UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

# Nouvel Et Complet Dictionnaire Étymologiqve [étymologique], Grammatical Et Critiqve [critique] De La Langue Françoise Ancienne Et Moderne

François - Allemand

**Schrader, Christian Friedrich**

**Halle, 1771**

urn:nbn:de:hbz:466:1-61129

Visual Library

1080

1080

NOUVEL

ET COMPLET

# DICTIONNAIRE

ÉTYMOLOGIQVE, GRAMMATICAL ET CRITIQVE

DE LA

## LANGUE FRANÇOISE

ANCIENNE ET MODERNE.

---

*TOME I. FRANÇOIS - ALLEMAND.*




À HALLE,

AUX DÉPENS DE LA MAISON DES ORPHELINS MDCCLXXI.

06
ERHi
1293-1 Ex.




85 13737

# Vorbericht.

Dem gegenwärtigen ersten Theile dieses Dictionnaire étymologique, grammatical et critique eine besondere Empfehlung vorzusetzen, werde ich überhoben seyn können, zumal der Schein einer Partheylichkeit leicht auf mich fallen würde, wenn auch nur der, von Kennern schon längst bestimmte Werth desselben, von mir wiederholet würde. Dieses kan aber nicht unangezeigt bleiben, daß dieses Werk in seiner gegenwärtigen Gestalt nicht eines Mannes Arbeit ist, sondern, nachdem der uns stets schätzbare Herr Verfasser sein mühsam ausgearbeitetes Exemplar zum Druck grosmüthig übergeben hatte, so erreichte es durch mehrere geschickte Hände diejenige Vollkommenheit, in welcher ich es hiemit dem Publico vorzulegen die Ehre habe. Wenn es mir vergönnt wäre nur die Namen derer Standespersonen, die sich dieser gemeinnützigen Arbeit unterzogen, und sie durch Ihre kritische Kenntnis verfeinern wollen, hier anzeigen zu dürfen, so würde für dieses Werk die größte Zierde daraus erwachsen, so aber muß ich mich für diesesmal begnügen, diesen hohen Beförderern hiemit den unterthänigsten Dank abzustatten. Inzwischen glaube ich nicht nur, daß an diesem Dictionnaire diejenigen Eigenschaften befindlich sind, welche dem Publico bereits vorhin angezeiget worden, sondern ich bin überzeugt, daß es die Erwartung desselben in vielen Stücken übertreffen werde, indem es dem Titel vollkommen entspricht.

Die Absicht, bey der ganzen Veranstaltung und Bearbeitung dieses Werks, war sowohl auf Anfänger als auf Geübtere gerichtet, daher das, was für die letztern überflüßig zu seyn scheinet, gleichwohl nothwendig für die erstern ist.

Die Hülfsmittel, die zur Erreichung des gemeinschaftlichen Endzwecks, ein in aller Absicht vollständiges Dictionnaire zu liefern, die bequemsten waren, sind auf das sorgfältigste bey der Arbeit benützt worden, zumal es weder an Zeit noch an Gelegenheit dazu gefehlt hat. Ich müste eine zahlreiche Bibliothek hersetzen, wenn ich die Quellen, woraus geschöpft worden ist, namentlich anführen wolte. Man hat nicht nur die besten Dictionnaires zu Hülfe genommen, sondern selbst solche Schriftsteller gebraucht, die schon längst unter ihren Landesleuten das claßische Ansehen erhalten haben. Ich begnüge mich blos einen *Bruyere*, *Saurin*, *Furetiere*, *Abbadie*, *Jurieu*, *Rollin* und *Fenelon* zu nennen, aus deren Schriften man den richtigen Gebrauch vieler Wörter in eigentlicher sowohl als figürlicher Bedeutung aus ihrem jedesmaligen Zusammenhange hat bestimmen können. Dis kan dem Leser den Beweis von der grossen Sorgfalt und Behutsamkeit geben, mit welcher meine Herrn Mitarbeiter zu Werke gegangen sind, den Genium der Sprache recht sichtbar zu machen.

Ausser diesen hat man sich beflissen, nicht nur die Wörter, die das Gepräge des Alterthums haben, sorgfältig zu sammlen, sondern auch die neuern, welche in den bisherigen Wörterbüchern, auch so gar noch nicht in der neuesten Ausgabe des Dictionnaire de l'Académie Françoise das Bürgerrecht erhalten haben. Erstere, so naiv sie auch zum Theil an sich sind, daß sie durch andere gleichbedeutende Worte nicht gänzlich verdrengt worden, behalten zwar allemal ihren bestimmten Werth, werden aber mit den gangbaren und gebräuchlichen Wörtern von Anfängern in dieser Sprache, um so viel weniger verwechselt werden, da sie jederzeit hinlänglich bezeichnet sind; Zumal man, um dieses Werk nicht zu einer unbequemen Grösse anschwellen zu

lassen, in diesem Falle auf die gebräuchlichen Wörter von gleicher oder ähnlicher Bedeutung verwiesen hat. Es würde diesem Werke zu einem nicht ungegründeten Vorwurfe gereichen, wenn man solche davon gänzlich hätte ausschliessen wollen; denn ohne hinlängliche Kenntnis dieser Wörter wird sich nicht leicht jemand über unser Jahrhundert hinauswagen dürfen, indem ihm nothwendig alles um so viel unverständlicher bleiben muß, je grösser die Abweichung der alten Sprache von der neuern, mit der Zeit, geworden ist. Was die neuern Wörter anbetrift, so sind sie grösstentheils aus den Werkstätten der Künstler und Handwerker entlehnt. Ueberhaupt ist die Sprache der verschiedenen Künstler den Gelehrten so lange räthselhaft geblieben, bis letztere angefangen haben mit den Werkstätten bekanter zu werden, und die Sprache der Kunst in ihrer eigentlichen Schule zu lernen. Man hat diese Wörter, so viel als möglich gewesen ist gesammlet, dem französischen Kunstwort den richtigen teutschen Ausdruck an die Seite gesetzt, oder auch wohl eine kurze Beschreibung beygefüget, und sie diesem Dictionnaire einverleibet. Wie viel dieses insbesondere zur Vollständigkeit dieses Werks und zur Bereicherung beyder Sprachen beyträgt, überläßt man dem reifen Urtheil des einsichtsvollen Lesers.

Je gebräuchlicher ein Wort im gemeinen Leben ist oder auch je verschiedener seine Verbindungen mit andern Wörtern sind, woran doch grösstentheils die Verschiedenheit der Bedeutungen oder die Zierlichkeit der Sprache abhanget, je mehr oder je weniger hat man die dazu nöthigen Redensarten unter einem Worte gehäuft und zugleich Muster natürlicher Uebersetzungen gegeben. Diejenigen werden dieses insonderheit zu schätzen wissen, die französische Bücher in unsere Muttersprache übertragen, da die Erfahrung lehret, daß, wenn man auch seinen Schriftsteller versteht, gleichwohl nicht jederzeit der richtige Ausdruck ohne bequeme Hülfsmittel in unserer Gewalt ist. Bey dem reichen Vorrath von eigentlichen, figürlichen und gleichgültigen Ausdrücken wird nur eine richtige Wahl anzustellen seyn, um denen in der Uebersetzung verständlich zu werden, die einen französischen Schriftsteller in ihrer Muttersprache lesen wollen.

Von der übrigen Einrichtung, die so gleich aus dem ersten Augenschein übersehen werden kan, habe ich nur erinnern wollen, 1) daß die Ableitung der französischen Wörter aus dem nächst dabey stehenden lateinischen, teutschen ꝛc. angezeigt werden; bey vielen war eine besondere Anzeige überflüßig, und bey einigen würde sie vielleicht nur gewagt seyn, weswegen man sie in beyden Fällen weggelassen hat; 2) daß man bey der grossen Verschiedenheit der Rechtschreibung sich des Dictionnaire der französischen Academie als des besten Musters in dieser Absicht bedienet hat. Bey einigen wenigen Wörtern, wobey insonderheit wegen der rechten Accentuation einige Widersprüche statt zu finden schienen, hat man sich begnüget, beyde Arten hinzusetzen, mit der ausdrücklichen Anzeige derjenigen, welche die französische Academie vorzieht, ohne eine entscheidende Mine anzunehmen und dieser oder jener den Vorzug einzuräumen, da man sich selbst in Frankreich nicht darüber hat vereinigen können. Denen von den Anfängern zu statten zu kommen, welche etwa Bücher in die Hände bekommen, die noch in der alten Schreibart, wo man gewohnt war mehrere Buchstaben zu schreiben und zu lesen, gedruckt sind, hat man die Wörter in ihrer alten Gestalt zwar an ihre gehörige Stelle mit angeführt, aber auf das Wort in seiner gegenwärtig richtigen Orthographie verwiesen, und zur Ersparung des Raums und Vermeidung aller Weitläuftigkeit, die nähern Bestimmungen des Gebrauchs der Wörter überhaupt durch einzelne Buchstaben ausgedruckt, wovon, ausser den in allen Wörterbüchern schon gebräuchlichen, ein kurzes Verzeichnis erfolget.

Zuletzt muß ich noch erwähnen, daß ein hoher Gönner dem Herrn Verleger solche Anerbietungen gethan, welche von der Art sind, daß dadurch diesem Dictionnaire noch anderweitige und neue Vorzüge werden verschaffet werden, so bald man bey der Fortsetzung dieses Werks, als welchem noch ein vollständig ausgearbeiteter teutscher Theil folgen soll, im Stande seyn wird, davon Gebrauch machen zu können.

Uebrigens hat der gemeinschaftliche Endzweck den sämtlichen Gliedern, so an diesem Dictionnaire gearbeitet, auch den gemeinschaftlichen Wunsch erregt, durch dieses Werk dem Publico ein brauchbares Buch übergeben, und demselben dadurch einen nicht geringen Dienst erwiesen zu haben. Halle, geschrieben in der Michaelis-Messe 1770.

Christian Friedrich Schrader.
Paedagogii Regii Inspector.

---

## Erklärung der in diesem Dictionnaire zur Bequemlichkeit gebrauchten Buchstaben.

a. alt.
e. eigentlich.
f. figürlich.
g. gemein, populariſch; Item pöbelhaft.
h. höhniſch, ſpöttiſch.
s. im Scherz, Spas.
schl. schlecht.
v. in Verſen gebräuchlich.
w. wenig gebräuchlich.
P. Proverbium, Sprichwort.
t. terminus oder Kunſtwort.






A, s. m. A. der erste Buchstabe im a b c. (lang).
il ne sait ni A ni B, g. er kan das a b c nicht einmal; er kennet das grosse A nicht; P. er verstehet nichts, weiß gar nichts.
il est marqué à l'A, *P.* er ist ein ehrlicher Mann, von altem Schrot und Korne.
il n'(en oder n'y) a pas fait une panse d'*A*, s. er hat nicht einen Buchstaben (daran) geschrieben; *P.* er hat nicht das geringste (daran) gethan.
a, ohne Accent, ist die dritte Person des praes. indic. verbi avoir, il *a*, er hat.
qui *a* de l'argent *a* des pirouettes, *P.* wer Geld hat, hat was er will.
à Artic. et e praep. (ad) deutet auf einen Ort, eine (gewisse) Zeit, Gegend, Ferne, Raum, einen Besitz, eine Ordnung, Eintheilung, eine Art und Weise, eine Ursach, ein Werkzeug, womit etwas gemacht wird, eine Materie, die zu einer andern gefügt wird, einen Zeug, woraus etwas gefertiget wird, einen Preiß und Werth. Vor den Nominibus propriis, Pronominibus, Substantiuis foem. gen. und denenjenigen masculinis, die von einem Vocali oder stummen H anfangen, ist es ein Zeichen des Dativi, als *à* Pierre, *à* vous, *à* la mère, *à* l'auteur, *à* l'homme. Vor einem Infinitivo bedeutet es zu, als donnez moi *à* manger, gebt mir zu essen. It. daß etwas geschehen soll, muß oder kan, statt que l'on doit, was man soll, oder daß eine Sache worzu bestimmet, geschickt, von einem Gebrauche ist, worzu dienet, u. d. gl. Bisweilen wird es im Teutschen verschwiegen, s. unten n. 6. It. wenn es nach einem Subst. den Gebrauch oder sonst einen Umstand desselben anzeigt, wird es teutsch auch wol mit einem Substantiuo compolito ausgedrückt. Zuweilen bedeutet es qui a, als c'est à présent un homme *à* carosse, er ist iezt ein Mann, der Wagen und Pferde hält. Es wird ausgedruckt mit an, am, auf, aus, bey, bis, damit, daß, dem, der, durch, für, gegen, gen, in, mit, nach, oder, so, von, vor, und, unter, zwischen, zu, wenn, wie. Z. Er.
an, am. *à* la tête, an dem Haupte.
*à* la porte, an dem Thor. heurter, fraper *à* la porte, an das Thor (die Thür) anklopfen.
écrire *à* qn. an einen schreiben.
penser *à* qn. à qh. an einen, an etwas gedenken.
avoir bouche *à* cour, bey, am Hofe freye Tafel haben.
*à* côté de moi, neben mir an.
c'est *à* vous *à* parler, es ist an euch zu reden.
*à* vous le dez (statt c'est *à* vous à jeter le dez), die Reihe ist an euch (beym Würfeln).
auf. *à* genoux, auf den Knien. prier Dieu *à* genoux, GOtt auf den Knien (fußfällig) bitten.
d'ici *à* dix ans, von nun an auf 10 Jahr.
se raporter *à* qn. *à* qh. einen angehen; sich auf etwas beziehen.
le Roi est allé hier et aujourd'hui *à* la chasse, der König ist gestern und heute auf die Jagd gefahren, geritten ꝛc.
*à* l'antique, *à* la françoise etc. auf alte, französische Weise. s. nach.
*à* une fois, auf einmal.
monter *à* cheval, aufs Pferd steigen. it. reiten.
mettre *à* terre, auf die Erde setzen.
mettre de l'argent *à* intérêt, Geld auf Zins hinlegen.
ce trait convient parfaitement *à* l'auteur *à* qui on l'a appliqué, SAUR. dieser Abriß schickt sich vollkommen wohl auf denjenigen Schriftsteller, auf den man ihn gedeutet hat.
c'est *à* eux à conserver ma vie, TELEM. es kömmt auf sie an, mein Leben zu erhalten.
*à* perpétuité, auf ewig.
*à* mon, ton, son, nôtre etc. tour, auf gleiche Weise, hingegen, hinwiederum.
vous m'avez régalé, je vous regalerai *à* mon tour, ihr habt mich bewirthet, ich werde euch wieder bewirthen.
er d'entendre *à* son tour, TELEM. und hernach auch wieder zu vernehmen.
faire attention *à* qh. auf etwas Acht haben.
elle fut tout attendrie *à* la voix de son fils, sie wurde ganz weichmüthig auf die Stimme oder bey der Stimme ihres Sohns.
*à* moi la balle, la boule etc. mir her den Ball, die Kugel ꝛc.
*à* moi, Mr. N. zu mir her, Herr N.
*à* tout hazard, auf gut Glück.
aus. *à* toute force, aus aller Macht.
on juge *à* sa mine, man urtheilet aus seinem Gesicht.
bey. *à* son départ, retour, bey seiner Abreise, Wiederkunft.
*à* la vûe des vagues, bey dem Anblicke der Wellen.
étudier *à* la chandelle, bey dem Lichte studiren.
*à* cette cérémonie se trouva aussi mon frère, bey dieser Ceremonie befand sich auch mein Bruder.
je suis *à* vous dans un moment, ich werde in einem Augenblick bey euch seyn.
*à* l'occasion de - bey Gelegenheit.
*à* peine de la vie, bey Lebensstrafe.
bis, und, oder, gegen, (zwischen 2 Zahlen, it. eine Ausnahme).
marcher deux *à* deux, zwey und zwey (paarweise) beysammen gehen.
sept *à* huit ans, 7 oder (bis) 8 Jahr.
dix *à* onze, 10 gegen 11, (im Spiel).
il a dix *à* douze mille écus, er hat 10 bis 12000 Thaler.
de dix *à* onze, (de dix heures jusqu'*à* onze,) von 10 bis 11.
nous avons un plat *à* trois, wir haben je dreye eine Schüssel.
*à* cent écus près je suis d'accord avec lui, ich bin mit ihm verglichen bis auf 100 Thaler.
un homme de quarante *à* cinquante ans, ein Mann von 40 bis 50 Jahren.
Dativ. dem, der ꝛc. *à* moi, *à* toi, *à* lui, *à* nous etc.
*à* son frère, seinem Bruder.
*à* sa soeur, seiner Schwester.
tout motif au vice supose, que dans certains cas il est plus avantageux *à* l'homme de s'abandonner au vice, que de s'attacher inviolablement *à* la vertu, ein jeder Bewegungsgrund zum Laster setzt voraus, daß es dem Menschen in gewissen Fällen vortheilhafter sey, sich dem Laster zu ergeben, als unverrückt der Tugend anzuhangen.
on attribue cela *à* différens auteurs, man schreibet dieses unterschiedlichen Verfassern zu.
donnez cela *à* la femme, gebet dieses der Frauen.

rendons graces à Dieu, lasset uns GOtt danken.
attendez jusqu'à dimanche, wartet bis auf den Sonntag.
cela ressemble à de l'or, das gleichet dem Golde.
à Louis, Ludewigen. à Marie, Marien.
gegen, gen. l'amour est cruel à ceux, qui se sont révoltés contre lui, die Liebe ist grausam gegen diejenigen, so sich wieder sie empöret haben.
la terre n'est qu'un point à proportion de ce tout, die Erde ist nichts anders als ein Punct gegen dieses Ganze.
vis à vis de l'autel, gegen den Altar (über).
vis à vis l'un de l'autre, gegen einander (über).
vis à vis de moi, gegen mir über (von der Person).
vis à vis de chez moi, gegen mir (d. i. meinem Hause) über.
lever les mains au ciel, die Hände gegen den (gen) Himmel heben.
für, vor. pas à pas, Schritt vor Schritt.
aller pas à pas, Schritt vor Schritt gehen.
pied à pied, Fuß vor Fuß, allgemach, immerfort.
feuille à feuille, Blat vor Blat.
être à la porte, vor der Thüre seyn.
être à l'ancre, vor Anker liegen.
du drap à trois écus, Tuch vor 3 Thaler, Drepthaler-Tuch.
trouver (juger) à propos, vor gut befinden.
tenir à honneur, sich für eine Ehre schätzen.
in. être à la ville, in der Stadt seyn.
combien de tems avez-vous été à Halle? wie lange seyd ihr in Halle gewesen?
à S. Pierre de Rome, in St. Peterskirche zu Rom.
jeter à la rivière, ins Wasser werfen.
à la hâte, in der Eil.
à bonne intention, in guter Meinung.
il loge à l'aigle noir, er wohnet im schwarzen Adler.
il en a à foison, er hat (es) in grosser Menge davon.
mit. à pied sec, mit trockenem Fusse.
à toute force, mit aller Macht.
à haute voix, mit lauter Stimme.
à regret, mit Verdruß.
à condition, à cette condition, mit dem Bedinge.
une cravatte à dentelle, ein Halstuch mit Spitzen.
drap à fonds d'or, Zeug mit einem güldenen Grunde.
travailler à l'aiguille, mit der Nadel arbeiten.
prier à mains jointes, mit gefaltenen Händen bitten.
apprendre à ses dépens, mit seinem eigenen Schaden lernen.
marcher (s'avancer) à grands pas, mit grossen Schritten fortgehen, (sich nähern.)
marcher à petit bruit, leise, ganz sachte gehen.
fermer à la clef, mit dem Schlüssel, oder vest zuschliessen.
charger à balles, mit Kugeln laden.
jouer à la paume, mit dem Ball spielen; Ball spielen.
vendre à perte, mit Schaden verkaufen.
peindre à l'huile, mit Oelfarbe mahlen.
aller à toutes voiles, mit vollen Segeln fortschiffen.
nach. à quelques jours, nach etlichen Tagen.
à deux jours de là, 2 Tage hernach.
à mon sens, nach meiner Meinung.
un habit à la mode, ein Kleid nach der Mode.
vivre à sa fantaisie, nach seinem Kopfe leben.
à l'antique, nach der alten Weise, auf alte Art.
à la cour, nach, oder zu Hofe.
aller à Dresde, nach Dresden reisen.
brin à brin, ein Stückgen nach dem andern.
poil à poil, ein Haar nach dem andern.
vivre à la françoise, nach französischer Manier leben.
vendre à l'aune, nach der Elle, oder Ellenweise verkaufen.
il a raison à son dire, er hat seiner Rede nach Recht.
um. à minuit, um Mitternacht, zu Mitternacht, um 12.
tour à tour, eins ums andere. s. Tour.
à l'entour, um und um.
crier à l'aide, um Hülfe rufen.
à un prix raisonnable, um einen billigen Preis.
je goûte à 4 heures, ich esse des Nachmittags um 4 Uhr.
je soupe à 7 heures, ich speise des Abends um 7 Uhr.
se lever à six heures, um 6 Uhr aufstehen.
durch, von. à travers champs, durchs Feld hin, querfeld über.
à force de verser des larmes, durch häufige Thränen, durch, wegen Vergiessung häufiger Thränen.
obtenir à force de prières, durch vieles Bitten erlangen.
Nor. Bey laisser und drauf folgendem Verbo: il y a peu de gens, qui ne se laissent emporter à l'ambition, es giebt nicht viel Leute, die sich nicht lassen durch den (von dem) Ehrgeitz überwinden.
unter, zwischen. vous ne l'aurez pas à moins de vingt gros, ihr werdet es unter 20 Groschen nicht bekommen.
à l'ombre des arbres, TELEM. unter dem Schatten der Bäume.
coucher à la belle étoile, P. unter freyem Himmel liegen, schlafen.
quelle différence il y a d'homme à homme! was ist doch für ein Unterscheid unter den Menschen!
à sa barbe, à son nez, g. unter die Augen, unters Gesichte.
und. d'ici à la Pentecôte, zwischen hier und Pfingsten.
d'aujourd'hui à demain, zwischen heut und morgen.
il n'y a pas de comparaison à faire de celui-ci à celui-là, es ist keine Vergleichung anzustellen zwischen diesem und jenem.
zu, zum, zur. à pied, zu Fuß, à table, zu Tische.
à cheval, zu Pferd.
à midi, à minuit, zu Mittage, zu Mitternacht, um 12.
c'est à midi qu'arrivera le messager, zu Mittage wird der Bote kommen.
à propos, zur rechten Zeit. mal à propos, zur Unzeit. à point nommé, zur bestimmten Zeit.
à droite, à gauche, zur Rechten, zur Linken.
à main droite, à main gauche, zur rechten, zur linken Hand.
à la Cour, nach, oder zu Hofe.
à l'imitation, nach Art.
de jour à autre, von einem Tage zum andern.
à côté, zur Seite.
demeurer à Berlin, zu Berlin wohnen.
prendre à témoin, zu Zeugen annehmen.
aller à l'église, zur Kirche gehen.
porter de l'affection à qn. Liebe zu einem tragen.
mettre à la voile, absegeln.

zu ꝛc. Als eine particula infin. sonderlich mit avoir und être bedeutet es:

1) eine Sache, die geschehen kan.
nous avons beaucoup à faire, wir haben viel zu thun.
vous en aurez à répondre, ihr werdet es zu verantworten haben.
ce que j'ai à dire, was ich zu sagen habe.
il n'y a rien à gagner, es ist nichts dabey zu verdienen.
il est à souhaiter, es ist zu wünschen.
vous n'êtes pas à plaindre, ihr seyd nicht zu beklagen.
il n'a pas à manger, er hat nicht zu essen.

2) nach einigen adjectivis, die einen Fleiß, Zuneigung, Bequemlichkeit, Bestimmung, Geschicklichkeit, oder deren contraria andeuten:
cela est facile à faire, das ist leicht zu thun.
ce livre est difficile à entendre, dis Buch ist schwer zu verstehen.
il est enclin à malfaire, er ist geneigt Böses zu thun.
il est habile à manger, er ist hurtig im essen.
mal-adroit à travailler, ungeschickt zu arbeiten.
elle est prompte à répondre, sie ist fertig zu antworten.
cela est bien aisé à dire et mal aisé à faire, das ist leicht zu sagen und schwer zu thun.
Nor. Dergleichen adjectiva sind meist sonderlich bemerket.

3) nach denen Verbis und Phrasibus, so einen Fleiß, eine Bequemlichkeit, Geschicklichkeit, Bestimmung zu einer Sache, Begierde, anfangen, lehren, lernen, bewegen ꝛc. andeuten, auch einen Dativum regieren:
il aime à manger qh. de bon, er isset gern was gutes.
il aime à boire de bon vin, er trinkt gern guten Wein.
il s'exerce à bien parler, er übt sich zierlich zu reden.
il commence à se bien porter, er fängt an sich zu bessern.
il enseigne à jouer du violon, er lehrt auf der Violine spielen.
nous apprenons à danser, wir lernen tanzen.
j'ai donné un habit à faire, ich habe ein Kleid zu machen gegeben.
quand je lui dis d'étudier, il commence à rire, wenn ich ihm vom Studiren sage, so fängt er an zu lachen.
je m'oblige à vous servir fidèlement, ich verbinde mich, euch getreulich zu dienen.
je me suis engagé à lui prêter de l'argent, ich habe mich anheischig gemacht, ihm Geld zu leihen.
c'est à vous à parler, s. an.
ne me forcez pas tant à boire, zwinget mich nicht so zu trinken.
je tâcherai à vous satisfaire, ich werde mich bemühen, euch zu befriedigen.
il continue à se mieux porter, es wird immer besser mit ihm.
je vous prie à diner demain, ich bitte euch auf morgen Mittag zu Gaste. s. Prier.
voyons à qui l'aura. wir wollen sehen, wer es kriegen wird.
s'il vient à découvrir cela, wenn er das erfahren solte.
Nota. Dergleichen verba sind besonders angemerkt.

4) Nach allerley Substantivis, wenn man darunter verstehen kan, welches ist, geschicht, geschehen soll, bestimmet ist, oder wo insgemein

gemein eine Geschicklichkeit, Fertigkeit, Bestimmung, oder deren contraria angedeutet, und die adjectiva destiné, prêt, propre u. d. gl. darunter verstanden werden.
une maison *à* vendre, ein Haus, das zu verkaufen ist.
une boutique *à* louer, ein Laden zu vermiethen.
il a un cheval *à* vendre, er hat ein Pferd zu verkaufen.
si j'etois homme *à* vendre mes services, wenn ich ein Mensch wäre, der seine Verdienste verkaufte.
une bouteille *à* l'encre, eine Dintenflasche, Dintenglas.
une soupe (au vin) *à* la biére, eine (Wein-) Bier-Suppe.
du papier *à* écrire, *à* imprimer, Schreib-Druckpapier.
une maison *à* bâtir, ein Haus, das gebauet werden soll.
c'est un avis *à* suivre, das ist ein Rath, dem man folgen soll.
c'est une affaire *à* vous perdre, das ist eine Sache, die euch in Unglück stürzen kan.
un procès *à* ne pas finir de long-tems, ein langwieriger Proceß.
c'est une chose *à* dire, *à* faire, *à* taire, dieses soll, muß, kan man sagen, thun, verschweigen.
une cave *à* vin, ein Weinkeller.
moulin *à* vent, Windmühle.
une cravatte *à* dentelles, eine Spitzenkrause, ein Halstuch mit Spitzen.
du vin *à* fix gros, Sechsgroschenwein.
du pain *à* chanter, Oblaten.
du bois *à* brûler, Brennholz.
une cruche *à* biére, ein Bierkrug.
une bouteille *à* l'huile, ein Oelglas.
un ver *à* soie, ein Seidenwurm.
de la poudre *à* tirer, Schießpulver.
un tonneau *à* vin, ein Weinfaß.
un air *à* boire, ein Saufslied.
une pipe *à* tabac, eine Tabakspfeife.
une écuelle *à* oreilles, ein Henkelnapf.

5) nach jusque und sauf, oder wenn diese darunter verstanden werden.
il a mangé *à* crever, er hat sich zum bersten dick gefressen.
il est malade *à* mourir (jusqu'*à* mourir), er ist sterbenskrank.

6) in folgenden besondern Redensarten:
*à* donner donner; *à* vendre vendre, wenn ich schenke, so schenke ich; und wenn ich verkaufe, so verkaufe ich. s. Donner.
vous n'avez qu'*à* le dire, ihr dürfet es nur sagen.
je suis ici *à* vous attendre, ich bin hier und warte auf euch.
il gêle *à* pierres fendre, es frieret, daß die Ziegel knacken.
c'est *à* dire, das ist zu sagen; das ist; nemlich.
est-ce *à* dire que j'aie tort? habe ich denn unrecht?
ce n'est pas *à* dire qu'il ne soit permis, nicht, als wenn es nicht solte erlaubt seyn, es ist zwar erlaubt.
*à* savoir, nemlich.
c'est *à* savoir, es ist noch die Frage, es ist die Frage, es kommt drauf an.
c'est *à* refaire, wir müssen wieder anfangen.
c'est toûjours *à* recommencer, es ist immer eine Leyer; man ist nie fertig.
être (demeurer) long-tems *à* venir (revenir), lange ausbleiben.
être long-tems *à* manger, lange essen.
il est *à* craindre, es ist zu befürchten.
il est encore *à* (revenir) venir, er soll noch (wieder) kommen.
on est encore *à* découvrir, man hat noch nicht entdecket.
je serois trop long *à* vous le raconter, ich würde zu weitläuftig seyn, wenn ich es euch erzählen wolte.
j'ai été long-tems *à* lui écrire, ich habe ihm lange nicht geschrieben.
vivre *à* peu de frais, sich genau behelfen.
je ne suis pas *à* m'en repentir, es hat mich schon gereuet.
c'est *à* faire *à* être refusé, es ist um eine abschlägige Antwort zu thun.
faire un conte *à* dormir debout, etwas einfältiges erzählen.
je serois plus de trois mois *à* m'en consoler, ich würde mich darüber in einem Vierteljahre nicht zufrieden geben können.
il n'en est que plus *à* estimer, er verdient um so viel mehr Hochachtung.
au pis aller, c'est faire *à* en mourir, es kan mir doch nichts ärgers begegnen, als daß ich davon sterbe.
trouver *à* dire, vermissen.
trouver *à* redire, zu tadeln, auszusetzen finden.
il tire *à* sa fin, es wird bald mit ihm aus seyn.
*à* peine, kaum.
*à* la réserve de trois, drey ausgenommen.
mettre pied *à* terre, absteigen.
*à* tout moment, alle Augenblicke.
quitte *à* être grondé, es wird auf einen Ausputzer ankommen.
il y a bien *à* dire entre ces deux choses, es ist ein grosser Unterscheid unter diesen zwey Sachen.
vous êtes *à* ravir; *à* charmer, ihr seyd über die Maasse schön, geputzt.
il est fait *à* peindre, er ist aufs artigste gebildet.
cela vous va *à* peindre, das stehet euch sehr schön.
aimer *à* travailler, gern arbeiten.
verser *à* boire, einschenken.
*à* deux pas de là, zwey Schritte davon.
*à* dix pas d'ici, 10 Schritte von hier.
il étoit *à* trois pas de moi, er war 3 Schritte von mir.
*à* deux journées de la ville, 2 Tagereisen weit von der Stadt.
*à* deux lieues d'ici, 2 Stunden von hier.
*à* bon marché, guten Kaufs, wohlfeil.
*à* le voir on ne le croiroit pas, man solte es ihm nicht ansehen.
vendre *à* la livre, *à* l'aune, Pfund-Ellenweis verkaufen.
*à* contre cœur, wider Willen.
*à* cœur ouvert, offenherzig.
cœur *à* cœur, offenherzig, aufrichtig, ohne was zu verhelen.
*à* jeun, nüchtern.
vivre *à* peu de frais, sich genau behelfen.
aujourd'hui *à* moi, demain *à* toi, heute mir, morgen dir.
*à* la guerre comme *à* la guerre, im Krieg geht es nicht anders.
mon avantage *à* moi est, a. pleon. mein Vortheil ist.
mon avis *à* moi étoit, a. pleon. meine Meinung war.
*à* tout ce qui vous fait plaisir, was Sie vergnügt, (Gesundheit.)

7) Endlich giebt man es noch mit folgenden Wörtern: wenn, damit, so, daß, wie ꝛc.
*à* le voir, *à* l'entendre, on diroit que - - wenn man ihn sieht, hört, solte man sagen, daß ꝛc.
*à* voir la manière dont il donne, vous diriez qu'il est fort chiche, wenn man Acht hat, auf was für Art er zu geben pflegt, so würde man sagen, daß er sehr karg ist.
on jugeroit *à* l'entendre. SAUR. wenn man ihn reden hört, so solte man denken.
*à* le bien prendre, wenn man die Sache recht ansiehet.
*à* l'entendre rien n'étoit jamais difficile, wenn man ihn hörte, so war niemals etwas schwer.
ne diroit on pas *à* entendre ce langage qu'il -? SAUR. solte man nun nicht, wenn man diese Sprache hört, sagen, daß er ꝛc.
la pratique de la sagesse est avantageuse, *à* ne la considerer même que par raport *à* la vie civile, die Ausübung der Weisheit ist nützlich, auch wenn man sie nur in Ausehung des bürgerlichen Lebens betrachtet.
*à* prouver - - SAUR. damit wir erweisen.
*à* en défendre l'autenticité, SAUR. wenn sie seine Gültigkeit behaupteten.
j'aime *à* les voir forcés *à* reconnoitre, que la religion a de quoi entrainer une belle ame, SAUR. ich sehe es gern, wenn sie nicht mehr weiter können, als daß sie zugeben müssen, die Religion habe noch Gründe, die eine edle Seele an sich ziehen können.
*à* vous dire vrai (la vérité), euch die Wahrheit zu sagen, wenn ich euch die Wahrheit sagen soll.
*à* ne point mentir, daß ich nicht lüge.
il témoigne son impuissance, *à* ne pouvoir rendre le service, qu'on espére de lui, er bezeugt sein Unvermögen, daß er den Dienst nicht erweisen kan, den man von ihm hoffet.
de la viande qui ne vaut rien qu'*à* jeter, Fleisch, so nichts anders taugt, als daß man es wegwirft.
*à* ce que vous dites, so wie ihr saget.
*à* compter de ce jour, so man von diesem Tage an zählet.
*à* ce que je puis voir, nachdem, so, so viel ich absehen kan.
*à* ce que je crois, vois, s. Ce. wie ich glaube, sehe.

A. A. A. bedeutet bey den Chymisten amalgamer, amalgamation und amalgame.
Aarbrer, a. s. Cabrer.
Aage, s. Age.
Aaron, s. Aron.

## ABA

Aba, s. Abba.
Abace, abacie a. s. Abaco.
Abaco, s. m. 1. Tafel, deren sich die Alten beym Rechnen bedienten, ein Rechentisch.
Abacot, s. m. alter Kopfzierrath der Königin in Engelland, oben wie eine doppelte Crone gestaltet.
Abada, s. m. Name eines wilden äthiopischen Thieres, von der Grösse eines zweyjährigen Füllens. Es hat zwey Hörner, ein längeres vor der Stirne, und ein kürzeres im Nacken. Seine Klauen sind gespalten, wie bey einem Hirsche; an Kopf und Haaren ist es einem Pferde, und am Schwanze einem Ochsen ähnlich.
Abadir, s. m. Name, der in der Mythologie dem Steine gegeben wird, welchen Saturnus statt seines neugebornen Kindes, des Jupiters, verschluckt.
Abaier, v. a. s. Aboyer.
Abaisse, s. f. (à bas,) der Boden einer Pastete, Pastetenboden von Teige, die untere Rinde.
Abaiser, a. besänftigen. s. Appaiser.
Abaissement, s. m. das Abrennen, Abtragen einer Höhe, Mauer ꝛc. Abnehmung der Höhe, das Niedrigermachen, das Niederlassen, Niederfallen;

derfallen; *t.* die Niederlassung, als der Stimme, wenn man sechter, als anfangs, redet oder singet; f. die Erniedrigung, Demüthigung, Herunterlassung, das Geringerwerden an Würde und Adel, Fallen des Wassers, des Muths, das Sinken und Fallenlassen des Muths, niedergeschlagenes Gemüth; Verachtung, geringer und verachteter Stand; arme Gestalt, geringes Ansehen; Niedrigkeit; Verkleinerung.

l'*abaissement* de l'eau, das Fallen des Wassers.

l'*abaissement* de ce mur a donné du jour à cette maison, die Erniedrigung dieser Mauer hat dem Hause Licht gegeben.

l'*abaissement* de la voix, das Fallen der Stimme, wenn man leiser zu reden oder zu singen beginnt.

ce triste *abaissement* convient à ma fortune, diese betrübte Demüthigung (arme Gestalt) gezieret meinem Zustande.

comme si l'*abaissement* des autres contribuoit à sa gloire, als ob die Verkleinerung der andern seinen Ruhm beförderte.

un parfait Chrétien doit se plaire dans l'*abaissement*, ein vollkommener Christ soll in der Erniedrigung sein Vergnügen finden.

ceux même délirent nôtre *abaissement*, qui -- TELEM. sogar diejenigen möchten gern, daß es mit uns wieder herunter käme, welche - - *abaissement* de courage, Kleinmüthigkeit, das Fallen, Sinken des Muths.

Abaisser, v. a. (bas) niedrig machen, erniedrigen; herunterlassen, niederlassen, als Segel; eine Mauer abtragen, obenher abbrechen; Gebäude ꝛc. abtragen; niedriger halten oder tragen; f. etwas verkleinern, vermindern, verringern, seines Lobes berauben, demüthigen; geringer machen, verächtlich machen, die Tugend, Majestät, Ansehen ꝛc. demüthigen, die Hoffärtigen an Glück und Ehre erniedrigen; das Gemüth niederschlagen. *t.* niedriger stimmen, ein Instrument; sinken lassen, die Stimme; geringer setzen, den Preis (besser rabaisser le prix); (bey Gärtnern) einen Zweig nahe am Stamme abnehmen, um den Baum in bessern Trieb zu bringen; (bey der Falknerey) dem Falken, damit er nicht fett werde, etwas am Futter abbrechen.

*abaisser* une muraille de deux pieds, eine Mauer um 2 Fuß niedriger machen.

*abaisser* les voiles, die Segel einziehen, niederlassen.

*abaisser* un pont-levis, eine Zugbrücke niederlassen.

*abaisser* les impôts, f. die Auflagen mindern.

Dieu élève l'un et *abaisse* l'autre, GOtt erhebet den einen und demüthiget (erniedriget) den andern.

*abaisser* oder rabaisser ce que les autres louent, verkleinern, was andere loben.

la fortune élève souvent ceux qu'elle a le plus *abaissés*, das Glück erhöhet oft die, welche es auf das tiefste erniedriget hat.

s'Abaisser, v. r. niedersinken, niedriger werden; sich senken, sich setzen, als Erde, so aufgegraben gewesen; f. fallen, seichter werden, als ein Fluß; sich legen, ein wenig nachlassen, nicht mehr so stark wehen, als Wind; weniger ꝛc. werden; sich erniedrigen, sich demüthigen, sich niederlassen, bequemen, richten; g. sich zu ungehörigen oder unanständigen Dingen niederlassen, sich zu geringen und unanständigen Sachen verstehen.

à l'endroit où la montagne s'*abaisse*, an dem Ort, wo der Berg niedrig wird, (abhänget).

les deux combatans s'allongent, se replient, s'*abaissent*, TELEM. die beyden Kämpfer treten bald weit aus, bald krümmen und bücken sie sich.

la rivière s'*abaisse*, der Fluß fällt, wird seichter.

les vents s'*abaissent*, die Winde lassen etwas nach, legen sich.

s'*abaisser* devant q. sich vor einem demüthigen.

s'*abaisser* à la portée de q. sich nach iemands Fähigkeit, Begriff richten, bequemen; de ses auditeurs etc. sich zu seinen Zuhörern herunter lassen.

c'est un artifice de l'orgueil, qui s'*abaisse* pour s'élever, es ist eine List des Hochmuths, welcher sich erniedriget, um sich zu erheben.

s'*abaisser* à des choses indignes, seiner Würde unanständige Dinge vornehmen; sich erniedrigen, sich wegwerfen.

s'*abaisser* jusques aux moindres services, aux plus lâches complaisances, sich bis zu den geringsten Diensten, zu den niederträchtigsten Gefälligkeiten niederlassen.

Abaissé, ée, part. *t.* (in der Wappenkunst) vol abaissé, Schwingfedern, die nicht, wie gewöhnlich, über, sondern unter sich gehen; pièce *abaissée*, Stück des Wappens, so weiter herunter gesetzt ist, als es sonst stehen solte. Ir. Band, Pfahl, so nur bis in die Mitte des Schildes, oder nicht einmal so weit gehet; verkürzt.

Abaisseur, s. m. der andere Muskel in den Augen, wodurch sie sich unter sich bewegen oder niederschlagen; *t.* muscle *abaisseur*, Muskel, so das Auge niederziehet, wenn man hinunter sehen will; der Demüthige.

Abajour, s. Abat-jour.

Abalourdir, v. a. a. (von balourde) dumm und taub machen, übertäuben, durch vieles Reden und Schreien; betäuben durch einen Schlag. s. Abasourdir.

Abandon, s. m. (donner à ban) [ist im eigentlichen Verstande fast nicht gebr.] gänzliche Verlassung, Hingebung; die Verachtung, worein ein unzüchtig Weibsbild endlich fällt ꝛc. *t.* die Ueberlassung seiner Güter an die Gläubiger. faire l'*abandon* à ses créanciers, seine Güter den Schuldleuten gänzlich überlassen; (in Rechten) Begebung des Anspruchs auf etwas, als auf die aus dem Schiffbruche gerettete Waaren, auf Actiones und Prätensiones im Seewesen; (in der mystischen Theologie) die gänzliche Uebergebung seines Willens in den Willen GOttes ꝛc. die Verleugnung sein selbst; Entschlagung aller Dinge.

il est dans un *abandon* général, er ist von iedermann verlassen.

à l'*abandon*, adv. preis (gegeben) gänzlich verlassen. g. ses biens, ses enfans sont à l'*abandon*, seine Güter, Kinder sind gänzlich verlassen, laisser mettre à l'*abandon*, preis geben, plündern lassen, dem Willen eines ieden überlassen, in die Rapuse geben, sich einer Sache nicht annehmen.

laisser son bien à l'*abandon*, sein Gut hingeben, verlassen, verlaufen.

il laisse ses enfans à l'*abandon*, er läßt seine Kinder so hingehen, nimmt sich ihrer nicht an.

tout est au pillage et à l'*abandon*, es ist alles preis.

tout est à l'*abandon* chez lui, er lebt ohne alle Sorge, in den Tag hinein, es geht alles bey ihm drunter und drüber.

Abandonnement, s. m. gänzliche Verlassung, Dahingebung. f. Zustand eines von Freunden ꝛc. ganz Verlassenen; Zustand, darinn man von allen verlassen wird, Verlassenheit, verlassener Zustand; it. Ruchlosigkeit, ruchloses, unordentliches Leben; *t.* Ueberlassung, Abtretung der Güter; Verlassung, Angebung, Abstand; Ueberlassung in den Willen GOttes; Contract, vermöge dessen dem Assecuranten die auf einem Schiffe befindliche Waaren überlassen werden.

l'*abandonnement* de sa religion, Abfall von seinem Glauben.

il se voit dans un grand, dans le dernier *abandonnement*, er siehet sich von iedermann verlassen, in grosser, in der größten Verlassenheit.

elle vit dans le dernier *abandonnement*, sie lebt in der äussersten Ruchlosigkeit.

Abandonner, v. a. verlassen, gänzlich verlassen, überlassen; aufgeben, etwas nicht mehr treiben, unterlassen, davon ablassen; fahren lassen, abtreten, überlassen; absetzen von einem, *qn.* die Hand von einem abziehen; preis geben; dahingeben, versäumen, in Gefahr setzen; aus dem Sinn oder in die Schanze schlagen; nicht achten, nicht an etwas denken; au bras séculier, der weltlichen Obrigkeit, dem weltlichen Richter zur Bestrafung übergeben, als eine geistliche Person, die den Tod verdient, oder die man nicht strafen darf. Es heißt ferner: überbliebene Speisen den Bedienten preis geben; (im Scherz) Auftragen, une affaire, übergeben, als ein Geschäfte, damit nach Willen zu verfahren; ablegen, von sich legen; abschaffen; *qn.* à lui même, einen nach seinem Willen gehen lassen, in seinem Sodgen dahin leben lassen; ergeben, hingeben; weichen, wegziehen; die Sorge um etwas aufgeben; mit Fleiß liegen lassen; un oiseau, einen Vogel abschaffen, wegfliegen lassen, (in der Falknerey;) *t.* une succession, der Erbschaft absagen; (abrünnig werden).

*abandonner* une ville au pillage, à la fureur des Soldats, eine Stadt zur Plünderung, der Wuth der Soldaten preis geben.

n'*abandonnez* pas les étriers, *P. g.* verscherzt euer Glücke nicht, bedient euch der Gelegenheit; siehe zu, daß du vest im Sattel sitzest; gieb dich nicht aus dem Vortheil.

les médecins l'ont *abandonné*, die Aerzte haben ihn aufgegeben, verlassen.

un malade désespéré qu'on *abandonne*, ein Kranker, zu dessen Aufkommen keine Hoffnung vorhanden, und den man verläßt.

je vous *abandonne* l'affaire, ich überlasse euch die Sache gänzlich.

il a *abandonné* la patrie, er ist aus seinem Vaterlande weggezogen (in Meinung nicht wieder zu kommen).

*abandonner* sa vie, ses biens, sa liberté, sein Leben, Gut, Freyheit, versäumen, aufgeben.

*abandonner* une entreprise, une profession, einen Anschlag, Gewerbe, Profession unterlassen, aufgeben, davon abstehen, ablassen.

*abandonner* une chose à la providence, eine Sache der Vorsehung überlassen.

on a obligé l'ennemi d'*abandonner* cette Province, man hat den Feind gezwungen, aus dieser Landschaft zu weichen.

*abandonner* sa religion, son chef, son parti, (von einem) abfallen, abtrünnig werden.

ils n'eurent aucune peine à nous *abandonner* cette succession. TELEM. sie trugen kein Bedenken, uns diese Erbschaft abzutreten.

la compassion pour un seul homme ne doit pas nous faire *abandonner* le salut de la Grèce entière, um des Mitleidens willen gegen einen einzigen Menschen müssen wir nicht

des

des ganzen Griechenlandes Wohlfahrt hintanſetzen.

Dieu *abandonne* ſouvent les méchans à leur ſens réprouvé, GOtt giebt oft die Gottloſen in ihren verkehrten Sinn.

il y auroit de la honte à m'*abandonner*, TELEM. du würdeſt Schande davon haben, wenn du mich verlieſſeſt.

il eſt attaqué de ces douleurs aiguës, auxquelles Dieu ſemble *abandonner* quelquefois ſes enfans, pour les rendre ſages à l'école de l'adverſité, SAUR. er iſt mit den nagenden Schmerzen geplagt, die GOtt zuweilen über ſeine Kinder kommen zu laſſen ſcheint, wenn er ſie in der Schule der Trübſal weiſe machen will.

être *abandonné* à ſoi-même, TELEM. ſich ſelbſt überlaſſen werden.

s'Abandonner, v. r. ſich ergeben, ſich übergeben, ſich überlaſſen, vertrauen; ſeiner ſelbſt oder ſich ſelbſt vergeſſen, nachläſſig ſeyn; ſich der Unzucht ergeben, in Unzucht leben, ſich brauchen laſſen, (wenn von Weibsbildern die Rede iſt;) ſich von einer Begierde einnehmen laſſen; ſie herrſchen laſſen, ſich dieſelbe übernehmen laſſen; nachhängen; ſich verſäumen; ſich hinreiſſen laſſen.

*s'abandonner* à qn. oder à la conduite de qn. ſich iemands Anführung übergeben.

je *m'abandonne* désormais à vôtre conduite, ich übergebe mich fortan eurer Anführung.

*s'abandonner* à la providence, ſich der Vorſehung überlaſſen.

il *s'abandonne* à des ſcélerats, TELEM. er ergiebt ſich Böſewichtern.

*s'abandonner* au danger, ſich in Gefahr begeben, ſetzen.

il ne *s'abandonna* point en un danger ſi preſſant, er vergaß ſein ſelbſt nicht in einer ſo dringlichen Gefahr.

*s'abandonner* à la haine, à la colère, à la joie, au vice etc. ſich dem Haß, dem Zorne, der Freude, dem Laſter ergeben.

*abandonnez*-vous donc à la joie, TELEM. ſeyd nun recht frölich und gutes Muths.

ils *s'abandonnoient* à une folle joie, TELEM. ſie waren von einer närriſchen Freude eingenommen.

Télemaque qui *s'*étoit d'abord *abandonné* trop promtement à la joie etc. TELEM. Telemach, der ſich anfangs gar zu ſchnell von der Freude einnehmen laſſen ꝛc.

*s'abandonner* au reſſentiment, der Rache in ſeinem Herzen Raum geben, den völligen Zügel ſchieſſen laſſen.

la juſtice aprête les foudres les plus redoutables pour ceux qui *s'abandonnent* au crime, SAUR. die Gerechtigkeit macht die entſetzlichſten Blitze wider diejenigen fertig, die ſich der Sünde ergeben.

cette femme *s'abandonne* à tout le monde, dieſes Weib treibt Unzucht mit iedermann.

*s'abandonner* aux éclats de rire, ein groſſes Gelächter machen.

Abandonné, ée, part. auſſer der Bedeutung des Verbi bedeutet es auch: leer, wüſte, unbewohnt, als ein Land; boshaft, verwegen, als ein Sünder; it. ſ. m. un *abandonné*, ein ruchloſer, verſtockter, verzweifelt böſer Menſch; f. une *abandonnée*, eine Jedermannshure, öffentliche unzüchtige Weibesperſon, liederliches Menſch.

il eſt *abandonné* au vice, er iſt ſehr dem Laſter ergeben.

*abandonné* des médecins, an deſſen Geneſung alle Aerzte verzagen.

*abandonné* à ſon ſens réprouvé, dahin gegeben in ſeinen verkehrten Sinn.

croyez-vous, que votre vie ſoit *abandonnée* aux vents et aux flots? TELEM. glaubt ihr denn, euer Leben ſey den Winden und Fluthen preis gegeben?

il faut que vous paſſiez pour les plus *abandonnés* calomniateurs, qui furent jamais, ihr müſſet nothwendig für die gröſten Verleumder gehalten werden, die jemals geweſen ſind.

Abaque, ſ. m. (in der Baukunſt) Platte, oder Deckel oben auf dem Capital der Säulen, der oberſte Theil des Capitals; it. ein Tiſch, Schenktiſch. ſ. Tailloir.

Abas, ſ. m. *t.* perſianiſches Perlengewicht (iſt ein Achtel leichter als ein europäiſcher Carat).

Abaſourdir, v. a. betäuben, taub machen.

Abaſſi oder Abaſſis, ſ. m. perſianiſche Münze, ohngefehr 6 Gr. betragend.

Abaſſin, ne, ſ. et adj. Abyſſiner, abyſſiniſch. ſ. Aby.

Abatage, ſ. m. (v. abattre) *t.* das Holzfällen im Walde; Lohn, Hauerlohn fürs Holzfällen.

l'*abatage* ſe fait en hiver, das Holzfällen geſchicht im Winter.

Abatant, ſ. m. ein Fenſterladen, den man wenig oder weit aufmachen kan, Fall-Laden vor dem Fenſter eines Kramergewölbes, ein Ladenfenſter; ein Falltiſchgen, Fallbret, Fallthüre.

Abâtardir, v. a. (à, bâtard) w. die ſonſt gute Eigenſchaften einer Sache verderben, verſchlimmern; verderben, ſchlimm machen, das vorher gut geweſen iſt; die Natur verändern, verkehren; die angeborne gute Art zum Böſen verkehren, (verderben) v. n. ſchlechter werden.

la ſervitude *abâtardit* le courage, die Dienſtbarkeit verdirbt, benimmt den Muth.

s'Abâtardir, v. r. aus der Art ſchlagen, nicht mehr ſo gut ſeyn als vorher, ausarten, umſchlagen, ſchlimmer werden, übel gerathen.

il *s'abâtardit* par l'oiſiveté, er artet aus durch Müſſiggang.

Abâtardiſſement, ſ. m. w. das Verſchlimmern, Verſchlimmerung, das Verderben der guten Art, der Verluſt der vorigen guten Art; der Verfall; Ausartung, Verderbnis, Unart.

il eſt tombé dans un honteux *abâtardiſſement*, er iſt in eine ſchändliche Unart verfallen.

Abatée, ſ. f. (abattre) *t.* gehemmete Bewegung und Lauf eines Schiffes, um entweder ein anders zu erwarten, oder vorbey zu laſſen. It. wenn man ein Schiff auf die Lee wirft; die Wendung eines Schiffs, ſo eine Zeit auf die Seite gewandt geweſen, und nun mit halben Winde gehen ſoll.

Abatellement, ſ. m. Verbot zu handeln (in morgenländiſchen Städten) gegen diejenigen, die ihren Kauf nicht halten, oder ihre Schulden nicht bezahlen wollen.

Abatement, ſ. m. ſ. Abattement.

Abateur, ſ. m. ſ. Abatteur.

Abat-jour, ſ. m. *t.* ein abhängiges Fenſter, dadurch man nur von oben ein gebrochenes Licht bekommt; Loch in der Mauer, dadurch das Licht ſchief einfällt; einfallendes Licht; Fenſter in einem Erdgeſchoß, Krämergewölbe ꝛc. deren Einfaſſungsmauren abhangen, daß das Licht beſſer hinunter fallen kan; (in der Botanik) Löcher unter der Crone einiger Mohnköpfe.

Abatre, v. a. ſ. Abattre.

Abatis, ſ. m. ſ. Abattis.

Abattement, ſ. m. (abattre) (w. Um-Niederreiß-Abwerfung). f. Abgang, Abnehmen der Kräfte, Mattigkeit, Schwachheit, Mangel und Verluſt der Kräfte. Mehrentheils: ein niedergeſchlagen Gemüth, Kleinmüthigkeit, Niedergeſchlagenheit, Verlierung des Muths; niedergeſchlagenes Weſen; (in der Wappenkunſt) ein dem Schilde hinzugefügtes Zeichen, die Verminderung der Würde wegen eines Verbrechens zu bemerken.

je ſens un grand *abattement* dans tout le corps, ich empfinde eine groſſe Mattigkeit an meinem ganzen Leibe.

tomber dans l'*abattement*, den Muth verlieren, ſinken laſſen.

c'étoit un ſilence de déſeſpoir et d'*abattement*, TELEM. es war ein Stillſchweigen, ſo von einem verzweifelten und zerſchlagenem Gemüthe herrührete.

Abatteur, ſ. m. der etwas herab-niederſchlägt, niederreißt, niederfället, niederhauet; als Holz; f. de quilles, der viel Kegel umſchieben kan, Kegelſpieler.

un grand *abatteur* de bois, ein ſtarker Holzſchläger, der viel Holz fällen kan; g. Großprahler, der Thaten von ſich rühmt, die über ſeine Kräfte ſind; Aufſchneider, der mit dem groſſen Meſſer ſchneidet.

Abattis, (Abaris) ſ. m. *t.* Einreiſſung der Gebäude; ein Haufen eingeriſſener oder umgehauener Sachen; das Uebereinanderliegen verfallener und hin und her geworfener Sachen; Schutt, Abraum von eingefallenen oder eingeriſſenen Häuſern, ein übereinander liegender Haufen davon; das Abgebrochene von Häuſern, von Bäumen; Haufen aus einem Steinbruche losgearbeiteter Steine, unordentlich durch einander geworfen in der Steingrube; ein Haufen über einander geſtürzter Bäume im Walde, die der Wind umgeriſſen hat, Windbrüche, Windfälle; auch Reisholz u. d. gl., Niederlage von Holz; Verſchanzung mit abgehauenen Bäumen, Verhack, Verhau; (bey den Jägern) Spur der jungen Wölfe nach ihrem Lager, ſo am niedergetretenen Graſe zu erkennen; das Gras, ſo die jungen Wölfe niedertreten; der Schade, den die Wölfe an andern Thieren thun. Irem Niederlage von Wildpret, Niederſchieſſung, Fällung des Wildes auf der Jagd. ſ. Schlachthaus; das Niederſchlagen und viele Schlachten; Haut, Eingeweide, Köpfe, Hals, Flügel, Füſſe, Unſchlitt von geſchlachtetem Vieh, oder was von den Thieren abgehet; Eingeweide von Kälbern; Gänſegekröſe, Gänſeklein; (bey den Köchen) die kleinen Theile zu Potagen, als Flügel, Lebern ꝛc. faire un potage d'*abatis* d'agneau, de poulets, eine Suppe mit Leber, Flügelſpitzen ꝛc. machen.

*abattis* d'arbres, Reisholz, Windfälle, Verhack.

*abattis* de maiſon, Abraum von einem Hauſe.

trouver l'*abattis* des jeunes loups, die Fährt der jungen Wölfe finden.

quand le loup et la louve chaſſent enſemble, ils font un plus grand *abattis* de beſtiaux, wenn der Wolf und die Wölfin mit einander jagen, ſo reiſſen ſie deſto mehr Vieh nieder.

faire un grand *abattis* de gibier, de beſtiaux, viel Wild fällen, viel Vieh ſchlachten.

Abattre, v. a. et n. (à battre) abſchlagen, abbrechen, abwerfen, niederreiſſen, einreiſſen, ein Haus; f. nieder- und zu Boden werfen im Ringen; niederſchieſſen, als Wildpret; abwerfen oder abſchlagen, als Nüſſe, Mohnköpfe ꝛc. nieder-umhauen, fällen, als Bäume; abſchneiden oder abmähen, niederlegen im Erndten; abziehen die Haut, als Metzger, Fell vom Auge; abhauen, ein Glied, den Kopf; abtragen, als Feſtungswerke, demoliren; entkräften, ausmergeln, ſchwächen, abmatten,

matten, als das Alter oder Krankheit thut; die Dünste vom Wein niederschlagen, als der Caffee, die aufsteigende Säure und Dämpfe; löschen, legen, dämpfen, vertreiben, als der Regen den Staub; benehmen oder niederschlagen, als Unglücksfälle den Muth; verzagt und verdutzt machen; das Gemüth niederschlagen; Hoffart dämpfen; niederlegen, brechen, als den Hochmuth; demüthigen. *t.* auf der See wegen der Fluth, übeln Steuerns ꝛc. vom Wege abkommen, sich vom Wege wegen des Windes abwenden; das Schiff nach dem Winde wieder recht richten; wann der Anker gelichtet, fortfahren; nach der Quere daher fahren; ein Schiff auf die Seite legen, unten daran zu arbeiten; (bey der Falknerey) den Falken mit 2 Händen halten; ihn halten, daß man ihm Fesseln anlegen oder Arzney beybringen könne; l'oiseau.

*abattre* une maison, ein Haus niederreissen.

*abattre* un arbre, einen Baum umhauen.

*abattre* un pont, eine Brücke abbrechen.

*abattre* la cataracte, den Staar stechen.

*abattre* du bois, *t.* (im Brettspiel) viel Steine vom Hause (vom Haufen) spielen, um desto besser Bänder zu machen.

*abattre* bien du bois, *P.* viel Dinge in kurzer Zeit verrichten; grosse Thaten thun, viel verrichten, (im Scherz gesagt).

*abattre* le brouillard, *P.* des Morgens etwas wider die böse Luft zu sich nehmen.

il me faut *abattre* le brouillard, ich muß frühstücken.

la mort *abat* aussi la jeunesse, *s.* der Tod würgt auch die jungen Leute.

il lui *abattit* l'épaule d'un coup de hache, er hieb ihm mit einem Beil die Schulter ab.

on lui *abattu* la tête de dessus les épaules, man hat ihm den Kopf vor die Füsse gelegt.

je lui *abattrai* le caquet, ich will ihm das Maul stopfen.

il *abattit* avec sa baguette les têtes des pavots, er schlug mit seinem Stabe die Mohnköpfe ab.

*abattre* l'orgueil, TELEM. den Stolz dämpfen.

il lui faut *abattre* les cornes, man muß ihm den Hochmuth benehmen.

*abattre* les sujets, TELEM. die Unterthanen drücken, plagen.

lors qu'il alloit d'un bout de la terre à l'autre *abattre* les monstres, TELEM. da er von einem Ende der Welt zum andern ging, die Ungeheuer zu vertilgen.

la vieillesse *abat* le corps, das Alter schwächet den Leib.

arroser la terre pour *abattre* la poussière, die Erde besprengen, damit der Staub gedämpfet werde.

*abattre* le cuir d'un bœuf, einem Ochsen die Haut abziehen.

mes malheurs m'ont *abattu*, meine Unfälle haben mir allen Muth benommen.

*abattre* le courage, den Muth niederschlagen.

le mépris et la honte qui l'*abattent*, SAUR. die Verachtung und Schande, die ihn niedergeschlagen machen.

ne vous laissez point *abattre* mollement à la douleur, TELEM. lasset euch nicht von dem (durch den) Schmerz verzagter Weise unterdrücken.

Ulysse que la fortune ne peut *abattre*, TELEM. Ulysses, den das Unglück nicht kan kleinmüthig machen, oder zu Boden werfen. *s.* Succès.

*abattre* un chapeau, *t.* den Hutkopf und Rand platt machen.

*abattre* un vaisseau, die Fahrt nach einem andern Windstriche nehmen; ein Schiff vom rechten Lauf abweichen, abfallen lassen; es auf die Seite legen, umlegen, um etwas daran zu machen.

les courans font *abattre* un vaisseau, die Ströme bringen ein Schiff von seinem rechten Striche ab.

le navire *abat*, v. n. wird gesagt, wenn der Anker gelichtet worden, und das Schiff anfängt zu segeln.

petite pluye *abat* grand vent, *P.* (ein kleiner Regen vertreibt einen starken Wind). Gelindigkeit stillet grossen Zorn; mit Gelindigkeit kan man den größten Unwillen heben; ein gut Wort findet eine gute Statt.

petit homme *abat* grand chêne, *P.* es ist nicht allezeit an der Grösse gelegen.

s'Abattre, v. r. niederfallen, einfallen, einstürzen, als ein Haus; stolpern, stürzen, fallen, als Pferde; *s.* den Muth sinken lassen, verlieren, verzagen; (vom Winde, Hitze) nachlassen, aufhören, sich legen; (vom Staube) gedämpft, gelöscht werden.

la maison s'est *abattue*, das Haus ist eingestürzt.

son cheval s'est *abattu* sous lui, sein Pferd ist unter ihm gestürzt, er ist mit dem Pferde gestürzt.

le plus vigoureux de ses chevaux *s'abattit*, TELEM. das stärkste unter seinen Pferden fiel nieder, stürzte.

le vaisseau *s'abat*, das Schiff wird ankerlos.

il ne *s'abat* point dans le malheur, er läßt in seinem Unglück den Muth nicht sinken.

l'oiseau *s'abat*, (bey der Falknerey) der Vogel schiesset nieder, der Falke läßt sich im Fluge nieder.

Abattu, e, part. niedergerissen, niedergehauen, niedergeschlagen, niedergeworfen ꝛc. umgehauen, abgeschlagen; überwunden; matt, entkräftet; muthlos. *s.* Abattre.

bois *abattu*, umgehauenes Holz.

fortification *abattue*, niedergerissene Bevestigung.

un tronc *abattu* et dépouillé de toutes ses graces, TELEM. ein abgehauener Klotz, welcher aller seiner Zierrath beraubt ist.

parti *abattu*, überwundene Parthey.

presque *abattu* à ses pieds, fast unter seine Füsse gebracht.

ennemi *abattu*, entkräfteter, muthloser Feind.

orgueil *abattu*, niedergeschlagener Hochmuth.

il est *abattu* au fond de son palais, TELEM. er ist ganz niedergeschlagen in dem innersten seines Pallasts.

les membres fatigués d'un homme *abattu*, TELEM. die müden Glieder eines abgematteten Menschen.

cheval *abattu*, ein gestürzt Pferd.

le coursier chancelle et est *abattu*, TELEM. das Pferd strauchelte und wurde zu Boden geworfen.

Abattûres, *s.* f. pl. kleines Gesträuche und Zweiglein, die der Hirsch im Laufen mit dem Leibe niederdruckt und zerknickt.

## ABB

Abba, *s.* m. (syrisch) Vater; so nennen die syrischen Gemeinen ihre Bischöffe.

Abbatial, ale, adj. was dem Abte zukommt, dem Abt oder zur Abtey gehörig, was eines oder des Abts ist.

dignité *abbatiale*, Würde eines Abts.

Abbat-vent, *s.* m. *t.* ein Wetter- oder Schirmdach in den grossen Oefnungen der Glockenthürme, wodurch Wetter und Wind abgehalten, und der Klang der Glocken abwärts getrieben wird; (bey den Gärtnern) Gartenschirm, Strohmatte, wodurch schädliche Winde abgehalten werden ꝛc.

Abbaisser, mit seinem deriv. Abbat-jour, Abbattre, etc. *s.* Aba.

Abbaye, *s.* f. [sprich abéie] (abbatia, barb.) eine Abtey.

pour un moine l'*abbaye* ne faut pas, *P.* um eines willen bleibt nichts nach, um eines Mönchen willen wird das Kloster nicht eingehen.

Abbayer, *s.* Abboyer.

Abbé, *s.* m. (abbas) Abt. *t.* (bey den Barbierern oder Schülern) der, so erwählet wird, den andern zu gebieten, ein Altgesell, der vornehmste Gesell ꝛc.

*abbé* de sainte espérance, *s.* einer, der das zu werden hoft, wofür er sich ausgiebt; ein Abt in Hoffnung.

*abbé* de cour, junger Geistlicher, der nett gekleidet, von politen Sitten und dabey mehr welt- als geistlich ist; ein hoffärtig Pfäfflein. Man nennet auch oft aus Höflichkeit einen jungen reichen Menschen, der sich als ein Geistlicher aufführet, abbé, ob er gleich keine Abtey hat.

pour un moine, on ne laisse pas de faire un *abbé*, *P.* der Bürgermeister wird doch gewählet, wenn gleich ein Rathsherr zu Hause bleibt; um eines willen bleibt die Sache nicht ungethan; die Sache wird doch ihren Fortgang haben, wenn gleich eine Person sich entzeucht, dawider ist.

attendre qn. comme les moines font l'*abbé*, *P.* mit der linken Hand auf einen warten, auf jemanden gar nicht warten.

le moine répond comme l'*abbé* chante, *P.* wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen; man richtet sich nach seinem Oberherrn; die Kleinen richten sich gemeiniglich nach den Grossen.

le jeu de l'*abbé*, *t.* Spiel, darinnen die andern nachthun müssen, was der erste thut; dabey man im Teutschen sagt: wer das nicht kan, der kan nicht viel; im Französischen aber: sait bien peu faire, qui cela ne sait faire.

Abbec, *s.* m. a. Köder, Lockspeise, womit die Fische angelockt werden.

Abbécher, abbéquer, v. a. (à bec) einen jungen Vogel äsen, füttern, ihm die Speise in den Schnabel stecken; ꝛc. dem Falken eine Lust zum Fangen machen, indem man ihm zuvor von seiner ordentlichen Speise etwas giebt.

Abbée oder Abée, *s.* f. *t.* Oefnung, wodurch das Wasser eines Bachs oder Flusses auf das Mühlrad fällt; die Schleuse, das Schlunloch.

Abbesse, *s.* f. eine Aebtissin.

Abbêtir, *s.* Abêtir.

Abbeuver, dim. *s.* Abbreuver.

Abbrégé, abbrégement, abbréger, *s.* Abrégé etc.

Abbréviateur, abbréviation, *s.* Abréviateur etc.

Abbreuvement, *s.* m. Tränkung des Viehes; *s.* Bespreng- Benetz- Begiessung der Erde, sonderlich des Kalks im Bauen.

Abbreuver, v. a. (ad, bibere) tränken, das Vieh; *s.* begiessen, befeuchten, wässern, tränken, als die Wiesen; besprengen, begiessen, als die Gartengewächse; ein Gefäß mit Wasser ausspülen oder ausbrühen, ehe man Wein hinein thut, Wasser zuvor in neue Geschirre thun ꝛc. einen mit einer Meinung, Lehre, Zeitung einnehmen, ihm dieselbe beybringen. *t.* (bey Lakirern, Mahlern) das erstemal überstreichen, den ersten Anstrich geben, wenn es mit Leimwasser geschicht, Leimtränken; den ersten Grund mit Firnis oder Leim legen.

*abbreuver* les chevaux, die Pferde tränken.

tu m'*abbreuves* au fleuve de tes délices, JUR. du tränkeſt mich aus dem Strome deiner Ergötzungen; mit Wolluſt als mit einem Strom.

tout le monde eſt *abbreuvé* de cette opinion, iedermann iſt von dieſer Meinung eingenommen.

- - de cette nouvelle, dieſe Zeitung iſt ſchon überall herumgegangen.

s'Abbreuver, v. r. trinken, ſich bezechen, (von Menſchen); ſaufen, getränkt werden, (vom Vieh).

Abbreuvoir, ſ. m. die Tränke, eine Schwemme, ſonderlich ein abhängiger Weg zu einer Schwemme oder in einen Fluß, (ein Tränktrog). *t.* w. (bey dem Maurer) Oeffnung, ſo bey den Fugen der Steine gelaſſen wird, um den Kalk hinein zu gieſſen; die Fuge, der Raum zwiſchen den Steinen. ſ. Goder.

un *abbreuvoir* à mouches, ſ. eine tiefe, groſſe, ſtarke Wunde im Geſicht, g. eine Wunde, daraus eine Kuh ſaufen kan.

un bon cheval va (bien) tout ſeul à l'*abbreuvoir*, *P.* (im Scherz) von einem, der vom Tiſch aufſtehet, und ſich ſelbſt zu trinken holt.

ABC

A b c, oder abécé, ſ. m. das Alphabet; It. Abc-Buch, Fibel; ſ. der Anfang, Grund einer Kunſt oder Wiſſenſchaft.

cet enfant eſt encore à l'*abc*, dis Kind iſt noch im Abc-Buch.

les enfans commencent par l'*abc*, die Kinder fangen bey dem A b c an.

on ſe trouve encore à l'*abc*, ſ. man hat kaum angefangen.

remettre qn. à l'*abc*, einen nöthigen, daß er ſeine Erzählung oder ſonſt eine Rede wieder von vorn anfangen muß; *P.* einen für unwiſſend ſchelten, auf das A b c weiſen, ſolches erſt zu lernen.

renvoyer qn. à l'*abc*, *P.* mit einem als einem gar Unwiſſenden umgehen; ſagen, es ſoll einer vorher das A b c lernen, ihn in die Schule gehen heiſſen, wieder in die Schule ſchicken, vor ſehr unwiſſend halten. ſ. A.

Abcéder, v. n. geſchwüren, zu einem Geſchwür werden, eitern.

Abcès, ſ. m. (Abceſſus) Geſchwür, Eiterbeule.

ABD

Abdalas, ſ. m. allgemeiner Name, womit die Perſer alle geiſtliche Perſonen benennen.

Abdication, ſ. f. (abdicatio) das freywillige Niederlegen eines Amtes, freywillige Aufgebung oder Niederlegung deſſelben; das Aufgeben, Abdanken, Ablegung, Aufgebung einer hohen Würde. *t.* (in Rechten) Abſetzung der Güter; Ausſchlieſſung eines ungehorſamen Sohnes aus der Familie oder Erbſchaft durch öffentliche Acten.

faire l'*abdication* de ſes biens, ſeine Güter gänzlich übergeben und mit dem Rücken anſehen, ſich davon losſagen.

l'*abdication* d'un fils rebelle et désobéiſſant, das Ausſchlieſſen, Ausſtoſſen eines böſen und ungehorſamen Sohns aus ſeinem Hauſe und Geſchlecht.

Abdiquer, v. a. et n. (abdicare) ſich von einem Amte oder Regimente losſagen, ein Amt aufgeben, eine hohe Bedienung niederlegen, abdanken; die Regierung niederlegen, wenn von einem groſſen Herrn die Rede. *t.* (in Rechten) hat es die Bedeutung wie abdication.

Charles-quint *abdiqua* l'empire, Carl der V. hat die kayſerliche Würde niedergelegt.

*abdiquer* un fils, einen Sohn aus dem Hauſe ſtoſſen, nimmer vor ſein Kind halten.

Abdomen, ſ. m. *t.* (in der Medicin) Unterleib, Schmeerbauch.

Abducteur, ſ. m. *t.* muſcle abducteur, Mäuslein am Auge, Daumen ꝛc. wodurch das Glied auswärts bewegt wird.

Abduction, ſ. f. *t.* auswärts gehende Bewegung der Muskeln.

ABE

Abé, ſ. m. ſ. Abbé.

Abécédaire, ſ. m. it. adj. w. der noch das A b c lernt, noch im A b c iſt, ein A b c-Schüler, A b c-Schütz, ſ. der nichts weiß.

Abée, ſ. f. ſ. Abbée.

Abeille, ſ. f. (apis, apicula) eine Biene, Imme; *t.* eins von den mittäglichen Geſtirnen, ſo neuerlich entdeckt.

Abel, ſ. m. Abel, ein Mannsname.

Abel-moſe, ſ. m. (Abelmoſchus) eine Pflanze Alcea aegyptiaca villoſa Bauhini.

Abeliſer, v. a. *a.* entzücken, auſſer ſich ſetzen.

Abenevis, ſ. m. *t.* w. bedeutet in einigen Provinzen von Frankreich das Recht oder Erlaubniß, ſich des Waſſers aus den Bächen zur Bewäſſerung der anliegenden Felder, oder auch zur Anlegung einer Mühle zu bedienen. Abenneviſer, v. a. dieſe Erlaubniß ertheilen.

Abéone, ſ. f. heydniſche Göttin der Reiſenden.

Abéquer, v. a. ſ. Abbécher.

Abergeage, ſ. m. w. Erb-Pacht in einigen Provinzen von Frankreich.

Aberhavre, ſ. m. a. Mündung eines Fluſſes.

Aberration, ſ. f. ſcheinende Bewegung der Sterne.

Abeſſe, ſ. f. ſ. Abbeſſe.

Abêtir, v. a. et n. (von bête) dumm machen, einen zum dummen Thier machen, viehiſch machen; dumm werden.

*abêtir* ſon fils, ſeinen Sohn dumm ſchlagen.

le vin *abêtit* les gens, die Trunkenheit macht die Leute dumm wie das Vieh.

Nabucodonoſor für *abêti*, Nebucadnezar wurde als ein unvernünftig Thier.

il *abêtit* tous les jours, er wird täglich dümmer.

s'Abêtir, v. r. dumm werden, wie das Vieh werden.

cet enfant *s'abêtit* tous les jours, dieſes Kind wird alle Tage dümmer.

les yvrognes *s'abêtiſſent*, die Säufer werden wie das Vieh, ſaufen ſich dumm.

ABH

Ab hoc et ab hac, adv. lat. w. g. verwirrt durch einander, ohne Unterſcheid, alles unter einander reden oder thun.

diſcourir *ab hoc et ab hac*, confuſément, ſans ordre, ſans raiſon, ohne Ordnung, ohne Vernunft und Bedacht reden; das Hunderſte ins Tauſende werfen.

baiſer *ab hoc et ab hac*, allen Weibsbildern ohne Unterſcheid nachlaufen.

il ne ſait ce qu'il dit, il en parle, il en raiſonne *ab hoc et ab hac*, er weiß nicht, was er redet; er redet ohne Verſtand davon.

Abhorrer, v. a. (abhorrere) ſcheuen, verabſcheuen, fliehen, Abſcheu haben, ein Grauen vor etwas haben, gräuen.

*abhorrer* le vice, das Laſter verabſcheuen.

*abhorrer* le mariage, gar nicht heyrathen wollen.

s'Abhorrer, v. r. vor ſich ſelbſt einen Abſcheu haben.

ABJ

Abject, e, adj. (abjectus) verachtet wegen ſeiner Geburt, oder wegen ſeines Berufs, gering, verächtlich, ſchlecht; niederträchtig; lüderlich.

naiſſance baſſe et *abjecte*, niedriges und geringes Herkommen.

ſentimens bas et *abjects*, verächtliche und niederträchtige Gedanken oder Neigungen.

un eſprit *abject*, ein niederträchtiger Kerl, (in dieſer Bedeutung hat es meiſtens die adj. vil oder bas noch bey ſich).

Abjection, ſ. f. verachteter, verächtlicher, niedriger, geringer Stand, Schmach, Erniedrigung, Verachtung, Niederträchtigkeit, Geringhaltung ſein ſelbſt, Stand der Erniedrigung Chriſti, (meiſtens in geiſtlichen Reden gebräuchlich).

*abjection* d'eſprit, Erniedrigung des Herzens, Geringhaltung ſein ſelbſt, Niederträchtigkeit.

Jeſus Chriſt a vécu dans la dernière *abjection*, JEſus Chriſtus hat in der äuſſerſten Niedrigkeit gelebt.

Abigéat, ſ. m. (abigeatus) Wegtreibung des Viehes, Viehraub, bey den Rechtsgelehrten.

Abîme, oder Abyme, ſ. m. (ἄβυσσος) Abgrund; Tiefe, tiefe Grube, tiefes Loch oder Thal in Gebürgen, oder Waſſerfluſt; ſ. alles, worinne man ſich verliert, wo man nicht mehr heraus kan, woraus man ſich nicht helfen kan, was man nicht ergründen oder ausrechnen kan, was nicht zu erfüllen iſt; die Hölle. *t.* Forme zum Lichtziehen, der Lichtzug, Lichtzieher. (in Wappen) kleine Vertiefung mitten im Schilde; die Verſenkung in der Mitte des Schildes oder eines Feldes, darinne eine kleine Figur niedrig iſt, da die andern erhaben ſtehen.

un *abîme* ſans fond, ein bodenloſer Abgrund, ein unendlicher Abgrund, eine Grube ohne Grund.

l'*abîme* du néant, der Abgrund der Nichtigkeit.

le fond des *abîmes*, der tiefſte Abgrund, die Tiefe der Abgründe.

ſonder les *abîmes* de la mer, TELEM. das Meer probiren, wie tief es iſt.

leur diviſion acheva de me montrer le fond de l'*abîme*, TELEM. ihr Zwieſpalt gab mir vollends die äuſſerſte Gefahr zu erkennen.

dans le même *abîme* précipités, SAUR. in einerley Pfuhl liegend.

un chrétien a pour ennemis toutes les puiſſances de l'*abîme*, einem Chriſten iſt das ganze Höllenheer feind.

ſes yeux percent juſques dans l'*abîme*, TELEM. ſeine Augen ſehen bis auf den Grund, ſehen in das Verborgenſte.

la raiſon humaine eſt un *abîme*, die menſchliche Vernunft iſt eine unermeßliche Tiefe, iſt nicht zu ergründen.

un *abîme* de miſéricorde, SAUR. unergründliche Barmherzigkeit.

il porte une roſe en *abîme*, *t.* er führt eine Roſe im Herzen des Schildes.

un *abîme* attire l'autre, *P.* ein Unglück zieht das andere nach ſich; es iſt ſelten ein Unglück allein.

c'eſt un *abîme* que les mathematiques, die Mathematik will viel Fleiß und tiefe Einſichten haben.

cet homme eſt un *abîme* de ſcience, dieſer Menſch beſitzt eine tiefe und gründliche Gelehrſamkeit.

le jeu, les procès, les barimens ſont des *abîmes*, das Spiel, die Proceſſe, das Bauen haben manche gänzlich zu Grunde gerichtet.

Abîmer, v. a. et n. p. in einen Abgrund werfen, in den Abgrund ſtürzen, verſenken; in den Abgrund fallen; untergehen, verſinken; ſ. in Unglück bringen, ins Verderben ſtürzen, verderben,

derben, zu Grunde richten; gänzlich zu Grunde richten, als der Wind ein Schiff, die Interessen einen Kaufmann, ein Geiziger die Leute; f. n. verderben, umkommen, ums Leben kommen; untergehen.

*abîmer* qn. dans les flots de la mer, SAUR. iemand in des Meeres Abgrund stürzen.

le jeu l'*abîmera*, das Spiel wird ihn verderben, ins Verderben stürzen.

*abîmer* les états, das Land, den Staat zerstören, zu Grunde richten.

il a été *abîmé* de son adversaire, sein Opponent hat ihn eingetrieben, wie er gewollt.

il ne faut qu'un moment pour *abîmer* vos richesses, es bedarf nur eines Augenblicks, euren Reichthum zu Grunde zu richten.

en voulant abreuver son cheval il *abîma* dans la rivière, indem er sein Pferd tränken wolte, versank er in dem Fluß.

j'ai pensé *abîmer* plus d'une fois, ich bin zu mehrmalen in Lebensgefahr gewesen.

s'**Abîmer**, v. r. sich in den Abgrund stürzen, versenken; untergehen, zu Grunde gehen, in Abgrund versinken; f. sich vertiefen, sich allzusehr vertiefen, als in Traurigkeit ꝛc. sich ins äusserste Unglück bringen; sich sehr demüthigen; entzückt werden.

*s'abîmer* dans un goufre, in einen Abgrund herabstürzen.

*s'abîmer* devant Dieu, sich vor GOtt sehr demüthigen, aufs äusserste demüthigen und seine Nichtigkeit erkennen, aufs tiefste erniedrigen.

*s'abîmer* dans les études, dans la méditation, sich in Studien, Nachdenken vertiefen, zu sehr vertiefen.

il s'est *abîmé* par son luxe, par ses débauches, er hat sich durch seine Ausschweifungen ins äusserste Unglück gestürzt.

c'est un contemplatif qui *s'abîme*, es ist ein tiefsinniger Mensch, der sich in seinen Gedanken versteigt, darüber entzückt wird.

Abîmé, ée, part. untergegangen, versunken, vertieft; überladen, überhäuft.

*abîmé* de crainte et de confusion, voll Furcht und Bestürzung.

être *abîmé* dans la plus amère douleur, TELEM. in den Abgrund des allerbittersten Schmerzens versenket seyn.

c'est un homme *abîmé*, es ist ein treu- und ehrloser Mensch, einer, der alles verloren hat, dem nicht zu helfen ist.

un joueur *abîmé*, einer, der sein Hab und Gut verspielt hat.

*abîmé* de dettes, mit Schulden beladen, überhäuft; der bis über die Ohren in Schulden steckt; in Schulden vertieft.

Abintestat, *t.* (ab intestato) der kein Testament hinterläßt, ohne Testament.

je suis héritier de mon frère *abintestat*, ich bin Erbe von meinem Bruder, wenn er kein Testament gemacht hat.

Abiſſin, Abiſſinie, ſ. Abyſſin.

Abjuration, ſ. f. (abjuratio) Abſagung, Abſchwörung, öffentlicher Wiederruf; öffentliche Wiederrufung eines Irrthums oder einer Ketzerey; it. öffentliches Attestat wegen der Abſchwörung, darüber erhaltenes Zeugniß.

il fit ſon *abjuration* entre les mains de l'Eveque, er schwur seine Ketzerey (Religion) vor dem Bischof ab.

recevoir l'*abjuration* de q. iemanden seine Irrthümer ꝛc. abschwören lassen.

Abjurer, v. a. et n. (abjurare) abschwören, absagen; etwas verschwören, aufgeben, gänzlich fahren lassen und ablegen, verläugnen, verwerfen; irrige Lehre abschwören, eine falsche Lehre oder irrige Meinung öffentlich wiederrufen, derselben entsagen; seine Religion verlassen.

elle a *abjuré* tout sentiment de vertu, hat aller Regung der Tugend auf einmal abgesagt.

*abjurer* une héréſie, eine Ketzerey abschwören.

*abjurer* une opinion, eine Meinung fahren lassen.

*abjurer* Aristote, Descartes, von der Meinung des Aristots (oder Aristotelis), des Cartesii abgehen.

Abjuré, ée, part. abgeschworen, losgesagt.

ABL

Ablab, ſ. m. sogenannter Strauch, oder niedriger Baum in Egypten, der immer grünet und Bohnen träget.

Ablais, Ablaïs ſ. m. a. (von à und bled) gering Getreyd, Hintergetreyd; auch überhaupt Getreyde, Feldfrüchte.

Ablaque, adj. Soie *ablaque*, persianische Seide, so durch Smirna kömmt.

Ablatif, ſ. m. der Ablativus, *P. g. ablativo* tout en un tas, alles unter einander, wie Kraut und Rüben.

Able, ſ. m. Ablette, ſ. f. (alburnus) ein Weisfisch, Gründling.

Ableret, ſ. m. *t.* viereckigt Netz, so an 2 übers Creutz gefügten Reifbogen mit den Zipfeln bevestiget ist, und an einer langen Stange ins Wasser gelassen wird; Setzhamen, Senkgarn, eine Taupel, zum Weissfisch- und andern kleinen Fischfang.

Abloc, ſ. m. (à, bloc) ein Untersatz, eine Stufe von Mauerwerk, damit der Regen die Schwelle nicht verderbe. (ablot).

Abloquié, ée, adj. kommt vor in der Redensart les edifices *abloquiés* et ſolivés, untermauerte und gut verbundene Gebäude.

Abluer, v. a. mit Gallöpfelwasser eine Schrift überstreichen, die Schrift zu erneuren.

Ablution, ſ. f. (ablutio) *t.* das wenige Wasser und Wein, so dem Priester bey der Messe nach der Communion auf die Finger, über den Kelch, gleichsam zum Abwaschen gegossen wird, und er hernach aus dem Kelche trinkt; das Händewaschen des Priesters; (bey den Mönchen) das Abwaschen der weissen Kleider, das Waschen und Reinigen; (in der Medicin) Reinigung und Abwaschung, Auswaschung einer Arzney.

ABN

Abnégation, ſ. f. (abnegatio) die Verleugnung, Absagung des Eigennutzes, der Eigenehre, Eigenliebe ꝛc. Entsagung seiner Lüste, (in geistlichen Sachen) l'*abnégation* de ſoi-même, die Selbstverleugnung.

ABO

Aboi, ſ. m. (von adbaubare) das Bellen eines Hundes, (v. béer) f. tenir qn. en *aboi*, einem vergebliche Hoffnung machen, einen mit leerer Hoffnung abspeisen, ihm das Maul aufsperren.

Abois, pl. letzte Züge, das Ende des Lebens, die äusserste Noth; das Fällen oder Fangen des Wildes.

un homme aux *abois*, ein Mensch in den letzten Zügen.

être (réduit) aux *abois*, in letzten Zügen oder Todesnöthen seyn; aufs äusserste gekommen seyn. So sagt man auch von allerley andern Sachen, mit denen es fast aus ist, die fast hin sind; als eine Vestung, ein Proceß, die Treue, Unschuld, u. d. gl.

le cerf eſt aux *abois*, *t.* der Hirsch kan nicht mehr fort.

la ville eſt aux *abois*, die Stadt ist aufs äusserste gebracht, kan nicht länger Widerstand thun.

Aboiement, Aboiment, Aboier, Aboieur. ſ. Aboy.

Aboilage, ſ. m. a. Recht über die Bienen, so einer hat, so weit sich sein Gebiet in einem Walde erstreckt.

Aboile, Aboilie, a. ſ. Abeille.

Aboli, ie, part. abgeschaft, abgestellt ꝛc.

loi *abolie*, Gesetz, das aufgehoben ist.

Abolir, v. a. (abolere) abschaffen, abstellen, vor ungültig erklären, abbringen, aufheben, als Gebräuche, Gesetze, Duell, Aberglauben, Steuern; *t.* machen, daß etwas verloren geht oder untergeht, etwas vernichten, zu nichte machen, zernichten, zu Grunde richten, verderben, als die Zeit, die Schriften, Monumente ꝛc. austilgen; ein Begnadigungs-Reſcript (abolition) ertheilen, wodurch ein Laster vergeben und ins Vergessen gestellet wird.

*abolir* une loi, ein Gesetz aufheben, abschaffen.

*abolir* une coûtume, eine Gewohnheit abbringen.

*abolir* la mémoire de qh. das Gedächtniß eines Dinges ausrotten; das Andenken einer Sache vernichten.

le tems a *aboli* pluſieurs ouvrages des anciens, die Zeit hat gemacht, daß viele Schriften der Alten sind verloren gegangen.

*abolir* un crime, eine böse That einem ungestraft hingehen lassen, vergeben und vergessen, solche gänzlich todt und ab seyn lassen, ihn deswegen begnadigen.

s'**Abolir**, v. r. zu Grunde gehen, als gute Gebräuche; abkommen, in Abgang kommen, als Befehle der Obrigkeit.

Aboliſſement, ſ. m. das Abkommen eines Gesetzes; Abschaff-Aufhebung eines Gesetzes, indem man ein neues giebt; das Aufhören der Gültigkeit eines Gebots oder Ceremonie, als der Jüdischen ꝛc. eines Ordens, Aberglaubens ꝛc. Vernichtung.

Abolition, ſ. f. Abschaffung, Abstellung, Vernichtung, das Abbringen, Austilgung, Aufhebung eines Gesetzes, einer Auflage ꝛc. ein Vergessen alles dessen, was man ehemals einander zu Leide gethan, Vergebung (wie bey abolir).

*abolition* de loi, Aufhebung des Gesetzes.

*abolition* des impôts, Abstellung der Auflagen.

l'*abolition* de tous les péchés, die Austilgung oder Vergebung aller Sünden.

des lettres d'*abolition*, *t.* ein Brief, dadurch ein Herr ein gethanes Verbrechen erläßt, als ob es nicht gethan wäre, Begnadigungsbrief, Abolitionsschein, Gnadenbrief.

Abomaſus, ſ. m. *t.* der Magen der wiederkäuenden Thiere.

Abominable, adj. c. (abominabilis) abscheulich, greulich, grausam, häßlich, das Abscheu erweckt.

Abominablement, adv. abscheulich, abscheulicher Weise, greulich.

Abomination, ſ. f. (abominatio) Abscheu, Abscheulichkeit, eine abscheuliche That.

avoir en *abomination*, verabscheuen, einen Greuel und Abscheu vor oder an etwas haben.

être en *abomination* à qn, einem ein Greuel seyn.

faire, commettre des *abominations*, Greuel, abscheuliche Dinge begehen.

*abomi-*

*abomination* de la désolation, Greuel der Verwüstung.

les *abominations* des gentils, Götzendienst, Greuel der Heiden.

Abominer, v. a. w. als greulich verwerfen, verabscheuen, verfluchen, Abscheu haben.

Abondamment, adv. (abundanter) häufig, reichlich, überflüssig, im Ueberfluß, in Menge, ausführlich.

Abondance, f. f. (abundantia) der Ueberfluß, die Menge, Fülle, Reichthum, Ueberfluß an allem; lt. mit vielem Wasser vermischter Wein, den man den Kostgängern in der Schule ꝛc. giebt, Tischwein; lt. heidnische Gottheit, so mit Aehren in der Hand auf den Münzen vorgestellet wird.

en *abondance*, adv. überflüßig, in der Fülle, in der Menge.

avoir qch. en *abondance*, etwas die Fülle, im Ueberfluß haben.

une année d'*abondance*, ein reiches Jahr.

il a *abondance* de bien, oder des biens en *abondance*, er hat sehr viel Güter.

*abondance* d'argent, Ueberfluß an Gelde.

cette *abondance* si simple et si innocente, TELEM. dieser geringe und doch redlich (ohne Schuld, Sünde) erworbene Ueberfluß.

l'*abondance* des choses nécessaires, le mépris des superflues, TELEM. die Fülle der nöthigen, und die Verachtung der überflüssigen Sachen.

grande *abondance* de joie, Freude die Fülle.

corne d'*abondance*, f. Fruchthorn, Horn des Ueberflusses.

de l'*abondance* du cœur la bouche parle, P. wes das Herz voll ist, gehet der Mund über, davon redet der Mund.

Abondant, e, adj. (abundans) überflüssig, der Ueberfluß hat, reich an etwas, reichlich mit etwas versehen, fruchtbar, voll von etwas ist; überflüssig, in grosser Menge; häufig, stark, als Regen ꝛc. reich, das in Menge da ist.

une *abondante* nourriture, eine reichliche Nahrung.

cette campagne délicieuse est *abondante* en pâturages, TELEM. dieses lustige Feld hat Ueberfluß an Grase; trägt viel Weide.

pluye *abondante*, starker, häufiger Regen.

Dieu est grand en conseil et *abondant* en moyens, SAUR. GOtt ist groß von Rath und reich an Mitteln.

nombre *abondant*, f. Zahl, deren partes aliquotæ zusammenaddiret, mehr betragen, als die Zahl selbst.

d'*abondant*, (im gerichtlichen Stilo) überdiß, zum Ueberfluß.

Abonder, v. n. a. (abundare) en qh. Ueberfluß an etwas haben, eines Dinges sehr viel haben, etwas reichlich haben, reichlich mit etwas versehen seyn, voll von etwas seyn; lt. überflüssig da und vorhanden seyn.

*abonder* en toutes choses, an allen Sachen einen Ueberfluß haben.

le blé *abonde* en notre pays, das Korn ist in unserm Lande überflüssig vorhanden.

la ville *abonde* en toutes choses, die Stadt hat an allen einen Ueberfluß.

où le péché a *abondé*, la grace *abonde* par dessus, wo die Sünde mächtig worden ist, da ist die Gnade noch mächtiger.

*abonder* en malice, voll Bosheit stecken.

*abonder* en son sens, f. eigensinnig, halsstarrig seyn, bey seiner Meinung bleiben, auf seinem Kopf oder Sinne bleiben, beharren.

ce qui *abonde* ne vicie pas, f. (im gerichtlichen Stilo und P.) überflüssiger Beweiß oder Recht verderbt die Sache nicht; zu viel schadet nicht.

Abonnage, f. m. (von bonne, a. anstatt borne) Anschlag, was ein Lehngut geben muß, unbeständiger Gefälle für gewiß Geld; zum Pacht ꝛc.

Abonnement, f. w. abournement oder abournage, f. m. Vergleich, vermöge dessen ungewisse Einkünfte um einen gewissen Preis erhandelt werden; Pacht ungewisser Gefälle, um ein gewisses Geld; Anschlag, was man für etwas geben muß; Pacht, Handel, Vergleich, Abmiethung.

Abonnement, f. m. (von bonus) Gutmach-Gutsprechung.

Abonner, v. a. s'Abonner, v. r. (von borne) a. f. ungewisse Rechte oder Einkünfte für einen gewissen Preis erhandeln, um einen gewissen Anschlag pachten; anschlagen oder ansetzen, was man wegen des Genusses eines Guts oder Freyheit überhaupt geben soll, überhaupt behandeln, vergleichen; seine Einkünfte oder Lehnspflicht gegen andere Schuldigkeit veräussern oder redimiren.

un cheval de service *abonné* à tant, ein Dienstpferd, das so viel geschätzt wird.

s'Abonner, v. r. avec qn. einem ein Gut oder Recht von ungewissem Ertrag um eine gewisse Summe abpachten, sich mit ihm vergleichen um ein gewisses.

je suis oder je me suis *abonné* pour le vin etc. que je reçois, ich habe mich wegen der Gefälle von dem Wein ꝛc., so ich empfangen soll, überhaupt verglichen.

Abonnir, v. a. (bonus) g. bessern, besser machen, oder werden lassen, als den Wein; f. (bey den Töpfern) die Pflastersteine trocknen lassen, und in Stand setzen, sie besser zurichten zu können.

les caves fraiches *abonnissent* le vin, die frischen Keller bessern den Wein.

Abonnir, v. n. und s'Abonnir, v. r. besser werden, sich bessern, als ein Mensch durch guten Umgang, wie die Früchte, so mürber werden; wie der Wein ꝛc.

il n'*abonnira* jamais, er wird sich nimmer bessern.

le vin s'*abonnit* par le tems, der Wein bessert sich mit der Zeit.

Abord, f. m. (von à bord) der Eingang, Zugang eines Orts, besonders eines Hafens; die Anfurth eines Landes; Anländung, Zunäherung, das Anländen, die Ankunft zu Schiffe; f. Zutrit zu einer Person; die Zu- oder Ansprache; die Gegenwart; die Audienz; die Zusammenkunft oder Zulauff vieler Leute an einem Orte; häufige Ankunft vieler Sachen oder Leute an einem Orte; Angriff, so wol zu Wasser als zu Lande; erster Anfall der Feinde.

ce port est de facile, de difficile *abord*, dieser Hafen ist zum Einlauff der Schiffe sehr bequem, beschwerlich, gefährlich.

une ville de grand *abord*, eine Stadt, da immer viel Leute ankommen.

il y a en cette ville un *abord* de toutes sortes de marchandises et de denrées, diese Stadt hat eine starke Zufuhr von Kaufmannswaaren und Lebensmitteln.

craindre l'*abord* de qn. iemanden nicht gerne vor die Augen kommen wollen; sich fürchten, iemand das erste mal zu sprechen.

je lui ai dit cela des l'*abord*, dis sagte ich ihm, so bald ich ihn zu sehen bekam, so bald ich ihn anredete.

l'*abord* des marchands se fait en cette maison, die Kaufleute kommen in diesem Hause zusammen.

à notre *abord* nous fumes attaqués, bey unserer Ankunft wurden wir angegriffen.

riviere d'un *abord* difficile, ein Fluß, dem man schwerlich beykommen kan.

un homme d'un *abord* doux, agréable, désagréable, f. ein Mensch, der den Leuten wohl, artig, angenehm, unangenehm begegnet, sie wohl ꝛc. aufnimmt.

*abord* civil, eine höfliche Ansprache.

*abord* difficile, beschwerlicher Zutrit.

son premier *abord* est froid, rude, er ist kaltsinnig, grob, wenn man das erstemal zu ihm kömmt.

d'un *abord* facile, zu dem man einen leichten Zutrit haben kan.

ce Prince a l'*abord* (est d'un *abord*) doux et agréable, dieser Fürst ist sehr gnädig, wenn iemand zu ihm kömmt.

du premier *abord*, gleich anfangs.

il me parut tel du premier *abord*, g. de prime *abord*, dafür sahe ich ihn an, erkante ich ihn, das erstemal, da ich ihn sahe.

l'*abord* des vaisseaux est terrible, der Angriff der Schiffe ist erschrecklich.

d'Abord, adv. (de prime abord, w.) alsbald, sofort, im ersten Anfang, gleich anfangs, bald anfangs, von Stund an, anfänglich, erst, vorher, zuvor, stracks, im ersten Anblick, flugs.

tout *d'abord*, adv. alsbald, da man es kaum erblickt, gleich; g. flugs, stracks Angesichts (macht nur den Ausdruck etwas nachdrücklicher, als d'abord).

on me demanda *d'abord*, man fragte mich alsofort.

il accepta les présens qu'il avoit refusés *d'abord*, er nahm die Geschenke an, die er anfänglich ausgeschlagen hatte.

votre visage m'a *d'abord* frapé, TELEM. euer Angesicht hat mich gleich bey dem ersten Anblick gerührt, betroffen.

une chose qui paroit *d'abord* inexplicable, mais qui porte son explication avec elle, SAUR. eine Sache, die dem ersten Ansehen nach ganz unauflöslich zu seyn scheinet, und doch ihre Erklärung mit sich führet.

*d'abord* il se fit un profond silence dans toute l'armée, TELEM. alsbald ward eine grosse Stille in der ganzen Armee.

*d'abord* je ne pûs croire, que - TELEM. anfänglich konte ich nicht glauben, daß -

*d'abord* que, conj. so bald als.

*d'abord* qu'il fut arrivé, so bald er angelanget.

vous recevrez votre argent *d'abord*, que mon frère sera arrivé, ihr sollet euer Geld wieder haben, so bald mein Bruder wird angekommen seyn.

Abordable, adj. wo man leicht anlanden kan; f. für den, oder zu dem man leicht kommen kan, den man leicht sprechen kan.

cette côte n'est pas *abordable* à cause des écueils, an dieser Küste kan man wegen der Klippen nicht anländen.

cet homme n'est point *abordable*, es hält sehr schwer, daß man ihn einmal zu sprechen bekommt.

Abordage, f. m. f. das Entern, anlegen, an Bord legen; wenn 2 feindliche Schiffe sich an einander legen, um sich zu erobern; das Zusammenstossen zweyer Schiffe, die sich an einander hängen, mit einander zu schlagen; die Bespringung eines Schiffs; lt. Zusammenstossen zweyer Schiffe aus Unvorsichtigkeit, oder wegen des Windes, im Fahren oder vor Anker; ein iedes Zusammenstossen der Schiffe.

aller à l'*abordage*, sich an ein Schiff anhängen, Volk hinein zu werfen; sein Schiff an ein anderes hängen, es zu erobern.

faire l'*abordage* en belle, oder de bout au corps, mit dem Vordertheil des Schiffs an des andern Seite stossen und es angreifen; oder im Angriff mit dem Vordertheile seines Schiffs an des andern Seite stossen.

faire l'*abordage* de franc étable, an des andern Vordertheil stossen; vorne an das feindliche Schiff stossen, und sich anhängen.

Abordé, ée, part. s. Aborder.

Abordement, s. m. Anländung.

Aborder, v. n. p. anländen, ans Land kommen, ankommen zu Schiffe; anlangen, hinkommen, hingelangen, bis an einen Ort gelangen, auch zu Lande; häufig ankommen, durchkommen. v. a. *t.* den Feind angreifen (sowol zu Wasser als zu Lande); an einander stossen oder fahren, als 2 Schiffe; f. zu einem kommen, ihn anzureden; zusprechen, einen anreden, angehen.

*aborder* l'ennemi, den Feind angreiffen (zur See, zu Lande).

*aborder* un vaisseau, ein Schiff an Bord legen, entern.

*aborder* qn. (pour lui parler), f. zu einem kommen, mit ihm zu reden; ihn angehen, anreden, ansprechen.

*aborder* qn. avec amitié, TELEM. einen ganz freundlich anreden.

*aborde* cet océan de charité, SAUR. tritt nur einmal an dieses Meer voll Liebe.

pourquoi n'ôte-t-il *aborder* les grands avec la loi de Jesus Christ à la main? SAUR. warum untersteht er sich nicht, den Grossen mit dem Gesetz JEsu Christi frey unter Augen zu treten?

*aborder* la remise, *t.* (in der Falknerey) wenn sich die Rebhüner vor dem Falken in die Büsche verkrochen, mit den Hunden unter dem Winde sich zu denselben machen.

*aborder* le rivage, am Ufer anländen.

*aborder* au port, im Hafen anländen, anlangen auf dem Flusse. (Auf der See heißt es mouiller, toucher, prendre port).

une île, où Ulysse venoit d'*aborder*, TELEM. eine Insul, worhin Ulysses kaum angelandet.

nous avons *abordé*, oder nous sommes *abordés*, wir sind angelandet.

contraindre un vaisseau d'*aborder*, *t.* ein Schiff zwingen, sich an Bord zu legen.

*aborder* de franc étable, s. Abordage.

les trouppes *abordoient* de toutes parts, die Völker kamen von allen Seiten an.

les présens *abordent* chez lui de toutes parts, es kommen ihm von allen Orten Geschenke zu.

on ne peut *aborder* d'un lieu, man kan wegen Gefahr oder Hindernis nicht an einen Ort kommen.

Abornage, Abornement, s. Abonn.

Aborrener, v. a. *a.* verabscheuen, hassen.

Aborigenes, s. m. pl. die ersten Völker eines Landes.

Aborner, v. a. (in der Geometrie) Grenzen setzen, die Grenzen bezeichnen, ausstecken, begrenzen.

Abortif, ive, adj. w. (abortivus) *t.* (bey den Medicinern,) unzeitig, frühzeitig, das vor der Zeit kommt, als ein Kind; It. frühzeitig, unreif, als Obst.

enfant *abortif*, Kind, so vor der Zeit geboren wird, oder todt auf die Welt kommt.

It. in dieser Redensart der heiligen Schrift: il vaudroit mieux être *abortif*, wäre ich doch lieber todt geboren worden.

fruit *abortif*, eine unzeitige, unreiffe Frucht.

Abosmer, *a.* s. Abonner.

Abouchement, s. m. (bouche) mündliche Unterredung; *t.* (in der Anatomie) Mundloch einer Ader, Zusammenfügung zweyer Adern, das Zusammenstossen der Blut- und Puls-Adern mit den Enden.

on a ménagé un *abouchement* entre eux, man hat es zu einer mündlichen Unterredung unter ihnen gebracht.

Aboucher, v. a. mündliche Unterredung anstellen, qn. mit einem mündlich reden, sprechen, sich unterreden; *t.* zwey Röhren zusammen fügen.

je les ai *abouchés*, ich habe gemacht, daß sie mündlich mit einander gesprochen haben; ich habe eine Unterredung zwischen ihnen zu wege gebracht oder vermittelt.

s'Aboucher, v. r. sich mit einander bereden, sich unterreden, eine Unterredung halten oder anstellen; *t.* (in der Anatomie) Zusammentreffen oder lauffen, an einander stossen, in einander lauffen oder gehen, als 2 Adern; (bey Künstlern) mit den Mundlöchern einander berühren, Röhren ꝛc.

s'*aboucher* avec qn. sich mit einander, mit einem besprechen.

Aboucouchou, s. m. eine Art von wollenen Zeuge, welches in einigen Provinzen von Frankreich gemacht, und nach Egypten verschickt wird.

Abouement oder bouement, s. m. *t.* assemblage d'*abouement*, Zusammenfügung vieler Stücken bey dem Schreiner, da das gröste Theil viereckigt, das kleinere scharfeckigt ist.

Abougri, e, adj. s. Rabougri.

bois *abougri*. *t.* (im Forstwesen) Holz, das krumm, kurzstämmigt, und voller Knoten ist.

Abouna, s. m. s. Abuna.

Abouquement, s. m. *t.* (beym Salzwesen) das Ausschlitten, die Ausschüttung des neuen Salzes auf einen alten Haufen.

Abouquer, v. a. *t.* neues Salz auf das alte schütten.

Abournage, Abournement, Abourner, s. Abonn.

Abouter, Abouser, v. n. p. a. zum Witwer werden.

About, s. m. (anstatt bout) *t.* das Ende oder äusserste Theil an einem Stück Holz; dasjenige, was bey der Fügung zweyer Hölzer über die Fuge gehet.

remanie *about*, gänzliche Umdeckung eines Daches.

Aboutè, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) von Wappenstücken, die mit den äussern Spitzen zusammen stossen. hermines aboutées, vier mit den Enden an einander stossende Hermelne.

Abouti, ie, part. s. Aboutir.

arbre *abouti*, *t.* zubereiteter, zugespitzter Baum.

Aboutir, v. n. (von bout) sich an etwas endigen, sich bis an etwas erstrecken, bis an etwas gehen; an etwas grenzen, reichen, stossen, als ein Feld an einen Wald; an etwas anliegen, als ein Haus an dem Wege; auf etwas zulaufen oder gehen, als die Linien auf den Mittelpunct; sich mit etwas enden, mit etwas ausgehen, als eine Säule mit einer Spitze, en pointe, spitzig zugehen; f. ausgehen, ausschlagen, einen Ausgang gewinnen, auf etwas hinauslaufen, als ein Proceß auf einen gütlichen Vergleich; zu Ende schreiten; auf etwas gerichtet oder abgesehen seyn, auf etwas zielen, als ein Vorhaben auf einen gewissen Zweck; zur Absicht, zum Zweck haben; *t.* (bey den Gärtnern) ausschlagen, Knospen bekommen, als die Bäume; (bey den Wundärzten) von Geschwüren, Beulen ꝛc. zeitig werden, ein Bläsgen bekommen, Eiter setzen, aufgehen, aufbrechen; (in der Baukunst) hervorragende hölzerne Gesimse und Zierrathen mit dünnen Bleyplatten belegen oder überziehen.

cette rue *aboutit* à la place, diese Strasse reichet an den Markt.

*aboutir* en pointe, auf eine Spitze sich enden, spitzig zugehen.

tout cela n'*aboutira* à rien, alles dieses wird auf nichts ausgehen.

voilà à quoi *aboutit* tout le séjour, que fait sur la terre cette créature, qu'on appelle homme, SAUR. das ist alles, wo es mit dem ganzen Aufenthalt hinaus läuft, den eine Creatur auf der Erde hat, die man Mensch nennet.

à quoi *aboutit* cela? wozu dient das?

ce dessein, ce procès, n'a *abouti* qu'à les brouiller davantage, dieses Vorhaben, dieser Proceß hat nur gedient, sie noch mehr zu verwirren.

*aboutir* oder s'*aboutir*, *t.* Knospen bekommen; les arbres *aboutissent*, die Bäume kriegen Knospen.

son abcès *aboutit*, sein Geschwüre wird zeitig.

dès que l'abcès est *abouti*, oder fut *abouti*, so bald das Geschwür ein Eiterbläsgen bekommen, gerissen hatte, reif worden war.

faire *aboutir* un abcès, ein Geschwür zur Reiffe bringen, machen daß es aufgeht.

Aboutissant, e, part. mit einem Ende sich an etwas anders erstreckend, oder an dasselbe stossend, als eine Wiese an den Fluß.

Aboutissant, s. m. das Ende, der Ort, wo 2 Dinge an einander reichen oder stossen; die Grenze, Mark, Markscheidung. (meist pl.)

les tenans et les *aboutissans* d'une maison, etc. *t.* die Enden oder Grenzen eines Hauses, ꝛc.

les *aboutissans* d'un champ, d'une pièce de terre, die Enden oder Orte eines Ackers, oder die Grenzen und Marksteine eines Ackers.

savoir les tenans (tous les tenans) et *aboutissans* d'une affaire, *P.* alle Umstände von einer Sache ausführlich wissen, die Sache von innen und aussen wissen, wohl wissen, wo es hangt und langt.

Aboutissement, s. m. *t.* Stück, das die Schneider oder Nätherinnen anstossen; das, so man dran setzt im Nähen, ein Fleck, Lappen, Anzuzirr, Zusatz; It. ein Stück oder Ende, an welches man etwas anders nähet, damit es so lang wird, als man will; It. Reiffe, Zeitigung eines Geschwürs.

cette pièce est trop courte il y faut mettre un *aboutissement*, dieser Fleck ist klein, man muß einen Zuwurf annähen.

Aboy, s. Aboi.

Aboyant, ante, part. bellend, klaffend, un chien *aboyant*, ein bellender Hund.

Aboyement, s. m. das Bellen, Gebell, Klaffen des Hundes; f. Lästerung böser Mäuler. (spr. Aboiment).

Aboyer, v. n. bisweilen a. (adbaudare, einige sprechen abayer, im fig. Verstande) bellen, klaffen, belfern, anbellen; f. anlauffen, überlauffen, sammähen, lästern, schänden; contre, anbellen.

*aboyer* qn. oder après qn. f. einem nachschreyen, auf einen sammähen, einen schänden, lästern, tadeln, anlauffen, heftig mahnen, auf einen dringen.

un chien qui *aboie* aux voleurs, ein Hund, welcher Diebe durch sein Bellen anzeigt; - contre tous les passans, der alle Vorübergehende anbellet;

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

anbellet; - après tout le monde, der jeden mit Bellen verfolgt.

il crie et *aboie* après tout le monde, f. er schilt und lästert jedermann.

*aboyer* à la lune, *P.* einen Höhern lästern, dem man nicht schaden kan und der es nicht achtet; auf einen schmähen, dem man nicht gewachsen ist.

chien qui *aboie* ne mord pas, ein Hund, der bellet, beißt selten; viel Mauls, wenig Herz.

jamais bon chien n'*aboie* en vain, ein vorsichtiger Mensch fänget nichts umsonst an.

tous ses créanciers *aboient* après lui, er wird von allen Schuldleuten heftig gemahnt, geplagt.

Aboyer, v. n. et a. w. (von béer) f. etwas heftig begehren, verlangen, begierig erwarten oder suchen, ihm nachstreben, das Maul darnach aufsperren.

*aboyer* après qh. grosse Begierde nach etwas haben, nach etwas begierig streben; après une succession, après une charge, nach einem Erbtheil, Dienst lauffen, streben.

Aboyeur, s. m. Beller, der anbillt; r. ein Steuber, Hund der die wilden Schweine nur anbellet, Saubeller, Finder; f. einer, der mit Ungestüm fordert und anhält, Anläuffer.

un bon *aboyeur* pour le tanglier, f. ein guter Saubeller.

un *aboyeur* de bénéfices, g. der nach allen Pfründen läuft, darum anhält.

ABR

Abra, s. m. eine polnische Silber-Münze, kostet vierzehentehalb Sols.

Abracax oder Abraxas, s. m. ein Wort, welchem der Aberglaube grosse Geheimnisse zuschrieb.

Abracadabra, s. m. (von Abracax) eine abergläubische Schrift, welcher unverständige Leute grosse Kraft zuschreiben.

Abraham, s. m. Manns-Name.

Abrahamien, enne, oder Abrahamite, m. e. gewisse ketzerische Secte.

Abrégé, s. m. (von ab brevis) ein kurzer Inhalt, Begriff, Auszug, Summa; lr. eine Abbreviatur, abgekürzte Worte wegen des Geschwindschreibens; r. in Orgeln die Kuppel, wodurch ein Clavis eine Pfeiffe, die weit von ihm, kan gehend machen, oder diejenigen Hölzer, wodurch ein Clavis, wenn er gedruckt wird, eine entlegene Orgelpfeiffe gehend machet, Abstracten.

composer un *abrégé*, einen Auszug, kurzen Begriff verfertigen.

cette ville est un *abrégé* des merveilles du monde, diese Stadt ist ein Auszug der Wunderdinge der Welt.

mettez cela par *abrégé*, en *abrégé*, macht davon einen kurzen Auszug.

en *abrégé*, adv. als in einem kurzen Begriff, kürzlich, in Kürze, mit wenig Worten.

raporter une chose en *abrégé*, eine Sache in Kürze vortragen, kürzlich berichten, erzehlen.

Abrégé, ée, part. abgekürzt, verkürzt, zusammengezogen.

discours *abrégé*, eine zusammengezogene Rede.

Abrégement, s. m. w. Abkürzung, Verkürzung, Zusammenziehung.

Abréger, v. a. (abbreviare) abkürzen, zusammenziehen, kürzer geben, verkürzen, kurz fassen, kurz zusammenziehen, einziehen, als eine Rede, die Zeit des Exilii, die Lebenszeit; r. (in der Rechnung mit Zahlpfennigen) die grössere Sorte, als Groschen statt der kleinern, z. E. der Pfennige legen, wenn man von dieser so viele hat, daß sie ein oder mehrere ganze von jenen ausmachen. abrégez! machs kurz! wenn iemand verdrießlich lange plaudert. abrégeons, SAUR. wir müssen abbrechen, pour abréger, kurz zu sagen, mit einem Wort.

*abréger* son discours, seine Rede kurz fassen, abkürzen.

*abréger* une histoire, eine Geschichte zusammen ziehen.

les plaisirs pris sans modération *abrégent* plus les jours des hommes, que les remédes ne peuvent les prolonger, TELEM. die Lüste, ohne Maas gebraucht, verkürzen die Tage der Menschen mehr, als die Arzneyen sie verlängern können.

cette traverse *abrége* chemin, durch diesen Querweg kommt man viel näher.

une bonne méthode *abrége* de beaucoup le tems, qu'il faudroit d'ailleurs pour apprendre une science, eine gute Methode macht, daß man eine Wissenschaft in viel kürzerer Zeit erlernen kan.

religion *abrégée*, SAUR. Religion in kleinem.

Abrenuncio, w. g. wird bey dem gemeinen Volk, wenn man eine Sache oder Schuld treuloser Weise verleugnet, gebraucht.

quand il fut question de payer, il le fit par *abrenuncio*, da es an das Zahlen kam, da leugnete er es.

Abreviateur, s. m. r. der ein Buch in einen kurzen Auszug bringet, einen Auszug oder kurzen Begriff daraus machet.

*abreviateurs* de parco majori, Bediente der päbstlichen Canzley, denen die Suppliquen ausgetheilet werden, und welche durch ihre Substituten die minutam der Bullen verfertigen lassen; de parco minori, welche in selbiger Canzley die Dispensationes in Ehesachen ausfertigen lassen.

Abreviation, s. f. Abbreviatur im Schreiben, abgekürzte Schrift, Verkürzung der Worte im Schreiben, da man viel ausläßt, und nur Zeichen macht.

écrire par *abreviations*, mit verkürzten Worten schreiben.

Abrevier, s. Abréger.

Abreuver mit seinen Derivatis s. Abb.

Abri, s. m. ein Ort, wo man vor der Sonne, dem Winde und Wetter sicher oder bedeckt ist; ein Schirm, Schauer, eine Bedeckung; f. Schutz, Sicherheit, Zuflucht. r. Ort, wo man Anker werffen kan.

c'est un lieu extrêmement découvert où il n'y a point d'*abri*, dieser Ort ist so frey, offen, daß man sich nirgends vor Wind und Wetter bedecken kan.

un *abri* contre qh. eine Zuflucht für etwas, ein Schutz wider etwas.

la solitude est un *abri* contre les embarras du monde, in der Einsamkeit findet man Zuflucht wider das Getümmel der Welt.

votre amitié me servira d'*abri*, eure Freundschaft soll mir zum Schutze dienen, wird mich schützen, decken.

être sans *abri*, ohne Hülfe und Schutz seyn.

il y a un bon *abri* dans cette plage pour les vaisseaux, in dieser Bucht, Meerstrand, können die Schiffe sicher ankern.

à l'*abri*, adv. (ist in allen vorigen Bedeutungen gebräuchlich) beschirmt, bedeckt ꝛc.

se trouver à l'*abri*, TELEM. bedeckt, beschirmt seyn.

à l'*abri* du soleil, du vent, de la pluye, de la persécution, de ses emportemens, sicher, bedeckt vor Sonne, Wind, Regen, Verfolgung, seinem Zorn.

à l'*abri* d'un bois, de la faveur, des loix, unter dem Schutze eines Holzes, der Gnade, Gesetze.

un homme, qui est à peine à l'*abri* des injures de l'air dans une chaumière, dira volontiers ma chaumière n'est que vanité, SAUR. ein Mensch, der etwa in einer elenden Hütte wohnt, darinnen er sich kaum für Wind und Wetter verwahren kan, der wird wol gerne sprechen: meine Hütte ist nur Eitelkeit.

mettre à l'*abri*, bedecken vor den Winden, als ein Schiff ꝛc.

se mettre à l'*abri* de la persécution, sich vor der Verfolgung in Sicherheit setzen.

mettre qn. à l'*abri*, f. einen ins Gefängnis setzen, einen an einen versicherten Ort gefangen setzen.

se mettre à l'*abri* de la nécessité, der Dürftigkeit rathen, sich versorgen, daß man keine Noth zu fürchten habe.

à l'*abri* d'une perruque blonde, durch Hülfe einer weissen Perucque.

Abriconer, v. a. a. iemand schmeicheln, liebkosen, ihn mit glatten Worten zu betrügen suchen, durch Liebkosungen etwas zu erhalten suchen.

Abricot, s. m. Abricosen; lr. Marellen oder Marillen-Früchte.

Abricoté, s. m. r. kleine mit Zucker überzogene Stücke von Abricosen, candirte Abricosen, dergleichen Stücklein von Kernen.

Abricotier, s. m. Abricosenbaum, Marillenbaum.

Abriement, s. m. w. Wohnung oder Aufenthalt an der Sonne.

Abrier, a. besser Abriter, v. a. bewahren, vertheidigen; einen schützen, in Schutz nehmen, bedecken oder beschützen; r. (bey den Gärtnern) Beete, Blumen ꝛc. vor dem Winde und Wetter bedecken, etwas setzen oder anlegen, da es vor Wind und Wetter sicher ist.

le bon Dieu nous *abrie*, g. der liebe GOtt nehme uns in seinen Schutz.

Abriver, abriver, v. n. a. anlanden, ankommen. s. Arriver.

Abrité, ée, part. beschirmt, bedeckt. s. Abrier.

Abrogation, s. f. (abrogatio) die Abschaffung, Aufhebung, Wiederruffung eines Gesetzes, einer Gewohnheit ꝛc.

Abroger, v. a. (abrogare) aufheben, abschaffen, abstellen, für ungültig erklären, wiederruffen, als ein Gesetz ꝛc.

Abrohani, r. Art Nesseltuch aus Bengala.

Abrotone, s. f. (Abrotanum) s. Auronne, Stabwurz, Gartenwurz, Gartheil, Eberraute, Hofraute.

Abrouti, e, adj. r. wird von den jungen Bäumen gesagt, wovon die Knospen und Spitzen von dem Vieh sind abgefressen worden.

Abrupto, s. m. gleich, alsobald; g. nur in der Redensart: il a parlé ex *abrupto*, er fing auf einmal, plötzlich, an zu reden.

Abrutir, v. a. (von brutum) dumm, zum Vieh machen, närrisch, sinnlos, unvernünftig machen, als das Weinsauffen den Menschen ꝛc.

la solitude *abrutit* l'esprit, die Einsamkeit macht das Gemüth dumm.

s'Abrutir, v. r. dumm werden.

Abrutissement, s. m. viehische Dummheit, grosse Dummheit, dummes, unvernünftiges, viehisches Wesen, Verstockung.

ABS

Abscès, s. m. (abscessus) ein Geschwür, eine Eiterbeule. s. Abcès.

Abscisse, s. f. r. (in der Geometrie) die Abscisse, ist der Theil von der Axe einer krummen Linie,

der zwischen der Spitze oder einem andern bestimmten Puncte der krummen Linie und der Ordinate enthalten ist. Les *abscisses* d'une courbe, die Abscissen einer krummen Linie.

Abſconſer, v. a. *a.* verbergen.

Abſence, ſ. f. (abſentia) Abwesenheit, Entfernung, das Abseyn.

sur tout l'*abſence* lui donnant une entière facilité, de - TELEM. unſonderheit da ihm die Abwesenheit die Sache desto leichter machte, zu -

il fait de fréquentes *abſences*, er ist sehr oft abwesend, verreiset.

*abſence* d'eſprit, ſ. Unachtsamkeit, wenn man mit seinen Gedanken nicht zu Hause ist, wenn man andere Gedanken hat, Zerstreuung der Gedanken, Vergessenheit, ein Versehen, da man sich nicht besinnet, was man thut.

il a ſouvent des *abſences* d'eſprit, er ist sehr oft mit seinen Gedanken nicht zu Hause, verreiset; er vergisset sich oft.

Abſent, e, ſ. m. et adj. (abſens) abwesend, entfernt, nicht zugegen. Subst. ein Abwesender, eine abwesende Person.

être *abſent*, abseyn, abwesend seyn.

les os ſont pour les *abſens*, P. wer nicht da ist, muß darben, kriegt nichts.

les *abſens* ont toûjours tort, in Abwesenheit kan sich keiner verantworten.

Abſenter, v. n. und s'abſenter, v. r. sich entfernen, sich wegmachen, entweichen, wenn es aus widrigen Ursachen geschieht; g. sich auf die Seite, aus dem Staube machen, davon gehen.

il s'eſt *abſenté* de la ville, er hat sich aus der Stadt gemacht.

Abſès, ſ. m. ſ. Abcès.

Abſide, ſ. m. *t.* gewölbter Ort, wo der Altar ist; lt. an etlichen Orten das Chor.

Abſides, ſ. m. pl. (Lat.) *t.* in der Astronomie die Puncte eines Planetenkreises, an deren einem der Planet am weitesten von der Erden abstehet, an dem andern aber derselben am nähesten ist.

la ligne des *abſides*, die Linie von der Erdferne zu der Erdnähe, geht durch den Mittelpunct der Erdkugel.

Abſinthe, ſ. m. bey einigen f. (abſinthium) Wermuth, ein Kraut; f. bitterer Schmerz, Schmerz, Verdruß.

cela eſt plus amer que l'*abſinthe*, das ist bitterer als Wermuth, Gallenbitter.

il adoucit toutes nos *abſinthes*, er versüßt unsere Bitterkeit, lindert allen unsern Verdruß.

Abſolu, e, adj. (abſolutus) der niemand über sich hat, selbstwaltend, der die höchste Gewalt hat, der mit ungemessener Gewalt herrschet, unumschränkte und oberste Gewalt habend; ungemessen, unumschränkt, unabhängig, frey, ungebunden, herrisch, streng, gebieterisch; eigenmächtig, eigenthätig, herrschsüchtig.

un Roi *abſolu*, ein selbstwaltender König, der mit ungemessener Gewalt regieret, der unumschränkte oberste Gewalt hat.

il eſt *abſolu* dans tout ce qu'il veut, alles was er befiehlt muß ohne die geringste Widerrede geschehen.

une autorité *abſolue*, eine unumschränkte Macht.

un empire *abſolu*, eine unumschränkte Gewalt, Herrschaft, Monarchie.

ſon pouvoir *abſolu* fait autant d'eſclaves qu'il a de ſujets, TELEM. seine unumschränkte Gewalt macht alle seine Unterthanen zu Knechten, Sclaven.

la puiſſance montée juſqu'au dernier excès de l'autorité *abſolue*, TELEM. die Gewalt, welche bis auf die höchste Uebermasse einer unumschränkten Autorität gestiegen.

vous aurez ici un pouvoir *abſolu*, TELEM. ihr sollt hier völlige Gewalt, alles zu befehlen haben.

la tête leur tourne auſſitôt que l'autorité *abſoluë* leur échappe, TELEM. sie wissen nicht mehr, woran sie sind, so bald ihnen die unumschränkte Autorität entgehet.

commandement *abſolu*, ungemessener Befehl, ungebundene Gewalt.

parler d'un ton *abſolu*, auf eine gebietende Weise sprechen, ihm nicht wollen einreden lassen; herrschsüchtig reden, autoritätisch.

quelle ſera ma condition dans l'économie de l'ordre *abſolu*? SAUR. in was für einem Zustande werde ich dort einmal in der Zeit der vollkommensten Ordnung seyn?

l'*abſolue* neceſſité, *t.* die unumgängliche Nothwendigkeit.

de néceſſité *abſolue*, nothwendig, nothsüchlich.

ablatif *abſolu*, Ablativus, der mit keinem andern Wort verbunden, nichts regieret und von nichts regieret wird.

terme *abſolu*, Wort, das sich auf nichts beziehet.

jeudi *abſolu*, oder saint, grüner Donnerstag.

Abſolument, adv. (abſolute) ohne Maaß und Ziel; als der Oberste oder Höchste, aus höchster Gewalt, mit unumschränkter Macht, z. E. befehlen; ganz und gar, durchaus, schlechterdings, schlechthin, ohne Widerrede, z. E. läugnen, haben wollen ꝛc. nothwendig, unumgänglich; ohne Ausnahme, ohne Einschränkung oder Vorbehalt, ungemessen, ungebunden; f. hochmüthiger Weise; (in der Grammatic) ohne Casu, ohne Verbindung mit einem andern Wort, vor sich allein; lt. ohne sich auf etwas anders zu beziehen.

la choſe n'eſt pas mauvaiſe *abſolument* parlant, überhaupt zu sagen, ist die Sache so uneben nicht.

parler *abſolument*, also reden (befehlen), daß man keinen Widerspruch leiden wolle.

commander *abſolument*, die oberste Gewalt führen; ungemessen gebieten.

cela eſt *abſolument* impoſſible, dieses ist ganz unmöglich.

je le nie *abſolument*, ich leugne es schlechterdings.

tant que vous voudrez *abſolument* faire le bien, il ſera etc. so lange ihr willens seyn werdet, das Gute schlechterdings zu thun ꝛc.

il paſſa par des chemins qu'on avoit toûjours cru *abſolument* impraticables, TELEM. er ging durch lauter Wege, die man allezeit vor gänzlich unbrauch- und ungangbar gehalten.

tout le monde *abſolument* fut de cet avis, alle, nicht einen ausgenommen, waren dieser Meinung.

Abſolution, ſ. f. (abſolutio) in Rechten und in der Kirche, Lossprechung, Freysprechung; Entbindung von der Klage vor Gericht; Abschaffung der Gesetze ꝛc. Entbindung oder Loszehlung von Sünden, Erlassung oder Vergebung der Sünden.

il a reçu l'*abſolution* de ſes péchés, er hat Vergebung seiner Sünden erhalten.

Abſolutions, pl. heißt das Räuchern und Besprengen mit Weihwasser der Leichname hoher Personen, so man begraben will.

Abſolutoire, adj. c. lossprechend, loszehlend, was die Lossprechung mit sich bringt. Bref abſolutoire, päbstlicher Ablaß-Brief.

Abſorbant, e, part. (abſorbens) das in sich ziehet; *t.* Arzney, so die Schärfe und Säure verzehret.

Abſorbanter, v. a. w. verzehren (*t.* in der Medicin).

Abſorbé, ée, part. ſ. Abſorber.

Abſorber, v. a. (abſorbere) in sich ziehen oder nehmen und behalten, verschlucken, verschlingen, als gefräßige Thiere ꝛc. auffressen; f. (von Reichthum und Gütern) ganz aufzehren, verzehren, verthun; (von Farben, Stimme, Geruch und Geschmack) verursachen, daß man sie nicht spüren könne; *t.* Säure und Schärfe verzehren; (bey den Gärtnern von den Nebensprossen, Räubern der Bäume) den Bäumen den Saft benehmen.

les ſables, les terres ſéches *abſorbent* les eaux de la pluie dans un moment, sandigtes, dürres Erdreich zieht das Regenwasser so gleich in sich.

ſes débauches *abſorbent* tout ſon bien, f. seine Schwelgereyen verzehren alle sein Gut.

ces diſcours vous *abſorbent* peut-être par leur nombre, SAUR. vielleicht verliert ihr euch etwa unter der grossen Anzahl Reden.

- qui les *abſorbent* par leur grandeur, et ceux qui leur échappent par leur petit eſſe. SAUR. - in deren Grösse sich ihr Verstand verliert, oder die sich, weil sie gar zu klein sind, ihren Sinnen völlig entziehen.

la voix eſt *abſorbée* dans les voutes, die Stimme verfängt sich in den Gewölbern.

le noir *abſorbe* toutes les autres couleurs, die schwarze Farbe macht, daß man alle andere nicht sehen kan.

l'odeur de la tubereuſe *abſorbe* ce lui de la plûpart des fleurs, vor der Tuberose kan man die meisten Blumen nicht riechen.

le gout de l'ail *abſorbe* le gout de toutes les autres choſes, wenn man den Knoblauchs-Geschmack im Munde hat, so schmecket einem alles andre darnach.

*abſorbé* dans l'étude, en Dieu, im Studiren, in GOtt versunken, vertieft.

s'Abſorber, v. r. verschlungen werden.

la pluye s'*abſorbe* dans le ſable, der Regen kriechet in den Sand.

Abſorbtion, ſ. f. das Einschlucken, das in sich ziehen.

Abſoudre, v. a. (abſolvere) j'abſous, tu abſous, il abſout, nous abſolvons, vous abſolvez, ils abſolvent. Conj. que j'abſolve etc. que nous abſolvions. Perf. comp. j'ai abſous, Part. abſolvant; es hat kein Perf. ſimpl. auch kein Imperf. II. Conj. davor declarer innocent, gerichtlich lossprechen, die Sünde oder Schuld vergeben, ledig und freysprechen, loszählen, entbinden, absolviren; g. que Dieu abſolve, GOtt lasse ihn wohl ruhen, GOtt habe ihn selig.

*abſoudre* un criminel, einen Beschuldigten lossprechen, los- und ledig sprechen.

*abſoudre* d'un ſerment, einen seines Eides loszählen, entbinden.

il fut *abſous* à pur et à plain, er wurde los und ledig gesprochen.

*abſoudre* en confeſſion, im Beichtstuhl, in der Beichte absolviren.

Abſous, te, part. et adj. von einem Verbrechen losgesprochen, der Vergebung empfangen hat; absolviret, frey und losgesprochen.

il eſt *abſous*, elle eſt *abſoute*, er, sie, ist losgesprochen.

Abſoute, ſ. f. *t.* die öffentliche Absolution, so bey den Catholicken vor oder am grünen Donnerstage dem Volke vom Bischof gegeben wird, öffentliche priesterliche Lossprechung; (die andern Priester thun es am Ostertage).

l'Evê-

l'Evêque a fait la cérémonie de l'*abſoute*, der Bischof hat die öffentliche Abſolution ertheilet.

Abſtême, ſ. m. (abſtemius) e. der ſich des Weins enthält, keinen Wein trinkt; *t.* der ſich von einem Tranke oder Speiſe enthält; ſ. dem ſonſt was zuwider iſt.

s'Abſtenir, v. r. (abſtinere) de qh, (macht die tempora eben wie Tenir) ſich eines Dinges enthalten, deſſelben müßig gehen, es meiden; etwas unterlaſſen, entbehren, ſich äuſſern.

*abſtenez*-vous de faire le mal, enthaltet euch, übels zu thun.

*s'abſtenir* de vin pendant la fiévre, ſich des Weins enthalten, ſo lange das Fieber währet.

je ne ſaurois m'*abſtenir* de boire du vin, ich kan mich des Weins nicht enthalten.

*s'abſtenir* de pécher, die Sünde meiden, unterlaſſen.

il eſt plus aiſé de *s'abſtenir* que de ſe contenir, man kan eher eine Sache gar laſſen, als ſich darinnen mäßigen.

Abſterger, v. a. (abſtergere) *t.* eine Wunde oder Geſchwür vom Eiter reinigen, ſäubern.

Abſterſif, ive, adj. was abführt, reiniget, purgirt (medicinisch).

Abſterſion, ſ. f. das Reinigen einer Wunde.

Abſtinence, ſ. f. (abſtinentia) die Enthaltung; Mäßigung oder Abbruch im Eſſen und Trinken; It. das Enthalten vom Fleiſche.

on lui a ordonné une grande *abſtinence*, man hat ihm befohlen, ſich im Eſſen und Trinken äuſſerſt zu mäßigen.

on lui faiſoit faire *abſtinence* malgré lui, man nöthigte ihn wider ſeinen Willen zur Enthaltſamkeit.

Abſtinent, e, adj. (abſtinens) mäßig im Eſſen und Trinken, mäßig und nüchtern; der ſich enthält, mäßiget.

Abſtract, e, adj. *t. a.* (in der Logic) was man in Gedanken von etwas abgeſondert. ſ. Abſtrait.

Abſtract, ſ. m. *a.* (abſtractum) in der Logic etwas, das man in den Gedanken von andern abſondert, davon es natürlich nicht geſondert iſt; als die Schönheit iſt ein Abſtractum, wenn ich ſie ohne das betrachte, was dadurch ſchön iſt.

Abſtraction, ſ. f. (abſtractio) *t.* eine in Gedanken vorgenommene Abſonderung deſſen, was ſonſt nicht allein und ohne das andere iſt; die Handlung, dadurch man in Gedanken etwas von einem andern, dabey es ſonſt iſt, abſondert; Unterſcheidung, ſo allein mit Gedanken geſchicht.

comment auroient-ils cherché la divinité par des *abſtractions?* SAUR. wie ſolten ſie GOtt wol durch ſolche Betrachtungen ſuchen können, die von ſinnlichen Dingen abgeſondert ſind?

la blancheur conſidérée par *abſtraction* d'avec ſon ſujet, die weiſſe Farbe, ſo fern ſie auſſer der Sache, darinn ſie iſt, blos an ſich betrachtet wird.

cet homme eſt dans une *abſtraction* continuelle, ſ. dieſer Menſch hat immer fremde Gedanken, ſitzt immer in tiefen Gedanken.

Abſtraire, v. a. *t.* (abſtrahere) Præſ. j'abſtrais, tu abſtrais, il abſtrait, plur. iſt nicht gewöhnlich, ſo wenig als Imperf. 1 und 2. Perf. j'ai abſtrait, Plusq. I. j'avois abſtrait; Plusq. II. j'eus abſtrait, Fut. j'abſtrairai, Imper. abſtrai, Imperf. I. conj. j'abſtrairois, Imperf. II. ungewöhnlich; in Gedanken (ein Ding von dem andern) abſondern; die Qualitäten, Eigenſchaften von etwas in Gedanken abſondern und ſelbige ohne das Weſen, oder das Weſen ohne dieſelben betrachten; entziehen, abziehen, abſtrahiren.

Abſtrait, e, adj. et part. *t.* abſtract, abgezogen, abgeſondert, was man in Gedanken von andern abgeſondert hat, mit den Gedanken abgezogen oder abgeſondert; was gar zu hoch und ſubtil iſt, weit geſucht, tief ausgeſonnen, ſehr hoch und ſubtil, das ein anderer nicht wohl begreiffen kan; fantaſtiſch, das nur in der Einbildung gemacht iſt oder beſtehet; It. wenn von Menſchen die Rede iſt, heißt es tiefſinnig, der eines tiefen Nachſinnens gewohnt iſt, oder damit umgehet; auch der ſich in Gedanken vertieft.

penſée *abſtraite*, tief ausgeſonnener Gedanke.

idées *abſtraites*, SAUR. weit geſuchte Vorſtellungen, Begriffe.

mediter les vérités *abſtraites*, auf abſtracte Wahrheiten gedenken.

quand nous méditons ſur la bonté de Dieu, nous regardons ſa bonté dans une vûe *abſtraite* et ſans aucun raport avec ſa juſtice, SAUR. wenn wir der Güte GOttes nachdenken, ſo thun wir es auf eine getrennte Weiſe, und ziehen ſeine Gerechtigkeit dabey in keine Betrachtung.

un homme *abſtrait*, ein tiefſinniger Menſch.

Abſtrait, ſ. m. *t.* was in Gedanken abgeſondert iſt, das Abſtractum. ſ. Abſtract.

Abſtrus, e, adj. (abſtruſus) *t.* was nicht leicht zu ergründen, dunkel, unbegreiflich, ſchwer zu erforſchen oder auszuſinnen; verborgen, dem gemeinen Manne unbekannt; verdeckt.

le ſens que vous donnez à ce paſſage eſt *abſtrus*, ihr gebt dieſer Stelle eine ſehr dunkle Erklärung.

Abſurde, adj. c. (abſurdus) ungereimt, abgeſchmackt, lächerlich; ſ. unvernünftig, dumm, ungeſchickt; (wird von Sachen und Perſonen geſagt.)

d'une manière *abſurde*, abgeſchmackt, abgeſchmackter oder ungereimter Weiſe.

Abſurdement, adv. ungereimter Weiſe, unvernünftig.

Abſurdité, ſ. f. was wider die geſunde Vernunft iſt, eine ungereimte Sache oder Rede, unvernünftige ungeſchickte Sache, Ungereimtheit, abgeſchmacktes Weſen, ungereimtes Weſen.

il n'y a point d'*abſurdité* ſi palpable qui n'ait quelque côté par où elle paroitra vraiſemblable, SAUR. keine Ungereimtheit iſt ſo handgreiflich, ſie wird uns ſehr wahrſcheinlich, wenn man ſie von einer gewiſſen Seite her anſiehet.

l'*abſurdité* d'un diſcours, das ungereimte, abgeſchmackte in einer Rede.

Abſus, ſ. m. ein Kraut in Egypten mit Blättern wie der Klee, aber mit einem ſtachlichten länglichten Stengel.

Abſynthe, ſ. Abſinthe.

## ABU

Abucco, Abocco oder Abocchi, ein Gewicht im Königreich Pegu.

Abuement, ſ. m. *t.* (bey den Tiſchlern) eine Art der Verbindung von 2 Stücken Holz, die verſchieden geſchnitten ſind.

Abukeſe, ſ. f. (*t.* bey den egyptiſchen Kaufleuten) ein holländiſcher Thaler.

Abuna, ſ. m. (von Abba) ein Ehrenname der Patriarchen in Abyſſinien. ſ. Abouna.

Abus, ſ. m. (abuſus) Mißbrauch; Irrthum, Fehler; Verſehen, als in Ketzerey, im Rechnen ꝛc.; Betrug, Verfälſchung der Waaren, widerrechtliche Handlung, widerrechtlicher Eingriff in des andern Rechte; (in Gerichten) Nullität; vergebliche Arbeit.

c'eſt un *abus* aſſez général, SAUR. es iſt ein ganz gemeiner Mißbrauch.

ces peuples-là ſont dans l'*abus*, dieſe Völker ſtecken im Irrthum.

l'*abus* d'une maxime ne doit pas en empêcher le légitime uſage, SAUR. der Mißbrauch einer Regel muß ihren rechten Gebrauch nicht aufheben.

commettre des *abus* dans la marchandiſe, mit den Waaren Betrug begehen, betrüglich handeln.

appel comme d'*abus*, *t.* Appellation von einem geiſtlichen Richter, der ein Urtheil gegeben, ſo über ſeine Jurisdiction gehet; Appellation wegen einer vorgegangenen Nullität, als etwa von den Geiſtlichen, die ſich ins Weltliche mengen.

le parlement a jugé, qu'il y avoit *abus*, das Parlement hat das Urtheil geſprochen, daß der Richter eine Nullität begangen.

c'eſt un *abus* de labourer une terre ſeche, es iſt vergeblich, ein dürres Feld bauen.

le monde n'eſt qu'*abus* et que vanité, die Welt iſt höchſt betrüglich und nichtig.

*abus!* ihr irret euch!

Abuſer, v. a. (abuti) betrügen, verführen, mißbrauchen, hinter das Licht führen; It. ſchwächen, zur Unzucht brauchen; It. Sodomiterey mit iemand treiben; It. übel deuten, auslegen. qn., qch. v. n. de qch., de qn. mißbrauchen; z. E. der Güte GOttes, der heiligen Sachen, die Schrift ꝛc. etwas übel anwenden; übel auslegen.

*abuſer* qn., einen betrügen, verführen, hinters Licht führen, hintergehen.

il vous promet cela, il vous *abuſe*, er verſpricht es euch zwar, aber blos um euch zu betrügen.

qu'il eſt bien *abuſé!* wie iſt er doch ſo betrogen!

*abuſer* une fille, ein Mägdgen betrügen, verführen, verleiten.

ne vient-elle pas *abuſer* mes yeux? TELEM. will ſie nicht meine Augen betrügen?

*abuſer* d'une fille, ein Mägdgen ſchwächen.

*abuſer* des paroles, die Worte übel auslegen.

*abuſer* de ſon pouvoir, ſeine Gewalt mißbrauchen.

*abuſer* de la patience (bonté) de qn., TELEM. eines Geduld (Güte) mißbrauchen.

- qui avoient *abuſé* de la vertu même, TELEM. *t.* die die Tugend ſelbſt mißbraucht haben; zum Deckel der Bosheit gebraucht haben.

s'Abuſer, v. r. ſich irren, fehlen, verſtoſſen, ſich betrügen.

*s'abuſer* en qch., ſich in etwas ſtoſſen, betrügen.

*s'abuſer* en comptant, im Rechnen fehlen, ſich verzählen.

ſi je ne m'*abuſe*, wenn ich nicht irre, wo mir recht iſt.

Abuſeur, ſ. m. w. g. ein Betrüger, Verführer, der die Leute hintergehet, ihre Einfalt mißbrauchet.

Abuſif, ive, adj. da Mißbrauch bey iſt, dem Mißbrauch unterworfen; betrüglich; wider den rechten Gebrauch; widerrechtlich, das zu Recht nicht beſtehen kan, ohne Beſtand Rechtens.

un ſens *abuſif*, unrechter, uneigentlicher, übler Verſtand eines Worts.

procédure *abusive*, t. widerrechtliches Verfahren, Nullität.

Abusivement, adv. dem Mißbrauch unterworfen, wider den rechten Gebrauch, mit Mißbrauch: uneigentlich; aus Irrthum; ohne Bestand Rechtens, widerrechtlich, unrecht.

ce mot est pris *abusivement*, dieses Wort ist in einem uneigenen Verstande genommen, unrecht.

Abuter, v. n. (à but) t. [beym Kegelspiel] um den Anschub werffen, mit den Kegeln nach der Kugel werffen, werffen wer zuerst spielen soll; a. zielen.

Abutilon, s. m. Eibisch, ein Kraut. s. Guimauve.

ABY

Abyme, abymer, s. Abime.

Abyssin, ine, s. et adj. ein Abyßiner, abyßinisch.

Abyssinie, s. f. Abyßinien, ein Königreich in Africa, oberhalb Egypten.

ACA

Acabit, s. m. g. (von Speisen, sonderlich Obst, Hülsenfrüchten und Fleischwerke) die gute oder böse Eigenschaft.

poires d'un bon *acabit*, Birnen von guter Art, (gesund und eines guten Geschmacks.)

une pièce de bon *acabit*, ein Stück (Fleisch) von einer guten Art.

Acable, Acablement, Acabler. s. Accabl.

Acacia, s. m. (ἀκακία, spr. akakia.) Schotendorn, ein Baum unterschiedener Art in Egypten, wie auch in Indien; lt. der Schleendorn; lt. der Saft, Schotendorn-Saft, Saft von Prunellen, Acacien; lt. länglich gerolltes Papier oder andere Sachen, so man auf den Münzen in der Hand eines römischen Bürgermeisters oder Kayfers siehet.

Acadalecte, acadalectique, adj. t. in der lateinischen Poesie von solchen Versen, so da vollkommen sind, und darinnen keine Sylbe zu viel oder zu wenig ist.

Académicien, s. m. (academicus) einer der auf der Academie studiret; ein Mitglied einer Gesellschaft der Künste oder Wissenschaften, a. Philosoph von der academischen Secte bey den Griechen.

Académicienne, s. f. ein Frauenzimmer, so ein Mitglied einer gelehrten Gesellschaft ist.

Académie, s. f. (academia) a. ein Ort bey Athen, wo sich einige Philosophen versammleten, die davon den Namen der academischen Secte bekamen; auch diese philosophische Secte selbst; ietzt eine hohe Schule, eine Universität; Ritterschule; lt. die jungen Leute, die darinn unterrichtet werden; lt. Haus der Aufseher und Lehrer bey der Ritterschule; Gesellschaft gelehrter Leute oder Künstler; ein Ort, wo Gelehrte oder Künstler zusammen kommen, sich über ihre Wissenschaften zu unterreden; (bey den Mahlern) eine Zeichnung nach dem Modell, oder davon gemachte Copey, Copey nach dieser Zeichnung.

*académie* (de jeu,) öffentliches Spielhaus.

*académie* Françoise, eine Gesellschaft von 40 Gelehrten, welche die französische Sprache zu ihrer Vollkommenheit zu bringen suchen.

*académie* des Sciences, Gesellschaft von 20 Gelehrten, welche die Mathesin, Naturlehre und Chymie immer höher zu treiben bemühet ist.

*académie* des Médailles et des Inscriptions, Gesellschaft Gelehrter, so mit Auslegs- und Erfindung sinnreicher Schaumünzen und Aufschriften beschäftiget sind.

*académie* de Peinture et de Sculpture, eine Versammlung von einigen Mahlern und Bildhauern unter einander.

*académie* de danse, eine Versammlung von 13 Tanzmeistern zu Paris.

être de l'*académie*, ein Mitglied der Academie seyn.

au sortir de l'*académie*, il fut à la guerre, so bald er die Ritteracademie verließ, ging er in den Krieg.

un tel tient *académie*, der und der unterrichtet junge Leute in Ritterübungen.

l'écuyer fit monter toute son *académie* à cheval, der Bereuter ließ alle seine Untergebene aufsitzen.

il a perdu tout son argent dans une *académie*, er hat im Spielhause alles verloren.

Académique, adj. c. (academicus) academisch, das zur Academie gehöret, davon herkommt.

ouvrage *académique*, ein Werk von der Academie.

c'est un sujet *académique*, der Mann schickt sich recht für die Academie.

Académiquement, adv. auf academische Weise, academisch.

Académiste, s. m. der auf einer Ritteracademie ꝛc. die Exercitien, reiten, fechten und tanzen lernt; Mitglied einer Ritteracademie.

Acagnarder, v. a. g. w. zu einem müßigen, liederlichen Leben geneigt machen.

la mauvaise compagnie l'a *acagnardé*, die böse Gesellschaft hat ihn liederlich gemacht.

s'Acagnarder, v. r. ins Luder gerathen, zum Tagedieb werden, anfangen zu faullenzen und liederlich zu leben, ein Ofenbruder, fauler Hund zu werden; ein faules liederliches Leben führen.

s'*acagnarder* dans sa terre, auf seinem Landgute faullenzen.

Acajou, s. m. t. americanischer Baum dieses Namens, der ein Gummi von sich giebt, das dem arabischen gleichet.

Acanacé, ée, adj. stachlicht, (von Pflanzen.)

Acange, s. m. freywilliger türkischer Soldat, so nur auf Beute ausgeht.

Acanthe, s. f. (acanthus) Bärenklau, ein Kraut, sonst branche ursine; t. (in der Baukunst) die Blätter, das Laubwerk an dem Capitäl der corinthischen Ordnung.

Acapathi, acapatli, s. m. t. Pflanze in Neu-Spanien, so den langen Pfeffer trägt.

Acaptes, s. pl. t. gewisse Abgaben, Kopfsteuer an die Herrschaft in Languedoc und Guienne.

Acarer, v. a. t. a. die Zeugen mit dem Verklagten confrontiren. s. Acc.

Acariation, s. f. t. a. Confrontirung der Zeugen mit dem Verklagten.

Acariâtre, adj. c. (von accarer) murrisch, zänkisch, hartnäckig, störrisch, störrig, widerspenstig, wunderlich, eigensinnig, wilder Sitten, schreyich.

mine *acariâtre*, zänkische Mine.

Acarne, Acorne, s. m. Art stachelichter Disteln mit breiten und gelben Blumen. Art Eberwurz; lt. eine Art See-Fisch.

Acarologie, s. f. die Unmöglichkeit eine Sache zu wissen.

Acatique, s. Aquatique.

A cause, præp. wegen. à cause de, cum gen. um willen, von wegen. s. Cause.

à *cause* que, conj. weil, dieweil, darum.

ACC

Accablant, e, adj. das niederdrückt, beschwerlich, verdrüßlich. s. Accabler.

un fardeau *accablant*, TELEM. eine überschwere Last.

une servitude *accablante*, eine beschwerliche drückende Dienstbarkeit.

*accablante* réflexion, SAUR. quälende Betrachtung.

ils ne se jettent point dans les détails *accablans*, TELEM. sie lassen sich nicht in beschwerliche Untersuchung einzelner (besonderer) Sachen ein.

des visites *accablantes*, verdrüßliche Besuche.

Accablement, s. m. eine Ueberfallung, Bedeckung von einer Last, als wenn in einem Erdbeben die Häuser über die Leute fallen; s. Zustand, worein man durch Krankheit, Schmerzen oder Betrübniß verfället; ein verwirrter Zustand, Unruhe, häufiges Unglück, vielfältiger Schmerzen; überhäufte Arbeit oder Beschwerlichkeit, Ueberhäuffung der Geschäfte und allerley Ungemachs, deren Menge, Vielheit, Unterdrückung, Vernichtung der Freyheit; Entkräftung, Mattigkeit, Schwachheit des Leibes, Niederschlagung des Gemüths, Unmuth.

*accablement* de pouls, t. Unordnung, Unrichtigkeit, Ungleichheit des Pulses, ausserordentliches Schlagen desselben.

*accablement* de visites, de tristesse etc. überhäufte Besuche, Unmuth ꝛc.

l'*accablement* de la liberté, Unterdrückung der Freyheit.

il est dans un *accablement* d'affaires, er weiß nicht wo er vor Arbeit hin soll.

depuis la mort de son fils, il est dans le dernier *accablement*, seit dem Tode seines Sohns ist er vor Schmerz äusserst niedergeschlagen, fühllos.

Accabler, v. a. (für accombler) unterdrücken, mit Auflegung vieler schweren Sachen, durch Last; verschütten, durch die Ruinen eines Gebäudes, bedecken, beschütten mit den Ruinen; unterdrücken, niederdrücken, niederschlagen; befallen, überfallen; s. fällen, zu Boden werfen, schlagen, schmeissen oder drücken; schwer auflegen; ausmergeln, abmatten; überlegen seyn; überhäuffen, beschweren, beladen, überladen, überschütten, als mit Geschäften, Schulden, Auflagen, Unglück, Krankheit, Verdruß, Alter; auch in gutem Verstande mit Lob, Wohlthaten ꝛc. belegen.

il fut *accablé* sous les ruines de la maison, er ward durch den Einfall des Hauses verschüttet.

*accabler* de traits tous les ennemis, TELEM. allen Feinden mit Pfeilen stark zusetzen, stark in sie setzen.

il sembloit devoir *accabler* Télemaque, es schien, er würde Telem. unterdrücken, überwältigen, ihm überlegen seyn.

le sommeil l'*accable*, il est *accablé* de sommeil, der Schlaf überwältigt ihn, er kan vor Schlaf kein Auge aufthun.

*accabler* de honte, TELEM. über die Maassen beschämt machen.

*accabler* qn. de maux, einen viel Uebels und Herzeleid anthun, ins äusserste Unglück bringen.

*accabler* de reproches, heftigen, allzuderben Verweiß geben.

*accabler* qn. de louanges, einen mit Lob überhäuffen; de biens, gar zu viel Gutes erweisen, damit überhäuffen.

entreprendre d'*accabler* cet hérésiarque, SAUR. Fleiß anwenden, diesem Erzketzer Einhalt zu thun.

être *accablé* de pauvreté, von Armuth gedrückt werden.

on les presse, on les importune, on les *accable*,

*accable*, et on réussit en les *accablant*, TELEM. man liegt ihnen mit Ungestüm an, und erhält endlich durch solch ungestümes Wesen seinen Zweck.

s'Accabler, v. r. de tristesse, de soins etc. sich mit Traurigkeit, mit Sorgen beladen, überhäufen.

Accablé, ée, part. et adj. beladen, beschweret. s. Accabler.

je suis *accablé* d'affaires, ich bin mit Geschäften beladen.

il est *accablé* de crimes, er ist mit Missethaten beladen.

être *accablé* de tristesse, TELEM. in tiefe Traurigkeit versenkt seyn.

Accagnarder, v. a. s. Acagnarder.

Accaparement, s. m. Alleinverkauf der Eßwaaren.

Accaparer, v. a. Eßwaaren aufkaufen, um sie theurer zu verkaufen.

Accarer, Accarrer, v. a. *a.* die Partheyen gegen einander verhören, confrontiren; einem Beschuldigten die Zeugen vorstellen. s. Acarer.

Accaser, Accazer, v. a. heißt in Guienne einem Gut einen Grundzins auflegen.

Accastillage, s. m. (castellum) die Castelle oder Gebäude hinten und vorn auf einem grossen Schiffe, Vorder- und Hintercastell.

Accastillé, ée, adj. das solche Castelle hat, damit versehen.

Accéder, v. n. *a.* w. *t.* (à qh.) beytreten, hinzutreten (zu etwas) z. E. zu einem schon geschlossenen Tractat.

Accélerateur, Accélératrice, Subst. *t.* Muscle accélerateur, eine drückende Muskel.

Accélération, s. f. *t.* Beschleunigung, Förderung, Beförderung; (in der Physic) zunehmende Geschwindigkeit im Fallen, die Vermehrung der Geschwindigkeit, geschwindere Bewegung, da etwas anfänglich nicht so geschwind fällt, als zuletzt.

Accélérer, v. a. (accelerare) *t.* (meistens in der Philosophie) beschleunigen, fördern, geschwinder fortgehen.

Accenses, s. m. pl. eine Art Gerichtsdiener vor Alters in Rom.

Accent, s. m. (accentus) Ton der Stimme im Reden; gewisse Aussprache nach seiner Landesart, oder eine Art der Aussprache, die einer von seinem Lande hat; die Aussprache; Nachdruck der Stimme bey Gemüthsbewegungen; der Nachdruck, den man der Rede in der Stimme giebt, dem andern seine Gemüthsneigung zu zeigen, als im Schelten, Drohen, Schmeicheln ꝛc. geschieht; *t.* Accent, ein Zeichen des Tons, den man einer Sylbe geben soll, als der acutus, gravis, circumflexus; It. etwas zu unterscheiden im plur. meistens von der Stimme und Geschrey.

avoir bon ou mauvais *accent*, gute oder böse Aussprache haben.

pousser de funèbres *accens*, v. Trauergeschrey über einen Todten führen, Klagelieder singen.

Accentuation, s. f. die rechte Art, die Accente zu setzen.

Accentuer, v. a. *t.* mit Tonzeichen bemerken, mit Accenten bezeichnen.

un é *accentué*, ein é mit dem Accent.

Acceptable, adj. c. (acceptabilis) *g.* so anzunehmen ist, das angenommen werden kan, annehmlich.

des offres *acceptables*, annehmliche Vorschläge.

Acceptant, e, part. (acceptans) der oder die ein Ding mit Dank annimmt; *t.* (in Rechten) der oder die eine Sache oder den Wechselbrief annimmt, einen Wechsel zu bezahlen annimmt; der in Frankreich die Bulle Unigenitus annimmt.

Acceptation, s. f. *t.* (acceptatio) Annehmung der Wechselbriefe, Geschenke ꝛc.; Einwilligung; Versprechung, daß man einen Wechsel bezahlen wolle ꝛc.

l'*acceptation* est nécessaire pour la validité d'une donation, die Annehmung ist nöthig, zum Bestand einer Schenkung.

*acceptation* d'un duel, Annehmung einer Ausforderung zum Kampf.

Accepter, v. a. (acceptare) das Angebotene annehmen, als Geschenke; It. Wechselbriefe; annehmen als ein Amt, Ausforderung zum Schlagen, den Frieden und dessen Bedingungen, ein Anerbieten ꝛc. einwilligen, zufrieden seyn.

nous l'*acceptons* telle (tel) que vous l'offrez, TELEM. wir nehmen sie (ihn) an, auf die Art, so wie ihr (ihn) sie uns anerbietet.

ne sachant, si je n'allois point *accepter* ce que j'avois refusé, TELEM. weil man nicht wußte, ob ich das nicht noch annehmen würde, was ich ausgeschlagen hatte.

nous tacherons de leur faire *accepter* les conditions (l'offre), wir wollen suchen, es dahin zu bringen, daß sie die Bedingungen (das Anerbieten) annehmen.

j'en *accepte* l'augure, ich wünsche, daß es geschehen mag.

Accepteur, s. m. *t.* (acceptor) der einen Wechselbrief (ein Geschenk) annimmt, bewilliget.

il aime mieux être l'*accepteur* que le donneur, *P.* *g.* er mag lieber nehmen als geben.

Acceptilation, s. f. *t.* Genehmhaltung, schriftliche Erklärung, daß man seinem Schuldner nichts abfordern will; eine Quittung über Geld, so man von einem nicht angenommen, Schein, Scheinzahlung.

Acception, s. f. (acceptio) Annehmung, Ansehung, Absicht auf iemand vor dem andern; *t.* Bedeutung eines Worts.

*acception* de personne, Ansehen der Person.

rendre la justice sans (avoir) *acception* de personnes, ohne Ansehen der Personen richten.

ce mot a plusieurs *acceptions*, dies Wort wird auf vielerley Art genommen, hat vielerley Verstand oder Bedeutung.

Accerra oder Accerrate, *a.* ein kleiner Altar, worauf man bey einem Todten räuchert.

Accès, s. m. (accessus) Zutritt, Zugang bey einem; Zugang zu einem Ort zu kommen, Anlaudung ꝛc. s. Ansprache; Anfall, Anstoß der Krankheit, als vom Fieber, von der Gicht; Trieb.

avoir, donner (libre) *accès*, einen freyen Zutritt haben, verschaffen.

être d'un *accès* facile ou difficile, leicht oder nicht leicht einen Zutritt zu sich verstatten.

une place de difficile *accès*, ein Ort, dem schwer beyzukommen ist.

il a rarement des *accès* de libéralité, s. er läßt die Freygebigkeit schwer an sich kommen.

il a des *accès* de devotion, es kömmt ihm zuweilen eine Andacht an.

l'*accès* (de la fièvre) lui a pris à deux heures, er hat um 2 Uhr einen Anfall (vom Fieber) bekommen.

ils suivent une voie dont la passion leur a facilité l'*accès*, SAUR. sie gerathen auf einen Weg, zu welchem ihnen ihr Affect schon den Zugang gebahnet hat.

Accessible, adj. c. zu dem man leicht kommen kan, es sey ein Mensch oder Ort ꝛc.; zugänglich, da man einen Zugang oder Zutritt haben kan, dem man beykommen kan.

être *accessible*, TELEM. iedermann vor sich lassen, sich sprechen lassen.

une personne *accessible*, eine Person, an die man leicht kommen, bey der man leicht Zutritt haben kan.

une roche qui n'est point *accessible*, ein Fels, der nicht zu besteigen ist.

pourquoi la vérité, si facile à être connue alors par les miracles, dont elle étoit scellée, ne nous est elle *accessible*, que par la voie pénible du raisonnement et de la discussion? SAUR. warum können wir zu eben derjenigen Wahrheit, die damals durch die Wunder, so sie versiegelten, so leicht erkannt werden konte, nunmehro nicht eben so leicht gelangen, sondern müssen uns erst durch den mühsamen Weg von Schlüssen und Untersuchungen zu ihr nahen?

Accession, s. f. (accessio) *t.* (in Rechten) die Besehung der Oerter, das Besehen oder Hingehen an einen Ort; It. der Zuwachs, die Vermehrung durch ein Zugehör, so dem Hauptstück folget, wenn eine Sache die andere, als zugehörig, nach sich zieht.

droit d'*accession*, das Recht des Zuwachses.

Accessit, s. m. *t.* der Schüler, der nach dem, der den ersten Preis bekommen, sich am besten gehalten; It. die Belohnung, so er bekömmt.

Accessoire, adj. c. (accessorius) was zu einer Sache darzu kömmt, an einer Sache hängt, darzu gehört, derselben folgt, das an einem andern hangt, die Nebensache.

Accessoire, s. m. (accessorium) der Zusatz, die Zugabe, die Nebensache, der Anhang, die Folge; etwas das nicht zum Wesen einer Sache gehört; Nebenwerk; *t.* die zu einer Arzney durch äusserliche Umstände hinzukommende Stärkung oder Schwächung derselben, die Veränderung einer Arzney durch äusserliche Zufälle, dadurch sie stärker oder schwächer wird; It. les *accessoires*, die Nerven, die aus dem Mark im Halse entstehen, und zu beyden Seiten als Fasern herausgehen.

l'interêt est l'*accessoire* d'un prêt, die Zinsen sind eine Folge des Darlehns.

le principal et l'*accessoire*, die Hauptsache und die Nebensache.

Accident, s. m. (accidens, wird allezeit vom Unglück genommen, wann nicht das dabey stehende Adjectivum es anders anzeiget) ein Zufall, ungefehrer Zufall, ungefehre, gählinge Begebenheit; ein Umstand, zufälliges Ding, was sich bey etwas zuzutragen pfleget, ein schlimmer Zufall bey einer Krankheit, Vermehrung oder auch Veränderung der Krankheit; ein Unfall, zufälliges Unglück, Widerwärtigkeit; ein Abentheuer; *t.* (in der Logic) ein Accidens, was nicht zum Wesen eines Dinges gehört, doch ohne ein Wesen nicht seyn kan, (zufällige Beschaffenheit eines Dinges, die der Sache nicht eigen ist); (in der Mahlerey) das, was nicht von dem Hauptlichte, sondern einem entgegen stehenden Fenster, oder Fackel ꝛc. entsteht.

un *accident* imprévu, TELEM. ein unversehener Zufall.

crainte d'*accident*, TELEM. aus Furcht eines Zufalls.

mépriser les *accidens* les plus affreux, TELEM. die gröste Gefahr, die grausamsten Widerwärtigkeiten gering achten.

par *accident*, adv. wider Verhoffen, wider Vermuthen, ungefehr, von ohngefehr, zufälliger Weise; It. durch Unfall, unglücklicher Weise, zum Unglück.

Acciden-

Accidentel, elle, adj. (accidentalis) *t.* zufällig, nicht zum Wesen gehörig; *f.* ungefehr, das ungefehr geschiehet, zufällig.

Accidentellement, adv. *t.* zufälliger Weise.

Accise, s. f. (accidere, abschneiden) die Accise, Steuer von Victualien, Auflage auf die Victualien.

Acclamation, s. f. (acclamatio) Freudengeschrey, Zuruf des Volks bey einem Einzuge, freudiger Zuruf; Glückwunsch; *t.* ein Glückwunsch auf den alten Münzen.

des *acclamations* publiques, TELEM. ein öffentlicher Zuruf.

le peuple répondit par mille *acclamations* de joie, TELEM. das Volk gab seine Einwilligung durch tausendfaches Freudengeschrey und Frolocken zu erkennen.

élire par *acclamation*, einhellig, mit vereinigten Stimmen erwählen.

cette loi a passé par *acclamation*, dies Gesetz ist gleich bey dem ersten Vortrag von allen gebilligt worden.

Acclamper, v. a. (anklammern) ein Stück Holz mit eisernen oder hölzernen Nägeln an einander vest machen, fügen; *t.* den Mast wider den Wind mit Klammern oder sonst bevestigen.

Accointable, adj. *a.* umgänglich.

Accointance, s. f. *a. g.* Umgang, genaue Freundschaft, Gemeinschaft, Vertraulichkeit; (meistens mit bösen Leuten, Sachen ꝛc. oder im Scherz).

Accointer, v. n. *a.* s'Accointer, v. r. de qn., sich an iemand hängen, vertraut mit ihm umgehen, vertraulich seyn, Freundschaft halten, Gemeinschaft haben; sich mit iemand bekannt machen (meistens im bösen Verstande).

Accoisement des humeurs, *t.* Zurücktreibung der Feuchtigkeiten; Stillung, Versüssung der Säfte.

Accoiser, v. a. *a.* stillen, besänftigen, begütigen, beruhigen.

*accoiser* les humeurs, *t.* die Feuchtigkeiten zurücktreiben, die Säfte stillen, versüssen.

Accoiserement, s. m. *a.* Ruhe.

Accolade, s. f. Umarmung, Umhalsung, sonderlich beym Ritterschlagen; *t.* (in Rechnungen) Zug mit der Feder, durch welchen man etliche kleine Posten mit ihrer Summe vereiniget.

*accolade* de lapereaux, zwey zusammen geschränkte gebratene Caninchen, die gleichsam einander in der Schüssel umfassen.

Accoler, v. a. (col) umhalsen, um den Hals fallen, umarmen, umfassen, (ist meist nur im freundlichen Umgange gebräuchlich); auch fleischlich berühren, umarmen; *t.* zwey oder mehr Posten einer Rechnung in eine ziehen, viel in eins bringen, zusammen fassen; in einanderschränken, in eine Schüssel legen, als 2 gebratene Caninchen; Weinreben, Stöcke an Pfähle binden, anbinden, den Weinstock binden.

*accoler* la cuisse, la botte à qn., *f.* einen sehr demüthig grüssen, die Füsse umfassen.

*accoler* les nouveaux jets de la vigne aux échalas, die neuen Fächser an die Weinpfähle binden.

Accolé, ée, part. adj. umhalset ꝛc. It. *t.* (in der Wappenkunst) von Thieren, so ein Halsband oder Croue am Halse haben; von Sachen, die um einander gewunden, um etwas herum gewunden, als ein Weinstock um einen Pfahl; von 2 an einander gefügten Schilden; zusammen geschoben, das an- und neben einander steht; von Sachen, so in dem Schilde an einander liegen, oder hinter dem Schilde creutzweis zusammengefügt oder geschoben sind; It. wenn 2 im Andreas-Creuz gesetzte Fahnen, Stab, Zepter ꝛc. hinter dem Schilde an den 4 Ecken hervorragen.

il porte d'azur au chien d'argent *accolé* de gueules, er führt einen silbernen Hund mit einem rothen Halsbande im blauen Felde in seinem Wappen.

les écus de France et de Navarre sont ordinairement *accolés*, die Wappenschilde von Frankreich und Navarra sind gemeiniglich zusammengefügt.

Accomenier oder Accomicher, v. a. *a.* das heilige Abendmahl empfangen.

Accommettre, *a.* an einander hetzen.

Accommodable, adj. *c. w.* was geschlichtet, beygeleget werden kan, das verglichen, in der Güte abgethan werden kan, gütlich beyzulegen ist.

Accommodage, s. m. *t.* Arbeit oder Lohn der Köche, die etwas zubereiten; die Zurichtung der Speisen, Zubereitung; It. Arbeit und Lohn des Tapezierers, welcher die Tapeten ausräumet und wieder zurechte machet; das Flicken oder Zurechtmachen eines Dinges, auch der Lohn dafür.

fournir la viande et payer l'*accommodage*, das Fleisch anschaffen, und die Zurichtung bezahlen.

payer l'*accommodage* au Perruquier, dem Perukenmacher das Accommodiren bezahlen.

Accommodant, e, part. umgänglich, der wohl mit sich handeln und umgehen läßt, der sich leicht zu etwas bequemt oder in etwas schickt, willig, gutwillig, der sich nach andern bequemet, willfährig; das sich wohl schickt, fügt, bequemet, nach andern richtet; It. nützlich, zuträglich, so gelegen kömmt.

un esprit *accommodant*, ein Gemüth, das sich überall schickt, willfähriges Gemüth.

Accommodation, s. f. Vertrag, Beylegung eines Streithandels, Vermittelung.

connoître par *accommodation*, etwas aus eines andern Concept oder Gedanken erkennen.

Accommodement, s. m. Einrichtung und Besserung zur Bequemlichkeit in einem Hause, Einrichtung, Anrichtung, Zurichtung, Zuschickung, bequeme Besserung, Ausbesserung; Ausfertigung; gütlicher Vergleich und Mittel eine Sache zu vergleichen; Beylegung, Vermittelung, Versöhnung, Vertrag, Austrag, gütliche Handlung, Vergleich, auch ein Mittel oder Weg dazu.

l'affaire est en voie et termes d'*accommodements*, die Sache steht auf einem Vergleich.

il est homme d'*accommodement*, er ist ein Mensch, mit dem man sich leicht vergleichen kan; ein Mann, der sich wohl verträgt, leicht versöhnt wird.

en venir à un *accommodement*, einen Vergleich treffen.

trouver un *accommodement*, ein Mittel zum Vergleich finden.

le meilleur procès ne vaut pas le plus mauvais *accommodement*, *P.* ein magerer Vergleich ist besser, als ein fetter Proceß.

un méchant *accommodement* vaut mieux que le meilleur procès, *P.* ein schlechter Vergleich ist besser, als der beste Proceß.

Accommoder, v. a. (accommodare) zur Bequemlichkeit einrichten, bequem machen, bequemen, zurichten, zurechte machen oder bringen; in Ordnung bringen; nach etwas einrichten, fügen, passen, schicken, anschicken; machen, daß es sich zusammen schicket; bessern, ausbessern, in bessern Stand setzen, zurecht, empor bringen; zurichten, würzen, als eine Speise; zubereiten; bequemen; einem bequem und gelegen oder zuträglich und nützlich seyn, ihm dienen, aussehen, zu statten kommen, wohl zu passe kommen, sich vor ihn schicken; einen oder etwas wieder in guten Stand setzen, ihm wieder aufhelfen; bewirthen; vermitteln, beylegen, vertragen, vergleichen, schlichten, stillen, endigen, einen Streit; aufheben einen Zank; versöhnen, vertragen Leute, die uneinig sind; zusammen reimen; putzen, zieren, kleiden, auskleiden; It. einen mit Worten anfahren, übel anlassen, ausmachen, ausrichten; auch mit Schlägen tractiren, übel zurichten, übel halten, einem übel begegnen, übel mit ihm verfahren oder umgehen, ihm den Kopf zu rechte setzen, oder in die Falten richten; abhelfen, vermitteln. *f.* Affaire.

cela l'*accommode*, das steht ihm an, gefällt ihm.

*accommoder* qn. de qh., einem etwas zukommen lassen, ihn damit versehen, sich mit einem wegen einer Sache, so ihm anstehet, vergleichen.

voudriez-vous m'*accommoder* de votre cheval? wolten sie mir nicht ihr Pferd zukommen lassen?

*accommoder* la voix au sujet de son discours, die Stimme nach dem Inhalt seiner Rede richten.

*accommoder* un différent, eine Streitigkeit beylegen.

cela servira à *accommoder* mes affaires, dieses wird dienen, mir wieder aufzuhelfen, meine Sachen wieder in Stand zu bringen, wieder einzurichten.

*accommoder* à dîner, das Mittagsmahl zu rechte machen.

c'est une bonne hôtellerie, on y est bien *accommodé*, es ist ein sehr guter Gasthof, man wird da recht wohl bewirthet, bedienet (sowol in Speisen als Quartier).

les hommes, ne jugeant des vices et des vertus, que par ce qui les choque ou les *accommode*, sont aveugles et sur le bien et sur le mal, TELEM. die Menschen, welche in Beurtheilung der Tugenden und Laster blos darauf sehen, was ihnen etwa unanständig oder anständig ist, können weder das Böse noch das Gute richtig einsehen.

ce valet ne m'*accommode* pas, dieser Diener steht mir nicht an.

cette maison m'*accommode*, dieses Haus ist mir gar bequem, kommt mir wohl zu statten.

prendre un jardin à façonner et *accommoder*, einen Garten annehmen, ihn zuzurichten.

*accommoder* du poisson au beurre, *t.* Fische mit Butter zurichten.

*accommoder* qn. de toutes piéces, d'importance, *P. g.* einen tractiren, wie er es verdienet; braw abprügeln; sehr übel von einem reden.

je m'en vais l'*accommoder* de toutes piéces, ich will ihn rechtschaffen ausmachen.

vous voilà *accommodé* d'une étrange manière, ihr seyd recht zugerichtet.

s'Accommoder, v. r. seine Bequemlichkeit suchen; sich wohl befinden oder wohl seyn lassen, sein Auskommen finden; reich werden; sich bequemen; sich schicken; sich kleiden, sich anthun oder anlegen, sich putzen; sich zu richten, sich zu helfen wissen; sich zueignen, sich gefallen lassen; sich worein schicken; It. beygelegt oder verglichen werden, in Güte abgethan werden, zum Vergleich gedeyen.

s'*accommoder* (à qn.) à qh., sich nach (einem,) etwas richten, schicken, bequemen, au tems, sich in die Zeit schicken.

s'accom-

*s'accommoder* avec qn., sich mit einem vertragen, vergleichen, setzen, versöhnen, abfinden; mit einem aus- oder zurechte kommen, friedlich mit ihm leben, begehen.

*s'accommoder* de qch. avec qn., sich mit iemanden einer Sache wegen vergleichen.

*s'accommoder* avec ses créanciers, sich mit seinen Gläubigern vergleichen, sich setzen.

*s'accommoder* de qn., leicht mit einem zufrieden seyn.

il *s'accommode* de toutes gens, es sind ihm alle Leute gleichgültig.

il est fort difficile, il ne *s'accommode* de rien, er ist sehr eigensinnig, es ist ihm nichts recht.

le moyen de *s'accommoder* de leurs personnes? wie ist es möglich, mit diesen Leuten auszukommen?

*s'accommoder* de qh., sich eines Dinges anmassen, es sich zueignen, es zu sich nehmen, sich dessen bedienen, sich solches zu Nutze machen; sich solches gefallen lassen, damit leicht zufrieden seyn, sich damit behelfen, damit aus- oder zurechte kommen; sich nach etwas richten, sich drein schicken; lc. ein wenig zugreiffen, mausen.

si vous pouviez vous *accommoder* de cela, wenn ihr euch dieses bedienen könntet; wenn euch damit gedienet wäre.

ils *s'accommodent* de tout ce qu'ils trouvent à leur bienséance, sie nehmen alles hin, was ihnen anstehet.

je ne *m'accommode* point de ces manières, mit diesem Wesen bin ich gar nicht zufrieden.

l'affaire *s'accommodera*, die Sache wird wol beygelegt werden.

il s'est *accommodé* de bon air, er hat sich sehr wohlanständig angethan.

il s'est bien *accommodé*, oder il s'est *accommodé* de la belle manière, comme il faut, f. er hat sich recht mit Wein u. d. gl. zugedeckt, rechtschaffen bezecht.

*accommodez*-vous, le pays est large, P. pflegt man zu solchen zu sagen, die sich es gerne commode machen, ohne auf den Wohlstand zu sehen; oder die sich nach ihrer guten Bequemlichkeit das Beste zum voraus nehmen.

Accommodé, ée, part. et adj. aufgeputzt, aufgeschickt; wohleingerichtet; g. reich, wohlhabend, bey gutem Vermögen.

*accommodé* à la françoise, auf französisch gekleidet.

qui se fait des maximes *accommodées* aux tems, dans lesquels on se trouve, et aux passions desquelles on est dominé, SAUR. der sich allerley Regeln macht, die sich sowol nach der Zeit richten, in der man lebt, als nach den Lüsten, die in uns herrschen.

un homme (riche et) *accommodé*, ein wohlhabender Mensch, der zu leben hat; ein reicher Mann, der wohl sitzt.

Accompagnateur, s. m. r. einer der in der Music auf ein ander Instrument mitspielt.

Accompagnement, s. m. (von compagnie) die Begleitung, das Geleit, Gefolge; f. die Zugehör, das, was bey einer Sache ist oder seyn soll, was zu einer Sache zur Zierde oder Bequemlichkeit gehöret; r. was zugleich mit einem Instrument gehet, was mit einstimmet; die Beystimmung, Einstimmung der Instrumente bey dem Singen; was ein Schild ausserhalb begleitet und zieret, der äusserliche Zierath um ein Wappenschild, als die Helmzierde, der Schildhalter lc.; das Orgelregister, oder gewisse Register, die immer mitgehen, die Kuppel.

*accompagnement* de Prince, fürstliches Gefolge, Begleitung.

les *accompagnemens* d'une maison, die Zubehörungen eines Hauses, als Hof, Garten und dergleichen.

l'harmonie est un *accompagnement* des piéces de theatre, die Music begleitet die Schauspiele, gehört mit darzu.

Accompagner, v. a. begleiten, das Geleite geben, Gesellschaft leisten, mitgehen, dabey seyn; f. sich wohl oder übel zu einer Sache schicken, zusammenpassen; r. zu einer Stimme oder Instrumente einstimmen.

*accompagner* bien, zieren, wohl daran stehen; wohl darzu klingen.

cette tapisserie *accompagne* bien le lit, diese Tapete schicket sich recht wohl zu den Bettvorhängen.

je vous *accompagnerai* à la promenade, ich will euch Gesellschaft leisten, mit spazieren gehen.

j'aurai l'honneur de vous *accompagner*, ich werde die Ehre haben, euch zu begleiten.

prenez quelqu'un qui vous *accompagne*, nehmet iemand, der mit euch gehet.

les querelles *accompagnent* d'ordinaire le grand jeu, Zank und hohes Spiel sind gerne beysammen.

le chemin est *accompagné* de volupté, JUR. f. der Weg ist mit Wollust umgeben, wird mit Wollust vergesellschaftet.

voulons-nous que nos démarches soient bien reglées, examinons les manières, dont nous les *accompagnons*, SAUR. wollen wir, daß unser Verhalten wohl eingerichtet seyn soll, so lasset uns auch die Art und Weise desselben in Betrachtung ziehen.

*accompagner* une chose d'une autre, etwas mit einem andern vergesellschaften.

le bonheur (le malheur) l'*accompagne*, f. das Glück (Unglück) gehet ihm auf dem Fusse nach.

il pouvoit *accompagner* de tant d'attraits son obéïssance, TELEM. er konte seinen Gehorsam mit so viel Reiz verbinden.

s'Accompagner de qn., (meistens im übeln Verstande) sich zu einem gesellen.

il *s'accompagna* de gens de main pour faire se coup-là, er hatte handveste Leute bey sich, die ihm helfen solten, diesen Streich auszuführen.

Accompagné, ée, part. et adj. begleitet lc. f. Accompagner; r. (im Wappen) wenn um das Hauptstück im Schilde andere Stücke am gehörigen Orte herum stehen, wenn beym Hauptstück noch ein Schild, oder in einem Felde desselben andere neben her in den Ecken sind.

il vaut mieux aller seul que d'être mal *accompagné*, P. besser allein, als in böser Gesellschaft.

Accomparager, v. a. a. vergleichen.

Accomplir, v. a. (complere) erfüllen, vollenden, ganz vollenden, vollbringen, bewerkstelligen; ausrichten, verrichten, hinausführen; in Stand setzen; einem Dinge recht nachkommen.

*accomplir* la prédiction, TELEM. die Weissagung erfüllen.

*accomplir* le tems de son apprentissage, auslernen.

quand nous serons convaincus, que ce qui nous paroissoit le plus opposé à ses vûes, étoit tout ce qu'il y avoit de plus propre à les *accomplir*, SAUR. wenn wir werden überzeugt seyn, daß eben das, was seinen Absichten, unserm Bedünken nach, am meisten entgegen war, am schicklichsten gewesen, sie hinaus zu führen.

*accomplir* un mariage, eine Heyrath vollziehen.

s'Accomplir, v. r. erfüllet werden, in Erfüllung gehen, vollzogen werden.

il parut à ce Patriarche, que ces grandes promesses ne pouvoient pas *s'accomplir*, tandis qu'il se voyoit sans postérité, SAUR. dieser Patriarche fiel auf die Gedanken, es möchte wol etwa diese grosse Verheissung nicht in ihre Erfüllung gehen können, so lange er ohne Kinder bliebe.

le traité qu'ils avoient fait n'a pû *s'accomplir*, der geschlossene Vergleich hat nicht vollzogen werden können.

Accompli, ie, part. et adj. vollendet, erfüllet; völlig, vollkommen, ausbündig (in gutem und bösem Verstande).

un homme *accompli*, ein vollkommener Mensch; ein vollkommen geschickter (tugendhafter) Mensch.

une impudicité *accomplie*, eine ausbündige Unzucht.

Accomplissement, s. m. Erfüllung, Vollbringung, Vollziehung, Vollendung.

Accon, s. m. a. kleiner Kahn mit einem platten Boden, worauf man zu andern Schiffen fähret, wenn Ebbe ist.

Acconsuivre, v. a. a. einholen.

Accoper, v. a. a. den Harnisch anthun.

Accoquinant, Accoquiner, s. Accoqu.

Accord, s. m. (von corde) Stimmung, Zusammenstimmung der Töne; f. ein Vergleich, Vertrag unter Privatpersonen über geringe Sachen; Abrede; Austrag, Aussöhnung, Versöhnung, Vergleich zwischen 2 Streitenden; gutes Verständniß und Einigkeit, die Einigkeit unter Personen, die mit einander leben; gutes Verhältniß und Vereinigung der Theile der Welt, des menschlichen Cörpers lc. Uebereinstimmung, einerley Meinung, Einigkeit der Meinungen; die Beystimmung, der Beyfall, Zustimmung; r. im pl. accords oder étrais, die grossen Hölzer, damit man das Schiff unterstützt, wenn es gebauet wird.

être d'*accord*, (in der Music) gestimmet seyn, zusammen klingen.

luth, qui est d'*accord*, Laute, die mit andern zusammen stimmt.

doux *accords*, angenehme Stimmen.

faux *accords*, falsche Stimmungen.

les cordes ne tiennent pas d'*accord*, die Saiten sind verstimmt.

le violon est d'*accord*, die Violine ist gestimmt.

où l'on entendoit les tendres *accords* d'une voix avec une lyre, TELEM. wo man die anmuthige Harmonie einer Stimme mit einer Leyer höret.

faire, passer, un *accord*, einen Vergleich treffen.

tenir l'*accord* qu'on a fait, den getroffenen Vergleich halten.

faire son *accord* avec qn., sich mit iemand abfinden.

être, tomber, demeurer d'*accord*, (de qh.), gestehen, zugeben, der Meinung seyn, eingehen, gelten lassen, im Disputiren; einstimmig seyn, zu etwas beystimmen, in etwas willigen, seinen Beyfall zu etwas geben.

je tombe d'*accord* de cela, ich gebe meinen Beyfall dazu.

les Philosophes ne sont pas d'*accord* là dessus, die Weltweisen stimmen hierinnen nicht überein, sind nicht einerley Meinung.

ils sont parfaitement d'*accord* entre eux, TELEM. sie sind vollkommen einig unter sich.

qui est toûjours d'*accord* avec lui même, SAUR. welches immer eins mit ihm selber ist.

d'*accord*, (j'en suis d'*accord*) ellip. ich willige drein, ich lasse es geschehen; g. adv. ich bin eben der Meinung, stimme ein; lt. es ist an dem, ja wohl; meinetwegen.

de commun *accord*, abgeredeter massen.

mettre d'*accord*, vergleichen.

être de tous bons *accords*, sich alles gefallen lassen, alles mit machen, zu allen Dingen beystimmen, zu allem ja sagen.

tout d'un *accord*, adv. einmüthig, einhellig, gleichgesinnet, einmüthiglich, von einerley Meinung.

Accordable, adj. c. w. das da zu verwilligen ist, verwilliget oder vergeben werden kan; lt. sich zu etwas schicken.

Accordailles, s. f. pl. w. die Eheverlöbniß; Ehestiftung.

Accordant, e, part. übereinstimmend, als Stimme oder Ton, so wohl darzu klinget oder gehet, nicht falsch klingt, wohlstimmend, gemäß.

Accorde, s. f. t. zur See, der Befehl an die Bootsleute und Ruderknechte, daß sie zugleich ziehen, rudern sollen.

Accordé, ée, part. Verlobte, Bräutigam oder Braut.

Accorder, v. a. er n. (von Saiten oder Instrumenten) zusammenstimmen; die Stimmen und Instrumente zu rechter Uebereinstimmung bringen; ein Instrument stimmen; zu einem oder in ein Instrument singen; f. vergleichen, vertragen, vereinigen, schlichten, beylegen, aussöhnen, als Streit oder streitige Partheyen; etwas zusammen fügen oder setzen; vergleichen, zusammen reimen; ungleich scheinende Relationen oder Schriftstellen übereinstimmend machen; machen, daß sich etwas zusammen schickt; die Partes orationis recht construiren, recht zusammen setzen, nach der Grammatic verbinden; bewilligen, das, was einer verlangt, gewähren, zugeben, verstatten, verwilligen, zugestehen, verleihen, einräumen; zur Ehe versprechen oder geben, zusagen, verloben; gelten lassen, gestehen; nachgeben, zugeben, zulassen, zufrieden seyn, einwilligen, Beyfall geben; zusammen schicken, zusammen reimen.

*accorder* un luth, eine Laute stimmen.

elle *accorde* parfaitement sa voix avec le claveſin, sie singt sehr schön zum Clavier.

*accorder* un différent, einen Streit beylegen.

*accorder* deux ennemis, zween Feinde mit einander vergleichen.

il *accorde* deux choses incompatibles, er fügt zwey Dinge zusammen, die mit einander nicht stehen können.

*accorder* l'adjectif avec le substantif, das Adjectivum mit seinem Substantivo kunstrichtig zusammen setzen.

*accorder* une grace, eine Gnade verleihen.

le délai, que la misericorde de Dieu *accorde* aux pécheurs, SAUR. Gnadenfrist, welche die göttliche Barmherzigkeit den Sündern gönnet.

je vous prie, Mr., de m'*accorder* cette grace, ich bitte euch, mein Herr, erweiset mir diese Gunst.

je ne doute pas que vous ne m'*accordiez* cette faveur, ich zweifele nicht, ihr werdet mir darin willfahren.

l'année, que le maître du jardin *accorde* à celui qui le cultive, pour essayer de faire produire du fruit à l'arbre stérile, expirée, il faut que cet arbre soit coupé, SAUR. wenn das Jahr verflossen ist, das der Herr des Gartens dem, der ihn bauet, noch zugiebt, um zu versuchen, ob der unfruchtbare Baum noch dahin könne gebracht werden, daß er endlich Früchte bringe, so muß dieser Baum abgehauen werden.

je vous *accorde* cela, ich gestehe euch dieses, das gebe ich zu.

j'*accorde*, que cela se fasse, ich willige, gebe zu, ich lasse mirs gefallen, daß dieses geschehe.

que si, cette paraphrase *accordée*, il reste encore une différence - , SAUR. findet sich aber, wenn man diese Umschreibung gelten läßt, hernach ja noch ein Unterscheid -.

*accorder* une fille en mariage à qn., einem eine Tochter zur Ehe geben.

les Armeniens *accordent* leurs enfans dès le bereeau, die Armenier verloben ihre Kinder unter einander, wenn sie noch in der Wiege liegen.

on n'a pû *accorder* le rôle, que nous jouons ici bas, avec la sageſſe de celui qui nous y a mis, SAUR. man hat die Rolle, die wir hienieden spielen, mit der Weisheit dessen, der uns dieselbe zugetheilet hat, nicht zusammen reimen können.

*accordez* vos flûtes, *P.* werdet eures Handels, der Sache einig; sehet zu, wie ihr zu rechte kommet.

s'Accorder, v. r. eins werden, sich mit einander wohl verstehen, zusammen halten, sich vergleichen, einig seyn, sich vertragen; sich schicken; beystimmen, beypflichten, einerley Meinung seyn, von Personen; übereinstimmen, sich zusammen schicken oder reimen, übereinkommen, von Sachen, (bejahen).

s'*accorder* sur oder touchant oder en oder à oder à faire qh., in etwas willigen, mit etwas zufrieden seyn, über etwas einig werden.

s'*accorder* à oder avec qh., sich zu etwas schicken, zu etwas passen oder stehen; bestehen mit ꝛc. zulassen.

l'amour s'*accorde* rarement avec la raiſon, die Liebe ist mit der Vernunft selten einig (verbunden).

s'*accorder* mal, sich übel begehen, vertragen.

leurs paroles s'*accordent*, ihre Worte stimmen überein.

influence qui s'*accorde* avec les perfections divines, SAUR. Einfluß, der mit den göttlichen Vollkommenheiten bestehen kan.

ils s'*accordent* comme chiens et chats, *P.* sie vertragen sich (sie leben) wie Hunde und Katzen.

Accordoir, s. m. t. ein Stimmhammer; Stimmhorn.

Accorer, v. a. t. (von Corps) auf den Schiffen; etwas unterstützen, stemmen, unterstemmen.

Accorné, ée, adj. (cornu) t. (in den Wappen) von Thieren, deren Hörner von anderer Farbe als der Leib ist.

il porte d'or, au mouton de sable *accorné* d'argent, er führt einen schwarzen Widder mit silbernen Hörnern im güldenen Felde.

Accort, e, adj. (Ital. accorto) w. höflich, freundlich, gefällig, willfährig, so sich nach eines andern Sinne schicket.

Accortise, s. f. w. Höflichkeit, Willfährigkeit, freundlicher Umgang; die Art, sich in einen andern zu schicken.

Accostable, adj. c. w. freundlich, höflich, leutselig, der jedermann freundlich anmmmt, der einem jeden wohl begegnet, mit dem wohl umzugehen ist, zu dem man leicht kommen kan; zuthulig.

Accoster, v. a. g. qn. und s'Accoster, v. r. de qn. sich zu einem thun oder gesellen, zu einem treten, sich zu einem nahen, begeben oder verfügen, mit ihm zu reden, oder ihm zuzuhören, auch mit ihm umzugehen; einen angehen, anreden, ansprechen, vertraut mit ihm seyn; t. *accoster*, (auf den Schiffen) etwas nahe an einander bringen.

*accoste* à bord, wird den kleinern Schiffen zugeruffen, wenn man will, daß sie an die grössern herankommen sollen.

s'*accoster* de qn., mit einem umgehen, Gemeinschaft haben; sich zuthun bey einem (meistens im bösen Verstande).

Accôtar, s. m. t. Stück Bohle, so man auf die Fuge des Schiffs legt, daß kein Wasser hineinlaufe; Stück Holz, Keil zwischen die Fugen.

Accotté, ée, part. et adj. t. lt. (in Wappen) wenn ein Pfahl oder eine Binde in einem Schilde zu beyden Seiten noch andere Stücke hat; das etwas zu beyden Seiten neben sich hat, z. E. ein Pfahl 6 Ringe, auf jeder Seite drey.

Accotte-pot, s. m. (accotter, pot) eine Hafenstütze, Topfstolle.

Accotter, v. a. (côté, côte) w. an der Seite stützen, unter die Seite eines Dinges etwas setzen, es zu stützen, unterstützen, etwas daran lehnen, (auf Schiffen, bey den Maurern und Zimmerleuten bräuchlich).

s'Accotter, v. r. contre oder sur qh., sich an oder auf etwas lehnen.

s'*accotter* contre la muraille (un arbre), g. sich stehend an die Mauer (an einen Baum) lehnen.

*accottez*-vous un peu sur mon epaule, et vous en marcherez avec moins de peine, leget euch ein wenig auf meine Schulter, so werdet ihr bequemer gehen können. (Besser Appuyez-vous.)

Accottoir, s. m. g. eine Stütze, Lehne; lt. Lehne in den Beichtstühlen oder Säuften, Armlehne an einem Stuhl; lt. s. Accôtar.

Accouchée, s. f. eine Wöchnerin, Kindbetterin.

les caquets de l'*accouchée*, das Geplauder der Weiber, die eine Kindbetterin besuchen.

faire l'*accouchée*, ohne Noth immer im Bette liegen und faullenzen.

Accouchement, s. m. das Gebären, die Geburt, die Niederkunft, Genesung, Entbindung einer schwangern Frau; das Kindbette.

après avoir attendu longtems l'*accouchement* des montagnes il n'en est sorti qu'une souris.

Accoucher, v. a. einer Frau in der Geburt beystehen; lt. v. n. gebären, ins Kindbette kommen, eines Kindes genesen ꝛc.; f. was sinnreiches hervorbringen, ein Werk des Verstandes mühsam hervorbringen.

*accoucher* une femme, einer Frau in Kindesnöthen helfen, Wehemutter seyn.

elle est *accouchée*, sie ist niedergekommen.

*accoucher* à terme (avant terme), zu rechter Zeit (vor der Zeit) niederkommen.

*accoucher* d'un enfant, mit einem Kinde niederkommen, ein Kind zur Welt bringen, eines Kindes genesen.

*accoucher* d'un ouvrage d'esprit, eine Schrift verfertigen, herausgeben.

les Poëtes *accouchent* par le bout des doigts, die Poeten bringen ihre Geburt durch die Fingerspitzen auf die Welt.

s'Accoucher, v. r. des Kindes allein genesen.

Accoucheur, s. m. einer der den Weibern in der Geburt hilft, beystehet.

Accoucheuse, s. f. r. w. eine Wehmutter, Hebamme.

Accouder, v. a. (coude) g. auf den Ellenbogen lehnen, damit steuren oder stützen, als den Kopf.

s'Accouder, v. r. g. sich auf den Ellenbogen lehnen oder steuren, stützen, auf dem Ellenbogen liegen.

Accoudoir, s. m. etwas so darzu gemacht, daß man sich mit dem Ellenbogen darauf legen kan, als ein Armküssen, Polster; r. der inwendige Platz am Fenster, die Brustlehne, Brüstung; an Gebäuden etwas, worauf ein anderes sich stützet.

Accouer, v. a. r. auf der Jagd einen Hirsch an den Hals oder an ein Bein treffen; a. sich an einander hängen.

Accouplage s. m. g. a. s. Accouplement.

Accouple, s. f. r. eine Hundekoppel, ein Hundestrick.

Accouplement, s. m. (copulatio) Paarung, Zusammenfügung zweyer Dinge; das Zusammenjochen, Zusammenjochung der Ochsen; Vermischung, Zusammengattung der Thiere, das Begehen, Bespringen, Beziehen, Belaufen derselben; (wird w. von Menschen, auch ohne Zusatz und ausser der Poesie, selten im guten Verstande gebraucht.)

un *accouplement* de boeufs, ein Joch Ochsen.

un heureux *accouplement*, eine glückliche Vereinigung.

Accoupler, v. a. (copulare) paaren, paarweise zusammen thun, legen, setzen, stellen, fügen, spannen, zusammenspannen, als 2 Ochsen; um der Fortpflanzung oder Zucht willen paaren, gatten, als Tauben, Thiere ꝛc., auch 2 Leute zusammen kuppeln, mit einander verkuppeln, ihnen zusammen helfen, eine Heyrath zwischen ihnen stiften, ankuppeln; f. kleine Wäsche zusammennehen, hängen, damit im Waschen ꝛc. nichts verloren gehe.

ils sont mal *accouplés*, sie schicken sich nicht wohl zusammen.

ce seroit vouloir *accoupler* le loup et la brebis, das wäre eben, als wenn man Wolf und Lamm paaren wolte.

faire *accoupler* deux papillons, zwey Schmetterlinge zusammen bringen.

s'Accoupler, v. r. sich zusammenfügen, zusammengefügt werden; sich paaren, sich gatten, sich vermischen; zusammengespannet werden.

les animaux ne *s'accouplent* qu'en de certaines saisons, die Thiere gatten sich allein zu gewissen Zeiten.

Accouplé, ée, part. et adj. r. gekoppelt, als Säulen oder Pfeiler, d. i. wenn zwey auf einem Säulenstuhle stehen.

Accourcir, v. a. (court) abkürzen, verkürzen, kürzer machen, als Kleider, Bücher, Steigbiegel, das Leitseil, Gespräche ꝛc.

*accourcir* le chemin, einem den Weg verkürzen.

il faut l'*accourcir* d'un doigt, d'un pied, man muß es einen Finger breit, Fuß lang abkürzen.

Accourcir, v. n. oder s'Accourcir, v. r. (vom Tage) kürzer werden; les jours *accourcissent*, s'*accourcissent*, die Tage nehmen ab.

les jours commencent à *s'accourcir*, die Tage fangen an kürzer zu werden.

Accourcissement, s. m. w. das Abkürzen, Verkürzen, (meist vom Wege und Tagen,) de chemin, ein kürzerer Weg.

Accourir, v. n. p. (courir) [geht wie courir, nur daß es in temp. compos. sowol mit avoir, als être gemacht wird] zulauffen, herzulauffen, eilends herkommen; geschwind hinzueilen; f. zu einer Sache, zur Rache eilen, eiligst dazu schreiten, geschwind darzu thun; eifern, begierig streben.

les peuples les plus reculés y *accouroient* en foule, TELEM. die allerentlegentsten Völker liessen haufenweise hinzu.

*accourir* à la vengeance, zur Rache eilen.

*accourir* (v. a.) le trait, r. (bey den Jägern) das Hängseil nach sich ziehen.

*accourir* au secours, à l'aide de qn., einem zu Hülfe eilen.

Accours, s. m. a. der Zulauf.

Accourse, s. f. r. Gang unten im Schiff, auf beyden Seiten von dem Hintertheil zum Vordertheil zu kommen.

Accourtier, s. m. a. ein Favorit.

Accousiner, v. a. a. g. einen Vetter nennen.

s'Accousiner, v. r. einander Vetter heissen.

Accouter, a. s. Ecouter.

Accoutrement, s. m. a. (im Scherz) Kleidung, Auszierung, Schmuck der Weiber, Putz; Kleid mit aller Zubehör.

avoir de magnifiques *accoutremens*, prächtige Kleidungen haben.

changer d'*accoutremens*, die Kleidung verändern, sich umkleiden.

Accoutrer, v. a. a. (im Scherz) kleiden, ankleiden; ausstaffiren, ausputzen, schmücken, zieren, mit Kleidern putzen; ausputzen mit Worten; zudecken mit Schlägen, qn. de la belle manière, einen rechtschaffen ausschänden, zudecken.

vous voilà bien *accoutré*, ey! wie schön seyd ihr doch geputzt.

il a été bien *accoutré*, (de toutes piéces,) P. er ist übel zugerichtet worden.

Accoutumance, s. f. (coutume) g. die Gewohnheit, die man annimmt etwas zu thun oder zu leiden, das Angewöhnen, angenommene Weise.

Accoutumé, ée, adj. gewöhnt, gewöhnlich, ordentlich, als zeit ꝛc.

à sa manière *accoutumée*, nach seiner löblichen Gewohnheit.

Accoutumée, s. f. das Angewöhnen, die Gewohnheit, angenommene Weise.

à l'*accoutumée*, adv. g. gewöhnlicher Weise, nach der alten Gewohnheit; wie man immer pflegt; wie sonst.

Accoutumer, v. a. (qn. à qh.) gewöhnen, angewöhnen; item v. n. (so nur in temporibus compositis mit être und avoir gebräuchlich) gewohnen, gewohnt werden, sich angewöhnen, eine Gewohnheit annehmen; avoir accoutumé, pflegen, gewohnt seyn, (kan auch von leblosen Dingen gesagt werden.)

*accoutumer* le Soldat au travail, den Soldaten zur Arbeit gewöhnen.

mon dessein a été de vous *accoutumer* à entendre nommer les choses par leur nom, TELEM. meine Absicht war, euch zu gewöhnen, die Sache, wie sie an sich selbst ist, anzuhören.

avoir *accoutumé* de, être *accoutumé* à, pflegen, gewohnt seyn.

par l'excès où il avoit *accoutumé* de le porter, SAUR. weil er sich gewöhnt hatte, alles zu übertreiben.

il sortira des regles qu'il a *accoutumé* de suivre quand il convertit les hommes, SAUR. er wird von den Regeln abweichen, nach denen er sonst bey Bekehrung der Menschen verfährt.

qui ont *accoutumé* de ne sortir de leurs retraites que la nuit, TELEM. welche gewohnt sind nur des Nachts auszugehen.

il a *accoutumé* de marcher vite, er hat sich angewöhnt, geschwind zu gehen.

l'automne a *accoutumé* d'être pluvieuse, der Herbst pflegt naß, regnigt zu seyn.

j'ai *accoutumé* de me lever de bonne heure, oder je suis *accoutumé* à me lever de bonne heure, ich bin gewohnt, ich pflege früh aufzustehen.

je suis depuis ma tendre jeunesse *accoutumé* à des louanges, à des empressemens, à des complaisances, TELEM. ich bin von meiner zarten Jugend an gewöhnt worden, daß man mich immer gelobt, fleißig bedienet und sich auf alle Weise gegen mich gefällig erwiesen hat.

s'Accoutumer, v. r. à qh., sich an etwas gewöhnen, etwas gewohnt werden, eine Gewohnheit annehmen. (Gerund. mit à.)

on *s'accoutume* à tout, man gewöhnt sich zu allem, wird alles gewohnt.

il s'est *accoutumé* à cracher toûjours, er hat sich angewöhnt, daß er immer spuckt, immer zu spucken.

comme on *s'accoutume* on s'en va, P. jung gewohnt, alt gethan.

Accouvé, ée, adj. (ad cubare) g. Faullenzer, der stets zu Hause hinter dem Ofen sitzt.

Accravanter, v. a. a. erdrücken unter einer Last oder eingefallenem Gebäude; w. zerquetschen, zermalmen.

Accréditer, v. a. (accreditus) in Credit, Ansehen oder Hochachtung oder Zutrauen bringen.

les cures heureuses *accréditent* le médecin, glückliche Curen bringen den Arzt in Ansehen.

*accréditer* une nouvelle, une calomnie, eine Nachricht, eine Verleumdung wahrscheinlich, glaubwürdig zu machen suchen.

Accredité, ée, part. et adj. ansehnlich, angesehen.

la satisfaction étoit si peu *accreditée*, seine Parthey hatte so wenig Ansehen.

s'Accréditer, v. r. sich ein Ansehen machen, in Ansehen kommen.

il *s'accrédite* de plus en plus, er kommet immer mehr in Ansehen.

Accroc, s. m. (croc) ein Riß an Kleidern ꝛc. wenn man hangen bleibet, als von einem Haken, Nagel oder Dorn; lt. dasjenige, woran man hangen bleibt; f. g. eine Hinderniß, Hinderung, Aufhaltung.

il est survenu un *accroc*, qui retarde leur accommodement, ihr Vergleich ist durch eine Hinderniß in Stecken gerathen.

Accroche, s. f. (croc) Hinderniß, Verhinderung, Aufhaltung, Verweilung; Haken.

il y a quelque *accroche* à cette affaire, g. das Ding hat seinen Haken.

Accroché, ée, part. s. Accrocher.

Accrochement, s. m. w. das Anhaken, Anhangen, wenn man an etwas hangen bleibet; Anhangen an einen Haken; lt. wenn man sich an etwas, als ein Haken oder Klette hängt; das Anhängen, Anheften, Vestmachen; r. die Anklammerung der Schiffe, das Entern.

Accrocher, v. a. an einen Nagel, Haken oder an einen Heft hängen; mit einem Haken an ein Schiff oder sonst etwas hängen, anheften, vestmachen; r. ein Schiff beym Gefechte mit Haken an das seinige hängen; f. anhängig machen, als einen Rechtshandel; an sich ziehen; ins Stecken gerathen; g. einen Handel aufziehen; Hinderung in etwas machen, hindern, aufhalten, aufziehen, hemmen; einen erwischen, berücken, betrügen, listiglich betrügen, oder etwas erhaschen.

*accrocher* un navire, entern.

*accrocher* (ton affaire au conseil), anhängig machen.

je trouverai moyen d'*accrocher* cette affaire pour quelque tems, ich will Mittel finden, diese Sache eine Zeitlang aufzuhalten, aufzuziehen.

ses soins tentent tout pour *accrocher* qn., er wendet allen Fleiß an, iemanden zu berücken.

s'Accrocher, v. r. sich an einen, an etwas hängen, um in seinem schlechten Zustande Schutz zu haben; sich an etwas anhängen oder anhalten, etwas anfassen; an etwas hangen bleiben; f. durch etwas eine Hinderniß, einen Anstoß oder Anstand bekommen, ins Stecken gerathen, sich an etwas stossen.

ils s'*accrochèrent* aux arbres, sie hingen sich an die Bäume.

ne sachant où donner de la tête il s'est *accroché* à ce grand Seigneur, weil er nicht wußte wo hin, so hat er sich an diesen vornehmen Mann gehalten, bey ihm Schutz gesucht.

l'affaire s'est *accrochée* à cela, die Sache hat sich daran gestossen.

belle femme et mauvaise robe *s'accrochent* fort aisément, (trouvent toûjours qui les *accroche*) P. ein schönes Weib und ein alter Rock haken sich leicht an.

Accrocheuse, f. f. w. Kupplerin.

Accroire, v. n. et r. (accredere) a. [ist nur im Infinitivo mit faire gebräuchlich] etwas glaubend, weiß machen, das nicht so ist, fälschlich bereden. (sprich Acraire.)

faire *accroire*, fälschlich bereden, beschwatzen.

faire *accroire* qch. à qn., einem etwas weiß machen, ihn dessen bereden oder beschwatzen, beschwatzen wollen, ihn durch ein falsches Vorgeben betrügen.

en faire *accroire* à qn., einem etwas weiß machen, ihn zu betrügen.

il n'est pas homme à qui l'on en puisse faire *accroire*, er läßt sich nichts weiß machen; ihn wird man nicht leicht betrügen.

on lui fait *accroire* ce que l'on veut, man machet ihm weiß, was man will.

il veut faire *accroire* qu'il est gentilhomme, er giebt sich für einen Edelmann aus.

s'en faire *accroire*, sich etwas einbilden, aufgeblasen seyn, sich selbst überreden, fälschlich einbilden.

il s'en fait beaucoup *accroire*, er bildet sich viel, was rechts ein.

Accroissement, f. m. Anwachs, Wachsthum, als des Leibes, der Gewächse, der Flüsse ꝛc. s. Vergrösserung, Vermehrung des Wohlstandes; Aufnahme, Aufnehmen, das Zunehmen einer Familie, der Begierden, der Ehre, Zuwachs an Gütern, Besoldung; t. (in Rechten) Zuwachs, Anwachs; das Zuwachsungs-Recht in Erbschaften und Vermächtnissen; (in der Grammatic) Verlängerung eines Worts, durch eine angehängte Sylbe.

*accroissement* d'honneur, de biens etc., Zuwachs der Ehre, der Güter ꝛc.

Accroître, v. a. (geht wie croître) [accreſcere] vermehren, vergrössern, ins Aufnehmen bringen; aufhäuffen; (bey einigen heißt es erhöhen, höher machen, aber unrecht). t. n. p. (in Rechten) anwachsen, zuwachsen, zunehmen.

*accroître* à qn., iemanden zu gute, zu Nutzen kommen.

ils *accroîtront* votre puissance, TELEM. sie werden eure Macht ansehnlicher machen, vermehren.

la fortune *accroît* l'envie, P. das Glück vermehrt den Neid.

parmi les Chanoines la part des absens *accroît* aux présens, t. bey den Domherren ziehen die so gegenwärtig sind, das, was den Abwesenden zukommt.

s'Accroître, v. r. wachsen, zunehmen, sich vermehren, anwachsen, grösser werden; en qh., an etwas ꝛc. sich in Aufnehmen bringen, in die Höhe kommen, sich aufhelfen; t. (in Rechten) zuwachsen, anwachsen.

son revenu *s'accroît* tous les jours, sein Einkommen vermehrt sich alle Tage.

Accrû, e, part. vermehrt, zugenommen.

Accrue, f. f. (accroître) t. ein Stück Land bey einem Walde, so eben nicht mit Holz bewachsen ist, aber doch dazu gerechnet wird; It. ein Stück Netz, so man an ein anderes, das nicht lang genug, anstückt.

s'Accroupir, v. r. (croupe) niederhocken, niederkauern, von Menschen; niedersitzen auf dem Hintern, als theils Thiere thun, hocken.

il *s'accroupit*, er setzt sich krumm nieder.

le lièvre *s'accroupit*, der Hase macht ein Männgen, d. i. er sitzt aufrecht auf den Hinterfüssen.

Accroupi, ie, part. et adj. (in Wappen) auf den Hintern sitzend, als Thiere.

Accroupissement, f. m. das Niederhocken oder Niedersitzen auf dem Hintern, Niederkauern.

Accubiteur, f. m. t. Bedienter, der ehemals nahe an dem Kayser schlief.

Accueil, f. m. (adcolligere) das Empfangen, Aufnehmen einer ankommenden Person, Aufnahme, Aufnahme, Bewillkommung, der Willkommen, der Empfang, Bezeigen gegen einen Ankommenden.

avoir l'*accueil* agréable, sich gegen die, so uns sprechen, höflich bezeigen.

faire *accueil* à qn., einen empfangen, aufnehmen, (immer im guten Verstande).

faire un bon ou mauvais *accueil* à qn., einen höflich oder schlecht empfangen, aufnehmen.

son *accueil* gagne tous les cœurs, seine Begegnung, Bezeigen gegen Ankommende gewinnet die Herzen.

Accueili, ie, part. f. Accueillir.

Accueillir, v. a. (geht wie Cueillir) empfangen, freundlich empfangen, aufnehmen, willkommen heissen, bewillkommen, einem bey seiner Ankunft auf gewisse Art begegnen, oder sich gegen ihn bezeigen; It. aufnehmen einen Ankommenden; in Schutz nehmen; aufs Schiff nehmen, einen Schwimmenden ꝛc.; f. einige brauchens von allen verdrüßlichen, unglücklichen Zufällen, die einem begegnen; t. (in der Münze) aufdingen, in die Lehre nehmen.

il m'a *accueilli* favorablement (fort froidement), er hat mich sehr günstig (sehr frostig) empfangen.

être *accueilli* d'un malheur, de la tempête, pluye etc., von einem Unglück, Sturme, Regen ꝛc. überfallen oder betroffen werden.

*accueillir* la semonce, a. t. (in Rechten) eine Verschreibung annehmen.

Accul, f. m. (cul) [sprich das l aus] ein Winkel, wo man nicht ausweichen, dem, der verfolgt, nicht mehr entweichen kan, ein enger Ort, Gasse, so keinen Ausgang hat; t leerer Raum in Fuchs- oder Dachslöchern, die hintersten oder untersten Oerter in dergleichen Löchern; die äussersten Spitzen an einem Holz, worein man das Wild jagt, da es nicht weiter kan; in americanischen Meeren, der innerste Theil eines Meerbusens, die letzte Tiefe in einer Meerenge; It. Pfähle hinter der Batterie; Bettung, das zurücklaufende Stück aufzuhalten.

Aculé, ée, part. et adj. t. (in Wappen) von einem aufgebäumten Pferde, so sich auflehnet; It. wenn 2 Canonen die Hintertheile zusammen kehren.

Aculement, f. m. t. Aushohlung und Rundung der gebogten Ribbenhölzer auf dem Kiel im hintern und vordern Theile des Schiffs (an beyden Enden und unten auf dem Kiel).

Aculer, v. a. (acculeare) in die Enge treiben, daß man nicht weiter weichen kan, einen eintreiben, an etwas antreiben, in einen Winkel oder in eine Enge treiben; t. ein Wildpret, als Schweine, Wölfe, Füchse und Dachse, gleichsam in einen Sack kriegen; (auf der Reitschule) das Pferd in den Volten zu sehr zusammendringen, daß es das Creuz zu weit einwärts ziehen und aus der Positur kommen muß, wenn das Pferd in den Volten vorne nicht genug vor sich, und hinten zu weit hinein gehet.

*aculer* l'armée ennemie, das feindliche Heer in die Enge treiben.

*aculer* son ennemi contre un mur, seinen Feind gegen eine Mauer treiben.

s'Aculer, v. r. sich in einen Winkel oder an eine Wand ꝛc. stellen, damit man von hinten nicht könne angegriffen werden, sich mit dem Rücken gegen eine Wand u. d. gl. setzen.

un cheval, qui *s'acule*, ein Pferd, so das Creuz zu sehr einwärts führt, und dadurch aus der Positur kömmt.

Accumulation, f. f. (accumulatio) Häuffung der Sachen, Zusammenlegung in einen Hauffen; t. Häuffung der Rechte.

Accumuler, v. a. (accumulare) häuffen, aufhäuffen, sammlen.

*accumuler* crime sur crime, Sünde mit (auf) Sünde häuffen.

les arrérages *s'accumulent* tous les jours, die Pacht, Miethgeld häufft sich, vermehrt sich mit iedem Tage.

Accusable, adj. c. der, oder die da kan verklagt werden, schuldig, strafbar.

Accusateur, f. m. (accusator) t. Kläger, Ankläger, Verkläger.

Accusatif, f. m. t. der Accusativus in der Grammatic.

Accusation, f. f. (accusatio) Klage, Anklage, Verklagung, Beschuldigung, Auflage; f. Verweiß, Beschuldigung; It. Beichte.

intenter une *accusation*, eine Klage anstellen.

former, intenter, une *accusation* injuste, fälschlich anklagen.

repousser une *accusation*, eine Klage ablehnen.

susciter *accusation* capitale, auf Leib und Leben anklagen.

il y a plusieurs chefs d'*accusation* contre lui, man kan ihn wegen verschiedener Puncte anklagen.

*accusation* des péchés, Bekenntniß der Sünden, Beichte.

Accusatrice, f. f. (accusatrix) t. Klägerin, Verklägerin.

Accusé, f. m. ée, f. f. der Beklagte, der peinlich Beklagte, Verklagte, Beschuldigte; adj. beschuldigt, angeschuldigt, angeklagt. f. Accuser.

Accuser, v. a. (accusare) verklagen, anklagen; angeben, als die Mitschuldigen; f. (de qh.) verweisen, vorwerfen, beschuldigen, einer That zeihen, einem etwas Schuld geben; les péchés, seine Sünden bekennen; t. son jeu, sein Spiel, Rummel ꝛc. angeben; im Piquiren eine gewisse Zahl ansagen; (bey Wechslern) anzeigen, berichten, melden, vormelden; It. gerichtlich anfechten, als ein Testament; (in der Mahlerey)

leren) einen richtigen Begrif von demjenigen geben, welches, weil es verdeckt ist, nicht gesehen werden kan.

il est *accusé* de vol, er ist wegen Diebstahls angeklagt.

il est *accusé* d'avoir tué, er wird des Mords beschuldiget.

la chose dont (de la quelle) vous m'*accusez*, die Sache, um welche ihr mich anklaget, deren ihr mich beschuldiget.

je ne vous *accuse* point de mauvaise foi, ich beschuldige, bezüchtige euch nicht der Untreue.

elle les a *accusés* de faire tête à l'autorité du Souverain, SAUR. sie hat sie beschuldiget, sie wolten sich der Obrigkeit widersetzen.

on *accuse* les François de légéreté, man beschuldiget die Franzosen der Leichtsinnigkeit.

*accuser* juste, (faux), richtig (falsch) angeben, berichten.

*accuser* une acte de faux, eine Handlung für falsch angeben.

*accuser* la réception d'une lettre, melden, berichten, daß man einen Brief empfangen.

*accuser* une lettre de change, *r.* bekennen, daß der Wechsel bezahlet ist.

*accuser* trois as, une quinte etc., 3 Eß, eine Quinte ꝛc. ansagen.

*accuser* un contract, un testament, einen Contract, ein Testament anfechten.

*accuser* les os, les muscles sous la peau, die Knochen, Muskeln, die unter der Haut verborgen sind, gehörig bezeichnen, zu erkennen geben.

s'Accuser, v. r. sich angeben, sich schuldig geben, bekennen, beichten, seine Schuld bekennen; foi même, TELEM. sich selbst schuldig geben.

ACE

Acée, s. f. w. eine Schnepfe.

A ce faire, en ce faisant, a. (in Rechten) hiermit, solchergestalt.

A cela près, ausgenommen, bis auf dies.

*à cent* écus près nous sommes d'accord, wir sind einig bis auf hundert Thaler.

A celle fin de, conj. a. damit, auf daß.

Acensé, ée, part. et adj. s. Acenser.

Acensement, s. m. *t.* w. Vermiethung, Verpachtung, das Verpachten; Machen zum Zinsgut; Zinspacht.

Acenser, v. a. *t.* w. einen Acker ꝛc. um gewisse jährliche Zinse überlassen, als ein Zinsgut überlassen; verpachten, um Pacht oder Zinse austhun; in Pacht thun, nehmen.

Acenses, s. f. pl. (von census) ein Zinsgut.

Acephale, adj. c. das keinen Kopf hat; s. m. *t.* so kein Oberhaupt hat oder erkennen will; (von einigen Conciliis und Ketzern.)

statue *acephale*, eine Bildsäule ohne Kopf.

A ce que, conj. a. damit, auf daß.

Acerbe, adj. c. (acerbus) [in der Medicin am meisten] herb, als unzeitig Obst, unreife Trauben, Geschmack, Wein ꝛc. unzeitig.

un vin *acerbe*, ein sehr herber Wein. (s. Apre.)

Acéré, ée, part. adj. *t.* gestählet, verstählet; s. w. scharf, spitzig, durchschneidend, durchdringend; *t.* (in der Medicin) ein scharfer anziehender Saft.

la pauvreté est un glaive bien *acéré*, die Armuth ist ein scharfes Schwerdt.

Acérer, v. a. (acier) *t.* stählen, verstählen, mit Stahl belegen; s. ꝛc. schärfen, schleiffen.

Acerites, s. m. *t.* Pflaster ohne Wachs, als das Nürnbergische.

Acertenter, a. versichern.

Acerné, ée, adj. a. von guter, gesunder und starker Leibesbeschaffenheit.

Acesmement, s. m. a. das Schmücken, Putzen.

Acesmer, v. a. a. schmücken, putzen.

Acesmeresse, s. f. a. Putzmacherin.

Acesmes, Atchemes, Achemes, s. pl. a. Schmuck.

Acétabule, s. m. (acetabulum) *t.* die Pfanne an den Knochen, darinne sich die Kugel bewegt, Aushölung an den Beinen, worinne der Knopf am andern Knochen sich bewegt; die Höle über der Hüfte; eine von den Hölen in dem Mutterknochen der Thiere, die viel Junge tragen; eine von den Drüsen in der Mutter der Schafe und Ziegen, die in die Höhe treten, wenn dieselben trächtig sind; lt. a. Maas, so den vierten Theil einer Hemina hielt; auch noch ein Maas zu flüßigen Sachen, von drittehalb Unzen, bey den Apothekern.

Acetabulum, s. m. (Lat.) w. Nabelkraut, Frauennabel; lt. eine Art Schwämme.

Acéteux, euse, adj. das nach Eßig schmeckt, säuerlich.

Acéteuse, s. f. (acetosa) w. Sauerampfer, ein Kraut.

Acerum, *t.* w. Eßig, ist bisweilen in der Chymie bräuchlich.

ACH

Achaïe, s. f. (spr. ch als k) Achaja, eine griechische Landschaft.

Achaien, s. et adj. (spr. ch als k) Völker aus Achaja; lt. alle Griechen überhaupt.

Achaison, s. f. a. Gelegenheit; unbillige Auflage, Plage. s. Achoison.

Achaisonner, v. a. a. Gelegenheit suchen, einem das Seinige abzudringen, ihn vexiren. s. Achoisonner.

Achalandé, ée, part. s. Achalander.

Achalander, v. a. (chaland) g. Kunden verschaffen oder zuweisen; Kunden herbey ziehen, in gute Kundschaft bringen oder setzen, als gute Waaren, einen Kram, gute Bequemlichkeit, ein Haus ꝛc.

cette fille est fort *achalandée*, diese Weibesperson ist unter den jungen Purschen sehr bekannt, sie hat viel Kunden.

s'Achalander, v. r. sich in Kundschaft setzen, Kunden bekommen oder an sich ziehen, Kunden gewinnen.

Achamech, *t.* w. Schaum und Unreinigkeit des Silbers, bey einigen Chymicis.

Acharnement, s. m. (chair) heftige Hitze und Begierde der wilden Thiere auf ihre Beute oder gegen einander; grimmige Begierde eines reissenden Thiers nach Fleisch; Anfall, den solches auf ein ander Thier thut; s. der Menschen, so heftig auf eine Person oder Sache erpicht sind; gewaltsame Neigung, heftige Begierde nach etwas, heftige Neigung zu etwas; Grimm eines Menschen, heftige Erbitterung und Begierde zu schaden, Todtfeindschaft, Wuth, Raserey, Hitze, womit einer den andern verfolgt.

avoir un furieux *acharnement* pour qh., heftig auf etwas erpicht seyn, närrisch darnach thun, zu sehr ergeben seyn, grosse Begierde haben.

l'*acharnement* des deux plaideurs est inconcevable, man kan sich die Heftigkeit, Bitterkeit, mit welcher sich die klagenden Partheyen begegneten, gar nicht vorstellen.

Acharner, v. a. blutgierig, hitzig machen, als die Hunde oder andere Thiere auf Beute, Fleisch zu fressen geben, damit zur agd begierig zu machen, als Falken, Hunde ꝛc. s. insgemein anreizen, aufbringen, erbittern, wider einen böse, erzürnt, hitzig machen auf den andern; Personen an einander hetzen, fur (à) son ennemi, wider seinem Feind anhetzen.

*acharner* l'un contre l'autre, gegen einander anreizen.

Acharné, ée, part. et adj. erhitzt, erpicht.

là c'étoit un ennemi *acharné* à pousser ma constance à bout, et à épuiser ma patience, SAUR. dort war etwan ein Feind, der recht erhitzt darauf war, meine Standhaftigkeit niederzureissen, und meine Geduld zu erschöpfen.

un amas confus d'hommes *acharnés* les uns sur les autres, TELEM. ein vermengter Haufe von Menschen, deren einer auf des andern Niedermetzelung erpicht.

il est *acharné* sur le vain honneur, er strebet unmäßig nach eiteln Ehren.

s'Acharner, v. r. ä, fur und contre qn. oder qch., wüten, grimmig anfallen, als ein reissendes Thier, etwas zu zerreissen und zu fressen; s. tödtlich hassen, bitterlich hassen, heftig anfeinden, erbittert und erhitzt wider jemanden seyn, ihn aufs äusserste verfolgen, ihm auf alle Weise zu schaden suchen; begierig nach etwas streben oder trachten, auf etwas erhitzt seyn; hitzig über etwas her oder darauf erpicht seyn, einer Sache unmäßig nachhängen, sich gar zu sehr einem Dinge ergeben, als dem Spielen, dem Sauffen, den Büchern ꝛc.

*s'acharner* au jeu, à l'étude, aufs Spielen, Studiren erpicht seyn.

il *s'acharne* fur les poëtes, er ist auf die Poeten erhitzt, erbittert.

Achat, s. m. (acheter) ein Kauf; der Einkauf; Kaufhandlung; auch das Gekaufte, erkaufte Sache, gekaufte Sachen.

faire un bon *achat*, einen guten Kauf thun.

aller, (envoyer) aux *achats*, hingehen, (schicken) etwas zu kauffen.

*achat* passe louage, *P.* Kauf gehet vor Miethe.

Ache, s. f. (apium) Eppich, ein Kraut.

Ache royale, s. m. s. Hache royale.

Achée, Ache, s. f. (acia) Regenwurm, Erdwürmer, die Fische anzuködern.

Achement, s. m. *t.* die Helmdecke und Zierath um den Schild.

Acheminé, ée, part. et adj. geschickt, bequem.

cheval *acheminé*, *t.* Pferd, das sich wohl anläßt, vollends abgerichtet zu werden; dessen Rohigkeit gebrochen ist.

Acheminement, s. m. (chemin) a. der Weg, die Ausfahrt, der Aufbruch; die Reise, das Fortkommen auf derselben, Wegfahrt; s. Beförderung, Förderung, guter Anfang zu einer Sache, das Weghahnen; Gelegenheit, Mittel, Art und Weise zu etwas zu gelangen, Weg zu etwas, Vorbereitung, guter Anfang.

cela est un *acheminement* à une plus grande fortune, dieses ist ein Mittel, eine Gelegenheit, Vorbereitung zu grösserm Glücke.

Acheminer, v. a. f. einen zu etwas führen, auf den Weg bringen, etwas zu erlangen; etwas auf den Weg, in den Gang bringen; ein Vorhaben, eine Sache befördern, einen guten Anfang machen.

*acheminer* bien une affaire, eine Sache in guten Gang oder Schwang bringen.

s'Acheminer, v. r. reisen, ziehen, seinen Weg richten, sich auf den Weg machen, sich auf die Reise begeben; im Anzuge seyn, anziehen; s. fortgehen, Fortgang gewinnen, auf gutem Fusse stehen.

il *s'achemina* vers la Sirie, er richtete seinen Weg nach Syrien.

cette affaire *s'achemine*, diese Sache stehet auf gutem Fuß.

la paix *s'achemine*, die Friedenshandlung gehet fort.

les grandes choses ne laisseront pas de *s'acheminer*, TELEM. die wichtigen Verrichtungen werden dennoch vor sich gehen, von statten gehen.

Acheron, ſ. m. (spr. aquéron) *r.* höllischer Fluß; die Hölle.

Achet, ſ. m. *a.* ſ. Achat.

Acheté, ée, part. et adj. ſ. Acheter.

Acheter, v. a. (ital. accattare) *c.* kauffen, erkauffen; abkauffen; anschaffen; erlangen; ſ. etwas mit vieler Mühe, nach vielen Umständen erlangen.

*acheter* tout, aufkauffen.

j'ai assez *acheté*, ich habe ausgekafft, genug gekaufft.

ne pouvoir plus rien *acheter*, nicht mehr kauffen können, ausgekaufft haben.

*acheter* qh. (argent) comptant, etwas vor baar Geld kauffen.

*acheter* à crédit, à terme, auf Conto nehmen.

*acheter* pour son compte, (par Commission,) für sich selbst, (für andere) einkauffen.

*acheter* toute la marchandise de qn., einen auskauffen, einem alles abkauffen.

*acheter* à la main, (à la livre,) nach der Hand, ungewogen, (nach der Waage) kauffen.

*acheter* chat en poche, *P.* unbesehen kauffen.

quel tems pour *acheter* des fonds! SAUR. was war nun da für Zeit, Aecker zu kauffen!

j'ai *acheté* ce livre six écus, ich habe dies Buch vor 6 Thaler gekaufft.

j'ai *acheté* pour dix écus de livres, oder des livres pour dix écus, ich habe vor zehen Thaler Bücher gekaufft.

*acheter* un petit plaisir par beaucoup de chagrins, ſ. eine Luſt mit vielem Verdruß erkauffen, erlangen.

qui bon l'*achete* bon le boit, *P.* wer sich gut bettet, der liegt gut; kaufft mans gut, so hat mans gut.

l'honneur s'*achete* aux dépens de la peine, *P.* ohne Mühe hat man keine Ehre.

Acheteur, ſ. m. der Käuffer.

Acheriver, v. a. *a.* gefangen wegführen.

Achévement, ſ. m. (chef) Vollführung, Vollendung, Vollziehung, Verfertigung; ſ. höchste Vollkommenheit, deren etwas fähig.

l'*achévement* du terme, die Verfliessung des Termins.

tous les connoisseurs vantent l'*achévement* de ce portrait, alle Kenner rühmen, daß dieses ein ganz vollkommen schönes Gemählde sey.

Achevé, ée, part. et adj. geendet, vollendet, zu Ende gebracht; vollkommen, vortrefflich, ausbündig.

votre livre est-il *achevé*, iſt euer Buch fertig?

un fou, un scélerat *achevé*, ein Erznarr, Erzbösewicht.

une beauté *achevée*, eine vollkommene Schönheit.

un cheval *achevé*, *r.* ein Pferd, so vollkommen abgerichtet, dressiret iſt, zugeritten iſt, die Schule wohl verstehet.

Achever, v. a. et n. *c.* enden, zu Ende bringen, ausmachen, vollenden, vollführen, fertig machen, verfertigen, vollziehen, vollbringen, zu Stande bringen, vollkommen machen; verrichten, thun, ausrichten; mit etwas zu Stande kommen, fertig werden; ausfertigen, ausarbeiten, aufhören; ſ. es mit etwas ausmachen, ihm das Garaus machen, ein Ende damit machen; etwas absolviren; einen hinrichten, ihm den Reſt geben, ihn um sein Glück oder ums Leben bringen; zu Boden saussen; behaupten, ausführen.

on commença par des sacrifices, et l'on *acheva* (finit) par des prières, man fing mit Opfern an, und endigte mit Gebet.

j'*acheverai* (finirai) ce travail en trois jours, ich werde diese Arbeit in 3 Tagen zu Ende bringen.

*achever* une chose, un ouvrage, etwas, ein Werk ausmachen, zu Ende bringen, verfertigen.

en *achevant* ces paroles, TELEM. bey Endigung dieser Worte, wie er diese Worte ausredete.

j'*acheve* donc en conseillant etc. JUR. ich endige derowegen, indem ich rathe ꝛc.

j'ai bientôt *achevé*, ich bin gleich fertig, werde bald fertig seyn.

*achever* de vivre, aufhören zu leben.

*achever* de manger, de boire, de chanter, de parler etc. vollends ausessen, ausessen, austrinken, aussingen, ausreden ꝛc.

nous eûmes hier *achevé* de dîner à une heure, wir hatten gestern um 1 Uhr abgespeiset.

il ne faloit plus à N. qu'un moment pour *achever* la perte de T., es war nur noch um einen Augenblick zu thun, so wäre N. mit dem T. fertig gewesen, hätte er ihm den Garaus gemacht.

mais ce qui *acheva* de me rendre fameux parmi nos bergers - , TELEM. das aber, wodurch ich mich vollends in den größten Ruhm und Ansehen bey unsern Schäfern setzte - .

voilà comment il *acheva* de me tromper, TELEM. so fing ers an, daß er mich vollends meisterlich betrog.

qui semblоit vouloir encore *achever* des paroles commencées, TELEM. welcher schien, als wolte er vollends ausreden, was er angefangen.

N. tremblant n'ose lui demander qu'il *achève*, TELEM. N. voll Furcht und Zittern, erkühnte sich nicht ihm zu sagen, daß er ganz ausreden solte.

helas! que n'a-t-il *achevé*, TELEM. ach, daß er doch vollends ausgeredet hätte! ach, warum hat er doch nicht ausgeredet!

à peine a-t-il *achevé* cette question que St. Paul lui répond, SAUR. kaum hatte er diese Frage gethan, so antwortete ihm St. Paulus.

- des paroles entrecoupées et il n'en pouvoit *achever* aucune, TELEM. - unterbrochene Worte, und er konte kein einiges ausreden, recht vorbringen.

*achever* de mettre qn. en fureur, TELEM. einen vollends in den Harnisch jagen.

*achever* qn., einen vollends hinrichten, den Reſt geben; lr. niedersauffen.

les déplaisirs l'*acheveront* bientôt, seine Verdrüßlichkeiten werden ihm bald das Garaus machen.

cela *achevera* de le perdre, das wird ihn vollends ins Verderben stürzen, hinrichten.

voilà pour l'*achever* de peindre, *P.* das wird ihn vollends hinrichten, seinen Theil, seinen Reſt geben; das kan ihn gar zu Grunde richten; das kan ihn gar trunken und voll machen.

s'Achever, v. r. aus werden, fertig werden, sich enden, zu Ende gehen, zu Ende oder zum Stande kommen; ſ. sich hinrichten, sich selbst um seine Wohlfart oder ums Leben bringen; sich gar voll sauffen.

Achier, ſ. m. *a.* Bienenhaus.

Achille, ſ. m. (spr. ch als k) der griechische Held Achilles; *r.* die grosse Sehne, Senne des Wadenmäusleins an der Ferse, (tendo oder chorda Achillis); in Schulsachen das Hauptargument, das einer hat, etwas zu beweisen, das nicht leicht umzustossen iſt; in Rechtssachen der Hauptpunct des Processes, Arx causæ.

c'est un *Achille*, ſ. es iſt ein tapferer Held.

voilà son *Achille*, das iſt sein unüberwindlicher, unwidersprechlicher Beweisgrund.

Achillée, ſ. f. (achillæa) *r.* Art des Jacobskrauts, Feldgarbe, Schafgarbe, weisse Reinfahren, ein Kraut, so das Blut zu stillen gebraucht wird.

Achiotl, ſ. m. nennen die Brasilianer ein Farbematerial, welches sonſt Rocou heisset.

Achiotte, ſ. f. eine Frucht in Neuspanien, so von den Indianern sehr geachtet wird.

Achit, ſ. m. Name eines Gewächses auf der Insel Madagascar.

Achoison, ſ. f. (occasio) *a.* günstige Gelegenheit; ein Fall. ſ. Achaison.

Achoisonner, v. a. *w.* le peuple, die Unterthanen unter dem Vorwand dringender Noth mit Auflagen beschweren.

Achoppement, ſ. m. (chopper) *w.* Anstoß, Stolpern, Straucheln; ſ. Anstoß, Aergerniß, Hinderung.

pierre d'*achoppement*, Stein des Anstosses.

être en *achoppement* à qn., einem in seinem Vorhaben hinderlich seyn, ihm allenthalben suchen verdrüßlich zu seyn; ein Anstoß seyn.

c'est l'*achoppement* de l'antiquité, daran haben sich die Alten gestossen.

Achores, ſ. m. pl. *r.* Ansprung, oder dicker stinkender Grind auf den Köpfen der Kinder.

Achronique, adj. *c. r.* (in der Astrologie) von einem Puncte des Himmels oder einem Gestirne, so der Sonne gerade gegen über steht, so, daß, wenn eines von beyden aufgehet, das andere untergehet, und wenn eins unter, das andere aufgehet; (das gerade gegen der Sonne über.)

ACI

Acide, adj. *c.* (acidus) *r.* sauer und scharf, säuerlich, weinsäuerlich, als der Saft der Citronen; lr. das eine scharfe Säure hat; lr. ſ. m. (acidum) in der Chymie, ein scharfes auflösendes Salz, im Gegensatz des Alkali. les acides, saure, scharfe Sachen.

Acidité, ſ. f. (aciditas) (in der Medicin) die Säure, Schärfe; die Säure von Essig und andern Dingen; Säure, die natürlich und nicht von der Verderbniß iſt.

Acidifier, v. a. *r. w.* mit säuerlichem Saft vermengen.

Acidule, adj. *c.* das mit etwas säuerlich gemacht iſt, (in der Medicin) eaux acidules, kalte mineralische Wasser, zum Unterschied der eaux thermales, oder warmen mineralischen Wasser; ſ. f. *w.* Sauerbrunn.

Acier, ſ. m. (acies) Stahl; ſ. und v. Degen, Schwerdt, das Eisen, die Klinge und ander scharf Gewehr.

*acier* de bonne trempe, sehr vester, gut gehärteter Stahl.

ACO

Acointer, Acoiser, Acoler mit ihren Derivatis ſ. Acc.

Acoly-

Acolythat, s. m. t. (in der römischen Kirche) Amt desjenigen, so das vornehmste von den vier geringen geistlichen Orden, oder Kirchendiensten, verrichtet.

Acolythe, s. m. t. (acolutus) der das vorgedachte Amt hat; Geistlicher von den untersten Classen, der dem Bischof oder Priester bey Amtsverrichtungen in der Kirche dient und folgt.

Acomas, s. m. ein Baum, dessen Holz zum Schiffbau gebraucht wird.

Acommicher, v. a. a, s. Communier.

Acommoder, Acompagner, Acomplir mit ihren Derivatis s. Acc.

Acon, s. m. ein kleines plattes Schiff, wenn Ebbe ist. s. Accon.

Aconit, s. m. (aconitum) Eisenhütlein, Wolfswurz.

Aconrias, s. m. Art Schlangen, Pfeilschlange.

Acoquinant, e, part. et adj. g. anziehend bis zur Trägheit.

Acoquiner, v. a. und n. (von coquin) g. und spöttisch, zu einem faulen und liederlichen Leben anreizen, faul machen, unartig und liederlich machen, an unanständige Dinge gewöhnen, verwöhnen.

c'est nous qui *acoquinons* nos femmes, wir sind es, die unsere Weiber verwöhnen, zur Faulheit oder Trägheit.

le métier de gueux *acoquine* ceux, qui l'ont fait une fois, wer einmal anfängt zu betteln, gewöhnt sich daran, kan es nicht wieder lassen.

s'Acoquiner, v. r. à qch. oder à faire qch, sich zu etwas liederlichen unanständigen gewöhnen, anlocken lassen; durch etwas verwöhnt und liederlich werden; in = über = zu etwas kommen, sich daran gewöhnen, drein gerathen; sich verwöhnen, liederlich und unartig werden.

il *s'acoquine* à la maison, er verwöhnt sich, wird liederlich zu Hause.

il s'est *acoquiné* à faire des vers, er ist ins Versmachen hinein gerathen.

*s'acoquiner* au jeu, sich ganz ans Spielen gewöhnen.

il ne faut pas qu'un chien de chasse *s'acoquine* à la cuisine, ein Jagdhund muß nicht zur Küche verwöhnt werden.

Acorder, Acorer, Acorné, Acortise, Acoster mit ihren Derivatis s. Acc.

Acore, Acorus, s. m. Calamus; It. Wurzel der gelben Schwerdtlilie.

Acosti, t. bey den Kauffleuten, für oder nach derselben Stadt.

Acôtar, s. Acc.

Acotepot, s. m. w. kleines halbrundes eisernes Küchenzeug, damit man die Töpfe stürzet. s. Accôte-pot.

Acorer, Acotoir, s. Accotter.

Acoucher, Acouder, Acoupler, Acourcir, Acourir mit ihren Derivatis s. Acc.

Acoufmate, s. m. Lerm von Menschenstimmen oder Instrumenten, die man zuweilen in der Luft zu hören glaubt.

Acoustique, s. f. (ἀκούω) t. Wissenschaft vom Gehöre; die Tonkunst; It. adj. c. so das Gehör und die Tonkunst angehet.

Acouti, s. m. kleines americanisches Thier, das zahm gemacht und wie ein Affe abgerichtet werden kan.

Acoutrer, Acoutumer, Acouvé mit ihren Derivatis s. Acc.

ACQ

Acquereaux, s. m. pl. a. Maschine, deren man sich ehedem im Kriege bediente, Steine damit zu werffen.

Acquéreur, s. m. eure und euse, s. f. (acquérir) t. der, die, so das Eigenthum eines Guts, oder unbewegliche Güter an sich bringet, der Erwerber, Käuffer ꝛc. erblicher Güter, eines Eigenthums.

il y a plus de fous *acquéreurs* que de fous vendeurs, P. man kan eher mit Schaden etwas einkauffen, als mit Vortheil verkauffen.

Acquérir, v. a. (acquirere.) [Præs. j'acquiers, il acquiert, nous acquérons, vous acquérez, ils acquièrent. Imp. II. j'acquis - nous acquîmes. Perf. j'ai acquis. Fut. j'acquerrai. Imper. acquiers, qu'il acquière. Part. acquérant, acquis etc.] c. erwerben, erlangen, an = vor sich bringen, zu etwas kommen, gelangen, dazu gerathen, gewinnen, zu wege bringen, sich anschaffen; kauffen, anschaffen; einnehmen, sich zum Freunde machen, auf seine Seite bringen, als eine Person ꝛc. faire acquerir, bestellen, zu wege bringen, (besser faire avoir.)

il *acquiert* tous les jours, er erwirbt alle Tage etwas, er gewinnt alle Tage.

*acquérir* du bien, Güter erwerben, zu Vermögen gelangen.

la passion d'*acquérir* du bien, die Habsucht, die Gewinnbegierde.

*acquérir* une terre, une charge, une maison, ein Landgut, ein Amt, ein Haus kauffen, überkommen.

*acquérir* de l'honneur, du crédit, de l'autorité, Ehre, Zutrauen, Ansehen erwerben.

une autre question où il n'*acquit* pas moins de gloire, TELEM. eine andre Frage, dabey er nicht weniger Ehre einlegte.

dans un âge, où il étoit si naturel qu'il fut enyvré de la gloire, qu'il avoit *acquise*, TELEM. = in solchen Jahren, da es sonst ganz natürlich gewesen wäre, sich von dem erworbenen Ruhme bethören zu lassen.

s'Acquérir, v. r. erworben oder erlanget werden; It. für sich selbst erwerben.

la gloire ne *s'acquiert* pas à bon marché, die Ehre wird nicht mit leichter Mühe erworben.

*s'acquérir* de la reputation, sich in Ansehen bringen, setzen, es erwerben.

Acquest, Acquester, s. Acquêt.

Acquêt, s. m. (acquisitum) t. (in den Rechten) Errungenschaft, angeschaftes oder erworbenes unbewegliches Gut, das nicht ererbt ist; It. Kauf, Einkauf; g. Vortheil, Gewinn, Nutzen, Erwerb, Verdienst, erlangtes Eigenthum; t. auch ein gewisser Lehn-Zins von Rittergütern, die an eine Gemeinde oder sonst eine Gesellschaft, so niemals ausstirbt, gekommen sind. nouveaux *acquêts*, s. Franc. fief.

faire de nouveaux *acquêts*, neue Güter erwerben, an sich bringen.

il n'y a point d'*acquêt* à cela, g. hieran ist nichts zu gewinnen.

il n'y a si bel *acquêt* que le don, P. was man geschenkt bekommt, ist immer besser.

Acquêter, (acquetir a.) v. a. t. (in den Rechten) erwerben, an sich bringen.

Acquiescement, Acquiécer, s. Acquiesc.

Acquiescement, s. m. (acquiescere) Einwilligung, Bewilligung, das Eingehen, Zufriedenheit, Beyfall, Beypflichtung eines andern Meinung oder Willen, Mitwilligung; Nachgebung, Willfährigkeit; t. (in Rechten) Einwilligung in einen gerichtlichen Bescheid.

*acquiescement* à la volonté de Dieu, völlige Unterwerfung, Ergebung in den göttlichen Willen.

Acquiescer, v. n. (acquiescere) à qch., etwas zugehen, bewilligen, einwilligen; mitwilligen, gutheissen; nachgeben, sich etwas gefallen lassen; sich nach etwas richten, es dabey bewenden, beruhen lassen, dabey beruhen, sich unterwerfen; einer Sache Beyfall geben, beyfallen, beypflichten.

*acquiescer* à la prière de son ami, in seines Freundes Bitte willigen.

*acquiescer* à la sentence, es bey dem Urtheil bewenden lassen.

Acquis, e, part. erworben, eigen.

cet honneur lui est *acquis*, SAUR. diese Ehre hat er sich erworben.

des biens mal *acquis*, mit Unrecht erworbene Güter.

il y a des qualités naturelles, il y en a aussi d'*acquises*, manche Eigenschaften sind einem angeboren, andere aber hat man durch eigenen Fleiß erworben.

le bien mal *acquis* ne profite pas, P. unrecht Gut gedeyet nicht, g. wndele nicht.

les biens mal *acquis* s'en vont comme ils sont venus, übel gewonnenes Gut fährt dahin, wie es gekommen; wie gewonnen, so zerronnen.

je vous suis tout *acquis*, g. ich bin euer dienstergebenster, euch gänzlich ergebner ꝛc.

Acquis, s. m. (acquisitum) w. das Erlangte, Erworbene, als Wissenschaft, Geschicklichkeit, alles was durch Fleiß, Arbeit erlanget wird; Fertigkeit, Erfahrung, erlangte Geschicklichkeit in seinem Beruf (nur von Gelehrten gebrauchet).

c'est un homme qui a (bien) de l'*acquis*, er ist ein ganz geschickter, ein in seiner Profession sehr gelehrter Mann.

il n'a pas moins d'*acquis* que de naturel, seine Geschicklichkeit hat er nicht sowol durch Fleiß erlangt, sondern sie ist ihm angeboren; er hat mehr Mutterwitz als Schulwitz.

il a bien de l'*acquis*, g. er hat viel erworben, vor sich gebracht.

Acquisition, s. f. (acquisitio) Kauf, Erwerbung, das an sich bringen; die erworbene Sache, gekauftes oder sonst erworbenes Gut; Eigenthum.

faire *acquisition* d'un bien de campagne, d'une terre, ein Landgut erwerben, kauffen.

les nobles ne pourront point faire des *acquisitions* sur les pauvres, TELEM. die Edelleute werden den Armen nichts benehmen, oder an sich ziehen können.

il lui a cédé son *acquisition*, er hat ihm sein Eigenthum abgetreten, überlassen.

Acquit, s. m. (spr. aki) ein Schein wegen bezahlter Schuld, Quittung; Zahlung, Abtragung, Tilgung einer Schuld; s. Erledigung, Befreyung, Beruhigung des Gewissens; t. (bey dem Billard) wenn man sich nach einer gemachten Bille so leget, daß der andre fortspielen kan, Aussatz; Zollzettel, dadurch bewiesen wird, daß das gehörige bezahlt worden. *Acquit-à-caution*, ein Accis = oder Zollzettel, den man einem gibt, der Bürge wird, daß er die versiegelten Ballen, wenn sie an Ort und Stelle kommen, wolle visitiren und die Abgabe davon bezahlen lassen; die Einnehmer an der letzten Stelle unterschreiben dann bey der Ankunft und Visitation diesen Zettel, er soll seinem Worte nachgekommen, das heißt: décharger l'*acquit-à-caution*, dadurch wird man der Bürgschaft los. *Acquit-parent*, eine Ordre des Königs, aus seinem Schatze etwas baar zu bezahlen, oder dadurch wmand mit einer gewissen Summe begnadiget wird; (das Gezahlte muß auffen drauf geschrieben werden.) s. Patent.

donner, prendre un *acquit*, eine Quittung ausstellen, empfahen.

faire

faire l'*acquit* d'une partie de marchand. einen Kramer-Auszug bezahlen.

je fournirai des *acquits* bons et valables, ich will gültige Quittungen aufzeigen.

payer qch. à l'*acquit* d'un autre, auf eines andern Rechnung auszahlen.

faire qch. pour l'*acquit* oder à l'*acquit* de sa conscience, s. etwas thun, um dadurch sein Gewissen zu befriedigen, zu erledigen, zu befreyen.

faire qch. par manière d'*acquit*, etwas hinlässig und obenhin, blos zum Schein thun, weil man es nicht umgehen kan, nur daß man davon komme.

jouer à l'*acquit*, wenn in einer Spielgesellschaft die, so verloren haben, darauf spielen, wer alles bezahlen soll.

Acquiter, (besser Acquitter,) v. a. zahlen, abtragen, abführen, tilgen, als eine Schuld oder Schuldverschreibung; von Schulden befreyen; bezahlen, etwas gekauftes; durch Bezahlung der Schuld frey machen, einlösen, als etwas versetztes; durch Bezahlung aus Schulden reissen, als eine Person.

*acquitter* une personne envers ses créanciers, bey seinen Gläubigern für ihn zahlen, seine Schulden bezahlen, vor einen seine Gläubiger befriedigen; von Schulden freysprechen, loszehlen, quittiren, der Schuld frey erkennen; halten, leisten, als ein Versprechen, demselben genug thun.

*acquitter* la marchandise, Waare bezahlen.

*acquitter* qn. à qch., für einen etwas bezahlen, abtragen.

*acquitter* qn., s. einen absolviren.

je vous *acquitte* de tout, ich zähle euch von allem los, spreche euch aller Schulden frey.

*acquitter* sa conscience, sein Gewissen befreyen, befriedigen.

*acquitter* sa promesse, sein Versprechen leisten, seiner Zusage Gnüge thun.

s'Acquitter, v. n. w. sich befreyen; envers qn. de qch., seine Schulden bey einem abtragen, ihn bezahlen oder befriedigen, Zahlung leisten, abzahlen; s. sich gegen iemand erkentlich erzeigen, dankbar erweyen; t. (im Billard) sich legen, aussetzen, den Aussatz thun.

*s'acquitter* envers tous ses créanciers, alle seine Gläubiger abzahlen, befriedigen.

*s'acquitter*, s. seiner Pflicht ein Gnüge thun.

*s'acquitter* de qch., etwas ausrichten, verrichten, abstatten, leisten, ein Gnüge thun, verwalten, ablegen, beobachten ꝛc.

*s'acquitter* bien ou mal d'une chose, wohl oder übel in etwas bestehen.

*s'acquitter* d'une commission, einen Auftrag verrichten, ausrichten.

*s'acquitter* d'un devoir etc. eine Schuldigkeit ꝛc. beobachten, sich derselben entledigen.

*s'acquitter* des ordres de qn., eines Befehle vollziehen, ausrichten.

pour *s'acquitter* du précepte, que le sage nous prescrit, il faudroit se recueillir le matin, SAUR. wolte man der Vorschrift, die der weise König giebt, recht nachleben, so müßte man sich gleich des Morgens samlen, seine Gedanken zusammen fassen.

et c'est ainsi qu'en faisant les actions, qui semblent avoir le moins de rélation avec son devoir, il *s'acquitte* de ses devoirs, SAUR. und auf solche Weise kommt er auch in denen Dingen seiner Pflicht nach, die sonst am wenigsten damit zu thun zu haben schienen.

*acquitter*-vous de la promesse que vous m'avez donnée, haltet, leistet mir euer gethanes Versprechen.

je m'en *acquitterai*, vouliez-vous repondre, ich will es verrichten, wolter ihr antworten.

*acquitter*-vous dignement de cet emploi, SAUR. verwaltet dies Amt würdig.

*s'acquitter* de boire, g. brav zechen.

ACR

Acravanter s. Acc.

Acre, s. m. (Acker, a ist kurz) s. Acker Lands, macht 1 und einen halben Arpents aus, ein Morgen Landes, Tagewerk, eine Jochart, s. eine Art von gangbarer Münze in Ostindien; It. eine Art von Gewicht, dessen man sich in den mehresten Handelsstädten von der Levante bedient.

cent *acres* de terre, hundert Morgen Acker.

Acre, adj. c. (acer, acris, a ist lang) scharf, beissend, herb an Geschmack, harsch; s. brennend als Hitze; stachelicht, spitzig, anzüglich in Worten; eifrig, heftig, hitzig vom Gemüth.

une humeur *âcre*, eine scharfe Feuchtigkeit, Fluß.

cela est *âcre* au goût, oder d'un goût *âcre*, dies hat einen scharffen, herben Geschmack.

un homme *âcre* et véhément, ein eifriger und heftiger Mann.

Acrediter mit seinen Derivatis s. Acc.

Acreté, s. f. die Schärffe, Säure, beissende Art.

il a de l'*acreté* dans l'humeur, er hat ein hitziges Gemüth.

Acridophage, s. c. der oder die von Heuschrecken lebt.

Acrimonie, s. f. s. die Säure, Schärffe, Herbigkeit des Geschmacks.

Acrobate, s. m. eine Art Seiltänzer bey den Alten.

Acroc s. Acc.

Acroceraunien, s. m. pl. (acroceraunia) das äusserste von den ceraunischen Gebirgen, welches man siehet, wenn man aus Griechenland nach Italien gehet.

Acrocher, Acroitre mit seinen Derivatis s. Acc.

Acrocome, s. c. w. der lange Haare hat, und sie niemals beschneiden läßt.

Acromion, s. m. t. die Schulterhöhe an den Schulterblättern, woran die Schlüsselbeine bevestiget sind, das obere Theil des Rückgrads an den Schulterblättern.

Acropole, s. f. das Schloß zu Athen.

Acrostiche, s. m. bey einigen f. It. adj. c. s. (acrostichis) Gedichte, davon die Anfangsbuchstaben der Verse gewisse Worte ausmachen; Verse, deren Anfangs- oder Endbuchstaben gewisse Worte zusammen machen; Namengedichte, darinne die Anfangs- oder Endbuchstaben einer ieden Zeile, besonders genommen, einen Namen ausmachen.

Acrotère, s. m. Acroteres, s. m. pl. (acroteria) s. das äusserste, so an etwas hervorraget, kleines Postament oben auf den Gebäuden, kleine Fußgestelle oben auf den Giebeln, worauf man Statuen ꝛc. setzet, Bildstuhl, Giebel, Zinne; It. der Giebel, Forst, die Spitze vom Hause; It. Vorgebirge, Spitzen und Ecken der Länder, so in die See hinein lauffen.

Acrotérie, acroteria, s. m. (ακρωτηρια) s. (auf Münzen) eine krumme Schiffzierrath, so einen Sieg zur See oder einer Seestadt bedeutet.

s'Acroupir, Acroupissement s. Acc.

ACT

Acte, s. m. (actum, actus, nennet man eigentlich was wirklich ist, nicht nur was da syn oder werden und geschehen kan); eine innerliche oder äusserliche Wirkung oder Handlung, ein Wirken oder Thun, Werk, Uebung, Ausübung, als der Tugend, Demuth, Gerechtigkeit, Weisheit ꝛc.; eine That, Verrichtung; Aufführung, Bezeigung durch die That; t. (in der Logic) die That, actio, im Gegensatze des Vermögens, potentiæ; (in Rechten) eine gerichtliche und schriftliche Handlung, eine gerichtliche Schrift, ein Contract, Instrument, ein Stück Acten, eine Urkunde, eine Verschreibung, Handschrift; auch ausser Gericht eine durch einen Notarium gefertigte Schrift, ein Instrument; ein Aufsatz von den Berathschlagungen einer Versammlung; ein obrigkeitlicher Befehl, eine Verordnung; (auf Universitäten und Schulen) ein Actus, öffentliche Disputation, öffentliche Handlung mit Reden, Disputiren u. d. gl. (in Schauspielen oder Comödien) eine Handlung, ein Actus, eine Hauptabtheilung, Geschichte, s. Im pl. heissen Actes auch die öffentlichen Rathschlüsse, so zum Gedächtniß aufgeschrieben worden, oder in die öffentlichen Register eingeschriebene Schlüsse eines Concilii, oder des Raths an einem Orte; auch die gerichtlichen Acten; It. die Geschichte, als les actes des Apôtres, die Apostelgeschichte.

cet *acte* de sa volonté, SAUR. diese Wirkung seines Willens.

un *acte* exprès de la volonté de Dieu, SAUR. ein ausdrücklicher Wink des göttlichen Willens.

ce sont des plans, que Dieu avoit formés par un *acte* de sa volonté libre en faveur de ceux qui lui seroient fidèles, SAUR. es sind Rathschlüsse, die GOtt denen zum Besten, die ihm treu seyn würden, durch eine freye Handlung seines Willens gefaßt hatte.

au premier *acte* de rebellion, SAUR. bey dem ersten Ausbruche eines Aufruhrs.

tous les *actes* etc., ceux mêmes, qui sont censés des *actes* d'idolatrie, SAUR. alle Handlungen ꝛc., auch so gar diejenigen, die für abgöttisch gehalten werden.

*acte* de foi, Uebung des Glaubens; s. öffentliche Absolvirung oder Bestraffung der Beschuldigten bey der Religionsinquisition.

*acte* de contrition, Uebung der Reue.

*acte* d'hostilité, Feindseligkeit.

*acte* de justice, de grace, ein Gerechtigkeits- Gnadenwerk oder Handel.

*acte* de souverain, oberherrliche Handlung, die niemand als dem Oberherrn zustehet.

un *acte* de reconnoissance, ein Werk der Dankbarkeit.

l'*acte* d'un scélerat, ein Schelmenstück.

les habitudes du crime deviennent plus difficiles à corriger à mésure qu'on fait plus d'*actes* de crime, SAUR. lasterhafte Gewohnheiten werden um so viel schwerer zu verbessern, je öfter man sie ausgeübt hat.

il fait une partie de plaisir par le même motif, qui l'engage à faire des *actes* de mortification, SAUR. er macht sich aus eben dem Grunde eine vergnügte Stunde, aus welchem er es für seine Schuldigkeit hält, sich mit Creutzigung des Fleisches zu beschäftigen.

tout cela (ceci) sont autant d'*actes* de la miséricorde de Dieu, dieses alles sind lauter Wirkungen der Barmherzigkeit GOttes.

prendre *acte* de qh., gerichtlichen Schein von etwas fordern, nehmen.

faire *acte* d'héritier, etwas thun, dadurch man sich als Erben aufführt.

*acte* de ma diligence, s. bin ich nicht accurat (mich einzufinden)?

*acte* du Parlement, Gesetz, so mit Genehmhaltung des Königs im engländischen Parlement gemacht wird.

les *actes* de l'assemblée des états, die Aufsätze der Versammlung der Stände.

Actéon, s. m. berühmter Jäger bey den Heiden; f. dem seine Frau Hörner aufgesetzt.

Actéoniser, v. a. a. w. f. Hörner aufsetzen.

Acteur, s. m. (actör) der in einem Schauspiele auftrit und agirt, oder auf dem Theater eine Person vorstellet, eine Person; f. der eine Sache treibt, mit deren Ausführung zu thun hat, dabey geschäftig ist, Antheil daran hat, sie mit besonderm Fleiß und Behendigkeit führet.

il a été un grand *acteur* dans cette affaire, er hat in dieser Sache ihm viel zu schaffen gemacht.

il est le principal *acteur* de cette négociation, er ist die vornehmste Person bey dieser Unterhandlung.

il nous manque un *acteur*, (beym Spiel) es fehlt uns ein Mann.

Actif, ive, adj. (activus) wirkend, wirksam, thätig; f. munter, lebhaft, geschwind, hurtig, hitzig, fleißig, arbeitsam, geschäftig, emsig, ausrichtsam; t. (in Rechtssachen) das wirklich vorhanden ist; lt. darüber man Klage erheben und einen belangen kan; (in der Sprachkunst) s. m. et adj. das ein Thun anzeigt, actif oder verbe actif, verbum activum, so ein Thun bedeutet.

cause *active*, wirkende Ursache.

une vie *active*, ein wirkendes, thätiges Leben, das im Thun besteht, (thätiges Christenthum).

un esprit *actif*, ein hurtiger, lebhafter, munterer Geist.

voix *active*, Wahlstimme, die einer andern geben kan.

il a voix *active* et passive, er kan wählen und erwählet werden.

ses effets *actifs*, sein wirkliches Vermögen.

dettes *actives*, Activschulden, die man zu fordern hat, Forderungen; dettes passives, Passivschulden, die man an andere bezahlen muß.

Action, s. f. (actio) das Wirken, die Wirkung, natürliche Kraft, als eines Magnets; ein Thun, eine That, auch berühmte That, Heldenthat, Kriegsthat; Handlung, Verrichtung, Werk; f. Ernst, Hitze, Bewegung eines, der etwas thut; die Bewegung einer Person oder Sache; Hurtigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, Geschwindigkeit, Heftigkeit; gewöhnliche Geberdung und Stellung eines Menschen; Action, oder die Stellung und die Geberden eines Redners, so der Rede einen Nachdruck und Zierde geben; wirkliche Ablegung einer Rede; die Rede selbst, die Predigt, öffentliche Rede; t. (in Comödien) Hauptvorstellung, das Stück einer Comödie, wo die Sachen am meisten in einander verwirret; auch das ganze Schauspiel oder dessen Vorstellung; (in Rechten) ein Recht, iemand gerichtlich zu belangen, Anspruch, Begehr, Anforderung; Klage, Proceß wider iemand, oder wegen einer Sache; lt. das Recht, etwas ferner gerichtlich vor andern zu fordern; eine Actie oder Obligation von einer Handlungsgesellschaft; (in der Mahleren) die Geberden eines gemahlten Bildes, Stellung, Geberden, so eine Gemüthsneigung andeuten; lt. eine Schlacht.

l'*action* du feu est fort violente, das Feuer hat eine heftige Wirkung.

apportez quelque changement par l'*action* du feu aux arrangemens des parties de cette pâte, elle deviendra pain, SAUR. machet durch die Wirkung des Feuers eine kleine Veränderung in den Theilen dieses Teiges, so wird Brod daraus werden.

on ne peut s'empêcher de voir une *action* toute particulière de la Providence, qui - SAUR. man kan sich nicht enthrechen, eine ganz besondere Waltung (Wirkung) der göttlichen Vorsicht zu erkennen, die - .

son *action* n'étant pas laissée par le soin des grandes choses, il peut s'occuper des plus petites sans préjudicier aux autres, SAUR. wie ihn die Vorsorge vor wichtige Sachen nie ermüdet, so kan er auch mit den geringsten Dingen zu thun haben, ohne denen übrigen irgend einen Abbruch zu thun.

une simple *action* de l'esprit, SAUR. ein bloßer Gedanke des Geistes.

si l'*action* des sens n'étoit excitée que par la présence des objets, SAUR. wenn die Sinne nicht anders, als durch die Gegenwart der Dinge könten erregt werden.

rectifier l'*action* des sens par les idées de l'esprit, SAUR. den Trieb der Sinne durch vernünftige Vorstellungen des Verstandes verbessern.

l'on ne suit que l'*action* des sens, SAUR. man folgt blos den Trieben seiner Sinne.

une *action* si noire, TELEM. eine so schändliche, gottlose That.

une *action* bonne en elle même devient criminelle, si elle émane d'un mauvais principe, SAUR. eine Handlung, die an sich selbst gut ist, kan durch den Grund böse werden, aus welchem sie fliesset.

le cas de scandale est une circonstance, qui fait d'une *action* permise une *action* criminelle, SAUR. sobald eine Sache zum Aergerniß wird, so wird sie sündlich, wenn sie sonst auch noch so erlaubt wäre.

les grandes *actions* enflent le cœur, et inspirent une présomption dangereuse, TELEM. grosse Thaten machen einen aufgeblasen, und flössen einen gefährlichen Stolz ein.

que la gloire de Dieu soit le grand but de toutes nos *actions*! SAUR. die Ehre GOttes müsse der Hauptzweck bey allen unsern Thun und Lassen seyn!

si nous croyons cela, nous devons raporter nos *actions* à ces grandes verités, SAUR. wenn wir das glauben, so müssen wir alle unsere Handlungen nach diesen grossen Wahrheiten einrichten.

heureux qui conduit ses *actions* avec jugement, wohl dem, der sein Thun mit Vernunft einrichtet.

son *action* n'avoit plus rien d'impétueux, was er that oder vornahm, hatte nichts ungestümes mehr an sich.

une *action* négligée, eine ungezwungene Aufführung, Wesen.

*action* de rendre oder de livrer, Abgabe.

l'*action* d'ouvrir, Aufschliessung.

*action* de graces, (gratiarum actio,) Danksagung, der Dank, Dankbarkeit; lt. w. das Gebet nach dem Essen.

le Te Deum fut chanté en *action* de graces, zur Dankbarkeit wurde das Te Deum gesungen.

il est toûjours en *action*, er ist immer geschäftig, macht sich immer etwas zu thun.

se mettre en *action*, anfangen etwas zu thun.

se tenir devant qn. en *action* de suppliant, vor einem die Stellung eines Bittenden haben.

c'est son *action* ordinaire de pancher la tête, er hängt beständig den Kopf.

l'éloquence dépend des choses, des paroles et de l'*action* de l'orateur, die Wohlredenheit beruhet auf den Sachen, auf den Worten und auf den Geberden des Redners.

il a fait une belle *action*, w. er hat eine schöne Predigt gethan.

les Gascons ne font rien que d'*action*, die Gascogner thun alles mit Heftigkeit.

se saisir de toutes les *actions* de qn., einem alles, was er hat, wegnehmen, die Schuldner damit zu bezahlen.

saisir à un marchand toutes ses *actions*, einem Kauffmanne alle seine Activschulden wegnehmen.

avoir, intenter (une) *action* contre qn. de rapt etc., t. Klage wider iemand haben, anstellen, wegen Diebstahls ꝛc.

une pièce régulière ne doit point avoir duplicité d'*action*, in einem regelmäßigen Schauspiele findet keine doppelte Haupthandlung statt.

il y a beaucoup d'*action* dans cette pièce, sagt man von einem Schauspiel, wenn das meiste der Handlung selbst vorgestellt, und wenig erzählt wird.

*action* de banque, Actie, verkäufliche Obligation.

les troupes commencent à entrer en *action*, die Trouppen gehen auf einander los.

engager une *action*, Gelegenheit zum Treffen geben.

c'est un Officier admirable pour un jour d'*action*, wenns ins Treffen geht, ists ein vortreflicher Officier.

*action* de bouche, (auf der Reitschule ꝛc.) Bewegung der Zunge und Kinnbacken eines Pferdes, so das Gebiß kauet, und dadurch seine Lebhaftigkeit anzeiget; das Spielen des Pferdes mit seinem Gebiß.

ce cheval est toûjours en *action* de bouche, dieses Pferd kauet stets an seinem Gebiß.

Actionnaire, Actionniste, s. m. t. der eine oder mehr Actien in einer Handlungs- oder Schiffs-Compagnie hat.

Actionner, v. a. t. w. einen gerichtlich belangen, einem einen Proceß an den Hals werfen, Klage wider ihn erheben, oder anstellen, ihn vor Gerichte fordern lassen.

Activement, adv. (active) t. als ein Verbum activum, in wirkender Bedeutung, nach der Weise eines Activi, auf eine wirkende Weise.

Activité, s. f. Kraft etwas zu thun, Wirkung, Wirksamkeit, Thätigkeit, Thätlichkeit; f. Behendigkeit, hurtiger Fleiß, Emsigkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit in Verrichtungen.

l'*activité* du feu, SAUR. die Bewegung, Wirkung, Kraft des Feuers.

sans doute c'est un objet bien humiliant pour le fidéle que ces bornes étroites qui le renferment, et qui l'arrêtent dans l'*activité* de sa dévotion, SAUR. sonder Zweifel ist nichts, was den Gläubigen mehr demüthigen könte, als diese enge Grenzen, die ihn einschliessen, und den freyen Lauf seiner Andacht aufhalten.

la vie seroit un tourment continuel, si nos inimitiés étoient toûjours dans le même degré d'*activité*, SAUR. das Leben würde eine unaufhörliche Quaal seyn, wenn unsere Freundschaften allezeit einerley Grad von Lebhaftigkeit hätten.

sphère d'*activité*, die Grenzen, in welche die Wirksamkeit eines Körpers eingeschlossen, und ausser welchen er unwirksam wird.

rendre l'*activité* à la diète, t. dem Reichstage seinen Fortgang wieder geben, indem man von seinem Einspruche abstehet.

Actrice, f. f. die in einem Schauspiele auftrit. f. Acteur.

Actuaire, f. m. a. Proviantcommissarius.

Actuel, elle, adj. (actualis) wirklich, nicht in der Einbildung bestehend oder noch nicht gegenwärtig, das in der That ist, wirklich da ist, wirklich geschiehet; lt. wirkend, wirksam, thätig.

un péché *actuel*, eine wirkliche Sünde.

l'état *actuel*, der eigentliche gegenwärtige Zustand.

la grace *actuelle*, die wirkende Gnade.

un payement *actuel*, eine baare Bezahlung.

Actuellement, adv. wirklich, in der That, vorietzo.

l'Empereur *actuellement* régnant se nomme JOSEPH II., der ietzt lebende Kayser heißt Joseph II.

il est *actuellement* à Vienne, er ist wirklich in Wien.

ACU

Acubitoire, f. m. a. Speisesaal bey den Alten.

Acudia, f. m. ostindianisches Insect, so in der Nacht leuchtet.

Acueillir, Acul, Aculer, Acumuler, Acuser mit ihren Derivatis s. Acc.

Acut, f. m. (acutus) der Acut oder scharfe Accent (´), Acut, e, adj. t. mit einem ´ bezeichnet, é *acut*, ein é mit einem Acut.

Acutangle, f. m. t. (in der Geometrie) ein spitzer Winkel, der weniger als 90 Grad hat; adj. spitzwinklicht.

ADA

Adage, f. m. a. (adagium) ein Spruch, Sprüchwort; nur im Scherz und in folgenden Redensarten:

les *adages* d'Erasme, die Adagia, Sprüchwörter Erasmi.

c'est un vieux *adage*, das ist ein altes Sprüchwort.

Adagaire, f. m. a. einer, der immer mit Sprüchwörtern, Sentenzen um sich wirft, scherzhafter Mensch.

Adagio, adv. (Ital.) ein Wort der Tonkünstler, welches anzeigt, daß ein Stück langsam gespielet werden soll, doch nicht so langsam, als was mit Largo bezeichnet wird.

Adalide, f. m. w. militarischer Gerichtsbedienter in Spanien.

Adam, f. m. Mannsname.

Adamagier, a. f. Endommager.

Adamites, f. m. alte Ketzer, die da nackend gingen, wie Adam vor dem Falle; sie hatten auch mit den Weibern öffentlich zu schaffen.

Adaptation, f. f. t. a. der Gebrauch, die Anwendung, Anbringung, Zueignung, Anpassung eines Dinges, Accommodation eines Worts, einer Schriftstelle, Spruchs.

l'*adaptation* de ce passage n'est pas juste, dieser Spruch ist nicht wohl applicirt, nicht recht angeführt.

Adapter, v. a. anwenden; (a. ein Wort, Schriftstelle anwenden,) gebrauchen, anbringen, zueignen, zu etwas richten oder schicken, auf etwas deuten, auf iemand deuten, als eine Historie; t. (in der Chymie) den Recipienten an dem Schnabel des Helms bevestigen; (im Bauen) anfügen, anbauen, dranmachen, eines zu dem andern richten, einen Erker oder Zierath zu rechte passen; (in Rechten) *adapter* un payement sur les arrérages, eine Zahlung auf die Zinsen nehmen. *adapter* les prémiers payemens sur les arrérages, die erste Bezahlung auf den Rückstand vom vorigen schlagen, dafür rechnen.

mal *adapté*, übel angebracht, als ein Gleichniß.

Adarce, f. f. (adarca) salziger Schaum, so sich bey trockenem Wetter auf Morästen oder stehenden Wassern findet, an den Schilf oder an Stoppeln hänget.

Adarme, f. m. spanisches Gewicht in America, der 16te Theil von einer spanischen Unze.

Adatis, oder Adatais, f. m. Art fein und klar Nesseltuch aus Bengala.

ADC

Adcensement, f. Ascensement.

ADD

Addextré. f. Adextré.

Addition, f. f. (additio) Vermehrung, Zusammensetzung, Hinzusetzung, das Hinzuthun; Ausfüllung; die Zugabe, das Beygefügte, ein Anhang, Zusatz; t. (im Rechnen) das Addiren, Zusammenrechnen; (in Rechten) neue Schrift, so nach der Replique eingegeben wird, oder die Schriften, so über die Repliquen eingegeben werden; nochmalige Information eines Handels.

Additionel, elle, adj. t. w. so nachhero zugesetzet worden.

Additionner, v. a. t. addiren, zusammenrechnen; lt. bey den Kauffleuten, zusetzen.

Addomestiquer, v. a. n. r. a. bey einem bekant und vertraut werden, oft aus- und eingehen; an etlichen Orten heißt es auch ein Thier zahm machen.

s'*addomestiquer* chez qn., bey iemanden so bekant seyn, sich so bekant machen, als wenn man mit in sein Haus gehörete.

Addonner, Addosser, Addouber, Addoucir, s. Ado.

Addresser, f. Adresser.

Adducteur, f. m. (adductor) t. eine Muskel am Auge, wodurch es gegen die Nase kan bewegt werden; lt. am Daumen und anderswo, wodurch man ein Glied einwärts bewegt.

muscle *adducteur*, Mäuslein, so ein Glied einwärts bewegt.

Adduction, f. f. t. die Bewegung eines Augmuskels; einwärts gehende Bewegung der Glieder, z. E. der Finger gegen den Daumen.

ADE

Adelaïde, f. f. Adelheit, ein Weibername.

Ademption, Ademtion, f. f. (ademptio) t. Widerruf eines Legats im Testament, Entziehung eines Vermächtnisses.

Adénérer, v. a. Adinerer, Adnerer, (addenariare) a. in Werth setzen, für Geld anschlagen, schätzen; ins Geld setzen, zu Gelde machen, verkauffen.

Adénologie, f. f. ein Theil der Arzneykunst, der von den Mandeln handelt.

Adent, f. m. t. (bey den Tischlern und Zimmerleuten) Zapfen oder Kamm, der die Form wie ein Zahn hat; was eingezapft wird, sich in die Fuge schickt. s. Dent.

faire un assemblage en *adent*, einzapfen.

Adepte, f. m. (adeptus) t. ein Goldmacher, der den Stein der Weisen besitzt.

Adéquat, e, adj. t. vollständig, vollkommen.

idée *adéquate*, vollständiger Begriff.

Adès, adv. a. flugs, zur Stunde.

Adéser, Adésier, v. a. a. zu Hülfe kommen.

Adesso, adv. (Ital.) geschwind, den Augenblick.

ne fais entrer personne, *adesso*, *adesso*, geschwind, geschwind, laß ja niemand herein (ist blos komisch und scherzhaft).

Adextré, ée, adj. t. was auf der rechten Seite eines Schildes, oder auch in dem Schilde zur Rechten ist; das man zur Rechten hat.

ADF

Adfiliation, f. Affiliation.

ADG

Adgeancer, f. Agencer.

ADH

Adhérence, f. f. w. (adhærentia) das Aneinanderhangen; (sonderlich in der Medicin.) lt. f. sträfliche Nachsicht, als der Eltern gegen die Kinder; das Zugeben, Nachgeben; das Anhangen, Beypflichten einer Lehre, Meinung; das Anhangen an einer bösen Parthey oder Meinung.

Adherent, f. m. ein Anhänger, Sectirer einer bösen Parthey, Jünger, der sich zu einer Rotte hält. les *adhérens*, pl. die Anhänger eines Ketzers oder eines andern bösen Menschen seine Rotte.

Adhérent, e, adj. (adhærens) anhangend, anklebend, das an etwas hängt, anklebet oder angewachsen ist; das ganz nahe an etwas ist, nächst an etwas, (meistens in der Medicin;) der eines Meinung beyfällt, es mit einem hält; t. der einer Appellation beytritt; appeller en *adhérent*, der Appellation beytreten, adhäriren.

Adhérer, v. n. a. (adhærere) w. à qn. oder à qh., anhangen, an etwas hängen, ankleben, angewachsen seyn; ganz nahe an etwas oder zunächst daran seyn; f. eines Parthey halten, zustimmen, einem beypflichten, beystimmen, beyfallen, ihm zugethan oder beygethan seyn, es mit ihm halten; t. (in Rechten) beypflichten; einer Appellation beytreten.

il *adhére* aux révoltés, er hänget den Aufrührern an.

il *adhére* à mon sentiment, er fällt meiner Meinung bey.

Adhéritance, f. f. w. (von hæreditas) bey den Rechtsgelehrten, Ergreiffung des Besitzes, Besitznehmung.

Adhésion, f. f. (sonderlich bey den Scholasticis) das Anhangen, Anhängung, das Kleben an etwas, sonderlich des Gemüths; Beypflichtung, Beyfall.

acte d'*adhésion*, Acte, durch welche man einem gerichtlichen Ausspruche beytritt.

Ad honores, der nur den Titel von etwas hat. Conseiller *ad honores*.

ADI

Adi, t. das ist aujourd'hui, ce jour d'hui, heute dato, (bey den Kauffleuten.)

Adjacent, te, adj. (adiacens) angrenzend, daran liegend, oder daran stossend, anstossend, nächst anliegend, an was gelegen (fast nur im gerichtlichen Stylo).

Adiante, Adianthum, f. m. eine Art von Farnkraut, oder auch Moos; adianthum nigrum Frauenhaar, Meerraute, Venushaar ꝛc.; adianthum album, Mauerraute; adianthum aureum, gülden Wiederton.

Adiaphore, f. m. (adiaphorus) t. Art distillirter Spiritus, aus Tartaro; lt. ein Mittelding; adj. das weder gut noch böse ist, gleichgültig.

Adiaphoriste, f. m. dem eine Sache gleich viel gilt, der sich nicht leicht ein Gewissen über etwas

etwas macht, sonderlich in Kirchenceremonien; Freygeist, Indifferentist.

Adjectif, s. m. (adjectivum) t. [in der Grammatic] ein Beywort, Beschreibungswort, beyständiges Nennwort.

Adjection, s. f. (adjectio) t. die Zusetzung eines Dinges an das andere, indem eines an das andere kommt; Zusatz, Beyfügung, Verknüpfung; (bey den Philosophen.)

Adjectivement, adv. (adjective) als ein Adjectivum.

Adieu, adv. (à Dieu) GOtt befohlen! lebe wohl! GOtt behüte dich! gute Nacht! ꝛc. (wird gebraucht wenn man von iemand Abschied nimmt, einen Brief schließt, oder einen andern in einer verdrüßlichen Rede stöhren will; lt. wenn man etwas einbüßt, wo man Gefahr läuft, oder anzeigen will, daß es mit einer Sache aus sey;) lt. s. m. Abschiedscompliment, der Abschied, das Scheiden, die gute Nacht.

un tendre *adieu*, ein bewegliches Scheiden, zärtlicher Abschied.

dire *adieu*, faire ses *adieux* à qn., von einem Abschied nehmen.

faire ses derniers *adieux* à qn., TELEM. von iemand zum letztenmale Abschied nehmen, das letzte Lebewohl! sagen.

dire *adieu* à qh., einer Sache entsagen oder absagen, sie verlassen, aufgeben oder fahren lassen, au monde, der Welt gute Nacht sagen.

*adieu* vous dis, g. es ist um euch, um eure Sache geschehen.

je dis *adieu*, puis je demeure, ich sage gute Nacht, und bleibe doch hier.

*adieu*, chèr antre! TELEM. gehab dich wohl, liebste Höle!

*adieu* mes espérances, mes plaisirs, es ist aus mit meiner Hoffnung, Ergötzlichkeit.

si vous touchez à ce cabinet, *adieu* mes porcellaines, wenn ihr diesen Putzschrank anrühret, so sind meine Tassen hin.

*adieu* la voiture! g. nun ist es aus!

*adieu* paniers vendanges sont faites, *P.* nun ist es auch zu spät, nun brauch ichs nicht mehr.

*adieu* va, t. Commando an die Schiffsleute, sich fertig zu halten.

Adige, s. m. (athesis) Etzsch, ein Fluß in Tyrol.

Adimmain, s. m. ein zahmes lybisches Thier, wie ein Hammel, aber etwas gröſſer, das Weibgen allein hat Hörner, giebt Milch.

Adinérer, s. Adénérer.

Adjoindre, v. a. (adiungere) adjungiren, beysetzen, beylegen, zugeben, zugesellen, einem iemand zum Amtsgehülfen, Collegen geben; beyfügen (meistens nur von Personen und Collegen).

Adjoint, e, part. et adj. beygesetzt, adjungirt; zugegeben, beygefügt.

Adjoint, s. m. Adjunctus, der dem andern im Amt oder Verrichtung zugesellet; ein Mithelfer, Amtsgehülfe, Beygesetzter, Zugegebener; ein Zeuge oder Beysitzer vor Gericht.

Adjoints, s. m. pl. t. (in der Rhetorik) adiuncta, Sachen oder Wörter, die andern beygefügt werden um mehrern Nachdrucks willen, und die die Umstände der Hauptsache erklären.

Adjonction, s. f. (adiunctio) t. (in Gerichten) Besetzung, Zugebung, Beyfügung des Fiscals ꝛc. zu dem ordentlichen Richter; Mitunterschreibung des Oberfiscals.

Adjourner etc. Adjouter, s. Ajou.

Adiusias, adv. (adieu) ein blos in Gasconien gewöhnlicher Gruß, wenn sich Leute begegnen, oder von einander gehen; guten Tag, lebe wohl!

le pays d'*adiusias*, nennt man daher im Scherz Gascouien und die umliegenden Gegenden.

Adiousiaz, a. s. Adieu.

Adipeux, euse, adj. (adiposus) t. in der Medicin vom Gedärme ꝛc. fett.

Adire, s. m. Art kleiner Thiere, so den Hunden aus der Barbarey gleich ist.

Adirer, v. a. t. a. (in Gerichts- und Rentcammern) verlegen, verwerffen, verlieren; lt. ausstreichen.

Adiré, ée, part. et adj. w. verlegt.

un papier *adiré*, eine verlegte Briefschaft.

titre *adiré*, ein verlorner Anspruch.

Adition, s. f. (aditio) t. Antretung der Erbschaft, Annehmung eines Erbtheils, bey den Juristen.

Adjudant, s. m. t. Gehülfe, Adjutant bey einem Regiment, (ist nur ausser Frankreich gebräuchlich) Adjudant-General. s. Aide.

Adjudicataire oder Ajudicataire, s. c. t. dem ein Pacht zugeschrieben worden, weil er das meiste geboten; dem etwas im Kauffen oder Pachten gerichtlich zugeschlagen, zugesprochen, zuerkannt, zugetheilet wird; der eine Sache gerichtlich erstanden; lt. königliche Pächter.

Adjudicatif, ive, adj. t. von einem Urtheil, so einem etwas zuspricht, dadurch einem etwas zuerkant wird.

Adjudication, s. f. (adiudicatio) t. gerichtliche Zusprechung, Zuerkennung eines Pachtes, einer Erbschaft ꝛc.

Adive, s. f. ein wildes Thier in Africa und Asia, ein wenig gröſſer als ein Fuchs, und von gleichen Haaren, heult wie ein Hund und ist dem Löwen sehr verhaßt.

Adjuger oder ajuger, v. a. t. (adiudicare) gerichtlich zuerkennen, zusprechen, zuschlagen, einräumen, zuschlagen im Kauffen und Pachten.

Adjuration, s. f. (adiuratio) Beschwörung eines bösen Geistes oder eines Besessenen, in den Kircheneroreismis.

Adjurer, v. a. (adiurare) t. beschwören, als einen Besessenen oder bösen Geist, in den Kircheneroreismis.

*adjurer* par qh., bey etwas beschwören.

Adjuster, s. Ajuster.

Adjutaire oder Adjutant, s. m. w. des Oberst-Wachtmeisters Gehülfe.

## ADM

Admaller, v. a. a. gerichtlich belangen.

Admettre, v. a. (admittere) [cong. wie mettre] admittiren, zulassen, zu etwas, als zu einem Amte, zur Audienz; annehmen, aufnehmen, einen Zutritt verstatten, als in eine Gesellschaft; zugeben, nachgeben, geschehen lassen, eine That; gelten lassen, eine Entschuldigung; t. eine Rechnung ꝛc. gelten lassen, gültig und gut sprechen, paßiren lassen, vor zulässig erklären.

*admettre* qn. à sa table, einen zu seinem Tische lassen.

nous sommes ravis de le voir *admettre* un Dieu, wir sind erfreuet zu sehen, daß sie einen GOtt erkennen.

voyez dans quelle contradiction tombe un esprit, qui *admettant* la divinité de nos écritures, refuse de regarder Jesus comme le Dieu souverain, SAUR. sehet, in was für ungereimte Dinge ein Mensch verfällt, der die Göttlichkeit unserer Schrift zugiebt, und doch JEsum nicht für den allerhöchsten GOtt erkennen will.

Il persiste pourtant à *admettre* la proposition opposée, SAUR. er bleibt doch dabey, daß das Gegentheil wahr sey.

*admettre* une excuse, des raisons - Entschuldigung, Vorstellungen annehmen -

*admettre* une résignation, die Abtretung einer Präbende zugeben.

être *admis* dans une societé, in eine Gesellschaft aufgenommen werden. s. Mettre.

*admettre* qn. à faire preuve de ses faits, t. einen zum Beweiß lassen vor Gerichte.

*admettre* la recette d'un compte, die Einnahme einer Rechnung paßiren lassen.

Adminicule, s. m. (adminiculum) t. (in Rechten) ein Hülfsmittel, Hülfe, oder eine Beyhülfe zum Beweiß, ein Behelf; (in der Medicin) mithelfende Arzeneymittel; lt. Zierathe, womit die Juno auf den Münzen vorgestellet wird.

au défaut de preuves formelles, il faut chercher des *adminicules*, in Ermangelung völliger Beweise, muß man Behelfe suchen.

Administrateur, s. m. (administrator) der die Güter einer Gemeinde verwaltet, Verwalter des Spitals, des Siechhauses, der Kirchengüter ꝛc., Pfleger, Verweser derselben; Aufseher über geistliche und Gewissenssachen; Versorger der Kinder; lt. der anstatt eines minderjährigen Prinzen ein Land regieret; ein Administrator eines geistlichen Stifts oder Bisthums bey den Protestanten; s. der Recht und Gerechtigkeit handhabet; Regent, der einem ieden Recht und Gerechtigkeit wiederfahren lassen soll.

un père est légitime tuteur et *administrateur* de ses enfans, ein Vater ist der rechtmäßige Vormund und Pfleger seiner Kinder.

les anges sont des esprits *administrateurs*, die Engel sind dienstbare Geister.

l'*administrateur* de Saxe, de Wirtemberg, der sächsische, würtembergische Administrator.

Administration, s. f. (administratio) Verwaltung, Verwesung, Aufsicht, Pflege, Regierung der Staatssachen, Gelder, Güter ꝛc.; Versorgung und Verwaltung der Güter eines Unmündigen ꝛc.; Verwaltung eines Spitals, eines Stifts in geistlichen und weltlichen, Aufsicht darüber; Verwaltung des Rechts, Administration in Gerichtssachen; Anschaffung oder Stellung, Darstellung der Zeugen, Führung oder Beybringung des Beweises; lt. Niederlage und Comptoir der Spanier bey Lima in America.

*administration* des Sacremens, t. Aus- und Mittheilung, Verwaltung der Sacramente.

l'*administration* de la justice, Handhabung der Gerechtigkeit.

Administratrice, s. f. (administratrix) Verwalterin, welche die Güter einer Gemeine, eines Closters, eines Siechhauses ꝛc. verwaltet. s. Administrateur.

Administrer, v. a. (administrare) verwalten, verwesen, pflegen, bedienen, besorgen, unter seiner Aufsicht und Verwaltung haben, als Güter oder ein Amt u. d. gl. darüber gesetzt seyn; f. handhaben, einem ieden wiederfahren lassen, als Recht und Gerechtigkeit; recht austheilen; t. austheilen, ausspenden, die Sacramente, les Sacremens; (im Gerichte) darstellen, herbeybringen, schaffen, herschaffen, als Zeugen, Beweiß, Mittel und Wege.

Administré, ée, part. verwaltet.

Admirable, adj. c. (admirabilis) wundersam, wundernswürdig, bewundernswerth; insgemein im Reden; aus der Maassen, sehr gut oder schön, wunderschön, ungemein, lobwür-

dig, vortreflich, herrlich, ausbündig; (im Spaß oder in höhnischen Reden) artig, trefflich, sehr fein, seltsam, fremd.

il étoit moins *admirable* par ses remèdes que par ses discours, er war nicht so bewundernswürdig wegen seiner Arzneymittel, als wegen seiner Reden.

une propreté *admirable*, TELEM. eine über die Maassen lobenswürdige Sauberkeit.

ce vin est *admirable*, dieser Wein ist vortreflich.

elle a un teint *admirable*, sie hat eine wunderschöne Haut.

l'excuse est *admirable*, (spottweise) g. die Entschuldigung ist fein, artig.

vous êtes *admirable* de dire cela, seyd ihr nicht artig, mir so etwas zu sagen.

il est *admirable*, que vous, qui n'êtes qu'un petit fat, soyez toûjours le premier à trouver à dire à tout, es kommt ungemein artig heraus, daß so ein Aeffgen, wie ihr, stets der erste ist, der alles tadelt.

Admirable, it. admirable jaune, s. f. t. zwey Arten Pfirsichen.

Admirablement, adv. wunderbarer Weise, wundernswürdiger Weise; ungemein schön, wohl, vortreflich; artig.

il écrit *admirablement*, er schreibt vortreflich, wunderschön.

Admiral, (spr. allezeit Amiral.) s. Amiral.

Admirante, s. m. (spr. am) oberster Befehlshaber einer Flotte in Spanien, Admiral.

Admirateur, s. m. der etwas bewundert, Bewunderer, der sich über etwas verwundert; grosser Liebhaber, so etwas hochhält, viel aus etwas macht.

il est de vos *admirateurs*, er ist einer ihrer größten Bewunderer.

Admiratif, ive, adj. verwunderungsvoll, das ein Bewundern anzeigt oder zu erkennen giebt, als eine Geberde, Stimme u. s. w. lt. s. t. in der Grammatic das signum exclamationis!

un geste *admiratif*, t. Geberde, so eine Verwunderung, Bewunderung anzeigt.

un point *admiratif*, das Punctum exclamationis oder signum admirationis!

particule *admirative*, Ausrufungswörtgen.

Admiration, s. f. (admiratio) Bewunderung, Verwunderung; Hochachtung, Erstaunen.

il a de l'*admiration* pour les anciens, er hat die Alten in grosser Hochachtung.

être ravi en *admiration*, voller Verwunderung seyn; sich höchst verwundern.

donner de l'*admiration* à qn., einen in Erstaunen setzen.

s'attirer l'*admiration* de tout le monde, sich so verhalten, daß einen iedermann bewundern muß.

être dans des transports d'*admiration*, von Verwunderung ganz ausser sich seyn.

Admiratrice, s. f. die etwas bewundert. s. Admirateur.

Admirauté, s. f. Admiralswürde; lt. Admiralität. s. Am.

Admirer, v. a. (admirari) bewundern, sich verwundern; hochhalten oder achten, viel aus etwas machen; sich befremden lassen, sich fremd und seltsam vorkommen lassen, erstaunen, bestürzt seyn.

j'*admire* votre patience, ich verwundere mich über eure Geduld.

il *admiroit* la bonne police de ces villes, TELEM. er bewunderte die löblichen Sitten und Gebräuche dieser Städte.

je ne pouvois me lasser de l'*admirer*, TELEM. ich konte mich nicht genug über ihn verwundern.

ils l'*admirent* à cause de l'industrie de cet art, sie bewundern, loben sie, weil es eine so künstliche Erfindung ist.

j'*admire*, comment des génies, aussi limités que ceux des hommes, osent ainsi mettre des bornes aux idées du Créateur et renfermer sa science dans leurs propres limites, SAUR. ich kan mich nicht genug wundern, wie sich doch so eingeschränkte Geister, als die Menschen sind, haben unterstehen können, den Begriffen des Schöpfers Grenzen zu setzen, und seine Wissenschaft nach ihrer eigenen Elle zu messen.

ici il sied mieux à de foibles esprits, comme les nôtres, d'*admirer*, de se récrier, que d'entreprendre de sonder, SAUR. hier steht es so schwachen Geistern, wie wir sind, besser an, sie brechen in Bewunderung aus, als daß sie forschen wollen.

je vous *admire* de penser à cela, ich bin bestürzt, daß ihr hieran gedenket; ich weiß nicht, wie ihr euch das habt können einfallen lassen.

je vous *admire*, que vous osiez faire cela, es befremdet mich, daß ihr euch erkühnet, dieses zu thun.

s'Admirer, v. r. sich selbst hochachten, hochhalten, ein Wunder aus ihm selber machen.

Admissible, adj. c. (admissibilis) t. (im Gericht) gültig, zulässig, annehmlich, das man zulassen, gelten lassen, annehmen kan.

Admission, s. f. (admissio) Zulassung zu etwas; Auf- Annehmung in einen Dienst, Orden ꝛc.

Admittatur, s. m. t. unterschriebenes Zeugniß, daß einer tüchtig befunden worden, seine Gradus in einer Facultät, oder die geheiligten Orden zu erlangen.

Admodier und dessen Derivata, s. Amodier.

Admonestement, s. m. a. Erinnerung.

Admonéter, v. a. t. einen gerichtlichen doch heimlichen Verweiß geben, und sonst einen eines bessern ermahnen, erinnern, warnen, ermahnen.

Admonété, ée, part. et subst. heimlicher gerichtlicher Verweiß.

Admoniteur, s. m. w. (admonitor) einer, der vermahnet, warnet, erinnert, Vermahnung, Warnung thut, in einigen Klöstern ꝛc.; lt. Tadler.

Admonition, s. f. (admonitio) t. Vermahnung, Erinnerung, Warnung, gerichtlicher Verweiß.

Admont, adv. a. in der Höhe.

## ADO

Adolécence, Adolescence, s. f. (adolescentia) (im Scherz) die Jugend von 14 bis zu 25 Jahren, die Jünglingsjahre, Jünglingschaft; f. w. (im hohen Stylo) Anfang, erste Zeiten der Welt.

Adolécent, Adolescent, s. m. Adolécente, s. f. (adolescens) [im Scherz] ein Jüngling, Mägdgen von 14 bis 25 Jahren.

un jeune *adolescent*, ein junger, unerfahrner, einfältiger Mensch.

Adolphe, s. m. Adolph, ein Mannsname.

Adomestiquer etc. s. Addomestiquer.

Adonaï, s. m. einer von den Namen GOttes, (HERR.)

Adonc, adv. a. alsdenn, damals, zu der Zeit; lt. nun gut.

Adonia, s. m. pl. (gr.) ein Fest, welches in Griechenland zu Ehren des Adonis gefeyert wurde.

Adonien, adj. t. w. s. Adonique.

Adonies, s. f. pl. a. Leichenbegängniß.

Adonis, s. m. Jüngling von vortreflicher Schönheit in der Fabel; f. schöner Mensch; lt. eine Pflanze, die bald wie eine Ranunkel aussieht.

Adoniser, v. n. p. oder s'Adoniser, v. r. (im Scherz) g. sich gar zu sehr putzen und zieren.

Adonique, adj. t. adonisch, wird von dem Verse gebraucht, so gemeiniglich am Ende einer sapphischen Strophe gesetzet wird; Vers, so aus einem Dactylo und Spondeo bestehet.

Adonné, ée, part. et adj. (à qh.) ergeben, geneigt zu etwas, beflissen.

des hommes *adonnés* à la guerre, TELEM. kriegerische Leute.

*adonné* à l'étude, à la débauche, dem Studiren, der Ueppigkeit ergeben.

Adonner, v. n. t. (bey der Seefahrt) le vent *adonne*, der Wind leget sich, wird günstiger.

s'Adonner, v. r. à qh., sich einem Dinge ergeben, sich drauf legen, sich mit Fleiß, eifrig auf etwas legen; öfters besuchen.

le vent s'*adonne*, t. (zur See) der Wind wird bequemer, günstiger.

s'*adonner* aux lettres, TELEM. sich auf die freyen Künste legen.

s'*adonner* au vice, sich dem Laster ergeben.

s'*adonner* à une personne, sich oft zu iemand begeben, bekannt und vertraut mit ihm zu werden.

quand votre chemin s'*adonnera* de ce côté là, g. wenn euch euer Weg einmal hieher führt, trägt.

je vous prie de passer chez moi, (par chez moi,) si votre chemin s'y *adonne*, ich bitte euch bey mir einzusprechen, wenn euer Weg vorbey gehet.

ce chien s'*adonne* à la cuisine, dieser Hund liegt beständig in der Küche.

Adoprer, v. a. (adoptare) t. an Kindes statt auf- annehmen, erwehlen, zum Kinde annehmen; f. ein Werk oder Meinung billigen; lt. für das seine annehmen und ausgeben, vor sein eigen ausgeben, sich zueignen, als eine Schrift oder einen Einfall eines andern, es geschehe mit dessen Bewilligung oder nicht; gänzlich annehmen, sich zu behaupten vornehmen, sich dadurch einnehmen lassen, als eine Meinung.

*adopter* des louanges, sich des Lobes werth halten, sich das Lob zueignen.

Adoptif, ive, adj. (adoptivus) t. an Kindes statt angenommen, angenommenes, angewünschtes Kind; f. das einer sich zueignet, vor sein ausgiebt.

Adoption, s. f. (adoptio) t. die Anwünschung, Aufnehmung an Kindes statt.

Adorable, adj. c. (adorabilis) anbetungswürdig oder werth, das anzubeten ist; f. liebenswürdig, überaus vortreflich, höchstwerth, hoch zu schätzen, Ehrens- und Liebens-werth, Ehrens- und zugleich Liebens-würdig.

c'est une beauté *adorable*, es ist die liebenswürdigste Schönheit.

Adorateur, trice, s. (adorator) e. Anbeter, Anbeterin, Verehrerin; f. ein Buhler, Liebhaber, Verehrer; der gar viel aus einem Dinge macht, viel drauf hält.

il veut des esclaves et des *adorateurs*, TELEM. er verlanget Sclaven und Anbeter zu haben.

Adoration, s. f. (adoratio) e. f. Anbetung, das Beten oder Gebet; Verehrung; demüthige Bezeugung durch Geberden; Hochachtung; brünstige und zugleich ehrerbietige Liebe; *adoration* du Pape, Verehrung des Pabsts durch die Cardinäle, Verehrung, so einem neuerwählten Pabst von den anwesenden Cardinälen erwiesen wird.

aller

aller à l'*adoration* de la faveur, sich nach der Gunst richten; der Gunst nachstreben.

un Pape créé par voie d'*adoration*, wird gesagt, wenn ohne Wahl von einigen Cardinälen, denen die andern nachfolgen, einer zum Pabst erkläret und erwählet wird.

Adoratrice, s. Adorateur.

Adorer, v. a. (adorare) e. w. anbeten, verehren, hoch verehren; f. hettig lieben, brünstig aber auch ehrerbietig lieben, sehr werth und in Ehren halten, hochachten, hoch verehren; (bey den Cardinälen) dem neuerwählten Pabst huldigen, ihn auf den Altar setzen, und ihm die Füsse küssen.

on flate le Prince, on fait semblant de l'*adorer*, TELEM. man schmeichelt dem Regenten, man stellt sich, als wenn man ihn anbete.

cette mère est folle de fils, elle l'*adore*, diese Mutter macht einen Abgott aus ihrem Sohne.

*adorer* le veau d'or, *P.* das goldene Kalb anbeten, Geld und Gut für seinen Gott halten; lr. einem, der es nicht verdient, blos um seines Reichthums willen, die grösste Ehrerbietung beweisen.

Ados, s. m. (a, dos) *t.* abhängiges und gegen die Sonne angelegtes Gartenbeet.

Adossé, ée, part. et adj. rücklings gegen einander stehend, mit dem Rücken oder Hintertheile an einander gelehnet; *t.* (in Wappen) wird es von 2 Figuren gesagt, die einander den Rücken kehren; lr. (bey den Mahlern und Bildhauern) 2 mit dem Hintertheil gegen einander stehende Köpfe.

colonne *adossée*, Wandsäule, Säule, so zum Theil in einer Mauer steht.

deux lions *adossés*, *t.* zween rücklings gestellte Löwen.

Adosser, v. a. (à, dos) mit dem Rücken gegen oder an etwas stellen, setzen, lehnen, schieben, rücken ꝛc. als ein Bett an die Wand; hinten an etwas anbauen, als ein Haus an ein anderes.

*adosser* un cabinet contre le mur, einen Schrank gegen die Mauer stellen.

s'Adosser, v. r. sich mit dem Rücken an etwas stellen, oder anlehnen, den Rücken gegen etwas kehren.

*s'adosser* contre un arbre, sich mit dem Rücken an einen Baum stellen.

Adouber, v. a. (von Daube) *t.* fest in- und aneinander fügen, ordnen und richten, sonderlich an Brunnenröhren, das kein Wasser dazwischen kan; die Wasserröhren verwahren, daß sie nicht ausrinnen, auslauffen; (bey Schiffen braucht man radouber) f. wieder zurechte machen, in Ordnung setzen; im Schach- und Bretspiele, im Trictrac, einen Stein rühren, ihn zurecht setzen; wenn man einen Stein berühret, den man nicht spielen will, sagt man: j'adoube, ich setze diesen Stein nur zu recht, ich will ihn deswegen nicht ziehen.

Adoucir, v. a. (ad, dulcis) versüssen, süß machen, mildern, was sauer, bitter, herb oder salzig schmeckt, den salzigten ꝛc. Geschmack benehmen; lind, glatt, sanft anzufühlen machen, was hart, scharf oder rauh ist, das rauhe, scharfe, harte Anfühlen benehmen; mild, geschmeidig machen, was in sich selbst hart und spröde ist, als Eisen ꝛc.; leidlich und erträglich machen, einen Geruch oder Geschmack, der zu stark ist; f. gelinder machen, leidlich und erträglich machen, als die Hitze, Kälte, Stimme, seine Worte; begütigen, besänftigen, stillen, ein erzurntes Gemüth; gelinder geben oder auslegen, als harte Worte; mäßigen, mildern, mindern die Strafe, den Ernst, den Schmerz, den Verdruß und Unwillen; erleichtern, als Arbeit; Kinder besänftigen, bändigen, bezähmen; einen wilden Sinn bändigen, zahm machen; lr. wilde Thiere zähmen, bezähmen, zahm machen; lieblicher werden; *t.* (in der Music) gelind machen, dämpfen, als den Laut eines musicalischen Instruments; (in der Mahlerey) eine Figur lieblicher, freundlicher machen; lr. angenehmer machen, vertreiben, als die Farben und Striche eines Gemähldes; (beym Glasschleyfen) das Ungleiche abschleiffen, schleiffen was uneben ist, als das Spiegelglas, ehe es polirt wird.

*adoucir* qh, etwas lindern, versüssen.

la politesse des habitans sembloit *adoucir* la terre, TELEM. die feine Sitten und Lebensart der Einwohner schienen dieses rauhe Land erträglicher zu machen.

la pluie *adoucit* le tems, der Regen kühlt die Hitze ab.

elle leur *adoucit* le travail et l'ennui par les charmes de sa voix, TELEM. sie versüsset ihnen ihre Arbeit und Verdruß durch ihr anmuthiges Singen.

rien ne peut *adoucir* son austérité, TELEM. nichts vermag seine Strenge zu besänftigen, nichts kan seine - mäßigen.

*adoucir* les naturels farouches, TELEM. die wilden Gemüther sittsam und bändig machen.

*adoucir* par un beau nom la honte d'une action lâche, eine schändliche Sache mit einem schönen Mäntelgen bedecken.

s'Adoucir, v. r. e. süß werden, lieblicher werden; f. gelinder werden, nachlassen, als der Winter, Schmerz, das Fieber ꝛc., leidlich, erträglich werden, sich lindern, lind, sanft werden, sich bessern, sich aufheitern, als das Wetter; den Zorn oder Verdruß fahren lassen, oder ablegen, nachgeben, sich besänftigen, oder besänftigen lassen; austoben.

l'eau salée *s'adoucit* par le mélange etc. das Salzwasser wird süß durch die Vermischung ꝛc.

le tems *s'adoucit*, das Wetter lindert sich, wird heiter und schön, es wird gelind Wetter.

sa fièvre *s'adoucit*, sein Fieber läßt nach, lindert sich.

son chagrin ne sauroit *s'adoucir*, sein Verdruß will sich nicht lindern.

il *s'adoucit* et n'est plus si irrité, er läßt den Zorn fahren, und ist nicht mehr so unwillig.

Adoucissement, s. m. Versüssung; f. Linderung; Besänftigung; Milderung, Mäßigung, Vergleich und Mittel einer Sache zu helfen, Mittel und Weg; Glimpf; gelinde und glimpfliche Auslegung, Worte oder Art, womit man obscöne und garstige Sachen erleidlich vorbringet; Nachlassung der Kälte ꝛc.; *t.* die Vertreibung der Farben in einander; Besserung der harten Lineamente; Dämpfung der Instrumente; (im Bauen) veste und genaue Zusammenfügung der Fugen, daß man sie nicht leichtlich sehen kan.

c'est un *adoucissement* à mon chagrin, dieses ist eine Linderung meines Verdrusses.

apporter quelque *adoucissement* à une affaire, eine Sache mit Glimpf mäßigen.

mettre des *adoucissemens* en une pièce, die harten Redensarten einer Schrift mäßigen.

vous voulez qu'on vous découvre la vérité sans aucun *adoucissement*, TELEM. ihr verlanget, daß man euch die Wahrheit ohne einige Schmeicheley entdecke.

priez un ami de vous dire tous vos défauts sans *adoucissement*, bittet einen Freund, daß er euch alle eure Mängel rund unter die Augen sage, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen.

Adoucisseur, doucisseur, s. m. *t.* (in Spiegelfabriquen) ein Schleiffer, der die Glastafeln gleich schleiffet.

Adouées, adj. f. pl. *t.* von Rebhünern, die sich gepaaret haben.

Adoulé, ée, adj. a. voll Schmerzen, betrübt.

Adoux, s. m. (in der Färberey) *t.* wenn der Waid blau wird in dem Bottig.

## ADR

Adragant, oder Tragacanth, s. m. eine Pflanze, Tragacantha, gomme adragante, Gummi Tragant.

Adressant, e, adj. à qn., an einen gerichtet, gestellet, der Ueberschrift nach, als ein Brief oder Paquet.

des lettres *adressantes* à N., Briefe, die nach N. zu bestellen sind.

Adresse, s. f. die Adresse, Aufschrift, Ueberschrift der Briefe; Nachricht und Anweisung, so man einem aufzeichnet, einen Menschen oder einen Weg zu finden; Anweisung an etwas; lr. der Ort, wo ein Brief oder Paquet hingehört oder abzugeben, wo iemand anzutreffen ist, wo ein Weg zu finden, eine Sache anzutreffen, auszurichten; List und Geschicklichkeit, Klugheit, Vorsichtigkeit, Witz, scharffer Verstand, Artigkeit, Geschick, Fertigkeit, Behendigkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit des Leibes oder Gemüths; Kunstgriff, List, Verschlagenheit; Geschicklichkeit; *t.* eine Supplic oder Bittschrift an den König oder das Parlement in Engelland. bureau d'*adresse*, Ort in Paris, wo man die ordentlichen Zeitungen austheilet, wo man Nachricht von allerhand Sachen bekommen kan; f. iedes Haus, wo man viel Neues erfahren kan, wo man viel Zeitungen, Nachrichten findet; Addreshaus; lr. Stadtklatsche.

son *adresse* est à la grand' ruë, au lion d'or, er ist in der breiten Strasse, im goldenen Löwen anzutreffen.

remettre une lettre à son *adresse*, einen Brief bestellen, abgeben.

il le trouvera, car je lui ai fort bien donné l'*adresse*, er wird es finden, denn ich habe ihm sehr gute Anweisung gegeben.

il lui fit voir son *adresse* à tirer de l'arc, er zeigete ihm seine Behendigkeit mit dem Bogen zu schiessen.

on admire l'*adresse* dont Salomon se servit pour découvrir la vraye mère, man bewundert den Witz, dessen sich Salomo bediente, die rechte Mutter zu entdecken.

par *adresse*; avec *adresse*, verschmitzter Weise; behutsamlich.

je fus surpris avec quelle *adresse* il nous délivra des Troiens, ich wunderte mich, wie geschickt er uns von den Trojanern befreyete.

en amour il faut quelque fois jouer d'*adresse*, in der Liebe muß man zuweilen List gebrauchen.

Adresser, v. a. et n. (à, dresser) an einen richten, wenden, kehren oder stellen, als Briefe, Paquete, Worte, Reden; seinen Gang an einen Ort oder Person richten; einen anweisen; an einen Ort oder an iemand weisen, zuweisen, zuschicken, als einen Fremden; bestellen, als eines andern Brief; einem zueignen, zuschreiben,

ben, dediciren, als ein Werk oder Verse; nach dem Ziel richten, oder schiessen, zielen; n. das Ziel treffen; erreichen, treffen.

*adresser* ses prières à Dieu, sein Gebet zu GOtt richten.

*adresser* la parole (le discours) à qn., einen anreden, ansprechen.

c'est Dieu lui même qui *adresse* ces paroles à Abraham, SAUR. so redet GOtt selbst einmal den Abraham an.

*adresser* une vocation à qn., einem eine Vocation zuschicken.

l'homme à qui vous m'*adressez* et que vous louez tant, ne vous contentera pas, der Mann, an den ihr mich weiset, und den ihr so rühmet, wird euch nicht vergnügen.

j'ai *adressé* votre lettre à votre ami, ich habe euren Brief an euren Freund bestellet, gerichtet.

je suis *adressé* ceans, g. ich bin in dieses Haus gewiesen.

*adresser* un livre, ein Buch einem zuschreiben, dediciren.

*adresser* au but, das Ziel treffen, ins Ziel treffen.

il a bien *adressé*, er hat es wohl getroffen, (den Zweck erreicht.)

il *adresse* ses pas vers moi, er kommt auf mich zugegangen.

s'Adresser, v. r. (à qn.) an iemand gerichtet seyn, an einen gehen, übermachet werden, als ein Brief ꝛc. an einen gewiesen seyn, zu einem gehen, ihn besuchen, ihm zusprechen, wegen eines Geschäfts sich bey ihm melden oder angeben; sich an iemand wenden; einen angehen, anreden, ansprechen, seine Rede an ihn richten; seine Zuflucht zu einem nehmen, sich zu einem wenden, eine Bitte an einen gelangen lassen, Gnade von einem bitten, um Schutz anhalten, seinen Schutz bey ihm suchen; auf einen gerichtet seyn, ihn erbitten; einen mit Scherz oder aus Schimpf angreiffen, sich an einen machen oder reiben, Händel mit ihm anfangen, an ihm suchen.

cette lettre s'*adresse* à vous, dieser Brief ist an euch gerichtet.

c'est à vous que je m'*adresse*, ich wende mich zu euch.

il ne me répondit rien, mais il s'*adressa* à mon père, er antwortete mir nichts, sondern wendete sich (mit seiner Rede) zu meinem Vater.

il faut que dans tous nos besoins nous nous *adressions* à Dieu, wir müssen in allen unsern Anliegen unsere Zuflucht zu GOtt nehmen.

un crime qui s'*adresse* directement à Dieu, ne doit pas être impuni, ein Verbrechen, das gerade wider GOtt gehet, soll nicht ungestraft bleiben.

cela s'*adresse* à vous, das gehet euch an, es gilt euch.

s'*adresser* mal, übel, blind ankommen.

il faut s'*adresser* à Dieu plutôt qu'à ses saints, P. man muß lieber vor die rechte Schmiede gehen; eher an den Herrn als an die Bediente.

Adria, s. f. eine Stadt am Meer, im venetianischen Gebiet.

Adrianistes, s. c. Name alter Ketzer, der auch einigen neuern Secturen beygeleget wird.

Adriatique, adj. c. (adriacus) adriatisch, la mer adriatique, das adriatische Meer, der venetianische Meerbusen, Golfo.

Adrien, s. m. Hadrian, ein Mannsname.

Adrienne, s. f. Hadriane, ein Weibsname.

Adrogation, s. f. (adrogatio) *t.* Annehmung an Kindes statt einer Person, die unter keiner väterlichen Gewalt stehet; Art dergleichen Annehmung im römischen Rechte.

Adroger, v. a. *t.* eine freye Person, die unter keiner väterlichen Gewalt stehet, an Kindes statt annehmen.

Adroit, e, adj. (à, droit) hurtig, fertig, behend, ausrichtsam; geübt, wohlabgerichtet, künstlich, geschickt, geschicklich vom Leibe und Gemüth); s. listig, verschlagen; g. lt. s. einer, der listig ist. (Ger. mit à.)

il est *adroit* en tout, à tout faire, er ist in allen Dingen geübt, zu allen aufgelegt.

pour les rendre *adroits* souples et vigoureux, TELEM. um sie geschickt, hurtig, geschmeidig und lebhaft zu machen.

defiez vous de cet homme c'est un *adroit*, trauet diesem Menschen nicht, es ist ein listiger Fuchs.

ces peuples sont *adroits* à tirer des flèches, diese Völker sind geschickt mit Pfeilen zu schiessen.

Adroitement, adv. geschicklich, künstlich; hurtig, behendiglich, mit Behendigkeit; s. mit Verstand und Klugheit, verständig, listig.

il s'est tiré *adroitement* d'affaires, er hat sich listig aus dem Handel herausgewickelt.

ADV

Advenant, Advenement, Advenir, Advent. s. Ave.

Adventif, ive, adj. (advenire) *t.* biens adventifs, Güter, welche iemanden, ausser der ordentlichen Erbschaft von Eltern, oder dem Heyrathsgute, durch Nebenerbschaften oder andere Fügung des Glücks zufallen.

Adventure, und Deriv. s. Ave.

Adventureux, adj. *a.* verwegen, kühn.

Advenue, s. Ave.

Adveques, *a.* s. Avec.

Adverbe, s. m. (adverbium) *t.* Nebenwort, Beywort, Zuwort des Verbi, Adverbium, (in der Grammatic.)

Adverbial, ale, adj. (adverbialis) *t.* das einem Adverbio gleich gilt, gleich gehalten oder als eins gebraucht wird.

façon de parler *adverbiale*, eine Redensart, die gleich als ein Adverbium gilt, statt eines Adverbii gebraucht wird.

Adverbialement, adv. *t.* als ein Adverbium, an statt eines Adverbii, nach Art eines Adverbii.

Adversaire, s. c. (adversarius) Gegentheil, Gegenpart, Gegner, Widersacher, Feind, Gegnerin, Widersacherin ꝛc.

Adversatif, ive, adj. *t.* (in der Grammatic) das einen Gegensatz oder Unterscheid macht oder andeutet, zwischen dem das vorher gehet und nachfolget, als eine Conjonction-adversative eine Conjunction, so einen Gegensatz bedeutet; particule, conjonction adversative, particula, conjunctio adversativa.

Adverse, adj. c. (adversus, spr. das d nicht gar zu stark aus) widrig. *t.* w. (im Gerichte) partie adverse, Gegenpart, Gegenparthey, der Gegentheil.

fortune *adverse*, oder l'*adverse* fortune, *a.* widriges Glück.

Adversité, s. f. (adversitas, in gemeinen Reden sprechen einige d nicht aus) unglücklicher, unglückseliger Zustand; Widerwärtigkeit, grosses Unglück, Noth, Trübsal; widriger Zufall.

dans l'*adversité* les peines de l'esprit et les travaux du corps font vieillir avant le tems, TELEM. in der Widerwärtigkeit machen die Gemüthsunruhen und die Strapatzen vor der Zeit alt.

tomber dans l'*adversité*, in Noth und Unglück gerathen.

succomber à l'*adversité*, dem Unglück unterliegen.

Advertance, s. f. *a.* Achtsamkeit, Acht, Aufmerksamkeit, das Aufmerken auf etwas. s. Avertissement.

Advertir, und dessen Derivata, s. Avert.

Advest, s. m. *t. a.* Frucht, die noch auf dem Stiele stehet, und mit der Wurzel an der Erde vest ist und noch nicht eingesammlet worden.

Adveu, Advis, Advisement, Adviser, s. Av.

Advisо, *t.* (bey den Kaufleuten) Benachrichtigung.

Adulateur, s. m. (adulator) Schmeichler, Heuchler, Fuchsschwänzer, Speichellecker.

Adulation, s. f. (adulatio) Schmeicheley, Heucheley, Fuchsschwänzerey.

Adulatrice, s. f. Schmeichlerin.

Adulte, s. et adj. c. (adultus) w. *r.* erwachsen, mannbar, der oder die zu mannbaren Jahren gelanget ist; ein Erwachsener, eine erwachsene Person.

le Baptême des *adultes*, Taufe der Erwachsenen.

Adultère, s. m. (adulterium) der Ehebruch.

Adultère, s. c. (adulter, ra) ein Ehebrecher, eine Ehebrecherin.

Adultère, adj. c. ehebrecherisch, der oder die Ehebruch treibt, (wird meistens nur von Weibern gesagt); s. lasterhaft, falsch, das einem nicht zukommt.

homme *adultère*, femme *adultère*, Ehebrecher, Ehebrecherin.

un honneur *adultère*, RACINE, eine falsche Ehre, die einem nicht gebühret.

Adulterer, v. a. et n. (adulterari) ehebrechen, Ehebruch treiben; (wird nur vor Gerichte gebraucht.)

Adultérin, ine, adj. (adulterinus) *t.* im Ehebruch erzeugt.

Advocat, und dessen Derivata, s. Avo.

Advocateur, s. m. *a.* ein Strassenräuber.

Advoler, v. n. (advolare) *a.* sehr geschwind kommen.

Advouer, mit seinen Derivatis, s. Av.

Adufte, adj. c. (aduſtus) *t.* (in der Medicin) vom Blute und andern Feuchtigkeiten; verbrannt, angebrannt, entzündet, als bey Melancholischen, sang aduſte, verbranntes Blut.

Aduſtion, s. f. (aduſtio) *t.* (in der Medicin) Verbrennung des Geblüts, oder anderer Feuchtigkeiten im Leibe; Entzündung.

AEG

Aegée, adj. la mer aegée, das ägeische Meer. s. E.

Aegide, Aegilops, Aegypte, und Derivata, s. in E.

Aegyptiac, adj. m. onguent aegyptiac, Wunden reinigende Salbe aus Grünspan, Honig und Weineßig. s. in E.

AEO

Aeole, s. m. Aeolus, Gott der Winde. s. in E.

Aeolie, Aeolipile, s. in E.

AER

Aërer, v. a. (von aër) von der Luft durchstreichen lassen; auslüften, an die Luft hängen, stellen, legen, bringen, bauen ꝛc. (man sagt besser, mettre en bel air; donner de l'air.)

Aëré, ée, part. et adj. das an freyer Luft stehet oder lieget, luftig; (lieber être en bel air.)

Aërien, nne, adj. (von aërius) w. Luft, luftig, das zur Luft gehört, aus Luft bestehet, in der Luft ist oder vorgeht, der Luft gleicht ꝛc.

Aërier,

Aërier, v. a. (aër) w. lüften, auslüften, die Luft reinigen, verbessern, durchstreichen lassen, ausräuchern; (man sagt mehr purifier par le moyen de l'air.)

Aërole, s. f. Wasserbläsgen auf der Haut, Wasserliesgen.

Aëromancie, s. f. (aër, mantia) t. das Wahrsagen aus der Beschaffenheit der Luft, Weissagung aus der Luft.

Aëromètre, s. m. ein Instrument, die Schwere oder Dünnigkeit der Luft zu erforschen.

Aëromerrie, s. f. t. Luftkunde, Kunst oder Wissenschaft die Luft und ihre Eigenschaften abzumessen.

AES

Aëser, v. a. a. erfreuen, vergnügen.

Aesmer, v. a. et n. a. vergleichen, in Vergleichung stellen oder ziehen; vermuthen.

Aes ustum, s. m. (Lat.) gebrannt Kupfer, sonst crocus veneris genannt.

AET

Aethiopis, Wollkraut, Himmelbrand. s. Ethiopienne.

Aetites, s. m. (von ἀετὸς) t. oder pierre d'aigle, Adlerstein, Klapperstein.

AFF

Affabilité, s. f. (affabilitas) Leutseligkeit; Freundlichkeit, Gesprächigkeit, höfliches Bezeigen im Reden, eines Höhern gegen einen Geringern, höfliche Weise in der Unterredung.

Affable, adj. c. (affabilis) leutselig; gesprächig, freundlich, höflich im Reden gegen Geringere.

un homme *affable*, d'un caractère doux et *affable*, ein leutseliger Mensch.

Affablement, adv. w. auf eine leutselige Art, freundlich, höflich, leutselig mit freundlichem Anreden, besser: civilement, honnêtement.

Affadir, v. a. et n. abgeschmackt machen, den Geschmack benehmen; einen Ekel verursachen; abgeschmackt werden, den Geschmack verlieren. s. Fade.

cela m'*affadit* le cœur, das macht mir einen Ekel, es wird mir übel davon.

ce sel est *affadi*, das Salz ist dumm worden.

*affadir* un discours par des expressions affectées, s. eine Rede durch unnatürliche Ausdrücke abgeschmackt, unausstehlich machen.

des louanges outrées *affadissent* le cœur, übertriebene Lobsprüche erwecken Ekel.

Affadi, e, adj. abgeschmackt, unschmackhaft.

Affadissement, s. m. Ekel, affadissement de cœur, Uebelkeit.

Affaire, s. f. (ad, facere) Geschäffte, Verrichtung, Handel; Thun, Werk, Arbeit, etwas zu thun; Sache, die man verrichtet; Angelegenheit, Vorhaben, Vornehmen, etwas, das man unter Händen hat; Beschaffenheit und Umstände einer Sache; abgethane oder ausgemachte Sache; schwere Sache, verworrene Sache; etwas, das Mühe kostet; Schwierigkeit, Hinderniß, Aufenthalt, Verdruß, Unruhe, Händel, Noth, Beschwerlichkeit, Kriegsverrichtung; das, was einem zu thun gebühret, was einem obliget oder zukommet, geziemet, Pflicht, Schuldigkeit, Obliegenheit; Fleiß, Mühe, Beschäftigung etwas auszurichten; Gewohnheit, Art, Weise, was einer ordentlich zu thun pflegt, oder dessen man sich zu ihm zu versehen hat; das, was einem dienlich und nützlich ist, oder sich für ihn schicket; Vortheil; das, was einen angehet, woran einem gelegen ist, woran man Antheil nimmet; das, was einem nöthig ist, Bedürfniß; Vertrag, Vergleich, Handel; das, wovon die Rede ist, die bewußte Sache; überhaupt eine Sache, ein Ding. *Affaire* de cœur, Liebessache; Rechtssache; Streit; Scharmützel; lt. die Schaam, auch der Beyschlaf.

Im plurali heissen Affaires auch Staatsgeschäfte, Regierungsgeschäfte; Geschichte, Begebenheiten; Einkünfte des Landes und des Landesherrn, Cammersachen, Geldsachen; eines Menschen besondere Angelegenheiten, Hausgeschäfte, Privatzustand; das Hauswesen, die Haushaltung; das Vermögen, der Zustand oder die Nahrung im Hauswesen ꝛc.; böse Händel; die natürliche Nothdurft, der Stuhlgang; t. (im Canzleystyl ist es masc. in dieser Phrase:) pour les exprès *affaires* du Roi, königliche Geschäfte.

il a bien des *affaires*, (mille *affaires*,) er hat alle Hände voll zu thun.

avoir *affaire* à qn., mit einem (etwas) zu thun haben, mit einem einen Streit haben; lt. mit einer Person unzüchtig leben, Unzucht treiben.

j'ai *affaire* à (avec) vous, ich habe mit euch zu thun.

avoir *affaire* à forte partie, einen mächtigen Feind auf dem Halse haben.

avoir *affaire* de qn. (de qch.,) einen (etwas) nöthig haben, bedürfen, brauchen.

il a *affaire* d'argent, er hat Geld nöthig.

un Philosophe n'a pas *affaire* de beaucoup de bien, ein Weltweiser hat nicht viel Güter nöthig.

qu'ai-je *affaire* de le lui dire? was brauche ich es ihm zu sagen?

j'ai bien *affaire* de cela? oder qu'ai-je *affaire* de cela? was gehet mich das an?

qu'avoit-il *affaire* d'y aller? wer hat ihn dahin gehen heissen?

j'ai bien *affaire* de cet homme là, g. ich bekümmere mich viel um den Kerl.

c'est là l'*affaire*, das ist die Sache, darauf kommt es eben an.

le bon de l'*affaire* est, que - das beste dabey ist, daß -

c'est une *affaire*, es ist eine schwere Sache.

ô la bonne *affaire*! o das ist eine schöne Sache!

c'est une autre *affaire*, (une *affaire* à part,) ja so, das ist was anders.

ce n'est pas une *affaire*, es hat nichts zu sagen, es bedeutet nichts.

j'ai votre *affaire*, ich habe, was ihr verlanget.

c'est voilà mon *affaire*, das kan ich am besten; lt. das ist recht für mich; lt. das ist für mich; das dient mir.

ne voilà-t-il pas une belle *affaire*? an statt n'est ce pas une belle *affaire*? ist das nicht eine schöne Sache?

pousser son *affaire*, sein Vorhaben, seine unter Händen habende Sache treiben.

être en *affaire*, geschäftig, in Geschäften begriffen seyn.

point d'*affaire*, hier ist nichts mehr zu thun, davon will man nichts hören.

faire son *affaire* de qch., sein Werk aus etwas machen.

qu'il se fasse une *affaire* sérieuse de se distinguer par la delicatesse de sa table, SAUR. wenn er sich noch etwas Ernstliches daraus macht, sich durch eine köstliche Tafel hervor zu thun.

je sai l'*affaire*, ich weiß die Sache, wie sie zugegangen.

c'est une *affaire* que cela, die Sache erfordert Mühe.

c'est là le noeud, le point, le fin de l'*affaire*; c'est sur cela que roule toute l'*affaire*, da steckt der Knoten, der ganze Handel beruhet hierauf.

c'est l'*affaire* d'un Chrétien, dies ist die Pflicht eines Christen.

c'étoit l'*affaire* de Lucien de se moquer de tout, es war des Luciens Sache, sich über alles aufzuhalten.

dans des tems, où la plus petite *affaire* paroit un monde de difficultés, SAUR. zu einer Zeit, da die allergeringste Sache eine ganze Welt voll Schwierigkeit zu seyn scheinet.

l'autre veut que la vertu eût relation avec chaque circonstance, avec chaque *affaire*, SAUR. der andere will haben, es sey kein einziger Umstand, keine einzige Angelegenheit, an welchen die Tugend nicht auf irgend eine Weise Theil haben müsse.

finir, accommoder une *affaire*, mettre fin à une *affaire*, einer Sache abhelffen, eine Sache schlichten.

vider une *affaire*, einen Proceß, Handel ausmachen, endigen.

tirer qn. d'*affaire*, remettre hors d'*affaire*, einem aus einer Noth, schweren Angelegenheit helfen; aus bösen Händeln helfen; einen von einer Krankheit curiren.

tirer un malade d'*affaire*, einen Kranken wieder aufbringen.

se tirer d'*affaire*, fortkommen, sich fortbringen, sich geschickt aus einer Sache oder Handel ziehen.

comment se tire-t-il d'*affaire*? wie bringt er sich fort?

sortir, se débarrasser, se tirer d'une *affaire*, sich aus einer Sache herauswickeln.

il croit s'en tirer, se tirer d'*affaire* par dire, - er meint davon zu kommen, wenn er sagt -

faire *affaires* de qh. avec qn., mit einem wegen eines Handels eins werden, einen Handel treffen oder schliessen.

j'ai fait *affaire* avec un tel de sa charge, ich habe dem und dem seine Bedienung abgehandelt.

s'artirer des *affaires*, sich Händel, Feinde über den Hals ziehen.

susciter des *affaires* à qn., einem Händel zuziehen.

oiseau de bonne *affaire*, t. Falke, so gut abgerichtet.

être accablé d'*affaires*, mit Geschäften überladen seyn.

conduire les *affaires* de qn., TELEM. iemands Sachen, Geschäften vorstehen, besorgen.

mêlez vous de vos *affaires*, et ne vous embarrassez pas de celles d'autrui, bekümmert euch um euch (kehret vor eurer Thüre) und lasset euch mit fremden unverworren.

sont-ce là vos *affaires*? geht es euch etwas an?

entrer dans le maniment des *affaires*, Staatsgeschäfte über sich nehmen.

faire bien ses *affaires*, sich begrasen, Geld und Gut erwerben und sammlen.

il est bien, (mal,) dans ses *affaires*, er stehet wohl, (übel,) in seinem Hauswesen, in seiner Nahrung; seine Sachen stehen gut (übel).

chacun fait ses *affaires*, ein ieder weiß, was er zu thun hat, mag sich um sich selbst bekümmern.

ses *affaires* sont faites, er ist hin, verdorben, verloren.

aller

aller à ses *affaires*, oder faire ses *affaires*, seine natürliche Nothdurft verrichten, zu Stuhle gehen.

il est constipé et ne sauroit faire ses *affaires*, er ist verstopft, und kan seine Nothdurft nicht thun.

chaise d'*affaires*, des Königs Nachtstuhl.

Brevet d'*affaires*, Patent, oder schriftliche Erlaubniß in des Königs Gemach zu bleiben, wenn er auf dem Nachtstuhl sitzt.

Gens d'*affaires*, königliche Einnehmer, Zollpachter, Cameralisten, Rentmeister ꝛc.

homme d'*affaire*, Amanuensis, Beystand, der einem an die Hand gehet, und unterschiedliche Sachen für ihn verrichtet.

Djeu vous garde d'un homme qui n'a qu'une *affaire*, P. sagt man von solchen, die von einer Sache so eingenommen sind, daß sie andern davon beständig die Ohren voll plaudern.

l'*affaire* ne touchera pas à terre, P. die Sache wird ohne Schwierigkeit abgehen.

les *affaires* font les hommes, P. Erfahrung macht kluge Leute,

avoir des *affaires* par dessus la tête, P. mit Geschäften überhäuft seyn; so viel zu thun haben, daß man nicht weiß, wo einem der Kopf steht.

il n'est point de petites *affaires*, heißt so viel, als: auch der geringste Feind kan einem oft sehr viel schaden.

Affaire, ée, adj. g. geschäftig, der viel zu thun hat, der immer beschäftiget ist, der vorgiebt, er habe immer viel zu thun, (spottweise:) lt. der in vielen Schulden steckt, mit vielen Schulden und verdrüßlichen Händeln beschweret.

Affaissement, s. m. das Sinken eines Dinges durch seine eigene Last oder Schwere verursacht, das Niedersinken der Erde, das Senken eines Dinges, so sich selbst zusammendrückt, oder niedergedrückt wird. s. Faix.

Affaisser, v. a. so beschweren oder drücken, daß es sinket, oder vester auf einander gedrücket wird, niederdrücken, vest auf einander drücken, als der Regen den Sand, als die Kauffmannswaaren im Packen; sinken.

un corps courbe et comme *affaissé*, ein gekrümmter und verfallener Leib.

s'Affaisser, v. r. sinken, sich senken, niedriger werden, als Gebäude, erhabene Erde.

ce mur s'est *affaissé*, diese Wand hat sich gesenket.

ce vieillard s'*affaisse*, dieser Greiß wird ganz krumm.

Affaitage, s. m. (ad, facere) *t.* Abrichtung, Gewöhnung eines Falken.

Affaitement, s. m. s. Enfaitement.

Affaiter, (faite) s. Enfaiter.

Affaiter, v. a. *t.* l'oiseau, einen Falken abrichten; des peaux, Felle oder Leder zurichten, gerben.

Affaitier, v. a. a. bessern; lt. unterrichten.

Affaitié, ée, part. et adj. a. unterrichtet, erzogen.

Affale, *t.* das Commando bey Schiffleuten, etwas niederzulassen.

Affaler, v. a. (ab, fallen) *t.* niederlassen, herablassen, fallen lassen ein Segel ꝛc. une manoeuvre, ein Tau niederlassen.

Affalé, ée, part. et adj. *t.* von einem Schiffe, das der Wind zwinget an dem Lande zu bleiben; unter Land nahe an das Ufer getrieben.

Affamer, v. a. (von faim) den Hunger erwecken; aushungern, machen, daß man hungerig bleiben muß, in Hungersnoth bringen; durch Hunger zwingen; s. so viel essen, daß andere drüber Hunger leiden müssen; w. an einem Kleide oder andern Sachen den Zeug sparen; seine Buchstaben zu zart schreiben.

il *affame* toute une table, s. sagt man von einem sehr starken und begierigen Esser.

Affamé, ée, part. et adj. hungerig, ausgehungert; f. begierig, heftig verlangend nach einer Sache, de qh.; lt. von Sachen, denen man aus Geitz oder sonst nicht ihre gehörige Grösse gegeben hat; von einem Kleide, so allzuenge.

être *affamé*, grosse Begierde haben.

un lion *affamé* vint le jetter sur mon troupeau, TELEM. ein heißhungeriger Löwe kam und fiel meine Heerde an.

*affamé* de gloire, s. des Ruhms begierig, begierig nach Ruhm.

je suis *affamé* de le voir, mich verlangt sehnlich nach ihm.

un pou *affamé*, P. ein armer Kerl, der ein auströgliches Amt bekommt, darinnen er geschwind reich werden will.

ventre *affamé* n'a point d'oreille, P. einem hungrigen Magen ist nicht gut predigen, läßt sich nicht mit leeren Worten speisen.

un caractère *affamé*, Buchstaben, so nicht fett genug, zu mager, zu dünne von Strichen.

un habit trop *affamé*, ein Kleid, das zu knapp zugeschnitten, zu kurz und zu enge ist.

Affan, s. m. a. Verständniß, Gemüth.

Affanures, s. f. pl. (Ital. affano) w. das Korn, so die Schnitter oder Drescher an statt baaren Geldes für ihre Mühe bekommen.

Affeagement, s. m. *t.* Verleihung eines Stücks vom Rittergut um Erbzins oder Frohndienste, das Machen zum Bauergut, Bauerlehn.

Affeager, v. a. (ad, feudum) *t.* ein Stück von einem adelichen Gut einem Unadelichen, gegen gewisse Zinsen oder Frohndienste, übergeben und veräussern, zu Bauerlehn machen.

Affebloyer, a. s. Affoiblir.

Affectation, s. f. (affectatio) Bestrebung, Befleißigung sonderbarer Dinge (auch im Reden); gezwungenes, gekünsteltes Wesen, Zwang, den man sich anthut, gekünstelte Aufführung, gezwungene Bezeugen; Anmassung einer Sache, in die man sich nicht schicket, Nachahmung solcher Dinge, darzu man kein Geschick hat, gezwungene Nachahmung; vorzügliche übertriebene Neigung zu etwas, besondere Liebe zu etwas; sonderbarer Fleiß, wodurch man vor andern gerne wolte gesehen seyn; *t.* Forderung, die man an ein Gut hat; Beschwerung, die darauf liegt, Beschwerung, Verpfändung eines Guts; Bestimmung einer Sache zu besonderm Gebrauch; Ungemach, die Schmerzen, so man von einer Krankheit oder Wunde empfindet; das Ungemach, das andere Glieder von einem haben, das beschädiget ist; Beschwerde, so ein Glied dem andern macht.

sans *affectation*, TELEM. auf eine ganz ungezwungene Weise; ohne daß er sich es merken ließ.

grande *affectation* de mots, grosse Beflissenheit sonderbarer Wörter.

il a une grande *affectation* pour les livres, er hält viel auf Bücher.

Affecter, v. a. (affectare) auf eine gezwungene oder unanständige Weise sich einer Sache anmassen, sich befleissen, sich annehmen, sich zu etwas zwingen, sich etwas auf eine gezwungene Art angewöhnen, sich auf etwas, das man nicht von Natur hat, befleißigen, an sich nehmen; nachahmen; mit Fleiß etwas thun; begierig verlangen, sich nach etwas bestreben, etwas suchen und wünschen zu haben, nach etwas streben oder trachten; seyn wollen, prahlen; sich stellen; verbinden, anhängen, verknüpfen, à qh., beylegen, zueignen, zu etwas gewisses widmen, bestimmen; *t.* verpfänden, versetzen, verhaften, beschweren, als ein Gut mit Schulden ꝛc.; auf etwas liegen oder haften, als Schulden auf den Gütern; um gewissen Zins hingeben, austhun; (von einer Krankheit) ein Glied angreiffen, Schmerzen verursachen, wehe thun, als der Schmerz ꝛc. einem gewissen Gliede.

*affecter* qh., etwas begierig verlangen, nachahmen.

qui *affecte* même d'en désirer la venue, SAUR. ja, der sich so gar zwingt, den Schein zu geben, als sehnte er sich nach seiner Zu- oder Ankunft.

il *affecte* d'être ennemi de tous les plaisirs, TELEM. er will dafür gehalten seyn, er stellt sich, als wenn er ein Feind aller Ergötzlichkeiten wäre.

il *affecte* de paroître ce qu'il n'est pas, er befleißiget sich, das zu scheinen, so er doch nicht ist.

ce pécheur m'écoute, et *affecte* peut être de n'être point ébranlé par mon discours, SAUR. dieser Sünder hört mich, und zwinget sich vielleicht recht, daß er nur ja nicht etwa durch meine Reden gerührt werde.

*affecter* de dire, mit Fleiß sagen.

cette rente est *affectée* pour nourrir les pauvres, diese Zinsen sind zum Unterhalt der Armen gewidmet.

ce mot étoit *affecté* par les payens à ces combattans etc. SAUR. dieses Wort brauchten die Heiden von denenjenigen Kämpfern ꝛc.

quand on l'*affecte* aux descendans d'Abraham, SAUR. wenn man es auf die Nachkommen des Abrahams ziehet.

on a *affecté* ce droit à cette charge, man hat dieses Recht mit diesem Dienste verknüpft; man hat diesem Amte solches Recht beygeleget, zugeeignet.

titre que les Juifs avoient *affecté* au Messie, SAUR. ein Name, welchen die Juden sonst dem Meßia beygelegt haben.

ce nom est *affecté* à cette famille, dieser Name ist dieser Familie zugeeignet, beygelegt.

le nom de César étoit *affecté* aux Empereurs Romains, der Name Cäsar war den römischen Kayfern zugeeignet.

cette dette *affecte* tous ses biens, *t.* diese Schuld haftet auf seinem ganzen Vermögen.

mouvemens, dont notre cerveau est *affecté*, SAUR. Bewegungen, von denen unser Gehirn gerühret wird.

Affecté, ée, part. et adj. gezwungen, angenommen, gekünstelt, unnatürlich; verknüpft, eigen; verhaftet, verpfändet; übermäßig beflissen; zugeeignet, beygeleget; angegriffen; mit Schmerzen belegt oder behaftet, schmerzhaft, als ein Glied von einer Krankheit. s. Affecter. lt. Affecté.

un air *affecté*, eine gezwungene Weise, Geberde.

courage *affecté*, gezwungene Herzhaftigkeit.

la sagesse n'a rien d'austère ni d'*affecté*, TELEM. die Klugheit hat nichts verdrüßliches noch gezwungenes an sich; man kan klug handeln, und darum doch nicht affectirt thun.

la beauté les graces éclatoient également sur leurs visages, mais les graces y étoient trop *affectées*, TELEM. Schönheit, Anmuth ꝛc. leuchte-

leuchteten gleich stark aus ihrem Gesichte; nur war die Anmuth zu gezwungen.

des parures *affectées*, TELEM. gekünstelter, übertriebener Aufputz.

une maison *affectée* et hypothequée, *t.* ein verpfändet Haus.

Affectif, ive, adj. w. herzrührend, beweglich, nachdrücklich, durchdringend; (meistens von geistlichen Sachen.)

son discours étoit *affectif*, seine Rede war beweglich.

Affection, s. f. (affectio) Liebe, Gunst, Neigung, Zuneigung; Neigung oder Eifersucht zu etwas; Begehr, Begehren, Begierde, Lust; Gewogenheit eines Vornehmen, Höhern gegen Geringere, oder auch gegen seines gleichen; Ergebenheit, Dienstgeflissenheit, Dienstbegierde, Eifer, Treue Geringerer gegen Höhere; zarte Liebe zwischen Eltern und Kindern, wie auch zwischen Verliebten, liebreiche Zuneigung; Fleiß, Emsigkeit in Verrichtungen, die man sich angelegen seyn lässet, Ernst; *t.* Beschaffenheit; veränderliche Zufälle, zufällige Beschaffenheit, Zustand, z. E. der Luft, da sie kalt oder warm ist; (in der Trigonometrie) Grösse, Beschaffenheit der Winkel.

porter *affection*, geneigt seyn.

s'appliquer à gagner l'*affection* de qn., TELEM. sich befleißigen, iemands Gunst oder Liebe zu gewinnen.

le peu d'*affection* qu'il m'a témoigné, (nicht témoignée) die wenige Gewogenheit, so er mir erwiesen.

se porter à qch. avec *affection*, sich etwas eifrigst angelegen seyn lassen.

avoir envie et *affection*, Begierde haben, begehren.

regarder par *affection*, en ouvrant la bouche, begaffen.

les *affections* de l'air, *t.* die veränderliche Beschaffenheit der Luft.

des angles de même *affection*, *t.* Winkel von einerley Grösse, die einander gleich sind.

*affection* histérique, hysterischer Zufall.

Affectionner, v. a. lieben, absonderlich ein Höherer den Niedrigen, einem Geringern gewogen, geneigt, günstig seyn; einer Sache ergeben seyn; etwas fleißig treiben, gerne thun oder üben; sich eine Sache angelegen seyn lassen, sich eines Dinges eifrig annehmen; die Zuschauer in einer Comödie, die Leser oder die Herzen bewegen, rühren; Gewogenheit und Liebe oder Zuneigung bey iemand erwecken oder erwerben, ihn dazu bewegen, ihm das Herz rühren, in einer Comödie oder Historie gegen eine Person darinne, à un personnage etc.

je l'ai toûjours *affectionné*, ich bin ihm allezeit gut, gewogen gewesen.

*affectionner* le jeu, dem Spiel ergeben seyn, gern spielen.

s'Affectionner, v. r. à qh., sich auf etwas aus Liebe eifrig legen, sich in ein Ding verlieben, selbiges lieb gewinnen, ihm nachhängen oder ergeben seyn, das Herz daran hängen, darauf erpicht seyn.

il s'*affectionna* à la solitude, er hatte die Einsamkeit lieb gewonnen.

avant que de s'*affectionner* à un objet, examine s'il est digne de ton amour et alors tu n'aimeras que ce qui est digne qu'on l'aime, SAUR. ehe du dein Herz zu einer Sache neigest, so untersuche zuvor, ob sie deiner Liebe würdig sey, und alsdenn wirst du nichts lieben, als was in der That liebenswürdig ist.

Affectionné, ée, adj. et part. geneigt, gewogen, günstig, mit Liebe zugethan; wird allein von Höhern gegen Geringere gebraucht, wenn es von Geringern gegen Höhere gesagt wird, heißt es: treu, eifrig zu dienen, ganz ergeben, zugethan, doch darf man es nicht von sich selbst in Briefen oder sonst brauchen; es ist auch so viel als zugethan, einer Parthey; erpicht auf etwas.

pour lui rendre suspects et odieux tous ses serviteurs les plus *affectionnés*, TELEM. um seine treueste Bediente bey ihm verdächtig und verhaßt zu machen.

mal *affectionné* envers qn. etc. übel gesinnet gegen iemand ꝛc.

*affectionné* à son parti, seiner Parthey zugethan.

votre *affectionné* serviteur, oder à vous servir, Dero ergebenster Diener (in Unterschrift der Briefe).

Affectueusement, adv. auf eine rührende, liebreiche Art, herzrührend, auf bewegliche Weise; liebreich, freundlich, beweglich.

Affectueux, euse, adj. w. (qs. affectuosus) von Worten und Handlungen: beweglich, herzrührend, zunehmend, durchdringend, nachdrücklich, liebreich, geneigt, freundlich, holdselig, gütig, gnädig.

pitié *affectueuse*, bewegliches Mitleiden.

Afferente, adj. f. (afferens) *t.* la part afferente, Antheil, so einem zufällt, oder zufallen wird; der iemanden von einer Erbschaft zufallende, zukommende, zugehörige Antheil.

j'ai eu de cette succession ma part *afferente*, ich habe von dieser Erbschaft den Theil, so mir gehöret, bekommen.

Afferir, v. n. a. gehören, zuständig seyn.

Affermer, v. a. (ferme) Land- und Feldgüter oder andere Sachen in Pacht geben, verpachten, pachtweise oder um Pacht austhun; ꝛc. in Pacht nehmen; w. unterstützen.

Affermé, ée, part. s. Affermer.

Affermir, v. a. (affirmare) vest, hart machen, bevestigen, machen, daß etwas vest stehet; s. stärken, bey Kräften erhalten oder Kräfte geben; stärken, bevestigen, gewisser machen; beständig machen, erhalten, die Freundschaft; bekräftigen, bestätigen, eine Meinung.

le froid *affermit* le corps, die Kälte macht den Körper hart.

*affermir* les pieux dans la terre, die Zaunpfähle in der Erde vest machen.

la bonne nourriture *affermit* la santé, gute Speisen stärken die Gesundheit.

*affermir* l'amitié, die Freundschaft bevestigen.

cela n'a servi qu'à *affermir* notre amitié, dieses hat nur gedienet, unsere Freundschaft zu bevestigen.

Dieu veuille *affermir* ce pouvoir que vous soûtenez avec tant de gloire! SAUR. GOtt bevestige die Gewalt, die ihr mit so grossem Ruhme traget!

cette victoire lui a *affermi* la Couronne sur la tête, dieser Sieg hat ihm seine Krone bevestiget.

s'Affermir, v. r. härter werden; sich vest setzen, sich stärken; s. bevestiget oder gestärket werden, als in seinem Glauben, in seiner Meinung, Neigung ꝛc.; vester, stärker, beständiger werden; in etwas vest und gewiß werden; beharren auf etwas; (dans qh. etc.)

qui aiment à s'y *affermir*, SAUR. die sich gern darinne bestätigen wollen.

envers ceux qui tirent des misericordes de Dieu des consequences pour s'*affermir* dans le crime, SAUR. gegen (über) die, so von der göttlichen Barmherzigkeit Anlaß nehmen, sich in ihren Sünden zu stärken.

sa santé s'*affermira* avec le temps, seine Gesundheit wird mit der Zeit dauerhafter werden.

Affermi, ie, part. et adj. vest, hart gemacht, bevestiget, gewiß ꝛc.

ce favori voit sa faveur s'évanouir; par ce qu'il l'avoit crûe trop *affermie*, et qu'il n'a pas pris assez de soin pour la conserver, un rival industrieux prend sa place, SAUR. dieser Günstling verliert die Liebe, in der er stund; weil er sie für allzubevestiget (gewiß) ansahe, und sich nicht genug bemühete, sich in derselben zu erhalten, so kommt ein geschickter Nebenbuhler, und nimmt ihm seinen Platz weg.

je parle même d'un Chrétien *affermi*, SAUR. ja ich rede so gar von einem recht wohl bevestigten Christen.

un état naissant et mal *affermi*, TELEM. ein neuer und noch nicht recht eingerichteter Staat.

Affermissement, s. m. Bevestigung, Grundveste; s. Stärkung; Erhaltung; Standhaftigkeit, Dauer, Bestand; Bestätigung, Gewißheit; Schutz, Sicherheit.

Dieu fait servir aussi à l'*affermissement* de l'Eglise les machinations que les Tyrans employent pour la renverser, SAUR. auf solche Weise schafft nun GOtt, daß alle List und Bosheit, welche die Tyrannen zum Untergange der Kirche brauchen, zu ihrer Bevestigung dienen müssen.

Affété, ée, adj. (affectatus) von gezwungener Art, zu sehr gezwungen, angenommen, unnatürlich, gekünstelt; der sich zu etwas zwingt, der sich gezwungener Weisen annimmt oder befleißiget, bey dem alles gezwungen heraus kömmt, der in seinem Thun und Wesen zu sehr künsteln will, angenommene Weisen an sich hat.

une personne *affétée*, eine Person, die etwas gezwungenes an sich hat.

c'est une *affétée*, es ist eine Person, die sich zu gewissen Weisen zwinget; sich besonderer Weisen annimmt, bey der alles gezwungen herauskommt. s. Affecter.

Afferterie, s. f. gezwungenes Wesen aus Verlangen zu gefallen, gezwungene Worte oder Geberden, gekünstelte Aufführung, angenommene, gezwungene Weise, gezwungene Reden und Stellungen.

Affeubler, s. Affubler.

Affeurage oder Afforage, s. m. (von forum) *t.* Waaren- und Victualientaxe, Werth oder Taxe, so man auf die Waaren setzt; die Schätzung derselben; ꝛc. das Geld, so der Obrigkeit vor die Freyheit zu verkauffen gegeben wird, als Marktgeld, Stättegeld, Umgeld ꝛc.

droit d'*affeurage*, das Schätzungsrecht.

Affeurer oder Afforer, v. a. *t.* den Preis der Waaren (als Magistrat) setzen, taxiren, die Taxe setzen, die Eßwaaren ꝛc. schätzen, auf einen gewissen Preis setzen.

Affiche, s. f. (ad, figere) ein angeschlagen Placat, Befehl oder Zettel an öffentlichen Orten, als an Rathhäusern, Kirchen, Schulen, Thoren, Ecken der Gassen ꝛc., Aushang, Anschlag, wodurch etwas kund gethan wird; *t.* denkwürdiger Spruch mit Zierathen umgeben, so in einer Studierstube angeheftet wird; (bey den Jesuitern) Ausarbeitungen, so mit einigen gedruckten oder geschriebenen Zierathen umgeben, und durch öffentlichen Anschlag andern zur Censur übergeben werden; (bey den Fischern) die eiserne Spitze oder Stachel an den Fischerstangen, womit das Fahrzeug aufgehalten wird.

j'ai piqué un solécisme dans son *affiche*, ich habe in seiner angeschlagenen Composition einen Solœcismum angemerket, und zum Zeichen eine Steckenadel daran gestecket.

Affiches, s. f. pl. *t.* (in den Jesuiter Schulen) Zeit, in welcher solche Ausarbeitungen gemacht oder erkläret werden.

Afficher, v. a. (affigere) einen Brief oder Zettel anschlagen, ankleben, anheften, anstecken, aushängen; f. womit groß thun; sich womit sehen lassen; *t.* (bey den Schustern) abschärfen, beschneiden, als ein Stück Arbeit.

*afficher* le bel esprit, seinen Witz sehen lassen.

*afficher* sa honte, seine eigene Schande ausbreiten.

*afficher* une paire de semelles, *t.* ein Paar Sohlen abschärfen.

non seulement je le dirai, mais je l'*afficherai* par-tout, das will ich aller Welt zu wissen thun.

s'Afficher, v. r. sich wofür ausgeben (allezeit im bösen Verstande,) sich zur Schau ausstellen, prahlen.

*s'afficher* pour bel esprit, sich als einen Witzling sehen lassen.

un homme sensé ne *s'affiche* point, ein vernünftiger Mann stellt sich nicht zur Schau aus.

Afficheur, s. m. *t.* der da Patente, Theses, Comödiantenzettel und dergleichen anschlägt, oder anzuschlagen bestellet ist.

Affichier, v. a. *a.* versichern, betheuren.

Affidé, ée, adj. et s. (ad, fidus) vertraut, dem zu trauen ist, dem man sich vertraut; sicher; Vertrauter, Vertraute; *t.* (im Styl der Nonnen) verlobte Person.

Affier, v. a. (fier) *a.* vertrauen, [anstatt confier] *t.* Bäume durch gemachte Einleger, Absenker, durch Einsetzung der Zweige in die Erde fortpflanzen, absenken, ablegen; Ableger, Absenker machen. s. Bouture.

Affier, v. n. sich schicken.

s'il vous *affiert*, anstatt *convient*, wenn es sich für euch schicket.

s'Affier, v. r. sich vertrauen, verlassen, trauen, Zutrauen haben, für qn. (brauche se fier.)

Affiler, v. a. (fil) *t.* ein schneidendes Instrument wetzen, abziehen, schleiffen, scharf machen; Draht ziehen, zu Draht machen; Bäume nach der Schnur pflanzen, setzen; (in diesem letztern Verstande ist aligner besser.)

Affilé, ée, part. geschliffen, geschärft.

avoir la langue bien *affilée*, oder le bec bien *affilé*, *P.* ein gut Mundwerk, ein Maul wie ein Schwerdt haben.

Affiliation, s. f. (ad, filius) *a.* (bey den alten Gallieru) die Annehmung an Kindes statt; (bey der römischen Geistlichkeit) die Aufnehmung in die Gemeinschaft der Verdienste ꝛc. eines Ordens.

Affilier, v. a. *a.* einen an Kindes statt aufnehmen; *t.* eine weltliche Person in die Gemeinschaft der Verdienste und Heiligkeit eines Ordens aufnehmen, sie derselben theilhaftig machen.

Affinage, s. m. (fin, fein) *t.* das Abtreiben, die Reinigung der Metalle; die Scheidekunst; die Läuterung des Zuckers, Goldes; Feinmachung, Verbesserung auch anderer Dinge, als des Mörtels, wenn man ihn zu zartem Staube stößt; f. Kunst etwas zu verbessern; Verhönung; It. (bey den Tuchscheerern) die feinste Schur, die man dem Tuche giebt.

l'*affinage* du ciment, die Verbesserung des Kalks.

Affinement, s. m. *t.* das Abtreiben, Reinigen der Metalle, Reinigung, Läuterung.

Affiner, v. a. et n. *t.* abtreiben, scheiden, reinigen, fein machen, als Gold und andere Metalle; den Zucker läutern, raffiniren; den Käse durch Besenchtung mit Weinhefen ꝛc. schärfer, besser und beissender machen; den Mörtel oder Mauerkalk zu subtilem Pulver stossen, und ihn also feiner machen; (bey dem Seiler) Hanf oder Werg durch den Kamm oder Hechel gehen lassen, hecheln; (bey den Buchbindern) die Pappe pressen, damit sie dichter, vester und feiner werde; f. einen klüger machen; einen Einfältigen durch Betrug klüger machen; hintergehen.

*affiner* le frommage, den Käse gelb und fett machen ꝛc.

le tems *affine*, *t.* (zur See) der Himmel wird heiter, klärt sich auf, das Wetter wird hell.

Affiné, ée, part. gereiniget, geläutert. s. Affiner.

Affiner, v. a. *a.* (von finis) endigen, vollenden, zu Stande bringen; It. tödten, umbringen.

Affines, adj. *a.* ähnlich, gleich, rechtmäßig.

Affinerie, s. f. (fin, fein) *t.* eine Dratzieherey, sonderlich vom Eisendrat; Werktisch, worauf eiserner Drat gezogen wird; ein Drateisen, Dratrollen, Dratsaiten; dünnegeschlagenes und zusammengerolletes Eisenblech; (in Eisenhütten) der Frischheerd.

Affineur, s. m. *t.* der die Metalle abtreibet, Schmelzer der Metalle; den Zucker reiniget und läutert, Zuckerraffineur oder Läuterer; in Eisen subtile Arbeit macht; ein Dratzieher; ein Blechschläger; It. der Tuchscheerer, der dem Tuche die Feinheit giebt.

Affinité, s. f. (affinitas) Freundschaft, Schwägerschaft, Verwandschaft, Betreundung durch Heyrath; It. durch Gevatterschaft; f. Gleichheit, Gemeinschaft, Verwandschaft.

ces choses n'ont aucune *affinité* entre elles, diese Dinge haben gar keine Gemeinschaft, Gleichheit mit einander.

Affinoir, s. m. (fin, fein) *t.* der Kamm oder die Hechel der Seiler.

Affior und Affiorter, v. a. *a.* heißt so viel als convenir, appartenir.

Affiquets, s. m. pl. (affigere) *g.* [im Scherz] allerhand kleiner und lächerlicher Schmuck zum Putz der Frauenzimmer, als Armbänder, Gehänge, Haubenzeräth, Geschmeide ꝛc.

avec tous ses *affiquets* elle ne laisse pas d'être fort laide, mit allem ihrem Schmuck ist sie doch sehr heßlich.

Affirmant, e, adj. et part. (affirmans) *t.* in der Logic, proposition affirmante, ein bejahender Satz.

Affirmatif, ive, adj. bejahend, bekräftigend.

particule *affirmative*, Bejahungswörtlein.

parler d'un ton *affirmatif*, mit einer Stimme, wodurch man zu erkennen giebt, daß man der Sache gewiß sey, oder sie vor gewiß halte; sehr entscheidend reden.

Affirmatif, s. m. (bey der päbstlichen Inquisition) Ketzer, der seinen Irrthum gestehet, und solchen halsstarrig behauptet.

Affirmation, s. f. (affirmatio) *w.* Bejahung; *t.* (in der Logic) eine Rede oder ein Satz, wodurch etwas bejaher wird, bejahender Spruch; (in Rechten am meisten) eine gerichtliche Aussage, Erklärung, Geständniß; auch eidliche Aussage, Eid, Bekräftigung.

Affirmative, s. f. die bejahende Meinung.

l'*affirmative* l'emporta, die bejahende Meinung ist durchgedrungen, die meisten Stimmen sind vor das Ja ausgefallen.

les uns furent pour l'*affirmative*, les autres pour la négative, einige bejaheten, andere verneineten es.

Affirmativement, adv. (affirmative) bejahungsweise, auf eine bejahende Art oder Weise, beständig mit Gewißheit.

il déclara *affirmativement*, er hat beständig bezeuget.

Affirmer, v. a. (affirmare) bejahen, behaupten, versichern, bekräftigen, daß etwas also sey ꝛc. *t.* (in Rechten) beschwören, eidlich aussagen, eidlich erhalten, eidlich erörtern, mit einem Eide bekräftigen, bestärken.

il l'écriture ne sembloit *affirmer* positivement, SAUR. wenn nicht die Schrift ausdrücklich zu sagen schiene.

Affirmé, ée, part. s. Affirmer.

Affistoler, v. a. *a.* zieren, schmücken.

Affistolé, ée, adj. (fastus) *a.* hochmüthig, hoffärtig, stolz, eingebildisch, voller Einbildungen.

Affistoleur, s. m. *a.* ein Zeitungsträger.

Affiater, v. a. *a.* liebkosen, schmeicheln.

Affleurer, v. a. [fleur, so ferne es die Oberfläche bedeutet] *t.* (im Bauen) zwey Sachen in gleiche und wagrechte Linie setzen; etwas nach der Wage gleich machen, zu gleicher Vorstechung bringen, es sey in die Höhe oder in die Breite.

Affleuré, ée, part. s. Affleurer.

Affligtif, ve, adj. w. [in Rechten] peine afflictive, (wirkliche) Leibesstrafe.

Affliction, s. f. (afflictio) Trübsal, Leid, Widerwärtigkeit, Betrübniß, Schmerz, Herzleid, Leidwesen; Elend, Unglück, Bekümmerniß, Anfechtung.

les *afflictions* qu'il plait à Dieu de nous envoyer, die Trübsal, die uns GOtt zuzuschicken beliebt.

Affligeant, te, part. et adj. betrübt, schmerzlich, leidig, kläglich, bitter.

une nouvelle *affligeante*, eine betrübte Nachricht.

Affliger, v. a. (affligere) betrüben, traurig machen, bekümmern, in Leid bringen, kränken, Herzleid anthun oder verursachen, bedrängen, Leid verursachen, ängstigen, anfechten, wehe thun, Schmerzen machen, peinigen, plagen, quälen; f. verwüsten, verderben, zu Grunde richten, sehr mitnehmen; casteyen, seinen Leib.

la mort de son père l'*afflige* beaucoup, der Tod seines Vaters betrübt ihn sehr.

la guerre *afflige* nôtre Province, der Krieg verderbt unser Land.

la guerre est le plus grand des maux, dont les dieux *affligent* les hommes, TELEM. der Krieg ist die größte Strafe, womit GOtt die Menschen heimsuchet.

*affliger* son corps par des austérités, seinen Leib durch strenges Leben casteyen.

s'Affliger, v. r. sich betrüben, sich kränken, Leid tragen, sich bekümmern, de qh. etc.

ne vous *affligez* pas, betrübet euch nicht.

je ne puis que m'*affliger*, TELEM. ich kan nicht anders als mich betrüben, mich kränken.

Affligé, ée, part. adj. et s. betrübt, traurig, bekümmert, mit Leid, Schmerzen und Unglück beladen; verwundet.

être *affligé*, bekümmert seyn.

être *affligé* de maladie, mit Krankheit beladen seyn.

il est *affligé* plus que tous les hommes sur la terre, TELEM. er ist geplagt über alle Menschen auf Erden.

faire l'*affligé*, sich betrübt stellen.

appli-

appliquer un remède sur une partie *affligée*, ein Pflaster ꝛc. auf ein verwundetes Glied legen.

Affluence, s. f. (affluentia) Zufluß, Anlauf der Feuchtigkeiten im Leibe, der Bäche und des Wassers; f. Ueberfluß, de biens, de paroles etc. grosse Menge der Güter, der Worte, viele Güter, Worte ꝛc.

*affluence* de peuple, (de monde,) Zulauf des Volks.

Affluent, te, adj. (affluens) in einander fallend, ein-hineinfliessend, (von Flüssen, da der eine in einen andern fällt.)

Affluer, v. n. (affluere) zufliessen, hineinfliessen, in einander fliessen, als zween Flüsse; f. häufig, in Menge an-zusammen oder herzukommen, zukauffen, als Leute, Sachen; reichlich herzugebracht werden, als Reichthum, Güter ꝛc.

toute sorte de biens *affluent* dans cette maison, allerley Güter fliessen diesem Hause zu.

Affoiblir, v. a. schwächen, entkräften, vermindern, verringern, abmergeln, abmatten, kraftlos und untüchtig oder vergeblich machen; an seiner Wirkung hindern.

*affoiblir* la monnoye, t. die Münze ringern, geringer oder geringhaltiger machen, die Güte derselben verringern.

la vieillesse *affoiblit* la mémoire, das Alter schwächt das Gedächtniß.

rien n'*affoiblit* cette preuve, es ist nichts, so diesen Beweiß entkräfte.

l'absence *affoiblit* l'amitié, die Abwesenheit vermindert die Freundschaft.

Adraste, dont les troupes avoient été considérablement *affoiblies* dans le combat, TELEM. Adraste, dessen Truppen in dem Gefechte (ziemlich) merklich waren geschwächet worden.

Affoiblir, v. n. und s'Affoiblir, v. r. schwach werden, an Kräften abnehmen, kraftlos werden; f. abnehmen, sich verringern, vermindern; vergehen.

Affoiblissant, te, part. schwächend, entkräftend.

Affoiblissement, s. m. Schwächung, Entkräftung des Leibes oder Gemüths ꝛc.; f. Abnehmung, Verringerung, Minderung, Verminderung.

Affoler, v. a. a. e. verwunden, beschädigen; g. (von fol) bethören, närrisch, zum Narren machen, höchst verliebt machen; f. einem Schaden verursachen.

les visions de noblesse l'*affolent*, die Einbildung, ein Edelmann zu seyn, macht ihn zum Narren.

Affolé, ée, adj. g. vernarret, närrisch, toll auf etwas, heftig eingenommen, verliebt, bethört, der den Narren an etwas gefressen hat.

il est *affolé* de sa femme, er ist in sein Weib närrisch verliebt.

une bousssole *affolée*, t. ein Schiffcompaß, der den Norden nicht recht zeigt, eine Magnetnadel, so falsch gehet.

Affoleure und Affolurette, s. f. w. eine leichte Verwundung des Herzens.

Affolir, v. n. (im Scherz) närrisch werden, zum Narren werden.

Affonder, v. a. a. s. Enfoncer.

Affurage, s. m. t. Recht, so dem Lehnherrn, für die Erlaubniß, in seinem Gerichte Wein, Bier ꝛc. nach der von ihm gemachten Taxe zu verkauffen, gehört; lt. obrigkeitliche Taxe. s. Affeurage.

Afforer, s. Affeurer.

Afforant, adj. a. zugehörig.

Affouage, s. m. (ital. foco) t. Recht, Brennholz aus einem Walde für sein Haus zu holen.

Affouagement, s. m. w. t. Austheilung der Landsteuer nach den Feuerstätten in der Provence; Aufzeichnung der Steuer nach den Feuerheerden.

Affouchier, v. a. a. versichern, betheuren.

Affouer oder Affoyer, v. n. a. fliehen, davon fliehen, sich davon machen. s. s'Enfuir.

Affourcher, v. a. (von furca) verankern, beyankern, einen Anker ein wenig entfernt von dem andern werfen, um das Schiff besser zu bevestigen, wodurch die Tauen gleichsam eine Gabel vorstellen.

ancre d'*affourche*, Gabelanker, Beyanker.

Affourragement, s. m. (fourrage) Fütterung der Schafe und andern Viehes, Zufuhre des Futters.

Affourrager oder Affourrer, v. a. füttern, Futter geben, dem Viehe Futter vorlegen.

Affoys, s. pl. a. die Versprechungen.

Affranchir, v. a. (franc, che) befreyen, frey machen, losmachen, ledig machen, erlösen, entledigen, de qch. freylassen, freygeben, freysprechen, in Freyheit setzen, der Leibeigenschaft erlassen; auch sonst von einer Dienstbarkeit oder Beschwerung freymachen, der Unterthänigkeit ꝛc. befreyen, der Dienstbarkeit erlassen.

*affranchir* la pompe, t. das Wasser aus den Schiffen rein auspumpen, es aus dem Schiff schöpfen, bis die Pumpe nicht mehr zieht.

*affranchir* une lettre, un paquet, das Porto dafür bezahlen, franquiren.

s'Affranchir, v. r. sich losmachen, sich frey machen, sich befreyen; f. losweerden ꝛc. de la servitude, sich von der Dienstbarkeit frey machen.

*s'affranchir* de sa passion, de son chagrin, seiner Gemüthsregung, seines Verdrusses loswerden.

Affranchi, ie, s. et adj. t. Freygelassener, freygelassener Knecht oder Sclave, freygelassene Magd, Leibeigene; befreyet, freygelassen, erlassen, erlediget.

un homme nouvellement *affranchi*, TELEM. ein Mensch, der allererst aus der Dienstbarkeit entlassen, ein neulich freygelassener Mensch.

ici je fus exposé à tel ou tel péril, dont je me vis *affranchi* comme par miracle, SAUR. hier wurde ich der und jener Gefahr ausgesetzt, von der ich mich aber, recht wie durch ein Wunder, errettet sahe.

Affranchissement, s. m. Freymachung, Losmachung, Befreyung, Erlösung, Erledigung; t. Freysprechung eines Leibeigenen, Befreyung von der Sclaverey.

Affres, (a ist lang) s. f. pl. a. grosses Schrecken, Entsetzen, Furcht, Grauen.

il eit dans des *affres* continuelles, er ist in beständigen Aengsten.

Affrétement, s. m. (fret) t. Fracht, Miethe für ein Schiff; Schiffsfracht; Miethung eines Schiffes.

Affréter, v. a. t. ein Schiff miethen, Waaren aufzuladen, es befrachten.

Affréteur, s. m. t. der ein Schiff miethet, Befrachter.

Affreusement, adv. entsetzlicher Weise; trotzig; g. überaus, aus der massen, erschrecklich, greulich, entsetzlich, abscheulich.

Affreux, euse, adj. (von affres) erschrecklich, entsetzlich, ungeheuer, greulich, abscheulich, grausam.

un regard *affreux*, ein erschrecklicher Blick.

un carnage *affreux*, TELEM. ein grausames Würgen.

un songe *affreux*, ein fürchterlicher, schreckenvoller Traum.

deserts *affreux*, TELEM. abscheuliche Einöden, Wüstungen.

la mort est *affreuse* à tout le monde, der Tod ist allen Menschen entsetzlich.

*affreux* à voir, etc. greulich anzusehen ꝛc.

Affriander, v. a. (friand) g. zur Leckerey gewöhnen, zu guten Bissen verwöhnen, verlecken, vernascht, leckerhaft machen; f. g. durch etwas nützliches oder angenehmes anlocken, reizen, locken, Lust machen, Lust erwecken.

vous m'*affriandez* à votre vin, ihr verlockert, verwöhnt mich zu eurem Weine.

*affriander* qn. au jeu, einen zum Spiel locken, reizen, daß er eine Lust zum Spielen gewinne.

être *affriandé* à qh., g. auf etwas erpicht seyn.

*affriander* l'oiseau etc., t. den Falken ꝛc. mit Leckerbisgen füttern, um ihn auf seine Beute desto erhitzter zu machen.

Affrioler, v. a. g. (so viel als affriander,) durch eine Lust, durch Geschenke ꝛc. anlocken; lt. die Mäuse durch Speise ꝛc. locken.

on *affriole* aisément les femmes par la vûe des spectacles, man lockt die Weibsleute gar leicht an, wenn man sie in Opern und dergleichen führt.

les présens l'ont *affriolé*, die Geschenke haben ihn gelockt.

Affrodille oder Asfodèle, s. f. t. Affodillenwurzel. s. Asphodel.

Affront, s. m. Schimpf, Beschimpfung, Beleidigung, Schmach, Spott.

boire, avaler un *affront*, eine Beschimpfung geduldig ertragen, einstecken.

un sensible, sanglant *affront*, ein empfindlicher Schimpf.

il ne sauroit digérer cet *affront*, den Schimpf kan er nicht verdauen.

il fait *affront* à ses parens, er macht seinen Eltern Schimpf und Schande.

sa memoire fut à fait un *affront*, er ist in seiner Rede mit Schanden stecken geblieben.

Affrontaides, s. f. pl. (front) t. Grenzen von unterschiedlichen Aeckern, die an einander stossen, oder an die Seite eines andern stossen.

Affronté, ée, adj. (front) t. in Wappen von Thieren, die gegen einander vorwärts gestellet sind; mit der Stirne vorwärts, gegen einander gestellt.

Affronter, v. a. (ad, frons) e. und f. unter das Gesicht treten, die Stirn bieten, unerschrocken oder kühnlich begegnen, kühn und unverzagt angreiffen, von vorn angreiffen, unerschrocken angreiffen; trotzen, Trotz bieten, sich herzhaft wagen, frisch und beherzt daran gehen, als in Gefahr, in den Tod; beschimpfen, gröblich beleidigen, mit Schmach beleidigen, Schimpf und Schande oder Schmach anthun; boshaftiger und listiger, frecher und unverschämter Weise bevstigen, de qh., um etwas, unter dem Schein der Redlichkeit betrügen; t. (in Wappen) mit den Gesichtern gegen einander kehren, 2 Thiere gegen einander im Schilde vorwärts stellen; w. (im Gerichte) einem Beschuldigten, oder wegen einer Uebelthat verdächtigen Menschen die Zeugen vorstellen, damit man sehe, ob sie ihn kennen.

*affronter* la mort, dem Tode herzhaft in die Hände laufen.

à vous *affronter*, SAUR. wenn ich euer spotte.

*affronter* les perils, der Gefahr muthig entgegen gehen, sich für der Gefahr nicht fürchten.

*affronter* qn. de dix pistoles, einen um 10 Pistolen schelmischer Weise bringen.

les deux armées s'*affrontérent* terriblement, beyde Armeen stiessen schrecklich auf einander.

Affronterie, s. f. w. Betrug. (besser tromperie.)

Affronteur, euse, s. Betrüger, Betrügerin; w. der oder die iemand beschimpft.

Affublement, s. m. (im Scherz) Verhüllung des Haupts, Verkleidung, Verkappung, allerley Kleidung um den Kopf und um den Leib, Einhüllung, Einkleidung, Behängung.

Affubler, v. a. (ital. affibiare) [im Scherz] in Kleider einhüllen, mit Kleidern verhüllen, damit behängen, einkleiden; verhüllen, verkleiden, verkappen, als Kopf und Gesicht.

on l'a *affublé* d'un froc, man hat ihn in eine Mönchskappe verkleidet.

s'Affubler, v. r. f. de qn., einem sehr anhangen; von einem sehr eingenommen werden; de qch., sich durch etwas einnehmen lassen, von etwas sehr eingenommen werden; närrischer Weise lügen; etwas annehmen und behaupten.

*s'affubler* d'un manteau, sich in einen Mantel hüllen.

il s'est *affublé* de sa servante, er hat an seiner Magd den Narren gefressen.

*s'affubler* d'une opinion, von einer Meinung eingenommen seyn.

Affublé, ée, adj. e. eingehüllet, bekleidet, eingenommen, erpicht, verliebt, vernarret.

Affust, Affustage, Affuster, s. Affût.

Affût, s. m. (ad, fustis) *t.* Lavette, Gerüst an Stücken und Feuermörsern; Schaft an Flinten und andern Handgeschoß; lt. Ort an einem Holze, wo man auf Wild lauret, Hinterhalt, wo sich der Jäger anstellet, Anstand, Busch oder Winkel, wo man auf ein Wild lauren kan, es zu schiessen.

*affût* de campagne, oder à rouage, Feldlavette.

*affût* de place, Wallavette.

fond d'*affût*, die Sohle einer Schifflavette.

*affût* de bord, Schifflavette, Lavette eines Stücks auf Schiffen.

*affût* de scie, Segengestelle, Segengerüste.

se mettre à l'*affût*, être à l'*affût*, *t.* sich anstellen.

aller à l'*affût*, *t.* auf den Anstand gehen.

être à l'*affût*, *P.* f. auf Gelegenheit lauren, etwas zu thun, mit einem zu reden ꝛc.

Affûtage, s. m. *t.* Richten, Richtung der Stücke oder Canonen zum Schiessen; lt. gesamt. Werkzeug der Tischler, Drechsler, u. d. gl. Handwerkszeug, Werkstatt.

Affûté, ée, adj. *t.* mit allem gehörigen Handwerkszeuge versehen; f. (von Personen) bereit und geschickt, etwas zu thun, der zu etwas gerüstet und bereit ist; *t.* (beym Schiffbau) mât *affûté*, ein durch Wangen haltbar gemachter Maßbaum.

Affûter, v. a. *t.* die Stücke auf die Lavetten bringen, richten, sie zum Schuß richten; Handwerkszeug wetzen, schärffen, une varlope, einen Hobel; un crayon, einen Röthel oder Bleystift spitzig schneiden, schärfen.

Affutiau, s. m. a. w. Kleinigkeit, Bagatell.

AFI

Afi, a. so viel als il affirme, er versichert.

Afiliation, Afilier, s. Affil.

Afin, conj. (von ad und finis) afin que, mit dem Conjunctivo, auf daß, damit; (wird in eben dem Satze nach er nur durch que ausgedruckt,) afin de mit dem Infinitivo zu, um, damit, auf daß; (wird nach er in einer Periode nicht wiederholet, sondern es wird nur que mit dem Conjunctivo gebraucht.)

*afin* que l'on sache, *afin* de savoir, damit man weiß.

*afin* que vous sachiez, damit ihr wisset.

*afin* que vous ne vous plaigniez pas de moi et *que* vous soyez content de mes reflexions, damit ihr euch nicht über mich beschweret, und mit meinen Betrachtungen zufrieden seyd.

*afin* toute fois qu'il n'ait pas sujet de se plaindre, damit er dennoch nicht Ursache habe, sich zu beklagen.

*afin* de vous bien convaincre, um euch wohl zu überzeugen.

*afin* de (pour) faire voir mon innocence et *que* l'imposture ne triomphe pas de la verité, um meine Unschuld zu zeigen, und damit der Betrug nicht über die Wahrheit siege.

*afin* d'aquerir la sagesse, SAUR. damit wir die Weisheit erlangen.

AFR

Africain, aine, s. et adj. (africanus) Africaner, Africanerin; africanisch).

Afrique, s. f. Africa, das Theil der Welt gegen Mittag.

AFT

Aftomate, s. Automate.

AGA

Aga, interj. w. g. siehe einmal! ey! potz!

*aga* donc! qu'est ce que cela? potz! was ist dieses, potz! was soll dieses seyn?

Aga, s. m. türkischer Kriegsbefehlshaber; der Janitscharen Aga ist ihr Oberster; steht es aber, daß es einen Genit. regieret, so sagt man Agalli, als Spahilar agalli, der General der Reuterey.

Agaçant, e, adj. reitzend.

Agace, s. m. f. (Aegrest, Aglaster) eine Elster, Axel, Heher, Hese, die ganz schwarz ist, Schwarzspecht, Krähenspecht.

Agacement, s. m. Stumpfmachung der Zähne, das Aufstehen, Stumpfwerden, Taubheit der Zähne, wenn man etwas Saures gegessen. s. Agacer.

Agacer, v. a. (ital. aguzzare) stumpf oder aufstehen machen, die Zähne durch etwas Saures; lt. etwas schneidendes durch das Schneiden in saures und anderes Obst; s. g. anreitzen, reitzen, aythetzen, als 2 Hunde auf einander; angreiffen, bös machen, herausfordern; schabernacken, zanken, foppen, veriren, etwas zum Possen thun, hetzen, anstechen.

le citron *agace* les dents, die Citrone macht stumpfe Zähne.

s'Agacer, v. r. g. einander schabernacken, reitzen, veriren, mit einander schökern.

ils *s'agacent* les uns les autres, sie zergen, hetzen, veriren sich unter einander.

Agacé, ée, part. et adj. stumpf. f. Agacer.

j'ai les dents *agacées*, ich habe stumpfe Zähne.

Agacerie, s. f. w. die Anlockung, Anreitzung, Reitzung, einer Weibesperson; Neckerey, Vexation.

il y a un air d'*agacerie* en tout cela, das ist sehr verführisch, es ist ausnehmend reitzend.

Agacette, Agache, Agacie, a. s. Agace.

Agacier, v. a. a. s. Quereller.

Agacin, s. m. w. ein Leichdorn, Hühnerauge an den Füssen.

Agais, s. m. a. s. Agacin.

Agallochum, s. m. (spr. ch als k) Paradiesholz, eine Art Aloesholz, so in Indien wächst.

Aganter, v. a. (gant) *t.* [auf Schiffen] zugreifen, zulangen, nehmen; agante, [unter den Matrosen] nimm hin.

Agapes, s. f. pl. (ἀγάπαι) ein Liebesmahl bey den ersten Christen.

Agapètes, s. f. (ἀγαπητὴ) Vielgeliebte; Name, so in den ersten christlichen Kirchen einer geistlichen Gesellschaft von Jungfrauen beygelegt worden; sie lebten ohne Ablegung eines Gelübdes in besonderer Andacht beysammen ꝛc.

Agaric, s. m. (agaricus) ein Schwamm, der unten blätterich ist, Lerchenschwamm; lt. Arzney davon.

*agaric* minéral, Bergmehl, Mondmilch.

Agate, s. f. (achates) Achatstein; f. eine Vorstellung einer Sache im Achat.

une *agate* d'Alexandre, d'Auguste etc., eine Vorstellung des Haupts von Alexander, Augustus ꝛc., im Achat.

Agate f. m. *t.* (bey den Golddratziehern) Polierstein, Instrument, in dessen Mitte ein Achat ist, um das Gold wieder zu poliren.

Agate, s. f. (ἀγαθὴ) Agatha, Weibername.

Agathe, gatte oder jatte, s. f. *t.* Wasserback, Raum im Vordertheil des Schiffs, der das Wasser sammlet, und ableitet, so durch die Klüslöcher eindringet.

Agatir, v. a. (gât) a. verderben, verwüsten, Schaden an etwas thun.

Agatis, s. m. a. (in Rechten) Schaden, Verderb, Verwüstung, so durch Vieh ꝛc. verursachet wird.

AGE

Age, s. m. a. f. (ævum, αἰὼν) das Alter; Alter eines Menschen, Jahre, die er auf sich hat; gewisses Alter, als das kindische, jugendliche, männliche, hohe und grose Alter insonderheit; ein Jahrhundert; die Lebenszeit, Zeit, so lange ein Mensch leben kan, das Leben; Zeitraum, oder gewisse Zeit in der Welt, als die sogenannte güldene, silberne, eherne und eiserne; der Lauf der Zeit, oder die Zeitläufte, die Zeiten, Zeitwährung; f. auch vom Alter der Pferde, des Monds und dergleichen; von der Zeit, wie lange ein Wald gestanden, eine Amme gesäuget hat ꝛc.

être sur l'*âge*, ältlich seyn, beginnen alt zu werden.

être avancé en *âge*, être sur le penchant de l'*âge*, für le retour de l'*âge*, alt seyn, viel Jahre haben.

être à la fleur de son *âge*, in der Blüte seines Alters seyn.

être entre deux *âges*, in den besten Jahren seyn, weder alt noch jung seyn.

c'est un homme d'*âge*, es ist ein Mann bey Jahren, er ist alt.

dans un *âge* plus avancé, TELEM. in einem höhern Alter, bey zunehmenden Jahren.

qui font venir la vieillesse avant l'*âge*, die elle doit venir naturellement, TELEM. welche sie vor der Zeit, und eher, als es natürlicher Weise seyn solte, alt machen.

des

des hommes en *âge* de combattre, TELEM. Leute, die das gehörige Alter haben, Waffen zu führen.

venir en *âge*, aufwachsen, erwachsen.

quel *âge* avez-vous? wie alt seyd ihr?

je suis *âgé* de vingt ans; j'ai vingt ans, ich bin zwanzig Jahr alt. s. Agé, an.

il n'a pas encore atteint l'*âge* de six ans, er hat noch nicht das Alter von 6 Jahren erreichet.

il est en *âge*, r. er ist mündig.

lettres de bénéfice, de dispense d'*âge*, königliche Erlaubniß, ein Amt ꝛc. zu verwalten, ob man gleich das erforderliche Alter noch nicht hat.

il a été l'ornement de son *âge*, er ist die Zierde seiner Zeit gewesen.

tout ce qu'il avoit vû faire de plus remarquable aux Héros de l'*âge* passé, TELEM. alles merkwürdige, was er bey den Helden verwichener Zeit gesehen.

vivre trois *âges* d'homme, TELEM. drey Alter des menschlichen Lebens erleben, so viel als 3 Jahrhundert.

l'*âge* d'or, v. die güldene Zeit, gute Zeit; de fer, schlimme Zeit, harte Zeit.

l'*âge* du monde, das Weltalter, die Zeitdauer von Erschaffung der Welt an.

l'*âge* des chevaux se connoit à leurs dents, r. man siehet es an den Zähnen der Pferde, wie alt sie sind.

il est hors d'*âge*, es ist schon so alt, daß man an den gewöhnlichen Zeichen sein Alter nicht mehr erkennen kan.

l'*âge* de la lune, das Alter des Mondenscheins, Zeit, so seit dem Neumond verflossen.

l'*âge* du lait d'une nourrice, die Zeit, wie lange eine Amme gesäuget hat.

l'*âge* n'est fait que pour les chevaux, P. man muß mehr auf Geschicklichkeit als auf die Jahre sehen.

s'il vit il aura de l'*âge*, er ist jung, er wird schon noch werden, noch lernen.

s'il vit *âge* d'homme, wenn er zu reifern Jahren kömmt.

laissez faire à George, il est homme d'*âge*, (ist unter dem Ministerio des Cardinals George d'Amboise entstanden) seyd unbesorgt, er wird seine Sachen schon machen.

il faut donner qh. à l'*âge*, JUR. der Jugend muß man was zu gute halten.

Age, a. Wasser.

Agé, ée, adj. alt, der eine gewisse Anzahl Jahre erreicht hat; alt, betagt, der ein hohes Alter auf sich hat, der bey Jahren ist, wenn die Zahl der Jahre nicht benennet wird.

(Nota. Von alten Personen wird aus Höflichkeit gemeiniglich *âgé* gebraucht).

*âgé* de vingt ans etc., 20 Jahr alt ꝛc.

un homme *âgé*, (un vieillard) ein alter, betagter Mann, bey Jahren.

une femme *âgée*, eine betagte Frau.

plus *âgé*, älter, le plus *âgé*, der älteste.

Agence, s. f. (agens) Bedienung, Amt eines Agenten oder Sachwalters, eine Agentenstelle, vornehmer Herren Sachen an einem Orte zu bestellen; (charge d'agent ist besser).

Agencement, s. m. (gent a. schön) die zierliche Ordnung und Einrichtung, Anordnung, Einrichtung, Fügung, Zusammenfügung, der Zusammenhang, die Ordnung, Anschickung.

l'*agencement* des parties de notre corps, SAUR. der schöne Bau unsers Leibes.

l'*agencement* des os est admirable, die Zusammenfügung der Gebeine ist wundersam.

Agencer, v. a. zurecht stellen, setzen oder legen, einrichten, zierlich in Ordnung bringen, in zierliche, schickliche Ordnung setzen, fügen; g. zurecht machen, zieren, putzen, schmücken, zierlich ankleiden, aufputzen.

*agencer* les couleurs d'une harangue, die Zierlichkeiten einer Rede geschicklich versetzen.

il *agence* les choses comme bon lui semble, SAUR. er setzt die Sachen zusammen, nachdem es ihm gut deucht.

il en fait des roues, les *agence* les unes avec les autres, SAUR. er macht unterschiedene Räder daraus, er setzt sie ordentlich zusammen.

s'Agencer, v. r. a. sich zurecht schicken, rücken, sich in Ordnung stellen, sich so einrichten und aufführen, als es seyn soll; g. (im Scherz) sich putzen, sich zieren, sich schön machen.

il *s'agence* de son mieux, er kleidet sich aufs zierlichste; er putzt sich recht heraus (im Scherz).

Agenda, s. m. (Lat.) ein Memorial, Denkbuch, Gedenkbuch, Denkzettel, Schreibetafel zum Anmerken, was zu thun ꝛc., ein Diarium.

Agenouiller, v. a. (genou) auf die Knye setzen, niederknien lassen oder heissen; (besser faire mettre à genoux.)

on *agenouille* ceux qui ont à prêter le serment, man lässet die niederknien, so einen Eid ablegen sollen.

faire *agenouiller*, knien lassen.

s'Agenouiller, v. r. knien, niederknien, auf die Knie fallen.

Agenür. a. s. Agencer.

Agent, e, adj. (agens) wirkend, thätig [dem leidenden entgegen gesetzt, in der Philosophie]; s. m. r. [in der Physic] ein wirkendes, thätiges Wesen; ein Agent, Sachwalter, der einer Gemeinde oder eines vornehmen Herrn Sachen an einem Orte besorget.

un *agent* libre, SAUR. ein freyer Geist, ein freyes wirkendes Wesen.

il faut soigneusement distinguer un moyen employé sur des *agens* brûtes, d'un moyen employé sur des *agens* intelligens, SAUR. man muß einen genauen Unterscheid machen zwischen einem Mittel, so man bey unvernünftigen Wesen braucht, und zwischen einem Mittel, welches bey vernünftigen Wesen gebraucht wird.

charge d'*agent*, Amt eines Sachwalters.

*agent* de change et de banque, Bankoagent, Mäkler, Unterhändler, der andern Wechsel verschafft.

Ageratum, s. m. (Lat.) Leberbalsam, Malvasierkraut.

## AGG

Aggluer, v. a. mit Leim überstreichen, zusammenleimen, pappen.

*aggluer* des bucherres, Leimruthen machen.

s'Aggluer, v. r. kleben bleiben, sich zusammen pappen.

Aggrandir mit seinen Derivatis s. Agr.

Aggravant, te, part. (gravis) r. w. das da schwerer, schlimmer macht, strafbarer machend, eine Schuld oder ein Laster. s. Aggraver.

Aggravanter, v. a. w. drücken, beschweren, mit Auflagen ꝛc. s. Aggraver.

Aggravation w. oder Aggrave, s. f. r. (bey geistlichen Gerichten) geschrifte Bedrohung des Kirchenbannes, zweyte und schärfere Publicirung und Drohung eines dergleichen Bannes.

Aggraver, v. a. beschweren; r. schwerer, gröser machen, vergrössern, als eine Sünde oder die Straffe, vermehren, strafbarer machen, beschweren; (meist r. gebr.)

s'Aggraver, v. r. w. schwerer, grösser werden, als Verbrechen.

Aggravé, ée, part. beschwert, schwer; voll Schlafs, als die Augen.

Aggrégation, s. f. (adgregatio) w. häuffen oder zusammentragen in einen Hauffen; r. die Aufnehmung, Annehmung in eine Gesellschaft, Innung, Gemeinde, oder Zahl gewisser Leute. r. (in der Physic) corps par *aggrégation*, Körper, der durch eine von aussen geschehende Zusammenfügung verschiedener Theile entstehet.

Aggrégé, s. m. r. (in der Physic) Aggregat, Hauffe solcher Dinge, die keine natürliche Verbindung unter einander haben; lr. ein Doctor bey der juristischen und medicinischen Facultät, der nicht Professor ist; lr. adj. Docteur *aggrégé*, Doctor, der Adjunctus einer Facultät ist.

Aggreger, v. a. (grex) w. zusammen in einen Hauffen bringen; r. in eine Gesellschaft, Gemeine, Innung, oder unter sich an- ein- aufnehmen, um ein sonst nicht gebührendes Recht zu geniessen.

Aggresser, v. a. (aggredi) r. w. (im Rechtshandel) anfallen, angreiffen, Händel oder Streit anfangen.

Aggresseur, s. m. (aggressor) r. ein Friedensstöhrer, der Anfänger eines Zanks oder bey Händeln, der den Anfall, Angrif thut, der angreift, einen Streit anfängt.

Aggression, s. f. (aggressio) Anfang und Angrif oder Anfall bey Händeln; r. Erregung, Anfangung eines Zanks.

## AGH

Aghais, s. m. a. (in Rechten) marché à *aghais*, Kauf oder getroffener Handel, mit dem Bedinge, auf einen gewissen Termin zu bezahlen. s. Aguer.

Aghaister. a. s. Agueter.

## AGI

Agiaux. a. s. Joyaux.

Agile, adj. c. (agilis) hurtig, geschwind, behend, gelenk; leichtfertig, thätig, baldig.

Agilement, adv. (agiliter) behende, behender Weise, mit Behendigkeit, mit Geschicklichkeit, mit Fertigkeit.

Agilité, s. f. (agilitas) Behendigkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Fertigkeit des Leibes; lr. s. w. vom Geist und Verstande.

Agio, s. m. (agior) r. das Aufgeld, Agio, der Aufwechsl, die Erkenntlichkeit, so man einem bey Verwechselung schlechter Münzsorten gegen bessere, oder wegen zugestandener Zahlungsfrist giebt; Zihlgeld.

*agio* de banque, r. Verhältniß der Bancogelder gegen Courant.

Agiologique, adj. c. s. Hagiologique.

dictionnaire *agiologique*, Wörterbuch, so von Heiligen handelt, darinne deren Namen verzeichnet ꝛc.

Agios, s. m. (ἅγιος) g. [im Scherz] allerley Kleinigkeiten zum Putz, alles kleine Pelzwerk, so gemeine Weiber an sich hängen, von den Morgenländern und ihren abergläubischen Anhängern der Heiligthümer; g. Verwunderungszeichen.

Agiotage, s. m. r. wucherischer und unerlaubter Geldhandel; Wuchergeld.

Agioter, v. n. r. wucherlichen Aufwechsel treiben, mit Geld wuchern.

Agioteur, euse, s. r. der oder die wucherischen Geldhandel treibet, auf eine unerlaubte Weise

mit Geld wuchert, Mäkler; einer, der Billeten erhandelt, um sie theurer zu verkauffen, die derjenige, von dem er sie nimmt, für verloren geachtet, oder daß er daran verlieren werde.

Agir, v. a. et n. (agere) etwas thun, geschäftig seyn, schaffen; handeln, verfahren, sich aufführen, sich verhalten oder bezeigen; It. wirken, (als Arzeney) eine gewisse Wirkung haben oder hervorbringen; in Bewegung seyn, sich Mühe geben, eine Sache treiben; f. einen Streit gerichtlich treiben, vor Gerichte klagen, Klage erheben oder anstellen, gerichtlich anklagen.

faire *agir*, antreiben, Ursache seyn; qn., einen antreiben,

*agir* de rête, mit dem Kopf arbeiten,

*agir* contre son cœur, TELEM. etwas ungerne thun.

*agir* de suite sans empressement, TELEM. nach einander fort arbeiten, ohne Uebereilung, ohne sich zu übertreiben.

*agir* par raison, par passion, nach der Vernunft, nach den Regungen oder Affecten handeln.

*agir* de bonne foi, TELEM. treulich handeln.

*agir* en ami, en homme d'honneur, sich als ein Freund, als ein ehrlicher Mann verhalten, bezeigen,

tantque nous *agirons*, tantque nous nous déterminerons, tantque nous nous livrerons sans réflexion et sans examen, il n'est pas possible que notre conduite réponde à notre vocation, SAUR. so lange wir ohne Ueberlegung und ohne Prüfung handeln, entschliessen, und uns selbst überlassen, so lange ist es nicht möglich, daß unser Thun und Lassen mit unserm Berufe übereinstimmen solte.

il *agit* à la Cour pour les intérêts de la Province, er treibt bey Hofe das Beste der Provinz,

le feu *agit* sans cesse, das Feuer wirket ohne Unterlaß.

la grace *agit* en nous, die Gnade wirket in uns.

le remède *agit* puissamment, die Arzney wirket stark.

Dieu *agit* sur les êtres extérieurs, pour les faire concourir à notre salut, SAUR. GOtt wirket auch in die ausser uns befindlichen Dinge, und macht, daß sie zu unserm Heil dienen müssen.

s'Agir, v. r., imperf. die Frage seyn, betreffen.

il *s'agit* de qch., (d'une chose), es betrift etwas, (eine Sache,) es trift oder gehet etwas an, kömmt auf etwas an, ist um etwas (um eine Sache) zu thun, ist die Frage, Rede von etwas.

de quoi *s'agit*-il? (warum) was ist (es) zu thun? was betrifts? wovon ist die Rede?

voilà de quoi il *s'agit*, eben davon ist die Rede.

il *s'agit* de la gloire du Roi, es ist um die Ehre des Königs zu thun, es gehet die Ehre des Königs an.

il ne *s'agit* pas de cela, hiervon ist die Frage nicht.

- mais il *s'agit* de savoir, SAUR. sondern es ist hier die Frage, ob ihr wissen könnet.

il *s'agit* de prévenir l'idolatrie, es kommt darauf an, daß man der Abgötterey vorbaue.

quand il *s'agit* de déterminer jusqu'où leur sphère doit s'étendre, SAUR. wenn wir bestimmen sollen, wie weit dieselben gehen, wie weit sie sich erstrecken.

lorsqu'il *s'agit* de Dieu, SAUR. wenn die Rede von GOtt ist.

Agillant, als ein Participium wird nicht declinirt: z. E. *agissant* de cette manière vous gagnerez Meilleurs, l'affection de tous les honêtes gens, wenn sie, meine Herren, auf diese Weise handeln, so werden sie die Gewogenheit aller rechtschaffenen Leute erhalten.

Agissant, te, adj. wirkend, wirksam, thätig; It. von einem Menschen, geschäftig, hurtig, fleißig, der oder die etwas thut, handelt, schaffet.

rendre plus *agissant*, aufmuntern, aufmahnen.

Agitateur, s. m. a. f. Solliciteur.

Agitation, s. f. (agitatio) Bewegung, heftige Bewegung, als des Meers, der Luft, des Windes auf der Reise ꝛc., starke Bewegung; das Hin- und Herwiegen auf dem Schiff; das Rütteln und Schütteln auf einem Wagen, vom Fahren ꝛc. f. Bewegung, Beschäftigung, Beunruhigung, Unruhe des Gemüths, sonst Unruhe, Beschwernis, Trübsal, Bekümmernis; Verwirrung.

l'*agitation* de la mer, das Wiegen des Meers.

l'*agitation* du chemin, das Rütteln des Fahrens.

une vie exempte d'*agitation* et de trouble, ein Leben ohne Unruhe und Verdrüßlichkeit.

une *agitation* d'esprit agréable, eine angenehme Beschäftigung des Gemüths.

Agiter, v. a. (agitare) bewegen, hin und her bewegen, als der Wind die Blätter, die Wellen ꝛc. beweget; weben; wiegen, als das Meer diejenigen, so auf den Schiffen sind; schütteln, rütteln im Fahren oder sonst; aufrühren, durch einander rühren etwas feuchtes; f. beunruhigen, bekümmern, das Gemüth; verwirren, in Verwirrung setzen, ein Land durch Krieg; eine streitige Frage, zweifelhafte Sache abhandeln, verhandeln; auf die Bahn bringen, im Disputiren, überlegen, treiben, darüber disputiren,

en sorte que la tempête ne fait qu'*agiter* ses feuilles, TELEM. dergestalt, daß der Sturm blos seine Blätter hin und her bewegt.

- *agiter* les branches, TELEM. die Zweige erschüttern.

la peur de la mort l'*agite*, die Furcht des Todes bekümmert ihn.

cette pensée l'*agite*, SAUR. dieser Gedanke liegt ihm im Sinne, beunruhiget ihn.

il y avoit déja long tems qu'il étoit *agité* par des songes, TELEM. er war schon lange her durch Träume beunruhiget worden.

la guerre *agite* toute la chrétienté, der Krieg verwirret die ganze Christenheit.

*agiter* une chose en soi-même, eine Sache bey sich hin und her überlegen.

*agitons* la célèbre question, SAUR. laßt uns die berühmte Frage abhandeln, untersuchen.

mais helas! je n'ose pas même *agiter* cette question, SAUR. aber ach! ich unterstehe mich nicht einmal, diese Frage aufzuwerfen.

mais sans *agiter* une si mortifiante question, SAUR. allein, ohne mich weiter in eine so kränkende Frage einzulassen,

je ne prétens pas *agiter* ici l'indissoluble question touchant la puissance du Démon sur les êtres sublunaires, SAUR. ich will hier die unauflösliche Frage nicht auf die Bahn bringen und verhandeln, was für Gewalt der Satan über die irdischen Wesen habe.

s'Agiter, v. r. beben; sich bewegen; f. sich unruhig bezeigen, sich beunruhigen, sich quälen, sich bekümmern, unruhig seyn; abgehandelt, untersucht werden.

chacun *s'agite*, pour s'enrichir, ein ieder läuft und rennt, sich zu bereichern.

il *s'agite* beaucoup de cela, er quälet, bekümmert sich heftig hierüber.

il *s'agita* dans cette assemblée une question importante, es wurde in der Versammlung eine wichtige Frage untersucht.

Agité, ée, part. et adj. hin und her bewegt, unruhig ꝛc. s. Agiter.

esprit *agité*, TELEM. unruhiges Gemüth.

une nation *agitée* et en désordre, TELEM. ein unruhiges und unordentliches Volk.

- *agité* au dedans par une peine secrète, voll heimlicher innerlicher Unruhe.

*agité* par l'ambition, TELEM. vom Ehrgeiz beherrscht, umgetrieben.

Agitot, Agito, Giro, s. m. r. kleines Gewichte im Königreiche Peru.

## AGN

Agnat, s. m. r. (in Rechten) Agnaten oder männliche Nachkommen von demselben Vater, aber durch unterschiedliche Kinder.

Agnation, s. f. (agnatio) r. (in Rechten) Anverwandschaft der Agnaten, Blutfreundschaft von väterlicher Seite, Schwerdmagenschaft.

Agnatique, adj. c. ligne agnatique, verwandte Linie.

Agneau, s. m. (agnus) ein Lamm; f. stiller, frommer, sanfter Mensch, stilles frommes Kind.

l'*agneau* sans tache, das unbefleckte Lamm, Christus.

l'*agneau* pascal, das Osterlamm.

il est doux comme un *agneau*, er ist wie ein Lamm.

Agnel oder Mouton d'or, s. m. r. a. eine alte güldene Münze in Frankreich, darauf ein Lämmlein gepräget ist.

Agneler, v. n. r. lammen, ein Lamm bringen oder werfen.

Agnelet, s. m. w. ein Lämmlein.

Agnelin, s. m. r. zubereitetes Lammsfell mit der Wolle; It. die Wolle davon allein.

Agnès, s. f. (s ist laut) Agnesia, Agnes, ein Weibername; f. eine junge einfältige Weibsperson, ein Gänsgen, dummes, einfältiges, unerfahrnes Mägdgen.

Agnoïtes, s. m. pl. Ketzer des ersten Jahrhunderts, welche behaupteten, Christus habe vom jüngsten Gerichte nichts gewußt.

Agnus, s. m. (sprich gn aus wie ein blosses n; s wird gehört) r. ein vom Pabst geweihtes Stück Wachs oder Teig, darauf ein Lämmlein oder Bild gepräget, ein sogenanntes Agnus Dei, so die Catholiken aus Andacht bey sich tragen.

Agnus-castus oder Vitex, s. m. Schafmilde, Schafmüllen, Klosterpfeffer, Keuschbaum, Keuschlamm, sogenannter Strauch.

## AGO

Agonale, adj. Zunamen der Martis-Priester oder Salier.

Agonales, s. f. pl. (agonalia) Fest, so die Römer Jano zu Ehren im Januario begingen.

Agonie, s. f. (αγων) der Todeskampf, die Todesqual, Todesnoth, letzte Noth, das Hinbrüten, die letzten Züge, die Sterbensnoth, das Ringen mit dem Tode; f. Todesangst, Angst und Unruhe des Gemüths; Qual, tödtliche Qual, heftiges, entsetzliches Leiden.

être

être à l'*agonie*, mit dem Tode ringen, in letzten Zügen liegen.

la vie des pauvres esclaves est une longue mort ou une *agonie* continuelle, das Leben der armen Sclaven ist ein langsamer Tod, oder eine stetige Todesqual.

Agonisant, te, adj. et s. der in den letzten Zügen, im letzten Todeskampf liegt, ein Sterbender, mit dem Tode ringend.

il étoit comme *agonisant*, er lag fast in letzten Zügen.

Agoniser, v. a. (agonizare) in den letzten Zügen, in Todesängsten liegen, mit dem Tode ringen.

Agonistique, s. f. derjenige Theil der Leibesübungen bey den Griechen, welcher mit Ringen eine Aehnlichkeit hatte.

Agonothete, s. m. derjenige, der bey den Griechen über die heiligen Spiele die Aufsicht hatte.

## AGR

Agrafe, s. f. (Ital. graffio) ein kleiner Haken, Haft, Heftel, die Hafte, Spange, womit man etwas zuhäftet oder zuhaket; *t.* (in der Baukunst) eiserne Klammer, die Steine an etwas oder an einander vest zu machen; (bey den Korbmachern) gedrehete Weide, so den Rand des Korbes hält, der Reif oben an einem Korbe, der obere Rand.

la porte de l'*agrafe*, die Schlinge.

Agrafer, v. a. mit einem Häklein, Heftel, mit einer Schnalle, Steckнadel oder sonst etwas anhäften, anhäkeln, zuhäften, zuhäkeln, vest machen, anstecken.

s'Agrafer, v. r. f. sich an etwas vest anhalten, anhäkeln, anklammern.

Agrafé, ée, part. s. Agrafer.

Agraire, adj. f. (agrarius) *t.* zum Acker oder Feld gehörig.

loi *agraire*, Gesetz bey den alten Römern, so die Theilung und Grenzen der Aecker betraf.

Agrandir, v. a. (grandis) grösser machen, vergrössern, erweitern; f. mit Worten grösser machen, vergrössern, grösser beschreiben, als etwas an sich ist; erheben, in Aufnahmen bringen, erhöhen, empor helfen, empor bringen.

*agrandir* sa maison, son jardin, sein Haus, seinen Garten erweitern, grösser machen.

la petite cuisine *agrandit* la maison, *P.* kleine Küche macht das Haus groß.

s'Agrandir, v. r. grösser werden, sich groß machen; zunehmen, steigen, sich erhöhen, sich bereichern.

s'*agrandir* en honneurs et en biens, f. an Ehren und Reichthum zunehmen.

Agrandi, ie, part. s. Agrandir.

Agrandissement, s. m. Vergrösserung; Erweiterung; f. Aufnehmen, Erhebung, Erhöhung.

Agraver mit Derivatis s. Aggr.

Agréable, adj. c. (ad, gratus) angenehm, anmuthig, annehmlich, lieblich, wohlgefällig, behäglich. (Ger. mit à.)

un homme *agréable*, ein artiger Mann.

une femme *agréable*, eine artige Frau.

rendre la vie *agréable*, das Leben angenehm machen.

bien *agréable*, sehr angenehm.

être *agréable*, gefallen, belieben, behagen, angenehm seyn.

rien ne m'est plus *agréable* que de vous rendre service, mir ist nichts angenehmers, als euch Dienste zu erweisen.

cette grotte n'étoit ni moins rustique, ni moins *agréable*, TELEM. diese Höle war zwar landmäßig, aber doch angenehm.

aiez (pour) *agréable* ce petit présent, nehmet mit diesem geringen Geschenke vorlieb.

Agréable, s. m. w. Anmuth, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

faire l'*agréable*, auf eine gezwungene, wunderliche Art andern zu gefallen suchen.

il ne faut pas préferer l'*agréable* à l'utile, man muß das Angenehme dem Nützlichen nicht vorziehen.

Agréablement, adv. auf angenehme Weise, annehmlich, lieblich.

Agréage, s. f. Courtage.

Agréanter, s. f. Agréer.

Agréation, s. f. s. das Einschmeicheln.

Agréer, v. n. (gré) angenehm seyn, gefallen, wohlgefallen, wohl anstehen, anständig seyn, Gefallen haben, behagen, belieben, vorlieb nehmen; (Fut. j'agrerai.)

*agréer* à son maître, seinem Herrn angenehm seyn, gefallen, wohlgefallen.

si cette chose vous *agrée* je vous la donnerai, wenn euch diese Sache angenehm ist, gefällt, so will ich sie euch geben.

se faire *agréer*, sich beliebt machen.

faites *agréer* mes complimens à Me. votre Mere, empfehlen sie mich ihrer Frau Mutter.

Agréer, v. a. genehm halten; für gut ansehen; für gut halten; günstig annehmen, sich gefallen lassen; billigen, vor lieb nehmen; *t.* ein Schiff mit allen nöthigen Dingen oder gehörigen Geräthen, als Tauen, Segeln ꝛc. versehen, ausrüsten, ausreyden, takeln.

le Roi *agréa* le mariage, der König hat die Heyrath genehm gehalten.

votre Majesté *agréera* que je lui propose, Ihro Majestät wollen allergnädigst geruhen, zu vernehmen.

*agréez* le peu que je puis faire pour vous, nehmet das wenige, so ich für euch thun kan, geneigt an.

*agréez* que je vous dise, lasset euch gefallen, erlaubet, daß ich euch sage.

quand on doit il faut payer ou *agréer*, *P.* wenn man Schulden hat, so muß man bezahlen, oder genugsame Versicherung geben.

s'Agréer, v. r. sich zur Schiffahrt rüsten, sich zu einer Fahrt ausrüsten.

Agréé, ée, part. s. Agréer.

Agréeur, s. m. der für die ganze Schiffsrüstung sorgt, der ein Schiff mit allem gehörigen Geräth ausrüstet, Reyder.

Agrégat, s. m. Sammlung.

Agréger, mit seinen Derivatis, s. Aggr.

Agrégier, v. a. a. beschweren. s. Appesantir.

Agrelier, v. a. a. verdünnen, schwächen.

Agreils oder Agrès oder Agrez, s. m. pl. *t.* Tackel, Tackelwerk; alle gehörige Ausrüstung eines Schiffs, als Segel, Tau, Anker ꝛc.

Agrément, s. m. Anmuth, Lieblichkeit, Annehmlichkeit, angenehme Weise; Beyfall, Wohlgefallen, Vergnügen; Genehmhaltung, Gutheissen, Bewilligung, Einwilligung; Zuneigung, Gewogenheit; Behäglichkeit; Artigkeit, gute Einrichtung; *t.* [in der Musik] eine Manier, als ein Triller, Läufer, oder sonst ein artiger Fall auf einem musicalischen Instrument; [bey dem Schneider] einige Zierathen auf dem Kleide, als Schleifen, Auszierung, Ausstaffirung, Stückwerk; [bey dem Seidenstücker] erhabene Zierath; lt. [bey dem Knopfmacher] ein erhabenes Knöpfgen u. d. gl. oben auf den Knöpfen; [an den Perücken] die Locken, so an die Schläfe zu sitzen kommen; lt. [im Scherz und aus Höflichkeit bey Frauenzimmern] ein Clystier.

elle a un *agrément* merveilleux, sie hat eine wundersame Anmuth.

son discours a beaucoup d'*agrément*, seine Rede hat viel Lieblichkeit, Annehmlichkeit.

sa conduite lui a attiré l'*agrément* de son Prince, sein Wohlverhalten hat ihm die Gewogenheit seines Fürsten erworben.

avoir l'*agrément* du Roi pour une charge, des Königs Einwilligung über einen Dienst erhalten haben.

Agresser und dessen Derivata, s. Aggr.

Agreste, adj. c. (agrestis, acre, ἀγρίον) w. bäurisch, grob, unhöflich, ungeschickt, von groben Sitten; wild, wüst, rauh, öde, ungebaut, als ein Land; lt. herb, sauer, als wilde oder auch unreiffe Früchte.

Agreſtie, s. f. s. bäurisches Wesen.

Agreſtiſſement, s. m. s. die Schwächung.

Agrever, v. a. a. treten, schlagen, hudeln.

Agrès, Agrez, (Agreil,) s. m. pl. das Tackel-Tau- und Segelwerk; Schiffsrüstung; [insgemein agrès] s. Agreils.

Agricole, s. m. s. ein Ackersmann.

Agriculteur, s. m. w. Ackersmann.

Agriculture, s. f. (agricultura) der Ackerbau, Feldbau, Landbau; Ackerwerk; f. das Landleben.

Agrio, s. f. eine Art Flechte, welche die Haut zerfrißt, und macht, daß die Haare ausgehen.

Agrier, s. m. und Agrière, s. f. (agrarium) *t.* Art Grundzins, der dem Grundherrn an einer gewissen Anzahl Frucht gegeben wird; an einigen Orten, ein Antheil Frucht, so der Gläubiger seinem Schuldmanne von dem ihm verpfändeten Acker geben muß.

Agriffer, v. n. und s'Agriffer, v. r. w. à qh., etwas mit den Klauen oder Händen fassen oder ergreiffen; sich mit den Klauen oder Händen an etwas vest halten; anhäkeln. s. Griffe.

en tombant il s'*agriffa* à la tapisserie, indem er strauchelte, erhielt er sich an dem Beschläge.

Agrimenſation, s. f. s. die Ausmessung der Aecker.

Agrimoine, s. f. (agrimonia) Ackermennig, Odermennig, ein Kraut.

Agriophage, s. c. (ἄγριος und φάγω) *t.* so von wilden Thieren lebet.

Agriotte, s. f. (acre) saure Kirschen, Weichselkirschen. s. Griotte.

Agriottier, s. m. saurer Kirschbaum, Weichselkirschbaum.

Agripaume, s. f. (ager, palma) Cardiaca, Herzgespannkraut.

Agripper, v. a. g. mit den Klauen wegnehmen, stehlen, wegstehlen, rauben, an sich zugreifen, mit der Hand begierig anpacken. s. Agriffer.

il *agrippe* tout ce qu'il voit, er greifft alles an, nimmt alles mit, was er siehet; er lässet an allem, was er siehet, die Hände kleben.

Agripeur, s. m. s. Mörder.

Agrouper, v. a. (Ital. aggropare) *t.* viel Dinge oder Bilder auf einen Hauffen zusammen mahlen.

## AGU

Aguapa, s. m. indianischer Baum, von dessen Schatten diejenigen aufschwellen, so darunter schlafen.

Aguë, adj. a. fein. s. Subtil.

Aguerrir, v. a. (guerre) zum Kriege abrichten, gewöhnen, geschickt machen, in den Waffen üben, streitbar oder zu einem guten Soldaten machen;

machen; f. abrichten in etwas insgemein, sonderlich das mühsam ist; zu einer mühsamen, schweren Sache gewöhnen; in einer Profession geschickt machen.

puis qu'il est si *aguerri*, TELEM. weil er so zum Kriege abgerichtet ist.

s'Aguerrir, v. r. zum Krieg geschickt und geübt werden; ein guter, besserer Soldat werden; sich in den Waffen üben, streitbar werden; f. in etwas mühsam geübt werden.

nos troupes *s'aguerrissent* tous les jours, unsere Völker werden immer mehr im Kriegswesen geübt.

Aguerri, ie, part. f. Aguerrir.

Aguet, s. m. Wacht; im pl. heißt Aguets ein Hinterhalt; Auflauerung, Aufpassung, Nachstellung, heimliches Warten, Auspassen. f. Guet.

être oder se tenir aux *aguets*, f. w. im Hinterhalt stehen, auf Zeit und Gelegenheit lauren.

mettre aux *aguets*, auf Kundschaft schicken.

Aguet à pansel, f. Guet à pans.

Agueter, v. a. auspassen, w. heimlich auf einen lauren, ihm nachstellen; f. begierig auf etwas warten oder hoffen, acht geben; etwas besehen, beschauen.

Aguigner, v. a. a. mit den Augen winken.

Aguilaneu oder Aguilanneuf, s. m. oder Species interj. a. ein Wort, so man sonst ausrief, um seine Freude bey einem neu angetretenen Jahre zu bezeigen. Es besteht aus au gui l'an neuf, [Mistel zum neuen Jahre], und hat entweder seinen Ursprung von den Druiden, welche dem Volk am Neuenjahrstage geweiheten Mistel austheileten, oder, weil der Pöbel davor hält, daß, wer am Neuenjahrstage Mistel einträgt, das ganze Jahr durch glücklich seyn werde. An einigen Orten bedienen sich die Kinder noch dieses Worts, wenn sie ein Neuzahrsgeschenke fordern.

Aguiser, v. a. a. f. Aiguiser.

AH

Ah! interj. ach! ey! o! kan bey allerley Gemüthsbewegungen gebraucht werden.

AHA

Aham, s. m. a. ein gepflügter Acker, Pflugland.

Ahan, s. m. (h ist laut) grosse Bemühung, schwere und saure Arbeit. f. Han.

faire une chose avec *ahan*, ein Ding mit grosser Mühe thun, sich sauer werden lassen.

suër d'*ahan*, g. vor grosser Arbeit schwitzen.

Ahanable, adj. a. das gepflügt und gebauet werden kan, urbar; (labourable) terre *ahanable*, Acker, Pflugland.

Ahaner, Ahanter, v. a. (h ist laut) a. den Acker, das Land pflügen, bestellen, ackern; f. sich es über oder mit etwas sauer werden lassen; lt. v. n. g. w. kreisen, krecksen, schwere Arbeit thun, sich sauer werden lassen; f. sich mit grosser Mühe entschliessen.

Ahans terres, a. f. Aham.

Ahatie, s. f. a. die Freude.

AHE

Ahemer oder Ahéner, v. a. a. pflügen.

Aherdre, Aherder, Aherdier, v. n. et r. (adhærere) a. anhangen, beystimmen.

Ahernichier, a. Stallknecht werden, dessen Dienste thun.

Aheurir, v. a. a. f. Etourdir.

Aheurté, ée, adj. (h ist laut) halsstarrig, eigensinnig, auf seinem Sinne und Meinung bestehend; der worauf bestehet.

il est *aheurté* à son opinion, er bestehet vest auf seinem Sinne und Meinung.

Aheurtement, s. m. (h asperite ein wenig) Eigensinn, Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, eigensinnige Behauptung einer Meinung.

*aheurtement* des esprits forts, SAUR. Eigensinn der Freygeister.

Aheurter, v. n. p. (asperire h) auf seinem Sinne bleiben, bestehen, seinen Kopf aufsetzen, eigensinnig seyn.

s'Aheurter, v. r. (à qch.) eigensinnig über etwas halten, vest auf etwas beharren, auf etwas bestehen; seinen Kopf aufsetzen, auf seinem Sinne bleiben, bestehen, eigenwillig seyn.

AHI

Ahi! interj. (ai, aie) ey! nun! hoho! o weg! ach! eh! au! o weh!

*ahi!* laissons cela, ey! lasset das bleiben.

AHO

Ahonelle, s. f. gewisse Pflanze dieses Namens wider den Stein.

Ahonter, v. a. (honte) a. beschimpfen, beschämen, verunehren.

Ahouaj, ein Baum in Brasilien, welcher einen unerträglichen Geruch von sich giebt, wenn er mit der Art aufgespalten wird.

AHU

Ahurir, v. a. a. w. durch eine böse Zeitung betrüben; einem wehe thun; bestürzt machen; einen ablauffen lassen, ihm das Maul stopfen, auch wol einem eins versetzen.

il est tout *ahuri*, er ist ganz bestürzt.

AI

Aï, a. fruchtbares Erdreich, Boden, Ort.

Aï! interj. f. Ahi.

Ai, (habeo) j'ai, ich habe. f. Avoir.

AJA

Ajambée, s. f. (jambe) die Oeffnung der Füsse im Gehen; ein Schrit. f. Enjambée.

Ajamber. f. Enjamber.

Ajancer. f. Agencer.

AIC

Aïce, a. Land, Gegend, Gebiet.

AID

Aidance, s. f. a. Hülfe.

Aide, s. f. (adjutare) Hülfe, Beystand, Rettung; r. Filialkirche.

Dieu vous doit en *aide!* g. GOtt helfe euch.

un peu d'*aide* fait grand bien, P. item es hilft; ein kleiner Vortheil ist auch nicht zu verachten.

bon droit a besoin d'*aide*, P. es ist nicht genug, daß man eine gerechte Sache hat, man muß sie auch vertheidigen.

à l'*aide*, adv. helft, helft, rettet, Hülfe.

crier à l'*aide*, um Hülfe ruffen.

à l'*aide* de, præp. mit Hülfe, vermittelst.

à l'*aide* de qch., vermittelst, durch Hülfe und Beystand eines Dinges, durch Beyhülfe einer Sache.

à l'*aide* de Dieu, mit GOttes Hülfe.

des *aides* qui peuvent conduire à la dévotion, JUR. von den Hülfsmitteln, die zur Andacht leiten können.

Aide, s. f. und Aides, s. f. (bey einigen m.) pl. Steuer; allerhand Steuern und Auflagen.

*aide* de mariage, Fräuleinsteuer, [wenn eine Prinzessin oder Gräfin vermählet wird].

*aide* de relief, [im Lehnrecht] gewisses Recht, so in einigen Provinzen den Erben des Unterlehnsherrn, als eine Beyhülfe bey dem Oberlehnherrn, die Lehngelder abzutragen, gebühret.

*aide*-chevel, gewisses Recht, so die Vasallen dem Oberlehnsherrn abtragen.

la cour des *aides*, Steueramt, Steuercollegium, Steuercammergericht, Steuerstube, Steuercammer.

aller à la cour des *aides*, f. g. bey seinem Freunde borgen; von einem andern in etwas sich helfen lassen; lt. von einer Frau, die mit ihrem Mann nicht zufrieden, und anderswo courtisiret.

Aides, s. f. pl. t. [auf der Reitbahn und sonst] die Hülfe, so ein Reuter dem Pferde giebt, es zu regieren, es sey mit der Stimme, Ruthe, mit dem Zaum, Sporn.

Aide, s. m. et f. (adjutans) ein Gehülfe, eine Gehülfin, ein Beystand.

NB. Es wird von vielen Personen gebraucht, die darzu bestellet sind, einem andern in seinem Amte Beystand zu leisten, und wird bey einigen Bedienungen mit unter oder bey ausgedrückt.

*aide* de cérémonie, (cérémonies,) Unterceremonienmeister.

*aide* de camp, Generaladjutant.

*aide*-major, Regimentsadjutant.

*aide* de cuisine, Beykoch.

un *aide* à maçon, à couvreur, ein Handlanger beym Maurer, Dachdecker.

Aide, s. m. t. [in der Baukunst] ein Nebengemach, Nebenkämmergen, Nebengebäude, Cabinetgen, Verschlag, neben einem grossen Gemach, die Sachen, die sonst im Wege liegen, zu verwahren, u. d. gl.

Aider, v. a. helfen, dienen, behülflich seyn, aushelfen, aushelfen, bedient seyn, befördern, beystehen, rathen, beytragen, zu statten kommen. [Gerund. mit à.]

*aider* qn., a. einem helfen ꝛc.

Dieu vous *aide*, GOtt helfe euch.

Dieu *aidant*, geliebt es GOtt, mit GOttes Hülfe.

*aider* qn. de qch., einem mit etwas helfen, zu statten kommen ꝛc.

il m'*aide* de ces moyens, er hilft mir, stehet mit bey mit seinem Vermögen.

votre faveur m'*aidera* beaucoup, eure Gunst wird mir wohl zu statten kommen.

*aider* qn. à qch., einem zu etwas helfen, behülflich seyn ꝛc.

*aider* à qn. à faire qch., einem in Verrichtung einer Sache helfen, etwas auszuführen oder auszurichten, erleichtern.

*aidez*-lui à écrire, helfet ihm schreiben.

*aider* à marcher à une Dame, ein Frauenzimmer bey der Hand führen.

*aider* à qch., zu einer Sache helfen, etwas beytragen.

cela *aide* à la digestion, dieses hilft, dient zur Verdauung.

*aider* à la messe, bey der Messe aufwarten, und dem Priester antworten.

*aider* à la lettre, f. dem Verstande einer Schrift ꝛc. helfen, zu Hülfe kommen; was an einer Schrift fehlet, ersetzen, errathen, die Fehler nicht ansehen in etwas, einen geringen Fehler entschuldigen; etwas zu einer Erzehlung hinzuthun.

promt à servir et à *aider*, behülflich,

je suis

je suis *aidé*, man hilfet mir.
*aider* un cheval, *t.* einem Pferde die Hülfe geben, helfen.
*aide*-toi et Dieu t'*aidera*, *P.* hilf dir selbst, so wird dir GOtt helfen; arbeite, so wird dir GOtt helfen.
s'Aider, v. r. de qch., sich eines Dinges bedienen, gebrauchen, nützlich anwenden; brauchen; sich behelfen; sich helfen.
il n'a pas de quoi s'*aider*, er hat nichts, womit er sich rathen oder helfen könne.
il ne s'*aide* point du bras droit, er kan den rechten Arm nicht brauchen, sich damit nicht helfen.

AIE

Aie, interj. ey! o weh! s. Ahi.
Aie, s. f. a. s. Aide.
Aieul, e, eux. s. Ayeul.

AIG

Aigail, s. m. s. Aiguail.
Aigayer, v. a. ausspühlen, waschen, baden, schwemmen, als Wäsche, Pferde ꝛc.
Aiglantier, s. Eglantier.
Aiglat, s. m. junger Adler, besser Aiglon.
Aigle, s. m. (aquila) ein Adler; f. ein scharfsichtiger Mensch, eine Person, die einen scharfen, hohen und durchdringenden Verstand hat; [in diesem Verstande von Mannspersonen m. von Weibern f.] It. das alte oder heutige römische teutsche Reich oder der Kayser; das Feldzeichen der alten Römer, auch eine römische Armee; *t.* [in den Domstiften ꝛc.] ein grosses Pult in einer Kirche, so aus einem mit ausgebreiteten Flügeln gegossenen Adler bestehet; It. ein mitternächtliches Gestirn [Allezeit f.]
NB. In Wappen, Sinnbildern, und folgender Bedeutung ist es ein f.
les *aigles* Romaines, die römischen Legionen, die Fahnen der alten Römer.
l'*aigle* impériale, der Reichsadler.
pierre d'*aigle*, Adlerstein.
avoir des yeux d'*aigle*, ein sehr scharfes Gesicht haben; f. einen scharfen, durchdringenden Verstand haben.
crier comme un *aigle*, *P.* sehr laut und andern zum Verdruß schreyen.
l'*aigle*-blanc oder ordre de l'*aigle* blanc, der weisse Adlerorden in Pohlen.
l'*aigle*-noir, der schwarze Adlerorden in Preussen.
Aiglette, s. f. ein kleiner Adler.
Aiglettes, s. f. pl. oder Aiglons, s. m. pl. so nennt man im Wappen die Adler, wenn deren viel im Schilde sind, und die ohne Schnabel und Krallen vorgestellet sind.
Aiglon, s. m. ein junger Adler im Nest, oder der erst ausfliegt.
Aiglure, s. m. (aigle) *t.* [in der Falknerey] röthliche Flecken und Striefen, so einige Vögel auf den Rücken, Flügeln und Schwanz haben.
Aignelins, a. Lämmerwolle.
Aigoceras, s. m. Bockshorn, griechisch Heu, eine Pflanze; (Foenum græcum oder Aegoceros.)
Aigr, a. s. Aigre.
Aigre, adj. c. (acre) herb, sauer, scharf; f. scharf, empfindlich, bitter, verbittert, verdrüßlich, sauertöpfisch, störrisch, spröde, unleidlich, unfreundlich, unangenehm, aufahrisch, widerwärtig, unverträglich, als manche Gemüther ꝛc.; *t.* [von Metallen] spröde, so leichtlich bricht, sich nicht wohl arbeiten läßt.
cette pomme est *aigre*, dieser Apfel schmeckt sauer.
des choux *aigres*, sauer Kraut.
un esprit *aigre*, ein verdrüßlicher, störriger Sinn.
une réprehension *aigre*, eine bittere unangenehme Bestraffung, Vorwurf.
des sons *aigres*, Töne, die gar zu sehr in die Ohren dringen, die gar zu hell sind.
Aigre, s. m. Säure, Schärffe, Herbigkeit, saurer Geschmack; saurer, scharffer Geschmack, so von Verderbniß, Fäulniß herkommt.
*aigre*-de-cèdre, *t.* säuerlich- und annehmlicher Trank aus Limonien- oder Citronensaft, Zucker und Wasser; Citronentrank.
Aigre-doux, adj. halb sauer, halb süß, säuerlich-süß, wird vom Obst gesagt, so einen halb süssen und säuerlichen Geschmack hat; f. bisweilen auch von der Stimme und Style.
Aigrefin, s. m. (jecorarius) Art Meerfische; ein Rundfisch, Weißfisch, Art Schellfische, so dicker, als die andern sind. s. Merlan. [im Scherz] g. ein schlauer und listiger Mensch, der nicht leicht zu betrügen ist, verschlagener Kopf, verschmitzter Mensch, dem nicht zu trauen ist; ein falscher Spieler, Beutelschneider, Spitzbube; It. g. w. ein Officier, der nichts vom Hause hat, oder sonst ein Mensch, der von seiner Kunst lebet.
Aigrelet, ette, adj. g. säuerlich.
Aigrement, adv. f. herb, scharf, mit spitzigen, verdrüßlichen, schimpflichen Worten; verdrüßlich, empfindlich, bitterlich, spitzig.
Aigremoine, s. f. (agrimonia) wilde Grebe, Gänserich, ein Kraut, Odermenning. s. Agrimoine.
Aigremore, s. f. Acad. Fr. s. m. *t.* [bey den Feuerwerkern] Kohlen, so zum Pulver und andern Feuerwerkssätzen gebraucht werden.
Aigret, ette, adj. säuerlich.
Aigrette, s. f. (von agherone Ital.) [kleiner] weisser Reiger; f. Reigerbusch; Federbusch; It. andere dergleichen Büsche von Edelgesteinen ꝛc. ein Geschmeide mit schwebend daran hangenden Edelgesteinen, eine Zitternadel; It. auf eben diese Art gemachter Büschel auf Bettstellen, Federbüschel auf Pferdeköpfen; die Borsten auf einem Pferdezaume; It. *t.* an einigen Blumen der Pappus oder federhafte Saame, den man abblasen kan, wie an den Disteln, u. d. gl.; It. Sauerampfer, eine Pflanze, sonst Oseille; It. w. Hahnreyhörner.
pot à *aigrette*, *t.* Luftkugel bey Feuerwerkern.
Aigreur, s. f. (acor) Schärffe, Säure, scharfe Säure, herbe rauhe Art der Früchte, Feuchtigkeiten ꝛc. *t.* aufsteigende Säure aus dem Magen, Ausstossen; Sprödigkeit, rauhe Art der Metalle; f. herbe, rauhe Art der Stimme; Bitterkeit, Schärffe; Verbitterung durch empfindliche Worte; Verbitterung des Gemüths, Haß, Unwille; Unfreundlichkeit, anzügliche und empfindliche Worte; Verdruß, Verdrüßlichkeit, Kummer, Widerwärtigkeit; Zwiespalt.
modérez vôtre *aigreur*, mäßiget eure Bitterkeit.
Aigreurs, pl. bey den Kupferstechern, allzutiefe Striche vom Scheidewasser.
Aigrin, a. saure Früchte.
Aigrir, v. a. (acris) sauer machen; säuern, als den Teig; machen, daß etwas sauer werde; f. erbittern, erzürnen, zum Zorn bewegen oder reitzen, zu Unwillen bewegen, als die Gemüther, GOtt ꝛc.; ein Uebel ärger machen, eine Krankheit erregen, noch schlimmer und heftiger machen.
le tonnère *aigrit* le vin, das Donnerwetter machet, daß der Wein sauer wird.
*aigrir* qn., iemand erzürnen, erbittern.
il faut plutôt céder avec douceur que d'*aigrir* l'esprit de vos amis, ihr sollet lieber mit Gelindigkeit nachgeben, als das Gemüth eurer Freunde erbittern.
ce remède ne fait qu'*aigrir* le mal, diese Arznay verschlimmert die Krankheit nur noch mehr.
il est fort *aigri* contre moi, er ist gegen mir heftig erbittert.
s'Aigrir, v. r. sauer werden, als der Wein, versäuern; f. vermehret, heftiger, unwilliger werden; sich erbittern, sich je mehr und mehr erzürnen, sehr unwillig, aufgebracht und erbittert werden; schlimmer werden.
Aigri, ie, part. s. Aigrir.
Aigris, s. m. ein Stein, der in den mittäglichen Gegenden von Africa gefunden wird, womit sich die Schwarzen putzen.
Aigrun, s. m. (Ital. agruna) a. allerley starke Kräuter und säuerliche Früchte.
Aigu, ë, adj. (acutus) spitzig, scharf, mit einer scharffen Spitze versehen; f. hellautend, durchdringend; schmerzhaft, schmerzlich, als Krankheiten; heftig, als Kälte; hitzig, heftig; scharfsinnig, sinnreich, geistreich; t. m. *t.* das scharfe Tonzeichen [´].
un angle *aigu*, *t.* (in der Geometrie) ein spitzer Winkel.
un son *aigu*, ein scharffer Laut, helllautende, durchdringende Stimme.
douleur *aiguë*, heftiger Schmerz.
maladie *aiguë*, *t.* hitzige, heftige, schmerzhafte Krankheit.
fièvre *aigu*, hitziges Fieber, das es bald mit dem Menschen ausmacht.
un accent *aigu*, Acutus, ein erhabener Ton, den die Sylbe haben muß.
avoir l'esprit *aigu* comme une boule, *P.* einen plumpen Verstand haben.
Aiguade, oder égade, s. f. *t.* (aquatio) das Holen des frischen und süssen Wassers auf die Schiffe; It. das frische Wasser selbst; auch der Ort, wo es geholet wird.
faire *aiguade*, frisch und süß Wasser holen, die Schiffe damit zu versehen.
bonne *aiguade*, bequemer Ort, frisch Wasser zu holen.
Aiguail, éguail, s. m. (aquale) w. a. Morgenthau auf dem Grase und Laube der Bäume.
chien d'*aiguail*, *t.* Hund, so früh im Thau wohl spüret.
l'*aiguail* ôte le sentiment aux chiens, der Thau benimmt den Hunden den Geruch.
Aiguarden, a. Brantwein, Aquavit. s. Eau de vie.
Aiguayer, v. a. s. Aigayer.
Aigue, s. f. a. Eßig. s. Vinaigre.
Aigue-marine, s. f. (aqua marina) *t.* Aquamarin oder Tharsis, Art Meergrüner Edelgesteine; [Beryll.]
Aiguement, adv. a. scharf, spitz.
Aiguiere, éguiere, s. f. (aquarium) Wasserkrug, Wassergeschirr, kleine Wasserkanne; Gießkanne zum Händewaschen.
Aiguierée, éguierée, s. f. w. eine Wasserkanne, Gießkanne voll.
Aiguille, éguille, s. f. (von acus etc.) eine Nadel, als zum Nähen, Stricken, Einpacken, Heften, Staarstechen, Perlen einfädenen ꝛc. als; *aiguille* à tricoter, eine Stricknadel, à emballer, Packnadel, de tête, Haarnadel,

nadel, aimantée oder marine, eine Magnet- oder Compaßnadel; vor sich allein aber heißt es eigentlich eine Nähnadel; lt. *aiguille* de fleau, Zungein in der Wage, de montre, Zeiger, Weiser an einer Uhr, de cadran, eiserne Stange oder Drat an einer Sonnenuhr; ein Bergbohrer, Schnabel, Spitze, Schneide am Vordertheil des Schiffs oder des Gallions; Maststange; lange Stütze unter dem Mastbaume, wann das Schiff auf der See liegt, lang Stücke Holz, unter den Mast zu stellen, wenn man das Schiff auf die Seite legt; Schutzbret oder Schutzhölzer in den Flüssen, das Wasser aufzuhalten; Kirchspitze, Thurmspitze, Spindel auf einem Thurm; Pyramide auf einem grossen Platze; Obelisk; Hornfisch, Meernadel, Seefisch mit einem spitzigen Schnabel; kleine spitzige Seemuschel, Schrauben- oder Nadelschnecke; lt. gewisse Krankheit der Falken, Würmer zwischen der Haut.

*aiguille* à (de) berger, Nadelkraut, Nadelmöhren, Nadelkörbel.

*aiguille* de Bourdeaux, eine Art kleiner Fischerfahrzeuge.

des bas faits à l'*aiguille*, gestrickte Strümpfe.

il le faut fournir de filer d'*aiguille*, f. man muß ihm alles in die Hände geben.

de fil en *aiguille*, *P.* f. von einem Wort zum andern, wann ein Wort das andere giebt, nach der Reihe her.

faire un procès oder disputer für la pointe d'une *aiguille*, ohne Ursache oder um geringer Dinge willen einen Zank anheben, eine Ursache zu zanken vom Zaune brechen.

cette lettre est für la pointe d'une *aiguille*, dieser Brief betrift eine Kleinigkeit.

elle ne sait pas ficher un point d'*aiguille*, *P.* f. sie taugt zu gar nichts, sie ist ein dummes Mägdgen.

c'est chercher une *aiguille* dans une botte de foin, euer Suchen ist vergeblich, ihr findet es doch nicht wieder.

Aiguilles d'essai oder Touchaux, [in der Chymie] goldene oder silberne Strieffen.

Aiguillée, éguillée, s. f. ein Stück Faden, so viel auf einmal in eine Nadel gehört, eine Nadel voll.

une *aiguillée* de fil, de soye, ein Faden Zwirn, Seide.

Aiguiller, v. a. t. [bey den Oculisten] den Staar stechen.

Aiguillette, éguillette, s. f. ein Senkel, Nestel, eine Schnürnadel; t. Achselbänder mit kleinen spitzigen Stiften; f. lange Strieme von Haut oder Fleisch; t. auf Schiffen und Schiffbrücken ein Stück Holz, woran ein Seil vest gemacht ist; auch ein kleines Seil auf Schiffen, etwas vest zu binden, mit Knoten versehener Bindestrick.

*aiguillettes* d'armes, spanisch Gras, buntes Gras, (Phalaris picta.)

un maître qui ferre ses vieilles *aiguillettes*, s. ein gar zu genauer, filziger Herr.

lâcher l'*aiguillette*, g. seine Nothdurft verrichten, sich erleichtern.

courir l'*aiguillette*, [von Weibern] ein unzüchtiges Leben führen, überall herum huren, den Kerlen nachlauffen.

nouer l'*aiguillette*, Nestelknüpfen, einen wegen seiner Heyrath verzaubern, (wird gesagt von den zauberischen Nestelknüpfen, einen zum Beyschlaf untüchtig zu machen;) lt. t. wenn ein Pferd mit ganzer Gewalt ausschläget, den hintern Leib ausdehnet, so lang es ist, und die Hinterfüsse in die Höhe bringet; wenn ein Springer auf der Reitschule die Füsse zu weit hinten ausbringet.

Aiguilleter, éguilleter, v. a. einnesteln, sonderlich die Hosen zunesteln, mit Nesteln zubinden, mit Senkeln anbinden; auch nur mit Nesteln versehen, besetzen; t. [auf Schiffen] etwas vest anbinden.

un homme *aiguilleté*, s. ein Mensch, der eine gezwungene und hoffärtige Stellung hat.

Aiguilleté, ée, part. s. Aiguilleter.

Aiguillettier, éguillettier, s. m. Nestler, Senkler.

Aiguillier, s. m. Nadler, der Nähnadeln macht; lt. Nähnadelbüchse; Nadelküssen.

Aiguillon, éguillon, s. m. (aculeus) Stachel; f. Antrieb, Reitzung, Erweckung.

*aiguillon* de mouche, d'abeille etc., eine Fliegenstachel, Bienenstachel.

cela sert d'*aiguillon* à l'esprit, das ist dem Gemüth ein Stachel, ein Antrieb, eine Reitzung.

Aiguillonner, éguillonner, v. a. die Ochsen mit Stacheln stechen, beym Ackern; f. antreiben, reitzen, treiben, erwecken, anspornen; [besser exciter.]

Aiguillonné, ée, part.

Aiguisement, éguisement, s. m. das Wetzen, Schleiffen, Schärffen.

Aiguiser, éguiser, v. a. wetzen, schleiffen, schärfen, abwetzen, auswetzen, ausschleiffen; spitzen, spitzig machen; f. erwecken, reitzen; stärken, bessern, geschickter machen; schärfen.

*aiguiser* l'esprit, den Verstand schärffen.

*aiguiser* un couteau, ein Messer wetzen.

pierre à *aiguiser*, Wetzstein.

*aiguiser* un crayon, einen Bleystift spitzen.

*aiguiser* ses couteaux, g. sein Schwerdt wetzen, sich zum Streit bereiten, sich zum Schlagen gefaßt machen.

*aiguiser* ses dents, f. sich anschicken, tüchtig und tapfer zu fressen.

*aiguiser* l'appetit, f. die Lust zur Speise erwecken.

Aiguisé, ée, part. et adj. [in Wappen] gespitzt.

## AIL

Ail, s. m. (allium) Knoblauch. Im pl. aulx, aux, und auch ails, doch sagt man nicht deux têtes d'aulx, sondern deux têtes d'ail, zwey Knoblauchs Zwiebeln.

*ail* serpentin, Siegwurz, Alpenknoblauch, (Victorialis mas.)

*aulx* d'ours, Waldknoblauch, Rammese, (Allium vrsinum.)

sentir l'*ail*, nach Knoblauch riechen.

un gigot de mouton à l'*ail*, ein mit Knoblauch gespickter Schöpsenbraten.

Aile, s. f. (ala) Flügel, Fittich; f. und t. Flügel an einer Windmühle; Abseite, Nebengebäude bey einem Pallast; Flügel oder Nebengebäude, Seitengebäude an einem Hause, einer Schaubühne, einer Brücke; Nebengang, Nebengewölbe, Abseite an dem grossen Hauptgewölbe; niedrige Theile oder Gewölbe auf beyden Seiten einer Kirchen; Seitenwand am Kappfenster; die auf dem Dache ruhenden Seitenwände eines Dachfensters; Flügel einer Armee, eines Regiments oder sonst eines Kriegshauffens; lange Seite eines Aussenwerks, besonders eines Hornwerks, Cronwerks ꝛc.; Zacke an der Spickandel; breite und getheilte Theile der Spickandel, worein der Speck gethan wird; das Fleisch oder der Knorpel, so die Nasenlöcher aussenher macht und umgiebt; Flügel oder Leppen an beyden Seiten der Nase; Flügel oder oberster Theil, der äussere Knorpel oberhalb der Muschel des Ohres; das dicke Holz an einer Lanze, wodurch sie gegen die Faust zu schwerer wird; gebrochene Bänder an Thüren oder Laden; Blätter an Haspeln; Wand am gezogenen Fensterblen, so über die Scheiben zu liegen kommt; ein Ende am Fensterbeschläge; [bey dem Uhrmacher] Flügel des Windfangs, so die allzugeschwinde Bewegung des Schlagwerks hemmet; lt. ein Zahn am Schneckenzapfen; Triebstecken oder Zahnwerk eines Getriebes; lt. t. (in der Botanik,) Seitenblätter an den Pappilionsförmigen Blumen; der Winkel, den ein hervorwachsendes Blatt oder Ast mit dem Stamme macht; die Aeste und Zweige; Haut, die an einigen Pflanzen herunter wächst; Haut, die an einigen Saamen vest sitzet; (im verblümten Verstande) Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

d'une *aile* légère, TELEM. mit einem leichten, schnellen Flug.

voler à tirer d'*aile*, geschwind wegfliegen.

qui a des *ailes*, beflügelt.

secouer les *ailes*, die Flügel schwingen.

sous l'ombre de tes *ailes*, f. unter dem Schatten deiner Flügel.

il en a dans l'*aile*, f. *P.* er kan nimmer fort, er hat eins [weg] gekriegt, hat was [schlimmes] bekommen; lt. er ist verliebt; lt. [im Schers] er (sie) ist über 50 Jahr alt, [weil 50 durch L. bezeichnet wird.]

l'oiseau en a dans l'*aile*, der Vogel kan nicht fliegen.

ne battre que d'une *aile*, sehr herunter gekommen seyn, nicht weit mehr fliegen, nicht mehr fortkommen können; sehr geschwächt seyn, dem Credit, Vermögen, Verstande oder Ansehen nach.

il ne bat plus que d'une *aile*, es ist bald aus mit ihm, er kan nicht mehr fort.

baisser les *ailes*, f. die Flügel, den Muth sinken lassen.

n'aller que d'une *aile*, *P.* sehr langsam, unordentlich, zurücke, gehen, (wird von Sachen und Personen gebraucht.)

il veut voler sans avoir des *ailes*, er will fliegen, ehe ihm die Federn gewachsen sind.

voler de ses propres *ailes*, andrer Leute Hülfe entbehren können.

tirer pied ou *aile* de qh., f. wenigstens etwas abzwacken, von dem, was man nicht ganz bekommen kan.

tirer une plume de l'*aile* à qn., f. einen ein wenig pflücken, Geld abzwacken.

on lui a rogné les *ailes*, die Flügel sind ihm beschnitten worden.

elle est encore sous l'*aile* de sa mère, sie ist noch unter der Aufsicht ihrer Mutter.

autant qu'en couvriroit l'*aile* d'une mouche, sehr wenig, so viel als eine Mücke auf dem Schwanze wegtragen kan.

bout d'*aile*, t. Federkiel, Federspule, Bose; bouts d'*aile* pl.

*aile* du pignon, t. Zahn am Schneckenrad.

*ailes* de (la) lardoire, Zacken an der Spickandel.

donner les *ailes* à un cheval, einem Pferde den Zaum schiessen lassen.

les *ailes* de ce théatre sont fort régulières, die Seiten dieses Schauplatzes sind in sehr guter Ordnung gestellet.

commander l'*aile* droite, den rechten Flügel führen, commandiren.

l'*aile* gauche plia, der linke Flügel ward getrennet.

Aile,

Aile, oder Ale, ſ. f. Art engliſches Bieres, darin kein Hopfen, Alla oder Halia.
Ailé, ée, adj. (alatus) geflügelt; t. (in den Wappen) wenn die Flügel von anderer Farbe, als der Leib ſind; lt. (in der Botanik) von einigen Saamen und Pflanzen.
Aileron, ſ. m. kleiner Flügel; Spitze vom Flügel, von Federn, Flügelſpitze; ſ. Floßfeder an Fiſchen, (nageoire bräuchlicher;) Flügel an der Naſe; t. Schauffel am Mühlrad, Bret, worauf das Waſſer fällt; Klappe, ſo oben an den Ermel genähet wird, die Nath an der Achſel am Rock zu decken.
Ailette, ſ. f. t. klein ſchmales Seitenleder, ſo die Schuſter inwendig auf die Nath des Schuhes nach der Länge hinſetzen, eine Oberſtemme, Ueberſtemme genannt.
Ailleurs, Ailleures, ſ. Hiloires.
Aillade, ſ. f. eine Knoblauchsbrühe.
Ailler, ſ. m. a. t. Wachtelneß.
Ailleurs, adv. (aliorſum) anderswo, anderwärts; ſonſt, an einem andern Orte; anderswohin.
il ne demeure plus ici, il eſt allé demeurer *ailleurs*, er wohnt nicht mehr hier, er iſt anderswohin gezogen.
*ailleurs* ce fut vôtre facilité, craignez qu'elle ne vous faſſe retomber encore, SAUR. ſonſt war eure allzuſchnelle Bereitwilligkeit an eurem Falle ſchuld; hütet euch alſo, daß ſie euch nicht noch einmal ſtürze.
le fer deſtiné *ailleurs* à tout detruire, TELEM. das Eiſen, das ſonſt alles verheeret.
j'irai *ailleurs*, ich gehe anderswohin.
d'ailleurs adv. anderswoher, von einem andern Orte; von etwas anders, von einer andern Sache; von einer andern Urſache; lt. ſonſt, überdies, auſſerdem, dazu auch, dazu, hierbey, zudem.
cela ne vient pas de ma faute, il vient *d'ailleurs*, dieſes kommt nicht aus meinem Verſehen, ſondern anderswoher.
il ne vient point de l'Egliſe, il vient *d'ailleurs*, er kommt nicht aus der Kirche, ſondern anderswoher.
*d'ailleurs* la prompte renommée a fait entendre ſon nom à tous les peuples, TELEM. überdies hat das ſchnelle Gerüchte ſeinen Namen allen Völkern bekannt gemacht.
il eſt ſavant *d'ailleurs*, auſſerdem, dazu iſt er gelehrt.
par Ailleurs, adv. anderswo durch, durch einen andern Ort, durch einen andern Weg.
par tout Ailleurs, adv. ſonſt überall.
Aillie, a. ſ. Sauce.
Aillier, ſ. m. a. ein Raubvogel.
Ailliors, Aillors, adv. a. ſ. Ailleurs.

AIM

Aimable, adj. c. (amabilis) lieblich, liebenswürdig, liebenswerth, angenehm, liebreich.
il n'y a point d'objet ſi *aimable*, qui n'ait quelque côté, par où il paroitra odieux, SAUR. nichts iſt ſo liebenswürdig, es hat eine gewiſſe Seite, von welcher es uns verhaßt vorkömmt.
o *aimable* fils du plus ſage de tous les Grecs! TELEM. o liebenswürdiger Sohn des Weiſeſten unter allen Griechen!
ſe rendre *aimable*, TELEM. ſich beliebt machen.
une noble ſimplicité, et une pudeur *aimable*, ſont le plus grand charme de la beauté, TELEM. ein edles und ungezwungenes Weſen und eine wohlanſtändige Schamhaftigkeit, ſind der Schönheit gröſte Zierde.
Aimant, oder Aiman, ſ. m. ein Magnet, Magnetſtein.
Aimanter, v. a. mit Magnet beſtreichen.
Aimanté, ée, part. et adj. an dem Magnet geſtrichen.
Aimantin, ine, adj. w. magnetiſch.
le fer acquiert avec le tems une vertu *aimantine*, das Eiſen wird mit der Zeit magnetiſch.
Aimer, v. a. (it. v. n.) lieben; verliebt ſeyn; etwas gerne haben, gern thun, gern mögen ꝛc.; Dank wiſſen; ſich gefallen laſſen; gerne leiden, geſchehen laſſen.
*aimer* à faire etc. (qch.), gerne thun, gerne mögen ꝛc.
*aimer* qu'on faſſe qch., gern haben, gerne ſehen, gerne leiden, gern geſchehen laſſen, ſich wohlgefallen laſſen, daß einer etwas thue ꝛc.
ſe faire *aimer* de qn., ſich bey iemanden beliebt machen.
tu *aimeras* Dieu de toute ton ame, du ſolt GOtt lieben von ganzer Seele.
n'*aimer* guére qn., TELEM. einen nicht ſonderlich lieben; eine gar geringe Neigung zu einem tragen.
il m'*aima* jusqu'à me ſuivre, er liebte mich ſo ſehr, daß er mir folgete, daß er mit mir ging.
ce que j'en *aime* le mieux, was mir dabey am beſten gefällt.
qui bien *aime*, bien châtie, *P.* wer ſein Kind lieb hat, hält es unter der Ruthe; wer recht liebet, der ſtraffet gerne.
qui *aime* Bertrand (le maître) *aime* ſon chien, *P.* wer die Perſon liebet, der liebet alles.
qui m'*aime*, *aime* mon chien, *P.* wenn man einen liebet, ſo liebet man alles, was von ihm herkommt.
il l'*aime* comme ſes petits boyaux, oder comme la prunelle de ſes yeux, P. er liebt ihn als ſeinen Augapfel.
elle *aime* les tableaux anciens, ſie iſt eine Liebhaberin von alten Gemählden.
il *aime* le jeu, les études oder à jouër, à étudier, er ſpielt, ſtudirt gerne, er iſt ein Liebhaber vom Spiele, vom Studiren.
elle *aime* à railler, ſie mag gerne ſcherzen.
on *aime* à lui obéïr, man gehorchet ihm gerne, (mit Freuden.)
un jeune homme, qui *aime* à ſe parer vainement comme une femme, eſt indigne de la ſageſſe et de la gloire, TELEM. ein Jüngling, der Luſt hat an ſchönen Aufputz, wie das eitele Frauenzimmer, iſt der Weisheit und Ehre unwürdig.
*aimer* à lire, gern leſen.
qui *aiment* à ſe repaitre des ſupplices des malheureux, SAUR. die eine Freude daran haben, wenn ſie elende Leute in ihrer Quaal ſehen können.
nous *aimons* à décrier des biens qui ne ſont pas à notre portée, SAUR. es iſt uns etwas angenehmes, wenn wir uns über ſolche Güter beklagen, die für uns zu hoch ſind.
elle *aime* à ſe faire des fantomes, SAUR. ſie ſpeißt ſich gern mit Gedichten, mit leeren Träumen ab.
il eſt naturel à un Etre qui ſoufre d'*aimer* à changer d'état, SAUR. nichts iſt natürlicher, als daß ein Weſen, welches mit allerley Leiden umgeben iſt, ſeinen Zuſtand gerne verändern will.
je n'*aime* pas que - ich habe nicht gerne, daß -
*aimer* le ſang, oder ſe plaire au ſang, blutdürſtig, grauſam ſeyn.
les filles *aiment* les bijoux, die Mägdleins haben gerne kleine Artigkeiten.
j'*aime* le rôti, (le bœuf oder la viande de bœuf,) ich eſſe gern Braten, (Rindfleiſch.)
mon frére *aime* le vin, mein Bruder trinkt gerne Wein.
il ſemble que vous *aimiez* les habits rouges, es ſcheinet, daß ihr gerne rothe Kleider traget.
j'*aime* de voir ces hommes, qui ont l'audace de ſoûtenir, que le joug du Seigneur eſt inſupportable; j'*aime* de les voir forcés à abjurer un ſyſtême ſi odieux, SAUR. ich ſehe es an meinem Theile ſehr gerne, wenn Leute, die ſo verwegen ſind, daß ſie das Joch des HErrn für etwas unerträgliches ausgeben; ich ſehe es ſehr gerne, wenn ſolche Leute genöthiget ſind, eine ſo verhaßte Meinung abzuſchwören.
duſſions-nous conquerir la terre promiſe avec toutes ſes richeſſes, ſans ton amour, nous *aimons* reſter dans ce deſert, SAUR. ſolten wir auch das gelobte Land mit allen ſeinen Schätzen einnehmen, dabey aber deine Liebe nicht haben, ſo wollen wir lieber in der Wüſten bleiben.
*aimez* qu'on vous conſeille, laſſet geſchehen, euch gefallen, daß man euch rathe; laſſet euch gerne rathen.
*aimer* autant, eben ſo gern wollen ꝛc.
en cet état j'*aimerois* autant mourir que (de) vivre, in dieſem Zuſtande wolte ich eben ſo gern ſterben, als leben.
*aimer* mieux, lieber wollen, lieber haben, lieber ſehen, lieber thun; vorziehen.
ce que j'en *aime* le mieux, was mir dabey am beſten gefällt.
j'*aime* mieux vous donner un écu que de vous l'ôter, ich will euch lieber 1 Thaler geben, als euch denſelben nehmen.
j'*aime* mieux me divertir que me chagriner, ich will mich lieber beluſtigen, als bekümmern.
il *aime* mieux dire du mal de ſoi, que de n'en point parler, er ſpricht lieber böſes von ihm ſelbſt, als daß er nicht von ſich rede.
on *aime* mieux un valet malfait et ſage, qu'un valet bienfait et fripon, man hat lieber einen ungeſtalten und frommen, als einen wohlgebildeten und liederlichen Diener.
j'*aimerois* mieux, qu'il me fit mourir, ich wolte lieber, daß er mir das Leben nähme.
j'*aime* mieux un tien que deux tu l'auras, *P.* ein Sperling in der Hand iſt beſſer, als 10 auf dem Dache.
il *aime* mieux deux oefs qu'une prune, *P.* er nimmt gerne das meiſte, iſt ſehr geitzig.
s'Aimer, v. r. w. ſich lieben.
ils *s'aiment* tendrement, ſie lieben einander von Herzen.
ils *s'entr'aiment*, ſie lieben einander.
*s'aimer* dans un lieu, à la cour, gern an einem Orte, bey Hofe ſeyn; (von Gewächſen) gern an einem Orte ſtehen, wachſen.
les aunes *s'aiment* dans les lieux humides, die Erlen ſtehen gern an feuchten Orten.
Aimé, ée, part. geliebt.
un fils bien *aimé*, ein geliebter Sohn.
Aimé, ſ. m. Mannsname.
Aimée, ſ. f. Amata, ein Weibername, ſ. Amé.
Aimoragie, ſ. f. ſ. Hémoragie.

AIN

Ain, ſ. m. a. (hamus,) Angel; It. ein Fragewort, was? he?

Ainc, adv. a. iemals.

Ainçois, adv. a. gern. ſ. Volontiers.

Aine, ſ. f. (inguen,) Schaamleiſten, Dünung am Unterleibe; Unterleib, Schmeerbauch, daran die Schaamglieder ſind, Schoos; t. Stäbgen, daran die Heringe hängen, wenn ſie geräuchert werden.

Ainé, ée, ſ. et adj. (a. aisné, von ante und natus) erſtgeboren; It. vor einem andern geboren, älter; Aelteſter der Geburt nach.

mon frère *ainé*, mein älterer Bruder.

l'*aînée*, der älteſte Bruder, oder Sohn.

l'*aînée*, die älteſte Schweſter, oder Tochter.

Aineſſe, ſ. f. droit d'aîneſſe, die Erſtgeburt, das Recht des Erſtgebornen; Vorrecht des Alters.

Aineux, adj. a. ſ. Haineux.

Ains, adv. et conj. a. (von ein) allein, aber, ſondern; [wird nur im Spaß gebraucht.]

Ainſi, adv. et conj. (ſic. Ital. anzi) alſo, ſo, dergeſtalt, dermaſſen; ſolchergeſtalt, auf ſolche Weiſe, auf dieſe Art; folglich, derhalben, demnach.

comme *ainſi* ſoit, a. demnach.

*ainſi* que, ſowol als; gleichwie, als auch; It. ſo daß alſo.

tout *ainſi* que, gleich als, als.

ſi vous me voulez traiter *ainſi*, wenn ihr mich ſo tractiren wollet.

il a parlé *ainſi*, er hat alſo geredet.

*ainſi* Dieu me ſoit en aide, ſo wahr mir GOtt helfe, (bey Eidesformuln.)

le ciel en a *ainſi* ordonné, der Himmel hat es alſo gefüget.

*ainſi* vivent les hommes, alſo leben die Menſchen.

ſi vous le voulez *ainſi*, wenn ihr es alſo haben wollet.

et *ainſi* du reſte, SAUR. und ſo auch in allen andern Fällen.

pour *ainſi* dire, ſo zu ſagen.

*ainſi* puiſſent les Dieux vous conſerver à vos enfans, TELEM. ich wünſchte alſo, ich wolte, daß euch die Götter euren Kindern erhalten möchten.

*ainſi* en eſt-il de celui qui fait de grands amas de biens pour lui même, SAUR. ſo gehets, wenn man ihm viel Schätze ſamlet.

il en eſt *ainſi*, es befindet ſich alſo.

cela eſt *ainſi*, dem iſt alſo.

c'eſt *ainſi*, que - daher kommt es; folglich - .

c'eſt *ainſi* que je ſuis fait, ſo bin ich geartet; ich bin nun einmal ſo, (nicht anders.)

c'eſt *ainſi*, que ſont forcés de raiſonner ceux que nous combattons, SAUR. ſo ſind diejenigen, die wir widerlegen, zu ſchlieſſen gezwungen.

c'eſt *ainſi* qu'il eſt parlé de - SAUR. auf ſolche Weiſe wird von ꝛc. geredet.

c'eſt *ainſi* qu'on me l'a raconté, TELEM. ſo hat man mir es erzehlet.

c'eſt *ainſi* que Dieu voit tout, qu'il anime tout, qu'il agit ſur tout, SAUR. auf ſolche Weiſe ſiehet GOtt alles, auf ſolche Weiſe belebt er alles, auf ſolche Weiſe wirkt er in alles.

c'eſt *ainſi* que vous devez regner, TELEM. alſo, auf dieſe Art müſſet ihr regieren.

du moins c'eſt *ainſi* que N. inſtruit des choſes divines, me l'a aſſuré, TELEM. zum wenigſten hat mich es der N., der in göttlichen Sachen wohl unterrichtet, alſo verſichert.

eſt-ce donc *ainſi*, que -? TELEM. ſo iſt es denn darum geſchehen, daß ꝛc.?

eſt-ce *ainſi*, que vous ſoutenez N. contre le vice? TELEM. bewahret ihr alſo N. vor dem Laſter?

comme le ſoleil chaſſe les ténèbres, *ainſi* la grace chaſſe le péché, wie die Sonne die Finſterniß vertreibet, ſo vertreibet die Gnade die Sünde.

*ainſi* ſoit-il! es ſey alſo! Amen! GOtt gebe es!

qu'*ainſi* ne ſoit, es wird darauf nicht ankommen, daß dem alſo ſey; zum Beweiß der Sache.

j'ai été au jardin et qu'*ainſi* ne ſoit, voilà une fleur que j'y ai cueillie, RONDEAU. ich bin im Garten geweſen, und deſſen zum Beweiß ſehet dieſe Blume, die ich daſelbſt abgebrochen.

par *ainſi*, a. folglich.

Ainſné, a. ſ. Aîné.

Ainſt, adv. a. um die Wette.

AJO

Aio, ſ. m. w. eine Art gelber einfacher Tulpen oder Narciſſen, die vom Januario bis Oſtern blühen, (in Paris.)

Ajoindre, ſ. Adjoindre.

Aiou, ſ. m. Agilulfus, ein Heiliger dieſes Namens.

Ajouré, ée, adj. t. (in der Wappenkunſt) durchbrochen, das eine Oeffnung oder ein Loch hat von anderer Farbe; wann die Stücke ſo durchlöchert, daß man eine andere Farbe dahinter ſehen kan.

Ajournement, ſ. m. (jour) t. gerichtlicher Termin, zu gewiſſer Zeit zu erſcheinen, Vorbeſcheidung, Ladung, Vorladung, Citation, Vorbeſchied vor Gericht; ſ. Erinnerung, Anmahnung, Andenken des Todes und jüngſten Gerichts.

comparoître à l'*ajournement*, auf ergangene Ladung (im Termin) erſcheinen.

Ajourner, v. a. t. Gerichtstermin ſetzen, zu gewiſſer Zeit zu erſcheinen, vor Gericht laden, vorbeſcheiden, citiren, heiſchen.

Ajourné, ée, part. vorgeladen, vorbeſchieden, citirt.

*ajourné* perſonnellement, perſönlich vorgeladen.

Ajoûtage, ſ. f. t. Aufſatz bey Springbrunnen. ſ. Ajutage.

Ajoûter, v. a. (ad, juxta) hinzuſetzen, hinzufügen, hinzuthun, darzuthun, beyſetzen, beyfügen, gröſſer machen.

vous *ajoûtez*, ihr macht etwas darzu, ihr ſagt mehr, als wahr iſt.

il ne faut rien *ajoûter*, man muß nichts dazu thun.

je n'*ajoûte* rien, ich ſage es, wie es an ſich ſelber iſt.

je n'*ajoûterai* plus qu'un mot, ich will nur noch ein Wort hinzuthun.

*ajoûter* au conte, à la lettre, zuſetzen, die Sache gröſſer machen, als ſie iſt.

voici, *ajoûta* Telemaque, un interêt encore plus preſſant, qui doit vous fraper, ſehet, ſetzte Telemaque hinzu, das iſt ein weit wichtigerer Nutzen, ſo euch zu Herzen gehen, bewegen ſoll.

nous avons jugé, *ajoûta*-t-il, je ne ſai combien de cauſes, wir haben gerichtet, fügete er hinzu, ich weiß nicht wie viel Sachen.

la roſée, *ajoûte*-t-on, ſignifie le Meſſie, der Thau, heißt es weiter, bedeutet den Meſſias.

*ajoûtons* dix ans à chacun des âges que nous avons marqués, SAUR. laſſet uns 10 Jahr zu eines jeden Alter hinzuſetzen, was wir oben angeführt haben.

aurions nous la fureur d'*ajoûter* peché ſur peché, ſi nous étions convaincus, que Dieu a le formidable deſſein, de ne plus uſer de ſupport envers nous? würden wir wohl ſo wütend ſeyn, und Sünde auf Sünde häufen, wenn wir überzeugt wären, GOtt habe die ſchreckliche Abſicht gefaſſet, keine Gedult mehr mit uns zu haben?

aux réflexions ſur l'experience de Salomon, *ajoûtez*-en ſur la votre propre et rappellez-vous l'hiſtoire de votre vie, SAUR. ſetzet nun unſern Betrachtungen über Salomons Erfahrung, ſetzet ihnen noch die Betrachtungen über eure Erfahrungen an die Seite, und erinnert euch der Geſchichte eures eigenen Lebens.

*ajoûter* dix ſoldats à chaque compagnie, zu einer jeden Fahne 10 Knechte fügen, ſie mit 10 Soldaten verſtärken.

il *ajoûtoit* des prix, pour exciter une noble émulation, TELEM. er ſetzte Preiſſe drauf, um eine edle Nacheifferung zu erwecken.

*ajoûter* foi, Glauben beymeſſen, à qn., einem ꝛc.

Ajoûté, ée, part. hinzugefügt.

Ajoûtée, ſ. f. (adiuncta) t. [in der Geometrie] Zuſatz zu einer Linie, Verlängerung der Linie, verlängte Linie.

Ajoûtoir, ſ. Ajutage.

AIQ

Aique, ſ. f. a. Waſſer.

AIR

Air, ſ. m. (aër) die Luft; ſ. Wind; Strich des Windes.

*air* doux, pur, malſain etc., ſanfte, reine, ungeſunde Luft ꝛc.

le mauvais *air*, die böſe Luft.

porter le mauvais *air* en quelque endroit, die Seuche, die Peſt an einen Ort hinbringen.

prendre le mauvais *air*, eine anſteckende Krankheit bekommen.

brûler qch., pour chaſſer le mauvais *air*, ausräuchern.

prendre l'*air*, friſche Luft ſchöpfen; Luft ſchöpfen; ſpatziren gehen.

le grand *air*, die freye Luft; It. ſ. unten.

prendre l'*air* du feu, ſich ein wenig wärmen.

changer d'*air*, ſich an einen andern Ort hinbegeben.

être à l'*air*, an der Luft ſeyn.

donner de l'*air* à une chambre, einem Zimmer Luft geben; die Luft durchſtreichen laſſen.

fendre l'*air*, (les *airs*,) durch die Luft ſtreichen, fliegen; ſ. geſchwind, heimlich davon laufen.

battre l'*air*, ſich vergebens bemühen, Luftſtreiche thun.

en l'*air*, ohne Grund, vergebens.

parler en l'*air*, in den Wind reden, vergeblich reden, vergebliche Reden führen.

des paroles en l'*air*, vergebliche Reden.

contes en l'*air*, unnütze Mährlein, eitles Geſchwätz.

tirer en l'*air*, Wind machen, prahlen, lügen.

avoir toûjours le pied en l'*air*, beſtändig hüpfen, ſpringen, tanzen, nie ſtille ſitzen.

un eſcalier qui eſt tout en l'*air*, eine Treppe, die faſt ſchwebend, wenig unterſtützt iſt.

toute ſa fortune eſt en l'*air*, ſein Glück ſteht auf ſehr ſchwachen Füſſen.

une *aile* étoit en l'air, *t.* ein Flügel ſtand im Freyen, ſtieß weder an ein Holz, Fluß oder Moraſt.

s'il eût reſpiré dans ma famille un *air* de piété et de religion, SAUR. wenn er in meinem Hauſe der Frömmigkeit und Religion bey ſich Raum gelaſſen hätte.

l'*air* du bureau, die allgemeine Meinung der Richter; It. der Anweſenden.

l'*air* du monde eſt contagieux, die Gemeinſchaft mit der Welt iſt für die Unſchuld gefährlich.

Air, ſ. m. (Art) *c.* f. das äuſſerliche Anſehen, die Geſtalt eines Menſchen ꝛc.; Gleichniß des Geſichts; Phyſionomie; Geberde, äuſſerliche Weſen, Leibesſtellung; Aufführung, Manier zu leben; Art und Weiſe, etwas zu thun, ſich aufzuführen, zu reden, zu gehen; *t.* Stellung und Bewegung des Pferdes, das Geſchick, deſſen geſchickte und gehörige Bewegung; geſchickte Stellung und Anſehen eines Tänzers; Geſtalt, Stellung eines Bildes, oder geſchickte Stellung und Anſehen eines Gemähldes; It. richtige Vorſtellung der unterſchiedlichen Entfernung durch unterſchiedliche Stärke oder Schwäche der Farbe.

l'*air* du viſage, das äuſſerliche Anſehen des Geſichts.

l'*air* grand, das vornehme Anſehen.

avoir l'*air* grand, gai, chagrin, vornehm, luſtig, verdrüßlich ausſehen.

le grand *air*, die Aufführung eines vornehmen Herrn.

avoir le grand *air*, ſich wie ein groſſer Herr aufführen.

un *air* ſauvage et brutal, TELEM. ein wild und ſcheußliches Anſehen, ein ergrimmter Blick.

un *air* froid et reſervé, eine kaltſinnige und an ſich haltende Stellung.

un *air* reſpectueux, TELEM. eine ehrerbietige Art, beſcheidene Geberde.

d'un *air* ſuperbe, hochmüthig, mit ſtolzer Mine.

il a beaucoup de votre *air*, er ſieht euch ſehr ähnlich.

il répondit avec un *air* de hauteur, er antwortete ganz hochmüthig.

avoir l'*air* à la danſe, munter ausſehen.

un *air* fripon, (im Scherz) ein einnehmendes und liebenswürdiges Weſen, [nur von Frauensperſonen.]

des *airs* panchés, muſqués, affectirtes, lächerliches Weſen.

un *air* de vanité, ein eitles Weſen.

il a bon *air*, mauvais *air*, er ſiehet gut, ſchlimm aus.

il a l'*air* d'un pédant, er ſiehet wie ein Schulfuchs aus.

l'*air* du pays, die Landesart.

ſe faire à l'*air* du monde, de la Cour etc., ſich in die Weiſe der Welt, des Hofes ꝛc. ſchicken lernen.

de l'*air* dont il vit, (s'y prend) il - ſo wie er lebt, wie ers anfängt, wird er -

un *air* de compaſſion, eine mitleidige Mine.

reprendre ſon *air* auſtère, TELEM. ſein ernſthaftes Weſen wieder an ſich nehmen.

prendre un *air* dedaigneux, SAUR. jedermann mit verſchtlichen Augen anſehen.

il s'avança avec un *air* intrépide, er trat hinzu mit unerſchrockenen Geberden.

un *air* de molleſſe, TELEM. eine wollüſtige Stirne.

on voit à ſon *air*, qui il eſt, man ſieht es ihm gleich an, wer er iſt.

ſe donner des *airs*, altklug thun; ſolche Manieren annehmen, die einen lächerlich machen; ſich was einbilden; ſich über ſeinen Stand aufführen.

ſe donner de grands *airs*, groſthun, prahlen mit Kleidern und Werthun.

je vis d'un *air* à n'incommoder perſonne, ich lebe auf eine ſolche Weiſe, daß ich niemanden beſchwerlich bin.

il eſt du bon *air*, de - es erfordert die Manier eines galanten Menſchen.

ſe mettre du bel *air*, ſich nach der galanten Leute Art putzen.

les gens du bel *air*, Leute, die ſich vor andern hervor thun, durch ausgeſuchte Manieren.

il a bien l'*air* de ne pas venir, es ſcheinet wol nicht, daß er kommen werde.

ce cheval va à tous *airs*, man kan das Pferd regieren wie man will.

Air, ſ. m. (antiq. ar) *t.* air de vent, Gegend, wo ein Wind herkommt, der Compaßſtrich, einer der 32 Windſtriche, die auf dem Compaß bemerkt ſind; (beſſer aire.)

Air, ſ. m. (Ital. aria) *t.* die Melodey, Weiſe, Ton eines Liedes; Arie, Lied, Geſang.

chanſon ſur un *air* nouveau, Lied nach einer neuen Melodey.

*air* nouveau, ein neues Lied.

*air* à boire, ein Trinklied.

Air, Aire, Arie, *a.* Zorn.

Airain, ſ. m. (æramen) Erz.

le ciel eſt d'*airain*, ſ. der Himmel iſt nicht günſtig, iſt unerbittlich; It. es iſt ſehr dürre Witterung.

il a des entrailles d'*airain*, er iſt unbarmherzig.

un front d'*airain*, ein unverſchämter Menſch.

avoir un front d'*airain*, eine eherne Stirne haben, aufs höchſte unverſchämt ſeyn.

un ſiècle d'*airain*, unglückliche, harte Zeiten.

les injures s'écrivent ſur l'*airain*, et les bienfaits ſur le ſable, Wohlthaten vergißt man immer geſchwinder als Beleidigungen.

on lui fait accroire que les veſſies ſont des lanternes, et que les nues ſont des poeles d'*airain*, *P.* er läßt ſich wol weiß machen, daß der Teufel ein Eichhörngen iſt; er läßt ſich alles überreden.

Aire, ſ. f. (area) eine Tenne, Dreſchtenne, Schennendiele; *t.* der Platz, Raum oder Boden, die Fläche; Fläche, Raum zwiſchen den Mauren, Grundlage eines Gebäudes; Flächeninhalt einer mathemathiſchen Figur; ein Beet; Schicht von kleinen Steinen in einem Gartengange oder unter dem Pflaſterſteine; Vogelheerd; der Hof um die Sonne und um andere Planeten.

meſurer l'*aire* d'un triangle, den Raum, die Fläche eines Dreyecks meſſen.

l'*aire* de recoupes, die Grundlage von Schutt, de moilon, von Bruchſteinen.

Aire, ſ. f. *t.* (Eyeren) das Neſt eines Raubvogels, Horſt.

Aire, ſ. m. (Acad. Fr. f.) zur See und auf dem Compaß der Ort, wo der Wind herkömmt, der Strich des Windes, de vent, Strich auf dem Compaß. ſ. Air. 1.

Airée, ſ. f. eine Tenne voll Garben, ſo viel man auf einmal driſchet.

Airelle oder Mirtille, ſ. f. Heidelbeerbuſch, Heidelbeere.

Airer, v. n. *t.* (von Falken ꝛc.) niſten, ſein Neſt bauen oder machen, horſten; It. ums Neſt herumfliegen; *a.* zürnen.

Aires, ſ. m. pl. (von artus) ſ. Ars.

Airi, ſ. m. Agericus, ein Heiliger dieſes Namens.

Airier, v. a. w. Luft reinigen, ein Haus oder Stube lüften, auslüften, räuchern, ausräuchern. ſ. Aërier.

Airié, ée, part. ausgelüftet.

maiſon bien *airée*, Haus, ſo luftig liegt.

Airomantie, ſ. f. Wahrſagung aus der Luft.

Airrhes, ſ. Erres.

AIS

Ais, ſ. m. (aſſis, aſſer, ſprich s ein wenig aus) ein Bret, eine Diele; *t.* der Buchbinder, Buchdrucker und Glaſer Bretgen; (bey den Fleiſchern) Hackeblock, Hackebret; It. das Bret im Ballhauſe.

*ais* de carton, ſtarke dicke Pappe.

Aiſance, ſ. f. (aiſe) Bequemlichkeit, als in einem Hauſe ꝛc., Platz ſich zu bewegen; *t.* pl. ein heimliches Gemach, (faſt nur in Paris.)

Aiſance, ſ. f. (aiſe) w. Fertigkeit des Geiſtes, Leibes, der Geberden, ungezwungene Art, etwas zu thun; freyes, ungezwungenes Weſen, Artigkeit; It. Bequemlichkeit.

vous avez dans vos vers une *aiſance* admirable, in euren Verſen iſt eine bewunderungswürdige Leichtigkeit.

Aiſeau, ſ. m. (aſciola) *t.* Hohlhaue der Böttger, das Daubenholz zuzuhauen; It. das Bindemeſſer. ſ. Aiſſeau, Aiſſette.

Aiſe, ſ. f. (Ital. agio, Germ. behagen) Freude, Luſt, Vergnügen, Vergnügung, Wolluſt; Wohlſtand, gutes Leben, gute Sache, gutes Auskommen; Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; gelegene und bequeme Zeit, Muſſe, Weile.

il ne ſe ſent pas d'*aiſe*, er iſt vor Freuden ganz auſſer ſich.

treſſaillir, être ravi d'*aiſe*, entzückt von Freuden, voll Freuden.

être à ſon *aiſe*, ſein gutes Auskommen haben, brav Geld haben; bequem und wohl leben können; bey guten Mitteln ſeyn; It. bequem ſitzen, ſich wohl, gut ſtehen.

c'eſt un homme avec qui on eſt toûjours à ſon *aiſe*, es läßt ſich mit ihm recht gut umgehen.

vous en parlez bien à votre *aiſe*, ihr habt gut reden; (man ſagt es von denen, die, wenn ſie ſatt ſind, andern die Mäßigkeit predigen, oder ſonſt einen ſchwer zu befolgenden Rath geben.)

vous ferez cela à votre *aiſe*, ihr könnet dieſes bey gelegener Zeit thun, wenn es euch bequem iſt; ihr könnt euch Zeit dazu nehmen.

prendre ſes *aiſes*, ſeine Bequemlichkeit brauchen.

chercher ſes *aiſes*, ſeine Bequemlichkeit ſuchen.

on n'a pas toutes ſes *aiſes* dans ce monde, *P.* es kan einem hier nicht immer nach Wunſche gehen.

ſe mettre à ſon *aiſe*, ſeine Bequemlichkeit brauchen, ſich es commode machen.

A l'aiſe, adv. bequem, leicht, leichtlich, ganz gemächlich, bequemlich.

un cheval qui va à l'*aiſe*, ein Pferd, das leicht, bequem geht.

paix et *aiſe*, ruhig und vergnügt, gut und geruhig.

il vit paix et *aise*, er lebt in Ruhe und Vergnügen, er genießt seiner Bequemlichkeit in Ruhe.

Aise, adj. c. froh, freudig, zufrieden, vergnügt, hat meistens ein Vorwort bey sich, als: bien, fort, très, fi. etc.

être bien *aise* de qh., de voir qh., qu'on fasse qh., froh seyn über etwas, oder etwas zu sehen, oder daß man etwas thue.

j'en suis bien *aise*, das höre ich gerne; das ist mir lieb.

je suis bien *aise* de vous voir, ich freue mich, euch zu sehen.

je suis bien *aise* que vous soyez, oder de ce que vous êtes, heureusement arrivé, es ist mir lieb, daß ihr glücklich angekommen seyd.

il ne se sent pas tant il est *aise*, er ist ganz ausser sich vor Freude.

Aisé, ée, adj. leicht; leicht zu thun oder auszurichten; bequem, geschicklich, gemächlich; gefällig, gutherzig, mit dem wohl auszukommen ist; frey und ungezwungen vom Leibe; ungezwungen, frey, aufgeweckt; bequem, reich, wohlhabend, wohlbemittelt, der bey guten Mitteln ist, der wohl steht, der sein Auskommen hat. (sanft.)

mal-*aisé*, unbequem, mühsam.

un théme *aisé*, ein leichtes Thema.

*aisé* à comprendre, begreiflich, leicht zu begreifen.

il est de la foiblesse humaine de préferer une foi *aisée* à une discussion pénible, SAUR. es rühret von der menschlichen Schwachheit her, daß wir einen Glauben, der uns nicht viel Mühe kostet, lieber haben, als eine mühsame Untersuchung.

nous vous demandons une chose *aisée* dans la pratique, SAUR. wir bitten uns von euch etwas aus, das sehr leicht auszuüben ist.

il est *aisé* de voir, d'où part cela, es ist leicht zu sehen, wo dieses herkommt.

un esprit *aisé*, ein Gemüth, das sich überall zu schicken weiß; ein aufgewecktes Gemüth.

avoir des manières *aisées*, etwas gefälliges an sich haben, von bequemen Umgange seyn.

on l'a taxé comme un *aisé*, man hat ihn geschätzt als einen wohl bemittelten Mann.

Aisément, adv. leichtlich, ohne Mühe, mit leichter Mühe.

N. fit *aisément* entendre aux Rois, TELEM. N. gab den Königen ganz leicht zu verstehen.

on le prendroit *aisément* pour N. TELEM. man solte ihn wol vor N. halten.

Aisement, s. m. heimlich Gemach; It. a. Bequemlichkeit.

à vos bons poinrs et *aisemens*, a. nach euer guten Bequemlichkeit.

Aisne, Aisné, Aisneſſe, s. Ais.

Aissade, s. f. t. Ort, wo das Hintertheil des Schiffs enge zusammen zu gehen anfängt.

Aisseau, s. m. (assiculus) Dachschindel. It. s. Aiseau.

Aisselle, s. f. (axilla) die Achsel; t. [in der Botanik] der Ort an den Pflanzen, wo die Blätter oder ein Zweig aus dem andern, oder aus dem Stamme hervorwächst.

Aisser, s. m. a. ein dickes Brer.

Aisserte, s. f. (ascia) ein Handbeil, Aextlein der Böttger.

Aisseul, a. s. Aissieu.

Aissi oder Aliis, s. m. w. ein Bretzen, eine Schindel, besser Bardeau. s. Aisseau.

Aisse, Aissier, a. der sein Auskommen hat, der glücklich ist.

Aissieu oder Essieu, s. m. (von axis) die Are am Rade, und alles, worum und worauf sich etwas herum beweget oder drehet; t. Ankerstock; 2 Hölzer, die man an den Anker macht, damit er desto eher in die Erde gehe.

Aissil, s. m. a. Weineßig.

Aissin, s. m. a. gewisses Getreydemaas.

Aisson, s. m. t. Anker mit 4 Armen, dessen man sich auf flachen Fahrzeugen bedienet.

Aist, Aistè, adj. a. s. Aidé.

*aist* Diex, a. mit GOttes Hülfe.

Aistre, s. m. a. das Leben, das Daseyn, Existenz.

## AIT

Ait, a. s. Force.

Aitiologie, s. f. (αἰτιολογία) ein Stück der Medicin, da man von den Ursachen der Krankheit lehrt. s. Pathologie.

Aitres oder Etres, s. m. pl. g. Zimmer oder andere Gelegenheiten eines Hauses. s. Etres.

## AJU

Aïve, s. f. a. Wasser.

Ajubatipita, s. m. Brambäumlein, so eine Art von Mandeln trägt.

Ajudant, s. Adjudant.

Ajuger, s. Adjuger.

Ajuitage, s. m. s. Ajutage.

Ajuſte, s. f. t. ein Knoten zweyer an einander gestückter Schiffseile, auch Avuſte.

Ajuſtement, s. m. das Zurichten, Zurechtstellen, Zurichtung, Zurechtstellung; Zierath, Putz, Kleidung; Aufputz, Aufschickung, Auszierung; Vertrag, Vergleich; Versöhnung; t. Zubereitung der Münzen nach dem gehörigen Gewichte, ehe sie geprüget werden.

chercher des *ajuſtemens* dans quelque affaire, auf Mittel denken, wie man einen Vergleich, Versöhnung, stiften könne.

Ajuſter, v. a. (qs. adjuſtare) zurechtrichten, einrichten, zurechtmachen, zurechtrücken oder stellen, machen, daß es sich schickt; passen, anpassen; künstlich zusammensetzen, zusammenkünsteln; in gehörige Ordnung brügen; mühsam ausarbeiten; an- aufputzen, auszieren; putzen, schmücken, zierlich ankleiden; nach etwas richten, bequemen, zusammen reimen oder stimmen; vereinigen, vergleichen, conciliiren; beylegen, vertragen; t. übel zurichten, übel mitspielen; ausrichten, ausschelten; durchziehen, zum besten haben; betrügen, in Schaden bringen; t. stimmen, ein Instrument; aichen, ein Maaß; abziehen, als Wage und Gewicht, desgleichen die Münzen; ein Stück auf der Münze, ehe es geprägt wird, wägen, und ihm das rechte Gewichte geben; [auf dem Fechtboden] einen Stoß anbringen; [auf der Reitschule] ein Pferd abrichten; [bey den Schiffern] zwey Taue oder Seile an einander stücken, an einander flechten.

*ajuſter* une clef, einen Schlüssel einrichten.

*ajuſter* une montre, eine Uhr stellen.

*ajuſter* le couvercle à un coffre, den Deckel auf einen Kasten passen.

*ajuſter* la perruque, la cravatte etc., seine Peruque, sein Halstuch ꝛc., zurechte rücken.

*ajuſter* une maison, un jardin etc., ein Haus, einen Garten ꝛc. auszieren.

*ajuſter* la volonté à celle de Dieu, seinen Willen nach dem göttlichen Willen richten.

*ajuſter* le plaisir et le devoir, seiner Lust und Pflicht zugleich warten.

comment *ajuſterez*-vous ces passages? wie wollet ihr diese Stellen zusammen reimen?

*ajuſter* un différend, einen Streit beylegen.

*ajuſtez* vos flutes, P. werdet einig mit euch selber; It. mit einander.

*ajuſter* qn. de toutes piéces, s. (im Scherz) einen übel zurichten.

il *ajuſte* bien ſes coups, t. er bringt seine Stösse wohl an.

*ajuſter* un cheval, ein Pferd abrichten, zureiten.

Ajuſté, ée, part.

un cabinet bien *ajuſté*, ein wohlaufgeputztes Zimmer.

votre habit est bien *ajuſté*, euer Kleid ist recht zugerichtet, sehr beschmutzt.

les cartes *ajuſtées*, s. Karten, die darnach eingerichtet sind, im Spiel zu betrügen.

s'Ajuſter, v. r. sich fertig machen, sich zurechte machen, sich zurechte setzen, sich gefaßt machen; sich putzen; sich nach etwas richten; sich zu etwas schicken oder reimen; wohl stimmen, zu etwas stimmen, beysammen stehen können, sich zusammen schicken, sich vertragen, zusammen stimmen; sich vergleichen, eins werden über einen Handel.

*s'ajuſter* aux mœurs et aux manières des gens, sich in die Leute schicken.

il *s'ajuſte* pour plaire aux dames, er legt sich zierlich an, er putzt sich, dem Frauenzimmer zu gefallen.

cela *s'ajuſte* mal au deſſein que vous avez, das stimmet nicht wohl mit eurem Vorhaben.

ils *s'ajuſtent* enſemble, sie sind mit einander einig.

Ajuſteur, s. m. t. (in der Münze) der den Schrötlingen das rechte Gewichte giebt.

Ajuſtoir, s. m. t. kleine Wage, darauf man die Münzsorten wiegt, ehe man sie prägt.

Ajutage, s. m. t. Aufsatz an den Springbrunnenröhren, das Wasser klein oder dick zu treiben.

## AIX

Aix, s. m. (aquæ ſextiæ) Hauptstadt in Provence, Aach.

Aix la Chapelle, s. m. (aquis granum) Aachen, eine freye Reichsstadt [im Jülichischen].

## AIZ

Aïzoon, s. m. (græc.) Name einiger saftigen Pflanzen, als Hauswurz, Mauerpfeffer, Tripmadam ꝛc.

## ALA

Al, a. hoch, alles; It. es bedeutet so viel als aux; z. E. al præs, auf den Wiesen, aux prés.

Alabai, a. in letzten Zügen, aux abbois.

Alachir, Alachier, v. n. a. in Ohnmacht sinken.

A la fin, adv. endlich, zuletzt. s. Fin.

Alaigre, adj. c. a. (alacer, sprich alégre) freudig, muthig, lustig, hurtig.

Alaigrement, Alégrement, adv. w. mit Freuden, lustig und muthig, freudiglich, hurtig, munter; (besser avec joye, avec ardeur.)

Alaigreſſe, Alégreſſe, s. f. (alacritas, Ital. alegrezza) Freudigkeit; äusserliche Freude; öffentliche Freudenbezeugung, allgemeine Freude an öffentlichen Freudentagen.

les ſept *alégreſſes*, t. gewisse Gebete zu Ehren der Jungfrau Mariä; (die sieben himmlischen Freuden.)

Alain, s. m. Alanus, Mannsname.

Alais, ſ. m. Art orientaliſcher Raub- oder Stoßvögel, die zur Rebhünerbaize abgerichtet werden können.

Alaiſe, ſ. f. beſſer Alèſe, ein Stück leinen Tuch, ſo man Kranken und Kindbetterinnen im Bette unterlegt, ein Stopflappe; It. t. ein ſchmal Stück Bret, womit die Schreiner eine Zierath, oder ſonſt etwas, ſo nicht zureicht, gar ausfüllen; das ſchmäleſte Bret, in der Füllung einer Thüre, oder eines Täfelwerks.

Alaiſé, ée, ſ. Aléſé.

Alaiter, v. a. (adlactare) an der Bruſt ſtillen, ſäugen, ſchenken, zu trinken geben.

Alambic, ſ. m. t. Helm auf einer Diſtillirblaſe oder Kolben, Diſtillir- oder Brennkolbe.
faire paſſer par l'*alambic*, ſ. auf das beſte unterſuchen; It. das beſte davon ziehen; (es wird nur im verblümten Verſtande gebraucht.)

Alambiquer, v. a. g. w. diſtilliren, über den Helm ziehen, abziehen, (beſſer tirer par l'alambic, faire deſtiller; ſ. a. quälen, ausſaugen; It. einen betrügen, berupfen, um das Seine bringen, abſchwatzen; jetzt nur im Scherz in folgenden:
*alambiquer* l'eſprit à qn., einem den Verſtand verrücken, den Kopf verwirren.
la poeſie lui a un peu *alambiqué* l'eſprit, die Poeſie hat ihm ein wenig den Kopf verrückt.

Alambiqué, ée, part. wird von ſpitzfindigen und weitgeſuchten Fragen, Gedanken, Betrachtungen gebraucht.

s'Alambiquer, v. r. la cervelle, l'eſprit, ſ. ſich ſehr bekümmern, den Kopf zerbrechen, anſtrengen.
pourquoi tant *s'alambiquer* l'eſprit? warum will man ſich den Kopf ſo ſehr drüber zerbrechen?

Alan, ſ. m. a. (von allant) t. Art groſſer Jagdhunde, Metzgerhunde, Bullenbeiſſer.

Alane, ſ. f. Art röthlichter Kreide, Rötelſtein, Trippel, damit man zeichnet.

Alangouri, e, adj. w. g. (im Scherz) ſchwach und abgemattet.

Alantir, ſ. Ale.

Alantoide, ſ. All.

Alanvitant, adv. a. des Nachts.

Alaoere, a. ſ. Alouette.

Alaque, ſ. f. t. (in der Baukunſt) das Viereck, worauf eine Säule ruht, viereckigtes plattes Glied an dem Säulenfuß, die Tafel, Platte.

Alarguer, v. n. in See ſtechen.

s'Alarguer, v. r. (largus) ſich mit dem Schiffe in die Tieffe, weit ins Meer begeben, in See ſtechen.

Alargué, ée, part.

Alarme, ſ. f. (all'arme, ad arma) Lermen, Auflauf; ſ. Beſtürzung, Furcht, Schrecken; Furcht vor einer ſchnellen Gefahr, plötzlicher Schrecken; im pl. Unruhe, Sorge, Furcht.
ſonner l'*alarme*, Lermen ſchlagen oder blaſen.
prendre l'*alarme*, in Schrecken gerathen; ſich entrüſten.
donner l'*alarme*, erſchrecken, in Schrecken ſetzen.
les vaines *alarmes*, TELEM. die eitle Furcht.
l'*alarme* eſt au camp, ſagt man von einer Sache, die alles plötzlich in Furcht und Unruhe ſetzt.

Alarmer, v. a. Lermen machen; Lerm, Schrecken, Unruhe verurſachen; ſchrecken, in Furcht ſetzen, Schrecken einjagen, unruhig machen.

Alarmé, ée, part. aufgebracht, entrüſtet.

s'Alarmer, v. r. erſchrecken, ſich fürchten, ſich befürchten; beſtürzt werden, in Furcht gerathen; (ſich entrüſten.)
*s'alarmer* pour qn., TELEM. vor iemand ſehr beſorgt, angefochten ſeyn.

Alaterne, ſ. m. (alaternus) Alatern, ein immer grünendes Geſträuche, oder Staudengewächſe, ſo ſtets grünet, zu Gartenzäunen, auch zu allerley Verzierungen in Gärten gebräuchlich.

ALB

Albain, ſ. m. ein Albaner (aus Alba longa.)

Albanie, ſ. f. Albanien.

Albanois, oiſe, ſ. und adj. Albanier.

Albâtre, ſ. m. (alabaſtrum) Alabaſterſtein; ſ. (bey den Poeten) weiſſe Farbe.
une gorge d'*albâtre*, eine ſchneeweiſſe Bruſt.

Albatros, ſ. m. der Albatroß, (ein indianiſcher Waſſervogel.)

Albazarm oder Albarazin, eine Art ſpaniſcher Wolle.

Albe, oder Albette, ſ. f. (alburnus) Weißfiſch.

Albe, ſ. f. (alba) Stadt in Spanien; It. in Italien.

Albe royale, Stuhl-Weiſſenburg, Stadt in Niederungarn.

Albe-greque, Griechiſch-Weiſſenburg oder Belgrad in Ungarn.

Albergate, a. das Recht, an einem Ort zu herbergen.

Alberge, ſ. f. Art kleiner und frühzeitiger Pfirſchen, Herzpfirſchen.

Albergeage, Albergement, ſ. m. t. Verleihung eines Guts gegen einen jährlichen Zins oder Erbpacht.

Alberger, v. a. t. auf vorſtehende Art ein Gut verauſſern.

Albergier, ſ. m. ein Herzpfirſchenbaum.

Albergue, a. ſ. Auberge.

Alberjada, a. Collecte, die man in einem Dorfe ſamlet, für ein benachbartes Dorf, das durch Haget Schaden gelitten.

Albernus, ſ. m. t. Art Camelot aus Levant.

Albert, ſ. m. Albrecht, ein Mannsname.

Albertine, adj. f. Zuname einer ſächſiſchen Linie, albertiniſch; It. f. Albertine, ein Weibername.

Albette, ſ. f. ſ. Albe.

Albertus, ſ. m. eine Art goldener Münze, in Flandern geſchlagen.

Albicore, ſ. m. Art Fiſche, ſo den Makrelen faſt gleich, aber etwas gröſſer ſind, Art Seefiſche.

Albigeois, ſ. m. (albigenſis tractus) ein Ländgen in Languedoc, Landſchaft um Albi.

Albigeois, iſe, adj. et ſ. (albigenſis) albigenſiſch; ein Albigenſer, Einwohner von Albigeois, oder aus der Stadt Albi; It. eine Art Chriſten im 12ten Seculo, Albigenſer, ſo hernach Waldenſer genennet worden.

Albique, ſ. f. (von albus) Art weißlichten Thones, weiſſer Kreide oder Siegelerde, weiſſer Bolus, (bey Blois.)

Albornos, oz, ſ. m. (Hiſp.) t. ein Regenmantel mit einer Halskappe, wie ihn die Maltheſerritter, Mohren und Türken tragen.

Albour, oder Aubour, ſ. m. (alburnum, laburnum) Bohnenbaum, eine Art Bäume von hartem Holz, wächſt auf den Alpen.

Albran, Alebrant, Aleyebran, a. junge wilde Ente, die bis in October ſo heißt; (Kriechente.) ſ. Hallebran.

Albrener, v. n. t. dergleichen junge Enten mit Falken jagen.

Albrené, ée, adj. t. zerſtoſſen, zerbrochen, ſchadhaft, als Flügel; der gebrochene oder ſchadhafte Flügel hat; ſ. übel zugerichtet.
les ailes de ce faucon ſont *albrenées*, die Schwingen dieſes Falken ſind zerſtoſſen, gebrochen.

Albugineux, euſe, adj. (von albugo) t. [in der Anatomie] weißlicht; wird von einem weiſſen Häutlein geſaget, ſo die Teſticuln bedecket.

Albugo, ſ. f. ein weiſſer Fleck am Auge.

Album, ſ. m. ein Stammbuch.

ALC

Alcade, ſ. m. t. ein Richter in Spanien.

Alcaheſt, ſ. m. bey den Alchymiſten, eine Materie, welche alle Metalle, ja alle Körper auflöſen kan; Alkaheſt.

Alcaïde, ſ. m. t. ein Richter und Gubernator in der Barbarey; It. Gubernator von einer Stadt oder Schloß in Spanien.

Alcaïque, ſ. et adj. (in der lateiniſchen Poeſie) alkaiſche Verſe.

Alcakengi, ſ. Alkekengi.

Alcali, ſ. Alkali.

Alcana, Alcanna, ſ. f. (arab.) Hauſenblaſe, Fiſchleim, Mundleim; It. Name einiger ausländiſchen Bäume; rothe Ochſenzungenwurzel.

Alcantara, ſ. m. eine Stadt in Spanien; ein Ritterorden allda.

Alcée, ſ. f. Alcea, eine Pflanze, eine Art Pappeln.

Alchimille, ſ. f. Sinnau, Löwenfuß, Unſer Frauen Mantel, ein Wundkraut. ſ. Pié de lion.

Alchimie, Alchymie, ſ. f. (ſprich ch als k aus, alchymia) Scheidekunſt; Kunſt, Metalle zu verwandeln, Goldmacherkunſt.
argent, or d'*alchymie*, oder d'*alchimie*, Vermiſchung, die Silber oder Gold zu ſeyn ſcheinet, es aber nicht iſt; falſches Silber, Gold; vermiſchtes Metall.
faire l'*alchymie* avec ſes dents, P. am Eſſen erſparen, um ſeinen Beutel zu ſpicken.

Alchimiſte, Alchymiſte, ſ. m. der ſolche Kunſt kan; (im Scherz) Goldmacher.

Alcide, ſ. m. Alcides, Name des Herkulis.

Alcohol, ſ. m. ein ſehr ſubtiles, unfühlbares Pulver (in der Chymie).

Alcoholiſer, v. a. t. ganz ſubtil pulveriſiren. ſ. Alkoolifer.

Alcoran, ſ. m. der Türken Geſetzbuch, der Alcoran, Coran.
abjurer l'*alcoran*, den türkiſchen Glauben abſchwören.

Alcove, ſ. f. (Hiſp. alcoba, bey dem Baumeiſter iſt es m.) ein Alcove, abgeſonderter Ort in einer Stube oder Kammer, worein man ein Bette ſtellet ꝛc., Bettſtätte.

Alcyon, ſ. m. (Lat.) der Eisvogel.

Alcyonien, ne, adj.
les jours *alcyoniens*, die ſtillen Tage, das ſtille Wetter auf dem Meer, wenn der Eisvogel niſtet.

ALD

Aldebaram, ſ. m. t. ein Stern erſterer Gröſſe, in dem Bilde des Stiers, ſonſt Oculus Tauri, das Ochſenauge genannt.

Alderman, ſ. m. t. Aldermann, oder Beyſitzer eines Stadtraths in England.

Aldobrand, ſ. m. Adelbrand, Aldovrandus, ein Mannsname.

ALE

Ale, a. der Flügel einer Armee. ſ. Aile.

Ale, Alleleblan, a. die Stadt Arles in Provence.

Aléche-

Aléchemont, Alécher, s. Alléch.
Alecton, s. f. (Alecto) Name einer der drey Furien.
Alectorienne, s. f. Alectoire, (von ἀλεκτωρ) t. ein Stein, den man bisweilen in der Hähne und Hüner Magen oder Lebern findet, Hahnenstein.
Alectoromantie, oder Alectryomantie, s. f. t. Weissagung durch einen Hahn.
Alée, Alégation, Aléger, Alégorie, s. All.
Alégre, Alégresse, s. Alaigre.
Aléquer, Aléluia, Alemand, s. All.
Aleins, a. gleich.
Alemandes, a. Mandeln.
Alembic, s. Alamb.
A l'encontre, adv. et præp. t. wider, gegen, darwider.
aller à *l'encontre* de qch., s. g. einer Sache widersprechen. s. Encontre.
Aléne, s. f. (Ahle) t. Schuster- und andere Ahle, Schuhpfriem.
Alenier, s. m. t. ein Ahlenschmied, oder Ahlenkrämer.
Alener, a. käuchen, schwer Athem holen.
Alenois, adj. cresson alenois, t. Art Kresse, Gartenkresse.
Alentir, v. a. (lenis, lentus) w. langsam, langsamer machen, in der Bewegung hemmen, mindern, verringern. (besser ralentir.)
son courage *alentira* bientôt, sein Muth wird bald sinken.
s'Alentir, v. r. langsam werden, sich langsamer bewegen; nachlassen, abnehmen. (besser se ralentir.)
le vent s'*alentit*, der Wind läßt nach.
A l'entour, Alentour, præp. a. um, herum, ringsum; de la table, adv. rings herum, umher, umliegend.
les champs d'*alentour*, die umliegenden Felder.
les villages d'à *l'entour*, die umliegenden Dörfer. s. Entour.
Alenvi, A l'envi, adv. um die Wette. s. Envi.
Alérion, s. m. (von aigle) t. [in der Wappenkunst] ein kleiner Adler mit ausgebreiteten Flügeln und gestumpften Schnabel und Klauen, oder ohne Köpfe und Füsse.
Alerte, adj. c. (erectus) munter, rüstig, hurtig; lebhaftig, lustig; wachsam, der auf seiner Hut ist; behutsam, vorsichtig.
être toujours *alerte*, allzeit wachsam, auf der Hut seyn.
Alerte, s. f. unvermutheter Anfall, Schreck.
donner une vive *alerte*, einen unvermutheten Schrecken verursachen.
Alerte, adv. auf, auf, seyd munter und auf guter Hut; gebt acht, haltet euch munter und frisch; der Feind ist in der Nähe.
Alers, Alerse, Alercie, a. die Reise.
Alesan, Alezan, s. m. (Alazan, Hisp.) t. Pferd, röthlich von Haaren, röthlicher Farbe, mit rother oder weisser Mähne, Fuchs.
*alesan* brulé, Brandfuchs, Rothfuchs.
*alesan* clair, Weißfuchs.
Alesan, ne, adj. t. von Pferden, fuchsroth, rothfüchsig.
Aléſé, ée, adj. (à l'aise) t. [in den Wappen] abgekürzt, verkürzt, abgeledigt, schwebend, das nicht bis an den Rand des Schildes reicht, das nirgends anstößt, [wann Hauptstücke nicht bis an den Rand des Schildes gehen.]
chevron *alésé*, ein abgekürzter Sparre.
Aléſter, Aleſer, Alezer, v. a. (à, leste) t. den Rand der Münze, oder die Münzstücke auf dem Ambos, ehe sie geprüget werden, ein wenig gleich schlagen; (beym Stückgiessen) die Seele einer Canone rein bohren und ihr die rechte Weite geben.
boire à *aleſer*, Bohrstange.
Aleſoir, s. m. t. Maschine, worauf die Münze vestgemacht wird, gedachte Arbeit bequem vorzunehmen; (beym Stückgiessen) die Bohrlade.
Aleſſandrette, s. f. Alexandria, Stadt.
Aleſure, Alezure, s. f. t. Bohrspäne, Späne, so bey dem Bohren der Canonen abgehen.
Alethe, s. m. ein indianischer Rebhünersalke von vortreflicher Art.
Alette, s. f. (Ital. Aletta, von ala) t. [in der Baukunst] Nebenpfeiler eines Schwibbogens, Thürpfoste innerhalb der Säulen, von unten bis an den Schwibbogen.
Aleu, s. f. Alleu.
terre qui est en franc *aleu*, t. freyes Erblehngut. s. Franc alleu.
Alevin, oder Alvin, s. m. (von élever) t. w. junger Satzfisch, die Brut, der Satz, Fischsaamen, die kleinen Fische, einen Teich zu besetzen, (absonderlich von Karpen.)
Alevinage, s. m. t. w. allerley kleine Fische, die man im Fangen, zum Satz wieder ins Wasser wirft.
Aleviner, Alviner, v. a. t. w. einen Teich mit Brut besetzen; un étang.
Alexandre, s. m. Alexander, ein Mannsname.
Alexandre, s. f. Alexandra, ein Weibername.
Alexandrie, s. f. Stadt Alexandrien.
Alexandrin, e, adj. (Alexandrinus) vers Alexandrins, alexandrinische Verse, so werden Verse genannt, deren einer um den andern 12 und 13 Sylben hat, und die in der sechsten Sylbe den Abschnitt haben.
Alexipharmaque, s. m. et adj. t. Arzney wider den Gift, dem Gift widerstehende Arzney.
Alexitere, s. m. t. s. Alexipharmaque.
Alezan, s. Alesan.
Aleze, s. f. s. Aléſe.

ALF

Alfandiga, s. m. t. f. Zollhaus in Lissabon.
Alfane, s. f. (Ital. Alfana) a. eine Stute.
Alfange, s. m. Kirchhof, Gottesacker. RONDEAU.
Alfange, s. f. w. Art Lactuke.
Alfier, s. m. Adelferius, ein Mannsname.
Alfier, Alfiére, s. m. (Hisp. alferez; lat. aquilifer) t. w. ein spanischer, wallonischer oder niederländischer Fähndrich.
Alfonſe, s. m. Adelphonsus, ein Mannsname.

ALG

Algalie, s. f. (Hisp. algalia) t. Instrument, hohles Röhrgen der Wundärzte, den Leuten zu helfen, die keinen Urin lassen können, ein Suchröhrgen, Catheter.
Alganon, s. m. t. eine kleine Kette, die man den Galeesclaven, um sie zu kennen, anmachet.
Algarade, s. f. g. (Arab. garah, cucurrit, Hisp. algare, ein Hauffen streiffender Räuber) unversehener Anfall, Anlauf, feindlicher Streif, Schimpf, Beschimpfung mit Trotz, schimpflicher Streich oder Possen, so einem gespielet wird.
il m'a fait une *algarade*, que je ne saurois oublier, er hat mir einen Possen gethan, den ich nicht vergessen kan.
Algarot, s. m. (von garah, Arab. fluxit) t. ein Brech- und Purgirpulver vom aufgelöseten regulo Antimonii, Algeroth.
Algarbe, s. f. das Königreich Algarbien.
Algebraique, adj. c. (von Algebra) algebrisch, algebraisch, zur Algebra gehörig.
Algébre, s. f. (Arab.) t. die Algebra, Stellkunst, eine sonderbare Wissenschaft zu rechnen mit Buchstaben, anstat der Zahlen.
c'est de l'*algébre* pour lui, s. das sind ihm spanische (böhmische) Dörfer.
Algebrique, adj. c. (von algébre). s. Algebraïque.
Algebriſte, s. m. t. Algebraiste, der die Algebra verstehet oder lehret.
Algér, s. m. die Stadt Algier in Africa, wo viel Seeräuber sind.
Algérien, enne, der aus Algier ist, ein Algierer.
Algol, s. m. ein Stern von der dritten Gröſſe im Perseo, das Caput Medusæ.
Algorithme, s. m. (Hisp. alguarifmo) t. eine leichte Art zu rechnen, Algorithmus, die 4 Species in der Rechenkunst.
Algot, s. m. Adelgot, ein Mannsname.
Alguazil, Alguafil, s. m. (sprich das u als ou) ein Gerichtsdiener, Scherge bey den Spaniern (nur im comischen Stylo).
Algue, s. f. (alga) Meergras, Seegras, Seegewächse. s. Varech.

ALH

Alhandal, s. m. (Arab. handel, Coloquinten) t. Küchlein, Zeltlein von Coloquinten und Gummi Tragant gemacht, in der Apotheke.
Alhidade, s. f. (ein arabisch Wort) t. ein bewegliches Linial mit Absehen, so man auf den mathematischen Instrumenten braucht, womit man die Längen misset; das bewegliche Diopterlinial eines Winkelmessers.

ALI

Aliage, Aliaire, Aliance, s. All.
Alibi, s. m. indecl. (Lat.) t. Gegenwart einer Person an einem andern Orte, als in dem, so man vorgiebt; entfernter Ort, da einer gewesen ist, der unterdessen anderswo etwas gethan haben soll; Entfernung von dem Orte, wo eine Sache geschehen ist; Entschuldigung wegen Abwesenheit an entfernten Orten; (meist in Gerichten.)
il a prouvé la fausseté de l'accusation par un *alibi*, er hat den Ungrund der Anklage dargethan, indem er erwiesen, daß er abwesend gewesen.
Alibiforain, s. m. (alibi, foraneus und forum) s. kahle Ausflucht, kahle, schlechte Entschuldigung, nichtiger Behelf, unnöthige Appellation.
chercher des *alibiforains*, s. Ausflüchte, kahle Entschuldigungen, Mittel, etwas zu entgehen suchen.
Aliboron, s. m. (von alibi, um als on) g. ein listiger Gast, der allezeit eine Ausflucht weiß; listiger Fuchs, der sich nicht leicht fangen läßt, oder der mehr als ein Loch hat; durchtriebener Vogel.
maître *aliboron*, der alles wissen und verstehen will.
Aliboronne, s. m. a. v. ein Esel.
Alica, s. f. Art Weitzen der Alten; Spelzkern, Grütze.
Alicante, spanische Stadt; It. Wein davon.
Alichon, s. m. (aile) t. eine Schauffel am Mühlrad, worauf das Wasser fällt, und das Rad drehet.
Aliconde, s. m. Baum aus Aethiopien, von dessen Rinde man Leinwand machet.
Alicter, a. s. Aliter.
Alidade, s. Alhidade.
Aliénable, adj. c. (alienare) t. veräusserlich, das da kan entfremdet oder veräussert werden, in fremde Hände kommen.
Aliénation, s. f. (alienatio) Entfremdung, wodurch etwas in fremde Hände kömmt, Veräusserung, Verkauf an iemand fremdes; s. Abwendung, Abneigung des Herzens von etwas; Widerwille; Trennung der Freundschaft; Verrückung des Verstandes, Wahnwitz.
une *aliénation* légitime, ein rechtmäßiger Verkauf. (juristisch)

leur

leur *aliénation* a pris son origine de cela, ihre Trennung (der vorigen Freundschaft) ist daher entstanden.

*aliénation* d'esprit, Wahnwitz, Verwirrung im Haupt, Blödigkeit des Verstandes, Verrückung desselben.

Aliéner, v. a. (alienare) *t.* veräussern, entfremden, in fremde Hände kommen lassen, an Fremde verkauffen; f. abwendig machen; die Gunst verlieren; närrisch machen.

*aliéner* l'affection, le cœur de qn., sich einen zum Feinde machen, iemands Herz von sich abwenden, oder abwendig machen.

les caprices ont *aliéné* de lui tous ses amis, sein Eigensinn hat alle seine Freunde von ihm abgewendet.

*aliéner* l'esprit, den Verstand verrücken.

il est mineur, il ne peut vendre ni *aliéner*, *t.* er ist minderjährig, er kan weder verkauffen noch veräussern.

s'Aliéner, v. r. sich abwenden, absondern, entziehen, entschlagen.

Aliéné, ée, part. et c. f. abhold, abgeneigt.

avoir l'esprit *aliéné*, den Verstand verrückt haben.

Alier, s. Allier.

Alieurs, s. Ailleurs.

Aligation, s. Alliage.

Alignement, s. m. (ligne) die Abmessung, das Abmessen der Gassen, wie die Häuser sollen gebauet werden; das Bauen, Stecken, Setzen oder Einrichten nach der Schnur, Richtung, Abmessung nach der Schnur; das Abschnüren derer Gärtner.

prendre les *alignemens* d'une rue, eine Gasse nach der Schnur abmessen.

Aligner, v. a. (von ligne) nach der Schnur richten, messen; nach der Schnur bauen, einrichten, setzen oder stecken; Gartenbeet machen; *t.* (bey den Jägern) belauffen, bespringen, belegen; le loup *aigne* la louve, der Wolf belauft die Wölffin.

Aligné, ée, part. nach der Schnur abgemessen.

Alignée, s. f. *a.* ein wohlgebildetes Frauenzimmer.

Aliment, s. m. (alimentum) Nahrung, Kost, Speise, Unterhalt; f. Nahrung der Bäume und Kräuter; in pl. w. Unterhalt, Beköstigung.

les *alimens*, qui flatent trop le goût, et qui font manger au de là du besoin, empoisonnent au lieu de nourrir, TELEM. die Speisen, welche allzuwohl schmecken, und machen, daß man mehr isset, als man nöthig hat, vergiften, anstatt daß sie nähren solten.

des *alimens* solides, eine stärkere Nahrung, Speise.

Alimentaire, adj. c. (alimentarius) *t.* w. was zum Unterhalt gehört.

pension, provision *alimentaire*, Gelder zum Unterhalt; Kostgeld, ausgesetzter Unterhalt.

Alimenter, v. a. ernähren, Unterhalt verschaffen, erhalten, unterhalten, beköstigen, Lebensnothdurft verschaffen.

Alimenteux, euse, adj. nahrhaft, das nährt oder Nahrung giebt, als Arzeneyen, Speisen ꝛc.

Alinéa, s. m. *t.* frischer Zeilenanfang, wenn gleich die vorhergehende nicht voll ist.

il faut faire là un *alinea*, man muß da eine frische Zeile anfangen.

Aliner, v. a. *a.* ein Schiff ausrüsten.

Aliquante, adj. f. (aliquantus) *t.* partie aliquante, (in der Geometrie und Arithmetic) Theil, der dem Ganzen niemals gleich wird, man mag ihn so oft nehmen als man will; Zahl, die in einer grössern nicht gerade aufgehet, sondern eine Aliquote dazu haben muß, als 8 in 20, 2 mal, macht mit 4 erst 20 voll.

Aliquote, adj. f. (aliquotus) *t.* partie aliquote, (in der Geometrie und Arithmetic) Theil, der etliche mal genommen, dem Ganzen gleich wird; Zahl, die etliche mal in einer andern ist, oder steckt, als 2 in 8, ist 4 mal; 5 in 25, 5 mal ꝛc.

Alis, s. m. Adalgisus, ein Mannsname.

Alise oder Alize, s. f. (von Else) Elsenbeere, Elzbeere, Arlsbeere, eine kleine säuerliche Frucht vom Lotusbaume. f. Alisier.

Alisé, ée, oder Alizé, adj. (à l'aise) vents alisés Winde, so ordentlich zu gewissen Jahreszeiten auf gewissen Meeren oder Küsten wehen, nach denen man sich leichtlich richten kan, Passatwinde; vent alisé oder alizé. sing. w.

Alisier, oder Alizier, wilder Sperberbaum, Elsenbeerbaum, Elzbeerbaum, Lotus- oder Zürgelbaum.

Alisma, *t.* ein Name unterschiedener Kräuter, als Bergwegbreit; Zweyblatt; Wohlverley u. d. gl. m.

*alisma* de Mathiole, oder de Dioscoride, Bergwegerich, Mutterwurz, Wohlverley.

*alisma* à grappe, unächte Nieswurz.

*alisma* double feuille, Zweyblätterig.

Alison, s. f. (diminut. von Aix) Elsgen, Ilsgen, ein Weibername, (im Scherz.)

Aliter, v. a. (von lit.) bettlägerig machen.

Alité, ée, parr. et adj. bettlägerig.

il est *alité* depuis trois jours, er ist seit 3 Tagen bettlägerig.

s'Aliter, v. r. sich wegen Krankheit zu Bette legen, das Bette hüten, bettlägerig seyn, bettlägerig werden.

Alix, s. f. Else, Ilse, Weibername, (noch im comischen und satyrischen Stylo bräuchlich.)

Alix, Alize, Alizé, Alizier, Alizon, s. Alis.

## ALK

Alkaëst, s. m. *t.* Alkahest, des Paracelsi und Helmontii allgemeines Mittel, alle Dinge chymisch aufzulösen.

Alkali, s. m. (arab. Wort) *t.* oder Sal alkali, alkalisches, löcherichtes und weiches Salz, das die sauren Salze in sich ziehet, ein aus dem Kraut Kali oder sonst durch die Chymie aus andern Körpern herausgezogenes Salz; (man braucht es stark auf Glashütten.)

Alkaline, adj. c. alkalinisch.

Alkaliser, v. a. *t.* Salz aus etwas ziehen, auslaugen.

Alkekengi, s. m. (halicacabum) Judenkirsche, eine Pflanze, sonst Coqueret.

Alkermes, s. m. (von Kermes) *t.* eine herzstärkende Arzney oder Latwerge von Kermesbeeren; eingemachter Kermesbeersaft; (confectio alkermes.)

Alkool, s. m. (arab. Wort) *t.* das allerzarteste, allersubtileste Pulver, das man machen kan; lt. der allersubtileste Spiritus, den man durch oft wiederholtes Herüberziehen aus dem Wein machen kan; der allerrectificirteste Spiritus vini.

Alkoolisér, v. a. zum subtilesten und zartesten Pulver machen; sehr hoch rectificiren, den allerstärksten Brantewein machen.

## ALL

Alla, s. m. *a.* ein Fremder.

Allâchir, s'Allâchir, v. n-p. *a.* schlaff werden, den Muth verlieren.

Allaiter, v. a. säugen, stillen. f. Alaiter.

Aliangourir, s'Allangourir, v. r. w. (im Scherz) schmachtend, traurig, ängstlich, sehr verliebt seyn.

Allant, e, s. m. ein Mensch, der hin und her geht. Es hat kein femin. und wird nicht gebraucht als nur in diesen Redensarten:

les *allans* et venans, die Leute, die hin und her gehen.

cette maison est ouverte à tous *allans* et venans, dieses Haus ist allen vorbeygehenden (iedermann) offen.

Allant, e, part. (von aller) gehend; der da gehet; einer, eine, der, die gern lauffen mag.

je l'ai vû *allant* à l'église, kan heissen: ich habe ihn gesehen, da ich oder er in die Kirche ging; dahero besser: je l'ai vû lorsque j'*allois* à l'église, oder je l'ai vû qui *alloit* à l'église (lorsqu'il *alloit* à l'église).

Allantoïde, s. f. et adj. *t.* membrane allantoïde, drittes Häutlein einer Frucht im Mutterleibe, Geburtshäutgen, so sich nur bey der Frucht einiger Thiere und nicht bey Menschen, sonderlich nicht bey Kindern weiblichen Geschlechts findet, tunica fœciminalis urinaria.

Allarme, Allarmer, s. Alarme, Alarmer.

Alleboteurs, s. m. pl. *a.* die in den Weinbergen nachlesen.

Allechement, s. m. (von allicere) w. Lockung, Anlockung, Reitzung, Lockspeise.

les *allechemens* de la chair, de la volupté, die Reitzungen des Fleisches, der Wollust.

Allécher, v. a. (allicere) locken, herlocken, anlocken, aus- herauslocken, ablocken; ankörnen, reitzen, anreitzen; an sich ziehen.

Alle, Allée, (Angl.) *a.* alles.

Allée, s. f. (von aller) Gang zwischen zweyen Mauren in einem Hause; Gang, Spaziergang, Lustgang, oder Allee in einem Garten, auch anderswo ein mit Bäumen zu beyden Seiten besetzter Gang, Durchgang; f. der Gang, das Gehen; *a.* Lauf, Reise, Abreise.

*allée* couverte, découverte, bedeckter, unbedeckter Gang ꝛc.

*allée* de front, Gang, der gerade auf ein Gebäude stösset.

*allée* en traverse, Gang, der quer vorbey läuffet.

*allée* diagonale, Gang, der in einen viereckigten Platz durch die einander entgegenstehenden Winkel gehet.

*allée* biaise, ein schiefer Gang, der von einem bestimmten Ort kommt, und weder gerade auf ein Gebäude, noch quer über, sondern schreege vorbeygehet.

*allée* rampante, abhängiger, abschüssiger Gang.

*allée* en ziczac, unterbrochener Gang, s. Ziczac.

*allée* de compartiment, Gang oder Fussteig zwischen den Blumenbeeten in einem Garten.

*allée* d'eau, Wasserallee, Gang, der auf beyden Seiten mit Springbrunnen besetzt ist.

*allées* et venues, f. Schritte, Bemühungen, das Hin- und Hergehen.

on lui a donné l'*allée* (l'aller) et le venir, *P.* man hat ihm links und rechts Maulschellen gegeben.

Allegateur, s. m. (allegare) einer, der etwas anführt.

Allégation, f. f. Anführung, Anziehung eines Spruchs, Gesetzes oder Zeugnisses; angeführte Stelle; Vortrag.

Allége, f. f. (von allevare) *t.* leer Schiff, das beneethigten Falls einen Theil der Ladung eines andern einnimmt, es zu erleichtern, oder damit es gehörigen Orts einlauffen könne; ein Lichter, zu Hülfe eines grössern; (in der Baukunst) der Umfang eines Fensters, wo die Mauer am dünnesten ist, oder der Theil der Mauer um die Fensteröffnungen, der dünner als die übrige Mauer ist.

Allégeance oder Allégence, f. f. (von alléger) *a.* Erleichterung, Entlastung; Linderung eines Uebels.

ferment d'*allégeance*, *t.* gewisser Eid, so die Engelländer ihrem Könige wegen seiner weltlichen Gewalt leisten.

Allégement, f. m. (qs. allevamentum) Erleichterung, Entlastung; f. Linderung, als eines Uebels ꝛc.

donner *allégement* à un vaisseau, ein Schiff entlasten.

ce remède m'a donné de l'*allégement*, diese Arzney hat mir Erleichterung oder Linderung verschaft.

Alléger, v. a. (allevare) erleichtern, lichten, entlasten, als ein Schiff; auch sonst, auf der See, etwas in die Höhe heben, ziehen oder schieben, oder auf andere Art etwas zum Gebrauch zu rechte machen; lt. an ein Tau, das man ins Wasser lassen will, Hölzer oder Tonnen hier und dar anbinden, und es also leichter machen, damit es oben schwimme; *t.* (auf der Reitschule) ein Pferd leichter und freyer von vorn als von hinten machen; f. lindern, helfen, leichter und erträglicher machen, erleichtern, trösten, mildern, erquicken, als Schmerzen, Verdruß oder Unglück; (doch sagt man in der letztern Bedeutung besser soulager.)

*alléger* un vaisseau, ein Schiff entlasten.

cela *allégera* vos chagrins, das wird euren Kummer lindern.

Allegé, ée, part.

Allégerir, v. a. (von léger) *t.* ein Pferd so abrichten, daß es auf den vördern Füssen leichter werde, es auf den Vörderfüssen leichter machen.

Allégorie, f. f. (allegoria) verblümte Rede, Gleichniß, Gleichnißrede, Allegorie, verblümte Deutung auf etwas; lt. ein Gemählde, das etwas anders bedeutet, als es eigentlich vorstellt.

Allégorique, adj. c. allegorisch, verblümt, Gleichnißweis vorgetragen, auf etwas zielend.

sens *allégorique* d'un texte, der verblümte Verstand eines Textes.

Allégoriquement, adv. allegorisch, allegorischerverblümter Weise, Gleichnißweis.

Allégoriser, v. n. allegorisch reden, verblümt oder durch Gleichnisse reden; *a.* allegorisch erklären.

Allégoriseur, f. m. der in allen Sachen einen allegorischen Verstand suchet, der immer verblümt redet; (wird immer im bösen Verstande gebraucht.)

Allégoriste, f. m. der eine Schrift allegorisch erklärt, der etwas in einem allegorischen Verstande erklärt, der durch Gleichnisse redet, der verblümte Reden brauchet.

Allégre, f. Alaigre.

Allégro, adv. ein Wort in der Musik, welches anzeigt, daß ein Stück munter und lustig gespielt werde; f. m. ein Stück, das hurtig gespielt werden muß, ein Allegro.

Alléguer, v. a. (allegare) etwas aus einem andern Buche ꝛc. anführen, anziehen, vorbringen; zum Beweis oder zur Erläuterung beybringen, sich auf etwas beruffen; vorwenden, einwenden, als eine Entschuldigung; erwehnen, anregen, von etwas Meldung thun.

*alléguer* un passage de l'écriture, einen Spruch aus heiliger Schrift anführen.

*alléguer* pour raison, pour excuse etc. zum Grund, zur Entschuldigung u. s. w. anführen.

*alléguer* la miséricorde, sich auf die Barmherzigkeit beruffen.

ne m'*alléguez* point mon inconstance et ma légèreté naturelle, sagt mir nichts von meiner Unbeständigkeit, von meinem natürlichen Leichtsinn.

*alléguons*-en un exemple, et qu'il nous tienne lieu de tous, lasset uns nur ein Exempel davon anführen, welches uns statt aller andern seyn mag.

quand nous voulons-, vous nous *alléguez* que c'étoient là des saints du premier ordre, wenn wir = wollen, so wendet ihr uns ein, das wären ja Heilige von der höchsten (ersten) Classe gewesen.

il revenoit incontinent pour *alléguer* à Mentor quelque nouvelle raison, de différer, er kam alsbald wieder, dem Mentor eine neue Ursache, es aufzuschieben, vorzuwenden.

Alléluia, interj. (Hebr.) lobet den HErrn, Halleluja; lt. f. m. ein Lobgesang.

Alléluia, f. m. Buchampfer, Sauerklee, Herzklee, Gukuks- oder Hasenklee, Acetosella, oder pain de coucou, eine Pflanze; lt. so nennet auch das gemeine Volk zu Paris einen Lendenbraten.

Allemagne, f. f. (Allemannia) Teutschland.

Allemand, f. m. (al man) ein Teutscher; f. ein aufrichtiger Biedermann; zuweilen ein guter einfältiger Tropf; lt. ein grober Knoll, ein unhöflicher Kerl, ein Zechbruder, versoffener Kerl.

une querelle d'*allemand*, f. ein nichtiger Zank, ungegründeter Streit, Streit um nichts und wieder nichts.

vous me prenez bien pour un *allemand*, ihr glaubt wohl gar, ich sey so treuherzig, und lieffe mir was weiß machen.

Allemand, f. m. teutsche Sprache.

parler *allemand*, teutsch reden.

il me répondit en *allemand*, er antwortete mir auf teutsch.

c'est de l'*allemand*, oder du haut *allemand* pour moi, f. das verstehe ich nicht, das ist mir unbekannt; es ist mir zu hoch, das sind mir böhmische Dörffer.

Allemand, e, adj. teutsch.

un gentilhomme *allemand*, ein teutscher Edelmann.

Allemande, f. f. eine Teutsche, teutsches Weibesbild; lt. ein musicalisches Stück, Allemande, teutsche Arie, teutscher Tanz.

Aller, v. n. (von wallen, von vadere und von ire.) *I.* Pr. je vais, tu vas, il va, nous allons, vous allez, ils vont. Imp. j'allois, tu allois, il alloit, nous allions etc. Hist. j'allai - nous allâmes, vous allâtes, ils allerent. (je fus, anstatt j'allai g.) Perf. je fus allé etc. Plq. j'étois allé etc. Fut. j'irai, etc. Imperat. va, qu'il aille, allons, allez, qu'ils aillent. *C.* Pr. j'aille, tu ailles, il aille. nous allions, vous alliez, ils aillent. Imp. I. Conj. j'irois. Imp. II. Conj. j'allasse. Perf. je fois allé, Plq. I. Conj. je serois allé. Plq. II. Conj. je fusse allé. Fut. je serai allé etc. Infin. prf. aller. Perf. être allé. Gerund. simpl. d'aller, à aller, pour aller. Composita: d'être allé, à être allé. Partic. I. Conj. Prf. allant. Perf. étant allé. Partic. II. Conj. allé.

gehen; hingehen, treten, hervorgehen; c. f. fortgehen, abgehen, reisen ꝛc. (zu Wasser oder zu Lande, in einem Schiffe, in einer Schuyte, Kutsche, zu Pferde ꝛc.); f. bringen, führen; fortfahren, weiter gehen ꝛc.; ausschlagen, ausgehen, auslaufen; gerathen; sich schicken; wohl oder übel gelingen, von statten gehen; fortkommen; handeln; verfahren; sich verhalten; sich begeben; sich ausbreiten; sich erstrecken; sich worauf belauffen; zielen, abzielen, gerichtet seyn; wohl oder übel stehen, lassen, anstehen; merken, wahrnehmen; sich an etwas kehren; etwas vornehmen, sich zu etwas begeben, verfügen; (Imperf. gereichen, betreffen, angehen, angelegen seyn.) *t.* (in gewissen Spielen) wagen, spielen, ansetzen; (auf der Jagd) wieder auf den vorigen Weg, auf die vorige Spur kommen, auf denselbigen Fußstapfen zurückgehen, Wiedergang machen.

*aller* lentement, vite, langsam, geschwind gehen, fortkommen.

*aller* en avant, (en arrière,) vorwärts, weiter gehen, weiter kommen, fortgehen, (rückwärts gehen.)

*aller* çà et là, hin und her gehen.

ce calcul *va* bien haut, diese Rechnung erstreckt, beläuft sich sehr hoch.

la dépense *ira* plus loin qu'on ne croit, der Aufwand wird sich höher belaufen, mehr ausmachen, als man meinet.

où *allez* vous par cette pluye? wo gehet ihr in diesem Regen hin?

où est-ce que vous *allez*? *je vais* au logis; y *allez*-vous déja? wo gehet ihr hin? ich gehe nach Hause; gehet ihr schon hin?

*vas* y, gehe dahin.

*j'irai* chez vous avec Mr. votre frère, ich will mit eurem Herrn Bruder zu euch gehen.

*allons* s'il vous plaît chez Mr. un tel, lasset uns, wenn es euch beliebt, zu dem Herrn N. gehen.

*allez* sur le tombeau de l'avare, *allez* apprendre à connoître l'avarice, *allez* voir cette bouche, qui - SAUR. gehet nur zum Grabe des Geitzigen, gehet und lernet da den Geitz kennen, (was der Geitz sey,) da liegt der Mund, der = .

nul frein ne pouvoit retenir l'audace du peuple, qui *alloit* tous les jours en croissant, ROLLIN. kein Zaum konte die Verwegenheit des Volks, welche von Tage zu Tage weiter ging, bändigen, zurückhalten.

*aller* à grands, (à petits) pas, *c.* f. grosse, (kleine) Schritte machen.

un cheval qui *va* le trot, le pas, ein Pferd, das im Trapp, im Schritt geht.

*aller* bon train, immer einen guten Schritt fortgehen (von Pferden); f. gut von statten gehen.

*aller* à pied, zu Fuß gehen.

*aller* à cheval, reiten.

*aller* en chaise, en carosse, en chariot, fahren.

*aller* en bateau, en traîneau, zu Schiffe, im Schlitten fahren.

*aller* en litière, en portechaise, sich in der Sänfte tragen lassen.

il est *allé* à Paris, à Dresde, er ist nach Paris, nach Dresden gereiset.

il *ira* à la Chine, au Japon, aux Indes, er wird nach China, nach Japan, nach Indien reisen.

*aller* en Allemagne, en France, en Saxe, nach Teutschland, nach Frankreich, nach Sachsen reisen.

*aller* à l'Eglise, à la guerre, in die Kirche, in den Krieg gehen.

*aller* à l'Armée, sich zur Armee begeben.

*aller* à un siège, eine Belagerung unternehmen.

*aller* en Ambassade, als Abgesandter sich wohin begeben.

*aller* en pélerinage, wallfahrten gehen.

*aller* au devin, zum klugen Mann, oder zur klugen Frau gehen.

*aller* par terre, par mer, par eau, zu Land, zu Wasser reisen.

*allez*-vous par mer ou par terre? g. esset ihr Fleisch oder Fisch?

*aller* à qn., f. einen angehen, auf ihn zugehen; lt. zu einem seine Zuflucht nehmen.

*j'irai* droit à vous, ich werde mich gerade an euch wenden, zu euch meine Zuflucht nehmen.

*aller* à qch., nach etwas gehen, etwas suchen oder haben wollen, darnach streben, einer Sache wahrnehmen. (Von Sachen gebraucht:) zu etwas gereichen, auf etwas hinauslauffen, sich auf etwas belauffen; etwas angehen, betreffen; lt. auf etwas zielen, abzielen, gerichtet seyn, hinaus lauffen; (Ger. mit à, dahin zielen.)

*aller* à la raison, der Vernunft oder Billigkeit wahrnehmen.

son avis *alloit* à faire retraite, seine Meinung ging dahin, daß man sich zurück ziehen solte.

*aller* à ses affaires, seiner Geschäfte wahrnehmen.

*aller* à la petite guerre, auf Parthey gehen, dem Feinde im Kleinen Abbruch thun; aufs Plündern, aufs Marodiren ausgehen.

*aller* au feu, f. sich dem feindlichen Feuer aussetzen, ins Feuer gehen.

*aller* aux avis, aux opinions, die Meinungen, Vota sammlen.

après ces discours on *alla* aux suffrages, ROLLIN. nach dieser Rede samlete man die Stimmen ein.

*aller* aux écoutes, horchen, zuhören.

ce chemin *va* à la ville, das ist der Weg nach der Stadt; dieser Weg gehet, bringet, führet nach der Stadt.

*aller* aux prémières charges, auf dem Wege seyn, zu der vornehmsten Bedienung zu gelangen.

toute cette affaire là n'*ira* à rien, diese ganze Sache wird auf nichts hinauslauffen.

tous ses voeux *vont* à la paix, sein einziger Wunsch ist auf den Frieden gerichtet.

cet homme *va* toujours au bien, dieser Mann hat immer das Gute zur Absicht, zum Augenmerk.

ces choses *vont* à détruire vos raisons, diese Sachen haben zur Absicht, eure Gründe zu zernichten.

les nouvelles levées *vont* à trente mille hommes, die neuen Rekrutirungen belauffen sich auf 30000 Mann.

cela ne *va* pas au fait, das thut zur Hauptsache nichts.

cela *va* à me rendre heureux, dieses wird zu meinem Glück ausschlagen, mich glücklich machen.

y *aller*, sich verhalten, verfahren, eine Sache angreiffen, damit umgehen. Imperf. betreffen ꝛc.

comme vous y *allez*! wie ihr eilet, zufahret!

il faut y *aller* doucement, avec de grandes précautions, man muß die Sache sehr behutsam angreiffen, dabey mit grosser Vorsicht zu Werke gehen.

il y *va* de bonne foi, er verfährt darin aufrichtig.

il y *va* de qch., es betrifft etwas, es kömmt auf etwas an, es hängt oder liegt etwas daran, geht an.

il y *va* de mon honneur, es betrifft meine Ehre.

il y *va* de notre réputation à faire cela, es liegt unsere Ehre daran, solches zu thun.

il y *va* de sa vie, sein Leben steht dabey in Gefahr; es geht ihm dabey um den Kopf.

NB. Beym Imperf. I. Conj. wird *y* ausgelassen.

quand il *iroit* de tout mon bien, solte ich auch darüber um mein ganzes Vermögen kommen; solte es mir auch alles kosten.

il en *va* de qch., es verhält sich womit; hat die Bewandniß.

il en *va* de cette affaire comme de l'autre, es verhält sich damit eben so, wie mit dem andern.

*aller* contre l'ennemi, wider den Feind ausziehen, anziehen.

*aller* contre qch., wider etwas seyn, sich wider etwas legen oder setzen; lt. wider etwas handeln.

*aller* contre son devoir, wider seine Pflicht handeln.

*aller* jusqu'à, so weit gehen; sich so weit, oder so sehr vergehen; sich so weit erstrecken, (wenn von Sachen die Rede ist.)

N. *alla* jusqu'à vouloir, qu'elle chantât, N. ging so weit, daß er ihr zumuthete, sie solte singen.

sa colère *alla* jusqu'à la fureur, sein Zorn erwuchs zu einer Raserey.

je ne puis pas *aller* jusque là, ich kan mich so weit nicht strecken; ich vermag so viel nicht.

la forêt *va* depuis le village jusqu'à la rivière, der Wald erstreckt sich vom Dorfe an bis an den Fluß.

ses cheveux *vont* jusqu'à la ceinture, die Haare hangen ihm bis an den Gurt herab.

son amour *va* jusqu'à l'excès, à la folie, er liebt auf eine übertriebene Weise.

*aller* au de là de qh., etwas übersteigen.

la pensée *va* au de là de l'imagination et des sens, die Gedanken übersteigen die Einbildung und Sinne.

*aller* loin dans une science, in einer Wissenschaft weit kommen, es darinnen hoch bringen, dieselbe hoch treiben.

il ne *va* gueres loin sans s'ennuyer, er wird gar bald verdrüßlich.

cela *va* loin, dieses gehet oder erstrecket sich weit.

*aller* plus loin, fortfahren, weiter oder vorbey reisen.

ils *vont* plus loin encore, ja sie gehen noch viel weiter.

*aller* bien ou mal, auf dem rechten oder unrechten Wege seyn; f. wohl oder übel von statten gehen; lt. im Schwange oder Gange seyn; lt. (von Kleidern) wohl oder übel stehen.

*allons*-nous bien? sind wir auf dem guten Wege?

tout *va* bien de ce côté là, von dieser Seite gehet alles wohl von statten.

cet habit vous *va* bien, dieses Kleid stehet oder läßt euch wohl, sitzt gut.

cela vous *va* à peindre, f. das stehet euch sehr schön.

le rouge et le bleu *vont* bien ensemble, *vont* bien l'un à l'autre, roth und blau läßt, steht, schickt sich gut zusammen.

ce couteau *va* bien, dieses Messer schneidet gut, ist scharf.

ma montre *va* bien, meine Uhr gehet gut.

cette marchandise ne *va* plus, diese Waare gehet nicht mehr ab.

le commerce *va* mieux aujourd'hui, die Handlung gehet heut zu Tage immer mehr und besser fort.

de quelque manière que l'affaire *aille*, es falle aus, gelinge, wie es wolle.

comment *va* la santé? wie stehets um die Gesundheit?

comment *va* votre santé? comment vous *va*? wie gehets mit euch?

comment *va* votre affaire? wie stehts um eure Sache?

*aller* au devant de qn., einem entgegen gehen; f. einem mit Höflichkeit und Ehre zuvor kommen.

*aller* au devant de l'ennemi, dem Feinde entgegen gehen.

un ami *va* au devant de son ami, ein Freund kömmt dem andern mit Höflichkeit zuvor.

toute la ville *alla* au devant du Prince, die ganze Stadt zog hinaus, den Fürsten zu empfangen, ging dem Fürsten entgegen.

*j'irai* au devant de lui, je lui *irai* au devant, ich will ihm entgegen gehen.

il lui est *allé* au devant la moitié du chemin, er ist ihm den halben Weg entgegen gegangen.

*aller* au devant de qh., etwas zuvorkommen, vorbeugen, abwenden.

*aller* au devant d'une maladie, einer Krankheit zuvorkommen.

*aller* à la rencontre, entgegen gehen.

*j'irai* à sa rencontre, ich werde ihm entgegen gehen.

*aller* à la rencontre de l'ennemi, dem Feinde entgegen gehen.

*aller* ensemble, (von Sachen, die nicht einzeln, sondern paarweise gekauft oder gebraucht werden) zusammen gehören.

ces deux gans-là *vont* ensemble, diese beyden Handschuhe gehören zusammen.

*aller* de bon pied dans une affaire, aufrichtig; lt. hitzig in einer Sache handeln.

*aller* par justice, seine Sachen gerichtlich suchen oder ausmachen.

*aller* en pointe, (en rond,) spitzig, (rund) zugehen, zulauffen.

*aller* en pente, abhängig, abschüßig seyn.

une pièce de terre qui *va* en pente, ein Stück Acker, welches an einem Hügel abschüßig geht.

*aller* de (du) pair, gleich seyn, es einem gleich thun.

ces deux maisons *vont* de pair pour la noblesse, diese beyden Häuser sind von gleich gutem Adel.

Cicéron *va* de pair avec Démosthène, Cicero ist ein eben so grosser Redner als Demosthenes; kan dem Demosthenes an die Seite gesetzt werden.

*aller*, zu Stuhle gehen, purgiren.

le remède qu'il a pris, l'a fait *aller* cinq ou six fois, die Arzeney, die er eingenommen, hat ihn 5 bis 6 mal purgiret.

*aller* du ventre, purgiren.

*aller* par haut, über sich gehen, sich brechen, (vomiren.)

*aller* par bas oder laisser *aller* sous soi, sich unsauber halten, unter sich gehen lassen.

*aller* de quelque chose, r. (im Spielen) etwas daran setzen oder aufsetzen.

j'y *vais* de tout mon reste, ich setze daran, was ich noch habe.

*va*, (im Spiel) au statt il *va*, es bleibt dabey, es soll gelten, ich halte, was der andere setzt oder bietet.

Aller beym Infinit. Praes. gehen, hingehen; sich über etwas setzen, machen; oft wird es (wie das paulò post fut. der Griechen) ausgedruckt, blos durch die Adverbia bald, in kurzen, eben, gleich, etwa, beynahe: oft steht es zierlich als ein Pleonasmus.

j'*allois* vous chercher, je vous *allois* chercher: ich ging, euch zu suchen, ging, und suchte euch.

*aller* se promener, spatziren gehen.

*allez* vous promener, g. packet euch fort, geht eurer Wege; zum Henker mit euch!

*allez* demander comment il se porte, geht und fraget, wie er sich befindet.

je *vais* diner, ich gehe hin, das Mittagsbrod zu essen.

je *vais* entendre le sermon, ich gehe hin, die Predigt zu hören.

*allez* dire à Mr. N., gehet hin, und saget dem Herrn N.

*aller* travailler, étudier, sich an die Arbeit, ans Studiren machen.

l'affaire *va* se terminer, oder être terminée, die Sache wird bald abgethan seyn.

il *va* sortir, er will ausgehen, ist im Begrif auszugehen,

j'*allois* le dire, ich wolte es eben sagen.

le jour *va* finir, der Tag ist bald hin, es wird bald finster werden.

si vous *allez* faire cela, je ne suis plus de vos amis, so ihr etwa dis thun soltet, so kündige ich euch meine Freundschaft auf.

il *alloit* porter la peine de sa témérité, er hätte beynahe seine Verwegenheit büssen müssen; es fehlte nicht viel, daß er nicht für seine Verwegenheit gestraffet wäre.

cela se *va* faire, das wird gleich geschehen.

cela s'*alloit* écrire, das solte gleich niedergeschrieben werden.

il *va* voyager, er begiebt sich aufs Reisen.

il *va* mourir, er wird bald sterben.

il *va* sonner midi, es wird sogleich 12 schlagen.

*aller* trouver qn., zu einem gehen, sich zu jemand verfügen.

si vous jugez, que je puisse vous *aller* trouver, wenn ihr meinet, daß ich zu euch kommen dürfe.

il *alloit* me percer, er wolte mich eben durchbohren, durchschiessen.

comme il *alloit* tomber, als er eben fallen wolte.

*aller* chercher, oder *aller* querir, holen.

*allez* moi chercher, oder *allez* moi quérir une main de papier, holet mir ein Buch Papier.

il est *allé* loger près oder proche le palais oder du palais, er ist nahe bey den Pallast hingezogen.

elles sont *allé* faire une visite, sie sind gegangen, einen Besuch abzulegen, sie statten einen Besuch ab.

n'*allez* pas chercher les périls sans utilité, suchet die Gefahr nicht ohne Nutzen.

n'*allez* pas vous imaginer, oder ne vous *allez* pas imaginer, bildet euch nicht etwa ein.

si elle *alloit* croire cela, wenn sie das etwa glauben solte.

les princes ne savent guères *aller* chercher, die Fürsten mögen ihnen nicht nachlaufen.

nous *allons* travailler à remplir votre esprit de cette sublime vérité, wir wollen uns jetzt bemühen, euch diese erhabene Wahrheit, so viel möglich seyn wird, einzuprägen.

o que si nous sommes sages, ces pensées *vont* prendre d'empire sur notre coeur. SAUR. ach! wenn wir klug sind, so müssen diese Gedanken unser Herz einnehmen.

c'est ce que Jesus Christ demanda pour nous la veille de ce mémorable sacrifice, qui *alloit* reconcilier le ciel avec la terre. SAUR. das ist es eben, was uns Jesus Christus noch den Tag vor jenem merkwürdigen Opfer erbetete, welches den Himmel mit der Erde versöhnen solte.

Aller mit dem Particip. praes. wird jetzt nur noch bey denen Verbis gebraucht, die eine wirkliche Bewegung andeuten; (a. auch bey andern Verb.) wird aber nicht ausgedruckt.

un ruisseau qui *va* serpentant, ein Bach, der in Krümmungen, schlängelnd, fortläuft.

ils *alloient* chantant en dansant par toute la ville, sie zogen mit Singen und Tanzen durch die ganze Stadt.

il *va* jouant tout le jour, a. er thut den ganzen Tag nichts als spielen.

il *va* s'imaginant mille chimères, a. er bildet sich stets tausend ungereimte Dinge ein.

Aller im Imperat. wird häufig bey Wünschen, Ermahnungen und Drohungen als eine Interj. gebraucht; fort, seht, siehe, immer fort, wolan, lustig, frisch.

*allez* en paix, geht in GOttes Namen.

*allez*, je ferai votre affaire, gebt euch zu frieden, ich will eure Sache schon ausmachen.

*allez*, vous n'êtes qu'un sot, geh, du bist ein Narr!

*va* te faire pendre, fort mit dir an den Galgen!

*allons*, enfans, courage, nun wolan, haltet euch tapfer!

*allons* boire un coup, laßt uns eins trinken.

*va*, malheureux, packe dich, du Bube.

*allez*, n'avez-vous point de honte, wie? schämt ihr euch denn gar nicht.

n'*allez* pas vous imaginer, bildet euch je nicht etwa ein.

je ne fais qu'*aller* et revenir, ich komme den Augenblick wieder.

Aller et venir, hin- und hergehen, auf- und abgehen; hin- und herlauffen, viel lauffen und rennen, ab- und zulauffen.

on peut ici *aller* et venir en liberté, man kan hier frey hin und wieder gehen.

cela *va* et vient sur une coulisse, das läßt sich in einem Falz hin und herschieben.

cela *va* et vient, das nimmt ab und zu.

ce trafic *va* et vient, diese Waare steigt und fällt, es ist ein ungewisser Handel damit.

se laisser *aller*, alle Glieder hängen lassen; abglitschen; sich leicht zu allem bereden lassen, keinen Widerstand thun.

se laisser *aller* à qch., sich durch etwas einnehmen lassen, einer Sache nachhängen, sich derselben ergeben, sich etwas verleiten lassen.

se laisser *aller* sur qn., sachte auf einen fallen.

il ne se laissoit *aller* à aucune jeunesse, es war nichts kindisches bey seinem Betragen.

se laisser *aller* à tout ce qu'on dit, sich beschwätzen lassen.

se laisser *aller* au vice, sich die Untugend verleiten lassen.

se laisser *aller* à la douleur, au désespoir, à la tentation, sich vom Schmerz, von der Verzweifelung, Versuchung, hinreissen lassen.

cet homme se laisse *aller*, der Mann läßt mit sich machen, was man will.

il s'est laissé *aller* aux choses qui le flatoient, er hat sich die Dinge, so ihn am meisten schmeichelten, einnehmen lassen.

on se laisse *aller* aux à pas trompeurs, man läßt sich leicht von denen betrüglichen Lockungen hinreissen, verführen.

en se laissant *aller* à une critique rigoureuse contre les autres hommes, TELEM. wenn man sich von einer scharfen Tadelsucht wider andere Menschen einnehmen läßt.

Aller, mit der Particul en.

faire *en aller*, g. vertreiben, als Krankheit ꝛc., wegnehmen; weggehen heissen; herausmachen, als Flecke im Kleide, ꝛc.

faire *en aller* tout le monde, iedermann fort, heraus gehen heissen.

s'en Aller, v. r. e. f. weggehen, davon gehen, hingehen, wegfahren, abgehen, abmarschiren, abscheiden, abziehen, wegziehen, sich abführen, austreten, weichen, auswandern, ausschiffen; ausfliessen, als ein Faß ꝛc.; ausgehen, als ein Fleck; verloren gehen, sich verlieren; abgehen, weniger werden, abnehmen; vergehen; untergehen, zu nichte werden; verzehret werden.

NB. Man kan weder s'aller ohne en, noch en aller ohne se brauchen, es sey denn, daß sich le oder en auf einen andern folgenden Infinitivum beziehe.

*s'en iront*-ils bientôt? werden sie bald weggehen?

vous *en allez*-vous déja? gehet ihr schon weg?

qu'il *s'en aille*, lasset ihn weggehen!

*allons* nous *en*, lasset uns weggehen!

ne *s'en va*-t-elle pas encore? gehet sie noch nicht weg?

*s'en* sont elles déja *allées*? sind sie schon weggegangen?

*allez* vous *en* là, gehet dahin.

il me tarde qu'il *s'en aille*, es wird mir die Zeit lang, bis er weggehet.

elle *s'en va* cette merveille, sie gehet weg, diese Wunderschöne.

le tems *s'en va*, die Zeit gehet hin.

je *m'en allois* à l'Eglise, ich ging in die Kirche.

je *m'en vais* diner, ich gehe hin, das Mittagsbrod zu essen.

je *m'en vais* vous le dire, ich will es euch gleich sagen.

il *s'en va* dix heures, midi, es wird gleich zehen, zwölf schlagen.

le sermon *s'en va* finir, die Predigt wird bald aus seyn.

je *m'en vais* boire à votre santé, ich will auf eure Gesundheit trinken.

il *s'en va* faire nuit, es wird bald finster werden.

tout son bien *s'en* est *allé* à rien, f. alles sein Vermögen ist dahin; er ist um alle das Seine gekommen.

cela *s'en va* sans dire, das verstehet sich (von selbst, am Rande), das bedarf keines Sagens, das verstehet sich vorhin schon.

*s'en aller* d'une carte, *t.* seine Karte spielen, wegwerffen.

*allez-* vous-*en* de votre pique, machen sie, daß sie ihre Pique los werden.

tout le vin *s'en ira* par là, der Wein wird alle da heraus laufen.

si l'on ne bouche bien cette fiole, tout l'esprit de vin *s'en ira*, wenn man dis Fläschgen nicht recht zustopft, so wird sich der ganze Weingeist verriechen, verfliegen.

cet homme est bien mal, il *s'en va*, der Mann ist sehr krank, er wird bald sterben.

cette affaire *s'en va* faite, diese Sache wird gleich fertig seyn.

s'en *aller* à sa bonne avanture, DES TOUCH. seiner Wege (in GOttes Namen) gehen.

Aller son pas, son train; son chemin, *P.* seinen Weg, seinen Gang fortgehen; bey seiner Weise bleiben; einmal so handeln, wie das andere.

*aller* son grand chemin, *P.* ohne List und Falschheit handeln.

*aller* vite en besogne, *P.* sehr geschäftig seyn, mit Eifer etwas treiben.

qui *va* doucement *va* sainement, *P.* wer langsam geht, geht am sichersten.

tous chemins *vont* à Rome, *P.* wenn eins nicht hilft, so hilfts andre.

les premiers *vont* devant, *P.* wer eher kommt, mahlt eher.

cela *va* tout seul, *P.* das ist ohne alle Schwierigkeit.

cela *va* comme il plait à Dieu, *P.* es geht, wie GOtt will; (wenn man eine Sache vernachlässigt.)

*aller* à l'étourdie, f. unvorsichtig, ohne Ueberlegung bey einer Sache zu Werke gehen.

*aller* à tout vent, *P.* unentschlossen seyn; auf ein Gerathewol losgehen.

tout y *va*, la paille et le bled, *P.* es wird nichts gespahrt, es wird alles dran gewendet.

il n'y *va* pas de main morte, g. er weiß seine Fäuste gut zu gebrauchen; er schlägt austallen Kräften.

on *va* bien loin depuis qu'on est las, *P.* man muß nicht müde werden, sich nicht abschrecken lassen, wenn man einmal angefangen hat.

il fait *aller* et parler, *P.* er ist geschickt und verständig, man kan ihm etwas anvertrauen.

un las d'*aller*, ein Faullenzer.

il *va* et vient comme pois en pot, *P.* er rennt und läuft; ist in beständiger Unruhe; ist wie ein Querl.

les enfans en *vont* à la moutarde, *P.* das ist stadtkündig, die Sperlinge reden auf den Dächern davon.

son projet s'en est *allé* en fumée, *P.* sein Vorhaben ist zu Wasser worden.

tout *va* à la débandade, *P.* es geht alles oberst zu unterst, drunter und drüber.

à force de mal *aller* tout ira bien, *P.* je schlimmer es geht, desto besser wirds werden.

on l'a bien hâté d'*aller*, g. er hat einen derben Verweis bekommen; man hat ihm den Kopf zurecht gesetzt.

*aller* où le Roi va à pied, auf den Abtritt gehen.

Allé, ée, part. f. Aller.

Aller, s. m. w. Gang, Hingang.

au long *aller* petit fardeau pèse, *P.* die Länge oder Ferne hat die Last,

il a eu l'*aller* pour le venir, *P.* er hat eine vergebliche Reise, Weg gethan; den Hingang vor den Hergang gethan.

on lui a donné l'*aller* et le venir, g. man hat ihm auf beyde Backen, rechts und links Ohrfeigen gegeben.

le pis Aller, s. m. das schlimste, was geschehen kan; das mindeste, geringste, so man zu gewarten hat; der Nothnagel (wird selten ohne ein pron. perf. gebraucht).

si vous ne trouvez pas mieux, je ferai votre *pis aller*, wenn ihr nichts bessers findet, so werde ich euch gut genug (der Nothnagel) seyn.

au pis Aller, adv. aufs schlimste, ärgste, äusserste, höchste käme.

*au pis aller*, c'est à faire à en mourir, es kan mir doch nichts ärgers begegnen, als daß ich davon sterbe.

*au pis aller* je ne perdrai que ma peine, aufs höchste werde ich weiter nichts, als meine Mühe, vergeblich angewendet haben.

Allerion, s. Alerion.

Alleter, v. a. *t.* (in der Artillerie) erweitern.

*alleter* le calibre d'un canon, die Mündung einer Canone erweitern.

Alleu, s. m. (allodium) *t.* ein Erblehn, Erbgut, Eigenthum, Erbzinslehn.

franc *alleu*, freyes Erblehen, so nicht mit unter die Lehen gehört.

Alleure, s. Allure.

Alleutier, s. m. *t.* ein Besitzer oder Inhaber eines Erblehnguts.

Alliage, s. m. (von allier, alligare) *t.* Vermischung der Metalle, Zusatz, (sonderlich bey Gold und Silber) das Legiren derselben; (in der Rechenkunst) das Zusammenrechnen vielerley Dinge von unterschiedenem Preis, wie viel sie zusammen kosten; f. w. eine jede Vermischung, Vermengung oder Vereinigung.

il y a peu de vertus humaines sans quelque *alliage*, man findet unter Menschen nicht leicht eine vollkommene Tugend.

Alliaire, s. f. (alliaria) Knoblauchskraut, wilder Knoblauch, ein Kraut, das wie Knoblauch riecht.

Alliance, s. f. (von alligare) Bund, Bündniß oder Vereinigung, als durch Ehe, Gevatterschaft; Freundschaft, Befreundung, eheliche Verbindung, Schwägerschaft; Vertrag zum Kriege, unter Staaten, Fürsten ꝛc.; f. eine Vermengung, Vermischung, Zusammensetzung unterschiedener Dinge; *t.* (bey den Goldschmieden) ein aus einem Dratgold und einem Dratsilber gemachter Fingerring oder Trauring der Verlobten; lr. ein Ring, der mit 2 Steinen von verschiedener Farbe besetzt ist.

faire *alliance*, sich ehelich versprechen, verbinden; einen Bund, ein Bündniß machen, (unter Königen ꝛc.)

recevoir dans l'*alliance*, in den Bund aufnehmen.

il y a *alliance* entre eux, sie sind einander beschwägert.

*alliance* offensive et défensive, *t.* Trutz- und Schutzbund, Angriffs- und Vertheidigungsbund.

ils ont fait une *alliance* des maximes de l'Evangile avec celles du monde, sie haben die Grundsätze des Evangelii und der Welt vermenget.

l'ancienne (la nouvelle) *alliance*, der alte (der neue) Bund GOttes mit den Menschen.

Allier, v. a. (drenfolbig, alligare) *t.* vermischen, Metalle legiren; mit einem Zusatze vermischen; den Schmelz mit Gras mischen; verheyrathen, f. durch Bündnisse zusammen vereinigen; verbinden, vereinigen; vermengen, zusammensetzen.

*allier* l'or avec l'argent, Gold und Silber mit einander vermengen.

*allier* le savoir avec la pieté, die Gelehrsamkeit und Gottesfurcht mit einander verbinden, zugleich besitzen.

s'Allier, v. r. sich vereinigen, sich verbinden; sich verheyrathen, durch Heyrath sich befreunden, sich verschwägern; sich in ein Bündniß durch Ehe, Tractaten ꝛc. einlassen, treten; sich vereinigen lassen, eins werden, sich zusammen oder beysammen finden; zusammen gesetzt werden; *t.* vermischet, legiret werden.

*s'allier* à (avec) qn., sich mit einem verbinden.

c'est la politique d'un grand Monarque de *s'allier* avec des Princes moins puissans, die Staatsklugheit fordert bey einem grossen Monarchen, mit Fürsten von geringerer Macht Bündnisse zu schliessen.

ils se sont *alliés* contre l'ennemi commun, sie haben sich wider den gemeinen Feind verbunden.

*s'allier* dans une grande famille, in ein mächtiges Haus heyrathen.

l'orgueil *s'allie* facilement avec les richesses, Hochmuth und Reichthum sind gerne beysammen.

Allié, s. m. Freund, Befreundter, Verwandter, Anverwandter, (Schwager;) Bundesgenosse, Bundesverwandter.

il tirera du secours de ses *alliés*, er wird von seinen Bundesgenossen Hülfe bekommen.

Allié, ée, part. verbunden, der mit iemand in Bündniß stehet, in einem Bunde mit begriffen; befreundet, verschwägert; *t.* vermischt; legirt, mit einem Zusatz vermengt.

Allier, s. m. (zweyfilbig, alligare) *t.* (bey Jägern) ein Steckgarn, Stecknetz zum Wachtel- und Rebhünerfang, (meist im plur. bräuchlich.)

Allieu, a. f. Alleu.

Alligement, s. m. a. Erleichterung, Beruhigung, f. Soulagement.

Alliot, Aliath, s. m. *t.* (in der Astronomie) erster Stern im Schwanze des grossen Bären.

Allobroge, s. m. (Allobrogia) Name eines alten Volkes, heut zu Tage Savoyen; (allobrox) a. ein Savoyard; jetzt (im Scherz) grob, ungeschickt, unverständig; ein grober Bauer, grober ungeschliffener Mensch, dummer Schöps.

il parle françois comme un *allobroge*, er redet grob französisch.

traiter quelqu'un d'*allobroge*, iemanden für einen groben Bauer, oder Dummkopf ansehen.

Allocation, s. f. (von ad, locus) *t.* wenn man in einer Rechnung etwas stehen läßt und nicht ausstreicht, einen Punct für richtig erkennet und paßiren läßt, Gutsprechung, Paßirung einer Post.

Allocution, s. f. (allocutio) *t.* die Anreden, die vor diesem Generals oder Kayser an die Armee hielten; lr. Münze, auf deren einer Seite dergleichen vorgestellet wird.

Allode, s. m. a. f. Alleu.

Allodial, e, adj. (von alleu) *t.* das nicht zu Lehn gehet, eigen, erblich, vom Lehnzins frey.

les biens *allodiaux*, die Allodialgüter.

Allodialité, s. f. die Unterwürfigkeit des Lehnzinses.

Allonger, cuer: Deriv. ſ. Alo.

Allouable, adj. c. (von allouer) w. r. was man kan gelten oder paßiren laſſen in der Rechnung.

ſes dépenſes de ſon compte ſont *allouables*, die Unkoſten in ſeiner Rechnung kan man paſſiren laſſen, läßt man gelten.

Allouage, ſ. m. in der Landſchaft Breſſe, eine Art Kopfſteuer, ſo auf einen Scheffel Haber geſetzt iſt.

Allouche, Allucher, a. ſ. Allumer.

Allouë, ſ. m. ein Sachwalter, Verweſer, verordneter Commiſſarius, der eines andern Stelle vertritt, und etwas in ſeinem Namen thut; ein Handwerksjunge, der ausgelernt hat, losgeſprochen iſt, und noch eine gewiſſe Zeit bey ſeinem erſten Meiſter als Geſelle zu verbleiben ſich verpflichtet hat.

Allouer, v. a. r. (von allocare) eine Poſt oder einen Punct in einer Rechnung ſtehen laſſen, ihn nicht ausſtreichen, billigen, gut heiſſen, paßiren oder gelten laſſen, einräumen, zugeſtehen; (beym Seehandel) den Intereſſenten eines Schiffs, aus welchem wegen eines Sturms einige Güter über den Bord geworfen worden, die überbliebenen Waaren auf Treue und Glauben ausliefern, ehe noch die Eintheilung des Verluſts unter ihnen geſchehen iſt.

Allouvi, e, adj. (ad, lupus) a. g. der hungerig iſt, als ein Wolf, ſehr heißhungerig.

Alloyau, Alloyer, ſ. Alo.

Alluchon, ſ. m. Zahn oder Kamm an einem Rade; lt. der in eine Spindel greift.

Allumelle, ſ. f. (lumella) a. eine Klinge eines Meſſers oder Scheere; lt. ein Prieſterrock ohne Ermel.

Allumer, v. a. (ad, lumen) anzünden, anbrennen, anſtecken; f. anfeuren, anſtiften, erregen, entzünden, erwecken.

*allumer* (le) du feu (la) de la chandelle, Feuer, Licht anzünden.

*allumer* les inimitiés, la guerre, Feindſchaft erwecken, Krieg verurſachen.

*allumer* le deſir, die Begierde entzünden.

*allumer* la lampe, (im Scherz) Wein ins Glas eingieſſen, um zum Trinken zu veranlaſſen.

s'Allumer, v. r. e. f. entzündet werden, entbrennen; anglimmen, angehen als Feuer ꝛc.

cette guerre s'eſt *allumée*, dieſer Krieg hat ſich angezündet.

ſa colère, ſa bile *s'alluma*, ſein Zorn entbrannte.

ſes yeux *s'allumoient*, ſeine Augen wurden voll Feuer, entzündeten ſich.

la peſte s'eſt *allumée* en ce pays, die Peſt hat angefangen, in dieſem Lande zu wüthen.

Allumé, ée, adj. et part. r. (in Wappen) von Augen eines Thiers, die anderer Farbe als der Leib ſind; lt. von Fackeln, deren Flammen verſchiedene Farben haben, ſ. Allumer.

la fureur étoit *allumée* dans ſes yeux, die raſende Wuth brach lebhaft aus ſeinen Augen hervor.

Allumette, ſ. f. (allumer) r. Schwefelhölzgen, faden, licht, papier ꝛc. ein Licht anzuſtecken, oder Feuer anzumachen.

Allure, ſ. f. (von aller) das Gehen, der Gang; r. Gang oder Schrit eines Pferdes; die Spur des rothen Wildes, Fußſtapfen der Hirſche, Fährte; f. im plur. Aufführung eines Menſchen bey einer Sache, Weiſe, Handel, Umgang, Schliche.

une *allure* efféminée, ein weibiſcher Gang.

je connois ſes *allures*, ich kenne ſeine Schliche, weiß wie er haudelt.

Alluſion, ſ. f. (alluſio) r. ein Wortſpiel, Worte oder Sachen, die auf etwas zielen, das Zielen oder Abſehen, Abzielung, Deutung auf etwas; (eine Figur in der Redekunſt, wenn man mit gewiſſen Worten auf andere, es ſeyen Worte oder Sachen, zielet und anſpielet.)

faire *alluſion* à qh., auf etwas zielen, denken.

Alluvion, ſ. f. (alluvio) r. das Anſchwemmen des Sandes oder der Erde an ein Land, daß es gröſſer wird, Auflöſung, Auflug, Anſatz; Zuwachs; Land, ſo durch einen Fluß angeſetzt wird; das Anſchwemmen ans Ufer.

ALM

Almadie, ſ. f. ein langes Fahrzeug, Nachen, meiſt von Baumrinde, deſſen ſich die Wilden in Africa und Indien, auf den dasigen Küſten bedienen.

Almageſte, ſ. m. (arab.) ein Buch von der Aſtronomie und Geometrie, eine Sammlung alter geometriſcher und aſtronomiſcher Aufgaben von Ptolomäo.

Almanac, Almanach, ſ. f. (arab. ſprich almana) Calender.

*almanach* du Palais (in Frankreich) Calender, darinn die Ferien der Gerichtshöfe beſtimmt werden.

*almanach* ſpirituel, Calender, darinn alle Feſttage angezeigt ſind.

je ne prendrai plus de vos *almanachs*, P. ich werde euren Rath und Weiſſagung nicht mehr glauben; ich werde mich bey euch nicht Raths erholen, eure Sachen ſind nicht gewiß.

une autre fois on prendra de ſes *almanachs*, ſagt man zu denen, die den Ausgang einer Sache richtig vorher geſagt.

faiſeur d'*almanachs*, ein Grillenfänger, Calendermacher.

faire des *almanachs*, P. Calendermachen, Grillen fangen.

ſon corps eſt un *almanach*, P. wenn das Wetter ſich ändert, empfindet er es an ſeinem Leibe; er hat einen Calender an ſich.

Almanaka, a. Mondszirkel.

Almandine, ſ. f. r. Art Rubin, weicher und leichter als die andern; Edelgeſtein, deſſen Farbe zwiſchen dem Granat und Rubin fällt, Albandik.

Alméne, ſ. f. Gewicht von 2 Pfund, deſſen man ſich beym Verkauf des Safrans in Oſtindien bedienet.

Almicantarat oder Almucantara, ſ. m. (bey einigen f.) r. ein dem Horizont parallel gezogener Zirkel, dergleichen man durch alle Grade des Aequators macht, die Höhe der Sterne abzumeſſen, ein Höhenzirkel, Kreis der Höhen.

Almonde, ſ. f. oder Almude, portugieſiſches Maas, von ohngefehr 12 Tonnen Oel ꝛc.

ALO

Alocation, Alocution, ſ. All.

Aloche, ſ. f. ein Werkzeug der Fiſcher.

Alode, Alodial, ſ. All.

Aloé, ée, ſ. a. Lerche.

Aloé, Aloës, ſ. m. Aloe, ein Gewächs; lt. der Saft davon, (iſt ein bekantes purgirendes Gewächs.)

bois d'*aloës*, oder de perroquet, Paradiesholz.

Aloer, Alloer, Aloyer, v. a. a. verthun; bezahlen; ein Haus miethen.

Alogie, ſ. f. a. ſ. Yvrogneríe, ripaille.

Alogiens, ſ. m. pl. (Gr.) Ketzer in der erſten Kirche, welche das Evangelium Johannis verwarfen, und leugneten, daß das Wort, λόγος, die andere Perſon in der Gottheit wäre.

Aloi, ſ. m. (loi, liga, ligiren, legiren) r. der Werth, Schrot der Metalle, das Korn, der Halt, Gehalt, innerliche Werth einer Münze, nach den vorgeſchriebenen Münzordnungen; f. die Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache, in Anſehung deren man ſagt, daß ſie gut oder ſchlimm ſey, oder daß etwas guts oder nicht viel gutes an ihr ſey, Güte und Werth.

de l'or, de l'argent de bon *aloi*, Gold, Silber von gutem Schrot, von gutem innerlichen Werth, von guter Probe.

monnoie de bon *loi*, Münze von gutem Korn und Schrot.

vaiſſelle de bas *aloi*, Silberwerk von geringer Probe.

un homme de bas *aloi*, ſ. ein Menſch von geringem Stande und Herkommen.

ſa rendreſſe n'eſt pas de bon *aloi*, ſeine Liebe iſt nicht rechter Art.

marchandiſes de mauvais *aloi*, ſchlechte Waaren, ſolche, an denen nicht viel guts iſt.

Aloïdes, ſ. m. pl. (Gr.) Rieſen, ſo den Himmel geſtürmet haben ſollen, Aloei Söhne.

Aloier, v. a. (aloi) r. [im Münzweſen] legiren, ein geringes Metall unter Silber oder Gold miſchen, gehörig Schrot und Korn dem Silber ꝛc. geben.

Aloigne, ſ. f. a. Aufſchub, Verzug; r. (in der Seefahrt) eine Tonne oder aufgerichtete Stange, dadurch Sandbänke, Klippen oder dergleichen zur Warnung bezeichnet werden.

Aloigner, v. a. a. ſ. Alonger.

Alonge, ſ. f. (ad, longus) r. was man an ein Ding anſetzt, um es zu verlängern, angeſetztes Stück, womit man ein Kleid u. d. gl. verlängert; (im Schiffbau) ein Auslanger; Stücke, ſo an das Schiff geſetzt werden, es höher von unten auf zu machen; Zopf, hinten herabhangende Locken an einer Perunque; lt. Kopfputz des Frauenzimmers, welcher einem Wulſt ähnlich ſiehet, und von ſeidenen agremens, ausgenähten Marly oder Flor gemacht wird; (in den Fleiſchbänken) ein gedreheter Ochſenziemer, woran ein Haken veſt gemacht iſt, Fleiſch daran zu hangen; (in der Chymie) ein Gefäß, oder Röhre, ſo man zwiſchen den Recipienten und das Capital einſetzt.

*alonge* de pouppe, ſ. Tréport.

il faut mettre une *alonge* à ces rideaux, man muß an dieſe Vorhänge etwas anſtücken.

Alongement, ſ. m. Verlängerung, Ausſtreckung; f. Verzögerung, Verzug.

*alongement* d'un canal, d'un jardin, Erlängerung eines Grabens, Gartens, u. d. gl.

apporter de l'*alongement* à une affaire, eine Sache verzögern, in die Weite ziehen.

Alonger, v. a. (ad, longus) verlängern, länger machen, als ein Kleid, Gang, Steigbügel, Zeit; auslaſſen, dehnen, durch Strecken länger machen; f. verzögern, aufhalten; r. (im Fechten) ausſtoſſen, einen Stoß mit dem Rapier anbringen; längs am Lande hinſchiffen, am Ufer hinfahren.

*alonger* une juppe, einen Unterrock länger machen, auslaſſen.

*alonger* le bras, le cou, den Arm, Hals ausſtrecken.

*alonger* le cuir avec les dents, das Leder mit den Zähnen dehnen.

*alonger* un procès, einen Proceß verzögern.

*alonger* le parchemin, f. actenmäßig ſchreiben;

ben; einen Proceß durch Chicanen ins Weite spielen, auf die lange Bank schieben.

*alonger* la courroie, P. mehr Nutzen aus einem Ante ziehen, als sonst geschieht; länger machen, als es gehört; lr. sparen, genau Haus halten, sehr sparsam leben.

*alonger* la terre, t. längst der Küste hinsegeln.

*alonger* une estocade, oder l'estocade, t. [im Fechten] einen Stoß beybringen; P. Geld borgen, ohne zu bezahlen willens oder vermögend seyn.

s'Alonger, v. r. länger werden; sich strecken, dehnen, sich länger machen; weit austreten; [von Falken] alle seine Federn bekommen, wenn ihm die grossen Federn wieder wachsen.

le cuir sera à bon marché, les veaux *s'alongent*, P. so man zu dem sagt, der sich ungeziemend ausdehnet.

Alongé, ée, part. s. Alonger.

oiseau *alongé*, t. Falke, dessen Federn ihre gehörige Grösse erreicht haben.

chien *alongé*, Hund, der wegen einer Wunde, so die Nerven berühret hat, lange Klauen bekommen.

Alopécie, s. f. (alopecia) t. das Ausfallen, Ausgehen der Haare, Krankheit, die dergleichen verursacht. s. Pelade.

Alors, adv. (Lat. horae) alsdann; damals, da, dazumal, zu solcher Zeit.

c'est *alors* que le souvenir du péché est cuisant, *alors* viennent les craintes, les regrets, les reproches, *alors* le péché semblable à ce livre, que l'Apôtre St. Jean dévora, après avoir été doux au palais, devient amer dans les entrailles, SAUR. alsdenn wird das Andenken der Sünde ein Feuer in seinen Gebeinen, alsdenn brechen Furcht, Reue und Vorwürfe herein, alsdenn ist die Sünde wie jenes Buch, welches Johannes verschlung; im Munde war es süß, aber bitter in den Eingeweiden.

*alors* je sentis l'espérance renaitre dans mon cœur, da spürte ich, daß die Hoffnung in meinem Herzen wieder aufging, da bekam mein Herz neue Hoffnung.

des fruits jusqu'*alors* inconnus, Früchte, von denen man bis auf selbige Stunde nichts wuste.

le Pape d'*alors*, der damalige Pabst.

*alors* comme *alors*, P. kommts dahin, [wenn es dahin kommt,] wird es sich schon finden; dann wird man sehen, was zu thun ist; kommt Zeit, kommt Rath).

Alose, s. f. (alosa et alauda) Alose, Alse, Else, Elite, ein Fisch, Maysisch; [Art Hering.]

Aloté, a. berühmt.

Alouchi, s. m. ein wohlriechendes Harz, so aus den weissen Zimmetbäumen rinnet.

Alouer und dessen Derivata, s. All.

Alouette, s. f. (dim. von alauda) Lerche; de mer, Seelerche [ist etwas stärker und brauner als die Laublerche].

pied d'*alouette*, Ritterssporn, eine Pflanze.

*alouette* huppée, s. Cochevis.

il attend, que les *alouettes* lui tombent toutes rôties dans la bouche, P. er ist sehr faul.

les *alouettes* rôties ne se trouvent pas sur les hayes, P. es fliegt einem keine gebratene Taube ins Maul.

si le ciel tomboit il y auroit bien des *alouettes* prises, P. wie wenn der Himmel einfiele.

voilà bien des *alouettes* prises, P. da haben wir einen reichen Fang gethan.

des terres à *alouettes*, sandigte Aecker.

Alourdir, v. a. g. betäuben, dumm machen; schwer machen.

Alourdi, e, part. g. durch starken Laut, grossen Lermen, ganz taub und dumm gemacht; betäubt.

Alouser, a. einen grossen Namen in der Welt erlangen.

Alouvi, s. Allouvi.

Aloy, s. Aloi.

Aloyage, s. m. t. [bey Zinngiessern] eben das, was Alloi.

Aloyer, s. Aloïer.

Aloyau, s. m. ein Ribbstück vom Ochsen, Rückstück, Lendenbraten, Mürbbraten.

ALP

Alp, Alpe, a. s. Blanc.

Alpagne, s. m. peruvianisches Lastthier, so da Wolle trägt.

Alpargastes, Alpargates, a. Art von Stricken geflochtener Schuhe.

Alper, Alperier, a. weissen, weiß machen.

Alpes, s. f. pl. die Alpen, das Alpengebirge, so Teutschland und Frankreich von Italien scheidet; f. g. Buckel, Höcker.

avoir les *alpes* sur le dos, bucklicht seyn.

Alpha, s. m. t. der erste Buchstabe im griechischen Alphabet, α.

*alpha* et omega, s. der Anfang und das Ende.

Alphabet, s. m. (von α, β.) das A, B, C, Alphabet; lr. ein A B C-Buch; lr. die Buchstaben der Buchbinder, womit sie die Titul auf die Rücken der Bücher machen, zu Rubriquen.

il n'est encore qu'à l'*alphabet*, er weiß noch nicht die ersten Gründe dieser Wissenschaft.

il faut le renvoyer à l'*alphabet*, er weiß noch gar nichts; er muß noch erst das A B C lernen.

Alphabétique, adj. c. nach dem A B C oder Alphabet eingerichtet, geordnet.

Alphanet, s. m. (Arab.) ein guter Falk [Habicht] von Tunis aus der Barbarey, man nennt ihn auch Tunisien.

Alphénix, s. m. t. weisser Gerstenzucker.

Alpheta, s. m. ein Stern, sonst Lucida Coronæ, vor der zweyten Grösse in der nordlichen Crone.

Alphonse, s. m. (Alphonsus) ein Mannsname.

Alpiou, s. m. t. (in Bassetspielen) Zeichen an seiner Karte, anzudeuten, daß man um das aufgesetzte Geld und was der Banquirer schuldig, spielet.

Alpice, s. f. Alpiste, Alpistre, s. m. Art Saamen, ovalrund und isabellfärbig, den die Canarienvögel gern fressen, Canariensaame, Canarienfutter. Phalaris canariensis.

ALQ

Alquaquenge, s. Alkekengi.

Alquier oder Cantar, s. m. ein portugiesisches Maas zu flüßigen und trockenen Sachen.

Alqui-foux, s. m. englisches mineralisches schweres Bley, womit die Töpfer grün glasiren.

ALS

Alsace, s. f. (Alsatia) Elsaß, ein Land zwischen Frankreich und Schwaben.

Alsan, s. Alesan.

Alsidomant, t. der vermittelst des Meels wahrsaget.

Alsine, s. f. Hünerdarm, ein Kraut.

ALT

Alt, Alte, a. s. f. Haut.

Alte, s. f. Halte.

Altérable, adj. c. (von altérer) das da kan verändert, verwandelt werden; veränderlich, der Veränderung unterworfen.

Altérant, e, adj. (von altérer) Durst erweckend, das Durst erwecken kan; lr. s. m. t. Arzeneymittel, welche die Säfte ändern.

Alteratif, ive, adj. t. so verändern kan.

remèdes *alteratifs*, Arzeneyen, die eine Veränderung verursachen.

Altération, s. f. Veränderung; Verfälschung; Durst; t. [im Münzwesen] Verfälschung, Verringerung der Münzsorten; s. Bestürzung, Gemüthsbewegung, Entrüstung; [Anstoß, Verderbniß.]

Altercas, s. m. Altercation, Alterque, s. f. w. a. Zank, Streit, Wortstreit, Hader.

Altére, s. f. (altérer) a. Bestürzung, Gemüthsunruhe, Bekümmerniß. pl. altéres Verdruß, Bestürzung ꝛc.

Altérer, v. a. (alterare) ändern, verändern, anders machen; verfälschen, verderben; Durst erwecken, Durst verursachen, durstig machen; f. bestürzt machen; schaden, Schaden thun; beschädigen; kränken.

*altérer* le tempérament, sein Temperament verändern.

car nous avons *altéré* encore sur ce sujet la doctrine de J. C. nous avons pris le monde pour casuiste, et la loi du siécle pour notre loi suprême, SAUR. denn auch hierinne haben wir die Lehre JEsu verfälscht, die Welt zu unserm Gewissenslehrer, und die Gewohnheit der Zeit zu unserm höchsten Gesetz gemacht.

une pitié qui n'*altére* en rien leur immuable felicité, ein Mitleiden, welches ihre unwandelbare Glückseligkeit in nichts kränket oder verringert.

il trouva, que son frère avoit *altéré*, par un gouvernement injuste, les meilleures loix du pays, er befand, daß sein Bruder durch eine ungerechte Regierung die besten Gesetze des Landes verändert, verkehrt, gekränket hatte.

*altérer* les monnoies, die Münze verfälschen.

s'Altérer, v. r. anders werden, sich ändern, verändert werden; verderben; abnehmen, sich verringern; aus der Art schlagen, geringer oder schlechter werden; [Schaden oder Anstoß nehmen;] durstig werden.

Altéré, ée, adj. et part. verändert; verfälscht, verderbt; schadhaft; durstig; f. entrüstet, bestürzt; gierig, begierig; geitzig; lr. s. m. einer, der da durstet, ein Durstiger; f. [allezeit in üblen Verstande] einer, der ein sehr grosses Verlangen, Begierde hat.

je suis fort *altéré*, ich bin ungemein durstig; lr. ich habe grosse Begierde.

être *altéré* de sang, d'honneur etc., nach Blut, nach Ehren dürsten ꝛc.

*altéré* de sang humain, blutdürstig, grausam.

Alternatif, ive, adj. (von alternus) so abwechselt, eins ums andere, das eins ums andere, wechselsweise, statt hat oder geschiehet, abwechselnd.

ordre *alternatif*, abwechselnde Ordnung.

proposition *alternative*, t. [in der Logik] ein Satz, welcher 2 Gegensätze enthält, davon man nothwendig einen annehmen muß.

Alternative, s. f. die Freyheit, eins von zweyen zu wählen oder zu thun; Wahl unter zweyen Sachen,

Sachen, Vorschlägen; der Wechsel, Umwechsel; Abwechselung.
on lui a proposé (accordé) l'*alternative*, man hat ihm die Wahl unter zweyen vorgeschlagen, (gelassen, zugestanden.)
ils gardent l'*alternative* entre eux, sie halten den Wechsel, Umwechsel unter einander; sie wechseln einer um den andern ab.
les *alternatives* de la fortune, die Abwechselungen des Glücks.

Alternativement, adv. (alternatim) wechselsweis, eins ums andere.

Alterne, adj. c. (alternus) wechselsweise; t. [in der Botanik] wechselsweis gesetzt, wechselsweis stehend, als an einigen Kräutern die Blätter, wenn sie nicht gerade gegen einander über stehen; It. [in der Geometrie von den Wechselwinkeln] das eins ums andere einander gleich ist, als die Winkel, so von einer, zwey Parallellinien durchschneidenden Linie gemacht werden.

Alterné, ée, adj. t. (in den Wappen) wechselsweise gesetzte Felder oder Figuren, da eins ums andere mit einander übereintrift, als etwan das erste und vierte Feld in einem Schild, so in 4 Felder getheilet ist; It. die Rauten ꝛc.

Altercque, a, s. Altercas.

Alteſſe, s. f. (Ital. altezza von altus) Hoheit; Durchlauchtigkeit; [ein Ehrentitel.]
*alteſſe* Royale, königliche Hoheit, [vom königlichen Hause.]
*alteſſe* Séréniſſime, hochfürstliche Durchlauchtigkeit; [wird teutschen Reichs- und andern souverainen Fürsten gegeben.] Die abgetheilte Prinzen werden nur votre *alteſſe* betitelt.

Althée, s. f. (althæa) Eibischwurz, Ibisch, Heilwurz, ein Kraut. s. Guimauve.

Altier, (sprich das r aus) ère, adj. (altus) stolz, hochmüthig, trotzig.

Altièrement, adv. a. stolzer, hochmüthiger Weise.

Altimétrie, s. f. (von altus und μετρέω) t. ein Theil der Geometrie, der eine Höhe messen lehret; das Messen der Höhe und Tiefe.

Altin, s. m. alte Art Rechnungsmünze in Moscau, 3 Kopecken.

Altitonnant, s. m. Altitounant, a. Beyname des Jupiters.

Altreſſi, adv. a. s. Auſſi.

Alry-alu, eine Art von Feigenbäumen.

## ALU

Alucher, Alluchier, a. s. Allécher.

Aluchon, s. Alluchon.

Aluco, s. m. eine Art Nachteule, verschiedener Grösse.

Alude, s. f. (aluta) t. w. gefärbtes Schafleder zum Büchereinbinden.

Aludel, s. m. (ad, lutum) t. chymisch Gefäß, deren man etliche über einander setzt, etwas zu sublimiren, auf einander gesetzte irdene Röhren, Sublimirtopf.

Alvéolaire, adj. c. was die Zahnhöle betrift.

Alvéole, s. f. (alveolus) t. eine Zelle in Bienenstöcken, Honigzelle, ein sechseckigt Löchlein; (in der Chirurgie) das Loch, die Höle, das Zahnkästgen, darinnen ein Zahn steckt; (in der Botanik) die Höle, das Hohle, das Schüsselgen, worinnen die Eicheln wachsen, und sonst gewisse Früchte oder Blumen stecken; It. die Höle der Glockengestalt, so manche Blumen haben.

Alvin, Alvinage, s. Alevin.

Aluine, s. f. a. (von aloë, aloinum) Wermuth. s. Absinthe.
*aluine* du mer, Meerwermuth. Absinthium marinum, oder Seriphium vulgare.
*aluine* de montagne, Berg- oder römischer Wermuth.
*aluine* de Xaintogne, Wurmsamen, Wurmkraut, Santonicum.

Alum, Aleum, Aloum, a. s. Alun.

Alumelle, Alumer, Alumette, s. All.

Alumière, s. f. t. Alaunbruch.

Alumineux, euſe, adj. aluminoſus) alaunisch, so von Alaun ist, oder Alaun an sich hat, Alaun haltend, laun artig.

Alun, s. m. (alumen, Alaun.
*alun* de plume, Federalaun; Federweiß. s. Pierre d'Amiante.

Aluner, v. a. t. in Alaun tauchen, einweichen, mit Alaun bestreichen.

Alupirer, v. a. a. steif ansehen, betrachten.

Alure, s. Allure.

## ALY

Alypum, s. m. eine Staude (sonst Globularia fruticola) t. weisser Turbith, eine den Apothekern bekannte Wurzel; (Arzney, so die schwarze Galle abführt.)

Alyſſon, Alyſſum, s. m. (ἀ, λυσσον) Alyssen, Schildbesenkraut ꝛc. Name verschiedener Kräuter.

## ALZ

Alzan, s. Alesan.

Alzoyari, s. m. Beyname von der Mirabilis mit weissen und langen Blumen.

## AMA

Amabilité, s. f. (amabilitas) a. Lieblichkeit, liebenswürdiger Charakter.

Amaçottic, s. m. ein Baum in Neuspanien, dessen Blätter dem Epheu gleichen.

Amades oder Hamades, s. m. t. (in Wappen) 3 platte Binden oder Querstreifen in einem Schilde, so aber die Seite nicht berühren.

Amadis, s. f. w. die Fabel des Amadis, s. m. t. kleiner Aufschlag an einem engen Ermel, den man inwendig anhängen und wieder losmachen kan; enge und bis an die Hand geknüpfte Caminolermel, kleine Vorermel.

Amador, Amadour, a. s. Amoureux.

Amadote, s. m. eine Art Birnbäume, so gelbe, mehr rund als länglicht gestalte, nicht eben saftige und gewürzhafte Birnen trägt.

Amadote, s. f. Amadotenbirne.

Amadou, s. m. w. Zunderschwamm, Feuerschwamm.

Amadouement, s. m. g. w. Schmeicheley, Liebkosung.

Amadouer, v. a. (von matou) w. streicheln als eine Katze; schmeicheln, liebkosen, mit Worten besänftigen; an sich locken, an sich ziehen.

Amadoué, ée, part. s. Amadouer.

Amadoueur, s. m. g. w. ein Schmeichler.

Amaigrir, v. a. (von maigrir) mager machen, auszehren; austrocknen, ein Feld; t. eckigt oder spitzig, oder auch scharteckigt und spitzig zuschneiden, zuhauen, als die Zimmerleute ein Holz, oder die Maurer und Steinmetzen einen Stein; v. n. mager werden, abnehmen.
la maladie *amaigrit*, die Krankheit macht mager, zehrt aus.

s'Amaigrir, v. r. mager werden, abnehmen, auszehren; (besser sagt man maigrir) t. [bey dem Bildhauer von einer irdenen Figur] austrocknen.

Amaigriſſement, s. m. das Magerwerden, Abnehmen, Auszehren des Leibes.

Amais, a. s. Mais.

Amaladir, v. a. a. kränklich, oft krank seyn.

Amalago, s. m. eine Art des Pfeffers.

Amalgamation, s. f. w. s. Amalgame.

Amalgame, s. m. Acad. Fr. t. das Amalgamiren, Verquicken der Metalle; die Calcinirung eines Metalls durch Quecksilber; It. ein Teig, der durch Vermengung des Quecksilbers mit einem Metall entstehet, ein Amalgama.

Amalgamer, v. a. ein Metall mit Quecksilber vermischen, mit Quecksilber calciniren, durch Quecksilber auflösen, amalgamiren.

s'Amalgamer, v. r. mit Quecksilber vermischt oder aufgelöset werden.

Amalthée, s. f. t. Name der Säugamme des Jupiters.
corne d'*amalthée*, Horn des Ueberflusses.

Amande, (von emendare) s. Amende.

Amande, s. f. (Ital. amandola, dimin. Lat. amygdalum) ein Mandelkern; auch eine Mandel, die ganze Frucht; Kern, der in einem Steine der Frucht steckt, Kern vom Steinobst ꝛc.; It. t. ein mandelförmiges Stückgen Crystall an den Kronleuchtern; It. eine Frucht, die man in einigen Gegenden von Ostindien anstatt der kleinen Münze braucht.
*amande* à la praline, gebrannte Mandel.
des *amandes* lillées, überzogene Mandeln.
*amandes* de prunes, de cerises etc., das Inwendige des Pflaumenkerns, Kirschkerns ꝛc.

Amandé, s. m. t. Mandeltrank zur Arzney; Mandelmilch.

Amandelier, s. m. a. s. Amandier.

Amandier, s. m. Mandelbaum.

Amante, s. f. t. erdichteter Name der Chymisten, um falsche und nachgemachte Edelgesteine zu benennen.

Amant, s. m. (amans) Liebhaber, Buhler, Verliebter; (der liebt oder geliebt wird) pl. amans, Freyer.
il joue le personnage d'*amant*, er spielt die Person eines Verliebten.
*amant* à calotte, g. (im Scherz) ein alter Graubart, der noch verliebt thun will.
aux plaintes des *amans* desespérés, bey denen verliebten Klagen der tollen Liebhaber.

Amante, s. f. Liebhaberin, Verliebte, Geliebte, die da liebt und geliebt wird.

Amanter, v. a. a. erzehlen, melden, berichten.

Amar, v. a. a. s. Aimer.

Amaranthe, s. f. (amaranthus) Amaranth, Tausendschön, eine Pflanze, flor-amor; die Farbe, so dieser Blume gleicht; It. erdichteter Name einer geliebten Person bey den Poeten, dergleichen Name vor eine Liebste, auch ein Gedicht der Poeten an ihre Liebsten.
*amaranthe* tricolor, oder de trois couleurs, bunter oder dreyfarbiger Amaranth, dessen Blätter drey Farben haben; Papageyfeder, ein Kraut.

Amaranthe, adj. c. amaranthfarbig.
du drap *amaranthe*, amaranthenfärbiges Tuch.

Amaranthine, s. f. (bey den Gärtnern) eine Art Anemonen und Tulipanen, mit grossen bleichrothen Blättern und amaranthfarbigen Blumen. s. Amarrer.

Amarelle, s. f. Amacellen, eine Art Kirschen; Name verschiedener Pflanzen, insonderheit eine Art der Gentiana oder Tausendgüldenkraut.

Amariner, v. a. *t.* ein erobertes und von Mannschaft entblößetes Schiff mit Schiffsvolk versehen. ſ. Amarrer.

Amaris, ſ. m. *a.* ſ. Matrice.

Amaritume, ſ. f. *a.* ſ. Amertume.

Amarque, ſ. f. (von marque) Amargue, *t.* ein Zeichen, welches man den Seefahrenden macht, daß ſie nicht dahin fahren und ſtranden oder zerſcheitern, iſt entweder eine Tonne, ſo ſchwimmt, oder ein Maſt oder ſonſt etwas, das man daſelbſt veſt macht, daß man es ſehen kan; lt. die Boye oder das Holz, ſo über dem Anker im Waſſer ſchwimmet. ſ. Baliſe.

Amarrage, ſ. m. (von marra, Lat. die Ankerſpitze) *t.* das Ankern der Schiffe; die Ankerſeile; der ganze Vorrath der Schiffſeile oder Tonnen; Zuſammenbindung 2 groſſer Seile mit einem kleinern, oder auch ein einiges, das man doppelt nimmt, damit es kürzer werde; lt. der Ort, wo 2 Schiffſeile zuſammen gebunden werden; lt. der Ort, wo die Schiffe zuſammen zu ankern beſtellet ſind.

Amarre, ſ. f. *t.* (auf den Schiffen) ein Schiffau; Seil, womit man etwas anbindet, auch womit das Schiff ſelbſt an etwas kan befeſtiget werden, als ein Segeltau u. d. gl.; lt. ein Holz mit einer kleinen Tieffe, deren man zwey gegen einander über braucht, die Zapfen einer Winde oder Haſpel hinein zu ſtoſſen, daß ſie ſich darinnen umdrehen.

le vaiſſeau a toutes ſes *amarres* dehors, das Schiff hat alle Anker ausgeworffen.

Amarrer, v. a. *t.* mit einem Schiffſeil anbinden, ein Schiff oder Theil davon mit einem Seil veſt anhängen, veſtbinden, veſtmachen; *amarre* ſtribord, iſt das Commando, wenn auf dem Schiffe eine Sache zur rechten; und *amarre* babord, wenn ſie zur linken Seite des Schiffs ſoll angebunden werden.

Amarré, ée, part. ſ. Amarrer.

Amaryllis, ſ. f. ein Weibername; lt. eine Blume, die ſonſt auch Iris ſuecica heiſſet.

Amas, ſ. m. (von ad und maſſa) Sammlung vieler Sachen, ein Hauſſe, eine Menge, Vorrath, zuſammengetragene Menge; Häufung, Zuſammenhäufung.

*amas* de blé, ein Hauſſe Korn.

un *amas* de boue, ein Kothklumpen.

faire *amas* de pierreries, einen Vorrath von Edelgeſteinen ſammlen.

les Orientaux ſurpaſſent les Européens dans l'*amas* des titres, die morgenländiſchen Völker übertreffen die Europäer in der Zuſammenſetzung vieler Titel.

un *amas* de toute ſorte de gens, allerhand zuſammengelauffenes Volk.

Amaſements, ſ. m. pl. *t.* w. Gebäude, Wohnungen.

Amaſes, ſ. pl. *a.* Wieſen, Gärten, Gefilde.

Amaſſement, ſ. m. *t.* Zuſammenhäuffung, Aufſchüttung.

Amaſſer, v. a. (von amas) häuffen, zuſammenbringen, zuſammenleſen, auflesen, aufheben, ſammlen; f. zuſammenſuchen, auflauben; lt. von der Erde, was gefallen iſt, aufheben; (beſſer aber ramaſſer) lt. [ohne regimen] Geld ſammlen, auftreiben.

il ne ſonge qu'à *amaſſer*, er iſt nur auf Geldſammlen bedacht.

*amaſſer* des richeſſes, Reichthum zuſammen ſcharren.

pierre qui roule n'*amaſſe* point de mouſſe, P. wenn man was erſparen will, muß man nicht beſtändig reiſen.

il *amaſſa* auſſitôt tout ce qu'il pouvoit trouver d'amis, er brachte ſogleich alle Freunde, die er nur auftreiben konte, zuſammen.

*amaſſer* des preuves, die Beweiſe zuſammentragen, zuſammenſuchen.

s'Amaſſer, v. r. ſich häuffen, ſich ſammlen, ſich verſammlen; zuſammen kommen.

Amaſſé, ée, part. zuſammengeraſft, gehäufft, geſammlet.

Amaſſette, ſ. f. *t.* ein Geſchirr, darein die Mahlerjungen die klein geriebene Farbe thun; Spatel, womit man die geriebene Farbe auf dem Steine zuſammen ſcharret, u. d. gl.

Amaſſeur, ſ. m. der etwas ſammlet, oder in Menge zuſammenbringet. [beſſer ramaſſeur.]

Amateloter, v. a. (von matelot) *t.* einem jeden Bootsknechte einen Geſellen zugeben, der ihm in ſeiner Arbeit an die Hand gehet, oder mit ihm umwechſelt.

Amateur, ſ. m. (amator) ein Liebhaber einer Sache.

je ſuis *amateur* des nouveautés, des tableaux etc., ich bin ein Liebhaber von Neuigkeiten, von Gemählden ꝛc. ſ. Aimer.

Amatiner, v. a. *a.* früh aufſtehen.

s'Amatiner, v. r. (matin, Art Hunde) eine Stadthure ſeyn.

Amatir, v. a. (von mat) *t.* [bey dem Goldſchmiede] matt, unpolirt laſſen, matt machen, dem Golde oder Silber keinen Glanz geben, oder ihm den Glanz nehmen.

Amatiſte, Amatitre, *a.* ſ. Amethiſte.

Amauroſe, ſ. f. (ἀμαύρωσις) *t.* Verluſt des Geſichts, Verdunkelung der Augen, ohne daß man es den Augen äuſſerlich anſehen kan; der ſchwarze Staar, (da einer ohne Makel der Augen ſtockblind iſt R.) ſ. Goute ſereine.

Amauroſite, ſ. m. *a.* der beſtändig böſe Augen hat.

Amazone, ſ. f. (amazon) eine Amazonin; f. eine Heldin, ein beherztes und kriegeriſches Weib, eine beherzte, heroiſche, männliche Frau.

Amazones, ſ. f. pl. waren gewiſſe ſtreitbare Weiber der Alten.

## AMB

Ambacht, *t.* w. Commißion; Befehl; Jurisdiction einer Stadt, einer Regierung.

Ambacte, ſ. m. *t.* w. einer, der immer um den Fürſten iſt, ein vornehmer Hofbedienter; lt. Schutzgenoß der alten Gallier, die zu Deputirten gebraucht wurden.

Ambages ſ. f. pl. *a.* Umſchweiffe im Reden und Schreiben; in Worten; Umwege; Hauffen weit hergeholter dunkeler Worte.

Ambaiba, ſ. m. Baum in Surinam, ſo ein gutes Wundöl giebt. (Ficus Surinamenſis oder Cecropia.)

Ambaitinga, ſ. m. braſilianiſcher Baum.

Ambarvalles, ſ. m. pl. *t.* römiſches Feſt, eine gute Erndte zu erbitten; lt. adj. zu dieſem Feſte gehörig.

Ambaſſade, ſ. f. (von ambacte) Abſendung, Geſandſchaft, Bothſchaft, Amt oder Verrichtung eines Geſandten; eine Anzahl Perſonen, ſo in Geſandſchaft verſchicket werden; der Geſandte, mit ſeinem Gefolge; lt. g. Poſt, Nachricht, Bothſchaft.

envoyer une *ambaſſade*, eine Sendung thun, eine Geſandſchaft, Bothſchaft abſchicken.

l'*ambaſſade* eſt arrivée, die Geſandſchaft iſt angelanget.

s'acquiter de ſon *ambaſſade*, ſeine Geſandſchaft ausrichten.

il a reçu une *ambaſſade* de la part de ſa maîtreſſe, g. er hat eine Bothſchaft von ſeiner Liebſten bekommen.

Ambaſſadeur, ſ. m. ein Geſandter, Abgeſandter, Bothſchafter (iſt mehr als Envoyé); lt. g. ein Bote, Poſtträger, Abgeſchicketer; der, ſo eine Bothſchaft, ein Gewerbe ausrichtet.

*ambaſſadeur* d'amour, (höflicher Weiſe) Kupler, der Liebesbriefe bringt.

Ambaſſadrice, ſ. f. des Geſandten Gemahlin, die Frau Geſandtin; lt. g. Bothin, Zeitungsträgerin, die, ſo eine Bothſchaft, Gewerbe ausrichtet; d'amour, Kuplerin.

Ambate, ſ. m. groſſer oſtindiſcher Baum, wie ein Nußbaum, deſſen Frucht mit Salz und Eßig eingemacht wird.

Ambater, v. a. w. ſatteln, un muler, ein Maulthier ꝛc.

Ambatoner, v. a. *a.* mit allerley Waffen verſehen.

Ambatre, v. a. *a.* in die Erde ſtecken.

*ambatre* quelque part, *a.* ſich in einen Ort, wo ein groſſes Gedränge iſt, hineindrängen.

Ambedeux, *a.* alle beyde.

Ambedui, Ambiduis, *a.* von beyden Seiten.

Amberboi, ſ. m. eine Art von gelben Kornblumen, die in Egypten wächſet.

Ambeſas, ſ. m. *t.* zwey As oder Einſe in Würfeln. (beſſer beſer.)

Ambia monardi, *t.* flüßiges gelbes Harz aus Indien.

Ambidextre, adj. c. w. der links und rechts iſt.

Ambigu, güe, adj. (ambiguus) zweydeutig, dunkel, ungewiß, zweifelhaft, doppelſinnig.

Ambigu, ſ. m. eine Collation, Mahlzeit oder ein Abendeſſen, da die Speiſen und Confect oder Obſt zugleich aufgetragen werden; f. ein Gemenge von zwey oder mehr Sachen, ein Miſchmaſch, Mengſel.

Ambiguité, ſ. f. (ambiguitas) zweydeutige Rede, Zweydeutigkeit, Doppelſinnigkeit; Dunkelheit, Zweifelhaftigkeit.

et c'eſt ici où nous devons développer une *ambiguité*, SAUR. und eben hier iſt der Ort, wo wir eine Zweydeutigkeit heben müſſen, eine Dunkelheit entwickeln ſollen.

Ambigûment, Ambiguement, adv. zweydeutig, zweydeutiger Weiſe, dunkel, doppelſinniglich.

Ambitieuſement, adv. (ambitioſe) ehrgeitziger Weiſe, auf eine ehrgeitzige Art, ehrgeitzig, ehrſüchtig; aufgeblaſen; f. (von einer Schreibart) hochtrabend, ſchwülſtig, prächtig.

Ambitieux, euſe, adj. et ſ. (ambitioſus) ehrgeitzig, ehrſüchtig, hochmüthig, unmäßig nach Ehren ſtrebend; ein Ehrgeitziger.

ils ne formeroient aucun deſſein *ambitieux*, TELEM. ſie würden keine ehrgeitzige Abſichten ſchmieden; nichts hochmüthiges vornehmen.

il y a dans ce diſcours des ornemens trop *ambitieux*, in dieſer Rede ſind gar zu hochtrabende, gekünſtelte Ausſchmückungen.

courſe *ambitieuſe*, *t.* (in der römiſchen Canzley ꝛc.) Ueberſchickung eines Couriers nach Rom, um eines noch nicht verſtorbenen Pfründe zu erhalten; wenn man um einen noch beſetzten geiſtlichen Dienſt anhält.

Ambition, ſ. f. (ambitio) Ehrgeiz, Ehrbegierde, Ehrſucht, Ehrentrieb. (ohne Beywort allezeit in übler Bedeutung.)

noble *ambition*, edler Ruhm, löbliche Ehrbegierde.

l'*ambition* de regner, die Herrſchſucht.

ſon *ambition* demeſurée le perdra, ſein unmäßiger Ehrgeitz wird ihn ſtürzen.

l'*ambition* et l'avarice des hommes ſont les ſeules ſources de leur malheur, der Ehr- und Geldgeiz der Menſchen ſind die einzigen Quellen ihres Unglücks.

il s'eſt abandonné à une folle *ambition* et à tous les plaiſirs, er hat ſich einer thörichten Einbildung, [einem tollen Hochmuthe] und allen Wolluſten ergeben.

Ambitionner, v. a. begierig ſuchen, nach einer Ehre begierig ſtreben; ehrgeitzig begehren, aus Ehrgeitz ſuchen, wünſchen, nach etwas trachten, verlangen, ſich eine Ehre aus etwas machen, oder um etwas anhalten, nach etwas ſtreben, begierig ſeyn.

la gloire de vous ſervir eſt une des choſes que j'*ambitionne* le plus, die Ehre, euch zu dienen, iſt eins von denen Dingen, darnach ich am meiſten begierig bin; ich ſtrebe nach der Ehre, euch zu dienen.

Ambitionné, ée, adj. et part. aus Ehrgeitz geſucht, verlanget ꝛc. ſ. Ambitionner.

ſervir ſon pays eſt un honneur *ambitionné* de tout le monde, ſeinem Vaterlande zu dienen, iſt eine Ehre, wornach von iedermann geſtrebt wird.

Amblaix, ſ. m. pl. a. eine Art aus Weiden geflochtener Bänder.

Amblance, a. ſ. Folie.

Amblaver, v. a. a. ein Feld beſäen.

Amble, ſ. m. (qs. ambulum) der Paß oder Zelter eines Pferdes, gewiſſer Gang zwiſchen dem Paß und Trabe; It. ein Pferd, das dieſen Gang gehet, ein Zelter, Paßgänger, [doch iſt das letztere nicht wohl zu brauchen] t. Franc d'amble. ſ. Franc.

mettre aux *ambles*, oder à l'*amble*, un poulain, ein Füllen den Zeltergang gehen lernen.

mettre quelqu'un aux *ambles*, P. iemanden ſeine Schuldigkeit lehren, zurecht weiſen.

Ambler, v. n. t. w. den Zelterpaß, einen Gang zwiſchen dem Paß und Trabe, gehen; It. a. ſich aus einem ſchweren und unangenehmen Handel herauswickeln.

Ambleur, ſ. m. oder auch Cavalcadour, t. ein gewiſſer Unterbereuter im königlichen kleinen Marſtall.

Ambliopie, Amblyopie, ſ. f. (ἀμβλυς, ὠψ, ὠπὸς) t. eine Verfinſterung und Vergehung des Geſichts, ohne daß man etwas daran ſiehet, Dunkelheit der Augen.

Ambloyer, v. a. a. beſänftigen, an ſich ziehen.

Amblygone, ſ. m. (ἀμβλυς, obtuſus, γωνία, angulus) t. in der Geometrie ein ſtumpfer Winkel, der mehr als 90 Grad hat; adj. triangle ambligone, ſtumpfwinkliges Dreyeck.

Amboire, v. a. a. tränken.

Ambon, ſ. m. Emporkirche.

Ambonoclaſte, ſ. m. (Gr.) t. einer, der das Muſicantenchor in der Kirche abbricht, der keine Muſic in der Kirche leiden will.

Amboutir, oder Emboutir, v. a. t. [bey dem Goldſchmiede] etwas auf einer Seite hohl, auf der andern erhaben ſchlagen; [bey dem Bleygieſſer] eine Zierath der Architektur mit weiſſem und dünnem Bley überziehen. ſ. Aboutir. [in der Näherey] zwiſchen geſtepte Arbeit Baumwolle oder Seide legen.

Amboutiſſoir, ſ. m. (von bout) t. ein Nageleiſen, womit die Nagelſchmiede die runden Kuppen an die Nägel machen: Nageleiſen der Schlöſſer, worauf ſie die groſſen Platten oder breiten Köpfe an die Nägel machen.

Ambre, ſ. m. (von amburere) Agtſtein, Berun- und Brennſtein; f. ein guter und angenehmer Geruch. Ambre gris, ſ. m. Ambra.

ſon haleine a perdu ſon *ambre*, ſein Athem riecht nicht mehr gut.

Ambre, ſ. m. (amerina ſalix) Keuſchbaum, Abrahamsbaum, Schafmilbe, ein Strauch, oder Art Weiden, ſo um Lion herum wächſet.

Ambrebin, Ambrebouin, ſ. m. a. ſ. Jacquemart.

Ambrer, v. a. mit Ambra anmachen, wohlriechend machen.

Ambré, ée, part. mit Ambra angemacht, nach Ambra riechend.

Ambrette, ſ. f. Biſamblume, Biſamknopf, Sultansblume, eine Art wohlriechender Kornblumen; (Centaurea moſchata.) It. eine Art Birnen, die als Ambra riecht, Ambrettenbirn.

Ambroiſe, ſ. m. (Ambroſius,) ein Mannsname; ſ. f. ein Weibername.

Ambroſie, ſ. f. (Ambroſia) ein Weibername; Name verſchiedener Pflanzen, als Ambroſienkraut, Mertram, Traubenkraut, wilde Stabwurz, u. a. m. [in der Mythologie:] die Götterſpeiſe bey den alten Heyden, Götterbrod; f. delicate und vortrefliche Speiſe; It. gelinde und geſunde Arzneyen; gewiſſes Medicament, ſo leicht einzunehmen iſt.

il répandit une odeur d'*ambroſie*, er gab einen lieblichen und ſüſſen Geruch von ſich.

Ambroſien, enne, adj. (ambroſianus) t. [in der römiſchen Kirche] ambroſianiſch, ſo vom heil. Ambroſio iſt, herrühret.

Ambrui, a. das gut geht.

Ambrun, ſ. m. (Embrodunum) eine erzbiſchöfliche Stadt im Delphinat in Frankreich.

Ambrunché, a. ſ. Fâché.

Ambu, ſ. m. a. ein Trichter.

Ambubaye, ſ. f. a. ſ. Putain.

Ambulant, e, adj. et ſ. (von ambulare) w. wandernd, umherziehend, unſtätig, ſonderlich von Comödianten, ſo von einer Stadt zur andern ziehen; der ſich ſtets auf Wegen und Straſſen befindet; ein Landläuffer; ein Landbereiter, Kerl, der heimlich auf die Pachter, Zölle ꝛc. Achtung giebt, ob ſie dem Könige nicht zu kurz thun; ein Comödiant, ſo durch das Land von Stadt zu Stadt ziehet; ein Mäkler, der nicht vereidet iſt.

la volonté des hommes eſt *ambulante* juſqu'à la mort, t. der Menſch hat ſeinen freyen Willen bis an den Tod; [wird in Gerichten gebraucht, wenn die Rede von Teſtamenten iſt, die ieder Freyheit hat zu widerruffen.]

hôpital *ambulant*, Feldlazaret, das immer der Armee nachfolgt.

Ambulatoire, adj. c. (ambulatorius) das nicht an einem Orte bleibt, nicht an etwas allein gebunden iſt; unbeſtändig, veränderlich, wandernd, unſtätig; t. von einem Gericht, ſo bald in dieſer, bald in jener Stadt gehalten wird.

AME

Ame, ſ. f. (l'ame für la ame, anima) die Seele, der Geiſt des Menſchen; das Leben; f. ein Menſch; das Gewiſſen; das Herz, Gemüth; Herz und Muth; Sinn, Neigung, Geiſt; der Trieb; die Bewegung; der Antrieb zu etwas; das, was eine Sache in Bewegung bringt, und ihr gleichſam das Leben giebt; dasjenige, wodurch eine Sache erhalten wird, worauf ſie ſich meiſtens gründet; t. das Vornehmſte, der Geiſt, die beſte Kraft in den Metallen; der Spruch an oder über einem Sinnbilde, die Beyworte; [bey Saiteninſtrumenten] die Stimme, ein gerad Hölzlein, ſo unter dem Steg aufgerichtet wird, oder das Stöckgen, ſo in dem Reſonnanzboden in die Gegend des Steges geſetzet wird, l'*ame* d'un fagot; g. das mittelſte Reißig in einem Bündlein Holz; [bey dem Gieſſer] die Form, das Modell von Gips, worein man Metalle gießt; erſter Entwurf einer Structur- oder Gipsarbeit; die Erhöhung der Figuren, ehe ſie mit Gips bekleidet werden; die erſte und nur grob gebildete Geſtalt eines Bildes, ſo hernach weiter ausgearbeitet wird; [in der Feuerwerkerkunſt] die Seele oder Höhlung des groben Geſchützes und der Raketen; das Mundloch an den Canonen, die Mündung; ein Stück Holz mit ausgehöhlten Streiffen, worinnen die Maſchinen bey einem Theater hin und her geſchoben werden können; mon *ame*, (ein liebkoſungswort) mein Seelgen, mein Herzgen.

l'*ame* ſuit le tempérament du corps, die Seele folgt der Beſchaffenheit des Leibes.

rendre l'*ame*, ſterben, die Seele ausblaſen, den Geiſt aufgeben.

il a l'*ame* ſur les lèvres, er wird bald den Geiſt, die Seele aufgeben.

Dieu veuille avoir ſon *ame*! GOtt ſey ſeiner Seelen gnädig! GOtt habe ihn ſelig.

ſon *ame* eſt devant Dieu, er iſt in der Ewigkeit, er iſt geſtorben.

*ame* lâche et rampante! niederträchtige und kriechende Seele!

nous voudrions pourtant n'être pas toûjours forcés d'aller terre à terre, de ramper toûjours, lorsque nous parlons du grand Etre, ſous prétexte que c'eſt à des *ames* la plûpart rampantes que nous avons à parler, SAUR. indeſſen aber wünſchte ich doch ſehr, daß, wenn wir von dem höchſten Weſen reden, wir nicht immer genöthiget ſeyn dürften, unter dem Vorwande, daß wir es meiſtens mit niedrigen Seelen zu thun hätten, nur blos auf der Erden zu kriechen, und beſtändig im Niedrigen zu bleiben.

*ame* noble, edles Gemüth.

l'effort d'une grande *ame*, die Wirkung eines groſſen Geiſtes, Gemüths.

*ame* baſſe, ein ſchwacher Verſtand und eine niederträchtige Seele.

une *ame* ſervile, ein knechtiſch Gemüth.

*ame* de boüe, niederträchtiges Gemüth.

une *ame* noire, ein ſchelmiſches, boshaftes Gemüth.

ravir, enlever l'*ame*, das Gemüth entzücken, auſſer ſich ſelbſt bringen.

il n'y a pas une *ame* vivante dans cette maiſon, es iſt keine Mutter-Seele, kein Menſch, in dieſem Hauſe.

il a l'*ame* bourrelée, er hat ein nagendes, gepeinigtes Gewiſſen.

l'*ame* végétative, das Leben der Pflanzen, das, wodurch die Pflanzen wachſen.

l'*ame* ſenſative, die thieriſche Seele, das Vermögen zu leben.

l'*ame* du monde, t. (bey den alten Philoſophen,) die Weltſeele.

c'eſt ſon *ame* damnée, er hängt ſo an ihm, daß er alles für ihn thut, wenn es auch noch ſo unrecht, noch ſo unerlaubt wäre.

il n'a point d'*ame*, f. er hat gar keine Empfindung, iſt fühllos.

il a conſervé ſon *ame* droite, er hat ſein Gewiſſen rein bewahret, er hat ein gutes Gewiſſen behalten.

ô la bonne *ame*! ey des frommen Menſchen!

donner de l'*ame* à un ouvrage, ein Werk lebhaftig vorſtellen, beleben, (bey dem Redner und Poeten.)

la cha-

la charité est l'*ame* des vertus chrétiennes, die Liebe ist die Seele, der Trieb, das Leben der christlichen Tugenden.

la joie est l'*ame* des festins, die Fröhlichkeit ist die Seele der Gastereyen.

un corps sans *ame*, eine Gesellschaft ohne Autorität, Kräfte, Geld, Haupt.

les *ames* des piés, die Music und Violinen zum Tanzen.

l'*ame* de cette devise est ingenieuse, *t.* das Beywort, der Spruch an diesem Sinnbilde ist sinnreich.

Amé, ée, adj. (für aimé) *a. t.* [ist noch als eine Titulatur in der königlichen Canzley gebräuchlich] vielgeliebter; *amé* et feal, lieber getreuer; lt. s. m. ein Mannsname.

Ameçon, s. Hameçon.

Amedée, s. m. Amadeus, Mannsname.

Ameister, s. m. *t.* Ammeister, der erste in dem Stadtrath, oder Stadtpräsident zu Straßburg.

Amelanche, s. f. *t.* Art Mispeln.

Amelanchier, s. m. *t.* Art Mispelbaums, so in Savoyen und im Wald zu Fontainebleau wächst. (Chionanthus.)

Ameléon, s. m. Art vortreflichen Aepfelweins in Niedernormandie.

Amelette, s. Omelette.

Amelie, s. f. Amalia, Weibername.

Amelioration, s. f. (von melior) *t.* die Besserung eines Gutes, Hauses &c. Verbesserung, so in ein Gut &c. verwandt worden; [in der Chymie] das Verbessern der Metalle, das, wodurch man sie zu einer grössern Vollkommenheit bringt.

Ameliorer, v. a. bessern, besser machen, verbessern ein Gut oder Haus; düngen einen Acker.

Amelioriſſement, *t.* w. Verbesserung bey den Maltheserrittern. s. Amelioration.

A même, adv. sein eigen, sein selbst mächtig, voigtbar. s. Même.

vous êtes *à même* faites ce qu'il vous plaira, ihr seyd euer eigen [mündig] thut was ihr wollet.

Amen, interj. oder s. m. (Hebr.) Amen! bisweilen statt ainſi ſoit-il gebräuchlich.

il dit *amen* à toutes les propositions qu'on lui fait, *P.* er sagt zu allen Ja! er läßt sich alles gefallen.

attendez jusqu'à *amen*, s. wartet doch, bis er ausgeredet.

Aménage, s. m. (amener) w. das Zuführen, die Zufuhre, Anfuhre, Fuhre; das Fuhrlohn, die Fracht.

l'*aménage* me coutera tant, die Anfuhre, Fracht wird mir so viel kosten.

Amence, Amenſie, s. f. a. Wahnsinn.

Amendable, adj. c. (von amende) *t.* strafbar, so verdient an Gelde gestraft zu werden; lt. [bey den Handwerkern] das noch kan gebessert werden, dessen Mangel noch verbesserlich ist.

Amendaye, *t.* w. ein mit Mandelbäumen besetzter Ort.

Amende, s. f. (von emendare) Geldstraffe, Geldbusse, Strafgeld; *t.* Werkzeug zum Fischen, so aber zu brauchen verboten ist; *a.* ein Fehler.

mettre à l'*amende*, ums Geld straffen, an Gelde straffen.

c'est la coutume de Loris, où le battu paye l'*amende*, *P.* so man von einem sagt, der unschuldig getadelt oder verurtheilet wird.

va-t-en battre le grand Prévôt, tu gagnera double *amende*, *P.* so man zu einem sagt, der vorgiebt, er habe nichts zu thun.

*amende* honorable, *t.* öffentliche Abbitte, so mit gewissen Ceremonien, als mit brennender Fackel in der Hand, einem Strick um den Hals, im blossen Hemde vor der Kirche &c. geschiehet, und einigermassen infamiret; lt. Kirchenbusse, öffentlicher Widerruff, u. s. w. gerichtliche Abbitte, da einer dem andern etwas abbitten muß.

faire *amende* honorable au bon sens, s. gestehen, daß man unrecht habe.

Amendement, s. m. (emendatio) Besserung des Leibes, der Gesundheit, eines Kranken; s. Besserung der Seele, oder im Leben und Wandel; *t.* die Düngung der Aecker, auch der Mist, womit gedünget wird, der Dünger.

il n'y a aucun *amendement* à son mal, es will noch keine Besserung erfolgen, an seiner Gesundheit.

il fait paroître un grand *amendement*, s. er läßt eine grosse Besserung spüren, er bessert sich merklich im Leben und Wandel.

*amendement* de vie, Besserung, Bekehrung, Busse.

Amender, v. a. (emendare) die Geldstraffe bezahlen; s. bessern, sa vie, sein Leben und Wandel; lt. eine gefertigte Arbeit bessern; *t.* bessern, düngen, Aecker &c.

cela n'*amendera* pas votre marché, ihr werdet dadurch nicht gebessert werden.

Amender, v. n. sich etwas besser befinden, als ein Kranker; besser werden; gebessert werden; lt. [von Waaren &c.] wohlfeiler werden, im Preise fallen.

il n'*amende* point, er bessert sich nicht; es bessert sich nicht mit ihm.

le blé est *amendé* du tiers, das Korn ist um den dritten Theil gefallen.

jamais cheval ni mauvais homme n'*amenda* pour aller à Rome, *P.* eine Gans flog übern Rhein, eine Gans kam wieder heim.

s'Amender, v. r. sich bessern; sich bekehren, sich im Leben und Wandel bessern; fetter werden; Vortheil haben.

mal vit qui ne s'*amende*, *P.* ohne Besserung ist das Leben verloren.

Amendé, ée, part. s. Amender.

Amendier, s. m. *t.* der die Geldstraffen eintreibt, der Fiscal.

Amené, ée, part. s. Amener.

cette preuve est *amenée* de bien loin, dieser Beweiß ist sehr weit hergeholt.

cette comparaison n'est pas assez *amenée*, dis Gleichniß schickt sich nicht hieher.

Amené, s. m. *t.* un amené sans scandale, Befehl von einem geistlichen Richter, einen in der Stille und ohne Beschimpfung vor sich zu bringen.

Amenement, s. m. a. w. die Herbeyführung, Zuführung.

Amener, v. a. (mener) herführen, anführen, herzuführen, führen zu oder in etwas; zu einem bringen, herzubringen, zur Stelle bringen, herbringen; abholen; mitbringen; s. einführen, eine Gewohnheit; einen zu seiner Meinung bereden; qn. à qh., einen zu etwas bereden, zu etwas bringen; *t.* [in der Seefahrt] etwas niederlassen; die Segel, Flagge streichen, herunter lassen; [in Würfeln oder Karten] etwas werffen oder spielen. amene, so schreyet man aus einem Kriegsschiffe zu einem geringern, wenn man ihm befiehlt, heran zu kommen; v. n. sich nähern, als dem Lande &c.

pourquoi n'avez-vous pas *amené* votre frère? warum habt ihr euren Bruder nicht mit gebracht?

qu'on l'*amene* ici! man lasse ihn vor mich kommen, man bringe ihn her!

*amener* au point qu'on souhaite, zum erwünschten Ende bringen.

quel sujet, quel bon vent, quelle bonne affaire vous *amene?* was bringt ihr Gutes mit?

c'est lui qui a *amené* cette mode, er hat diese Mode eingeführt, aufgebracht.

*amener* qn. à son avis, einen auf seine Meinung bringen.

un malheur en *amène* un autre, *P.* es folgt immer ein Unglück aufs andere.

un malheur *amène* son frère, *P.* ein Unglück kommt selten allein.

*amener* les voiles, le pavillon, *t.* die Segel, die Flagge streichen.

*amener* une terre, un vaisseau, sich dem Lande, einem Schiffe nähern.

Aménité, s. f. (amœnitas) w. Lieblichkeit, Anmuth, Annehmlichkeit, (meistens von der Lage eines Orts oder von der Luft.)

Amenrir, v. a. a. verringern.

Amenuiſſement, s. m. w. das Dünnemachen.

Amenuiſer, v. a. w. (von minutus) dünne, dünner machen; behobeln.

Amer, (sprich r aus) e, adj. (amarus) bitter; [bey den Poeten] gesalzen, salzig, als das Seewasser; s. widrig, widerlich; verdrüßlich, beschwerlich, trübselig; traurig, schmerzlich, heftig, gewaltsam, empfindlich, schmerzhaft.

cela est *amer* au gout, das schmeckt bitter.

avoir la bouche *amère*, einen bittern Geschmack im Munde haben.

cela rend la bouche *amère*, das verursacht einen bittern Nachgeschmack.

ce qui est *amer* à la bouche, est doux au cœur, *P.* bittre Arzeneyen sind die gesündesten.

verser des larmes *amères*, seine bittersten Thränen weinen.

une douleur *amère*, (une *amère* douleur) ein bitterer, empfindlicher Schmerz.

s'abandonner à une douleur *amère*, sich gänzlich vom Schmerz und heftiger Betrübniß einnehmen lassen.

faire des plaintes *amères*, sich aufs bitterste beklagen.

il est bien *amer* à un homme de se voir chassé de sa maison, es ist eine schwere Prüfung für einen Menschen, wenn er aus seinem Hause vertrieben wird.

l'eau *amère*, [bey den Poeten] das Meerwasser.

Amer, s. m. das Bittere; lt. die Galle von einigen Thieren, sonderlich der Fische.

*amer* de carpe, de brochet, die Galle von einem Karpen, Hecht.

prendre des *amères*, Brühen trinken, die mit bittern Kräutern abgekocht sind.

Amerciment, s. m. a. Geldstraffe.

Amérement, adv. s. bitterlich; heftig, schmerzlichst.

Américain, Amériquain, ne, s. et adj. ein Americaner, eine Americanerin; americanisch.

Amérique, s. f. America.

l'*amérique* est plus grande que l'Europe, America ist grösser als Europa.

Amerme, Amerme, adj. a. verringert.

Amertume, s. f. (amaritudo) Bitterkeit; bitterer Geschmack; s. Schmerz, Leid, Leidwesen, Betrübniß, Traurigkeit: Beschwerlichkeit, Widerwärtigkeit, Verdruß, Verbitterung.

je passerois le reste de mes jours avec tristesse et *amertume*, TELEM. ich würde meine

übrige Lebenszeit mit lauter Kummer und Herzeleid zubringen.

pourquoi précipiter une mort déja si prochaine? pourquoi ajoûter tant de désolations affreuses à l'*amertume*? warum solte man den Tod, der ohnedem einem ieden so nahe ist, noch mehr beschleunigen? warum soll man den schon übergrossen Schmerzen noch vollends unerträglich machen?

adoucir les *amertumes* de la vie, die Bitterkeit, Verdrüßlichkeit des Lebens mildern, versüssen.

Ameſner, oder Amoisner, *a.* ſ. Amener.

Ameſurat, ſ. m. *a.* ein verſtändiger Menſch.

Ameſurement, ſ. m. *a.* Schätzung, Werth.

Amete, *a.* Seelgen; kleine Seele.

Ameſſé, ée, adj. *g.* der, die ſchon zur Meſſe geweſen iſt, Meſſe gehört hat.

je ſuis *ameſſé*, ich bin ſchon zur Meſſe geweſen.

Amethiſte, Amethyſte, ſ. f. (amethyſtus) ein Amethiſt, Edelgeſtein.

Ameublement, ſ. m. (von meubles) Mobilien, Hausrath oder Geräthe eines Wohnzimmers, einer Stube oder Kammer, als Bette, Seſſel, Tapezereyen ꝛc.

Ameubler, v. a. *w.* ein Zimmer mit Hausrath verſehen, auszieren, aufputzen (beſſer meubler).

Ameublé, ée, part. mit Hausrath verſehen.

Ameublir, v. a. *t.* (in Gerichten) ein unbewegliſch Gut in ein bewegliches verwandeln, vor Hausrath mit anrechnen, (ein unbeweglich Heyrathsgut veräuſſern;) [im Feld- und Gartenbau] einen Acker auflockern, die harte Erde in den Beeten und Gefässen wieder aufrühren, umſtechen, locker machen.

Ameublisſement, ſ. m. Möblirung, Auszierung eines Wohnzimmers; *t.* was zum beweglichen Gut gemacht worden; das, was ein Mann von ſeinen Gütern, eine Frau von ihrem Mitgebrachten unter den Hausrath ſetzen läßt, daß es gemein ſey.

Ameutement, ſ. m. *t.* (bey den Jägern) Koppelung, Zuſammenkoppelung der Hunde; eine Koppel Hunde.

Ameuter, v. a. (von meute) Hunde zuſammen koppeln; lt. die Hunde zuſammen treiben oder bringen, dem Wilde nachzujagen, ſie zuſammen halten; f. Leute wider einen zuſammen bringen, aufhetzen; machen, daß Leute zuſammenlauffen; einen Auflauf, Aufruhr erregen, Rottirungen oder Aufruhr machen.

s'Ameuter, v. r. zuſammen lauffen; ſich zuſammen rotten, (ſich heimlich verkoppeln, verbinden.)

AMF

Amfigouri, ſ. m. eine verworrene Rede, da kein rechter Verſtand herauskommt.

AMI

A mi, adv. auf der Helfte, in der Mitte. ſ. Mi. *a.* ſ. m. die Mitte.

Ami, ſ. m. Amie, ſ. f. (amicus, a) Freund, Freundin; lt. Liebſter, Liebſte; adj. (meiſtens in der Poeſie) freundlich, geneigt, günſtig, gewogen; f. der einen lieb hat, gern um einen iſt; angenehm, das einem wohlgefällt; nützlich, zuträglich, das einem wohl bekömmt, wohlthut; lt. eine Perſon, der man gewogen iſt; (ſpottweiſe) eine Perſon, nach der man nicht viel fragt; die man nicht nennen will; ein Correſpondent; ein Principal, der einem etwas aufträgt; ein Gewaltmächtigter, dem etwas aufgetragen wird; f. wird es auch von Thieren, Gewächſen und Sachen geſagt.

parler, agir en *ami*, als ein Freund reden, handeln.

il nous traitoit en *amis*, er tractirte uns als Freunde.

ſe faire acquerir des *amis*, ſich Freunde machen.

entretenir, ménager, cultiver, conſerver ſes *amis*, mit ſeinen Freunden ſo umgehen, daß ſie treu bleiben.

c'eſt l'*ami* du cœur, es iſt ſein Herzensfreund.

être *ami* à toute épreuve, ein Freund ſeyn, auf den man ſich in allen Fällen verlaſſen kan.

cela n'eſt pas d'un (bon) *ami*, das iſt kein Freundſchaftsſtück; das iſt einem Freunde unanſtändig.

on a bien moins de peine à s'arracher d'un *ami* tout perfide, que de celui qui n'eſt perfide qu'à moitié, SAUR. man kan ſich viel leichter von einem durchaus treuloſen Freunde losreiſſen, als von einem, der nur ſo halb und halb falſch iſt.

vous apprendrez, que ces *amis*, qu'on s'attire, lorsqu'on eſt à la ſource des graces, ſont des *amis* vénales, qui mettent leur amour à l'enchère, et qui le donnent au plus offrant, SAUR. ihr werdet finden, daß alle die Freunde, die man ſich im Glück erwirbt, Freunde ſind, die für Geld feil ſind, die ihre Liebe verkauffen, und ſie dem Meiſtbietenden überlaſſen.

*ami* de table, de bouteille, de cour, ein Tiſchfreund, falſcher Freund.

*ami* de la fortune, de la faveur, ein Freund, der den Mantel nach dem Winde hängt; nur im Glücke treu bleibt.

voilà en quoi conſiſte le plus grand courage d'un bon Roi, que de chercher de vrais *amis*! darinne beſtehet der größte Muth eines guten Königes, daß er ſich rechte Freunde ausſuche.

que d'*amis* (d. i. qu'il y a d'*amis*) qui vous laiſſent dans le beſoin! wie viel Freunde finden ſich, die einen in der Noth verlaſſen!

par *ami*, durch einen guten Freund.

entre *amis*, unter Freunden.

entre les vrais *amis* il n'y a point de mien et de tien, tout eſt commun entre *amis*, unter wahren Freunden iſt kein Mein und Dein, iſt alles gemein.

qui eſt-là? qui va là? *ami!* wer da? gut Freund!

cela vaut tant entre deux *amis*, das iſt ſo viel unter Brüdern werth.

les deſtins *amis*, la fortune *amie*, *v.* das günſtige Geſchick.

ſoyez familier à peu, et *ami* à tous, *P.* ſey mit wenigen gemein, und mit allen freundlich.

au beſoin on connoit l'*ami*, *P.* Freunde kennet man in der Noth.

il vaut mieux être *ami* de loin, qu'ennemi de près, *P.* es iſt beſſer ein Freund in der Ferne, als ein Feind in der Nähe.

l'aurore eſt *amie* des muſes, *P.* Morgenſtunde hat Gold im Munde.

les bons comptes ſont les bons *amis*, *P.* wie wirs mit unſern Freunden machen, ſo haben wir ſie.

*ami* au prêter, ennemi au rendre, *P.* borgen will ieder gern, aber wiedergeben will niemand.

le chien eſt *ami* de l'homme, der Hund iſt gern um den Menſchen, iſt ein geſellſchaftliches Thier.

l'ormeau eſt *ami* de la vigne, ſ. der Weinſtock ſtehet gerne bey dem Ulmbaume.

le vin eſt *ami* du cœur, ſ. der Wein erfreuet das Herz.

l'*ami*, mon *ami*, *g.* mein Freund, guter Freund, [wenn man einen ſehr Geringen anredet oder ruft, zuweilen auch zu liebkoſen.]

dites moi mon *ami* ce que c'eſt? mein lieber Freund, ſaget mir, was es ſey?

m'*amie* oder *mamie*, meine Liebſte, mein Schätzgen [iſt eine verliebte Benennung].

ſ. Mamie.

*ami* lecteur, geneigter Leſer.

mon petit *ami*, mein guter Freund, [im böſen Verſtande.]

allez mon petit *ami*, je m'en ſouviendrai, [ſpottweiſe] geht nur hin, mein Freund, ich will es euch gedenken.

Amie, ſ. f. *a.* Liebſte, Maitreſſe.

il eut ce fils d'une telle ſon *amie*, [in der Genealogie] es iſt dis ein natürlicher Sohn.

jamais honteux n'eut belle *amie*, *P.* in der Liebe muß man dreiſt und unternehmend ſeyn.

Amiable, adj. (von ami) freundlich, gutwillig, leutſelig, liebreich; der in Güte etwas thut.

nombres *amiables*, zwo Zahlen, da die eine der Summe der partium aliquotarum der andern gleich iſt; als, 284 und 220.

à l'*amiable*, adv. in der Güte, in Freundſchaft, gütlich, ohne Zanken oder Proceß.

vuider, terminer un différend à l'*amiable*, eine Streitigkeit in der Güte beylegen.

Amiablement, adv. in der Güte; freundlich, freundlicher Weiſe.

Amiableté, ſ. m. *a.* genaue Freundſchaft.

Amianthe, ſ. m. oder f. (amianthus lapis) Amiantſtein, Federweis, Steinflachs, Bergflachs, eine Art Steine, daraus eine unverbrennliche Leinwand oder die Asbeſtleinwand gemachet wird.

Amical, e, adj. freundlich, freundſchaftlich.

exhortation *amicale*, freundſchaftliche Erinnerung.

Amicalement, adv. freundſchaftlich.

Amict, ſ. m. [das c wird nicht geleſen] (amictus) geweihetes viereckigtes leinenes Tuch, leinene Kappe, die Kopf und Schultern bedeckt, ſo die Prieſter über den Kopf thun, ehe ſie das Chorhemde und Meßgewand anziehen.

Amidon, ſ. m. (amytum) Stärke, weiß Stärke- oder Kraftmehl.

Amidonier, oder Amidonnier, ſ. m. Stärkemacher.

Amienois, ſ. m. das Gebiet, ſo zu Amiens gehöret.

Amiens, ſ. m. (Ambianum) eine Stadt dieſes Namens, in der Picardie in Frankreich.

Amières, ſ. m. *a.* der gern was Gutes, was Schönes hat.

Amierties, ſ. f. pl. Art baumwollener Tücher, ſo aus Indien kommen.

Amigdale, Amygdale, ſ. f. (amygdala) *t.* eine Drüſe, Mandel im Halſe, hinten im Munde an der Kehle; pl. amygdales, die Mandeln.

Amignarder, v. a. (mignon) *g. a.* zärtlich liebkoſen, freundlich thun; (mignarder iſt beſſer.)

Amignoter, v. a. *g. w.* liebkoſen, die Kinder verzärteln.

A-mi-la, die Note la in der Muſic, nach welcher etwas geſungen oder geſpielt wird.

Amincir, v. a. dünner machen.

Aminte, ſ. f. erdichteter Weibername.

Amiral, ſ. m. (amir, arab. Befehlshaber, Officier) der oberſte Befehlshaber, Admiral zur See, ſo eine Flotte oder einen Theil derſelben commandiret; lt. das vornehmſte Schiff einer Flotte, worauf dieſer iſt, Admiralſchiff.

Amiral, e, adj. dem Admiral gehörig.

vaiſſeau *amiral*, Admiralſchiff.

galère *amirale*, Admiralgaleere.

Amirale, ſ. f. Gemahlin des Admirals; lt. Admiral- oder oberſte Galeere.

Amirante, ſ. m. oberſter Befehlshaber, Admiral einer Flotte in Spanien.
Amirauté, ſ. f. eine Admiralſtelle, Würde, Admiralſchaft; lt. die Gerichtsbarkeit des Admirals; Admiralität.
Amiſſible, adj. c. (von amittere) t. [bey den Theologis meiſtens von der Gnade) ſo man verlieren kan.
Amitoufler, v. a. a. ſich den Kopf verhüllen. ſ. Envelopper.
Amitoufaire, ſ. m. a. ein Schmeichler.
Amit, ſ. Amict.
Amitié, ſ. f. (amicitia) Freundſchaft; Vertraulichkeit; f. Liebe; Buhlſchaft; Gunſt, Gefälligkeit, Gefallen, den man iemand thut; Höflichkeit, Freundlichkeit, Liebesbezeigung; Gewogenheit, Zuneigung, auch zu leblosen Dingen, die man gerne hat, gerne ſiehet, gerne höret, gerne thut ꝛc.; Zuneigung mancher Thiere zu den Menſchen; Betreundung; ein guter Freund; lt. Uebereinſtimmung, Verwandſchaft ſonderlich in Farben, die ſich wohl zuſammen ſchicken; lt. von Sachen, die gerne beyſammen ſtehen, als Eyen und Magnet; lt. t. bey dem Kornhandel, wenn das Korn friſch und tüchtig; einige Gärtner, ſo im Reden affectiren, nennen den Miſt auch ſo.
Amitiés, pl. Liebkoſungen, freundliche Worte und Bezeigen, Complimenten.
cultiver entretenir l'*amitié*, Freundſchaft halten.
avec *amitié*, freundlich, freundſchaftlich, freundſchaftliche Geſinnungen.
ſentimens d'*amitié*, Neigungen, die aus Freundſchaft herrühren.
contracter, faire, lier *amitié* avec qn., mit iemand Freundſchaft machen, errichten.
rompre l'*amitié*, renoncer à l'*amitié* de qn., aufhören iemandes Freund zu ſeyn.
repondre à l'*amitié* de qn., iemands Freundſchaft erwiedern.
vivre en *amitié* avec qn., mit einem in Freundſchaft, als Freund leben.
il m'a fait mille *amitiés*, er hat mir tauſend Gefälligkeiten, Höflichkeiten, Liebkoſungen erwieſen.
faites moi cette *amitié*, g. thut mir die Liebe, erweiſet mir die Freundſchaft.
écrivez lui une petite *amitié* de ma part, machet ihm ein Compliment von mir.
prendre en *amitié*, lieb gewinnen.
prendre de l'*amitié* pour une choſe, an einer Sache ein Wohlgefallen gewinnen.
la muſique eſt ſon *amitié*, er hat ſein einziges Vergnügen an der Muſik.
ce chien a bien de l'*amitié* pour ſon maitre, der Hund hat eine ſehr groſſe Zuneigung, Liebe zu ſeinem Herrn.
vous l'auriez auſſitôt pour votre *amitié*, g. ſo pflegen die Kaufleute zu ſagen, wenn ein Mißgebot geſchiehet: ich könnte es euch eben ſo leicht gar ſchenken.
être de bonne *amitié*, oder avoir le viſage de bonne *amitié*, g. ein länglichtes Geſicht haben.
le ſoupçon eſt le poiſon de l'*amitié*, P. Argwohn iſt der Freundſchaft Gift.
l'*amitié* paſſe le gant, P. ſagt man, ſich zu entſchuldigen, wenn man den Handſchuh nicht ausziehet, wenn einem iemand die Hand darreicht, oder wenn man einem bittet, alsdenn nicht erſt den Handſchuh auszuziehen.
les petits préſens entretiennent l'*amitié*, P. auch durch geringe Gefälligkeiten wird die Freundſchaft beveſtiget.
l'*amitié* des couleurs, t. (bey den Mahlern) die Uebereinſtimmung der Farben; wenn eine Farbe bey der andern ſich wohl ſchicket.
cette étoffe de laine n'a point d'*amitié*, dis wollene Zeug iſt grob, läſſet ſich nicht weich anfühlen.

AMM

Amman, ſ. m. t. Präſident des Obergerichts in einigen Reichsſtädten; lt. Oberhaupt in einigen Cantons der Schweitz.
Ammi, ſ. m. t. Ammey, ein gewiſſes Kraut, deſſen Saame an Geſtalt dem Kümmel, am Geruch dem Thymian gleich iſt, eine Art Gewürzkörner.
Ammites, oder Ammenites, t. Rogenſtein.
Ammodite, ſ. m. (von ἄμμος) t. eine Art Schlangen, ſo ſich im Sande aufhält, iſt ſandfarbig mit ſchwarzen Puncten.
Ammon, ſ. m. Ammon, Beyname von Jupiter.
corne d'*ammon*, t. Ammonshorn, Art Schnecken.
Ammoniac, ſ. m. (Gummi ammoniacum) Salmiac, ein gewiſſes Gummi.
Ammoniac, que, adj.
ſal *ammoniac*, ein Salz dieſes Namens, Salmiac.
gomme *ammoniaque*, ein Gummi dieſes Namens.
Ammonien, ſ. m. (Ammonius) einer, der in Jupiter Ammons Walde wohnet.
Ammonite, ſ. c. ein Ammoniter, eine Ammoniterin.
Ammonition, iſt gebräuchlich in der gemeinen Soldaten Redensart.
pain d'*ammonition*, Commißbrod, ſoll aber heiſſen: pain de munition.

AMN

Amnios, ſ. m. (amnium von ἀμνὸς, agnus) t. das Schaafhäutlein, darinnen ein Kind im Mutterleibe liegt, iſt das zweyte und nächſte ſubtile Häutlein, worinne die Geburt liegt.
Amniſtie, ſ. f. (ἀμνηστία) Vergeſſung aller Beleidigungen, ſonderlich der Hohen gegen die Geringern, oder zwey kriegender Partheyen gegen einander, wenn ſie Friede machen; Vergebung, ſo der Oberherr ſeinen Unterthanen wegen Empörung, oder den Soldaten, die davon gelauffen, ertheilet, Amneſtie.

AMO

Amobile, ſ. Amovible.
Amodérer, oder Amoudérer, a. ſ. Modérer.
Amodiateur, ſ. m. (Lat. modius) w. der ein Gut pachtet, ein Pachter, Pachtmann; gebräuchlicher Fermier.
Amodiation, ſ. f. w. Pacht, Verpachten, Verpachtung.
Amodier, v. a. w. pachten, verpachten; gebräuchlicher affermer oder donner à ferme.
Amomdrir, v. a. (von moindre) verringern, vermindern, geringer machen; ſ. geringer vorſtellen, kleiner machen.
cela *amoindrira* votre revenu, das wird eure Einnahme vermindern.
cela a beaucoup *amoindri* ſes forces, das hat ſeine Kraft ſehr mitgenommen.
Amoindrir, v. n. lr. s'Amoindrir, v. r. abnehmen, verringert werden, ſich verringern, ſchlechter werden.
Amoindriſſement, ſ. m. Verringerung, Verminderung; das Abnehmen.
A moins, mit wenigem.
A moins de, conj. (mit einem Gen.) anders, weniger nicht als; wo nicht.
*à moins de* vingt piſtoles vous ne l'aurez pas, anders, weniger als um 20 Piſtolen werdet ihr es nicht bekommen.
A moins que, conj. es ſey denn, wo nicht.
cela vous eſt impoſſible, *à moins que* vous ne ſoyez aidé, das iſt euch unmöglich, es ſey denn, daß man euch helfe.
A moins que de, conj. (mit einem folgenden Infin.) wenn nicht, ſo nicht, daferne nicht.
*à moins que de* prouver ce qu'on avance, on eſt ridicule, wenn man nicht erweiſet, was man vorgiebt, wird man ausgelacht. ſ. weiter Moins.
Amoiſe, ſ. f. (von moiſe) t. ein Zwerchſparren, Spille bey den Zimmerleuten.
Amoiſonné, ée, adj. (von moiſſon) w. t. der, die dem Herrn zur Frohne erndten muß, als ein Landmann.
Amoiſtir, a. ſ. Mouiller.
Amolettes, ſ. f. pl. (von moles etc.) die Löcher, worein die Stangen des groſſen Schiffhaſpels geſtreckt werden.
Amolier, oder Amoloyer, v. a. a. beſänftigen.
Amollir, v. a. (von mollir) weich machen, erweichen, aufweichen; beitzen, einbeitzen; f. entkräften; weibiſch machen; zärtlich machen, bewegen, brechen, ſchwächen, als den Muth; t. ausſchmelzen.
*amollir* l'ame, le courage, die Gemüthskräfte, den Muth ſchwächen, entkräften.
*amollir* le cœur, das Herz weichlich machen.
on ſuppoſe, que toute volupté *amollit* le corps et l'eſprit, man hält dafür, daß alles, was Wolluſt heißt, den Leib und das Gemüth ſchwächen.
s'Amollir, v. r. weich werden; ſ. abnehmen, erweicht werden; weibiſch werden; nachgeben, zum Nachgeben gebracht werden.
le cœur *s'amollit* par la compaſſion, das Herz wird durch das Mitleiden erweichet.
*s'amollir* lâchement, ſich ſchimpflich erweichen laſſen.
ſon courage *s'amollit*, ſeine Tapferkeit nimmt ab.
Amolli, ie, part. erweicht, weich gemacht, weibiſch.
Amolliſſement, ſ. m. Erweichung; f. Entkräftung.
Amome, ſ. m. (amomum) t. eine Art Gewürz aus Meſopotamien, deſſen Körner in Traubenweiß gewachſenen Beeren ſtecken, wird von einigen für die Roſe von Jericho gehalten; a. allerley Räuchwerk.
Amomi, nennen die Engländer Nelkenpfeffer, graine de girofle.
Amoncelement, ſ. m. a. Häuffung, das Setzen in Hauffen.
Amonceler, v. a. (von monceau) præſ. j'amoncelle, imp. I. j'amoncelois, häuffen, in Hauffen ſetzen, zuſammenhäuffen, auf einen Hauffen zuſammen thun, aufſchütten, aufſchobern.
s'Amonceler, v. r. ſich häuffen.
ce cheval *s'amoncele*, dis Pferd ſtellt ſich auf die hintern Füſſe.
Amoncéter, v. a. einen gerichtlichen Verweiß geben. ſ. Adm.
Amonester, Amounestier, a. ſ. Encourager.
Amont, adv. (à, mont) aufwärts, in die Höhe; den Fluß hinauf, gegen den Strom, Strom auf; oben im Lande, aufwärts im Lande.
pays d'*amont*, das Land, ſo aufwärts liegt.
ces vaiſſeaux, ces marchandiſes viennent d'*amont*, dieſe Schiffe, dieſe Waaren kommen den Strom herauf.
le vent d'*amont*, t. der Oſtwind, Morgenwind.
tenir *amont*, (in der Falknerey) wenn der Vogel in der Luft gleichſam ſtille ſtehet, und auf Raub lauret.

Amont qu'aval, a. von oben bis unten.

Amonter, a. angehen. f. Intéresser.

Amorce, f. f. (von morsus) r. [auf der Jagd, Fischeren] Lockaas, Locker, Lockspeise, ein Köder am Angel; lt. Zunder, Zünder, Zündkraut, Zündpulver, Zündlunte an einer Pulvermine ꝛc. lt. der Satz einer Rackete; f. w. Reitzung, Anreitzung, Anlockung.

l'*amorce* ne prendra point, das Zündpulver wird nicht fangen, wird versagen.

il n'y a point de plus grande *amorce* pour les ames basses, que l'intérêt, f. niederträchtige Seelen lassen sich durch nichts mehr reitzen, als durch den Eigennutz, Gewinnst.

la gloire a de puissantes *amorces* pour les grandes ames, grossen Geistern ist der Ruhm ein mächtiger Antrieb.

craignez d'un doux plaisir les *amorces* trompeuses, fürchtet die betrüglichen Lockungen einer süssen Lust.

Amorcer, v. a. c. r. mit Köder versehen, den Köder an den Angel stecken, mit Lockspeise versehen; anköddern die Fische; Zündpulver aufschütten, mit Zündpulver, Zündlunte versehen; [bey dem Schlösser] etwas von dem Eisen wegnehmen, ehe man es bohret, den Ort, wo man ein Loch bohren will, überfeilen; f. einen Menschen zu etwas anreitzen, anlocken; mit Schmeicheleyen, mit Hoffnung Gewinnstes oder Belohnung locken; an sich ziehen.

*amorcez!* Pulver auf die Pfanne!

*amorcer* un pistolet, Zündkraut auf die Pfanne ꝛc. schütten.

sac à *amorcer*, Ludelsack zum Zündpulver.

se laisser *amorcer* au gain, sich durch den Gewinnst reitzen, verleiten lassen.

il s'est laissé *amorcer* par une apparence de gloire, er hat sich durch einen anscheinenden Ruhm dazu antreiben lassen.

Amorçoir, f. m. r. Vorbohrer, kleiner Bohrer, womit man einem grössern vorbohret.

Amorrhéen, enne, f. c. Amoriter, Amoriterin, Amorrhäervolk.

Amors, a. f. Amour.

Amort, a. f. s'Attacher.

il s'*amort* à moi, er hängt mir an, hat mich lieb.

Amortir, v. a. (von mort) dämpfen, löschen, ertödten, als eine Feuersbrunst; die Kraft, Bitterkeit, Schärfe (als bey Kräutern) benehmen, vermindern; f. sonsten etwas vermindern, schwächen, die Stärke, den Nachdruck benehmen; die Affecten stillen, schwächen; lt. r. (in der Mahlerey) eine zu lebhafte, helle Farbe, mit einer dunkelern mischen; w. den Klang eines Instruments dämpfen; einen Schuß aufhalten; (in Rechten) ein Lehen frey machen, das gehörige davon bezahlen; einen Zins von einem Gute abthun, loskaufen; eine Schuld tilgen, aufheben; eine Einwilligung geben, daß ein Lehn von einer Gemeinde ꝛc. könne besessen werden; einer Kirche, Gemeinde oder andern Gesellschaft, die nicht ausstirbt, ein Gut heimschlagen, zusprechen, übergeben oder einräumen.

le feu est trop grand, il faut y jetter de l'eau pour l'*amortir*, das Feuer ist zu groß, man muß es durch Wasser etwas dämpfen.

son bustle *amortit* le coup de pistolet, sein Kollet hielt den Schuß ab, benahm ihm die Kraft.

faire *amortir* des herbes dans de l'eau bouillante, Kräuter abbrühen, ihnen durch heisses Wasser das Bittere oder Herbe benehmen.

les tems *amortit* les couleurs, die Zeit benimmt den Farben ihre Lebhaftigkeit.

*amortir* le son des cordes, die Saiten dämpfen.

*amortir* une dette, eine Schuld tilgen.

le tems *amortit* (les afflictions) les feux de la jeunesse, die Zeit (vermindert die Traurigkeit) dämpft die jugendliche Hitze.

s'Amortir, v. r. von seiner Stärke verlieren, als ein Schuß; f. sich legen, nachlassen, als Affecten, Hitze ꝛc.; r. einem alle das Seinige schenken, mit dem Beding, daß man von ihm seinen Unterhalt bekömmt.

Amorti, ie, part. f. Amortir.

Amortissable, adj. r. (von einer Schuld, Lehnpflicht ꝛc.) die getilget, aufgehoben werden kan; das man kan aufhören machen, abthun, tilgen, als gewisse Renten; das loskäuflich ist.

Amortissement, f. m. Stillung, Dämpfung, Linderung, als eines Schmerzens, der Hitze, der Entzündung; Schwächung des Schlags, Schusses; r. das Abthun eines Zinses von einem Gut, das Abschaffen, Aufhebung, Tilgung; Tilgung einer Schuld; Tilgungsschein; Aufhebung einer Lehnspflicht; Vergünstigung des Königs, daß eine Kirche oder Gemeinde unbewegliche oder Lehngüter besitzen darf; Uebergebung eines Guts an eine Kirche oder Gemeinde; lt. das, was eine Kirche oder Gemeinde dem Landesherrn wegen Erlangung des Eigenthums eines solchen Guts geben muß; (in der Baukunst) oberster Theil eines Gebäudes; alle Zierathen, so ein Werk enden, das Ende von einer Mauer und andern Arbeit, der Raud an etwas, als ein Sims oder eine Leiste, die Zinnen einer Mauer, de balcon etc. der Rand an einem Austritt ꝛc.

*amortissement* de fief, Abthuung eines Lehns.

fond d'*amortissement*, Tilgungsfond.

Amoucres, f. f. pl. (in der Landschaft Bresse) die Fische von einer Brut, Laichzeit, so zu einer Jahrszeit mit einander wachsen.

Amovible, oder Amobile, adj. c. (von amovere) r. [meist in geistlichen Rechten] der wieder von seiner Bedienung kan abgesetzet werden, wenn man will; wiederruflich, das man nach Gefallen wiederruffen und aufheben kan.

Amoulaire, oder Amoslaire, f. m. a. ein Scherenschleiffer.

Amount, adv. a. oben, in der Höhe.

Amounter, v. a. a. f. Monter.

Amour, f. m. (amor) Cupido, Liebesgott, Gott der Liebe.

il est beau comme l'*amour*, er ist schön, wie ein Liebesgott.

Amours, f. m. pl. kleine Liebesgötter, welche die Lust und Freude vorstellen, und die Venus begleiten.

Venus est représentée accompagnée des jeux, des Ris et des *amours*, Venus wird uns, von Liebesgöttern umringt, vorgestellt.

Amour, f. m. (amor) die Liebe; heftige Begierde und Zuneigung; Gewogenheit; f. Buhlschaft; eine Liebste; lt. Liebesbezeigung; ein Liebeshandel; pl. verliebtes Wesen, Leidenschaft der Verliebten; Liebestrieb, Liebeshändel; lt. geliebte Sache, Gegenstand der Liebe; das, was man liebet.

NB. Ein f. ists, 1) wenn es Liebste, 2) oft, besonders in Versen, wenn es die Liebe beyderley Geschlechte gegen einander bedeutet, 3) meistentheils, wenn es im plur. steht.

l'*amour* est lui seul plus à craindre que tous les naufrages, die Liebe allein ist mehr zu fürchten, als aller Schiffbruch.

l'*amour* de la gloire, die Liebe zum Ruhme.

l'*amour* propre, die Eigenliebe; meist die übertriebene Eigenliebe; gar zu grosse Meinung von sich selbst.

c'est un homme rempli d'*amour* propre, der Mensch ist gewaltig von sich selbst eingenommen.

*amour* de charité, mitleidige Liebe.

*amour* d'intérêt, eigennützige Liebe.

l'*amour* de Dieu, die Liebe gegen GOtt.

l'*amour* des pères, die Liebe, die Väter gegen ihre Kinder haben; Vaterliebe.

l'*amour* désintéressé, eine Liebe, die gar nichts eigennütziges hat.

un *amour* pallionné, eine heftige, brünstige Liebe; auch eine thörichte Liebe, blinde Liebe.

l'*amour* qui embrase les Séraphins, die Liebe, welche die Seraphinen in Flammen setzt.

l'*amour* des arts oder des lettres, die Liebe zu den Wissenschaften, zu der Gelehrsamkeit.

avoir de l'*amour* pour la patrie, pour la vertu, zu seinem Vaterlande, zu der Tugend, Liebe hegen.

par *amour* et par charité, aus herzlicher Liebe.

tout par *amour* et rien par force, P. mit Gelindigkeit kommt man immer weiter; man richtet mehr mit Liebe als mit Gewalt aus.

je vous aime d'*amour*, ich liebe euch aus einer wahren Zuneigung.

pour l'*amour* de Dieu, aus Liebe zu GOtt; g. um GOttes willen, d. i. ohne allen Eigennutz.

on lui a donné cela pour l'*amour* de Dieu, man hat es ihm um GOttes willen gegeben.

pour l'*amour* de vous, um eurentwillen, euch zu Liebe, euch zu gefallen.

faire l'*amour* (à qne), der Liebe pflegen, nachhängen, buhlen; (um eine freyen, buhlen.)

entrer (être) en *amour*, in die Brunst gehen, treten, anfangen läuffisch zu werden (seyn).

mon *amour* oder m'*amour*, (unter Verliebten) mein Schatz, mein Herz, liebes Kind; g. Liebchen.

Iris mon *amour*, Iris, meine Geliebte.

vous boirez, il boira etc., *amours* du por, P. die Gottlosen trinken die Neige.

une femme laide est un remède d'*amour*, P. ein heßlich Weib ist ein Mittel wider die Liebe.

ce sont mes premières *amours*, das ist meine erste Liebste.

mes folles *amours*, meine Buhlschaft, darinnen ich unsinnig verliebt gewesen.

les livres, les tableaux sont ses *amours*, f. er hat sich in die Bücher, in Gemählde verliebt.

il n'y a point de belles prisons ni de laides *amours*, P. das Gefängniß ist einem immer zuwider, und an einer Liebste findet man immer etwas liebenswürdiges.

froides mains, chaudes *amours*, P. kalte Hände verrathen eine brünstige Liebe.

s'Amouracher, v. r. g. verliebt werden; (besonders im Scherz von Leuten, die noch in ihren alten Tagen verliebt werden); de qn., sich in einen närrischer Weise verlieben.

Amourette, f. f. Buhlschaft, Liebe, heimliche Liebe, ein Liebesverständniß, Liebeshändel (mit einer geringen Person;) eine Liebste, die man zum Zeitvertreib hat; eine Person, mit der man

man eine Zeitlang ein Liebesverständniß unterhält.

ce n'eſt pas amour, ce n'eſt qu'*amourette*, das iſt keine Liebe, ſondern nur Löffeley.

ſe marier par *amourette*, aus Liebe heyrathen, (wird meiſtens von ungleichen und gemißbilligten Heyrathen geſagt.)

Amoureuſement, adv. verliebter Weiſe, aus Liebe; brünſtiglich.

regarder *amoureuſement*, mit verliebten Augen, Blicken anſehen.

Amoureux, euſe, adj. verliebt, zur Liebe geneigt; ſubſt. ein Verliebter, Liebhaber einer Perſon oder Sache.

*amoureux* de qn, in iemand verliebt.

*amoureux* des onze mille vierges, *P.* der ſich in alle Weiber verliebt.

il ſeroit *amoureux* d'une chèvre coiffée, *P.* er verliebt ſich in alles, was nur einem Frauenzimmer ähnlich ſieht.

être d'un tempérament *amoureux*, de complexion *amoureuſe*, zur Liebe ſehr geneigt ſeyn.

il eſt *amoureux* de la peinture, er iſt in die Mahlerey verliebt.

être, devenir etc. *amoureux* de ſoi-même, in ſich ſelbſt verliebt ſeyn, werden ꝛc.

*amoureux* de ſes opinions, von ſeinen Meinungen ſehr eingenommen.

mes *amoureux*, *t.* ihr guten Freunde, (ſo nennet der Schiffscapitain die Matroſen bey dem Commando.)

muſcles *amoureux*, *t.* die verliebten Mäusgen, (ſind die krummen Augenmäusgen.)

## AMP

Ampaſteler, v. a. (von paſtel, Waid) *t.* [bey den Färbern] blau färben.

Ampaſtelé, ée, part. blau gefärbt.

drap *ampaſtelé*, blau gefärbtes Tuch.

Ampelite, ſ. f. (von ἄμπελος, vitis) *t.* Erdharz, Bergpecherde, eine harzigte Erde, die in Oel zergehet, womit man die Haare und Augenbraunen ſchwärzet, und die an einigen Oertern an die Weinreben geſchmieret oder geſtreuet wird, um die kleinen Würmer, welche die Augen daran abfreſſen, zu tödten.

Amphiarthroſe, ſ. f. *t.* zweifelhafte und nicht gar zu ſichtbare Bewegung der Gelenke.

Amphibie, adj. et ſ. c. (amphibium) das zugleich im Waſſer und auf der Erde leben kan, als das Crocodill, Biber u. a.; f. einer, der ſich in zwey einander entgegen geſetzte Handthierungen menget.

Amphibleſtroide, ſ. f. *t.* das netzförmige Häutlein im Auge, ſonſt réine.

Amphibologie, ſ. f. (ἀμφιβολογία) zweydeutige Rede.

cet homme ne parle que par *amphibologie*, der Menſch iſt in allen ſeinen Reden zweydeutig; ſetzt alles, was er ſagt, auf Schrauben.

Amphibologique, adj. c. zweydeutig.

Amphibologiquement, adv. zweydeutiger Weiſe, auf eine zweydeutige Art.

Amphibranchies, ſ. m. pl. *t.* (gr.) Raum um die ſchwämmigten Drüslein zu beyden Seiten der Zunge.

Amphibraque, ſ. m. *t.* [in der Poeſie] Fuß, ſo aus drey Sylben beſtehet, davon die erſte und letzte kurz, und die mittelſte lang iſt.

Amphiciens, ſ. Amphiſciens.

Amphictyon, ſ. m. (von Amphyction, dem Stifter dieſer Verſammlung) ein Beyſitzer, Deputirter zu der allgemeinen Verſammlung der griechiſchen Städte.

Amphidée, ſ. m. *t.* vorderer Theil der Bärmutter.

Amphidromie, ſ. f. (amphidromia) ein Freudenfeſt, ſo die Heiden den fünften Tag nach der Geburt eines Kindes celebrirten.

Amphimacre, ſ. m. (gr.) *t.* [in der Poeſie] Fuß, ſo aus 3 Sylben beſtehet, davon die erſte und letzte lang, und die mittelſte kurz iſt.

Amphiotére, *a.* ſ. Amphisbène.

Amphipole, ſ. m. (gr.) *t.* war ſonſt eine obrigkeitliche Perſon zu Syracuſa.

Amphiproſtile, ſ. m. (amphiproſtylus) bey den Alten ein Tempel, der vorne 4 Säulen und hinten wieder 4 Säulen hatte.

Amphisbène, ſ. m. (amphisbœna) *t.* Art Schlangen, welche am Kopf und Schwanz gleich dicke iſt, und ſowol vor- als rückwärts gehen kan; es ſcheint, als ob ſie 2 Köpfe hätte.

Amphiſciens, ſ. m. pl. (amphiſcii) *t.* [in der Geographie und Aſtronomie] Zweyſchattige, werden die Völker genennet, ſo zwiſchen dem Wendezirkel [in Zona torrida] wohnen, und ihren Mittagsſchatten bald gegen Mittag, bald gegen Mitternacht, werffen.

Amphiſmele, ſ. f. *t.* [in der Anatomie] ein gewiſſes Inſtrument, die Beine durchzuſchneiden.

Amphiſtére, ſ. m. *t.* (amphiſtera) eine geflügelte Schlange, [iſt oft in den Wappen zu ſehen.]

Amphitheâtre, ſ. m. (amphitheatrum) [bey den Alten] ein weitläuftiges Gebäude zu den Schauſpielen, oder ein Schauplatz, da man rund herum zuſehen konte; [iezo] die Schaubühne gegen dem Theater über; It. alle Stuffenweiſe zur Bequemlichkeit der Zuſchauer erhabene Bühnen, alle Sitze, die gegen dem Theater über, unter den zugemachten kleinen Zimmern ſind; It. andere Bühnen, worauf man einigen Ceremonien zuſehen kan; f. ſachte und in die Runde abgehende Hügel.

Amphitrite, ſ. f. das Weib des Neptuns, Göttin des Meeres.

Amphore, ſ. f. (amphora) *t.* ein gewiſſes Maas zu flüßigen Sachen bey den Römern, von ohngefehr 24 Kannen; It. *a.* eine groſſe irdene Flaſche.

Ampiére, *a.* ſ. Empire.

Ample, adj. c, (amplus) weit, breit, groß, weit umfangen, geräumig; f. weitläuftig, ausführlich; trefflich, als eine Mahlzeit.

la marge de ce livre eſt fort *ample*, der Rand an dieſem Buch iſt ſehr breit.

robe *ample*, ein weiter Rock.

une *ample* étendue, eine weite Ausdehnung.

un *ample* diſcours, eine weitläuftige Rede.

une relation plus *ample*, oder une plus *ample* relation, eine weitläuftigere Erzehlung.

une relation *ample* et agréable, oder une *ample* et agréable relation, eine angenehme und weitläuftige Erzehlung.

voilà un champ bien *ample* pour diſcourir, das iſt eine Materie, in die man ſich ſehr weitläuftig einlaſſen könte.

permiſſion bien *ample*, Erlaubniß, die ſich weit erſtreckt.

Amplement, adv. weitläuftig, ausführlich, reichlich.

Ampleur, ſ. f. w. die Weite von Kleidern, Vorhängen u. d. gl.

Ampliateur, *a.* ſ. Largeur.

Ampliatif, ve, adj. *t.* erweiternd, erſtreckend.

un decret *ampliatif*, eine Verordnung, ſo eine vorhergehende auf mehr andere Fälle erſtreckt.

indult *ampliatif*, päbſtliche Bulle, durch welche eine ertheilte Begnadigung weiter extendiret wird.

Ampliation, ſ. f. *t.* Erweiterung, Vergröſſerung, Vermehrung, als eines Rechts, einer Freyheit, einer Einnahme ꝛc. Aufſchub; It. Copey einer Quittung, oder der Acten, oder anderer Schrift ꝛc. die man doppelt giebt, um ſie an unterſchiedenen Orten, wo es nöthig, aufzuweiſen.

lettres d'*ampliation*, w. ſchriftliche bey der Canzley ertheilte Erlaubniß, neue Facta bey einem Proceſſe anzubringen.

Amplier, v. a. *t.* aufſchieben, weiter hinausſetzen, verſchieben, als einen Termin ꝛc.

*amplier* le terme d'un payement, den Zahlungstermin weiter hinausſetzen.

*amplier* un priſonnier, einem Gefangenen mehr Freyheit laſſen, ihn in einen geraumigern Ort thun.

*amplier* un criminel, die Vollziehung eines peinlichen Urtheils aufſchieben.

Amplificateur, ſ. m. Erweiterer, der etwas erweitert, gröſſer, weitläuftiger macht oder ausführt; Vermehrer, der etwas vergröſſert, weiter erſtreckt, vermehrt.

*amplificateur* des impôts, der im Eintreiben der Auflagen zu weit greift.

Amplification, ſ. f. *t.* [in der Rhetorik] weitläuftige Erzehlung und Ausführung einer Rede; zierliche Erweiterung einer Rede, weitere Ausführung, Vergröſſerung, Vermehrung.

Amplifier, v. a. (amplificare) *t.* erweitern, weitläuftig machen, weiter ausführen; zierlich und weitläuftig vorſtellen, [nur von Reden und Schriften;] f. vergröſſern, vermehren, erweitern.

*amplifier* les raiſons, die Urſachen ausführen.

Ampliſſime, adj. (ampliſſimus) w. ſehr vortreflich; [ein Ehrentitul, ſo einigen Perſonen in den Schulen, Gymnaſiis und Univerſitäten gegeben wird.]

Amplitude, ſ. f. (amplitudo) *t.* [in der Aſtronomie] Bogen des Horizonts zwiſchen dem Oſt- oder Weſtpuncte, und zwiſchen dem Auf- oder Niedergange eines Sterns; die Weite zwiſchen dem Aequator und eines Geſtirns Auf- oder Untergang; [in der Artillerie] *amplitude* du jet, die Weite des Bogens, den eine geworfene Bombe durch ihren Flug beſchreibt.

Ampoule, ſ. f. (ampulla) Fläſchgen, eine Blaſe auf dem Waſſer, Waſſerblaſe; It. Blaſe oder Blatter auf der Haut, [Hitzblatter, Blaſe von Arbeit.]

la ſainte *ampoule*, das kleine Oehlglas Fläſchlein mit dem heiligen Salböhl, zu Rheims, woraus die Könige in Frankreich geſalbet werden.

Ampoulé, ée, adj. f. aufgeſchwollen, hochtrabend, ſchwülſtig, hochgeſpannt, als eine Rede, Vers ꝛc.

ſa manière d'écrire eſt un peu *ampoulée*, ſeine Schreibart iſt etwas hochtrabend.

Ampoulère, ſ. f. *a.* ein kleines Fläſchgen.

Ampoulerre, ſ. f. und Ampoulettes, pl. *t.* (auf den Schiffen) die Sanduhr; (in der Artillerie) Brandröhre zu Bomben und Granaten.

Amprendre, v. a. *a.* ſ. Entreprendre.

Amprès, *a.* ſ. Entrepris.

Amprife, *a.* ſ. Deviſe.

Amputation, ſ. f. (amputare) *t.* [bey den Wundärzten] die Ablöſung, das Ablöſen, Abnehmen eines Gliedes.

Ampurer, v. a. *t.* w. ablöſen, abnehmen ein Glied.

AMU

Amuler, v. a. w. s. Amurer.

Amulete, s. m. (amuletum) t. äusserliches Arzneymittel, (das mannigmal nur aus gewissen Figuren oder Buchstaben bestehet,) so man um den Hals oder an den Leib hängt, dem man eine verborgene Wirkung zuschreibet.

Amurca, s. f. (Lat.) t. [bey den Apothekern] Baumölhefen, Oelrüsen; lt. eine daraus bereitete Arzney.

Amurer, v. a. t. (in der Schiffahrt) die Smeyten, die grossen Taue des grossen Segels und der Focke anziehen und steifen, die Segel aufzuspannen.

Amures, s. f. pl. t. Löcher im Schiffbord, wodurch die Segeltaue gezogen und angebunden werden; lt. ein solch Seil, ein Segeltau; sonst Amarre.

Amurées, s. f. pl. t. eine Art Nonnen in ihrem Kloster, die mit hohen Mauren eingeschlossen sind; gewisses Nonnenkloster in Rouen.

Amusant, e, adj. lustig, zeitvertreibend, ergötzend.

Amusement, s. m. angenehme Beschäftigung, Aufhaltung, als mit Worten ꝛc., Aufschub; betrügerische Aufhaltung; (Versäumniß, Verweilung;) lt. Zeitvertreib, Zeitkürzung, Kurzweil.

cela servit d'*amusement* aux ennemis, dieses dient den Feinden zu einer Verweilung, Versäumniß.

la lecture est un agréable *amusement*, das Lesen ist ein angenehmer Zeitvertreib.

tout ce que vous me dites-là ne sont que des *amusements*, ihr sucht mich nur durch eure Reden bey der Nase herumzuführen.

Amuser, v. a. aufhalten, aufziehen mit Kleinigkeiten, mit Worten aufhalten, versäumen, mit List aufhalten, bey der Nase herumführen, hintergehen, betrügen, etwas weiß machen; mit leerer Hoffnung speisen; beschäftigen, etwas zu thun geben, bemüßigen, einem die Zeit verkürzen oder vertreiben; s. ein Uebel oder Affect durch fremde Objecte, dadurch man auf andere Gedanken gebracht wird, lindern, mäßigen.

*amuser* qn., einen aufhalten; lt. angenehm beschäftigen, ihm die Zeit angenehm vertreiben.

il ne faut rien, il ne faut qu'une mouche pour l'*amuser*, er läßt sich durch die geringste Kleinigkeit, durch eine Fliege aufhalten.

*amuser* l'ennemi, den Feind listiglich aufhalten, aufziehen.

*amuser* qn. de paroles, einen mit Worten aufhalten.

il y a trois ans qu'il l'*amuse*, er hat ihn nun schon 3 Jahr bey der Nase herumgeführt, mit leerer Hoffnung abgespeiset.

*amuser* les enfans, den Kindern einen Zeitvertreib machen.

il m'a *amusé* avec ses longs discours, mit seinen langen Reden hat er mich verweilet.

*amuser* le tapis, P. viel untaugliche Vorschläge thun, ohne zum rechten Zweck zu kommen, die Zeit mit vergeblichen Vorschlägen zubringen.

*amuser* sa douleur, son amour, s. seinen Schmerz, seine Liebe, durch etwas anders lindern, mäßigen.

Amusé, ée, part.

s'Amuser, v. r. sich vergeblich aufhalten; sich einen Zeitvertreib machen; beschäftiget seyn, sich aufhalten; die Zeit zubringen oder verderben; etwas zum Zeitvertreib thun; Ger. mit à; lt. après q.

*s'amuser* à des sottises, die Zeit mit Thorheiten vertreiben.

*s'amuser* à la moûtarde, P. sich mit vergeblichen Dingen aufhalten.

à quoi *s'amuses* tu? was hältest du dich auf? warum verweilest du?

*s'amuser* à regarder un tableau, sich bey dem Anschauen eines Gemähldes aufhalten.

nous sommes bien bons de nous *amuser* à ces bagatelles, wir sind sehr einfältig, daß wir uns bey solchen geringen Sachen aufhalten.

Amusette, s. f. g. (im Scherz) kleiner Zeitvertreib oder kleine Kurzweile, Spaß, geringer, schlechter Zeitvertreib, Possen; lt. t. ein kleines Stück oder Geschütz, welches man leicht fortbringen kan, im Kriege von den Parthengängern gebrauchet wird, und ohngefehr ein Pfund Eisen schiesset.

les poupées sont des *amusettes* d'enfant, die Puppen sind der Kinder Zeitvertreib.

Amuseur, s. m. w. der einem etwas vormacht, der einen aufhält, ein Betrüger, der durch falsches Versprechen oder betrüglichen Aufschub aufhält.

Amusoir, s. m. oder oire, s. g. (im Scherz) Zeitvertreib, Kurzweil.

ce sont des *amusoirs* de petits enfans, das ist ein Zeitvertreib vor Kinder, das ist ein kindischer Zeitvertreib.

AMY

Amy, Amyante, Amydon, Amygdale, s. Ami.

AN

An, s. m. (annus) ein Jahr.

Nota. An, m. und année, f. werden so unterschieden: an steht meistens nach der Cardinalszahl, wenn nach an der Verstand aus ist und weiter nichts daran hänget; man setzt aber année gemeiniglich nach einem Articul, Pronomine oder Adjectivo z. E. un an, deux ans, ein, zwey Jahre; deux années de suite, zwey Jahr nach einander; l'année que je partis, das Jahr, da ich abreisete; doch sagt man l'an de grace 1744, anno salutis 1744.

un *an* et demi, anderthalb Jahr.

deux *ans* et trois mois, neun viertel Jahre.

il y a deux *ans* que je ne l'ai vu, oder je ne l'ai pas vu depuis deux *ans*, ich habe ihn in 2 Jahren nicht gesehen.

vous ne me reverrez de dix *ans*, ihr werdet mich in 10 Jahren nicht wieder sehen.

il a dix *ans* de services, er hat 10 Jahre gedient.

au bout de l'*an*, nach Verlauf des Jahrs, nach einem Jahre.

l'*an* étant expiré, da das Jahr verflossen ist.

service du bout de l'*an*, oder le bout de l'*an*, t. die Messen, die in der römischen Kirche für Verstorbene ein Jahr nach ihrem Tode gelesen werden.

par *an*, jährlich.

de trois *ans*, en trois *ans*, aller drey Jahre.

une, deux, trois fois l'*an*, ein-zweydreymal des Jahres.

j'ai vingt *ans*, oder je suis âgé de vingt *ans*, ich bin 20 Jahr alt.

j'ai plus de quinze *ans*, g. ich bin kein Kind mehr.

j'ai trente *ans* passés, ich bin über 30 Jahr.

un poulain d'un *an*, ein jähriges Füllen.

le nouvel *an*, oder le jour de l'*an*, der neue Jahrstag.

l'*an* du monde, im Jahr nach Erschaffung der Welt.

l'*an* de grace, de salut, de notre-Seigneur, de l'incarnation, im Jahr Christi, nach Christi Geburt.

l'*an* mil sept cents trente, im Jahr 1730.

*an* bissextil, das Schaltjahr, da der Februar 29 Tage hat.

l'*an* solaire se mésure par le cours du soleil, das Sonnenjahr wird von dem Sonnenlauf abgemessen.

l'*an* lunaire a douze lunaisons, das Mondjahr hat 12 Moudscheine.

il y a un *an* qu'on ne vous a (pas) vû, g. es ist gar lange, daß man euch nicht gesehen.

bon jour et bon *an*, g. prosit das neue Jahr; ich gratulire zum neuen Jahre.

bon *an* mal *an*, sa terre lui rapporte tant, ein Jahr ins andere gerechnet, trägt ihm sein Gut so viel ein.

ANA

Ana, s. m. indecl. w. Endigung des Titels solcher Bücher, die Samlungen einzelner Einfälle, oder historischer Umstände merkwürdiger Personen enthalten; als: Ménagiana, Perroniana.

Ana, adv. (ἀνὰ) t. [in der Arzeneykunst] von einem so viel als vom andern, des einen so viel als des andern; wird in Recepten āā geschrieben.

Anabaptiste, s. c. (anabaptista) ein Wiedertäufer, Wiedertäuferin; Maniste.

Anablatum, s. Orobanche.

Anable, adj. c. a. geschickt, fähig.

Anaboladion, s. Art von Weibermänteln.

Anabrosis, t. s. Diabrosis.

Anacalife, s. m. giftiges Ungeziefer auf der Insel Madagascar.

Anacandef, s. m. eine Art Schlangen in Madagascar.

Anacara, s. Art Pauken bey den Alten.

Anacarde, s. m. (bey einigen f.) t. Anacardien, Elephantenläuse; (ausländische Baumfrucht.)

Anacephaléose, s. f. (ἀνακεφαλαίωσις) t. [rhetorische Figur] eine kurze Wiederholung der vornehmsten Stücke oder Hauptpuncte einer Materie.

Anachorète, s. m. (anachoreta, sprich ch als k) ein Einsiedler.

Anachronisme, s. m. (anachronismus) t. ein Fehler, Irrthum in der Zeitrechnung.

Anaclyptérie, s. f. (Anaclypteria) heidnisches Fest, welches den Tag gefeyert wurde, da eine neu verheyrathete Frau ihren Kopfschleyer abthun durfte.

Anaconts, s. m. ein Baum auf der Insel Madagascar, dessen Blätter wie die Blätter am Birnbaum sind, und dessen Saft die Milch gerinnen macht.

Anacorete, s. Anachorete.

Anacoste, oder Anascote, t. Art wollenen Stoffs, oder Serge aus Braband.

Anacréontique, adj. c. t. (in der Poesie) anakreontisch.

Anacroniſme, s. Anachroniſme.

Anagallis, s. f. Gauchheil, Grundheil, Heil aller Welt, ein Kraut.

*anagallis* aquatique, Art Bachbungen oder auch Ehrenpreiß. s. Berle.

Anagine, oder Anagiéne, a. Anfang.

Anagiris, s. f. Anagyris, t. Bohnenbaum, ein Baum von sehr zartem Holze, dessen Blätter, wenn man sie reibt, einen starken und widrigen Geruch von sich geben, sonst bois puant.

Anagogie, s. f. (ἀναγωγή) t. w. der geistliche Verstand eines Orts oder gewisser Worte der heiligen Schrift, den man aus dem buchstäblichen zieht; Erhöhung des Geistes zu den himmlischen und ewigen Wahrheiten; Erklä-

rung

rung einer Sache in Betrachtung dieser hohen Dinge.

Anagogique, adj. c. w. *r.* was zu diesen hohen Wahrheiten gehöret oder leitet; figürlich, das zu höhern Sachen führet; geheimer Verstand der Schrift.

Anagramme, s. f. (anagramma) *r.* ein Buchstabenwechsel, Versetzung der Buchstaben eines oder mehrerer Wörter, so, daß ein anderer Verstand herauskommt.

Anagrammatiser, v. a. w. *r.* dergleichen Versetzungen machen, Buchstaben versetzen und mühsam verwechseln.

Anagrammatiste, s. m. w. der die Buchstaben der Worte versetzt, etwas anders daraus zu bringen, oder zusammen zu setzen, nach seinem Vorhaben.

Anagros, s. m. *r.* Getreydemaas in Spanien.

Anagyris, s. Anagiris.

Analectes, s. m. pl. *r.* Sammlung von unterschiedlichen Sachen in einem Buch.

Analecteur, s. m. a. der Handschriften samlet.

Analême, s. m. (Gr.) Abzeichnung der Höhe und des Laufs der Sonne auf dem Coluro des Solstitii, wenn man Sonnenuhren macht; Art eines Astrolabii oder Entwurf des Himmels auf der ebenen Fläche des Meridiani.

Analeptique, s. m. et adj. c. (Gr.) *r.* eine stärkende Arzeney, welche macht, daß sich der geschwächte Leib wieder erholen kan; erquickend, stärkend.

Analise, Analitique, s. Analy.

Analogie, s. f. (analogia) *r.* Gleichheit, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Uebereinstimmung zweyer Dinge.

Analogique, adj. c. (analogicus) *r.* gleichförmig, übereinstimmend, das eine Gleichheit hat, ähnlich, gleichdeutig, einfolglich.

Analogiquement, adv. gleichförmiger Weise; gleichförmiglich, einfolglich.

Analogisme, s. m. *r.* Vorstellung der Aehnlichkeit, so zwischen Dingen ist.

Analogue, adj. c. *r.* gleichförmig, gleichdeutig, ähnlich, gleich.

Analyse, s. f. (analysis) *r.* Auflösung, Zerlegung, Zergliederung, als eines Körpers, einer Sache, Rede, nach ihren ursprünglichen Theilen oder Eigenschaften; Erklärung einer Sache nach allen ihren Theilen, Umständen und Gründen, damit man den rechten Hauptgrund davon finde; (in der Mathematik) die Wissenschaft, Aufgaben durch die Algebra aufzulösen.

Analyte, s. m. der in der Analysi bewandert ist, sich damit beschäftiget.

Analytique, adj. c. *r.* auflösend, der etwas auflöset, zergliedert und durch eine stückweis angestellte Untersuchung den ersten Ursprung und Hauptgrund zu finden trachtet; oder, so eine Sache in ihre Theile, Umstände ꝛc. zergliedert, eintheilet, untersuchet.

Analytiquement, adv. *r.* auf analytische Art; auflösender Weise; mit Herausfuchung des Ursprungs aus den besonders betrachteten Theilen oder Umständen einer Sache.

Anamorphose, s. f. ein Gemählde, welches, wenn es in einer gewissen Entfernung gesehen wird, gewisse Sachen vorstellt; stellt aber ganz andre vor, wenn es in einem andern Abstand gesehen wird.

Anana, oder Ananas, s. m. Name einer ostindischen Pflanze, oder niedrigen Strauches und Frucht davon, so von süssem Geschmack, an Grösse einer Meloue, an Gestalt aber einem Fichtenapfel ähnlich ist.

Anandria, s. f. Name einer Pflanze, die dem Hufkattig ähnlich ist.

Anantir, v. a. a. eine Sache eifrig betreiben.

Anapeste, s. m. (anapæstus) *r.* [in der lateinischen und griechischen Poesie] ein Fuß, so aus drey Sylben besteht, davon die beyden ersten kurz sind und die letzte lang, (⏑⏑–).

Anapestique, adj. c. *r.* anapästisch.

vers *anapestique*, anapästischer Vers, der aus anapæstis bestehet.

Anaphore, s. f. *r.* [in der Rhetorik] Wiederholung.

Anaplétorique, s. m. et adj. (Gr.) *r.* von solchen Medicamenten, so in den Wunden das Fleisch wachsend machen; ein Mittel, wodurch man das Fleisch wieder wachsen macht, wo etwan ein Geschwür gewesen ist.

Anarchie, s. f. (anarchia) *r.* Regiment, wo kein rechtes Oberhaupt oder Obrigkeit ist, Zustand eines Landes oder gemeinen Wesens ohne Regenten; zerrüttet Regiment ohne Obrigkeit.

Anarchique, adj. c. *r.* das ohne Regenten ist; zerrüttet.

Anargire, adj. c. a. der kein Geld hat, kein Geld nimmt.

Anasarque, s. f. Geschwulst des ganzen Leibes.

Anastase, s. m. Anastasius, ein Mannsname; It. eine Lebensbeschreibung der Päbste, deren Verfasser Anastasius geheissen.

Anastomose, s. f. (anastomosis) *r.* Zusammenfügung zwoer Adern in einer Mündung, der Ort, wo der Mund einer Ader an einer andern Mund gefüget ist, die Mündung der Blutadern mit den Pulsadern.

Anastomotique, s. m. *r.* eine Arzeney, welche die Adern, oder den Mund derselben öffnet, damit das Blut aus selbigen fort gehet.

Anate, s. Ann.

Anathématiser, v. a. in den Kirchenbann thun; f. g. vermaledeyen, verfluchen, verwünschen, in Bann thun.

Anathème, s. m. (anathema) der Kirchenbann; It. der im Kirchenbann ist, ein Verfluchter, Verbannerer; f. ein Fluch, Verfluchung, Vermaledeyung; It. einer, vor dem iedermann einen Abscheu hat; It. w. eine Opfergabe.

frapper d'*anathème*, bannen, in Bann thun.

dire *anathème* à qn., f. mit einem nicht mehr umgehen wollen.

Anatocisme, s. m. *r.* ein wucherischer Contract, wo der Zins zum Capital geschlagen, und Zins auf Zins gerechnet wird.

Anatomie, s. f. *r.* (anatomia) Zergliederung oder Zerlegungskunst der Körper; f. eine genaue Abtheilung und Untersuchung eines Dinges, genaue Betrachtung, Untersuchung.

faire l'*anatomie* d'un discours, d'un livre, eine Rede, ein Buch genau durchgehen, untersuchen und beurtheilen.

elle est devenue une vraye *anatomie*, sie ist ein rechtes Squelet, Gerippe [mager und unkenntlich] worden.

Anatomique, adj. c. was zu der Anatomie gehöret, anatomisch.

Anatomiquement, adv. anatomisch, auf anatomische Art, der Anatomie gemäß.

Anatomiser, v. a. anatomiren, zergliedern, zerlegen, als einen Körper; f. g. mit Fleiß durchsehen, genau untersuchen, als eine Schrift, beurtheilen, vernehmen.

nous *anatomisons* tout ce qui n'est pas de lui, wir untersuchen alles genau, was nicht von ihm ist.

Anatomiste, s. m. *r.* Zergliederer, einer, der eine Anatomie verrichtet, der die Zergliederungskunst verstehet.

Anatron, s. m. (nitrum) *r.* Glasgalle, Salz, so sich in den Glastiegeln in den Hütten aussetzt; It. Mauersalz, das weisse Salz, das in Gewölbern an den Wänden herausschlägt; auch ein ander Salz, von Kalk, Alaun, Vitriol, gemeinem Salz und Salpeter gemacht.

Anazé, s. m. Name eines pyramidenförmigen Baums auf der Insel Madagascar.

ANB

Anblatum, s. Orobanche.

Anboutou, s. m. eine Pflanze der Insel Madagascar, so der Linarie gleicht, und von den Einwohnern daselbst gekauet wird, um damit die Zähne schwarz zu machen.

ANC

Ance, s. Anse.

Ancelle, s. f. a. eine Magd.

Ancerner, v. a. a. umgeben, umschliessen.

Ancessors, s. m. pl. Ancessorie, a. Vorfahren.

Ancêtres, s. m. (ancien) die Vorfahren, Voreltern, Personen, von denen man abstammet; Vorfahren, so vor uns gelebet haben.

qui vient d'une longue suite d'*ancêtres*, welcher aus uraltem Geschlechte herstammet, herkommt.

Ancette, s. Anserte.

Ancharer, v. a. a. Fesseln an die Füsse legen.

Anche, s. f. (ante) *r.* das Röhrlein, Mundstück an Schalmeyen und dergleichen Pfeiffen; Zünglein in den schnarrenden Orgel- und Positivpfeiffen; die Röhre, wodurch das Mehl in den Mehlkasten fällt; Röhre, Rinne an einer Presse.

Anché, ée, adj. (ansatus) *r.* [in den Wappen] gekrümmet.

Anche, præp. a. vor.

Anchilops, s. m. wässerigte Geschwulst im Augenwinkel, die endlich ein Geschwür wird; wenn es aufgeht, heißt es Egilops; It. eine Pflanze, s. Egilops.

Anchifleurs, Anchesseurs, s. m. pl. a. f. Ancêtres.

Anchois, adv. (ante) a. ehe als, vorher, zuvor, erst.

Anchois, s. m. (einige sagen anchoe) Art kleiner Sardellen, Meergrundeln.

Ancholie, s. f. (sprich ch als k) s. Ancoile.

Ancholie, s. f. a. s. Melancolie.

Anchoye, s. f. s. Anchois, s. m. welches besser ist.

Anchue, s. f. *r.* w. Eintrag, Weberfaden, bey den Zeugmachern in Amien.

Anchula, s. m. Art Ochsenzungen, ein Kraut.

Anciclopédie, s. Encyclopédie.

Ancien, enne, adj. (von ante, ist dreysylbig) alt, das lange zuvor gewesen oder geschehen ist; das vor diesem oder vor Zeiten gewesen ist; das in der Ordnung der Zeit vorgehet; das schon lange gewähret hat; betagt; It. gewesener; [wenn ein pronomen possessivum vorhergehet, so heißt es älter als ein anderer.]

un *ancien* livre, ein Buch aus dem Alterthum her.

une maison *ancienne*, eine alte Familie.

d'*anciens* (de vieux) manuscrits, romans, alte Handschriften, Romanen.

d'*anciennes* (de vieilles) histoires, alte Geschichte.

le vieux und l'*ancien* Testament, das alte Testament.

l'histoire *ancienne* et moderne, die alte und neue Geschichte.

une ville *ancienne*, eine alte Stadt.

l'*ancien* Evêque de Frejus, der gewesene Bischof von Frejus; (NB. wenn einer noch lebt.)

les *anciens* pères, die alten Väter der Kirche.

il est plus *ancien* Capitaine que vous, er ist (länger) ein älterer Hauptmann als ihr.

Ancien, ſ. m. ein Aelteſter, Vorſteher, einer Gemeine, der Kirche, des Volks; der in der alten Zeit gelebet; It. der länger im Amte ſitzt; im pl. ſind anciens, die Alten, die Vorfahren, die Väter; It. die alten griechiſchen und lateiniſchen Autores; die Alten, deren Schriften auf uns gekommen.

les *anciens* du peuple d'Iſrael, die Aelteſten des iſraelitiſchen Volks.

je ſuis pour les *anciens*, ich halte es mit den Alten.

l'*ancien* des jours, Name GOttes in der Schrift; GOtt, der vor der Zeit geweſen, der Ewige.

Ancienne, ſ. f. eine Aelteſte, Vorſteherin in einem Kloſter.

Anciennement, adv. vor Alters, vor dieſem, vor Zeiten.

Ancienneté, ſ. f. das Alter, Alterthum, die Zeit, wie lange etwas gedauret hat, nach welcher eine Sache eher als eine andere geweſen iſt, alte Zeit, Vorzug an der Zeit.

l'*ancienneté* des maiſons eſt une marque de leur nobleſſe, das Alterthum der Geſchlechter iſt eine Anzeige ihres Adels.

les officiers du même rang marchent ſelon leur *ancienneté*, die Bedienten von einerley Ordnung gehen nach ihrem Alter, Vorzuge der Zeit nach.

Anciles, ſ. m. pl. heilige Schilder, von welchen die Römer glaubten, ſie wären vom Himmel gefallen.

Ancillariole, ſ. m. w. der ſeine Magd liebt, mit ihr courtiſiret.

Ancolir, v. n. a. in ſein Loch kriechen [von Füchſen ꝛc.]

Ancoile, oder Ancolie, Ancolye, ſ. f. (aquilegia) Agley, Akeley, ein Kraut.

Ancombre, ſ. f. a. ſ. Embarras.

Ancombrer, v. a. a. ſ. Empêcher.

Anconce, adj. a. ſchön, reitzend.

Ancone, ſ. f. Ancona, eine Stadt.

Anconeus, ſ. m. t. der ſechſte und kleineſte Muskel des Ellenbogens.

Ancrage, ſ. m. bequemer Ort zum Ankern; Ankergrund; It. die ganze Geräthſchaft, ſo zum Ankern gehört; das Ankerwerfen.

droit d'*ancrage*, das, was für die Erlaubniß zu ankern bezahlt wird, Ankergeld.

Ancre, ſ. f. ſ. Encre.

Ancre, ſ. f. (bey einigen Seeleuten m.) [anchora] Anker; ſ. auf den alten Münzen ein Zeichen einer gewonnenen Seeſchlacht; Zuflucht; t. ein ſtarkes Eiſen, als ein S, die Gebäude zu beveſtigen, eine Art Klammern, Mauren oder Balken an einander zu halten.

*ancre* de flot, Flutanker.

*ancre* de juſſant, Ebbanker.

*ancre* de large, wird, wenn zwey Anker zugleich geworfen werden, derjenige genennet, welcher nach der Seeſeite, und *ancre* de terre, der, ſo nach der Landſeite zu liegen kommt.

la grande, la maitreſſe *ancre*, der groſſe oder Pflichtanker.

*ancre* à demeure, Sitzanker.

*ancre* de toue, oder à touer, Warpanker.

être à l'*ancre*, vor Anker liegen.

le vaiſſeau eſt à l'*ancre*, das Schiff liegt vor Anker.

jetter l'*ancre*, den Anker auswerfen.

mouiller l'*ancre*, Anker werfen.

lever l'*ancre*, den Anker lichten, aufheben; ſ. die Stelle ändern, davon gehen.

jouer ſur ſon *ancre*, auf dem Anker hin- und herfahren.

tête de l'*ancre*, Ort, wo die Stange und das Creutz eines Ankers zuſammen ſtoſſen.

c'eſt ma derniére *ancre*, ſ. dis iſt meine letzte Zuflucht, Hoffnung.

Ancré, ée, part. et adj. t. (in der Wappenkunſt) beankert, mit einem Anker, wie ein Anker gekrümmet.

croix *ancrée*, ein Ankercreutz in den Wappen.

Ancrer, v. n. ankern, den Anker werfen.

être *ancré*, veſt ſitzen.

la vanité eſt ſi fort *ancrée* dans le cœur de l'homme, die Eitelkeit hält ſo veſt in dem menſchlichen Herzen.

s'Ancrer, v. r. ſ. ſich veſt ſetzen bey iemanden, in einem Hauſe, Bedienung ꝛc. ſich niederlaſſen, wo einrichten, wohnhaft ſetzen.

il s'eſt *ancré* dans cette maiſon, er hat ſich in dieſem Hauſe veſt geſetzt.

Ancrer, Ancrier, ſ. Encrer.

Ancrure, ſ. f. t. (bey dem Tuchſcheerer) eine Falte, welche entſtanden, weil das Zeug nicht ſtraff genug ausgeſpannet worden.

Ancuit, adj. angebrannt.

Ancuſer, Aincuſer, a. ſ. Accuſer.

Ancyloze, ſ. f. t. (in der Anatomie) Verbindung zweyer Knochen, Hervorragung des Knochens zur Einlenkung.

Ancyroides, ſ. f. t. der ankerförmige Fortſatz des Schulterblatts.

AND

Anda, ſ. m. ein Baum in Braſilien, der eine Art Eicheln trägt.

Andabate, ſ. m. (andabata) t. ein Klopffechter der Alten, der mit verbundenen Augen fochte.

Andachocha, ſ. f. (Arab.) w. Siebengezeit, wohlriechender Klee, ſonſt Treffle odoriferante.

Andaillots, ſ. m. pl. t. gewiſſe Ringe auf den Schiffen, die man bey gutem Wetter an das groſſe Tauwerk am Maſt machet, die Segel darauf veſt anzuhalten.

Andain, ſ. f. (Ital. andone) t. ein Strich Heu oder Getrende, das abgemähet iſt, Schwaden, den der Meyer in einem Schritte machet.

en *andains*, Strich- oder Schwaden-weis.

Andalouſie, ſ. f. Andaluſien, eine Landſchaft.

Andalouſien, enne, ſ. et adj. Andaluſier.

Andante, ſ. f. ein Zeichen, daß ein muſicaliſches Stück nicht zu geſchwind, noch zu langſam geſpielt werden ſoll; It. der Name eines ſolchen Stücks.

Ande, Andéie, ſ. f. a. Stiefmutter.

Andée, Andeye, ſ. f. a. Fußſteig in einem Weinberge.

Andeli, Andeils, a. mit ihnen.

Andelz, Andoiz, adv. a. beyde zugleich.

Andemne, ſ. m. a. Spatzvogel.

Andeux, adv. a. zugleich, mit einander.

Anditer, v. a. a. ſ. Accuſer.

Anditeur, Anditour, ſ. m. a. ſ. Delateur.

Andouille, ſ. f. (a. endouille) eine Fleiſchwurſt, Darm- oder dicke Wurſt.

Andouiller, ſ. m. (Ende) t. erſte Zinke, Ende oder Zacke am Hirſchgeweihe.

Andouillette, ſ. f. t. kleine Wurſt, von gehacktem Kalbfleiſch.

Andrachne, ſ. f. eine Art von Arbutus, ein Baum.

Andratomie, ſ. f. t. Anatomie des menſchlichen Körpers.

André, ſ. m. Andreas, ein Mannsname.

Andrienne, ſ. f. Andrienſerin, die aus der Inſel Andros gebürtig.

Andrinople, ſ. f. die Stadt Adrianopel in Romanien.

Andriot, ote, ſ. c. der, oder die aus der Inſul Andros.

Androgine, gyne, ſ. m. et f. (Androgynus) t. ein Zwitter, Hermaphrodit, ſo männ- und weiblichen Geſchlechts zugleich iſt; t. [bey den Aſtrologis] ein Planet, der bald trockener bald feuchter Natur iſt, als der Mercurius; [in der Botanik] Zwitterblüte, Blume, die Faden mit Staubkolben und zugleich ein oder mehrere Griffel hat.

Androite, ſ. m. eine menſchliche Figur, die durch gewiſſe Federn gehet und redet.

Andromède, ſ. f. Andromeda t. (in der Aſtronomie) eins von den mitternächtlichen Sternbildern, das Weib in Ketten; (in der Botanik) Name eines Pflanzengeſchlechts, das Beeren trägt, wie die Heidelbeerſtaude, und auf den Alpen wächſet.

Androface, es, ſ. f. Mannsharniſch, ein Kraut.

Androſemon, ſ. m. (androſæmon) Conradskraut, Mannsblut, eine Art Johanniskraut, ſonſt Mille pertuis, oder toute ſaine.

Andryala, ſ. f. Name einiger Pflanzen, als Gänſediſtel, ſonſt Laiteron; Haſenkohl.

Anduit, adv. a. beyſammen.

ANE

Ane, ſ. m. (a. aſne, von Aſinus) ein Eſel; ſ. ein dummer, unwiſſender, ungeſchickter Kerl, ungelehriger Menſch; t. der Bock, worauf einige Handwerksleute etwas veſt machen; bey dem Buchbinder der Hobelkaſten.

*âne* ſauvage, Waldeſel.

contes de peau d'*âne*, g. Kindermährlein, dumme Erzählungen.

un *âne* bâté, It. un gros *âne* d'Arcadie, g. ein dummer Eſel.

c'eſt un *âne*, il ne ſera jamais qu'un *âne*, er iſt ein Eſel und wird auch wol immer einer bleiben.

cela va en dos d'*âne*, ſ. ſagt man von einer Wand oder Mauer, die oben ſpitz zugeht, wie der Rücken eines hölzernen Eſels.

il y a bien d'*ânes* de qualité, ſ. es giebt auch vornehme Leute, die ungeſchickt ſind.

eſt bien *âne* de nature, qui ne ſait lire ſon écriture, der muß ſehr unwiſſend ſeyn, der ſeine Handſchrift nicht leſen kan.

il cherche ſon *âne*, er il eſt deſſus, P. er ſuchet den Eſel und ſitzet darauf.

monter ſur l'*âne*, P. einen Fehltritt begehen, in Abnehmen kommen, banquerout werden.

les chevaux courent les bénéfices et les *ânes* les attrappent, P. die Pferde, ſo das Futter verdienen, bekommen es nicht.

à laver la tête d'un *âne* on perd ſa leſſive, P. es iſt Hopfen und Malz an ihm verlohren, es iſt vergebliche Arbeit, einen Narren klug zu machen.

pour un point Martin perdit ſon *âne*, P. bald hätte er ein groſſes Glück gehabt.

on ne ſauroit faire boire un *âne*, s'il n'a ſoif, P. man kan einen wider ſeinen Willen zu einer Sache nicht zwingen; wenn einer nicht will, ſo will er nicht (was Gutes annehmen).

c'eſt le pont aux *ânes*, P. das iſt eine bekante Sache.

il eſt mechant comme un *âne* rouge, P. er iſt aller Schelmenſtücken voll; er iſt ein muthwilliger loſer Schelm.

l'*âne* du commun eſt toujours le plus mal bâté, P. das, was das gemeine Wohl betrift, wird gemeiniglich am nachläßigſten getrieben.

pour vous montrer votre *âne* n'eſt qu'une bête, je vous dirai - um euch zu überführen, daß ihr unrecht habt, will ich euch ſagen ꝛc.

boire en *âne*, g. das Glas nicht austrinken.

il a un vin d'*âne*, P. ſagt man von dem, der von Verſtande kommt, wenn er getrunken hat.

il a des oreilles d'*âne*, P. er iſt ein Dummkopf.

brider

brider l'*âne* par la queue, *P.* eine Sache verkehrt anfangen.

tenir son *âne* par la queue, *P. g.* auf seiner Huth seyn, sich vorsehen.

faire l'*âne* pour avoir du chardon, *P.* sich für Geld als einen Narren gebrauchen lassen; oder sich durch niederträchtige Schmeicheley um die Gunst der Vornehmen bewerben.

il y a plus d'un *âne* à la Foire qui s'appelle Martin, *P.* es giebt der bunten Kühe mehr.

le jour du Jugement viendra bientôt, les *ânes* parlent Latin, *P. g.* sagt man von einem, der eine Sprache reden will, die er nicht versteht.

cela ne vaut pas le pet d'un *âne* mort, *g.* das ist die Rede nicht werth.

chantez à l'*âne*, il vous fera des pets, *P.* von Undankbaren hat man wenig Erkenntlichkeit zu hoffen.

on l'a langlé comme un *âne*, *g.* man hat ihn erbärmlich zugerichtet.

c'est un *âne* couvert de la peau d'un lion, *P.* sagt man von einem zaghaften Prahler.

il n'a ni cheval ni *âne*, oder ni *âne* ni mulet, *g.* er hat weder Hund noch Katze; ist ganz allein.

qu'a de commun l'*âne* avec la lyre, *P.* Dummköpfe und Gelehrte schicken sich schlecht zusammen.

Anéantir, v. a. (néant) vernichten, zu nicht machen, vertilgen; f. abschaffen, aufheben, une loi, une monarchie, ein Gesetz, ein Reich ꝛc.

Dieu n'a qu'à retirer sa main pour *anéantir* toutes les créatures, wenn GOtt seine Hand abzöge, so würden alle Geschöpfe vernichtet.

s'Anéantir, v. r. zu nichte werden, sich aufs tiefste erniedrigen, demüthigen.

son autorité *s'anéantit* peu à peu, sein Ansehen verliert sich allgemach.

*s'anéantir* devant Dieu, sich vor GOtt erniedrigen, sich aufs tiefste demüthigen, seine Nichtigkeit erkennen.

Jesus Christ s'est *anéanti* lui-même, JEsus Christus hat sich selbst erniedriget.

Anéantissement, s. m. Vernichtung, Untergang; Vertilgung, Verwandelung in nichts; f. Abschaffung, Abgang, das Abbringen; äusserste Demuth, Erkenntniß und Erwegung seiner Nichtigkeit vor GOtt, Verachtung seiner selbst.

la mort est un *anéantissement* du corps, der Tod ist eine Vernichtung des Leibes.

cette famille est tombée dans l'*anéantissement*, f. die Familie ist in die größte Armuth und Elend gerathen.

Anéantisseur, s. m. w. ein Zerstöhrer.

Aneau, s. Anneau.

Anecdote, s. f. et adj. c. (ἀνέκδοτα meistens in pl. Anecdotes) geheime und noch nicht bekannte Nachricht; pl. Bücher, die noch nicht in den Druck und unter die Leute gekommen; geheime Geschichte, Begebenheiten oder Thaten, die wenig Leuten bekannt sind.

l'histoire *anecdote* de - geheime Nachrichten von -

Anée, s. f. (von âne) w. die Last oder Ladung eines Esels, so viel ein Esel auf einmal tragen kan oder getragen hat.

une *anée* de choux etc. eine Tracht Kohl ꝛc. so viel ein Esel auf einmal trägt.

Anégygraphe, adj. c. Médaille *anégygraphe*, eine Schaumünze, die keinen Titel hat.

Anée, (von annus) Anelet, Anue, Anelure, s. Ann.

Anel, s. m. a. s. Ane.

Anémomètre, s. m. t. Windwage.

Anémone, s. f. (gr.) Anemone, Windrösgen, eine Blume.

Anémoscope, s. m. (ἄνεμος und σκοπέω) t. ein Windzeiger, eine Maschine, welche die Veränderung des Windes anzeiget; It. ein Wetterglas, Wetterzeiger, Wettermännlein, so die Veränderungen des Wetters anzeiget.

Anérète, t. (in der Astrologie) Planete, welcher das Leben giebt.

Anerie, s. f. (von âne) Eseley, ungeschicktes Wesen, Dummheit, Ungeschicklichkeit, dummes und ungeschicktes Wesen.

Anesse, s. f. eine Eselin, Eselstute; f. g. ein dummes, ungeschicktes Weibsbild, dumme, plumpe und ungeschickte Weibesperson.

lait d'*anesse*, Eselsmilch.

Anet, Aneth, s. m. (anethum) Till, Dille, ein Kraut oder Saamen.

Aneta, s. m. brasilianischer Baum, so eine purgirende Eichel träget.

Anete, Aniéte, s. m. a. Entrich.

Aneurisme, Anevrisme, s. m. (ἀνεύρισμα) t. eine Geschwulst, so von verletzten oder zersprungenen Pulsadern herrühret.

Anexe, Anexer, f. Ann.

ANF

Anfardeler, v. a. a. binden.

Anfermerie, s. f. a. Unpäßlichkeit, schwächliche Gesundheit.

Anfermier, s. m. a. einer, der beständig kränklich ist.

Anforge, s. f. w. eine Reittasche.

Anfractueux, euse, adj. (anfractuosus) t. [in der Anatomie von den Adern, so krumm gehen,] krummwegig, krummgängig, winkelicht.

chemin *anfractueux*, krummer Weg.

Anfractuosité, s. f. t. [in der Anatomie] Krümme, krummer Gang der Adern; krummer Weg; pl. Anfractuosités, t. die ungleichen Erhebungen und Tieffungen auf der Oberfläche der Knochen.

ANG

Angane, f. Angemme.

Angar, s. f. (hangen) t. Schuppen, Schirmdach, an eine Mauer angebauetes Dach, einen Wagen und dergleichen darunter zu stellen.

Angarjant, a. der widerspricht.

Ange, s. m. (angelus) Engel; guter Geist; eines Menschen Schutzengel; böser Engel, böser Geist; f. ausbündig gelehrter oder sonst vortreflicher Mann; sehr frommer und heiliger Mann; ausbündig schönes Frauenzimmer; hochgeliebte Person.

*ange* gardien, oder *ange* tutélaire, w. Schutzengel.

bon *ange*, guter Engel.

mauvais *ange*, böser Engel, Teufel.

l'*ange* exterminateur, der Würgengel.

lit d'*ange*, ein französisches Bette ohne Säulen, dessen Vorhänge in der Luft hängen, oder an der Decke des Zimmers bevestiget werden.

eau d'*ange*, ein gewisses wohlriechendes köstliches Wasser, von Pommeranzenblüten, Bisam, Zimmet ꝛc.

rire aux *anges*, vor sich und ohne Ursach lachen.

boire aux *anges*, nicht mehr wissen, wem man es zutrinken soll, (wird gesagt, wenn man keine Gesundheit mehr zu trinken weiß.)

S. Thomas est l'*ange* de l'école, S. Thomas ist ein Ausbund der Schulgelehrten.

mon petit *ange*, *g.* mein liebster Engel.

elle chante comme un *ange*, sie hat eine recht englische Stimme.

il a vu des *anges* violets, *P.* er ist ein Phantaste; It. von einem, der einen Schlag bekommt, daß ihm das Feuer zu den Augen herausspringt.

Ange, s. f. ein Seefisch, wie eine Roche, Meerengel, (Squatina); It. eine kleine Wein- oder Essigmücke; t. eine Kettenkugel, so aus 2 hohlen Hälften bestehet, die durch eine Kette an einander hangen, sie theilet sich im Schiessen an der Kette und reisset auf den Schiffen die Seile von einander.

Angeer, Angier, v. a. a. quälen, martern.

Angeil, Angel, s. m. a. s. Ange.

Angéiographie, s. f. (ἀγγεῖον und γράφω) t. Beschreibung der zum Ackerbau gehörigen Instrumente; der Gefässe, oder Gewichte, der Maasse, wie FERRARI, ALBERT RUBENS, WORMIUS und SONNETIUS davon geschrieben.

Angéiologie, s. Angiologie.

Angeler, s. m. ein kleiner Engel; eine Art Fische.

Angélique, s. f. (Angelica) ein Weibername; t. Angelik, Engelwurzel oder heilige Geistswurz, ein Kraut; It. gewisses Saiteninstrument, wie eine Laute; ein gewisser süsser Getrank, Art hypocras von dem besten Wein gemacht; It. Art weisser Anemonen, eine Blume, die inwendig hellblau ist.

Angélique, adj. c. (angelicus) englisch, den Engeln eigen; f. vortreflich, ausbündig.

c'est un esprit *angélique*, es ist ein vortreflicher Geist.

le Docteur *angélique*, t. (in der römischen Kirche) Thomas de Aquino.

la salutation *angélique*, das Ave Maria.

Angéliquement, adv. f. w. englisch, oder auf englische Art, Weise; vortreflich, ausbündig; sehr fromm und heilig.

Angeliques, Angelites, s. m. Namen alter Ketzer des dritten Jahrhunderts.

Angelot, s. m. Englot, eine alte Münze in Frankreich, von Anno 1240, Engelsthaler; It. w. ein kleiner Engel; It. Art kleiner Käse in der Normandie; It. Art Fische.

Angelus, s. m. Grußgebet zu der heiligen Jungfrau Maria, so sich mit diesem Worte anfängt; It. das Zeichen, so zu diesem Gebet durch dreymal 3 Stösse mit der Glocke gegeben wird.

Angemme, Angéne, Angenin, s. m. (kral. ingemmare) t. [in der Wappenkunst] eine erdichtete Blume mit 6 Blättern, welche zuweilen durchlöchert sind.

Anger, v. a. (angere) g. w. beschweren, ängstigen, beunruhigen, plagen; It. verheyrathen, besonders mit einer Person von wenigen Verdiensten.

votre père se moque-t-il de vouloir vous *anger* avec son avocat de Limoges, MOL. Ist euer Vater nicht klug, daß er euch mit seinem limosanischen Advocaten verheyrathen will?

Angerin, s. m. a. ein gemeiner Mensch, der eine Adliche heyrathet.

Angers, s. m. (Andegavum, andegavorum, andigarum) die Hauptstadt im Herzogthum Anjou, in Frankreich.

Angevin, ne, adj. et s. einer, oder eine aus der Stadt Angers.

Anghive, s. m. zweyerley Art Bäume auf der Insel Madagascar.

Angine, s. f. eine Krankheit, welche den Hals zusammenzieht, daß man nicht schlucken kan. f. Esquinancie.

Angiologie, s. f. (ἀγγειολογία) t. Theil der Anatomie, der von den Gefässen des menschlichen Körpers handelt.

Angiosperme, adj. c. wird von Pflanzen gebraucht, deren Saamen in einer Kapsel eingeschlossen, die von ihrem Kelch unterschieden.

Angiotomie, f. f. Zergliederung der Gefäſſe im menſchlichen Körper.
Angiſcope, ſ. Engyſcope.
Angle, ſ. m. (angulus) Ecke, Winkel.
*angle* droit, aigu, ſaillant, ſtanqué, ein rechter, ſcharffer, vorſpringender, beſtrichener Winkel.
Angler, v. a. in die Enge treiben, oder in einen Winkel zwingen.
Anglé, ée, adj. t. (in den Wappen) von den Creutzen, welche an ihren 4 Ecken Figuren haben.
croix *anglée* de fleurs de lis, Creutz in jeder Ecke mit einer Lilie.
Anglet, ſ. m. ein kleines Eck oder Winkel; Zwiſchenraum; kleine rechtwinklicht ausgearbeitete Vertieffung in der Baukunſt.
Angleterre, ſ. f. (anglica terra) England.
Angleux, ſe, adj. (qs. anguloſus) une noix *angleuſe*, eine Nuß, die man nur ſtückweiſe aus den Schalen bringen kan, weil ſie viele Winkel hat; Steinnuß.
Anglez, Angliox, ſ. m. a. Schuldner. ſ. Créancier.
Anglican, e, ſ. et adj. (anglicanus) der oder die, ſo die engliſche Religion hat; von der engliſchen Religion; [nur von der Religion und Kirche der Engländer:] les *anglicans*, die Torris.
l'egliſe *anglicane*, die engliſche Kirche.
Angliciſme, ſ. m. engländiſche Art zu reden, engliſche Redensart, Eigenſchaft der engliſchen Sprache.
Anglois, e, ſ. et adj. (anglus) ein Engländer, eine Engländerin; engländiſch, engliſch; a. ein unhöflicher, unbarmherziger Gläubiger und ungeſtümer Mahner.
un livre *anglois*, ein engländiſches Buch.
une *angloiſe*, t. gewiſſes muſicaliſches Stück, engliſcher Tanz.
Anglois, ſ. m. die engliſche Sprache.
apprendre l'*anglois*, engliſch reden lernen.
Anglo-Saxon, adj. et ſ. m. (Anglo-Saxonicus) ein Angelſachs, angelſächſiſch; lr. Sprache der alten Angelſachſen.
Angoiſſe, ſ. f. (anguſtia) Angſt, Gemüthsbetrübniß, Bangigkeit, Kummer, Bekümmerniß; Bedrängniß.
être en *angoiſſe* et détreſſe, angſt und bange ſeyn.
poire d'*angoiſſe*, eine ſtrenge Birn, Würgebirn; lr. t. eine Maulbirne, Knebel in Geſtalt einer Birne, den Räuber ꝛc. den Leuten in den Mund ſtecken, daß ſie nicht ſchreyen.
avaler des poires d'*angoiſſe*, f. viel verdrißliche Reden verſchlucken müſſen; lr. viel (Angſt) ausſtehen.
Angoiſſeſ, a. hart, verdrüßlich.
Angoiſſeuſement, adv. w. ängſtiglich.
Angoiſſeux, ſe, adj. w. was bange macht.
Angoiſſer, v. a. w. ängſten.
Angon, ſ. m. eine Art alter galliſcher Wurfpfeile, daran das Eiſen wie eine Lilie geſtaltet war.
Angor, ſ. m. a. Anker.
Angoulême, ſ. f. (m.) Engoliſma oder Enculiſma, eine Stadt an der Charente in Frankreich.
faire paſſer par le pays d'*angoulême*, g. durch die Gurgel jagen.
Angoumois, ſ. m. eine Landſchaft, ein Herzogthum in Orleans, davon Angoulême die Hauptſtadt iſt.
Angoumoiſin, e, ſ. et adj. der aus dieſer Landſchaft iſt.
Angoure de lin, ſ. f. Filzkraut, Flachsſeide, Seideukraut, Cuſcuta.
Angourie, ſ. f. Angurie, Waſſermelone.
Anguichure, ſ. f. ſ. Enguichure.
Anguillade, ſ. f. t. eine Peitſche von Aalshäuten; lr. von Riemen, die ſich wie die Aale um den Leib bieget; lr. Streiche, ſo man damit verſetzet.
Anguille, ſ. f. (anguilla) ein Aal, Fiſch.
écorcher l'*anguille* par la queue, P. eine Sache umgewandt, verkehrt anfangen, das Hinterſte zuförderſt thun.
il reſſemble les *anguilles* de Melun, oder il crie avant qu'on l'écorche, P. er fürchtet ſich ohne Urſach.
rompre l'*anguille* au genou, P. eine Sache unrecht anfangen, ein Mittel, das ſich nicht ſchickt, ergreiffen.
à bon pecheur ſouvent échappe *anguille*, P. einer guten Katze entgeht oft eine Maus.
il s'échappe comme une *anguille*, P. er entwiſcht, ehe man ſichs verſieht; lr. wenn man glaubt, er ſey gefangen, weiß er ſich doch gleich wieder heraus zu wickeln, (in Reden.)
il y a *anguille* ſous roche, t. es ſteckt etwas heimliches (ein Betrug) dahinter, es ſteckt was darunter, dahinter verborgen.
Anguillées, ſ. f. pl. oder Anguilliers, ſ. m. pl. t. kleine Rinnen oder Röhren, ſo im Raum der Schiffe ins Holzwerk gemacht werden, wodurch das Waſſer vom Hinter- und Vordertheil des Schiffs bis zur Pumpe laufen kan.
Anguillette, ſ. f. w. kleiner Aal.
Anguillière, ſ. f. w. Aalteich; Aalfang.
Anguillomeux, adj. a. verſchlagen, ſchlau.
Angulaire, adj. c. (angularis) w. eckigt; lr. Eck, was an der Ecke iſt, was man an eine Ecke ſtellt, ſonderlich der Eckſtein, (zum Winkel, zur Ecke gehörig.)
côté *angulaire*, die Seite, ſo den Winkel macht.
pierre *angulaire*, Eckſtein.
colonne *angulaire*, oder pilaſtre *angulaire*, t. Eckſäule, Eckpfeiler.
Angulaire, ſ. f. t. (in der Anatomie) Pulsader, die durch den groſſen Augenwinkel geht; lr. Blutader, die aus dem innern Augenwinkel in die äuſſere Halsader geht.
Anguleſme, Angoleſme, adj. c. et ſ. a. der, die aus Angouleme iſt.
Anguſticlave, ſ. m. Rock der römiſchen Ritter.
Anguſtie, ſ. f. a. armſelige Umſtände.
Anguſtié, e, adj. chemin *anguſtié*, enger, ſchmaler Weg.

ANH

Anhater, v. a. a. ſ. Embrocher.
Anhiler, a. ſ. Annihiler.
Anhortement, ſ. m. a. ſ. Exhortation.

ANI

Aniax, Aniaux, ſ. m. pl. a. Ringe, an einer eiſernen Kette.
Anichilla, a. ohne Streit und Zank.
Anichilée, a. ſ. Anéantie.
Anichon, ſ. m. (von âne) ein junger Eſel.
Anicouz, Anicus, a. gefährlich.
Anicroche, ſ. f. (Hahn, croche) a. eine Art Schießgewehr, ein Hakenrohr; (jetzt) g. eine kahle Entſchuldigung, Ausflucht, ſein Wort nicht zu halten; lr. Hinderung, unvermuthete Hinderniß, Beſchwerlichkeit; lr. kleiner Streit, Zank.
Anier, ſ. m. (von âne) ein Eſeltreiber, ein Eſelwärter; auch einer, der Eſel hält, es ſey auf den Kauf oder zum tragen.
un rude *anier*, f. ein ſcharffer Schulmeiſter.
Aniere, ſ. f. Eſeltreiberin.
Anieux, adj. a. ſ. Ennuyeux.
Anihiler, w. ſ. Annihiler.
Anil, ſ. m. Pflanze, daraus der Indigo bereitet wird; Indigofera tinctoria.
Anille, Anilles, ſ. f. (annulus) t. Eiſen, welches man als einen halben Ring um die Achſe des Rades in der Mühle macht, dieſelbe zu beveſtigen; lr. (in der Wappenkunſt) Figur wie ein Mühleiſen, oder als 2 umgekehrte C; a. eine Krücke.
Animadverſion, ſ. f. (Lat.) t. Beſtraffung, Straffe, Einſehen, gerichtliche Vermahnung und Wortſtraffe, Ahndung; lr. Note, Anmerkung über ein Buch eines Kunſtrichters.
Animal, ſ. m. (Lat.) ein lebend Geſchöpf, eine lebendige Creatur, ein Thier; f. ein dummer, unverſtändiger Menſch.
celui qui vous a dit cela eſt un franc *animal*, der euch das geſagt hat, iſt ein grober Menſch.
des Republiques d'*animaux* ſi bien policées, ſo wohl eingerichtete Republiquen der Thiere.
Animal, ale, adj. thieriſch, viehiſch, ſo vom Thiere iſt; f. ſinnlich; lr. fleiſchlich, natürlich, im Gegenſatz des Geiſtlichen.
une vie *animale*, ein viehiſches Leben.
les eſprits *animaux*, die Lebensgeiſter.
irradiation des eſprits *animaux*, Ausbreitung der Lebensgeiſter.
regne *animal*, t. Thierreich, Abſchnit in der natürlichen Hiſtorie, darinn von den Thieren gehandelt wird.
huiles *animales*, t. (in der Chymie) Oele, die aus Thieren gezogen werden.
Animalcule, ſ. m. t. ein Thiergen, klein Thierlein, ſo kaum zu ſehen.
Animation, ſ. f. (animatio) die Belebung oder das Lebendigwerden, Beſeelung einer Frucht im Leibe; (Eingebung des Lebens.)
Anime, ſ. f. (anima) t. ein Harniſch mit Fugen und Blättern; lr. im Gieſſen, das Modell, worüber der Thon geſchlagen wird; lr. gomme *anime*, (gummi animæ.) gewiſſes wohlriechendes Harz von einem indianiſchen Baume.
Animer, v. a. (animare) e. beleben, beſeelen, das Leben eingeben, mittheilen; f. lebhaft vorſtellen, lebhaft bilden, ein Bild machen, als wenn es lebte; beſondere Kraft, Lebhaftigkeit geben, beleben, Kraft, Nachdruck geben, lebhaft ausdrücken oder vorbringen, als die Gedanken, eine Rede; mit einer freyen und aufgeweckten Art vollführen, als die Schritte auf dem Tanzboden; bewegen, empfindlich machen; treiben, antreiben, einnehmen, aufwiegeln; aufmuntern, ſtärker machen, aufbringen, erregen, erwecken, ermuntern, aufmahnen, anfeuern, anfrischen; anreitzen, anſtiften; hetzen, anhetzen einen; reitzen, erzürnen, erbittern, zum Zorn und Rache reitzen, hitzig machen; lr. vergröſſern, vermehren.
quand le ſouffle, qui l'*anime*, ſera ſorti de lui, wenn der Hauch, der ihn belebet, ihn wird verlaſſen haben.
elle ſemble *animer* toute la nature, ſie ſcheint die ganze Natur zu beleben.
il *anime* ſes diſcours d'une belle action, er belebt ſeine Rede mit zierlichen Geberden.
*animer* la converſation, die Unterredung munterer, lebhafter machen.
*animer* une paſſion, eine Gemüthsregung erwecken, einen Affect erregen.
il *anime* tout le vaiſſeau et lui donne un doux mouvement, er machte das ganze Schiff munter, und gab ihm eine ſanfte Bewegung.
ſi l'émulation et l'eſpérance du ſuccès les *animoit* au travail, wenn der Nacheifer, nebſt der

der Hoffnung eines glücklichen Fortgangs, sie zur Arbeit aufmuntert.

est-ce là le motif qui vous *anime*, lorsque vous résistez à tant d'exhortations? ist denn das wol der Bewegungsgrund, der euch treibt, wenn ihr so vielfachen Ermahnungen widerstehet?

quelque fois ce sont les rares qualités d'un Général, qui *animent* toute une armée, SAUR. manchmal sind es die seltenen Eigenschaften eines Heerführers, die einem ganzen Kriegsheere Muth einflössen.

quelle est la fureur qui t'*anime*? was für eine Muth nimmt dich denn ein?

*animer* ses pas, seine Tritte ermuntern, frisch einher treten.

*animer* qn. à la vengeance, einen zur Rache reitzen.

*animer* l'un contre l'autre, aneinander, zusammen hetzen.

s'Animer, v. r. munter, freudig, lebhaftig werden; sich erzürnen, erhitzt werden, sich ereifern.

Animé, ée, adj. lebendig, munter; begierig; erzürnt, angereitzt, aufgebracht; t. (in Wappen) von einem Pferde, so zu streiten bereit, oder wenn es in gewisser Stellung, dergleichen es im Leben macht, gemahlt ist; lt. wenn dessen Augen von anderer Farbe sind; sonst was Augen von anderer Farbe als der Leib hat.

Sesostris étoit fort *animé* contre les Tyriens, TELEM. Sesostris war wider die Tyrer sehr erbittert, aufgebracht.

les uns vainqueurs et *animés* au carnage, einige siegten, und wurden zum Würgen, Niedermetzeln angefrischt.

Animosité, s. f. (animositas) Feindschaft, Haß, Widerwille, Erbitterung, Feindseligkeit, Unwille; Hitze, Zorn.

être porté d'*animosité* contre qn., gegen einen aufgebracht seyn.

agir par pure *animosité*, etwas aus Erbitterung thun.

Anjou, s. m. (Andes, ium, Andegavum) das Herzogthum dieses Namens in Frankreich an der Loire.

Anis, s. m. (anisum) Anis, Kraut und Saame; lt. mit Zucker überzogener Anis.

Aniser, v. a. mit Anis bestreuen.

Anisie, Aniz, Anize, a. Lammswolle.

Anitor, Anitour, Anitoux, a. Art Kresse.

Aniversaire, s. Anniversaire.

## ANK

Anker, s. m. (teutsch) Anker, Maas flüßiger Sachen.

Ankiloglosse, s. m. t. (in der Medicin) Fehler an der Zunge, wenn das Band derselben zu kurz, oder verhärtet ist.

Ankilose, s. f. (Gr.) t. Krankheit in Gelenken, da die beyden Knochen anwachsen.

## ANN

Anna, s. m. ein kleines stinkendes peruvianisches Thier.

Annal, e, adj. (annuus, annalis) t. [juristisch] das nur ein Jahr dauret und gilt; lt. das ein Jahr gewähret hat, jährig.

possession *annale*, jähriger Besitz.

une procuration *annale*, eine Vollmacht auf ein Jahr.

Annales, s. f. pl. (Lat.) t. Jahrbücher, Jahrgeschichte; die Geschichte.

Annaliste, s. m. t. Geschichtschreiber, Verfasser der Jahrgeschichte.

Annas, s. m. Hannas, ein Mannsname.

Annate, s. f. (von annus) t. Annate, was von einer geistlichen Pfründe oder einem vornehmen geistlichen Amte dem Pabste bey Ertheilung der Bulle gegeben wird, sind meistens die Einkünfte des ersten Jahrs von dergleichen Amte oder Pfründe.

Anne, s. f. Anne, ein Weibername; lt. s. m. ein Mannsname.

Anneau, s. m. (Ital. annello, Lat. annulus) ein Ring; glatter güldener Ring, in welchem kein Edelgestein gefasset ist; Pitschierring; Ring am Schlüssel; f. auch sonst was dergleichen Figur hat, als eine Haarlocke ꝛc.; t. Ring in den Wappen.

*anneau* de fer, de leton etc., ein eiserner, messingener Ring.

*anneau* de clef, Schlüsselring.

*anneau* astronomique, oder *annean* universel, t. Sonnenring; eine Universal-Sonnenuhr, welche die Stunden zeigt, man sey auf der Welt wo man wolle.

l'*anneau* de Saturne, t. (in der Astronomie) heller Kreiß oder Ring um den Saturn.

l'*anneau* du pécheur, (annulus piscatoris,) päbstliches Insiegel.

l'*anneau* de Giges, des Giges Ring, der ihn unsichtbar machte.

ne mets à ton doigt *anneau* trop étroit, s. laß dich in nichts ein, das dich gereuen könte; lt. hüte dich, eine schlechte, ungleiche Heyrath zu treffen.

Année, s. f. (von annus) ein Jahr; eine jährige Zeit; lt. die Einkünfte von einem Jahre. s. An.

commencement, fin de l'*année*, Anfang, Ende des Jahres.

*année* courante, das gegenwärtige, jetztlauffende Jahr.

l'*année* passée, im verwichenen Jahre, voriges Jahr.

l'*année* qui vient, oder l'*année* prochaine, künftiges Jahr.

d'*année* en *année*, von Jahr zu Jahr, von einem Jahr zum andern; Jahr aus, Jahr ein.

chaque *année*, in jedem Jahre, jedes Jahr, jährlich.

les belles *années*, die Jugendjahre.

*année* lunaire, ein Mondjahr, oder ein Jahr von 12 und zuweilen von 13 Mondveränderungen.

*année* solaire, oder *année* civile, ein Sonnenjahr, ein Jahr von 365 Tagen.

*année* astronomique, ein Jahr von 365 Tagen, 5 Stunden, 49 Minuten.

*année* bissextile, das Schaltjahr, besteht aus 366 Tagen.

*année* de probation, Probejahr, von Personen, die das Klosterleben annehmen wollen.

*année* d'exercice, das Jahr, da einer die Verwaltung eines Amts hat, das er mit einem andern abwechselnd führt.

c'est son *année* d'exercice, oder c'est son *année*, il est en *année*, il est d'*année*, dieses Jahr hat er die Bedienung, Verwaltung des Amts.

cette terre vaut tant *année* commune, ein Jahr ins andere gerechnet ist das Gut so viel werth.

bonne, mauvaise *année*, fruchtbares, unfruchtbares Jahr.

son fermier lui doit deux *années*, sein Pachter ist ihm die Pacht für 2 Jahr schuldig.

deux *années* de suite, zwey Jahre nach einander.

je suis dans ma vingtième *année*, ich gehe ins zwanzigste Jahr.

il y a bien des *années* que je vous vis pour la première fois, es sind ziemlich viel Jahre verflossen, als ich euch das erste mal sahe.

en voilà pour la bonne *année*, das ist genug, mehr als zu viel davon (wenn man von einer Sache überflüßig bekommt.)

Anneler, v. a. (von anneau) f. in die Runde bringen, rollen, aufrollen, kräuseln, in Locken kräuseln, als die Haare; t. einer Stute den Ring anlegen.

beaux cheveux *annelés*, schönes ringelkrauses Haar; lockigtes Haar.

Annelet, s. m. ein Ringlein; t. (in der Baukunst) ein Rieme oder schmale Leiste an den Säulen; lt. (in Wappen) kleiner Ring.

Annelûre, s. f. das Kräuseln der Haare in Ringe oder Locken, die Kräuselung der Haarlocken.

Anner, s. m. a. s. Ancre.

Annette, s. f. (Anna) Hannchen, ein Weibername.

Annexe, s. f. (annexus) der Anhang, Zusatz eines Guts, einer Pfründe, Kirche, Testament; als Anhang an einem Testamente; eine Kirche, so keinen eigenen Pfarrer hat, sondern zu einer andern Pfarre geschlagen ist, ein Filial; ein Gut, das zu einem andern gehöret.

droit d'*annexe*, t. Recht, so das Parlement von Aix hat, die päbstlichen Bullen, Begnadigungsbriefe ꝛc. zu inregistriren.

Annexer, v. a. (annectere) t. anhängen, beyfügen, zu etwas hinzufügen, einverleiben, als ein Gut, Recht, Vorzug; ein Amt oder Land zum andern fügen, dazu schlagen oder ziehen, damit vereinigen, verbinden oder verknüpfen.

Annexion, s. f. (annexio) t. Beyfügung, Verknüpfung, Verbindung, Vereinigung, Einverleibung.

Annihilation, s. f. Vernichtung.

Annihiler, v. a. vernichten, zerstöhren.

Annilles, s. Anilles.

Anniversaire, adj. c. (anniversarius) jährlich, das jährlich kommt, alle Jahre geschicht.

fête *anniversaire*, Jahrsfest.

Anniversaire, s. m. Jahrbegängniß vor einen Verstorbenen, Jahrgedächtniß.

Annoblir, Annoblissement, s. Anobl.

Annona, s. m. Name indianischer Bäume, welche eine Art von grünen Citronen tragen.

Annonce, s. f. t. (bey den Reformirten) Verkündigung, das Ankündigen, Aufbieten der Verlobten auf der Canzel, das Aufgebot. Verkündigung, so die Comödianten thun; Vermeldung zum Schluß eines Schauspiels, was nächstens für ein Stück auf dem Schauplatz aufgeführet werden soll.

publier les *annonces*, aufbieten auf der Canzel.

faire l'*annonce*, die künftige Comödie ansagen.

Annoncer, v. a. (annunciare) verkündigen, kundmachen, bekannt machen, ausbreiten; à qn., bey einem anmelden, ansagen; anzeigen, ankündigen, vermelden, andeuten, zu erkennen geben; zuvor sagen, zuvor verkündigen, von etwas weissagen; lt. ein Buch versprechen, so bald herauskommen wird; t. ansagen, was nächstens für eine Comödie gespielet werden soll; lt. abkündigen, aufbieten.

se faire *annoncer*, sich melden lassen.

Annonciade, s. f. t. ein savoyischer Ritterorden, zu Ehren der Verkündigung Mariä angeordnet; lt. das Fest der Verkündigung Mariä, wenn von dessen Begehung durch diese Ritter geredet wird; lt. gewisser Mönchs- und Nonnenorden.

chevalier de l'*annonciade*, Ritter des Ordens der Verkündigung.

les religieuses de l'*annonciade*, Nonnen mit blauen Kleidern.

Annonciation, (de la Vierge) s. f. die Verkündigung des Engels; das Fest der Verkündigung Mariä; lt. ein Bild, Gemählde, Kupferstich, so die Verkündigung Mariä vorstellet; lt. ein Klosterorden.

Annotateur, s. m. (annotatör) *t.* w. der über ein Buch oder über eine Schrift Anmerkungen, Noten macht.

Annotation, s. f. (annotatio) *t.* w. Anmerkung, Noten über ein Buch; lt. gerichtliche Aufzeichnung des Vermögens einer Person; Aufsatz zum Beschlag der Güter eines flüchtigen Inquisiten.

Annoter, v. a. (annotare) w. Anmerkungen machen, anmerken, was einem bey Durchlesung eines Buchs beyfällt; aufzeichnen; *t.* die Güter, die dem Fiseo verfallen sind; die Güter eines flüchtigen Inquisiten in Beschlag nehmen, sequestriren; einen Aufsatz einigezogener Güter machen.

Annotine, s. f. *t.* (in der Lyturgie) Päque annotine, so hieß der Tag, den die Getauften jährlich zum Andenken ihrer Taufe feyerlich begingen, da sie mehrentheils im Osterfeste getauft wurden, so feyerten sie den Tag alle Jahr, auf welchen bey ihrer Taufe das Osterfest gefallen war. s. Anniverſaire.

Annuel, elle, adj. (annuus) jährig, jährlich; das alle Jahre geschicht oder geschehen soll, das alle Jahre gegeben wird, das alle Jahre wieder kommt ꝛc.; lt. das ein Jahr währet.

rente *annuelle*, jährlicher Zins, der alle Jahre zu bezahlen ist.

le mouvement *annuel* du Soleil, *t.* jährliche Bewegung der Sonne durch den Thierkreis.

droit *annuel*, *t.* jährlicher Zins, den einige Bediente in Frankreich an den König zahlen, damit ihr Amt erblich bleibe,

plantes *annuelles*, *t.* (in der Botanik) Pflanzen, die jährlich von neuen müssen gesäet werden, Sommergewächse.

le consulat à Rome étoit *annuel*, das Bürgermeisteramt zu Rom war jährig, währete nur ein Jahr.

Annuel, s. m. *t.* eine Seelmesse, so ein Jahr lang alle Tage für einen Verstorbenen gelesen wird; lt. jährliches Umgeld, so die Wirthe vor die Schenkgerechtigkeit bezahlen müssen.

Annuellement, adv. jährlich, alle Jahr.

Annuité, s. f. ein Dahrlehn, wodurch der Schuldmann sich verbindet, gewisse Jahre hindurch, nicht allein die Bezahlung des Zinses, sondern auch einen Theil des Capitals abzutragen; so, daß zur ausgesetzten Zeit der Schuldmann von seiner Schuld völlig los wird; lt. Leibrente auf gewisse Jahre.

Annulaire, adj. c. (von annulus Ring) *t.* doigt annulaire, der Goldfinger, an den man die Ringe zu stecken pflegt; (der vierte Finger.)

eclipse *annulaire*, *t.* Sonnenfinsterniß, da in der Sonne noch ein heller Rand bleibt.

Annuller, v. a. (annullare) *t.* [im Gerichte] annulliren, vernichten, abschaffen, aufheben, ungültig machen, für ungültig, für null und nichtig erklären, cassiren.

*annuller* les loix, die Gesetze abschaffen,

*annuller* une coûtume, eine Gewohnheit abbringen.

Annulure, s. Ennulure.

ANO

Anoblir, v. a. (nobilis) adeln, zum Edelmann machen, in Adelstand erheben; s. etwas lebhafter, zierlicher, besser machen.

*anoblir* son stile, schönere Worte und Redensarten gebrauchen, schöner und lebhafter oder prächtiger zu schreiben anfangen, eine edlere Schreibart annehmen.

Anobli, e, part. geadelt; lt. s. m. Geadelter, der vor kurzen in den Adelstand erhoben worden.

en ce pays-là le ventre *anoblit*, sagt man von einem Lande, darin auch die für adelich geachtet werden, die nur von einer adelichen Mutter geboren sind.

Anoblissement, s. m. das Adeln, die Erhebung in den Adelstand.

lettre d'*anoblissement*, Adelsbrief.

Anodin, e, adj. (anodynus) *t.* lindernd, erweichend, das die Schmerzen lindert und stillet, als Arzney.

remédes *anodins*, Schmerz lindernde Arzneyen.

Anoiau, Anoyeau, s. m. *a.* s. Anneau.

Anoier, Anoyer, v. a. *a.* jährlich kommen, fallen.

Anolis, s. m. eine grosse Eidex auf der americanischen Insel Guadaloupe.

Anomal, e, adj. (anomalon) *t.* [in der Sprachkunst] das von einer Regel abweicht, als Verba, die nicht nach der ordentlichen Conjugation gehen.

Anomalie, s. f. *t.* Ungleichheit, Unrichtigkeit, Anstoß wider die Regeln der Sprachkunst; Abweichung von der ordentlichen Conjugation; Unordnung, Fehler wider die Gewohnheit oder Ordnung; lt. scheinbare Ungleichheit im Lauffe der Planeten.

Anomalistique, adj. c. *t.* [in der Astronomie] Année anomalistique, die Zeit, so die Erde braucht, von einem Punct ihres Kreises bis wieder zu eben demselben zu lauffen.

Anoméens, s. m. pl. (Anomœi) eine Art arianischer Ketzer, welche behaupteten, daß in der Gottheit der Sohn dem Vater nicht gleich wäre.

Anomies, s. f. pl. Muscheln, die aus der Erde gegraben werden, davon man aber doch keine ähnliche lebendige findet.

Anon, s. m. (von âne) ein junger Esel, Eselsfüllen.

Anona, Anouna, s. f. *a.* Mundvorrath, Lebensmittel.

Anona, s. Annona.

Anoncer und dessen Derivata, s. Annoncer.

Anonner, v. n-a. (anon) w. junge Esel kriegen, werfen; g. f. einem jungen Esel gleichen, dumm seyn, oder sich anstellen; in Reden, Lesen oder Antworten stocken, stammlen, nicht fortkönnen, stecken bleiben, übel, unrichtig, gebrochen lesen, reden.

Anonime, Anonyme, adj. c. et s. m. (anonymus) ungenannt, das keinen Namen hat, als Kinder vor der Taufe; dessen Name unbekannt ist.

un auteur *anonyme*, ein ungenannter Autor, Autor ohne Namen.

tragédie dont l'auteur est resté *anonyme*, Trauerspiel, wovon sich der Verfasser nicht genannt hat.

Anordie, s. f. (Nord) *t.* ein Sturm vom Nordwind, so sich zu gewisser Zeit auf den Küsten von Neuspanien und den mexicanischen Inseln erhebet.

Anorexie, s. f. *t.* (in der Medicin) Ekel vor Speisen, so aus einem verdorbenen Magen herrührt.

Anormal, Anormé, *a.* s. Anomal.

Anote, s. f. *a.* Art Saamenzwiebel.

Anoter und dessen Derivata, s. Annoter.

ANP

Anpor, s. m. *a.* Tausch.

ANQ

Anquerrer, v. a. *a.* einem Missethäter die versprochene Begnadigung bestättigen,

Anquisition, s. f. *a.* s. Requisition, Prière.

Anquitause, s. f. *a.* Betrügerin.

ANR

Anroté, *a.* ein Rad, das im Gleise stecken bleibt.

ANS

Ansanne, *a.* s. Ensemble.

Anse, s. f. (ansa) eine Handhabe, Handhebe, ein Handgriff, Henkel, wobey man etwas anfasset oder aufhänget; *a.* ein Oehr; *t.* ein grosser Seebusen, Meerbusen, der nicht tief ins Land gehet, eine Krümme, Bucht; *t.* (in der Baukunst) halb ovale Krümme eines Schwibbogens; lt. an der Schlosserarbeit zwey gegen einander über gemachte Schneckenförmige Zierathen.

*anse* de panier, der Handgrif an dem Korbe.

voute en *anse* de panier, Gewölbe nach einem gedruckten Bogen.

l'*anse* du panier, s. g. die Schwenzelpfennige, der Gewinn, den die Mägde bey dem Einkauffen auf dem Markte machen.

faire le pot à deux *anses*, P. einen Henkelkopf machen, die beyden Hände in die Seite stellen, stützen.

Anse, Anséatique, s. Hans.

Anselme, s. m. Anselmus, ein Mannsname.

Anserine, s. f. (Anserina) s. Argentine.

Anserinette, s. f. *a.* Gänsgen, junge Gans.

Anserre, s. f. (anse) eine kleine Handhabe, ein kleiner Handgriff, Henkel, Oehrlein; (auf den Schiffen) ein Oehr oder Schleiffe von einem Seil am Rande eines Segels, wodurch andere Seile gezogen werden.

Ansière, s. Hansière.

Anspeçade, s. Anspesade.

Anspect, s. m. *t.* (bey den Bootsknechten) ein Hebebaum.

Anspesade, s. m. (Ital. lanza, spezzada) Landspassate, Soldat, der etwas mehr Sold hat als ein anderer Gemeiner, der dem Unterofficier bey der Infanterie zur Hand geht und seine Stelle vertrit, ein Gefreyter; *a.* ein Reiter, der nicht mehr zu Pferde dienen konte, und daher unter die Fußknechte kam.

ANT

Antagoniste, s. c. (antagonista) der oder die das Gegentheil hält, Widerpart, Widersacher, Feind, Feindin.

muscles *antagonistes*, *t.* Mäuslein, deren Verrichtung einander entgegen ist, davon z. E. das eine ab- das andere anziehet.

Antain, s. m. *a.* s. Oncle.

Antalé, s. m. (Antalium) eine Art kleiner röhrförmiger Schnecken.

Antamba, s. m. ein wildes Thier in der Insel Madagascar, so dem Leopard ähnlich.

Antan, s. m. (ante annum) w. das vorige Jahr, so im vorigen Jahre gewesen.

des neiges d'*antan*, der firntige Schnee.

je ne m'en soucie non plus que des neiges d'*antan*, P. ich mache mir viel daraus! daran ist mir nichts gelegen.

des figues d'*antan*, Feigen vom vorigen Jahre her, firne, firntige, vom vorn Jahre.

Antanaclase, s. f. *t.* (in der Rhetorik) Figur, da man ein und eben das Wort verschiedene mal, aber in andern Verstande, wiederholt.

Antannaire, adj. c. vorjährig.

oiseau *antannaire*, *t.* Falke, der noch die Federn vom vorigen Jahre, der sich nicht gemauset hat.

Antarctique, Antartique, adj. c. (antarcticus) *t.* was gegen den Süderpol gelegen ist.

pole

pole *antarctique*, Südpol.

Antares, ſ. m. *t.* (in der Aſtronomie) das Herz des Scorpions.

Ante, ſ. f. (amita) *a.* des Vaters oder der Mutter Schweſter. ſ. Tante.

Ante, ſ. f. ſ. Ente.

Antecédemment à qh., adv. *t.* (in der Theologie) von den Schluſſen GOttes, ohne auf eine Sache vorher zu ſehen.

Antécédent, ſ. m. *t.* (in der Logik) das Antecedens, der vorhergehende Satz, Vorſatz, Vorderſatz; lt. (in der Grammatik) ein Haupt- oder Fürwort, das vor dem Fürwort qui ſtehet, und es regieret.

Antécédent, te, adj. ſo vorhergegangen; vorhergehend.

Antécelleur, ſ. m. (antecelſor) ein Vorfahrer; *t. w.* Profeſſor iuris.

Antéchriſt, ſ. m. (ἀντίχριστος, Acad. Fr. ſpricht it nicht aus) der Antichriſt, Widerchriſt.

Antéciens, ſ. m. pl. (ἄντοικος) *t.* (in der Geographie) Antœci, Leute, die zwar unter einerley Länge und Breite, aber in verſchiedenen Hälften der Erdkugel wohnen, oder die zwar mit uns unter einem Meridiano, aber auf dem andern Hemiſphærio in gleicher Weite, wie wir, von dem Aequatore entfernet wohnen, und daher den längſten Tag haben, wenn wir den kürzeſten Tag haben, und Winter, wenn wir Sommer haben.

Antenne, ſ. f. (antenna) *t.* Segelſtange; lt. Fühlhorn der Inſecten.

Antenois, Antenoiſi, ſ. m. *a.* jähriges Böcklein.

Antépénultieme, adj. c. (antepenultimus) der letzte ohne zwey, der dritte vom Ende, als in der Sprachkunſt, die Sylbe vor den zwey letztern.

Anter, ſ. Enter.

Anteré, ſ. m. *a.* Art Jaſpis.

Antérieur, eure, adj. (anterior) vördere, der vorn dran oder voran iſt, das vorwärts iſt; lt. der vorhergehende, der eher iſt; das vorher war oder geweſen iſt; *t.* vorig, vor der Zeit, vorgängig nach der Zeit.

la partie *antérieure* du corps, der Vordertheil des Leibes.

les tems *antérieurs*, die vorigen, vorhergegangenen Zeiten.

Antérieurement, adv. (anterius) *t.* eher, zuvor, vorher, vor der Zeit, à qh.

dette contractée *antérieurement*, eine vorher gemachte Schuld.

Antériorité, ſ. f. *t.* der Vorzug, Vorgang, das Eherſeyn der Zeit nach, Vorzug nach der Zeit.

*antériorité* d'hypothèque, ältere Verſchreibung.

Antes, ſ. f. pl. *t. a.* ſ. Ente.

Anteſature, ſ. f. (ante, ſto) *t.* [bey dem Veſtungsbau] ein kleiner Abſchnitt oder kleine in der Eil gemachte Verſchanzung von Sandſäcken, Palliſaden ꝛc. daß der Feind nicht ſo leicht weiter gehen kan.

Anthelix, (gr.) *t.* äuſſerſter Rand inwendig am Ohre.

Anthelmentique, adj. c. *t.* (in der Arzney) remède *anthelmentique*, Arzeney gegen die Würmer.

Anthemis, ſ. f. Goldblume, Name einiger Pflanzen.

Anthéra, ſ. f. (ἄνθος) *t.* [in der Botanik] das oberſte an den Staubfäden in den Blumen, Staubkolbe; ſonſt Sommet.

Antholle, ſ. f. ſ. Anthora.

Anthologe, ſ. m. (ἀνθολογίον) *t.* ein geiſtlich Buch bey den Griechen, ſo die meiſten Officia Chriſti, Mariä und der Heiligen in ſich hält, oder ihre Kirchenceremonien wegen der Heiligen.

Anthologie, ſ. f. (ἀνθολογία) *t.* Blumenlehre, Unterricht von Blumen und Pflanzen; ſ. Blumenleſe, Auszug der ſchönſten Sprüche und Gedanken, Redensarten ꝛc.

Anthora, ſ. f. (Lat.) gelb Eiſenhütlein, Giftheil, ein Kraut.

Anthos, ſ. m. (gr.) *e.* eine Blume, *t.* [bey den Apothekern] Rosmarinblüte.

Anthracoſe, ſ. f. *t.* Entzündung und Geſchwür im Auge.

Anthrax, ſ. m. *t.* hitzige und ſchwarze Geſchwulſt, Carbunkel genannt.

Anthropologie, ſ. f. (anthropologia) *t.* [in der Theologie] die Lehre von den Menſchen, im Gegenſatz der Lehre von GOtt; lt. die Lehre von Chriſto; lt. figürlicher Ausdruck, deſſen ſich die heilige Schrift von GOtt bedient, um ſich zu den Menſchen herunter zu laſſen; [in der Anatomie] Lehre von dem menſchlichen Körper.

Anthropomantie, ſ. f. (gr.) *t.* Weiſſagung aus dem Eingeweide eines Kindes, oder todten Menſchen.

Anthropomorphite, ſ. m. (gr.) *t.* Ketzer, der GOtt menſchliche Geſtalt und Gliedmaſſen zuſchreibet.

Anthropomorphon, ſ. m. eine menſchliche Geſtalt, was dem Menſchen ähnlich ſiehet, als Affen.

Anthropopathie, ſ. f. (gr.) *t.* eine figürliche Rede, wodurch GOtt zugeeignet wird, was nur den Menſchen zukommt.

Anthropophage, ſ. und adj. c. (gr.) *t.* Menſchenfreſſer, einer, der Menſchenfleiſch friſſet.

Anthropophagie, ſ. f. *t.* das Menſchenfreſſen.

Anthyllis, ſ. m. (gr.) Name verſchiedener Kräuter.

Anticabinet, ſ. m. (anti, cabinet) der Platz zwiſchen dem Saal und dem Cabinet.

Antichambre, ſ. f. (ante, camera) ein Vorgemach, Vorzimmer.

Antichrèſe, ſ. f. (antichreſis) *t.* Verpfändung eines Guts, den Genuß deſſelben anſtatt der Zinſen zu haben; Unterpfand, deſſen man ſich anſtatt des Zinſes, bis das gelichene Geld bezahlet, zu gebrauchen hat.

Antichrétien, ne, adj. (antichriſtianus) w. *t.* wider- oder unchriſtlich, antichriſtiſch, was der chriſtlichen Lehre zuwider iſt.

Antichriſtianiſme, ſ. m. *t.* das Widerchriſtenthum, Antichriſtenthum; Lehre, ſo wider das Chriſtenthum; das Reich oder die Lehre des Antichriſts.

Anticipation, ſ. f. (anticipatio) das Zuvorwegnehmen oder Einnehmen; das Vorkommen, Vorgreiffen in Rechten; Vorkommung, Vorgriff in der Zeit; Zuvorkommung, Vorgriff vor der Zeit; lt. Vervortheilung; lt. *t.* Figur in der Redekunſt, wenn man die Einwürfe, die einem etwa gemacht werden könten, zum voraus widerlegt.

payer, prendre par *anticipation*, voraus bezahlen, empfahen.

lettres d'*anticipation*, *t.* Canzeleyſchreiben, dadurch einer Appellirung zuvor gekommen wird.

Anticiper, v. a. einem Dinge vorkommen; etwas zuvor, vor der Zeit, vor der gehörigen Zeit thun; etwas vor der Zeit wegnehmen, ſich deſſen vor der Zeit anmaſſen; *t.* vorkommen, zuvorkommen, vorgreiffen; für qch., Eingriff thun; lt. einen, der die Appellation nicht abgelöſet, vor den Oberrichter citiren laſſen.

un homme qui a *anticipé* par ſa prière ſur les plaiſirs de l'éternité, ein Menſch, der durchs Gebet einen Vorſchmack von den Vergnügungen der Ewigkeit genoſſen hat.

*anticipez* für ceux qui ſont à venir, ſtellet euch das ſchon zum voraus vor, was noch zukünftig iſt.

*anticiper* für les droits de ſon compagnon, *t.* ſeinem Geſellen, Gemeinſchafter, vorgreiffen oder eingreiffen.

*anticiper* les gages, ſeine Beſoldung vor der Verfallzeit heben; voraus empfangen.

*anticiper* l'appellant, oder un appel, dem Appellanten zuvorkommen; ihn ſelbſt vor das höhere Gericht fordern.

Anticipé, ée, part. et adj. das vor der Zeit kommet, vorgegriffen.

les remords de la conſcience me jetterent dans un Enfer *anticipé*, die Gewiſſensbiſſe machten mir einen Vorſchmack von der Hölle.

Pierre donne ici des preuves *anticipées* de ce que nous avançons, SAUR. Petrus giebt uns hier zum voraus ſchon Beweisthümer für das an die Hand, was wir hier ſagen.

une joye *anticipée*, eine zu frühzeitige Freude.

Anticoeur, ſ. m. *t.* eine Krankheit der Pferde, ſo in einer Geſchwulſt an der Bruſt gegen dem Herzen über, beſtehet.

Anticour, ſ. f. Vorhof; (beſſer avantcour oder avant-cour.)

Antidate, ſ. f. (ante, datum) *t.* ein falſches Datum oder beygeſchriebener Tag in einem Briefe oder anderer Schrift, ſo älter iſt, als es ſeyn ſoll; zurückgeſetztes Datum.

Antidater, v. a. *t.* das Datum zurück oder vorher ſetzen; ein falſches und älteres Datum ſetzen.

Antidicomarianites, ſ. m. pl. (ἀντίδικος adverſarius und Maria) alte Ketzer, welche vorgaben, Maria hätte nach der Geburt JEſu mit Joſeph mehr Kinder gezeuget.

Antidotaire, adj. c. (von antidotum) was zum Gegengift gehöret.

Antidotaire, ſ. m. *t.* ein Buch, ſo eine Sammlung Gift-vertreibender Medicamente in ſich enthält.

Antidote, ſ. m. (antidotum) Gegengift, Arzney wider Gift.

Antie, Antié, Antière, *a.* ſ. Ancien.

Antienne, ſ. f. (antiphona) *t.* Antiphonie, das Vorſingen, Anſtimmen eines Geſangs, da 2 Chöre in der Kirche gegen einander ſingen, Entgegengeſang mit abwechſelndem Chor; der Kirchengeſang, ſo mit abwechſelnden Stimmen geſungen wird; lt. die Stücke eines Pſalms, die man anſtimmet an einem Feſte, oder ſonſt ein klein Gebet, das vor einem gröſſern vorhergehet.

annoncer une triſte, une facheuſe *antienne*, *P.* eine betrübte, traurige Nachricht geben.

Antilles, ſ. f. pl. die Antilleninſeln bey America; *t.* eine Stange oder Riegel von Holz, das Haus zu verriegeln, von einer Proſte zu der andern, ſ. Ente.

Antillis, ſ. Anthyllis.

Antilogie, ſ. f. (antilogia) *t.* Widerſpruch, Gegenſinn, widerſinniger Verſtand zweyer Oerter in einer Schrift; das Widerſprechen, oder von einer Sache 2 widrige Meinungen.

Antimoine, ſ. m. (antimonium) Spießglas.

*antimoine* crud, rohes Spießglas.

régule d'*antimoine*, Spießglaskönig.

Antinomie, ſ. f. (antinomia) *t.* das wider das Geſetz iſt; lt. wirklicher, oder nur ſcheinender Widerſpruch zweyer Geſetze; ſtreitende, wider einander laufende Geſetze.

Antinomiſtes, ſ. m. pl. Geſetzſtürmer; Ketzer, die das Geſetz Moſis ganz abgeſchaft wiſſen wollten.

Anti-

Antioche, s. f. Antiochia.

Antipape, s. m. (ἀντὶ, papa) ein Gegenpabst, der über den andern gewählet ist.

Antipathie, Antipatie, s. f. (antipathia) natürliche Widrigkeit zweyer Dinge, natürliche Widerwärtigkeit zweyer Naturen, angeborne Feindschaft, natürliche Abneigung.

J'ai de l'*antipathie* pour (à) cela, dieses ist mir von Natur zuwider.

il y a de l'*antipathie* entre ces deux personnes, diese 2 sind sich von Natur feind.

avoir de l'*antipathie* pour la lecture, pour musique, eine Abneigung für das Lesen, für die Musik haben.

Antipathique, adj. c. w. widrig, widerwärtig, widerlich, von Natur zuwider, das von angeborner Feindschaft herkommt, oder dieselbe mit sich bringet und verursachet.

Antiperistaltique, adj. c. t. von einer unordentlichen Bewegung der Gedärme.

Antiperistase, s. f. (antiperistasis) t. Streit zweyer einander entgegenstehender Dinge, oder zwischen zwey widerwärtigen natürlichen Eigenschaften, da eine der andern Kraft vermehret, z. E. der Kälte gegen die Wärme.

Antiphonaire, s. m. (antiphonarium) t. ein Chorbuch, darinnen die Antiphonien zusammen geschrieben sind.

Antiphone, s. f. a. s. Antienne.

Antiphonier, s. m. s. Antiphonaire.

Antiphrase, s. f. (antiphrasis) t. ein Wort, das das Gegentheil dessen bedeutet, was sein Verstand oder Herleitung mit sich bringet, Widerspiel dessen, was ein Wort eigentlich bedeutet; Widersinn, Gegensinn, Gegenverstand.

Antipode, s. m. meistens pl. (antipodes) Gegenfüßler; was die Füsse gegen uns kehrt, und auf der andern Seite der Erdkugel wohnt, da unsere Fußsohlen gegen einander stehen, als die Völker, die gegen uns über auf der Erdkugel wohnen; f. sing. schnurstracks entgegen gesetzt; der einem oder einer Sache schnurstracks zuwider ist; verkehrter Verstand.

c'est l'*antipode* de la raison, du bon sens, das läuft gerade wider die gesunde Vernunft; er ist der Vernunft stracks zuwider, er handelt gerade wider die Vernunft.

je voudrois que vous fussiez aux *antipodes*, P. ich wolte, du wärest wo der Pfeffer wächst; weit von hier.

je suis l'*antipode* de la cérémonie, ich bin ein geschworner Feind von Complimenten.

Antiptose, s. f. (antiptosis) t. [in der Grammatik] Setzung eines Casus anstatt des andern, Gebrauch eines für den andern.

Antiquaille, s. f. alte Lumpen, nichtswürdige alte Sachen, eine alte Person; meist pl. antiquailles, [im Scherz] Antiquitäten, alte Sachen und Gebäude, Alterthümer, Ueberbleibsel eines Gebäudes ꝛc.

c'est un chercheur d'*antiquailles*, er ist ein Antiquitätenkrämer. [verächtlich]

Antiquaire, s. m. (antiquarius) Liebhaber oder Kenner der alten Sachen, der mit Alterthümern umgehet, sie verstehet, kennet, liebet, als alte Monumente, Münzen ꝛc.; It. der den Fremden die Antiquitäten einer Stadt zeiget.

Antique, adj. c. (antiquus) [steht dem moderne entgegen] alt, das vor Zeiten gewesen ist, uralt, noch mehr als ancien; It. altväterisch, das auf die alte Art herauskömmt; altes Kunststück, alte Münze; [im Scherz] w. alt von Jahren.

à l'*antique*, adv. auf alte Manier, nach der alten Weise, altväterisch, auf altväterische Art.

qui se pique d'une vertu à l'*antique*, der etwas besonders in altväterischen Sitten sucht.

Antique, s. m. was von der alten Zeit her ist; die alte Kunstarbeit, die alte Art von Mahlereyen, Bildhauerarbeit ꝛc.

il se connoit parfaitement en *antique*, er ist ein vollkommener Kenner der alten Kunstarbeit.

Antique, s. f. Antiquität von Münzen, Statüen, alten Gemählden; eine alte Münze, ein Gemählde, geschnitzt oder gegossenes Bild aus dem Alterthume, oder sonst ein altes Stück; t. [in den Wappen] eine Crone mit spitzigen Zacken oder Strahlen.

une belle *antique*, ein schönes altes Stück.

le cabinet des *antiques* du Roi, das königliche Antiquitätencabinet.

Antiquer, v. a. t. [bey dem Buchbinder] ein Buch auf dem Schnitt mit Figuren von unterschiedlichen Farben zieren.

Antiquité, s. f. (antiquitas) das Alter, die Zeit, wie lange es gewähret hat; das Alterthum, die längst vergangene Zeit; die Leute aus der alten Zeit; ein altes Stück, eine alte Rarität, ein altes Ueberbleibsel.

les heros de l'*antiquité*, die Helden der alten Zeit.

la plus obscure *antiquité*, das dunkelste Alterthum.

ville fameuse par son *antiquité*, eine wegen ihres Alterthums berühmte Stadt.

les *antiquités* de Rome, die alten römischen Seltenheiten.

Antirrhinum, s. m. (gr.) Orant oder Dorant, Kalbsnase, Hundskopf, Löwenmaul, ein Kraut.

Antisale, Anti-sale, s. f. (ante, sale) w. ein Vorsaal, Flur.

Antisces, t. zwey von den Tropicis gleich entfernte Puncte am Himmel.

Antisciens, s. m. pl. (ἀντὶ, σκιὰ) t. die Völker, so dis- und jenseits der Linie wohnen, deren Mittagsschatten sich unterschiedlich drehet, der eine gegen Mittag, der andere gegen Mitternacht.

Antistrophe, s. f. (ἀντιστροφὴ) t. [grammatikalische Figur] Umwendung des Verstandes zweyer zusammengesetzter Wörter, oder Umwendung 2 dem Verstande nach zusammenhängender Wörter, daß das vorstehet, was nachgestanden, als: freundliche Ernsthaftigkeit, ernsthafte Freundlichkeit; [bey den alten Griechen] der zweyte Zwischengesang des Chors in einem Schauspiele, der mit dem erstern [der Strophe heißt] im Maasse und Anzahl der Verse gleich war; der dritte hieß Episode.

Antithenar, s. m. (gr.) t. das anziehende Mäuslein an den Daumen und grossen Zehen.

Antithèse, Antitèse, s. f. (antithesis) ein Gegensatz in der Rede, zum Beweise; il est petit dans le grand et grand dans le petit, er beweiset sich in Kleinigkeiten groß, und in grossen Dingen klein.

Antitipe, s. f. Antitype.

Antitrinitaire, s. m. Ketzer, der die Dreyeinigkeit oder Dreyfaltigkeit in GOtt leugnet.

Antitype, s. m. (antitypus) Gegenbild, dasjenige, so durch ein Vorbild bedeutet worden ist.

Antivenerien, s. m. Arzney wider venerische Krankheiten.

Antigonie, s. m. et f. a. Bürge, Bürgschaft. s. Caution.

Antoine, s. m. (Antonius,) Anton, ein Mannsname.

Antoinette, s. f. (Antonia,) Antonette, ein Weibername.

Antoiser, v. a. t. [bey den Gärtnern] den Mist in einen Hauffen schlagen.

Antoit, s. m. t. eine Klammer auf den Schiffen, Ziehschraube; Instrument, womit die Bohlen bey Erbauung eines Schiffs vest angezogen werden.

Antolle, s. m. t. Würzkräglein, so von ungefehr auf dem Baume bleiben, nachdem man die andern abgenommen, und Daumens-dicke werden.

Antologie, s. Anthologie.

Antombé, adj. a. dumm, tölpisch.

Antonin, s. m. Antoninus, Mannsname.

Antonin, Antoniste, s. m. eine geistliche Ordensperson, oder ein Canonicus S. Augustini, von der Antonius-Brüderschaft.

Antonomase, oder Antonomasie, s. f. (antonomasia) t. wenn ein Name, der vielen gemein ist, vor einen Namen gesetzt wird, der einem eigen ist; Gebrauch eines Namens, der vielen Dingen zugleich zukommt, statt dessen, der einem alleine beygelegt wird, oder eines appellativi anstatt eines proprii; It. verblümte Redensart, da ein eigener Name in einer gemeinen Bedeutung genommen wird.

Antore, Antora, s. Anthora.

Antos, s. Anthos.

Antouillers, s. Andouiller.

Antousiasme, Antousiaste, Antracte, s. Ent.

Antre, s. m. (antrum) eine Höhle, oder ein Loch; w. eine Kluft.

Antréitu, s. m. a. Vorschrift, Befehl.

Antresca, a. Willkühr. s. Fantaisie.

Antropologie, Antropomorphite, Antropophage, Antropophagie, s. Anthr.

Antura, s. Anthora.

ANU

Anvec, Avecque, a. s. Avec.

Anvers, s. m. Antwerpen, Antorff, eine Stadt in Brabant an der Schelde.

Anvi, a. wider iemands Willen.

Anuit, adv. (en huy) a. heut; It. s. m. Abend, Nacht.

Anuiter, v. n. (anuicter) a. s'Anuiter, bey Nacht reisen, sich bey der Nacht auf die Reise begeben; von der Nacht überfallen werden, sich verspäten, bey Nacht kommen.

Anvix, s. m. a. Eigensinniger, Halsstarriger.

Anuler, s. Annuller.

Anus, s. m. t. [bey Medicis und Chirurgis] der Hintere, das Loch daran; It. Raum, wo die vier abgehende Stämme des Hirnmarks an einander stossen.

ANX

Anxieté, s. f. (anxietas) w. Angst, Bangigkeit, Unruhe des Herzens, Beängstigung, Bedrängniß des Gemüths.

ANY

Any, s. Anis.

AOR

Aorant, Aourant, s. m. a. demüthig bittender.

Aoré, s. m. (sprich oré) a. der Charfreytag, vendredi *aoré*, (Norm).

Aorer, Aourner, v. a. a. beten, anbeten.

Ariste, s. m. (ἀόριστος, sprich Oriste) t. [in der griechischen Grammatik] ein gewisses Tempus bey den Verbis, das die vergangene Zeit nicht gewiß benennet, wie lange sie vergangen sey; so nennen auch einige das französische Præteritum simplex, oder Imperf. II.

Aorte, s. f. (ἀορτὴ) die grosse Pulsader, so aus der linken Herzcammer gehet oder entstehet.

AOS

Aoste, s. f. (sprich oste) Aosta, Stadt in Piemont.

AOU

Aour, s. m. a. Gold. s. Or.

Aourner, v. a. (adornare) a. zieren, schmücken. s. Orner.

Aousterelle, Aoûterelle, s. f. a. Heuschrecke. s. Sauterelle.

Août, s. m. (Augustus, sprich oü) der Augustmonat; f. mit le oder pron. poss. die Erndte, Erndtezeit; das Einernden.

l'août est fait, die Erndte ist vorbey.

faire bien son août, gute Erndte bey etwas haben, seinen Schnitt machen.

on a tant promis à ce valet pour son août, man hat dem Knecht so und so viel für das Einernden des Getreides versprochen.

la mi-Août, s. f. der funfzehnte August.

en août et en vendanges il n'y a Fêtes ni Dimanches, P. in der Erndte und Weinlese bekümmert man sich wenig um Sonn- und Festtage.

Aoûter, v. a. (sprich a aus) f. reif machen, zeitigen, die Frucht zeitig machen.

Aoûté, ée, adj. reif, zeitig, gnugsam gewachsen, das nicht mehr grösser wird dieses Jahr.

citrouille aoûtée, ein vollkommen reiffer Kürbis.

Aoûteron, s. m. Schnitter, Arbeiter in der Erndte.

APA

Apaches, pl. Gebirge in Neu-Mexico; It. die wilde Nation, die in den Gegenden wohnet.

Apaisement, s. m. a. s. Paix.

Apaisier, v. a. a. sich versöhnen.

Apaiser, v. a. (von paix) stillen, den Frieden bringen, befriedigen, zufrieden sprechen oder stellen, besänftigen; das, was in Unruh und Bewegung ist, stillen; mäßigen, beruhigen, begütigen, aussöhnen, vertragen, mildern; legen, wenn vom Winde, Meer, Zorn, Schmerzen ꝛc. die Rede ist; nachlassen.

apaiser la soif, den Durst stillen.

apaiser la sedition, den Aufruhr stillen.

apaiser et adoucir qn., einen befriedigen, stillen, besänftigen.

ma douceur, ma patience, mon exactitude apaiserent enfin le cruel Butis, TELEM. meine Sanftmuth, Geduld und Fleiß machten mir endlich den unbarmherzigen Butis wieder günstig.

apaiser les esprits irrités, die erzürnten Gemüther besänftigen.

apaiser la douleur, colère, den Schmerz, Zorn, mäßigen.

Apaisé, ée, part. s. Apaiser.

quand nous verrons la face de notre Juge apaisée, SAUR. wenn wir das Angesicht unsers Richters in lauter Gnadenblicken sehen werden.

le vent, la tempête est apaisé, ée, der Wind, das Wetter ist gestillet, hat sich gelegt.

la fièvre est-elle un peu apaisée? hat sein Fieber etwas nachgelassen, ist es nicht mehr so heftig?

s'Apaiser, v. r. besänftiget werden, sich befriedigen lassen, sich zufrieden geben, den Zorn fahren lassen, wieder gut werden; nachlassen, sich legen, austoben; stille, gelinde werden, leidlicher werden.

il s'apaisera bientôt, er wird sich bald zufrieden geben.

la douleur s'apaise, sein Schmerz legt sich.

les vents commencent à s'apaiser, die Winde beginnen sich zu legen.

le feu s'étant apaisé, als das Feuer etwas gelöschet war.

Apalachine, s. f. Pflanze in Florida und auf den apalachischen Inseln, da sie Cassine genannt wird.

Apalat, s. m. Pflanze, die zum Räuchern gebraucht wird.

Apanage, s. m. (Lat. barb. appanagium, appennagium von pennon, eine Fahne mit einer Spitze, welche abgetheilten Herren gegeben wurde, indem die regierenden Herren die Banniere oder viereckigte Fahne sich zueigneten) eine Herrschaft oder ein Stück Land, das einem jungen Herrn, der noch nicht zur Regierung kommen kan, zu seinem Unterhalt gegeben wird; der Antheil eines abgefundenen Herrn; Abfindung der jüngern Kinder hohen Standes; auch wohl Geld, so einem abgetheilten Herrn zum Unterhalt gegeben wird; Leibzucht, Leibgedinge, Zehrung, Unterhalt, täglicher Aufgang, Einnahme, Einkünfte, Güter, Geschenk, Gabe; f. ein Eigenthum, erworbenes Gut; Sachen, die auf etwas folgen, davon dependiren; Anhang, Folge, Mitgabe, Antheil.

donner une terre en, (pour,) apanage, einem ein Gut als ein Leibgeding aussetzen.

il faudra rogner l'apanage, man wird die Zehrung einziehen müssen.

c'est un joli apanage que cette maison, dieses Haus ist ein feines Eigenthum; dis Lusthaus ist ein feines Gut.

les infirmités sont les apanages de la nature humaine, die Schwachheiten kleben der menschlichen Natur an.

Apanager, s. m. w. ein abgetheilter, abgefundener Fürst oder Herr.

Apanager, v. a. w. einem jungen Herrn Unterhalt geben, ihn abtheilen, abfinden, eine Apanage geben; einen mit etwas versehen, begaben, beschenken.

Apanagé, ée, part. abgefunden; s. m. ein abgefundener Herr.

un Prince apanagé, ein abgefundener Fürst.

Apanagiste, s. m. Prince apanagiste, apanagirter Prinz.

Apantis, s. f. Appentis.

Aparat, Apparaux, Apareil etc., Aparément, Aparence etc., Aparesser, Apariement, Aparier, Aparietaire, Aparition, Aparitoire, Aparoir etc. s. App.

Aparacher, v. a. abtheilen. s. Apanager.

Aparager, v. a. a. vergleichen.

Aparlier, v. a. a. s. Appareiller.

Aparté, A-parté, s. m. indecl. (à part) t. aparte Rede an die Zuschauer; was eine Person auf dem Theater vor sich zu den Zuhörern redet, als wenn es die Mitspielenden nicht hören solten.

Apartement, s. App.

Apartenance, Apartenant, Apartenir, Apas, Apast, Apât, Apâteler, Apâter, s. App.

Aparthie, Apatie, s. f. (apathia) t. Unempfindlichkeit des Gemüths; Freyheit von Affecten oder Gemüthsbewegungen.

Apathique, Aparique, adj. c. t. frey von Affecten, unempfindlich, der sich durch nichts bewegen, sich nichts anfechten läst.

Apathiste, Apatiste, s. m. ein Mensch, der keine Affecten hat; Sauertopf.

Apâticher, Apâtisser, s. App.

Apaturies, s. f. pl. (apaturia) ein Fest der alten Heiden zu Ehren des Bachus; It. des Jupiters und Pallas; französisch la fête des tromperies.

Apauvrir, Apauvrissement, Ape, Apeau, s. App.

APE

Apédeute, adj. c. (ἀπαίδευτος) a. unwissend.

Apedeutisme, s. m. Unwissenheit, die aus dem Mangel des Unterrichts herrührt.

Apel, Apelant, Apelatif, Apelation, Apeler, s. App.

Apelor, s. m. a. s. Demandeur.

Apendice, Apendre, s. App.

Apendre, v. n. a. s. Dépendre.

Apéniantisme, s. m. a. Landesverweisung auf ein Jahr.

Apennin, s. m. ein Gebirge in Italien.

Apens, ein alt Wort, so nur mit guet gebraucht wird. s. Pens.

un guet apens, eine vorsetzliche böse That.

Apentis, s. App.

Apepsie, s. f. t. (in der Medicin) Verstopfung, Krankheit, die im Mangel der Verdauung besteht.

Apercevable, adj. c. was leicht zu merken ist, merklich, was man spüren, wahrnehmen kan, so gesehen werden kan.

Apercevoir, v. a. (ad, percipere) sehen, ersehen, entdecken, erblicken, merken, vernehmen, wahrnehmen, gewahr, ansichtig werden. (Pr. j'aperçois, Imp. II. Conj. j'aperçus, ich vermerkte; Imp. II. que j'aperçusse etc.)

apercevoir qn., eines ansichtig werden, einen vermerken.

apercevoir l'ennemi de loin, den Feind von weiten sehen, entdecken.

nous aperçûmes d'autres vaisseaux exposés au même peril, wir wurden andere Schiffe gewahr, die in gleicher Gefahr stunden.

les hommes ne peuvent apercevoir qu'un point de la matière, die Menschen können doch sonst weiter nichts begreiffen, als nur einen einzigen Punct von der Materie.

il étoit entre chien et loup, quand nous aperçûmes, es war in der Dämmerung, da wir erblickten.

s'Apercevoir, v. r. gewahr werden, vernehmen, merken; f. sich besinnen und bedenken; de qch., etwas wahrnehmen.

je m'aperçois de ses finesses, ich merke seine List.

je me suis aperçu de son dessein, ich habe seinen Anschlag gemerkt.

Aperçu, part. s. Apercevoir.

Aperitif, ive, adj. (aperire) t. öffnend, eröffnend; eine Arzney, welche den verstopften Leib öffnet; Urin treibet.

Apert, s. Appert oder Apparoir.

Apertement, adv. w. (aperte) öffentlich, frey, klärlich, deutlich, offenbarlich.

Apertise, s. f. a. Geschicklichkeit, Fähigkeit.

Apesant, a. s. Oppression.

Apésantir, Apéter, Apétissant, s. App.

Apeſtement, adv. a. s. Apertement.

Apeltise, s. f. a. s. Apertise.

Apetissement, s. m. (petit) das Kleinermachen, Verkleinerung (z. E. der entfernten Dinge); Verringerung, Abnehmung, Abnahme, Verminderung.

l'apetissement qui paroit dans les objets éloignés, die Verkleinerung, in der uns entfernte Dinge vorkommen.

Apetisser, v. a. (petit) kleiner oder klein machen, ins Kleine bringen; verringern, verkleinern; kürzer oder kurz machen; v. n. kleiner, klein werden; eingehen, einlauffen, (wie naßgemachtes Zeug oder Tuch ꝛc.)

apetisser un tableau, ein Gemählde kleiner machen, ins Kleine bringen.

ce manteau-là est trop long, il le faut apetisser, der Mantel ist zu lang, man muß ihn kürzer machen. s. Rapetisser.

après le solstice d'été les jours *aperiſſent*, nach der Sonnenwende im Sommer werden die Tage immer kürzer.

s'Aperiſſer, v. r. kleiner, kürzer werden, einlauffen.

une étoffe qui *s'aperiſſe* à l'eau, ein Zeug, das einläuft, wenn es naß gemacht wird.

Aperiſſé, ée, part. das klein worden iſt.

Apeu près, adv. bey nahe, faſt, ſchier, ungefehr. ſ. Près etc.

APH

Aphélie, ſ. m. (ἀπὸ und ἥλιος ſol) *t.* der Punct, Ort, wo ein Planet von der Sonne am weiteſten entfernet iſt; [Sonnenferne.]

Apháreſe, ſ. f. (apharesis) *t.* [in der Grammatik] wenn zu Anfang eines Worts etwas weggeworffen wird; Wegwerffung eines Buchſtabens oder einer Sylbe zu Anfang des Worts.

Aphete, *t.* (in der Aſtrologie) Planet, der das Leben bringet.

Aphonie, ſ. f. *a.* Unvermögen zu reden oder ſingen.

Aphoriſme, ſ. m. (aphoriſmus) *t.* ein Spruch, Ausſpruch, Lehrſpruch, Lehrſatz; f. Satz, den man für ein gewiſſes Principium ausgiebt.

Aphrodille oder Aphronille, ſ. f. ſ. Alphodèle.

Aphronitre, ſ. m. (ἀφρὸς ſpuma et νίτρον) *t.* natürlicher Salpeter, der ſich an alten Mauren und Gewölben anhängt, der ſubtileſte und leichteſte Salpeter, Salpeterblumen.

Aphte, *t.* Schwämme, kleine Mundgeſchwüre, ſonderlich der ſäugenden Kinder.

API

Api, ſ. m. indecl. (apium) Eppich, ein Kraut.

pommes d'*api*, eine Art kleine und ſehr rothe Aepfel, Herrenäpfel.

Apierrir, ſ. Appierrir.

Apincer, v. a. *a.* anhängen, anhäkeln.

Apios, ſ. m. Name verſchiedener Gewächſe, die eine dicke und knotigte Wurzel haben, als Erdcaſtanien, (Bulbocaſtanum;) Erd- oder Erbelnüſſe (Lathyrus tuberoſus;) Erdbirn, (eine Art von der Euphorbia, oder Tithymalus;) It. ein americaniſches Staudengewächſe Glycine.

Apiquer, v. n. (pique) *t.* in der Seefahrt denn Anker lichten ꝛc., wenn das Schiff ſeinem ausgeworffenen Anker ſo nahe kömmt, daß das Seil perpendicular an demſelben wird.

le cable *apique*, das Tau fängt an ſenkrecht zu werden.

APL

Aplaner, v. a. (von planus) *t.* [bey denen, die Matratzen oder wollene Decken machen,] eine wollene Decke, Zeug oder Tuch kartätſchen, oder mit den Wollendiſteln auftratzen, daß es rauch werde.

Aplaneur, ſ. m. *t.* der wollen Zeug ꝛc. kartätſchet, mit Kartätſchen auftratzt.

Aplanir, v. a. (planare) ebenen, eben machen, gleich machen, gleichen, wegnehmen was ungleich iſt; f. leicht oder leichter machen, bereiten; erleichtern, verſtändlich machen; die Schwierigkeiten heben, wegräumen, wegnehmen, leicht machen.

*aplanir* un chemin einen Weg ebenen.

*aplanir* les difficultés, die Schwierigkeiten aus dem Wege räumen.

*aplanir* les monts, f. viel verſprechen und wenig halten.

s'Aplanir, v. r. eben, gleich oder leicht werden, leichter werden.

*s'aplanir* peu à peu, nach und nach eben werden.

Aplani, ie, part. eben, gleich gemacht.

Aplaniſſement, ſ. m. das Ebenen, Ebenmachen, Eben- Gleich- Leichtmachung; Erleichterung, Wegnehmung der Hinderniſſe.

Aplaniſſeur, ſ. m. *t.* der das Tuch mangt oder preßt, nachdem es geſchoren worden iſt, der es zum andern mal nach der Schur bereitet.

Aplanos, *a.* ohne Fehler.

Aplanoyer, v. a. *a.* ſ. Aplanir.

Aplatir, v. a. (plat) eben, gleich, platt machen, platt ſchlagen, breit und dünne machen.

s'Aplatir, v. r. platt, gleich werden, flach werden.

Aplati, ie, part. platt gemacht.

Aplatiſſement, ſ. m. das Plattmachen, Plattſchlagen.

Aplaudir, Aplaudiſſement, Aplegement, Apleger, ſ. App.

Apleſter, Aplaiſtrer, v. a. *t.* die Segel aus einander machen, ausſpannen.

Aplets, ſ. m. pl. Netz, Garn, womit man die Heringe fängt.

Aplicable, Aplication, Aplique, Apliquer, ſ. App.

Aplicant, ſ. m. *a.* ſ. Plaideur.

Aplomb, adv. bleyrecht, ſenkrecht, lothrecht.

Aplomb, ſ. m. *t.* der ſenkrechte Stand, Linie, gerade Stellung nach der Bleywage oder nach der Schnur in die Höhe.

Aplomé, *a.* vom Schlaf überfallen.

APN

Apnée, ſ. f. *t.* [in der Medicin] Engbrüſtigkeit, verſetzter Athem.

APO

Apocalypſe, ſ. f. (Gr.) *t.* Offenbarung, inſonderheit die Offenbarung S. Johannis; f. [im Scherz] Dunkelheit, dunkele und unverſtändliche Schrift oder Rede.

c'eſt un homme bien *apocalypſe*, f. der Mann redet lauter Räthſel, er führt dunkele Reden, die niemand verſtehet.

Apocalyptique, adj. c. *t.* apocalyptiſch, das Offenbarung in ſich hält; prophetiſch.

Apocin, ſ. Apocyn.

Apocope, ſ. f. (Lat.) *t.* grammatikaliſche Figur, wenn man am Ende des Worts etwas wegwirft; Wegnehmung eines Buchſtabens oder einer Sylbe am Ende.

Apocrife, oder Apocriphe, ſ. Apocryphe.

Apocriſiaire, oder Apocriſiaire, ſ. m. (Gr.) Abgeſandter, Abgeordneter, Agent; It. Schatzmeiſter eines Kloſters.

Apocroustique, ſ. m. (ἀποκρουστικὸν) *t.* Arzney, ſo den zufliеſſenden Feuchtigkeiten ſteuret, oder ſo zuſammenziehet und zurücktreibet.

Apocryphe, adj. c. (apocryphus) verborgen, geheim, unbekannt, von unbekanntem Urſprung, ſo von einem unbekannten Verfaſſer kommt, als ein Buch, deſſen Autor oder Autorität nicht gewiß iſt; das nicht aus göttlicher Eingebung geſchrieben iſt, als gewiſſe Bücher in der Bibel; ungültig; dem man keinen Glauben beymeſſen kan, das von wenig Leuten angenommen, geglaubt, gelobt oder gebilliget wird, als eine Erzehlung, Meinung, ein Buch ꝛc.

auteur *apocryphe*, ein unbekannter Schriftſteller; It. [im Scherz] Menſch, deſſen Erzehlungen wenig Glauben verdienen.

nouvelle *apocryphe*, eine ungegründete, ungewiſſe Zeitung.

Apocyn, (Apocynum) ſ. m. Name verſchiedener Pflanzen, als Hundstod, Hundekohl, Eſelsmilch; It. Schwalbenwurz.

Apode, ſ. f. (Apus, odis) *t.* [in der Aſtronomie] der Paradiesvogel, ein Sternbild in der ſüdlichen Hemisphäre.

Apode, Apodie, ſ. f. *a.* Art von eiſernen Töpfen.

Apodictique, adj. c. (apodicticus) *t.* [in der Logik ꝛc.] augenſcheinlich, klärlich, überzeugend, unwiderſprechlich.

argument *apodictique*, offenbarer, augenſcheinlicher Beweiß.

Apoé, Apoué, adj. *a.* ſatt.

Apogée, ſ. m. (apogæum) *t.* Erdferne, Punct in einem Planetenkreiſe, der am weiteſten von der Erde iſt, oder der Punct in der Geographie und Aſtronomie, in welchem die Sonne oder ein anderes Geſtirne am weiteſten von der Erde entfernet iſt; weiteſter Abſtand eines Planeten von der Erde; f. w. das höchſte oder die Spitze an andern Dingen, höchſte Stuffe der Ehre ꝛc.

la gloire eſt dans ſon *apogée*, ſein Ruhm iſt aufs höchſte gekommen.

Apographe, ſ. m. (ἀπόγραφον) *t.* Abſchrift, Copey eines Documents.

Apointer, und deſſen Derivata, ſ. App.

Apollinariſtes, ſ. m. pl. (Apollinariſtæ) Ketzer im vierten Seculo, welche behaupteten, Chriſtus wäre durch keine menſchliche Seele, ſondern blos durch das Wort belebet worden, und ſein Fleiſch wäre nicht von der Jungfrau Maria angenommen geweſen, ſondern vom Himmel kommen.

Apollon, ſ. m. Apollo, der heidniſche Gott der freyen Künſte; f. ein vortreflicher, beſonders berühmter Poet.

Apologétique, adj. c. (apologeticus) *t.* (von Schutzſchriften, Schutzreden,) das zu einer Vertheidigung, Verantwortung gehört; das eine Vertheidigung in ſich hält, entſchuldigend, antwortend.

diſcours *apologétique*, Schutzrede, Verantwortungsrede.

Apologétique, ſ. m. eine Schutzſchrift Tertulliani vor die Chriſten.

Apologie, ſ. f. (apologia) Schutz- und Verantwortungsſchrift oder Rede, Vertheidigung, Ablehnung, Verantwortung.

faire l'*apologie* de qn. (de qh.,) einen (etwas) vertheidigen.

ſa conduite depuis quelque temps fait bien ſon *apologie*, er hat ſich ſelbſt durch ſeine Aufführung bisher vollkommen gerechtfertigt.

Apologique, adj. c. (apologicus) zu einer Schutz-Vertheidigungsſchrift- Rede gehörig, das eine Vertheidigung in ſich enthält; zur Verantwortung dienlich.

Apologiſte, ſ. m. (apologiſta) ein Vertheidiger, der eine Schutzſchrift abfaſſet, eine Vertheidigung verfertiget.

Apologue, ſ. m. (apologus) eine lehrreiche Fabel; moraliſcher Unterricht durch Fabeln, Lehrgedicht.

les *apologues* d'Eſope, Aeſopi Fabeln.

Apoltronnir, v. a. (poltron) *t.* einem Falken durch Abſchneidung der hintern Klauen den Muth benehmen, damit er kein groſſes Wild fange.

Aponevroſe, ſ. f. (ἀπὸ νεῦρον) *t.* [in der Anatomie] breite, bandförmige Flechſe, oder die Sehne, der äuſſerſte nervoſiſche Theil an den Muskeln, das Ende der Nerven.

Apophiſe, ſ. Apophyſe.

Apophlegmatiſme, ſ. m. (ἀπὸ, φλέγμα) *t.* Arzney, die man kauen muß, die Feuchtigkeiten vom Haupte zu ziehen, weil ſie Speichel erreget.

Apopho-

Apophorete, ſ. m. (apophoreta) *t.* (bey den Alten) ein Geſchenk, ſo einer dem andern an den Saturnalibus, oder bey andern ſolennen Gelegenheiten zu machen pflegte.

Apophthegme, ſ. m. (apophthegma) kurze ſinnreiche Rede einer berühmten Perſon; ſinnreicher moraliſcher Ausſpruch, Lehrſpruch; lt. Rede, die Lobſprüchen und guten Regeln gleich ſiehet.

il ne parle que par *apophthegmes*, er redet in lauter Sentenzen, Machtſprüchen.

Apophyge, ſ. f. (apophygis) *t.* [in der Baukunſt] der Anlauf und Ablauf an den Säulen; lt. Ablauf, Glied am Geſimſe.

Apophyſe, ſ. f. (ἀπόφυσις) *t.* [in der Anatomie] ein Fortſatz, hervorragender Theil am Ende der Knochen, der Knorren, das Erhabene an einem Bein, womit es ſich an das andere ſchließt; auch ſonſt eine Erhöhung, etwas hervorragendes, Ueberbein.

Apoplectique, beſſer als Apoplétique, adj. c. *t.* der vom Schlag gerühret wird; lt. ſo zum Schlagfluſſe gehört, denſelben angehet, begleitet, davon iſt, oder darwider iſt.

baume *apoplectique*, Schlagbalſam.

tympome *apoplectique*, Zufall vom Schlage.

un col *apoplectique*, ein kurzer Hals.

Apoplexie, ſ. f. (apoplexia) der Schlag, Schlagfluß, die Hand GOttes.

être frappé d'*apoplexie*, oder tomber en *apoplexie*, vom Schlage gerührt werden.

Apore, ſ. m. a. (ἄπορον, da kein Weg iſt, oder das keinen Weg hat) *t.* [in der Mathematik] ein Problema, das ſchwer zu reſolviren, auch noch nicht reſolviret worden iſt, als die Quadratur des Zirkels.

Aport, Aportage, Aporter, ſ. App.

Apoſème, ſ. Apozème.

Apoſer, ſ. Appoſer.

Apoſiopeſe, *t.* ſ. (apoſiopeſis) *t.* eine Abbrechung der Rede, Figur, da man nicht alles heraus ſagt, ſondern einen Theil der Rede verſchweiget. ſ. Reticence.

Apoſition, ſ. Appoſition.

Apoſtaſie, ſ. f. (ἀπόστασις) *t.* Abfall vom Glauben, von der wahren Religion, oder auch vom Kloſter- oder Mönchsleben.

Apoſtaſier, v. n. *t.* (in Religionsſachen) abfallen von der Religion, vom Glauben, abtrünnig werden; lt. aus dem Kloſter gehen.

Apoſtat, ſ. m. Apoſtate, ſ. f. *t.* ein Abgefallener vom Glauben oder Orden, ein Mameluk, der oder die vom Glauben abtrünnig iſt, aus dem Kloſter läuft.

Apoſtême, ſ. m. (ἀπόστημα) *t.* ein Geſchwür.

percer un *apoſtême*, ein Geſchwür aufmachen.

il faut que l'*apoſtême* créve, *P.* es muß doch endlich ausbrechen [wenn von heimlichen Zorn, Verſchwörung oder ſonſt etwas Böſen geredet wird].

Apoſter, v. a. (ad, poſitum) etwas oder einen abrichten und ſtellen, ſich deſſen in einem ſchlimmen Handel zu bedienen, zu etwas Böſem beſtechen und gewinnen; lt. beſtellen, anſtellen, heimlich beſtellen.

*apoſter* de faux témoins, falſche Zeugen beſtellen, beſtechen, abrichten.

Apoſté, ée, part.

des gens *apoſtés*, heimlich beſtellte Leute.

Apoſtille, ſ. f. Anhang, etwas Beygeſchriebenes am Rande oder unten in einem Buche, Anmerkung, Randgloſſe; lt. Poſtſcript eines Briefes.

après la lettre écrite, il marquoit en *apoſtille*, am Ende des Briefes meldete er noch in einem Poſtſcript.

Apoſtiller, v. a. Anmerkungen machen bey einer Schrift, etwas zeichnen, Randgloſſen machen; ein Poſtſcript machen.

Apoſtillé, ée, part. et adj.

Apoſtis, ſ. m. *t.* [auf Galeeren] ein Holz längs an der Seite hin, das die Ruder trägt, mittelſt eines dicken Taues, 2 lange Balken.

Apoſtolat, ſ. m. (Apoſtolatus) Apoſtelamt und Würde.

Apoſtoile, Apoſtole, ſ. m. a. w. der Pabſt, Apoſtel, lt. ſ. f. w. Tribut, den die Juden ehedem den Kayſern erlegen müſſen.

Apoſtolins, ſ. m. Apoſtoliner, gewiſſe Ordensgeiſtliche.

Apoſtolique, adj. c. (apoſtolicus) apoſtoliſch; lt. päbſtlich, vom Pabſt.

nonce *apoſtolique*, päbſtlicher Geſandter.

chambre *apoſtolique*, päbſtliche Cammer.

bref *apoſtolique*, päbſtliches Breve.

à l'*apoſtolique*, adv. auf apoſtoliſche Art; lt. päbſtlich.

Apoſtoliquement, adv. apoſtoliſch, apoſtoliſcher oder nach der Apoſtel Weiſe.

Apoſtolorum, ſ. m. *t.* eine gewiſſe Salbe aus zwölferley Species oder Ingredienzien.

Apoſtre, ſ. Apôtre.

Apoſtrophe, ſ. f. (Lat.) *t.* [in der Rhetorik] Anrede, Richtung der Rede an jemand, mit dem man vorher nichts zu reden hatte, Wendung der Rede von den eigentlichen Zuhörern zu einer andern Perſon oder Sache; [in der Grammatik] Zeichen eines weggeworfenen Lautbuchſtabens (') als l'égliſe; [im Scherz] Ohrfeige.

Apoſtropher, v. a. *t.* ſich in einer Rede an einen wenden und ihn anreden, ſein Wort zu einem richten; eine Sache anreden, als wenn es eine Perſon wäre; lt. einen Lautbuchſtaben apoſtrophiren, ein Strichlein (') wegen eines weggeworfenen Vocals machen; f. [im Scherz] einen zu etwas machen, vor etwas ausgeben, etwas nennen, benennen, betituln.

*apoſtropher* qn. d'un ſoufflet, d'un coup de baton, *t.* einem Ohrfeigen, Stockſchläge geben.

Apoſtume, ſ. f. ein Geſchwür. (ſ. Apoſtême, welches die Medici brauchen.)

il faut que l'*apoſtume* créve, *f. P.* das Geſchwür muß endlich aufgehen; die Sache muß einmal einen Ausbruch gewinnen, muß endlich ausbrechen.

faire créver l'*apoſtume*, *P.* den Handel ausbrechen laſſen.

Apoſtumer, v. n. (beſſer ſuppurer) eitern, Eiter ſetzen, Geſchwür ſetzen und zeitigen.

Apotheóſe, Aporéóſe, ſ. f. (apotheoſis) *t.* Vergötterung, als der Verſtorbenen bey den Heiden.

Apotheque, ſ. f. a. Speiſekammer.

Apothicaire, Apoticaire, ſ. m. (Apothecarius) ein Apotheker; lt. ein Buch von der Apothekerkunſt.

des parties d'*apothicaire*, *P.* Rechnungen, darinnen die Sachen zu hoch angeſetzt, da man die Hälfte abziehen kan von dem, was gefordert wird.

un *apothicaire* ſans ſucre, *P.* einer, der das nicht hat, was zu ſeiner Profeßion gehört.

faire de ſon corps une bourique d'*apothicaire*, *P.* ſtets medicinren.

Apothicairerie, ſ. f. die Apotheke; Apothekerkunſt.

Apothicaireſſe, ſ. f. Apothekerin bey den Nonnen; g. Apothekersfrau.

Aporome, ſ. m. (Gr.) *t.* [in der Algebra] der Unterſcheid zwiſchen Zahlen, die zu keinem gleichen Maaß mit einander zubringen ſind, der Reſt, ſo übrig bleibt, wenn man von einer Gröſſe eine andere abgezogen, deren Dignitäten gegen einander ein Verhältniß in Zahlen haben; [in der Muſik] der Unterſcheid zwiſchen einem ganzen und dem nächſten halben Ton, was von einem ganzen Töne überbleibet, nachdem der Semiton Major abgezogen iſt.

Apôtre, ſ. m. (Apoſtolus) Apoſtel.

un bon *apôtre*, [im Scherz] ein feiner Herr, ein rechter Funke, loſer Vogel.

c'eſt un bon *apôtre*, er iſt der rechte, er iſt ein luſtiger Bruder.

Apourer, v. a. a. eine Schuld ins reine bringen.

Apoyer, a. ſ. Appuyer.

Apozème, ſ. m. (apozema) *t.* Art mediciniſcher Tränke, Decoct, geſottener Saft, Trank, Heiltrank.

## APP

Appaiſer, Appanage, ſ. Apa.

Appantis, ſ. Appentis.

Apparat, ſ. m. (apparatus) Vorbereitung, Zubereitung, die ein Aufſehen macht; Zurüſtung, als zu einer prächtigen und öffentlichen Sache; Pracht; Aufzug; das Bedenken auf etwas, ſo öffentlich vorgehen ſoll; gewiſſe Bücher, darinnen ein Vorrath aus andern geſammlet iſt, ein Commentarius; lt. Weitläuftigkeit, viel Redens oder Weſens und Aufhebens, viel Worte.

haranguer avec *apparat*, eine weitläuftige ſtrotzende Rede halten.

Apparaux, ſ. m. pl. *t.* das ſämtliche Schiffgeräthe, was zur Ausrüſtung an Tauwerk, Segeln, Rollen, Artillerie ꝛc. gehört, was zur Reiſe auf einem Schiffe nöthig iſt, ausgenommen die Equipage und die Lebensmittel.

Appareil, ſ. m. (apparare) Rüſtung, Zurüſtung, Bereitung, Zubereitung; Aufzug; *t.* [im Bauen] die Höhe oder Dicke eines Steins, auch die Einrichtung und Beſchaffenheit eines Gebäudes; [in der Medicin und Chirurgie] Zubehör zum Verbinden, Verbindung mit Pflaſtern, der Band auf eine Wunde; alles, was zu einem Schnitt für Zurüſtung geſchiehet; [auf den Schiffen] das Eiſen, womit man inwendig in der Pumpe das Waſſer hebt.

*appareil* de pompe, Sauger einer Pumpe.

mettre le prémier *appareil*, den erſten Band um eine Wunde thun, die erſte Einrichtung zu einer Sache machen.

*appareil* de guerre, Kriegsrüſtung.

pierres d'un même *appareil*, *t.* Steine von gleicher Höhe.

outil pour l'*appareil*, Steinmetzwerkzeug, Geräthe.

tailler un grand, un petit, *appareil*, *t.* einen groſſen, kleinen Schnitt thun, um den Stein aus der Blaſe zu ziehen.

il eſt mort faute de bon *appareil*, ou autrement, *P.* er iſt geſtorben, weil man nicht alle nöthige Sorgfalt für ihn getragen, oder ſonſt etwas verſäumt hat.

Appareiller, v. a. (apparare) zurüſten, bereiten, zubereiten, bereit machen; *t.* Strümpfe zurichten, zubereiten; richtig Maaß geben; die Steine zuhauen; lt. v. n. (in der Seefahrt) ſich zum Fortſegeln anſchicken, ſich ſegelfertig machen, klar machen, fertig machen, unter Segel gehen zu können.

Appareillé, ée, part. bereit, gerüſtet, fertig.

voile *appareillée*, *t.* ein klarirtes zum Aufziehen fertiges Segel.

Appareiller, v. a. (pareil) gleich und gleich zuſammenthun, zuſammenfügen, wie es ſich ſchicket, paaren, paarweiſe ſetzen; zuſammenpaaren.

voilà un beau cheval de carrosse, je voudrois bien trouver à l'*appareiller*, das ist ein schönes Kutschpferd, ich wünschte, daß ich noch eins bekommen könte, das sich dazu schickte (das damit zusammen gespannt werden könte).

s'Appareiller, v. r. (von apparare) sich ausrüsten; (von pareil) sich paaren, sich gatten, wie Tauben oder Vögel.

quand la tourterelle a perdu sa compagne, elle ne *s'appareille* jamais à une autre, wenn die Turteltaube ihren Gatten verlohren, so paaret sie sich mit keinem andern mehr.

Appareilleur, s. m. ein Zurichter, Bereiter; einer, der etwas zurichtet, zurechte machet, zurüstet, sonderlich t. der die Werkstücke abmisset und dem Steinmetzen vorzeichnet, oder sonst Steine dem, der sie gar aushauet, mit Strichen und Zügen zurüstet, Ausmesser der Werkstücke ꝛc., der den Strümpfen und Münzen die letzte Bereitung giebt, Staffirer der Strümpfe ꝛc.

Appareilleuse, s. f. w. Kupplerin.

Apparemment, adv. (apparere) dem Ansehen nach, vermuthlich, wahrscheinlich.

*apparemment* qu'il y ira, allem Ansehen nach wird er dahin gehen.

Apparence, s. f. äusserlicher Schein; Schein; Ansehen, äusserliches Ansehen; äusserliche Gestalt; Wahrscheinlichkeit; Gleichheit; Spur; t. Augenpunct; (in der Perspectivkunst) ein Punct des Gemähldes, wodurch eine gerade Linie gehet, bis zu dem Augenpuncte; (in der Optik) l'*apparence* simple et directe d'un objet, was in gerader Linie gehet, da keine Reflexion noch Refraction dazwischen ist; im plur. angeführter gerichtlicher Beweiß; (in der Astronomie) die alten und neuen Observationen wegen des Laufs des Gestirns, welche man sonst Phænomena nennet; Schein der Planeten, Erscheinung der Gestirne.

*apparence* de verité, Schein der Wahrheit.

il y a *apparence* de pluye, es scheint, als wenn es regnen wolte.

il y a *apparence* à une bonne moisson, es scheint sich zu einer guten Erndte anzulassen.

avoir bonne *apparence*, sich wohl anlassen.

il a l'*apparence* d'un homme de bien, er hat den Schein, das Ansehen eines frommen Mannes.

cela est hors d'*apparence*, das ist ausser aller Wahrscheinlichkeit, das ist gar nicht wahrscheinlich.

en *apparence*, dem Scheine nach, dem Ansehen nach.

ces idées en *apparence* si justes, que nous nous en formons, n'atteignent que la superficie de notre esprit, SAUR. diese, dem Scheine nach so gegründete Gedanken, die wir uns davon machen, machen doch kaum den geringsten Eindruck auf unser Gemüth.

elle a gardé au moins en *apparence* la neutralité, sie ist, zum wenigsten dem Scheine nach, neutral geblieben.

selon toutes les *apparences*, allem Ansehen nach.

sauver (garder) les *apparences*, den guten Schein retten (behaupten), den Argwohn meiden; machen, daß man äusserlich nichts an einem zu tadeln findet.

Apparent, e, adj. (apparens) augenscheinlich; klar, offenbar; sichtbar; scheinbar, zum Schein; nach dem äusserlichen Schein; scheinbarlich; das anders scheint, als es ist; wahrscheinlich; f. ansehnlich, vornehm.

une vertu *apparente*, eine scheinbare Tugend, Scheintugend.

bonheur *apparent*, sichtbares, augenscheinliches Glück; Scheingl. ꝛc.

on dit qu'il est riche en argent; mais de bien *apparent*, on ne lui en voit point, er soll viel Geld haben, aber der Augenschein lehrt, daß er nichts hat.

Apparent, s. m. f. ein vornehmer Mann.

les plus *apparens* de la ville, die Vornehmsten der Stadt.

s'Apparenter, v. n. r. (parens) w. sich befreunden, verschwägern; lr. einander Schwager oder Vetter heissen.

il s'est *apparenté* de cette famille, er hat sich mit diesem Hause befreundet.

Apparenté, ée, part. angehörig, beschwägert, befreundet, verwandt; (wird nie ohne Beysatz gefunden.)

bien (mal) *apparenté*, der eine vornehme (geringe, schlechte) Freundschaft, Verwandschaft hat, oder der viele (wenige) Verwandte hat.

Appareſſer, v. a. (pareſſe) w. faul, trüge, nachläßig machen.

Appariement, s. m. w. das Zusammengatten, Zusammenpaaren, Zusammenfügen zweyer gleicher Sachen; lt. a. Stütze, Vereinigung.

Apparier, v. a. (pair) paaren, gleich und gleich zusammen stellen, zwey gleiche Sachen zusammen bringen, paarweis setzen, zusammen legen; zusammen gatten; vereinigen; w. f. ehelich verbinden.

*apparier* deux chevaux, ein Paar Pferde zusammen spannen.

s'Apparier, v. r. sich gatten, paaren, zusammengatten; (blos von Vögeln.)

Apparié, ée, part. f. Apparier.

Apparillablement, adv. a. offenbar, augenscheinlich.

Apparietaire, s. f. (parietaria) Glaskraut, S. Peterskraut, Tag und Nacht, Wandkraut, weil es gerne im Schatten hinter den Wänden wächst, sonst Pariétaire.

Appariteur, s. m. (apparitor) Pedell auf Universitäten; w. in geistlichen Gerichten, Gerichtsdiener.

Apparition, s. f. (apparitio) Erscheinung, als eines Cometen, eines Geistes ꝛc.; Gesicht.

il n'a fait qu'une courte *apparition* à cette ville, er hat sich nur eine sehr kurze Zeit in der Stadt aufgehalten.

Apparitoire, s. Appariétaire.

Apparoir, v. n. (apparere) t. erscheinen, vorstellen, [ist nur im Inf. gebräuchlich mit faire und der dritten Person Präs. im gerichtlichen Style;] faire *apparoir*, zeigen, erweisen, klar machen, darthun, Beweiß von etwas beybringen; il appert, es erscheinet gewiß, es erhellet; lt. es ist am Tage, es ist bekannt, es ist offenbar.

Apparoitre, v. n. (apparere) erscheinen, sich zeigen, sich sehen lassen, sichtbar werden; scheinen; t. [in Gerichten] nach geschehener Untersuchung wahr befunden werden, bewiesen seyn, erhellen. Imperf. scheinen, erhellen, vorkommen, deuchten, il apparoit, es erscheinet, il m'apparoit, es deucht mir, es kömmt mir vor, es scheint mir.

il lui *apparut* un ange, es erschien ihm ein Engel.

faire *apparoitre*, beweisen, darthun.

faire *apparoitre* de son pouvoir, t. dem andern Nachricht geben, was einem vor Vollmacht mitgetheilet sey; seine Vollmacht zeigen.

s'Apparoitre, v. r. w. erscheinen, sich sehen lassen, sich zeigen.

Dieu s'*apparut* à Moyse, GOtt ist Mosi erschienen.

Appartement, s. m. (partior) eine Reihe an einander hangender Gemächer; Ort, worinn man sich besonders aufhält, abgesonderter Ort, Gemach, Zimmer, Stück, das zum Hause gehört, Stockwerk; lt. Belustigung, Lustbarkeit, so ein König ꝛc. in seinen Gemächern mit Tanzen, Spielen ꝛc. an gewissen Tagen anstellet.

Appartenance, s. f. (appartenir) t. Zugehör, Pertinenzstück; das, so zu etwas gehöret, als zu einem Haus, Gut, Land ꝛc.; lt. ein zugehöriges Recht, das mit etwas verknüpft ist, oder auf etwas hoffet; [ist im plur. gebräuchlicher.]

une maison et ses *appartenances*, ein Haus mit aller Zubehör.

Appartenant, e, adj. t. (à qh.) zugehörig, das da zu etwas gehöret; lr. einem eigenthümlich, was einer besitzt oder zu fordern hat.

des maisons *appartenantes* à un tel, Häuser, die dem und dem zugehören.

un jardin à lui *appartenant*, ein ihm zugehöriger Garten.

Appartenir, v. n. (pertinere wird conjugirt wie tenir) gehören, zugehören, eigenthümlich zustehen, angehören; gebühren, belangen, betreffen, anlangen; sich gebühren, sich gehören, zustehen, zukommen, geziemen, obliegen; lt. verwandt seyn.

il *appartient*, (imperf.) es gehöret, es geziemet sich.

*appartenir* à qn., einem angehören.

qui *appartient*, angehörig.

cette maison, ce valet m'*appartient*, dieses Haus, dieser Knecht gehöret mir.

ce livre m'*appartient*, oder *appartient* à moi, das Buch gehöret mir zu.

cet honneur m'*appartient*, diese Ehre kommt mir zu.

la connoissance de cette affaire *appartient* à un tel juge, die Untersuchung dieses Handels gehört vor den und den Richter.

tout ce qui *appartient* à l'architecture, oder à l'art de bâtir, Bausachen, alles, was zur Baukunst gehöret.

il *appartient* à un enfant d'honorer son père, es ziemet, liegt einem Kinde ob, seinen Vater zu ehren.

il *appartenoit* à d'honnêtes gens, er ist rechtschaffener Leute Kind.

l'honneur que j'ai de vous *appartenir*, die Ehre, die ich habe, mit euch verwandt zu seyn.

Appas, s. m. pl. (ad pastus) f. Reiz, Reizung der Schönheit oder Wollust.

être attiré par les *appas* de la volupté, durch die Reitzung der Wollust verleitet werden.

la campagne est pleine d'*appas*, das Land ist voller Annuthigkeiten.

Appast, f. Appas.

Appât, s. m. Nudeln, Wolgern, das Federvieh damit zu stopfen; lt. Köder, Lockas, Lockspeise; f. Reitzung, Anlockung, Anreitzung.

mettre l'*appât* à la ligne, den Köder an dem Angel bevestigen.

l'intérêt est un grand *appât* pour l'avare, der Gewinnst hat für den Geitzhals sehr viel reitzendes.

Appâteler, v. a. a. f. Appâter.

Appâter, v. a. das Federvieh, als Gänse, Kapaunen ꝛc. äzen, füttern, stopfen, pfropfen, mästen; w. ein Kind, füttern, ihm Brey ꝛc. geben; alten unvermögenden Leuten Speise reichen; t. mit Lockas anlocken; f. anlegen, anlocken, reitzen.

Appâtisser, Appâtrer, v. a. (von pâte) t. w. einen jährlichen Zins wegen der Viehweide auflegen; lt. eine Steuer auflegen.

Appau-

Appaumé, ée, adj. (palma) t. [in Wappen] von einer Hand im Schilde, so ausgestreckt die Fläche weiset; mit einer flachen Hand.

Appauvrir, v. a. et n. (pauvre) arm machen, aussehren; arm werden; f. erschöpfen, gering machen; geringer werden.

la guerre *appauvrit* le peuple, der Krieg zehret das Volk aus.

donner pour Dieu, n'*appauvrit* pas, P. Almosen geben macht nicht arm.

*appauvrir* une langue, f. aus einer Sprache viele Worte und Redensarten verwerfen.

s'Appauvrir, v. r. arm werden, verarmen, in Armuth gerathen.

les langues vivantes s'enrichissent et *s'appauvrissent* selon la difference des temps, f. die lebendigen Sprachen werden nach Verschiedenheit der Zeiten bald reich bald arm an Worten.

Appauvrissement, s. m. Verarmung; f. von Sprachen, Mangel an Worten.

Appe, s. m. (apium) Eppich, ein Kraut, sonst Ache und Api.

persil de l'eau, oder de l'*appe*, Wassereppich, Wassermerk (Apium palustre).

Appeau, s. m. a. f. Appel.

Appeau, s. m. (von appeller) Lockvogel; Lockpfeife; Wachtelpfeife; Wildruffhorn; t. [bey den Uhrmachern] ein Glöcklein, so die Viertel schlägt, Viertelsglocke, sonst Timbre.

Appel, s. m. a. ein Apfel.

Appel, s. m. (appellare) das Ausruffen, Abruffen oder Lesen der Namen, wer da oder nicht da ist; Aufraffung der Soldaten bey der Musterung; lt. der Arbeiter, denen man zahlet; Visitation, ob die Soldaten in ihren Quartieren sind; Zusammenforderung der Soldaten durch einen gewissen Trommelschlag; Zurus der Posten oder Schildwachen; [im Fechten] eine Finte; Appellation an ein höheres Gerichte, Beruffung auf einen höhern Richter; das Ausfordern, eine Beruffung, Ausforderung zum Duell; Auffordern mit Namen, namentliche Aufforderung.

interjetter l'*appel*, Appellation einwenden, appelliren.

faire un *appel*, einen ausfordern.

Conseiller des *appels*, Appellationsrath.

Appelant, s. m. t. einer, der appellirt an einen höhern Richter, der, so eine Appellation einwendet; lt. ein Lockvogel, eine Lockente; lt. der von der päbstlichen Constitution Unigenitus appelliret hat.

*appelant* de mort, der von einem Todesurtheil, so bey dem ersten Gerichte gesprochen, appelliret.

visage d'*appelant*, [im Scherz] ein traurig Gesicht, wie einer, der seinen Proceß verlohren hat, und weiter vor höhere Richter gehen will.

Appelante, s. f. eine Weibesperson, so appelliret, oder eine Appellation einwendet.

Appellatif, ive, adj. (appellativum sprich die beyden l aus) t. [in der Grammatik] ein Wort, das nicht nur einen Ding, sondern vielen gemein ist, als Baum kan man sagen von Apfel-Birn- Kirschbaum ꝛc. nom appellatif, nomen appellativum.

Appellation, s. f. (appellatio sprich die beyden l aus) t. gerichtliche Appellation, Beruffung, Beziehung auf einen höhern Richter.

Appeler, v. a. Pr. j'appelle, Imp. I. Conj. j'appelois, Perf. j'ai appelé, Fut. j'appellerai, nennen, einen Namen geben, benamen, heissen; ruffen, locken, wie die Thiere ihre Jungen; fordern, erfordern, begehren, einladen, citiren, holen lassen; kommen lassen; verlesen; beruffen; zu einem Amt beruffen, befördern, erheben; die Partheyen und Sachen ausruffen; [bey einer Musterung oder Zahlung] die Namen ausruffen; den Gliedern des Parlements in England andeuten, daß sie auf einen gewissen Tag zusammen kommen sollen; vor Gericht laden, fordern, vor sich bescheiden, die Partheyen aufrüffen; zum Zeugen anruffen; anruffen als um Hülfe; auffordern; an ein Obergericht appelliren, sich auf einen höhern Richter beruffen; zum Duell oder Zweykampf auffordern, ausfordern; zu etwas beruffen, bestimmen, durch Eingebung zu etwas bewegen; anleiten; zu etwas reitzen, antreiben, bewegen, bringen, treiben.

*appeler* les lettres, buchstabiren, [besser Epeller.]

*appeler* qn. par son nom, einen bey seinem Namen ruffen, nennen.

j'ai fait *appeler* votre père, ich habe euren Vater ruffen lassen.

*appeler* chaque chose par son veritable nom, ein iedes Ding bey seinem rechten Namen nennen.

les approches de la mort sont *appelées* l'agonie c'est à dire le combat par excellence, die Herannäherung des Todes heißt Todeskampf, und das ist wol im rechten Verstande der allergrößte Kampf.

comment *appelez*-vous cet homme? wie heißt der Mann?

*appelez* moi mon valet, ruffet mir meinen Diener.

*appeler* au secours, à l'aide, um, zu, Hülfe ruffen, schreyen.

*appeler* les médecins, die Aerzte kommen lassen.

*appeler* en duel, herausfordern.

la poule *appelle* ses poussins, die Henne locket ihre Küchlein zu sich.

j'entens sept heures qui m'*appelle*, es schlägt sieben Uhr, ich muß gehen.

les cloches *appellent* à l'Eglise, man läutet, es ist Zeit in die Kirche.

Dieu l'a *appelé*, GOtt hat ihn zu sich genommen, er ist gestorben.

*appeler* qn. en justice, einen vor Gerichte fordern.

*appeler* une cause, die Partheyen mit Namen ruffen, zum Rechten zu erscheinen.

*appeler* à dîner, zum Mittagsmahl einladen.

*appeler* à qch., beruffen.

Dieu *appelle* chacun à l'état qui lui convient, GOtt beruft einen iedeu zu dem Stande, der sich vor ihn schicket.

les Chrétiens sont *appelés* à souffrir dans ce monde, die Christen sind beruffen, in dieser Welt zu leiden.

vous serez *appelé* à supporter les défauts de ceux à qui le ciel vous aura engagé, ihr werdet es euch müssen gefallen lassen, die Fehler derjenigen zu ertragen, mit denen euch der Himmel wird zusammen geführt haben.

*appeler* de ses décisions, bey seinen Aussprüchen nicht beruhen.

j'en *appelle*, ich willige nicht in den Vertrag; das lasse ich nicht gelten.

en *appeler* à qn., sich auf einen beruffen.

*appeler* comme d'abus, von einem geistlichen Gerichte, das von dem Handel nicht hinlänglich unterrichtet ist, an ein weltliches appelliren. f. Abus.

on en *appelle*, g. es kan nicht seyn, es wird nichts draus werden.

il en a *appelé*, [im Scherz] er hat sich los gelogen, (wenn einer von einer grossen Krankheit wieder genesen ist.)

un doux murmure, qui *appeloit* le sommeil, TELEM. ein angenehmes Geräusch, welches den Schlaf beförderte, erweckte.

*appeler* à une vie oisive, zu einem müßigen Leben anführen, anreitzen.

rien n'*appelle* tant à la guerre que le libertinage, ROLLIN. nichts reitzet so sehr zu Kriegsdiensten, als das ungebundene Leben.

c'est le chien de jean de Nivelle, qui s'enfuit quand on l'*appelle*, P. er thut niemals, was man haben will.

une manoeuvre qui *appelle* de loin, (de près) t. [bey der Seefahrt] ein Tau, das ferne von (nahe bey) dem Orte befestiget ist, wo es gebrauchet wird.

les tambours *appeloient*, t. die Trommeln wurden gerühret.

s'Appeler, v. r. heissen, genennet werden, sich nennen.

je m'*appelle* Jean, ich heisse Johann.

il ne s'enquère, il s'*appelle* la Roche, G. P. er fragt nach nichts.

Appelé, ée, part. beruffen; t. (in der Theologie) die von GOtt zur Seligkeit beruffen sind.

beaucoup d'*appelés*, et peu d'élus, viel sind beruffen, aber wenig sind auserwählt.

Appendantée, s. f. a. ein Pak verschiedener Sachen.

Appendice, s. m. im pl. f. (appendix) ein Anhang, Zusatz zu einem Buche ꝛc.; t. (in der Anatomie) was von einem Theile abgesondert zu seyn scheinet, und doch daran hanget, als das Ohrläpgen am Backen.

*appendice* vermiculaire, oder vermiforme, wurmförmiger Anhang; t. (in der Botanik) Kätzgen (Chaton) an einigen Bäumen, als am Nußbaum, Haselstauden ꝛc., welche die männlichen Blüten enthalten; (in der Anatomie) ein gewisses kleines Gedärme, welches sich aber nicht in allen Körpern befindet.

Appendre, v. a. (appendere) t. an einem Gewölbe, Pfeiler, Mauer ꝛc. aufhängen, als Fahnen, Beute ꝛc., in einer Kirche u. d. gl.

Appens, s. Guet. lt. Apens.

Appenser, v. a. a. etwas genau untersuchen, an eine Sache denken. f. Penser.

Appentis, s. m. (von ad, pendeo) Schuppen, Schirmdach oder Hütte, so an einer Mauer ist, und nur auf einer Seiten abhängt.

Appercevable, Appercevoir, s. Aperc.

Appert, v. imp. (apparet) il appert. s. Apparoir.

Appertement, s. Apertement.

Appésantir, v. a. (pésant) beschweren, schwer machen, schwer auffallen lassen; schwer werden lassen; f. niederschlagen, kleinmüthig machen, beschweren, träg, unlustig machen.

il *appesantit* le joug de leur servitude, ROLLIN. er machte das Joch ihrer Knechtschaft (hart) schwer.

les necessités de la vie *appésantissent* l'esprit, die Dürftigkeit beschweret das Gemüth, schlägt es nieder, macht es träg und unlustig.

le doux sommeil n'avoit pû *appésantir* ses paupières, TELEM. der süsse Schlaf hatte seine müden Augenlieder nicht schliessen können.

Dieu a *appésanti* la main sur ce peuple, GOtt hat diesem Volke seine schwere Hand fühlen lassen.

la fainéantise et l'oisiveté *appésantissent* le corps, Faulheit und Müßiggang machen den Körper träge.

s'Appesantir, v. r. schwer, schwerer werden; träge werden; zuralten, als die Augen vom Schlaf.

sa main, alloit *s'appésantir* pour le fraper,

seine Hand wolte ihn eben ietzt gewaltig treffen.

la main de ce Peintre, Chirurgien, commence à *s'appésantir*, dieser Mahler, Wundarzt bekommt eine schwere Hand.

Appesanti, e, part.

les habits *appésantis* par l'eau, die vom Wasser schweren Kleider.

les paupières *appésanties*, die müden Augenlieder.

Appésantissement, s. m. der Zustand einer Person, die träg, schwerer geworden; Schwere.

Appétence, s. f. t. Verlangen, Begierde.

Appéter, v. a. (appetere, sprich é in der zweyten Sylbe wie ein e fermé) w. begehren, nachstreben, verlangen; t. [bey den Medicis] durch einen natürlichen Trieb oder Eigenschaft, ohne Zuthun der Vernunft begehren, zu etwas gezogen werden.

l'estomac *appète* les viandes, der Magen fordert Speise.

Appetis, s. m. pl. allerhand kleine Sallatkräuter, als Körbel, kleine Zwiebeln.

Appetissant, ante, part. et adj. (appetere, das erste e ist kurz) das Appetit machet, den Appetit erwecket, Lust erweckend, appetitlich, niedlich; f. das zu wünschen und begehren ist, begierlich, Lust, Begierde, Verlangen erweckend.

cela est *appetissant*, das macht Lust zum Essen.

Appetissement, Appetisser, (von petit) s. Apet.

Appetisser, v. a. n. (appetir) w. Appetit oder Lust zum Essen erwecken; le. Lust zu etwas haben oder kriegen, gelüsten.

Appetissé, ée, part. g. der Lust oder Appetit hat.

Appétit, s. m. (appetitus) [bey den Philosophen] natürliche Lust, Trieb, Begierde; insgemein aber Lust oder Begierde zu essen und zu trinken; f. heftige Begierde; Begierde, Verlangen, Lust, Begehr, Begehren etwas zu thun oder auszuführen; Neigung, Reitz, Regung, Trieb; t. [bey Köchen] gewisse kleine Kräuter, als Körbel, Lauch, Zwiebeln ꝛc.; le. (bey den Gassenhöckern zu Paris,) eine Art kleiner Rüben, welche appetitlich sind; craquelot *appétit*, Picklinge.

contenter, satisfaire ses *appétits*, seine sinnlichen Begierden befriedigen.

se laisser entraîner, gouverner par ses *appétits*, sich durch seine Begierden hinreissen lassen.

l'*appétit* concupiscible, t. das Vermögen der Seele, nach etwas, das sie für ein Gut hält, zu streben, begehren.

l'*appétit* irrascible, das Vermögen der Seele, das, was sie für ein Uebel hält, zu meiden und zu verhindern.

*appétit* de femme grosse, Begierde einer Schwangern; f. ein wunderlicher Appetit.

je me sens bon *appétit*, ich empfinde gute Lust zum Essen bey mir.

avoir *appétit*, Lust zu essen haben.

avoir l'*appétit* ouvert, einen guten Appetit haben.

mettre en *appétit*, den Appetit erwecken.

changement de viande met en *appétit*, P. des Alten wird man überdrüßig.

aiguiser, exciter, éveiller l'*appétit*, den Appetit reitzen.

rentrer en *appétit*, den Appetit wieder finden.

manger avec *appétit*, d'*appétit*, mit Appetit essen.

c'est un art pour empoisonner les hommes que celui d'irriter leur *appétit* au delà des vrais besoins, TELEM. das ist eine Kunst die Leute zu vergiften, wenn man ihren Appetit mehr reitzet, als es ihre Nothdurft erfordert.

cherchez, prennez vos *appétits*, suchet euch den besten Bissen heraus.

l'*appétit* me vient, ich kriege Appetit.

pour se bien porter, il faut demeurer sur son *appétit*, wenn man gesund bleiben will, muß man aufhören zu essen, wenn es am besten schmeckt.

demeurer sur son *appétit*, f. nicht so weit gehen, als man könte.

cadet de haut *appétit*, ein junger Mensch, dem alles wohl schmeckt; f. ein Mensch, der nie genug hat.

faire perdre l'*appétit* à qn., [im comischen Styl] einem die Kehle zuschnüren, ihn ums Leben bringen.

en mangeant l'*appétit* vient, P. ein Bissen lockt den andern; oder l'*appétit* vient en mangeant, je mehr man hat, je mehr man haben will.

à bon *appétit* il ne faut point de sauce; il n'est sauce que d'*appétit*, il n'y a de pareille sauce que l'*appétit*, Hunger ist der beste Koch.

un chicaneur à toûjours bon *appétit*, ein Zänker ist allezeit begierig zu gewinnen.

c'est un homme qui a l'*appétit* ouvert de bon matin, P. f. sagt man von einem, der vor der Zeit einen Nutzen oder Vergnügen zu erlangen sucht.

à l'*appétit* (de qch.), g. aus Begierde, aus Geitz nach etwas, weil man nicht will, oder weil man etwas ersparen wollen.

à l'*appétit* d'une telle somme l'affaire n'a pas réüsi, weil man aus Geitz die Summe nicht willigen wollen, ist die Sache zurück gegangen.

à l'*appétit* d'un écu, il a laissé mourir un cheval de cinquante pistoles, um einen Thaler zu ersparen, hat er ein Pferd vor 50 Duplonen umkommen lassen.

Appétitif, ive, adj. (appetitivus) t. verlangend, etwas begehrend, das da begehret.

Appiecement, s. m. w. t. die Aufstückung an einem Kleide.

Appiecer, Appieceter, v. a. w. t. ein Kleid anstücken, ein Stück drän setzen.

Appiétrir, v. n. w. t. (von Kaufmannswaaren) abnehmen am Werth und Güte. s. Pietre.

s'Appiétrir, v. r. verderben und nicht abgehen.

mes marchandises *s'appiétrissent*, meine Waaren nehmen an Güte ꝛc. ab.

Appiquer, s. Apiquer.

Applaner, Applaneur, Applanir, cum Derivat. und Applanir, s. Apl.

Applaudir, v. n. (applaudere) frolocken, in die Hände klopfen, zum Zeichen des Beyfalls; à qch., über etwas frolocken; Glück dazu wünschen; Beyfall geben, beyfallen, loben, etwas gut heissen, sein Wohlgefallen bezeugen.

*applaudir* à qn. de qch., einem Beyfall geben; loben.

toute l'assemblée *applaudit* à ses sages paroles, die ganze Versammlung gab seinen weisen Reden Beyfall.

ils veulent qu'on leur *applaudisse* für tout ce qu'ils font, sie wollen, daß man sie in allen, was sie thun, loben soll.

s'Applaudir, v. r. sich rühmen, sich kützeln, sich selbst gefallen; en oder de qch., wegen einer Sache sich selbst Glück wünschen, sich etwas deswegen einbilden, darauf stolz seyn, wegen etwas sich selbst gefallen, mit sich selbst wohl zufrieden seyn, an sich selber ein Wohlgefallen haben; loi même, sich berühmen.

Applaudissement, s. m. das Händeklopfen, zum Zeichen des Beyfalls; f. frolockender Beyfall oder Glückwunsch, Beyfall, Glückwünschung, Wohlgefälligkeit, Gutheissung.

les *applaudissemens* de l'assemblée, der allgemeine Beyfall der Versammlung.

Applégement, s. m. w. t. die Cautionstellung und die schriftliche Caution. s. Cautionement.

Appleger, v. a. (pleger) t. w. verbürgen, Caution für etwas machen oder stellen.

Applester, v. a. s. Apleiter.

Applicable, adj. c. das da passet, sich schickt, das man über oder auf etwas legen soll oder kan; das sich fügen, deuten, anwenden, anlegen ꝛc. läßt; das angewendet werden soll; möglich anzubringen.

ce passage n'est point *applicable* au sujet dont il s'agit, diese Stelle lässet sich auf gegenwärtigen Fall nicht anwenden.

*applicable* à qch., t. zu etwas bestimmt, so zu etwas soll angewendet oder angelegt werden, [meistens von Geldstraffe.]

amende *applicable* à l'hôpital, eine Geldbusse, so dem Hospital soll zugewendet werden.

Application, s. f. t. das Auflegen einer Sache auf die andere, Ueber- oder Auflegen eines Pflasters ꝛc., Verbindung; f. Zueignung, Bestimmung; Anwendung; das Ziehen auf etwas, Deuten und Fügen, Deutung auf eine Sache; Fleiß, Emsigkeit, Beflissenheit, Bemühung; Nachsinnen; Aufmerksamkeit, ein Achtgeben für nachsinnende Arbeit, Ueberlegung, Achtsamkeit.

développons ces cinq caractères, faisons nous en l'*application*, SAUR. laßt uns diese 5 Eigenschaften ein wenig aus einander setzen, und sodann ihre Anwendung machen.

l'*application* de cette fable est juste, die Deutung dieses Lehrgedichtes ist wohl getroffen.

la poésie demande une grande *application*, die Dichtkunst erfordert einen grossen Fleiß, starkes Nachsinnen.

quand les hommes veulent de la gloire, que ne la cherchent-ils dans cette *application* à faire du bien? wenn die Menschen Ehre haben wollen, warum suchen sie denn selbige nicht darinne, daß sie sich befleißigen Gutes zu thun?

votre indolence sur des questions du même genre ne surprend pas moins ceux qui la considérent avec quelque *application*, SAUR. eure Gleichgültigkeit, die ihr gegen Fragen von eben solcher Art zeiget, wundert diejenigen nicht weniger, die sie mit einiger Aufmerksamkeit ansehen.

Applique, s. f. t. eine Rose oder andere dergleichen Zierath von Edelgesteinen, die an etwas angeheftet wird, auch sonst etwas, das zum Auflegen taugt.

pièce d'*applique*, Stück, so auf oder an ein anderes bey gewisser Arbeit der Goldschmiede und Tischler gelegt wird.

or d'*applique*, Gold auf etwas zu legen, oder zum Vergolden, Buchgold.

Appliquer, v. a. (applicare) auflegen, aufsetzen, ansetzen, anlegen, anmachen; ausdrücken, als das Siegel; auftragen, als das Gold auf ein Stück Arbeit; legen, als einen Uebelthäter auf die Folter; f. auf etwas Aufmerksamkeit und Fleiß verwenden; fügen, zueignen; ziehen, anbringen, beylegen; anlegen, anwenden zu etwas; zuwenden; deuten, gebrauchen; le. geben, als einen Schlag, eine Ohrfeige.

*appliquer* l'appareil, das Pflaster, Band auflegen; den Schaden verbinden.

*appliquer* l'or sur la besogne, das Gold zum Vergolden auftragen.

*appli-*

*appliquer* le sceau, das Siegel aufsetzen, aufdrücken.

*appliquer* une chose à une autre, eine Sache wohl anbringen.

*appliquer* une somme aux pauvres, ein gewisses Geld den Armen zuwenden.

*appliquer* à qn. les paroles d'un texte, die Worte eines Textes einem beylegen, auf einen anwenden.

sur tout il *applique* ses sujets à l'agriculture, TELEM. insonderheit hält er seine Unterthanen zum Feldbau an.

*appliquer* sérieusement son esprit à une chose, eine Sache beherzigen, sorgfältig erwägen.

*appliquer* son esprit à la recherche de la verité, sich mit der Untersuchung der Wahrheit beschäftigen.

on lui a *appliqué* la fable du renard, man hat die Fabel vom Fuchs ihm zugeeignet, auf ihn gedeutet.

on ne doit pas l'*appliquer* indifféremment à tous les hommes, man muß es nicht allgemein auf alle Menschen ziehen.

ici on peut *appliquer* le proverbe, hier heißt es wol recht.

ce ne sont que de vains sons, quand ils sont *appliqués* aux sentimens, que les amis, même les plus fidéles peuvent avoir les uns pour les autres, das sind nur leere Töne, wenn man sie wirklich gegen diejenige Liebe hält, die Freunde, ja die allertreuesten Freunde, in der That gegen einander haben.

*appliquer* qn. à la question, einen auf die Folter legen.

*appliquer* un soufflet à qn., f. g. einem eine Maulschelle geben.

s'Appliquer, v. r. sich auflegen oder aufdrücken lassen; sich anlegen; arbeiten, fleißig seyn, Fleiß anwenden, sich befleißigen.

*s'appliquer* qch., etwas auf sich deuten, appliciren, sich zueignen.

*s'appliquer* à qch. und Gerund. mit à, sich auf etwas legen, sich befleißigen, sich eine Sache angelegen seyn lassen, sich auf etwas begeben; streben; sich aufhalten.

les bandes étant trempées *s'appliquent* mieux, wenn die Umschläge angefeuchtet werden, legen sie sich besser an.

il faut *s'appliquer*, si l'on veut profiter, wenn man womit fortkommen will, muß man sich mit Fleiß drauf legen.

il est permis de *s'appliquer* les fruits de son travail, man kan sich mit Recht die Früchte seiner Arbeit zueignen.

les réflexions *s'appliquent* à bien des sujets, die Anmerkungen lassen sich auf viele Fälle anwenden, deuten.

il faut vous y *appliquer*, ihr müßt es euch angelegen seyn lassen, euch mit Fleiß darauf legen.

*s'appliquer* à écrire, sich auf die Schreiberey legen.

il *s'applique* aux soins de sa fortune, er befleißiget sich, sein Glück zu befördern; er sorgt mit allem Fleiß vor sein Glück.

voilà à quoi je *m'applique*, eben darauf lege ich mich.

il s'est *appliqué* à faire refleurir le commerce, er hat sich angelegen seyn lassen, die Handlung wieder in flor zu bringen.

*appliquez*-vous à les mettre dans l'abondance, sorget dafür, befleißiget euch, sie in Ueberfluß zu setzen.

Appliqué, ée, part. et adj. achtsam, beflissen, emsig.

un chef *appliqué* à se faire aimer, ein Feldherr, Kriegsoberster, welcher beflissen ist, sich beliebt zu machen.

c'est un homme fort *appliqué*, es ist ein sehr fleißiger Mensch.

*appliqué* à ne regner, que pour faire regner la raison, darauf bedacht, nur darum zu regieren, damit die Vernunft allein regieren möge.

Applis, s. m. t. (in der Landschaft Bresse) alle zum Feldbau nöthige Geräthschaft, so auf einem Landgute vorhanden ist, das sämtliche Ackergeräthe, so einem Pachter bey seinem Antritte übergeben wird.

Appoint, s. m. t. andre Münzsorte, ungerade Geld, zu Vollmachung einer Summe, die man sonst nicht vollmachen könte.

pour faire mille francs en écus, il faut trois cents trente-trois écus, et un *appoint* de vingt sous, 1000 Livres machen nach Thalern 333 Rthlr. 20 Sols.

Appointé, s. m. et adj. ein Soldat, der mehr Sold im Kriege als die andern bekömmt, Gefreyter; t. (in der Wappenkunst) von Dingen, die einander mit der Spitze berühren. s. Appointer.

Appointement, s. m. t. gerichtliche Verordnung, Weisung, Bescheid, so den Statum controversiæ determiniret, Verordnung über einen verwirrten Handel, ehe man denselben gründlich entscheidet; eine Rathserkenntniß; (meist plur.) Gnadengeld, Unterhalt; Besoldung, Bestallung vornehmer Bedienten.

*appointement* en droit, gerichtliche Verordnung, daß die Partheyen ihre Sache schriftlich eingeben sollen.

*appointement* à mettre, gerichtliche Verordnung, daß die Partheyen ihre Documente eingeben sollen, damit ein Rathserkenntniß darüber gefaßt werde.

fournir, foncer à l'*appointement*, zu eines andern Unterhalt beysteuren.

lettres d'*appointement*, Bestallungsbrief.

combien avez-vous d'*appointemens*? wie hoch beläuft sich euer Gehalt?

charger qn. d'*appointement*, g. einen wohl abprügeln.

Appointer, v. a. (von point) t. [im Gerichte] verordnen bis auf weitern Bescheid, den Statum controversiæ determiniren; auf einen andern Termin verlegen; Verordnung, Bescheid geben, auferlegen, bescheiden; erörtern; a. aussöhnen, vertragen; lt. besolden, Bestallung machen; gewisses Gnadengeld verordnen, bestimmen; bey den Gerbern die Häute das letzte mal eintreten, ehe man sie fett macht, die letzte Gare geben, gar machen, un bœuf, eine Ochsenhaut; (bey den Tapetenmachern) eine Matratze doppelt zusammenlegen, und an iedem Ende mit einigen Stichen zusammenheften, zusammenstechen, eine zusammengelegte Matratze am Ende und an Spitzen vest machen.

Appointé, ée, part. t. (in den Wappen) das einander mit der Spitze berühret; (in Gerichten) darüber ein Bescheid ertheilt worden; lt. von Soldaten und Officiers, die im Kriege einen höhern Sold als andere bekommen; Gefreyter.

ils sont toûjours *appointés* contraires, sie sind einander immer zuwider, sie bieten einander immer die Spitze, es ist beständig ein Widerspruch zwischen ihnen.

un *appointé* en droit, à mettre, s. Appointement.

Appointeur, s. m. w. der allerhand Streitsachen zu vergleichen sich bemühet; lt. (verhaßter Weise) ein verdächtiger Richter, der einen Proceß einer Parthey zum Besten vertragen will, Richter oder Beysitzer, so nur ins Gerichte kommet, einem Freunde zu helfen, und zu seinem Besten den Statum controversiæ zu determiniren.

Appointisser, v. a. a. spitzen, spitzig machen. s. Aiguiser.

Appoltronnir, v. a. s. Apoltronnir.

Apport, s. m. (apportare) ein öffentlicher Ort, Marktplatz, wo man zu gewissen Zeiten allerley zu Kaufe zusammenbringet, da eben kein rechter Markt ist; lt. Zulauf von Freunden und Kaufleuten bey einer Dorfkirchmesse.

Apportage, s. m. w. Trägerlohn, Geld für das Herbringen; eines Lastträgers Arbeit und Lohn.

Apporter, v. a. bringen, mitbringen, herzutragen, mit herttragen, herbringen, herzubringen, herzuführen, anführen; bey sich haben, mithaben; s. auftragen, aufführen; verursachen, etwas nach sich ziehen, zu etwas gereichen; anführen, beybringen, ansagen; anwenden, gebrauchen; (Gerund. mit à.)

je vous *apporte* des lettres, ich bringe euch Briefe.

le messager, quand vous *apporte*-t-il de l'argent? wenn bringt euch der Bote Geld?

*apportez* la nous, bringet sie uns.

il n'a rien *apporté* que je sache, er hat nichts mitgebracht, so viel ich weiß.

il faut me faire *apporter* un livre, ich muß mir ein Buch bringen lassen.

*apporter* un remède, ein Mittel vorbringen.

on n'*apporte* presque jamais aucun remède à ce mal, diesem Uebel sucht man fast niemals zu steuren.

*apporter* les marchandises par eau, die Waaren zu Wasser zuführen.

sa femme lui a *apporté* tant en mariage, seine Frau hat ihm so viel zugebracht.

*apporter* une nouvelle, eine Zeitung ansagen, mitbringen.

*apporter* de l'attention, Aufmerksamkeit gebrauchen, anwenden.

l'oracle que l'on vient d'*apporter*, der göttliche Ausspruch, den man eben (erst) angeführet hat.

*apporter* de bonnes raisons, gute Gründe anführen.

il *apporte* trop de considérations, er hat gar zu viel zu bedenken.

*apporter* beaucoup de précaution, viele Vorsicht gebrauchen.

la guerre *apporte* de grands malheurs, der Krieg verursachet grosses Unheil.

*apporter* des facilités, difficultés, obstacles à une affaire, eine Sache erleichtern, schwer machen, verhindern.

*apporter* des tempéramens, des adoucissemens à une affaire, eine Sache zu vermitteln, gütlich beyzulegen suchen.

*apporter* de l'équité à qh., Recht und Billigkeit bey einer Sache beobachten.

bien venu qui *apporte*, P. wer was bringet, ist überall willkommen.

Apporté, ée, part.

Apposer, v. a. (apponere) dran machen oder dran thun; hinzuthun, dazuthun, hinzufügen, beyfügen; auflagen, ankleben; aufdrücken, aufsetzen, als ein Siegel, Stempel, Zeichen und dergleichen.

*apposer* son sceau, sein Siegel aufdrucken.

*apposer* le scelle t. das Siegel beydrucken, gerichtlich versiegeln.

*apposer* une condition, (une clause) à un contrat, einen Vergleich eine Bedingung, (Klausel) beyfügen, anhängen.

Apposé, ée, part.

Appo-

Apposition, f. f. (appositio) Hinzuthuung, Beyfügung; Anschlagung, Anklebung der Zettel; Hinzufügung einer Klausel, eines andern Körpers ꝛc., Aufdrückung des Siegels auf einen Befehl, des Stempels auf das Stempelpapier, des Zeichens der Goldschmiede auf ihre Arbeit, oder der Kaufleute auf ihre Waaren und dergleichen; t. [in der Grammatik] Zusammensetzung zweyer Substantivorum in gleichem Casu, oder hinzugefügtes Subst. in gleichem Casu etc.; [in der Mathematik und Physik] Zusatz einer Grösse zur andern; ein Anwachsen oder Zusammenwachsen eines Dinges von kleinern Theilen.

Appoſiter, Appoſtille, Appoſtiller, Appoſtis, ſ. Apo.

Apprayer, v. a. a. ein Stück Land zur Wiese machen.

Appréciateur, ſ. m. (apprécier) t. der den Preis setzet, etwas tariret, Schätzmeister, Taxator.

juſte *appréciateur* du mérite, der den Verdiensten ihren gehörigen Werth beyleget.

Appréciation, ſ. f. t. die Schätzung des Preises, Würderung, Tarirung.

Apprécier, v. a. (ad, pretium) t. auf einen gewissen Preis setzen, schätzen, taxiren, würdern.

Apprécié, ée, part. geschätzet.

Appréhender, v. a. (apprehendere) t. [in gerichtlichen Sachen] fassen, greiffen, halten, ins Gefängniß setzen, gefänglich einziehen; fürchten, befürchten, befahren; scheuen; besorgen, besorgt seyn, in Furcht, in Sorgen seyn.

ſes créanciers l'ont fait *appréhender*, t. seine Gläubiger haben ihn gefänglich setzen lassen.

*appréhender* la mort, den Tod fürchten.

une choſe que j'ai *appréhendée*, (nicht crainte) eine Sache, die ich befürchtet habe.

*appréhender* qch. de qn., sich von einem etwas befahren.

*appréhender* pour qn. (qh.), einer Person, (Sache) wegen besorgt seyn.

*appréhender* de faire qch., fürchten, etwas zu thun.

les grands *appréhendent* de mourir, grosse Herren fürchten sich zu sterben.

*appréhender* qu'on ne faſſe qch., fürchten, man thue etwas.

on *appréhendait* toûjours qu'il finiroit (besser qu'il ne finit) trop tôt, man fürchtete allezeit, er möchte zu früh aufhören.

j'*appréhende* que l'affaire ne réüſſiſſe pas, ich besorge, die Sache werde nicht gelingen.

il *appréhende* de ſe préſenter devant vous, er getrauet sich nicht, euch vor die Augen zu kommen.

Appréhendé, ée, part.

Appréhenſif, ive, adj. w. furchtsam.

Appréhenſion, ſ. f. Furcht, starke Furcht; Sorge; t. Verarrestirung, die Versetzung in gerichtlichen Sachen; das Greiffen mit den Händen, Ergreiffung; lt. [in der Logik] die erste Wirkung des Verstandes, da man ein Ding begreift, ohne darüber zu urtheilen; der bloſſe Begriff von einer Sache ohne ein Urtheil; das Fassen, Begreiffen; lt. leerer Begriff.

être dans l'*appréhenſion*, oder avoir de l'*appréhenſion*, in Furcht stehen.

les archers ont fait l'*appréhenſion* de ſa perſonne, t. die Gerichtsknechte haben ihn beym Leibe genommen.

Apprendre, v. a. (apprehendere, geht wie prendre) lernen; lehren, unterweisen, Unterricht geben; anführen etwas zu lernen, beybringen, als eine Wissenschaft; auswendig lernen; erfahren, vernehmen, erkennen; entdecken, zuvor erfahren; berichten, zeigen, anzeigen, zu erkennen geben, anbringen bey einem etwas; zu wissen thun. (Gerund. mit à.)

*apprendre* qch., etwas lernen, begreiffen, vernehmen, erfahren.

*apprendre* à faire qch., etwas thun lernen.

*apprendre* qch. à qn., oder lui *apprendre* à faire qch., einen in etwas unterrichten, einen etwas lehren; einem von etwas Nachricht geben, ihn etwas thun lehren.

*apprendre* par cœur qch., etwas auswendig lernen.

*apprendre* bien une choſe, sich etwas wohl bekannt machen.

*apprendre* à jouer du lut, à écrire, auf der Laute spielen, schreiben lernen.

*apprendre* de qn. qch. malgré lui, einem etwas ablernen, eine Kunst abstehlen.

tâcher d'*apprendre*, abjorschen.

j'*apprends* dans votre lettre, ich vernehme aus eurem Briefe.

quelles nouvelles avez-vous *apprifes?* was habt ihr vor neues vernommen?

les choſes, que j'ai *appris*, que vous avez faites, die Sachen, welche ihr, wie ich vernommen, verrichtet habt.

j'*apprends* avec beaucoup de ſatisfaction que vous vous portez bien, ich vernehme mit vielem Vergnügen, daß ihr euch wohlauf befindet.

quelques uns croyent, que par les figures de geomance on peut *apprendre* le ſuccès d'une affaire, einige glauben, daß man durch die Punctirkunst den Ausschlag einer Sache erfahren kan.

j'ai *appris* la mort de Mr. votre frère, ich habe erfahren, daß euer Herr Bruder todt sey.

je l'ai *appris* par pluſieurs, ich habe es von vielen gehöret.

mais *apprens*, que - aber wisse, daß -

il fait bon vivre et ne rien ſavoir, on *apprend* toûjours, P. wenn man nichts lernt, so darf man nichts thun.

c'eſt une choſe que je n'ai pas *appriſe*, P. damit gebe ich mich nicht ab.

*apprendre* de qn. à jouër de la flute, von einem lernen auf der Flöte spielen.

*apprendre* à qn. à jouër du luth, einen lehren auf der Laute schlagen.

*apprendre* à qn. le François, einen das Französische lehren.

la raiſon nous *apprend*, es lehret uns die Vernunft.

il leur faut *apprendre* la vertu, man muß sie in der Tugend unterrichten.

nous vous *apprendrons*, wir wollen euch zu wissen thun, Nachricht geben.

cela vous *apprendra* à être ſage, das wird euch lehren klug, vorsichtig seyn.

je lui *apprendrai* ſon metier, oder à vivre, (drohend) ich will es ihn schon lehren!

les bêtes nous *apprennent* à vivre, P. die Thiere sind unsere Lehrer.

ils ne purent m'*apprendre* etc. sie konten mir nicht sagen ꝛc.

la gazette ne nous *apprend* rien de nouveau, die Zeitungen geben nichts neues.

je vous *apprendrai*, en quoi c'eſt que vous avez failli, ich will euch zeigen, worinnen ihr gefehlet habt.

Apprentif, ive, besser Apprenti, ie, ſ. der oder die, so ein Handwerk lernet, ein Lehrjunge; f. unerfahren, ungeschickt, der noch nicht gewohnt; ein Anfänger etwas zu lernen oder in einer Kunst, Lehrling, Schüler.

un *apprenti* marchand, ein Kaufmannsbursche.

une *apprentie* d'une coiffeuſe, ein Nähtermägdlein.

il n'eſt encore qu'*apprenti* dans la pratique du palais, er ist nur noch ein Lehrling, Anfänger im Sachwalten.

Apprentiſſage, ſ. m. der Lehrstand, Lehre, die Lehrjahre, Lehrzeit; f. Probe, woran man lernt; der Anfang, Versuch, die Zeit, da einer etwas lernet, Antritt einer Unterweisung; t. Unterweisung der alten Falken, so sie ihren Jungen geben.

mettre en *apprentiſſage*, aufdingen, in die Lehre bringen.

commencer, achever ſon *apprentiſſage*, seine Lehrjahre anfangen, enden.

ſortir d'*apprentiſſage*, die Lehrjahre ausgestanden haben.

il fait l'*apprentiſſage* de l'art de la guerre ſous un grand Capitaine, er lernt die Kriegskunst unter einem grossen Kriegshelden.

Apprentiſſe, ſ. f. ein Mägdlein, so in den Lehrjahren ist; auch sonst ein Frauenzimmer, das im Begriff ist, etwas zu lernen.

Appreſt, Appreſter, und ihre Derivata, ſ. Apprêt.

Appreſure, a. ſ. Enseignement.

Apprêt, ſ. m. (ad, preſto) e. plur. Zurüstung, Zubereitung; t. Zubereitung, die Art, Leder, Stoffe, Zeug oder Leinewand zuzubereiten; die Steiffe, der Glanz, den die Strumpfhändler, Tuchhändler u. d. gl. ihrer Waare mit Gummiwasser geben, die Auspuzung der Waaren; Leim, womit die Hutmacher die Hüte steifen; Leinwand auf eine schlimme Art zu bleichen, als mit Kalk; [im Kochen] die Zubereitung der Speisen, das Würzen; [bey den Glasern und Glasmahlern] die Farbe auf den Gläsern, die Farbe, womit sie das Glas mahlen.

faire les *apprêts* néceſſaires, die nöthigen Zubereitungen machen.

bas ſans *apprêt*, t. ungepreßte Strümpfe.

chapeau ſans *apprêt*, ein Hut ohne Leim.

Appreteador, ſ. m. a. (Hiſp.) köstlicher mit Edelgesteinen ausgezierter Haupteschmuck, sonderlich die Haare zusammen zu halten.

Apprêre, ſ. f. ein schmales länglich geschnittenes Stücklein Brod, weich gesottene Eyer auszutunken, auszutützen.

Appreté, ſ. f. Rauhigkeit. ſ. Apreté.

Apprêter, v. a. (Ital. appreſtare) zurüsten, zurichten, zurechtmachen, fertig machen, bereiten, bereit machen, anrichten; auf etwas zuschicken, anschicken; zubereiten; Anlaß geben; anschaffen; etwas einrichten, ihm eine Art oder ein Geschick geben; t. einem Stück Waare, als Tuch, Strümpfe ꝛc., einen Glanz und Steiffe, die Presse geben, ausstaffiren, steiffen, als Hüte. (Ger. mit à.)

*apprêtez*-moi tout ce qu'il faut pour mon voyage, machet alles fertig, haltet alles parat, was ich zu meiner Reise brauche.

*apprêter* le diner, à diner, die Mittagsmahlzeit zurichten.

ce cuiſinier *apprête* bien, dieser Koch kan die Speise gut zurichten.

*apprêtez* vos armes! t. [bey den Soldaten im Commando] spannet den Hahn!

*apprêter* à rire à qn., f. einem etwas zu lachen machen, ein Lachen verursachen; lt. machen, daß man von einem ausgelachet wird.

s'Apprêter, v. r. sich bereiten, gefaßt machen, schicken, anschicken, aufmachen, ausrüsten, fertig machen, bereit seyn, à faire qch., etwas zu thun.

*s'apprêter* pour faire voyage, sich zu einer Reise schicken.

Soldats

Soldats *apprêtez*-vous! *r.* [bey den Soldaten] macht euch fertig!

Apprêté, ée, part. bereit, gerüstet, fertig; zugerichtet.

des viandes *apprêtées* sans aucun ragoût, Speisen, die nicht leckerhaft zugerichtet sind.

des cartes *apprêtées*, zugerichtete Karten.

un mangeur de viandes *apprêtées*, ein Faullenzer, unnützer Brodfreßer.

Apprêteur, s. m. ein Glasnmahler, der den Grund zu den Farben aufträgt.

Appris, e, part. (von Apprendre) gelernt, gelehrt, unterwiesen, unterrichtet, erzogen.

bien *appris*, civilisirt.

un jeune homme bien *appris*, ein wohlunterrichteter junger Mensch.

un enfant bien ou mal *appris*, ein wohl oder übel gezogenes Kind.

Aprise, s. f. s. Aprise.

Apprivoisement, s. m. das Zähmen der wilden Thiere; f. w. die Zähmung, das Zähmen.

Apprivoiser, v. a. (von privatus) häuslich, heimlich oder zahm machen, zähmen, bändigen, bändig machen, als wilde Thiere; f. auch von Menschen; machen, daß einer besser mit sich umgehen läßt; gewöhnen; gemein machen.

*apprivoiser* un lion, la fierté naturelle d'un jeune homme, bändigen, bändig machen, zähmen, einen Löwen, den angebornen Stolz eines jungen Menschen.

s'Apprivoiser, v. r. zahm werden; sich bändigen lassen; etwas gewohnt werden, sich gemein machen, mit iemand gemein werden, mit ihm umgehen lernen.

il commence à *s'apprivoiser*, f. er läßt sich nach und nach gewinnen.

on s'est *apprivoisé* à ses manières, man ist seiner Weise gewohnt worden.

il *s'apprivoise* avec la mort, er macht sich mit dem Tode bekannt.

l'homme, né pour la liberté ne *s'apprivoise* point avec la servitude, ROLLIN. der Mensch, der zur Freyheit geboren ist, versteht sich nicht zur Sclaverey; wird die Sclaverey nicht gewohnt.

Apprivoisé, ée, part. zahm, gebändigt.

Approbateur, s. m. (approbator) der etwas gut heißt, recht spricht, billigt, lobt, gut findet, einem Beyfall giebt; der ein Buch censirt und zu drucken erlaubt.

Approbatif, ive, adj. [im Scherz] billigend, Beyfall gebend, gut heissend, das eine Gutheissung anzeigt oder in sich hält.

Approbation, s. f. Gutheissung, Genehmhaltung, Billigung; Achtung; Ansehen; Beyfall; Bewilligung; öffentliches Zeugniß von einem Buche, und Erlaubniß, solches zu drucken; Gutbefinden.

Approbatrice, f. f. w. die etwas billiget, bewundert, lobt.

Approchant, e, adj. et part. das da nahe kommt, gleich siehet, gleicht; beykommend, beynahe gleich; de qch., so einer Sache nahe kommet, gleich siehet.

ces étoffes ne sont pas *approchantes* de celles que je vis hier, diese Stoffe kommen denen nicht bey, die ich gestern gesehen.

cette couleur est bien *approchante* de celle-là, diese Farbe ist jener sehr nahe, kommt ihr sehr bey.

Approchant de qch., præp. und adv. g. beynahe, fast, ohngefehr.

*approchant* de midi, nicht weit von 12 Uhr.

dix mille, ou *approchant*, zehen tausend, oder fast so viel; bey zehen tausend.

Approche, s. f. Näherung, Annäherung, Anzug, Anmarsch; Zugang, Zutritt auch im verblümten Verstande; le. das etwas thut, zu der Sache zu gelangen. Approches, pl. *r.* die Laufgräben, Näherungsgräben.

lunettes d'*approche*, ein Perspectiv; Ir. die Gläser, wodurch man Sterne observirt.

l'*approche* de l'ennemi, die Annäherung des Feindes.

l'*approche* de la nuit lui fit doubler le pas, f. die einfallende Nacht machte, daß er seine Schritte verdoppelte.

les *approches* de la mort, f. die Annäherung des Todes.

l'*approche* du lieu est difficile, der Zugang zu dem Orte ist schwer.

la complaisance fait les *approches* du cœur, die Gefälligkeit, Höflichkeit gewinnet die Herzen.

Approcher, v. a. (von proche) nähern, nahe herbey bringen, näher legen, setzen, stellen oder rücken, näher bringen, an einander bringen, anschieben; f. qn. bey einem wohl stehen, wohl gelitten seyn, einen freyen Zutritt bey ihm haben, sich zu einem machen; v. n. (de) herzunahen, hinzunahen, herzutreten, sich nähern, anrücken an einen Ort; anrücken, annähern, als Soldaten; herbeykommen, eine Zeit, nahe seyn; nahe kommen oder liegen, nahe kommen oder beynahe gleichen, gleich seyn, übereinkommen; nahe kommen, beynahe erreichen oder treffen, als die Wahrheit, den Zweck erreichen; *r.* [im Bildhauen] eine Figur, nachdem das gröbste abgehauen ist, auszuarbeiten anfangen; Ir. die Münzstücken, ehe sie geprüget werden, zum rechten Gewichte bringen.

*approchez* cette table, le siège, rücket den Tisch, Stuhl heran, näher heran.

nous apperçumes de loin la terre, et le vent nous en *approchoit*, TELEM. wir wurden von weiten das veste Land gewahr, und der Wind trieb uns näher hinzu.

*approcher* le canon, das Geschütz näher heran bringen.

la lunette *approche* les objets, die Brille machet, daß man die Sachen siehet, als wenn sie ganz nahe wären.

*approcher* deux personnes, f. zwo Personen wieder eins mit einander machen, versöhnen.

il *approche* son Prince, oder il *approche* le Duc, er hat einen Zutritt zu seinem Fürsten, ist bey ihm wohl angesehen, wohl gelitten.

se laisser *approcher*, freyen Zutritt lassen; in seine Gemeinschaft, in Bedienung bey sich annehmen.

le Prince l'a *approché* de lui, f. der Fürst würdiget ihn seiner Vertraulichkeit, oder hat ihm ein Amt gegeben, bey welchem er beständig um ihn seyn muß.

*approcher* de qn., zu einem nähern, treten.

*approchez* que je vous dise un mot, kommet näher, daß ich mit euch ein Wort rede.

l'hiver *approche*, der Winter kommt herbey.

*approcher* de la muraille, der Mauer nahen.

cette province *approche* du septentrion, diese Landschaft liegt näher gegen Norden.

je ne croyois pas devoir jamais *approcher* de l'Hesperie, ich hätte nicht gedacht, daß ich iemals nach Hesperien kommen solte.

*approcher* du but, f. ein Ding errathen; zum Ziel treffen.

cette écriture *approche* de la vôtre, diese Schrift kömmt der euren nahe, siehet ihr gleich.

la couleur de votre habit *approche* de la mienne, die Farbe eures Kleids kommt mit der meinigen überein.

ces sentimens *approchent* beaucoup l'un de l'autre, diese Meinungen sind einander sehr ähnlich.

s'Approcher, v. r. sich nähen, sich nähern; hinzugehen, hinzutreten, annähern, anrücken.

s'*approcher* de qn., de qch., de quelque lieu, de la ville, sich zu einem nähern, sich an einen machen; sich zu einer Sache, zu einem Orte nähern, sich der Stadt nähern.

s'*approcher* de qn., pour lui faire la revérence, hinzugehen, einem seine Ehrerweisung zu thun, oder sich vor ihm zu neigen.

*approchez*-vous de Dieu, et il s'*approchera* de vous, nahet euch zu GOtt, so wird er sich zu euch nahen.

ne vous *approchez* pas de lui, kommet ihm nicht zu nahe.

*approchez*-vous de moi, kommt näher her zu mir.

Approché, ée, part.

Approfondir, v. a. (profond) w. tieffer machen, vertieffen, qch. in die Tieffe graben; f. genau untersuchen, ausforschen, erforschen, ergründen; ausgraben, nach- ausgrübeln, ausgründen, zu ergründen suchen.

*approfondir* un canal, einen Graben tieffer machen.

*approfondir* une question, eine Frage gründlich untersuchen.

*approfondir* une chose secrete, ein Geheimniß erforschen.

n'*approfondissons* pas ces vérités, wir wollen uns nicht zu weit in diese Wahrheiten einlassen.

on s'égare quelquefois pour vouloir trop *approfondir*, man verwirret sich manchmal, wenn man gar zu viel ergründen will; wenn man zu sehr nachgrübelt.

Approfondi, ie, part.

Approfondissement, s. m. w. das Tiefermachen, Vertieffung; f. genaue Untersuchung, Ergründung, Erforschung.

Approuaire, s. f. s. eine Weiberschürze.

Approuier, s. m. s. Schurz der Schmiede.

Appropriance, s. f. (approprier) *r.* das Besitznehmen, Besitznehmung, Zueignung, Behauptung des Eigenthums; das Besitznehmen einer gekauften, gegebenen oder geschenkten Sache, Ergreiffung des Besitzes.

Appropriation, s. f. Zueignung, Zueignemachung; Ir. *r.* [in der Chymie] Beschaffenheit zweyer Körper, die nicht anders, als vermittelst eines dritten, vereinigt werden können.

Approprier, v. a. (propre) w. zueignen; f. auf etwas deuten, ziehen, appliciren; bequem machen; e. putzen, ausstaren, in Ordnung stellen, aufputzen, zurichten; (doch sagt man in der letztern Bedeutung besser ajuster.)

*approprier* un exemple à un sujet, ein Exempel auf eine Sache ziehen, appliciren.

il faut *approprier* cette chambre, man muß dieses Zimmer ausputzen.

s'Approprier, v. r. sich zueignen, für das Seinige ausgeben, sich anmassen, annehmen eines Dinges, für sein eigen annehmen.

je *m'approprie* vos joyes et vos déplaisirs, ich eigne mir eure Freude und Leid zu.

il s'est voulu *approprier* les vers d'autrui, er hat eines andern Verse für die Seinen ausgeben wollen.

Approprié, ée, part.

Approvisionnement, s. m. *r.* die Anschaffung des nöthigen Vorraths für eine Armee, Flotte ꝛc. die Sorge, sie mit allen Bedürfnissen zu versehen.

Approvisionner, v. a. (provision) *r.* w. mit Vorrath versehen.

Approvisionné, ée, part.

Approuſſe, ſ. f. a. Eilfertigkeit, Eifer.

Approuver, v. a. (approbare) gutheiſſen, billigen, genehm halten, gutfinden; Beyfall geben, loben, damit zufrieden ſeyn; für tüchtig erkennen; beſtätigen, bekräftigen; für gut erklären; w. annehmen für bekannt ꝛc.

*approuver* la penſée de qn., einem Beyfall geben, übereinſtimmen, gleicher Meinung ſeyn.

je l'*approuverai*, w. ich will es für bekannt annehmen.

Approximation, ſ. f. (approximatio) *t.* [in der Rechenkunſt] Arbeit, wodurch man einer Zahl oder Wurzel immer näher kommt; Näherung, wenn man einer Zahl, die nicht völlig richtig gefunden werden kan, durch Brüche ſo nahe zu kommen ſucht, als nöthig iſt.

Appui, ſ. m. (ital. appoggio) Stütze; Lehne; Pfahl, einen Baum daran zu binden; *t.* [in der Baukunſt] die Bruſtmauer an einem Fenſter, das Bret oder der Stein, worauf man ſich mit dem Arm ſteuert; Treppengeländer, an einer Treppe das Holz, Eiſen oder Stein, ſo bey einer Reihe Stuffen an der Seite hingehet; Unterlage eines Hebebaums, Stück Holz oder Stein, ſo man unter den Hebebaum oder unter ein Hebeiſen legt, eine ſchwere Laſt deſto leichter fortzubringen; [bey Juriſten] das Recht, ſein Gebäude auf des Nachbars Wand zu legen; die Wand, ſo des Nachbars Gebäude tragen muß: Servitude d'*appui*; [auf der Reitbahn] geſchickte Regierung des Pferdes mit dem Zaum; Empfindung des Pferdes von der Wendung des Zügels; Empfindung des Zügels in dem Munde der Pferde, und in der Hand der Reiter; f. Schutz, Hülfe, Beyſtand, Gunſt, Unterſtützung, Erhaltung, Aufenthalt; lt. ein Schutzherr, Patron, Beſchützer, Helfer, Beyſtand; lt. gewiſſe Völker in Braſilien, welche bey dem Urſprunge des Fluſſes de Janeiro wohnen.

*appui* de carroſſe, das Bockgeſtelle an der Kutſche.

*appui* de fenêtre, *t.* Bruſtmauer an einem Fenſter.

à hauteur d'*appui*, ſo hoch, daß man ſich drauf lehnen, mit dem Ellenbogen drauf ſteuren kan.

aller à l'*appui* de la boule, ſeine Kugel ſo ſpielen, daß ſie an des andern ſeine kommt, oder daß ſie die untere näher ans Ziel treibet; f. g. einem, der was angefangen hat, zu Hülfe kommen; ſchieben, zuſchieben helfen.

point d'*appui*, Poſten auf der Seite einer Armee zur Deckung, als Schlöſſer, mit Mauern umgebene Städte u. d. gl.; *t.* (in der Mechanik) Ruhepunct eines Hebels.

un cheval qui a l'*appui* fin, ein Pferd, das ein weich Maul hat, ſich leicht vom Zaum regieren läßt.

qui a l'*appui* ſourd, in deſſen Maule das Gebiß nicht wohl ſtehet, ob es gleich ſonſt wohl zu regieren iſt.

qui eſt ſans *appui*, das das Gebiß nicht gern im Maul liegen hat.

qui a trop d'*appui*, das ſich gar zu ſehr auf das Gebiß legt.

qui a l'*appui* à pleine main, das ſich auf das Gebiß legt, aber doch leicht zu lenken iſt.

il eſt l'*appui* de tous ſes proches, er iſt die Stütze aller ſeiner Anverwandten.

être d'un grand *appui*, eine groſſe Hülfe ſeyn.

il eſt ſans *appui*, er hat keine Hülfe.

Appuſer, ſ. Appuyer.

Appui-main, ſ. m. *t.* der Mahlerſtock, Mahlerſtecken, darauf ſie die Hand legen, wenn ſie mahlen, Lehnſtecken.

Appui-pot, ſ. m. ein eiſernes Werkzeug, wie ein halber Reif oder Ring, ſo man an einen Topf lehnet oder darunter legt, ihn zu ſtützen.

Appurement, Appurer, ſ. Apu.

Appuy, ſ. Appui.

Appuyer, v. a. (barb. appodiare) ſtützen, unterſtützen, mit einer Stütze beveſtigen; anlehnen, an etwas lehnen; auf etwas legen, auflegen; auf etwas drücken, ſtark drauf drücken; anſetzen; f. auf etwas gründen; einen ſchützen, beſchützen, ihm beyſtehen, helfen, ihn befördern; bekräftigen, beſtätigen, behaupten ꝛc.; drauf dringen; *t.* (auf der Reitbahn) *appuyer* l'éperon à un cheval, einem Pferde die Sporen in die Seite ſetzen, zuſpornen; v. n. ruhen, geſtützt, gelehnt ſeyn, auf etwas drücken, für qch.; *t.* (von Pferden) *appuyer* ſur les mords, den Kopf hängen laſſen, ſich zu ſehr auf das Gebiß lehnen; f. auf etwas beſtehen, über etwas veſt halten, für qch.

*appuyer* une muraille par des piliers, eine Mauer mit Pfeilern ſtützen.

*appuyer* une maiſon contre une autre, ein Haus an das andere anbauen.

*appuyer* le burin, den Grabſtichel anſetzen.

vous *appuyez* la plume trop fortement, ihr drücket mit der Feder allzuſtark.

*appuyer* le mouſqueton, le piſtolet à qn., einem die Muſquete, Piſtole auf die Bruſt ſetzen.

*appuyer* ſes coudes ſur la table, ſich mit den Ellenbogen auf den Tiſch legen.

ſi vous avez la bonté de m'*appuyer*, wenn ihr ſo gütig ſeyd, mich zu unterſtützen, mir zu helfen, euch meiner anzunehmen.

*appuyer* les prétenſions de qn., einem in ſeinem Rechte beyſtehen.

il *appuya* ſon ſentiment de l'autorité des philoſophes, er beſtärkte ſeine Meinung mit dem Zeugniß der Gelehrten.

*appuyer* la deciſion, dem Ausſpruche Kraft geben.

les murs ſur leſquels le plancher *appuie*, die Mauern, darauf der Fußboden ruhet, ſich ſtützt.

vous devriez *appuyer* davantage ſur le cachet, ihr ſoltet ſchärfer auf das Petſchaft drücken.

l'avocat n'a pas aſſez *appuyé* ſur cette raiſon, der Advocat hat dieſem Beweiſe nicht Nachdruck genug gegeben, genug darauf beſtanden.

s'Appuyer, v. r. ſich lehnen; ſich ſtützen, oder ſteuren; ſich legen; f. ſich auf etwas verlaſſen oder ſteiffen, ſich worauf gründen.

*s'appuyer* ſur qn. (ſur qch.) ſich auf einen (auf etwas) ſtützen, lehnen.

il *s'appuie* ſur la maſſue, TELEM. er lehnet ſich auf ſeine Keule.

ce ſont des pieds qui *s'appuyent* du ciel ſur la terre, SAUR. ſo ſind es Füſſe, die vom Himmel auf die Erde reichen.

*s'appuyer* contre qch., ſich anſtemmen, anſteuren.

il *s'appuyoit* contre un arbre, er ſtemmete ſich an (gegen) einen Baum.

ne vous *appuyez* pas ſur votre prudence, f. verlaſſet euch nicht auf eure Klugheit.

*s'appuyer* ſur un paſſage de l'écriture, ſur un uſage reçu, f. ſeinen Erweis auf eine Schriftſtelle, eine eingeführte Gewohnheit gründen, bauen.

il *s'appuie* ſur un roſeau, f. er hat eine ſchwache Stütze; er betrügt ſich in ſeiner Hoffnung.

Appuyé, ée, part. ſ. Appuyer.

*appuyé* à qch., dran ſtoſſend.

ces Martyrs, qui depoſent de la verité des faits ſur leſquels la Religion eſt *appuyée*, SAUR. jene Märtyrer, welche für die Wahrheit derjenigen Begebenheiten ſterben ꝛc. auf welche ſich die Religion gründet.

ſon droit eſt *appuyé* für de bons titres, er hat ſtarke Gründe für ſich.

APR

Apre, adj. c. (aſper) herbe; hart, ſcharf, ſtrenge; rauh; holpericht; f. begierig, genau; heftig, hart, beſchwerlich, ſcharf, gar zu begierig, geitzig, hitzig; (Gerund. mit à.)

les *âpres* frimats, der ſcharffe Reif.

fruit *âpre*, ein herbes Obſt.

*âpre* à tâter, ſcharf, rauh anzufühlen.

le feu, le froid eſt extremement *âpre*, das Feuer, die Kälte iſt gewaltig angreiffend.

ce chemin eſt terriblement *âpre* et raboteux, der Weg iſt entſetzlich holpericht, uneben.

avoir l'eſprit *âpre* et auſtère, eine ſehr heftige und rauhe Gemüthsart haben.

une *âpre* reprimande, f. ein ſcharffer Verweiß.

la vraïe vertu a pour eux quelque choſe d'*âpre*, *t.* die wahre Tugend kömmt ihnen rauh und herbe vor.

mener une vie *âpre* et auſtère, ein hartes und ſtrenges Leben führen.

*âpre* à l'argent, geldgierig, geldhungerig.

il eſt trop *âpre* au gain, er iſt gar zu begierig auf den Gewinn, er ſucht es zu genau.

*âpre* artére, f. Trachée.

Apre, ſ. m. et adj. *t.* (in der Grammatik) der Spiritus aſper im Griechiſchen; eſprit *âpre*, Zeichen einer Aſpiration; m. Apre, eine kleine Münze in der Türkey, davon 50 einen Thaler machen.

Aprécier, Aprehender und deren Derivata, ſ. Appr.

Aprêle, Aprelle, Aprêt, ſ. f. (von apre) Kanenkraut, Zinnkraut, Schaftheu, Schafthalm, Roßſchwanz, Katzenzahl.

Aprement, adv. rauh, ſcharf, ſtrenge, herbe; f. ſcharf, ſtreng; hart; heftig, begierig, begierlich, eifrig.

il gêle *âprement*, es friert ſcharf.

reprimander *âprement*, ſcharf, hart verweiſen.

ſe prendre *âprement* au travail, w. ſeiner Arbeit eifrig nachſetzen.

Aprendre, mit ſeinen Derivatis, ſ. Apprendre.

Après, præp. (acc.) nach.

*après* le repas, oder *après* (le) dîner, ſouper, nach Tiſche.

*après* vous, nach euch.

*après* Dieu, nächſt GOtt.

l'un *après* l'autre, einer nach dem andern.

venir *après* un autre, aufkommen, nachfolgen, nach einem andern kommen.

*après* eux venoit un gentilhomme à cheval, nach ihnen kam ein Edelmann zu Pferde.

les perſonnes du prémier rang *après* vous, die Vornehmſten nach euch.

le fils doit aller *après* le père, der Sohn muß hinter dem Vater gehen.

les richeſſes ne ſont déſirables qu'*après* l'honneur et la ſanté, Ehre und Geſundheit iſt beſſer als Reichthum.

*après* ce veſtibule eſt un magnifique ſalon, auf dieſen Flur (Vorhaus) folgt ein prächtiger Saal.

*après* de longues incertitudes, nach langer Ungewißheit, nachdem ſie ſich lange beſonnen; unſchlüßig geweſen.

*après* la pluye le beau tems, P. auf Regen folget Sonnenſchein; auf Leid, Freude.

*après*

*après* la panſe vient la danſe, *P.* wenn man ſatt iſt, muß man auch tanzen.

*après* lui il faut tirer le rideau, l'échelle, *P.* das wird ihm keiner nachthun, (von einem, der ſich ſo hoch aufgeſchwungen, daß man ſich vergeblich bemühet, ein gleiches zu thun.)

jetter le manche *après* la coignée, *P.* den Muth ſinken laſſen, alles aufgeben, weil man ſeinen Zweck nicht erlangen kan.

*après* la mort le medecin, oder *après* diné moutarde, *P.* (poſt feſtum), den Arzt holen, wenn der Kranke geſtorben.

être *après* qch., oder *après* à faire qch., an, über etwas ſeyn, (daran zu arbeiten:) *après* qn., einem nachlauffen, verfolgen; It. ſich viel mit einem zu ſchaffen machen.

mon procureur eſt *après* mes papiers, mein Sachwalter iſt jetzt über der Unterſuchung meiner Schriften.

il eſt *après* à bâtir ſa maiſon, er iſt eben beſchäftiget, ſein Haus zu bauen.

être *après* un Emploi, oder *après* un Bénéfice, ſich nach einem Amte, einer Pfründe beſtreben.

les chiens ſont *après* un loup, die Hunde verfolgen einen Wolf.

cette mère eſt toûjours *après* ces enfans, dieſe Mutter macht ſich beſtändig mit ihren Kindern zu ſchaffen, iſt immer hinter ſie her.

il y a trop de chiens *après*, oder *après* ces os, *P.* es ſind zu viele dazu, es wird keiner viel davon bekommen.

courir *après* qn., einem nachſetzen, nachjagen, verfolgen; *après* qch., ſ. nach etwas ſtreben, laufen und rennen.

les archers courent *après* les voleurs, die Häſcher ſetzen den Dieben nach.

l'on court *après* les honneurs, man beſtrebt ſich, zu Ehrenſtellen zu gelangen.

courir *après* les jupes, dem Weibsvolke nachlauffen.

il ſoupire *après* la liberté, er verlangt ſehnlichſt nach der Freyheit.

elle ſoupire *après* un mari, ſie ſtrebet, ſeufzet nach einem Manne.

il aboie *après* cette ſucceſſion, er bemühet ſich, dieſe Erbſchaft zu erhaſchen.

ſe mettre *après* qn., hinter einem her ſeyn (ihn zu quälen).

ſi je me mets *après* vous! laßt mich nicht über euch kommen!

crier *après* qn., auf einen lermen, ihn herunter machen.

n'avoir qu'un cri *après* qn., einen ſchmerzlich erwarten.

on a longtems attendu *après* vous, man hat lange auf euch gewartet.

je n'attends plus qu'*après* cela pour partir, ich kan nicht eher abreiſen, bis ich das habe.

je n'attends pas *après* cela, daran iſt mir wenig gelegen, das kan ich leicht entbehren.

d'Après, præp. von, nach, einer Sache gemäß.

ce portrait eſt *d'après* Raphaël, dis Gemählde iſt nach dem Original, das Raphael gemahlt.

ce portrait eſt fait *d'après* nature, dis Gemählde iſt von der Perſon ſelbſt, die es vorſtellt, abgeriſſen; It. iſt vollkommen natürlich getroffen, nach dem Leben gemahlt.

le coup *d'après*, (im Spiel) der Stich, der zunächſt auf einen vorhergehenden folgt.

Après, adv. nachdem, hernach, nachgehends, folgends; hinter drein, dahinter her, hinten nach; It. (in Fragen) und was denn weiter? und darauf?

huit jours *après*, acht Tage hernach.

paſſez devant, j'irai *après*, gehet voran, ich werde nachkommen.

un peu *après* que vous fûtes ſorti, il entra, kurz darauf, als ihr waret ausgegangen, kam er herein.

priez Dieu, et vous travaillerez *après*, betet erſt, und nach dem, hernach gehet an eure Arbeit.

il vous a dit, qu'il me connoiſſoit; *après?* er hat euch geſagt, er kenne mich; was ſagte er weiter?

vous arrivâtes malade *après*, ihr kamet krank an.

Ci-après, bald hernach, in der Folge.

comme il ſera dit *ci-après*, wie wir weiter unten zeigen wollen.

Après cela, adv. hiernächſt, nach dieſem, hinfort, alsdann.

*après cela* il n'y a plus rien à faire, hinfort, nun iſt hier nichts mehr zu thun.

Après quoi, nach dieſem, darnach, worauf. ſ. Quoi.

Après tout, adv. endlich; genug; unterdeſſen; mit, nach, bey dem allen; alles wohl überlegt; wenn mans beym Lichte beſiehet.

mais *après tout*, bey dem allen aber.

*après tout* il n'eſt pas ſi coupable, que vous dites, mit dem allen iſt er ſo ſtrafbar nicht, wie ihr ſaget.

*après tous* il faut de la modeſtie, ihr mögt ſagen, was ihr wollet, man muß beſcheiden ſeyn.

Après coup, adv. zu ſpät.

vous voulez produire des pièces, quand votre procès eſt jugé, c'eſt venir *après coup*, ihr wollt eure Documente vorzeigen, da euer Proceß ſchon entſchieden iſt, nun iſts zu ſpät.

Après que, conj. (indicat.) nachdem; als wenn.

*après que* je l'ai vû, nachdem ich ihn geſehen habe.

*après* donc *que* j'eus promis, nachdem ich nun verſprochen hatte.

*après que* j'aurai diné, je me mettrai à écrire, wenn ich werde gegeſſen haben, will ich mich hinſetzen und ſchreiben.

*après qu'*on les a exhortés à la juſtice, wenn man ſie ermahnet hat, gerecht zu ſeyn.

Après avoir, conj. nachdem er ꝛc. hatte. ſ. Avoir.

*après* vous *avoir* raconté, nachdem ich, du, er ꝛc. euch erzehlet.

*après avoir* dit ces paroles, nachdem er ſolches geſagt hatte.

qui *après avoir* combattu tant de fois avec gloire, fut vaincu, SAUR. der ſo vielmal mit Ruhm und Ehre gekämpfet, aber endlich überwunden worden.

qui *après avoir* été les meurtriers du Maître, voudroient encore l'être des diſciples, SAUR. die erſt den Herrn getödtet hatten, und nun auch Mörder ſeiner Jünger werden wolten.

ſon vaiſſeau, *après avoir* été longtems le jouët des vents, fut enſeveli dans les ondes, TELEM. nachdem ſein Schiff lange von den Winden hin und her getrieben worden, wurde es endlich unter den Wellen begraben; mußte es zuletzt verſinken, untergehen.

*après* m'*avoir* baiſé tendrement, il me dit ces paroles, nachdem er mich zärtlich geküſſet hatte, ſagete er zu mir dieſe Worte.

Après-demain, adv. übermorgen.

Après diné, après-ſoupé, adv. nach dem Mittags-Abendeſſen.

Après-dinée, ſ. f. die Zeit nach dem Mittagseſſen, der Nachmittag.

une belle (agreable) *après-dinée*, ein ſchöner [angenehmer] Nachmittag.

à quoi paſſerons nous l'*après-dinée*? womit wollen wir den Nachmittag zubringen?

Après-midi, ſ. m. der Nachmittag.

Après-ſoupée, ſ. f. die Zeit nach dem Abendeſſen.

Aprêt, ſ. m. (von prælto) und ſeine Derivata, ſ. Apprêt.

Aprétador, ſ. Appr.

Apreté, ſ. f. (âpre) Rauhigkeit, unebene Fläche, Ungleichheit, Rauhe, Beſchwerlichkeit eines harten und holperichen Weges; Herbe im Geſchmack, Herbigkeit an dem Obſt ꝛc. herber Geſchmack; Härte; Schärfe, Strenge der Luft, der Kälte ꝛc.; ſ. Wildigkeit, Unbändigkeit, wilde, ſtrenge Sitten, Starrigkeit, Hartſinnigkeit, Widerſetzlichkeit.

Apris, e, part. ſ. Apprendre.

Apriſe, ſ. f. (à pretio) eine Beſchreibung des Zuſtandes und Einkommens eines Guts, woraus man ſchlieſſen kan, was es werth ſey; der Anſchlag.

Aprivoiſer, Aprobation, Aprocher, Aprofondir etc. ſ. Appr.

Apron, ſ. m. (a. aſpron, à aſper) eine Art kleiner Fiſche, wie ein Gründling, Strever, Sticherling, Stichling, gobius aſper.

Aproprier, Aprouver, ſ. Appr.

APS

Apſides, ſ. m. pl. *t.* (in der Aſtronomie) die beyden Standpuncte des Kreiſes eines Planeten, da er in der gröſten oder kleinſten Entfernung von der Sonne iſt.

APT

Apte, adj. c. (aptus) *a. t.* (in Gerichten) tüchtig, geſchickt, bequem zu etwas. ſ. Propre.

Aptitude, ſ. f. *t.* Geſchick, Geſchicklichkeit, Tüchtigkeit, natürliche Geſchicklichkeit zu etwas, natürliche Gabe.

il a de l'*aptitude* aux lettres, pour les lettres, er iſt geſchickt, hat gute Gaben zum Studiren.

Aptumiſte, ſ. m. *a.* der zu allen geſchickt iſt.

APU

Apui etc. ſ. Appui.

Apulée, ſ. f. Puglien, Apulien in Italien.

Apurement, ſ. m. *t.* Juſtificirung, Beſchlieſſung einer Rechnung mit Belegen, ſchließliche Ablegung der Rechnung.

Apurer, v. a. (pur) *t.* eine Rechnung mit Belegen juſtificiren, ſie klar machen, völlig ablegen.

Apuré, ée, part.

Apuyal, ſ. m. *a.* Stütze. ſ. Appui.

APY

Apy, ſ. m. *a.* Sellery. ſ. Api.

Apyre, adj. c. *t.* (von Steinen und Erden) das nicht verbrennt, das im Feuer keine Veränderung leidet.

Apyrexie, ſ. m. *t.* (in der Medicin) das Ausſenbleiben des Fiebers.

AQU

Aquarius, ſ. m. *t.* der Waſſermann, eines von den 12 Zeichen des Thierkreiſes. ſ. Verſeau.

Aquatile, adj. c. (aquatilis, ſprich acoua-) *t.* waſſericht; It. ſo im Waſſer lebt, ſich aufhält und wächſet.

Aquatique, adj. c. (aquaticus, ſprich acoua-) waſſericht, ſumpfig; It. was im Waſſer iſt, wächſt oder lebt, das Waſſer liebet, an dem Waſſer lebt, Waſſerpflanze, Waſſervogel.

lieu *aquatique*, ſumpfiger Ort.

plante, herbe *aquatique*, Waſſerpflanze, Kraut, ſo im Waſſer wächſt.

mente *aquatique*, Bachmünze.
oiſeau *aquatique*, Waſſervogel.
cette maiſon eſt *aquatique*, dis Haus iſt auf einen ſumpfigten Grund gebauet.

Aqueduc, ſ. m. (aquæductus) Waſſerleitung, Waſſerröhren oder Gang; *t.* der ſogenannte Waſſergang im Ohre.

Aquereaux, Aquereur, Aquerir, Aquis, ſ. Acqu.

Aqueſt, Aqueſter, Aquêt, Aquerer, ſ. Acqu.

Aqueux, euſe, adj. (aquoſus) wäſſericht [meiſt in der Medicin].
l'humeur *aqueuſe* de l'oeil, *t.* die wäſſerigte Feuchtigkeit im Auge.

Aquiécement, Aquieſcer, ſ. Acqu.

Aquila-alba, (Lat.) *t.* [in der Chymie] ſüſſer Sublimat, Mercurius dulcis ſublimatus.

Aquilée, ſ. f. Aquilegia, Stadt im Herzogthum Friaul (in Oberitalien).

Aquilin, e, adj. (aquilinus) Adlers- das vom Adler iſt, adleriſch.
nez *aquilin*, eine Habichtsnaſe, gebogene Naſe.

Aquilon, ſ. m. (aquilo) Nordwind; *v.* kalter ſtürmiſcher Wind.
le rigoureux *aquilon*, der ſtrenge Nordwind.
les noirs *aquilons*, die ſcharfe und rauhe Nordwinde.

Aquilonnaire, adj. c. *t.* w. nordlich, das von Norden kommt oder gegen Norden liegt.
les vents *aquilonnaires*, die Nordwinde.

Aquis, Aquiſition, Aquit, ſ. Acqu.

Aquitain, e, ſ. et adj. (aquitanus) aquitaniſch, aus Aquitanien (Guienne) gebürtig ꝛc.

Aquitaine, ſ. f. (aquitania) *a.* Aquitanien, ein Stück Land in Frankreich an Spanien gränzend.

Aquitanique, adj. Ocean aquitanique, das Meer (die Bucht) von Guienne.

Aquiter, *v. a.* ſ. Acquitter.

AR

Ar, præp. *a.* über, gegen.

ARA

Ara, *a.* langſam. ſ. Lent.

Arabe, ſ. et adj. c. (Arabs) ein Araber; arabiſch; ſ. geitzig, grauſam, tyranniſch, knauſerich, räuberiſch; ein Geitzhals, harter Mann.

Arabe, ſ. m. die arabiſche Sprache, das Arabiſche.

Arabeſque, adj. c. arabiſch.
écriture *arabeſque*, arabiſche Schrift.

Arabeſque, ſ. f. *t.* arabiſche Schrift, (der Mahler und Bildhauer) eine Art Auszierung von Laubwerk, wie es dem Künſtler einfällt; Mahlerey ꝛc. ſo aus erdichtetem Laub- und Blätterwerk beſtehet, und keine Figuren der Menſchen und Thiere enthält; meiſt pl. arabeſques, Laubwerk in der Mahlerey. ſ. Groteſque.
ornemens *arabeſques*, arabiſche Zierathen, als Muſter auf türkiſchen Teppichen.

Arabeſſe, ſ. f. eine Araberin.

Arabie, ſ. f. Arabien.
l'*arabie* petrée, heureuſe, deſerte, das ſteinigte, glückſelige, wüſte Arabien.

Arabique, ſ. m. Name einer Sekte in Arabien, welche glaubte, daß die Seele zugleich mit dem Körper ſtürbe, und alsdenn mit ihm wieder auferweckt würde; adj. c. (arabicus) arabiſch.
écriture *arabique*, arabiſche Schrift.
gomme *arabique*, arabiſches Gummi.

Arabiſme, ſ. m. (arabiſmus) eine arabiſche Redensart, arabiſche Weiſe.

Arable, adj. c. *a.* was gepflüget werden kan. ſ. Labourable.

Araca-puda, indianiſcher Sonnenthau, eine Pflanze. (Droſera indica.)

Arachidna oder Arachis, ſ. f. eine Pflanze in Braſilien und Surinam.

Arachnoïde, ſ. f. (ἀράχνη, aranea) *t.* [in der Anatomie] ein ſubtiles, zartes Häutlein im Auge, ſo die cryſtalliſche Feuchtigkeit umgiebt; lr. Name einer Pflanze. ſ. Arachidna.

Arack, ſ. m. ſtarkes Getränke, das man in Oſtindien aus Zucker bereitet. In America nennt man es Taffia.

Aracte, ſ. m. eine Art von Schlangen.

Aragne, ſ. f. *a.* ſ. Araignée.

Aragon, ſ. m. das Königreich Aragonien in Spanien; lr. der Fluß dieſes Namens.

Aragonois, oiſe, ſ. et adj. Aragonier, aragoniſch.

Araignée, ſ. f. (ἀράχνη, aranea) Spinne; w. Spinnengewebe; f. und *t.* was derſelben gleicht, als ein vielfältiger Gang in einer Mine; araignées, Gänge, die ſich verſchiedentlich creutzen; ein Werbel auf den Schiffen, wo viele Seile zuſammen kommen, von den Seiten und rund umher, pl. dergleichen Rollen; ſing. (in der Aſtronomie) im Aſtrolabio die letzte Platte darauf, ein Inſtrument, worauf die Fixſterne gezeichnet ſind, das man auf die andern legt.
des doigts, pates d'*araignée*, (im Scherz) lange magere Finger.
*araignée* de mer, die Seeſpinne, eine Art Krebſe.
toiles d'*araignée*, Spinnewebe.
les loix ſont comme des toiles d'*araignée*, qui n'arrêtent que les mouches, et qui ſont rompues par les frelons, *P.* die Geſetze ſind wie das Spinnengewebe, die Fliegen fangen ſich darinn, aber die Hornüſſe zerreiſſen ſie.
ôter les *araignées* d'un plancher, die Spinnewebe abkehren.
*araignée* de ver à ſoye, das erſte Geſpinſte der Seidenwürmer, wodurch ſie ſich erſt veſte ſpinnen, ehe ſie den Cocon machen.
ſa bourſe eſt pleine d'*araignées*, g. er hat die Schwindſucht im Beutel, es iſt nicht viel zum Beſten bey ihm.

Araignes, ſ. f. pl. *t.* Dratgitter vor den Fenſtern.

Araire, *a.* ſ. Charrue.

Arais, *a.* die Saone, Fluß in Frankreich.

Aralia, ſ. f. eine Pflanze in Canada, die eine kleine, ſaftige und ſüſſe Beere trägt.

Aramber, *v. a.* (Kramme, Ital. rampare, anhäkeln) ein Schiff an das andere klammern, um hinein zu ſteigen, es mit Haken an ſich ziehen, ſich daran hängen, entern.

Arambe, ée, part.

Aramie, ſ. f. *a.* Wuth, Krieg.

Aramir, *v. a. a.* ſeine Tapferkeit im Zweykampf zeigen.

Aranata, ſ. m. Name eines indianiſchen Thiers, das ſo groß iſt als ein Hund, und gerne auf die Bäume klettert.

Aranteles, ſ. f. pl. (araneæ tela) *t.* die Spinnewebeu oder das weiſſe Gewebe, das im Frühling und Herbſt in der Luft fliegt; der Sommer; lt. gewiſſe dünne Haarfäſerlein an den Hirſchlüften.

Arares, ſo nennen die Indianer die Früchte von den Myrobalanen.

Aras, adv. *a.* letzt. ſ. Maintenant.

Araſement, ſ. m. (raſer) *t.* (bey den Maurern) die oberſte Ebne, oberſte und letzte Schicht oder Steine an einer Mauer, ein Abſatz daran, da alles gleich muß werden.

Araſer, *v. a. t.* eine Mauer durchgehends gleich machen, die Steine an einer Mauer nach der Bleywage legen, in gleicher Höhe mauern, gleich bauen; auch ſonſt etwas gleich, eben machen, daß nichts daran hervorragt, als Schreinerarbeit, ſchnur-eben oder platt machen.

Araſé, ée, part.

Araſes, ſ. f. pl. *t.* an Gebäuden, die Steine zu einer Lage, die höher oder niedriger ſind, als die in den andern Lagen der Mauer, damit das Gebäude ſeine beſtimmte Höhe bekomme, als die man zu Simſen oder Leiſten nimmt.

Araticupana, ſ. m. ein Baum in Braſilien, ſo ſtark als ein Pomeranzenbaum, deſſen Früchte vom Geruch und Geſchmack ſehr köſtlich ſind.

ARB

Arbaleſte, und deſſen Derivata, ſ. Arbalête.

Arbaleſtrille, ſ. f. (arc-baleſtrille) *t.* der Jacobsſtab, Inſtrument der Schiffer zur Aſtronomie, die Höhe des Pols zu nehmen.

Arbalête, ſ. f. (von arcubaliſta) ein Armbruſt, Balleſter; der Jacobsſtab, ein aſtronomiſch Inſtrument, ſich der Höhe des Pols zu erkundigen; Gradbogen.
os d'*arbalête*, *t.* [in der Anatomie] der Sprungknochen (aſtragalus).
plus vite qu'un trait d'*arbalête*, *P.* ſo geſchwinde wie ein Pfeil.
*arbalête* à jalet, auch arc à jalet, Balleſter, Armbruſt, womit man kleine thönerne oder bleyerne Kugeln abſchießt.
il n'y a qu'un trait d'*arbalête*, *P.* es iſt kaum einen Bogenſchuß weit.

Arbalêter, Arbalêtiers, ſ. Arbalêtrer, Arbalêtriers.

Arbalêtre, ſ. f. ſ. Arbalête.

Arbalêtrer, *v. a. t.* den Dachſtuhl mit Säulen verſehen; ein Gebäu mit einem Dachſtuhl verſehen; ein Haus mit Bogen oder Pfeilern unterſtützen.

Arbalêtrier, ſ. m. (arcubaliſtarius) Armbruſtmacher, Büchſenſchmidt; lt. Armbruſtſchütze; f. g. Betrüger, Narr, dummer Menſch.
la compagnie des *arbalêtriers*, die Schützengeſellſchaft.
il n'eſt pas grand *arbalêtrier*, *P.* er iſt ſehr ſchwächlich.

Arbalêtrière, ſ. f. *t.* der Ort auf einer Galeere, wo die Soldaten fechten.

Arbalêtriers, ſ. m. pl. *t.* der Dachſtuhl, die Balken, worauf die Dachſparren ruhen; Dachſtuhlſäulen des obern Theils eines gebrochenen franzöſiſchen Daches.

Arbalêtrille, ſ. Arbaleſtrille.

Arban, ſ. m. *a.* Frohndienſt, Herrndienſt, pl. arbans.

Arbitrage, ſ. m. (arbitre) *t.* Ausſpruch der Schiedsleute, gütlicher Ausſpruch; das Schiedsmänner-Schiedsrichteramt.
mettre une affaire en *arbitrage*, ſe ſoumettre à l'*arbitrage*, ſubir l'*arbitrage*, eine Sache zu gütlichem Spruch ſtellen, auf Schiedsleute ankommen laſſen.
ils demandérent aux parties, ſi elles vouloient s'en rapporter à leur *arbitrage*, ROLLIN. ſie frugen die Partheyen, ob ſie es wolten auf ihren Ausſpruch ankommen laſſen.

Arbitraire, adj. c. (arbitrarius) willkührlich, frey, eigenmächtig.
pouvoir *arbitraire*, unumſchränkte, willkührliche Gewalt (im böſen Verſtande).
une amande *arbitraire*, eine willkührliche Geldſtraffe.

Arbitrairement, adv. willkührlich, frey.

Arbitral, ale, adj. *t.* ſchiedsrichterlich, ſchiedlich.
ſentence *arbitrale*, ein ſchiedsrichterlicher Ausſpruch.

Arbitralement, adv. *t.* schiedsrichterlicher Weise, als ein Schiedsrichter; durch Schiedsrichter oder Schiedsleute.

Arbitrateur, ſ. m. (arbitrator) *t.* der gütlich entſcheidet, ein Schiedsmann.

Arbitration, ſ. f. *t.* Schätzung, Taxirung, Anrechnung, Anſchlag.

Arbitre, ſ. m. (arbiter et arbitrium) ein Schiedsmann, Schiedsrichter; ſ. ein abſoluter Herr, der mit ungemeſſener Gewalt nach ſeinem freyen Willen über etwas zu gebieten hat; ein Oberherr, der die höchſte Gewalt über etwas hat, der über etwas zu ſchalten und zu walten hat; Willkühr; freyer Wille; libre, franc, (liberal a.) *arbitre*, freyer Wille des Menſchen, (libre *arbitre* iſt das gemeineſte).

l'*arbitre* des traités, der Schiedsmann der Friedenshandlungen.

prendre un (qn. pour) *arbitre*, einen (zum) Schiedsmann annehmen.

Dieu eſt l'*arbitre* de notre fortune, GOtt hat über unſer Glück zu walten, unſer Glück ſtehet in ſeinen Händen.

ce Prince s'eſt rendu l'*arbitre* de la paix et de la guerre, auf dieſen Monarchen kommt es an, ob es Friede oder Krieg ſeyn ſoll.

Arbitrer, v. a. *t.* [bey den Juriſten] gütlich entſcheiden, als Schiedsrichter entſcheiden; ſchätzen, etwas überhaupt ſchätzen; anrechnen; ſ. nach ſeinem Belieben etwas ordnen, nach eigener Willkühr mit etwas ſchalten und walten.

Arbitré, ée, part.

Arboiſe, Arboiſier, ſ. Arbous.

Arborer, v. a. (von arbor) *t.* in die Höhe richten, als einen Maſt; aufrichten, ausſtecken, ausſtecken, aufpflanzen, als ein Crucifix, Fahnen, Wappen und Flaggen, die Wimpel; ſ. ſich öffentlich worzu erklären.

*arborer* la croix dans le pays des infidelles, das Creutz Chriſti unter den Ungläubigen aufrichten, d. i. ſie zum Glauben bekehren.

*arborer* le pavillon, die Fahne ausſtecken, ausſtecken.

*arborer* le pavillon blanc, die weiſſe Fahne ausſtecken.

ce Cardinal a *arboré* les armes de France ſur ſon Palais, dieſer Cardinal hat das franzöſiſche Wappen über ſeinen Palaſt aufgeſtellt.

il a *arboré* l'impiété, er bekennet ſich öffentlich zur Gottloſigkeit.

Arboré, ée, part.

Arboriſer, Arboriſte, ſ. Herboris.

Arbouſe, ſ. f. Meerkirſche, Frucht von Arbouſier, (arbutum.)

Arbouſier, ſ. m. Meerkirſchenbaum, Erdbeerbaum, (arbutus.)

Arbre, ſ. m. (arbor) Baum; *t.* Wellbaum, Welle in Uhren und andern Maſchinen, als die Spindel in einer Uhr, um welche die Feder herumgehet, und vermittelſt welcher man die Uhr aufziehet; auch ſonſt die Spindel oder der Baum mitten in einem Rad in Mühlen und andern Kunſtwerken; das Eiſen, ſo mitten durch einen Schleifſtein gehet, und um welches er ſich drehet, Winde, u. d. gl.; It. (in der Levante) Maſtbaum.

*arbre* fruitier, ein fruchtbarer Baum, Obſtbaum.

*arbre* ſauvage, wilder Baum.

*arbre* nain, Zwergbaum.

*arbre* de laye, ein Ausläuffer, Laßſtamm.

*arbre* de haute futaye, Baum, ſo einen langen Schaft, Stamm hat.

*arbre* de brin, ein gerader, ſchön gewachſener Baum.

*arbre* de plein vent, de haut vent, ein zu ſeiner natürlichen Höhe gekommener Baum.

*arbre* de la ſcience du bien et du mal, der Baum der Erkenntniß Gutes und Böſes.

*arbre* de vie, Baum des Lebens im Paradieſe; It. ein immergrünender Baum, Thuja.

*arbre* à enivrer, ein Baum in Peru, deſſen Rinde die Eigenſchaft hat, daß ſie berauſchet, heiſſet ſonſt Cinchona.

*arbre* encroué, *t.* ein Baum, der bey dem Fällen ſich in den Zweigen eines benachbarten Baums verwickelt.

*arbre* de reſerve, ſ. Balivau.

*arbre* échoupé, oder deshonoré, *t.* Baum, dem man die Zweige abgehauen hat.

*arbre* triſte, ein Baum in Oſtindien, der nur des Nachts blühet, Nyctanthes.

*arbre* de Judas, Judasbaum, wild S. Johannisbrod, Cercis Siliquaſtrum.

*arbre* conifère, *t.* Baum, der Tannzapfen trägt, als Tannen- Fichten- Lerchenbaum ꝛc.

*arbre* reſinifère, *t.* Baum, aus deſſen Rinde Harz quillet.

*arbre* en eſpalier, *t.* (bey dem Gärtner) ein Spalierbaum, der an ein Spalier gezogen wird.

quand un fier aquilon, ramenant l'hiver, fait gémir les troncs des vieux *arbres*, TELEM. wenn ein grauſamer Nordwind, da er den Winter wieder herzubringet, macht, daß auch ſogar die alten Stumpen der Bäume krachen.

la ſève monte aux *arbres*, der Saft trit in die Bäume.

l'écorce d'*arbre*, Baumbaſt, Baumrinde.

l'*arbre* de la croix, ſ. der Creutzesſtamm Chriſti.

ſe tenir au gros de l'*arbre*, *P.* ſich zu der ſtärkſten Parthey halten ꝛc.

*arbre* de généalogie, *t.* Stammbaum, Sibſchaftsbaum.

*arbre* de meule, Mühleiſen.

*arbre* de preſſoir, Spindel an einer Preſſe.

*arbre* de grue, Krahnſtänder.

*arbre* fourchu, (in der franzöſiſchen Poeſie) eine alte Art Gedichte von 3 bis 4 Strophen, ſo aus 2 langen und einem kurzen Verſe beſtehen, und nur 2 Reime haben.

*arbre* de Diane, *arbre* philoſophique, *t.* (in der Chymie) mit Queckſilber vermiſchtes Silber, welches, wenn es einige Zeit im Scheidewaſſer ſtille ſteht, die Geſtalt eines Bäumchens bekömmt.

Arbriſſeau, ſ. m. kleiner Baum, Bäumlein, Strauch, Staude, Geſtäud.

Arbuſte, ſ. m. (arbuſtum) Staude, Strauch, Stock oder Pflanze, welche wie ein Bäumlein oder Staude wächſt, als ein Roßmarienſtock.

## ARC

Arc, ſ. m. (arcus) ein Bogen zum Schieſſen, *t.* Bogen an einem Fenſter oder an einer Thüre, ſo oben rund ſind; die Krümme an einem Gewölbe; Triumphbogen, Ehrenpforte; die Brügge an einer Kutſche, Schwanhals, (arc de carroſſe;) [in der Geometrie] ein Stück vom Umfange eines Zirkels; [in der Aſtronomie] ein Theil vom Umfange des Himmels; ein Stück eines ganzen Kreiſes.

tirer de l'*arc*, mit dem Bogen ſchieſſen.

un *arc* trop tendu, ein allzuſehr geſpannter Bogen.

*arc* en plein centre, *t.* Bogen, der aus einem vollkommenen halben Zirkel beſteht.

*arc* biais, oder de côté, *t.* ſchiefer Bogen.

*arc* raumpant, *t.* abſchüßiger Bogen.

*arc* ſurbaiſſé, *t.* gedruckter Bogen.

*arc* doubleau, *t.* Bogen, der aus der Vertiefung eines Gewölbes hervorragt.

il a pluſieurs cordes à (ſur) ſon *arc*, *P.* er hat viel Mittel, aus der Sache zu kommen; er weiß ſich auf allerley Art zu helfen, glücklich zu machen.

débander l'*arc* ne guérit pas la plaie, *P.* dadurch wird dem Uebel nicht abgeholfen, wenn mans nicht mehr thut; oder wenn man den Verbrecher ſtraft.

*arc* diurne, *t.* Kreiß, den ein Geſtirn über dem Horizont durchläuft.

*arc* nocturne, *t.* Kreiß, den es unter dem Horizont durchläuft.

*arc* de triomphe, oder *arc* triomphal, Ehrenpforte, Triumphbogen, Siegsbogen.

Arc-bouran, (das c wird nicht ausgeſprochen) *t.* ſ. m. Strebepfeiler, Strebe, Stütze, Gegenpfeiler, Pfeiler eines Gemäuers, als ein halber Bogen, der eine Mauer auſſen ſtützt, (ſ. Contrefort;) ſ. die Hauptperſon, Anſtifter, Rädelsführer bey einem Unternehmen, der Vornehmſte in einem Geſchäfte.

c'eſt l'*arc-boutant* de la ſedition, er iſt der Anſtifter des Aufruhrs, der Rädelsführer, die Hauptperſon des Aufſtands.

*arc-boutant* de carroſſe, *t.* eiſerne Stange von denen, ſo die Böcke an der Kutſche halten.

*arc*-en-ciel, (arcus in cælo) der Regenbogen; pl. les *arc*-en-ciels.

Arc-bouter, v. a. (ſprich das c nicht aus) *t.* w. ſtützen, unterſtützen.

Arc-bouté, ée, part.

Arcade, ſ. f. Schwibbogen, Gewölb, Gewölbsbogen, Bogenſtellung; *t.* der Bogen an einer Brille; das unterſte von einem Abſatzholze, ſo wie ein Bogen geſchnitten, die ausgeſchnittene Krümme am hölzernen Abſatz.

l'academie des *arcades*, gewiſſe gelehrte Societät in Rom.

Arcadie, ſ. f. die Landſchaft, das Königreich Arcadien, vor Alters im Peloponnes; It. ein Weibername, Arcadia.

roſſignol d'*arcadie*, Eſel, Nachtigal, die den Bauern auf die Kühe hüpft.

Arcadien, nne, ſ. et adj. (arcas, arcadius) arcadiſch.

Arcadique, adj. c. (arcadicus) arcadiſch.

Arcane, ſ. m. (Lat.) *t.* geheimnißvolle Operation der Goldmacher; It. bey den Apothekern manche Präparationen. Arcane coralin, Art präparirten Merkurs; w. (im Scherz) geheim.

Arcange, ſ. Archange.

Arcangelet, oder arc à jallet, ſ. Arbalète.

Arcanne, ſ. f. *t.* Röthel, Rothſtein, die rothe Farbe, womit die Zimmerleute ihre Schnur färben, womit ſie das Holz bemerken.

Arcanſon, Arcançon, ſ. m. *t.* Schiffpech (einige nennen, wiewol falſch, das Geigenharz alſo).

Arcaſſe, ſ. f. *t.* Hintertheil oder Spiegel eines Schiffes, das Haus oder Caſtell im Hintertheil; It. die Flaſche eines Klobens, das Holz, worinnen das Rad eines Werbels gehet.

Arceau, ſ. m. (arcellus von arcus) *t.* (in der Baukunſt) Bogen an einer Thüre, Fenſter, Krümme an einem Gewölbe; It. gewiſſer Zierath in Form eines Kleeblats.

Arceler, ſ. Harceler.

Arcenal, Arcenac, ſ. Arſenal.

Arch, a. Kaſten. ſ. Arche.

Archaïſme, ſ. m. (Archaiſmus ſprich ch als k) veraltetes Wort, alte Redensart; a. das Spannen eines Bogens.

Archal, ſ. m. (von oriehalco) fil d'*archal*, meſſingener Drat oder der von anderer Materie.

Arch oder Archi, (Gr. et Lat.) s. Archi.

Archange, s. m. (Archangelus, sprich ch als k) Erzengel.

Archangelique, eine Art von der Angelica, eine Pflanze.

Arche, s. f. (arca) Lade, Kasten, absonderlich der Kasten Noah und die Lade des Bundes.

l'*arche* de Noé, e. die Arche, der Kasten Noah; f. die Gemeinschaft der Kirche; Haus, darinne viel Leute von allerley Alter und Stande wohnen.

l'*arche* d'alliance, die Lade des Bundes, Bundeslade.

être hors de l'*arche*, f. ausser der Gemeinschaft der Kirchen seyn.

Arche, s. f. (von arcus) ein Gewölbe, Bogen zwischen 2 Pfeilern an einer Brücke (auch an einer hölzernen) ein Joch; s. der Deckel über der Schiffpumpe, Gehäuse derselben; lt. Stück vom Gebiß, woran der Zügel gemacht wird.

Archéal, e, adj. (archée) s. archäalisch, was zum Archäo gehöret, davon ist oder herkömmt.

Archée, s. m. (von ἄρχομαι, impero) s. [der Chymisten] Archæus, eine gewisse allgemeine Hauptkraft, so alles in der Natur wirket, oder die innerliche Hauptkraft, welche in allen Dingen in der Erde, in den Menschen ꝛc. alles in Ordnung erhält und regieret; der allgemeine Weltgeist; lt. ein Feuer, so im Mittelpunct der Erde seyn soll.

Archelet, s. m. (von arche, arcus) kleiner Bogen.

Archer, s. m. (Ital. arciero, Lat. arcuarius) Bogenschütze; Trabant; Häscher; Franc-archer. s. Franc.

une troupe d'*archers* adroite, ein geschickter Hauffe von Schützen, Bogenschützen.

*archers* de la garde, Hatschiergarde.

*archer* du guet, ein Nachtwächter zu Pferde, einer von der reitenden Nachtwache in Paris.

*archers* des pauvres, oder [im Scherz] de l'ecuelle, Bettelvoigte.

*archer* du prevôt, ein Austreiter, Strassenbereiter.

Archère, s. f. g. Bogenschützin, Weibesperson, die einen Bogen führet.

Archerot, s. m. a. der Liebesgott, kleine Schütze; (so wird Cupido von den Poeten genennet.)

Archet, s. m. (von arcus, Ital. archetto) s. Fiedelbogen; lt. Bogen über einer Kinderwiege, die Decke über das Haupt empor zu halten, de barceau; [bey den Schlössern und dergleichen] die Rennspindel, so sie zum Bohren brauchen; [bey denen, die in Stein arbeiten, als Maurer ꝛc.] eine Steinsäge mit einem messingenen Drat, womit man allerhand harte Steine schneidet; f. Schwitzkasten.

être oder passer sous l'*archet*, P. die französischen Pocken schwitzen, im Schwitzkasten, in der Franzosencur liegen.

Archetype, s. m. (archetypus, sprich ch als k) s. das Original, Modell, wornach und worüber man etwas macht; Urschrift, Urbild.

le monde *archetype*, so nennen die Philosophen die Idee der Welt in GOtt.

Archevêché, s. m. (archiepiscopatus) Erzbisthum, sowol die Würde, als das Gebiete; erzbischöflicher Pallast.

Archevêque, s. m. (archiepiscopus) Erzbischof.

Archi, wird vor einige Wörter gesetzt, die Sache zu vermehren, oder den höchsten Grad einer Sache anzuzeigen, und heißt im Teutschen Erz; *archi*-pareisseux, oder *archi*-vilain, Erzfils, Erzfaullenzer.

Archicamerie, Archicamerier, s. m. (archicamerarius) lt. Archichambelan, llan, s. m. Erzcämmerer.

Archichancelier, s. m. Erzcantzler.

Archichantre, s. m. Obercantor.

Archichapelain, s. m. war ehedessen, was man iezo grand aumonier nennet, s. Aumonier.

Archiconfrairie, s. f. gewisse Erzverbrüderung in Rom.

Archidiaconat, s. m. Amt eines Archidiaconi, oder Erzdechants.

Archidiaconé, s. m. Würde eines Archidiaconi; eines Archidiaconats Kirchbezirk, die Pfarren, so darein gehören, gewisse Anzahl Pfarrer und Kirchen, so unter eines Archidiaconi Aufsicht stehen, Gebiet eines Erzdechants.

Archidiacre, s. m. ein Archidiaconus.

il est crotté en *archidiacre*, P. er ist über und über voll Koth, (weil diese sonst ihren Kirchsprengel bey aller Witterung zu Fuß besuchen mußen.)

Archiduc, s. m. Erzherzog.

Archiduché, s. m. Erzherzogthum.

Archiduchesse, s. f. Erzherzogin.

Archie, s. f. a. Bogen, Gewölbe, Bogenschuß.

Archiechanson, s. m. (echanson) Erzschenk des heiligen römischen Reichs.

Archiécuyertranchant, s. m. Erztruchseß des heiligen römischen Reichs.

Archiépiscopal, e, adj. (sprich ch als k) Erzbischöflich.

Archiépiscopat, s. m. (sprich ch als k) w. Erzbisthum.

Archiérarque, s. m. a. Haupt des geistlichen Regiments.

Archière, a. ein Löcher; lt. die Löcher in der Mauer, wodurch man mit Pfeilen zu schiessen pflegte, Schießscharte.

Archieunuque, oder Archiénuque, s. m. Erzcämmerling.

Archi-fou, m. Archi-folle, s. f. et adj. g. Erznarr, Erznärrin; erznärrisch, erzthöricht.

Archifre, s. m. a. ein Archiv.

Archiloquien, adj.

vers *archilaquiens*, archilochische Verse.

Archimandritat, s. m. Amt, Würde eines Archimandrits.

Archimandrite, s. m. griechischer Abt; Abt, so über andere Aebte und Klöster in der griechischen und römischen Kirche zu gebieten hat.

Archimarechal, s. m. Erzmarschall.

Archi-pédant, s. m. ein Erzschulfuchs.

Archipel, Archipelage, Archipelague, s. m. Archipelagus, das egeische oder griechische Meer.

Archipompe, s. f. im Schiff die Hauptpumpe, bey dem grossen Mast, wo das Schiff am tiefsten ist, der Pumpenkasten.

Archipresbitéral, e, adj. erzpriesterlich.

Archipresbitérat, s. m. Erzpriesterschaft.

Archiprêtre, s. m. (archipresbyter) Erzpriester.

Archiprêtré, selten Archipréveté, s. m. Erzpriesterschaft, Erzpriesters Gebiet.

Archiprieur, s. m. Erzprior, so wurde vor diesem der Grosmeister von den Tempelherren genannt.

Archiprieure, oder g. Archiprieuse, s. f. Erzpriorin; Titul der Priorin zu Lancharre in Bourgogne.

Archiprieuré, s. m. Erzpriorat, s. Archidiaconé.

Architecte, s. m. (architectus) Baumeister.

c'est un grand *architecte* de fourbes, P. er ist ein Erzbetrüger.

Architectonographie, s. f. Beschreibung portreflicher Gebäude.

Architecture, s. f. Baukunst.

*architecture* civile, Stadtbaukunst, bürgerliche Baukunst.

*architecture* militaire, Kriegsbaukunst.

ordre d'*architecture*, Bauart, Bauordnung.

d'une *architecture* simple, mais majestueuse, nach einer ungekünstelten doch ansehnlichen Bauart.

l'*architecture* étoit de meilleur goût, die Bauart war zierlicher, besser ausgesonnen.

Architrave, s. f. (bey einigen m.) Architrabs, der Architrab, Unterbalken, Bindebalken am Hauptgesims gleich über den Säulen, die Oberschwelle, Durchzug, Querbalken, worauf ein Gebäu ruhet.

Architresorier, s. m. Erzschatzmeister des heiligen römischen Reichs.

Architriclin, s. m. (Gr.) Speisemeister, der die Veranstaltungen eines Gastmahls macht.

Archivel, s. Archivilte.

Archives, s. f. das Archiv, ein Ort, worinnen wichtige Schriften verwahret werden.

garde des *archives*, Archivarius, Aufseher über ein Archiv.

Archiviole, s. f. (von viole) s. Art von Clavicimbeln mit einem Geigenregister.

Archivilte, s. m. w. Archivarius.

Archivolte, s. m. s. [in der Baukunst] ausgeschnitzte Zierathen an einem Schwibbogen oder Architrab, Auszierung eines Bogens durch ein Sims, das die Glieder des Architrabs hat.

Archontat, s. m. (sprich ch als k) s. die Stadtvoigtey zu Athen, das Amt eines Stadtvoigts allda; die Zeit seiner Regierung.

Archonte, s. m. (sprich ch als k) s. der Stadtvoigt zu Athen; lt. unterschiedliche andere Bediente unter den griechischen Kayfern.

Archoyer, v. a. a. mit dem Bogen schiessen.

Archure, s. f. (von arca) s. das Holzwerk um einen Mühlstein, die runde hölzerne Decke über den Mühlsteinen, Mühlbottig.

Archut, s. m. a. Recht, den Zehenten zu heben.

Arcieut, oder Arciut, s. m. s. gewisses Geld, so die Geistlichen in Béarn, welche einen Zehenten an sich bracht, dem Bischofe bezahlen müssen.

Arçon, s. m. (Ital. arcione, Lat. arcus) s. (beym Sattler) der Bogen am Sattel, Sattelbogen; Sattelbaum; der Sattel; (beym Hutmacher) Bogen, Fachbogen, womit sie die Wolle schlagen.

être ferme dans les *arçons*, vest zu Pferde sitzen; f. vest in seiner Meinung seyn, seiner Sache gewiß seyn.

perdre oder vuider les *arçons*, vom Pferde fallen, abgeworfen werden; f. seiner Sache nicht gewiß seyn.

faire perdre, vuider les *arçons* à qn., einen aus dem Sattel heben.

se remettre dans les *arçons*, wieder auf den Sattel kommen.

Arçonner, v. a. s. [bey dem Hutmacher] die Wolle mit dem Bogen schlagen, fachen.

Arçonné, ée, part. et adj. (Ital. arcionato) gebogen, gewölbt; wohl im Sattel sitzend, der wohl im Sattel sitzet.

Arcontat, Arconte, s. Archont.

Arcot, Arcou, s. m. (orichalcum) rohes Messing, wie es bey dem ersten Schmelzen aus dem Kupfer kömmt, Art Meßing, so sehr schlecht ist; der Abgang vom Kupfer, Kupferschlacken.

Arctique, adj. c. (arcticus) was gegen den Nordpol liegt, oder dazu gehört.

le pole *arctique*, s. der Nordpol, mitternächtliche Erdwirbel.

Arctium, s. m. f. Glouteron.

Arctophylax, s. m. s. der Bärenhüter oder Bootes, eins von den nordlichen Sternbildern.

Arcture,

Arcture, ſ. m. (arcturus) *t.* Stern erſter Gröſſe in dem Bärenhüter, It. eine Art von Wollkraut (Verbaſcum) ſo auf der Inſel Creta wächſt.

ARD

Ard, Ardonier, Ardouier, ſ. m. *a.* ſ. Bâtard.

Ardaire, adj. *a.* ſtachelicht, ſehr ſchwer, mühſam.

Ardane, Ardeine, *a.* ſ. Ardennes.

Ardelion, ſ. m. *g.* [im Scherz] ein Menſch, der überall ſeine Dienſte anbietet, es aber bey Worten bewenden läßt.

Ardemment, adv. f. hitzig, hitziglich, brünſtiglich, eifrig, inbrünſtig.

Ardenne, ſ. f. It. Ardennes, pl. Ardennerwald, Eberswald, Eyderwald, (zwiſchen Frankreich und den Niederlanden.)

Ardens, ſ. m. pl. das heilige Feuer, eine hitzige Krankheit.

Ardent, e, adj. (ardens) glüend, als eine Kohle, ſonderlich *t.* (auch in Wappen;) brennend, hitzig, heiß; *t.* von gewiſſen Farben der Pferde, rothhaarig, feuerroth, als das Haar der Pferde; Schweißfuchs; der, oder die das heilige Feuer hat; f. feurig, heftig, hitzig; eifrig; brünſtig, begierig, ſehnlich. (Ger. mit à.)

le buiſſon *ardent*, der brennende Buſch.

charbons *ardens*, glüende Kohlen.

miroir *ardent*, *t.* ein Brennſpiegel.

eſprit *ardent*, (in der Chymie) ein Spiritus, der ſich entzündet, als der Spiritus vini.

une fièvre *ardente*, ein hitziges Fieber.

chapelle *ardente*, ein mit Wachslichtern oder Fackeln erleuchtetes Todtengerüſte, Caſtrum doloris.

chambre *ardente*, ehemaliges Blutgerichte in Frankreich, wider die Giftmiſcher; Gerichte, das zum Feuer verdammet.

vaiſſeau *ardent*, Schiff, das auf dem Wege iſt, ſich nach dem Winde zu bequemen, oder welches wohl gegen den Wind ſticht, und auf wenig Strichen ſegelt.

*ardent* dans ſes déſirs, f. heftig in ſeinen Begierden.

*ardent* à la priſe, hitzig auf den Raub.

*ardent* à vous ſervir, eifrig euch zu dienen.

l'honneur eſt le plus *ardent* déſir des ames bien nées, die Ehre iſt die brünſtigſte Begierde wohlgearteter Seelen.

il a le poil *ardent*, er hat rothe Haare.

Ardent, ſ. m. ein Irrwiſch, Irrlicht; It. S. Elmus Feuer, das ſich öfters an den Maſtbäumen ſehen läßt, woraus die Schiffer Sturm prophezeyen.

Arder, v. n. *a.* brennen, ſ. Brüler.

que le feu ſaint Antoine vous *arde*! *g.* (im Scherz) daß euch das heilige Feuer brenne!

Ardeur, ſ. f. (ardor) Hitze, brennende Hitze; f. Brunſt, Brünſtigkeit; Inbrunſt, Inbrünſtigkeit; Eifer, Heftigkeit; heftige Begierde und Hitze; das Brennen im Fieber; Hirnſtrenge.

l'*ardeur* du ſoleil de la canicule, die Hitze der Sonnen in den Hundstagen.

d'*ardeur*, hitzig, eiferiger Weiſe.

parler avec *ardeur*, mit Eifer, mit Heftigkeit reden.

il redouble ſon *ardeur*, er verdoppelt ſeinen Muth.

eſt-ce vous, qui lui inſpirez cette grande *ardeur*? TELEM. ſeyd ihr es, der ihm dieſe groſſe Begierde darzu einflöſſet?

ce cheval a trop d'*ardeur*, das Pferd iſt zu hitzig, muthig.

Ardez! (Zuſammengezogen aus regardez) *g.* ſeht doch!

Ardillon, ſ. m. (Ital. ardiglione, Lat. radiolus) Dorn, Zunge in einer Schnalle.

il n'y manque pas un *ardillon*, *P.* es iſt alles da, alles in guten Stande (beſonders von Reiſegeräthe).

Ardoiſe, ſ. f. (Ardeſia) Schieferſtein.

couvreur en *ardoiſe*, Schieferdecker.

Ardoiſé, ée, adj. columbin, ſpielende Farbe an den Taubenfedern.

Ardoiſière, ſ. f. Schiefersteinbruch, Schiefergrube.

Ardone, Ardoune, ſ. f. *a.* von Wieſen ablaufendes Waſſer.

Ardre, v. a. et n. (ardere) *a.* brennen. *t.* vor Liebe brennen.

Ardreux, adj. *a.* brennend, hitzig.

Ardu, uë, adj. (arduus) meiſt in f. *a.* hoch, ſchwer, tiefſinnig, ſchwer aufzulöſen.

queſtion *arduë*, ſchwere Frage.

Ardure, ſ. f. *a.* Zorn.

ARE

Are, adv. *g.* [in einigen Provinzen gebräuchlich] endlich; It. ſiehe, [bedeutet auch zuweilen nichts, und iſt als ein unnützes Flickwort anzuſehen.]

Area, ſ. f. (Lat.) *t.* Krankheit, davon einem die Haare ausfallen.

Arec, Areca, ſ. m. Arreckuß, indianiſche Nuß, ſo auf einer gewiſſen Art Palmbäume (Faukel) wächſt, und daraus der Betelareck gemacht wird; It. der Baum ſelbſt.

Arécium, ſ. m. (hieracium) Habichtskraut.

Aréger, v. a. ſ. s'Arranger.

Arène, ſ. f. *w.* und *v.* Sand; *t.* der Kampfplatz bey den Römern, Platz, worauf man mit Menſchen oder mit wilden Thieren kämpfte.

bâtir ſur l'*arène*, f. auf den Sand bauen.

Aréner, v. n. *t.* niederſinken, ſich ſetzen, ſenken, wird von Balken oder Bretern geſagt, die wegen der Laſt, ſo darauf liegt, ſich nieder begeben; v. p. être *arené*, *t.* geſunken ſeyn, wegen ſchwerer Laſt.

ce plancher eſt *arené*, dieſe Decke hat ſich geſenkt.

Aréneux, euſe, adj. (arenoſus) *a. v.* ſandig.

Aréole, ſ. f. kleine Fläche; *t.* [in der Anatomie] Ringel um die Warzen der Brüſte.

Aréométre, ſ. m. (aræomerrum) Inſtrument, zweyer flüßiger Dinge Gewicht gegen einander zu erforſchen, oder die eigenthümliche Schwere der flüßigen Dinge zu unterſuchen; Prober, Waſſerprober.

Aréopage, ſ. m. (areopagus) das Rathhaus, der Ort, wo das hohe Gericht zu Athen gehalten wurde; It. das Gerichte ſelbſt.

c'eſt un *aréopage*, *P.* ſagt man von einer ehrwürdigen Geſellſchaft.

Aréopagite, ſ. m. (areopagita) ein Richter und Beyſitzer in dieſen Gerichten, Rathsherr.

Aréoſtile, ſtyle, ſ. m. (ἀραιόστυλος) Gebäude, an welchem die Säulen weit von einander entfernt ſind.

Aréotectonique, ſ. m. (ἄρης, τεκτονική) der Theil der Ingenieurkunſt, zu Schlachten und Belagerungen.

Aréotique, ſ. m. *t.* Arzney, ſo die Schweißlöcher öffnet, und die Ausdünſtung befördert.

Arer, v. a. (arare) [ein Seewort] ackern, wird vom Anker geſagt, wenn er im Grunde nicht hält, ſondern fortgehet; It. den Anker mit fortſchleppen, weil er nicht veſt hält.

Areſéle, ſ. m. *a.* der Reifen um eine Trommel.

Areſcuel, ſ. m. *a.* Grif, Handhabe, Stiel.

Areſgner, *a. w.* ein Pferd mit dem Zügel aufhalten.

Arête, ſ. f. Fiſchgräte; *t.* inwendige Kante des Randes an Schüſſeln und Tellern, Kante, ſo der Rand mit der innern Vertiefung macht; der Rand an einem Ambos; [beym Huthmacher] die Kante des Huths; [bey dem Goldſchmiede] die Spitze, ſo vom Löffelſtiel ins Blatt hineingehet, Spitze am Löffelſtiel, ſo über den Löffel erhoben; [bey dem Schwerdtfeger] die Erhöhung, ſo auf einigen Klingen der Länge nach herunter geht, Schärfe, ſo längs der Dicke einer Degenklinge vom Heft bis an die Spitze gehet; [bey den Zimmerleuten] Kante eines Zimmerſtücks, ſcharfe Ecken; der Eckſparren an einem Dach; du bois ſcié à vive *arête*, Holz, ſo im Kerne recht eckicht gemacht; It. die Ecke am Hintertheil des Schiffs; [im Veſtungsbau] die Ecke, in welcher die Abdachungen zwoer Bruſtwehren des bedeckten Weges zuſammenſtoſſen, der Punct, wo 2 Linien creutzweis durcheinander lauffen; der Schwanz eines Pferdes ohne die Haare; im pl. *arêtes*, die Stoppeln, ſo am Pferdeſchwanze bleiben, wenn er abgeſchnitten; It. eine Nervengeſchwulſt an des Pferdes Hinterſchenkel, die Maucke oder Mmke.

Arétier, ſ. m. *t.* der Eckſparren, Gradſparren an einem Dache.

Arêtière, ſ. f. die gemauerte Ecke oder Kante an einem Ziegeldach, vom Giebel an die Traufe; Gips oder Kalk, ſo über die Eckſparren gemacht wird.

ARG

Arga, eine Frucht von einem africaniſchen Baum wie eine Olive, woraus die Africaner Oel preſſen.

Arganeau, ſ. m. (qs. archanneau) *t.* groſſer eiſerner Ring, daran die Seile der Schiffe gebunden oder wodurch ſie gehen; It. kleine Kette, ſo die Ruderknechte nur vor die lange Weile anhaben.

Argant, ſ. m. *a.* ſ. Argent.

Argaut, ſ. m. *a.* leinener Kittel.

Argée, ſ. m. Argées, waren Bilder von Menſchen, welche die veſtaliſchen Jungfrauen jährlich den 15ten May in die Tiber warffen.

Argemon, ſ. m. *t.* Augengeſchwür in dem Regenbogenhäutlein.

Argemone, ſ. f. (Lat.) Name verſchiedener Pflanzen, als Argemonardzen; hölliſche Feigen, (eine Pflanze, die dem Mohn ähnlich ſieht.)

Argent, ſ. m. (argentum) Silber; Geld; Gut, Reichthum, Vermögen; *v.* etwas, das ſehr lauter, hell und klar iſt, als das Waſſer eines Fluſſes; It. etwas, das ſehr weiß iſt, als der Schnee; *t.* auch die weiſſe Farbe in den Wappen.

*argent* filé, geſponnen Silber.

*argent* trait, Drathſilber.

*argent* vif, vif-*argent*, Queckſilber.

*argent* en bain, völlig geſchmolzen Silber.

*argent* en pâte, Silber, ſo bald ſchmelzen will; auch gewaſchen Silber zu verſilbern.

*argent* decendré, auf dem Teſt abgetriebenes Silber.

*argent* de bon aloi, ächtes Silber.

*argent* en feuilles, Silberblätgen.

*argent* de coupelle, gereinigtes Silber, das durch die Probierenpelle gegangen iſt.

*argent* de mine, Silbererzt.

*argent* de chimie, falſches Silber.

*argent* en chaux, en oeuvre, verſchlacktes, vergrbeiteres Silber.

de

de l'*argent* monnoyé, blanc, gemünztes Silber, Silbermünze.

*argent* tenant or, mit Silber legirtes Gold, das noch nicht 17 Karath hält.

*argent* le Roi oder du Roi, Silber, so einige Gran geringlöthiger ist, als es seyn soll, und doch von dem Könige auf der Münze für voll gerechnet wird.

de l'*argent* en barre, en lingot, Silberbarren, Stängensilber.

c'est de l'*argent* en barres, das ist so gut als baar Geld.

*argent* bas, Geld, das nicht löthig ist.

*argent* bas! g. Geld her! heraus mit dem Gelde!

*argent* mort, Geld, so im Kasten todt liegt, todtes Capital.

*argent* contant, comptant, baar Geld.

payer *argent* comptant, mit baarem Gelde bezahlen.

*argent* comptant porte médecine, P. wenn man baar Geld hat, so kan man viel ausrichten; Gut macht Muth.

prendre pour *argent* comptant, P. für wahr annehmen, und leichtlich glauben.

payer *argent* sec, *argent* bas, *argent* sous cordé, baar, flugs baar bezahlen.

faire *argent* de tout, alles zu Geld machen.

j'ai employé tout mon *argent*, ich habe ausgekauft; alle mein Geld angelegt.

manger son *argent* en débauche, sein Geld durchbringen, verprassen.

être âpre à l'*argent*, karg seyn; nicht gern einen Heller ausgeben.

*argent* mignon, beygelegtes Geld zum Schatz.

l'*argent* est court chez moi, das Geld ist dünne, knapp bey mir.

être, se trouver court d'*argent*, nicht sehr bey Gelde seyn.

il faut toujours avoir la main à l'*argent* (l'*argent* à la main) avec les ouvriers, die Arbeitsleute müssen immer Geld sehen, sonst thun sie nichts.

faire tout à force d'*argent*, etwas mit Gelde treiben, möglich machen.

*argent* pour boire, Trankgeld.

jouer bon jeu bon *argent*, so spielen, daß man flugs bezahlet, um baar Geld spielen.

il y va bon jeu bon *argent*, P. es ist sein ganzer Ernst, er treibt es im vollen Ernst.

mettre de bon *argent* contre du mauvais, P. viel Geld auf einen Proceß, oder sonst etwas verwenden, dabey man vielleicht nichts gewinnet.

le terme vaut l'*argent*, ein guter Termin, aus dem lange nichts wird, der viel Geldes werth; das ist angenehm, oder das Geld ist umsonst, es wird aus der Sache nichts.

ses promesses ne font pas de l'*argent*, P. seinem Versprechen ist nicht viel zu trauen.

c'est un boutreau d'*argent*, er ist ein Erzverschwender.

point d'*argent*, point de Suisses, P. kein Creutzer, kein Schweitzer; Geld ist die Losung; umsonst ist der Tod.

il veut avoir le drap et l'*argent*, P. er will auf beyden Seiten Nutzen haben, profitiren.

il a le temps et l'*argent*, P. es geht ihm alles nach Wunsche.

jetter de l'*argent* à poignée, P. das Geld wegwerffen, verschwenden.

c'est de l'*argent* perdu, oder autant d'*argent* perdu, P. das Geld ist so gut als weggeworffen.

qui a de l'*argent*, a des pirouettes, P. für Geld kan man alles haben.

il vaut beaucoup (trop) d'*argent*, P. er ist sobenswerth; ist nicht mit Gelde zu bezahlen.

cela est bel et bon, mais l'*argent* vaut mieux, P. man läßt sich nicht mit leeren Worten abspeisen.

il ne prend point d'*argent* pour tout ce qu'il dit, P. er plaudert gerne.

en avoir pour son *argent*, P. recht bezahlt, angeführet, abgeführet werden; it. zu Schaden kommen.

il est chargé d'*argent*, comme un crapaud de pinnes, P. g. er ist gänzlich vom Gelde entblößt.

Argenter, v. a. versilbern, übersilbern, mit Silber belegen.

Argenté, ée, part. et adj. versilbert; silberfärbig; sehr weiß; [sehr hell und lauter.]

Argenterie, s. f. Silberwerk, Silbergeschirr, Silberarbeit; it. gewisses Geld, so alle Jahre bey Hofe zu ausserordentlicher Ausgabe und Hoflußbarkeiten ausgesetzet wird; it. Kirchengeräthe, als Leuchter, Kelche ꝛc.

Argenteux, euse, adj. g. w. reich, bemittelt, der viel Geld hat.

Argentier, s. m. Silberverwahrer, Silberdiener; it. Ausgeber, der Geld empfängt und es für geringe Ausgaben verrechnet; Bedienter bey dem König, der das Geld zu geringen Ausgaben dem Küchenmeister reichet; it. der, so Geld zur königlichen Kleidung und Cammermobilien ꝛc. unter sich hat; [ein Wechsler, Zahlmeister.]

Argentifique, adj. c. t. w. Silber machend, in Silber verwandelnd.

Argentin, e, adj. silberhaft, wie Silber, silberfärbig; silbertheile klingend.

un ton *argentin*, ein Silberklang.

Argentine, s. f. Gänserich, wegen der weissen Blätter auch Silberkraut genannt.

Argie, s. f. (Argia) vor Alters eine Landschaft im Peloponneso.

Argien, enne, s. et adj. (argivus) ein Argiver; argivisch, so aus Argos ist.

Argile, s. f. (argilla) Leim, Thon, Töpfer- und Zieglererde.

Argileux, euse, adj. leimicht; thönern; thonicht.

Argives, s. m. pl. a. die Einwohner von Argos; die Griechen.

Argo, s. m. (Gr.) la navire *Argo*, das Schiff der Argonauten, Name eines berühmten Schiffs bey den alten Griechen, darauf Jason nach Colchis gefahren, das goldene Vließ zu holen.

Argoïde, s. f. Argolis, eine Landschaft in Peloponnes, worin Argos die Hauptstadt war.

Argonaute, von dem Schiff Argo benannt, Argonautes, s. m. pl. Argonautæ, die Gesellschaft der Helden, so auf dem Schiff Argo aus Griechenland nach Colchis gefahren.

Argot, s. m. (Urgoth, Erygoth) t. Rothwelsch, Diebssprache, Bettlersprache, eine unverständliche Sprache, so nur die Spitzbuben u. d. gl. unter einander verstehen.

Argot, s. m. (harken, herken) t. [bey Gärtnern] ein Zweig, der vornen her verdorret ist, abgestorben Reis an einem Baume.

Argot, s. Ergot.

Argoter, v. a. t. die vornen ausgedörrten Zweige, abgestorbenen Reiser abschneiden; v. n. der Bettler und Spitzbuben Sprache reden; it. g. undeutlich, verwirrt reden.

Argotier, s. m. g. Spitzbube, Bettler, Landstreicher ꝛc.

Argouler, s. m. (arcus) a. w. Bogenschütz, Carabinirer zu Pferde; it. Argoulets, pl. a. ausgewehrte Bauern, die das erste mal zur Musterung gehen; f. ein nichtswürdiger Mensch.

c'est un pauvre petit *argoulet*, ein elender, nichtswürdiger Kerl.

Argousin, Argouzin, s. m. (Hisp. alguazil) t. Aufseher über die Sclaven und Ruderknechte auf einer Galeere.

Argue, s. f. (von arcu, ist zweyfylbig) t. eine Drahtwinde, das erste Werkzeug, da die Gold- und Silberstangen durch müssen, wenn man Drat daraus machen will; it. eine Gold- und Silberdrahtziehery, der Ort, wo Gold- und Silberdrat gemachet wird.

Arguer, v. a. (arguere, ist dreyfylbig) w. beschuldigen, mit Worten überzeugen; disputiren, scheiten, beschuldigen, tadeln, widersprechen.

*arguer* un contract de faux, einen Contract der Falschheit beschuldigen.

Argument, s. m. (argumentum) t. Grund, Beweis; Schluß, Schlußrede; Inhalt, Begriff, Materie.

l'*argument* principal, der vornehmste Beweis.

un fort, un foible *argument*, eine starke, schwache Schlußrede.

l'*argument* d'un traité, d'un poëme, Inhalt einer Abhandlung, eines Gedichtes.

Argumentant, s. m. (argumentans) t. der Opponent, der disputirt, in der Disputation Argumenta gegen den Disputirenden macht.

Argumentateur, s. m. einer, der gern argumentirt, oder zu argumentiren Lust hat, der immer beweisen will; [meist in böser Bedeutung.]

Argumentation, s. f. t. das Argumentiren, die Verfassung einer Schlußrede, das Beweisen durch Gründe, Anführung der Gründe.

Argumenter, v. n. (argumentari) t. schliessen, Schlüsse machen, argumentiren; durch Gründe beweisen; eine Schlußrede führen.

*argumenter* contre une proposition, Gründe gegen einen Satz einwenden.

il ne faut pas *argumenter* de la possibilité à l'effet, von der Möglichkeit einer Sache darf man nicht auf ihre Wirklichkeit schliessen.

Argus, s. m. ein Mannsname; Name des hundertäugigen Wächters in den Fabeln der Poeten; f. g. der gut sehen kan; scharfsichtiger, scharfsinniger Mensch; Eifersüchtiger, der genau auf seine Frau ꝛc. Aufsicht hat.

Argut, s. m. a. gelehrter, geschickter Mann.

Argutie, s. f. (argutia) w. eitele und spitzfindige Rede, spitzfindige Reden oder Beweißthümer; Spitzfindigkeit, ein sophistischer Schluß.

Argyraspides, s. m. pl. (Gr.) der Kern der Armee des Alexanders (weil sie silberne Schilde führten).

Argyropée, s. f. (Gr.) w. das Silbermachen.

ARI

Ari, adj. a. f. Aride.

Ariadne, s. f. t. (in der Astronomie) ein Stern von der 2ten Grösse in der mitternächtlichen Krone.

Arianisme, s. m. arianische Ketzerey oder Irrlehre des Arius.

Aridas, eine Art Taffet, welcher in Ostindien aus einigen Pflanzen gemacht wird.

Aride, adj. c. (aridus) dürre, trocken, kraftlos; f. mager, unfruchtbar; der nichts vorbringen kan, der wenig Einfälle hat, als ein Mensch; davon man nicht viel sagen kan, das wenig Gedanken an die Hand giebt, als eine Sache; das nicht viel wichtiges oder nicht viel Einfälle, Gedanken, in sich hält, als eine Schrift; schlecht, gering, seltsam, als Wohlthaten bey

bey einem Geitzigen; karg, filzig, abgeschmackt.
terre *aride*, ein dürres Land.
un esprit *aride*, ein unfruchtbarer seichter Geist, der keine Einfälle hat.
c'est un sujet *aride*, es ist eine magere Sache, davon nicht viel zu sagen ist.
un discours *aride*, eine magere Rede, die weder Anmuth noch Lehre enthält.

Aridité, f. f. (ariditas) Dürre, Trockenheit, Trockene; f. Magerkeit, Trockenheit, Mangel an Einfällen, Unannehmlichkeit, mattes Wesen; Mangel an Trost.
l'*aridité* de son discours est desagréable, die Trockenheit seines Gesprächs ist unangenehm.
les plus grands saints essuient souvent des temps d'*aridité*, die heiligsten Leute gerathen oft in einen trostlosen Zustand.

Aridure, f. f. a. f. Maigreur.
Arien, nne, f. et adj. ein Arianer, arianisch.
Ariès, f. m. *s.* der Widder, Himmelszeichen.
Ariette, f. f. kleine, flüchtige Arie.
Arifort, f. m. a. f. Raifort.
Arigot, a. f. Larigot.
Arilateur, f. m. a. der ein Unterpfand giebt.
Arille, f. m. *t.* [in der Botanik] die Hülse eines Saamens (Coëffe); It. Agricola, w. ein Mannsname.
Arindrado, f. m. Name eines Baums auf der Insel Madagascar, davon man das faule Holz zum Räuchern brauchet.
Ariometre, f. Aréometre.
Arisarum, f. m. (Lat.) klein Aaron, ein Kraut.
Arifer, f. Arrifer.
Ariſtarque, f. m. (Aristarchus) Mannsname, f. scharfer Critikus, Tadler.
Ariſtocratie, f. f. (Aristocratia) eine Regierungsart, da die Vornehmsten in einer Stadt (Land) das Regiment haben; Regiment der Vornehmsten, so bey den Vornehmsten stehet.
Ariſtocratique, adj. c. aristocratisch, da die Vornehmsten regieren.
Ariſtocratiquement, adv. aristocratisch, aristocratischer Weise, als eine Aristocratie.
Arifto-démocratie, f. f. eine Regierungsart, da der Adel und das Volk gleich viel zu sprechen hat, wie in Holland.
Ariſtoloche, f. f. (gr. sprich ch als k) Osterluey; It. Hohlwurz, Holzwurz, ein Kraut.
Ariſtote, f. m. Aristoteles, Mannsname; ein berühmter alter Philosoph.
Ariſtotelicien, nne, f. et adj. des Aristotelis Anhänger; It. aristotelisch.
Arirenoïde, f. Arythenoïde.
Arithmantie, Arithmomantie, f. f. Weissagung, Wahrsagerey durch Zahlen.
Arithmeticien, f. m. (arithmeticus) Rechenmeister, so die Rechenkunst verstehet.
Arithmeticienne, f. f. Rechenmeisterin, die die Rechenkunst verstehet.
Arithmetique, f. f. et adj. c. (arithmetica) Rechenkunst; arithmetisch, was zum Rechnen gehöret.
progression *arithmetique*, arithmetische Progreßion, Reihe Zahlen, die nach dem einmal vestgesetzten Unterscheid entweder herauf oder herunter steiget, als 3, 6, 9, und 8, 6, 4.
probleme *arithmetique*, Aufgabe aus der Rechenkunst.

Arithmetiquement, adv. auf rechnerische Art, nach der Rechenkunst.

ARL

Arlan, f. m. kleiner, dunkelgrüner und glänzender Fisch in Grönland.
Arle, gelbbauchigte Tauchente.
Arles, Stadt in Frankreich.

ARM

Arm, f. m. a. (Arm) f. Bras.
Armadille, f. f. (Ital. armata) *t.* kleine Fregatte, Art kleiner Kriegsschiffe der Spanier in Ostindien; kleine Schiffflotte; spanische Flotte in Ostindien.
Armadille, f. Tatou.
Armaline, Armelaine, f. m. a. Hermelin.
Armand, f. m. Armandus, ein Mannsname (Hermann).
Armand, Armant, f. m. *t.* Trank für ein krank Pferd, Arzney für die Pferde, ihnen Kräfte und Appetit zu geben.
Armarinthe, f. f. Hirzwurz, eine Doldentragende Pflanze, Cachrys.
Armateur, f. m. Caper, Seeräuber, der mit Erlaubniß der Obrigkeit zur See streitet; Freybeuter zur See; einer, so Schiffe ausrüstet, Seeheder; It. Raubschiff.
Armature, f. f. *t.* alles dasjenige, was die Zimmerleute an Eisenwerk, als Nägeln, Bändern ꝛc. brauchen, eiserne Bänder, etwas vest zu halten; pl. Kriegesgeräthe, so in der Baukunst zu allerley Verzierungen gebrauchet werden.
Arme, f. f. Armes, pl. (arma) Waffen, Gewehr; f. alles dasjenige, womit Menschen und Thiere sich wehren; Harnisch; It. *t.* (bey den Zimmerleuten) alle eiserne Bänder, womit Sachen an einander bevestiget werden.
Armes, f. f. pl. f. der Krieg; die Kriegskunst; Kriegsdienste; Kriegsthaten oder Verrichtungen; Muth, Tapferkeit; ein Mittel, sich zu wehren, sich zu schützen, seine Unschuld darzuthun, einem andern zu schaden ꝛc., alles, was darzu dienet, einem Irrthum oder Affect zu widerstreben; It. Macht, Gewalt, Vermögen; v. Schönheit, Liebreitzung; *t.* ein Wappen; It. (bey den Fechtmeistern) der Degen oder das Rapier; It. die Fechtkunst.
*arme* à feu, Geschoß.
*arme* blanche, Gewehr zum Hieb und Stich.
hautes *armes*, lange Waffen, als Piquen, Hellebarden ꝛc.
hommes d'*armes*, von Fuß auf bewaffnete Leute, Art ehemaliger schwer gewaffneter Reiter.
des *armes* polies, polirte, glatte Waffen.
*armes* à l'épreuve du mousquet, ein Harnisch, durch den keine Flintenkugel geht.
endosser les *armes*, den Harnisch anlegen, sich harnischen.
*armes* offensives, defensives, Trutz- Schutzwaffen.
passer un Soldat par les *armes*, einen Soldaten arquebusiren, durch einen Flintenschuß hinrichten.
prendre les *armes*, zum Gewehr greiffen.
aux *armes*! ins Gewehr! Gewehr heraus!
mettez vos peuples sous les *armes*, laßt euer Volk die Waffen ergreiffen.
être sous les *armes*, im Gewehr stehen; It. f. sich sehr geputzt haben, um andern zu gefallen, zu gewinnen, verliebt zu machen.
il est bien sous les *armes*, die Musquete, die Pique läßt ihm recht schön.
les *armes* sont journalières, das Kriegsglück ist veränderlich; f. bald gewinnet man, bald verliert man; It. es glückt nicht immer; das Glück ist Kugel- rund.
on ne gagne pas toûjours au jeu, les *armes* sont journalières, man gewinnt nicht allemal beym Spiel, das Glück ist veränderlich.
les *armes* à la main, mit bewaffneter Hand.
porter les *armes*, Soldat seyn.
il y a dans cette ville tant d'hommes portant *armes*, es sind in der Stadt so und so viel Leute, die im Stande sind, die Waffen zu tragen, streitbare Männer.
porter les *armes* contre ses voisins, seine Nachbarn mit Krieg überziehen.
faire ses premières *armes*, (im hohen Style) seinen ersten Feldzug thun, halten; das erste mal im Krieg dienen.
mettre les *armes* à la main à un jeune homme, einen jungen Menschen lehren mit den Waffen umzugehen.
cette nation a été celèbre par les *armes*, dieses Volk ist wegen seiner Kriegsverrichtungen berühmt gewesen.
suspension d'*armes*, Waffenstillstand.
à dessus je rends les *armes*, f. hierüber bekenne ich mein Unvermögen, hierüber streite ich nicht.
il fournit des *armes* à son ennemi, pour se défendre, f. er giebt seinem Feinde selbst an die Hand, womit er sich verantworten kan.
j'ai des *armes* toutes prêtes contre lui, f. ich habe Mittel bey der Hand, womit ich ihm schaden kan.
faire tomber les *armes* des mains à qn., f. einen begütigen.
faire *armes* de tout, f. alles versuchen, um zu seinem Zweck zu gelangen.
me dois-je rendre, amour, à de si douces *armes*? v. soll ich mich, o Liebe, so süssen Reitzungen ergeben?
*armes* anciennes, nouvelles, ein altes, neues Wappen.
il porte un lion en ses *armes*, er führt in seinem Wappen einen Löwen.
*armes* parlantes, redende Wappen, das ganz oder stückweis den Namen des Hauses ausdrückt, das selbiges führt; als das Königreich Castilien hat ein Castell oder Schloß.
il représente les *armes* de Bourges, *P.* [im Scherz] sagt man von einem, der sich in einer Gesellschaft in einem Armstuhl ausstreckt; (das Wappen von Bourges stellt einen Esel im Armstuhl vor.)
Heraut, Roi d'*armes*, *t.* Wappenherold, Wappenkönig.
sceller du sceau de ses *armes*, mit seinem angebornen Wappen besiegeln.
*armes* fausses, oder à enquerre, Wappen, das nicht nach den Regeln der Wappenkunst verfertiget ist; da z. E. Metall auf Metall ist.
faire (w. tirer) des *armes*, fechten mit Rapieren.
avoir les *armes* belles, einen schönen Anstand beym Fechten haben.
maître d'*armes* oder en fait d'*armes*, Fechtmeister.
pousser de quarte sur les *armes*, die Quarte über den Degen stossen.
s'escrimer des *armes* de Samson, *P.* brav schnabliren.

Armée, f. f. (armatæ sc. copiæ) Kriegsheer, Armee; f. grosse Menge.
lever une *armée*, ein Kriegsheer aufrichten.
le Dieu des *armées*, der GOtt Zebaoth, der HErr der Heerschaaren.
*armée* royale, ist in Frankreich ein zahlreiches Kriegsheer, das einen Zug Artillerie mit sich führt.

Armesin, f. m. a. f. Armoisin.
Armeline, f. f. f. Hermine.
Armelle, Armelt, a. f. Armoire.
Armement, f. m. [Ausrüstung, Ausstaffirung, Montirung eines Soldatens;] Anstalt zum Krieg, Werbung, Kriegsrüstung, Zurüstung; Rüstung zur See; Ausrüstung eines Kriegsschiffes, einer Flotte; die auf einem Kriegsschiffe oder auf einer Flotte befindlichen

lichen Soldaten, das Kriegsvolk auf den Schiffen, die Schiffsarmee.

*armement* de voute, *s.* Bogengerüste, Lehrgerüste, dessen man sich bey Verfertigung der Gewölbe bedienet.

un *armement* considérable, eine ansehnliche Kriegsrüstung.

il y a ordre pour un *armement*, es ist eine Ausrüstung zur See anbefohlen, (gewisse Kriegsschiffe auszurüsten.)

le vaisseau se brisa et l'*armement* perit, das Schiff scheiterte, und das Volk kam um.

Arménie, s. f. (armenia) Armenien, ein Königreich in Asien.

Arménien, nne, s. et adj. Armenier, Armenierin; aus Armenien, armenianisch, armenisch.

Arménienne, s. f. armenischer Stein, Bergblau; ein blauer mit grün gemischter Stein, so sonst aus Armenien kam, itzt aber auch in Ungarn, Tyrol und Siebenbürgen zu finden.

Armer, v. a. et n. (armare) bewaffnen, bewehrt machen, mit Gewehr versehen, mit Waffen ausrüsten; einem die Waffen anlegen oder umgürten; mit Mannschaft und Kriegsgeräthschaft besetzen, zum Krieg ausrüsten, als ein Schiff; zum Krieg aufbieten, als die Unterthanen; ins Gewehr bringen; sich rüsten, sich zum Krieg schicken; s. wapnen, zu den Waffen greiffen; anhetzen; einen erregen, rege machen, aufbringen, in Harnisch jagen, entrüsten, verhetzen, aufwiegeln; zur Empörung Anlaß geben; auf etwas gefaßt und bereit machen, gegen etwas verwahren, bewahren; stärken, vermehren einen Affect durch etwas; *t.* (bey den Handwerkern, auch sonst,) eine Sache mit etwas versehen, befestigen; einfassen; sich gegen etwas verwahren.

il y a dans cet arsenal de quoi *armer* cinquante mille hommes, in diesem Zeughause ist so viel Gewehr, daß 50000 Mann damit bewaffnet, versehen werden können.

*armer* un vaisseau, ein Kriegsschiff ausrüsten.

*armer* les habitans pour la défense du pays, die Einwohner in die Waffen bringen, zur Beschützung des Landes.

on l'*arma* du pied en cap, man hat ihn vom Kopf bis auf die Füsse geharnischt.

on *arme* de tous côtés, man rüstet sich auf allen Seiten.

il *arma* cette tour de parapets, er befestigte diesen Thurm mit Brustwehren.

qu'ai-je fait, pour *armer* contre moi tout le monde? was habe ich gethan, daß man alle Welt gegen mich verhetzt, aufbringt?

votre grand courage vous *arme* contre tous les évenemens, euer grosser Muth stärkt euch gegen alle Zufälle.

*armer* une poutre de bandes de fer, *t.* einen Balken mit eisernen Ringen verwahren, befestigen.

*armer* un aimant, einen Magnet in Eisen fassen; denselben in Feilspäne legen, um ihn zu stärken.

*armer* un canon, *t.* die Kugel in die Canone bringen.

*armer* les avirons, *t.* die Ruder auf den Bord legen und zum Rudern fertig halten.

s'Armer, v. r. sich waffnen, sich mit Gewehr versehen, das Gewehr, die Waffen ergreiffen oder anlegen; s. sich wapnen, sich mit etwas versehen; sich verwahren, sich stärken, sich widersetzen; lr. vor oder wider einen seyn, sich erklären, stehen &c. sonderlich bey den Poeten; *t.* [auf der Reitbahn] von einem Pferde, das dem Zügel nicht gehorchen will, und deswegen den Kopf niederschlägt und die Stange gegen die Brust setzet; lr. die Stangen am Zaum zu weit, mit den Lippen bedecken.

*s'armer* de toutes pièces, eine ganze Rüstung anlegen.

tout le pays *s'arma* pour se défendre, das ganze Land ergriff die Waffen, sich zu schützen.

*s'armer* de resolution, sich mit einem guten Muth stärken.

les loix *s'arment* contre l'injustice, die Gesetze widersetzen sich der Ungerechtigkeit.

vous vous êtes bien *armé* contre le froid, ihr habt euch gut gegen die Kälte verwahrt.

il faut *s'armer* contre tous les accidens de la fortune, man muß sich auf alle Glücks- und Unglücksfälle gefaßt machen.

Armé, ée, part. et adj. bewehrt, ausgerüstet, bewaffnet, wird auch von Vögeln und Thieren gesagt, wenn die Rede von den Nägeln oder Klauen derselben ist; lr. von Pflanzen, wenn sie mit Stacheln oder Dornen besetzt sind; *t.* [in der Wappenkunst] von Klauen, Nägeln, Schnäbeln oder Zähnen der Thiere, so von anderer Farbe.

*armé* de toutes pièces, in vollem Harnisch.

il est *armé* jusqu'aux dents, er hat sich ausserordentlich gerüstet.

une troupe *armée*, ein bewehrter Hauffe.

vaisseau *armé* en course, auf die Kaperey, zum Raub, ausgerüstetes Schiff.

à main *armée*, mit gewaffneter Hand.

une massue pesante, *armée* de pointes de fer, TELEM. eine schwere Keule, die mit eisernen Zacken beschlagen.

Armées, s. f. pl. a. s. Oeillets.

Armet, s. m. w. Sturmhaube, Pickelhaube [wird nur von den alten irrenden Rittern gebraucht]; g. (im Scherz) der Kopf, das Gehirn, der Verstand.

il en a un peu dans l'*armet*, er ist im Kopfe nicht recht verwahrt.

Armillaire, adj. c. (armillaris) was Ring-weis ist, absonderlich von der Himmelskugel, die aus lauter Zirkeln bestehet, die Bewegung der Sterne und Beschaffenheit des Himmelslaufs zu zeigen.

sphère *armillaire*, *s.* Kreis- Himmelskugel.

Armille, s. f. (armilla) s. Altragale.

Arminianisme, s. m. des Arminii Lehre und Secte, oder die Lehre der Arminianer.

Arminien, nne, s. et adj. Arminianer oder Remonstrante; arminianisch.

Armistice, s. m. (armistitium) w. Waffenstillstand; (besser Suspension d'armes.)

Armogan, s. m. *t.* gut, schön Wetter zum abschiffen und fortsegeln auf der See, bequeme Zeit zu schiffen, schön und zum Fahren tüchtiges Wetter.

Armoire, s. f. et m. (armarium) ein Schrank, Spint, Behälter; ein Schafft, Tresor, Bret etwas darauf zu stellen.

*armoire* à vaisselle, Schüsselbret; Zinnschrank.

Armoires, Armoiries, s. f. pl. (von armes) w. ein Wappen, ausgemahltes Wappen.

*armoiries* de Bourges, *P.* ein ungeschickter Lehrer, ein Esel auf dem Catheder; (weil das Wappen von der Stadt Bourges einen Esel auf einem Stuhle führt.)

Armoise, s. f. (artemisia) Beyfuß, Johannisgürtel, ein Kraut.

Armoisie, s. f. a. s. Harmonie.

Armoisin, s. m. (ital. armesino) ein seidener Zeug zum fütteru, eine Art von schlechtem Taffet; demi-*armoisin*, ist noch schlechterer.

Armoisin, e, adj. taffeten, von Taffet; [im Scherz] auserlesen, schön, vortreflich.

Armon, s. m. *t.* Vordertheil eines Wagens; Armons, pl. die Hölzer am Vorderwagen, woran die Deichsel entweder vest gemacht oder beweglich ist.

Armoniac, s. m. s. Ammoniac.

Armor, s. m. a. s. Mer.

Armorial, s. m. (armes) Wappenbuch.

Armorial, e, adj. das von Wappen handelt, Wappen betrift.

Armoricain, e, s. Armorique.

Armorier, v. a. Wappen mahlen, stechen oder aufsetzen lassen; ein Wappen aufsetzen; mit Wappen bemahlen oder zieren, bezieren; lr. anstatt des Wappens anmahlen oder brauchen; un carrosse, das Wappen auf eine Kutsche mahlen.

Armorié, ée, part.

des couvertures de cheval *armoriées*, Pferdedecken, auf welche das Wappen gestickt &c. ist.

Armorique, s. f. a. ein Stück von Frankreich, davon Bretagne ein Theil ist, gewisser Theil von Gallien; lr. s. et adj. so aus diesem Lande war; lr. das an der See liegt.

Armoriste, s. m. der die Wappenkunst verstehet, lehret, oder davon geschrieben hat; Wappenverständiger; hieß sonst Blasoneur.

Armoyer, v. a. w. s. Armorier.

Armure, s. f. (armatura) Harnisch, voller Küras, volle Rüstung; Helm; Bewaffnung sein selbst, Rüstung; lr. dasjenige, womit die Thiere sich wehren und schützen; s. etwas, damit man sich gegen allerhand Widerwärtigkeit verwahrt und wehrt; Schutz, Schirm, Verwahrung; Einfassung der Magnetsteine, das Eisen, worein ein Magnet gefasset ist.

une *armure* à l'épreuve, eine Schußfreye Rüstung.

la patience est une *armure* impenétrable, die Geduld ist ein unverletzlicher Schirm.

Armurier, s. m. Waffenschmid; Gewehrhändler.

ARN

Arnaud, s. m. (Arnaldus oder Arnoldus) Arnold, ein Mannsname.

Arnica, s. f. Wohlverley, Mutterkraut, ist eine Art von Gemsenwurzel.

Arnou, Arnoud, Arnoul, s. m. (Arnulfus, sprich Arnou) Arnulfus, ein Mannsname.

ARO

Arobe, s. Arrobe.

Aromat, besser Aromate, s. m. (aroma, aromata) Würze, Gewürz; allerhand Specereyen. Aromates, alle Kräuter und Specerey; alles, was wohlriecht.

Aromatique, adj. c. (aromaticus) aromatisch, wohlriechend, als Gewürz, von Gewürz gemacht.

cette racine a un goût *aromatique*, diese Wurzel hat einen Gewürzgeschmack, schmeckt nach Gewürz.

Aromatiques, s. m. pl. Gewürz; (besser Aromates.)

les *aromatiques* sont communs en Italie, die Würze, das Gewürz ist in Italien gemein.

Aromatisation, s. f. *t.* [bey den Apothekern] Vermischung mit Specereyen; Mischung der Specerey in die Arzneyen; Würzung, Anmachung mit Gewürz.

Aromatiser, v. a. *t.* würzen, mit Gewürzen oder Specereyen anmachen.

Aromatisé, ée, part. gewürzt.

Aron, s. m. (Hebr.) Aaron, ein Mannsname; lr. eine Pflanze. s. Arum.

Aronde, s. f. (hirundo) a. eine Schwalbe. s. Hirondelle.

queue d'*aronde*, *t.* [bey Zimmerleuten] ein Einschnitt ins Holz als ein Schwalbenschwanz; Balkenband, so wie ein Schwalbenschwanz gemacht

macht ist; [in der Kriegsbaukunst] Figur eines Hornwerks, Art Aussenwerke.

à queue d'*aronde*, wie ein Schwalbenschwanz.

Arondelat, s. m. w. eine junge Schwalbe.

Arondelière, s. f. w. s. Chelidoine.

Arondelle, a. s. Hirondelle.

*arondelle* de mer, t. leichte und mittelmässige Schiffe auf der See.

*arondelle* de roue, ein Vorstecker, Nagel, so vor das Rad gesteckt wird.

Aroniste, s. m. (bey den Samaritanern,) Priester aus dem Geschlechte Aaron.

Arop, t. (in der Alchymie) Materie, woraus man das Magisterium macht.

Arotes, s. m. pl. (Gr.) Name, welche die Einwohner von Syracus denen gaben, die aus Armuth dienen mussten.

Arouſſe, s. f. (arachus) a. wilde Wicken.

ARP

Arpage, s. m. im Lande Gex und da herum, der Käszins, eine jährliche Schatzung an Käs, oder Geld, so einer der Obrigkeit davon giebt, daß er ein Häusgen vor sich bauen, sein Vieh auf die Weide gehen lassen, und Käs auf den Kauf machen darf; lr. (bey den Römern und Griechen) ein Kind, das noch zu jung gestorben war, daß man ihm kein ordentliches Leichenbegängniß halten konte.

Arpailleur, s. m. (or, paille) t. Goldwascher; der in den Flüssen Gold wäscht oder die kleinen Flitterlein zusammen sucht, Goldsucher; lr. der Bergwerke zu entdecken sucht.

Arpegement, s. m. t. (in der Musik) melodischer Schleifer, das Anschlagen eines Accords, da man anstatt alle Töne auf einmal zu greifen, sie geschwind hintereinander anschlägt.

Arpeger, v. a. t. einen melodischen Schleifer machen, die Accordtöne geschwind nach einander anschlagen.

Arpent, s. m. (arpennis) Morgen oder Acker Landes, Jochart; (2 und ein halb Arpent machen einen Acker.)

un *arpent* de terre, ein Morgen Landes.

il a le nez, un visage d'un *arpent*, (im Scherz) g. er hat eine gewaltig lange Nase, langes Gesicht.

Arpentage, s. m. das Feldmessen, Ackermessen; die Feldmeßkunst.

Arpenter, v. a. die Felder messen; ein Feld abausmessen; f. [spottweis] geschwind gehen und weite Schritte thun; sehr herumlauffen, viel rennen und lauffen.

*arpenter* les pages d'un livre avec beaucoup de viteſſe, ein Buch geschwind durchblättern.

il ne fait qu'*arpenter* la ville, g. er thut nichts, als in der Stadt umherlauffen.

Arpenteur, s. m. ein Feldmesser, Landmesser.

Arpenteuſe, s. f. Chenille arpenteuſe.

Arpin, s. m. (Agrippinus) ein Heiliger dieses Namens.

ARQ

Arquebuſade, s. f. w. Schuß mit einer Büchse, ein Büchsenschuß.

il fut tué d'une *arquebuſade*, er ist durch einen Büchsenschuß getödtet worden.

Nor. Anstatt eau d'*arquebuſade*, Wundwasser, sagt man jetzt mehr eau vulneraire.

Arquebuſe, s. f. (a. harque et haquebuſe, jenes von arcus, dieses von Haken, Büchsen, wie man noch sagt Doppelhaken) Musquete, Büchse, Feuerrohr, gemeiniglich mit einem teutschen Schloß.

*arquebuſe* à croc, Doppelhaken.

*arquebuſe* rayée, gezogen Rohr.

jeu de l'*arquebuſe*, Scheibenschiessen.

*arquebuſe* double, scharfe Tümdel, zweyfacher Doppelhaken.

*arquebuſe* à vent, Windbüchse.

*arquebuſe* à giboyer, Vogelflinte.

Arquebuſer, v. a. w. niederschiessen, mit einem Büchsenschusse erschiessen; jetzt tirer un coup d'*arquebuſe* à qn.

Arquebuſerie, s. f. Büchsenmacherkunst, Büchsenschmidshandwerk; lr. Schützengesellschaft.

Arquebuſier, s. m. Büchsenmacher, Büchsenschmid; lr. w. Rohr- oder Büchsenschütze, der ein Rohr zum schiessen trägt.

Arquemie, s. f. a. s. Alchimie.

Arquer, v. n. (arcuare) w. t. sich beugen, wie ein Bogen, sich in einen Bogen krümmen, krumm werden, [von Balken, vom Kiel eines Schiffes.]

Arqué, ée, adj. et part. t. krumm, gekrümmt, gebogen, so die Gestalt eines Bogens hat, wird von Balken, dem Kiel eines Schiffes und den Beinen oder Schenkeln mancher Pferde gebraucht.

poutre *arquée*, krummer Balke.

cheval qui a les jambes *arquées*, ein Pferd, das krumme Beine hat [von schwerer Arbeit ꝛc.]

ARR

Arrachement, s. m. das Ausreissen, Herausreissen, Abreissen, die Ausreissung; t. (an Gebäuden,) ein ausgerissener Stein, eine Lücke in der Mauer; die Steine, die man aus einer Mauer herausreisset, um andere Steine daran zu mauren; lr. die am Eck einer Mauer wechselsweise hervorragende Steine, vermittelst deren man etwa noch eine Mauer daran zu schliessen gedenket; auch der Ort, wo ein Gewölbe sich anfängt zu krümmen, die untersten Steine eines Gewölbes, die von der geraden Wand abgehen und die Krümme anfangen.

Arrache-pied, d'arrache-pied, adv. g. in einem Stück weg, ohnabgesetzt, in einem fort ohne Absatz, ohne Ablassen, unablässig; hintereinander, ohnausgesetzt.

il travaille chaque jour dix heures *d'arrache-pied*, er arbeitet täglich 10 Stunden hintereinander weg.

Arracher, v. a. (eradicare,) ausreissen, herausreissen, abreissen, reissen, mit Gewalt losmachen; ausreuten, ausrupfen, ausrauffen, ausgäten; ausheben, als einen Baum; wegreissen; f. mit Gewalt herausbringen; abbringen oder wegbringen; de qch., mit Mühe wegbringen; abstellen; entreissen; à qch., ausbringen, herausbringen, auspressen; erzwingen; abdrücken; mit Mühe erlangen, mit genauer Noth erlangen oder zuwege bringen.

*arracher* les yeux à qn., einem die Augen auskratzen, ausstechen, ausreissen.

*arracher* une dent, einen Zahn ausreissen, ausziehen.

on lui a *arraché* une dent, P. sagt man von einem Geitzigen, von dem man Geld geborgt, oder bekommen hat.

*arracher* les méchantes herbes, das Unkraut ausreissen, ausgäten.

*arracher* un bouton, einen Knopf abreissen.

*arracher* des mains, aus den Händen reissen.

si on a planté trop de vignes, il faut qu'on les *arrache*, TELEM. hat man zu viel Wein gepflanzet, so muß man ihn ausrotten.

*arracher* d'entre les bras de la mort, aus den Armen des Todes reissen, vom Tode erretten.

*arracher* sa vie, sich kümmerlich nähren.

*arracher* la vie à qn., einem das Leben nehmen, des Lebens berauben.

ce seroit lui *arracher* la vie (l'ame), que de lui ôter cet argent, er liesse eher sein Leben, als daß er dieses Geld fahren liesse.

si vous ne l'*arrachez* d'ici tout à l'heure, wenn ihr ihn den Augenblick nicht von hier wegbringt.

je l'ai *arraché* à ſes delices, ich habe ihn von seinen Wollüsten mit Mühe abgebracht; seinen Ergötzungen mühsam entrissen.

un évenement inopiné m'*arracha* à cette ſociété funeſte, aus dieser schädlichen Gesellschaft entriß mich ein unvermutheter Zufall.

*arracher* de ſon cœur une paſſion vicieuſe, eine böse Begierde dämpfen, überwinden, aus dem Herzen ausrotten.

je lui ai *arraché* une ſomme d'argent, ich habe mit Mühe ein Stück Gelds von ihm erlanget.

*arracher* un ſecret à ſon ami, ein Geheimniß aus seinem Freunde locken, es ihm abblocken, abdrücken, ihn nöthigen, daß er es entdecken muß.

je n'ai pû lui *arracher* un ſeul mot, ich habe nicht ein Wort von ihm erzwingen, aus ihm bringen können.

vous ne lui *arracherez* jamais cela de la tête, das werdet ihr ihm nimmermehr aus dem Kopfe bringen.

les fautes, que la neceſſité des affaires leur *arrache*, ROLL. die Fehler, welche ihnen die Umstände abnöthigen, nothwendig machen.

on eſt *arraché* à ſoi-même, man ist sich selbst entrissen.

il vaut mieux laiſſer ſon enfant morveux, que de lui *arracher* le nez, P. es ist besser ein kleines Uebel mit Geduld ertragen, als durch Ungeduld zu einem grössern Anlaß geben; besser scheel als blind.

il en *arrache* par où il peut, P. er lebet wie er kan.

s'Arracher, v. r. an sich selbst etwas ausreissen; f. sich zwingen, von einem Orte hinweg zu gehen.

il s'*arracha* du corps la flèche, er riß sich den Pfeil selbst aus dem Leibe.

j'ai reſolu de m'*arracher* de la ville, ich habe beschlossen, mich der Stadt zu entreissen.

Arraché, ée, adj. et part. t. [in der Wappenkunst] von Gliedern der Thiere, die nicht glatt abgeschnitten, sondern daran noch Lappen oder Haare sind; lr. von Bäumen oder andern Gewächsen, daran man die Wurzel sehen kan.

Arracheur, s. m. Ausreisser eines Dinges.

*arracheur* de dents, Zahnbrecher, Zahnarzt.

*arracheur* de cors (aux pieds), Hühneraugenarzt.

il ment comme un *arracheur* de dents, P. er ist ein Erzlügner.

Arracheuſe, s. f. f. Epluchеuſe.

Arrachis, s. m. t. [im Forstwesen] das Ausreissen der jungen wilden Bäume, Laßreiser, so im Waldrecht verboten.

Arrageois, s. m. einer aus der Stadt Arras.

Arragon, s. m. Arragonien.

Arragonois, oiſe, s. et adj. Arragonier; arragonisch.

Arraiſonnement, s. m. w. das Anreden, Ansprechen.

Arraiſonner, v. n. (raiſon) a. wird nur mit dem pron. perſ. gebraucht.

s'Arraiſonner, v. r. a. sich mit einem in ein Gespräch einlassen, ihn zu verständigen, zu bedeuten, einem geringern sagen, was zu sagen ist, Worte wechseln, avec qn.

il eſt ſouvent inutile de s'*arraiſonner* avec

un payſan, es iſt öfters unnützlich, einen Bauer anzureden.

Arramber, v. a. ſ. Aramber.

Arramer, v. a. (rame) t. [bey den Tuchmachern] Tuch oder Zeug in die Rahmen ſpannen und es allzuſehr dehnen, oder in die Rahmen dehnen, daß es länger und breiter wird.

Arramir, v. a. (berühmen) a. verſprechen, beſtimmen.

Arrang, ſ. m. t. (bey den Buchdruckern ſpottweiſe) ein Geſell, der wenig Arbeit liefert.

Arrangement, ſ. m. Ordnung, Anordnung, Stellung oder Setzung, wie es die Ordnung erfordert, Schickung, Einrichtung.

*arrangement* de paroles, Ordnung der Worte.

*arrangement* de vaiſſelle, Aufſtellung des Geſchirres.

prendre des *arrangements*, Einrichtungen machen.

tout ce qui peut reſulter du divers *arrangement* de la matière, SAUR. alles, was aus den verſchiedenen Anordnungen der Materie entſtehen kan.

Arranger, v. a. (rang) ordnen, anordnen, einrichten, in gehörige Ordnung und an Ort und Stelle ſetzen, aufräumen, aufſtellen, aufſchicken, qch., etwas in Ordnung bringen, ſtellen ꝛc.

*arranger* les plats, die Speiſen ordentlich aufſetzen.

*arranger* ces tableaux, hänget dieſe Gemählde ordentlich auf.

*arranger* toutes les choſes à propos, alles wohl beſtellen, in richtige Ordnung bringen.

il a bien *arrangé* ſes affaires depuis quelque temps, er hat ſich ſeit einiger Zeit recht wohl eingerichtet.

un être dont les parties peuvent être à l'infini diverſement *arrangées*, SAUR. ein Weſen, deſſen Theile unendlich vielfach verändert und verſetzt werden können.

s'Arranger, v. r. ſich einrichten; ſein herausputzen, alle Mobilien an gehörigen Ort ſetzen, chez ſoy, ſein Haus fein zuſammen ordnen.

Arrangé, ée, part.

un homme *arrangé*, ein Menſch, der in allem gute Ordnung hält.

il eſt *arrangé*, er will alles ordentlich haben.

Arraper, v. a. (arripere) zu ſich raffen.

Arras, ſ. m. (arrebatum) Arras, Arrecht, die Hauptſtadt im Lande Artois, in den Niederlanden an der Scarpe; lt. eine Art von Papagey auf der Inſel Guadaluppe.

Arrasement, Arraſer, Arraſes, ſ. Ara.

Arrayement, ſ. m. a. Ordnung.

Arrayer, v. a. (arroy) a. ordnen.

Arrayé, ée, part. et adj. a. mit den nothwendigſten Sachen verſehen, equipirt.

Arre, Arrement, Arrer, ſ. Arrh.

Arrentement, ſ. m. (à, rente) t. Pachtung, Verpachtung; Vermiethung; ein Pacht; lt. etwas verpachtetes, verpachtete Güter.

Arrenter, v. a. t. etwas austhun, eine gewiſſe Einnahme davon zu haben; verpachten, vermiethen, auslehnen; lt. pachten.

Arrenté, ée, part. vermiethet, verpachtet.

Arrérage, ſ. m. (arrière) rückſtändige Schuld, oder Zinſe und Steuern, Rückſtand, Retardat.

Arrerages, pl. aufgelauffene und rückſtändige Zinſen oder Schulden, Rückſtände, rückſtändig Geld.

payer, demander, accumuler les *arrérages*, den Rückſtand [an Gefällen u. d. gl.] bezahlen, fordern, anwachſen oder aufſchwellen laſſen.

Arrérager, v. n. laiſſer *arrérager*, die Zinſen auflauffen laſſen.

ſe laiſſer *arrérager*, ſeine Steuer oder Zinſen nicht abtragen, ſie aufſummen laſſen.

Arreſſer, v. a. a. ſ. Dreſſer.

Arreſt, und deſſen Derivata, ſ. Arrêt.

Arreſtographe, ſ. Arrêtiſte.

Arreſtoiſon, ſ. m. a. ſ. Arrêt.

Arreſuer, v. a. a. ſ. Interroger.

Arrêt, ſ. m. ein Endurtheil von einem Obergerichte, davon nicht zu appelliren, unwiederrufliches Decret; Schluß, Befehl oder Ausſpruch der Obrigkeit, Urtheil, Beſcheid, Rathsſchluß, Abſchied, gerichtlicher Schluß; Verhaft, Arreſtirung einer Perſon, Verkümmerung, Verarreſtirung, Beſchlag, gerichtliche Verſicherung der Sachen, insgemein Arreſt; auch das Gefängniß; Aufenthalt, Hinderniß, Verhinderung, das Aufhalten; ſ. gefaßter Schluß oder Entſchlieſſung, Entſchluß, veſtgenommener Vorſatz; ein gefaßtes Urtheil über eine Sache; Verheiſſung von GOtt, ſelten von Menſchen; ein Verſprechen, eine Zuſage, Verheiſſung; das Stilleſtehen, Ruhen und Stillehalten; bisweilen auch die Ruhe, das ſtille eingezogene Weſen eines Menſchen; lt. Beſtändigkeit, Standhaftigkeit, veſter Vorſatz, Entſchluß; t. [auf der Reitbahn] das Aufhalten des Pferdes, der Stilleſtand, das Aufhalten des Ganges, oder die Parade eines Pferdes; lt. die Haltung der Lanze, wenn man nach der letzten Schwingung derſelben nach etwas ſtechen will; Stück von dem Harniſche, daran man die Lanzen veſte hält; das Stillehalten der Spürhunde, oder Niederliegen eines Wachtelhundes, wenn er etwas ſpürt; [in Gewehren und Uhren] Feder, ſo etwas geſpannet hält, als die Feder, ſo eine Büchſe geſpannet, eine Uhr aufgezogen hält; auch dasjenige, was zufälliger Weiſe zwiſchen die Räder kommt, daß die Uhr davon ſtocken muß; [im Nähen] die Quernath, der Heft oder Riegel, den man an einen Schlitz macht, daß er nicht ausreiſſe; lt. was in einem Gartengange ꝛc. das Waſſer aufhält, abwendet, daß es keinen Schaden thut. ſ. Arrêter.

porter un *arrêt* de mort, ein Todesurtheil fällen.

les Chambres aſſemblées ont rendu, prononcé un *arrêt*, das ganze Parlament hat den gerichtlichen Ausſpruch gethan, Schluß gefaßt.

mettre en *arrêt*, arretiren.

il eſt mis en *arrêt*, er iſt gefänglich, in gerichtlichen Gewahrſam genommen, veſtgeſetzt worden.

mettre aux *arrêts*, [bey den Soldaten] Arreſt geben, aufkündigen; garder ſes *arrêts*, nicht von dem Orte gehen, der einem zum Arreſt beſtimmt iſt.

faire un *arrêt* ſur les meubles d'un debiteur, den Hausrath eines Schuldners in Beſchlag nehmen.

on a fait *arrêt* ſur ſa perſonne, oder en ſa perſonne, man hat ſich ſeiner Perſon gerichtlich verſichert.

Seigneur, ſelon l'*arrêt* que vous avez prononcé, BIBL. HErr, nach dem Wort, das du geredet haſt.

être ſans *arrêt*, leichtſinnig und unbeſtändig ſeyn.

il n'a point d'*arrêt*, oder c'eſt un eſprit ſans *arrêt*, es iſt ein unbeſtändiger, leichtſinniger Menſch.

mettre de bonne grace la lance en *arrêt*, die Lanze zierlich beybringen.

ce cheval a l'*arrêt* beau, t. das Aufhalten, der Stilleſtand läßt dem Pferde ſehr gut.

poinçon à *arrêts*, [bey Feuerwerkern] Durchſchlag, Pfriem, der nahe an der Spitze einen Abſatz hat, damit er nicht zu weit gehen könne.

trouver l'*arrêt* d'une horloge, t. finden, was die Uhr aufgehalten.

Arretance, ſ. f. a. Wohnung, Aufenthalt.

Arrête, ſ. f. ſ. Arête.

Arrêté, ſ. m. gefaßter Schluß, Entſchluß eines Collegii, nach vorhergegangener Berathſchlagung, Concluſum.

Arrête-bœuf, ſ. m. Ochſenbrech, Hauhechel, Haushechel, Stallkraut, Stachelkraut, das wegen ſeiner vielen Wurzeln den Pflug aufhält, Ononis ſpinoſa.

Arrêter, v. a. (arreſtare) halten, zu bleiben nöthigen, anhalten, aufhalten, zurückhalten, weiter zu gehen hindern; ab- zurückhalten, etwas zu thun hindern, verhindern; beſchlieſſen, einen Schluß faſſen, urtheilen, erkennen; mit gerichtlichem Arreſt belegen; in Haft oder gefangen nehmen, arretiren, gefänglich ſetzen; ſ. halten, aufhalten, hemmen, ſtillen; Einhalt thun, vertreiben, abwenden, machen, daß etwas aufhört, ein Ende nimmt und vergehet, als Krankheit, Unglück, Schmerzen ꝛc.; ſtopfen, als den Durchfall; dämmen, als einen Fluß; ſtillen, als das Blut; einen Bedienten, ein Haus, Pferd ꝛc. miethen, dingen; einen gewiſſen Ort, Stelle beſtellen, verabreden; veſtſetzen, beſchlieſſen, etwas zu thun, entſchlieſſen, beſchlieſſen; beſtimmen, anſetzen, einen Tag zu etwas, gewiß machen, treffen, einen Handel; ſchlieſſen, ſummiren, zur Richtigkeit bringen, eine Rechnung; etwas beveſtigen, veſtmachen; (im Nähen) Riegel machen; (bey den Gärtnern) die unnöthigen Ranken der Melonen oder Gurken abblatten, ab- oder beſchneiden; (bey den Mäurern) einen Stein mit Kalk beveſtigen; v. n. an einem Orte ſtille ſtehen, verbleiben.

*arrêter* les paſſans, die vorbeygehenden anhalten.

le vent *arrêta* long-tems le navire, der Wind hielt das Schiff lange Zeit zurück.

je ne vous *arrêterai* pas plus long-tems, ich will euch nicht länger aufhalten.

la fièvre l'*arrête* au lit, er liegt am Fieber nieder.

*arrêter* le ſang, le vomiſſement, das Blut, das Erbrechen ſtillen.

*arrêter* les eaux, das Waſſer ſtopfen, dämmen, aufhalten.

s'ils vous trouvent facile à *arrêter* dans ces occaſions, TELEM. wenn ſie ſehen, daß man euch in dergleichen Gelegenheiten leicht zurückhalten könne.

*arrêter* le cours de la cruauté, die Grauſamkeit abwenden, ihr Einhalt thun.

*arrêter* ſes yeux, ſes regards, oder avoir les yeux *arrêtés* ſur qn., einen nicht aus den Augen laſſen, ſtets, beſtändig anſehen.

les charmes de la campagne m'*arrêtent* ici, das Reitzende des Landes hält mich hier auf.

*arrêter* ſon ambition, ſeinen Ehrgeitz hemmen, zähmen.

j'ai *arrêté* votre père, qui étoit en colère, ich habe euren erzürnten Vater geſtillet.

il jugea à propos, d'*arrêter* les murmures des Soldats, er hielt es für rathſam, das Murren der Soldaten zu ſtillen.

mais nous craignons qu'une réflexion, que nous avons ramenée, n'*arrête* le ſuccès que nous eſpérons, SAUR. allein wir beſorgen hierbey, eine Anmerkung, die wir wiederholet haben, möchte den erwünſchten Nutzen hindern.

être *arrêté*, anſehen an etwas, da es nicht weiter kan, als ein Wagen an einem Stocke oder Steine; in Verhaft genommen werden; beſchloſſen werden.

tout ce qui a été *arrêté*, alles, was geordnet, beſchloſſen worden.

*arrêter* le jour de l'aſſemblée, de la diète oder de la tenue des états, einen Tag zu einer Verſammlung ernennen, ausſchreiben.

*arrêter* un marché, einen Kauf ſchlieſſen, des Kaufs eins werden.

*arrêter* un compte, ſich mit einem berechnen, eine Rechnung ſchlieſſen.

calculer et *arrêter* les parties, die Auszüge überrechnen und ſchlieſſen.

*arrêter* un valet, einen Diener annehmen, miethen.

il faut *arrêter* les concombres, t. die Gurken müſſen abgeblattet werden.

ce chien *arrête*, t. (bey Jägern) dieſer Hund ſtehet vor.

*arrête!* nous allons voir, halt ſtille! wir wollen ſehen.

s'Arrêter, v. r. ſich aufhalten, bleiben, verbleiben, an einem Orte ſtille liegen; ſtehen bleiben, ſtill halten, ſtille ſtehen, nicht weiter gehen; verweilen; aufhören zu lauffen, ſtocken, als eine Uhr; im Reden oder in einer Rede ſtecken bleiben; ſich durch etwas einnehmen oder bewegen laſſen; ſich wobey aufhalten, ſich über oder mit etwas aufhalten, viel Zeit und Mühe an etwas wenden, lange über etwas zubringen, à qh.; bey etwas bleiben, dabey bleiben, halten, etwas üben, treiben; viel Aufhebens von etwas machen, weitläuftig von etwas handeln, von einer Sache lange reden; anſehen; achten; nachlaſſen; von einer Sache ablaſſen, abſtehen; etwas unterlaſſen, liegen laſſen, bleiben laſſen; bewenden laſſen bey etwas; aufhören, einhalten; ein Ende haben oder nehmen; ſich zurück halten laſſen, ſich einreden oder zureden laſſen; etwas in Bedenken nehmen; von Gebäuden heißt es, ſich ſetzen, veſt werden. (Ger. mit à.)

il *s'arrêta* dans ſa marche, er hielt im Gehen ſtille, er blieb ſtille ſtehen.

il *s'arrêta* trois jours dans la ville, er verblieb drey Tage in der Stadt.

ne vous *arrêtez* point, verweilet nicht, haltet euch nicht auf.

*arrête-t'-y!* bleib da ſtehen!

*arrêtez*-vous un peu, ſtehet ein wenig ſtille.

on lui commanda de *s'arrêter*, man hieß ihn einhalten.

elle *s'arrêta* à le regarder, ſie blieb ſtehen, und ſahe ihn an; ſie ſahe ihn lange an.

le lieu où *s'eſt arrêté* le carroſſe, der Ort, wo die Kutſche ſtille geſtanden.

cette montre *s'arrête* ſouvent, dieſe Sackuhr bleibt oft ſtehen.

l'eau *s'eſt arrêtée*, das Waſſer iſt ſtehen geblieben, hat ſich verſtopft.

*s'arrêter* dans ſon diſcours, im Reden ſtille halten.

il *s'eſt arrêté* trop long tems à parler d'une bagatelle, er hat ſich bey einer Kleinigkeit allzulange aufgehalten.

je me ſuis *arrêté* à conſiderer ces choſes extraordinaires, ich habe mich in der Betrachtung dieſer ſeltſamen Dinge aufgehalten.

un homme d'honneur ne doit jamais *s'arrêter* à des choſes qui le deshonorent, ein recht chaffener Mann muß ſeine Zeit mit Dingen, davon er keine Ehre hat, nicht zubringen.

je ne *m'arrête* point à cela, ich habe deſſen kein Bedenken, achte es nicht, kehre mich daran nicht.

il ne faut pas *s'arrêter* à ce qu'il dit, man muß nicht achten, was er redet.

il ne *s'arrête* jamais à ſes prémiers ſentimens, er bleibt niemals bey ſeiner erſten Meinung.

il *s'arrête* à la vertu, et non aux voluptés, er hält an der Tugend und nicht an der Wolluſt.

*s'arrêter* en beau chemin, P. mitten in dem Werk aufhören, nachlaſſen.

Arrêté, ée, part. et adj. t. (von Winden) ordentlich, beſtändig, das ſeine gewiſſe Zeit hält; (in den Wappen) aufgerichtet, als ein Thier, an dem kein Fuß zu dem andern gehet. ſ. Arrêter.

un animal *arrêté*, ein Thier, ſo auf ſeinen 4 Füſſen ſtille ſtehet.

un deſſein *arrêté*, (in der Mahlerey) ein Gemählde oder Riß, ſo ganz fertig iſt.

une vuë *arrêtée*, ein gut Geſicht.

n'avoir pas la vuë *arrêtée*, ſchielen, wenn man nicht recht beſtändig gerade an einen Ort ſehen kan.

n'avoir pas l'eſprit bien *arrêté*, flatterich, nicht allzu verſtändig ſeyn.

un vaiſſeau *arrêté*, ein Schiff, welches ſtille hält.

Arrêtes, ſ. f. pl. ſ. Arête.

Arrêtier, ſ. Arêtier.

Arrêtière, ſ. Arêtière.

Arrêtiſte, ſ. m. (Arrêtographe, von arrêt) t. w. Decretorum collector, der Decreta und Obergerichtsſchlüſſe in ein Buch ſammlet, oder geſammlet hat, als MONTHOLOR, BOUGIER, LOUET, etc.

Arrhe, ſ. f. (arrha) ein Pfand, (iſt im ſing. nur im verblümten Verſtande, und zwar ſehr ſelten bräuchlich,) ſ. Arrhes.

Arrhement, ſ. m. t. (im Gerichte und bey den Kornhändlern) das Kauffen des Getreydes vor der Erndte, die Einkauffung des Korns, wenn es noch auf dem Halm ſtehet.

Arrher, v. a. t. Geld auf etwas geben zur Verſicherung des Kauffes; It. Korn, das noch auf dem Halm ſteht, kauffen.

*arrher* qn, einem ein Pfand, oder etwas auf die Hand geben.

*arrher* des marchandiſes, etwas auf die Waaren geben.

Arrhes, ſ. f. pl. Pfandſchilling, Handgabe, Handgeld, Geld, das man zu Verſicherung des Kaufs giebt; ein Pfand; iſt faſt nur im verblümten Verſtande bräuchlich, und heißt: Pfand, Löſegeld. Im eigentlichen Verſtande ſchreibt und ſpricht man gemeiniglich Erres.

donnez-moi des *arrhes*, gebt mir Geld drauf.

donner des *arrhes* au coche, Geld auf die Kutſche geben; P. ſich in eine Sache, Geſellſchaft einlaſſen.

recevez ce petit préſent pour *arrhes* de ma bonne volonté, nehmt dis geringe Geſchenk als ein Pfand, Zeichen meines guten Willens an.

Arriérage, Arriérager, ſ. Arrérage.

Arrière, adv. (ad, retro) hinten nach, hinten drein, dahinter; It. (bey den Fuhrleuten) zurück; et interj. hinter ſich, fort, weg, zurück, weiche von mir, packe dich!

une porte toute *arrière* ouverte, g. eine Thüre, ſo ſperrweit offen ſtehet.

*arrière* tous les conſeils! weg mit ſolchen Anſchlägen!

*arrière* de moi! gehe hinter mich, weg von mir; zurück, weich von mir!

*arrière* de nous cette penſée! weg nur mit ſolchen Gedanken!

*arrière* de nous ces idées de la divinité! SAUR. das ſey ferne, daß wir uns ſolche Gedanken von der Gottheit machen ſolten!

en Arrière, adv. zurück, hinter ſich, hinterwärts; rücklings, rückwärts; von hinten zu; nach dem Rücken zu; dahinter; im Rückſtand, rückſtändig.

faire un pas *en arrière*, einen Schritt zurück thun.

ſes affaires ne vont ni en avant ni *en arrière*, es will mit ihm weder hinter- noch vorwärts, ſeine Dinge gehen weder vor noch hinter ſich.

demeurer, être *en arrière*, ſchuldig bleiben, im Rückſtand verbleiben; betagte Zahlung ſchuldig bleiben.

il étoit *en arrière* de trois quartiers, er war für 3 Quartale die Bezahlung ſchuldig, im Rückſtande.

regarder *en arrière*, hinter ſich ſehen.

deux pas *en arrière*, zween Schritte hinterwärts, rückwärts.

mettre une choſe *en arrière*, eine Sache zurückwerffen; etwas vergeſſen, nicht achten.

par Arrière, von hinten zu.

Arrière, adj. c. t. was hinten nachkömmt, oder dahinter iſt.

vent *arrière*, Nachwind, guter Wind, der hinter dem Schiff drein wehet.

faire vent *arrière*, mit gutem Winde von hinten her ſegeln.

Arrière, ſ. m. t. das Hintertheil des Schiffs; auch der Raum im Schiff vom letzten Maſt bis an das Hintertheil, die Zimmer daſelbſt.

Arrière, wird zu einigen andern Wörtern geſetzet, als:

Arrière-ban, ſ. m. (arribanum, Heerban) Aufbot des Adels zur Zeit des Kriegs, Aufbot der Lehnpferde.

Arrière-bec, ſ. m. eine ſcharffe Ecke an den Pfeilern einer Brücke unter dem Strom.

Arrière-boutique, ſ. m. die Kammer hinter einer Werkſtatt oder hinter einem Kramergewölbe, Hinterladen.

Arrière-caution, ſ. f. Rückenhalter.

Arrière-change, ſ. m. Zins von Zinſen, Zins auf Zins.

Arrière-corps, ſ. m. Hauptmauer, an welcher die Zierathen vorſtehen; Mauer an einem Gebäude, die nicht ſo ſehr als andere Stücke herausſtehet; Hintergebäude.

Arrière-cour, ſ. f. Hof zwiſchen den Hintergebäuden, Hinterhof.

Arrière-faix, ſ. m. Nachgeburt. ſ. Faix.

Arrière-fermier, ſ. m. Unterpachter, Nachpachter.

Arrière-fief, ſ. m. Afterlehen.

Arrière-fille, ſ. f. w. Enkelin.

Arrière-fils, ſ. m. w. Enkel.

Arrière-garant, ſ. m. Rückbürge.

Arrière-garde, ſ. f. die Nachtruppen, der Nachzug einer Armee.

Arrière-main, ſ. m. (ſelten ein f.) [manus aversa] die umgewandte Hand, der äuſſerſte Theil der Hand; Schlag, Streich, mit der verkehrten Hand; t. (im Ballſpiel) Schlag des Raquets mit verkehrter Hand.

j'ai gagné la partie par un bel *arrière-main*, ich habe das Spiel, durch einen ſchönen Schlag mit verkehrtem Raquet, gewonnen.

il a l'*arrière-main* belle, t. er kan den Ball geſchickt mit verkehrter Hand ſchlagen.

Arrière-neveu, ſ. m. des Bruders oder der Schweſter Enkel, des Enkels Kind; It. die ſpäteſten Nachkommen.

Arrière-niece, ſ. f. des Bruders oder der Schweſter Enkelin.

Arrière-panage, s. m. die Nachhut, da das Vieh über die gewöhnliche Zeit im Walde bleibt.

Arrière-petite fille, s. f. Urenkelin.

Arrière-petit fils, s. m. Urenkel.

Arrière-point, s. m. im Nähen oder Stricken ein gewisser Stich, das Steppen, ein Hinterstich, Gesteppe auf Heudebindgen ꝛc.

Arrière-pointeule, s. f. g. Nähterin, die das Steppen versteht.

Arrières, s. m. pl. a. s. Arroi.

Arrière-saison, s. f. et m. die späte Jahreszeit, der Nachsommer, alte Weibersommer, Herbst, sonderlich der Ausgang des Herbsts, Nachherbst, spöte Herbst; es heißt auch die späteste Zeit nach der geschehenen Erndte einer Frucht, kurz vor der neuen Erndte derselben. Als den August ist die *arrière-saison* der Weinlese vor einem Jahr, und kurz vor der Weinlese dieses Jahrs; s. angehendes Alter eines Menschen, als von einem Manne.

le blé se vend mieux sur l'*arrière-saison*, das Getreide gilt am besten im Junio und kurz vor der Erndte.

il est sur l'*arrière-saison*, er ist sehr alt, in den entferntesten Jahren von seiner Jugend.

Arrière-vassal, s. m. Afterlehnsmann.

Arrière-voussure, s. f. Bogen, Bogenrundung in der Mauer hinter einem Fenster oder einer Thüre.

Arriérer, v. a. et n. w. zurückhalten, hinterwärts abgehen; un payement, nicht zur gehörigen Zeit bezahlen, Bezahlung aufschieben.

s'Arriérer, v. r. zurückbleiben; lt. über die Zeit schuldig bleiben.

Arriéré, ée; part. et adj. verschuldet; lt. s. einer, (eine,) der, (die) Schulden hat, verschuldet ist.

Arriers, adv. a. wieder, vom neuen.

Arrimage, s. m. (Raum) t. Anordnung, Einräumung der Schiffsladung, besonders der Fässer.

Arrimer, Arrumer, v. a. t. die Schiffsladung in Ordnung setzen, schichten.

Arrimeur, s. m. t. der die Schiffsladung in Ordnung setzet, Schichter.

Arriser, nicht Arrisser, v. a. t. (auf Schiffen) herablassen, niederlassen, fällen, als die Segelstange.

*arriser* les huniers, die Segel niederlassen, fallen lassen.

Arrivage, s. m. t. Anländung; Anländung der Waaren in einem Hafen; lt. die mit einem Schiff angekommene Waaren.

Arrive, s. f. t. (in Levante) Seite des Schiffs nach dem Ufer zu, Seite, so gegen das Land siehet, wenn man angelöndet ist.

Arrivée, s. f. die Ankunftszeit, Ankunft; lt. Anlangung, Eintrit.

à son *arrivée*, bey seiner Ankunft.

dès l'*arrivée*, von der Ankunft an; so bald er angekommen war.

d'*arrivée*, a. alsbald, da es geschahe, bey dem ersten Anblick; gleich vom Anfang.

il faut de belle *arrivée* s'y accoutumer, man muß sich gleich vom Anfange dazu gewöhnen.

Arriver, v. n. (ad, ripa, ans Ufer kommen, barb. adripare) anländen, ankommen, anlangen; s. gelangen; kommen; ankommen; begegnen, wiederfahren, zustossen; unvermuthet über den Hals kommen; sich zutragen, geschehen, vorfallen, sich ereignen, sich begeben; etwas erreichen, zu etwas gelangen; dazu kommen; t. (auf den Schiffen) den Wind hinter sich bekommen, durch Hülfe des Steuerruders den Wind gewinnen; dem Winde folgen, treiben, sich treiben lassen; das Steuerruder so ziehen, daß man den Wind von hinten bekomme. Arrive, ist das Commando, so an den Steuermann darzu geschiehet, und arrive tout, wenn er das Steuerruder ganz auf die Seite ziehen soll.

il *arrive*, es ereignet sich, es begiebt sich, es begegnet ꝛc.

*arriver* au port, in dem Hafen anlangen, anländen.

*arriver* à bon port, frisch und gesund ankommen.

le vaisseau *arriva* sur l'autre et lui lâcha toute sa bordée, t. das Schiff erreichte das andre, und gab ihm die volle Lage.

*arriver* à la ville, dans sa patrie, in der Stadt, in seinem Vaterlande ankommen.

mes hardes ne sont pas encore *arrivées*, meine Sachen sind noch nicht angekommen.

*arriver* à beau pied sans lance, P. zu Fusse ankommen.

comme il est *arrivé* beaucoup de monde, indem viel Leute angekommen sind.

il est *arrivé* des etrangers, es sind Fremde ankommen.

*arriver* en abondance, häufig ankommen.

*arriver* au but, à son but, à ses fins, seinen Zweck erreichen, zu seinem Zweck kommen.

il *arriva* des gens, que nous n'attendions pas, es kamen zu uns Leute über den Hals, deren wir uns nicht vermuthend waren.

être sur le point d'*arriver*, bevorstehen.

les changemens qui pourroient *arriver* à votre condition, die Veränderungen, so mit eurem Stande vorgehen könten.

cela est *arrivé* sous Roboam, dis ist unter Rehabeam vorgegangen.

Mentor, qui craignoit les maux avant qu'ils *arrivassent*, ne savoit plus ce que c'étoit que de les craindre des qu'ils étoient *arrivés*, TELEM. Mentor, der die Uebel fürchtete, ehe sie kamen, fürchtete solche nicht mehr, da sie bereits eingebrochen waren.

il est *arrivé* à une telle élévation, er hat einen solchen hohen Stand erreichet.

s'il vous *arrive* d'y atteindre, wenn es euch noch so gut wird, so weit zu kommen.

*arriver* à qn., einem wiederfahren, begegnen ꝛc.

il *arrive* beaucoup de difficultés et de malheurs à l'homme, pendant qu'il est ici bas, es begegnet dem Menschen hienieden (in dieser Welt) viel Ungemach.

il est *arrivé*, es hat sich zugetragen.

il *arriva* une telle chose, es fiel eine solche Sache vor.

il *arrivera* des choses étranges, es werden sich seltsame Sachen begeben, ereignen ꝛc.

il *arriva* qu'il me dit, es geschahe, daß er zu mir sagte.

*arrive*, qui pourra (qui voudra, qui plante), g. es mag daraus entstehen, was da will.

cela ne m'*arrivera* jamais, das werde ich mein Tage nicht thun.

s'il vous *arrive* de faire jamais cela, g. so ihr iemals dergleichen wieder thut.

un malheur n'*arrive* pas sans l'autre, P. ein Unglück ist selten allein.

il *arrive* bien des choses entre le verre et la bouche, P. es kan sich manches zutragen, ehe man den Bissen zum Munde bringt.

Arrobe, s. f. (arroba, ein Seewort) Gewicht in Spanien von 25 bis 36 Pfund.

Arroche, s. f. Melte, Melde, Hünerbiß; (atriplex) ein Kraut.

Arrogamment, adv. übermüthig, hochmüthig, trotzig, trotziglich, trotziger Weise, frech.

Arrogance, s. f. Hochmuth, Uebermuth, Trotz, Frechheit, Stolz, stolze Anmassung.

elle regarda le ciel avec *arrogance*, sie blickte den Himmel mit Troz und Hochmuth an.

parler avec *arrogance*, sehr trotzig reden.

Arrogant, e, adj. (arrogans) aufgeblasen, hochmüthig, vermessen, stolz, trotzig, frech, übermüthig; vorausnehmend, sich zur Ungebühr anmassend; s. m. ein Hoffärtiger, Stolzer, Vermessener.

c'est un *arrogant*, oder un petit *arrogant*, er ist ein frecher Mensch.

s'Arroger, v. r. (arrogare) geh., sich etwas zur Ungebühr anmassen, sich ungebührlich anmassen, mit Unrecht zumessen, zuschreiben; ihm selbst beymessen, sich etwas zuschreiben, anmassen.

Arrogé, ée, part. mit Unrecht angemaßt.

Arroi, s. m. (Reihe) a. eine Ordnung; eine Reihe Leute; Staat, Pracht, das Gefolg eines grossen Herrn, Zug eines Falkeniers.

Arrondir, v. a. rund machen, runden; t. rund schneiden, wie die Schneider einen Mantel; rund drehen, oder drechseln; (im Reiten) ein Pferd gewöhnen in den Kreis zu gehen, es abrichten, daß es seine Schenkel und Glieder wohl vereinige, wenn es im Kreise abgerichtet wird; (bey den Mahlern und Bildhauern) ein Bild fein erhaben machen, durch gute Austheilung des Lichts und Schattens rund und erhaben mahlen und vorstellen, (auch in der getriebenen Arbeit) alles fein rund und erhaben machen; s. alles rund herum unter seine Gewalt bringen, daß keine fremde Güter mehr darzwischen liegen; (in der Redekunst) une période, einen Periodum recht wohllautend machen und ausarbeiten, zierlich, künstlich fassen.

*arrondir* son champ, son pré, etc. P. sein Feld, seine Wiese ꝛc. erweitern.

*arrondir* les états, rund herum alles unter seine Gewalt bringen.

*arrondir* une figure, ein Bild erheben, ausnehmen.

s'Arrondir, v. r. rund werden; f. sein Eigenthum erweitern.

Arrondi, ie, part. rund, rund gemacht; t. (in der Wappenkunst) von Figuren, die, weil sie an sich rund sind, durch die Zeichnung als erhaben vorgestellt werden; (in der Botanik) von Blättern, die in ihren Umfange einem Zirkel nahe kommen.

une feuille *arrondie* (folium rotundatum), rundes Blatt.

Arrondissement, s. m. w. das Rundmachen, die Rundmachung, Ründung; f. das Gleichmachen; Erweiterung seines Guts; die zierliche Abmessung der Worte, oder künstliche Abmessung und Stellung der Worte eines Periodi, zierliche Ordnung, zierliche und künstliche Fassung.

Arrondisseur, s. m. [im Scherz] der alles gedreht und artig haben will; a. der eine Sache rund machet.

Arrosement, s. m. Wässerung, Anfeuchtung, Begiessung, Besprengung; Durchströmung eines Flusses durch einen Ort; s. w. (bey den Mysticis) die Ausgiessung des Geistes oder der Gnade GOttes in einer Seele, die innerliche sonderbare Gnade GOttes.

Arroser, v. a. (rosée) ansprengen, besprengen, mit Wasser begiessen, anfeuchten, befeuchten, netzen, benetzen, wässern, bewässern, naß machen, anspritzen, beschütten, beträufeln, betriefen; an einem Orte hin oder durch denselben fliessen; ihn durchströmen, befeuchten, umfliessen, wenn es von einem Flusse gesagt wird;

wird; (bey einigen f. untermengen, als eine Rede mit etwas, das dieselbe lebhaft machen soll, es ist aber nicht nachzuahmen.)

*arroser* d'eau ou d'autre liqueur, an-besprengen ꝛc.

*j'arrosai* son visage d'un torrent de larmes, ich will seine Wangen mit einem Thränenguß benetzen.

le Danube est de tous les fleuves de l'Europe celui, qui *arrose* le plus de pays, unter allen Strömen in Europa ist keiner, der so viel Länder benetzet oder durch so viel Länder fliesset, als die Donau.

*arroser* de la viande qui rotit, den Braten begiessen.

Arrosé, ée, part.

Arroſoir, ſ. m. Gießbecher, Sprengfaß, Spritzkanne, Gießkanne; lt. Venusſchacht, ein steinschalichtes Seethier.

Arrouſſes, ſ. f. pl. (aracus) wilde Wicken, ein Kraut.

Arrouter, v. a. a. auf den Weg machen; fortschicken; verſammlen. ſ. Route.

Arroy, ſ. Arroi.

Arroyer, v. a. a. ordnen, reihenweise ſtellen.

Arrumage, ſ. m. Arrumer, Arrumeur, ſ. Arri.

Arrumber, ſ. Arrumer.

Arrumer, Arrumber, v. a. (von rhombus) une carte marine, *r.* die Hauptwinde auf eine Seekarte zeichnen.

Arruner, v. a. a. ſ. Ranger.

Arrufement, ſ. m. a. ſ. Arroſement.

ARS

Ars, ſe, adj. *a.* gebrannt; ſ. m. das Wappen an einem Pferde, ſo demſelben eingebrannt wird; ſonſt hieß es Brand, angelegtes Feuer.

Ars, ſ. m. Aires, ſ. f. (arts, von artus) *r.* die Glieder, an denen man den Pferden die Ader zu laſſen pflegt; Adern, Bug- oder Schrankadern, die man zu öffnen pflegt; (faſt nur in der Redensart: saigner un cheval des quatre *ars*, einem Pferde an allen 4 Füſſen zur Ader laſſen.)

Arſeirole, ſ. f. eine Frucht von Weißdorn auf Quitten gepfropfet, ſpitzig rothes Aepfelein, wird als Capern gegeſſen.

Arſel, ſ. Arzel.

Arſenal, ſ. m. (Ital. arſenale) Zeughaus; pl. arſenaux. (Arſenac, pl. arſenacs, a.)

Arſénic, ſ. m. (arſenicum) eine Art Gift, Mäuſegift, Rattenpulver; lt. Hüttenrauch, Operment.

Arſenical, ale, adj. arſenicaliſch, giftig, als Mäuſegift.

Arſenothele, ſ. m. ſ. Hermaphrodite.

Arſi, ſ. m. w. le vin ſent l'*arſi*, der Wein riecht braudig.

Arſin, ſ. m. a. (von ardere) Mordbrenner.

Arſin, adj. bois *arſin*, Holz, das auf dem Stamme ſtehend angezündet worden; lubik. *r.* das gerichtliche Verbrennen des Hauſes eines Uebelthäters.

Arſon, ſ. f. a. Brand, angelegtes Feuer.

Arſure, ſ. f. a. ſ. Arſon.

Arſter, v. n. a. brennen.

ART

Art, ſ. m. (ars, artis) Kunſt; Wiſſenſchaft; Geſchicklichkeit; Erfahrung; im pl. arts, die freyen Künſte.

*art* mécanique, eine Werkkunſt, Handwerk.

*art* hermetique, Diſtillirkunſt, Goldmacherkunſt; lt. Chymie ꝛc.

l'*art* de monter à cheval, die Reitkunſt.

l'*art* de la guerre, de faire la guerre, die Kriegskunſt, Taktik.

l'*art* de naviger, die Kunſt der Seefahrt.

*art* libéral, eine freye Kunſt.

les beaux *arts*, les *arts* libéraux, ſ. Libéral.

l'*art* d'écrire, Schreibekunſt.

il faut croire chacun dans ſon *art*, jeder weiß von ſeiner Kunſt am beſten zu reden.

il y a de l'*art* à cacher l'*art*, es wird viel Geſchicklichkeit erfordert, das kunſtmäßige zu verbergen.

l'*art* de s'étourdir par le bruit tumultueux de leurs paſſions, SAUR. die Kunſt, ſich durch das unruhige Geräuſche ihrer Lüſte zu betäuben.

avec tant d'*art*, ſo künſtlich.

ou l'on ne dit de part et d'autre que des choſes indifferentes et preparées avec *art*, TELEM. wo man beyderſeits von nichts als nur von gleichgültigen Sachen redet, worauf man ſich im voraus mit fleiß gefaßt gemacht hat.

les maitres de l'*art*, die in der Sache erfahren ſind; die Kunſtverſtändige.

*art* de ſaint Anſelme, de ſaint Paul, *r.* ſind gewiſſe abergläubiſche Arten, die Wunden zu curiren.

*art* notoire, *r.* abergläubiſche Art, die Wiſſenſchaften durch Einfluß zu erlangen.

les gens attachés à ces *arts*, Leute von dieſer Profeſſion.

les *arts* languiſſent, die freyen Künſte liegen, werden nicht mehr getrieben.

la faculté des *arts*, die philoſophiſche Facultät.

un Maitre ès *arts*, Magiſter Philoſophiæ.

Arteil, ſ. Orteil.

Artemon, ſ. m. (Lat.) *r.* dritter, und unterſter Wirbel an einer Rolle; unterſte Zugrolle oder Wirbel am Hebezeug, eine Laſt mit Stricken aufzuziehen (der Polyſpaſtus).

Artère, ſ. f. (arteria) *r.* Pulsader, ein Blutgefäß.

âpre *artère* oder trachée *artère*, die Luftröhre.

Artérial, e, beſſer Artériel, lle, adj. (arteralis) *r.* zu den Pulsadern gehörig, als ſang *artériel*, das Gebiüt in den Pulsadern, Blut aus der Pulsader.

Artérieux, ſe, adj. (arterioſus) ſ. Artériel.

Artériotomie, ſ. f. *r.* die Eröffnung der Pulsadern.

Artès, a. ſtatt arrêtez! halt! ſteh ſtille!

Artéſien, enne, adj. et ſ. der, die aus Artois iſt.

Arthetique beſſer Arthritique, adj. ſ. f. Kraut, ſo für das Podagra gut ſeyn ſoll, als Feldcypreſſen, Schlüſſelblume, Schlafkräutgen, u. a. m. ſ. Articulaire.

Arthrodie, ſ. f. (ἄρθρον) *r.* ſeichte Einlenkung zweyer Knochen in einander, flache Gelenkung, wenn 2 Beine faſt glatt auf einander liegen, und ſich doch an einander bewegen, als die andern in einander, z. E. beym Achſelbein und Schulterblatt.

Arthron, ſ. m. (Gr.) ein Gelenk, da ſich ein Bein ans andere ſchließt, Zuſammenfügung zweyer Knochen mit Bewegung.

Artichaud beſſer Artichaut, (artichault a.) ſ. m. (Ital. articiocco) Artiſchocke, Strobeldorn (Cynara,) ein Gewächs.

Article, ſ. m. (articulus) Glied, Gelenk am Leibe; [meiſtens in der Anatomie; lt. in der Botanik, von Pflanzen, Blättern, Schoten ꝛc.] Artikel; Stück, Theil, Punct, Clauſul, Poſt, Abſchnitt, Abtheilung, als in Büchern und ihren Capiteln, in Befehlen, Rechnungen, Contracten und dergleichen; Abſatz einer Rede, Abtheilung eines Buchs, Capitels ꝛc.; ſ. ein kleines oder weniges von etwas; *r.* [in der Grammatik] der Artikel, das Geſchlechtswort, ein klein Wörtlein, das man vorn an die nomina ſetzt, als le, la, der, die, das.

faire l'amputation dans l'*article*, ein Glied im Gelenke ablöſen.

*article* de foi, ein Glaubenspunct, Glaubensartikel.

il croit tout ce qu'on lui dit comme un *article* de foi, ſ. er hält alles, was man ihm ſagt, für Glaubensartikel, er glaubt alles feſt und veſt.

ce chapitre eſt diviſé en pluſieurs *articles*, dieſes Capitel iſt in viele Abſätze getheilt.

il a contrevenu à tel *article*, er hat dieſem Puncte, dieſer Clauſul zuwider gehandelt.

dreſſer les *articles* de mariage, die Heyrathspuncte aufſetzen.

arrêter les *articles* d'un compte, die Poſten einer Rechnung abthun.

que les gens de cet ordre ne ſe croyent point apoſtrophés dans l'*article* des Philoſophes, SAUR. Leute von dieſer Art die müſſen doch ja nicht glauben, daß wir ſie unter die Weltweiſen zehlen.

c'eſt un autre *article*, das iſt eine andere Frage.

je me fie ſur cet *article* à votre relation, ich verlaſſe mich in dieſem Puncte, Stücke, auf eure Erzehlung.

il n'en fait qu'un *article*, ſ. er frißt alles auf einmal; lt. er macht keinen Unterſcheid.

il a mangé tout ſon bien en un *article*, er iſt mit ſeinem Vermögen bald fertig worden.

mettre tout en un *article*, alles unter einander mengen.

l'*article* de la mort, die Todesſtunde, Sterbensſtunde, Todesnoth.

être à l'*article* de la mort, in letzten Zügen ſeyn.

il ne faut pas attendre à l'*article* de la mort, pour ſe convertir, man muß die Bekehrung nicht bis auf das Todbette verſparen.

Articulaire, adj. c. (articularis) was die Glieder oder Gelenke angehet.

maladie *articulaire*, Gicht, Gliederkrankheit; Podagra.

Articulation, ſ. f. *r.* [in der Anatomie ꝛc.] Gelenke, Gliederfuge, Zuſammenfügung der Beine, Glieder, Gelenke am Leibe; lr. an Inſtrumenten, als Meſſern ꝛc. [in der Botanik] Zuſammenfügung der Theile einer Pflanze; [in Gerichten] Ausführung der Sache, die Punctweiſe geſchicht; von der Stimme heißt es die Deutlichkeit, deutliche Ausſprache, wohlunterſchiedene Ausrede der Sylben und Wörter.

*articulation* de faits nouveaux, (in Gerichten) Einbringung neuer Sachen.

Articuler, v. a. (in der Anatomie) in Gelenken zuſammenfügen; die Sylben und Wörter wohl und deutlich ausſprechen, vernehmlich ausreden; (in Gerichten auch ſonſt) deutlich, von Punct zu Punct aufſchreiben, ſein Vorbringen Artikelweiſe faſſen oder abfaſſen, eine Sache ordentlich und Punctweiſe vortragen.

*articulez* bien vos mots, ſprecht eure Worte recht aus.

s'Articuler, v. r. ſich im Gelenk fügen, in Gelenken gefüget werden; ſich fügen.

Articulé, ée, part. deutlich; wohl vertheilt; angefügt, als Glieder.

des faits *articulés*, (in Gerichten) deutlich auseinander geſetzte Sachen.

il n'y a que l'homme dont la voix ſoit naturellement *articulée*, nur der Menſch hat von Natur eine deutliche und verſtändliche Stimme.

Artien,

Artien, ſ. m. (von art) w. ein Schüler, der die Humaniora abſolviret hat, und nun in die Philoſophie kömmt, Fuchs (in Paris) a. Künſtler.

Artifice, ſ. m. (artificium) Kunſt, künſtliche Arbeit, Erfindung, Kunſterfindung; lt. Kunſtgriff, Liſt, Betrug, Verſtellung, betrüglicher Kunſtgriff, Hinterliſt, Argliſt, Argliſtigkeit.

ſans *artifice*, aufrichtig, ohne Ränke.

il uſe de mille *artifices* indignes pour parvenir à ſon but, er braucht tauſenderley unanſtändige Ränke, zu ſeinem Zweck zu gelangen.

feu d'*artifice*, t. Feuerwerk, Kunſtfeuer.

marrons d'*artifices*, [bey Feuerwerken] Schläge, Quadratſchläge.

Artificiel, lle, adj. (artificialis) künſtlich, durch Kunſt gemacht; durch Kunſt erfunden; kunſtmäßig, nach der Kunſt, kunſtreich; lt. nachgemacht, ſo nicht natürlich; gekünſtelt.

une fontaine *artificielle*, ein künſtlicher Springbrunnen.

les preuves *artificielles*, Beweißgründe, ſo nach der Kunſt erſonnen worden.

un oeil *artificiel*, ein gekünſteltes, nachgemachtes Auge.

jour *artificiel*, t. (bey den Aſtronomis) die Zeit vom Aufgang bis zum Untergange der Sonne.

mémoire *artificielle*, t. Gedächtnißkunſt, Art, durch gewiſſe Mittel eine Sache im Gedächtniß zu behalten.

Artificiellement, adv. künſtlich, künſtlicher Weiſe, kunſtmäßig, nach der Kunſt.

Artificier, ſ. m. t. ein Feuerwerker; Conſtabel.

Artificieuſement, adv. liſtiger, verſchmitzter Weiſe; argliſtiger, hinterliſtiger, betrüglicher Weiſe.

Artificieux, euſe, adj. künſtlich, klug, erdichtet, erſonnen; liſtig, argliſtig, hinterliſtig, ſchalkhaftig, betrüglich; (wird von Perſonen und Sachen geſagt.)

des hommes *artificieux* et intereſſés les environnent, ſie ſind mit ſchlauen und gewinnſüchtigen Leuten umgeben.

Artillé, ée, adj. t. w. (von Schiffen) mit Stücken, mit gehöriger Artillerie verſehen.

Artiller, ſ. m. t. einer, der mit Artillerie umgehet, daran arbeitet, als der Gieſſer, Canonier, Conſtabler ꝛc.

Artiller, v. a. a. beveſtigen, bewaffnen.

Artillerie, ſ. f. Geſchützkunſt; geſamtes Geſchütz, Feldzeug; allerhand Geſchoß, Vorrath von allerhand Arten Stücken, Feuermörſel ꝛc. mit allen Zugehörigen; das Zeughaus mit dem darinne befindlichen Geſchütz; lt. die Stücke, das Geſchütz allein; die Artilleriebedienten, zum Geſchütz gehörigen Generalsperſonen ſamt den Ober- und Unterofficirern auch Knechten.

la groſſe *artillerie*, das ſchwere Geſchütz.

Artilleur, ſ. m. t. w. Waffenputzer; Artilleriſt.

Artilleux, euſe, adj. a. liſtig, verſchlagen.

Artimon, ſ. m. t. der Maſt im Schiff, ſo der nächſte am Hintertheil iſt, Beſansmaſt, Hintermaſt, hintere Maſtbaum.

Artique, ſ. Archiqua.

Artiſan, ſ. m. (Ital. artiggiano) Künſtler, Handwerker, Handwerksmann; f. Stifter, Anſtifter, Urheber, der Urſach eines Dinges iſt.

un *artiſan* de la volupté, ein Anſtifter der Wollust.

*artiſans* des calomnies et des ſéditions, die allerhand Verleumdung und Aufruhr anſtiften.

chacun eſt *artiſan* de ſa fortune, P. ein jeder iſt ſeines Glücks Schmid; ein jeder muß ſein Glück in der Welt ſelbſt machen; wie ſich einer bettet, ſo ſchläft er.

Artiſanne, ſ. f. w. eines Handwerkers Eheweib, eine Handwerksfrau, (femme d'*artiſan* gebräuchlicher); f. eine Stifterin, Werkmeiſterin, Anſtifterin.

la ſageſſe eſt l'*artiſanne* de toutes choſes, die Weisheit iſt die Werkmeiſterin aller Dinge.

Artiſon, ſ. m. Holzwurm.

Artiſonné, adj. m. von Würmern durchlöchert, durchgefreſſen.

Artiſte, ſ. m. (von art) t. Künſtler, Kunſtarbeiter; [erfahrner] Chymiſt, Laborant; w. der die freyen Künſte gelernt, ſtudiret hat, Befliſſener der freyen Künſte.

Artiſte, adj. künſtlich, kunſtreich.

une main *artiſte*, eine künſtliche Hand.

Artiſtement, adv. künſtlich, künſtlicher Weiſe, kunſtreich.

vaſe travaillé *artiſtement*, Geſchirr von künſtlicher Arbeit, künſtlich, kunſtreich gearbeitet.

Artois, ſ. m. (Artefia) eine Provinz in den Niederlanden, darinnen Arras die Hauptſtadt iſt.

Arttitique, Arttodie, Arttron, ſ. Arth.

Arts, ſ. Ars, Art.

Artuſon, ſ. Artiſon.

Artzibure, ſ. m, t. Faſten, Faſtwoche der Armenier.

ARU

Arvale, adj. et ſ. m. a. les frères *arvales*, 12 Opferprieſter bey den Römern, ſo Umgänge um die Aecker hielten und zu Erlangung einer glücklichen Erndte Opfer brachten; ſ. einer, der dieſe Opfer, Ambarvalia genannt, verrichtete.

Arum, ſ. m. (Lat.) unterſchiedene Arten Kräuter; Aaron; teutſcher Ingwer; Fieberzehrwurz; Pfaffenpint, die ſonſt bey einigen vit de chien, de prêtre oder pied de veau heiſſen.

Arure, ſ. f. ein Stück Land in Egypten, welches zum Ackerbau bequem iſt, und ohngefehr die Hälfte von einem Arpent enthält.

Aruſpice, ſ. m. (aruſpex) t. Wahrſager bey den Römern, der aus den Eingeweiden des Opferviehes weiſſagete.

Aruſpicine, ſ. f. Weiſſagung aus dem Eingeweide der Opferthiere.

ARY

Arythenoïde, adj. c. (von arytona) t. das dem Schnabel an einer Waſſerkanne gleicht; [in der Anatomie] ein Knorpel an der Luftröhre, womit man die Stimme formirt.

cartilages *arythenoïdes*, die beyden Gießkannenförmige Knorpel der Luftröhre.

Arythenoïdien, nne, adj. t. das zu dieſem Knorpel gehört, ſonderlich 2 kleine Muskeln hinten an demſelben.

muſcles *arythenoïdiens*, das fünfte Paar von den Luftröhrmuskeln.

Arytme, ſ. m. t. (bey den Aerzten) Mangel des Pulsſchlags, ſchwacher Pulsſchlag.

ARZ

Arzegaye, ſ. f. t. w. ein an beyden Enden mit Eiſen beſchlagener Stock, den ehedem die Eſtradiots oder albaniſchen Reiter im Felde brauchten, rechts und links damit um ſich zu ſchlagen; ein Jägerſtock.

Arzel, elle, adj. (Hilp. argel) t. von Pferden, ſo einen weiſſen Hinterfuß haben.

cheval *arzel*, Pferd mit dergleichen Fuß.

AS

As, ſ. m. (as, aſſis, ſprich s aus) das Eß, Aeß, Daus oder Eins in Karten oder auf den Würfeln; lt. eine Münze und Gewichte vorzeiten bey den Römern.

être entre deux *as*; f. ohne Entſchlieſſung oder Reſolution ſeyn, zwiſchen Thür und Angel ſeyn.

que pour vous faire venir des *as* noirs, damit möget ihr glücklich ſeyn.

c'eſt un *as* de pique oder de treſles, g. es iſt ein nichtswürdiger Menſch.

ASA

Aſappe, Azape, ſ. m. t. Art türkiſcher Soldaten, ſo aus den Chriſten geworden werden, und ein beſonderes Corps machen.

Aſarine, ſ. f. (aſarina) Steingundermann, eine Art von Antirrhinum, ein Kraut.

Aſarum, Aſare, ſ. m. Haſelwurz, ein Kraut, heiſſet ſonſt auch Cabaret oder Oreille d'homme.

Aſaudre, v. a. a. ſ. Abſoudre.

Aſavoir, adv. a. (à ſavoir) nemlich, beſſer Savoir.

ASB

Asbeſte, ſ. m. t. Asbeſt, Materie, ſo nicht verbrennet; lt. unverbrennliche Leinwand, ſo aus dem Amiantſtein bereitet wird.

ASC

Aſcarides, ſ. m. pl. (Lat.) kleine Würmer, die im Maſtdarme, ſonderlich der Kinder, gezeuget werden; lt. an gewiſſen Pflanzen und Kräutern, inſonderheit die in Töpfen ſtehen.

Aſcavanter, v. a. et n. a. gelehrt machen, gelehrt werden.

Aſcendant, e, adj. (aſcendens) t. (von der Stammlinie, Geſtirnen, Blutadern) aufſteigend, aufgehend.

ligne *aſcendante*, aufſteigende Linie in der Sipſchaft.

aſtre *aſcendant*, aufgehendes Geſtirne.

le belier *aſcendant*, t. der aufſteigende Widder.

Aſcendant, ſ. m. t. das Aufſteigen, der Aufgang der Sterne über den Horizont, aufſteigende Sterne; Anverwandter in der aufſteigenden Linie; les *aſcendans*, die Freunde in aufſteigender Linie von den Eltern; (bey den Nativitätſtellern) die Nativität oder Geburtsſterne, der Grad des Aequators, ſo zu der Zeit, da einer geboren wird, über den Horizont kömmt; f. angeborne Art, Begierden, Neigung, natürlicher Trieb und Neigung; lt. die Macht, Gewalt, die einer über des andern Gemüth aus unbekannten Urſachen hat, das Anſehen, ſo er bey ihm hat, Anſehen und Autorität, oder Vermögen, ſo man über einen andern gewinnet, oder ſo man eingeräumet bekommt; der Vorzug, den einer von Natur an Verſtand und Geſchicklichkeit vor einem andern hat; Hochmuth, herriſche Art; angemaßte Gewalt, gewaltige, herriſche Weiſe zu reden, zu handeln.

un tel ſigne étoit à l'*aſcendant*, quand il s'éleva une furieuſe tempête, dieſes Himmelszeichen war eben aufgegangen, als ein heftiger Sturm entſtand.

il faut ſavoir votre *aſcendant*, ich muß wiſſen, unter welchem Himmelszeichen ihr geboren ſeyd; was für ein Geſtirn bey eurer Geburt aufgegangen.

l'*aſcendant* eſt plus fort que tout, die Neigung, der angeborne Trieb iſt ſtark über alles.

avoir un grand *aſcendant* ſur l'eſprit de qn., bey einem viel vermögen oder gelten, viel bey ihm zu ſprechen haben.

il a un grand *aſcendant* ſur ſon Prince, er iſt in groſſem Anſehen bey ſeinem Fürſten; vermag viel bey ihm.

prendre

prendre l'*ascendant* sur qn., Gewalt über einen erlangen.

vous avez un grand *ascendant* sur moi au jeu, ihr seyd im Spiel viel glücklicher als ich.

Ascendre, v. a. a. aufsteigen. s. Monter.

Ascension, s. f. (ascensio) Christi Himmelfahrt; lt. ein Bild oder Gemählde, so dieselbe vorstellet; lt. das Fest der Himmelfahrt; t. [in der Astronomie] das Aufsteigen, der Aufgang eines Gestirns nach den Graden des Aequators; lt. ein Grad des Aequators, der über den Horizont steigt, mit einem Grad vom Thierkreis; [in der Artillerie] der Weg, den eine Bombe im Aufsteigen durchläuft.

l'Isle de l'*ascension*, die Ascensionsinsel, ist eine von den Inseln bey Guinea, welche die Portugiesen am Himmelfahrtstage entdeckten.

*ascension* droite d'un astre, gerade Ascension eines Sterns, ist der Punct des Aequators, welcher mit einem Sterne durch den Meridian gehet.

*ascension* oblique d'un astre, schiefe Ascension eines Sterns, ist der Punct des Aequators, welcher mit einem Sterne durch den Horizont gehet.

cela est comme l'*ascension*, qui n'avance, ni ne recule, P. das will weder vor- noch rückwärts.

Ascensionel, elle, adj. t. w. la difference *ascensionelle*, der Unterscheid des Aufsteigens der Gestirne; Unterscheid zwischen der geraden und schiefen Ascension eines Sterns.

Ascète, s. m. der sich besondern geistlichen Uebungen gewidmet hat.

Ascetère, s. m. (asceterium) t. Ort zu geistlichen Uebungen, Kloster.

Ascétique, adj. c. (ἀσκητικὸς) m. von einigen Büchern, so zur Uebung des geistlichen Lebens und der Tugend leiten; ascetisch, das zur Ausübung der Tugend leitet.

la vie *ascétique*, das Klosterleben.

les *Ascétiques* de S. Basile, die ascetischen Schriften des heiligen Basilius, [da es als ein Subst. gebraucht wird.]

Asciens, s. m. pl. (ἄσκια) t. die Einwohner des hitzigen Erdstrichs, oder die in dem Lande wohnen, da ihnen die Sonne am Mittage just auf ihren Hauptpunct scheinet, daß ihre Leiber keinen Schatten neben hinaus werffen.

Ascite, s. f. (ascites) Wassersucht des Unterleibes.

Ascla, s. m. a. ein Thor, Narr. s. Fat.

Asclaire, s. m. a. Holzhacker.

Asclépiade, adj. asclepiadisch.

vers *asclépiades*, t. [bey den Lateinern] asclepiadische Verse, die aus einem Spondeo, zwey Choriambis und einem Jambo bestehen.

Asclépias, s. m. (Gr.) Schwalbenwurz, Giftwurz, ein Kraut.

Asclo, s. m. a. Spahn von Holze.

Ascyron oder Ascyrum, s. m. (Lat.) Hartheu, eine Art Johanniskraut (Hypericum,) welches unter allen Johanniskräutern die grösseste und schönste Blume trägt.

ASE

Ase, Asen, s. m. a. s. Ane.

ASF

Asfodel, Asfodelle, Asfodille, s. Asphod.

ASI

Asiarchat, s. m. ehedem in einigen Städten in klein Asien eine obrigkeitliche Würde, die mit dem Priesterthum verbunden war.

Asiarque, s. m. (Asiarcha) der oberste Stadtregent in einigen Städten von klein Asien.

Asiatique, adj. c. (asiaticus) asiatisch; f. (von der Schreibart) überflüßig von Worten, weitläuftig, gekünstelt.

moeurs *asiatiques*, weichliche, weibische Sitten.

luxe *asiatique*, übertriebene Pracht und Schwelgerey.

Asie, s. f. (Asia) Asien, das grosse Welttheil gegen Morgen.

Asie mineure, klein Asien, Natolien.

Asile, s. m. (asylum) Freystadt, befreyter, privilegirter sicherer Ort, Zufluchtsort (für Schuldner oder Missethäter); f. Sicherheit, Schutz, Schirm; Zuflucht; Freyheit; ein Beschützer.

se jetter, se retirer, se sauver dans un *asile*, seine Sicherheit in einer Freystadt suchen.

trouver un *asile* dans la maison d'un Prince, in eines Fürsten Hause Sicherheit finden.

la justice du Prince est l'*asile* de l'innocence, die Unschuld findet bey der Gerechtigkeit des Fürsten Schutz.

Asine, adj. c. t. (in Gerichten) bête *asine*, ein Esel, eine Eselin; (weil ane in öffentlichen Reden allzulächerlich klingt.)

ASM

Asmatique, Asme, s. Asthm.

Asmodée, s. m. Fürst der Teuffel.

ASN

Asne, und dessen Derivata, s. Ane.

ASP

Aspalathe, te, s. m. (aspalatus) Rhodiserholz, Rhodiserdorn.

Aspalte, s. Asphalte.

Asparages, s. f. a. s. Asperge.

Aspect, s. m. (aspectus) Anblick, Ansehung, Anschauung, Erblickung; das Ansehen, Aussehen, die Art, nach welcher etwas in die Augen fällt; Angesicht; t. die Abbildung der Küsten in den Seekarteubüchern; der Schein der Gestirne, der Stand der Planeten und Sterne gegen einander; (w. der Prospect.)

son *aspect* est venérable, er hat ein ehrwürdiges Ansehen.

il se troubla à l'*aspect* de l'échafaut, bey dem Anblick des Schafots wurde er bestürzt.

maison d'un bel *aspect*, ein Haus von schönem Ansehen, schöner Ansicht, schön anzusehen.

en sorte qu'elle fût tournée à un *aspect* sain, so, daß es gegen einer gesunden Luft, Aussicht gestellet, situiret sey.

*aspect* trine, quarre, t. (in der Astronomie) gedrittet, gevierter Schein.

Asperge, s. f. (asparagus) Spargel, Sparges, eine Pflauze; lt. die jungen Schößlinge, welche diese Pflanze im Frühjahr treibet.

des *asperges* qui montent en graine, Spargel, welcher schoßt.

Asperger, v. a. (aspergere) w. bespritzen, besprengen, als t. mit Weyhwasser, mit Blut der Schlachtopfer.

Aspergé, ée, part.

Asperges, s. m. (aspergillum sprich das letzte s aus) t. [bey den Catholiken] Sprengwedel, Weyhwedel; lt. Stelle der Messe, bey der man das Volk mit Weyhwasser besprenget.

donner de l'*asperges* à qn., g. einen aus Muthwillen bespritzen.

Aspergoute, s. f. (Aster atticus vulgaris oder Amellus) blau Sternkraut; Wegstroh.

Aspérité, s. f. f. w. Rauhigkeit, Ungleichheit des Weges.

l'*aspérité* de son caractère, f. das Rauhe in seinem Character.

Asperser, s. Asperger.

Aspersion, s. f. (aspersio) t. (in Religionssachen) Besprengung, das Besprengen mit Wasser rc. f. (bey den Mysticis) heiliger Einfluß der Gnade GOttes ins Herz, Ausgiessung einer besondern Gnade.

baptême par l'*aspersion*, die Tauffe, die durchs Besprengen geschieht; im Gegensatz des Untertauchens.

Aspersoir, s. m. (aspersorium) bey einigen Asperssoire, s. f. Sprengwedel, Weyhwedel. s. Aspergès.

Asphalate, s. Aspalate.

Asphalite, s. m. der fünfte Leudenwirbel.

Asphalte, s. m. (asphaltum) Judenharz, Bergpech, Judenpech.

Asphodèle, s. m. (besser als Asphodel,) Asphodille, s. f. (asphodelus) Affodille, Asphodillwurz, Goldwurz, wilde Lilien, Peitschenstock, ein Kraut.

Asphyxie, s. f. t. (in der Medicin) plötzlicher Stillestand des Pulses; plötzlich versetzter Athem, unmögliche Bewegung.

Aspic, s. m. (spica) Spic, Spicke, Spicknarde, ein Kraut. s. Lavande.

huile d'*aspic*, Spickol.

Aspic, s. m. (aspis) eine Natter, Schlange, Otter; lt. t. alte Art Canonen, ein Stückgeschütz, eine Feldschlange, schoß 12 Pfund, und war 11 Fuß lang; f. ein böser, boshaftiger, giftiger, tückischer, gefährlicher Mensch.

langue d'*aspic*, Otterzunge, gottloses Maul, böser Mensch.

Aspiny oder Epines Anglieres, eine gewisse Materie zur Medicin.

Aspirant, e, adj. part. et s. begierig, der oder die, so nach etwas strebet; t. was mit dem Spiritu aspero ausgesprochen wird, von einem Buchstaben, so aspiriret wird, h *aspirante*, ein lautendes h; une pompe *aspirante*, eine Pumpe, die das Wasser über sich zieht, nicht die Höhe drückt; ein Saugwerk, [wirft das Wasser auf 32 Fuß hoch;] t. (bey den Handwerksleuten) m. der Meister werden will, und sich deswegen bey der Innung gemeldet hat; f. der ein Amt rc. sucht; f. (bey den Nähterinnen und Strausbinderinnen zu Paris) ein Weibsbild, so sich bey ihren Innungen gemeldet hat, Meisterin bey ihnen zu werden; (in den Nonnenklöstern) eine Person, die das Probejahr ausgestanden hat, und nun das Klostergelübde abzulegen begehret.

il n'y a que deux charges qui vaquent, et il y a quantité d'*aspirans*, es sind nur zwo Stellen leer, und doch sind sehr viele, die darnach streben, sich darum bewerben.

il est *aspirant* au Doctorat, er will Doctor werden, ist ein Doctorandus.

Aspiration, s. f. das Odemholen, Athemholung; das Hauchen, Anhauchen, Anblasen; t. Aspirirung eines Buchstabens, starke Aussprechung des h im Reden; das Ziehen einer Wasserpumpe durch die Luft in derselben; f. [in geistlichen Sachen] ein Seufzer, Stoßgebet, andächtiger Seufzer; innerliche Erhebung der Seele zu GOtt, brünstige Erhebung; lt. w. das Streben höher zu kommen, in Orden aufgenommen oder Meister zu werden.

l'*aspiration* est opposée à l'expiration, das Athemholen steht dem Aushauchen entgegen.

l'*aspiration* de l'ame à Dieu, das Sehnen des Herzens zu GOtt.

le mot de Hollande se prononce avec une

*aſpiration*, das Wort Holland wird mit einem lauten h ausgeſprochen.

Aſpirer, v. n. et a. (aſpirare) Athem, Odem holen, die Luft an ſich ziehen mit dem Munde, hauchen, ein- anhauchen; *t.* [in der Grammatik] ein Ding mit einem H oder Hauch ausſprechen; einen Buchſtaben aſpiriren; mit einem Spiritu aſpero im Griechiſchen ausſprechen; f. à qch., nach einem Dinge ſtreben, nach etwas trachten; Gerund. mit à.

le mot de Heros *aſpire* ſon H, das Wort Heros läßt ſein H hören.

il *aſpire* aux grandes choſes, aux honneurs, er trachtet nach groſſen Dingen, nach Ehren.

la felicité où il *aſpire*, die Glückſeligkeit, nach welcher er ſtrebet.

il m'a convaincu que quand on *aſpire* à l'éternité, on regarde à peu-près avec les mêmes yeux les poſtes éminens, et les poſtes les plus bas de la Societé, SAUR. er hat mich überzeugt, wenn man nach der Ewigkeit trachte, ſo ſehe man Hoheit und gröſte Niedrigkeit unter Menſchen faſt mit einerley Augen an.

*aſpirer* le mortier, *t.* [bey dem Mäurer, von Steinen] den Mörtel annehmen, den Kalk anziehen.

Aſpiré, ée, parr. das einen Spiritum aſperum hat.

Aſpre, ſ. m. kleine ſilberne türkiſche Münze.

Aſpre, und deſſen Derivata, ſ. Apre.

ASS

Aſſa, ſ. f. Aſſand, Art Gummi, davon zweyerley, Aſſa dulcis, ſ. Benjoin, und Aſſa fœtida, Teufelsdreck.

Aſſablement, ſ. m. *a.* Sandhauffen.

Aſſabler, v. a. (von ſable) *w.* voll Sand machen, mit Sande verſchütten; auf den Sand bringen oder ſetzen, meiſtens von Schiffen. ſ. Enſabler.

le débordement de la rivière a *aſſablé* ce pré, der Austritt des Fluſſes hat dieſe Wieſe mit Sand verſchlemmet.

s'Aſſabler, v. r. *t.* mit dem Schiffe auf den Sand ſtoſſen, ſtranden, auf dem Sande ſitzen bleiben.

le bateau s'eſt *aſſablé*, das Schiff iſt auf dem Sande ſitzen blieben.

Aſſablé, ée, part. voll Sand, ſandigt; auf dem Sand ſitzend.

Aſſagir, v. a. *a. g.* klug machen; unterrichten. ſ. Sage.

Aſſaillant, part. et ſ. m. (im Turnieren noch gebräuchlich) ſo einen angreift, anfällt, Gegenrenner; lt. der eine Stadt belagert, im pl. die eine Stadt belagern, Belagerer; f. der einen mit Worten angreift; Anfänger, Urheber eines Zanks, Streits, einer Schlägerey; anfallender, angreiffender Theil, Angreiffer.

l'ardeur des *aſſaillans* redoubla par la reſitance des *aſſaillis*, die, ſo den Angriff gethan, wurden durch den Widerſtand der Angegriffenen erhitzt.

Aſſaillir, v. a. (ad, ſalire; Prſ. j'aſſaille, tu aſſailles, il aſſaille, nous aſſaillons, vous aſſaillez, ils aſſaillent, die übrigen Tempora ſind regulär, doch braucht man überall lieber attaquer) heftig anfallen; Anlauf thun, ſtürmen, beſtürmen, berennen; anſprengen, anfallen, angreiffen, anpacken; befallen; aufſprengen.

*aſſaillir* ſon ennemi, ſeinen Feind heftig anfallen.

*aſſaillir* une place, einen Ort angreiffen.

les defiances m'*aſſaillirent*, f. es überfiel mich ein Mistrauen; ich gerieth in Mistrauen.

l'orage nous *aſſaillit*, das Ungewitter überfiel uns.

*aſſaillir* de plet, *a.* einem einen Proceß an den Hals werffen.

Aſſailli, e, part. angegriffen; angefallen; angelauffen.

*aſſailli* par une rude fièvre, von einem ſtarken Fieber angefallen, befallen.

Aſſaiſonnement, ſ. m. Würzen, Würzung; Zurichtung mit Gewürzen; Würze; f. Anmuth, Lieblichkeit, Annehmlichkeit; dasjenige, ſo eine Sache angenehmer macht.

l'*aſſaiſonnement* d'un diſcours, die Anmuth einer Rede; dasjenige, ſo die Rede angenehm macht.

il joint tous les *aſſaiſonnemens* poſſibles aux graces qu'il fait, ſeine Gnadenbezeigungen werden durch die Art, wie er ſie erweiſet, doppelt angenehm.

Aſſaiſonner, v. a. einen Geſchmack machen, mit Gewürz anmachen, zurichten, würzen; f. eine Sache mit der andern vereinigen und ſie dadurch angenehmer machen, mit Annehmlichkeit ꝛc. vermengen, mäßigen, eine Anmuth geben; begleiten, mit etwas verknüpft ſeyn.

je veux que l'eſprit *aſſaiſonne* la bravoure, der Verſtand muß die Tapferkeit mäßigen, ihr das rechte Maas geben.

*aſſaiſonner* de tout le venin dont on pût s'aviſer, aufs allerärgſte verunglimpfen und beſchimpfen.

Aſſaiſonné, ée, part. gewürzt.

Aſſaiſonneur, ſ. m. *w.* einer, der da würzet, etwas mit Gewürz zurichtet.

le cuiſinier eſt un bon *aſſaiſonneur*, der Koch würzt die Speiſen, wie ſichs gebühret.

Aſſaki, ſ. f. *t.* des türkiſchen Kayſers vornehmſte und liebſte Gemahlin; Titel, ſo man dieſer Sultanin giebt.

Aſſalx, ſ. m. *a.* ſ. Aſſaut.

Aſſapanik, ſ. m. fliegendes Eichhörngen in Virginien.

Aſſardre, v. a. *a.* ſ. Aſſaillir.

Aſſaſſin, ſ. m. (Lat. ſeſſus, Germ. Saſſen, wie man auch ſagt Landſaſſen ꝛc.; alſo einer, der am Wege ſitzt und lauert als ein Mörder, wie im Latein inſidiæ) ein Meuchelmörder; der einen umbringt, wenn er beſtellt iſt; *t.* eine Art länglichter Schminkpflaſterchen.

Aſſaſſin, e, adj. meuchelmörderiſch; das einen ums Leben bringt; f. (im Scherz) und *v.* was durch ſeine Annehmlichkeit auf den Tod, oder tödtlich verliebt macht oder machen kan.

une main *aſſaſſine*, eine meuchelmörderiſche Hand.

beaux yeux *aſſaſſins* ſoyez plus doux, ihr ſchönen Augen, die ihr mich bis auf den Tod verletzet, ſeyd nicht ſo grauſam.

Aſſaſſinant, e, adj. tödtlich; beſchwerlich; [im Scherz] auf den Tod verdrüßlich, als Complimente ꝛc.

une civilité *aſſaſſinante*, eine höchſt beſchwerliche Höflichkeit.

Aſſaſſinat, ſ. m. Meuchelmord; f. Verrätherey; harte Beleidigung; Untergang.

Aſſaſſinateur, ſ. m. *w.* ſ. Aſſaſſin.

Aſſaſſinement, ſ. m. *w.* ſ. Aſſaſſinat.

Aſſaſſiner, v. a. meuchelmörderiſch umbringen, ermorden; f. heftig beleidigen; ſehr quälen, beſchwerlich ſeyn, tödtlichen Verdruß anthun; ſehr beſchwerlich fallen; hart ſchlagen, groſſe Schmerzen, Verdruß verurſachen; läſtern, übel nachreden, mit der Zunge gleichſam tödten; f. [im Scherz] Vögel, Wild auf der Jagd fällen und ſchieſſen; lt. tödtlich verliebt machen.

ne m'*aſſaſſinez* point de vos ſoupçons, thut mir nicht ſo groſſen Verdruß mit eurem Verdachte.

ils ſe mirent ſur lui et l'*aſſaſſinèrent* de coups, ſie machten ſich über ihn, und ſchlugen ihn halb todt.

la jalouſie l'*aſſaſſine*, die Eiferſucht beſchweret ihn bis auf den Tod.

*aſſaſſiner* qn. de complimens, einen mit Complimenten beſtürmen.

on *aſſaſſine* les abſens à coup de langue, man ſchlägt die Abweſenden mit der Zunge todt.

votre beauté m'*aſſaſſine*, *v.* eure Schönheit machet mich bis in den Tod verliebt.

Aſſation, ſ. f. (aſſatio) *t.* [in der Medicin ꝛc.] das Kochen eines Dinges zur Arzney in ſeinem eigenen Safte; das Braten, Brennen; das Röſten eines Dinges, als des Caffé oder woran keine Brühe kommt.

Aſſaut, ſ. m. (aſſultus) Sturm, Anlauf, Anfall, Angriff, gewaltſamer Angriff, Berennung; f. das Anfallen; Sturm, Bemühung etwas mit Gewalt zu erlangen; Aufforderung, Wettſtreit, Kampf; *t.* das Contraſechten auf dem Fechtboden.

donner un *aſſaut*, oder monter à l'*aſſaut*, Sturm lauffen, anlauffen im Sturm.

donner l'*aſſaut* à une place, einen Ort beſtürmen.

prendre une ville d'*aſſaut*, eine Stadt mit Sturm erobern.

réſiſter aux *aſſauts* des paſſions, den beſtürmenden Leidenſchaften widerſtreben.

on m'a donné pluſieurs *aſſauts* pour m'obliger à cela, man hat ſehr oft in mich gedrungen, um mich dazu zu bewegen.

les Dames vont ſouvent à l'aſſemblée pour y faire *aſſaut* de beauté, das Frauenzimmer geht oft in Geſellſchaft, blos um ihre Schönheit zu zeigen.

un *aſſaut* de reputation, f. eine Aufforderung, wer von beyden oder von zweyen etwas beſſer mache.

faire *aſſaut* de qch., um etwas in die Wette ſtreiten.

faire *aſſaut* de zèle avec qn., über dem Eifer, einem zu dienen, mit ihm in die Wette ſtreiten.

Aſſavourer, v. a. *a.* anfüllen.

Aſſazoé, ſ. f. ein abyßiniſch Kraut von treflicher Kraft wider den Gift.

Aſſe, ſ. Aſſa.

Aſſec, ſ. m. *t.* l'étang eſt en *aſſec*, der Teich iſt abgelaſſen.

Aſſecher, v. n. *w.* wieder trocken werden, vom Waſſer frey werden.

Aſſecution, ſ. f. (aſſecutio) *t.* die Erlangung einer Pfründe.

Aſſeer, v. a. (von aſſeoir) *t.* einrichten, eintheilen, als die Steuern unter die Einwohner eines Orts, nach eines iedem Vermögen; lt. *a.* belagern.

Aſſéeur, Aſſeyeur, ſ. m. *t.* der in einem Dorfe oder Flecken die Steuer nach eines ieden Vermögen ausſchreibet und einſamlet; iſt ein Einwohner, ſo von der Gemeine dazu gewählet wird, eines ieden Vermögen aufzuzeichnen, die Steuer darnach einzutheilen, und hernach auch einzutreiben.

Aſſéeur oder Aſſéour, ſ. m. war ſonſt bey den Herzogen von Bretagne eben das, was heut zu Tage Ecuyer iſt.

Aſſeier, ſ. Aſſéer und Aſſiéger.

Aſſemblage, ſ. m. Zuſammenfügung, Zuſammenſetzung; Zuſammenbringung, Häuffung, Hauffe, Sammlung, Vereinigung, Verknüpfung, Verbindung; *t.* [bey den Schreinern und

und Zimmerleuten] allerhand Zusammenfügung; lt. eingelegte Arbeit.

un heureux *assemblage* de sciences et de vertus, eine glückliche Vereinigung der Wissenschaft mit der Tugend.

le discours n'est qu'un *assemblage* de mots, eine Rede ist nichts anders, denn die Zusammensetzung vieler Worte.

un *assemblage* de livres, eine Büchersammlung.

la nation des Perses n'étoit à proprement parler qu'un *assemblage* d'esclaves, ROLLIN. die Nation der Perser war, eigentlich zu reden, nur ein Hauffe Sclaven.

un plancher d'*assemblage*, t. ein eingelegter Boden.

*assemblage* de menuiserie, t. eingelegte Arbeit.

Assemblée, s. f. Zusammenkunft, Versammlung, Gesellschaft, Gemeine, versammlete Hauffen Leute; Spiel- oder Tanzgesellschaft, Kräntzgen; t. [in Nonnenklöstern] der Ort, wo die Klosterpersonen ihre Versammlung halten, wenn etwas zu berathschlagen ist; bestimmter Ort, wo die Jäger oder Soldaten sich versammlen.

*assemblées* du camp de Mars oder de Mai, waren in Frankreich allgemeine Versammlungen auf dem freyen Felde, wo sich den ersten März oder May die Stände einfanden, worinn der König den Vorsitz hatte.

*assemblée* illicite, verbotene und unerlaubte Versammlung.

l'*assemblée* du peuple, des Etats, Versammlung des Volks, der Stände.

l'*assemblée* est nombreuse, der Rath ist wohl besetzt, die Zusammenkunft ist zahlreich.

rendre l'*assemblée* complete, das Gericht besetzen.

battre l'*assemblée*, t. die Vergatterung schlagen, einen gewissen Schlag auf der Trommel thun, die Soldaten zusammen zu bringen.

Assembler, v. a. (semble) versammlen, zusammenbringen, zusammenberuffen; s. und t. zusammentragen, setzen, legen, stossen, heften, nähen, binden, rechnen ꝛc.; anfügen; an einander fügen, als die Schreiner und Zimmerleute das Holz, die Schneider die Stücke eines Kleides.

*assembler* les feuilles d'un livre, ein Buch zusammen schlagen, Exemplare machen [bey den Buchdruckern].

*assembler* des trouppes, Kriegsvolk versammlen.

*assembler* le conseil, den Rath beruffen.

il a bientot *assemblé* son conseil, P. er besinnt sich nicht lange; entschließt sich kurz, ohne andre um Rath zu fragen.

*assembler* le cordage, das Tauwerk zusammen legen.

*assembler* un pourpoint, ein Wammes zusammenstossen, nähen.

s'Assembler, v. r. sich sammlen, sich versammlen; zusammenkommen; sich vereinigen.

Assemblé, ée, part. versammlet, zusammenberuffen. s. Assembler.

ils furent un spectacle touchant à tant de peuples *assemblés*, sie waren so vielen versammleten Völkern ein erfreulicher Anblick.

Assener, v. a. (qs. asseigner) w. einen harten Schlag anbringen.

*asséner* bien son coup, das, worauf man gezielt hat, richtig treffen; lt. treffen, schlagen, verwunden, doch allezeit etwas, worauf man mit fleiß gezielet hat.

on lui *asséna* un grand coup de bâton sur la tête, man traf ihn mit einem starken Stockstreich an den Kopf.

Assené, ée, part.

c'est un souffle des mieux *asséné*, das war eine rechte, eine gewaltige Ohrfeige.

Assenne, s. f. t. in den französischen Niederlanden, Anweisung jährlicher Einkünfte auf ein Gut, als etwan in einem Erbe geschicht.

Assennement, adv. a. s. Assurément.

Assenner, v. a. t. in Auvergne heißt es so viel als übergeben, liefern, einräumen.

Assentateur, s. m. (assentator) a. s. Flatteur.

Assentiment, s. m. a. Vergleich. s. Accord.

Asseoir, v. a. (assidere) [j'assieds, tu assieds, il assied, nous asseyons, vous asseyez, ils asseyent; j'asseyois; j'assis; j'assiérai; oder j'asseyerai, j'assiérois, oder j'asseyerois; que j'assise; assied, asseyez, qu'il asseye; en asseyant; assis,] niedersetzen, vestsetzen, stellen; lagern, ausstecken, als ein Lager.

*asseoir* un enfant, ein Kind niedersetzen.

on nous fit *asseoir*, man ließ uns niedersitzen.

*asseoir* les tailles, die Steuer oder Schatzung einrichten, repartiren, ausschreiben, Anlage machen.

*asseoir* les fondemens d'une maison sur un roc, ein Haus auf einen Fels gründen.

*asseoir* la première pierre d'une maison, den Grundstein zu einem Hause legen.

*asseoir* une statue sur un piédestal, eine Statue auf einen Fuß stellen.

*asseoir* une cuve, t. (bey den Färbern) einen Bottig mit Farbe zubereiten.

*asseoir* une rente, ein Unterpfand anweisen wegen einer Schuld.

*asseoir* la garde, die Wache aufführen.

*asseoir* un camp, ein Lager schlagen.

*asseoir* des bornes, Grenzmahle setzen.

pour ne point agir à l'aveugle et pour être en état d'*asseoir* un jugement certain sur les réponses, qu'il en recevroit, il voulut auparavant s'assurer de la verité des Oracles, ROLLIN. um nicht blindlings zu handeln, sondern um im Stande zu seyn, über die Antwort, welche er erhalten würde, ein richtiges Urtheil zu fällen, so wolte er sich vorher von der Wahrheit der Orakel überzeugen.

*asseoir* son jugement sur cela, s. sein Urtheil darauf gründen; sein Urtheil darüber fällen.

*asseoir* sa vue sur qch., s. seine Augen worauf richten, heften, auf etwas werffen, etwas steif ansehen.

on ne peut *asseoir* aucun fondement sur ce qu'il dit, man kan seinen Reden gar nicht trauen.

s'Asseoir, v. r. sich setzen; sitzen, niedersitzen. s. Etre assis.

s'*asseoir* à table, sich an den Tisch setzen; sur qch., aufsitzen.

*asseyez*-vous, s'il vous plait, setzt euch nieder, wenn es euch beliebt.

ils se sont *assis*, s. elles se sont *assises*, sie haben sich gesetzt.

Assis, e, part. sitzend; gesetzt; niedergesessen; gelegen.

il falloit que nous le vissions *assis* sur un trône de gloire parmi les louanges des bienheureux, SAUR. wir solten ihn selbst einmal auf einem Throne der Herrlichkeit, unter den Lobgesängen der Auserwählten sitzen sehen.

être Assis, sitzen, niedergesessen seyn.

être *assis* au haut bout, an der Oberstelle, oben an sitzen.

je suis *assis* ici, ich sitze hier.

je n'étois pas bien *assis* là, da saß ich nicht gemächlich.

j'ai été *assis* entre vos deux sœurs, ich habe zwischen euren beyden Schwestern gesessen.

si je n'y avois pas été *assis*, ma sœur auroit pris la place, wenn ich nicht da gesessen hätte, würde meine Schwester den Ort genommen haben.

ne sois pas toûjours *assise* parmi les garçons, s. sitze nicht stets unter den Jünglingen.

n'ayant été *assis* qu'un moment, on m'appella, da ich nur ein wenig gesessen, rief man mir.

elle est fort sensible, de n'avoir pas été *assise* au haut bout, sie ist sehr empfindlich, daß sie nicht oben an gesessen.

Asserer, s. Acerer.

Asserisier, v. a. a. beruhigen. s. Calmer.

Assermenter, v. a. (serment) w. zum Eyde treiben; eydlich bestärken lassen; beeydigen.

Asserteur, s. m. (assertor) t. w. der etwas darthut, beweißt, behauptet, vertheidiget; etwas zum Stande bringt.

Assertion, s. f. (assertio) t. w. ein Lehrsatz, den man beweißt, beweißlicher Lehrsatz, Satz, den man behauptet; bejahende Rede; w. gerichtliche Bejahung.

Asservir, v. a. (ad, servire) e. f. und v. in die Dienstbarkeit bringen; unterthänig, dienstbar machen; zwingen; bezwingen; bezähmen, bemeistern.

ce conquérant a *asservi* plusieurs nations, dieser Eroberer hat sich viele Völker dienstbar, unterwürfig gemacht.

ses charmes ont *asservi* tous les cœurs, ihre reitzende Schönheit hat alle Herzen erobert.

quelle gloire d'avoir *asservi* les sens! wie herrlich, wie schön ist es nicht, wenn man seine Sinne bezähmet hat.

secouons le joug de ces passions qui nous *asservissent*, SAUR. lasset uns das Joch dieser Leidenschaften, die uns beherrschen, abwerffen.

s'Asservir, v. r. à qn. sich einem unterwerffen, unterthänig, dienstbar werden; à qch., sich an etwas binden, einer Sache unterziehen.

je ne saurois *m'asservir* à toutes ces cérémonies, ich kan unmöglich allen diesen Gebräuchen nachleben.

ils ne se sont point *asservis* à ces loix, sie haben sich diesen Gesetzen nicht unterwerffen wollen.

Asservi, ie, part. unterwürfig, dienstbar.

Asservissement, s. m. Dienstbarkeit, Unterwerffung; erzwungene Unterthänigkeit.

Assesseur, s. m. (assessor) Beysitzer, Assessor.

Assette, oder Hachette, t. ein Hammer, der auf der einen Seite scharf ist, wie die Dachdecker gebrauchen.

Asseur, e, adj. a. versichert.

Asseurer, und dessen Derivata, s. Assurer.

Asseyer, s. Asséer.

Assez, adv. (ad, satis) genug, genugsam, zur Gnüge; ziemlich, (hinlänglich.)

*assez* grand, (so) ziemlich groß, groß genug.

*assez* bien, gut genug.

vous avez *assez* bien parlé, ihr habt gut genug geredet.

ils se servent *assez* bien de la fronde, sie können ziemlich wohl mit der Schleuder umgehen.

*assez* souvent, oft genug, gar oft, mehr als zu oft.

il en dit *assez* pour montrer, so sagt er doch so viel, daß man wohl abnehmen kan.

c'est *assez* pour gagner, das ist genug zu gewinnen.

il a *assez* fait pour son honneur, er hat gnugsam gethan, was seine Ehre erfordert.

elle est *assez* vive pour faire connoitre le crime, es fehlt ihr nicht an einer gewissen Lebhaftigkeit,

haſtigkeit, woraus man das Verbrechen abnehmen kan.

il a *aſſez* d'argent, er hat ziemlich viel Geld.

j'ai *aſſez* de huit gros, ich habe an 8 Groſchen genug.

c'eſt *aſſez* de le dire, es iſt genug, es zu ſagen, (daß man es ſage.)

c'étoit lui dire *aſſez*, dis war ihr genug geſagt.

c'eſt *aſſez* parler, genug des Redens.

*aſſez* près des colonnes, ohnweit denen Säulen.

je ne puis *aſſez* louer, oder je ne puis louer *aſſez* ſa diligence, ich kan ſeinen Fleiß nicht genugſam loben.

Aſſices, s. f. Aſſiſes.

Aſſidu, e, adj. fleißig, emſig, ſtet, unabläßig.

s'adonner à un travail *aſſidu*, ſich auf fleiſſige Arbeit legen.

être *aſſidu* au travail, unabläßig über der Arbeit ſeyn.

ſe rendre *aſſidu* à ſon devoir, ſeiner Pflicht aufs ſorgfältigſte nachkommen.

Périclès évita de ſe mêler des affaires publiques, qui demandoient une reſidence *aſſidue* à la ville, ROLLIN. Perikles wolte ſich mit öffentlichen Geſchäften, welche einen beſtändigen Aufenthalt in der Stadt erforderten, nicht abgeben.

il eſt *aſſidu* auprès de moi, er iſt ſtetig bey mir.

Aſſiduité, ſ. f. ſteter, ſorgfältiger Fleiß, Unverdroſſenheit; Beflißenheit, fleißige Aufwartung.

avoir de l'*aſſiduité* à l'étude, mit ſtetem Fleiß dem Studiren obliegen.

il a quelque *aſſiduité* pour moi, er ſorget fleißig für mich.

avoir de l'*aſſiduité* auprès du Prince, dem Fürſten ſeine Aufwartung fleißig machen.

il alloit rarement aux aſſemblées, et ne ſe préſentoit devant le peuple, que par intervalles, afin de s'en faire déſirer, et de ſe conſerver auprès de lui un credit toûjours nouveau, qui ne fut point uſé et comme flétri par une trop grande *aſſiduité*, ROLLIN. er ging ſelten in die Verſammlungen, und zeigte ſich nur unterweilen vor dem Volke, damit er ein Verlangen nach ſich und ein Zutrauen, das immer neu bliebe und nicht durch eine gar zu groſſe Beflißenheit abgenutzt und gleichſam verwelket wäre, bey denſelben erwecken und behaupten möchte.

Aſſidument, adv. unverdroſſen, emſiger Weiſe, fleißig, ſorgfältig, ſtetiglich, beflißentlich.

travailler *aſſidument*, unverdroſſen arbeiten.

Aſſiégeant, ante, adj. et ſ. Belägerer. Aſſiégeans, ſ. m. pl.

Aſſiégement, ſ. m. Belagerung.

Aſſiéger, v. a. (aſſidere) belagern; f. umgeben, immer um einen oder an einem Orte ſeyn, einen oder etwas immer umgeben; beſchwerlich ſeyn, ſtets auf dem Halſe liegen; anliegen; genau obſerviren; zur Liebe zu bewegen ſuchen, um Liebe anliegen, werben; lr. einer Sache nachtrachten, nachſtreben.

*aſſiéger* l'oreille du Roi, dem Könige in den Ohren liegen.

elles viendroient toutes en foule vous *aſſiéger*, ſie würden euch Hauffenweiſe überlauffen.

*aſſiéger* une perſonne, einem ſtets auf dem Halſe ſeyn, liegen.

tant de choſes m'*aſſiégent* tout d'un coup, es liegen mir ſo viel Sachen auf einmal auf dem Halſe.

je prétens *aſſiéger* votre cœur, p. ich bemühe mich, euer Herz zu gewinnen.

Aſſiégé, ée, part. belagert. ſ. m. pl. les aſſiégés, die Belagerten.

Aſſième, oder d'aſſo, *t.* Art Steine, daraus man ehedem Särge gemacht, weil er die Körper bald verzehren ſoll.

Aſſiente, ſ. f. (Hiſp. Aſſiento) iſt eine Handlungsgeſellſchaft in den ſpaniſchen Provinzen in America, die die Negerſclaven liefert.

le contrât de l'*aſſiente*, *t.* Contract des Königs von Spanien mit den Engländern, wegen Lieferung der Schwarzen, oder wegen des Sclavenhandels.

Aſſienniſte, ſ. m. *t.* ein Sclavenhändler in America.

Aſſiette, ſ. f. (ad ſitus) Lager, Gelegenheit oder Platz, Raum, Grundlage eines Orts, worauf etwas ſtehet oder ſtehen ſoll; Stand eines Orts, Lage deſſelben; Platz, den etwas einnimmt; Art und Weiſe etwas zu ſtellen; Lage, Stellung, darinne man ſitzt oder liegt; Sitz, Art und Weiſe zu Pferde zu ſitzen ꝛc.; lr. Teller zum Speiſen; Teller voll; f. Art und Beſchaffenheit der Dinge ſelbſt, Zuſtand, Faſſung des Gemüths; *t.* Eintheilung, Einrichtung, Repartition, Austheilung, als der Steuern oder Schatzungsgelder; Anweiſung, Zuſchreibung, Ueberlaſſung, als eines Guts um gewiſſe Zinſe, oder zur Bezahlung des ſchuldigen Zinſes; Sache oder Gut, worauf die Steuer oder ſonſt eine Schuld haftet; (bey den Buchbindern und Mahlern) Grund zum Vergulden; (bey den Steinſetzern) Schicht Steine zu Pflaſterung der Straſſen; Art und Weiſe, wie ein Pflaſterſtein zu legen; (im Forſtweſen) Platz im Walde, den man zeichnet, wie weit das Holz abgehauen und verkauffet werden ſoll, Bezeichnung der Bäume, die verkauffet werden ſollen.

ce malade ne peut trouver une bonne *aſſiette*, der Kranke kan keine bequeme Lagerſtelle finden.

il ne peut ſe tenir un moment dans la même *aſſiette*, er kan nicht einen Augenblick in einer Stellung bleiben, ſtille ſitzen.

ce piédeſtal n'a pas aſſez d'*aſſiette*, dieſer Säulenſtuhl hat nicht gnugſamen Fuß, Grundlage.

l'*aſſiette* de cette place eſt fort agréable, das Lager, die Lage dieſes Orts iſt ſehr angenehm; der Ort liegt ſehr luſtig.

l'*aſſiette* d'un camp, die Gelegenheit eines Lagers.

*aſſiette* de tailles, Austheilung der Schatzungsgelder.

l'*aſſiette* d'un cavalier, das Sitzen eines Reiters im Sattel.

perdre l'*aſſiette*, aus dem Steigbügel kommen.

*aſſiettes* volantes, eingeſchobene, kleine tiefe Teller, die man auf den Tiſch zwiſchen die Schüſſeln ſetzt, mit einer Leckerſpeiſe.

*aſſiettes* blanches, reine Teller, die man ſtatt der gebrauchten wieder giebt.

vendre du vin à l'*aſſiette*, Wein ſo verkauffen, daß man auch die Weingäſte ſpeiſet, die es verlangen.

ſon *aſſiette* a dîné pour lui, er muß bezahlen, ob er gleich nicht da geweſen iſt.

*aſſiette* à mouchettes, eine Lichtputzenſchale, Blech, darauf man die Lichtputze legt.

*aſſiette* de l'ame, Zuſtand der Seele.

l'*aſſiette* de l'eſprit de l'homme eſt ſujette au changement, die Beſchaffenheit des menſchlichen Gemüths iſt veränderlich.

ce philoſophe ne ſort point de ſon *aſſiette* ordinaire, dieſer Weltweiſe läßt ſich durch nichts aus ſeiner Faſſung bringen.

avoir l'eſprit dans une *aſſiette* ferme et tranquille, ganz gelaſſen ſeyn.

une rente en bonne et ſure *aſſiette*, jährliches Einkommen, das auf ſichern Gütern haftet.

poſer une pierre dans une telle *aſſiette*, *t.* einen Stein auf ſolche Weiſe legen.

Aſſiettée, ſ. f. w. ein Teller voll; de confitures, Confect.

Aſſignat, ſ. m. *t.* Anweiſung eines Zinſes auf ein Gut oder Erbſchaft; Anweiſung einer jährlichen Einnahme auf ein Gut, welches dafür als ein Unterpfand haften muß.

Aſſignation, ſ. f. *t.* Vorforderung, Vorladung vor Gericht; Verordnung, Anweiſung wegen Zahlungen, oder gewiſſe Gelder von einer Perſon oder einem Gute zu heben; Anweiſung einer gewiſſen Einkunft auf gewiſſe Güter; Befehl von der Obrigkeit, daß einer eine Schuld bezahlen ſoll; f. beſtimmter Ort oder Zeit zuſammen zu kommen, Beſtimmung der Zeit und des Orts zu einer Zuſammenkunft.

donner *aſſignation*, beſcheiden, à qn., einen vor Gericht laden.

*aſſignation* de und pour cent écus, Anweiſung auf 100 Thaler.

*aſſignation* d'un douaire, Anweiſung eines Wittthums.

il a *aſſignation* ſur le treſor royal, er hat Anweiſung an die königliche Renteammer.

ſe rendre à l'*aſſignation*, an dem beſtimmten Orte ſich einfinden.

ſe donner *aſſignation* à une telle heure, auf die und die Stunde einander beſtellen.

Aſſigner, v. a. (aſſignare, das g wird in dieſem und den davon abſtammenden Wörtern nicht geleſen) *t.* vor Gericht fordern, laden, vorladen; anweiſen; beſcheiden; gewiſſe Güter zur Sicherheit einer Zahlung verpfänden; f. zueignen, beylegen; anzeigen; beſtimmen; anſetzen, benennen, aßigniren, (Gerund. mit à.)

*aſſigner* ſur qch., anweiſen an etwas.

le Roi lui a *aſſigné* une penſion, der König hat ihm ein Gnadengeld verordnet.

*aſſigner* une contrée pour habiter, eine Gegend zu bewohnen anweiſen.

*aſſigner* la veritable idée, SAUR. den wahren Begriff anzeigen.

*aſſigner* un payement ſur les brouillards de la rivière (ſur janvier, Fevrier et Mars), *P.* eine Bezahlung dahin anweiſen, wo nie etwas zu hoffen ſtehet.

Aſſignée, ée, part.

jour *aſſigné*, beſtimmter Tag.

la part *aſſignée*, der beſcheidene Theil.

Aſſimilation, ſ. f. (ad, ſimilis) *t.* (in der Phyſik) das Gleichmachen oder Gleichwerden, da die Theile der Nahrung den Theilen des genährten Leibes gleich werden; Wirkung, durch welche die Theile der Nahrungsmitel in Theile des Leibes verwandelt werden.

Aſſimiler, v. a. *t.* (in der Phyſik) gleich machen; die Theile der Nahrung in Theile des Leibes verwandeln.

Aſſimilé, ée, part.

Aſſiner, ſ. Aſſigner.

Aſſis, e, part. ſ. Aſſeoir.

Aſſiſe, ſ. f. *t.* Schicht; Reihe oder Lage Steine an einer Mauer.

*aſſiſe* de parpin, die Querſchicht, ſo durch die Dicke der Mauer gezogen wird.

Aſſiſes, ſ. f. pl. *t.* Verſammlung der Lehnsherren und Räthe; auſſerordentlicher Gerichtstag, ſo der Obergerichtsherr in einem Untergerichte hält; die Hegung oder Haltung eines Untergerichts in Gegenwart des Oberrichters, wenn ein Oberrichter auch einmal ins Untergerichte kömmt, und hört, wie es zugehet; die beſon-

besondern Rechte und Gewohnheiten eines gewissen Orts.

cet homme rient ses *assises* dans cette maison, dans cette compagnie, s. dieser Mensch ist in diesem Hause, in dieser Gesellschaft so daran, daß ihn jedermann anhört und ihm beyfällt, daß er alles gilt.

Assistance, s. f. Beystand, Hülfe; Beytrag; Gegenwart, Dabeyseyn; Anwesenheit, Gegenwart und Beywohnung; die Anwesenden, Gesellschaft, Versammlung; *t.* [bey den Jesuiten ꝛc.] Amt eines Assistenten des Generals oder Provincials; Beysitzer, oder die einem General eines Ordens zu Rathgebern verordnet werden; Provinz, Distrikt, den ein dergleichen Beysitzer zu besorgen hat.

par votre *assistance*, durch euren Beystand.

rendre *assistance*, Beystand leisten, helfen.

il m'a promis son *assistance*, er hat mir seinen Beystand versprochen.

se rendre des *assistances* mutuelles, einander Beytrag thun.

cela se fera sans mon *assistance*, dieses wird auch ohne meine Gegenwart, ohne mein Beysein geschehen.

*assistance* nombreuse, zahlreiche, volkreiche Versammlung oder Gegenwart.

Assistant, s. m. ein Helfer, Beystand; Anwesender; der mit gegenwärtig ist; Gefährte, Mitgehülfe, sonderlich *t.* Beystand, Gehülfe in einer geistlichen Ceremonie; Prälat, der bey der Weyhung eines Bischofs assistirt; Abgeordneter, Zugeordneter, Nachgesetzter, Assistent eines Generals oder Provincials eines Ordens, ihm hülfliche Hand zu leisten, als bey den Jesuiten; Geistlicher, der in Seminariis des Superioris Stelle in dessen Abwesenheit vertritt; Buchhalter der holländischen Comptore in Indien; Gehülfe bey den Comödianten, Gauklern ꝛc., der nicht unter den ordentlichen Spielern ist.

Assistante, s. f. *t.* in Nonnenklöstern, Gehülfin oder Nachgesetzte der Aebtißin, Schwester, so der Aebtißin Stelle bisweilen vertritt; die Nonne, so einer andern zugegeben wird, die in den Gesprächsaal gefordert worden ist, oder die sonst auf die andern Achtung giebt.

Assistant, e, adj. anwesend, gegenwärtig, zugegen; meist pl. Anwesende.

tous les *assistans* ont été très satisfaits, alle Anwesende, Umstehende sind sehr vergnügt gewesen.

Assister, v. a. et n. (assistere) beystehen; helfen; Hülfe und Rath leisten; beyspringen, zu Hülfe erscheinen; Beystand leisten, aushelfen; begleiten; Gesellschaft leisten; zusprechen, als einem Kranken; ermahnen; n. dabey seyn, beywohnen, zugegen seyn, à qch., einer Sache; wozu behülflich seyn.

qui *assiste*, beförderlich, behülflich.

Dieu vous *assiste*, GOtt helfe dir, GOtt berathe dich (euch), [wenn einer nieset, oder einen Bettler abzuweisen].

*assister* ses alliés, seinen Bundesgenossen beystehen.

*assister* à la guerre, zum Kriege Hülfe thun.

des secours dont ils avoient été *assistés*, Beystand, den sie empfangen hatten.

*assister* les blessés de sa bourse, den Blessirten mit Gelde helfen.

*assister* un malade, einem Kranken Hülfe leisten, seiner warten; ihm zusprechen, zum Tode bereiten.

*assister* un criminel, einen armen Sünder zum Tode bereiten.

se faire *assister* par qn., sich durch iemand begleiten, hülfliche Hand leisten lassen.

il *assista* à la cérémonie, er wohnete der Ceremonie bey.

*assister* à la messe, au sermon, bey der Messe, in der Predigt seyn, derselben beywohnen.

il a été banni pour avoir *assisté* à un vol, er ist des Landes verwiesen worden, weil er bey einem Diebstal gewesen, dazu behülflich gewesen.

Assisté, ée, part. dem geholfen wird, der begleitet wird.

l'Evêque *assisté* de son clergé, der Bischof in Begleitung seiner Geistlichkeit.

Assoager, v. a. *a.* s. Soulager.

Association, s. f. Gesellschaft, Gemeinschaft; Zugesellung, als im Ehestande; Verbindung; *t.* in Kaufmannssachen, da man einen mit in die Handlung nimmt, Societät, Mascopey.

Associer, v. a. (associare) zugesellen, zum Gehülfen, zum Mitgesellen annehmen; zum Mitgehülfen in der Societät, Gesellschaft aufnehmen; mit in die Handlung nehmen; Gemeinschaft machen, zur Gemeinschaft aufnehmen.

s'Associer, v. r. Mascopey machen; in Gesellschaft treten.

s'*associer* à qn., sich zusammen gesellen, in Societät treten, mit einem umgehen, sich zugesellen.

Associé, ée, part. et s. der mit in der Societät stehet, Gesellschafter, Gemeinschafter, Gesell, Mitgenoß, Compagnon in einer Handlung.

Assogues, s. m. pl. (Hisp.) *t.* spanische Schiffe, so das Quecksilber jährlich nach America transportiren, welches zur Läuterung des Goldes gebraucht wird.

Assommé, ée, adj. a. voll Schlafs.

Assommer, v. a. (somme, sonst für somne, Schlaf) schlachten, schlagen, als der Fleischer einen Ochsen; zu tode schlagen; einen tödten, zu Boden schlagen, gewaltsam umbringen, niedermachen, niederschlagen; mit vielen harten Schlägen tractiren; s. niederdrücken mit einer Last, mit fast unerträglicher Last beschweren; todt quälen, hart drücken oder ängstigen; tödtlich, auf den Tod betrüben, bekümmern, peinliche Sorge, Verdruß machen; beschwerlich seyn.

*assommer* un bœuf, einen Ochsen niederschlagen.

plusieurs furent *assommés* à cette grande sortie, bey diesem starken Ausfall wurden sehr viele niedergemacht.

là-dessus il l'*assomma* de coups de bâton, darauf schlug er ihn halb todt.

cet habit-là m'*assomme*, dis Kleid ist mir höchst beschwerlich.

il vous faudra *assommer*, [im Scherz] sagt man von einem, der eine sehr dauerhafte Gesundheit hat.

il m'*assomme* par ses importunités, er thut mir mit seiner Ungestümigkeit tödtlichen Verdruß an.

cette affliction l'*assomme*, diese Trübsal bekümmert ihn auf den Tod.

des raisons *assommantes*, hinreichende Gründe.

Assomption, s. f. (assumptio) *t.* [in der Logik] was man einem gemachten Satz beyzehlt, als etwas, das mit darunter begriffen ist; was man aus den vorhergehenden Sätzen schliesset; zuweilen der andere Satz oder Proposition eines Syllogismi; der Minor, Nachsatz, Untersatz in einer Schlußrede.

*assomption* de notre Dame, Mariä Himmelfahrt; Fest der Himmelfahrt Mariä; Gemählde, so dieselbe vorstellet.

Assonah, s. Alforath.

Assonance, s. f. (assonantia) *t.* gleiche oder fast gleiche Endung unterschiedener Wörter in der Redekunst und Poesie, unvollkommener Gleichlaut einiger Wörter am Ende, welche in prosa zu vermeiden und in der Poesie nicht recht zusammen reimen, oder unvollkommene Gleichheit in dem Klang der Endsylben, als Soleil und immortel u. d. gl.; w. (in der Musik) an statt Consonance.

Assonant, e, adj. *t.* unvollkommen gleichlautend am Ende der Wörter.

Assondrer, v. a. *a.* s. Assurer.

Assorath, s. m. Name eines Buchs, welches die Tradition der Gesetze Mahomets enthält, und bey den Mahometanern das heiligste nach dem Koran ist.

Assortiment, s. m. Zierung, Ausrüstung, Zusammenfügung und Stimmung zwoer Sachen; Zusammenbringung vieler Sachen, die zu einem Dinge gehören, Fügung solcher Dinge, so sich wohl zusammen schicken; Uebereinkommen, Gleichheit, das, was sich zusammen schickt, Haussen Sachen, die sich zusammen schicken; *t.* Sortiment von Büchern, Waaren ꝛc., allerley Waaren von einer Gattung.

*assortiment* d'habit, wohlausgesuchte Zubehör zum Kleide.

l'*assortiment* de ces couleurs est agréable, diese Farben schicken sich sehr schön zusammen.

Assortir, v. a. et n. (sorte) zieren, versehen, ausrüsten, mit allerley Sachen versehen, nach seiner Ordnung und Art setzen, zusammen suchen oder thun, was sich wohl zusammen schickt; passen, Sachen so zusammen bringen, wie sie sich zusammen schicken; vereinigen, vereinbaren, fügen, zusammen sortiren; lr. s. von Personen; *t.* ein Zeughaus, einen Laden ꝛc. mit dem Zugehörigen versehen; un chapeau, einen Hut, ehe er gefärbet, über den Stock schlagen, ihn aufformen; v. n. gut in die Augen fallen, sich zusammen schicken, übereinkommen, hübsch zusammen stehen, wohl stehen, à qch. oder avec qch.

Nota. Dieses Verbum gehet regulär.

*assortir* un habit, ein Kleid mit seiner Zubehör zusammen bringen.

il faut *assortir* ce drap de quelque jolie doublure, man muß zu diesem Tuch ein artiges Unterfutter suchen.

quand on prie des gens à un repas, il faut avoir soin de les bien *assortir*, wenn man Gäste bittet, so muß man zusehen, daß es solche sind, die sich zusammen schicken.

*assortir* sa boutique, seinen Laden mit allerley Gattung Waaren wohl versehen.

l'amour a *assorti* leurs cœurs, die Liebe hat ihre Herzen vereiniget.

l'idée des bontés de Dieu doit *assortir* l'incompréhensibilité de la nature, SAUR. wenn man sich die göttliche Güte vorstellen will, so muß sie auch der Unbegreiflichkeit seiner Natur gemäß seyn.

il cherche un cheval de carrosse qui puisse *assortir* à ceux qu'il a, er sucht ein Kutschpferd, das sich zu denen, die er hat, schickt.

Assorti, e, part. wohl versehen mit Waaren; wohl ausgesucht; wohl getroffen.

boutique bien *assortie*, ein wohl bestellter, wohl versehener Laden; Laden, so mit allem wohl versehen ist.

mariage bien *assorti*, eine wohlgefügte, wohlgetroffene Heyrath.

Assortissant, e, adj. wohl übereinkommend, sich wohl zusammenschickend, übereinstimmend, das sich wohl zusammen reimt.

Assoter, v. a. (à, sot) *a.* w. g. zum Narren machen; ganz einnehmen, entzücken; v. n. zum Narren werden.

s'Assoter de quelqu'une, v. r. g. sich in eine thörichter Weise verlieben, vernarren, vergaffen, den Narren daran fressen.

Assoté, ée, part. g. zum Narren gemacht oder worden, verwirrt, auf eine närrische Weise verliebt, eingenommen; de qn., der einen thörichter Weise liebet, den Narren an einem gefressen hat.

cet homme est *assoté* de sa femme, der Mann hat an seiner Frauen einen Narren gefressen.

Assoumé, Assoumié, a. s. Assoupi.

Assoupir, v. a. (à, sopire) schlummern machen, schläferig machen, schlafen machen, Schlaf machen, einschläfern, den Schlaf befördern; s. niederschlagen, unterdrücken, untüchtig machen, verderben; auf eine Zeit lindern, als Schmerzen; stillen, dämpfen, beylegen, unterdrücken, eine schlimme Sache, Aufruhr, Streit; vertuschen.

le pavot *assoupit*, der Mohn macht schläfrig.

*assoupir* une querelle dans sa naissance, einen Streit in Zeiten beylegen, stillen, ehe er überhand nimt, in der Asche dämpfen.

*assoupir* une sédition, einen Aufruhr stillen.

un remède qui *assoupit* les grandes douleurs, eine Arzney, die die heftigen Schmerzen lindert.

*assoupir* un bruit, ein Gerücht oder Lerm unterdrücken.

s'Assoupir, v. r. schläferig werden, einschlummern, einschlafen.

Assoupi, ie, part. schläfrig, eingeschlummert; s. gestillt, unterdruckt.

Assoupissant, e, part. in den Schlaf bringend, einschläfernd.

Assoupissement, s. m. Schläfrigkeit, Schlummer, Schlaf, Verschlafenheit; s. Einschläferung, als der Sinnen, Nerven ꝛc., Schläfrigkeit des Gemüths, Verstandes; Sorglosigkeit, Dummheit, Unachtsamkeit, Hinläßigkeit; Beylegung, Stillung, Vertuschung.

il est tombé dans un honteux *assoupissement* sur tous ses devoirs, er vernachläßiget alle seine Pflichten auf eine schändliche Art.

il est temps de sortir, de revenir de votre *assoupissement*, es ist Zeit, daß ihr aus eurer Sorglosigkeit aufwachet.

Assouplir, v. a. (von souple) biegsam, schmeidig, gelenk machen, abrichten, gewöhnen.

*assouplir* un cheval, r. ein Pferd auf der Reitschule aufmuntern, gelenke machen, zusammen bringen.

*assouplir* le caractère de qn., iemands Gemüthsart lenksamer, biegsamer machen.

Assoupli, ie, part.

cheval *assoupli*, ein gelenkes Pferd.

Assourdir, v. a. (surdus) taub machen, betäuben; r. ein musikalisches Instrument dämpfen; (bey Mahlern) das Licht in einem Gemählde mäßigen.

s'Assourdir, v. r. taub werden.

Assourdi, e, part. et adj. betäubt, taub worden.

Assouvager, a. s. Soulager.

Assouver, v. n. r. (in Nechten, von Teichen) von selbst fischreich werden.

Assouvir, v. a. (von saoul) sättigen, satt machen [besonders einen gierigen Hunger]; s. erfüllen, begnügen, ein Gnügen thun, leisten, vergnügen, die Affecten ꝛc.

c'est une faim canine, qu'on n'*assouvira* que difficilement, es ist ein gieriger Hunger, den man schwerlich wird sättigen, stillen können.

*assouvir* sa colère, seinen Muth kühlen, seinen Zorn erfüllen, stillen.

*assouvir* sa vengeance, son ressentiment, seine Rache ausüben, erfüllen.

*assouvir* l'avarice des marchands, den Geitz der Kaufleute erfüllen, sättigen.

il ne peut s'*assouvir* de carnage, er kan seinen Blutdurst nicht genug stillen.

Assouvi, ie, part.

Assouvissement, s. m. nur s. Sättigung, Ersättigung, Erfüllung, als der Begierden oder Affecten.

il ne songe qu'à l'*assouvissement* de ses plaisirs, er denkt an nichts anders, als wie er seine Lüste sättigen möge.

Assujétir, besser Assujettir, v. a. (ad, subjectus) unterwürfig machen, überwinden, unterthänig machen, unterwerffen, unter seine Gewalt, (Gehorsam) bringen; zwingen; bezwingen; bezähmen; mit Gewalt nehmen; s. an etwas (als an eine Regel) binden; bändigen, als Leidenschaften; einnehmen, verliebt machen, durch Liebesanreitzungen bezwingen; r. (auf Schiffen) einen Mast oder sonst etwas so anmachen, daß es nicht mehr wackeln kan, vestmachen, bevestigen; (Ger. mit a.)

on a *assujetti* cette province à un nouveau Maitre, man hat diese Landschaft einem neuen Herrn unterworffen.

*assujettir* ses ennemis, seine Feinde unter seine Gewalt bringen.

il ne sauroit *assujettir* ses passions, er kan seine Leidenschaften nicht bändigen, mäßigen.

il veut vous *assujettir* à d'étranges conditions, er will euch an wunderliche Bedingungen binden.

s'Assujettir, v. r. sich unterwerffen, sich untergeben.

*s'assujettir* qn., sich eines bemächtigen, ihn in seine Gewalt bringen.

*s'assujettir* aux loix, sich den Gesetzen unterwerffen.

je ne *m'assujettirai* jamais à vos fantaisies, à vos caprices, ich werde nie ein Sclave eures Eigensinnes werden.

Assujetti, e, part. unterthan, unterworffen.

Assujettissant, ante, adj. verbindlich, das wozu zwingt.

c'est un métier bien *assujettissant*, dis ist ein Handwerk, dabey man sehr selavisch ist.

Assujettissement, s. m. Unterwerffung; Zwang etwas zu thun; Ergebung, Ergebenheit.

Assurance, s. f. (sur) Gewißheit, Versicherung; Sicherheit; sicherer Ort; gewisse Zeit; ein Pfand, Unterpfand; Daraufgabe, Angabe; Kühnheit; Muth, Herz; beständiger Muth, Standhaftigkeit; Dreistigkeit; Betheuerung; Vertrauen, Zuversicht; s. (unter Kaufleuten) Assecuration, Assecuranz, so man giebt auf Schiffe, Waaren ꝛc.; Versicherung eines ausgelauffenen Kauffartheyschiffes oder Verschreibung auf ein Schiff, auf eine Ladung, für allen Seeschaden zu stehen; (bey den Korbmachern) der Bügel oder das stärkste Holz im Henkel oder der Handhabe eines Korbes.

j'ai une parfaite *assurance* de tout cela, ich habe von diesem allen völlige Gewißheit.

voilà ce qui fait l'*assurance* du pays, darauf beruht die Sicherheit des Landes.

donner, recevoir des *assurances*, Versicherung geben, nehmen.

quand on prête de l'argent, on veut avoir des *assurances*, wenn man Geld verleihet, will man gerne Versicherung haben.

il faut être fou pour se croire en *assurance* après cela, man müßte thöricht seyn, wenn man sich alsdenn in Sicherheit zu seyn glaubte.

mettre qn. en lieu d'*assurance*, s. einen an einen sichern Ort bringen, ins Gefängniß setzen.

il y a peu d'*assurance* aux choses de ce monde, die Güter dieser Welt sind nicht beständig.

avec *assurance*, mit Herzhaftigkeit, Standhaftigkeit.

une sage et noble *assurance*, ROLLIN. ein weiser und edler Muth.

il a l'*assurance* d'un meurtrier, P. er behauptet eine ganz falsche Sache mit der größten Kühnheit.

il a eu l'*assurance* de le nier, er hat die Kühnheit gehabt, es zu leugnen.

il n'y a point d'*assurance* en lui, man kan sich ihm nicht anvertrauen.

donner de l'*assurance* à qn., einem einen Muth machen.

mettre son *assurance* en Dieu, sein Vertrauen auf GOtt setzen.

la ligne d'*assurance*, s. die Linie auf dem beweglichen Linial eines Winkelmessers, so durch den Mittelpunct des Instruments gehet, (linea fiduciæ.)

aller d'*assurance*, s. (vom Wild) seinen Schritt herzhaft fortgehen, Schritt vor Schritt gehen.

le cerf va d'*assurance*, der Hirsch geht Schritt vor Schritt.

Assuré, ée, part. et adj. versichert, gewiß, vergewissert; kühn, unerschrocken, herzhaft, muthig, beherzt; It. verwegen (da es meistens vor dem Subst. steht); standhaft, beständig, ohne Furcht.

être *assuré*, versichert seyn.

il est *assuré* de son fait, er ist seiner Sache gewiß.

une retraite *assurée*, eine sichere Zuflucht.

le parti le plus *assuré* étoit - das sicherste Mittel war - .

il n'a eu toute sa vie aucun moment d'*assuré*, er ist sein Lebtage keinen Augenblick sicher gewesen.

un menteur, voleur *assuré*, ein verwegener Lügner, Dieb, oder besser un *assuré* menteur etc., ein Erzlügner ꝛc.

*assuré* dort qui n'a que perdre, P. der schläft sicher, der nichts zu verlieren hat.

Assuré, s. m. s. (unter Kaufleuten) der sich sein Schiff oder seine Waaren hat assecuriren lassen; der Versicherung über versandte Güter empfähet.

Assurement, s. m. a. das Friedensgebot, so zu den Zeiten des Faustrechts entweder von dem Oberherrn den in Fehde begriffenen Partheyen aufgelegt, oder durch Unterhändler zuwege gebracht wurde. s. Assurance.

Assurément, adv. gewißlich, sicherlich, ohnfehlbar, unstreitig; (wahrlich.)

elle n'en réchappera *assurément* pas, sie wird gewißlich nicht davon kommen.

Assurer, v. a. versichern, vestmachen, veststellen, gewiß machen; bekräftigen, versichern, bestätigen; sicher machen; in Sicherheit setzen; Sicherheit wegen einer Sache geben, als durch ein Pfand, durch Handgeld ꝛc. (bekräftigen, bestätigen,) bevestigen; betheuren; kräftig machen, überzeugen; für gewiß sagen, behaupten; ein Herz einsprechen, beherzt machen, einen Muth machen; halten, gewöhnen; s. ein Pferd angewöhnen, das Gebiß zu leiden; gewöhnen, zahm machen, als die Jäger einen Falken; gutsprechen, für etwas, sonderlich bey Kaufleuten, die Güter zur See assecuriren, die aussenseyende Schiffe und Waaren versichern, verassecuriren, oder sich verschreiben, daß man für allen Schaden, der einem ausgelauffenen Schiff oder dessen Ladung zustossen könne, stehen wolle.

je

je vous *assure* que je le ferai, ich versichere, daß ich es thun werde.

je vous *assure* de la continuation de mon amitié, ich versichere euch meiner fernern (beständigen) Freundschaft.

il m'a *assuré* d'avoir trouvé beaucoup de belles choses dans ce livre, er hat mich versichert, daß er viel schöne Sachen in diesem Buche gefunden habe.

pour mieux *assurer* notre perte, um sich desto besser unsers Untergangs zu versichern.

*assurer* une chose sur sa foi, eine Sache auf seine Treue bestätigen, bekräftigen.

il a *assuré* sa domination, er hat seine Herrschaft bestätiget.

*assurer* les chemins, die Strassen sicher halten.

vous l'avez nié, et eux l'ont *assuré*, ihr habt es geläugnet, und sie haben es bejahet.

il les *assurera* de la verité, er wird sie von der Wahrheit überzeugen.

on dit que le bruit du canon *assure* les soldats, man sagt, daß das Donnern der Kanonen die Soldaten beherzt mache.

tirer des coups de pistolet aux oreilles du cheval pour l'*assurer*, Pistolen vor den Ohren eines Pferdes losbrennen, um es zum Schuß zu gewöhnen.

*assurer* la main à qn., einen angewöhnen, daß er seine gewisse Hand habe, vest und kühnlich spielt oder schreibt.

*assurer* une muraille, eine Mauer stützen.

*assurer* un vase, ein Gefäß sicher setzen, daß es nicht umfallen kan.

s'Assurer, v. r. sich versichern, sich bemächtigen; gewiß werden; de qn., sich einer Person versichern; iemand auf seine Seite bringen, ziehen; einen vest setzen, in Verhaft nehmen; une chose, d'une chose, sich einer Sache versichern, versichert seyn; en qn., sich auf einen verlassen, ihm sicherlich trauen.

*s'assurer* d'une maison, ein Haus bestehen, die Miethe schliessen.

*s'assurer* la main, eine gewisse Hand bekommen.

on ne peut *s'assurer* en cet homme-là, es ist diesem Menschen nicht viel zu trauen.

*assurez*-vous que je ferai mon devoir, seyd versichert, daß ich das meinige thun werde.

Assureur, s. m. *t.* Assecurator, Versicherer, Assecurant, einer, der für etwas gut spricht, wegen der Kaufmannshändel ꝛc., der für allen Schaden, so einem Schiff oder Gut zustossen kan, stehet.

Assyrie, s. f. Assyrien, ein altes Reich in Asien.

Assyrien, enne, s. et adj. ein Assyrer, Assyrerin; assyrisch.

AST

Asta, Astia, adv. *a.* sogleich. s. Aussi-tôt.

Astéles, s. f. pl. *a.* Stücke von zerbrochenen Lanzen.

Asteloire, *a.* s. Attelles.

Astenance, s. f. *a.* Empfindlichkeit, Eindruck.

Aster, s. m. (Gr.) Sternkraut.

Astérie, s. f. *t.* Sternlein, Asteria.

Astérisme, s. m. (asterismus) *t.* Gestirn, Sternbild, gewisse Figur in der Astronomie, Constellation oder gewisse Anzahl Sterne, welche zu einem Bilde gerechnet werden.

Astérisque, s. m. (asteriscus) *t.* ein Sternlein, Sternchen, so man als ein Zeichen in ein Buch machet und etwas zeiget; (in der Botanik) Name einiger Pflanzen, als Ochsenauge, klein Sternkraut ꝛc.

Astésan, s. m. das Land Asty, in Savoyen, (Astenüs;) Ir. einer aus diesem Lande.

Asthmatique, adj. c. *t.* engbrüstig, herzschlächtig, kurzathmig, mit kurzem oder schweren Odem behaftet.

Asthme, s. m. (asthma) *t.* Engbrüstigkeit, Dampf, kurzer oder schwerer Odem, Athem; (einige lesen nur asme.)

Asthmé, adj. m. *t.* (vom Falken) der keichen muß, keichend.

Asti, s. m. *t.* hohler Knochen, darein die Schuster Fett, Schlick oder Unschlitt thun, ihre Pfriemen zu schmieren.

Astine, s. f. *a.* Zank, Streit.

Astracan, s. m. eine Stadt einer Provinz gleiches Namens, in der moscowitischen Tartarey.

Astragale, s. m. (astragalus) *t.* [in der Baukunst] Ring, Reif, oben oder unten an den Säulen; Stäbgen, rundes, nach einem halben Zirkel erhabenes Glied des Simswerkes; (in der Artillerie) Ring, Rand, Band, Zierath vorn an dem Lauffe der Canonen; (in der Anatomie) Knochen am Fusse, der Sprung genannt; Knöchel oder Knorren an den Gebeinen der Thiere; (in der Botanik) Wirbelkraut.

*astragale* lesbien, (in der Baukunst) Wulst.

jeu d'*astragale*, das Würfelspiel, (weil man sich sonst der Knöchel dazu bediente.)

Astral, e, adj. (astralis) *t.* zum Gestirne gehörig.

l'an *astral*, oder année *astrale*, das Jahr, so die Sonne macht, bis sie wieder zu dem Gestirne kömmt, wo man angefangen hat zu rechnen, oder die Zeit, welche die Sonne braucht, bis sie wieder zu demselben Gestirne kömmt.

Astre, s. m. (astrum) Gestirn, Stern; f. Person von ungemeiner Schönheit oder Verdienst, die besondere Verdienste oder Schönheit hat; ausbündige Schönheit.

l'*astre* du jour, de la nuit, die Sonne, der Mond.

ta gloire montera jusqu'aux *astres*, dein Ruhm wird Himmel-an steigen.

Astrée, s. f. *t.* Asträ, die Göttin der Gerechtigkeit.

Astreindre, v. a. (adstringere) zubinden, verbinden; nöthigen, zwingen, verpflichten, anhalten; den Leib verstopfen, wenn die Rede von Arzneyen ist.

être *astreint* à qch., an etwas gebunden seyn.

s'Astreindre à qch., v. r. sich an etwas binden, halten; aux coûtumes du pays, sich an die Gewohnheiten des Landes binden.

Astreint, einte, part.

Astringent, ente, adj. et s. zusammenziehend, anziehend; stopfend, verstopfend, anhaltend; von Essen oder Medicin; s. verstopfende Arzney.

Astroc, s. m. *t.* ein grosses Seil auf dem Schiff, so an die hölzerne Nägel, woran die Ruder der Fahrzeuge beweget werden, befestiget ist.

Astroite, s. m. (lapis astroites) *t.* Sternstein, ein Stein, in welchem lauter Sterne zu sehen sind.

Astrolabe, s. m. Astrolabium, *t.* ein mathematisches oder astronomisches Instrument, das vom Sternenlauf, den man darauf beobachtet, seinen Namen hat; Sternlaufstafel.

Astrologie, s. f. (astrologia) die Sternseher-Sterndeuterkunst.

*astrologie* judiciaire, die Sterndeutung, Sterndeuterkunst.

Astrologique, adj. c. (astrologicus) astrologisch; zur Sterndeutung gehörig; sternkundig.

Astrologue, s. m. (astrologus) ein Sterndeuter.

il n'est pas grand *astrologue*, *P.* sein Verstand erstreckt sich nicht weit; er ist kein Hexenmeister, Sternkundiger.

c'est un grand *astrologue*, il devine les fêtes, quand elles sont venues, [im Scherz] er kan geschehene Dinge vorher sagen.

Astronome, s. m. (astronomus) Sternmesser, Sternseher.

Astronomie, s. f. (astronomia) die Sternmesser-Sternseherkunst.

Astronomique, adj. astronomisch, was zur Sternkunst gehört, sternkünstlich, sternkundig.

Astronomiquement, adv. astronomisch, auf astronomische Art.

Astuce, s. f. (astutia) *a.* List; *w.* vermeinte Klugheit.

Asturcier, s. m. *a.* erfahrner, geschickter Mann.

Asturie, s. f. oder Asturies, pl. Asturien, ein Land in Spanien.

le Prince des *Asturies*, Prinz von Asturien, ist der Titel des Kronprinzens von Spanien.

Asturien, ne, adj. so aus diesem Lande ist.

Astynomes, s. m. pl. die Policeymeister bey den Athenienern.

Astynomie, s. f. das Policeywesen vor Alters zu Athen.

ASY

Asyle, s. Asile.

Asymmetrie, s. f. (asymmetria) *t.* [in der Rechenkunst] Ungleichheit der Glieder, wenn in dem einen die unbekannte Grösse rational, im andern aber irrational ist; Unebenmaas, da man die Wurzel einer Zahl nicht finden kan, als die Quadratwurzel in 10.

Asymptote, adj. c. (ἀσύμπτωτος) *t.* [in der Meßkunst] lignes *asymptotes*, zwo gerade oder gekrümmte Linien, die sich immer näher kommen, und doch einander nie berühren, noch durchschneiden, so lang sie auch sind.

ATA

Atable, Atabale, Attaballe, s. m. (Hisp.) *t.* Pauke, Art Trommeln der Mohren, Kesseltrommel.

Atabule, s. m. (atabulus) *t.* ein gewisser böser Wind in Apulien, so oft grossen Schaden an Bäumen und Weine thut.

Atabler, Atacher und deren Derivata, s. Att.

Ataine, *a.* s. Astine.

Atamadaulet, s. m. der vornehmste, erste Minister der Könige in Persien, wie der Grosvezier bey den Türken.

Atant, Atante, adv. *a.* s. Alors.

Atapier, Atupier, v. a. *a.* sich verstecken.

Ataque, Ataquer, s. Attaque.

Ataraxie, s. f. (ἀταραξία) bey den alten Philosophen, Unbeweglichkeit des Gemüths, Freyheit von allen Gemüthsbewegungen.

Atarge, Atargie, Atargue, s. f. *a.* Zuflucht, s. Retraite.

Atargier, Atargurier, v. a. *a.* säumen, zaudern.

Ataves, s. m. pl. *a.* Vorfahren.

Ataxie, s. f. *t.* [in der Medicin] Unordnung in denen paroxysmis der Fieber; *a.* Verwirrung.

ATE

Atédier, Ateindre, Ateler, und Derivata, s. Att.

Atelier, s. m. Werkstatt eines Handwerksmanns oder Künstlers, als der Mahler, Bildhauer, Zimmerleute, Tischler ꝛc. de peintre, de menuisier; Ir. die, so in einer Werkstatt arbeiten.

tout l'*atelier* quitta en même temps, alle, die in der Werkstatt arbeiteten, nahmen zugleich ihren Abschied.

*atelier* de vers à soye, *w.* Gerüste, worauf die Seidenwürmer erzogen, gehalten werden.

*atelier* de moulin, *w.* Geschirr, daran das Mühlpferd oder Esel in der Mühle gehet.

*atelier* de philosophie, [spöttisch] Ort, wo von Wissenschaften gehandelt, gereder wird.

Atella-

Atellanes, f. f. pl. (atellanæ fabulæ) *t.* eine Art satyrischer Schauspiele bey den alten Römern.
Atemadoulet, f. Atamadaulet.
Atenanche, f. f. a. Waffenstillstand.
Atendre, Atendrir, Atenter, Atenuër und Deriv. f. Att.
Atermoiement, f. m. *t.* (in Gerichten) Vergleich mit Schuldleuten, sie in gewissen Terminen, oder eine Summe in gewissen Terminen zu bezahlen; Bezahlungsfrist, Verlängerung derselben, Aufschub, weiter hinausgesetzter Termin.
Atermoyer, v. a. (terme) *t.* einen Termin oder Zeit zur Bezahlung setzen, den gefälligen Termin verlängern; die Zahlung aufschieben, Aufschub verschaffen; auf einen andern Termin vertrösten, aufhalten.
s'Atermoyer, v. r. sich mit seinen Schuldleuten setzen, sie auf gewisse Termine zu bezahlen.
Atermoyé, ée, part.
Aterrer, Aterrir, Atester und Derivata, f. Att.

ATH

Athanase, f. m. Athanasius, ein Mannsname.
Athanasie, f. f. (ἀθανασία) *t.* Arzney, so vom Tode errettet, alle Krankheiten heilt, und den Menschen unsterblich macht; It. Rheinfarn, Wurmkraut, besser Tanacetum.
Athanor, f. m. *t.* der faule Heinze, eine Art chymischer Oefen.
Athaver, v. a. *a.* ohnversehens tödten.
Athée, f. m. (atheus) ein Atheist, der keinen GOtt glaubt, Gottesverläugner, Gottesverächter, der von GOtt nichts weiß.
Athée, adj. c. atheistisch, gottlos, ungöttlich.
Athéisme, f. m. Atheisterey, Gottesverläugnung, Gottesverachtung; der Irrthum, darinn man glaubt, daß kein GOtt sey, oder lebt, als wenn keiner wäre.
Athéiste, f. m. w. f. Athée.
Athénée, f. m. (Athenæum) ein Ort, wo man Künste und Wissenschaften öffentlich lehrt; Athenées, pl. waren gewisse Feste, welche zu Athen der Minerva zu Ehren gefeyert wurden.
Athénes, f. f. et m. (Athenæ) die Stadt Athen in Griechenland.
Athénien, enne, f. et adj. Athenienser; atheniensisch.
Athérome, f. m. (atheroma) *t.* Art harter Geschwulst, von Materie, die innen als in einem Säcklein ist.
Athle, adj. *a.* schmachtend; sterbend.
Athlère, f. m. (athleta) *t.* Kämpfer, Fechter, Ringer bey den Alten; f. starker Mensch.
*athlète* de la foi de Jesus-Christ, Märtyrer.
Athlétique, f. f. Fechtkunst, Ringekunst bey den Alten.
Athlothète, f. m. *t.* der bey den Alten den Preis in den geheiligten Spielen austheilete.
Athmosphère, f. m. *t.* f. Atm.

ATI

Aticisme, Atiédir, Atiser, und Deriv. f. Att.
Atinter, v. a. g. (im Scherz) gar zu sorgfältig, unmäßig putzen; schminken; mit bunten Kleidern schmücken.
s'Atinter, v. r. (im Scherz) sich putzen, als wenn man gemahlt wäre, wie ein Kartenmännchen; sich schniegeln.
elle est deux heures à *s'atinter*, sie braucht ein paar Stunden, sich zu putzen.
Atinté, ée, part.
Atique, Atirer, Atiser, Atitude, Atirrer und Deriv. f. Att.

ATL

Atlante, f. m. (Atlas) *t.* [in der Baukunst] männliche Figur, die anstatt einer Säule eine Last trägt.
Atlantique, adj. c. (atlanticus) *t.* was groß ist, als ein Riese.
la mer *atlantique*, das atlantische Meer.
Atlas, f. m. ein Berg in Africa; *t.* grosses Buch, darinnen viel Landkarten sind, Sammlung von Landkarten in einem Buche; (in der Anatomie) der oberste Rückgradsknochen, worauf der Kopf stehet, erstes Wirbelbein des Halses, der Träger; It. ein Zeug aus Seide, oder aus anderer Materie, Atlas.

ATM

Atmosphère, f. m. (atmosphæra) *t.* die Luft um die Erde, so hoch als die Dämpfe steigen, der Luftkreis, Dunstkreis.

ATO

Atole, f. m. Brey von türkischem Weitzenmehl.
Atome, f. m. (atomus) untheilbares Stäublein oder Körperlein, Luftstäublein, das nicht mehr kan kleiner gemacht werden; Sonnenstäublein; *t.* eine Monade; das kleinste Insect, so durch Vergrösserungsgläser entdeckt worden.
Atonie, f. f. *t.* (in der Medicin) Krankheit in den vesten Theilen des Leibes.
Ator, f. Atour.
A tors et à travers, adv. unbesonneuer Weise, durch einander.
Atouchement, f. Attouchement.
Atour, f. m. (à tour, herum, umher) etwas, das man um sich legt, umnimmt.
*atour* de femme, Weiberschmuck.
dame d'*atour*, ältere Hofdame, die mehr als die übrigen ist.
Atours, f. m. pl. Weiberschmuck.
elle a mis ses beaux *atours*, sie hat ihren besten Schmuck oder Putz angelegt.
Atourné, f. m. *a.* ein Procurator.
Atourner, v. a. *a.* noch (im Scherz) zieren, schmücken, weibisch putzen.
Atourneresse, f. f. *a.* Weib, so die Bräute und andere putzt.
A-tout, f. m. indecl. (à, tout) *t.* Trumph in der Karte.
jouer *a-tout*, Trumph ausfordern.

ATR

Atrabilaire, adj. et f. c. gallsüchtig, melancholisch, milzsüchtig; hämisch; einer, der diese Krankheit hat.
la plume *atrabilaire* de Hipponax n'épargna pas ceux même à qui il devoit la vie, ROLLIN. f. die hämische Feder des Hipponax verschonte sogar diejenigen nicht, welchen er das Leben zu danken hatte.
Atrabile, f. f. (atra bilis) [im dogmatischen Styl] schwarze Galle; Melancholey.
Atractif, f. Attr.
Atractylis, f. m. (Gr.) ein Distelgewächs.
Arraire, Atraper, und deren Derivata, f. Attr.
Atramentaire, f. f. w. Vitriolstein.
A travers, f. Au travers.
Atre, f. m. (Estrich, barb. Astrum) w. der Heerd, Feuerheerd, oder der untere Theil in einem Ofen und im Camin, da das Feuer darauf brennen kan.
dans cette maison il n'y a rien de si froid que l'*âtre*, P. da wird man übel tractiret, oder man findet allezeit kalte Küche in diesem Hause.
Atremper, Atribuër, Atrister, Atrition, und deren Derivata, f. Attr.
Atroce, adj. c. (atrox) grausam, schwer, hart, abscheulich, (von Injurien und Lastern.)
injure *atroce*, harte Beleidigung.
crime *atroce*, ein schweres Verbrechen, entsetzliches Laster.
une ame *atroce*, ein boshaftes Gemüth; Erzbösewicht.
Atrocement, adv. grausamlich.
Atrocité, f. f. Grausamkeit, Abscheulichkeit, etwas hartes und übermäßiges, bey Injurien und Lastern; It. boshafte Gemüthsart.
l'*atrocité* de ce crime ne se peut exprimer, die Abscheulichkeit dieses Verbrechens ist nicht auszusprechen.
Atrophie, f. f. (atrophia) *t.* Dürrsucht, Schwindsucht, Auszehrung, da keine Speise mehr nähret.
Atropos, f. f. (Gr.) eine von den drey Parcen.
Atrouper, f. Attrouper.

ATT

Atta, *a.* Backofen.
Attaballe, f. Atabale.
s'Attabler, v. r. (table) g. w. sich zu Tische setzen, willens lange zu schmausen, oder zu spielen.
Attache, f. f. etwas, womit man das andere anheftet, womit etwas gebunden wird; Band, Heft, Rieme, Schleiffe ꝛc.; Ort, wo man etwas anheftet; angeheftetes, angeschlagenes und angeklebtes Ding, als ein Zettul, der öffentlich angeschlagen wird; *t.* offener Befehl der Obrigkeit; Band, wodurch ein Theil des Leibes an dem andern hänget; de moulin à vent, das grosse Holz mitten in einer Windmühle, worauf sie stehet, und sich herum drehet; f. alles, woran sich das Herze oder die Begierde hänget; womit der Verstand beschäftiget ist; Verbindlichkeit, Ergebenheit, Liebe, Begierde, womit man sich an ein Ding hänget; Eifer, Hitze, womit man etwas treibt; Neigung; Fleiß, Geflissenheit.
chien d'*attache*, Kettenhund.
mettre un chien à l'*attache*, einen Hund anlegen, an die Kette schliessen.
il est là comme un chien à l'*attache*, oder d'*attache*, P. er muß beständig über der Arbeit seyn; er muß dabey sitzen wie ein Dachs.
mettre un cheval à l'*attache*, ein Pferd in den Stall ziehen, auch anbinden (wenn es nur auf kurze Zeit geschiehet).
il prit un sou pour l'*attache* de chaque cheval, oder schlechthin, pour l'*attache*, er ließ sich einen Dreyer als Stallgeld für iedes Pferd geben.
le droit d'*attache*, das Stallgeld, in einem Wirthshause, nur einzustallen, ob man gleich nicht füttert.
une *attache* de Diamans, eine Schleiffe von Diamanten.
bas d'*attache*, lange seidene Strümpfe, die über die Beinkleider angesteckt wurden, ietzt aber nicht mehr getragen werden.
lettre d'*attache*, oder blos *attache*, Brief oder Commission, Ordre zu erequiren; Bewilligungsbrief zur Vollziehung eines Befehls, Begnadigung; Auftrag an iemanden; Befehlsbriefe ꝛc.
il vous plaira de faire expedier là dessus vos *attaches*, ihr werdet so gütig seyn, eure Vollmacht darüber ausfertigen zu lassen.
prendre *attache* de qn., Befehl von einem abholen.
pour faire cela il faut prendre l'*attache* du juge, wenn man dieses thun will, muß man des Richters Einwilligung erhalten.

je

je ne ferai rien sans votre *attache*, oder sans prendre votre *attache*, ich werde nichts thun ohne euren Willen, ohne Befehl von euch abzuholen.

vivre sans *attache*, keinem Dinge ergeben seyn; an niemanden gebunden seyn.

avoir de l'*attache* à oder pour qch., etwas sehr ergeben seyn; darauf erpicht seyn.

il a de l'*attache* pour les lettres, er hat eine grosse Neigung zum Studiren, ist darauf erpicht.

jouer, étudier avec *attache*, mit Fleiß, mit grosser Begierde spielen, studiren.

*attache* à la vie, Liebe, Begierde zu leben.

Attachement, s. m. e. Ankleburg, Anhängung; lt. f. à oder de oder pour qch., oder qn., das Anhängen, Ankleben des Herzens oder der Begierden an etwas; pour qn., Eifer, iemand zu dienen, Liebe, Zuneigung, Ergebenheit; auprès de qn., Dienst bey iemand; lt. heftige Begierde, à etc.

les *attachemens* de la terre, das Anhängen, Kleben an der Erde.

l'*attachement* à nos amis, die Ergebenheit gegen unsere Freunde.

il a d'*attachement* aux richesses, er hat eine heftige Begierde nach Reichthum.

l'*attachement* qu'il a pour son Prince, die Ergebenheit, so er gegen seinen Fürsten trägt.

avoir un fort *attachement* pour la vie, pour le monde, das Leben, die Welt, heftig lieben.

il convient, que je donne un plus haut degré d'*attachement* à celui de qui j'ai reçu plus de biens, qu'à celui, de qui j'en attens et de qui j'en ai reçu moins, SAUR. es ist billig, daß ich für denjenigen weit mehr Liebe habe, von dem ich schon viel Gutes empfangen, als für einen andern, von dem ich es noch erwarte, und von dem ich auch weniger empfangen habe.

Attacher, v. a. (Ital. attacare) anheften, anschlagen, anhängen, ankleben, anbinden, zumühen, an etwas befestigen, vestmachen, anmachen, anstecken, aufstecken, anheften, ansetzen, anlegen, anfesseln ꝛc. mit einander verbinden, vereinigen; an etwas binden, verknüpfen; f. verknüpfen; anfesseln; verbindlich machen, verbinden; aufmerksam machen.

*attacher* à un arbre, an einen Baum binden.

*attacher* avec des cloux, mit Nägeln anheften, anschlagen.

*attacher* avec de la colle, anleimen; avec des épingles, anstecken.

on *attache* les Galériens à la chaîne, man schmiedet die Ruderknechte an.

mon devoir m'*attache* auprès de lui, meine Pflicht macht mich ihm verbindlich, oder daß ich mich zu ihm halte.

l'idée que nous *attachons* à l'immensité de Dieu, der Begriff, den wir mit der Unermeßlichkeit GOttes verbinden, den wir uns davon machen.

le jeu l'*attache* plus qu'il ne faut, er hängt zu sehr am Spiel.

un destin sevère m'*attache*, TELEM. ein hartes Verhängniß fesselt mich.

*attacher* le mineur au pied du glacis, den Minirer sich an dem Fusse der Brustwehre des bedeckten Weges eingraben lassen; f. behutsam, vorsichtig zu Werke gehen.

on a *attaché* une espèce de ridicule aux faiseurs de vers, man hält die Reimschmiede einigermassen für lächerlich.

*attacher* le grélot, P. der Katze die Schelle anhängen.

il faut que la vache broute où elle est *attachée*, P. man muß leben so gut man kan; wenn man nicht weiter kommen kan.

s'Attacher, v. r. à qn., à qch., sich anhängen, sich anhalten, sich anheften; ankleben, an etwas hangen; anhangen; sich anlegen, ansetzen; anbacken, bekleiben, kleben bleiben; f. sich an einen halten, einem anhangen, ergeben seyn, sich ihm ergeben; vest auf etwas beharren, darüber halten, halsstarrig auf etwas bestehen; sich etwas befleißigen; sich darauf mit Fleiß legen; etwas mit Fleiß treiben, sich einer Sache ergeben, auf etwas erpicht seyn, immer mit etwas beschäftiget seyn, einer Sache nachhängen, einem Dinge nachsetzen; über etwas halten. (Gerund. mit à.)

le chien s'*attache* si fort au taureau, qu'on ne sauroit l'en arracher, der Hund packt den Stier so vest, daß man ihn nicht losreissen kan.

la poussière s'*attache* aux habits, der Staub setzt sich an die Kleider.

s'*attacher* à qn., sich an einen halten, ihm anhangen ꝛc.

il est permis de s'*attacher* à un Prince pieux et de se pousser à la Cour, es ist erlaubt, daß man sich zu einem frommen Fürsten halte, und sich am Hofe in die Höhe schwingen möge.

s'*attacher* à un parti, einer Parthey anhangen; mit ihr gemeine Sache machen.

s'*attacher* trop à la terre, der Erde zu sehr anhangen, ankleben.

pour s'être trop *attaché* à lui prouver que - weil er gar zu eifrig gewesen, ihm zu beweisen daß -

s'*attacher* à sa profession, seinem Gewerbe nachsetzen, es mit Eifer treiben.

s'*attacher* au service des grands, sich zum Herrendienst ergeben, den Hofdiensten nachgehen.

s'*attacher* avec application à l'étude de la verité, mühsam nach der Wahrheit forschen.

qui se sont *attachés* à la sèche étude des étymologies, die sich auf die trockene Gelehrsamkeit der Wortforschung geleget haben.

s'*attacher* à son opinion, à ses fantaisies, auf seiner Meinung, seinem Eigensinn bestehen.

Annibal s'*attacha* d'abord à connoître le caractère de Flaminius pour tirer avantage de son foible, ROLLIN. Hannibal gab sich anfänglich Mühe, den Carakter des Flaminius zu erkennen, um sich seiner Schwachheit zu Nutze zu machen.

je m'*attacherai* donc uniquement à m'acquerir l'estime des hommes, ich will mich also einzig darum bemühen, daß ich die Hochachtung der Leute haben möge.

*attachez*-vous donc principalement aux véritables richesses, trachtet (jaget nach) dannenhero hauptsächlich nach den wahren Reichthümern.

vous vous *attachiez* autrefois à Socrate, à présent vous vous *attachez* auprès des Demoiselles, ihr lebetet ehemals viel eingezogener.

ces deux objets s'*attachent*, r. (in der Mahlerey) diese zwey Gegenstände berühren sich; [wenn der Mahler sie in einer Entfernung von einander vorstellen will, und sie doch an einander zu stossen scheinen.]

Attaché, ée, part. et adj. angeheftet, angebunden ꝛc.; versteckt; f. beflissen; erpicht.

être *attaché* à qn., einem anhangen.

fort *attaché* à qch., auf etwas sehr erpicht.

être *attaché* à qch., ankleben, anhangen an etwas; mit etwas verknüpft seyn.

il n'étoit point *attaché* aux richesses, er hatte keine Liebe zum Reichthume, er hängete das Herz nicht daran.

*attaché* sur qch. sur qn., auf etwas gerichtet seyn.

Telémaque dont les yeux étoient toûjours *attachés* sur lui, Telemak, dessen Augen beständig auf ihn gerichtet waren.

mes pensées sont *attachées* sur vous, meine Gedanken sind auf euch gerichtet.

plusieurs incommodités sont *attachées* à la vieillesse, es sind viel Beschwerlichkeiten mit dem Alter verknüpft.

quand nous sommes *attachés* à un saint ouvrage, JUR. wenn wir einem heiligen Werke obliegen; darinne begriffen sind.

l'honneur d'un gentilhomme est *attaché* à dire toûjours la verité, die Ehre eines Edelmannes beruhet darauf, daß er iederzeit die Wahrheit saget.

je suis fort *attaché* à toutes les amitiés, qu'il me témoigne, ich bin sehr verbunden, für alle die Freundschaft, die er mir erweiset.

je demeurois *attaché* à son cou, ich lag ihm lange um den Hals.

puissiez-vous voir la victoire constamment *attachée* à vos pas! möchte doch der Sieg beständig euch auf dem Fusse nachfolgen!

Attager, Attagier, v. a. s. f. Attacher.

Attaine, Attainie, Attainière, s. f. a. Zank, Streit.

Attaineuse, s. f. a. verdrüßliches Weib.

Attaquant, s. m. der, so einen angreift, der Anfänger des Zanks oder der Händel, s. Attaque.

Attaque, s. f. Anfall, Angriff; Arbeit der Belagerer vor einer Vestung, Angriff eines Orts, Berennung; Ansatz, Anlauf, Bestreitung; f. Angriff mit Worten oder Werken; Stichelrede; Vorwurf; Beleidigung; Anstoß von einer Krankheit, Anfall derselben; r. Anfechtung des Teufels.

commencer l'*attaque*, oder aller à l'*attaque*, den Angriff thun.

faire, soûtenir, repousser une *attaque*, einen Angriff thun, aushalten, abschlagen.

former une *attaque*, einen Angriff angeben.

donner une *attaque* générale, einen Hauptsturm wagen.

une fausse *attaque*, ein blinder Angriff.

une *attaque* imprévue, ein unvermutheter Anfall.

on avoit fort avancé les *attaques*, die Belagerer hatten sich der Vestung mit ihren Werken schon sehr genähert.

il m'a déja fait une *attaque* là-dessus, er hat deswegen schon einmal auf mich gestichelt.

il a eu deux ou trois *attaques* de goutte, er hat schon 2 bis 3mal einen Anstoß vom Podagra gehabt.

Attaquer, v. a. (Ital. attacare) anfallen, angreiffen, anpacken, antasten, bestreiten; bestürmen, berennen; f. feindselig angreiffen, verletzen, wehe thun, beleidigen mit Worten oder mit der That; zuerst beleidigen; mit Worten angreiffen; reitzen.

*attaquer* une place, einen Ort angreiffen, bestürmen, berennen.

il nous *attaqua* l'épée à la main, er griff uns an mit dem Degen in der Faust.

*attaquer* qn. de front, einen von vornen anfallen.

*attaquer* une proposition, einen Satz angreiffen, demselben widersprechen.

*attaquer* qn. par la plus forte passion, einen bey seinem stärksten Affect angreiffen.

*attaquer* qn. sur sa naissance, auf einen wegen seiner Geburt sticheln, losziehen.

*attaquer* un auteur sur les ouvrages, einen Schriftsteller wegen seiner Schriften angreiffen.

*attaquer* qn. de conversation, einen anreden, um ihn zum Reden zu bewegen.

*attaquer* la memoire d'un mort, das Andenken eines Verstorbenen beleidigen, ihm zu nahe reden.

*attaquer* qn. sur son fumier, *P.* einen in seinem Eigenthume überfallen.

s'Attaquer à qn., v. r. sich an einem vergreifen, an einen machen, auf ihn losgehen, Händel mit ihm anfangen.

je vous ôterai l'envie de vous *attaquer* à moi, ich will euch die Lust vertreiben, an mir Händel zu suchen, euch an mir zu reiben.

Attaqué, ée, part. angegriffen, angefallen ꝛc.

bien *attaqué*, bien défendu, *P.* Wurst wieder Wurst.

Attayner, Atteyner, v. a. *a.* s. Attédier.

Attédier, v. a. (tædium) *a.* verdriessen, Verdruß machen, quälen; durch abgeschmackte Reden ꝛc. einen Ekel, Verdruß verursachen.

Atteindre, v. a. et n. (attingere) [Pr. j'ateins; Imp. I. Conj. j'atteignois; Imp. II. Conj. j'atteignisse; Fut. j'atteindrai]: berühren, erreichen; reichen, hinlangen zu etwas; treffen, wornach man gezielet hat; einholen, erjagen, als einen Flüchtigen; bekommen, es einem gleich thun, es eben so weit bringen; gleich kommen; langen; v. n. erreichen; erlangen, als eine Sache, zu etwas gelangen.

ces idées n'*atteignent* que la superficie de notre esprit, diese Gedanken berühren nur gleichsam die Schale unsers Gemüths.

*atteindre* ses voeux, ses espérances, sein Verlangen, seine Hoffnung erreichen, erlangen.

le renard ne pouvant *atteindre* aux raisins, da der Fuchs die Trauben nicht erreichen konte.

tu aspires, où tu ne saurois *atteindre*, du strebest nach etwas, dahin du nicht gelangen kanst.

*atteindre* le but, das Ziel treffen; de ses desirs, s. den Zweck seines Verlangens erreichen.

il a *atteint* son but, er hat seinen Endzweck erreicht.

il l'*atteignit* d'un coup de pierre, er traf ihn mit einem Steine.

*atteindre* les fuyards, die Flüchtigen einholen.

vous avez beau courrir, je vous *atteindrai* encore, lauft wie ihr wollet, ich werde euch schon einholen.

je ne le saurois *atteindre*, ich kan es nicht erreichen.

il a *atteint* l'âge de cent ans, er hat das hunderte Jahr erreicht.

il se flatte vainement d'*atteindre* ce grand savant, vergebens hofft er, es so weit zu bringen, als dieser grosse Gelehrte.

*atteindre* à la perfection, die Vollkommenheit erlangen, erreichen.

non seulement nous ne saurions *atteindre* à la connoissance que Dieu a des Etres possibles, mais nous ne saurions même nous en former une idée, SAUR. wir können nicht allein diejenige Erkenntniß, die GOtt von möglichen Wesen hat, nicht erreichen, sondern wir können uns auch nicht einmal einen Begriff davon machen.

son épée est trop courte, qu'il n'y sauroit *atteindre*, *P.* das ist zu hoch für ihn; (sagt man von denen, die sich um ein Amt ꝛc. bewerben, und es nicht erlangen.)

Atteint, e, part. et adj. berührt; getroffen; behaftet; so mit einem Uebel befallen ist, davon angegriffen ist; geschlagen, beschuldiget; bewegt, gerührt, eingenommen, dem Gemüthe nach.

*atteint* d'un coup de flèche, von einem Pfeil getroffen.

*atteint* d'une maladie, mit einer Krankheit befallen.

*atteint* et convaincu d'un crime de vol, d'avoir volé, *t.* eines Lasters, Diebstals schuldig und überzeugt, überwiesen.

une ame *atteinte* d'amour pour son Dieu, eine Seele, die mit Liebe zu ihrem GOtt eingenommen ist.

Atteinte, s. f. Schlag, Anstoß, Streich, Streifung, Berührung; Verletzung; Streifschuß, geringe Beschädigung, Quetschung; kleiner Anstoß, leichter Anfall von einer Krankheit ꝛc. f. Beleidigung; Abbruch; was einer Sache Abbruch thut; Verringerung, Schmälerung, als der Ehre; das Zunahekommen; Eingriff; Verstoß; Fortgang, Progressen; *t.* wenn ein Pferd das andere, oder sich selbsten tritt, in die Eisen hauet, mit dem Fusse streift oder verletzt, Streifung.

donner *atteinte* (à la bague), berühren, (den Ring im Rennen.)

une *atteinte* au bras, eine geringe Verletzung (Streifschuß) am Arme.

une *atteinte* de fièvre, ein leichter Anfall vom Fieber.

donner, porter *atteinte* aux droits, aux loix, Eingriff in die Rechte thun, die Gesetze verletzen.

porter *atteinte* à la divinité de Jesus, die Gottheit JEsu angreiffen.

porter *atteinte* à l'esprit, den Geist beflecken.

on peut s'assurer que toutes les puissances de l'enfer réunies contre son salut ne sauroient y porter *atteinte*, SAUR. man kan gewiß seyn, wenn sich auch alle Kräfte der Hölle wider seine Seligkeit vereinigen, so werden sie doch ihr auch nicht den geringsten Schaden thun können.

c'est une *atteinte* à mon honneur, das ist eine Verletzung meiner Ehre; es ist meiner Ehre zu nahe getreten.

donner *atteinte* à l'amitié, der Freundschaft Abbruch thun, einen Stoß geben.

il est hors d'*atteinte* de la pauvreté, er hat keine Armuth zu fürchten; die Armuth kan ihn nicht treffen.

la fortune me donne souvent des *atteintes*, das Glück setzt mir oft zu, will mir oft einen Stoß versetzen.

cela donnera des *atteintes* à votre appetit, das wird euren Appetit anreitzen.

au lieu d'épuiser la matière il n'y a donné qu'une foible *atteinte*, er hat die Sache nicht erschöpft, sondern nur obenhin berührt.

faire de belles *atteintes*, schöne, feine Progressen machen.

ce cheval s'est donné une *atteinte*, *t.* das Pferd hat sich getreten, gestrichen.

il a reçu une *atteinte*, es ist von einem andern in die Eisen gehauen worden.

cette nouvelle lui a donné une *atteinte* mortelle, diese Nachricht hat ihn heftig gerührt, den empfindlichsten Schmerzen verursacht.

Attel, s. m. Attelle.

Attelage, s. m. *t.* Gespann; das Geschirr zum Wagen; Spannvieh, Zugpferde, das Vieh, so man anspannt; ein Spann Pferde, so viel als vor einen Wagen gehören, absonderlich sechse, als ein vornehmes Kutschengespann; ꝛc. die Werkstatt eines Handwerksmanns.

ce cheval est bon pour l'*attelage*, dis Pferd ist gut zum Zuge.

Attelannes, s. f. pl. *a.* Atelanæ (fabulæ), Art Schauspiele bey den Alten.

Attele, s. Attelle.

Atteler, v. a. anspannen; des chevaux, Pferde an den Wagen zusammen stellen, anspannen, anschirren.

*atteler* un carrosse, un chariot, anspannen.

Attelé, ée, part. angespannt, als die Pferde an den Wagen; bespannt, als ein Wagen mit so und so viel Pferden.

être *attelé* de chevaux, mit Pferden bespannet seyn.

Attelier, s. Atelier.

Attelle, s. f. *t.* Schiene, Schindel, kleines Bretlein, ein gebrochenes Bein gerade zu halten, daß es nicht krumm wachse; Holz, womit die Töpfer das Geschirr von der Scheibe lösen und aufheben; ein Kummethorn.

Attelles, pl. das Holz, so die Glaser an den Kolben oder um den Stiel der Kolben machen, damit sie sich nicht brennen; Hörner am Pferdekummet.

Atteloire, s. f. Deichsel- oder Wagennagel, Schirrnagel.

Attembrer, v. a. *a.* anordnen, in Ordnung bringen.

Attenanche, s. f. *a.* Waffenstillestand.

Attenance, s. f. *a.* Erlaubniß.

Attenant, e, part. et adj. (attinens) anstossend, angränzend, so daran liegt, als ein Acker ꝛc., à qh., ganz nahe, so daran ist, liegt; præp. ganz daran gelegen, dicht an.

une vigne *attenante* à la mienne, ein Weinberg, so an meinen stößt.

ils logent *attenant* l'un de l'autre, sie wohnen dicht bey einander.

Attendance, s. f. *a.* Erwartung, Hoffnung.

Attendant, adj. w. adv. und præp. de qn., de qch., der, die da wartet; en attendant, s. nach Attendre.

Attendre, v. a. (attendere) warten, erwarten, abwarten; harren; hoffen; gewarten; vermuthen, sich versehen; sich versprechen; vermuthend seyn.

*attendre* qn., auf iemand warten; qch., etwas abwarten, erwarten.

*attendre* après qn., après qch., auf einen, auf etwas mit Verlangen, sehnlich warten; hoffen.

faire *attendre* qn., einen warten lassen.

j'*attendrai* que vous veniez, ich will warten, bis ihr kommet.

*attendez* toujours mes conseils, erwartet allezeit meines Raths, erholet euch stets meines Raths.

ils *attendirent* l'ennemi de pied-ferme, sie erwarteten standhaft den Angriff des Feindes.

il *attend* la succession de son oncle, er hofft auf die Erbschaft seines Vettern.

il nous déclare qu'un même sort nous *attend*, er sagt uns, daß ein gleiches Verhängniß über uns schwebe; uns bevorstehe.

essayons un ouvrage, dans lequel nous ayons si peu de lieu d'*attendre* du succès, laßt uns einen Versuch in einer Arbeit machen, bey der wir uns wohl freylich wenig Fortgang versprechen können.

je n'*attends* pas moins de votre valeur, que de la sagesse de vos conseils, ich erwarte, versprech mir so viel Gutes von eurer Tapferkeit, als von der Weisheit eures Raths.

c'est là où je vous *attends*, so kommt ihr mir eben recht.

c'est là où je l'*attends*, er soll mir nur kommen (drohend).

*attendre* qn. au passage, *P.* die gelegene Zeit, die rechte Gelegenheit bey einem abwarten, absehen.

*attendre* le boiteux, *P.* des hinkenden Boten erwarten; abwarten, bis die Zeitung bestätiget werde.

tout vient à tems à qui peut *attendre*, *P.* wer warten kan, dem kommt alles gelegen.

*attendre* qn. comme les Moines font l'Abbé, *P.* auf einen nicht mit dem Essen warten, sich ohne ihn zu Tische setzen.

*attendre* qn. de la main gauche, *P.* mit der Linken auf einen warten.

*attendez*-moi sous l'orme, *P.* ihr wartet vergebens; ihr könnet passen, bis das geschiehet.

il ennuie à qui *attend*, *P.* wenn man warten muß, so wird einem die Zeit lang.

s'Attendre, v. r. à qch., warten, erwarten, etwas gewärtig seyn; sich versehen eines Dinges; hoffen; vermuthen; sich etwas vermuthen. (Ger. mit à.)

en vain vous *attendez*-vous à quelque vicissitude qui rende la suite de votre vie beaucoup plus heureuse que ses commencemens, umsonst wartet ihr auf irgend eine Veränderung, die euer folgendes Leben glücklicher machen solte, als sein Anfang war.

qui *s'attend* à l'écuelle d'autrui, a souvent mal diné, *P.* es ist immer besser, wenn man selbst zu leben hat.

je *m'attendois* bien à cela, oder que cela arriveroit, ich habe es wohl vermuthet.

je m'y *attends*, ich vermuthe mir es.

*attendez*-vous y, verlasset euch drauf, wartet nur drauf! spitzt euch nur drauf! es geschiehet nicht.

en Attendant, adv. mittlerweile, indessen, unterdessen; (part. in Erwartung, auf Hoffnung.)

prénez cela, *en attendant* mieux, nehmet dieses an, auf Hoffnung eines bessern.

il faut prendre patience *en attendant*, unterdessen muß man sich gedulden.

*en attendant*, nous nous promenerons, unterdessen wollen wir spatzieren gehen.

en Attendant que, conj. mittlerweile, daß, bis, bis daß, so lange bis.

je vai devant, *en attendant qu'*il vienne, ich gehe voraus, bis er mir nachkomme.

Attendu, e, part. erwartet.

Attendu, præp. w. angesehen, in Ansehung.

Attendu que, conj. angesehen, daß; in Ansehen, daß, alldieweil, dieweil, demnach.

Attendrir, v. a. (tendre, Lat. tener) weich oder mürbe machen, weichen, erweichen; beitzen, einbeitzen; f. zum Mitleiden bewegen, zum Erbarmen bringen; erweichen.

la gelée *attendrit* les choux, der Frost macht den Kohl mürbe.

il m'*attendrit* pour les Rois, er bewog mich, den Königen beyzustehen, er nahm mich für den König ein.

voilà ce qui nous *attendrit* pour lui, aus diesem Grunde haben wir so viel Liebe für ihn.

s'Attendrir, v. r. weich, erweicht werden; mürbe werden; f. wehmüthig werden, bewegt werden, sich bewegen lassen.

la viande *s'attendrit*, étant gardée, das Fleisch wird mürbe, wenn es etwas liegt.

c'est un cœur de rocher qui ne *s'attendrit* pas, es ist ein steinernes Herz, das nicht zu bewegen ist.

*s'attendrir* pour qn., Mitleiden mit einem haben.

c'est vous seul, pour qui mon cœur *s'attendrit*, ihr allein seyd es, mit dem mein Herz das innerste Mitleiden hat.

il *s'attendrissoit* à ces mots, das Herz wurde ihm schwer, brach ihm auf diese Worte; wurde ihm weich über diesen Worten.

Attendri, ie, part. erweicht, bewegt, mitleidig.

il se sentoit *attendri* aux discours de son ami, er fühlte, daß der Zuspruch seines Freundes ihm zu Herzen ging, oder ihn erweichte.

Attendrissant, e, adj. f. beweglich.

Attendrissement, s. m. f. Erweichung, Mitleiden, Erbarmung, Barmherzigkeit; Bewegung des Herzens, Beweglichkeit.

ces paroles lui causerent un grand *attendrissement*, diese Worte setzten ihn in die äusserste Bewegung.

Attendu, s. Attendre.

Attenerir, v. a. a. s. Atténuer.

Attenir, v. a. a. verwandt seyn.

Attenné, adj. a. beruhigt, gestillt.

Attentat, s. m. (von attenter) angethane oder attentirte Beleidigung; Gewalt; frevelhaftes strafbares Beginnen; Uebelthat; *t.* widerrechtliches Vornehmen oder Verfahren, pflichtverletzliches Vornehmen; *w.* kühnes Unternehmen, Eingriff in eines andern Rechte.

faire, commettre un *attentat*, widerrechtlich, (wider seine Pflicht) handeln.

Attentatoire, adj. c. *t.* was wider gerichtliches Aussprechen oder Ansehen geschicht; widerrechtlich, anmaßlich.

Attente, s. f. (von attendre) das Warten, Erwartung; Hoffnung; Vermuthung dessen, das geschehen soll; *t.* pierres d'*attente*, Verzahnungen, Steine, so die Mäurer hervorragen lassen, wenn die Mauer fortgeführet werden soll, oder daß noch eine Mauer daran gebauet werden kan, daß sie sich mit selbiger schliessen; f. Sache, oder Schrift, die noch nicht vollständig, davon man noch eine Fortsetzung erwartet.

table d'*attente*, eine leere Tafel oder Stein, darauf noch nichts geschrieben ist, als eine eingefaßte Tafel über einer Thüre, einem Fenster ꝛc., so roh gelassen worden, um Figuren oder Inschriften darauf zu bringen; [in der Wappenkunst] ein leerer Schild; f. ein junger Mensch von guter Hoffnung.

contre toute *attente* oder contre l'*attente* de tout le monde, wider alles, iedermanns Vermuthen.

être en *attente* du succès, in Erwartung des Erfolgs stehen.

dans l'*attente* d'une décision, in Erwartung einer Entscheidung, eines Ausspruchs.

il répond à l'*attente*, oder il remplit l'*attente*, qu'on avoit de lui, er erfüllet die Hoffnung, so man von ihm gefasset hatte.

mais S. Paul ne répond point à cette *attente*, SAUR. aber Paulus stillet dieses ihr Verlangen nicht.

vous n'y perdrez que l'argent et l'*attente*, *P.* ihr kommet um euer Geld.

une bonne fuite vaut mieux, qu'une mauvaise *attente*, *P.* es ist besser, daß man sich aus dem Staube mache, als daß man das äusserste abwarte.

Attentes, pl. *t.* Staubfaden in der Safranblume, woraus der Safran gemacht wird, sie heissen auch Flêches.

Attenter, v. a. et n. (von tentare) trachten nach etwas; vornehmen etwas böses, (meistens wider obrigkeitliches Gebot u. d. gl.) etwas vornehmen, einem zu schaden, für oder à qch.; *t.* widerrechtlich handeln; wider Pflicht und Schuldigkeit handeln; sich strafbar vergreiffen.

*attenter* à la vie oder sur la vie etc. de qn., nach eines Leben ꝛc. streben; sich daran vergreifen, à la vie de son ennemi, seinem Feinde nach dem Leben stehen.

*attenter* à la pudicité, sich an der Keuschheit vergreiffen, eine Person zur Unzucht, Unkeuschheit versuchen.

*attenter* contre la liberté publique, etwas strafbares wider die öffentliche Freyheit unternehmen.

Atténté, ée, part.

Attentif, ive, adj. aufmerksam, fleißig, achtsam. (Ger. mit à.)

être *attentif* à son travail, fleißig in seiner Arbeit seyn.

*attentif* aux besoins les plus éloignés, auf alles das schon im voraus bedacht, was sich etwa noch insküntige ereignen oder nöthig seyn möchte.

pour les rendre plus *attentifs* à avancer sa guérison, um sie desto sorgfältiger zu machen, seine Genesung zu befördern.

*attentif* à ouïr, aufmerksam zuzuhören.

toute l'église *attentive* lui demande un détail touchant l'autre vie, SAUR. die ganze Kirche ist begierig, eine Beschreibung des andern Lebens von ihm zu erfahren.

devenir *attentif* à obliger qn., sich angelegen seyn lassen, iemand zu verbinden, zu verpflichten.

Attention, s. f. Aufmerksamkeit, Aufmerkung, Achtsamkeit; Achtung; Fleiß; höfliche Dienstleistung.

voilà sur quoi nous allons fixer votre *attention*, hierauf wollen wir iezo eure Gedanken (Aufmerksamkeit) richten.

là ce fut votre peu d'*attention*, ce fut votre distraction, dort war eure schlechte Aufmerksamkeit nebst der steten Unordnung schuld.

prêter *attention*, aufmerksam seyn, Gehör geben; ein geneigtes Gehör geben.

faire *attention*, aufmerken, Achtung geben; à qch., auf etwas merken.

pour n'avoir pas fait *attention* à ce dogme, weil man auf diese Lehre nicht acht gehabt hat.

faites *attention* à la connoissance parfaite qu'il a de tous les êtres possibles et à celle qu'il a de tous les êtres actuellement existans, SAUR. bemerket nur die allervollkommenste Erkenntniß, die er eben sowol von allen möglichen Dingen hat, als er sie von allem hat, was wirklich da ist.

il a eu pour moi des *attentions* infinies, er hat sich ausserordentlich bemühet, mir zu dienen.

il m'a donné mille preuves d'*attention*, er hat mir unzählige Proben seiner Dienstwilligkeit gegeben.

Attentivement, adv. aufmerksam, aufmerksamlich, andächtiglich, fleißig, fleißiglich.

écouter *attentivement*, aufmerken, anhören.

considérer *attentivement*, (qch.) reiflich, aufmerksam, genau betrachten.

Atténuant, e, adj. et s. *t.* (in der Medicin) verdünnend, zertheilend; s. verdünnendes Arzneymittel.

Atténuatif, ive, adj. s. Atténuant.

Atténuation, s. f. *t.* Verminderung, Verringerung, Schwächung der Kräfte, des Verstandes, des Verbrechens; Schwachheit; Verdünnung.

il est tombé dans une grande *atténuation*, er ist in eine grosse Entkräftung, Schwächung der Kräfte verfallen.

défenses par *atténuation*, Entschuldigung der That vor Gericht, durch Verkleinerung derselben.

Atténuer, v. a. (attenuare) verringern, vermindern; dünne, dünner machen; schwächen, entkräften, auszehren, erschöpfen, als Krankheit den Leib.

les veilles *atténuent* le corps, das viele Wachen mattet den Leib ab.

Atténué, ée, part. entkräftet, ausgezehrt.

un corps *atténué* par la maladie, ein durch Krankheit entkräfteter Leib.

Atterage, (besser als Atterrage,) s. m. (terre) *t.* Annäherung an eine Küste, wo man ans Land zu treten gedenket; Gegend auf der See, wo die Schiffleute in der Wiederkehr von einer Reise zuerst das Land erkennen.

Atterir, (besser als Atterrir,) v. a. *t.* (zur See) an das Land fahren, anländen.

Atteri, ie, part.

Attermayement, s. m. *a.* Aufschub, Verzug. s. Atermoiement.

Attermoyement, Attermoyer, s. Aterm.

Atterrer, v. a. *w.* zu Boden werffen, schmeissen, niederwerffen; f. demüthigen; unterdrücken; gänzlich verderben, in Grund verderben, zu Grund richten, stürzen; ins gröste Unglück bringen; bestürzen. s. Terrasser.

ils en vinrent aux prises, et il l'*atterra* sous lui, sie geriethen sich in die Haare, und er brachte ihn, warf ihn unter sich.

ce dernier coup l'a *atterré*, unter diesem letzten Unglücksfall muste er erliegen.

ses ennemis l'ont *atterré*, seine Feinde haben ihn gestürzt, zu Grunde gerichtet.

*atterrer* le pecheur, den Sünder schrecken, bestürzen.

Atterré, ée, part. et adj. niedergeworffen, zu Boden gelegt; f. bestürzt, niedergeschlagen, muthlos.

il est *atterré* par son malheur, er ist durch sein Unglück machtlos, muthlos worden.

*atterré* par un malheur imprévû, durch ein unverseheues Unglück niedergeschlagen.

Atterrissement, s. m. die Erde, davon sich das Wasser zurück ziehet, und sie blos läßt, nachdem es dieselbe angeschoben hat; das Anwachsen des Ufers durch angeschwemmte Erde.

Attestation, s. f. schriftliches Zeugniß, Schein; Attestat; Zeugschaft, Bescheinigung, Bezeugung, Beglaubigung.

Attester, v. a. (attestari) bezeugen, zeugen, Zeugniß geben; attestiren; beglaubigen; zum Zeugen anrufen, annehmen.

j'*atteste* ciel et terre, ich bezeuge mit Himmel und Erde, ruffe Himmel und Erde zu Zeugen.

il a *attesté* avec serment que l'action s'étoit passée ainsi, er hat eidlich bezeugt, daß die Sache so vor sich gegangen.

j'en *atteste* plusieurs de vous, ich ruffe viel von euch zu Zeugen an.

Attesté, ée, part. beglaubt, bewiesen, bezeugt, klar.

Atticisme, s. m. (atticismus) athenienſische Art zu reden; eine nach Art der Athenienser kurz gefaßte und scharfsinnige Rede oder Scherz, kurzgefaßte Redensart, scharfsinniges und angenehmes Stichelwort, sinnreicher Scherz; Zärtlichkeit, feiner Geschmack, der den Athenienſern eigen war.

Atticurge, (gr.) *t.* viereckigte Säule, nach athenienſischer Art.

Attiédir, v. a. (tiéde, faire tiédir) lau, laulich machen; abkühlen; f. vermündern, schwächen, als den Eifer, die Andacht ꝛc.; nachläſſig oder verdrüßlich machen; machen, daß einer nicht mehr so eifrig, begierig, aufmerksam ist; träge machen, die Begierde hemmen; gelinder machen.

*attiédir* l'auditeur, den Zuhörer unluſtig, träge machen.

s'Attiédir, v. r. lau, laulicht werden; meistens f. (von Leidenſchaften, Andacht ꝛc.) abnehmen, schwächer werden, sich vermindern; erkalten, nachlassen, seine Hitze oder seinen Eifer nach und nach verlieren, in dem Eifer oder Begierde nachlassen, kaltsinniger werden.

leur amitié (courage) s'*attiédit*, ihre Freundschaft (Muth) läßt allmählig nach.

Attiédissement, s. m. das Laumachen; Laulichkeit; f. Nachlassung im Eifer, in der Andacht; Ablassung des Eifers, der Hitze in der Andacht, Freundschaft, Affecten; Kaltsinnigkeit.

Attifer, (besser als Attiffer,) v. a. (Angl. tfif, steif) *a.* [im Scherz] putzen, schmücken, (von Weiberköpfen); lt. ein Weibsbild schmücken, aufputzen, daß alles steif an ihr, nichts zerkrümpelt ist, daß sie von Gold und Perlen, das weisse Zeug vom Stärkmehl steif ist.

Attifé, ée, adj. [im Scherz] angethan, gekleidet, geputzt, geschmückt.

il est plaisamment *attifé*, er ist gar poßirlich gekleidet.

Attifer, s. m. *a.* [im Scherz] Weiberputz. Attifets, pl. Weiberschmuck des Haupts.

Attiner, v. a. *a.* erzürnen.

Attines, s. f. pl. *a.* Zänkereyen.

Attinter, s. At.

Attique, s. f. (attica) das athenische Land, Gebiet um die Stadt Athen.

Attique, adj. c. athenienſisch, attisch; *t.* nach Art der Athenienser; s. m. kleine Säulenordnung, die auf eine gröſſere gesetzt wird.

sel *attique*, f. sinnreiche Rede oder Scherz.

colonnes *attiques*, attische Säulenart.

Attique-faux, s. m. Art von Säulenfüssen, welche bey grossen Gebäuden unter die Grundlage (Base) der Säulen gelegt wird.

Attiquement, adv. auf attische Weise, auf athenienſische Art; *a.* vollkommen.

Attirail, s. m. (attirer) Zurüstung, grosse Menge Geräthe, Zeug, Geschleppe eines grossen Herrn zur Reise ꝛc., oder das Armeen u. d. gl. nachfolgt, das zur Artillerie gehört, nöthiges Zeug zu einer Maschine; Gefolge, Zeug, Troß, Reisegeräthe, Rüstzeug, Reisewagen.

le canon demande un grand *attirail*, das Geschütz erfordert einen grossen Zeug.

laisser l'*attirail* en arrière, das Geschleppe, Gepäcke, den Troß hinter sich lassen.

l'*attirail* de la chasse, d'une imprimerie, alles, was zur Jagd, zu einer Druckerey gehört.

Attirant, e, adj. liebreitzend.

Attirante, s. f. (attirer) eine Schleiffe Band, so auf den Unterrock der Weiber pflegt geheftet zu werden.

Attirer, v. a. (tirer) herzuziehen, an sich ziehen; f. zuziehen, zuwegebringen; locken, herbeylocken, anlocken, auslocken, herauslocken, ablocken, anköruen, reitzen, anreitzen; gewinnen, auf seine Seite bringen oder ziehen; anstellen, abrichten, zum Bösen verführen oder brauchen.

l'aimant *attire* le fer, der Magnet ziehet das Eisen an sich.

cet onguent a la vertu d'*attirer* les matières, oder blos d'*attirer*, dis Pflaster zieht die Materie aus.

ils m'ont *attiré* cette guerre, qui m'alloit accabler sans vous, sie haben mir diesen Krieg zugezogen, worunter ich ohne euch ohnfehlbar hätte erliegen müssen.

n'*attirez* pas sur vous sa colère, ziehet, ladet nicht seinen Zorn über euch.

*attirer* qn. à son parti, einen auf seine Seite bringen; iemanden bestechen.

*attirer* l'ennemi dans une embuscade, den Feind in einen Hinterhalt locken.

il *attire* les yeux, les regards de tout le monde sur soi, er macht, daß iedermann auf ihn siehet, er ziehet aller Augen auf sich.

un malheur en *attire* un autre, ein Unglück kommt selten allein.

*attirer* le respect, Ansehen, Ehrerbietigkeit gewinnen.

les cabanes *attirent* en foule les plaisirs purs, in denen schlechten Hütten geniesset man das reinste Vergnügen häuffig.

s'Attirer, v. r. an sich locken oder ziehen; qch., sich etwas zu wege bringen, sich auf den Hals laden; sich zuziehen, oder über den Hals ziehen etwas Böses.

s'*attirer* l'estime de tout le monde, die Hochachtung aller Leute gewinnen.

s'*attirer* des ennemis, sich Feinde zuziehen.

s'*attirer* la vengeance de ses ennemis, die Rache seiner Feinde sich über den Hals ziehen.

c'est un malheur qu'il s'est *attiré* lui-même, dieses Unglück hat er sich selbst zugezogen, verursacht.

Attiré, ée, part. herzugezogen, an sich gezogen ꝛc.

Attise-querelle, s. m. (attiser) Zankmacher, Zänker.

Attiser, v. a. (tison) das Feuer schüren, zuschüren, anlegen, le feu; f. w. erregen, erwecken, stiften Zank und Unruhe; Krieg, Empörung, Haß vermehren; verhetzen, anstiften; *a.* putzen, schmücken.

*attiser* la sedition, einen Aufruhr anstiften, vermehren.

Attisé, ée, part.

Attiseur, s. m. *w.* der das Feuer schüret.

Attisonnoir, s. m. *t.* ein Feuerhaken, eisernes Instrument der Schmelzer zum Feuerschüren.

Attitrer, v. a. (*a.* attiltrer, à titulus) *t.* de faux témoins, falsche Zeugen bestellen, anstiften; des chiens frais, *t.* frische Hunde an einen Ort stellen, wo der Hirsch im Jagen vorbey muß.

Attitré, ée, part.

chiens *attitrés*, frische Hunde, die an den Ort, wo der Hirsch vorbey muß, gestellet werden.

lieu *attitré*, *w.* bestellter Ort.

Attitude, s. f. (aptus) Geschicklichkeit, Ordnung; *t.* (bey den Mahlern und Bildhauern) Stellung der Figuren oder des Leibes in Gemählden ꝛc.; lt. des Leibes im Tanzen; Positur.

Attolle oder Anatte, eine Art rother Farbe, die aus einer Pflanze in Westindien gemacht wird.

Attolon, s. m. *t.* eine Landesregierung oder Statthalterschaft in den maldivischen Inseln, ein Canton derselben Inseln.

Attombisseur, s. m. *t.* derjenige Falke, der den Reiger oder Reiher zuerst im Fluge angreift.

Attouchement, s. m. das Anrühren; Betasten, Fühlen; ungefähre Berührung; Griff; *t.* (auf der Reitbahn) Hülfe, so dem Pferde durch den Zügel, Schenkel oder Sporn gegeben wird.

Attoucher, v. a. (toucher) *a.* anrühren, berühren, angreiffen.

Attoucher, v. n. de parenté à qn., *w.* einem angehören.

Attractif, ive, adj. (attrahere) *t.* an sich ziehend, herzuziehend, anziehend, mit anziehender Kraft begabt.

vertu *attractive*, anziehende Kraft.

Attractilis, s. Attractylis.

Attraction, s. f. (attractio) das An sich ziehen, Anziehen; Anziehung.

Attractionnaire, s. m. *t.* (in der Physik) Anhänger des Systems des Newtons von der anziehenden Kraft.

Attra-

Attractrice, ſ. f. (attractrix) t. verm *attractrice*, die anziehende Kraft, Anziehungskraft, als der Magnet hat, das Eiſen an ſich zu ziehen.

Attraïant, e, ſ. Attrayant.

Attraire, v. a. (attrahere) w. an ſich ziehen, herzuziehen; f. anlocken, herzulocken, herauslocken, auslocken, anziehen.

(Nota. Iſt nur im Infin. und Gerundiis noch gebräuchlich, von traire.)

Attrait, ſ. m. f. Reitzung, Anreitzung, Lockung, Anlockung; lt. Neigung, Trieb zu etwas; Regung, Triebfeder; pl. Anlockung, Anreitzung; Reitzung; Lieblichkeit, reitzende Schönheit, Anmuth, Liebesreitzungen; t. w. zum Bauen nöthige Inſtrumente und Materialien; (insgemein im pl. gebräuchlich.)

cela m'a ſervi d'un puiſſant *attrait* dans mon deſſein, dieſes hat mir in meinem Vorhaben zu einem ſtarken Antrieb gedienet.

venez voir éraler ces *attraits* auxquels vous vous glorifiez d'être ſi ſenſibles, SAUR. kommt nur, laſſet euch diejenigen Lockungen einmal vor Augen ſtellen, die ſo gar viel, wie ihr zu rühmen pflegt, bey euch vermögen.

les *attraits* de la grace, t. die innern ſüſſen Empfindungen der Gnade GOttes; die Liebeszüge GOttes.

Attrampance, ſ. Attrempance.

Attramper, ſ. Attremper.

Attrapaire, Attrapeur, ſ. m. a. ein Betrüger.

Attrape, ſ. f. t. ein Seil, das Schiff veſt zu machen; wenn es zur Ausbeſſerung umgebogen wird, es wird das Schiff beym Umlegen damit angehalten, daß es nicht tieffer zu liegen komme, als es nöthig iſt; f. Fallſtrick einen zu betrügen; Betrügerey.

ne vous fiez pas à ſon air de candeur, c'eſt une *attrape*, traut ſeiner äuſſern Aufrichtigkeit nicht, er legt euch damit nur einen Fallſtrick.

Attrape-minon, ſ. m. g. Heuchler, Scheinheiliger; lt. Spitzbube, Beutelſchneider.

Attraper, v. a. (trappe) e. und f. ertappen, fangen, erreichen, erlangen, erſchnappen, bekommen, erwiſchen, davon bringen, was man gewünſchet hat; zuwege bringen, was man vorgehabt hat, es recht machen; treffen, wornach man gezielet hat u. d. gl.; beykommen; einen erwiſchen, überrumpeln, überfallen; betreten, erhaſchen, ergreiffen, kriegen; hinterliſtiger Weiſe fangen, betrügen, hintergehen, berücken, beſchnellen.

*attraper* un renard dans un piége, einen Fuchs mit einer Falle fangen.

*attraper* à la courſe, einen erlauffen, mit Lauffen erreichen.

la choſe eſt difficile à *attraper*, die Sache iſt ſchwer zu erlangen.

*attraper* d'un coup de pierre, mit einem Steine treffen.

*attraper* qn. ſur le fait, einen auf friſcher That ertappen, ergreiffen.

vous ne m'y *attraperez* plus, ihr ſolt mich nicht mehr ſo fangen.

je vous *attraperai* bien, ich will euch ſchon kriegen.

je l'ai *attrapé* bien finement, ich habe ihn recht liſtig beſchnellt.

je l'ai bien *attrapé*, ich habe ihn recht gekriegt.

ce peintre a bien *attrapé* votre reſſemblance, der Mahler hat euch recht getroffen.

il n'a pas *attrapé* le ſens, la penſée de l'auteur, er hat den wahren Sinn des Schriftſtellers nicht getroffen.

ce Poëte a bien *attrapé* le caractère d'un homme jaloux, dieſer Dichter hat das Bild eines Eiferſüchtigen vollkommen geſchildert.

me voilà *attrapé*, alſo bin ich betrogen.

*attraper* un rhume, une fièvre, [im Scherz] ſich einen Schnuppen, ein Fieber holen.

*attraper* un coup de mouſquet, g. einen Flintenſchuß bekommen.

la pierre l'a *attrapé* au menton, der Stein hat ihn ans Kinn getroffen.

les chevaux courent les Bénéfices, et les ânes les *attrapent*, P. geſchickte Leute bewerben ſich um Dienſte, und ungeſchickte kriegen ſie.

il courra bien ſi l'on ne l'*attrape*, P. er ſoll gewiß nicht leicht entwiſchen, entkommen.

Attrapé, ée, part.

Attrapoire, ſ. f. g. w. Falle, Thiere zu fangen, oder darinnen etwas ertappt wird, wenn es drein trappt; f. liſtiger Streich, einen zu fangen; liſtige Art, einen zu betrügen.

Attrayant, e, part. anziehend, an ſich ziehend, anreitzend, lockend, lieblich, liebreitzend.

retours *attrayans*, SAUR. lockende Reitzungen.

les promeſſes *attrayantes*, die lieblichen Verheiſſungen.

Attrayère, ſ. f. a. Güter, ſo einem Herrn durch Abſterbung leibeigener Unterthanen, oder durch gerichtliche Einziehung, oder auf andere Art heimfallen.

Attrempance, ſ. f. a. Mäßigung, das keines Theils zu viel oder zu wenig iſt; Mäßigung der Begierden oder Leidenſchaften; Behutſamkeit; lt. gemäßigter Himmelsſtrich.

Attremper, v. a. a. mäßigen; mildern; mit Waſſer miſchen den Wein; t. w. härten, das Eiſen; (beſſer tremper.)

Attrempé, ée, part. a. mäßig; gemäßigt; gemildert; behutſam.

un oiſeau *attrempé*, t. (bey dem Falkner) ein Falk, Vogel, der weder zu fett noch zu mager iſt.

Attribuer, v. a. (attribuere) zueignen, zuſchreiben; beymeſſen, ſchuld geben, aufbürden; lt. beylegen, einen Vorzug, Nutzen, eine Freyheit.

*attribuer* à Dieu, GOtt zugeſtehen, zuſchreiben.

on *attribue* cela à differens auteurs, man ſchreibt dieſes unterſchiedlichen Schriftſtellern zu.

*attribuer* à oubli, à variété, der Vergeſſenheit, dem Hochmuthe zuſchreiben.

*attribuer* fauſſement, audichten, fälſchlich zuſchreiben, beymeſſen.

s'Attribuer, v. r. ſich zueignen; ſich anmaſſen eines Dinges.

je ne *m'attribue* pas tant, ich meſſe mir ſo viel nicht bey, zu.

Attribué, ée, part.

Attribut, ſ. m. (attributum) t. [in der Theologie und Philoſophie] Eigenſchaft, iſt abſonderlich von GOttes Eigenſchaften oder Vollkommenheiten gebräuchlich; [in der Logik] Prædicatum, das Prädicat, Beywort, ſo von einem andern geſagt, oder ihm beygelegt wird; [bey den Mahlern und Bildhauern] ein Symbolum; ſymboliſche Vorſtellungen, durch welche die Eigenſchaften einer Perſon ꝛc. angedeutet werden, z. E. die Keule des Herkules, der Palmzweig des Friedens; Kennzeichen.

la miſericorde eſt un *attribut* de Dieu, die Barmherzigkeit iſt eine Eigenſchaft GOttes.

les *attributs*, qui ne ſont pas eſſentiels à leur ſujet, die Eigenſchaften, ſo der Sache nicht weſentlich angehören.

être *attribut* de qch., t. ein Kennzeichen eines Dinges ſeyn.

Attributif, ive, adj. t. (bey Juriſten) beylegend, beymeſſend, zueignend; ſo ein Recht oder einen Vorzug zueignet, beylegt.

Attribution, ſ. f. t. Gnade, Privilegium, das eine Perſon oder ein Amt hat; Zuſetzung der Beſoldung, Zulage, Zueignung, Beylegung, Verleihung eines Rechts; Zueignung, daß man etwas gethan habe; Zuſchreibung einer Sache einer gewiſſen Perſon.

*attribution* de juriſdiction, Verleihung der Gerichtsbarkeit.

lettres d'*attribution*, Vollmacht, die der König gewiſſen Commiſſarien giebt, einen Handel zu richten.

Attriſtant, e, adj. betrübend.

Attriſter, v. a. (triſtis) betrüben, traurig machen, bekümmern, Betrübniß, Traurigkeit verurſachen.

s'Attriſter, v. r. ſich betrüben, betrübt ſeyn, traurig werden; de qch., über etwas.

Attriſté, ée, part. betrübt.

Attrition, ſ. f. (atterrere) t. Zerknirſchung des Herzens; Reue wegen der Sünde, aus Furcht der Straffe GOttes; das Aneinanderreiben, Berührung in der Natur, das Reiben zweyer Körper aneinander.

Attroupement, ſ. m. w. das Zuſammenlauffen, ein Zuſammengelauffe der Leute, Auflauf, Zulauf.

Attrouper, v. a. (von troupe) ſammlen, zuſammenbringen, Zulauf oder Auflauf verurſachen.

le charlatan *attroupe* le peuple, der Marktſchreyer macht, daß ihm das Volk zuläuft.

s'Attrouper, v. r. ſich häuffen, ſich verſammlen, ſich zuſammen rottiren, zulauffen, zuſammenlauffen, mit Hauffen zuſammen kommen.

le peuple *s'attroupe*, das Volk läuft zu, verſammlet ſich hauffenweiſe.

Attroupé, ée, part. zuſammengehäuft, gelauffen.

## AU

Au, (von al, und dis von a und le. ſ. à) Artic. m. Dat. ſing. dem; zuzeiten bedeutet er zugleich mit eine Præpoſition, als indem oder im, an dem oder am, dem, zu dem oder zum, mit, bey, um, gegen, nach, in, zu, vor, auf, wenn ꝛc. nachdem das Wort, bey welchem er ſtehet, eines von dieſen oder andern Wörtlein erfordert.

le marché *au* foin, der Heumarkt.

la femme *au* lait, die Milchfrau.

une ſoupe *au* vin (à la bière), eine Wein- (Bier)ſuppe.

pot *au* lait, Milchtopf, Topf zur Milch.

dem ꝛc. *au* père, dem Vater.

*au* quel, welchem.

*aux*, denen ꝛc.

indem, im ꝛc. *au* ciel, im Himmel.

*au* monde, in, auf der Welt.

*au* nom de Dieu, im Namen GOttes.

*aux* pays-bas, in den Niederlanden.

il s'eſt coupé, bleſſé *au* doigt, à la main, er hat ſich in den Finger, in die Hand geſchnitten.

mettre *au* net, ins Reine bringen.

bâton durci *au* feu, ein Stecken, ſo im Feuer gehärtet.

*au* reſte ne ſoyez point en peine de la multiplication de ce peuple, im übrigen ſorget nicht, wie ſich dieſes Volk vermehren werde.

crier *aux* armes, ins Gewehr ruffen; Lerm machen.

an dem, am, an der ꝛc. rôtir *au* feu, an dem Feuer braten.

participer *au* bonheur etc., an dem Glück ꝛc. Theil nehmen.

*au* premier jour, an dem ersten Tage.
porter l'épée *du* côté, den Degen an der Seite tragen.
*au* nombre de cent, an der Zahl 100.
*au* bout du compte, am Ende; wenn alles wohl überlegt ist.
zu dem, zum, zu der ꝛc. aller *au* lit, zu Bette gehen.
*au* village, zu Dorfe.
quand ce vint *au* fait et *au* prendre, da es zum Treffen kam.
mit. toucher *au* doigt, mit dem Finger berühren.
*aux* études, mit Studiren.
*au* péril de la vie, mit Lebensgefahr.
l'homme *au* grand nez, der Mann mit der grossen Nase.
bey. *au* lever du soleil, bey der Sonnen Aufgange.
*au* sortir de l'église, bey dem Herausgehen aus der Kirche.
*au* manier, *au* toucher; *au* flairer, bey dem Anfühlen; Anriechen.
*au* secours de la raison appellez l'autorité, nehmt bey diesen Zeugnissen der Vernunft noch Exempel zu Hülfe.
um. *au* temps de la moisson, um die Zeit der Erndte.
gegen. lever les mains *au* ciel, die Hände gegen den Himmel heben.
nach. *au* jugement de tout le monde, nach dem Urtheil aller Menschen.
*au* dire des témoins, d'Aristote, nach Aussage der Zeugen, des Aristotelis.
aller *au* logis, nach Hause gehen.
*au* bonheur d'être grand j'aurois tort de prétendre, v. ich handelte unrecht, wenn ich nach dem Glück strebte, groß zu seyn.
vor. il l'a tué *aux* yeux (à la vue) de tout le monde, er hat ihn vor iedermanns Augen getödtet.
*au* tribunal de l'histoire, vor dem Richterstuhle der Geschichte.
auf. *au* marché, auf dem Markte.
il se présentera *au* prémier ordre, er wird sich auf die erste Ordre einstellen.
durch. *au* travers de leurs cœurs, durch ihre Herzen.
unter. recevoir qn. *au* nombre de ses serviteurs, einen unter die Zahl seiner Diener aufnehmen.
être foulé *aux* pieds, unter die Füsse getreten werden.
da, indem, als, wenn, nachdem.
*au* débarquer, da man aus dem Schiffe ans Land trat.
elle embellit *au* croître, g. indem sie in die Höhe wächst, wird sie alle Tage schöner.
*au* sortir de table, nachdem, als man von dem Tische aufgestanden war.
se battre *au* prémier sang, sich so lange schlagen, bis einer verwundet.
il falloit des efforts presqu'*au* dessus de l'homme, pour les découvrir, es waren mehr als menschliche Kräfte nöthig, wenn man sie entdecken wolte.

AVA

s'Avachir, v. r. w. schlap, schlaff, weich werden, als Leder, Bänder, Stoffe; welk werden, hinhängen, welk niederhängen, als manchmal die Zweige eines Baums; f. faul, lasz, träge, faul und liederlich werden.
Avage, s. m. *t.* Recht des Scharfrichters an einigen Orten in Frankreich, am Markttage etwas von geringen Waaren, die verkauft werden, zu fordern; Standgeld, Standgebühr. s. Havage.
Aval, adv. (ad vallem) *t.* den Strom ab, herab, unter, mit dem Strom; hinunter, Thal ab, nach der Tiefe zu; im Gegensatz von à mont, den Strom aufwärts; man spricht und schreibt Avau. s. Avau.
un de ces bateaux alloit à mont, l'autre *aval*, eins dieser Fahrzeuge fuhr den Strom hinauf, das andre hinunter.
vent d'*aval*, *t.* Abendwind, West- und Nordwestwind, im Gegensatz des Windes, der vom Gebirge kommt. (d'amont.)
Aval, s. m. (von valoir) *t.* Versicherung und Bürgschaft wegen eines Wechselbriefs, daß, wenn derselbe verlohren gehen, oder der erste Ausgeber nicht zahlen solte, man selbst dafür haften und bezahlen wolle.
Avalage, s. m. *t.* das Nieder- und Hinablassen; Schroten der Fässer in einen Keller, Einkellerung; w. das Hinabfahren auf einem Flusse dem Strome nach; das Fuhrlohn dafür.
Avalaison, s. f. *t.* das starke Abschiessen des Wassers nach grossem Regen, wodurch die Erde ausgeschwemmet wird; heftige Fluth.
Avalanche, oder Avalange, s. f. w. das Rollen des Schnees von einem Berge, Lauwine, Lene, Schneeklumpe; pl. avalanges, Schneeklumpen. s. Lavange.
Avalant, e, adj. et s. *t.* der Fluß ab- herabfährt zu Schiff; das Schiff selbst.
bateau *avalant*, niederkommendes Schiff.
le bateau va en *avalant*, das Fahrzeug fährt den Strom hinab.
Avalaise, s. Avalaison.
Avale-dru, s. m. g. ein gefräßiger Mensch, bey dem immer ein Bissen den andern jagt.
Avalée, oder Levée, s. f. *t.* ein Stück Tuch, Leinwand u. d. gl., so ein Tuchmacher auf einmal verfertigen kan, ohne es auf den Weberbaum wickeln zu dürfen.
*avalée* de chardon, *t.* ein Stück Zeug, so mit einem male kan gekratzet werden.
Avaler, v. a. et n. (aval) g. hinabschlürfen, ausschlürfen, verschlucken, verschlingen, auf ein- niederschlucken; herunterlassen, hinablassen, hinabthun; w. herunterhauen; den Strom hinabführen, oder gehen lassen; herabflössen; den Fluß hinabfahren; Fluß- hinunter, abfahren, den Strom niederfahren; hinabsteigen; f. einfressen, hinnehmen, einstecken, vertragen, dulden, verschmerzen, als einen Schimpf, Verdruß ꝛc.; v. n. den Fluß hinabfahren; den Strom hinunterfahren.
le goulu *avale* les morceaux sans mâcher, ein Fresser schluckt die Bissen ohne Kauen ein.
il ne fait que tordre et *avaler*, er ist überaus gefräßig; isset sehr gierig.
il *avaleroit* la mer et les poissons, *P.* er hat eine unersättliche Freßbegierde.
*avaler* un affront, einen Schimpf einfressen, eine Beschimpfung einstecken, ungeahndet hinnehmen, vertragen.
*avaler* le calice, den Kelch austrinken; ein verdrüßlich Ding thun müssen, ein Leiden erdulden, verschmerzen.
*avaler* des couleuvres, viel Verdruß und Ungemach haben; Schimpf, Verdruß oder Scheltworte einstecken, verschmerzen.
*avaler* le goujon, le calice, le morceau, la pillule, Pillen schlucken, geduldig ertragen.
*avaler* du vin dans la cave, g. Weinfässer in den Keller schroten, hinablassen.
*avaler* un bras à qn., g. einem einen Arm abhauen; (besser abattre, couper.)
le bateau *avale*, va en *avalant*, das Fahrzeug fährt den Strom abwärts.
s'Avaler, v. r. verschluckt werden, sich verschlucken lassen; herunter hangen, als der Bauch, zu weit herunter hangen; den Strom hinabgehen.
le ventre de ce cheval *s'avale*, der Bauch dieses Pferdes hänget nieder, herunter.
Avalé, ée, part. et adj. herunterhangend, abhängig; verschluckt.
avoir les joues *avalées*, herunterhangende Backen haben.
ce chien a les oreilles bien *avalées*, diesem Hunde hängen die Ohren recht lang herunter.
Avaler, v. a. (valoir) *t.* einen Wechselbrief unterschreiben und dafür caviren; ihn verbürgen, Versicherung geben, daß man ihn auf den Nothfall selbsten bezahlen wolle.
Avaleur, s. m. der etwas hinabthut, etwas verschluckt; f. ein Verschwender, Fresser, Schlucker.
un *avaleur* de médecine, der viel Arzeney braucht.
c'est un *avaleur* de pois gris, er ist ein Vielfraß.
*avaleur* de charettes ferrées, Eisenfresser, Großprahler.
Avaliés, s. f. pl. Wolle von geschlachteten Schafen oder von dergleichen Hammelfellen.
Avallée, s. f. a. Gedemüthigte.
Avaloire, s. f. *t.* (im Scherz) die Kehle, auch der, so eine gute Kehle hat, die viel verschlucken kan, eine Schluckgurgel; Werkzeug etwas hinab zu lassen; *t.* (an Pferden) der Schwanzriemen; (bey den Hutmachern) ein Instrument, womit sie das Hutband, wenn sie es umlegen wollen, über den Kopf des Huts hinunter schieben; (g. grosses Maul, Gosche.)
Avalon, s. m. (Aballo) eine Stadt im Herzogthum Burgund.
Avalouare, s. f. a. Schlund. s. Avaloire.
Avalure, s. f. *t.* neues schwammiges Horn eines Pferdes; Mangelhaftigkeit des neuen weichen Horns an dem Huf; lt. eine Krankheit der Cangrienvögel.
Avance, s. f. Vorbezahlung, Angabe, Vorschuß an Geld ꝛc.; Vorsprung, Vorzug; Voraus, was einer vor der Zeit thut oder hat; f. Anfang; Anlaß, Gelegenheit; die ersten Schritte; *t.* Vorsich, was an einem Gebäude vorsticht, etwas hervorragendes daran.
faire de grandes *avances*, grosse Vorschüsse thun.
je suis en de grandes *avances*, ich stehe in grossem Vorschuß.
c'est une grande *avance* quand on veut bâtir, que d'avoir les matériaux, da hat man schon viel voraus, das ist eine grosse Hülfe beym Bauen, wenn man die Materialien hat.
faire des *avances*, den Anfang machen, als zu einem Bündniß oder Vertrag ꝛc.; den ersten Schritt oder die ersten Schritte thun.
faire les *avances* pour la reconciliation, den Anfang zur Wiederversöhnung machen.
faire les *avances* d'amourettes, zu Liebeshändeln Anlaß geben.
se mettre en *avance* des offres, die erste Anerbietungen thun.
d'*avance*, par *avance*, adv. voraus, zum voraus.
je vous en fais mes complimens par *avance*, ich wünsche euch schon zum voraus Glück dazu.
j'ai une journée d'*avance* sur lui, ich habe vor ihm eine Tagereise voraus.
j'ai un mois d'*avance*, ich habe einen Monat Sold voraus, zum Vorschuß empfangen.
faire une chose par *avance*, etwas voraus (vor der Zeit) thun.

*avance* de toit, *t.* Vorsprung, Vorstich eines Daches.

Avancé, f. m. *t.* un *avancé* sur le role, Erlaubniß, eine Sache vorzutragen, ehe einen die Reihe trift.

Avancement, f. m. was einem zum voraus gegeben oder gethan wird; Vorschuß; f. Zunahme, Zunehmen, Gedeyen; Fortgang, Fortkommen; Beförderung; Aufnahme, Aufkunft, Aufnehmen.

cela lui fut donné en (pour) *avancement* de succession, dis wurde ihm auf die Erbschaft vorausgezahlt.

*avancement* dans les lettres etc., zunehmen im Studiren ꝛc.

il doit son *avancement* à son propre mérite, er hat seine Beförderung seinem eigenen Verdienst zu danken.

si je puis contribuer à votre *avancement*, ellip. wenn ich etwas zu eurem Nutzen, Aufnehmen beytragen kan.

le Prince a beaucoup fait pour l'*avancement* des belles lettres, der Prinz hat sich viel Mühe gegeben, die schönen Wissenschaften ins Aufnehmen zu bringen.

Avancer, v. a. et n: (avant) fortrücken, fortsetzen, weiter vor sich setzen; vorsetzen, ausstrecken; vorstrecken, vor sich ausstrecken; die Hand vorschieben, fortrücken; f. beschleunigen; eilen; zuvorkommen; gch., eine Sache fördern, treiben, sie befördern, ihr forthelfen, machen, daß sie einen Fortgang gewinne; qn., einen befördern, forthelfen, aufhelfen, zu einer Bedienung behülflich seyn; helfen, etwas auszurichten; überhaupt helfen, nützen, dienen, gut seyn zu etwas; weit in etwas fortbringen, zu mehrern Aufnehmen verhelfen; vorstrecken, vorschiessen; vorauszahlen; vorausgeben, zuvorgeben, angeben; vorbringen; für wahr ausgeben; voranführen; vortragen, vorschlagen, auf die Bahn bringen; v. n. fortgehen; von statten gehen; zu weit rücken; zu geschwind, zu früh gehen, (als eine Uhr;) f. etwas schaffen, ausrichten, weit in etwas fortkommen; zu mehrern Aufnehmen gelangen; fortkommen, aufkommen; Progressen machen; wachsen, gedeyen, als Erdgewächse; zunehmen; helfen; aufrichten; Eingriff thun, zu weit gehen; *r.* vorgehen, vorstechen, vorspringen, hervorragen, herausragen, hervorreichen.

*avancer* l'horloge, die Uhr fortrücken.

*avancer* la main, die Hand ausstrecken, vorwärts strecken.

il *avança* la tête hors du carrosse, er steckte den Kopf zur Kutsche heraus.

*avancer* un pas, einen Schritt fortgehen.

*avancer* son depart, seine Abreise fördern, beschleunigen.

*avancer* l'heure du dîner, früher speisen als gewöhnlich, als sonst.

*avancer* ses affaires, seine Geschäfte befördern; in seinen Verrichtungen wohl fortkommen.

faire *avancer* l'ouvrage, die Arbeit treiben.

*avancer* le payement, zum voraus bezahlen.

il est juste, qu'il reprenne ce qu'il a *avancé* pour moi, es ist billig, daß er das wieder nehme, was er für mich ausgezahlt, vorgeschossen hat.

*avancer* un quartier, ein Quartal Besoldung vorschiessen, vorstrecken.

qui *avance*, der vorschießt, beförderlich, behülflich.

qui *avance* qn. et le favorise, Beförderer.

il *avance* les honnêtes gens, er befördert rechtschaffene Leute.

*avancer* les jours de qn., eines Tod befördern; einem vom Leben helfen.

*avancer* un discours, ein Gespräch auf die Bahn bringen.

je n'*avance* rien qui ne soit vrai, ich bringe nichts vor, was nicht wahr ist.

j'*avance* de dire, ich erkühne mich zu sagen.

si nous osions *avancer* cette proposition, wenn wir uns unterstehen wolten, diesen Satz vorzubringen.

posez le principe que nous avons *avancé*, nehmet aber nur den obgedachten Grundsatz an: (den Grundsatz, welchen wir vorgetragen haben.)

c'est ce que j'ai *avancé* quand j'ai parlé des avantgoûts, dieses wolte ich eben sagen, als ich oben des Vorschmacks gedachte.

il recule au lieu d'*avancer*, er geht mehr rück- als vorwärts.

l'armée *avançoit* dans le pays, die Armee rückte weiter ins Land hinein.

*avancer* en âge, en sagesse, en vertu, an Alter, an Weisheit, an Tugend zunehmen.

l'impression de ce livre n'*avance* guère, es geht mit dem Drucke dieses Buchs sehr langsam.

gagner, *avancer* pays, fortkommen, einen Vortheil erhalten.

*avancer* sur la saison, vor der Zeit kommen.

mes affaires n'*avancent* pas, ich kan nicht aufkommen, es will mit meinen Sachen nicht fort.

mes soins n'ont rien *avancé*, mein Fleiß hat nichts geholfen, ausgerichtet.

l'horloge *avance*, die Uhr gehet zu geschwinde, zu früh.

les fruits *avancent*, die Früchte nehmen zu, wachsen fort.

cette montagne qui *avance*, dieser Berg, welcher hervorraget.

rocher qui *avance* dans la mer, Fel., der in das Meer reichet.

il ressemble au cogne-fêtu, il se tue et n'*avance* rien, *P.* er mag sich zu Tode arbeiten, es will doch nicht mit ihm fort.

s'Avancer, v. r. fortgehen; vorausgehen; sich nähern, hinzutreten, hinrücken oder nahen, herzunahen; hervorragen, hervorstechen, herausstehen, herausragen; hervorkommen, austreten, hervortreten; f. fortkommen; von statten gehen; zunehmen; reiffen; wachsen; glücklich seyn; Progressen machen, zu Ehren kommen; zunehmen, sich in Aufnehmen bringen: die Hand bieten, sich wozu erbieten, sich worein einlassen, als bey Unterhandlungen; fortgehen, zum Ende nahen; anbringen.

*s'avancer* vers quelque endroit, sich zu einem Orte hinzunahen.

il *s'avança* vers la ville, er näherte sich der Stadt.

il *s'avança* à la tête des soldats, er trat an die Spitze der Kriegsleute hervor.

*s'avancer* hardiment, kühn, kecklich hervortreten.

*s'avancer* vers le vaisseau, sich dem Schiff nähern, hinzurücken.

*s'avancer* vers qn., zu einem treten, auf einen zugehen, sich immer näher zu einem machen.

*s'avancer* vers les ennemis, gegen die Feinde anrücken.

*s'avancer* à grands pas, mit starken Schritten immer weiter fortgehen.

il *s'avança* avec l'aile droite, er rückte mit dem rechten Flügel heraus.

mon ouvrage *s'avance* fort, meine Arbeit gehet wohl von statten.

*s'avancer* dans la pieté, in der Gottesfurcht zunehmen.

*s'avancer* dans le chemin de la vertu, auf dem Wege der Tugend fortschreiten.

*s'avancer* à la cour, am Hofe fortkommen, sich in Aufnehmen bringen, empor schwingen.

cette pierre *s'avance* trop, dieser Stein ragt zu weit hervor.

la flâme, poussée par les vents, *s'avançoit* toûjours, die durch die Winde getriebene Flamme griff immer weiter um sich.

cet Ambassadeur *s'est* trop *avancé*, dieser Abgesandte hat sich zu weit eingelassen, hat zu viel zugestanden.

Avancé, ée, part. et adj. weitgekommen; vorgetragen, vorgebracht; heraustretend, erstreckt, hervorragend, (an Gebäuden); weit hingestellt, (als eine Schildwache); fortgekommen, weit gebracht, befördert; das gut von statten gehet. f. Avancer.

question *avancée* par dessein, eine mit Fleiß vorgebrachte, aufgeworffene Frage.

ouvrage *avancé*, heraustretendes Werk; It. weitgebrachte Arbeit.

toit *avancé*, vorspringendes Dach.

garde *avancée*, die Feldwacht, Vorwacht, Vorposten.

un jeune homme bien *avancé*, ein junger Mensch, der es früh in den Wissenschaften weit gebracht hat.

les esprits trop *avancés*, (*avancés* de trop bonne heure) ne reussissent guère, Leute, die gar zu frühzeitig zu einer ausserordentlichen Gelehrsamkeit aufgelegt sind, bringen es selten sehr weit.

être *avancé*, weit mit etwas gekommen seyn.

ce livre est fort *avancé*, man ist schon weit in diesem Buche gekommen.

la saison, l'année est fort *avancée*, wir sind schon weit ins Jahr, in der Zeit hinein.

*avancé* en âge, zu hohem Alter gelanget; alt und betagt.

Hippias d'un âge plus *avancé*, Hippias, welcher älter war.

dans une vieillesse si *avancée*, in einem so hohen Alter.

*avancé* dans les lettres, im Studiren wohl fortgekommen.

*avancé* aux honneurs, zu Ehren befördert.

les arbres, les fruits, les fleurs etc. sont *avancés*, die Bäume, Früchte, Blumen ꝛc. sind schon weit heraus.

Avanche, f. f. Wistisburg, im Canton Bern.

Avanger, v. a. a. küssen; fortkommen.

Avanie, f. f. (Hebr.) w. Anläuffe der Türken auf die Reisenden, ihnen Geld abzunöthigen; It. allerley Händel und Zank, Schimpf, den man einem anthut, Muthwille, Zunöthigung, muthwillige Beleidigung, angethaner Schimpf, Unrecht unter dem Schein des Rechten; Händel ohne Ursach.

faire *avanie* à qn., einem einen Schimpf anthun.

Avant, præp. cum acc. vor, vorher, voraus; (deutet an den Vorzug der Zeit oder der Ordnung.)

*avant* le jour, vor Tages.

*avant* deux heures, vor 2 Stunden; vor 2 Uhr; (nicht es ist, es sind.)

*avant* toutes choses, vor allen Dingen.

*avant* le repas, oder *avant* (le) dîner, souper, vor Tische.

*avant* la vue de l'objet de la passion, ehe man das, was unsern Affect erregt, gewahr wird.

ceux qui ont été *avant* nous, die, welche vor uns (unsern Zeiten) gewesen sind.

il faudroit mettre ce chapitre *avant* l'autre, dieser Hauptabschnitt solte jenem vorgesetzt werden.

Avant, adv. (vom Ort und von der Zeit) voraus, vor sich, weit fort, weit hinein, tief hinein, weit vor, weit hinaus; (wird fast immer mit si, bien, trop, plus, allez, fort, verbunden.)

n'allez pas si *avant*, gehet nicht so weit vor.

ce cheval ne sauroit aller ni *avant*, ni arrière, das Pferd taugt nichts.

la flèche lui entra bien *avant* dans le corps, der Pfeil ging ihm weit in den Leib hinein.

creuser bien *avant* dans la terre, tief in die Erde graben.

le coup glissa, et n'enfonça guère *avant*, der Stoß wiche, glitschte ab, und ging nicht tief hinein.

nous sommes déja bien *avant* dans l'hiver, wir sind schon weit im Winter hinein.

nous marchâmes bien *avant* dans la nuit, wir reiseten bis in die spâte Nacht hinein.

vous allez un peu trop *avant* dans cette affaire, ihr treibt die Sache etwas zu weit.

il est mêlé bien *avant* dans cette affaire, er ist in diese Sache sehr verwickelt.

pénétrer bien *avant* dans une affaire, ein tiefes Einsehen in der Sache haben.

être fort *avant* dans l'esprit, dans l'estime, dans l'amitié de qn., bey einem überaus wohl angeschrieben seyn, in grosser Achtung, Liebe stehen.

cela est bien *avant* dans mon esprit, das stecket mir tief im Sinne.

ne nous engageons pas plus *avant* dans cette controverse, TELEM. doch wir wollen uns nicht weiter in diese Streitfrage einlassen.

en Avant, adv. vorwärts.

de là *en avant*, von da weiter hinaus, hernach.

d'ores *en avant*, a. von ietzt an, inskünftige.

aller *en avant*, fortgehen; vorwärts gehen.

ce cheval est beau de la main *en avant*, dis Pferd sieht von vorn schön aus.

mettre *en avant*, vorbringen; anführen; vortragen, vorschlagen, in Vorschlag bringen; behaupten; für wahr ausgeben.

être *en avant*, voran segeln. s. unten

Avant, s. m. *t.*

Avant que, conj. mit dem Conjunctivo, oder avant que de, mit dem Infinitivo, ehe, ehe als, bevor, eher denn.

un *avant que* procéder, *t.* ein Aufschub des Urtheils oder Processes,

*avant qu'*il fasse froid, ehe es frieret.

que les fleuves remonteront vers leurs sources, *avant que* nous cessions d'aimer, etc. ehe sollen die Ströme aufwärts fliessen, als wir ablassen zu lieben ꝛc.

*avant* même *que* les hommes vécussent en societé, auch sogar ehe die Menschen in Gesellschaft lebeten.

*avant qu'*il soit un an, ehe ein Jahr verfließt, vor Jahresfrist.

il répond, *avant que* d'être interrogé, er antwortet, ehe denn er gefraget wird.

*avant que* de se jetter dans le péril, il faut le prévoir et le craindre, ehe man sich in Gefahr begiebt, muß man sie vorher sehen und fürchten.

*avant que* cela arrive, il passera bien de l'eau sous les ponts, *P.* es wird noch manch Tröpfgen Wasser vorbey fliessen, ehe das geschiehet.

Avant, s. m. (von adventus) s. Avent.

Avant, s. m. *t.* das Vordertheil des Schiffs.

être en *avant*, oder à l'*avant*, voran segeln, der vorderste seyn.

le vent le range de l'*avant*, der Wind läuft von vornen her, entgegen; wendet sich entgegen.

Nota. Avant wird gebraucht, andere Wörter zu componiren, und heißt vorn, voran: als avant-bec, etc. s. unten.

Avantage, s. m. (von avant) Vortheil, Nutz; das Beste; Gnadenbezeigung, Wohlthat; Ruhm, Ehre; Glück; natürliche Gabe; gute Gelegenheit etwas zu thun; gute Gelegenheit des Orts; Vorzug; Vortreflichkeit, Sieg; Behuf; Voraus, sonderlich was einer in gewissen Spielen dem andern vorgiebt; was zum Voraus; *t.* der Schiffschnabel.

mon *avantage* à moi est, pleon. g. mein Vortheil ist.

c'est mon *avantage*, das kommt mir zu Nutz.

cela tourne à mon *avantage*, dieses gereichet mir zum Glück, Vortheile.

tirer *avantage* d'une chose, seinen Nutzen, Vortheil aus einer Sache ziehen; zu seinem Vortheil kehren.

il parle à mon *avantage*, er redet vortheilhaft von mir; ꝛc. er redet rühmlich von mir.

chercher l'*avantage* de qn., eines Bestes, Nutzen suchen.

quelque *avantage* que nous eussions contre ceux qui nous nient cette thèse, nous ne voulons pas le presser ici, so groß die Vortheile sind, die wir wider diejenigen haben, die uns diesen Satz leugnen; so wollen wir sie hier doch nicht ausführen.

prendre qn. à son *avantage*, einen angreifen, der schwächer oder nicht so gut gewaffnet ist.

*avantage* indirect, *t.* Vortheil, so man einem wider Recht, durch einen falschen Schein giebt.

charger les ennemis à son *avantage*, die Feinde mit Vortheil angreifen.

nos troupes ont eu l'*avantage* du combat, unser Volk hat die Oberhand im Treffen behauptet.

ménager ses *avantages*, seinen Vortheil in Acht nehmen.

prendre de l'*avantage* pour monter à cheval, auf etwas erhabenes treten, um desto bequemer aufs Pferd steigen zu können.

se servir de l'*avantage* du lieu, sich der vortheilhaften Gelegenheit des Orts bedienen.

cet art a l'*avantage* sur beaucoup d'autres, diese Kunst hat den Vorzug vor vielen andern.

c'est un homme qui est né avec de grands *avantages*, dieser Mensch hat viele natürliche Vorzüge.

elle a tous les *avantages* de l'esprit et de la beauté, sie besitzt alle Vortreflichkeiten des Verstandes und der Schönheit.

il s'est procuré de grands *avantages*, er hat sich viel Wohlthaten erworben.

ce père a fait de grands *avantages* à son fils aîné, dieser Vater hat seinem ältesten Sohne vieles vor denen andern voraus gegeben.

l'*avantage* du jeu, oder schlechthin l'*avantage*, *t.* (im Ballhause) wenn beyde Spieler ieder 45 haben, und einer darauf das Spiel gewinnet.

être habillé, coiffé à son *avantage*, so gekleidet, auf dem Kopf aufgesetzt seyn, daß man noch besser, schöner, als sonst, aussieht.

d'*avantage* wird ohne Apotropho geschrieben, überdis, weiter, zu dem, mehr. s. Davantage.

Avantager, v. a. Vortheil geben, etwas vorausgeben; einen Vorzug geben; vorziehen; vor andern zuwenden; Guts erweisen, begaben.

il a *avantagé* ce fils de mille écus, er hat diesem Sohne 1000 Thaler mehr, als den übrigen ausgemacht, ausgesetzt.

la nature l'avoit extrémement *avantagé*, die Natur hatte ihm ausserordentliche Vorzüge vor andern mitgetheilt.

Avantagé, ée, part.

Avantageusement, adv. nützlich, vortheilhaft; reichlich; s. vortreflich, zierlich; rühmlich.

juger *avantageusement* de qn., rühmlich, geneigt von iemand urtheilen.

être habillé *avantageusement*, vortheilhaft gekleidet seyn; so, wie es einem am zierlichsten stehet.

parler *avantageusement* de ses amis, sehr vortheilhaft, rühmlich von seinen Freunden sprechen.

Avantageux, se, adj. vortheilhaft, nützlich; beförderlich, behülflich; mit Vorzug vor andern; s. ansehnlich, herrlich, vortreflich; so einem wohl anstehet; das ein Ansehen giebt, hochmüthig.

choisir un poste *avantageux*, einen vortheilhaften Ort erwählen.

la pratique de la sagesse est *avantageuse*, à ne la considérer même que par raport à la vie civile, die Ausübung der Weisheit ist nützlich, auch wenn man sie nur in Ansehung des bürgerlichen Lebens betrachtet.

avoir la taille *avantageuse*, vor andern eine ansehnliche Länge, Gestalt des Leibes haben.

elle a trouvé un parti *avantageux*, sie hat eine reiche Heyrath gethan.

c'est un homme *avantageux* en paroles, dieser Mensch ist sehr ruhmredig, sehr hochmüthig im Reden.

il est *avantageux* au jeu, er ist im Spiel sehr auf seinen Vortheil bedacht; weiß sich alle Vortheile zu Nutze zu machen.

Avant-bec, s. m. *t.* Gegenpfeiler an einem steinernen Brückenjoch. s. Bec.

Avant-bras, s. m. *t.* der Arm oder Theil des Arms vom Ellenbogen an bis an die Faust; It. Armschnüre an einem Harnisch, Stück der Harnische, so diesen Theil bedecket.

Avant-chambre, s. Anti-chambre.

Avant-cœur, s. Anti-cœur.

Avant-corps, s. m. *t.* Theile eines Gebäudes, die hervor stehen; das, was an Gebäuden vor der Mauer vorstehet, als Pfeiler, Säulen, Bilder, u. d. gl.; It. ein Vördergebäude; das Vörderhaus.

Avant-cour, s. f. Vorhof.

Avant-coureur, s. m. Vorläuffer; Vorbote.

les Tartares sont ordinairement les *avant-coureurs* de l'armée des Turcs, die Tartarn sind gemeiniglich die Vorboten (Vortruppen) der türkischen Armee.

Avant-courrière, s. f. v. Vorläuffer, Vorläufferin, Vorbote.

l'aurore est l'*avant-courrière* d'un Soleil du jour, die Morgenröthe ist die Vorbotin der Sonne, des Tages.

Avant-dernier, s. m. der Vorletzte.

Avant-faire-droit, s. m. *t.* (in Gerichten) Nebenbescheid.

Avant-fossé, s. m. *t.* der äusserste Graben, Vorgraben.

Avant-garde, s. f. *t.* Vortruppen, Vorzug einer Armee.

l'*avant-garde* fut attaquée, die Vortruppen wurden angegriffen.

avoir l'*avant-garde*, den Vorzug, Vortrab haben, ausmachen.

Avant-goût, s. f. w. Vorschmack.

Avant-hier, adv. vorgestern, ehegestern.

Avantin, s. m. t. ein Rebschoß am Weinstock, zum Senken oder Fortlegen, Gesenke; abgesenkter, abgezogener Rebe. s. Crossette.
Avant-jour, adv. vor Tages, in aller Frühe, gegen Morgen.
Avant-main, s. f. die flache Hand; t. Vordertheil eines Pferdes; (im Ballhause) Schlag mit dem Vordertheile des Raquets.
Avant-midi, s. m. et adv. der Vormittag; vormittags; gegen Mittag.
cet *avant-midi*, heute Vormittage.
Avant-mur, s. m. Vormauer; t. (in der Wappenkunst) ein Stück Mauer an einem Thurme.
Avant-part, s. f. t. (in Erbschaften und Vermächtnissen) der Voraus, Theil, so iemand von einer Erbschaft zum voraus bekommt.
Avant-pêche, s. f. frühzeitige Pfirsche.
Avant-pié, s. m. t. Vordertheil, Untertheil des Fusses.
Avant-pieu, s. m. t. Stück Holz, so man neben einen Pfahl stellet, den man einrammen will, um ihn gerade oder senkrecht zu erhalten; lt. ein Pfahleisen, spitzig Eisen, das man braucht, wenn man Weinpfähle und dergleichen stecken will.
Avant-poigner, s. m. t. die flache Hand.
Avant-propos, s. m. Vorbericht, Vorrede.
Avant-portail, s. m. Vorderhof, Vorhof.
Avant-quart, s. m. t. ein Glöckgen in Repetiruhren, welches ein Zeichen giebt, wenn die Viertelstunden schlagen wollen; Schlagzeichen, so damit gegeben wird oder geschiehet, ehe das Viertel schlägt.
Avant-toit, s. m. Schirmdach, Vordach.
Avant-train, s. m. t. der Protzwagen, Vorderwagen einer Canone, die 2 Räder, die man über die 2 ordentlichen in die Lavette thut; das Vordergestelle einer Kutsche.
Avant-veille, s. f. der zweyte Tag, ehe etwas geschehen ist.
Avanture und dessen Derivata, s. Avent.
Avare, adj. et s. c. geitzig, karg; ein Geitziger, Geitzhals.
être *avare* de ses faveurs, s. niemand gerne dienen; - du tems, seine Zeit nützlich anwenden.
la nature a été *avare* de ses dons envers lui, die Natur hat ihm ihre Gaben sehr sparsam mitgetheilt.
Avarement, adv. (avare) w. geitziger Weise, geitzig, filzig.
il vit fort *avarement*, er lebt sehr filzig.
Avarice, s. f. (avaritia) Geitz.
l'*avarice* est la racine de tous maux, der Geitz ist die Wurzel alles Uebels.
l'*avarice* lui fit chercher des prétextes, der Geitz machte, daß er manchen Vorwand suchte, gab ihm mancherley Vorwand ein.
Avarieusement, adv. w. geitziglich, kärglich.
Avarieux, euse, adj. et s. w. geitzig, karg; Geitzhals.
la peste soit des avares et des *avarieux*! MOL. daß dich, über die Geitzhälse!
Avarie, s. f. (von Hafen) t. Haveren; das Ankergeld, das iedes Schiff, so im Hafen seyn will, zu zahlen gehalten ist; allerley Unkosten auf dem Schiff; Verlust an Gütern auf der See, Schade, so ein Schiff oder die darauf geladene Güter erlitten.
*avarie* simple, Schade, den ein Kaufmann leidet, wenn ihm etwas auf dem Schiffe verdirbt, ohne iemands Schuld.
l'*avarie* ordinaire, Unkosten, so auf das Einballiren, Einladen ꝛc. gehen.
*avarie* commune, Schade, der durch Sturm ꝛc. verursachet wird, welchen alle, die am Schiff Theil haben, tragen helfen müssen.
grosse *avarie*, Verlust der Waaren, die man wegen Sturms in die See werffen muß u. d. gl.
Avarié, ée, adj. t. w. so zur See durch Sturm ꝛc. verdorben worden.
Avaste, adv. (Ital. basta) t. (zur See) halt stille, genug!
Avau, adv. et præp. hinab, hinunter, bergab, nach der Tieffe. s. Aval.
aller *avau*-l'eau, den Strom herab, hinabfahren, wegschwimmen; s. zerrinnen, als ungerechtes Gut; zu Wasser werden, ein Vorhaben.

AUB

Aubade, s. f. (aube) Morgenständgen, Musik, die man des Morgens einer Person zu Ehren vor dem Hause macht; lt. der Lermen, den man einem zum Schimpf unversehens macht, Keifen, Lermen, Zank, Streit; schlimmer Streich, so man einem spielet.
vous aurez tantôt l'*aubade*, ihr sollt bald hören, wie man euch bekeifen wird ꝛc.
Aubadinel, s. m. a. Bierstedler.
Aubadinier, s. m. a. der ein Ständgen bringt.
Aubain, s. m. (barb. albani, albenæ, für alieni, alienæ) t. ein Fremdling, fremder Einwohner, Fremder, der sich im Lande niedergelassen hat, und nicht Bürger geworden ist, nicht gleiches Recht mit Einwohnern hat.
Aubaine, s. m. (albinagium) t. w. das Recht von Fremdlingen und unächten Kindern zu erben.
Aubaine, s. f. t. der Heimfall des Guts eines Fremden an den König; lt. f. allerley Erbschaft oder Gewinste, deren man sich nicht versehen hat, zufälliger Gewinn, unverhoffter Vortheil; allerhand heimgefallene Güter.
droit d'*aubaine*, Recht des Königs in Frankreich, von Fremden und unächten Kindern zu erben.
il lui est arrivé une succession qu'il n'espéroit pas, c'est une bonne *aubaine* pour lui, s. es ist ihm eine unerwartete Erbschaft zugefallen; das ist ein schöner Fund für ihn.
Auban, Aubans, t. s. Hanban.
Aube, s. f. (alba) Morgenröthe, oder vielmehr die erste Morgendemmerung, welche man fast immer mit einem Zusatz, l'*aube* du jour, nennet; t. ein langes weisses Chorhemde der Priester, Meßhemde ꝛc.; (in der Seefahrt) Zeit vom Abendessen bis zur ersten Wache; oder erste Nachtwache, die gleich vom Anfange der Nacht angehet, da die Demmerung wie des Morgens ist.
Aube, s. f. (von hober) eine Schauffel am Mühlrade, worauf das Wasser stößt, das Rad zu treiben.
Aubelette, s. f. a. s. Arbalète.
Aubenage, s. m. (aubain) die Gebühr, so an einigen Orten Frankreichs der Gerichtsherr von den Erben eines Fremden, der in seinem Gebiet gestorben ist, zu fordern hat.
Aubépine, Aubespine, s. f. t. oder w. Aubépin, m. (alba spina) Weißdorn, Hagedorn, kleiner dornichter Baum.
Auber, s. m. a. s. Harnois.
Auber, e, oder Aubère, adj. c. (Hisp. Hoberoh) falb; t. von weissen Pferden, so braune oder röthlichte Flecke haben.
cheval *aubère*, Pferd mit Pfirschblütfarbenen Haaren; lt. Pferd von weissen Haaren und braun besprengt; falbes Pferd; Falbe.
Aubereau, s. Hobereau und Aubrier.
Auberge, s. f. (Ital. albergo, Herberge) ein Gasthof, Wirthshaus, Herberge, Haus, darinnen man ein Zimmer und zu essen bekommen kan; lt. ein Haus, worinnen die Maltheserritter von ieder Sprache in Maltha zusammen kommen, gemeinschaftlich zu speisen.
Auberge, s. f. (albus) eine weisse Herzpfirsche.
Aubergiste, s. m. ein Wirth, Gastwirth, Gastgeber.
Auberon, s. m. (hober) t. (bey dem Schlosser) der Haken an der Thürpfoste, worein oben die Schnalle oder Klinke des Schlosses und unten das Schloß selbst einzufallen pflegt, wenn man es mit dem Schlüssel abschnellen läßt; lt. ein Haken zu einem Kistenschloß, da der Riegel oben drüber einschnappt, Schließhake, so in das Schloß eines Kastens gehet.
Auberonnière, s. f. t. Eisen auf einem Kuffer oder Kastendeckel, woran der Schließhaken geschmiedet, das Hakenblat am Deckel einer Kiste, so in das Schloß einschlägt.
Aubert, s. m. Albrecht, ein Mannsname.
Aubete, s. f. a. Morgenröthe. s. Aube.
Aubier, s. m. (alburnum) t. Splint, Spint, das zarte weiche Holz zunächst an der Rinde, zwischen der Rinde und des Baums vesten Holz; lt. ein Baum, der ein hart Holz hat, Hartriegel, Reinweide, Maßholderbaum.
Aubifoin, s. f. (album fœnum) das Kraut, worauf die blaue Kornblume wächst; lt. diese Blume.
Aubilière, s. f. a. Halfter. s. Licou.
Aubin, s. m. Albinus, ein Mannsname.
Aubin, s. m. (albumen) w. das Weisse im Ey; t. der Gang eines Pferdes, der kein rechter Paß und kein rechter Galop ist, verbrochener Gang zwischen dem Paß und Antritt.
Aubinet, Saint aubinet, t. (auf Kauffartheyschiffen) von Stricken geflochtenes Verdeck oder Dach, die Küche und Waaren zu bedecken, Vorwinkenet. s. Saint aubinet.
Aubour, Splint. s. Aubier.
Aubri, s. m. Albericus, ein Mannsname.
Aubrier, s. m. t. Falke, Stoßvogel, der sich sehr hoch in die Luft hebet, Windweihe mit weißlichem Schwanz; Art Raubvögel. s. Hobereau.

AUC

Aucques, Auques, adv. a. alsdenn. s. Alors.
Aucteur, s. m. a. Habicht. s. Voitour.
Aucun, e, pron. (Ital. alcuno, von aliquo uno) einer, einige, iemand; mit der Negation ne, keiner, niemand, nicht einer, eine, eines; pl. aucuns, aucunes, ist nur im gerichtlichen Style gewöhnlich; einige, etliche; besser quelques-uns.
(Nota. Es stehet nach der Negation und nach der Interrogation ohne ne.)
croyez-vous qu'*aucun* le redise? glaubet ihr, daß es iemand wieder sagen werde?
y a-t-il *aucun* (*aucune*) à qui on se puisse fier? ist iemand, worauf man sich verlassen kan?
en *aucune* façon, einiger Weise; auf keinerley Weise.
il est incapable de vous faire *aucun* mal, er ist nicht im Stande, euch einiges Uebel anzuthun.
il ne veut pas qu'*aucun* s'en mêle, er will nicht, daß iemand sich damit bemenge.
sans *aucune* difficulté, ohne einige Hinderniß, Schwierigkeit.
je ne le veux en *aucune* manière, ich mag es auf keinerley Weise, durchaus nicht.
*aucun* de vous le saura, keiner von euch soll es wissen.
*aucun* n'est exemt de défaut, keiner ist ohne Fehl.
il ne faut se fier à *aucun* d'eux, man muß sich auf keinen unter ihnen verlassen.
il ne voit *aucune* de ses sœurs, er besucht keine von seinen Schwestern.

il n'y en a *aucun*, qui faſſe une impreſſion profonde ſur eux, es iſt keiner da, der einen recht tiefen Eindruck auf ſie mache.

il n'a *aucune* raiſon, er hat gar keine Urſach.

il ne ſait *aucun* remède pour cela, er weiß kein Mittel dafür.

Aucunefois, adv. a. beſſer quelquefois, einmal, bisweilen, zu Zeiten, zuweilen.

Aucunement, adv. r. (in Geſchäften) einigermaſſen, ein wenig; mit ne, auf keinerley Weiſe, keinesweges, gar nicht.

il eſt incapable de vous nuire *aucunement*, er iſt nicht fähig, euch im geringſten zu ſchaden.

je ne doute *aucunement* de cela, ich zweifele daran gar nicht.

Aucun peu, adv. a. etwas weniges; beſſer quelque peu.

## AUD

Audace, ſ. f. (audacia) Kühnheit, Vermeſſenheit, Verwegenheit, Frechheit; Herzhaftigkeit; r. ein Schnürchen, womit man die Hutkrämpe in die Höhe krämpet; das Auge zu dem Haken an einer Krämpe.

il a eu l'*audace* de me dire cela, er hat die Kühnheit gehabt, mir dieſes zu ſagen.

parler, répondre avec *audace*, verwegen antworten, reden.

une belle, noble *audace*, eine löbliche, edle Kühnheit.

Audacieuſement, adv. kühnlich, verwegen, verwegener Weiſe.

Audacieux, euſe, adj. et ſ. kühn, vermeſſen, frech, verwegen; herzhaft, kühner Menſch; ſ. und v. hochmüthig.

un jeune *audacieux*, ein junger verwegener Menſch.

la fortune aide aux *audacieux*, P. audaces fortuna iuvat, friſch gewagt, iſt halb gewonnen.

Au deçà, adv. und præp. diſſeit. ſ. Deça.

Au delà, adv. und præp. jenſeit, über. ſ. Delà.

Au devant, adv. und præp. entgegen. ſ. Devant.

Audience, ſ. f. (audientia) Gehör, Audienz bey vornehmen Herren, oder das Gehör, ſo man dem giebt, der redet, ſonderlich wenn es groſſe Herren und richterliche Perſonen geben; It. die Stunde, die ſie dazu beſtimmen; r. das Verhör der Partheyen vor Gericht; der Ort, wo ſolches geſchiehet, Verhörſaal; die Gerichtsſtube, Rathsſtube, das Gerichtszimmer; die Zeit, da das Verhör währet, oder da Gerichte gehalten wird; die Richter ſelbſt; It. eine ganze Verſammlung, die einem zuhöret; It. Gerichtsbezirk in den americaniſchen Ländern, ſo den Spaniern gehören.

donner, prêter *audience*, Gehör geben, anhören.

avoir *audience*, Gehör erhalten, angehöret werden, du Roi, bey dem Könige Audienz haben.

les Ambaſſadeurs furent admis à l'*audience*, die Geſandten wurden vorgelaſſen, bekamen Audienz.

venir dans l'*audience*, in die Gerichtsſtube kommen.

cauſe qui ſe doit plaider à l'*audience*, ein Rechtshandel, der vor der Verſammlung der Richter muß vorgebracht werden.

l'*audience* eſt levée, die Richter ſind aufgeſtanden.

Audiencier, ſ. m. r. Aufwärter bey der Audienz, ein Gerichtsbedienter, der bey der Audienz aufwartet, die Thüren auf- und zumacht, die Partheyen aufruft, die Leute ſtille ſeyn heiſſet, heißt meiſt Huiſſier Audiencier.

grand *audiencier*, einer der vornehmſten Bedienten bey der franzöſiſchen Canzley, der die Schreiben durchſiehet, darauf das groſſe Siegel gedruckt werden ſoll, und ſie dem Canzler vorlegt; bey der kleinen Canzley aber den Tax oben auf die Briefe ſetzt.

Auditeur, ſ. m. (auditor) Zuhörer; It. Lehrling, Schüler, Diſcipel; ein Regimentsrichter und Auditeur; It. Rath und Beyſitzer in verſchiedenen Gerichten.

*auditeur* bénévole, w. (in Anreden) geneigter Zuhörer.

Ariſtote avoit été *auditeur* de Platon, Ariſtoteles war ein Schüler des Plato geweſen.

l'*auditeur* des comptes, Bedienter, der die Rechnungen bey der Cammer durchgeht, Rechnungsprobator.

juge *auditeur*, der Unterrichter, der die Sachen entſcheidet, die unter 8 Thaler ſind.

*auditeur* de Rote, ein Bedienter, den der König benennt, zu Rom bey dem Gerichte de la Rote zu ſeyn.

*auditeur* de la chambre à Rome, ein Richter am römiſchen Hofe, deſſen Macht ſich über Geiſtliche und Weltliche, Hohe und Niedrige ꝛc. erſtreckt.

l'*auditeur* du nonce, Geheimſchreiber, Secretair des päbſtlichen Geſandten.

Auditif, ive, adj. r. das zum Gehör gehöret oder dienet.

les nerfs *auditifs*, die Gehörnerven.

Audition, ſ. f. (auditio) r. [in Gerichten] - des témoins, Zeugenverhör; - de compte, Examinirung, Annehmung einer Rechnung; Rechnungsverhör.

Auditoire, ſ. m. (auditorium) der Hörſaal, Ort, wo man einem zuhört, wo öffentlich geredet wird, Lehrſaal; die Verhörſtube bey den Gerichten, Gerichtsort; die Verſammlung, die einem zuhöret; die Gemeine, die Zuhörer.

ce prédicateur a toûjours un bel *auditoire*, dieſer Prediger hat immer viel Zuhörer, Zulauf.

Audivi, ſ. m. a. Macht, Anſehen.

## AVE

Avé, ſ. m. indecl. ein Avé Maria, der engliſche Gruß; der erſte Eingang der Prediat (bey den Catholiken); It. die Kügelchen am Roſencranz, die ein Ave Maria anzeigen, l'avé Maria.

dire cinq *avé*, fünf Ave beten.

il ne ſait pas ſon pater et ſon *avé*, P. g. er iſt ſehr unwiſſend, ſonderlich in geiſtlichen Sachen.

je reviendrai dans un *avé*, ich werde in einem Augenblick wieder hier ſeyn.

Avec, (w. v. aveque, a. aveque) præp. cum acc. mit; It. nebſt, neben; ſamt; für; bey, in Geſellſchaft; von, aus (etwas gemacht).

*avec* cela, darneben, ferner.

*avec* plaiſir, mit Luſt, mit Vergnügen.

voulez-vous manger *avec* nous? wollt ihr mit eſſen?

voulez-vous aller *avec?* g. wollet ihr mitgehen?

il a pris mon manteau et s'en eſt allé *avec*, g. er hat meinen Mantel genommen, und iſt damit fortgegangen.

Not. Avec darf nicht wol allein am Ende einer Redensart ſtehen, ſondern man verbindet es alsdenn mit einem pronom. perſ.

allez *avec* moi, geht mit.

l'avez-vous *avec* vous, habt ihr es (ihn) mitgebracht.

il en uſe bien *avec* moi, er verfähret gut mit mir.

traiter qn. *avec* une rendre amitié, einem mit ſonderbarer zärtlicher Freundſchaft begegnen.

parler *avec* qn., mit einem reden, eine lange Unterredung haben.

*avec* l'offre de mes ſervices, nebſt Anbietung meiner Dienſte.

il faut être bien *avec* Dieu et *avec* les hommes, man muß bey GOtt und Menſchen wohl ſtehen.

mettez tous ces papiers les uns *avec* les autres, legt alle dieſe Papiere zuſammen, eins bey dem andern.

couchez *avec* moi, ſchlafet bey mir.

je demeurerai *avec* vous, ich will bey euch bleiben.

j'ai toutes mes hardes *avec* moi, ich habe alle meine Sachen bey mir.

je lui ai payé le capital *avec* l'interêt, ich habe ihm das Capital ſamt (nebſt) den Zinſen bezahlet.

c'eſt *avec* peine qu'il peut prononcer au Dieu ces paroles, kaum konte er in dieſe Worte gegen GOtt ausbrechen.

les digues rompues ont ſeparé la terre de Taſſis d'*avec* l'Afrique, TELEM. die ausgeriſſene Dämme haben das Land Taſſis von Africa abgeſondert.

il a changé ſon manteau *avec* un roquelaure, er hat ſeinen Mantel gegen einen Reiſerock vertauſchet.

le Roſſolis eſt fait *avec* de l'eſprit de vin, der Roſſolis (Art abgezogenen Brandweins) wird aus Weingeiſt bereitet.

en ce pays-là ils ne bâtiſſent qu'*avec* du bois, in dieſem Lande wird alles von Holze gebauet.

purger *avec* du ſéné, Sensblätter zum Purgiren einnehmen.

Nota. Avec wird oft mit dem Nomine, dabey es ſteht, blos durch ein Adverbium überſetzt.

parler *avec* juſteſſe, richtig reden.

ſe defendre *avec* courage, ſich herzhaft vertheidigen.

écrire *avec* facilité, fertig ſchreiben; eine fertige Hand haben.

Aveille, ſ. f. a. Biene. ſ. Abeille.

Aveindre, v. a. (a. avaindre, j'aveins, j'aveignis, j'ai aveint) g. hervorlangen aus Kaſten oder Schrank.

Aveine, ſ. Avoine.

Avelaine, Avelane, ſ. f. a. ſ. Aveline.

Avelanede, ſ. f. r. w. Kelch, darinnen die Eichel ſitzt. ſ. Gobelet, Calotte.

Aveline, ſ. f. (avellana) Haſelnuß, groſſe Haſelnuß, Lampertsnuß, groſſe und rothe Art.

Avelinier, ſ. Coudrier.

Avelers, ſ. pl. r. w. Enkel.

Avé-Maria, ſ. Avé.

Avenage, ſ. m. (von avena) Habergült, Haberzehend, Haberzins.

Avenant, e, part. r. wenn es ſich zuträgt; g. à l'avenant, nach Advenant, nachdem ſichs ſchickt, nach Proportion.

le cas *avenant* que, wenn es ſich zuträge; geſetzt den Fall, daß -

*avenant* le decès de l'un des deux, r. im Fall, falls, daß einer von beyden ſterben ſolte.

il fait grande dépenſe en habits, en chevaux et en toutes choſes à l'*avenant*, g. er verwendet ſehr viel auf Kleider, Pferde, und ſo nach Proportion auf alles andre.

Avenant, e, adj. (von avenir) was ſich ſchickt, angenehm, anſtändig, das eine gute Art und Anſehen hat, hübſch; der oder die gut ausſiehet; billig, gehörig; das ſich zuträgt; a. ſ. m. Verdienſt, Werth.

Avene, Avenque, adv. a. ſ. Avec.

Avénement, ſ. m. die Ankunft, Zukunft, das Ankommen Chriſti in die Welt oder zum Gericht, oder des Meßiä bey den Jüden; Gelangung zur Crone, päbſtlichen Würde, zu einer hohen Ehrenſtelle, Antritt einer Ehrenſtelle, der Regierung eines groſſen Herrn.

droit du joyeux *avénement*, t. ius primariarum precum, das Recht der frölichen Ankunft, das ein Souverain nach angetretener Regierung genieſſet.

ſon *avénement* à l'Empire fut heureux, ſeine Gelangung zur Regierung war glücklich.

Avéneron, ſ. m. (avena) wilder oder tauber Haber. ſ. Haveron.

Avenir, ſ. m. (à, venir) künftige, zukünftige Zeit, das Zukünftige; t. ein Termin vor Gerichte, eine Vorladung vor Gerichte, Vorbeſchied, Citation.

il y a peu de perſonnes, qui ne ſe forment de l'*avenir* certaines idées flatteuſes, qui n'ont de fondement que dans leur imagination, es ſind wol wenig Menſchen, die ſich nicht von der Zukunft gewiſſe ſchmeichelnde Vorſtellungen machen, die ihren Grund ſonſt nirgend, als in ihrer Einbildung haben.

devoiler *l'avenir*, was künftig geſchehen ſoll, entdecken; die Zukunft enthüllen.

laiſſe à la Providence tout le ſoin de l'*avenir*, überlaſſe der Vorſehung die Sorge des Zukünftigen.

réparer le paſſé par *l'avenir*, das Vergangene inskünftige wieder gut machen, verbeſſern.

penſer à *l'avenir*, an die Zukunft gedenken.

à *l'avenir*, adv. inskünftige, hinführo, in Zukunft.

peut-être ſerai-je plus heureux à *l'avenir*, vielleicht werde ich inskünftige glücklicher ſeyn.

faire ſignifier un *avenir* à la partie, t. ſeinem Gegner einen Termin notificiren laſſen.

Avenir, v. n-p. (advenire) ohngefähr kommen oder geſchehen; ſich begeben, zutragen (iſt nur in der 3ten Perſon gebräuchlich), il avient etc. es begibt ſich, es trägt ſich zu; es begiebt, trägt ſich ohngefähr zu, es geſchicht ohngefähr; il avint qu'il me dit, es geſchahe, daß er zu mir ſagte.

s'il *avient* qu'il meure, ce ſera d'orgueil, ſtirbt er, ſo ſtirbt er vor Stolz.

quand le cas *aviendroit*, wenn ſich der Fall zutragen ſolte.

je me reſous à tout ce qui en peut *avenir*, ich laſſe mir alles gefallen, was daraus entſtehen kan.

on ne peut pas prévoir tous les cas qui *aviendront*, man kan nicht alle mögliche Fälle vorher, voraus ſehen.

Avenu, e, part. geſchehen; gekommen.

il faut regarder cela comme choſe non *avenue*, das muß man anſehen, als wenn es nicht geſchehen wäre.

Avent, ſ. m. (adventus) lt. les Avents de Noël, Adventzeit; Advent, Adventſonntag; Adventpredigten.

Aventer, v. n. (vent) t. die Segel nach dem Winde richten.

Aventif, ive, Aventice, adj. t. biens aventifs oder aventices, zufällige Güter, ſo die Kinder nicht von Eltern, ſondern von andern erlangen, ihnen anderswoher zukommen.

Aventure, ſ. f. (a, adventure) Ebentheuer, Abentheuer; Begebenheit, zufällige Begebenheit, Fall, ohngefährer Zufall, unverhofte und wunderliche Begebenheit, Geſchichte; ſ. Liebeshandel, Buhlſchaft.

ſi je n'euſſe ſans ceſſe repaſſé dans mon eſprit ma triſte *aventure*, wenn ich mich meiner vorigen traurigen Begebenheit nicht immer erinnert hätte.

l'épouvantable et inouie *aventure*, die erſchreckliche und unerhörte Begebenheit.

par quelles *aventures* êtes-vous ici? durch was für einen Zufall, Schickſal ſeyd ihr hier?

c'eſt grande *aventure*, ſi je n'en viens pas à bout, das wäre wol ein Wunder, wenn ich das nicht erlangen, damit nicht fertig werden ſolte.

cette *aventure* lui étoit reſervée, dieſe Abentheuer war für ihn aufbehalten.

c'eſt un homme qui aime les *aventures*, oder qui court après les *aventures*, dieſer Menſch geht auf lauter Abentheuer aus.

ils vouloient ſavoir leurs *aventures*, TELEM. ſie wolten wiſſen, was ihnen wiederfahren, begegnet wäre.

dire la bonne *aventure*, wahrſagen, gutes Glück ſagen.

croire aux diſeuſes de bonne *aventure*, den Wahrſagerinnen Glauben beymeſſen.

une femme à *aventure*, g. eine Frau, von der man nicht zum beſten redet.

cette fille eſt ſa première *aventure*, dieſe Jungfer iſt ſeine erſte Buhlſchaft.

groſſe *aventure*, t. Bodmerey.

mettre de l'argent à la groſſe *aventure*, Geld in Seehandlung geben, da man leicht drum kommen kan.

donner de l'argent à la groſſe *aventure*, Geld auf ſchweren Zins verleihen.

mal d'*aventure*, t. der Wurm oder ſogenanntes böſe Ding am Finger, Schmerzen daran, wenn man ſich darein geſtochen hat.

à l'Aventure, adv. ohne Bedacht, ins Gelag hinein, auf Gerathewohl, ohngefähr, auf Glück und Unglück.

dire *à l'aventure* ce qu'on penſe, ins Gelag hinein reden, was einem in Sinn kommt.

errer *à l'aventure*, auf ein Gerathewohl herumſtreichen.

d'Aventure, adv. ungefähr, etwan, ungefähr hin. (beſſer par hazard.)

par *aventure*, ungefähr hin, vielleicht. (beſſer peut-être.)

à toute *aventure*, g. auf allem Fall; ſo es ſich zutrüge.

Aventurer, v. a. w. wagen, in Gefahr ſetzen, begeben; lt. g. herumſtreichen.

il ne faut pas *aventurer* tout à un ſeul coup, man muß nicht alles auf einen Streich wagen.

s'Aventurer, v. r. ſich gefährlich wagen, ſich in Gefahr ſetzen.

il s'eſt *aventuré* plus qu'il ne falloit, er hat ſich etwas zu ſehr gewagt, der Gefahr ausgeſetzt.

Aventuré, ée, adj. gefährlich, der Gefahr unterworfen, gewagt, in Gefahr geſetzt.

votre argent eſt bien *aventuré*, euer Geld iſt ſehr gewagt, in Gefahr geſetzt, verlohren zu gehen.

Aventureux, ſe, adj. a. ebentheuerlich, kühn, verwegen, der leicht waget, leicht etwas hinwagt; glückhaft.

chevalier *aventureux*, ein verwegener Ritter.

c'eſt un homme qui eſt extrémement *aventureux* au jeu, dieſer Menſch wagt gewaltig viel beym Spiele.

Aventurier, ſ. m. der Abentheuer ſucht; Wagehals, verwegener Menſch; lt. der nicht viel hat, von dem lebt, was er durch Spiel ꝛc. gewinnt; a. freywilliger im Krieg, Volontair, Freybeuter, Partheygänger; t. Freybeuter, Kaper, gewiſſe Seeräuber in America; g. junger Freyer, der ſich an alle Weibsbilder macht, aber keiner getreu iſt, der bey allen Frauenzimmern Glück ſucht, auf Liebeshändel ausgehet; Gelehrter, der ſich durch ſeine erſte Schrift bekannt macht, einer, der zum erſten mal ein Buch herausgiebt; (Schwärmer.)

Aventurière, ſ. f. Curtiſirſchweſter.

Aventurine, ſ. f. ein edler Stein, Hyacinth, mit Goldpuncten, ſo ohngefähr gefunden wird, böhmiſcher Hyacinth; t. eine Art von Meſſing, Feilſtaub, ſo mit Fürniß oder geſchmolzenem Glas überzogen iſt, iſt eine Art eines künſtlich gemachten Steins, der jenem gleich.

Avenue, ſ. f. (avenir) Eingang, Zugang zu einem Hauſe oder andern Ort; Paß, Ort, wodurch man ankommen muß; ein mit Bäumen beſetzter Gang zu einem Gartenhauſe, Luſtgang oder Allee gegen einen Ort zu.

les *avenues* du port, der Eingang des Hafens.

occuper les *avenues* du port, die Zugänge des Hafens beſetzen.

ſe ſaiſir des *avenues*, die Zugänge, Päſſe eines Orts einnehmen.

une *avenue* plantée d'ormes, ein Luſtgang mit Ulmen beſetzt.

Aveque, ſ. Avec.

Aver, Avére, Avérier, ſ. m. a. ſ. Avare.

Avérer, v. a. (verus) ein Ding wahr machen, die Wahrheit eines Dings beweiſen, die Wahrheit darthun.

*avérer* un crime, einem ein Laſter beweiſen.

Avéré, ée, part. als wahr und richtig erwieſen.

c'eſt une choſe *avérée*, es iſt eine vollkommen erwieſene, ausgemachte Sache.

bien loin d'avoir eu une foi *avérée* par une longue ſuite de vertus, SAUR. weit gefehlt, daß ſie einen Glauben gehabt hätten, der durch eine lange Reihe von Tugenden wäre erwieſen worden.

Averlands, ſ. m. pl. a. Pferdehändler.

Averlant, ſ. m. g. Saufbruder, Zechbruder, Saufaus; Säuffer.

Avernaux, adj. a. hölliſch, zur Hölle gehörig.

Averne, ſ. m. (avernus) v. die Hölle.

des bords de l'*averne*, von den Ufern der Hölle.

Avéron, ſ. Avéneron.

Averſaire, Averſatif, Averſe, Averſité, ſ. Advers.

Avers, adv. a. vergleichungsweiſe.

A verſe, adv. il pleut *à verſe*, es regnet, als wenn es mit Mulden göſſe.

Averſe d'eau, ſ. f. t. (bey Gärtnern) Waſſerguß vom Regen.

nous eſſuyames une *averſe*, g. es überfiel uns ein heftiger Platzregen, Regenguß.

Averſée, ſ. f. a. ſ. Averſe.

Averſion, ſ. f. (averſio) natürlicher, angeborner Widerwille, Haß; Widrigkeit, Abſcheu, Ekel, Greuel, Abgeneigtheit, Haß.

avoir de l'*averſion* pour oder contre qn., einen Abſcheu, Ekel vor iemand haben.

prendre qn. en *averſion*, oder prendre de l'*averſion* pour qn., einen Haß gegen, wider iemand gewinnen.

être en *averſion* à tout le monde, aller Welt ein Greuel, Abſcheu ſeyn.

il m'eſt en *averſion*, er iſt mir höchſt zuwider.

regarder qn. avec *averſion* et avec défiance, einen mit Abſcheu und Mistrauen anſehen.

des inclinations et des *averſions* d'enfant, kindiſche Neigungen und Verabſcheuungen.

je me ſens pour cela je ne ſai quelle *averſion*, ich habe dagegen einen gewiſſen heimlichen Groll, Widerwillen; ich weiß nicht, was für einen Widerwillen.

Averſité, ſ. Adverſité.

Avertin, ſ. m. (averto, wenn man ſich immer abwendet, als ein ſtätiges Pferd, das nicht von der Stelle will) *t.* närriſche, tolle Weiſe, Eigenſinn, Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit; Grimm, mürriſches Weſen, Unfreundlichkeit, (närriſche und wunderliche Einfälle von Krankheit;) Ir. Schwindel der Schafe.

il les faut vouer à S. *Avertin*, *P.* wird von Kindern geſagt, die viel ſchreyen und eigenſinnig ſind.

Avertineux, ſ. m. *a.* närriſcher, toller Menſch.

Avertir, v. a. Nachricht geben, benachrichtigen, berichten, zu wiſſen thun, anzeigen, anſagen; unterrichten; erinnern, anmahnen, ermahnen, vermahnen; warnen.

*avertir* qn. de qch., einem Nachricht von etwas geben.

pour vous *avertir* de toutes vos fautes, euch zu warnen, wenn ihr fehlet; euch alle eure Fehler vorzuhalten, zu entdecken.

je l'ignorerois encore, ſans que vous m'en avez *averti*, beſſer ſi vous ne m'en aviez *averti*, ich würde es noch nicht wiſſen, wenn ihr mir es nicht geſagt hättet.

*avertir* qn. de ſon ſalut, *P.* einem ſehr wichtige Nachrichten geben, etwas berichten, das ſein ganzes Glück entſcheidet.

Averti, e, adj. unterrichtet; abgerichtet.

être *averti*, benachrichtiget werden, Nachricht haben.

il eſt bien *averti*, er hat von allem Nachricht, er weiß um den ganzen Handel.

un *averti* en vaut deux, *P.* einer, der gewarnt auf ſeiner Huth iſt, kan gegen zwey beſtehen; oder, einer der gewarnet iſt, hat immer einen Vorzug vor einem, der nicht gewarnet iſt.

un pas *averti*, *t.* regelmäßiger Schultritt der Pferde; ein Schritt, Gang, den ein Pferd auf der Reitſchule gelernt hat.

Avertiſſement, ſ. m. Nachricht, Bericht; Warnung, Erinnerung, Vermahnung, Unterricht, guter Rath, Lehre; ſ. Vorbote; Anzeigung einer Krankheit; *t.* Art einer Vorrede; Bericht, Nachricht vor einem Buche; kurzer Bericht von dem Zuſtande eines Rechtsſtreits, Status cauſæ.

donner de bons *avertiſſemens*, gute Lehren, Vermahnungen ertheilen.

c'eſt un *avertiſſement* au lecteur, ſ. das kan zur Lehre, Warnung dienen.

Avertiſſeur, ſ. m. ein Bedienter, welcher andeutet, wenn der König in Frankreich zur Tafel gehet.

Aveſprement, ſ. m. *a.* Abend, Demmerung.

Aveſprir, v. n. *a.* finſter werden, ſeyn.

Averte, ſ. f. *a.* eine Biene, wird heut zu Tage noch bisweilen in Verſen gebraucht. ſ. Abeille.

Aveu, ſ. m. Bekenntniß, Geſtändniß; Beyfall, Billigung, das Gutheiſſen; Bewilligung, Einwilligung, Verwilligung; Erkenntlichkeit; *t.* Lehnrevers; ſchriftliches Bekenntniß eines Lehnmanns über die empfangenen Lehnſtücke.

un homme ſans *aveu*, ein Menſch, von dem niemand weiß, wo er her und wer er iſt, Landläuffer, Landſtreicher, Flüchtling.

de l'*aveu* de tout le monde, nach iedermanns Geſtändniß.

faire un *aveu* ſincère de reſpect, d'obeiſſance, aufrichtiges Bekenntniß der Ehrerbietung, des Gehorſams thun.

un libre *aveu* de mes fautes ne vient pas d'effronterie, BUSSY. ein freyes Geſtändniß meiner Vergehungen rührt aus keiner unverſchämten Frechheit her.

la pénitence des mondains peut bien produire ces *aveux* généraux, dont je viens de parler, die Traurigkeit der Weltgeſinnten kan wohl jenes allgemeine Bekenntniß, davon ich nur ietzo geredet habe, wirken.

pour toute déſcription du Paradis, il nous fait l'*aveu* de l'impuiſſance où il eſt de le décrire, anſtatt einer Beſchreibung des Paradieſes, geſtehet er uns lediglich ſein Unvermögen zu, daſſelbe zu beſchreiben.

faire une choſe de l'*aveu* oder avec l'*aveu* de ſes ſupérieurs, etwas mit Bewilligung ſeiner Obern thun.

Aveuer, oder Avuer, v. a. (veuë *t.* [bey der Falknerey] das Rebhun wohl ſehen und erkennen, wenn es aufſtiegt; wohl ins Geſicht faſſen.

Aveugle, ſ. et adj. c. ein Blinder; blind; ſ. unbeſonnen, unbedachtſam, unverſtändig; der etwas nicht einſiehet; verblendet.

un *aveugle* né, ein Blindgeborner.

un homme *aveugle*, ein blinder Mann.

obéiſſance *aveugle*, blinder Gehorſam.

un *aveugle* y mordroit, *P.* es iſt leicht zu ſehen, zu begreiffen; das könte ein Blinder ſehen.

une *aveugle* paſſion, ein blinder Affect, eine blinde Liebe.

ſe livrer avec une *aveugle* confiance à des favoris, ſich von Lieblingen blindlings leiten und regieren laſſen.

amour, colère etc. *aveugle*, unbeſonnene Liebe, Zorn ꝛc.

un *aveugle* ſans bâton, *P.* der nicht hat, was ihm am nöthigſten iſt.

il en juge comme un *aveugle* des couleurs, er redet davon, wie ein Blinder von der Farbe.

au Royaume des *aveugles* les borgnes ſont Rois, *P.* in einer Geſellſchaft dummer Leute macht ein mittelmäßiger Geiſt viel Aufſehen.

changer ſon cheval borgne contre un *aveugle*, *P.* ſich verſchlimmern, wenn man meint ſich zu verbeſſern.

l'*aveugle* enfant, *v.* Cupido, Liebesgott.

il n'eſt point de pire *aveugle*, que celui qui ne veut pas voir, ni de pire ſourd que celui, qui ne veut pas entendre, *P.* die Blinden, die nicht ſehen wollen, und die Tauben, die nicht hören wollen, ſind die ſchlimſten.

trou *aveugle*, *t.* (in der Anatomie) die ſchneckenförmige Höhle im Ohre.

inteſtin *aveugle*, *t.* der Blinddarm.

tuyau, alembic *aveugle*, *t.* (in der Chymie) Röhre, Kolben, der nur eine Oeffnung hat.

A l'aveugle, adv. blindlings, unbeſonnen, (bedeutet einen Mangel des Verſtandes und der Erkenntniß, unterſchieden von aveuglément.)

faire qh. *à l'aveugle*, d. i. en *aveugle*, wie ein Blinder etwas ausrichten.

Aveuglement, adv. blindlings, blinderweiſe; unbedachtſamer, unbeſonnener Weiſe.

ſe ruer, ſe jetter *aveuglément* ſur qh., blind hinein, blind zugehen.

les amans ſuivent *aveuglément* leur paſſion, die Buhler folgen unbeſonnener Weiſe ihrer Brunſt.

Aveuglement, ſ. m. Blindheit; (beſſer Cécité) meiſt ſ. Verblendung, Irrthum; Unbeſonnenheit, Unverſtand.

Aveugler, v. a. blind machen; blenden; ſ. verblenden; des Nachſinnens, Nachdenkens (Verſtands, Sinne) berauben.

le grand jour *aveugle*, das helle Tageslicht blendet.

le vice *aveugle* les méchans, die Bosheit verblendet die Gottloſen.

ſi les Dieux irrités s'*aveuglent* jusqu'à te faire refuſer la paix, wenn die erzürnte Götter dich in eine ſolche Blindheit gerathen laſſen, daß du den Frieden anzunehmen abſchlägeſt.

s'Aveugler, v. r. ſ. blind und dumm ſeyn.

il s'*aveugle* lui-même, er verblendet ſich ſelbſt, er will es nicht erkennen.

Aveuglé, ée, part. geblendet, verblendet.

*aveuglé* de l'amour propre, von der Eigenliebe verblendet.

Aveuglette, oder Aveuglettes, adv. *a.* g. blindlings; blinder, tappender Weiſe.

aller *aveuglettes*, blindlings gehen.

agir *aveuglettes*, g. unüberlegt handeln, ſo daß man nicht auf die Folgen ſeiner Handlungen ſieht.

qui cherche *aveuglettes*, trouve quelquefois ce qu'il ne voudroit pas trouver, *P.* wer blindlings zufährt, kommt manchmal ſchlecht an.

AUF

Aufroy, ſ. m. Anfridus, ein Mannsname.

AUG

Auge, ſ. f. Name eines Ländchens in der Niedernormandie.

Auge, ſ. f. (alveus) ein Trog der Schweine, Krippe, das Vieh zu füttern; (Trog, Faß, Kaſten verſchiedener Handwerker) Trog der Schlöſſer; Trog, worinne die Maurer den Kalk oder Gips anmachen; der Teertrog im Schiff; der Zeugkaſten der Papiermacher; das Mühlgerinne, ein Kaſten, woraus man das Waſſer auf die Räder lauffen läßt, ſie umzutreiben; (im Ballhauſe) der Platz oben hinter dem Garn, worein die Ballen ſpringen.

Augée, ſ. f. ein Trog voll; bey den Maurern, ſo viel man auf einmal einrühret.

Augelot, ſ. m. *t.* w. kleiner Graben zum Einlegen des Rebgeſenkes, Grube zum Senken oder Fechſereinlegen.

Augeron, one, einer von Auge, oder aus dem Ländchen Augeron gebürtig.

Auget, ſ. m. *t.* ein Tröglein im Vogelbauer; Ir. (in der Mühle) die Rinne, der Schuh am Rumpf, woraus das Getreyde auf den Mühlſtein läuft.

Augis, ſ. m. Adalgiſus, ein Mannsname.

Augive, ſ. Ogive.

Augment, ſ. m. (augmentum) *t.* nur in Policey- und Rechtsſachen, bey dem Worte dot. Augment de dot, Vermehrung des Henrathsguts; Gegenvermächtniß; (in der griechiſchen Grammatik) ein Zuſatz, ſo in gewiſſen Temporibus der Verborum vorne daran geſetzt wird, oder wenn ein Verbum zu Anfang eine Sylbe mehr bekommt, auch wenn in der Mitte ein ſonſt kurzer Vocalis lang gemacht wird.

Augmentateur, ſ. m. *t.* ein Vermehrer, ſonderlich der ein Buch vermehret und verbeſſert.

Augmentatif, ive, adj. *t.* vermehrend, das etwas vermehrt; (in der Grammatik) was die Bedeutung des Worts vermehrt, als die Wörtlein très, plus etc.

Augmentation, ſ. f. Vermehrung, Vergröſſerung, Beytrag.

Augmenter, v. a. vermehren, vergröſſern, erhöhen, aufhäuffen; erweitern.

*augmenter* de la moitié, d'un tiers, um die Hälfte, um den dritten Theil vermehren.

il a bien *augmenté* ſa terre, ſa maiſon, er hat ſein Gut, ſein Haus ſehr erweitert.

*augmenter* le prix, den Preiß ſteigern, erhöhen.

tout

tout le reste n'a servi qu'à *augmenter* le poison, alles übrige hat nur gedienet, das Gift zu vermehren.

Augmenter, v. n. lt. s'Augmenter, v. r. sich vermehren, zunehmen, stärker, grösser werden; wachsen, anwachsen, sich mehren.

ma curiosité *augmentant*, indem nun meine Neugier sich mehrte.

cela va en *augmentant*, das nimmt immer mehr zu.

son mal *augmente*, *s'augmente*, sein Uebel wird grösser.

la maladie *s'augmente*, die Krankheit nimmt zu.

le vent *s'augmente*, der Wind verstärkt sich.

Augmenté, ée, part. vermehrt.

Augsbourg, s. Ausbourg.

Augural, e, adj. (auguralis) *t.* so zu dem Wahrsagen aus dem Fluge und Geschrey der Vögel gehöret, oder davon ist; so das Wahrsagen betrift.

bâton *augural*, Wahrsagerstab.

Augure, s. m. (augur et augurium) *t.* Wahrsager aus dem Flug, Gesang, Geschrey und Essen der Vögel; lt. die Wahrsagung aus diesen Umständen; f. einer, der etwas vorher siehet, Prophet oder Wahrsager: Anzeigung dessen, was geschehen soll, Vorbedeutung; Zeichen; Vorbedeutungszeichen, Wahrsagung.

un oiseau de bon ou de mauvais *augure*, der eine gute oder schlimme Bothschaft bringt.

c'est un oiseau de mauvais *augure*, *P.* das ist ein rechter Unglücksvogel; er bringt nichts gutes.

prendre une chose à bon *augure*, etwas vor ein gutes Zeichen annehmen.

tirer un bon ou mauvais *augure* d'une chose, eine gute oder böse Vorbedeutung aus etwas nehmen.

Augurer, v. a. et n. *t.* aus dem Flug, Geschrey ꝛc. der Vögel wahrsagen; f. muthmassen, abnehmen, etwas künftiges schliessen, zuvorsagen.

Auguste, adj. c. et s. m. majestätisch, groß, ansehnlich, ehrwürdig, herrlich, heilig, heer, prächtig, der höchsten Verehrung würdig; lt. ein Mannsname; lt. f. ein solcher Kayser wie Augustus, ein grosser Herr, der die Gelehrten hochschätzt, von dem Exempel dieses Kaysers.

toûjours *Auguste*, *t.* in dem heutigen Titul des römischen Kayserts heißts: zu allen Zeiten Mehrer des Reichs.

cet *auguste* Prince, dieser hohe Fürst.

un temple *auguste*, ein prächtiger Tempel.

le très *auguste* Sacrement de l'Autel, das hochwürdige Sacrament des Altars.

Auguste ment, adv. herrlich, prächtig, ansehnlich.

Auguſtin, s. m. Auguſtinus, ein Mannsname; Augustinermönch.

*Augustins* déchaussés, Augustiner Barfüsser.

Saint *Augustin*, *t.* (in der Buchdruckerey) Mittel-antiqua Schrift.

Augustine, s. f. Augustinernonne.

Au-guy-l'an neuf, s. Aguilaneu.

## AVI

Aviander, v. a. *a.* speisen, sich mästen.

Aviaux, s. m. pl. *a.* Wagengleis.

Avictuailleur, s. m. *t.* der ein Schiff oder eine Vestung mit Victualien und andern nöthigen Sachen versiehet.

Avide, adj. c. (avidus) gierig, begierig, als auf das Essen; f. auf andere Sachen, de qch.

chacun étoit *avide*, pour recueillir jusqu'aux moindres paroles qui sortoient de la bouche, ein ieder war begierig, alle seine Worte aufzufassen.

*avide* d'argent, de louanges, begierig nach Gelde, Lobe.

Avidement, adv. mit Begierde, mit grosser Begierde, gierigkich, begierlich.

Avidité, s. f. grosse Begierde; Gier, Begier, Gierigkeit.

Avignon, s. m. Avenio, eine Stadt in Frankreich.

Avignon, adv. *a.* wieder, vom neuen.

Avilir, v. a. et n. (vilis) gering, verächtlich machen; schänden, im Preiß abschlagen.

*avilir* les Sacremens, outrager leur Dieu, à l'arrivée d'un dez ou d'une carte, qui leur déplait, SAUR. die Sacramente verächtlich machen, GOtt blos darum mishandeln, weil etwa ein Würfel, oder ein Kartenblatt nicht nach ihrem Kopfe fällt.

s'Avilir, v. r. geringer im Preisse werden; *t.* geringschätzig werden; aus der Art schlagen; sich niederträchtig machen.

Avili, ie, part.

Avilissement, s. m. die Abschlagung im Preisse, oder des Preises; f. Geringachtung, Geringschätzung; verächtlicher Zustand, Verachtung.

Avillon, s. m. *t.* Hinterklaue des Falken; Griff, den derselbe damit in seine Beute thut.

Avillonner, v. a. *t.* Griffe oder Wunden mit der Hinterklaue geben, mit den Hinterklauen fassen.

Avirer, v. a. (vin) mit Wein an-einfeuchten, dag es den Geruch davon bekomme, ist fast nur im partic. aviné gebräuchlich, von Geschirren, die den Weingeruch haben; adj. darinne Wein gewesen, mit Wein besenchtet; f. der des Weins gewohnt und sich schwerlich vollsäuft.

il est *aviné*, er kan wacker Wein sauffen, er ist gewohnt, viel zu trinken.

un tonneau *aviné*, ein Faß, darinnen Wein gewesen.

Aujourd'hui, adv. (au, jour, d', hui) heute, anheut, an dem heutigen Tage, diesen Tag; heutiges Tages; heute zu Tage, ietziger Zeit, iebt; (*a.* jourd'hui.)

*aujourd'hui* le voici, demain le voilà, heut ist er hier und morgen anderswo; er ist bald hier bald da.

*aujourd'hui* (étant) passé, wenn heute vorbey.

un jour comme *aujourd'hui*, an einem Tage, wie heute.

il a fait grand chaud tout *aujourd'hui*, es ist heut den ganzen Tag sehr heiß gewesen.

on ne vit pas *aujourd'hui* comme autre fois, man lebt iebt nicht, wie vormals.

d'*aujourd'hui*, heutig, heute das erste mal, von heute an.

l'entretien d'*aujourd'hui*, das heutige Gespräche.

d'*aujourd'hui* à la huitaine, heute über acht Tage.

il n'a la fièvre que d'*aujourd'hui*, er hat das Fieber erst seit heute.

d'*aujourd'hui* (d'ici) en quinze jours, heute über 14 Tage.

d'*aujourd'hui* à demain, zwischen heut und morgen.

les jeunes gens d'*aujourd'hui*, junge Leute, so wie sie zu unsern Zeiten beschaffen sind.

Avire, s. m. *a.* niederträchtiger, feiger Mensch.

Aviron, s. m. (von virer) *t.* Ruder; im pl. Avirons, *v.* die Flügel oder Flußfedern der Vögel und Fische.

Avirone, adj. *a.* s. Environné.

Avis, s. m. ein gewisser Ritterorden in Portugal, (von einem Schloß so genannt;) l'ordre d'Avis, Militairorden, sonst de Ste. Marie d'Evora genannt.

Avis, s. m. (ad, visus) Nachricht, Benachrichtigung; Bericht; neue Zeitung; Meinung, Urtheil, Gedanken über etwas; Gutachten, Bedenken, Bedünken; Sinn; Vorschlag; Unterricht, Erinnerung, Rath, guter Rath, Lehre, Warnung, Vermahnung; Rathschlag; *t.* ein Anschlag Geld zu machen, Geld aufzubringen.

il eut *avis* de l'ennemi, er erhielt Nachricht von dem Feinde.

prendre l'*avis* de qn., Nachricht bey einem einholen; seine Meinung vernehmen.

prendre *avis* de qn., eines Meinung, Gutachten vernehmen; sich Raths bey einem erholen.

aller aux *avis*, Nachricht einholen; votiren, die Stimmen umfragen, zur Umfrage schreiten.

les juges en sont aux *avis*, die Richter samlen iebt die Stimmen, votiren.

*avis* de parens, *t.* Gutachten, welches der Rath in Sachen eines Mündels giebt.

*avis* doctrinal, *t.* Gutachten, theologische Bedenken, Responsa der Theologen auf Gewissensfälle.

d'*avis*, bedacht, gesinnet, willens.

être d'*avis*, der Meinung seyn, bedünken, dafür halten ꝛc.

être d'*avis* différens, von unterschiedlichen Meinungen seyn.

écouter les différens *avis*, die unterschiedlichen Meinungen anhören.

goûter un *avis*, sich eines Meinung gefallen lassen, eines Meinung beystimmen.

suivre l'*avis*, der Meinung folgen.

je passe à votre *avis*, ich trete eurer Meinung bey.

mon *avis* à moi étoit, (pleon.) g. meine Meinung war.

à mon *avis*, meiner Meinung nach, meines Bedünkens, meines Erachtens.

changer d'*avis*, anderes Sinnes, anderer Meinung werden.

il est de mon *avis*, er ist meines Sinnes.

demander des *avis* à qn., iemand zu rathe ziehen.

donner de bons *avis*, guten Rath, gute Lehren mittheilen.

un donneur d'*avis*, g. ein Plusmacher.

il m'est *avis*, *a.* mich dünkt.

le droit d'*avis*, *t.* Belohnung desjenigen, der einen guten Rath giebt.

lettre d'*avis*, Brief, darinnen ein Kaufmann dem andern, wegen eines auf ihn gegebenen Wechsels, Nachricht giebt.

*avis* au lecteur, Nachricht an den Leser; f. man kan sich darnach richten; das dient zur Warnung.

prendre des lettres d'*avis*, *P.* berathschlagen, Zeit nehmen, sich zu entschliessen.

il y a jour d'*avis*, *P.* man hat Zeit, sich zu bedenken.

autant de têtes, autant d'*avis*, *P.* so viel Köpfe, so viel Sinne.

Avisé, ée, adj. klug, klüglich, vorsichtig, bedächtlich, bedachtsam, behutsam, verständig.

bien *avisé*, bedachtsam, wohlbedächtig.

on n'est jamais si *avisé* en son propre fait, qu'en celui d'autrui, man ist nicht so klug, so bedachtsam in seinen eigenen, als in fremden Sachen.

c'est bien *avisé* à vous, du hast recht.

Avisement, s. m. *a.* Meinung über etwas. s. Avis.

Aviser, v. a. et n. warnen, zu rechte weisen; dafür halten, meinen, glauben; urtheilen; beurtheilen; etwas bedenken, nachdenken, dar-

an gedenken; überlegen, sich besinnen und bedenken; sich berathschlagen; beschliessen, einen Entschluß fassen, sich entschliessen, sich vornehmen; lr. ansehen, betrachten, acht haben, auf etwas acht geben; für rathsam achten; g. etwas in die Augen kriegen, ersehen, erblicken, von weiten sehen, gewahr oder ansichtig werden; a. Nachricht geben.

*aviser* à qch., auf etwas denken, bedacht seyn; einer Sache nachsinnen; acht auf etwas geben; Vorsehung wegen etwas thun.

*aviser* à ses affaires, behutsam seyn, sich vorsehen.

*j'aviserai* à cela une autre fois, ein ander mal will ich ihm nachdenken.

y *aviser*, bedenken, zu Herzen nehmen. s. Considerer.

*aviser* ensemble, mit einander überlegen, zu rathe gehen.

*aviser* qn. à qh., a. einem von etwas Nachricht geben, ihn davon benachrichtigen; ihm etwas zu vernehmen geben.

*aviser* un homme sur une tour, g. eines Menschen auf einem Thurme gewahr werden.

un fou *avise* bien un sage, P. ein Narr hat auch kluge Einfälle.

un verre de vin *avise* bien un homme, P. bey einem Glase Wein kan man manches herauslocken.

s'Aviser de qch., v. r. etwas ersinnen, erdenken, ausdenken, erfinden; sich auf etwas besinnen, sich etwas einfallen oder in den Sinn kommen lassen; sich besinnen und bedenken; sich etwas erinnern, an etwas denken; etwas zuvor sehen, etwas merken, spüren, erblicken.

il s'*avisa* d'un stratagême, er erdachte eine Kriegslist.

*avisez*-vous, besinnet euch.

vous vous en *aviserez* bien tard, ihr besinnet euch etwas spät darauf.

s'*aviser* de faire, sich gelüsten lassen, sich in den Kopf setzen, zu thun.

il s'*avisa* de dire, er fing an und sagte.

de quoi vous *avisez*-vous? was kommt euch an?

Avision, s. f. a. s. Vision.

Avitaillement, s. m. w. Versorgung einer Stadt oder eines Schiffes mit Lebensmitteln, Versehung damit; Verproviantirung; lr. Lebensmittel, Proviant.

Avitailler, v. a. (victualia) mit Proviant, mit Lebensmitteln versehen, als einen Ort, dessen Belagerung man befürchtet; ein Schiff verproviantiren.

Avitailleur, s. m. r. der ein Schiff mit Lebensmitteln versorgt.

Avitin, adj. a. das von Voreltern herkommt.

Avivage, r. (bey dem Spiegelmacher) die erste Zubereitung der Folie.

Aviver, v. a. (ad, vivus) r. lebhaft machen; frischer, reiner machen, absonderlich wenn die Rede von Vereinigen oder Auflösen der Metalle ist; (bey dem Bildhauer und Steinschneider) glätten, poliren, als ein metallen Bild, ehe man es vergüldet, einen Edelstein hell, glänzend machen; (beym Zimmermanne) Balken bis auf den Kern behauen, sie behauen, wo sie rund und untauglich sind, scharfe Ecken daran machen; (bey dem Färber) eine Farbe erhöhen; (bey dem Spiegelmacher) die Folie mit Queckſilber beschmieren; (bey dem Schmiede) w. *aviver* le feu, durch Besprengung mit Wasser das Feuer besser brennend machen; a. einen aufmuntern, aufgeweckt machen.

Avives, s. f. pl. (vivus) r. Mandeln, Drüsen an der Kehle der Pferde, die, wenn sie geschwollen, den Athem benehmen; lr. die Entzündung solcher Mandeln, der Feifel; die Kehlsucht.

il n'aura pas les *avives*, P. so sagt man von einem, den man brav herum laufen läßt.

Avivoir, s. m. kupfernes Instrument, in Gestalt eines runden Messers, womit beym Vergolden das amalgamirte Gold auf Metall aufgetragen wird.

AUL

Aulbour, s. Albour und Aubier.

Aulée, s. f. a. Verzierung der Schaubühne.

Aulique, adj. c. (aulicus) Hof- nur in Conseil aulique de l'Empereur, der kayserliche Reichshofrath.

conseiller *aulique*, ein Reichshofrath, kayserlicher Hofrath.

Aulique, s. f. eine Disputation, so einer, der in Paris Doctor der Theologie werden will, in dem grossen Saal des erzbischöflichen Palasts hält.

Aulnage, Aulne, Aulnée, s. Aun.

Aulu-gelle, s. m. Aulus Gellius, ein Mannsname.

Aulx, pl. Knoblauch, s. Ail.

Aulx d'ours, Rammese, Allium vrsinum.

AUM

Aumaille, s. f. adj. Schafe, Rinder und allerhand Vieh, das man zur Nahrung hält, Hausvieh.

bêtes *aumailles*, Rind- und Hornvieh ꝛc.

Aumelette, s. Omelette.

Aumond, s. m. Antimundus, ein Mannsname.

Aumône, s. f. (a. aulmosne) Almosen; r. Geldstraffe für die Armen.

donner l'*aumône*, Almosen geben.

demander l'*aumône*, betteln.

terres d'*aumônes*, ein Acker oder Stück Land, das zur Kirche oder zur Pfarre vermacht oder geschenkt worden ist.

des terres qui sont tenues (qui relévent) en franche *aumône*, Güter oder Renten, die einer Kirche vom Könige ꝛc. geschenkt sind, ohne daß sie das geringste dafür zu leisten hätte.

être (reduit) à l'*aumône*, an den Bettelstab gerathen seyn.

il dérobe l'*aumône* aux pauvres, sagt man von einem Faullenzer, der sich aufs Betteln legt.

Aumôner, v. a. ins Almosenamt geben, Almosen geben, zu milden Sachen geben; r. vor die Armen zur Strafe gerichtlich geben müssen.

*aumôner* pour une fondation, zu einer Stiftung schenken.

Aumôné, ée, part.

Aumônerie, s. f. das Amt eines Almosenpflegers, sonderlich in theils Stiftern und Klöstern.

la grande *Aumônerie* de France, das Amt des Großalmosenierers in Frankreich.

Aumônier, s. m. et adj. Almosenier, Almosenpfleger; Kirchendiener bey Hofe und auf Schiffen, der Betstunden hält, Almosen austheilt ꝛc. Hofcapellan, Feld- oder Schiffprediger; in Klöstern, der das Almosen unter den Ordenspersonen austheilt; f. ein Wohlthäter, der viel Almosen giebt.

Aumônier, e, adj. wohlthätig gegen die Armen, der viel Almosen giebt.

Aumônière, s. f. a. Almosenbeutel, Almosenstock.

Aumuce, s. Aumusse.

Aumusse, s. f. Pelzkleid, langer Pelzmantel der Chor- oder Domherren, das sie ehemals über den Kopf trugen, jetzt aber an den Armen hinunter hangende tragen; lr. [im Spott oder Scherz] ein Domherr.

Aumussiers, s. pl. Name, den die Strumpfhändler in Paris nach ihren Statuten führen.

AUN

Aunage, s. m. (ulna) das Messen mit der Elle; das, was mit der Elle gemessen worden ist; das Ellenmaas; w. Meßlohn.

cette pièce a tant d'*aunage*, dieses Stück hält so viel Ellen.

Aunaie, besser als Aunaye, s. f. (alnetum) Erlenbusch, Erlenwald.

Aune, s. m. (alnus) Erle, Erlenbaum.

Aune, s. f. (ulna) Elle, Ellenstab, das, was einer Elle breit oder lang ꝛc. ist.

une *aune* de drap, eine Elle Tuch.

*aune* de Paris, de Braband etc., pariser, brabander ꝛc. Elle.

on ne mésure pas les hommes à l'*aune*, P. Menschen werden nicht nach der Elle gemessen, d. i. nach der Leibesgrösse geschätzt.

il ne faut pas mésurer les hommes à l'*aune*, P. kleine Leute sind auch Leute; ein Kleiner ist bisweilen so stark, so gelehrt, als ein Grosser.

il mésure les autres, oder tout le monde à son *aune*, P. er beurtheilt immer andere nach seinem Sinn; er mißt andere nach seiner Elle.

je sais ce qu'en vaut l'*aune*, P. ich weiß, was damit zu thun ist, was dahinter steckt, wie es damit beschaffen ist, schon, wie einem bey solchen Fällen zu Muthe ist, wie die Kreide schreibet.

il a toûjours dix *aunes* de boyaux vuides aux services de ses bons amis, P. sagt man von einem, der viel essen kan; er hat noch immer ein Plätzgen im Magen übrig.

au bout de l'*aune* faut le drap, P. es langt so weit, als es kan; wenn es fehlt, fehlt es zuletzt.

tout du long de l'*aune*, g. recht viel, reichlich, übermäßig, ohne Ziel und Maas, recht wichtig, ohne Aufhören, recht satt.

babiller tout du long de l'*aune*, ohne Ende, die ganze lange Zeit, ohne Ziel und Maas schwatzen.

il lui en a donné tout le long de l'*aune*, er hat ihn derb abgeprügelt.

s'il perd son procès, il en aura tout le long de l'*aune*, wenn er seinen Proceß verliert, so geht es ihm unglücklich.

Aune, oder Aunée, s. f. (Enula) Alant, ein Kraut.

Auner, v. a. mit der Elle messen, übermessen, ausmessen.

*auner* fidélement, richtiges, ehrliches Maas geben.

*auner* bois à bois, oder pince à pince, sehr genau, sehr knapp messen, so daß man nichts zugiebt.

Auné, ée, part.

Aunette, w. s. Aunaie.

Auneur, s. m. Bedienter, der die Ellen der Kaufleute ꝛc. besichtigen und gewisse Zeuge ausmessen muß, ob sie richtig sind, und die gehörige Länge und Breite haben, geschworner Messer.

Aunir, Aunire, v. a. a. vereinigen.

AVO

Avocasser, v. n. g. [im Scherz] advociren, einen Advocaten, Rabulisten abgeben.

Avocasserie, s. f. g. Advocatur, Sachwaltung, Amt eines Advocaten.

Avocassie, s. f. a. s. Avocasserie.

Avocat, s. m. (Advocatus) Advocat, Anwald, Sachwalter, der die Rechtshändel vor Gerichte führt;

führt; f. der sich eines annimmt und ihn vertritt; ein Vorsprecher, Beystand, Beschützer.
*avocat* consultant, Consulent.
*avocat* du Roi, advocatus Fisci.
*avocat* général, Oberadvocat Fisci.
*avocat* à tort et sans cause, oder *avocat* de causes perdues, oder *avocat* de Pilate, (weil Pilatus gesagt hat, non invenio causam,) *P.* Advocat, der nichts zu thun hat, Sachbedürftiger Advocat.
je ne vous prendrai pas pour mon *avocat*, ich mag euch nicht zu meinem Beystande, Vorsprecher haben.

Avocate, s. f. w. eine Advocatin, eines Advocaten Eheweib; f. Vorsprecherin, (wird allein von der heiligen Jungfrau gebraucht;) sonst Beschützerin, Frau, die sich iemands annimmt.
je veux prendre la vérité pour mon *avocat*, besser *avocate*, ich will die Wahrheit zu meiner Beyständerin nehmen.

Avocatoire, s. m. (avocatoria) Abruffungsbrief oder Schreiben.

Avocette, s. f. Schnepfe mit über sich gebogenem Schnabel.

Avoier, s. Avoyer.

Avoine, s. f. (avena) Haber; pl. avoines, Haber, der noch auf dem Stiele im Felde steht.
manger son *avoine* dans son sac, *P.* sein Vermögen allein verzehren.
on mange son *avoine* triſtement, mais pourtant on le mange, *P.* es geht einem oft schlimm, aber doch läßt mans gehen, wie es geht.
il a gagné son *avoine*, *P.* er hat sich sein Brod sauer verdient.

Avoir, v. a. et auxil. (habere, *I.* Pr. j'ai, tu as, il a, nous avons, vous avez, ils ont; Imp. I. j'avois; Imp. II. j'eus; Perf. j'ai eu, Fut. j'aurai. Imper. aye, qu'il ait, ayons, ayez, qu'ils ayent. *C.* Pr. j'aye, Imp. I. Conj. j'aurois, Imp. II. Conj. j'eusse etc., Part. ayant, ayant eu etc.) haben; besitzen; bekommen; genieſſen; hegen; tragen.
*avoir* du bien, Güter, Mittel haben.
ceux qui n'ont pas de bien, veulent paroître d'en *avoir*, die, so keine Mittel haben, wollen angesehen seyn, als hätten sie welche.
le peu que j'*ai* de biens, mein geringes Vermögen.
*avoir* à travailler, zu arbeiten haben.
*avoir* assez genug haben, auskommen.
ce que j'*ai* à dire, was ich zu sagen habe.
*avoir* le pouvoir en main, die Gewalt in Händen haben.
il *a* de la barbe, er hat einen Bart.
elle *a* la voix charmante, sie hat eine angenehme, unvergleichliche Stimme.
elle *a* de beaux yeux, und les yeux beaux, sie hat schöne Augen.
elle *a* de belles mains, und les mains belles, sie hat schöne Hände.
j'*ai* une dent creuſe, noire, ich habe einen hohlen, schwarzen Zahn.
il *a* autant de fineſſe que vous *avez* de sincerité, er iſt eben so listig, als ihr aufrichtig seyd.
il *a* cela (ceci) de bon, er hat dieſes Gute an sich.
il *a* je ne sai quoi de gêné, er hat ich weiß nicht was (so etwas) gezwungenes an sich.
*avoir* raison, tort, recht, unrecht haben.
*avoir* en horreur, en estime, verabscheuen, hochachten.
*avoir* l'honneur en recommandation, viel auf Ehre halten.
il *a* bien du plaiſir (de la satisfaction), de l'argent, des livres, er hat viel Vergnügen, Geld, Bücher.
nous en *avons* eu plus de profit que n'en *avoit* Mr. N., wir haben mehr Nutzen davon gehabt, als Herr N.
il *a* l'ame corrompue, er hat ein boshaftiges Gemüth.
cet arbre *a* le bois plus dur que les autres, dieſer Baum hat härter Holz, als die andern.
ce chien *a* les oreilles larges, dieſer Hund hat breite Ohren.
*avoir* de l'amour pour qn., Liebe zu iemand haben, tragen.
qui disputoient entre eux à qui *auroit* la gloire, welche mit einander stritten, wer den Ruhm davon tragen solte.
pourvû qu'il *ait* l'esprit bien tourné, wenn er nur einen rechten Verstand hat, richtig im Kopfe iſt.
sans argent vous ne l'*aurez* pas, ohne Geld werdet ihr es nicht bekommen.
vous *aurez* bientôt votre livre, ihr solt euer Buch bald bekommen.
Dieu veuit les *avoir* avec vous ces liaiſons, GOtt will sie mit euch aufrichten, dieſe Verbindungen.
semmens que vous *avez* vous mêmes pour vos enfans, Neigungen, die ihr selbſt gegen eure Kinder heget, habet.
les interêts que nous *avons* à démêler avec nos prochains, die Angelegenheiten, die wir mit unſern Nächsten abzuthun bekommen.
n'*avoir* que voir à qch., mit einer Sache nichts zu thun haben.
*avoir* bon marché de qn., de qch., guten Kaufs davon kommen.
l'*avoir* beau, belle, g. gute Gelegenheit haben, etwas zu thun.
l'*avoir* belle, eine groſſe Furcht haben.
vous n'*avez* que répondre, ihr habt nichts zu antworten.
vous n'*avez* qu'à commander, et je le ferai aussitôt, ihr dürft nur befehlen, so werde ich es alsbald thun.
je n'*ai* que faire, ich darf nicht, bedarf nicht. f. Faire.
vous n'*avez* que faire de le lui dire, ihr habt nicht nöthig es ihm zu sagen.

Avoir à mit dem Infinit. nöthig haben, müſſen; dürfen; können, freyſtehen.
j'*ai* une visite *à* faire, ich muß einen Besuch abſtatten.
j'*ai à* vous remercier, ich habe Ursach, euch zu danken.
il *a à* choiſir, er kan wählen, die Wahl steht ihm frey.
il *a* pluſieurs benéfices *à* donner, er kan viele Pfründen vergeben.
je n'*ai* qu'*à* faire, qu'*à* dire, ich darf nur thun, brauche nur zu thun, nur zu sagen.
je n'*ai* qu'un mot *à* dire, pour etc., ich darf nur ein Wort sagen, es iſt mir nur um ein Wort zu thun, um ꝛc.
tu n'*as* qu'*à* parcourir, du darfſt nur durchlauffen.
il en *a*, er hat eins bekommen.
*à* qui en *a*-t-il? mit wem hat er es denn zu thun? wem will er denn in die Haare?
il n'eſt rien de tel que d'en *avoir*, *P.* (sc. du bien) Geld macht Leute.
il en veut *avoir à* quelque prix que ce soit, er muß Geld haben, ehe ruht er nicht.
il en *aura*, g. er wird Schläge bekommen.
vous en *aurez*, ihr werdets kriegen; ihr sollet kriegen; es wird übel ablauffen.
je l'*aurai*, je saurai bien l'*avoir*, ich will ihn schon kriegen; er soll mir nicht entlauffen.
en *avoir* pour son argent, g. recht bezahlt, angeführt werden.
*avoir* beau parler, faire, crier, vergebens reden, thun, schreyen.
vous *avez* beau faire, je n'en demordrai pas, thut was ihr wollet, ich gehe davon nicht ab.
j'*avois* beau lui dire, que cela n'étoit pas, es half mir nichts, daß ich ihm sagte, die Sache verhielte sich nicht also.
après Avoir, s. Après.
il n'*a* plus qu'un reſte de trouble et d'émotion, TELEM. es äuſſert sich nur noch ein kleiu Anzeigen bey ihm von seiner Unruhe und Unwillen.
*avoir* la bonté, so gütig seyn.
*avoir* la juſtice, so billig seyn.
*avoir* deſſein, intention, willens seyn.
*avoir* faim, soif, hungerig, durstig seyn.
*avoir* grand'faim, grand'soif, sehr hungerig, sehr durstig seyn.
*avoir* chaud, erhitzt seyn.
*avez*-vous chaud? iſt euch warm?
*avoir* froid, frostig seyn.
je n'*ai* pas froid, mich friert nicht.
*avoir* grand'peur, sich sehr fürchten.
*avoir* grand'foi, viel Glauben beymessen.
*avoir* sommeil, schläferig seyn.
*avoir* le ventre libre, offenes Leibes seyn.
*avoir* accoutumé (coûtume, la coûtume), gewohnt seyn.
*avoir* de l'embonpoint, corpulent, dick und fett seyn.
j'*ai* la main endormie, le pied endormi, die Hand, der Fuß iſt mir eingeschlafen.
j'*ai* la tête bien pésante, der Kopf iſt mir sehr schwer.
*avoir* la tête près du bonnet, *P.* kurz angebunden seyn.
ce cheval n'*a* point de bouche, das Pferd iſt hartmäulig.
*avoir* dix ans, vingt ans, 10, 20 Jahr alt seyn.
quel âge *avez*-vous? wie alt seyd ihr?
*avoir* de l'âge, bey Jahren seyn.
*avoir* mal à la tête, aux dents etc., Kopf-Zahnſchmerzen ꝛc. haben.
*avoir* mal au doigt, aux yeux, à la poitrine, einen böſen Finger, böſe Augen, eine schlimme Bruſt haben.
*avoir* mal au cœur, Ueblichkeiten haben.
j'*ai* mal au cœur, mir iſt übel, wird schlimm.
*avoir* le bras caſſé, den Arm zerbrechen.
*avoir* la fièvre, das Fieber bekommen.
qu'*avez*-vous? (von Unpäßlichkeiten u. d. gl.) was fehlet euch?
je n'*ai* rien, es fehlet mir nichts.
*ayant* vû, dit cela, als er dis gesehen, gesagt.
*ayant* été bleſſé, als er verwundet worden war.
n'*ayant* rien, il paroit toûjours content, ob er gleich nichts hat, so scheint er doch zufrieden.

faire Avoir, bestellen, verschaffen, anschaffen, zuwege bringen. f. Faire.

y Avoir, seyn, daseyn, geben (immer impersonal.)
il *y a*, es iſt, es sind, es giebt, es findet sich, es finden sich, es befindet sich, es wird gefunden, man hat.
il *y a* des marchands très riches en cette ville, es sind, es giebt in der Stadt sehr reiche Kaufleute.
il *y a* des occaſions, où cela seroit neceſſaire, es finden sich Gelegenheiten, da dieſes nothwendig wäre.

il n'y *a* jamais *eu* ni roture, ni mésalliance dans sa famille, in seiner Familie ist kein gemeines Blut, noch irgend eine unanständige Ehe kommen.

il *y a* deux ans qu'il est mort, er ist seit 2 Jahren todt; vor 2 Jahren gestorben.

il n'*y a* rien à faire à cela, hiebey ist weiter nichts zu thun.

votre Excellence, puisque votre Excellence *y a*, Ihro Excellenz, weil es nun einmal Excellenz seyn, heissen soll.

qu'*a*-t-il de charmant, puisque charmant *y a*? was ist denn nun reitzendes daran, weil es doch so was reitzendes seyn soll?

d'*avoir* à être gouvernés, daß sie müssen regieret werden.

*avoir* ses voiles au vent, s. mit allen Seegeln fahren.

Avoir, s. m. *a.* Habe, Vermögen, Baarschaft, Habseligkeit; *t.* Activschulden der Kaufleute.

voilà tout mon *avoir*, das ist alles mein Hab und Gut.

Avoisiner, v. a. nahe liegen; nahe seyn, nahen, hinreichen, angrenzen; un pays, einem Lande nahe, oder in der Nachbarschaft liegen; bis dahin reichen.

*avoisiner* les cieux, les nuages, v. an den Himmel, an die Wolken reichen.

une tour qui *avoisine* le ciel, ein Thurm, der bis an den Himmel reicht.

Avoisie, Avoizée, s. f. *a.* verschmitzte, listige Frau.

Avoistre, s. Avouêtre.

Avortement, s. m. *t.* das Verwerffen der Thiere, unzeitige Geburt; lt. die Niederkunft einer Schwangern vor der Zeit, meistens vom Abtreiben, (sonst heißt es von Weibern fausse couche.)

Avorter, v. n. (von aborrer) mißgebären, vor der Zeit gebären, zu früh ins Kindbette kommen; (von Weibern ist es nicht im Brauch, man sagt lieber se blesser, oder faire une fausse couche;) sonst heißt es, verwerffen, zu früh werffen, von Thieren; s. von Früchten, die ihre Grösse und Reiffe nicht erlanget; vor der Zeit abfallen, nicht reiff werden, nicht zur Zeitigung kommen; fehl schlagen, zu nichte werden, nicht von statten gehen, von Anschlägen, Vorhaben und andern Dingen, die nicht ihren Zweck erreichen.

il y a des vents qui font *avorter* les fruits, es giebt gewisse Winde, die die Früchte hindern, zur gehörigen Reiffe zu gelangen.

faire *avorter* une entreprise, einen Anschlag zu nichte machen.

son dessein est *avorté*, sein Vorhaben ist zu Wasser worden.

Avorté, ée, part. nur s. vernichtet, fehlgeschlagen; als ein Vorhaben ꝛc.

Avortin, s. Avorton.

Avorton, s. m. was vor der rechten Zeit geboren wird, und seine Vollkommenheit nicht erreicht, eine unzeitige Frucht oder Geburt; lt. Mißgeburt, (wird nur von Thieren und Pflanzen gebraucht;) lt. schimpfweise von einem Menschen ꝛc. Mißgeburt.

cette tulipe n'est qu'un *avorton*, diese Tulpe hat ihre gehörige Gestalt nicht.

ce n'est qu'un *avorton*, s. es ist ein kleiner ungestalter Mensch.

si quelque *avorton* de l'envie ose me contredire, so irgend eine Mißgeburt des Neides mir widersprechen darf.

c'est un ouvrage plein de défauts et fait à la hâte, ce n'est qu'un *avorton*, es ist eine höchst fehlerhafte, in der Eile zusammen geschmierte Schrift, es ist eine rechte Mißgeburt.

Avoseta, s. Avoceta.

Avoué, s. m. *a.* unbedachtsamer Mensch. s. Etourdi.

Avoué, s. m. *a.* ein Vogt über ein geistliches Gut oder Stift, Schirmvogt, Schutzherr, Patron.

Avouer, v. a. bekennen, daß es wahr sey; gestehen, geständig seyn, nicht in Abrede seyn; etwas vor das Seinige erkennen, sich dazu bekennen; einen kennen, erkennen; beyfallen, bewilligen, gut heissen, für recht und gut erkennen, billigen.

*avouer* ingénument sa faute, c'est en diminuer considérablement la peine, seinen Fehler bekennen, heißt die Straffe desselben um ein grosses vermindern.

*avouer* son crime, sein Verbrechen bekennen, gestehen.

je l'*avoue* pour mon parent, ich erkenne ihn für meinen Verwandten.

j'*avoue* cette écriture, ich bekenne mich zu dieser Schrift.

la somme qu'il a *avoué* vous devoir, die Summe, die er euch schuldig zu seyn, zugestanden hat.

j'*avoue* que je ne saurois voir sans rougir, que des Chrétiens cultivés comme vous l'êtes ayent besoin qu'on - SAUR. ich muß gestehen, ich kan es nicht ohne Erröthung ansehen, daß wohlgeartete Christen, als ihr seyd, erst nöthig haben, daß man ꝛc.

plus elle nous étoit douce et plus sa perte nous sera amère, je l'*avoue*, SAUR. ihr Verlust wird uns, ich gestehe es, desto bitterer seyn, je süsser sie uns war.

faire *avouer*, abforschen, qch. à qn., einen dazu bringen, daß er etwas gestehe, zum Geständniß bringen.

il entreprit de me le faire *avouer*, er versuchte es, das Bekenntniß aus mir zu bringen.

*avouer* un homme, billigen, was ein Mensch thut.

*avouer* qn. de qch., gut heissen, billigen, was einer thut oder gethan hat; es bestätigen.

il *avoua* tout ce que son ami avoit fait pour lui, er billigte alles, was sein Freund für ihn gethan hatte.

*avouer* la dette, s. sein Unrecht erkennen.

s'Avouer de qn., v. r. sich auf einen beruffen, sich auf eines Autorität beruffen.

*s'avouer* de quelque Religion, sich zu einer Religion bekennen.

Avoué, ée, part.

une pièce *avouée*, ein Stück, so man für richtig erkennet; davon man gestehet, daß man es gemacht habe.

Avouerie, s. f. (avoué) *t.* Amt eines Schirmvogts; die Schirmvogtey über ein geistlich Gut, das ius patronatus; lt. gewisse Gelder, so dem Lehnsherrn wegen des Schutzes bezahlt werden.

Avouêtre, oder Avoutre, s. m. *a. t.* Bastard, unehelich Kind, von eines andern Eheweibe.

Avouterie, Avoutrie, s. f. (Hol. overspeel) *a.* Ehebruch.

Avoyé, oder Avoyer, s. m. gewisser Magistrat in der Schweiz.

Avoyer, v. n. (voye) *t.* (vom Winde auf der See) sich erheben, anheben zu wehen; *a.* sich auf den Weg machen; auf den rechten Weg bringen.

le vent s'*avoye*, der Wind erhebt sich.

AUP

Auparavant, adv. (au, par, avant) zuvor, vorher, eher.

un an, un mois *auparavant*, ein Jahr, einen Monat zuvor.

Au pis aller, auf das schlimmste, als es kommen kan. s. Aller.

Auprès, adv. (au et près) dabey, nahe dabey; tout *auprès*, dichte dabey; par *auprès*, dichte daneben; præp. cum gen. oder abl. bey, neben, an, dabey, neben an, dem Orte nach; lt. in Ansehung, in Vergleichung, gegen.

mettre *auprès*, anstellen, an etwas stellen.

ficher oder mettre *auprès*, beystecken, dabey stecken.

je ne puis voir cela, si je ne suis *auprès*, ich kan das nicht sehen, wenn ich nicht dabey bin.

si vous n'en voulez point, couchez-vous *auprès*, P. wenn ihrs nicht wollet, so laßt es bleiben.

être assis *auprès* du feu, du fourneau, bey, an dem Feuer, am Ofen sitzen.

il est assis *auprès* de moi, er sitzt neben, bey mir.

*auprès* de l'autel, neben, bey dem Altare.

je demeurerai *auprès* de vous, ich will bey euch bleiben.

mettez-vous *auprès* de moi, setzet euch neben mir.

*auprès* de la rivière, an dem Flusse.

s'il pouvoit passer sa vie *auprès* de vous, wenn er seine Lebenszeit bey euch zubringen könte.

partir d'*auprès* de qn., von einem wegreisen.

il vient d'*auprès* du palais, er kommt vom Schlosse her.

il s'est retiré d'*auprès* de ce Prince, er hat sich von diesem Prinzen weggemacht.

mettre qn. bien *auprès* de qn., s. einen bey iemanden in Gunst, Gnade bringen.

il est fort bien *auprès* du Roi, er stehet gut bey dem Könige.

votre mal n'est rien *auprès* du sien, euer Schade will gar nichts sagen, in Vergleichung mit dem seinigen.

la terre n'est qu'un point *auprès* du reste de l'univers, die Erde ist nur ein Punkt, im Verhältniß gegen das ganze Weltgebäude.

il n'est pas besoin d'entrer dans la ville, il ne faut que passer par *auprès*, g. man darf nicht erst in die Stadt hineingehen, man kan dichte daneben vorbey gehen.

AUQ

Auques, adv. *a.* s. Aussi.

Auqueton, s. m. *a.* s. Hoqueton.

AUR

Aura, s. f. ein mexicanischer Vogel.

Auranches, s. f. (Abrinca) Stadt in der Normandie.

Auranchin, s. et adj. einer aus Auranches; lt. die Gegend um Auranches.

Aurea-Alexandrina, s. f. *t.* so genanntes Opiat und Gegengift, worunter Gold genommen wird, von einem, Namens Alexander, erfunden.

Aureille, s. Oreille.

Aurele, s. m. Aurelius, ein Mannsname.

Aurelie, s. f. Aurelia; *t.* ein Insect in seinem Verwandlungszustande. s. Chrysalide und Nymphe.

Auréole, s. f. (aureola) *t.* das güldene oder glänzende Kreißlein, welches man um die Köpfe der Heiligen zu mahlen pflegt, Glorie, der Schein um ihr Haupt; lt. unterschiedene Stufen der Heiligen im Himmel.

Auriculaire, adj. c. (auricularis) das die Ohren betrift, zum Ohr gehörig, Ohren-

la confession *auriculaire*, Ohrenbeichte.
témoin *auriculaire*, Zeuge, der es gehört, Ohrenzeuge.
doigt *auriculaire*, Ohrfinger, der kleinste.

Auriflamme, s. die königl. französische Hauptstandarte; eine Stiftsfahne von rothen Sendel ꝛc. s. Oriflamme.

Avril, s. m. (Aprilis) der Aprilmonat; v. die beste Zeit, Frühling, die Blüte des Lebens, die Jugend, blühendes Alter.
poiſſon d'*Avril*, Makrele; lt. ein Kupler, Hurenwirth.
faire manger du poiſſon d'*Avril*, lt. donner un poiſſon d'*Avril*, g. April schicken.
en l'*Avril* de mes jours, (ans,) in der Blüte meiner Jahre.

Aurillas, s. m. s. (Hiſp.) Pferd, so lange Ohren hat, und sie oft beweget.

Aurilleux, adj. a. zum Monat April gehörig.

Auripeau, s. Oripeau.

Aurislage oder Aurillage, s. (in Provence) der Nutzen von den Bienenstöcken, der dem König oder dem Edelmann zukommt.

Avron, s. m. rauher Haber. s. Avéneron.

Auronne, s. f. (Abrotanum) Stabwurz, Gartenwurz, Eberreis, Eberraute, Hofraute, ein Kraut.

Aurore, s. f. (aurora) Morgenröthe; die Göttin Aurora; v. eine junge schöne Person, ein schönes Frauenzimmer; lt. die Weltgegend, nach dem Aufgang der Sonne zu; der Morgen; lt. Aurorfarbe; adj. gonyrth, aurorfarben.
les peuples de l'*aurore*, die morgenländische Völker.
*aurore* septentrionale, s. Nordlicht.
dès que l'*aurore* paroiſſoit, so bald die Morgenröthe anbrach.
couleur d'*aurore*, Aurorfarbe.
taffetas couleur d'*aurore*, und kurz taffetas *aurore*, Taffetas von auror- oder goldgelber Farbe.
ruban *aurore*, aurorfarben, hochgoldfärbig Band.

## AUS

Ausbourg, s. m. Augspurg, eine Reichsstadt.

Auſpice, s. m. (auſpicium, auſpex) s. das Wahrsagen aus dem Flug, dem Gesang und Fressen der Vögel; lt. ein solcher Wahrsager; f. meistens im pl. ein Anzeigen, wie ein Ding gehen werde, ein Vorbote Glücks oder Unglücks, Vorbedeutung desselben; im pl. Schutz; Beschirmung; Anführung; Regierung; Anfang eines Dinges; Glück, Schicksal, Verhängniß; glückliche oder unglückliche Stunde; gut Glück.
prendre les *auſpices* par le vol des oiſeaux, aus dem Fluge der Vögel wahrsagen.
ſous les *auſpices* de qn., unter eines Schutz, Aufsicht.
nous ſommes heureux ſous les *auſpices* d'un ſi grand Prince, wir leben glücklich unter der Regierung eines so grossen Fürsten.
mon livre paroit en public ſous vos *auſpices*, mein Buch gehet aus unter eurer Beschirmung.
bons ou mauvaiſes *auſpices*, gutes oder böses Zeichen.
Veniſe prit naiſſance ſous d'heureux *auſpices*, Venedig hat unter einem glücklichen Schicksal seinen Anfang genommen.

Auſſi, conj. et adv. auch; so; so auch; auch so, eben so, eben also; also, ferner, desgleichen, ebenfalls; aber auch.
Not. Auſſi, so, eben so, steht allemal anstatt ſi, wenn que, als, darauf folgt, oder doch darunter zu verstehen ist.
apportez-en pour moi *auſſi*, bringet für mich auch was mit.
je l'ai vû *auſſi*, oder *auſſi* vû, ich habe es auch gesehen.
il eſt vrai *auſſi*, es ist auch wahr.
je le ſai bien *auſſi*, ich weiß es auch wohl.
ſon eſprit a des bornes, et ſa vertu en a *auſſi*, sein Verstand, seine Klugheit und Tugend haben auch ihre Schranken, Grenzen.
*auſſi* vuides et *auſſi* inquiets, que - eben so leer und eben so unruhig, als -
je n'en ai pas une proviſion *auſſi* grande que vous, ich habe keinen so grossen Vorrath davon als ihr.
j'empêcherai bien que vous ne paroiſſiez *auſſi* ingrat que cet homme, ich will schon verhindern, daß ihr nicht so undankbar scheinet, als dieser Mensch.
cela eſt *auſſi* néceſſaire qu'agréable, das ist eben so nöthig, als angenehm.
ce livre eſt eſtimable, mais il y en a d'*auſſi* bons, (ellip. que celui-ci) dieses Buch ist schätzbar, aber es giebt doch noch eben so schätzbare.
il eſt *auſſi* riche que vous le puiſſiez être, er ist so reich, als ihr es seyn möget.
je crains que vous ne deveniez *auſſi* malheureux, (que moi,) ich fürchte, ihr möchtet eben so unglücklich werden, (als ich.)
*auſſi* grand qu'il ſe peut, so groß, als es seyn kan.
étant *auſſi* pieuſe que vous l'êtes, (pleon.) da ihr so gottesfürchtig seyd.
*auſſi* voyons nous, so sehen wir auch, wir sehen ja auch.
ces étoffes ſont belles, *auſſi* coûtent-elles beaucoup, diese Stoffe sind schön, sie kosten aber auch schön Geld.
il faut qu'un homme ſoit reconnoiſſant, *auſſi* l'eſt il, ein Mensch muß erkenntlich seyn, daher ist er es aber auch.
il a été volé la nuit; mais *auſſi* pourquoi eſt-il par les rues à ces heures-là? er ist diese Nacht bestohlen worden; aber was hat er auch um diese Zeit auf den Strassen zu suchen?
nous avons *auſſi* cet avantage, wir haben auch noch den Vortheil.

Auſſi-bien, eben sowol, nicht weniger, so auch, gleich also; doch.
ceſſez de m'en parler, *auſſi-bien* je n'en ferai rien, saget mir nichts mehr davon, ich werde es doch nicht thun.
*auſſi-bien* ne l'auriez-vous pas deviné, ihr hättet es doch nicht einmal errathen.
*auſſi-bien* un étranger ne le peut-il pas prétendre, es kan es doch ein Fremder nicht begehren.

Auſſi-bien que, sowol als, so gut als, eben sowol als, wie auch, gleicher Weise; (wie, also auch; doch wird der letzte Satz im Teutschen zuerst gesetzt.)
les hommes les plus foibles *auſſi-bien que* les heros, die Schwächsten unter den Menschen eben sowol, als die Helden.
je le ſavois *auſſi-bien que* vous, ich wußte es eben sowol, wie ihr.
vous y êtes intereſſé *auſſi-bien que* votre frére, so wie eurem Bruder viel daran liegt, so muß auch euch nicht weniger daran gelegen seyn.

Auſſi peu, eben so wenig.
ils ont *auſſi peu* d'argent l'un que l'autre, der eine hat so wenig Geld, als der andere.

Auſſi que, auſſi cum, a. auch das, auch als.

Auſſitôt, sobald, alsobald; sogleich.
je ſerois *auſſitôt* ſoldat, ich wolte eher ein Soldat werden.
*auſſitôt* dit, *auſſitôt* fait, gesagt, gethan; so bald gesagt, so bald (so gleich geschehen) gethan; geschehen.
mais d'autres penſées occupérent *auſſitôt* ſon cœur, aber alsbald hatte er auf andere Sachen zu denken.
*auſſitôt* pris, *auſſitôt* pendu, gefangen nehmen und aufhängen war eins; kaum war er gefangen, so hing er auch schon; gefangen, gehangen.

Auſſitôt que, so bald als.
*auſſitôt qu'*il commence à faire jour, so bald es Tag wird.
*auſſitôt* meurt veau *que* vache, P. Junge müssen eben so gut, bald sterben, als Alte.

Auſſière, s. f. s. ein dickes Seil auf den Schiffen, dreyfach gedrehet. s. Hanstère.

Auſtére, adj. c. (auſterus) herbe, rauh; f. hart, strenge, scharf; strenge gegen sich selbst.
la plûpart des fruits ſauvages ſont *auſtéres*, oder d'un goût *auſtére*, oder *auſtéres* au goût, die meisten wilden Früchte haben einen herben Geschmack.
directeur *auſtére*, ein schärfser Beichtvater.
mener une vie *auſtére*, ein strenges Leben führen.
je ſuppoſe que N. eſt ſec et *auſtére*, ich setze den Fall, N. ist ohne Nachdruck im Reden und strenge.
ſes yeux pleins d'un feu ſombre et *auſtére*, seine Augen voll Verdruß und Bitterkeit.
ſon viſage me parut ſi pâle et ſi *auſtére*, sein Gesicht schien mir so bleich und so ernsthaft.

Auſtérement, adv. strenger, harter Weise, strenge, scharf.
jeuner *auſtérement*, strenge, scharf fasten.

Auſtérité, s. f. Strenge, Härte, Schärfse, strenges, rauhes Leben.
ſon *auſtérité* ne vaut-elle pas mieux que la flatterie pernicieuſe de vos conſeillers? TELEM. ist seine Strenge nicht höher zu schätzen, als die gefährliche Schmeicheley eurer Räthe?
les *auſtérités* de la vie religieuſe, die Strenge des Klosterlebens; das rauhe Klosterleben.
l'*auſtérité* de la vertu Romaine, die strenge Tugend der Römer.

Auſtral, e, adj. (auſtralis) südlich, was gegen Süden ist, oder von dannen kömmt, mittägig, so gegen Mittag liegt.

Auſtraſie, s. f. (Auſtraſia) vor Alters ein besonderes Land oder Königreich in Frankreich, Auſtraſien, Westerreich.

Auſtraſien, enne, s. et adj. einer, eine, so aus Auſtraſien ist.

Auſtrégue, s. m. (auſtregæ, Austräge) s. Art besonderer rechtlichen Entscheidung in erster Instanz, bey den Ständen des römischen Reichs; Auſtrege, Richter oder Commissarius, Streitigkeiten zwischen Reichsständen in der ersten Instanz zu entscheiden.

Auſtremoine, s. m. Mannsname, Stremonius, Strymonius.

Auſtrie, s. Auſtraſie.

Auſtriche, s. Autriche.

Autruche, s. Autruche.

## AUT

Autan, s. m. (altanus) s. Südwind, der Wind vom Mittag, Südostwind; absonderlich bey den Poeten gebräuchlich; stürmischer Südwind.

Autant, adv. (au, tant) so viel, eben so viel, so sehr, eben so, eben also, gleich so; überaus, vor andern; sauter.
il m'en arrive *autant*, es wiederfähret mir dergleichen eben so viel.

*autant* en emporte le vent, *P.* es ist so viel als nichts.

*autant* comme *autant*, g. in grosser Menge.

il en meurt tous les ans *autant* comme *autant*, es sterben alle Jahr eine grosse Menge Menschen.

que je n'ai pas *autant* d'argent, daß ich nicht so viel Geld habe.

dix fois *autant*, zehen mal so viel.

*autant* de têtes, *autant* d'avis, *P.* so viel Köpfe, so viel Sinne.

Lisbone est une belle ville, et qui merite *autant* d'être vûe, Lissabon ist eine schöne Stadt, und überaus werth, gesehen zu werden.

*autant* en seroit-ce, es würde eben so damit gegangen seyn.

ce sont-là *autant* de classes de nos engagemens et presqu'*autant* de listes de nos crimes, SAUR. das sind nun lauter Classen unserer Pflichten, und beynahe eben so viel Register unserer Sünden.

vos louanges sont *autant* de marques de mes défauts, eure Lobeserhebungen sind so viel Bemerkungen meiner Fehler.

c'est un des hommes que j'estime *autant*, et qui a *autant* d'esprit, (ellipt. qu'aucun autre) w. es ist ein Mensch, den ich so hoch schätze, und der so viel Verstand hat als keiner.

cela est fini, ou *autant* vaut, das ist so gut, als wenn es schon fertig wäre.

il lui en pend *autant* à l'oeil, à l'oreille, (devant les yeux) *P.* das kan ihm eben so leicht wiederfahren, (als einem andern).

*autant* vaut être mordu d'un chien que d'une chienne, *P.* unter 2 gleich grossen Uebeln ist keine Wahl zu treffen.

*autant* vaut bien battu, que mal battu, *P.* sagt man, wenn man sich in etwas eingelassen, dabey man zu leiden hat, und da es einem nichts helfen würde, wenn man zurück gehen wolte.

*autant* vaut trainer que porter, *P.* eins ist so schlimm als das andre.

Autant que, conj. adv. sowol als, so sehr als, so viel als, so weit als; so wie; so so; in so ferne; (es sey denn.)

*autant qu'*il le falloit, so viel es von nöthen war.

aimez-moi *autant que* je vous aime, liebet mich so, wie ich euch liebe.

je l'aime *autant que* s'il étoit mon frère, ich liebe ihn so sehr, als wenn er mein Bruder wäre.

*autant qu'*il est en moi, so viel bey mir stehet.

Paul avoit éprouvé cette indignation *autant qu'*un ministre du Dieu vivant, Paulus hatte solchen Zorn so gut, als nur irgend ein Diener des lebendigen GOttes empfunden.

enfin il faudroit, *autant qu'*il se peut, choisir un ami assez éclairé, endlich müßte man sich, wenn es sich anders thun läßt, einen solchen Freund suchen, der verständig genug wäre.

*autant que* les cieux sont élevés au dessus de la terre, *autant* mes voyes sont elevées au dessus des vôtres, so hoch der Himmel ist über die Erde, so hoch sind meine Wege über eure Wege.

je travaille, *autant que* je puis, ich arbeite so viel ich kan.

je suis *autant* par inclination *que* par devoir votre serviteur, ich bin sowol aus Neigung, als aus Pflicht, euer Diener.

j'ai *autant* de respect pour lui *que* vous n'en puissiez avoir, ich habe so viel Ehrerbietung gegen ihn, als ihr haben möget.

cela n'empêche pas que vous n'ayez *autant* de bien *que* lui, das hindert nichts, daß ihr nicht auch so reich seyd, wie er.

il gouverne avec *autant* de bonté *que* de justice, er regieret mit eben so viel Gütigkeit als Gerechtigkeit.

je vous donne *autant* de bien, d'argent *qu'*à lui, ich gebe euch so viel Gut, Geld, als ihm.

si elle n'a *autant* de beauté *que* sa soeur, wenn sie nicht eben so schön als ihre Schwester ist.

*autant qu'*il en peut dans un oeil, (ellip. entrer etc.) so viel man im Auge leiden kan.

la valeur ne peut être une vertu qu'*autant qu'*elle est reglée par la prudence, TELEM. die Tapferkeit kan keine Tugend seyn, als so ferne sie die Klugheit zur Führerin hat.

il ne faut en faire aucun cas, qu'*autant qu'*il est nécessaire, man muß dasselbige nicht weiter achten, als so weit es nöthig ist.

il en a *autant qu'*il lui en faut, (im Scherz) er hat so viel, als er braucht; er ist ziemlich bezecht.

il consommeroit *autant* de bien, *qu'*un Evêque en pourroit bénir, *P.* er wäre im Stande, ein ganzes Königreich in einem Jahre durchzubringen.

j'en fais *autant* de cas, *que* de la boue de mes souliers, g. daraus mache ich mir so viel als nichts.

il se porte *autant* bien *que* sa maladie le peut permettre, w. er befindet sich so gut, als seine Krankheit es zulassen kan (besser: aussi bien que).

il s'en est acquitté *autant* mal *qu'*il se pouvoit, w. er hat es so schlecht als immer möglich ausgerichtet (besser: aussi mal que).

d'Autant, adv. w. viel, um so viel.

boire *d'autant*, viel trinken.

d'Autant que, conj. dieweil, sintemal, alldieweil, indem; w. t. (in Gerichten) weil, da.

*d'autant que* c'est mon pupille, il faut que je conserve ses intérêts, in so fern er mein Mündel ist, muß ich auf seinen Nutzen bedacht seyn.

d'Autant plus, adv. um so viel mehr, desto mehr, so viel lieber.

avec *d'autant plus* d'aparence de raison, mit so viel mehrerm und desto besserm Schein des Rechts und der Billigkeit.

je le ferai *d'autant plus* volontiers, ich will es so viel lieber thun.

cela m'est *d'autant plus* affligeant, dis betrübt mich um so viel mehr.

je l'aime *d'autant plus* qu'il est modéré, ich liebe ihn um desto mehr, weil er sittsam ist.

la vertu se fait *d'autant plus* revérer, qu'elle se montre plus simple, die Tugend erwirbt desto grössere Ehrerbietung, je einförmiger, ungekünstelter sie sich zeigt.

d'Autant moins, adv. desto weniger, so viel minder.

la perte est *d'autant moins* considérable, der Schade ist so viel geringer; um so weniger beträchtlich.

d'Autant mieux, adv. um desto besser.

il me trompa *d'autant mieux*, er betrog mich desto listiger, leichter, (desto besser.)

Autel, Autelle, adj. a. gleich, eben solcher. s. Pareil.

Autel, s. m. (altare) Altar; f. Gottesdienst; Religion, Verehrung, sonderbare Verehrung oder Ehrerbietung; t. gewisses sinnliches Sternbild; pl. les autels, die Religion.

dresser, élever un *Autel*, einen Altar aufbauen.

élever *autel* contre *autel*, f. eine Trennung, Spaltung in der Kirchen, in einer Gesellschaft anfangen oder erregen.

dresser *autel* contre *autel* avec Christ, SAUR. eine allgemeine Trennung von Christo anspinnen.

se prosterner devant les *Autels*, oder aux pieds des *Autels*, vor den Altären auf die Knie fallen.

le Maître *Autel*, oder Grand *Autel*, der grosse, hohe Altar.

j'ai brûlé de l'encens sur vos *Autels*, ich habe euch geopfert, geräuchert, gedienet.

le saint Sacrement de l'*Autel*, das Sakrament des Altars.

qui sert à l'*Autel*, doit vivre de l'*Autel*, *P.* wer dem Altar dient, muß vom Altar leben.

ami jusqu'aux'*Autels*, *P.* eines guter Freund seyn, doch nur bis an den Altar; Freunde, so weit als es ihr Gewissen zuläßt; ich will euch alles zu gefallen thun, nur nichts wider das Gewissen.

en prendre sur l'*Autel*, oder sur le Maître *Autel*, *P.* unverschämt seyn, es nehmen, wo man es kriegen kan.

il en prendroit sur l'*Autel*, er scheuet sich nicht, die gröste Ungerechtigkeit zu begehen; er ist sehr aeibia: er nimmt wo er bekommen kan.

cet impie avoit juré la ruine des *Autels*, dieser Gottesverächter hatte den Untergang der Religion, des Gottesdienstes geschworen.

Autelet, s. m. Altärchen.

Autenticité, Autentique und Deriv. s. Auth.

Autel, Autier, Autir, Autuer, s. m. a. s. Autel.

Auteur, s. m. (autor) die erste Ursach, der Urheber eines Dinges; Erfinder; Stifter; Anfänger, Anstifter, Ursächer; Verfertiger eines Buchs, Verfasser einer Schrift, Schriftsteller; lt. einer, von dem man etwas gehört, von dem man eine Sache, Nachricht, Zeitung vernommen.

Dieu est l'*auteur* de notre felicité, GOtt ist der Urheber unserer Glückseligkeit.

c'est un tel qui est *auteur* de ce livre, der ist der Verfasser dieses Buchs.

elle est l'*auteur* de ce poéme, sie ist die Verfasserin dieses Gedichts.

*auteur* à beurrières, [im Scherz] schlechter, erbärmlicher Schriftsteller, (in dessen Schriften die Hökenweiber Butter und Käse wickeln.)

*auteur* mal relié, [im Scherz] ein armer Gelehrter, der sehr schlecht gekleidet gehet.

lire de bons *auteurs*, gute Bücher, Autores, lesen.

avoir l'air d'*auteur*, ein schulfüchsiges Ansehen haben.

être l'*auteur* de qch., etwas anstiften.

nommer son *auteur*, seinen Mann nennen, von dem man etwas gehört, vernommen oder empfangen.

il fit appeler ses *auteurs* en garantie, er ließ seine Gewährsleute herbeyfordern.

Authenticité, s. f. t. w. Rechtsgültigkeit.

Authentique, s. f. t. (authentica) t. gewisse Gesetze im römischen Rechte, eine Novelle, oder Novellen des Justinians.

Authentique, adj. c. (authenticus) t. [meist in Rechten] glaubwürdig, gewiß, gesetzmäßig, gültig, rechtsbeständig, richtig, rechtmäßig, unverwerflich, zuversichtlich, berühmt, bewährt.

autorité *authentique*, rechtmäßige Gewalt.

acte

acte *authentique*, gültige, rechtsbeständige Verschreibung, Urkunde.

preuves *authentiques*, richtige, glaubwürdige Beweise.

Authentiquement, adv. rechtsbeständig, glaubwürdig, glaubwürdiger Weise; rechtmäßig, urkundlich.

Authentiquer, v. a. *t.* durch öffentliche Unterschrift und Siegel kräftig machen, glaubwürdig machen, beglaubigen; einem Gesetz das Ansehen, die Kraft, den Nachdruck geben.

*authentiquer* une femme, *t.* eine Frau des Ehebruchs schuldig und überführt erklären.

Authentiqué, ée, part. beglaubiget, bestätiget, bekräftiget.

Autocéphale, s. m. *t.* (in der griechischen Kirche) Bischöfe, die nicht unter der Gerichtsbarkeit der Patriarchen stehen.

Autocrateur, trice, s. (αὐτοκράτωρ) *t.* Selbsthalter, ein Titul der rußischen Kayser und Kayserinnen.

Autochthone, s. m. *t.* eingeborner Einwohner eines Landes. s. Aborigènes.

Auto-da-fé, s. m. (Hisp.) Halsgericht der Inquisition, Hinrichtung derer, die von derselben zum Feuer verurtheilet worden.

Autographe, s. m. et adj. c. (αὐτογράφον) *t.* Original, so eigenhändig geschrieben, oder erste Arbeit eines Buchs; (in Rechten) das, was einer selbst geschrieben hat, ein eigenhändiger Aufsatz.

billet *autographe*, eigenhändiger Schein.

Automate, s. m. (αὐτόματον, sprich Automat) Kunstwerk, so sich selbst beweget; Uhrwerk; s. ein Dumkopf, belebte Maschine.

Automnal, ale, adj. (m wird gehört) w. Herbst-, was im Herbst wächst, herbstlich, zum Herbst gehörig.

fleur *automnale*, Herbstblume.

Automne, s. m. w. f. (autumnus, sprich autonne) Herbst; v. das Herannahen des Alters.

le printems de nos jours est plus propre pour les amours que l'*automne*, der Frühling unsers Lebens schickt sich besser zum Lieben, als der Herbst.

Auton, Autoun, s. m. a. s. Autan.

Autonome, adj. c. *t.* villes *autonomes*, diejenigen Städte in Griechenland, die das Recht hatten, sich nach ihren eigenen Gesetzen zu regieren.

Autonomie, s. f. *t.* das Vorrecht einer Stadt, sich nach ihren eigenen Gesetzen zu regieren.

Autopsie, s. f. *t.* Anschauung, anschauende Erkenntniß der Gottheit, zu welcher die heidnischen Priester durch die Einweihung zu gelangen glaubten.

Autorisation, s. f. *t.* Gutheissung, Bestätigung der Rechte, Landesbräuche, Contracte ꝛc.; Einwilligung; Bekräftigung durch einen Vormund ꝛc.; Ansehen; Vollwort; Vollmacht.

l'*autorisation* d'un tuteur est nécessaire à un mineur, ein Unmündiger bedarf des Vollworts seines Vormundes.

Autoriser, v. a. ansehnlich, mächtig machen; bevollmächtigen, Vollmacht geben; Macht und Freyheit geben, etwas zu thun; rechtsprechen, billigen, gut heissen, für recht und gut erkennen; bekräftigen; bestätigen; einführen, aufbringen, in Schwang bringen; recht oder gültig machen; machen, daß etwas gelten und recht seyn muß; ein Ansehen geben; *t.* machen, daß man sich erkühne.

*autoriser* à faire, so kühn machen, daß man thue.

*autoriser* une action, eine That gut heissen, billigen.

la coutume *autorise* souvent des abus, die Gewohnheit führt oft Misbräuche als rechtmäßig ein.

*autoriser* les désordres, die Unordnungen befördern.

*autorisant* notre voix par son approbation, SAUR. wie er durch seinen Beyfall unsere Rede bestätigte.

être *autorisé* de qn., von einem Befehl, Vollmacht haben.

la confiance que vous avez en moi m'*autorise* à vous dire - das Zutrauen, so ihr zu mir habet, macht mich so kühne, so frey, daß ich euch sage -.

s'Autoriser, v. r. sich in Ansehen setzen; für rechtmäßig, gültig erklärt werden.

il s'est bien *autorisé* dans sa ville, er hat sich in seiner Stadt in grosses Ansehen gesetzt.

les coutumes *s'autorisent* par le temps et acquièrent force de Loi, Gewohnheiten werden durch die Länge der Zeit für rechtmäßig erklärt, und erhalten die Kraft eines Gesetzes.

Autorisé, ée, part. berechtiget, mit Vollmacht versehen.

femme dûment *autorisée* par son mari, eine Frau, die von ihrem Mann gehörige Vollmacht bekommen.

Autorité, s. f. (autoritas) Macht, Gewalt; ordentliche Gewalt über die, so unter einem stehen; Regierung; Würde; Ansehen; Nachdruck; Exempel, darauf man sich beruffen kan; Zeugniß aus einem Buche, oder aus bewährten Schriften, letzteres auch pl.

qui est en *autorité*, angesehen, ansehnlich.

avoir une *autorité* absolue, eine unbeschränkte Gewalt haben.

parler, agir avec *autorité*, aus habender Macht, mit habendem Nachdruck, von Amtswegen reden oder thun.

faire qch. d'*autorité*, aus eigener Gewalt, Macht, kraft habender Gewalt etwas thun.

faire une chose de son *autorité*, aus eigener Gewalt, (nach seinem Kopfe) etwas thun.

il veut tout emporter d'*autorité*, er handelt sehr gebieterisch, herrisch.

une parole grave et pleine d'*autorité*, eine ernsthafte Aussprache und von sonderbarem Nachdruck.

qui étoit en *autorité* sur les autres esclaves, welcher über die andern Sclaven gesetzt war.

l'*autorité* seule ne fait jamais bien, die blosse Autorität thut niemals gut.

ne relâcher rien de son *autorité*, von seinem Ansehen nichts nachlassen, nichts vergeben.

détruire l'*autorité* d'une personne, iemanden um sein Ansehen bringen.

relever peu à peu l'*autorité*, sich nach und nach wieder in Autorität, in Ansehen setzen.

alleguer des *autorités*, bewährte Zeugnisse anführen.

consolantes *autorités!* SAUR. trostvolle Exempel!

Autour, præp. gen. oder abl. et adv. (au, tour) um; herum, umher; rund umher, rund herum.

*autour* de la ville, um die Stadt.

*autour* de nous, um uns (her, herum).

ils n'ont rien *autour* d'eux, qui ne les repousse, sie werden allenthalben zurück gestossen, wo sie sich hinwenden.

une maison ici *autour*, ein Haus hie herum.

tourner *autour* d'un aissieu, sich um eine Achse drehen.

tourner tout *autour*, rund umher gehen oder drehen.

il faut qu'il loge quelque part ici *autour*, er muß wo hier herum wohnen.

tourner *autour* du pot, *P.* um den Brey herumgehen; mit der Meinung nicht heraus wollen; nicht recht herausrücken.

Autour, s. m. (astur, austur) Habicht von der gröbsten Art.

*autour* tourcheret, Habicht von mittelmässiger Grösse.

*autour* passager, Habicht, den man im Strich mit einem Garn fängt.

*autour* niais, Habicht, den man auf dem Baum fängt, ehe er recht fliegen kan.

*autour*, *t.* gewisse Baumrinde aus der Levante; sie kömmt an Gestalt und Farbe dem Zimmet gleich, doch ist sie dicker und bleicher, ohne Geschmack und Geruch.

Autourserie, s. f. die Kunst, Habichte abzurichten.

Autourtier, s. m. ein Falkenirer, der Habichte abrichtet.

Au travers, de qch., à travers qch. præp. durch; hindurch; mitten durch. s. Travers.

un coup d'epée *au travers* du corps, ein Stich durch den Leib.

marcher *à travers* la ville, durch die Stadt hinziehen.

*à travers* le bois, mitten durch den Wald.

*à travers* champs, querfeldein.

Autre, pron. (alter) ander, der andere; ein anderer, anderes; l'autre, abermalig; cet autre, jener; les autres, die andern, die übrigen.

un *autre* garçon, une *autre* fille, ein anderer Knabe, ein anderes Mägdgen.

quelque *autre* chose, oder une *autre* chose, etwas anders.

rien *autre* chose, anders nichts.

*autre* fur le même sujet, ein anderes gleiches Inhalts.

tout *autre* que moi, iedweder anderer, als ich.

vous me prénez pour un *autre*, ihr sehet mich für einen andern an.

il est devenu tout *autre*, er ist gar ein anderer Mann worden.

c'est bien oder tout un *autre* homme, das ist gar ein anderer Mann, d. i. vortreflicher, als andere.

c'est un *autre* Alexandre, das ist ein zweyter, anderer Alexander; ihm gleich.

adressez vous à quelque *autre*, addreßire euch an iemand anderes.

je ne sai *autre* chose, ich weiß nichts anders.

quelle *autre* chose souhaitez-vous de moi? was verlangt ihr sonst, ausserdem von mir?

entre *autres* choses il dit, besonders, unter andern sagte er auch dieses.

*autre* est la ville de Vienne en Autriche, et *autre* la ville de Vienne en Dauphiné, die Stadt Wien in Oesterreich ist nicht mit Vienne im Delphinat zu verwechseln.

*autre* chose est une simple affirmation et *autre* chose une affirmation avec serment, anders verhält sichs mit einer blossen Zusage, und anders mit einer eidlichen Versicherung.

il est tout *autre* qu'il n'étoit, quand il est parti, er ist ganz anders, als er war, da er weggereiset.

comme dit l'*autre*, g. wie jener sagt.

je ne connois *autre*, g. ich kenne ihn recht wohl, ich kenne niemanden besser, warum solte ich ihn nicht kennen?

il dit d'un et fait d'*autre*, er redet ſo, und thut ein anderes.

une fripponnerie en attire toûjours une *autre*, eine Schelmerey ziehet allezeit eine andere nach ſich.

un *autre* que moi vous diroit, ein anderer, als ich, würde euch ſagen.

d'*autres* ſoûtenoient que - andere behaupteten, daß -

j'en connois d'*autres*, beaucoup d'*autres*, ich kenne andere, viel andere.

il en fait bien d'*autres*, er begeht wol andere Streiche, thut wol andere Dinge; es bleibt nicht bey dem.

j'ai encore d'*autres* affaires, ich habe noch anders zu thun.

il vous en parlera à vous *autres*, (pleon.) er wird mit euch davon reden.

allez vous *autres*, emportez cela au logis, g. ihr dort könnt dieſes nach Hauſe tragen.

l'*autre* jour, vor einigen Tagen, neulich.

je le vis l'*autre* jour ſe promener, ich habe ihn erſt jenes Tags, vor einigen Tagen ſpazierengehen ſehen.

nous *autres* François (nous) ne ſommes pas ſi ſuperſtitieux, wir Franzoſen ſind ſo abergläubiſch nicht.

je parlerai à d'*autres* perſonnes, ich will mit andern reden.

ne ſoyez point jaloux du ſuccès des *autres*, mißgönnet andern ihr Glück nicht.

les *autres* n'en ſavoient rien, die andern wuſten nichts davon.

l'un, l'autre, einer, der andere; dieſer, jener: les uns, les autres, einige, die andern; theils, theils.

quand l'*un* ſe couche, l'*autre* ſe léve, wenn der eine ſich legt, ſtehet der andere auf.

peut-être l'*un*, peut-être l'*autre*, vielleicht dis, vielleicht jenes.

ſi vous louez la beauté de l'*une*, vous devez auſſi louer celle des *autres*, wenn ihr der einen ihre Schönheit lobt, ſo müßt ihr auch der andern ihre loben.

l'*un* le loue, l'*autre* le mepriſe, der eine lobt ihn, der andere verachtet ihn.

ce qu'il donne aux *uns*, il l'ôte aux *autres*, was er einigen giebt, das nimmt er den andern.

les *uns* marchent, les *autres* rampent, d'autres volent, d'autres nagent, einige gehen, andere kriechen, andere fliegen, andere ſchwimmen.

les vaiſſeaux étoient les *uns* de Phénicie, les *autres* de l'Iſle de Cypre, TELEM. die Schiffe waren theils aus Phönicien, theils aus der Inſel Cypern.

l'un l'autre, einander, einer den andern.

l'*un* vaut l'*autre*, eins iſt ſo gut, als das andere.

nous nous faiſimes l'*un l'autre*, wir griffen einander an.

ils s'aiment l'*un l'autre*, ſie lieben einander.

pourquoi ſe haïſſent-ils les *uns les autres*? warum haſſen ſie ſich einander?

ils ſe craignirent l'*un l'autre*, ſie ſcheueten ſich einer vor dem andern.

ils ſe connoiſſent bien l'*un l'autre*, ſie kennen ſich einer den andern wohl.

elles ſe haïſſent l'*une l'autre* mortellement, ſie haſſen ſich einander bis zum Tode.

l'un de l'autre, einer des andern, einer von dem andern ꝛc.

elles ſe défient l'*une de l'autre*, ſie trauen eine der andern nicht.

ils ont pris congé les *uns des autres*, ſie haben von einander Abſchied genommen.

il faut diſtinguer ces deux choſes l'*une de l'autre*, man muß dieſe zwey Sachen von einander unterſcheiden.

être jaloux les *uns des autres*, eins auf das andere mißgünſtig ſeyn, einer über den andern eifern.

l'un à l'autre, einer dem andern, einander, an einander, zuſammen.

nous nous demandons l'*un à l'autre* ce que c'eſt, wir fragen einer den andern, einander, was das ſey.

faites vous du bien les *uns aux autres*, thut einander Gutes.

il nous faut pardonner les *uns aux autres*, wir müſſen einer dem andern, uns unter einander verzeihen.

il paſſe d'*une* choſe *à l'autre*, er gehet von einer Sache zur andern.

l'un ou l'autre, einer davon; einer von beyden; eins oder das andere; eins von beyden.

l'*un ou l'autre* y perdra, einer von beyden wird dabey verlieren.

il épouſera l'*une ou l'autre*, eine von beyden wird er heyrathen.

j'aurai de l'argent de l'*un ou* de l'*autre*, von einem oder dem andern werde ich Geld bekommen.

l'un et l'autre, beyde, alle beyde.

il parle mal des *uns et* des *autres*, er redet von allen übel.

il me ſemble que c'eſt l'*un et l'autre*, mich deucht, ſie ſinds alle beyde.

l'*un et l'autre* le diſent, ſie ſagen es beyde.

c'eſt le ſentiment de l'*une et* de l'*autre* (des unes et des autres), das iſt beyder, beyderſeits Meinung (von Weibesperſonen).

je vous ſuis obligé à l'*un et à l'autre*, ich bin euch verbunden; ich bin euch allen beyden verbunden.

je vous aime les *unes et les autres*, ſ. ich liebe euch beyderſeits.

quant à l'*un et à l'autre*, was ſie alle beyde betrift.

l'un ſur l'autre, auf einander, über einander.

mettez ces livres les *uns ſur les autres*, legt die Bücher auf einander.

l'un après l'autre, nach einander; auf einander, eins nach dem andern.

l'un pour l'autre, für einander.

ils paroiſſent faits, nés, l'*un pour l'autre*, ſie ſcheinen recht für einander geboren zu ſeyn.

il ne faut pas prendre l'*un pour l'autre*, man muß nicht den einen für den andern halten; ſie mit einander verwechſeln.

l'un auprès de l'autre, l'un avec l'autre, bey einander, mit einander.

aſſeyez-vous l'*un auprès de l'autre*, ſetzt euch neben einander.

vous les confondez l'*un avec l'autre*, ihr verwechſelt ſie mit einander.

ni l'un ni l'autre, keiner von beyden; weder dieſer noch jener.

je ne connois *ni l'un ni l'autre*, ich kenne keinen von beyden.

il ne s'applique *ni* à l'*un ni* à l'*autre*, er leget ſich weder auf das eine, noch auf das andere, auf keins.

*ni les uns ni les autres* ne valent rien, ſie taugen alle nichts.

il n'eſt loué *ni des uns ni des autres*, er wird von keinen gelobet.

je ne ſuis *ni des uns ni des autres*, ich halte es mit keinem von beyden Theilen.

animer l'un contre l'autre, an einander zuſammen hetzen.

pourquoi ſe fâchent elles les *unes contre les autres*? ℔ warum ſind ſie böſe auf einander?

d'un ou d'autre côté, von einer oder der andern Seite.

de côté et d'autre, hier und dort, allenthalben.

aller *de côté et d'autre*, hie und dahin gehen, herumgehen.

il en fait paſſer quinze pour douze à un *autre*, P. er betrüget den, der ihm trauet.

à d'*autres*, P. Poſſen! das magſt du andern weiß machen.

à d'*autres*, je ſais le contraire, P. das müßt ihr mir nicht weiß machen, ich weiß es beſſer.

c'eſt une *autre* paire de manches, P. das iſt was anders!

ils ſont auſſi bons et auſſi mauvais l'un que l'*autre*, P. es iſt einer wie der andere.

il y en a d'uns et d'*autres*, P. es giebt gute und böſe.

Autrefois, adv. vor dieſem, ehemals, ſonſt, vormals, ehedeſſen, vor Zeiten, vor Alters, zu anderer Zeit.

une *autrefois*, ein ander mal. ſ. Fois.

Autrehier, adv. a. vorgeſtern. ſ. Avant-hier.

Autrement, adv. anders, anderſt; ſonſt; widrigenfalls.

pas *autrement*, g. nicht gar ſo ſehr, ſo ein wenig.

tourner *autrement* un vers, une periode, einen Vers, einen Periodum anders abfaſſen.

vous agiſſez *autrement* que vous n'avez fait, ihr verfahret anders, als ihr gethan habt.

faites cela, *autrement* vous vous en repentirez, thut das, ſonſt (wo nicht, ſo) wird es euch gereuen.

c'eſt un homme qui n'eſt pas *autrement* riche, es iſt ein Mann, der eben nicht reich iſt.

Autre-part, adv. anders wo, ſonſt wo; am andern Ort; anders wohin.

vous ne le trouverez pas *autre part*, ihr werdet es ſonſt nirgends finden.

d'autre-part, anders woher, ſonſt woher; auf der andern Seite.

*d'autre-part* il faut conſidérer, auf der andern Seite muß man erwägen.

Autreſi, adv. a. gleichfalls. ſ. Pareillement.

Autretant, adv. a. eben ſo viel. ſ. Autant.

Autretel, adv. a. desgleichen, ebenfalls.

Autrice, ſ. f. a. Schrifftſtellerin. ſ. Auteur.

Autriche, ſ. f. (Auſtria) Oeſterreich.

l'Autriche, ſ. f. 1. öſterreichiſcher Lattich, eine Art von Sallat.

Autrichien, enne, ſ. et adj. ein Oeſterreicher; öſterreichiſch.

Autruche, ſ. f. (avis ſtruthio) Strauß, ein groſſer Vogel.

il a un eſtomac d'*autruche*, P. er hat einen Straußmagen, Magen, ſo alles verdauen kan.

Autrui, ſ. m. (alter, alterius) ein anderer, ein Fremder, der Nächſte; anderer Leute; (zeiget beyderley Geſchlecht von Perſonen an, hat keinen pluralem, und kan einen andeuten.)

inſtruire *autrui* par ſon exemple, andere durch ſein Exempel unterrichten.

déſirer le bien d'*autrui*, ſeines Nächſten Gut begehren.

le mal d'*autrui* ne nous touche guère, eines andern Noth trift, rühret uns nicht ſehr.

vous jugez d'*autrui* par vous-même, ihr urtheilet von euch auf andere.

heureux qui ſe rend ſage du mal d'*autrui*, P. der iſt glücklich, der mit anderer Leute Schaden klug wird.

fais à *autrui* ce que tu veux qu'on te faſſe à toi même, P. thue andern, was du wilſt, das man dir ſelbſt thue.

ne faites point à *autrui* ce que vous ne voudriez

voudriez pas, qui vous für fait, was du nicht wilst, das dir geschicht, das thue auch keinem andern nicht.
qui s'attend à l'ecuelle d'*autrui* est souvent trompé, *P.* Schmarotzer müssen oft mit hungrigem Magen abziehen.
le bien d'*autrui* n'est à nous, *P.* was hilfts, wenn gleich der Nachbar reich ist?
mal d'*autrui* n'est que songe, *P.* fremder Leute Unglück nimmt man wenig zu Herzen.

Auts, s. m. a. Schaffell.
Autumnal, s. Automnal.
Autun, s. m. (Augustodunum) Stadt in Burgund.
Autunois, oise, s. et adj. der, die aus Autun ist.

AUV

Auvent, s. m. t. Schirmdach vor einem Laden, Wetterdach, Dächlein, so die Krämer über die Läden machen, daß der Wind den Regen nicht so an die Waaren schlagen kan.
Auvér, v. a. a. s. Avoir.
Auverds, s. m. a. Adventszeit. s. Avent.
Auvergnat, ate, s. der aus der Provinz Auvergne ist.
Auvergne, s. f. (Alvernia) eine Provinz oder Grafschaft in Frankreich; lt. Tapeten, so daselbst gemacht werden.
Auvernas, Auvernat, s. m. ein Wein von Orleans, ist sehr stark, roth und dunkel (erst aus Auvergne).
Auvesque, s. m. t. Art vortreflichen Aepfelweins in Niedernormandie.

AVU

Avuste, Avuster, s. Ajuste, Ajuster.

AUX

Aux, s. Aulx.
Auxerre, s. f. (Altissiodorum) eine Stadt in Burgund.
Auxerrois, s. m. einer von Auxerre; lt. das Land um Auxerre.
Auxèse, s. f. (auxesis) t. rhetorische Figur, dadurch man etwas grösser macht.
Auxiliaire, adj. c. (auxiliaris) t. Hülfs- das zur Hülfe dient, hilft; behülflich, beystündig, das Hülfe leistet.
troupes *auxiliaires*, Hülfsvölker.
se servir d'esprits *auxiliaires*, s. g. dienstbare Geister (gute Gehülfen) zur Hand haben.
verbes *auxiliaires*, Hülfsverba; Verba, so zur Conjugation der andern alle helfen, als avoir, haben, und être, seyn, werden.
Auxois, s. m. (Alexiensis tractus) ein Stück Land in Burgund.

AXE

Axe, s. m. (axis) t. die Achse, die gerade Linie, die durch den Mittelpunct eines runden Dinges oder Kugel gehet; der Mittelpunct eines runden Körpers; (in der Optik) der Gesichtsstrahl, der gerade mitten ins Auge fällt; (in der Anatomie) die Spille, das zweyte Wirbelbein am Halse, sonst auch Aillieu.
l'axe d'une courbe, Linie, die eine krumme Linie in zwey gleiche Theile zertheilt.

AXI

Axi, eine Art Pfeffer.
Axies, adv. a. auch. s. Aussi.
Axillaire, adj. c. (axillaris, sprich die zwey l aus) t. zu den Achseln gehörig, als eine Ader, die zu den Achseln gehet.
Axinomantie, s. f. t. Wahrsagung durch eine Axt.
Axiome, s. m. (ἀξίωμα) Grundsatz; Wissenschaft, gewisser angenommener Lehrsatz, unwidersprechlicher Lehrsatz; Ausspruch, unleugbarer Ausspruch.

AXO

Axonge, Axunge, s. f. (axungia) t. das weiche Fett der Thiere, Schmeer, Schmiere; Schmalz von gewissen Thieren, auch von Menschen.
*axonge* humaine, Menschenschmalz.
*axonges* de verre, Glasgalle, ein Schaum auf der Glasmaterie, ehe sie zu Glas wird.

AY

Ay, interj. s. Aye.
Ay, j'ay, a. ich habe. s. Avoir.

AYA

Ayal, s. m. pl. Ayaux, a. s. Ayeul.
Ayant, part. von avoir, einer, der da hat. s. Avoir.

AYE

Aye, interj. ach! o weh! ey! ey, ey! (wenn einem was weh thut.)
Aye, (habeam) j'aye, in Conjunctivo, ich habe. s. Avoir.
Ayeul, s. m. (avus) Großvater, Anherr.
Ayeule, s. f. Großmutter.
Ayeux, s. m. pl. die Großeltern, Voreltern, Vorfahren.
bis-*ayeul*, Aeltervater.
tris-*ayeul*, Urältervater.
bis-*ayeule*, Aeltermutter.
tris-*ayeule*, Urältermutter.

AYM

Aymant, s. m. a. Diamant. s. Diamant.

AYN

Aynet, s. m. t. Ruthe, kleine Stange, daran man die Heringe reihet oder spiesset, die man räuchern will.

AYR

Ayri, s. m. stachlichter Palmenbaum in Brasilien.

AZA

Azamoglan, s. m. (Turc. Agiam, Oglan) fremdes, ausländisches Kind; sind bey den Türken diejenigen Kinder, die die schlechtesten und beschwerlichsten Dienste im Serail thun müssen.
Azanite, s. m. w. ein Bedienter in den Synagogen.
Azape, s. Asappe.
Azar, s. m. eine gewisse Goldmünze in der Insel Ormuz.
Azarine, s. Asarine.
Azaron, Azarum, s. Asarum.
Azauche, s. m. w. wilder Feigenbaum.
Azazimil, ein Stein, der im Königreich Cananor gegraben wird.
Azarie, m. Azarias, Mannsname.

AZE

Aze, s. m. a. noch g. [im Scherz] Esel; lt. Dummkopf.
Azebro, s. m. ein wildes Pferd aus Niederäthiopien.
Azedarac, s. m. gewisser Baum in Aegypten, dessen Blätter wie Rosen stehen; er heißt sonst Acacia d'Egypte, oder Faux Sycomore.
Azerbe, adj. a. das nach Muskaten riecht; muskatenhaft.
Azerole, s. f. (Ital. Azarole) Azarolen, eine Art Mispeln, Speyerling.
Azerolier, s. m. Azarolenbaum, eine Art Mispelbäume, Sporapfelbaum.

AZI

Azigos, s. Azygos.
Azile, s. Asyle.
Azimant, part. a. s. Aimant.
Azime, Azimites, s. Azy.
Azimut, Azimuth, s. m. (Arab.) t. [in der Astronomie] Bogen des Horizonts zwischen dem Meridian eines Orts und Verticalzirkel, so durch einen Stern gezogen; Verticalzirkel, dessen Pole das Zenith und Nadir sind; (Maaß der Höhe eines aufgegangenen Sterns;) lt. der Verticalzirkel in der Gnomonik.
Azimutal, ale, adj. t. zu diesem Zirkel gehörig.
cadran *azimuthal*, ein Gradbogen, die Höhe der Sterne zu messen.

AZO

Azone, s. et adj. t. (in der Mythologie) wird von allgemeinen Gottheiten gebraucht, die nicht von einem einzelnen Volk in einem einzelnen Lande, sondern überall verehret wurden.
Azonique, adj. s. Azone.
Azot, Azoth, s. m. t. (bey den Chymisten) die erste Materie der Metalle, Queckſilber; (der einfache Mercurius, bisweilen der doppelte der Alchymisten.)
Azoufa, s. m. Name eines Thiers in Fetz und Marocco, das die todten Körper aus der Erden holt und frißt.
Azovalala, s. m. eine kleine rothe Frucht in der Insel Madagascar.

AZU

Azur, s. m. (Arab.) Lasurstein; lapis lazuli, blauer Stein, davon man Farbe macht; die Farbe davon, Ultramarin, vom orientalischen, und Lasurblau, vom occidentalischen; Bergblau; lt. blaue Stärke; f. die blaue Farbe des Himmels; t. (in Wappen) die blaue Farbe.
le ciel peint d'un sombre *azur*, TELEM. der dennerig-blaue Himmel.
Azuré, ée, adj. t. blau, blau gefärbt, blaufärbig, hochblau.
la voute *azurée*, s. f. der blaue Himmel.
les plaines *azurées*, das Meer.
Azurer, v. a. w. blau färben, blau anstreichen.
Azurin, s. m. Canonicus von der Congregation St. Gregorii in Alga; (von dem blauen Kleide, das sie tragen.)
Azurin, e, adj. w. blaulicht, dunkelblau.

AZY

Azyges, das keilförmige Bein im obern Kinnbacken.
Azygos, s. m. (gr.) t. die ungepaarte Blutader an der rechten Seite des Herzens.
Azyle, s. Asyle.
Azyme, adj. c. et s. (azymus) t. pain *azyme*, ungesäuert Brod, süsses Brod, davon in der Schrift Meldung geschicht.
la fête des *azymes*, das Fest der ungesäuerten Brodte.
Azymites, s. m. pl. t. so werden die von der römischen Kirche bey den Griechen genennet, weil sie bey der Messe ungesäuert Brod brauchen.

# B.



**B**, s. m. B, der zweyte Buchstabe des Alphabets.

il est marqué au *B*, g. entweder: es ist ein dummer Teufel, gleich als spräche man, il est bon et bête; oder: er hat eins von den vier Leibesgebrechen: borgne, bossu, boiteux, bigle; lt. er ist boshaftig.

*b* quarré oder *b* dur und *b* mol, t. (in der Musik) jenes wird mit keinem Zeichen bemerkt, und ist der ordentliche Ton, *b* mol aber wird mit einem *b* bezeichnet, und gehet um einen halben Ton tiefer.

BAA

Baailler, und dessen Derivata, s. Bâiller.

Baal, s. m. Baal, heidnischer Abgott, (pl. Baalims.)

Baalite, s. c. so den Baal für Gott erkennet oder anbetet.

Baaras, Name einer fabelhaften Pflanze.

BAB

Babau, Babio, s. m. a. lächerliche Possen eines Affen.

Babée, Babet, s. f. Liese, Liesgen, an statt Elisabeth.

Babeines, s. f. a. s. Babine.

Babel, Stadt und Thurn dieses Namens, babylonischer Thurn.

grand oder haut comme la tour de *Babel*, g. groß oder hoch, wie der babylonische Thurn.

la tour de *Babel*, P. ein Ort, wo alles in Unordnung ist.

Babeurre, s. m. (battre, beurre) Buttermilch.

Babiche, s. f. g. Liesgen statt Elisabeth; lt. et Babichon, Schooshündchen, kleines zottichtes Hündlein.

Babil, s. m. (l als in fille) unnützes Geschwätz, Geplauder, Gewäsch.

c'est un homme qui n'a que du *babil*, das ist ein Erzschwätzer.

Babillard, e, s. et adj. g. Wäscher, Schwätzer, unbedachtsamer Plauderer; plauderhaft, geschwätzig, waschhaft; t. Jagdhund, der entweder aus grosser Begierde, oder weil er aus der Spur ist, allzuhäufig bille; (baubare, bellen, beffen.)

hirondelle *babillarde*, v. die zwitschernde Schwalbe.

ne vous fiez pas à cet homme, c'est un *babillard*, vertraut diesem Menschen ja nichts, er schwatzt gern, er kan nichts verschweigen.

Babiller, v. n. g. schwätzen, plaudern, ausplaudern.

Babilloire, s. f. g w. kleiner niedriger Lehnstuhl, worauf man bequem sitzen und plaudern kan; das Querholz zwischen den Pflugsterzen, worauf sich die Bauern setzen, wenn sie plaudern wollen. s. Caquetoire.

Babine, s. f. (Bebbe) das Maul, die Lippe an den Affen, Katzen, Hunden, Rindern, Kühen, Pferden; lt. g. und spöttisch von Menschen.

il s'en est donné par les *babines*, er hat brav davon gefressen, seinen Theil von dieser Speise wohl gefressen; er hat sein Gütlein schon verzehrt.

allez cacher vos sales *babines*, lasset euer unsauber Maul nicht sehen.



Babiole, s. f. pl. es, (baubellæ) Kinderspiel, Kinderzeug; s. Possen; nichtswürdige Sachen, Kleinigkeiten, die von keinem Werthe sind.

Bâbord, s. m. t. linke Seite des Schiffs, Backbord; lt. Befehl an den Steuermann, das Steuerruder nach der linken Seite zu schieben.

Babouche, s. f. t. ein spitziger Schuh ohne Quartier und Absätze, wie die Siamer tragen; türkische Schuhe; Art Pantoffel mit einem Hinterquartier von Safian.

Babouin, s. m. (babbio) ein Bavian, Fabian, Art grosser Affen; lt. lächerliche Figur, so man zur Strafe oder aus Possen küssen läst, sonderlich in Soldaten-Wachthäusern; Maulaffe.

faire baiser le *babouin* à qn., s. einen zwingen, sich unanständiger Weise zu demüthigen, zu etwas zwingen, so er um der Schande willen nicht gern thut.

baiser le *babouin*, sich bequemen; daran müssen.

Babouin, ine, s. (Schimpfwort gegen muthwillige Kinder und junge Leute, zuweilen auch liebkosend) junger Affe, Maulaffe, muthwilliges Kind ꝛc.

Babouiner, v. n. sich scherzhaft, närrisch, kindisch stellen.

Babylonie, s. f. Babylonien.

Babylonien, enne, s. et adj. von Babylon genannt; lt. Babylonier; babylonisch.

Babylonne, lone, s. f. Stadt Babylon, Babel.

c'est une *Babylonne*, s. es ist ein liederlicher Ort, voll Unruhe, Unordnung, Laster, Verwirrung.

BAC

Bac, s. m. (Hol. Baak) Fähre, ein breit flach Schiff, die Wägen, Kutschen ꝛc. über die Flüsse zu bringen; lt. t. ein kleiner Brunnenkasten, Trog, Tränktrog; Braubottig.

Bacalab, Bacalas, s. m. Leiste oder Stück Holz, 4 bis 5 und einen halben Fuß lang, auf dem Dache des Hintertheils des Schiffs angenagelt. s. Cale.

Bacaliau, s. m. w. (in der Provence) dürrer Stockfisch.

Baccalauréat, s. m. die Würde eines Baccalaurei.

Baccanale, besser Bacchanale, s. f. (sprich ch als k) Gemählde vom Bacchusfest, gemahlter oder geschnitzter Waldgöttertanz; s. g. schwärmende Saufgesellschaft.

ils ont fait une *bacchanale* qui a duré toute la nuit, sie haben die ganze Nacht gesoffen, gelermt und geschwärmt.

Bacchanales, s. f. pl. Bacchusfest, Fastnacht; lt. ein Tanz oder Schmauß der rasenden Bacchusweiber und Satyren.

Bacchanaliser, v. a. g. Fastnacht halten, lermen und schwärmen.

Bacchante, s. f. (sprich ch als k) Bacchuspriesterin; lt. ein Weib, das am Bacchusfest wütend und rasend war; daher s. ein rasendes, zorniges, oder vor Liebe tolles Weib; ein berauschtes Weib.

c'est une *bacchante*, es ist ein sehr störrisches Weib.

Baccaris, Baccharis, s. m. Dürrwurz, ein Kraut (conyza maior).

Bacchas, s. m. t. Hefen von Citronensaft.

Bacchique, s. Bachique.



Bacchus, s. m. (sprich ch als k) heidnischer Abgott, Weingott; f. der Wein.

Bacée, Baceyes, s. f. a. Perle.

Bacelle, Bacelée, s. f. a. s. Bachelette.

Baceller, v. n. buhlen um ein Mägdchen.

Bacha, s. m. ein Bassa, vornehmer Landpfleger und Officier bey den Türken.

*Bacha* de la mer, der Türken Admiral.

Bacharis, s. Baccaris.

Bache, s. f. (Pack) Baze Leinwand, so Fuhrleute über den Wagen decken. s. Banne.

Bachelage, s. m. (bachelier) a. die Lehrjahre.

Bachelard, s. m. heißt in Dauphiné ein junger verliebter Mensch, ein Freyer, Liebster.

Bachelette, s. f. a. eine Jungfrau, um welche gebuhlet wird; Liebste, die um die Ehe angesprochen wird.

Bachelier, s. m. Baccalaureus, der die erste Stufe zur Doctorwürde hat; t. Beysitzer im Handwerk; (bas chevalier), a. junger Edelmann, der sich nicht selbst als einen Ritter aufführen kan, sondern unter einem andern Kriegsdienste thut; lt. einer, der zuerst im Turnier gewonnen; lt. der nächste an der Ritterwürde, Schüppenbar-frey; lt. junger Freyer, Liebster.

Bachelière, s. f. t. (der Strausmacherinnen) Beysitzerin, Altmeisterin.

Bacher, v. a. w. t. den Wagen mit Leinwand bedecken, oder überziehen; das Tuch überbreiten.

Bachevaleureux, se, adj. a. kriegerisch, tapfer.

Bachinon, s. m. a. hölzernes Näpfgen.

Bachique, adj. c. (bacchicus) dem Baccho gehörig; das zum Bacchusfest, zum Wein oder zum Sauffen gehört; t. s. m. Fuß der lateinischen Poesie, von einer kurzen und zwey langen Sylben; (einige sprechen ch als k.)

air *bachique*, oder chanton *bachique*, Saufliedt.

Bachot, s. m. (bac) ein kleines Schiff, Nachen, Fahrzeug, Fährkahn auf Flüssen, Leute überzusetzen; lt. Weinbeerbutte.

Bachoteur, s. m. Fährmann, Schiffmann.

Bacicôter, v. a. a. betrügen.

Bacile, oder Baisselle, s. f. Bacillen, Meerfenchel, ein Kraut.

Bacin, Bacinet, s. Bassin.

Bacinet, s. m. Wiesenhahnenfuß, Ranunculus pratensis.

Back, s. m. a. Trinkgefässe; lt. Kahn.

Baclage, s. m. t. Stellung der Schiffe im Hafen; Gebühr, oder Recht, so dafür abzutragen.

Bacler, v. a. g. w. eine Thüre inwendig mit einem hölzernen Riegel vermachen, verriegeln; einen Hafen mit Schiffen, Ketten ꝛc. zuschliessen; den Baum schliessen; t. die Schiffe im Hafen bequem stellen zur Ladung oder Auslading.

*bacler* les rues, die Strassenketten vorziehen.

Baclé, ée, adj. f. g. ausgemacht; abgethan.

cela est *bacle*, das ist ausgemacht, beschlossen.

c'est une affaire *baclée*, das ist eine abgethane, ausgemachte Sache.

Bacon, s. m. (Hol. Backe) a. eine Speckseite; eingesalzen Schweinefleisch; der Rücken oder Speck am Schweine; (hernach hat man es von allerley gedörrten und geräucherten Sachen gebraucht.)

Bacoven, eine Art von Ananas auf der Goldküste.

Bacquet, Bacqueter, Bacquerures, ſ. Baquet.
Bacquier, ſ. m. ſchlechte Baumwolle in Smyrna.
Bactréole, ſ. f. t. Abſchnitt vom Blättergold, wovon Muſchelgold gemacht wird.
Bacul, ſ. m. (bâr, cul) t. Schwanzriem am Mauleſelſattel.
Bacule, ſ. f. (einige ſagen baſcule) Stück Holz, worauf ſich die Kinder ſchaukeln, Schaukel, Schaukelbret; t. ein Schlag- oder Schnellbalken einer Zugbrücke; das Gewichte hinten daran, an der Fallbrücke, de pont levis; ein Brunnenſchwengel; das Gewichte, ſo man hinten daran, oder an einen Schlagbaum hänget, damit man deſto leichter aufheben oder aufziehen kan; lt. ein Bret oder Pfoſte, oder etwas anders, das dergleichen Bewegung machet, als bey den Kaufleuten, ein Blech am Deckel der Geldkaſſe; de moulin à vent, ein Baum in der Windmühle, deren Lauf zu hemmen, daß ſie aufhört zu gehen; pour jetter des grenades, eine Maſchine zum Granatenwerffen; lt. Auskösung in groſſen Uhrwerken.
Baculer, Bacouler, v. a. a. Stockſchläge geben.
Baculométrie, ſ. f. (baculometria) t. Wiſſenſchaft, Linien zu ziehen und eine Höhe oder Weite, wo man nicht hinkommen kan, durch unterſchiedliche Stäbe abzumeſſen.
Bacune, ſ. m. a. böſer Geiſt.

BAD

Badaïre, ſ. m. a. ſ. Badaud.
Badaud, Badaut, ſ. m. de, f. ein einfältiger Maulaffe, der da gaffet, der ſich in alles vergafft; Tölpel, Lümmel, ungeſchickter Tropf.
un *badaud* etc. de Paris, [im Scherz] ein Pariſer, eine Pariſerin, ein Spottname des Pöbels.
Badaudage, ſ. m. w. das Weſen oder Thun ſolcher dummen Leute, Dummheit, Unbeſonnenheit. ſ. Badauderie.
Badauder, v. n. w. ſich an iedem Dinge vergaffen, dummer Weiſe ſtehen bleiben, umher gaffen, Maulaffen feil haben.
Badauderie, ſ. f. w. Geberden und Reden eines ſolchen Maulaffen, Thun und Geſpräch dummer, tölpiſcher Leute; Narrenpoſſen, Lapperey, Maulafferey.
Bade, ſ. f. die Stadt Baden.
Badelaire, Baudelaire, ſ. m. t. (in der Wappenkunſt) Säbel, oder kurzer, breiter und wie ein Säbel gekrümmter Degen.
Badelori, ſ. m. dummer, einfältiger Maulaffe.
Bader, v. n. a. ſ. Badauder.
Badiane, ſ. f. Badian, Stern- oder indianiſcher Anis.
Badigeon, ſ. m. (ſprich badijon) t. mit kleinen Steinen vermengter Mörtel, etwas zu überziehen, daß es den Steinen gleich ſcheinet; lt. aus den Abgängen des Steins gemachter Kütt, womit die Bildhauer die Lücken im Steine ausfüllen.
Badigeonner, v. a. mit ſolchem Mörtel oder Kütt überſtreichen, überziehen, oder den Kalk damit färben.
Badigoines, ſ. f. pl. a. ſ. Babine.
Badin, ine, adj. et ſ. (Hol. botten) der ſcherzt und dahlt, Poſſenmacher, Dahlhans, der närriſch, muthwillig, ſcherzhaft iſt; (ſpieleriſch, ſchershaftig, kurzweilig, luſtig, muthwillig;) f. läppiſch, närriſch, einfältig, kindiſch, abgeſchmackt; g. Närrchen.
un conte *badin*, ein luſtiges, kurzweiliges Mährlein.
vous êtes bien *badin*, de vous amuſer à cela, ihr ſeyd wohl einfältig, daß ihr euch damit aufhaltet.
Badinage, ſ. m. kurzweilige Poſſen; Poſſen, Spielwerk, Spielerey, Muthwille; Scherz, Spaß, Poſſenreiſſen, Kurzweil; f. närriſches, abgeſchmacktes Weſen, kindiſche, läppiſche Weiſe.
être inſtruit au *badinage*, auf kurzweilige Händel, Poſſen abgerichtet ſeyn.
être fait au *badinage*, ſ. zu oder auf etwas ſchon abgerichtet ſeyn.
être fait au *badinage* de qn., ſ. auf eines Thun ſchon abgerichtet ſeyn.
il eſt inſupportable avec ſon *badinage*, er iſt mit ſeinen Kinderpoſſen unerträglich.
il y a dans les écrits un *badinage* agréable, in ſeinen Schriften iſt etwas munteres und aufgewecktes, das ſehr gefället.
Badinant, ſ. m. w. der neunte Rath in den Parlementen zu Paris und Rouen, dem nichts aufgetragen wird, als wenn die andern nicht zugegen; lt. Handpferd, ein Kutſchpferd, das etwan abgehet, zu erſetzen, ungerades Pferd bey einem Zuge.
Badinement, adv. w. mit Scherzen und Poſſenmachen; auf eine luſtige, ſpaßhafte, kurzweilige und ſchershafte Art; im Spielen.
Badiner, v. n. Poſſen machen, mit der Hand ſpielen; dahlen, Poſſen treiben, ſpielen; ſpaſſen, ſcherzen, kurzweilig ſeyn; närriſch thun, muthwillig ſeyn; f. angenehm oder annehmlich ſcherzen; flattern, flittern, bummeln, loshängen, als Bänder, Angehänge und dergleichen Putz.
*badiner* noblement, auf eine anſtändige Weiſe ſcherzen.
Badinerie, ſ. f. Spielwerk, Spielerey; Poſſenmachen, närriſches Weſen, Springen; Scherz, Spaß, luſtige Art, Muthwille, Schwenke, Kurzweil, angenehmer Scherz; das Spielen; Thorheit, läppiſches, abgeſchmacktes Weſen; läppiſche Poſſen, Narrenspoſſen; geringe, abgeſchmackte Sachen.
il y a des *badineries* qui offenſent l'eſprit, il y en a d'autres qui le divertiſſent, es giebt Poſſen, die dem Gemüth zuwider ſind, und andere, die es beluſtigen.
tomber dans la *badinerie*, auf läppiſche Dinge verfallen.
Badines, ſ. f. pl. w. kleine eiſerne Zange, die Stücken Holz im Camin zurecht zu legen.
Badingoimces, ſ. f. pl. a. g. ſ. Babine.
Badou, ſ. m. Badulfus, ein Mannsname.

BAE

Baér, v. n. a. das Maul aufſperren.

BAF

Bafferas, ſ. m. eine Art weiß baumwollen Garn aus Indien; lt. Zeug davon.
Baffral, ſ. m. a. Schloß, Veſtung.
Bafouement, ſ. m. w. Schelworte, Schmähung.
Bafouer, v. a. (Ital. beffare) iemand auslachen, ſchimpfen, verachten, ſchimpflich und verächtlich tractiren, beſchimpfen; ausmachen, ſchelten.
Bafoué, ée, part.
Bâfre, ſ. f. g. Mahlzeit, dabey alles vollauf iſt; lt. das gierige Freſſen; lt. eine Vielfreſſerin.
faire la *bâfre*, g. ſich recht voll freſſen und ſauffen.
Bâfrer, v. n. g. [im Scherz] viel eſſen, begierig hinein freſſen.
Bâfreur, ſ. m. g. Vielfraß.

BAG

Bagage, ſ. m. Geräthe, Sachen, ſo man mit ſich auf die Reiſe, ſonderlich in Krieg nimmt; Wanderzeug, Heergeräthe, Reiſegeräthe, Plunder.
*bagage* d'armée, der Troß, geſammtes Heergeräthe einer Armee.
cheval de *bagage*, ein Packpferd.
plier, trouſſer *bagage*, aufpacken, einpacken; f. g. einpacken, wegziehen, durchgehen, ausziehen, ſich davon machen, davon lauffen.
ſon jeune temps a plié *bagage*, (im Scherz) ihre Schönheit, Jugend iſt verſchwunden.
il a plié *bagage*, (im Scherz) er iſt geſtorben.
Bagan, ſ. m. a. Schäfer.
Bagaourda, Bagarda, ſ. m. a. Soldat bey den alten Gallern.
Bagarre, ſ. m. (bar, gare) g. Zanken und Streiten mit groſſem Geſchrey; Lerm, Geſchrey, Getümmel, Schlägerey, Auflauf vieler Leute wegen Schlägerey.
Bagaſſe, ſ. f. (Ital. bagaſcia, ein Hurenbock) g. ſchimpf. Hure, Commißnickel, Schlepſack.
elle s'abandonne comme une *bagaſſe*, ſie machet ſich gemein, wie eine öffentliche Hure, wie ein Nickel.
Bagatelle, ſ. f. (von bague) eine geringe oder nichtswerthe, nichtswürdige Sache, Kleinigkeit, Lumperey, daran nichts gelegen; bagatelles, pl. Poſſen.
traiter une choſe de *bagatelle*, etwas für eine Kleinigkeit, für nichts achten.
s'occuper de *bagatelles*, oder à des *bagatelles*, ſich mit nichtswerthen Dingen aufhalten.
Bagatelle, oder bagatelles, eine Art interj. Poſſen, wenn man etwas gering achtet, nicht glaubt, nicht thun will ꝛc. mit nichten, ich glaube es nicht, nichts weniger.
*bagatelles!* je ne le crois pas, Poſſen! ich glaube es nicht.
vous dites qu'il fera telle choſe, *bagatelle*, ihr ſaget, er wird das thun, das glaube ich nicht.
Bagatelier, ſ. m. w. g. der ſich mit lauter Kleinigkeiten beſchäftiget, nur mit Läpperehen umgehet, ſie kauft ꝛc.
Bagaude, ſ. m. (von Gau) a. Räuber, Landſtreicher, verlauffener Kerl, dergleichen ſich zu Diocletiani Zeiten in Gallien eine Menge zuſammen rottete und das Land unſicher machte; f. Aufruhr; lt. der Ort, wo ſich die Räuber aufhielten, ihre Verſammlung.
Bagaudie, ſ. f. iſt eben ſo viel als Bagaude, ſ.
Baghe, a. t. die ganze Geräthſchaft, welche man einem Ausſätzigen gab, ehe man ihn aus der Stadt [illegible]te.
Bagl, ſ. m. a. Stock. ſ. Bâton.
Bagnauder, Bagnaudier, ſ. Bagnenoder.
Bagne, ſ. m. Ort, Haus, wo die Türken ihre Sclaven einſperren.
Bagnole, ſ. m. et f. Name einer Sekte. ſ. Bagnolois.
Bagnolette, ſ. f. g. Weiberſchlever, ſo das Geſichte halb bedeckt.
Bagnolois, oiſe, ſ. der oder die aus Bagnols einer Stadt in Languedoc iſt.
Bagnolois, oder Bajolois, oiſe, ſ. Name einer Sekte aus dem 9ten Jahrhundert, welche eine Art von Manichäern war.
Bague, ſ. f. ein mit einem oder mehr Edelgeſteinen verſehener Ring, ſo man an einem Finger trägt; Ring, mit einem Steine verſetzt, oder mit Edelgeſteinen geziert; t. kleiner Strick oder eine Schnur, womit die Löcher, wodurch in den Segeln die Stricke gehen, eingefaßt ſind; lt. [beym Ringelrennen] ein Ring, nach dem man rennt, oder zu Pferde ſticht; pl. Juwelen.
*bague* d'oreille, a. Ohrring; beſſer boucles d'oreilles.

*bague*

*bague* astronomique, s. Anneau.

sortir *bagues* sauves, mit salvirtem Haab und Gut aus einer Vestung ziehen.

sortir vie et *bagues* sauves, (im Krieg) bey dem Auszuge aus einer eroberten Städt, das Leben und die Sachen, so man mitnehmen kan, behalten; s. g. glücklich davon kommen.

il s'en est tiré *bagues* sauves, er ist noch ohne Schaden davon kommen; hat sich aus dem Handel herausgerissen.

*bagues* et joyaux, [in Rechten] Weiberschmuck, Ringe und Kleinodien, das Geschmeide.

courir oder courre la *bague*, nach dem Ringe rennen.

c'est une *bague* au doigt, s. es ist ein rechtes Kleinod; sagt man von einem angenehmen Landhause, oder sonst von einer kostbaren Sache, die man blos zum Vergnügen hat, und sonst leicht entbehren könte.

Baguenaude, s. f. t. Schaaflinse, welsche Linse, die Frucht vom Linsenbaum, so in kleine Fächlein oder Bälgelein eingeschlossen ist, welche die Kinder in Händen platzen machen; it. eine Art Verse von lauter männlichen Reimen.

Baguenauder, v. n. g. Kinderpossen, geringe und nichtswürdige Sachen treiben, sich mit unnützen Dingen aufhalten.

Baguenaudier, s. m. welscher Linsen-Schaaflinsenbaum, Colutea vesicaria; g. der nichtswürdige Sachen oder Kinderpossen treibt; Müssiggänger.

Baguer, v. a. (bague) t. [der Schneider] die Falten an einem Kleide wohl heften, daß sie in der Runde bleiben, besonders die Falten eines Weiberrocks mit Faden an einander heften; auffädnen, zusammenfassen.

Bagué, ée, part.

Baguette, s. f. (von baculus) Spießruthe; dünner Stecken, Stab oder Stock; Spazierstab; t. Ladestock, Ladestecken; de tambour etc., Pauken- und Trommelschlägel; Mahlerstecken, Mahlerstock, worauf sie die Hand ruhen lassen; de fusée, Raquettenstab; Stäbe, so die Falkenierer brauchen, die Rebhüner aus den Büschen zu jagen; eine Zierrath an den Säulen, so wie eine Ruthe herum gewunden ist, Stäbgen oder Reif an den Gesimsen.

*baguette* divinatoire, Wünschelruthe; [bey Gärtnern] eine Art hoch und starktreuglichter Saamentulpen aus Flandern.

passer par les *baguettes*, durch die Spießruthen lauffen.

les Seigneurs à *baguette*, s. strenge Herren.

commander à *baguettes*, P. hochtrabend und strenge, hochmüthig befehlen, regieren, mit hohen Mienen und Worten über einen herrschen, die Obergewalt haben.

servir à *baguette*, demüthig und mit Unterthänigkeit dienen.

sergeant à *baguette*, Steckenknecht, Profos.

Baguier, s. m. (bague) Ringkästgen, Ringfutter.

Baguinger, v. a. a. eine Waare feilschen, ohne daß man willens ist zu kauffen.

## BAH

Bahar, s. m. ein orientalisches Gewichte.

Bahari, adj. a. am Meere gelegen, nahe am Meere.

Bahut, s. m. w. Kiste, Art liegender Kasten mit einem rund erhabenen Deckel, grosser mit Leder überzogener Reisekasten, Kuffer; Gebäude, das also erhaben ist; t. Beet im Garten, das wie ein gewölbter Kastendeckel gemacht ist.

pierre taillée en *bahut*, t. Stein, so halb rund, erhaben gehauen.

couche en dos de *bahut*, erhabenes Beet.

Bahutier, s. m. Kistenmacher oder der dergleichen Kasten, Felleisen und solche Sachen macht; (besser malletier, ou coffretier.)

il ressemble aux *bahutiers*, il fait plus de bruit que de besogne, P. bey seinem Lermen und Gepolter bringt er wenig Arbeit vor sich.

## BAI

Bai, adj. (sprich bé, bée, von badius) t. [von Pferden] braun, braunroth, Kästenroth, Kastanienbraun, von rother Farbe, so etwas auf Kastanienbraun fällt.

*bai* clair, hell, lichtbraun.

*bai* brun, schwarzbraun.

*bai* chatein, oder *bai* doré, goldbraun.

Baie, s. f. etwas, das sich von einander thut; kleine Meerenge, die inwendig weiter als der Eingang; kleiner Meerbusen, da die Schiffe vor gewissen Winden sicher liegen können; Bucht; f. lustiger Possen; It. Berrug, einem das Maul aufzusperren; Lüge; t. (bey den Maurern) Loch, Oefnung, so sie zum Fenster oder zur Thüre in der Mauer lassen; It. Loch in dem Holzwerk des Schiffs, wodurch die Canonen schiessen, oder wodurch der Mast gesteckt wird; (in der Botanik) Beeren, als Wacholder, Lorbeer ꝛc.

c'est un grand donneur de *baies*, es ist ein Schwätzer, der einem Nasen aufdrehen will.

repaitre, oder payer de *baies*, einem viel versprechen und vorschwatzen.

Baier, v. n. (badare, sprich béer) nur in folgenden Redensarten üblich.

*baier* les corneilles, P. gaffen, das Maul aufsperren, Maulaffen feil haben.

*baier* après qh., s. nach etwas begierig schnappen.

Baigner, v. a. et n. (bain) baden, im Bade waschen; netzen, benetzen, befeuchten, durchnetzen, naßmachen; schwemmen, abschwemmen; f. von einem Fluß, an einem Orte hinfliessen, nebenhin, neben hinfliessen; vorbeyfliessen; n. eine Feuchtigkeit annehmen, in sich ziehen; ganz und gar im Wasser, Eßig, Blut ꝛc. liegen; in einer Feuchtigkeit schwimmen, ganz naß von etwas seyn.

*baigner* un enfant, ein Kind baden.

*baigner* un cheval, ein Pferd schwemmen.

*baigner* des herbes dans du vin, Kräuter in Wein weichen lassen.

la rivière *baigne* la ville d'un côté, an der einen Seite der Stadt fließt der Strom vorbey.

*baigner* son lit de larmes, sein Bette mit Thränen netzen.

avoir les yeux *baignés* de larmes, die Augen in Thränen schwimmend haben; in Thränen baden.

ses beaux yeux étoient *baignés* de larmes, ihre schöne Augen waren mit Thränen benetzt.

il faut que ces herbes *baignent* dans l'esprit de vin, diese Kräuter müssen im Weingeiste weichen, durchnetzen.

se Baigner, v. r. sich baden; f. sich an etwas ergötzen, erlustigen; eines Dinges mit Ueberfluß, Wollust geniessen.

une chambre à *se baigner*, eine Badestube.

ce tiran *se baigne* dans le sang des innocens, dieser Wüterich badet sich in dem Blute der Unschuldigen; hat seine Lust am Blutvergiessen.

*se baigner* dans la joie, in Freuden baden.

il *se baigne* dans l'excès de la joie, er ist für Freuden ausser sich.

il aime à *se baigner* dans mes larmes, er siehet mein Unglück gern.

Baigné, ée, part. gebadet, benetzt.

Baigneur, euse, s. Bader, Baderin; It. der oder die sich badet, als in einem Flusse ꝛc.; Badegast; *baigneuse*, auch eine Bademagd.

Baignoir, s. m. ein Bad oder ein Ort, wo man sich badet, Ort an einem Flusse, wo man sich bequem baden kan; w. eine Badstube.

Baignoire, s. f. grosse Badewanne, Badzuber.

Baigorri, s. m. Name eines kleinen Ländgens in Niedernavarra in Frankreich.

Baigu, s. Bégu.

Bail, s. m. pl. baux, Pacht, Verpachtung, Vermiethung; It. Pachtbrief; der Contract, wodurch man einem etwas übergiebt; Ehecontract; Miethcontract; Vormundschaft.

passer un *bail*, einen Pacht schliessen.

*bail* à ferme, Verpachtung eines Hauses oder Guts.

*bail* de six, de neuf ans, Pachtcontract auf 6, 9 Jahre.

*bail* d'héritages, Erbpacht.

*bail* d'amour, g. Versprechung einer beständigen Liebe, Zusagung der Ehe, Verlöbniß, eheliches Versprechen.

cela n'est pas de mon *bail*, f. das bin ich nicht schuldig zu thun, oder Rechenschaft davon zu geben.

Baile, s. m. t. der venetianische Resident oder Gesandte zu Constantinopel; It. in Bourdeaux, bey den Handwerkern und Gemeinen, s. Juré. In Languedoc und Rouzillon ein gewisser Königsrichter, königlicher Landrichter, Oberamtmann, Oberamtshauptmann; It. in Aleppo und Alexandria venetianischer Consul.

Bailie, s. f. t. Amt eines venetianischen Botschafters.

Baille, s. f. (baiulare) t. eine aus einem halben Fasse gemachte Kuffe oder Bütte, darinnen man auf den Kriegsschiffen die Granaten, oder Wasser zum Getränke der Bootsleute hat.

Baille, s. f. a. Schlagbaum, Verschanzung am Stadtthor.

Bâillement, s. m. das Gähnen; t. (in der Sprachkunst) das Zusammenstossen zweyer Vocalium, der Uebellaut, welcher entstehet, wenn 2 Wörter zusammengesetzet werden, deren das erste sich mit einem Vocali endet, und das folgende mit einem anfängt, ein Hiatus. s. Bâiller.

Bâiller, v. n. (ital. badigliare) gähnen, das Maul aufsperren; f. verdrüßlich oder nicht recht aufgeräumt seyn, unlustig seyn; lange Weile haben; schläfrig seyn; (von Brettern u. d. gl.) von einander klaffen oder stehen, übel gefügt seyn, nicht recht zuschliessen; in dieser letztern Bedeutung sagt man lieber entrebâiller.

se tenir là en *bâillant*, da stehen bleiben und Maulaffen feil haben.

on ne sauroit lire cela sans *bâiller*, man kan das nicht lesen, daß man nicht das Maul hänge, oder ohne Verdruß.

*bâiller après* qch., [im Scherz] nach etwas trachten, stehen, schnappen, das Maul aufsperren.

il *bâille après* une pension, er schnappet nach einem Gehalt.

Bailler, v. a. (von baiulare, a kurz) w. geben, übergeben, liefern, als einem etwas in die Hand; es altert und bleibt nur in wenigen Redensarten.

*bailler* moi celà, gebt, langet, reichet mir das.

*bailler* à ferme, verpachten.

*bailler* par testament, vermachen.

je n'en *baillerois* pas cela, g. ich wolte nicht das drum geben.

en *bailler* d'une oder en *bailler* à garder, g. einem eine Nase drehen.

je

je lui en ai *baillé*, ich habe ihm etwas vorgelogen.

la *bailler* belle, g. einen veriren.

vous me la *baillez* belle, ihr wollt mich gern dessen überreden, mir es gern einschwatzen, mir eine Nase drehen; ihr berichtet mich mit Unwahrheit; ihr wollt mir etwas weiß machen.

Baillé, ée, part.

Bailler, adj. m. fahl, rothfahl, rothgelb, bleichroth, sonderlich von Pferden. s. Paille.

Bâilleul, Bâilleur, s. m. *t.* Mann, der die verrenkten Glieder und die verbrochenen Ribben wieder einrichtet. s. Bâiller, Renoueur.

Bailleul, Bailistre, s. m. *a.* Hofmeister, Aufseher über Kinder.

Bâilleur, euse, s. (bâiller) Gähner; der, die oft gähnt; f. ein langweiliger, verdrüßlicher Mensch, sauer Maul.

Bailleur, eresse, s. (bailler) *t.* [in Rechten] der oder die einem ein Gut, Haus ꝛc. in Pacht giebt, Verpachter, Verpachterin, die verpachtet.

*bailleur* de cassades, de bourdes, der Possen und Mährlein vorbringt, andere vexirt, betreugt, andern was aufbindet, weiß machet.

Bailli, s. m. *a.* einer, der in Person zu Gericht saß, als das Haupt des Adels und Gerichts in einem gewissen Stück Landes, ein königlicher Landvogt, Landesverweser, Landpfleger, Oberlandeshauptmann; ietzo hat er seinen Unterrichter oder Lieutenant, dessen Hauptverrichtung ist, den Adel zum arrière-ban zu führen, und der heißt auch Bailli, ein Unterlandvogt oder Landshauptmann; ein Landvogt in England; ein Gerichtsdiener bey dem Ritterorden, der eine Balley hat; bey dem Maltheserorden ist dieser Name auch einer Dignität gemein; insgemein heißt es ietzt ein Amtmann, Verwalter, Vogt, Landverweser, Landvogt.

Baillage, s. m. eine Landvogtey, ein Bezirk eines Amts; ein Gebiet; Amt; Amthaus; der Ort, wo ein solcher Bailli Gericht hält; ein Landgericht.

Baillie, s. f. *a. t.* Vormundschaft; Verwaltung; Regierung; Gewalt.

avoir en sa *baillie*, in seiner Gewalt haben.

Baillif, s. Bailli.

Baillifleur, s. m. *t. a.* Vormund über adeliche Kinder.

Baillifterie, s. m. *t.* w. Vormundschaft.

Baillistre, s. f. *a.* Pallisaden, Schlagbäume und dergleichen Verschanzungen; *t. a.* Vormund.

Baillivage, s. Balivage.

Baillive, s. f. des Bailli Ehefrau, Amtmannin, Landvogtin, (besser la femme du bailli.)

Bailliveau, s. Baliveau.

Bâillon, s. m. (bâiller) Knebel, den man einem Menschen oder Vieh ins Maul thut, daß es nicht schreyen oder beissen kan; ein Maulkorb bey dem Vieh; *t.* (in einigen Klöstern) kleiner Stecken, den sie zur Straffe im Munde tragen müssen, wenn sie das Stillschweigen gebrochen.

Bâillonner, v. a. knebeln, einen Knebel anlegen oder ins Maul thun; (in Klöstern) den Stecken zur Straffe ins Maul geben.

Bâillonné, ée, part. et adj. *t.* [in der Wappenkunst, von einem Hunde, Löwen oder andern Thier] gemahlt als einen Stecken zwischen den Zähnen habend.

Baillotte, s. f. *t.* ein kleiner Wassereimer, Schöpfeimer, Zuber.

Bain, s. m. (balneum) Bad; Badehaus, Badstube; Badewanne, ein Gefäß, worinne man badet; dasjenige, worinnen man gebadet wird, als Wasser, Milch ꝛc., Badewasser, Kräuterbad; Ort an einem Flusse, wo man ins kalte Bad gehet; das Baden; *t.* (in der Medicin) Schwitzstube, Schwitzstuhl; (bey den Färberu) der Farbekessel, eine mit gehörigen Ingredientien und Wasser zubereitete Kufe; ꝛc. die Farbe; (in der Münze) or, argent en *bain*, im Fluß stehendes Gold oder Silber; l'argent est en *bain*, das Silber ist ganz verschmolzen; (bey den Maurern) die Ausmachung des Kalks oder Mörtels; paver à *bain* de mortier, die Pflasterstein in Kalk einlegen.

Ordre du *bain*, Ritterorden des Bades in England, daher benamt, weil sich ehedessen die Ritter baden mußten, ehe sie die Sporen empfingen; ꝛc. es nennen die Chymici also ein gewisses Distillirinstrument oder Ofen, und die besondere Art zu distilliren, als: *bain* de cendres, wenn das Geschirr oder Kolbe mit der Materie zum Distilliren auf Asche steht, und das Feuer drunter ist; *bain* de vapeurs, wenn der Kolben über den Dampf kochendes Wassers aufgestellt wird; *bain* de fumier oder *bain* de ventre de cheval, wenn der Kolben in Pferdemist gesetzt wird; *bain* de sable, wenn der Kolben auf Sand oder im Sande stehet; *bain* de séparation oder de limailles, wenn der Kolben auf Feilstaub stehet; *bain* marie, wenn der Distillirkolben im warmen Wasser stehet.

*bain* de crapaud, Sumpf, Ort, wo viel Schlamm und Morast ist.

chauffer le *bain*, das Bad wärmen.

femme de *bain*, Badefrau, Magd.

aller au *bain*, zum Bade gehen, ins Bad gehen.

mettre de l'eau dans le *bain*, Wasser in die Badewanne giessen.

bonnet de *bain*, Badehut.

l'argent pour le *bain*, Badegeld.

qui aime le *bain*, Baderin, die gerne badet.

guérison par le *bain*, Badecur.

il fait usage du *bain*, er braucht die Badecur.

cette bière est chaude comme *bain*, s. dieses Bier ist Brühwarm, ist nicht frisch.

faire cuire de la viande au *bain*-marié, ein Gefäß mit Fleisch in einem Kessel siedendes Wassers kochen lassen.

Bains, pl. warmes Bad, warme Bäder.

aller aux *bains*, ins Bad, ins warme Bad reisen.

prendre les *bains*, das warme Bad brauchen.

Bajoire, s. f. (qs. baisoire) *t.* eine Münze oder Medaille, darauf 2 Gesichter vorgestellet sind, so, daß das eine nur ein wenig hervorstehet; oder Münze ꝛc. mit 2 Gesichtern hintereinander.

Baionnette, s. f. *t.* Bajonnet, Art kleiner dreyschneidiger Dolche, so die Soldaten auf die Flinte stecken.

Baioque, s. f. kleine italiänische Münze; der zehnte Theil eines Juliers.

Bajou, s. m. oder Bajoue, f. *t.* das oberste Bret an dem Steuerruder grosser Flußschiffe.

Bajoue, s. f. (bac, joue) Schweinsbacken, den man isset, Fleisch am Kinnbacken; ꝛc. g. Schimpfweise eine Person, so schlappe und herunter hangende Backen oder hangende Kiefer hat.

Bajoues, *t.* (bey dem Glaser) 2 Walzen, so an dem Bleyzuge sind.

Bairam, s. m. *t.* türkisches Fest, als unser Osterfest.

Baisaller, v. n. et *a.* g. (im Scherz) oft küssen.

Baisemain, s. m. (bey den Catholiken) das Opfer, so man den Priestern, an hohen Festen, wenn man pacem küsset, giebt; der Handkuß an diese zu selbiger Zeit; *t.* die Submission, so man dem Oberlehnsherrn thut; f. im pl. ein Compliment; Empfehlung, höfliche Empfehlung; Ehrerbietung; Gruß, ehrerbietiger Gruß; Handkuß.

faites mes *baisemains* à notre ami, grüsset unsern Freund höflich von mir.

vos *baisemains* ont été bien reçus, eure Empfehlung ist wohl aufgenommen worden.

à belles *baisemains*, g. (hier ist es ein f.) mit Freuden, mit freudigem Dank, mit unterthänigem Dank; mit vielen guten Worten; ꝛc. gezwungen.

recevoir qch. à belles *baisemains*, etwas mit Freuden annehmen.

Baisement, s. m. *a.* das Küssen; (ietzt nur der Füsse des Pabsts.)

il a été admis au *baisement* des pieds de sa Sainteté, er ist beym Pabst zum Fußkuß gelassen worden.

Baiser, v. a. (basiare) küssen; [der Liebe pflegen.]

*baiser* la main, wenn man seine Hand zum Munde thut, als wolte man sie küssen, ehe man von dem andern, den man ehren will, was annimmt, oder ihm was reichen will.

*baiser* les mains à qn., einem die Hände küssen; ꝛc. einen seiner Ergebenheit versichern, ihm Ehrerbietung erzeigen, sein Compliment machen.

je vous *baise* les mains, g. (bald ein Zeichen der Höflichkeit, bald einer abschlägigen Antwort) ich bin ihr Diener; ich empfehle mich; ꝛc. ich danke; ꝛc. [spöttischer Weise] ich glaube es nicht.

*baiser* à la pincette, einen küssen, indem man ihn sanft in beyde Backen kneipt.

faire *baiser* le babouin, s. Babouin.

vous devriez *baiser* les pas par où il passe, g. *P.* ihr seyd ihm unendlichen Dank schuldig.

*baiser* une femme, une fille, ein Weibsbild fleischlich erkennen, bedienen, lieb haben.

*baiser* le verrou, *P.* den Riegel an der Thüre küssen; von einem Ort betrübten Abschied nehmen; *a.* eine Ceremonie, so ein Lehnmann verrichten muste, wenn er die Lehen bey dem Herrn holen wolte und derselbe nicht zu Hause war.

se Baiser, v. r. sich küssen; f. von leblosen Dingen an einander rühren oder gefügt seyn, dicht auf- oder an einander liegen, anstossen, als 2 Balken oder Breter ꝛc.

quand les ais se *baisent* ils se gâtent, wenn die Dielen an einander liegen, daß nichts darzwischen ist, so verderben sie.

les pains se *baisent* au four, die Brodte stossen an einander im Backofen.

Baisé, ée, part.

Baiser, s. m. (basium) ein Kuß.

donnez-moi un *baiser*, gebt mir einen Kuß.

*baiser* de Judas, verrätherischer Kuß; Judaskuß.

*baiser* de paix, Friedenskuß, den sich die ersten Christen gaben.

*baiser* funèbre, Kuß, den man bey den Römern einem Sterbenden gab, um seine Seele aufzufangen.

Baiseur, euse, s. der, die gerne küßt.

Baiseure, s. Baisure.

Baisoir, s. m. eine goldene Münze, welche der Erzherzog Albert in den Niederlanden schlagen ließ, worauf er und seine Gemahlin vorgestellet wurden.

Baisotter, v. a. freq. g. oft küssen, sich zu küssen, zu lecken.

Baissé, ée, s. Baisser.

Baisse, s. f. das Abschlagen, Fallen.
la *baisse* des espèces, das Fallen des Geldes, das Herabsetzen desselben.
la *baisse* des eaux, das Fallen und Abnehmen der Wasser; (auf der See,) Ebbe.

Baisséle, s. f. a. eine ganze Familie, Herrschaft und Gesinde.

Baisselete, s. f. a. junge Magd.

Baissement, s. m. de tête, das Kopfhängen.
faire un *baissement* de tête, das Haupt neigen.

Baisser, v. a. (bas, nieder) herunter thun, niedriger stellen, machen, setzen, legen ꝛc., niederlassen, herunterlassen; neigen; niederschlagen, den Kopf ꝛc. sinken lassen; bücken.
*baisser* un pont-levis, eine Zugbrücke niederlassen.
*baisser* la voix, die Stimme sinken lassen, leiser reden.
*baisser* les yeux, oder *baisser* la vûe, die Augen niederschlagen.
ils ont toûjours cru devoir *baisser* les yeux vers la terre, SAUR. sie haben allezeit geglaubt, sie müßten die Augen niederschlagen.
à regarder ces hommes comme de petits vermisseaux, indignes, que nous *baissions* les yeux sur eux, wenn man diese Menschen als verächtliche Würmer ansiehet, die viel zu unwürdig sind, als daß wir ihnen unsere Blicke gönnen solten.
*baisser* la tête, das Haupt hängen, sinken lassen; f. sich unterwerffen.
*baisser* les piques, die Piquen fällen.
elle *baissa* son voile, sie zog den Flor über das Gesichte, verhüllete ihr Angesicht.
*baisser* la lance, le pavillon devant qn., f. einem weichen, nachgeben.
*baisser* les oreilles, oder l'oreille, den Muth sinken lassen; f. die Flügel sinken lassen.
*baisser* le pavillon, *r.* die Flagge streichen.
*baisser* la main à un cheval, *r.* den Zügel nachlassen; dem Pferde den Zaum schiessen lassen.
*baisser* la vigne, den Weinstock anbinden.
*baisser* une muraille, un toit, *r.* eine Mauer, ein Dach niedriger machen.

Baisser, v. n. abnehmen, schwächer werden, geringer werden, fallen, niedriger werden, minder werden; abnehmen, sich neigen, als der Tag; fallen, als Wasser; It. auf dem Wasser, den Fluß oder Strom hinab oder hinunter fahren.
ce malade *baisse*, es wird schlimmer mit diesem Kranken.
son esprit *baisse*, seine Gemüthskräfte nehmen ab; sein Verstand nimmt ab.
la vue commence à lui *baisser*, sein Gesicht fängt an schwach zu werden; er bekommt trübe, blöde Augen.
la vin *baisse*, der Wein wird schaal, verliert seine Kraft.
la mer hausse et *baisse* deux fois le jour, auf der See ist täglich 2 mal Ebbe und Fluth.
son credit, sa faveur *baisse*, er hat alle Tage weniger Credit, Gunst.
*baisser* depuis Roanne jusqu'à Orleans, die Loire von Roanne bis Orleans hinabschiffen, herabfahren.
il *baisse* fort, er nimmt sehr ab.
la rivière *baisse*, der Strom fällt, nimmt ab.
le prix des grains *baisse*, der Preis des Getreides fällt, schlägt ab.
le jour, le Soleil *baisse*, die Sonne gehet unter; es wird Abend.

se Baisser, v. r. sich bücken.
il ne se hausse ni ne *se baisse*, P. er läßt sich nichts anfechten, er ist immer gleich gesinnet.
il n'y a qu'à *se baisser* et à en prendre, P. das ist was leichtes.

Baissé, ée, part. geneigt, niedergelassen, gebückt.
la tête *baissée*, mit niedergeschlagenem Haupte.
tête *baissée*, f. mit unerschrockenem Muthe; blindlings.
y aller tête *baissée*, beherzt etwas angreiffen, wie einer, der sich beherzt an den Feind wagt, und das Haupt neigend auf denselben losgehet.
donner tête *baissée* dans les ennemis, blindlings auf den Feind zuschlagen, tollkühner Weise in den Feind fallen; - dans quelque affaire, eine Sache mit unerschrockenem Muth angreiffen.
elle paroît les yeux *baissés*, sie erschien mit niedergeschlagenen Augen.
il en revient les oreilles *baissées*, P. er hängt den Kopf, weil ihm sein Anschlag nicht gelungen ist.

Baissière, s. f. was sich auf den Boden des Fasses setzt, der Satz, die Hefen; Wein oder Bier, so auf der Neige ist; die Neige.
la brère est à la *baissière*, das Bier ist Neige, geht auf die Neige.
ses dernières poésies sentent l'esprit épuisé, ce n'est plus que la *baissière*, f. man erkennt aus seinen letztern Gedichten, daß er erschöpft ist; sie sind sehr matt.

Baisure, s. f. der Ort am Brod, wo ein anders daran gestossen im Ofen, Anschieber, die Knauste.

Bajule, s. m. *r.* (bey dem griechischen Hofe) Prinzen-Hofmeister; It. (in Italien) ein Beamter; (bey den Catholiken) einer, der das Kreutz oder die Leuchte trägt.
des *bajules* d'Eveques etc., Hausbediente von den Bischöffen ꝛc.

## BAL

Bal, s. m. Bal, Tanz; Tanzgesellschaft; pl. les bals.
la Reine du *bal*, die, der zu Ehren ein Tanz angestellet wird.
le Roi du *bal*, der, so den Bal anstellt, oder die honneurs dabey macht.
donner le *bal*, einen Tanz anstellen; einen Bal geben.
avoir *bal* chez soi, einen Bal anstellen.
courir le *bal*, die Tanzgesellschaft besuchen.

Balacres, s. m. pl. Name der Soldaten, welche einen Theil von der macedonischen Armee ausmachten, die unter Alexandern Asien einnahmen.

Balade, s. Ball.

Baladin, e, s. der oder die gemeiniglich Ballets tanzt, Tänzer, Tänzerin ums Geld in einem Ballet oder Komödie; It. Pickelhering, Arlequin; Narr; Weib, das Pickelheringsposssen macht; Närrin.

Baladoire, adj. c. w. fête *baladoire*, Lustbarkeit, wobey ein Tanz gehalten wird; Kirchmeß; Kirchweih; Bauertanz.

Balafre, s. f. (a. berlaffe) eine Wunde in die Länge, sonderlich im Gesichte, Schmarre, Schramme; f. grosser Riß am Kleide, Ritz, langer Schlitz in alten Kleidungen, die langen Schnitte in den zerschnittenen Kleidern oder Wämsern.
plein de *balafres* et de cicatrices, schrammicht.

Balafrer, v. a. einem eine Schmarre ins Gesicht anbringen, versetzen; Schmarren hauen oder machen; zerfetzen.

Balafré, ée, part. zerfetzt.
il a le visage *balafré*, er hat das Gesicht voll Schmarren.

Balai, s. m. (Welle) Besem, das Haus zu kehren; It. Kehrbesen; *r.* (in der Jägerey) Schwanz der Vögel, Falken, Hunde; It. Spitze vom Hundeschwanz.
*balai* du ciel, (auf der See) Nordwestwind, der die Wolken wegkehrt als ein Besen.
rôtir le *balai*, f. lange in einem Dienste seyn und nicht weiter gefördert werden, oder ohne dabey etwas zu erwerben.
nous avons long-temps rôti le *balai* ensemble, wir haben lange beysammen ein unbekantes und unbequemes Leben geführt.
*balai* neuf, g. neuer Besen.
il fait le *balai* neuf, *P.* neue Besen kehren wohl; von einem Bedienten, der sich im Anfange hurtig hält.

Balaier, Balaieur, s. Balay.

Balai besser Balais, adj. m. (balascus) *r.* wird blos mit dem Worte rubis verbunden, rubis-balais, Ballas, blasser, fleischfarbiger, bleichrother Rubin; f. Zinnen im Gesichte, so vom Sauffen kommen, Kupfer.

Balaiûres, s. Balayûres.

Balance, s. f. (bilanx) balances pl. Wage zum Wägen; Gleichgewichte; *r.* die Wage am Himmel, Zeichen des Thierkreises; Vergleichung der Einnahme und Ausgabe bey Schliessung einer Rechnung; f. Gleichheit; das Ueberlegen, Berathschlagen; Ungewißheit.
une *balance* à deux bassins, eine Wage mit 2 Schalen.
*balance* Romaine, oder *balance* à crochet, Schnellwage.
ajuster les *balances*, die Wagschalen zu rechte machen.
emporter la *balance*, das Gleichgewicht aufheben.
le poids emporte la *balance*, das Gewicht ist schwerer, als das, was man wägen will.
cela fait pancher la *balance*, das giebt der Wage einen Ausschlag.
mettre en *balance*, oder à la *balance*, f. erwägen, überlegen, untersuchen, une chose, eine Sache.
mes *balances* sont bien différentes des vôtres, mein Interesse ist von dem eurigen sehr unterschieden.
tenir la *balance* égale entre deux partis, Partheyen in der Gleichheit halten, daß keine der andern abgewinne, überlegen werde.
être en *balance*, im Zweifel stehen, ungewiß seyn, unschlüßig seyn.
mon esprit est en *balance*, ich denke hin und her, bin im Zweifel.

Balancé, s. m. *r.* [im Tanzen] Bewegung (pas) da der Körper immer von einem Fuß auf den andern zu ruhen kommt.

Balancement, s. m. das Bewegen von einer Seite zur andern; Hin- und Herbewegen; Wanken, Wackeln, Schweben, Wägen; Haltung des Gleichgewichts, wenn man sich im Gewicht hält, als ein Seiltänzer; Gebung des Gleichgewichts; *r.* (bey den Mahlern) rechte Stellung, nachdem es das Gewicht eines Körpers und seiner Theile mit sich bringet; It. gewisse Bewegung im Tanzen, von einem Fuß und Seite zur andern.

Balancer,

Balancer, v. a. wägen, hin- und her wackeln; im Gleichgewicht, im Gewicht halten, in einer Gleichheit halten, die Wage halten; schaukeln, schwingen; f. gegen einander überlegen, erwägen, betrachten, bedenken; t. (bey Mahlern) einer Figur die gehörige Stellung geben, die sie in Ansehung ihrer Schwere erfordert; lt. eine Gleichheit auf dem Gemählde beobachten, so daß nicht die eine Seite zu voll gemahlt und die andere fast leer sey.

ses vices *balançoient* ses vertus, seine Laster hielten seinen Tugenden die Wage; er hatte so viel Laster als Tugenden.

*balancer* la puissance des uns par celle des autres, die Macht des einen Theils durch die andere in Gleichheit halten.

N. n'est point capable de *balancer* les écrivains Polonois, N. thut es den pohlnischen Schriftstellern nicht gleich.

*balancer* les circonstances dans lesquelles ils se trouvoient avec les vôtres, vergleichet nur einmal die Umstände, in denen sie sich befanden, mit den Umständen, in welchen ihr ietzo stehet.

Balancer, v. n. sich im Gewicht halten; f. ungewiß, unschlüßig seyn, im Zweifel stehen, zweifelhaftig seyn, nicht wissen, was man thun soll, sich bedenken, anstehen; überlegen, bey sich überlegen; t. (vom Wilde oder Hunden) hin- und her, bald da- bald dorthin lauffen. (Nota. Zweifeln, Bedenken tragen, Ger. mit à).

je *balance*, ich wanke, kan mich nicht entschliessen.

je ne *balance* point là dessus, ich stehe gar nicht an, habe kein Bedenken in dieser Sache.

il n'y a pas à *balancer*, man darf sich nicht lange besinnen.

la victoire *balançoit* long-temps, der Sieg war lange zweifelhaftig.

se Balancer, v. r. sich bald auf diese, bald auf jene Seite neigen, wackeln; sich schaukeln; sich schwenken; (von einem Vogel) in der Luft stehen oder schweben, ohne die Flügel zu bewegen.

les enfans *se balancent* sur une poutre, die Knaben schaukeln sich auf einem Balken.

l'aigle *se balance* dans l'air, der Adler schwebt in der Luft.

Balancé, ée, part. figure *balancée*, t. (bey den Mahlern) Figur, die die gehörige Stellung hat, die sie in Absicht ihrer Schwere erfordert.

l'affaire fut fort *balancée* dans le conseil, die Sache wurde in dem Rathe reiflich erwogen, überlegt.

Balancier, s. m. Wage- und Gewichtmacher oder Händler; t. die Unruhe an der Uhr; lt. Balanz oder eiserne Spindel an alten Uhren; de tourne broche, Unruhe an einem Bratenwender; (in der Münze) Druckwerk, der Riegel an einer Presse, an dem an beyden Seiten Bley gemacht ist, Kloben, in welchem der Wagebalken hängt, das Eisen oder der Ring, woran man eine Wage hält; lt. Wagemeister, der eine Wage hält; der doppelte meßingene Zirkel an einem Schiffcompaß, wodurch er immer gerade im Gewicht stehen bleibet; der eiserne Ring an einer Lampe, in dem sie in Gewicht hänget; sind beydes Ringe, worinne der Compaß oder Lampe im Gleichgewichte schwebet.

Balancines, s. f. pl. t. die Toppenants, Seile, womit die Segelstangen regiert werden; sind 2 kleine Seile am Mastkorbe angemacht, deren iedes ein Ende der Segelstange hält, sie im Gewichte zu halten, oder zu niedrigen und zu erhöhen, sie heissen auch die Brassen.

Balançoire, s. f. Schaukel, ein Schaukelholz oder Bret der Kinder.

Balandran, oder Balandras, s. m. a. ein Reiserock, Regenmantel, alte Art vom Oberkleide, Schleier; F. f. v. die Nacht, Finsterniß.

Balandre, s. Belandre.

Balant, s. m. (bas, lent) t. Theil eines Schiffseils, so los und nicht ausgestreckt oder nicht gespannt und angezogen ist; lt. ein ganzes Seil, das los liegt.

tenir le *balant* d'une manœuvre, ein Seil so anbinden, daß es nicht schlapp ist.

Balanus, s. m. t. sonst gland, Eichel am männlichen Gliede.

Balaou, s. m. ein kleiner Fisch in Martinique.

Balast, s. m. t. Balast, was die Schiffe an Sand, Kies, Steinen ꝛc. in Ermangelung der vollen Ladung einnehmen, im Gewichte zu bleiben.

Balatron, s. m. a. Hurenjäger, versoffener, lüderlicher, verschwenderischer Mensch.

Balatrone, s. f. w. eine lüderliche und verschwenderische Weibesperson.

Balauste, s. f. Frucht eines wilden Granatenbaums.

Balautier, Balaustier, s. m. wilder Granatenbaum.

Balay, s. Balai.

Balayer, v. a. kehren, mit dem Besen reinigen, auskehren, fegen; f. auf der Erde schleifen, als ein langer Rock. s. Balai.

*balayer* l'eglise, P. zuletzt aus der Kirche gehen.

elle *balaye* l'eglise, f. sie ist die letzte aus der Kirche, die andächtigste Person.

le vent du Nord *balaye* l'air, f. der Nordwind reinigt die Luft von unreinen Dünsten.

Balayeur, euse, s. der oder die kehret, auskehret; Kehrer, Kehrerin; lt. ein Besenbinder, eine Besenfrau.

Balayures, s. f. pl. das Auskehricht; der Mist vom Auskehren; f. geringe Sachen, als Moos und dergleichen, so das Meer auswirft.

Balazées, oder Sauvaguzées, Art vom weissen baumwollenen Zeug, welches in Suratte verfertiget wird.

Balbutier, v. n. bisweilen a. (balbutire, sprich t wie c) stammlen im Reden; a. herausstottern, mit Stottern vorbringen; f. alles durcheinander und ohne Einsicht reden.

il a voulu parler sur cette affaire, mais il n'a fait que *balbutier*, er hat davon reden wollen, aber er redete verwirrt und einfältig.

il n'a fait que *balbutier* son compliment, er hat sein Compliment herausgestottert.

Balbutié, ée, part.

Balcon, s. m. (Balk) t. Erker an einem Gebäude, mit einem Geländer versehen, Altan zum Zusehen ꝛc., Trompeterstuhl oder Gang; lt. eisern Geländer, oder eiserne Stangen vor dem Fenster, Blumentöpfe ꝛc. vor dasselbe zu setzen; t. auf einem Schiffe, ein Gang, so an demselben angebauet ist, bedeckt und unbedeckt; auch offener Gang am Hintertheile grosser Schiffe.

Baldachin, (sprich ch als k) besser Baldaquin, s. m. Tragehimmel, Himmel, der über einer hohen Person, oder dem sogenannten Venerabili der Catholiken ꝛc. getragen zu werden pflegt; auch über einem königlichen Stuhle.

Baldechinon, s. m. a. von Goldfaden gewirkter Stoff.

Baldichére, s. f. a. s. Brandiloire.

Bale, mit kurzem a. s. Balle.

Bâle, s. f. (Basilea, a lang) Basel, Stadt und Canton in der Schweitz.

Bâle, s. m. Basolus, ein Mannsname.

Balé, s. m. a. bedeckter Gang, Gallerie.

Baléares, s. f. pl. Inseln im mittelländischen Meer, (Insulæ Balearides.)

Baléarique, adj. balearisch.

Balée, Balén, s. f. a. s. Baleine.

Baleine, s. m. (balæna) Wallfisch; lt. Fischbein; t. ein mitternächtliches Gestirn.

huile de *baleine*, Fischthran.

Baleineau, Baleneau, Balenon, Baleinon, s. m. ein junger Wallfisch; kleiner Wallfisch.

Balenas, s. m. das Geburtsglied der Wallfische.

Baler, Balet, s. Ball.

Balestrille, Balêtrille, s. f. der Jacobsstab, ein Instrument, womit die Seefahrenden die Polushöhe messen oder nehmen. s. Bâton de Jacob.

Balerie, s. f. a. gewisser Tanz, der im Kreise herumgeht.

Balévre, s. f. (bas, levre) w. Unterlippe; t. [im Bauen] was von einem Stein über den andern bey den Fugen hervorraget und weggearbeitet werden muß, was unten als eine Lippe vorgehet; lt. ein Splitter, so wegen eines zu starken Druckes aus einer Fuge herausspringt, wenn 2 Dinge zu sehr auf einander gedruckt, daß das eine bey der Fuge sich herausgiebt.

Bali, s. m. Name einer Sprache der Gelehrten in Indien, darin die meisten Bücher der Braminen geschrieben sind.

Balier, Balieur, Baliûres, s. Balayer etc.

Baligant, s. m. a. abgeschmackter, ekelhafter Mensch.

Baliſe, s. f. (Welle, Büschel) w. ein Pfahl oder grosser Zweig mit vielen Aesten; t. ein Pfahl, aufgerichteter Mastbaum, eine Tonne oder anderes Zeichen, womit die Untiefen oder gefährlichen Oerter auf dem Meere und Flüssen angezeiget werden.

Baliſer, v. n. solche Pfähle oder Zeichen vor die Schiffenden setzen. s. Baliſe.

Baliſer, v. a. a. reinigen.

Baliſier, s. m. (canna indica) indianisches Blumenrohr, Name einer Pflanze in den antillischen Inseln, mit deren sehr breiten Blättern die Wilden ihre Hütten decken.

Baliſte, s. f. (balista) t. alte Art grosser Kriegsrüstung, als ein Armbrust, Maschine, grosse Pfeile und Steine zu schiessen, zu werffen; Mauerbrecher; a. eine Schaukel.

Baliſtique, s. f. t. die Kunst, schwere Körper zu werffen.

Balivage, s. m. t. (im Forstwesen) das Zeichnen der Bäume, die beym Abhauen im Walde zum Aufwachsen stehen bleiben.

Baliveau, s. m. t. gezeichneter junger Baum, der stehen bleiben und aufwachsen soll; Laßreis in den Holzungen; (bey dem Maurer) ein Rüstbaum.

Baliverne, s. f. g. (im Scherz) Schwänke, Possen, Fabeln, abgeschmacktes Zeug oder Gewäsche.

Baliverner, v. n. g. (im Scherz) abgeschmacktes Zeug vorbringen, Possen reissen.

Ballade, s. f. eine Art alt-französischer Verse, etwa von 3 Strophen, jede von 8 oder 10 Versen, deren letzter Vers allezeit einerley ist, und bleiben immer einerley Reimsylben von 2, 3, oder 4 Reimen durch und durch.

le refrain de la *ballade*, immer einerley Leyer.

Balladin, Balladoire, s. Bal.

Balle, s. f. Ball (zum spielen) Spielball; Kugel zum schiessen aus Gewehr, Schießkugel, Musquetenkugel; das Ballspiel; ein Ballen, (grosser) Pack, Bund Kaufmannswaaren ꝛc.; t. (bey den Buchdruckern) der Schwärzball, Ballen, die Farbe aufzutragen; lt. ein Ballen Papier u. d. gl.

enfans de la *balle*, des Ballmeisters Kinder; lt. f. alle Kinder, die ihres Vaters Profession lernen.

la *balle* est en amour, sagt man, wenn der Ball so zurückgeschlagen wird, daß er fast die Erde nicht berührt; der Ball wird von beyden wohl gespielt; lt. f. von einer Sache, die einer hurtig und wohl thut; (lt. die Conversation ist lebhaft.)

prendre la *balle*, den Ballen aufheben, auffangen.

prendre la *balle* au bond, f. sich der Gelegenheit bedienen.

à vous la *balle*, P. es ist an euch, die Reihe trift euch, nun ists an euch.

au bon joueur la *balle*, oder la *balle* cherche le joüeur, P. sagt man, wenn einer ein Glück hat, der es sich wohl zu bedienen weiß.

il y va *balle* en bouche, méche allumée, P. er greift die Sache herzhaft und frey an.

ce sont *balles* perdues, P. ihr macht euch vergebliche Mühe.

*balle* de marchandise, Ballen, Pack von eingepackten Waaren.

faire une *balle* de marchandise, einballen.

marchandise de *balle*, Mißwaaren, die nicht so gut, als sonst, geringschätzige Waare.

*balle* à feu, Feuerkugel, Leuchtkugel, so man im Kriege des Nachts auswirft, damit man sehe, wo der Feind arbeitet.

*balle* ramée, Drahtkugel.

chargé à *balles*, mit Kugeln geladen.

son estomac est chargé à *balle*, g. er hat sich so dick gefressen, daß er bersten möchte.

canon de dix, douze livres de *balles*, eine 10, 12pfündige Canone, das ist, die eine Kugel von solcher Schwere schiesset.

*balle* de pistolet, de mousquet, Pistol-Musquetenkugel.

Nor. Der Genit. *de balle*, wenn er nach einem andern Substant. stehet, zeigt eine grosse Verachtung der Sache an.

des Marquis *de balle*, f. armselige Marquis.

ce sont des pistolets, des ciseaux *de balle*, das sind erbärmliche, schlechte Pistolen; ist eine schlechte Scheere.

vous nous dites-là des nouvelles *de balle*, ihr sagt uns sehr nichtswürdige Neuigkeiten.

rimeur *de balle*, ein elender Poet, dessen Verse zum Pfeffereinwickeln gebraucht werden.

**Balle**, f. f. (a. baille, palea) *t.* [in der Botanik] Hülse, Balg, Bälglein, (Gluma) die Spreu, Kornspreu, worinne die Körner stecken.

**Baller**, v. n. (von bal) w. tanzen.

il va les bras *ballans*, P. er baumelt, schlenkert, wenn er gehet, mit den Armen.

**Ballet**, f. m. ein Ballet, Art figürlicher Tänze, Tanz mit abgewechselten Stellungen; Art von Tänzen, dabey vermummte Personen etwas vorstellen; lt. die Verse, welche dieser Personen Geberden erklären.

faire une entrée de *ballets*, P. ohne Compliment sich zu jemand begeben.

**Balletrou**, f. m. a. f. Balai.

**Balloire**, f. Baloire.

**Ballon**, f. m. ein Ballon, grosser Ball, darinnen eine Blase steckt, und den man mit der Faust schlägt; *t.* [in der Chymie] ein grosser Recipient mit kurzem Hals; lt. Art langer Ruderschiffe, die sonderlich in Siam gebräuchlich.

**Ballonnier**, f. m. w. *t.* Ballonenmacher, Ballenmacher.

**Ballot**, f. m. grosser Pack oder Ballen Waaren ꝛc.

voilà votre *ballot*, g. da habt ihr das Eurige.

voilà votre vrai *ballot*, da habt ihr euer Päckgen bekommen.

ouvrir les *ballots*, auspacken.

**Ballotade**, f. Balo.

**Ballote**, f. f. Ballota, schwarzer Andorn, ein Kraut.

**Ballotrage**, f. m. *t.* Kugelung, Erwählung durch Kugelgreiffen.

**Ballotte**, f. f. Wahl- oder Loskugel; ein kleiner Ball, wie in den Glückshafen, eine Kugel oder Steingen, die Stimme zu geben; Loszettel.

**Ballottement**, f. m. w. Gebung der Stimmen mit kleinen Kugeln; das Erwählen mit Kugeln; f. Berathschlagung.

**Ballotter**, v. n. *t.* [im Ballhaus] ballotiren, keine Parthie spielen, nur sonst den Ballen einander zuschlagen; w. sein Votum geben, seine Stimme mit Einwerffung einer Kugel geben; durchs Loos wählen, durch Kugelgreiffen erwählen; aus dem Glückshafen etwas heben; f. lt. v. a. eine Sache überhaupt überlegen, ehe man recht davon handelt; über eine Sache rathschlagen, sie entscheiden; berathschlagen; einen aufziehen, durch Versprechen aufhalten, bey der Nase herumführen, vertrau, von einem zum andern schicken, für einen Narren halten; *t.* [von Pferden ꝛc.] hin- und wieder bewegen, hin- und herwerffen, als das Gebiß im Maule.

je m'apperçois, qu'on ne fait que me *ballotter*, ich merke, daß man mich nur aufzieht, umführt.

cheval qui *ballotte* le mords dans sa bouche, Pferd, so das Gebiß im Maul bewegt, damit spielt.

**Ballotté**, ée, part.

l'affaire fut bien *ballottée* dans le conseil, die Sache ist im Rathe überleget, darüber gerathschlaget worden.

**Ballottin**, f. m. *t.* Knabe, der bey der Wahl des Dogen zu Venedig die Wahlkugel ziehet.

**Baloire**, f. f. *t.* Schiffsform, langes Stück Holz, welches einem Schiffe die gehörige Form giebt.

**Balon**, **Balonnier**, **Balot** etc. f. Ball.

**Balordo**, g. Argument in Balordo, dumme Schlußrede.

**Balot**, **Baloter**, etc. f. Ball.

**Balotade**, f. f. *t.* [auf der Reitschule] gewisser Sprung, Lustsprung des Pferdes, da es zwischen 2 Pfählen angebunden mit 4 Füssen in die Höhe springt, an den hintern aber nur die Eisen weiset.

**Balourd**, e, adj. et f. oder **Balourde**, adj. et f. c. g. (Ital. balordo) Tölpel, Stumpar, dummer, abgeschmackter Mensch; dumm, ungeschickt.

**Balourdise**, f. f. g. Tölpeley, dummes Wesen; dumme, abgeschmackte Handlung.

**Bals**, e, adj. a. frölich, lustig.

**Balsamine**, f. f. (balsamina) Balsamkraut; Balsamäpfel; Balsamine, [Pflanze.]

**Balsamique**, adj. c. *t.* [in der Medicin] balsamisch.

**Balsan**, f. Balzan.

**Baltasar**, **Baltasard**, **Baltazar**, **Balthasar**, f. m. Mannsname.

**Baltée**, f. f. a. f. Baudrier.

**Baltique**, adj. mer *baltique*, baltisches Meer, der Belt (Ostsee.)

**Balustrade**, f. f. Geländer, Reihe Stollen; Lehnen; ein Werk, woran viele Docken und Stollen beysammen sind; lt. allerley Gegitter an Lehnen und sonst, Gatter.

**Balustre**, f. m. (bas lustre) eine Art kleiner Säulen; Stolle oder Docke an Gängen und Lehnen, Geländersäule, Geländerdocke; Geländer vor einer vornehmen Schlafstelle, einem Chore ꝛc., Gatter; der äusserste Umfang der Schnecke am Jonischen Säulencapital; [bey dem Schlosser] eiserne Docke am Schloß, den Schlüssel zu decken oder das Schloß vest anzumachen; lt. Stücklein Eisen, so über das Schlüsselloch fällt und es bedecket; [bey dem Goldschmiede] allerhand Arbeit, so wie Geländerdocken aussiehet, ein Fuß oder Säule von Gueridons an Leuchtern ꝛc. [bey dem Drechsler] kleine gedrehete Säulen hinten an den Kutschen, die kleinen hölzernen Docken an der Lehne eines Drehestuhls ꝛc.

travée de *balustres*, Reihe Geländersäulen oder Docken zwischen zwey Fußgestellen.

entrer dans le *balustre*, die Erlaubniß haben, sich dem Könige oder Prinzen zu nähern, wenn er bey der Tafel sitzt; welche gemeiniglich, das Gedränge des Volks zu verhüten, mit einem Geländer umgeben ist.

**Balustrer**, v. a. w. mit Schranken ꝛc. umgeben.

**Balzan**, f. m. (alesan, alzan) *t.* ein schwarz oder braun Pferd mit weissen Füssen, es sey mit einem, zwey oder mehrern. (cheval balzan.)

**Balzane**, f. f. das weisse Zeichen, so dergleichen Pferde an Füssen haben.

## BAM

**Bambiage**, f. m. ein Vogel in der Insel Cuba, der nicht fliegen kan, sondern nur läuft.

**Bambin**, f. m. w. g. klein Kind, das noch an der Brust ist.

**Bambochade**, f. f. *t.* gewisse Art grober Gemählde.

**Bamboche**, f. f. *t.* indianisch weißgelblich Rohr, mit Knoten, Bambusrohr (f. Bambou); lt. eine Art grosser Marionetten, Spielpuppen, (bamboches;) f. g. [spottweis] eine kleine Person, Person von kurzer Gestalt; lt. ein Puppen- oder Dockenspiel in Menschengrösse.

**Bambou**, **Bambouc**, f. m. *t.* indianischer Schilf, Bambusrohr, aus dessen Wurzel die Bambusröhre gemacht werden.

## BAN

**Ban**, f. m. (Germ.) Befehl, den man öffentlich ausruft, ausgeruffener Befehl, öffentlicher Ausruf, es sey in der Stadt, auf der Gasse, bey einer Armee oder anderswo; Ausruffung, Verkündigung; Erklärung in die Acht, Landesverweisung, Verbannung, Vertreibung ins Elend oder aus dem Lande; *t.* [bey den Catholiken] Aufgebot der Verlobten oder der Priester, die da sollen ordiniret werden; Abkündigung von der Canzel, auch derer, so sich in einen geistlichen Orden begeben wollen; lt. in Frankreich, Aufbietung und Versammlung der immediaten Vasallen, Aufgebot des Adels, die Leute, die sich ihrem Lehnherrn zum Dienst stellen und erscheinen müssen, dem Könige im Kriege zu dienen; arrière-ban, Aufbietung der mediaten Vasallen; das Recht, wodurch ein Herr seine Unterthanen zwingt, der Zwang; das Gebiet, so weit der Zwang eines Herrn gehet; Gerichtsbarkeit, Gerichtszwang.

*Ban* de Croatie, Bannus Croatiæ, Gubernator von Croatien.

*ban* impérial, oder de l'empire, Reichsacht.

mettre au *ban*, in die Acht erklären.

*ban* de vendange, [in Frankreich] Ankündigung des Anfangs der Weinlese.

*ban*-vin, Zeit, wo es den Privatpersonen erlaubt ist, den neuen Wein zu verkaufen.

*ban* à vin, oder *ban*-vin, oder *ban*-d'Août, Vorrecht gewisser Herren, Wein zu verkaufen, da indessen kein anderer verkaufen darf; ist insgemein eine Zeit von 40 Tagen.

on a jeté le premier *ban*, (von Verlobten) sie sind zum ersten mal aufgeboten.

publier des *bans*, Verlobte aufbieten.

*ban* de moulin, der Mühlenzwang.

four à *ban*, moulin à *ban*, Zwangbackofen, Mühle. s. Banal.

*ban* et arrière *ban*, Aufgebot der immediaten und mediaten Vasallen, oder Ritter- und Lehnpferde zum Kriege (in Frankreich.)

convoquer le *ban* et l'arrière *ban*, den Ritter- und Adelstand aufbieten.

Banal, besser als Bannal, ale, adj. dem Gerichtszwang oder einer Zwanggerechtigkeit unterworfen; was ein Herr eines Orts orduet, daß man dasselbige gebrauchen muß; wenn man von der Obrigkeit gebannet und gezwungen wird, als eine Mühle, da man muß mahlen lassen, ein Ofen, da man muß backen lassen.

four, moulin *banal*, Zwangbackofen, Mühle.

taureau *banal*, der Brunnochse, Farr bey der Heerde, Gemeindebulle; s. Hurenjäger.

témoin *banal*, s. Zeuge, der bereit ist, iedermann zu zeugen, oder der immer fertig, einen Zeugen abzugeben.

galant *banal*, der alle Mägdgen liebt.

promesses *bandes*, s. Versprechungen, die man allen Leuten thut.

Banalité, s. f. Zwanggerechtigkeit, der Zwang, das Recht, das ein Herr hat, seine Unterthanen zu etwas zu zwingen, als bey einer Mühle, Backofen ꝛc.; lt. das Gebiet, in welcher er solches Recht ausübet; Gerichtszwang, Gerichtsbarkeit.

Banane, s. f. Frucht des Bananier.

Bananier, s. m. (sonst figuier d'Adam) Bananasbaum, indianisches grosses Rohr, so in Ost- und Westindien sehr bekannt ist.

Banarban, s. m. a. das Fahren.

Banards, s. m. pl. Hüther in den Weinbergen.

Banc, s. m. eine Bank oder langer Sitz; die Wechselbank; Untiefe, Sandbank; kleine Klippen auf der See; Rasen- oder andere Bank; Ruderbank; t. in Steingruben, eine Lage Steine, wo sie von Natur gewachsen sind, Steinschicht im Steinbruche; in den Sandgruben, das, was man hier und dar stehen läßt, damit von oben nichts einfalle; Ort im Gerichtssaal, wohin die Advocaten und Procuratores ihre Partheyen bescheiden, sich mit ihnen zu unterreden.

des *bancs* de rameurs, oder de Galère, Ruderbänke.

*banc* d'Eglise, Stuhl, Stand in der Kirche.

le grand *banc*, das Corpo der Oberpräsidenten.

*banc* du Roi, Obergericht in England.

*banc* commun, andere Gerichte in England, so nur über gemeine Sachen sprechen.

*banc* du ciel, t. [in Steingruben] die alleroberste Lage an der obern Fläche der Erden, da die Steine allezeit härter sind, als die unter liegen.

*banc* d'Hippocrate, Art von Bettstellen, deren man sich sonst bey Verrenkungen und Brüchen der Beine bediente.

*bancs*, im pl. f. eine öffentliche Disputation.

être sur les *bancs*, sich zur Promotion angegeben haben, und gehörige Actus dazu verrichten, Licentiat werden.

il a bien fait sur les *bancs*, er hat sich in seiner Disputation wohl gehalten.

Bancage, w. t. Umfang einer Gegend, so weit sich die Zwangsgerechtigkeit einer Mühle erstreckt.

Bancalle, s. f. g. krumbeinigte Frau.

Bancelle, s. f. eine lange und schmale Bank; ein Bänklein oder Schemmel und niedriger Sitz, als bey der Hausthüre ꝛc.

Banche, s. f. t. weicher und glatter Steingrund in der See.

Bancloche, s. m. (ban, cloche) a. Lermen, den man mit der Glocke macht.

Banco, t. s. Banque.

Bancroche, s. m. g. krumbeinigter Mann.

Bandage, s. m. (bande) t. Art oder Weise etwas zu binden, zu spannen oder zu verbinden; Verbinden der Wunden; Bandwerk; Binde zum Verbinden; Bruchband; Radeschiene, so um ein Rad gelegt wird; Spanner zu einem Feuerohr oder Armbrust.

Bandagiste, s. m. Bruchbändermacher. s. Chirurgien.

Bande, s. f. das, womit man etwas bindet, oder das man, ein Ding zu befestigen, herumwindet, Binde, Band, lange Striese von Leinewand, Leder ꝛc.; Binde der Barbirer; Radeschiene, auch sonst t. (bey vielen Handwerkern) eisernes Band; eisern Thürband, worinnen der Angel stehet; (beym Sattler) gebogenes Eisen am Sattelbogen; (in der Druckerey) Schiene an der Presse, bandes, Schienen, worauf der Karren der Presse gehet; (bey dem Riemer) Gurt am Gewehr- oder Degengehänge; (in der Baukunst) alle Stücken an den Gesimsen, so platt und glatt sind, als der Fries, Leiste oder Streif zwischen den andern Zierrathen der Säulen ꝛc.; (auf dem Billard und Tricktrack) Rand an der Tafel; (in der Wappenkunst) Binde, Schulterschnitt; (in der Schiffahrt) Seite, Breite und Gegend der Erde, als Nordseite ꝛc., Gegend von der Linie an zu rechnen nach Norden oder Süden; lt. Seite des Schiffs; (bey den Garköchen, Töpfern ꝛc.) gewisse nach einander gelegte Sachen, als ein halb Dutzend Bratwürste an einander von einem Darm, oder zusammengebunden; eine Reihe Kacheln am Ofen ꝛc.; (bey dem Fleischer) Heerde Vieh; f. Hauffen Leute, Gesellschaft von Leuten, von lustigen Leuten, insonderheit Rotte, Hauffen Räuber, Spitzbuben, Zigeuner, Aufrührer und ander loses Gesindel; Trupp, Fähnlein Volks.

*bandes*, a. w. Kriegsschaaren, ansehnliche Hauffen Kriegsvolk.

prévot des *bandes*, Richter oder Auditeur der Garde.

lier de *bandes*, bewinden, bewickeln.

*bande* de baudrier, der Riem eines Wehr- oder Schultergehängs.

*bandes* de trémie, t. eiserne Stäbe, das Vordertheil des Camins zu halten.

*bandes* de selle, t. zwey Stück Eisen drey Finger breit, die man an die Sattelbogen nagelt, daß sie krumm und in der Form bleiben.

mettre un arçon sur *bande*, die zwey Enden eines solchen Bandes, an iede Seite des Sattelbogens eins, annageln.

*bande* de garot, t. das Eisen, so an den vordern Sattelbogen genagelt wird, ausser den vorigen.

mettre un vaisseau à la *bande*, t. ein Schiff auf die Seite legen, wenn etwas daran zu bessern ist.

nous navigeames à trois degrés de la ligne, de la *bande* du Sud, wir segelten 3 Grad von der Linie, auf die Südseite.

cette île est de la *bande* du Nord, diese Insel liegt an der Nordseite.

une *bande* de bœufs, de moutons, eine Trift, Heerde Ochsen, Schöpse.

*bande* de violons, s. ein Chor Spielleute.

*bande* joyeuse, lustige Gesellschaft.

*bande* de voleurs, Räuberhauffe, Diebsrotte.

faire *bande* à part, s. sich einsam halten, nicht unter die Leute kommen; sich von andern absondern, trennen.

les oiseaux vont par *bandes*, oder tous d'une *bande*, die Vögel fliegen Heerdenweis, in einem Hauffen.

il est d'une autre *bande*, er gehört zu einer andern Parthey.

Bandeau, s. m. breite Binde um den Kopf zu binden, Stirnbinde; lt. die Augen zu verbinden; Stirnband der Nonnen; Ueberschlag um den Kopf von Kräutern und Arzneyen für die Schmerzen, Umschlag; Trauerbinde; t. (in der Baukunst) das Leistenwerk am Schwibbogen über einer Thüre oder am Bogen über einem Fenster, glatte Einfassung einer Thüre oder eines Fensters; Unterbalken, so von dem obersten hervorragenden Theil eines Nebenpfeilers bis zum andern gehet; f. Verblendung des Gemüths.

le *bandeau* royal, das königliche Diadema oder Binde, so ehedem die Könige trugen; lt. f. die königliche Würde.

avoir un *bandeau* sur les yeux, nicht wohl sehen.

avoir un *bandeau* devant les yeux, verblendet seyn; ein Ding nicht sehen, weil man mit etwas zu sehr eingenommen ist, als wenn man von Vorurtheilen oder Affecten verblendet wird.

arracher le *bandeau*, oder faire tomber le *bandeau* de dessus les yeux de qn., einem die Augen öffnen, ihm zeigen, was er nicht weiß.

Bandée, s. f. w. (ban) Ansagung der Weinlese im Namen der Obrigkeit, damit sie überall zugleich geschehen möge.

Bandelette, s. f. klein Band, kleine Binde, Striese, insgemein, als womit man eine Wunde verbindet; lt. ein Kind einwickelt u. d. gl.; Aderbinde; t. (in der Baukunst) Riemen, Plättlein, als eine Leiste oder ein Strief am Architrab über den dorischen Säulen; eine Platte, oder ein Band der Bauleute insgemein; lt. Opferbinde der alten heidnischen Priester und Opferthiere.

Bander, v. a. binden, verbinden, als eine Wunde; umwinden; einwickeln, als ein Kind, sonst etwas bewinden, bewickeln; zubinden, verbinden, als die Augen; strenge anziehen; spannen, als einen Bogen, eine Pistole ꝛc.; lt. eine Saite, sie strenger anziehen; aufziehen, als eine Uhr; s. anstrengen; anspannen; scharf, tief nachdenken; zusammenbringen, als Leute, dieselben wider einen aufbringen, aufhetzen, rotten, zusammenrotten; t. (im Ballhaus) den Ball mit dem Raquet von der Erde aufheben und in die Garne werffen, ihn von der Erden mit völliger Force ins Garn schlagen; (in der Baukunst) une voute, ein Gewölbe schliessen; (bey dem Pastetenbecker) länglichte Striemen von Teige auf eine Torte setzen; (in der Seefahrt) *bander* une voile, ein Segel mit Querstreifen besetzen, um es stärker zu machen, oder Stücke Tuch von einem Ende des Segels, creutzweis mitten durch bis an das andere nähen, daß es länger halte.

*bander* les yeux, die Augen verbinden, zubinden.

*bander* un enfant, ein Kind wickeln.

il *banda* son arc, er spannete seinen Bogen.

le vent *bandoit* les voiles, der Wind spannete die Segel aus.

*bander* son esprit, alle seine Gedanken auf etwas richten, tief nachsinnen, scharf nachdenken.

*bander* les nerfs de son esprit, sich anstrengen.

il faut trop *bander* son esprit pour jouer aux échecs, bey dem Schachspiele muß man allzuscharf nachdenken.

*bander* une tourte, den Rand an eine Torte machen.

*bander* la caisse, oder ses voiles, *P.* g. sich davon machen, sich fortpacken, durchgehen.

Bander, v. n. gespannet seyn; spannen, steif seyn; stehen, sich aufrichten.

cette corde *bande* trop, dieses Seil ist zu sehr gespannet.

l'oiseau *bande* au vent, *t.* [bey dem Falkeniren] der Falke schwebt mit ausgebreiteten Flügeln in der Luft.

se Bander, v. r. sich rotten und widersetzen, sich wider einen auflehnen, rotten, sich dem andern widersetzen, sich zusammen rotten, empören.

cette ville est pleine de divisions, ils *se* sont tous *bandés* les uns contre les autres, die Stadt ist in völliger Uneinigkeit, einer empört sich wider den andern.

*se bander* les yeux, s. durch die Finger sehen.

Bandé, ée, part. gebunden, verbunden, gespannt ꝛc.; f. angestrengt; *t.* [in der Wappenkunst] mit Binden, Schulterschnitten belegt.

avoir l'esprit *bandé*, f. alle seine Gedanken auf etwas richten.

*bandé* d'or et de sable, *t.* ein Schild mit goldnen und schwarzen Binden beleget.

Bandereau, s. m. *t.* Trompetenschnur, das Band oder die Schnur, woran die Trompete über die Achsel gehänget wird.

Banderole, s. f. *t.* Wimpel, Art Fähnlein, die man auf den Schiffen an die Mastbäume bindet; lt. Quasten, Patrollen, Band mit Franzen, das zum Zierrath an die Trompete gebunden wird; auch sonst ein ander Ding, das man Zierde halber anhänget; lt. eine hölzerne oder weißblecherne Tafel, worauf die Holz- und Kohlenhändler den Preiß ihrer Waaren verzeichnen.

Bandi, s. Bandit.

Bandière, s. f. w. Fahne (besser bannière) *t.* die Flagge auf den Schiffen.

armée rangée en front de *bandière*, eine in völliger Schlachtordnung gestellte oder campirende Armee.

les vaisseaux ont mis leurs *bandières*, die Schiffe haben ihre Flaggen aufgesteckt.

Bandins, s. m. pl. *t.* Geländer am Hintertheile eines Schiffs.

Bandit, s. m. (bannir) e. einer, der des Landes verwiesen und sich auf Strassenraub legt; Strassenräuber, Bandit [meistens von Italiänern.]

Bandon, s. m. a. eine Fahne; lt. das Nachgeben, da man einem gleichsam das Band lang läßt.

Bandoulier, s. m. ein Buschklöpper, Strassenräuber [insgemein in Gebirgen;] lt. g. ein Landläuffer, gottloser Kerl, Landstreicher.

Bandoulière, s. f. Patrontaschenrieme, ein breiter lederner Riemen, als ein Wehrgehäng, das Bandelier; lt. Bandelier der Reiter.

donner la *bandoulière* à qn., einen zum Hüther in einem Dorfe bestellen.

porter la *bandoulière*, Hüther, Wächter seyn.

Bandriz, s. m. Bandarides, ein Mannsname.

Bandure, s. f. amerikanische Pflanze, die an Samen und Frucht der Gentiane ähnlich, und mit einem sehr angenehm schmeckenden Saft erfüllet ist.

Bane, Baneau, Banée, Baner, Baneret, Baneron, s. Bann.

Baneloche, s. f. a. Schrecken, Unruhe.

Banes, s. f. pl. a. Hörner.

Banette, Bannette, s. f. *t.* w. Korb von gespaltenem Holze.

Banian, ane, ans, s. gewisse Heiden in Indien, welche das Tödten und Essen der Thiere und dergleichen für Sünde halten, weil sie die Seelenwanderung glauben.

Banie, Banier, Banière, s. Ban.

Banille, s. f. s. Vanille.

Banir, Banissement, s. Bann.

Banlévres, s. f. pl. a. die Lippen.

Banlieue, s. f. (ban, lieue) *t.* Weichbild einer Stadt, Bezirk, Gebiet, Jurisdiction, ohngefähr eine Meile um die Stadt herum, so weit sich einer Stadt Gebiet erstrecket; der Burgfriede.

Bannal, Bannalité, s. Banal etc.

Bannalistes, s. m. pl. Bannalisten, ein Corps croatischer Truppen.

Bannat, s. m. Spanschaft, Bannat von Croatien ꝛc.; lt. die Würde eines Banni, s. Ban.

Banne, s. f. *t.* grobes Tuch, Segel, Laken, so über die Wägen, Schiffe, Krambuden gezogen, unter dem Wetterdach angehänget wird ꝛc. sich vor dem Regen, vor der Sonne u. s. f. zu schirmen; grosser Sack; das kleine Häuslein mitten im Schiff; geflochtener Korb, darinne das Vieh etwas trägt; länglichte Kiste, Butte, Zuber, worinne die Lastthiere zu beyden Seiten etwas tragen; Zaun, den die Kohlenführer vormachen, daß nichts herausfalle, Art grosser Horden; Wagenkorb.

Banneau, s. m. *t.* hölzern Gefäß, hölzerne Butte, worinnen die Lastthiere etwas tragen, auch auf beyden Seiten; daher auch ein gewisses Maaß: eine Butte oder Zuber voll.

Bannée, s. f. Zwangrecht bey einer Mühle ꝛc. Recht, so ein Herr hat, die Unterthanen an einen gewissen Ort zu binden.

Banner, v. a. mit einem langen, grossen Tuche oder Laken überziehen, damit zu decken; einen Segelschirm über ein Schifflein ziehen.

Banné, ée, part.

Banneret, s. m. a. (bannière) ein Bannerherr, Herr, der ein Bannier führen, seine Lehnsleute versammlen, und eine Compagnie, bey Aufgebot des Adels, aufführen durfte. adj. m.

Seigneur *banneret*, Bannerherr.

Banneton, s. m. *t.* (banne) Fischkasten, der im Wasser stehet und durchbohret ist.

Bannie, s. f. (von ban) *t.* geschlossene Zeit, da man nicht mehr auf die Wiesen treiben darf; (in der Normandie banon.)

Bannier, s. m. *t.* w. Feldhüther; lt. der etwas öffentlich ausruft, Ausrufer; lt. der des Herrn Zwang zu einer Mühle oder Weinpresse unterworffen. s. auch Banal.

Bannière, s. f. (Ital. bandiera) *t.* ein Panier, eine Fahne, Flagge auf den Schiffen; lt. Fahne, so in der römischen Kirche im Umgange getragen wird; a. Fahne der Lehnsherren, zu der sich die Vasallen hielten, wenn es zu Felde ging; g. das Stück, so der Schneider stiehlt.

arborer la *bannière*, die Flagge ausstecken.

*bannière* de partance, Abzugs-Abreiseflagge.

*bannière* de France, französische Hauptfahne.

cent ans *bannière*, cent ans civière, *P.* mit der Zeit verfällt man von dem besten Adel.

suivre la *bannière* de Vulcain, *P.* ein Hahnrey seyn.

aller au devant de qn. avec la croix et la *bannière*, *P.* einen mit grossen Feyerlichkeiten empfangen.

Bannir, v. a. verbannen, ausbannen, ausstossen, aus dem Lande oder des Landes verweisen, ins Elend vertreiben; in die Acht thun; von einem Orte verjagen; f. ausschliessen, fortwegjagen, entfernen, ausschaffen, austreiben, ausjagen, vertreiben; *t.* durch öffentlichen Ausruf bekannt machen; w. (von Verlobten) aufbieten.

*bannir* et chasser hors des confins et limites, bannen, in Bann thun.

*bannir* qn. de la compagnie, einen aus der Gesellschaft treiben, nicht leiden wollen.

*bannir* la crainte, le chagrin, die Furcht, den Verdruß vertreiben.

il *bannit* tous les ornemens d'or et d'argent, er verbot alle Zierrathen von Gold und Silber.

*bannir* qch. de son esprit, an etwas nicht mehr gedenken, es aus dem Sinne schlagen.

se Bannir, v. r. f. sich äussern, sich entschlagen; de la Cour, sich vom Hofe entfernen, enthalten.

ne pouvant souffrir cet opprobre, ils *se bannirent* eux-mêmes de Sparte, ROLL. da sie diesen Schimpf nicht ausstehen konten, so entfernten sie sich selbst von Sparta.

il s'est *banni* de tous les plaisirs de la vie, er hat sich aller Lustbarkeiten dieses Lebens entschlagen.

Banni, e, part. et s. ein Verbannter, Vertriebener, Verwiesener, Landflüchtiger, Bandit.

rapeller un *banni*, einen aus dem Bann thun.

Bannissement, s. m. Verweisung, Landesverweisung, Verbannung, Ausstossung, Austreibung; Acht, Bann; das Elend.

lever la peine du *bannissement*, aus dem Bann thun; aus dem Elende zurück ruffen.

Banon, s. Bannie.

Banque, s. f. die Wechselbank; der Handel mit Geld, eines Wechslers Thun und Handel; der Ort, wo die Wechsler zusammen kommen und ihren Handel treiben; Wechslerkasten; Wechslergesellschaft, eine Compagnie Kaufleute in einer Stadt; lt. das Geld, so der Spieler, so Banko hält, vor sich hat, das zusammengelegte Geld im Spielen, Geldbank; [welches alles insgemein die Banko heisset.] f. Banc.

argent de *banque*, Bankogeld.

Banqué, s. m. et adj. m. vaisseau *banqué*, Schiff, so zum Cabliaufange bey der grossen Sandbank an der Insel Terra nova ausgerüstet ist, oder das nach dieser grossen Bank auf den Stockfischfang fährt.

Banqueroute, s. f. (banca rupta) Banquerot, wenn einer fallirt, nicht zuhalten kan, nicht mehr zu bezahlen hat; f. das Aufgeben, Hutansetzen.

faire *banqueroute*, banquerot spielen, werden, seine Schulden nicht zahlen können; f. sein Versprechen nicht halten.

avoir fait *banqueroute*, banquerot seyn.

faire *banqueroute* aux plaisirs, den Wollüsten absagen.

faire *banqueroute* à l'amour, à l'honneur, die Liebe aufgeben, wider seine Ehre oder Pflicht handeln.

Banqueroutier, ère, s. ein Kaufmann oder Handelsfrau, so nicht mehr zuhält, fallirt, banquerot wird oder spielet, ein Fallit, Banquerotirer.

Banquet, s. m. prächtiges Gastmahl, grosse Gasterey; [in biblischen Geschichten oder geistlichen Dingen, wenn von einem Gastmahle die Rede ist, sagt man banquet besser als festin, sonst ist es nicht mehr gebräuchlich]; *t.* ein Riem am Zaum des Pferdes unter dem Auge.

klein

klein Stück von der Stange des Zaums; auch das Loch am Gebiß, worinne das Mundstück hänget.

le *banquet* de l'agneau, oder des Elus, [im geistlichen Verstande] des Lammes Hochzeit.

le sacré *banquet*, w. das heilige Abendmahl.

Banqueter, v. n. g. w. schlemmen, Gasterey halten, prächtig gastiren.

Banquette, s. f. r. erhabener Fußsteig, Weg, der etwas erhöhet ist, wie an den Seiten der Brücken zu seyn pfleget; (in der Fortification) Staffel, Auftritt hinter einer Brustwehr, ist von Steinen, Erde, Rasen ꝛc., darauf zu stehen und hinaus zu schiessen; lt. Stuhl, Sitz ohne Lehne.

Banquier, s. m. r. Banquierer, Wechseler, der durch Wechselbriefe macht, daß einer von einer Stadt zur andern kan Geld empfangen ꝛc.; (im Spielen) der, so banco hält, Bank machet, oder derjenige, so das zusammengelegte Geld unter Händen hat, und die, so gewinnen, bezahlet; Hauptspieler, so gegen alle setzt.

*banquier* expéditionnaire, oder en Cour de Rome, r. gewisser Bedienter in Rom, der die Ausfertigung und Ueberschickung der Bullen zu geistlichen Pfründen ꝛc. besorgt.

Bans, s. m. pl. r. das Aufbieten der Verlobten auf der Canzel bey den Catholiken; lt. Streu und Lager der Hunde. s. Ban.

Banvin, s. m. sonst ban à vin. s. Ban.

BAP

Baptême, s. m. (βαπτισμὸς, p wird nicht ausgesprochen) die Taufe der Christen; lt. Taufschein; f. bey den Catholiken, auch der Glocken; (bey den Bootsleuten) die Taufe derer, die zum ersten male an gewisse Orte kommen, du Tropique, oder de la ligne équinoctiale, das Tauffen, Hänseln unter der Linie; lt. g. das Geschenk der Gevattern an die Hebamme; das Gebackene, so die Gevattern bekommen; Gevatterkuchen, Gevatterstücken.

tenir un enfant sur les fonts de *baptême*, Gevatter stehen.

Bapteure, s. f. a. Drescherlohn.

Baptiser, v. a. (p wird nicht gelesen) tauffen; f. Glocken tauffen, weihen; einen Schimpfnamen auflegen; den Wein mit Wasser mischen, Wasser unter den Wein thun; ein Schiff, wenn es auslauffen will, einsegnen; r. hänseln, zur See einen, wenn er das erste mal an einen Ort kommt, begiessen, tauffen.

Baptisé, ée, part.

Baptismal, e, adj. (p und s wird gelesen) zur Taufe gehörig.

les fonts *baptismaux*, der Taufstein.

robe *baptismale*, das Westerhemde.

alliance *baptismale*, Taufbund.

Baptiste, s. m. (p wird nicht gelesen) einer, der tauft, Täuffer; lt. Mannsname.

Jean *Baptiste*, Johannes der Täuffer.

Baptistère, s. m. (p wird nicht gelesen) a. kleine Kirche, so sonst an die Hauptkirchen angebauet wurde, um darin zu tauffen; lt. w. Ort, wo man tauft, wo der Taufstein steht, der Taufstein; Taufschein; adj. c. nur in folgenden:

registre *baptistère*, Taufbuch.

extrait *baptistère*, Taufschein.

Baptozer, v. a. a. s. Baptiser.

BAQ

Baquenas, s. m. a. Sturm, Ungewitter.

Baquet, s. m. (bac) kleine Wanne, kleines niedriges Faß; kleine Kuffe oder abgesetzet Faß, wie eine halbe Tonne, Zuber; r. kleiner Kübel, darein die Gärtner etwas sien; lt. darinne die Mäurer ihren Mörtel tragen; lt. darinne die Buchdrucker ihre Formen abwaschen; g. ein Handzuber, eine Mulde.

Baqueter, v. a. r. (sonderlich bey Gärtnern) mit einer hölzernen hohlen Schauffel oder Schüppe das Wasser wegspritzen, oder wegschöpfen.

Baquetures, s. f. pl. r. Leck- Zapfen- oder Tropfwein, der Wein bey den Wirthen, der in das hölzerne Geschirre fließt, wenn sie die Bouteillen füllen; lt. Zapfenbier.

BAR

Bar, s. m. eine grosse Tragbahre, Trage; r. (in Wappen) Barbe.

Baraca, s. m. a. Bockshaut.

Baragouin, s. m. (peregrinus) g. Rothwelsch, Kauderwelsch; Sprache, die nicht recht geredet wird, unverständlich ist; undeutliche, fremde, unbekannte Sprache.

Baragouiner, v. n. g. eine fremde, unverständliche Sprache reden, unverständlich, kauderwelsch durch einander reden; lt. v. a. une langue, eine Sprache sehr übel reden.

Baragouineur, se, adj. et s. w. g. der, die unverständlich oder eine undeutliche Sprache redet, eine Sprache kauderwelsch durch einander redet.

Baraniade, s. f. a. Hecke, Busch.

Baraque, s. f. (barre) Feld- oder Lagerhütte der Soldaten.

se Baraquer, v. r. Baraquen aufbauen, sich solche Hüttlein bauen.

Barat, s. m. g. r. Betrügerey mit Verschweigung der Waaren zur See, s. Baratterie.

lt. Patent des türkischen Kayfers, so den Kaufleuten gegeben wird.

Baratas, s. m. r. Art Seemäuse in Levante; a. Ratte.

Baratte, s. f. (a. beuratte) Butterfaß zum Ausbuttern.

Barateur, Barratteur, s. m. g. Betrüger.

Barathre, s. m. Ort zu Athen, wo man die Missethäter herunter stürzte.

Baratter, v. a. r. buttern, Butter machen; a. barattiren; lt. Waaren gegen einander tauschen, versetzen, umsetzen; lt. dadurch betrügen.

Barratté, ée, part.

Baratterie, s. f. g. Barat, Unterschleif, Betrug, Betrügerey, die der Schiffpatron mit den Kaufmannswaaren vornimmt ꝛc.; Partitenspiel.

Barbacane, s. f. Schießscharte, Schießloch in einer Mauer oder Brustwehr; lt. Loch, da das Wasser ablauffen kan, sonderlich da die Mauer das Erdreich hält; (in der letzten Bedeutung besser ventouse;) a. Schildwacht.

Barbacole, s. m. r. erdichteter Name, womit man das Bassetspiel, nachdem es verboten worden, vorgestellet hat.

Barbade, s. f. Name einer von den antillischen Inseln.

Barbare, s. m. et adj. c. wild, ein wilder barbarischer Mensch, ohne Gesetz und Ordnung; f. barbarisch, unmenschlich, grausam; wild, ungezogen; unhöflich, grob; unfreundlich; unbekannt; grausamer, grober und unwissender Mensch; Unmensch, Wüterich; lt. Ausländer.

barbare, s. m. barbaresque, f. so aus der Barbarey.

barbares, s. m. pl. fremde (ausländische) Völker, so hiessen bey den Römern alle Ausländer, ausser den Griechen; itzt wilde, ungezogene Völker.

langage *barbare*, grobe, ungeschickte Sprache.

un mot *barbare*, ein fremdes, unbekanntes Wort.

il est *barbare* en françois, er redet fremd, unvernehmlich französisch.

à qui les termes seuls de spiritualité, d'existence sont entièrement *barbares*, SAUR. dem auch schon die blossen Worte, Geistlichkeit, Existenz, ganz fremd und unverständlich sind.

Barbarement, adv. barbarischer Weise, grausam, auf eine grausame Art; grob, unhöflicher Weise; undeutlich; auf eine fremde Art.

Barbarie, s. f. die Barbarey, ein Land in Africa; lt. Barbarey, Grausamkeit; f. Ungeschicklichkeit; Grobheit; Mangel der Nettigkeit; Unhöflichkeit, Ungezogenheit; grobe Unwissenheit, Ungelehrsamkeit; lt. r. fremde Waaren über See.

Barbarin, s. m. (mullus) Rothbart, Art Meerbarben.

Barbarisme, s. m. (barbarismus) r. Barbarismus; ein Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache, Undeutlichkeit in der Sprache.

Barbatauder, s. m. a. Bierbrauer.

Barbaude, s. f. a. Bier.

Barbayer, s. Barbeyer.

Barbe, s. f. (barba) Bart am Menschen, an Thieren, als Hasen, Katzen, Ziegen ꝛc.; *barbe* de coq, der Bart eines Hahns; verachtungsweise, ein Kerl mit einem Bart; das Kinn, daran der Bart wächst; f. Kinn, Untermaul der Pferde; (*barbe* oder sous*barbe* du cheval, äusserster Theil von dem untersten Kinnbacken des Pferdes, an welchem die Kinnkette liegt, f. Sousbarbe); kurzer Schwanz eines Cometen; die Spitzen an den Aehren, junge Spitzen der Kornähren; Schleussen an den Federn; die Haare, Fasern, Fasern an einem abgetragenen Kleide ꝛc.; der Schimmel oder die Haare, so auf etwas wachsen, das verfaulen will; r. am Schlosse die Spitze, woran es der Schlüssel aufmacht, indem er sie hinter sich drückt; der Bart am Schlüssel; (in Münzen) Spitze oder Ecke an den Münzen, die am Rande hervorragt, und abgestossen werden muß; plur. die Häckergen an den Platten; lr. fleischiger Schwamm, Frosch, Gewächse unter der Zunge der Pferde und Ochsen; lt. Streiffen, Spitzen an einer Kornete; sing. an einem Schiffe der krumme Balken am Vordertheil, der unten vom Kiel in die Höhe gehet.

*barbes* d'un vaisseau, Theile eines Schiffs, wo sich der Vordersteven mit dem Kiele vereiniget.

*barbes* d'un hameçon, Widerhaken an einem Angel.

la *barbe* lui vient, er bekommt einen Bart.

il n'a pas un poil de *barbe*, er ist noch ganz glatt ums Kinn.

un bassin, un plat à *barbe*, ein Barbierbecken.

faire la *barbe* à qn., einen rasiren, den Bart putzen, abscheeren; f. listiger, gelehrter, geschickter seyn.

faire *barbe* de paille à qn., P. ein Heuchler seyn.

*barbe* fleurie, ein Bacchus, der viel trinket.

une jeune *barbe*, (verachtungsweise) ein junger Narr, junger Mensch, der sich zu vieler Dinge anmaßt; junger Lappe.

il a la *barbe* trop jeune, dazu ist er noch zu jung; er ist noch ein Gelbschnabel.

à la *barbe* de qn., g. einem ins Gesichte, in seiner Gegenwart, vor der Nase.

faire qch. à la *barbe* de qn., vor eines Augen; lr. ihm zum Verdruß etwas thun.

on enleva le convoi à la *barbe* de l'ennemi, man hat das Fuhrwerk dem Feinde vor der Nase weggenommen.

ces vilaines *barbes* de bouc sont toûjours

en

en querelle, die garstigen Bocksbärte, Knasterbärte zanken sich immer.

rire sous *barbe*, oder dans sa *barbe*, *P.* ins Fäustchen lachen.

il rit dans sa *barbe*, er lacht heimlich darüber.

jouer de *barbe*, oder tirer en *barbe*, *t.* (bey den Canonirern) über die Brustwehre wegschiessen, und nicht durch die Schießscharte, über Bank schiessen.

*barbe* de baleine, der Bart am Wallfisch, davon das Fischbein kommt.

*barbes* perdues, ein Schloß, welches auf eine verborgene Art aufgemacht wird, indem man nemlich den Schlüssel hinein drückt, oder an demselben anziehet.

*barbe* de bouc, Bocksbart, Tragopogon, ein Kraut.

*barbe* de chévre, Geisbart, Ulmaria, eine Pflanze.

*barbe* de Jupiter, Donnerbart, Hauswurz, ein Kraut; lt. eine Gattung des Linsenbaums, gewisses Bäumlein, so immer grün.

*barbe* de renard, kleiner Bocksdorn, Tragacantha, eine Staude.

*barbe* de moine, oder Cuscute, Filzkraut, Seidenkraut, Flachsseide.

Barbe, *f. f.* Barbara, ein Weibername.

la sainte *Barbe*, *t.* die Canonierkammer auf den Schiffen, (weil die heilige Barbara deren Patron seyn soll.)

herbe S. *Barbe*, S. Barbelkraut, Winterkresse, Barbarea.

Barbe, *f. m.* (barbarus) ein Barbar, Pferd aus der Barbarey.

Barbé, ée, adj. (barbatus) *t.* [in Wappen] mit einem Bart von anderer Farbe, vom Barte der Hähne und Delphinen.

Barbeau, Barbloc, Barblau, Barbiau, *f. m.* eine Barbe, ein Flußfisch; lt. die blaue Kornblume, Rade; das Kraut.

Barbéier, *f.* Barbeyer.

Barbelé, ée, adj. zähnig, zackig.

flèche *barbelée*, Pfeil, der Widerhaken hat, dessen Spitze zahnig ist, und die Wunde gefährlich zerreißt; lt. *t. f.* Barbé.

Barbelée, *f. f. a.* Reif.

Barbelote, *f. f. a.* Frosch.

Barberie, *f. f. t. w.* Barbierkunst.

Barberot, *f. m.* (im Spott,) ein schlimmer, unwissender, elender Barbier, Stümper, ungeschickter Bartscheerer.

Barbes, die Kröte der Pferde ꝛc.; der Absatz vorn um das Schiff bey den Vorstäben, *f.* Barbe, Barbillon,

Barbet, *f. m.* (barbe) ein Budelhund, krauszottigter Wasserhund; *g.* schmutziger Mensch; lt. Schmähname, womit die Waldenser belegt werden.

il le suit comme un *barbet*, *P.* er läuft ihm allenthalben nach; läuft ihm wie ein Budel nach.

c'est un *barbet*, *P. g.* es ist ein Postenträger, der alles, was er hört, wieder ausschwatzt.

Barbette, *f. f.* Budelhündin; Binde, Brustschleyer der Nonnen; *t.* Oberfläche der Brustwehre eines Walles, wenn keine Schießscharten in dieselbe eingeschnitten sind.

tirer à *barbette*, über Bank schiessen.

Barbeyer, *v. n. t.* (in der Seefahrt) mit den Segeln spielen, bald auf dieser, bald auf jener Seite drein wehen, vom Winde; flattern, von den Segeln, wenn der Wind quer durch sie hinstreicht und nicht füllet.

Barbichon, *f. m.* kleiner Budel.

Barbier, *f. m.* (barbe) ein Barbier, Balbier; lt. ein Seefisch.

il est glorieux comme un *barbier*, *P.* er ist bauerstolz; ruhmredig wie ein Barbier.

un *barbier* rase l'autre, *P.* ein Meister steht dem andern bey, oder eine Hand wäschet die andere.

Barbillon, *f. m.* (barbeau) eine kleine Barbe; lt. Bart der Barben und anderer Fische; *t.* ein fleischern Gewächs im Maule oder Halse der Pferde, der Frosch, die Kröte, *f.* Barbe. lt. der Pips der Falken, eine Entzündung oder Geschwulst der Zunge.

Barbon, ne, *f. et adj. w.* (spottweise, ein Wort, das junge Leute oder Weibsvolk von alten Männern sagen, sie mögen lange Bärte haben oder nicht) alter Graubart; lt. einer, der ernsthaft ist, ohne daß er das Alter hat; lt. murrisch; säuisch.

il fait déjà le *barbon*, er thut schon recht altklug.

Barbote, *f. f.* Esche, Aesche, Bartfisch, Fisch mit spitzigem Maul und Schwanz, nebst einem Bart am Maul; (in Flüssen, Teichen.)

Barboter, *v. n. et a.* (bourbe) mit dem Schnabel im Kothe herum stöhren, suchen, im Schlamme wühlen, schnaddern wie Enten, Gänse ꝛc.; einen ins Wasser tauchen und wider seinen Willen trinken lassen; *g.* (barbe) mit dem Bart oder Maul eine geschwinde Bewegung machen, als vor Furcht oder Frost; schnattern; in sich murmeln, zwischen den Zähnen murmeln, brummen.

Barboteur, *f. m.* zahme Ente, Hausente.

Barbotine, *f. f.* Wurmsaame, Wurmkraut, so Würmer vertreibt, Santonicum. *f.* Aluine.

Barbouillage, *f. m.* das Uebertünchen, Anstreichen der Wände; Sudeley, Schmiererey, untüchtige, elende Mahlerey; *f.* unnütze Schrift oder Erzehlung; Schmieralien, Geschmiere, unnützes Schreiben; kurze und spöttische Beschreibung eines Menschen.

Barbouiller, *v. a. et n.* (βόρβορος, Koth) besudeln, kothig machen, beschmieren, beflecken, beklecken; anstreichen, übertünchen, als eine Mauer; grob überstreichen mit Farben; *f.* sudeln, wie die ungeschickten Mahler; verderben, verwickeln; schmieren, eine elende Hand schreiben; Pappier beschmieren, ohne Bedacht hinschmieren aufs Pappier; *g.* einen beschimpfen, qn. n.; *t.* (bey den Buchdruckern) gar zu schwarz von Farbe seyn, zu viel Farbe haben, als ein abgezogener Bogen.

*barbouiller* du papier, das Pappier beklecken, so was hinschmieren.

se Barbouiller, *v. r.* sich beschmieren, besudeln; *f.* (von denen, die öffentlich reden) irren und confus werden; lt. nicht mehr wissen, was man sagt.

*se barbouiller* l'esprit de qh., mit grosser Mühe und doch nicht recht lernen.

*se barbouiller* l'esprit de Grec, de Latin, gleichsam griechische und lateinische Phrases ohne Ordnung unter einander lernen.

il s'est bien *barbouillé*, er hat sich sehr vergangen.

il s'est bien *barbouillé* dans sa compagnie, er hat sich bey seiner Gesellschaft einen schlechten Namen gemacht.

Barbouillé, ée, part. besudelt, bespritzt.

se moquer de la *barbouillée*, *P.* was unvernünftiges und lächerliches vorbringen; etwas närrisches oder lächerliches thun oder reden.

il ne craint rien, il se moque de la *barbouillée*, er fürchtet sich für nichts, man mag von ihm sagen, was man will.

Barbouilleur, *f. m.* Tüncher, Anstreicher, Gipser, Sudler; elender, schlechter Mahler, Fleckmahler; *t.* Schmiermärten, elender Scribent, sowol der Hand, als den Sachen nach, die er schreibt; untüchtiger Schreiber.

*barbouilleur* de papier, schlechter Schreiber.

Barbu, e, adj. (barbatus) bärtig, der einen Bart hat; *f.* vom Schwanze der Cometen.

Barbue, *f. f.* Seesasan; Platteis, flacher Seefisch, glatte Scholle; *t.* Absenker von Nelken oder andern Pflanzen, Pflänzlein, das samt der Wurzel ausgerissen wird, zum Versetzen, Einsetzling.

Barbuquet, *f. m. w.* abgestreifte Haut, kleine Blatter oder Grind, kleine Blase auf den Lippen, oder wenn die Haut davon abgehet, aufspringet oder einen Grind setzet.

Barcalon, *f. m. t.* der oberste Staatsminister des Königs in Siam.

Barce, *f. f.* kleine und dicke Canone, Art von Stücken, so ehedem auf den Schiffen sehr gebräuchlich waren, als Falkenetten, aber kürzer und dicker, auch von grösserm Calibre. *f.* Berche.

Barcellone, *f. f.* Hauptstadt von Catalonien in Spanien.

Barcellonois, oise, *f. et adj.* der, die aus Barcellona ist.

Bard, *f. m.* Art von Tragen, Tragbahren.

Bardache, *f. m.* Knabe, mit dem man Unzucht treibt.

Bardal, *f. m. a.* Lerche.

Bardane, *f. f. f.* Glouteron.

Barde, *f. f.* (Bret, breit) *a.* Dachspindel; Pferdeharnisch, Panzer, den man den Pferden an der Brust und an der Seite anhängt; *t.* dünnes Stück Speck, in welches man fette Capaunen, Vögel ꝛc. einwickelt, wenn sie gebraten werden; breite Schnitte Speck um das Geflügel.

Barde, *f. m.* (bardus) Meistersänger bey den alten Galliern, Celten ꝛc.

Bardeau, *f. m.* Bretlein, Schindel; lt. Tagelöhner, so die Bahre trägt.

Bardelle, *f. f.* (barde) *t.* Art Reitküssen von Stroh und Leinewand.

Barder, *v. a. a.* dem Pferde einen Harnisch anlegen; *t.* einen Vogel in dünn geschnittenen Speck einwickeln.

Bardé, ée, part. *t.* (in Wappen) cheval *bardé*, geputztes Pferd.

Bardeur, *f. m.* (bard) Träger, Bahrenträger, Tagelöhner, der die Materialien auf einer Tragebahre herbey trägt.

Bardin, pomme de bardin. *f.* Court-pendu.

Bardis, *f. m. t.* ein Stück Bord, so man vormacht, wenn man das Schiff etwas umbeugt, Verschlag, womit ein auf die Seite gelegtes Schiff verwahret wird, daß das Wasser nicht hineinlaufe; in Kornschiffen, ein Unterschied von Bretern, Verschlag zum Getreide einschütten.

Bardit, *f. m.* Kriegeslied der alten Teutschen.

Bardocules, *f. f. pl. a.* Mäntel der alten Meistersänger.

Bardolin, *f. m. a. f.* Bardot.

Bardon, *f. m. a. f.* Lourdaut.

Bardoney, *f. m. a.* Gedichte.

Bardot, *f. f.* (Lat. bardo) kleiner Maulesel, etwas zu tragen; Saumthier; *t.* (bey dem Buchführer) defect Exemplar, etwa andere Defecte zu ersetzen; lt. *f.* derjenige in einer Gesellschaft, der eines andern Arbeit, Stelle übernehmen muß.

passer pour *bardot*, *f.* frey und ohne zu bezahlen durchkommen.

Barer, *v. n. t.* (von Jagdhunden) die Spur nicht finden können, nicht wissen, wo die Spur weiter gehet.

Barer, s. Barrit.
Bareter, s. Baratter.
Barette, s. Barrette.
Barf, s. m. a. Bart.
Bargaine, s. f. a. Gebrauch, Ceremonie.
Barge, s. f. t. eine Art Schneppen, Limosa; lt. a. Fisch mit einem langen Schnabel oder spitzigem Maul; lt. a. Art kleiner Bote oder Chalouppen in England ꝛc. s. Berge.
Bargnage, s. f. a. Versammlung des Adels einer Provinz.
Barguignage, s. m. g. das Zaudern, die Unschlüßigkeit.
Barguigner, v. n. (Ital. barcaniare) g. sich lange bedenken, sich nicht entschliessen können; bey einem vorhabenden Kauf oder Handel, dingen, um den Kauf handeln, sehr genau und auf einen Heller handeln, knicken; f. zaudern, sich nicht leicht entschliessen können.
Barguigneur, euse, s. g. einer oder eine, so lange feilscht und zaudert, ehe der Kauf geschlossen wird, zu genau dinget, handelt, knicket; f. so sich nicht bald entschliessen kan, sich zu lange besinnt, Zauderer.
Baricave, s. f. a. tiefes Loch, jähe Tiefe, Kluft an einem Berge.
Barigel, s. m. w. Schaarwachthauptmann in Italien.
Baril, s. m. (sprich barri) ein rundliches hölzernes Gefäß, Fäßgen, Tönnchen zum Eßig, Senf, Bricken ꝛc., ein Fäßgen voll; lt. in Italien, ein Maaß flüßiger Sachen. s. Barre.
*baril* à bourse, t. Beutelfaß, worinne die Constabler zur See ihr Zündpulver haben.
*baril* foudroyant, t. Sturmfaß.
Barillage, s. m. t. klein Gebind oder Gemäß, kleine Fässer ꝛc.; lt. Zu- Einfuhre einer Waare ꝛc. in kleinen Fässern, Krügen, Flaschen ꝛc.
Barillard, s. m. t. (auf Schiffen) der die Verwahr- und Austheilung des Wassers und Weins auf den Schiffen zu besorgen hat.
Barillet, s. m. a. klein Fäßlein, klein silbern oder helfenbeinern Gefäß, als ein Tönnchen oder Büchse, zu kostbaren Sachen; t. das Gehäus, worinne die Räder einer Sackuhr sind, Federhaus; Walze im Glockenspiel ꝛc., Clavier in einem Kasten, das von sich selbst spielt; Röhre in einer Wasserpumpe, in welcher der Pumpenstock gehet; der Stiefel eines Druckwerks.
Barillier, s. m. a. königlicher Bedienter, der für den Wein zu sorgen hat.
Bariolage, s. m. g. das Mahlen oder Gemählde von unterschiedlichen Farben, Schmiererey vieler Farben unter einander, was bunt durch einander ist.
Barioler, v. a. (varius) f. mit unterschiedlich und unter einander unordentlich gemengten Farben mahlen, bunt anstreichen, bunt ausmahlen, mit unterschiedlichen Farben ohne Ordnung schmieren, bunt durch einander mahlen.
Bariolé, ée, part. et adj. bunt, mannichfarbig, von vielen Farben; bunt durch einander, kunterbunt.
féve *bariolée*, bunte, sprenglichte Bohne.
Bariquaule, s. m. ein Gefäß, Faß von unbestimmter Grösse.
Barique, s. f. eine Art grosser Fässer. s. Barrique.
Barleria, s. m. (von Barelier, einem berühmten Botanisten) eine amerikanische Pflanze.
Barlong, Berlong, s. m. (in der Geometrie) ein länglicht Viereck, oder von ungleichen Seiten; f. ein Kleid, das an der einen Seite länger ist, als an der andern.
Barlong, gue, adj. ungleich Viereck, zipflicht, von ungleicher Länge, als ein Kleid.
Barnabé, s. m. Barnabas, ein Mannsname.
Barnabite, s. m. pl. tes, Barnabiten, eine Art Mönche von der Congregation S. Pauli, die den Namen von S. Barnabæ Kirche zu Mayland haben.
Barnache, s. f. Art wilder Gänse, die sich am Seestrande aufhalten.
Barnacle, Bernacle, s. m. eine Art Austern, Entenmuschel.
Barnage, s. m. (statt baronnage) a. alter Adel, gutes adeliches Herkommen; der Adel, die Herren im Reich; das Gefolge, der Staat eines Freyherrn; f. ein hoher Geist, Adelmuth.
Barne, s. f. t. (zu Salins) Salzkothe.
Barnes, s. f. pl. a. der Adel.
Baromètre, s. m. ein Wetterglas, die Schwere der Luft zu erkennen.
Baron, s. m. a. ein grosser Herr des Königreichs; les barons, die Vornehmsten des Reichs in Frankreich; jetzt der nächste am Grafen, ein Baron, Freyherr; an einigen Orten wird ein Mann von seiner Frau also genannt, der Herr im Haus. s. Ber.
*Baron* de la crasse, [im Scherz] g. ein ungestalter und lächerlich gekleideter Mensch, der sich ein vornehmes Ansehen geben will.
élever à la dignité d'un *Baron*, baronisiren.
Baronnage, s. m. Baronswürde, meistens Scherz- und Spottweis.
Baronne, s. f. eine Baronneßin, Freyfrau (nicht Baronnesse.)
Baronnet, s. m. besondere Classe von Adelichen, zwischen den Baronen und Rittern in England.
Baronnie, s. f. das Land eines Barons, Freyherrschaft.
Baroque, adj. t. von Perlen, wenn sie nicht recht rund sind.
colier de perles *baroques*, eine Schnur schiefe Perlen.
un esprit *baroque*, f. ein seltsamer Kopf.
une figure *baroque*, eine lächerliche Gestalt.
Baroscope, s. m. w. s. Baromètre.
Barot, Barote, Barotin, s. Barrot.
Barque, s. f. Barke, kleines Schiff, das einem grösseren folgt; lt. Schiff mit einer Brücke und höchstens 3 Masten; v. Charons-Schiff.
la *barque* de S. Pierre, f. die Kirche.
être hors la *barque*, ein Ketzer seyn.
conduire la *barque*, oder tenir le timon de la *barque*, f. einen Handel oder Sache führen, die Hauptperson davon seyn.
il conduit bien sa *barque*, er bedient sich seines Glücks wohl; er stellt seine Sache gut an.
conduire bien (mal) sa *barque*, seine Sachen wohl (übel) anstellen.
gouverner la *barque*, f. Rädelsführer seyn.
il faut passer tôt ou tard dans la *barque*, v. dem Tode ist nicht zu entgehen.
Barquerolle, s. f. kleine Barke, Schiff ohne Mast, das bey schönem Wetter am Strande herfähret; lt. s. m. der, so eine kleine Barke führet.
Barquette, s. f. kleine Barke; lt. eine Art Gebackenes, wie eine Barke.
Barra, Barro, Barre, ein Längenmaaß in Portugall, womit man Zeuge misset.
Barracan, s. Bourracan.
Barrage, s. m. (barre) Zoll, das Pflaster und die Strassen zu erhalten, Brücken- und Pflastergeld, Pflastergeleit, Wegezoll; lt. eine Art von bunter Leinewand, welche in der Niedernormandie verfertiget wird.
Barrager, s. m. Geleitseinnehmer, der den Strassenzoll, das Pflastergeld einnimmt.
Barragoin, s. Barragouïn.
Barraque, s. Baraque.
Barras, s. m. eine Art Weyrauch; Borax; s. Borax.
Barrat, s. m. ein starkes Pferd, cheval barrat.
Barrault, s. m. t. gewisses Maaß zu flüßigen Sachen, hält 36 Pintes.
Barre, s. f. (Sparre) Stange, langes und schmales Stück, von Holz oder Eisen, oder auch Silber und Gold; t. silberne oder goldene Barren; kleiner Zug oder Linie mit der Feder, etwas zu unterstreichen, Strich, den man durch die Worte oder unter dieselben mahlt, sie auszulöschen oder zu merken; Riegel vor eine Thüre oder vor ein Fenster, der quer über die ganze Breite vorgemacht wird; Querbaum an einem Thore; Schlagbaum an einem Wege; (in den Wappen) Balken, Eckschnitt von der Rechten zur Linken; (auf Schiffen) Helmstock, Stange am Steuerruder, die der Steuermann in Händen hält; (in Claviren, Clavicymbeln) das Bretgen über den Clavibus, darauf man mit den Fingern schlägt, Querholz über die Docken; Stallbaum, den man zwischen die Pferde macht, Standbaum; (auf dem Fechtboden) ein steiffes Rapier; (in der Jägerey) schwarze Strieffen an dem Schwanz der Falken; (bey dem Gürtler) Gurtriemen, breiter Riemen zu einem Gurt oder Degen gehörig; (bey dem Böttticher) Querholz in dem Boden; Holz, das nach der Quer über den Faßboden geht; (bey dem Korbmacher) Riegel, Reif unten am Fuß eines Korbes, das Querholz in dem Boden, Füßgen, de panier; lt. der Schwengel mitten in einer Presse, den man anzieht, wenn die Presse zusammen gehen soll, sonderlich in der Münze; Hebebaum, Riegelbaum; (in Rechten) die Schranken um den Ort, wo Gericht gehalten wird; der Ort selbst, wo man Processe führt, und wo einem Güter gerichtlich zugesprochen werden; überhaupt werden einige Untergerichte so genannt; lt. (bey Kaufleuten) Ellenmaaß, Stab, Ruthe, die Stoffen ꝛc. abzumessen, sonderlich in Spanien; lt. die Laden oder Theile an dem Zahnfleische, wo niemals Zähne wachsen, zwischen denen Back- und Hackenzähnen; im Pferdemaul, das Stück der untern Zahnlade, wo das Gebiß aufliegt, auch an wilden Schweinen der Theil am Unterkinn, worinne die Hauzähne stecken, armes de la *barre*, die Hauzähne eines wilden Schweins; lt. eine Klippe oder Sandbank, die vor einem Strome oder Hafen liegt, und die Einfahrt schwer macht; a. ein Spiel, da man sich mit Werffung einer Stange übte; Barres, im pl. ein Laufspiel zwischen den Schranken.
*barre* de fer, eine Stange Eisen.
*barre* de lut, t. Lautenbalke.
*barre* d'arcasse, t. oberste Querbalken am Hintertheil des Schiffs.
port de *barre*, t. Seehafen, in den man nur, wenn die See hoch ist, einlauffen kan.
*barre* de hune, t. Creutzhölzer, worauf der Mastkorb ruhet.
la *barre* de la Cour, du Palais, t. [bey gewissen Gerichten] derjenige Ort, wo gewisse verordnete Gerichtspersonen sich versammlen, etwas zu untersuchen; lt. wo verpfändete Güter ausgeboten und verkauft werden.
boulers à *barre*, t. Stangenkugeln.
donner cent coups de *barre* à qn., f. einem hundert Prügel geben.

il est roide comme une *barre* de fer, P. er ist unbarmherzig, unerbittlich.

avoir *barre* sur qn., Vortheil über einen haben, (mit einem zu schaffen, ihm was aufzurücken haben.)

jouer aux *barres*, g. Kämmerchen spielen, einander jagen und vor einander lauffen; lt. einander an unterschiedenen Orten suchen, ohne daß man einander antrift.

les rats jouent aux *barres*, f. die Ratten lärmen, machen sich lustig.

c'est de l'or, de l'argent en *barre* (*barres*), P. es ist so gut, als baar Geld.

il faut mettre une *barre* entre deux, P. man muß die Leute von einander trennen, (wenn sich einige nicht mit einander vertragen können.)

partir de *barres*, plötzlich wegreisen.

Barré, ée, s. m. er adj. c. a. ein Carmeliter-mönch.

frère *barré*, Carmeliternönch.

os *barré*, t. das Schaambein bey den Weibern, Bein, so sich bey den gebährenden Weibern von einander thun soll.

armes *barrées*, Wappen, darin ein Beyzeichen der unächten Kinder.

Barreau, s. m. Riegel, Gitterstange; Gitter vor etwas; f. der Ort, wo man richtet; die Gerichtsstube, das Gerichtshaus, Richthaus; die Schranken, wo die Advocaten stehen, Ort, wo die Advocaten im Gerichte sitzen; lt. das Gericht selbst, die sämtlichen Advocaten; der Advocaten Profession; t. (an der Druckerpresse) Eisen, worinne der hölzerne Bengel ist; (bey den Buchdruckern) der eiserne Bengel; der Schließnagel, womit sie die Formen schliessen; lt. pl. die Sahlingen oder Creutzhölzer, worauf der Mastkorb ruhet; eiserne Stangen vor Fenstern ꝛc.

fermer de *barreaux*, beschränken.

hanter le *barreau*, Sachen vor Gericht führen.

quitter le *barreau*, die Praxin niederlegen, das Proceßiren aufgeben.

stile du *barreau*, Gerichtsstil, Schreibart der Advocaten.

c'est le sentiment du *barreau*, dis ist die einhellige Meinung der Advocaten.

Barrement, s. m. a. Entziehung der Besoldung.

Barren, oder Barran, s. m. a. Riegel.

Barrer, v. a. mit einem Riegel oder Schlagbaum versperren, verriegeln, bevestigen; vergittern, mit Gittern vermachen; beschränken; lt. f. verschliessen, einschliessen, zuschliessen, verbinden, auf andere Art, als die Adern, daß das Blut nicht auslauffen kan, brennen; eine Schrift cancelliren, aus- oder unterstreichen; un conte, eine Rechnung durchstreichen.

*barrer* le chemin, den Weg versperren.

*barrer* la veine d'un cheval, t. einem Pferde die Ader brennen; verbinden.

Barretarde, s. f. a. Gruß, durch Abnehmung des Huts oder der Mütze.

Barrette, s. f. (Ital. biretta) Baret, Art von Mützen oder Hüten; Mütze, Kappe; alles, womit man den Kopf bedeckt; lt. Doctorhut; viereckigte Mütze der Kardinäle.

porter la *barrette* à qn., einem den Kardinalshut überbringen, und verkündigen, daß er zu dieser Würde erhoben worden.

parler à la *barrette* de qn., f. einen ausmachen, einen derben Verweiß, Filz geben; lt. derb abschmieren, ausprügeln.

Barreur, adj. t. chien *barreur*, die beste Art von Hunden zum Jagen der Rehböcke.

Barri, s. Barrit.

Barri, s. m. a. Mauer, Wall um eine Stadt.

Barricade, s. f. Verrammelung, Verschanzung der Strassen und Thore, als eine Wagenburg; Versperrung oder Verbauung eines Weges; Schlagbaum; Schutzgatter; Verriegelung, Verschließung der Thüren oder Fenster.

Barricader, v. a. beschränken; verrammeln, verschanzen, vest vermachen, als den Zugang verbauen, den Weg verhauen, versperren; Thüren und Fenster verschliessen, verriegeln, verrammeln.

se Barricader, v. r. sich verrammeln, sich versperren, sich einschliessen; sich verschanzen; dans une maison, sich in einem Hause wider gewaltsamen Angriff versperren.

il s'est *barricadé*, f. er hat sich in seine Stube eingeschlossen, läßt sich von niemanden sehen.

Barricadé, ée, part.

Barrie, s. f. a. Vorstadt.

Barrier, s. m. t. Münzknecht, der das Druckwerk treibt.

Barrière, s. f. (barre) Riegel oder Schlagbaum; Schranken; Staccette; f. was zu Grenzen oder Schutz dient, Grenze, Landwehr, Verhau; alles, was einen Zugang zu sperren dient; so nennt man auch einige Gebirge oder Städte, die den Eingang zu einem Lande versperren, eine sichere Vormauer; f. das, so etwas aufhält und verhindert, Hinderniß, Widerstand, Schwierigkeit, Einhalt; t. der Ort auf dem Markte oder Gassen ꝛc. wo sich die Schergen, Gerichtsdiener aufhalten, um bey der Hand zu seyn, wenn man ihrer bedarf.

c'est la *barrière* que nous mettons à cette exécrable logique des scelerats, SAUR. das ist der Riegel, den wir jener verwünschten Vernunftlehre der Gottlosen vorschieben.

quatre *barrières* aux projets chimériques, vier Waffen wider die träumende Einbildungen.

nous mettrons une *barrière* universelle à toutes vos difficultés, wir wollen allen euren Schwierigkeiten mit einem male vorbauen.

je prevois de puissantes *barrières*, qui s'oppoleront à votre course, ich merke mächtige Hinderungen, die euren Lauf aufhalten werden.

si vous aviez une fois rompu la *barrière* de l'honneur et de la bonne foi, TELEM. wenn ihr einmal die Schranken der Ehre und Treue (Redlichkeit, Aufrichtigkeit) überschritten habt.

Barril, Barrillage, etc. Barriolage, Barrioles, s. Bari.

Barrique, s. f. (barre) Weinfaß von mittelmässiger Grösse, Zulast; Art grosser Fässer, Tonne; t. (im Krieg) Faß mit Sand oder Erde, so man in der Eil zur Bedeckung vor sich stellet.

*barrique* foudroyante, ein Faß mit allerley Feuerwerk und brennenden Materien, den Feind vor der Brèche abzuhalten.

Barrit, s. m. (barritus) Geschrey der Elephanten und Nasenhörner.

Barroir, s. m. Bohrer der Böttticher zu Löchern, die barre zu bevestigen.

Barrois, s. m. Bar in Lothringen.

Barrois, ise, adj. der oder die aus Bar ist.

Barrot, s. m. t. Querbalken im Schiff, worauf die Brücke oben liegt.

Barroté, adj. m. Vaisseau barroté, Schiff, das bis an die Querbalken, so die Brücke tragen, vollgepackt ist.

Barrotin, s. m. schmaler Querbalken im Schiff, der iedoch durchaus reicht.

Barroyer, v. n. [im Scherz] (aus Verachtung von jungen und unerfahrnen Advocaten) öfters ins Gericht gehen; den Proceß aufschieben, die Sache verzögern.

Barrure, s. f. t. Querholz in einer Laute.

Barruraire, s. m. a. Herumstreicher, Pflastertreter.

Barse, s. f. t. zinnerne Capsel, Büchse, darinne chinesischer Thee gebracht wird.

Bar-sur-aube, eine Art von Weintrauben, die man auch Chasselas nennet.

Bartavelle, s. f. eine Art grosser rother Schnepfen.

Barthelemi, Barthelemi, s. m. Bartholomäus, Bartel, Mannsname.

la Saint *Barthelemi*, f. die Pariser Bluthochzeit.

Baruch, s. m. t. indianisches Pfeffermaaß, so 50 bis 56 Pfund hält.

## BAS

Bas, s. m. Strumpf.

*bas* de laine, de soye, wollene, seidene Strümpfe.

*bas* à étrier, Reitstrümpfe, Stiefletten.

mettre, tirer ses *bas*, die Strümpfe anlegen, abziehen.

*bas* à homme, Mannsstrümpfe.

*bas* de soye, t. (auf der See) Fessel an die Hände und Füsse der Verbrecher; (bey Köchen) zugerichtete Schweinsfüsse.

donner un *bas* de soye, zur Straffe anschliessen.

Bas, s. m. (basis) der niedrige und Untertheil, oder unterste Theil eines Dinges; Fuß, als an einem Berge; Unterleib am Menschen; Unterschrift eines Briefes; (im Schiff) alles, was unter dem Oberlof ist.

le *bas* de la montagne, der Fuß des Berges.

le *bas* du ventre, der Unterleib.

le *bas* du visage, der Untertheil des Gesichts.

au *bas* de la lettre, de la page, unten an dem Brief, auf dem Blatte.

au *bas* de la robe, unten am Kleide, an dem Saum des Kleides.

il y a du haut et du *bas*, es ist sehr ungleich; es giebt Gutes und Böses dabey.

la fortune a ses hauts et ses *bas*, das Glück ist veränderlich.

les feuilles du *bas* d'une plante, die Wurzelblätter einer Pflanze.

le haut defend le *bas*, f. von listigem Frauenzimmer ꝛc. um ihres schönen Angesichts willen wird sie nicht zur Hure. s. Haut. auch unter dem adv. Bas; lt. unter dem adj.

Bas, Basse, adj. niedrig, nicht so hoch; was unten ist; tief, nicht so weit oben, niedrig gelegen; unten, nach dem Thal zu gelegen; seicht, nicht so tief als sonst; f. seicht; gering, schlecht, von geringer Art; gering im Preiß; gering am Werth und innerlicher Güte; das viel Zusatz hat, als Geld; wohlfeil, als der Preis; gering vom Ansehen, oder dem Range nach, als Leute, Stellen und dergleichen; niedrig an Stand, Ordnung, Würden; niederträchtig, gemein, pöbelhaft, als eine Schreib- oder Redensart; niederträchtig, liederlich, ohne Muth und Tapferkeit, als das Gemüth; unanständig, unwerth, verächtlich, als eine That, das Verhalten; unwerth, als sonst eine Sache; lt. von einem Wort, so in zierlichen Reden nichts taugt; elend, armselig, als eines Menschen Zustand; sacht, unlaut, leise, als die Stimme; schwach, als das Gesichte; t. Unter- Nieder-; das nicht viel Augen hat oder gilt, als eine Karte.

carte *basse*, geringes Kartenblatt.

un siége *bas*, ein niedriger Stuhl.
une maison *basse*, ein niedriges Haus.
appartement *bas*, Wohngemach in dem niedern Stock.
ville *basse*, die untere Stadt.
la rivière est *basse* en cet endroit, der Strom ist an diesem Ort seicht.
cette fosse est bien *basse*, dieser Graben ist sehr tief.
un homme de *basse* taille, stature, ein Mensch von niedriger, kurzer Statur.
la plus *basse* des planetes, der niedrigste unter den Planeten.
il y a *basse* marée, es ist Ebbe, die See ist vom Ufer zurück getreten.
c'est du *bas* Breton, *P.* es ist eine unvernehmliche Sprache, kauderwelsch.
la *basse* latinité, die corrupte Latinität, die lateinische Sprache in den mittlern Zeiten, da sie abnahm an ihrer Reinigkeit.
mot *bas*, ein gemein Wort.
la voix *basse*, eine schwache Stimme.
avoir la vûe *basse*, ein kurz und schwach Gesichte haben.
parler d'un ton *bas*, oder parler à *basse* voix, leise reden.
parler d'un ton plus *bas*, die Pfeiffe einziehen.
faire parler qn. d'un ton plus *bas*, einen demüthigen, ihn dahin bringen, daß er gelindere Saiten aufzieht.
le *bas* bout de la table, die Unterstelle am Tische.
naissance *basse*, geringe Abkunft.
avoir des sentimens *bas*, unwerthe, niederträchtige Neigungen haben.
un semblable soupçon est *bas* et ridicule, ein solcher Verdacht ist verächtlich und belachenswerth.
ne faire rien de *bas*, nichts unanständiges thun oder begehen, nichts gemeines vornehmen.
faire main *basse* sur l'ennemi, alles niederhauen, alle Feinde über die Klinge springen lassen.
il a l'ame *basse*, er hat ein niederträchtiges Gemüth. s. Ame.
une pensée *basse*, ein niederträchtiger Einfall.
un homme de *basse* extraction, né de *bas* lieu, ein Mensch von geringer, niedriger Herkunft.
le cœur haut et la fortune *basse*, *P.* viel Muth, aber wenig Glück.
acheter à *bas* prix, um geringen Preiß kauffen.
*bas* or, *bas* argent, geringhaltig Gold, Silber.
une corde est trop *basse*, eine Saite ist zu tief, zu niedrig gestimmt.
le malade est *bas*, der Kranke ist sehr schwach.
il est bien *bas*, er ist sehr schwach.
un homme est *bas*, es gehet mit diesem Menschen auf die Neige.
il a l'oreille *basse*, *P.* er läßt die Ohren hängen, er ist gedemüthigt.
le vin est *bas*, oder au *bas*, der Wein geht auf die Neige, ist auf. s. adv.
le temps est *bas*, es ist trübe, wolkigt, wird bald regnen.
les eaux sont *basses*, f. es ist nicht viel Geld da.
les eaux sont *basses* chez lui, *P.* das Geld fängt an bey ihm klamm zu werden.
messe *basse*, die stille Messe, die man mit leiser Stimme liest, ohne dabey zu singen.
le *bas* empire, der Abfall des Reichs von Constantino Magno.
*bas* ventre, Unterleib.
*basse* justice, Niedergerichte, Untergerichte.
ce Seigneur a dans ses terres haute, moyenne et *basse* justice, dieser Herr hat auf seinen Gütern die Ober- und Untergerichte.
*bas*-officier, Unterofficier.
les *bas* officiers, die untern Officiers.
les *basses* classes, die untern Classen in der Schule.
la *basse* Saxe, Normandie, etc. Niedersachsen, Unternormandie ꝛc.
les pays-*bas*, die Niederlande.
ce *bas* monde, diese Welt, hienieden.
places *basses*, *t.* (in der Fortification) die Kasematten unter dem Walle.
un oiseau *bas*, *t.* (in der Falknerey) ein magerer Falke.
à basse note, adv. sachte, heimlich, mit leiser Stimme.
chanter, prier Dieu *à basse note*, sachte, heimlich singen, beten.
Bas-voler, s. m. niedriger Flug der Rebhüner.
Bas-relief, Basse lisse. s. Relief und Lisse.
Bas, adv. nieder; nieder, ab, von sich; niedrig; niederwärts, unten; f. leise, sachte, als parler *bas*, leise reden; mettre *bas*, ablegen, niederlegen, als Kleider, Waffen ꝛc.; niederlassen; niederwerffen, zu Boden werfen; umstossen; in grosses Unglück oder gar ums Leben bringen; (von Thieren) Junge werffen, ausschütten oder bekommen, jungen; It. von Hirschen, das Geweyh abwerffen.
la fiévre l'a mis bien *bas*, das Fieber hat ihn sehr mitgenommen, entkräftet.
mettre chapeau *bas*, den Hut abnehmen.
être chapeau *bas*, mit entblößtem Haupte stehen.
mettre pavillon *bas*, die Flagge streichen, niederlassen; f. erweichen, nachgeben.
jouer argent *bas*, um baar Geld spielen.
il a donné trop *bas* en tirant, er hat zu niedrig geschossen.
tenir *bas* qn., einen in der Erniedrigung halten.
le carême est *bas*, die Fastenzeit kommt früh, bald im Jahr.
il est *bas* percé, oder il est bien *bas*, *P.* er ist sehr arm an Mitteln oder an Geld, es gehet ihm knapp, er lebt kümmerlich; er ist sehr arm; von Kranken, er ist sehr schwach, sehr entkräftet.
il est si *bas*, qu'il n'en peut plus, er ist so weit herunter gekommen, daß er nicht weiter fort kan.
il faut le tenir *bas*, f. man muß ihm den Zügel kurz halten, ihn in Furcht halten.
à bas! herunter, komm herab!
*à bas*, hinunter, nieder, darnieder; herunter, herab, zu Boden.
jetter *à bas*, herunter werffen.
son cheval le jetta *à bas*, sein Pferd hat ihn abgeworffen.
il se jetta *à bas* du lit, er sprung vom Bette herunter.
il est *à bas*, f. er ist darnieder, von seinem Wohlstande abgekommen.
mettre à bas, abwerffen, absetzen.
cette maison n'est bonne qu'*à mettre à bas*, dieses Haus taugt zu nichts, als daß mans niederreißt.
au bas, unten an, in, auf, au bas de la robe. s. Bas, s. m.
du bas, unten aus, de la caverne, unten aus der Höhle.
En bas, herunterwärts, nieder; abwärts, niederwärts, herab; drunten; hinunter.
*en bas* de là, von dannen ab, oder weg.
il est *en bas*, er ist unten.
il descend *en bas*, er steigt hernieder.
traiter un homme de (oder du) haut *en bas*, einem ungestüm begegnen, hochmüthig begegnen, wenig Respect gegen ihn brauchen; ihn alles heissen; ihn anfahren.
D'en bas, von unten an, von unten her.
En en-bas, hinabwärts.
tirer qn. *en en-bas*, einen hinabwärts ziehen.
Par en-bas, unten weg, unten her, von unten her.
Par bas, unterwärts; von unten; unten her.
il est logé *par bas*, er wohnt unten im Hause.
il a quatre chambres *par bas*, er hat vier Zimmer unten im Hause.
danser par haut et *par bas*, *t.* bald die Hüfte im Tanzen hoch heben, bald auf der Erde bleiben, hoch und niedrig tanzen.
cette médecine fait aller par haut et *par bas*, diese Arzeney wirkt, purgirt über sich und unter sich.
Là-bas, da unten, darnieden; da herunter, da hinunter.
demeurez *là-bas*, bleibet darnieden, da unten.
descendez *là-bas*, steigt da herunter.
Ici-bas, hier unten, hienieden; in dieser Welt, auf dieser Erden; hier herunter, herunter.
il est *ici-bas*, er ist hienieden.
les choses d'*ici-bas* sont perissables, die Dinge dieser Erden sind vergänglich.
venez *ici-bas*! kommet hernieder!
Basalte, s. m. *t.* schwarzer, sehr harter egyptischer Marmor.
Basane, s. f. zubereitetes Kalb- oder Hammelfell, Schafleder, so die Buchbinder brauchen, die Bücher einzubinden ꝛc.
Basané, ée, adj. schwärzlich, schwarzbraun, von der Sonne gebraunt.
il a le visage *basané*, er sieht braun aus.
Bas-bord, s. m. *t.* ein Schiff mit einem niedrigen Bord und nur mit einem Boden oder Brücke; die linke Seite des Schiffs, Backbord; It. ein Befehlswort an den Steuermann, den Stock am Steuerruder ganz an die linke Seite des Schiffs zu wenden, *bas-bord* tout; im pl. les bas-bords, die Wache auf der linken Seite des Schiffs. s. Babord.
Bascauda, oder Bascodaye, s. f. *a.* Korb.
Bascaurade, s. f. *a.* s. Bascauda.
Baschin, s. m. *a.* s. Bassin.
Bascule, (daß man das s hört.) s. Bacule.
Bas dessus, s. m. der andere Discant in der Musik; der andere Discantist, der, so den andern Discant singt; das Instrument, darauf der andere Discant gespielt wird.
Base, s. f. (basis) Grund eines Dinges, unterste Grund, Grundveste, Lage, Fußboden; *t.* Grundveste oder unterste Grundlage eines Gebäudes, das erste Stück, das über der Erde liegt, und das übrige Gebäu trägt; die Grundlinie; unterste Linie eines Triangels oder einer andern geometrischen Figur, worauf dieselbe stehet; Fuß einer Säule, eines Säulenstuhls, eines Aussenwerks oder Walles; (in der Anatomie) oberste breite Theil des Herzens; It. des Schulterblattes und der Zunge; (in der Medicin) das vornehmste Hauptingredienz zu einer Arzney, davon am meisten hineinkömmt; an den Stücklöchern auf den Schiffen, das Tauwerk unten daran; f. der

Grund, die Stütze, das Haupt- oder vornehmste Stück von etwas.

le cacao est la *base* du chocolat, die Cacaunuß ist das Hauptstück in der Schokolate.

la justice est la *base* du gouvernement, die Gerechtigkeit ist der Grund des Regiments.

cette verité est la *base* de la Religion, diese Wahrheit ist das Hauptstück der Religion.

Bas-fond, s. m. Untiefe, seichter Ort, Grund im Meer, Ort, wo seicht Wasser ist, und man leicht stranden kan.

Bas-fort, s. m. t. unterstes Bollwerk.

Baß, oder Bazi, s. m. a. Grabmahl, Gruft.

Baßigloſſe, s. Baßioglosse.

Baſilaire, adj. t. os *baſilaire*, das Keilbein, Gaumenbein, heißt so, weil es das unterste an der Hirnschale ist.

Baſile, s. m. Basilius, ein Mannsname.

Baſilic, s. m. (basilicum) Basilie, Basilien, ein wohlriechendes Kraut; (basiliscus) ein Basiliske; lt. t. alle Art sehr schwerer Canonen, grosses Stück Geschütz, so 160 Pfund schoß, ist nicht mehr gebräuchlich; lt. Stern erster Grösse im Löwen, das Herz des Löwen.

Baſilic ſauvage, eine Art von Lychnis oder Ocymastrum, ein Kraut.

Baſilicon, s. m. (βασιλικὸν) t. Wundsalbe von Pech, Harz, Wachs und Baumöl; Königssalbe; lt. iede kräftige Arzney.

Baſilique, s. f. (basilica) a. königliches oder ander groß Gebäude; grosser Saal mit 2 Reihen Pfeiler; grosse Kirche, (wird noch von einigen Kirchen in Rom gebraucht;) lt. et adj. (βασιλικὸς) veine *baſilique*, die Haupt- oder Leber- oder Milzader; pl. die römische Gesetze ins Griechische übersetzt.

Baſin, s. m. Bousin, eine Art feinen Barchents oder Cannefaß.

Baſioglosſe, s. m. (basio-glossus) t. Muskel, so die Zunge unter sich ziehet.

Basle, s. Bäle.

Baſoche, s. f. t. der Advocaten und Procuratoren Schreibergesellschaft und Gericht in Paris.

le Roi de la *baſoche*, der Vornehmste unter diesen Schreibern.

Baſochien, s. m. t. einer aus der Basoche; lt. Bedienter davon.

Baſque, s. et adj. c. (Vasco) Biscayer, in den pyrenäischen Gebirgen; so aus Biscaya ist; m. die biscayische Sprache; lt. ein starker Läuffer.

parler *baſque*, biscayisch reden.

tambour de *baſque*, Art kleiner Trommeln, mit einem Boden, daran Schellen gebunden.

aller, courir comme un *Baſque*, P. sehr geschwind und lange lauffen.

Baſque, s. f. Schösse eines Wammes; t. (in der Baukunst) Stück Bley oder Kupferblech, womit die Dachforste, Ecken und Winkel unter den Ziegeln beleget werden.

attacher les *baſques* du pourpoint, die Schösse ans Wammes heften.

Baſquine, s. f. a. weiter Weiberrock, weite Schaube, die durch einen Reif von einander gehalten wurde.

Baſquiner, v. a. (βασκαλνειν) a. bezaubern.

Bas-relief, s. m. halberhabene Arbeit, Gyps- oder Schnitzwerk, das ein wenig herausstehende oder erhabene Figuren hat; so auch im Mahlen, wenn es so gemahlt ist. s. Relief.

Baſſa, s. Bacha.

Baſſaque, s. f. a. Streu, Strohbette.

Baſſe, s. Balles.

Baſſe, s. f. t. (in der Musik) der Baß, im Singen und auf Instrumenten, niedrigste Ton; lt. der Baßiste, so den Baß singt oder spielt; lt. ein Instrument zum Baß; (auf der Reitschule) bergabgehender Weg, auf welchen man die Pferde galoppiren läßt, damit sie die Beine recht beugen lernen.

une *baſſe* de viole, eine Baßgeige.

*baſſe* de violon, Bratsche; lt. gröbste Saite auf Instrumenten.

une *baſſe* de haut-bois, ein Fagot, eine Baßpfeiffe.

Baſſe-continue, s. f. t. der Generalbaß.

Baſſe-contre, s. f. t. der Singebaß, tiefe Baß; der denselben singt oder spielt; das Instrument dazu.

tenir la *baſſe-contre*, den Baß singen.

Baſſe-cour, s. f. der Hof bey einem Landgut, darinne man allerley Vieh hält, Hünerhof, Flügelhof.

prendre foin d'une *baſſe-cour*, oder d'une garenne, P. auf dem Lande junkeriren.

nouvelles de la *baſſe-cour*, g. lächerliche, ungegründete, lügenhafte Zeitung; ungegründete Nachrichten.

Baſſe-eau, s. f. t. w. auf der See die Ebbe.

Baſſement, adv. niedrig; s. schlecht; gemein; pöbelhaft; unanständig; liederlich; auf eine schlechte, niederträchtige Art; niederträchtiger, verächtlicher, schändlicher Weise.

parler, agir *baſſement*, niederträchtige Reden führen; verächtlich, niederträchtig, schändlich handeln.

s'exprimer *baſſement*, gemeine, pöbelhafte, niederträchtige Redensarten gebrauchen.

Baſſe-note, s. f. t. sachte oder leise Musik.

chanter à *baſſe-note*, leise, ganz leise oder piano singen.

Baſſes, s. f. pl. Untiefe, Sandbänke, seichte und gefährliche Oerter im Meer, wegen der Felsen, die unter dem Wasser sind. s. oben Baſſe.

Baſſeſſe, s. f. Niedrigkeit; s. kurze Leibesgestalt; Niedrigkeit des Standes und Glücks, des Herkommens, geringes Herkommen, elender und armseliger Zustand; Niederträchtigkeit des Gemüths, niederträchtige, unedle, schändliche Gemüthsneigungen; niederträchtige und unanständige That, verächtliche Aufführung; etwas, das einem verständigen, wackern Mann unanständig, schlecht und geringe ist; Niedrigkeit des Stils, eine gemeine und schlechte Schreibart, gemeine, unedle Art im Reden und Schreiben ꝛc.

la *baſſeſſe* de la naiſſance, geringes Herkommen.

*baſſeſſe* de cœur, d'ame, Niederträchtigkeit des Gemüths.

faire des *baſſeſſes*, unanständige Händel begehen.

je crus, que nous n'aurions pu ſans *baſſeſſe* rechercher ces Barbares, TELEM. ich glaubte, wir würden ohne den Schein einer Zaghaftigkeit diese Barbaren nicht haben aufsuchen können.

ils ſont toûjours prêts à toutes ſortes de *baſſeſſes*, sie sind allezeit bereit, allerley Thorheiten und Schwachheiten zu begehen.

quoi que vous écriviez, évitez la *baſſeſſe*, ihr schreibt was ihr wollet, so hütet euch für gemeinen Redensarten.

Baſſes-voiles, s. f. pl. t. die Segel des grossen Masts und Fockmasts zusammen auf den Schiffen.

Baſſet, s. m. Mensch von kurzer Gestalt; lt. ein Dachshund, Dachskriecher, Dachsschliefer; adj. niedrig, untersetzt, klein von Statur; (von Menschen br. adj.)

Baſſe taille, s. f. t. (in der Musik) Tenor, tiefer oder zweyter Tenor; Tenorist, der den Tenor singt oder spielt; Tenorgeige, oder Tenorflöte; (in der Baukunst) etwas erhabene oder halb erhabene Arbeit; die Art und Wissenschaft, dergleichen Arbeit zu machen.

Baſſette, s. f. das Baſſetspiel, eine Art Spiele mit der Karte.

Baſſeur, s. f. (bas) a. geringer Werth, schlechte Eigenschaft einer Sache.

Baſſeur, s. m. (batire) a. Waschbläuel. s. Batoir.

Baſſier, s. m. a. Kind.

Baſſière, s. Baſſière.

Baſſile, s. f. Pflanze, die an Blättern dem Portulak ähnlich siehet.

Baſſin, s. m. Becken, grosse Schüssel; grosse und flache Schüssel, worinne Gebackenes und andere Speise aufgetragen wird; grosser flacher küpferner Kessel, darein man in der Küche die gespickten Vögel legt, ehe sie angesteckt werden; de barbier oder à barbe, Barbierbecken, Handbecken; w. Wärmflasche; s. de balance, Wagschale; de fontaine, der Umfang eines Springbrunnens, worein das Wasser fällt, die Schale, das Brunnenbecken, der Kessel eines Brunnens, der Raum, den das Wasser darinnen einnimmt; Wasserbehälter; lt. kleiner Teich, Sumpf; kleines Almosenbecken; Schale der blinden Bettler zu Paris ꝛc.; eine Fläche, Ebene, die rund um mit Bergen umgeben ist; t. der Raum oder die Grösse und Tiefe des Wassers in einem Seehafen, besonders verwahrter Ort in der See, oder Seehafen, wo man die Schiffe einschließet, oder ausbessert; (in der Glasschleifkunst) Schleifschüssel; (beym Maurer) Kalkbette, Ort, wo man den Kalk löschet, mit Sand vermenget, den Mörtel anmachet; (bey dem Hutmacher) das Filzblech, eisern oder küpfern Blech zur Hutform; (in der Anatomie) eine Tiefe oder Höhle im Leibe, sind Höhlen, in welchen gewisse Theile des menschlichen Leibes liegen; (in der Botanik) Figur einer Blume, die wie ein Becken aussiehet; lt. gewisse Blume. s. Bac.

*baſſin* oculaire, gewisses chirurgisches Instrument.

*baſſin* de chambre, de chaiſe percée, de garde-robe, Kammerbecken, Nachtstuhlbecken, das Geschirr im Nachtstuhl.

aller au *baſſin*, auf den Nachtstuhl gehen.

*baſſin* à queue, Unterschieber, Becken, dessen sich Kranke bedienen können.

*baſſin* à laver les pieds et les mains, Fuß- und Handbecken.

cracher au *baſſin*, P. g. die Unkosten mit tragen helfen; (im Scherz) in die Büchse blasen.

Baſſine, s. f. t. grosses, breites und tiefes küpfernes Becken oder Kessel, bey den Apothekern und Conditorn.

Baſſiner, v. a. mit der Wärmpfanne wärmen, als ein Bette; t. eine Wunde reinigen, auswaschen; ein Glied bähen; etwas über eine Geschwulst legen, sie zu erweichen; (bey dem Gärtner) ein Beet nur mit wenig Wasser ansprengen, es ein wenig begiessen.

Baſſiné, ée, part.

Baſſinet, s. m. Zündpfanne am Schießgewehr; die Pulverkammer inwendig in der Büchse, der Sack; der Pfifferling, oberste breite Rand an einem grossen Leuchter, als in Kirchen ꝛc., der das abtriefende Wachs auffängt; (in der Anatomie) das Becken, eine kleine Höhle mitten in den Nieren; a. ein Helm, Art einer Sturmhaube der Soldaten; lt. die solche

trugen;

trugen; es heißt auch eine Blume (ranunculus pratensis) gelber Hahnenfuß.

*bassinet* double, gefüllter Hahnenfuß.

*bassinet* des prez, Wiesenhahnenfuß.

Bassinoire, f. m. ein Becken, das Bette zu wärmen, Bettwärmer, Wärmpfanne, Wärmflasche.

Bassissime, adj. c. a. sehr gering, schlecht, elend.

Basson, f. m. (basse) t. Baßpfeiffe, Fagot, Dulcian, Stort; It. der damit spielet.

Bassouer, v. a. a. mit weiten Stichen nähen, heften.

Bast, Bastage, f. Bât.

Bastant, ante, adj. et part. g. tauglich, tüchtig, genugsam, hinlänglich, vermögend; was zureicht; gewachsen. f. Baster.

cela n'est pas *bastant*, das ist nicht hinlänglich.

êtes-vous *bastant* pour une si grande entreprise? seyd ihr auch einer so wichtigen Unternehmung gewachsen?

Bastard, und dessen Derivata, f. Bâtard.

Bastarderie, f. f. a. Pflanzschule, Baumschule.

Baste, adv. oder interj. (basta) g. es mag hingehen, gnug seyn, es mag so seyn, genug davon, das sey genug.

*baste* pour cela, das gehet noch mit.

*baste*, laissons-là ce chapitre, MOL. genug, genug, das wollen wir nicht berühren.

Baste, f. m. t. (im l'hombrespiel) die Baste, das Treffeldaus, das As vom Treffle oder Klee; It. f. f. w. Tragekorb für Lastthiere; a. Betrügerey.

Bastelage, Basteleur, f. Bât.

Baster, v. n. (Ital. bastare) a. genug seyn; in gutem Stande seyn, wohlstehen; gelingen, gut oder wohl von statten gehen.

l'affaire *baste* mal, g. die Sache stehet schlecht, der Handel gehet nicht gut.

ses desseins *bastent* mal, seine Anschläge gerathen nicht wohl.

Baster, (von bast, bât) f. Bâter.

Basterne, f. f. a. Fuhrwerk der alten Gallier mit Ochsen.

Bastice, f. f. a. Gebäude, Haus.

Bastide, f. f. (bâtir) a. ein Haus; w. (in Provence) ein Landhaus, kleines Lusthaus auf dem Lande.

Bastien, f. Sebastien.

Bastier, f. Bâtier.

Bastillage, f. m. t. solche Arbeit, wie alte Thürme und Mauren.

Bastille, f. f. ein Schloß, auf alte Manier, mit vielen Thürmen bevestiget; eine veste Burg in Paris, noch auf solche Art gebauet, da man die Staatsgefangenen verwahret.

il ne branle non plus que la *bastille*, P. g. er ist ein unbeweglicher (beständiger) Mann.

Bastillé, ée, adj. t. (in den Wappen) mit Thürmen und Mauren versehen.

Bastiment, f. Bâtiment.

Bastingue, oder Bastingure, f. f. t. Schild- oder Schanzkleid, Stück Tuch oder Leinwand, das man längst am Bord hin, an aufgerichteten Stangen, aufspannet, damit der Feind währendem Treffen nicht sehen kan, was oben auf dem Schiffe geschiehet. f. Pavois oder Pavesade.

se Bastinguer, v. r. sich bedecken, verschanzen.

Bastingué, ée, part.

Bastion, f. m. (bâtir) ein Bollwerk, eine Bastion an einer Vestung.

*bastion* plein oder solide, gefülltes Bollwerk.

*bastion* vuide, hohles Bollwerk.

*bastion* double, doppeltes Bollwerk.

*bastion* plat, coupé, flaches, abgeschnittenes Bollwerk.

demi-*bastion*, halbes Bollwerk.

Bastir, v. a. t. (bey den Hutmachern, welche das f mit aussprechen) ludern, den Hut mit Biber- oder andern feinen Haaren überziehen, feine Haare oder feine Wolle mit einwalken; das übrige f. in Bâtir.

Baston, f. Bâton.

Bastonnable, adj. c. (im Scherz) Schläge- Prügelnswerth.

Bastonnade, f. f. Stockschläge, Prügel, Prügelsuppe.

donner de la *bastonnade* (des *bastonnades*) à qn., einen abprügeln, abschmieren.

Bastonnée, f. Bâtonnée.

Bastonner, f. Bâtonner.

Bastonnier, f. Bâtonnier.

Bastude, f. f. t. eine Art Fischnetze, auf der See gebräuchlich.

Bas-ventre, f. m. der Unterbauch, Unterleib.

Bas-voler, f. m. t. niedriger Flug der Rebhüner.

## BAT

Bat, f. m. (in der königlichen Küche zu Paris) der Schwanz eines Fisches.

entre oeil et *bat*, zwischen Kopf und Schwanz.

Bât, f. m. (bastum) ein Saumsattel für die Lastthiere, etwas zu tragen.

c'est un cheval de *bât*, g. es ist ein dummer Kerl.

vous ne savez pas où le *bât* me blesse, oder me fait mal, P. ihr wisset nicht, was mir fehlt, wo mich der Schuh drückt.

qui ne peut fraper l'âne le venge sur le *bât*, wer sich an einem nicht rächen kan, rächet sich an einem Unschuldigen.

il est rembourré comme le *bât* d'un mulet, P. g. er hat sich ganz in Kleidern eingepackt, eingemummet.

Bâtage, f. m. der Zoll von Saumrossen oder Lastthieren.

Batail, f. m. der Glockenklöppel, Knöppel; (von battre.)

Bataille, f. f. (battre) eine Schlacht, ein Treffen, es sey zu Land oder zur See; die Schlachtordnung, der mittlere Hauffen zwischen den Vor- und Nachtruppen; ein Kampf, Gefecht; f. ein Anfall von einem Affect, Gemüthsstreit; Zank, Streit; t. gewisses Kartenspiel.

champ de *bataille*, Wahlstatt.

marcher en *bataille*, in Schlachtordnung ziehen, marschiren.

se ranger en *bataille*, sich in Schlachtordnung stellen.

ranger l'armée en *bataille*, die Armee in Schlachtordnung stellen.

*bataille* rangée, ordentliche, angestellte Feldschlacht.

corps de *bataille*, mittelste Truppen in Schlachtordnung.

on rangea l'infanterie dans le corps de *bataille*, man stellete das Fußvolk in die Mitte.

*bataille* navale, Seeschlacht.

cheval de *bataille*, Streithengst.

c'est son cheval de *bataille*, f. davon redet er am liebsten und besten.

voilà ce que j'ai sauvé de la *bataille*, f. das ist alles, was ich von meinem Vermögen habe retten können.

il a donné bien des *batailles* pour en venir là, es hat ihm viel gekostet, hat sich recht streiten und zanken müssen, ehe ers so weit gebracht hat.

le champ de *bataille* lui est demeuré, f. er hat den Platz behalten, hat den Sieg davon getragen.

il n'a pas mal pris son champ de *bataille*, f. er hat seines Vortheils sehr wohl wahrgenommen.

ses charmes ont livré à mon cœur une horrible *bataille*, ihre Annehmlichkeiten haben mein Herz entsetzlich bestürmet.

Bataillé, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) cloche *bataillée*, Glocke, deren Klöppel oder Schwengel von anderer Farbe, sonst batelée.

Batailler, v. n. a. fechten, sich schlagen; ietzt f. und [im Scherz] heftig streiten; sich herum zanken; hadern, mit Worten streiten.

il m'a fait long-tems *batailler*, avant que d'obtenir ce que je demandois, ich habe lange streiten müssen, ehe ich erhalten, was ich von ihm verlanget.

Batailléres, adj. a. tapfer.

Batailleur, f. m. a. der sich gern herum schlägt; Schläger.

Batailleureusement, resement, adv. a. tapferer Weise.

Bataillon, f. m. Batallion, gewisse Zahl Soldaten zu Fuß, so als zum Schlagen gestellt, von 300 bis 1000 Mann.

former un *bataillon* quarré, sich in eine viereckigte Schlachtordnung stellen, so daß man dem Feinde von allen Seiten die Fronte bietet.

percer, enfoncer, renverser un *bataillon*, ein Batallion über den Hauffen werffen.

rompre un *bataillon*, t. ein Batallion abbrechen zum Desiliren.

Bataioles, f. Batayoles.

Batant, f. Battant.

Bâtard, f. m. t. de racage, Seil, so viel Wirbel an dem Mast herum an einander hält, womit das Nackwerk bevestiget wird.

Bâtard, e, f. et adj. (Ital. bastardo) ein Bastard, Hurkind, ausser der Ehe erzeugtes Kind; (bey den Thieren) was von zweyerley Arten ist; (von Bäumen, Gewächsen und deren Früchten, wild oder gering; f. von Krankheiten und andern Dingen, wild, unächt, unrecht, falsch, von geringerer, schlechterer Gattung, was nicht das rechte oder wahre ist, nicht rechter Art; t. das fast wie cursiv aussiehet.

lettre *bâtarde*, Schrift zwischen der Französischen und Italiänischen.

*bâtard* d'Apollon, f. [im Scherz] elender Reimschmid.

un fruit *bâtard*, eine ausgeartete, wilde Frucht.

porte *bâtarde*, mittelmäßige Thüre eines Hauses.

l'hyver n'est pas *bâtard*, il vient tôt ou tard, P. g. der Winter bleibt nicht aus.

voile *bâtarde*, t. größtes Segel auf den Galeeren.

pièce *bâtarde*, Stück, so 8 Pfund Eisen schiesset, und 10 Schuh 8 Zoll lang ist.

Bâtardaitée, f. f. a. f. Bâtardise.

Bâtarde, f. f. t. ein klein Stück Geschütz; It. das größte Segel auf einer Galeere. f. adj.

Bâtardeau, f. m. t. (im Wasserbau) Damm, Vorschlag, Kasten, Krippe von Pfählen, Bretern und Erde, durch den ein Ort, auf welchem eine Mauer aufgeführet werden soll, und dergleichen, eine Zeitlang vom Wasser frey gehalten wird; Abdämmung, Dammpfähle; (im Vestungsbau) Bär, Wuhr, gemauerter Damm in einem Vestungsgraben; (im Schiffbau) Erhöhung des Bords, wodurch das Wasser vom

Schiffe abgehalten wird, wenn es beym Kalfatern auf die Seite geleget werden muß.
barreau du *bâtardeau*, Wuhrgatter.

Bâtardière, f. f. *t.* Baumschule, ein Ort, darinne die gepfropften Bäume bis zu weiterer Verpflanzung aufbehalten werden; Pflanzgrube.

Bâtardise, f. f. w. uneheliche Geburt, Stand eines Hurkindes.
droit de *bâtardise*, *t.* Recht von unehelichen Kindern ab intestato zu erben.

Batarafe, f. f. äthiopische Rübe.

Batate, f. Patate.

Batave, f. m. (Batavus) Name eines alten Volks, welches in den Niederlanden vorzeiten wohnete, und deswegen die Einwohner von den vereinigten Niederlanden auch heut zu Tage also heissen.

Barayoles, f. f. pl. *t.* (im Schiffbau) viereckigte Hölzer, 3 Schuh hoch und ohngefehr 4 Zoll dick, so am Rande der Decke perpendicular stehen, mit welchen andere (filarets) verbunden sind, und eine Art eines Geländers ausmachen.

Bate, f. Batte.

Batée, f. Battée.

Bateau, f. m. Schiff auf Flüssen und Teichen; lt. Schiff voll; *t.* Holzwerk eines Kutschkastens, der Kasten davon.
pont de *bateaux*, Schiffbrücke.
*bateau*-maire, erstes und vornehmstes Salzschiff.
porter *bateau*, schiffbar seyn, als ein Fluß.
il est encore tout étourdi du *bateau*, f. er ist noch ganz bestürzt, ausser sich, kan sich wegen des ihm zugestossenen Unglücks noch nicht recht besinnen.

Batelage, f. m. (bateleur) Taschenspielerey, Gaukelerey, Gauklerhandthierung; lt. Betrügerey.
un plaisant *batelage*, ein lustiges Possenspiel.

Batelé, ée, adj. f. Bataillé.

Batelée, f. f. Schiffsladung, Last, so viel ein Schiff auf einmal führen kan; f. (im Scherz) Menge Leute; lt. Art alter französischer Verse, darin das Ende des ersten Hemistychii sich mit dem Ende des vorhergehenden Verses reimete. f. Bateau.
une *batelée* de fruits, de grains etc., beladen Schiff voll Früchte ꝛc.

Batelement, f. Battelement.

Bateler, v. a. (bateau) *t.* w. in ein kleines Schiff laden, darinne führen, als Fische.

Bateler, f. m. kleines Schiff, Kahn, Fahrzeug, Art kleiner Schiffe.

Bateleur, euse, f. Taschenspieler, Pickelhering, Gaukler, Seiltänzer, Marktschreyer, Possenspieler; lt. Prahler, Großthuer. f. Bâton.

Batelier, ère, f. (bateau) Schiffer, Schifferin auf einem Flusse.

Batemare, f. m. (battre, mare) a. eine Bachstelze, ein Vogel.

Bâtême, f. Bapt.

Batement, f. Battement.

Batenbourg, Batavodurum, Dürstadt.

Bâter, v. a. ein Lastthier satteln, ihm den Saumsattel auflegen. f. Bât.
Pâne du commun est toûjours le plus mal *bâté*, *P.* man sorget mehr für sein eigenes, als für das gemeine Beste.
un âne *bâté*, ein dummer Esel, ungeschickter Kerl, alberer Mensch.

Bateris, Bateur, f. Batt.

Bateuil, f. m. *t.* Theil des Saumsattels, so hinten nach dem Schwanz zu liegt.

Bâti, f. m. *t.* (bey dem Tischler) Rahmen einer eingefaßten Tafel; (bey dem Schneider) Anschlagfaden, Reihfaden.

Bâtier, f. m. (bât) Sattler, Saumsattler, der Saumsattel und andere Geschirre vor die Lastthiere macht; lt. g. ein dummer Kerl, ungeschickter Mensch.
c'est un fot *bâtier*, das ist ein dummer abgeschmackter Mensch.

Batifoler, v. n. (batre, fol) g. w. sich freuen, scherzen, spielen, als wie die Kinder; sich zäcken.

Batille, f. f. (im Scherz) g. Schläge, Stockschläge.
ha! vous aurez de la *batille*, ach! ihr sollt abgeprügelt werden.

Batillé, ée, adj. *t.* (in den Wappen) mit umgekehrten und nach der Spitze des Schilds zugehenden Maurenzinnen; umgestürzt. f. Baltillé.

Bâtiment, f. m. Gebäude, Haus, Bau, das Bauen; lt. Schiffgebäude; f. Schifffahrzeug, Schiffgefäß, Schiff; (meist von Kauffartheyschiffen.)
un superbe *bâtiment*, ein prächtiges Gebäude.
le maître du *bâtiment*, oder Intendant des *bâtimens*, oder qui a soin des *bâtimens*, ein Bauherr.
*bâtiment* qui menace ruine, baufällig Haus.
planter un *bâtimens*, ein Gebäude auf seinen Grundmauern richtig aufführen.
reprendre un *bâtiment* par le pied, ein Gebäude von Grund aus bessern.
ce *bâtiment* a tant de jours sur la rue, in diesem Gebäude gehen so viel Fenster auf die Gasse hinaus.
*bâtiment* de haut (bas) bord, Fahrzeug, das einen hohen (niedrigen) Bord hat, groß Schiff.
poursuivre le *bâtiment* du temple, ROLL. den Bau des Tempels fortsetzen, im Bauen des Tempels fortfahren.

Batin, f. m. spanische Binsen, eine Grasart.

Bâtir, v. a. et n. bauen; aufbauen; f. zum Stande bringen; *t.* (bey Schneidern u. d. gl.) verlohren besten, anschlagen, etwas mit weiten Stichen an einander fügen, daß es nicht mehr weicht; n. f. sur qh., auf etwas bauen, sich verlassen, seine Hoffnung oder sein Vertrauen setzen.
*bâtir* à chaux et à ciment, mit Kalk und Cement bauen, d. i. beständig vest bauen.
ce traité est *bâti* à chaux et à ciment, dieser Traktat ist unumstößlich, beruhet auf vesten Gründen.
*bâtir* de boue et de crachat, nicht veste, so bauen, daß es bald über den Hauffen fällt.
qui fait *bâtir*, Bauherr.
place vuide pour oder à *bâtir*, Baustätte, Bauselle.
*bâtir* joignant, tout contre, anbauen.
achever de *bâtir*, ausbauen ꝛc.
*bâtir* la doublure, *t.* (der Schneider) das Unterfutter anschlagen.
*bâtir* en l'air, oder *bâtir* des châteaux en Espagne, *P.* Schlösser in die Luft bauen; vergebliche Anschläge machen ꝛc.
qui *bâtit*, ment, *P.* wer bauet, der hat am Ende immer mehr Kosten, als er anfänglich geglaubt.
*bâtir* sur le devant, f. einen dicken Bauch bekommen.
quand on *bâtit* sur la fortune on *bâtit* sur le sable, *P.* wer dem Glück vertrauet, der bauet auf den Sand.

Bâti, ie, part. et adj. gebauet; f. (meistens im übeln Verstande) eingerichtet; gestaltet; gekleidet. f. Bâtir.
maison bien *bâtie*, ein wohlgebauetes Haus.
un homme bien *bâti*, ein wohlgestallter Mensch.
un homme mal *bâti*, ein übelgestalter; ungeschickt gekleideter Mensch.
tout ce livre est mal *bâti*, dieses ganze Buch ist schlecht eingerichtet.
un grand mal *bâti*, ein grosser, ungestalter, ungeschickter Mensch.
je me sens tout mal *bâti*, ich befinde mich übel auf; ich bin nicht recht aufgeräumt; ich fühle, daß mir gar nicht recht ist; es ist mir ganz schlimm.
il est ainsi *bâti*, so siehet er aus; lt. so ist er geartet.
voilà comme il est *bâti*! sehet, was er für eine Gestalt hat; wie er aussiehet!

Bâtiser, Batisma, Bâtiste, Bâtistère, f. Bapt.

Bâtisse, f. f. w. das Bauen.

Bâtisseur, f. m. (im Scherz) einer, der gern bauet oder bauen läßt, Bauherr.
un rel est *bâtisseur* de cette maison, der Bauherr dieses Hauses ist der.
il est grand *bâtisseur*, er ist dem Bauen sehr ergeben.

Bâtiste, f. Baptiste.

Batiste, f. f. Art zarter Leinwand, Cammertuch, Clare.

Bâtirure d'airain, f. f. *t.* Hammerschlag vom Erz, Zunder, kleiner Schiefer, so im Schmieden abspringet.

Batoir, f. Battoir.

Bâton, f. m. (von bâtir) ein Stück Holz, so man in Händen halten kan, zu verschiedenem Gebrauch; Stab, Stecken; Stock; Prügel; Stange; spanisches oder anderes Rohr, daran man gehet; f. wird es von unterschiedlichen Sachen gebraucht, welche die Gestalt eines Stäbgens haben, als Siegellack, Zimmet und dergleichen; de chaise, Stange einer Senfte; Bischofs- Marschalls- Ceremonienmeisters- Cantors ꝛc. Stab; lt. Stange, Creutzfahne in der Procession, darauf ein Heiliger getragen wird; lt. Stab der römischen Weissager; lt. Stange im Vogelbauer; lt. f. der, so einen Blinden führet; Stütze, Trost; *t.* (in der Baukunst) Pfuhl an einem Säulenfuß, Pfahl an den Füssen und Stühlen der Säulen; (auf den Schiffen) Stock, kleiner Mastbaum oder Stange, daran Fahnen, Flaggen, Wimpel u. d. gl. hängen; lt. *bâton* à vadel, der Stil oder Handgriff am Theerpinsel; (in der Wappenkunst) Binde, so nur den dritten Theil von ihrer gehörigen Breite hat; (bey dem Künstler, Tapezierer, Bildhauer, Schreiner, Glaser ꝛc.) Arbeit, so wie zerbrochene und in einander gemengete Stäbe aussiehet; (bey dem Beutler) *bâton* à gants, Form, Wendestock, Art langer Spindel, dem Handschuh eine bessere Form zu geben; (in der Artillerie) à mèche, der Luntenstock; à feu, ein Feuerrohr; (in der Mathesi) *Bâton* de Jacob, der Jacobsstab, ein Instrument zum Messen; lt. ein Stock der Taschenspieler und Gaukler, klein Stäbgen, womit sie ihre Gaukeleyen machen; die spanische Nadel.
le tour du *bâton*, die Nebenzugänge, Accidentien bey einem Dienst; der Vortheil, den sich einer bey einem Amte oder bey einer übernommenen Verrichtung machet, sonderlich wenn es durch heimliche Griffe, Causen und über Gebühr geschiehet.
voilà le *bâton*, faites le tour, greif das Ding an, wie es andere machen; wird in Sachen gebraucht, die man vor schwer hält.
il n'a ni verge ni *bâton*, *P.* er ist ganz wehrlos.

Martin

Martin *bâton*, Stecken, damit man die Esel treibt.

*bâton* à deux bouts, ein oben und unten beschlagener Stock, Springstock.

*bâton* de confrérie, der Stab oder die Fahne einer Zunft.

*bâton* de cire d'Espagne, Stange Siegellack.

*bâton* de commandement, der Regimentsstab, Commandostab.

*bâton* de Maréchal, der Marschallsstab; die Marschallswürde; pl. *bâtons* de Maréchal, die beyden mit Lilien bestreueten Stäbe, so die Marschälle von Frankreich hinter dem Wappenschilde creuzweis führen.

il a eu le *bâton*, er ist Feldmarschall worden.

*bâton* d'Exemt, ein Unterofficiersstock; f. eine Unterofficiersstelle.

mener qn. le *bâton* haut, einem hochmüthig befehlen.

*bâton* ferrat et non ferrat, *P.* allerley Waffen, Rüstung.

les paysans sortirent fur une troupe de voleurs avec *bâton* ferrat et non ferrat, die Bauren gingen auf eine Bande Spitzbuben auf allerley Art bewaffnet los.

faire faire qch. à qn. le *bâton* haut, oder le *bâton* à la main, einen mit Gewalt, mit Prügeln zu etwas treiben.

commander le *bâton* haut, oder le *bâton* à la main, mit Macht, Nachdruck befehlen; strenge regieren.

tirer au court *bâton*, *P.* streiten, zanken.

tirer au *bâton* avec qn., mit einem um eine Ehre streiten, als wenn er unsers gleichen wäre.

tirer au court *bâton* avec qn., mit einem gespannet seyn.

être réduit au *bâton*, genöthigt seyn (vor Alter) am Stocke zu gehen.

la Garnison eſt sortie de la Place le *bâton* blanc à la main, die Besatzung hat ohne Waffen aus der Vestung ziehen müssen.

sortir d'un emploi, d'une administration avec le *bâton* blanc, oder le *bâton* blanc à la main, bey der Verwaltung eines Amts um sein ganzes Vermögen kommen.

être réduit au *bâton* blanc, an den Bettelstab gebracht seyn.

être assuré de son *bâton*, seiner Sache gewiß seyn.

sauter le *bâton*, einen kurzen Entschluß fassen, das Aeusserste wagen.

faire sauter le *bâton* à qn., einen wider seinen Willen zu etwas bringen, wider Willen zwingen.

un aveugle sans *bâton*, ein Mensch, dem es am besten fehlt.

il crie comme un aveugle, qui a perdu son *bâton*, *P.* er macht einen Lerm, als wenn er, wer weiß was, verloren hätte.

faire qch. à *bâton* rompu, Stückweise etwas thun.

dormir à *bâtons* rompus, unruhig schlaffen, unterbrochenen Schlaf haben.

parler à *bâton* rompu, oder à *bâtons* rompus, Reden führen, die nicht an einander hangen; reden, da nichts an einander hanget.

*bâton* de vieillesse, f. ein Stab oder Trost und Zuflucht im Alter.

le tour du *bâton*, unerlaubter Gewinnst.

**Bâtonnade**, f. Bastonnade.

**Bâtonnable**, f. Bastonnable.

**Batonné**, ée, adj. *t.* (vom Tischzeug) in kleine Falten gebrochen.

**Bâtonnée**, f. f. *t.* ein Zug mit der Pumpe; Zug Wasser aus derselben, das Wasser, so die Pumpe in einem Zuge hebt.

**Bâtonner**, v. a. prügeln, Stockschläge geben, mit dem Stock abprügeln; *t.* (in Gerichten) einige Zeilen in den Acten unterstreichen, zu bemerken, daß sie sollen gelesen werden, weil sie etwas hauptsächliches in sich enthalten; ausunterstreichen, oder am Rande mit gewissen Zeichen bemerken; Servietten brechen.

**Bâtonnet**, f. m. die Mincke, an beyden Enden spitzig geschnittenes Hölzchen, womit die Kinder spielen; lt. das Spiel selbst. Diese Benennung ist sonderlich in Paris gewöhnlich, so wie in Dauphine bele, in Berry bicarelle, und in Touraine pic.

**Bâtonnier**, f. m. ère, f. f. *t.* der den Stab einer Confraternität (gleich als ein Marschallstab) bey sich in Verwahrung hat, und bey dem Umgange trägt; Obermeister einer Zunft, der die Fahne derselben in Verwahrung hat; lt. der dem Stabe in einer Procession folgt; lt. *bâtonnier* des Avocats, der Advocaten Aeltester, der von ihnen auf eine gewisse Zeit zum Haupt und Vorsteher nach der Ordnung erwählet wird.

**Batrachite**, f. f. (sprich ch als k) Froschstein, Krötenstein, Hagelstein.

**Batrachomyomachie**, f. f. (gr.) der Krieg der Frösche mit den Mäusen.

**Batre**, f. Battre.

**Battable**, adj. c. a. f. Bastonnable.

**Battage**, f. m. *t.* das Dreschen, die Dreschung des Korns.

**Battail**, **Battaille**, **Battaillé** etc. f. Bata.

**Battaiſon**, f. f. a. f. Inclinaiſon.

**Battant**, f. m. (battre) Flügel an einem Laden, einer Thüre, eines Fensters, oder Schranks; Ladenflügel, den man hoch und niedrig machen kan; Rahmenschenkel einer Thüre oder eines Fensters; lt. de loquet, Art Klinken an einer Thüre, Schnalle, Klinke oder Falle; Schwengel in einer Glocke; *t.* Flügel an den Schiffahnen, der sich immer in der Luft an den andern schlägt; lt. die Länge der Flaggen und Wimpel an den Schiffen; (bey dem Bortenwirker und Weber) kleiner stählerner Kamm, womit die Faden zusammen geschlagen werden; de tiſſerand, Weberlade.

*battant* de fenêtre, Fensterladen.

*battant* d'armoire, gebrochene Schrankthüre.

porte à deux *battans*, Thüre mit 2 Flügeln.

accorder l'honneur des deux *battans*, einem die Ehre erweisen, daß die beyden Flügel der Thüre aufgemachet werden, wenn er in des Königs Zimmer gehet.

coquilles à deux *battans*, zweyschalichte Muscheln.

**Battant**, e, part. (battre) schlagend.

je ne suis point *battant*, de peur d'être battu, ich bin kein Schläger, ich schlage nicht gerne aus, damit ich nicht Schläge davon bringe.

métier *battant*, ein Werkstuhl, auf welchem eben gearbeitet wird.

porte *battante*, eine Thüre, die von selbst zufällt.

mener *battant* l'ennemi, den Feind (schlagend) verfolgen, ihm nachhauen.

mener qn. *battant*, g. einen überwinden, ganz eintreiben; ihn nach seiner Pfeiffe tanzen lassen.

sortir tambour *battant*, *t.* mit klingendem Spiel ausziehen.

faire une chose tambour *battant*, g. etwas öffentlich oder unverholen thun.

tout *battant* neuf, funkelnagel neu.

**Batte**, f. f. *t.* Tennenpatsche, auch sonst eine Patsche, oder ein Schlägel, womit man etwas im Garten, als den Gang einer Allee ꝛc. etwas im Bauen gleich schläget; Stampfe der Mäurer, den alten Kalk damit klein zu schlagen; Stössel, womit sie die Abgänge von Ziegeln und Steinen klein stampfen, wenn sie Mörtel machen wollen; Pritsche des Harlekins; Jungfer der Steinsetzer; Schlägel der Töpfer; Korbhammer der Korbmacher; Wollenstecken, Stock der Tapetenmacher, die Wolle zu klopfen; Stecken, womit die Gurtmacher ihre Arbeit gleich klopfen; Stock, kurzer dicker Stecken, womit die Metzger an manchen Orten ihr geschlachtetes Vieh, besonders die Schafe klopfen; à beurre, Stoßholz, Nonne; Waschbläuel, oder auch nur das breite Theil desselben, sein unteres glattes Theil; lt. Waschbank, worauf man die Wäsche bläuet; à beurre, der Butterstössel, Stempel, Rührstock zum Buttern; breiter Theil des Holzes oder Rakets, womit man den Ballen schläget; Pausche, Sattelpolster, Ram in einem Sattel vorn und hinten, damit der Reitende vest sitze.

**Battée**, f. f. *t.* (bey dem Buchbinder) so viel Papier, als man auf einmal schlägt.

**Battel**, f. m. g. Nachen, Kahn, kleines Fahrzeug.

**Battelé**, f. Batelé.

**Battellement**, f. m. *t.* (bey dem Maurer) das äusserste Dach, so in die Dachrinne stößt, Ende des Dachs, wo das Wasser in die Rinne läuft, Dachtrauffenziegel.

**Battemare**, f. Batemare.

**Battement**, f. m. de pouls, das Schlagen des Pulses; de tambour, der Trommel; de cœur, Klopfen des Herzens, Herzklopfen; Klatschen, Klopfen mit den Händen; f. Schlagen der Hände, zum Zeichen des Beyfalls; de pieds, Stampfen mit den Füssen; d'ailes, Schlagen, Bewegung der Flügel; *t.* (in der Musik) Schlagen der Triller; (bey den Tanzmeistern) Battirung, Bewegung des Fusses unter dem Tanzen; (auf dem Fechtboden) Stoß, Ausfall, Batute; (bey dem Tischler) Schlageleiste.

**Batterie**, f. f. Schlagen, Streit, da es zu Schlägen kommt, Schlägerey; Leute, die sich schlagen; *t.* (in der Musik) Art auf der Chitarre zu schlagen, gewisse Manier auf diesem und andern dergleichen Instrumenten, dabey man mit den Fingern der rechten Hand mehrere Saiten zugleich schlägt; lt. Schlag auf der Trommel; Schlagen der Trommelschläger, Rührung der Trommel; (im Bauen) Maschine, womit man grosse Pfähle in die Erde schlägt, grosses Holz, Rammelblock, Hoye; (im Kriegswesen) Batterie, Stückbettung, Ort oder Höhe, worauf man Stücke stellt; lt. die Canonen oder Stücke auf der Batterie; (auf Schiffen) Canonen, so zu beyden Seiten in einer Reihe angebracht sind; Pfannendeckel, Deckel auf der Zündpfanne einer Flinte oder eines Feuerrohrs, worin der Stein Feuer schlägt; f. alle Mittel und Erfindungen, so man anwendet, in einer Sache zu seinem Zwecke zu gelangen, Anschlag, Streich.

il y a toûjours quelque *batterie* ici, es giebt hier allezeit Schlägereyen.

connoître les differentes *batteries* de tambour, den unterschiedlichen Trommelschlag kennen.

*batterie* de cuiſine, geschlagen Kupfergeschirr, kupferne oder blecherne Küchengeräthe, Zeug.

*batterie* des gobelets, das Spielen der Taschenspieler mit den Bechern.

il sait bien la *batterie* des gobelets, er kan das Becherspiel sehr fertig.

mettre le canon en *batterie*, das Geschütz auf das Stückbette führen, aufpflanzen.

mettre la *batterie* dehors, die Canonen durch die Stückpforten herauslegen.

mette la *batterie* dedans, die Canonen einziehen.

*batterie* à mortier, Kessel, Ort, der mit einer Brustwehr und Graben versehen, und mit Mörsern besetzt ist.

*batterie* à haubices, Steinbatterie, wovon man aus den Stücken mit Steinen schiesset.

*batterie* à ricochets, Ricoschetbatterie, wovon man Kugeln schiesset, die nur hüpfen.

*batterie* elevée, erhöhete Batterie, die höher, als der Horizont stehet.

*batterie* horizontale, Horizontalbatterie.

*batterie* enterrée, gesenkte Batterie, die tiefer als der Horizont stehet.

*batteries* enterrées, ruinantes, Breschbatterien, worauf grosse Canonen gepflanzet werden, um eine Bresche in die Vestung zu legen.

*batteries* croisées oder en chapelet, Creutzbatterien, woraus man auf eine Vestung creutzweis feuret.

contre-*batterie*, s. Contre.

*batterie* par camerade, verschiedene Stücke, die auf ein Ziel zugleich schiessen.

*batterie* en rouage, Batterie, welche die Räder der feindlichen Canonen ruiniret.

la *batterie* joue depuis trois jours, das aufgeführte Geschütz spielet seit 3 Tagen.

demonter une *batterie*, eine Batterie wehrlos machen, zum Schweigen bringen.

préparer oder dresser une *batterie*, s. einen Anschlag erfinden.

nous avons préparé une bonne *batterie* pour réussir dans notre dessein, wir haben einen guten Streich ersonnen, in unserm Vorhaben fortzukommen.

redoubler la *batterie*, oder redoubler la *batterie*, oder changer de *batterie*, sich neue Mühe geben; neue Mittel ergreiffen, damit eine Sache ausgeführet werde; die Sache anders angreiffen.

il a une sorte *batterie*, er hat gute Mittel darzu zu gelangen.

Batteur, s. m. euse, f. w. g. einer, der da schlägt, Schläger, Rauffer; r. Stösser, einer, der etwas im Mörser stößt; en grange, Drescher.

*batteur* d'or, ein Goldschläger; lt. Arbeiter, der den Gold- und Silberdrat über das Rad ziehet, daß er platt werde.

*batteuse* d'or, Goldspinnerin.

*batteur* de soure, Stampfer in einer Apotheke.

*batteur* d'estrade, Reiter, so zum Recognosciren, zum Ausspühren ausgeschickt wird.

*batteur* de pavé, de chemin, Pflastertreter, Faullenzer, Müßiggänger, Tagedieb.

Battifoler, Battiture, s. Bati.

Battoir, s. m. Schlägel, Waschbläuel; Hanfbreche; Tennenpatsche; womit man Dreschkennen eben schlägt; lt. Schlagbret, Racket den Ballen zu schlagen. s. Balle.

Battologie, s. f. (gr.) unnütze Wiederholung in einer Rede, oder dessen, was schon gesagt worden ist; unnützes Geplauder, leeres Geschwätz.

Battre, v. a. (batuere. je bats, tu bats, il bat, nous battons, etc. je battis, etc. Part. battant, battu,) schlagen, schmeissen, prügeln; einen abschlagen, abstriegeln, abbläuen; klopfen, ausklopfen, stossen, stampfen; kleinschlagen, in Stücken schlagen; niederschlagen; abschlagen, als Nüsse; etwas zusammen schlagen, daß es nicht so viel Platz einnehme, als im Packen; schlagen, daß es dünner werde, als der Buchbinder ein Buch; mürbe schlagen, als Fleisch, das man kochen will; mit Schlagen durch einander mengen, quirlen; s. beschiessen; in Unordnung bringen, aus dem Feld und in die Flucht schlagen; mit Kriegsmaschinen eine Mauer angreiffen; Gold, Silber, Geld schlagen; Münze prägen; lt. schmieden; (in der Gold- und Silberarbeit) den Drat platt ziehen, zu Lahn machen; (im Tanzen) battiren ꝛc.

*battre* qn. avec (de la) canne, mit dem Stocke einen schlagen.

il *bat* ses valets, er schlägt, prügelt seine Knechte.

*battre* qn. (à) dos et (à) ventre, oder *battre* qn. comme plâtre, comme un chien, einen brav abschmieren.

il fait bon *battre* glorieux, *P.* einen Großprahler abprügeln, ist leicht; (denn er hält es geheim.)

*battre* le blé, oder en grange, Korn dreschen, ausdreschen.

*battre* les cartes, die Karten mischen, mengen.

*battre* le beurre, Butter machen, buttern, Butter rühren, schlagen.

*battre* une tapisserie, eine Tapete ausklopfen.

*battre* un noyer, die Nüsse vom Baum abschlagen.

*battre* de la canelle, du sucre, Zimmet, Zucker klein stossen, stampfen.

*battre* la terre, die Erde durch Stampfen vest und eben machen.

la pluie a *battu* la terre, der Regen hat das Erdreich sehr vest und dicht gemacht.

*battre* des oeufs pour faire une omelette, Eyer rühren, einrühren, einschlagen, klopfen, um einen Pfannkuchen zu machen.

*battre* de la monnoye, Geld schlagen, münzen, prägen.

*battre* le tambour, oder la caisse, die Trommel rühren, auf der Trommel schlagen.

*battre* l'assemblée, la marche, la charge, la retraite, die Vergatterung, den Marsch, zur Salve, den Abzug (Zapfenstreich) schlagen.

*battre* (la) chamade, Chamade schlagen, wenn die Belagerten das Zeichen zur Kapitulation oder Uebergabe geben.

*battre* la Diane, *r.* (auf den Schiffen) die Reveille schlagen.

*battre* la mésure, den Tact führen, geben, schlagen.

*battre* de l'or, Gold schlagen; Gold spinnen.

*battre* une dame, im Bretspiel oder Triktrak, einen Stein schlagen.

*battre* le fer, schmieden; f. sich im Fechten üben, immer auf dem Fechtboden seyn; lt. immer über einer Arbeit seyn.

il faut *battre* le fer pendant qu'il est chaud, *P.* man muß das Eisen schmieden, weil es warm ist.

*battre* la campagne, oder l'estrade, ausstreiffen zu verwüsten, zu recognosciren, streifen, immer auf dem Lande herum ziehen; Erkundigung vom Feinde einziehen.

*battre* aux champs, g. f. davon lauffen; das weite suchen; Reiß aus nehmen.

*battre* la campagne, f. weit herum reisen, manchen Weg gehen; lt. von vielerley Dingen reden; lt. wahnwitzig reden.

*battre* bien du pays, von seiner Materie abgehen, und viel andere unnütze Sachen vorbringen, Umschweiffe nehmen.

*battre* les bois, la plaine, das Holz, die Ebene im Jagen durchstreichen; im Holz auf der Ebene herumlauffen.

*battre* le pavé, die Gassen treten, einen Pflastertreter abgeben, müßig gehen, ein müßiges Leben führen, herumlauffen.

*battre* la semelle, g. zu Fuß gehen; eine Profeßion haben, da man immer aufs Land lauffen muß; lt. im Lande herumziehen, stets auf dem Lande lauffen.

*battre* la poudre oder poussière, (vom Pferde) trampeln, mit den Füssen scharren.

l'orage *battit* notre vaisseau, das Gewitter trieb unser Schiff hin und her.

la rivière *bat* les murs, der Fluß fließt an die Mauer.

*battre* l'ennemi, den Feind schlagen, in die Flucht schlagen.

*battre* une ville, oder les murailles à coups des canons, eine Stadt, die Mauren mit Stücken beschiessen.

*battre* en breche, Bresche schiessen, einen Bruch in Wall schiessen.

*battre* en ruine, zu Grunde schiessen; beschiessen.

*battre* un homme en ruine, f. einen auf das äusserste treiben, daß er sich nimmer wehren kan.

*battre* une proposition en ruine, einen Satz mit wichtigen und unwiederleglichen Gründen angreiffen.

se faire *battre*, etwas thun, dafür man Schläge kriegt, Schläge werth seyn oder verdienen, davon bringen; (bey den Jägern) nicht aus einem gewissen Revier wollen, sich in einer gewissen Gegend lange herum jagen lassen, als Wild; sich jagen lassen.

*battre* l'eau, *P.* vergebliche Arbeit thun.

à *battre* faut l'amour, *P.* wenn man einen übel tractiret, höret die Liebe auf.

nous avons *battu* les buissons et d'autres ont pris les oiseaux, *P.* wir haben die Arbeit gethan, und andere haben den Genuß davon.

*battre* le chien devant le lion, oder le loup, *P.* auf den Sack schlagen und den Esel meinen; einem Geringern einen Verweiß geben, daß es der Grössere merken soll.

*battre* de la tête contre un mur, *P.* mit dem Kopfe gegen die Wand lauffen; d. i. unmögliche Dinge unternehmen; etwas über Vermögen zwingen wollen.

il vaudroit autant *battre* sa tête contre un mur, das ist vergebens, eine unmögliche Sache.

Battre, v. n. schlagen, vom Puls; sich bewegen, klopfen, vom Herzen; wackeln, vom Eisen der Pferde; schwingen; *r.* (in der Jägerey von Hirschen) durch einen Teich ꝛc. schwimmen.

*battre* des mains, mit den Händen, oder in die Hände klatschen, mit Händen klopfen; f. Beyfall geben; frolocken.

le cœur, le pouls lui *bat*, er zittert und bebet vor Furcht; er hat Herzklopfen.

*battre* des ailes, die Flügel schwingen, schlagen, als die Vögel thun.

il ne *bat* plus que d'une aile, *P.* es will nicht mehr mit ihm fort, er kan nicht mehr aufkommen.

le tambour *bat*, die Trommel wird gerührt, geht.

tant que l'ame me *battra* dans le corps, so lange ich lebe.

*battre* en retraite, sich von der Welt losziehen, in die Stille begeben; lt. sich aus einer Gesellschaft wegbegeben.

il *bat* froid, er nimmt sich der Sache nicht mit Ernst an.

*battre* froid à qn., einen kaltsinnig empfangen.

le soleil *battoit* à plomb sur la terre, die Sonne stund gerade über der Erde.

le cheval *bat* à la main, das Pferd schüttelt und wackelt stets mit dem Kopf, wirft den Kopf auf und nieder.

le cheval *bat* du flanc, das Pferd ist haarschlechtig.

se Battre, v. r. sich schlagen, sich balgen; streiten, heftig zanken; fechten.

ils *se battent* comme chiens et chats, g. sie leben wie Hund und Katze mit einander, liegen sich beständig in Haaren.

il *se bat* de l'épée qui est chez le fourbisseur, P. er mischt sich in Sachen, die ihn nichts angehen, er bekümmert sich um ungelegte Eyer.

je l'ai vû *se battre*, ich habe gesehen, daß er sich geschlagen.

*se battre* à l'épée, sich mit dem Degen schlagen.

*se sentir battre*, sich geschlagen fühlen; fühlen, daß man geschlagen wird. s. Battu.

*se battre* à coups de verres, mit den Gläsern fechten.

ils *se battent* à coups de pelotes de neige, sie werffen sich mit Schneebällen.

*se battre* en retraite, sich nach und nach unter dem Gefechte zurück ziehen; f. sich allmählig von weltlichen Geschäften abziehen.

on *se bat* pour avoir cela, es ist ein Gereisse darum.

il s'*est battu* contre oder avec moi, er hat sich mit mir geschlagen.

*se battre* en duel, duelliren, sich mit einem vor der Faust schlagen.

la Cavallerie s'*est battue* vaillamment, die Reiterey hat tapfer gefochten.

*se battre* à la perche, t. wird vom Falken gesagt, wenn er auf der Vogelstange, woran er befestigt ist, flattert und sich abmattet; f. von einem, der sich viel vergebene Mühe macht.

s'en *battre* l'oeil, les fesses, g. sich nicht viel drum bekümmern.

Battu, e, part. et adj. geschlagen; geklopft; gestossen ꝛc.; der Schläge bekommen.

être *battu*, geschlagen seyn, werden, bestürmet werden ꝛc.; f. gebahnt; trüb, matt, als Augen ꝛc.; t. (in der Alchymie) hoch rectificirt.

chemin *battu*, gebahnter Weg.

il vaut toûjours mieux suivre le chemin *battu*, der gewöhnlichste ist immer der sicherste Weg.

avoir les yeux *battus*, trübe, matte Augen haben, wegen Krankheit oder Verdruß; trübe aussehen.

avoir les oreilles *battues* de quelque affaire, ein Ding lange mit Verdruß angehöret haben; d'un discours, sich mit einer verdrüßlichen Rede ohne Unterlaß die Ohren reiben lassen.

fer *battu*, t. Eisenblech.

drap *battu* d'or, t. Tuch, so mit viel Gold durchwirket.

se sentir *battu*, fühlen, daß man geschlagen worden.

la ville est *battue* d'un côté de la rivière, die Stadt wird auf der einen Seite von dem Strom angespühlet.

les blés ont été *battus* de la grêle, die Saat ist von dem Hagel niedergeschlagen worden.

être *battu* du vent et de la pluye, vom Wind und Regen hart betroffen werden.

le vaisseau a été *battu* de l'orage, de la tempête, das Schiff hat einen Sturm ausstehen müssen.

nos troupes ont été *battues*, unsere Truppen sind geschlagen worden.

être *battu* de l'oiseau, unter lauter Verfolgungen, Widerwärtigkeiten und Spitzbuben leben; It. wegen vieles Unglücks ganz niedergeschlagen seyn.

le *battu* paye l'amende, P. zu seinen Schlägen muß er noch Strafe leiden; wer den Schaden hat, bekommt den Spott auch, darf für den Spott nicht sorgen.

autant vaut bien *battu*, que mal *battu*, P. nur brav geschlagen, es ist ein Aufwaschen.

Battu, s. m. t. platt gezogener Gold- oder Silberdrat, Lahn; w. ein Büsender, der sich aus Andacht immer peitscht. s. Battus.

Battue, s. f. t. (bey dem Golddratzieher) ein Stück abgerissen Gold; (bey Fischern) das Lager, das ein Fisch den Winter durch in dem Schlamme gemacht hat, und an welchem man seine Grösse erkennet; (bey den Jägern) das Schlagen, Klopfen und Schreyen in dem Busche, damit das Wild heraus lauffe.

assembler les paysans pour faire une *battue* dans le bois, die Bauern zusammen kommen lassen, um das Wild aus dem Busche zu treiben.

Batture, s. f. t. gefährliche Gegend in dem Meer, wo Klippen und Sandbänke sind, seichte Oerter im Meer, Wassersprudel, s. Basses. It. eine Art zu vergulden mit Gold und Leimwasser, und ein wenig Eßig, den Grund zu bestreichen; (in der Landschaft Bresse) das Getreide, das die Drescher an statt des Lohns bekommen; w. das Dreschen.

Battus, s. m. pl. a. gewisse geistliche Bruderschaft, die sich öffentlich geisselten; (noch w. in Italien, Avignon und Provence bräuchlich.)

## BAU

Bau, s. m. t. Querbalken, der das Schiff zusammen und das Verdeck hält.

maître *bau*, der mittelste, längste Querbalken.

*bau* de lof, der vorderste Querbalken.

*bau* de dalle, der hinterste Querbalken im Hintertheil.

faux *baux*, Querbalken in den grösten Schiffen, den Grund zu bevestigen.

Bau, s. m. a. einfältiger, dummer Mensch.

Bavard, e, adj. et s. g. (bave) Wischer, Schwätzer, Plauderer, Prahler; It. Geiferbart.

c'est une vraie *bavarde*, (fem.) das ist ein rechtes Waschmaul.

Bavarder, v. n. g. plaudern, schwätzen, waschen, geifern, unbesonnen reden.

Bavarderie, Bavardise, s. f. g. w. unvernünftiges Geschwätz, Unbescheidenheit im Reden, Prahlerey, Wäscherey, Narrengewäsch, Geplauder.

Bavardin, aller en *bavardin*, [im Scherz] g. in der Stadt herumgehen, neue Zeitungen, Mährlein aufzusuchen.

Bavardiner, v. a. von närrischen und unnöthigen Sachen reden.

Bavarois, oise, s. et adj. (bavarus) ein Bayer, eine aus Bayerland; bayerisch, so aus Bayern ist.

Bavaroise, s. f. Theetrank, darein statt des Zukers Syrup von Frauenhaar, oder Mauerraute gethan wird.

Baube, s. m. a. s. Bégue.

Baubi, s. m. (baubare) t. Art englischer Hunde zur Jagd, kleiner Hund, der immer bellt, wenn er die Spur gefunden hat.

Bauboyer, v. n. a. s. Bégayer.

Baucal, s. m. a. Flasche mit einem langen und engen Halse; It. Eimer am Brunnen.

Baucant, s. m. a. Art kleiner Pferde.

Bauciant, s. m. a. Spion; Postträger.

Baud, s. m. Baldus, ein Mannsname; sonst eine Art Spür- oder Windhunde aus der Barbaren, meistens weiß, die besonders zur Hirschjagd dienen; Baude, f. Hündin davon.

Baudanc, s. m. a. Eingeweide.

Baude, adj. a. stosz, aufgeblasen; lustig, scherzhaft.

Baudement, adv. (bald) hurtig, wacker, lustig, frisch, artig; a. scherzhaftig.

Baüderie, s. f. a. Freude, Vergnügen.

Baudes, s. f. pl. die Steine unten am Fischgarn.

Baudet, s. m. a. ein Esel, Reitesel; f. ein dummer Kerl, Erzignorant; der Sägebock der Bretschneider; Gurtbette, Spanbette; It. das Lager eines wilden Schweines. s. Bauge.

un franc *baudet*, ein Erzesel.

Baudille, s. m. Baudelius, ein Mannsname.

Baudir, v. a. t. Hunde oder Falken zum Jagen aufmuntern; a. erfreuen.

Baudi, ie, part.

Baudoëinage, s. f. a. das Bespringen der Esel.

Baudouin, s. m. Balduinus, ein Mannsname; Baldwin.

Baudouiner, v. n. (vom Esel) w. die Eselin bespringen.

Baudour, oder Bathilde, s. f. w. Bathildis, Weibername; a. Freude.

Baudri, s. m. Baldericus, ein Mannsname.

Baudrier, s. m. (baltheus) t. Mehrgehäng, Schultergehäng; It. Art Quersäcke von Tuch.

le *baudrier* d'Orion, [in der Astronomie] 3 Sterne im Orion, Orionsgürtel, oder Jacobsstab.

Baudroie, s. m. Froschfisch, rana piscatrix.

Baudroyer, v. a. t. a. das Leder bereiten, sonderlich zum Färben.

Baudroyerie, s. f. a. Lederbereiterey, ehrbare Profeßion der Lederbereiter.

Baudroyeur, s. m. t. Lederbereiter; Ehrentitel der Gerber und Lederbereiter, weil sie ehedem Gewehrgehänge machten.

Baudruche, s. f. t. wohlzubereiteter Ochsendarm, dessen sich die Goldschläger bedienen. s. Moule.

Baudüsle, s. f. w. ein Kreisel, Dreisel, Kinderspiel, da sie ein kegelförmiges Holz mit der Peitsche herum lauffen machen (in Provence und Languedoc.)

Bave, s. f. t. (lat. bava) Geifer, Speichel, Schleim, Säbber, Schlamm, Schaum; f. Gift, so die Salamander oder Schlangen auswerffen; Schleim, womit die Schnecke sich an die Bäume hängt; Plauderey; a. Scherz.

il n'a que de la *bave*, g. er hat nichts als unnützes Geschwätze.

Baver, v. n. geifern, Speichel ausfliessen lassen, säbbern; saliviren, die Speicheleur gebrauchen, Salivationseur ausstehen; f. schäumen vor Grimm; t. (bey den Bleygiessern ꝛc.) nicht recht Wasser halten, ausrinnen, das Wasser nicht gerade auswerffen, als eine Röhre.

il *bave* de rage, er schäumet für Wuth.

il a *bavé*, er ist im Schwitzkasten gewesen.

Baverre, s. f. ein Geifertüchlein, oder Geiferlatz, Lätzgen der Kinder; t. (in der Baukunst) eine bleyerne Schiene, Platte, womit man hölzerne Rinnen auswendig belegt, oder um die Ecken der Röhren.

tailler des *bavettes*, P. g. [von Weibern] plaudern, klatschen.

dès la *bavette*, von klein auf.

il est encore à la *bavette*, oder il n'est encore qu'à la *bavette*, P. er ist noch zu jung dazu.

Baveur, besser Baveux, euse, s. et adj. ein Geifermaul, Kind oder erwachsener Mensch, so geifert; geifernd; als ein Schleim fliessend; weich, rotzig.

une omelette *bavense*, ein Eyerkuchen, so nicht gar, nicht ausgebacken ist.

Baveuse, s. f. r. ein Seefisch, Blackfisch, Kutelfisch, Speichelfisch, (weil er sich vor den Fischern mit seinem Speichel verbergen kan.)

Baufre, und Deriv. s. Bafre.

Bauge, s. f. r. Lager des schwarzen Wildes oder wilden Schweines; lr. Ort, wo es sich welzt. lr. Mauer aus kleinen Steinen, Leimen und Stroh; Leimkleckerarbeit; ein Drecthaufe; mit geschnittenen Stroh gemengerer Leimen zum Bauen, besser torchis; lr. Art geringer wollener Zeuge, von grober Wolle und Zwirn.

à *bauge*, reichlich, in Menge.

avoir tout à *bauge*, P. g. (von Knechten, denen man das Essen frey, Preiß giebt) Ueberfluß, alles überflüssig haben.

Bavie, s. f. a. s. Balivernes.

Bavière, s. f. Bavaria, Bayerland, Bayern.

aller en *Bavière*, oder passer par la Suede et par la *Bavière*, P. g. die Franzosenkur ausstehen; die Schwitzkur brauchen.

Baume, s. m. (balsamus) Balsambaum; Balsam, der Saft davon; zubereiteter Wundbalsam; Heilsalbe; wohlriechendes Wasser; Balsamöl; überhaupt allerhand Balsam; lr. Name einiger Kräuter: Balsamkraut; Balsamäpfel; Leberbalsam; Wasserminze.

*baume* blanc, eine Art Schminke.

l'arbre de *baume*, der Balsambaum.

le *baume* ne vient, que dans la Judée, der Balsambaum wächst allein in Judäa.

*baume* naturel, natürlicher Balsam.

le *baume* de vie, der Lebensbalsam.

*baume* apoplectique, stomachique, Schlagbalsam, Magenbalsam.

*baume* pour les brulures, Brandsalbe.

un vendeur de *baume*, ein Marktschreyer.

cela fleure comme *baume*, das riecht wie Balsam, es riecht vortreflich, gut, sehr schön; f. ist vortheilhaftig, vortreflich.

sa reputation fleure comme *baume*, er steht in einem vortreflichen Rufe.

le *baume* est simple ou panaché, das Balsamkraut ist einfach oder kraus.

Baumer, s. m. Baldomirus, ein Mannsname.

Baumier, s. m. (baume) ein Balsambaum.

Bavoche, s. f. r. (bey den Mahlern und Kupferstechern) Abriß, so nicht wohl aufgelegt ist, Umriß, so nicht eben allzunett gemacht ist.

Bavoché, ée, adj. r. (in Mahlen und Kupferstechen) nicht rein gezeichnet, schief, ungeschickt, ungestalt, (von dem Umfange einer Figur, der nicht wohl angelegt.)

Bavocher, v. a. r. (bey dem Buchdrucker) unsauber abziehen.

Bavochure, s. f. r. (bey dem Buchdrucker, Kupferstecher ꝛc.) Bogen, der nicht recht abgezogen; Figur ꝛc. die nicht wohl angelegt.

Bavois, oder Bavouer, s. m. r. Münzregister, worinne der Werth und Abschlag aller Sorten bemerket wird.

Bavoler, v. a. (bas, voler) r. niedrig fliegen, als Rebhüner.

Bavolet, s. m. (bas, voile) Schleyer der Bauermägdgens um Paris herum; lr. bavolette, ein solches Bauermägdgen mit dergleichen Schleyer.

Bauque, s. f. r. s. Algue.

Bausenge, s. m. Balsemius, ein Mannsname.

Baurgai, adj. a. munter, lustig.

Baux, s. m. Querbalken im Schiff. s. Bau. lr. Bail.

BAY

Bay, s. Bai.

Bayard, e, adj. braunroth. s. Bai.

Bayard, s. m. Name eines berühmten Pferdes, dessen in alten Romainen Meldung geschehen.

Baye, Bayer, s. Bai.

Bayette, s. f. r. eine Art von brabandischen oder englischen Zeuge, Fries, flämischer oder englischer Boy.

Bayeur, euse, s. der oder die da gaffet; a. Lügner.

Bayeux, s. m. Stadt in Frankreich, in der Niedernormandie.

Bayle, s. Baile.

Bayonnette, Bayoque, s. Bai.

BAZ

Bazar, s. m. oder Bazari, r. breite gewölbte Strasse von lauter Krämern in Orient, sonderlich in Persien; Marktplatz; lr. Ort, wo die Sclaven verwahrt werden.

Bazgendge, Bazgendze, s. m. rothe Gallapfel, womit die Türken Schatlach roth färben.

Bazoche, s. f. t. lustige und scherzhafte Erzehlung, Mährlein; gewiß Gerichte zu Paris. s. Basoche.

BDE

Bdellium, s. m. r. Name eines gewissen Harzes aus Arabien und Indien.

BE

Bé, s. m. indecl. w. das Blöcken oder Geschrey der Schafe.

BEA

Beaco, adv. a. s. Beaucoup.

Béant, e, adj. (béer) das eine weite Oeffnung hat oder machet, weit, offen, aufgesperrt; das von einander gaft; der, die das Maul aufsperrt, Maul und Nase aufsperrend; das einen weiten Rachen hat.

gouffre *béant*, s. offener Abgrund.

gueules *béantes*, g. Leute, denen das Maul nicht leer vom Essen wird; lr. s. leer, offen.

il reçoit le vin à bouche *béante*, er empfängt den Wein mit offenem, mit aufgesperrtem Maul.

Bearn, s. f. Stadt in Frankreich.

Bearnois, oise, adj. der oder die aus Bearn ist.

Béat, e, adj. et s. (beatus) w. andächtig, fromm, heilig; lr. der im Ruf ist, daß er ein heiliges Leben geführet; f. der ein heiliges Leben und Wandel affectiret; r. (im Spielen) der nicht mitspielet, und doch Antheil am Gewinnste hat; (dieses Wort ist meistens scherzweise gebräuchlich.)

mon reverend, dit-elle au *béat* homme, LA FONTAINE, Ehrwürdiger Herr, sprach sie zu dem heiligen Manne.

il fait le *béat*, er will einen Heiligen abgeben.

Béati, (Lat.) *béati* garniti vaut mieux que *béati* quorum, P. g. wenn man den Proceß gewinnen will, muß man viel spendiren können.

Béatification, s. f. die Beseligung, Seligsprechung, Versetzung, das Aufnehmen in die Zahl der Seligen, so vom Pabst geschiehet, (ist weniger als Canonisation.)

la *béatification* est certaine, er wird gewiß unter die Seligen gezehlet werden.

Béatifier, v. a. beseligen, in die Zahl der Seligen aufnehmen, wie der Pabst thut; (differirt von Canonisiren darinne, daß man den neuen Heiligen nicht ohne besondere Erlaubniß zum Patron annehmen kan, und dessen Fest nicht ordentlich feiern, noch, um ihn anzurufen, Messe lesen darf.)

Béatifié, ée, part.

Béatifique, adj. c. w. la vision *béatifique* de Dieu. das selige Anschauen GOttes.

visions *béatifiques*, [spöttisch] phantastische Einbildung, als wenn man die selige Freude schon genösse, und dergleichen.

Béatilles, s. f. pl. allerhand Leckerbißgen, als Hahnenkämme, Kalbsmilch, Leberlein, Pinien, Pistacien ꝛc. so man in Pasteten thut; f. allerhand Kleinigkeiten unter einander.

Béatitude, s. f. (beatitudo) Seligkeit; Glückseligkeit; f. w. Zufriedenheit des Gemüths; r. Ehrentitel des Pabsts, auf teutsch Heiligkeit, (gebräuchlicher Sainteté.)

l'ivrognerie nous rend indignes de la *béatitude*, die Trunkenheit macht uns der Seligkeit unwürdig.

les huit *béatitudes*, die acht Seligkeiten.

Beatrix, s. f. Beatrix, Weibername.

Beau, vor einem Consonant; Bel, vor einem Vocal, adj. m. belle, f. schön, hübsch, fein, wohlgebildet, wohlgestalt; wohl ausgearbeitet, wohl geschrieben, wohl gesetzt, (von Büchern;) wohl gegeben, von Reden; wohl gemacht, (von allerley Arbeit;) vortreflich, ausbündig; kostbar; artig, angenehm, anmuthig, fein; anständig, wohlanständig, das wohl steht; gut; vortheilig; groß, hoch, rechtschaffen, gewaltig, wichtig; übermäßig; ehrbar, tugendhaft, löblich; glücklich, rühmlich; auch adv. (Ger. mit a.) hohnischer Weise zeigt es das Gegentheil von vorstehenden Bedeutungen an.

bien *beau*, très *beau*, sehr schön, sehr hübsch ꝛc.

un *beau* feu, ein schönes grosses Feuer; pl. les *beaux* feux, die Liebesflammen.

un *bel* homme et une *belle* femme, ein schöner Mann (Mensch) und eine schöne Frau.

de *beaux* enfans, schöne Kinder.

un *beau* cheval, chapeau, ein schönes Pferd, schöner Hut.

le frère et la soeur sont (deviennent, semblent) *beaux* tous deux, oder ils sont *beaux* tous deux le frère et la soeur, der Bruder und die Schwester sind (werden, lassen) beyde schön.

elle est *belle* à ravir, sie ist von einer bezaubernden Schönheit.

une chose fort *belle*, oder une fort *belle* chose, eine sehr schöne Sache.

mon plus *bel* habit, mein bestes, schönstes Kleid.

un ouvrage très *beau*, ein sehr schönes, wohlgeschriebenes Werk.

voilà les *beaux* endroits de ce livre, dis sind die schönsten Stellen in diesem Buche.

*beau* fruit, *belle* fleur, schöne, vortrefliche Frucht, Blume.

ce jardin est *beau* à voir, dieser Garten ist schön zu sehen, fällt vortreflich in die Augen.

cela est *beau* à voir, das läßt schön.

une *belle* action, eine vortrefliche, preißwürdige That.

avoir, prendre de *belles* manières, ein wohlanständiges Betragen beobachten, annehmen.

avoir le commandement *beau*, artig, manierlich commandiren, in seinen Befehlen freundlich seyn; h. befehlen, commandiren, wo es einem nicht zukommt.

avoir les armes *belles*, wohl, artig, manierlich fechten.

il eſt *beau* parleur, danſeur, *bel* homme de cheval, er redet, tanzet, reitet ſehr gut; iſt im Reden ꝛc. ſehr geſchickt.

quelle doit être la ſource, d'où l'on voit ſourdre de ſi *beaux* ruiſſeaux! wie ſchön muß nicht die Quelle ſeyn, aus welcher ſo angenehme Bäche flieſſen!

il eſt *beau*, de former de grands projets, es iſt löblich, groſſe Anſchläge zu faſſen.

voilà qui eſt *beau* vous lever à midi! h. das läßt ſchön, um den Mittag aufſtehen!

il fait le *beau* parleur, er ziert ſich im Reden.

il fait le *beau*, oder le *beau* fils, er will für ſchön angeſehen ſeyn.

Charles, Philippe le *bel*, Carl, Philipp der Schöne.

ſe faire *beau* garçon, h. durch Schmauſen ſich verderben; betrunken ſeyn.

c'eſt un *beau* prometteur, h. das iſt der rechte Verſprecher; wenn er nur was verſpricht, ſo kan man ſich darauf verlaſſen.

il n'y a rien de ſi *beau* que la modeſtie, nichts iſt wohlanſtändiger, als die Beſcheidenheit.

un *beau* commencement, ein glücklicher Anfang.

une *belle* entrepriſe, ein rühmliches Unternehmen.

il a fait une *belle* équipée, h. er hat einen artigen Streich geſpielt.

voilà un *beau* début, der Anfang iſt unvergleichlich.

il faiſoit *beau* voir cette cérémonie, dieſes Gepränge war wohl anzuſehen.

il vous fait *beau* voir faire cela, h. dis Ding ſteht euch nicht wohl an.

il vous fait *beau* voir, h. es läßt nicht gut für euch.

voilà un *beau* venez-y voir, h. das iſt wol der Mühe werth; das verlohnt ſich wol der Mühe.

*beau* temps, ſchön, gut Wetter.

il fait *beau* temps, oder il fait *beau*, es iſt gut, ſchön Wetter; es iſt ſchön, angenehm.

il fera *beau*, oder *beau* temps, quand je l'irai voir, ich werde ihn gewiß ſo bald nicht beſuchen; er kan paſſen, bis ich zu ihm komme.

un *beau* jour, ein heiterer, reitzender Tag.

il fait un *beau* Soleil, die Sonne ſcheint ſchön; es iſt angenehmer Sonnenſchein, ſehr heiteres Wetter.

il fait un *beau* clair de Lune, une *belle* nuit, es iſt angenehmer Mondenſchein, eine angenehme, heitere Nacht.

mettre une choſe, un raiſonnement dans un *beau* jour, eine Sache, einen Beweis ins völlige Licht ſetzen, ſo deutlich als möglich machen.

de *belles* paroles, gute Worte; groſſe Verſprechungen.

à quoi ſervent les *belles* paroles, qui ne ſont point ſuivies de l'effet? Was helfen groſſe Verſprechungen, wenn nichts dahinter iſt?

une *belle* ame, ein tugendhaftes Gemüth.

le *beau* monde, die verſtändigen Leute; Leute, die zu leben wiſſen, die politen Leute; wohlgeputzte Leute.

le *beau* ſexe, das Frauenzimmer, ſchöne Geſchlecht.

cet homme eſt du *bel* air, dieſer Menſch iſt ein artiger, ſüſſer Herr, machts den Hofleuten nach.

*bel* eſprit, aufgeweckter Kopf; witziger, ſinnreicher Menſch, der artige Einfälle hat, angenehmer, luſtiger Geiſt.

quelqu'un a dit d'un *bel* eſprit du ſiècle paſſé qu'il n'abandonnoit jamais une *belle* idée, qu'il ne l'eut entiérement defiguré, SAUR. es hat jemand von einem ſinnreichen Kopfe des verfloſſenen Jahrhunderts geſagt, er wäre niemals von einem guten Einfalle abgeſtanden, bis er ihn vorher erſt völlig verſtellet hätte.

jouer *beau*, oder *beau* jeu, t. hoch ſpielen.

un *beau* joueur, der viel oder gelaſſen ſpieler; der frey ſpielt und nicht bös wird.

porter *beau* jeu, ein ſchön Spiel in der Hand haben, ehe man kauft.

faire un *beau* coup, t. (im Billard und Ballhauſe) einen geſchickten Schlag, Stoß thun.

un *beau* matin, g. eheſtens, ehe man ſich es verſiehet, einmal, wenn mirs einfallen wird, einmal, wenn mirs wird gelegen ſeyn.

je l'irai voir un *beau* matin, ich will ihn einmal beſuchen, zu ihm gehen, ich will eheſtens, ehe man ſich es verſiehet, ihn beſuchen.

c'eſt un *beau* mangeur, dineur, es iſt ein groſſer Freſſer.

il a vécu *bel* âge, er iſt zu einem hohen Alter gelangt, alt und grau worden.

une *belle* peur, eine groſſe Furcht.

au *beau* milieu, de - mitten hin, mitten auf.

je le jetterai au *beau* milieu de la rue, ich werde es (ihn) mitten auf die Straſſe werffen.

un *beau* chaſſeur, t. (beym Jäger) ein guter Jagdhund.

le cheval porte en *beau* lieu, (auf der Reitbahn) das Pferd trägt den Kopf ſchön.

un *beau* partir de la main, wenn das Pferd friſch aus der Fauſt, und in einer geraden Linie fortreitet.

à *beau* jeu *beau* retour, P. wie man es treibt, wird einem vergolten; wie man es treibt, ſo gehets.

*beau* gain fait *belle* dépenſe, P. wer viel einnimmt, muß auch viel ausgeben.

il l'a mis en *beaux* draps blancs, P. g. er hat ſehr nachtheilig von ihm, von der Sache, geſprochen.

la *belle* plume fait le *bel* oiſeau, P. Kleider machen Leute.

il paſſe pour *beau*, er wiſcht umſonſt mit durch.

il paſſe *beau*, er gehet frey durch und zahlet nichts.

il eſt à *beau* pied ſans lance, er hat kein Pferd mehr, geht zu Fuſſe.

il lui fait *beau beau*, er ſtellt ſich, als wenn er ſie liebet; t. (höfiſch) von einem garſtigen nachläßigen Menſchen.

avoir beau, mit dem Infin. heißt ſo viel als: man mag, muß, lang, es iſt vergebens, es iſt umſonſt, daß man dieſes oder jenes ſage, thue; w. es iſt gut, es iſt leicht, kommt nicht ſchwer an.

*avoir beau* parler, écrire etc., vergebens reden, ſchreiben ꝛc.

on a *beau* dire, chacun aime les manières de ſa nation, man mag ſagen, was man will, ein ieder hat die Gebräuche ſeines Landes lieb.

vous avez *beau* dire, que vous avez une bonne Religion, je ne le crois pas, es iſt vergebens, daß ihr lange ſaget, ihr habt eine gute Religion, ich glaube es nicht.

il a *beau* ſe cacher, er mag ſich verborgen halten wie er will.

vous avez *beau* faire, ihr werdet nichts ausrichten.

on a *beau* prêcher à qui n'a aucun ſoin de bien faire, es iſt alles Predigen umſonſt, wenn einer nicht gut thun will.

j'avois *beau* attendre, ich hätte lange warten müſſen.

vous avez *beau* m'aimer, ihr möget mich ſo ſehr lieben, wie ihr wolt, ich kan doch ſagen, daß es vergebens ſey, daß ihr mich liebet.

il a *beau* être ſage, il ne ſera pourtant pas avancé, er mag ſo geſcheut ſeyn, als er will, er wird doch nicht befördert werden.

les faux rapporteurs ont *beau* me juger, j'appelle de leurs injuſtes arrêts par devant ma bonne conſcience, die falſchen Ankläger mögen mich beurtheilen, wie ſie wollen, ich beruffe mich von ihren ungerechten Urtheilen auf mein gut Gewiſſen.

vous avez *beau* dire, w. beſſer vous en parlez bien à votre aiſe, ihr habt gut ſagen.

vous avez *beau* faire, votre pain eſt déja gagné, w. ihr habt gut machen, eure Koſt iſt ſchon gewonnen.

vous avez *beau* boire, votre cave eſt pleine de vin, ihr habt gut trinken, euer Keller iſt voll Weins.

beau, tout beau! adv. gemach, ſachte, ſtille! de plus belle, oder tout de plus belle, mehr, als vorher, als das erſte mal; vom neuen, aufs ſchönſte, heftigſte.

il commence *de plus belle* à jurer, er fängt noch ſtärker an zu fluchen.

quand tout le monde fut ſorti de table, il ſe mit encore à boire *de plus belle*, als alle vom Tiſche aufgeſtanden waren, fing er noch erſt recht an zu ſauffen.

il pleut *de plus belle*, nun regnet es erſt recht.

il eſt rentré *de plus belle*, er hat eben die Materie, davon man ausgeredet hatte, wieder aufs Tapet gebracht.

tout cela eſt *bel* et bon, mais - das iſt alles gut und ſchön; ganz gut; aber -

cela eſt *beau*, das läßt ſchön.

il le refuſa bien et *beau*, er hat es gänzlich, glatt abgeſchlagen.

Beau, ſ. m. Schönheit, das Schöne, was das Schönſte in einer Sache iſt.

il n'eſt ni *beau*, ni honnête de faire cela, es iſt weder etwas Löbliches, noch Anſtändiges, es zu thun.

il eſt mort au plus *beau* de ſon âge, er iſt in der Blüthe ſeines Alters, in ſeinen beſten Jahren geſtorben.

il y a du *beau* dans cet ouvrage, es iſt manches Schöne, Gute in dieſer Schrift.

le *beau* de ce tableau, de ce diſcours c'eſt etc., was an dieſem Gemählde, an dieſer Rede ſchönes, oder das Schönſte iſt ꝛc.

une *belle*, eine Schöne, les *belles*, das ſchöne Frauenzimmer.

prendre ſa *belle*, ſich eine gute Gelegenheit zu Nutze machen.

la *belle* des *belles*, die Schönſte unter den Schönen.

donner *beau*, t. (im Ballhauſe) ſchön ausſpielen.

le donner *beau*, oder donner *beau* jeu à qn., einem gut Spiel geben; f. einem ſchöne und gute Gelegenheit geben.

avoir oder l'avoir *beau*, es gut haben, eine ſchöne Gelegenheit haben.

vous l'avez *beau*, ſi vous voulez, ihr habt eine gute Gelegenheit, wenn ihr wollet.

la bailler, donner *belle* à qn., einem etwas weiß machen, verkiren.

vous me l'avez baillé *belle*, oder vous me l'avez *belle* baillée, ihr habt mich schön erwischt oder beschwatzt.

vous me la donnez *belle*, ihr habt mich fein aufgesetzt, mir was aufgebunden.

il me l'a donné *belle*, er hat mich erschreckt.

l'échapper *belle*, grosse Gefahr ausgestanden haben.

il l'a échappé *belle*, oder il l'a manqué *belle*, er ist der Gefahr glücklich entkommen, in grosser Gefahr gewesen, mit genauer Noth davon kommen.

acheter à *beaux* deniers comptans, um baar Geld kaufen.

Béauce, s. f. (Belsia) eine Landschaft zwischen Paris und Orleans.

un gentilhomme de *Béauce*, *P.* ein armer Edelmann, so nur ein paar Hosen hat.

des plaines de *Béauce*, s. grosse Ebenen.

Beaucoup, adv. viel; oft; sehr, überaus; überaus viel; heftig, sehr; (von der Zeit) lange; bey einem Comparativo: weit, bey weitem, mehr, weit mehr. à beaucoup près. s. Près.

(Not. Alsdenn kan beaucoup entweder vor oder nach dem Comparat. stehen, doch so, daß es, wenn es nachstehet, allemal de bey sich hat, wenn es aber vor demselben stehet, de gesetzt oder weggelassen werden kan.)

il s'en faut *beaucoup*, weit gefehlt; bey weiten nicht.

- de *beaucoup*, es fehlt noch viel; ist lange noch nicht genug.

le cadet n'est pas si sage que l'aîné, il s'en faut *beaucoup*, der Jüngere ist lange, bey weitem nicht so verständig, als der Aeltese.

vous croyez m'avoir tout rendu, il s'en faut de *beaucoup*, ihr glaubt, daß ihr mir alles wiedergegeben habt; aber es ist noch lange nicht alles; fehlt noch viel daran.

il est de *beaucoup*, oder *beaucoup* plus grand, er ist weit grösser.

il est plus savant de *beaucoup*, que son frère, er ist weit, viel gelehrter, als sein Bruder.

il le passe de *beaucoup*, er übertrift ihn weit.

j'en ai *beaucoup* plus que vous, ich habe davon viel mehr als ihr.

je parle d'un venin *beaucoup* moins sensible, et peut-être plus dangereux, SAUR. ich rede von einem viel unvermerklichern Gifte, der aber vielleicht auch viel schädlicher ist.

elle est *beaucoup* moins considerable, sie ist weit weniger beträchtlich.

il en joue *beaucoup* mieux, er spielt viel besser darauf.

*beaucoup* de courage, d'ennemis, de peines etc., viel Herzhaftigkeit, viel Feinde, viel Mühe ꝛc.

il a *beaucoup* d'argent, er hat ziemlich viel Geld.

N. touché de ces paroles, se retint avec *beaucoup* de peine, N. dem diese Worte zu Herzen gingen, konte sich mit grosser Mühe enthalten, konte sich fast nicht enthalten.

je ne (le) voudrois pas pour *beaucoup*, ich wolte nicht viel darum nehmen.

c'est *beaucoup* que de soufrir la croix pour une si belle cause, das will was sagen, wenn man das Creutz für eine so gute Sache erduldet.

il sait déjà le Latin, c'est *beaucoup* pour son âge, er versteht schon die lateinische Sprache, das will vor sein Alter was sagen.

c'est faire *beaucoup* que de commencer, man hat schon halb gewonnen, wenn man angefangen hat.

il s'afflige *beaucoup*, er ist sehr betrübt.

il doit *beaucoup*, er ist viel schuldig, er hat viel Schulden.

ils sont *beaucoup*, ihrer sind viel.

*beaucoup* de caquet, peu d'effet, *P.* viel Geschwätz, wenig Werk.

nous parlames *beaucoup* ensemble, wir redeten lange mit einander.

ils marcherent *beaucoup* ce jour-là, sie gingen den Tag sehr lange, weit.

je vous ai *beaucoup* attendu, ich habe lange auf euch gewartet.

Beau-fils, s. m. Stiefsohn; Ir. Schwiegersohn, Tochtermann, Eydam.

Beau-frère, s. m. Schwager, Mauns- oder Frauen Bruder; Stiefbruder.

Beaujolois, s. m. Stück Land im lionischen Gouvernement.

Beauté, Bealté, s. m. *a.* s. Beauté.

Beau-père, s. m. Schwiegervater; Ir. Stiefvater.

Beaupré, s. m. *t.* das Bugspriet, der Borgspriet-mast, so am Vordertheil des Schiffs hervorraget.

petit *beaupré*, der Mast oben auf dem Bugspriet.

*beaupré* sur poupe, wenn ein Schiff dem andern ganz nahe folgt.

Beau-revoir, s. m. *t.* (beym Jäger, wenn der Spürhund auf der Spur forteilet, und das Leitseil steif anzieht) die Verfolgung der rechten Spur, der Eifer, wenn er auf der rechten Spur ist.

Beauté, s. f. Schönheit; *f.* ein schönes Frauenzimmer; Lieblichkeit, Anmuth, Vortreflichkeit, Artigkeit, Annehmlichkeit; *g.* etwas sonderbares, eine sonderliche und ungewöhnliche Sache.

la *beauté* de la ville, die Crone von der Stadt.

*beauté* grecque, romaine, ein Frauenzimmer, deren Schönheit man nach dem beurtheilt, was bey den alten Griechen oder Römern, nach ihren Münzen, Statuen ꝛc. zu urtheilen, für eine Schönheit gehalten worden.

la *beauté* passe, die Schönheit vergehet.

la *beauté* que je sers, die Schöne, die ich bediene.

la *beauté* de la campagne du langage etc., die Annehmlichkeit, Anmuth der Landesgegend, der Sprache ꝛc.

pour la *beauté* du fait, *g.* aus Curiosität, zur Raritât.

je voudrois voir cela pour la *beauté* du fait, ich möchte es doch gerne sehen, weil es so ungewöhnlich ist.

*beauté* et folie vont souvent de compagnie, *P.* Schönheit und Thorheit gehen oft mit einander; sind oft nicht weit von einander.

*beauté* sans bonté est comme vin éventé, *P.* Schönheit ohne Tugend ist wie verrochener Wein.

Beauvais, s. m. (Bellovacum) Stadt in Frankreich in der Isle de France.

Beauvaisin, e, s. so aus dieser Stadt ist.

Beauvaisis, s. m. das Land Beauvais.

Beauvair, s. Belvedèr.

Beax, adj. *a.* s. Beau.

BEB

Bebi, s. m. Art Cattunleinwand aus Aley.

BEC

Bec, s. m. Schnabel der Vögel; spitziges Maul einiger Fische; Ir. Schnauze etlicher Thiere; *f.* (vom Munde und Zunge der Menschen, in einigen Redensarten) der Mund an einem Menschen; das Mundwerk, die Rede; Ir. sonst von etlichen spitzigen Sachen: das gleich einem Schnabel spitzig ist, als die Spitze oder der Spalt an einer Schreibfeder, die Schnauze an einer Gießkanne, oder am Wasserkrug, die umgebogene Krümme, der Widerhaken an einer Gartenhippe; die Röhre an einer Spreugkanne, am Distillirkolben oder an einem Brennhelm; *t.* (in der Baukunst) eine Spitze der Brückenpfeiler, die scharffe Ecke an den steinernen Brückenpfeilern, und zwar avant-*bec*, die, so dem Strome entgegen, arrière-*bec*, die, so dem Strome abwärts entgegen stehet; [einige nennen die erstere avant-*bec* d'amont, die letztere avant-*bec* d'aval;] (in Wappen) die untere Spitze des Schildes; herunterhangende Stücke an den gekerbten Balken; (bey den Wundärzten) Art Zangen, die Kugeln ꝛc. auszuziehen; bec, (sprich bé) Erdlänge, Erdzunge, eine Spitze Landes an zwey zusammenstossenden Flüssen, oder wo das Land sich in die See hinein erstreckt.

donner des coups de *bec*, picken, mit dem Schnabel beissen, hacken.

ouvrir, oder tendre avec le *bec*, aufpicken, wie Vögel thun.

le saumon a le *bec* plus pointu que la truite, der Lachs hat ein spitziger Maul, als die Forelle.

*bec* d'oye, Fisch mit langem Kopf und spitzigem Maul.

*bec*-croise, Krinitz, ein Vogel.

un *bec* cornu, (sprich bé cornu) [ein Schmähwort] ungeschickter, dummer Mensch, ein Tölpel, Narr, Nekel.

avoir bon *bec*, oder le *bec* bien affilé, *g.* ein gut Maul haben, gut schwatzen.

ayez bon *bec*, *g.* sagt ihm was, das euch nicht schaden kan.

elle n'a que le *bec*, *g.* sie kan weiter nichts, als Schwatzen.

faire le petit *bec*, *g.* ein klein Mäulgen machen.

il n'a pas mauvais *bec*, *g.* er hat kein übel Mundwerk.

faire le *bec* à qn., *g.* einen abrichten, wie er reden soll, einem einblasen, eingeben, stimmen, was er sagen soll.

causer *bec* à *bec*, *g.* mit einem vertraut und allein reden, mündlich vertraut sprechen.

un tour de *bec*, *g.* ein Kuß.

mon petit *bec*, *g.* [ein Kind oder Liebste zu liebkosen] mein Schnäutzgen.

mon pauvre petit *bec*, *g.* mein armes liebes Herzgen, Schnäutzgen.

coup de *bec*, *g.* Stich, Stichelwort.

donner un coup de *bec*, *g.* auf einen sticheln; einen recht bezahlen, mit Worten abführen.

se défendre du *bec*, *g.* sich mit Worten vertheidigen.

se prendre de *bec* avec qn., *g.* sich mit einem zanken, herumbeissen.

prendre qn. par le *bec*, *g.* einen bey seinen Worten anfassen; einen mit seinen eigenen Worten fangen.

passer à qn. la plume par le *bec*, (par devant le *bec*,) *P.* einem ein Hälmlein durch das Maul ziehen, einen betriegen; einen seines Vortheils, den er hoffete, berauben; betrügen, ums Maul streichen, aufziehen, das Maul schmieren.

tenir à qn. le *bec* en l'eau, oder tenir le *bec* dans l'eau, *P.* mit leerer Hoffnung abspeisen, einem das Maul aufsperren und nichts hin-

hineingeben, einen betrügen, mit vergeblicher Hoffnung aufhalten.

avoir *bec* et ongles, *P.* sich rechtschaffen wehren können.

*bec* de lièvre, *s.* eine Hasenscharte, wenn ein Mensch eine Hasenlippe hat.

*bec* d'aiguière, *s.* das Rohr an einer Wasserkanne.

*bec* de plume, oder d'une plume, *s.* Spitze, Schnabel an der Schreibfeder.

*bec* de lampe, *s.* Röhrgen an einer Lampe zum Dacht.

*bec* d'ane, *s.* Lochbeutel, Schnitzbank, ein gewisses Handwerkszeug der Schreiner und Schlösser, welche letztere noch croche dazu setzen.

*bec*-de-canne, *s.* gewisser Haken, Instrument der Schreiner; lt. Art von Schlössern an den Thüren; (bey Wundärzten) Zange, so vorn rundlich und gekerbt ist, die Kugeln aus den Wunden zu ziehen.

*bec*-de-corbin, *s.* andere Zange der Wundärzte, etwas aus den Wunden zu ziehen, als Schieferbeine ꝛc., ist vornen rund und gekrümmet, als ein Rabenschnabel; lt. Instrument auf dem Schiffe, womit man das alte Werg aus den Fugen ziehet; lt. hohes Eisen, das man an das Hufeisen eines hinkenden Pferdes unten an macht, so daß es nicht hinken darf; lt. Art alter Waffen, wie Hellebarten, einer besondern königlichen französischen Garde; Soldat von dieser Garde.

les gentilshommes à *bec*-de-corbin, gewisse Compagnie von 200 Edelleuten, die nur bey hohen Ceremonien dem Könige aufwarteten, und vor dem die obbenannten Waffen trugen.

canne à *bec*-de-corbin, ein Stab, dessen Knopf auf einer oder beyden Seiten ungebogen ist, Schakane.

*bec*-de-grue coudé, *s.* Werkzeug der Wundärzte, als eine Zange, die vorne krumm und eingekerbt, Knochen, Stücklein Bein und anderes aus den Wunden zu ziehen.

*bec*-de-cuillier, *s.* (in der Anatomie) kleines hervorragendes Bein oben in der Trommel des Ohrs.

*bec*-de-cigne, *s.* Werkzeug der Wundärzte, welches man mit einer Schraube eröffnet, und damit die Wunde offen hält, wenn man mit einem andern Instrument etwas herausziehen will.

*bec* de lezard, *s.* Art Kugelzieher, platte Zange, Kugeln auszuziehen.

*bec* de perroquet, *s.* Zange zu den Wunden der Hirnschale.

*bec* de grue, oder de cicogne, *s.* Geranium, Storchschnabel, ein Kraut.

*bec* de cicogne sentant le musc, oder l'herbe Robert, Ruprechtskraut, oder GOttes Gnade, eine Art Storchschnabel.

*bec* de grue, oder Racine sanguinaire, Blutwurz, Blutröslein, Bergschnabelkraut.

Becabunga, s. Becc.

Becade, f. f. a. f. Becquée.

Bécafigue, Becca-figue, f. Bec-figue.

Bécard, f. Becard.

Bécarre, f. m. *t.* (in der Musik) quadrat b, ein Zeichen, so vor einer Note steht, die um einen halben Ton höher oder niedriger gespielt wurde, und nun wieder ihren eigentlichen Werth haben soll. Es ist auch adj. c.

cette note est *bécarre*, diese Note hat ein quadrat b vor sich.

Bécasse, nicht Beccasse, f. f. (bec) Waldschnepfe; lt. ein Seefisch, Seeschnepfe, mit einer Spitze vor dem Maul wie eine Nadel, (Schwerdfisch); f. eine Buhlschaft, Metze; *t.* (bey den Korbmachern) Eisen, womit sie die Ruthen durchziehen.

*bécasse* de mer, Meerschnepfe, ein Vogel, grösser als eine Ente.

la *bécasse* est bridée, f. *P.* er, oder sie hat sich fangen lassen, der Vogel ist schändlich gefangen; lt. die Buhlschaft ist bestellt.

Bécasseau, f. m. Haarschnepfe, junge Haarschnepfe; junge Schnepfe.

Bécassine, f. f. eine Haarschnepfe, Art Schnepfen, so kleiner als die Becasse, kleine Feldschnepfe.

tirer la *bécassine*, *P.* im Spiel betrügen, dadurch, daß man seine Stärke und Geschicklichkeit darin verhehlet.

Beccabunga, f. m. Bachbungen, Wasserehrenpreis, ein Kraut.

Beccard, nicht Bécard, f. m. Lachsweiblein, der Rogner vom Lachs oder Salm, wird so genannt, weil das Maul an ihm nicht so spitzig ist, als an dem Milchner.

Bec-cornu, f. Bec.

Bec-figue, f. m. kleiner Vogel, der sich von Feigen und Weintrauben nähret; grosse dunkelgraue Grasmücke, Feigendrossel, Feigenschnepfe, Pfingstvogel. (Ficedula.)

Becharu, f. m. gewisser Wasservogel, so zu den Zugvögeln gehört, und sonst auch Phénicoptere heißt.

Bêche, f. f. (Bickel) *t.* Grabeisen, Grabscheit, Spaten, Grabschauffel.

Bechée, f. Becquée.

Bêcher, v. a. (bêche) mit dem Grabscheite graben, umgraben, aufgraben, umarbeiten, in die Erde hacken, la terre, das Land; lt. (bec) w. mit dem Schnabel hacken oder picken, als die Vögel thun.

j'aimerois mieux *bêcher*, que de faire cela, *P.* ich wolte lieber wer weiß was thun, als

Bêché, ée, part.

Becher, f. m. Kameel mit 2 Puckeln; w. (von bec) ein Hecht.

Bechique, adj. c. *t.* von Pflanzen und Medicamenten, so wider Lungen- und Brustbeschwerung dienen.

tablettes *bechiques*, Brustküchlein.

Bechoter, v. a. (bêche) w. die Erde ein wenig umgraben, daß sie locker werde. f. Bequiller.

Bechu, Becu, f. Bégu.

Béchu, adj. a. der, die eine lange Habichtsnase hat.

Béchus, f. m. a. f. Bec.

Bec-jaunage, f. m. (bec-jaune) w. f. Unerfahrenheit, Unverstand; *t.* die Lehrjahre.

Bec-jaune, f. m. (sprich bé-jaune) c. junger Vogel, der noch nie aus dem Neste gekommen ist, Gelbschnabel; *t.* (in der Falknerey) junger unabgerichteter Falke; f. und (im Scherz) Gelbschnabel, Geschnabel, junger unerfahrner Mensch, der noch nicht unter den Leuten gewesen ist, unwissender Neuling; Unerfahrenheit, Unwissenheit, Dummheit; a. junger Schüler, neu antretender Lehrling; dessen, auch eines erwachsenen Menschen, der in eine Zunft oder Gesellschaft aufgenommen wird, Antrittsschmauß; der Gesellenschmauß eines Jüngstings nach den Lehrjahren; lt. Meistereisen.

faire voir son *bec-jaune*, seine Unwissenheit verrathen.

faire voir (oder montrer) à qn. son *bec-jaune*, einem seinen Irrthum, Unwissenheit zeigen.

faire payer à qn. son *bec-jaune*, den Antrittsschmauß geben lassen.

Becnaude, f. f. a. f. Criarde.

Becqué, ée, adj. (bec) *t.* (in den Wappen) von Vögeln, die einen andern Schnabel haben, als der Leib.

Becquebo, f. m. (becquer, bois) ein Baumhacker, Holzhicker, ein Vogel.

Becquée, f. f. ein Schnabel voll, was ein Vogel in Schnabel nimmt, seinen Jungen zu bringen; lt. was man einem jungen Vögelein auf einmal giebt; die Aetzung derselben, das Futter, so man ihnen giebt.

donner la *becquée* à un oiseau, einen Vogel fretzen, füttern.

demander *becquée*, etwas davon begehren.

Becquenaut, Becqueno, f. f. (becquer, noix) g. spöttisches Wort, von einem kleinen ungeschickten Mägdlein, die immer viel plaudert und schwätzet.

Becquer, oder besser Becqueter, v. a. (bec) mit dem Schnabel hacken, picken, einen Schnabel voll nehmen.

Promenée est *becqueté* d'un vautour, Prometheus ist von einem Geyer gehackt worden.

se Becqueter, v. r. sich herumbeissen mit dem Schnabel, (wie Hähne); lt. sich schnäbeln, mit den Schnäbeln liebkosen, (wie die Tauben.)

Becqueté, ée, part.

Becquillard, Becquille, Becquiller, Becquillon, f. Bequ.

Becu, f. Bégu.

Bécune, f. f. *t.* Art Fische auf den americanischen Küsten, so den Hechten ähnlich, und zuweilen 8 Fuß lang sind.

BED

Bedaine, f. f. (bedon) a. eine Kugel; lt. g. w. dicker und fetter Wanst, oder Bauch.

rire, chanter la *bedaine* pleine, g. [im Scherz] bey, mit vollem Wanst lachen, singen.

remplir, farcir sa *bedaine*, [im Scherz] sich mästen, sich einen dicken Wanst essen.

Bedats, f. m. pl. *t.* (in Rechten) Meidung, darinne Holz zu fällen verboten.

Bedeau, f. m. (germ. Bidel. Ital. bidello) Pedell, Diener der Universität; Kirchendiener, als ein Unterküster, oder des Küsters Famulus.

Bedegar, Bedeguar, f. m. wilde Rose, Hanebutten; lt. *t.* der Schwamm, der auf dem Rosenstocke wächst, Siebenschläfer.

Bedelet, f. m. a. f. Bedaut.

Bédier, f. m. a. f. Ane.

Bedigas, f. m. a. einfältiger Tropf.

Bedille, Bedillo, f. m. a. Nabelschnur.

Bedon, f. m. (für belon) a. Art kleiner Trommeln oder Glocken; ietzt g. [im Scherz] dicker und fetter Wanst, Bauch, gros *bedon*. f. Belier.

mon *bedon*, mein Herz, mein Schatz.

Bedondaine, f. f. f. Bedaine.

Bédonner, v. n. a. die Trommel schlagen.

Bedouins, f. m. pl. Beduinen, räuberische Araber.

BEE

Bée, adj. f. gueule *bée*, das offene Maul, oder eine ganz offene Thür oder Fenster; offener Boden eines ausgeschlagenen Fasses.

à gueule *bée*, ganz und gar offen; (von Thüren, Fenstern; lt. von Fässern, aus denen der Boden ist.)

vûe *bée*, *t.* schiefe Aussicht, Oeffnung, durch die man nur seitwärts nach etwas sehen kan.

Béelement, Beeler, f. Bêler.

Béelzebut, f. m. Beelzebub, Abgott der Philister; lt. der Teufel.

Béer, v. n. f. Bayer.

BEF

Beffer, v. a. (bec) g. [im Scherz] verspotten, gubliken; bey der Nase herumführen, betrügen.

Beſſé, ée, part. et adj. verſpottet.
il a vû ſes eſpérances *beſſées*, er wird mit ſeiner Hoffnung zu ſchanden.

Béfroi, beſſer Beffroy, ſ. m. (ſonſt beffray, beffroit, berfroit, berfroy, Berefrid, Thurm oder Schanze) a. Wachtthurm, Warte; Thurm, den man in Belagerungen an die Stadtmauer ſchob, und darein ſich die Belagerer verbargen; auch ein Gefängnißthurm; Blockhaus; jetzt r. Wachtthurm, worauf man mit einer Glocke Lermen ſchlägt; lr. Sturmlerunglocke, Glocke, womit man Lermen oder zum Feuer läutet; lr. Freudenglocke; lr. Glockenſtuhl, das hölzerne Gerüſt, worauf die Glocken hängen in einem Thurme; (in Wappen) Grauwerk, da blau und weiß als Glocken an einander ſtehen, Schild, ſo mit blauen und weiſſen Eiſenhütlein erfüllet iſt.

BEG

Bégaiement, ſ. m. das Stammeln, Lallen, des enfans etc., der Kinder ꝛc.

Bégayer, v. n. (bégue) ſtammeln, ſtottern, lallen; f. unvollkommen erklären, oder von einer Sache reden.
*bégayer* un compliment, r. (von Pferden) den Kopf immer ſchüttelu, ſtets auf und niederwerffen, und den Zaum hin und her ſchlenkern.

Begayé, ée, part.

Beglerbey, Beglerbeg, Beylerbey, ſ. m. Gubernator einer türkiſchen Provinz.

Bégu, e, adj. (von bec) w. geſchnäbelt, das einen Schnabel hat; r. von einem Pferde, das die Zeichen ſeines Alters an den Vorderzähnen behält, wenn es ſchon über 5 Jahr alt iſt.

Béguard, ſ. m. ſ. Beguin.

Bégue, adj. et ſ. c. (bec) ſtammelnd, ſtotternd, der, die eine üble Ausſprache hat, ſtammelt oder lallet, gewiſſe Buchſtaben nicht recht ausſprechen kan, Stammler.

Bégueule, ſ. f. (béer, gueule) Maulaffe, Gänaffe, Runkunkel, Affengeſicht, Röhrkaſtengeſpenſt, ein Schimpfwort des gemeinen Volks, von einem Weibe, ſo ſich in alle Dinge vergafft; närriſch, unbeſonnen Weib.

Béguin, ſ. m. leinen Kinderhäubgen, ſo unten am Kinn zuſammen gebunden wird. ſ. Bégue.

Béguin, ſ. m. (Angl. to beg, betteln) ein Beghard, eine Art alter und verworffener Bettelmönche.

Begumage, ſ. m. Beginenkloſter.

Beguine, ſ. f. Begunes, Frauenzimmer, ſo ohne ordentliches Gelübde beyſammen, als Nonnen in einem Kloſter, wohnen; a. eine Beguine, Beghine, Art Betteinnonnen; f. dumme Käthe; lr. eine alte Scheinheilige, Betſchweſter, ſcheinheiliges Weib.

Begum, ſ. f. Ehrentitel einer indoſtaniſchen Prinzeßin.

BEH

Béhémoth, ſ. m. (hebr.) Behemoth, das Seepferd, Hippopotamus.

Behen, ſ. Ben.

Behourder, Behorder, Border, v. n. a. Lanzenbrechen.

Behourds, Behours, Behourd, ſ. m. a. r. ein Turnierſpiel mit ſtumpfen Lanzen, Ringrennen, Lanzenbrechen.

BEI

Béjaunage, Béjaune, ſ. Bec-jaune.

Beige, ſ. f. r. Art wollenes Zeuges, Serge.

Beiglière, ſ. f. ſ. Beygliére.

Beignet, ſ. m. r. aufgelauffenes Küchlein, oder Gebackenes, ſo gemeiniglich mit Mus gefüllt iſt; Pfannkuchen, Kreppel; Apfelküchlein.

Beiram, ſ. m. türkiſches Feſt.

BEL

Bel, ſ. Beau.

Bel, ſ. m. Bel, Abgott der Babylonier.

Belandre, beſſer als Belande, oder Bilande, ſ. f. (Bey, Land) r. Binnenlander, eine Art Barken oder kleiner Laſtſchiffe, zu Fortbringung der Waaren, auf den Canälen in Niederlandern.

Pelant, e, part.
mouton *bélant* et boeuf faignant, P. womit man anzeigt, daß Schöpſen- und Rindsbraten am beſten iſt, wenn er nicht zu weich iſt.

Bele, ſ. f. Minke, ſ. Bärenner.

Bélement, ſ. m. (beler) das Blöcken der Schaafe.

Belemnite, ſ. m. et adj. r. (βέλεμνον) Pfeilſtein, Schoßſtein, Albſchoßſtein, (von der Figur benannt) heißt auch Luchsſtein, Pierre belemnite.

Béler, v. n. (balare) blöcken wie die Schaafe; lr. f. g. von dem Geſchrey der kleinen Kinder.
brébis qui *bèle*, perd ſa goulée, P. wer bey Tiſche viel redet, ſteht mit hungrigem Magen davon auf.
la brébis *bèle* toûjours d'une même ſorte, P. was einem natürlich iſt, kan man ſich nicht leicht abgewöhnen.

Beletre, ſ. f. eine Wieſel.

Belge, ſ. m. Belga, a. Niederländer, aus den vereinigten Niederlanden, noch v.

Belgique, adj. v. dieſem Lande gehörig, niederländiſch.

Belgrade, ſ. f. Belgrad, eine Stadt in der Türkey.

Belial, ſ. m. Belial, der Böſe, Teufel.

Belin, oder Belif, ſ. m. r. w. rothe Farbe in den Wappen.

Bélier, ſ. m. Widder, Schaafbock, Hammel; r. [in der Aſtronomie] der Widder, das erſte Zeichen des Thierkreyſes, ein Sternbild; lr. auf alten Münzen, ein Zeichen eines Königs oder groſſen Herrn; lr. Sturmbock, Mauerbrecher bey den Alten.

Bélière, ſ. f. r. [bey dem Glockengieſſer] der Ring in einer Glocke, daran der Klöppel oder Schwengel hängt; lr. Ring an einem Lampendeckel, woran die Lampe hängt, ſonderlich in Kirchen.

Belif, ſ. Belic.

Belin, ſ. m. a. ein Schöps; Narr, der Schellen trägt; adj. albern, närriſch; m. r. ein groſſer Block, womit man hölzerne Keile unter den Kiel eines Schiffs ſchlägt, wenn man ſelbigen ins Waſſer laſſen will.

Belinge, ſ. f. ein Zeug von Wolle und Leinwand, Petermann.

Belistraille, Belitraille, ſ. f. w. Bettlerpack, Bettelvolk, Lumpengeſind, heilloſes Lumpenvolk, Lumpenpack.

Bélistre, Bélitre, ſ. m. (Bettler) Bettelhund, Lumpenhund, nichtswürdiger Menſch.

Belistrerie, Belitrerie, ſ. f. Betteley, Bettlerhändel, Lüderlichkeit.

Belladonne, ſ. f. (Ital.) Naine einer Art von Nachtſchatten, deſſen Früchte wie ſchwarze Kirſchen ausſehen.

Bellâtre, ſ. m. der eine unächte Schönheit hat.

Belle, (das Fœmininum von beau), ſ. Beau.

Belle, ſ. f. ein ſchönes Frauenzimmer, eine Schöne; r. (bey Schiffleuten) der Theil des Dalbords zwiſchen der Wand des Fock- und Beſanmaſts, der mittelſte Theil zwiſchen dem vördern und hintern Maſt, wo der Bord am niedrigſten iſt. ſ. Beau.
c'eſt par la *belle*, qu'on vient à l'abordage, an dem vordern Überlof pflegt man ein Schiff zu überſteigen.
donner ſon cœur à une *belle*, ſein Herz einer Schönen ergeben.

Belle-de-jour, ſ. Emerocale.

Belle-de-nuit, Schweitzerhoſen, Jalappe, Kraut oder Pflanze, deſſen Blume ſich nur des Nachts aufthut.

Belle-fille, ſ. f. Stieftochter, Schwiegertochter, Sohns Frau, Schnur.

Bellement, adv. g. gemach, ſachte; leis, in aller Stille.
marcher tout *bellement*, ganz leiſe gehen.
*bellement*, vous vous emporterez, ſachte, ſachte, ihr werdet hitzig.

Belle-mère, ſ. f. Stiefmutter; Schwiegermutter.

Belleris, eine Art von Myrobalanen.

Belle-ſœur, ſ. f. Stiefſchweſter; Schwägerin, Bruders Frau, Frauen Schweſter.

Belligérant, e, adj. w. Kriegführend, kriegend; (nur mit partie oder puiſſance.)
les parties *belligérantes*, die kriegenden Theile.

Bellique, ſ. m. a. Krieger.

Belliqueux, euſe, adj. (bellicoſus) kriegeriſch; ſtreitbar.
peuple *belliqueux*, ſtreitbares Volk.
humeur *belliqueuſe*, kriegeriſcher Geiſt, Luſt, Neigung zum Krieg.

Belliſſime, adj. c. (bellus) g. (im Scherz) ſehr ſchön, überaus ſchön, ausbündig ſchön.

Bellitre, ſ. m. a. f. Bélitre.

Bellitraille, ſ. Bel.

Belloches, ſ. f. pl. a. Art Pflaumen.

Belloculo, ſ. Ipecacuanha.

Bellonaire, ſ. m. Prieſter der Bellona.

Bellone, ſ. f. Kriegsgöttin.

Bellot, tte, adj. (dimin. von bel) g. ſchön; wohlgebildet; artig; (wenn man von kleinen Kindern und kleinen Sachen redet.)

Bellugue, Beluga, ſ. f. a. Feuerfunke.

Belomance, oder Belomantie, ſ. f. r. Wahrſagerey durch Pfeile oder Stöcke.

Belon, ſ. m. r. w. (in Spanien) Art einer Lampe mit verſchiedenen Dachten, auf einem länglichten ſilbernen Fuß.

Belouſe, Belouſer, ſ. Blouſ.

Belude, ſ. m. a. wilder, boshafter Menſch.

Belve, ſ. f. a. wildes, reiſſendes Thier.

Belvedér, ſ. m. (ſprich v aus) oder Bellevue, ſ. f. Ort oben auf einem Hauſe, da man einen ſchönen Proſpect hat, ſchöne Ausſicht auf einem Land- oder Gartenhaus; das Gebäude, von dem man einen ſchönen Proſpect hat.

Belvedére, oder Belvedère, ſ. f. (Ital.) Beſenſtachs, eine Pflanze, welche pyramidenförmig wächſt. Oſyris, Scoparia.

BEM

Béme, ſ. m. (gr. βῆμα) r. Altar der Manichäer; lr. der Sterbetag des Manes.

Bémol, ſ. m. et adj. c. r. (in der Muſik) b, ſo vor einer Note, die um einen halben Ton niedriger geſpielt werden ſoll, vorgeſetzt wird; lr. adj. ſo ein ſolches b vorgezeichnet hat.
cette note eſt *bémol*, dieſer Note iſt ein b vorgezeichnet.

Bémus, ſ. m. (béer, muſeau) w. g. [ſpottweis] einfältig, unwiſſend, dummer Menſch, einfältiger Tropf.

BEN

Ben, oder Behen, ſ. m. r. gewiſſer arabiſcher Baum; gewiſſe Mandeln, wie kleine Haſelnüſſe,

nüsse, daraus man ein Oel zum Parfumiren macht, so vor sich keinen Geruch hat, andern Geruch aber leicht annimmt; lt. Waldmanngold, Waldschuss, Schachtkraut, Wiederstoß.

Benais, s. Benest, Benês.

Ben-Album, s. m. t. gewisse Pflanze, Art von Lychnis.

Bénarde, s. f. t. Schloß, das sich auf beyden Seiten aufthut.

Benari, s. m. (in Languedoc) w. Ortolan, ein Vogel.

Benaton, s. m. a. Korb zur Weinlese.

Ben de Judée, t. s. Benjoin.

Bender, v. a. a. einen in Verlegenheit setzen.

Bénédicité, s. m. das Gebet vor Tische; s. Danksagung.

dites votre *bénédicité*, bete vor dem Essen; s. danke GOtt, daß du so davon kömmst.

il est du quatorzième *bénédicité*, P. g. er ist ein dummer Teufel, dummes Thier; (man zielt hier auf den Vers des Gesangs der drey Männer im Feuerofen: alle wilde Thiere loben den HErrn; welcher der vierzehnte ist bey den Catholicken: benedicite omnes bestiæ et pecora Domino.)

Bénédicité, besser Bénédicte, s. f. (in den Apotheken) eine gelind purgirende Lattwerge.

Bénédictin, s. t. Benedictiner Mönch, Nonne.

Bénédiction, s. f. (benedictio) Segen, Glück und Heil, Benedeyung von GOtt; Anwünschung alles Wohlergehens, Glückwünschung; priesterlicher Segen, Sprechung des Segens, als zu Ende des Gottesdienstes, bey der Taufe, beym Abendmahl, bey Trauungen, Proceßionen ꝛc.; lt. Lob, Dank, Danksagung.

la *bénédiction* de table, das Tischgebet.

Dieu répand ses *bénédictions* sur les justes, GOtt schüttet seinen Segen aus über die Gerechten.

ce nom est en *bénédiction* à tout le monde, dieser Name ist im Segen bey allen.

si vous faites cela, on vous donnera mille *bénédictions*, wenn ihr das thut, so wird man euch alles mögliche Gute wünschen.

un pays de *bénédiction*, ein gesegnetes Land, da alles Gute überflüßig vorhanden ist.

*bénédiction* apostolique, apostolischer, päbstlicher Segen.

*bénédiction* nuptiale, oder du mariage, priesterliche Trauung; Ehesegen; Einsegnung neuer Eheleute.

donner la *bénédiction*, P. den Abschied geben, abweisen.

donner la *bénédiction* des pieds et des mains, P. k. am Galgen hangen.

Bénéfice, s. m. (beneficium) Wohlthat; Nutzen, Vortheil, Gewinn; Freyheit, Privilegium, Begnadigungsbrief, Gnade von einem grossen Herrn; lt. Kirchendienst oder Würde, geistliches Amt mit Einkünften, Pfründe; t. Gnade und Verstattung des Fürsten.

tout a tourné à son *bénéfice*, es ist ihm alles zum Vortheil gereichet.

*bénéfice* de nature oder de ventre, t. natürlicher Stuhlgang oder innerliche Reinigung des Leibes, kleiner gelinder Bauchfluß, wenn die Natur sich selbst hilft, ohne genommene Arzeneyen.

*bénéfice* du temps, was man durch die Zeit gewinnen kan.

j'attendrai le *bénéfice* du temps, ich will abwarten, was die Zeit mitbringt.

il a eu cent écus de *bénéfice* en cette affaire, er hat bey dieser Sache 100 Thaler gemacht, gewonnen, Vortheil gehabt.

*bénéfice* de cession, t. Erlaubniß, seine Güter zu überlassen.

*bénéfice* d'âge, t. Erklärung für mündig vor der Zeit, Mündigsprechung, wenn der Landesherr einem, der kaum mündig ist, die Freyheit giebt, sich und das Seinige selbst zu regieren, ohne Vormund; Freyheit, das Seinige zu verwalten.

*bénéfice* d'inventaire, t. Erlaubniß mit zu erben, ohne gehalten zu seyn, Schulden, mehr als die Erbschaft ist, zu bezahlen, oder Freyheitsbrief, eine Erbschaft anzutreten, ohne die Schulden zahlen zu dürfen, so beym Erbe sind, daferne nur ein Inventarium darüber aufgesetzt wird. s. Beneficiaire.

*bénéfice* manuel, t. Dienst, den ein Mönch verrichtet, der vom Abt immer kan abgefordert werden, daß ein anderer an seine Stelle komme.

*bénéfice* simple, t. schlechtes Kirchenamt, ohne Seelsorge.

*bénéfice* à charge d'ames, Kirchenamt mit Seelsorge.

*bénéfice* consistorial, t. wird in Frankreich das Amt oder die Pfründe genennet, welche der König zu vergeben hat.

il n'a ni office, ni *bénéfice*, P. er muß von seiner Arbeit leben, sich mit seiner Hände Arbeit nähren.

les chevaux courent les *bénéfices*, et les ânes les attrapent, P. das Pferd, so den Haser verdient, bekommt ihn nicht; geschickte Leute bewerben sich um einen Dienst, und die ungeschickten bekommen ihn.

il faut prendre le *bénéfice* avec les charges, es ist überall eine Zulage dabey; man muß sich das Böse mit dem Guten gefallen lassen.

Bénéficence, s. f. (beneficentia) w. besondere und ausserordentliche Gutthätigkeit, Wohlthätigkeit, Gnadenbezeigung.

c'est une *bénéficence* royale, dieses ist eine königliche Gutthätigkeit, Wohlthätigkeit.

Bénéficiaire, adj. t. der das benefice d'inventaire erhalten hat.

héritier oder héritière *bénéficiaire*, Erbe, der die Freyheit erhalten hat, die Erbschaft vermittelst eines Inventarii anzutreten, ohne, daß er aus seinem Vermögen die Schulden, so bey dem Erbe sind, zahlen darf; Testamentserbe.

Bénéficiale, adj. f. t. w. was zu Kirchendiensten und ihren Einkommen gehört, zur geistlichen Pfründe gehörig, in Rechten und nur in pratique und manière bénéficiale.

il sait les matières *bénéficiales*, er versteht die Rechte, so die Bestellung der Kirchenämter betreffen, so die Pfründen angehen.

Bénéficier, s. m. t. der einen Kirchendienst hat mit seinem Einkommen, eine oder mehr geistliche Pfründen besitzet; eine Pfründe hat.

Bénéfique, adj. c. t. gütiger Schein und Wirkung der Gestirne.

une planete *bénéfique*, ein glücklicher, günstiger Stern, der was Gutes wirkt.

Benéison, s. f. a. s. Bénédiction.

Benest, besser Benêt, s. m. (bene, est) dummer, einfältiger Tropf, Tölpel.

Bénétier, s. Bénitier.

Bénévole, adj. (im Scherz) lecteur, auditeur *bénévole*, geneigter Leser, Zuhörer.

Beni, e, s. Benit.

Benigna, g. faire l'o *benigna*, viel Complimentirens und unanständigen Fußtratzens machen; demüthig und schmeichelnd bitten; (zielet auf den Anfang eines Lobgesangs an Mariam.)

Bénigne, s. m. Benignus, Mannsname.

Bénignement, adv. gütig, gütlich, freundlich, gnädig.

écouter, recevoir qn. *benignement*, einen gnädig anhören, aufnehmen.

Bénignité, s. f. (benignitas) Gütigkeit, Lindigkeit, Leutseligkeit.

Bénin, adj. m. Bénigne, f. a. bénine (benignus) gnädig, gütig, gelind, mild, freundlich, leutselig; h. gar zu gelind; der sich alles gefallen läßt; lt. gelind purgirend; vom Gestirn heißt es glücklich, günstig.

altre *bénin*, gütiges Gestirne.

il est d'un naturel doux et *bénin*, er hat ein freundliches und leutseliges Gemüth.

c'est le plus *bénin* de tous les maris, h. es ist der gefälligste, geduldigste Ehemann von der Welt.

remède *bénin*, gelinde Arzney; so gelinde purgirt.

Benjoin, s. m. Benzoin, Benzoe, oder wohlriechender Ausstand, wohlriechend Gummi.

Bénir, v. a. (benedicere, a. benittre) [wenn es von GOtt gesagt wird] benedeyen; segnen, glücklich machen, alles Gute mittheilen; sonst segnen, den Segen geben, den Segen, alles Gutes wünschen; [von geistlichen Personen] segnen, einsegnen, den Segen über etwas sprechen; lt. weihen, einweihen; lr. GOtt loben, danken; mit grosser Ehrerbietigkeit und Dankbarkeit loben, segnen, preisen, GOtt um seinen Segen preisen ꝛc.; glücklich preisen.

Dieu vous *bénira*, GOtt wird euch segnen.

*bénissez* ceux qui vous maudissent, segnet die euch fluchen.

*bénir* un autel, un cierge, einen Altar, ein Wachslicht weihen.

que la terre *bénisse* le Seigneur, alle Welt preise den HErrn.

on vous *bénira*, si vous faites cette action, wenn ihr diese That ausführt, wird man euch bis zu den Sternen erheben.

Dieu veuille *benir* les armes du Roi, GOtt wolle die Waffen des Königs glücklich machen.

Dieu vous *bénisse*, g. GOtt helf! (gegen einen, der nieset, oder einen Armen abzuweisen.)

Béni, e, part. et adj. gesegnet, glücklich.

état *béni* de Dieu, ein von GOtt gesegneter Stand.

Bénit, e, adj. (a. benict. benedictus) t. geweihet, eingeweihet, gesegnet, geheiliget, darüber der Segen gesprochen worden ist, heilig.

pain *bénit*, geweihet Brod; lt. ein Brod, das man weihen lassen will.

eau *bénite*, Weihwasser.

c'est pain *bénit*, que d'attraper un homme qui fait le fin, P. man verdient grossen Dank, wenn man einen betrügt, der für schlau will gehalten werden.

changement de corbillon, appetit de pain *bénit*, P. g. was neu ist, ist immer besser, angenehmer.

de l'eau *bénite* de cour, P. Hofbescheid, Hoftrost, grosses Versprechen, Hofcomplimente, leeres Versprechen.

eau *bénite* de cave, g. Wein, der edle Rebensaft.

chardon *bénit*, Cardobenedikten, gesegnete Distel.

il fait venir la croix et l'eau *bénite* pour l'avoir, P. es ist ein Mensch, den man gar nicht zu sehen bekommt.

il est reduit à la chandelle *bénite*, P. er liegt in den letzten Zügen.

Benitcon, s. m. a. Verlöbniß.

Benître, v. a. a. s. Benir.

Bénitier, s. m. (benoîtier a.) Weihkessel, Weihwasserkessel.

Benne, s. f. t. klein Gefäß, Korb, darinne die Lastthiere allerhand Sachen tragen; lt. ein

ein gewisses Maaß in einigen Provinzen. s. Banne.

Benneau, Benner, Benneton, s. Bann.

Benoist, e, adj. s. a. s. Béni. lt. Bénit.

Chardon benoist, s. Bénit.

Bénoit, s. m. Benedictus, Benedix, Benedict, ein Mannsname.

Bénoit, e, adj. a. statt bénit, geweihet, gesegnet.

la *bénoite*, s. der Stein der Weisen, bey den Chymicis.

Bénoite, s. f. Benediktenwurz, Nelkenwurzel, Caryophyllata, ein Kraut.

Benoitier, s. m. a. s. Bénitier

Benoyer, v. a. a. s. Bénir.

Benus, s. m. a. Ebenholz.

BEO

Beon, s. m. ein Thier in Westindien, das einem Kalbe ähnlich siehet.

Béotarque, s. m. s. Oberhaupt, erster Magistrat der Beotier.

Béotie, s. f. Beotien.

Béotien, enne, s. Beotier.

BEQ

Béqué, Béquebo, Béquée, Béqueno, Béquer, Béqueter, s. Becq.

Béquillard, s. m. (béquille) [im Scherz] der am Stecken, an der Krücke gehen muß.

Béquille, s. f. (bec, das Querholz an der Krücke) eine Krücke, eine Art Stecken, worauf sich alte unvermögliche Leute stützen; lt. ein kleiner Muff.

Béquiller, v. n. (im Scherz) an der Krücke gehen; v. a. s. (beym Gärtner) die Erde ein wenig auflockern, aufwühlen, aufpicken, damit das Wasser besser hineindringen kan.

Béquillon, s. m. (bec) s. der Schnabel der jungen Falken; lt. die Spitzen an den zarten Blättern der Kräuter; schmale und spitzige Blätter einiger Binnen.

Bequu, e, adj. s. Bégu.

BER

Ber, s. m. (altteutsch, Bar, Barn, Kind, Sohn, daher Aelter oder hautber, ein Hochgeborner;) s. a. Baron, oder grosser Herr im Lande.

Beranguière, s. f. a. das Becken im Nachtstuhle.

Berberis, s. Epine-vinette.

Bercail, s. m. (a. bergeail) w. Schaafstall, Schäferey, Heerde Schaafe; s. die Kirche Christi.

ramener une brebis égarrée au *bercail* de l'église, einen Ketzer in den Schooß der Kirche wieder bringen.

Berce, s. f. teutsche Bärenklau, Heracleum Sphondylium, ein Kraut.

Berce, s. m. Wüstling, Wittwaldlein, Mitwerlein, ein kleiner Waldvogel. s. Bercer.

Berceau, s. m. Wiege; f. Kindheit; Vaterland; Anfang einer Sache; s. Bogen eines Gewölbes, als ein halber Zirkel; lt. Laube, Sommerlaube, Bogenlaube, rund bedeckter grüner Gang im Garten mit lauter Bögen; auf Schiffen, ein Holz, mit unterschiedlichen Löchern, Seile durch zu ziehen; Karren an der Druckerpresse, Theil, worinne die Form hin und her geschoben wird.

*berceau* d'eau, Gang zwischen zwey Reihen Springbrunnen, über den das Wasser einen Bogen macht.

dès le *berceau*, von der Wiege her, von der ersten Kindheit an.

étouffer la rebellion dans son *berceau*, den Aufruhr bald im Anfange stillen.

Florence a été le *berceau* de la peinture moderne, Florenz ist das Vaterland der heutigen Mahlerkunst.

ce qu'on apprend au *berceau*, demeure jusqu'au tombeau, P. was man in der Jugend lernt, bleibt im Alter.

Bercelles, s. f. pl. s. (bey den Goldschmieden) Kornzange, Zange mit einem Schaustein an dem einen Ende, wenn man mit Schmelzwerk, mit Demant oder anderer kleiner Arbeit umgehet.

Bercer, v. a. (versare) wiegen, ein Kind in den Schlaf zu bringen; einwiegen; qn. de qch. f. einen mit etwas aufhalten, aufziehen, gleichsam einschläfern, einnehmen, unterhalten.

*bercer* oder remuer le berceau de l'enfant pour l'endormir, oder endormir un enfant en le *berçant*, ein Kind einwiegen.

il y a longtemps que vous me *bercez* de cela, ihr habt mich schon lange damit aufgehalten, oder einschläfern wollen.

je sai bien les discours dont il le faut *bercer*, ich weiß, mit was für Reden man ihn aufziehen, einschläfern muß.

j'ai été *bercé* de cela, P. das habe ich unzählige mal gehört, man hat mir es in der Wiege vorgesungen.

le diable le *berce*, g. er ist in beständiger Angst und Unruhe.

se Bercer, v. r. sich einschläfern, sich womit flattiren, de qch.

allez à cette école, vous renoncerez à tous ces projets de felicité dont vous vous *bercez*, SAUR. Geht nur in diese Schule, so werdet ihr alle den eingebildeten Glückseligkeiten gar bald entsagen, mit denen ihr euch traget, schmeichelt.

Bercé, ée, part.

Berche, s. f. s. w. a. ein Stück Geschütz in der Vestung; noch izt eine Art kleiner metallenen Stücke auf den Schiffen. s. Berçon.

Bercherie, s. f. s. der Ort im Vordertheil des Schiffs, wo diese Stücke stehen.

Bercheroet, ein Gewicht in Archangel von 400 moscowitischen Pfunden.

Berçon, s. m. (Hilsp.) ein Schiffstück der Spanier zum Grüssen.

Berdin, s. Berlin.

Bere, s. m. (in der Normandie) w. Getränke, Aepfelwein.

Bergamasque, s. m. et adj. die Landschaft Bergamasco; lt. der aus dieser Landschaft ist, so darzu gehört.

Bergame, s. f. die Stadt Bergamo.

tapisserie de *Bergame*, s. eine geringe Art von Tapeten, von der Stadt Bergamo benamet.

Bergamois, oise, s. der aus Bergamo ist.

Bergamote, s. f. (Turc. begarmout) Bergamottenbirne, Art wohlgeschmackter rundlicher und grüner Birnen; lt. Art von Orange; lt. der Saft davon; eine gewisse Essenz, Cedro genannt; lt. Schnupftoback mit dieser Essenz angemacht.

Berge, s. f. (Nuß. bereg) das erhöhete Ufer eines Flusses, erhabene steile und jähe Ufer; lt. das hohe steile Ufer von Felsen und Bergen an der See, jähe hervorragende Felsen; lt. Art Barken, mittelmäßige Flußfahrzeuge; lt. Art kleines Brod.

Bergeail, s. Bercail.

Berger, ère, s. Schäfer, Hirt, Schäferin, Hirtin; f. Verliebter, Verliebte, Buhler, Buhlschaft.

l'heure du *berger*, [im Scherz] v. und P. bequeme, gute Gelegenheit, glückliche Stunde der Verliebten, bequeme Zeit, eine Gunst von seiner Buhlschaft zu erlangen; f. sonst ein glückliches, bequemes und gelegenes Stündlein.

il en est à l'heure du *berger*, er hat die gelegene Zeit getroffen.

chien de *berger*, Schäferhund.

la mort égale les Rois et les *bergers*, im Tode sind sich alle Menschen gleich.

l'étoile du *berger*, g. der Morgen- und Abendstern, die Venus.

Bergerie, s. f. Schaafstall; Schäferey; f. Haus, das einer unter seiner Aufsicht hat, es sey in geist- oder weltlichen.

ayez soin de votre *bergerie*, P. warte deines Amts.

enfermer le loup dans la *bergerie*, f. eine Wunde gar zu bald zugehen lassen, ehe alles ausgeschworen; lt. etwas Schädliches hegen, zulassen, eine Schlange im Busen tragen, den Bock zum Gärtner bestellen.

Bergeries, s. f. pl. Hirtengedichte, Schäfergedichte, Lieder, verliebte Schriften vom Hirtenleben.

Bergeronnette, nicht Bergerette, s. f. Bachstelze, ein Vögelein; a. Hirtenmägdchen, kleine oder junge Schäferin.

Bergerot, s. m. a. noch f. junger Schäfer; Hirtenknabe.

Bergues, oder Berg, s. m. Bergen, ein Herzogthum in Westphalen.

Berichot, s. m. Zaunschlupfer, Zaunkönig.

Bericle, adj. c. a. gläsern, von Glase.

Beril, s. m. (beryllus) s. Beryll, ein durchsichtiger Edelstein, von blaugrüner Farbe; izt nennt man ihn besser Aigue-marine.

Berlan, Berlander, Berlandier, s. Brelan.

Berle, s. f. Wassermerk, Bachbungen, ein Kraut; (Brunnenkresse.)

Berlin, oder Berdin, s. m. Art Fische in der Normandie.

Berlin, s. m. die Residenzstadt in der Mittelmark Brandenburg.

Berline, s. f. s. eine Art bequemer Kutschen, so in Berlin erfunden.

Berlinget, oder Brelingot, s. m. eine offene Chaise, berliner Art.

Berlu, nicht Brelu, g. c'est un *berlu berlu*, es ist ein unbeständiger und unbedachtsamer Mensch.

Berlue, s. f. (Blarre, Blerre) Blendung des Gesichts von allzuhellem Lichte, das Vergehen des Gesichts, wenn einer in ein allzuhelles Licht gesehen hat, daß ihm davon alles, was er ansiehet, grün und gelb vorkommt; (Blinzen, blödes Gesicht.)

avoir la *berlue*, nicht wohl sehen können; s. blind seyn; unrecht urtheilen; eine Sache nicht recht überlegen, unachtsam seyn; nicht sehen, wie man betrogen wird.

vous aviez la *berlue* quand vous avez fait cela, ihr müßt blind seyn gewesen, da ihr dis gethan.

Berme, s. f. (Bröm, fimbria) s. [in der Kriegsbaukunst] Absatz, Berme, aussen an dem Fuß des Walles, der kleine Raum auf dem Grund oder steinern Fuß einer Bastey, den man läßt, daß die Erde von dem darauf gesetzten Wall nicht gleich in Graben fallen kan.

Bermudienne, s. f. gewisse Lilienförmige Blume, die in den Bermudischen Inseln wächst.

Bernabé, Bernabite, s. Barn.

Bernable, adj. c. (berne) w. der die Prelle, Pritsche verdient.

Bernacle, s. f. Entenmuschel. s. Barnacle.

Bernage,

Bernage, ſ. m. a. ſ. Barnage.
Bernard, ſ. m. Bernhardus, Bernhard, Mannsname.
Bernardin, e, ſ. Bernhardinermönch, Nonne.
Berne, ſ. f. Bern, eine Stadt in der Schweitz.
Berne, ſ. f. (büren, heben) die Prelle, das Prellen, wenn man einen in einer Decke, welche ihrer etliche an den Enden halten, und ſchnell aus einander ziehen, in die Höhe wirft; (Fuchsprelle;) Pritſche; f. Verirerey.
mettre le pavillon en *berne*, t. die Flagge längſt ihrer Stange zuſammenhalten; ſie ſo wehen laſſen.
Bernement, ſ. m. das in die Höhe Prellen oder Schnellen; lt. grober Scherz, dadurch man einen lächerlich macht.
Berner, v. a. in die Höhe prellen oder ſchnellen, in einer Decke, Viehhaut ꝛc. f. einen aufziehen, ſchrauben, hetzen, veriren, ſpöttiſch tractiren, verſpotten, auslachen.
le Soleil ne fait voir qu'une lueur blafarde, dont les foibles rayons ſont rayons à *berner*, CORNEILLE. die Sonne giebt nur einen ſehr blaſſen Schein, und ſchießt Strahlen, die ſich kaum der Mühe verlohnen.
Berné, ée, part.
Berneur, ſ. m. w. der da prellet; f. ein Spötter.
je ne crains ni la berne ni les *berneurs*, ſpottet ſo viel ihr wollet, ich mache mir nichts daraus.
Bernhard, Bernhardin, e, ſ. Bernard.
Bernicles, adv. a. nichts.
Berniquer, ſ. m. a. die Todesnoth; in letzten Zügen.
être, mettre, envoyer au *berniquet*, w. P. am Bettelſtabe ſeyn, dran bringen.
il eſt au *berniquet*, er iſt verdorben, er hat ſeine Sachen übel beſtellt.
il eſt allé au *berniquet*, er hat ſeine Sachen übel angeſtellt.
Bernois, oiſe, ſ. der aus Bern iſt.
Berri, ſ. m. eine Provinz, das Herzogthum Berri in Frankreich.
Berrignon, onne, adj. g. [im Scherz] ſo aus Berri iſt.
Berruyer, ère, adj. et ſ. der aus Berri iſt, (nur von Perſonen.)
Bers, ſ. m. a. geflochtene Zäune, Flechten, Körbe auf Wagen; lt. Wiege.
Bertauder, a. [im Scherz] einem Pferde die Ohren abſchneiden; lt. caſtriren. ſ. Bre.
Berte, ſ. f. Berta, ein Weibsname.
Bertrand, ſ. m. Bertrandus, Bertram, ein Mannsname; f. ein erdichteter Name, ſo man den Affen giebt.
qui aime *Bertrand*, aime ſon chien, P. wer mich liebt, der liebt meinen Hund.
Berubleau, ſ. m. ſ. Cendre verte.
Berule, ſ. f. eine Art Zeug in Lion.

BES

Beſace, ſ. f. (bis, ſaccus) Querſack, Reitſack; Bettelſack.
être à la *beſace*, am Bettelſtabe ſeyn.
il eſt réduit à la *beſace*, er iſt an den Bettelſtab gebracht, lebt in äuſſerſter Armuth.
s'en aller à la *beſace*, an den Bettelſtab gerathen.
il eſt jaloux comme un gueux de ſa *beſace*, P. ſein Herz hängt gar zu ſehr daran; er iſt über die Maaſſe eiferſüchtig.
Beſacier, ſ. m. w. Bettelſackträger, Bettler; (ſpöttiſch,) Bettelmönch.
Beſaigre, adj. c. vom Wein, wenn er anfängt ſauer zu werden; ſäuerlich.
Beſaigue, (nicht Biſaigue, oder Beſugue;) ſ. f. (bis acutus) Zwergart der Zimmerleute, ſo auf beyden Seiten kan gebraucht werden, Fuglöcher auszuhauen; lt. Art Hämmer der Glaſer.
Beſan, beſſer Beſant, ſ. m. (a. biſantin. Nummus byzantinus) t. alte conſtantinopolitaniſche Goldmünze, doppelter Ducaten; lt. (in den Wappen) Pfenning, güldene oder ſilberne Münze ohne Gepräge, welche einige, ſo im gelobten Lande geweſen, in die Wappen ſetzten.
porter de gueules à trois *beſans* d'argent, drey ſilberne Pfennige im rothen Felde führen.
Beſançon, ſ. m. Veſuntium, Biſanz, eine Stadt in Burgund.
Beſanté, ée, adj. (Beſant) t. das alte Münzen, Pfennige ꝛc. führt, als ein Wappen.
Beſant, e, adj. (bis) t. [in Wappen] das halb Farbe und halb Metall iſt.
Beſas, ſ. Beſer.
Beſche, Beſcher, Beſchoter, ſ. Béche.
Beſet, ſ. m. (wenn einer im Bretſpiel 2 As wirft,) beyde As oder Es auf den Würfeln.
Beſi, ſ. m. allgemeiner Name, den man in Frankreich verſchiedenen Arten von Birnen giebt, und wozu man den Namen der Gegend ſetzt, wo ſie herſtammen: z. E. *Beſi* d'Heri, Birnen, die zuerſt in dem Walde von Heri in Bretagne gefunden worden; *Beſi* de Lamotte etc.
Beſian, oder Bezan, a. ſ. Beſan.
Beſiat, ſ. m. a. ein zärtliches Bürſchgen.
Beſicles, ſ. f. (bis oculi) Art Brillen, die man an ein Band um das Haupt veſt macht; [im Scherz] Art Maſquen, darinne Gläſer vor den Augen ſind.
mettez vos *beſicles*, oder prenez vos *beſicles*, f. thue die Augen auf, denke der Sache recht nach.
qu'il prenne ſes *beſicles*, er mag beſſer zuſehen, es reiflicher überlegen.
Beſidheri, ſ. Beſi.
Beſigue, ſ. Beſaigue.
Beſlement, Besler, ſ. Bélement.
Besloi, Besloé, ſ. f. a. Geſetz, das einem andern entgegen iſt, widerſpricht.
Beſnarde, ſ. Bénarde.
Beſoard, ſ. Bézoard.
Beſoche, ſ. f. t. Art Spaten oder Grabſcheite in ſteinichtem Lande. ſ. Hoyau.
Beſogne, ſ. f. (Ital. biſogno) g. Arbeit, Werk, Verrichtung; zu machende Arbeit; f. wichtige und mühſame Verrichtung, Geſchäfte; ein Geſchäft, etwas zu thun, Mühe, Verdruß, viel zu ſchaffen; eine Schrift oder ein Buch, ſo einer verfertiget; im pl. heißt beſognes allerley Waaren oder Sachen.
belle *beſogne*, ſchöne Arbeit [vom Handwerker verfertiget].
donner de la *beſogne* à un garçon, einem Geſellen Arbeit vorgeben.
muſe on admire votre *beſogne*, meine Muſe, deine Arbeit wird bewundert.
ſelon l'argent la *beſogne*, P. wie man bezahlt, ſo iſt die Waare.
s'endormir ſur la *beſogne*, P. nachläßig arbeiten.
c'eſt un homme qui ne ſonge qu'à faire ſa *beſogne*, er iſt bey ſeiner Arbeit ganz unverdroſſen; ſitzt Tag und Nacht über ſeiner Arbeit.
donner de la *beſogne* à qn., oder lui tailler de la *beſogne*, P. einem zu ſchaffen machen.
vous avez fait (une) de belle *beſogne*, [ſpöttiſch] du haſt nichts Gutes gemacht, ihr habt ein nettlich Stück Arbeit gemacht.
aimer *beſogne* faire, P. nicht gern dicke Breter bohren, gern ſaullenzen.
faire plus de bruit que de *beſogne*, P. viel Geſchrey, wenig Wolle; mehr ſchwatzen, als man ausrichten kan.
il va vîte en *beſogne*, P. er fördert ſich, iſt eilig in ſeinem Werk.
*beſognes* de nuit, g. Sachen, die man bey ſich führet auf der Reiſe, Nachtzeug.
Beſogner, v. a. et n. a. [im Scherz] arbeiten, ſeine Arbeit verrichten.
Beſognette, ſ. f. g. kleine Verrichtung, Werk, Arbeit von geringer Wichtigkeit.
Beſoin, ſ. m. (a. beſoing, Ital. biſogno) von nöthen, Nothdurft, Noth, Behuf; höflich drückt man dadurch die natürliche Verrichtung aus.
au *beſoin*, in der Noth, wenn man es braucht.
avoir *beſoin* de qch., etwas nöthig, von nöthen haben, es brauchen, bedürfen, benöthiget ſeyn.
qui a *beſoin*, benöthigt, bedürftig.
en avoir *beſoin*, deſſen von nöthen haben, brauchen.
j'ai *beſoin* d'argent, ich brauche Geld, habe Geld von nöthen.
il en avoit un *beſoin* extrême, ROLLIN. er war deſſen ſehr benöthiget.
votre ſageſſe, qui n'a *beſoin* de rien, ne me laiſſe rien à déſirer pour vous, TELEM. eure vollkommene Weisheit macht, daß ich nicht wüſte, was ich euch mehrers wünſchen könte.
auſſi n'ai-je pas *beſoin* d'une exacte préciſion pour faire ſentir la folie de certains projets, SAUR. ich brauche es aber auch nicht, daß meine Rechnung ganz ohne Fehler ſey, wenn ich die Thorheit gewiſſer Unternehmungen zeigen will.
que diroit-on de la Religion, ſi elle avoit *beſoin* pour être prouvée des principes auſſi puériles, que ceux de la philoſophie, FENELON. was würde man von der Religion ſagen, wenn ſie zu ihren Beweiſen eben ſolcher ſchwachen Grundſätze benöthiget wäre, als die Philoſophie.
nous avons d'abord *beſoin* de cette remarque inconteſtable, wir müſſen hier vor allen Dingen eine unſtreitige Anmerkung machen.
ce n'eſt pas un feu ménagé pour donner au ſang la chaleur dont il a *beſoin*, SAUR. es iſt nicht etwa ein mäßiges Feuer, welches dem Geblüte ſeine gehörige Wärme gebe.
pour être ſavant on a *beſoin* d'étudier, wer da gelehrt ſeyn, werden will, der hat nöthig zu lernen.
il a *beſoin* que vous l'aidiez, er hat es nöthig, bedarf es, daß ihr ihm helfet.
être dans le *beſoin*, in Noth ſeyn, ſtecken.
il eſt *beſoin*, es iſt von nöthen; nöthig, de faire, etc. zu machen.
où *beſoin* ſera (ell. où il ſera *beſoin*, de *beſoin*), wo es nöthig ſeyn wird.
qu'eſt il *beſoin*? was braucht es? de -? was braucht es, was iſt nöthig, daß -?
il eſt ſorti pour un *beſoin*, er iſt auf den heimlichen Ort gegangen.
il lui a pris un *beſoin*, es kam ihm die Nothdurft an.
o que la Religion eſt aimable et proportionnée aux *beſoins* de l'homme! SAUR. o wie liebenswürdig iſt die Religion, wie wohl ſchicket ſie ſich doch für die Bedürfniſſe des Menſchen!
les *beſoins* de la vie, die Lebens-Nothdurft.
chacun ſait ſes *beſoins*, ein jeder weiß ſelbſt am beſten, wo ihn der Schuh drückt.
au delà de ſes *beſoins*, über ſeine Nothdurft.

il faut implorer Dieu dans nos *besoins*, in seiner Noth soll man GOtt anruffen.
se contenter de satisfaire aux vrais *besoins*, nur mit dem, was nothwendig ist, sich begnügen.
il n'a pas *besoin* de fort hiver, f. er kan leicht verderben, es kan ihm leicht etwas schaden.
quand nous faisons *besoin*, g. wenn man unsere Hülfe nöthig hat.

Bessière, f. Baissière.

Besson, f. m. onne, f. a. g. ein Zwilling, [noch in einigen Provinzen bräuchlich.]

Bessonade, f. f. a. Niederkunft mit Zwillingen.

Bestail, f. m. (bestia) Rind- und Schaafvieh; (man braucht jetzt nur den pluralem bestiaux, sonst spricht man bétail.)

Beste, f. Bête.

Bestelette, f. f. a. f. Bestiole.

Bestiaire, f. m. *t.* der in öffentlichen Schauspielen mit Thieren kämpfet.

Bestial, e, adj. viehisch.

Bestialement, adv. viehisch, auf viehische Weise, viehischer Weise, bestialisch.

Bestialité, f. f. viehisch Leben oder That; It. das Zuhalten, Greuel mit einem Vieh, viehische Art.

Bestiasse, f. f. g. dummer, einfältiger Mensch.

Bestiaux, f. m. pl. allerley Vieh. f. Bétail.

Bestiole, f. f. (bestiola) g. ein kleines Thier; ein Würmlein, Ungeziefer, Thierchen; f. g. Kind, das sehr dumm ist.
cette fille fait la capable, et ce n'est qu'une *bestiole*, das Mägdgen thut sehr klug, und ist doch erzdumm.

Bestion, f. m. (bestia) *t.* Schiffschnabel, die vörderste Spitze daran; [weil er insgemein mit dem Kopf eines Thiers, sonderlich dem Löwen geziert ist.]

Bestors, Bestorte, adj. (bis tortus) doppelt geschlungen, doppelt durch einander lauffend.
chemins *bestors*, *a.* ein Creutzweg.

Bestourner, v. a. (bis, tournare) *a.* umstürzen, unkehren, aus der Ordnung bringen, quälen.

BET

Bêta, f. m. g. Dummkopf, Pinsel.
c'est un gros *bêta*, es ist ein dummer Ochse.

Bétail, f. m. (von bête) Vieh.
gros *bétail*, grosses Vieh, als Rinder ꝛc.
menu *bétail*, kleines Vieh, als Schaafe.
on a pris tout le *bétail* du village, man hat alles Vieh aus dem Dorfe weggenommen.
la mortalité s'est mise parmi les *bestiaux*, es ist ein Sterben unter das Vieh gerathen.

Bétardeau, f. Bârardeau.

Bête, f. m. (bestia) Vieh, unvernünftiges Thier, Bestie; f. unvernünftiger Mensch, dummes Vieh, dummer Narr, unverständig; Popanz, was fürchterlich ist; Ungeziefer; *t.* Wild, Wildpret, als Hirsche, wilde Schweine ꝛc.; It. (im Spielen,) Labetspiel; It. der verlieret und Labet setzen muß, auch was gesetzet wird; Labet.
*bête* épaulée, Aas, Hure.
*bête* à cornes, Horn- Rindvieh.
*bête* à laine, Schaafvieh.
*bête* de somme, oder *bêtes* de charge, Lastvieh, Saumthiere.
*bêtes* de voiture, Zugvieh.
*bête* sauvage, wildes Thier.
*bêtes* fauves, roth Wildpret, noires, schwarz Wild.
*bêtes* puantes, Wild, das einen übeln Geruch hat, als Füchse, Dächse ꝛc.
la *bête* est dans les filets, *t.* das Wild, das Thier ist im Garne.
*bêtes* de compagnie, *t.* junge wilde Schweine, Frischlinge, die noch beysammen gehen.
en *bête*, als ein unvernünftiges Vieh.
son orgueil en faisoit une *bête* farouche, sein Hochmuth machte ihn zur wilden Bestie.
la bonne *bête*, das gute Aas, es ist der rechten einer, sagt man von Leuten, die sich verstellen; der arme Narr, dumme Schöps.
mourir en *bête*, f. ohne Religion, wie ein Vieh sterben.
je ne sai quelle *bête* c'est là, [im Scherz von leblosen Dingen] ich weiß viel, was das ist.
il faut prendre du poil de la *bête*, *P.* man muß die Hülfe in demjenigen suchen, das den Schaden gethan hat; (im Sauffen,) man muß Hundshaare drauf legen, sich wieder voll saufen, nachdem man sich den Tag zuvor betrunken hatte.
morte la *bête*, mort le venin, *P.* ein todter Hund beißt nicht mehr; wenn er todt ist, kan er nicht mehr schaden.
faire la *bête*, *t.* f. in der Karte sein Spiel verlieren, Labet werden; etwas närrisches thun; etwas zu seinem Schaden abschlagen.
remonter sur sa *bête*, *t.* f. im Kartenspiele wieder gewinnen, nachdem man verspielet hatte; auch in andern Fällen, sich seines Schadens wieder erholen.
on vous offre un bon établissement, ne le refusez pas et n'allez pas faire la *bête*, man bietet euch eine gute Versorgung an, seyd kein Narre, Thor und schlagt es aus.
c'est une bonne, une fine *bête*, f. es ist ein verschlagener, verschmitzter Kopf.
c'est la *bête*, oder la *bête* noire, sagt man von einem, den man nicht ausstehen kan.

Bête, f. f. (beta) f. Bette.

Bétel, f. m. ein ostindisches Kraut, welches die Indianer immer kauen, auch andern anbieten, die sie beehren wollen.

Bêtement, adv. thörichter, närrischer, dummer Weise.

Béterave, f. Betterave.

Beth, f. m. (Beth ב) der andere Buchstabe im hebräischen Alphabet.

Betile, f. f. f. Belemnite.

Betille, f. f. eine Art Leinewand oder Nesseltuch; Art von Mousseline.

Bêtise, f. f. (bête) Dummheit, Thorheit, Unverstand; thörichte That, Fehler aus Unverstand begangen.

Bétle, f. Bétel.

Bétoine, f. f. (beronica) Betonienkraut.

Beton, f. m. *t.* Art Mörtel, so in dem Grunde der Mauren gebraucht wird, und mit der Zeit sehr hart wird; Grundpflaster.

Berre, f. f. langer Pfeffer aus Brasilien, ein Staudengewächs; It. w. Betel, f. Bétel.

Bette, f. f. römischer Kohl, Beta, Beete, Mangold, ein Kraut; sonst auch Poirée.

Betterave, f. f. (beta, rapa) rothe Rüben, Beißrüben; It. eine Art Birnen, nicht von den besten.
un nez de *betterave*, f. eine rothe, kupferichte Nase; ein Säuffer mit solcher Nase.

Betune, f. f. *a.* Wagen mit einem Pferde, dessen man sich in Paris bedient; ietzt Demi-fortune.

Beryle, f. m. Art Steine, woraus man sonst Götzenbilder machte, und denen man wunderthätige Kräfte zuschrieb.

BEV

Beveau, f. m. (béer) *t.* Winkelmesser, mathematisch Instrument, einen halben krummen Winkel an einen andern Ort zu bringen.

Béveue, f. Bévue.

Beuf, f. Bœuf.

Beuglement, f. m. das Blöcken, Brüllen, Muhen der Ochsen.

Beugler, v. n. (boare, vom Geschrey eines Ochsen) brüllen wie ein Ochse, blöcken, muhen.

Beurre, f. m. (butyrum) Butter.
du *beurre* frais battu, frische Butter.
du *beurre* fort, stinkende Butter.
du *beurre* noir, braune, gebratene Butter.
lait de *beurre*, Buttermilch.
faire du *beurre*, oder battre le *beurre*, buttern.
sauce au *beurre*, Butterbrühe.
promettre plus de *beurre* que de pain, *P.* güldene Berge versprechen; mehr versprechen als verlangt wird, oder als man leisten kan.
il ne faut pas tant de *beurre* pour faire un quarteron, *P.* es braucht so viel Mühe nicht.
avoir les yeux pochés au *beurre* noir, g. [im Scherz] von Schlägen braun und blau um die Augen aussehen.

Beurré, f. m. Butterbirn, Schmalzbirn.
*beurré* blanc, weisse, *beurré* gris, graue Butterbirn.

Beurrée, f. f. Butterbrod, Stück Brod mit Butter bestrichen, Butterbämme, Butterschnitte.
poire de *beurrée*, Butterbirn, Schmalzbirn.

Beurrer, v. a. w. Butter auf etwas schmieren, damit bestreichen; mit Butter schmelzen, anmachen, mengen, backen, kochen, oder sonst zurichten; in zerlassene Butter tauchen.
*beurrer* du pain, Brod schmieren; des choux, Butter an Kohl thun.

Beurrier, ère, f. Buttermann, Frau, Butterkrämer; w. f. f. auch ein Butterkübel, Buttersüßlein, Butterhose.
auteur à *beurrières*, elender Scribent.
il faut envoyer ce livre à la *beurrière*, oder ce livre n'est bon que pour la *beurrière*, das ist ein elendes Buch, ist zu nichts nütze, als zu Makulatur.

Beus, Beux, f. m. *a.* f. Buis.

Bévue, f. f. (beer, vue) *e. w.* Uebersichtigkeit; f. Fehler, Versehen, Irrthum, aus Unachtsamkeit; [beym Buchdrucken] falscher Griff des Setzers; [beym Schachspiel] falscher Zug; w. herumgaffen mit offenem Maule.
faire des *bévues*, Versehen, Irrthümer begehen; Böcke schiessen.
il n'entend rien aux affaires de Finance, il y fait à toute heure des *bévues*, er versteht gar nichts vom Finanzwesen, er schießt tausend Böcke darinn.

Beuvant, Beuvasser, Beuveau, Beuvetter, Beuvetier, Beuvette, Beuveur etc., Beuvotter, f. Bû.

BEY

Bey, f. m. *t.* ein Bey, Gubernator der türkischen Seestädte.

Beyglière, f. f. *t.* Hauptschiff oder Galeere des Bey, Beg.

BEZ

Bezant, f. Besant.

Bezestan, f. m. *t.* bedeckter Marktplatz, Hallen in grossen türkischen Städten.

Bezet, f. Beser.

Bézoard, nicht Bézoart, f. m. (*a.* bezar, bazar) Bezoarstein, der in dem Leibe gewisser Thiere in Indien wächst, und in der Arzney berühmt ist; It. Kugel von Haaren, welche man

man zuweilen in den andern Thieren findet, als in Gemsen, Gemsenkugel; lt. gewisses Schwitzpulver.

*bézoard* mineral, oder fossile, Schwitzpulver von destillirtem und ausgerauchtem Spiritu Nitri.

*bézoard* animal, gewisses Pulver von Herz und Lungen der Ottern, Schlangen gemacht.

Bézoardique, adj. bezoardisch; s. m. gewisse chymische präparirte Pulver ꝛc. als: *bézoardique* de Jupiter, de la Lune, de Mars; bezoardicum Jouiale, Lunale, Martiale.

BIA

Biain, Bian, s. Bians.

Biais, s. m. (a. biay, biez) die Quer, so die Quer, nicht nach dem Faden oder Strich gehet, als am Gewirk oder leinen und wollenen Zeug ein Schnitt, der überzwerch geschiehet; auch ein leinener Latz, oder Vorstecker, dergleichen das Frauenzimmer vor diesem vor die Brust machte; Krümme, etwas Krummes, etwas das schräg, ungerade oder sonst wider die Regel und unrichtig ist, das schief, nicht nach der Schnur gehet; (im Bauen) schräger Winkel, der entweder spitzig oder stumpf ist; auch Gebäude mit ungleichen Winkeln; f. Art und Weise, eine Sache anzugreifen, anzusehen; Mittel, etwas auszuführen, Art, zu verfahren, dadurch man seinen Zweck zu erhalten sucht; Weg, zu etwas zu gelangen; die Seite, von der man eine Sache betrachtet, Absicht, Absehen; Ausflucht, Nebenweg, unrichtiges Mittel.

couper une étoffe du bon *biais*, einen Zeug recht nach der Quere schneiden, wie es die Sache erfordert, wozu man ihn braucht.

*biais* gras, *t.* stumpfer Winkel, stumpfe Ecke.

*biais* maigre, *t.* scharffe Ecke.

*biais* aigu, *t.* spitziger Winkel, (bey dem Maurer.)

aller en *biais*, *t.* (von Pferden) nach der Seite, in die Quere gehen.

prendre une chose du bon ou du mauvais *biais*, f. eine Sache recht oder unrecht angreiffen.

il a pris le bon *biais*, er hat es am rechten Orte angegriffen.

prendre un homme de *biais*, einen Menschen auf eine geschickte Weise gewinnen, fangen.

je ne vois qu'un *biais*, pour faire réussir l'affaire, ich sehe nur eine Weise, Art zu handeln, wie die Sache gelingen möge.

chercher des *biais*, nicht richtig handeln.

de biais, adv. krumm, überzwerg, nach der Quere, schräg, schief.

mettre une chose *de biais*, ein Ding überzwerg, nach der Seite stellen.

Biaisement, s. m. w. Krümme, Quer, Art und Weise, krumm von der Seite zu gehen, das Neigen, Bewegen von der Seite; f. Ränke, einen zu hintergehen, Winkelzüge.

le vent par son *biaisement* fait pancher le vaisseau, der Wind, wenn er von der Seite kommt, macht, daß sich das Schif neiget.

Biaiser, v. n. *t.* krumm seyn, nicht gerade seyn, gehen, sondern nach der Quere; nicht gerade zu gehen; zur Seiten hinaus gehen, Auswege, Umwege nehmen; von der geraden Linie abweichen, als die Magnetnadel; (im Bauen) schräg fallen, ungleiche Winkel machen oder haben; f. unrichtig (betrüglich) handeln, nicht gerade zu gehen, durch Neben- oder Umwege zu seinem Zweck gelangen, krumme Wege brauchen; zweydeutig antworten, Ausflüchte suchen, brauchen, machen; lt. kluge Umschweiffe oder Umwege gebrauchen; v. a. w. ein wenig von etwas abgehen.

il ne marche pas droit, mais en *biaisant* il suit le fleuve, er gehet nicht gerade fort, sondern schweifet von einer Seite zur andern, oder zur Seiten aus, nach dem Lauffe des Stroms.

c'est un homme qui *biaise*, er ist ein falscher, betrüglicher Mann.

vous ne prendrez cet homme qu'en *biaisant*, ihr werdet diesem Manne nichts abgewinnen, ohne durch kluge Umwege.

Bians, s. m. pl. (Bia, Zwang) w. Frohnarbeit, Frohndienst, Fröhne.

BIB

Biberon, onne, s. (bibere) Gefäß mit einem langen Halse, daraus man durch Saugen trinken kan, Ludel, Nutschelbüchse, Nutschkanne, woraus die Kinder trinken; lt. g. Säufer; w. Löschblatt, Fließpapier.

Bible, s. f. (Biblia) Bibel.

de la *bible*, biblisch.

Bibleur, s. m. Lärmgeist, der beständig lärmet.

Bibliographe, s. m. Bücherkenner, der eine grosse Kenntniß von Büchern, ihren verschiedenen Ausgaben ꝛc. besitzt.

Bibliographie, s. f. *t.* Kenntniß der Schriften und Bücher, Wissenschaft, alte Schriften zu verstehen, auf Rinden, Papier und Pergament, Erklärung alter Schriften.

Bibliomane, s. c. der, die, so die Büchersucht hat.

Bibliomanie, s. f. *t.* Büchersucht.

Bibliothécaire, (nicht quaire,) s. m. Bibliothecarius, einer, der die Aufsicht über eine Bibliothek hat; lt. Scribent, der einen Catalogum von Büchern ediret, oder einer, der Bücherregister geschrieben hat.

Bibliothéque, s. f. (Bibliotheca) Bibliothec, Vorrath oder Sammlung von Büchern; Büchersaal, Gemach, worinne die Bibliothec verwahret wird; Bücherverzeichniß, Nachricht von Büchern; lt. Sammlung verschiedener Schriften von einer Art.

la nouvelle *Bibliothéque* des Péres, die neue Sammlung der Schriften der alten Kirchenväter.

la *Bibliothéque* du droit françois, Sammlung der französischen Gesetze.

c'est une *Bibliothéque* vivante, f. der Mann ist überaus gelehrt, weiß alle Bücher auswendig.

c'est une *Bibliothéque* renversée, f. der Mann weiß zwar viel, aber alles falsch oder verwirrt.

Biblistes, s. m. et f. so beliteln die Catholiken diejenigen, welche die Bibel für die einzige Richtschnur ihres Glaubens halten.

Biboquets, s. f. pl. a. Weiberkleidung.

Bibotun, s. m. a. s. Commandement.

Bibus, s. m. (von der Endsylbe des lateinischen Abl. pl. ibus, indecl.) w. g. eine nichtige Sache.

de *bibus*, von geringem Werth, elend, unnütze.

un poëte de *bibus*, ein elender Poet.

un homme de *bibus*, ein unnützer Mensch.

une affaire de *bibus*, eine nichtswürdige Sache.

ils se sont brouillés pour une affaire de *bibus*, sie sind wegen einer geringen Sache uneins worden.

BIC

Bicarelle, s. Bâtonnet.

Biceps, s. m. *t.* (in der Anatomie) zweyköpfigte Muskel am Ellbogen oder Fuß, Maus am Ellbogen oder Knie, welche diese Glieder biegt.

Bicêtre, s. m. g. boshaftiges, schelmisches Kind.

Biche, s. f. (a. bisse, bicula, qs. Böckin Hirschkuh, Hinde, das Weiblein eines Hirsches, ein Wild.

il s'enfuit comme une *biche*, er fliehet davon, wie ein furchtsamer Hase.

Biche, s. f. (Abkürzung von babiche) eine kleine Hündin oder Petze.

Bichet, s. m. *t.* gewisses Kornmaaß an einigen Orten in Frankreich; (zu Paris, minot) ein halber Scheffel.

Bichetage, s. m. *t.* Auflage auf das Getreyde, so auf dem Markte verkauft wird, Steuer, so davon gegeben werden muß.

Bicho, s. m. Wurm, der unter der Haut wächst und grosse Schmerzen verursacht.

Bichon, s. f. (diminut. von Babet, Elisabet) w. Liesgen, ein Kindername.

Bichon, s. m. Bichonne, s. f. (abgekürzt von Babichon) eine Art kleiner Hunde, mit langen, meist weissen Haaren und kurzer Nase, (Bolonesерhündlein.)

Bichonnage, s. m. *t.* s. Bichetage.

Bichonnés, des cheveux *bichonnés*, maronnés comme une actrice d'opera, mit kleinen Haarlecken.

Bichot, s. m. *t.* gewisses Kornmaaß zu Dijon.

Bicios, s. Bicho.

Bicoq, s. m. *t.* Fuß, Stütze eines Hebe- oder Baugerüsts, daran man die Steine oder Balken in die Höhe ziehet.

Bicoque, s. f. (Ital. bicocca, von Wick, Wickhus, a. ein Blockhaus) schlecht bevestigter, unhaltbarer Ort, gering Schloß oder Städtlein, so keine Bevestigungen hat, sich nicht lange wehren kan; klein Städtlein.

Bicornis, s. m. *t.* gewisses Mäuslein am Arme.

Bicque, s. f. w. Ziege.

Bicquet, s. m. junge Ziege.

Bicquerer, v. n. zikeln. s. Biq.

BID

Bidauet, s. m. *t.* (bey den Färbern) Ofenruß.

Bideaux, s. m. pl. a. (qs. bedelli) Fußgänger.

Bidelle, s. Bindelle.

Bidens, s. Tête-cornue.

Bidet, s. m. Klepper, klein (mageres) Pferd; lt. Pusser.

double *bidet*, ein ziemlich grosser und starker Klepper.

pousser son *bidet*, g. seinen Anschlag fortsetzen.

Bidon, s. m. (Bütte) *t.* auf Schiffen, ein hölzernes Gefäß oder Maaß zum Getränke vor 7 Mann. s. Canette.

Bidoris, s. m. a. kleiner, junger Klepper.

BIE

Bief, s. m. a. Kanal, der das Wasser auf ein Mühlrad treibt; lt. Wasserhälter.

Bien, s. m. (bonum) ein Gut, etwas Gutes; Gut auf dem Lande; Gut, Reichthum, Vermögen; Vortheil, Aufnehmen, Wohlfahrt; Nutz, das Beste; Glück, Heil, Wohlfahrt; Gutes, Wohlthat; Gunst, Gnade; Lob, gutes Zeugniß, gute Nachrede; Wohlgefallen, Lust, Freude, Vergnügen; Ehrbarkeit, Tugend, Frömmigkeit.

*bien* (qu'on possede en) propre, Eigenthum.

des *biens*, liegende Güter, Habe, Reichthümer, Vermögen, Früchte.

*bien* de patrimoine, väterliches Erbe, Erbgut.
avoir du *bien*, Mittel haben.
il a du *bien*, er hat Mittel; brav Geld, ist reich, vermögend ꝛc.
son *bien*, das Seine, Seinige.
employer son *bien* en qch., le placer, sein Geld anlegen an Waaren ꝛc.
tout son *bien* consiste en argent comptant, sein ganzes Vermögen bestehet in Baarschaft.
un homme de son *bien*, ein Mensch, der so viel Güter hat, als er brauchet.
manquer de *bien*, arm seyn, nichts zum besten haben.
avoir un *bien* clair et net, oder clair et liquide, ein Vermögen haben, darauf niemand Anspruch machen kan.
un *bien* embrouillé, litigieux, ein Vermögen, das sehr ungewiß, in viele Processe verwickelt ist.
il sent son *bien*, er siehet ehrlich aus.
le souverain *bien*, das höchste Gut.
le *bien* public, das gemeine Beste.
cela regarde le *bien* public, das betrift den gemeinen Nutzen.
le *bien* de la Societé, das Wohl der menschlichen Gesellschaft.
travailler pour le *bien* de l'état, de la Religion, vor die Wohlfahrt des Landes, der Kirche arbeiten.
songer au *bien* de l'état, auf die Wohlfahrt des Staats bedacht seyn.
épouser le *bien* public, f. (im Scherz) ein liederliches Weibsbild heyrathen.
il n'a pas assez de *bien* pour cela, er kan es nicht bestreiten.
se porter, se tourner au *bien*, tugendhaft werden, sich auf die gute Seite lenken, schlagen.
un homme de *bien*, ein ehrlicher Mann; (theol.) tugendhafter, frommer Mann.
en user, agir en homme de *bien*, als ein ehrlicher Mann handeln.
on ne sauroit être plus homme de *bien* que vous l'êtes, man kan kein frömmerer, rechtschaffenerer Mann seyn, als ihr seyd.
en tout *bien* et en tout honneur, in allen Ehren, aus guter und ehrlicher Absicht.
il voit cette fille en tout *bien* et en tout honneur, er hat mit diesem Frauenzimmer einen erlaubten, ganz unschuldigen Umgang.
faire du *bien* à qn., einem Gutes thun; Gnade beweisen.
faire grand *bien*, wohl bekommen.
cela me fait grand *bien*, das thut mir sehr wohl, ist mir bequem oder nützlich, gefällt mir ꝛc.
dire du *bien* de qn. à un autre, einen bey dem andern loben, rühmen.
le *bien* et le mal, das Gute und das Böse.
on ne parle de lui ni en *bien* ni en mal, man sagt weder Gutes noch Böses von ihm.
vouloir du *bien* à qn., einem wohlwollen, Gutes gönnen.
nul *bien* (est) sans peine, keine Lust ist ohne Unlust; man hat nichts ohne Mühe.
rendre le *bien* pour le mal, Böses mit Gutem vergelten.
il faut aller au *bien* de la chose, man muß auf das sehen, was dabey Gutes ist; muß sie auf der guten Seite betrachten.
c'est un grand *bien*, que cela est arrivé, es ist ein grosses Glück, daß dieses geschehen ist.
le *bien* de vous voir, das Vergnügen euch zu sehen.
mettre qn. à *bien*, g. einen gewöhnen, wie man ihn haben will, es sey zum Guten oder zum Bösen.
voilà les *biens* que je regrette, siehe da, das ist die Glückseligkeit, die ich bedaure.
*biens* de la nature, de la fortune, Güter der Natur, des Glücks.
il a de grands *biens*, er hat viel Güter.
donner des *biens* et des richesses à qn., einen begütern.
faire cession de *biens*, t. sein Vermögen an die Erben abtreten, (bonis cedren).
*biens* d'Eglise, Kirchengüter, geistliche Güter.
*biens* de l'esprit, Gaben des Verstandes, Talente, de l'ame, Tugenden, tugendhafte Neigungen.
les *biens* de la terre, die Früchte der Erden.
l'ame prisonnière de ses sens ne jouit que des *biens* qui ont du rapport à ses sens, SAUR. die Seele, so lange sie von ihren Sinnen gefangen ist, geniest keine andere, als sinnliche Güter.
*biens* meubles ou immeubles, t. bewegliche oder unbewegliche Güter.
il s'oblige corps et *biens*, t. er verbindet sich bey Leib und Gut.
un mari et une femme séparés de corps et de *biens*, t. Eheleute, die sich von Bette und Tisch geschieden haben.

Bien, adv. (bene) wohl, gut; recht, billig, mit Recht, rechtmäßig; klüglich; heilsamlich; füglich; wohl daran, wohl bestellt; bequemlich; ganz; gern; lt. sehr; viel; weit; gar; lt. zwar, artig; (Compar. mieux, besser, le mieux, am besten).
Fort *bien*, sehr wohl, sehr gut, ganz gut. f. Fort.
*bien* autrement, ganz anders, weit anders.
*bien* sçavant, sehr gelehrt.
*bien* beau, sehr schön.
être *bien*, wohl stehen.
il est *bien*, er befindet sich wohl; stehet wohl.
être *bien* avec qn., mit iemand wohl stehen, sich mit einem wohl betragen, mit einem auskommen, wohl zurechte kommen.
il faut être *bien* avec Dieu et avec les hommes, man muß bey GOtt und Menschen wohl stehen.
il commence à n'être plus si *bien* avec N., er fängt an, nicht mehr so wohl mit N. zu stehen.
se comporter *bien* avec qn., mit einem auszurechte kommen.
l'or fait *bien* avec le verd, Gold auf grün siehet gut aus.
il y a *bien* des malades, es giebt viel Kranke.
il mange *bien*, er isset viel.
si *bien* écoulé - so gar verflossen ꝛc.
il a *bien* de l'argent, des livres, er hat viel Geld, Bücher.
*bien* des savans, viel Gelehrte.
*bien* plus, *bien* davantage, vielmehr.
*bien* moins, weit weniger.
il merite *bien* cela, er verdient es mit Recht, ist es wohl werth.
il étoit *bien* minuit, es war wohl Mitternacht.
cela me coute *bien* cent écus, das kostet mich an 100 Thaler.
il feroit fort *bien* de se taire, er thäte wohl, wenn er schwiege.
cela est *bien* (dit, fait), das ist gut.
il danse *bien*, er tanzt gut, artig.
c'est *bien* à toi, jeune efféminé, es kommt dir wohl zu, du junger weibischer Kerl,
je le ferai *bien*, ich will es schon machen.
je l'avois *bien* prévû, ich hatte es wohl vorher gesehen.
cela va *bien* lentement, *bien* fortement, das gehet sehr langsam, sehr hurtig fort.
alors il faut *bien*, que - so ist alsdenn wohl nöthig, daß ꝛc.
ils font, à le *bien* prendre, des preuves, que leur bonheur est inalterable, sie sind, wenn man es nur recht verstehet, Beweise, daß ihre Glückseligkeit unveränderlich ist.
il le refusa *bien* et beau, er hat es gänzlich, glatt, rund abgeschlagen.
êtes vous un peu *bien?* seyd ihr nun in gutem Stande?
voilà qui va *bien*, g. das ist wohl gethan, das gehet gut.
voilà qui est *bien*, g. das ist brav.
c'est *bien* de quoi je me mets en peine? g. was gehet mich das an, was bekümmere ich mich darum?
eh *bien*, ey nun dann.
hé *bien*, ey, nun, wohlan.
hé *bien* donc, ja nun.
et *bien* que cela soit, wohl, es sey also; wohlan.
vouloir *bien*. f. Vouloir.
aussi *bien*. f. Aussi.
je le veux *bien*, ich bins wohl zufrieden.
*bien* m'en prend, ellip. ich habe wohl gethan.
*bien* lui en prendra, es wird ihm rathsam seyn, es wird sein Glück seyn.

Bien-aimé, ée, f. et adj. Vielgeliebter, vor andern geliebt. f. Aimer.

Bienaise, f. Aise.

Bien-dire, v. a. et n. (bene, dicere) w. n. de qn., von einem wohl sprechen, Guts von ihm sagen, alles Gutes nachsagen, ihn loben, de son ami etc. (besser dire du bien); v. a. etwas wohl aussprechen, beredt vorbringen, zierlich reden, mit einer guten Art vorbringen.
il a *bien-dit* son compliment, er hat seinen Gruß wohl (mit einer artigen Manier) abgelegt.

Bien-dire, f. m. Wohlredenheit, Beredsamkeit; zierliche, geschickte Weise zu reden.
il possede parfaitement le *bien-dire*, er redet überaus wohl, ist ein wohlberedter Mann.
son *bien-dire* a fait sa fortune, seine Wohlredenheit hat sein Glück gemacht.
il est sur son *bien-dire*, er ist jetzo begriffen, seine Wohlredenheit sehen zu lassen.

Bien-disant, e, adj. a. [im Scherz] beredt, beredsam, wohl beredt.

Bien-être, f. m. w. Bequemlichkeit.

Bienfacteur, f. Bienfaiteur.

Bienfaire, v. a. (benefacere; je fais bien, - nous faisons bien; je faisois bien; je fis bien, j'ai bien fait; je ferai bien) recht und wohl verrichten, recht ausrichten; seine Pflicht beobachten; ein gut Werk verrichten, etwas Gutes thun, (besser in zwey Worten) wohlthun, Wohlthat erzeigen, (in der letzten Bedeutung besser faire du bien.) f. Faire.
il a *bien fait* sa commission, er hat sein anbefohlenes Werk wohl ausgerichtet.
il faut *bien faire* à ses ennemis, man muß seinen Feinden Gutes thun.

Bienfaisance, f. f. w. Neigung andern wohl zu thun; Gutthätigkeit.

Bienfaisant, e, adj. wohlthätig, gutthätig.

Bienfait, e, adj. (besser bien fait) vortrefflich, wohlgemacht; wohlgethan, wohl ausgerichtet; schön, wohlgestalt, wohl gebildet; wohlbeschaffen; wohl gearter, löblich.

ouvra-

ouvrage *bien-fait*, wohlgemachte Arbeit, wohlgerathenes Werk.
message *bien-fait*, wohl ausgerichtete Botschaft.
je tiendrai cela pour *bien-fait*, ich will es für bekannt annehmen.
un homme *bien-fait*, ein wohlgestallter Mensch.
esprit *bien-fait*, ein wohlgearteter, vortreflicher Geist, Gemüth.
cœur *bien-fait*, ein wohlgeartetes Herz, Gemüth.

Bienfait, s. m. (benefactum) Wohlthat, Gutthat.
il a tout du *bienfait* de son maître, er hat alles von der Gnade seines Herrn.
combler, accabler qn. de *bienfaits*, iemand mit Wohlthaten überhäuffen, einem viel Guts thun, reichlich beschenken.
un *bienfait* n'est jamais perdu, *P.* es bleibt keine Wohlthat unvergolten.
il y a des gens qui écrivent les injures sur le cuivre et les *bienfaits* sur le sable, *P.* Wohlthaten werden gemeiniglich eher vergessen, als Beleidigungen.

Bienfaiteur, trice, s. oder Bienfaicteur, trice, Wohlthäter, Wohlthäterin, Beförderer, Beförderin; *t.* Person, die ihr Vermögen einem Kloster zuwendet, und ihr Leben darinne zubringt.

Bien heure, adj. *a.* s. Bienheureux.

Bienheurer, Bienhûrer, v. a. *a.* glücklich machen.

Bienheureux, nicht Bienhûreux, euse, adj. glücklich, glückselig, selig; gottselig, selig, der der ewigen Seligkeit theilhaftig worden ist; *t.* [bey den Catholiken] für selig erklärt, welches bey der Canonisation vorhergeht.
Not. Wenn es sehr glücklich heißt, so wird es als zwey Worte geschrieben.
*bienheureux* ceux qui sont doux, selig sind die Sanftmüthigen.
il est *bienheureux*, er ist gottselig.
il est *bienheureux* d'avoir échappé, er hat groß Glück, daß er davon gekommen.
il est *bien heureux* d'avoir évité ce danger, er hat sich sehr glücklich zu schätzen, daß er dieser Gefahr entgangen ist.
les esprits *bienheureux*, die selig Verstorbenen.

Bienheureux, hûreux, s. m. pl. die Seligen, Auserwehlten.

Bien loin que, oder de, conj. weit gefehlet, es fehlet so weit, es ist so ferne, es sey ferne; an statt daß, es ist so wenig; im geringsten nicht ꝛc. s. vielmehr ꝛc.
*bien loin que* la justice de Dieu s'oppose au supplice des impénitens, c'est elle qui le demande, SAUR. anstatt, daß sich die Gerechtigkeit GOttes den Straffen der Unbußfertigen widersetzen solte, so ist sie es eben, die sie durchaus begehret.
chacun, *bien loin* de vouloir s'en défaire, craint de le perdre, ein ieder begehret so gar nicht seiner los zu werden, daß er vielmehr fürchtet, ihn zu verlieren.
*bien loin* d'erudier, il joue, an statt zu studiren, spielt er.
*bien loin* d'avoir eu une foi avérée par une longue suite de vertus, geschweige, daß sie einen Glauben gehabt hätten, der durch einen ununterbrochenen Tugendwandel wäre bewiesen worden.
sans lequel l'homme ne peut pas même commencer l'ouvrage de son salut, *bien loin* de pouvoir le terminer, ohne welche der Mensch nicht einmal das Werk seiner Seligkeit anfangen, geschweige denn vollenden kan.

Biennal, ale, adj. das zwey Jahr dauert, währt.

Bienne, s. f. Biel, eine Stadt an Bielersee.

Bienque, conj. obwol, obschon, obgleich, obzwar, wiewol, wenn gleich, wenn auch; [mit dem Conjunctivo, wenn es wiederholet wird, muß das Wort bien weggelassen werden].
*bienque* les préceptes des savans nous l'enseignent, et *que* l'expérience le confirme, etc. obgleich die Lehren der Gelehrten es behaupten, und die Erfahrung es selbst bestätigt ꝛc.

Bienséance, s. f. (qs. benesedentia) Wohlstehen, Anstand, Anständigkeit, Wohlanständigkeit, Wohlstand, Gebühr, Vortheil, Zuträglichkeit.
il est de la *bienséance*, es erfordert der Wohlstand; de - der Wohlstand erfordert es, daß -
il est de sa *bienséance*, es ist ihm anständig, bequem, gereicht zu seiner Bequemlichkeit.
cela est à votre *bienséance*, das würde sich gut für euch schicken.
cette terre est à ma *bienséance*, dieses Stück Landes stehet mir wohl an.
par droit de *bienséance*, blos aus dem Grunde, weil es ihm so bequem ist.
garder la *bienséance*, den Wohlstand beobachten.
cela choque la *bienséance*, dadurch wird der Wohlstand verletzt, beleidiget.
remplir toutes les *bienséances*, alles, was die Ehrbarkeit und der Wohlstand erfordert, ausüben.

Bienséant, e, adj. wohlanständig, geziemend, gebührend, anständig, wohl anstehend.

Bien-tenant, e, s. *t.* der oder die ein Vermögen oder Gut besitzt, das einem andern zugehört hat; der die Güter und das Erbe, so einem andern zugehört, besitzet; der eines andern Güter inne hat.
les héritiers et *bien-tenans*, die Erben und Inhabere der Güter.

Bientôt, adv. bald. s. Tôt.

Bienveillance, s. f. (benevolentia) Wohlgewogenheit, Gewogenheit, Wohlwollen, Gunst.
gagner, captiver, se concilier la *bienveillance* de qn., iemandes Gewogenheit erlangen.

Bienveillant, e, adj. *w.* günstig, gewogen.

Bienveigner, v. a. *a.* willkommen heissen, bewillkommen.

Bienvenu, e, adj. willkommen.
être *bien-venu*, *bienvenue*, le *bienvenu*, la *bienvenue*, willkommen seyn.
soyez le *bienvenu*, seyd mir willkommen.
un honnête homme est *bienvenu* par tout, ein ehrlicher, rechtschaffener Mann ist überall willkommen.
vous serez le *bienvenu*, ihr werdet uns willkommen seyn.
vous serez le *bienvenu* et le mal reçu, *P.* wird zu denen gesagt, deren Besuch uns nicht anstehet.

Bienvenue, s. f. *w.* der Willkommen, glückliche Ankunft; *t.* Antrittsschmauß.
payer la *bienvenue*, den Willkommen zahlen, den Anstand, Antrittsschmauß geben.
payer sa *bienvenue*, seinen Willkommen zahlen.

Bienveuillance, Bienveuillant, s. Bienveill.

Bienvoulu, e, adj. (bien, vouloir) beliebt, angenehm, der bey iemand wohl steht, wohl angeschrieben oder gelitten ist; werth. s. Vouloir.

Bière, s. f. (Baar) ein Sarg von Holz; Bahr, Todtenbahre.

Bière, Bierre, s. f. Bier.
de la *bière* blanche, gering Bier, halb Bier; *t.* weiß Bier.
de la petite *bière*, dünne Bier, gering Bier, Kovent; Nachbier.
brasser de la *bière*, Bier brauen.
cabaret à la *bière*, Bierhaus.
soupe à la *bière*, Biersuppe.
ils avoient de bon vin, mais de très méchante *bière*, sie hatten guten Wein, aber sehr schlechtes Bier.
droit de vendre de la *bière* au pot et à la pinte, Bierschank.
tirant oder approchant de la *bière*, bierhaft, biericht.
bouchon à *bière*, Bierwisch, Bierkegel, Bierzeichen.
levure de *bière*, Bierhefen.
enseigne à *bière*, g. lächerliches, übel gemachtes Gemählde.

Biés, s. Biez.

Bièvre, s. m. (fiber, Biber) Biber, Castor; *t.* eine Art Wasservögel mit einem langen Schnabel, Merch, Gauner genannt; ein Fischaar.

Biez, s. m. (*a.* bies) *t.* ein Wassergang, das Wasser in die Höhe, auf eine Mühle, oder sonst wohin zu leiten. s. Biais.

## BIF

Bif, rôt de *bif*, *t.* Rehrücken.

Biffage, s. m. *a.* Untersuchung.

Bifer, besser Bifier, v. a. eine Schrift durchausstreichen, so, daß man sie nicht mehr lesen kan; sonst was durchstreichen, daß man es nicht mehr erkennen kan; etwas ausstreichen, wegthun, auslöschen; *t.* eine Rechnung examiniren.

Biffé, ée, part.

Bifurcation, s. f. (furca, bis) *t.* [in der Anatomie und bey den Gärtnern] das sich in zwey Aeste theilt; als Zähne mit zwey Wurzeln; Bäume ꝛc.

## BIG

Bigame, s. et adj. (bigamus) der zwey Weiber zugleich hat, der oder die in zweyfacher Ehe lebt; Person, so an zwey andere zugleich oder nach einander verheyrathet ist, und in der zweyten Ehe lebt.
*bigame* de fait, der zwey Weiber zugleich hat.

Bigamie, s. f. zweyfache Ehe, doppelte Ehe; zweyte Ehe; Ehestand mit zweyerley oder zwey Personen zugleich oder nach einander; *t.* wenn einer zwey Aemter hat, die nicht beysammen seyn können; Besitzung zweyer Pfründen, die nicht zusammen bey einer Person seyn können.
*bigamie* de fait, doppelte Ehe, da einer zwey Weiber zugleich hat.

Bigarade, s. f. Art grosser saurer Pommeranzen, ungleicher Gestalt mit Ecken oder Spitzen.

Bigarelle, s. Bâtonnet.

Bigarreau, s. m. Art grosser marmelirter süssen Kirschen, bunte Herzkirsche, von schwärzlich, roth und weisser Farbe vermengt.

Bigarreautier, Bigarrotier, Bigarreau, s. m. ein solcher Kirschbaum, der diese bunte Herzkirsche trägt.

Bigarrer, v. a. (bis und varius) unterschiedliche Farben, die nicht wohl stehen, auf etwas zusammen bringen; mit unterschiedlichen Farben mahlen, machen, bunt machen, bunt mahlen.
*bigarrer* son discours de diverses choses curieuses, s. seine Rede mit mancherley artigen Dingen untermengen.

Bigarré, ée, part. et adj. bunt, scheckigt; *t.* [in der Wappenkunst] buntfärbig, als die Flügel der Sommervögel.
habit *bigarré*, mannichfarbiges, buntes, buntschäckigtes Kleid.

une compagnie *bigarrée*, allerhand Leute, ohngefehr zusammengebrachte Gesellschaft, die sich nicht wohl zusammen schicket.

Bigarrure, s. f. bunt Farbenwerk, Mannichfarbigkeit, Gemeng, Gemische von allerley Farben oder Sachen, die sich meistens übel schicken; f. allerhand Sachen, die sich nicht zusammen schicken; Gemeng, Vermischung, Veränderung; t. bunte Federn der Falken.

la *bigarrure* de cet habit me déplait, die Vielheit der Farben an diesem Kleide gefällt mir nicht.

cela fait une *bigarrure* fort agréable, dieses machet eine angenehme Vermischung.

Bigat, s. m. t. alte römische Münze, darauf ein zweyspänniger Wagen vorgestellet ist.

Bige, s. f. (biga) Wagen mit 2 Pferden.

Bigearre, s. Bizarre.

Bigerrique, s. m. (bigerricus) ein rauher und zottigter Rock oder Mantel, deren Gewebe in Bigorre gemacht wurde.

Bigle, adj. et s. c. schielend; einer, der schielet, die Augen im Sehen verdrehet; schiel, scheel; ein Schieler; Ir. Art englischer Windhunde.

Bigler, v. n. schielen.

Bigne, s. f. w. g. eine Beule, Brausche an der Stirne oder am Kopf, die man von einem Schlag oder Falle bekommt.

Bignet, s. Beignet.

Bigordan, danne, adj. et s. (Bigerrio) einer aus Bigorre; Ir. die Sprache dieser Einwohner.

Bigorne, s. f. (bis, cornu) t. zweyspitziger Ambos; Schmiedeambos mit zwey runden Ecken oder Armen; auch wol eine Ecke oder Arm am Ambos; Ir. f. Weck oder Brod mit zwey Spitzen.

Bigorneau, s. m. t. kleiner Ambos mit zwey Enden, eins rund, das andere viereckigt.

Bigorner, v. a. auf dem Hornambos rund schmieden, als einen Ring ꝛc.

Bigorre, s. f. (Bigerri) ein Land in Gascogne.

Bigot, ote, adj. et s. (by God) Heuchler, der GOttes Namen immer im Munde führet, Scheinheiliger, Bethruder, Betschwester; Ir. Abergläubischer, der eine abergläubische Frömmigkeit besitzt.

Bigot, s. m. (Wiege) t. Stück Holz auf Schiffen mit 2 oder 3 Löchern, durch deren iedes ein Seil gehet, den Rak zu formiren.

Bigotelle, Bigotère, s. f. a. Bartfutteral, ein Stücklein Zeug oder Leder, das man des Nachts in den Knebelbart machte, daß er steif und aufgesetzt blieb; Ir. eine Bartbürste.

Bigoter, v. n. w. sich heilig, andächtig stellen, sich scheinheilig anstellen, einen Heuchler abgeben.

Bigoterie, s. f. (a. bigotie, bigotise) Heucheley, Scheinheiligkeit, Aberglaube, abergläubische Frömmigkeit.

Bigotisme, s. m. Heucheley, Scheinheiligkeit, heuchlerische Andacht; abergläubische Frömmigkeit.

Bigourdan, s. Bigordan.

Bigre, Bigron, s. m. a. muthwilliger Bursche.

Bigue, s. f. t. ein dickes und langes Stück Holz, so man in die Schußlöcher des Schiffs stecket, wenn man dasselbe aufhebt, umlegt oder auf die Seite legt, es zu unterstützen, Stütze.

Biguer, v. a. (vices) g. tauschen, wechseln, als Kartenblätter von einer Hand in die andere, oder mit Kartenblättern, Pferden ꝛc.

BIH

Bihaï, adv. a. verkehrt.

Bihouac, s. Bivouac.

BIJ

Bijarre, und dessen Derivata, s. Bizarre.

Bijon, s. m. (pice) t. g. Art Terpentin, so im Delphinat befindlich, Harz in den Apotheken, so statt Terpentins bräuchlich.

Bijou, s. m. (bis und jocare, Ital. das auf unterschiedliche Seiten glänzt und spielt) Schmuck, Kostbarkeit; ein Edelgestein, Kleinod, Juwel oder kleine Kostbarkeit, etwas auszuzieren; kostbare und artige Kleinigkeiten zum Zierath ꝛc.; Galanterien, als Ringe, Ohrengehenke, Armbänder u. d. gl.; Ir. Curiositäten; f. etwas zierliches, artiges.

un *bijou* de prix, ein kostbares Kleinod.

son jardin, cabinet est un *bijou*, sein Garten, Cabinet ist etwas artiges.

Bijouterie, s. f. Galanteriekrämerey, Kleinodienhandel, Juwelenhandel, Juwelierprofession.

Bijoutier, s. m. ein Galanteriekrämer, Kleinodienhändler, Juwelier, Juwelenhändler; Ir. ein Liebhaber der Juwelen, Galanterie und anderer solcher kleinen kostbaren Dinge.

BIL

Bilan, s. m. (bilanz) t. Bilanz, ein Buch, worinne die Kaufleute ihre Activ- und Passivschulden einschreiben, Auszug aus dem Handelsbuch der Wechsler und Kaufleute, von dem, was sie andern, und andere ihnen schuldig sind, woraus sie ihren Gewinn und Verlust ersehen und erwägen können; Extract aus den Schuldbüchern.

Bilboquet, s. m. (bille, bocca) Spielwerk der Kinder, ist ein an beyden Enden hohl gedrechseltes Stöckgen, worinne eine Bleykugel, die an einem Faden hänget, gefangen wird; Ir. klein Göckelmännchen, Gaukelmännchen, eine Figur, die immer aufrecht kommt, man mag sie kehren wie man will, Stehaufgen; t. ein mit seinem Zeuge überzogenes Hölzgen, womit die Vergolder ihre Blätter auftragen, oder das Gold aufheben, und es an die schwersten Orte legen, wo die Figur ausgehöhlt ist; Ir. Kräuselhölzer der Peruquenmacher.

il se retrouve toûjours sur ses pieds comme un *bilboquet*, oder il se tient droit comme un *bilboquet*, g. er steht gleich wieder auf den Füssen; oder er stehet ganz gerade.

c'est un vrai *bilboquet*, g. es ist ein rechter Hasenfuß.

Bile, s. f. (bilis) Galle; f. Zorn.

avoir la *bile* échauffée, erzürnt seyn.

il sentit émouvoir sa *bile*, er fühlte, wie ihm die Galle aufstieg, ihn der Zorn überfiel.

décharger la *bile*, seinen Zorn auslassen.

Biliaire, adj. c. t. [in der Anatomie] von den Gefässen, so die Galle führen.

vaisseaux *biliaires*, die Gallengefässe.

Bilieux, euse, s. et adj. gallicht, gallreich, voll Galle; f. gallsüchtig, zornig, jähzornig; der viel Galle hat.

les *bilieux* sont sujets à de grandes maladies, die so viel Galle haben, sind schweren Krankheiten ausgesetzt.

Bill, s. m. (Angl. l als in bataille) t. Schrift, Aufsatz eines Gesetzes oder einer Ordnung, so im Parlement in England vorgetragen wird, damit dergleichen daraus gemacht werde.

Billard, s. m. (Stock) Billiard- Spiel- Tafel- Hausstock. Ist ein Spiel mit kleinen Kugeln auf einer Tafel, die mit einem dazu gemachten Stocke fortgestossen werden; und weil der Stock vorn krumm ist, so nennt man in Burgund mit diesem Wort f. einen Menschen, der krumme Beine hat; (an manchen Orten heißt es Drucktafelspiel.) s. Bille.

Billarder, v. n. t. die Kugel zweymal anstossen, (welches nicht gilt.)

Billardé, ée, part.

Bille, s. f. (barb. billus, Welle) Billiardkugel, Kugel im Billiardspiel, Ball auf der Drucktafel; Packstock, Nöthelstock, Stock von hartem Holz, den die Ballenbinder und Einpacker brauchen; Ir. Satzweide, auch von andern Bäumen; Stange oder viereckicht Stück Stahl, bey denen, die im Eisen arbeiten; (auf Schiffen) Ende eines dünnen Seils, mit einem Knoten und Ringe oder einer Schleiffe, die Segelseile damit anzuziehen, wenn sie nicht recht schliessen; Stück Zeug vorn an einer Priesterkappe, die beyden Enden vorn zusammen zu binden; Ir. Querhölzer, daran die Stränge der Pferde, die ein Schiff ziehen, gebunden sind.

faire une *bille*, oder blouser une *bille*, einen Ball von der Drucktafel (ins Loch) spielen.

*bille* de faule, Satzweide.

*billes* pareilles, f. mit gleichem Vortheil; Ir. ils sont *billes* pareilles, sie sind einer wie der andere.

Billebarrer, v. a. (bille, barre) viel Farben ungeschickt, ohne Ordnung zusammensetzen, vielfärbig, bunt und scheckigt machen, als ein Pickelheringskleid, mit seltsamen Farben bunt machen.

Billebarré, ée, part.

Billebaude, s. f. g. Verwirrung.

à la billebaude, adv. in Unordnung, unordentlich.

ce mariage s'est fait *à la billebaude*, t. diese Heyrath ist sogleich auf der Stelle, ohne langes Bedenken, vollzogen worden.

Biller, v. a. (bille) t. einen Pack zusammenballen, rätheln, vestpacken, mit dem Packstock vest pressen; Ir. die Pferde, so ein Schiff ziehen, ans Schiffseil anspannen.

Billet, s. m. (Angl. bill, Schedula) Zettel, Brieflein, kleiner Brief; Loszettel, Lotteriezettel, Loos; Familiarbriefgen; schriftliche Versprechung, Schuldverschreibung wegen entlehnten Geldes ꝛc. eigenhändige Verschreibung, Schein über eine Schuld; Wechselzettel; Obligation; Einquartirungszettel der Soldaten; *billet* pour entrer à la comédie etc., Comödien- oder Operzettel, den man aufweiset, wenn man hineingehet; Billet, auch Verordnung an einen Schatzmeister etwas zu bezahlen.

*billet* de santé, Gesundheitspaß, ein Paß wegen der Pest, daß man von gesunden Orten komme.

*billet* d'enterrement, Leichenzettel, worauf die Namen derer diejenigen stehen, die zur Leiche gebeten werden sollen.

*billet* galand, höfliches Grusbrieflein.

*billet* doux, Liebesbrief.

*billet* noir, gewinnendes Loos.

*billet* blanc, lediger Zettel.

tirer au *billet*, um etwas loosen.

faire tirer au *billet*, Soldaten loosen lassen, welcher hangen soll.

faire courir des *billets* chez les Notaires, g. gern Geld entlehnen wollen.

faire courir le *billet* chez les Orfévres, chez les Jouailliers, bey den Goldschmieden, Juwelirern, bekant machen lassen, daß etwas verloren oder vermisset worden.

Billetes, s. f. pl. a. s. Béguines.

Billette, s. f. t. ausgestecktes Zeichen, wie ein Fähnlein, anzudeuten, wo die Fuhrleute Zoll und Geleite zahlen sollen; Ir. (in Wappen) eine längliche viereckichte Figur, Schindel. s. Bille.

porter

porter d'azur à quatre *billettes* d'or, vier güldene Schindeln im blauen Felde führen.

Billeté, ée, adj. t. (in den Wappen) mit Schindeln besetzt, als ein Schild oder Feld; (bey den Kaufleuten) gezeichnet, als ein Pack-Waaren, den sie mit einer gewissen Zahl oder Schrift bezeichnen, die sich auf die, so sie in ihren Büchern haben, beziehet.

Billetter, v. a. t. (von Kaufleuten) die Waaren, Zeuge, Stoffe ꝛc. bezeichnen, numeriren; mit einer gewissen Zahl oder Buchstaben bezeichnete Zettel daran machen.

Billetteur, s. m. w. t. (an manchen Orten) der die Quartierzettel für die Soldaten schreibt; ihnen die Quartiere anzeigt.

Billevesée, zée, s. f. (bille, Ball, veze, Sackpfeiffe) w. aufgeblasener oder mit Wind angefüllter Ball; g. meist pl. närrische und eitle Erzehlung, Possen.

chacun sait que c'est *billevesées*, iedermann weiß, daß dieses närrische Einfälle sind, oder unnütze Reden.

Billion, s. m. t. eine Summe von 1000 Millionen.

Billon, s. m. (bille, Klumpe, davon man Geld münzt) t. Scheidemünze, geringe, kupferne Landmünze, oder die noch ein wenig Silber hat; geringhaltige, verbotene und abgesetzte Münze; Kippergeld; geringhaltiges Gold oder Silber, so *bis Holtes fremden* Zusatz hat, Billon; lt. der Ort, wo man falsche, nicht vollgültige oder abgesetzte Münze auswechselt, oder hinträgt, es zu vermünzen; lr. w. überbliebene 3 oder 4 Finger lange Reben, nachdem der Weinstock beschnitten; f. und (im Scherz) Sachen, die man nicht achtet.

mettre au *billon*, nicht groß achten, gering achten.

hors de cela, je mets tout au *billon*, dis ausgenommen, achte ich alles andere vor nichts.

porter au *billon*, in die Münze, wo man verbotenes Geld einwechselt, tragen, zum auswechseln.

Billonnage, s. m. t. Kipperey, verbotener Handel mit abgesetzter Münze, verbotenes Profitmachen mit schlimmen Geldsorten; Wucher an verbotenen Sorten.

Billonnement, s. m. t. das Handeln mit solcher Münze; das Münzen geringer Münzsorten; Kippen.

Billonner, v. n. t. mit verbotenem Gelde wuchern, verruffen Geld einwechseln, mit abgesetzter oder geringlöthiger Münze verbotenen Handel treiben, geringhaltige schlimme Geldsorten an statt guter geben, oder andere Kipperey oder Wipperey damit treiben; kippen und wippen; das gute Geld einschmelzen und geringes daraus machen; lt. w. verruffene Münze mit Erlaubniß einsammlen; v. a. t. (beym Winzer) einen Weinstock so abschneiden, daß nicht mehr als 3 oder 4 Finger lange Reben überbleiben.

Billonneur, s. m. t. der mit solcherley schlechter Münze Handel treibt, mit schlimmen Geld sich Nutzen zu schaffen sucht; Kipper und Wipper, Münzverfälscher.

Billos, s. m. t. gewisse Auflage, Schatzung auf den Wein in Bretagne.

Billot, s. m. (von bille) Stock oder Klotz, Block, dickes kurzes Holz zu unterschiedlichem Gebrauch, als einen Ambos darauf zu legen, der Ambosstock; das kurze Stück Holz, woran die Drechsler arbeiten; Klotz, den man unter einen Riegel oder Hebebaum legt, etwas aufzuheben; lt. den man zwischen die Gabelhölzer beym Schiffbau leget, daß ihnen im Bauen kein Schade geschehe ꝛc.; Klotz, worauf man an einigen Orten einem armen Sünder den Kopf abschlägt; (bey den Pferdehändlern) eine Stange, langes Holz, so man an der Seite der neugekauften Pferde befestiget, damit man mehrere daran binden und leichter führen könne; lt. eine Art Mäusefallen mit unterschiedenen Löchern; lr. ein Knittel, Klöppel, den man den Hunden anhänget.

j'en mettrois ma tête sur le *billot*, P. ich wolte darüber um meinen Kopf wetten, ich wolte mir den Kopf abhauen lassen, wenn es nicht wahr ist; ich wolte meinen Kopf zu Pfande setzen.

Biloculaire, adj. (bilocularis) t. w. [in der Botanik] Samenkapseln, Schoten ꝛc. welche inwendig durch eine Scheidewand in zwey Behältnisse für den Samen eingetheilet werden.

BIM

Bimauve, s. m. (bismalva) Eibisch, Ibisch, Siegmarswurz, Fellriß; ein Kraut. s. Gui.

Bimbelot, s. m. w. allerley Spielzeug der Kinder, Spielwerk.

Bimbelotier, (nicht Bimblotier, oder Bimbeloquier,) s. m. w. einer, der allerley Kinderspielwerk macht oder verkauft.

Bimilion, s. m. a. t. s. Milliard.

BIN

Binaire, adj. c. (binarius) so aus zwey bestehet, gezweyt, aus gezweyten Zahlen bestehend; t. ein Tact in der Musik, mit gleichem Auf- und Niederschlage.

nombre *binaire*, gezweyte Zahl, eine Zahl, so mit 2 aufgehoben oder dividirt werden kan.

mesure *binaire*, ein Tact, der mit einem gleichen Auf- und Niederschlage geschiehet.

arithmetique *binaire*, t. Rechnungsart, da man alle Zahlen blos durch 1 und 0 ausdrückt, als die Leibnitzische Diadik.

Binard, s. m. ein Blockwagen, Wagen von 4 gleich hohen Rädern, auf welchem eine dicke Bohle liegt, Quadersteine und Säulen zum Bauen darauf zu führen.

Bindelle, s. f. (binden) a. alte Art Ermel.

Binement, s. m. t. das Zweybrachen, andere Zurichtung, Brachen der Felder, andere Hacke im Weinberge. s. Biner.

Biner, v. a. t. Zwiebrachen, das Feld zum andern mal beackern, die Weinberge zum andern mal behacken, bearbeiten; lt. v. n. zwey Messen in einem Tage, oder zweymal an einem Tage Messe lesen.

Biné, ée, part.

Binet, s. m. Lichtknecht; lt. flacher Handleuchter oder rundes Blech ohne Fuß mit einer Tülle und einem langen Blech zum Handgriff.

faire *binet*, ein Stückchen Licht auf den Lichtknecht, oder oben auf die Tülle des Leuchters stecken.

Bini, s. m. t. Mönch, so einem andern zugeselle wird, ihn aus dem Kloster zu begleiten.

Binocle, s. m. (bini, oculi) t. Fernglas mit doppelten Röhren, so, daß man mit beyden Augen zugleich sehen, Gestirne ꝛc. betrachten kan; doppelt Perspectiv.

Binoculaire, adj. c. t. von solchen Perspectiven, da man mit beyden Augen sehen kan.

astroscope *binoculaire*, Fernglas, mit beyden Augen zugleich die Gestirne zu betrachten.

Binome, s. m. t. [in der Algebra] Zahl, so aus 2 andern, die keinen gemeinschaftlichen Theiler haben, durch Addiren entstanden, oder Zahl, welche aus der Addition zweyer Zahlen oder Grössen entstehet, die keine gemeine Proportion unter sich haben.

BIO

Biographe, s. m. der Lebensbeschreibungen verfertiget, das Leben berühmter Leute beschreibet.

Biographie, s. f. Lebensbeschreibung einzelner Personen.

Biouac, s. Bivouac.

BIP

Bipédal, e, adj. das zwey Schuhe lang ist; zwey Fuß lang.

Bipede, adj. c. t. zweyfüßig (als Thiere) das auf zwey Füssen gehet.

BIQ

Bique, Bicque, s. f. Ziege, [nur in etlichen Landschaften bräuchlich.] s. Biche.

Biquet, s. m. (bique) Zicklein, junges von einer Ziege. s. Bicquet.

Biquet, s. m. (Wicht) t. eine Schnellwage, Art von Goldwagen in den Münzen.

Biqueter, v. a. t. auf solcher Schnellwage wägen.

Biqueter, v. n. (bique) w. zickeln, werffen, ein Zicklein bringen, kriegen.

BIR

Birambrot, s. m. (Bier am Brod) [im Scherz] Biersuppe, Biermährte, Kalteschale.

Bire, s. f. t. Fischreuse.

Birême, s. f. (bi remis) Schiff, [bey den Alten] das zwey Reihen Ruderbänke hat.

Birette, s. f. (Ital. biretta) Barret oder Mütze von schwarzem Stoff, ohne Pappe und Hörner, so die jungen Jesuiten 2 Jahr lang tragen.

Biribi, s. m. t. gewisses Hazardspiel, bey welchem der, so die Bank hält, 6 gegen 70 gewinnet.

Birloir, s. m. Haken, womit man ein in die Höhe geschobenes Fensterschößgen befestiget.

Biron, s. m. a. Bohrer.

BIS

Bis, s. m. adv. (sprich das s aus) zweymal; t. [in der Musik] daß ein Theil eines Stücks zweymal soll gemacht werden, ein Zeichen darzu; lt. daß ein anderer Bogen, Schrift ꝛc. mit demselbigen Zeichen ist bezeichnet worden.

Bis, Bise, adj. vom Brod oder Teig, so nicht ganz weiß ist, vom schwarzen Brod; schwarzbraun, braun oder schwarz.

pain *bis*, schwarz Brod.

*bis*-blanc, halbweiß; [im Scherz] von der Haut der Leute, von einer Person, die bräunliche Haut hat.

il a la peau *bise*, er hat eine schwarzbraune Haut.

Bisa, a. s. Bise.

Bisage, s. m. t. (bey den Färbern) das Färben eines Zeuges, der schon eine andere Farbe hat.

Bisague, s. Bisaigue.

Bisannuel, elle, adj. t. (von Pflanzen) das zwey Jahr dauert, und hernach ausgehet.

Bisantin, s. Besant.

Bisarre, etc. s. Biz.

Bisayeul, eule, s. (bis, ayeul; Ital. bisa volo) Aeltervater, des Vaters oder der Mutter Großvater; Aeltermutter, des Vaters oder der Mutter Großmutter.

Bisbille, s. m. w. g. Lerm, Streit.

Bis-blanc, adj. m. du pain *bis-blanc*, Brod, von vermischten schwarzen und weissen Mehl, von groben und feinen gemischt; halbweiß.

Biscapit, s. m. (Lat.) t. (in der Rentcammer,) der etwas, oder wenn man etwas zweymal nimmt, so er (man) nur einmal hätte nehmen sollen.

Biscaye, s. f. Biscaya, eine Provinz in Spanien.

Biscayen,

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Biscayen, ne, Biscain, s. einer aus Biscayen.

Biscornu, e, adj. ungleich, ungefalt; w. g. wunderlich, eigensinnig.

c'est un bâtiment *biscornu*, dis ist ein ungefaltes Gebäude.

il a l'esprit *biscornu*, er hat einen wunderlichen, närrischen Kopf.

Biscotin, s. m. (biscuit) kleiner Zwieback; lt. Zuckerplätzchen.

Biscuit, s. m. (bis, coctus) Zweyback, Zwieback, zum Nachtisch oder zum Wein ꝛc.; auch grober Zwieback, Schiffbrod; lt. Zuckerbrod; s. (bey Mahlern, Färbern) falsch Schwarz, eine untüchtige Farbe; (bey dem Maurer) überbleibende Kalksteine, die nicht im Löschtroge zerfallen.

*biscuit* pour faire diète, Fastenbrod.

s'embarquer sans *biscuit*, P. eine Sache anfangen ohne Bedacht und nöthige Zurüstung, etwas ohne die zur Ausführung gehörige oder nöthige Mittel vornehmen.

Bise, s. f. Nordostwind, Nordwind, vent de bise.

il a été frappé du vent de *bise*, P. w. er ist in Unglück gekommen.

Bise, ein klein Brödgen, als ein Dreyling oder Dreyerbrod; lt. Stücklein Brod, so die Kinder zum Frühstück mit in die Schule nehmen; lt. gewisser Fisch, Seefisch, der fast dem Thunfisch gleicht, (Amia.)

Biseau, s. m. (a, bizeau, von biais, biez) s. eine flache Ecke, wo die Spitze von der Ecke abgemacht ist an etwas, als der abhängige, abgehende, abgeschliffene Rand an geschliffenen Spiegelgläsern, auch Edelgesteinen, (Tafelstein); an Messerrücken: die schräge Fläche an der einen Seite des Messerrückens gegen der Spitze zu, wo die eine Ecke des Rückens abgeschliffen ist; lt. Seitenbart der Orgelpfeifen, ein flach zugeschnittenes Stückgen Zinn oder Bley an denselben, so zum Stimmen hilft; das Labium, (labia); der Deckel an einer Orgelpfeiffe; (bey dem Buchdrucker) ein flach abgeschnittes Stückgen Span, davon eine Schrifte in die Höhe steht, die Seiten einer Schrift damit einzufassen, Ablegespan des Setzers; Seite des Brods, so keine Rinde hat, ein Klebrandt, Anschieber, wo das Brod im Backofen an einander geschoben worden, eine Kinnste.

Biseau, s. m. (von Beissen) s. w. Einfassung eines Edelgesteins ꝛc.; der Rand über dem Kasten eines Ringes, der den eingefaßten Edelgestein vest hält, einbeist; das Scharffe oder die Schneide an einem Meissel, Hobel, und andern schneidenden Instrumenten, insonderheit ein scharffes Eisen der Drechsler, Drehseisen.

Biser, v. n. (bey den Bauern) von Getreyde, so nicht so rein eingesammlet wird, als es gesäet; braun werden, schwarz werden.

les blés *bisent*, das Getreyde wird zu Mengkorn.

les blés *bisent* toûjours, man sammlet nie so rein Getreyde ein, als man säet; ein ander Getreyde macht das gute graulich im Mahlen.

Biser, v. a. s. (bey dem Färber) wieder durch die Farbe ziehen.

*biser* une étoffe, einen Zeug auffärben.

Biset, s. m. eine Art kleiner Holz- oder wilder Tauben, fast schwarz, mit rothen Schnäbeln und Füssen, Ringeltaube; g. ein klein Brödgen, als ein Pfennigbrod; schwarze Semmel, ein Stückgen Brod, so man den Kindern zum Frühstück mit in die Schule giebt: lt. adj. s. Bise.

caillou *biset*, schwärzlicher Kieselstein.

Bisette, s. f. kleine, schmale und geringe Spitzen, so sich die Bauerweiber wirken oder nähen, und damit ihre Kleider bedrähmen.

Bisettiere, s. f. Spitzenmacherin.

Biseur, s. m. a. Färber, der geringe Sachen färbt.

Bislingua, s. f. (Lat.) Mausedorn, Ruscus, heißt besser Laurier alexandrin.

Bismuth, s. m. Wißmuth, eine Art schwefflichten, Zinngleichen Minerals; (sonst heißt es Etain de glace.)

Bison, s. m. (Lat.) Auerochs; s. [in Wappen] ein Büffel.

Bisouard, s. m. (Ital. bizordo) in Dauphine und im Lionnischen, ein Kerl, der aus dem Gebirge her ist, und sich im platten Lande niedergelassen hat.

Bisque, s. f. s. (im Ballspiel) 15 voraus, ein Schlag der 15 gilt, und den man seinem Gegenpart voraus giebt, oder den einer von einem andern, der besser spielt, voraus bekommt, daß er ihn zählen mag, zu welcher Zeit er es in der Partie vor gut befindet, iedoch nur einmal in einer Partie.

donner quinze et *bisque*, P. einem weit überlegen seyn.

je lui donne quinze et *bisque*, er ist mir bey weitem nicht gewachsen; ich kan ihm alles voraus geben, und er soll mir doch nichts abgewinnen.

avoir quinze et *bisque* sur qn., einen grossen Vorzug vor einem haben.

prendre sa *bisque*, sich seine Ruhestunde nehmen.

Bisque, s. f. (Bisgen) Art Leckerbislein oder Potage, Art Suppen von Leckerbislein gemacht, Kraftsuppe.

Bissac, s. m. (bis, saccus) ein kleiner Quersack, Reitsack, Wadsack; ein Bettelsack.

être au *bissac*, ruiniret, verarmt seyn.

réduire au *bissac*, zum Bettler machen.

il est réduit au *bissac*, er ist an den Bettelstab gerathen.

Bisse, s. m. (von byssus) s. Byssе.

Bisse, s. f. (Ital. biscia) a. noch s. [in den Wappen] eine Schlange. s. Guivre.

Bissetre, s. m. (biais, bies) [im Scherz] g. ein Unglück, Hinderung, Verdrüßlichkeit, so man sich durch Unvorsichtigkeit zugezogen, Unglück, so durch iemands Unbedachtsamkeit sich zuträgt.

Bissetreux, adj. a. unglücklich.

Bissexte, s. m. (bis, sextus) Schalttag, Tag, den man alle 4 Jahr zum Februario setzt.

année de *bissexte*, Schaltjahr.

Bissextil, e, adj. an *bissextile*, année *bissextile*, Schaltjahr.

Biskoquet, s. m. s. kleiner Stock, so oben rund ist, Instrument, womit man im Billiard spielt, wenn man sich befürchtet zu billiardiren; Art von Billiard.

Biskorte, s. f. (biskorta) Natterwurz, Schlangenwurz, ein Kraut.

Biskortier, s. m. s. rundes und länglichtes Instrument, hölzerner Stössel, etwas in einem steinernen Mörsel unter einander zu rühren.

Biskouri, s. m. s. kleines Messer der Wundärzte, zu einem Fleischschnitte, oder Einschnitte zu thun, Art kleines Scheermessers.

Biskourner, v. a. (bis, tornare) s. ein Pferd durch Verdrehung der Hoden wallachen, zum Wallach machen, un cheval.

Biskourné, ée, part.

Biskre, s. f. (bis) s. (bey den Mahlern) Rußschwarz zum Tuschen.

BIT

Bithiuvarres, adv. a. daher, um deswillen.

Bitord, s. m. s. kleines Seil von 2 Faden, dessen man sich auf den Schiffen bedienet, ein ander Seil zu lenken.

Bitte, s. f. s. (auf Schiffen) langes und starkes Holz, deren allezeit 2 mit einem Querholz bevestiget werden, und woran man das Ankerseil vest macht, wenn der Anker ausgeworffen ist, oder sonst das Schiff in den Hafen anhängt, pl. solche Bätingshölzer.

Bitter, v. a. s. das Ankerseil, Tau um diese Hölzer schlingen.

Bitton, s. m. s. Holz, woran man die Galeeren am Lande vestmachet oder anhängt, Galeerenstock; lt. andere kleine Stangen oder Balken, woran man kleine Seile vest machet.

Bittonnières, Vitonnières, s. m. pl. s. Lockgaten, die Rinnen vom Vorder- bis ins Hintertheil des Schiffes, dadurch das Wasser zur Pumpe geleitet wird.

Bitume, s. m. (bitumen) ein gewisses Harz oder Pech, Bergwachs, Bergharz, Erdpech.

Bitumineux, euse, adj. härzig, das Erdpech in sich hat.

terre *bitumineuse*, pechartige Erde, die Pech in sich hält.

BIV

Bivalve, adj. c. s. (von Muscheln) zweyschalicht, (in der Botanik) von Samenkapseln, welche 2 Deckel haben, als Erbsen, Bohnen.

Biventer, s. m. (bis, venter) s. das zweybauchigte Mäuslein am Unterkiefer, die sechste Muskel am Kinnbacken, an Enden bauchigt.

Biviaire, adj. c. (von bivium) wo 2 Wege sich scheiden, zusammenlauffen.

Bivoie, s. m. (bivium) w. Wegscheide, wo 2 Wege sich theilen.

Bivouac, s. m. (sprich bivac, Beywacht) ausserordentliche Nachtwache zu Pferde im Lager; Verdoppelung der Nachtwache, wegen Nähe des Feindes; Bereitschaft, da die Armee die Nacht durch im Gewehr stehen bleibt.

passer la nuit (au) *bivouac*, die Nacht in Bereitschaft zubringen, die ganze Nacht unterm Gewehr seyn.

lever le *bivouac*, die Beywacht, Bereitschaft abziehen lassen.

BIZ

Bizantin, s. Besant.

Bizard, s. f. bunte Farbe an den Tulpen, weiß, roth und violet.

Bizarre, adj. c. et s. f. (Hol. biesard, biesen, oder von bunt) eigensinnig, wunderlich, seltsam, närrisch, toll; mürrisch, von seltsamen Einfällen; ein närrischer, wunderlicher, eigensinniger Kopf.

un esprit *bizarre*, ein wunderlicher Kopf.

conduite *bizarre*, wunderliche, ungereimte Aufführung.

la figure *bizarre*, que voilà! was das doch für eine seltsame Figur ist!

il n'y eût jamais d'opinion plus *bizarre* et plus dangereuse que celle de quelques mystiques celèbres, SAUR. es ist wol nie eine Meinung zum Vorschein gekommen, die ungereimter und schädlicher gewesen wäre, als diejenige, welche von einigen mystischen Leuten auf die Bahn gebracht worden.

Bizarrement, adv. eigensinnig, wunderlich, seltsamer Weise, auf närrische, wunderliche, eigensinnige Weise.

Bizarrerie, s. f. seltsames, tolles Wesen, Eigensinn, wunderliches, närrisches Wesen, wunderliche, ungereimte Eigensinnigkeit; lt. Abwechse-

wechselung; Veränderung, da alles bunt unter einander ist; bunte Sachen durch einander; angenehme Vermischung.

il a fait cela par pure *bizarrerie*, er hat dieses blos aus Eigensinn gethan.

la satire est comme une prairie, qui n'est belle si non en sa *bizarrerie*, ein Strafgedichte ist wie eine Wiese, deren ganze Anmuth in ihrer mancherley Veränderung bestehet.

Bize, Bizeau, Bizer, Bizet, Bizette, s. Bise.

## BLA

Blasard, de, adj. (a. blaffard) w. bleich, blaß; verblichen, verschossen.

Blaiche, adj. c. a. g. faul, träg; lr. falsch; untreu, auf den nicht zu gehen ist. s. Blêche.

Blaireau, s. m. Dachs.

Blairie, s. f. (bled) r. Recht oder Weydezins, so der Lehnsherr oder die Obrigkeit für die Erlaubniß bekommt, daß die Unterthanen ihr Vieh zu gewisser Zeit auf die Aecker, Wiesen und andere Plätze der Herrschaft treiben dürfen.

Blaische, s. Blêche.

Blaise, s. m. Blasius, ein Mannsname.

Blaisot, s. m. (dim.) kleiner Blasius.

Blaitier, s. Blatier.

Blâmable, adj. scheltenswerth, scheltbar, was zu schelten und zu misbilligen ist, sträflich, tadelnswerth. s. Blâme.

les hommes ne sont pas toûjours *blâmables* d'être si superficiels dans leurs amitiés, die Menschen sind nicht allemal zu tadeln, wenn sie so seicht in ihrer Freundschaft sind.

Blâme, s. m. (blasphemia) das Schelten oder Vorwerfen eines Dinges; das Schelten, Tadeln, Lästern, üble Nachrede; das Schuldgeben, Bezüchtigung, Beschuldigung; Verweiß, Strafrede; r. gerichtlicher und schimpflicher Verweiß; lr. Art Widerspruchs eines Miterbens, wegen ihm zugemutheten Antheils, oder eines Lehnsherrn wider seinen Vasall.

mettre sur quelque *blâme*, beschuldigen, bezüchtigen.

encourir le *blâme*, in Tadel, (üble Nachrede) fallen.

éviter le *blâme*, böse Nachrede meiden, umgehen.

Blâmer, v. a. schelten, vorwerffen, tadeln, aussetzen; bezüchtigen, die Schuld geben; Böses nachreden, afterreden, lästern, übel nachreden, einen Verweiß geben, straffen; r. gerichtlich und schimpflich verweisen; lr. Widerspruch thun, anfechten, streitig machen, für unrichtig angeben, widerlegen; un compte, eine Rechnung.

*blâmer* qn., auf einen schelten; einen verachten; einen Verweiß geben.

le *blâmer*, afterreden, mit Worten straffen.

il est *blâme* par tout, es wird ihm überall Böses nachgeredet.

vous me *blâmerez* peut-être, ihr lobt mich vielleicht nicht, tadelt mich vielleicht.

*blâmer* qn. de qch., iemand über etwas straffen, tadeln.

*blâmer* qn. de présomtion, einen wegen seiner hochmüthigen Einbildung tadeln.

je vous *blâme* de cela, ich tadele dieses an euch.

*blâmer* qch., auf etwas schelten.

on *blâme* sa conduite, man straft sein Verhalten.

Blâmé, ée, part.

Blanc, che, adj. (blank) weiß; rein; glänzend; blos, blank; lr. grau; lr. von vielen Sachen, die nicht ganz weiß sind, nur sie von andern zu unterscheiden, die nicht so weiß sind, oder andere Farbe haben, als vin *blanc*. Dieses Wort wird auch noch auf eine besondere Art zu einem und andern hinzugefügt, als:

argent *blanc*, Silbergeld.

billet *blanc*, Niete in einer Lotterie, leeres Loos.

bois *blanc*, Birken, Espen und ander weiß Holz.

boudin *blanc*, Art Würste von Milch und Capaunfleisch.

cheveux *blancs*, graue Haare.

drapeau *blanc*, Fahne der Leibcompagnie.

du fer *blanc*, weiß Blech, verzinnt Eisen.

pavillon *blanc*, Admiralflagge in Frankreich, Flagge des Admiralschiffs.

armes *blanches*, (in der Wappenkunst) leerer Schild; (im Kriegswesen) blankes Gewehr, Waffen, die man nicht hat blau anlauffen lassen; insonderheit werden darunter Degen, Säbel, Bajonnette, und ehedem auch die Piquen verstanden, im Gegensatz des Schießgewehrs.

l'épée *blanche*, der blosse Degen, im Gegensatz des Rapiers; das blosse Schwerd.

poudre *blanche*, Stillpulver, Schießpulver, das nicht knallt.

écharpe *blanche*, Feldzeichen der Franzosen; lr. französische Kriegsdienste.

prendre l'écharpe *blanche*, in französische Dienste gehen.

cornette *blanche*, des Generals von der Cavallerie Standarte, eines Obristen zu Pferde Standarte; das erste Regiment zu Pferde in Frankreich.

carte *blanche*, ein unterschriebenes Papier, worauf ein anderer schreiben kan, daß man dasjenige, wozu er Vollmacht hat, gut heissen wolle, ein Blanquet zur Vollmacht; lr. f. volle Gewalt, freye Macht, so man einem giebt, in einer Sache zu thun, was ihm gut deucht; lr. (im Kartenspiel) wenn unter den Karten, so man in Händen hat, keine Männer sind; die Blätter, wo keine Männer darunter sind.

donner carte *blanche* à qn., einem Vollmacht geben.

eau *blanche*, Wasser, darin Kleyen gerührt sind, für die Pferde.

gelée *blanche*, Reif, Frost.

la mer *blanche*, das weisse Meer; lr. Eismeer.

magie *blanche*, natürliche Zauberey; Wissenschaft, durch natürliche Dinge etwas zu wege zu bringen, das gemeine Leute für gezubert halten, im Gegensatz der schwarzen Kunst.

Reine *blanche*, Königin in Frankreich, die ohne Kinder zur Witbe wird; verwittibte Königin.

note *blanche*, (in der Musik) weisse Note, so einen halben Schlag hält; halbe und ganze Schläge unter den Singnoten, im Gegensatz der Viertel und anderer, die ganz schwarz sind.

pain *blanc*, weiß Brod, Semmel.

il a mangé son pain *blanc* le premier, P. er hat sich im Anfang zu viel gute Tage gemacht, nun muß er darben.

papier *blanc*, rein oder unbeschrieben Papier.

linge *blanc*, neugewaschene Wäsche, weiß Zeug, weiß Geräthe, rein Leinen.

toile *blanche*, weisse Leinwand.

biére *blanche*, gering Bier, Kovent; lr. weiß Bier.

sausse *blanche*, eine Butterbrühe an einer Speise, als an einem Hechte ꝛc.

assiettes *blanches*, reine Teller.

devenir *blanc*, weiß werden, ausschlagen, als Wände.

un habit *blanc* et un chapeau noir, ein weiß Kleid, und ein schwarzer Hut.

*blanc* comme neige, comme cygne, comme avoine, comme lait, überaus weiß, schneeweiß, so weiß wie Milch.

avoir le teint *blanc*, eine weisse Haut haben.

tout *blanc* de vieillesse, ganz grau, weiß vor Alter.

sortir tout *blanc* d'une affaire, s. ganz rein und unschuldig davon kommen.

sortir le bâton *blanc* à la main, r. (von einer Bestützung) ohne Bagage und Gewehr aus einer Stadt ausziehen; lr. s. arm davon kommen.

la garnison sortit le bâton *blanc* à la main, die Besatzung zog mit weissen Stäben in den Händen, ohne Gewehr aus der Vestung.

se faire tout *blanc* de son epée, P. sich seines grossen Credits rühmen, sich seines Credits über die Massen rühmen.

rouge soir et *blanc* matin, c'est la journée du pélerin, P. wenn des Abends der Himmel roth und des Morgens recht hell ist, so ists gut reisen.

si vous faites cela, je vous donnerai un merle *blanc*, P. wenn ihr das thun könnt, so will ich euch eine weisse Amsel schenken.

il est *blanc* au dehors, et noir au dedans, P. er ist falsch oder ein Heuchler; er ist anders anzusehen, als er in der That beschaffen.

il va du *blanc* au noir, P. er ist unbeständig, fällt von einer Sache gleich auf das Gegentheil; er sagt, thut, bald dieses, bald jenes.

quand l'un dit *blanc* l'autre dit noir, P. sie können sich nicht vertragen.

c'est le fils de la poule *blanche*, P. er ist überaus glücklich.

mettre en beaux draps *blancs*, P. durch Verleumdung in übeln Ruf bringen; qn., einen übel ausschreyen.

bonnet *blanc*, *blanc* bonnet, P. eins ist so gut als das andere.

Blanc, s. m. Weisse, weisse Farbe; weisser Mensch; Blanker; Schminke; die graue Farbe der Haare; weiß Papier mit unterschriebenem Namen, auch wol mit aufgedrucktem Siegel, ein Blanquet, eine Vollmacht, *blanc*signé; Quittung, die man einem zurücklässt, um Geld von iemanden zu empfangen, darinne der Name von dem, der das Geld auszahlet, ausgelassen, und eine Zeile darzu leer stehet; (beym Schiessen) das Ziel, die Scheibe; lr. Nagel der Scheibe, und was man teutsch das Schwarze nennet; (bey Gärtnern) Krankheit der Nelken, Melonen; der weisse Rost, ein schädlicher Mehlthau; lr. Pferdekrankheit; a. eine kleine Münze in Frankreich, als ein Weispfenning.

cette couleur tire sur le *blanc*, diese Farbe fället ins Weisse.

vouer au *blanc*, r. (bey den Catholiken) wenn ein Vater oder Mutter das Gelübde thut, daß ihr Kind eine gewisse Zeit, zur Ehre der Jungfrau Maria, vom Kopf bis auf die Füsse weiß gekleidet gehen soll.

un enfant voué au *blanc*, ein Kind, welches aus einem solchen Gelübde ganz weiß gekleidet gehet.

*blanc* de l'oeil, das Weisse im Auge.

*blanc* d'oeuf, Eyerweiß, das Weisse im Ey.

*blanc* de baleine, Wallrat.

*blanc* d'eau, weisse Seeblume. s. Nenuphar.

*blanc* de craye, ein weisser Grund mit Leimwasser gemacht, darauf zu mahlen.

*blanc* de perle, Wißmuth, Wißmuthblume.

*blanc* de plomb, Schieferweiß, Bleyweiß, Bleyweißfarbe.

*blanc* de ceruse (de venise), Bleyweiß, Bleyweißfarbe.

*blanc* d'Espagne, weisse Schminke, die Haut weiß zu machen; spanisch Weiß; spanische Kreide, Bleyweiß, Bleyweißfarbe.

*blanc* de chapon, de poulet, Capaun- Hünerbrust, Brustfleisch davon.

*blanc* de mesué, ein aus Säften gemachtes erweichendes Pflaster, Dyachylon.

*blanc* rhasis, eine Art weisser Salbe vor Brand und andere Schäden der Haut, (s. *blanc* raisin.)

vetu de *blanc*, weiß gekleidet.

tirer au *blanc*, nach der Scheibe schiessen.

En blanc, adv. roh, ungebunden, (von Büchern;) ungefärbt; (von Hüten, Zeug;) gespickt und zurechte gemacht, aber nicht gebraten (von Eßwaaren).

chapon *en blanc*, ein gerupft Huhn, das noch nicht ausgenommen, noch gespickt ist.

de la viande *en blanc*, rohes Fleisch.

livre *en blanc*, ein noch unbeschriebenes Buch; lt. ein ungebunden Buch.

chapeau *en blanc*, ein ungefärbter Hut.

drap *en blanc*, ungefärbtes Tuch.

ligne *en blanc*, eine leere Zeile, ein Platz, den man im Schreiben läßt, daß man einen Namen oder sonst etwas hinein setzen könne.

laisser une ligne *en blanc*, eine Zeile offen lassen, Platz lassen.

de but *en blanc*, s. kühnlich oder unbedachtsam.

dire qch. de but *en blanc*, etwas unbedachtsam, unbesonnen herausschwatzen.

il y a de la difference entre ces deux fréres comme du *blanc* au noir, *P.* diese beyden Brüder sind von einander verschieden wie Tag und Nacht.

mettre un homme (du) au, en *blanc*, einem alle sein Geld abgewinnen.

être entre le *blanc* et le clairet, eine Spitze haben, halb trunken seyn.

Blancards, pl. Leinwand, wozu das Garn vorher gebleichet wird (in der Normandie).

Blanc-bec, s. m. Gelbschnabel; junger Laffe, der noch gar keine Erfahrung hat.

Blance, adj. *a.* s. Blanche.

Blanchaille, s. f. (nur im sing. bräuchlich) *t.* allerley kleine Weißfische.

Blanchard, s. m. Blancardus, ein Mannsname.

Blanchâtre, nicht Blancheatre, adj. weißlicht, das ins Weisse fällt.

Blanche, s. f. *t.* (in der Musik) eine Note, die einen ganzen oder halben Schlag gilt; ganzer oder halber Schlag; lt. Blanca, ein Weibsname; (im Kartenspiel) Karte, darauf kein Bild ist; blanches, Karten, die keine Bilder sind, wenn einer im Spiel gar kein Bild in der Hand hat.

dame *blanche* a le cul noir, *t.* (im Schachspiel) der weisse König muß immer auf dem Schwarzen stehen.

Blanchement, adv. w. weiß, reinlich, nett, sauber in weisser Wäsche.

il faut tenir les enfans le plus *blanchement* qu'on peut, Kinder muß man immer so viel möglich weiß halten, in weisser Wäsche halten.

Blancherie, s. f. w. Bleiche, Bleichplatz, Leinwand, Zwirn, Wäsche, Wachs ꝛc. darauf zu bleichen; Wachsbleiche; lt. Hütte, wo das Eisen verzinnet wird, Weißblech-Hammer.

Blanchet, s. m. weisses Camisol; Art Camisol der Bauren; auch sonst ein wöllen Futterhemd, es sey von was für Farbe es wolle; *t.* Stück Tuch oder Filz so die Buchdrucker im Drucken unterlegen.

Blancheur, s. f. die Weisse, weisse Farbe.

une merveilleuse *blancheur*, eine wunderschöne Weisse.

la *blancheur* des lis melée de roses naissantes, TELEM. die Lilienweisse Farbe mit jungen Rosen vermischt; die mit Lilien und Rosen bestreueten Wangen.

la *blancheur* de la neige fait mal aux yeux, die weisse Farbe des Schnees ist nicht gut für die Augen.

Blanchiment, s. m. w. das Bleichen grosser Stücke; die Arbeit zu bleichen; das Verzinnen; *t.* Zober, Zuber, darinne die Goldschmiede das Silber weiß waschen, Silbergeschirre weiß machen; lt. das Weißsieden der Münzstücke, und der Ort, wo solches geschiehet.

Blanchir, v. a. weissen, weiß machen; waschen, weiß waschen, bleichen, als Wäsche, Wachs und dergleichen; reinigen, rein machen, putzen; abweissen, ausweissen, anweissen; s. mit Schnee bedecken, als der Winter das Land ꝛc.; weißbrennen; machen, daß einer für unschuldig paßiret; tünchen; *t.* (bey Goldschmieden, und in Münzen) weißsieden, als Münzen und Silbergeschirr, dergleichen Stücken ihre rechte Farbe geben; (bey den Kupferschmieden) mit dem Schabeisen rein schaben, poliren; (bey den Schlossern) das Eisen weiß feilen, mit der Feile glatt und rein machen; (bey den Blechnern) verzinnen; (bey den Schreinern) Bretter an einander glatt fügen; eben und glatt machen, was an einander gefüget werden soll, glatt hobeln; (bey den Zahnärzten) die Zähne weiß machen, nachdem sie geputzt sind; Endivien, Zellerie zusammenbinden, daß sie weiß werden; (bey Köchen) einen Vogel, Capaun ꝛc. zuvor ein wenig über das Feuer halten oder legen, ehe man sie spickt und austeckt, oder aufprellen, ehe man sie brät; v. n. weissen, weiß werden; s. grau, alt werden, grauen, vor Alter weiß werden; (von abgeschossenen Kugeln) leicht berühren; (im Wasser) schäumen, von Schiffen oder vom Sturm.

*blanchir* une muraille, eine Mauer weissen, anweissen.

*blanchir* une chambre, ein Zimmer ausweissen.

cela *blanchit* les mains, le teint, das macht weisse Hände, eine weisse Haut.

cette femme *blanchit*, das ist eine Wäscherin.

elle me *blanchit*, sie wäscht meine Wäsche.

*blanchir* de la toile, Leinwand bleichen, waschen.

*blanchir* de l'argent, Silber weiß sieden.

*blanchir* un chaudron, einem Kessel den Ruß abnehmen, thn reinigen, poliren; du fer, Eisen weiß feilen.

*blanchir* une dent, einen Zahn weiß machen, reiben.

le vent soulevoit les flots qui venoient battre les rochers, les *blanchissant* de leur écume, TELEM. der Wind machte die Wellen rege, welche wider die Felsen schlugen, und selbige mit ihrem Schaum ganz weiß machten.

faire *blanchir* du celeri, Zellerie zusammen binden, daß die Blätter davon weiß werden.

la saison a *blanchi* la terre, s. die Jahrszeit hat die Erde mit Schnee bedeckt.

on l'accusoit de beaucoup de choses, mais il a trouvé des amis, qui l'ont entièrement *blanchi*, er wurde vielerley beschuldigt; allein er hat Freunde gefunden, die ihn als völlig unschuldig vorgestellet haben.

il commence à *blanchir*, er fängt an zu grauen, grau zu werden.

il a *blanchi* sous le harnois, oder dans les armes, dans le service, er ist in Kriegsdiensten alt worden.

tête de fou ne *blanchit* jamais, *P.* Narren lassen sich keine graue Haare wachsen; sie machen sich in nichts Sorgen.

ce coup de pistolet n'a fait que *blanchir*, der Pistolenschuß ist nicht durchgegangen, sondern er hat nur ein weiß Flecklein gemacht.

ne faire que *blanchir*, nichts ausrichten, sich vergeblich bemühen; wenn ein Ding viel Mühe gekostet, und doch keinen Fortgang gewonnen hat, sagt man: il n'a fait que *blanchir*.

dites ce que vous voulez, tout cela ne fait que *blanchir*, sagt, was ihr wollet, es ist alles vergebens, ihr richtet nichts aus; dieses ist alles nicht hinreichend.

Blanchi, ie, part.

Blanchissage, s. m. das Bleichen, Waschen; lt. Bleicher- und Waschlohn.

Blanchisserie, s. f. Stelle zu bleichen oder zu waschen; Bleiche; Bleichplatz, Waschhaus. s. Blancherie.

Blanchisseur, euse, s. Wäscher, Wäscherin; einer, der das weisse Zeug wäschet; lt. Gipser; Bleicher, Bleicherin.

il porte le deuil de sa *blanchisseuse*, *P.* er hat schwarze Wäsche an.

Blanc-manger, s. m. eine Art Mandelsuppe oder Milchspeise, mit Milch, Zucker und Mandelkernen, die einem im Munde zergehet.

Blancs-manteaux, s. m. pl. gewisse Mönche in Paris, vom Benedictinerorden, die in der Strasse les Blancs-manteaux wohnen.

Blanc-rasis, Blanc-rhasis, s. m. weiß Pommadensälblein. s. Blanc.

Blanc-scellé, Blanc-sellé, s. m. ein Papier, da nichts als eines grossen Herrn Siegel darauf stehet.

Blanc-signé, s. m. Blanquet, da man drauf schreiben kan, was man will, und das einer schon unterschrieben hat; weisses Papier, worauf ein blosser Name; eine Vollmacht. s. Blanc, s. m. pl. les blancs-signés, die Blanquete, Vollmachten.

Blandices, s. f. pl. (blanditiæ) *t. a.* (in Rechten) Schmeicheley.

Blandir, v. n. w. schmeicheln.

Blandissant, s. m. *a.* Schmeichler, Betrüger.

Blandureau, oder Blandurel, s. m. *a.* s. Blanquet.

Blasque, adj. *a.* s. Blanche.

Blanque, s. f. *t.* Buch mit weissen und schwarzen Blättern, da man Gewinste heraus sticht, ein Stechbuch, heißt auch livre de blanque; lt. weisses Blatt im Stechbuch; lt. Art Lotterie- oder Glückstopf, da man weisse Zettel herausziehet; lt. weisser Zettel aus dem Glückstopf; s. vergebliche Sorge und Mühe; schlechter Ausgang; Nichts.

trouver *blanque*, nichts finden, da man etwas zu finden gemeinet hatte; eine Sache nicht finden, weil sie gestohlen worden; sie vermissen.

hazard à la *blanque*, etwas, das man wagt; etwas verwegenes; *P.* es sey gewagt, man muß es wagen.

aux uns cela opere, aux autres *blanque*, *P.* bey einem wirkt es, bey dem andern thut es nichts.

Blanquet, s. m. (blanc) Art Birnen, ganz weißlicht aussehen.

Blanquette, s. f. Art Birn, kleine weisse geringe Birn; geringes Bier; lt. ein gewisser guter weisser Wein aus Gascogne; lt. eine Frikassee aus Kalb- und Lammfleisch.

Blaque, s. f. Tobaksblase oder Beutel.

Blaqui, ſ. m. a. ein Bulgare, (altes Volk im Norden.)
Blaſer, v. a. verderben, zu Grunde richten.
ſe Blaſer, v. r. w. ſich durch ſtarke Getränke verderben, ſich das Lebenslicht ausblaſen.
Blaſé, ée, part. c'eſt un homme *blaſé*, es iſt ein Menſch, der ſich zu Schanden geſoffen.
les excès l'ont *blaſé*, ſeine Ausſchweiffungen haben ihn um ſeine Geſundheit gebracht.
il eſt *blaſé* für les ſpectacles, ſ. er hat einen auſſerordentlichen Gefallen an Schauſpielen.
Blaſinable, Blaſine, Blaſiner, ſ. Bläm.
Blaſon, ſ. m. (blaſen) Wappen; Wappenkunſt, Wiſſenſchaft der Wappen; a. der Wappenſchild; in der franzöſiſchen Poeſie iſt es eine Ueberſchrift, darinne etwas gelobt oder getadelt wird.
Blaſonnement, ſ. m. t. das Viſiren oder Erklären der Wappen.
Blaſonner, v. a. t. die Wappen mit gehörigen Farben mahlen, abmahlen, oder mit gewiſſen Strichen machen, welche die Farben bedeuten; It. Wappen erklären, viſiren, auf gehörige Art auslegen; a. eines gute oder ſchlimme Eigenſchaften beſchreiben; loben oder ſchelten, nach ſeinen Eigenſchaften beſchreiben; von einem übel reden, verläumden.
Blaſonné, ée, part.
Blaſonneur, ſ. m. t. w. Wappenverſtändiger, der die Wappen verſteht, viſiret; Scribent, der von der Wappenkunſt geſchrieben.
Blaſphémateur, ſ. m. Gotteslåſterer.
Blaſphématoire, adj. gotteslåſterlich.
Blaſphéme, ſ. m. (blaſphema) Gotteslåſterung.
Blaſphémer, v. n. bisweilen a. fluchen; GOtt låſtern.
Blaſphémé, ée, part.
Blaſſer, v. a. a. ein Bubenſtück ſchmieden.
Blaſtange, ſ. f. a. Rache.
Blâtier, ſ. m. (bled) Kornverkäuffer, Kornhändler; marchand blâtier.
Blattes, ſ. f. pl. a. Büchermotten, die die Bücher zerfreſſen.
Blattiſofella, ſ. f. t. (in den Apotheken in Frankreich) blaue Kornblume.
Blaude, ſ. f. in Burgund und im Lioniſchen, ein Kittel von grober Leinwand, den die Bauern und Fuhrleute über ihre Kleider ziehen.
Blaveole, ſ. f. w. (blau) eine blaue Kornblume.
Blavet, ſ. Bluet.

BLE

Blé, (nicht Bled,) ſ. m. (Lat. barb. bladum) Getreyde, Saat; das Getreyde, Korn im Halm, oder das noch im Felde ſteht; das Kraut, ſo Getreyde bringt; auch Getreyde in Körnern, der Saame, die Körner; die Saat oder Erndte von allerley Getreyde; der Weitzen inſonderheit.
grands *blés*, Weitzen und Rocken.
*blé* méteil, gemengt Korn, vermiſchter Weitzen mit Rocken.
petits *blés*, Gerſte, Haſer, Erbſen ꝛc.
*blé* noir, *blé* ſarraſin, Buchweitzen, Heydekorn.
*blé* barbu, welſcher Hirſen, indianiſcher Hirſen, Sorgſaamen, Sorgi, Sorgweitzen.
*blé* de Mars, Sommerweitzen.
*blé* d'Inde, de Turquie, indianiſches Korn, türkiſcher Weitzen, Mays, Zea.
*blé* cornu, Todtenkopf, Mutterkorn, Erdmutter.
le *blé* eſt cher, das Getreyde, Korn iſt theuer.
battre les *blés*, dreſchen.
le *blé* eſt en tuyau; en épi, das Korn iſt geſchoſſt, ſteht auf dem Halm; hat ſchon Aehren.
*blé* ergoté, Brandkorn; lange ſchwarze Körner, die man zuweilen in den Aehren findet.
amaſſer du *blé*, oder mettre du *blé* au grénier, Korn aufſchütten.
couper les *blés*, Korn ſchneiden, abmähen.
faire ſes *bleds*, das Feld beſtellen.
c'eſt du *blé* en grénier, P. das iſt gut zu bewahren, das kommt allemal zu Paſſe, das kan man allemal brauchen.
manger ſon *blé* en herbe, en verd, P. ſeine Einkünfte vor der Zeit heben und verzehren, was man zu genieſſen hat, voraus verzehren; das Geld verzehren, ehe es verdient iſt.
crier famine ſur un tas de *blé*, P. bey allem Ueberfluße über Mangel klagen; über Mangel klagen, wenn man alles vollauf hat.
être pris comme dans un *blé*, P. ganz unvermuthet überraſchet werden.
*blé* de vache, Kuhweitzen, Wachtelweitzen, Melampyrum arvenſe, ein Kraut.
Blêche, adj. et ſ. m. g. w. (a. blaque) ein fauler, zärtlicher Menſch, der nicht arbeiten mag; It. ein falſcher Menſch, dem nicht zu trauen iſt.
faire le *blêche*, g. ſich verſtellen.
Bléer, v. a. a. ſäen, das Feld beſtellen.
Bleime, ſ. f. t. Krankheit der Pferde an den Füſſen, eine Entzündung am innern Theile des Hufs, zwiſchen dem Knorren und Huf oder der Sohle.
Blême, adj. c. (a. bleſme) blaß, bleich, (vom Geſichte.
devenir pâle et *blême*, erblaſſen, erbleichen.
Blêmir, v. n. bleich werden, erblaſſen, erbleichen.
il *blêmit* de colère, de crainte, er erblaſſet für Zorn, für Furcht.
Blêmiſſement, ſ. m. w. das Erbleichen, Blaſſe.
Bleureux, Blereux, Blereau, ſ. Blaireau.
Bleſche, ſ. Blêche.
Bleſois, ſ. f. das Gebiet der Stadt Blois in Frankreich.
Bleſſer, v. a. (læſus) verwunden; verletzen; beſchädigen; um das Kind bringen, als eine ſchwangere Frau, machen, daß ſie vor der Zeit niederkommt; f. beleidigen; drücken; wehe thun; beleidigen (als die Ehrbarkeit); ſchaden, beſchädigen; unruhig machen, verletzen, (als das Gewiſſen;) angreiffen, (als die Ehre;) v. verliebt machen, Liebe erwecken; t. leck machen, (als ein Schiff.)
*bleſſer* à mort, tödtlich verwunden.
*bleſſer* légerement, ein wenig, leicht beſchädigen.
cela *bleſſe* la pudeur, das läuft wider die Ehrbarkeit.
*bleſſer* ſa conſcience, ſein Gewiſſen verletzen.
*bleſſer* la religion, etwas thun, das wider die Religion iſt.
*bleſſer* l'honneur, die Ehre angreiffen, verletzen.
*bleſſer* l'amitié, la bonne foi, wider die Freundſchaft, wider die Redlichkeit handeln.
*bleſſer* la vûe, l'oreille, la pudeur, das Geſichte, Gehör angreiffen; den Augen, dem Gehör, der Schamhaftigkeit zuwider ſeyn; la verité, die Wahrheit kränken, verletzen, wider ſie reden.
elle m'a *bleſſé* le cœur, v. ſie hat mein Herz verwundet, mich verliebt gemacht.
lá réale rencontra une autre galére dont elle fut *bleſſée*, t. die Hauptgaleere ſtieß an eine andere, davon ward ſie beſchädiget, leck.
vous ne ſavez pas où le ſoulier me *bleſſe*, P. ihr wiſſet nicht, wo mich der Schuh drücket.
chacun ſent le mieux où le ſoulier, le bat, le *bleſſe*, P. ein ieder fühlt am beſten, wo ihn der Schuh drücket.
ſe Bleſſer, v. r. ſich verletzen; Schaden nehmen; It. w. von ſchwangern Weibern, denen es unrichtig gehet, zu früh nieder kommen; ums Kind kommen; ſich wehe thun.
il *s'eſt bleſſé* au pied, le pied avec une hache, d'un coup d'épée, er hat ſich in den Fuß gehauen.
Bleſſé, ée, part. et ſ. m. verwundet; Verwundeter.
il en a le cœur *bleſſé*, er findet ſich dadurch beleidiget.
il a le cerveau *bleſſé*, P. er iſt nicht richtig im Kopfe.
il y eut à cette bataille autant de *bleſſés* que de morts, es waren in dieſer Schlacht eben ſo viel Verwundete als Todte.
Bleſſure, ſ. f. Schade, Wunde, Beule, Verletzung, Beſchädigung; f. Schaden an der Ehre oder andern zeitlichen Gütern; Unrecht, Beleidigung; v. Liebesſchmerz.
il eſt gueri de ſa *bleſſure*, er iſt von ſeinem Schaden geheilet.
une *bleſſure* irrémediable, eine unheilbare Wunde.
cela guerit les *bleſſures* qu'on a faites à mon honneur, dieſes heilet die Beleidigung, ſo mir an meiner Ehre wiederfahren iſt.
je prens plaiſir d'irriter mes *bleſſures*, v. ich habe meine Luſt, meine Liebesſchmerzen zu reitzen.
Blet, tte, adj. a. teig.
des poires *bletes*, teige Birnen.
ces fruits ſont *blets*, dieſe Früchte ſind teig.
Blette, ſ. f. (blirum) weiſſer Meyer, Meyerhahnenkamm, ein Kraut.
Blette, ſ. Belette.
Bleu, Bleue, adj. It. ſ. (germ.) blau; die blaue Farbe.
*bleu* mourant, blümerant, hellblau, (bleichblau.)
*bleu* turquin, hochblau, dunkelblau, (himmelblau.)
*bleu* céleſte, himmelblau, graublau.
*bleu* de montagne, bergblau.
tirant ſur le *bleu*, bläulicht.
*bleu* de forge, eine blaue Farbe zu den Grottenwerken, von Eiſenſchaum.
coup *bleu*, ſ. vergebliche Bemühungen.
cordon *bleu*, blaues Ordensband der Ritter des heiligen Geiſtes.
le Roi lui a donné le cordon *bleu*, der König hat ihn zum Ritter des heiligen Geiſtes geſchlagen, hat ihm den heiligen Geiſt-Orden geſchenket.
mettre une carpe au *bleu*, t. (der Köche) einen Karpen blau ſieden.
parti *bleu*, t. Parthey Soldaten, ſo ohne Befehl und Erlaubniß zu plündern ausgehet.
officier *bleu*, ein von dem Commandeur des Schiffs ernennter Officier.
Bleuâtre, adj. c. bläulicht.
Bleuet, ſ. Bluet.
Bleuir, v. a. er n. blau machen, blau färben; t. blau anlauffen laſſen; n. blau werden.
*bleuir* de l'acier, Stahl blau anlauffen laſſen.
faire *bleuir* le fer, das Eiſen blau anlauffen laſſen.
Bleui, ie, part.

BLI

Blin, ſ. m. t. ein ſtarker Block, viereckigter Klotz mit vielen Armen, daß auf beyden Seiten ihrer viele daran ſchieben können, um hölzerne Keile unter den Schiffskiel zu ſtoſſen, wenn das Schiff ins Waſſer gelaſſen wird. ſ. Bélin.

Blinde, ſ. f. (blenden) *t.* Schirm, Blendung, Bedeckung von geflochtenem Reiß, Balken, Faſchinen, hölzerne Deckel ꝛc. die man im Schanzen vorſtellt, überdeckt oder quer über die Laufgraben legt, meiſt pl.

Blinder, v. a. *t.* blenden, mit Blinden, Blendungen verdecken, als die Laufgräben, Schanzen.

Blindé, ée, part.

BLO

Bloc, ſ. m. (Block) Block, Klotz, kurzes und dickes Stück Holz oder andere Materie; rauhes Stück Marmor; Klump Metall; Haufen allerley Sachen; f. überhaupt groſſe Stücke oder Waaren; *t.* rundes Stück Holz, das Geſtell, worauf die Pfeilſchmiedſtecher ihre Arbeit ſetzen, arbeiten; *bloc* de plomb, (auf den Schiffen) Block oder veſtgemachtes ſtarkes Holz mit umlaufenden Rädern verſehen, durch deren Hülfe man ſowol Segel als Waaren auf- und ab-aus- und einziehet, es ſey unten im Schiff oder an den Maſten und in der Höhe; groſſe Hölzer, worauf die Maſtbäume oder Flaggenſtangen geſetzt werden; *bloc* d'iſſas, ſtarker vom untern Theil des Schiffs in die Höhe ragender Block mit einigen Rädern, woran man die groſſen Segel aufziehet. bloc, Stange, worauf der Falke ſitzt.

*bloc* de marbre, groß zerſchnittenes Stück Marmor, wie es aus dem Bruch kommt ꝛc. Stück roher Marmor, Block.

acheter en *bloc* et en tas, tâche, überhaupt kauffen, im Ganzen kauffen, im Pauſch, im Rummel, kauffen, vendre en - verkauffen.

marchander en *bloc*, mit ganzen Stücken oder Packen Waaren handeln, im Ganzen handeln.

Blocage, ſ. m. oder blocaille, ſ. f. *t.* (der Mäurer) kleine Stücken Stein, die Löcher und Lucken auszufüllen, kleine Maaerſteine; kleine Bruchſteine, ſo man in den Grund ſchüttet.

Blochet, ſ. m. *t.* Querholz der Zimmerleute, die Sparren zuſammen zu hängen, Klammer, Stichbalke, worauf die Dachſparren ruhen und darauf eingezapfet ſind.

Blocus, ſ. m. (Blockhaus) *t.* die Bloquirung, Einſchlieſſung, Berennung, Verſperrung einer Stadt.

Blond, e, adj. et ſubſt. (nur vom Haar), blond, gelblich, weiß-gelb; lt. v. gelb, der oder die gelbe Haare hat; die gelbe Farbe der Haare.

*blond* doré, goldgelbe Farbe, licht goldfarb.

*blond* ardent, rein (hell) lichtfarb.

*blond* comme un baſſin, oder qui eſt d'un *blond* ardent, g. glänzend gelb, als Haare; lt. der glänzend gelbes Haar hat.

ſes cheveux ſont du plus beau *blond* du monde, er hat das ſchönſte weiſſe (blonde) Haar.

une *blonde* fort jolie, ein ſehr angenehmes Weißköpfgen, eine artige Blondine.

il eſt délicat et *blond*, f. er weiß nicht, was er will; er ziert ſich.

*blond* d'Egypte, (im Scherz) ein ſehr ſchwarzer Menſch, Ziegeuner.

Blonde, ſ. f. eine Art ſeidener Spitzen.

Blondin, ine, adj. et ſubſt. der oder die blonde, gelb- oder weißlichte Haare hat; lt. junger Menſch, Stutzer, der eine blonde Peruque trägt, ſich ſehr putzt, und dem Frauenzimmer zu gefallen ſucht, oder auf die Freyte gehet.

Blondir, v. n. w. gelblich Haar bekommen; lt. blond werden, lichte, gelblicht werden, wenn es von Haaren ſelbſt geſagt wird; f. v. (von Kornähren) gelb werden; lt. verſchieſſen.

Blondiſſant, e, part. das da blond, gelb wird. (meiſt v. von Kornähren.)

Bloquer, v. a. (von bloc, blöcken und ſtöcken) eine Stadt bloquiren, ſperren, mit Beſetzung aller Päſſe ringsherum einſchlieſſen, alle Zugänge beſetzen, mit einer Belagerung einſchlieſſen; *t.* (bey dem Mäurer) eine Mauer ohne Schnur von Kalk und kleinen Steinen oder andern Stücken aufbauen, aufführen; lt. die Löcher mit Kalk und kleinen Steinen unter einander ohne Ordnung aus- oder zuſchütten, als in den Mauern, ſo im Waſſer gegründet werden, geſchicht; (auf den Schiffen) Scheerwolle unter den Theer thun und zwiſchen die Bretter ſtecken; (bey dem Buchdrucker) - une lettre, einen umgekehrten Buchſtaben ſetzen, anſtatt eines andern, der nicht gleich zur Hand iſt; (auf dem Billiard) die Kugel ſtoſſen, als wenn man ſprengen wolte, und ſie in ein Eckloch ſchieben; (in der Falknerey) das Rebhun entführen.

l'oiſeau a *bloqué* le perdrix, der Falke hat das Rebhun ſo getrieben, daß er es leichtlich fangen kan, nemlich wenn er die Höhe oder den nächſten Baum gewonnen hat.

l'oiſeau ſe *bloque*, der Vogel ſchwebet in der Luft, ohne die Flügel zu bewegen, an einem Orte.

Bloqué, ée, part.

une lettre bloquée, *t.* ein umgewandter, verkehrter Buchſtabe.

Blot, ſ. m. (anſtatt bloc) *t.* kleines Querholz, worauf der Falke ſitzt; lt. der Block oben auf den Maſtbäumen.

Blottir, ſe blottir, v. n. et r. *t.* (von Rebhünern) ſich drucken, zuſammendrücken, kauzen; ſich verkriechen; lt. (von Menſchen) niederkauern, ſich ducken, einhüllen.

ſe *blottir* dans le lit à cauſe du froid, ſich wegen der Kälte ins Bette einhüllen.

Blous, adj. a. rein, unvermiſcht; (vom Weine.)

Blouſe, ſ. f. (Holl. Blutſen) *t.* Loch an den Enden und Seiten des Billiards oder der Drucktafel; lt. (im Ballhaus) Loch am Ende der Gallerie, das mit Gittern verſehen iſt.

mettre qn. dans la *blouſe*, f. g. einen ins Gefängniß, ins Loch ſtecken.

Blouſer, v. a. *t.* (auf dem Billiard) eine Kugel machen, in das Loch ſtoſſen; qn. des Gegners Kugel ins Loch ſtoſſen.

ſe Blouſer, v. r. ſich verlauffen, ſeine eigne Kugel ins Loch ſtoſſen; f. g. ſich irren, betrügen, verſprechen.

Blouſé, ée, part.

Blouſſe, ſ. f. *t.* Art kurzhärigter Wolle, die kartetſchet werden muß.

Bloye, ſ. f. a. ſ. Belle.

BLU

Bluâtre, ſ. Bleuâtre.

Bluet, ſ. m. blaue Kornblume.

couleur de *bluet*, blau als Kornblumen.

Bluette, ſ. f. (von blicken) Funke, Feuerfünklein; Fünklein, ſo in der Schmiede vom glühenden Eiſen abſpringt, der zur Eſſe hinaus fliegt.

il y a quelques *bluettes* d'eſprit dans cet ouvrage, f. es blickt zuweilen ein wenig Witz aus dieſer Schrift hervor.

Bluteau, ſ. m. *t.* Mühl-Mehlbeutel, Beutelkaſten; de moulin, Beutelſieb, Mehlſieb.

paſſer la farine avec un *bluteau*, beuteln, das Mehl.

Bluter, v. a. Mehl durch den Beutel ſchlagen, lauffen laſſen, beuteln, ausbeuteln, ſichten.

Blute, ée, part. geſiebet, geſichtet.

Bluterie, ſ. f. *t.* Ort, wo der Becker das Mehl ſichtet, ſiebt, beutelt.

Blutoir, ſ. m. a. ſ. Bluteau.

BOA

Boa, eine groſſe Waſſerſchlange, welche die Milch der Kühe ausſauget.

Boade, ſ. f. (bos) *t.* Frohnfuhre mit einem Wagen mit zwey Ochſen, den herrſchaftlichen Wein aus den Bergen heimzuführen.

Boage, ſ. m. *t.* Contract, da ein Herr ſeinen Unterthanen ein Paar Ochſen zu ſeiner Arbeit zu brauchen überläßt, damit ihm der Unterthan etwas gewiſſes an Getreyde geben, und die Ochſen nach drey Jahren entweder wieder liefern oder bezahlen muß; lt. an theils Orten Frohnfuhre mit Ochſen. ſ. Boade.

Boavier, ſ. m. kleiner Flußfiſch, ſo ſich gemeiniglich im Schlamm aufhält. (Schlammbeiſſer.)

BOB

Boba, ſ. m. a. ſ. Meue.

Boban, ſ. m. oder bobance, ſ. f. ſ. Bombance.

Bobancier, ſ. m. a. Großprahler.

Bobander, v. n. a. ſich wie ein Pfau brüſten.

Bobaque, ſ. m. Art Caninchen am Nieyer, die wie die Bienen oder Ameiſen in guter Ordnung beyſammen wohnen, jedoch leicht zahm zu machen ſind.

Bobéche, ſ. f. *t.* Tülle auf dem Leuchter, worein man das Licht ſteckt, der Pfifferling; lt. Lichtknecht.

Bobeliner, v. a. a. die Halbſtiefeln erſt zuſchuſtern.

Bobelineur, ſ. m. a. Schuſter.

Bobelins, ſ. m. pl. a. ſ. Brodequin.

Bobine, ſ. f. *t.* Spule, worauf man Seide, Faden ꝛc. ſpulet.

Bobiner, v. a. *t.* ſpulen, auf Spulen winden, aufſpulen.

Bobinette, ſ. f. *t.* kleine Spule.

Bobineuſe, ſ. f. *t.* (in den Manufacturen) Frau, welche ſpulet.

Bobo, ſ. m. g. (in der Kinderſprache) kleines Ungemach, kleiner Schaden, Weh Weh, leichtes Wehe, Schade, Schmerzen, wenn einem etwas wehe thut.

on lui a fait *bobo*, man hat ihm weh gethan.

BOC

Bocage, ſ. m. (boſco) ein Gebüſch, Buſch, angenehmes Gebüſch, Luſtgebüſch.

un *bocage* épais, ein dickes Wäldlein, Luſtgebüſch.

Bocager, e, adj. meiſt v. was im Gebüſch iſt, wohnt, damit umgeht, vom Wald.

Nymphe *bocagère*, eine Wald-Nymphe.

Bocal, ſ. m. (barb. baucula) Geſchirr mit einem Bauch oder das etwas weit iſt, Pocal, Trinkgeſchirr, Becher; lt. gläſerne Flaſche mit einem langen und engen Hals. (bucca) w. Mundſtück der Trompeten ꝛc.

inſtrument à *bocal*, Inſtrument, ſo man blaſen muß; Trompeten, Poſthorn ꝛc.

Bocane, ſ. f. ein alter ernſthafter Tanz, von ſeinem Erfinder Bocan alſo genannt.

Bocan, a. ſ. Boucan.

Bocard, ſ. m. *t.* Stampfe, womit man die Miern klein ſchlägt, ehe man ſie ſchmelzen kan.

Bocarder, v. a. *t.* die Miern klein ſtampfen.

Bocardé, ée, part.

Bocardo, ſ. f. *t.* (in der Logic) eine Figur zu Schlüſſen.

Boce, ſ. f. a. Schwulſt. ſ. Enflure.

Boch, ſ. m. a. ſ. Bouche.

Bocheron, ſ. Bucheron.

Bochette, ſ. f. a. kleines Kügelchen zum Spielen.

Bochu, a. ſ. Boſſu.

Bocquer, ſ. m. *t.* w. (in der Wappenkunſt) Pigueneiſen.

BOD

Bod, ſ. m. a. tiefe Grube in der Erde.
Bodince, (Boden) ſ. f. a. unergründliche, bodenloſe Tiefe eines Fluſſes.
Bodmerie, t. ſ. Bomerie.
Bodinure, t. ſ. Boudinure.
Bodon, ſ. m. a. ſ. Bouton.
Bodruche, ſ. f. t. feines Pergament von Ochſengedärmen, worein die Goldſchläger die Goldblätter ſchlagen; (iſt von der erſten Haut.)

BOE

Boe, ſ. f. a. ſ. Boue.
Boël, a. ſ. Boyau.
Boête, boëtier, ſ. Boîte.
Boëmien, ſ. Bohemien.
Boeuf, ſ. m. (bos) Ochſe, Rind; it. Rindfleiſch. ſ. dummer Menſch, dummer Kerl, Rindvieh, Ochſe, Tölpel, Ungeſchickter.
*boeuf* marin, Meerochſe, Waſſerochſe, Flußpferd; (Hippopotamus, hupotamus, Behemoth) vierfüßiges Thier von der Gröſſe einer jungen Kuh, ſo ſich im Nil- und Niger-Strom aufhält.
*boeuf* ſauvage, Auerochs.
*boeuf* de Dieu, Zaunkönig.
une bande de *boeufs*, eine Trift Ochſen.
du *boeuf* à la mode, Rindfleiſch mit einer ſauren und wohlgewürzten Brühe, gedämpft Rindfleiſch.
c'eſt la pièce de *boeuf*, P. das iſt das gewöhnliche, was man ordentlich ſiehet, ſpeiſet.
ſaigner comme un *boeuf*, heftig bluten.
du *boeuf* frais, ſalé, fumé, friſch, geſalzen, geräuchert Rindfleiſch.
*boeuf* viellé, ein gemäſteter Ochſe, den die Metzger zu Paris am Donnerstage vor Faſtnacht mit einer Leyer herumführen.
ils ſont de la paroiſſe de St. Pierre aux *boeufs*, P. ſie ſind dumme Menſchen.
pied de *boeuf*, g. ein Spiel der Kinder, ſo die Hände auf einander legen, zehlen bis 9, und ſagen je reriens mon pied de *boeuf*.
il met la charrue devant les *boeufs*, P. er ſpannt die Ochſen hinter den Wagen, er fängt es verkehrt an.
nerf de *boeuf*, Ochſenziemer.
oeil de *boeuf*, t. rundes Dach-Kapfenſter.

BOF

Bofu, ſ. m. a. Art wolleuer Zeug.
Boffume, adj. a. ſ. Bouffi.
Boffumer, v. n. a. vor Zorn brennen.

BOG

Bogèn, Boge, Bogie, ſ. f. a. (Bogen) ein Bogen.
Bogue, ſ. f. (Buche) w. die erſte ſtachlichte Haut oder Schale über der Caſtanien- und Buchenfrucht; it. eine Art Gewürze oder ein Baum; It. ſ. m. (Boobs) eine Art Meerfiſche, ſo groſſe Augen hat.

BOH

Bohade, ſ. Boade.
Bohême, ſ. f. das Königreich Böhmen.
les peuples de *Bohême*, die Böhmen.
Bohême, ſ. c. aus Böhmen gebürtig, Böhme, Böhmin.
il vit comme un *Bohême*, er hat weder Staat noch beſtändige Wohnung, iſt nirgends zu Hauſe.
Bohémien, enne, ſ. Ziegeuner, Ziegeunerin.

BOI

Boîace, ſ. f. a. ſ. Artiſane.
Boiard, ſ. Boyard.
Boire, v. a. (bibere. Prſ. je bois, tu bois, il boit, nous buvons, vous buvez, ils boivent. Imp. Il. je bus, etc. Imp. bois, buvons, buvez. C. Prſ. je boive etc. nous buvions, vous buviez, ils boivent. Part. I. buvant, II. bu.) trinken; ſaufen, (von Thieren;) f. in ſich ſchlingen, in ſich ziehen, eintrinken, einſchlucken, einziehen; vertragen; verſchlucken; v. n. ſaufen, ſich vollſaufen, ein Saufgelag halten, oder demſelben beywohnen, ſchmauſen, ſich mit dem Trunk erluſtigen; dem Trunk ergeben ſeyn; f. zuſammen trinken, zum Zeichen der Verſöhnung; durchſchlagen, als Papier.
il ſe *bois*, man trinket, es wird getrunken.
il ſe *bois* bien ici, es trinkt ſich hier gut.
chanſon à *boire*, Sauflied.
pour *boire*, argent pour *boire*, Trinkgeld, Trankgeld.
vous a-t-on donné pour *boire*? habt ihr ein Trinkgeld bekommen?
*boire* à qn. einem zutrinken.
je *bois* à vous, ich trinke euch zu.
*boire* la ſanté, à la ſanté de qn., aux (les) inclinations de qn. eines Geſundheit trinken.
*boire* dans la cruche, dans un verre, aus einem Kruge, Glaſe trinken.
*boire* dans le creux de la main, aus der Hand trinken.
achever de *boire*, austrinken, aufhören zu trinken.
*boire* à la fontaine, aus einer Quelle trinken.
*boire* un grand trait, à longs traits, einen ſtarken Zug thun, viel auf einmal trinken.
*boire* à ſa ſoif, nur ſo viel trinken, daß man nicht dürſtet; zu Stillung des Durſtes trinken.
*boire* ſec, *boire* tout, rein austrinken; d'autant, viel trinken.
verſer à *boire*, einſchenken.
*buvez* un coup, trinkt einmal.
*boire* à plein verre, *boire* une raſade, un rouge bord, voll austrinken.
*boire* à la ronde, Reihe umtrinken.
paſſer le temps à *boire*, die Zeit mit Trinken zubringen.
il *boit*, et c'eſt dommage, es iſt Schade, daß er dem Trunke nachhänget.
il *bois* comme un templier, comme un trou, oder à (en) tire larigot, er kan wacker ſauffen.
vin prompt à *boire*, t. Wein, der ſich nicht lange hält.
la terre *bois* la pluye, die Erde ziehet den Regen in ſich.
ce foſſé *boit* en rivière, t. dieſer Graben bekommt ſein Waſſer aus dem Fluſſe.
faire *boire*, oder mener *boire* une étoffe, du paſſement, einen Zeug oder Dreſſe einhalten, nicht ſteif anziehen, Falten laſſen, wenn man ſie nähet.
faire *boire* une peau, (bey dem Lohgerber) ein Fell einweichen.
il faut faire *boire* cela un jour, man muß dieſes einen Tag lang wäſſern, einweichen.
on les fera *boire* enſemble, man wird ſie wieder mit einander verſöhnen.
*boire* par procuration, in Wein geweicht Brod eſſen, da das Brod vor einem getrunken hat; It. nicht viel zu trinken haben, andere ſauffen laſſen.
la bride *boit*, t. (auf der Reitſchule) das Gebiß am Maule iſt zu hoch.
ce papier *boit*, das Papier fließt, ſchlägt durch.
*boire* un affront, einen Schimpf in ſich freſſen, die Beſchimpfung einſtecken.
ceux qui *boivent* le Gange, P. die an dem Gangesfluß wohnen.
à petit manger bien *boire*, P. wo wenig zu eſſen iſt, muß man deſto mehr trinken, ſich an dem Trunke erholen; wer ſich nicht ſatt gegeſſen hat, mag ſich am Trunke erholen.
*boire* un doigt de vin, P. mäßig trinken.
*boire* le vin du marché, P. wenn einige, die einen Handel geſchloſſen, hernach mit einander trinken.
*boire* le vin de l'étrier, P. noch zuletzt einmal trinken, ehe man aus dem Wirthshauſe reiſet, ehe man die Geſellſchaft verläßt.
qui bon l'achete, bon le *bois*, P. bey einem vortheilhaften Kauffe darf einen das Geld nicht reuen.
*boire* ſon vin ſans eau, P. ſich betrinken.
il a plus *bu*, que je ne lui en ai verſé, P. er iſt betrunken.
qui fait la folie il faut le *boire*, P. wer närriſch thut, dem geht es närriſch; g. wer einbrockt, muß es auch auseſſen.
il a toute honte *bue*, P. er hat aller Schaam den Kopf abgebiſſen, er iſt unverſchämt.
quand le vin eſt tiré il faut le *boire*, P. wer das Spiel mit anfängt, muß es mit fortſetzen.
il faut *boire* le calice, P. es hilft nichts, ihr müſſet daran.
il faut *boire* la raillerie, de peur de l'accroitre, P. man muß ein Stichelwort vertragen, verſchlucken, wo man nicht will, daß es weiter gehe.
*boire* en âne, P. nicht rein austrinken, ſondern etwas im Glaſe laſſen.
on ne ſauroit faire *boire* un âne s'il n'a ſoif, P. man kan keinen zu einer Sache wider ſeinen Willen zwingen.
on ne ſauroit *boire* ſi peu qu'on ne s'en ſente, P. der Trunk ſchadet einem leichtlich. (Iſt eine Entſchuldigung, wenn man etwas über einer Tafel verſiehet.)

Boire, ſ. m. das Trinken; der Trank, Getränk.
il en perd (en quitte) le *boire* et le manger, er vergißt Eſſen und Trinken darüber.
il n'a pour ſon *boire* que de l'eau, er hat zu ſeinem Trank nichts als Waſſer.

Boirin, ſ. m. (zur See) ein Holz, das über dem Anker auf dem Waſſer ſchwimmt, daß man ſehen kan, wo er unten liegt.

Bois, ſ. m. (Ital. Boſco, Buſch) Holz, Gehölze; Stück Holz, Scheit; Wald, Forſt; geweiheter Hayn; mit Bäumen beſetzter Ort, da man darunter im Kühlen ſpatzieren gehen kan, Luſtwald; t. (bey Gärtnern) junge neugetriebene Reiſer der Bäume, die kleinen Aeſte; It. Lanze, Picke, Spieß; (bey Jägern) das Gehörne oder Geweyh der Hirſche; f. und (im Scherz) Hahnreyhörner, Hörner, ſo die Weiber ihren Männern aufſetzen.
garde-*bois*, Förſter, Forſtknecht, Heidereiter.
*bois* mort, abgeſtanden Holz von Bäumen, die auf dem Stamme verdorben; dürr Holz; It. gefällt Holz; Lagerholz.
mort-*bois*, geringes Holz, als von Dornen, Ginſter, Weiden, Weinſtöcken ꝛc.
*bois* en état, Holz, das noch auf dem Stamme ſtehet.
*bois* d'entrée, Holz, das halb dürr iſt.
*bois* chamblis, Windbrüche, Windfälle.
*bois* vif, Holz, das noch Saft ziehet und Früchte trägt, grün Holz; It. Buchen, Eichen, zum Unterſchied der Weiden, Erlen ꝛc.
*bois* de compte, ein Baum, der eine gewiſſe Zahl Holzſcheite giebt.
*bois* tailles, Holz, das man immer abhauen kan, und das nachwächſt.

*bois* de scie, Holz, das schon gespalten ist, und nur noch gefügt werden soll.
*bois* d'email, *s.* Holz, das auf den Spiegel gespalten oder gesäget ist.
*bois* d'equarrissage, *s.* beschlagenes Holz, Bauholz, das viereckigt behauen oder beschlagen ist. s. *bois* quarré.
*bois* de sciage, zu Bretter oder Bohlen geschnittenes Holz.
*bois* de charronnage, Holz für die Stellmacher oder Rademacher.
*bois* merrein, in dünne Bretter geschnittenes Holz zu Faßdauben.
*bois* à bâtir; *bois* de futaye; *bois* quarré; *bois* de charpente, Bauholz, Zimmerholz.
*bois* en grume, Holz, das noch nicht behauen ist.
*bois* marmantaux, oder de touche, Bäume, die man um ein Haus oder Garten zur Zierde pflanzet.
*bois* de haute futaye, hoher Wald.
*bois* tortu, wird oft vom Weinstock gesagt.
*bois* tortu fait feu droit, krummes Holz brennet auch.
*bois* mouline, carie, faules, wurmstichig Holz.
*bois* sec, dürre Holz.
*bois* verd, grün Holz, naß Holz.
*bois* de chauffage oder à bruler, Brennholz.
*bois* volans, Flößholz, welches gerade dem Fluß nachgehet.
*bois* de canars, Flößhölzer, die zu Grunde sinken, oder am Ufer hangen bleiben.
*bois* echappés, weggeschwemmtes Holz.
jeter du *bois* à *bois* perdu, das Holz Scheitweise in den Fluß oder Kanal werfen, damit es an einen andern Ort schwimme.
brin de *bois*, ein Splitter.
*bois* puant, stinkender Bohnenbaum, Anagyris; Spenkraut.
*bois* de campêche, oder d'Inde, de la Jamaique, Campescheholz.
*bois* gentil, oder Mezereon, s. m. Kellerhals, Zeidelbast; ein Strauch.
*bois* de S. Jean, Stabwurz, s. Auronne.
*bois* de Sainte Lucie, s. m. Baum von mittelmäßiger Größe, Mahalep oder Magalep genannt, hat eine kleine bittere Frucht.
*bois* fossil, versteinert Holz.
*bois* de teinture, *s.* Farbeholz, das eine Farbe giebt, als Brasilienholz.
*bois* de couleuvre, Schlangenholz, so wider vielerley Fieber und giftiger Thiere Biß gut ist.
*bois* de lit, das hölzerne Bettgestelle, die Bettlade, das Spanbett, Bettspan.
*bois* de tourne broche, hölzerne Spindel, Rollen und Räder am Bratenwender.
*bois* de raquette, Holz an einem Raquet, Griff und Bügel.
*bois* de l'arquebuse, der Schaft an einem Feuerrohr.
cet arbre pousse de jeunes *bois*, *s.* dieser Baum treibt neue Reiser.
haut le *bois*, *s.* (im Kriegswesen) das Gewehr hoch.
faire long *bois*, *s.* grossen Raum zwischen den Gliedern der Fußgänger lassen.
faire du *bois*, *s.* (zur See) das Schiff mit Brennholz versehen, zulanden, um sich damit zu versehen.
recevoir un coup (des coups) en *bois*, *s.* einen Schuß (Schüsse) unter dem Wasser bekommen.
*bois* de tête, *s.* (bey Buchdruckern) die Stege oder Hölzer, die sie um die Columnen oder gesetzten Seiten aussen herumlegen, Stege oben oder an der Seite der Form.
*bois* de fond, *s.* Stege zwischen den Klammern oder Columnen.
abbattre du *bois*, *s.* (im Spiel) viel Damen wegschlagen; viel Kegel umschmeissen, umschieben.
il est grand abbatteur de *bois*, er ist sehr stark; lt. es ist ein Prahler.
ce cerf a un beau *bois*, s. dieser Hirsch hat ein schönes Geweyh.
le *bois* croit sur la tête, s. [im Scherz] er ist ein Hahnrey.
il a un beau *bois* sur son front, er ist gekrönt, ein Hahnrey.
porter bien son *bois*, hübsch gerade gehen, wird eigentlich vom Hirsch gesagt; s. von Menschen, wohlgestaltet seyn, gerade, anständig gehen.
trouver vilage de *bois*, g. *P.* keinen Menschen zu Hauß, die Thüren verschlossen finden, verschlossene Thüren finden; (wenn man einen nicht zu Hause antrift.)
on verra de quel *bois* il se chauffe, *P.* man wird sehen, was er vermag; wie er sich hält; was er im Schilde führet.
il ne faut pas mettre le doigt entre le *bois* et l'écorce, *P.* man muß sich nicht in Händel mischen, die genau verbundene Personen mit einander haben.
à gens de village tromperte de bois, *P.* geringe Leute begnügen sich mit geringen Sachen.
c'est la force du *bois*, *P.* es ist ein Stück seiner wilden Jugend.
il ne sait de quel *bois* faire fleche, *P.* er ist in grosser Noth, er weiß nicht, wo er hinaus soll, was er anfangen soll; er weiß sich nicht zu helfen, zu rathen.
qui craint les feuilles n'aille au *bois*, *P.* man muß sich nicht muthwilliger Weise in Gefahr begeben.
la faim chasse le loup hors du *bois*, Hunger macht einen zu allem fähig.
être du *bois* dont on fait les vaisselles, *P.* zu allem geschickt seyn.
il est du *bois* dont on fait les flutes, oder il est de tous bons accords, er sagt zu allem Ja.
voir l'oeil au *bois*, *P.* behutsam, mistrauisch seyn.
charger qn. de *bois*, oder lui donner sa provision de *bois*, *P.* einen brav abprügeln.
garre le *bois*! nur keine Schläge!

Boisage, s. Boiserie.
Boisdeux, s. m. *a.* s. Traitre.
Boisdie, s. f. *a.* s. Tromperie.
Boiser, v. a. täfeln, austäfeln, mit Tafelwerk bekleiden, mit Schreinerarbeit austäfeln, mit Holzwerk belegen.
Boisé, ée, part. et adj. getäfelt; ausgetäfelt, als ein Zimmer.
terre bien *boisée*, *s.* mit Holz und Waldung versehenes Landgut.
Boiserie, s. f. ausgearbeitetes Holz zum Täfeln; Getäfel oder Täfelwerk, die Bekleidung eines Zimmers mit Bretterwerk, zur Wärme oder zur Zierath; Holzwerk.
Boiseux, euse, adj. *s.* (bey den Gärtnern von Pflanzen, die zu Holz wachsen, deren Wurzeln aus Holz bestehen) holzig, holzhaft, dem Holze gleich.
Bois le duc, s. m. Herzogenbusch, Stadt in Braband.
Boisseau, s. m. Scheffel, gewisses Getreydemaas; Maas eines Scheffels, (wiegt 20 Pfund in Paris;) in den alten Münzen, Zeichen des Ueberflusses; *s.* (bey den Töpfern) grosse thönerne Röhre, Ring, als ein Scheffel ohne Boden, deren man viel auf einander setzt, die Röhre eines Secrets zu machen, (*boisseau* de poterie;) [bey Schnurmachern] grosses Küssen, worauf sie die Schnüre und Tressen machen; lt. bey Bortenwürkern und Knopfmachern, das Klöppelküssen.
un *boisseau* de blé, d'avoine etc., ein Scheffel Korn, Hafer ꝛc.
une partie de *boisseau*, eine Metze.
mettre la lumière sous le *boisseau*, *P.* die guten Eigenschaften verbergen.
Boisselée, s. f. obiges Maas oder ein Scheffel voll; lt. Stück Landes, worauf man so viel säen kan, als ein boisseau austrägt.
Boisselier, ère, s. ein Scheffelmacher, Scheffelmacherin, der oder die Schachtein und dergleichen machet; lt. einer oder eine, die mit dergleichen Sachen handelt.
Boisson, s. f. (boire) Getränk, ordentlicher Trank im Hause; lt. in einigen Provinzen dünner Wein, Lauer; *s.* (auf Schiffen) Vermischung von gewisser Menge Wasser mit etwas Essig.
il est toûjours dans la *boisson*, er säuft immer.
Boîte, s. f. (*a.* boiste, boëste, boëte, pyxis, lang.) Büchse oder Gefäß mit einem Deckel; Gewürzbüchse; Schachtel; Kästlein; lt. Büchse oder Schachtel voll; *s.* de montre, Gehäuse oder Futteral einer Sackuhr; de naverte, Höhle in dem Weberschiff, darinne die Spuke geht; de roue, Büchse oder Loch in der Nabe am Rad, da die Achse durchgesteckt wird; à feu, Böller im Feuerwerk; Art Feuerwerk, Lustkugel; (bey dem Kupferstecher oder Drucker) Stück Holz in Bogen gekrümmet, inwendig mit Blech beschlagen, womit sie die Rolle umdrehen; (im Münzwesen) stählernes Instrument, darinne der Stempel liegt, das stählerne Gehäus im Münzstock, darein man die Münze legt, wenn man sie prägen will; (in der Anatomie) Höhle eines Beins, darinne das andere Bein sich bewegt, darein sich des andern Kugel fügt, Pfanne; (bey dem Schreiner) Bretter, womit Balken oder andere Stücken Holz bekleidet werden; lt. (im Bauen) Dächlein von ein paar Brettern, womit man einen hervorragenden Balken wider das Wetter deckt; (bey Schlössern und Messerschmieden) der Bogen, darein sie den Bohrer stellen, wenn sie ein Loch bohren wollen; à aleser, Bohrstange; (in der Artillerie) Art kleiner Mörsel, Feuerwerk daraus zu werfen; eine Art Patronen, zum Laden der Steinstücke; lt. der Kolben an dem Setzer, Wischer und der Ladeschauffel; lt. à pierrier, das Loch, das man in der Steingrube in die Steine macht, wo man sprengen will, und da man Pulver hineinthut; (auf Schiffen) du gouvernail, Loch im Helmstocke des Steuerruders, worinne der Kolderstock steckt.
*boite* à poivre, Pfefferbüchse, Würzlade, Würzbüchse.
*boite* à poudre, Puderschachtel.
*boite* d'onguent, Schachtel voll Pflaster.
il semble, qu'il sorte, (qu'elle sorte) d'une *boîte*, er (sie) ist recht schön geputzt, stets schön geputzt und geschmückt; hat sich geputzt wie ein Püpgen.
on y est comme dans une *boîte*, *P.* man sitzt warm darinne.
dans les petites *boîtes* sont les bons onguens, *P.* kostbare Sachen nehmen wenig Raum ein; des Guten giebt man nicht viel; kleine Leute haben grosse Tugenden.
*boite* aux cailloux, g. das Gefängniß.
Boire, s. f. (boire, kurz.) die Zeit, darinne der Wein zum Trinken recht ist; lt. geringer Wein fürs Gesinde, Lauer; *s.* Köder, den die Fischer an die Angel machen; g. besoffen.

dm

du vin en *boite*, Wein, der eben zum Trinken recht iſt.
ce vin eſt dans ſa *boite*, den Wein kan man ſchon trinken.
Boitement, ſ. m. *a.* das Hinken.
Boiter, v. n. (von Boite) hinken, lahm ſeyn.
il boite des deux pieds, er iſt auf beyden Füſſen lahm.
Boiteuſer, v. n. *a.* hinken.
Boiteux, ſe, adj. et ſubſt. hinkend, ein Hinkender.
il faut attendre le boiteux, *P.* man muß der erſten Zeitung nicht glauben, die Confirmation erwarten, nicht zu ſehr eilen; es kömmt der hinkende Bote oft hinten nach.
il ne faut pas clocher devant les *boiteux*, *P.* man muß ſich nichts merken laſſen vor Leuten, die es beſſer können; lt. man muß nicht andrer wegen ihrer Gebrechen ſpotten.
Boitier, ſ. m. *w.* Schachtelmacher; *t.* Bindzeug, Büchſe, darinne die Wundärzte allerley Sachen haben; Art Büchſen, Käſtgen, Küſſergen, darinne Juwelierer oder vornehme Leute ihre Juwelen, Edelgeſteine und Ringe verwahrer. ſ. Boite.
Boitout, ſ. m. Art Gläſer ohne Fuß, die man nicht hinſtellen kan, ſondern austrinken muß.
Boiture, ſ. f. *a.* ſ. Débauche.
Boivauté, ſ. f. *a.* Verſchwenderin.

BOL

Bol oder Bolus, ſ. m. *t.* der Biſſen, ein Arzneymittel härter als eine Lattwerge, zergeht im Munde und iſt in Biſſen einzunehmen.
*bol* d'Armenie, rother armeniſcher Bolus, eine rothgelbe Erde, ſo man zur Arzney, auch beym Holzvergülden zum Grunde gebraucht.
*bol*-blanc, weiſſer Mergel.
Bolaire, adj. c. terre bolaire, gewiſſe Erde, womit die Egyptier ihrem Töpferzeuge die Glaſur gaben.
terres *bolaires*, Art von ſehr feinem Thon.
Bolandiſtes, ſo werden diejenigen genennet, welche mit dem Jo. Bollandus an der Sammlung der Leben der Heiligen gearbeitet.
Bol-duc, ſ. Bois le duc.
Bologne, ſ. f. (Bononia) Stadt in Italien; (lies Boulogne).
Boloéne, ſ. f. *a.* Spalte in einer Mauer.
Bolzaz, eine Art indianiſchen Zwilligs von Baumwolle.

BOM

Bombance, ſ. f. *g.* (pompa) Pracht; Gaſterey, Freſſerey, Wohlleben; Verſchwelgung, groſſer Aufwand; Staat.
faire *bombance*, *g.* ſich wohl thun, brav freſſen und ſauffen.
Bombarde, ſ. f. *a.* ein Stück Geſchütz, womit die Alten groſſe Steine warfen.
Bombardement, ſ. m. (bombe) Bombardirung, das Bombeneinwerfen.
Bombarder, v. a. einen Ort bombardiren, Bomben, Feuerkugeln einwerfen, mit Feuerwerk beſchieſſen.
Bombardé, ée, part.
Bombardier, ſ. m. Bombardirer, der Bomben einzuwerfen weiß.
Bombaſin, ſ. m. (bombycinum) *t.* Art Zeug, Bomaſin, iſt zu beyden Seiten rauh; (ſeiden mit leinen untermiſchter Zeug; lt. Cannefaß.)
Bombe, ſ. f. (bombus, ein Schall) Bombe, eiſerne Kugel, die inwendig voll Feuerwerk iſt, und in die belagerten Oerter *&c.* geworfen wird, Feuerkugel.
*bombe* en marmite, Keſſelbombe.
*bombe* foudroyante, Granate, Sprengkugel.
*bombe* flamboyante, Brandkugel.
la *bombe* crevera, oder eſt prete à crever, *P.* das Unglück wird in kurzem einbrechen.
Bombement, ſ. m. *t.* (im Bauen *&c.*) Krümme, Bäuchung, oder was Bogenweis gemacht iſt.
Bomber, v. a. (bombe) krümmen, krumm machen, einen flachen Zirkelzug, Zirkelbogen machen; v. n. krumm, gekrümmt ſeyn.
Bombé, ée, part. et adj. (bomber) *t.* gebogen, krumm, gekrümmet, als ein flaches Zirkelſtück, oder dergleichen Strich, wie man 2 uns Creutz zu machen pflegt, wenn man in der Geometrie an einem Dreyeck oder ſonſt einen Punct finden will; lt. was im Bogen gewachſen oder gemacht iſt, als ein Stück Holz.
bois *bombé*, Holz, ſo krumm als ein Bogen gewachſen *&c.*, bauchigt Holz.
Bomerie, ſ. f. *t.* (in der Normandie) Bodmerey, Darlehn, ſo man auf ein Schiff oder deſſen Ladung giebt, unter der Bedingung eines hohen Zinſes, im Fall es glücklich geht, im widrigen Fall aber des Verluſts ſeiner ganzen Anforderung; das Intereſſe, ſo man von einem Schiff oder deſſen Waaren genießt.
Bomonique, ſ. m. Name, welchen man zu Lacedämon denen Kindern gab, welche ſich zu Ehren der Diane ſchlagen lieſſen.

BON

Bon, nne, adj. (bonus, comp. meilleur, ſup. le meilleur) gut; vortrefflich, (in ſeiner Art und Eigenſchaft;) gütig; gnädig; tugendhaft; tapfer, brav; fleißig; geſchickt; ehrlich; ächt; artig; aufrichtig; recht, rechtſchaffen; tüchtig; groß; wahr, wahrhaftig; nütz, züglich; ſinnreich; ſtark; ironice, ſchön, trefflich, d. i. wohl, ſchlecht; lt. einfältig, artig, ungereimt, ungeſchicklich, lächerlich; im Kartenſpiel, das gilt oder gezehlet werden mag; (bon, gut *&c.* gerund. mit à. bon, einfältig, artig, ger. mit de.)
le *bon* Dieu, der liebe GOtt.
il n'y a que Dieu qui ſoit *bon*, nur GOtt allein iſt vollkommen gut, hat alle Vollkommenheiten.
*bon* Dieu! mein GOtt! ach lieber GOtt!
*bon* Dieu, l'auroit-on jamais pu croire! mein GOtt! wer hätte das gedacht!
un *bon* homme, ein guter Mann, frommer Mann; frommer, ehrlicher Menſch.
la *bonne* femme, die gute Frau.
un *bon* ami, ein guter Freund.
*bonne* vie, gutes Leben.
*bon* ſoldat, tapferer, guter Kriegsmann.
*bon* artiſan, guter, geſchickter Handwerker.
*bon* juge, avocat, guter Richter, Sachwalter (der ſein Amt rechtſchaffen verſiehet).
c'eſt un *bon* nigaut, er iſt ein rechter Tölpel.
le *bon* homme, etc. der gute Alte; lt. der arme einfältige Tropf.
le *bon* homme Marin, der ehrliche, gute Marin.
c'eſt un *bon* homme, [im Scherz] er iſt ein rechter frommer Mann, einfältig, nicht viel werth.
c'eſt un *bon* compagnon, das iſt ein luſtiger Burſche.
un *bon* drôle, un *bon* diable, ein guter, gutwilliger Junge *&c.*
c'eſt un *bon* Apôtre, das iſt ein verſchlagener Vogel.
la *bonne* ame! la *bonne* pièce! la *bonne* bête! über den einfältigen Tropf!
c'eſt un bon Gaulois, es iſt ein alter, ehrlicher Teutſcher.
nous ſommes bien *bons* de nous amuſer à ces bagatelles, (Ger. mit de) wir ſind ſehr einfältig, daß wir uns bey ſolchen geringen Sachen aufhalten.
plus *bon*, einfältiger.
vraiment je vous trouve *bonne* de me dire cela, gewiß, es kommt mir artig vor, daß ihr mir dieſes ſagen dürft.
vous êtes *bon* de croire - ihr ſeyd einfältig, wenn ihr glaubet -
avoir la (une) main *bonne*, eine hübſche Hand ſchreiben, gut mahlen; eine gute Hand (im Schreiben) haben.
de *bonne* main, ſ. aus ſichern Nachrichten, von ſicherer Hand.
je ſais, oder je tiens cela de *bonne* main, ich weiß dieſes von ſicherer Hand.
cela eſt en *bonne* main, ſ. das iſt gut aufgehoben, iſt in guten Händen.
de *bon* coeur, von Herzen, aufrichtig, von Herzen gern.
être *bon* à qch. zu etwas dienlich, nütz, nützlich ſeyn, taugen, ſich zu etwas ſchicken, zu etwas geſchickt ſeyn.
à quoi *bon*? was nutzet es? worzu dienet es?
n'être *bon* à rien, zu nichts taugen.
cela eſt *bon* à rien, dieſes iſt zu nichts nütze, taugt zu nichts.
il n'eſt plus *bon* à rien, (von Sachen) es hat ausgedienet.
il n'eſt *bon* ni à rôtir, ni à bouillir, *P.* er taugt doch auf der Welt Gottes zu gar nichts.
il n'eſt bon qu'à noyer, *P.* es iſt ein rechter Taugenichts, eine unnütze Laſt der Erden.
ſi un autre avoit fait cela, il ne ſeroit pas *bon* à jeter aux chiens, *P.* wenn es ein anderer gethan hätte, ſo würde man es verachtet haben.
tout cela eſt *bon* et bel, mais de l'argent vaut mieux, *P.* das iſt alles recht gut, aber baar Geld iſt beſſer; (ſagt man bey leeren Verſprechungen.)
ce qui eſt *bon* à prendre, eſt *bon* à rendre, *P.* ſagt man von dem, der etwas gefundenes aufnimmt, das er vielleicht wieder abgeben muß.
à quelque choſe malheur eſt *bon*, *P.* das Unglück hat immer einigen Nutzen; es iſt nichts ſo ſchlimm, es iſt doch zu etwas gut.
cela eſt *bon* contre la fièvre, das hilft fürs Fieber, dient wider das Fieber.
une *bonne* preuve, ein tüchtiger Beweis.
ô la *bonne* raiſon! (iron.) ey, feiner Beweis! vortreflicher Beweis!
de *bonne* étoffe, Zeug, der ſich hübſch trägt.
allez où *bon* vous ſemble, gehe hin, wo du wilſt.
faites ce qui *bon* vous ſemble, thut, was euch gut dünket, was ihr für gut anſehet.
il fait *bon* vivre, es iſt gut, daß man lebt; lt. es iſt wohlfeil zehren.
une cauſe infiniment *bonne*, eine unendlich gute Urſache.
il eſt de *bonne* maiſon, er iſt von gutem Geſchlecht, von einem anſehnlichen Geſchlecht oder Hauſe, von gutem Herkommen.
dire de *bons* mots, luſtige Scherzreden führen.
une *bonne* épigramme, eine ſinnreiche Ueberſchrift; ſchönes Sinngedicht.
les occaſions de prendre du *bon* temps, comme l'on parle, étant ſi rares, c'eſt être ennemi de ſoi-même, que de ne pas s'en prévaloir, SAUR. da die Gelegenheiten, ſich einen guten Tag zu machen, wie man zu reden pflegt, ſo ſelten ſind; man muß ja ſein eigener Feind ſeyn, wenn man ſie nicht mitnehmen will.

ſe

se donner du *bon* temps, sich gute Tage machen.

*bonne* heure, früh.

de *bonne* heure, frühzeitig.

à la *bonne* heure, zu rechter Zeit; It. in GOttes Namen ꝛc. meinetwegen.

il a le corps *bon*, oder c'eſt un bon corps d'homme, er iſt friſch und geſund, bey guten Kräften.

il a *bon* pied, f. er iſt ſehr gut zu Fuße.

il a *bon* pied, *bon* oeil, f. er iſt munter, luſtig, geſchwind.

il a encore le coeur *bon*, er iſt noch friſch, bey Kräften.

il a *bonne* grace en tout ce qu'il fait, alles, was er thut, läßt ihm wohl, ſteht ihm wohl an.

il danſe de *bonne* grace, er hat einen ſchönen Anſtand beym Tanzen.

il n'a pas *bonne* grace d'en uſer de la ſorte, das hätte er ſollen bleiben laſſen.

il y va de *bonne* foi, tout à la *bonne* foi, er iſt ganz aufrichtig, ohne falſch.

il y a une *bonne* lieue d'ici là, es iſt eine gute, ſtarke Meile bis dahin.

boire un *bon* verre de vin, ein groſſes Glaß Wein austrinken.

je vous le dis une *bonne* fois pour toutes, ich ſage es euch ein für allemal.

*bon* an, mal an, ein Jahr ins andre gerechnet.

les *bonnes* fêtes de l'année, die hohen Jahresfeſte.

un *bon* jour, ein Feſttag.

faire ſon *bon* jour, zum heiligen Abendmahl gehen.

les *bons* jours de l'année, Feyertage; Jahresfeyer.

donner, ſouhaiter le *bon* jour à qn., einem einen guten Morgen wünſchen, bieten.

prendre en *bonne*, en mauvaiſe part, etwas wohl oder übel aufnehmen.

jouer *bon* jeu, *bon* argent, im Ernſt ſpielen, ſo daß das verlorne wirklich bezahlt werden ſoll.

recevoir de l'argent à *bon* compte, Geld auf Abſchlag bekommen.

c'eſt un homme de *bon* compte, er iſt in ſeinen Rechnungen ehrlich.

rendre *bon* compte de ſa conduite, gegründete Urſachen von ſeinem Verhalten angeben; ſeine Aufführung rechtfertigen.

un *bon* coup, ein ſtarker Streich, Stoß, Trunk ꝛc.

un *bon* coup de poing, ein rechtſchaffener Fauſtſtreich.

à *bons* coups de pierres, de poings, brav mit Steinen anfallen, mit Fäuſten ſchlagen.

la bailler *bonne* à qn., einem einen Poſſen ſpielen.

la donner *bonne* à qn., einem etwas weiß machen, eine Naſe drehen.

la garder *bonne*, einem es gedenken; ſich etwas hinter ein Ohr ſchreiben.

je vous la garderai *bonne*, ich wills euch gedenken.

il a été *bon*, oder il eſt bon là, die war recht.

*bon* viſage d'Hôte, ſagt man von einem, der ſeine Gäſte wohl zu bewirthen weiß.

faire *bon* viſage à qn., oder lui faire *bon* accueil, *bonne* mine, einen höflich, freundlich bewillkommen, empfangen.

cela fait *bonne* bouche, das hat einen angenehmen Nachgeſchmack.

garder une choſe pour la *bonne* bouche, f. etwas, als das beſte, bis zuletzt aufheben.

trois rois ſont *bons*, *t.* (im Piquetſpiel) drey Könige ſind gültig.

courir le *bon* bord, *P.* (in der Seefahrt) freybeuten, rauben; (von unzüchtigen Weibern) ſich auf das Hurenhandwerk legen.

donner de *bonnes* enſeignes de qch., deutliche Merkmale von etwas angeben.

à *bonnes* enſeignes, adv. mit vollkommener Einſicht in eine Sache und hinlänglicher Gewalt, ſie zu thun.

ce cheval galope ſur le *bon* pied, *t.* von einem Pferde, das beym Galop den rechten Fuß zuerſt aufhebt.

mettre qn. ſur le *bon* pied, f. einem auf die Sprünge helfen; It. zurechte weiſen.

il eſt ſur un *bon* pied dans le monde, er hat ſich auf einen guten Fuß geſetzt; iſt ſehr angeſehen.

à *bon* vin il ne faut point de bouchon, *P.* guter Wein bietet ſich ſelbſt aus.

à *bon* chat, bon rat, *P.* man findet immer ſeinen Mann, (der einem die Spitze bietet.)

à *bon* entendeur ſalut, *P.* einem Klugen darf man etwas nur mit halben Worten ſagen.

Bon, ſ. m. Güte; Gutes, etwas gutes; das Beſte; gute Eigenſchaft; Ueberſchuß; Gewinn, Gewinſt, Profit, Nutzen, Vortheil. pl. les *bons*, die Frommen.

*bonnes*, privilegirte Farbe in der Karte.

les *bons* mêmes ont leurs défauts et leurs préventions, auch die Frommen haben ihre Mängel und ihre vorgefaßte Meinungen.

mon *bon*, ma *bonne*, g. (liebkoſend) mein werther, mein Schatz.

connoître le *bon* et le beau d'une choſe, erkennen, was gutes und ſchönes an einer Sache ſey.

le *bon* de la choſe eſt, le *bon* de l'affaire c'eſt - das Beſte an der Sache iſt, daß -

il a cela (ceci) de *bon*, er hat dieſes Gute an ſich.

du *bon* du coeur, aus gutem Herzen.

les troupes ont eu du *bon* dans cette occaſion, die Soldaten haben bey dieſem Vorfall einen Vortheil über den Feind davon getragen.

le revenant *bon*, der Profit, den man bey einer Sache hat.

il y a cent écus de *bon*, es bleibt noch hundert Thaler gut, Ueberſchuß; es ſind, es giebt 100 Thl. Profit dabey.

Bon, adv. et interj. gut, wohl; vor gut; gut! recht! ey! das war recht! Poſſen! iron. ey freylich, ey wohl!

cela eſt *bon*, das iſt gut.

je le trouve *bon*, il eſt *bon*, er ſchmeckt gut, (als Wein.)

il eſt *bon* de faire du bien a tout le monde, es iſt gut, jedermann gutes zu thun.

juger *bon*, für gut achten.

trouver *bon*, für gut befinden, achten; zufrieden ſeyn, geſchehen laſſen, es erlauben; It. ſchmecken.

ſi vous le trouvez *bon*, wenn es ihnen gefällig iſt, wenn ſie es erlauben wollen.

trouvez *bon* que je vous écrive, laſſet es geſchehen, daß ich euch ſchreibe.

je trouve tout *bon*, ich laſſe mir alles gefallen.

faire *bon* pour qn., gut für einen ſeyn, cautioniren; gut ſagen vor gewiſſes Geld; ſich verbindlich machen, das im Spiel geſetzte Geld, ſo man verliert, zu bezahlen.

couter *bon*, theuer zu ſtehen kommen, theuer ankommen.

cela me coute *bon*, das koſtet mich viel.

tenir *bon*, beſtändig ſeyn; ſtandhaftig widerſtehen; beſtändig bey ſeiner Meinung bleiben; ſich wohl halten; ſich im Stande erhalten; aushalten, ausdauren, veſthalten; It. ſich gefallen laſſen.

tenir *bon* dans ſa réſolution, veſt auf ſeiner Meinung bleiben.

tenir *bon* contre qn., einem beſtändig entgegen ſeyn.

on ne peut tenir *bon* contre de ſi *bonnes* raiſons, ſo ſtarken Gründen kan man nicht beſtändig widerſtehen.

ſentir *bon*, wohl riechen.

cela ſent *bon*, das riecht gut, wohl.

ce qui *bon* vous ſemble, was ihr für gut anſehet.

*bon* courage, nun gutes Muths.

*bon*, voilà qui va bien, ey, das gehet gut.

*bon*, je ne vous crains pas, ey wolan! ich fürchte mich vor euch nicht.

tout de *bon*, im Ernſt.

*bonne* avanture, glücklicher Zufall; It. Wahrſagung, beſonders aus der Hand.

ſe faire dire ſa *bonne* avanture, ſich wahrſagen laſſen.

*bonne* fortune, Glück, glückliche Begebenheit; g. Gunſt, Gewogenheit bey dem Frauenzimmer.

Bonace, ſ. f. (Ital. bonaccia) *t.* Meerſtille, Windſtille; f. Ruhe und Friede im gemeinen Weſen, friedliche, ruhige Zeit.

Bonaſſe, adj. c. g. gut, gütig, einfältig, ohne Tücke, redlich; It. ſ. f. ſ. Bonace.

Bonavoglie, beſſer Bonnevoglie, ſ. m. (bona, voglia) *t.* w. ein freywilliger Ruderknecht, der ſich freywillig auf die Galeeren vermiethet. de bonne voglie, adv. g. freywillig.

Bonbanc, ſ. m. *t.* Art ſehr weiſſen Steins, ſo um Paris gebrochen wird.

Bon-blanc, ſ. m. *t.* Art Mönche Auguſtinerordens in Frankreich ꝛc.

Bonbon, pl. Bonbons, ſ. m. (in der Kinderſprache) Zuckerwerk, Naſchwerk, Naſcherey.

Bon-chretien, ſ. m. guter rechtſchaffener Chriſt, (ſpöttiſch) einfältiger Tropf; It. Art groſſer und wohlgeſchmackter Birn, Zuckerbirn.

Boncore, ſ. m. *t.* eine Art Narciſſen, ſo zwölf Blumen auf einem Stengel trägt.

Bond, ſ. m. (Hol. bot, Ital. botto) das Pralen, Aufprallen, Widerſprung; Wiederpralen eines Balls oder was anders, was zurücke prallt, wenns auf die Erde und auf etwas anders auffällt; It. jählinger Sprung, oder das Springen und Hüpfen der Pferde, Ziegen, Schafe, Lämmer, Böcke, u. d. g.

par *bonds*, ſprungsweiſe.

faire un *bond*, aufprallen.

prendre la balle au *bond*, oder entre *bond* et volée, *t.* (im Ballſpiel) den Ball faſſen, indem er aufſpringt, eben wenn er auf den Boden fallen will; f. und *P.* die rechte Zeit treffen; ein Ding zu rechter Zeit thun.

autant de *bond* que de volée, auf eine und die andere Weiſe.

faire une choſe tant de *bond* que de volée, ein Ding bald ſo, bald ſo machen, wie man kan; etwas machen, wie man kan, bald ſo, bald anders.

ce n'eſt que du ſecond *bond*, *P.* es iſt vergebens gethan, oder ungeſchicklich.

faire qch. du ſecond *bond*, *P.* etwas ungerne und auf eine unannehmliche Art vollbringen.

il ne va que par ſauts et par *bonds*, *P.* er führt Reden, die gar nicht an einander hängen; ſeine Schreibart, ſein Vortrag iſt ſehr ungleich, ſchlecht zuſammenhängend.

faire faux *bond*, banquerot machen.

faire faux *bond* à qn., verſprochene Dienſte verabſäumen.

faire faux *bond* à ſon honneur, etwas thun, ſo ihm ſelbſt ſchimpflich; ſich verunehren, ſich proſtituiren; (vom Frauenzimmer) zu Falle kommen.

il m'a

il m'a fait un faux *bond*, er hat mir nicht gedient, wie er hätte sollen.

Bonda, s. m. ein Baum in Afrika, der unter allen vor den höchsten und stärksten gehalten wird, und aus welchem man sehr grosse Röhren macht.

Bonde, s. f. (Spund) *t.* Schleuse, Zapfen, Schlegel an einem Teiche, Grundzapfen, das Wasser abzulassen, ein Ablaß; Schutzbret.

lâcher la *bonde* à ses larmes, à sa colère, f. a. seinen Thränen, seinem Zorne freyen Lauf lassen.

Bondir, v. n. (a. bonder) vom Boden aufprallen, aufspringen, wieder in die Höhe springen, ein oder etliche mal von der Erde wieder aufhüpfen, als ein Ball oder sonst etwas; einen jählingen Sprung thun, als ein Pferd; hüpfen, springen, löcken, wie die jungen Böcke, Lämmer, Ziegen ꝛc.; f. (vom Magen) aufstossen, als wenn man sich übergeben wolte.

cela me fait *bondir* le coeur, das macht mir aufstossen; es hebt sich alles in meinem Leibe.

les agneaux *bondissent*, die Lämmer springen, hüpfen.

Bondissant, e, adj. hüpfend, als Lämmer ꝛc. das in die Höhe springt.

Bondissement, s. m. das Aufspringen; d'estomac, das Aufstossen, Aufsteigen des Magens, wenn man sich brechen will; der Eckel.

Bondon, s. m. Faßspund; Ir. Spundloch. s. Bonde.

Bondonner, v. a. verspunden, zuspunden.

Bondonné, ée, part.

Bondrée, s. f. (bureo, triorchis) *t.* Art Raub- oder Stoßvögel.

Bonduc, s. m. Amerikanische Pflanze, die Mannes hoch wächst, und deren Blätter oft 2 Fuß lang werden; die Beeren davon werden in der Arzney gebraucht.

Bon-Henri, guter Heinrich, eine Art Melde, ein Kraut.

Bonheur, s. m. (bona hora) Glück, Glückseligkeit, glücklicher Zustand, glückliche Begegnung, Wohlseyn, Wohlfahrt.

devoir son *bonheur* à qn., jemand sein Glück zu danken, zuzuschreiben haben.

faire le *bonheur* public, die gemeine Wohlfarth befördern.

je trouve mon *bonheur* à prendre son parti, ich finde mein Glück darinnen, daß ich seine Partey ergreife.

relation avec son *bonheur*, Verbindung mit seinem Glück.

faire aspirer au *bonheur*, nach der Glückseligkeit streben heissen.

qui préside sur votre *bonheur*, die eure Glückseligkeit in Händen haben.

cet homme ne s'occupe que d'un *bonheur* ou d'un malheur renfermé dans l'enceinte du temps, dieser Mensch beschäftiget sich mit nichts anders, als mit einem Glück oder Unglück, was nur in der kurzen Zeit der gegenwärtigen Welt statt findet.

Par bonheur, adv. zu gutem Glück, zu allem Glück.

par *bonheur* pour moi, zu meinem Glück.

Bonhomie, s. f. (bon, homme) g. natürliche Gutherzigkeit.

Bonifac, s. m. Bonifacius, Mannsname; g. ein frommer, stiller, redlicher Mensch.

Bonifier, v. a. (bonificare etc.) besser machen, verbessern; durch Düngung bessern, düngen; *t.* erstatten; vergüten, gutthun; Ir. (beym Wallfischfange) das brauchbare davon nehmen, zu Nutz machen, zu gute machen.

*bonifier* les non-valeurs, *t.* die ungangbare Hebungen, Steuern, gut thun, zu gute gehen lassen.

Bonifié, ée, part.

Bonite, s. f. (bey einigen) m. (von bondir) eine den Makrelen ähnliche Art Fische, der sehr hoch aus dem Wasser springt, im atlantischen, mittelländischen Meer gemein.

Bonnaire, adj. c. (bon, air) a. freundlich, sanftmüthig.

Bonnaret, s. Concombre.

Bonnaventure, s. m. Bonaventura, ein Mannsname.

Bonne, s. f. Bona, Weibsname; Name, den Kinder gemeiniglich ihren Hofmeisterinnen beylegen; Ir. Name einer Stadt Bonn; Ir. a. Gränze.

Bonneau, s. m. *t.* Ankerboye, das Holz oder Gork, so auf dem Wasser schwimmt, und anzeigt, wo der Anker liegt.

Bonne-dame, s. f. Melde, ein Kraut.

Bonne-ente, s. f. eine Art Birnen, die gewöhnlich Doyenné heißt.

Bonnement, adv. (bon) redlich, aufrichtig; eigentlich; (mit der Negation, ne pas etc.) w. nicht recht, nicht gar; Ir. nicht gewiß.

il n'est pas *bonnement* si grand, g. er ist nicht gar so groß.

il y va tout *bonnement*, er gehet gleich zu, handelt darinne schlecht und recht.

je ne sai *bonnement* que dire, ich weiß in Wahrheit nicht, was ich sagen soll.

Bonnet, s. m. (Bund, Binde) Mütze, etwas, damit man den Kopf bedeckt; Haube der Weibespersonen; Barett; Doctorhut; gelber Hut oder Barett, so die Juden an etlichen Orten tragen; Barett mit 4 Hörnern der Priester oder Gerichtsleute; Ir. mit 3 Hörnern der Jesuiten in Frankreich; *t.* (bey dem Gärtner) ein hoher Blumentopf zu den Tulipanen; Ir. der zweyte Magen der wiederkäuenden Thiere, darein das wiedergekaute kommt.

*bonnet* d'homme, de femme, de dragon etc. Manns-Weiber-Dragoner-Mütze.

*bonnet* de nuit, Nachtmütze, Schlafmütze, Schlafhaube, Nachthaube.

*bonnet* quarré, Barett der Priester, Advocaten und Professorn in Frankreich.

le *bonnet* jaune, ein Judenhut.

*bonnet* verd, jaune, grüne, gelbe Mütze, so die Banquerotirer tragen müssen.

prendre le *bonnet* verd, banquerot spielen.

porter le *bonnet* verd, banquerot seyn.

opiner du *bonnet*, f. eines andern, oder den meisten Meinungen beypflichten, ohne selbst etwas zu sagen dabey; (mit Nicken) ein Jaherr seyn.

cela passe du *bonnet*, das wird einstimmig angenommen; das ist die gemeine Meinung.

donner le *bonnet* à qn., einem öffentlich den Doctorhut aufsetzen.

prendre le *bonnet*, Doctor werden.

quitter le *bonnet*, die Advocatenprofeßion aufgeben.

quitter le *bonnet* et les bancs, das Studiren fahren lassen.

ce sont deux têtes dans un *bonnet*, *P.* die beyde sind einig; was der eine will, das will der andere.

ils sont trois têtes dans un *bonnet*, diese drey Personen sind sehr einig.

triste comme un *bonnet* de nuit, (sans coëffe) sehr traurig, sauersehend, Schlafmütze.

c'est *bonnet* blanc et blanc *bonnet*, es ist einerley, eben eins.

je le retiens, m'en doit-il couter mon *bonnet*, es koste auch, was es wolle.

jetter son *bonnet* par dessus les moulins, an einer Erzehlung das Ende nicht finden können.

on a jetté son *bonnet* par dessus les moulins, er je ne sai rien du reste, sagt man, wenn man ein Histörchen beschliessen will, dessen Ende man nicht weiß.

mettre la main au *bonnet*, im Grüssen die Hand vorn an die Mütze thun, weil man sie nicht abziehen will; sich stellen, als wenn man einen grüssen wolte.

j'y mettrois mon *bonnet*, ich wolte was drauf wetten.

mettre son *bonnet* de travers, unaufgeräumt seyn.

chausser son *bonnet*, halsstarrig, eigensinnig seyn.

avoir la tête près du *bonnet*, bald zornig werden, die Kappe rücken, jähzornig seyn, kurz angebunden seyn.

Janvier a trois *bonnets*, man muß seinen Kopf warm halten, wenn es kalt ist.

*bonnet* à prêtre, *t.* Pfaffenmütze, eine Art Bevestigungswerke, ein Aussenwerk mit 3 Spitzen vor sich, gleich einem doppelten Zangenwerk, ausser daß die Seiten daran einander nicht parallel sind, sondern gegen die Vestung zu schmäler zusammen laufen; Ir. gewisser Strauch, Hahnenhütlein, Pfeffenholz, Spindelbaum, f. Fusain.

*bonnet* à prêtre renversé, Pfaffenmütze, deren Flügel gegen den Hauptwall zu weiter aus einander gehen.

Bonnetade, s. f. a. (im Scherz) das tiefe Abziehen der Mütze oder des Huts gegen einen, Compliment, tiefes Compliment.

Bonnetier, v. a. g. den Hut vor einem abziehen, sich vor einem demüthigen, gegen einen ein unterthäniges Compliment machen, Ehrerbietigkeit erweisen.

il *bonnete* tout le monde, er grüßt jedermann, zieht vor jedermann den Hut.

Bonneté, ée, part.

Bonneterie, s. f. die Mützen- und Haubenmacherzunft zu Paris; Strumpfstrickerey.

Bonneteur, s. m. *t.* w. ein Betrüger, sonderlich im Spiel, höfticher Spitzbube.

Bonnetier, ère, s. der, die da Mützen macht und verkauft; Haubenmacher, Haubenmacherin, Mützenmacher, Mützenmacherin, Bareterämer, Hutstaffirer; Strumpfstricker.

il est comme le *bonnetier*, il n'en fait qu'à sa tête, *P.* er ist eigensinnig und fragt niemand um Rath.

Bonnette, s. f. *t.* (im Vestungsbau) Aussenwerk über die Contrescarpe hinaus, als ein klein Ravelin ohne Graben; kleine aus zween Facen bestehende Werke, die man auf die ausgehenden Winkel legt, um die Seiten derselben wider das enfiliren zu decken; Ir. meist in pl. (in der Seefahrt) Mes, Levsegel, klein Segel, so man aufspannt, oder an ein anders anhängt, wenn ein wenig Wind gehet; pl. kleine Segel, so man bey schwachem Winde an die grössern macht; sie werden genannt *bonnettes* mailées, wenn sie unten an die grössern gemacht; *bonnetter* en étui aber, wenn sie an beyden Seiten der grossen angehängt werden.

*bonnette* lardée, ein Stück Segeltuch mit Werg oder Hanf benähet, das man an einem Orte des Schiffs vorlegt, wo Wasser herein kommt, und man das Loch nicht finden kan.

Bonnevoglie, s. bonavoglie.

Bons-hommes, s. m. pl. *t.* Art Franciscaner-Mönche, die Minimi genannt.

Bon-soir, s. m. guten Abend, gute Nacht.

je vous donne, souhaite le *bon-soir*, ich wünsche euch einen guten Abend.

Bonté, s. f. (bonitas) Güte; Gütigkeit; Höflichkeit; Vortrefflichkeit, als gelehrter Arbeit ꝛc.; Stärke; Vestigkeit; Ir. gar zu grosse Gelindigkeit; Nachgeben; Einfalt; Kühnheit.

*bonté* de Dieu! *bonté* divine! ach gütiger GOtt!

avoir de la *bonté* pour tout le monde, allen Menschen Gütigkeit beweisen.

c'est par une sagesse pleine de *bonté*, que les Dieux cachent aux hommes leurs destinées, es geschiehet aus einer ganz gütigen Weisheit, daß die Götter den Menschen verborgen halten, was über sie verhänget ist.

les *bontés*, que vous m'avez fait sentir, die Wohlthaten, Höflichkeiten, die ihr mich habt genieſſen lassen.

il se confioit en la *bonté* de la place, er verließ sich auf die Stärke des Orts.

la *bonté* de ses armes retint le coup, die Bestigkeit seiner Rüstung hielt den Schuß auf.

il se laisse tous les jours tromper par sa *bonté*, par son trop de *bonté*, seine gar zu grosse Gelindigkeit macht, daß er alle Tage betrogen wird.

**Bonze**, s. m. *t.* gewisser heydnischer Priester in China und Japan; f. eine Art Nonnen.

BOO

**Boope**, f. m. ein Fisch in Brasilien.
**Bootes**, ſ. Arcturus.

BOQ

**Boquereau**, f. m. *a.* ſ. Bocage.
**Boquillon**, f. m. *w.* ſ. Bucheron.

BOR

**Boramets**, f. m. *t.* Scythische Lamm, Schaafkraut, fabelhaftes Gewächse, dessen Frucht die Gestalt eines Lammes haben soll.

**Boras**, borax, f. m. (bouras, Berggrün) Borax, Borras, die Löre, womit die Goldschmiede löten.

*borax* gras, Borax, der viel Oel bey sich hat.

**Borborite**, f. m. Name einer Art von Gnostiker, welche das jüngste Gericht leugneten.

**Borborygme** oder Borborisme, f. m. *t.* Winde, Blehungen, die sich in dem Unterleibe verhalten; das Knorren, so zuweilen in dem Unterleibe entsteht.

**Borc**, f. m. *a.* ſ. Bourg.

**Bord**, f. m. (Hol. Bord, Ufer) äusserster Rand von etwas; das Aeusserste, der Rand, Saum, Bort, das Ende, als eines Geschirres, Kleides; It. Gliedes, als der Lippen, der Zunge; das Ufer eines Wassers, Teichs oder Flusses, auch des Meers; Borte etwas einzufassen; das Band, Beleg ꝛc. womit man etwas einfaßt, als ein Kleid, einen Hut ꝛc.; *t.* der Rand eines Schiffs, Bord; die rechte oder linke Seite des Schiffs, auch das Schiff selbst; It. der Lauf des Schiffs, der Weg den es fährt; eine Reise zur See.

sur le *bord* d'un rocher, auf dem äussersten Theil eines Felsen.

le *bord* d'un habit, der Rand, Saum eines Kleides.

le *bord* d'un chapeau, d'une assiette, der Rand eines Huts, Tellers.

à l'autre *bord* du fleuve, an der andern Seite, am Gegenufer des Flusses.

les *bords* Africains, Indiens, *v.* die Afrikanischen, Indianischen Küsten.

être sur le *bord* de la tosse, ſ. auf der Grube gehen.

avoir une chose sur le *bord* des lèvres, f. etwas auf der Zunge haben.

il a l'ame sur le *bord* des lévres, er liegt in letzten Zügen, er holt den letzten Odem.

un rouge *bord*, g. ein Glaß voll Wein.

être à *bord* d'un vaisseau, *t.* auf einem Schiffe seyn.

aller, mettre à bord, *t.* ans Land gehen, treten, sezen.

vaisseau de haut *bord*, *t.* Schiff, so nur durch Segel getrieben wird.

vaisseau de bas *bord*, *t.* Schiff, so ausser den Segeln auch durch Ruder geht, Galere.

tourner le *bord*, *t.* ein Schiff auf die andere Seite wenden, umlegen.

toucher, rendre le *bord*, *t.* in einer Rhede oder Hafen ankern, anlanden.

rendre le *bord* à - den Lauf des Schiffs nach einem Ort wenden, einlaufen; It. abtakeln.

faire un *bord*, *t.* einen gewissen Lauf halten.

changer le *bord*, *t.* den Lauf ändern, nach einem andern Windstriche fahren.

courir même *bord*, oder tenir même *bord* que l'ennemi, *t.* eben mit dem Winde, und so wie der Feind segeln.

courir (courre) *bord* sur *bord*, *t.* bald rechts bald links fahren, wenden, laviren; sich mit dem Schiff nicht weit von dem andern entfernen, ob man gleich einen andern Weg fähret.

courir *bord* à *bord*, bald auf eine Seite, bald auf eine andere lavirren.

- *bord* à la terre, nach dem Lande zu fahren.

- *bord* au large, in die See hinein segeln.

mettre à l'autre *bord*, sich wenden.

à bas *bord*, *t.* am Backbord; zur Linken des Schiffs.

à tribord, *t.* am Steuerbord; zur Rechten des Schiffs.

sortir de son *bord*, aus dem Schiffe treten.

être à son *bord*, in seinem Schiffe seyn.

il servoit à *bord* de l'Amiral, er diente auf dem Admiralschiffe.

à *bord*, à *bord*! Commando auf den Schiffen, wenn man an das Land will.

**Bord à Bord**, adv. gleich hoch, oder nahe am Bord des Schiffs; dem Ufer gleich; bis an den Rand, dem Rande gleich; nahe am Ende oder Saum eines Dinges.

**Bordage**, f. m. *t.* Schiffsbekleidung, Ueberzug, Verkleidung, eichene Breter, womit ein Schiff auswendig überzogen ist; auch andere Breter im Schiff, womit man etwas darinne bedeckt; It. gewisse geringe Dienste, so ein Lehnsherr von einem Hause bekommt.

**Bordat**, f. m. feines und dichtes Zeug, welches in Egypten gemacht wird.

**Bordayer**, *t.* nicht bordeyer, bordéger, v. n. *w.* laviren; bald auf diese, bald auf die andere Seite fahren, wenn man wegen des Windes nicht gerade zu kan.

**Borde**, f. f. *a.* kleines Haus; schlechtes Haus, als von Bretern, das einzeln auf dem Felde oder in der Stadt stehet; It. kleines Gut, Meyerey auf dem Lande; eine Scheure.

**Bordé**, f. m. goldene, silberne oder seidene Borten oder Tresse am Rande eines Kleides, an Stühlen ꝛc.

**Bordeau**, f. m. *a.* ſ. Bordel.

**Bordée**, f. f. (bord) *t.* eine Reihe Stücke oder Canonen auf einer Seite des Schiffs, Lage; das Losschiessen derselben, eine Salve oder Lage so man damit giebt; Abfeurung aller Canonen; f. Hauffen Schimpworte, Schmähungen; It. (beym Lavirren) der Lauf des Schiffs bis zur Wendung, oder von der einen Wendung bis zur andern; Lauf, den es in einem Strich thut, ohne sich anders nach dem Winde zu richten, und sich zu drehen; ein Schlag.

donner la *bordée*, lâcher une *bordée*, eine Lage geben, losbrennen.

envoyer une *bordée*, donner la *bordée* à un vaisseau, einem Schiffe die Lage geben.

il a essuyé une furieuse *bordée*, f. er hat entsetzlich viel Schimpfreden anhören müssen.

le vaisseau fit diverses *bordées* pour monter au vent, das Schiff machte verschiedene Schläge, Wendungen, den Wind zu gewinnen.

**Bordéger**, ſ. Bordayer.

**Bordel**, f. m. ein Hurenhaus; It. *a.* eine schlechte Hütte. f. Borde.

courir les *bordels*, die Hurenhäuser durchkriechen.

**Bordelage**, f. m. *t. a.* das Einkommen von einem einsamen Hause oder Meyerey auf dem Lande; It. das Hurenleben, verhurt Wesen. f. Bourdelage.

**Bordelier**, f. m. (Schimpfwort) ein Hurer, der in die Hurenhäuser läuft, Hurenjäger; Hurenwirth; *t.* Lehnsherr, der das Recht von bourdelage geniesset.

**Bordelière**, f. f. eine Weibsperson, die sich im Hurenhause ergötzt.

Messaline femme de l'Empereur Claude étoit grande *bordelière*, Messaline, Kayſers Claudii Gemahlin, lief stark ins Hurenhaus.

**Bordelière**, f. f. eine Art Weißfische, Blick, wird auch sonst bord genannt.

**Bordement**, f. m. (border) *t.* (bey dem Mahler,) das Einfassen mit anderer Farbe. ſ. Bordoyer.

**Border**, v. a. (bord) bordiren, säumen, das Aeusserste von einer Sache besetzen, ein Ding ausserher mit etwas belegen, bedecken, besetzen, einfassen, einsäumen, umgeben, verbrämen, berahmen, beschnüren; längst dem Rande, Ufer setzen, stellen; der Länge nach besetzen; umringen; einen Rand an etwas machen; It. sich der Länge nach an etwas hin erstrecken; *t.* einen Gartengang, ein Beet ꝛc. mit etwas einfassen, besetzen, aussetzen; Schiffe verkleiden; nebenher segeln ꝛc.

*border* une jupe, un chapeau, einen Unterrock, Hut, einfassen.

*border* une poissonnière, den Rand an einen Fischkessel machen.

*border* un lit, die Decke des Bettes, wenn man es macht, an den Seiten in das Holz der Spunde hineinstecken, die Lacken umher einstopfen.

*border* une planche, une allée, (bey den Gärtnern) ein Beet mit Buchsbaum oder andern Gewächsen einfassen, oder einen Lustgang mit Blumen aussetzen, einen Spatziergang zu beyden Seiten mit Bäumen u. d. besetzen.

*border* la haye *t.* (im Krieg) wird gesagt, wenn 3 Glieder hinter einander Salve geben, da das erste kniet, das andere sich bückt, das dritte steht; drey Glieder auf diese Weise Salve geben lassen.

l'armée *bordoit* le rivage, die Armee stellte sich längst dem Strom.

*border* un vaisseau, un navire, *t.* ein Schiff, grosses Seeschiff mit Bretern beschlagen, bekleiden, verkleiden, überziehen; einem Schiffe auf der Seite, immer zur Seite folgen, neben ihm herfegeln; an ein Schiff kommen, daß man hineinsteigen kan.

*border* en cervelle, *t.* mit Bretern überziehen, daß sie genau an einander stoßen; die Breter einer Verkleidung so legen, daß sie mit den Enden an einander schlieſſen; à quin, daß ein Ende auf dem andern liegt, eins mit seinem Ende auf des andern Ende kommt.

*border* une voile, *t.* ein Segel unten vest machen, unten heraus spannen, damit es den Wind recht oder besser fasse.

*border* l'écoure, *t.* das Seil unten am Segel so ziehen, als es der Wind erfordert.

*border*

*border* les avirons, *t.* die Ruder auf einem kleinen Schiff in die Zwecke legen, worinne sie gezogen werden.

*border* la côte, *t.* mit dem Schiff an der Küste hinfahren; neben dem Ufer hinsegeln.

un printemps éternel *bordoit* son île, s. TELEM. ein immerwährender Frühling regierte in ihrer Insel.

Bordé, ée, part. et adj. eingefaßt ꝛc.; *t.* (in Wappen) eingefaßt, das einen Rand oder eine Einfassung von anderer Farbe hat.

le chemin étoit *bordé* d'arbres, der Weg war mit Bäumen besetzt.

une île *bordée* de rochers affreux, eine Insel, da ringsum nichts als fürchterliche Felsen und Klippen hervorragen.

Bordereau, s. m. *t.* Postenzettel, Sortenzettel, worauf die Münzsorten verzeichnet sind, die man auszahlt oder einnimmt; It. ein Buch; Handbüchlein der Kaufleute, darinnen allerley Preise und Münzsorten ausgerechnet sind.

Bordier, s. et adj. m. (von bord) vaisseau *bordier*, *t.* ein Schiff, dessen eine Seite stärker ist, als die andere.

Bordier, s. m. a. (borde) Pächter oder Miethmann, Häußler oder Besitzer eines geringen Guts.

Bordière, s. Borde.

Bordigue, s. f. *t.* ein Platz, Ort am Rande des Meers, der mit Schilf oder Rohr bis auf einen engen Eingang besetzt ist, Fische zu fangen.

Bordoyer, v. a. *t.* (bey denen, die in Schmelzglas arbeiten) mit einer Farbe umgeben; (in der Mahlerey) etwas mit einer andern Farbe einfassen.

Bordure, s. f. das, womit etwas eingefaßt ist, Saum, Rand, Rahm, Beleg, Gebräme; Stickerey; geschnitzter Rähme; Einfassung; die obere und untere Einfassung an Tapeten ꝛc. *t.* (in Wappen) Einfassung und Rand eines Schildes, der Rand, die Bordirung darum; (bey Gärtnern) die Einfassung der Beete und Gartengänge mit Buchsbaum, Zwergbäumen ꝛc.; (an Büchern) Leisten mit Gold um den Rand, die Zierathen oben und unten am Rücken, ingleichen aussen herum an den Schaalen; der breite Reif oben und unten an einem Eymer u. d. Gesäß bey Böttgern; Reihen größerer Steine am Rande eines gepflasterten Weges.

*bordure* sculptée, geschnitzter Rähmen.

*bordure* d'un miroir, Rand, Rahme eines Spiegels.

il porte de gueules à la *bordure* d'hermines, er führt ein rothes Feld mit einem hermelinen Rand.

faire une *bordure* de buis, eine Einfassung von Buchsbaum machen.

Boréal, ale, adj. (borealis) *t.* nördlich, von oder nach Norden, was gegen Norden ist, was von Mitternacht kömmt.

la partie *boréale*, die Nordseite, nordliche Gegend.

la lumière *boréale*, oder l'aurore *boréale*, *t.* das Nordlicht.

Borée, s. m. (von boreas) *v.* Nordwind.

Borgne, s. et adj. c. einäugig; an einem Auge blind; ein einäugiger Kerl.

le boyau *borgne*, (intestinum coecum,) *t.* w. der Blinddarm, grosser Darm, der keinen Ausgang hat.

une maison *borgne*, s. ein finsteres Haus; It. liederliches Haus, wo liederlich Volk aus- und eingehet.

cabaret *borgne*, elendes Wirthshaus; It. eine Winkelschenke, so schlecht besucht wird.

collége *borgne*, Schule, so geringen Zulauf hat, Winkelschule.

malin *borgne*, oder malin comme un *borgne*, un mechant *borgne*, etc. (sportweise) boshaftig, als ein Einäugiger.

un conte *borgne*, *P.* eine alberne, ungeschickte Erzehlung oder Mährlein, ein Weibermährlein.

au royaume des aveugles les *borgnes* sont rois, *P.* wo kein Gelehrter ist, gilt ein Halbgelehrter am meisten.

un faux *borgne*, g. ein schlauer Fuchs, der sich dümmer stellt, als er ist, um andre zu betrügen.

changer son cheval *borgne* contre un aveugle, *P.* im Tauschen Schaden leiden; eine gute Sache gegen eine schlimme vertauschen.

*borgne*, *t.* Fischerkorb vor Löcher, besser borgue.

Borgnesse, s. f. (Schimpfsweise) g. einäugiges Weib.

Borgnibus, s. m. (im Scherz) Einäugiger, grosser Einäugiger.

Borgons, s. m. a. Art Erdschwämme.

Borgue, s. f. *t.* ein Fischerkorb, Art Fischreusen, welche die Fischer vor die Oeffnungen ihrer Verzäunungen setzen.

Borin, s. m. Fliegenschnäpper, Vogel.

Boristéne, thène, s. m. Dnieperfluß in Reussland.

Bornage, s. m. *t.* (in Rechten) das Gränzsteinsetzen, die Umgränzung, Marksteinsetzung.

Bornager, v. n. *t.* (auf dem Loireflusse) eine lange Stange gegen den Ort, wo das Schiff hingetrieben wird, hinunter lassen und vest halten, damit das Schiff auf die Seite fahre.

Bornal, s. m. w. Bienen- oder Honigblöchlein im Wachs, da das Honig innen ist.

Borne, s. f. ein Gränzzeichen, Mark- oder Gränzsteine, Gränzsäule; Schranken; Eckstein oder Stock an einem Thore, oder an den Ecken der Strassen, damit die fahrende Wagen keinen Schaden thun, Radestösser; *t.* ablange Raute im Fenster, Zwickel aussen herum in einem Fensterfach, Stück von einer Scheibe.

Bornes, pl. e. und f. die Gränzen; f. Ziel; Maaß; *t.* allerhand Rauten, womit die Gläser unterschiedliche Figuren in den Fenstern machen.

*borne* de cirque, a. gewisser Stein bey den Römern, so eine gewisse Weite des Weges anzeigte, und wie weit die Pferde in Lustspielen rennen sollen.

se briser contre la *borne*, wider die Schranken stossen, brechen; an die Schranken anfahren.

les *bornes* de la France, die Gränzen von Frankreich.

asseoir, planter des *bornes*, Gränzen setzen.

mettre des *bornes*, beschränken.

qui donnera des *bornes* à ce torrent? wer wird diesem reissenden Strome Einhalt thun?

passer les *bornes*, die Gränzen überschreiten.

vivre avec une licence sans *bornes*, in einer unbeschränkten Ausgelassenheit leben, ein ausgelassenes unbändiges Leben führen.

ambition sans *bornes*, unmäßige Ehrsucht.

l'empire absolu et sans *bornes*, die höchste und unumschränkte Herrschaft.

soumission sans *bornes*, unumschränkte Unterwerfung.

mettre des *bornes* à ses désirs, seinen Begierden Maas und Ziel setzen; sie mäßigen.

franchir les *bornes* du respect, die Schranken der Ehrfurcht überschreiten.

nous mettons ici des *bornes* à ce discours, hier setzen wir nun dieser Rede ihre Gränzen.

il n'y a que la religion chrétienne, qui sache se tenir dans de justes *bornes*, ROLLIN. nur die christliche Religion weiß sich in ihren gehörigen Schranken zu halten.

une action bonne en elle même devient criminelle, si elle est portée au delà de ses justes *bornes*, eine an sich selbst gute Handlung wird zur Sünde, wenn sie über ihre gehörige Gränzen getrieben wird.

Borner, v. a. begränzen, umgränzen, mit Gränzen versehen, Gränzen setzen, einschränken; abmessen, ausmessen, als das Feld; umgeben, aussen daran stossen; f. beschränken, einschränken, in Schranken halten, Maas und Ziel setzen; mäßigen; beschliessen, endigen.

la mer et les Alpes *bornent* l'Italie, die See und die Alpengebürge machen die Gränze von Italien aus.

le pavillon, que l'on decouvre à la fin de cette allée, *borne* agréablement la vue, das Gartenhaus, das man am Ende des Lustganges erblickt, endigt die Aussicht auf eine sehr angenehme Art.

raisonner de cette manière c'est *borner* le Saint d'Israël. SAUR. solche Urtheile fällen, das heißt nichts anders, als den Heiligen in Israel meistern.

se Borner, v. r. f. sich einschränken, sich in Gränzen halten, sich mäßigen, sich begnügen, gnung haben. (Ger. mit a.)

quand on sait *se borner*, on est aisement heureux, wenn man sich einzuschränken, zu mäßigen weiß, ist man gar leicht glücklich.

*se borner* à qch. sich mit etwas begnügen lassen.

qui *se borne* à une condition privée et paisible, der sich mit einem ruhigen Privatstande begnügen lässet.

*se borner* à un certain cercle de vertus, sich eine gewisse Zahl von Tugenden zur Ausübung aussetzen.

je me *borne* à ce principe, ich bleibe nur bey diesem Grundsatze stehen.

Borné, ée, part. et adj. begränzt, eingeschränkt, kurz.

quelque *bornées* que soient nos idées, nous serions pour tant des progrès dans la recherche de la verité, so kurz auch unsere Begriffe immer seyn mögen, so würden wir doch in Untersuchung der Wahrheit weit fortkommen.

on se trouve trop *borné* dans cette maison, man ist in diesem Hause zu enge eingeschlossen; hat keine weite Aussicht.

une vûe *bornée*, eine sehr eingeschränkte Aussicht.

avoir des vûes *bornées*, s. wenig Licht; Verstand; Ehrgeiz haben.

un esprit *borné*, ein Kopf, der nicht zu vielen Sachen taugt, der nicht gar zu klug ist; ein mäßiger Verstand, der nicht viel begreift.

son esprit, son savoir est fort *borné*, was er kan, ist bald beysammen; seine Gelehrsamkeit ist nicht weit her.

une fortune *bornée*, ein geringes Glück, das nicht viel grösser werden kan; mittelmäßiges Glück oder Reichthum.

Borneyer, oder Bornoyer, v. a. et n. *t.* (bey den Gärtnern) mit den Augen abmessen, das Augenmaas von einem Dinge nehmen; mit einem zugethanen Auge sehen, wie wenn man zielt; nachsehen, ob etwas gerade ist; mit dem blossen Auge ohne Maas urtheilen, ob etwas krumm oder gerade sey; das Augenmaas von einem Dinge haben.

Bornoyé, ée, part.

Borneyeur, Bornoyeur, s. m. w. der mit den Augen abzielet, abmisset, nachsiehet, ob es gerade ist; der ein gut Augenmaas hat.

Bornoje, s. Albornos.

Borozail, ſ. m. *t.* eine Art von Venuskrankheit bey den Afrikanern.

Borreau, ſ. m. *a.* ſ. Bourreau.

Borroio, ſ. m. Name eines indianiſchen Baums.

Bors, t. m. *a.* ſ. Bourg.

BOS

Bos, Boſe, Boſches, *a.* ein Holz, Buſch, Wald.

Boſan, ſ. m. *t.* ein Getränke der Türken, ſo von Hirſe gekotten.

Boſel, ſ. m. (von boſſe) *t.* [in der Baukunſt] ein Pfuhl, Stab, rundes Glied am Fuß der Säulen, eine Zierath unten an den Säulen.

Boſnie, ſ. f. Bosnien.

Boſphore, nicht Boſpore, ſ. m. (Bosphorus) eine Meerenge, die ſo ſchmal, daß ein Ochſe darüber ſchwimmen kan.

le *boſphore* de Thrace, (Boſphorus thracicus) oder de Conſtantinople, die Meerenge bey Conſtantinopel.

le *boſphore* cimmerien, (Boſphorus cimmerius) die Meerenge zwiſchen der Tartarey und Circaßien.

Boſquet, ſ. m. (Buſch) ein Luſtgebüſche, klein Gehölze oder Buſch, Buſchwerk, das in einem Garten mit niedrigen Bäumen angelegt wird, Luſtwäldlein.

Boſquiline, ſ. f. *a.* ſ. Boſquet.

Boſſage, ſ. m. (boſſe) *t.* vorſpringender Stein am Mauerwerke, Steine, ſo über die Mauer herausgehen, darein man noch etwas zur Zierath hauen kan; It. was ſonſt an den Steinen hervorragt, welches erhabene man bisweilen ausgräbt und voll Löcher machet; hervorragende Arbeit, ſo den Mauern das Anſehen giebt, als wenn ſie aus lauter Quadern beſtünden, die durch breite und tiefe Fugen mit einander verbunden worden, heißt *boſſage* ruſtique, Bäuriſchwerk; *boſſage* à anglet, Bäuriſchwerk, daran noch die Ecken ſind, -à anglet piqué, in dem die Quadern in der Mitten geſtippt und mit einem glatten Rande umgeben ſind, -à cavet, wenn die Quadern als eine Hohlleiſte abgeſchärfet ſind, -à chanfrain, oder à chamfrain, wenn ſie nur blos ſchräge abgeſchärft, *boſſage* arrondi, wenn die Ecken rund, -à doucine, wenn die Kanten der Quadern als eine Rinnleiſte gefaltet, -à pointe de diamant, wenn die Quadern als ein Diamant geſchliffen zu ſeyn ſcheinen, -quarré, wenn ſie ganz glatt und ſchlecht ſind, -à talon, wenn ſie als eine Kehlleiſte abgeſchärft ſind, -ravalé, wenn ſie in der Mitte vertieft worden, -ſaillant, wenn es ausſiehet, als lägen Tafeln auf den Quadern, -vermiculé, wenn die Quadern wurmförmig geſtippt ſind; (bey den Zimmerleuten) die Rundung oder auswärts gehende Krümme des Holzes, Runde des krummen Holzes; It. die kleinen viereckichten Balkenenden, welche an einem Giebelſpieſſe oder Krahnſtänder hervorragen.

Boſſe, ſ. f. (*a.* boche; Bucke) Buckel, Höcker, Beule, als ein Buckel, Hocker auf dem Rücken; Beule, die von einem Fall, Schlag oder Stoß auflauft; It. getriebene oder erhabene Arbeit; *t.* (bey der Artillerie) gläſerne Flaſche voll Pulver, die man mit einem Strick wirft, etwas anzuzünden; Feuerflaſche, ſo man in feindliche Schiffe wirft; Stopper, kleines mit Schleifknoten an beyden Enden verſehenes Seil, mit welchem zerriſſene Taue in Eil zuſammengeſtoſſen werden, oder ſonſt etwas angehänget wird; Kolbe, erſtes Geweyh der Hirſche, der erſte Anſatz darzu im Merz oder April, die erſten Enden; erhabener Ort an der Mauer des Ballhauſes; Schwamm oder Gewächſe an den Bäumen; Taſchenſchloß.

la *boſſe* d'un Chameau, der Höcker des Kameels.

*boſſe* de chardon, Kopf von der Kartendiſtel.

*boſſe* de terre, Hügel.

faire des *boſſes*, Beulen in was machen.

ouvrage à *boſſe*, erhabene Bildarbeit; It. getriebene Arbeit in Metallen.

ouvrage de *boſſe* ronde, hoch erhabene Arbeit.

ouvrage de demi *boſſe*, flach erhabene Arbeit.

travailler d'après *boſſe*, nach erhabener Arbeit abreiſſen, abzeichnen.

ſerrure à *boſſe*, Schloß, ſo auswendig angemacht iſt.

les Chirurgiens ne cherchent que playe et *boſſe*, *P.* die Wundärzte haben gern viel Patienten.

l'eſprit de ſouhaiter playes et *boſſes* à tout le monde eſt extremement repandu, *P.* anderer Schaden zu ſeinem Vortheile wünſchen, iſt etwas ſehr gewöhnliches.

faire playe et *boſſe*, *P.* alles in Unordnung ſetzen.

Boſſelage, ſ. m. *t.* getriebene Arbeit.

Boſſeler, v. a. w. bucklicht machen; mit Buckeln machen; Beulen in ein Geſchirr machen; *t.* getriebene Arbeit fertigen oder auf etwas machen.

Boſſelé, ée, part. mit Buckeln verſehen; *t.* von Blättern, die hin und wieder hohe Buckeln haben, die auf der andern Seite eine Höhlung machen; als am Kohl.

Boſſelure, ſ. f. die Buckeln oder Beulen auf den Blättern einiger Gewächſe, erhabene Buckeln, ſo ſich auf theils Blättern von Natur befinden.

Boſſeman, nicht Boſſement, ſ. m. *t.* (auf dem Schiffe) der Hochbootsmann, der die Anker, Segel und Taue ꝛc. beſorgt.

Boſſer, v. a. *t.* die Anker auf den Krahnbalken bringen, auf die herausgehenden Balken ziehen, damit ſie nicht etwan den Bord verderben.

Boſſé, ée, part. ſ. Boſſer.

Boſſerier, ſ. m. *t.* ein Rothgieſſer, (weil er allerley kleine erhabene Arbeit, als Glöckeln, Schellen ꝛc. gieſſet.)

Boſſette, ſ. f. *t.* erhabener Buckel und Knopf am Pferdezeuge; dergleichen am Gebiß neben an, deren auf jeder Seite einer; Buckel auf Bücherbänden, u. ſ. f.; It. über den Augen eines Pferdes oder Mauleſels.

Boſſeurs, oder Boſſoirs, ſ. m. pl. *t.* Krahnbalken, den Anker aufzuwinden, ſind Balken, ſo vorn am Schiff hervorragen, und worauf der Anker liegt, wenn man ihn fallen laſſen will, oder wenn man ihn gehoben hat.

Boſſon, ſ. m. etwas, das wie ein Buckel gemacht und erhaben iſt.

Boſſu, e, adj. et ſ. buckelicht, höckericht.

il eſt *boſſu*, er iſt ausgewachſen.

devenir *boſſu*, auswachſen.

faire les cimetières *boſſus*, *P.* (von ungelehrten Aerzten) viel Leute auf den Kirchhof liefern, die Gottesäcker füllen, machen, daß viel Leute ſterben.

le *boſſu* ne voit pas ſa boſſe, *P.* es ſiehet keiner ſeinen eigenen Fehler.

pays *boſſu*, g. bergigtes Land.

Boſſuer, v. a. eine Beule in etwas ſtoſſen, beulicht, bucklicht machen, (von einem Geſchirr, daran man ſtößt;) *t.* w. das durch getriebene Arbeit alſo bereitet wird, als Teller, Becher von Zinn, Silber ꝛc.

*boſſuer* un plat, une aſſiette, eine Schüſſel, einen Teller ausſchlagen, beulicht machen.

Boſſué, ée, part. das Buckeln oder Beulen hat; (iſt gebräuchlicher als Boſſelé, ée.)

toute ma vaiſſelle eſt *boſſuée*, je la veux faire refondre, alle mein Tiſchgeſchirr iſt voller Beulen, ich will es wieder umgieſſen laſſen.

Boſtangi, *t.* Gärtner des türkiſchen Kayſers.

*Boſtangi*-baſchi, Oberaufſeher über des Sultans Gärten.

Boſuel, ſ. m. *t.* eine Tulipane, ſo einen Geruch giebt, wohl riecht; wohlriechende Tulpe.

BOT

Bot, ſ. m. *t.* Boot, Art kleiner Schiffe in Holland und Oſtindien; It. w. adj. m. un pied *bot*, ein ungeſtalter, krummer, ſtumpfer Fuß, Dollfuß, Stumpffuß, Stutzfuß; It. der einen ſolchen Fuß hat, c'eſt un pied *bot*.

Botal, ſ. m. *t.* le trou *botal*, die Oeffnung, wodurch das Geblüt in der Frucht in Mutterleibe circuliret, ohne in die Lunge oder linke Herzkammer zu kommen; (von dem Entdecker Botal.)

Botane, ſ. Boutane.

Botanique, adj. c. et ſ. f. (botanicus, ca) was zur Erkenntniß der Kräuter gehört; die Kräuterwiſſenſchaft, Botanik.

Botaniſte, ſ. m. *t.* Kräuterverſtändiger, der die Botanik verſtehet.

Botargue, ſ. Boutargue.

Bote, und derivata, ſ. Botte.

Botte, ſ. f. (*a.* boterel, Batte) w. eine Kröte.

Botte, ſ. f. (botto, Ital.) Gebund zuſammen gebundener Sachen, Bund, Büſchel, Bündel, als Heu, Stroh, Reißig, Rettige, Spargel, und dergleichen; *t.* Pack oder Rolle Waaren, etwas rund zuſammengewickeltes, ſo die Krämer zum Zeichen aushängen oder zur Schau; Paquet Seide, gewiſſe Anzahl ſeidener Docken, ſo zuſammen 15 Unzen oder 30 Loth wiegen; (in der Jägerey) Leitſeile der Hunde, Seil, woran man den Leithund führt; (im Fechten) Stoß, den man anbringt; ſ. Stich im Reden, Vorwurf, Stich, den man einem mit Worten giebt; Einwurf im Streiten; *g.* und (im Scherz) Haufen Sachen von einerley Gattung, Menge, als Briefe, Befehle, Complimente ꝛc.

*botte* de raves, d'aſperges, Bündel Rüben, Spargel.

*botte* de foin, de paille etc. Bund Heu, Stroh ꝛc.

une *botte* de ſoye, ein Pack Seide.

porter une *botte*, (im Fechten) einen Stoß anbringen; f. *g.* einen Streich ſpielen.

alonger une *botte*, einen Stoß thun, ausſtoſſen.

Botte, ſ. f. (Butze, Batze) Klump Erde, ſo ſich bey garſtigem Wetter an die Schuh hänget; It. Schnee, ſo ſich unter dem Abſatz ſammlet.

ſi vous allez dans ce jardin, vous en rapporterez des *bottes*, wenn ihr in dieſen Garten gehet, ſo werdet ihr Abſätze vom Koth mitbringen, wird ſich der Koth anhängen.

Botte, ſ. f. (Butte) w. ein Poot, Faß zum Wein von etlichen Eymern; (in einigen Provinzen bräuchlich.)

Botte, ſ. f. (ſ. bot, ein Stutzfuß) ein Stiefel; *t.* Tritt an der Seite der Berliner Kutſchen; Tritt, Auftritt an einer Kutſche, wo man hineinſteigt; der unterſte Theil der Thüre einer groſſen Landkutſche; botte à crud. ſ. crud.

prendre la *botte*, graiſſer ſes *bottes*, *f. g.* ſich zur Reiſe ſchicken, ſich reiſefertig machen.

laiſſer ſes *bottes*, ſterben, abſonderlich im Kriege.

mettre bien du foin dans ſes *bottes*, ſich was

was schönes sammlen bey einer Bedienung; reich in einem Amte werden.

il a bien du foin dans ses *bottes*, er hat Gut und Geld gesammlet.

à propos de *bottes*, g. wird gesagt, wenn man von einer Sache auf eine andere, die keine Connexion hat, kommen will.

ou va la *botte*? wo gehet man hin, wo gehet ihr hin?

accoler la *botte* à qn., *P.* einem schmeicheln; sich einliebeln.

je ne m'en soucie non plus que de mes vieilles *bottes*, g. ich verachte es.

Botte, Botterelle, s. f. *a.* s. Crapaud.

Bottelage, s. m. *t.* das Binden des Heues, Strohes ꝛc. in Büschel; lr. Bindegeld.

Botteler, v. a. einbinden, in Büschel binden; du foin, Heu Büschelweis binden; des raves, etc. Rüben ꝛc. in Bündlein machen.

Bottelé, ée, part. in Büschel gebunden.

Botteleur, s. m. der etwas in Büschel bindet, als ein Heubinder ꝛc.

Botter, v. a. Stiefel machen; lr. anziehen.

ce cordonnier *botte* bien, dieser Schuster macht gute Stiefeln.

Botter, v. r. Stiefeln tragen; Stiefeln anziehen; lr. in einem kothigten Orte viel Erde, Koth an die Schuh bekommen.

je m'y *botte*, g. ich frage nicht viel nach diesem Befehl.

Botté, ée, part. und adj. gestiefelt.

les Chinois sont toujours *bottés*, die Chineser sind beständig gestiefelt, tragen beständig Stiefeln.

Bottine, s. f. ein kleiner Stiefel ohne Sporn, Bauerstiefel, Halbstiefel; Stiefeletten.

Bottineur, s. m. [im Scherz] ein Münch, der nicht barfuß gehet.

Botton, s. Bouton.

## BOU

Bouard, s. m. Bouar, *t. a.* ein grosser schwerer Hammer bey der Münze. s. Bouër.

Boubie, s. f. ein Wasservogel in Amerika, von hellgrauer Farbe, so groß als ein Huhn.

Bouc, s. m. ein Bock, Ziegenbock; lr. ein Schlauch von Bocksfell, darein man Wein oder Oel thut.

*bouc* émissaire, *t.* Sühnbock (in der Bibel).

*bouc* étain, s. Bouquetin.

barbe de *bouc*, wer nur unten am Kinn einen Bart hat; lr. Bocksbart, ein Kraut.

sentir le *bouc*, Bockenzen ꝛc.

Boucachard, s. m. kleiner Flecken in der Normandie, wovon ein geistlicher Orden seinen Namen führet.

Boucage, s. m. (pimpinella saxifraga) Steinpeterlein, wilde Bibernell, Bockspeterlein, ein Kraut.

Boucahu, w. Name einer Weibesperson, die viele Jahre Hüthterin der Stühle in einer Kirche zu Angers gewesen; daher ist die Redensart entstanden: être *boucahu*, bey einem Ball nicht mit tanzen.

Boucan, s. m. g. ein Hurenhaus; lr. eine Art Rost oder Stangen, worauf die Amerikaner das Fleisch dörren; lr. der Ort, wo solches geschiehet.

cette chambre est un vrai *boucan*, s. w. dieses Zimmer ist immer voll Rauch.

Boucaner, Boucanner. v. a. das Fleisch oder Fische nach amerikanischer Art dörren; lr. das Leder wie die Amerikaner zubereiten; v. n. wilde Ochsen ꝛc. jagen, um die Haut davon zu bekommen, und nur in amerikanischen Rauchhütten leben; g. in das Hurenhaus gehen.

toute sa vie il n'a fait que *boucanner*, er hat Lebenslang in Unzucht gelebt.

Boucané, ée, part.

la viande *boucanée*, geräuchert Fleisch.

Boucanier, s. m. Einwohner von den antillischen Inseln, Menschenfresser; amerikanischer Jäger, der sich von Jagen und Rauben nährt; der das Fleisch ꝛc. wie die Amerikaner dörret; so nennen die Franzosen auch die Leute von allerhand Nationen, welche sich in Amerika wider die Spanier vereinigen.

Boucassin, s. m. ein grober baumwollener Zeug zum Unterfüttern, wie Barchet, Doppelbarchet.

Boucassiné, ée, adj. das wie Doppelbarchet gemacht ist; auf Barchetart zubereitete Leinwand.

Boucaut, s. m. *a.* ein mittelmäßiges Faß, worein man etwas packen kan; Weinfaß; lr. (von bouche) *t.* der Mund, die Mündung eines Flusses; (nur von Flüssen in Gascogne bräuchlich.)

Boucharde, s. f. (Ital. bocca) ein Werkzeug, Meißel der Bildhauer unten mit vielen scharfen Ecken, in Marmor Löcher zu machen, zu graben oder solchen auszuarbeiten.

Bouche, s. f. (bosse) w. alles, was erhaben, und nicht gleich und eben ist.

Bouche, s. f. (bucca) der Mund eines Menschen; das Maul eines Pferdes, Maulesels und anderer Lastthiere, auch einiger Fische, als Karpen ꝛc.; s. der Mund, Eingang, die Mündung, Oeffnung, das Loch an einigen Dingen, als des Magens, Backofens, der Bährmutter, Mündung eines Stücks, einer Orgelpfeiffe, wo der Wind hineingehet ꝛc.; der Mund, Ausgang, Ausfluß eines Flusses in ein grösser Wasser, oder in das Meer; lr. Tisch, Kost; das Speiseamt, Hofküchenamt; *t.* Empfindung, so ein Pferd im Maule durch den Zaum hat; g. iron. Maul; de *bouche*, mündlich, adv. s. unten.

*bouche* riante, lachender Mund.

mettre qch. dans la *bouche*, etwas in den Mund stecken, legen.

j'ai plus de cent *bouches* à nourrir, ich habe mehr als 100 Mäuler (Personen) zu speisen, zu ernähren.

vin de *bouche*, Wein von des Königs Tische; Wein, den der König trinkt, Mundwein.

faire sortir de la ville toutes les *bouches* inutiles, alle unnütze Esser aus der Stadt schaffen.

la *bouche* entr'ouverte, TELEM. der nur halb geschlossene Mund.

dire tout ce qui vient à la *bouche*, alles herausplaudern, was einem ins Maul kommt.

fermer la *bouche* à qn., einem den Mund stopfen; einen eintreiben, daß er nicht mehr zu widerreden habe.

*bouche* d'estomac, der Magenmund; de four, Ofenloch; de canon, Mündung einer Canone.

tuyaux à *bouche*, das Flötenwerk in den Orgeln, im Gegensatz des Schnarrwerks.

la *bouche* de la carpe, du saumon etc., das Maul eines Karpen, Lachses ꝛc.

le Danube se décharge par sept *bouches* dans la mer noire, die Donau fällt durch 7 Ausgänge, Mündungen in das schwarze Meer.

il n'ouvre pas la *bouche*, er spricht nicht ein Wort.

avoir *bouche* à cour, bey Hofe ernährt werden, freyen Tisch, freye Tafel bey Hofe haben.

Officier de (la) *bouche* du Roi, königlicher Küchenbedienter, Mundbedienter.

être sujet à la *bouche*, être fin la *bouche*, âpre à la *bouche*, gern gute Bißgen essen, vernascht seyn, seinem Maul dienen; seinem Maule nichts mangeln lassen.

de broc en *bouche*, ganz warm.

cela fait venir l'eau à la *bouche*, oder l'eau en vient à la *bouche*, das macht einem das Maul wäßrig.

je prends sur ma *bouche* la dépense de mes habits, ich erspare an meinem Maul, was ich an meine Kleidung wende.

faire la petite *bouche*, (de qch.), aus Blödigkeit bey Tische nicht essen wollen, sich nöthigen lassen; lr. sich stellen, als wolte man etwas nicht; lr. sich wegen eines Dinges nicht erklären wollen, mit der Sprache nicht herausgehen wollen.

ne point faire la petite *bouche* de qch., etwas frey herausgesagen ꝛc.

il n'en fait pas (point) la petite *bouche*, er redet nicht heimlich, sondern vor allen Leuten davon, er nimmt kein Blatt vors Maul; er läugnet es nicht.

cela fait bonne *bouche*, das macht einen wohlriechenden Athem.

laisser sur la bonne *bouche*, das Beste zuletzt auftragen; lr. mit süsser Hoffnung speisen.

laisser les conviés sur la bonne *bouche*, oder garder le meilleur pour la bonne *bouche*, das Beste den Gästen zuletzt auftragen lassen; lr. einen auf guter Hoffnung lassen.

garder pour la bonne *bouche*, (qch.) aufs letzte aufheben, etwas in Vorrath behalten, zum Nachessen oder Nachtrunk behalten.

demeurer sur la bonne *bouche*, den guten Geschmack von einem Essen im Munde mit etwas andern nicht verderben wollen.

avoir bonne *bouche*, verschwiegen seyn, reinen Mund halten.

cheval qui a la *bouche* bonne, *t.* (auf der Reitschule) Pferd, das ein gutes Maul hat, sich wohl lenken läßt.

qui n'a point de *bouche*, hartmäuliges Pferd.

il n'a ni *bouche* ni éperon, das Pferd oder der Mensch giebt weder auf Zügel noch auf Sporn; läßt sich nicht regieren; er hat weder Geschick noch Gelenke, ist stumm und dumm.

être fort en *bouche*, gut Maulleder haben, heftig in Worten seyn, gerne Schimpfreden ausstossen; schwer zu regieren seyn.

devoir au Seigneur la *bouche* et les mains, *t.* dem Lehnsherrn den Handkuß und Dienstpflicht schuldig seyn.

un vassal qui doit la *bouche* et les mains à son Seigneur, ein Vasall, der seinem Herrn die Hände küssen und dienen muß.

fermer, ouvrir la *bouche*, ist eine Ceremonie, so bey dem Pabst geschieht, wenn er einen neuen Cardinal ins geheime Consistorium annimmt, und ihm dabey zu reden nicht vergönnet, in dem folgenden aber ihm gleichsam den Mund eröffnet, und seine Stimme zu geben erlaubet.

la Déesse aux cent *bouches*, *v.* die hundertmäulige Fama; das gemeine Geschrey.

gouverner sa *bouche* selon sa bourse, *P.* sich nach der Decke strecken.

*bouche* cousue, man muß dieses heimlich halten, diese Heimlichkeit mußt du verschweigen, still davon, du mußt reinen Mund halten.

c'est (un) Saint Jean *bouche* d'or, er ist eine Plaudertasche, der nichts verschweigt.

traiter qn. à *bouche* que veux-tu, einem ein herrlich Gastmahl geben, da er nicht weiß, zu welchem Gerichte er zuerst greiffen soll.

être à *bouche* que veux-tu, alles im Ueberfluß haben.

il dit cela de *bouche*, mais le coeur n'y touche, er ist ein Heuchler, er redet nicht aufrichtig; der Mund sagts, aber das Herz weiß nichts davon.

de Bouche, adv. mündlich.

dire, consulter de *bouche*, mündlich sagen, rathschlagen.

la renommée la fait voler de *bouche* en *bouche*, einer sagt es gleich dem andern.

Bouchée, s. f. ein Mund voll, ein Bissen.

Bouchel, s. m. s. Boucaut.

Bouchement, s. m. w. Verstopfung, das Stopfen.

Boucher, v. a. ein Loch zustopfen, verstopfen, verlegen; etwas zumachen mit einem Stöpsel, Wisch ꝛc. als eine Flasche, ein Fenster ꝛc.; f. verhauen, versperren, verbauen, den Durchgang verwehren; den Prospect, die Aussicht benehmen.

*boucher* une bouteille, eine Flasche zustopfen.

*boucher* les passages, die Durchgänge verbauen.

se *boucher* les oreilles, die Ohren verstopfen; nicht hören wollen.

le *boucher* les yeux, die Augen zuhalten, nicht sehen wollen; etwas nicht vernehmen, oder erkennen wollen.

Bouché, ée, part. verstopft, verschlossen.

chemin *bouché*, versperrter Weg.

avoir l'esprit *bouché*, f. dumm seyn.

Boucher, ère, s. ein Fleischer, Metzger; Metzgerfrau, Fleischerin; der etwas vor den Mund macht zum Essen; f. im m. ein Blutbeaierger; lt. ein Wundarzt, der ohne Grund schneidet.

Boucherie, s. f. das Schlachthaus; die Fleischbank, Schlachtbank; das Schlachten; f. das Niedermetzeln; ein Blutbad; Schlachtbank.

l'ennemi enfonça l'escadron et en fit une cruelle *boucherie*, der Feind brach in die Schwadrone ein, und richtete ein grausames Metzeln an.

Bouchet, s. m. t. ein gekochtes Getränke aus Wasser, Zimmet und Zucker, eine Art Hypocras.

Boucherure, s. f. t. ein Gehäge, Zaun, Pähle, Stangen ꝛc. womit ein Aecker, Garte, Wiesen u. d. vor dem Vieh verwahrt wird, eine Verzäunung, Vermachung.

Bouchin, s. m. t. breitester Theil eines Schiffs, meistens in der Mitte bey dem grossen Mast.

Bouchoir, s. m. t. eine Backofenthür, ein Ofenblech mit Handgriff ꝛc.; eisern Ofenthürchen.

Bouchon, s. m. ein Zapfen, Stopfer, Stöpfel, Stöpsel, ein Stück Werg, Leinewand, Papier, etwas zuzustopfen, Korkstöpsel; ein Wein- oder Bierzeichen, der Busch oder Wisch, den man aushängt; f. das Weinhaus, Wirthshaus; t. (in der Artillerie) der Vorschlag, im Stückladen, den man oben auf Pulver und Kugel in einer Canone ladet; (bey dem Gärtner) ein Raupennest; (in den Pferdeställen) ein Wisch, eine Hand voll Stroh oder Heu, die Pferde damit abzureiben; lt. eine Art englischer Wolle, die in kleine Packen gemacht wird.

*bouchon* de bouteille, Korkstöpsel ꝛc. zu einer Flasche.

*bouchon* de corner d'écritoire, Dintenstöpsel.

*bouchon* de paille, Strohwisch.

mettre le *bouchon*, den Wisch ausstecken; Bier oder Wein austhun.

*bouchon* de cabaret, Weinkranz.

mettre en un *bouchon*, zusammenkrüpeln, zerknittern, in einen Klump zusammen drücken, als Leinewand ꝛc.

mon petit *bouchon*, g. (im Scherz und liebkosend zu Kindern und kleinen Leuten) mein klein Stöpselgen, mein Herzgen, Schnauzgen, Pärsche.

à bon vin il ne faut point de *bouchon*, P. gute Waare lobt sich selber.

Bouchonner, v. a. in einen Klump zusammen drucken, als etwas mit zuzustopfen; ein Pferd mit einem Strohwisch abreiben; g. einem schmeicheln, liebkosen; lt. einen abprügeln, abschmieren.

*bouchonner* du linge, leinen Zeug zerknittern, zusammenkrüpeln.

*bouchonner* un cheval, ein Pferd abwischen, abreiben.

Bouchonné, ée, part. zusammengedruckt, zerknittert, zerknumpt.

Bouchots, s. m. pl. t. geflochtener Fischerzaun an Meerküsten.

Bouciquant, aut, aude, adj. et subst. a. ein Miethling, einer, der alles ums Geld thut.

Boucle, s. f. (Bug) etwas, das gebogen, gekrümmet ist, ein Ring zu allerhand Gebrauch; eine Schnalle; Haste; f. eine Hagarlocke, die gedrehete Locke hinten an einer Perucque; t. Zierath in der Baukunst in Gestalt an einander gehängter Ringe; lt. Schiffsgefängniß.

tenir sous *boucle*, gefangen halten.

mettre un matelot sous *boucle*, oder à la boucle, einen Matrosen gefangen setzen.

*boucle* de porte, Anklopfring, Thürklopfer.

*boucle* de baudrier, Buckel, Beschläge eines Gehängs.

*boucle* d'oreilles, Ohrenring, Ohrgehäng.

ouvrir les *boucles*, aufschnallen.

*boucle* à boucler les cavalles, Ring, womit man die Stuten ringet.

*boucle* de perruque, gedrehete Locke an einer Perucque.

Bouclement, s. m. t. das Ringen einer Stute.

Boucler, v. a. zuschnallen; f. einer Stute den Ring anlegen, daß der Hengst nicht zu ihr kan; kräuseln, als die Haare ꝛc.; - une jument, einen Seehafen versperren, die Feinde einschliessen.

*boucler* une affaire, eine Sache völlig zu Stande bringen.

la muraille *boucle*, die Mauer macht einen Buckel, Bauch, beugt sich heraus, wird bald einfallen.

Bouclé, ée, part. et adj. gekräuselt; mit einem Ring versehen; geschlossen, als ein Hafen oder ein Haus wegen Krieg, Pest ꝛc.

un port *bouclé*, ein gesperrter Hafen; t. (in Wappen) von einem Hund, Büffelochsen ꝛc. mit einem Halsbande, von Schnallen, Ringen am Halsbande ꝛc.

Bouclier, s. m. (Bug) ein Schild; f. ein Schutz, Schirm, Beschirmung; ein Beschützer; t. (in der Baukunst) ein Zierrath, so bey den Siegeszeichen an dem Frieß ꝛc. angebracht wird; (ein feuriger Schild in der Luft, ein Feuerzeichen.)

un *bouclier* legèr, un legèr bouclier, ein leichter Schild.

*bouclier* votif, den Göttern geopferter Schild.

le Seigneur est mon *bouclier*, der Herr ist mein Schild, Beschützer.

faire *bouclier* de qch., sich mit etwas schützen; was vorwenden.

levée de *boucliers*, grosse Zubereitung zu einer Sache, die unglücklich abläuft.

faire une (grande) levée de *boucliers*, grosse Anstalt zu etwas machen, ohne Nachdruck; g. Prahlerey, viel Aufhebens machen.

Boucon, s. m. oder boucon de Lombard, ein vergiffteter Bissen oder Trunk.

donner le *boucon* à qn., einen mit Gift vergeben.

on lui a donné le *boucon*, man hat ihm Gift beygebracht.

avaler le *boucon*, f. die Pille verschlucken.

Boue-tein, s. Bouquetin.

Boudelle, s. f. Federkiel, Stockkiel, Stockfeder, Feder vorn aus den Gänseflügeln, zum Schreiben zu brauchen. s. Bout d'aile.

Bouder, v. n. bisweilen act. g. (von Kindern, zuweilen auch von Erwachsenen) trotzen, maulen, kollern, brummen, schmälen, einen heimlichen Unwillen mit Murren bezeigen; sauer sehen, murren.

cet enfant ne fait que *bouder*, das Kind siehet beständig sauer.

cet homme me *boude* depuis long temps, dieser Mensch maulet, (schmollt) schon lange mit mir.

Bouderie, s. f. das Trotzen, Maulen, Sauersehen, zänkisches, trotziges Wesen.

Boudeux, oder Boudeur, euse, f. so trotzet oder maulet; Trotzkopf; der, die gerne murrt und schmält, das Maul hängt, oder sauer siehet, Sauertopf.

Boudin, s. m. (bout) Wurst, Blutwurst; t. (in der Baukunst) Pfuhl an einer Säule, Zierath, so gleich einer Wurst unten um die Säulen herum liegt; Mittelpunct an einer Glasscheibe, das Knöpfgen auf den runden Glasscheiben; auch der Reif darau aussen herum; lt. die runde Scheibe selbst; (bey den Minern) Pulverwurst, eine mit Werg und leicht brennenden Materien gefüllte Röhre, Minen anzuzünden.

*boudin* noir oder de sang, Blutwurst.

*boudin* blanc, Wurst von Milch und Hüner- oder Capaunenfleisch.

un fouffleur de *boudin*, g. Paußbackigter, der ein dickes Gesicht und Backen hat.

ressort à *boudin*, t. Feder von Drat in einer Röhre in Schlössern.

s'en aller en eau de *boudin*, P. g. zu Wasser werden, nichts draus werden.

il lui a envoyé de son *boudin*, P. er hat ihm einen Streich gespielt.

faire un *boudin*, a. g. P. einen armen Edelmann mit einer reichen Bürgerlichen verheyrathen.

Boudine, s. f. das Knöpfchen mitten in den runden Glasscheiben; lt. der dicke Rand aussen um dieselben; lt. eine runde Scheibe selbst.

Boudinier, s. m. ein Wurstmacher.

Boudinière, s. f. t. Trichter zum Wurstmachen, Wursteisen, Wurshorn, kleiner blecherner Trichter zum Füllen.

Boudinure, s. f. t. (auf Schiffen) die Umwickelung des Ringes, da das Ankerseil durchgehet; lt. was um den Ankerring gewickelt ist, das Ankerseil ohnbeschädigt zu erhalten.

Boudoir, s. m. (von bouder) w. g. kleine Kammer oder Kabinet, wo man sich hinein begiebt, wenn man allein seyn will; Prozstüblein.

Boudouli, s. m. a. ein Zwerg.

Boue, s. f. (a. Bocht) Koth, Unflat, Dreck, Schlamm; Eyter, Materie, so aus einer Wunde kömmt; w. eine Wanne.

traiter qn. dans la *boue*, einen im Kothe herumschleppen.

être tout plein de *boue*, tout couvert de *boue*, ganz kothig seyn.

payer les *boues* et les lanternes, t. (in Städten) Abgabe entrichten zu Unterhaltung der Reinigkeit und Erleuchtung der Strassen.

une maison faite de *boue* et de crachat, g. ein Haus, das von schlechten Materien gebauet ist, die nicht halten.

je

je n'en fais non plus d'état que de la *boue* de mes souliers, g. ich mache mir einen Dreck daraus.

ame de *boue*, f. ein niederträchtiges, (unwerthes) Gemüth; Herz, das nur nichtige Dinge liebt; unnützer Mensch.

être dans la *boue*, f. im schlechten Glück leben.

tirer de la *boue*, aus dem Staube erheben.

couvrir de *boue*, beschimpfen, einen Schandfleck anhängen; son nom, seinen Namen schänden, verächtlich machen.

*boue* de terre, f. so viel Acker, als man mit einem Joch Ochsen in einem Tage umpflügen kan.

Bouée, f. f. das Holz oder Zeichen, so auf dem Wasser schwimmt, wo unten der Anker liegt. It. Zeichen an gefährlichen Orten in der See, damit die Schiffe nicht dahin nahen mögen; ist ein aufgerichteter Mast, schwimmende Tonne ꝛc. f. Bonneau.

Bouement, f. m. (bouer) assemblage à *bouement*, oder d'*abouement*, f. die Zusammensetzung vieler Münzen von einer Größe, daß sie sich besser auf einander legen und schicken, zur Bequemlichkeit im Zehlen; (bey den Schreinern) Zusammenfügung, Zusammenleim- oder Fügung vieler Stücken, da das größte Theil hier das kleinere scharfeckig. f. Abouement.

Bouer, v. a. (pochen) t. a. die Münzstücke mit einem grossen Hammer auf einander, oder so schlagen, daß sie gleich werden.

Boueur, f. m. (boue) t. Gassenkehrer oder Feger, der die Gassen der Stadt vom Koth reiniget; it. der die Aufsicht darüber hat; It. der über die Reinigung und Reinhaltung eines Hafens, oder einer Anfuhrt bestellt ist; g. Rothführer.

Boueux, euse, adj. kothig, leimicht.

Boufage, f. m. a. starker Esser, Vielfraß.

Boufarel, adj. a. f. Bouffi.

Bouffant, e, adj. étoffe bouffante, pausichter Zeug.

Bouffe, f. f. w. (Puff, Schlag, Streich) ein Stoß, absonderlich des Windes; it. geschwollenes Maul und Backen; das Aufblasen der Backen.

donner sur la *bouffe*, g. aufs Maul schlagen.

Bouffée, f. f. ein Blasen, das Stoßweise als ein Puff kommt; Sturz, schnell entstehender und bald vorüber gehender Anfall des Windes, Gestanks, Geruchs, Feuers, Rauchs; das Aufsteigen, Rülps; Brudel vom übelriechenden Athem eines Menschen; f. von bald vergehenden Krankheiten, Sturz, Anstoß, als vom Fieber.

une *bouffée* de fièvre, ein Anstoß vom Fieber.

il vient des *bouffées* de chaleur de temps en temps, es entsteht zuweilen eine jählinge und bald vorübergehende Hitze.

*bouffée* de vent, eine Windsbraut, schneller und bald vergehender Sturm, Sturz.

il s'étudie que par *bouffées*, er lernt nur etwas, wenn es ihm ankommt. (g. ruckweise, stoßweise.)

il lui vient de temps en temps des *bouffées* de dévotion, g. es fällt ihm zuweilen ein, fromm zu thun.

Bouffer, v. n. w. das Maul oder die Backen aufblasen; f. pausen, bauschen, aufbauschen sich aufheben oder auflösen, als Zeug, Stoff, wenn man damit umgehet; aufpausen, wie steifer Zeug; pausen, als ob es vom Wind aufgeblasen wäre.

*bouffer* de colère, g. vor Zorn schnauben, sehr erbost seyn, bersten wollen; d'ambition, vor Ehrgeiz sich blehen, bersten wollen.

faire *bouffer*, bauschend, pausend machen.

le vent fait *bouffer* les habits, les voiles, der Wind blähet, bläst die Kleider, die Segel auf.

Bouffer, v. a. t. (bey Metzgern u. d.) etwas zwischen Haut und Fleisch aufblasen; als Tauben, Lämmer und ander Vieh, es abzuziehen oder zu füllen; die Haut und Fleisch vom geschlachteten Vieh aufblasen, damit das geschlachtete ein besseres Ansehen bekomme.

Bouffette, f. f. t. ein Rost, Busch, Büschel von Band, so das Frauenzimmer sonst am Haupte trug, oder noch an der Seite ihrer Mütze trägt; Busch Franzen, Quaste, Troddel, Dolle von Wolle und d. gl. so dem Pferde um den Kopf, an den Zaum über und neben der Nase gehanget wird.

Bouffir, v. a. n. et r. aufblasen, das Gesicht; geschwollen machen, machen, daß etwas geschwillt; n. geschwellen, aufschwellen, aufanlaufen, sonderlich durch Unpäßlichkeit.

l'hidropisie *bouffit* le corps, die Wassersucht macht den Leib schwellen.

faire *bouffir* des harengs, Heringe auf dem Rost oder am Rauch aufschwellen lassen.

Bouffi, e, part. et adj. geschwollen, aufgeschwollen, aufgelaufen; f. aufgeblasen, hochmüthig.

il a le visage tout *bouffi*, das Gesicht ist ihm ganz aufgelaufen, gedunsen.

il a les yeux *bouffis*, die Augen sind ihm dick aufgelaufen.

un coeur *bouffi* de dépit, f. ein von Traurigkeit beklommenes Herz.

*bouffi* d'orgueil, von Hochmuth aufgeblasen.

des expressions trop *bouffies*, allzuhochtrabende, allzuschwülstige Redensarten.

un stile *bouffi*, eine hochtrabende Schreibart, schwülstiger Stil.

Bouffissure, f. f. Geschwulst, Dunstigkeit, Aufdünstung, als des Gesichts ꝛc.; It. du Stile, f. vom hochtrabenden Stile; hochtrabende, schwülstige Art zu reden und zu schreiben.

la *bouffissure* du visage marque une maladie, ein aufgelauffenes, aufgedunstes Angesicht zeiget eine Krankheit an.

Bouffoir, f. m. t. Röhrlein, das Fleisch oder die Haut der Thiere aufzublasen, ein Blaseröhrlein.

Bouffon, f. m. Narr, der andere zu lachen macht, starke Püffe bekommt, die Backen aufblasen muß; e. Comödiantennarre, Possenmacher, Schalksnarre, Hofnarre; f. den man für einen Narren hält und auslachet; Stecknarr.

servir de *bouffon* sich zu einem Narren gebrauchen lassen.

Bouffon, nne, adj. närrisch; lustig, kurzweilig, scherzhaft.

Bouffonne, f. f. Närrin, die kurzweilige Possen treibt, die gern was zu lachen macht.

c'est une petite *bouffonne*, [im Scherz] es ist ein kleines lustiges Mägelein.

Bouffonner, v. n. Possen treiben oder reissen; zu lachen machen, als ein Narr; scherzen.

Bouffonnerie, f. f. lächerliche Händel, Possen, Puckelheringsposse, Narrentheidung, Narrenscherz; das Possenmachen, Possenreissen, Kurzweilen.

Bouffonnesque, adj. c. w. [im Scherz] närrisch, gaucklerhaft, spöttisch.

d'une manière *bouffonnesque*, auf eine leichtfertige, närrische Art.

oufigue, f. f. a. kleine Blase, die auf der Haut aufsitzt.

Bouge, f. f. (Bug) t. gebogenes und krummes Stück Holz; (bey Wagnern) Stück Holz, das gebogen ist, oder eine Krümme hat; der Hauten oder Theil der Nabe eines Rads, in welchen die Speichen eingezapft werden; (bey den Böttchern) der Bauch, die größte Weite, der mittelste Theil an einem Faß; (bey den Kannengiessern) der vom Boden an in die Höhe gehende Rand an Tellern und andern Geschirren, unterster Rand oder Reif; It. der Buckel an einem Schild; w. (von bulga) Reisesack, Felleisen, Ranzen; It. eine Art Muscheln von den Maldivischen Inseln, welche auf der Küste von Guinea und andern Orten von Afrika als Münze gebraucht werden; a. Hülle, Art von Kleidern; g. Kämmerchen ohne Ofen, Nebenkämmerchen.

c'est un vrai *bouge*, g. es ist ein elendes kleines Loch.

Bougeoir, f. m. Handleuchter, niedriger Leuchter mit einer Handhebe, einer oder zwey Tüllen, ohne Fuß; it. eine Wachsstockschachtel.

Bougeons, f. m. pl. a. Pfeile.

Bouger, v. n. (biegen) sich bewegen, ein wenig rucken oder zucken, als das Kind in Mutterleibe; es ist aber meistens mit der ersten Negation gebräuchlich, und heißt: nicht von der Stelle weichen, sich nicht von der Stelle bewegen, nicht von dannen gehen.

ne *bouger* du logis, stets heime seyn, nicht von der Stube kommen.

il ne *bouge* de la maison, du cabaret, er kommt nicht aus dem Hause, der Scheuke.

il me reçût sans *bouger*, er empfing mich ohne Aufstehen.

ne *bougez* (pas.) rücket nicht, bleibt an eurem Orte.

je ne *bougerai* (pas) de là, ich werde nicht von dannen gehen.

Bougette, f. f. a. kleiner lederner Sack oder Ranzen, Felleisen, Satteltasche, auf der Reise.

Bougie, f. t. (biegen) Wachslicht; Wachsstock.

*bougie* blanche, jaune, weisser, gelber Wachsstock.

pain de *bougie*, eine Rolle Wachsstock; It. f. (der Wundärzte) kleiner mit Wachs überzogner Stab, der in die Harnblase gestreckt wird, um sie offen zu erhalten.

faire un pain de *bougie*, einen Wachsstock wickeln.

Bougier, v. a. t. einen Zeug, sonderlich seidenen, mit einem brennenden Wachsstock bestreichen, ihn wächsen, damit er nicht fasere; It. einen dünnen Wachsstock bey gewissen Krankheiten einstecken.

Bougie, ée, part.

Bougilote, f. f. Ochsenzunge, ein Kraut.

Bougran, f. m. starker Zeug von Ziegenhaaren; It. Schetter, steife Leinewand, Wachsleinewand.

Bougrané, ée, t. (von Leinewand) was zu steifer Leinewand gemacht ist. f. Bougran.

Bougranière, adj. et f. t. Titel der Leinewandskrämerinnen und Nähterinnen in ihren Innungs- oder Meisterinbriefen; Steifeleinewandskrämerin.

Bougre, oder Bougrin, f. m. et f. a. (Bulgarus) Bulgar, einer aus der Bulgarey; It. Ketzer, der die Dreyfaltigkeit in GOtt, und die Menschwerdung des Sohnes GOttes leugnet.

Bougre, f. m. (Ital. bucherone von buco) Knabenschänder, Sodomit; It. wird es als ein bloses pöbelhaftes Schimpfwort gebraucht, und heißt alsdenn im foem. bougresse Schalk, liederlicher und ehrloser Kerl, Buker, eine nichtswürdige Dirne.

Bou-

Bougrie, ſ. f. (Bulgaria) a. die Bulgarey.
Bougue, ſ. f. Art Fiſche, lat. boops.
Bouillant, e, part. et adj. kochend, ſiedend; ſiedendheiß; f. (von Menſchen) hitzig, erhitzt. ſ. Bouillir.
sablon *bouillant*, heiſſer Sand.
le *bouillant* courroux, der wallende, heftige Zorn.
un courage *bouillant* et farouche, eine allzu hitzige und wilde, tolle Kühnheit.
un homme *bouillant*, ein hitziger Menſch.
tout *bouillant* de vin et de colère, ganz erhitzt von Wein und Zorn.
Bouillar, Bouillard, ſ. m. w. (auf dem Meer) gewiſſes Gewölk, ſo Regen und Wind bringet.
Bouille, ſ. f. r. Fiſcherſtange, womit man ins Waſſer ſtößt, es trübe zu machen, und die Fiſche ins Netz zu jagen, Fiſchtrampe, Störſtange; lt. Stempel, Zeichen, ſo auf Tücher und Zeuge in königlichen Zollhäuſern gedruckt wird; das Geld, ſo für das Stempeln der Zeuge erleget werden muß.
Bouille-Cotonis, Art Atlas, der in Indien verfertiget wird.
Bouiller, v. n. r. (beym Fiſchen) eine Fiſcherſtange brauchen, trüben, plompen; lt. v. a. ein Tuch oder Zeug bezeichnen, ſtempeln.
Bouillé, ée, part.
Bouilleux, euſe, adj. (bouillie) g. der oder die gerne Brey ißt, Breymaul.
Bouilli, ſ. m. (bouillir) geſottenes, gekochtes Fleiſch, Gekochtes.
j'aime mieux le rôti que le *bouilli*, ich eſſe lieber Gebratenes als Gekochtes.
Bouillie, (nicht Boulie) ſ. f. Brey, ſonderlich Kinderbrey oder was ſonſt zugerichtet oder gekocht iſt; Mus, Mehl-Milchmus; f. ſo wie Brey gekocht.
cette viande s'en va toute en *bouillie*, g. das Fleiſch wird ganz zu Brey gekocht.
faire de la *bouillie* pour les chats, P. ſich über etwas vergebliche Mühe machen.
Bouillir, v. n. w. a. (bulla, ebullire. Je bous, tu bous, il bout, nous bouillons, vous bouillez, ils bouillent. Imp. Il. je bouillis. Perf. j'ai bouilli. C. je bouille etc. meiſt nur in der dritten Perſon:) ſieden; kochen; ausſieden, aufſieden; f. Wellen aufwerfen, als wenn es ſiedet; gären, aufgären, brauſen als Moſt; wallen, aufwallen.
la viande *bout*, das Fleiſch kocht.
l'eau *bout*-elle? kocht das Waſſer?
faire *bouillir* de l'eau, Waſſer ſieden.
faire *bouillir*; *bouillir* légérement, abſieden.
*bouillir* à gros bouillons, wallend ſieden.
le vin *bout*, der Wein arbeitet, gäret, brauſet.
la tête, la cervelle me *bout*, der Kopf iſt mir warm, ich empfinde eine ſehr groſſe Hitze in dem Kopfe, der Kopf möchte mir für Hitze zerſpringen.
le ſang *bout* dans les veines, das Geblüte wallet in den Adern.
faire *bouillir* la marmite, etwas in einem Topfe kochen; f. und P. Geld zu Führung der Haushaltung hergeben, von Perſonen; das Kraut fett machen, etwas eintragen, Gewinn bringen, viel einbringen, von Sachen.
cela ne fait pas *bouillir* la marmite, P. es iſt nichts dabey zu gewinnen; das giebt kein Brod.
il a de quoi faire *bouillir* le pot, P. er hat was zu verzehren, was einzubrocken.
il n'eſt bon ni à rôtir ni à *bouillir*, P. er taugt zu nichts; es iſt kein gut Haar an ihm.
cela n'eſt bon ni à rôtir ni à *bouillir*, das taugt weder zu ſieden noch zu braten, das taugt nichts.
on me *bout* du lait, P. man ſpottet meiner; lt. ſchmeichelt mir; redet mir nach dem Munde.
Bouilli, ie, part. et adj. gekocht, geſotten; abgekocht, abgeſotten.
viſage de cuir *bouilli*, ſchwarzes und grobes Geſichte.
Bouillitoire, ſ. m. r. das Weißſieden der Münzen.
donner le *bouillitoire*, weiß ſieden.
donner le *bouillitoire* aux flans, die Münzſtücke weiß ſieden.
Bouilloir, ſ. m. r. Geſchirr, worinne man die Münzſtücke weiß ſiedet.
Bouilloire, ſ. f. ein metallener Waſſerkeſſel.
Bouillon, ſ. m. aufgeworfene Blaſe im Kochen, die Blaſen, ſo oben aufwallen; Wall, Aufkochen einer Feuchtigkeit, das Aufwallen des Waſſers ꝛc. im Kochen oder ſonſt: das Wallen im Aufkochen oder von rauſchendem Waſſer; die Wallung; lt. Fleiſchbrühe, Brühe, Suppe ohne Brod; lt. Schaale voll Brühe; f. die Hitze der Jugend; Hitze der Gemüthsbewegungen, Ausſchweifung, Heftigkeit des Zorns, Schwermuth; r. (an Kleidern) Bauſch, der durch eine Oeffnung zur Zierde herausgezogen wird, Zeug an Kleidern, ſo durch einen Schnitt herauspauſſet; eine Roſe oder Schleife Band an der Schürze des Frauenzimmers, oder dergleichen man vor dieſem unten an den Hoſen trug; (bey den Gold- und Silberſtickern) ein Stückgen gerollter Lahn, Zierrath von zuſammengerollten Gold- oder Silberdrat; lt. eine Waſſerkunſt, woraus das Waſſer häufig herausgehet, und nicht hoch ſteigt, ein Brudel, Strudel; Springbrunn.
*bouillon* blanc, Wullkrautweiblein, weiß Wullkraut, Herzkraut. (Verbaſcum.)
*bouillon* de chair, ein Fleiſchgewächſe der ſtehenden Pferde bey der Scheidung der Beine oder an der Seite, ſo macht, daß ein Pferd hinken muß.
jetter des *bouillons*, Blaſen werfen, aufſieden.
couler à gros *bouillons*, Stromweiſe flieſſen.
*bouillons* de la colère, das Wallen des Zorns.
tablier embelli d'un joli *bouillon*, Schürze mit artigen Bandroſen, Bandſchleifen, beſetzt.
Bouillonnement, ſ. m. das Aufwallen, Sieden, Aufſieden; f. das Wallen, Gären.
Bouillonner, v. n. w. a. aufſieden, aufkochen, Blaſen aufwerfen, wallen, aufwallen, als im Kochen; mit Gewalt herausquellen, als ein Brunnquell, oder das Blut aus einer Wunde; lt. herauspauſſen; lt. Roſen oder Schleiffen von Band an etwas machen.
faire *bouillonner* le poiſſon, Fiſche wohl aufſieden laſſen.
le ſang *bouillonne*, das Blut wallet; (vor Hitze in Fiebern, oder vor Heftigkeit in ſtarken Gemüthsregungen.)
un ſang noir et *bouillonnant*, ein ſchwarzes und wallend, hitzig, garſtig, ſchaumend Blut.
Boujon, ſ. m. r. (bey den Wollarbeitern) Amt eines Geſchwornen, oder Altmeiſters. ſ. Jurande.
Boujonneur, ſ. m. der das Amt eines Geſchwornen bey den Wollarbeitern hat.
Bouirac, ſ. m. a. Köcher.
Bouis, ſ. m. (buxus) Buchsbaum; r. (bey den Schuſtern) Glättheſt, ein Werkzeug von Buchsbaum, die Abſätze zu glätten. ſ. Buis.
un menton de *bouis*, g. ein breites und herausſtehendes Kinn.
donner le *bouis* à qn., P. g. ein Ding artig und freundlich herumdrehen; es aufs beſte herausſtreichen.
Boulanger, e, ſ. Becker, Beckerin; (in Nonnenklöſtern) die Schweſter, die das Brod zu backen beſtellet iſt.
*boulanger* de petit pain, Weißbecker.
valet de *boulanger*, Beckerknecht.
Boulanger, v. a. w. Brod auswürken, backen; das Beckerhandwerk treiben.
Boulangé, ée, part.
du pain bien *boulangé*, Brod, das gut ausgewürkt, gut gebacken iſt.
Boulangerie, ſ. f. Beckerhandwerk; Backſtube; Backhaus; Beckerey.
Bouldure, ſ. f. r. Platz oder Graben unter dem Mühlrade.
Boule, ſ. f. (Bolle, Bosel) Kugel, damit man ſpielet, ſonderlich zum Kegelſpiel; etwas, das kugelrund iſt; Kugelfuß, kugelförmiger Fuß, wie Schränke und Tiſche unten zu haben pflegen; Walze; lt. Knopf auf einer Thurmſpitze; r. (bey den Gärtnern) ein rund geſchnittenes und gezogenes Geſträude; (beym Glasſchleiffen) eine erhabene Schüſſel, worauf die Gläſer hohl geſchliffen werden; (beym Kupfer- und Pfannenſchmid) runder Ambos.
jouer à la *boule*, mit der Kugel ſpielen; gewiſſes Spiel, da mehrere mit Kugeln nach einem gewiſſen Ziel ſchieben, um zu ſehen, wer am nächſten daran kömmt.
jetter la *boule*, die Kugel werfen.
le fort de la *boule*, das Mittel der Kugel, wo ſie am dickſten iſt.
*boule* d'armoire, de table, Kugel unter einem Schranke, Tiſche.
il eſt rond comme une *boule*, P. er iſt ſo dick und rund, wie eine Boskugel.
tenir pied à *boule*, den Fuß an den Ort halten, wo ſeine Kugel geweſen; f. fleiſſig an einer Sache ſeyn; bey ſeiner Arbeit bleiben, ſich nicht ſtören laſſen; genau auf ſein Werk ſehen; nicht von ſeiner Arbeit gehen.
laiſſer, rouler la *boule*, der Sache ihren Lauf laſſen.
aller à l'appui de la *boule*, r. (bey dem Kugelſpiel) ſeines Geſellen Kugel ſo anrühren, daß ſie näher zum Ziel getrieben werde; f. einem beyſtehen, helfen, ihn unterſtützen.
faire qch. à *boule* vue, P. etwas unbedachtſam thun, ohne recht zu wiſſen, was man thut; unbedächtlich handeln.
Bouleau, ſ. f. (betula, betulla) Birke, Meye, Birkenbaum, Holz.
Boulenger, und deſſen derivata, ſ. Boulanger.
Boulenois, e, ſ. der, die aus Bologne iſt; m. die Gegend, das Gebiet von Bologne.
Boule-boneke oder bonne boneke, ſ. f. r. (Punch, ſpr. Puntſch) gewiſſer Engliſcher Trank aus Limonade, Brandtewein ꝛc.
Bouler, v. n. r. (von Tauben) den Kropf aufblaſen; v. a. a. kochen; r. (bey dem Stückgieſſer) das flieſſende Metall umrühren, miſchen.
Boulerot, ſ. m. Rockfiſch; (gobio marinus niger.)
Boulet, ſ. m. Stückkugel; r. Köten, die Kugel, oder Biegung unten an den Füſſen der Pferde.
*boulet* rouge, oder *boulet* enflammé, glüende Kugel.
*boulet* long et creux (oder creux allein,) länglichte und mit Pulver gefüllte Kugel, daran ein Zündloch und geſchwefelte Lunte, zerſpringt erſt, wenn ſie in die Erde oder den Wall gefahren, und macht ein groſſes Loch.
*boulet* à deux têtes, à branche, Stangenkugel.
*boulets* à l'ange, ramés, à chaine, Kettenkugeln.

*boulet* à deux têtes, ist eine Kugel, die sich, wenn sie aus dem Stück kommt, in 2 Theile zertheilt, die eine Kette oder eiserne Stange zusammenhält; jene heisset *boulet* à chaine, eine Kettenkugel, und diese *boules* à branche, eine Stangenkugel; man bedient sich derselben, Seile, Mast und Segel auf den Schiffen entzwey zu schiessen.

Bouleté, ée, adj. *t.* cheval *bouleté*, Pferd, das den Fuß vertreten, sich die Köten verrenkt hat, über den Koten geschossen.

Boulette, s. f. kleine Kugel; lt. kleine Klösgen von gehacktem Fleische.

Boulevart, s. m. (a. boulever) grosse Bastey, Wall, Bollwerk; f. Vormauer eines Landes, so feindlichen Einbruch verwehret.

cette forteresse est le *boulevart* du Royaume, diese Vestung ist die Vormauer des Reichs.

Bouleversement, s. m. gänzliche Umkehrung, Unordnung, Verfall, da alles über einen Haufen fällt; Zerstörung; Stürzung; Umstürzung.

ses affaires sont dans un *bouleversement* total, f. seine Umstände sind in der allergrösten Verwirrung, Unordnung.

Bouleverser, v. a. (boule, verser) umkehren, als sich eine Kugel umdreht, das unterste zu oberst; über den Haufen werfen, gänzlich umkehren, in Unordnung setzen, unter einander werfen, umstürzen.

*bouleverser* l'ordre du monde, stoßt die Ordnung der Welt um.

la societé va être entiérement *bouleversée*, SAUR. die menschliche Gesellschaft wird ganz und gar zu Grunde gehen.

cette affaire lui a *bouleversé* l'esprit, diese Sache hat ihm den Verstand verrückt.

Bouleversé, ée, part.

il ne faut que quelque fibre derangée, voilà par rapport à vous le monde *bouleversé*, es braucht weiter nichts, als daß nur ein Fädgen an euren Gliedern verrücke, und sehet, so ist die Welt in Ansehung eurer umgestüret.

à la Boulevue, adv. unbedachtsamer, unbesonnener Weise. s. Boule.

Bouleux, (nicht Bouleur,) s. m. *t.* kurzes und dickes plumpes Pferd, das zu schwerer Arbeit taugt, Karngaul; f. g. Mensch von mittelmäßigem Verstande, der bey Gelegenheit das Seinige ziemlich verrichtet.

Bouli, s. m. *t.* ein Siamischer Theetopf.

Boulide, Bouli dou, s. f. a. grosse Kufe von 30 bis 40 Tonnen, darin man den Wein gähren ließ.

Boulie, s. Bouillie.

Boulier, s. m. *t.* Art Fischernetze an den mittelländischen Seeküsten.

Boulimie, s. f. (gr.) *t.* grosser Hunger; Ochsenhunger; Freßfieber, ist auch eine Krankheit der Pferde.

Boulin, s. m. *t.* Loch, Nest in einem Taubenhause, darinne zu brüten; lt. trous de *boulins*, Rüstloch an einer Mauer, die Querstangen des Gerüsts darein zu thun; lt. Rüststange, die Stangen, so man ins Loch steckt.

Bouline, s. f. *t.* (auf den Schiffen) die Boleine, Seil an der Seite der Segel, sie nach der Seite zu wenden, oder das Seitentau eines jeden Segels, ist ein langes einfaches Seil, daran zwey andere kurze, welche patres de *bouline* heissen, und an diesen noch kürzere hängen, welche an die Segel angemacht sind, dieselben nach dem Winde auf die Seite zu drehen; lt. ein solch gedrehet Segel, Seitensegel.

aller à la *bouline*, sich eines Seitenwindes bedienen, der der Reise, die man thun will, fast zuwider scheint, mit halbem Winde segeln, seitwerts, nach der Seite fahren; g. nicht aufrichtig in einer Sache verfahren.

aller à grasse *bouline*, mit halbem Winde fahren, wenn kein rechter Seitenwind, doch auch kein rechter gerader Wind wehet.

vent de *bouline*, Seitenwind, Balgwind, Preßwind, so wenige Striche abweicht, halber Wind.

haler sur les *boulines*, die Boleinen, Boelinen anziehen.

hale *bouline*, ungeschickter, unerfahrner Bootsknecht.

courre la *bouline*, Strafe der Bootsknechte, die durch 2 Reihen Bootsknechte laufen müssen, und von jedem mit einem Stücke Tau geschlagen werden, als wenn die Soldaten Spitzruthen laufen.

Bouliner, v. n. *t.* (auf der See) sich des Seitenwindes bedienen, laviren, mit magrem halben Winde segeln; lt. g. nicht aufrichtig handeln; lt. v. a. et n. (von Soldaten) stehlen, rauben, plündern, auf Beute ausgehen, im eigenen Lager mausen, im Feldlager rauben.

Bouliné, ée, part.

Boulineur, (sprich Boulineux.) s. m. Soldat, der im Lager stiehlt, Räuber, Beutmacher, Freybeuter im Kriege.

Boulingrin, s. m. (boule, grün) *t.* Rasenstück, Grasstück, Grasplan in einem Lustgarten, ein mit grünen Rasen belegter Platz von allerley Figuren, sonderlich der oft abgemähet oder abgegraset wird, daß das Gras desto dichter wächst, darauf zu kegeln ꝛc.

Boulingue, *t.* oder Boutinge, s. f. das oberste und kleineste Segel am Mastbaum, Topsegel.

Boulinier, s. m. *t.* Schiff, das mit einem Seitenwinde segelt.

un bon *boulinier*, ein guter Segler.

un mauvais (mechant) *boulinier*, ein schlechter Segeler.

Boulinis oder Boulignis, s. m. Bolognesische Scheidemünze, so daselbst anstatt der Stüber.

Boulletis, s. m. a. Gefecht, Schlacht.

Boulogne, s. f. (Bononia) Stadt in Italien; lt. in Frankreich, in der Picardie; *t.* pierre de *Boulogne*, Bononischer Stein, so die Eigenschaft hat, daß er, wenn er auf gewisse Art calciniret, und hernach in die Sonne oder bey das Feuer geleget wird, des Nachts leuchtet.

Boulon, s. m. (boule) *t.* grosser eiserner Nagel, Bolzen, mit einem dicken runden Kopf, an dessen Ende statt der Spitze ein Loch ist, wodurch man einen eisernen Vorkeil stecken kan, einen Balken, oder sonst was schweres damit zu halten; lt. Gewicht an der Stange der Römischen Wage, Gewichte der Schnellwage; lt. das runde Eisen, Grundeisen oder Kupfer, worüber man die bleyerne Röhren gießt; (bey der Artillerie) eiserne Stange, so die Lavettenwände, zwey Seitentheile zusammenhält.

Boulonner, v. a. *t.* etwas mit einem solchen Nagel oder Bolzen, oder mit einer Stange vest machen.

Boulonné, ée, part.

Boulu, e, adj. (bouiller) g. gekocht, gesotten.

châtaigne *boulue*, anstatt bouillie, gekochte Castanien, (ist nur in Paris gebräuchlich.)

Boune, s. f. a. s. Borne.

Bouque, s. m. *t.* (der Seefahrer) enger Paß; a. der Nabel.

Bouquer, v. n. et a. (bucken) [e. nur von Affen] gezwungen küssen, mit Zwang dasjenige küssen, was man einem darbietet, als den Daumen oder das unterste Theil des Stabs, (den Popanz küssen;) f. v. n. sich bequemen, sich unterwerfen, gezwungen etwas thun, der Gewalt nachgeben; zu etwas unanständigem gezwungen werden; [im Scherz] g. schmollen, maulen, verdrießlich thun.

faire *bouquer* qn., e. eine Lust, die in manchen vornehmen Häusern in Frankreich) gewöhnlich ist, da ein Küchenjunge ꝛc. die Backen aufblasen muß, darauf drückt man ihm mit dem Daumen vest auf den Mund, und giebt ihm mit der flachen Hand Ohrfeigen, welches auf den ausgespannten Backen wie eine Trommel schallet; f. einem Gewalt und Verdruß anthun; einen zwingen, daß er nachgeben muß, ihn demüthigen.

Bouqueran, s. Bougran.

Bouquet, s. m. (Busch) Blumenstrauß, Bund oder Büschel, Blumenkranz; lt. jeder Büschel oder Busch, allerhand in einen kleinen Büschel zusammengebundene Sachen; *t.* Strohwisch auf den Pferden, so feil sind; Stempel, Form der Buchbinder, darauf ein Blumenzierrath; lt. solche aufgedruckte vergoldete Zierrath; un *bouquet* de bois, ein kleines Lustwäldchen mit hohen Bäumen in einem Lustgarten; f. Sammlung, zusammengetragene Sprüche, Geschichte und andere merkwürdige Dinge, die man nicht vergessen will.

faire, lier, canetiller un *bouquet*, einen Blumenstrauß machen, binden.

*bouquet* d'email, Strauß von gekünstelten und emaillirten Blumen.

un *bouquet* de plumes, ein Federbusch; de paille, ein Strohwisch.

pot à *bouquets*, Blumenkrug.

une barbe par *bouquets*, g. ein Bart, der ungleich wächst.

avoir le *bouquet* sur l'oreille, *t.* (von Thieren, Häusern ꝛc.) feil seyn; f. [im Scherz vom Frauenzimmer) gerne heyrathen wollen.

mettre le *bouquet* sur l'oreille à quelque animal, *t.* ein Thier feil bieten.

avoir le *bouquet*, *t.* die vornehmste Person in einem Ball seyn; lt. den Ball halten müssen.

donner le *bouquet* à qn., einen bewegen, einen Ball zu geben.

rendre le *bouquet*, denen wieder einen Ball geben, die einen zuvor tractirt haben.

cette femme fait porter le *bouquet* à son mari, *P.* diese Frau hat ihren Mann zum Hahnrey gemacht.

Bouquet, s. m. (bouc) w. Böckchen, junger Bock.

Bouquetier, s. m. Blumentopf, Blumenkrug, Geschirr, worinne man einen Blumenstrauß frisch erhält; (lt. Straußhändler.)

Bouquetière, s. f. die Sträusser bindet und verkauft, Sträussermägdgen, Straußmacherin, Sträusserfrau; zu Paris, wo sie eine eigene Innung haben, heißt es eine Meisterin in derselben.

Bouquetin, s. m. (bouc) Steinbock, wilder Bock auf dem Gebürge.

Bouquin, s. m. (bouc) alter Bock; *t.* (der Jäger) Männchen von Hasen und Kaninichen; Ramler; v. ein Satyr, Waldgott, der Bocksfüsse hat; f. alter Hurenbock, alter Mann, der noch auf die Weibsbilder erhitzt ist; Kerl, der wie ein Bock stinkt; auch der Bocksgestank, das Stinken eines Bocks; lt. ein alt zerrissen, verlegen und verachtetes Buch.

un vieux *bouquin*, ein alter geiler Kerl, alter Hurenjäger; lt. altes, schlechtes, verlegenes Buch.

sentir le *bouquin*, nach dem Bock riechen, wie ein Bock stinken.

Bouquin, s. m. (buccina oder bucca) cornet à *bouquin*, ein Zinke.

Bouquiner, v. n. g. alte, schlechte, unnütze Bücher lesen; alte Bücher auf- und wieder verkaufen;

kaufen; *r.* (von Hasen) rammeln, sich belaufen.

Bouquinerie, f. f. Ort, wo alte Bücher verkauft werden; gehäufte Stellen aus alten unbekannten und schlechten Büchern.

Bouquineur, inier, f. m. w. der gern alte verlegene Bücher lieset oder damit handelt, der alte Bücher suchet.

Bouquimitte, f. m. f. Bouquineur.

Boura, Art Zeug aus Seide und Wolle.

Bouracan, f. m. (Ital. baracano) Barkan, Berkan, ein grober Zeug von Cameel- oder Ziegenhaaren.

Bouracher, f. m. w. Zeugmacher, Weber; (nur zu Amiens gebräuchlich.)

Bouras, f. Borax.

Bourasque, f. Bourrasque.

Bourbe, f. f. (βόρβορος) Morast, Koth, Schlamm, Moder, Schleim; lt. trübes mineralisches Wasser, von dem man vorgibt, daß es gewisse Krankheiten heile.

enfoncer dans la *bourbe*, im Moder stecken bleiben.

une carpe qui sent la *bourbe*, ein Karpe, der moderig schmeckt.

Bourbelier, f. m. *r.* Bug eines wilden Schweins, wilde Schweinsbrust; *a.* Bug oder Brust eines Hirsches.

Bourbeux, euse, adj. kothig, morastig, schlammig, moderig.

un fleuve, dont les eaux *bourbeuses* et dormantes ne font que tournoyer, ein Fluß, dessen trübes und stilles Wasser nur immer im Wirbel herumläuft.

Bourbier, f. m. Kothlache, Morast, Sumpf, Schlammloch, Schlammgrube, Pfuhl, Mistpütze, Mistgrube; f. ein garstiger, schlimmer Handel; böse Händel, darinnen man stecket.

être enfoncé dans un *bourbier*, in einem Sumpf (Lache) stecken.

il est bien avant dans le *bourbier*, f. er ist mit einem bösen Handel beladen.

Bourbillon, f. m. *r.* Butz, dicker Eiter in einem Geschwür der Pferde, Eiterstock, verhärteter Eiter, so herausfällt; dicke Materie von einem Geschwüre.

Bourblier, f. Bourbelier.

Bourcer, v. n. (von bourse) *r.* den Wind nur in ein Stück vom Segel gehen lassen, das Segel nicht ganz aufspannen, einen Theil des Segels zuschnüren, damit es nicht so viel Wind fasse, es kleiner machen.

Bourcet, f. m. *r.* (auf dem brittannischen Meer) die Focke, der Fockmast, das Fockseegel.

mât de *bourcet*, Fockmast.

Bourdaigne, eine Art von falschen Pastel.

Bourdalou, f. f. (Acad. fr. m.) *r.* Art geringen Zeugs; (ein nicht eben gar kostbarer Zeug, worein sich einige Weiber kleideten, nachdem der Pater Bourdaloue wider den Hoffart und Pracht in Kleidern geprediget hatte;) Art von Drell, bunt gewürkter Leinwand, die in der Niedernormandie verfertiget wird; Art länglichter Nachtgeschirre.

Bourdalou oder Bourdaloue, f. f. schmale Tresse mit einer meßingenen Schnalle zur Hutschnur; Hutgürtel.

Bourde, f. f. (Niedersächs. burden) *g.* Geschmätz, Lügengeschwätz, Gepläuder, das nichts hinter sich hat; Lügen, sich zu entschuldigen, oder andere aufzusetzen, oder zu betrügen, oder was zu überreden; Aufschneiderey, Ausflucht.

donner, bailler des *bourdes*, Lügen erzählen, hersagen.

Bourde, f. f. *a.* Hütte von Weiden, auch sonst ein geringes Häusgen; *r.* Beysegel, Segel, so bey temperirtem Wetter aufgespannet wird; lt. eine Art von sehr schlechter Pottasche. f. Borde.

Bourde, f. f. (burdo) *a.* Stock mit einem grossen Kolben, worauf sich die müden Wandersleute steuern.

Bourdeau, f. m. *a.* Hurenhaus; geringe Hütte von Hürden. f. Borde.

Bourdeaux, f. m. (Bordegala) Hauptstadt in Guienne in Frankreich.

Bourdelage, f. m. *r.* gewisse Auflage oder Zins, das Einkommen eines Lehnsherrn von einer Bauerhütte; *a.* Hurerey, verhurtes Wesen.

Bourdelais, lois, f. m. eine Art grosser Weintrauben, die selten reif werden.

Bourdeler, Bordeler, v. n. *a.* in die Hurenhäuser gehen.

Bourdelier, f. m. *a.* Hurenjäger; *r.* Zinsherr.

fonds *bourdeliers*, zinsbare Güter. f. Bordelier.

Bourdelois, e, f. Burdegalensis, einer aus Bourdeaux.

Bourder, v. n. *a.* schwätzen, plaudern; einem was aufbinden, lügen; (noch im Scherz) vorlügen.

Bourdeur, euse, f. w. Schwätzer, Schwätzerin; Lügner, Lügnerin; der, die, so einem was vorleugt.

Bourdillon, f. m. *r.* eichen Holz, das zu Dauben geschlagen ist; eichene Dauben, Fässer zu machen.

Bourdin, f. m. Art Pfirschen, so zum Ende des Augusts reif werden.

Bourdon, f. m. (burden, crepitum emittere) grosse Wespe, Hummel, so ein Gesause macht; *r.* Regalzug in der Orgel, die grösten hölzernen Pfeiffen, so am meisten brummen; *bourdon* de musette, Schnarrpfeiffe, grosse Baßpfeiffe an einem Dudelsack oder pohlnischen Bock; auch der Baß einiger andern Instrumente; die gröste Glocke zu Paris.

Bourdon, f. m. Pilgrimsstab, Wanderstab; der Pilgrim selbst; *r.* (bey dem Buchdrucker) ausgelassenes Wort, Leiche; ein Fehler des Setzers, wenn er einige Worte ausläßt; einige nennen 3 Sterne des Orions les trois *bourdons*, denn die Bauren nennen sie die heiligen drey Könige, die als Pilgrimme mit Stäben kommen.

planter le *bourdon* en quelque lieu, f. sich an einem Orte häuslich niederlassen.

Bourdonnant, f. m. das Summvögelchen, Colibritchen.

Bourdonné, ée, adj. *r.* (in Wappen) von Creutzen, deren Enden wie ein Pilgrimsstab aussehen.

croix *bourdonnée*, Creutz, dessen Enden rund und kolbigt sind, Kugel-Stab-Creutz.

Bourdonnement, f. m. das Gebrumm, Sumsen, Gesumse, Sausen der grossen Fliegen, Bienen, Käfer; f. das Gebrumme vieler Leute, Gemurmel; d'oreilles, Sausen der Ohren.

Bourdonner, v. n. brummen und sausen, summen, sumsen, wie Hummeln, Bienen, grosse Fliegen; lt. von vielen Leuten, wenn sie unter einander brummend reden, murren, murmeln; *g.* (im Scherz) zwischen den Zähnen murmeln, in den Bart brummeln.

Bourdonnet, f. m. *r.* (in der Chirurgie) Zapfenmeissel, Karpiewelaer.

Bourg, f. m. (Burg) Flecken, Marktflecken; lt. f. Bourdaigne.

Bourgade, f. f. ein kleiner Marktflecken.

Bourgage, f. m. *r.* was in dem Gebiet der Stadt lieget; lt. w. zinstreyes Erbgut, das nicht wie andere Güter mit Auflagen beschweret werden kan.

Bourgeois, oise, adj. et subst. Bürger, Bürgerin; bürgerlich; einem Bürger anständig; lt. zuständig oder gehörig; unadelicher; f. der nach Art der geringen Leute sich aufführet, urtheilet, die Erfahrung und anständige Geberden der Hofleute nicht hat; gemein, pöbelhaft, kleinstädtisch; grob, unmanierlich, unhöflich, nicht höflich genug, (von Personen und Sachen;) lt. schlecht, einfältig, auch von Personen und Sachen; *r.* der Eigenthumsherr eines Schiffes, Rheder; derjenige, der bey einem Handwerker etwas arbeiten läßt; Herr, für welchen ein Handwerksmann arbeitet.

le (les) *bourgeois*, die Bürgerschaft.

un bon *bourgeois*, ein reicher Bürger.

un gros *bourgeois*, ein ansehnlicher, wohlhabender Bürger.

petit *bourgeois*, geringer, gemeiner Bürger.

habit *bourgeois*, bürgerliche Tracht, bürgerliches Kleid.

caution *bourgeoise*, zulängliche (zuverläßige) Versicherung.

du vin *bourgeois*, guter, unverfälschter Wein, den man selbst im Keller hat.

à la *bourgeoise*, bürgerlich.

des femmes de *bourgeois*, Bürgerweiber.

manière *bourgeoise*, kleinstädtische Weise.

cela est du dernier *bourgeois*, das ist gar gemein, kleinstädtisch.

le *bourgeois* veut cela, *g.* die Leute wollen es so haben; man will es durchgehends also gemacht haben.

Bourgeois, f. f. *a.* eine kleine Scheidemünze in Frankreich, als ein Pfennig.

Bourgeoisement, adv. bürgerlicher Weise, als ein schlechter Bürger; schlecht, einfältig, vor sich weg; unhöflich, gerade zu, ohne Complimente.

vivre *bourgeoisement*, bürgerlich leben; als ein Bürger leben.

Bourgeoisie, f. f. Bürgerschaft; Gemeine der Bürger; Bürgerrecht.

droit de *bourgeoisie*, Bürgerrecht.

la *bourgeoisie* est toûjours la copie de la cour, *P.* der Bürgerstand ahmet, thut gern dem Hofe alles nach.

Bourgeon, f. m. (Sprosse) Knopf an den Bäumen, Auge, daraus Zweige und Blätter hervorsprossen, Knospe, Sprosse, Schößlein, Reiß, Schoßreiß; f. Blattern im Gesichte, Finnen und Sommersprossen.

Bourgeonnement, f. m. das Ausschiessen.

Bourgeonner, v. n. Knospen, Schoßreißlein bringen, treiben; Augen gewinnen; hervorsprossen, aufsprossen; ausschlagen, ausschossen, ausschiessen, aufschiessen; f. finnig werden im Gesicht, Sprossen oder Finnen haben.

Bourgeonné, ée, part. et adj. finnig, blatterich im Gesichte.

avoir le visage tout *bourgeonné*, ein kupferich, finnig Gesicht haben.

Bourg-épine, f. m. (rhamnus) Wegedorn, Saurach, Sauerdorn, Berbisbeerstrauch.

Bourges, f. f. (Bituriges) die Stadt Burges, Hauptstadt im Herzogthum Berri in Frankreich; les armes de *Bourges*, *P.* f. Arme.

Bourgetteurs, f. m. Wollarbeiter; so nennet man zu Lille in Flandern die Zeugmacher, weil sie von Bourges die Wollfabriken nach Lille gebracht haben.

Bourgogne, f. f. Burgund, Burgundien.

Bourgon, Bourgonner, f. Bourgeon.

Bourguemeître, (nicht Bourgmaître, oder Bourguemaître,) f. m. Bürgermeister; ansehnlicher vornehmer Bürger, Aeltester, Vorsteher.

Bourguignon, onne, f. Burgundier, Burgundin.

*bourguignon*, *g.* Burgundischer Wein.

*bourguignon* fulé, P. der seine Speise gar zu sehr salzet.

Bourguignote, s. f. t. Art Sturmhauben, geschlossener Helm; (im Scherz) der Kopf.

Bouriallore, s. f. Art dunkelblauer Feigen.

Bouringue, s. f. Boulingue.

Bourique, s. f. t. Gerüst der Schieferdecker, worauf sie den Schiefer neben sich liegen haben, Kasten von Brettern, worinne sie den Schiefer tragen; Kasten, darinne die Mäurer Kalk und Steine in die Höhe ziehen; g. unverständiger, dummer Mensch.

Bouriquet, s. m. g. diminutivum von bourique; lt. t. Kasten bey einem Bau, Kalk und Steine darinne in die Höhe zu winden.

Bourlet, s. m. t. falsche Falte am Tuch, wenn man es walket. s. Bourrelet.

Bournal, s. m. a. der Honig, so noch im Wachs steckt, und noch nicht geläutert ist.

Bourouloulou, wird gesagt, um den Donner oder Schall der Canonen auszudrucken.

Bourrache, s. f. (Borrago) Burrage, Borretschkraut, Boragen.

Bourrade, s. f. das Stossen, Streich mit der Faust ꝛc.; Streich, Schlag, oder Stoß, den man einem giebt; f. mit Worten, in Schriften; t. wenn die Hunde im Laufen den Hasen nicht recht, sondern nur bey den Haaren anpacken und sie ausrupfen; das Haarausrupfen.

donner une *bourrade*, einem einen Stoß, harten Stoß, Faustschlag geben.

Bourraquin, s. m. a. Art Flaschen.

Bourras, s. m. a. (von bourre) grobes Tuch.

Bourrasque, s. f. (von boreas) heftiger Wind, Sturm, Stoß von einem Sturmwinde, plötzlicher Sturmwind, jählinger Sturm, so nicht lange währet, überhin gehendes Ungewitter; f. gewaltsamer Anlauf, unversehener und bald vergehender Aufruhr; Zorn und Eigensinn eines Höhern, Zorn und Eifer eines Grössern über den Kleinern; Verfolgung, die einer auszustehen hat; neuer Zufall; störrisches Gemüth; lt. das Rumpeln im Leibe, Bauchgrimmen, Unordnung, so eine Medicin oder andere Ursache im Leibe macht.

j'ai essuyé toutes ses *bourrasques* et son humeur chagrine, ich habe alle sein Toben und Unwillen über mich ergehen lassen.

Bourrasque, s. m. s. Bure.

Bourre, s. f. grobe Wolle, Flocken oder Haare von Rehen ꝛc., etwas auszustopfen; Füllhaar, Scheerwolle; f. was grobes und unnützes in Büchern und Schriften, unnützes Zeug; t. gewisse Schattirung bey dem Färber, von Carmesinroth; Butz; Anfang von einer Knospe, sonderlich am Weinstock das rauhe Häutgen über den hervorbrechenden Augen; rauhe Knospe an etlichen Bäumen, die mit Wolle überzogen ist; Saame gewisser Kräuter und Blumen, der, wenn er reif ist, aussiehet, als wenn er mit Wolle überzogen wäre; Pfropf, was auf die Ladung eines Feuerrohrs gestopft wird, es sey von Haaren, Papier, oder sonst etwas; lt. de Marseille, gewisser grober seidener Zeug, dessen Aufzug von Seide, das Gewürkte aber nur Flockseide ist.

coton en *bourre*, rohe Baumwolle, im Gegensatz der verarbeiteten.

*bourre*-tanice, Flock- oder Kratzwolle, Wolle, die man vom Tuche mit der Dizelcardätsche abkämmet.

*bourre*-tontice, Scheerwolle.

*bourre* de soye, gröbste Seide, so vom abgesponnenen seidenen Bälglein überbleibt, verwirrte, schlechte Seide.

il y a de bons endroits dans ce livre, mais il y a aussi bien de la *bourre*, es ist viel gutes in diesem Buche, aber auch viel unnützes Zeug.

les pêches ont été gelées en *bourre*, die Pfirschen sind in den Knospen erfroren.

Bourreau, s. m. Scharfrichter, Nachrichter, Henker; f. Peiniger, der jemand Qual, Angst und Herzeleid machet, oder andere martert, plaget; lt. vom plagenden Gewissen; lt. grausam, unbarmherzig, Bluthund; (Schimpfweise) Racker, Rackerknecht.

*bourreau* d'argent, der sein Geld verschwendet.

être son propre *bourreau*, sich selbst quälen.

se faire payer en *bourreau*, sich voraus zahlen lassen.

Bourrée, s. f. Reißgebund, Welle, Büschel Holz, Reißbündel, Bündlein von Reißigholz; lt. gewisser lustiger Tanz oder Stück in der Musik, Bauerntanz. s. Bourre.

fagot cherche *bourrée*, P. g. gleich und gleich gesellet sich gern.

Bourreler, v. a. peinigen, quälen, martern, auch f. einem sehr übel mitspielen, ihn henkermäßig tractiren, ihm alles Herzleid anthun, sonderlich vom Plagen des Gewissens, das einen peinigt und ihm Angst macht.

c'est un coquin qui *bourrele* sa femme, quand il est saoul, der liederliche Mensch schlägt sein Weib, wenn er voll ist.

sa conscience le *bourrele*, sein Gewissen naget ihn.

le remors de son crime le *bourrele*, sein Gewissen plagt ihn wegen seines Verbrechens.

Bourrelé, ée, part. geplagt, gemartert, gequälet, sonderlich der in seinem Herzen unruhig ist, der Gewissensangst empfindet.

les méchans ont l'ame *bourrelée*, die Gottlosen haben ein unruhiges, geplagtes, nagendes Gewissen.

Bourrelerie, s. f. w. die Peinigung, Marter, das Plagen und Quälen anderer,

Bourrelet, oder Bourlet, s. m. (von bourre) ausgestopfter Wulst, Wulst mit Scheer- oder anderer Wolle ꝛc. ausgefüllt, zu verschiedenem Gebrauch, als in den Weiberhauben, die Haare daran in die Höhe zu machen, auf dem Kopf, wie ein Ring, etwas darauf zu tragen; Tragring; de chaise percée, Wulst, ausgestopfter Sitz, Küssen auf dem Nachtstuhle; lt. Wulst unter die Röcke, damit sie dicker scheinen; d'enfant, Fallhut, Fallhund, Fallmütze der Kinder; lt. Pferdekummet; t. an den Stücken, das vorderste dicke Theil, so als ein Ring oder Wulst um das Mundloch herum gehet, runder Zierrath um die Mündung; (auf den Schiffen) dicke Seile, womit man die Segelstange bey zu besorgender Schlacht an den Mastbaum verbindet, daß die Segeltücher nicht können abgeschossen werden; (bey den Gärtnern) Ring, der über dem Pfropfreis als ein Wulst wächst, Wulst, den ein Pfropfreis macht, wenn es über den Stamm wächst; runder Wulst über dem Helm einiger Wappen, Art Zierrathen auf dem Helm, Wulstkranz; lt. Geschwulst der Lenden bey Wassersüchtigen.

Bourrelier, s. m. der Kummete und ander dergleichen Pferdezeug macht, Kummetmacher, Täschner; Sattler.

Bourrelle, s. f. g. des Henkers Weib; f. eine, so jemand quält; Mutter, die mit ihren Kindern unbarmherzig verfährt.

une vraye *bourrelle*, eine Henkerin, die ihre Kinder unbarmherzig tractirt; eine Rabenmutter.

Bourrer, v. a. (von bourre) etwas mit Flocken, Scheerwolle, Rehhaaren ꝛc. ausfüllen; stopfen, ausstopfen; den Pfropf im Laden einer Flinte vorschlagen, auf das Pulver machen; f. einen auf dem Fechtboden mit dem Rappier, oder auch sonst mit etwas anderswo derb, wacker abprügeln, ihm viel Stösse und Schläge mit der Flinte geben; einen im Disputiren oder in Schriften stark treiben, zu Leibe gehen, mit Worten eintreiben, übertäuben, überschreyen; mit Worten ausmachen, ausschelten, ausschänden, angreifen, heruntermachen; t. (von Hunden) so im Laufen den Hasen, oder von Stoßvögeln, so den Rebhünern im Fliegen einen Stoß oder Streich geben.

*bourrer* un lièvre, dem Hasen die Haare ausrauffen, u. s. w.

*bourrez!* den Ladestock in den Lauf! (ein Commando bey den Soldaten.)

Bourré, ée, part.

Bourriage, s. m. a. Meyerey; Landgut.

Bourriche, s. f. Art Körbe, darin man Wildpret oder Federvieh verschickt.

Bourriers, s. m. pl. w. die Spreu und der Staub, das Kaff, so noch unter dem Korne übrig ist.

Bourrique, s. f. (βούριχος, burdo) Esel, Eselin; lt. kleines schlechtes Pferd, elende Mähre.

Bourriquet, s. m. junger Esel. s. Bourique.

Bourrils, s. m. a. s. Bourgeon.

Bourrir, v. n. t. ein Geräusch machen, wird von dem Rauschen, so die Rebhüner im Auffliegen machen, gebraucht.

Bourroche, s. Bourrache.

Bourron, s. m. a. eine grosse Krücke. s. Bourde.

Bourru, e, adj. rauch, wollicht, als Pflanzen; die Flocken haben, als der Saame einiger Kräuter; lt. wunderlich, mürrisch, eigensinnig, geizig, verwirrt, närrisch, seltsam. s. Bourre.

plante *bourrue*, Kraut, so anstatt des Saamens Flocken trägt.

un esprit *bourru*, ein seltsamer, wunderlicher Kopf.

il s'est trouvé des gens si *bourrus* qu'ils ont dit, que mon article d'Adam contenoit des obscénités insupportables, BAYLE. es hat Leute gegeben, die so wunderlich waren, daß sie behaupteten, daß mein Artikel von Adam unerträgliche Zoten enthielte.

moine *bourru*, g. erdichtetes Gespenst, womit man die Kinder furchtsam macht, Knecht Ruprecht, Pelzmärten, Popanz.

vin *bourru*, t. Wein, den man nicht gären läßt, sondern süß in Fässern behält; trüber Wein.

Boursaut, s. m. (bourre) Art Weiden, so kleine wollichte Knospen im Frühlinge bekommt.

Bourse, s. f. (βύρσα, corium, Börse) Beutel, Tasche, Haarbeutel, und was sonst die Gestalt eines Beutels hat; sonderlich ein Geldbeutel, Säckel; daher heißt es auch eine gewisse Summe Geldes, vornemlich bey den Morgenländern 500 Thl. in einem Beutel; lt. t. Kaufmannschaftsbörse in Handelsstädten, Ort, wo die Wechsler und Kaufleute zusammen kommen; lt. zufällige Einnahme oder Accidentien bey einer Bedienung; Stipendia und freye Tische auf Universitäten und Schulen; zu Paris die Stipendiencasse für arme Studenten und Schüler; (in der Anatomie) der Hodensack; lt. kleine Blase, damit etwas umgeben ist, als das Gallenbläsgen, darinne die Galle steckt; (in der Botanik) alles, was den Saamen einschliesset, wenn die Pflanzen noch stehen; Knospe am Baum, darinne die Blüte noch verschlossen steckt, zartes Häutgen, so

dieselbe umgiebt; an einer Aehre die Hülse, darinnen ein Saamenkorn steckt; It. Ring, Kragen, Kelch, den einige Arten von Schwämmen haben; (beym Jagen und Fischen) Sack im Netz oder Garn, Ende der Fischnetze; sonderlich Garn, Netz, womit man die Caninchen fängt; (in der Kirche) Futeral zu den Altartüchern.

*bourses*, pl. die Hoden, der Hodensack.

demander, faire rendre la *bourse*, den Beutel, das Geld abfordern, als Strassenräuber.

couper la *bourse*, den Beutel ausschneiden.

coupeur de *bourses*, Beutelschneider.

il s'est laissé couper la *bourse*, P. er hat von seinem Rechte nachgegeben, um Friede zu erhalten.

vuider la *bourse*, ausbeuteln, ums Geld bringen.

sans *bourse* delier, ohne daß es baares Geld kostet.

avoir, tenir la *bourse*, Säckelmeister seyn.

avoir la *bourse* platte, kein Geld im Beutel haben.

vivre sur la *bourse* d'autrui, auf anderer Leute Beutel loszehren, auf eines andern Kosten zehren.

une *bourse* à cheveux, ein Haarbeutel.

*bourse* de cheveux, du fiel, d'épi etc. Haarbeutel, Gallenblase, Hülse ꝛc.

avoir le diable dans sa *bourse*, kein Geld im Beutel haben.

offrir sa *bourse* à qn., einem sein Vermögen zum Dienste anbieten.

toutes les *bourses* sont fermées, man kan nirgends Geld geliehen bekommen.

ils ont *bourse* commune, ils n'ont, ils n'ont qu'une *bourse*, sie haben alles unter einander gemein.

mal mener la *bourse*, in den Tag hinein zehren, Geld verschwenden.

une bonne *bourse*, ein Reicher, Wohlhabender.

il a payé dix *bourses* d'amande, er ist um 10 Beutel, das ist 500 Thl. gestraft worden.

aller à la *bourse*, nach der Börse gehen.

*bourse* de college, die Communität, auf einer hohen oder andern Schule.

*bourse* de secretaire du Roi, das Antheil der Canzleygebühren, so ein jeder königlicher Secretarius bekommt.

donner au plus larron la *bourse*, P. den Bock zum Gärtner setzen; sich untreuen Leuten vertrauen; trauen, wem am wenigsten zu trauen ist; sich dem anvertrauen, den ꝛc.

belles promesses ne remplissent pas la *bourse*, P. gute Worte füllen den Beutel nicht; grosse Versprechungen machen nicht fett.

*bourse* à (de) pasteur, à (de) berger, Hirtentasche, Täschelkraut, Säckelkraut.

Bourseau, Boursau, s. m. t. Verzierung des Bruchs an einem gebrochenen Dache.

Bourseron, s. Bourson.

Bourset, s. m. das oberste Segel am Mastbaum. s. Bourcet.

Bourselle, s. f. g. w. kleiner Beutel, Säcklein, Büschlein, kleine Tasche, Täschlein.

Boursier, ère, s. w. Säckler, Beutler, der Beutel macht und verkauft; t. m. Ausgeber, der den Geldbeutel hat, Schatzmeister bey den Schweitzer-Cantons; Pfennigmeister eines Klosters; armer Student, der ein Stipendium hat, Stipendiarius; It. der mit andern die allgemeinen zufälligen Einkünfte eines Dienstes, die gleichsam in einen Beutel gesammlet werden, theilet.

Boursiller, v. n. g. Beysteuern, kleine Beysteuer zu etwas geben, als einen Nachschuß über das, was eine Sache schon gekostet hat; auch sonst Geld zusammenschiessen, zusammenlegen, beytragen.

*boursillons* pour envoyer au vin, lasset uns zusammenschiessen, Wein zu holen.

Boursin, s. Bousin.

Boursion, s. m. kleine Ficke oder Säcklein neben der grössern Hosentasche, kleiner Schiebsack, Hosentasche, Geldtasche, Geldbeutelchen.

Boursoufflement, s. m. das Aufblasen; Geschwulst.

Boursouffler, v. a. (bourse, souffler) aufblasen, als einen Säckel geschwollen machen, die Haut aufblasen, machen, daß sie ganz aufdunstet.

Boursoufflé, ée, part. et adj. w. aufgeblasen, geschwollen, von Krankheit; f. (vom Stil und Reden) aufgeblasen, schwülstig, hochtrabend; It. subst. g. [im Scherz] geschwollen, aufgedunstet im Gesicht; der ein breites und dickes Gesicht, oder dicke Baußbacken hat, paußbackigt.

Bousard, oder Bouzard, s. m. t. frischer Hirschkoth oder Mist.

Bouse, oder Bouze, s. f. (a. bousse) Kuhmist; t. Art Gärtner-Gieß- oder Sprengkanne, so einige Vornehme in Engeland im Wappen führen.

Bousillage, s. m. t. eine von Leimen und Stroh aufgeführte Wand, mit Koth und Leimen gemauertes Gebäu; Klebwerk.

Bousiller, v. a. t. flecken, mit Leimen und Stroh eine Wand aufführen, kleben; mit Koth oder Erde mauren, verkleiben; f. liederlich schmieren oder bauen; It. untüchtige Arbeit machen, eine Arbeit liederlich machen; pfuschen; aufs Papier hinschmieren, sudeln.

Bousillé, ée, part.

ces maisons ne sont que *bousillées*, diese Häuser sind gar nicht dauerhaft gebauet.

Bousilleur, s. m. t. Dreckkleiber, Leimklecker, Verkleber; f. liederlicher Maurer; liederlicher, elender Arbeiter; Pfuscher; liederlicher Scribent, Sudler.

Bousin, s. m. t. das weiche, untaugliche an Bruchsteinen; unreifer Stein an Quaderstücken; Stück, so nicht recht zu Stein worden ist, und abgehauen werden muß.

Bousloir, s. Bolleurs.

Boussin, s. m. a. Bissen, ein Mund voll.

Boussole, s. f. (a. buxole) t. Seecompaß; f. Führer, Wegweiser.

*boussole* de cadran, Sonnencompaß.

Boustrophedon, s. m. (gr.) die Art von der Rechten zur Linken, und wieder von der Linken zur Rechten zu schreiben.

les plus anciennes Inscriptions Grecques sont en *Boustrophedon*, die allerältesten griechischen Aufschriften sind rück- und vorwärts geschrieben.

Bout, s. m. Ende, äusserste eines Dinges, Extremität, äusserster Theil, Spitze, äusserste Stück, Zipfel, Ausgang; etwas kleines, Bißgen, Trum, Sturz oder Stück, als Licht ꝛc.; kurzes Stück von einem längern; was übrig bleibt, Reschen; Fleck, den man aufflickt, wo etwas nicht langen will; kleines Flickleder am Schuh; t. Ortband, Ohrband an der Scheide; Zierrath oder Schild am Ende, an der Schnalle eines Degengehänges; der Ball am Rappier; (bey Dratziehern) Stange Gold oder Silber zum Dratziehen; Beschläge von Silber, Elfenbein ꝛc. am Ende eines Stabes, u. dgl.; f. Ende, Vollendung.

le *bout* du doigt, die Fingerspitze.

savoir sur le *bout* des doigts, oder du doigt une ch. f. etwas an den Fingern herzehlen, sagen können.

*bout* d'ailes, Flügelspitze, Federkiel, Federspule.

bâton brulé par le *bout*, Prügel, so an der Spitze angebrannt.

un *bout* de corde, ein Ende eines Stricks.

*bout* de chandelle, Lichtsende, Stümpfgen, Stückgen Licht.

c'est un ménager de *bout* de chandelle, P. es ist ein wunderlicher Hauswirth, der in Kleinigkeiten geitzig, und in andern Sachen verschwenderisch ist.

le *bout* de la rue, das Ende der Strasse.

d'un *bout* à l'autre, durchaus, vom Anfang bis zum andern.

au *bout* de six mois, in, über, nach sechs Monaten.

le haut *bout*, der vornehmste Ort, die Oberstelle, als am Tische ꝛc.

*bout* de talon, Hinterfleck.

*bout* contre *bout*, zwey Enden zusammen.

bâton à deux *bouts*, Spieß, so an beyden Enden mit Eisen beschlagen.

*bout* de manches, Ueberschläglein, kleine Handklöpplein, am Ende der Camisolermel, bey Trauern oder bey Geistlichen.

d'un *bout* de l'horizon à l'autre (jusqu'à l'autre) von einem Ende des Gesichtscreyßes bis zum andern.

le bas *bout*, die unterste Stelle.

*bout* de quevre, oder de quievre, ein grosser Fischham an einem Gabelholz.

*bout* saigneux, das blutige Theil vom Halsstück eines geschlachteten Viehes; Halsstück an geschlachteten Schöpsen.

avoir vent de *bout*, t. (zur See) contrairen Wind haben.

*bout* de vergue, t. Stück von der Segelstange, so über die Länge der Segel geht.

*bout* de lof, oder *bout*-lof, t. ein Stück Holz am Vordertheil der Lastschiffe, die keinen Schnabel haben, einige Mast- und Segeltauen daran vest zu machen.

*bout* de (de la) mamelle, du teton, Warze an der Brust.

*bout* d'homme, klein Kerlgen, Männlein.

ce petit *bout* d'homme, dieser kleine Kautz.

le *bout* du monde, f. ein abgelegener Ort; It. das alleräusserste, höchste oder meiste von etwas; It. weit entfernte Sache.

c'est tout le *bout* du monde, das ist alles, was er aufs meiste fordern kan, was die Sache kan werth seyn.

s'il a six mille écus de cette succession, c'est le *bout* du monde, wenn er 6000 Thlr. aus dieser Erbschaft bekommt, so hat er alles, was er daraus erwarten kan.

il s'est logé au *bout* du monde, er hat sich sehr weit weg eingemiethet.

je suis au *bout* de mon travail, ich bin mit meiner Arbeit zu Ende.

avoir sur le *bout* des lévres, oder de la langue, auf der Zunge haben.

rire du *bout* des dents, oder des lévres, gezwungen lachen.

cela m'étoit demeuré au *bout* de la plume, das hatte ich vergessen zu schreiben.

tenir le bon *bout*, den Vortheil behalten.

prendre par le bon *bout*, eine Sache recht angreiffen.

le mettre sur le bon *bout*, sich putzen, sich sauber ankleiden, oder anziehen.

N. poussa jusqu'au *bout* sa dissimulation, N. brachte seine Verstellung aufs allerhöchste.

au *bout* du compte, endlich, wenn man alles betrachtet.

à chaque *bout* de champ, a. g. aller Augenblicke.

prendre qn. par tous les *bouts*, einen von allen Seiten nehmen.

être

être au *bout* de son rôle, *P.* nicht mehr wissen, was man sagen oder thun soll, keinen Rath noch Mittel mehr wissen.

bruler sa chandelle par les deux *bouts*, *P.* seine Güter verschwenden.

au *bout* de l'aune faut le drap, *P.* es reicht so weit es kan, und endlich fehlt es doch wol.

ne donner une chose que par le bon *bout*, etwas nur unter gewissen Bedingungen geben.

*bout* de l'an, *g.* Jahrsgedächtniß der Verstorbenen durch eine Seelmesse; Messe, die man einem Verstorbenen zu Ende des Trauerjahrs halten läßt.

*bouts*-rimés, *s.* Reimsylben, die man einem giebt, nebst einer Materie, sie nach denselben einzurichten. s. Bout-rimés.

Bout, (mit à, de etc.) adv.

être à *bout*, nicht weiter können.

il est à *bout*, er kan nicht weiter, es ist mit ihm aufs äusserste gekommen, er weiß nicht mehr, was er anfangen soll.

venir à *bout* de qn., den Zweck erreichen bey jemand, einen bezwingen.

venir à *bout* de qch., den Zweck erreichen mit etwas, zum Zweck gereichen, etwas ausführen, zu Ende bringen, zuwegebringen, bewerkstelligen, ausführen, durchtreiben, durchsetzen, behaupten, endigen, zu Stande bringen.

démêler une affaire, en venir à *bout*, eine Sache ausführen.

venir à *bout* de son dessein, seinen Zweck erreichen.

il est venu à *bout* de tout ce qu'il a entrepris, er hat alles ausgeführt, das er sich unterfangen, was er unternommen.

venir à *bout* d'appaiser qn. etc. es so weit bringen, daß man einen besänftige ꝛc.

pousser oder mettre qn. à *bout*, einen auf das äusserste bringen oder treiben, ihn in die Enge treiben; einen überwinden, zu allem bereden oder bringen, was man von ihm verlanget; einen ungeduldig machen; versuchen, wie weit sich einer vergehen kan.

mettre la patience de qn. à *bout*, die Geduld mißbrauchen.

de *bout* en *bout*, vom Anfange bis zum Ende; ganz und gar.

*bout* à *bout*, ein Ende oder Spitze dicht an die andere.

mettre *bout* à *bout*, mit den Spitzen gegen einander stellen.

coudre *bout* à *bout*, an beyden Enden zusammen nähen.

ces flêches sont *bout* à *bout*, diese Pfeile sind mit den Spitzen gegen einander gekehrt.

à *bout* portant, ein Schuß, da das Gewehr gleichsam an die Brust gesetzt wird, der nicht fehlen kan; so nahe, daß man etwas mit einer Pistole ꝛc. erreichen kan.

tirer à *bout* portant, einen gewissen Schuß thun.

cheval à *bout*, *t.* Pferd, so durch die Arbeit ganz hungerig tet, abgeritten es, abgetriebenes Pferd.

haie au *bout*, *g.* noch mehr, noch darüber.

il a dix mille livres de rente, et haie au *bout*, er hat 10000 Livres jährlicher Einkünfte, und noch darüber.

Bourade, s. m. jäher Schuß oder Hitze, die einen anstößt, Hitze, heftige und jähe Bewegung der Affecten; geschwinder Eifer zu etwas, der nicht lange anhält, Eigensinn, Hastigkeit, jähzorniger Zorn; schnelle Einfälle, zufälliger Gedanke, Einfall im Reden und Schreiben; *t.* Art künstlicher Tänze.

de belles *boutades*, schöne geschwinde Einfälle.

par *boutades*, gleichsam stoßweise, dann und wann, wenn es ihm einfällt.

Boutadeux, euse, adj. *a.* in schlimmer Bedeutung, wenn man etwas nur stoßweise und in fliegender Hitze thut; (im Scherz) so nach jähen Bewegungen handelt, hastig, jähzornig.

Bourage, s. m. *t.* (acute) Umgeld, Spundgeld, das man der Obrigkeit giebt, wenn man Wein oder ander Getränke auszapfen will.

Bourane, *t.* (in Montpellier) Art Sommerzeugs fürs Frauenzimmer.

Boutant, s. m. (butant) *t.* das, was am Ende oder an der Ecke eines Gebäudes, dasselbe hält oder stützt; (wird nur mit den Worten arc und pilier verbunden.) s. Arc-boutant.

pilier *boutant*, Pfeiler, der ein Gebäude unterstützt.

Boutargue, Boutarque, s. f. *t.* Gericht, so zum Trinken anreizt, eingesalzener Rogen des Meer-Alets oder vom Harder; Eyer von gesalznem Fische, in Essig gelegen, daraus man Wurste macht; schwarze Brühe über das Wildpret.

Bout-dehors, oder Boute-hors, s. m. *t.* (auf dem Schiffe) ein hinausragender Balken, oder auch eine Stange, so man braucht hinauszustossen, oder etwas hinweg zu stossen, und vom Schiff zu entfernen, als wenn man den Anker aufzieht, daß er das Schiff nicht verletze, oder einen Brander vom Schiffe abzuhalten, lange Hölzer, ein Freybeuterschiff abzuwehren ꝛc.; kleine Stange, die Segelstange zu verlängern, wenn ein Lenssegel aufgespannet werden soll; lt. kleiner Mast; lt. altes Spiel, da man einander aus der Stelle zu bringen, einer den andern zu vertreiben suchte; *g.* Fertigkeit im Reden.

jouer au *boute-hors*, s. *g.* einander am Glück, oder sonst zu schaden suchen, Competent seyn, einem andern nachstellen, nachtrachten.

homme qui a le *boute-hors*, *g.* einer, der gut Mundwerk hat.

il n'a point de *boute-hors*, er kan nichts vorbringen, ob er es gleich wohl versteht, er kan nichts von sich geben.

Boute, s. f. *t.* (Butte) Bütte, gewisses Gefäß wie eine halbe Tonne, darein der tägliche Trank der Schiffsknechte gethan wird; Schlauch, Weinschlauch; im pl. grosse Fässer, das süsse Wasser im Schiffe mitzuführen.

Bouté, s. m. *a.* verdorbener Wein.

Bouté, ée, adj. *t.* un cheval *bouté*, ein Pferd, so grade Beine vom Knie bis an die Crone oder bis an den Huf hat.

Boutée, s. f. *t.* ein Gebäude, so etwas stützt oder schließt, Stütze, Unterstützung.

Boute-en-train, s. m. Zeitlein, das andere Vögel zu singen aufmuntert, sonst tarin; f. Anreizer, Antreiber; Lustigmacher; der andere lustig zu seyn aufmuntert.

Boute-feu, s. m. Mordbrenner; *t.* Zündruthe, Handzünder der Constabler, Stecken, daran man vorne Lunte macht, ein Stück abzuschiessen; lt. der die Canonen oder Stücke abfeuert; f. Anstifter, Aufrührer, Anhetzer, Anfänger eines Zanks, Zänker, Störenfried, Rädelsführer bey einem Aufruhr, Aufwiegler, oder der sonsten Unruhe anfängt.

Boute-selle, s. m. *t.* Zeichen mit der Trompete, daß die Reiter die Pferde satteln und aufsitzen sollen.

sonner le *boute-selle*, zum Aufsitzen blasen.

Boute-tout-cuire, s. m. *g.* Verschwender; der alles ohne Unterschied wegfrißt, Freßwanst.

Bouteillage, s. m. *a.* Pacht für den Weinschank; lt. Recht, Wein, Bier und andere Getränke auszuschenken.

Bouteille, s. f. (barb. buticulus) rundes Glas, Flasche; sonderlich gläserne Weinflasche; Flasche voll; was in einer Flasche enthalten; lt. Wasserblase, ein wieder in die Höhe prallender Wassertropfen, wenn es stark regnet; Wasser-Regenblässen; f. *g.* der Wein, das Sauffen; *t.* (in der Schule) ein Vitium, Fehler wider die Grammatik, im Reden oder Schreiben; (auf den Schiffen) herausragende Theile an der Seite der Cajüte, die anstatt der Gallerien angebracht sind, ein hervorragender Balken zu beyden Seiten.

*bouteilles* de calebasse, Flaschenkürbse, so diejenigen, die schwimmen lernen, unter die Arme nehmen.

*bouteille* de vin, Flasche Weins, -d'eau, Wassers, auch eine Blase bey starken Regen.

tirer une pièce de vin en *bouteilles*, ein Faß Wein auf Bouteillen füllen.

j'ai deux *bouteilles* de vin dans le corps et une à la tête, ich habe zwey Bouteillen Wein im Leibe und eine im Kopfe.

jouer *bouteille* coiffée, *g.* um eine Gasterey spielen.

aimer la *bouteille*, den Wein lieben, gern trinken oder sauffen.

boire, vuider *bouteille*, mit einander zechen, eine Mahlzeit halten.

coup de pié de *bouteille*, *P.* Finnen im Gesichte, so vom Sauffen kommen; Blätterlein vom Trinken.

n'avoir rien vû que par le trou d'une *bouteille*, keine grosse Erfahrung haben.

être dans la *bouteille*, *P.* um eine geheime Sache wissen, dabey mit im Spiele seyn.

on pardonne au vin, mais on pend la *bouteille*, *P.* *g.* sagt man, wenn man einen bestraft, der im Trunke ein Verbrechen begangen hat.

c'est pour boucher la *bouteille*, *P.* sagt man, wenn man einen Bissen aufhebt, bis man getrunken hat.

Bouteillier, Boutelier, Boutillier, s. m. ein Flaschenmacher; *a.* einer, der einschenkt, Mundschenk.

grand *boutillier* de France, Cron-Oberschenke in Frankreich, (jetzt grand échanson.)

Bouter, v. a. *a.* stossen; setzen, niedersetzen; w. *g.* setzen; lt. übertreffen, beschämen.

*boutez* vous là, setzt euch da.

*boute*, *boute*, mache, mache.

*bouter* la bête, das Wild aufjagen.

*bouter* le lof, oder *bouter*, *t.* (zur See) den Vortheil des Windes in acht nehmen.

*bouter* à l'eau, ein Schiff aus dem Hafen bringen.

Bouterame, s. f. *a.* Butterbrod, Butterschnitt.

Bouterolle, s. f. *t.* Ohrband an der Degenscheide; Oeffnung an dem Schlüsselkamm, wodurch das Gewirre geht, Scharte am Kamme, da inwendig das Eingerichte am Schlosse durch muß; lt. ein gewisser runder Grabstichel der Steinschneider, mit einem Knopf.

Bouteux, oder Bout de quevre, s. m. *t.* Art Hamen, Krabben zu fangen, klein Garn an einer hölzernen Gabel.

Boutillier, s. m. s. Bouteillier.

Boutique, s. f. (*a.* Bode, Hütte) Kram, Kaufmannshütte, Bude, Kramergewölbe, Kramladen, Laden eines Kaufmanns, alle Waaren, die in einem Laden sind; Kram, kleine Bude, Handwerksladen, Werkstatt einiger Handwerksleute; Kasten eines Tablettkrämers; Fischerschiff, oder Kasten, darinnen sie die Fische

zum Verkauf aufbehalten; g. Haus, darin das Gesinde keine gute Tage hat.

garde *boutique*, Ladenhüter; f. Waare, die dem Kaufmanne über dem Halse bleibt, verlegene Waare.

arrière *boutique*, hinterste Gewölbe.

ouvrir, lever *boutique*, se mettre en *boutique*, einen Kram anfangen, zu handeln anfangen.

courant de *boutique*, (verächtlich, eine Büchse) ein Ladendiener; Kaufmannsjunge, sonst garçon de *boutique*.

il a engagé toute sa *boutique*, er hat alle seine Waaren verpfändet.

*boutique* de barbier, Baldierstube.

Alexandre alloit à la *boutique* d'Apelles, Alexander pflegte des Apelles Werkstatt zu besuchen.

fermer *boutique*, aufhören zu handeln.

cela vient de sa *boutique*, f. das hat er erdacht; es kommt von ihm her, ist von ihm boshaftig erdacht.

faire de son corps une *boutique* d'apoticaire, P. sich mit übermäßigen Arzneyen beladen, stets medicinren.

faire de sa tête une *boutique* de Gree, P. den Kopf mit Griechischem anfüllen.

adieu *boutique*, P. (wird gesagt, wenn etwas fällt) da gehet mein Kram hin, da liegt der ganze Kram; nun ist es aus.

montrer toute la *boutique*, alles, was man hat, zeigen.

Boutiquier, s. m. Kaufmann, der eine Bude hält.

Boutis, s. m. t. (der Jäger) das aufgewühlte Erdreich, Ort, wo die wilden Schweine gewühlt.

Boutisse, s. f. t. mettre une pierre en *boutisse*, einen Stein in eine Mauer in die Quer, und mit der schmalen Seite heraus legen.

pierre mise en *boutisse*, Stein, der länglicht gehauen ist, daß er tiefer in die Mauer geht, als ein ander Quaderstück, vornen aber eben so, als die andern aussiehet.

Boutoir, s. m. t. das Werkeisen, Wirkeisen der Hufschmiede, womit sie den Huf ausputzen und unten wegschneiden, ehe sie das Eisen auflegen; lr. wilder Schweinsrüssel, das vorderste des Rüssels; (einige sprechen boutoi.)

Bouton, s. m. Knospe an Bäumen, Pflanzen, Blumen, ehe sie ausgebrochen; Knopf an den Bäumen, die ausschlagen wollen, oder an den Kräutern, an den Blumen, der noch nicht aufgeblühet ist, auch der Kelch, darinnen die Blätter der Blumen stehen; Knopf am Kleide ꝛc.; f. Finne, Blatter, kleine Finne, Hitzblase oder Geschwür im Gesichte; t. Knopf, Griff an allerhand Eisenarbeit, und was sonst an vielen andern Sachen einem Knopfe gleich siehet; Visier, Korn oder Fliege vorn am Geschütze, Rohr ꝛc. worauf man siehet, um grade zu schiessen; Art Handhaben an einer Thüre, der Knopf daran, sie auf- oder zuzumachen; lederner Knopf am Zügel oder Zaum, der die zwey Theile des Zügels zusammenhält, und hin und her geschoben werden kan; (bey den Canonen) Stückwischer, oberster Theil der Wischkolbe, Setzkolbe; Brennreisen der Aerzte und Schmiede, Instrument, etwas zu brennen; Knopf am Hintertheil einer Geige, Violon ꝛc. daran das Saitenbret hänget; ein von einer Münze abgeschnittenes Stück, das der Münzwardein probiret, damit er wisse, was für Halt die Münze sey; Silber- oder Goldkorn, so beym Probiren auf der Capelle bleibt; der Bart am Rappier; die Darre der Vögel, oder geschwollens Blatter am Perzel; im pl. betrügliche falsche Würfel.

*bouton* de feu, ein gebrauntes Zeichen, Brandmahl; ein Brenneisen der Wundärzte und Schmiede.

*bouton* de vigne, Auge am Weinstock, am Reben.

enter en *bouton*, fügeln, oculiren, impfen.

*bouton* de fleur, de rose, Blumen-Rosenknopf.

jetter et pousser des *boutons*, ausprossen, ausschlagen.

gagner des *boutons* et des feuilles, ausschossen.

*bouton* de verole, eine Kindsblatter oder Pocke, Finne.

avoir le vilage garni de *boutons*, ausschlagen, finnig werden.

*bouton* d'argent, de soye etc. silberner, seidener ꝛc. Knopf.

*bouton* de porte, Knopf an dem Handgriff einer Thüre.

*bouton* de pêle, Knopf an einer Brandschauffel.

*bouton* de cueiller de canon, gedreheter Stock, daran ein kupferner Löffel genagelt, die Ladung der Stücke wieder heraus zu ziehen.

*bouton* de farcin, Wurm der Pferde, ein Geschwür, von verdorbenem Geblüt entstehend.

mettre le cheval sous le *bouton*, den Zügel durch Fortschiebung des Knopfs kurz machen.

cela ne tient qu'à un *bouton*, f. P. das hält nicht gar vest; es ist nur um ein geringes, so ist die Sache geschehen.

ferrer le *bouton* à quelqu'un, f. jemand empfindlich plagen.

se mettre le *bouton* bien haut, P. einen vortheilhaften Begriff von sich erwecken.

la soutane de ce Gentilhomme ne tient qu'à un *bouton*, P. dieser Edelmann ist gleich parat, sich zu schlagen; sein Kleid ist gleich herunter.

son pourpoint n'a plus qu'un *bouton* et son nez en a plus de trente, P. sagt man von einem liederlichen Säuffer.

ferrer le *bouton* à qn., einem scharf zu Leibe gehen, hart zusetzen, anliegen.

Boutonner, v. n. Knospen treiben, Augen gewinnen, Knöpfe kriegen, ausschlagen, ausprossen; v. a. zuknöpfen; un habit etc. ein Kleid ꝛc.

se *boutonner* à la turque, sich von unten auf zuknöpfen; à la chrétienne, von oben herunter.

Boutonné, ée, part. et adj. zugeknöpft, eingeknöpft; lr. voll Finnen, oder Blattern, voll Hitzblasen; mit Knöpfen besetzt, doch sagt man in diesem Verstande besser garni de boutons; t. (in Wappen von Knospen, so von anderer Farbe, als die Blätter;) von einer Blume, die inwendig einen Punct von anderer Farbe als sie hat; lr. von einem Rosen- oder Lilienstock, der Knöpfe hat.

pourpoint *boutonné*, zugeknöpftes, eingeknöpftes Wammes.

vilage *boutonné*, ein finniges, blatteriches Gesicht.

un homme *boutonné*, f. ein behutsamer Mensch in seiner Aufführung.

c'est un homme toûjours *boutonné*, er ist sehr geheim.

Boutonnerie, s. f. Knopfmacherwaare oder Arbeit; Waaren eines Knopfhändlers; Laden, wo sie verkauft werden; Handel mit Knöpfen; Knopfmacherhandwerk.

Boutonnet, s. m. Bruchkraut, Harnkraut, Tausendkörner.

Boutonnier, s. m. Knopfmacher und Kramer; lr. Brombeerstaude.

Boutonnière, s. f. Knopfmacherin, Krämerin; lr. Knopfloch.

Bout- oder Bouts-rimés, s. m. pl. vorgegebene Reime, Verse darauf zu machen; lr. so gemachte Verse.

remplir des *bouts-rimés*, zu solchen gegebenen Reimen Verse machen. f. Bout.

Boutre, v. a. a. anwenden, worauf verwenden.

Bouture, s. f. (bouter) Schnittling, abgeschnittener Zweig, den man in die Erde steckt, daß er Wurzeln bekomme, Ast oder Zweig, so man in die Erde steckt; lr. Reis, das unten an einem Baume bey den Wurzeln herauswächst.

planter des *boutures*, Ableger ziehen, daß sie wurzeln.

Bouture, s. f. (bouillir) t. (in Münzen und bey Goldschmieden) das Wasser, womit das Silber weiß gesotten wird; lr. Wasser mit Salz und klarem Sand, das Silbergeschirr zu waschen.

mettre la besogne dans la *bouture*, die Arbeit ins Kratzhüttewasser legen.

Bouvart, s. m. Stier; junge Stierhaut; Hammer, womit sonst die Münze gepräget wurde.

Bouveau, (im biblischen Stile) les *bouveaux* de mes lévres, die Farren meiner Lippen. f. Bouvillon.

Bouveler, s. m. a. junges Kalb.

Bouvement, s. m. t. Karnießhobel, Handwerkszeug der Schreiner, eine Rolle an den Säulen auszuarbeiten.

Bouverie, s. f. ein Ochsenstall.

Bouver, s. m. t. Kehl- und Leistenhobel, Hobel der Schreiner, Fugen auszuhobeln.

Bouvier, adj. m. (bos, bovis) les vers *bouviers*, Aengerlinge, Würmer in der Haut des Rindviehes und der Hirsche.

Bouvier, ère, s. Ochsentreiber, Ochsenhüter der Metzger, Ochsenhirt, Ochsenhirtin; f. g. grober Lümmel, Bauerflegel; plumpes, ungeschicktes Weibsbild; t. gewisses Sternbild, Gestirn am Himmel, der Bärenhüter, Hirt oder Bootes, s. Bootes; lr. Fliegenschnäpper.

quel *bouvier* est cela? g. wer ist der Ochse, der grobe Lümmel?

Bouvillon, oder Bouveau, s. m. Stier, junger Ochse.

Bouvoirie, s. f. a. f. Bouverie.

Bouvreuil, s. m. Dompfaffe, Blutfinke.

Bouze, f. Bouse.

Bouzin, s. Boussin.

## BOY

Boyar, s. m. ein vornehmer Herr in Moscau und in der Wallachey.

Boyard, s. m. t. (bey dem Stockfischfange) Tragbahre.

Boyau, s. m. Darm; Stück Eingeweide, Eingeweide, (pl. das Eingeweide;) f. Ort, der sich weit in die Länge erstreckt, aber schmal dabey ist, lange und schmale Stadt, Weg oder Dorf; t. le *boyau* d'une tranchée, mit einer Brustwehr versehener Graben zur Communication der Laufgräben; Laufgraben, der schlangenweise gemacht, ohne Ecken; lr. Pferd, das gut bey Leibe, breite, lange und wohlgesetzte Seiten hat.

ce cheval a beaucoup de *boyau*, dieses Pferd ist stark vom Leibe.

*boyau* culier, *boyau* gras, der Mastdarm.

franc *boyau*, Mastdarm der Hirsche.

*boyau* de loup, de louve, Wolfs- oder Wölfsdarm, so vors Bauchgrimmen gebraucht wird.

descen-

descente de *boyau*, Darmbruch.
corde de *boyau*, Darmsaite.
ses *boyaux*, sein Gedärme, Eingeweide.
avoir toûjours six aunes de *boyaux* vuides, *P.* stets zu essen und zu trinken bereit seyn; immer wieder essen können.
je vous aime comme mes petits *boyaux*, *P.* ich liebe euch von Herzen; ich liebe euch wie mein eigen Eingeweide; ich verlange euch nicht zu sehen.
rendre tripes et *boyaux*, *P.* sich sehr erbrechen.
si tes *boyaux* sortent par là tu en mourras, *P.* sagt man, wenn man eines spotten will, der über die geringste Beschädigung klaget.

Boyautier, s. m. der Darmsaiten macht, zur Musik, zu Raqueten ꝛc.
Boycininga, s. m. Klapperschlange.
Boye, s. m. s. Bourreau.
Boye, s. f. s. Bouée und Balise.
Boyer, s. m. *t.* ein Boyer, Art flämmischer Chaloupen, mit doppeltem Boden und einem Gabelmast versehen.
Boyez, s. m. eine Art Priester in Amerika.

BOZ

Bozel, s. Bosel oder Tore.
Bozines, s. f. *a.* Trompete.

BRA

Brabançon, onne, s. w. der aus Brabant ist, Brabanter; *a.* Freybeuter, Räuber von einer grossen Rotte.
Brabeute, s. m. w. (gr.) der den Preis in den Spielen austheilte.
Brac, s. m. (Brack) *t.* Jagdhund zur Spur, guter Spürhund; *a.* adj. kurz.
Bracelet, s. m. (Ital. braccio) Armband.
passemens en *bracelet*, goldene Tresse, so in die Runde auf dem Rockermel gesetzt ist; Leder, so diejenigen, die auf Metall vergulden, um den linken Arm legen.
Bracher, v. a. (von brachium) *t.* die Segelstange richten.
Brachet, s. m. (brac) *t.* Jagdhund; Spürhund, Steuber.
Brachet, Brachile, s. m. (von brachium) *a.* Armband.
Brachial, adj. et s. m. (brachium, sprich ch wie k) *t.* was am Arm ist; 2 Muskeln am Ellenbogenbein.
muscle *brachial*, Armmäusgen.
Brachicourt, s. Brassicourt.
Brachis, s. m. *a.* junger Bär.
Brachmane, Bracmane, s. Bramine.
Brachypnée, s. f. (gr.) *t.* (in der Medicin) kurzer Odem, wie in hitzigen Fiebern.
Bracon, s. m. *a.* (brachium) Krücke, Stab, darauf man sich lehnt.
Braconner, v. n. *t.* in eines andern Gehäge ohne Erlaubniß jagen, auf eines andern Grund und Boden heimlich jagen.
Braconnier, s. m. der in eines andern Gehäge heimlich jaget; lt. der viel Wild schiesset, ein Wildschütz.
Bracréate, adj. *t.* (von Münzen) nummi bracteati, Blechmünzen.
Bradypepsie, s. f. (gr.) *t.* (in der Medicin) Mangel der Verdauung, unvollkommene, schwere Verdauung.
Bragard, s. m. (braccae) *a.* wohlgeputzt; ein prächtiger Mensch, der stattliche Hosen trägt, Stutzer; lt. lustig, aufgeräumt.
Brague, Braque, Draque, s. f. (brechen) *t.* ein Seil, so die Canonen auf den Schiffen, wenn sie abgeschossen werden, zurückhält, daß sie nicht auf die andere Seite des Schiffs fahren; lt. eine kleine Leiste, Brettlein unten an der Laute, das die Enden der langen Bauchstücke bedeckt.
Bragues, s. f. pl. (braccae) Hosen.
Braguette, s. Braye.
Brai, s. m. *t.* Schiffpech, Pech, Harz; *a.* Koth; *w.* Leim.
Braie, Braier, Braiette, s. Braye.
Brail, s. m. *a.* ein Thiergarten. s. Breuil.
Braillard, e, subst. et adj. der viel, sehr laut und ungeschickt redet und schreyet, Schreyhals, der ein groß Geschrey macht; s. Prahler.
Brailler, v. n. (braire) sehr viel und ungeschickt reden und schreyen, laut reden und was sich nicht wohl schickt, plärren; mit einer starken und unangenehmen Stimme singen; s. prahlen.
Brailler, v. a. (brattein) *t.* (bey dem Heringsfange) die Heringe mit Salz bestreuen, und mit der Schauffel umwenden.
Brailleur, euse, *w.* s. Braillard.
Braime, s. f. *a.* unfruchtbare Frau.
Braion, s. Brayon.
Braire, v. n. (barrire) je brais, tu brais, il brait, nous brayons, vous brayez, ils braient, wie ein Esel schreyen; lt. wie ein Hirsch; s. (von Menschen) mit einer unangenehmen und rauhen Stimme, beschwerlich schreyen, ein unangenehm Geschrey machen, sehr laut reden, singen, grölen; (ist nur im prs. ind. und inf. it. in Gerundiis brauchlich, man sagt dafür crier comme un âne.)
un âne chargé ne laisse pas de *braire*, *P.* Reichthum hilft für Thorheit nicht.
Braise, s. f. (Ital. brace) glühende Kohle; lt. (bey dem Becker) ausgelöschene Kohlen; *v.* heftige Liebe, Glut der Liebe, Liebesglut.
la donner chaude comme *braise*, *P.* einem die Hölle heiß machen.
il l'a rendu chaud comme *braise*, *P.* er hat ihn brav abgeführt, sich rechtschaffen an ihm gerochen.
j'en ai les pieds sur la *braise*, DESTOUCH. s. ich stehe wie auf Kohlen.
tomber de la poële dans la *braise*, *P.* aus dem Regen in die Traufe kommen, aus der Traufe in den Platzregen gerathen ꝛc. aus einem kleinen Uebel oder Unglück in ein grösseres fallen.
il a passé là-dessus comme chat sur *braise*, er hat die Sache nur obenhin berühret.
Braisier, s. m. *a.* s. Brasier.
Braisière, s. f. *t.* (bey den Beckern) der Glutkessel, Gefäß zum Kohlendämpfen.
Brame, s. Breme.
Bramer, v. n. (braire) schreyen wie ein Hirsch.
Bramin, oder Bramine, s. m. Brachmaner; lt. heydnischer Priester in Indien, Nachfolger der alten Brachmaner, Bramane.
Bran, s. m. (*a.* bren) Menschenkoth, Dreck, Unflat.
*bran* de Judas, Sommersprossen, rothe Flecken im Gesichte.
*bran* de son, die gröbste Kleyen; das gröbste von Kleyen.
Bran, interj. (cum abl.) pfuy.
*bran* de cela, pfuy mit diesem Dinge, ich thue was drauf.
*bran* de vous, pfuy mit euch.
*bran* de vos promesses, was frage ich nach euren Versprechen.
Branc, Bran, s. Brand.
Brancard, (nicht brancar,) s. m. (von brachium) eine grosse Sänfte von Maulesein getragen, Tragbahre wie eine Sänfte, darinnen einen Kranken mit Betten zu tragen, Krankensänfte; Tragbette, Tragsessel; *t.* der Schwangbaum an einer Kutsche; lt. ein Steinkarren.
Brance, s. f. *a.* s. Brand.
Branchage, s. m. Aeste eines Baums, das Astwerk, die gesamten Aeste oder Zweige; lt. Reißholz.
Branche, s. f. (von brachium) Ast, Zweig eines Baums; lt. Zweig von einem aufgeschossten Kraut oder von andern Gewächsen; *t.* Ast einer Ader; Ast von einem Stammbaum, Nebenlinie eines Stammbaums; Nebenlinie von einem Geschlecht, Sprosse, Abkunft; Stange oder Arm an einer Tragbahre, an einem Reffstock, Stange eines Lastträgers und dergleichen; Arm einer Zange, Scheere und anderer Instrumenten, so aus zwey Haupttheilen bestehen; Arm eines Wand- oder Hangleuchters; Stange am Pferdezaum, des Gebisses; Stange, Creutz am Degengefäß; Stange, krumme Röhre der Länge nach, an einer Trompete; Balken einer Schnellwage; Creutzbogen an einem Gewölbe; Schaft an einem Leuchter vom Fuß bis an die Tülle, Röhre, Stange; Stange am Hirschgeweih, daran die Enden sitzen, eines von den zwey Hirschhörnern; Arm an dem Laufgraben, so neben aus geführet wird, Nebengraben; Nebengang einer Mine; unterschiedene Schleiffen von einem gebundenen Bande; f. Abtheilung, besondrer Theil; Zweig der Handelschaft eines Landes; *a.* *v.* die kürzeste Zeile im Vers eines Liedes.
une *branche* d'olivier, ein Oelzweig.
*branche* de renailles, de ciseau etc. Arm einer Zange, Scheere ꝛc.
*branche* de crocher, Reffstock.
*branche* de garde d'épée, Creutz eines Degengefässes.
*branche* de lustre, Arm eines Cronleuchters ꝛc.
*branche* de trompette, eine von den Röhren an den Trompeten.
la *branche* de la balance, der Balken an der Schnellwage.
*branches* de bride, die Stangen an einem Zaum.
*branches* de cerf, die Stangen eines Hirschgeweihes.
cette maison est divisée en plusieurs *branches*, dieses Haus hat sich in viele Sprossen oder Zweige getheilet.
cette *branche* de commerce est la plus profitable, f. dieser Zweig der Handelschaft ist der einträglichste.
être comme l'oiseau sur la *branche*, *P.* nicht gar zu vest sitzen, auf der Kippe stehen, sich im schlechten Zustande befinden.
il s'est attaché aux *branches*, au lieu de s'attacher au tronc, *P.* er hat sein Glück auf den Sand gebaut.
il vaut mieux se tenir, s'attacher au gros de l'arbre, qu'aux *branches*, *P.* man muß sich immer lieber an die halten, die das gröste Ansehen und Vermögen haben, unser Glück zu machen.
sauter de *branche* en *branche*, (comme une pie) *P.* von einer Sache auf die andere, vom hundertsten aufs tausende fallen.

Brancher, v. a. an einen Ast henken, an einem Baume aufknüpfen, un soldat, un voleur, einen Soldaten, einen Dieb; v. n. auf einem Aste sitzen; von einem Ast zum andern fliegen, hüpfen oder steigen.
Branché, ée, part.

Bran-

Branchette, s. f. Aestgen, Zweiglein, (besser petite branche.)

Branche-ursine, s. f. welsche Bärenklau, Acanthus, ein Kraut.

Branchier, s. m. Baumhabicht; junger Raubvogel oder Falke, so erst aus dem Neste kommt, und von einem Ast zum andern fliegt; auch überhaupt ein Waldvogel.

Branchière, s. f. t. Ort, wo eine Zolltafel angeschlagen ist, Zollstock, Zollhaus.

Branchies, s. f. pl. (branchiae) die Fischohren, Kiefern, Kiehmen.

Branchu, e, adj. (branche) ästig, das viel Aeste hat, voll Aeste.

Brand, s. m. a. grosser Degen, grosses breites Schwerd der alten Ritter, so man mit beyden Händen führen muß; man sagt auch brand d'acier.

Brande, s. f. (Brand) t. abgefallener dürrer Ast in den Wäldern, der zum Verbrennen gehört; Stäudlein, so auf einem ungebaueten Felde wächst; lt. Feld, da dergleichen wachsen.

Brandebourg, l. m. Brandenburg, Land; lt. Acad. Fr. f. Art grober Feldröcke, oder eines grossen langen Reise- und Regenrocks, Oberrock mit langen weiten Ermeln; lt. Art Knopflöcher.

Brandebourgeois, oise, s. et adj. Brandenburger, von oder aus Brandenburg, brandenburgisch.

Brandes, s. Brande.

Brandevin, s. m. Brandwein.

Brandevinier, s. m. (meistens unter den Soldaten) der Brandewein verkauft, Brandteweinhändler.

Brandi, e, adj. s. unten.

Brandillement, s. m. das Schauckeln, Schwingen, Hin- und Herbewegen.

Brandiller, v. a. (Holl. wrangen, schwingen) hin- und herbewegen oder schwingen; schauckeln an einem Seil oder auf einem Bret; auf dem Seil fahren.

*brandiller* les jambes, mit den Füssen klengeln, lauten, die Beine schwingen, wie die Kinder; g. einem Esel zu Grabe läuten.

se Brandiller, v. r. sich sitzend an einem Seil schwingen; schauckeln, sich hin und her bewegen.

Brandilloire, s. f. oir, m. eine Schauckel, Schwinge, (balançoire.)

Brandir, v. a. w. schwingen, schwenken, bewegen, als eine Picke oder ander Gewehr in der Hand; werfen, schiessen; t. einen Dachsparren bohren, und mit einem höltzernen Nagel an dem untersten Querholz veste machen, wenn man ihn zuvor mit seinem zugehaueneu Ende in die ausgehauene Fuge gesteckt hat.

il *brandit* un long bâton, er schoß einen langen Prügel hin.

Brandi, e, part. w. tout *brandi*, auf einmal; wie es sich trifft.

elever qch. tout *brandi*, etwas Schweres in einem Schwung aufheben.

enlever qn. tout *brandi*, einen so, wie man ihn findet, wie er geht und steht, jählings mit sich fortnehmen.

tout *brandis*, g. weit und breit, ganz offen.

Brandon, s. m. (Brand) Windfackel, Fackel von Holz und Stroh; lt. ein Brand; a. ein Irrwisch oder sonst ein feuriges Luftzeichen; Feuer, so man am ersten Fastensonntage zur Lust anzündete; t. gerichtlich gesetztes Zeichen eines Ackers ꝛc.; ein Büschel Stroh oder etwas anders, so man auf einen Acker oder Gut, auch an ein Haus macht, wenn solche mit Arrest belegt, oder eingezogen, oder verkauft werden sollen; lt. der Ausspruch des Richters, dadurch ein Gut eingezogen, oder mit Arrest beschlagen, oder zu verkaufen befohlen wird.

*brandons* et pannonceaux, Büschel vor den Thüren der Häuser, welche anzeigen, daß sie gerichtlich zu verkauffen.

le dimanche des *brandons*, (zu Nanci) der erste Sonntag in der Fasten.

faire des *brandons*, Freudenfeuer anzünden.

le *brandon* de Cupidon, (im Scherz) des Cupidons Fackel.

Brandonner, v. a. t. ein Haus, oder einen Acker ꝛc. mit dem Zeichen der Verarrestirung bemerken; verarrestiren.

Branlant, e, adj. wacklend.

avoir la tête *branlante*, beständig mit dem Kopfe wackeln.

Branle, s. m. das Hin- und Herbewegen einer Sache; Bewegung, Erschütterung; das Wanken, Wackeln; der Schwung, Schwang; das Schwänken; f. Trieb, Antrieb; Ungewißheit, Zweifel, Wankelmuth; Anfang einer Sache; lt. gewisser Tanz vieler Personen, mit gefaßten Händen, im Kreis; das Lied, wornach man thn tanzt; t. (auf Schiffen) Hangbetten, schwebende Betten, Hangmatten, ein Tuch ꝛc. an vier Enden aufgehängt.

*branle* bas, oder fort *branle*, Commando an die Bootsknechte, die Hangmatten wegzuthun, wenn man sich zur Schlacht bereitet.

*branle* matelasse, Matratze, in welcher man hangend schläft.

donner *branle* à qch., etwas wackelnd machen, bewegen; in Schwang bringen; f. einer Sache einen Fortgang geben, sie in den Gang bringen.

donner le *branle* à une affaire, eine Sache treiben, regen.

donner le *branle* aux autres, die andern anregen.

l'interêt donne le *branle* à toutes les choses, das Interesse ist die gemeine Triebfeder.

son suffrage donne le *branle* à l'univers, sein Wort erschüttert die ganze Welt.

mettre une cloche en *branle*, eine Glocke in Schwang, Schwung bringen.

au premier *branle*, im ersten Anlauf.

mettre en *branle*, f. dahin bringen, dahin vermögen.

être en *branle*, anfangen sich zu regen; lt. in Zweifel stehen, zweifelhaftig seyn; lt. Neigung zu etwas haben; lt. eine Sache angefangen haben.

mener le *branle*, den Anfang machen.

*branle* de sortie, g. ein geschwinder Abschied, den einer von einem Ort oder von einer Person zu nehmen gezwungen wird.

on lui a fait danser un *branle* de sortie, man hat ihn heissen weggehen; ihm den Abschied gegeben; ihn hinaus gejagt.

Branlement, s. m. das Wackeln, Bewegen, Schütteln, Schuckeln, Wanken, Erschüttern; die Bewegung, Erschütterung.

Branle-queue, s. m. a. Bachstelze.

Branler, v. a. schwingen, winden, hin- und herbewegen, schütteln, wackelnd, wankend machen; schwenken; schütteln, erschuttern; v. n. wackeln, wanken; f. zweifelhaftig seyn, im Zweifel stehen; weichen, nachgeben; in einer Parthey, Meinung nicht standhaft seyn.

*branler* la tête, den Kopf schütteln, le dard, den Wurfpfeil schwenken.

*branler* le menton, la machoire, g. schnabeliren, brav essen und trinken.

chateau *branlant*, etwas, das nicht veste stehet.

dent qui *branle*, wackelnder Zahn.

la table *branle*, der Tisch wackelt.

le bataillon fut attaqué mais il ne *branla* pas, die Schaar ward angefallen, aber sie wankte nicht.

*branler* au manche, dans le manche, P. zweifelhaftig seyn, bey seiner Meinung oder Parthey nicht standhaft seyn; unbeständig, wankelmüthig seyn.

il n'ose *branler*, f. er darf nicht muchsen, sich nicht rühren.

quand je remue tout *branle*, wenn ich mich nur rege, so zittert alles.

Branlé, ée, part.

Branloire, s. f. ein Schauckelbret; t. die Kette, womit der Blasebalg in der Schmiede gezogen wird; der Falken Stillestehen an einem Ort über dem Jäger, in der Luft.

être à la *branloire*, wird vom Reiger gesagt, wenn er sich in der Luft kräuselt.

Branque, Branque-ursine, s. Branche.

Branquetter, v. a. et n. a. (brandschatzen) Contribution einfordern, damit man einen Ort mit dem Brande verschone.

Brans, s. m. s. Branc.

Braque, s. f. s. f. Brac. It. Brague.

Braque, s. m. ein Spürhund, Stöber.

Braquemart, mar, s. m. a. ein kurzer und breiter Degen, oder breites krummes Messer, so man vor diesem trug.

Braquement, s. m. t. das Lenken und Wenden eines Wagens vermittelst der Deichsel, Biegen nach einem Orte zu; das Wenden und Lenken, die Richtung einer Canone nach einem Orte zu.

Braquer, v. a. w. eine Kutsche, ein Stück nach einem Orte wenden, drehen, ein Stückgeschütz richten; lenken, wenden, als eine Deichsel auf- oder an die Seite biegen; (nur mit canon u. dergl.)

*braquer* la lorgnette, (im Scherz) ein Perspectiv richten.

Braqué, ée, part.

Braques, s. m. pl. (brachia) Krebsscheeren.

Braquet, s. m. t. ein Spürhündlein. s. Braque, Brac.

Bras, s. m. (brachium) Arm des Leibes; f. und t. was einem Arm einiger massen gleicht; Ermel am Hemde oder Kleide; Arm an einem Anker; Arm an einem Stuhle, die Handlehnen an einem Sessel; Arm an einer Trage, Senfte, am Schiebkarren; Arm an der Wand, als ein Wandleuchter, der als ein Arm von der Wand hervorgehet ꝛc.; Arm des Meers, Meerenge, Meerbusen, Arm eines Flusses; Nebengebäude an einem Hause; Stange, womit man etwas trägt; halbe Wagebalken; Seil an der Segelstange, womit man die Segel richtet und wendet; Krebsscheere (d'écrevisse); Flossfeder eines Wallfisches; Ranke der Melonen, Kürbisse und Gurken; vordere Oberschenkel eines Pferdes, Obertheil an den Vorderfüssen; f. besonders: die Hand GOttes; Macht; Schutz, Beschützer, Hülfe, hülfreiche Hand; Helfer; treuer Diener.

un *bras* fort, bienfait, ein starker, schöner Arm.

il me prit entre les *bras*, er nahm mich in seine Arme.

*bras* dessus, *bras* dessous, mit grosser Höflichkeit, mit vielen Complimenten.

embrasser qn. *bras* dessus, *bras* dessous, einen rechtschaffen umarmen, in die Arme nehmen, mit offenen Armen umfangen.

tendre les *bras* à qn., die Arme gegen einen ausstrecken, aux affligés, den Elenden beyspringen, Hülfe leisten.

chaise à *bras*, Armstuhl, Grosvaterstuhl.

*bras* de fleuve, de rivière, Arm eines Flusses.
avoir les *bras* retroussés, die Ermel aufgewunden haben.
avoir sur le *bras*, auf, über dem Halse haben, beladen, beschweret seyn.
avoir qn. sur les *bras*, für einen sorgen.
avoir beaucoup d'affaires sur les *bras*, alle Hände voll zu thun haben.
le *bras* droit de qn., f. eines beste, nützlichste Hülfe; seine rechte Hand.
il est le *bras* droit de son maître, er ist seines Herrn rechte Hand, sein nützlichster und nöthigster Diener.
le *bras* de Dieu, f. die Hand, die Macht GOttes.
le *bras* séculier, die weltliche Obrigkeit.
prêter son *bras* à qn., einem beystehen, helfen etwas ausführen.
tirer, arracher d'entre les *bras* de la mort, aus dem Rachen des Todes reissen.
je m'en console entre les *bras* de mes amis, ich beruhige mich, wenn ich bey meinen Freunden bin.
se jetter entre les *bras* de qn., seine Zuflucht zu jemand nehmen.
demeurer les *bras* croisés, die Hände in den Schoos legen, müßig seyn, müßig gehen, nichts vornehmen.
rompre *bras* et jambe à qn., einem Arm und Beine entzwey schlagen; entsetzlich durchprügeln.
avoir les *bras* rompus, *P.* keine Lust haben zu arbeiten.
couper *bras* et jambes à qn., einem, mit dem man sich verträgt, viel von seinem vermeinten Recht abschneiden.
si on lui en donne un doigt, il en prend long comme le *bras*, *P.* er nimmt sich mehr heraus, als man ihm erlaubt.
*bras* de chaise, die Armlehne an einem Stuhle, Lehnen.
gros comme les *bras*, Faust dicke; Arm stark.
cet homme ne vit que de ses *bras*, dieser hat nichts, als was er mit seinen Händen verdienet; nährt sich seiner Hände Arbeit.
*à bras*, auch à force de *bras*, adv. mit Armen, wenn etwas damit versehen ist; mit den Armen oder mit der Hand, wenn man eine Arbeit damit verrichten muß.
il a fallu monter le canon *à bras*, man mußte das Geschütz mit Händen aufbringen.
à tour (tours) de *bras*, mit aller Macht, mit allen Kräften, aus allen Leibeskräften, aus aller Kraft, derb.
à plein *bras*, einen ganzen Arm voll, oder mit beyden Armen voll, mit ganzen Armen voll.
à *bras* ouverts, mit allem Willen, freudig und willig.
recevoir à *bras* ouverts, mit Freuden empfangen, willig aufnehmen.

Braser, v. a. (braiſe) *t.* zwey Stücken Eisen zusammenlöten, bey Kohlen, zerbrochene Stücke zusammen schmieden.

Brasé, ée, part.

Brasier, s. m. Hauffen glüender Kohlen; lt. eine grosse Glutpfanne, Feuerpfanne, Kohlpfanne; f. Glut; c'est un *brasier* que son corps, er brennet wie eine Glut; v. Liebesflamme, Liebeshitze, Liebesglut, Liebesbrunst; *t.* Kasten oder ander Behältniß, darein die Becker die ausgelöschte Kohlen thun; Kohlengrube.

Brasil, s. Brasil.

Brasilien, nne, s. Brasilier.

Brasiller, v. n. auf glüenden Kohlen ein wenig rösten; *a.* auf der Glut braten.

Brasillé, ée, part. des pêches *brasillées*, auf Kohlen geröstete Pfirschen.

Brasque, s. f. *t.* mit gestossenen Kohlen vermischte Thonerde, womit gegossene Oefen ausgeschmiert werden.

Brassage, s. m. *t.* der Schlageschatz, oder was der Münzmeister für sich behalten darf, als eine Quantität Gold, Silber, Kupfer; Münzpräger-Unkosten; lt. das Brauen, Brauerlohn ꝛc.

Brassard, (nicht Brassart, Brassar,) s. m. *t.* Armschiene an einer Rüstung, oder an einem Harnisch; lt. bey dem Ballonspiel, was man darinne an den Arm legt.

Brasse, s. f. Klafter, Maas zwey Arm lang; Stab oder Maas von zwo Ellen, bey Ausmessung der Tuche und seidenen Zeuge gebräuchlich; lt. gewisses Maas in Italien.
pain de *brasse*, ein grosses Brod von etliche 20 Pfunden.
il est cent *brasses* au dessus de lui, g. er ist weit über ihn.

Brassée, s. f. Arm voll; *a.* Umarmung.
*brassée* de bois etc., ein Arm voll Holz ꝛc.

Brasselet, s. m. ein Armband, s. Bracelet.

Brasser, v. a. (barb. brassare) umrühren; unter einander rühren; brauen, als Bier; *t.* (in der Münze ꝛc.) die Metalle untereinander schmelzen und umrühren; Silber oder Gold, so im Flusse ist, umrühren; lt. die Segelstange richten, regieren, die Segel brassen, lenken; (beym Fischen) das Wasser mit der Störstange trübe machen, plumpen; f. auf etwas umgehen, etwas heimlich vorhaben, anspinnen, als eine Verrätherey ꝛc.
*brasser* (machiner) quelque trahison, eine Verrätherey anspinnen.
c'est lui qui a *brassé* toute cette affaire, er hat den ganzen Handel angerichtet.

Brassé, ée, part.

Brasserie, s. f. Brauhaus.

Brasseur, euse, s. Brauer, Bierbrauer; lt. Brauersfrau.

Brasseyer, v. a. (bras) die Segelstange richten, regieren.

Brassicourt, s. m. (a. brachicourt) *t.* Pferd, so von Natur gebogene Vorderschenkel hat, dessen vordere Füsse gebogen und krumm sind; cheval *brassicourt*.

Brassières, s. f. pl. kurzes Weibercamisölchen mit Ermeln; Art Hemden, die Arme und Brust zu decken, Halshemd, Nachthemd; Brüstchen, Köllerchen.
être en *brassières*, *P.* im Zwange seyn oder leben, nicht freye Macht haben zu thun, zu handeln, wie man will, gebunden (verlegen) seyn.

Brassin, s. m. *t.* Braukufe, Kessel, Pfanne; Gebräude.
ce *brassin* est bon, dieses Gebräude ist wohl gerathen.

Brassoir, s. m. *t.* eisernes oder thönernes Rohr oder Stübgen, Silber und Gold, wenn sie im Flusse sind, umzurühren.

Bravache, s. m. g. w. (im Scherz) Großsprecher, Großprahler, Aufschneider, der sich für tapfer ausgiebt, und es nicht ist.

Bravade, s. f. Prahlerey, drohende Worte eines Prahlers; hochmüthige Beleidigung; Trotz, verächtliche oder zue Verachtung dienende That.

Brave, adj. c. et subst. tapfer, beherzt, herzhaft, mannhaft, stark, kühn, brav, muthig, verwegen; herzhafter Mann, Held; Wagehals; lt. ehrlich, redlich, rechtschaffen; ehrlicher Biedermann; lt. g. wohl gekleidet, geziert, geputzt, geschmückt, wohl ausgeputzt, von Personen und Sachen; Stutzer.
un *brave* homme, ein braver Kerl.
le *brave* des *braves*, der Tapferste.
il est *brave* comme César, comme l'épée qu'il porte, er ist sehr tapfer.
il est *brave* jusqu'au dégainer, (im Scherz) er hat nur so lange ein grosses Maul, bis es zum Treffen kommt.
il est *brave* comme un lapin, (im Scherz) es ist eine feige Memme.
les femmes veulent être *braves*, g. das Frauenzimmer will immer geputzt seyn.
il est *brave* comme un Bourreau qui fait ses Pâques, *P.* g. er ist ja einmal ausserordentlich geputzt.
faire le *brave*, sich breit machen.
un faux *brave*, ein Prahlhans.
un *brave* à trois poils, ein Wagehals, Eisenfresser.
*brave* de Boulogne, ein Renomist, der vom Schlagen Profession macht.
mon *brave*, g. mein werther.

Bravement, adv. tapfer; braw; wohl; tapfermüthig; rechtschaffen; lt. geschicklich; mit Manier; lt. g. sehr, viel, recht; zierlich.
il s'est *bravement* acquitté de son devoir, er hat seine Sache sehr wohl ausgerichtet.
vous avez *bravement* crié, ihr habt rechtschaffen geschrien.

Braver, v. a. verächtlich, mit Verachtung ansehen, begegnen, gering halten, trotzen, Trotz bieten; kühnlich anlaufen, unter Augen gehen; verachten, verspotten, spotten.
*bravons* le donc pendant qu'il demeure immobile, wir wollen ihn also noch immer trotzen, so lange er unbeweglich ist.
*braver* les dangers, la mort, die Gefahr, den Tod nicht scheuen; dem Tode getrost unter die Augen treten.

Bravé, ée, part.

Braverie, s. f. g. Putz, Staat, Pracht in Kleidungen, Kleiderpracht.

Bravoure, s. f. Tapferkeit; tapfere That; rühmliche Tapferkeit, Herzhaftigkeit; im pl. Heldenthaten.

Bray, s. Brai.

Braye, s. f. (braccae) Windel, Windeltuch, Stopflappen, Hintertuch der Kinder; Binde; (alles meist im pl.) lt. w. brayes, Hosen; *t.* (auf Schiffen) gepichte Leinwand oder geteertes Leder, womit die Oeffnungen, als bey den Masten, Lucken ꝛc. auf dem Oberlauf verwahret werden, damit das Wasser vom Regen u. d. nicht hineindringe; meist pl. (bey dem Buchdrucker) braye, ein Stück Pergament, so man auf das über den Deckel der Presse gespannte Pergament, wenn es zerrissen ist, leimet; *a.* eine Bastey; lt. Koth, Unflat.
sortir d'une affaire *brayes* nettes, s. g. unbeschissen, glücklich (ohne Schaden) davon kommen.
*braye* (brayes) de coeu, Schlüsselblume, Himmelschlüssel, s. Prime-vere.
fausse-*braye*, s. Fausse-braie.

Brayement, s. m. das Geschrey der Esel; w. der Hirsche.

Brayer, v. n. a. s. Braire.

Brayer, v. a. (Brai) *t.* mit Pech beschmieren oder bestreichen, verpichen, teeren, als ein Schiff.

Brayé, ée, part.

Brayer, v. a. a. s. Broyer.
*brayer* du lin, brechen, Flachs brechen; (ist noch gebräuchlich.)

Brayer, s. m. Bruchband, Bund für die, so einen Bruch haben; *t.* Nagel oder Drat, der durch

den Wagebalken gehet, die Achse an einer Schnellwage; Gürtel, daran der Fahnenschuh hängt, das Leder, worein man das untere Theil der Standarte oder Fahne stellet; (bey dem Falkner) der Hintere eines Vogels; im pl. das Seilwerk, womit an einem Kran oder Creutz, bey einem Baue, Steine und Kalk hinauf gewunden werden.

Brayère, f. f. (brayer, brechen) eine Flachsbrecherin.

Brayette, f. f. der Hosenschlitz; an der Wage ist es der Kloben oder das Waggericht, worinne das Zünglein gehet.

chaud de la *brayette*, f. hitzig auf die Weibsbilder.

Brayeux, euse, adj. a. kothig.

Brayon, f. m. (brayer) t. (in der Buchdruckerey) Reibekeule, Farbeeisen, die Farbe untereinander zu reiben; lt. Iltis- oder Marderfalle.

## BRE

Bré, f. Brai.

Breaune, f. Brionne.

Bréant, f. m. t. der Goldammer, Emmerling, Grünling; Kernbeisser.

Brebis, f. f. Schaaf; f. gläubiger Christ, geistliches Schäflein.

le loup fait la guerre aux *brebis*, P. der Wolf fällt die Schafe an.

*brebis* comptées le loup les mange, oder en prend bien une, P. der Wolf frißt auch die gezehlten Schaafe.

qui se fait *brebis* (*brebis* se fait) le loup le mange, P. wer sich zum Schaaf macht, den frißt der Wolf; wer sich unter die Kleyen mengt, den fressen die Säue; je mehr man nachgiebt, je mehr wird einem zugemuthet; wer allzufromm ist, leidet Anstoß.

*brebis* qui bêle perd sa goulée, P. wer viel redet, versäumt darüber das Essen, Arbeiten.

faire un répas de *brebis*, P. über der Mahlzeit nicht trinken.

*brebis* galeuse, ein räudig Schaaf; f. Mensch von gefährlichem Umgang.

une *brebis* galeuse gâte tout le troupeau, P. ein räudiges Schaaf steckt die ganze Heerde an.

à *brebis* tondue Dieu (le ciel) mésure le vent, P. der Himmel legt keinem ein grösseres Creutz auf, als er tragen kan.

comme une humble *brebis* je vais où mon pasteur m'appelle, f. ich folge meinem Hirten (Lehrer) als ein demüthiges Schaaf.

Brèche, f. f. (brechen, Gebrechen, ein Fehl oder Mangel) Bruch, Oeffnung, Lücke, gewaltsame Oeffnung an einer Mauer, Wall, Zaun ꝛc.; Scharte oder Lücke am Messer; Loch an einer Sache, davon man gegessen, Loch in einer Pastete ꝛc.; leerer Platz in einem Walde, durch Abhauung der Bäume; t. Art Marmor aus den Pyrenäischen Gebürgen, mit schwarzem Grund und weissen Adern; f. Verlust, Abgang, Abbruch, Schade eines Dinges, das unverletzt bleiben soll, als der Verlust ꝛc. der Ehre, Güter, Freyheit, Privilegien, u. f. w.; grosse Wunde.

battre une muraille en *brèche*, Bresche schiessen.

mettre à la *brèche*, den Riß aufhalten, vor den Riß stehen.

faire *brèche* à un pâté, f. (im Scherz) in eine Pastete einhauen, eine Pastete anschneiden.

faire *brèche* aux privilèges d'une nation, die Vorrechte eines Volks beeinträchtigen, verletzen.

il faisoit une grande *brèche* à sa reputation, er that seinem Ansehen gewaltigen Abbruch.

faire *brèche* à sa fortune, sein Glück hindern, sich im Lichten stehen.

Brèche-dent, f. c. der, die vorn, eine oder mehr Zahnlücken hat; zahnlückigt.

si elle n'étoit pas *brèche-dent*, elle seroit belle, sie wäre schön, wenn sie volle Zähne, nicht Zahnlücken hätte.

Brêchet, oder w. Bricher, f. m. Brustbein, wo die Rippen auf der Brust zusammengehen; lt. die Hergrube.

*brêchet* de mouton, Vordertheil oder Brust von einem Schöps; Schöpsbrust.

Brécin, f. m. oder Bressin, t. auf Schiffen ein eiserner Haken.

Bredaille, f. f. (breit) a. dicker Bauch.

Bredailler, f. m. a. einer, der einen fetten Wanst hat.

Bredi, Breda, a. Worte, die den Lerm eines laut schimpfenden ausdrucken sollen.

Bredindin, f. m. t. (auf Schiffen) Seil, etwas in die Höhe zu ziehen, oder eine mittelmäßige Last ins Schiff zu heben, das Frauzenakel; lt. a. kleine schlechte Miethkutsche; lt. Wort, das bey den kleinen Kindern gebraucht wird, wenn man sie auf den Armen oder Knien schaukelt.

Bredouillard, f. m. a. der mit der Zunge anstößt und stammlet. f. Bredouiller.

Bredouille, f. f. t. (im grossen Trictrack, wenn ein Spiel so beschaffen, daß man doppelt gewinnen kan, oder es doppelt gewinnet,) ein doppelt zu gewinnendes oder gewonnenes Spiel; lt. Zahlpfennig, womit man eine solche Parthie oder dergleichen Gewinn bemerket.

partie *bredouille*, ein doppelt Spiel.

tour *bredouille*, zwey gedoppelte Spiele nach einander.

grande *bredouille*, 12 Spiele hinter einander.

gagner, perdre *bredouille*, doppeltes Spiel gewinnen, verlieren.

gagner le tour *bredouille*, die 12 Parthien nach einander gewinnen.

sortir *bredouille* d'une dispute, d'un lieu, f. aus einer Disputation, Ort unverrichteter Sache kommen, oder ohne daß man zum Disputiren gelangen können.

sortir *bredouille* d'un bal, von einem Tanze kommen, ohne daß man wäre aufgefordert worden.

se coucher *bredouille*, g. sich ohne Abendessen schlafen legen.

être en *bredouille*, bestürzt seyn, daß man nicht weiß, wie oder was man redet oder thut, sich nicht zu finden wissen.

Bredouillement, f. m. das Stammeln, Anstossen mit der Zunge; unvernehmliches, allzugeschwindes Reden; das Stottern.

Bredouiller, v. n. w. a. stammlen, unvernehmlich, undeutlich reden, die Worte unter einander unordentlich herausreden, geschwind herausstossen, mit der Zunge anstossen, stottern. f. Breton.

il me *bredouilla* un mauvais compliment, g. er stotterte mir einen elenden Glückwunsch vor.

Bredouillé, ée, part.

Bredouilleur, euse, f. und adj. der oder die stammelt, stottert, Stammlender, Person, die mit der Zunge anstößt, zu geschwind redet, unvernehmlich ausspricht, im Reden anstößt.

Bréer, f. Braire.

Bref, f. m. (Brief) t. päbstliches Breve, Schreiben, Brief, den der Pabst an einen grossen Herrn schreibt, wegen Sachen, die das gemeine Wesen angehen; lt. Kirchenealender, Büchlein wie ein Calender, welches anzeigt, in welcher Ordnung das Brevier gebetet werden soll, oder worin das tägliche Officium, so die catholischen Geistlichen das ganze Jahr durch, nach jeder Eintrichtung, alle Tage beten müssen; lt. gewisse Pässe, so die Schiffe in Bretagne ꝛc. nehmen müssen; brefs, f. Brieux.

le *bref* de sauveté, ein Paßbrief, der vom Strandrecht befreyet.

le *bref* de conduite, ein Paß, dadurch man einen Lotsmann erlanget, der einen durch die gefährlichen Oerter an den Küsten sicher durchbringet.

le *bref* de victuailles, ein Paß, dadurch man Freyheit bekömmt, allerley Eßwaaren einzukaufen.

Bref, ève, adj. (brevis, meist im stylo curiae bräuchlich) kurz; a. klein.

discours *bref*, kurze Rede.

sillabe *brève*, kurze Sylbe.

bonne et *brève* justice, t. baldiges Recht.

il observe les longues et les *brèves*, P. er handelt vorsichtig.

il en sait les longues et les *brèves*, P. er versteht sich vollkommen auf diese Sache.

Pepin le *bref*, Pepin der kleine.

Bref, adv. w. conj. kurz, mit einem Wort; endlich, schließlich.

parler *bref*, geschwind, sehr schnell reden.

en *bref*, a. in kurzem, nächstens.

*bref* je ne le veux pas, kurzum ich will es nicht haben.

Bregin, f. m. t. Art Fischgarne auf der mittelländischen See, mit engen Maschen.

Brehaigne, (nicht Breheigne, Brehenne,) adj. et subst. f. t. (von Thieren) unfruchtbar, insgemein Weiblein, das unfruchtbar ist, Mutterpferd, das keine Fohlen bekommt, Hirschkuh, die nicht trägt; biche *brehaigne*, ein gelbes Thier; w. lt. von Karpfen, die weder Rogen noch Milch haben; lt. f. f. (Schimpfsweise von einer Frau) unfruchtbar, unfruchtbar Weib.

Brehaigneté, f. f. t. a. Unfruchtbarkeit.

Brehis, f. f. ein wildes Thier auf der Insel Madagascar, welches von der Gröste einer Ziege ist, und auf dem Kopfe ein Horn hat.

Breil, f. Breuil.

Brel, Brêle, f. m. a. Wald.

Brelan, Breland, f. m. (a. berland) das Trischäckspiel, der Berlan oder Krimpenspiel mit Karten; lt. 3 gleiche Karten in diesem Spiel, als 3 Könige ꝛc. (verächtlich) Spielhaus.

Brelander, v. n. stets spielen, dem Spielen ergeben seyn.

Brelandier, ière, f. der, die stets spielet, Erzspieler, Doppelee, der ein Handwerk davon macht.

Brelique-breloque, adv. g. unbedachtsam, unachtsam, unbedachtsamer Weise; übereilt über Hals und Kopf.

par la vertu de *brelique* et de *breloque*, (bey Taschenspielern) hockus, pockus filias.

Brelle, f. t. t. (bey den Holzhändlern) Floß-Bauholz.

Breloque, f. f. w. Brelique, Sache von geringem Werth, kleines Ding, das nicht viel werth ist, und man doch nicht gern wegwirft, Kleinigkeit, geringschätzige Raritat; lt. kleine Figuren von Silber ꝛc. als Balsambüchsgen, Compasse ꝛc. so man an die Uhrketten hängt.

Monsieur N. a un cabinet qui n'est rempli que de *breloques*, Herr N. hat ein Cabinet, darinne lauter geringschätzige Curiositäten sind.

Brelue, f. Berlue.

Breluque, f. Breloque.

Breluche, oder Berluche, f. f. wollener Droguet.

Bréme, (nicht Bremme,) s. f. t. Brasse, Bresse, Bley, Fisch in süssen Wassern; lt. Goldbrassen, Art Seefische.

Bren, s. Bran.

Brenne, s. f. w. Art von leichtem Zeug.

Breneux, euse, adj. dreckig, beschissen, mit Menschenkoth besudelt.

Brente, s. f. t. ein Maas von flüssigen Sachen in Rom.

Brequin, grosser Bohrer. s. Vilebrequin.

Breiche, s. Brèche.

Breficate, s. f. Art von Frieß, der den schwarzen Wilden verkauft wird.

Bresil, s. m. (sprich l aus als in bataille) Brasilien, Land in Amerika; Brasilienholz; lt. geräuchert Rindfleisch.

sec comme du *bresil*, ausserordentlich trocken.

Bresiller, v. a. t. in ganz kleine Stücke zerbrechen, zu ganz kleinen Stücken machen, wie Brasilienspäne; lt. mit Brasilienholz färben.

Bresillé, ée, part.

Bresiller, s. m. w. Art Brasilienholz aus den Antillischen Inseln.

Bresin, s. Bredindin.

Brésme, s. Brême.

Bressan, s. m. das Bressianische Gebiete in Italien; der aus diesem Lande ist; lt. der aus Bresse in Frankreich ist.

Bresseron, s. m. Art Disteln.

Bressin, s. m. (Hol. Spriet, Sprissel) t. (auf Schiffen) Seil, die Segelstange herabzulassen; lt. eiserner Haken. s. Brécin.

Bret, (breton) adv. parler *bret*, stammlen, stottern, unvernehmlich reden.

Bretagne, s. f. (Britannia) Bretannien, Landschaft in Frankreich.

la grande *Bretagne*, Großbrittannien, England, Schottland, zusammen.

Oncle, Tante à la mode de *Bretagne*, nennet man des Vaters oder Mutter Geschwister-Kinder.

Bretailler, v. n. den Fechtboden besuchen; sich gern herumschlagen.

Bretailleur, s. m. der sich im Fechten, Schlagen übt.

Bretauder, v. a. ein Pferd stutzen, ihm die Ohren abschneiden; w. castriren, wallachen; f. (im Scherz) ungleich bescheeren, die Haare zu kurz beschneiden; un cheval, einem Pferde die Ohren stutzen; les cheveux, (im Scherz) die Haare abstutzen, ungleich bescheeren.

Brête, s. f. s. Brette.

Bretèche, s. f. a. Redoute; Schilderhäusgen. s. Bretesse.

Bretelle, s. f. a. Art von Nessen, etwas zu tragen; Hosenhebe; w. Tragband, Riemen an einer Butte ꝛc. Gurtrieme, meist pl. breite Bänder, womit man Körbe, Tragbahren, Schubkarren u. d. trägt oder veste hält; t. (bey dem Bortenwirker) Kissen, so er vor die Brust legt, wenn er auf seiner Werkstatt sitzet.

il en a jusqu'aux *bretelles*, par dessus les *bretelles*, P. g. er sitzt drinnen bis über die Ohren, er steckt recht tief drinnen (im Unglück;) er hat mehr davon bekommen, als er vertragen kan, sonderlich wenn einer zu stark getrunken; er ist recht besecht.

Breteller, Breter, Bretè, ée, s. Brett.

Bréter, Bretter, v. n. a. und noch bey den *Comicis*, fechten.

Bretesse, s. f. Vestung nach der alten Art mit Mauern und Zinnen; lt. ein erhabener Ort, wo etwas abgekündiget oder ausgerufen wird; bretesses oder bretesches, t. (in Wappen) eine (doppelte) Reihe Zinnen.

Bretessé, ée, adj. t. (in Wappen) mit doppelten Zinnen versehen.

écu *bretessé*, Schild mit doppelten Zinnen.

Bretilles, s. Brouilles.

Breton, nne, adj. et subst. bretannisch; Bretanier, aus Bretagne in Frankreich; lt. die Bretannische Sprache.

c'eit du bas-*breton* pour moi, P. das ist mir eine unverständliche Sprache.

Breton, s. m. t. Art weisser und ungleicher Muscheln, so zu Grottenwerk gebrauchet werden.

Bretonner, v. a. et n. stammlend reden, herausstottern.

Brette, s. f. w. (im Scherz) breiter oder langer Degen, langer Raufdegen; lt. Weibsperson, die aus Bretagne bürtig ist.

Bretteler, v. a. w. n. t. den Kalk an eine Mauer mit einer Kelle, die Zacken hat, streichen, berappen; eine Mauer oder sonst etwas mit einem zackigten Werkzeug abkratzen und zubereiten; Steine mit einem zackigten Hammer behauen; f. zanken.

Bretter, s. Bretteler.

Bretté, ée, adj. et part. t. (von eisernem Handwerkszeug, als Hammer, ꝛc.) was unterschiedliche Zähne und Zacken hat.

truelles *brettées*, Mauerkellen mit Zähnen, den Kalk eben zu streichen.

marteaux *bretés*, Hämmer bey den Steinmetzen mit Zähnen oder kleinen Spitzen.

Bretteur, Bréteur, s. m. (höfisch) Fechter, der einen langen Raufdegen trägt, sich gern raufet, ein Zänker; Pflastertreter; Spitzbub.

Bretture, s. f. (Bart) t. Zacken oder Zähne an allerley Handwerkszeug; lt. die Striche, so ein Bildhauer an einer Figur läßt, die er mit einem solchen Instrument behauet.

Bréve, s. f. t. (in der Grammatik) kurze Sylbe der Aussprache nach; (in der Musik) Note, die zwey Schläge gilt; (in Münzen) Anzahl Schrötlinge, so den Arbeitern auf einmal zur weitern Ausarbeitung gegeben wird. s. Bref.

Brévement, s. Brievement.

Brévet, s. m. offener, unbesiegelter Gnaden- oder Begnadigungsbrief; Patent; Diploma; Anwartungs- Bestallungsbrief; d'apprentissage, Lehrbrief; Frachtzettul auf den Schiffen; lt. Zettel mit abergläubischen Zeichen, Worten, Gebeten ꝛc. so Krankheiten vertreiben oder andere Wunder thun soll.

*Brévet* de Duc, Gnadenbrief, Diploma, darin jemand zum Herzog erklärt wird.

*Brévet* de retenue, t. Gnadenbrief, darin der König denen Erben ꝛc. eine gewisse Summe von einem Amte ꝛc. bewilliget.

*Brévet* d'affaire, Privilegium, das der König manchen Hofleuten ertheilt, in seiner Garderobe vor ihm zu erscheinen.

Brévetaire, s. m. t. der ein Brevet wegen einer geistlichen Pfründe, oder das erste vacante Amt zu haben, erhalten; der einem einen Gnadenbrief bringet.

Bréveté, s. f. (besser Brieveté) w. die Kürze.

les hommes du commun se plaignent de la *bréveté* de la vie, mais les Philosophes s'opposent à leurs plaintes, der gemeine Mann beklagt sich über die kurze Dauer des Lebens, aber die Philosophen widersprechen ihren Klagen.

Bréveter, v. a. einem das Brevet zu einem Amt, Pfründe ꝛc. ertheilen.

Bréveté, ée, part.

Bréviaire, s. m. (breviarium) t. Auszug aus der Bibel, und aus den Schriften der Kirchenlehrer, das Brevier, Buch, darinne das tägliche Officium der Röm. Geistlichen enthalten; lt. das Officium selbst.

dire son *bréviaire*, sein täglich Officium beten, in seinem Brevier lesen.

au heros de *bréviaire*, (spottweise) ein Geistlicher.

Breuil, s. m. (der Brül) t. Thiergarten, verschlossenes Holz oder Gebüsche, darinnen sich wilde Thiere aufhalten; lt. plur. (von Rolle) gewisse Seile auf dem Schiff, die Segel zusammen zu ziehen.

Breuiller, Brouiller, v. a. t. die Segel zusammenziehen, aufgütten.

Breuilles, s. f. pl. a. Bauch, Eingeweide der Fische.

Breuler, s. m. (Spreißel, Prügel) Klobe, die Vögel an den Füssen zu fangen.

Breuvage, s. m. (a. breverage) Brüvage, Getränk, Trank; lt. Arzneytrank.

*breuvage* des Dieux, v. der Nektar; t. Medicin, die man dem Vieh im Getränke beybringt.

Breze, s. f. Braise.

Brezil, s. f. Bresil.

## BRI

Briançon, s. m. (Brigantium) Stadt in Dauphine in Frankreich.

Briançonnois, e, adj. et subst. einer von Briançon; das Land um diese Stadt.

Bribe, s. f. g. grosses Stück Brod; Stück Bettelbrod; s. Brocken, Ueberbleibsel von einer Mahlzeit, Schubsackbraten; Stück, Theil von einer Erbschaft oder sonst etwas, so man ohngefehr erschnappt; *bribes*, pl. ein Gericht, das zu essen fertig ist.

mettons nos *bribes* ensemble, laßt uns unsere Schüsseln (Essen) zusammenbringen.

*bribes* de latin, lateinische Brocken.

Bric, s. m. (teutsch) ein Sprung.

prendre la partie au *bric*, s. die Sache zu rechter Zeit angreiffen.

Brice, s. m. Briccius, ein Mannsname.

Bricher, s. Brecher.

Bricien, adj. m. einer von S. Brigittä Ordens-Rittern in Schweden.

Bricole, s. f. (springen, sprengen) grosse lederne Schleuder, wo man vor diesem die Mauern einwarf, Mauerbrecher; t. lederner Rieme, darinne man eine Sänfte trägt; Rieme, so man über die Achseln nimmt, etwas desto leichter zu tragen, als eine Trage, paar Wassereimer, u. d. g., oder einen Schubkarren desto besser zu führen; dergleichen an den Kutschpferden, Kutschpferdezeug; schiefes Rückprallen des Balls oder der Kugel im Ballhause oder Billiard; Widersprung des Ballens an der Mauer auf der Seite; Rücklauf einer Kugel von der Bande; gewisses Jägergarn, Art Netz, Hirsche u. dgl. zu fangen; lt. Koppelband, die Hunde beysammen zu halten, daß einer dem andern nicht vorgehet. Nota, ein Netz, Hirsche, Rehe zu fangen, ist plur.; f. Ausflucht, leichtsinnige oder nichtige Entschuldigung; Betrug.

*bricole* sèche, wenn man par *bricole* spielt und fehlt.

par *bricole*, de *bricole*, g. von der Seite; durch Umwege, Nebenwege, Nebenmittel; durch Verstellung; nicht gerade zu.

donner des *bricoles*, f. sich auswinden, losdrehen, lahme Entschuldigungen einwenden.

donner une *bricole* à qn. P. einen hintergehen; einem einen Streich versetzen; einen mit Ausflüchten abweisen; ein Ding anstatt eines andern vorbringen, das unrechte für das rechte hören lassen.

Bricoler, v. a. et n. t. (im Ballhause) einen Ball gegen die Wand, (im Billiard) eine Kugel gegen den Rand so schief spielen, daß sie zurückprallen; an die Wand schlagen, prallen;

wiederprallen, abspringen, zurückspringen; f. g. Ausflüchte machen, suchen, sich losdrehen; nicht aufrichtig verfahren, einen überlisten, betrügen; lt. *bricoler* qch. dans la bouche, etwas im Maule herumwerfen, als einen Bissen, weil er zu heiß ist.

Bricon, s. m. a. Schelm.

Bricoteaux, s. m. t. Leisten auf den Weberstühlen, den Aufzug in die Höhe zu treiben.

Bride, s. f. Zaum, Zügel, Pferde zu regieren; t. Quernach, die man vormacht, daß etwas nicht ausreisse, als der Riegel an beyden Enden der Knopflöcher, an genäheten Spitzen ꝛc.; Band, etwas anzubinden, oder vest anzumachen, daß es halte, als das Band einer Haube; Bänder, womit einem Kinde die Haube unterm Kinn gebunden wird; f. Vorsicht; Aufsicht; Einhalt, Zwang.

main de la *bride*, die linke Hand des Reiters.

il boit la *bride*, t. (vom Pferde) wenn ihm das Gebiß zu hoch ist, daß es ihm die Lippen über sich ziehet.

mener par la *bride*, f. bey dem Zaume führen.

tenir la *bride*, den Zaum halten.

tenir la *bride* haute à un cheval, den Zügel strenge halten; f. à qn., einen sehr einschränken.

tenir qn. en *bride*, f. einen im Zaum halten, einschränken, daß er seinen Willen nicht habe, ihn zu seiner Schuldigkeit anhalten.

tourner *bride*, das Pferd wenden; f. anders Sinnes werden; es anders anfangen; wieder umkehren; zurückgehen.

lâcher la *bride*, e. f. den Zaum oder Zügel schiessen lassen; à qn., einem seine Freyheit lassen.

laisser, mettre la *bride* sur le cou, den Zügel schiessen lassen; seinem Willen freyen Lauf lassen; seine Freyheit, ihn in seinem Söddchen dahin leben lassen.

aller, tenir *bride* en main, f. vorsichtig, behutsam handeln oder gehen, bedachtsam, bedächtlich verfahren.

à toute *bride*, mit verhängtem Zaum, in vollem Lauf, Sporenstreichs.

courir à toute *bride*, Sporenstreichs rennen.

à *bride* abbatue, ungezäumt; ohne sich durch etwas aufhalten zu lassen; Sporenstreichs.

courir à *bride* abbatue, Sporenstreichs lassen, rennen.

louer à *bride* abbatue, unmäßig loben.

il s'en moquoit à *bride* abbatue, avalée, er hielt sich darüber gar sehr auf.

il est toûjours bon de tenir son cheval par la *bride*, P. es ist gut, sein eigener Herr zu seyn.

*brides* à veaux, g. P. einfältige, närrische Urtheile; Mährchen, damit man einfältige Leute aufhält; schlechte Gründe, die niemand klug überführen können.

*bride* de beguin, t. ein Schnürchen am Kindermützgen, es damit unter dem Kinne zuzubinden.

Brider, v. a. zäumen, aufzäumen, den Zaum anlegen; im Zaum halten; f. zähmen, ihn einschränken, daß er seinen Willen nicht haben darf; im Zaum halten, bändigen, bändig machen, mäßigen; vest zubinden; vest einschliessen; verbergen; g. betrügen, fangen, aufschwänzen.

son juste-au-corps le *bride*, sein Rock ist ihm zu enge.

*brider* ses passions, seine Begierden zähmen.

*brider* le nez à qn., einem eins über die Nase geben, ihn mit etwas über die Nase hauen.

*brider* la bécasse, einen so fangen, daß er sich der Sache nicht mehr entziehen kan; mit etwas kriegen, erhaschen, daß er sich dessen nicht mehr entziehen kan; einen fesseln, fangen.

*brider* la potence, t. (im Ringelrennen) das Holz treffen, woran der Ring hänget, den Stock, woran der Ring ist, mit der Lanze berühren, und des Rings verfehlen.

*brider* l'ancre, t. den Anker bekleiden, Bretter unten an den Anker binden, oder die Ankerspitzen mit Brettern versehen, damit er nicht zu weit in den Sand gehet.

*brider* les serres d'un oiseau, t. dem Falken an jedem Fusse eine Klaue binden, damit er seine Beute nicht davon trage.

Bridé, ée, part. oiſon *bridé*, dumme Gans, einfältiger dummer Mensch.

cette affaire est scellée et *bridée*, g. diese Sache ist fertig, völlig vollendet.

Bridoir, s. m. t. (sprich bridoi) Band, womit das Frauenzimmer, wenn sie sich aufsetzen, ihren Kopfputz, ihre Hauben ꝛc. unter dem Kinn vest machen.

Bridon, s. m. t. eine Art englischen leichten Zaums für junge Pferde, Treuse; lt. Kinntuch an einem Nonnenschleyer.

Brie, s. f. eine Landschaft in Frankreich; a. Kasten, darin man Vögel fängt; lt. s. Broye.

Brief, ève, adj. t. (in Gerichten) kurz. s. Bref.

Brièvement, adv. kürzlich.

Brièveté, s. f. (brevitas) die Kürze.

*brièveté* de la vie, Kürze des Lebens.

mais plus je ferai obligé d'y observer de *brièveté*, plus vous devez y apporter de meditation, SAUR. allein, je kürzer ich werde seyn müssen, desto mehr Aufmerksamkeit werdet ihr auch darauf wenden müssen.

Brière, s. f. a. (bruyère) Heide, wüster Platz; lt. Hoye, Schlägel oder Klotz, das Pflaster gerade zu stossen, oder Baupfähle einzuschlagen.

Brieux, s. m. t. w. Reisepaß von der Admiralität.

Brisable, adj. c. g. (im Scherz) das zu essen ist, eßbar.

fromage *brisable*, eßbarer Käse, der zeitig zu essen ist.

Brifer, v. a. (bribe) g. begierig oder geitzig fressen, heißhungerig essen, schlingen.

Brifeur, s. m. g. v. Fresser, Vielfraß, der viel und geitzig frißt.

Brigade, s. f. (qs. rigade, Reihe von der Armee) gewisse Abtheilung der Soldaten, und zwar, wenn die Rede von einer Compagnie Reiter ist, bedeutet es den dritten oder den sechsten Theil einer Compagnie; wird aber von einer Armee geredet, so ists ein aus etlichen Bataillons oder Escadrons bestehendes Corps, das von einem Brigadier, (in Teutschland von einem Generalmajor) commandiret wird; (im Scherz) gute, lustige Gesellschaft; jede Gesellschaft, die unter einem Anführer stehet.

Brigadier, s. m. Corporal einer Cavallerie-Compagnie.

*brigadier* d'Armée, Kriegsofficier, der eine Brigade commandiret.

Brigand, s. m. Strassenräuber; lt. (in der Bibel) Schächer.

Brigandage, s. m. Strassenräuberey, Strassenraub; f. grobe, offenbare Ungerechtigkeit, Preßuren.

Brigandeau, s. m. g. kleiner Strassenräuber.

Brigander, v. n. Strassenräuberey treiben.

Brigandine, s. f. a. alte Art Panzerhemden, Küras oder Harnisch, meistens der Strassenräuber.

Brigantin, s. m. Brigantine, leichtes und kleines Kriegsschiff mit Segeln, und 12 bis 15 Rudern; Rennschiff der Seeräuber ꝛc; Kreutz- oder Schubschiff.

Brigide, s. f. Brigitta, Weibername.

Brigitin, ine, s. Mönch oder Nonne vom Brigittenorden.

Brignole, s. f. (von Brignoles, c tadt in Provence) Art Pflaumen, Brignoler Pflaumen; auch geschälte Pflaumen, Brunellen.

Brignon, s. Brugnon.

Brigue, s. f. eifrige Bestrebung, Bemühung, das Rennen nach einer Sache; begieriges Anhalten, Suchen durch andere; lt. Hauße, der sich auf eines Parthey geschlagen hat; Parthey, Hauffen, so zusammen halten, heimliche Parthey; a. ein oder mehr Soldaten, die von den andern abgetheilt wurden, etwas gewisses zu verrichten; lt. einer, der sich selbst absonderte, etwas zu erbeuten.

il a obtenu cette charge par *brigue*, er hat diesen Dienst durch eifriges Anhalten erlanget.

la *brigue* est forte, die Parthey oder Faction ist stark; es halten viel beysammen vor eine Sache.

Briguer, v. a. durch verschiedene Personen um etwas anhalten, sich bewerben, sich begierig durch andere bemühen, zu etwas zu gelangen; ungebührlich nachstreben; eifrig suchen, heftig nach etwas streben; qn., bey einem um seine Beystimmung stark anhalten.

*briguer* la faveur, nach der Gunst streben, trachten sich in Gnade zu setzen.

Briqué, ée, part.

Brigueur, s. m. der nach etwas begierig strebt, durch seine Parthey oder Faction um etwas anhalten läßt; Nachstreber.

un *brigueur* à gages, ein bestellter Solliciant.

Bril, s. m. a. (Hol. Pril, Pral) Schein, Glanz.

Brillant, e, adj. et part. glänzend, funkelnd, schimmernd, scheinend, leuchtend; das in die Augen fällt; blinkend, blank; f. lebhaft, aufgeweckt, lustig; sinnreich, (von Personen, Reden und Schriften;) trefflich, prächtig, herrlich, schön, ausbündig, (von Sachen;) trefflich, munter, (von Pferden.)

les *brillantes* étoiles, die hellen Sterne.

un glaive *brillant*, ein blankes Schwerd.

un esprit *brillant*, ein lebhafter Geist.

commencement de lettre fort *brillant*, sehr sinnreicher Anfang eines Briefs.

cheval *brillant*, Pferd von guter Stell- und lebhafter Bewegung, das einen Schwanenhals, schönen Leib und schlanke Bewegung hat.

Brillant, s. m. etwas, das hervorleuchtet, Glanz, Glänzen; f. Lebhaftigkeit; Verstand, Lebhaftigkeit des Geistes, die sich überall angenehm hervorthut; der an Lebhaftig- und Scharfsinnigkeit andere übertrift; lt. subst. et adj. das da schimmert, als ein Edelgestein, der geschnitten ist, daß er funkelt, Brillant, Diamant, so in Rauten geschnitten, oder auf allen Seiten geschliffen ist.

faux *brillant*, falscher Glanz; lt. falscher Rautendiamant, falscher Edelgestein; f. falscher Schein; gekünstelte Rede, die nichts gründliches in sich hat.

diamant *brillant*, ein heller, klarer Diamant, Rautendiamant.

Brillanter, v. a. t. einen Diamant auf allen Seiten schleiffen, oder zum Brillanten machen.

Brillanté, ée, part.

Briller, v. n. (a. breller) einen Glanz von sich geben, glänzen, schimmern, funkeln, scheinen, leuchten, wie die Sonne, Sterne, Edelgesteine; blinken; f. hervorleuchten, glänzen, wie die

die Blumen, die Tugend und schöne Qualitäten eines Menschen; sehr schön seyn; ein Ansehen haben, in die Augen fallen, sich sehen lassen; sich hervorthun, sich vor andern sehen lassen, als durch Tugend, Verstand ꝛc.; lebhaft und aufgeweckt seyn; t. mit Licht bey Nacht Vögel, besonders Lerchen, fangen; (von Jagdhunden) eine Ebene wohl und geschwind durchstreichen.

les chiens *brillent*, die Hunde durchstreichen die Ebene.

*briller* au soleil, bey dem Sonnenschein funkeln.

on voyoit *briller* au soleil les cuirasses, man sahe die Kürasse an der Sonne schimmern.

n'est ce pas le défir de *briller* dans le monde? SAUR. ist nicht eure Begierde, euch der Welt zu zeigen, Ursache daran?

c'est véritablement à l'egard de ce germe que Dieu a fait, comme j'ai dit, *briller* dans tout leur éclat l'abondance de ses moyens et la grandeur de ses conseils, SAUR. in Ansehung dieses Gewächses hat GOtt wahrhaftig, (wie ich gesagt habe) alles, was groß von Rath und mächtig von That an ihm gewesen, in seinem höchsten Glanze leuchten lassen.

Brimbale, w. Brinque-bale, f. f. (Spring-Ball) t. der Schwengel an der Schiffspumpe, woran das Schwungs halber meist ein Ballen ist.

Brimbaler, v. a. et n. w. hin- und herbewegen, als Glocken, Beine ꝛc. baumeln; klingeln, ein Geschell machen, nicht recht läuten; klimpern; mit einer wiederholten Bewegung erschüttern, schütteln; a. tanzen.

les clefs lui *brimbalent* au côté, die Schlüssel klimpern ihm an der Seite.

Brimbelleres, f. f. pl. a. f. Brimborions.

Brimber, v.n. (a. briber) w. betteln. f. Bribe.

Brimborions, f. m. pl. g. Betteley, nichtswürdige Sachen, geringe Sachen, kleine Lumpereyen, nichtswerthe Dinge.

Brin, f. m. (springen, entspringen) Fäsgen, so die Wurzel vom Gras hervortreibt, Spitzlein oder Halm, so von der Erde herauf wächset; kleines und dünnes Stückgen, Spitzgen, Bisgen von etwas, als Holz, Stroh, Federn, Haaren ꝛc.; t. (bey den Gärtnern, Förstern, Jägern und Zimmerleuten ꝛc.) Schuß oder Wuchs eines Baums; Stamm, ganzes Stück Holz; lt. oberste Spitze an einem Busch); Spitze oder Obertheil, wo der Vogel sich aufhält; junge, gerade Stämme, so in einem Walde stehen bleiben; junger Baum im Garten, so glatt und gerade vom Stamm; lt. langes und grades Stück Zimmerholz; eine starke Bohle, welche bey verschiedenen Feuerwerksstücken zu einem Gestelle gebraucht wird.

*brin* d'herbe, Halm Grases, Grashalm.

*brin* de paille, Strohhälmchen, Bißgen Spreu.

*brin* de cheveu, Bißgen Haar, Härchen; (bey den Perquenmachern) kurzes Haar; Flüsch Haare.

*brin* de sel, Salzkörnchen, Salzkörnlein.

*brin* de plume, kleine Spitzen vorn an den Federn.

*brin* de soye de sanglier, Wildeschweinsborste.

*brin* d'estoc, langer, an beyden Enden mit Eisen beschlagener Stock; Springstock, über Graben zu setzen.

il n'y en a pas un *brin*, es ist gar nichts davon zu finden.

bois, arbre d'un beau *brin*, t. Holz, Baum, so gerade und wohl gewachsen ist.

c'est un beau *brin* d'homme, de fille, f. g. das ist ein wohlgebildeter, grosser junger Mensch; grosses und ansehnliches Frauenzimmer.

il avoit un beau *brin* de plume à son chapeau, er hat einen schönen Busch von Straussedern auf dem Hute.

Brin à brin, adv. ein Stückgen nach dem andern.

arracher *brin à brin*, ein Stückgen, einen Halm, Stengel, Flüsch nach dem andern ausreissen.

Brinbale, f. Brimbale.

Brinde, f. f. (ich bring dirs) w. ein Zutrunk, (meist in pl.)

faire oder boire des *brindes*, Gesundheiten herumtrinken.

Brindelles, f. f. pl. (von brin) a. kleine Reisser oder Stücklein von etwas ꝛc.

Brindestoc, f. Brin.

Brindones, ostindianische Frucht, so von Färbern gebraucht wird, (gratiae.)

Bringant, f. m. a. Priapus; Gott der Gärtner.

Bringer, v. a. a. auskehren, ausbürsten.

Brinque, f. Brinde.

Brinque-bale, f. Brimbale.

Brins, Art Leinwand, die aus Hanf gemacht ist.

Brinser, v. a. a. f. Briser.

Brinvilliers, f. Morceau à la brinvilliers.

Brioche, f. f. Art Gebackenes, Kuchen von Eyern, Käs, Milch, Butter und feinem Mehl.

Brioine, f. Brionie.

Brion, Briou, f. m. t. (auf den Schiffen) Obertheile des Vorderstevens, der bis an den Gallion reicht.

Brionie, f. f. (bryonia,) Zaunrübe, Stückrübe, Gichtrübe, ein Kraut. f. Coulevrée.

Brionne, Breaune, f. f. Art Leinewand, welche in Brionne und andern Oertern der Normandie verfertiget wird.

Brique, f. f. Backstein, Ziegelstein, Mauerziegel.

*brique* crue, roher Ziegelstein, der noch nicht gebrannt ist.

de l'étrain en *brique*, Zinn, das in Form eines Ziegelsteins verarbeitet ist.

Briquet, f. m. t. (beym Schlosser) Art Bänder, welche sich nur halb aufthun, als an Speisetischen ꝛc.; Art Bänder von Metall, daran man keine Fuge siehet, wo sie sich an einander fügen; lt. Stahl, Feuer damit anzuschlagen.

battre le *briquet*, Feuer anschlagen.

Briquetage, f. m. t. nachgemahlte Ziegelsteine an einer Wand u. d., falsche oder gemahlte Ziegel.

Briqueter, v. a. t. eine Mauer von aussen anstreichen, als wenn sie von Ziegelsteinen gemacht wäre; lt. w. von Ziegeln machen, aufführen, bauen, mauern; mit Ziegeln belegen, als den Boden.

Briqueté, ée, part. w. von Ziegeln aufgeführt, gemauert ꝛc. lt. ziegelfärbig.

urine *briquetée*, t. Urin, der ziegelfärbig ist.

Briqueterie, f. f. Ziegelbrennerey, Ziegelstreichen; lt. Ziegelscheune, Ziegelhütte.

Briquetier, f. m. Ziegler, Ziegelstreicher oder Brenner.

Bris, f. m. (a. brix) gewaltsamer Bruch, Brechen, Zerbrechung; t. (in Gerichten) gewaltsamer Einbruch; lt. besonders der Schiffbruch, die Strandung, das Scheitern; Stück von einem Schiffe, das Schiffbruch gelitten; Trümmer; (in Wappen) Bänder und Angeln an gebrochenen Thüren, Bänder an einem Fenster.

il est accusé de *bris* de scellé, er ist beschuldigt worden, daß er die Siegel erbrochen habe.

*bris* de prison, das Durch- oder Ausbrechen aus dem Gefängniß.

*bris* de portes, Einbruch durch eine Thüre.

droit de *bris* et naufrage, Strandrecht, kraft dessen ein Herr einen Theil der am Ufer seines Landes gestrandeten Güter sich zueignet.

Briant, f. m. meist pl. t. verborgene Klippe, Stück Felsen im Wasser, woran die Schiffe zerscheitern, Brandung, gefährlicher Ort in der See, wo verborgene Klippen sind, die das Wasser prudeln und schäumen machen; lt. eine an die Felsen aufspringende Welle, die sich selbst bricht, brennende Wellen, so sich gegen die Felsen oder Küsten brechen; heftiger Wellenstoß.

Brise, f. f. t. Wind, so von der westlichen Seite bey den amerikanischen Inseln wehet; Westwind; lt. gelinde und kühle Winde, so vom Lande kommen; lt. Balken, eine Schleuse oder Schutzbret auf- und zuzumachen.

Brise-cou, f. m. w. enge und steile Treppe; lt. übler Tritt an einer Treppe, da man leicht fallen, und den Hals brechen kan; halsbrechende Steige, Halsbrecht.

Brisées, f. f. pl. t. Brüche; abgebrochene Zweige, so die Jäger auf den Weg streuen, die Spur zu behalten, wo sie hingegangen sind, oder Zeichen, so sie in den Weg, den das Wild gegangen, durch zerbrocheues Reiß machen; lt. abgebrochene Zweige, um anzuzeigen, wie weit man in einem Holze hauen soll.

jetter des *brisées*, die Spur mit Zweigen zeichnen.

retourner sur ses *brisées*, auf seiner Spur wieder umkehren.

retournons à nos *brisées*, f. lasset uns zu unserer vorigen Rede wieder kommen.

suivre les *brisées* de qn., f. eines Exempel folgen, in seine Fußtapfen treten, seinem Vorbild oder Beyspiel nachgehen.

aller, marcher sur les *brisées* de qn., jemanden nachahmen; lt. einem ins Gehege gehen, einen abstechen, aus dem Sattel heben wollen.

Brise-glace, f. m. Eisbaum, Eisbock; die hölzernen Pfähle vorne an dem hölzernen Joche der Brücken, daran sich die Eisschollen stossen.

Brise-images, f. m. pl. Bilderstürmer.

Brisement, f. m. a. das Brechen oder Biegen; t. das Zerstossen oder Zerbrechen der Wellen; f. Zerknirschung des Herzens; lt. t. das heftige Anschlagen der Wellen an das Ufer, an die Schiffe ꝛc.

un *brisement* de coeur sincère, eine herzliche, aufrichtige Reue.

Briser, v. a. et n. brechen; zerbrechen; ganz in Stücken brechen; zerstossen, zermalmen, zerknirschen, zerschmettern; lt. zusammenlegen, was in der Mitte oder sonst von einander ist, das man zusammenlegen oder biegen kan; f. Bande zerreissen; zerstören, umkehren, übern Haufen werfen; lt. abbrechen in einer Rede, aufhören von etwas zu reden; avec qn. brechen mit jemand, die Freundschaft mit ihm aufheben; lt. durch gar zu harte Bewegung, als Fahren oder unsanftes Reiten ganz abmatten; t. (auf der Jagd) Aeste abbrechen, den Ort zu merken, dadurch man wieder zurückgehen will; v. n. (zur See) scheitern; zerscheitern, zertrümmern; sich brechen, als eine Welle an einem Fels, daran zurückprallen, brennen; t. (de qch.) in dem völligen Wappen eines Hauses, für die jüngere Brüder ein Beyzeichen machen, um sie von den ältern zu unterscheiden.

*briser* le sel, le chanvre, das Salz, den Hanf brechen.

*briser* l'amitié, l'entretien, die Freundschaft brechen, das Gespräch abbrechen.

ce peuple ne *brisera* jamais les fers, dis Volk wird sich nie aus der Sklaverey herausreissen.

l'agitation du carrosse l'a *brisé*, er ist durch das Schütteln der Kutsche wie zerschlagen.

*brisons*-là oder là-dessus, laßt uns abbrechen, hiervon aufhören, genug von diesem, genug hiervon, laßt uns nicht weiter reden, still davon!

les vagues *brisent*, die Wellen brechen sich, brennen.

nous allames *briser* à la côte, wir wären beynahe an der Küste gescheitert.

se Briser, v. r. brechen, entzwey gehen, zerbrochen werden; lr. sich zusammenlegen, als eine Thüre, Fenster ꝛc. sich zusammenlegen lassen.

les vagues vont *se briser* contre les écueils, die Wellen stossen sich wider die Klippen, und zertheilen sich.

un bois de lit etc. qui *se brise*, eine Bettstelle u. d. die man ganz zusammenlegen.

des armes à feu qui *se brisent*, Feuerröhre, die man zusammenlegen kan.

tant va la cruche à l'eau, qu'en fin (à la fin) elle *se brise*, P. der Krug gehet so lange zu Wasser, bis er zerbricht, den Henkel verliert.

Brisé, ée, part. et adj. gebrochen, wird von Thüren und Läden gesagt, die sich in die Mitte nach der Länge wieder zusammenlegen lassen, daß sie nicht so viel Platz einnehmen; lr. von allem, was sich zusammenlegen läßt, und doch an einander hängen bleibt; t. (in Wappen) von Sparren, die gebrochen sind, die oben nicht zusammen gehen.

comble *brisé*, gebrochenes Dach.

être *brisé* dans la chûte, in seinem Fall zerschmettert werden.

je suis tout *brisé*, f. ich bin wie gerädert.

il porte d'or à trois chévrons *brisés* de gueules, er führt drey durchbrochene rothe Sparren im güldenen Felde.

Brise-vent, s. m. t. (bey den Gärtnern) Weidschirm von Stroh, Schutzwand, so die rauhe Luft von den Gewächsen abhält.

Briseur, s. m. a. Zerbrecher; Zerstörer; w. d'images, Bilderstürmer; g. w. gewaltiger, grosser Fresser, Vielsaß; t. der Flachs oder Hanf bricht; lr. *briseur* de sel, Knecht oder Bedienter bey dem Salzamt, welcher das Salz zerstösset, wenn es zu dürre ist, damit es desto besser gemessen und geladen werde.

Brisis, s. m. t. oberster Theil an einem holländischen Giebel, Obertheil am gebrochenen Dach; der flache Giebel; lr. Ort, wo ein Dach gebrochen ist.

Brisoir, s. m. (sprich brisoi) Flachs- oder Hanfbreche.

Brisure, s. f. t. Beyzeichen in dem Wappen der jüngern Linie; Balken, gewisses Kennzeichen, welches die jüngern Brüder der Edelleute in ihren Wappen haben, zum Unterschied der ältern; (in der Kriegsbaukunst) Linie an der Courtine und am Orillon, einen runden Thurm zu machen, oder die Flanque zu bedecken; Linie, wodurch die zurückgezogenen Flanquen an das Orillon oder an die Courtine gehänget worden; *brisures*, pl. (im Schiffbau) Theile, woraus ein Mastbaum zusammengesetzt ist.

Britannique, adj. c. (Britannicus) brittannisch, aus Großbrittannien; lr. s. f. t. ein ehemals sehr berühmtes, jetzo aber unbekanntes Kraut, herba Britannica.

Brittes, s. m. pl. a. Britten.

Brive, s. f. (ein alt celtisch Wort) Brücke.

Brix, s. m. a. s. Bris.

BRO

Bro, s. m. a. ein Feld, eine Gegend.

Broc, s. m. (Brook) Schleifkanne, grosse Weinlaße oder Gefäß; Geschirr mit einem weiten Bauch, Wein oder Wasser darein zu thun; gewisses Maas Wein von zwey Pinten; a. (Ital. brocco, Sprut, anstatt broche,) Spieß, Bratspieß, oder sonst etwas spitziges.

manger de *broc* en bouche, P. vom Feuer, vom Spieß ins Maul, brühheiß, hastig, eilig essen.

il a trouvé un *broc*, g. P. (im Delphinat) er hat eine Hinderniß gefunden.

Brocanter, v. a. mit raren oder künstlichen Sachen handeln, als Juwelen, Bildern, Schaustücken ꝛc.

Brocanteur, s. m. (verganten) t. der mit allerhand raren Sachen und Gemählden handelt, sie einkauft und wieder verhandelt.

Brocard, s. m. (broc) w. Stichelwort, Schimpf- und Stichelrede, empfindlicher Scherz.

lacher des *brocards* et des mots de plaisanterie, sticheln und scherzen.

les *brocards* pleuvoient déja sur lui, er wurde schon sehr mit Stichelreden angegriffen.

Brocard, s. Broquart.

Brocarder, v. a. w. Stichelworte geben, auf einen sticheln; einen lächerlich machen.

Brocardé, ée, part.

Brocardeur, euse, s. w. der eine Stichrede, oder gerne Stichelworte giebt, ein Spötter, der, die da sticht.

Brocart, s. m. ganz von Gold oder Silber; lr. von Gold, Silber und Seide; lr. von Seide blümig gewürktes Zeug; Brokat.

Brocatelle, s. f. Art Zeug wie Brokat von Baumwolle und grober Seide; gebümter Zeug von Leinen und Wolle; t. Art Marmor aus Italien, dessen Grund gelb; lr. gewisser vielfärbiger Marmor.

Broccoli, s. Brocoli.

Brochant, e, adj. t. (in Wappen) über den ganzen Schild oder andere Stücke im Schilde herliegend, drüber hingezogen. s. Brocher.

il porte d'azur au lion d'or, à la fasce de gueules *brochants* sur le tout, er führt im blauen Schilde einen goldenen Löwen, mit einem rothen darüber gezogenen Bande.

les anciens Ducs de Bourbon portoient de France à la bande *brochant* sur le tout, die alten Herzoge von Bourbon führten eine Binde, die über die Lilien hingezogen war und sie deckte.

*brochant* sur le tout, f. g. von einem, der sich in einer Gesellschaft vor andern entweder im Guten oder Bösen besonders auszeichnet, hervorthut.

j'y ai trouvé six personnes, et un tel *brochant* sur le tout, ich traf daselbst sechs Personen an, und besonders den und den, der sich vor allen auszeichnete.

Broche, s. f. (broc) Bratspieß; t. Stricknadel, Nadel, wie die Band- und Seidenwürker brauchen; Seidensticker Rahm, oder Rahm, darein ein Stück Tuch gespannet wird, das gestickt werden soll; Dorn im Schloß, Eisen im Schlüsselloch, das in die Röhre des Schlüssels geht; Spindel, daran die Spule an den Spinnrädern steckt; Absatzwecke der Schuster, womit sie die Absätze annageln; Spindel der Walze beym Kupferdrucker; Spindel am Druckwerk einer Buchdruckerpresse; eiserner Zapfen, womit der Ring an der Schnellwage vest gehalten wird; Dorn zum Nackertenschlagen; Haken an einem schweren Feuerrohr, darauf es ruht, wenn man nach der Scheibe schießt; Zapfen oder Nagel an der Scheibe; Zapfen, hölzernes Zäpflein oder Hahn an einem Faß, Zwick; allerhand lange eiserne und andere Spieße, Stängleins, Stöcke oder Drat, daran man Lichter, Heringe und dergl. hänget.

broches, pl. t. (der Jäger) die Hauzähne, Gewehr der wilden Schweine.

mettre en *broche*, anspiessen; anzapfen, anstecken.

faire un coup de *broche*, auf den Nagel schiessen.

couper *broche* à qch., f. eine Sache in ihrem Laufe verhindern; ihr ein Ende machen.

coupér *broche* à la médisance, der bösen Nachrede steuren, Einhalt thun.

drap à double *broche*, t. Tuch, das vester gewürkt und geschlagen ist, als anders gemeines.

Brochée, s. f. ein Spieß voll Braten; t. (bey dem Lichtzieher) Spieß voll Lichtdochte, oder gezogener Lichte.

*brochée* d'alouettes, Spieß voll Lerchen.

Brocher, v. a. (broc) stricken, als Strümpfe ꝛc.; einen Zeug mit goldenen, silbernen ꝛc. Faden durchstechen, durchnähen als Brokat ꝛc.; stecken; heften; einen Nagel durch ein Rad stecken, das in der Arbeit umgehen soll; ein Rad auf die Spindel oder den Nagel stecken; (bey den Schmieden) einen Hufnagel einschlagen, durchs Hufeisen in den Huf schlagen; (bey dem Schuster) anzwicken, einen Hacken oder Absatz an die Schuhfersen nageln; des éperons, a. ein Pferd mit den Sporen stechen, ihm die Sporen geben; (bey den Ziegeldeckern) die Dachsiegel aufhängen, zwischen den Dachsparren aufschichten; (bey dem Buchbinder) verloren weghesten, ein Buch nur einheften, ohne daß es einen Band bekomme; ein Stück Arbeit entwerfen, einen Entwurf davon machen; ein Muster zum Ausnähen aufzeichnen; f. etwas in der Eil und obenhin machen, verfertigen; lr. obenhin schreiben, geschwind und nicht gar sauber, als wäre es mit einem spitzigen Holz geschrieben; v. n. w. (bey dem Gärtner) anfangen zu treiben, Wurzel bekommen, auszuschlagen anfangen, es sey zu Zweigen oder zur Wurzel; kleine Sprossen treiben; (in den Wappen) über eine Figur oder auch über den ganzen Schild hinreichen.

*brocher* un clou, einen Hufnagel einschlagen, krümmen.

*brocher* des tuiles, Ziegel aufhengen.

il *broche* tout ce qu'il fait, er thut alles überhin.

cet arbre commence à *brocher*, dieser Baum beginnt Wurzeln zu schlagen.

Broché, ée, part.

robe *brochée* d'or, Rock mit Golde gestept, gestickt.

Brochet, s. m. (von broche) Hecht.

*brochet* carreau, grosser Hecht.

hure de *brochet*, Hechtkopf.

*brochet* de terre, Art Enderen.

Brocheton, s. m. kleiner Hecht, Hechtlein, Grashecht.

Brochette, s. f. (broche) kleiner hölzerner Spieß, Speiler, Spreissel, womit die Braten auf dem Bratspiesse befestiget werden, oder beym Spicken; t. hölzernes Schäufelgen, klein Spießlein, junge Vögel damit zu füttern; Maas der Glockengiesser zur Grösse und Schwere der Glocken, oder woran sie sehen, wie groß, dicke und schwer eine Glocke ist.

élever des oiseaux à la *brochette*, junge Vögel ätzen.

élever un enfant à la *brochette*, f. ein Kind mit vieler Sorgfalt aufziehen.

Bro-

Brochettes, pl. an kleinen hölzernen Bratspiessen gebratene Stücken Leber und Kälbermilch.

Brocheter, v. a. w. mit hölzernen Spießlein vest machen, aufspeilen.

Brocheur, euse, s. w. Strumpfstricker, Strumpfstrickerin.

Brochoir, s. m. t. Niedhammer der Hufschmiede.

Brochure, s. f. Scharteque, elende Schrift, kleine Schrift, die man nur heftet.

Brocoli, s. m. oder Brocelle, s. f. (Ital.) Art italiänischen Kohls, der meistens als Sallat gegessen wird; lt. Kohlsprossen, Sprossen an den abgeschnittenen Kohlstöcken.

Brode, adj. c. g. schwarzbraun, so schwärzlich aussiehet, ein Aschenbrödel, schwarzes Mohrengleiches Weibsbild; elle est brode.

Brodequin, s. m. (von bord) a. Art alter Schuhe, so bis ans halbe Bein giengen, Halbstiefel, (cothurnus;) lt. Reitstrümpte, Stiefelstrümpte; falsche Waden, lederne Waden, so man um die Beine legt, damit die Stiefeln gut anliegen; lt. pl. die spanischen Stiefeln, Art Tortur, da ein jeder Fuß zwischen zwey starcke Bretter geschraubt wird.

donner les *brodequins*, die spanischen Stiefeln anlegen.

Broder, v. a. (von bord, weil es meist am Rande geschicht) sticken, ein Stück wollen oder leinen Tuch mit Blumen und Figuren von Gold, Silber oder Seide durchnähen, ausnähen; lt. Blumen und Figuren in die Spitzen nähen; auch Stiche mit Knötchen in die Näharbeit machen; (beym Hutmacher) einen Hut am Rande mit einer seidenen Schnur einfassen.

*broder* un chapeau, einen Hut einfassen.

*broder* à l'éguille, Spitzen nähen.

Broder, v. a. et n. (anstatt bourder) g. lügen; eine Erzehlung mit allerhand Lügen, lustigen Sachen auszieren.

vous *brodez* comme il faut, ihr könnet recht lügen.

*broder* un conte, une nouvelle, s. eine Erzehlung, Nachricht ausziereu, erweitern.

Brodé, ée, part.

Broderie, s. f. Stickerkunst oder Arbeit; gestickte Arbeit; Blumenwerk in den genäheten Spitzen; genähete Spitzenarbeit; Nähterey mit geknötelten Stichen; f. w. was zu einer Erzehlung lügenhaft hinzugesetzt; Ausszierung eines Discourses, Zugabe; lt. (von bourder) Lügen; t. Gärtnerzierrath, mit Buchsbaum zierlich ausgesetztes Gartenstück.

avec une *broderie* d'or, von gestickter Arbeit mit Gold.

une legère *broderie* d'or, eine leichte Stickerarbeit von Gold, so nicht schwer wiegt.

il y a bien de la *broderie* dans votre conte, s. es ist viel Zusatz in eurer Erzehlung.

Brodeur, euse, s. Stickr, Stickerin, Seiden oder Goldsticker, Goldstickerin; w. Spitzennähterin.

*brodeuse* de gaze, die auf Beutelteuch ausnähet; g. w. Lügner, Aufschneider.

autant pour le *brodeur*, P. das war eine gute Lüge, es ist gar artig ausgesonnen, (man sagt so, wenn man ein Ding nicht glaubt;) das glaube ich so leicht nicht.

Brodoir, s. m. t. kleine Spule der Hutstaffirer, worauf die Seide gewunden ist, womit sie den Rand der Hüte einfassen.

Brodure, s. f. f. Erfindung; unnützer Zierrath.

Broie, Broier etc. s. Broyer, Broisser, ibid.

Broillot, s. m. (alt) ein Brül, Stück gehegt Holz. s. Breuil.

Bromos, s. m. t. gewisses Gras, das dem wilden Haser an Blättern ähnlich ist, Tresp.

Bronchade, s. f. Fehltritt, strauchelnder Tritt, Stolpern, Anstoß im Gehen; das Stolpern der Pferde; f. ein Versehen, Fehler.

faire une *bronchade*, P. s. etwas versehen, einen Fehler begehen.

Bronchement, s. m. w. das Stolpern.

Broncher, v. n. (a. bruncher) stolpern, sich an etwas ungleiches stossen, straucheln; f. einen Fehltritt thun oder begehen, fehlen, etwas versehen; in der Rede stecken bleiben.

qui fait *broncher*, Anstoß.

il *bronchoit* à chaque parole, er stieß bey einem jeden Worte an, stockete oft, blieb oft stecken.

il n'y a (n'est) si bon cheval qui ne *bronche*, P. es ist kein Mensch ohne Fehler.

Bronches, nicht Bronchies, s. m. pl. (βρόγχος) t. die Aeste, Nebengänge der Luftröhre, so durch die ganze Lunge ausgebreitet sind.

Broncheur, s. m. w. ein Stolperer.

Bronchiale, adj. f. t. artère *bronchiale*, Pulsader der Lunge.

veine *bronchiale*, Blutader, so zur Lunge gehet.

Bronchique, adj. c. t. das an der Kehle ist, als die Muskeln, so dieselbe bewegen.

muscles *bronchiques*, Mäuslein, die den Kopf der Luftröhre herunterziehen.

Broncocéle, s. m. (gr.) t. Kropf oder Gewächs am Hals. s. Goitre.

Broncotomie, s. f. (gr.) t. Oeffnung der Luftröhre, wenn sie sehr entzündet und verschwollen ist, und eine Erstickung zu befürchten.

Bronsvic, Brunsvic, Braunschweig.

Bronze, s. m. (bey einigen s. brun) gegossenes Erz; Erz, Metall, halb Kupfer, halb Messing, woraus man Statuen ꝛc. giesset, Glockenspeise; lt. t. was daraus gegossen ist, als gegossene Münze von Erz, ein Schaupfennig, ein Stückgeschütz, ein in Metall gegossen Bild ꝛc.; f. w. etwas hartes, so sich weder durch Bitten noch durch Thränen erweichen läßt.

*bronze* de fonte, Gießerz.

jetter une statue en *bronze*, ein Bild von Erz giessen.

courtisans du cheval de *bronze*, f. Müssiggänger, Spitzbube; unzüchtig Weib, (die sich zu Paris gemeiniglich auf der neuen Brücke aufhalten, wo die Statue Heinrichs IV. auf einem Pferde von Erz gegossen, stehet.)

fondeur de *bronze*, Rothgiesser.

cet homme a le coeur de *bronze*, s. dieser Mensch ist unerbittlich.

Bronzer, v. a. als gegossenes Erz mahlen, mit Metallfarbe, daß es wie Metall aussiehet; Erzfarbe geben; mit Metallblättlein überlegen; Leder zu Trauerschuhen, lt. Handschuhe ꝛc. zur Trauer schwarz färben.

Bronzé, ée, part. et adj.

du maroquin *bronzé*, t. schwarzer rauher Cordnan, so zu Trauerschuhen gebraucht wird.

des souliers *bronzés*, Trauerschuhe, sämische Schuhe.

Broquart, s. m. t. Spiesser, Spießhirsch; Hirsch von einem Jahre.

Broque, s. f. Brocoli.

Broquel, s. m. w. Art kleiner leichter Schilde, so eine stählerne Spitze in der Mitten hat, in Spanien.

Broquette, s. f. (broc) t. ein kleiner Nägel, oder eine Zwecke, Tapeten anzumachen, Stühle u. dergl. zu beschlagen.

Brossailles, (besser Broulkailles,) s. f. pl. (brosse) Gebüsch, Gesträuche, kleine Büsche, Hecken, Sträuche; Gestäude; lt. klein Reißig, so im Wald oder Holzschlag überbleiben.

être dans les *brossailles*, P. eine Spitze haben, halb trunken seyn.

Brosse, s. f. (Borste) Bürste; t. grober Pinsel von Schweinsborsten; im pl. sonderlich Schuhbürste; Kopfbürste; Kammbürste; lt. kleine Gesträuche, niedrige Hecken und Büsche in ungebaueten Ländern, und am Rande eines Holzes, das kleinste Gebüsch, so als Borsten stehet; Heidekraut.

Brosser, v. a. et n. bürsten, abbürsten, aus- oder abkehren, mit einer Bürste reiben, rein machen, als ein Kleid, den Kopf, einen Kamm ꝛc., auch ein Pferd bürsten; les lettres, (in der Buchdruckerey) die Buchstaben abbürsten, die Farbe von den Formen mit Lauge wieder herauswaschen; lt. w. *brosser* les forêts, durch die Wälder, wo sie am dicksten sind, gehen, reiten; durch dicke Büsche lauffen.

il travaille sans cesse à *brosser* les forêts, er thut nichts, als im Walde herumlauffen.

Brossé, ée, part.

Brossier, s. m. Bürstenbinder.

Brossure, s. f. simple *brossure*, t. die erste Zubereitung des Leders zum Färben.

Brot, s. m. a. (Sprossen) Auge am Weinstock; Knospe an Bäumen.

Brottes, s. f. hölzerne Löffel, (zu Lyon bräuchlich.)

Brou, s. Brout.

Brouailles, s. f. Eingeweide, so man aus den Fischen und Vögeln ausnimmt.

Brouée, s. f. t. kleiner zarter Regen, fallender Nebel, da es trüb unter einander aussiehet; Uebergang vom Regen.

prendre une *brouée* de feu, g. eine Hand voll Wärme mitnehmen.

Brouer, s. Brouir.

Brouet, s. m. (von Brühe) g. w. eine Art Brühe von Zucker, Eyern und Milch.

*brouet* de l'épousée, de l'accouchée, Brautsuppe, Wöchnerinsuppe; (im Scherz) elende Suppe, dünne Suppe.

*brouet* noir, schwarzer Brey.

s'en aller en *brouet* d'andouilles, P. von einem Vorhaben, so zu Wasser wird.

tout s'en va en *brouet* d'andouilles, es läuft auf nichts hinaus.

Brouette, s. f. (g. Radbäre) Schubkarren; lt. Handwagen mit zwey Rädern; (im Scherz) schlecht Fuhrwerk, elende Kutsche oder Sänfte, Karre.

Brouetter, v. a. mit dem Schubkarren fahren, auf einem Schubkarren fahren; (im Scherz) in einer liederlichen Kutsche fahren; in einer elenden Sänfte tragen.

*brouetter* de la terre, Erde karren.

se faire *brouetter*, s. (im Scherz) sich mit einem elenden Fuhrwerk herumführen lassen.

Brouetté, ée, part.

Brouetteur, s. m. w. der, welcher Leute mit einem Handwagen fährt.

Brouettier, s. m. Schubkärner, der mit einem Schubkarren fährt.

Brouhaha, s. m. g. Freudengeschrey der ganzen Versammlung bey dem Schauspiel, beym Hetzen wilder Thiere u. dergl.

Broui, s. m. (von bruir) t. Blasröhrlein der Schmelzarbeiter; Lötröhrlein. s. Chalumeau.

Brouillage, s. m. w. le droit de *brouillage*, das Recht, Tristrecht in die abgelassenen Seen und Teiche.

Brouillamini, s. m. g. und (im Scherz) Unordnung, Verwirrung, unverständliche, verwirrte Sache; t. rothe Erde, so sich in Eisen-Bergwerken findet, eine Farbe wie bolus armenius; viereckigte Stücken des boli armeni; (bey dem Hufschmiede) Pflaster vom bolo armenio.

il y a là dedans crop de *brouillamini*, MOL. die Sache ſtehet gar zu verworren aus, das iſt ein groſſer Wirrwar.

Brouillard, ſ. m. (Brudel) Nebel; *s.* Fließ- oder Löſchpapier zu einem Buche oder Schrift; lt. Schmadderbuch, Kleckbuch, Tagebuch, darinnen die Kaufleute, was ſie verkauffen, in der Eil nach einander eintragen, ſ. Brouillon.

il y a du *brouillard* dans l'air, es nebelt, es iſt ein Nebel drauſſen.

il fait un grand *brouillard*, es iſt ein groſſer Nebel, es iſt ſehr neblicht.

papier *brouillard*, adj. Löſchpapier; lt. ſo nichts taugt.

Brouillement, ſ. m. *w.* Miſchmaſch, Verwirrung, Vermengung, Unordnung.

*brouillement* de couleurs, Vermiſchung der Farben.

Brouiller, v. a. untereinander rühren, mengen, miſchen, klopfen, quirlen, werfen, ſchütteln, ohne Ordnung vermengen; *f.* in Verwirrung und Unordnung bringen, verwirren; unordentlich machen, aus dem Geſchick bringen; zerrütten; Papier verſchmieren; Freunde oder Leute uneins machen, zuſammenhetzen, verunreinigen; einem anſtößig fallen, Zweifel erregen, Ungewißheit verurſachen; *s.* (bey dem Federſchmücker) allerley bunte Federn unter einander miſchen; *brouiller* un cheval, ein Pferd irre machen; lt. (von rollen) die Segel zuſammenziehen.

*brouiller* des oeufs, Eyer rühren.

*brouiller* les cartes, *f.* Streitigkeit anſtiften.

les cartes ſont bien *brouillées*, es ſieht verwirrt aus; die Uneinigkeit nimmt überhand, und es iſt noch ſo bald kein Vergleich zu hoffen.

*brouiller* du vin, ein Faß, eine Flaſche Wein ſchütteln, aufrühren, daß die Hefen herauf kommen.

*brouiller* deux perſonnes, oder *brouiller* une perſonne avec un autre, Mißverſtändniß, Uneinigkeit zwiſchen zween Perſonen ſtiften, ſie an einander hetzen.

l'amour lui a *brouillé* la cervelle, er iſt vor Liebe verrückt worden.

*brouiller* l'état, Verwirrung im Lande anrichten.

*brouiller* les plumes, *s.* die Federn von verſchiedenen Farben zierlich mengen.

ſe Brouiller, vr. r. ſich unter etwas mengen; drunter gemenget werden; leicht drunter zu mengen ſeyn; unordentlich ſeyn oder werden; irre werden; uneins werden, ſich verunreinigen, zanken; ſich verwirren; *s.* irre werden, aus dem Geſchick kommen, als ein Pferd auf der Reitbahn.

il *ſe brouille* en parlant, er kommt aus ſeiner Rede, verirrt oder verwirrt ſich im Reden, mengt das hundertſte ins tauſende.

ils *ſe* ſont *brouillés* pour peu de choſe, ſie haben ſich um eine geringe Sache entzweyet.

ils *ſe brouillèrent* même, TELEM. ja ſie wurden ſelbſt unter einander uneins.

*ſe brouiller* avec la juſtice, *P.* eine ſtrafbare Sache vornehmen, dem Richter ins Gehege kommen.

l'air *ſe brouille*, le temps ſe *brouille*, das Wetter wird dunkel; es wird trübe.

cheval qui *ſe brouille*, *s.* Pferd, das irre wird, aus ſeinem Gang kömmt.

Brouillé, ée, part. lt. adj. oeillet *brouillé*, fleur *brouillée*, Nelke, Blume, ſo nicht rein und nicht mit ihrer gehörigen Farbe ausgeblühet.

la ſerrure eſt *brouillée*, das Schloß an der Thüre iſt verdorben.

être *brouillé* avec qn., mit einem uneins, zerfallen ſeyn.

il eſt *brouillé* avec le bon ſens, er iſt nicht recht klug; iſt ein wunderlicher Menſch.

tout eſt *brouillé* dans ſon diſcours, er wirft alles durch einander.

être *brouillé* avec les eſpèces, oder avec l'argent comptant, *P.* kein Geld mehr haben.

Brouillerie, ſ. f. Zwiſtigkeit, Zwietracht, Uneinigkeit, Zank, Streit, Gezänke; Verwirrung; Unruhe und Verwirrung im Lande; Schulzank, gelehrter Streit, Schulgezänke; im pl. Sachen von geringem Werth unter einander, allerley Kleinigkeiten, Plunder und geringe Sachen, die man in einem Kaſten unter einander liegen hat.

Brouillon, ſ. m. *s.* bey den Kaufleuten, das Manual, Handbuch, Strazabuch, Klatterbuch, Kladde, darin ſie ihre Sachen nach einander eintragen, ehe ſie es ins groſſe Buch einſchreiben; lt. Schmadderbuch, darein man allerhand ſchreibt, das man nicht vergeſſen will, und wieder ausſtreicht, was man nicht mehr nöthig hat; lt. Papier, darauf man etwas unordentlich entwirft, und viel wieder auslöſcht, ehe man es rein abſchreibt; Entwurf einer Schrift, Kladde, Schmierblatt.

Brouillon, onne, adj. et ſ. ſo gern Uneinigkeit anfängt, der die gewohnt iſt, Verwirrung und Unordnung anzurichten, Anhetzer, Verwirrer, der, die Uneinigkeit unter Freunden ſtiftet; unruhiger Kopf, Zänker ꝛc.; Aufwiegler, Aufrührer, der Unruhe im Lande anfängt, und die Unterthanen unter einander oder gegen die Obrigkeit in Harniſch bringet; lt. junger unruhiger Menſch, der ſich immer mauſig und unnütze macht.

Brouir, v. a. (brühen) verbrennen, verderben, als wie die Sonne nach einem ſtarken Reife welk macht, welk machen; v. n. welk werden, verwelken, verderben, (wird geſagt, wenn der Reif und ander bös Wetter macht, daß die zarten Knoſpen oder Zweige und das Getreide verwelken.)

Brouï, ie, part.

Brouiſſement, ſ. Bruiſſement.

Brouiſſure, ſ. f. Verderben, Verwelken der Pflanzen, Bäume, des Getreides durch böſes Wetter, Wind oder Kälte; oder Schade, ſo daran durch ſtarken Reif, böſe Winde und Mehlthau geſchiehet; [Mehlthau.]

Brouillailles, ſ. Broſſailles.

Brouſſin d'avable, ſ. m. Gewächs, Schwamm, Knoten an Ahornbäumen, von ſonderbaren flammichten Streifen, davon kleine Schreinerarbeit gemacht wird.

Brouſter, Brouſtiller, v. n. *a.* ohne Appetit eſſen.

Brout, ſ. m. junges Reiß, Treibreiß, junge Sprößlinge und Knoſpen, die erſten Blätter und Zweige an den Bäumen, ſo das Vieh gern abfriſſet, junge Lohen, welche die Bäume treiben; lt. *brout* de noix, die grüne Schale an Nüſſen, lt. äuſſerſte Schale an den Kokusnüſſen.

Broutant, e, adj. *s.* (auf der Jagd,) bêtes *broutantes*, Thiere, als Hirſche, Rehböcke, Gemſen ꝛc. ſo graſen oder weiden.

Brouter, v. a. et n. *s.* (von gewiſſen Thieren) graſen, weiden, abweiden; das Graß oder die Sproſſen und Blätter an den Bäumen abfreſſen; (bey dem Gärtner) die Zweige der Bäume, die Spitzen der kleinen Aeſte abſchneiden, beſchneiden, ſtutzen. ſ. Brot.

depuis qu'il faiſoit *brouter* les Nabuchodonoſors avec les boeufs, SAUR. ſeit der Zeit, da er einen Nebucadnezar unter das Vieh verſtieß, daß er mit den Ochſen Gras freſſen muſte.

là où la vache (chévre) eſt attachée il faut qu'elle *broute*, *P.* man muß bey ſeiner Handthierung bleiben; ſich in die Zeit ſchicken; man muß mit ſeinem Stande zufrieden ſeyn.

l'herbe ſera bien courte, s'il ne trouve de quoi *brouter*, *P.* er wird wohl Mittel finden ſich zu ernähren; es iſt mir nicht leid für ihn, er wird ſein Auskommen ſchon finden.

il aimeroit mieux *brouter* l'herbe, que de demander l'aumône, *P.* er ſtirbt eher Hungers, als daß er um Almoſen bitten ſolte.

Brouté, ée, part. et adj. *s.* lt. bois *brouté*, oder avoré, krumäſtig, übel gewachſen Holz.

Broutilles, ſ. f. pl. *w.* kleine Sproſſen und Reſte, Reißholz; *f.* unnütze Sachen von ſchlechtem Werthe.

Broye, ſ. f. *s.* (in Wappen) Fruchtſchnur; lt. Hanf- oder Flachsbreche.

Broyement, ſ. m. *s.* das Zerſtoſſen, Reiben der Farben, und Miſchen derſelben.

Broyer, v. a. (brocken, brechen) reiben, zerreiben, ſtoſſen, zerſtoſſen, zerbrocken, zermalmen, klein mahlen, inſonderheit die Farben.

*broyer* les couleurs, die Farben reiben.

*broyer* tour, aufreiben, alles reiben.

*broyez* le pain avec les dents, il deviendra chair, os, ſang et ainſi du reſte, SAUR. zermalmet das Brod mit den Zähnen, ſo wird Fleiſch, Gebeine, Blut und ſo weiter aus ihm werden.

Broyé, ée, part.

pain *broyé*, Art kleiner Semmeln, die ſehr veſt geknetet ſind.

Broyeur, ſ. m. *s.* *w.* Farbenreiber; Zerreiber, Dreſcher.

*broyeur* d'ocre, ſchlechter Mahler, Gurkenmahler.

Broyoire, ſ. f. ſ. Broye.

Broyon, ſ. m. *s.* gewiſſes Inſtrument, wilde Thiere zu fangen; lt. Gefäß, darin die Buchdrucker den Firniß und die Druckerfarbe zerreiben; Einrührefaß.

## BRU

Bru, ſ. f. (Braut) *w.* Schnur, Schwiegertochter, Sohns Frau.

Bruant, ſ. m. ſ. Bréant.

Brucolaque, ſ. m. *s.* (in der griechiſchen Kirche) Leichnam eines, der im Banne geſtorben iſt.

Brug, ſ. m. *a.* Brücke.

Bruges, ſ. f. (Brugae) Brügge, eine Stadt in Flandern.

Brugois, oiſe, *w.* ſo aus Brügge iſt.

Brugne, ſ. m. *a.* ſ. Baudrier.

Brugnole, ſ. Brignole.

Brugnon, (nicht Brignon,) ſ. m. Blutpfirſche, Art glatter Pfirſchen.

Bruiant, Bruiement, Bruière, ſ. Bruy-

Bruiller, Bruilot, ſ. Broilot.

Bruine, ſ. f. (pruina) dünner kalter Regen, Staubregen; *w.* Reif.

Bruiner, v. n. et imperſ. dünne und kalt regnen, reiſen; Staubregen fallen, kalt niederfallen.

Bruiné, ée, part. et adj. (meiſtens vom Getreide) vom Reif verdorben.

Bruire, v. n. (faſt nur im Inf. nach einem andern verbo gebräuchlich in der 3 Perſ. des Imperf. I. Indic. und in Gerundiis und Part. I. wenig, il bruyoit, ils bruyoient; bruyant) brauſen, ſauſen, rauſchen, ein Geräuſch machen, einen undeut-

undeutlichen Ton und Gebrüll von sich geben, als die Wellen, der Wind, der Donner.

on entend *bruire* son nom de toutes parts, f. man hört ihn allenthalben sehr rühmen.

Bruissant, e, adj. brausend, sausend, rauschend, als Wind, Wellen, Steine.

la mer *bruissante*, das brausende Meer.

une voix *bruissante*, eine rauschende Stimme.

Bruissement, s. m. das Rauschen, Brausen, Geräusch, der Wellen, des Ungewitters ꝛc.; a. Lerm.

j'entends un *bruissement* dans mes oreilles, es sauşt mir in den Ohren.

Bruit, s. m. Geräusch, Getöse; Getön; Schall, Ton; Freudengeschrey; das Sausen, Brausen, Rauschen; f. Lermen, Zank, Streit; Auflauf; eine Unruhe; grosses Aufsehen; Ruhm, Nachruhm; Ruf; Geschrey, Gerücht; Gemurmel.

faire du *bruit*, brausen, wie das Meer; Geräusch, Getöse machen; f. Lermen machen; schmälen.

exciter du *bruit*, Geräusch, Getöse machen, erregen.

faire un *bruit* de chien, bellen.

crever, se rompre, se fendre avec *bruit*, aufplatzen.

un *bruit* sourd, ein stilles Rauschen, unvernehmliches Getös.

un *bruit* sourd des vents seditieux, ein stilles Brausen der erregten Winde.

le *bruit* du feu, der Lerm des Feuers.

c'est un *bruit* de ville, es ist ein Gerücht, so in der Stadt herum gehet.

se retirer loin du *bruit*, sich aus dem Geräusche der Welt begeben.

c'est le *bruit* de la societé, *bruit* des plaisirs, *bruit* des affaires, n'importe, pourvûque ce soit du *bruit*, il produira toûjours son effet, SAUR. es mag nun das Geräusch des gemeinen Lebens, oder das Geräusch der fleischlichen Lüste, oder das Geräusch der Geschäfte seyn, das thut nichts zur Sache, wenn es nur Geräusch ist, so wird es allemal seine Wirkung thun.

traiter d'imposture le *bruit* de sa resurrection, SAUR. den Ruf von seiner Auferstehung für einen Betrug ausschreyen.

faire beau *bruit*, g. lermen, schelten, einen herunter machen.

ses exploits auront un *bruit* durable, der Ruhm seiner Thaten wird beständig bleiben, gehöret werden.

qui fait grand *bruit*, berühmt.

un homme à grand *bruit*, ein sehr berühmter Mann.

son nom fait beaucoup de *bruit* (un grand *bruit*) dans le monde, sein Name ist in der Welt sehr berühmt.

il fait plus de *bruit* que d'effet, *P.* es ist bey ihm viel Geschrey und wenig Wolle.

il n'aime pas le *bruit*, s'il ne le fait, oder il ne s'étonne pas pour le *bruit*, *P.* er läßt sich eben nicht leicht ein Schrecken einjagen.

il n'est *bruit* que de sa valeur, man macht ein grosses Wesen, man redet allenthalben von seiner Tapferkeit.

petit *bruit*! g. (um einem das Maul zu verbieten) sey nun stille!

à petit Bruit, adverb. heimlich; ohne Aufsehen.

marcher à petit *bruit*, in der Stille, leise fortgehen; ganz sachte.

à grand *bruit*, prächtig, mit grossem Aufsehen, Pracht; *t.* mit vielen Hunden, Jägern, Jagdhörnern.

Bruiter, s. m. a. Raubvogel, der von Würmern lebt.

Brûlable, adj. c. a. verbrennenswerth, was das Feuer verdient.

Brûlant, e, part. et adj. heiß, brennend.

les *brûlans* deserts de l'Afrique, die heissen Wüsten in Africa.

Brûlé, s. m. Brand, brandiger Geschmack oder Geruch; angebrannte Speise; ausgebrannt Silber.

sentir le *brûlé*, den Geruch einer brennenden Sache empfinden; It. nach Brand schmecken.

l'omelette sent le *brûlé*, der Eierkuchen schmeckt nach dem Brande, angebrannt.

Brûlement, s. m. das Brennen, Anbrennen, Verbrennen; Brunst, Brand, Verbrennung; Brandstiften; Feuer anlegen.

Brûler, v. a. (a. brusler) mit Feuer verzehren; brennen, verbrennen, als Holz, Kohlen ꝛc.; zum Einheizen brauchen; zum Leuchten anzünden und brauchen; anbrennen; in Brand stecken; ausbrennen, als Gold ꝛc.; f. heiß machen; erhitzen; übermäßig erwärmen; ausdörren, auszehren; durch Hitze, Kälte, Schärfe, machen, daß etwas verdorret, verdirbt; schmerzen, wehe thun; verzehren; v. mit Liebesflammen verzehren; verliebt machen, heftig und begierig wornach verlangen; v. n. durch Feuer verzehret werden; brennen, verbrannt werden; verbrennen; anbrennen; ausbrennen; f. Hitze haben; heiß seyn; verdorren; vor Liebe, Geiz, Zorn, Begierde ꝛc. brennen; verliebt seyn; heftige Regung empfinden; heftig verlangen.

*brûler* du bois, de la tourbe, Holz, Torf brennen.

*brûler* de la cire, de l'huile, Wachslicht, Oel brennen.

consumer en *brûlant*, *brûler* tout, aufbrennen.

le soleil *brûle* le teint, die Sonne macht einen schwarz; schwärzet, verbrennet das Angesicht.

le soleil *brûle* les fruits de la terre, die Sonne verbrennet die Früchte, dorret sie aus.

il a une fièvre qui le *brûle*, er hat ein auszehrendes Fieber.

*brûler* le roti, verbraten; den Braten verbrennen.

la soupe est chaude, elle vous *brûlera*, die Suppe ist heiß, sie wird euch verbrennen, verbrühen.

*brûler* au feu, mit Feuer verbrennen.

*brûler* un cabaret, une poste, un gite, f. vor einem Wirthshause, Poststation vorbeyreisen, ohne einzukehren.

*brûler* une heure, eine Stunde schwänzen.

il a *brûlé* toutes les Nymphes, TELEM. er hat alle Nymphen verliebt gemacht.

*brûler* du vin, Wein abziehen.

*brûler* la chandelle par les deux bouts, *P.* viel darauf gehen lassen.

j'en viendrai à bout, ou j'y *brûlerai* mes livres, ich will es ausführen, es koste was es wolle.

le bois, la chandelle *brûle*, das Holz, das Licht brennet.

*brûler* de chaleur, verbraten.

*brûler* d'amour, de colère, für Liebe, für Zorn brennen.

je *brûle* de savoir cette nouvelle, mich verlanget sehr nach dieser Zeitung.

il *brûle* de vous voir, ihn verlanget sehr, euch zu sehen.

il *brûloit* d'impatience, er konte fast die Zeit nicht erwarten.

je *brûle* qu'un noeud d'amitié vous unisse, ich verlange gar sehr darnach, daß ihr euch mit einander verbindet.

le tapis *brûle*, *P.* wird bey dem Spieler gesagt, um anzumahnen, daß er ins Spiel setzen solle.

se Brûler, v. r. sich brennen; sich verbrennen, vom Feuer Schaden leiden oder verzehret werden.

je me suis *brûlé* à la chandelle, ich habe mich an dem Lichte verbrannt.

il s'est venu *brûler* à la chandelle, f. er hat sich durch einen falschen Schein blenden lassen.

Brûlé, ée, part. et adj. *t.* (in der Sterndeuterkunst) von Planeten, die nicht über 5 bis 6 Grad von der Sonne entfernet sind.

du vin *brûlé*, glühender Wein.

bâton *brûlé* par le bout, Stecken, so am Ende angebrannt.

à Brûle-pourpoint, adverb. so nahe (auf einen schiessen) daß man ihn nicht verfehlen; f. von einem Argument, das so beweisend, daß man es nicht beantworten kan.

Brûleur des maisons, *w.* ein Mordbrenner; Verbrenner.

Brûlot, s. m. *t.* ein Brander, Brandschiff, das andere Schiffe anzünden muß; It. ein mit Salz und Pfeffer übermäßig angemachter Bissen, den man einem zum Possen heimlich beybringt; a. Feuerpfeil; It. Brand im Korn, als in Weizen ꝛc.

Brûlûre, s. f. ein Brandschade, Wunde von Brennen, ein gebranntes Loch oder Schaden vom Brand; eine Verbrennung; *t.* Mehlthau, Brand an Früchten.

cuisante *brûlûre*, schmerzlicher Brandschaden.

marque de *brûlûre*, Brandmahl, Brandzeichen.

Brumal, e, adj. winterlich, was zur Winterszeit ist; It. bey dem Gärtner von Pflanzen, so im Winter hervorkommen.

jacinte *brumale*, Winterhyacinte.

Brume, s. f. (bruma) *w.* die Winterszeit; *t.* dicker Nebel auf der See.

dans la *brume* tout le monde est pilote, *P.* im Nebel weiß ein jeder zu fahren, d. i. einer so viel, als der andere; It. es will immer einer klüger seyn, als der andere; It. wenn man sich nicht selbst helfen kan, soll man niemands Rath verschmähen; im Unglück ist jeder Rathgeber gut genug.

Brun, e, adj. braun; dunkel; f. schwermüthig, unfreundlich, verdrüßlich, traurig, störrig.

rendre *brun*, braun, braunfärbig machen.

devenir *brun*, braun werden, bräunen.

verd *brun*, dunkelgrün.

humeur *brune*, ein unfreundlicher, starriger Sinn.

bai-*brun*, (von Haaren) castanienbraun.

Brun, e, s. der, die braune Haare hat, bräunliche Person; It. m. braune Farbe; f. Dämmerung.

sur la *brune*, in der Dämmerung, gegen Abend, wenn es anfängt dunkel zu werden.

Brune, s. f. *t.* Art Nonnen und Aufwartschwestern im Generalspital zu Paris.

Brunelle, s. f. Braunelle, Brunellen, ein Kraut.

Brunes, Art Leinwand, die zu Rouen gemacht wird.

Brunet, ette, adj. bräunlich; schwarzbraun vom Gesicht.

Brunette, s. f. eine bräunliche Weibesperson, ein braunes, schwarzbraunes Mägdgen; angenehmes Weibsbild mit braunen Haaren; a. eine Art von braunem und seinem Zeug, womit sich die Vornehmen kleideten.

une petite *brunette*, eine kleine bräunliche Weibesperson.

auſſi bien ſont amourettes, ſous bureau que ſous *brunettes*, P. w. die Liebe herrſchet unter Armen und Reichen.

Brunir, v. n. lt. ſe Brunir, braun werden; v. a. braun machen; t. Stahl, Eiſen, Silber, Meſſerklingen ꝛc. heil und glänzend machen, poliren; brunireu; glätten als ein Buch, oder den Schnitt deſſelben; lt. (von Hirſchen) den Kopf, das Geweih an etwas reiben, daß es glatt wird.

*brunir* de la vaiſſelle, Silbergeſchirr poliren.

*brunir* un livre ſur la tranche, ein Buch auf dem Schnitte glätten.

Bruniſſage, ſ. m. t. Polirung, das Poliren, Glätten, als des Silbers ꝛc.

Bruniſſement, w. ſ. Bruniſſage.

Bruniſſeur, euſe, ſ. ſo ſilberne oder güldene Sachen poliret; Polirer.

Bruniſſoir, ſ. m. t. Werkzeug, womit man das Eiſen, Silber ꝛc. poliret, glättet; Polirſtahl, Eiſen oder Zahn.

Bruniſſure, ſ. f. w. Glanz der polirten Arbeit; Glätte, Glattmachung, Polirung; t. (bey den Hirſchen) das Reiben des Geweihes, Glattmachung des Haupts.

Bruſc, ſ. m. (bruſcus, ruſcus) Mäuſedorn, ein niedriger Strauch.

Brusler, und deſſen Derivata, ſ. Brûler.

Brusque, adj. c. ſchnell und fahrend, hurtig, jäh, haſtig, fahricht; trotzig, ungeſtüm; hitzig, heftig, unbeſonnen; frech.

action *brusque*, ungeſtümes Verfahren.

un homme *brusque*, ein hitziger, haſtiger Mann.

du vin *brusque*, ſ. herber und ſäuerlicher Wein.

Brusquement, adv. auf eine fahrichte, hitzige, ungeſtüme Art; geſchwinde; in der Eil; hurtig, friſch; trotzig; heftiglich, ungeſtümer Weiſe; mit Ungeſtüm, fahrend, fahricht.

ſe lever *brusquement*, ſchnell aufſtehen, auffahren.

Brusquer, v. a. qn. einen mit Worten anfahren, anſchnarchen, unfreundlich anfahren; trotzig, frech und unhöflich anreden, ehe man ſichs verſiehet; ungeſtüm, hitzig begegnen, angreiffen.

*brusquer* une affaire, gar zu hitzig und geſchwind aufahren.

*brusquer* l'ennemi, den Feind heftig angreiffen, auf ihn losſtürmen, ehe er ſich beſinnen kan.

*brusquer* une place, einen Ort beſtürmen, ohne ihn vorher zu belagern.

Brusquerie, ſ. f. das Anfahren, ein trotziges Anfahren, ein trotziges, hitziges, freches, ungeſtümes Anreden, Anſchnarchen; g. Anſchnauzen; unfreundliches Weſen; ungeſtümes, hitziges Verfahren.

Brut, e, adj. (brutus) thieriſch, viehiſch, unvernünftig, dumm, (meiſtens f.) rauh, roh, unpolirt, was nicht poliret, glatt oder gehobelt iſt, ungearbeitet, ungeſchliffen, unrein, (von allerley Steinen;) ſ. vom Zucker, der noch nicht geläutert iſt; lt. von Werken des Verſtandes, ſo erſt entworfen, und gleichſam noch nicht poliret ſind; unausgearbeitet.

une bête *brute*, ein dummes Vieh; ſ. erz-dummer Menſch.

diamant *brut*, roher Diamant.

pierre *brute*, rauher Stein, wie er aus dem Bruch kommt.

Brutal, e, adj. et ſ. viehiſch, beſtialiſch; thieriſch, was der Menſch mit den Thieren gemein hat; grob; unhöflich; unvernünftig; ausgelaſſen; ungeſchliffen; ein tollkühner Menſch; grober Kerl; viehiſch geſinnter Menſch, Hurenhengſt; unvernünftiges, grobes, ungeſchicktes Weib ꝛc.

l'appetit *brutal*, die viehiſche Begierde.

plaiſir *brutal*, die viehiſche Luſt.

l'impudence *brutale* donne de l'indignation, eine viehiſche, freche Schamloſigkeit erweckt Verbitterung.

Brutalement, adv. auf viehiſche Art; viehiſcher, ungeſchickter, ungeſtümer Weiſe; auf unvernünftige Art, unvernünftiger Weiſe; auf eine wilde, grobe Weiſe.

Brutaliſer, v. a. qn. einem grob und unhöflich begegnen, beſonders mit Worten, einen grob anfahren; n. w. viehiſch mit einer Perſon leben, viehiſche Luſt genieſſen, nur immer fleiſchliche Luſt treiben wollen.

Brutalité, ſ. f. viehiſche, unvernünftige, harte, grobe That oder Verfahren, viehiſcher Handel; Unvernunft; unvernünftige Worte oder Begierden; hitziges, grobes Benehmen.

Brute, ſ. f. ein unvernünftiges Thier, ein Vieh; f. dummer Menſch. ſ. Brut.

Brutier, ſ. m. t. eine Art Falken, ſo ſich nicht recht abrichten laſſen; Maßweih, Röthelweih, Bußfahren genannt.

Bruto, t. wird geſagt, wenn die Tara nicht abgezogen. ſ. Tara.

Bruvage, ſ. m. ein Trank; lt. Arzneytrank. ſ. Breuvage.

Bruxelles, t. f. Brüſſel, die Hauptſtadt in Brabant.

Bruyant, e, part. et adj. brauſend, ſauſend, rauſchend, tönend, donnernd. ſ. Bruire.

voix *bruyante*, ſtarke und laute Stimme.

ah! ſons *bruyans* des plaiſirs du monde, ſocietés tumultueuſes, feſtins, ſpectacles, que vous êtes foibles contre un ennemi ſi formidable, SAUR. ach ihr rauſchenden Töne irdiſcher Vergnügen, unruhige Geſellſchaften, Feſte, Schauſpiele, wie ſchwach ſeyd ihr doch wider einen ſo fürchterlichen Feind!

homme *bruyant*, ſ. g. ein Menſch, der viel Lermens macht.

Bruyement, ſ. m. w. Geräuſch, Getös.

Bruyère, ſ. f. eine Heide; ein Heideſeld; Buſchwerk, kleine niedrige Sträucher und Hecken; ein wüſter, einſamer Platz, wüſtes, unbebauetes Land; lt. Heidekraut, Trunkelbeer; lt. eine Art deutſcher Wolle.

BRY

Bryon, ſ. Coralline.

Bryonie, ſ. Brionie.

BSI

Bſideri, Bſi-de-heri. ſ. Beſi.

BUA

Buander, v. n. et a. w. bäuchen, büchen, waſchen.

Buanderie, ſ. f. w. Waſchhaus, Ort, wo gebücht wird.

Buandier, ère, ſ. w. Wäſcher, Wäſcherin.

BUB

Bube, ſ. f. (bubo) eine kleine Blatter oder Blaſe am Leibe, auf der Haut.

Buberon, Bubron, ſ. m. (à bibere) ein Ludel, eine Zutſchkanne, ein Nutſchkünnchen, eine Nutſchelbüchſe der Kinder; lt. die Röhre oder Schneppe am Eßiggeſchirr, ſo man bey Tiſche gebraucht.

Bubette, ſ. f. eine kleine Blatter oder Beule. ſ. Bube.

Bubon, ſ. m. (bubo) eine groſſe Beule, meiſtens an Gemächte, vom unkeuſchen Leben, oder in der Peſtzeit, Peſt- oder veneriſche Beule, veneriſches Geſchwüre.

Bubonocéle, ſ. m. t. eine Beule am Gemächte, eine Art Darmbruch in der Schaamſeite.

BUC

Buccellaire, (bucca) ſ. m. Buccellarius, Art Soldaten, welche die griechiſchen Kayſer unterhalten, und für ihre Mundprovision ſorgen muſten.

Buccellation, ſ. f. t. (in der Chymie) Theilung in gröſſere Stücke; lt. w. Theilung in Biſſen oder Stücke, ſo viel man auf einmal in den Hals ſtecken kan.

Buccin, ſ. m. eine Seetrompete, Tritonshorn.

Buccinateur, ſ. m. a. Poſaunenbläſer; letzt t. (in der Anatomie) eine Muskel an der Lippe, durch deren Hülfe man die Backen aufbläßt.

muſcle *buccinateur*, das Trompetermäußlein.

Buccine, ſ. f. (buccina) a. eine Poſaune.

Bucentaure, ſ. m. (gr.) t. das groſſe und prächtige Schiff, deſſen ſich der Doge zu Venedig bedienet, wenn er am Himmelfahrtstage ſich mit dem Meere vermählet.

Bucephale, ſ. m. Alexanders des groſſen Pferd, Bucephalus genannt; lt. (im Scherz) jedes Pferd, ſchlimme Kracke.

Buche, ſ. f. (a. buſche, boiſe, buſca) ein Scheit, ſtarkes Scheit, Stück Holz; Klotz, Klobenholz; f. ein dummer, unverſtändiger Kerl; ein langſamer Menſch, Fauler, der ſich nicht beweget; ſchwerer, dummer Menſch; t. Fiſcherbuſe, Art von Fiſcherfahrzeugen, Flibots.

c'eſt une *buche*, il n'a point d'eſprit, es iſt ein rechter Klotz ohne Verſtand; (ungeſchickter, ungeſchliffener.)

Bucher, ſ. m. t. Holzkammer, Holzſtall, Holzſchuppen; lt. ein Holzhauffen, Scheiterhauffen.

la flâme commençoit à prendre au *bucher*, der Scheiterhauffe fieng die Flamme, fieng an zu brennen.

le *bucher* fatal, der betrübte Scheiterhauffen.

Bucher, v. a. t. Holz hauen im Walde, fällen und davon Scheite machen.

Bucheron, onne, ſ. Holzhauer, Holzhacker.

Buchette, ſ. f. Abfall vom Holz, kleines Holz und Aeſte, Holzſpäne, Splitter ꝛc. ſo die armen Leute im Holze aufleſen; Spätlein.

*buchette* de paille, Strohhalm.

Bucioche, ſ. f. Art Zeug, welcher in Provence und Languedoc verfertiget, und nach Egypten verhandelt wird.

Bucolique, adj. c. (bucolicus) t. von Hirtengedichten, was zu Hirtengedichten gehöret; lt. das ſich für Viehhirten ſchickt.

la poëſie *bucolique* eſt la plus ancienne de toutes les poëſies, unter allen Gedichten ſind die Hirtenlieder die älteſten.

Bucoliques, ſ. f. pl. Hirtengedichte, Hirtenlieder, ſonderlich des Virgils.

Bucquer, ſ. Buquer.

BUD

Bude, ſ. f. (Buda) die Stadt Ofen in Ungarn.

Budiſſin, ſ. m. Budißin, Bauzen, eine Stadt in der Oberlauſitz.

BUE

Buée, ſ. f. a. Lauge; eine Wäſche, das Waſchen; Büchwäſche.

Buer, v. n. et a. a. (buken) büchen, waſchen.

BUF

Buffe, ſ. f. a. Ohrfeige.

Bufet, Buffet, ſ. m. w. Silberſchrank, ein Schrank zum Silbergeſchirr; Behälter; Schenk- Credenztiſch; das ausgeſtellte Silbergeſchirr ſelbſt, der

der Aufsatz, sonderlich grosse Trinkgeschirre; silbern oder ander Zeug, so man zum Gebrauch oder Zierrath auf solche Tische gesetzet; It. bey diesem aufwartende Bediente; s. Gehäuse einer Orgel; It. der Platz, so die Pfeiffen von einem Orgelregister enthält, Kasten, worinne eine jede Reihe Pfeiffen stehet.

*buffet* d'eau, Stufen- und Pyramidenweise auf einander stehende Springbrunnen.

*buffet* d'orgues, Positiv.

Bufeter, Bufferer, v. a. n. s. w. an der Credenz den Wein kosten; It. aus einem Weinfasse trinken, wie die Fuhrleute, das Maul am Faß unterhalten ꝛc. s. auch nach Buffe.

Bufeteur, s. m. w. ein Schenke; It. der aus einem Fasse trinkt, das er angebohret hat, Fuhrmann, der unterwegens so trinket.

Buffe, s. f. a. Puff, Schlag, Ohrfeige. s. Bouffe.

Bufferer, v. a. a. einen mit Fäusten schlagen, plagen, quälen; It. s. (in der Falknerey) wenn ein Vogel gegen einen stärkern seinen Kopf im Vorbeyfliegen stösset.

Buffetin, s. m. s. (von buffle) Koller, Wammes von jungen Büffelleder.

Buffle, Buffe, s. m. (bubalus) Büffel, Büffelochse; Büffelsfell, Büffelleder; It. Kleid, Kollet oder Koller von Büffelsleder; f. grober Ochse; dummer Kerl, einfältiger Kerl.

il cache un *buffle* sous son pourpoint, P. er ist ein Ochs, grober Ochs, ein grober Kerl, ungeschickter Tölpel.

se laisser mener par le nez comme un *buffle*, sich bey der Nase (beym Narrenseil) herumführen lassen.

BUG

Bugle, s. f. (bugula) Güldengünsel; ein Kraut.

Buglement, s. m. w. Gebrülle, Ochsengeschrey.

Bugler, v. n. w. brüllen, wie ein Ochse, blöken.

Buglose, s. f. Ochsenzungen-Kraut.

Buglum, s. Bugle.

Bugne, s. Bigne.

Bugrane, Bugrate, Bugronde, s. f. s. Arrête-boeuf.

BUH

Buhor, s. m. a. s. Behourds.

Buhots, s. m. pl. s. gefärbte Gänsefedern, so die Federschmücker vor ihren Laden aushängen; (h wird nicht gelesen.)

BUI

Buie, s. Buée.

Buire, s. f. (bauca) s. groß Geschirr, so man zum Prangen auf einen Credenztisch setzt, grosser silberner Krug; It. grosser Porcellankrug mit einem Henkel; Schenkkanne, Schenkkrug.

Buis, s. m. eine Landschaft in Dauphine.

Buis, s. m. (sprich bouis) Buchsbaum. s. Bouis.

menton de *buis*, f. breites, dürres Kinn.

donner le *buis*, etwas artig herumdrehen; e. etwas poliren, artig zurichten.

Buisart, s. m. s. Buse.

Buisine, s. f. (buccina) a. Art Posaunen.

Buisson, s. m. (Busch) Busch; Gebüsche; Strauch, niedriges Bäumchen; Dornbusch; s. kleiner Wald; It. die Zwerg- und andere Bäume, so die Gärtner in gewisse Figuren beschneiden; (Hecke, Dornhecke, w.) *buissons*, Gestäude, Gesträuch, Buschwerk; arbres de *buissons*, Zwergbäume; planter des arbres en *buisson*, Gartenbeete oder Gänge mit beschnittenen Bäumen umsetzen; prendre le *buisson*, wenn ein Wild sich von andern absondert, als ein Hirsch, wenn er sein Geweih abgeworfen hat, oder ein Junges im dritten Jahr; man sagt es auch von einem Thier, das sich versteckt, so lange es säugende Jungen hat; le cerf prend le *buisson*, der Hirsch hält sich tief im Walde, wenn er sein Geweih abgeworfen; It. fängt an, allein zu gehen; dieses letzte wird auch von wilden Schweinen gesagt.

*buisson* ardent, Weißdorn, ein Strauch. s. Aubépine. It. der brennende Busch, darinnen GOtt Mosi erschienen.

on bat les *buissons* et les autres prennent les oiseaux, P. der eine hat die Mühe, der andere den Nutzen.

battre les *buissons*, lauren, spioniren, einen herauslocken.

trouver *buissons* creux, nicht finden, was man hoffet.

Buissonnier, s. m. ein gewisser Bedienter, der über die Schiffahrt der Flüsse Aufsicht hat, und dem Stadtrath den Zustand der Fahrt berichtet ꝛc.

Buissonnier, e, adj. w. das sich in Büschen aufhält; buschicht; f. der hinter dem Busch liegt, faul ist.

lapin *buissonnier*, Buschcaninichen, Caninichen, so im Gebüsch auferzogen.

faire l'école *buissonnière*, P. die Schule verlaufen; It. hinter der Schule weggehen; It. verabsäumen, an einem Ort, wohin man zu gehen gewohnt, sich einzufinden.

BUL

Bulbe, s. f. (βόλβος) s. die Zwiebel der Gewächse, Blumenzwiebel; auch ein Kraut, so solche Wurzeln hat, ein Zwiebelgewächs.

Bulbeux, euse, adj. s. zwieblicht, zwiebelartig, oder so aus einer Zwiebel wächst.

Bulbonac, s. m. Silberblatt, Venusspiegel, groß Mondkraut; (lunaria graeca.)

Bullaire, s. m. s. Buch, Sammlung päbstlicher Bullen.

Bulle, s. f. (bulla) Wasserblase; s. päbstliche Bulle, Gewaltsbrief, oder Patent, so auf Pergament geschrieben, mit unten anhangendem bleyernen Siegel; im pl. Bestallungspatent zu einer geistlichen Pfründe, die im päbstlichen Consistorio vergeben wird.

*bulle* in cœna Domini, etc. ist eine Bulle, welche alle Jahr am Charfreytage zu Rom in Gegenwart des Pabstes gelesen wird, wodurch die Ketzer in den Bann gethan werden.

la *bulle* d'or, die Satzungen des Kaysers Caroli IV, die Wahl des Kayserr betreffend, die güldene Bulle.

*bulle* d'eau, d'air, Wasserblase, Luftblase.

Bullé, ée, adj. g. so eine Bulle braucht, mit einer Bulle versehen; mit Siegeln bekräftiget, wohl versiegelt und bekräftiget.

Bullette, oder Burlette, s. f. w. le droit de *bullette*, die Bezahlung des vierten Deniers von den Einkünften liegender Gründe.

Bulletin, s. m. s. kleiner Zettel; Wahlzettel, (meistens von denen, darinne die Cardinäle bey der päbstlichen Wahl ihre Stimme geben;) f. schriftlicher Aufsatz, des Magistrats Fröhne zu bestellen; Einquartirungszettel, Pallet; Rapportzettel eines detaschirten Generals an den Chef; Paßierzettel; Zettel, den man von den Obern bekommt, daß man von gesunden Orten komme; Anweisezettelgen; kleiner Aufsatz von Novitäten, Blatt, worauf die Neuigkeiten jedes Tages enthalten.

BUN

Bunias, s. m. eine Pflanze.

BUP

Buphthalmum, s. m. s. Oeil-de-boeuf.

Bupleurum, s. m. s. Oreille-de-lièvre.

Bupreste, s. f. s. Stinkkäfer, Art Ungeziefer, hat eine glänzende Farbe, sein Kopf ist halb in die Brust hineingezogen, davon das Vieh, so es unter dem Grase frisset, aufschwillet und stirbt.

BUQ

Buquer, v. a. (pochen) g. w. anpochen an die Thüre.

BUR

Burail, s. m. s. Art Sarsche, Rattin oder dünner Zeug.

Buralifte, s. m. s. königlicher Bedienter, der gewisse Abgaben einnimmt.

Burat, s. m. s. Art groben und starken Zeugs, grau Capucinertuch.

Buraté, ée, adj. s. (vom Zeug) was stark gewalket ist, und wie Tuch aussiehet, auf Borat Art zugerichtet.

Buratine, s. f. oder Buratin, Buretin, s. m. Zeug, davon der Grund grobe Wolle und der Einschlag Seide, oder davon der Grund Seide, aber mit grober Wolle durchwirkt ist; Borat.

Burbas, s. m. kleine Münzsorte, welche zu Algier und Tunis geschlagen wird.

Bure, s. f. (burrus) grobes und geringes Tuch oder Zeug; w. ein Kleid davon.

Bureau, s. m. grobes, etwas stärkeres Tuch als Bure; w. grob tuchenes Kleid; s. Ort, oder Tafel mit grobem Tuch bedeckt; Tafel in der Gerichtsstube, darauf die Richter die Acten liegen haben ꝛc. Tisch, darauf zu schreiben, oder Geld zu zehlen; dergleichen Schreibtisch mit vielen Schubladen und Fächern, Papier darinne zu verwahren, Schreibpult; It. besondere Oerter, wo einige Gerichtspersonen oder königliche Bediente, als Zolleinnehmer, Armenpfleger, Commissarii, u. dergl. zu Verwaltung ihres gemeinschaftlichen Amts sich versammlen; Gerichtsstube, Schreibe- oder Expeditionszimmer; Stube eines Staatsministers und Secretarii; besondere Canzley; Rechenkammer; Zolleinnahme, Einnahmestube ꝛc.; It. die Leute, so an solchen Orten zum Dienst des gemeinen Wesens zusammenkommen, die Beamten, Bedienten; It. g. Bude, Tisch oder anderer Ort, da etwas feil ist; Niederlage von Waaren; f. Ort, wo etwas in Menge zu finden ist, ein Aufenthalt, Behältniß.

*bureau* des postes, (de poste) Posthaus, Posterpedition, Poststube.

*bureau* de douâne etc. Zollhaus ꝛc. Zolleinnahme ꝛc.

le grand *bureau* des pauvres, die grosse Armenpflege.

*bureau* d'adresse, Adreßhaus; Zeitungsexpedition; Ort wo man allerley Nachricht zum gemeinen Besten haben kan; f. Person, die alles weiß, was an einem Orte vorgehet, Frau, die alle Neuigkeiten weiß; Zeitungs- oder Postenträger; Stadtklatsche.

*bureau* d'avocat, de marchand, eines Advocaten, Kaufmanns Schreibstube.

les trésoriers sont au *bureau*, die Einnehmer sind auf der Kammer.

le *bureau* des flambeaux, der Lichtmarkt.

ce procès est sur le *bureau*, wird von einem Proceß gesagt, an dem man anfängt zu arbeiten in der Gerichtskammer; die Richter sind darau, diese Sache zu untersuchen, um einen Bescheid darinne zu geben, ein Urtheil drüber zu sprechen.

avoir le *bureau*, wird von dem gesagt, der den Proceß vorträgt.

ce conseiller a le *bureau*, dieser Rathsherr referiret die Sache.

mettre sur le *bureau*, vor Gerichte vornehmen, berathen, Rath halten; vornehmen, anfangen zu untersuchen.

donner le *bureau* à qn., mettre son affaire sur le *bureau*, jemands Sache gerichtlich vornehmen.

le *bureau* est assemblé ou separé, die Herren der Kammer sind beysammen, oder auseinander gegangen.

le *bureau* n'est pas pour lui, er hat keinen Beyfall in seiner Sache; die Richter sind ihm abgeneigt.

prendre l'air du *bureau*, erforschen, wohin die Stimmen fallen werden, wie die Sache ausfallen werde; auskundschaften, spioniren.

connoitre l'air du *bureau*, wissen, wohin die Stimmen fallen werden, oder sich neigen.

le vent, l'air du *bureau* est bon, favorable etc., es läßt sich an, daß diese Sache einen guten Fortgang, Ausgang haben wird.

Paris est le grand *bureau* des merveilles, Paris ist der Ort, wo man alle Wunderdinge beysammen findet.

Burele, Burelle, s. f. *t.* (in den Wappen) ein Balkenstreif, eine Binde; im pl. kleine Binden, in gleicher Anzahl. s. Bourre.

Burelé, s. m. *a.* lang ausgenähete Decke mit Scheerwolle.

Burelé, ée, adj. *t.* (in Wappen) gestreift, mit Streifen von zweyerley Farben, die immer mit einander abwechseln, mit Binden in gerader Anzahl, als 8, 10, und mehrern versehen. s. Burele.

Buret, s. m. (murex) *t.* Purpurschnecke.

Burette, s. f. (*a.* buirette)-*t.* Krüglein, Kännlein, Schenkgefäß, darin man bey der Messe dem Priester Wein und Wasser vorträgt; lt. kleiner Oelkrug; kostbares Krüglein.

Burettier, s. m. *t.* Priester von denen, so in der Kirche zu U. L. Frauen zu Paris tägliche Messe lesen, und ihre Schenkkrüglein mit hin- und hertragen müssen, auch Aufwärter derselben.

Burgan, oder Burgau, s. m. die ungarische Witbe, eine Art der Schiffkuttelschnecke; ihre Schale giebt die schönste Perlenmutter.

Burgandine, s. f. Perlenmutter, von der ungarischen Witbe. s. Burgan.

Burggrave, s. m. oder Bourgrafe, Burggraf; Burgrichter; Burgvogt, Castellan.

Burgraviat, s. m. Amt, Würde und Bezirk eines Burggrafen.

Burgue, s. f. *a.* s. Bourg-épine.

Burin, s. m. (germ.) *t.* Grabeisen, Grabstichel; Grabstichelarbeit; lt. ein Zahnmeissel, womit die Zähne geputzt werden.

il a le *burin* beau, oder c'est un bon *burin*, er ist ein guter Eisenschneider, Kupferstecher, Pitschierstecher; er sticht sauber.

Buriner, v. a. *t.* mit dem Grabstichel arbeiten, mit Grabeisen ausgraben, ausstechen, ausschnitzen; graben, stechen; mit einem Meissel putzen, reinigen; die Zähne mit Instrumenten rein machen, vom Kalk.

Buriné, ée, part.

Burlesque, adj. c. (Ital. burlare, scherzen) kurzweilig, scherzhaft, lächerlich, poßierlich.

mot *burlesque*, Scherzwort.

action *burlesque*, kurzweiliger Handel.

Burlesque, s. m. Scherzschrift; kurzweilige Schreibart.

Burlesquement, adv. kurzweilig, poßierlich; Scherz- höhnischer Weise.

Buron, s. m. *w. a.* kleine Hütte, Bauerhütte; Ort, wohin man sich verfüget, zu essen und zu trinken.

il n'a ni maison ni *buron*, *P.* er hat keinen gewissen Ort seines Aufenthalts.

Bursal, e, adj. (bourse) *w.* was zum Beutel oder Geld gehöret.

édit *bursal*, obrigkeitliche Verordnung, so Geld in die Rentkammer bringet.

peine *bursale*, Geldstrafe.

BUS

Bus, s. m. *t.* (in Wappen) Brustbild. s. Buste.

Busard, (besser Bussard) s. m. *t.* ein Wein- oder Brandtewein-Faß.

Busard, s. m. (von buse) s. Buse.

Busc, s. Busque.

Busche, und dessen Derivata, s. Buche.

Buse, s. f. oder Busard, s. m. (bös) Bußhardt, Art Raubvögel, oder Falken, die zum Beitzen und zur Jagd nicht können abgerichtet werden, (Fischaar;) f. dummer, einfältiger; dummer Kopf, der zu nichts taugt; *t.* eine hölzerne oder bleyerne Röhre, die in den Minen von einer Kammer zur andern geht, wodurch Luft in die Minengänge geleitet wird.

faire d'une *buse* un épervier, *P.* einen Esel zum Doctor machen, aus einem Dummen einen Geschickten, aus einem Geringen einen Vornehmen machen.

vouloir faire d'une *buse* un épervier, einen dummen Menschen abrichten wollen, klug machen wollen.

Busque, Buse, s. m. Planschet, steiffes Holz oder plattes Fischbein, Brusteisen, so das Frauenzimmer vorn in die Schnürbrust und in die Kleider stecket, solche steif zu behalten; auch das Fischbein, so die Mannspersonen vor diesem an der Brust trugen.

*buse* d'écluse, *t.* der ausgehende Winkel, den die Pforten einer Schleuse gegen den Strom machen.

Busquer, v. a. *w.* ein Planschet in die Schnürbrust setzen, ein Kleid mit dem Planschet oder mit Fischbein steif machen, mit Fischbein durchziehen, aufstreiffen.

Busqué, ée, part.

Busquer, v. a. (Ital. buscare, qs. durch den Busch laufen) f. *w.* etwas begierig suchen, einer Sache nachtrachten, nachstreben.

*busquer* fortune, sein Glück suchen zu machen; wird von Leuten gesagt, die nichts haben, und ihr Glück zu machen suchen.

Busquière, s. f. Planschetfutter, Scheide zum Blankscheit, Loch in der Schnürbrust, wo man das Planschet hineinsteckt; lt. das unterste runde Theil an der Schnürbrust; lt. gestickter Latz oder Vorstecker, so oben über den Schnürleib gelegt wird, daß er zwischen dem Manteau herausstehe; lt. kleiner Haken, der an einem Ende eine Rose von Edelgesteinen hat, oder sonst fein gezieret ist, und den das Frauenzimmer am Gürtel trägt.

Bussard, s. Busard.

Buste, oder Bust, s. m. *t.* Bruststück, Brustbild, Bild bis an die Brust; (geschnitztes Brustbild;) lt. eine Art Schachteln, worin die Zibeben verschickt werden.

Bustuaire, s. m. (Bustuarius) Art Klopfechter, die sich bey einem Scheiterhaufen schlugen.

BUT

But, s. m. (Ital. buzzo, buttone, Butze) das Mittlere und Erhabene an vielen Dingen, absonderlich an einer Schießscheibe; Ort, worauf man zielt, das Ziel; Mal, wohin oder woher man schiessen oder werfen will; f. Ziel, Zweck, den man sich vorsetzt; Vorsatz, Endzweck, Absehen, Absicht, Vorhaben; Knoten, oder die Schwierigkeit, das schwerste in der Sache, der Hauptpunct.

fraper au *but*, den Zweck erlangen, das Ziel erreichen.

fraper le *but*, donner dans le *but*, das Ziel treffen.

rendre au *but*, nach dem Zweck zielen.

j'ai attrapé mon *but*, ich habe meinen Zweck erhalten.

avoir pour *but*, zum Endzwecke haben.

nous errons dans la conclusion, dans le grand *but* de ce discours, SAUR. wir gehen also zum Beschluß, zum Hauptzweck dieser Rede.

presser le *but* principal, den Hauptzweck recht ausführen.

si vous entrez dans le *but* de ce discours, il fera sur vous l'effet auquel nous rapportons toutes nos exhortations, SAUR. wird nun diese Rede ihren Zweck bey euch erreichen, so wird sie eben die Wirkung in euch haben, zu welcher alle unsere Ermahnungen abzielen.

de *but* en blanc, adv. (vom Stand bis zum Ziel) so fliegshin, geradezu, geradaus; lt. unbedachtsam, unbedachtsamer, übereilter Weise, mit Uebereilung; ohne Ursach; gewiß; öffentlich.

*but* à *but*, adv. ohne einander einen Vortheil, oder etwas vorauszugeben, als im Ballspiel.

jouer *but* à *but*, gleich spielen, im Spiel gleich seyn, da keiner dem andern nachgiebt, einer es so gut als der andere kan.

troquer *but* à *but*, so tauschen, daß nichts zugegeben wird, daß keiner etwas zugiebt, einen geraden Tausch treffen.

se marier *but* à *but*, einander heyrathen, und einander nichts versprechen.

Butage, s. m. (Butte) *a. t.* Frohndienst, so die Unterthanen mit Buten und Tragekörben verrichten müssen.

Butan, s. m. *a.* grober Kerl, Flegel.

Bute, s. f. *t.* (in Wappen) Wirkeisen, Wirkmesser der Schmiede.

Bute, Butée, Buter, s. Butt-

Buter, v. n. zielen, nach etwas; das Ziel treffen, (sonderlich im Billiard- und Ballspiel, die Pinne, die Schellen treffen;) f. nach etwas zielen, abzielen, sein Absehen richten, nach etwas trachten, sich um etwas bemühen; den Zweck oder das Ziel treffen, sein Absehen erreichen; wider einander seyn; *t.* (von Pferden) stolpern.

*buter* à qch., oder à faire qch., auf etwas zielen, denken, bedacht seyn, nach etwas trachten, sich um etwas bemühen, sein Absehen auf etwas haben.

il ne *bute* qu'à gagner, er denkt nur zu gewinnen.

se Buter, v. r. f. sich zu etwas gewisses entschliessen; dabey bleiben, sich daran halten.

voilà à quoi je *me bute*, dahin ziele ich; dabey will ich bleiben.

se *buter* l'un contre l'autre, einander stets zuwider seyn.

Buté, ée, parr. et adj. vest gesetzt.

un chien *buté*, *t.* Hund, dem die Gelenke oben an den Füssen oder Pfoten dicke worden sind.

être *buté* à qch., oder à faire qch., f. vest auf etwas beharren, hartnäckig auf etwas bestehen; etwas zu thun vest entschlossen seyn.

je suis *buté* à ne donner que cela, ich habe vest beschlossen, bleibe dabey, daß ich nicht mehr geben will.

Butière, s. Buttière.

Butin, s. m. (Ital. botine, hat keinen plur.) Beute, Raub von Feinden.

Butiner, v. a. Beute machen; auf Beute gehn, erbeuten; f. v. von Bienen, so den Blumen gleichsam was abstehlen.

Butireux, euſe, adj. *t.* (in der Medicin) butterhaft, butterricht; ſahnig.

la partie *butireuſe*, s. das fette Theil, daraus die Butter wird; Sahne, Raum.

Butor, ſ. m. w. Butorde, f. (boſtaurus) eine Rohrdommel, wilder Vogel; f. g. butor, ord, orde, eine dumme ungeſchickte tölpiſche Manns- oder Weibesperſon.

c'eſt un pauvre *butord*, er iſt ein Stümper, dummer Menſch.

Butte, ſ. f. kleine Höhe oder Hügel, kleiner Erdhügel; aufgeworfener Erdhaufen; Ort, wo man nach der Scheibe ſchieſſet, Stand der Scheibenſchützen; Zielſcheibe, darnach zu ſchieſſen; Schießhaus, Schießbahn ꝛc.; *t.* (in der Baukunſt) letzter Bogen oder Pfeiler an einer ſteinernen Brücke, äuſſerſtes Gemäuer an beyden Enden nach dem Lande zu; (bey dem Gärtner) erhabene Erde um einen Baum, oder in welche man einen Baum geſetzet; lr. Haufen Erde oder Miſt, womit im Winter gewiſſe Pflanzen vor dem Froſt bedecket werden; f. Ziel, Zweck, worauf etwas gerichtet wird; être en *butte*, ausgeſetzt, zum Ziel und Anſtoß ſeyn, als ein Ziel da ſtehen, wornach man ſchießt, von jedermann oder von vielen beneidet, gehaßt, verfolget werden; à la medisance, verläſtert werden, der Verleumdung gleichſam zum Ziel ſeyn; lr. eines Verleumdung unterworfen ſeyn, ausgeſetzt ſeyn. ſ. But.

il eſt en *butte* à l'envie, er iſt dem Neid zum Ziel dargeſtellt, wird von jedermann beneidet.

poudre de *butte*, Schießpulver, welches zum Scheibenſchieſſen gebraucht wird.

il n'étoit pas poſſible, qu'un miniſtère auſſi éclatant que le ſien ne fut en *butte* à toute la malignité du ſiécle, SAUR. es war nicht möglich, daß ein ſo herrliches Lehramt, als das ſeinige war, nicht der ganzen böſen Welt zum Anſtoß hätte ſeyn ſollen.

en mettant notre fortune en *butte* à toutes les viciſſitudes humaines, da unſer Glück dem allgemeinen Wechſel der menſchlichen Dinge ſo ſehr unterworfen iſt.

Buttée, ſ. f. *t.* der letzte Bogen, oder das äuſſerſte Gemäuer an beyden Enden einer ſteinernen Brücke, wo ſolche an das Land anſtößt, äuſſerſte Widerlage. ſ. Culée.

Butter, v. a. c. w. Erhöhung um etwas machen; *t.* (im Bauen) mit einem Bogen oder Pfeiler ſtützen, als eine Mauer oder Gewölbe, un mur, une voute; (bey dem Gärtner) etwas Erde um den Baum thun, un arbre; *butter* des cardes, d'artichauts, du céleri, Selleri, Erdſchocken ꝛc. zuſammenbinden, oder mit Erde umſchütten, damit ſie weiß werden; f. entgegenſetzen.

Butté, ée, parr.

Buttière, ſ. f. *t.* Scheibenbüchſe oder Rohr, groſſe und ſchwere Musquete, nach der Scheibe zu ſchieſſen (ſonſt ramoiſe).

Buture, ſ. f. *t.* (bey Jägern) aufgelaufene Beule und Geſchwulſt, Knoten am Gelenke der Hundefüſſe, wodurch ſie hinkend werden. ſ. Buté.

BUV

Bu, ue, ſ. Boire.

Buvable, adj. c. trinkbar.

Buvant, e, part. ſ. Boire.

j'ai vu ces Meſſieurs mangeant et *buvant*, ich habe dieſe Herren eſſen und trinken ſehen; geſehen, da ſie aſſen und trunken.

Buveau, oder Beveau, ſ. m. *t.* mathematiſches Inſtrument, allerley Winkel zu machen oder zu nehmen, bewegliches Winkelmaaß, Schregemaaß mit beweglichen Schenkeln, Schmiege der Mäurer ꝛc.

Buvaſſer, v. n. w. beſtändig ſauffen.

Buveter, v. n. g. (boire) ſauffen, oft trinken, ein Glaß nach dem andern holen laſſen, zechen; lr. ſchmauſen, eine Mahlzeit ausrichten.

Buvetier, ſ. m. der Wirth oder Schenk, ſo bey Rathhäuſern oder Gerichtsſtuben Getränke ausſchenkt; Rathskellerwirth; (ſonderlich neben dem Gerichtszimmer in Frankreich.)

Buvette, ſ. f. der Ort neben dem Gerichtszimmer, wo die Rathsherren, Advocaten ꝛc. frühſtücken können; der Rathskeller; g. meiſtens im pl. das Sauffen, Zechen; das Getränk oder ein Trank; ein Schmauß, eine Gaſterey, Mahlzeit unter guten Freunden in einem Wirthshauſe, ſonderlich wenn Jungen auf ein Handwerk gedungen werden.

Buveur, euſe, ſ. (bibere) w. Säuffer, Säuffern, Saufbruder, Sauffſchweſter, (auch in gutem Verſtande) eine Perſon, die ihrer Geſundheit wegen oft und viel trinkt; *buveur* d'eau, ein Waſſertrinker, ſchwacher Menſch; pl. *buveurs*, oder *buveurs* d'eau, Brunnengäſte bey einem Sauerbrunnen.

du vin qui rappelle ſon *buveur*, guter Wein, da man gern immer mehr trinkt.

Buveur, *t.* (in der Anatomie) einer von den Muskeln des Auges, der ſelbiges einwärts nach der Naſe zu bewegt, der Verſoſſene genannt (muſculus adducens, bibitorius.)

Buvotter, v. a. et n. g. wenig und oft, wenig auf einmal, und deſto öfter trinken, nippen, ſchlettern; lr. ſo viel als buveter.

Buvraige, Buvrige, ſ. m. *a.* ſ. Breuvage.

BUY

Buy, e, adj. *a.* leer; lr. ſ. m. leerer Ort.

Buye, ſ. Buée und Buire.

Buyre, ſ. Buire.

BUZ

Buze, ſ. Buſe.

BY

By, (buy) ſ. m. *t.* ein Graben, der mitten durch einen Teich nach dem Ablaß zugehet.

BYR

Byrans, ſ. m. *a.* Rothkopf.

BYS

Byſſe, ſ. Guivre.

Byſſe, ſ. m. (byſſus) köſtliche Leinwand, ſeidenes Zeug, womit ſich die Alten kleideten.

Byzance, ſ. m. Byzanz, die Hauptſtadt von Thracien.

Byzantin, ine, adj. ſo aus Byzanz.

# C.

C ÇA

ÇA — CAB

CAB

**C**, ſ. m. C. der dritte Buchſtabe des Alphabets; *s.* cà queuë, (bey den Buchdruckern) ç oder c mit einer cedille.

C', ç', pron. demonſtr. m. apoſtrophatum, ſ. Ce.

ÇA

Ça, adv. (ſprich ſa) hier, hieher; *ça* la main droite, her mit der rechten Hand; venez *ça!* kommet her, hierher! (als adv. insgemein nur mit venir); de *ça*, adv. dieſſeits; par de *ça*, auf die Seite. ſ. De.

en ça, adv. w. depuis deux ans (mois) en *ça*, ſeit zweyen Jahren her, ſeit zwey Monaten; quelques ans, mois, jours en *ça*, vor einigen Jahren, Monaten, Tagen.

Çà et là, adv. hier und da, da und dort, hin und her; courir *ça et là*; qui *ça*, qui *là*, der eine hier, der andere dorten; einer hie, der andere dorthin.

de *ça* et de *là*, hier und da; hin und her.

Ça, interj. (ſprich ſa) nun; wohlan; luſtig; mein, ey lieber; fort; munter, halt! her! halt her! wohlauf.

*ça* buvons, *ça* trinquons, fort, nun laßt uns trinken.

*ça* jouons, wohlauf, laßt uns ſpielen.

or *ça*, (ſprich das r nicht aus, oſſa) wohlan, luſtig, nun wohlan. ſ. Or.

CAA

Caablé, adj. *t.* bois *caablé*, Windfall; caables, ſ. pl. idem.

Caaobetinge, ſ. f. *t.* Braſilianiſches Kraut, die Wunden zu heilen.

Caaroba, ſ. f. *t.* Braſilianiſcher Baum, deſſen Blätter bey vielen Krankheiten dienlich.

CAB

Cabacet, ſ. Cabaſſer.

Cabal, ſ. m. türkiſches Hiſtorienbuch, ſo mit vielen Fabeln angefüllet iſt; lr. *t.* (anſtatt capital) in einigen Provinzen, ein Capital, eine Hauptſumme, das ganze Vermögen, das einer hat, oder das er zu etwas anlegt; lr. was einer an Gold oder Waaren von einem andern um einen beſtimmten Antheil des Gewinns unterzubringen übernimmt; Waaren, ſo man um die Hälfte, oder dritten Theil des Werths annimmt, (nach den Rechten von Bayonne.)

Cabale, ſ. f. (Hebr.) die Cabala, der Juden geheime Weisheit, geheime Lehre; allegoriſche und geheime Auslegung oder Erklärung des alten Teſtaments; f. eine heimliche, tückiſche Zuſammenkunft, ein heimliches Verſtändniß, heimliche Berathſchlagung; ein Anhang, eine böſe Rotte, Verbindung unter etlichen; Rottirung; Händel.

faire des *cabales* contre qn. tout marche par *cabale*, alles gehet durch heimliches Verſtändniß zu.

Cabale, (in gutem Verſtande) Zuſammenhaltung, Vertraulichkeit, eine Geſellſchaft vertrauter Freunde, genau Verbündniß guter Freunde zu keiner böſen Abſicht.

nous nous divertiſſons agréablement dans notre petite *cabale*, wir ſind recht luſtig in unſerer kleinen vertrauten Geſellſchaft.

Cabaler, v. n. heimliche Händel und Partheyen anstellen, oder böse Händel mit einander heimlich anstellen, sich heimlich zusammen verbinden oder verschwören, sich rotten; sich durch unrechte Wege, oder heimlich und durch List um etwas bemühen; (in gutem Verstande) w. sich oder einem andern Freunde machen, Leute gewinnen und auf seine Seite bringen.

*cabaler* pour une charge, durch krumme Wege nach einem Dienste trachten.

Cabalé, ée, part. et adj. das durch solche Verbindungen, oder durch Hülfe guter Freunde erlanget und zuwege gebracht worden ist.

un merite *cabalé*, une reputation *cabalée*, Verdienste, grosser Name, so durch listige Kunstgriffe erlanget worden.

Cabaleur, s. m. der dergleichen Rotten aufrichtet, immer Rotten zusammenzubringen sucht, ein Rottirer, heimlicher Aufrührer, heimlicher Unterhändler; der sich oder einem andern einen Anhang zu machen bemühet ist, der durch krumme Wege sich in die Höhe zu bringen bemühet ist; lt. w. (in gutem Verstande) ein Unterhändler, eine Mittelsperson, einer, der sich viel Freunde zu machen weiß, durch deren Beystand er etwas ausführen kan.

Cabaliste, s. m. Cabalist, der die jüdische Cabalam versteht; w. der einen Anhang von guten Freunden hat, der durch seine Freunde sich empor zu schwingen sucht; ein Rottirer.

Cabalistique, adj. c. cabalistisch; heimlich, hoch.

Caban, s. m. a. eine Art von Reitröcken, ein Regenkleid, Regenrock, Regenmantel.

Cabane, s. f. (Laur) eine kleine Hütte; ein Häuslein, Bauerhäuschen, schlechtes mit Stroh gedecktes Bauerhaus; eine Schäferhütte, Pferchhütte der Schäfer; t. Vogelfanghütte; ein Schlag oder Verschlag, darinnen man Vögel nisten läßt, grosser Vogelbauer oder Kefig, eine Vogelhecke; (auf den grossen Schiffen) eine Kammer oder Lagerstelle der Hootsknechte; (auf den kleinen Schiffen) die Cajüte des Schiffers und Steuermanns, ein Verdeck oder Ueberzug von Leinwand über einen Nachen, der auf etlichen im Bogen aufgesteckten Reiffen liegt; eine Art so zugedeckter Schiffe auf der Loire in Frankreich.

Cabaner, v. a. (nisitens in Ostindien) eine Hütte vor den Regen aufschlagen, kleine Hütten bauen.

Cabaret, s. m. eine Schenke, ein Wirthshaus, Gasthaus, Ort, wo man zu essen und zu trinken haben kan; ein Trinkgemach, eine Trinkstube, Weinstube; t. ein Thee- oder Caffeebret; lt. Haselwurz, ein Kraut.

tenir *cabaret*, Wein ꝛc. ausschenken.

*cabaret* à la bière, Bierhaus.

qui frequente les *cabarets*, Bierbruder.

*cabaret* borgne, ein schlechtes, liederliches Wirths- oder Bierhaus.

il y a du vin au *cabaret* à tous prix, g. P. man muß einen Unterscheid unter den Sachen machen.

Cabaretier, re, s. ein Schenke, Schenkwirth, Schenkwirthin, Wirth, Gastwirth, Wirthin, Weinschenk, Weinschenkin.

Cabas, s. m. ein Feigenkorb von Binsen; lt. was cabal, capital.

Cabasse, s. f. (von cabas) g. alte Hure, alte Vettel, alte ausgepeischte oder ausgetrommelte Hure.

Cabasser, v. a. (cabas) a. etwas aus dem Kasten heimlich und betrüglich nehmen; betrügen, stehlen, Geld zusammenscharren, Betrügerey spielen.

Cabasset, s. m. eine Art alter Helme oder Sturmhauben.

avoir de la malice (du bon sens) sous son *cabasset*, P. den Schalk bey sich führen, den Schelm im Nacken haben, (Grütze im Kopf haben.)

Cabat, s. m. t. Maas, womit man an einigen Oertern in Frankreich das Getreide misset.

Cabeliau, Cabiau, Cabillau, s. m. Art Stockfisch, Cabliau.

Cabelas, s. m. t. eine Art Wolle aus Estremadura.

Cabestan, s. m. t. Erdwinde; eine Spille, Winde auf dem Schiff, Walzenwinde, das Ankerseil darum zu drehen, wenn man den Anker lichten oder aufwinden will; Windspille, grosse Lasten auf den Schiffen in die Höhe zu bringen.

virer oder pousser le *cabestan*, die Spille drehen.

envoyer les pages au *cabestan*, die Schiffsjungen an die Spille schicken, Schläge zu bekommen, sie peitschen lassen.

Cabidos, Cavidos, s. m. t. Portugallische Elle, so der holländischen Elle gleich.

Cabilaud, s. m. eine Art frischen Stockfisches in Holland.

Cabille, (spr. ich l) oder Cabilan, s. m. Stamm, unter einem Haupte stehende Familie der Araber.

Cabillots, s. m. pl. (kommt mit cheville überein von caput) t. kleine Stücklein Holz, Pflöcke, Zwecke oder Nägel auf den Schiffen, gewisse Rollen ꝛc. zu halten, Seile darauf vest zu machen.

Cabinet, s. m. ein kleiner Ort, etwas darinne zu verwahren, oder sich darinne von andern abzusondern; ein besonderes oder geheimes Zimmer, ein abgesondertes geheimes Nebenzimmer; Nebengemach, Nebenstube; Studierstube; Schreibestube; Putzstube; Spielzimmer; Lusthaus im Garten, Gartenlaube, Sommerlaube, grüne Hütte; t. der Kasten an einer Orgel, Positivkasten; eine kleine Orgel, die man tragen kan; ein künstlicher Schrank, oder Schrank mit vielen Schubläden; Zimmer, worinne allerley Seltenheiten und Kostbarkeiten aufbehalten werden; Naritätenzimmer, Kunstkammer; Bildersaal, Stube mit Mahlereyen; Spiegelstube; Münzcabinet; lt. Sammlung von allerhand Seltenheiten, Kostbarkeiten; s. der geheime Staatsrath; das geheime Cabinet grosser Herren; geheime Staatssachen, geheime Staatsgeschäfte; lt. Abtritt, heimlich Gemach.

un homme de *cabinet*, ein Gelehrter.

c'est un homme de *cabinet*, er ist ein Mann zu geheimen Anschlägen tauglich; lt. er steckt immer zu Haus, und sitzt über den Büchern, liegt dem Studiren ob.

tenir *cabinet*, gelehrter Leute Zusammenkunft bey sich halten.

il est dans les intrigues du *cabinet*, er wird in den geheimen Geschäften gebraucht.

il est plus propre pour le *cabinet* que pour l'épée, er ist ein besserer Staats- als Kriegsmann.

se livrer à la devotion du *cabinet* jusqu'à perdre de vue ce qu'on doit à la societé, ce n'est plus pieté, c'est vision, SAUR. wenn man sich der Privatandacht so weit ergiebt, daß man auch das nicht mehr achtet, was man der menschlichen Gesellschaft schuldig ist, so ist das keine Frömmigkeit mehr, es ist Träumerey.

*cabinet* de jardin, Gartenhäusgen; d'orgues, Orgelkästlein.

*cabinet* de curiosités naturelles, Naturalienkammer, u. s. w.

*cabinet* d'Antiques, de medailles, Antiquitäten- Münzsammlung.

Cabires, s. m. pl. (vom Berge Cabirus, oder Caberus) a. mächtige Götter in der alten heidnischen Theologie, die grossen Götter; lt. Priester derselben.

Cable, s. m. (Hol. Kabel) t. Kabeltau, grosses Tau, Schiffs- oder Ankerseil; lt. Seil, mit welchem die Fahrzeuge auf Flüssen gegen den Strom gezogen werden, desgleichen sonst ein Seil, womit man grosse Lasten in die Höhe bringt; lt. Mas von 120 Klaftern; auch eine Länge von 26 Klaftern.

le maitre *cable*, das längste Ankerseil auf dem Schiff von 26 Klaftern.

Cablé, ée, adj. et part. t. (in Wappen) croix *cablée*, ein Seilercreutz, gewundenes Creutz, mit Seilen bewundenes, davon gedrehetes Creutz.

Cableau, (besser Cablot,) s. m. t. ein mittelmäßiges Tau, Kabel, Seil, das mit der Hand regieret wird; ein Zugseil auf Flüssen, die Schiffe den Strom hinanzuziehen.

Cabler, v. a. t. viel Faden zusammendrehen, ein dickes Seil daraus zu machen, seilen; de la ficelle, Bindfaden drehen.

Cabo, s. Cap.

Cabochard, e, adj. g. und (im Scherz) großköpfig; Großkopf; a. s. m. eigensinniger halsstarriger Mensch.

Caboche, s. f. (Ital. capuccio) g. und (im Scherz) der Kopf; sonst t. Koppe oder Platte an einem Nagel; lt. Schuhnagel, als die Säufftenträger, und dergl. in den Sohlen und Absätzen haben; lt. alter Hufnagel; pl. caboches, Kuppnägel; alte Hufnägel.

mettre une chose dans sa *caboche*, g. etwas in den Kopf bringen, lernen.

il a, oder c'est une bonne *caboche*, (im Scherz) er hat einen guten Kopf, hat viel Verstand.

une grosse *caboche*, ein dicker Kopf.

Cabochiens, s. m. a. gewisse aufrührische Rotte unter Carl dem 6ten in Frankreich, von ihrem Anführer Caboche also genannt.

Cabochon, adj. et s. m. t. (von Rubinen und Granaten) der noch rauh, unrein, oder ungeschliffen ist; rauher, ungeschliffener, polirter aber nicht geschliffener Rubin, Rubis cabochon.

Cabochon, s. m. t. kleiner Nagel mit einem breiten und etwas spitzigen Kopfe, kleiner als Caboches; Schuhnagel, Schuhzwecke.

Cabot, s. Chabot.

Caborage, s. m. (cap) t. das erste, so man bey der Schiffahrt lernet, als Kenntniß des Seecompasses, der Küsten, der Oerter, wo man ankern soll; lt. die Fahrt an den Küsten hin, der Lauf an dem Ufer weg, von einem Vorgebirge oder Hafen zum andern.

Caboter, v. n. t. von einem Hafen zum andern, oder von einer Landspitze zur andern an den Seeküsten hinschiffen, immer nahe am Lande bleiben, sich nicht von den Küsten entfernen.

Cabotier, s. m. t. Art kleiner Schiffe, Fahrzeug, womit man längst den Küsten, von Hafen zu Hafen ꝛc. fähret.

Cabre, s. f. t. Bock oder Kran, gewisse Maschine auf den Galeeren, Lasten zu heben oder aufzuziehen. s. Chevre.

Cabré, adj. t. (in Wappen) von einem Pferde, so sich gebäumet.

Cabrer, v. a. (von caper) w. machen, daß sich ein Pferd aufbäumt; s. w. *cabrer* qn., einen erzürnen, bös oder wild machen; v. n. (von Pferden) sich bäumen, aufbäumen.

faire *cabrer* un cheval, ein Pferd sich bäumen lassen.

ne faites pas *cabrer* votre cheval, machet nicht, daß sich euer Pferd bäumt.

faire *cabrer* qn., s. einen erzürnen, bös, wild machen.

se

se Cabrer, v. r. (von Pferden) sich bäumen, aufbäumen, auflehnen; f. sich erzürnen, bös werden; eifern werden; widerstreben.
il n'est pas d'un homme sage de *se cabrer*, ein weiser Mann erzürnt sich nicht.
Cabri, s. m. (nicht Cabril) [capreolus] Ziegenböcklein, Zicklein.
il saute comme un *cabri*, g. er springet wie ein Zicklein.
Cabriole, oder Capriole, s. f. (von capreolus) Sprung in die Luft, (im Tanzen oder sonst) Luftsprung eines Tänzers, Luftspringers ꝛc. t. Sprung der Pferde; (im Scherz) gefährlicher Sprung oder Fall.
faire la *cabriole*, (im Scherz) aufgehenkt werden.
Cabrioler, v. n. einen Luftsprung machen (im Tanzen;) Capriolen machen oder schneiden, Luftsprünge thun.
Cabriolet, s. m. leichtes Fuhrwerk, das nur 2 Räder hat, Karriol.
Cabrioleur, s. m. Luftspringer.
Cabrions, s. m. pl. (von caper, wegen des Stoßens) t. [auf Schiffen] Blöcke, oder Hölzer, die bey Sturmwetter hinter die Canonen-Lassetten gelegt werden, sie damit vest zu halten, daß sie nicht zerbrechen.
Cabrit, s. f. Cabri.
Cabron, s. m. (von caper) junges Ziegenfell (zu Handschuhen.)
Cabuia, s. m. Art Hanf in Ostindien; Ir. Art americanischer Aloe.
Cabus, s. m. et adj. (caput) ein Kraut, das Köpfe hat; chou *cabus*, Kappiskraut, Kopfkohl; laitue *cabuse*, Kopf- oder Hauptsalat.
Cabussaire, s. m. a. Täucher.

CAC

Caca, s. m. g. (von cacare, wird nur zu den kleinen Kindern gesagt) Dreck, Unflat; das Kacken; faire *caca*, kacken, seine Nothdurft verrichten.
Cacabrer, v. n. a. wie ein Rebhun schreyen.
Cacade, s. f. g. w. das Kacken, Kackerey, Entledigung des Leibes, Nothdurft der Natur, f. h. Schiß; f. g. schlimmer Erfolg eines thörichten Unternehmens.
faire une *cacade*, einen dummen Streich begehen.
il a fait une vilaine *cacade*, er ist beschissen davon gekommen, das ist, ihm ist seine Sache schlecht gelungen, er ist heßlich angelaufen, es ist ihm nicht angegangen.
Cacalause, s. f. a. Schnecke.
Cacalia, s. m. Name eines Krauts; heißt sonst pas-de-cheval, weil die Blätter fast einem Hufe ähnlich sehen.
Cacao, s. m. Cacao, eine westindianische Frucht, Bohnen, wovon man Chocolate machet.
Cacaotier, Cacayer, s. m. Cacaobaum.
Cachalot, s. m. Art Wallfische, Cachelotte oder Pothfisch, aus dessen Hirn man das Sperma ceti oder Wallrad machet.
Cache, s. f. (capsa) Behältniß, heimlicher Ort, etwas zu verbergen, verborgener Ort; f. der heimliche Aufenthalt; die Verbergung; das Geheimniß; Ir. eine Kupfermünze, die etwas mehr als ein französischer Denier gilt.
*cache* entrée, t. (bey dem Schlösser) Stück Eisen, so das Schlüsselloch bedecket.
*cache-cache* mitoulas, g. ein Spiel junger Leute, da man einem etwas in die Hand oder Kleider steckt, daß ein anderer rathen soll, wer es hat ꝛc.
il a trouvé la *cache*, er hat das Geheimniß errathen, entdeckt.
Cachelet, s. m. a. f. Cache-nez.
Cachelot, s. f. Cachalot.
Cache-maille, w. s. Tire-lire.
Cachement, s. m. das Verstecken, Verbergen.
votre *cachement* est inutile, es ist umsonst, daß ihr euch verbergt.
Cachément, adv. w. g. (im Scherz) heimlich, auf eine verborgene und heimliche Art.
Cache-nez, s. m. a. eine Masque, Larve des Frauenzimmers ꝛc.
Cacher, v. a. verbergen; verstecken; bedecken; f. verheelen, zudecken, heimlich halten, bergen, hinter dem Berge halten, nicht merken lassen; verschweigen; verstellen.
*cacher* son argent sous la terre, sein Geld unter die Erde verstecken.
*cacher* un tableau, ein Gemählde bedecken, etwas darüber hängen.
*cacher* son jeu, f. heimlich seyn; sich nichts merken lassen.
je ne sai pourquoi il le *cache* si fort, ich weiß nicht, warum er es so heimlich hält.
*cacher* ses desseins, seine Anschläge verbergen.
*cacher* sa douleur, sa colère, seinen Schmerz, Zorn nicht merken lassen.
*cacher* son secret, son nom, seine Heimlichkeit, seinen Namen verschweigen.
*cacher* ses vrais sentimens, seine rechte Herzensmeinung verbergen.
mais puis je vous trahir en vous *cachant* la verité? TELEM. aber solte ich euch durch Verhaltung der Wahrheit betrügen?
se Cacher, v. r. sich verstecken, sich verbergen; sich bedecken; sich nicht sehen lassen; sich heimlich aufhalten; weggehen; wegschlupfen; sich verstellen; sich nicht zu erkennen geben; heimlich thun, an sich halten, hinter dem Berge halten.
*se cacher* le nez de son manchon, die Nase in den Muff stecken.
*se cacher* à qn., sich vor einem verbergen, (nicht sehen lassen.)
*se cacher* de qn., sich vor einem verbergen, sein Thun, seine Sachen vor ihm heimlich halten.
il *se cache* de ses créanciers, er hält sich verborgen vor seinen Gläubigern.
plus il *se cache*, plus on le connoit, *P.* je mehr er an sich hält, je besser lernt man ihn kennen.
Caché, ée, part. et adj. versteckt; verborgen; verschlossen; f. heimlich, verdeckt; geheim; verschwiegen, unbekannt.
un lieu *caché*, ein abgelegener Ort.
un homme *caché*, ein heimlicher Mensch.
un esprit *caché*, ein heimliches Gemüth, das an sich hält, hinter dem Berge hält.
une vie *cachée*, ein unbekanntes, einsames Leben.
il faut qu'il se tienne *caché*, er darf sich nicht blicken lassen.
pénétrer dans la connoissance des choses les plus *cachées*, zu der Wissenschaft der verborgensten Dinge gelangen; hinter die geheimsten Dinge kommen.
il n'a point d'argent *caché*, *P.* er ist ein armer Gesell, der nichts übrig hat.
c'est un trésor *caché*, *P.* er hats innerlich; ist ein Mann, der grosse Vorzüge besitzt, die man ihm nicht ansieht.
Cachereau, s. m. w. ein Dorfamtmann, Schulz oder Verwalter in England. s. Cartulaire.
Cachet, s. m. (von cache, capsa, weil die Siegel an grossen Briefen in Büchsen sind) ein Petschaft, Pitschier; Ir. Siegel; der Abdruck eines Petschafts.
lettre de *cachet*, Art königlicher Befehle in Frankreich; versiegelter Brief, den der König einem zusendet, darin ihm eine Strafe angedeutet wird.
*cachet* volant, offenes Siegel; Siegel, welches so abgedruckt ist, daß der Brief dennoch offen bleibet.
*cachet* de chiffres, Namenzug.
*cachet* d'armes, Wappen.
Cacheter, v. a. (je cachette, je cachetois etc.) versiegeln, zusiegeln, zupitschiren; besiegeln, ein Siegel aufdrucken.
*cacheter* de noir, schwarz besiegeln.
Cacheté, ée, part.
Cachette, s. f. w. kleiner Ort zum Verstecken, oder etwas zu verbergen; verborgener Ort, Winkel, Schlupfwinkel, Schlupfloch.
en *cachette*, im Verborgenen, im Geheim, verholen, heimlich, verborgener, heimlicher oder verstohlner Weise.
tuer un homme en *cachette*, einen heimlich ermorden.
Cachexie, s. f. (cachexia, ch als k) verdorbene Natur und böser Zustand des Leibes, als Vorbote der Wassersucht, oder anderer schweren Krankheiten, da das Gesicht bleich und etwas geschwollen ist, eine Krankheit, da man aufgeschwollen und aufgedunstet ist.
Cachier, v. a. a. jagen.
Cachimentier, s. m. Baum in den Antillischen Inseln, der grosse Früchte trägt, Ochsenherz genannt.
Cachos, s. m. Peruvianische Liebesäpfel, ein Gewächs, dessen Frucht wider den Stein gebraucht wird.
Cachot, s. m. (cacher) tiefes und sehr finsteres Gefängniß für die Uebelthäter, Loch; Ir. Narrenkasten, Kammer im Tollhaus.
Cachotterie, s. f. geheimnißvolles Wesen in Reden und Handlungen bey Kleinigkeiten.
Cachou, s. m. Saft, Gummi von einem morgenländischen Baume, womit man Bisamkugeln macht; Bisamkugeln; Ir. Japanische Erde, terra catechu.
Cachris, oder Cachrys, s. m. eine Pflanze, s. Armarinthe; Ir. w. Knospen, welche die Bäume treiben.
Cacidoine, s. f. Chalcedoine.
Cacique, s. m. so nennen die Spanier die amerikanischen vornehmen Herren, Fürsten und kleine Könige; Ir. Haupt der herumschweifenden Araber und Tartarn.
Cacochyme, adj. (gr.) t. ungesund, von bösen Feuchtigkeiten eingenommen, angefüllt, von ungesundem Temperament; f. (im Scherz) wunderlich.
un corps *cacochyme*, ein ungesunder Leib.
un esprit *cacochyme*, (im Scherz) ein wunderlicher Kopf, Grillenfänger.
Cacochymie, s. f. t. böse Feuchtigkeiten, ungesundes Temperament von unreinem Geblüte, unrein Geblüt mit geschwollenem Gesichte.
Cacoëthe, s. m. (gr.) t. böses, unheilbares Geschwür; brauche adj. m. ulcere *cacoëthe*, giftiges Geschwür; Ir. eingewurzelt und schwer zu curiren.
Cacophonie, s. f. (gr.) t. Uebellaut, Uebelklang der Sylben oder Wörter, Uebelklang im Reden.
Cacotrophie, s. f. (gr.) t. ungesunde Nahrung.
Cacoyer, a. s. Cacayer.
Cacozèle, s. m. (gr.) a. unzeitiger Eifer.
Cacumine, s. m. (cacumen) a. Gipfel.

CAD

Cadastre, s. m. t. Hauptbuch, öffentlich Register, Erb- oder Steuerregister, worinnen man der Unterthanen liegende Gründe, und was ein jeder geben muß, schreibt; Lagerbuch, Steuerbuch.

Cada-

Cadavereux, euse, adj. (cadaver) w. todtenhaft, Leichenfarb, der wie ein Todter aussiehet oder riechet.

Cadavre, s. m. (cadaver) Cörper eines gestorbenen Menschen, Todtencörper, todter Leichnam, Leiche; todter Cörper; w. Aas, gestorben Vieh; f. geringes Ueberbleibsel, Schatten von etwas.

Cade, s. Caca.

Cadeau, s. m. (Hisp. cabdel) Zug zum Zierrath bey einer Schrift oder Buchstaben, den man mit der Feder durch einander macht, oben über die Buchstaben, um die Buchstaben, zu Ende einer Schrift, oder auch am Rande, und rings herum, künstlicher Schreibzug; lt. Mahlzeit oder Gasterey, Gelag, so man absonderlich für das Frauenzimmer anstellet; f. überflüßiger Zierrath an andern Dingen; überflüßige und unnöthige Unkosten.

donner un *cadeau*, ein Gastgebot ausrichten, kostbares Tractament geben.

je m'en fais un grand *cadeau*, f. g. ich verspreche mir sehr viel Vergnügen davon.

Cadedis, (sprich s aus) gemeiner Fluch oder Schwur bey den Gasconiern.

Cadée, s. f. Theil von den Graubündern, der Bund des Hauses Gottes.

Cadeler, v. n. a. junge Hunde werfen.

Cadenas, (nicht Cadenat) s. m. (von catena) Vorlegeschloß, Mahlschloß, Vorhängeschloß, weil man vor diesem Ketten dazu gebrauchte; s. Art eines goldenen oder vergoldeten Futterals, oder klein silbernes Kästlein, worinnen Messer, Gabel, Löffel, auch wol Gewürz ꝛc. den hohen Standespersonen bey Tische vorgelegt werden.

Cadenasser, (nicht Cadenacer,) v. a. mit einem Vorlege- oder Mahlschlosse verwahren, ein Schloß vorhängen; une porte, ein Hängschloß vor die Thüre legen.

Cadenassé, ée, part.

Cadence, s. f. (qs. cadentia) s. Tact, nach welchem man sich im Tanzen, Singen, lt. in Versen und in einer Rede richten muß; Maaß, Abmessung des Tons, Tact in der Musik; gemessene Tritte und Bewegung nach dem Spiel, regelmäßige Bewegung des Leibes und der Füße im Tanzen, die sich nach dem Tact richtet; Einstimmung der verschiedenen Stimmen eines Gesangs; wohlklingende Abmessung der Silben in einer Rede und in der Poesie, wohlfliessender Laut eines Satzes in der Rede, Fall, accentmäßige Ordnung der Worte, des Tons ꝛc.; lt. accurate und gleiche Bewegung der Schritte, oder die Gleichheit der Schritte und Schulrechte Bewegung eines Pferdes auf der Reitbahn ꝛc.; lt. die auf eine gewisse Art eingerichtete Schläge bey einigen Handwerkern, Schmieden, Böttichern ꝛc.; Gleichgewichte des Leibes ꝛc.

mettre hors de *cadence*, in Unordnung, aus dem Gleichgewichte bringen.

Cadencer, v. a. (meistens nur von periodis gebräuchlich); *cadencer* les periodes, seine Periodos wohlklingend und angenehm machen.

Cadène, s. f. (catena) s. w. (auf Schiffen) eine Kette, woran die zur Galeere Verdammte geschmiedet werden; Kette, womit die Maßwände am Bord befestiget werden.

*cadène* de hauban, Putting, eiserne Kette mit einer Scheibe, wodurch die Maßwände gespannet werden.

être à la *cadène*, s. in harter, unerträglicher Dienstbarkeit seyn.

Cadenette, s. f. der mittelste Zopf an einer Perucque, geflochtener Zopf; a. auch ein geflochtener Knebelbart; Cadenettes, pl. lange, hintergeflochtene Haare, Zöpfe; vor diesem trug man sie auf einer Seite.

Cadet, s. m. (a. capdet) der jüngere Sohn, der noch einen ältern vor sich hat; der jüngste, oder auch jüngere Bruder; f. jüngerer Amtsgenosse; un *cadet*, ein junger von Adel, der freywillig in Krieg gehet; *cadet* de marine, Cadet zur See; pl. diejenigen Edelleute, welche in gewisse Compagnien vertheilet sind, und auf königliche Kosten in allen einem Officier nöthigen Wissenschaften unterrichtet werden.

un *cadet* aux gardes, ein junger Edelmann unter der Leibwacht.

être aux *cadets*, entrer dans les *cadets*, unter den Cadetten seyn, zu den Cadetten antreten.

mon *cadet*, mein jüngerer Bruder.

il est mon *cadet* de plus de dix ans, er ist mehr als 10 Jahr jünger als ich.

les *cadets* doivent ceder aux anciens, die Jüngern sollen den Aeltern weichen.

un *cadet* de haut appetit, P. junger, hungeriger, vermaschter Kerl, guter Schlucker, Schmarotzer.

jeune *cadet*, junger, unerfahrner Mensch; lt. lustig und schelmisch.

Cadette, s. f. die jüngere oder jüngste Tochter; jüngere, oder jüngste Schwester; lt. s. eine Steinplatte zum Pflastern, ein Quaderstein zu Belegung des Bodens.

Cadetter, v. a. s. mit Steinplatten pflastern, den Boden mit Quadersteinen belegen.

Cadi, s. m. ein Richter bey den Türken.

Cadière, s. f. a. Stuhl.

Cadilescher, Cadilesquer, s. m. s. vornehmster Kriegsrichter der Türken; lt. Auditeur bey denselben.

Cadis, s. m. Kadis, Art wollener bekannter Zeuge.

Cadix, Cadis, s. m. (s ist laut) Gades, Cadix, Stadt in Spanien.

Cadmie, s. f. (cadmia) Gallmey, Kobalt; lt. Mückenpulver.

Cadole, s. f. s. (bey dem Schlosser) Schnalle, Art Klinken an einer Thüre.

Cadran, s. m. Sonnenuhr; lt. Zifferblatt einer Uhr; s. Instrument wie ein Schraubestock, die Edelgesteine vest zu halten, wenn man sie schleiffen will; lt. die Labyrinth- oder Perspectivschnecke.

Cadrature, s. f. s. Vorlegewerk einer Uhr.

Cadre, Cadrer, Cadrille, Cadruple, s. Quadr-

Caduc, Caduque, adj. (caducus) schwach, hinfällig, kraftlos; alt und schwach; abgelebt; das da fallen will, bau- oder hinfällig; leer; f. vergänglich, eitel, unbeständig; s. (in Rechten) ledig, offen, ohne Besitzer, ohne Herren.

le mal *caduc*, die fallende Seuche, hinfallende Sucht, böses Wesen, Schwerenoth.

l'âge *caduc*, das hinfällige Alter.

les graces renaissent même dans les vieillards les plus *caducs*, TELEM. die Annehmlichkeiten finden sich aufs neue ein, auch sogar bey den hinfälligsten alten Leuten.

maison vieille et *caduque*, altes, baufälliges Haus.

legs *caduc*, ein verfallenes Vermächtniß.

voix *caduque*, eine Stimme, ein Votum so aus gewissen Gründen nicht gerechnet wird.

il tombe du mal *caduc*, er bekommt die fallende Sucht.

tout est *caduc* sur la terre, alles auf Erden ist vergänglich.

Caducéateur, s. m. (caduceator) a. Herold, römischer Bedienter, der gebraucht wurde, den Frieden zu tractiren, Krieg anzukündigen.

Caducée, s. m. (caduceus) Heroldstab, Friedensstab; lt. ein mit goldenen Lilien umwundener Stab der französischen Wappenkönige; lt. des Mercurs Schlangenstab; auf den alten Münzen, ein Sinnbild der Macht, Klugheit, Geschwindigkeit des Friedens und der Glückseligkeit.

Caducité, s. f. (caduc) Hinfälligkeit, Leibesschwachheit; verlebtes, schwaches Alter; lt. Baufälligkeit der Häuser.

Caduque, s. Caduc.

CAE

Caecale, adj. veine *caecale*, gewisse Ader am Intestino coeco. s. Cécale.

Caecum, s. m. Blinddarm, intestinum caecum. s. Cé-

Caen, s. m. (sprich cân) Cadomum, Hauptstadt in der Niedernormandie.

Caenois, oise, s. et adj. (sprich canois, oder canais) so aus Caen ist; (les habitans de Caen, hommes de Caen etc. bräuchlicher.)

CAF

Cafard, Caffard, e, adj. et s. (von caphar, verläugnen, türk.) heuchlerisch, Heuchler, Scheinheiliger, verstellter Mensch in Religionssachen; lt. aus Verachtung, heuchlerischer Mönch.

damas *cafard*, s. Art Damast oder Atlas, nur von Zwirn oder Halbseide; halbseiden Damast.

Cafarderie, Caffarderie, s. f. w. Heucheley, Scheinheiligkeit.

Café, (nicht Caffée) s. m. Caffeebohnen, Caffeetrank; Caffeehaus; lt. caffeebraune Farbe.

rôtir, moudre le *Café*, Caffee brennen, mahlen.

Cafetan, s. m. s. Ehrenkleid bey den Türken.

Cafetier, Caffetier, s. m. ein Caffeeschenke, Caffeewirth.

Cafetière, Caffetière, s. f. Caffeekanne, Caffeetopf.

Cafia, s. m. Art Indianischer baumwollener gemahlter Zeuge, Gattung dergleichen Leinwand.

Cafier, s. m. Caffeebaum.

Cafila, s. Caravane, lt. kleine portugiesische Flotte.

Cafres, Caffres, s. m. die Cafres, Schwarzen; Volk in Niederäthiopien, Einwohner des Südertheils von Afrika.

Cafrerie, Caffrerie, s. f. der Cafern Land, Südertheil von Afrika.

Cafran, s. Cafetan.

Caftier, s. Cafetier.

CAG

Cage, s. f. (cavea) Vogelhauer, Kesich für die Vögel; f. enges Zimmer, sehr enges Gemach, geringes und enges Häuslein; Gefängniß; s. die vier Mauern eines Gebäudes, oder die Wände; der Mastkorb; Gehäuse oder Gebäu einer Windmühle; Uhrgehäuse, Gehäuse auf Säulen, worinne die Räder gehen; Schränklein mit Glas oder Drat, so die Goldschmiede mit Waaren zur Schau vor den Laden setzen; Treppenhaus, Treppenmantel, Umfang, d'escalier; Gitter von geflochtenen Weiden, Schilf u. dergl. vor den Fenstern, sich umzusehen, ohne gesehen zu werden; Fliegenschrank, worinne man die Speisen verwahret; Käsekorb, darinne man die Molken ablaufen läßt.

mettre qn. en *cage*, f. gefangen setzen, einsetzen.

quand la *cage* est faite, l'oiseau s'envole, P. wenn das Haus fertig, so stirbt der Wirth.

la belle *cage* ne nourrit pas l'oiseau, P. von der Schönheit kan man nichts essen.

Cage, oder Cagerotte, s. f. ein Käsenapf, Käseforme; Käsekorb. s. Cage.

Cagée,

Cagée, f. f. w. eine Partey Vögel und Falken in einem Käfich, die zu verkauffen sind.
*cagée* d'oiseaux, ein Vogelbauer voll Vögel.
Cageois, f. m. a. Bauer, Landmann.
Cageoler, f. Cajoler.
Cageux, f. m. eine Flöße. f. Radeau.
Cagier, f. m. r. der Vögel, Falken ꝛc. zum Verkauf herumträgt.
Cagnard, f. m. a. ein Hundsstall, unsauberer Ort, wie ein Hundestall; It. schattigter Ort.
Cagnard, e, adj. et f. g. ein fauler und unnützer Mensch, Faullenzer, Müßiggänger; It. Geitziger.
c'eſt un *cagnard*, es iſt ein Tagedieb.
Cagnarder, v. n. g. faullenzen; einen faulen Bettler abgeben; im Luder liegen.
Cagnarderie, oder Cagnardiſe, f. f. g. Faulheit, Faullenzerey, Müßiggang; Betteley.
Cagnardier, f. m. a. f. Cagnard.
Cagne, f. f. (canis) a. eine Hündin, Hundsluſche; wird schimpfsweiſe gebrauchet von einem unzüchtigen Weibsbilde, Petze.
Cagneux, euſe, adj. et f. (canis) der, die einwärts gebogene Knie und Füſſe hat, krummbeinigt; It. krumm, einwärts gebogen, als die Beine.
jambes *cagneuſes*, krumme Beine.
Cagoſanga, f. Ipecacuanha.
Cagot, ote, adj. et f. (von ἅγιος) ein Scheinheiliger, Heuchler.
ame *cagote*, heuchlerisch Herz.
Cagoterie, f. f. Heucheley, Scheinheiligkeit.
Cagotiſme, f. m. heuchlerisches, scheinheiliges Leben, scheinheiliges Weſen.
Cagou, f. m. (von ἅγιος) g. Einſiedler, der mit keinem Menſchen umgehet, nie unter die Leute kommen will; Leutescheu; Heuchler; Erzknicker.
Cagouille, f. f. r. Zierrath oder Schnecke vorn an einem Schiffe.
Cague, f. f. r. Kaag, Art holländischer Schiffe oder Fahrzeuge.
Cagueſangue, f. f. g. die rothe Ruhr, Durchlauf; (nur als eine Verwünschung gebräuchlich.)
la *cagueſangue* lui puiſſe venir! daß er die Scheiſſe kriegte!

CAH

Cahai, f. m. a. ein Regenkleid, Mantel mit Ermeln.
Cahier, (nicht Cayer,) f. m. Heft Papier; r. der niedergeschriebene Schluß der Landstände oder Cleriſey, worinne enthalten, was ſie ſich von dem Könige ausbitten; Heft eines Profeſſoris, daraus er dictirt; Lage eines Buchs; *cahier* de frais, Aufſatz, Verzeichniß der Unkoſten; le feſſe-*cahier*, einer, der um Lohn schreibt; pl. les feſſe-*cahiers*.
Cahieu, f. Cayeu.
Cahière, a. Cahielle, f. f. g. groſſer Tragſeſſel, oder Sänfte.
Cahin-caha, adv. g. wird geſagt von Sachen, welche man ungern, mit Verdruß, und nach vielem Zwange thut, ſohin; gezwungener Weiſe.
gagner ſa vie *cahin-caha*, ſein Leben kümmerlich hinbringen.
Cahoanne, f. f. Art von Schildkröten.
Cahors, f. m. (Cadurcum) die Hauptſtadt in Quercy, in Frankreich.
Cahorſin, f. m. das Cahorſiniſche Gebiet, ſo jetzt Quercy genennt wird.
Cahorſin, e, adj. ſo aus dieſer Stadt oder Landſchaft iſt.
Cahos, f. Chaos.
Cahot, f. m. ein Stoß, Sprung, Schlag, den eine Kutſche auf unebenem Wege thut, das Stauchen eines Wagens an einem höckrichten Orte; Stoß, den man an unebenen Orten auf einem Wagen bekommt; f. holperichter und unebener Weg.
Cahotage, f. m. das Schlagen und Stoſſen, vielfältige Stauchen des Wagens.
Cahoter, v. a. et n. (von einem Wagen) ſtoſſen, Stöſſe oder Schläge thun; Stöſſe oder Schläge bekommen, gerüttelt, geſtoſſen werden, (auf einem Wagen;) It. einen ſtoſſen, ſtauchen, ſchütteln.
Cahoté, ée, part.
Cahuette, (beſſer Cahute,) f. f. (Kaue) g. Hütte, Bauerhäuslein, ſchlechtes Häusgen, Schäferhütte, (aus Scherz oder Verachtung;) Bettlerhütte an der Straſſe.

CAI

Caïc, f. m. kleines Schiff zum Dienſt der Galeeren; r. It. eine Art kleiner Schiffe, deren ſich die Coſaken auf dem ſchwarzen Meer bedienen.
Caiche, f. Quaiche.
Caie, Caier, Caieu, f. Cay-
Caille, f. f. (Ital. quaglia) Wachtel.
Caillé, f. m. geronnene Milch; (ſaure Milch.) f. Cailler.
Caillebot, f. Caillot.
Caillebotte, f. f. Stück geronnener Milch.
Caillebottis, f. m. r. Gitter auf dem Verdeck der Schiffe, den Dampf von dem Pulver der Canonen herauszulaſſen, Luft von oben zu bekommen ꝛc.
Caille-lait, f. m. (gallium) Kraut, das die Milch gerinnen macht, Labkraut, ſonſt Wegſtroh, Wallſtroh, Wallkraut, Megerkraut genannt; Lab, die Milch zu laben.
Caillement, f. m. r. das Gerinnen der Milch in den Brüſten der Wöchnerinnen, eine gewiſſe Krankheit.
Cailler, v. a. (coagulare) r. gerinnen machen, dick machen, verdicken, gerinnen laſſen, laben; (man ſagt auch faire cailler.)
on *caille* le lait, pour en faire des fromages, man labet die Milch, daß man Käſe draus mache.
ſe Cailler, v. r. zuſammenlauffen, ſich hacken, gerinnen, geſtehen, dick werden, als Milch, Blut.
Caillé, ée, part.
lait *caillé*, geronnene Milch, dicke Milch.
du ſang *caillé*, geronnen Blut.
Cailler, f. m. Wachtelgarn, Wachteinetz.
Caillereau, f. m. junge Wachtel.
Caillerot, f. m. Art kleiner wohlſchmeckender Schollen in der Niedernormandie.
Caillette, f. f. Lab, der Magen vom Lamm, Kalb, oder Böcklein, zum Käſemachen, oder die Milch gerinnen zu laſſen; f. und Schimpfweiſe ein Menſch, der weder Herz noch Lebhaftigkeit hat, fauler und träger Kerl, alte Hure, feige Memme; It. Trägheit, Zaghaftigkeit; g. (im Scherz) der Magen des Menſchen; It. das männliche Glied.
ce vin échauffe la *caillette*, dieſer Wein wärmet den Magen.
*caillette*, oder *caillette* de quartier, ein lüderliches und plauderhaftes Weib oder Kerl; eine Erzklatſche.
Cailleur, f. m. a. ein Wachtelfänger.
Caillot, f. m. de ſang, geronnen Blut, ein Klump oder Stück.
Caillotage, f. Cailloutage.
Caillotis, f. m. f. Soude en pierre.
Caillot-roſat, f. m. (pyrum callionium, poire de rose,) Roſenbirne, eine Art ſüſſer Birnen, ſo einen Roſengeſchmack hat.
Caillou, f. m. (calculus, Hol. Kei) Kieſelſtein, Wackelſtein; ſchwarzer Kieſel.
il a un *caillou* ſur le coeur, er hat einen Stein auf dem Herzen.
Cailloutage, f. m. ein Haufen Kieſelſteine; r. Mauer- oder Grottenwerk, Grottenarbeit aus Kieſelſteinen.
une grotte de *cailloutage*, eine Waſſerkunſt mit Kieſel ausgeſetzt.
Caimacan, f. m. Gubernator, gewiſſe Dignität bey dem türkiſchen Kayſer.
Caiman, f. m. r. Art Krokodille.
Caimand, de, f. (Gaunmann) g. fauler Bettler, Landſtreicher, Bettler.
Caimander, v. n. g. betteln, das Bettelhandwerk treiben.
Caimandeur, euſe, f. g. Bettler, Bettlerin.
Cajoler, v. a. (von cage, einem als im Kefig etwas vorpfeiffen) einem gute und ſchmeichelhafte Worte geben, mit Worten ſchmeicheln, liebkoſen, ſcherzend liebkoſen; It. beſchwätzen, betrügen; durch ſchmeichelhafte Worte ein Frauenzimmer zu verführen ſuchen.
*cajoler* qn. ſur ſes qualités, einen wegen ſeiner Geſchicklichkeiten ſchmeicheln.
*cajoler* ſon vin, g. ein Glas Wein in Händen behalten, und dabey immer ſchwatzen und ſingen.
*cajoler* un vaiſſeau, r. gegen den Wind fahren, mit Hülfe des Stroms in der See, oder durch Wendung des Schiffs.
Cajolé, ée, part.
Cajolerie, f. m. ſchmeichelhaftes Lob, Schmeicheley, Liebkoſung, Geſchwätz.
Cajoleur, euſe, f. Schwätzer, Schwätzerin, Schmeichler, Schmeichlerin; verliebter Menſch, Liebkoſer, Buhler; Beſchwätzer.
Cajou, f. Acajou.
Caique, f. f. r. Beyſchiff bey einer Galeere. f. Caïc.
Caire, f. m. le grand Caire, Alcair, eine Stadt, oder groß Cairo in Egypten.
Caiſſe, f. f. (Ital. caſſa, lat. capſa) Kaſten, Kiſte; Kramkaſten; Geldcaſſe; Geld; It. Trommel; (bey Gärtnern) einen Kaſten zum Miſtbeet.
*caiſſe* militaire, Kriegscaſſe.
*caiſſe* de mort, w. ein Sarg.
battre la *caiſſe*, die Trommel rühren; It. Soldaten werben; f. hingehen, Geld aufzuſuchen.
bander la *caiſſe*, f. davon gehen.
ſa *caiſſe* eſt de cent mille écus, ſeine Baarſchaft beträgt 100000 Thlr.
*caiſſe* de campagne, r. (bey Feuerwerkern) Raquetenbock.
*caiſſe* de tambour, r. (in der Anatomie) die Trommel im Ohr.
*caiſſe* de feu, Bienenſchwarm.
*caiſſe* de poulie, (auf Schiffen) das Holz um die Werbel, Flaſche eines Klobens.
Caiſſeree, f. f. Kiſtchen.
Caiſſetin, f. m. r. länglichter Kaſten, darinne Roſinen geſchickt werden.
Caiſſier, f. m. Cajzirer, der die Geldcaſſe unter Händen hat.
Caiſſon, f. m. r. groſſer Kaſten zu Proviant oder Munition; Proviantwagen; It. Schiffskaſten.
*caiſſon* de bombes, Erdrour, Erdmörſer, vergrabenes Faß oder Kiſte, ſo mit Bomben gefüllet wird.
Cajute, f. f. (Kaue) r. [in Schiffen] die Kammer des Capitains oder Schiffers; Cajutes, pl. die Schlafſtellen der Bootsleute; a. Caiute.

CAL

Cal, f. m. (callus) harte Haut, Knote an Händen und Füſſen von ſtarker Arbeit oder andern Urſachen; Schwiele oder Blaſe; r. Knorpel,

so bey Heilung der Beinbrüche wächst; lt. Knoten der Finger bey den Gichtbrüchigen. s. auch Calus.

Calabre, s. f. Calabrien.

Calabrois, oise, s. so aus Calabrien.

Caladaris, s. m. roth- und schwarzstreifigter ostindianischer Cattun.

Calade, s. f. (caler) *t.* abhangender Ort auf der Reitschule, die Pferde im Galloppiren zu üben. s. Basse.

Calais, s. m. Caletum, eine Seestadt in der Picardie in Frankreich.

Calamande, Calamandre, Calmandre, s. f. eine Art Zeug aus Brabant oder Flandern.

Calamar, s. m. w. eine Federbüchse, Pennal zu Schreibfedern.

Calamba, s. m. das vortrefflichste Aloeholz.

Calamboue, s. m. Art Holz aus China.

Calambourg, s. m. Art wohlriechenden Holzes aus Indien.

Calament, Calamente, s. m. *t.* Calamint, wilder Poley, Ackerminze.

Calamine, s. f. *t.* pierre *calaminaire*, Galmey. s. Calamite.

Calamistrer, v. a. die Haare kräuseln.

Calamistré, ée, part. et adj. gekräuselt.

cheveux frisés et *calamistrés*, gekräuselte Haare.

Calamite, s. f. w. Laubfrosch, der sich im Rohre aufhält; von einigen wird auch also genannt der Magnet; lt. die Magnetnadel, der Compas auf den Schiffen; lt. Galmey, welcher sich, wenn man das zerschmolzene Metall im Ofen rührt, an die eiserne Stange, so einem Rohre gleich, anhängt. s. Calamine.

Calamité, s. f. (calamitas) Unglück, Elend, Jammer, Trübsal, Noth, Unfall.

tomber dans une grande *calamité*, in grosse Noth, Unglück gerathen.

un mauvais regne fait quelquefois la *calamité* de plusieurs siècles, TELEM. eine üble Regierung ziehet manchmal so viel Unglück nach sich, daß es in vielen Jahrhunderten nicht kan wieder ausgewetzt werden; man kan oft in vielen Jahrhunderten nicht gut machen, was eine schlimme Regierung verdorben.

ils disent, que votre prosperité est une *calamité* publique et un fléau que chacun abhorre, SAUR. sie sagen, dein Glück sey eine öffentliche Landplage und eine Geissel, für der jedermann einen Abscheu habe.

Calamiteux, euse, adj. trübselig, unglücklich, jämmerlich, elendiglich, unglückvoll, mit Noth und Unglück beladen, elend.

Calamus, s. m. (lat.) *t.* [in der Anatomie] die vierte Hirnhöhle, die Schreibfeder genannt; lt. Calmus, Kraut, Wurzel.

Calandes, s. Calendes.

Calandrage, s. m. Roll-Lohn.

Calandre, s. f. *t.* Zeugrolle, Walze, Mangel, Mandel, die das Tuch auf Walzen gewickelt glatt macht; lt. Art grosser Lerchen, Heidelerche; lt. Lerche ohne Haube; lt. Krämmetsvogel (in Paris); lt. Kornwurm.

Calandrer, v. a. *t.* Tuch oder Leinwand rollen, mangeln, rollen.

Calandré, ée, part.

Calandreur, s. m. *t.* einer, der da mangelt, rollet.

Calandrier, s. Calend-

Calandrine, s. f. *t.* Mangel-Mandel-Glätzstein.

Calangue, s. f. (von quai, langue, langer Damm ins Wasser) Ort, wo ein Schiff vor dem Sturm bedeckt seyn kan, an etwas hohem Ufer. s. Cale.

Calastique, s. Chalastique.

Calastre, s. m. *t.* die erste Milch nach der Geburt.

Calatrava, s. m. Stadt in Castilien in Spanien; Ritterorden in Spanien, welcher in dieser Stadt gestiftet worden ist.

Calbace, Calbas, Calbasse. s. Caleba-

Calcaneum, s. m. (lat.) *t.* [in der Anatomie] die Ferse, der zweyte und stärkste Knochen am Fußbret, das Fersenbein.

Calcedoide, Calcédoine, s. Chal-

Calcet, s. m. *t.* (auf Galeeren) ein kleiner Verschlag auf dem Mastbaume, darinne die zum Regieren der Segelstangen nöthige Rollen sind, allda angenagelt Bret, die meßingenen Wirbel zur Segelstange daran zu bevestigen.

Calcination, s. f. *t.* das Calciniren, Pulverisiren, die Auflösung eines Metals zu Kalk, Asche oder Pulver.

Calciner, v. a. (von calx, cis) calciniren; durch Feuer zu Kalk oder Pulver machen; lt. mit Scheidewasser, oder sonst mit einem scharfen Wasser klein machen, auflösen.

Calciné, ée, part.

Calçons, s. Caleçons.

Calcul, s. m. (calculus) *t.* Rechnung, Zusammenzehlung, Summirung, Ausrechnung, Summa; lt. der Blasen- oder Nierenstein; lt. Krampf davon; sauf erreur de *calcul*, salvo errore calculi.

faire le *calcul*, rechnen, ausrechnen, die Rechnung machen.

se tromper en (dans) son *calcul*, in der Rechnung fehlen, sich verrechnen, irren.

il se trompe en son *calcul*, *P.* er macht vergebliche Anschläge; er ist unrecht daran.

Calculable, adj. c. das sich zusammenrechnen, berechnen lässet.

Calculateur, s. m. der zusammenrechnet, etwas ausrechnet, Rechner, Rechenmeister, absonderlich in der Astronomie.

Calculer, v. a. *t.* zusammenrechnen, ausrechnen, überrechnen.

Calculé, ée, part.

Caldée, s. Chaldée.

Cale, s. f. (Hale, Halde, ein jäher Ort, Hisp. halde de monde, das abhängige Theil des Berges) *t.* unterster Theil inwendig im Schiff, wohin man die Kaufmannswaaren und Munition legt, der Raum, unterste Schiffsraum; lt. abhängiger Ort an der Seeküste, wohin sich die Schiffe von der Höhe des Meers begeben können, Ort zwischen zwey Felsen oder Stücken Landes, wo die Schiffe sich verbergen, auf andere zu lauren, oder vor Sturm sicher zu seyn, sichere Rhede, (se retirer dans une *cale*, sich in einer sichern Rhede, Bucht verbergen;) lt. abhängiges Ufer am Meer, da man doch leicht hinaussteigen kan; lt. jäher Ort, da man doch ohne Stuffen auf- und abkommen kan; lt. Bley, das man im Fischen an die Angel hängt, sonderlich im Stockfischfange; lt. Schiffsstraße, das Kielholen genannt, da man Verbrecher von der grossen Segelstange hinab ins Wasser schnellt; *cale* ordinaire ist, wenn der Verbrecher ganz unters Wasser muß, und zwar etliche mal; *cale* sèche, wenn er nicht ganz unter das Wasser muß; (donner la *cale* à qn., einen Kielholen;) fond de *cale*, der Raum im Schiff.

Cale, s. f. (Keil) *t.* Art hölzerner, bisweilen auch kupferner Keile, zwischen Steine oder Hölzer zu treiben, daß etwas vest stehe oder halte; Span, den man unter den Fuß eines Tisches &c. steckt, ihn zu bevestigen; Untersatz, (bey Steinmetzen) Unterlage; (bey Zimmerleuten, u. dgl.) Zwischenlage, oder Holz, das man zwischen Bretter legt, wenn sie aufgeschichtet werden; lt. Locheisen.

Cale, s. f. (galea) Art Mützen oder Hauben für Männer und Weiber, sonderlich Art wollener Mützen der Bauerweiber in Champagne; lt. Weib, das eine solche Mütze trägt; lt. Mütze der Handwerksgesellen; a. mit Taffet überzogener Hut, oder runde und platte Mütze, so den obersten Theil des Kopfs bedecket; lt. kleiner Frauenzimmer-Laquay, der dergleichen trug.

Calebas, s. m. (a. cal-bas) *t.* Seil, die Segel herabzulassen und aufzuziehen.

Calebasse, (nicht Calebace) s. f. [caler, basse] *t.* Flasche von einem Kürbis gemacht, vor Pilgrime &c. auch zum Schwimmen lernen; lt. der Kürbis selbst, Flaschenkürbis; lt. Pflaume, die abfällt, ehe sie reif wird.

*calebasse* de Guinée oder d'Afrique, Chinesischer Kürbis oder Macha-mona.

Sirop de *calebasse*, Saft aus dieser Frucht, so gut gegen Brustschmerzen seyn soll.

frauder la *calebasse*, *P.* einen betrügen, indem man ihm das nicht giebt, was ihm gehört.

Calebassier, (nicht Calebacier) s. m. Amerikanischer Baum, von dessen Frucht, Schaale &c. die Einwohner ihren meisten Hausrath machen.

Calebotin, s. m. (calotte) *t.* hölzern Gefäß, kleiner Korb, oder Obertheil eines Huts, worein die Schuster den Drat und die Ahlen legen.

Caléche, s. f. *t.* eine Kalesche, kleine Kutsche auf 2 Personen, offene Kutsche.

Caleçons, s. m. pl. Schlafhosen, Unterhosen.

Caléfaction, s. f. (lat.) *t.* das Warmmachen; die Wärmung; das Erwärmen.

Calemar, s. Calamar.

Calemare, s. m. (loligo) Art des Black- oder Dinten-Fisches.

Calement, s. Calament.

Calencar, s. m. Art ostindianischer gemahlter Leinwand.

Calender, s. m. w. eine Art persianischer und türkischer Mönche.

Calendes, s. f. pl. (calendae, bey den Römern) der erste Tag eines jeden Monats; lt. *t.* eine Versammlung der Priester bey dem Decano, oder Bischoff am ersten Tage eines jeden Monats.

renvoyer aux *calendes* greques, *P.* von Tag zu Tag aufschieben, auf ewig verschieben; etwas zu thun keine Lust haben; qn., einen gänzlich abweisen.

Calendrer, Calendreur, s. Caland-

Calendrier, s. m. Calender. s. Calendes.

reformer le *calendrier*, *P.* dasjenige tadeln wollen, so gut gemacht ist.

Calendrine, s. Caland.

Calendule, s. f. a. (calendula) Ringelblume, Goldblume. s. Souci.

Calenger, v. a. et n. a. lang und genau besehen, untersuchen; scharf dingen und handeln; eine Person oder Sache weitläuftig beschreiben, ein langes und ein breites davon erzehlen, es sey gleich zu loben oder zu schelten, viel Worte machen; lt. ins Gesicht einen loben, oder ihm widersprechen; lt. anklagen; auch gefangen nehmen.

Calenture, s. f. *t.* hitzige Seekrankheit.

Calepin, s. m. w. Calepini Lexicon; (im Scherz) ein Wörterbuch überhaupt.

Caler, v. a. et n. (cale) etwas ins Meer tauchen; niederlassen; *caler* la voile, oder allein *caler*, das Segel herab-niederlassen, streichen; f. nachgeben; a. schweigen.

*caler* les voiles, die Segel streichen.

il faut *caler*, *P.* man muß nachgeben.

*caler* la voile, nachgeben, weichen, sich demüthigen, sich in die Zeit schicken.

Caler, v. a. *t.* einen Keil zwischen oder unter etwas stecken, verkeilen; einen Tisch durch ein Stück Holz, so man unter den Fuß steckt, beye-

befestigen; einen Span unterlegen. s. Cale, Keil.
Calé, ée, part.
Calevile, s. Calville.
Calfas, Calfat, s. m. (cale) t. das Werg, womit die Löcher in einem Schiffe zugestopft werden; die Ausbesserung der Schiffe, die Zustopf- und Vermachung der Spalten; das Instrument, womit man sie verstopfet; der Kalfaterer; auch der Officier, so solches besorget.
Calfatage, s. m. t. das Verstopfen und Zustreichen der Löcher, Ritze oder Spalten der Schiffe; lt. das Werg oder Flachs, so man in die Ritze stopft.
Calfäter, (nicht Calfader,) v. a. t. kalfatern, die Löcher, Ritze und Spalten in einem Schiffe zustopfen und mit Teer verstreichen, dichten.
Calfateur, s. m. t. Kalfaterer, der die Löcher und Spalten verstopft.
Calfatin, s. m. t. des Kalfaterers Handlanger.
Calfeutrage, s. m. t. der Kleister oder das Werg, womit man Ritze zustopft; das Verstopfen der Spalten an Thüren, Fenstern ꝛc.
Calfeutrer, v. a. t. die Ritzen an einem Fenster oder an einer Thüre zustopfen; verkleistern.
*calfeutrer* les fenêtres, die Fenster verkleistern ꝛc.
Calibre, s. m. (qualibre, von aequilibrium) t. Weite, oder Grösse und Dicke eines Dinges, als des Geschosses, der Kugeln, so darein geladen werden sollen, der Balken, Säulen und dergl.; nemlich, die Mündung eines Geschützes; Weite des Laufs; Grösse der Balken und Säulen, der Schießkugeln; lt. Modell oder Form von Holz oder Kupfer, womit die gipserne Leisten gezogen werden; (im Schiffbau) Modell eines Schiffs, wornach man bauet; (bey dem Uhrmacher) Raum zwischen beyden Böden einer Sackuhr, Raum, den sie mit ihren Rädern einnimmt; lt. Instrument, die Dicke und Grösse eines Dinges zu messen; Richtscheit oder Anleger, Instrument, womit einige Handwerksleute ihr Maas nehmen; Instrument der Schlosser, durch dessen Hülfe sie sehen, ob der Bohrer gerade gehet; f. g. Stand, Tüchtigkeit oder Werth einer Person; Tüchtigkeit, Werth zweyer Personen gegen einander gehalten; überhaupt die Art, der Schlag, das Gelichter, wodurch eine Sache der andern gleichet, meistens in gemeinen Reden.
pièce de gros, de petit *calibre*, Stück von weiter, enger Mündung.
bale de *calibre*, Kugel, die in den Lauf passet.
deux colonnes de même *calibre*, zwo Säulen von einerley Stärke.
ils sont de même *calibre*, f. sie sind einer wie der andere, eines Schlags, einer Art; einer so viel werth wie der andere.
Calibrer, v. a. t. calibriren; lehren, die Dicke und Grösse eines Geschützes, Kugel und anderer zu Stücken gehörigen Sachen abmessen; nach gebührender Grösse oder Weite einrichten, formiren.
*calibrer* les boulets de canon, Stückkugeln lehren.
Calibré, ée, part.
Calice, s. m. (calix, icis) Kelch bey dem Abendmahl; w. Becher; lt. t. das Obere, Blätter einer Blume, die gleichsam einen Kelch vorstellet, als an der Tulipane ꝛc.; lt. das Grüne unten an der Blume, der Blumenbecher, Umfasser, perianthium; f. Creutz, Trübsal, Elend, Unglück, Noth, Unfall, grosse Betrübniß.
boire, oder avaler le *calice*, etwas gezwungener Weise thun; etwas Widriges aus Noth oder Zwang thun oder leiden; den Verdruß (Pillen) verschlucken.
Calife, s. m. (Turc.) t. türkischer Hoherpriester; a. das weltliche Oberhaupt der Türken.
Califourchons, adv. à *califourchons*, rittlings, reitend, die Beine von einander, als auf einem Pferde.
se mettre à *califourchons* sur un timon, auf einer Deichsel reiten.
Caligineux, euse, adj. a. (im Scherz) dunkel.
Calin, s. m. t. Art Metall, so dem Zinn gleichet, und die Chineser zubereiten.
Câlin, s. m. (Galgen) Caline, f. g. ein liederlicher Bettler, Faullenzer, Taugenichts; Bauer; einfältig; unempfindlich.
se Câliner, v. n - p. seine Zeit müßig zubringen.
Calingue, s. f. t. die Kielschwinne, starkes Holz, so inwendig in einem Schiffe mit dem Kiel der Länge nach verbunden ist. s. Carlingue.
Caliorne, s. f. t. grosses Seil, Lasten auf Schiffe zu winden.
Caliorner, v. a. t. Lasten aufwinden.
Caliphe, s. Calife.
Caliste, s. f. (calista) ein erdichteter Weibername.
Caliste, Calixte, s. m. Calixtus, ein Mannsname.
Callée, cuir de *callée*, eine Art guten barbarischen Leders.
Calleville, s. Calville.
Calleux, euse, adject. (callosus) so Schwielen hat; Ort, wo Schwielen sind; dickhäutig, knorricht, schwielicht. s. Cal.
Calligraphe, s. m. (Calligraphus) a. Schreiber, Copist.
Callosité, s. f. (sprich l aus) t. dicke oder harte Haut einer Geschwulst, oder bey Heilung der Beinbrüche; harte Haut an Händen und anderswo; das Harte oder Knorrichte an einem gebrochen gewesenen Bein.
Callot, s. m. t. Steinklumpen, so man aus der Schiefersteingrube herausziehet, und hernach spalter.
Calmande, s. f. t. Kalmank, wollener Zeug, der auf der einen Seite einen Glanz wie Atlas hat.
Calmant, s. m. (calmer) t. schmerzstillendes Mittel.
Calmar, s. m. t. gewisses Thier, welches dem Polypen sehr ähnlich ist, und wie jene ein Behältniß hat, darin eine schwarze Feuchtigkeit, wie Dinte, ist; heißt auch sonst Cornet.
Calmar, s. m. s. Calamar.
Calme, adj. c. (γαλήνη) stille, als das Meer; f. stille, ruhig, friedlich.
mer *calme*, stilles Meer.
tout est *calme* ici, alles ist hier friedlich.
en un autre temps moins *calme*, zu einer andern Zeit, da die See nicht so gar stille war.
mon ame est *calme*, mein Gemüth ist ruhig, meine Seele ist stille.
Calme, s. m. die Meerstille, Windstille; f. die Stille, Ruhe, Friede.
le *calme* de la mer, die Meeresstille.
être pris de *calme*, von einer Windstille befallen werden.
jouir d'un *calme* agréable, in angenehmer Ruhe leben, einer angenehmen Stille geniessen.
rétablir le *calme*, den Frieden und die Ruhe wiederbringen, wieder herstellen.
le *calme* de leurs esprits délivrés des folles passions et des caprices de la jeunesse, ihr still und ruhiges Gemüthe, welches von den thörichten Affecten und von dem Eigensinne der Jugend befreyet war.
Calmer, v. a. stillen, als das Meer, Ungewitter, den Wind, die Wellen, einen Lermen; f. beruhigen, besänftigen, als das Gemüth ꝛc.; v. n. stille werden, nach dem Ungewitter sich legen, (besser se calmer) il *calme*, es wird stille, der Wind legt sich.
*calmer* qn. einen besänftigen, stillen.
*calmer* les esprits, die Gemüther besänftigen.
quand la sagesse et la vertu parlent, elles *calment* toutes les passions, wenn die Klugheit und Tugend das Wort führen, müssen die Affecten schweigen.
la mer commence à se *calmer*, das Meer fängt an stille zu werden.
le vent se *calme*, der Wind leget sich.
Calmé, ée, part.
Calmouc, (ouque) s. Calmukischer Tartar.
Calobre, s. f. Art langen Obertocks, so man über ein ander Kleid ziehet, es zu schonen.
Caloger, Caloier, s. Caloyer.
Calomniateur, trice, s. m. et f. (Lat.) Verleumder, Verleumderin.
le plus abandonné *calomniateur*, der boshafteste Lästerer.
les innocens sont à la merci des envieux et des *calomniateurs*, die Unschuldigen sind der Willkühr der Mißgünstigen und Verleumder Preis gegeben.
Calomnie, s. f. (calumnia) Verleumdung, falsches Andichten, falsche oder ehrenrührige Beschuldigung, Lästerwort.
dissiper la *calomnie*, die Verleumdung vertreiben.
être en proye à la *calomnie*, der Verleumdung offen stehen.
taxer des reproches de *calomnie*, Vorwürfe für eine Lästerung schelten.
inventer, fabriquer, forger de noires *calomnies* contre qn., die entsetzlichsten Lästerungen gegen jemand erdichten.
se justifier, se purger d'une *calomnie*, repousser une *calomnie*, sich gegen eine Verleumdung vertheidigen.
Calomnier, v. a. qn. verleumden, fälschlich beschuldigen; etwas Falsches andichten; lästern, afterreden, belügen, Lügen auf einen sagen.
Calomnié, ée, part.
Calomnieusement, adv. verleumderischer Weise, fälschlich.
Calomnieux, euse, adj. verleumderisch.
Calonnière, s. f. t. Hollunderbüchse, Klatsch- oder Platzbüchse der Kinder.
Calot, s. m. w. g. Nuß; eigentlich nennen die Kinder die aus der Schaale ausgemachten Nüsse Calot. s. Calotte.
Calotier, s. m. w. ein Nußbaum.
Calotin, s. m. a. ein eigensinniger Mensch, ein Narr, der geschossen ist.
Calotte, s. f. (cale, von galea) Käpplein, kleine Mütze, so den Obertheil des Kopfs nur bedeckt; Plattmütze, Pechmütze: f. Cardinalswürde; t. de pistolet, ein eisernes Köpflein, Käpplein am Pistolenschaft; Kelch, darinne die Eichel sitzt. s. Culote.
*calotte* à oreilles, Art obiger Mützen, so etwas grösser ist, und die Ohren bedecket.
la *calotte* du monde, s. g. das Firmament.
amant à *calotte*, (im Scherz) alter Greis, der noch liebet.
donner une *calotte* de plomb à qn. P. eines Fehler recht durchhecheln.
Calottier, s. m. t. der solche Mütz- oder Käpplein macht oder verkauft.
Caloyer, ère, s. f. Art griechischer Mönche, Nonnen, die nach des heiligen Basilii Regeln leben; die Griechen nennen nur die Frattes also, und die Türken geben zuweilen ihren Mönchen diese Namen.
Calquable, adj. a. (von Flüssen) schwer durchzuwaden.

Calquas, ſ. m. a. ſ. Carquois.

Calque, ſ. m. t. flüchtige Züge, die man von einem Kupferſtiche ꝛc. der hinten beſtrichen iſt, auf ein anders Blat abdruckt.

Calquer, v. a. r. Bild, Riß, deſſen hintere Seite mit ſchwarzer oder anderer Farbe überrieben iſt, mit einem Stift auf allen Linien überfahren, und es dadurch auf ein untergelegtes Blatt oder dergleichen abdrucken; etwas abzeichnen, indem man ein Kupferſtück oder Bild hinten mit etwas beſtreicht, hernach auf ein Papier legt, und auf allen Strichen des Bildes mit etwas ſpitzigem herumfährt, daß ſie ſich abdrücken; (ein Muſter auf friſchem Kalke abziehen.)

Calqué, ée, part.

Calquiers, indianiſche Zeuge, als Atlas, Taffetas.

Calvagi, ſ. m. t. türkiſcher Hofbedienter, der über den Confect und das Obſt geſetzt iſt.

Calvaire, ſ. m. Schädelſtätte, wo Chriſtus gecreutziget worden; lt. aufgerichtetes Crucifix oder Capelle auf einer kleinen Höhe zum Andenken der Creutzigung Chriſti, wohin die Catholiken wallfahrten.

aller, monter au *calvaire*, ſ. Buße thun, auf allerley Art ſein Fleiſch creutzigen.

Calvanier, ſ. m. t. Tagelöhner, der das Getreide, oder die Garben in der Scheuer ſchichtet, in der Erndte.

Calvardine, ſ. f. a. ſ. Perruque.

Calville, ſ. f. ein Schlotterapfel, Art rother und ſüſſer Aepfel, deren Kerne ſchlottern, wenn man ſie ſchüttelt, Klapper-Apfel.

Calvinien, enne, ſ. und adj. w. Calvins Lehre zugethan, Calviniſt.

Calvinisme, ſ. m. Calvins Lehre, calviniſche Religion.

Calviniſte, ſ. et adj. c. Calviniſt, calviniſtiſch, ſo Calvini Meinung folgt.

Calvitie, ſ. f. (calvities) t. das Ausfallen der Haare; kahle Platte.

Calumet, ſ. m. t. Art Tobacksſpeiffen bey den amerikaniſchen Wilden.

Calus, ſ. m. (callus) harte und dicke Haut an den Händen oder ſonſt, Schwiele, Blaſe; lt. Knörz oder Knoten, welcher entſtehet, wo ein zerbrochen Bein wieder zuſammenwächſt; f. eine Dauerhaftigkeit und Härte, die man in einer Sache bekommt; Verhärtung des Herzens. ſ. beſſer Cal.

Calybite, ſ. m. t. (Zuname einiger Heiligen) der in einer elenden Hütte wohnt.

Calyphe, ſ. Calife.

CAM

Camagne, t. ſ. Cajure.

Camaieu, ſ. Camayeu.

Camail, ſ. m. (Ital. camaglio) t. kleines Mäntelchen der Biſchöffe und anderer darzu privilegirten Perſonen, bedeckt zugleich den Kopf und die Schultern; a. eine Art Helmdecken der alten Ritter.

Camaldoli, ſ. m. (von Campomaldoli) Camaldulenſer; ordre de *Camaldoli*, Camaldulenſerorden, Mönchsorden, ſo von dem Orte, wo er geſtiftet worden, alſo benennet wird.

Camaldule, w. Camaldolite, ſ. m. Camaldulenſer-Mönch.

Camarade, ſ. m. (von camera) Stubengeſell, Reiſegefährte, Gefehrte, Kumpe, Kamerad, Geſell, Mitgeſell, der mit einem wohnet, von gleicher Profeßion, Handwerk oder Lebensart, von gleichem Alter oder Dienſt, der gleich mit einem lernet u. ſ. w. iſt meiſtens unter Soldaten, Kindern, Schülern, Handwerkspurſchen, Knechten und andern gemeinen Leuten gebräuchlich.

*camarade* de voyage, Reiſegeſell, Gefährte.

*camarade* de debauche, Saufbruder.

*camarade* de fortune, d'avanture, de malheur der in gleichem Glück, Unglück und Abentheuer geſtanden.

*camarade!* oder mon *camarade!* g. (gegen einen Geringen) guter Freund! lt. ſo nennen die Capitaine bey der Leibgarde in Frankreich ihre Soldaten, wenn ſie an ſie ſchreiben.

ils ſont *camarades* comme cochons, P. ſie ſchmauſen immer zuſammen.

Camarade, ſ. f. w. Geſpielin; g. eine ganze Kammer voll Leute.

Camard, e, ſ. et adj. ſo eine ſtumpfe Naſe hat, ſtumpfnaſig.

Camayeu, ſ. m. t. Edelgeſtein, oder ſonſt ein Stein, in oder auf welchem eine von Natur gebildete Figur iſt, als Bäume, Thiere ꝛc.; lt. Gemählde von einer Farbe, einfärbiges Gemählde, als gelb auf gelb, blau auf blau, grau in grau ꝛc.; lt. Bildarbeit, ſo durch Kunſt verfertiget iſt, ſie ſey gleich eingegraben oder etwas erhaben.

Cambage, ſ. m. w. Auflage aufs Bier, Trankſteuer davon; lt. a. Ort, wo das Bier gebrauet wird.

Cambiſte, ſ. m. (von cambium) t. Wechſeler, Banquirer.

Cambouis, ſ. m. (a. camboi) dicke Schmiere, ſo vom Wagenrade heraustritt; Wagenſchmiere; lt. Schmiere, Preſſen damit zu ſchmieren, rinnende Fäſſer zuzuſtreichen, und zu andern dergleichen Dingen.

Cambraſine, ſ. f. zarte ägyptiſche Leinwand.

Cambray, ſ. m. (Cameracum) Cammerich, eine Stadt und Biſthum in den Niederlanden; lt. oder Cambreſine; lt. toile de *Cambray*, Art zarter Leinwand, Kammertuch.

Cambrelage, ſ. Chambellage.

Cambrer, v. a. (camerare) t. krümmen in einen Bogen, nach einem Bogen ausarbeiten; wölben, ausſchweiffen, die Beuge geben, von Schuhen und Leiſten; v. n. et r. le *cambrer*, ſich krümmen, ſich werfen.

Cambré, ée, part.

Cambreſis, ſ. m. Bezirk, Land von Cammerich, oder um Cambray.

Cambridge, ſ. f. (Cantabrigia) eine Stadt in England, und Univerſität.

Cambrouſe, ſ. f. w. Saubäthe.

Cambrure, ſ. f. t. die Krümmung, Biegung, Wölbung, Beuge, Krümme, oder das Krümmen, als der Schiffbretter, Schuhleiſten ꝛc. ſ. Cambrer.

Caméade, Camelée, ſ. f. (chamelea mezereum) Zeyland; lt. Seidelbaſt, Kellerhals, zwo Arten von Stauden.

Caméléon, ſ. m. Chamäleon, Molch, ein klein Thierlein, gleich einer Eidex, welches die Farbe von demjenigen Dinge annimmt, an welchem es ſich befindet; lt. f. veränderlich, unbeſtändig; t. (in der Aſtronomie) eines der ſüdlichen Sternbilder.

Caméléopard, ſ. m. Cameelpardel, abyßiniſches Thier mit einem Cameelkopf und Hals, und flecticht als ein Leopard.

Camelin, ſ. Camelotine.

Cameline, ſ. f. (camelina) Leindotter, Flachsdotter, Kraut.

Camelot, ſ. m. t. cameelhärner Zeug, oder Zeug von Ziegenhaaren und Wolle, Camelot.

il eſt comme le *camelot*, (il reſſemble au *camelot*,) il a pris ſon pli, P. er bleibt bey ſeiner Weiſe, er bleibt der alte.

Cameloté, ée, adj. wie Camelot gewirket.

Camelotine, ſ. f. Zeug nach Camelot Art, wie Camelot gemacht.

Camenine, ſ. Cameline.

Camerier, ſ. m. (camera) t. Oberkämmerer, Oberkammermeiſter, Bedienter der päbſtlichen Kammer; lt. bey den Cardinälen und Italiäniſchen Prälaten.

Camerière, ſ. f. Kammerfrau, ſonderlich in Spanien.

Cameriſte, ſ. f. Kammerfrau einer Prinzeßin.

Camerlingat, ſ. m. die Würde und das Amt eines Cardinal-Kämmerlings, Schatzmeiſterwürde am päbſtlichen Hofe.

Camerlingue, ſ. m. Schatzmeiſter des Pabſts, Cardinal, ſo über die Juſtitz und Finanzien geſetzt iſt.

Camille, ſ. c. (ſprich nur ein l) Camillus, a, Manns- und Weibsname.

Camion, ſ. m. ſehr kleine und feine Stecknadel; w. Katzenklauen; lt. Baumwagen, Art kleiner Karren. ſ. Haquet.

Camions, Camione, ſ. f. a. ſ. Chemiſe.

Camiſade, ſ. f. t. w. (chemiſe, weil die Soldaten bey dieſer Gelegenheit ihre Hemden über die Kleider zogen, um ſich einander in der Finſterniß zu erkennen;) ein nächtlicher Einfall, Ueberfall, oder Sturm des Feindes.

donner une *camiſade* à l'ennemi, den Feind bey Nacht überfallen.

Camiſard, e, ſ. Schimpfname, der den Reformirten der Cevennen in Frankreich ſeit A. 1688 angehängt wird.

Camiſole, ſ. f. Camiſol, Unterkleid, Futterhemde; Art Bruſtlatz. ſ. Chemiſe.

Camoiard, Camorard, ſ. m. t. Art Zeug von wilder Ziegen oder Gemſen Haaren.

Camomille, ſ. f. (chamaemelon) Camillenkraut und Blume.

Camon, g. Verwunderungswort des gemeinen Pöbels in Paris, warlich.

Camouflet, ſ. m. (von mouſle) angezündete papierne Deute, wodurch man einem aus Poſſen Rauch in die Naſe bläſet; lt. g. Ohrfeige; f. w. Verdruß, Beſchimpfung; Ausputzer, derber Verweiß, den man einem giebt, (letzteres nicht zu gebräuchlich;) t. (bey den Minirern) Flader-Mine, den feindlichen Minirer zu verjagen, oder ſeine Arbeit einzuſtürzen.

Camp, ſ. m. (campus) Feldlager, Heerlager; lt. gelagerte Armee; w. Kampfplatz; Ort, wo ſich zween duelliren.

*camp* volant, fliegendes Lager, fliegende Armee, kleine Armee von Reiterey, die den Feind bald da, bald dort anfällt.

maitre (beſſer meſtre) de *camp*, Obriſter über die Reiterey.

Maréchal de *camp*, (bey den Franzoſen) Generalmajor.

Aide de *camp*, General-Adjutant.

miniſtre de *camp*, Feldprediger, (beſſer aumônier.)

les quartiers du *camp*, die Quartiere des Lagers, Regiments- oder auch Compagnie-Gaſſen.

aſſeoir ſon *camp*, ſein Lager ſchlagen.

dreſſer un *camp*, ein Lager aufſchlagen.

juge de *camp*, Kampfrichter, der bey einem Duell den Ausſpruch thut.

l'alarme eſt au *camp*, ſ. P. es iſt alles erſchrocken, in Furcht.

Campagnard, e, adj. et ſ. ſo auf dem Lande wohnet, Landmann, der immer bey dem Landleben geweſen, und ſich zum Hof- und Stadtleben nicht wohl ſchicket; lt. (aus Verachtung) der keine zierliche Sitten hat, bäuriſch, nicht die rechten Manieren weiß.

cet homme a l'air *campagnard*, les manières *campagnardes*, der Menſch verſteht keine Lebensart; man ſieht es ihm an, daß er vom Dorfe iſt.

Cam-

Campagne, s. f. das Feld, freye Feld, wo weder Berg noch Wald ist; das Land, Gegend um eine Stadt, die Stadt nicht mitgerechnet; Landgut; lr. Feldzug. Campagne, diesen Namen haben auch einige Districte, Länder, als la *campagne* de Rome, etc.

la *campagne* est belle, die Gefilde sehen lustig aus, versprechen eine gute Erndte.

*campagne* humide, s. r. die See.

maison de *campagne*, Landgut; lr. ein Lusthaus.

gentilhomme de *campagne*, Landjunker.

comédiens de *campagne*, Comödianten, die nur in den Provinzen spielen.

à la *campagne*, auf dem Lande.

aller à la *campagne*, aufs Feld gehen.

demeurer à la *campagne*, auf dem Lande wohnen, sich aufhalten.

en *campagne*, zu Felde.

mettre en *campagne*; aller en *campagne*, zu Felde gehen.

se mettre en *campagne*, in Krieg, zu Felde ziehen; lr. sich auf den Weg begeben.

d'abord il se met en *campagne*, P. er fähret flugs auf, wird gleich zornig, böse.

mettre des gens en *campagne*, Leute herumschicken; lr. zu etwas anwenden.

le diable est en *campagne*, der Teufel ist los.

faire une *campagne*, s. einen Feldzug thun.

pièce de *campagne*, Feldstück.

tenir la *campagne*, das platte Land inne haben, den Feind in die Städte getrieben haben.

cet officier a quinze *campagnes* sur la tête, dieser Officier hat schon 15 Jahre gedienet.

battre la *campagne*, (bey den Jägern) das Feld durchstreifen; dem Vogelwildpret nachgehen; (im Kriege) herumreiten, und auf den Feind Achtung geben, Nachricht vom Feinde einzuholen; (von Scribenten oder Rednern) viel unnütze Dinge vorbringen, die nicht zur Sache dienen. s. Battre.

paroli de *campagne*, s. (in dem Bassette- und Pharo-Spiele) das falsche Anrechnen eines doppelten Satzes auf ein Blatt, welches doch nicht gefallen ist.

raſe *campagne*, freyes Feld.

Campane, s. f. (campana) Zierrath, inwendig wie eine Glocke, mit Fransen von Seide, Gold oder Silber überzogen, an Betten, Kutschen ꝛc.; eine Dolle, Troddel, Quaste; lr. andere Dinge, die eine Glockengestalt haben; s. Troddeln ähnlicher Zierrath bey den Bildhauern; lr. an dem Capital der Röm- und Corinthischen Säulen, die Glocke, der Kessel, Knauf oder innere Theil, den die Blätter bedecken; a. Glocke.

Campane énulé, Campane aunée, s. f. (enula campana) Alantwurz.

Campanelle, s. f. Waldglöcklein, Kraut und Blume, Glockenblume; w. kleines Glöcklein.

Campanette, s. f. Glockenblume.

Campanier, s. m. a. Glockenläuter; Glöckner.

Campanile, s. m. (Lat.) s. (in der Baukunst) Glockenthurm, Kirchthurm.

Campanini, s. m. s. Art harten klingenden Marmors.

Campanule, s. f. Glockenblume, Art Waldglöcklein.

Campau, s. m. a. der obere Theil des Hauses einer Schildkröte.

Campêche, bois de *campêche*, Kampeschenholz, so aus Amerika kommt, und zum Färben gebraucht wird.

Campement, s. m. das Schlagen des Lagers; Campiren; Lagerung einer Armee; das Lager.

Camper, v. a. (camp) une armée, etc. das Lager für ein Kriegsheer schlagen, aufschlagen; etwas veste hinstellen; v. n. sich lagern, campiren, zu Felde liegen.

*camper* dans une plaine, auf einer Ebene gelagert seyn, liegen; s. P. keine ordentliche Wohnung haben, sondern sich bald hier bald da aufhalten.

se Camper, v. r. im Kriege sich lagern; s. g. sich an einen Ort stellen; r. (bey dem Fechten ꝛc.) sich in Positur setzen, sich ins Lager legen, stellen, vest und wohl auf seinen Füssen stehen.

*se camper* avantageusement, sich vortheilhaft lagern.

il vint hardiment *se camper* dans la meilleure place, er stellte sich verwegen an den besten Ort hin.

Campé, ée, part.

Campeſtre, s. m. (Lat.) w. Art Kleidung bey den römischen Soldaten, deren sie sich bey den Kriegesübungen bedeuten. s. Tennelet.

Camphorata, s. f. medicinische Pflanze.

Camphre, s. m. Kampfer, ein morgenländisch Gummi von starkem Geruch.

Camphrer, v. a. mit Kampfer anmachen oder zurichten.

Camphré, ée, part. und adj. mit Kampfer angemacht.

eau *camphrée*, Kampferwasser.

Camphrée, s. f. medicinische Pflanze, die nur in Provence und Languedoc wächset.

Campine, s. f. eine Art von fetter Henne.

Campio, s. s. Change.

Campos, s. m. w. der Schüler Feyertage; lr. der Schreiber; müßige Zeit; lr. g. Freystunden, Muße, welche sich Gelehrte von ihrem Studieren nehmen.

avoir *campos*, Ferien, müßige Zeit haben; Schulfreyheit, Vacanz haben.

il a pris *campos* aujourd'hui, er hat heute das Studieren bey Seite gesetzt.

Camus, use, adj. et s. (camurus, krumm, eingebogen) stumpfnasig, so eine stumpfe Nase hat, Stumpfnase; f. beschämt, betrogen.

rendre qn. *camus*, einen beschämen, lange Nase machen.

il est bien *camus*, on l'a rendu *camus*, man hat ihm eine Nase gemacht, oder betrogen.

le voilà bien *camus*, er ist sehr angeführt.

cet homme est reste *camus*, er hat eine Nase gekriegt, das ist, sein Absicht hat ihm fehlgeschlagen.

CAN

Canabe, s. m. a. s. Chanvre.

Canacopole, s. m. Canacappel, Name eines Schreibers oder Rechnungsführers in Ostindien, bey Christen und Heiden brauchlich.

Canada, Canade, s. m. ein Land in Amerika, Neufrankreich.

Canade, s. m. amerikanischer Vogel, der die prächtigsten und schönsten Farben hat.

Canade, s. f. (Handel) s. bey den Portugiesen, Maas Wasser oder Wein, so ein jeder auf dem Schiffe täglich bekommt.

Canadien, nne, s. et adj. so in Canada von fremden Eltern geboren; oder auch ein Franzos, der sich da gesetzt hat.

Canadois, oise, s. et adj. so von dortigen alten Einwohnern oder Wilden in Canada gezeuget worden; heidnischer Inwohner daselbst.

Canador, s. m. (cantharus) Maas zu flüßigen Sachen in Portugal.

Canaille, s. f. (Ital. canaglia, von canis, Hundsbube) c. a. Menge Hunde beysammen; hernach allerley Lumpengesind, Lumpenvolk, Gesmeiß, Pöbel; (auch von kleinen Kindern, die viel Lermens machen, gebräuchlich.)

Canal, s. m. (pl. canaux) Canal, Röhre, Rinne, Wassergang, Wasserleitung; Graben; Wasserfurche; Ableitung; Gang eines Flusses, Bette, Raum, den er mit seinem Wasser einnimmt; schmaler Meerbusen, Arm des Meers, Meerenge, sonderlich zwischen England und Frankreich; s. (bey Aerzten und Wundärzten) allerley Canäle, Röhren, Gänge, Löcher, wodurch Blutadern ꝛc. dergl. gehen; Loch im Wirbel des Rückgrads; langes ausgehöhltes Instrument, darein ein gebrochenes Bein gelegt und verwahret wird; (in der Baukunst) allerhand Aushöhlungen und Vertiefungen an Säulen, Knäuffen, um einen Wirbel, an den Binden und Kranzleisten ꝛc.; die Kehle an den Schnecken des Capitals der Jonischen Säulen; blecherne Röhre, wodurch das Regenwasser herabfliesset, Regenrinne, oder Aushöhlung unter dem Rinn des Kranzleißens am Gebälk über den Säulen ꝛc. (w. Rauchfang, Schornstein;) Loch, oder Aushöhlung, darinne der Ladestock steckt; Höhle im Maule des Pferdes, darinne die Zunge liegt; (in der Seefahrt) w. Lauf eines Schiffs; s. Weg, Mittel, etwas zu erlangen; Vermittelung, Vorsprache; Mittelsperson, durch deren Hülfe man etwas erhält.

le *canal* de l'épine du dos, s. das Loch, die Höhle des Rückgrads.

dans les *canaux* déliés, in den zarten Röhren.

le *canal* de la verge, die Harnröhre.

faire *canal*, s. (von Galeeren, Barken ꝛc.) gerade über das Meer hin, nicht an den Küsten herfahren, sich vom Lande gerades Weges entfernen; lr. eine Nacht weit vom Ufer, und in der offenbaren See verbleiben.

faire *canal* à un tel lieu, den Lauf nach dem Orte richten, nehmen.

par un autre *canal*, s. durch einen andern Weg.

il est entré par le bon *canal*, s. er hat das rechte Mittel zu seiner Beförderung getroffen.

Mr. N. est aujourd'hui le *canal* des graces, Herr N. theilt jetzt die Gnade aus; wer etwas zu erhalten gedenkt, muß es jetzt durch Herr N. suchen.

les Sacremens sont les *canaux* par lesquels Dieu répand les graces, die Sakramente sind die Canäle, Mittel, durch welche GOtt seine Wohlthaten mittheilt.

Cananéen, enne, s. et adj. Cananeer.

Canapé, s. m. (conopeum) Art grosser beschlagener Sessel, worauf mehrere Personen neben einander sitzen können, wird auch bisweilen zum Ruhebette gebraucht, Ruhesessel; (man nennet ihn auch Sopha.)

Canapsa, s. m. g. Knapsack, Ränzel, Wanderbündel.

Canard, s. m. Entvogel, Entrich, Erpel, Männlein von einer Ente; lr. Budelhund, Wasserhund, Schießhund. s. Cane.

*canard* sauvage, privé, wilder, zahmer Entvogel.

*canard* privé, s. Mensch, der darzu bestellet ist, andere zu locken, zu fangen.

donner des *canards* à qn., g. einem etwas weiß machen, ihn betrügen.

bois *canard*, s. Floßholz, so zurück bleibt.

Canarder, v. a. von ferne auf einen, (wie auf eine Ente) oder verrätherischer Weise aus einem verborgenen Orte schiessen; aus einem Hinterhalte erschiessen, niederbüchsen, niederschiessen; lr. Schuß auf Schuß thun.

Canardé, ée, part.

Canardière, s. f. s. Hüttlein zum wilden Entenfange; (in alten Vestungen) bedeckter Ort, daraus man sicher schiessen kan.

Canarie, s. f. Art eines alten Tanzes, da man nahe an einander und wieder von einander tanzt. s. Canaries.

Canarie, oder Canarin, s. m. (besser serin de *canarie*,) ein Canarienvogel.
*canarie* mâle, *canarie* femelle, das Männlein, Weiblein von Canarienvögeln.
Canaries, s. f. pl. (Canariae insulae) die Canarischen Inseln, im Atlantischen Meer.
Canaître, s. m. (canistrum) Art lederne Kisten, oder Handkörbe, von Ochsenfellen, deren sich die Spanier in Indien bedienen; It. Korb von spanischem Riet; It. Knaster, Art gesponnenen Tobacks.
Cancamum, s. m. Art Gummi-Lack.
Cancan, s. m. g. w. Lermen.
faire *cancan*, viel Wesens machen.
Cancel, s. m. oder Chancel, *t.* Theil von einer Kirche bey dem hohen Altar, so mit einem Geländer oder Gitter umgeben; Chor.
Cancellation, s. f. (sprich ll) *t.* gerichtlicher Vergleich, daß ein gewisser Contract aufgehoben werde; gerichtliche Ausstreichung, Vernichtung ꝛc.
Cancelle, s. m. (Cancre) Art kleiner Krebse.
Canceller, v. a. (cancelli) Gitter durch eine Schrift machen, das ist, sie auslöschen, austhun, aus-durchstreichen, annulliren; *canceller* les lettres.
Cancellé, ée, parr.
Cancer, s. m. *t.* der Krebs, böses Geschwür, die Krebskrankheit, Krebsschade; It. das Sternbild im Thierkreise, der Krebs genannt.
*cancer* de Galien, *t.* (bey den Wundärzten) gewisser Band; besondere Art zu verbinden.
Canche, s. m. *t.* w. Recht, vor andern Wein zu verkaufen.
Cancionaire, s. m. a. Gesang; It. Gesangbuch.
Cançon, s. m. a. s. Chanson.
Cançonade, s. f. a. Liedgen.
Cancre, s. m. (cancer) Krebs, Krabbe, Taschenkrebs; *t.* auf alten Münzen, Zeichen einer Seestadt; It. der Kingheit; f. und spottweise unwürdiger, verächtlicher Mensch, elender Tropf, armer Kerl; g. Krabbe.
c'est un vilain *cancre*, es ist ein verächtlicher Fils, Knauser.
Candé, s. m. (von Kante) a. eine Spitze, die ein Fluß am Lande macht, wo er in einen andern fällt.
Candélabre, s. m. (candelabrum) *t.* grosser Leuchter mit vielen Armen, viel Lichter aufzustecken, Armleuchter, Cronleuchter.
Candelette, s. f. *t.* Schiffseil mit einem Haken, durch welchen der Anker beym Ringe gefaßt wird, wenn man ihn auf den Kranbalken bringen will.
Candeur, s. f. (candor) Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Treuherzigkeit.
agir avec *candeur*, aufrichtig handeln.
il y a dans la veritable vertu une *candeur* et une ingénuité que rien ne peut contrefaire, es ist bey der wahren Tugend eine solche Aufrichtigkeit und Redlichkeit, welche sich nicht läßt nachthun; (welche nichts verstellen kan.)
Candidat, s. m. (candidatus) der auf einen Dienst wartet, sich um eine Ehrenstelle bewirbt, (meist im Scherz.)
il n'est pas reçu dans cette charge, il n'en est que *candidat*, er hat sich um den Dienst beworben, aber ihn nicht erhalten.
Candide, adj. c. (candidus) aufrichtig, offenherzig, frey und aufrichtig.
Candidement, adv. idem, redlicher Weise.
Candie, s. f. Candia, Candien, die Insul.
Candiot, ote, s. aus der Insul Candien.
Candir, v. n. *t.* (von Zucker und eingemachten Sachen, wenn sie weiß werden,) als Eis oder Crystall werden, anschiessen; v. a. w. candiren.
faire *candir*, machen, daß es sich candire.
se Candir, v. r. weiß als Eis oder Crystall werden, candirt werden.
les confitures *se candissent*, die eingemachten Früchte candiren sich.
Candi, ie, adj. candirt, als Zucker.
du sucre *candi*, Zuckerkandi, Kandelzucker, klar gesottener Zucker, candirter Zucker.
Candou, s. m. Name eines Baums auf den Maldivischen Insulu, dessen Holz Feuer giebt, wenn man zwey Stücken davon an einander reibt.
Candy, s. m. Art grosser Schiffe, auf den Flüssen in Frankreich.
Cane, s. f. (canna) Ente, das Weiblein davon; It. w. Budelhündin.
*cane* de mer, fahlbrauner Vogel, mit einem weissen Streife um den Hals, hat einen schwarzen Schnabel und schwarze Füsse.
faire la *cane*, [im Scherz] etwas begehen, das ein verzagtes Herz zeigt, das ist, sich als eine Ente untertauchen; verzagt seyn, da man seine Herzhaftigkeit zeigen solte.
Cane, s. f. Kahn, Art Schiffe.
Canelade, Canelat, Canelas, Canelle, Canelier, Canelure etc. s. Cann.
Canepetière, s. f. (anas campestris) ein Vogel, so einem Trappen fast gleich, aber kleiner.
faire la *canepetière*, *P.* argwöhnisch seyn.
Canepin, s. m. Bast, oder innerstes Häutlein an den Linden, oder äusserstes Häutlein an den Birken, worauf man sonst schrieb; It. zarte Haut, so man von den Schaaffellen abziehet, wenn sie eine Weile in der Gerbergrube gewesen, sehr dünnes Schaafleder zu Fechern ꝛc.
Caner, v. n. a. s. Chier.
Caneter, v. n. a. watscheln wie eine Ente.
Canerille, s. Cannetille.
Canette, s. f. (cane) junge Ente; *t.* [in Wappen] kleine Ente ohne Füsse, It. s. Bidon.
Canetter, v. n. wie eine Ente gehen, watscheln.
Canetton, s. Canette.
Canevas, s. m. (cannabis) Kannefaß, dichter baumwollener Zeug; Art starker Leinwand zu Tapeten, auch worauf man Tapeten nähet; Art dichter Leinwand, grobe und veste Leinwand zum Unterfutter; f. erster Entwurf eines gelehrten Werks, Abriß, Plan zu einer Historie, Gedicht, und dergl.; die ersten Worte, die man zu einem Liede macht, nach welchen man die andern einrichten muß; aufgegebene Noten, Verse darnach zu machen, vorgegebene Singweise, wornach die Verse einzurichten; *canevas* de chanson.
Cangier, v. a. a. s. Changer.
Cango, s. m. a. in Reiß abgekochtes Wasser.
Cangréne, s. Gangréne.
Canica, eine Art vom Gewürz auf der Insel Cuba, welches den Geschmack von Würznägel hat.
Caniche, s. f. a. langhärigte Hündin.
Caniculaire, jours *caniculaires*, Hundstage.
Canicule, s. f. (canicula) der Hundsstern, Hundstage.
la *canicule* regne déjà, die Hundstage sind schon angegangen.
Canide, s. m. Art Papageyen, auf den Antillischen Insuln, von ungemeinen Farben.
Canif, s. m. (Kneif, sprich c wie g) Federmesser.
Canificier, s. Cassier.
Canin, ine, adj. (caninus) was zu den Hunden gehört; hündisch.
faim *canine*, Hundshunger, heftiger Hunger, unersättlicher Hunger, zehrender Hunger.
dents *canines*, Hundszähne, Spitz- oder Augenzähne.
ris *canin*, ein solches Lachen, dabey man die Lippen sehr zurückziehet.
Caniveaux, s. m. pl. *t.* die Reihe grosser Pflastersteine mitten auf den Strassen, oder so der Quer durch eine Strasse gehen.
Canivet, s. m. (canif) kleines Federmesser.
Cannage, s. m. (canne) Ausmessung mit einem gewissen Längenmaas. s. Canne.
Cannaye, s. f. (qs. cannetum) Rohrsumpf, mit Schilf und Rohr besetzter Ort.
Canne, s. f. (canna) Schilf, Rohr; It. Spanischrohr; Stab oder Stock; Regimentsstab; *t.* gewisses Maas, dessen man sich an einigen Orten als einer Elle bedient; Römisch Maas, hält zu Toulouse 5 Schuh, 5 Zoll 6 Linien; zu Rom 6 Schuh, 11 Zoll, 7 Linien; It. eisernes Rohr, das Glas zu blasen; It. eiserne Stange, womit die Metalle umgerühret werden; [w. Stockzahn.]
*canne* de sucre, Zuckerrohr.
*canne* odorante, Kalmus.
porter une *canne*, einen Rohrstock, Spanischrohr tragen.
*canne* d'Inde, Indianisches Blumenrohr, Canna indica.
*canne* de feu, oder d'acier, Musqueten- oder Flintenlauf.
donner des coups de *canne*, prügeln.
Canne, s. Cane.
Canneberge, s. f. Pflanze, die an sumpfichten Orten wächst; sie trägt saftige und eßbare Beeren; [heißt auch sonst Coussinet des marais.]
Cannelade, s. f. *t.* eine von Zucker, Zimmet und Reihermark bereitete Speise für die Falken, sie zum Reiherbeizen begieriger zu machen. s. Cannelle.
Cannelat, Cannelas, s. m. eingemachter, oder mit Zucker überzogener Zimmet; cannelas, auch meßingener Hahn an einem Faß.
Canneler, v. a. (canalis) *t.* [in der Baukunst] mit ausgehöhlten langen Streiffen ausßieren, Aushöhlungen, Vertieffungen am Schafft der Säulen ꝛc. machen, eine Säule aushöhlen, streifig machen; mit Hohlkehlen zieren.
Cannelé, ée, part. et adj. mit solchen ausgehöhlten Streiffen geziert; [in Wappen] von vornehmen Stücken im Schilde, deren Rand inwendig mit einer Vertieffung gebogen.
Cannelle, s. f. (von canne) Zimmetrinde; It. Wein- oder Bierhahn an einem Fasse; It. hölzerner Schlauch.
Cannelé, ée, adj. zimmetfarbig.
Cannellier, s. m. Zimmetbaum.
Cannelure, s. f. *t.* ausgehöhlte Streiffen oder Kehlen an Säulen ꝛc. rund ausgehöhlte Rinnen, so an einigen Säulen rund um den Schafft von unten bis oben gezogen werden; Auszierung mit Hohlkehlen; à vive arrére, Aushöhlung ohne Zwischenstäbe.
Cannepetière, Cannepin, s. Cane-
Cannetille, s. f. (canne) Art rund gedreheter oder geplatteter, platt zusammengerollter gold- und silberner Drat, gedreheter Silberfaden, als Röhrlein, Flitterchen, Rasch.
Cannetiller, v. a. *t.* etwas mit solchem Drat oder Rasch binden, umwinden, mit dergleichen Faden oder Flitterchen einen Strauß zieren.
Cannibale, s. m. Kannibale; wilde Nation in Amerika, die Menschenfleisch essen.
Cannivaux, s. m. a. s. Caniveaux.
Cannule, s. f. *t.* Fistel; kleine Röhre, so die Wundärzte in einen offenen Schaden thun, die Wunde offen zu halten.
Canoës, s. m. w. Indianisches Boot, aus einem ausgehöhlten Baume gemacht.
Canoi, s. m. a. grosser Korb.
Canoine, Canoinelle, Canoinie, s. Chanoi-
Canon, s. m. (canna) *t.* Stück, Geschütz, schweres Geschütz, Canone; It. sämtliches Geschoß; Lauf

Lauf an Geschossen, als Musqueten- Flinten- Pistolenlauf ꝛc.; Rohr, (de fusil, de pistolet etc.) Röhre an der Klistirspritze; Röhre an einer Dachrinne, oder an einem Guß; Röhre an einem Sprengfaß, Hals einer Gießkanne ꝛc.; hohles Schlüsselrohr; Röhre an einem Schlosse; Stück, wohinein ein Schlüsselrohr gehet, das nicht gebohret, nicht hohl ist; Kiel an einer Feder, die Spule; länglichte Weberspule zum Aufhaspeln; hohle Welle oder Röhre über eine Achse in einer Uhr, so eine andere Bewegung als die Achse haben kan; hohles Mundstück am Gebiß eines Pferdes, Stück vom Gebiß, so ins Maul gehet; Röhre am Pferdebein, vom Knie bis an den Bug über dem Huf, Vordertheile am vordern Schenkel von der obersten Biegung an, bis zum Knie; das Schienbein; lr. Apothekerbüchse; runde, länglichte irdene oder porcellanene Gefässe, darinne die Apotheker ihre Latwergen ꝛc. verwahren; der Theil der Hosen, wodurch man die Beine steckt; der obere Theil eines Strumpfs über dem Knie; Canone, Art Halbstrümpfe ohne Fuß, vom halben Schenkel bis zum halben Beine, so man vor diesem trug; Rose oder Pausch, runder und breiter Zierrath von Leinwand mit Spitzen besetzt, so man ehedem unter dem Knie trug.

mettre le feu à un *canon*, eine Canone anzünden, losbrennen.

cette ville n'a pas attendu le *canon*, diese Stadt ergab sich, ehe das grobe Geschütz aufgeführt wurde, und anfing zu spielen.

on a pris le *canon* des ennemis, man hat das feindliche Geschütz erobert.

Canon, s. m. (κανών) Kirchenordnung; geistliches Gesetz, Decret eines Concilii, Schluß, so der Gemeinde zur Regel gemacht ist; Canon der Bücher der heiligen Schrift; (bey der Messe) die Gebete, die gleich nach dem Eingange folgen, gewisse Theile der Messe, da der Priester etwas sachte betet, und die Consecration verrichtet; lr. die Tafel, oder mit Zierrathen umgebene Pappe, darauf dieser Canon miskal geschrieben oder gedruckt ist, und der Priester vor sich hat; [bey dem Buchdrucker] die gröbste Art von Schriften, womit dieser Canon zuerst gedruckt worden ist, Missal auch Roman-Antiqua genannt; lr. das Register der rechten angenommenen Heiligen; [in der Musik] gewisse Art Fugen, (welche sonst fugue perpétuelle heißt.]

*canon* emphiteotique, Erbzins, Grundzins von einem Acker oder Feldgut.

*canon* des écritures, die sämtlichen canonischen Bücher heiliger Schrift.

Canon, adj. m. le droit *canon*, das canonische Recht, die Kirchensatzungen; das päbstliche Kirchenrecht.

Canoner, s. Canonner.

Canonial, ale, adj. einem Domherrn gehörig.

heures *canoniales*, die Betstunden, so bey den Catholicken zu gewissen Stunden des Tages aus dem Brevier gehalten werden, die horae canonicae.

Canonicat, s. m. Domherrnstelle; Stiftspfründe.

Canonicité, s. f. canonisches Ansehen; Eigenschaft dessen, das dem canonischen Rechte gemäß ist.

la *canonicité* des livres saints, das canonische Ansehen der Bücher der heiligen Schrift.

Canonique, adj. c. (canonicus) was nach dem canonischen Recht ist, den Kirchengesetzen gemäß; canonisch; [lr. f. rechtmäßig.]

droit *canonique*, [besser droit *canon*] das geistliche, canonische, oder Kirchenrecht,

livres *canoniques*, die canonischen Bücher.

élection *canonique*, rechtmäßige Wahl.

Canonique, s. m. a. jährliche Zinsen oder Gefälle, so dem Bischoff in der griechischen Kirche gegeben werden.

Canoniquement, adv. canonischer Weise, den canonischen Rechten gemäß, dem geistlichen Rechte nach; s. rechtmäßig, rechtmäßiger Weise.

Canonisation, s. f. w. Canonization, das Aufnehmen, die Versetzung, Erklärung eines Verstorbenen in die Zahl der Heiligen; lr. Ceremonie, so dabey vorgehet.

Canoniser, v. a. (canonizer) in die Zahl der Heiligen setzen, versetzen.

Canonisé, ée, part.

Canoniste, s. m. Lehrer des canonischen oder geistlichen Rechts.

Canonnade, s. f. Stückschuß, Canonenschuß; lr. das stetige Schiessen mit Canonen.

Canonner, v. a. mit Kanonen schiessen, oder beschiessen, une ville etc.

Canonné, ée, part.

Canonnier, s. m. Constabel, Büchsenmeister, der das Stück richtet, Canonier.

Canonnière, s. f. *t.* Constabel- oder Canonniergezelt, Zelt mit 2 Stangen; Art kleiner Zelte ohne Seitenwände; Schußloch in der Mauer, Schießscharte; lr. ein Loch in der Mauer, wodurch das Wasser lauffen kan; eine Klatschbüchse, Platzbüchse, Hollunderbüchse der Kinder; [im Scherz] der Hinterste.

Canope, s. m. (canopus) Stern von der ersten Grösse im Ruder des Schiffs Argo; lr. eine Stadt in Aegypten.

Canot, s. m. (cane, Kahn) kleines Schiff, Nachen, meistens aus Baumrinde, oder ganz aus einem Baum; lr. kleines Boot, zum Dienst eines grossen Schiffs.

Cans, s. m. pl. a. Hunde.

Cansalade, s. f. a. Schweinefleisch.

Canschy, s. m. Name eines Baums in Japan, aus dessen Schale eine Art Papier verfertigt wird.

Cantal, s. m. Art guten Käses aus Auvergne.

Cantalabre, s. m. *t.* einfache Einfassung oder Zierrath um eine Thüre oder um ein Fenster, schlechte Einfassung darum.

Cantanettes, s. f. pl. *t.* kleine, meistens runde Löcher oder Fenster auf beyden Seiten des Steuerruders, wodurch das Licht in ein klein Zimmer fällt, so davon heißt.

Cantar, s. Alquier.

Cantate, s. f. (ital. cantata) *t.* Cantate, musicalisches Stück, so aus Recitativen und Arien bestehet, oder Musik mit einer singenden Stimme, die mit Recitativen, Arien und andern Arten abwechselt.

Cantatille, s. f. kleine Cantate.

Canterme, s. m. a. Art von Bezauberung.

Canthare, s. f. s. a. grosse Trinkschale.

Cantharide, s. f. (κανθαρος, Käser) giftige Fliege, spanische Fliege, Mücke.

Canthus, s. m. (κανθος) *t.* Augenwinkel, davon der nach der Nase le grand *canthus*, und der nach den Schläfen le petit *canthus* heißt.

Cantibai, s. m. *t.* [bey den Schreinern und Zimmerleuten] Stücke Holz, so voll Risse oder Ritzen ist, und wenig oder nichts taugt.

Cantimarons, s. m. Indianischer Floß aus zusammengebundenen Rähnen.

Cantine, s. f. (Ital. cantina) Flaschenkeller, oder Kasten zu Trinkflaschen, Flaschenfutter, auf der Reise ꝛc.; lr. Ort in vesten Städten, worinne man den Soldaten Wein oder Bier frey verkaufen darf.

Cantinier, s. m. der, so in vesten Städten den Soldaten Wein oder Bier verkauft,

Cantique, s. m. (canticum) Lobgesang, Lob-Danklied in der Bibel; ein geistlicher Gesang, heilig Lied; Lobgedichte, Gesang einem zu Ehren.

le *cantique* des *cantiques*, das hohe Lied Salomons.

*cantique* spirituel, geistlicher Gesang.

Canton, s. m. (von κανθος, Winkel, Kante) Stück oder Winkel Landes; Bezirk, Viertel, Gegend in einer Stadt; Ort oder Gasse, wo jemand wohnt; abgesondertes Land, Kreys, Gebiet, Bezirk; Theilung des Schweitzerlandes in Cantons; *t.* (in Wappen) viereckigtes Theilchen im Schilde, das weniger als ein Quartier ist; lr. Winkel an einem Kreutz; leerer Raum zwischen den Theilchen eines Kreutzes.

*canton* dextre, *canton* senestre, (in Wappen) der rechte, linke Winkel.

les *cantons* Suisses, (de la Suisse) die Schweitzerischen Landschaften, Kreyse.

un petit *canton* d'Allemagne, ein kleiner Winkel, (abgesonderte Landschaft, Kreys) in Teutschland.

je l'ai cherché dans tous les *cantons* de la ville, ich habe ihn in allen Winkeln, an allen Orten der Stadt, in der ganzen Stadt gesuchet.

Cantonnade, s. f. w. (in den Italiänischen Comödien) die inwendige Seite des Theaters, aus welcher die Personen herausgehen, und auf das Theater treten.

parler à la *cantonnade*, mit einer Person reden, die von den Zuschauern nicht gesehen wird.

Cantonner, v. n. cantonniren, wenn Soldaten zur Bequemlichkeit der Lebensmittel und Fourage zum Anfang oder Ende des Feldzugs in Dörfer verlegt werden; lr. et v. r. le *cantonner*, sich an einen Ort, in einen Winkel Landes begeben, sich da vest setzen, und gegen eine grössere Zahl sich verschanzen.

la cavallerie est allée *cantonner*, die Reiterey hat sich in die Dörfer gezogen.

*cantonner* un écu, *t.* die vier Ecken eines Schildes mit gehörigen Stücken zieren.

Cantonné, ée, part. et adj. *t.* mit Ecken oder Winkeln gemacht, an den Ecken oder in den Winkeln mit etwas ausgezieret; (im Bauen) wenn an den Ecken eines Gebäudes eine Säule oder ein anderer Zierrath herausstehet, oder was vorn an eine Ecke gemacht wird, so weiter als das bloße Mauerwerk herausgehet; (in Wappen) wenn sich in den 4 leeren Räumen um ein Kreutz etwas befindet.

Cantonnière, s. f. *t.* schmaler Bettvorhang hinten an den 4 Posten über die grossen Vorhänge, oder kleiner Vorhang, den man unten zu Füssen des Bettes vorziehet; lr. w. Hure in allen Hurenwinkeln, Landhure.

Cantorbery, s. m. Canterberg, Stadt und Erzbisthum in England.

Canule, s. Cannule.

## CAO

Caorsins, s. m. berühmte Italiänische Wucherer im dreyzehenten Seculo.

## CAP

Cap, s. m. (caput) w. Kopf, [nur in dieser Phrasi:] de pied en *cap*, vom Kopf bis zu den Füssen; armé de pied en *cap*, ganz gewaffnet, vom Fuß bis auf das Haupt, in vollem Küraß; parler *cap* à *cap*, g. mündlich reden, allein mit einander sprechen, unter vier Augen sprechen; cette étoffe a *cap* et queue, dieses Tuch ist noch nicht angeschnitten; *cap* de bious, (sprich s aus) ist ein Fluch der Gascogner,

nier, Ochsenkopf; *cap* de more, *s.* viereckig Holz unten im Schiff, worinne der Mastbaum stehet; lt. Stück Holz, in welchem die unterschiedenen Theile des Masts sich zusammenfügen, Eselshaupt, s. Chouquet; lt. Mohrenkopf, Pferd mit einem schwarzen Kopf; *cap* de mouton, *s.* (auf den Schiffen) Scheibe, Jungfer, ovales an 3 Oertern gebohrtes Holz, so bey dem Takelwerk verschiedentlich gebraucht wird, rundes Stück Holz mit einem eisernen Ringe eingefaßt.

Cap, Vorgebirge, Spitze oder Ecke Landes, die man im Meer sehen kan; lt. *s.* Gallion, Vordertheil oder Spitze des Schiffs.

le *cap* de Bonne Esperance, das Vorgebirge der guten Hoffnung in Afrika.

doubler le *cap*, parer le *cap*, das Vorgebirge vorbeysegeln, des Landes Spitze besegeln.

mettre le *cap* au vent, sich gegen den Wind legen.

Capable, adj. c. (capax) dahinein etwas geht, das etwas in sich fassen kan, das so viel in sich halten kan, haltig; f. fähig; geschickt; tüchtig; aufgelegt; bastand, vermögend, de qch. lt. der sich alles unterfängt. Nota, geschickt, verständig, erfahren, tüchtig, steht auch ohne Regimine; (a. bequem, nütz.)

port *capable* de cent vaisseaux, ein Hafen, der 100 Schiffe fassen kan.

un âge *capable* de sciences, ein Alter, das zu Erlernung der Wissenschaften geschickt ist.

être *capable*, (de qch.), aufgelegt seyn, können, im Stande, fähig, vermögend seyn ꝛc.

être *capable* de tout, zu allem geschickt seyn, alles wohl verrichten können; lt. alles Uebel anstellen können, alle boshafte Thaten zu thun fähig seyn.

il est *capable* de tout, es ist ihm nichts zu schwer.

il est *capable* de faire cela, er hat das Vermögen, dieses zu thun.

ils se privoient de tout ce qui étoit *capable* de les enerver, sie vermieden alles, was sie entkräften konte.

je ne suis pas *capable* de cette entreprise, ich bin zu diesem Unternehmen nicht geschickt.

il n'est pas *capable* de manquer à sa parole, er wird gewiß sein Wort halten.

les desseins dont ils sont *capables*, das Unternehmen, dem sie gewachsen sind, oder was sie vor Streiche vermögen zu spielen.

un homme *capable*, ein tüchtiger, geschickter Mann.

avoir l'air *capable*, so aussehen, als wenn man von seiner Geschicklichkeit gar zu gute Meinung hätte.

faire le *capable*, sich für geschickt, für tüchtig ausgeben.

Capablement, adv. w. geschicklich, geschickter Weise; gelehrt, auf eine gelehrte Art.

parler *capablement*, geschickt, wohl zur Sache reden.

Capacité, s. f. Raum eines Dinges in Absicht auf seinen Inhalt; Weite, Raum, Grösse, als der Raum und Weite eines Platzes, Gebäudes, u. dergl. der Umfang, Halt; f. Fähigkeit, Tüchtigkeit, Geschicklichkeit, Vermögen; Begriff des Gemüths, Verstand zu etwas, Klugheit; auch überhaupt Gelehrsamkeit, Wissenschaft: *s.* Inhalt, Halt, Raum und Weite einer geometrischen Figur, einer Höhle im Leibe und dergleichen; im pl. das, wodurch eine Person in Rechten fähig ist.

les titres et *capacités* d'un Ecclesiastique, die Schriften und Zeugnisse, die einer hat, zu beweisen, daß er eine Präbende genießen kan, als daß er die Weihe ꝛc. habe.

cette place a assez de *capacité* pour contenir tout le monde, der Platz ist weit, geraumig genung, alles Volk zu fassen.

le désir de la santé occupe toute la *capacité* de son ame, das Verlangen nach der Gesundheit nimmt alle Kräfte seiner Seelen ein.

sa *capacité* ne va pas là, seine Geschicklichkeit, [sein Vermögen] reichet nicht so weit.

une grande (profonde) *capacité*, eine grosse (tiefe) Gelehrsamkeit.

mesurer la *capacité* d'un triangle, *s.* den Halt eines Dreyecks messen.

Capade, s. f. (chapeau) *s.* [bey den Hutmachern] die Ueberziehung des Filzes mit Biberhaaren.

faire une *capade*, ludern.

Capadoce, s. f. Land in Kleinasien, Kapadocien.

Capage, s. m. a. Enthäuptung.

Capane, s. f. a. s. Cabane.

Caparaçon, s. m. *s.* Handdecke, Stalldecke über ein Pferd; Bekleidung der Handpferde; Decke von Zwillich, im Stalle, über die Pferde zu decken; a. Rüstung der Pferde, von Eisenblech, Pferdeharnisch; [im Scherz] Weiberputz.

Caparaçonner, v. a. *s.* mit einer solchen Decke ein Pferd bedecken, dem Pferde die Decke auflegen; a. dem Pferde den Harnisch anthun.

Caparaçonné, ée, part.

Capax, s. m. *s.* [in dem Maltheserorden] Ritter, der fähig ist, eine Comptur zu bekommen, nachdem er seinen vierten Feldzug gethan, und fünf Jahre in Maltha residirt hat.

Capdeuil, s. m. (von capitolium) an einigen Orten das Stammgut, Stammhaus bey einem adelichen Geschlecht, das vornehmste Gut, das allezeit der Aelteste eines Geschlechts im Besitze hat.

Cape, s. f. [Kappe] Art eines Mantels mit einer Kappe, die man über den Kopf ziehen kan; Regendecke der Weiber; lt. seidene oder flohrne Kappe, die sie über den Kopf ziehen; *s.* [auf Schiffen] das Schönfahrsegel, grosse Segel am grossen Mast.

*cape* de Bearn, Kutte ohne Ermel, und mit einer Kappe, den Kopf zu bedecken.

rire sous *cape*, s. heimlich lachen, ins Fäustgen lachen.

n'avoir que la *cape* et l'épée, *P.* nichts im Vermögen haben, als wie man geht und steht; (von den jüngsten Kindern der Edelleute) keine Güter haben; f. keinen grossen Werth oder Verdienst haben.

ce traité, cet ouvrage n'a que la *cape* et l'épée, in dieser Abhandlung, Schrift, ist nicht viel gründliches.

mettre à la *cape*, *s.* (zur See) mit dem grossen Segel allein fahren, und die andern Segel einziehen.

tenir une escadre à la *cape*, bereit abzusegeln.

Cape, Câpe, Kaper, s. Capre.

Cape, *cape* de bious, s. Cap.

Capeci, s. m. a. s. Chapeau.

Capeder, s. m. a. jüngste Sohn eines Hauses.

Capéer, v. n. *s.* treiben, das grosse Segel allein aufspannen, nur das grosse Segel brauchen.

Capelan, s. m. armer, verachteter Priester, Pfaff, der vor einen andern in einer Kapelle Messe lieset; lt. Art kleiner Seefische, von zartem und schmackhaftem Fleische.

Capeler, v. a. *s.* die Wand, oder das Hauptseil am Mast, oben über den Mast herüber thun.

*capeler* les haubans, die Wand, die Mastseile über den Mast ziehen.

Capeler, s. m. *s.* Geschwulst wie ein Ball am äussersten Hinterknie der Pferde; Beule an den Kniekehlen; lt. a. s. Chapeler.

Capeline, s. f. Strohhut, Schaubhut; lt. mit einem Federbusch gezierter Frauenzimmerhut, oder dergleichen Mütze; lt. *s.* Mercurs geflügelter Hut; (in Wappen) Art Helmdecken der alten Römer; Busch Bänder auf dem Helm; Art eines Bruchbandes, chirurgische Binde, der spanische Hut, Schaubhut genannt.

*capeline* de fer, w. Sturmhaube.

homme de *capeline*, ein verwegener beherzter Mensch zum Schlagen.

Capeier, Capeyer, s. Capéer.

Capellan, s. Capelan.

Capelle, a. s. Chapelle.

Capeluche, s. f. a. s. Chaperon.

Capendu, oder Court pendu, s. m. Art rother Aepfel mit sehr kurzen Stielen, Borsdorfer Apfel.

Capet, Hugues Capet, s. m. Hugo Capetus, ein Zuname des 35sten Königs in Frankreich.

Capete, s. m. w. Convictoriste, Stipendiat des Gymnasii von Montaigu zu Paris.

Capetien, s. m. Prinz, so von Hugo Capetus herstammet.

Capever, s. Capéer.

Caphard, Capharderie, s. Cafard.

Caphar, *s.* Auflage, so die christlichen Kaufleute in Syrien den Türken zahlen.

Capi-Aga, oder Capi-Agasli, s. m. *s.* Oberthürhüter des türkischen Pallasts und Serrail.

Capides, s. f. pl. a. heilige Opfergefässe.

Câpier, s. m. Caprier, Kapernstrauch.

Capier, v. a. s. Capéer.

Capigi, s. m. *s.* Pförtner des türkischen Serrail.

Capigi-bassi, s. m. Hauptmann über solche Thürhüter.

Capil de Venus, s. m. (Capillus veneris) Frauenhaar, ein Kraut.

Capillaire, s. m. (capillaris, sprich die beyden l aus) Frauenhaar, ein Kraut; lt. Mauerraute, auch noch andere Kräuter, so gar schmale Blätter haben.

Capillaire, adj. *s.* dem Frauenhaar gleich; lt. so davon gemacht, als Syrup; lt. das Haaren gleichet, das so dünne ist, als ein Haar.

veines, vaisseaux *capillaires*, Adern, Gefässe, welche so dünne wie Haare.

fracture *capillaire*, Bruch, der so kleine Ritzen oder Spaltungen als Haare macht.

tube, tuyau *capillaire*, Haarröhrchen.

racines *capillaires*, faserigte Wurzeln.

Capillature, s. f. oder Capillement, s. m. *s.* faserichte Blätter oder Wurzeln der Pflanzen, die gar subtilen länglichten Blätter und Wurzeln, welche so dünne als Haare sind.

Capilotade, s. f. (capillus) klein gehackt Fleisch, Eingeschnittenes, Ragout von allerley überbliebenen Stücken gebratener Hüner ꝛc. lt. alphabetische Sammlung von Liedern; f. mettre qn. en *capilotade*, einen schmähen, Böses nachreden, keinen ehrlichen Flecken an ihm lassen; einen durchziehen, durchhecheln, schrauben, aufziehen.

Capioglan, s. m. *s.* Diener, der den Tributkindern bey den Türken aufwartet.

Capion, s. m. *s.* (auf dem mittelländischen Meere) der Hauptbalken; *capion* de proue, Vordersteven, s. Etrave; *capion* de poupe, Hintersteven, s. Etambord.

Capiscol, s. m. (caput scholae) *s.* Dechant in einigen Stiftern.

Capitaine, s. m. (capur) Hauptmann, Capitain über eine Compagnie, über ein Schiff, über ein Schloß oder einen Pallast, über die Jagd in einem Stück Landes, über einen gewissen

District an den Seeküsten, über einen Seehafen und Zeughaus; lt. vornehmer und klüger General, oder Kriegsheld, der grosse Armeen, mit vielem Glück und Muth commandiret; Feldherr; lt. ein Fisch in Amerika.

*Capitaine* Général, die höchste Kriegsbedienung in den vereinigten Niederlanden; Feldmarschall in Spanien; oberster Admiral der Galeeren in Venedig.

*Capitaine*-Lieutenant, der die Leibcompagnie eines Obristen commandirt; ältester Lieutenant.

-en pied, s. pied.

*Capitaine* en second, der abgedankte Hauptmann, der als Lieutenant dienet, oder an statt eines Hauptmanns, der eine höhere Charge hat, bey der Compagnie ist, und sein Amt vertritt.

*Capitaine* reformé, abgedankter Hauptmann.

*Capitaine* de Cavallerie, Rittmeister.

*Capitaine* d'Infanterie, Hauptmann zu Fuß, Capitain.

*Capitaine* aux gardes, Hauptmann unter dem Leibregiment.

*Capitaine* des gardes, Hauptmann über die Leibwacht.

*Capitaine* du château, Schloßhauptmann.

*Capitaine* de port, Commandant eines Hafens.

*Capitaine* des chasses, Jagd-Capitain.

*Capitaine* de vaisseau, Schiffs-Capitain.

*Capitaine* de voleurs, Räuber-Anführer.

ce Prince est un grand *Capitaine*, dieser Fürst ist ein grosser Kriegsheld, Feldherr.

Capitainerie, s. f. die Hauptmannswürde über ein Schloß, (Schloßhauptmannschaft,) über einen gewissen District an den Seeküsten, über die Jagd in einem gewissen District; lt. dessen Gerichtsbezirk; lt. dessen Haus; lt. an einigen Orten die Gerichtsbarkeit über die Soldaten und Neugeworbenen.

la *Capitainerie* des chasses, Jagd-Capitainstelle u. s. w.

Capitainesse, s. Capitane.

Capital, ale, adj. (capitalis) vornehmst, hauptsächlichst, wichtigst, Haupt-,

dessein *capital*, das vornehmste Absehen.

le point *capital* de l'affaire, der wichtigste Punct in der Sache.

point, dogme *capital*, Hauptpunct, Hauptlehre.

ville *capitale*, Hauptstadt.

la somme *capitale*, die Hauptsumma, s. Capital.

peine *capitale*, Todesstrafe; lt. w. ewige Landesverweisung.

crime *capital*, eine henkermäßige That, That, die halsbrüchig ist, die den Tod verdient; Verbrechen, so das Leben verwirkt, Hauptverbrechen.

pechés *capitaux*, Todsünden.

ennemi *capital*, Todfeind, unversöhnlicher Feind, Hauptfeind.

lettre *capitale*, Versal-Anfangsbuchstab; pl. lettres *capitales*, grosse Buchstaben.

il étoit *capital* d'établir des écoles, es war hoch, hauptsächlich vonnöthen, Schulen zu errichten.

Capital, s. m. die Hauptsumma, im Gegensatz der Zinse davon; der Hauptstuhl, das Kapital; f. der Hauptpunct in oder bey einer Sache, die Hauptsache, das Hauptwerk.

faire son *capital* de qch., aus etwas sein Hauptwerk machen, sich sehr auf ein Ding verlassen, es hochachten.

il fait de cela son *capital*, er macht seine vornehmste Arbeit daraus.

c'est le *capital* de l'affaire, dieses ist das Hauptwerk.

Capitale, s. f. die Hauptstadt eines Landes; s. die Kapitallinie, Hauptlinie.

*capitale* de bastion, in der Bevestigung, die Linie von der Spitze der Bastion bis an den Winkel der Flanque.

Capitalité, s. m. der baar Geld und Vermögen hat, und von Renten leben kan.

Capitan, s. m. w. Prahlhans, Großsprecher, Aufschneider, der von seinen Heldenthaten grosses Prahlen macht.

Capitanade, s. f. eine von den 12 Provinzien des Königreichs Neapel, sonst la Pouille, Plaine.

Capitan-Bacha, s. m. s. türkischer Admiral.

Capitane, (nicht Capitanesse, Capitainesse,) s. f. s. die Hauptgaleere.

Capitanie, s. f. s. besonder Bezirk oder Provinz in Brasilien.

Capitation, s. f. (caput) Kopfgeld, Kopfsteuer.

Capire, s. m. s. Schiffsbett, s. Cajute.

Capitel, s. m. (caput) s. das dünnste von der Lauge, so mit Asche, Kalk und Wasser gemacht worden, das klärcste und beste davon, so zur Seiffe gebraucht wird.

Capiteux, euse, adj. s. (nur von Wein) in den Kopf steigend.

le vin nouveau est (fort) *capiteux*, der neue Wein steigt in den Kopf.

Capitole, s. m. das Capitolium, oder berühmte Schloß vor Alters zu Rom; lt. die grossen Tempel der Römer an andern Orten; g. (im Scherz) Kopf.

Capitolin, adj. m. so vom Kapitolio ist oder benamet wird.

Jupiter *capitolin*, der Jupiter, so einen Tempel im Kapitolio hatte.

Capiton, s. m. s. grobe Flockseide, welche überbleibt, wenn man ein Seidenwurms-Ey abgehaspelt hat, und die noch gekardetscht und zu groben Zeugen verarbeitet wird.

Capitoner, v. n. a. den Kopf bedecken, den Hut aufsetzen.

Capitoul, s. m. s. (sprich l nicht aus) Bürgermeister, Stadtpräsident zu Toulouse, oder Schöppe.

Capitoulat, s. m. s. eins von den 8 Vierteln der Stadt Toulouse, davon jedes durch ein Kapitel regieret wird.

Capitulaire, adj. c. dem Stift oder Kapitel gehörig; acte *capitulaire*, Kapitels-Schluß; s. m. Capitularia, oder gewisse Gesetze, Regeln, Ordnungen, oder Verordnungen, die in Kapitel eingetheilt sind, über geist- und weltliche Sachen, als les *capitulaires* de Charles-Magne, die Capitularia Carls des Grossen.

Capitulairement, adv. s. zusammt im Stift, in Kapitelsachen, Stiftssachen, oder wegen Stiftshändel.

s'assembler *capitulairement*, im Kapitel zusammenkommen, Kapitel halten.

Capitulant, s. m. s. der eine Stimme im Kapitel oder Stift hat.

Capitulation, s. f. s. (in Kriegsgeschäften) Handlung, Beding; Vergleich wegen Uebergabe einer Stadt; lt. Wahl-Capitulation, Vergleich, so die Churfürsten vor der Wahl eines Kayfers machen, und welchen der erwählte Kayser eingehet und unterschreibet.

faire la *capitulation*, den Vergleich wegen Uebergabe eines belagerten Orts machen.

avoir bonne *capitulation*, gute Bedinge erhalten.

Capitule, s. m. s. Kapitel im römischen Breviario.

Capituler, v. a. s. Puncte, Kapitel aufsetzen, vorschlagen, einen Vergleich aufsetzen oder treffen, wegen Uebergabe eines Orts; kapitulieren, sich mit dem Feinde wegen der Uebergabe vergleichen; lt. in andern Sachen, wegen eines Streits ꝛc.

ville qui *capitule*, est à demi rendue, P. wenn man erst Vorschläge anhört, so ist der Vergleich nicht weit.

Capitzi-Kiheia, s. m. s. Oberkammerherr des türkischen Kaysers.

Capiverd, s. Cochon d'eau.

Capnomance, s. f. s. Weissagung aus dem Aufsteigen des Rauchs.

Capo, w. Kopf, s. Cap; lt. a. Mönchskutte, s. Capuche.

Capoc, s. m. s. Art Watte, oder kurzer Baumwolle, so in Indien wächst.

Capolin, s. m. mittelmäßiger Baum in Mexico, dessen Frucht den Kirschen gleicht.

Capon, s. m. schelmischer und liederlicher Schüler, böser Bube; g. schlauer Mensch; listiger Spieler; s. Ankerhaken; ein Seil und eine grosse Werbel mit einem grossen Haken, den gelichteten Anker zu gewinnen und an seinen Ort zu heben.

Capone, s. Commands an die Bootsknechte, das Seil, woran diese Haken gebunden, anzuziehen.

Caponner, v. n. (unter den Schülern) listig betrügen; g. in Spielen allerley Ränke brauchen; s. v. a. den Anker mit dem Haken gewinnen, ihn an seinen Ort heben.

Caponnière, s. f. s. ein mit Bohlen und Erde bedecktes, 3 bis 4 Fuß in die Erde eingeschnittenes, und mit Schießlöchern versehenes Werk, so man in dem bedeckten Wege, oder in einem trockenen Graben anzulegen pflegt, um 15 oder 20 Musquetiers bedeckt daraus feuern zu lassen.

Capoquier, s. m. s. Indianischer Baum, worauf der Capuc, eine sehr kurze Baumwolle, wächst. s. Capoc.

Caporal, s. m. ein Corporal, Unterofficier unter dem Sergeanten, Rottmeister; pl. Caporaux.

Capoſer, v. n. s. das Steuerruder vest machen, und den Wind treiben lassen, nachdem das grosse Segel aufgespannt ist, oder sich mit vestgebundenem Steuerruder und halbgestrichenem grossen Segel dem Winde überlassen. s. Cape.

Capot, s. m. Kaputrock; Rock mit einer Kappe, Art Regenmantel mit einer Haube; s. kleine Kappe, als ein Theil der Ceremonienkleider eines Ritters vom heil. Geistorden; lt. Minirer-Kappe; (in Karten-Piquetspiel) der Matsch, da einer allein alle Stiche thut; lt. derjenige, der matsch wird.

faire *capot*, it. faire pic, repic et *capot*, (im Piquetspiel) alle Lesen machen, eintreiben, Matsch machen, zum Schneider machen.

faire qn. *capot*, s. g. einen eintreiben, überwinden, beschämen; abstechen, aus dem Sattel heben.

être *capot*, keine Lese machen; Schneider werden; s. g. seiner Hoffnung beraubet, beschämet werden.

il est *capot*, er verliert alle Stiche; er ist in seiner Hoffnung betrogen; er ist beschämt worden; er ist erstaunt oder bestürzt.

il demeure *capot*, er kommt um seine Sache; verliert alles.

Capote, s. f. ein Schlumper, Ueberkleid der Frauen.

Capouan, ane, s. so aus Capua ist.

Capoue, s. f. Stadt im Neapolitanischen.

Cappe, s. Cape.

Câpre, s. f. (capparis) Capern, grüne Frucht, meistens im plur. gebräuchlich.

*câpres* capucines, Art kleiner Capern.

Capre, (einige cape) s. m. Kaper, der mit Erlaubnis der Obrigkeit zur See streifet, Freybeuter zur See, Seeräuber, Raubschiff.
*capre* à la part, Kaper, der keine Besoldung hat, sondern nur seinen Antheil von der zu machenden Beute erwartet.

Caprée, s. f. (Capreae,) Insel auf der Küste von Napoli.

Caprice, s. m. Kopf oder Sinn, der immer oben hinaus will; Eigensinn, Hartnäckigkeit, Starrigkeit; lt. Leichtsinnigkeit, Unbestand; Seltsamkeit; zäher Einfall, geschwinder Gedanke, sonderlich ein Einfall bey den Poeten, Musicis und Mahlern; lt. nach solchen Einfällen gemachte Stücke.
quels *caprices* de la fortune! was für wunderliche Fügungen des Glücks!
être sujet aux *caprices* d'autrui, sich nach dem Eigensinne eines andern richten müssen.
ce Poëte ne compose que de *caprice*, dieser Dichter macht ehe keine Verse, als bis seine Einbildungskraft begeistert ist.

Capricieusement, adv. eigensinniger Weise, eigensinnig.

Capricieux, euse, adj. eigensinnig, närrisch, störrisch.
la fortune est *capricieuse* dans la guerre, das Glück ist im Kriege eigensinnig, wankelmüthig.

Capricorne, s. m. (capricornus) *t.* Steinbock, (im Thierkreise); auf alten Münzen ein Zeichen des Ueberflusses und Glücks.
être logé au signe du *capricorne*, *P.* ein Hahnrey seyn.

Caprier, s. m. Capernstrauch.

Caprioler, Caprioler, s. Cabriole.

Capripéde, adj. *a.* der ꝛc. Bocksfüsse hat.

Caprisant, Caprizant, adj. m. *w. t.* pouls *caprisant*, ungleicher Puls.

Capron, s. m. *t.* halbrundes Stück Tuch, so über den Rücken und Brust der jungen Capuciner einen Fuß lang hänget, so lange die Probejahre währen; (bey dem Gärtner) eine grosse Erdbeere, Englische Erdbeere.

Caprotine, adj. f. *t.* Zuname der Juno und der Nonarum in dem Monat July.

Capsaire, s. m. *t.* (bey den Römern) der, so die Kleider dererjenigen, die badeten, verwahrete; lt. Bedienter, so die Kinder begleitete, die in die öffentlichen Schulen giengen, und ihnen die Bücher in einer Kapsel ꝛc. nachtrug.

Capse, s. f. (capsa) *t.* eine kupferne oder blecherne Büchse, darein die Examinatores in der Sorbonne ihre Stimmen thun, wenn sie einen pro licentia examiniret haben, u. dgl.

Capsoos, s. m. *t. t.* Art Lehn-Renten.

Capsulaire, adj. *t.* veine *capsulaire*, Ader der Nebennieren, Mutader, die durch den Herzbändel gehet.

Capsule, s. f. Kapsel; *t.* jedes Geschirr in der Chymie, der Treibscherbel; Kernhaus, Gehäuse des Kernobsts, als in Aepfeln, Birnen; Saamenkapsel; Häutlein, so gewisse Adern und anderes Gefäß im Leibe umschliesset.
*capsule* arrabilaire, Nebennieren.
*capsule* de la veine-porte, oder *capsule* de Glision, eine häutigte Hülle, so die meisten Gefässe der Leber umfasset.

Captal, s. m. (caput) *a.* Hauptmann oder Oberhaupt.

Captateur, s. m. (captator) *t.* der sich durch Schmeicheley in ein Testament schleicht, Erbschleicher, der sich ins Testament einschleicht.

Captation, s. f. *a.* List, Kunstgriff.

Capter, v. a. (captare) *a.* [im Scherz] der Zuhörer Wohlwollen zu gewinnen suchen.
*capter* la bienveillance, die Wohlgewogenheit erlangen, sich die Zuhörer geneigt zu machen suchen.

Capté, ée, part.

Captieusement, adv. (captiose) listig, betrüglich, betrüglicher Weise.

Captieux, euse, adj. (captiosus) betrüglich, listig, verfänglich, das einen durch äusserlichen Schein bethören und verblenden kan, absonderlich Reden und Gespräche von solcher Art.
proposition *captieuse*, listiger, verfänglicher Vortrag.

Captif, ive, adj. et s. (captivus) der im Krieg gefangen weggeführet ist, Kriegsgefangener, (meist von alten Kriegen;) lt. der von Ungläubigen gefangen worden, Christensclav bey den Türken, Leibeigener bey den Barbaren; f. und *v.* von allerley Gefangenen, lt. die in Liebesbanden sind; einer, der sehr eingeschränkt ist, dem nicht viel Freyheit gelassen wird; gezwungen, im Zwang gehalten; bisweilen auch einer, der etwas mit Zwang thut, dem etwas sauer ankommt zu thun.
racheter les *captifs*, die Gefangenen loskauffen.
tenir *captif*, s. im Zwange halten, sclavisch halten.

Captiver, v. a. *w.* zu Kriegsgefangenen nehmen; gefangen wegführen, gefangen nehmen; s. bezwingen, unterwerfen, überwältigen, sich unterwürfig machen; einen sehr einschränken, ihm scharf seyn; überzeugen, zum Glauben bewegen, als den Verstand; gewinnen, sich geneigt machen, reitzen, einnehmen, als durch Schmeicheley; jemands Liebe gewinnen; f. und *v.* fangen, an sich locken; verliebt machen, zur Liebe bewegen, als Schönheit; durch die Schönheit, Augen, gefangen nehmen.
*captiver* qn., sich bey einem beliebt machen.
*captiver* son esprit, entendement, seine Vernunft, Verstand, gefangen nehmen.
*captiver* la bienveillance, die Wohlgewogenheit erlangen.
se Captiver, v. r. sich zwingen; sich selbst innen halten.
un libertin ne sauroit *se captiver*, ein Ruchloser kan sich nicht zwingen, sich nicht unterwerfen.

Captivé, ée, part.

Captiverie, s. f. *a.* Gefängniß der Sclaven.

Captivité, s. f. (captivitas) Gefangenschaft, Dienstbarkeit; f. grosse Unterwerfung; Zwang; genaue Einschränkung; lt. Sclaverey unter den Barbaren.
*captivité* de Babylone, babylonische Gefängniß.

Capture, s. f. Fang, da man Beute macht, Beute von Feinden; der Raub, geraubtes Gut; *t.* das Einsetzen, Gefangensetzen eines Uebelthäters oder Schuldners, gerichtliche Gefangennehmung; lt. das Auffangen verbotener Waaren durch königliche Wache.
faire une bonne *capture*, einen guten Fang thun, eine gute Beute machen.
ordonner la *capture* de qn., einen gefänglich einziehen lassen.

Capuce, s. m. *w.* Kappe, Kutte, sonderlich der Augustiner- und Franciscaner-Mönche.

Capuchon, s. m. Mönchskappe oder Kutte; lt. Regenkappe, Regentuch, Regenkleid.
fleur en *capuchon*, *t.* (in der Botanik) Blume, die hinten einen langen spitzigen Auswuchs hat, wie ein Sporn; als Ritterspore; (heißt sonst auch Eperon.)

Capucin, ine, s. Capuciner-Mönch, Capuciner-Nonne.

Capucine, s. auch *t.* irdener Tiegel; lt. Indianische Kresse; lt. Knospen der indianischen Kresse, so zum Einmachen gebraucht werden.

Capucinade, s. f. *w.* lächerliche Predigt; lt. Capucinerstreich.

Caput mortuum, s. m. *t.* (in der Chymie) s. Tête morte.

## CAQ

Caquage, s. m. das Einsalzen und Einlegen der Heringe.

Caque, s. m. [bey einigen f.] Art Fäßgen, Tönchen, Heringe, Pulver hineinzuthun.
la *caque* sent toûjours le hareng, *P.* wer aus geringem Geschlecht entsprossen ist, behält immer etwas niederträchtiges an sich; der Bauer stößt ihn immer in den Nacken; die angeborne Art läßt sich nicht ganz ablegen.
ils sont pressés comme des harengs dans la *caque*, *P. g.* sie liegen über einander, wie die Pickelheringe.

Caquer, v. a. einem Heringe das Eingeweide ausreissen, und ihn in die Tonne einsalzen; Heringe packen.

Caqué, ée, part.

Caquerolle, ole, oder Caquerollière, s. f. kupferner Tiegel, Castrol, kupferner Topf mit 3 Füssen und einem Stiel, zu Fricassee.

Caque langue, s. Cague sangue.

Caquet, s. m. (vom Tone) *t. w.* Geschrey der Hüner, wenn sie legen wollen; f. allerley Geschwätz, Geplauder, Gewäsch.
rabattre, rabaisser le *caquet* de qn. oder à qn., einem das Maul stopfen, seine Prahlerey oder Hoffart legen, niederschlagen.
le *caquet* de l'accouchée, das Geschwätz, so bey einem Kindbette vorgeht.
avoir le *caquet* bien affilé, gut Leder zum Maule haben.
beaucoup de *caquet* peu d'effet, *P.* viel Geschwätz, wenig Werks.
cette femme est dans le *caquet*, *P. g.* diese Frau hat den Leuten viel von sich zu reden gegeben.

Caquete, s. f. Caquetté.

Caqueter, v. n. kakern, kakeln, (wie die Hüner;) lt. *t.* helfern, wie einige junge Jagdhunde zur Unzeit, ohne Ursach bellen; f. plaudern, viel Redens machen, schwätzen, waschen.

Caqueterie, s. f. das Plaudern, Waschen ꝛc.

Caqueteur, euse, s. der, oder die zu viel schwätzet, plaudert; Plauderer, Schwätzer, Wäscher, Plaudertasche, Plaudermaul.

Caquetoy, s. m. *a.* Ort, wo die Weiber zusammenkommen, zu plaudern.

Caquetoire, s. f. kleiner, niedriger Lehnstuhl, Lehnsessel, darauf man sich beym Feuer niedersetzet und plaudert; *t.* das Querholz zwischen beyden Pflugsterzen, darauf sich der Ackersmann bisweilen niedersetzet.

Caquerre, s. f. *t.* kleine Fischbutte, kleine Tonne oder Wanne.

Caqueur, s. m. *t.* der die Heringe einsalzt, und in die Tonnen packt.

Caqueux, s. m. pl. Art Leute in Bretagne, davor das gemeine Volk einen Abscheu hat, weil sie von den Juden abstammen und aussätzig seyn sollen; sind meistens Seiler.

## CAR

Car, conj. (quare) denn, sintemal, immassen.
*car* tel est notre plaisir, (in Edikten) denn das ist unsere Willensmeinung.

Carabé, s. Ambre, Bernstein.

Carabin, s. m. Carabinier, Reiter, der einen Carabiner führt; f. der im Spiel etwas weniges waget, und sich flugs wegwirft; lt. der in einer Gesellschaft einen Stich giebet, und flugs darauf schweiget und weggehet.

*carabin*

*carabin* de saint Côme, g. Balbiergeselle, Apothekerjunge, der Clistiere mit einer grossen Spritze setzt.

Carabinade, s. f. w. das Herumwenden eines Reiters, die Schwenkung des Pferdes; f. That einer Person, die im Spiel etwas waget, oder einem ein Wort, einen Stich giebt, hernach weggehet; Carabinerschuß.

Carabine, s. f. Carabiner, Feuerrohr, so etwas kürzer, als ein ander Rohr, Art Geschoß der Reiter, Carabinerflinte.

Carabiner, v. a. *t.* ein Rohr, eine Büchse ziehen.

Carabiner, v. n. nach Art der Carabinierer seinen Schuß thun und sich wegwenden; mit Carabinern gegen einander schiessen; f. im Spiel satz wie ein Carabinierer thun, und sich wegwenden, ein wenig spielen oder sich sehen lassen, und bald wieder davon gehen; lt. ruckweise wehen, als der Wind.

Carabiné, ée, part.

Carabinier, s. m. Carabinier.

Caracalle, s. m. Caracalla, Mannsname.

Carache, oder Garag, s. m. *t.* Tribut, den die Christen den Türken zahlen.

Caracol, s. m. (Hisp.) *t.* Wendeltreppe oder Schnecke.

escalier en *caracol*, Schneckentreppe, Wendeltreppe.

Caracole, oder Caracol, s. m. *t.* (auf der Reitschule ꝛc.) runde oder halbrunde Bewegung eines Pferdes, Taumel, halber Zirkel oder Schwung, den man mit dem Pferde bald auf diese, bald auf jene Seite macht, ungerade, Ueberzwergschreitung mit einem Pferde, da man stets von einer Hand zur andern changirt, und halbe Runden macht; lt. schnelle Wendung der Reiter, nachdem sie ihren Schuß gethan, um sich wieder hinter die Schwadrone zu begeben, das Schwenken der Glieder bey der Reiterey.

Caracoler, v. n. *t.* solche schnelle Wendungen machen; einen Schwung nehmen, sich mit dem Pferde schwenken, tummeln, herumtummeln.

Caracoli, s. m. *t.* Art Tombak.

Caracolle, s. f. (von caracol) Phaseolus indicus cochleato flore, Art indianischer Bohnen.

Caracon, s. Carraquon.

Caracore, s. f. Art enger in den Moluckischen Inseln gebräuchlicher Fahrzeuge, Galeeren, sonderlich in Borneo.

Caractère, s. m. (character) Zeichen, Merkmal, Kennzeichen; Buchstabe, oder sonst ein Zeichen oder Figur im Schreiben oder Drucken; f. Schrift in der Druckerey, Lettern der Buchdrucker; Schreibart, Schrift einer Person, die Hand derselben; Unterschrift, so einer mit eigener Hand unter etwas setzt; Handzeichen unter den Schriften der alten Zeiten; Zauberzeichen, zauberische Figur oder Schrift, Zettel mit zauberischen oder abergläubischen Zeichen; Schreibart einer Person, oder die einer gewissen Art von Schriften eigen ist; besondere Eigenschaft der Schreibart; Art, besondere Eigenschaft einer Person in Sitten und Verstand; Gemüthsart, Gemüthsbeschaffenheit; eigene Beschaffenheit, Eigenschaft, gute oder böse Art eines Menschen oder einer Sache; äusserliches Kennzeichen der innerlichen Beschaffenheit eines Menschen, oder einer Sache; Beschreibung solcher Beschaffenheit und ihrer Zeichen; lt. Art der Pflanzen, was sie besonders von andern unterscheidet; lt. wirkende Kraft und Eindruck der Sacramenten; Zeichen, so nach der Lehre der Römischen Kirche den menschlichen Seelen durch Ertheilung der Sacramente eingedruckt wird; lt. Kraft, Gewalt, Macht; Würde, Ehrenstand, Amt, Titel, Charakter; Caractères, pl. *t.* (in der Chymie) Zeichen, womit die Chymisten die Bestandtheile ihrer Operationen ausdrücken.

quels en sont les *caractères?* welches sind die Kennzeichen davon?

un *caractère* trop tendre, oder un trop tendre *caractère*, ein gar zu zärtliches Kennzeichen, Merkmal.

enviagez bien tous ces *caractères*, SAUR. betrachtet nur alle diese Bilder recht genau.

c'est un *caractère* d'esprit court et subalterne, TELEM. es ist ein Kennzeichen, eine Eigenschaft eines sehr eingeschränkten Verstandes.

le plus beau *caractère* de la verru, c'est l'humilité, das vortrefflichste Merkmal der Tugend ist die Demuth.

gros *caractère*, grosse Schrift.

*caractère* fort menu dans les livres imprimés, Augenpulver, gar zu kleine Schrift

je connois votre *caractère*, ich kenne eure Hand.

*caractères* hieroglifiques des Egyptiens, Bilderschrift der Egypter.

porter un *caractère*, ein Zauberzeichen tragen.

donner le veritable *caractère* des gens, Leute nach ihren wahren Eigenschaften beschreiben.

Homère a excellé dans les *caractères*, Homer ist ein Meister in Schilderungen.

*caractère* élevé, familier, hohe, vertrauliche Schreibart.

decouvrir le *caractère* de qn., einen abmahlen, seine Art beschreiben.

une personne de ce *caractère*, eine Person von dieser Art.

soutenir bien son *caractère*, seine Person wohl spielen.

il a un certain *caractère* d'autorité, er hat so etwas herrisches an sich.

c'est un bon *caractère* d'homme, es ist ein guter, ehrlicher Mann.

quel étoit le *caractère* de N; was war denn N. für ein Mann?

les différens *caractères* d'esprits, die unterschiedliche Gemüthsarten.

c'est un Dieu dont la bonté et la misericorde sont les grands *caractères*, er ist ein GOtt, dessen grosse Eigenschaften Güte und Barmherzigkeit sind.

je ne veux pas dépeindre seulement ici ces *caractères* légers, aussi prompts à quitter les chaines, dont ils se sont liés, qu'ils avoient été à les prendre etc., hier will ich nicht etwa nur diejenigen leichtsinnigen Gemüther abbilden, die eben so schnell sind, die angelegten Ketten wieder abzuschütteln, als sie fertig waren, dieselben anzunehmen.

ils ont dans leur temperament et dans *caractère* de leur esprit des defauts qui les entrainent, TELEM. sie haben in ihrer Natur und in ihrem Gemüth (Gemüthsart) gewisse Fehler, Unvollkommenheiten, die sich ihrer bemeistern oder sie hinreissen.

le *caractère* du batême est indélébile, oder ineffaçable, die Kraft der Taufe ist unauslöschlich.

le *caractère* de la Royauté, d'Ambassadeur, die königliche Würde, die Würde eines Gesandten.

c'est un homme qui n'a point de *caractère*, er hat keine öffentliche Vollmacht dazu; steht in keinem Charakter.

Caractériser, v. a. etwas nach seiner Art und Eigenschaft beschreiben, oder bemerken, bezeichnen mit Zeichen bemerken, nach seinen Eigenschaften vorstellen, die Eigenschaft so vorstellen, daß man die Sache kennet.

je veux *caractériser* une autre disposition d'esprit, ich will eine andere Gemüthsart beschreiben.

Caractérisé, ée, part.

Caractéristique, s. f. der Stammbuchstabe; im Griechischen ist es der Buchstabe, der ein tempus im Conjugiren bemerkt; lt. Buchstabe, woran man noch die Derivation eines Worts sehen kan, als das p in temps, von tempus; lt. adj. idem, lt. das, woran man etwas kennet, was die Eigenschaft eigentlich bemerket, was etwas bezeichnet, anzeigt, kenntbar macht; eigentlich, kenntlich.

une qualité *caractéristique*, eine kenntliche Eigenschaft, die dieses von andern unterscheidet.

lettre *caractéristique*, die Stammletter, der Stammbuchstabe eines Worts.

Caradhe, s. f. a. Tribut der Christen an die Türken.

Carafe, Caraffe, s. f. kleine gläserne oder crystallene Flasche, darin man den Wein auf einem Kredenzteller bey Tisch präsentiret, damit man sich selbst einschenke; ein rundes Glasfläschlein.

Caraffon, Caraffon, s. m. Faß oder Eimer, darein man Eis thut, den Wein zu kühlen; grosse gläserne Flasche mit einem langen Hals; lt. solche Flasche samt dem Eimer, worin man sie im kühlen Wasser stehen hat.

Caragi, s. m. a. Zoll (bey den Türken,) für die Aus- und Einfuhre der Waaren.

Caragi-Bachi, der oberste Zollbediente bey den Türken.

Caragne, s. f. *t.* Caranna, blichtes, gelbschwarzes Harz von lieblichem Geruch, so aus Carthagena in Amerika kommt.

Carague, s. m. ein Thier in Brasilien, das einem Fuchs gleichet.

Caraïbes, s. m. Name eines amerikanischen wilden Volks; lt. Name gewisser Inseln in Amerika.

Caraites, oder w. Carains, s. m. pl. jüdische Sekte, die bey dem puren biblischen Texte bleibet, und keine Auslegung desselben von den Rabbinen annimmt.

Caraman, ane, adj. so aus Caramanien.

Caramanie, s. f. Land in Kleinasien.

Caramel, s. m. (einige f. caramelle) *t.* braun gekochter Zucker vor den Schnupfen.

Caramoussail, Caramoussal, Caramoussat, s. m. *t.* türkisches am Hintertheile sehr erhabenes Schiff, Art türkischer Kauffahrteyschiffe mit sehr hohem Hintertheil.

Carangue, s. f. *t.* Art weisser und platter Fische, so bey den Antillischen Inseln sehr häufig sind; (2 bis 3 Schuh lang, und 10 bis 20 Zoll dick.)

Carenguer, v. n. *t.* w. bey einigen Seeleuten (in Aunis) statt agir, arbeiten, geschäftig seyn, und carangueur anstatt agissant.

Carapace, s. f. die oberste dicke und veste Schaale der Schildkröten.

Caraque, s. f. s. Carraque.

Carara, s. m. *t.* ein italiänisches Gewicht bey der Wolle und dergl.

Carat, s. m. (gradus) *t.* der 24ste Theil oder Grad der Güte des Goldes, welches, wenn es ganz fein seyn soll, 24 Carat fein in der Mark halten muß, und wird dieses Wort von andern Metallen nicht gesagt; lt. Carat, ein Goldgewichte, der 24ste Theil einer Mark; lt. ein Diamanten- Perlen- und ander Edelgesteingewicht, von vier Gran; lt. kleine Diamanten, die nach dem Gewicht verkauft werden; f. g. und (im Scherz) Grad, der Güte oder Grösse anderer Dinge, die man für schätzbar hält, als der Freundschaft ꝛc. auch das Gegentheil; Vermehrung.

*carat* de fin, der 24ste Theil der Feine des Goldes.

*carat* de prix, der 24ste Theil des Werths des Goldes.

or à 23 *carats*, Gold, so 23 Carat fein in der Mark hält.

*caras* de poids, klein Gewichte, Edelgesteine zu wägen.

fou, sot à 24 *carats*, *P.* ein Narr, dumm im höchsten Grad.

il est fou à vingt-quatre *carats*, er ist ein vollkommener Narr; Narr in Folio, im höchsten Grad.

Carate, s. m. *a.* s. Caractère.

Caravane, s. f. grosse Gesellschaft reisender Kaufleute, Pilgrimme ꝛc. in den Morgenländern; It. Zug der Maltheserritter zur See wider die Türken, (e. erster Zug, den die jungen Ritter thun;) It. Zahl der Kauffarthenschiffe, so mit einem Convoyer fahren; (im Scherz) lustige Gesellschaft, die auf dem Lande spatzieren gehet oder fähret.

Caravanier, s. m. *a.* Kameelführer.

Caravanserail, s. m. *t.* grosse Herberge, grosses Gebäude, die Caravanen oder Reisegesellschaften zu logiren, in den Morgenländern.

Carauder, v. n. *a.* sich freuen.

Carauldes, s. f. pl. *a.* Zauberinnen, Hexen.

Caravelle, s. f. (καράβιον) rundes Schiff mit dreyeckichten Segeln, Art mittelmäßiger Schiffe auf dem mittelländischen Meer.

Carbarine, s. f. frisch abgezogenes Thierfell.

Carbet, s. m. grosse Hütte der Wilden in den Antillischen Inseln.

Carbonelle, s. f. Pestbeule, Karbunkel, s. Charbon.

Carbonnade, s. f. Rostbraten, geröstet Fleisch. s. Charbon.

Carbouillon, s. m. *t.* Auflage auf die Salzpfannen in der Normandie, so den Werth des vierten Theils vom weissen gesottenen Salze beträget.

Carcadoire, s. f. Halskette, Halseisen eines Maulesels.

Carcan, s. m. (*a.* carquan, quarquan, Kragen) *t.* Pranger, Halseisen; It. *a.* Art Ketten bey Goldschmieden; Halsband, Diamantschnur, Halskette von Edelgesteinen.

Carcas, s. Carquois.

Carcasse, s. f. (von carcas) Gerippe von einem Körper, wo kein Fleisch mehr daran ist, und weiches doch noch zusammen hält; s. sehr magerer, dürrer Mensch, Gerippe; It. Körper oder Rumpf, was von einem Huhn und andern zugerichtetem Flügelwerk, nachdem man Kopf, Flügel und Keulen abgeschnitten, überbleibet; *t.* Karkasse bey dem Schiffbau, Schiffgerippe oder zusammengefügte Balken, die hernach mit Brettern überzogen werden; Karkasse, Art Feuerkugeln, so durch eiserne Schienen oder Reiffen verbunden, mit fast unauslöschlich brennender Materie angefüllet, und aus Mörsern geschossen werden; It. dünner, mit Seide umwundener Drat, welchen das Frauenzimmer unter die Spitzen an Kopfzeugen nähet, damit sie steif bleiben.

la *carcasse* d'un poulet, der Rumpf, das Gerippe vom Huhn, u. s. w.

Carcinome, s. m. (carcinoma) *t.* Krebsschaden.

Carcinomateux, euse, adj. *t.* krebsartig.

ulcère *carcinomateux*, Geschwür, das fast wie der Krebs ist.

Carciofe, s. f. *a.* s. Artichaut.

Cardamine, s. m. Kraut, so der Brunnkresse ziemlich gleich, Wasserkresse, Gauchblume; (heißt auch Cresson des prés.)

Cardamome, s. m. (cardamomum) Kardamomen, Gewürz.

Cardasse, s. f. *t.* Art grosser Kartetschen oder Kämme, die Flockseide zu kratzen; (grosse Wollkratze;) It. indianisch Feigenblatt, Opuntia, s. Carde, von Carduus.

Carde, s. f. (von cor, cordis, καρδία) das Herzchen, der mittelste Stengel an gewissen Pflanzen, so gut zu essen, als an Mangolt, Artischocken ꝛc. die Stengel in den Blättern; It. (von chardon) Distel, wovon die Wollkämmer eine Kartetsche machen, eine Distelkartetsche; It. Dratkartetsche, Tuchscheererkamm.

*carde* de poirée, Mangoltstiel.

*carde* d'artichaut, Artischockenkäse, Herzchen.

Cardée, s. f. *t.* so viel auf einmal auf die Kartetsche gethan wird, die Wolle, so auf einmal durchgekämmet wird.

Carder, v. a. kartetschen, kämmen, als Wolle; It. Seide, Baumwolle ꝛc. streichen, kratzen.

Cardé, ée, part.

Cardeur, euse, s. Wollkämmer; *cardeur* de laine, etc.

Cardialgie, s. f. (καρδιαλγία) *t.* Herzgespann, Herzweh, Drucken am Magenschlund.

Cardialogie, s. f. *t.* derjenige Theil der Anatomie, der von den Theilen des Herzens handelt.

Cardiaque, adj. c. et s. m. (cardiacus) *t.* was zum Herzen gehöret, herzstärkend; herzstärkende Arzney; It. Herzgespann, Kraut.

un bon, excellent *cardiaque*, eine vortreffliche Herzstärkung.

Cardier, s. m. Kartetschenmacher oder Händler.

Cardinal, ale, adj. (von cardo, dinis) vornehmst, Haupt- hauptsächlichst.

nombres *cardinaux*, Kardinal- oder Hauptzahlen, von denen die andern herkommen.

vents *cardinaux*, Hauptwinde.

vertus *cardinales*, Haupttugenden.

Cardinal, s. m. Kardinal, einer von den 70 Beysitzern und Räthen des Pabsts; It. Art Vögel mit rothem Schnabel und Leibe, rother Steinbeisser, indianische Haubenfinke, (coccothraustes ruber;) *t.* (bey dem Tuchscheerer) Art Kartetschen.

Cardinalat, s. m. Kardinalswürde oder Stelle.

parvenir au *cardinalat*, zur Kardinalswürde gelangen.

Cardinale, s. f. *t.* Kardinalsblume; (heißt sonst Rapuntium.)

Cardinaliser, v. a. (im Scherz) zum Kardinal machen; It. roth machen, färben.

Cardinalisme, s. m. w. der Kardinalsstand.

le *cardinalisme* est la plus haute dignité ecclesiastique, der Kardinalsstand ist die höchste Würde in der Kirche.

Cardiogme, s. m. *a.* s. Picotement.

Cardon, s. m. Spanischer Cardon, Art Artischocken, die unten oder innen keinen Kern haben, deren Stengel man aber essen kan; it. *t.* Art Krabben, so im Kochen nicht roth werden. s. Carde.

Cardonal, *a.* s. Cardinal.

Cardonette, s. f. w. (in Languedoc) Blume von einer Art wilden Artischocken, so die Milch gerinnen zu lassen gebraucht wird.

Care, s. f. (Hisp. cara, Ital. ciera) *a.* das Angesicht; *t.* Breite zwischen beyden Schultern; It. Stücke an Kleidern, so diesen Theil des Leibes bedecken.

Care, oder Carus, s. m. *t.* grosse Schlafsucht, Anfang, oder eine Art des Schlagflusses; *a.* Ansatz der Schlafsucht.

Carène, s. m. *a.* s. Peinevre.

Carelie, s. f. Carelien, Provinz in Schweden.

Carême, s. m. (*a.* caresme, quaresme, von quadragesima) die 40tägige Fasten; Fastenzeit vor Ostern; It. alle Predigten, die diese Zeit über gehalten werden; le *carême* est bas, wird gesagt, wenn die Fasten sich zum Anfange des Febr. und haut, wenn sie sich im März anfänget; wir haben früh, spät Fasten.

face de *carême*, s. mageres, bleiches Gesicht.

mettre le *carême* bien haut, *P.* einen weiten Termin setzen; It. was schweres von einem fordern.

il y a prêché septans pour un *carême*, *P.* er ist lange da gewesen, und kennet den Ort wohl.

cela vient comme Mars en *carême*, *P.* dis kommt eben recht.

Carême-prenant, s. m. die Fastnacht; die letzten Tage vor der Fasten; der Beschluß des Karnevals; ein Fastnachtsnarr; It. eine Masque, eine masquirte Person beym Karneval; der lächerlich und närrisch gekleidet.

il a l'air d'un *carême-prenant*, er sieht aus wie ein Fastnachtsnarr.

Carénage, (nicht Cranage,) s. m. w. *t.* Werf, ein bequemer Ort am Ufer zum Ausbessern der Schiffe, Ort, wo man sie verpichen kan.

Carence, s. f. (von carere) *a.* Mangel.

Carène, s. f. (carena) Kiel des Schiffs; das Flach, auswendiger Boden unten im Schiff unter dem Wasser; die ganze Verkleidung des untern Theils vom Grundbalken bis an die Wasserlinie.

donner *carène* à un vaisseau, oder mettre un vaisseau en *carène*, ein Schiff auf die Seite legen, es unten zu verstopfen, auszubessern, zu kalfatern.

Carener, v. a. kalfatern, ein Schiff auf die Seite legen, es unten auszubessern, es verpichen.

Carené, ée, part.

Caresme, s. Carême.

Caressant, ante, adj. liebkosend; liebreich, der sich einzuschmeicheln (einzuliebeln) weiß, schmeichelhaft.

son naturel étoit bon et sincère mais peu *caressant*, er hatte ein gut aufrichtig Gemüth, aber er war zum Schmeicheln gar wenig geneigt.

Caresse, s. f. (von carus) Liebkosung, Liebesbezeigung, liebreiche Begegnung, Schmeicheley.

faire des *caresses* à qn., einen liebkosen.

il ne faut pas se fier aux *caresses* de la fortune, s. es ist dem Glücke nicht allemal zu trauen, wenn es uns schmeichelt.

Caresser, v. a. liebkosen, streicheln, schmeicheln; *t.* (von den Thieren) sich vermischen.

*caresser* qn., einem gute Worte geben.

il ne *caressoit* que pour trahir, er schmeichelte einem nur darum, daß er ihn desto füglicher schelmischer Weise hintergehen könte.

*caresser* la boureille, (im Scherz) poculiren, trinken.

Caressé, ée, part.

Caret, s. Carret.

Carfou, s. m. *a.* Zeichen mit der Glocke, wenn des Abends die Leute sich nach Hause begeben solen.

Cargaire, s. m. *a.* Lastträger.

Cargaison, s. f. *t.* Schiffsladung; die ganze Ladung von Waaren.

Cargié, adj. *a.* s. Chargé.

Cargue, s. f. *a.* Last.

Cargue, s. f. (Ital. carica) *t.* allerley Tauwerk, Seile, womit man die Segel zusammenziehet, Geytaue, Reebänder.

les *cargues* du vent, Segelseile, so auf der Seite, da der Wind herkömmt, herabgehen.

*cargues* dessous le vent, auf der andern Seite.

mettre une voile sur les *cargues*, ein Segel ein wenig unten aufziehen.

*cargue* à vûe, ein klein Seil auf etlichen Schiffen, womit man ein Segel ein wenig auf die Höhe zieht, daß man darunter hin könne.

Cargue-bas, ſ. m. Seil, eine Segelzange auf- und abzuziehen.

Carguebas, ſ. Calebas.

Cargue-bouline, ſ. m. Seil, die Seiten des Segels einzuziehen; *cargues-boulines*, Seile, mitten an der einen Seite.

Cargue-fond, ſ. m. Seil mitten am Untertheil des Segels, es damit ein wenig auf die Höhe zu ziehen; pl. cargues-fonds, Seile am unterſten Rande.

Cargue-point, ſ. m. Seil an den unterſten Ecken des Segels; pl. cargues-points.

Carguer, v. a. *t.* ein Segel über ſich zuſammenziehen, vermittelſt obiger Seile oben am Maſt hinauf dämpfen; It. v. n. (von Schiffen) ſich nach einer Seite neigen.

Cargué, ée, part.

Cargueras, ſ. m. Seil, womit man die groſſen Segel aufziehet.

Cargueur, ſ. m. *t.* Werbel, Wirbel, woran man ein Segel über ſich zuſammenziehet, oder womit man es am Obermaſt regiert.

Cariage, ſ. m. (von carrus) g. w. Fuder, Wagen oder Karren voll, was man aufladt; mehr ſ. (von armen Leuten) der ganze Plunder; die ganze Familie mit Sack und Pack.

Cariatide, ſ. f. pl. cariatides, (caryatides) *t.* [in der Baukunſt] Laſtträgerin, Art Säulen, oder Pfeiler in Geſtalt eines Weibes.

Caribou, ſ. m. wildes Thier in Canada, deſſen Fleiſch gut zu eſſen iſt.

Caricature, ſ. f. *t.* (der Mahler) ſ. Charge.

Carie, ſ. f. *t.* (caries) Beinfraß, Fäulniß der Knochen, Vermoderung, Verfaulung der Gebeine, der Zähne, auch des Getreides; It. Carien, ein Land in Kleinaſien.

Carien, nne, ſ. et adj. ſo aus Carien iſt.

Carier, v. a. *t.* verderben und vermodern machen, verfaulend machen, (meiſtens die Knochen und Zähne.)

cet ulcère *carie* l'os, dieſes Geſchwür frißt den Knochen an.

**se** Carier, v. r. verfaulen, anfaulen, vermodern, verrotten.

ce bois *se carie*, (bey den Zimmerleuten) das Holz verrottet.

Carié, ée, adj. verfault; (bey den Zimmerleuten) wurmſtichig.

bois *carié*, faules, und von Würmern zerfreſſenes Holz.

Carieure, ſ. f. w. (eu als u) Fäulniß der Zähne und Knochen.

Carillon, Carillonner, Carillonneur, ſ. Carrillon-

Carine, ſ. f. *t.* (bey den Begräbniſſen der alten Römer) Klageweib; It. Gebäude, ſo als ein Schiff gebauet iſt.

Carinthie, ſ. f. (carinthia) Kärnthen, Herzogthum im öſterreichiſchen Kreiſe von Teutſchland.

Carinthien, enne, ſ. et adj. ſo aus Kärnthen iſt.

Cariole, ſ. f. (von carrus) Art Wagen, kleine Caroſſe, Kärrchen mit 2 Rädern, ſo in Riemen hängt; Rennwagen, Kariol.

Cariophiliata, ſ. Benoite.

Caripi, ſ. m. *t.* Art türkiſcher Reiter.

Carifel, oder Crefeau, ſ. m. (ital. carisea) *t.* Art grober Leinwand, darauf man Tapeten nähet, Herriſen, Kirſchey, Zeug wie Kannefaß.

Caritade, ſ. f. (Hiſp. carda de) [im Scherz] Almoſen.

Caritatif, ve, adj. (von charitas) w. liebreich. ſ. Charitatif.

Carive, ſ. Piment.

Carlette, ſ. f. Art Schiefer.

Carlet, ſ. Carrelet.

Carlin, ſ. m. kleine Silbermünze in Italien, die ohngefehr 7 franzöſiſche Sous beträgt.

Carline, (Caroline) ſ. f. [carlina] Eberwurz, ein Kraut; It. Art ſchwediſcher ſilbernen Münzen. ſ. Caroline.

Carlingue, (nicht Calingue,) ſ. f. *t.* der Kielſchwin, der längſt dem Schiff inwendig ganz durchſtreichende unterſte Balken über dem Kiel, an welchem die Seitenbaiken haften, und worauf der Maſt befeſtiget iſt; It. ſonſt auch ein jedes Holz, worauf ein Maſt ſteht.

Carlovingien, ne, adj. et ſ. aus dem Geſchlecht Caroli M. ein Carlovinger, Carolinger, Zuname des zweyten Stammes der Könige in Frankreich.

Carme, ſ. m. (vom Berge Carmel) Carmeliter-Mönch.

*carme* déchauſſé, Barfüſſermönch.

Carme, ſ. m. (carmen) [im Scherz] ein Gedicht.

Carme, ſ. m. (von quatuor) Art Stahl.

acier de *carme*, Stahl in dünnen viereckichten Stangen.

Carmel, mont-Carmel, ſ. m. der Berg Carmel in Paläſtina; It. gewiſſer Ritterorden in Frankreich, Orden der heutigen Mariä vom Berge Carmel, notre Dame de Mont-Carmel genannt.

Carmelite, Carmeline, ſ. f. eine Carmeliter-Nonne.

Carmes, ſ. m. pl. alle viere im Würfel; im Trictrack zwey 4 auf den Würfeln, ſo in einem Wurf fallen, ſ. Quadernes.

Carmin, ſ. m. *t.* Carmin, gewiſſe hellrothe Farbe (zu Miniatur.)

Carminatif, ive, adj. et ſ. (carminare) *t.* die Blehungen im Leibe zertheilend, vertreibend und ſtillend; Blehungsarzney.

Carnacier, e, ſ. Carnaſſier.

Carnage, ſ. m. (caro) Niedermetzelung der Menſchen; das Niedermetzeln, Todtſchlagen, Umbringen; Blutbad in Feldſchlachten; It. Aas; *t.* (bey Jägern) die Fullung des Wildes; It. Lockaas, das Aas, womit man wilde Thiere locket.

faire un grand *carnage* des ennemis, ein groſſes Blutvergieſſen unter den Feinden anrichten, viele derſelben niedermachen.

faire *carnage* aux chiens, *t.* den Hunden Fleiſch geben.

les lions vivent de *carnage*, die Löwen ernähren ſich von erwürgten Thieren.

Carnalage, ſ. m. *t.* Zins, den die Fleiſcher an Fleiſche geben müſſen.

Carnaler, v. a. *t.* Vieh pfänden und ſchlachten; als Pfand wegnehmen.

Carnancier, ſ. m. *t.* an einigen Orten ein lähriger Fiſch von der Brut im May-Monat.

Carnaſſier, ère, adj. et ſ. Fleiſchfreſſig, ſo viel Fleiſch friſſet; blutgierig; (wird von Thieren geſagt, als Raben, Wölfen;) g. auch bisweilen von Menſchen, die lieber und mehr Fleiſch eſſen wie andere.

une bête *carnaſſière*, ein reiſſendes Thier.

un homme *carnaſſier*, ein Menſch, der viel Fleiſch frißt.

Carnaſſière, ſ. f. *t.* Jagdtaſche, in welche die Jäger das erlegte Wildpret ſtecken.

Carnation, ſ. f. *t.* (in der Mahlerey) Vorſtellung unbekleideter Theile des Leibes; die Fleiſchfarbe aller nackenden Theile vom Menſchen in einem Gemählde zuſammen und überhaupt, denn von einem einzigen Theile inſonderheit wird es nicht geſagt; It. (in Wappen) alle bloſſe Theile, als Geſichte, Hände, Füſſe ꝛc. ſo die natürliche Farbe behalten.

les *carnations* de ce tableau ſont belles, die bloſſen Leibestheile in dieſem Gemählde ſind ſchön gemahlt.

Carnau, ſ. m. *t.* ſo nennen die Matroſen die vordern Ecken eines dreyeckigten Segels.

Carnaval, ſ. m. (in quibus caro valet) Faſtnachtszeit von heil. 3 Königen an bis Aſchermittewochen.

faire le *carnaval*, die Faſtnacht begehen.

Carne, ſ. f. (cornu) g. *t.* der äuſſerſte Winkel, die äuſſerliche Spitze, Kante, Ecke eines Steins, Tiſches ꝛc.; d'un table etc. Tiſchecke ꝛc.

Carne, ſ. f. (caro) *t.* ſonderlich von Blumen; Fleiſchfarbe.

Carné, ée, adj. *t.* (von Blumen) fleiſchfarbig.

anemone *carnée*, leibfarbene Anemone.

Carneau, ſ. Creneau.

Carnele, ſ. f. *t.* gekerbter Rand der Münzen.

Carnelé, ée, adj. (von creneau) *t.* [in Wappen] ſo Zinnen hat; geſpitzt.

Carneler, v. a. *t.* rieffen, einen gekerbten Rand machen, als ans Geld.

Carnelle, ſ. Carnele.

Carner, v. n. *t.* Fleiſchfarbe haben.

Carnet, ſ. m. *t.* das Paßriſchuldregiſter, kleines Buch, darinne ein Kaufmann aufzeichnet, was er ſchuldig iſt, und die Zeit bemerket, wenn er zahlen muß, damit er Geld darzu in Bereitſchaft halte.

Carneval, ſ. Carnaval.

Carniole, ſ. f. (carniola) Krain, oder Crain, Landſchaft in Oeſterreich.

Carnoſité, ſ. f. (caro) *t.* fleiſchigte Geſchwulſt, oder das Auswachſen des Fleiſches, wild Fleiſch in einer Wunde.

Carobe, ſ. f. Art Gewicht von 24 Minuten; It. Johannisbrodbaum; It. ſ. Caroubier.

Carogne, ſ. f. (caro) Aas, Rabenaas, liderliche Vettel, gemeine Hure, Nickel; [ein Schimpf- und Schmähwort.]

Carolin, adj. m. *t.* wird von Büchern gebraucht, ſo Karl der Groſſe wider das Concilium Nicaenum machen ließ.

Caroline, ſ. f. Carolina, Land, engliſche Provinz in Amerika; It. ſ. Carline.

Carolle, ſ. f. (von chorea) a. Tanz.

Carolus, ſ. m. *t.* alte franzöſiſche Münze von 10 Deniers unter Karl dem 8ten geſchlagen; It. engliſche goldene Münze, etwas über 4 und einen halben Thaler.

avoir des *Carolus*, *P.* Pfennige, Geld, Mittel haben; reich ſeyn.

Caron, ſ. m. (qs. quarron) *t.* Stück, Strieme Speck, davon das Magere abgeſchnitten.

Caron, ſ. m. (charon) [in der Mythologie] Charon, hölliſcher Gott, Schiffer, der die abgeſchiedenen Seelen über den Fluß Styx führet.

Caroncule, ſ. f. (carunculae) *t.* kleine drüſichte Stücklein Fleiſch, als im Augenwinkel und anderswo, fleiſchigter Auswuchs; kleine Drüſe.

*caroncule* lacrymale, die Thränenblaſe im Auge.

Caroſſe, Caroſſier, ſ. Carr-

Carotide, ſ. f. *t.* Pulsader am Hals, eine Hauptader; adj. artères *carotides*, Schlaf-Pulsadern.

Carotique, adj. *t.* mit der Schlafſucht behaftet, ſchlafſüchtig; It. ſ. m. *t.* (in der Anatomie) Oefnung in den Schläfen, durch welche die Schlaf-Pulsadern gehen, ſ. Care.

Carotte, ſ. f. rothe oder gelbe Möhren, Mohrrübe; It. Tobacksſtange, ſo man raſpelt oder reibet.

ne manger que des *carottes*, ſich übel tractiren.

Carotter, v. n. t. [im Spiele] knauserig spielen. f. Carabiner.

Carottier, ière, f. knauserigter Spieler, Spielerin, der, die nichts waget.

Caroubier, f. m. (Ceratonia) t. Johannisbrodbaum.

Carouge, w. Caroube, Carrobe, f. f. t. Johannisbrod, Art Schoten, die frisch ungeschmackt, aber wenn sie dürre, wohl zu essen sind; lt. m. Johannisbrodbaum. f. Caroubier.

Carouſſe, f. Carrouſſe.

Carpe, f. f. Karpfen, Karpe, Fisch; t. [bey Springen] ein gewisser Sprung.

le faire de la *carpe*, der Karpfensprung.

mettre la terre en dos de *carpe*, t. in einem Gartenbeet zwischen 2 Furchen die Erde erhöhen.

elle fait la *carpe* pâmée, P. sie stellet sich krank.

Carpe, f. m. (καρπὸς) t. [in der Anatomie] die Beine an der Faust, achte, in zwo Reihen, wie auch an den Füssen; Vorderhand, Handwurzel.

Carpeau, f. m. Kärpflein, Kärpchen, Setzkarpfe, f. Allevin.

Carpettes, f. f. pl. t. grobgestreiftes Packtuch, zum Einpacken.

Carpillon, f. m. kleiner Karpfen. f. Carpeau.

Carpin, f. m. (carpinus) Baum, Hambuche oder Steinbuche.

Carpobalſame, f. m. t. Carpobalſamum.

Carpot, f. m. t. Antheil, so der Herr eines Weinbergs, der mit dem Winzer theilt, bekommt; gewisses Recht über des Unterthanen Weinberg; lt. gewisse Auflage auf den Wein.

Carquan, f. Carcan.

Carqueſe, f. m. t. Calcinirofen auf einer Glashütte.

Carquois, f. m. (germ.) Köcher, worinne man die Pfeile hat, Pfeilköcher.

Carquois, f. m. (παρχάσιον) der Maſtkorb.

Carraque, f. f. (Karch) t. Kraak, Art grosser Portugisischer Schiffe, Lastschiff, sowol zum Krieg als zur Kaufmannschaft.

Carraquon, f. m. t. kleines Kraak, kleine Carraque.

Carrare, f. m. Art Marmor, der an der Küste von Genua gebrochen wird.

Carre, f. Quarre.

Carré, f. m. Viereck; viereckigte Figur oder Platz. f. Quarré.

un *carré* régulier, ein richtiges Viereck.

Carreau, f. m. (a. quarreau) Viereck; Stein, sonderlich von viereckigter, auch anderer Figur, den Boden damit zu belegen, oder Zimmer, Kirchen ꝛc. damit zu pflastern; lt. Ziegel, gebackener Stein, zu Belegung des Bodens, oder damit zu mauern; lt. glasirte Steine, Wände damit zu belegen; viereckigte Kachel der Töpfer; Quaderstein, der in einer Mauer so gelegt ist, daß seine lange Seite ins Gesichte fällt; Pflasterstein; Pflaster auf der Gasse, oder die Gasse selbst; Boden in einem Hause oder Gemach; viereckigte Bretter zur Füllung des Getäfelten; Reihe Bretter, womit aussen ein Schiff beschlagen bis zu einem Absatz, Barkholz auswendig auf der Verkleidung eines Schiffs; lt. am obersten Bord der Chaloupen; Münzplatte, viereckigtes Münzstück; -de vitre, Raute, viereckigte Glas- oder Fensterscheibe; Gartenbeet; viereckigte Figur im Nähen, Sticken, Tapezieren und dergl. gebogen, gewirkt ꝛc.; Küssen, darauf zu sitzen oder zu knien; [ist ein Ehrenzeichen bey etlichen vornehmen Frauenzimmern;] Knieküssen in der Kirche; Nähkissen; Biegeleisen der Schneider; Stuhlkissen; Art grosser Pfeilen; -d'arbalète, Bolz, so mit einem Pallester geschossen wird; Donnerkeil, Wetterstein; Raute, Farbe mit viereckigten rothen Figuren in der Karte; lt. Verstopfung und Magendrücken, wodurch der Leib hart wird.

*carreau* de pierre, Werkstück; de brique, Backstein, gebrannter viereckigter Stein.

coucher sur le *carreau*, auf der Gasse schlafen.

mettre les meubles de qn. sur le *carreau*, eines Hausrath auf die Gasse werfen.

mettre, coucher qn. sur le *carreau*, einen zu Boden werfen; erschlagen, erlegen.

jetter, oder coucher qn. sur le *carreau*, einen auf der Gasse, Strasse, oder auf dem Platz umbringen; niederschlagen, legen, treten.

demeurer sur le *carreau*, auf dem Platz todt, oder sehr verwundet bleiben.

plier du linge à (par) petits *carreaux*, Wäsche viereckigt zusammenlegen.

étoffe à petits *carreaux*, gewürfelter Zeug.

roi de *carreau*, der Rautenkönig in der Karte.

jouer au franc du *carreau*, ein Spiel spielen, bey dem man ein Stück Geld in die Höhe wirft, und wer am weitesten vom Rande des Vierecks stehet, gewinnet.

chasse à trois, à dix *carreaux*, f. wird im Ballhaus gesagt, wenn der Ball auf den dritten oder zehenten Stein fället.

un valet de *carreau*, g. ein verächtlicher Mensch, schlechter Kerl.

il a joué, jetté du coeur sur du *carreau*, er hat gespien.

Carreau, adj. m. brochet *carreau*, ein sehr grosser Hecht.

Carrefour, f. m. Kreutzweg, Quergasse; [Gassenecke.]

Carreger, v. n. t. f. Louvier.

Carrel, f. m. a. dreyeckigter Pfeil.

Carrelage, f. m. das Pflastern der Zimmer, Belegen mit viereckigten Steinen; lt. Lohn dafür; lt. Steine, Platten, Tafeln und dergleichen selbst.

payer le *carrelage*, das Pflasterlohn entrichten.

Carreler, v. a. mit viereckigten Steinen pflastern; Zimmer, Boden oder Wände mit Stein ꝛc. belegen; lt. des souliers, die Schuh beflicken.

Carrelé, ée, part.

Carrelet, (nicht Carlet,) f. m. Art platter Meerfische, Platfisch, Scholle, Plateiß; t. viereckigt Fischgarn; viereckigte Beutler- Sattler- Kirschner- Schuster- Nadel; grosse Nadel mit 4 Ecken; lt. Seihtrichter, Spitzrahme bey Apothekern.

Carrelette, f. f. meist pl. carrelettes, t. Polirfeile.

Carreleur, f. m. t. der viereckigte Steine legt, und damit pflastert; Maurer, der die Zimmer belegt; das Pflastern mit viereckigten Steinen lt. Schuhflicker.

Carrelure, f. f. t. das Belegen oder Pflastern eines Zimmers, Pflaster- oder Belegung des Bodens mit viereckigten Steinen, und dergl. g. das Schuhflicken, Schuhflicker-Arbeit; neue Sohlen an Schuhen oder Stiefeln.

il s'est fait une bonne *carrelure* de ventre, er hat sich so dick gefressen, daß ihm der Bauch davon hart ist, als wenn er gepflastert wäre; hat eine gute Ladung zu sich genommen.

Carrément, Carrer, f. Quarr.

Carrenoi, f. m. a. Winkel in einem Gemache.

Carret, f. m. t. grosse See-Schildkröte, deren Schalen zu allerley Arbeit gebraucht wird, (testudo carretta); der Schild davon; lt. grosses Fischernetz; lt. [auf Schiffen] dünne Faden, so aus einem Seil losgewickelt worden; fil de *carret*, Faden, den man aus einem in Stücken zerhackten grossen Seil ziehet, die andern Taue damit zu bessern.

Carrette, f. f. a. f. Charrette.

Carrier, f. m. Steinbrecher, Steinmetz; lt. Steinhändler, der mit gehauenen Steinen handelt. f. Carrière.

Carrière, f. f. (von quarré) Steinbruch, Steingrube, wo eigentlich Quaterſteine zum Bauen gegraben werden; lt. anderer Steinbruch oder Grube; Laufbahn; Rennbahn, ein viereckigt langer Platz, so eingefaßt, zum Ringelrennen ꝛc.; t. Tummelplatz für die Pferde; Lauf eines Pferdes in diesem Platz, oder auf der Rennbahn; steinigte Butzen oder Knoten in den Birnen; (in der Medicin) Zeugung, das Wachsen der Steine im menschlichen Leibe; lt. (bey den Jägern) das ordinaire Steigen eines Falken, die Höhe, in welche er steigt, ohngefehr 60 Klaftern; steigt er höher, sagt man double *carrière*, niedriger, demi-*carrière*; f. Lebenslauf; Weg, Gang, Wandel, Lauf, Strasse; Lauf der Sonnen ꝛc.; Amt, Verrichtung, Arbeit, Werk; Zeit, da man sein Amt verwaltet; lt. schöne Ursach, Materie, darüber zu schreiben, zu reden; Reise, Feld und dergleichen.

il a une *carrière* dans le corps, [im Scherz] sagt man von einem, dem man verschiedene mal den Stein geschnitten hat.

au bout de la *carrière*, am Ende oder Ziele der Rennbahn.

cheval qui fournit bien sa *carrière*, Pferd, das seinen Lauf wohl aushält.

la *carrière* du soleil, der Lauf, Weg, die Strasse der Sonnen.

passer *carrière*, wider seinen Willen sich submittiren, etwas thun, gezwungen thun.

faire passer *carrière* à qn., einen zu etwas zwingen.

se donner *carrière*, seine Lust büssen, sich nach allem Willen ergötzen; sich erlustigen; ausgelassen seyn; sich die Lust hinreissen lassen, etwas zu thun oder zu reden.

se donner *carrière* aux dépens de qn., auf einen losziehen, sich über ihn lustig machen, ihn durchziehen.

donnez même *carrière* à votre imagination, SAUR. lasset sogar eurer Einbildung den Lauf.

que l'école se donne *carrière* etc. pour nous, nous nous en tiendrons à cette claire proposition, SAUR. mag doch nun der Gelehrte hier seinem Witze den Zügel schiessen lassen ꝛc., so wollen wir uns doch an diese deutliche Wahrheit halten.

ouvrir une belle *carrière*, schöne Materie aufgeben, unter Händen haben.

cela lui a ouvert une belle *carrière*, dis hat ihm eine vortreffliche Gelegenheit gegeben, sich hervorzuthun, seine Vorzüge zu zeigen.

commencer sa *carrière*, seinen Lauf, seine Arbeit anfangen.

une ample *carrière* de peines, ein weites Feld von Mühe.

achever, finir, fournir sa *carrière*, sein Leben beschliessen, seinen Lauf vollenden; lt. seine Arbeit verrichten.

Carrillon, f. m. (quarre) klein viereckigt Eisen; lt. das Schlagen an die Glocken mit kleinen, aber gemessenen Streichen, zusammenstimmende Schläge, Klang der Glocken; Glockenspiel; lt. Geschrey, Gefeife, Lermen, als einer Person, die da zankt.

le *carrillon* des verres, f. g. Klang, das Klingen

gen vom Zusammenstossen der Gläser im Schmauß.
fer de *carrillon*, Art von kleinem Eisen.
ajuster, étriller à double *carrillon*, P. derbe Schläge geben.
être battu, fouetté, frotté à double *carillon*, wohl abgeprügelt, gepeitscht werden.

Carrillonner, v. n. auf obige Art die Glocken schlagen, anschlagen, ein schön Geläut machen, mit Glocken schlagen; ein Glockenspiel spielen lassen, mit Hämmern auf den Glocken spielen; die Gläser choquiren, zusammenstossen.

Carrillonneur, s. m. der mit den Glocken spielet, die Glocken also läutet, spielet, oder mit dem Schwengel, Klöppel anschläget; Glockenzieher, Glockentreter, Glockenspieler.

Carrinier, v. n. a. zu Fleische werden.

Carriole, Carrobe, s. Cariole, Carobe.

Carriotte, s. f. eine Dattel, Frucht des Palmbaums.

Carroi, s. m. a. der Marktplatz.

Carrosse, s. m. (carrus) Kutsche.
*carrosse* de louage, Heur- oder Miethkutsche.
*carrosse* vitré, oder à glaces, versenserte Kutsche.
*carrosse* à deux fonds, viersitziger Wagen.
*carrosse* coupé, Halbkutsche, die nur einen Sitz hat.
un homme à *carrosse*, einer, der sich Kutsche und Pferde hält.
cheval de *carrosse*, s. dummer Mensch, grober Hache ꝛc.
c'est un vrai cheval de *carrosse*, es ist ein rechter brutaler, dummer Mensch, Karrengaul.

Carrossier, s. m. Kutschenmacher.
sellier *carrossier*, Kutschen-Sattler.
un bon *carrossier*, gutes Kutschpferd.

Carrotte, Carroubier, Carrouge, s. Caro-

Carrousse, (a. Carous, s. m.) s. f. [garaus] Saufferey, Schmauß, wo viel gesoffen wird, Saufgelag; w. ein Willkommen.
faire *carrousse*, schmausen, sich mit Essen und Trinken erlustigen, tapfer sauffen, gar austrinken.

Carrousel, s. m. Thurnier, öffentliches Ritterspiel; Lustspiel grosser Herren, in Wettfahrten, Roßballeten, Ringelrennen ꝛc., von gewissen in Haufen, Quadrillen, abgetheilten und mit ihrer Livrey und unterschiedenen Kleidern angethanen Personen; lt. Platz, auf welchem diese Ritterspiele angestellet werden.

Carrugua, s. a. Pflug, s. Charrue.

Carrure, s. Quarrure.

Carrus, s. m. a. grosse Bär, ein Gestirn.

Cartahu, s. m. (Hol. garnaat) *t.* Seil, so oben auf dem Mast durch einen Wirbel gehet, um andere Wirbel, Segelfangen ꝛc. in die Höhe zu ziehen.

Cartage, Cartaginois, s. Chartage.

Cartayer, v. n. zwischen 2 Geleisen fahren.

Carraux, s. m. pl. (carte) *t.* Seekarten, Seekartenbuch.

Carte, s. f. (charte) Kartenblatt zu spielen; (bey den Kartenmachern) ein noch unzerschnittener Bogen Pappe mit aufgedruckten Kartenfiguren; lt. Land- See- ꝛc. Karte; Verzeichniß der Zeche bey einem Traiteur; im plur. Kartenspiel; lt. was die Spieler für die Karten zurück lassen; lt. w. Papier, Kartenpapier, dünne Pappe, Pappendeckel. s. Carton.
faiseur de *cartes*, cartier, Kartenmahler, Kartenmacher.
jeu de *cartes*, Kartenspiel.
des *cartes* à jouer, Spielkarten.
jouer aux *cartes*, karten, mit der Karte spielen.
les *cartes* valent beaucoup au domestiques de cette maison, daß Kartengeld bringt den Bedienten in diesem Hause viel ein.
battre, mêler, brouiller les *cartes*, die Karten mischen.
brouiller les *cartes*, s. Lermen und Uneinigkeit machen oder stiften, Verwirrungen einführen.
*carte* blanche, Vollmacht mit Unterschreibung seines Namens auf einen leeren Bogen.
donner *carte* blanche, s. die Wahl lassen.
donner la *carte* blanche à qn., einem freye Macht geben, völlige Macht und Freyheit lassen, zu thun, was er will; die Wahl lassen; eine Sache überlassen, sie nach seinem Willen abzuthun.
savoir la *carte*, die Geographie und Landkarte verstehen; s. um alle Heimlichkeiten wissen; die Heimlichkeiten des Hofes, einer Societät ꝛc. wissen.
c'est un homme qui voit le dessous des *cartes*, s. der Mann versteht die Sache viel besser, als jeder andre; weiß die ganze Heimlichkeit.
*carte* genéalogique, Stammbaum.
*carte* géographique, Landkarte.
*carte* générale, allgemeine Karte über ein grosses Land.
*carte* particulière, besondere über ein Stück desselben.
*carte* topographique, Karte von einer einzelnen Stadt und deren Gebiete.
*carte* marine, oder hydrographique, Seekarte.
*carte* reduite, oder *carte* au point reduit, Seekarte, darauf die gradus longitudinis gegen die Pole zu enge zusammenlaufen, gegen den aequatorem aber immer weiter sind.
*carte* platte, *carte* au point commun, Karte, auf der ein Grad so groß als der andere gezeichnet ist.
*carte* à grand point, Seekarte, die grössere Abtheilungen oder Grade hat, als andere.
*carte* par route et distance, Seekarte, auf der keine longitudo noch latitudo ist, sondern nur ein Maas der Meilen mit den Rhombis der Winde.
un chateau de *cartes*, s. ein schönes, aber nicht vestes Haus.
si vous n'êtes pas content prenez des *cartes*, P. wenn ihr nicht zufrieden seyd, laßt es bleiben, oder so könt ihr nach Rom reisen.

Carrel, s. m. (carte) Fehdebrief, Ausforderungsbrief, den einer dem andern zum Kampf schickt, (im Schimpf oder Ernst;) lt. Auslösungsvertrag, Vergleich wegen Auslieferung der Gefangenen, Deserteurs ꝛc.; Vergleich zu Kriegszeiten wegen der Commercien, insonderheit zur See, daß dieselben unverhindert fortgesetzet werden mögen.

Carreler, s. m. *t.* Art wollener Zeuge.

Cartelle, s. f. *t.* Bohle, Bret, dickes Bret unter die Mühlsteine und zu andern Dingen; lt. klein Bret von rarem Holz zum Einlegen in der Schreinerarbeit.

Cartenier, Carteron, s. Qu.

Cartésianisme, s. m. (cartésisme,) des Cartesii Lehre.

Cartésien, enne, s. er adj. Cartesianer, der den Lehrsätzen des Cartesius folgt; lt. cartesianisch.

Carthage, s. f. Carthago.

Carthaginois, oise, s. et adj. so aus Carthago ist, Carthagineuser.

Carthame, s. m. wilder Safran, Saflor; (bey einigen) Cardobenedicten; [heißt sonst auch Safran bâtard, oder Safran bourg.]

Cartier, s. m. (carte) Kartenmacher, Kartenmahler; Kartenkrämer.

Cartilage, s. m. (cartilago) *t.* Knorpel, Krospel.

Cartilagineux, euse, adj. *t.* knorpelicht, von Knorpel.

Cartisane, s. m. (carte) *t.* gesponnen Gold, Silber, Seide, so auf ausgeschnittenen Karten oder Pergament gewickelt ist, zum Sticken und Spitzenwirken; lt. Faden, womit man sticket; Stück Kartenblatt oder Pergament, so damit überzogen ist.

Carton, s. m. Pappe; dickes Kartenpapier; Pappendeckel; *t.* auf Pappe oder stark Papier gemachter Riß, wovon man es zum Mahlen auf etwas abdruckt, oder durch gemachte Puncte abzeichnet; der Entwurf eines Gemähldes auf stark Papier, es auf einer Wand, die man mahlen will, nachzumachen; lt. nach solchem Risse die Bauzierrathen zu machen; der Umdruck, umgedrucktes Blatt, besonders gedrucktes Blatt anstatt eines andern, welches ausgeschnitten wird, weil darinnen ein grober Fehler stehet; Atlas von Seekarten auf dem Schiff.

Cartonnier, s. m. Pappenmacher, der Pappendeckel oder starkes Papier machet; lt. der dergleichen verkauft.

Cartouche, s. f. bey Handwerkern m. (Ital. cartuccia) *t.* Schnitzwerk, als eine lange Rolle, darauf man ehemals die Inscriptionen machte, Bogenrolle, Zierrath um die Rolle der Bogen; Zierrath um Bilder, Wappen, Uberschriften; glatte Fläche, worauf die Aufschriften gemacht werden; von Laubwerk und dergleichen gemachte Einfassung, darein etwas zu mahlen, zu schreiben, vorzustellen; (in der Artillerie) Rolle oder Büchse von starkem Papier; Hülse zu Schwärmern, Racketen und dergl.; Art Granaten oder hohler Kugeln, die mit Musquetenkugeln gefüllet werden, und sich hernach von einander thun; Kartetsche, in die Stücke zu laden, ist eine blecherne runde Büchse voll Kugeln und kleiner Stücklein Eisen, die sich in eine Canone schickt ꝛc.; auch die kleinen Stückgen Eisen, so hineingeladen werden; lt. eine Patrone, Canonen-Flinten- oder Pistolen-Ladung; lt. (bey den Soldaten) gedruckter Urlaubszettel oder Abschied.

Cartouchier, s. m. *t.* Patronentasche.

Cartulaire, s. m. *t.* Buch, Sammlung der Briefschaften und Urkunden einer Kirche, oder eines Klosters; lt. Aufseher, Verwahrer der Briefschaften; (in England) Dorfschulz oder Verwalter.

Carvi, s. m. Feldkümmel, Wiesenkümmel, Karbe.

Carus, (besser Care,) s. m. (Lat.) *t.* grosse Schlafsucht, da man im tiefen Schlafe liegt, und nicht zu erwecken ist.

Caryatides, s. Cariatides.

Caryocostinum, s. m. *t.* Art purgirender Lattwerge.

Carybde, Charybde, s. f. (charybdis) gefährlicher Strudel im Sicilianischen Meer, tiefer Schlund bey Messina an Sicilien, gegen der Klippe über, so Scylla heißt.

Caryophyllata, s. f. (Lat.) Benedictenwurzel, Nägelwurzel, Nelkenwurz.

## CAS

Cas, s. m. (casus) Fall, Zufall; Vorfall, zufällige Begebenheit; Verbrechen, strafbare That, Sünde; geschehene oder erdichtete That, Sache; Proceß; Gelegenheit; Händel; s. Achtung; g. w. Schaamtheile; lt. Stuhlgang, Uyslat; *t.* (in der Grammatik) der Casus.

*cas* de conscience, Gewissensfrage.
un triste *cas*, ein trauriger Fall.
*cas* étrange, seltsame Begebenheit.
par *cas* fortuit, durch einen ohngefähren Zufall; von ungefähr.
voilà un *cas* bien métaphysique, dis ist ein sehr unmöglicher Heischesatz, Hypothese, Fall.
vous mettez trop de ſi et de *cas* en cette affaire, P. ihr macht gar zu viele Bedingungen bey der Sache.
c'eſt un *cas* que je n'ai pas prévu, diesen Zufall habe ich nicht vorher gesehen.
un vilain *cas*, eine schändliche That.
un *cas* pendable, ein Verbrechen, so henkenswerth.
*cas* civil; criminel, gemeine; peinliche Sache, Handel.
*cas* reſervés, Sünden, deren Absolution dem Pabst oder Bischoff vorbehalten.
*cas* Royaux etc., gewisse Sachen oder Verbrechen, so der König allein ꝛc. beurtheilet.
ſon *cas* va mal, oder n'eſt pas net, oder eſt véreux, g. seine Sache stehet nicht gut.
c'eſt le *cas* de Jeſus Chriſt, und dis wiederfährt hier JEſu Christo.
c'eſt là le *cas* d'un pécheur qui a été l'objet de ce délai, SAUR. dis hat ein solcher Sünder zu thun, dem GOtt diese Gnadenfrist gegeben hat.
être dans le *cas*, darunter mit begriffen seyn.
c'eſt grand *cas* que-, es ist doch was sonderbares, daß ꝛc.
faire grand *cas*, beaucoup de *cas*, de qn., de qch., einen, etwas hochachten, hochschätzen.
faire peu de *cas*, gering achten.
ne faire aucun *cas* de-, für gar nichts achten, gar geringe schätzen.
je n'en fais non plus de *cas* que de la boue de mes ſouliers, g. ich mache nichts mehr daraus, als aus dem Koth an den Schuhen; ich achte ihn, es gar nicht.
faire ſon *cas*, w. seine Nothdurft verrichten; sich besudeln, sich unrein machen, als Kinder.
poſez, oder prenez, oder poſé le *cas* que, gesetzt, daß.
poſez le *cas* que cela arrive, gesetzt, daß dieses geschähe.
le *cas* avenant, oder ſi le *cas* y échet, wenn es sich zutragen solte.
en *cas* de, was anlanget; It. in Absicht auf-
en *cas* de mort etc., im Fall eines Todes ꝛc.
en *cas* de procès il ne faut rien negliger, in Rechtssachen muß man nichts verabsäumen.
en *cas* d'argent il n'y a point de raillerie, wenn es aufs Geld ankommt, (in Geldsachen) ist nicht zu scherzen.
en *cas* de chevaux vous pouvez vous en rapporter à lui, in Absicht auf die Pferde, was die Pferde betrift, können sie sich auf ihn verlassen.
en ce *cas*, wenn dieses geschähe, in diesem Fall.
au *cas*, oder en *cas* que, im Fall, daß; im Fall, diß; falls, auf den Fall, daß; wenn, so fern, gesetzt, daß.
au *cas* qu'il meure, wenn, im Fall er stürbe.
au *cas* que Lucas n'eût qu'un oeil, ſa femme auroit épouſé un borgne, P. g. wer wird auf alle Fälle hinaus sehen, die sich ereignen könten.
en tout *cas*, in allem Fall, auf allen Fall, allenfalls; wenigstens, zum wenigsten.
en tout *cas*, ſi qn. nous conteſte notre commentaire, il faudra le laiſſer conteſter, SAUR. wenn ja auf allem Fall jemand unsere Auslegung davon in Zweifel ziehen wolte, so müssen wir ihn zweifeln lassen.
en tout *cas*, s'il y avoit qn. de ces monſtres au milieu de nous, gesetzt auch, es wäre jemand von dergleichen Ungeheuern unter uns.

Cas, ſ. m. eine kleine indianische Münze.

Cas, ſe, adj. (m. w. gebräuchlich) heiser, schwach, gebrochen [von der Stimme].
cela ſonne *cas*, a. das klingt sehr heiser.
voix *caſſe* et débile, heisere, schwache Stimme.

Caſal, ſ. m. (caſa) a. Haus, Dorf, Dörfchen; It. Stadt in Italien.

Caſalasque, ſ. m. das Land um Casal, Gebiet dieser Stadt in Italien.

Caſanier, ière, adj. et ſ. der aus Faulheit stets zu Hause liegt, Ofenbruder; Stubenbrüter.
vie *caſanière*, faules Leben eines, der zu Hause sitzt.

Caſaque, ſ. f. (κασᾶς, Kotze, Kasel) weiter Oberrock, Reitrock mit weiten Ermeln, Reiserock, Regenrock.
tourner *caſaque*, f. die Parthey verlassen, umsatteln, abtrünnig werden.
il porte la *caſaque* de diverſes couleurs, P. er trägt auf beyden Schultern oder Achseln, hängt den Mantel nach dem Winde.

Caſaquin, ſ. m. a. kleine Caſaque (ietzt Casquin) kurzes Wamms, Röckgen.
donner-fur le *casquin* à qn., P. einen abprügeln, das Wamms ausklopfen.

Caſau, ſ. m. w. (in den Provinzen nach Spanien zu) Garten.

Casbeque, ſ. m. eine kleine Kupfermünze in Persien.

Caſcade, ſ. f. Wasserfall; f. das Fallen von einer Sache auf die andere ohne Zusammenhang; g. Uebereilung, Unbesonnenheit, Fehler des Beistandes in einem Werke; It. Fall, Ungnade; Sprung.
il a fait une rude *caſcade*, er hat einen grossen Fall gethan.
je ne ſais cette nouvelle que par *caſcades*; oder elle n'eſt venue à moi que par *caſcades*, P. ich weiß diese Nachricht blos von Hörensagen; nachdem sie schon durch viele Mäuler gegangen ist.
c'eſt un diſcours plein de *caſcades*, in der Erzehlung ist gar kein Zusammenhang.

Caſcane, ſ. f. a. Wallkeller; Grube am Wall, nebst einem unterirdischen Gange die feindlichen Minen zu entdecken.

Cascuns, a. ſ. Chacun.

Caſe, ſ. f. (caſa) g. kleines Haus, Hütte, Bauernhäusgen (meistens im Scherz), und in patron de *caſe*, Hausherr, Herr im Haus; It. der Jungfrau Maria Haus in Loretto; s. Buchdruckerkasten, ſ. Caſſe; viereckigt Feld auf dem Bret im Schach- und Damenspiel; It. Band, oder 2 Steine an einander auf einer Linie im Brettspiel oder Tricktrak.
faire des *caſes*, Bänder machen im Tricktrak ꝛc.
*caſe* du diable, der siebente Band, weil er schwer zu machen ist.
demi-*caſe*, wenn nur ein Stein an einem Orte ist.

Caſe, oder Cache, eine kleine japanische Münze.

Caſéiforme, adj. a. das die Gestalt eines Käses hat.

Caſemate, ſ. f. s. (in der Kriegsbaukunst) Canonenkeller; Mordkeller, verdeckter Streichplatz; ausgehöhlter Ort in der Fortification, entweder die Minen zu führen, oder Stücke darein zu stellen, die Courtinen oder Seiten damit zu schützen, den Graben zu vertheidigen.

Caſematé, ée, adj. s. baſtion *caſematé*, Bollwerk, so eine Caſematte hat.

Caſentin, s. m. kleines Land im Toscanischen, darinne das Dorf Camaldoli.

Caſer, v. n. s. heißt so viel als faire des *caſes*, ein Band machen, damen ꝛc. ſ. Caſe.

Caſerne, s. f. Haus in einer Vestung für die Soldaten, Hütte am Wall.

Caſerner, v. n. in Caſernen logiren; It. v. a. in die Caſernen einquartieren.

Caſerne, ée, part.

Caſerin, ſ. Caſſerin.

Caſeux, euſe, adj. s. (von Milch) dick, käsigt, so käsigte Theile hat.

Caſier, s. m. a. Speisekammer.

Caſſileux, euſe, adj. (von caſſer) zerbrechlich; sonderlich s. [der Glaser] vom Glase, so leicht in kleine Stücken zerbricht, wenn man es mit dem Diamant schneiden will.

Caſine, ſ. Caſſine.

Casnard, ſ. m. a. Schmeichler.

Caspien, enne, s. et adj. s. kaspisch, von Kaspien genannt.

Casque, s. m. (caſſis) Helm, eiserner Hut, Pickelhaube, Sturmhaube; s. Helm auf einem Schild in Wappen; It. Sturmhut, Sturmhaubenschnecke, grosse Seemuschel; ſ. der Kopf, Haupt.
en avoir dans le *casque*, f. g. berauscht; It. ein wenig verrückt im Kopfe seyn.
il manque un clou à ſon *casque*, P. er hat eine Sparre zu viel, er ist nicht richtig im Kopfe.
fleur en *casque*, s. (in der Botanik) helmförmige Blume, Blume, die eine Art von Helm hat, als das Aconitum, Scrophularia.

Caſſa, s. ſ. Caiſſe.

Caſſade, ſ. f. g. aus Scherz, oder eines los zu werden, erdichtete Lügen, Possen, List, Betrug, Prahlerey; s. (im Trischäken) wenn man über das Gesetzte ein mehrers setzen will, die andern abzuschrecken.
donneur de *caſſades*, Betrüger.
donner une *caſſade*, einem etwas weiß machen, vorschwatzen, das nicht so ist.

Caſſaille, ſ. f. s. das Brachen oder Ackern eines Brachfeldes.

Caſſandre, ſ. f. Art alter Tänze.

Caſſant, e, adj. (caſſer) w. zerbrechlich, gebrechlich, spröd, das gern und leicht bricht.
l'acier eſt plus *caſſant* que le fer, der Stahl ist brüchiger, als das Eisen.
poires *caſſantes*, Birnen, die sich leicht beissen lassen; (im Gegensatz derer, die im Munde zergehen, und fondantes heissen.)

Caſſation, ſ. f. s. das Aufheben, Ungültigmachen einer Procedur, Abschaffung, Vernichtung einer gerichtlichen Handlung, Sentenz ꝛc.

Caſſave, ſ. f. s. grobes Mehl von einer Indianischen Wurzel Manioque, davon man Brod macht.

Caſſe, ſ. Cas.

Caſſe, ſ. f. (caſſia) Caßien, Baum und Schote in Ost- und Westindien; It. in Egypten.
*caſſe* aromatique, oder odorante, Mutterzimmet, Nägleinzimmet.

Caiſſe, ſ. f. (Lat. capſa, It. caſſa,) s. Federkästgen, Theil an einem Schreibezeug, worein man die Federn thut; (bey den Buchdruckern) Schriftkasten, Kasten, worinne die Schrift in ihren Fächern liegt; (auf der Münze und denn

Gold-

Goldschmiede) Probier- oder Scheidecapelle, Probiertiegel, Test; (auf der Glashütte) eiserner Löffel mit einem langen Stiel; (in der Baukunst) Platz oder Feld am Säulenknauf mit Rosen, viereckigter Raum zwischen den Sparrenköpfen und den Einsetzrosen; (bey den Zimmerleuten) Oberbalken oder Holz an einem Steuerruder der grossen Flußschiffe, daran die Bretter bevestiget; Abdankung, Caßirung eines Soldaten, Officiers.

donner de la *casse* à qn., g. (im Scherz) einem den Dienst, die Besoldung nehmen, ihn caßiren.

il craint la *casse*, er fürchtet, er möchte caßirt werden.

compagnie vacante par *casse*, Compagnie, die vacant ist, weil der Befehlshaber abgedankt worden.

lettres de *casse*, königlicher Befehl, einen Officier zu caßiren.

Casseau, s. m. *t.* (bey den Buchdruckern) die Hälfte des Schriftkastens.

*casseau* superieur, oder hautes-*casses*, die obere Hälfte des Schriftkastens, welche die grossen oder Versalbuchstaben enthält.

*casseau* inferieur, oder basses-*casses*, der untere Theil des Schriftkastens, welcher die gemeinen Buchstaben enthält.

Casse-cou, s. m. Ort, da man leicht fallen, und den Hals brechen kan; eine Halsbrecke.

Casse-cul, s. m. g. w. Fall, da man auf den Hintersten fällt.

il s'est donné un *casse-cul* sur la glace, er ist auf dem Eise auf den Steiß gefallen.

Casse-museau, s. m. Schlag mit der Faust auf die Nase, daß das Blut darnach gehet, oder Stoß, so das Gesichte verletzet; It. Art Gebackenes, Schneeballen genannt.

Casse-noisette, Casse-noix, s. m. Nußknacker, Nußbrecher, Instrument von Holz zum Nußaufmachen; It. ein Nußheher, Nußbeisser, ein Vogel, der die Nüsse aufhackt.

Cassenolle, s. f. *t.* Galläpfel, zum Färben.

Casser, v. a. (quatio) brechen, zerbrechen, in Stücken brechen oder schlagen; zerstossen; abbrechen; f. ausstreichen, leschen; aufheben, vernichten, zernichten, abthun, abstellen, ungültig machen, oder erklären, als eine Verordnung, Urthel, Senteuz, Testament; abdanken, absetzen, des Diensts erlassen, als Soldaten ꝛc.; die Gesundheit schwächen, verderben; ein Brachfeld umreissen, brechen; It. w. brechen, Flachs und Hanf.

*casser* un verre, ein Glas zerbrechen.

qui *casse* les verres les paye, P. wer den Schaden macht, muß dafür haften; jeder muß vor sich selbst Rechenschaft geben.

*casser* du sucre, Zucker zerstossen, schlagen.

*casser* tout d'un coup, auf einmal zerbrechen; abbrechen.

*casser* une corde de luth, eine Lautensayte sprengen.

*casser* la tête à qn., einem den Hals brechen, ihn umbringen.

*casser* le cou à qn., f. einen um sein Glück bringen.

*casser* une sentence, ein Urtheil vernichten, ungültig erklären.

*casser* un Edit, ein Edict, Gebot wiederrufen.

*casser* un officier, un valet, einen Officier, Diener abdanken.

*casser* qn. aux gages, einem den Sold entziehen; ihn seiner Dienste entlassen; f. einem nicht mehr trauen.

elle a *cassé* les oeufs, f. es ist ihr unrichtig gegangen.

je t'en *casse*, g. glaube es nicht, es ist nicht für dich, du bekommst es nicht.

*casser* du grais à qn., g. nichts thun vordem, was einer haben will.

Casser, v. r. brechen, entzwey gehen, zerbrechen; zerbrochen, zerstossen werden; f. schwach, kraftlos, alt werden, von Kräften kommen.

le verre s'est *cassé*, das Glas ist zerbrochen.

*se casser* la tête, sich den Kopf zerbrechen, sich angreiffen.

*se casser* le nez, mislingen.

Cassé, ée, part. et adj. zerbrochen, entzwey, in Stücken; f. für ungültig erklärt, vernichtet, aufgehoben; abgedankt; schwach, gebrechlich, alt, kränklich, von Kräften gekommen, abgelebt; It. gebrochen, schwach (von der Stimme).

verre *cassé*, zerbrochenes Glas.

privilége *cassé*, vernichtetes, wiederrufenes Freyrecht.

*cassé* de vieillesse, schwach wegen Alters.

homme *cassé*, alter, schwacher Mann.

être *cassé* aux gages, in Ungnade verfallen seyn.

voix *cassé*, gebrochene Stimme.

chanter d'un ton *cassé*, mit einer gebrochenen oder schwachen Stimme singen.

Casserolle, s. f. (casse) Kastrol, Kasserole, kupferne, verzinnte Pfanne oder Schüssel, mit schmalem Rande, aber etwas tiefer als andere; *t.* (auf der Glashütte) eiserner Löffel mit einem langen Stiele, das Glas abzuschäumen. s. Casse.

Casseron, s. m. *t.* Art fliegender Fische (Loligo).

Casse-tête, s. m. g. kopfbrechende Arbeit; Kopfbrecke; (im Scherz) Kopfreisser, starker Wein, so leicht in den Kopf steigt; *t.* Keule, Schlägel, einem den Kopf einzuschmeissen.

cette science est un *casse-tête*, g. bey dieser Wissenschaft zerbricht man sich den Kopf.

ce vin, cette biere est un *casse-tête*, (im Scherz) der Wein, das Bier, steigt gewaltig in den Kopf.

Casserin, s. m. (casse) *t.* Fach in dem Schriftkasten.

Cassette, s. f. Kästgen, Kästlein; Schatul; Schatulgelder.

la *cassette* du Roi, gewisse Summe, die der Schatzmeister in Frankreich dem Könige monatlich liefert.

Casseur, s. m. (quassator) w. un (grand) *casseur* de raquettes, Großprahler, hinter welchem nichts ist, der sich solcher Sachen rühmt, die er nie hat thun können; greulicher Aufschneider, Prahler.

Cassia lignea, *t.* Mutterzimmet. s. Casse.

Cassidoine, s. f. *t.* Art Edelgesteine, Chalcedonier.

Cassie, s. f. (cassia) *t.* indianische Acacia; It. eine japanische Münze.

Cassier, oder Caneficier, s. m. *t.* Caßienbaum.

Cassine, s. f. (case, castille,) [in Italien] kleines Vorwerk, Haus auf dem Lande, Meyerhöflein; sonst aber Gartenhaus, Lusthaus; It. Feldhaus oder Hüttgen.

*cassine* de verdure, Haus von Bäumen ꝛc. in einem Lustgarten, Lusthäuslein.

Cassiopée, s. f. (Cassiopeia) *t.* Gestirn, Sternbild, königlicher Stuhl.

Cassoire, s. m. *t.* w. Breche, den Flachs und Hanf zu brechen.

Cassolette, s. f. (casse) Räucherpfanne, oder Gefäß, worinne man wohlriechende Wasser durchs Feuer ausdämpfen läßt; Balsambüchslein; It. Geruch, so daraus gehet; It. *t.* dergleichen Gefäß mit Flammen in Stein gehauen, zum Zierath in der Baukunst.

voilà une étrange *cassolette*, (im Scherz) das ist ein heßlicher Gestank, Geruch.

Cassonade, oder w. Castonade, s. f. Farinzucker, Zucker, wie er in den Kisten ankömmt, ehe er gereiniget wird.

Cassovie, s. f. Caschau, in Ungarn.

Cassubie, s. f. Herzogthum Cassuben.

Cassure, s. f. (casser) das Zerbrechen, Zerknitschen; ein Bruch, abgebrochener Ort, (von Klingen ꝛc.)

Castagnette, s. f. (Hisp. castannette) w. Castegnette, *t.* Klapkästlein, Instrument, so man beym Tanzen zu klappern braucht; es besteht aus zwo ausgehöhlten Hölzern, die man zwischen die Finger nimmt, und gegen einander schlägt.

Castagneux, s. m. (podicipes) *t.* Arschfuß, Art kleiner Taucher.

Castalie, s. f. Brunnen, so dem Apoll und den Musen geheiligt.

Caste, s. f. Geschlechter der Indianer.

Castellan, s. m. *t.* eine Dignität in Pohlen; Kastellan.

Castelogne, w. Catalogne, s. f. Art Bettdecken von feiner Wolle, (erst aus Castilien und Catalonien gekommen.)

Castillan, ane, s. et adj. so aus Castilien ist, m. Castilianische Sprache; It. goldene spanische Münze von 1 Rthl. 4 gr.

Castille, s. f. (castella) Castilien, Königreich in Spanien.

le conseil de *Castille*, der Rath von Castilien, ist der vornehmste und erste Rath in Spanien, und bestehet aus einem Präsidenten, 6 Räthen, einem Fiscal, 6 Referenten, 6 Secretarien, und einem Actuarius.

Castille, w. Castine, s. f. g. Zwistigkeit, Zank und Streit.

ils ont toûjours quelque *castille* ensemble, sie haben immer was mit einander, immer Streit.

Castine, s. f. *t.* gewisses eisenhaltiges Mineral, das auf den Eisenhütten andern Eisenerzen zugesetzt wird, um sie leichter in Fluß zu bringen.

Caston, s. m. a. Kasten eines Ringes, worein der Stein gefaßt wird. f. Charon.

Castonnade, s. Cassonade.

Castor, s. m. (Lat.) Biber; It. Hut von Biberhaaren, chapeau de *castor*.

un *castor* fin, ein guter Castorhut.

un demi-*castor*, ein halber Castorhut.

Castor, s. m. (gr.) ein Mannsname.

*Castor* et Pollux, *t.* feuriger Dunst, feurges Luftzeichen, so nach dem Sturm an den Maßbäumen gesehen wird; It. Sternbild im Thierkreise, die Zwillinge.

Castorée, Castoréum, s. m. Bibergeil.

Castoyement, s. m. a. Lehre, Vorschrift.

Castramétation, s. f. (Lat.) *t.* das Schlagen des Feldlagers, Kunst, ein Lager aufzuschlagen; (wenn von den Alten die Rede ist.)

Castrat, s. m. Castrate, Sänger, der castrirt worden, damit er beständig eine reine Stimme behalte.

Castration, s. f. *t.* das Castriren.

Casualité, s. f. w. *t.* Zufall, ohngefehre Begebenheit, ungewisser Fall, was Ungewisses, Zufälliges.

Casuel, s. m. Casuarius, Casuar, ostindianischer grosser Vogel, so nach dem Strauß der grösse ist.

Casuel, elle, adj. (casualis) ungefehr, zufällig, ungewiß; It. s. m. zufälliges Einkommen; Accidentien, als der Pfarrer ꝛc.

les parties *casuelles* du Roi, unständige, zufällige Einkünfte des Königs.

le *casuel* de la charge monte à tant, seine Accidentien belaufen sich so hoch.

Casuellement, adv. zufälliger Weise.

Casuiste, s. m. Casuist, Theologe, Gewissenslehrer, der sich auf die Gewissensfälle verstehet, Gewissensfragen entscheidet, erörtert, oder davon geschrieben hat.

la pluspart des *Casuistes* sont Espagnols, die meisten Theologen, so über Gewissensfragen geschrieben, sind Spanier.

CAT

Catachrèse, oder Catacrèse, s. f. (καταχρῆσις) sprich Catacrèse, *t.* [in der Sprach- und Redekunst] Figur, da man in Ermangelung eines rechten Worts ein anders braucht; Gebrauch eines sonst bekannten Worts in einer neuen oder fremden Bedeutung; Benennung einer Sache, die keinen eigenen Namen hat, oder deren Name nicht bekannt ist, mit einem andern schon bekannten Wort, als ein silbern Hufeisen.

Catacombes, s. m. et f. pl. (im f. ists aber bräuchlich und besser, von catacumbae) *t.* unterirdische Begräbnißgrusten, (in ehemaliger Verfolgungszeit;) Gewölber der Märtyrer in Italien, ohnweit Rom.

Catadoupe, *t.* oder Catadupe, s. f. bey einigen m. (καταδοπα) Wasserfall; pl. m. die Völkerschaft, die an dem Wasserfall des Nils wohnete.

Catafalque, s. m. (Ital. catafalco) *t.* erhabenes Gerüste, darauf ein Leichnam gesetzt wird, Catrum doloris, Leichengerüst, Trauerbühne mit einem Sarg.

Cataglotisme, s. m. *a.* Kuß auf den Mund.

Catagmatique, s. m. (von κατάγμα) *t.* zur Heilung der Beinbrüche dienliches Hülfsmittel, Arzeney, die zerbrochenen Beine wieder zusammen zu heilen.

Catal, s. m. *a.* allerley Hausrath.

Catalan, e, s. et adj. f. Catalonier, so aus Catalonien.

Catalecte, adj. m. (gr.) *a.* vers *catalectes*, oder *catalectiques*, Verse, darinnen eine oder mehrere Sylben oder Mensuren fehlen.

Catalepsie, s. f. (gr.) *t.* Art des Schlagflusses, oder der fallenden Sucht.

Cataleptique, s. *t.* so mit solchem Schlagfluß befallen.

Catalogne, s. f. Catalonien in Spanien; lt. Art Betttücher, f. Cattelogne.

Catalogue, s. m. (catalogus) Verzeichniß, Register.

Catalorique, s. m. *t.* Hülfsmittel, die grossen Narben wegzubringen, die Lücken der Haut gleich und glatt zu machen.

Catanance, s. f. (Lat.) Krähenfußkraut, blauer Krähenfuß.

Catapâme, Catapasme, s. m. *t.* trockenes, pulverisirtes Mittel, die Haut zu reinigen, in die Geschwüre zu streuen; lt. wohlriechender Puder auf die Kleider.

Catapan, s. m. (gr.) griechischer Gouverneur in Italien, im 10ten und 11ten Jahrhundert.

Catapelte, s. f. *t.* Art Strafe bey den Alten, da ein Uebelthäter zwischen 2 Brettern gepreßt, an Füssen aufgehängt ꝛc. wurde.

Cataphore, s. f. *a.* Schlafsucht.

Cataphrygiens, s. m. pl. (cataphryges) Ketzer im andern Jahrhundert der Christenheit, welche Montano anhingen.

Cataplâme, Cataplasme, s. m. (gr.) *t.* erweichender und zertheilender Um- oder Ueberschlag, erweichendes Pflaster, Ueberschlagpflaster.

*cataplasme* de Venise, (im Scherz) Ohrfeige, Maulschelle.

Catapuce, s. f. (catapuria) Kraut von zweyerley Gattung.

grande *Catapuce*, Wunderbaum, s. Ricin oder Paume de Christ.

petite *Catapuce*, Purgirkörner, Springkörner, s. Epurge.

Catapulte, s. f. (καταπέλτης) *t.* alte Kriegsmaschine, Steine, Wurfspiesse und Pfeile in die Ferne zu werfen oder zu schiessen.

Cataractaire, s. m. *a.* Gerichtsdiener, Stockmeister.

Cataracte, s. f. (καταράκτης) *t.* Augenstaar, Fell über dem Augapfel.

ôter, lever une *cataracte*, abattre la *cataracte*, den Staar stechen.

Cataractes, pl. m. et t. Wasserfall von grossen Flüssen; Fallgatter; Gitter im Gefängniß; lt. gewisser Seevogel, (catractes.)

les *cataractes* du ciel, (im biblischen Style) die Fenster des Himmels.

le Rhin a des *cataractes* près de Schaffhuse, der Rhein hat einen Fall bey Schaffhausen.

Catarre, Catarreux, s. Caterre.

Catastale, s. f. *t.* (gr.) dritter Theil der alten Tragödien vor der Catastrophe.

Catastrophe, s. f. *t.* (gr.) das Letzte und die Hauptgeschichte, Ausgang der alten Tragödien; s. Ende, oder Ausgang einer Geschichte überhaupt, jählinge und unvermuthete Veränderung, oder merkwürdige geschwinde Geschichte und Veränderung; unglückliches Ende, Untergang; unverhoffter Unglücksfall.

une triste *catastrophe*, ein trauriger Ausgang.

une *catastrophe* enlève à ces personnes les biens temporels, SAUR. ein unverhoffter unglücklicher Zufall bringet diese Personen um ihr zeitliches Vermögen.

dans la periode des *catastrophes* de la gloire et de la fortune, zu der Zeit, wenn Ehre und Glück dahin fallen.

*catastrophes* sinistres, unglückliche Zufälle.

Catauf, Cateau, s. f. Käthe, Käthchen, Trinchen.

Caté, s. m. ein gewisser Extract aus einem indianischen stachlichten Baume, Lycium.

Cateau, s. m. *a.* s. Chateau.

Catéchése, s. f. (catechesis, ch als k) *t.* Catechismuslehre.

Catéchiser, v. a. qn. einen den Catechismus lehren; Kinderlehre halten; s. einen in allen Umständen eines Dinges unterrichten, recht unterrichten, vorpredigen.

Catéchisé, ée, part.

Catéchisme, s. m. (einige sprechen s nicht aus) der Catechismus; die Catechismuslehre, christliche Kinderlehre, Unterweisung im Christenthum.

faire le *Catéchisme*, Catechismusstunde halten.

Catéchiste, s. m. der den Catechismus lehret, Kinderlehre hält, Catechete.

Catéchumène, Catécumène, s. m. (ch als k) der im Catechismus oder im Christenthum unterrichtet wird, damit er könne getauft werden; Catecheten-Schüler.

Catechumenie, s. f. *t.* Ort in der Kirche für die Catecheten-Schüler.

Catedral, s. Cathedral.

Catégorie, s. f. (κατηγορία) *t.* (in der Logik) Eintheilung aller Wesen und Objekte in gewisse Klassen, Gattung und Ordnung gewisser Dinge von einerley Natur, Ordnung der Dinge nach ihren Geschlechten, Praedicamentum; s. Art oder Beschaffenheit, in deren Ansehung eine Sache der andern gleich, oder mit ihr verwandt ist, (Gleichheit, Verhaltung eines gegen den andern.)

de même *catégorie*, von gleicher Art, Meinung, Stand ꝛc.

ces gens-là sont de même *catégorie*, diese Leute haben einerley Meinung, sind von einerley Art ꝛc.

ces deux choses ne sont pas de même *catégorie*, diese Dinge sind einander nicht gleich, gelten nicht gleich viel; sind nicht einerley Art.

Catégorique, adj. c. *t.* nach der Eintheilung der obengemeldten Klassen, was der Ordnung der Vernunft gemäß ist, und sich zur Sache reimt; s. recht, geziemend, gehörig, richtig, das so beschaffen ist, wie es seyn soll; rechtschaffen, dem Wohlstande gemäß; nach der Ordnung, wie es sich schickt.

cela n'est pas *catégorique*, das ist nicht recht, nicht wie sich es gebührt.

Catégoriquement, adv. auf kategorische, rechte und gehörige Weise, vernünftiger Weise, gerade zu, gerade heraus, wie es recht ist.

voilà parler *catégoriquement*, das war recht geredet.

Catel, adj. m. pl. cateux, *t.* (qua tale) biens *catenx*, Güter, so von Natur unbeweglich, doch als beweglich gehalten, und bey einer Erbschaft getheilet werden; oder Güter, so bald beweglich, bald unbeweglich sind, als Feldfrüchte, die vor der Erndte unbeweglich, nach der Erndte aber beweglich sind.

droit de meilleur *catel*, Recht, so Lehnsherren an einigen Oertern in den Niederlanden haben, von der Erbschaft ihrer verstorbenen Vasallen das beste Stück von beweglichen Gütern zu nehmen.

Catéues, Catéis, Cateyaz, s. f. pl. *a.* s. Chaines.

Caterine, s. Catherine.

Caterole, s. f. (von carulus) *t.* Loch der Kaninchen, da sie Junge haben.

Caterne, *a.* s. Caterve.

Caterre, s. m. (catarrhus) Fluß, womit ein Mensch behaftet, Katharr, Schnupfen, Schnuppen, Hauptfluß.

Caterreux, euse, adj. flüßig, den Flüssen unterworfen, der immer Flüsse am Leibe hat, flüssiger Natur, mit Flüssen behaftet.

Catervaires, s. m. pl. *a.* Art Fechter bey den Alten.

Caterve, s. f. *w.* Haufe Soldaten zu Fuß.

Cateux, s. Catel.

Cateux, adj. *a.* verschlagen, listig.

Cathaeretique, s. Cathéretique.

Cathartique, adj. et s. m. (gr.) *t.* über- und unter sich purgirende Mittel.

Cathédral, e, adj. et s. f. (von cathedra) stiftlich, was zum Bisthum oder Stift gehört; zum bischöfflichen Sitz gehörig.

l'église *cathédrale*, oder la *cathédrale*, die Cathedralkirche, Haupt- oder Stiftskirche, der Dom in einem Bisthum.

Cathédrant, s. m. *t.* der auf einem Katheder docirt; lt. in einer Disputation präsidirt.

Cathédratique, adj. c. *t. w.* was ein Bischoff aus seinem Stifte an Einkommen zu heben hat; (in Spanien) der eine Profeßion auf einer Universität hat, öffentlich lieset.

Cathéretique, s. et adj. *t.* (von Arzneyen) Mittel, so das wilde Fleisch wegbeitzen, wegbeitzende Sachen.

Catherine, s. f. Catharina, Weibername.

Cathète, s. f. (κάθετος) *t.* [in der Geometrie] die senkrechte Linie, Perpendikularlinie, so mit der baß einen angulum rectum, oder winkelrechtes Dreyeck macht, Linie, die einen rechten

ten Winkel macht; pl. die beyden Linien, die den rechten Winkel einschliessen; [in der Baukunst] Achse einer Säule ꝛc.; Linie, die man sich in einer Säule, oder in einem andern länglicht runden Körper, mitten hindurch, der Länge nach, einbildet; (in der Spiegel-Wissenschaft) gerade Linie vom Punkte der Reflexion, perpendikular auf einem runden Spiegel.

la *cathète* d'incidence, Linie gerade vom Punkt des objecti perpendicularis, auf eben diese zurückprallende Linie.

la *cathète* de l'oeil, oder de reflexion, gerade Linie vom Auge perpendikular, auf eben diese zurückschlagende Linie gezogen.

Cathéter, s. m. (καθετὴρ) t. [bey den Wundärzten] hohles Röhrlein, gekrümmtes hohles Instrument, den Urin aus der Blase zu ziehen, oder andere Beschwernisse dieses Orts zu erkundigen.

Cathétérisme, s. m. t. Operation mit obigem Instrument.

Catholicisme, s. m. (catholicismus) t. w. die christliche Religion, allgemeine christliche Lehre; [katholischer Glaube.]

Catholicité, s. f. w. katholische Kirche, Lehre, Glauben ꝛc.; lt. Richtigkeit der Lehre, oder im Glauben, Rechtgläubigkeit.

la *catholicité* est suspecte, sein Glaube ist verdächtig, er ist nicht richtig in der Lehre.

Catholicon, s. m. t. gemeine Abführung, Art weicher Latwergen, so sehr gelinde purgiret, und vor viele Krankheiten ist; lt. f. satyrisches Buch, den französischen Staat zur Zeit der Ligue betreffend.

Catholicos, s. m. t. Oberhaupt der Klerisey in Migrelien ꝛc.

Catholique, adj. et s. c. (catholicus) allgemein; katholisch; [rechtgläubig, der allgemeinen christlichen Wahrheit gemäß.]

fourneau *catholique*, t. Universalofen, in dem alle chymische Arbeiten gemacht werden können, bey allerley Graden des Feuers.

cadran *catholique*, Sonnenuhr, welche in allen Ländern die Stunden richtig zeigt.

c'est un *Catholique*, es ist ein Katholick.

*catholique* à gros grains, P. der kein sonderliches Wesen von der Religion macht, kein grosser Eiferer darinne ist.

le Roi *Catholique*, la Majesté *Catholique*, Seine kathol. Majestät, Titel des Königs von Spanien.

Catholiquement, adv. katholisch, katholischer Weise, auf gut katholisch.

vivre *catholiquement*, leben, wie es einem Katholiken ziemet.

Cati, s. m. t. Zubereitung des wollenen Zeugs, wodurch es einen Glanz bekommt; lt. ein Gewicht in China, von einem Pfund und vier Unzen; Gewicht in Japan von verschiedenem Gehalt; Gewicht von drey Gran, womit man in Ostindien die Smaragde wäget; eine Münzsorte auf Java, die ohngefehr 19 holländische Gulden beträgt.

Catiang, eine Art von Hülsenfrüchten, womit die Holländer in Ostindien handeln.

Catiches, s. f. pl. t. Löcher der Fischottern.

Catimaron, s. m. t. Art indianischer Boote.

Catimini, en *catimini*, adv. g. heimlich, verborgen, im Verborgenen.

il m'a pris en *catimini*, er hat mich unversehens, unvermerkt ertappt.

Catin, Cathin, s. f. g. Käthe, Trinchen, für Catharina; lt. (bey den Kindern) eine Käthe, Puppe; f. Weibesperson, die übel lebet.

Catin, s. m. t. Kessel, Pfanne, in welche man das zum Fluß gebrachte Metall lauffen läßt.

Catine, s. f. a. f. Platine.

Catir, v. a. (von quatere) t. Tuch, Zeug ꝛc. pressen, damit es einen Glanz bekomme, ihn einen Glanz geben; dicht machen.

*catir* des bas, Strümpfe pressen.

Catir, s. m. s. Cadi.

Catisseur, s. m. t. der das wollene Zeug presset.

Catoche, s. f. Catalepsie.

Caton, s. m. Mannsname, Cato Uticensis; f. klug; eingezogen; scharf und ernsthaft.

Catoptrique, s. f. et adj. c. (κατοπτρικὴ) Katoptrik, die Wissenschaft, Spiegel zu machen, Wissenschaft der zurückprallenden Strahlen, von dem, was man durch Spiegel siehet.

cadran *catoptrique*, ein Kompaß, Sonnenzeiger, der die Stunden durch zurückschlagenden Strahl weiset.

Catoptromancie, s. f. (catoptromantia) Weissagung durch einen Spiegel, oder Wahrsagen, wobey man in den Spiegel sehen muß.

Catos, Catot, g. s. Cataut.

Catterole, s. Caterole.

Catulle, s. m. Catullus, Mannsname.

Catur, oder Cature, Art Kriegsschiffe aus Bautham, mit einem Segel von Baumblättern und Gras.

Catus, a. f. Cas.

Cattuz, s. m. a. gewisse Kriegs-Maschine.

CAV

Cavadas, Cavado, ein Oelmaas in Portugall.

Cavagnole, s. m. gewisses Hasardspiel.

Cavain, s. m. w. hohler Ort.

Cavalage, s. m. a. das Zulassen des Hengsts zur Stute.

Cavalcade, s. f. prächtiger Aufzug zu Pferde; ein Spazierritt; Ritt vieler Vornehmen; Ritt über Land.

Cavalcadeur, oder dour, t. écuyer *Cavalcadour*, Stallmeister, der bey Königen, Prinzen ꝛc. über den Marstall bestellt ist.

Cavalcate, w. s. Cavalcade.

Cavale, s. f. (caballus) Stute, Mutterpferd.

Cavalerie, s. f. Reiterey.

*Cavalerie* légère, leichte Reiterey.

Cavalerisse, Cavalerice, s. m. a. Bereiter; w. (im Scherz) t. Frau, die da reitet.

Cavalier, s. m. Reiter, der auf einem Pferde sitzet; der reiten kan, das Reiten wohl verstehet; Soldat zu Pferde, Reiter; junger Edelmann, der vom Kriege Profeßion machet, oder doch machen will; der zum Frauenzimmer gehet, oder solches bey der Hand führet; überhaupt auch geborner von Adel; [in Italien] Edelmann, der einen Orden trägt; Ritter; t. [in der Fortification] Katze, hohe aufgeworfene Erde, Stücke darauf zu pflanzen.

*Cavalier* de S. Marc, italiänischer Ritter des St. Marcus-Ordens.

il est bon *cavalier*, er reitet wohl, sitzt gut zu Pferde; [in dieser Bedeutung wird es auch als t. gebraucht.]

elle est bonne *cavalière*, sie kan sehr gut reiten.

Cavalier, ère, adj. frey, ungezwungen; artig, manierlich; adelich, anständig, wie es einem Cavalier anstehet; artig, höflich; lt. reiterisch, wild, unbedachtsam; hochmüthig; trotzig, stolz; unhöflich; gar zu frey; fahricht, faselicht, leichtsinnig, fahrend.

manières *cavalières*, adeliche, einem Cavalier anständige Sitten.

éloquence *cavalière*, Wohlredenheit, die einem Edelmanne anstehet.

ce procedé est un peu *cavalier*, dieses Verfahren ist etwas unmanierlich, unhöflich, leichtsinnig.

à la Cavalière, adv. reiterisch, auf Art der Reiter; auf Cavaliers Weise; adelich, wohlanständig, artig; lt. trotzig, hochmüthig.

Cavaliérement, adv. artig, manierlich; lt. unhöflich; gar zu frey; hochmüthig; unbedachtsam; leichtsinniger, fahrigter Weise, überhin; trotzig, reiterisch.

Cavalle, s. f. Cavale.

Cavalot, s. m. t. eine unter Ludewig dem 14ten geprägte französische Münze von 6 Deniers; a. kleines Pferd.

Cavalquet, s. m. t. Trompeterstück, das geblasen wird, wenn die Reiterey sich zu einer Stade nähet, oder durch dieselbe reitet.

Caucase, s. m. Caucasus, ein Berg.

Cauces, s. f. pl. a. s. Culottes.

Cavan, s. m. Getreide-Maas, welches man sich zu Manille und andern Oertern der philippinischen Inseln bedient.

Cauchemar, (nicht Cochemar) s. m. it. Cauchemare, s. f. [niedersächs. Mare] der Alp, die Alpkrankheit; [an einigen Orten die Drutte, Trute, Schröterlein, Nachtmännlein, Nachtmohr; der gemeine Mann meint, es sey ein Geist.]

c'est un homme qui donne le *cauchemar*, g. P. es ist ein höchst verdrüßlicher, beschwerlicher Mensch.

Cauchois, oise, adj. et s. (calerensis) aus dem Lande Caux; lt. grosse Taube, deren Art auch aus diesem Lande komme.

Caudataire, s. m. der dem Pabst, einem Kardinal oder Prälaten den Schweif trägt, Schweifträger.

Caudé, ée, adj. (caudatus) w. geschwänzt; t. (in Wappen von Sternen oder Kometen) geschwänzt, so einen Schweif hat.

Caudebec, s. m. Codebeck, Art guter Hüte, die zu Caudebeck in der Normandie gemacht werden.

Caudiée, s. m. a. Blumenstengel.

Caudille, s. Codille.

Cave, adj. c. (cavus) w. hohl.

la veine *cave*, (vena cava) t. die grosse Hohlader, die gröste unter allen, die aus der Leber gehet.

mois *cave*, t. (in der Astronomie) Monat, der nach dem Laufe des Monden gerechnet wird, und nur 29 Tage hat.

Cave, s. f. (cavea) Keller; Gewölbe in einem Hause, allerhand Sachen zu verwahren; Todtengewölbe; Gruft, Höhle; Loch; lt. Flaschenkeller, Flaschenfutter zum Wein; Fläschlein mit wohlriechenden Wassern; t. was ein Spieler auf einmal vor sich an Gelde setzet, um eine Weile zu spielen.

eau benite de *cave*, [im Scherz] Wein.

*cave* de toilette, *cave* portative, kleines Flaschenfutter zu wohlriechenden Wassern.

cet homme va du grenier à la *cave*, de la *cave* au grenier, s. dieser Mensch weiß weder Maas noch Regel zu beobachten.

Caveau, s. m. kleiner Keller; Todtengruft, gewölbtes Grab.

Cavece, Caveçon, s. Cavesson.

Cavechière, s. f. a. s. Licou.

Cavée, s. f. (von cavus) hohler Weg, Hohlweg.

Cavehane, s. f. (türkisch cahva) t. türkisches Caffeehaus.

Cavelin, s. m. t. Weinmaas von 8 Tonnen, oder 2 Barquen, oder 4 Pipen, in Amsterdam.

Cavellation, s. f. a. List, Tücke.

Caver, s. m. a. s. Cavalier.

Caver, v. a. (ital. cavare) höhlen, aushöhlen, hohl machen, ausgraben; t. Geld aus dem Beutel nehmen, ins Spiel zu setzen, eine gewisse Summe (Kapital) im Spiel vor sich setzen, eine Weile damit zu spielen; (bey dem Glaser) mitten aus einem Stück Glas etwas ausschneiden, um Glas von anderer Farbe hin-

ein zu setzen; lt. (auf dem Fechtboden) den Leib beugen, dem Stoß durch Beugung ausweichen.

la rivière a *cavé* sous la pile de ce pont, das Wasser hat unter dem Pfeiler dieser Brücke eine Höhlung gemacht.

l'eau qui tombe goutte à goutte *cave* la pierre, *P.* unermüdete Arbeit kan alles möglich machen.

*caver* au plus fort, *t.* (im Spiele) so viel auf jedes Spiel setzen, als der, der am höchsten bey einem Spiele geht, darauf gesetzt hat; f. alles übertreiben.

**Cavé**, ée, part. et adj. hohl, ausgehöhlt.

**Caverage**, ſ. m. *t.* (in den Niederlanden) Zoll, der zu Unterhaltung der Dämme im Lande gegeben wird.

**Caverne**, ſ. f. (caverna) Höhle.

*caverne* de larrons, Mörderhöhle.

*caverne* de lion, ROLL. Löwengrube.

**Caverneux**, euſe, adj. von Höhlen, voll Höhlen.

nerfs *cavernenx*, *t.* Nerven des männlichen Gliedes, ſo deſſen Starren verurſachen.

**Caveſſe de more**, ſ. m. *t.* Pferd, das einen ſchwarzen Kopf hat, Mohrenkopf. ſ. Cap de more.

**Caveſſon**, (nicht Caveçon,) ſ. m. [Hiſp. Cabeçon] Kapzaum, Naſenband, ein Pferd zu zwingen, oder beſſer zu bändigen; Kragen.

*caveſſon* à figuette, oder *caveſſon* mordant, halber Zirkel über die Naſe hohl, und an beyden Schärfen mit Zähnen; *caveſſon* camare, *a.* der kleine Spitzen hatte, jetzt nicht mehr bräuchlich.

il a beſoin de *caveſſon*, ſ. man muß ihm den Zügel ſehr kurz halten.

**Caver**, ſ. m. *t.* Hohlleiſte, ausgehöhlte Schnitzarbeit oben an den Säulen, oder an andern Dingen; (Ueberſchlag am Säulenkranz.)

**Caviar**, (nicht Caviar,) Cavial, ſ. m. *t.* Caviar, geſalzener Störrogen.

**Cavidos**, ſ. m. ſ. Cabidos.

**Cavillation**, ſ. f. (cavillatio, beyde l ſind laut) *t.* falſches Argument, betrüglicher Syllogismus; Sophiſterey.

**Cavin**, ſ. m. (cave) Höhle, hohler Weg oder Graben, wodurch man verborgener Weiſe zu einem Ort kommen, oder ſich ſicher zum Feinde nahen kan.

**Cavité**, ſ. f. (cave) Höhle, Kluft; Höhlung; *t.* (im Spielen) das Geld, ſo man aus der Taſche oder aus dem Beutel genommen, und vor ſich liegen hat.

*cavité* des os, du coeur, die Höhle, das Hohle der Beine, des Herzens.

**Caul**, ſ. m. *a.* ſ. Chou.

**Caulicole**, ſ. m. [Acad. Fr. f.] (cauliculus) *t.* [in der Baukunſt] an den Kapitälen der korinthiſchen und römiſchen Säulen, ein Stengel, kleiner Zweig, der von einem der 4 Hauptäſte entſteht; pl. ſtengelförmige Figuren in den Kapitälen, Stengel am korinthiſchen Säulenknauf.

**Caultre**, adj. *a.* liſtig, verſchlagen.

**Caultrelle**, ſ. f. *a.* Liſt.

**Cauquemare**, ſ. f. *a.* eine Hexe.

**Cauriole**, ſ. f. *t.* ſ. Poſtes.

**Cauris**, oder Coris, ſ. m. kleine Muſchel, die in manchen Gegenden in Afrika und Indien an ſtatt des Geldes gebraucht wird.

**Cauſative**, adj. f. *t.* particule *cauſative*, Partikel, die eine Urſache anzeiget, als car, parceque, vû-que.

**Cauſe**, ſ. f. (cauſa) Urſach; Urſprung; Grund, Bewegungsgrund; der Anſtifter; Sache; Angelegenheit; Recht; Proceß, Rechtsſache, Rechtshandel; Parthey im Rechten.

ayans *cauſe*, dem man ſein Recht übergeben hat.

ſes hoirs et ayans *cauſe*, ſeine Erben und Erbnehmen.

et pour *cauſe*, und ſolches um gewiſſer Urſachen wegen; und zwar aus gewiſſen Urſachen; [wenn man die Urſach nicht dazu ſetzen will, warum man etwas thut.]

*cauſe* motive, bewegende Urſach.

*cauſe* finale, Haupturſach.

*cauſe* phyſique, natürliche Urſach.

*cauſe* morale, willkürliche Urſach.

la première *cauſe*, die erſte Urſach.

*cauſe* ſeconde, Nebenurſach, Mittelurſach, Urſach, ſo die göttliche Vorſehung wirken läßt, natürliche, blos zufällige Urſach, natürliche Wirkung; Nebending.

on dit, que ceux qui, à cauſe de l'art, dont ils font profeſſion, ſont obligés d'étudier beaucoup la nature et les *cauſes* ſecondes, s'y attachent ſi fort, qu'ils oublient de monter à la première *cauſe*, man ſagt, daß diejenigen, welche wegen der Wiſſenſchaft, der ſie obliegen, viel in der Natur und denen Mittelurſachen ſtudiren müſſen, ſich darinnen ſo ſehr vertiefen, daß ſie darüber vergeſſen, zu der erſten Urſach hinauf zu ſteigen.

voilà un effet naturel, voilà une *cauſe* ſeconde! das iſt eine natürliche Wirkung, das ſind natürliche Urſachen!

un homme fonde ſes eſpérances ſur les *cauſes* ſecondes, ein Menſch gründet ſeine Hoffnung auf lauter Nebendinge.

être *cauſe* de qch., etwas anſtiften, der Urheber von was ſeyn.

quelle eſt la *cauſe* de votre chagrin? was iſt die Urſache eures Kummers?

le ſoleil eſt la *cauſe* de la lumière, die Sonne iſt der Urſprung des Lichts.

il ne ſait alleguer aucune *cauſe*, er weiß keinen Grund anzuführen.

parler avec connoiſſance de *cauſe*, mit Einſicht reden.

dans leur propre *cauſe*, in ihrer eigenen Sache.

être pour la bonne *cauſe*, es mit der guten Sache halten.

la *cauſe* commune, die allgemeine Sache, allgemeine Recht, Nutzen.

ſi votre *cauſe* eſt victorieuſe, TELEM. wird nun eure Rechtsſache den Sieg erhalten.

les *cauſes* particulières, die Privat-Rechtsſachen.

*cauſes* majeures, *t.* Sachen, die der Pabſt ſelbſt im Conſiſtorio entſcheiden muß.

Avocat de *cauſes* perdues, elender Advocat.

Avocat ſans *cauſe*, Advocat, der nichts zu thun hat.

cet homme eſt en *cauſe*, a été mis en *cauſe*, dieſer Menſch iſt mit in dieſem Proceſſe begriffen.

prendre fait et *cauſe* dans une affaire, ſich einer Sache annehmen.

prétendre *cauſe* d'ignorance, von etwas nicht wiſſen wollen; lt. ſich mit der Unwiſſenheit ſchützen, entſchuldigen.

afinque vous n'en prétendiez *cauſe* d'ignorance, damit ihr euch mit der Unwiſſenheit nicht entſchuldiget.

**à Cauſe**, praep. (mit dem Abl.) wegen; von wegen; um willen; weil.

*à cauſe* de cela, um deswillen, deswegen.

*à cauſe* de moi, um meinet willen, meinet wegen.

*à cauſe* de ſa douceur et de ſa moderation, wegen ſeiner Sanftmuth und Beſcheidenheit.

je vous aime *à cauſe* de votre beauté, ich liebe euch um eurer Schönheit willen.

je ne ſortirai pas *à cauſe* de la pluye, ich werde nicht ausgehen, weil es reget.

**à Cauſe que**, conj. [mit dem Indicativo] weil, dieweil; darum.

**Cauſer**, v. a. (cauſari) verurſachen, erwecken, anrichten, anfangen, anſtiften, zuwege bringen, erregen, zuziehen, bringen, verſchaffen, machen; anthun, zufügen, als Schaden.

c'eſt ce qui *cauſe* que j'ai l'honneur de vous écrire, das macht, daß ich die Ehre habe, euch zu ſchreiben.

*cauſer* du dégout, du contentement, du plaiſir, de la joye, de la douleur, Ekel, Vergnügen, Luſt, Freude, Schmerz verurſachen, bringen.

*cauſer* la mort, den Tod verurſachen, anthun.

*cauſer* du dommage à qn., einem Schaden zufügen.

*cauſer* une révolte, einen Aufſtand erregen.

il a *cauſé* de debats parmi les ſavans, es hat viel Streit unter den Gelehrten erregt.

des douleurs, qu'une vie ſi indignement employée t'aura *cauſées*, SAUR. Schmerzen, die dir eine ſo ſchändliche Lebensart wird zugezogen haben.

ç'a été ma lâcheté qui a *cauſé* leur tiédeur, et leur apoſtaſie, meine ſchändliche Nachläſſigkeit hat ihre Laulichkeit und ihren Abfall verurſacht.

quand le monde nous *cauſe* du plaiſir, wenn die Welt uns Luſt verſchaffet.

quels déchiremens n'y *cauſe*-t-elle pas? wie zerreiſſet ſie uns nicht das Herz?

**Cauſer**, v. n. [koſen, kuſen] plaudern; unbedächtlich reden; ſchwätzen, nicht verſchwiegen ſeyn, ausplaudern; übel von jemanden, von einer Sache reden; mit einem ſchwatzen; (hat nie ein Regimen, auſſer in dieſer Phraſi: *cauſer* de choſes et d'autres, g. von unterſchiedlichen Sachen vertraut reden.)

**Cauſé**, ée, part.

**Cauſerie**, ſ. f. w. Geſchwätz, Gewäſche, Geplauder, Schwätzerey; lt. Schwatzhaftigkeit.

**Cauſeur**, euſe, adj. et ſ. gar zu plauderhaftig, der nichts verſchweigen kan; Schwätzer, der einem etwas einplaudern will; eine Schwätzerin.

**Cauſticité**, ſ. f. Bosheit, Begierde, andere durchzuziehen, zu verleumden.

**Cauſtique**, adj. c. et ſ. m. (cauſticus) *t.* cauſtiſch, brennend, beiſſend, ſcharf beiſſend, beitzend; wegfreſſende, beiſſende, beitzende Arzney; f. ſatyriſch, verleumderiſch, der alles tadelt, critiſirt; lt. Brennſpiegel.

**Caut**, Caute, adj. *a.* liſtig.

**Cautéle**, ſ. f. (cautela) w. Vorſicht, Vorſehung, Vorſichtigkeit, Behutſamkeit; Sorgfalt; *a.* Liſt, Argliſt, Argliſtigkeit, Verſchlagenheit; *t.* (im canoniſchen Rechte) lettres d'abſolution à *cautéle*, Briefe, ſo ein excommunicirter oder ſuſpendirter Prieſter, damit er unter währender Ausführung ſeiner Appellation Meſſe leſen dürfe, erhalten muß.

**Cautélée**, ſ. f. *a.* liſtiges, verſchlagenes Weib.

**Cautéleuſement**, adv. w. g. verſchmitzter, argliſtiger Weiſe, mit Liſt.

**Cautéleux**, euſe, adj. et ſ. w. g. vorſichtig, verſchmitzt, argliſtig, betrüglich; (meiſtens in böſer Bedeutung.)

**Cautère**, ſ. m. (cauterium) *t.* Brennmittel, beißendes Mittel, Blaſen zu ziehen, oder ein Fontanel zu machen; Brenneiſen, als ein Loch zu einem Fontanel zu brennen u. dgl.; lt. Fontanel.

*cautère* potenciel, ein corroſiviſches, auffreſſendes Salz.

**Cauteriſation**, ſ. f. *t.* das Cauteriſiren, Auffreſſen der Haut durch corroſiviſche Mittel; das Setzen eines Fontanels.

**Cauteriſer**, v. a. *t.* cauteriſiren; zerfreſſen, wie beiſſende Materien pflegen; durch corroſiviſche

Sachen

Sachen beitzen, ätzen; ein Fontanel setzen; [einen Schaden durch Anbrennen heilen;) f. brandmarken.

Cautérisé, ée, part. et adj. 1. der ein Fontanel hat; It. durch beissende Mittel verdorben; It. gebrandmahlet; f. befleckt, vom Gewissen; fleckigt, vom Obst, so vom Hagel getroffen, oder von Vögeln gehackt worden, und deswegen fleckigt ist.

une conscience *cautérisée*, ein verhärtet Gewissen; ein befleckt Gewissen; Brandmahl im Gewissen.

Caution, s. f. (cautio) Bürgschaft, Versicherung; Bürge, der gebürget hat; *caution bancale*, wird gesagt von einer Bürgschaft, wobey der Bürge nichts zuzusetzen hat, und sich dennoch für jedermann, und zwar so hoch, als verlangt wird, verbürgen will.

donner *caution*, Bürgschaft leisten.

recevoir *caution*, Bürgschaft annehmen.

*caution* bourgeoise, annehmliche Versicherung.

*caution* solitaire, (expromissor) Bürge, der die ganze Forderung zu bezahlen auf sich nimmt.

être *caution*, se rendre *caution*, Bürge seyn, werden.

j'en suis *caution*, g. ich stehe dafür.

un homme sujet à *caution*, ein Mensch, dem man nicht trauen kan.

chose (nouvelle) sujette à *caution*, ungewisse Sache [Zeitung], der nicht viel zu trauen ist, die bessere Gewißheit erfordert.

Cautionnement, Cautionage, s. m. 1. w. Bürgschaft, Bürgeleistung, das Bürgen.

Cautionner, v. a. für etwas, für einen Bürge werden, Bürgschaft leisten, sich verbürgen.

je le *cautionne*, ich werde Bürge für ihn.

je le *cautionne* de cela, ich versichere ihn desfalls, ich stehe ihm dafür.

Cautionné, ée, part.

Caux, a. (ceux-ci, celles-ci) diese hier.

Caux, s. m. (caletensis ager) pays de Caux, Landschaft in der Normandie.

## CAY

Cayer, s. m. (quaternio, etliche schreiben cahier) Heft, 3 oder 4 in einander gestreckte Bogen, eine Lage Papier; It. ein zusammengelegter Bogen in Folio in einem Buch; in den Sachen der Landstände in Frankreich heissen Cayers auch die Acta etc.; in den Schulen die Exercitia, die man aufweiset ꝛc. f. Cahier.

l'assemblée des états présenta ses *cayers*, die Versammlung der Stände übergab ihre Bittschriften und gefaßten Schlüsse.

Cayes, s. f. pl. 1. weiche Felsen in der See, oder Sandbänke, die mit Grase, Wasserweiden ꝛc so bewachsen, daß kleine allda gestrandete Schiffe leicht wieder loskommen können; It. kleine Inseln in Indien.

Cayete, s. f. Cageta, Vestung und Seehafen, im Königreich Neapolis.

Cayeu, s. m. 1. Zwiebelbrut, Sinker, kleine Zwiebel, die an den alten Blumenzwiebeln wächst, die man abnehmen und versetzen kan, Zweig davon.

Caymand, s. Caimand.

Cayon, s. m. a. Großvater.

Caystre, s. m. der Fluß Caystrus.

## CAZ

Cazanier, Caze, Cazerne, s. Caf-

## CE

Ce, [vor einem Nomine, das von einem Consonante anfängt,] C' oder ç' [vor einem Verbo, das mit einem Vocali anfängt,] Cet, [wenn ein mit einem Vocali oder stummen h anfangendes nomen folgt) pron. demonst. m. Cette, f. in plur. Ces, m. et f. dieser, diese, dieses; der, die, das; jener, jene, jenes; derjenige, diejenige, dasjenige; solcher, solche, solches; (Ce, es, das, de ce, dessen, à ce, an das. Neutr.)

ce livre, dieses Buch.

*cet* homme, dieser Mann.

*cette* femme, diese Frau.

*ces* chrétiens, diese Christen.

*ces* femmes, diese Weiber.

*cet* ingrat, dieser Undankbare.

*cette* semaine et la suivante, diese und die folgende Woche.

je parle de *ce* livre et de *cette* plume, ich rede von diesem Buche und von dieser Feder.

*ce* Spartiate, jener Spartaner.

*cette* image de Venus, jenes Bild der Venus.

*ces* habiles Grecs, jene geschickte Griechen.

*ces* gens, diese, jene Leute.

*cet* homme-ci, hier dieser Mann.

*cette* fille-là, die Jungfer dort, jene Jungfer.

*ce* livre-ci et celui-là, dieses und jenes Buch.

voilà la fille de *ces* homme-ci, da ist dieses Mannes Tochter.

de *ces* deux frères celui-ci est plus diligent que celui-là, unter diesen zween Brüdern ist dieser fleißiger als jener.

je vous donnerai *cette* plume-ci, si vous me prêtez *ce* couteau-là, ich will euch diese Feder geben, wenn ihr mir jenes Messer leihet.

c'est la faute de *ces* gens-là, die Leute da sind Schuld daran.

*cet* arbre ne porte point de fruit, dieser Baum trägt keine Frucht.

il n'y a que des efféminés qui puissent avoir de *ces* sentimens, nur weibische Leute können dergleichen Gedanken hegen.

c'est bien à moi à entreprendre de *ces* ouvrages, es kommt mir wohl zu, solche (dergleichen) Werke vorzunehmen.

*ces* ducats ne sont pas de poids, diese Ducaten sind nicht wichtig.

*ce* je ne sai quoi, dieses ich weiß nicht was.

à quoi bon *ce* il me semble, wozu dienet dis mich deucht?

mais *ce* c'est cela même n'est rien, TEREN.

aber ihr das ists eben, ist falsch.

Ce qui, ce que, was, das was, welches. (de ce-à ce que.)

tout *ce* qui est bon, alles, was gut ist.

*ce* qui en est, was daran ist.

je mange *ce* qui est profitable à ma santé, ich esse, was meiner Gesundheit zuträglich ist.

*ce* que vous savez de remarquable, was ihr merkwürdiges wisset.

voyez, *ce* que c'est, sehet, was es ist.

quand on fait *ce* que Dieu demande, commande, wenn man das thut, was GOtt fordert, gebeut.

*ce* que l'on fait n'est pas toûjours apprové, was man thut, wird nicht allemal gut geheissen.

savez-vous *ce* qui est arrivé? wisset ihr, was sich zugetragen?

*ce* qui vous plaira, was euch gefällig ist, wohlgefällt.

*ce* que vous voudrez, was ihr wollet.

je comprens *ce* que vous voulez, ich begreife, was ihr wollet.

*ce* que j'ai de biens, was ich an Gütern habe.

entendez-vous *ce* que je dis? verstehet ihr, was ich sage?

*ce* qui a servi à établir la veritable confiance, va nous servir à combattre la securité, eben das, wodurch wir das wahrhaftige Vertrauen bevestigten, eben das wird uns jetzt wider die Sicherheit streiten helfen.

je vous dirai bien *ce* que c'est, ich will euch wol sagen, was es ist.

souvenez-vous de *ce* que je vous ai dit, erinnert euch dessen, an das, was ich euch gesagt habe.

vous ne pensez pas à *ce* que vous dites, ihr denket nicht an das, was ihr saget.

de Ce que, conj. darum, dieweil, um deswillen, daher daß; daraus daß, darüber daß, deswegen daß; darum weil.

je suis bien aise *de ce* que vous êtes heureusement arrivé, es ist mir lieb, daß ihr glücklich angekommen seyd.

je vous demande pardon *de ce* que je ne suis pas venu, ich bitte euch um Verzeihung, daß ich nicht gekommen bin.

il se plaint *de ce* que vous l'avez choqué, er beklagt sich darüber, daß ihr ihn (wirklich) beleidiget habt.

je suis bien aise *de ce* que vous viendrez, es ist mir lieb, daß ihr kommen wollet.

je suis faché *de ce* que je ne pûs lundi vous rendre mes devoirs, es thut mir leid, daß ich euch am Montage meine Schuldigkeit nicht habe abstatten können.

à Ce que, conj. damit, daß, auf daß.

à Ce que, adv. wie.

*à ce* que j'en sai, so viel ich davon weiß.

*à ce* que je vois, crois, so, wie ich sehe, glaube.

*à* (pour) *ce* faire, oder en *ce* faisant, [im stylo curiae] hiermit, solchergestalt.

je lui ai dit telle et telle chose, et *ce* pour le persuader de le faire, ich habe ihm das und das gesagt, und dieses in der Absicht, damit ich ihn bewegete, es zu thun.

et en vertu de *ce* que dessus, kraft dessen, was oben gesagt worden.

*à ce* qu'il n'en prétendit cause d'ignorance, in der Absicht, damit er sich nicht mit der Unwissenheit entschuldigen könte.

C'est, es ist; dieses ist; das heist.

*c'est* fait, *c'en est fait*, es ist aus, es ist geschehen.

*c'est* fait de moi, es ist aus mit mir, es ist um mich gethan.

qu'*est-ce* que *c'est*? qu'*est-ce?* was ists? was giebts?

qu'*est-ce* que c'*est* que cela? was ist das?

qu'*est-ce* qui vous pique? was sticht euch?

qu'*est-ce* que vous voulez? g. (que voulez vous?) was wollet ihr?

quelle personne *est-ce* qui vous l'a dit? welche Person hat es euch gesagt?

je vous dirai bien *ce* que *c'est*, ich will euch wohl sagen, was es ist.

il ne sait pas *ce* que *c'est* que de parler honnêtement, er weiß nicht, wie man höflich reden soll.

*est-ce* vous? seyd ihr es?

qui *étoit-ce?* wer war es?

*c'est* le reméde, nemlich das Mittel, das ist das Mittel.

*c'est* à dire, nemlich; ich meine.

*c'est* par permission, es ist mit Erlaubniß.

*c'est* mal joué, das ist (heist) übel gespielt.

*c'est* faire tort à soi-même, das heist sich selbst unrecht thun.

*c'est* tout autre chose, qu'on ne dit, die Sache ist ganz anders, als man sagt.

*c'est* tout un autre homme, qu'il n'étoit

auparavant, er iſt ganz ein anderer Mann, als er zuvor war.

*c'eſt* une affaire conſidérable que de ſe marier, man hat ſich wohl zu bedenken, wenn man heyrathen will.

*c'eſt* un plaiſir que de jouer, dormir etc. es iſt eine Luſt zu ſpielen, zu ſchlafen ꝛc.

*c'eſt* un plaiſir d'aller ſe promener, es iſt eine Luſt, ſpatzieren zu gehen.

*c'eſt* un grand contentement de monter à cheval, es iſt ein groſſes Vergnügen, zu reiten.

*c'eſt* être fou que de faire telle choſe, er muß närriſch ſeyn, daß er dergleichen thut.

*c'eſt* aſſez, *ce n'eſt* pas trop, es iſt genung, es iſt nicht zu viel.

*c'eſt* là mon ſentiment, das iſt eben meine Meinung.

*c'eſt* ſe rendre très miſérable, das heißt ja ſich ſelbſt ſehr elend machen.

*ce* ſera pour vous, das ſoll für euch ſeyn.

*ce* ne ſera pas chez lui qu'il ira, er wird nicht nach Hauſe gehen.

*c'eſt* à vous que je me plains, gegen euch beklage ich mich.

*c'eſt* à eux que l'on crie, ſie ſind es, denen man zuruft.

*c'eſt* déjà ſe confondre ſoi même que d'y jetter les yeux, wenn man nur ſeine Augen drauf wendet, ſo muß man ſchon in Verwirrung gerathen.

*c'eſt* une belle choſe que de bien faire, Wohlthun iſt eine ſchöne Sache.

*c'eſt* un grand diſcours que de parler de cela, hiervon wäre viel zu ſagen.

*c'eſt* une belle choſe que la ſanté, die Geſundheit iſt doch was fürtreffliches; es iſt ein ſchön Ding um die Geſundheit.

*c'eſt* une belle fleur qu'une roſe, eine Roſe iſt eine ſchöne Blume.

*c'eſt* un oiſeau fort rare qu'une femme conſtante, ein beſtändiges Weib iſt ein ſeltſamer Vogel, iſt rar.

*c'eſt* peu de choſe que de nous quand il plait à Dieu, es iſt bald um uns gethan, wenn es GOtt ſo haben will.

*ce* n'*eſt* pas peu de choſe que d'être en ſes bonnes graces, es iſt kein geringes in ſeiner Gunſt zu ſeyn.

*c'eſt* mal faire que de tromper ſon prochain, es iſt übel gethan, wenn man ſeinen Nächſten betrügt.

*c'eſt* ainſi, eben ſo, auf ſolche Weiſe.

*c'eſt* ainſi que nous continuons l'exécution du projet, auf ſolche Weiſe werden wir dasjenige Vorhaben weiter fortſetzen.

*c'eſt* ainſi que ſont forcés de raiſonner ceux, que nous combattons, ſo ſind diejenigen, die wir widerlegen, zu ſchlieſſen gezwungen.

*c'eſt* cet hommage univerſel, par le quel nous avouons, durch dieſe allgemeine Unterthänigkeit bekennen wir.

*c'eſt* ſous *ce* nom, (pleon.) unter dieſem Namen.

*c'eſt* par eux, que, durch ſie.

*c'eſt* pour cela que l'obéiſſance aux ordres de Dieu eſt vivement preſſé dans la religion, SAUR, deswegen wird in der Religion ſo ſtark auf den Gehorſam gegen die Gebote GOttes gedrungen.

*c'eſt* pour quoi, darum, derohalben, daher, dieſemnach, derowegen, als.

à qui *eſt-ce* à parler? wer muß reden?

*c'eſt* à moi (à parler) ich muß reden.

*c'eſt* à vous à (de) commencer, ihr müſſet anfangen.

*c'eſt* à quoi je ſonge le moins, daran denke ich am wenigſten.

*c'eſt* de quoi je m'étonne, darüber verwundere ich mich.

*c'eſt* un mal à quoi il eſt ſouvent ſujet, dieſer Krankheit iſt er oft unterworfen.

*c'eſt* un homme qui a de quoi, es iſt ein wohlhabender Mann.

qui *eſt-ce* qui a dit cela? wer hat das geſagt?

*c'eſt* moi qui vous l'ai dit, ich habe es euch geſagt.

*ce* n'*eſt* pas toi qui me l'as dit, du haſt es mir nicht geſagt.

*ce* n'*eſt* pas nous qui l'avons fait, wir haben es nicht gethan.

*ce* ne *ſont* pas eux qui le font, ſie thun das nicht.

*ce* n'*étoit* pas elle qui pleuroit, ſie war es nicht, die da weinete.

*c'a été* moi qui en ai eu le chagrin, ich habe den Verdruß davon gehabt; (eben ich.)

*c'a été* nous qui l'avons vû, wir haben es geſehen.

quoique *ce* n'ayent pas été mes affaires, ob mich das ſchon nichts angegangen.

*ce* ſera moi qui parlerai, ich werde reden.

*ce* ſont des enfans fort mal élevés, das ſind übel erzogene Kinder.

c'étoit d'habiles gens, es waren geſchickte Leute.

ſi *c'*avoit été des pauvres, wenn es arme Leute geweſen wären.

*c'eſt* une nouvelle dont je ne m'étonne pas, das iſt eine Zeitung, darüber ich mich nicht verwundere.

*ce ſont* des gens dont je me défie, das ſind Leute, denen ich nicht viel traue.

*c'eſt* (là) mon chapeau, das iſt mein Hut.

*ce ſont* (là) mes gans, das ſind meine Handſchuh.

C'eſt que, weil; das macht; ſo geſchieht es (deswegen) weil; dann; das kommt daher; das kommt davon, die Urſache iſt. [auf Fragen.]

d'où vient que vous êtes ſi maigre? woher ſeyd ihr ſo mager? *c'eſt que* j'ai été malade (indiſpoſé) *c'eſt que* je n'ai pas mon néceſſaire, weil ich krank (unpaß) geweſen bin; das macht, daß ich mein Auskommen nicht habe.

Ce n'eſt pas que, nicht, als wenn, nicht, als ob; es iſt zwar.

*ce* n'*eſt* pas que je doute de votre honnêteté, nicht als wenn ich an eurer Aufrichtigkeit zweifelte.

*ce* n'*eſt* pas que je veuille être l'avocat de l'ignorance, JUR. nicht zwar, (dieſes ſage ich nicht) als wolte ich der Unwiſſenheit das Wort reden.

*ce* n'*étoit* pas qu'il manquat de génie, nicht als wenn es ihm am Verſtande gefehlet, oder fehlete.

*ce* n'*eſt* pas qu'elles n'euſſent quelque inclination à me ſecourir, nicht, als wenn ſie mir ungerne zu Hülfe kämen.

*ce* n'*eſt* pas à dire qu'il ne ſoit permis, nicht, als wenn es nicht ſolte erlaubt ſeyn; es iſt zwar erlaubt.

ſi Ce n'étoit que, wenn nicht.

j'y irois bien, ſi *ce* n'étoit que je crains d'être mal reçu, ich wolte wol dahin gehen, wenn ich nicht befürchtete, übel empfangen zu werden.

Nota. Beſondere *Conſtruction*.

1) *ce* qui eſt de plus déplorable et de plus étrange, *c'eſt*- was das betrübteſte und wunderbarſte iſt, das iſt ꝛc.

*ce* qu'il y a de plus fâché, *c'eſt* qu'il n'a rien dit, das verdrüßlichſte dabey iſt, daß er nichts geſagt hat.

*ce* que vous appellez grandeur de courage, *ce* ne ſont que les prémices, das, was ihr eine ausnehmende Tapferkeit nennet, iſt blos ſein erſter Verſuch.

2) la difficulté qu'on y trouve, *c'eſt* que mon père s'y oppoſe, die Schwürigkeit, ſo man dabey findet, iſt, daß mein Vater ſich widerſetzet.

l'affaire la plus ſérieuſe que j'aie, *ce* ſont les comptes d'un tel, die ernſthafteſte Sache, welche ich habe, ſind die Rechnungen des Herrn N.

la choſe la plus agréable eſt *ce* qui *eſt* arrivé aujourd'hui, (*ce* que vous m'avez dit,) die angenehmſte Sache iſt dasjenige, was heut geſchehen iſt, (was ihr mir geſagt habt.)

CEA

Ceadde, ſ. m. (ſprich Cedde) Cealdas, Name eines Heiligen.

Céans, adv. (von dem Hauſe, wo man iſt) hierinnen, hier, allhier, hier in dieſem Hauſe; hieran, hieher, herein.

il eſt *céans*, er iſt hier.

entrez *céans*, kommet herein, gehet hier hinein.

il ſort de *céans*, er gehet von hier hinaus.

le maître de *céans*, der Herr von dieſem Hauſe, Hausherr.

Ceau, ſ. m. a. der Himmel.

CEC

Cécale, adj. f. *t.* veine *cécale*, Ader am blinden Darm.

Cechin, *t.* ſ. Sequin.

Ceci, pron. dem. neutr. dieſes, dis da, hier dieſes, das hier. ſ. Ce.

nous ferons *ceci*, et vous ferez cela, wir wollen dis machen, und ihr jenes.

la perte que *ceci* m'a cauſé, der Verluſt, den mir dieſes verurſachet hat.

*ceci* ſera bientôt achevé, dieſes hier wird bald zu Ende ſeyn.

ce n'eſt encore *ceci* (cela) que je demande, das iſt noch nicht, was ich verlange.

de *ceci*, von dieſem.

je mangerai de *ceci*, ich will von dieſem eſſen.

à *ceci*, hiebey, bey dieſem; hierzu; zu dieſes.

avez-vous à redire à *ceci*? habet ihr hierwider etwas zu ſagen?

tout *ceci*, alles dieſes, oder dieſes alles.

Cecile, Cecille, ſ. f. Caecilia, Weibername.

Cécité, ſ. f. (caecitas) w. Blindheit; (wird nur von der Blindheit im eigentlichen Verſtande gebraucht; im figürlichen braucht man Aveuglement.)

Cécum, ſ. m. (inteſtinum caecum) *t.* der blinde Darm.

CED

Cédant, e, ſ. *t.* ſo etwas cedirt oder abtritt.

Céder, v. a. (cedere) laſſen, überlaſſen, auftragen, übergeben, abtreten, cediren; v. n. weichen, austreten, ausweichen; nachgeben; unterliegen; geringer ſeyn.

le *céder* à qn., einem nachgeben.

*céder* ſon bien, ſein Gut überlaſſen, übergeben, auftragen.

*céder* ſon droit, ſein Recht abtreten; davon abſtehen.

*céder* un terroir à qn., einem ein Land abtreten, überlaſſen.

je

je ne vous *céde* point cela, ich gebe euch dieses nicht nach.
je *céde* aux ans, ich muß dem Alter unterliegen.
il lui *céde* en érudition, an Gelehrsamkeit thut er es ihm nicht gleich.
il faut plutôt *céder* avec douceur qu'aigrir (que d'aigrir) l'esprit de vos amis, ihr sollet lieber mit Gelindigkeit nachgeben, als das Gemüth eurer Freunde erbittern.
une autorité, à laquelle il faut que tout *céde*, eine Autorität, welcher alles weichen, nachgeben muß.

Cédé, ée, part.

Cédille, s. f. *t.* ein gewisses Zeichen (,) unter dem c (ç) welches anzeigt, daß man es alsdenn als S oder SS lesen soll; (vor a, o, u) venez-ça, garçon.

Cédon, s. m. (sedum) kleine Hauswurz, Hauslaub, Hauslauch, Mauerpfeffer.
*cédon* arborescens, Baum-Sedum, Baum-Hauswurz, staudige Hauswurz.

Cédrat, oder Cédrac, s. m. *t.* Art Citronenbäume, die süsse Frucht haben; Art wohlriechender Citronen; It. der Liquor, so aus dem Safte dieser Frucht gemacht wird; It. Baum, der diese Frucht trägt.

Cédre, s. m. (cedrus) Ceder, Cedernbaum, Cederholz; *cédre* doux, Art Citronenbäume ꝛc. s. Cédrat.
il connoit tout depuis le *Cédre* jusqu'à l'Hyssope, *P.* er weiß alles, vom vornehmsten bis zum geringsten.
aigre de Cédre, gewisser Trank, der aus einer Art Citronen gemacht wird.

Cédrie, s. f. Cedernharz, Harz vom Cedernbaum.

Cédron, s. m. der Bach Kidron.

Cédule, s. f. (schedula) kleiner Zettel, worauf etwas zum Andenken aufgeschrieben, u. dergl. sonderlich von den Zetteln in der Schule, worauf diejenigen gesetzt sind, so geplaudert ꝛc. It. w. Handschrift; Obligation.
plaider contre sa *cédule*, s. wider sich selbst reden.

CEI

Ceignant, part. von Ceindre.

Ceignante, s. f. *t.* zwölfter Wirbel vom Rückgrad.

Ceindre, v. a. (cingere, I. Pr. je ceins, tu ceins, il ceint, nous ceignons, vous ceignez, ils ceignent; Imp. je ceignois; Hist. je ceignis, Perf. j'ai ceint; Fut. je ceindrai; C. Pr. que je ceigne.) gürten; begürten; umgürten; mit etwas gürten, bekränzen; umgeben, umfassen, einfassen, einen Raum ꝛc.
*ceindre* l'épée, den Degen anlegen, an die Seite gürten.
*ceindre* la front de qch., etwas um das Haupt legen.
*ceindre* une ville de murailles, eine Stadt mit Ringmauern umgeben.
*ceindre* le diadème, v. die königliche Binde um den Kopf binden.

Ceint, e, part. et adj. umgürtet; umgeben.

Ceintes, s. f. pl. *t.* die Reiffen oder Absätze, welche aussen um ein Schiff ringsherum gehen, die Barthölzer. s. Préceinte.

Ceintrage, s. m. *t.* (auf Schiffen) alles Seil- oder Tauwerk, womit etwas umgeben, oder gebunden wird.

Ceinture, s. f. (cinctura) Gürtel, Gurt; Leibbinde, Leibgehenge; Ort des Leibes, wo man den Gürtel umbindet; Queder an den Hosen; Bund, darinnen die Falten der Weiberröcke oben eingehenket werden; Wehrgehenge; s. Ring um etwas herum; Umfassung, was etwas umgiebt, gewisse Sachen, so ein Ding umgeben, als eine Mauer, Graben, u. dergl. *t.* (in der Baukunst) Lenden, Ober- und Untersaum am Säulenschaft, Saum, Glied, mit welchem die glatte Säule anfängt und aufhört; Absatz, Reif oder Kranz an einer Stadtmauer, oder an einem Vestungswerk, Gurtwerk oder Art Band wie ein Gurt mit Zierrathen von aussen nach der Länge; (in der Artillerie) Gurt, oder das Stück an einer Canone, so zwischen den Mittelfriesen und dem Mittelbande ist.
*ceinture* de deuil, oder funèbre, schwarze Binde, so in und aussen an einer Kirche, mit des Oberlehns-Herrn oder Patrons Wappen, wenn derselbe gestorben, gemahlet wird; (in der Chiromantie,) *ceinture* de Vénus, (cingulum veneris) Venusgürtel, eine gewisse Linie in der Hand, so zwischen dem andern und dritten Finger anfängt, durch die Berge dieser Finger gegen den kleinen Finger als ein halber Zirkel gehet. s. Litre.
*ceinture* de la Reine, der Königin in Frankreich zukommendes Recht oder Zoll, so die durch den Fluß in Paris ankommende Waaren einige Zeitlang zahlen sollen, wenn der König eine Gemahlin genommen.
*ceinture* à l'angloise, Leibgehenge.
jusqu'à la *ceinture*, bis an die Lenden, bis an den Gurt.
il y a de l'eau jusqu'à la *ceinture*, das Wasser gehet bis an den Gürtel.
ôter la *ceinture*, aufgürten.
être toûjours pendu (attaché) à la *ceinture* de qn., einem stets am Halse hängen; It. stets um einen seyn.
bonne renommée vaut mieux que *ceinture* dorée, *P.* besser Ehre und Ruhm als Reichthum; guter Name geht über alles; ein ehrlicher Name ist besser als viel Gold.
il est toûjours pendu (attaché) à sa *ceinture*, *P.* er kommt nicht von ihm, hängt ihm immer auf dem Halse.

Ceinturette, s. f. *t.* lederner Riemen, so um ein Jägerhorn gebunden ist.

Ceinturier, s. m. Gürtler.

Ceinturon, s. m. Wehrgehenge, Gurt und Degengehenge; ein kleiner Gürtel um die Lenden.

CEL

Cel, a. s. Ce.

Cela, pron. demonstr. n., das, das da, dieses, jenes.
tout *cela*, alles das; das alles.
de *cela*, von das da.
à *cela*, an das da; hierzu.
en *cela*, hierinne.
outre *cela*, à *cela* près, dieses ausgenommen, auf dieses noch, bis auf dieses.
pour *cela*, dieser Ursach wegen, deswegen.
*cela* est beau, dieses ist schön.
*cela* suppose l'immortalité, das gründet sich auf die Unsterblichkeit.
puisque *cela* est, weil dem also ist.
c'est faire la guerre *cela*, das heißt recht Krieg führen.
je vous ai vû que vous n'étiez pas plus grand que *cela*, ich habe euch gesehen, da ihr nur so groß waret.
il n'est pas plus grand que *cela*, es ist nicht gröſſer als so groß.
nous autres François ne faisons pas *cela*, wir Franzosen thun das nicht.
*ces* trois *là*, diese dreye.
que dites vous de *ce* papier *là*? was saget ihr von diesem Papier da?
je ne veux rien dire de *cela*, ich will davon nichts sagen.
c'est pour *cela* que ces auditeurs sont encore, das ist die Ursache, daß diese Zuhörer noch sind; diesem haben wir zu danken.
*cela* ne fait que jouer, g. der Mensch spielt beständig.

Céladon, s. m. (Sclavon. selenoe, grün) Meergrün, grüne Farbe mit vielem Weiß vermischet, blaßgrün; It. (im Scherz) verliebter Mensch, Jungfernknecht.

Celate, s. m. a. (caelatus) Helm.

Célébrant, s. m. der die Messe lieset, das Amt verrichtet.
recevoir la bénédiction du *célébrant*, den Segen von dem, der das Amt verrichtet, empfahen.

Célébration, s. f. Feyerung, feyerliche Verrichtung, Begehung, Begängniß eines Festes oder einer Hochzeit; öffentliche Haltung des Gottesdiensts; Verrichtung des Amtes; Lesung der Messe.
*célébration* de fête; de mariage, Begehung eines Festes; einer Hochzeit, Hochzeitfest.
*célébration* de la messe, das Messehalten.

Célèbre, adj. c. (celebris) berühmt; berufen; feyerlich.
un homme *célèbre*, ein berühmter Mann.
une femme *célèbre*, ein berufenes Weib.
fête *célèbre*, ein feyerliches Fest.
une *célèbre* comparaison, eine berühmte Vergleichung.
philosophes que leur prétendu athéisme a rendus *célèbres*, Weltweise, die sich durch ihre vorgegebene Atheisterey berühmt gemachet haben.

Célébrer, v. a. (celebrare) mit Loben kund machen, rühmen, loben, mit Lob erheben; den Ruhm ausbreiten, berühmt machen; öffentlich begehen, Hochzeit, Verlöbniß, ein Fest, öffentliche Spiele ꝛc. halten; feyern, feyerlich begehen, besingen; das Amt verrichten; la messe, Messe lesen.
*célébrer* les fêtes, Feyertage begehen.
*célébrer* les hymenées, v. Hochzeiten halten.
*célébrer* des jeux, Schauspiele halten.

Célébré, ée, part.
chose *célébrée* dans l'histoire, durch die Geschichte verewigte Sache.

Célébrité, s. f. (celebritas) w. öffentliche Ceremonien; Feyerung, feyerliche, prächtige Begehung, prächtiges Begängniß; Ruf, Ruhm; grosser Ruhm.
*célébrité* des nôces, Hochzeitfeyer.
*célébrité* des funerailles, Leichenbegängniß.
la *célébrité* de ce lieu est grande, der Ort ist in einem grossen Ruf, sehr berufen.

Celément, adv. a. heimlich, unvermerkt.

Celep, s. m. *t.* Salep, köstliches Getränke der Türken.

Céler, v. a. (celare) bergen, verbergen, verschweigen, verhelen, heimlich halten.
se faire *céler*, sich verläugnen lassen, wenn man zu Haus ist.
il se fait *céler*, er läßt sich verläugnen, ob er gleich zu Hause ist.

Célé, ée, part.

Céleri, s. m. (Ital.) Selleri, Zellerie, ein Gartenkraut.

Célerin, s. m. kleiner Fisch in der See, Art Sardellen; It. ein Mannsname.
c'est un saint *Célerin*, [von il ne cèle rien] g. es ist ein Aufschneider, Grosprahler.

Célerité, s. f. (celeritas) Geschwindigkeit; Hurtigkeit; Eilfertigkeit.
c'est une affaire qui demande *célerité*, diese Sache will mit Geschwindigkeit gethan seyn.

Céleste, adj. c. (coelestis) himmlisch; göttlich; s. vortreflich, übertreflich; wunderfein.

globe

globe *céleſte*, die Himmelskugel.
les eſprits *céleſtes*, die himmliſchen Geiſter.
bleu *céleſte*, himmelblau, himmelblaue Farbe.
une beauté *céleſte*, vortrefliche Schönheit.
les ſoeurs *céleſtes*, die Nonnen von der Verkündigung Mariä in Paris.

Céleſtiel, elle, adj. a. ſ. Céleſte.

Céleſtin, ſ. m. Céleſtine, f. (von Coeleſtino) Cöleſtiner-Mönch, Nonne,
à la *Céleſtine*, auf die Weiſe der Cöleſtiner.
omelette à la *Céleſtine*, dicke Eyerkuchen, nach dieſer Mönche Art.
voilà un plaiſant *Céleſtin*, P. q. das iſt ein rechter Narr, luſtiger Bruder; er iſt nicht recht klug, er hat einen Sparren zu viel.

Céliaque, ſ. f. t. gewiſſer Durchfall, da die Speiſen halb verdauet weggehen; m. et f. der einen ſolchen Durchlauf hat; It. gewiſſe groſſe Blutader im Unterleibe, (arteria coeliaca.)

Célibat, ſ. m. (coelibatus) lediger, eheloſer Stand, da man unverheyrathet iſt.

Celle, ſ. f. (cella) a. eine Zelle.

Celle, pron. f. von Celui.

Cellerage, ſ. m. (von cella) t. Auflage auf den Wein, der im Keller liegt; Recht, ſo dem Oberherrn von dem Wein, ſo in den Keller gebracht wird, gebührt.

Cellérerie, ſ. f. Amt eines Kellners, Kloſter-Kellermeiſters.

Cellérier, e, ſ. (cellarius) der oder die, ſo in Klöſtern die Küche und Keller beſorget; Kellner, Kellnerin; Kellermeiſter, Kellermeiſterin; (auch wol Verwalter aller zeitlichen Güter.)

Cellier, ſ. m. (cellarium) Keller, Gewölb, allerhand Vorrath von Eßwaaren ꝛc. zu verwahren, Speiſekeller, Weinkeller, ſo etliche Stuffen tief in der Erde iſt.

Cellite, ſ. m. t. w. Zellenbruder, Mönch.

Cellule, ſ. f. (cellula) Zelle, im Kloſter; It. der Kardinäle im Conclavi; abgeſonderte Fächlein, als ein Fächlein im Schriftkaſten der Buchdrucker; Loch von Wachs im Bienenſtock; kleine Höhle im Gehirn ꝛc.; Fächlein in einem Schrank oder Kaſten.

Celors, ſ. m. a. ein altes Maas in Bourgogne.

Celtes, ſ. m. pl. (Celtae) Celten, altes Volk, ſo faſt ganz Europa mit Einwohnern beſetzt hat.

Celtibère, ſ. m. it. Celtibérien, nne, Celtiberier, ein altes Volk in Spanien.

Celtiberie, ſ. f. Celtiberien.

Celtique, ſ. c. altes ſpaniſches Volk; It. adj. ſo von alten Celten iſt.

Celui, m. Celle, f. Ceux, m. pl. Celles, f. pl. pron. dem. abſ. dieſer, derjenige, derſelbe, der; dieſe, diejenige ꝛc.
heureux *celui*, qui craint le Seigneur, der iſt ſelig, der den HErrn fürchtet.
*celui* qui vous connoit, vous eſtime, derjenige, ſo euch kennt, hält euch werth.
*celui* qui veut être heureux doit avoir la crainte de Dieu, wer da will glückſelig ſeyn, muß die Furcht GOttes haben.
je vous dirai mon ſentiment et *celui* de mon frère, ich will euch meine und meines Bruders ſeine Meinung ſagen.
vous êtes *celui* qui ſerez le plus chatié, ihr werdet am meiſten geſtraft werden.
le premier combat fut *celui* de la lutte, TELEM. allererſt fing der Kampf mit dem Ringen an; die erſte Art des Kampfs war das Ringen.
*celles* qui craignent Dieu, ſont toûjours heureuſes, diejenigen, die GOtt fürchten, ſind allezeit glücklich.
j'ai les livres de mon frère et *ceux* de ma ſoeur, ich habe meines Bruders und meiner Schweſter ihre Bücher.
tous *ceux* qui me connoiſſent, alle, die mich kennen.
j'ai parlé à toutes *celles* qui étoient au logis, ich habe mit allen geredet, welche zu Hauſe waren.
il m'a fait non ſeulement la grace de me parler, mais auſſi *celle* de m'inviter, er hat mir nicht allein die Gnade erwieſen, mit mir zu ſprechen, ſondern auch mich einzuladen.

Celui-ci, m. Celle-ci, f. Ceux-ci, m. pl. Celles-ci, f. pl. dieſer, dieſer hier; Celui-là, m. Celle-là, f. Ceux-là, m. pl. Celles-là, f. dieſer da, jener; dieſe da, jene.
*celui-ci* eſt meilleur que *celui-là*, dieſer hier iſt beſſer, als der da.
*celui-ci* ofa ſe préſenter contre lui au combat, dieſer wagete es, ſich gegen ihn zu wehren; ſich in Streit mit ihm einzulaſſen.
c'eſt *celui-ci* (là) qui m'avolé, das iſt der, ſo mich beſtohlen hat.
*celui-là* eſt heureux qui ne deſire rien, derjenige iſt glücklich, welcher nichts begehret.
acherez de *celui-ci* ou de *celui-là*, kaufet von dieſem, oder von dem da.
*celle-ci* eſt plus grande que *celle-là*, dieſe hier iſt gröſſer, als die da.
*celui-ci* eſt éprouvé, g. dis iſt bewährt, (probatum eſt.)
*celui-là* eſt admirable, das iſt vortreflich.

à Celle fin de, conj. a. auf daß, damit.

CEM

Cembel, ſ. m. a. ein Bauerntanz unter den Bäumen; It. ein Turnierſpiel.

Ciment oder Ciment, ſ. m. (caementum) t. Cement, eine Materie, das Gold zu reinigen.

Cémentation, ſ. f. t. das Cementiren, Reinigen des Goldes.

Cémenter, v. a. t. cementiren, reinigen, läutern ein Metall, ſonderlich Gold.

Cémenté, ée, part.

Cémetière, ſ. Cimetière.

CEN

Cénacle, ſ. m. (coenaculum) w. Eßſaal, Speiſegemach; (meiſtens der Saal, wo Chriſtus das Abendmahl gehalten hat.)

Cénage, ſ. m. t. Recht, ſo bezahlt wird für die Erlaubniß, in einem Fluſſe zu fiſchen.

Cendal, ſ. m. a. Sendel, eine Art von dünnen ſeidenen Zeugen.

Cendre, ſ. f. (cinis, eris) Aſche; im pl. geweihte Aſche, die Aſche, ſo an der Aſchermittewoche geweihet iſt; die Aſche eines todten Körpers; f. das Andenken eines Verſtorbenen.
*cendre* gravelée, t. Weinſteinaſche.
*cendre* d'azur, pulveriſirte und gewaſchene blaue Farbe vom Laſurſtein.
*cendre* verte, blaue Farbe aus Flandern, ſo die Mahler brauchen; (wird leicht grün, Berggrün.)
*cendre* de plomb, Vogeldunſt, gar kleiner Schrot.
*cendre* chaude, glüende, glimmende Aſche.
faire des *cendres*, Aſche brennen.
reduire, mettre en *cendres*, zu Aſche verbrennen oder machen, in die Aſche legen, einäſchern.
qui alloient être reduits en *cendre*, welche nun ſolten in Aſche verwandelt werden.
Troie eſt en *cendres*, Troja liegt in Aſche, iſt ein Aſchenhaufe.
moi qui ne ſuis que *cendre* et que pouſſière, ich, der ich nur Staub und Aſche bin.
prendre la *cendre* et le cilice, f. im Sack und in der Aſche Buſſe thun.
revérer les *cendres* des morts, das Andenken der Verſtorbenen in Ehren halten.
il ne faut point remuer les *cendres* des morts, man muß die Todten ruhen laſſen.
mecredi des *cendres*, t. Aſchermittewoche.
le prêtre donne les *cendres*, le peuple les prend, der Prieſter giebt die Aſche aus, das Volk empfängt ſie.
il couve les *cendres*, P. er ſitzt allezeit hinterm Ofen.
rôti, bouilli, trainé par les *cendres*, wird von einem Gericht, (Eſſen) ſo nicht viel nütze iſt, gebraucht.

Cendré, ée, adj. et ſ. aſchenfärbig.
gris *cendré*, aſchgrau.

Cendrée, ſ. f. Bleyſchaum; It. Vogeldunſt, kleiner Vogelſchrot; It. Probier- oder Scheide-Capelle; It. Wohlgemuth, ein Kraut.

Cendreux, euſe, adj. mit Aſche beſchüttet, oder voll Aſche, damit beſudelt; beſtäubt.
fer *cendreux*, t. Eiſen, ſo ſchwarz bleibet, und noch kleine Aſchenflecke behält, wenn es gleich poliret wird.

Cendrier, ſ. m. Aſchfaß, Aſchengefäß; Aſchenloch, Ort, Theil im Ofen oder in einer Kohlpfanne, wo die Aſche hinfällt, Aſchenheerd; g. der im Walde Aſche macht, und damit handelt, oder ſonſt damit umgehet; f. g. eitler Kerl.

Céne, ſ. f. (coena) Chriſti letztes Abendmahl, das er mit ſeinen Jüngern gehalten; Sacrament des Abendmahls; Gemählde, ſo Chriſti letztes Abendmahl vorſtellet; It. das Fußwaſchen am grünen Donnerſtage bey den Katholicken.
la *Céne* de jeudi Saint, die Ceremonie, da groſſe Herren am grünen Donnerſtage Arme ſpeiſen, und ihnen die Füſſe waſchen.
faire la *Céne*, (bey den Proteſtanten) zum heiligen Abendmahl gehen.

Cene, ſ. m. w. gewiſſes Inſtrument, Fiſche zu fangen.

Cénelle, ſ. f. Frucht, Beere der Stechpalmen oder Mausdornen.

Cengle, ſ. Sangle.

Cénobiarque, Coenobiarque, ſ. m. a. Oberer von einem Mönchkloſter.

Cénobite, ſ. m. a. Kloſtermönch, Ordensperſon, die mit andern in Gemeinſchaft lebt; (wird meiſtens nur von den alten Mönchen geſagt, die bey einander lebten, im Gegenſatz der Einſiedler.)

Cénobitique, adj. c. was ſolcher Lebensart iſt; zum Kloſterleben gehörig.
la vie *cénobitique*, das Mönchenleben, Kloſterleben.

Cénotaphe, ſ. m. (κενοτάφιον) a. leeres Grab oder Sarg; leeres Grabmahl, ſo zur Ehre einer Perſon errichtet wird, deren Leichnam man nicht finden können, oder die in weit entlegenen Orten verſtorben iſt.

Cens, ſ. m. t. (cenſus) Lehnzins, Grundzins, Zins, den man wegen eines Lehns dem Herrn geben muß; Cenſus der alten Römer.
gros *cens*, Hauptlehnzins.
fur-*cens*, Zins, ſo man nach dem erſten Verluſt auf etwas legt.
quitter la terre pour le *cens*, f. ein Gut, weil man keinen Nutzen davon hat, verlaſſen.

Cenſable, adj. c. der den Zins bekommt; a. zinsbar.

Cenſal, ſ. m. t. im pl. cenſeaux, Mäkler in Seeſtädten, in Provence und Levant.

Cenſe, ſ. f. w. Meyerey, Vorwerk, Gut, das von einem Dorfe abgeſondert liegt, zinsbares Ackergut, kleiner Meyerhof.
prendre à *cenſe* une terre, t. etwas um Zins miethen.

don-

donner à *cense*, *t.* um Zins vermiethen; auf Zins ausleihen.

Censé, ée, part. et adj. (von censere) dafür geachtet, gehalten, geschätzt, gerechnet.

cela est *censé* bien fait, man hält das für wohl gethan.

tous les actes, ceux mêmes qui sont *censés* des actes d'idolatrie, SAUR. alle Handlungen, auch sogar diejenigen, die für abgöttisch gehalten werden.

ce mot est *censé*, cette phrase est *censée* être du bel usage, dieses Wort, diese Redensart wird dafür gehalten, daß es, sie dem besten Gebrauch nach gut sey.

Censéable, adj. c. *t.* zinsbar.

Censerie, s. f. Courrage.

Censeur, s. m. t. Censor, Zuchtherr, Policey-Magistrat bey den alten Römern; f. Beurtheiler, Gelehrter, der wohl verstehet, was in einer Schrift gut oder nicht gut ist, Criticus, der eine Schrift nach ihrem Werth zu schätzen und zu beurtheilen weiß; Richter; Schätzer, Bestrafer, Kunstrichter, der alles tadelt, Tadler; (dieses letztere meistens, wenn es ohne Beywort steht.)

*censeur* des livres, der die Bücher prüfen muß, ehe man sie druckt, sie censirt.

un *censeur* sevère, ein strenger Richter.

*Censeurs* heissen auf einigen, besonders französischen Universitäten, diejenigen, welche die Fähigkeiten derer, so in ein Collegium aufgenommen werden wollen, prüfen müssen.

Censier, s. m. et adj. Zinsherr, Herr, dem man Zins geben muß; Seigneur *censier*.

papier *censier*, Censirenbuch.

Censier, ère, s. so Zins bezahlet; Pachter, Pachterin.

Censitaire, s. m. *t.* der dem Lehnsherrn zinset, ihm schuldig ist.

Censiteur, s. m. *t.* Censor in den Provinzen der alten Römer.

Censive, s. f. w. Censit, s. m. District, der zinsbar ist; lt. f. Zinsbarkeit, Lehen, Lehengeld, Botmäßigkeit.

être dans la *censive* d'un tel, einem gewissen Herrn zinsbar seyn.

Censivement, adv. auf Zins, zinsbarer Weise, (nemlich ein Gut oder Aecker haben.)

Censorin, Censorien, s. m. a. s. Censeur.

Censuel, elle, adj. (censualis) *t.* zum Zins gehörig; zinsbar, das den Zins giebt.

Censurable, adj. c. so eine Bestrafung, Schelten verdienet, tadelnswürdig, scheltenswerth; verwerflich; sträflich, untersuchungswerth; baummäßig.

Censure, s. f. Bestrafung; Scheltung; Tadel, Verwerfung, Zucht, Verbesserung; genaues Durchsehen, Beurtheilung; Urtheil, scharfes Urtheil; *t.* Kirchenstrafe, Bann; das Verbieten und Untersagen aller geistlichen Verrichtungen; lt. Amt eines Censors oder römischen Zuchtherrn; Zunftmeister-Amt.

meriter la *censure*, Bestrafung verdienen, scheltenswerth seyn.

exposer une proposition à la *censure*, einen Lehrsatz zur Beurtheilung übergeben.

*censure* ecclésiastique, *t.* Kirchenzucht, Bann.

fulminer une *censure*, *t.* den Bann ergehen lassen.

se soumettre aux *censures*, sich der Kirchenstrafe unterwerfen.

Censurer, v. a. tadeln, durchziehen; censiren, beurtheilen; bestrafen, schelten; verwerfen, verwerflich, sträflich achten, verbieten, als ein Buch; eine Meinung verdammen, als der Religion zuwider.

*censurer* une proposition, einen Lehrsatz verwerfen, als verwerflich beurtheilen.

aimez qu'on vous *censure*, lasset euch gerne strafen.

Censuré, ée, part. verboten, (als ein Buch;) verdammt, als eine Meinung, Lehre.

Cent, adj. c. et s. m. (centum) hundert; lt. von ungewisser Zahl; m. ein Hundert, eine Zahl von Hunderten.

il y en eut *cent* de tués, es wurden ihrer hundert erschlagen.

*cent* et un an accomplis, hundert und ein volles Jahr.

*cent* cinquante, 150 oder anderthalbhundert.

deux *cents*, 200.

deux *cents* cinquante, 250 etc.

onze *cents*, 1100.

douze *cents*, 1200.

*cent* pieds sous terre, 100 Klaftern unter die Erde.

je vous l'ai dit *cent* (oder *cent* et *cent*) fois, f. ich habe es euch hundert, das ist, vielmal gesagt.

le *cent* quatrevingt dix huitième, der hundert und acht und neunzigste.

cela se vend au *cent*, dieses wird bey, (zu) hundert, hundertweis verkauft.

un *cent* de bois, *t.* hundert Stämme Holz, 12 Fuß lang und 6 Daumen dreit.

cinq, dix pour *cent*, 5, 10 pro Cent.

gagner dix pour *cent* dans une affaire, 10 auf 100 bey einer Sache gewinnen.

il y a à gagner *cent* pour *cent* dans cette affaire, man kan bey dieser Sache erstaunend viel gewinnen.

Cent-Suisses, s. m. un *cent-Suisses*, einer aus der Königl. Französischen Leibwache der 100 Schweitzer; pl. les *cent-Suisses*, die Schweitzergarde.

Centaine, s. f. Zahl von hundert, ein Hundert, 100 Stück; lt. erster Faden von gehaspelter Seide ꝛc. Trumm, Ende eines Strähns Garn, Zwirn oder Seide, wobey man selbige abzuwinden anfängt.

une *centaine* d'écus, ein Hundert Thaler.

quelques *centaines*, etliche Hundert.

à *centaines*, par *centaines*, adv. hundertweis; lt. f. haufenweis, in grosser Menge, Anzahl.

Centaure, s. m. et f. lt. adj. (centaurus) ein erdichtet Thier, Ungeheuer, halb Mensch und halb Pferd; w. ein Centaurenweib; krem Name eines mittäglichen Gestirns, einige nennen auch den Schützen also.

Centaurée, s. f. (centaurium) Tausendgüldenkraut.

Centaurelle, s. f. w. eines Centauren Weiblein.

Centenaire, adj. (centenarius) hundertjährig.

homme *centenaire*, Mann, der hundert Jahr alt ist.

possession *centenaire*, hundertjähriger Besitz.

nombre *centenaire*, die Zahl hundert, Anzahl von hundert.

Centene, s. f. a. Amt eines Centeniers.

Centenier, s. m. ein Hauptmann über 100 Mann bey den Römern, Centurio; an einigen Orten ein Bürgerhauptmann.

Centième, adj. et s. der hundertste, hundertster Theil.

le *centième* dénier, der hundertste Pfennig.

Centinode, s. f. (centumnodia) Weggras, Wegetritt, Tennigras, Blutkraut, Tausendblatt.

Centon, s. m. (cento) Gedicht, so aus Versen eines oder mehr Poeten zusammengesetzt ist, zu eines Zweck ꝛc. entlehnt; lt. eine Schrift, die aus andern zusammengeschmiert ist.

ce n'est qu'un *centon*, es ist eine blos zusammen gestohlne Schrift.

Central, e, adj. *t.* das im Mittelpunkt ist, den Mittelpunkt trift.

point *central*, Mittelpunkt.

ligne *centrale*, Linie, die nach dem Mittelpunkte gehet.

feu *central*, Feuer mitten in der Erden, oder im Mittelpunkt.

force *centrale*, Kraft, nach welcher sich ein Körper bemüht, sich nach oder von einem Mittelpunkt zu bewegen.

Centre, s. m. (centrum) Mittelpunkt; Mitte, mittelste Ort; *t.* Sammelplatz, Aufenthalt, Ort, wo etwas in Menge anzutreffen ist, wo alle Sachen von einerley Art zusammenkommen; Inbegrif.

le *centre* de la parabole, der Brennpunkt.

*centre* de gravité, *t.* Mittelpunkt der Schwere, Ruhepunkt; oder Zustand eines Körpers, der im Gleichgewicht bleibt.

le *centre* du Royaume, de la bataille, die Mitte des Reichs, der Schlachtordnung.

être dans son *centre*, s. an einem Orte seyn, wo es einem vollkommen gefällt, am besten ist; im Zorn sagt man: je voudrois être au *centre* de la terre, ich wolte, ich wäre in dem tiefsten Abgrunde.

Batavia est le *centre* du commerce des Hollandois dans les Indes, Batavia ist der Mittelpunkt der Handlung der Holländer in Indien, das ist, der Hauptort, da alles einlauft, und wieder ausgehet.

cette Drusille se présentera à toi comme le *centre* de toutes les horreurs, SAUR. jene Drusille wird dir alsdann als ein Sammelplatz der allergräulichsten Schreckbilder vor Augen schweben.

Centrifuge, adj. *t.* so vom Centro abgehet; force *centrifuge*, (in der Naturlehre) Kraft eines Körpers, nach welcher er sich vom Mittelpunkt der Erden entfernt, (vis centrifuga.)

Centrine, s. f. Sau-Hund-Fisch, (Lat. galeus centrina; Ital. pesce porco.)

Centripete, adj. *t.* so immer nach dem Centro zu gehet.

force *centripete*, *t.* Kraft eines Körpers, nach welcher er sich nach dem Centro zu bewegt.

Cent-Suisses, s. unter Cent.

Centumvir, s. m. (Lat.) a. Hundertmann, Beysitzer eines besondern Gerichts bey den alten Römern, einer von den 100 Männern.

Centumviral, e, adj. zum Centumvirat gehörig, zum Gericht der hundert Männer gehörig.

Centuple, s. m. (centuplum) hundertfach, hundertmal so viel.

il recevra le *centuple*, er wird es hundertfältig wieder bekommen; lt. adj. un nombre *centuple* d'un autre, Zahl, die hundertmal so viel enthält als eine andere.

Centuriateurs de Magdebourg, (Centuriatores Magdeburgici) einige Gottesgelehrte im Magdeburgischen, so die Kirchenhistorie geschrieben, und in Jahrhunderte eingetheilet.

Centurie, s. f. (centuria) Zahl, Anzahl von Hundert, Theil einer Sache, die in hundert eingetheilet ist; lt. Zeit von hundert Jahren, in der Kirchenhistorie der Centuriatorum Magdeburgensium; eine Zahl von 100 Reimgesetzen des französischen Dichters Nostrodamus; lt. Schaar von 100 Kriegsknechten bey den Römern.

Centurion, s. m. (centurio) *t.* Römischer Hauptmann über 100 Mann.

Centusse, s. f. a. alte römische Münze, hundert Sol am Werth.

Cenve, s. Senve.

CEP

Cep, s. m. (cippus) Weinstock, der Fuß oder Stamm daran; pl. Ceps, w. Fessel an Händen und Füssen eines Gefangenen; It. Stock, dadurch eines Gefangenen Füsse gesteckt werden. s. Sep.

mettre les *ceps* à un criminel, einem Verbrecher die Fessel, Fußeisen anlegen.

Cepée, s. f. t. Cepaea, Cepeen-Kraut.

Cependant, adv. et conj. (ce, pendant) unterdessen, indessen, inzwischen, mittlerweile, immittelst, hiezwischen; doch, dennoch, gleichwol; jedoch, jedennoch; nichts desto weniger, nichts desto minder.

cela est vrai, et *cependant* vous ne le voulez pas croire, die Sache ist wahr, und gleichwol wollet ihr es nicht glauben.

*cependant* puisque vous parlez ainsi, weil ihr gleichwol so redet.

*cependant* malgré ces indignités Dieu m'a supporté, SAUR. und dennoch hat mich GOtt bey aller dieser Bosheit erduldet.

*cependant* quelque frivole que soit cette excuse, elle a je ne sai quoi de digne qu'on la respecte, indeß, so nichtswürdig auch diese Entschuldigung ist, so hat sie doch, ich weiß nicht was für einigen Schein für sich.

*cependant* je soutiens ma dernière proposition, dem allen ungeachtet behaupte ich dennoch meinen letzt angeführten Satz.

attendez un peu et j'écrirai *cependant*, wartet ein wenig, unterdessen will ich schreiben.

Ceper, v. a. a. eine Mauer niederreissen.

Céphalalgie, s. f. t. Kopfschmerzen, Hauptweh, so sich erst anfängt.

Céphalée, langwierige anhaltende Hauptschmerzen.

Céphalalogie, s. f. t. Theil der Anatomie, der vom Kopfe handelt.

Céphalique, adj. c. t. zum Haupt gehörig; It. dienlich.

veine *céphalique*, die Hauptader.

poudre *céphalique*, Hauptpulver.

Céphalique, s. m. t. Hauptarzney, die gut zum Haupte ist.

Céphalopharingien, adj. t. das am Eingange des Schlundes zu finden ist.

mus. les *céphalopharingiens*, Mäuslein, so den Schlund erweitern, Kopfschlund-Mäuslein.

Céphée, s. m. Cepheus, gewisses mitternächtliches Gestirn.

Cepier, s. m. a. s. Géolier.

CER

Ceraftes, s. m. Art giftiger Schlangen in Afrika, so 2 Hörner hat.

Cérat, s. m. (von cera) t. Ueberschlag von Wachs; gelindes Zugpflaster, gelinde Wachssalbe, so dicker als eine Salbe und weicher als ein Pflaster ist.

Ceration, s. f. (cera) t. [in der Chymie] Zubereitung einer Materie zum Schmelzen, oder daß sie könne geschmolzen werden.

Ceratogloſſe, s. m. (gr.) t. der breite Seitenmuskel der Zunge, Hornzungen-Mäusgen, so die Zunge rückwärts und auf die Seite zu ziehen dient.

Cerbère, s. m. (cerberus) v. dreyköpfigter Höllenhund; f. murrischer und unfreundlicher Pförtner; t. [in der Chymie] Salpeter.

Cerceau, s. m. (circulus) Faßreif, Tonnenband; Vogelgarn in einem Reif, Art Garn, kleine Vögel zu fangen; Schlinge, Sprenkel; Reif der Wasserträger, vermittelst dessen die Eimer zu beiden Seiten in gleicher Entfernung vom Leibe gehalten werden; Cerceaux, im plur. die vordersten Schwungfedern der Falken ꝛc.

Cercelle, (nicht Cercerelle, oder Sarcelle,) s. f. [querquedula] Krickente, Art wilder Enten.

Cerche, s. f. (von circus) t. Bogengerüst, Lehrbogen, Gerüst, darüber man ein Gewölbe baut; It. ein Abriß zu einem Bogen; s. Cherche.

Cercieaux, s. m. pl. a. s. Cerceaux.

Cercle, s. m. (circulus) Zirkel, Kreis, Reif, Ring; Kreislinie, Rundung, Reif um ein Faß und andere Dinge; auch eiserner Reif; [in den Wappen] Reif von anderer Farbe; s. Kreis oder Ring, der etwas umgiebt, Kreis um den Augapfel ꝛc., Hof, Ring um die Sonne und Mond; Kreis des römischen Reichs, auch Kreis, Bezirk, darein andere Länder getheilet werden; Versammlung der Prinzessinnen und Herzoginnen bey der Königin, oder Staatsbesuch, da das Frauenzimmer von hohem Stand zur Rechten und Linken der Königin auf Sesseln ohne Lehne in einem Kreis sitzen darf, die von geringerm Adel aber stehen müssen; It. allerhand Frauenzimmer-Assambleen; It. [im Scherz] starke Gesellschaft, die bey jemanden zum Staat beysammen ist; It. s. Abwechselung der Sachen, da das gewesene wieder hervorkommt; t. [in der Logik oder Vernunftlehre] ein Circulus, wenn man etwas durch eben das, worüber der Streit ist, beweisen will, (petitio principii;) *cercles* à feu, oder d'artifice, Sturmreife, [2 oder 3 hölzerne Reife mit Drat zusammengeheftet, wie eine Carcasse, mit Granatenläuften von Pistolen, Werg und Feuerwerk versehen, die zündet man an, und lässet es zur Arbeit der Belägerer lauffen, sie anzuzünden;) *cercle* gaudronné, Pechkranz.

le *cercle* est la plus parfaite de toutes les figures, der Zirkel, die Rundung ist die vollkommenste unter allen Figuren.

décrire, tracer un *cercle*, einen Kreis aufreissen, beschreiben.

*cercle* de pompe, t. [zur See] der eiserne Reif, so um die Pumpe gelegt.

le *cercle* autour du soleil, der Hof um die Sonne.

les dix *cercles* de l'Empire, die zehen Kreise des Reichs.

il ne peut envisager qu'un *cercle* d'objets dans un instant, SAUR. auf einmal kan er nicht mehr als einen gewissen Bezirk übersehen.

ils ont réduit nos devoirs à un petit *cercle*, qu'il est facile de remplir, ld. sie haben unsere Pflichten auf eine so kleine Zahl herunter gesetzt, daß man sehr leicht mit ihnen fertig werden kan.

chercher la quadrature du *cercle*, P. etwas unmögliches suchen, etwas suchen, das man nicht finden kan.

un *cercle* formé, eine angestellte Zusammenkunft.

cette intrigue criminelle, qui fait l'entretien de tous les *cercles*, et le scandale de tous les gens de bien, SAUR. jene sündliche Händel, von denen man in allen Gesellschaften redet, und an denen sich alle rechtschaffene Leute ärgern.

en *cercle*, in die Runde.

le vin est en *cercle*, s. der Wein liegt auf dem Fasse.

Cerclé, adj. t. (in Wappen) von Fässern, so Reife von anderer Farbe haben.

Cercler, v. a. t. Reife um etwas legen; a. umringen, umgeben.

Cerchier, s. m. Faßreifmacher, der Tonnenreife macht.

Cercoſis, s. f. Auswachs des wilden Fleisches an dem Eingange der Bärmutter.

Cercueil, s. m. Sarg; Todtenbahre; s. der Tod.

Cerdeau, s. Serdeau.

Céréales, s. m. pl. Feste, zu Ehren der Göttin Ceres.

Cérébral, e, adj. t. was zum Gehirn gehört.

les artères *cérébrales*, die Pulsadern, die im Gehirn sind.

Cérémonial, s. m. der gewöhnliche Gebrauch der Ceremonien, oder öffentlichen Gepränge an einem Hofe, in einem Lande, auch unter Privatpersonen; Ceremonien, und was dazu gehörig; It. Buch, darinnen das Ceremoniel, oder die Verfassung, Ordnung, wie es mit den Ceremonien zu halten, eingetragen: Ceremonienbuch.

Cérémonial, ale, adj. so die Ceremonien betrift, ceremonialisch, was zu den Ceremonien, oder zu dem äusserlichen Gepränge gehört, oder davon handelt.

loix *cérémoniales*, die Ceremonialgesetze der Juden.

Cérémonie, s. f. (ceremonia) Ceremonie, äusserliche Handlung oder Gebrauch und Weise bey dem öffentlichen Gottesdienst, bey Hofe, bey Vornehmen ꝛc.; gewisses äusserliches Gepränge, Actus, als eine Promotion, u. dergl. Bezeigung der Höflichkeit, besondere Höflichkeit, Ehrerbietigkeit, höfliche und ehrerbietige Begegnung unter Privatpersonen ꝛc.

maître des *cérémonies*, Ceremonienmeister.

le grand maître des *cérémonies* introduit les ambassadeurs, der Obercerimonienmeister führet die Gesandten auf.

en *cérémonie*, mit öffentlichem Gepränge.

recevoir, mener en *cérémonie*, mit öffentlichem Gepränge empfangen, aufführen.

sans *cérémonie*, frey, ohne Gepränge, ohne viel Wesens, ohne übrige Höflichkeit.

habit de *cérémonie*, Ceremonienkleid, Prangkleid, Ehrenkleid.

vous faites trop de *cérémonies*, ihr machet der Höflichkeiten zu viel, zu viel Umstände.

Cérémoniel, elle, adj. w. zu den Ceremonien gehörig; s. Ceremonial, e.

Cérémonieux, euſe, adj. der gar zu viel Gepränge oder Wesen macht, überflüßige Höflichkeiten braucht, gar zu viel Ehrerbietigkeit erzeiget.

il n'est point *cérémonieux* dans la conversation, er nimmt sich in Gesellschaften ziemliche Freyheiten heraus.

Ceres, s. f. die Ceres, Göttin des Getreides bey den Heiden.

Cerf, s. m. (cervus, einige sprechen t nicht aus,) Hirsch; t. [in den alten Münzen] Zeichen der Stadt Ephesus, oder sonst einer Stadt, wo die Göttin Diana sonderlich verehret wurde; t. nach den Jahren heißt der Hirsch bey den Jägern, im ersten fan; im zweyten daguet; im dritten *cerf* à sa première tête, [ein Spießer, Spießhirsch;] im vierten und fünften *cerf* à la seconde, troisième tête; im sechsten *cerf* de dix cors jeunement; im siebenden *cerf* de dix cors; im achten grand *cerf*; im neunten grand vieux *cerf*.

pierre de *cerf*, Hirschstein.

*cerf* fommé, [in Wappen] Hirsch mit einem Geweih oder Hörnern von neun bis eilf Zinken, auch darüber.

mal de *cerf*, t. gewisser Fluß am Kinnbacken oder andern Theile des Vordermauls des Pferdes, welches verhindert, daß es nicht fressen kan, auch bisweilen auf die Hinterfüsse fällt, daß es nicht gehen kan, welches den Hirschen auch geschicht.

au *cerf* la bière, et au sanglier le mière ou le barbier, P. anzudeuten, daß die Wunden, so der Hirsch machet, tödtlich sind.

un *cerf* bien donné aux chiens est à demi pris, *P.* wenn man eine Sache nur erst recht in Gang gebracht hat, so hat man so gut als gewonnen.

Cerfeuil, s. m. (cerefolium) Körbel, ein Kraut.

Cerf-volant, s. m. (sprich f nicht aus) Käfer mit Hörnern, Hirschkäfer, Schröter, Feuerwurm; lt. Drache von Papier, so die Kinder fliegen lassen; lt. stark zubereitetes Leder.

Cerfouette, Cerfouir, s. Serfouette, Serfouir.

Cerisca, s. m. Name eines fremden Baums mit weissen Blüten, die dem Sternkraut gleich sehen.

Cerisaie, (nicht Cerisaye,) s. f. Kirschgarten, Ort mit Kirschbäumen bepflanzt.

Cerise, s. f. (cerasum) Kirsche.

aux *cerises*, um die Kirschenzeit.

couleur de *cerise*, Kirschfarbe.

Cerisée, w. s. Cerisaie.

Cerisette, s. f. Art kirschrother Pflaumen.

Cerisier, s. m. (cerasus) Kirschbaum.

Cerlinge, adv. a. gern, freywillig.

Cerne, s. m. [Kern] runder Kreis, der etwas umgiebt, sonderlich *t.* Zauberkreis oder Figur, so ein Hexenmeister zu seiner Zauberey auf die Erde macht, auch wol sonst ein Kreis, den man um sich herum machet; blauer Kreis um eine geschlagene Wunde, um die Augen ꝛc.; lt. Umfang im Walde, das Wild einzuschliessen.

Cerneau, s. m. Helfte einer frischen welschen Nuss aus der harten Schale ausgemacht; Nusskern, der ausgenommene Kern einer Nuss, oder anderer Gewächse.

vin de *cerneau*, rother Wein, der zur Zeit, da die welschen Nüsse beginnen zu reifen, gut zu trinken; a. dergleichen Wein von Kirschen, da man die Kerne darinne schmeckt.

Cernée, s. f. a. s. Cerne.

Cernelle, s. f. a. s. Cénelle.

Cerner, v. a. einen Kreis um etwas herum machen, in der Runde herum schneiden, rund herum einschneiden, rund ausschneiden; lt. halbe frische welsche Nüsse aus der harten Schale ausschneiden, ausmachen.

*cerner* des noix, Nüsse auskernen; den Kern herausthun, ausmachen.

*cerner* un arbre, einen Baum umschneiden.

*cerner* l'écorce d'un arbre, einen Kreis um die Baumrinde einschneiden.

Cerné, ée, part. lt. adj. blau vom Schlagen.

avoir les yeux *cernés*, einen blauen Kreis um die Augen haben.

Ceromantie, oder Ceromancе, s. f. *t.* Wahrsagerey durch Wachs.

Cernuateur, s. m. a. Luftspringer.

Céron, s. Suron.

Cerquemanage, s. m. *t.* w. der geschwornen Grenzscheider Amt und Verrichtung.

Cerquemanement, s. m. *t.* w. das Besichtigen, Setzen ꝛc. der Grenzsteine.

Cerquemaner, v. n. *t.* w. Grenzsteine besichtigen, setzen.

Cerquemaneur, s. m. [Zirkmann] Grenzscheider, geschworner und erfahrner Mann, der die Mark- oder Grenzsteine und Mahle setzt, wieder aufrichtet und davon urtheilet, (wird besonders bey Erbstücken, und die Irrungen bey Grenzen zu entscheiden, gebraucht.)

Cerre, s. m. (cerrus) Zirneiche, Art Eichen, mit langen schmalen Blättern.

Cers, s. m. a. gewisser Nordwind in Languedok.

Certain, e, adj. (certus) [von Sachen] gewiss, wahr, ausgemacht, ausser allem Zweifel, bestimmt, festgesetzt; [von Personen] überzeugt, versichert; [im f. von einer Frau, die gewisse Merkmale ihrer Schwangerschaft hat, gewiss weiss, daß sie schwanger ist; lt. s. m. das Gewisse.]

Certain, e, pron. [statt quelque; von Personen und Sachen] einer, eine, ein; ein gewisser; irgend einer; jener; (in dieser Bedeutung steht es allezeit vor dem nomine.)

une chose *certaine*, (res certa) eine Sache, die gewiss ist.

une *certaine* chose, (res quaedam) eine gewisse Sache.

la nouvelle est *certaine*, die Zeitung ist gewiss.

l'argent qu'il nous a promis n'est pas *certain*, das Geld, so er uns versprochen, ist nicht gewiss.

on le croit pour *certain*, man glaubt es für gewiss.

il est pourtant *certain*, indes ist es doch wahr.

ce qu'il y a de *certain*, c'est que, so viel ist gewiss, daß,

un jour *certain*, ein bestimmter Tag.

à *certaines* heures reglées, zu gewissen, bestimmten Stunden.

ils portent une mort *certaine* par tout où ils lancent leurs traits, TELEM. sie führen allenthalben lauter tödliche Streiche, sie verfehlen keinen einzigen.

il n'est (il n'y a) rien de plus *certain* que Mr. N. est arrivé, es ist nichts gewisser, als daß der Herr N. angekommen ist.

il ne faut jamais quitter le *certain* pour l'incertain, das Gewisse ist immer besser als das Ungewisse.

on dit que *certain* mariage aura lieu, man sagt, daß eine gewisse Heyrath wird vor sich gehen.

il y avoit un *certain* homme, es war ein gewisser Mann.

je l'ai entendu de *certaines* gens, ich habe es von gewissen Leuten vernommen.

on m'a dit une *certaine* nouvelle que je ne crois pas, man hat mir eine gewisse Zeitung gesagt, die ich nicht glaube.

un *certain* bouffon disoit, jener Hofnarre sagte.

il faut un *certain* degré de force mouvante pour entraîner une masse d'un *certain* poids, SAUR. wenn man einen Körper von einer gewissen Schwere fortziehen will, so ist ein gewisser Grad von bewegender Kraft darzu nöthig.

un *certain* quidam, une *certaine* quidane, de *certains* quidans, *t.* [in Verbalprocessen ꝛc.] gewisse Personen, die man nicht zu bestimmen, zu nennen weiss, die unbekannt geblieben sind.

Certainement, adv. gewisslich, gewiss, vor gewiss, für wahr; versichert.

Certes, adv. w. gewiss, fürwahr, gewisslich, traun.

Certificat, s. m. *t.* schriftliches Zeugniss, Attestat; Versicherungsschrift, Bescheinigung, Belege, Schein; Zeugniss, wie einer sich verhalten hat; Beglaubigungsschein.

Certificateur, s. m. *t.* der von oder über etwas Versicherung giebt, bürget; Bürge; der etwas bescheiniget, bezeuget, bekräftiget; lt. de criées, gerichtlicher Bedienter, der attestiret, daß etwas gehörig ausgerufen worden.

Certification, s. f. *t.* schriftliche Versicherung, oder Versicherungszeichen mit Unterschrift, Bescheinigung; schriftliches Attestat unter einer Rechnung ꝛc., daß solche richtig, daß die Sache sich so verhält; lt. Attestat, daß einer zu caviren vermögend; lt. daß etwas gerichtlich gehörig ausgerufen wird.

Certifier, v. a. versichern, vergewissern, bezeugen, daß eine Sache gewiss sey; für gewiss sagen; attestiren; gut dafür seyn, bescheinigen, darthun, beweisen.

*certifier* une caution, gut dafür sagen, daß eine Caution gewiss werde bezahlt werden; des criées, bezeugen, daß der öffentliche Ausruf gehörig geschehen.

Certifié, ée, part.

Certir, s. Sertir.

Certitude, s. f. (certitudo) Gewissheit; gewisse Wahrheit; Versicherung, gewisse Versicherung; Ueberzeugung, vester Glaube; Beständigkeit, Bestand.

il n'y a point de *certitude* au bruit qui court, man darf dem laufenden Gerüchte nicht trauen.

il faut croire avec *certitude*, der Glaube erfordert eine Ueberzeugung.

il n'y a point de *certitude* aux choses qui dépendent de la fortune, was dem Glück unterworfen ist, hat keinen Bestand.

je sai cela de (avec) *certitude*, ich weiss dieses mit Gewissheit.

Cervaison, s. f. *t.* die Zeit, da der Hirsch fett und gut zu jagen ist, die Hirschfeiste.

Cerveau, s. m. (cerebrum) Hirn, sämtliche Gehirn im Kopfe; die Hirnschale; f. Verstand; Kopf; *t.* obere krumme Theil einer Glocke.

il a le *cerveau* troublé, démonté, timbré, er ist verrückt im Kopfe.

il a le *cerveau* creux, er ist im Haupte nicht richtig, von schlechtem Verstand.

s'alambiquer le *cerveau*, sich den Kopf worüber zerbrechen.

*cerveaux* foibles, SAUR. Seelen von schwachem Verstande.

tirer qch. de son *cerveau*, etwas erdenken, erfinden.

Cervelas, s. m. Wurst mit Hirn gefüllt, Hirnwurst; kurze dicke Fleischwurst mit gewissen Gewürzen, Knackwurst; *t.* kurzes Fagot, Art Hautbois, oder kleine Schallmeye, etwa 2 Daumen lang.

Cervelet, s. m. das Hintertheil des Gehirns, Hirnlein hinten am Gehirn.

Cervelière, s. f. a. Art einer Pickelhaube, oder eines Helms.

Cervelle, s. f. Hirn, Gehirn; Untergehirnlein; f. Verstand.

*cervelle* de lièvre, schlechtes Gedächtniss.

une bonne *cervelle*, ein guter Kopf.

le soleil lui a fait bouillir la *cervelle*, lui a desséché la *cervelle*, f. die Hitze hat ihn fast närrisch gemacht.

il a peu de *cervelle*, er hat schlechten Verstand.

c'est une petite *cervelle*, une *cervelle* légère, une tête sans *cervelle*, une *cervelle* évaporée, es ist ein dummer, einfältiger, hirnloser Mensch.

être en *cervelle*, in Unruhe und Sorgen seyn.

mettre, tenir qn. en *cervelle*, einen in Unruhe, einem etwas in Kopf setzen, so ihm Kummer macht; einen in Zweifel halten, in Ungewissheit und in Zweifel, oder Sorgen, stecken lassen; einem Mühe und Unruhe verursachen.

il a la *cervelle* aux talons, *P.* er hat keinen Verstand.

*cervelle* de palmier, *t.* das süsse Mark oben auf dem Palmbaume.

faire sauter la *cervelle* à qn., einem durch den Kopf schiessen, den Kopf einschlagen.

Cervical, ale, adj. *t.* artère *cervicale*, Nacken-Pulsader.

veine *cervicale*, Ader, die durch den Hals in das Gehirn geht.

nerfs *cervicaux*, Nerven hinten im Nacken.

Cervier, adj. m. (von cerf) loup-*cervier*, Luchs. ſ. Loup.

Cérumen, ſ. m. (Lat.) *t.* [der Wundärzte] Ohrenſchmalz.

Cérumineux, euſe, adj. *t.* wachsartig, dem Wachſe ähnlich.

l'humeur *cérumineuſe* des oreilles, die gelbe wachsartige Feuchtigkeit im Ohre; Ohrenſchmalz.

Cervoiſe, ſ. f. *a.* (cerevisia) Bier, Gattung Getränks bey den Alten.

Cervoiſier, oder Cerviſier, ſ. m. *a.* Bierbrauer. ſ. Braſſeur.

Céruſe, ſ. f. (ceruſſa) Bleyweiß; weiſſe Schminke; *f. w.* falſcher Anſtrich, falſcher Schein; Falſchheit, Heucheley.

éblouir le lecteur avec la *céruſe* et le plâtre, den Leſer mit einem falſchen Schein, Anſtrich blenden.

## CES

Ces, pl. von ce oder cet, dieſe.

Céſaire, ſ. m. Caeſarius, Mannsname.

Céſar, ſ. m. Caeſar, Mannsname; It. Kayſer, ſonderlich vor dieſem ein römiſcher Kayſer; It. Prinz vom Kayſerl. Haus.

rendre à *Céſar* ce qui appartient à *Céſar*, dem Kayſer geben, was dem Kayſer gehört.

Céſares, oder Céſones, ſ. m. pl. Kinder, die durch einen Schnitt geboren worden.

Céſarée, [beſſer] Céſarienne, adj. f. *t.* operation *céſarienne*, Kayſerſchnitt, womit man einem lebendigen Kinde aus Mutterleibe hilft.

faire l'operation *céſarienne*, ein Kind aus Mutterleibe ſchneiden.

Ceſſant, Ceſſante, part. et adj. das da aufhöret.

la défaillance *ceſſant*, la douleur ſucceda, als die Schwäche, Ohnmacht vorbey war, aufgehöret hatte, folgte erſt der Schmerz, die Empfindlichkeit des Schmerzen.

toutes affaires *ceſſantes*, tous empêchemens *ceſſans*, w. da alle Geſchäfte, alle Verhinderniſſe aufhören.

*ceſſant* quoi, w. wenn das aufhört, wenn das fehlet.

Ceſſateur, ſ. m. *a.* Zauderer.

Ceſſation, ſ. f. (ceſſatio) das Aufhören, Stillhalten, Innehaltung, Unterlaſſung; Stillſtand, als der Waffen.

*ceſſation*, oder ſuſpenſion d'armes, d'hoſtilités, Waffenſtillſtand.

Ceſſe, ſ. f. (von ceſſare) w. das Aufhören.

ſans *ceſſe*, adv. ohnaufhörlich, ohne Aufhören, ohne Unterlaß, an einander, immer, beſtändig; w. unverzüglich.

n'avoir point de *ceſſe*, *a. g.* nicht aufhören, nicht unterlaſſen.

n'avoir ni repos ni *ceſſe*, *g.* weder Raſt noch Ruhe haben.

Ceſſer, v. n. (ceſſare) aufhören, innen halten, einhalten, anhalten, abſtehen, ausſetzen, ablaſſen, nachlaſſen, unterlaſſen; bewenden laſſen; ſich eines Dinges begeben, es fahren laſſen; aus ſeyn, nicht mehr *ꝛc.* (weichen, nachgeben.) v. a. mit etwas anhalten, aufhören.

*ceſſer*, faire *ceſſer*, einſtellen, abſtellen.

*ceſſer* un peu, abſetzen, ein wenig aufhören.

*ceſſer* de parler, aufhören zu reden.

il ne *ceſſe* de me rompre la tête, er hört nicht auf, mir den Kopf warm zu machen.

quand une fois nous *ceſſons* d'être, wenn wir einmal aufgehöret haben zu ſeyn; wenn wir einmal nicht mehr ſeyn.

ils ne *ceſſent* de ramener cette penſée, unaufhörlich bringen ſie den Einfall wieder hervor.

je n'ai pas *ceſſé* de vous aimer, ich habe nicht aufgehört, euch zu lieben.

*ceſſer* les cris, aufhören zu ſchreyen.

*ceſſez* vos cris! hört auf zu ſchreyen.

*ceſſez* vos plaintes, halter ein mit euren Klagen.

Ceſſé, ée, part.

Ceſſible, adj. das, worin man nachgeben, das man zugeſtehen, bewilligen kan.

Ceſſion, ſ. f. (von cedere) *t.* das Abtreten, Ueberlaſſen, Ueberlaſſung, Abtritt, Abſtand, Abtretung.

faire *ceſſion*, einem etwas abtreten.

faire *ceſſion* (de ſon bien) *t.* ſein Gut abtreten, übergeben, bonis cediren.

Ceſſionnaire, ſ. m. et f. *t.* einer, dem ein anderer ſein Recht oder ſeine Güter abgetreten hat, oder dem ein Recht übergeben, cediret wird; It. der ſeine Güter abtritt, gerichtlich cediret.

Ceſt, *a.* ſ. Cet, Celui.

Ceſte, ſ. m. (von ceſtus) *t.* Venusgürtel; Gürtel der Venus oder Juno; It. Streitkolbe, oder Art lederner mit Bley beſetzter Handſchuhe der alten Kämpfer; Schlagrieme mit Blech ausgelegt.

combattre du *ceſte*, ſich mit dem Ceſt ſchlagen.

Ceſtmin, ſ. m. *a.* ſ. Chemin.

Ceſtmon (c'eſt mon avis) *a.* ja, ſo meine ichs.

Céſure, ſ. f. *t.* (caeſura) Abſchnitt in franzöſiſchen Verſen; ein Stillhalten, Innehalten nach der ſechſten Sylbe, in den langen Verſen, die 12 Sylben haben, oder in denen, die nur 10 haben, nach der vierten; in denen, die nur 8 Sylben haben, iſt keine nöthig; [im Lateiniſchen] Sylbe, die nach einer Menſur [pede] bleibet; oder die Sylbe, die nach dem andern oder dritten Fuß überbleibet.

## CET

Cet, pron. dem. das man vor einem Vocali ſetzt, dieſer. ſ. Ce.

Cétacée, adj. (cetaceus, von cete) *t.* was von Seethieren der Gröſſe der Wallfiſche nahe kömmt; poiſſon *cétacée*, Fiſch, ſo dem Wallfiſch der Gröſſe nach gleichet; It. ſ. la Baleine eſt du genre des *cétacées*, der Wallfiſch gehört mit unter die gröſten Seefiſche.

Cete, ſ. Ce.

Cétera, ſ. m. etc. oder et caetera. ſ. Et cétera.

Cétérac, (cetérach) ſ. m. Milzkraut, [ſonſt auch Doradilla.]

Cette, dieſe. ſ. Ce und Cettui.

Cettui, pronom. m. Cette, f. *a.* (für celui, celle) dieſer, dieſe, dieſes.

Cettui-ci, cette-ci; Cettui-là, cette-là, *a.* dieſer, jener.

## CEV

Céves, ſ. f. *a.* Art Zwiebeln.

Ceux, ſ. Celui.

## CHA

Chaa, oder tchaa, ſ. m. *t.* Art Japaniſchen Thee; It. dünner Taffent, womit ſich die Chineſer im Sommer kleiden.

Chaaine, ſ. f. *a.* ſ. Chaine.

Chaatré, adj. *a.* ſ. Châtré.

Chablage, ſ. m. *t.* die Arbeit desjenigen, der eine Laſt an ein Seil macht, als des Bootsmanns; [die Arbeit des Seildrehens.]

Chablais, ſ. m. (caballiacenſis) Provinz in Savoyen.

Chable, Chableau, ſ. Cable, Cableau.

Chabler, v. a. (cable) *t.* eine Laſt an ein Seil binden, veſt machen, und daran ziehen; It. die Nüſſe mit einer Stange abſchlagen; (ſ. Accabler.)

*chabler* les noyers, Nüſſe abſchlagen.

Chableur, ſ. m. *t.* Bootsmann, der die gefährlichen Oerter auf den Flüſſen weiß, ſonderlich unter den Brücken, und den Schiffen durchhelfen muß; (Bootsmann, Bedienter bey den Häfen zu Paris.)

Chablis, ſ. m. *t.* Windbrüche, Windfälle, das Holz und die Aeſte, ſo der groſſe Wind in den Wäldern abſchlägt.

bois *chablis*, vom Winde abgeſchlagen Holz.

Chablots, ſ. m. pl. *t.* Seile, womit die Mäurer die Gerüſthölzer anbinden.

Chabot, ſ. m. Kaulhäuptlein, Kaulkopf, Kaulbatz, Kolbe, Krabbe, kleiner Fiſch mit einem groſſen Kopf, Stinz; [gobio capitatus.]

Chabouc, ſ. m. *t.* groſſe Peitſche bey den Indianern, die Verbrecher abzuſtrafen.

Chacant, Art Cattun aus Oſtindien.

Chacelas, ſ. m. *t.* Art ſüſſer weiſſer Weintrauben, Peterſilientrauben.

Chacéor, ſ. m. *a.* Jagdpferd.

Chaconne, ſ. f. (Hiſp.) *t.* Art Tanzes oder Sarabande, ſo von den Mohren kommt, Tanz oder muſikaliſches Stück auf der Violine, von etwa 4 Schlägen, die mit allerhand Veränderungen immer wiederholet werden; It. Band, ſo vom Hemdekragen auf die Bruſt herunter hanget.

Chacun, une, pron. imp. ein jeder, jedweder, jeglicher, jedermann; (hat keinen plur. wird von Perſonen gebraucht und bedeutet auch generaliter beyderley Geſchlechts, aber mit keinem fem. It. von Sachen.)

un *chacun*, w. ein jeder *ꝛc.*

*chacun* veut être le prémier, ein jeder will der Erſte ſeyn.

*chacun* cherche ſon ſemblable, ein jeder ſuchet ſeines gleichen.

*chacun* le dit, *chacun* le croit, que *chacun* doit mourir, ein jeder ſagts, ein jeder glaubts, daß jedermann ſterben muß.

donnez à *chacun* ce qui lui appartient, gebt einem jeden, was ihm gehört.

ils ſe promenoient deux à deux, *chacun* avoit ſa *chacune*, ſie giengen bey Paaren ſpazieren, jeder hatte ſein Frauenzimmer bey ſich.

*chacune* d'elles fut ſurpriſe, eine jede von ihnen verwunderte ſich.

rangez les livres, et mettez *chacun* à ſa place, ſetzet die Bücher in Ordnung, ein jedes an ſeinen Ort.

combien eſtimez-vous *chacune* de ces bagues? wie hoch ſchätzet ihr einen jeden von dieſen Ringen?

(à) *chacun* le ſien n'eſt pas trop, *P.* es iſt billig, daß man jedem gebe, was ihm gehöret.

Chaffe, ſ. f. *t.* [bey dem Stärkenmacher] was im Sacke bleibet, nachdem man das Beſte von dem Weitzen mit Waſſer ausgezogen.

Chafouin, ſ. m. (chat, fouin) w. [Schimpfsweiſe] mager, und von kleiner Geſtalt; [Meerkatzen-Geſicht.] c'eſt un petit *chafouin*, es iſt ein Mauläffgen; It. Chafouin, e, adj. von ſchlechtem Anſehen, mager und kleiner Geſtalt.

il a l'air fort *chafouin*, la mine fort *chafouine*, *g.* er ſieht ſehr ſchlecht, mager aus.

Chafourer, v. a. *g.* ſ. Barbouiller.

Chagrain, *a.* ſ. Chagrin.

Chagrin, ſ. m. (*a.* chagrain) *t.* Schagrain; Fiſchhaut, ſo ſcharf und voll kleiner Hügel, oder das Leder von einer Meerkatze mit erhabenen Körnern, welche ſo ſcharf ſind, daß man Holz damit ſchaben kan; It. auf dieſe Art zubereitetes Leder von Pferd- oder Eſels-ſonderlich Maulеſels-Haut mit hineingedruckten Körnern, ſo aber nicht gleiche Härte hat; It. eine Art ſigurirten leichten ſeidenen Zeugs zu Kleidern; *c.* f. Sorge, Verdruß, Unluſt, Unwille, Betrübnis, Kummer; Zorn, Aergernis.

*chagrin*

*chagrin* mortel, tödtlicher Verdruß.
un noir *chagrin*, tiefer, schwerer Kummer.
faire du *chagrin*, Verdruß erwecken.
donner du *chagrin*, Verdruß machen; anfechten.
avec *chagrin*, mit Sorgen, ängstiglich.
se consumer de *chagrin*; être rongé de *chagrin*, sich abgrämen, abhärmen.
dans les *chagrins* de la vieillesse, in dem beschwerlichen verdrüßlichen Alter.
vous m'épargnerez de grands *chagrins* et de grandes facheries, ihr werdet mich grosser Verdrüßlichkeiten und Bekümmernisse überheben.
j'ai du *chagrin* de ne pouvoir - es verdreust mich, es ist mir sehr leid, daß ich nicht kan.
le *chagrin* ne paye point de dettes, *P.* wenn man sich auch zu Tode bekümmert (grämet,) so werden dadurch die Schulden doch nicht bezahlet.

Chagrin, e, adj. f. verdrüßlich, unwillig, unlustig, melancholisch, traurig.
être *chagrin*, bekümmert seyn.
humeur *chagrine*, Gemüth, das stets traurig, verdrüßlich ist.
un esprit *chagrin* et superbe, ein verdrüßlicher und hochmüthiger Kopf.
son visage ridé et *chagrin*, sein runzlicht und verdrossenes (verdrüßlich und zorniges) Gesicht.

Chagrinant, e, part. und adj. Unlust erweckend, Verdruß verursachend, verdrüßlich, ärgerlich.
ruiner sa santé par des soins *chagrinans*, sich abkümmern, zu Tode grämen.

Chagriner, v. a. verdrüßlich, unlustig machen, Verdruß, Unwillen, Kummer verursachen, ärgern, betrüben.

Se Chagriner, v. r. unwillig, verdrüßlich, böse werden; sich ärgern; grämen; betrübt seyn; sich härmen.
un esprit bourru *se chagrine* de tout, et *chagrine* les autres, ein wunderlicher Kopf ärgert sich über alles, und ärgert andere mit.

Chagriné, ée, part.

Chahos, s. Chaos.

Chahuant, s. Char-huant.

Chaiar, s. m. t. Egyptische Melone von unangenehmen und wässerichtem Geschmack.

Chaie, s. m. Art platter Fahrzeuge, deren man sich auf den Kanälen in Flandern bedienet.

Chailemie, s. f. a. Schalmey. s. Chalumeau.

Chailiz, s. m. a. ein Unglückseliger.

Chaine, s. f. (catena) Kette; Fessel, Bande; Kette für Gefangene und Sklaven, die Gassen oder Hafen zu sperren, die Pferde anzuspannen, die Räder eines Wagens zu hemmen ꝛc., auch die man zum Staat an sich trägt; s. Zusammenhang vieler Dinge, deren immer eins aus dem andern folgt, an einander hangende Sachen, Materien, Berge, zusammenhangendes Gebirge; Strafe der Galeeren; die sämtlichen Galeerensklaven auf einer Galeere; s. und v. Gefangenschaft, Sklaverey, Knechtschaft, Unterdrückung: lt. von Affecten, die uns gleichsam in Fesseln halten, Liebesbande, Liebe ꝛc.; t. allerhand Arten Ketten, Meßkette ꝛc.: aufeinander gesetzte Quadersteine an einer Mauer, oder in einander gefügte Quaderstücke an den Ecken und anderswo, von unten an bis oben hinaus, ein Gebäude zu binden und vest zu halten; (bey den Webern) der Aufzug, der neben einander ausgespannte Faden, ehe der Querfaden durchkommt, der Zettel, die Kette; a. was die Weiber bey ihrer Einwilligung in einen Kauf für sich ausdingen, ein Stück Geld, Schüsselgeld, Geschenk; was zum Reukauf im Fall eines Näherkaufs bedungen wird; lt. Kettentanz.
une *chaîne* d'or, eine güldene Kette.
*chaîne* de diamans, Diamantschnur.
mettre à la *chaîne*, an Ketten, in Fesseln, in Banden legen.
*chaîne* d'avaloire, Kette an der Sperrwage.
tendre les *chaînes*, die Gassenketten vorziehen.
on les racheta, tira de la *chaîne*, man kaufte sie los, befreyete sie von den Galeeren, von der Sklaverey.
tous ceux qu'on trouva dans ce vaisseau corsaire furent mis à la *chaîne*, alle, die man auf dem Raubschiffe fand, wurden auf die Galeeren geschmiedet.
il a brisé les *chaînes*, e. f. er hat sich von der Sklaverey frey gemacht.
les *chaînes* du péché, die Banden, Verstrickungen der Sünde.
Huissier à la *chaîne*, de la *chaîne*, ein Gerichtsdiener des königlichen Raths in Frankreich; (weil sie an einer güldenen Kette das königliche Schild am Halse hängen haben.)
ce procès est une grande *chaîne* d'affaires, aus diesem Processe werden viel andere entspringen.
une *chaîne* de montagnes, eine Strecke vieler Berge an einander, Gebirge.
une *chaîne* de galériens, ein Haufe zusammengeschlossener Ruderknechte.
une *chaîne* de trente forçats, ein zusammengeschlossener Haufe von 30 Ruderknechten.

Chaineau, Cheneau, s. m. (von canalis) t. bleyerne oder blecherne Röhre, das Wasser vom Dache hinunter zu leiten in die Kufen ꝛc.; lt. in Stein gehauene Wasserröhre, von oben bis hinunter;) Rinne auf dem Gesimse der grossen Gebäude.

Chainetier, Chainettier, s. m. Kettler, Nadler, Gürtler, Senkler; oder der kleine Kettlein zu Schlüsseln und andern macht.

Chainette, s. f. Kettlein; Kette in einer Uhr; Querkette an einem Zaum; Kette oder Riem an den Halskoppeln der Pferde, Kette oben an der Deichsel, womit ein Wagen zurückgezogen wird; Kette an den Franzen.

Chainon, s. m. Glied oder Ring an einer Kette.

Chains, adv. a. s. Céans.

Chainse, s. f. a. Weiberrock.

Chainture, s. f. a. s. Ceinture.

Chair, v. n. a. s. Choir, fallen.

Chair, s. f. Fleisch von Menschen, Thieren; lt. Fischen, Obst; f. die Menschheit, menschliche Natur; lt. (biblisch) die menschliche Natur Christi; menschliche Schwachheit; der natürliche Mensch; fleischlicher Mensch; die sündliche Begierde, fleischliche Lust; eine fleischliche Absicht; lt. die Haut am Menschen; t. die Fleischfarbe in den Figuren eines Gemähldes, eines menschlichen Gliedes ꝛc.
*chair* de boeuf, de cochon etc., Ochsenfleisch, Schweinefleisch ꝛc.
la truite de lac a la *chair* molle, die Seeforelle hat ein weiches Fleisch.
*chair* blanche, t. das Fleisch der Hühner, Truthühner ꝛc.
*chair* noir, t. das Fleisch der Hasen, Schnepfen ꝛc.
la *chair* de cette poire est farineuse, pâteuse, fine, das Fleisch dieser Birne ist mehlig, teigig, zart.
ce cheval est en *chair*, dieses Pferd ist wohl bey Leibe.
on guerit aisement les blessures qui sont dans les *chairs*, die Wunden, die blos das Fleisch verletzt haben, sind leicht zu heilen.
*chairs* baveuses, wildes Fleisch, das in übel gerathenen Wunden wächst.
nous portons un coeur de *chair*, wir haben ein schwaches blödes Herz.
plaisir de la *chair*, Wollust des Leibes, Fleisches-Lust.
bonne *chair*, heilsame Haut.
mauvaise *chair*, auch im plur. les *chairs* mauvaises, schlimme Haut, darinne Wunden nicht leicht heilen.
elle a la *chair* douce, blanche, sie hat eine weiche, weisse Haut.
ce bras est bien de *chair*, t. dieser Arm hat eine gute Fleischfarbe.
le Verbe s'est revêtu de notre *chair*, (biblisch) das Wort ward Fleisch, nahm unsre Menschheit an.
il n'est ni *chair* ni poisson, *P.* er ist weder kalt noch warm, er taugt zu nichts; er ist keiner von beyden Religionen recht zugethan, er ist keins von beyden.
on ne sçait s'il est *chair* ou poisson, man kan nicht klug aus ihm werden, man weiß nicht, was man aus ihm machen soll, was er ist.
rire entre cuir et *chair*, *P.* insgeheim einen verspotten; ins Fäustgen lachen.
vendeurs de *chair* humaine, nennt man die, so junge Leute durch List zu Soldaten werben, und dafür Geld ziehen.
c'est une pièce, grosse pièce, masse de *chair*, s. g. es ist ein Stück Fleisch, dicker, fetter, schwerfälliger Mensch.
la *chair* nourrit la *chair*, *P.* Fleischspeisen geben die beste Nahrung.
il n'y a point de belle *chair* près des os, *P.* magere Leute sehen nicht schön aus.
chère de commissaire, *chair* et poisson, *P.* ein Gastmahl, dabey Fleisch- und Fastenspeisen aufgetragen werden.
jeune *chair*, vieux poisson, *P.* Thiere müssen jung, Fische aber alt gegessen werden.
bouillon de *chair*, s. Bouillon.

Chair-a-Dame, s. f. Art Birnen.

Chaircuter, Chaircuterie, Chaircutier, Chaircutis, s. Charcut.

Chaire, s. f. (cathedra) bischöflicher Stuhl in der Kirche; Kanzel; ein Katheder, Lehrstuhl; ein Sitz; s. päbstlicher Stuhl; lt. Sitz zu Rom; Professorsdienst.
la *chaire* de Saint Pierre, Petri Stuhlfeyer, ein Fest.
le prédicateur est en *chaire*, der Prediger ist auf der Kanzel.
disputer de la *chaire*, auf dem Katheder disputiren.
il a de grands talens pour la *chaire*, er hat grosse Gaben zu predigen.
on a interdit la *chaire* à ce Prédicateur, man hat diesem Prediger die Kanzel verboten.
*chaire* curule (sella curulis) elfenbeinerner Sessel der vornehmsten obrigkeitlichen Personen des alten Roms.

Chaise, s. f. (capsa) Stuhl, Sitz, Sessel; Lehnstuhl; Tragesessel, Sänfte; Art kleiner Kutschen, kleine Karosse, Chaise, Kalesche; Gemach- oder Nachtstuhl, (sonst *chaise percée*,) und bey dem Könige in Frankreich ꝛc. *chaise d'affaires*; t. [bey den adelichen Lehnen] 4 Acker Landes um den Rittersitz herum, ausser dem Graben, so dem Aeltesten zum Voraus gehöret; lt. der Bock, oder das Gestell, worauf das Gebäude einer Windmühle ruhet, Gestell über dem Fuß; de roue, der Schleifstock der Messerschmiede.

*chaise* roulande, oder roulante, Karriol, kleines Kaleschlein, Rennwagen, mit 2 Rädern und einem Pferd.
*chaise* à dos, Lehnstuhl.
*chaise* à bras, Armstuhl.
*chaise* à porteurs, Porteschäse.
*chaise* curule, s. chaire curule.
*chaise* de choeur, die Sitze in dem Chor der Kirchen, wo die Geistlichen sitzen.
*chaises* de Chanoines, die Sitze der Domherren im Chor, (sonst Stalles.) In dieser Bedeutung heissen hautes *chaises*, die obere Reihe von Sitzen, auf welchen die vornehmern Domherren sitzen: und basses *chaises*, die Sitze der niedrigern Domherren.

Chaisne, s. Chaine.

Chal, s. m. [Schalk] a. hieß vor diesem ein Knecht, Bedienter; lt. Ritter; das chal findet man noch an Senechal, Marechal, etc.

Chaland, s. m. r. mittelmäßiges, leichtes und plattes Schiff, Waaren auf den Flüssen nach Paris hinabzuführen.

Chaland, e, s. (von Gelande, a. Landsmann, Benachbarter; die Caland-Brüderschaft) Kunde, Kundmann, Käufer, der einem Kaufmann gemeiniglich und oft abkauft; in einem Wirthshause fleißig einspricht; ein Frauenzimmer oft besucht.
pain *chaland*, Art groben, vesten und ziemlich weissen Brods, Hausbacken-Brod.
ce marchand a de bons *chalands*, dieser Kaufmann hat gute Kunden.
c'est une de mes meilleures *chalandes*, sie ist eine von meinen besten Kunden.

Chalandise, s. f. gute Kundschaft, Kunden; Leute, an die man Waaren absetzet.
avoir de la *chalandise*, Kundschaft, viel Abkäufer haben.

Chalange, s. Chalonge.

Chalastique, s. m. (von χαλάω) r. erweichende, lindernde Arznei; meist plur.

Chalaud, s. m. eine Art Schiffe.

Chalcédoine, (ch als k) s. Caffidoine.

Chalcédonieux, euse, adj. r. (von Edelgesteinen) so chalcedonartige Flecken hat, weiß gefleckt.

Chalcédonien, enne, adj. (ch als sch) aus der Stadt Chalcedonia.

Chalcitis, oder Chalcite, s. m. (gr.) rother Atramentstein, Mineral wie Kupfer, so sich aber zerreiben läßt.

Chalcographe, s. m. (ch wie k) Kupferstecher.

Chaldaique, adj. c. (ch als k) chaldäisch; lt. s. m. chaldäische Sprache.

Chaldée, s. f. (ch als k) Chaldäa; s. m. Chaldäer, chaldäische Sprache.

Chaldéen, ne, s. Chaldäer.
le *chaldéen*, die chaldäische Sprache.

Chaldron, s. m. r. (in England) gewisses Maas von Kohlen, 36 Scheffel.

Chalemel, Chalémie, a. s. Chalumeau.

Chalémer, v. a. a. nach der Schalmey tanzen, machen.

Chalet, s. m. [in den Schweitzerischen Gebirgen] niedriges Gebäude, darinnen sie Käse machen.

Chaleur, s. f. (calor) Wärme, es sey natürliche oder gemachte, Hitze vom Feuer, vom Sommer; s. Eifer; heftige Begierde; Brunst, Brünstigkeit, Lebhaftigkeit; natürlicher Trieb zum Beyschlaf; être en *chaleur*, (von einigen Thieren) läufisch seyn, von Hündinnen; roßig seyn, von Stuten ꝛc.
les cavales sont en *chaleur*, die Stuten sind roßig.
la *chaleur* naturelle, die natürliche Wärme.
il fait une *chaleur* excessive, es ist eine übermäßige Hitze.
feu *chaleur*, Brand, Brunst.
dans la *chaleur* du combat, in der Hitze des Gefechts.
donner *chaleur* aux troupes, die Soldaten erhitzen.
prendre avec *chaleur* les interêts de son ami, der Angelegenheit seines Freundes sich eifrig annehmen.
les *chaleurs*, les grandes *chaleurs* de cette personne sont passées, die Jugendhitze, die heftigen Leidenschaften haben bey ihm nachgelassen.
*chaleur* de foye, Hitze, Hitzblattern im Gesichte; s. Ueberlauf der Galle, ein geschwinder aber bald wieder vergehender Zorn.
entrer en *chaleur*, en amour, in die Brunst treten, anfangen läufisch zu werden.
couvrez-vous, la *chaleur* vous est bonne, P. pflegt man zu einem zu sagen, der den Hut aufsetzt, wo er es nicht thun solte.

Chaleureux, euse, adj. r. [nur von Menschen] der viel natürliche Hitze hat; hitzig; vor Liebe entbrannt.

Chalibé, ée, adj. (ch wie k chalyps) r. von Arzeneyen, bey welchen Stahl ein Ingredienz ist.

Chalingue, s. f. r. Art indianischer kleiner Schiffe, daran kein Nagel ist.

Châlit, s. m. (capla lecti) a. das Spanbette, die Sponde, Bettstelle, Bettlade.

Châlitz, a. s. Châlit.

Challer, v. a. a. aus der Schale machen.

Chaloir, v. n. (calere) a. zu Herzen nehmen, sorgen; nur noch in: il ne m'en *chaut*, g. es liegt mir nichts daran, ich frage nichts darnach.

Chalonge, s. m. a. das Marken, Feilschen mit einem, wenn man kauft, da man auf einen Pfennig hält; a. Betrügerey, s. Chaland.

Châlonnois, s. m. (ager catalaunensis) Land in Champagne, in Frankreich, die Gegend um Chalons; einer aus der Stadt Chalons.

Chalonnois, s. m. (ager caballionensis) Stück Land in Burgund, davon die Stadt Chalons die vornehmste ist; einer von der Stadt Chalons.

Châlons, s. m. (Catalaunum) die Stadt Chalons in Champagne.

Chalons, s. m. (Cabillonum) die Stadt Chalons in Burgund.

Chalons, s. m. r. Art grosser Fischnetze, deren 2 Enden an 2 Kähne gebunden, und also gezogen werden; lt. Art wollenen Zeugs oder Sarsche.

Chaloupe, ppe, s. m. r. Boot, Schiffsboot, Schlupe, Schiff, das an ein grösseres angehänget ist, Nache, Beyschifflein.

Chaloureux, euse, a. s. Chaleureux.

Chalumeau, s. m. (calamus) Halm, Rohr; Pfeiffe von Stroh, Rohr; eine von verschiedenen Halmen oder Röhren zusammengesetzte Pfeiffe, Schalmey, Schalmeyflöte; am Dudelsack oder pohlnischen Bock, darauf gespielet wird, [beyde letztere Arten meist v.] lt. r. hohles Röhrchen bey der Schmelzarbeit, dadurch zu blasen; lt. Rohr von Meßing zum Schmelzen, Blasröhrlein der Goldschmiede; Lötröhrlein.

Chalumer, v. n. a. sauffen, zechen.

Cham, Chan, Kam, s. m. Tartar-Cham; lt. vornehmer Herr am Persischen Hofe; lt. Gubernator von einer Provinz daselbst; lt. Cham, Name eines der Söhne Noäh.

Chamade, s. f. (Ital. chiamata) Zeichen mit Trommeln oder Trompeten, so eine belagerte Stadt giebt, dem Feinde anzudeuten, daß man ihm Vorschläge thun, oder mit ihm accordiren, sich ergeben wolle; f. nachgeben, nicht ferner widerstehen.
battre la *chamade*, wenn Belagerte accordiren, und sich ergeben wollen; Schamade schlagen.

Chamaedris, s. m. Germandrée.

Chamaeleon, s. m. (ch als k) Eberwurzel; s. Carline.

Chamaeléucé, s. f. Dotterblume, Kuhblume, Caltha palustris flore simplici.

Chamaepytis, s. m. (ch als k) Feldcypresse, ein Kraut.

Chamaeſyce, s. m. (ch als k) Art Wolfsmilch, Kraut.

Chamailler, v. n. se Chamailler, v. r. auf einander (sonderlich auf die Waffen) schmeissen, mit dem Degen ꝛc. auf den Harnisch schlagen; sich schlagen, schmeissen, fuchteln, fechten; sich herumschmeissen, mit Fäusten schlagen; s. mit einander streiten, zanken, heftig streiten.
*chamailler* des dents, (im Scherz) g. schnabuliren, brav essen.

Chamaillis, s. m. w. Gefechte, da man auf einander schmeißt, streitet; Schlägerey; Streit; Zank.

Chamarrer, v. a. bordiren, bebrämen, verbrämen, bezieren, besetzen, mit Borten, Spitzen, Galonen, Flohr; lt. mit allerley, vielerley Farben ausputzen.

Chamarré, ée, part.

Chamarré, s. m. a. s. Hoqueton.

Chamarrure, s. f. Art zu verbrämen; Verbrämung oder Einfassung mit Galonen, Spitzen ꝛc., Besetzung mit Borten; lt. dasjenige, womit verbrämt wird.

Chambellage, oder Chambrelage, s. m. r. Geld, so dem Lehnsherrn bey gewissen Veränderungen gebühret; lt. so dem ersten Thürhüter der Rechnungs-Kammer, von denen, die allda wegen der Lehen schwören, muß gegeben werden.

Chambellan, s. m. Kammerherr, Kammer-Bedienter eines grossen Herrn; lt. Marschallstafel.
le grand *Chambellan*, der Oberkammerherr; zu Rom der Oberrentmeister oder Schatzmeister.
*Chambellan* du sacré Collége, einer der ältesten Kardinäle, wechselsweis, der des Collegii Einkünfte beobachtet, und jedem das Seinige giebt.
aller, diner au *Chambellan*, an der Marschallstafel speisen.

Chamberi, s. m. (Camberium) Stadt in Savoyen.

Chambourin, s. m. r. Art Steine, Krystallenglas zu machen.

Chambranle, s. m. r. Einfassung von Schreinerarbeit oder Stein, um die Thüren, Fenster, Kamine ꝛc., die Zierrath von solcher Art, womit eine Thüre, u. s. f. neben und oben eingefaßt wird.
*chambranle* à crû, solche Zierrath, die auf einem Fuß ruht, der ohne Ecken und mit einem Kreutz gemacht wird.
*chambranle* à crosserres, Einfassung, die Ohren oben an den Ecken hat.

Chambre, s. f. (camera) Kammer, Stube, Zimmer, Gemach; königliches Schlaf- oder Kleidergemach; lt. gesammte Kammerbediente; wird auch von einigen Rathsconcilis, Eintheilung des Parlaments ꝛc. gesagt; Gerichtsstube; Rathsversammlung in einer gewöhnlichen Stube; in gewissen Kammern ausserordentlich bestellte Commissionen; Kayserliches Kammergericht; päbstliche Kammer ꝛc.; (in England) *chambre* haute, Oberhaus des

Par-

Parlaments, *chambre* basse, Unterhaus; *r.* ein Ort, wo die Oberofficier eines Schiffs schlafen; ir. andere Zimmer und Plätze auf dem Schiff; in einem Hafen der Ort, wo das Wasser am tiefsten ist, s. Darsine und Bassin; die Pulverkammer in Pulverminen, Mörseln und einigen Stücken, der Ort, wo das Pulver liegt; eine Höhle, Lücke, Grube in einer Glocke, oder in einem Stück, so im Giessen geblieben, vom Metall nicht ausgefüllet worden, weil es nicht recht geflossen hatte; an einer Schleuse der Raum des Kanals zwischen den Pforten, oder Raum zwischen 2 Schleusen; (bey dem Glaser) das Hohle, die Fuge im Fensterbley, darein das Glas gesteckt wird; (bey denen Webern) ein Spalt im Kamme, da 2 Faden durchgehen; (bey den Sattlern) die Kammer, oder der hohle Theil eines Sattels, wo er nicht ausgestopft ist; es wird von ihnen gesagt, wenn sie einen Sattel an dem Orte, wo das Pferd gedruckt wird, ausräumen.

garder la *chambre*, die Stube hüten.

*chambre* de lit, à dormir, à coucher, Schlafzimmer.

la *chambre* des comptes, die Rentkammer.

la *chambre* du tresor, der königl. Domainen-Rath; die Schatzkammer.

la *chambre* apostolique, die päbstliche Schatzkammer.

la *chambre* de justice, Gerichtskammer, Gerichtscollegium.

la *chambre* impériale, kayserlich Kammergericht.

la *chambre* du grand conseil, der grosse Rath.

la *chambre* du conseil privé, geheime Rathsstube.

la grande *chambre*, die grosse Parlaments-Kammer, wo die öffentlichen Sessionen gehalten werden.

la *chambre* des requêtes, eine Kammer, so zwischen privilegirten Personen richtet.

la *chambre* mi-partie, *chambre* de l'édit, getheiltes Obergericht in Frankreich von beyden Religionen ehedessen.

la *chambre* des grands jours, die Richter an den grossen Landtägen.

*chambre* noire, (in den Klöstern) ein dunkles Zimmer, darein die Mönche ꝛc. sich begeben, ihre Andacht zu verrichten, sich zu züchtigen, oder gezüchtiget, oder sonst versperret zu werden.

*chambre* close, (camera obscura,) ein allenthalben zugemachter Kasten oder Zimmer, darein das Licht durch ein kleines Löchlein fällt, durch welches die aussenstehenden Objecta, oder was auf der Seite, wo das Löchlein ist, stehet und gehet, an einem Papier oder an der Gegenwand sich präsentiren; (verkehrt.)

*chambre* aisée, oder coye, ein heimliches Gemach, Abtritt.

faire une *chambre*, ein Zimmer kehren, räumen, putzen ꝛc.

en *chambre*, (von Handwerksleuten u. dgl.) zu Hause, daheim.

travailler en *chambre*, keinen offenen Laden haben, sondern nur zu Hause arbeiten.

avoir des *chambres* à louer, oder des *chambres* vuides dans sa tête, f. Stuben zu vermiethen haben; einen Sparren zu viel haben, ein wenig geschossen seyn.

tenir *chambre* garnie, f. (von unzüchtigen Weibspersonen) feil seyn.

Chambré, ée, adj. *r.* was Höhlen, Lücken, Gruben oder Risse hat, als eine Glocke, Canone u. dgl. so nicht recht gegossen ist.

Chambrée, s. f. Stubengesellschaft, Leute, die beysammen in einem Zimmer wohnen; Soldaten, so beysammen in einem Zelt, oder in einem Hause logiren; (bey den Comödianten und andern Schauspielern) Zimmer voll Leute; ir. das Geld, so sie von den Zuschauern einnehmen.

Chambrelage, s. m. s. Chambellage.

Chambrelan, s. m. (für chamberlan) g. ein Pfuscher, der nicht öffentlich arbeiten darf; nur heimlich arbeitet, weil er nicht Meister ist; ir. der ein Zimmer in einem Hause gemiethet, ein Miethmann.

Chambrer, v. n. (von Soldaten) beysammen unter einer Barke, in einem Hause oder Zelte logiren; *r.* v. a. (bey den Sattlern) une selle, einen Reitsattel an dem Ort, wo ein Pferd gedruckt wird, ausräumen, daß er daselbst hohl werde.

Chambrerie, s. f. die Kämmerey, Bedienung eines Chambrier in den Klöstern, eines der vornehmsten Aemter in den grossen Abteyen.

Chambrette, s. f. ein Kämmerlein.

Chambrier, s. m. *r.* ein Kämmerer, Verwalter, der in Klöstern oder Abteyen einkauft; w. ein Kammerherr bey grossen Herren.

grand *chambrier*, a. Oberkammerherr, hoher Bedienter der Krone in Frankreich, der über die Schatzkammer gesetzt war.

Chambrière, s. f. w. eine Kammermagd; Magd geringer Personen, [sonderlich der Priester ꝛc.;] *r.* (auf der Reitschule) eine lange lederne Peitsche mit Riemen, Karbatsche; [bey den Spinnerinnen] ein Rockenumschlag, Band, womit sie den Spinnrocken auf der Seite vest machen, wenn sie mit der Spindel spinnen.

Chambrillon, s. f. g. ein kleines Dienstmägdlein, eine kleine Magd, die wenig Lohn bekommt.

Chame, s. f. [chamae] eine Art Muscheln, die man am Meerufer findet; Girnmuschel.

Chameau, s. m. (camelus) Kameel; Kameelhaare; Kameelgarn; *r.* ein gewisses Schiff in Holland gebräuchlich, wodurch man vermittelst der darinne sich befindenden Maschine einem andern Schiffe aus einem seichten Orte hilft; auf den alten Münzen ein Zeichen von Arabien.

*chameau* moucheté, Camelopardalis, ein Thier, welches einen Kopf als ein Kameel hat, und dessen übrigen Theile des Leibes einem Pferde und Ochsen gleichen; ir. ein Sternbild.

Chaméleon, s. m. Eberwurz, s. Chamaeleon, oder Carline.

Chamelier, s. m. w. ein Kameelwärter, Kameeltreiber.

Chameller, v. a. a. auf der Flöte, auf einem Rohr spielen.

Chamfrein, s. Chanfrein.

Chammador, s. m. a. Wechsler.

Chamois, s. m. (Hisp. gamuça) ein Gems; Gemsfell, zubereitete Gemshaut; ir. eine Farbe, die der Isabelfarbe nahe kommt.

gans de *chamois*, Gemshäutne Handschuh.

Chamoiseur, s. m. w. Weißgerber; ir. Corduanmacher.

Champ, s. m. (campus) Feld, Acker, Land; Feldacker; Kriegsfeld, das Feld im Krieg zum Schlagen, Schlachtfeld, die Wahlstatt; ein Feld oder Platz zu einem Zweykampf; f. eine Gelegenheit, sich in etwas sehen zu lassen, als in der Beredsamkeit ꝛc., Raum, Anlaß, Ursach, Materie; *r.* (bey Mahlern, Kupferstechern, Goldschmieden, Stickern, Tapetenmachern u. dergl., ir. in Wappen, Schaumünzen ꝛc.) das Feld, der Grund in einem Schilde, in einer Münze, Tapete, u. s. w.; oder das Feld, darein eine Figur gesetzt wird, der Grund und die Farbe desselben; das Mittlere, Feld oder Fläche eines Kammes, daran die Zähne; (in der Mechanik) eine accurate Stellung nach der Wasserwage; de *champ*, von Maschinen, als Rädern ꝛc., so horizontal liegen; *champ*, a. wurde ehemals gesagt von einigen öffentlichen Plätzen, Märkten; *champ* clos, eingeschlossener Platz, wo die alten Ritter sich mit einander schlugen, Turnier hielten ꝛc.; *champ* de Mars, ir. *champ* de May, jährliche Versammlung der Vornehmsten; ir. da die Musterung der Soldaten geschahe, in Frankreich; (*champ* de Mars war *r.* der grosse Platz in dem alten Rom, wo die Wahl der Stadt-Obrigkeit angestellet wurde, u. s. f. ietzt noch v. der Krieg, dans le *champ* de Mars, im Kriege;) im plur. heissen les *champs*, das freye Feld, Land, die Felder, das Land, an Wiesen, Aeckern, Hölzern und Heiden, so man der Stadt entgegen setzt.

un *champ* rempli de bois, oder de buisson, beholztes Feld.

il lait bien prendre son *champ* de bataille, f. er weiß eine Sache wohl zu nutzen, er weiß, wie er sich verhalten soll, um Vortheile ziehen zu können.

le *champ* de bataille lui est demeuré, f. wenn einer in einer Disputation ꝛc. die Oberhand behält.

*champ* de bataille, die Wahlstatt, das Schlachtfeld; f. w. Schlägerey.

la fortune ouvre un beau *champ* à votre valeur, capacité etc. das Glück giebt euch eine vortrefliche Gelegenheit an die Hand, eure Tapferkeit, Geschicklichkeit sehen zu lassen.

roue de *champ*, *r.* Rad in einer Uhr, das horizontal liegt.

mettre une solive de *champ*, einen Balken auf die Höhe, schmale Seite legen, daß die Breite mehr hinaussteht, damit er stärker halte, und sich nicht so leicht biege.

*champ* de lumière, Zundstück, Zundfeld einer Canone.

*champ* de tableau, der Grund eines Gemähldes.

semer à *champ*, à plein *champ*, auf den freyen Boden, die bloße Erde säen, den Saamen, ohne Löcher oder Furchen zu machen, streuen.

*champ* bataille, ein freyes Feld, das vielen gemein ist.

des *champs* à défricher, TELEM. öde Felder, so man erst säubern muß.

être aux *champs*, auf dem Lande seyn.

aller aux *champs*, über Feld gehen.

il est aux *champs* et à la ville, er wohnt zu äusserst an der Vorstadt; ir. er wohnt in einem Haus, wobey ein grosser Garten ist.

une maison des *champs*, ein Landhaus, Landgütchen.

se mettre aux *champs*, f. aus Zorn auffahren, zornig oder böse werden, sich erzürnen, in Harnisch gerathen.

il a un oeil aux *champs* et l'autre à la ville, er hat auf alles acht; gehet vorsichtig.

avoir la clef des *champs*, freye Macht haben, hinzugehen, wo man will.

donner la clef des *champs*, freye Macht geben, hinzugehen, wo man will, einen frey gehen lassen, ihm seinen Willen lassen.

il a toûjours l'esprit aux *champs*, P. er ist allezeit lustig.

courir les *champs*, P. schwärmen, haseliren.

fou à courir les *champs*, im höchsten Grad ein Narr, grosser Narr, gar närrisch.

battre aux *champs*, *r.* den Marsch schlagen, zu Felde schlagen, blasen; ir. einem zu Ehren

Ehren die Trommel rühren; f. davon laufen.

*champs* Elisées, w. *champs* Elisiens, die Elisäischen Felder, (Aufenthalt der Seligen bei den Heiden;) it. ein sehr weitläuftiger Spatzierplatz bey Paris.

fur le *champ*, adv. flugs, alsofort, auf der Stelle, zur Stunde, alsbald, sogleich, auf den Stegreif.

ils se fussent battus fur le *champ*, si on ne les eût arrêtés, sie hätten sich auf der Stelle geschlagen, wenn man sie nicht hätte aufgehalten.

prêcher, haranguer, faire des vers fur le *champ*, aus dem Stegreif predigen, Verse machen.

à travers *champs*, adv. querfeldein, querfeld, über, durchs Feld hin; hin und her. s. Travers.

à chaque bout de *champ*, adv. g. alle Augenblicke; immer zu; bey aller Gelegenheit; jedesmal; allezeit; einmal über das andere.

Champagne, s. f. eine Provinz in Frankreich; it. s. m. Champagner Wein; it. Name, womit man einen Laquayen, der aus dieser Provinz ist, betitelt; w. *t.* l. f. unterster Raum und dritter Theil des Schildes nach der Spitze zu, der Fuß im Schild.

Champagnol, s. m. *a*, Art von Schwämmen, s. Pouron.

Champane, s. f. *t.* Japanisches Schiff von 60 bis 80 Tonnen, daran gar kein Eisenwerk ist.

Champart, s. m. *t.* ein Recht des Lehnherrn, gewisse Zinsgarben von dem Felde seines Vasallen zu nehmen.

Champarter, oder Champartir, v. a. *t.* Zinsgarben von einem Felde nehmen, den Kehrzehenten heben.

Champartereſſe, s. et adj. f. *t.* grange *champartereſſe*, Zehentscheune, darinnen solche Garben verwahret werden.

Champarteur, s. m. *t.* der von dem Lehnsherrn darzu bestellet ist, diese Garben zu heben; it. einer, der den Zehnten auf dem Felde gepachtet hat; *a.* Pachter.

Champartir, s. Champarter.

Champé, ée, adj. *t.* (in Wappen, wenn man die Farbe des Feldes anzeigen will:) das in einem Felde von solcher und solcher Farbe stehet.

Champeau, s. m. w. Feld, eine Wiese.

Champenois, oiſe, s. et adj. so aus der Provinz Champagne ist.

Champêtre, s. et adj. c. (campeſtris) Feld-Land-, zum Felde oder Lande gehörig, vom Land, aufs Land, ländlich; f. grob, bäurisch, einfältig, ungekünstelt; it. Gegend, Gefilde.

maiſon *champêtre*, ein Landhaus.

muſique *champêtre*, Feldmusik.

faire un feſtin *champêtre*, eine Feldmahlzeit halten.

quels ſont les charmes de la vie *champêtre*, was es für eine annehmliche Sache um das Landleben ist.

les beautés *champêtres*, die schöne Landesgegend.

habit *champêtre*, Feldkleid.

dieux *champêtres*, divinités *champêtres*, die Feldgötter bey den Heiden.

le *champêtre* eſt fort agréable, dis Gefilde ist sehr angenehm.

Champi, e, s. (qs. fait dans les champs) Hurkind, so seine Mutter irgendswo im Felde aufgelesen hat; it. eine Art Papier, die man zu den papiernen Fenstern gebraucht.

Champignon, s. m. eine Art Erdschwämme, Pfifferling, Lerchenschwamm, Feldschwamm, Bilz; f. ein Schwamm oder Dacht im Lichte, oder an einer brennenden Lunte, hellscheinender Theil, wie ein Knopf an dem Dachte; *t.* Gliedschwamm, Gänsekopf, eine gewisse Geschwulst; [bey der Wasserkunst] ein Aufsatz zu einem Springbrunnen, der wie etliche über einander stehende Erdschwämme aussiehet.

il eſt venu tout en une nuit comme un *champignon*, *P.* er hat sich bald in die Höhe geschwungen, ist geschwind in die Höhe gekommen.

Champignonnière, s. f. ein Mistbeete, darauf man Erdschwämme wachsend macht.

Champion, s. m. [Kämpfer] *a.* tapferer Streiter, Fechter, Kämpfer, der sich mit jemand schlägt, ein tapferer, beherzter Mann; auch wol einer, der mit jemand Händel hat, sich in einer Schlägerey befindet.

les *champions* de la foi, f. die Märtyrer.

c'eſt un vaillant *champion*, (im Scherz) er ist ein trefflicher Held; [von einem, dem man nicht eben grosse Stücke zutrauet.]

le *champion* du Roi, *t.* (in England) gewaffneter Herold, der nach der Krönung in den Saal tritt, und den zum Kampf ausfordert, wer behaupte, daß der König nicht rechtmäßiger König von England sey.

Championne, s. f. (im Scherz) ein streitbares Weib.

Champiſteaux, adj. *a.* f. Dépiteux.

Chan, s. Cham, it. Caravenieras.

Chance, s. f. (cadentia, *a.* chéance) ein Spiel mit etlichen Würfeln, ist eine besondere Art, da man dem Gegner gewisse Punkte anzeigt, die man zu gewinnen werfen muß; ein Wurf mit den Würfeln; it. der gegebene Punkt, alsdenn sagt man livrer *chance*, Würfelpunkte aufgeben, à qn., f. einen auffordern zum Streit; *chance* f. ein gutes und unverhofftes Glück, glückliche Begebenheit; it. ein Anschlag, Vorhaben.

la *chance* a tournée, das Glück, das Blatt hat sich gewendet.

c'eſt une petite *chance*, es ist nicht viel an ihm gelegen.

cet homme eſt en *chance*, der Mensch ist glücklich, das Glück will ihm wohl.

cela rompt notre *chance*, das macht unsern Anschlag zunichte.

conter ſa *chance*, *P.* sein Glück oder Unglück, unglückliche Begebenheit erzehlen.

Chanceau, (besser Chancel,) s. m. w. Chor; ein mit Gittern vermachter Ort im Chor einer Kirche.

Chancelade, s. f. *t.* geistlicher Orden in Frankreich, Canonici regulares S. Auguſtini de fonte Cancellato.

Chancelant, e, adject. wankend; taumelnd, taumelicht; f. wankelmüthig; hinfällig; ungewiß.

Telemaque hors d'haleine ſentoit ſes genoux *chancelans*, Telemaque war ganz ausser Athem, und spührte, daß seine Knie begunten zu wanken.

Chancélement, s. m. das Wanken, Wackeln, Straucheln; Taumeln; Beben der Knie, Beine; f. Wankelmuth; Unbestand; ungewisser Sinn, Zustand.

Chanceler, v. n. (von chance) wackeln, wanken, als wenn man fallen wolte, taumeln, straucheln; beben; f. ungewiß, unstät, unbeständig, wankelmüthig seyn; veränderlich, hinfällig seyn, nicht gar zu veſt stehen.

ſa fortune *chancele*, sein Glück wankt.

il *chancele* dans ſon diſcours, er bleibt nicht bey einer Rede.

Chancelerie, oder Chancellerie, s. f. Canzeley; Canzlerstelle, Amt eines Canzlers; dessen Haus, die sämtlichen Canzley-Bediente; ausgefertigte Sachen der römischen Canzley.

Chancelier, s. m. (von cancelli) Canzler bey einem grossen Herrn, bey einem Consul in einem orientalischen Handelsplatz, bey einem geistlichen Orden (Stifts-Syndicus,) bey einer Universität ꝛc.

*Chancelier* de l'univerſité, der Obervorsteher einer Universität, (der Macht hat, Gradus auszutheilen.)

*Chancelier* de l'academie françoiſe, der Vice-Director der Academie.

Chancelière, s. f. die Frau des Canzlers, Canzleiin; it. auch ein kleiner hölzerner Kasten, mit Bärenhäuten ausgeschlagen, wo man im Winter die Füsse hineinstellen kan.

Chanceux, euſe, adj. (chance) g. der im Glück stehet, glückhaft; [im Scherz] unglücklich.

*chanceux* à qh, à faire qh, glücklich in oder zu etwas, zu etwas versehen; dem etwas oft wiederfährt, es sey an sich selbst glücklich oder nicht, auch glücklich überhaupt, dem alles gelinget.

voilà un homme bien *chanceux*, *P.* [im Scherz] das ist ein elender Mensch, dafür man sich wenig fürchtet; oder, das ist ein recht unglücklicher Mensch.

un jeu bien *chanceux*, ein Spiel, das nicht viel bedeutet.

Chancil, s. m. (changer) *t. a.* eine Art Zeugs oder Gewirks; it. Art vom Tanz; Hauf.

Chancir, Chanfir, v. n. oder le Chancir, v. r. (canelcere,) schimmlicht werden, schimmeln, kanicht werden, von Eßwaaren, wenn sie zu schimmeln anfangen; it. vom Mist, so auf einem Hauſen liegt, und anfängt weiß zu werden; *chancir*, *t.* von Schiffen, zu Grunde gehen.

Chanci, e, adj. verschimmelt, schimmlicht, kanicht.

pain *chanci*, schimmlicht Brod.

Chancilſure, Chanüllure, s. f. der Schimmel, Kan.

Chancre, s. m. (cancer) *t.* ein um sich fressender Schaden oder Geschwür; Krebs an Menschen, auch Bäumen; Hitze, Blatter an der Zunge, an den Lippen; wenn die Zunge oder der Mund inwendig nach einer Krankheit ganz versehrt und voll Blattern ist; Unreinigkeit an Zähnen, Schleim.

il mange comme un *chancre*, f. g. er frist wie nichts guts, das ist, überaus viel, übermäßig; er frißt wie ein Wolf.

Chancreux, euſe, adj. *t.* mit dem Krebs behaftet, krebsartig, das dem Krebs gleicht, um sich fressend.

Chandéle, s. f. Chandelle.

Chandeleur, s. f. Mariä Lichtmeß, das Fest der Reinigung.

à la *chandeleur* la grande douleur, *P.* um Lichtmeß haben wir den Winter gewiß.

Chandelier, s. m. ein Lichtzieher, Lichtkrämer; it. Leuchter; à bras, Armleuchter; *t.* (im Vestungsbau) eine Blendung von Faschinen, Blendleuchter mit 2 Pfählen, zwischen welchen Faschinen oder Bretter nach der Quer mit Nägeln veſt gemacht sind; Stütze oder Gabel auf den Schiffen, worauf etwas ruhet; einige nennen den Kopf eines alten Hirsches, oder dessen Gehörne also, wenn er oben her breit und hohl ist.

*chandelier* de fanal, Fuß der grossen Schifflaterne.

*chandeliers* de pierriers, oder perriers, Gerüſte, worauf anstatt der Lavetten die Steinstücke auf den Schiffen liegen; it. gewisse Stützen oder Gabeln allda.

*chandeliers* d'échelles, Eisen mit Knöpfen an den Schiffstreppen, daran Seile gebunden werden, zur Bequemlichkeit der Ein- und Aussteigenden.

*chandeliers* de lisse, mit Kuppen versehene starke eiserne Nägel, die man in den Rand der Schiffe hin und wieder eintreibt, und in verschiedenen Fällen dienen.

faire le *chandelier*, (bey dem Gärtner) alle kleine Aeste an einem grössern abschneiden.

*chandelier* d'eau, Springbrunnen, da das Wasser aus einem erhabenen Becken in einen weiter unten stehenden Kasten herabfliesset.

mettre qn. sur le *chandelier*, f. einen befördern, ihm aufhelfen.

il ne faut pas mettre son *chandelier* sous le boisseau; *P.* man muß mit seinen Gaben der Welt dienen, sein Pfund nicht vergraben.

Chandelière, f. f. Lichtzieherin, Lichterfrau, Lichtkrämerin; It. eines Lichtziehers oder Lichtkrämers Ehefrau.

Chandelle, f. f. (candela) ein Licht; eine Lichtkerze; It. eine Art gelbes Holz in den antillischen Inseln, wird sonst genannt Bois de Citron.

*chandelle* de veille, Nachtlicht.

*chandelle* de suif, Talklicht, Inseltlicht.

*chandelle* de cire, Wachslicht.

*chandelle* de glace, f. Eszapfe.

*chandelle* des Rois, buntes Licht, welches beym heil. drey Königsfest gebraucht wird.

moucher la *chandelle*, das Licht putzen.

la *chandelle* est éteinte, das Licht ist aus.

*chandelle* des quatre, huit, douze à la livre, ein Licht, wovon 4, 8, 12 auf ein Pfund gehen.

travailler à la *chandelle*, beym Licht arbeiten.

il vient se brûler à la *chandelle*, *P.* er nimmt seine Zuflucht an einem unrechten Ort, er verbrennt sich.

il vint se brûler à la *chandelle*, er hat erst die Finger verbrannt.

il s'en va comme une *chandelle*, er löschet aus, wie ein Licht.

à chaque Saint fa *chandelle*, man muß alle, die dabey was thun, beschenken; oder, man muß den beschenken, der hierinnen was thun kan.

il n'y a si petit Saint qui ne veuille sa *chandelle*, ein jeder will geschmiert seyn.

la *chandelle* qui va devant vaut, (oder éclaire) mieux que celle qui va derrière, besser im Leben Guts thun, als nach dem Tode es erst anstellen, (durch gute Vermächtnisse.)

il a vû des *chandelles*, oder mille *chandelles*, er hat sich so gestossen, einen solchen Schlag bekommen, daß ihm das Feuer aus den Augen gesprungen.

donner une *chandelle* à Dieu et une au diable, f. es mit beyden Partheyen halten; auf beyden Achseln tragen.

il doit une belle *chandelle* à Dieu, er ist einer grossen Gefahr entgangen, hat hohe Ursache GOtt zu danken.

il brûle sa *chandelle* par les deux bouts, er bringt seine Güter auf einmal durch, macht viel Unkosten auf einmal, läßt wacker aufgehen; It. was er nicht verthut, das verthut seine Frau.

la *chandelle* se brûle, die Zeit gehet hin; fort, es ist nicht zu warten; die Gelegenheit verstreicht.

il est ménager de bouts de *chandelles*, *P.* kleine Sachen hält er zu Rathe, und in grossen ist er verschwenderisch.

le jeu ne vaut pas la *chandelle*, es kostet mehr, als es Nutzen bringt, es verlohnts die Mühe nicht.

il ne faut prendre ni femme ni toile à la *chandelle*, Weiber und Leinwand muß man nicht bey Lichte kaufen.

elle est belle à la *chandelle*, mais le jour gâte tout, sie ist nur beym Lichte schön.

riolé, piolé comme une *chandelle* des Rois, h. bunt, wie ein Specht, sagt man von solchen, die in ihrer Kleidung von verschiedenen Farben keine rechte Wahl treffen.

Chanel, f. m. (canalis) a. der Raum, worinnen ein Fluß fließt, Fluß-Bette.

Chanes, f. pl. a. graue Haare; das Alter.

Chanfrein, Chamfrain, f. m. (von chanteau et frein,) s. Vordertheil vom Pferdekopf, zwischen den Augen, von den Ohren bis an die Nase; It. das Stück Harnisch, welches in den alten Ritterspielen den Pferden über diesen Ort gelegt wurde; ein Stück Leder auf der Pferde Stirn; Kappe, so ihnen in der Trauer auf die Stirne geleget wird; ein Federbusch auf dem Pferdekopfe; (im Bauen) Einziehung, Glied am Gesims; behauene Schärfe oder Ecke eines Balken oder Steins.

*chanfrein* blanc, Stern vor der Stirne der Pferde.

Chanfreiner, v. a. r. die Schärfe, Ecke eines Balkens oder Steins behauen, abstossen bis an die andere Schärfe flachhin.

Change, f. m. (cambium) Tausch, Wechsel; Verwechselung des Geldes, Auswechselung eines Münzstücks; das Geld, so verwechselt wird, sowohl, als das man einwechselt; der Ort, wo man das Geld auswechselt; der Platz, wo die Wechsler sich versammlen, oder die Banquirer sich befinden, die Börse, Banko, Bank, Wechselbank; der Aufwechsel, das Aufgeld, Wechslerlohn, das Geld, oder der Gewinn für das Wechseln; Interesse des Wechslers für ausgeliehenes Geld, oder Interesse von ausgethanem Gelde; die Wechselhandthierung; r. (auf der Jagd) eine Verirrung oder Irrwerdung, wenn ein Hund ein Wild verläßt, und dem andern nachjaget, oder ein Falke den Vogel, den er vor sich hat, und den andern verfolgt; (garder le *change*, demselben Wilde nachjagen, ohne sich durch ein anderes irre machen zu lassen; le lièvre a donné le *change*, der Hase hat einen Absprung gethan; les chiens ont pris le *change*, die Hunde haben die Spur verschlagen;) It. f. wenn man im Disputiren von seiner Materie abgehet; It. Unbestand, Wankelmuth; Aenderung, Veränderung.

lettre de *change*, Wechselbrief.

prendre le *change*, f. sich aus Einfalt oder Unwissenheit hinters Licht führen, betrügen, verführen lassen; sich versehen, betrügen.

donner le *change* à qn., einen von seiner Sache listig abbringen, betrügen, verführen, hintergehen, hinters Licht führen.

il lui a bien rendu son *change*, er hat ihn recht abgeführt, wieder wohl bezahlt, oder ihm geantwortet, ist ihm nichts schuldig geblieben.

gagner, perdre au *change*, (ist mehr v.) eine Aenderung mit Vortheil, mit Schaden machen.

Changé, ée, part. et adj. f. unter Changer.

Changeant, e, adj. veränderlich, wandelbar; f. wankelmüthig, unbeständig, leichtsinnig. f. Changer.

couleur *changeante*, Farbe, die sich verändert, oder die aus zwo andern Farben unterschiedlich spielet, oder das von unterschiedenen Farben zu seyn scheint, nachdem man es wendet; It. schielichter Taffent.

Changement, f. m. Veränderung, Aenderung; Neuerung; Abwechselung, Wechsel, Tausch; Verwechselung; Verwandelung; f. Unruhe, Veränderung in dem Regiment.

le *changement* de condition, die Veränderung des Zustandes.

*changement* de propos rejouit l'homme, man muß nicht immer von einerley reden.

*changement* de propos, Ausschweif, Umschweif.

il ne survient point de *changement* dans les attributs de Dieu, quand la condition de l'Eglise change de face, SAUR. es gehet darum keine Veränderung in den göttlichen Eigenschaften vor, wenn schon die Gestalt der Kirche sich ändert.

Changeotter, v. a. g. oft verändern.

Changer, v. a. (change) wechseln, abwechseln; tauschen, vertauschen, austauschen; ändern, verändern; verwechseln, umwechseln; verwandeln; Neuerungen machen oder aufbringen; qch., etwas ändern, einer Sache eine andere Gestalt geben; anders machen, bekehren oder verkehren, als eines Menschen Gemüth; verändern; anders einrichten, eine Neuerung in etwas anfangen, im guten und bösen Verstande; wechseln als Geld; verwechseln, vertauschen eine Sache für die andere; verwandeln; zu etwas anders machen; v. n. sich ändern; unbeständig, leichtsinnig, wankelmüthig seyn; It. de qch. etwas ändern, eine Veränderung mit etwas vornehmen, eine Sache wegthun, und eine andere nehmen oder wählen, eine für die andere nehmen.

*changer* une bague, einen Ring vertauschen.

*changer* son habit, sein Kleid vertauschen.

*changer* une pièce d'argent, ein Stück Geld verwechseln.

*changer* son amitié en haine, seine Freundschaft in Haß verwandeln.

la fortune *change* l'esprit, das Glück ändert den Sinn.

les honneurs *changent* les moeurs, (honores mutant mores) die Ehre ändert die Sitten.

*changez* cette façon de parler, redet anders.

*changez* le dessein que vous avez pris, ändert euren gefaßten Schluß.

j'ai pris une resolution que je ne *changerai* point, ich habe einen Schluß gefasset, den ich nicht ändern werde; man sagt auch mit dem Dat. je ne *change* rien à mon dessein, au dessein que j'ai, ich ändere nichts an meinem Vorsatz.

il a *changé* son manteau avec, contre, pour un roquelaure, er hat seinen Mantel gegen einen Reiserock vertauschet.

*changer* son cheval borgne contre un aveugle, *P.* einen üblen Tausch treffen.

que voulez-vous faire *changer* à cet habit? was wollt ihr an diesem Kleide ändern lassen?

les affaires ont *changé*; *changé* de face, die Sachen haben sich geändert, ein anderes Ansehen gewonnen.

cette maison *change* de face, SAUR. es verändert sich die Gestalt des Hauses.

*changer* de nature, eine andere Gestalt gewinnen.

il est entre les mains de celui qui ne *change* point, je lui en commets la garde, SAUR. es ist in den Händen dessen, der keinen Wechsel kennet, sich nicht ändert, dem überlasse ich die Obhut darüber.

*changer* de religion, sich zu einer andern Religion bekennen, eine andere Religion annehmen, seine Religion ändern.

*changer* de logis, ausziehen, in ein ander Haus ziehen, anders wohin ziehen.

*changer* de quartier, die Wohnung verändern.
*changer* d'habit, (de chemise,) sich anders anziehen; ein ander Kleid (Hemde) anziehen.
*changer* de linge, sich weiß anziehen.
*changer* de conduite, eine Sache anders angreifen, oder ein ander Leben anfangen.
*changer* de note, anders reden und thun.
*changer* de vie, eine andere Lebensart wählen; sich bessern und bekehren.
*changer* de langage, anders reden.
*changeons* de discours, laßt uns von etwas anders reden.
*changer* de parti, von einem abfallen, abtrünnig werden.
*changer* de sentiment, anderes Sinnes werden, seine Meinung ändern.
en sorte qu'en *changeant* de situation nous ne faisons que *changer* de genre de misère, SAUR. so, daß wir also nur die Gestalt unser Elends verändern, wenn wir unsern Zustand verändern.
*changer* de visage (statt de couleur) sein Gesicht (seine Farbe im Gesicht) ändern, verändern.
il *changea* de couleur, er entfärbete sich.
le vent *change*, der Wind drehet sich.

**Se Changer**, v. r. sich ändern, anders werden; sich verändern; andere Gestalt, Weise annehmen; sein Leben bessern.
le vent *se change*, der Wind ändert sich.

**Changé**, ée, part. it. adj. être bien *changé*, unkenntlich von Gesicht worden seyn; s. ganz andere Aufführung, Sitten haben.
il est bien *changé*, er hat sich sehr verändert.

**Changeur**, s. m. r. ein Wechsler, der Münzsorten umsetzt.
être riche comme un *changeur*, s. sehr reich seyn.
payer comme un *changeur*, baar bezahlen.

**Chanlare**, s. f. r. Aufschöbling, Trauthaken, ein Holz, das aufs Ende der Sparren genagelt wird, damit die Dachtraufe weit genug von der Mauer falle, oder ein Wetterdach darauf zu legen.

**Chanlete**, s. f. (canalis) a. ein kleiner hohler Dachziegel.

**Channe**, s. f. eine Art Meerfische, Hiatula genannt.

**Chanoine**, s. m. (Canonicus) Domherr, Stiftsherr.
*chanoine* regulier, Stiftsherr, so an eine gewisse Regel gebunden.
vivre comme un *chanoine*, ein ruhiges und bequemes Leben führen.
*chanoine* regulier de S. Augustin, Augustiner Stiftsherr.
*chanoine* seculier, weltlicher Stiftsherr, Domherr.

**Chanoinesse**, s. f. (Canonica) eine Canonißin, Stiftsfrau, Stiftsfräulein.

**Chanoinie**, s. f. w. ein Canonicat; eine Domherrn-Pfründe, eine Stiftsherrn-Stelle.

**Chanfir**, Chantissure, s. Chancir-

**Chanson**, s. f. (cantio) ein Lied, Gesang; s. ein eitel Geschwätz, Possen, eine eitele Rede; g. *chansons*, Possen.
*chansons* que tout cela, alles dieses sind nur Possen, ist nichts werth.
ce n'est qu'une *chanson*, c'est toûjours la même *chanson*, la *chanson* du ricochet, g. es ist immer eine Leyer.
redire la même *chanson*, einerley Ding wiederholen, auf einer Leyer bleiben.
je ne me paye point de *chansons*, ich lasse mich nicht mit Worten abspeisen.

**Chansonner**, v. a. Lieder auf einen machen oder singen.
on a *chansonné* ce Général, man hat schimpfliche Lieder auf diesen General gemacht.

**Chansonnette**, s. f. (cantiuncula) ein Liedlein.

**Chansonnier**, ère, s. g. ein Liederdichter, eine Liederdichterin, so weltliche Lieder macht.

**Chant**, s. m. (cantus) der Gesang, die Stimme und Erhebung derselben, mit einem Zusammenklang; ein Gesang, ein Lied, eine Art zu singen, traurig, lustig, ernsthaft ꝛc.; das Gesänge; die Melodey, der Ton, die Weise eines Liedes; eine Abtheilung, ein Theil oder Buch in einem langen Gedichte; das Geschrey der Hühne ꝛc., das Singen der Vögel, der Heuschrecken.
le *chant* de l'église doit être grave, das Gesänge in der Kirche soll ernsthaft seyn.
*chant* Royal, eine Art Gedichte oder Verse, da eine Strophe aus 12 Versen, und das Lied in 6 Strophen bestehet, durchaus nur mit 3 bis 5 Reimen, s. Ballade.
cette pièce n'a point de *chant*, dieses musikalische Stück hat nichts angenehmes.
plein *chant*, *chant* Gregorien et *chant* d'Eglise, wenn alles zusammen singt.
*chant* de Sirenes, verführerisches Singen des Frauenzimmers.
au *chant* on connoit l'oiseau, P. man kennet den Vogel am Gesang.

**Chantant**, te, adj. vers *chantant*, Verse, so in eine Melodie gesetzt, gesungen werden können. s. Chanter.

**Chanteau**, s. m. (Kante, Ecke) r. ein abgeschnittenes Stück oder Theil von einem runden Körper; (in der Meßkunst) ein Abschnitt von einem Zirkel; das letzte runde Stück an einem Faßboden; Randstück; ein grosser Schnitt Kuchen; Rumpf, Rumpf, eckigtes Stück Brod von einem ganzen abgeschnitten, sonderlich die Kante, das erste von einem Brod, und ein Stück, so man weichen läßt; lt. ein Stücklein Tuch oder Zeug von einem grössern abgeschnitten, zwickel an Kleidern, Mänteln, Hemden, eine Lasche im Mantel ꝛc.

**Chantel**, s. m. a. das unterste Stück vom königlichen Siegel, worauf des Königs Füsse geprägt stunden, nachdem das Siegel nach des Königs Tod zerbrochen worden war.

**Chantelage**, s. m. oder Chantelle, s. f. r. ein gewisses Geld, das der Obrigkeit wegen des Weins, den man vom Lager wegverkauft, gezahlet wird; s. Chantier.

**Chantepleure**, s. f. (cantharus, plorare) r. eine Gießkanne, Sprengkanne der Gärtner; ein Trichter mit einer langen Röhre und vielen Löchern, unten als eine Gießkanne, damit das Dicke, oder die Unreinigkeit, so etwa in einer Feuchtigkeit ist, zurückbleibe, als dergleichen zum Fassen des Weins ꝛc.; Seigertrichter; lt. ein Abzug, eine Rinne, Oeffnung in einer Mauer, das Wasser durchzulassen; ein Loch bey einem Fluß, da das Wasser, wenn es groß wird, ein- und auslaufen kan, damit die schwache Mauer nicht davon eingedruckt werde.

**Chanter**, v. a. et n. (cantare, von Menschen, Vögeln, Heimchen, Heuschrecken ꝛc.) singen; absingen; besingen; lt. f. reden, sagen; v. anstimmen, erzehlen, loben, preisen; lt. f. (von Verbrechen) bekennen, als in der Tortur.
elle va *chantant*, sie gehet und singet.
*chanter* matines, messe, vêpres, die Metten, Messe, Vesper singen.
pain à *chanter*, Hostien, Oblaten, s. Pain.
*chanter* à livre ouvert, gleich weg singen, ohne nöthig zu haben, daß man es erst durchprobire.
le coq *chante*, der Hahn krähet.
*chanter* pouilles, goguettes, des injures à qn., *chanter* à qn. la game, g. einem lose Worte geben, ihn sehr ausmachen, schimpfen, sehr herunter machen, auf ihn schmähen.
quand on est une fois marié il faut *chanter*, (quand, lorsqu'une fois on-) g. wenn man einmal ein Weib am Halse hat, so muß man drau, so muß man sich darein ergeben.
faire *chanter* à qn., g. einen zu Chore treiben.
on le fera bien *chanter*, man wird ihn schon zurechte bringen, zu paaren treiben.
pour *chanter* un Auguste, il faut être un Virgile, v. wer einen August loben will, der muß ein Virgil seyn.
il a *chanté*, s. er hat bey der Tortur alles gestanden.
voilà bien *chanté*, (höhnischer Weise) diese Rede stehet mir nicht an.
*chanter* la palinodie, wiederrufen.

**Chanterelle**, s. f. r. Quinte, die kleinste, klärste Saite auf einer Laute, Kitarre, Geige ꝛc.; lt. ein Lockvogel.

**Chanterre**, s. m. eine Art alter Meistersänger, die zugleich auf einem Instrument spieleten.

**Chanteur**, euse, s. w. Sänger; Sängerin; (von denen nicht gebräuchlich, die in der Kirche singen.)

**Chanteur**, s. m. (asilus) kleines Vöglein, das immer singt, und fast wie ein Finke.

**Chantier**, s. m. (cantherius) ein Bauhof, Bauplatz, Zimmerhof, Zimmerwerft; ein Platz, worauf man Holz legen oder schichten kan, Holzraum; Stapel; Keilerlager, die Balken ꝛc. worauf man die Fässer legt; der Holzmarkt; ein Holzmagazin; eines Zimmermanns und Wagners Werkstatt, der Platz, wo er arbeitet; Hölzer, worauf Zimmerleute die Stücke legen, die sie verarbeiten; eine grosse Kutsche; ein Wagenhaus, eine Scheuer, wo viel Miethkutschen stehen, oder sonst ein Wagenplatz zu dergleichen; ein Lager, worauf Säcke voll Korn gesetzt werden, bey einer Aufuhrt an Flüssen ein hölzern Gerüste, darauf man die Säcke mit Getreide und anders zum Verkauf stellt.

**Chantignole**, s. f. (cantherius und tignum) r. ein Stück Holz, worauf die Querbalken am Dachstuhl ruhen, oder das an die Dachstuhlsäule bevestiget wird, damit es die Fette trage; eine Gattung dünner Backsteine, 6 bis 8 Zoll lang, und 4 breit; ein Probeziegel, Ziegelstein, den man auf die Probe macht.

**Chantrille**, s. f. ein schreiendes Kind; g. Quarre.

**Chantourné** s. m. die Häupten an der Bettstelle mit Zeug überzogen, oder mit künstlich gearbeitetem Holz gezieret.

**Chantourner**, v. a. (von Kante) r. ein Stück Holz, Eisen, Bley, nach einem gegebenen Modell ausschneiden, ausarbeiten, es inwendig aushöhlen, oder äusserlich nach etwas zurichten, in Abschneidung der Ecken oder Kanten.

**Chantre**, s. m. ein Cantor; Vorsänger in der Kirche; lt. Chor-Director, einer unter den Kloster- und Stiftspersonen, der das Singen dirigirt im Chor; lt. ein Sänger; v. ein guter Musikus, oder Poet.
les *chantres* des bois, die Nachtigallen.
*chantre* de lutrin, elender Musikant.
*chantre* de choeur, Choralist.

**Chantre**, s. f. eine Cantorin, Vorsängerin in einem Nonnenkloster.

**Chantrerie**, s. f. w. Cantorey, Cantor- oder Vorsängeramt, Stelle, Würde, Bedienung eines Canoris bey einer Domkirche ꝛc.

**Chanu**, s. Chenu.

Chanvre, ſ. m. (cannabis) Hanf, ein Kraut, (der Landmann nennt den Blumen-tragenden *chanvre* femelle, und den, der Saamen bringt, *chanvre* mâle, der Botanicus aber umgekehrt;) zugerichteter Hanf zum Spinnen; hänfen Garn; hänfene Leinwand.

*chanvre* cru, oder en maſſe, unbearbeiteter Hanf.

*chanvre* ſerancé, zubereiteter Hanf, der bequem zum Spinnen iſt.

*chanvre* affiné, fein zubereiteter Hanf, der ſehr fein gehechelt iſt.

Chanvrier, ſ. m. Hanfbereiter, der den Hanf hechelt.

Chaos, ſ. m. (chaos, caos, ch als k) der vermiſchte wüſte Klump von allen Elementen unter einander, ehe ſie GOtt in die Ordnung brachte, Verwirrung, Vermiſchung aller Dinge, ehe die Welt geſchaffen; ſ. alles, was verwirrt und unter einander; allerley Vermiſchung; ein Miſchmaſch, verwirrtes Weſen, Verwirrung, Unordnung.

Chape, ſ. f. (Kappe, a iſt lang) ein Chorrock, eine weite und lange Kappe, ſo in der römiſchen Kirche von Biſchöffen, Prieſtern, Cantorn ꝛc. bey dem Gottesdienſt zuweilen getragen wird, und vorn mit einem Heftel auf der Bruſt zugeheftet iſt; lt. prächtige Kappe der Cardinäle mit einer Kutte, ſo mit Hermelin gefüttert; lt. Kappe, ſo Domherren und Ordensleute im Winter tragen; r. der Hut, Helm, Kupel, obere Theil einer Diſtillirblaſe oder Kolbe, (ſprich a kürzer;) lt. Deckel über die Orgelpfeiffen, ein Bret, worinnen die Orgelpfeiffen ſtehen über dem Windfang; lt. Deckel über den Oberzapfen der Magnetnadel; (bey den Köchen in Paris) Deckel über eine Schüſſel; das Holz oder Eiſen, darinne ein Wirbel gehet; Ueberzug, Kappe über eine gute Meuble; Gips, ſo über friſch gemauerte Gewölbe gegoſſen wird, um ihnen mehrere Veſtigkeit zu geben, Ueberſchutt; das Hintertheil einer Schnalle, Blech, oder breite platte Stück, wodurch ſie an etwas veſte gemachet wird, und an dem Leder ꝛc. veſt hält, hat einen Knopf oder Haken; Beſchlag eines Wehrgehänges, daran die Schnalle veſt gemachet wird; die Riemen, ſo vom Gürtel des Degengehänges hinunter nach den Latſchen gehen; (in der Artillerie) ein Faß, in welches ein anderes mit Pulver gefülletes eingeſetzt iſt; (in der Stückgieſſerey) Mantel einer Canonen- oder Mörſer-Forme; lt. allerley andere Dinge, die über etwas gemachet werden.

*chape*-chûte, unvermuthete gute Gelegenheit, Nutz.

chercher *chape*-chûte, ſich eines andern Schaden zu Nutz machen.

trouver *chape*-chûte, etwas Unangenehmes finden, anſtatt des Guten, ſo man geſucht.

diſputer, oder ſe débattre de la *chape* à l'Evêque, (diſputer la *chape* de l'Evêque) ſich um des Kayſers Bart zanken, um des Kayſers Bart ſtreiten, ſich um ein Ding zanken, das keinem werden kan.

Chapé, ée, adj. r. (in Wappen, von einem Schilde, das ſich als eine Kappe oder breite Decke von der Mitte des Haupts bis an die Mitte der Seiten anlegt,) mit einem erhöheten Sparrn.

Chapeau, ſ. m. (Ital. capello) ein Hut; eine Kappe oder Mütze auf das Haupt; ſ. der Cardinalshut, die Cardinalswürde; g. ein Mannsbild, eine Mannsperſon; r. eine Sturmhaube; ein Suns über einem Dachfenſter; die flache Decke über eine hölzerne Wand, oder ander Gebäu, ſo ſelbiges vor den Regen ſchützt, abhängiger Obertheil einer Mauer, der den Abfluß des Waſſers von derſelben befördert; ein Querholz über einer Stütze; lt. was ſonſt oben auf ein Ding geſetzt wird; eine Lehne oben an dem Geländer einer hölzernen Treppe; das Geländer oben um eine Treppe herum, d'eſcalier.

*chapeau* de roſe, r. (in der Diſtillirblaſe zurückgebliebene und trockene Roſenblätter als ein Kuchen.

*chapeau* de fleurs, ſ. ein Blumenkranz.

la plus belle roſe de ſon *chapeau*, ſeine gröſte Zierde, Ehre, Vortheil.

*chapeau* en blanc, ein roher, ungefärbter Hut.

un coup de *chapeau*, ein Gruß mit Hutabziehen.

mettre la main au *chapeau*, jemand grüſſen durch Anrührung des Huts.

mettre le *chapeau* à la main, den Hut abnehmen, und eine Zeitlang entdeckt bleiben.

mettre ſon *chapeau*, den Hut aufſetzen.

ôter ſon *chapeau*, den Hut abziehen.

*chapeau* de prêtre, Baret.

*chapeau* rouge, oder de Cardinal, Cardinalshut.

prétendre au *chapeau*, nach der Cardinalswürde ſtreben.

il y a un *chapeau* de vacant, es iſt ein Cardinal abgegangen.

il y avoit pluſieurs femmes, mais il n'y avoit point de *chapeau*, es waren viel Weiber da, aber keine Mannsperſon.

*chapeau* à l'épreuve du mouſquet, ſchußfreyer Sturmhut, im Nothfall unter dem Hut zu tragen.

voilà un beau *chapeau* que vous lui mettez ſur la tête, ſ. das war ein rechter Streich, den ihr ihm ſpielet; da habt ihr ihm einen rechten Schandfleck angehänget.

Chapel, a. ſ. Chapeau.

Chapelain, ſ. m. ein Kapellan; Geiſtlicher, der vor einem groſſen Herrn Meſſe leſen muß; lt. Geiſtlicher, der ſich von dem Einkommen einer Kapelle erhält.

Chapeler, v. a. (Hol. kappen, hauen) einem einen Hieb über den andern mit dem Degen geben; lt. das Obere von der Rinde des Brods abſchaben.

*chapeler* le pain, die oberſte Rinde des Brods abſchneiden, abſchaben.

Chapelé, ée, part.

du pain *chapelé*, geſchabet, geraſpelt Brod.

Chapelerie, ſ. f. Art, die Hüte zu machen; Arbeit der Hüter; Huthandel.

Chapelet, ſ. m. Roſenkranz, Paternoſter; r. (auf der Reitſchule) Biegel, ſo über den Sattel gehänget werden; ein paar Stegreife, Steigbiegel; (in der Hydraulik) Paternoſter- oder Büſchelwerk, zu Ausſchöpfung des Waſſers, Schöpfrad, Schöpfeimer an einem Waſſerwerk; Maſchine, das Waſſer in verſchiedenen Gefäſſen in die Höhe zu bringen; (in der Medicin) Reihe kleiner Geſchwüre an der Stirn, ſo eine veneriſche Krankheit andeutet; (in der Baukunſt) Reihe nach einander geſetzter Kügelchen, allerley, was ſo Körner- als Abſatzweiſe von einander ſtehet im Bildhauen ꝛc.; (bey den Stückgieſſern) Creutzeiſen, ſo die Kernſtange in der Form hält; ſ. de marons, nach einander angenädelte Kaſtanien, ein Duzend gebratene an einem Faden.

il n'a pas gagné cela en diſant ſon *chapelet*, P. er hat dazumal nicht gebetet.

dire ſon *chapelet*, ſeinen Roſenkranz herbeten.

le *chapelet* ſe défile, ſ. die Geſellſchaft zertrennet ſich; (wenn Leute, ſo zuſammengehalten, zerfallen, oder wenn aus einer groſſen Freundſchaft etliche nach einander ſterben.)

*chapelets*, r. Paternoſter von Schellen, Oliven, Korallen, u. dergl.

Chapelier, ère, ſ. ein Hutmacher, eine Hutmacherin; Hutſtaffirer, Hutſtaffirerin; Hutverkäufer, Hutverkäuferin.

Chapelin, ſ. Chapin.

Chapelir, ſ. Chapeler.

Chapelle, ſ. f. eine Kapelle in einer Kirche; ein kleines Kirchlein, oder Ort, den man zum Gottesdienſt gewidmet hat; Ort in einem Hauſe, ſeine Andacht zu verrichten; eine ſchlechte Pfründe auf eine Kapelle geſtiftet, vor einen Prieſter; das geſamte Silberwerk und Geräthe einer Kapelle; die geiſtlichen Bedienten einer königlichen Kapelle; die Muſikanten der Kapelle eines groſſen Herrn, auch alles Geräthe, das darein gehöret; r. der Helm, Deckel einer Diſtillirblaſe oder Kolbe; der Deckel über einem Seecompas, ein kleiner hohler Kegel in der Mitte einer Magnetnadel, vermittelſt welches ſie auf einer untergeſetzten Spitze frey ſchwebet; der Deckel über dem Rade einer Leyer; das Greifbret an einer Geige; das Gewölbe, der inwendige Raum und Umfang eines Backofens.

*chapelle* ardente, Ort, Zimmer, welches ſchwarz ausgeſchlagen, und mit vielen Lichtern wegen eines Todten beſetzt iſt; ein Gerüſt, Trauergerüſt, mit vielen Lichtern oder Fackeln über einem Sarge.

tenir *chapelle*, wird vom Kayſer, Pabſt, einigen Königen ꝛc. geſagt, ſo mit gewiſſen Ceremonien dem Gottesdienſte beywohnen.

le Pape tient *chapelle*, der Pabſt hält ſelbſt Gottesdienſt, lieſet Meſſe.

faire *chapelle*, (auf der See von Schiffen, die wegen üblen Steurens ꝛc. ſich wenden;) ein Schiff auf der See umkehren wegen üblen Steurens, oder bey gar ſtillem Wetter.

Chapellenie, ſ. f. w. eine Kapelle in einer Kirche unter keinem beſondern Dach; ein Kapellansdienſt, eine Kapellanspfründe.

Chapelure, ſ. f. (chapeler) eine abgeſchnittene Brodrinde, das Abgeſchälte, oder Abgeſchabte vom Brod, was man vom verbrannten Brod abſchabet.

Chaperon, ſ. m. (von chape) eine alte Art Mützen oder Hauptdecken, als eine Münchskappe, Kappe der Mannsperſonen; eine ſammetne, ſeidene Binde, ſo die Unadelichen auf ihr Haupt binden; eine Kappe einiger Ordensleute, ein Kleid, ſo das Haupt, die Achſeln und den Bauch bedeckt, ſpitzig zugeht, und hinten ſehr weit hinunter hängt; kleine Kappen, ſo graduirte Perſonen zum Zeichen ihrer Würde auf ihrer linken Schulter in Frankreich tragen, die Theologen violet, Juriſten und Medici roth, ein Kragen; eine Sammetkappe der betagten Weiber; (grand *chaperon*, ſ. eine alte ehrbare Frau, unter deren Aufſicht junges Frauenzimmer, wenn ſie ausgehen, gegeben wird;) r. der Theil von Trauerkleidung, ſo das Geſichte bedeckt, und bis auf die Knie herabgehet; iſt noch bey königlichen und fürſtlichen Leichenbegängniſſen gebräuchlich; Haube der Falken, ſo man ihm aufſetzt, daß er nicht ſehen könne; Büſchel Federn, ſo auf dem Kopf einiger Vögel empor ſtehen; Kappe an den Piſtolenhalftern, ſo man über die Piſtolen ziehen kan, daß es oben nicht drauf regne; (bey den Sporern) Art Gebiſſes oder Mundſtücks, Art Puckeln an der Seite des Gebiſſes; (bey Seidenſtickern)

das Geflickte hinten an den Chorröcken; gestickter Kragen an Kirchenkappen; (im Bauen) das Dach über einer Mauer, daran das Wasser vom Regen ablaufen kan, oberster Theil der Mauer, so von beyden Seiten abhängig; de pozence, Obertheil an einer Krücke; de presse à imprimer, die Krone einer Buchdrucker-Presse, oder obere Simswerk an derselben; (im Scherz) *chaperon*, ein Mägdgenhüter.

*chaperon* de femme, Weiberkappe.

Chaperonné, adj. *t.* (in Wappen, von Falken) gekappt, verkappt.

Chaperonner, v. a. *t.* un mur, eine Mauer mit einem kleinen Dache versehen, decken, bedecken; un faucon, einen Falken hauben, verkappen.

*chaperonner*, g. einem zu Ehren oft die Mütze abziehen, viel Reverenze oder Complimente machen.

Chaperonnier, f. et adj. m. *t.* Falke, der eine Haube trägt, sie gerne leidet.

ce faucon est un bon *chaperonnier*, dieser Falke trägt die Haube gerne.

Chaperonnière, f. f. Pestilenzwurz, grosser Lattich.

Chapier, f. m. *t.* ein Kirchenbedienter, der bey dem hohen Amte in einem Chorhemde aufwarter; der ein Kirchenornat-Kleid an hat.

Chapin, f. m. a. ein Hut, eine Mütze.

Chapiteau, f. m. (capitulum, capitellum) *t.* das Kapital, der Helm, der Knauf, oberste Theil einer Säule; lt. alles, dessen man sich bedient, etwas zu bedecken; Gesimse über einem Schranke ꝛc.; Stückkappe, oder hölzernes Dächlein über das Zündloch einer Canone; Racketenkappe; Stück Pappe, als ein Trichter um eine Wachskerze, das herabtriefende Wachs aufzufangen; Helm einer Distillirblase, eines Brennkolbens, u. s. w.

Chapitel, a. f. Chapiteau.

Chapitre, f. m. (capitulum) Kapitel, Abtheilung eines Buchs, einer Schrift ꝛc. ein Ritterordens-Stifts-Dom-Mönchsorden-Kloster-Kapitel, Versammlung; Stift; Personen in einem Stift; Ort, wo dergleichen Versammlung, etwas zu berathschlagen ꝛc. geschicht; f. Materie, Sache, wovon gehandelt wird, von welcher man redet, oder über welcher man ist; Punkt, Stück, Artikel; Kapitel, besonderer Titel, Punkt, Absatz einer Rechnung ꝛc., Ausgaben oder Einnahmen; *t.* öffentlicher Verweiß, sonderlich in Klöstern eine Bestrafung mit Worten, so öffentlich im Kapitel geschicht.

*chapitre* trois, *chapitre* troisième, im 3ten Kapitel.

dans le sixième *chapitre*, dans le *chapitre* sixième de S. Matthieu, in dem sechsten Kapitel Matthäi.

tenir *chapitre*, Kapitel halten.

se rendre au *chapitre*, sich in dem Kapitels-Hause einfinden.

avoir voix en (au) *chapitre*, P. in einer Sache zu sprechen haben.

être sur le *chapitre* de qn., von einem reden.

la conversation tomba sur le *chapitre* d'un tel, das Gespräche fiel auf den und den.

je lui parlerai sur ce *chapitre*, ich muß von dieser Sache mit ihm reden.

il a eu le *chapitre*, oder on lui a donné le *chapitre*, *t.* er hat einen Verweiß bekommen.

Chapitrer, v. a. einem Mönche öffentlich im Kapitel, vor der Versammlung einen Verweiß geben; f. einen ausscheiten, bestrafen, ausmachen, ihm einen Fitz geben, das Kapitel lesen, hart verweisen.

Chapitré, ée, part. et adj. ausgescholten ꝛc.

Chaple, a. f. Combat.

Chapleis, f. Chapiis.

Chapler, Chaplir, f. Chapeler, Chapelir.

Chaplis, a. wiederholte Schläge mit dem Degen auf die Waffen.

Chaployer, v. a. f. Chapeler.

Chaplure, f. Chapelure.

Chapon, f. m. (capo) Kapaun, Kaphahn; f. Stück Brod, so man in dem Topfe, wo das Fleisch kocht, weichen läßt; a. die Scheitel; (im Scherz) ein castrirter Mensch; *t.* de vigne, Knotholz vom Weinstocke, abgeschnittener Rebschoß zum Verpflanzen.

il en porte le nom, mais n'en mange pas les *chapons*, P. er führt den Titel, und ein anderer hat die Einkünfte.

le vol du *chapon*, ein Stück Land um einen adelichen Sitz, so dem ältesten Bruder gehört.

deux *chapons* de rente, P. zwo Personen, deren eine fett, die andere mager ist.

avoir les mains faites en *chapon* rôti, krumme Finger haben, machen, zugreiffen, gern stehlen.

qui *chapon* mange *chapon* lui vient, P. wo Tauben sind, da fliegen Tauben zu; wer etwas hat, der bekommt eher noch etwas darzu, als ein anderer, der nichts hat; man kommt eher zum Reichen, als zum Armen.

Chaponneau, f. m. ein junger Kapaun.

Chaponner, v. a. kapaunen, Hühne kappen, zu Kapaunen machen, ausschneiden, entmannen, verschneiden, auswerfen.

Chaponné, ée, part.

Chaponnière, f. f. *t.* ein Küchengeschirr, Pfanne, darinne man Kapaunen kocht.

Chappar, f. m. *t.* ein Persianischer Hof-Courier.

Chappe, f. Chape.

Chaptel, f. Chetel.

Chaptis, f. m. (von kappen, hauen) a. ein Zimmermann. f. Charpentier.

Chapuiser, v. a. a. zimmern; engins, Kriegsrüstungen oder Werke.

Chaque, pron. imp. conj. m. et f. ein jeder, jedweder, jeglicher, jede, jedes ꝛc.; (es muß allezeit ein Subst. bey chaque stehen.)

*chaque* homme, jeder Mensch.

*chaque* chose, jede Sache.

*chaque* fils aura mille écus, ein jeder Sohn bekommt 1000 Thlr.

*chaque* fille n'aura que cinq cens écus, jede Tochter bekommt nur 500 Thlr.

*chaque* langue a ses proprietés, jede Sprache hat ihre Eigenschaften.

*chaque* coup la faisoit frémir, TELEM. ein jedweder Streich gieng ihr durchs Herz.

on connoit *chaque* arbre à les fruits, P. jeden Baum kennet man an seinen Früchten.

Char, f. m. ein grosser Wagen mit 4 Rädern; (wird nur von den Triumphwagen der Alten oder f. gebraucht;) ein Triumphwagen.

*char* de triomphe, v. Char, prächtiger Wagen; der Sonnenwagen.

attacher le monde payen à son *char*, SAUR. die heidnische Welt zu ihm führen.

Char, a. f. Chair.

Charadrios, f. m. *t.* ein Vogel bey den Falkenierern.

Charag, f. m. *t.* Tribut, so die Christen und Juden dem türkischen Kayser zahlen.

Charanson, f. m. (von caries) ein Kornwurm, heißt auch Calandre.

Charbogle, a. f. Escarboucle.

Charbon, f. m. (carbo) Kohle; Pestblase, Pestbeule; lt. ander Blutgeschwür, bös Geschwür; *t.* das Caput mortuum, was im Recipienten, oder unten im Kolben überbleibet, wenn von Kräutern ꝛc. alles distillirt ist.

*charbon* de feu, glimmende Kohle.

*charbon* de terre, Steinkohle.

*charbon* de saule, Reißkohle, Weidenkohle zum Zeichnen.

il y a bien du *charbon* de rabais, P. der Preis von dieser Sache hat sehr abgenommen.

faire *charbon* de tout bois, sich einer jeden Sache bedienen können.

il brule comme un *charbon*, er brennet wie eine Kohle, (von einem, der das hitzige Fieber hat.)

Charbonnée, f. f. (Ital. carbonnade) Rostbraten, geröstet Fleisch.

Charbonner, v. a. etwas mit Kohlen schwärzen; abzeichnen; f. g. einen anschwärzen, verleumden, ihm übels nachreden.

Charbonné, ée, part.

Charbonnier, f. m. Kohlenbrenner; Köhler, Kohlenhändler; eine Kohlenkammer; lt. Meise, Kohlmeise, ein Vogel.

la foi du *charbonnier*, der Köhlerglaube, das ist, ein einfältiger, ungelehrter Glaube.

le *charbonnier* est maitre en (dans) sa maison (chez lui, chez soi,) ein jeder ist Herr in seinem Hause.

Charbonnière, f. f. Kohlenbrenner-Platz, Platz im Walde, wo man Kohlen brennet, Meiler, Kohlenhaufe, Kohlenhütte; Kohlenofen, Kohlenkammer; lt. Höckin, die Kohlen feil hat.

Charbouiller, v. a. (vom Getreide) verderben durch den Brand oder Mehlthau.

Charbouillé, ée, part.

des blés *charbouillés*, vom Mehlthau verdorbenes Getreide.

Charcuter, v. a. (w. Fleisch klein hacken, wie die Garköche zerschneiden;) f. ungeschickt bey Tische trenschiren, übel zerlegen, zerlästern, als ein Geflügel ꝛc.; lt. etwas verschmitzeln, und aus Unwissenheit verderben, übel zerschneiden, zerhauen, zerlästern; übel zerhacken, als einen Menschen, wie die Scharfrichter zuweilen thun; lt. übel zerhacken, zerlegen oder zerschneiden, als ein Balbier jemand, oder ein Wundarzt einen Körper, wenn er die Anatomie nicht recht verstehet, schinden.

Charcuté, ée, part.

Charcuterie, f. f. w. Garküchen-Werk, ungeschickliches Zerschneiden; Ungeschicklichkeit in Zerschneid- oder Zerlegung; f. Ungeschicklichkeit in Verfertigung einer Sache.

Charcutier, f. m. Garkoch; Speckkramer, Schweinmetzger, der allerhand Würste u. dgl. von Schweinenfleisch macht, der das Fleisch von den Schwein- und andern Schlächtern kauft, und wieder verkauft; Sudelkoch.

Charcutière, f. f. die einen dergleichen Garkoch abgiebt.

Charcutis, f. m. a. Gemetzele, grosse Niederlage in einem Treffen.

Chardon, f. m. (carduus) Distel; *t.* Distelkartätsche; Drackartätsche; eiserne Spitze, Stachel oder Haken, auch nur eine Lattenspitze, auf einem Gitter, einer Mauer, einem Zaune, Thorwege u. dergl., das Uebersteigen zu verhindern, auch sonst Chardon épi.

*chardon* bénit, Cardobenedicten.

*chardon* étoilé, oder chausse-trape, Sterndistel, Calcitrapa.

*chardon* notre-Dame, oder *chardon*-laité, Marien-Distel.

*chardon* roulant, *chardon* à cent têtes, *chardon* panicaut, Kaller-Distel, Mannstreu, Eryngium.

*chardon* hemorroidal, ein Distel-Gewächs, Cirsium arvense.

*chardon* à bonnetier, à carder, à foulon, Karten-Distel, Kratz-Distel, Woll-Distel.

faire l'âne pour avoir du *chardon*, *P.* sich, um Geld ꝛc. zu bekommen, närrisch stellen.

Chardonal, oder Chardounal, s. m. *a.* Cardinal.

Chardonner, v. a. *r.* mit der Wollen-Distel ein Tuch u. dgl. aufkratzen.

Chardonné, ée, part.

Chardonneret, s. m. (carduelis) Stieglitz, Distelfinke.

Chardonnerette, s. f. Artischockenbrühe. s. Carline.

Chardonnet, s. m. eine kleine Distel.

Chardonnette, Chardonnerette, eine Art wilder Artischocken, Gold-Distel, spanische Distel, spanische Carde, (nach einiger Meinung ist sie einerley mit der schwarzen Eberwurz;) It. die Blüte davon.

Chardonnière, s. f. ein Land, Ort, so voller Disteln, Feld mit Disteln bewachsen.

Chardousse, s. f. weisse Eberwurz, (Carlina.)

Charer, v. n. *a.* fallen. s. Tomber.

Charée, s. Charrée.

Charenson, Charencon, s. Charanson.

Charete, s. Charrete.

Charge, s. f. (Ital. carica, von carrus) Wagenlast; Ladung; das Laden; It. Fuder, so auch eine jede Last oder Ladung; Bürde, Tracht, so viel eine Person oder ein Vieh tragen kan; s. und *r.* Last, etwas, das schwer ist, Beschwerde, Beschwerung, Beschwerlichkeit, Ungemach, etwas verdrüßliches und beschwerliches; Amt; Bedienung, Dienst; Würde, Ehrenstand; Beruf; Verwaltung, Verrichtung; Schuldigkeit, Pflicht; Befehl, Gebot, etwas zu thun, Auftrag, Commißion; Vollmacht, etwas in eines andern Namen zu verrichten; Geschäfte, etwas, das einem aufgetragen ist; Auflage, Geldauflage, Gabe, so Unterthanen der Obrigkeit geben müssen; Zins, Gülte, Abgabe von einem Gut; Beding, Bedingung, Vorbehalt, Anhang; die Ladung eines Geschosses, oder das Maas Pulver, so zu einem Schusse oder zu einer Mine gehört; hölzern Büchsgen, darein gerade eine Ladung Pulver geht, sonderlich eine kleine hölzerne, lederne oder blecherne Büchse, worein die Soldaten ehedem die Ladung an dem Bandelierriemen hangen hatten, da die Patronentaschen noch nicht üblich waren; Patrontasche; das Losschiessen und Feuergeben auf den Feind, eine Salve; Zeichen zum Feuergeben; Losung zum Angriff, mit der Trommel, Trompete ꝛc.; Stoß; Anfall der Kriegsleute; das Treffen; der Angriff des Feindes bey einem Treffen; (vor Gericht, meistens im plur.) Anzeigungen, Beweise wider einen Beklagten, Rüge, Anschuldigung, Angebung einer Uebelthat; It. Pfändung, gerichtliche Wegnehmung eines Viehes auf fremden Grund und Boden; (bey den Bauleuten) ein Mauerwerk auf Balken oder Bretter, viereckigte Steine darauf zu legen, oder ein ander Pflaster oder Estrich zu machen; (bey den Schmieden) Art Pflaster, Umschlag, wenn die Pferde geschellt oder geduckt worden sind; (bey den Mahlern) die allzustarke Ausdrückung der Liniamenten, Ausschweiffung der Mahler in deren Ausdrückung; (bey den Gärtnern) Trageknopf, oder Trageknospe, die Blüte in sich hält; Art Bezauberung oder Zauberwerk, das die Zauberer an einem Ort thun, andern zu schaden; der Stoß eines Falken oder Habichts.

ôter la *charge*, abladen.

la *charge* d'un vaisseau, die Ladung eines Schiffs.

la *charge* d'un mulet, die Last eines Maulthiers.

cette colonne supporte toute la *charge*, auf dieser Säule ruhet die ganze Last.

les bêtes de *charge*, TELEM. die Lastthiere.

prendre le bénéfice avec ses *charges*, die Beschwerden eines Amts ertragen des Nutzens wegen.

femme de *charge*, Haushälterin.

être à *charge* à qn., zur Last seyn, überlästig seyn, beschwerlich seyn, beschwerlich fallen, beschweren.

je ne veux pas vous être à *charge*, ich will euch nicht beschwerlich seyn.

il est à la *charge* de ses amis, er ist seinen Freunden beschwerlich.

cette veuve a quatre enfans à sa *charge*, diese Wittbe hat vier Kinder auf dem Halse.

prendre à *charge*, auf sich nehmen; It. mit Fleiß thun.

la *charge* de conseiller que vous exercez, die Bedienung (das Amt) eines Raths, die (welches) ihr verwaltet.

entrer en *charge*, in Bedienung treten.

vocation à quelque *charge*, Beruf, Beförderung zu einem Amte.

faire, exercer une *charge*, ein Amt bedienen.

faire bien sa *charge*, sein Amt wohl versehen, wohl verwalten.

faire une *charge*, en être revêtu, ein Amt bekleiden.

procurer, oder donner une *charge*, anhelfen, befördern ꝛc.

demettre, desappointer, deplacer, depouiller, devêtir qn. d'une *charge*, einen vom Dienste absetzen.

résigner, se demettre, oder se defaire d'une *charge*, abdiquer une *charge*, renoncer à une *charge*, ein Amt aufgeben, niederlegen.

avoir *charge*, in Commißion haben.

j'ai *charge* de faire cela, ich habe Befehl, Auftrag, dieses zu thun.

donner *charge*, in Commißion geben, einem Befehl, eine Commißion auftragen, ein Geschäfte befehlen.

un procureur ne peut rien faire sans *charge*, ein Sachwalter kan ohne Vollmacht nichts thun.

être exemt de *charges*, von Auflagen, Gaben befreyet seyn.

mettre de nouvelles *charges*, neue Auflagen machen.

un fonds obligé à de grandes *charges*, ein Gut, so mit vielen Abgaben beschweret.

*charges* foncières, Hebende Renten, Gülten.

commencer la *charge*, das Treffen anfangen.

sonner, battre la *charge*, zum Treffen, zum Angriff blasen, schlagen.

retourner, revenir à la *charge*, den Streit wieder anfangen, sich wieder wenden, zum andern mal kommen, auf den Feind losgehen; noch einmal, wieder ansetzen; s. den Handel wieder anfangen; sein Suchen, sein Anhalten wiederholen, einen neuen Versuch thun.

il y a beaucoup de *charges* contre cet homme, der Mensch wird stark beschuldiget, hat viel indicia wider sich.

entendre les témoins tant à *charge* qu'à décharge, die Zeugen abhören, sowol die wider- als die vor den Beschuldigten aussagen.

une *charge* de bois, *g.* ein Buckel voll Schläge.

une *charge* est le chaulle-pied du mariage, *P.* wer ein gutes Amt hat, bekommt leicht eine Frau.

à la *charge*, (de, que) mit dem Beding, mit dem Anhang.

à *charge* que, mit Bedingung, daß ꝛc.

à la *charge* que tu mourras, mit dem Beding, daß du stirbest.

à la *charge* que vous feriez de la partie, mit dem Bedinge, daß ihr mit dabey seyn sollet.

à la *charge* d'autant, adv. auf gleichem Wiedergelt.

Chargeant, e, part. It. adj. (sprich charjan) s. hart, schwer zu verdauen; verdrüßlich; beschwerlich; mühsam; drückend. s. Charger.

Chargement, s. m. *r.* die Ladung des Schiffs; Verzeichniß der Ladung; ein Frachtbrief.

Chargeoir, s. m. der Ladestecken, die Ladeschaufel eines Stücks, oder die Pulverschaufel, womit man das Pulver in ein Stück thut.

Charger, v. *a.* et n. beladen, beschweren, belästigen, schwer auflegen; drücken, eine Last aufsetzen; laden, als ein Schiff, ein Geschoß ꝛc.; den Wagen überladen; aufladen (de), mit etwas beschweren; Feuer geben auf den Feind; s. einem eine Verrichtung oder Amt geben, etwas auftragen zu thun, befehlen, Befehl geben, gebieten, anbefehlen, verpflichten; aufbürden; überhäufen einen mit etwas; plagen; einen angreifen, anfallen, als den Feind; auf einen losgehen; losziehen; schlagen; einem etwas beschwerliches zu thun auflegen; Beschwerung auflegen; den Unterthanen Gaben auflegen; eine Geschichte durch Zusätze grösser vorstellen, die Sache vergrössern, der Wahrheit einen Zusatz geben; mit etwas stark besetzen; gar zu viel hinein bringen, hinein thun; sein Gedächtniß mit etwas anfüllen; bezüchtigen, beymessen, (de crimes etc.) beschuldigen, aufbürden, belästigen; *r.* einen Beklagten graviren, solche Sachen wider einen aussagen, die zu seiner Verurtheilung dienen; anklagen, verklagen; auf ein Register, in eine Rechnung bringen; an einem Gemählde die Lineamenten zu stark ausdrücken, oder die Lineamenten eines Contrefaits gar zu grob, zu hart mahlen; das Quecksilber hinter einem Spiegelglase auftragen; in die Kapelle, oder in den Tiegel Materie werfen; ein Gefäß, eine Pfeiffe füllen, stopfen; (bey den Uhrmachern) durch Zusatz des Gewichts machen, daß eine Uhr langsamer gehe; la quenouille, (bey den Spinnern) einen Rocken anlegen, Flachs um den Rocken legen; v. n. schwer seyn, überlästig seyn; (bey Gärtnern ꝛc.) viel Trageknospen haben; tragen, geben; (auf der See) sich nahe am Lande halten.

*charger* un chariot, un navire, einen Wagen, ein Schiff beladen.

*charger* des pierres sur un chariot, Steine auf einen Wagen laden.

*charger* un canon, un pistolet, une mine, ein Stück, ein Pistol, einen Pulverkeller oder Mine laden.

*charger* les marchandises de douanes, die Waaren mit Zöllen beschweren.

*charger* de front, dem Feinde unter Augen gehen, von vorn auf ihn treffen.

*charger* en queue, von hinten anfallen, angreiffen.

*charger* qn. de qch., einem etwas auftragen.

je ne vous *charge* point de cela, ich mag euch darzu nicht verbinden.

*charger* la memoire, das Gedächtniß beschweren, auswendig lernen ꝛc.

*charger* la conscience, sein Gewissen beschweren.

*charger* l'héritier de payer des legs, dem Erben, viel Vermächtnisse zu bezahlen, auflegen.

*charger* l'histoire, zu der Wahrheit hinzuthun; der Historie etwas aus seinem Kopfe mit beyfügen.

il est *chargé* d'adultére, er wird des Ehebruchs angeklagt.

tous les témoins *chargent* l'accusé, alle Zeugen graviren den Beklagten.

*charger* un registre de telle ou telle chose, etwas in ein Register aufzeichnen.

*charger* son livre, ses comptes de cela, dieses in sein Buch, in seine Rechnung eintragen.

*charger* un tableau, ein Gemählde mit Farben oder Bildern beladen, überhäufen.

*charger* trop une feuille d'impression, t. (bey den Buchdruckern) zu viel auf einen Bogen drucken; lt. zu schwarz drucken, zu viel Farbe auftragen.

pot à *charger*, eine Füllkanne.

*charger* le balancier, die Unruhe beschweren, damit die Uhr langsamer gehe.

*charger* la pompe, in eine Pumpe, wenn sie ausgetrocknet ist, und nicht anziehen will, von oben Wasser hineingiessen.

on l'a *chargé* de bois, g. man hat ihn mit Stockschlägen empfangen.

les pommiers ont bien *chargé* cette année, die Bäume haben dis Jahr wohl getragen.

lorsque la moisson est abondante autre part, mon champ *charge* moins, wenn die Erndte anderswo reich ist, so trägt mein Feld weniger.

se Charger, v. r. de qch., etwas auf sich nehmen; eine Last aufnehmen, auffassen, aufsacken; etwas zu thun auf sich nehmen, über sich nehmen, sich verbinden oder verbindlich machen zu etwas.

*se charger* d'une affaire, eine Sache, ein Geschäft auf sich nehmen.

*se charger* des affaires de qn., jemands Geschäfte auf sich nehmen; sich eines annehmen.

je me *charge* de vous et de vos affaires, ich nehme auf mich, für euch und für eure Sachen zu sorgen.

il *se chargea* de me persuader, er nahm auf sich, mich zu bereden.

Chargé, ée, part. it. adj. beladen; geladen; beschwert, überladen, übermäßig, überflüßig versehen; zu viel habend; grob, schwer, dick, stark; behaftet, de crimes, mit Lastern; t. (in Wappen von Figuren, die andere auf sich haben,) das noch eine andere Figur über sich hat; übertreiben.

cette description est trop *chargée*, diese Beschreibung ist zu übertreiben.

qui fut *chargé*, TELEM. welcher beordert war.

cheval, vaisseau *chargé*, ein beladen Pferd, Schiff.

*chargé* d'affaires, mit Geschäften überladen, beladen; geschäftig.

avoir des gens *chargés* de penser pour eux, Leute haben, die darauf bestellet sind, statt ihrer auf die Geschäfte zu denken.

il ne paroissoit point *chargé* du secret qu'il devoit garder, man hätte nicht meinen sollen, daß man ihm ein Geheimniß anvertrauet hatte: er trug nicht schwer daran.

*chargé* de cuisine, f. ein gar zu fetter Mensch; allzuwohl bey Leibe.

*chargé* d'années, sehr alt.

homme *chargé* d'années, betagter Mann.

couleur *chargé*, gar zu starke, zu dicke Farbe; dunkele Farbe.

un portrait *chargé*, ein Contrefait, das einem zwar gleich siehet, aber dessen Lineamenten alle zu stark ausgedruckt sind, oder da die Lineamenten zu hart, zu grob; Hohngemählde; verstellte Person im Gemählde.

cheval *chargé* de tête, Pferd, so einen übri grossen Kopf hat.

cheval *chargé* de ganache, Pferd, das zu grosse Lippen hat; lt. f. (von Menschen) sowol der dicke Lefzen hat, als auch von einem dicken Menschen, der nicht viel Verstand hat.

avoir les yeux *chargés*, geschwollene, flüßige Augen haben.

pistole *chargée*, Pistole (Goldstück) so zu leicht ist, und zu welchem man an Münze zulegt, was ihm am Gewichte fehlt, oder, der man etwas zugesetzet, sie schwerer zu machen.

dez *chargé*, falscher Würfel.

vaisseau *chargé* à la côte, Schiff, so durch den Wind an eine Küste getrieben ist, und sich nicht wieder davon entfernen kan.

vaisseau *chargé* à cueillette, oder au quintal, mit Stückgütern beladenes Schiff; Schiff, das seine Ladung von mehrern Personen zusammengebracht hat.

une croix de gueules *chargée* de cinq coquilles d'argent, ein rothes Kreutz mit 5 weissen Muscheln bedeckt.

*chargé* de coups, g. derb abgeschlagen.

le temps est *chargé*, der Himmel ist trübe; hat dicke Wolken.

Chargeur, s. m. ein Aufläder, der etwas laden hilft; Officier, der das Laden der Stücke zu besorgen hat; Handlanger beym Geschütz, der das Stück ladet; de bois, ein Holzsetzer, Holzleger; lt. Beschaffer, dem die Ladung eines Schiffs gehöret.

Chargeure, s. f. t. (in Wappen, von Stücken, die andere bedecken,) zweyerley Stücken über einander.

Chariage, s. m. w. eine Fuhre, das Fuhrwerk; das Fahren in, auf, mit einem Wagen; das Fuhrlohn; die ganzen Kosten einer Fuhre; Fracht.

le *chariage* est très difficile en certaines saisons, das Fuhrwerk ist sehr beschwerlich, gehet schwer in gewissen Jahreszeiten.

Charibde, s. Carybde.

Charier, v. a. (von char, dreyspännig) fahren mit einem Wagen ꝛc.; fahren oder führen etwas auf einem Wagen, als Steine, Garben ꝛc.; aufführen; wegführen oder fahren; (vom Wasser, Urine, Geblüte) mit sich führen, als Sand, böse Feuchtigkeiten ꝛc.; t. (in der Falknerey vom Falken) ein Rebhun verfolgen; seine Beute mit sich nehmen, und nicht wieder zurück kommen, wenn der Falkner ruft.

*charier* de la pierre, du bois, Stein, Holz führen.

la rivière *charie* du sable, de l'or, der Fluß führet Sand, Gold mit sich.

l'oiseau *charie* une perdrix, der Vogel verfolgt ein Rebhuhn.

v. n. *charier* droit, f. acht geben, acht haben auf sein Thun; aufrichtig verfahren; vorsichtig, redlich handeln.

la rivière *charie*, der Fluß führt Eis, geht mit Grundeis.

Charié, ée, part.

Charier, s. Charrier.

Chariot, s. m. (zweyspännig) Wagen mit vier Rädern, Bauerwagen; das Sternbild des Bärs; lt. Anzahl Quadersteine von 30 Cubik-Fuß: lt. ein gewisses Gewicht zu Anwerp.

*chariot* d'enfant, ein Kinderwagen.

*chariot* à canon, t. Sattelwagen.

*chariot* de guerre, Streitwagen; (beym Seiler) der Seilschlitten.

le grand, le petit *chariot*, der grosse, der kleine Wagen.

mettre sur un *chariot*, aufladen.

sortir en *chariot*, ausfahren.

Charitable, adj. c. (charité) liebreich, gutthätig, wohlthätig, milde gegen Arme, der Armen gern giebt; der eine christliche Liebe gegen seinen Nächsten hat.

Charitablement, adv. gutthätiger, wohlthätiger, milder Weise, aus christlicher Liebe, mildiglich, aus Liebe, mit Liebe, liebreich.

Charitatif, s. et adj. m. eine kleine Beysteuer, so die Bischöffe bey dringender Noth Zeitlebens einmal in ihrer Diöces einfordern dürfen.

subside *charitatif*, mäßige Beysteuer, so ein Concilium einem Bischoffe bey dringender Noth bewilliget.

Charité, s. f. (charitas) im ersten Verstande ohne plur. die christliche Liebe, christliche Tugend der Liebe, (Liebe zu GOtt und dem Nächsten;) Liebeswerk; milde Gabe; Almosen der Armen, Hülfe, so man ihnen thut; die Almosencasse, das Almosenamt, die Armenpflege, der tägliche Unterhalt, so einem Armen aus dem Almosenamt gereicht wird; lt. Versammlung mitleidiger Personen, oder derer, so aus christlicher Liebe sich der Armen annehmen; gewisser geistlicher Orden dieses Namens, Kloster der barmherzigen Brüder oder Schwestern; lt. an einigen Orten ein Armenspital, Armenhaus; auch die sämtlichen Armen und Kranken eines Orts; t. (in einigen Klöstern) die Klosterstrafe, Disciplin, so einer dem andern giebt.

faire la *charité*, Almosen geben, austheilen.

regler ses *charités*, ein gewisses zum Almosen (zu milden Sachen) ordnen.

recevoir la *charité*, die Gaben zu der Armenpflege einnehmen.

il est reçu dans la *charité*, er ist in die Armenpflege aufgenommen worden.

la *charité* des pauvres honteux, eine Almosenpflege, davon die Hausarmen unterhalten werden.

il est de la *charité*, er ist von der wohlthätigen Brüderschaft.

prêter une *charité* à qn., f. einen bereden wollen, er habe etwas gethan, das doch nicht geschehen ist; einem was weiß machen; einem etwas schuld geben, etwas falsches aufbürden, andichten.

*charité* bien ordonnée commence par soi même, P. wenn die Liebe rechter Art seyn soll, so muß sie bey sich selbst anfangen.

donner la *charité* à un moine, t. einem Mönch sein Verbrechen vorhalten, und ihn züchtigen, ihm die Streiche geben.

Charites, s. f. pl. die drey Gracien.

Charivari, s. m. ein verwirrtes Lermen, Gerassel, Getön, mit Kesseln, Pfannen ꝛc. so der Pöbel vor dem Hause der alten Witben, die wieder heyrathen, mit Geschrey macht; Polterabend; lt. allerley Geräusch, Geschrey und Lermen unter den gemeinen Leuten; Streit; Zank; (im Scherz) eine elende, schlechte Musik.

Charlatan, s. m. (Ital. ciarlatano) Marktschreyer, Schwätzer, Theriackkrämer, prahlender Arzt, Quacksalber; f. Maulmacher, Betrüger; Aufschneider, Großprahler; Windmacher; Schmeichler, der andere zu beschwätzen weiß; lt. w. Heuchler, Scheinheiliger.

Charlatane, s. et adj. f. g. Schwätzerin; die

andere zu ihrem Nutzen zu überreden weiß, (meistens von denen, so was verkauffen.)

Charlataner, v. a. et n. g. mit schönen Worten beschwatzen; aufschneiden; qn. andern was einreden um seines Vortheils willen.

Charlatanerie, f. f. Aufschneiderey; Windmacherey; betrügliche Ueberredung; Beschwatzung; Schmeicheley, betrügliche Liebkosungen.

Charlatanesque, adj. zum Charlatan gehörig.

Charlatanisme, f. m. der Character, die Aufführung des Charlatan.

Charles, oder Charle, f. m. Carolus, Karl, ein Mannsname.

*Charles* magne, Karl der Grosse.

*Charles* quint, Kayser Karl der fünfte.

*Charles* neuf, Karl der neunte; f. ein einfältiger Mensch.

*Charle* le gros, Karl der dicke.

ce n'est pas le *Charle* dont nous parlons, das ist nicht der Karl, von welchem wir reden.

les *Charles* ont été la plûpart braves, die Karls sind meist tapfer gewesen.

Charlot, f. m. Karlchen.

Charlotte, f. f. Karolina.

Charmant, e, adj. über die massen schön; liebreitzend; angenehm, anmuthig; anreitzend; liebreich; allerliebst; (Ger. mit à.)

un *charmant* lieu, ein sehr angenehmer Ort.

ces *charmantes* illusions, dieses höchst angenehme Blendwerk.

Charme, f. m. (carpinus) eine Haagbuche, Hainbuche, Baum.

Charme, f. m. (carmen) Zauberey, Zauberwerk, Zaubersegen; Bezauberung; f. (meist im plur.) Kunst oder Geschicklichkeit, einem das Herz zu rühren, zu gewinnen, einzunehmen; Reitzung, Anreitzungen; Liebreitzung, Anmuth, Annehmlichkeiten; die Rührung oder Bewegung des Herzens; ein ungemeines Anschziehen; was einen sonderbar einnimmt, bewegt, verliebt macht; Lockungen, Liebkosungen; Vergnügen; Lieblichkeit.

il a un *charme*, er ist vest, hat sich vest gemacht.

user de *charme*, sich vest machen.

le *charme* se rompit, TELEM. die Bezauberung, das Blendwerk hörte auf.

elle est le veritable *charme* de tous les coeurs, sie zwinget alle Herzen zu ihrer Liebe.

le *charme* de la tentation, die Reitzung einer Versuchung.

c'est un grand *charme* que les louanges, durch Loben kan man sich treflich beliebt machen.

un *charme* fatal lui fascine les yeux, SAUR. ein reitzendes Blendwerk bezaubert seine Augen.

quel *charme* peut on trouver à -? SAUR. was für ein Vergnügen kan man finden, wenn -?

tous les *charmes* de la vie, alle Annehmlichkeiten des Lebens.

la musique a de grands *charmes*, die Musik kan ungemein rühren.

elle joignoit aux *charmes* du corps tous ceux de l'esprit, sie besaß nebst einer schönen Leibsgestalt auch alle übrige Annehmlichkeiten des Gemüths.

avec tant de *charmes* trompeurs elle avoit un coeur cruel, bey so vielen betrüglichen Annuthigkeiten hatte sie ein grausames Herz; f. Contre-charme.

Charmer, v. a. bezaubern, behexen, beschreyen; g. begauckeln; f. reitzen, anreitzen; verliebt machen; gänzlich einnehmen; bewegen, rühren, gewinnen, mit Liebe und Wohlgefälligkeit einnehmen; ungemein gefallen; lt. machen, daß man den Schmerz nicht so fühlet, die Schmerzen, den Verdruß ꝛc. durch Worte u. dgl. lindern, stillen.

*charmer* des armes, Gewehr versprechen.

*charmer* qn., sich jemands Liebe zuziehen.

vous êtes à *charmer*, ihr seyd über die massen schön.

cela me *charme*, das gefällt mir sehr.

*charmer* les yeux, die Augen ergötzen, belustigen.

être *charmé* par qch., durch etwas eingenommen werden.

le vin *charme* les chagrins, der Wein stillet die Traurigkeit.

*charmer* les ennuis de la solitude, den Verdruß der Einsamkeit lindern.

*charmer* les plus cruels supplices, das gröste Leiden angenehm machen.

*charmer* les toucis des hommes, die Mühseligkeit der Menschen versüssen.

*charmer* la douleur de qn., eines Betrübniß hemmen.

Charmé, ée, part. bezaubert, entzückt ꝛc.

être *charmé* de la beauté d'une personne, von der Schönheit einer Person ganz eingenommen, in Liebe entzückt seyn.

les viellards *charmés* de ce discours, die Alten, die von dieser Rede eingenommen waren.

Charmeur, f. m. w. ein Zauberer, Segensprecher.

Charmeuse, f. f. (im Scherz) ein buhlerisch Weib, die sich lieben läßt, verliebt macht.

Charmie, f. f. a. ein Hemde.

Charmille, f. f. (charme) eine junge Haagbuche; Stamm zu Hecken, Ruthe, Schößlein von einer Hainbuche.

un millier de *charmille*, ein tausend junge Haagbuchenstämme.

Charmoye, Charmoise, f. f. (carpinetum) w. Haagbuchen-Hecke.

Charnage, f. m. Zeit, da man in der römischen Kirche Fleisch essen darf.

Charnaigre, f. m. t. eine Art Jagdhunde, ein Steuber, halbes Windspiel.

Charnel, elle, adj. (carnalis) fleischlich, so der Fleischeslust ergeben ist; wollüstig; f. sinnlich, im Gegensatz von spirituel.

les hommes *charnels* ne goutent point les sentimens de la religion, fleischlich gesinnte Menschen lassen sich von der Religion nicht einnehmen.

copulation *charnelle*, fleischliche Begehung, Vermischung.

les passions *charnelles*, SAUR. die fleischlichen Leidenschaften, Affecten.

frère *charnel*, t. leiblicher Bruder.

Charnellement, adv. fleischlicher Weise, nach dem Fleisch, fleischlich.

connoître *charnellement*, fleischlich berühren, erkennen.

Charneux, euse, adj. t. (carnosus, in der Anatomie) fleischicht; das viel Fleisch hat.

Charnier, f. m. (carnarium) ein Beinhaus bey einer Kirche oder Kirchhof; t. eine Kammer, ein Ort in einem Hause, wo man das gesalzene oder geräucherte Fleisch verwahret; lt. w. in der Kirche der Ort, wo das Abendmahl, und insonderheit der Leib Christi ausgetheilet wird.

Charnier, f. m. (χάραξ) ein Bund Weinpfähle oder Rebstecken.

Charnière, f. f. (von chair) t. eine Art Jägertaschen, darein sie das Geschossene stecken; der Ort, wo der Falkenier das Fleisch für seinen Vogel aufhebt, f. Fauconnière.

Charnière, f. f. (von crena) t. ein Scharnier, Gewerb, Gewinde, Gleich, Gelenke mit wechselsweis ausgefeilten Gängen, die sich in einander schließen und bewegen, an einer Dose, an einem Zirkel ꝛc.; lt. ein Instrument der Steinschneider oder Steinmetzen, wie ein Hohlmeissel, wenn sie in harten Steinen arbeiten, ganze Stücke wegzubringen.

Charnu, ue, adj. dick-fleischich, fleischich, mit Fleisch bewachsen, daran viel Fleisch ist, oder das aus lauter Fleisch bestehet; lt. der viel Fleisch auf dem Leibe hat, der wohl bey Leibe oder Fleisch ist, (von Menschen, Thieren, Pflanzen und Blättern.)

une racine *charnue*, eine grosse, starke, und dabey zarte Wurzel.

Charnure, f. f. Fleisch, die Mäuse, oder das Fleisch an den Gliedern; f. Haut, nach den besondern Eigenschaften der Menschen.

*charnure* molle, dure, ein weiches, hartes Fleisch an den Gliedern.

le temperament fait la couleur, la qualité du cuir, et la *charnure*, wie das Temperament ist, so ist auch die Farbe, die Beschaffenheit der Haut und des Fleisches.

Charogne, f. f. ein Aas, Luder; stinkend Fleisch; Wasenfleisch; f. Gestank.

Charoi, f. m. t. eine Art grosser Schaloupen, Stockfisch in die neue Welt zu führen.

Charon, f. m. (ch als k) f. Caron.

Charoſtier, f. m. a. fleischfreßig.

Charpente, f. f. Zimmerholz, Zimmerbauholz; lt. Zimmerwerk eines Gebäudes.

Charpenter, v. a. w. Bauholz hauen, mit der Axt behauen, zimmern; hobeln; f. zerlästern, gröblich, ungeschickt schneiden, hauen; in grobe Stücke zerschneiden, grobe Stücke herab- oder herausschneiden, wie Barbirer ꝛc.

Charpenté, ée, part.

Charpenterie, f. f. Holzwerk, Zimmerwerk, Zimmerarbeit; Zimmerholz, Bauholz; die Zimmerkunst, das Zimmerhandwerk.

Charpentier, f. m. (carpentarius) ein Zimmermann; (a. ein Wagner;) lt. ein gewisser Vogel auf der Insel St. Domingo, so groß als eine Lerche, der in einem Tage einen Palmbaum bis an das Mark durchbohren kan.

Charpie, f. f. oder Charpi, Charpis, f. m. (von carpio) t. Karpey, das Ausgefasete, oder Abgeschabte von Leinwand; Schabsel, oder abgeschabte, gefaselte Leinwand, auf eine Wunde zu legen, Wike, Meisel.

cette viande est en *charpie*, f. dieses Fleisch ist gar zu weich gekocht.

Charpir, v. n. a. Karpey machen, sonst faire de la *charpie*.

Charraton, f. m. a. f. Charron.

Charrée, f. f. ab-ausgelaugte Asche, die Asche, so in einem Laugenfasse, oder auf dem Laugetuche gewesen; lt. Gras- oder Hülsennotte, Strohwurm, (Phryganium.)

Charrerée, f. f. ein Karren voll; Fuder.

Charretier, f. m. oder Charrier, (ère, f. w.) ein Körner, Fuhrmann, Pflüger, der einen Wagen, Korn oder Pflug führet.

il jure comme un *charretier* embourbé, g. er flucht wie ein Körner (Landsknecht,) so in einer Pfütze steckt.

il n'y a (n'est) si bon *chartier* qui ne verse, P. der Klügste versiehet es bisweilen; der beste Meister kan es versehen.

Charretin, f. m. w. eine Art Karren, in Bourgogne gebräuchlich.

Char-

Charrette, f. f. ein Karren.
un avaleur de *charrettes* ferrées, P. ein Eisenfresser.
Charriables, Anspänner, Pferdner, so Frohndienste mit Wagen und Karren thun müssen.
Charriage, Charrier, v. a. f. Charier.
Charrier, f. m. (zweyhylbig) ein Laugentuch, wodurch Lauge geseihet wird.
Charroi, oy, f. m. das Fahren, Führen mit einem Wagen oder Karn; das Fuhrlohn; eine Fuhre; Fracht; eine Frohnfuhre; Charrois, plur. w. Frohndienste mit Pferden und Wagen, Lehnsfuhren.
Charron, onne, f. ein Wagner, Stellmacher, Rademacher.
Charronnage, f. m. Wagnerarbeit.
bois de *charronnage*, Wagnerholz.
Charrots, f. m. Name einer Stadt in Frankreich.
Charruage, f. m. *t.* w. Ackerfeld.
Charruau, adj. m. *a.* chemin *charruau*, ein Fahrweg.
Charrue, f. f. Pflug; It. so viel Land, als ein Pflug bestreiten kan.
le tranchant de la *charrue*, das scharfe Pflugschaar.
mener la *charrue*, hinter dem Pfluge hergehen.
tirer la *charrue*, f. saure Arbeit thun.
mettre la *charrue* devant les boeufs, P. die Ochsen hinter den Pflug (Wagen) spannen; das Hinterste voran stellen; eine Sache verkehrt anfangen.
cheval de *charrue*, f. grober dummer Mensch.
c'est une *charrue* de chiens, oder mal attelée, (im Scherz) das sind Leute, die sich sehr schlecht zusammen schicken.
Charte, f. f. Papier, f. Carte; plur. alte Briefschaften, Urkunden, f. Charrre.
Charte-partie, f. f. *t.* Frachtbrief zur See, Contract zwischen einem Kaufmanne und Eigenthumsherrn eines Schiffs wegen der Fracht.
Charti, Chartil, f. m. (char, sprich l nicht aus) ein Gestelle eines Wagens; Erndte- oder Heuwagen; It. ein Wagenschuppen.
Chartier, f. Charretier und Charrier.
Charton, f. m. *a.* ein Fuhrmann, Kutscher, Wagenknecht, der den Wagen führt.
Chartrain, aine, f. et adj. der aus der Stadt Chartres ist. f. Charrres.
le pays *chartrain*, das Land um Chartres.
Chartre, f. f. (carcer) *a.* ein Gefängniß, Kerker; It. eine Art Schwindsucht, da der Leib gleichsam gefangen ist, daß er nicht zunehmen kan, die Darre, Ausdorrung, sonderlich der Kinder.
tomber en *chartre*, die Miteser bekommen.
être en *chartre*, die Miteser haben, ausdorren.
Charrre, f. f. (von charta, meist im plur.) *s.* ein alter Brief, alte Urkunde, alte Schrift, so etwas zu beweisen dient, Document; ein Gnadenbrief, Befreyungsbrief u. dgl.
consulter les anciennes *charrres*, in den alten Briefschaften, Urkunden, Documenten nachsuchen.
Charrres, f. f. (Carnutum) die Hauptstadt in Beauce, einer Provinz in Frankreich.
Chartreuse, f. f. die Carthause, ein Cartheuser-Kloster, auch plur. Chartreuses.
Chartreux, euse, f. (vom Dorfe Chartreuse) Cartheusermönch, Cartheusernonne; pl. m. ein Cartheuser-Mönchkloster; It. die graue Farbe an den Katzen.
Chartrier, f. m. ein Archiv, Ort, wo die alten Urkunden verwahret werden; It. Archivarius.
Chartulaire, f Cartulaire.
Charybde, f. Carybde.
Chas, f. m. (von capsa) Bleygewicht, Bleywage der Mäurer und Zimmerleute; It. der Platz zwischen 2 Balken an einem Gebäude; *g.* (von chasse.) Brunst der Kühe; w. Leinweberkleister, Schlichte; It. das Loch einer Nadel; *a.* Kammer, Zimmer; Haus.
Chaieret, f. m. *t.* eine Käseforme.
Chasse, f. f. (von capsa, sprich das a lang) das etwas in sich hält, Kasten, Einfassung, Fügung; de reliques, Kasten, worinnen die Reliquien eines Heiligen verwahret werden; Heiligthumskasten; *t.* Einfassung einer Brille, das, worinne das Glas eingefaßt ist; Scheermesser-Heft, die Schaale oder Griff am Barbiermesser; Kloben, Wagegericht (worinnen oben das Züngkein gehet) der Schnellwage, woran sie gehalten wird; It. Theil einer Schnalle, wodurch sie an das Leder vest gemacht wird, mit einem Knopf oder Haken; Theil an einer Säge, worinne die Handhabe zu beyden Seiten vest ist.
*chasse* marée, Fischkasten zu Seefischen; f. auch unten.
huîtres de *chasse*, frische Austern; Austern mit Schaalen aus dem Fischkasten.
*chasse* de rasoir, Scheermesser-Heft.
*chasse* de lunettes, Brilleneinfassung.
*chasse* de balance, Wagekloben.
*chasse* de boucle, Gewerb an einer Spange.
Chasse, f. f. (*a.* chase, sprich das a kürzer als im obigen) Jagd, das Jagen; Jägerey; die ganze Jägergesellschaft auf dem Jagen, gesamte Jagdbediente, nebst Hunden ꝛc.; It. Wildpret, was man auf der Jagd gefangen oder geschossen hat; f. die Flucht; das Nachjagen; Verjagen der Feinde; *s.* (im Ballhause) der Ort, wohin der Ball im andern Sprunge fällt, oder nach dem ersten Aufsprung; das Zeichen, womit die Schasse marquiret wird; (in der Mechanik) Flucht, Raum, sich hin und her bewegen zu können; (bey den Feuerwerkern) der Ausstoß, das Pulver, so die Versetzung aus den Luftkugeln heraustreibt; Senkbley, Bleywage der Mäurer.
la *chasse* du lièvre, du cerf, etc. die Hasenjagd, Hirschjagd ꝛc.
la *chasse* aux ours, aux lapins, die Bärenjagd, Caninichenjagd.
equipage de *chasse*, Jagdzeug; alles, was zur Jagd und Jägeren gehöret.
un homme de *chasse*, ein Jäger; Liebhaber der Jagd.
la *chasse* est partie, die Jägerey ist abgegangen.
on a fait une bonne *chasse*, man hat eine gute Jagd gethan, viel Wild gefangen.
donner la *chasse* à qn., f. einen verjagen.
prendre *chasse*, [sonderlich zur See] die Flucht nehmen, ergreifen, sich auf die Flucht begeben.
soûtenir *chasse*, sich im Zurückziehen immer wehren, beym Retiriren auf den Feind feuren, und ihn von sich abhalten.
*chasse* là! oder marquez bien cette *chasse*, gedenkt, was ihr thut, es wird euch reuen; merket die mir gemachten Streiche wohl, es wird euch gereuen; ich werde es euch gedenken.
donner à qn. la *chasse*, einem den Streich, Fehler merken.
faire une *chasse* à qn., P. einem einen schlimmen Possen spielen, Verdruß anthun.
*chasse* de proue, oder pièces de *chasse*, *t.* die im Vordertheil des Schiffs liegende Canonen.
feu de *chasse*, heftiges Feuer im chymischen Ofen, da man alle Register aufmacht.
*chasse* quarrée, ronde, demi ronde etc. f. unten Chasse-quarrée und clou.
Chasse, mit andern Wörtern componiret:
garde *chasse*, Forstbedienter, der auf das Wild Acht haben muß.
Chasse-avant, f. m. Arbeits-Voigt, der die Arbeiter antreibt, Austreiber.
Chasse-bosse, oder Corneole, Wasserweiderich, eine Pflanze, Lysimachia.
Chasse-chien, Chasse-coquin, f. m. ein Hundepeitscher, der die Hunde aus der Kirche ꝛc. jagt; ein Bettelvogt.
Chasse-clou, f. m. Durchschlag, eisernes spitziges Instrument der Schmiede, womit sie Löcher in andere Eisen schlagen.
Chasse-coufin, f. m. *g.* ein schlimmer Wein, Trank; *s.* ein starkes, steifes Rappier, das sich nicht biegt auf dem Fechtboden.
Chasse-ennuy, f. m. so den Verdruß vertreibt, ein Mittel für die Sorgen, als der Wein ꝛc. ein Zeitvertreiber, als ein gut Buch, oder was anders.
le vin est un bon *chasse-ennuy*, mit Wein kan man am besten die Grillen vertreiben.
Chasse-mare, f. f. *a.* eine Hexenmeisterin, Teufelsbannerin. f. Cauchemar.
Chasse-marée, f. m. *t.* ein Fischführer, Fuhrmann, der frische Seefische in die Stadt, oder sonst eilig verfährt; It. ein Trog oder Ort, worinnen man die Seefische hält; f. Chasse, Kasten.
Chasse-morte, ein Anschlag, den man liegen läßt; ein vergeblicher Versuch; eine vergebliche That, Bemühung, Handel; verlohrne Mühe.
Chasse-mouches, f. f. ein Fliegennetz.
Chasse-muler, f. m. ein Eseltreiber in einer Mühle.
Chasse-partie, f. f. Vergleich unter den Seeräubern wegen Theilung der Beute.
Chasse-pommeau, *s.* (beym Schwerdfeger) Instrument, womit der Knopf auf das Gefäß eines Degens getrieben, und bevestiget wird, sonst Boule.
Chasse-rage, f. f. oder Passe-rage, wilde Kresse, (Iberis.)
Chasse-quarrée, -ronde, demi-ronde, f. f. ein Hammer, oder scharfes Eisen der Schlösser, viereckigte, runde und halbrunde Löcher zu schlagen, als in das Schloßblech oder andre Eisen.
Chassé, *t.* der Name eines Pas im Tanzen.
Chasselas, f. m. eine Art Trauben; f. Chacelas.
Chasser, v. a. et n. (ital. cacciare, a ist kurz) jagen, auf der Jagd verfolgen, als Wild; It. verjagen von einem Orte, wegjagen, hinausjagen, austagen, vertreiben, hinaustreiben, hinauswerfen; ausstossen, ausstreubern, ausscheuchen, ausschaffen, ausschliessen, aussondern, ausbannen; vor sich hertreiben; verfolgen, als den Feind; in die Flucht schlagen, bringen, als eine Armee; vertreiben, als böse Lust, oder eine Krankheit; hineintreiben, einschlagen, als einen Nagel; antreiben, als Reisse; weit treiben, oder tragen, als das Pulver die Kugel; laufen lassen, als ein Pferd, ihm mit den Schenkeln und Sporren helfen; f. abstechen, als ein Mensch den andern; v. n. jagen, Jagd halten; f. Eingriff thun; *t.* (in der Druckerey) auftragen, mehr Raum einnehmen; (in der Seefahrt) den Anker schleppen.
*chasser* un lièvre, un sanglier, einen Hasen, ein Schwein jagen.
*chasser* de son lieu, austreiben.
*chasser* le diable, den Teufel austreiben.
*chasser* qn. de la maison, einen aus dem Hause vertreiben, austagen ꝛc.

*chasser* qn. de sa patrie, (hors de sa patrie,) einen aus seinem Vaterlande verjagen.

*chasser* l'ennemi, den Feind abtreiben, verjagen, auf die Flucht bringen, verfolgen.

la poudre *chasse* la bale, das Pulver treibt die Kugel.

*chasser* un clou à coups de marteau, einen Nagel mit dem Hammer einschlagen.

*chasser* un cheval en avant, *t.* (auf der Reitschule) ein Pferd vorwärts reiten lassen.

un clou *chasse* l'autre, *P.* ein Keil treibt den andern; das Schwächere muß dem Stärkern weichen.

la faim *chasse* le loup hors du bois, Noth bricht Eisen; aus Noth thut man viel.

*chasser* à bruit, oder à cor et à cri, grosse Jagd anstellen.

*chasser* au sanglier, aux perdrix, aux ours, aux élephans etc., *t.* auf der Wildschwein-Rebhüner-Bären-Elephanten-Jagd seyn.

*chasser* aux oiseaux, Vögel fangen oder schiessen.

*chasser* au fusil, mit der Flinte jagen.

ce chien *chasse* de haut vent, dieser Hund jagt wider den Wind.

*chasser* sur un corsaire etc., einem Raubschiffe ꝛc. nachjagen.

le caractère Romain *chasse* plus que l'italique, (in der Buchdruckerey) Antiqua nimmt mehr Platz ein, als die Cursiv.

Parangon *chasse* plus loin que le S. Augustin, doppelt Cicero-Antiqua nimmt mehr Raum ein, als Mittel-Antiqua.

cette sorte de lettre, de caractère *chasse* bien plus qu'une autre, es geht nicht so viel Materie auf eine Columne oder Form von dieser Schrift, oder man muß von dieser Schrift mehr Formen machen, als wenn man eine kleinere nimmt.

*chasser* sur les (ses) ancres, (auf der See) die Anker schleppen, weil kein vester Grund da ist; von dem Wind oder Strom immer fortgerissen werden, ohngeachtet der Anker ausgeworfen ist, weil derselbe unten nicht hält, sondern mit fort ankert.

le vaisseau *chasse* sur son acre, das Schiff schleppt den Anker mit.

*chasser* sur les terres de qn., f. einem in seinem Rechte Eingriff thun; in jemandes Gehege kommen.

*chasser* bien au plat, sich beym Essen hurtig halten, brav essen, es sich gut schmecken lassen.

bon chien *chasse* de race, *P.* von einem, der in seines Vaters oder in seiner Mutter Fußtapfen tritt; Art läßt von Art nicht; der Apfel fällt nicht weit von dem Stamme.

*chasser* ist auch bey den Müllern gebräuchlich, die keine Zwangmühlen haben, und allenthalben etwas zu mahlen suchen können.

Chaſſé, ée, part. verjagt, vertrieben, verscheucht ꝛc.; lt. subst. ein Bandit, Landflüchtiger.

Chaſſeranderie, f. f. *t.* Recht, so die Müller, die keine Zwangmühlen haben, einem Herrn zahlen, für die Erlaubniß, in seine Gerichte zu treiben.

Chaſſereſſe, f. f. *v.* und [im Scherz] eine Jägerin; Person, welche die Jagd liebt.

Chaſſeur, f. m. ein Jäger, so die Jagd liebet.

un repas de *chasseur*, eine eilfertige Mahlzeit aus der Hand.

une messe de *chasseur*, eine kurze Messe.

affamé comme un *chasseur*, *P.* recht ausgehungert, heißhungerig, hungerig wie ein Wolf.

Chaſſie, f. f. dicke Feuchtigkeit, Unflat, so aus den Augen trieft und gerinnt, Augenbutter; Augentrieffen, Augenfluß.

Chaſſieux, euſe, f. et adj. triefäugig, der böse, rinnende Augen hat; lt. rinnend, als die Augen.

Chaſſipolerie, f. f. *t.* Recht, so die Unterthanen dem Herrn zahlen für die Erlaubniß, sich samt ihren Sachen zu Kriegszeiten in sein Schloß zu salviren.

Chaſſis, f. m. (von capſa) ein Rahm um etwas, oder womit man etwas einfaßt, umgiebt; ein Fenster-Bilder-Nähe-Stick-Matratzen-Spanischewände-ꝛc. Rahm.

*chaſſis* double, Vorfenster, Winterfenster.

*chaſſis* dormant, angenagelter Rahm, der nicht aufgehet.

*chaſſis* de papier, Papierfenster.

*chaſſis* de fil, de fer, de léton, Drahtgitter.

*chaſſis* d'osier, Fenster-Korb; *t.* eine Einfassung; ein Gestelle, Tischgestelle.

*chaſſis* pliant, zusammenschlagender Tischfuß; die Formenrahme in der Buchdruckerey; Glasfenster auf den Gartenbeeten; (bey den Mahlern) Gitter, wodurch sie die Figuren vom Kleinen ins Grosse, und vom Grossen ins Kleine von einem Modell machen; Schließhaken, so an der Wand vest angemacht; ein beweglicher Stein, so in eines andern Steines Fuge gehet, ein Loch auf- und zu zu machen.

Chaſſoir, f. m. *t.* der Triebel, Treibhammer der Faßbinder, das Holz, auf welches sie schlagen, einen Reif anzutreiben.

Chaſſoire, f. f. *t.* eine Ruthe oder Stecken der Falkenirer.

Chaſtaigne, und dessen Derivata, f. Châtaign.

Chaſte, adj. c. (caſtus) keusch, züchtig; der Keuschheit ergeben; der Keuschheit gemäß, ehrbar; f. rein, richtig, wohl ausgearbeitet, mit Fleiß gemacht; (von Schriften rein; in Wörtern und in der Fügung richtig; im Sinn und in der Bedeutung züchtig;) lt. [höflich] anstatt Chaſſieux.

Chaſteau, und dessen Derivata, f. Château.

Chaſtement, adv. keusch, züchtig.

Chaſteté, f. f. (caſtitas) die Keuschheit; Züchtigkeit.

Chaſtier, Chaſton, Chaſtrer, und deren Derivata, f. Chât-

Chaſtois, f. m. *a.* Strafe, f. Punition.

Chaſuble, f. f. (caſula) ein Meßgewand der Priester.

Chaſublier, f. m. der die Kirchenornate, allerley Kirchenschmuck macht oder verkauft.

Chat, f. m. Katze, Kater; Chatte, f. f. Kietze, Katze; f. eine leckerhafte Person, Naschmaul; *t.* ein Stückvisitirer, Visitireisen, Werkzeug, womit man untersucht, ob die Canonen richtig gebohret sind, und keine Gruben haben; eine Art nordischer Schiffe, die hinten rund sind, und nur einen Boden haben, Katze, Katzschiff; Chats im plur. Lämmerchen, Kätzchen an Nußbäumen, Haselstauden, Weiden; Weidenblumen.

*chat* effarouché, *t.* [im Wappen] kriechende Katze.

*chat* herissonné, *t.* [im Wappen] Katze, die sich sitzend zusammendrucket.

couper les branches d'un arbre en dos de *chats*, *t.* die Aeste eines Baums (so eine Mauer bekleiden ꝛc.) so beschneiden, daß sie gebogen als ein Katzenbuckel wachsen.

pied de *chat*, Ruhrkraut, Katzenfuß.

herbe au *chat*, Katzenkraut, Katzen-Münze.

acheter *chat* en poche, *P.* ein Ding unbesehen kaufen.

vendre le *chat* en poche, die Katze im Sacke verkaufen.

appeller un *chat* un *chat*, eine Sache bey ihrem rechten Namen nennen; kein Blatt vors Maul nehmen; unverholen die Wahrheit reden.

à bon *chat* bon rat, gut angegriffen, gut gewehrt; es hat ein Fuchs den andern gefunden; man wird seinen Mann finden.

laisser aller le *chat* au fromage, [pöbelhaft von Weibern] einem zu Willen seyn.

emporter le *chat*, *P.* aus einem Hause sich wegschleichen, weggehen ohne Abschied zu nehmen.

jetter le *chat* aux jambes à qn., die Schuld auf einen legen oder schieben; einem Schuld geben; Verhinderung, Beschwerlichkeit machen.

la nuit tous *chats* sont gris, bey Nacht sind alle Kühe schwarz, alle Katzen grau.

payer en *chats* et en rats, mit geringen, kleinen Summen bezahlen, oder mit Kleinigkeiten, schlechten Mobilien.

elle est friande comme une *chatte*, sie ist eine rechte Naschkatze.

une musique de *chats*, eine tolle Musik.

reveiller (eveiller) le *chat* qui dort, eine beygelegte Sache wieder rege machen, einen gestillten Hader aufs neue erregen, eine Sache, die uns schaden kan, wieder rege machen.

entendre bien *chat* sans qu'on dise minon, ein Ding gleich merken, sehr verschlagen seyn.

ils (vivent) s'aiment comme chiens et *chats*, sie (leben) vertragen sich wie Hund und Katze.

il entend bien *chat*--, er versteht mich wohl, ist schlau genung.

un *chat* echaudé craint l'eau froide, mit Schaden wird man witzig; gebrannte Kinder fürchten sich fürs Feuer.

se servir de la patte du *chat* pour tirer les marons du feu, mit eines andern Gefahr oder Schaden seinen Nutzen schaffen.

bailler le *chat* par les pattes, *P.* etwas beym schwersten Ende darreichen.

le mou est pour le *chat*, *P.* die Lunge ist für die Katze.

il a joué avec les *chats*, *P.* er hat mit den Katzen gespielet, (sagt man von einem, dem das Gesicht zerkratzt ist.)

dès que les *chats* seront chaussés, *P.* sehr früh.

il est propre comme une écuelle à *chat*, *P.* es ist ein schmutziger Mensch.

il le guerre comme le *chat* fait la souris, *P.* wird gesagt von einem Menschen, der auf des andern Handlungen sehr genau Achtung giebt; er läßt ihn nicht aus den Augen.

Châtaigne, f. f. (caſtanea) eine Kastanie, Keste,

*châtaigne* de cheval, oder chevaline, wilde Kastanie, Roßkastanie.

*châtaigne* d'eau, Wassernuß.

*châtaigne* de mer, Seeigel, echinus.

Châtaigné, adj. *t.* so von Kastanienfarbe.

Châtaigneraie, f. f. ein Kastanienwald, Kestenwald.

Châtaignier, f. m. ein Kastanienbaum, Kestenbaum.

Châtain, adj. m. (meistens von Haaren) Kestenbraun, Kastanienfarb.

Chat-brulé, f. m. eine Art Birnen.

Chate, f. Chatte.

Château, f. m. (caſtellum) ein Schloß, eine Burg, Vestung.

*château* de cartes, f. schlechtes Landhaus, das aber schön gemahlt und geziert ist.

faire des *châteaux* de cartes, mit unnützen Dingen seine Zeit zubringen.

*château* de proue, d'avant, de l'avant,

*t.* Vorderkastell auf den Schiffen, Gebäude auf dem Vordertheil.

*château* de poupe, d'arrière, de l'arrière, Hinterkastell, Gebäude auf dem Hintertheil eines grossen Schiffs.

*château* d'eau, mit gemahlten Fenstern und Zierrathen versehenes Gebäude, worinne eine Wasserkunst ist, oder das nur aus Fischbehältnissen besteht.

*château* fondu, (in Wappen) Obertheil eines Schlosses, aufs wenigste mit 2 Thürmen und einem Logement in der Mitten, davon der Untertheil gleichsam abgeschnitten.

ville prise, *château* rendu, wenn die Stadt eingenommen ist, so ist auch das Schloß verloren.

faire, oder bâtir des *châteaux* en Espagne, *P.* Schlösser in die Luft bauen.

Chatée, s. Chattée.

Chatel, s. m. *a.* s. Charelet.

Châtelain, s. m. (castellanus) Kastellan, Burgvogt, Burggraf; der in einem Schloß das Commando oder die Herrschaft hat; Herr, der über einen gewissen District, so ehemals von einem Schlosse dependirte, zu gebieten hat.

juge *châtelain*, ein Burgvogt, Amtmann eines solchen Herrn; Landrichter, Kastellan.

Chatelé, ée, adj. *t.* (in Wappen von einer Einfassung des Schildes, daran 8 oder 9 Schlösser gemacht sind) mit Figuren von Kästellen oder Thürmen besetzt.

Châtelenie, s. f. eine Kastellaney, Burgvoigtey oder Amt, um ein Schloß, Gebiet eines Kastellans; lt. eine Herrschaft mit einem Schloß.

Châtelet, s. m. *a.* kleines Schloß, kleine Vestung; jetzt gewisse Oerter in Paris, Orleans, Montpellier ꝛc., wo gewisse Gerichte gehalten werden; le petit *châtelet*, gewisse Gefängnisse in Paris ꝛc.; *t.* das Hintergestell am Webestuhl der Bortenwirker.

Chatemite, s. m. et f. (qs. catus mitis) *g.* der sich fromm, demüthig, andächtig, gottesfürchtig stellet, ein Schleicher, Scheinheiliger, Heuchler, Heiligenfresser; ein scheinheiliges Weib, eine Betschwester, Schmeichelkatze.

faire la *chatemite*, einen Schleicher abgeben, sich scheinheilig stellen.

Chate-peleuse, s. f. ein Assel-Mauer- oder Kellerwurm; lt. Kornwurm; *g.* bunte haarichte Raupe; *chate-pelue*, Mauerwurm.

Chater, Chatter, v. n. w. junge Katzen werfen, Junge haben.

Chatèr, s. m. *a.* *t.* ein Läufer.

Chathuané, ée, adj. (h ist laut) *t.* [in der Falknerey] von Farbe, die wie eine Nachteule aussiehet; so Käutzleinfedern und Farbe hat, als ein Falke.

Chathuant, s. m. (chat, huer) [h ist laut] eine Nachteule, ein Käutzlein.

*chathuant* cornu, Horneule, s. Hibou.

Châtiable, adj. c. strafbar, sträflich; scheltwürdig, s. Châtier.

Chatib, oder Chateb, s. m. (ch als k) *t.* der in einer türkischen Hauptmoschee eine Stelle, wie der Pfarrer bey den Christen, hat.

Châtier, v. a. (castigare) züchtigen; strafen, bestrafen, abstrafen; f. mit Fleiß ausarbeiten, bessern, (meistens im il. part. gebräuchlich) mit Fleiß ausgearbeitet, correct gemacht.

une preuve que Dieu en *châtians* les hommes se propose des vues, SAUR. ein Beweiß, daß GOtt seine gewissen Absichten habe, wenn er die Menschen züchtiget.

*châtier* un enfant, un cheval, un chien, ein Kind, Pferd, einen Hund strafen.

*châtier* une pièce de prose ou de vers, eine Schrift bessern, wegthun, was übel lautet ꝛc.

son stile n'est pas assez *chatié*, seine Schreibart ist nicht rein genung.

qui bien aime, bien *châtie*, *P.* wer sein Kind lieb hat, der hält es unter der Ruthe.

*châtier* la bouteille, *P.* die Trunkenheit bestrafen.

Chatié, ée, part. gezüchtiget, gestraft; verbessert.

Chatière, s. f. ein Katzenloch in einer Thüre, u. dgl.

Châtiment, s. m. Züchtigung, Strafe, Bestrafung, Abstrafung; (auf der Reitschule) Sporn; Peitsche; das Spornen, Peitschen ꝛc.

Chaton, s. m. (von chat) kleine Katze, Kätzlein, junge Katze.

Chaton, s. m. [Kasten] *t.* der Kasten eines Ringes, worein man einen edlen Stein setzt oder faßt; das grüne Gehäuse einer Haselnuß; die Hülse einer Tulpe, worinne der Saame sitzt, Samknoten; lt. Lämmerchen, Kätzgen an Nußbäumen, Weiden; der wurmförmige Anhang an den Nuß- und andern Bäumen, welcher die Blüthen in sich enthält. s. Chat.

Chatonner, v. n. (von chat) junge Katzen werfen.

Chatouillement, s. m. das Kitzeln, der Kitzel; f. angenehmer Eindruck, den eine Sache macht; liebliche Anreitzung.

Chatouiller, v. a. (von chat, Katz) kitzeln, leis anrühren; beissen, jucken; schmeicheln; f. gefallen oder beinstigen; lieblich anreitzen; einen angenehmen Eindruck machen; Lust, Annehmlichkeit erwecken.

la louange *chatouille* bien un auteur, das Lob ist einem Bücherschreiber ein grosses Vergnügen.

*chatouiller* de l'éperon, *t.* mit dem Sporn leicht berühren.

*chatouiller* le remède, (bey dem Münzwesen) wenn der Münzmeister das gehörige Schrot und Korn beynahe trift, ohne es zu überschreiten.

se Chatouiller, v. r. sich kitzeln, ergötzen.

cet homme *se chatouille* pour le faire rire, *P.* der Mensch lacht gleich, ohne Ursach.

Chatouille, ée, part. gekitzelt, ergötzt.

Chatouilleux, euse, adj. kitzlich, der bald lacht, wenn er gekitzelt wird; kitzlich, das die Sporen nicht leiden will, als ein Pferd; f. empfindlich; der sich bald erzürnt, der behutsam zu tractiren ist; sehr ehrlich und gewissenhaft, empfindlich an Ehre und Gewissen; lt. kitzlich, verfänglich, schwer, als ein Geschäfte; gefährlich, darinne man leicht anstossen kan, mitzlich, anstößig.

le maniment des deniers publics est un employ fort *chatouilleux*, Geldeinnahme ist ein kitzlich, gefährliches Amt.

Chat-part, s. m. Katzenpardel.

Chat-volant, s. m. fliegendes Eichhörnchen.

Châtrer, v. a. (castrare) castriren, entmannen, zum Verschnittenen machen; einen Menschen oder ein Thier, das, was das männliche Geschlecht macht, ausschneiden, verschneiden; die Geburtsglieder ausschneiden; *t.* ein Schwein ꝛc. schneiden, wird auch von einem Thier, das nicht männlichen Geschlechts ist, gesagt, und heißt die Gebärmutter ausschneiden, damit es nicht mehr trage; ein Gartengewächse beschneiden, unnütze Ranken an Gurken, Melonen ꝛc., unnütze Sprossen der Weinstöcke, Nelken, Bäume abnehmen, beschneiden; Bienenstöcke ausnehmen, beschneiden, den überflüßigen Honig ausschneiden; f. von einem Buche etwas weglassen, wegnehmen, etwas darinne ausstreichen; auch sonst einem Dinge etwas wegnehmen, als aus einem Bündlein Holz, u. s. w. etwas abnehmen.

*châtrer* des mouches, des ruches, oder les ruches des abeilles, Bienenstöcke beschneiden.

*châtrer* les melons, den Melonen die übrigen Sprossen abnehmen ꝛc.

*châtrer* un livre, ein Buch stümmeln; was anstößig darinne ist, weglassen.

Chatré, ée, part. verschnitten, castrirt; s. m. Verschnittener, Castrat.

une mine *châtrée*, ein heßlich, bleiches und weibisches Gesicht.

Chattée, s. f. ein Nest voll junger Katzen, so viel eine Katze auf einmal wirft.

Châtreur, s. m. Schweinschneider.

Châtrure, s. f. die Verschneidung.

Chatte, s. f. *t.* eine Art kleiner Lastschiffe mit 2 Mastbäumen; lt. Art Gurken aus Egypten. s. Chat.

Chattemite, s. Chatemite.

Chatter, Chattonner, v. n. w. junge Katzen werfen, gebären.

Chau, part. *a.* (casus von choir) gefallen.

Chaud, e, adj. (calidus) warm; hitzig; heiß; brennend; (das Wärme hat oder macht) f. brünstig; eifrig; unbesonnen; heftig; geschwind; geil; *t.* f. läufig, rossig.

elle est *chaude*, von den Weiblein einiger Thiere: cette chienne est *chaude*, diese Hündin ist läufig.

cavalle *chaude*, Stute, die rosset, zum Hengst will.

j'ai *chaud*, mir ist warm.

temps *chaud*, warm Wetter.

avoir les pieds *chauds*, warme Füsse haben; f. sein gutes Auskommen haben.

un habit est *chaud*, ein Kleid wärmt, hält warm.

le vin est *chaud*, der Wein hitzt.

fièvre *chaude*, w. hitzig Fieber.

un enfant tout *chaud* de la mère, f. ein ganz neugeboren Kind.

*chaude* allarme, grosser und plötzlicher Schrecken.

l'avoir *chaude*, sehr erschrecken.

il est *chaud* ami, er dient seinen Freunden gern.

donner une allarme bien *chaude*, einen Lermen groß machen.

la donner bien *chaude*, einem was vorlügen; lt. das Liebel grösser machen, als es ist.

il nous l'a donnée (l'allarme) bien *chaude*, er hat uns recht bange gemacht.

faire gorge *chaude* de qch., sich über etwas freuen; über etwas ein Gespötte treiben.

c'est une *chaude* pratique, es ist ein nichtswürdiger, schlechter Gebrauch.

avoir le sang *chaud*, avoir la tête *chaude*, erhitzt, erboßt, erzürnt seyn; zum Zorn geneigt, hitzig seyn, leicht zornig werden, sich leicht erzürnen; (hitzig in seinem Thun seyn.)

*chaud* en amour et plus *chaud* en colère, hitzig in der Liebe seyn, und noch hitziger im Zorn.

pleurer à *chaudes* larmes, heisse, bittere Thränen vergiessen, heisse, bittere Zähren weinen.

ne trouver rien ni de trop froid ni de trop *chaud*, mit allem zufrieden seyn, ihm alles gleich gelten lassen, ihm alles gefallen lassen; zugreifen, nehmen, was man kan; sich in alles schicken.

il y fait *chaud* comme dans un four, (von einem geheitzten Zimmer) es ist wie eine Badestube.

avoir la main *chaude*, *t.* (in gewissen Spielen) stets gewinnen, und daher das Kartengeben immer behalten.

rendre *chaud* comme braise, *P.* sich gut rächen, es vergelten.

tomber de fièvre en *chaud* mal, aus dem kalten in das hitzige Fieber fallen; aus der Traufe in Platzregen kommen, aus dem Regen in die Traufe, aus einem geringen Unglück in ein grosses fallen.

il faut battre le fer tandis qu'il est *chaud*, *P.* man muß das Eisen schmieden, wenn es noch warm ist; man muß keine gute Gelegenheit aus den Händen lassen.

avoir le cul *chaud*, (pöbelhaft) wollüstig, verbuhlt seyn.

Chaud, *s.* m. Hitze, Wärme.

il fait un grand *chaud*, es ist sehr warm, grosse Hitze.

il y a fait *chaud*, *f.* es ist da gefährlich.

cela ne fait ni *chaud* ni froid, das hilft und schadet nicht.

souffler le froid et le *chaud*, *P.* falsch, doppelzüngig seyn; widerwärtige Reden führen.

il souffle le *chaud* et le froid, er ist was man will.

j'ai *chaud*, mir ist warm; ich bin warm.

Chaud, adv. warm, heiß, hitzig.

boire *chaud*, warm trinken.

il y faisoit fort *chaud*, es war sehr warm da; *f.* es gieng sehr hitzig da zu, es setzte brave Schläge.

à la Chaude, adv. in der ersten Hitze, eilig, hitzig, in der Hitze, alsbald.

Chaude, *s.* f. *t.* (bey Schmieden, Glasern, Goldschmieden ꝛc.) die Glühe, starkes Feuer; Arbeit an einem Metall, das allererst aus dem Feuer kommt; (auf Glashütten) die Materie, so man auf einmal schmelzen läßt.

*chaude*-suante, wenn das Eisen so heiß, daß es anfängt zu fliessen.

donner une *chaude*-suante, zusammenschweissen.

battre la *chaude*, die glüenden Goldstangen auf dem Amboße schlagen.

donner une *chaude* à la besogne, ein Stück Arbeit glühen; ein Stück Metall schmieden, weil es heiß aus dem Feuer gezogen ist.

Chaudeau, *s.* m. a. Brautsuppe, warmes Süpplein, so man den neuen Eheleuten früh ins Ehebette bringet.

Chaude-chasse, *s.* f. die Verfolgung eines flüchtigen Arrestanten.

Chaude-cole, *s.* f. a. jäher Zorn; jäher Auflauf, Tumult, Schlägerey ꝛc.

Chaudement, adv. warm; *f.* hitzig; eiferig; brünstig; eilfertig, unbedächtlich.

tout *chaudement*, ganz brühheiß.

se tenir *chaudement*, sich warm halten.

prendre les choses *chaudement*, sich der Sachen eiferig annehmen.

poursuivre l'ennemi *chaudement*, den Feind hitzig verfolgen.

Chaude-pisse, die Harnwinde, Harnstrenge; lt. der Tripper, Saamenfluß, (im letzten Verstande ist gonorrhée besser.)

Chauderet, *s.* m. *t.* drittes Modell oder Arbeit der Goldschläger.

Chauderon, Chaudron, *s.* m. ein kleiner oder mittelmäßiger Küchenkessel.

*chauderon* de pompe, *t.* Pumpenkappe, wie ein Kessel von Bley oder Kupfer, oder durchlöchertes blevernes, oder kupfernes Blech unten an einer Pumpe, so verhütet, daß kein Unflat hineinkomme.

Chauderonnerie, *s.* f. allerhand kupfernes Geschirr, Keßlerarbeit.

Chauderonnier, Chaudronnier, ère, *s.* ein Kupferschmied, Kesselmacher; lt. *w.* Kesselflicker.

Chaude-suante, *s.* Chaude.

Chaudier, *v.* n. (preyssibig) *t.* [von Jagdhündinnen] läufisch werden.

Chaudière, *s.* f. ein grosser Kessel oder Pfanne.

*chaudière* à teindre, Färbekessel.

*chaudière* à brasser, Braupfanne.

faire *chaudière*, *t.* (unter den Matrosen) mit einander schmausen.

Chaudronnée, *s.* f. ein Kessel voll.

Chaveri, *s.* m. *t.* ein viereckigter bedeckter, und nur auf einer Seite offener öffentlicher Platz in Indien.

Chauf, Chouf, Chauffertes, Art persische Seide.

Chauffage, *s.* m. Vorrath von Brennholz, Feuerung; *t.* (auf Schiffen) Reißgebunde, womit der Boden eines Schiffs bey dem Kalfatern erwärmet wird.

droit de *chauffage*, *t.* das Recht, sein Brennholz in einem Walde zu hauen.

il me faut tant pour mon *chauffage*, ich muß so viel zur Feuerung haben.

Chaufe, *s.* f. *t.* Schürloch, der Ort in einem Gieß- und Schmelzofen, wo das Holz brennet und man unterschürt.

Chaufe-chemise, *s.* m. Korb, worüber Hemde oder Kleider gewärmet werden.

Chaufe-cire, *s.* m. (der das Wachs weich macht) Canzleybedienter, der bey der Siegelung hilft.

Chaufe-lit, *s.* m. ein Bettwärmer, etwas, damit man das Bette wärmt, es sey eine Flasche, Pfanne, Bret ꝛc.

Chaufe-pance, *s.* m. (der den Bauch wärmt) ein niedriger Camin.

Chaufe-pied, *s.* m. eine Kohl- oder Feuerpfanne, die Füsse zu wärmen; Wärmflasche, Kike. *s.* Chaufferette.

Chauffer oder Chaufer, *v.* a. et n. (calefacere) wärmen, warm machen, heitzen; erhitzen; *v.* n. warm seyn, warm werden, vom Bade oder Ofen.

*chauffer* un vaisseau, *t.* ein Schiff mit Feuer überfahren, um es zu reinigen, und die Risse zu entdecken, es ausser dem Wasser besehen ꝛc.

*chauffer* un bordage, eine Bohle bähen, warm machen, daß sie sich beugen lasse, und zum Bau formiret werden könne.

*chauffer* les pieds à quelqu'un, Jemanden durchs Feuer zum Geständniß bringen.

c'est un bain qui *chauffe*, sagt man von dicken Wolken, so bey warmen Wetter von der Sonne bestrahlet werden.

ce n'est pas pour vous que le four *chauffe*, *P.* ihr habt nichts dabey zu suchen, das da ist nicht für euch; es ist nicht für euch aufgehoben, ihr bekommet nichts davon, eurentwegen ist es nicht da.

se Chauffer, *v.* r. sich wärmen; warm werden.

je sais de quel bois il *se chauffe*, *f.* ich weiß, was er im Schilde führt, was hinter ihm stecket, ich kenne seine Weise wohl, was er leisten kan, was er vermag.

allez lui dire cela et vous *chaufferez* au coin de son feu, *g.* sagt ihm das, wo er Herr ist, so werdet ihr übel ankommen.

c'est un temps qui *chauffe*, die dicke Luft macht sehr warm.

Chauffé, ée, part. erwärmt, warm gemacht.

Chaufferette, *s.* f. Feuerkike, Feuerstübgen, Fußwärmer, Fußflasche, Stoofe; lt. kleine Kohlpfanne, Feuerfaß.

Chaufferie, *s.* f. *t.* (in der Eisenhütte) Schmiede, worinne das Eisen, wenn es unter dem grossen Hammer gewesen ist, von neuem geglüet, und weiter verarbeitet wird.

Chauffeur, *s.* m. *t.* der Blasebalgzieher, der in einer Schmiede die Blasebälge ziehet; der Unterschürer im Metallschmelzen.

Chauffoir, *s.* m. gemeine Stube im Kloster oder Spital, wo man sich wärmet; im Armenhaus zu Paris ein Zimmer zur Niederkunft der armen Weiber; lt. warmes Tuch, ein Glied des Leibes zu streichen, oder zu wärmen ꝛc., sonderlich bey Kindbetterinnen und Kranken; lt. der Ort hinter dem Theater, wo sich die Musikanten und die Zuschauer in der Comödie wärmen.

Chaufour, Chauffour, *s.* m. Kalkofen; lt. Ort, wo der Kalk oder Kalkstein verwahret wird; lt. *w.* Holzkammer.

Chaufournier, *s.* m. Kalkbrenner.

Chaufrette, *s.* Chaufferette.

Chaviet, *a. s.* Chevet.

Chauler, *v.* a. das Getreide zum Aussäen mit Kalk zubereiten, einkälken.

Chaulé, ée, part. eingekälket, als Weitzen zum Aussäen.

Chavirer, oder Trevirer, *v.* a. *t.* Tauwerk, oder andere Sachen auf dem Schiffe umwenden, was unten war, oben setzen, was oben, unten hinthun.

Chaumage, *s.* m. das Stoppeln, Sammlung der Halme, Abschneiden der Stoppeln.

Chaume, *s.* m. (calamus) [w. Halm] die Stoppeln; lt. Stroh, womit man die Häuser deckt.

maison couverte de *chaume*, Haus mit Stroh bedeckt.

Chaumer, *v.* a. in einem Acker die Stoppeln ausreissen, stoppeln, zusammenharken.

Chaumière, *s.* f. Strohhütte; ein Bauerhäusgen, eine Bauerhütte, mit Stroh bedeckt.

Chaumine, *s.* f. a. kleine Strohhütte.

Chavonis, *s.* m. *t.* Art Leinwand aus Ostindien.

Chaussage, *s.* m. w. Beschühe, Schuh und Strümpfe, das Gehörige, einen in Schuhen zu erhalten.

Chaussant, e, adj. so sich leicht anziehen, leicht am Fuß anziehen läßt; *g.* der sich nach anderer Sinn lenket; umgänglich.

Chausse, *s.* f. (caliga, calceus) Niederkleid, das man bald an die Hüften, bald an die Füsse, bald an die Schenkel, bald an die Waden, bald an die Ferse, oder an den Unterfuß anlegt; Strumpf, Fußkleidung, Beinkleider, ietzt bas.

*chausse* d'Hipocras, *t.* (bey den Apothekern) ein Filtrirsack, Seigesack, dadurch sie den Hipocras machen.

*chausse* d'aisance, eine Secretröhre.

Chausses, plur. als Beinkleider, Hosen ꝛc.; *f.* als der Pagenstand, gebräuchlich.

*chausses*, oder haut de (chausse) *chausses*, Hosen, Beinkleider.

bas de *chausses*, Strümpfe.

*chausses* à la Candale, *a.* eine Art weiter Hosen von der Erfindung des Duc de Candale.

*chausses* de page, kurze und gefaltene Hosen, so die Pagen ehemals trugen.

prendre les *chausses*, Page werden.

quitter les *chausses*, den Pagendienst aufgeben; wehrhaft werden.

tirer les *chausses*, seine Hosen ausziehen; *f. g.* ausziehen, sich fortpacken, davon laufen; lt. sterben.

avoir la clef de ses *chausses*, *f.* nicht mehr unter der Ruthe seyn.

tenir qn. au cul et aux *chausses*, einen vest lt. warm halten, einem auf die Haut gehen.

il n'a pas de *chausses*, er ist bettelarm, hat kein Kleid auf dem Leibe.

elle porte le haut de *chausses*, sie hat die Hosen an, ist mehr Herr als der Mann.

donner des *chausses*, prügeln.

Chaussement, s. m. w. das Anziehen der Unterkleider; lt. alles, was zu den Unterkleidern gehört.

Chausser, v. a. et n. Schuh und Strümpfe (Hosen) anziehen; *chausser* qn., einem Schuh machen, ordentlich arbeiten als ein Schuster; v. n. passen, anliegen, als Schuh oder Strümpfe.

*chausser* les bas, die Strümpfe anziehen.

*chausser* les éperons à qn., a. einem den man zum Ritter schlägt, die Sporn anlegen; f. einem, der davon lauft, in der Flucht, nahe verfolgen.

*chaussez* vos lunettes, *chaussez* mieux vos lunettes, f. setzt eure Brille besser auf, sehet besser zu, besehet es genauer, sehet doch die Sache recht an.

*chausser* les arbres, t. frische Erde, Mist um die Bäume thun; sie behacken.

*chausser* la grande serre à un oiseau, (de l'oiseau) einem Falken um die grosse Klaue oder Zehe ein Stück Leder machen.

*chausser* le cothurne, t. v. anfangen Trägödien zu machen; f. sich prächtiger Worte befleißigen.

*chausser* une opinion dans sa tête, g. eine Meinung ergreifen, eigensinnig behalten.

le cordonnier qui vous *chausse*, der Schuster, der euch Schuh macht.

ce cordonnier *chausse* très bien, dieser Schuster macht saubere Schuh.

ce bas, soulier *chausse* bien, dieser Strumpf, Schuh, liegt glatt an.

*chausser* à tant de point, t. so viel Stiche kuge Schuhe tragen.

ils *chaussent*, oder ils sont *chaussés* à même point, f. g. sie sind einerley Gemüths, Sinnes, sie sind gleich gesinnet.

Se Chausser, v. r. Schuhe, Strümpfe anziehen.

*se chausser* la tête, f. den Kopf aufsetzen.

*se chausser* d'une opinion, halsstarrig bey einer gefaßten Meinung bleiben.

*se chausser* une opinion dans la tête, eine närrische Meinung fassen, sich in den Kopf setzen, sich eine Grille gar zu sehr in den Kopf setzen.

*se chausser* au même point, auf einerley bedacht seyn, sich gleiches vorsetzen.

Chaussé, ée, part. et adj. der Schuh und Strümpfe, Hosen anhat; t. [in Wappen, das Widerspiel von chapé, wenn die Spitze unterwärts nach der Spitze des Schildes gewendet) wenn ein Balke oder Pfahl von seiner Farbe in der Farbe des Felds stehet, welche letztere ihn umgiebt, als ein Kleid. s. Chausser.

cheval *chaussé* trop haut, Pferd, bey dem die weissen Flecke an den Beinen zu hoch hinauf gehen.

avoir la tête *chaussée*, f. seinen Kopf aufgesetzt haben, eigensinnig seyn.

elle est toute des mieux *chaussées*, f. sie ist sehr hübsch.

un homme est sorti pied nud, et l'autre *chaussé*, er hat sich in der größten Geschwindigkeit aus dem Staub gemacht.

Chaussée, s. f. ein aufgeworfener Damm, die erhabene Erde an einem Flusse, Teiche ꝛc., das Wasser aufzuhalten, der Wasserdamm; lt. an morastigen Orten darauf zu gehen; in den breiten Strassen, in der Mitte darauf zu fahren; (an den gemauerten Brücken) die äusserste Mauer an beyden Enden, vom letzten Bogen ins Land hinein.

*chaussée* de pavé, abschüßige Seite eines Pflasters.

rez de *chaussée*, was dem Erdreich gleich; der Boden und die Fläche der Erden.

Chausse-pied, s. m. breite Strieme von Leder; lt. Instrument von Horn oder Eisen, die Schuhe damit leichter anzuziehen, Anzieher; f. g. was eine andere Sache leichter macht, zuwege bringt.

Chausse-trape, s. f. ein Fußangel, Fußeisen, (so man dem Feind im Kriege in den Weg streuet ꝛc.;) lt. eine Falle, wilde Thiere zu fangen, Wolf- oder Fuchseisen; lt. Stern-Distel. Calcitrapa.

Chaussette, s. f. ein Unterziehstrumpf, daran ein halber Fuß fehlt, weil man Socken anzieht, Strümpfling ohne Fuß, leinerner Unterstrumpf.

Chaussetier, s. m. Strumpfmacher, Strumpfstricker, Strumpfkrämer, Kaufmann, der Strümpfe und Mützen feil hat.

Chausson, s. m. eine Socke, Fußsocke; lt. ein Fecht- oder Tanz-Schuh, ein Seiltänzer-Schuh ohne Absatz; lt. so man im Badhause anzieht.

Chaussure, s. f. Fußwerk, was man an die Füsse zieht, als Stiefeln, Schuh und Strümpfe.

ma *chaussure* me coûte tant par an, ich brauche jährlich so viel zu Schuh und Strümpfen.

il a trouvé *chaussure* à son pied, er hat einen gefunden, der ihm Widerstand thun kan; seinen Mann gefunden; w. er hat gefunden, was für ihn taugt, was ihm gefehlt hat.

Chaur, a. ist die 3 pers. prs. sing. indic. von chaloir. s. Chaloir.

Chauve, adj. c. (calvus) kahl, Kahlkopf.

tête *chauve*, kahle Platte.

Chauve-souris, s. f. (qs. calvus forex) eine Fledermaus; plur. des *chauve-souris*, Fledermäuse.

Chauveté, s. f. w. Kahlheit, Stand eines Kahlkopfs; Kahlplatte, Glatze.

Chauvir les oreilles, v. a. w. die Ohren spitzen, (von Pferden, Eseln und Mauleseln.)

*chauvir des oreilles*, oder *chauvir ses oreilles*, a. seine Ohren hängen lassen, wie ein überladener Esel.

Chaux, s. f. (calx) Kalk; t. (in der Chymie) Art Asche oder Pulver, so von calcinirten Metallen überbleibet.

de la *chaux* vive, ungelöschter Kalk.

*chaux* éteinte, gelöschter Kalk.

*chaux* fusée, verwitterter Kalk, (einige auch gelöschter Kalk.)

enduire de *chaux*, bekalken, mit Kalk übertünchen.

*chaux* d'érain, t. Zinnasche.

*chaux* d'airain, t. gebranntes Kupfer, (aes ustum.)

*chaux* de plomb, s. Cérufe.

*chaux* d'antimoine, Antimonium diaphoreticum.

tenir à *chaux* et à ciment, vest und beständig gebauet, gemauert seyn.

affaire faite à *chaux* et à ciment, f. P. g. wohl bevestigte Sache.

Chay, s. m. t. eine Pflanze aus dem Königreich Golgonda, daraus eine herrliche rothe Farbe gemacht wird; lt. kleinste silberne persianische Münze.

Chazeret, s. Chaseret.

CHE

Chéable, adj. c. a. das hinfällig ist, oder fällt.

Chéance, s. f. (von cheoir) a. der Fall; Nutz, Vortheil.

Cheau, s. m. (catulus) t. junger Wolff, oder Fuchs, (auch wol junger Hund.)

Chesnillon, s. m. a. Acker.

Cheda, s. m. eine zinnerne Münze im Königreich Cheda.

Chéens, adv. a. s. Céans.

Chef, s. m. (caput) a. Haupt eines Menschen, Menschenkopf, (meistens v. gebräuchlich: lt. von Köpfen der Heiligen;) f. Oberster, Vornehmster über viel andere zu Wasser und Lande, Heerführer, Anführer, oberster Befehlshaber, Haupt, Vorsteher; Erster in der Ordnung, nach dem Ansehen, in einer Familie, Parthey; Hauptstück, Punkt einer Klage, eines Urtheils ꝛc., Grund, Ursache, Recht zu einer Sache; Anfang; lt. Artikel, Hauptstück, Abschnitt in einer Schrift; t. erstes Ende am Zeuge, Leinwand; vörderster Theil am Schiff; grosser Strick, damit ein Schiff angebunden, ehe es in das Wasser gelassen wird; Vorgebirge, Kap; [in Wappen] Querschnitt, so das dritte Obertheil des Schildes einnimmt; lt. Hauptstück, oberes Stück, oberster Theil im Schilde überhaupt.

l'affront qui tombe sur mon *chef*, der Schimpf, so auf mich (meinen Kopf) fällt.

le *chef* de St. Jean, Pierre etc., das Haupt des heiligen Johannis, Petri ꝛc. [Reliquien.]

le *chef* de l'eglise, das Haupt der Kirche.

*chef* de famille, Hausvater; der älteste im Geschlecht.

*chef* du nom et des armes, der Erste einer ältern Linie von einem grossen Hause.

les *chefs* de l'armée, die Kriegshäupter oder Generals.

*chef* d'escadre, Befehlshaber zur See, der eine Abtheilung von einer Flotte commandiret.

l'armée a un bon *chef*, die Armee hat ein gutes Haupt, einen guten Feldherrn.

abandonner son *chef*, von seinem Haupt abfallen.

*chef* des revoltés, der Anführer der Aufrührigen.

*chef* de brigade, das älteste Regiment unter einer Brigade.

Abbaye *chef* d'ordre, die vornehmste Abtey eines Ordens.

*chef* de file, Flügelmann; der vorderste Fußgänger an einem Gliede.

*chef* de péage, die Hauptzoll-Einnahme.

les *chefs* du peuple, die Häupter des Volks.

*chef* d'office de cuisine, de gobelet, d'échansonnerie, de panetterie etc., Bedienter des Königs, so der Vornehmste bey einigen Hofämtern, als Küch-Schenkamt, Beckerey; der Vorsteher über die Küche, Küchenmeister; der erste Schenke, Mundschenke; der erste Becker, Mundbecker ꝛc.

tant de *chefs* de bétail, so viel Stücke Vieh.

*chef* d'accusation, Klagpunkt.

les *chefs* d'une accusation, die Hauptpunkte einer Anklage.

il y a plusieurs *chefs* d'accusation contre lui, es sind verschiedene Klagepunkte wider ihn.

les *chefs* d'un plaidoyer, die Hauptstücke, Punkte, Artikel eines Satzes.

crime de léze-Majesté au (du) prémier *Chef*, Laster der beleidigten Majestät, wider des Oberherrn Person; au (du) second *Chef*, wider sein Ansehen, Staat, als Rebellion, falsche Münze, u. dgl.

nous avons restreint les grands crimes à cinq ou six *chefs* principaux. SAUR. wir haben die grossen Sünden auf fünf oder sechs Hauptfälle heruntergesetzet.

mettre une entreprise à *chef*, en venir à *chef*, a. eine Unternehmung zu Stande bringen, vollführen, ausführen.

d'azur au *chef* d'or, *t.* ein gülden Hauptstück im blauen Schilde.

*chef* abaissé, wenn die Farbe des Feldes über das obere Stück hinausgeht, daß es nicht oben zu sehen ist; s. Abaissé.

*chef* surmonté, wenn eine andere Farbe, als die das Feld hat, dieses Stück vom Rande oben absondert; s. Surmonté.

*chef* chevronné, palé, bandé, wenn ein Balke, Pfahl oder Binde von gleicher Farbe dieses obere Stück berührt.

*chef* retrait, oder *chef* rompu, wenn dieses obere Stück kleiner ist, als der dritte Theil des Schildes.

*chef* cousu, wenn dieses Stück sowol als das Feld gefärbt, obgleich die Farbe unterschieden ist; s. weiter alle diese Wörter.

de son *chef*, adv. für sich, aus eigenem Triebe, eigener Gewalt, eigener Autorität; (von Erbschaften und andern Gütern) so von seiner Seite kommt, oder was auf seinen Theil kommt.

il a fait cela de son *chef*, er hat das für sich selbst gethan.

agir de son *chef*, für seinen Kopf, aus eigenem Trieb, für sich selbst thun; lt. für sich selbst, aus eigenem Rechte, Klage erheben.

du *chef* de la femme, von seiner Frauen wegen.

une prétention qui vient du *chef* de sa mère, eine Forderung, die von seiner Mutter herrührt.

en *Chef*, adv. als Oberhaupt; Oberste; General, Gouverneur, Greffier etc. en *Chef*, der als Oberhaupt bey einer Armee, in einer Provinz commandirt; Oberster unter den Schreibern eines Gerichts ꝛc.

commander une armée en *Chef*, der vornehmste General bey einer Armee seyn, das Obercommando haben.

Chef, s. m. g. Theuderius, Theodarius, ein Mannsname.

Chef-cens, s. m. *t.* der Hauptgrund-Zins, der wegen eines Guts gegeben wird, Hauptzins, erster Lehnzins, im Gegensatz des Sur-cens.

Chefcier, Chefecier, Chévecier, s. m. (capicerius) *t. a.* gewisse Dignität in der römischen Kirche, bey einigen, der am längsten immatriculirt; bey andern, der die Kirchen-Ornate verwahret, oder die Wachslichter besorget; der Küster, oder Kämmerer in einigen Klöstern.

Chef-d'oeuvre, s. m. (sprich das f nicht aus) *t.* ein Meisterstück bey den Handwerkern; f. vollkommenes Werk in Wissenschaften und Künsten; etwas vollkommenes und sehr schönes; lt. etwas, das völlig fertig ist; lt. vollkommen lächerlich; heßlich.

un *chef-d'oeuvre* de la nature, ein Meisterstück der Natur.

voilà de vos *chef-d'oeuvres*, voilà un beau *chef-d'oeuvre*, sagt man zu einem, der etwas verdorben, zerbrochen ꝛc.

Chef-lieu, s. m. Hauptwohnung eines Lehnherrn; lt. vornehmstes Kloster eines Ordens.

Chef-mers, oder mais, s. m. vornehmste Wohnung einer Erbschaft.

Chef-Seigneur, s. m. Oberlehnsherr; Herr der viel Vasallen unter sich hat, von dem viele Lehen dependiren.

Chefvarein, s. Chevetam.

Chegos, s. m. ein Perlengewicht der Portugiesen in Indien.

Chégros, Chigros, s. m. w. Schuhdraht, Pechdraht; besser fil gros.

Chelas, Art vom bunten baumwollenen Zeuge in Ostindien.

Chelevalet, s. Charivari.

Chélidoine, s. f. (ch als k) groß Schellkraut, Schwalbenwurz, (Chelidonia,) lt. s. m. Chelidonius, ein Mannsname.

Chélin, s. Schélin.

Chélonite, s. m. (ch als k) Schwalbenstein, Krötenstein, ein Stein, der in dem Magen der jungen Schwalben gefunden wird, (chelonite.)

Chémage, s. m. *t.* Geld, so an einigen Orten zur Besserung der Wege bezahlet wird.

Chembalis, s. m. eine Art Leder, die aus der Levante kömmt.

Chêmer, v. n. g. w. oder se Chêmer, wird von Kindern gesagt, so aus einer unbekannten Krankheit ganz verdrüßlich werden, schreyen, und sich ganz abmergeln; sich abmergeln, plagen, als ein Schatten werden.

Chêmier, s. m. *t.* w. Erstgeborner in einer adelichen, oder sonst vornehmen Familie.

Chemin, s. m. Weg; Straße; f. eine Bahn; Art zu verfahren, Art und Weise zu handeln; Mittel, etwas auszuführen, zu etwas zu gelangen; *t.* (auf den Glashütten) das Gewölbe, oder der Ort im Ofen, wo das Holz zum Heitzen hingelegt wird; (auf den Flüssen ꝛc.) eine Schrotleiter, Balken von einem Schiffe bis ans Land, worauf die Weinfässer gerollet und abgeladen werden.

le grand *chemin*, oder *chemin* royal, die Landstraße, Heerstraße; letzteres heißt auch *t.* und f. die königliche Straße.

voleur de grand *chemin*, Straßenräuber.

*chemin* de traverse, Weg, so von der ordentlichen Landstraße abgehet.

*chemin* de velours, sanfter, leichter, angenehmer Weg auf lauter kurzem Grase, Weg über ein unbebauetes Land; f. leichtes und angenehmes Mittel.

le grand *chemin* des vaches, ein Weg zu Land; der Weg, da man zu Fuße gehet; f. der gemeine Gebrauch.

le *chemin* de l'école, der längste Weg; ein weiter Weg.

un faux *chemin*, ein Beyweg.

faire un *chemin*, bahnen, die Bahn, oder einen Weg machen.

un *chemin* battu, ein gebahnter Weg.

rebrousser *chemin*, wieder umkehren.

une journée de *chemin*, eine Tagereise.

une heure de *chemin*, eine Stunde Weges.

nous avons fait dix lieues de *chemin* aujourd'hui, wir haben heute zehn Meilen zurückgeleget.

en *chemin*, unter Wegens.

être en *chemin* pour retourner, auf der Rückreise seyn.

se mettre en *chemin*, sich auf den Weg machen, begeben.

passez votre *chemin*! geht eure Wege!

le *chemin* de Halle, der Weg nach Halle.

le *chemin* de N. à Amsterdam, en France, aux pays bas, der Weg von ꝛc. nach Amsterdam, nach Frankreich, nach den Niederlanden.

*chemin* de Paradis, schmaler Weg zum ewigen Leben; f. Weg, da man einzeln nach einander gehen muß.

aller à la gloire par le *chemin* de la vertu, f. durch Tugend nach Ehren streben.

aller le droit *chemin*, gerade zu gehen.

aller son *chemin*, son grand *chemin*, le droit *chemin*, aufrichtig seyn, handeln und verfahren, gerade zu gehen.

il va son *chemin*, er geht seine Wege, versieht sich nicht auf kluge Hänsel.

s'écarter du *chemin*, des rechten Mittels, der rechten Weise verfehlen.

le *chemin* du salut, de perdition, der Weg, das Mittel zur Seligkeit, zur Verdammniß zu gelangen.

applanir le *chemin*, mettre en beau *chemin*, die Schwierigkeiten aus dem Wege räumen.

demeurer en beau *chemin*, eine halb vollbrachte Sache liegen lassen.

il s'arrête en beau *chemin*, er führt seine Sache nicht aus.

faire bien du *chemin* en peu de temps, in kurzer Zeit viel ausrichten.

trouver une pierre en son *chemin*, eine Hinderniß finden.

il me trouvera en son *chemin*, *P.* ich werde ihm einen Querstrich machen; ich werde mich ihm widersetzen.

il demeure en mi-*chemin*, er führt die Sache nicht fort, er lässet sie hängen.

couper *chemin* à qch., den Lauf einer Sache hemmen, hindern, steuern, aufhalten.

couper *chemin* à une maladie, einer Krankheit steuren, vorkommen, Präservations-Mittel gebrauchen.

il n'en faut pas aller par quatre *chemins*, man muß der Sache Beyfall geben.

faire bien voir du *chemin*, viel zu schaffen machen; lt. (drohend).

mener par un *chemin*, où il n'y aura point de pierres, genug zu schaffen machen.

*chemin* des carrières, (de carrière) *t.* Oeffnung, Loch in einer Steingrube, woraus man die Steine ziehet.

ouvrir les *chemins*, ein solch Loch machen.

*chemin* couvert, bedeckter Weg einer Vestung.

*chemin* des rondes, der Rondeuweg, oder gemauerter Gang außen um die Brustwehre des Walles, der Zwinger.

*chemin* du halage, Weg, der an schiffbaren Flüssen längst den Ufern frey gelassen wird, damit die Schiffe den Strom hinauf durch Pferde gezogen werden können.

*chemin* de Saint jaques, g. die Milchstraße am Himmel.

tous *chemins* vont à Rome, *P.* vielerley Weise und einerley Zweck.

en tout pays il a une lieue de mechant *chemin*, ein jedes Ding hat seine Schwierigkeiten.

à *chemin* battu il ne croit point d'herbe, bey einem Handel, den jedermann treibt, ist wenig zu gewinnen.

Chemin faisant, oder en chemin faisant, adv. auf einem Wege; bey Gelegenheit; zugleich; ohngefähr, zufälliger Weise; im Vorbeygehen; unter Wegens; bey zufälliger Gelegenheit.

Chemineau, s. m. eine Art Brod, so zu Rouen in der Fasten gebacken wird.

Cheminée f. f. ein Camin, Schornstein, Rauchfang, eine Feuereße; lt. ausgezierter Theil davon in einem Zimmer.

*cheminée* isolée, Camin, der ganz frey stehet, nicht an die Wand gebauet ist, adossée, der an die Wand gebauet ist.

tous la *cheminée*, f. heimlich.

tuyau à *cheminée*, *t.* Rohrstöße, eine Art Orgelpfeifen, worauf ein längichter runder Deckel.

Cheminer, v. n. w. gehen, reisen, den Weg gehen; f. wandeln; einrichten.

*cheminer* droit, unsträflich, vorsichtig wandeln; keinen Fehler begehen.

il fait *cheminer*, er weiß schon seine Sachen

zu machen, zu seinem Zwecke zu gelangen, er ist auf gutem Wege.
cela *chemine* bien, (von gelehrten Werken) das gehet, fliesset sehr wohl.
ce vers, oder ce discours *chemine* bien, dis Gedichte, oder diese Rede gehet gut, ist wohl gemacht.

Chemise, s. f. (camisia) ein Hemde; t. ein Mauermantel, Futtermauer; Pflaumfedern der Falken.
*chemise* de mailles, cote de maille, Panzerhemd.
mettre qn. en *chemise*, f. einen um alle das Seinige, in die äusserste Armuth, an den Bettelstab bringen.
j'y mettrai ma *chemise*, ich will den letzten Heller daran setzen.
je mangerai jusqu'à ma *chemise* dans cette poursuite, ich will die Sache durchtreiben, und solte ich nicht ein Hemde behalten, das ist, das äusserste dran setzen.
*chemise* de pierre, t. Mauer, so man unten an ein Bollwerk macht.
*chemise* à feu, oder soufrée, Stück Leinwand, oder alter Segel, das in etwas getaucht, so leicht Feuer fängt, und an ein feindliches Schiff angenagelt und angezündet wird.
*chemise* ardente, *chemise* de soufre, Hemde, so man denen anlegt, die verbrannt werden.
*chemise* de Chartres, kleine Münze, welche die, so nach Chartres wallfahrten, zurückbringen, hat 2 Flügel wie Hemdeermel.
prendre une *chemise* blanche, wird im Lombrespiel gesagt, wenn man alle 9 Karten wegwirft, und andere dafür nimmt.
il n'a pas de *chemise*, P. er hat kein Hemde auf dem Leibe.
ma peau m'est plus proche que ma *chemise*, P. mein Hemd ist mir näher, als der Rock.

Chemisette, s. f. ein halb Hemd, so man oben über das andere anziehet; It. eine Gattung Futterhemd, eine kleine kurze Weste, ein Camisölchen, Brustlatz.

Chemisoi, a. s. Chemise.

Chenaie oder Chénaye, s. f. (chéne) ein Eichenwald, Eichenholz.

Chenal oder Chenail, s. m. (canalis) t. Meerstrom, oder Canal zwischen Land oder Felsen, da ein Schiff durchfahren kan, Fahrwasser, Canal zur Schiffahrt dienlich; Bett eines Flusses.

Chenaler, Chenailler, v. n. t. den Weg durch eine solche enge Fahrt auskundschaften; einen Weg im Meer suchen, da nicht viel Wasser ist, wo man eine Tiefe für das Schiff finden möge.

Chénapan, s. m. (Schnaphan, teutsch, Strauchdieb, Buschklöpper) ein Taugenichts, Tagedieb, Spitzbube.

Chêne, s. m. Eiche, Eichbaum; Eichenholz; *chêne* verd oder vert, eine Steineiche, s. Yeuse; petit *chêne*, s. Germandrée.
*chêne* de mer, See- oder Meereiche, Tang, Seetang, ein Seegewächs.

Chêneau, s. m. eine junge Eiche, kleine Eiche.

Cheneau, s. m. (canalis) Röhre, Traufrinne, wodurch das Wasser von einem Dache herunter fliesset; t. ein Canal, Meerarm. s. Chenal.
*chenaux* à bord, Röhren, die man aussenher an einem Gebäude sehen kan.
*chenaux* à bavette, die man aussen nicht sehen kan.

Chener, v. n. s. s'Ennuyer.

Chénet, s. m. (cantherius) ein Feuerbock, Brandbock, Brandrichter, Feuerhund, Brandröhre; das Holz im Camin ꝛc. darauf zu legen, oder zur Zierrath.

Chénevi, Chenevis, s. m. (cannabis) Hanfsaamen, Hanf.

Chénevière, s. f. ein Feld, so mit Hanf besäet, Hansacker, worauf Hanf mit Stengeln stehet.
épouvantail de *chénevière*, ein Scheusel im Getreide, Vögel abzuschrecken.

Chénevotte, s. f. ein Hanfstengel; Schäbe, Agen, Achel, Hanfstengel oder Splitter, nachdem der Hanf davon abgezogen.
j'en fais autant de cas comme de *chénevottes*, f. es liegt mir wenig dran, ich frage nichts darnach, ich achte es nicht.

Chénevotter, v. n. t. kleine Zweiglein oder Reiser treiben, die so dünne als Hanfstengel sind, zu schwaches und dünnes Holz treiben.

Chenil, s. m. (sprich l nicht aus,) [canile] ein Hundestall; f. eine garstige, unflätige Wohnung.

Chenille, s. f. eine Raupe; f. Schenellen, Schenille, auf Sammetart gewirkte Borten, so wie Raupen aussehen; t. Skorpionkraut, Raupenkee.
*chenille*-arpénteuse, der Spannenmesser, Ausmesser, efuca geometra.
*chenille*-marte, Bärenraupe oder Hundespor.
trochet de *chenilles*, Raupennest.

Chenillière, s. f. w. ein Raupennest.

Chenoûres, s. f. a. Epheu, so nennten ihn die Egyptier, weil er dem Osiris geheiligt war. s. Lierre.

Chenu, e, adj. (canus) w. grau vor Alter; schneeweiß.
une tête *chenue*, ein eisgrauer Kopf.
les cimes *chenues* des montagnes, v. die mit Schnee bedeckten Spitzen der Berge.
les vogues *chenues* de l'Ocean, die weißschäumende Meereswellen.

Chenure, s. f. w. graue Haar.

Cheoir, v. n. a. fallen, niederfallen; f. am Credit abnehmen; s. Choir.

Cheoite, s. Chûte.

Cheoité, s. Tombé.

Cheours, oder Ceols, Celsus, ein Mannsname.

Chepage, s. m. a. Stockmeisteramt.

Chepier, s. m. a. Stockmeister, Kerkermeister.

Chepner, s. m. eine Art Zeug, dessen sich die Türken bedienen.

Chepteil, Cheptel, s. Cheptel.

Chepule, s. f. Art von Myrobalanen.

Cheq, s. m. Hoherpriester der Türken bey dem Grabe des Mahomets; Scheick.

Cheque, adj. et s. w. der aus Böhmen.

Chequi, s. m. eine Art von Gewicht in Smirna.

Cher, e, adj. (charus) lieb, werth; geliebt; angenehm; It. kostbar, theuer, werth, seltsam.
de plus *cher*, am liebsten.
quelqu'autre tête moins *chère*, ein ander Haupt, so ihm nicht so lieb wäre.
mon *cher*, g. mein Lieber; mein werther, lieber Freund.
ma *chére*, meine Werthe.

Cher, adv. theuer.
acheter *cher*, theuer kaufen.
vous achetez trop *cher*, ihr kauft allzu theuer.
cela me coûte *cher*, das kostet mich viel.
devenir plus *cher*, aufschlagen, theurer werden.
vendre *cher* sa vie, sein Leben theuer verkauffen.

Cherafis, Art goldener Münzen in Persien.

Cherafs, persianische Wechsler.

Cherai, ein persianisch Gewicht.

Cherasque, s. f. (ch als k) Cherasco, eine Stadt in Piemont.

Cherche, s. f. t. das Suchen, Mühe, die man hat, z. E. Acten im Gerichte aufzusuchen; It. krumme Linie, die nicht durch einen Zug des Zirkels, sondern durch unterschiedliche Mittelpunkte gemachet wird; It. Rundung eines Bogens. f. Cerche.
*cherche* surbaissée, gedruckter Bogen.
*cherche* surhaussée, gothisch Gewölbe, mit gespitzten Bogen.
*cherche* ralangée, Spindelzug.

Chercher, v. a. (ital. cercare, von circus, herumgehen, suchen) suchen, nachsuchen, aufsuchen, hervor suchen, forschen, trachten, (Ger. mit a;) f. ringen, als nach Schlägen, d'être battu etc.
*chercher* qch., etwas suchen; f. sich um etwas bewerben.
faire *chercher*, suchen lassen.
*chercher* son pain, nach Brodte gehen.
*chercher* par tout, avec soin, diligemment, jusqu'au fond, aussuchen, ganz durchsuchen, überall, fleißig suchen.
*chercher* à surprendre, auflauren.
sans *chercher* à vous faire tomber en contradiction avec vous mêmes, SAUR. ohne mich zu bemühen, euch zu überführen, daß ihr wider euch selber seyn würdet.
*chercher* la rogne, f. Händel suchen.
*chercher* sa vie, betteln.
*chercher* malheur, *chercher* ce qu'on ne voudroit pas trouver, *chercher* à se faire battre, nach Unglück, nach Schlägen ringen.
*chercher* noise, *chercher* querelle, Händel suchen.
*chercher* qn. par mer et par terre, P. einen überall suchen.
le bien *cherche* le bien, wo Geld ist, da kommt Geld ein.
*chercher* la lune en pleine jour, sich vergeblich bemühen.
*chercher* midi à quatorze heures, vergebens nachgrübeln, und Dinge suchen, die nicht vorhanden sind.
il *cherche* midi, où il n'est qu'onze heures, er ist ein Schmarotzer.
*chercher* une aiguille dans une botte de foin, vergebliche Arbeit thun.

Chercheur, s. m. der da suchet, Sucher, Forscher; (meistens im übeln Verstande.)
un *chercheur* de tranches lipées, ein Schmarotzer, Tellerlecker.
*chercheur* de barbet, ein Spitzbub, Beutelschneider.

Chercolée, w. gestreift Zeug aus Seide und Baumwolle in Indien.

Chére, s. f. (von carus, was gut und theuer ist) das Tafeltractament, Tractamenten an Essen und Trinken, Gastung, Mahlzeit, Gastereyen, das Essen und Trinken; Bewirthung, Gastirung eines guten Freundes; f. gütige Aufnehmung; gute Bewirthung.
bonne *chére*, Wohlleben; It. Tischzeug, so man im Wirthshause braucht, wenn man sein eigen Essen mitbringet.
il faut tant pour la bonne *chére*, so viel für das Tischzeug, so viel Trinkgeld.
faire bonne *chére*, eine gute Mahlzeit halten, wohl leben, guter Dinge seyn, andere oder sich wohl tractiren, stets was gutes zu essen und zu trinken haben.
aimer la bonne *chére*, viel von guten Mahlzeiten, von guten Essen und Trinken halten.
il est homme de bonne *chére*, er ißt gern gute Bissen, und versteht sich darauf.
mauvaise *chére*, schlechtes Tractament und Bewirthung.

faire

faire maigre *chére*, kärglich auftragen lassen.
faire pauvre *chére*, sich schlecht behelfen; schlecht gespeiset werden.
il m'a fait grande *chére*, er hat mich wohl aufgenommen, bewirthet.
il ne sait quelle *chére* nous faire, er weiß nicht, wie gut er uns aufnehmen will.
il n'est *chére* que d'avaricieux, P. wenn ein Geitziger einmal tractiret, thut er es recht.

Chére, f. f. (Ital. ciera) a. das Angesicht; lt. die Mine desselben.

Chérement, adv. mit Liebe, innig, herzlich, inbrünstig, zärtlich; lt. theuer.
aimer *chérement* ses enfans, seine Kinder herzlich, zärtlich, brünstig lieben.
acheter *chérement*, theuer kaufen.
vendre *chérement* sa vie, f. wird von solchen gesagt, die sich tapfer wehren, ehe sie unter dem Angrif erliegen.

Chérer, v. n. a. lustig seyn, sich lustig machen.

Chéri, ie, adj. et part. geliebet, s. Chérir.
quels sont donc ces hommes si *chéris* des Dieux, TELEM. was sind das für Menschen, die von den Göttern so sehr geliebet werden?

Chérif, s. m. t. ein Fürst bey den Mohren und Arabern, der dem Caliphä succediren soll; lt. überhaupt ein Descendent vom Mahomet; lt. gewisse türkische goldene Münze, die zu Marseille 1 Thl. 12 bis 16 gl. gegolten.

Chérir, v. a. (cher) herzlich, zärtlich lieben; sehr achten, lieb und werth halten.

Cherissable, adj. c. liebenswerth; w. liebreich, s. Aimable.

Cheriste, s. m. a. der gut isset und trinket.

Cherlesquer, s. m. General-Lieutenant bey der Armee des türkischen Kaysers.

Chermer, a. jemanden nachlaufen.

Cherque, a. s. Circassien.

Cherquemanerie, f. f. a. Untersuchung einer Erbschaft.

Cherque molle, Indianischer Zeug.

Cherrée, s. f. s. Charrée.

Chers, Cherse, a. s. Char.

Cherssonése, onése, s. f. (gr. ch als k) eine Landschaft und Halbinsel Chersonesus, (in der alten Geographie.)

Cherté, s. f. (caritas) Theuerung; f. Mangel, Abgang.

Chérubin, s. m. Cherubim, (eine Ordnung der Engel;) t. in der Bau- und Bildhauerkunst, ein Engelskopf mit Flügeln zur Zierrath; lt. ein Orden in Schweden.
il est rouge comme un *Chérubin*, f. er ist feuerroth im Gesicht; roth wie ein Zinshahn.

Chérubique, adj. m. w. hymne *chérubique*, (hymnus cherubicus) ein gewisser geistlicher Gesang in der griechischen Kirche.

Chervis, oder Chervi, s. m. (siser) Zuckerwurzel, [Morrübe.]

Chesal, Chezal, s. m. a. (casula) ein Haus; eine Kirche.

Chesleolage, s. Chezeolage.

Chesmer s. Chémer.

Chesnaye, Chesne, Chesneau, s. Chên-

Chest, Cheste s. Ce, cette.

Chetif, s. Chétif.

Chétel, Chepteil, Cheptel, s. m. t. Contract mit einem Pachtmann, dem man eine gewisse Anzahl Vieh übergiebt, mit dem Bedinge, alle, oder eben so viel wieder zu liefern, um die halbe Nutzung, und was sich von Stücken mehret, zu theilen; (Viehpacht um die Helfte der Nutzung.)

Chétif, ive, adj. (Ital. cattivo, captivus,) elend, armselig, gering, verächtlich, veracheter, schlecht.
un *chétif* present, ein schlechtes Geschenke.

Chétif-voilén, a. s. Captivité.

Chétivement, adv. auf eine armselige, geringe Weise, elendiglich, armselig.

Chétolier, s. m. t. der auf obige bey Chétel gesagte Art Vieh pachtet.

Chetron, s. m. (von cuite, Kiste) t. kleine Schubladen, Nebenkästlein, oben an der Seite eines Kastens, da man etwas besonders hinlegen kan.

Cheu, e, part. s. Choir.

Chevage, s. m. (von chef) t. w. das Hauptrecht über eine Familie; Zoll von Personen; Kopfgeld, Kopfsteuer; a. ein gewisses Recht, so die Fremden wegen ihres Aufenthalts in Frankreich zahlen mußten.

Chevagier, s. m. t. a. der obiges Recht zahlet.

Cheval, s. m. (caballus, plur. chevaux) ein Pferd, Roß, Gaul; t. (auf den alten Münzen) ein Zeichen der Stadt Carthago; im pl. heißt chevaux auch die Reuterey, die Mannschaft zu Pferde im Kriege.
un *cheval* de carrosse, ein Kutschpferd.
*cheval* de bât, Lastpferd, Packpferd.
*cheval* de faute, Spurpferd.
*cheval* de main, Handpferd.
*cheval* de devant, Riempferd.
*cheval* de pas, ein Gänger.
*cheval* entier, Heugst.
*cheval* sauvage, wildes Pferd.
*cheval* de bataille, Pferd, so man in der Schlacht und gefährlichen Händeln braucht; (f. allerbeste Sache, deren man sich bedienet, eine Ehre oder Vortheil in einem Streit zu erhalten; c'est son *cheval* de bataille, das ist sein Werk, davon redet er immer.)
*cheval* echappé, ein lediges Pferd; f. unbändiger Mensch, der sich nicht ziehen läßt.
*cheval* de selle, Reitpferd, Sattelpferd.
tirer à quatre *chevaux*, viertheilen, mit 4 Pferden zerreissen.
mettre les *chevaux* au carrosse, die Pferde anspannen.
dételer les *chevaux*, die Pferde ausschirren.
travail de *cheval*, Rosarbeit.
un homme de *cheval*, Reiter.
bel homme de *cheval*, der ziemlich, und nach der Kunst reitet.
*chevaux* légers, leichte Reiterey, sonderlich aber gewisse Compagnien zu Pferde von der königlichen ꝛc. Leibwache.
un *cheval*-léger, ein Reiter von diesen Compagnien.
on commanda cent *chevaux*, es wurden 100 Reiter commandiret, beordert.
ce *cheval* a désarçonné son homme, das Pferd hat seinen Reiter abgesetzt.
à *cheval*, reitend, rittlings; lt. (wenn die Reiter aufzusitzen commandiret werden) zu Pferde!
messager à *cheval*, reitender Bote.
aller à *cheval*, reiten, nach einem Orte reiten, ausreiten zu einem.
sortir à *cheval*, aller, se promener à *cheval*, ausreiten.
aller à *cheval* sur un âne, auf einem Esel reiten.
être bien ou mal à *cheval*, gut oder schlimm reiten.
il est mal à *cheval*, f. seine Sache geht nicht wohl von statten; er ist übel dran, in schlechtem Stande.
être à *cheval* sur un bâton, sur une poutre, sur un âne, sur un boeuf, sur un chien etc., auf einem Stock, Balken, Esel, Ochsen, Hunde ꝛc. reiten.
être sur le *cheval* de bois, auf dem hölzern Pferde, Esel reiten, als Soldaten.
être à *cheval* sur un banc, mit überschränkten Beinen auf einer Bank sitzen.
monter à *cheval*, reiten; aufsitzen, zu Pferde steigen, sich aufs Pferd setzen; (auf der Reitschule) reiten lernen, auf die Reitbahn gehen.
monter un *cheval*, auf einem Pferde reiten, sitzen.
monter un *cheval* à poil, ohne Sattel reiten.
gagner un loup à monter à *cheval*, sich einen Wolf reiten.
*cheval*, gros *cheval*, franc *cheval*, *cheval* de carrosse, f. dummer, grober, ungeschickter Mensch, grober Kerl, (c'est un *cheval*, un - etc.)
fièvre, médecine de *cheval*, sehr starkes Fieber, Arzney.
le mal vient à *cheval* et s'en retourne à pied, P. f. das Uebel kommt geritten, und geht zu Fuß wieder weg.
brider son *cheval* par la queue, die Sache verkehrt anfangen.
monter sur ses grands *chevaux*, zornig werden; hart anfangen zu reden, harte, stolze, hochmüthige Reden führen.
parler à *cheval*, herrische Worte führen, stolze und drohende Worte gebrauchen.
écrire une lettre à *cheval*, stolze und drohende Worte im Schreiben gebrauchen.
il fait bon tenir son *cheval*, (de tenir son *cheval* par la bride,) man thut wohl, man behält was man hat, daß man seines Guts Herr bleibt.
je lui ferai bien voir que son *cheval* n'est qu'une bête, ich will ihm schon seinen Unverstand zeigen, ich will ihm zeigen, daß er unrecht habe, nichts verstehe, unverständig handele.
être bon *cheval* de trompette, sich nicht schrecken lassen.
courtisans du *cheval* de bronze, Spitzbuben in Paris, die sich auf der grossen Brücke bey der Statue zu Pferde Heinrichs des IVten aufhalten.
à jeune *cheval* vieux cavalier, ein unberitten Pferd braucht einen erfahrnen Reiter.
chercher qn. à pied et à *cheval*, einen mit vielem Fleiß suchen.
après bon vin bon *cheval*, wenn der Bauer gesoffen, so laufen die Pferde am besten.
il a changé son *cheval* borgne contre un (à un) aveugle, er hat einen schlechten Tausch gethan, am Wechsel verloren.
à *cheval* donné on ne regarde pas la bouche, oder à *cheval* donné il ne faut pas regarder à la bouche, einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.
il n'est *cheval*, si superbe qui ne bronche, der Geschickteste kans versehen, kan fehlen.
l'oeil du maître engraisse le *cheval*, wo man selbst zusiehet, da gehet es am besten zu.
fermer l'étable quand les *chevaux* n'y sont plus, den Stall zumachen, wenn das Kalb entlauffen.
il se tient mieux à table qu'à *cheval*, er ist ein Schmarotzer; er ist ein guter Schlucker; er sitzt besser zu Tisch, als zu Pferde.
les *chevaux* courent les bénéfices et les ânes les attrapent, f. die Pferde, die den Haber verdienen, bekommen ihn nicht.
*cheval* de bois, t. hölzernes Pferd, darauf zu voltigiren; lt. darauf die Soldaten zur Strafe sitzen, der Esel genannt; s. oben.
*cheval* de frise, spanischer Reiter zur Verschanzung, ist ein langer Balken mit vielen durch einander gehenden Spitzen oder Armen.
*cheval* fondu, Spiel der Kinder, die hinter einander gebücket sind, und eins von hinten zu

zu auf die gebückte springt, und darauf sitzen bleibet, und mit Händen klatscht.

*cheval* Pégase, oder *cheval* ailé, der Pegasus, oder von den Poeten erdichtetes geflügeltes Pferd; de Pacolet, erdichteres Pferd in Romanen, so einen in die Luft herumführet; de Troyes, Trojanisches Pferd, vermittelst welchen Troja eingenommen wurde.

*cheval* de mer, oder *cheval* marin, Meerpferd, Wallroß, (Hippopotamus;) It. fabelhaftes Pferd, davon der Hintertheil wie ein Fisch.

le petit *cheval* de mer, das Meerpferdchen, Seegottespferd, Pferde-Raupe, (Hippocampus.)

*cheval* de terre, grosser Platz voll Erde in den Marmorgruben oder Brücken.

*cheval* effrayé oder cabré, (in Wappen) Pferd, das sich aufbäumt; gai, ohne Zaum und Halfter; animé, dessen Auge eine andere Farbe hat als der Leib; armé, dessen Fuß, womit es sich zu wehren scheint, von besonderer Farbe ist.

fer à (de) *cheval*, Hufeisen; It. halber Mond vor einem Thore.

fer de *cheval*, Hufeisenkraut.

pied de *cheval*, Roßhuf, Huflattig, Kraut.

queue de *cheval*, Kannenkraut, s. Prêle; It. Roßschwanz, Roßschweif, Feldzeichen der Türken. s. Queue.

Chevalement, s. m. eine Stütze, Pfeiler, oder Strebehölzer, womit man ein Gebäude in die Höhe hält, wenn an desselben untern Theilen etwas zu bauen oder zu bessern ist.

Chevaler, v. n. et a. g. oft hin und her reiten; s. oft wegen eines Dings laufen und rennen müssen; bey einem um eine Sache sehr anhalten, auf ihn sehr dringen; sich viel bemühen einer Sache wegen; t. ein Gebäude zum Unterbauen stützen, Pfeiler ꝛc. untersetzen; It. (von Pferden, so bey dem Trab oder Schritt die Vörderbeine kreutzweis setzen,) il *chevale*, wenn im Trab oder Schritt der eine Vorderfuß den andern überschreitet, im Herumtummeln allezeit im andern Schritt; It. (bey einigen Handwerkern) auf dem Bock arbeiten.

Chevalé, ée, part.

Chevaleresse, s. f. w. Frauenzimmer, so in (von) einem Ritterorden ist.

Chevalerie, s. m. Ritterwürde, Ritterschaft, Stand des alten Adels, Ritterstand.

ordre de *Chevalerie*, Ritterorden.

faits de *chevalerie*, ritterliche Thaten.

Chevalet, s. m. t. (bey den Soldaten) der hölzerne Esel, das Rößlein zur Soldatenstrafe; Gewehrrücken, Stütze, worauf das Gewehr vor einer Wache ꝛc. ruhet; Steg unter den Saiten der musikalischen Instrumente, Geigen-Spinet-Clavierfteg ꝛc.; It. Holz, woran die Saiten der Lauten unten angebunden sind; allerhand Stützen, unter Gebäuden, Brücken ꝛc., Böcke; überhaupt allerley Instrumente der Handwerksleute und Künstler, ihre Arbeit in die Höhe zu halten, und deren Bearbeitung leichter zu machen, u. dgl.; ein Baugerüste, Rußbock, Gestell von etlichen Brettern auf 2 oder mehr Böcken, oder auch nur auf Querbalken; Holzbock; Schabebock der Gerber, ein rundes hohles Stück Holz, 4 bis 5 Fuß lang, worauf sie das Leder bereiten; Stütze der Seiler, ein hoher Stuhl, 5 Fuß hoch, Seile darauf zu legen, wenn sie solche machen; Rumpfleiter in den Mühlen, ein Stück Holz, worauf das Seil ist, so den Mühlrichter hält, die Winne; Staffelet, Staffeley der Mahler, worauf die Tafel steht, wenn sie arbeiten; eiserne Werkzeuge der Schlösser ꝛc., worauf man den Bohrer thut, Eisen zu bohren; (bey den Buchdruckern) hölzerner Steg, Schualle an der Presse, worauf der Bengel schlägt; It. der Falzen, oder die Lehne, worauf der Deckel der Presse ruhet, wenn er aufgeschlagen wird; (bey den Ziegeldeckern, ein Gerüste, s. Triquet; It. Folterbank, sonderlich die in der Geschichte der Märtyrer unter dem Namen des Equulei bekannte Foltermaschine; (bey den Mathematicis) der Nagel, um den sich das bewegliche Linial mit dem Absehen drehet; (bey den Seeleuten) Nagel, so die Diopter an das Astrolabium vest machet; It. eine Rolle, um die man ein Seil laufen läßt, Maschine mit einer beweglichen Walze, grosse Taue von einem Orte zum andern zu bringen; It. (in der Astronomie) ein gewisses mitternächtliches Gestirn, Pegasus, sonst Poulain miparei genannt.

tableau de *chevalet*, Gemählde von mittelmäßiger Grösse, so man mit sonderbarem Fleisse ausgearbeitet.

Chevaleureux, adj. m. a. ritterlich, vortrefflich, (von den Thaten der alten Ritter.)

Chevalier, s. m. Ritter, (es war ehedessen eine Ehrenstuffe der Miliz, jetzo ist es ein Ehrentitel der vornehmsten Edelleute, als Herzoge, Grafen ꝛc.) ein Ritter wegen eines Ordens; ein Ritter von Geburt; ein Edelmann obiger Art; ein Hofedelmann; bey den alten Römern (Chevalier Romain) einer vom Ritterstand, der gleich nach dem Rathsherrn-Stande folgte, die andere Stufe des Adels; t. s. unten.

*chevalier* ès loix, ehedem ein Ehrentitel des Kanzlers von Frankreich, und ersten Präsidenten des Parlaments zu Paris.

*chevalier* de l'ordre, oder des ordres du Roi, Ritter vom heiligen Geists-Orden.

*Chevalier* de l'ordre de S. André, de l'aigle noire etc., Ritter vom St. Andreas, schwarzem Adler ꝛc. Orden.

*chevalier* d'honneur, (a. einer, der durch die Waffen zu den höchsten Ehrenstellen gelangt war; einer vom alten Adel;) vornehme Standespersonen, so bey Königinnen, Prinzessinnen ꝛc. dazu bestellet, daß sie selbigen die Hand geben, und sie führen; It. adeliche Räthe, so mit im Parlament, Sessionen, und votum deliberativum haben; (im Scherz) einer, der immer bey einem gewissen Frauenzimmer ist, und ihr fast nicht von der Seite kommt. s. Honneur.

*chevalier* d'âge, der im gehörigen Alter bey den Maltheserrittern angenommen wird; de minorité, der als minderjährig mit des Pabsts Dispensation angenommen wird; servant, Maltheserritter von der andern Ordnung, der seinen Adel zu erweisen nicht verbunden.

*chevalier* du guet, Schaarwacht-Hauptmann zu Paris. s. Guet.

*chevalier* de l'arquebuse, Scheibenschütze, Schützenbruder, der mit in einer Gesellschaft nach der Scheibe schiesset, in Städten; plur. Schützengesellschaft.

*chevalier* d'une dame, der ein Frauenzimmer bedient und beschirmt.

*chevalier* de la coupe, (im Scherz) Saufbruder, guter Saufritter.

*chevalier* de l'industrie, der sich allerley Kunstmittel bedienet, sich mit Spielen, List, Schmarutzen, Spitzbüberey, und andern betrüglichen Künsten nähret; Betrüger, Spitzbube.

*chevalier* errant, a. umschweiffender Ritter in alten Heldengeschichten; (im Scherz) einer, der immer hier und da herumreiset.

Chevalier, s. m. t. [im Schachspiel] ein Springer; It. ein gewisser Wasservogel, eine Art Wasserhüner mit langen Beinen, Reiter, oder Fuhrmann, (calidris.)

Chevalière, s. f. w. Nonne, so unter den Orden des heil. Jacobi in Spanien und Portugal gehört, (*chevalières* de S. Jaques de l'épée;) It. von Frauenzimmern, so aus einem gewissen Ritterorden sind.

Chevaline, f. f. a. (ist noch auf dem Lande gebräuchlich) Pferdehandel; It. et adj. t. (in Rechten) bête *chevaline*, Pferd oder Stute.

Chevance, s. f. (chef) a. Hab und Gut, Vermögen, das Gut einer Person, was auf sein Theil oder Haupt komme ꝛc.

Chevanton, s. m. a. ein Brand, angebranntes Stück Holz.

Chevauchable, adj. a. das aller Augenblick anstosset, stolpert.

Chevauchée, s. f. (Ital. cavalcata) t. ein Ritt, Umritt, so ein Bedienter Amtswegen thun muß; It. Verschaffung der Frohnpferde für dergleichen Beamte durch die Unterthanen.

droit de *chevauchée*, a. Recht, seine Vasallen zu seiner Beschützung aufsitzen zu lassen; (ietzt arrière-ban.)

Chevaucher, Chevacher, v. a. a. (Ital. cavalcare,) reiten, ist noch bräuchlich in dieser Rede: *chevaucher* une femme, (per abusum,) mit einem Weibe zu thun haben; v. n. t. ist noch bey den Bereitern gebräuchlich; *chevaucher* court ou long, die Steigbügel kurz oder lang anschnallen lassen, mit kurzen oder langen Steigbügeln reiten; It. (bey einigen Handwerkern) über-auf einander liegen, ruhen, sich schränken, als ein Balke in einer Mauer, ein Ziegel auf dem andern.

Chevaucheur, s. m. a. Postmeister, der Pferde schaffen muß; (per abusum,) der eine Frau bedient.

*chevaucheur* d'écouvette, Hexenmeister, Besenreiter.

à Chevauchons, adv. g. rittlings, mit übergeschränkten Beinen; (wird von einem gesagt, der auf etwas sitzet, als wenn er drauf ritte.)

Chevauchure, a. f. Monture.

Chevau-lèger, s. f. Cheval.

Chevecagne, a. f. Cavalerie.

Chevecaille, s. f. (cheveu) a. eine Haarlocke, Haarflechte; It. f. Monture.

Chévecel, s. m. a. Hauptküssen; f. Chever.

Chévêche, s. f. (cavus) ein Käutzlein, Nachtvogel; f. Chouette.

Chévecher, a. f. Galoper.

Chevecerie, s. f. Amt eines Chefcier.

Chévecier, s. f. Chefcier.

Chevecine, a. f. Licol.

Chevedage, a. f. Chefal.

Chével, s. Aide-chevel.

Chévelée, adj. f. t. (in Wappen) von einem Kopf, dessen Haare von anderer Farbe.

tête *chevelée* d'or, Haupt mit güldenen Haaren.

Chévelu, ue, adj. w. (capillatus) der lange Haare hat, mit langen Haaren; It. mit vielen kleinen Fäserlein, als eine Wurzel; It. rund herum mit Strahlen.

Clodion le *chévelu*, Clodion mit den langen Haaren.

la Gaule *chévelue*, Gallia comata.

comète *chévelue*, Komet, so die Strahlen rund um sich wirft.

racine *chévelue*, faserichte Wurzel.

Chévelu, s. m. faserichte Wurzel.

Chévelure, s. f. das Haupthaar, sämtliche Haupthaare; t. die Strahlen eines Kometen; die Zasern, Fäserchen der Wurzeln; v. und (im Scherz) das Laub von Bäumen.

*chévelure* de Bérénice, eines der mitternächtlichen Sternbilder, das Haar der Berenices genannt.

une belle *chévelure*, ein schönes Haupthaar.

Chéver, v. a. (cavare) *t.* einen Edelstein unten aushöhlen, ihm die allzustarke Farbe benehmen; (im gerichtlichen Stylo) sich unrechtmäßig zueignen, als Grundstücke, Wege ꝛc.

Chevé, ée, part.

Chévesche, s. Chévêche.

Chevet, s. m. (von chef, caput) *a.* der Kopf; ietzt der Hauptpfühl im Bette, ein Kopfküssen; Hauptpolster; auch sonst etwas, das man beym Schlafen statt eines Küssens unter den Kopf nimmt, alles, was man unter den Kopf legt, darauf zu ruhen; der Ort, die Seite im Bette, wo man mit dem Kopfe liegt, das Hauptbret; *t.* der Umgang hinter dem Chor einer Kirche, ein etwas erhöheter Theil hinter dem Hauptaltar, Haube des Chors; ein bleyerner Rand an den Dachrinnen, daß das Wasser sich nicht heraus ergiesse, Rand unten an der Rinne, daß das Wasser, so oben herabfällt, unten nicht so herumspritze; ein Nichtkeil, kleine hölzerne Keile unter einem Feuerndrsel; ein grosses Stück Holz unter dem Hintertheil der Lavetten, worauf das Hintertheil der Büchse ruhet, (de canon;) [auf den Schiffen] tännene Bekleidung des Querholzes am Bätinghalken.

Jacob n' avoit qu'une pierre pour *chevet*, Jacob hatte nur einen Stein unterm Haupt.

droit de *chevet*, *t.* Gastmahl, oder Stück Geld, so die Advocaten oder andere hohe Bedienten in hohen Gerichten, wenn sie sich verehelichen, ihren Collegen geben.

brouillé avec le *chevet*, der nicht schlafen kan.

c'est mon épée de *chevet*, *P.* (von Menschen) er ist stets bereit, mir zu dienen; lt. [von andern Sachen] was einem sehr lieb ist.

Chévetain, Chévetaine, s. m. *a.* Haupt; Hauptmann, s. Capitaine.

Chevêtrage, s. m. *t. a.* gewisses Recht, so die königlichen Stallbedienten von dem zu Wasser nach Paris kommenden Heu zu heben hatten.

Chevêtre, s. m. (capistrum) *w.* ein Pferdehalfter; *t.* (bey Zimmerleuten) ein Stichbalken, Balken, den sie unter die andern machen an den Enden, wo selbige abgeschnitten werden, weil etwa ein Camin an denselben Orten des Gebäudes kommen soll; lt. (in der Chirurgie) eine Bandage, deren man sich bey Verrenkung des untern Kinnbackens bedienet.

Cheveu, s. m. (capillus) ein Haupthaar; Haare vom Menschenhaupt; s. kleine Fasern an Wurzeln.

faux *cheveux*, falsche Haare, Peruque.

ses *cheveux* étoient heriſſés, seine Haare stunden über sich.

*cheveux* longs, courts, friſés, lange, kurze, krause Haare.

*cheveux* clairs, crépus, dünnes, krauses Haar.

il a les *cheveux* gris, blonds, etc. er hat einen grauen, weissen Kopf.

se jetter aux *cheveux* de qn., einem in die Haare fallen.

se prendre aux *cheveux*, einander in die Haare gerathen, sich bey den Haaren raufen.

prendre qn. par les *cheveux*, einen beym Haarschopfe nehmen.

faire les *cheveux* à qn., die Haare abschneiden, verschneiden.

une femme coiffée en *cheveux*, ein Weib mit aufgestecktem Haar.

cela fait dreſſer les *cheveux* à la tête, das macht die Haare zu Berge stehen.

tirer par les *cheveux*, bey den Haaren anfassen, ziehen; s. etwas bey den Haaren herbeyziehen, zwingen, als in Anführung eines Orts aus einem Buche ꝛc.

prendre l'occaſion aux *cheveux*, *P.* sich der Gelegenheit bedienen.

fendre (couper) un *cheveu* en quatre, gar zu sehr subtiliſiren, gar zu spitzfindig seyn.

*cheveux* de cour, (im Scherz) falsche Haar.

Cheville, s. f. (von cavilla) ein hölzerner Nagel; Nagel oder Zapfen, 2 Balken, oder andere Dinge zusammen zu binden; hölzerner Nagel an der Wand, etwas daran aufzuhängen, Wandhake; Pflöckchen; s. ein Flickwort, eingeflickt Wort in Versen, um der Bindung oder des Reimens willen; *t.* der Knorren, Knöchel am Fuß, Fußknöchel, (du pied;) der Zweck oder Wirbel an musikalischen Instrumenten, die Säiten aufzuziehen, (de luth etc.) eine Zinke, Spitze am Hirschgeweih, pl. Enden, Zinken, Zacken; lt. allerhand Arten langer eiserner Nägel.

*cheville* à boucle, à oreille, Nagel, der am Kopfe mit einem Ringe versehen ist, à croc, der mit einem Haken versehen ist, à tête perdue, dessen Kopf mit in das Holz geht.

*cheville* coulisſe, Nagel, den man hineinstecken und herausnehmen kan.

*cheville* ouvrière, Schlußnagel am Vorderwagen.

*cheville* d'affut, Bolzen, so die Lavettenwände zusammenhält.

être en *cheville*, (bey dem Lombre-Spiel) zwischen dem, der die Karten giebt, und dem letzten sitzen.

ce cheval n'eſt propre qu'à mettre en *cheville*, dis Pferd taugt nur zum Niempferde.

il trouve autant de trous que de *chevilles*, *P.* er weiß bey allem, was man ihm vorwirft, eine Ausflucht.

Cheviller, v. a. mit hölzernen Nägeln zusammenhetten, veste machen; verwecken; *t.* durch böse Kunst verhindern, daß man den Urin nicht lassen kan.

Chevillé, ée, part. it. adj. mit Nägeln bevestiget; f. von Versen, die viel Flickwörter haben; (bey Jägern) mit Zinken, als ein Hirschgeweih; lt. (in Wappen) um die Zahl der Zacken am Geweih anzudeuten.

fûr-os *chevillé*, doppelt Ueberbein, in- und auswendig am Pferdefuß.

il a l'ame *chevillée* dans le corps, *P.* das Leben steckt ihm veſt, er hat ein hartes (zähes) Leben.

épaules *chevillées*, (von einem Pferde) so keine Bewegung mit den Füssen macht.

Chevillerre, s. f. *t.* ein kleines Stück Kupfer oder Eisen an der Heftlade der Buchbinder, die Faden oder Riemen, daran die Bogen geheftet werden, vest zu halten.

Chevillon, s. m. *t.* ein kleiner gedrechselter Stock oder Docke an der Rückenlehne der Strohstühle; lt. ein Stock 2 Schuh lang, womit die, so halbseidenen Zeug weben, die Seide in die Höhe heben; Stab an Seidenwebersstühlen, die Seide vom Zettelbaum drauf zu winden.

Chevillots, s. m. pl. *t.* kleine gedrechselte Hölzer, deren man sich bedienet, wenn man ein Seil längst den Seiten des Schiffs jemanden zuwerfen will.

Chevillure, s. f. *t.* eine Zinke am Hirschgeweih, kleine Zacken.

Chevir, v. n. (achever) *g.* zum Zweck kommen. *t.* (in Rechten) sich vergleichen, sich in der Güte mit einander setzen, de qch., wegen etwas.

*chevir* de qn., *g.* mit einem zurecht kommen, fertig werden, bezwingen.

on ne peut pas *chevir* de lui, man kan ihn nicht zu paaren treiben.

Chevissance, s. f. *t. w.* (in Rechten) Vergleich, Vertrag über zwistige Dinge.

Chevite, adj. *a.* f. Miserable.

Chèvre, s. f. (capra) eine Ziege, Geiß; *t.* (in Bauen ꝛc.) ein Bock, Kran, Hebezeug, Werkzeug, grosse Lasten in die Höhe zu heben, Steine und Balken damit aufzuziehen; lt. ein gewisses nordisches Gestirn.

*chèvre* sauvage, wilde Ziege in Afrika.

pieds de *chèvre*, *t.* Art eiserner Zangen, Brecheisen, Brechstange, Kuhfuß.

barbe de *chèvre*, f. langer Ziegenbart.

prendre la *chèvre*, sich plötzlich erzürnen, auffahren, sich ohne sonderbare Ursach erzürnen.

sauver la *chèvre* et les choux, *P.* zweyen widerwärtigen Uebeln zugleich abhelfen, zweyen Uebeln zugleich rathen; zween widerwärtige Fülle zugleich verhüten wollen.

où la *chèvre* eſt liée (attachée) il faut qu'elle (y) broute, man muß zufrieden seyn, wenn sichs nicht anders thun lässet; wo man sich einmal eingelassen, da muß man sich gedulden, man muß sich in seine Umstände schicken.

ce ne ſont que crotes de *chèvre*, oder ce diſcours s'entretient comme crotes de *chèvre*, (pöbelhaft) diese Rede hängt nicht an einander, schickt sich nicht zusammen.

une *chèvre* coiffée, f. eine geputzte Ziege, heßliches Frauenzimmer.

Chévreau, s. m. junge Ziege, junges Böcklein oder Zieglein.

Chévre-feuille, s. m. (caprifolium) Ziegen- oder Geißblatt, Waldlilien, Waldwinde, je länger je lieber, Jaunlilie; ein Strauch, der sich wie Hopfen an die Bäume windet.

Chévre-pied, adj. *v. w.* der Ziegenfüsse hat; als die Fauni und Satyri gemahlt werden, sonst Chévre-pieds, s. m.

Chévreter, v. n. et a. *w.* junge Ziegen werfen, bringen, bekommen.

Chévrette, s. f. Reh, eine Aicke, das Weiblein des Rehbocks; *t.* ein Hebezeug, dessen man sich bey der Artillerie zu bedienen pflegt; Bock oder Gestell mit 3 Füssen, das man hoch und niedrig machen kan; kleiner niedriger Feuerbock, so vorne nicht erhoben; Apothekergefäß, Topf mit länglichtem und engem Halse; Art kleiner Seekrebse, sonst crévette.

Chévreuil, s. m. ein Rehbock.

faut de *chévreuil*, Bocksprung.

Chévrie, s. f. *a.* eine Art Sackpfeiffen, Bockpfeiffen, oder dergleichen.

Chévrier, s. m. ein Ziegenhirt, Geißhirt.

Chevrillard, s. m. junges Reh.

Chévron, s. m. *t.* ein Dachsparren; (Sparren in dem Wappen;) lt. eine Art Wolle aus der Levante.

*chévrons* de croupe, oder empanons, ungleiche Sparrenstücke vom Dach an den Walben.

*chévron* rompu, (in den Wappen) ein gebrochener Sparren, ondé, geflammter, parti, getheilter, von zweyerley Farbe, ployé, gekrümmter, renverſé, gestürzter, alaiſé, der den Rand des Schildes nicht berührt.

*chévrons* appointés, ein Sparrenkreutz.

Chévronné, ée, adj. *t.* (von einem Schilde, oder Stück des Schildes, so mit Sparren versehen) mit Sparren, das Sparren führt oder hat.

porrer de ſable *chévronné* d'or, einen güldenen Sparren im schwarzen Felde führen.

Chévrotage, s. m. t. w. Ziegengeld, Recht, so an einigen Oertern die, welche Ziegen halten, dem Lehnsherrn zahlen.

Chévroter, v. n. junge Böcke, Geissen oder Ziegen werfen, bringen; g. die Geduld verlieren, unwillig, ungeduldig, zornig werden; sich ärgern; hüpfen; It. meckern im Singen.

cette chévre a *chévroté*, diese Ziege hat geworfen.

il *chévrote*, er lauft oder singet sprungweise.

Chévrotin, s. m. Fell vom Rehbock, oder von jungen Böcklein und Ziegen zu Handschuhen, u. dgl. (so zubereitet ist.)

Chévrotine, s. f. t. kleine bleyerne Kugel, davon 166 auf ein Pfund gehen, zum Geschütz; Ziegenschrot.

Cheur, e, part. s. Choir.

Cheute, s. Chûte.

Cheux, a. anstatt Ceux. s. Celui.

Chez, praep. bey, im Hause ꝛc.; It. bey, unter; zu; in; (von Personen in ihrer Behausung, von dem Vaterlande, von einem ganzen Volke, oder einer gewissen Art Leute; It. von Religions-Verwandten; von den sämtlichen Scribenten, Anhängern einer Meinung, Sekte ꝛc.; It f. vom Gemüthe.)

*chez* nous, bey uns, in unserm Hause ꝛc.

de *chez* vous, aus eurem Haus.

par *chez* vous, durch euer Haus ꝛc.

il est *chez* nous, er ist bey uns, in unserm Hause, in unserm Lande.

venez dimanche *chez* moi, kommt auf den Sonntag zu mir, (in mein Haus, auf meine Stube.)

il demeure *chez* un tel, et mange *chez* un tel, er wohnt bey dem, und gehet zu Tische bey dem.

comme j'étois encore *chez* moi, als ich noch zu Hause war.

je viens de *chez* mon cousin, ich komme von meinem Vetter.

j'ai été *chez* votre frère, ich bin bey eurem Bruder gewesen.

cette coûtume est en vogue *chez* moi, diese Gewohnheit ist bey mir, (in meinem Vaterlande) im Schwange.

voyager hors de *chez* soi, ausser Land reisen.

ce seroit un crime *chez* vous, das wäre ein Laster bey euch.

commander une paire de souliers *chez* le cordonnier, (au cordonnier,) ein Paar Schuh bey dem Schuster bestellen.

paiser *chez* qn., zu jemand kommen.

recevoir *chez* soi, behausen, beherbergen.

avoir un *chez* soi, eine eigene Wohnung haben (durch alle Personen gebräuchlich) s. unten.

*chez* les auteurs grecs et latins, bey den griechischen und lateinischen Autoribus.

*chez* les Lutheriens, Reformés, bey den Lutheranern, Reformirten.

*chez* les Romains, Grecs, Platoniciens, bey den Römern, Griechen, Platonicis; aber nicht von einem einzeln, nicht *chez* Ciceron, Platon, sondern dans Ciceron etc, doch sagen einige *chez* Platon, etc.

*chez* les plus heureux, bey den Glücklichsten.

cela fait *chez* moi un merveilleux effet, s. das macht bey mir eine wunderbare Wirkung.

nous ne sommes jamais *chez* nous, nous sommes toûjours au delà, wir beschäftigen uns nicht mit uns selbst, sondern immer mit Dingen, die ausser uns sind.

vous êtes mal *chez* lui, ihr seyd bey ihm schlecht angeschrieben.

Cheze, s. m. 2 Morgen Landes um ein adelich Schloß, s. Chapon; vol du *chapon*.

Chezeolage, s. m. s. Cheze.

Chez-moi etc. s. m. ein eigen Haus.

quand j'aurai un *chez*-moi, wenn ich ein eigen Haus haben werde.

avoir un *chez*-soi, eine eigene Wohnung haben; (durch alle Personen gebräuchlich.)

voyager hors de *chez*-soi, ausser Land reisen.

## CHI

Chiabrena, s. m. g. monatlicher Blutfluß der Weiber.

Chiaoux, s. m. t. Art Thürhüter oder Gerichtsdiener bey dem türkischen Kayser, Art Hofjunker; sie sind hoch angesehen, und werden zuweilen in Gesandschaft verschickt.

Chiaoux-bachi, s. m. t. ist gleichsam der Oberste von den Chiaoux, der in den grossen Rath die Personen einführet, und die fremden Gesandten bey der Audienz begleitet.

Chiarvator, s. m. t. ein Zollbedienter in Persien, ist eben das, was in Frankreich Douanier ist.

Chiasse, s. f. Schaum der Metalle; de ver, de mouche, Würmer- oder Mückendreck.

il est la *chiasse* du genre humain, s. er ist der nichtswürdigste Mensch auf der Welt.

Chibon-gommi, s. f. Gomme de gommier.

Chic, s. m. a. etwas geringes, eine Kleinigkeit.

Chicabaut, (besser als) Chicambaut, s. m. t. der an einem kleinen Schiff vorn weit hinausragende Balken, ein langes und starkes Stück Holz am Vordertheil, so dergleichen Schiffe zum Schnabel dienet.

Chicane, s. f. w. (in gutem Verstande) der Rechtsgang; sonst unnütze Spitzfindigkeit in Processen und Rechtssachen, Zungendrescherey, Verdrehung des Rechts; betrügliche Griffe in Rechtshändeln; s. (im Spiel, unter Gelehrten im Disputiren ꝛc., auch in gemeiner Unterredung) unnütze Spitzfindigkeit, betrügliche Griffe, faule Ausflüchte, unnütze und betrügliche Streitigkeit, t. eine Art Mailspiel.

la *chicane* a ses mots, dont il se faut servir, der Rechtshandel hat gewisse Worte, die man behalten muß.

parler *chicane*, juristische Kunstwörter wissen, und im Reden brauchen.

gens de *chicane*, die, so unnöthige und betrügliche Streitigkeiten befördern, als Gerichtsbediente, Procuratores, Rabulisten, Zungendrescher, auch einige Advocaten und Richter.

*chicane* philosophique, gelehrter leerer Wortstreit.

Chicaner, v. n. et a. unnütze und betrügliche Streitigkeiten in Processen, betrügliche Griffe gebrauchen; mit betrüglichen Griffen sich behelfen; unnöthige Rechtshändel anfangen; Ränke machen, Händel suchen; It. s. (im Spiel, Disputiren, Reden ꝛc.) in geringen Sachen etwas ohne Ursache zu tadeln suchen, ungegründeten Zank oder Widerspruch erheben ꝛc.; v. a. einen mit unnützen Processen quälen und betrügen, mit unnützem Streit vexiren; s. mit vergeblicher Hoffnung aufhalten oder abspeisen, aufziehen; in geringen Sachen einen oder etwas unnöthig tadeln, nicht wohl damit zufrieden seyn, es gar zu genau damit haben wollen; It. Verdruß machen; herumnehmen.

cet accusé *chicane* sa vie, (il *chicane* bien sa vie,) dieser Beklagte defendirt sich wohl, er verantwortet sich wohl vor Gerichte.

cela me *chicane*, g. (wird von geringen Dingen gesagt, die doch viel Mühe machen) das macht mir Verdruß, verdrießt mich.

cet homme me *chicane*, g. dieser Mensch hat etwas an sich, so mir nicht gefällt.

*chicaner* le vent, t. sich durch vieles Umdrehen des Schiffs im Fahren nach dem Winde richten, immer etwas weniges davon zu gebrauchen, mit Laviren hin und her fahren, sich des Windes bedienen.

Chicanerie, s. f. Zänkerey, unnützer Streit; Zungendrescherey, betrügliche List; Advocatenstreich.

Chicaneur, euse, s. der oder die, so unnützen Streit und Proceß, unnöthige Händel anfängt, gern rechtet, aus Bosheit rechtet, das Recht verdrehet, sich loser Griffe in Rechten bedient; ein Zungendrescher, Linksmacher, Zänker; s. ein fricklicher, empfindlicher Mensch, dem nichts zu Danke gemacht werden kan.

Chicanier, e, s. g. (anstatt Chicaneur) der über die geringsten Sachen unnützen Streit anhebet, Krickler.

Chiche, adj. c. karg, filzig, knauserig; sparsam, allzu sparsam, genau; de qch., mit etwas, als mit Geld ꝛc.; s. mit Worten, mit Loben ꝛc.

une femme *chiche*, eine geitzige, karge Frau.

humeur *chiche*, karges Gemüth, zur Kargheit geneigt.

*chiche* de louanges, de promesses, de ses pas, s. der nicht gerne lobet, verspricht, gehet ꝛc.

être *chiche* en paroles, en promesses etc., in Reden, Versprechen allzu sparsam seyn.

il n'est testin que de gens *chiches*, P. niemand tractirt besser als die Geitzigen, karge Leute tractiren am besten.

autant dépense *chiche* que large, unzeitiges Sparen bringt mehr Schaden als Vortheil.

Chiche-face, s. f. (bey einigen m.) g. [im Scherz] dem der Geitz aus den Augen herausguckt, und deswegen ganz mager und bleich ist, der ein mager Gesicht hat, wie Geitzige.

Chiche, adj. m. (cicer) pois *chiche*, Kichern, Zisererbse; plur. pois *chiches*.

Chichement, adv. kärglich, karger Weise, sparsamlich, knauserig, genau.

Chicheron, s. m. w. Warze an den Brüsten.

Chicheté, s. f. Kargheit, Filzigkeit, Knauserey.

Chicon, s. m. t. Art Lactuke; It. a. s. Fanchon.

Chicoracé, ée, adj. von Pflanzen, so mit den Cichorien etwas gemein haben.

Chicoracées, s. f. pl. allerhand Kräuter, wie Wegwarte, als Chondrillen, Endivie, wilder Lactuke; s. Chicorée.

Chicorée, s. f. (chicoria, oder cichorium) Cichorien, Wegwarte, Hindläufen, Endivien; It. Löwenzahn, ein Kraut.

Chicot, s. m. der Stock, oder überbliebene Stamm von einem abgehauenen oder abgefallenen Baum, Storz, Storr, Stumpf, von der Wurzel; ein Knoten an einem Baum, wo ein Ast hat wachsen sollen, oder noch wachsen will; ein Storr, Span von einem zerbrochenen Holz, kleiner Stock, abgebrochenes, abgestossenes Stück Holz; ein Splitter von Holz, den sich ein Pferd in den Fuß tritt, so zuweilen gefährlich ist; It. ein Stift von einem abgebrochenen Zahne im Munde, überbliebener Stumpf, Storz; t. (in Wappen) ein knotichter Stock, oder Ast eines Baums.

Chi-

Chicoter, v. n. g. wegen geringer Sachen zanken, streiten, sich um einen Quark beissen.

Chicotin, s. m. Katzenträublein, Wendekraut; Coloquinten; It. ein bitterer Saft, womit man die Warzen der Brüste schmiert, wenn man die Kinder entwöhnen will.

Chief, s. m. a. s. Chef.

Chien, s. m. Chienne, f. ein Hund; eine Hündin, Bätze, Aetze; (im Zorn, Schimpf ꝛc.) der weder Ehre noch Tugend hat, ein höchst verächtlicher Mensch, nichtswürdiger Kerl; eine Bätze, unzüchtige Weibsperson, ein nichtswürdiges Weibsbild; Chien, r. (auf den alten Münzen) ein Zeichen der Treue; und wenn er eine Muschel bey sich hat, ein Zeichen der Stadt Tyrus; der Hahn an einem Büchsen-Flinten- oder Pistolenschloß, worein der Feuerstein geschraubet wird; (bey den Handwerksleuten) Eisen mit einem Haken an einem Ende, und noch einem beweglichen Haken, den man daran auf- und abschieben kan; ein eisern Instrument der Tischler oder Böttcher, so oben gekrümmet, und an seinem langen Stiel ein bewegliches Eisen hat, Reithaken, bey den Tischlern sergent genannt, s. Sergent; (die Böttcher nennen auch sonsten Chienne, eine andere Art Haken, Reitzieher, Hund oder Reitzange.)

*chien* céleste, der Hundsstern; zwey himmlische Gestirne, davon eines heißt le grand *chien*, canis maior, das andere, la petite *chienne*, canis minor.

*chien* marin, oder *chien* de mer, ein Seehund, Hay, Art Fische.

*chien* couchant, vorstehender Hund, Hünerhund, Wachtelhund.

*chien* de chasse, Jagdhund.

*chien* courant, Windhund.

*chien* muet, Spürhund.

*chien* du haut jour, Hund, der gut spührt, wenn es schon hoch am Tage ist, und der Thau nicht mehr auf dem Grase liegt.

petit *chien*, ein Schooshund.

parler aux *chiens*, die Hunde anhetzen.

faire courir, oder lâcher les *chiens* après qch., die Hunde auf etwas anhetzen.

droit des *chiens*, Hunderecht, was von dem erjagten Wildpret dem Hunde gegeben wird, als Schnautze, Zunge, Ohren ꝛc.

rompre les *chiens*, die Hunde in ihrem Lauf oder Nachjagen verhindern; s. einen gefährlichen Discours abbrechen; einem, der da redet, ins Wort fallen, damit er nicht etwas nachtheiliges vollends erzehlet.

spasme de *chien*, Krampf, so das Maul krumm ziehet.

nos *chiens* ne chassent point ensemble, f. wir stimmen nicht zusammen, vertragen uns nicht zusammen, sind keine guten Freunde; wir stallen nicht gut mit einander.

s'accorder comme *chiens* et chats, P. wie Hunde und Katzen sich vertragen.

il ne faut pas se moquer des *chiens*, qu'on ne soit hors du village, P. wenn man unter den Wölfen ist, muß man mit heulen.

un *chien* regarde bien un Evêque, g. sagt man zu solchem, der sich nicht will ansehen lassen.

il a du crédit comme un *chien* à la boucherie, g. er hat wenig Credit.

si vous n'avez pas d'autre fifflet, votre *chien* est perdu, euer Rechtshandel stehet schlecht.

*chien* en vie vaut mieux que lion mort, P. ein lebendiger Hund ist besser, denn ein todter Löwe.

il est comme le *chien* du jardinier, il ne mange point de choux, et ne veut pas que les autres en mangent, P. er ist sehr neidisch, was er selbst nicht genüssen kan, gönnt er auch andern nicht.

elle est droite comme la jambe d'un *chien*, g. (von Beinen und andern Sachen) es ist so krumm als ein Dachsfuß.

un *chien* de musicien, de repas, f. g. (aus Verachtung und Schimpfsweise) ein elender Musikant, eine elende Mahlzeit.

un beau *chien* d'ami, de présent, oder un bel ami, un beau présent de *chien*, ein schlechter Lumpenfreund, Geschenk.

cette *chienne* de femme, diese Lumpen-Frau, elende Frau.

ce *chien* de bâton, der verzweifelte (Hunds ꝛc.) Stock.

cette *chienne* de maserte, die verzweifelte Kracke.

*chien* de coquin, nichtswerther Lumpenhund.

*chienne* de friponne, lose Betrügerin.

mener une vie de *chien*, armselig leben, ein armseliges Leben führen.

vivre comme un *chien*, liederlich, und wie ein Hund leben, ungezogen leben.

cela n'est pas tant *chien*, f. und P. das ist eben so schlimm nicht.

battre le *chien* devant le lion, auf den Sack schlagen, und den Esel meinen; einen Geringen strafen, daß es der Grössere merken, und sich bessern soll.

il vaut autant être mordu d'un *chien* que d'une *chienne*, es ist einerley, ob einen ein böser Mann, oder eine böse Frau schimpft.

jetter un os à la gueule d'un *chien* pour le faire taire, einen mit Geschenken gewinnen.

il ne jette pas le lard aux *chiens*, er giebt nichts umsonst.

faire le *chien* couchant, sich schmiegen und biegen, schmeicheln, sich einschleichen.

les bons *chiens* chassent de race, oder tout bon *chien* chasse de race, die Kinder arten den Eltern nach, die Kinder gerathen meistens nach den Eltern.

c'est le *chien* au grand collier, der gilt am meisten in diesem Hause.

faire comme les grands *chiens*, et pisser contre les murailles, den Grossen und Vornehmen nachahmen.

il mourroit bien plûtôt quelque bon *chien* à berger, (wenn ein unnützer Mensch wieder von einer Krankheit aufkommt) Unkraut verdirbt nicht; es solte wohl sonst etwas Gutes drauf gehen.

*chien* qui abboye ne mord point, bellende Hunde beissen nicht.

qui veut noyer son *chien*, dit qu'il a la rage, wenn man an den Hund will, so hat er Leder gefressen ꝛc. s. Rage.

il vient là comme un *chien* dans un jeu de quilles, er kommt zu unrechter Zeit in diese Gesellschaft, welche er nur störet.

pendant que le *chien* pisse, le loup s'en va, der geringste Verzug macht, daß eine Gelegenheit entgehet.

il n'est chasse que de vieux *chiens*, mit alten, verständigen, und wohl abgerichteten Leuten kan man was ausrichten.

il fait comme le *chien* de Jean de Nivelle, qui s'enfuit, quand on l'appelle, er thut den Leuten wenig zu Gefallen.

c'est Saint Roch et son *chien*, sie sind immer beysammen.

qui aime Pertrand aime son *chien*, man muß sich seines Freundes annehmen, sich nach den Neigungen seines Freundes richten.

qui m'aime aime mon chien, wenn man einen liebt, so liebt man alles, was von ihm kommt.

*chien* échaudé craint la cuisine, P. g. ein gebranntes Kind scheuet das Feuer.

entre *chien* et loup, in der Demmerung, da man nicht erkennen kan, was Hund oder Wolf ist.

abattre le *chien*, r. den Hahn aufsetzen.

rue *chien*, oder mort aux *chiens*, s. Chiennée.

Chien-dent, s. m. Hundsgras, Hundszahn, Schoßwurz, Queckgras.

c'est le *chien-dent*, P. das ist der Knoten, da stehen die Ochsen am Berge.

Chiennée, f. f. oder mort aux chiens, Hundebiß, Wiesen-Zeitlosen; s. Colchique.

Chienner, v. n. r. junge Hunde werfen, ausschütten, (als die Hündin.)

Chier, v. n. et act. (Belg. schyten) scheissen, kacken; (bey dem Pöbel) über etwas spotten, etwas verachten.

*chier* de peur, sich für Angst bescheissen.

*chier* sur la besogne, s. die Arbeit verderben, pfuschen.

laissons là ce fat d'Apollon, *chions* dans son violon, man lasse den Narren Apollo gehen, und thue ihm in seine Leyer.

il a *chié* dans ma malle, P. er hat mich einmal betrogen, ich traue ihm nicht mehr.

il a *chié* au lit, (so schreyet man zu den verlarvten Personen, die zu Fastnacht auf der Gasse herumlaufen;) er hat in das Bette geschissen.

Chière, f. f. (Ital. ciera) a. das Gesicht.

Chieur, euse, s. Scheisser, Scheisserin, Kacker, Kackerin.

Chieure, iûre, f. f. (eu als u) Mückenscheisse; Schmeiße, Fliegengeschmeiß, was die Schmeißfliegen aus Fleisch setzen, da Maden draus werden.

Chiffe, f. f. w. (aus Verachtung) dünnes und elendes Zeug, Stoff.

cela n'est que de la *chiffe*, das ist nur Schetter, schlecht, elendes Zeug.

Chiffement, s. m. a. das Zischen, Flispern; s. Siffler.

Chiffler, v. a. et n. a. pfeiffen; auspfeiffen; schlürfen; It. [im Scherz] viel trinken. s. Siffler.

je veux *chiffler* à long traits, ich will lange, schlürfend trinken.

Chiffler, s. m. a. Pfeiffe.

Chiffleur, s. m. s. Siffler, Siffleur.

Chiffon, s. m. Hader, alter Lumpen, Lappe, zerrissener Lumpen; schlecht leinen Zeug; zerkrüppeltes Zeug, alt zerkrüppelt Tuch.

Chiffon, nne, adj. r. (von Aesten der Bäume) krumm und übel gewachsen.

branche *chiffonne*, krummes und übel gewachsenes Reiß.

Chiffonner, v. a. zerkrüppeln, zerdrücken, mit den Händen zerknittern, krümpeln, knautschen, knüllen; f. und (im Scherz) eine Person oft betasten, herumzerren, zerzerren; ein Weibsbild unvorsichtig, oder mit Gewalt, umarmen und küssen; It. verdrüßlich fallen, verdrüßliche Gedanken verursachen.

c'est un badin, qui la *chiffonne*, der Hanstapp zerknautschet sie.

Chiffonné, ée, part. zerkrümpelt.

Chiffonnier, ière, s. der alte Lumpen aufsucht, alt gebrauchtes Zeug zusammenkauft, Haderlump; It. Trödler, der mit alten Kleidern handelt, Lumpenkrämer; s. der ohne Verstand alle Zeitungen und Mähreln aufsucht, aller-

ley Zeitungen ohne Unterscheid aussagt; It. Zauberer, oder der unnütze Arbeit treibet.

Chiffonniére, s. f. a. kleiner Tisch fürs Frauenzimmer, worauf sie altes Zeug werfen.

Chiffre, s. m. (Hebr. Sephira) eine Ziffer, ein Zeichen, die Zahl auszudrücken, damit zu rechnen; abgeredete Zeichen, etwas heimliches zu schreiben, verborgene Schrift; It. Alphabet, worauf solche Zeichen aufgeschrieben, der Schlüssel zu einer verborgenen Schrift, meist plur.; It. die in einander gezogene Anfangsbuchstaben eines Namens; ein Name im Zuge, verzogener Name, die Buchstaben eines Namens; f. gewisse Redensarten, so einige unter sich haben, und von den andern nicht verstanden werden; Rätzel.

*chiffres* Italiques, die jetzigen gewöhnlichen arabischen Zahlzeichen oder Ziffern, als 1, 2, 3 ꝛc.

*chiffre* à simple clef, heimliche Schreibart, wo man beständig einerley Zeichen oder Ziffer für einerley Buchstaben braucht, à double clef, wenn man die Zeichen variirt.

écrire en *chiffre*, mit Zahlen ꝛc. statt der Buchstaben schreiben, verborgene Schrift brauchen.

nom en *chiffre*, verschränkter Namenszug, Name im Zuge.

*chiffre* d'amour, verschränkter Zug, der eine verliebte Deutung hat.

un 0, oder zero en *chiffre*, f. P. einer, der nichts gilt.

Chiffrer, v. a. mit Ziffern rechnen; zusammen rechnen; mit Ziffern, oder gewissen Zeichen zeichnen, bezeichnen, bemerken, numeriren; mit Ziffern statt der Buchstaben, oder gewissen Charaktern, verborgen schreiben.

Chiffré, ée, part.

Chiffreur, s. m. guter Rechner, der mit der Feder gut zu rechnen weiß; Rechenmeister; der mit Zahlen ꝛc. schreibt; Ausleger verborgener Schriften.

Chignon, s. m. (a. chainon, von chaine) it. besser *chignon* du cou, das Genick, der Nacken.

Chikenie, Ceskenie, s. f. a. s. Chemise.

Chile, s. m. der Dauungs- oder Nahrungssaft. s. Chyle.

Chile, so nennen die Amerikaner den spanischen Pfeffer; s. Piment.

Chilerbassi, s. m. t. (ch als k) Oberschenk bey dem türkischen Hofe.

Chileroglandari, s. m. (ch als k) t. Pagen des Schenkamts bey dem türkischen Hofe.

Chili, s. m. ein Königreich in Amerika.

Chiliade, s. f. (ch als k) t. Sammlung vieler Sachen, tausendweise.

Chiliarque, s. m. t. Oberster über 1000 Mann bey den Alten.

Chiliaste, s. m. et f. w. s. Millénaire.

Chiliogone, s. m. t. Tausendeck.

Chillas, Cattun, der aus Bengalen kömmt.

Chiller, v. a. t. einem Sperber ꝛc. die Augenlieder nach dem Schnabel zu zunähen.

Chillé, ée, part.

Chilpelaqua und Chiltepin, t. zwo Arten von spanischen Pfeffer.

Chimagrée, s. f. w. ein saures, mürrisches Gesicht.

faire des *chimagrées*, sauer Gesicht machen, wie ein Töpfgen voll Mäuse aussehen.

Chimère, s. f. (chimaera, ein Berg in Lybien) ein erdichtetes Wunderthier; f. eitele, ungegründete Sachen, eitele und falsche Einbildung, Gedanken; blos Gedichte; leere Grille, Traum, erdichtetes Zeug.

l'imagination accumule *chimère* sur *chimère*, SAUR. die Einbildung macht sich Träume über Träume.

c'eſt ainſi que nous roulons de *chimère* en *chimère*, und so fallen wir immer von einem leeren Traume auf den andern.

la tête d'un Philoſophe eſt en proye aux *chimères*, ein Weltweiser ist oft vielen Grillen ausgesetzt.

Chimérique, adj. c. f. voll lächerlicher und eitler Gedanken und Einfälle, voll eitler und falscher Einbildungen; auf leerer Einbildung bestehend; erdichtet, eingebildet, ersonnen; ungegründet.

un deſſein *chimérique*, ein eingebildetes Vornehmen, das nicht kan ausgeführet werden.

ſermon ſur les projets *chimériques*, Rede von den leeren Einbildungen und eiteln Träumen der Menschen.

Chimériquement, adv. erdichteter, eingebildeter, ungegründeter Weise; eiteler (fälschlich eingebildeter) Weise.

Chimériſer, v. a. mit leeren, ungegründeten Sachen ergötzen, unterhalten.

Chimériſé, ée, part.

Chimie, und dessen Derivata, s. Chymie.

Chinage, s. m. s. Chemage.

Chincilla, s. m. ein Thier, von der Grösse eines Eichhörnchens in Perou, dessen Fell hoch geschätzet wird.

Chine, s. f. China, Sina; t. Pockenwurzel, eine Wurzel, die in der Medicin gebraucht wird.

Chintreneau, s. m. (ist bey einigen so viel als chantrein) g. ein Schlag vor den Kopf oder in das Gesichte beym Schlagen, oder wenn man sich ohngefehr stösset; ein Kopfstoß, Kopfstreich, eine Beule, ein Zeichen am Kopf von einer Schlägerey, oder von ohngefehrem Anstossen.

il a reçu dans ce combat un vilain *chintreneau*, er hat in diesem Gefechte ein wichtiges vor den Kopf bekommen.

Chingulais, aiſe, s. t. der aus der Insel Zeyland ist.

Chinois, oiſe, s. et adj. so aus China ist; It. Chinesisch.

Chinquenelle, s. Cinquenelle.

Chinquer, v. n. (schenken) g. poculiren, sauffen, lustig herumzechen.

Chintal, ein Gewicht, welches die Portugiesen in Goa gebrauchen.

Chinte-ſerogne, weisser baumwollener Zeug aus Indien.

Chiocadar, s. m. auserlesener Edelknabe oder Page, so dem türkischen Kayser eine völlige Kleidung und Wäsche zur Abwechselung in einem Mantelsack oder Felleisen stets nachträgt.

Chiourme, oder Chiorme, s. f. (Ital. ciurma, Schwarm) t. gesammte Ruderknechte und Sklaven einer Galeere; It. Ruderbank.

Chipage, s. m. t. (bey den Lohgerbern) eine gewisse Zubereitung des Leders, da sie es erst weichen lassen, denn zusammennähen, und anfüllen mit Lohe, damit sie recht durchdringe.

Chiper, v. a. t. zubereiten, les peaux, die Häute; s. Chipage.

Chipé, ée, part. (von Leder) auf eine gewisse Art zubereitet.

baſane *chipée*, Kalbleder auf eine gewisse Art zubereitet; s. Chipage.

Chipot, s. m. g. eine Kleinigkeit, etwas Kleines und Geringes.

Chipoter, v. n. g. zaudern; tändeln; It. mit kleinen Bißlein essen, ein klein wenig essen, pappeln, knaupeln; It. um geringer Dinge willen zanken.

Chipotier, s. m. g. Tändler; ein Zänker, der um aller Kleinigkeiten willen einen Zank anfängt, der alles verfechten will.

Chipre, s. f. (Cyprus) s. Chypre.

poudre de *chipre*, Haarpuder.

Chique, s. f. ein Insekt auf den antillischen Inseln, welches sich gerne ins Fleisch frisset, daß man es nicht leicht wieder losreissen kan; It. a. s. Chicane.

Chiquenaude, s. f. ein Schneller mit dem Finger, Nasenstüber.

Chiquet, s. m. (Stück) Chiquet à chiquet, adv. g. nach und nach, auf etlichemal, bey kleinen Stücken.

payer *chiquet* à *chiquet*, zubrocken, zueinzeln, in kleinen Summen bezahlen.

il m'a payé ce qu'il me devoit, *chiquet* à *chiquet*, er hat mir das, was er mir schuldig war, nach und nach bezahlt.

Chiragre, s. f. (chiragra) t. das Zipperlein, die Gicht an den Händen; It. Krankheit an den Füssen der Falken, da sich einige Feuchtigkeiten sammlen.

Chiragre, s. m. der das Zipperlein, die Gicht an den Händen hat.

Chirographaire, s. et adj. (sprich ch als k) [chirographarius] t. ein Gläubiger, der von seinem Schuldner nichts als die Handschrift hat, dessen Recht nur auf eine blosse Handschrift gegründet ist.

Chiromance, Chiromancie, tie, s. f. (ch als k) [chiromantia] t. Kunst, aus den Zeichen der Hände zu weissagen; das Weissagen aus den Händen.

Chiromantien, cien, s. m. (ch als k) der aus der Hand wahrsagen kan.

Chiron, s. m. Name eines Centaurs; t. der Schütz im Thierkreise, s. Sagittaire.

Chironien, adj. (ch als k) t. wird von alten Geschwüren, so schwer zu heilen sind, gesaget.

Chiroſcope, t. s. Chiromantien.

Chirotonie, s. f. (ch als k) t. Auflegung der Hände, wenn man einen zum Priester ordiniret.

Chirurgical, ale, adj. (chirurgicus) zur Chirurgie gehörig.

Chirurgie, s. f. (chirurgia) die Wundarzneykunst.

Chirurgien, s. m. (chirurgus) ein Wundarzt.

*chirurgien* de robe longue, Wundarzt, der die Medicin studirt hat, darinnen examiniret worden, und einen langen Talar tragen darf.

*chirurgien* bandagiſte oder hernier, Wundarzt, der zugleich Bruchbänder macht, Bruchschneider.

*chirurgien* major, Regiments- Schiffs- ꝛc. Feldscheerer.

Chirurgique, adj. c. (chirurgicus) so von der Chirurgie, Heilkunst ist, oder darzu gehörig, zur Wundarzney gehörig, chirurgisch.

Chiſte, s. f. (ciſta) t. eine dick gewordene Haut in den innerlichen Gliedern, worinnen z. E. in der Blase ein Stein vest liegt.

Chité, a. s. Cité.

Chites, bunte, gedruckte Cattune aus Indien.

Chitome, oder Chitombe, s. m. a. geistliches Oberhaupt bey den Negern, so fast als ein Abgott verehret wird.

Chiure, s. Chieure.

## CHL

Chlamyde, s. f. eine Art Kriegskleider der Alten.

Chloris, s. m. t. ein Grünfinke, Kirschfinke, Rappfinke; w. Göttin der Blumen.

Chlorose, Chlorosis, s. m. t. (Lat.) Jungferkrankheit, weisse Gelbsucht, die bleiche Farbe der Jungfern im Gesichte von einer Verstopfung.

CHO

Choaix, a. f. Choix.

Choc, f. m. (teutſch a. Schock) ein Stoß, Anſtoß, Anfall; feindlicher Angrif, Anlauf; f. Stoß, Abbruch an Gütern, Ehre, Geſundheit; lt. das Zuſammenkommen zweyer Vocalium, ſo eine harte Ausſprache machen; t. ein kupfernes Inſtrument der Hutmacher, womit ſie den Bindfaden um den Hut vorne zubinden, dem Hut eine Schnur umlegen, der Stamper.

un rude *choc*, ein harter Stoß.

ſoûtenir un *choc*, einen Anfall aushalten.

Chocaille, f. f. (Schimpfwort des Pöbels) ein verſoffen Weib.

Chocailler, v. n. g. (von geringen Leuten) ſich vollſauffen, ſich in einem Weinhauſe beſauffen; lange trinken, mit den Gläſern immer an einander ſtoſſen.

Chocaillon, f. f. g. (Schimpfwort gemeiner Weiber) Saufpulle, verſoffen Weib; lt. w. g. ein Rauſch.

Chocas, f. m. eine Dohle; ein Häher.

Chocolate, Chocolat, f. m. Schocolate, eine Art Getränks aus Weſtindien in Europam gekommen.

Chocolatier, f. m. ein Schocolateſchenke, der Schocolate ſchenkt.

Chocolatière, f. f. eine Schocolatkanne.

Chocquer, f. Choquer.

Choenix, f. m. ein gewiſſes Maas, welches drey Heminas, oder ein und ein halb Sextarium in ſich hielt.

un *choenix* étoit la portion journalière que les maitres donnoient à leurs eſclaves chez les grecs, ROLL. ein Chönix war bey den Griechen eine Portion auf einen Tag, welche die Herren den Sklaven gaben.

Choeur, f. m. (chorus) Chor; eine Reihe, Anzahl Sänger; in den Comödien und Tragödien eine Anzahl Perſonen, die darzwiſchen ſinget und ſpielet; lt. der abgeſonderte Theil in einer Kirche, in welchem die Geiſtlichen ihre Horas etc. ſingen; ein Singechor; lt. die ſämtlichen in einem Chor ſingenden Geiſtlichen.

enfans du *choeur*, Chorſchüler, Schüler, die im Chor ſingen.

religieuſes, Dames de *choeur*, Chornonnen, Nonnen, die im Chor ſingen.

les *choeurs* des Anges, die Engel-Chöre.

Choier, f. Choyer.

Choin, f. m. (cuneus, coin,) w. Art harten Steins, ſo ſich als Marmor poliren läßt.

Choine, f. m. (cuneus) a. ein Keil; w. ein Weck, als von weiſſem Brod, von Butter, und dergl.

Chointé, a. f. Ajuſté.

Choir, oder Cheoir, v. n. (cadere) Praeſ. je chois, pl. nous choyons; Hiſt. je chus; Perf. je ſuis chû; Fut. je cherrai, anſtatt choirai; (iſt nur in einigen Temporibus, und zwar mehrentheils in der Poeſie und im figürlichen Verſtande gebräuchlich; man braucht anſtatt deſſen Tomber;) fallen, niederfallen; f. an Credit abnehmen.

ſe laiſſer *choir*, umfallen.

Chû, e, part. (a. cheu, e, it. cheut, e, und chut, e,) gefallen.

la roſée eſt *chûte*, *chûe*, der Thau iſt gefallen.

il eſt *chû* en pauvreté, er iſt ſehr herunter gekommen.

Choiſir, v. a. (kieſen) wählen, erwählen, auswählen, auserwählen, kieſen, erkieſen, auslesen, auserleſen, auskieſen, ausſuchen, auserſehen, ausſchieſſen, ausſondern; vorziehen; a. von ferne ſehen, gewahr werden.

quels projets n'ont pas roulé dans l'Eſprit infini avant ce point fixe, qu'il avoit *choiſi* pour ſe communiquer au dehors! SAUR. was für Entwürfe hat dieſer unendliche Geiſt nicht gehabt, ehe derjenige Augenblick kam, den er ſich darzu auserſehen hatte, daß er ſich auſſer ſich mittheilen wolte.

qui *choiſit* prend pire, *P.* wer lange wählt, bekommt das ſchlimmſte.

Choiſi, ie, part. et adj. auserleſen, auserkohren, vortrefflich.

*choiſi* d'entre pluſieurs, auserkohren, auserwählt.

les *choiſis*, der Ausſchuß, Aushub.

Choiſon, f. f. (occaſio, caſus,) a. eine Gelegenheit, ein Fall; Vorhaben, Abſicht; f. Deſſein.

Choite, f. f. a. f. Chûte.

Choix, f. m. (choiſir) die Wahl; Erwählung; das Ausleſen.

faire un *choix*, auserwählen; eine Wahl treffen.

non, Seigneur, ſi tu mettois aujourd'hui ma deſtinée à mon *choix*--SAUR. nein, Herr, wenn du jetzt mein Schickſal in meine Wahl ſtellen wolteſt--.

avoir le *choix*, das Ausleſen haben.

je vous donne le *choix*, ich laſſe euch die Wahl.

on lui a laiſſé le *choix* et l'option d'executer ſon contract, man hat ihm die Wahl und Willkühr gelaſſen, ſeinen Contract zu vollziehen.

Cholagogue, f. m. t. (ch als k) Galle abführende Arzney.

Chole, f. f. a. f. Bile.

Choledologie, (in der Arzneykunſt) der Theil, der von der Galle handelt.

Cholidoque, adj. m. (ch als k) t. canal (port) *cholidoque*, Gallengang, wodurch die Galle von der Leber in den Zwölffinger-Darm geführet wird, ductus cholodochus.

Chomet, f. m. Wieſenlerche, kleiner, ſehr fetter und delicater Vogel in der Normandie.

Chommable, adj. c. (von Feſten) w. das gefeyert werden ſoll; feyerlich, ſo gefeyert wird, ein abſonderlicher Feyertag.

le dimanche eſt un jour *chomm'ble*, der Sonntag iſt ein Tag, der gefeyert werden muß.

Chommage, f. m. t. das Feyern, Müßiggehen der Handwerksleute, Mühlen ꝛc.

quand les ouvriers ne viennent pas aux arteliers on leur deduit leur *chommage*, wenn die Arbeitsleute nicht arbeiten, ſo ziehet man ihnen ihre gemachten Feyertage am Lohn ab.

Chommer, v. a. et n. (ſäumen) w. ein Feſt feyern; einen Feyertag halten, ihn mit Ruhen von der Arbeit begehen; v. n. t. feyern, nicht arbeiten, ruhen vom Arbeiten, ſpatzieren gehen, keine Arbeit haben, (von Handwerksleuten, Mühlen, Münzen ꝛc.;) lt. Brache liegen.

ce moulin *chomme*, dieſe Mühle hat nichts zu mahlen, feyert.

c'eſt un ſaint qu'on ne *chomme* pas, f. es achtet ihn niemand.

il ne faut pas *chommer* la fête, avant qu'elle ſoit venue, *P.* man muß ſich nicht freuen vor der Zeit.

*chomner* de qch. n. g. an etwas Mangel haben.

laiſſer *chommer*, einem nichts zu arbeiten geben, ihn feyern laſſen.

mon maitre ne me laiſſe guères *chommer*, mein Herr giebt mir gar wenig Spiel- oder Feyertage.

Chommé, ée, part.

Choncar, f. m. eine Art Raubvögel.

Chondrille, f. f. Spaniſch Wegwart, wilde Wegwarz, Warzenwegweis. f. Condrille.

Chondrologie, (in der Anatomie) die Lehre von dem Knorpel.

Chopade, a. f. Achoppement.

Chopement, Choper. f. Chopp--

Chopine, f. f. (ein Schoppe, Kopf) ein gewiſſes Maas (meiſtens zu flieſſenden Sachen) Nößel; ein viertes Theil des Maaſſes, oder halbes Nößel; lt. ſo viel Getränks, als die Chopine hält; (ein ſolches Maas Waſſer wiegt in Paris ein Pfund.)

boire *chopine*, ein Nößelchen trinken.

mettre pinte ſur la *chopine*, *P.* bey einem Schmauſe ſtark zechen.

plein la *chopine*, mit vollen Gläſern.

Chopiner, v. n. g. ſtark, viel ſauffen, wacker ziehen, viel und oft trinken.

*chopiner* théologalement, *P.* f. von dem beſten Wein trinken.

Chopinette, f. f. g. boire *chopinette*, ein Nößelchen trinken.

*chopinette* de pompe, t. Pumpenkolbe, ein länglichtes und durchgebohrtes Stück Holz mit einem Ventil, ſo in einer Pumpe ein wenig unter dem Stempel veſt angemacht iſt; g. Ventil.

Choppement, f. m. w. das Stolpern, Anſtoſſen.

Chopper, v. n. (teutſch) ſtolpern, anſtoſſen, ſtraucheln; f. fehlen, Fehler begehen, ſich ſehr irren.

cet auteur a *choppé* en pluſieurs endroits de ſon livre, dieſer Schriftſteller hat in vielen Stellen ſeines Buchs geſchlägelt, gefehlet.

Choquant, e, adj. anſtoſſend; f. hart; empfindlich; anzüglich, beleidigend, verletzlich; widerlich, widerwärtig, verdrüßlich; mißfällig.

diſcours *choquant*, harte, anſtößige, ſpitzige Rede.

humeur *choquante*, widerwärtiger Sinn.

une beauté *choquante*, eine anſtößige, ärgerliche Schönheit.

Choque, f. f. t. [bey den Hutmachern,] f. Choc.

Choquer, v. a. (choc) ſtoſſen, anſtoſſen, an etwas ſtoſſen; bey feindlichem Anfalle an einander kommen, gerathen; anfallen; f. beleidigen; beſchimpfen, verletzen, ſchmähen; mißfallen; zuwider ſeyn, wehe thun; wieder einander laufen.

une de nos Galéres *choqua* celle des ennemis, eine unſerer Galeeren ſtieß auf eine feindliche.

qui *choque* ſes attributs, was wider ſeine Eigenſchaften läuft.

ce mot de temerité vous *choque*, das Wort Verwegenheit mißfällt euch, thut euch wehe.

mais nous diſons que ce myſtère n'a rien qui *choque* la raiſon, SAUR. wir ſagen aber, dis Geheimniß hat nichts in ſich, was wider die Vernunft liefe.

*choquer*, oder *choquer* le verre, mit den Gläſern choquiren.

*choquer* la tournevire, t. das groſſe Seil, womit man das Ankerſeil regieret, höher aufwinden, damit es nicht verworren werde.

ſe Choquer, v. r. an einander ſtoſſen, gerathen; f. (de qch.) ſich beleidiget finden.

Choqué, ée, part.

il en fut *choqué*, das wolte ihm nicht gefallen; er ſtieß ſich daran.

Choral, f. m. a die Chorknaben; f. Choeur.

Chordapſe, f. m. (ch als k) f. Miſerére.

Choregraphie, f. f. Kunſt, die Tänze aufs Papier zu zeichnen, die Tanz-Zeichnung.

Chorévêque, f. m. (chorepiſcopus) [ch als k]

Chorbischoff, Weihbischoff, geistlicher Vicarius eines Bischoffs.

Choriambe, s. m. (choriambus) in der griechischen und lateinischen Poesie, ein Fuß von 4 Sylben, deren die erste und vierte lang, und die beyden mittelsten kurz sind.

Choriambique, adj. c. das aus Choriambis bestehet, als Verse.

Choribantes, s. Corybantes.

Chorion, s. m. (χωρίον) t. das äusserste Häutlein, womit die Frucht im Mutterleibe umgeben ist; ein Ort oder Wohnplatz.

Chorilte, s. m. (von choeur, sprich k) ein Chorsänger.

Chorobate, s. m. (gr.) ein Werkzeug zur Abzeichnung eines Landes, und dessen Situation, alte Art einer Bley- Setz- oder Wasserwage.

Chorographie, s. f. (sprich k) t. Landesbeschreibung, oder der Oerter desselben.

Chorographique, adj. (sprich k) t. chorographisch, zur Landesbeschreibung gehörig.

Choroide, adj. (sprich k) t. [in der Anatomie] wird von unterschiedenen Häutgen gesagt, darinnen eine grosse Menge Blutgefässe sind, als pia mater; lt. ein Augenhäutgen hinter der retina, die sonst Uvée heißt.

Chorus, s. m. (Lat. sprich k) t. [in der Musik] die Zusammenstimmung des ganzen Chors, da sich alle Stimmen zusammen hören lassen.

faire *chorus*, g. bey einem Glase Wein, bey dem Trinken mit einander singen, singen und lustig seyn.

Chose, s. f. (Ital. cosa, Lat. causa,) eine Sache, ein Ding; etwas in der Welt, es sey Mensch, Thier, oder was es wolle; zu Zeiten etwas, das kein Mensch ist; bisweilen etwas, das kein Leben hat; ein Geschäft, Handel; Vermögen; lt. etwas, das man nicht nennen kan, dessen Name einem nicht beyfällt, das Ding, oder Dings, (so ferne dergleichen ein Fem. ist;) lt. Realien.

les belles *choses* sont agréables, schöne Dinge sind angenehm.

*chose* étrange ineroyable, wunderliche, unglaubliche Sache.

voilà l'état des *choses*, also stehet es um die Sachen.

des *choses* profanes, gotteslästerliche, gottlose Dinge.

comment concilier ces *choses* avec la verité de Dieu? wie wolte man diese Dinge mit der Wahrhaftigkeit GOttes zusammen reimen?

regler le détail des petites *choses*, die geringe Sachen in Ordnung bringen.

adapter, appliquer, ajouter, accommoder une *chose* à une autre, eine Sache wohl anbringen, zu der andern wohl fügen.

penser profondement, bien à une *chose*, la considerer bien, l'examiner à fond, eine Sache beherzigen, erwägen.

la conversation se passa en *choses* badines, (ellip.) die Unterredung geschahe mit kindischen Sachen.

*chose* que je n'ai jamais vûe, (ellip.) welches eine Sache ist, so ich nie gesehen.

je ne le ferois pas pour *chose* au monde, ich wolte es nicht thun um alles in der Welt.

sur toutes *choses*, vor allen Dingen.

quelque *chose*, s. m. etwas.

j'ai *quelque chose* qui est fort beau, ich habe etwas, das schön ist.

*quelque chose* de mauvais, etwas Böses.

la pauvreté est *quelque chose* de dur, die Armuth ist etwas hartes, ein schwer Ding.

si je suis assis sur qch., et qu'on la cherche, wenn ich auf einer Sache sitze, und man sie suchet.

*quelque* autre *chose*, etwas anders, sonst etwas.

parlons d'autre *chose*, lasset uns von etwas anders reden.

mais autre *chose* est ne pouvoir pas démêler un Sophisme, autre *chose* en être invinciblement entraîné, SAUR. allein, ein anders ist, einen betrüglichen Schluß nicht auflösen können, ein anders, durch ihn auf eine unüberwindliche Weise hingerissen werden.

rien autre *chose*, nichts anders; sonst nichts.

entre autres *choses*, unter andern.

peu de *chose*, etwas geringes.

cette *chose* est longue comme un jour sans pain, g. die Sache ist gar zu lang, man wird verdrüßlich dabey.

peu de *chose* peu de plaid, P. eine geringe Sache braucht keinen grossen Streit.

*choses* de flot, t. alles, was die See ans Ufer wirft.

Chose, s. m. Sache, die keinen Namen hat, oder deren Namen man nicht flugs sagen kan, oder aus Schaam nicht sagen will; lt. die Schaam.

j'ai parlé à *chose*, ich habe mit dem oder dem geredet.

j'ai été à *chose*, ich bin an dem Orte gewesen.

ce *chose*, dis Ding, (das man nicht zu nennen weiß.)

Chou, s. m. (caulis) Kohl, Kraut, dessen sind unterschiedene Arten, als *chou* blanc, oder frisé, (*choux* blancs, frisés,) weisser, oder Krauskohl, welscher Kohl; *chou* rouge, (*choux* rouges,) rother Kopfkohl, brauner Kohl; *chou* rave, (*choux* raves, oder *chou* de Siam,) Rübenkohl, Kohlrabi; *chou* cabus, oder pommé, (*choux* cabus, pommés) Kopfkohl, Kappiskraut, oder Krauthaupt; *chou* fleur, (*choux* fleurs,) Blumenkohl, Käsekohl, Carviol; *chou* de Savoye, oder *chou* de Milan, Savoyerkohl; *choux* salés, *choux* confits, oder en compôte, Sauerkohl, Sauerkraut; salade de *chou*, Krautsallat; *chou* de chien, (Mercurialis) Bingelkraut; *chou* de mer, (Soldanella) Meerwinde.

envoyer qn. planter des *choux*, s. einen vom Hofe auf sein Landgut verweisen, verbannen.

*chou* pour *chou*, g. eines gegen das andere gehalten, Wurst wieder Wurst, gleich für gleich.

c'est *chou* par *chou*, es ist einerley, gilt gleich viel.

il y a *chou* et *chou*, es giebt einen grossen Unterscheid unter diesen Sachen.

il a été trouvé sous un *chou*, man weiß sein Herkommen nicht.

aller tout au travers de *choux*, ganz dumm handeln.

il en fait comme des *choux* de son jardin, er gehet nach seinem Belieben damit um, oder als wenn es sein eigen wäre.

il fait bien valoir ses *choux*, P. er weiß seine Sachen wohl herauszustreichen.

faire ses *choux* gras de qch., P. seinen Vortheil und Vergnügen bey etwas finden; sich mit etwas bereichern, oder auch ergötzen.

je n'en donnerois un tronc de *chou*, ich gäbe nicht einen Pfifferling (Birnstiel) dafür.

cette chose ne vaut pas un tronc (trognon) de *chou*, diese Sache ist gar nichts werth.

Chou, s. m. eine Art Gebackenes aus Mehl, Butter, Eyern und Rosenwasser, auch petit chou genannt.

Chou, chou là, such, such; (ein Jägerwort.)

Chou, chu, a. s. Ce, celui.

Choüan, s. m. t. eine Art Saamen aus Levant, dem Wurmsaamen nicht ungleich, so mit gebrauchet wird, den Carmin zu machen.

Choucas, s. m. (kauke) eine Art Krähen, grau mit rothen Schnäbeln und Füssen, eine Nebelkrähe, it. Dole.

Chouchette, s. Choucas.

Chou-de-chien, s. Chou.

Choué, a. betrogen in seiner Hoffnung.

Chouette, s. f. (teutsch) Art Käutzlein, grosse Nachteule ohne Horn; lt. s. Choucas.

il est larron comme une *chouette*, er ist ein Erzdieb.

Chouler, v. a. a. Ball spielen.

Chouquet, s. m. t. Eselshaupt, ein Stück Holz, welches unten viereckigt und oben rund ist, und die Stücken eines Mastbaums an einander zu fügen dient; auch ein viereckigt Stück Holz, worinne der Mastbaum steht.

Chourme, s. Chiourme.

Chousser, s. m. eine Art des Getränks oder Biers der Türken.

Choyer, v. a. g. mit Sorge bewahren, pflegen, zärteln, gütig thun, zärtlich mit etwas umgehen, sorgfältig in acht nehmen; qn., behutsam mit einem umgehen, daß man einem nicht oft kommt, einen schonen, sich in acht nehmen, daß man ihm nicht etwas zu Leide thut, ihn zärtlich halten.

il me *choye*, il m'embrasse, er giebt mir gute Worte, er umarmet mich.

se Choyer, v. r. seiner Gesundheit pflegen, wahrnehmen, seiner selbst pflegen, schonen; seine Bequemlichkeit suchen.

Choyé, ée, part.

Choyenne, s. f. eine amerikanische Baumfrucht, so groß als eine mittelmäßige Wassermelone.

## CHR

Chrême, s. m. (k. chrisma, vnctio) t. Chrysam, oder geweihetes Oel bey den Catholicken.

faire renier *chrême* et baptême à qn., s. einen zur grossen Desperation bringen.

*chrême* de Bourges, t. geistliche Jurisdiction des Erzbischoffs zu Bourge, oder Bezirk, wo er besugt, den Pfarrherren das Chrysam auszutheilen.

Chrêmeau, s. m. t. eine Binde oder Art Haube, die man bey der Taufe, nach der Salbung mit dem Chrysam, dem Kinde aufsetzet, Taufmützgen.

Chrétien, s. m. et adj. Chrétienne, s. f. (Christianus,) ein Christ; lt. christlich; lt. m. Christian, ein Mannsname; g. Mensch.

c'est un bon *chrétien*, er ist ein guter Mann.

une belle *chrétienne*, ein hübsches Weibsbild.

le Roi très-*chrétien*, der allerchristlichste König, (Titel des Königs in Frankreich.)

il n'est pas *chrétien*, P. er ist nicht orthodox, er machts nicht wie die andern.

*chrétien* de la ceinture, Name der Christen in Syrien und Mesopotamien, welche mehrentheils Nestorianer und Jacobiten sind, weil sie seit dem Jahr 235 der Hegira breite Gürtel von Leder tragen mussen.

bon *chrétien*, Art Birnen.

poires de bon *chrétien*, Christenbirnen.

Chrétien, adv. parler *chrétien*, deutlich reden, mit der Sprache herausgehen.

il faut parler *chrétien*, si vous voulez qu'on vous entende, ihr müsset deutlich, keine unbekannte

bekannte (verdorbene) Sprache reden, wenn man euch verstehen soll.

Chrétiennement, adv. christlich, christlicher Weise.

Chrétienté, f. f. die Christenheit.
il marche sur la *chrétienté*, g. er hat keine Solen unter den Schuhen, er geht auf der blossen Erde.

Chrétofle, f. Christophle.

Chrie, f. f. *t.* (in der Rhetorik) eine Aufgabe von einer Erzählung ꝛc., die die Schüler machen.

Chrismal, f. m. a. Gefäß, darinnen die alten Mönche geweihtes Oel bey sich trugen, die Kranken damit zu salben.

Chrismation, f. f. *t.* die Salbung mit dem Chrysam bey der Taufe und Firmelung.

Chrisocole, Chrisolithe, f. Chryso-

Christ, f. m. (Christus) der Herr Christus; *t.* (bey den Mahlern und Kupferstechern) Kupfer, Bild oder Gemählde, so Christum, oder Christi Kopf vorstellet; (man höret das s im Aussprechen, wenn es allein ist, mit dem Namen Jesus aber spricht man jesus-Chri ohne s.)

Christian, f. m. w. Christianus, ein Mannsname, Taufname.

Christianisme, f. m. das Christenthum, die christliche Religion, die christliche Lehre, der christliche Glaube.

Christierne, f. m. (für Christian) Taufname, Mannsname in Dännemark, (sonderlich einiger Könige.)

Christine, f. f. Christina, ein Weibername.

Christophle, Christophe, Christofle, Chrétoffle, f. m. (Christophorus) Christoph, Christoffel, ein Männername.

Chromatique, adj. c. et f. m. (von χρωμα, Farbe) *t.* die andere von den 3 Arten der Musik, so die meisten Semitonia hat; genre *chromatique*, das Spielen aus dem b mol; chromatique, f. f. (bey den Mahlern) Kunst, die Farbe zu mischen.

Chronique, f. f. (chronica, pl.) eine Chronik, eine Zeitgeschichte, Historie nach der Zeit, oder nach den Jahren eingerichtet; Chroniques, pl. Zeitgeschichtsbücher.
*chronique* scandaleuse, f. das böse Geschrey, der üble Ruf, böse, schlimme Nachreden.
il passe pour devot, mais la *chronique* scandaleuse dit le contraire, er wird für fromm geachtet, aber man redet ihm ein anders nach.
*chronique* du Pont-neuf, g. Gassenlied, Gassenhauer.

Chronique, adj. c. (chronicus) *t.* [in der Medicin] langwierig.
maladie *chronique*, langwierige, anhaltende Krankheit.

Chroniquer, v. a. (im Scherz) a. beschreiben, in ein Geschichtbuch zusammentragen.

Chroniqueur, f. m. a. Chronikschreiber; it. (im Scherz) der alte Geschichte erzehlet.

Chronographie, f. f. (gr.) w. Zeitregister, Zeitbeschreibung.

Chronologie, f. f. (gr.) Zeitrechnung; Wissenschaft der Zeiten.

Chronologique, adj. chronologisch, zur Zeitrechnung gehörig; was die Zeitrechnung in sich hält.
discours *chronologique*, Rede, so von der Zeitrechnung handelt.

Chronologiste, oder Chronologue, f. m. der die Zeitrechnung verstehet oder beschreibt.

Chronomètre, f. m. Zeitmesser.

Chrysalide, f. f. (chrysalis) *t.* die Puppengestalt oder Verwandlungshülse der Insekten oder der Raupen und andern Ungeziefers.

Chrysanthemum, f. m. römische Camillen, Wohlverley, Goldblume.

Chrysargyre, f. m. a. Tribut, so die Huren und andere dergleichen Personen vor diesem zahleten.

Chrysoberil, f. m. *t.* ein blasser Beril.

Chrysocolle, f. f. *t.* Berggrün, Goldleim, ein Mineral, welches zum Goldlöten dient; it. ein Edelgestein, goldfarb- und viereckig.

Chrysocome, f. f. Goldknöpflein, Reinblume, Mottenkraut.

Chrysogonum, f. m. Rothgünzel, ein Kraut.

Chrysolithe, te, f. f. *t.* Art Edelgesteine, ein Chrysolit oder Goldstein; (Goldfarben mit Grün vermischt.)

Chrysopée, f. f. *t.* Kunst, den Stein der Weisen zuzubereiten, die Goldmacherkunst, das Goldmachen.

Chrysoprase, oder Chrysoprasin, Chrysopras, eine Art Edelgestein.

Chrysostome, f. m. Chrysostomus.

## CHU

Chu, e, part. f. Choir.

Chucas, f. Choucas.

Chuchoter, oder Chucheter, v. n. et a. (susurrare, sausen, zischen) heimlich ins Ohr reden, flüstern, leise reden; einem etwas leise in die Ohren sagen; g. zuscheln, in die Ohren zuscheln.

Chuchoté, ée, oder Chucheté, ée, part.

Chuchoterie, f. f. heimliche Unterredung zwoer Personen, die einander ins Ohr reden oder zuscheln, das Zischeln.

Chuchoteur, Chucheteur, euse, s. der, oder die, so heimlich ins Ohr zu reden pflegt, etwas in die Ohren flüstert, zuschelt, Ohrenbläser, Zischler.

Chuquelas, seidene und kattunene Zeuge aus Ostindien.

Churle, f. f. weisse Feldzwiebel, Ornithogalum umbellatum.

Chusistan, f. m. (ch als k) gewisse Provinz des Königreichs Persien.

Chut, (sprich t aus, st, das Zeichen ein Stillschweigen zu machen) still, sch, sacht, schweig! ist!
*chut!* le voici qui vient, st! da kommt er eben her.

Chût, e, part. f. Choir.

Chûte, Cheute, f. f. (choir) Fall, das Fallen; f. Sündenfall; Unfall, Unglück; Ungnade; Abfall; Abnehmung der Ehre, Güter, des Glücks; Untergang; *t.* gewisse Stimmung und Maas des Tones am Ende eines musikalischen Stücks; Endigung, Ausgang eines Gedichts oder Periodi, da es sinnreich schliesset, oder ein Periodus am Ende wohl klinget; das Fallen des Wassers bey den Wasserkünsten, bis es in die Höhe springt, (*chûte* d'eau, Abfall des Wassers, Wasserfall;) das himmlische Zeichen, wo ein Planet am wenigsten Wirkung hat; ein hangender Zierrath in der Baukunst.
*chûte* de toit, Abschuß, Abguß eines Daches, Abhang.
la *chûte* des feuilles, die Zeit, da die Blätter von den Bäumen abfallen; *chûte* d'eau, f. Cascade.
il pensa m'écraser dans sa *chûte*, als er zu Boden fiel, hätte er mich bald zerquetscht.
faire une *chûte*, einen Fall thun; abfallen.
menacer d'une *chûte* funeste, einen traurigen Fall drohen.
Adam après sa *chûte*, Adam nach seinem Falle.
une belle *chûte* de periode, ein schöner Ausgang eines Satzes.

## CHY

Chyle, f. m. (χυλος) der Chylus, Milchsaft, Dauungssaft, Nahrungssaft, so im Magen zubereitet wird.

Chyleux, se, adj. was zum Milchsaft gehört.
des sucs *chyleux*, Milchsäfte.

Chylifere, adj. Gefässe, die den Milchsaft enthalten.

Chylification, oder Chylose, f. f. (ch als k) *t.* Verwandlung der Speise in den Chylum, oder Milchsaft, Lebenssaft.

Chymie, f. f. (chymia) die Schmelz- Distillir- oder Scheidekunst, Chymie.

Chymique, adj. c. zur Chymie gehörig, chymisch.

Chymiste, f. m. der die Chymie verstehet, lehret, darinnen arbeitet, sie treibt, davon geschrieben; Goldmacher, Metallenscheider.

Chymose, f. f. *t.* zwote Verdauung, so im Leibe geschicht, Reinigung des Chyli.

Chypre, f. f. (cyprus) die Insel Cypern in der neuen Geographie.
poudre de *Chypre*, Haarpuder.

Chypriot, f. Cypriot.

Chypre, f. m. ein rother Saft, den man zum Kaxiren einnimmt.

## CI

Ci, adv. (abgekürzt von ici) hierher, da; It. jetzt; wird gebraucht
1) nach einem Wort zu besserer Anzeigung von einer Sache, die nahe ist:
ce livre-*ci*, dieses Buch hier.
cette chose-*ci*, diese Sache hier.
ce temps-*ci*, diese gegenwärtige Zeit.
dans ce temps-*ci*, bey dieser Zeit, (en zu)
celui-*ci*, dieser, dieser hier.
celle-*ci*, diese, diese hier.
2) in Epitaphien oder Grabschriften, und folgenden Redensarten allein:
voi-*ci*, hier ist; f. Voici.
*ci* git etc., hier liegt ꝛc.
entre *ci* et demain, zwischen hier und morgen.
entre *ci* et là, zwischen hier und dorten.
par *ci* par là, hier und dort, an unterschiedenen Oertern.
3) an andere Worte vorn angehängt:
*ci*-joint, hier beygefügt; hierbey.
*ci*-dessus, hier oben; weiter vorn; vorher; oben.
*ci*-dessous, hier unter, hier unten; weiter unten; hernach.
*ci*-devant, vor diesem, ehedessen, vormals, weyland.
*ci*-après, künftig, nach dem, nach diesem, hernach.
4) nach jeden Punkten einer Rechnung, als *ci*-- 20 Rthlr.

## CIB

Ciboire, f. m. ein zugedecktes Gefäß, darinne man die consecrirten Hostien verwahret; *t.* a. ein auf 4 Säulen ruhender gewölbter Himmel, den man ehedem über den Altären anzubringen pflegte.

Ciboule, f. f. (von cepa) kleine Zwiebel, Zipolle, Lauch.

Ciboulette, f. f. kleine Zipolle, Lauch.

## CIC

Cicatrice, f. f. (cicatrix) eine Narbe, Schmarre, Schramme, ein Wundmahl; f. Andenken von

von empfangener Beleidigung, von Verletzung der Ehre, Schandfleck.
Cicatricule, f. f. ein Närbchen, eine kleine Narbe.
Cicatrisatif, adj. *t.* von Arzneymitteln, so sehr austrocknen, die Narben ziehen und das Fleisch erhärten.
Cicatriser, cer, v. a. Narben machen; n. Narbe setzen.
laisser *cicatriser* une playe, eine Wunde sich schliessen lassen.
se Cicatriser, v. r. (von Wunden) anfangen zu heilen, eine Narbe zu bekommen, sich zusammen begeben; (im Scherz) reissen, Risse kriegen, als Kleider.
Cicatrisé, ée, part. et adj. einer, der viel Narben hat; f. gebrauntmahlt.
habit *cicatrisé*, geflicktes Kleid.
Cicero, f. m. *t.* eine Art Schrift; (weil Ciceronis opera am ersten damit gedruckt worden sind, wird sie vom Buchdrucker so genennet.)
Cicerolle, oder Cices, f. f. (cicer) eine Art Kichern, oder Zisererbsen.
Ciceron, f. m. Cicero, ein Mannsname; f. vortrefflicher Redner.
Cichorée, f. f. Wegwart.
Ciclamen, f. Cyclamen, oder Pain de pourceau.
Ciclamor, Cicle, Cicloide, Ciclope, f. Cycl-
Cicogne, f. Cigogne.
Cicomore, f. Sycomore.
Cicutaire, f. f. (cicutaria, weil es den Blättern an der cicuta gleich siehet) stinkender Schierling; Rübenkörbel, Spanischer Körbel, ein Kraut.

CID

Cidaris, f. m. *a.* eine Hauptbinde, Krone.
Ci-dessus, Ci-dessous, Ci-devant, f. Ci.
Cidrailler, v. a. *a.* ofte Cider trinken.
Cidre, oder Sidre, f. m. (von sicera) Aepfelwein; Aepfel- oder Birnmost.

CIE

Ciel, f. m. (coelum) der Himmel; die Luft; das Gestirn, der Sternhimmel, Stand der Gestirne; das Paradies, die Wohnung der Auserwählten, der Ort der Seligen; das ewige Leben; GOtt selbst; die göttliche Vorsehung und Regierung; die Engel; die sämtlichen Götter der alten Heyden; ein entferntes Clima oder Land; f. Himmel über einen Thron, ein Thronhimmel; Tragehimmel; It. über ein Bett; *ciel* de lit, Betthimmel, (dieses alter;) *t.* Lust in den Gemählden, Höhe der Gemählde; Obertheil in einem Steinbruche, oder die oberste Steinbank, die man stehen läßt, und unter welcher man die Steine wegbricht; (in der Astrologie) der Einfluß des Himmels oder Gestirns; (in der Chymie) das reinste, subtilste von einem Körper; (observ. ciel hat im plur. cieux, wenn es aber Betthimmel, Obertheile der Steinbrüche, oder Lust in Gemählden bedeutet ciels.)
ô *ciel!* o Himmel! hilf Himmel! (wenn man sich verwundert, erfreut, betrübt ꝛc.)
le *ciel* et la terre sont l'ouvrage du createur, Himmel und Erde sind das Werk des Schöpfers.
le feu du *ciel*, der Blitz.
le haut, le bas du *ciel*, das obere, untere Theil des Himmels.
se retirer dans le *ciel*, sich gen Himmel begeben.
les mains levées vers le *ciel*, f. mit gen Himmel aufgehaltenen Händen.
les oiseaux du *ciel*, (des *cieux*,) die Vögel unter dem Himmel, des Himmels.
élever une personne jusqu'au ciel, f. einen bis an den Himmel erheben; übermäßig loben.
il est reçu au *ciel*, er ist in den Himmel, in das Paradies aufgenommen.
graces du *ciel*, himmlische, göttliche Gaben.
c'est un coup du *ciel*, es ist eine sonderbare Vorsehung GOttes.
nos péchés irritent le *ciel* contre nous, unsere Sünden reitzen GOtt wider uns.
veuille, fasse le *ciel!* es gebe der Himmel!
et fasse le *ciel*, que -- und GOtt helfe doch, daß --
les mariages sont faits au *ciel*, die Heyrathen werden im Himmel gemacht.
vivre sous un *ciel* étranger, in einem fremden Lande, in der Fremde wohnen.
le *ciel* lui a été favorable à sa naissance, *t.* der Stand, Einfluß des Gestirns bey seiner Geburt ist ihm geneigt gewesen; er ist in einer glücklichen Stunde geboren.
gros *ciel*, (bey der Seefahrt) Luft, so voll dicken Gewölks ist, grosses Gewölk am Himmel.
*ciel* fin, heitere Luft, heiteres Wetter.
*ciel* embrumé, trübe Luft, trübes Wetter.
le *ciel* se hausse, der Himmel wird heiter.
le *ciel* est serein, étoilé, der Himmel ist heiter, gestirnt.
remuer *ciel* et terre, *P.* Himmel und Erde bewegen, das ist, alle Kräfte anwenden, alle seine Bemühungen anwenden; alle ersinnliche Mittel brauchen.
si le *ciel* tomboit, il y auroit bien des alouettes prises, wie wenn der Himmel einfiele? wenn der Himmel einfiele, wären die Lerchen alle gefangen.
ces deux choses sont éloignées comme le *ciel* l'est de la terre, *P.* diese beyden Sachen sind himmelweit verschieden.
à *ciel* ouvert, adv. himmeloffen, unter freyem Himmel.
Cierge, f. m. (cereus) Wachslicht, Wachskerze zum Kirchengebrauch; *t.* (in der Botanik) der cereus, ein Indianisches Gewächse; Fackeldistel; *a.* f. f. f. Cierve.
il est droit comme un *cierge*, er stehet Kerzengerade.
*cierge* pascal, *t.* Osterlicht.
Cierger, v. a. une étoffe, f. Bougier.
Ciergier, f. m. *w.* Wachskerzenmacher oder Händler.
Cierve, f. f. (cerva) *a.* eine Hirschkuh; f. Biche.
Ciex, *a.* f. Ciel.
Ciez, *a.* f. Cheveux.

CIG

Cigale, f. f. (cicada) eine Art Heuschrecken; It. Art kleiner Fische in Flüssen, (cicada fluvialis;) It. *cigale* de mer, eine Art Meerkrebse, (cicada marina.)
Cigalon, f. m. kleine Heuschrecke.
Cigarros, Art Taback auf der Insel Cuba.
Cigne, f. Cygne.
Cigognat, f. m. *a.* ein junger Storch.
Cigogne, f. f. (ciconia, sprich zwar cigogne, schreib cicogne, so besser) ein Storch; *t. w.* gewisse Maschine, Wasser in die Höhe zu ziehen.
conte à la oder de la *cicogne*, altes Weibermährchen, fabelhafte Erzehlung.
Cigogneau, Cigoneau, f. m. ein junger Storch.
Ciguë, f. f. (cicuta) ein giftiges Kraut, Schierling, Wütterich, Dollkraut, Bangenkraut; It. ein Saft, Gift, davon gemacht.

CIL

Cil, pron. *a.* f. Celui.
Cil, f. m. (cilium, im plur. gebräuchlicher) Haare am Augenliede, Augenwimpern; les *cils*, die Augenbraunen, Augenwimpern. f. Sourcil.
Ciliaire, adj. interstice, oder ligament *ciliaire*, Theil des Auges, darinne der Crystallensaft oder die crystallische Feuchtigkeit sich befindet, wegen seiner Gleichheit mit den Augenbraunen. f. Interstice.
Cilice, f. m. (cilicium) ein Härenhemde, breite Striefe von Zeug aus Haaren gemacht, so die Catholicken, ihren Leib zu kasteyen, auf der blossen Haut tragen, Art Bußkleid.
faire pénitence dans le *cilice* et dans la poussière, im Sack und in der Asche Busse thun.
Cilicie, f. f. Cilicien, ein Land.
Cilicien, nne, f. so aus Cilicien.
Cilindre, Cilindrique, f. Cylindre.
Cillement, f. m. (ciller) das Augenwinken, Blinzen; ein stetiges Blinken der Augen, das als eine Krankheit anzusehen ist.
Ciller, v. n. (von cil) und ciller les yeux, v. a. die Augenlieder bewegen, wimpern, blinzen, mit den Augen blicken oder blinken, die Augen ein wenig zu und geschwind wieder aufmachen; *t.* dem Falken die Augenlieder zunähen. f. Siller.
il ne fait que *ciller* (siller) les yeux, er thut nichts, als mit den Augen wimpern, blinzen.
il n'a pas *cillé*, f. er hat kein Auge deswegen zugemacht, er hat nicht gemuchset.
personne n'ose *ciller* devant lui, niemand darf vor ihm muchsen.
commencer à *ciller*, *t.* sagt man von Pferden, wenn sie anfangen graue Haare an den Augen zu bekommen.
cheval qui *cille*, Pferd, das graue Augenbramen bekommt.
*ciller* les yeux de l'oiseau, dem Falken die Augen zunähen, damit er stille sitzen lerne.
Cillé, ée, part.
cheval *cillé*, ein Pferd mit weissen Augenbramen.

CIM

Cimaise, Zierrath an Säulen; f. Cy-
Cimares oder Cimbres, f. m. pl. Cimbern, ein altes Volk in Dännemark.
Cimarre, f. Si-
Cimbalaria, Cimbale, f. Cy-
Cimbrique, adj. cimbrisch.
Cime, f. f. [cyma, Keim] Gipfel; das oberste zarteste Sprößlein an Pflanzen, sonderlich die jungen Sprossen an den Kohlstengeln im Frühling; *t.* ein Dolden-förmiger Blumenstrauch an einer Pflanze; der Gipfel eines Berges, Baums, Felsen, die Spitze; f. die gröste Vollkommenheit, der höchste Stand, als des Glücks.
être à la *cime* du bonheur, auf der höchsten Stufe des Glücks seyn.
il se voit à la *cime* du bonheur, er befindet sich auf der höchsten Stufe des Glücks.
Ciment, f. m. (caementum) Kütte, Cement, eine Art Mörtel, der sehr vest hält, bey Mäurern, Chymeis ꝛc. *t.* [in der Chymie] Cement, ein Pulver, zu Reinigung des Goldes, f. Cément; f. ein Mittel der Vereinigung und Verbindung; die Vereinigung, Verbindung selbst, genaue Verbindung.
cela est fait à chaux et à *ciment*, das ist alles wohl an einander gefügt, es ist vest und dauerhaft; f. das wird recht vest halten; It. das kan man nicht leicht umstossen.
cela tient à chaux et à *ciment*, das hält Kalk- und Mauer-vest.

chose

chose faite à chaux et à *ciment*, f. gute, veste und dauerhafte Sache.

Cimentation, oder Cementation, f. f. Cementirung, Reinigung des Goldes.

Cimenter, oder Cementer, v. a. etwas verkütten; mit Mörtel oder Kütte mauren; löten; lt. das Gold reinigen, cementiren; f. bevestigen, vest vereinigen; verbinden.

*cimenter* l'amitié, die Freundschaft bevestigen.

notre amitié est très-bien *cimentée*, unsere Freundschaft ist wohl bevestiget.

les martyrs ont *cimenté* la foi par leur sang, die Märtyrer haben den Glauben mit ihrem Blut versiegelt.

*cimenter* la paix, den Frieden bestätigen, bevestigen.

Cimenté, ée, part. geküttet, gelötet.

Cimentier, f. m. w. der Kütte macht und verkauft; Kütter, Cementirer.

Cimeterre, f. m. (türkisch chimchir) ein Säbel, Pallasch, Schlachtschwerd, [krumm.]

Cimetière, f. m. [coemeterium] Kirchhof, Todtenacker, Gottesacker; f. ein Ort, wo viel Leute sterben, oder umkommen.

il a fait le *cimetière* bossu, *P.* er hat viel Leute unter die Erde gebracht.

les jeunes Médecins font les *cimetières*, ein neuer Arzt braucht einen neuen Kirchhof.

Cimette, f. f. (cime) eine junge Sprosse am Kohlstengel, so im Frühling daran hervorkommt.

Cimier, f. m. *t.* ein fleischichtes Lendenstück vom Rindvieh, gewisses Stück an den Hüften; der Hirschziemer; [in Wappen] Helmenzierath, Helmschmuck, Helmkleinodien, die Zeichen oben auf dem Helm.

Cimmerien, enne, f. et adj. Name eines Volks.

Cimolie, f. f. [terra cimolia] *t.* eine Art Siegelerde, so zu verschiedenem Gebrauch aus Cimolus, einer von den Cycladischen Inseln, kommt; lt. Schlich, ein Gemenge von Eisen und Stein, so unter dem Schleiffen des Eisenwerks vom Schleifstein fällt.

CIN

Cinabre, f. m. [cinnabaris] Zinnober.

*cinabre* naturel, minéral, Bergzinnober.

Cincelier, oder Cinciller, f. m. [von cingere] *a.* Hauptküssen; eine Decke oder Himmel über etwas.

Cincelle, *t.* w. f. Cinquenelle.

Cincenelle, f. f. *t.* ein mittelmäßiges Schiff- oder Ankerseil, meistens die Schiffe den Fluß hinauf zu ziehen, Zugseil; lt. Seil bey der Artillerie.

Cinéfaction, f. f. *t.* [in der Chymie] Verbrennung, Auflösung eines vermischten Körpers zu Asche. f. Calcination.

Cinéfier, v. a. *t. a.* vermengte Materie zu Asche machen. f. Calciner.

Cinéraire, adj. wird nur gebraucht von Urnen, darinnen noch Asche befindlich ist, als urne *cinéraire*; lt. f. ein Pflanzengeschlecht, das grösstentheils weisse Blätter hat, und mit Asche bestreuet zu seyn scheinet, Cineraria.

Cinération, f. f. *t.* Verbrennung, Auflösung eines Körpers durchs Feuer, Einäscherung.

Cinerier, v. a. zu Asche verbrennen.

Cinerié, ée, part.

Cinglage, f. m. [von cingler] *t.* der Weg, den ein Schiff in 24 Stunden zurücklegen kan; lt. Lohn der Schiffleute.

Cingleau, f. m. [von cingere] *t.* eine Schnur, Art Seil, die Minderung der Säulen damit zu finden und zu bemerken.

Cingler, v. n. [segeln] mit vollem Segel fahren oder schiffen, stark segeln; f. wehen, als ein starker Wind; le vent *cingloit* fortement, der Wind gieng gut, wehete stark; lt. schnitte ins Gesichte.

Cingler, v. a. (von cingulum) peitschen, als mit einem Gürtel oder Riemen, hauen, mit einer Peitsche, Ruthe, Spitzruthe ꝛc. einen Streich geben; f. schneiden, als ein scharfer Wind das Gesichte zerschneidet; ce vent *cingle* le visage, dieser Wind schneidet, wehet kalt, und durchdringend ins Gesichte; lt. vom Schnee, Regen, Hagel.

Cinglé, ée, part.

Cinique, unverschämt ꝛc. f. Cynique.

Cinnabre, f. Cinabre.

Cinnamone, f. m. *t.* Kanel; Zimmetbaum; lt. Rinde, Art Zimmet.

Cinogramme, Cinoglosse, Cinosure, f. Cyn-

Cinq, adj. num. card. (quinque) fünf.

vous étiez *cinq*, euer waren fünfe.

le *cinq* de coeur, [in der Karte] die Herzen fünfe.

*Cinq* Eglises, Fünfkirchen, Stadt in Ungarn.

Cinquain, f. m. *t. a.* gewisse Schlachtordnung von 5 Bataillons.

Cinquantaine, f. f. eine Zahl von Funfzig; etwa 50.

*cinquantaine* d'écus, 50 Rthlr.

il a la *cinquantaine*, er ist 50 Jahr alt.

Cinquante, f. et adj. [quinquaginta] funfzig.

Cinquantenier, f. m. *t.* der 50 Mann commandiret, über 50 Mann gesetzt ist, bey der Stadtmiliz gebräuchlich; lt. *a.* Dorfrichter.

Cinquantième, adj. num. ord. funfzigste; lt. f. m. funfzigster Theil, ein Funfzigtheil.

Cinquenelle, f. f. Hebseil, Windeseil; sämtliche Seile zum Gebrauch der Artillerie; f. Cincenelle.

Cinquième, adj. fünfte; lt. f. m. fünfter Theil; Quintaner, Schüler in der fünften Classe; f. f. fünfte Classe; fünfte Gerichtskammer im Parlament zu Paris, fünfte Stube in Raths-Collegien.

Cinquièmement, adverb. num. ord. zum fünften, fünftens.

Cinquille, f. f. w. Lombrespiel mit 5 Personen.

Cintrage, f. m. (von cintrer) die Setle, so um etwas herumgewunden sind. f. Ceintrage.

Cintre, f. m. [von ceindre] *t.* ein Bogen, oder halber Zirkel, Gewölbe; lt. Bogenrüstung, ein Gerüste, worauf man ein Gewölbe, oder einen Bogen bauet.

plein *cintre*, Tonnengewölbe, das einen vollen halben Zirkel beschleußt.

*cintre* surmonté, Bogen, der höher als der Diameter des Centri, der das Centrum in sich begreift.

*cintre* surbaissé, Bogen, der nicht so breit als der Diameter, oder als der halbe Zirkel.

*cintre* de charpente, das Gerüst, so man unter ein Gewölbe macht, ehe man den Schlußstein einsetzt.

Cintrer, v. a. (ceindre) *t.* wölben; bogenrund machen, einem Bogen mehr oder weniger Rundung geben; lt. eine Bogenrüstung machen, die Rüstungen zu Gewölben machen; Vorgewölbe fertigen.

Cintré, ée, adj. et part. gewölbt, mit einem Bogen oder mit Zirkeln umgeben, als eine Figur in den Wappen.

CIO

Cioade, Ceoade, *a.* Haber; lt. Gerste.

Cion, f. Sion.

la Ciotat, ein Flecken oder Städtgen in Provence am Meer, welches aus den Trümmern von Ceireste entstanden.

Cioutat, f. f. w. [in Provence] Stadt.

Cioutat, f. m. *t.* Petersilienwein, eine Art Weinreben.

CIP

Cipollin, Cipollini, f. m. *t.* eine Art italiänischen grünen Marmors, etwas heller als Serpentinstein, lauchgrün mit grossen Adern.

Cippe, f. m. (cippus) *t.* w. eine kleine Wegsäule, oder Gedächtnissstein; kleine niedrige halbe Säulen ohne Gesimse, so man auf den Landstrassen aufrichtete, darauf den Weg anzusetzen, oder das Andenken einer Sache zu erhalten; lt. ein hölzernes Instrument, womit man die Sklaven quälete.

Cipre, Ciprès, Ciprien, Cipriot, f. Cypr--

CIR

Cirage, f. m. das Wichsen, des Leders, der Leinwand, Handschuhe, Stiefeln und Schuhe ꝛc.; Wachs-gelb; lt. Schuhwachs; *t.* (bey den Mahlern) ein Gemählde von einer Farbe, gelb in gelb, als wenn es in gelb Wachs poußiret wäre; das Wachsauflegen.

Circasse, oder Circassien, nne, f. Circaßier.

Circassie, f. f. Circaßien.

Circée, f. f. (circaea) ein Kraut.

Circoncire, v. a. (circumcidere) beschneiden, die Vorhaut abschneiden; (je circoncis, tu circoncis, il circoncit, n. circoncisons, v. circoncisez, ils circoncisent.)

Circoncis, adj. et f. m. beschnitten; lt. ein Jude oder Türke, ein Beschnittener.

Circonciseur, f. m. der die Beschneidung verrichtet.

Circonciſion, f. f. (circumciſio) die Beschneidung; lt. das Fest der Beschneidung Christi; f. das jüdische Volk.

*circonciſion* du coeur, die Verbannung, Enthaltung aller böser Gedanken, Begierden ꝛc. aus dem Herzen.

*circonciſion* des lévres, Enthaltung aller verleumderischen oder unzüchtigen Worte.

Circonférence, f. f. (circumferentia) der Umkreis, Umfang eines Zirkels oder einer andern Figur.

Circonflexe, adj. (circumflexus) accent *circonflexe*, Circumflex, (^ gr.) [^ fr.,] âge vor aage; lt. f. w.

Circonlocution, f. f. (circumlocutio) w. eine Umschreibung mit Worten.

Circonscription, f. f. *t.* Einschränkung, Einschliessung in gewisse Grenzen, oder die Umgrenzung, der Raum, worinnen alle Körper sind, den man sich nothwendig einbilden muß, daß er um sie herum sey, sie seyn wo oder wie sie wollen.

Circonscrire, v. a. (circumscribere) *t.* umschreiben, umgrenzen; in gewisse Grenzen einschliessen, dadurch eingeschrenkt zu werden; lt. (in der Geometrie) um eine Figur eine andere beschreiben, mit einem Zirkel umgeben.

Circonscrit, ite, part. (von circonscrire) f. m. et f. die Umschrift um etwas im Kreis herum.

Circonspect, e, adj. (circumspectus) vorsichtig, behutsam, bedachtsam, bedächtig, klug, witzig; (Ger. mit ä.)

Circonspection, f. f. Vorsicht, Behutsamkeit, Bedachtsamkeit, Bedacht, Bedenken, Rathschlagen, Klugheit.

avec *circonspection*, behutsamlich, bedachtsamlich, mit Bedacht, mit Behutsamkeit, Bedachtsamkeit.

Circonstance, f. f. (circumstantia) ein Umstand; man braucht auch dieses Wort im practischen Stylo von einem Haus, Gut, Proceß, für alles, was davon, e. g. une terre avec ses *circonstances* et dépendances, ein Gut, mit allem, was davon abhängt und dazu gehöret.

il y a des devoirs de *circonstance*, selon que nous sommes sains ou malades, dans la

 societé

societé ou dans la solitude, SAUR. es giebt Pflichten der äusserlichen Umstände, in so ferne wir gesund oder krank, unter andern Leuten, oder ganz allein sind.

selon les *circonstances* de l'affaire, nach Befinden der Sache.

les funeſtes *circonſtances* où nous nous trouvons, die traurigen Umstände, in welchen wir uns befinden.

Circonſtancier, v. a. umständlich beschreiben, vorstellen, erzehlen.

Circonſtancié, ée, part.

Circonvallation, ſ. f. (circum, vallum) *t.* Circumvallationslinie, Umschanzung, oder der Graben um einen belagerten Ort, die Verschanzung des Lagers vor demselben, sich wider einen Entsatz in Sicherheit zu setzen, u. dgl.

Circonvenir, v. a. (circumvenire) *t.* [in Rechten] hintergehen, listig hintergehen, betrügen, verführen, listig überreden, hinterlisten.

Circonvenu, e, part. et adj. *t.* hintergangen, betrogen.

Circonvention, ſ. f. *t.* Hinterlist, Betrug, listiger Betrug, arge List, Hintergehung, heimlicher Betrug.

Circonvoiſin, e, adj. (circum, vicinus) umliegend, angrenzend, benachbart; (wird im plur. mehrentheils nur von Oertern und Sachen gebraucht.)

*circonvoiſins*, Benachbarte, Nachbarn.

lieu *circonvoiſin*, benachbarter Ort.

campagnes *circonvoiſines*, umliegende Felder.

Circonvolution, ſ. f. (circumvolutio) *t.* das Gedrehete, an den gedreheten oder gekrümmten Säulen; Umgang, Schwingung der Schnecke an den Jonischen, It. der gewundenen Säulen; It. der Umlauf eines Gestirns.

Circuire, v. a. *a.* ſ. Environner.

Circuit, ſ. m. (circuitus) ein Umfang, Bezirk, Umkreis, Umschweif, Begrif, Raum eines Dinges; ſ. Umschweif mit Worten, Weitläuftigkeit.

la place a tant de *circuit*, der Ort hat so viel Umfang.

un long *circuit* de paroles, ein langer Umschweif in Worten.

Circulaire, adj. c. zirkelrund, zirkelförmig, kreisförmig, rundlicht.

ligne *circulaire*, Zirkelriß.

lettre *circulaire*, *t.* ein Zirkularschreiben, Kreisschreiben, Umlauf, Brief, der in einem Gebiete von einem zum andern, oder an ihrer viel wegen einer Sache herumgeschickt wird.

Circulairement, adv. in die Runde, im Kreise, im Kreis herum.

Circulateur, ſ. m. ein Marktschreyer, Charlatan.

Circulation, ſ. f. die Bewegung eines Dinges, das im Kreis herumgehet; Umlauf, Kreislauf, Kreisumlauf, als des Geblüts im Leibe, des Safts in den Pflanzen; das Auf- und Absteigen der flüchtigen Theile von der Hitze, im Zirkulirgefäß bey den Chymicis.

la *circulation* du sang eſt merveilleuſe, der Umlauf des Geblüts ist wunderbar.

la *circulation* de l'argent, ſ. das Laufen des Geldes, von einer Hand in die andere.

Circulatoire, adj. c. das zur Zirkulation dient.

vaiſſeau *circulatoire*, *t.* Zirkulirgefäß in der Chymie.

Circuler, v. a. et n. *t.* (in der Chymie) zirkuliren, eine Feuchtigkeit oftmals über sich steigen machen, damit sie desto subtiler werde; n. zu mehrenmalen übergehen, abgezogen werden; It. vom Geblüte ꝛc. im Leibe durch alle Adern laufen, zirkuliren, in Adern ꝛc. umlauffen, herumfliessen.

l'argent *circule* par le commerce, ſ. das Geld lauft durch die Handlung aus einer Hand in die andere, gehet herum.

Circumineeſſion, ſ. f. (circumineeſſio) *t.* die Vereinigung der drey Personen der Gottheit in einem Wesen, oder die Weise, wie man sich die göttlichen Personen, eine in der andern vorstellen kan; (die scholastische Theologi brauchen dieses Wort, um die Existentiam der drey Personen einer in der andern auszudrücken.)

Circus, ſ. m. Raubvogel, in der Grösse eines Geyers.

Circutaire, ſ. m. *a.* ſ. Yvrogne.

Cire, ſ. f. (cera) Wachs; gesamte Wachslichter einer Kirche; It. Siegelwachs, sonst *cire* à ſeller, Siegellack, spanisch Wachs, sonst *cire* d'Eſpagne; ſ. Canzleysiegel, Siegel an grossen Briefen; It. eine Sache, die leicht verändert werden kan; *g.* das Dicke, der Schleim an triefenden Augen.

*cire* jaune, gelb Wachs.

*cire* vierge, Jungferwachs, vorne in den Stöcken.

la *cire*, *w.* die Wachskerzen.

chandelle de *cire*, Wachskerze.

c'eſt une *cire* molle, ſ. sagt man von einem Kinde, das still und gelehrig ist.

cet habit lui eſt fait comme de *cire*, ſ. *P.* das Kleid liegt ihm an, als wenn es angegossen wäre.

cet habit vous vient comme de *cire*, das Kleid liegt euch an, als wenn es angegossen wäre.

cela lui vient comme de *cire*, das kömmt ihm recht gelegen.

ils ſont égaux comme de *cire*, sie sind einander ganz gleich an Sinnen, Neigungen, Geberden oder Ansehen ꝛc.

il faut de la *cire*, er muß zur Kirchenbuße verdammet werden.

droit de *cire*, *t.* gewisses Recht, so im königlichen Hause und anderweitig einige Bediente, Mitglieder eines Rathscollegii ꝛc. haben, etwas Wachs oder Geld dafür zu empfangen.

Cirer, v. a. wichsen, mit Wachs überstreichen; als der Schuster das Leder, der Schneider den Zwirn, den Schnitt an seidenen Zeugen, Leinwand ꝛc.

*cirer* des ſouliers, de la toile, du fil etc., Schuh, Leinwand, Faden wichsen.

Ciré, ée, adj. toile *cirée*, gewichste Leinwand, Wachstuch.

cet habit eſt *ciré* ſur ſon corps, ſ. dis Kleid liegt ihm an, als wenn es angegossen wäre.

Cirier, ſ. m. der Wachslichter oder Kerzen macher; der in Wachs arbeitet; ein Wachspoussirer; Wachsbleicher; It. gewisser Baum in Mißißipi, aus dessen Saamen eine Art Wachs gemachet wird.

Cirimanage, oder Cirmanage, ſ. m. *t.* ein gewisser Zins oder Schoß an einigen Orten.

Ciroëne, oder Ciroine, ſ. m. *t.* (von cera) eine Art unguent, sonst unguentum myron, weicher als Pflaster, so man auf Schäden, die gequetscht oder gestossen, und nicht offen sind, aufleget; Wachspflaster.

Cirographe, ſ. m. (Cirographum) *a. t.* Art von Contrakten, welche man mit grossen Buchstaben in die Mitte eines Stücks Pergament schrieb, so daß eben die Worte auf beyden Rändern mit kleinerer Schrift wiederholt wurden, denn schnitt man es in der Mitte durch, und gab einer jeden Parthey die Hälfte.

Ciron, ſ. m. eine Reitlaus, Reitliese, Miete, kleiner Wurm in der Haut auf den Händen, und anderswo, [Rietlaus, Milbe,] acarus; It. kleine Blatter, Beule, so dadurch verursachet wird.

Cirque, ſ. m. (circus) *t.* ein grosser, mit Sitzen und Gängen umgebener Platz; es war bey den Römern ein grosser langer Platz, an einem Ende rund gebauet, mit bedeckten Gängen und Sitzen, die stuffenweis über einander waren, worinne sie ihre Schauspiele anstellten, mit römischen Wagen um die Wette fuhren, und allerley Hetzen, u. dgl. hielten.

Cirüre, ſ. f. zubereitetes Wachs zum Wichsen; die Wichse, so die Schuhmacher auf die Schuh schmieren ꝛc.; (w. Wichsung des Leders, der Leinwand; gewichst Leder;) das Wichsen.

Cirſakas, ein Indianischer Stoff.

Cirſium, ſ. m. Distel; ſ. Chardon.

Cirſocéle, ſ. m. [hernia varicoſa] ein Krampfader-Bruch, oder Kropf; Geschwulst, Bruch an den Krampfadern von dickem und grobem Geblüt.

## CIS

Cis oder Ciſt, *a.* ſ. Ce, Ces, Ceux.

Ciſaille, ſ. f. (von ciſeau) *t.* das Abgeschnittene, was von den langen silbernen ꝛc. Platten oder Schienlein am Rande überbleibet, nachdem die runde Münzstücke abgeschnitten; It. im plur. grosse Scheere, womit man Blech, Messing, Silber, Münzplatten ꝛc. schneidet, sonst Cisor, oder Ciſoires.

de la *ciſaille*, abgeschnitten Blech.

Ciſaillement, ſ. m. *t. w.* der Schnitt, das Schneiden.

Ciſailler, v. a. *t.* in Stücke zerschneiden; Blech zerschneiden; beschneiden, als eine Münze; mit einer grossen Scheere auf der Münze einschneiden, als die falschen Münzstücke, damit man sie nicht weiter ausgebe; une pièce altérée, eine falsche Münze zerschneiden.

Ciſaillé, ée, part. zerschnitten mit einer Scheere.

Ciſalpin, e, adj. so disseits der Alpen liegt.

Ciſeau, ſ. m. (von caeſum) ein Meissel; Schrooteisen, Grabeisen.

un bon *ciſeau*, ſ. ein vortrefflicher Bildhauer.

il a le *ciſeau* excellent etc., er ist ein vortrefflicher Bildhauer.

Ciſeaux, ſ. m. plur. eine Scheere; [doch bisweilen im sing. gebräuchlich.)

*ciſeaux* de barbier, Balbierscheere.

prérez moi vos *ciſeaux*, borgt, leihet mir eure Scheere.

où ſont mes *ciſeaux*? wo ist meine Scheere?

Ciſeler, v. a. *t.* mit dem Grabstichel oder Meissel meisseln, ausmeisseln, zierlich bearbeiten, graben, stechen, ausschnitzen; Silber treiben, stechen; It. mit Blumen zieren, den Oberrheil vom Sammet zierlich und blümicht mit der Scheere ausschneiden.

Ciſelé, ée, part. et adj. *t.* ausgestochen, ausgehauen oder ausgegraben.

velours *ciſelé*, eine Art blümichten Sammets.

Ciſelet, ſ. m. *t.* Grabemeissel; Grabstichel; kleiner Meissel der Goldschmiede.

Ciſeleur, ſ. m. (ciſeler) *t.* der mit dem Grabstichel oder Meissel arbeitet; Stecher in Silber, Kupfer, und dergl.; Schnitzer in Holz, Stein ꝛc.; It. der den Sammet ausschneidet.

Ciſelure, ſ. f. *t.* allerhand Arbeit, so mit dem Meissel oder Grabstichel gemacht wird; ausgegrabene oder ausgeschnitzte Arbeit; das Ausgraben, Ausstechen in Silber, Gold ꝛc.; It. die Behauung der Steine, wenn die Steinmetzen von einem Steine das Gröbste abhauen, ehe sie ihn recht eben machen.

relever les *ciſelures*, einen glatten Rand machen, um das Rauhe, das noch in der Mitte des Steins ist.

Cisne, ſ. m. a. ein Schwan.
Ciſoir, ſ. m. oder Ciſoire, ſ. f. t. eine Goldſchmied-Scheere, Silber und Gold zu ſchneiden, Follſcheere, ſ. auch Ciſailles, im plur.
Ciſſoïde, ſ. f. t. m. (in der Geometrie) eine Art krummer Linien, Ciſſois.
Ciſte, ſ. m. t. ein gewiſſer Strauch von vielerley Art; ein kleiner Strauch in Italien, Ciſtenröslein, bey den Bauern um Padua wilde Salbey genannt; eine Gattung davon iſt auch der Ladanumbaum, von dem das Gummi Ladanum geſammlet wird; lt. a. Kiſte, Kaſten.
Ciſteaux, ſ. Citeaux.
Ciſtercien, ſ. m. w. ſo aus dem Ciſtercienſer-Orden iſt, ein Ciſtercienſer-Mönch; ſ. Citeaux.
Ciſterne, ſ. Citerne.
Ciſtique, adj. f. t. [in der Anatomie] Adern, die in der Gallenblaſe ſind.
Ciſtophore, ſ. m. t. eine Art Schaumünze, zu Ehren des Bacchus geſchlagen, worauf Körbe geprägt ſind.
Ciſtre, ſ. m. eine Italiäniſche Zitter oder Kitarre.

CIT

Citadelle, ſ. f. (von cité, Ital. citade) Citadelle, Veſtung bey einer Stadt, ſie im Zaum zu halten, zu beſchützen ꝛc. Schanze.
Citadin, e, ſ. Einwohner; Bürger einer Stadt, (meiſtens von Italien.)
Citateur, ſ. m. w. der Autores oder Schriftſtellen citirt, anführt.
Citation, ſ. f. Aufführung, Anziehung, Citirung einer Schriftſtelle, eines Geſetzes, Spruchs ꝛc.; t. Forderung, Vorladung vor ein geiſtliches Gericht.
Cité, ſ. f. (civitas) w. Stadt, inſonderheit eine Stadt, in welcher ein biſchöfflicher Sitz iſt; lt. der Theil einer Stadt, welcher zunächſt um die Cathedralkirche, oder um den Pallaſt eines Prinzen und Biſchoffs liegt; lt. die Bürgerſchaft; lt. der Staat einer freyen Stadt, als der Reichsſtädte und Städte in der Schweitz.
la cité de Paris, die Altſtadt Paris.
la ſainte Cité, die Stadt Jeruſalem; das himmliſche Jeruſalem.
la cité de Dieu, das Buch des heiligen Auguſtini de civitate Dei.
Cité, ée, adj. et part. ſ. Citer.
Citeaux, ſ. m. kleine Stadt im Herzogthum Burgund, wo die vornehmſte Abtey der Ciſtercienſer iſt; das vornehmſte Ciſtercienſer-Kloſter daſelbſt, die Ciſterz.
l'ordre de *Citeaux*, der Ciſtercienſer-Orden.
réligieux de *Citeaux*, Ciſtercienſer-Mönch; lt. ein Bernhardiner-Mönch.
Citer, v. a. (citare) citiren, anziehen, anführen, als Schriftſtellen ꝛc., Zeugniſſe aus andern Schriften beybringen; einen nennen, von dem man etwas hat; einen erwähnen, von ihm reden; t. vorfordern, fordern, erfordern, vorladen vor Gericht, vor die Obrigkeit oder zu einer Verſammlung, einen Tag beſtimmen [meiſtens vom geiſtlichen Gericht.]
citer ſon auteur, ſagen, von wem man eine Zeitung her hat; von wem man es gehöret; ſeinen Gewährs-Mann nennen.
Cité, ée, part. citirt, angeführt, als eine Schriftſtelle ꝛc.
Citérieur, eure, adj. (citerior) t. diſſeits gelegen, ſo diſſeit liegt, diſſeitig; (nur in der Geographie.)
la Poméranie *citérieure*, Vorpommern.
Citerne, ſ. f. (cilterna) eine Ciſterne; ein Waſſerſang; unterirdiſcher Waſſerſang zum Regenwaſſer; lt. w. Schöpfbrunnen.
Citerneau, ſ. m. ein kleiner Waſſerſang neben einer Ciſterne, wo das Waſſer ſich ſetzet und gereiniget wird, ehe es in die Ciſterne gelaſſen wird.
Citiſe oder Cytiſe, ſ. m. Geißklee, (ein Strauch.)
Citole, ſ. f. t. a. Name eines alten muſikaliſchen Inſtruments, als eine Zitter.
Citoien, beſſer Citoyen, enne, ſ. (cité) [w. Bürger: Inwohner der Stadt; Unterthan;) ſ. bisweilen von Kindern, daraus die Familie beſtehet.
*citoyen* romain, römiſcher Bürger.
c'eſt un bon *citoyen*, er iſt eifrig für das Vaterland.
Citre, ſ. Cidre.
Citrin, e, adj. (citrinus) Citronfarbig, Citronengelb.
Citrin, ſ. m. Citronenfarbe; t. Citronfarbiger Cryſtall; lt. gewiſſe gelbe Farbe der Chymiſten, die ſie meinen den Metallen bey dem Goldmachen zu geben, ſonſt la grande teinture minérale.
Citron, ſ. m. eine Citrone, Frucht; Citronenbaum; Citronenholz; lt. Citronenbirne; lt. Citronenfarbe; couleur de *citron*.
Citronat, ſ. m. eingemachte, oder mit Zucker überzogene Citronſchale.
Citronné, ée, adj. mit Citronen angemacht; das nach Citrone ſchmeckt, riechet.
Citronelle, ſ. Citronen-Brandtewein.
Citronnier, ſ. m. ein Citronenbaum.
Citrouille, ſ. f. (vom Ital. cedro) ein Kürbis, Angurie, Waſſermelone, Arbuſe.
une groſſe *citrouille*, f. g. ein dickes und ungeſtaltes (vierſchrötiges) Weib.

CIV

Civade, ſ. f. Krabenit, Krabbe oder Garnerke, eine Art kleiner Meerkrebſe, mit ſprenglichten Schalen, und ohne Scheeren; [in Provence] Haber.
Civadière, ſ. f. t. Blinde, Unterblinde, Segel an dem Bogſpriet.
Cive, ſ. f. (cepa, Zwiebel) oder cives, plur. oder civette, eine Art kleines Lauchs, Schnittlauch, ſo man in dem Salat ꝛc. braucht; lt. (teutſch) a. eine Scheibe, Glasſcheibe, Fenſterſcheibe; Cives, plur. t. w. runde Glasſcheiben.
Civé, ſ. m. (qs. cepatum) Haſenſchwarz, Haſenpfeffer, Haſenfleiſch in ſchwarzer Brühe, zerſchnitten ꝛc.
Civerage, ſ. m. t. w. Zoll, den die Unterthanen ihrer Oberkeit an Haber entrichten müſſen in Dauphiné, heiſſet auch Avenage.
Civette, ſ. f. (von cive) Schnittlauch, ein Kraut.
Civette, ſ. f. [Arab. Zibed, ein Schaum] eine Zibetkatze; lt. der Zibet, die wohlriechende Materie, ſo von der Zibetkatze herkommt; f. ein jeder angenehmer Geruch; lt. ſ. Chouette.
Civière, ſ. f. [von ſchieben] eine Tragbahre, Trage.
cent ans bannière et cent ans *civière*, P. es wechſelt immer Freude und Leid in einem Hauſe ab; was heute hochgeachtet wird, wird mit der Zeit verachtet.
Civil, e, adj. (civilis) bürgerlich; höflich; von anſtändigem Umgange; t. vom römiſchen geſchriebenen Recht [in Proceſſen] civil, ſo nicht peinlich iſt, weder Ehre noch Leben angehet.
guerre *civile*, bürgerlicher, innerlicher Krieg.
adoration *civile*, Anbetung, ſo aus Höflichkeit geſchiehet.
mort *civile*, f. Abſonderung von der bürgerlichen Gemeinſchaft durch ewige Verweiſung, Verurtheilung zur Galeere, oder zum Tod; lt. durch Annehmung des Kloſterlebens; das Kloſterleben.
requête *civile*, t. Supplik, ſo in der Kanzley eingegeben wird, um die Reviſion eines Proceſſes, weil, wie man vorgiebt, der Richter hintergangen worden.
Civilement, adv. auf bürgerliche Weiſe, bürgerlich; lt. höflicher Weiſe, höflich; t. [in Civilſachen oder Proceſſen] mort *civilement*, der Welt gleichſam abgeſtorben, aus der bürgerlichen Societät ausgeſchloſſen.
Civiliſation, ſ. f. t. Urtheil, ſo aus einer Criminalſache einen Civilproceß macht.
Civiliſé, ée, adj. höflich; der anſtändige und polite Sitten hat.
Civiliſer, v. a. jemand höflich machen, in der Höflichkeit unterrichten, zur Höflichkeit gewöhnen, einem anſtändige Manieren oder Weiſen beybringen, geſittet machen; t. aus einer Criminalſache einen Civilproceß machen.
Civilité, ſ. f. (civilitas) Höflichkeit, Freundlichkeit, anſtändiger Umgang und Begehen; lt. meiſtens im plur. Empfehlung; Compliment, Grüſſe und andere Höflichkeiten; lt. ein Buch, darinne die Regeln der Höflichkeit enthalten, Sittenbuch.
faire *civilité* à qn., einem Höflichkeit erweiſen.
faire ſes *civilités* à qn., einen grüßen.
faites lui mes *civilités*, grüſſet ihn meinetwegen, macht ihm mein Compliment ꝛc.
Civique, adj. f. (civicus) bürgerlich.
couronne *civique*, t. Krone oder Kranz von Eichenlaub, ſo derjenige bey den Römern bekam, der ſeinem Mitbürger im Kriege das Leben gerettet hatte.

CIZ

Cizailler, Cizeau, Cizeler, und deren Derivata, ſ. Ciſ-

CLA

Clabaud, ſ. m. [von klaffen oder klappen] ein Stöber oder Jagdhund mit ſehr langen hangenden Ohren, ſo zur Unzeit auſſer der Spur billt; f. [Schimpfsweiſe] dummer, grober und ungeſchickter Tölpel, Wäſcher; lt. g. von einem Hut, deſſen Ränder oder Krempen herunter hangen, ſagt man: il fait le *clabaud*; chapeau qui fait le *clabaud*, Schlaphut.
quel *clabaud* eſt cela? was für ein Tölpel iſt das?
Clabaudage, ſ. m. t. das Bellen und Schreyen der Hunde im Stalle.
Clabauder, v. n. t. [von Hunden] klaffen und bellen auſſer der Spur, ſtark und oft ohne Urſache bellen; f. ohne Urſache heftig und oft ſchreyen und ſchmälen, oft ſchelten, keiffen; lt. viel Schreyens machen, ohne was Verſtändiges zu ſagen; lt. w. v. a. qn., einen anbellen, gegen einen mit Ungeſtüm ſchreyen; jemands Namen ausruffen, einen überlaut nennen.
Clabaudé, ée, part.
Clabauderie, ſ. f. ein unnützes und ungeſtümes, beſchwerliches Geſchren, Gekeiffe.
Clabaudeur, ſ. m. der viel unnützes Geſchrey macht, ein ſchreyender verdrüßlicher Menſch; Keiffer, ſo ein groß Geſchrey macht.
Claquer, ſ. Claquer,
Claie, ſ. Claye,
Clain, ſ. m. [von clamare] w. eine Klage vor Gericht, gerichtlich eingebrachte Beſchwerde; an einigen Orten die Straſe, ſo der Herr eines Viehes, das auf fremdem Grund und Boden Schaden gethan hat, geben muß.

Claine, ſ. f. a. ein grobes Kleid.
Claion, Claionnage, ſ. Clayon.
Clair, e, adj. (clarus) klar; hellleuchtend, als die Sonne oder ein Licht; glänzend; hell; licht oder hell als ein Zimmer; glänzend, blank, polirt, geputzt, als ein Geſchirr, Spiegel ꝛc. glatt, als die Haut; rein; rein und klar, als Wein oder Waſſer, lauter; heiter; hellſehend, gut, als die Augen; durchſichtig, durchſcheinend, hell, als Glas; dünne, ſo nicht dicke, nicht dichte, nicht veſte iſt, als ein Gewebe, als das Getreide im Felde, weit aus einander ſtehend; lt. hellautend, hellklingend, laut, als eine Stimme ꝛc.; f. klar, deutlich, verſtändlich, als die Schreibart, u. dgl., offenbar, bekannt, lauter, als die Wahrheit einer Sache; augenſcheinlich; klärlich; gewiß; unſtreitig, ausgemacht, unleugbar, als ein Recht; aufgeräumt, aufgeweckt, aufgeklärt, als der Verſtand.
étoile *claire*, ein heller Stern.
feu *clair*, lichtes Feuer.
égliſe, chambre *claire*, helle Kirche, Stube.
vaiſelle bien *claire*, blankes Geſchirre.
verre fort *clair*, durchſichtiges Glas.
une *claire* fontaine, oder une fontaine *claire*, ein heller Brunnen.
le long des *clairs* ruiſſeaux, längſt denen klaren Bächen.
vin *clair*, eau *claire*, rein und klarer Wein, Waſſer.
du lait *clair*, Molken.
vûe *claire*, reines, helles Geſicht.
le teint *clair*, die glatte Haut im Geſichte.
toile *claire*, klare oder dünne Leinwand.
ces blés ſont fort *clairs*, dieſes Getreide ſtehet ſehr dünne.
ſemer à *claires* voyes, ſo dünne als möglich beſäen; ſ. unten Clair-ſemé; lt. Clairevoye etc.
*clair* brun, hellbraun, glänzendbraun, [meiſtens von Haaren.)
argent *clair*, Geld, ſo man flugs empfangen kan; lt. et *clairs* deniers, Geld, das man angreiffen und nehmen kan, wenn man will.
diſcours *clair*, verſtändliche Rede.
ſtile *clair*, deutliche Schreibart.
verité *claire*, lautere Wahrheit.
le fait eſt *clair*, die That iſt offenbar.
un droit *clair*, ein klares, unſtreitiges Recht.
jugement *clair*, reines Urtheil, reiner Verſtand.
il ne fera que de l'eau toute *claire*, er wird nichts ausrichten.
Clair, ſ. m. Schein, Licht.
le *clair* de la lune, der Mondenſchein.
il fait un beau *clair* de lune, es iſt ein ſchöner Mondenſchein.
il fait *clair*, es iſt Tag, es iſt hell, es iſt Mondenſchein; r. meiſtens im plur. das Licht, oder die Erhöhung, die hellen Farben bey den Mahlern und Teppichwürkern oder Tappezierern.
*clair*-obſcur, [bey Mahlern] Licht und Schatten, gute Austheilung des Lichts und Schattens in einem Stück nur von einer Farbe, oder was nur mit einer oder zwo Farben gemahlet, und gehörigen Schatten hat; lt. Kupferſtücke von zwo Farben, als ſchwarz und weiß.
entrendre bien le *clair*-obſcur, Licht und Schatten wohl zu mahlen wiſſen.
le plus *clair* de mon bien, revenu, mein gewiſſeſtes, lauterſtes Vermögen, Einkommen.
Clair, adv. klar; helle; laut; deutlich, klärlich; ſcharf; vernehmlich, eigentlich; lt. dünn.
voir *clair*, hell, ſcharf, deutlich ſehen; lt. von einem, dem man die Augen verbunden, und der doch ſehen kan; f. einen durchdringenden Verſtand haben.
voir *clair* dans l'affaire, die Sache eigentlich, gründlich einſehen oder verſtehen.
rendre *clair*, abläutern, klar machen, aufklären.
entendre *clair*, deutlich, wohl hören.
parler *clair*, eine klare und weibiſche Stimme haben; f. vernehmlich; lt. aufrichtig und ohne Umſchweif reden; lt. kein Blatt vors Maul nehmen.
parler haut et *clair*, ſich deutlich erklären, es teutſch ſagen.
à Clair, adv. klar; lt. vernehmlich, deutlich.
tout *à clair*, ganz deutlich.
tirer du vin *à clair*, Wein (klar) abziehen.
porter *à clair*, abklären.
vin tiré *à clair*, Wein, der auf Bouteillen gezogen iſt.
voir *à clair*, tout *à clair*, deutlich, vernehmlich ſehen.
Claire, ſ. f. wird von einigen Sternen geſagt; lt. Clara, Weibername; r. [in der Chymie] die abgewaſchene Aſche, oder die calcinirten Beine, deren man ſich bedienet, Tiegel daraus zu machen.
Clairement, adv. deutlich, deutlicher Weiſe, vernehmlich, eigentlich, augenſcheinlich.
Clairet, adj. et ſ. maſc. röthlicher, ſchieler Wein; vin clairet; Clairette, adj. f. eau *clairette*, Kirſchbrandwein; lt. gewiſſer rother Aquavit.
Clairettes, ſ. f. eine Art Nonnen.
Claire voye, ſ. f. r. allzuweiter Raum zwiſchen den Balken oder Sparren in einem Gebäude.
à *claire voye*, was dünne und durchſichtig gemachet iſt.
ouvrage à *claire voye*, Gewebe, ſo nicht dichte iſt, Arbeit, davon die Theile weit von einander ſtehen; lt. von geflochtener Arbeit, gittericht.
porte à *claire voye*, Gitterthüre.
ſemer à *claires voyes*, ſo dünne als möglich beſäen.
Clairière, ſ. f. r. Ort in den Wäldern, wo wenig oder keine Bäume ſtehen, oder dieſelben nicht viel Zweige haben, kahler Fleck.
Clairon, ſ. m. r. Clarin, eine Trompete, worauf man klar bläßt; lt. Clarin, das Zinken- oder Trompeten-Regiſter in einer Orgel, Zinkenton; lt. (bey den Seeleuten) Stelle, auf welcher bey trübem Wetter der helle Himmel hervorblinkt.
Clair-ſemé, ée, adj. dünne geſäet.
du bled *clair-ſemé*, weit aus einander geſäet Korn.
l'argent eſt *clair-ſemé*, f. das Geld iſt rar.
les honnêtes gens ſont bien *clair-ſemés*, rechtſchaffene, ehrliche Leute ſind ſehr dünne geſäet.
Claire-ſoudure, ſ. f. r. eine Art Zinn, ſonſt baſſe étoffe und petite étoffe, beſtehet aus Bley und neuem Zinn.
Clairvoyance, ſ. f. Scharfſichtigkeit, Scharfſinnigkeit des Verſtandes, durchdringender Verſtand, Einſicht.
Clairvoyant, e, adj. et ſ. ſcharfſichtig, von groſſer Einſicht, ſcharfſinnig, ſehr klug, von ſcharfem Nachſinnen.
*clairvoyant* dans les deſſeins de ſes ennemis, der die Anſchläge ſeiner Feinde genau vorherſiehet.
Clam, ſ. m. [von clamare] a. Klage, Geſchrey; lt. ein kleines Gewicht im Königreich Siam, ohngefehr von 12 Reiskörnern; lt. eine kleine Scheidemünze.
Clame, ſ. f. w. Pilgrimsmantel.
Clamer, v. a. et n. (clamare) a. appelliren; rufen; öffentlich ausrufen; nennen, angeben, namhaft machen; gerichtlich fordern, in Anſpruch nehmen.
Clamé, ée, part.
Clameſi, ſ. m. gemein und ſchlechter Stahl, ſo von Limoges herkommt.
Clameur, ſ. f. w. im ſing. (clamor) groß Geſchrey; r. Geldbuſſe.
*clameur* de haro, w. (in der Normandie gebräuchlich) Klagen, das Rufen um Hülfe wegen angethaner Gewalt, Forderung vor den Richter; Zetergeſchrey.
*clameur* au ciel, a. Klage und Forderung vor GOttes Gericht, wegen angethanen Unrechts und Gewalt.
Clamoreux, ſ. m. a. einer, der da ſchreyet, Prahlhans.
Clamour, a. ſ. Clameur.
Clamp, ſ. m. (Klampe, Klammer) r. [auf Schiffen] ein Stück Holz, ſo man an etwas veſt bindet, damit ſolches deſto ſtärker ſey; lt. ein Eiſen, ſo man um etwas macht, daß es nicht ſpalten ſoll; eine Wange, inwendig rund ausgehöhltes Holz, ſo an einen Maſtbaum, ſolchen zu beveſtigen, mit Seilen angebunden wird.
*clamp* de mât, langes Zapfenloch, oben auf dem Maſt, daran ein halb rundes Holz anſtatt des Wirbels, worüber das Segelſtangen-Seil gehet.
Clamponnier, ſ. Claponnier.
Clamys, ſ. f. ſ. Chlamyde.
Clan, ſ. m. r. ein Holz, woran die erſten Seitenbretter eines Schiffs angemacht werden; Nagel oder Pflock, an einem groſſen Flußſchiff, auſſenherum unter dem Bord, womit der Ueberzug des Schiffs an das Gebäude beveſtiget iſt; ſ. Clamp.
Clanculaire, ſ. m. (clancularius) eine Sekte von Wiedertäufern, die da ſagen, man ſey nicht verbunden, ſeine Religion öffentlich zu bekennen.
Clandeſtin, e, adj. (clandeſtinus) r. heimlich und verboten, was heimlich, verbotener Weiſe geſchiehet.
mariage *clandeſtin*, Winkelehe.
Clandeſtine, ſ. f. Clandeſtina, ein Kraut.
Clandeſtinement, adv. r. auf eine heimliche und verbotene Weiſe.
Clandeſtinité, ſ. f. r. w. eine heimliche und verbotene Weiſe, das heimliche Verkoppeln bey den Winkelehen, heimliches Heyrathen.
Clanpin, ſ. m. der kurze, dicke Beine hat; ein Hinkender.
Clans, pl. w. Einwohner der Gebirge in Schottland.
Clapet, ſ. m. r. Klappe, oder Art eines Ventils; eine Platte von Kupfer oder Leder, die in einer Waſſerplumpe vorfällt, daß das Waſſer nicht gleich wieder hinabfallen kan.
Clapier, ſ. m. Caninichenberg; Gänge, ſo man in einen Berg für die Caninichen macht; lt. Behältniß von Holz ꝛc. in einem Hauſe, Caninichen aufzuziehen; r. Zitzelgänge.
lapin de *clapier*, auch clapier allein, Hauscaninichen, die nicht ſo gut ſchmecken als die andern; zahmes, ſchlechtes Caninichen.
Clapir, v. n. ſchreyen wie die Caninichen; ſich aufhalten, ducken, klein machen, verbergen in einem Loche, wie die Caninichen.
le *clapir*, ſich in ein Loch verſtecken.
Claponnier, adj. m. r. a. cheval *claponnier*, ein Pferd, das über dem Huf gar zu lange, dünne und unveſte Füſſe hat, itzt von Ochſen.
Claque, ſ. f. w. ein Klatſch, Klatſchen mit der Hand, Kritſch; lt. eine Art von Ueberſchuh, oder Pantoffeln, die man anlegt, um ſich für der Näſſe und Koth zu bewahren.

*claque* fur les fesses, wenn man mit der Hand auf den Hintersten klitschet.

Claquebois, s. f. Strohfiedel, ein musikalisch Instrument von Hölzern, worauf man schlägt; lt. hölzern Gelächter, elendes Lachen.

Claquedent, s. m. g. w. das Zähnklappen; [im Scherz und aus Verachtung] Bettler, Lumpenhund, elender Mensch; lt. der viel ungereimtes plaudert, viel Schwätzens macht.

Claquement, s. m. das Klappen, Klappern, sonderlich der Zähne.

*claquement* du fouet, des mains, w. das Klatschen mit der Peitsche, mit den Händen, u. s. f.

Claquemurer, v. a. g. einschliessen, verschliessen, genau verwahren, in ein enges Gefängniß stecken.

se *claquemurer* aux choses du ménage, g. sich in seine 4 Pfähle einschliessen, immer zu Hause stecken, und einzig und allein mit seinem Hauswesen beschäftiget seyn.

Claquemuré, ée, part.

Claque-oreille, s. m. g. Lapphut, Schlaphut, wird von einem Hut gesagt, dessen Rand lappicht ist und herunterhängt; lt. der dergleichen trägt.

Claquer, v. n. w. a. [vom Laut] klappen, klappern mit den Zähnen; klatschen, mit den Händen, mit der Peitsche ꝛc. schlagen, daß es klatscht; klatschen als ein Schlag; lt. schreyen oder singen wie eine Heuschrecke.

faire *claquer* son fouet, g. sich groß und breit machen; sehen lassen, daß man auch etwas kan; etwas thun, davon die Leute zu reden haben; man sagt vom Frauenzimmer, elle a bien fait *claquer* son fouet, sie hat auch wacker mitgemacht.

faire *claquer* la rose, mit einem Rosenblat auf hohler Hand klatschen.

Claquet, s. m. die Klapper in der Mühle ꝛc. s. Cliquet.

Clarification, s. f. (clarificatio) *t.* die Läuterung, Abläuterung, das Klarmachen eines Safts, des Zuckers ꝛc.

Clarifier, v. a. *t.* klar, lauter machen, abschäumen, abläutern, abklären, als eine dicke und trübe Feuchtigkeit; *a.* in der heiligen Schrift anstatt glorifier.

Clarifié, ée, part.

Clarigation, s. f. (clarigatio) *t.* w deutliche und mit lauter Stimme gethane Auforderung an einen Feind, daß er uns den erlittenen Schaden oder Schimpf ersetzen soll.

Clarine, s. f. eine Kuhscheile, ein Glöckchen, so man den Kühen, die in einem Holze weiden ꝛc. an den Hals hängt.

Clariné, ée, adj. *t.* [in den Wappen] das ein Glöcklein an hat, mit einem dergleichen Glöcklein versehen, als ein Thier.

Clarinette, s. f. eine Art von Hoboy, Schallmey.

Clarisse, s. f. eine Nonne.

Clarissime, s. m. Ehrentitel, so ehedessen den französischen Stadthaltern gegeben wurde.

Clarté, s. f. (claritas) Klarheit; Glanz; Schein; Licht; Helle, Lauterkeit; Durchsichtigkeit des Glases; Zärte der Haut; s. Deutlichkeit; du jour, w. des Tages Licht, das Leben.

*clarté* de la lumière, Klarheit des Lichts.

*clarté* du soleil, Sonnenschein.

apportez de la *clarté*, bringet Licht, oder eine Fackel, daß man sehen kan.

la *clarté* de son teint est incomparable, sie hat eine unvergleichlich zarte oder reine Haut.

*clarté* du stile, Deutlichkeit des Styls, deutliche Schreibart.

Clas, s. m. (a wird lang und s gar nicht ausgesprochen,) w. nur in einigen Provinzen: das Todtengeläute; s. Glas.

Classe, s. f. (classis) eine Ordnung, Eintheilung, gewisse Gattung geschaffener Dinge in der Welt; Ordnung, Eintheilung der Personen oder Sachen; ein Theil gewisser Leute von einerley Stand; eine Anzahl Bücherschreiber und Bücher von allerley Güte; lt. Schule, Classe, und gesamte Schüler einer Classe; s. Ehrenstuffe nach den Meriten der Fähigkeit in einer Wissenschaft ꝛc.; *t.* g. ein Ort, wo sich die Tagelöhner aufhalten und warten, bis sie von jemand zur Arbeit gefordert werden.

on range les corps naturels en diverses *classes*, des mineraux, des végetaux, des animaux, man setzt die natürlichen Körper in gewisse Ordnungen der Erdsäfte, Gewächse und Thiere.

un auteur de la première *classe*, ein Scribent, der in der obersten Reihe (oben an) stehet.

Classique, adj. c. auteur *classique*, Scribent, den man in der Schule tractiret, und der darinnen in Ansehen ist, oder auch Buch, das man allenthalben gelten läßt in seinem Inhalte, bewährter Autor, als Livius, Plato etc.

Clatir, oder Glatir, v. n. *t.* (auf der Jagd) das Bellen wiederholen, wenn nemlich der Hund den Hasen ꝛc. verfolgt; s. Glatir.

Clavaire, s. m. einer, der die Schriften und Rechnungen in einer Rentkammer verwahret.

Claude, s. m. et f. (c als g) Claudius, a, Manns- und Weibername.

Claudication, s. f. das Hinken.

Claudine, s. f. Claudina, ein Weibername.

Claudité, *a.* f. Claudication.

Clave, Clavée, Clavie, *a.* f. Clou.

Claveau, s. m. (clavellus) *t.* die Blattern, Pocken, Drüsen, oder der Aussatz, eine anzeckende Krankheit der Schafe; lt. (im Bauen) ein Schlußstein, als ein Keil an einem Bogen.

Clavel, s. m. (an einigen Orten) ein Nagel.

Clavelé, ée, adj. *t.* w. mit Blattern angesteckt; aussätzig; f. verführerisch, anzeckend; mit einer Ketzerey angesteckt.

Clavelée, s. f. ist gebräuchlicher als claveau.

Clavelin, oder Clavecin, s. m. Clavier, Clavizimbel, Art Spinet, Clavicordium.

*clavecin* oculaire, VOLT. ein Farben-Clavier, womit man den Augen Melodeen gleichsam vorspielet.

Clavette, s. f. *t.* ein Vorkeil, Vorsteckkeil, Splint, ein Stück Eisen, das durch einen grossen eisernen Nagel unten durchgehet, oder das durch ein am Ende eines Bolzens gemachtes Loch gesteckt wird, solchen vest zu halten; oder sonst ein Nagel, den man einsteckt, etwas zu bevestigen, eine Nieke, Zweck; (bey den Buchdruckern) Unterlagen, womit sie den Querbalken der Presse höher oder niedriger machen.

Clavicule, s. f. *t.* Schlüssel- oder Achselbein, Brustbein an den Menschen; [sind die zwey Beine, welche die Brust oben verwahren.]

*clavicule* de Salomon, gottloses Buch, davon die Cabalisten reden, und welches sie dem Salomon fälschlich zuschreiben, (clavicula Salomonis.)

*clavicule*, w. ein kleiner Schlüssel.

Clavier, s. m. Ring, Kette, Rieme ꝛc. daran viel Schlüssel zusammen angemacht und getragen werden; lt. Clavier einer Orgel, oder andern musikalischen Instruments; lt. w. Würde bey einigen militarischen Orden, claviger.

Clause, s. f. eine Clausel, Bedingung, ein Beding, so man in einem Contract, Testament ꝛc. setzt; ein Umstand bey einer Sache.

*clause* apotée, Beding, Vorbehalt.

Clausion, *a.* f. Appointement.

Clausoir, s. m. (von clausum) *t.* der Schlußstein in einer gleichen Mauer; förmlicher Stein, ein übriges Loch auszufüllen.

Clausporte, *a.* f. Cloporte.

Claustral, e, adj. zum Kloster gehörig.

discipline *claustrale*, Klosterzucht.

offices *claustraux*, Klosterämter.

Clavus, s. m. w. römischer Ornat, so aus einer purpurrothen Binde, die breiter oder schmäler war, bestund.

Claye, s. f. (clorre) geflochtene Hürde, Horde, Horte; Flechte; in einander geflochtene Aeste, die man auf Moräste legt, um über dieselben sicher gehen zu können; lt. Art von Leitern, oder zusammengemachten Hölzern, darauf Uebelthäter nach dem Richtplatz geschleift werden.

trainer sur la *claye*, einen Uebelthäter schleifen.

passer à la *claye*, Erde ꝛc. durchreutern, durchsieben.

Clayer, Cayier, *a.* f. Claye.

Clayon, s. m. (claye) ein Käsekorb, eine Käsedarre; auch anderer geflochtener Korb, rundgeflochtene Korbmacher-Arbeit, darauf man nasse Sachen abtropfen lässet, oder die Pastetenbecker allerley Gebackenes tragen.

Clayonnage, s. m. Hürdung, ein geflochten Werk, oder dünne Stangen, auf welche man den Rasen bey einer Abdachung, und dergl. legt, die Erde, so sonst herunterfallen möchte, zu halten; geflochtener Zaun.

## CLE

Clé, s. f. Clef.

Cleché, ée, adj. *t.* [in den Wappen] wie ein Schlüsselring gestaltet, ausgebrochen, ausgerundet und durchsichtig.

croix *clechée*, Tolosanisch Creutz, Schlüsselring-Creutz.

Clédonisme, s. m. Wahrsagerey aus ausgesprochenen Worten.

Clef, s. f. (sprich clé) [von clavis] ein Schlüssel, als zu einem Schloß; f. eine veste Stadt an den Grenzen eines Reichs, ein Paß, Ort, wodurch man in ein Land kommen kan; ein Mittel, zu etwas zu gelangen, sonderlich eine Person zu gewinnen; freyer Zutritt zu jemand; Wissenschaft, so uns den Weg bahnet, und gleichsam die Thüre oder der Schlüssel zu andern Wissenschaften ist; von Büchern und andern Schriften heißt es das Verzeichniß der wahrhaftigen Namen der Leute, von denen unter erdichteten Namen gehandelt wird, der Schlüssel, oder die Entdeckung der verstellten verborgenen Namen, als in einem Roman ꝛc.; die Wissenschaft der darinnen verblümt vorgetragenen Geheimnisse, oder nur halb erzehlten Geschichten; das Alphabet zu einer verborgenen Schreibart und Zeichen, oder wornach ein Brief mit gewissen heimlichen Zeichen, Zahlen, Buchstaben ꝛc. geschrieben ist; *t.* [in der Musik] ein Clavis, oder das Tonzeichen, als g, c, b, aus welchem ein Lied gehet; lt. allerhand Werkzeuge, so auch Schlüssel heissen, als eine Sackuhr aufzuziehen, einen Schraubestock auf- oder zuzuschrauben ꝛc.; Dreheisen an der Leyer; Büchsenspanner; Stimmhammer; Schlußstein, oder Keil an einem Gewölbe; Schraube an einer Presse; Zapfen oder Schraube an einem Faßhahn, oder Brunnenröhre; Keil in einem Richtleisten, Schuh oder Stiefeln weiter zu machen; allerley Stifte, Nägel, womit die Stücke eines Uhrwerks, einer Drechselbank ꝛc. vest zusammen gemacht werden; grosser eiserner Nagel, womit ein Balken in einer Mauer bevestiget

stiget wird, Balkenband, Klammer ꝛc., und überhaupt alles, was schliesset; [auf Schiffen] was allerley Stücke vest hält, es sey von Eisen oder Holz, als eine grosse Schraube, ein Zapfen, wodurch die Stücke eines Maßbaums an einander bevestiget werden, allerhand hölzerne Nägel, einen Mast an dem andern vest zu machen; Seil, damit ein Schiff, welches man ins Wasser läßt, vest oder auf der Seite zu halten; demi-*clef*, ein Knoten von einem Seil an einem andern, oder auf was anders; [auf der Jagd] guter Hund, der die andern führt und zurechte bringet.

la *clef* de ma chambre, mein Kammerschlüssel, der Schlüssel zu meiner Kammer.

fausse *clef*, ein Nachschlüssel, Dietrich.

*clef* fausse, fausſée, oder forcée, ein verdreheter Schlüssel.

fausser une *clef*, einen Schlüssel verdrehen.

fermer à la *clef*, einschliessen, zuschliessen.

ouvrir avec la *clef*, aufschliessen.

cela est sous la *clef*, das ist gut verwahret, eingeschlossen.

présenter les *clefs*, einem Könige ꝛc. bey seinem Einzuge in eine Stadt derselben Schlüssel überreichen.

gentilhomme à la *clef* d'or, hohe Bediente oder Kammerherren, bey dem Kayser, Könige in Spanien ꝛc., so zum Zeichen ihrer Würde einen goldenen Schlüssel über der Tasche tragen.

cette place est la *clef* du pays, diese Vestung ist der Schlüssel des Landes.

les *clefs* de Saint Pierre, päbstliche Gewalt.

puissances des *clefs*, (theologisch) das Amt der Schlüssel.

avoir la *clef* des champs, die Freyheit, freye Macht haben, hinzugehen, wohin man will; volle Freyheit haben.

jetter les *clefs* sur la fosse, P. die Schlüssel aufs Grab legen, sich der Erbschaft begeben.

elle a jetté la *clef* sur la fosse, sie hat sich von ihres Mannes Verlassenschaft losgesagt.

ce garçon a la *clef* de ses chausses, P. dieser junge Mensch ist der Ruthe entwachsen.

*clef* de voute, r. der Schluß- oder Mittelstein, ein Gewölbe zu schliessen.

*clef* en bossage, Schlußstein bey ausgesetzten Steinen.

*clef* de pistolet, d'arquebuse, Büchsenspanner.

*clef* de lit, Werkzeug, die Schrauben ein- und auszuschrauben am Bett.

*clef* d'épinette, de clavessin, ein Stimmhammer.

la *clef* d'un pressoir, Schraube, die Presse enger und weiter zu machen.

*clef* d'étau, das Eisen, womit man einen Schraubestock auf- und zuschraubt.

*clef* à vis, Schraubenschlüssel, ein Eisen, so man in die Lücke an der Platte einer Schraube steckt, wenn man dieselbe ein- oder ausschrauben will.

*clef* de viole, Dreheisen an der Leyer.

la *clef* d'une montre, der Schlüssel, eine Sackuhr aufzuziehen.

*clef* de poutre, (d'une poutre) Anker, Klammer, ein Eisen, das durch den Balken geht, ihn in der Mauer zu bevestigen.

*clef* oder bande de fer, eiserne Klammer um etwas hölzernes.

*clef* à crossettes, Keil mit Haken.

*clef* passante, durchgehender Keil.

*clef* de mousquet, Feder, so den Hahn an der Musquete bewegt.

la *clef* d'une fontaine, der Zapfen, Hahn oder die Schraube an einer Brunnenröhre.

*clef* de forme, ein Stück Holz in einem gespaltenen Leisten bey den Schustern; It. ein loch Holz, die Stiefeln zu erweitern, wird *clef* d'embochoir genannt. s. a. Galer.

*clef* de meute, s. der vornehmste Jagdhund, dem die andern zu folgen gewohnt sind; It. ein Mensch, der die andern leicht auf seine Seite bringen kan.

*clef* des étains, r. [auf den Schiffen] dreyeckigtes Stück Holz, welches das Hintertheil des Schiffes mit den Hintersteven.

Clémaris, s. f. (lat.) Jugrün, Sinngrün, Wintergrün, s. Pervenche; It. Waldrebe.

Clematite, s. f. (clematitis) w. Waldrebe.

Clémence, s. f. (clementia) Gnade, Gütigkeit, so die Beleidigung verzeihet, oder Strafe lindert; Huld, (meistens nur von denen, so Macht über Leben und Tod haben;) It. Clementia, ein Weibername.

c'est une *clémence* que de faire d'abord des exemples, TELEM. es ist eine Gnade, wenn man gleich im Anfange Exempel statuiret.

se montrer plein de *clémence*, Barmherzigkeit erzeigen.

Clément, e, adj. (clemens) w. gnädig, gütig, mild; It. s. m. Mannsname.

Clémentin, s. m. r. Augustinermönch, der 9 Jahr Superior gewesen.

Clémentine, s. f. r. garder la *clémentine*, wird von Augustinermönchen gesagt, welche 9 Jahr Superiores gewesen, hernach aber unter eines Superioris Gehorsam leben müssen.

Clémentines, s. f. pl. r. Sammlung der Constitutionum Pabst Clementis des fünften, so ein Stück vom jure canonico ausmachen.

Clenche, s. f. (ch als k) r. Klinke an einer Thüre, Schnalle, Drücker.

Cléophe, s. m. Cleophas, ein Mannsname.

Clepsidre, Clepsydre, s. f. r. eine Wasseruhr; (einige nennen, wiewol per abusum auch eine gewöhnliche Sanduhr also.)

Cléragre, s. f. r. Krankheit der Falken an Flügeln oder Federn.

Clerc, s. m. (sprich c nicht aus) [clericus] Geistlicher, eine geistliche Person, so sich in den geistlichen Stand begeben; It. Schreiber, Copist bey den Gerichten oder Gerichtspersonen, als Räthen, Advocaten, Procuratorn, Notarien ꝛc. (d'avocat, de notaire etc.); Innungs- oder Handwerksschreiber, Zechenschreiber, Bauschreiber in einer Gemeinde; a. Gelehrter, Studirter, literatus.

conseiller *clerc*, Rathsherr geistlichen Standes im Parlement.

*clerc* à simple tonsure, Mönch, der die Weyhe nicht hat; ein Layenbruder, der nur blos beschoren ist.

*clerc* de chambre, Prälat, so ein Bedienter der päbstlichen Kammer.

*clerc* de chapelle, Geistlicher, der zu Bedienung der Kapelle verordnet.

*clerc* d'office, Küchenschreiber bey dem Könige.

*clerc* du guet, Strandwachtschreiber, und der solche in dem Seehafen versammlet, Unterofficier, so allda die Wachen zusammenruft ꝛc.

maitre *clerc*, oberster Schreiber bey einem Advocaten, Procuratore ꝛc.

il est *clerc* des orfeuvres, er ist der Goldschmiede-Innung Schreiber, Syndicus.

un pas de *clerc*, s. g. Fehler, so man aus Unwissenheit oder Mangel der Erfahrung begangen.

vice de *clerc*, Fehler im Schreiben, durch des Schreibers Unwissenheit.

compter de *clerc* à maitre, nur Einnahme und Ausgabe berechnen, ohne für andere Sachen zu stehen, (aber nicht dafür stehen.)

ce n'est pas un grand *clerc*, g. [im Scherz] er verstehet nicht viel.

Clercelier, s. m. a. ein Stockmeister, s. Geolier.

Clère, Cler, a. s. Clair.

Clergé, s. m. Clerisey, gesamte Geistlichen; geistlicher Stand.

assemblée du *Clergé*, Versammlung der Geistlichkeit.

Clergeot, a. Diminutivum von Clerc.

Clergeresse, Clergesse, s. f. a. gelahrtes Weib.

Clergie, Clergise, Clergesse, s. f. Wissenschaft, Gelahrheit, Weisheit.

Clérical, e, adj. w. geistlich oder priesterlich.

habit *clérical*, Priester-Rock.

Cléricalement, adv. w. geistlich, nach der Weise der Geistlichen, dem geistlichen Stande gemäß.

Cléricature, s. f. geistlicher Stand.

entrer dans la *cléricature*, in den geistlichen Stand treten, oder in den Stand der Geistlichen.

Clérion, s. m. a. ein Geistlicher; It. s. Clergeot.

Clermont, s. m. Name mehrerer Städte in Frankreich, als die Hauptstadt in Auvergne ꝛc.

Clermontois, oise, s. der, die aus Clermont ist.

Cléromance, s. f. r. Weissagung durch Würfel.

Clerque, a. s. Clerc.

Clet, s. m. oder Anaclet, ein Mannsname.

Clèves, s. f. Cleve, Stadt und Land, oder Herzogthum in Westphalen.

Clévois, oise, s. w. Clevisch, so aus Cleve ist.

## CLI

Clibanaire, s. m. a. Name der Persischen Reiterey; ein alter persischer Küraß-Reiter.

Clidomantie, s. f. r. a. Weissagung durch Schlüssel.

Client, ente, adj. et s. (cliens) Client; Parthey; einer, oder eine Parthey, so durch einen Advocaten bedient wird, sich durch einen Advocaten und Anwald vor Gerichte vertreten lässet; a. ein Edelmann, der unter der Fahne eines andern Edelmanns zu Felde dienete; auch ein Vasall, Lehnmann, Unterworfener; It. einer, der sich unter eines vornehmen römischen Bürgers Schutz begeben hatte; Schutzgenosse.

Clientèle, s. f. (clientela) a. Schutz von einem vornehmen römischen Bürger.

Clignement, s. m. (cligner) das Blinzeln mit den Augen, das oftmalige Zuthun der Augen, Augenwinken, Blicken.

Cligne-mussette, oder Climussette s. f. blinde Kuh, blinde Maus, Verstecken, oder Spinkelwinkel, ein Spiel der Kinder.

jouer à *cligne-mussette*, blinde Kuh spielen.

Cligner, v. a. et n. (clinare) die Augen halb zuthun, neigen, schliessen, damit blinzeln, winken, blicken.

*cligner* des yeux, mit den Augen blinzeln, blicken.

je n'ai pas *cligné* l'oeil de toute la nuit, s. ich habe die Nacht kein Auge zugethan.

Clignotement, s. m. das Blinzeln.

Clignoter, v. n. w. a. oft mit den Augen winnpeen, die Augen oft auf- und zumachen, blinzeln.

Climactérique, adj. c. (sprich climatérique,) [climactericus] an, oder année climatérique, Stuffen-Jahr, ist allezeit das siebende oder neunte von der Geburt an zu rechnen; oder auch ein Jahr, das aus Multipliciruug derselben

ben entstehet, als das 49ste, 63ste, 81ste, welche man mehrentheils für unglücklich hält; f. unglückseliges, letztes Jahr.

Climat, s. m. (clima) t. [in der Geographie] Gegend des Himmels; Erdstrich, Landstrich; ein Stück von der Erdkugel, ein Strich zwischen 2 Parallelzirkeln vom Aequatore gegen die Polos zu, deren Mittelpunkt der Polus ist; lt. die Linie, welche den Unterschied der Climaten macht; f. eine Gegend, ein Strich Landes, gewisses Land, entferntes Land; lt. die Landesluft, Beschaffenheit der Luft eines Orts oder Landes.

*climat* chaud, froid, doux, eine warme, kalte, gelinde Landesgegend in Ansehung der Luft oder Witterung.

Climatérique, s. Climactérique.

Clin, s. m. (von clinare, nur mit oeil) un *clin* d'oeil, ein Blick mit den Augen, Augenwink, Augenblick.

en un *clin* d'oeil, im Augenblick, augenblicklich.

faire signe d'un *clin* d'oeil, mit einem Augenwink ein Zeichen geben.

dont ils observoient jusqu'au moindre *clin* d'oeil, TELEM. auf dessen geringsten Augenwink sie Achtung gaben.

Clincaille, s. f. (von klingen, klimpern) Nadlerwaare, Klempnerwaare; allerhand kleine eiserne, messingene und kupferne Kaufmannswaare, als Degenklingen, Messer, Scheeren, Kessel, Leuchter und dergl. s. Quincaille; f. und (sportweise) die kupfernen Münzen, allerhand Scheidemünze, Lumpengeld.

Clincaillerie, s. f. allerhand Nadlerwaare, so klimpert; Klempnerwaare; der Handel mit kleiner Waare.

Clincailler, llier, e, s. der solche Waaren feil hat, Nadler, Klempner.

Clincart, s. m. t. Klinkert, Art platter Schiffe in Schweden und Dännemark.

Clinche, s. f. (ch als k) t. breiter Theil einer Klinke auswendig, darauf man drücket.

Clinique, s. m. f. et adj. (clinicus) t. w. ein bettlägeriger Mensch, Kranker im Bette; lt. der auf dem Todbette erst die Taufe empfangen hat.

la médecine *clinique*, Theil der Medicin, so von Besuchung und Curirung der Kranken, die in Betten sind, handelt.

Clinoïde, adj. c. (gr.) t. apophyses *clinoïdes*, die Bettförmige Fortsätze des Keilbeins am Hirnschädel; (apophyses clinoideae.)

Clinopodium, s. m. Wirbeldost, Mastixkraut.

Clinquaille, und dessen Derivata, s. Clincaille.

Clinquant, s. m. [von Klinken] ein langes güldenes, silbernes Blechlein, oder dünnes, schmales und länglicht geschlagenes metallenes Blättlein, so man mit in die Posamente und Spitzen wirket, oder gestickte Arbeit damit auszieret; Knitter- oder Rauschgold, Rauschsilber, Lahn, es sey gut oder falsch (d'argent, d'or etc.); allerley klingende kleine Waaren; f. der Klang künstlich zusammengesetzter Wörter, bloßer Klang, falscher Glanz oder Schein, sonderlich bey gelehrten Werken.

faire une riche provision de tout le *clinquant* des sciences, SAUR. sich mit dem ganzen Praß der Wissenschaften wohl versehen.

Clinquanter, v. a. w. ein Kleid ꝛc. mit Clinquanten, geplätteten Gold- oder Silberlahn, sonderlich von Rauschgold, auszieren, besetzen.

Clinquanté, ée, part.

Clio, s. f. Clio, eine von den 9 Musen.

Cliquant, s. m. a. der viel Lermen, oder Geräusch macht; lt. eine Art von Bruchsteyn bey Paris.

Cliquart, s. m. t. eine Art guter Bruchsteine, so man ehemals bey Paris grub; man hat noch eine Art davon, Cliquart doux genannt.

Clique, s. f. (niedersächs. Glyke) eine Rotte böser Leute.

de la *clique*, seines Gleichen, [meist von bösen Leuten.]

nous sommes de la même *clique*, wir sind von einer Bande, einer Rotte.

Cliquet, oder Claquet, s. m. [Klatsche] Klapper oder Hammer an der Mühle, so stets an den Rumpf schlägt; lt. Schneller an einem Büchsenschlosse; f. ein Plaudermaul, eine Klatsche.

Cliqueter, v. n. klappern.

Cliqueris, s. m. das Getös der Waffen, Geräusch vom Gewehr, Degen ꝛc. so an einander geschossen werden, Degengeklimper.

Cliquette, s. f. eine Klapper von 2 Beinen oder Hölzern, zwischen den Fingern; lt. Siechenschlatter oder Klapper, so die Aussätzigen tragen müssen, die andern zu warnen, daß sie sich nicht zu ihnen nahen; t. [bey dem Uhrmacher] ein kleines Zünglein, um die Bewegung der Unruhe an einer Uhr desto richtiger zu machen; im plur. Cliquettes, t. durchlöcherte Steine, welche die Fischer an ihren Garnsack binden, um denselben zu versenken.

Cliqueur, s. m. Spitzbub, Beutelschneider.

Clisse, s. f. t. eine Art Hürden, von Weidenästen geflochten; lt. lange und dünne Schienen von Holz, die kleinen Schiffe der Wilden zu füttern; lt. Schienen der Wundärzte, bey Beinbrüchen ꝛc.

Clisser, v. a. t. mit Hürden oder Schienen besetzen, versehen, bedecken, füttern; lt. schienen, als einen Beinbruch, u. dergl.

Clissé, ée, part.

Clisson, s. m. eine Art weisser Leinwand, aus der kleinen Stadt Clisson in Bretagne; t. w. Geländer auf dem Vorder- und Hintercastell eines Schiffs.

Clissus, Clistère, s. Clys-

Clitoris, s. m. (gr.) t. die weibliche Ruthe, das Schaamzünglein.

Cliver, v. a. t. (bey einem Juweliter) einen Diamant geschickt spalten, ohne ihn zu zerschneiden; lt. a. sägen, mit der Säge zerschneiden.

## CLO

Cloaque, s. f. (auch m.) [cloaca] ein gewölbter Gang, oder steinerner Canal in der Erde, die Unreinigkeit, den Unflat einer Stadt abzuführen; s. Egout; lt. s. m. Ort, wo der Unflat eines heimlichen Gemachs, oder eines Hauses, zusammenkömmt, ein Privet, Secret, Mistgrube; f. ein übelriechender Mensch, Stinkbock, unflätiger Mensch, oder Ort; wird auch von Lastern gesagt, ein Cloak.

Cloche, s. f. eine Glocke, so geschlagen, oder geläutet wird; lt. dem Viehe anzuhängen ꝛc.; t. Glasglocke der Gärtner, über Melonen, Gurken ꝛc. zu stellen; Taucherglocke, ein Glockenförmiges hölzernes Instrument, in welchem man sich in den Grund des Meers lassen kan; Art Küchengeschirr, in Gestalt einer Glocke, darinne man Obst brät, wird oben glühend gemacht; Kelch, oder Boden von gewissen Blumen, als Hyacinthen; Blase auf der Haut von starker Arbeit, oder wenn man sich verbrannt; a. eine Art Weiberkappen; lt. gewisser Habit, dessen man sich beym Reiten bediente; plur. les cloches, das Geld, so eine eroberte Stadt, die sich vom groben Geschütz hat beschiessen lassen, dem Eroberer zur Auslösung ihrer Glocken geben muß.

*cloche du cimetière*, die Todtenglocke.

n'être pas sujet à un coup de *cloche*, f. an eine gewisse Zeit nicht gebunden seyn.

faire sonner la grosse *cloche*, den reden lassen, der das meiste Ansehen hat, oder von einem reden, der das meiste Ansehen in einer Sache hat; lt. aufschneiden.

gentils-hommes de la *cloche*, (höhnisch, oder aus Verachtung) Nachkommen der Bürgermeister, als welche durch den Klang der Glocken auf das Rathhaus berufen werden, deren Würde sie an etlichen Orten in den Adelstand versetzt; überhaupt Edelleute, die es durch das Amt werden.

fondre la *cloche*, P. den endlichen und letzten Schluß machen, der Sache endlich ein Ende machen.

il est temps de fondre la *cloche*, es ist Zeit zum Schluß zu kommen.

étonné, penaud comme un fondeur de *cloches*, sehr erschrocken, erstaunt.

il est étonné comme un fondeur de *cloche*, er ist bestürzt, daß die Sache wider alles Vermuthen mißrathen ist.

on ne sauroit sonner les *cloches*, et aller à la procession, man kan nicht zweyerley auf einmal verrichten.

Cloche-pied, eine Art Stoff.

à Cloche-pied, adv. auf einem Bein hüpfend, auf einem Fuß stehend.

marcher *à cloche-pied*, auf einem Bein hüpfend gehen.

Cloché, ée, adj. t. (von Gartengewächsen) mit einer Glocke zugedeckt.

Cloche-ferme, s. f. t. eine Viehglocke oder Schelle, die gespannt und zugebunden ist, daß sie nicht klinge.

Clocheman, (sprich ch als k) s. Clocman.

Clochement, s. m. das Hinken. s. Clocher.

Cloche-pied, adv. s. oben.

Clocher, s. m. ein Glockenthurm; f. eine Kirche; lt. ein Kirchendorf, Kirchspiel, Pfarre mit ihren zugehörigen Dörfern; Pfarrgemeine.

cette province a tant de *clochers*, in dieser Landschaft sind so viel Kirchspiele.

se battre des pierres de son *clocher*, P. die Pfarre, Pfründe, so man uns streitig macht, provisionaliter genießen.

il se bat des pierres de son *clocher*, er hat Streit wegen seiner geistlichen Einkommen oder Pfründen.

il n'a jamais perdu la vûe de son *clocher*, er ist niemals weit kommen.

Clocher, v. a. t. (bey dem Gärtner) mit einer Glasglocke bedecken.

Clocher, v. n. (claudicare) hinken, knappen; f. mangelhaft seyn; nicht zusammenhangen, nicht aus einander folgen, hinken; g. nicht klappen, als ein Gleichniß oder ein Schluß; lt. nicht redlich handeln.

il ne faut pas *clocher* devant les boiteux, P. man soll niemand agiren, oder wegen eines natürlichen Fehlers spotten, man muß einem seine natürliche Gebrechen nicht vorwerfen; man muß sich nicht breit machen, daß man etwas verstehe, vor Leuten die es besser verstehen, sich vor einem, der es besser verstehet, nichts herausnehmen; lt. vor klügern Leuten muß man sein Vorhaben nicht merken lassen.

il y a là qch. qui *cloche*, da ist etwas, das nicht passet.

Clochesette, a, s. Clochette.

Clocheron, s. m. ein kleiner Glockenthurm.

Clochette, s. f. ein Glöcklein; eine Schelle, Klingel; lt. Schneeglöcklein, Schneetröpflein, Sommerthierchen, eine Blume, auch überhaupt eine Glockenblume; t. eine Zierrath,

rath, ein Zahnschnitt am Gesimse der Dorischen Ordnung.

sonner la *clochette* d'une porte, anklingeln.

Clocman, Clocheman, s. m. (teutsch) a. ein Läut- oder Leithammel; lt. Glöckner, der die Glocken zu läuten bestellt ist, (noch zu Amiens bräuchlich.)

Cloficher, a. s. Clouer.

Clofie, s. m. ein schwarzer afrikanischer Vogel, von welchem die Negers glauben, daß er Glück oder Unglück durch seinen Gesang anzeige.

Cloiser la perdrix, s. Cluser.

Cloison, s. f. ein Verschlag, eine Abtheilung eines Zimmers mit Pfosten, oder mit einer Wand oder Mauer von Brettern, Scheidewand, Bretterwand, Unterschlag, Unterscheid mit Brettern, oder von Holz, darinne man genauert; lt. eine Planke, Wand, Zaun von Brettern; t. dünnes Häutlein, so eine Höhle des menschlichen Körpers in zween Theile theilet; lt. gewisse Auflage, so die Kaufleute, die Waaren auf der Loire fahren lassen, in dem Herzogthum Anjou zahlen müssen, auch sonst Clouaison; lt. Geländer auf dem Vorder- und Hintercastell eines Schiffs.

*cloison* à jour, Verschlag von Gatterwerk, von gewisser Höhe mit Stollen oder anderm Holz, da man durchsehen kan.

*cloison* de ferrure, t. Platte, eiserne Kappe, worin die Feder und das Gewirre eines Schlosses ist.

Cloisonnage, s. m. allerhand Scheidewände, Verschläge; eine Zäumung, Vermachung, Einfassung, Verschlagung; darzu angewandte Arbeit, das Verschlagen, Ziehen ꝛc. einer Scheidewand.

Cloisonné, ée, adj. was verzäunet, eingefasset ist ꝛc.

Cloitre, s. m. (claustrum) ein Kloster; verschlossener Ort; Creutzgang im Kloster.

Cloitrer, v. a. ins Kloster verschliessen, thun, stecken.

*cloitrer* une fille, eine Tochter ins Kloster stecken.

se Cloitrer, v. r. sich ins Kloster begeben, ins Kloster gehen.

cette fille s'est *cloîtrée* par pure dévotion et malgré ses parens, diese Jungfer hat sich aus lauter Andacht, obgleich mit Widerwillen ihrer Eltern, ins Kloster begeben.

Cloitré, ée, part.

Cloitrier, s. m. Mönch, der wirklich im Kloster wohnet; adj. m. moine *cloîtrier*, Thorwärter, Schliesser im Kloster.

prieur *cloîtrier*, Pater Prior.

Clop, adj. et s. a. hinkend; ein Hinkender.

Cloper, v. n. a. hinken, klappen.

Clopin, Clopant. adv. (im Scherz) hinkend.

il vient *clopin*, *clopant*, er ist nicht wohl zu Fuß.

Clopinel, Clopinéle, a. s. Clop.

Clopiner, v. n. ein wenig hinken, krumm gehen können.

Cloporte, s. m. (bey den Medicis f.) [millepeda] ein vielfüßiger Wurm, Assel, Asselwurm; Kellerlaus; lt. w. Schabe, Motte.

Clorre, v. a. (claudere,) [ind. prs. je clos, tu clos, il clôt. Fut. je clorrai. Part. 2. clos; der plur. prs. indic. nebst den übrigen temporibus, so hier nicht benamet, ausser dem imperf. 2. conj. und den gerundiis sind nicht gebräuchlich, und brauchet man überall lieber fermer] schliessen, zuschliessen, zumachen; einschliessen, umgeben, verhägen, mit einer Mauer, einem Zaune; den Paß sperren; f. beschliessen, enden, vollenden, eine Sache schliessen, zu Ende bringen; lt. das Maul stopfen; t. (bey dem Korbmacher) das Reiß mit dem Stecken vest zusammen machen, das Geflochtene mit dem Korbhammer zusammenschlagen, vest schlagen, auch wol die Reisser einstecken und flechten.

*clorre* l'oeil, schlafen.

*clorre* les yeux pour dormir, die Augen zuthun, wenn man schlafen will.

*clorre* une ville de murailles, eine Stadt mit Mauern umgeben.

*clorre* un compte, un inventaire, Rechnung, Verzeichniß schliessen.

*clorre* la bouche à qn., einem das Maul stopfen, machen, daß er nicht weiter reden kan.

*clorre* le pas dans les joûtes et tournois, t. a. ein Turnier mit gewissen Ceremonien schliessen, enden.

Clorre, v. n. (nur in 3 pers. gebräuchlich) schliessen, zugehen.

cette porte ne *clôt* pas bien, diese Thür schliesset nicht, gehet nicht recht zu.

ce pourpoint ne peut pas *clorre* par devant il est trop étroit, dieser Brustlatz kan forne nicht schliessen, nicht zugehen, weil er zu eng ist.

Clos, Cloſe, part. et adj. geschlossen; verschlossen, eingeschlossen, verhägt ꝛc.; beschlossen.

ville *close*, verschlossene Stadt.

jardin *clos*, verzäunter Garten.

pâques closes oder *closes*, f. der Sonntag nach Ostern, Quasim.

lettres *closes*, undeutliche Sachen, die einer nicht verstehet; lt. heimliche Sachen.

ce sont lettres *closes*, es sind heimliche Sachen.

bouche *close*, ihr müßt ja reinen Mund halten, und verschwiegen seyn, halt das Maul.

te tenir *clos* et couvert, sich verbergen; sich innen halten und zu Hause bleiben; lt. seine Gedanken und Vorhaben heimlich halten; lr. sich vorsehen, auf seine Sicherheit bedacht seyn.

sitôt qu'il eut les yeux *clos*, on l'oublia, so bald er die Augen zugethan, d. i. gestorben, war er vergessen, vergaß man seiner.

à yeux *clos*, adv. blindlings; blinder Weise; ohne Bedacht, dummer Weise.

à huis *clos*, t. wenn bey Gericht eine Sache ausser der ordentlichen Zeit und Stunde bey zugeschlossenen Thüren entschieden wird. s. Huis.

tenir un locataire *clos* et couvert, einen Mieth-Zinsmann in Dach und Fach halten, dessen Wohnung wohl in Schloß und Dach halten.

champ *clos*, Schranken, worinne man ehedessen kämpfete.

Clos, s. m. ein Stück eingefaßt, eingezäunt Land, oder Stück gebauetes Land, so mit Mauer, Zaun oder Graben umgeben und verwahret ist; Gehäge, eingeschlossener Ort.

un *clos* de vigne, ein Zaun eines Weinbergs.

un *clos* de couvent, eine Kloster-Ringmauer.

Closeau, s. m. g. kleiner Bauergarten mit einem Zaun umgeben.

Closerie, s. f. w. s. Closeau; lt. eine kleine Meyerey.

Closier, s. m. a. ein Hüter, Wächter.

Closement, s. m. das Glucken der Henne.

Closser, v. n. glucken wie eine Henne.

Closser, a. das Inwendige einer Nuß, Mandel, eine Nuß.

Cloſtral, s. Claustral.

Clôtoir, s. m. t. ein Korbhammer oder Stecher der Korb- und Siebmacher.

Clôture, s. f. eine Einfassung mit einem Zaun, Geländer, Gitter ꝛc.; Gehäge, eingeschlossener Ort; Mauer, Zaun, Graben, und dergl., womit ein Stück Landes umgeben und verwahret ist; Gitter, Verschlag, womit das Chor von dem übrigen Theile der Kirche abgesondert; f. [von Nonnen] Verpflichtung, Versprechen, Gelübde, nicht aus dem Kloster zu gehen; lt. das Klosterleben; ein einsames und eingezogenes Leben; f. und t. der Beschluß oder Schluß, eine Vollendung.

mur de *clôture*, Scheidewand zwischen 2 Höfen.

la *clôture* d'un couvent, der Umfang eines Klosters.

la rivière sert de *clôture* à ce jardin de ce côté-là, dieser Garten wird von einer Seite von dem Fluß beschlossen.

*clôture* d'une assemblée, f. Beschluß einer Versammlung.

*clôture* d'un inventaire, t. Beschluß eines Inventarii.

*clôture* d'un compte, Rechnungsschluß.

Clôturier, s. m. t. (nur bey Korb- oder Siebmachern gebräuchlich) der lauter geschlossene, nur dichte, veste und zarte Arbeit macht.

Clou, s. m. (clavus) ein Nagel; f. ein Blutgeschwür, Blutschwär, Blutaiß; t. ein harter Knoten im Marmor, wenn man ihn arbeitet; lr. gewisse Krankheit der Falken, s. Podagre.

*clou* de rue, Nagel, den sich ein Pferd in den Fuß tritt.

*clou* à late, Lattennagel.

*clou* à roue, Radenagel.

*clou* à cheval, Hufnagel.

attacher avec des *clous*, annageln, aufnageln.

petit *clou*, kleiner Nagel.

*clou* de girofle, Gewürznelke, Würznägelein.

*clou* de cinobre, gewisse Zubereitung des Zinnobers, so bald wie ein Nagel aussiehet.

cela ne tient ni à fer ni à *clou*, f. das ist gar nicht bevestiget, das Ding ist nicht recht vest gemachet; es ist nichts solides in der Sache.

je n'en donnerois pas un *clou*, oder un *clou* à soufflet, ich wolte nicht einen Pfifferling dafür geben.

river le *clou* à qn., einem derb antworten.

un *clou* chasse l'autre, P. ein Keil treibt den andern.

mettre un *clou* à la roue de sa fortune, sein Glück beständig machen.

il lui manque, il lui faut un *clou* (sc. à son armet) er ist nicht recht klug, hat einen Sparren zu wenig.

il compte les *clous* d'une porte, f. sagt man von einem, der lange warten muß an der Thür.

Clou, oder Cloud, s. m. Clodoaldus, ein Mannsname.

Clouatier, a. s. Serrurier.

Cloucloude, s. f. kleine Windrose.

Cloucourde, s. f. (cyanus) Kornblume, Rockenblume.

Clouer, v. a. nageln, annageln, anschlagen mit Nägeln, aufnageln, mit Nägeln vest machen; a. schliessen.

*clouer* à qch., attacher avec un *clou*, avec des *clous*, aufnageln.

Cloué, ée, part. et adj. angenagelt, bevestigt; f. der sich lange an einem Orte aufhält; der beständig über einer Arbeit sitzt; t. (in Wappen) von Halsbändern der Hunde, oder Hufeisen

eisen der Pferde, wenn die Nägel von anderer Farbe sind.

être *cloué* sur oder à son travail, f. stets über oder auf seiner Arbeit liegen; dans (en) un lieu, nicht aus einem Orte kommen können.

une gravité *clouée*, g. (im Scherz) eine beständige Ernsthaftigkeit, ein ernsthaftes Wesen, das einer bey allen Gelegenheiten blicken läßt.

Clouére, f. f. a. ein kleiner Ambos.

Clovier, f. Clouvière.

Clouis, Clovis, f. m. Clodoveus, ein Mannsname, (Ludwig.)

Clouque, f. f. a. eine Glucke, Gluckhenne.

Clous, adj. a. bedeckt, verstopft, zugemacht, verschlossen.

Clousiaux, f. m. pl. (von clausus) t. w. der Umfang, oder die Grenzen einer Pfarre, so weit sich die geistliche Aufsicht eines Pfarrherrn erstreckt.

Clousons oder Clousions, a. das Einschliessen einer Sache; das Zuschliessen.

Clouter, v. a. mit kleinen Nägeln versehen, als eine Schachtel, Dose, Kutsche ꝛc.

Clouté, ée, part.

Clouterie, f. f. Nagelschmiede; Nagelschmiedsarbeit; Kram, Handel mit Nägeln.

Cloutier, f. m. ein Nagelschmied, Nagler; w. Nagelhändler.

Cloutier-épinglier, f. m. ein Nadler; f. Epinglier.

Cloutière, f. f. t. Nagelschmiede-Ambos; It. das Nageleisen am Ambos insonderheit.

Clouvère, Clouvière, oder Clouyere, f. f. t. Nagelschmiede-Ambos; das Nageleisen, worinne sie die Nägel machen, und worauf sie die Platten formen.

Cloye, f. Claye; It. Kreide.

Cloz, Clos, a. ein Blutgeschwür; f. Clou.

CLU

Clugni, f. m. (sprich Cluni) t. Stadt und Abtey in Frankreich.

Cluse, f. f. t. Geschrey des Falkeniers zum Hunde, wenn der Falke das Rebhuhn in einen Busch gejagt.

Cluser, v. a. la perdrix, t. das Rebhuhn durch Herbeyrufung des Hundes anzeigen.

CLY

Clymène, f. f. wilde Zieser-Erbsen; It. Name einer Göttin in der Mythologie.

Clyssus, f. m. t. zusammengesetzter mineralischer Spiritus; Vermischung des Salzes, der Spirituum und der Oele von Antimonio, Nitro, mit halb Schwefel distillirt; oder wenn man verschiedene Materien, als Salz, Schwefel, Oel und Queckſilber zusammen in ein einiges Wesen bringet.

*clyssus* d'antimoine, ein saurer Spiritus von der rohen Minera des Antimonii gezogen.

Clystère, f. m. t. ein Clystier. f. Lavement.

Clystériser, v. a. w. ein Clystier geben.

CO

Co, t. Kraut, so in dem Lande Fokien in China wächst, und davon man kostbare Leinwand, Copou genannt, machet.

COA

Co-accusé, f. m. ein Mitverklagter.

Coacement, Coacer, f. Coasse-

Coactif, ive, adj. so da zwingen kan.

Coadjuteur, trice, f. Coadjutor, Coadjutorin; der einem Bischoff ꝛc. zur Hülfe zugegeben ist, und ihm dereinst im Amte folgt; in einem weiblichen Stift, eine Person, so der Aebtißin zugeordnet ist, und ihr nach deren Tode folgt; It. Amtsgehülfe in einigen Mönchsorden; insgemein derjenige, der einem in einem Amte Hülfe leistet.

Coadjutorerie, f. f. Amt und Würde eines Coadjutoris, einer Coadjutorin.

Coagis, f. m. t. (in Levante gebräuchlich), f. Commissionnaire.

Coagulation, f. f. t. die Gerinnung, das Gestehen, das Dickwerden, die Verdickung, Zusammengerinnung.

Coaguler, v. a. (coagulare) t. stehend oder gerinnend machen; dick machen, verdicken.

se Coaguler, v. r. gerinnen, bestehen, gestehen; zusammenlaufen, dick werden.

Coaguler, v. n. gerinnen ꝛc.

Coagulé, ée, part. geronnen, zusammengelaufen, als Milch.

Coaillé, f. f. (à cauda) a. grobe Wolle, als von den Schwänzen der Schafe.

Coailler, v. a. t. (von Hunden, wenn sie auf Spuren kommen) mit dem Schwanz wackeln.

Coardise, f. f. a. Zaghaftigkeit, Furchtsamkeit. f. Poltronnerie.

Coars, adj. f. Timide.

Coassement, f. m. das Quaken, Quäken der Frösche.

Coasser, v. n. (coaxare) [von Fröschen] quaken, quäken.

Coati, f. m. Halbfuchs, ein Brasilianisches Thier, mit einem langen Rüssel, das gewohnt ist, seinen Schwanz zu benagen.

Coatli, f. m. Baum in Mexico, dessen Holz in der Medicin unter dem Namen bois néphretique gebraucht wird.

COB

Cobalt, Cobolt, f. m. Kobolt, Art eines Halbmetalles.

Cobe, f. f. eine Schleife von einem Seil an den Segeln, da man andere Seile durchstecken kan; plur. cobes, Seile ein und einen halben Fuß lang an beyden Seiten der Segel.

Cobir, v. a. a. einmachen, f. Confire.

Cobit, f. m. w. ein Längenmaas, ohngefehr einer Ellen, womit man Waaren misset.

Cobourgeois, f. Combourgeois.

Cobre, ein Längenmaas, womit in China die Leinewand gemessen wird, 10 davon machen 3 Pariser Ellen.

Cobre verte, oder Bojobi, eine Schlange in Brasilien.

Cobrillo, nennt man in Peru ein Silbererzt, welches kupferhaltig ist.

Cobrer, v. a. et n. (coup) a. stossen, anstossen; anpochen an die Thür.

COC

Coca oder Coc, f. m. ein kleiner Strauch in Peru, dessen Blätter die Amerikaner kauen.

Cocagne, Cocaigne, f. f. t. [in Languedok] die Kuchen von Waidt, ehe sie pulverisiret und dem Färber verkauft werden.

pays de *cocagne*, f. fruchtbares Land, wo man alles im Ueberflusse hat, und man gut tractiret wird; Schlaraffenland.

Coc-a-l'âne, f. Coq-à l'âne.

Cocambe, a. f. Cocombre.

Cocarde, f. Coquarde.

Cocasse, adj. g. eigensinnig; It. a. f. Comique.

Cocatrix, oder Cocatris, f. m. (von coc) t. Art Basilisken.

Coccigrues, f. f. pl. g. geringe Sachen, Lumpereyen.

Coccus, f. m. t. Baum, so die Scharlachbeere trägt; It. die Beere selbst; f. Chêne verd und Kermès.

Coccyx, f. m. t. das Steißbein, Schloßbein, das den Mastdarm, Blase und Mutterhals vest hält, (Guckucks-Unterkreutzbein.)

Coche, f. m. Kutsche, Landkutsche; It. sämtliche Personen, die darauf sitzen.

*coche* d'eau, Marktschiff; It. Bootschiff, so auf den Flüssen als eine Post von einer Stadt zur andern bestellt.

il a déjà donné des arrhes (errhes) au *coche*, g. er hat sich schon in die Sache einigermaßen eingelassen.

porter les huniers en *coche*, t. die Märsegel so aufziehen, daß sie den Wind wie in einen Sack fangen.

Coche, f. f. ein Schnitt, Einschnitt, eine Kerbe, als auf einem Kerbholz, an der Armbruſt, wo die Senne hineingespannet wird.

*coches* d'affût de bord, t. die Zahnschnitte an den Schiffslavetten, worein die Querhölzer zu liegen kommen.

Coche, f. f. Sau, Zuchtsau, alte und dicke Mastsau; f. g. ein dickes, fettes Weib.

fi la vilaine *coche*! die unflätige Sau!

Cochemar, Cochemare, f. Cauchemar.

Cochenillage, f. m. t. das Färben mit Cochenille oder Kutzenellen.

Cochenille, f. f. (von coccus) Cochenille, womit man purpurroth färbet; It. nennen einige auch die Scharlachbeere (sonst kermès) also; It. einen Wurm in dergleichen Beeren, der auch zum Färben dienet, man brennet ihn, und macht die Scharlachfarbe daraus.

Cocheniller, v. a. t. mit Cochenille färben.

Cochenillé, ée, part. mit Cochenille gefärbt.

Cochenillier, f. m. Gewächse, auf welchem sich die Cochenillewürmer aufhalten, und eine Art des Indianischen Feigenblattes (Opuntiae) seyn soll.

Cocher, f. m. Kutscher; It. ein nördliches Gestirn, der Fuhrmann.

*cocher* du corps, Leibkutscher.

porte *cochère*, Thorweg.

Cocher, v. a. [die erste Sylbe ist lang, von coq] t. (vom Hahn, wenn er die Henne tritt) treten; die Vogler sagen es auch von Vögeln; die Sie treten.

le coq *coche* la poule, der Hahn tritt die Henne.

Coché, ée, part.

Cochet, f. m. (von coq) ein junger Hahn, kleiner Hahn.

Cochevis, f. m. (cassita) eine Haubleroche, Heidelerche.

Cochi, f. m. f. Palmier.

Cochinchine, f. f. ein Königreich in Indien.

Cochinchinois, oise, f. so aus diesem Reich ist.

Cochines oder Maracas, nennt man in Peru kleine Gefäſſe, welche man an die Aeste der Bäume hängt, um den Saft ꝛc. zu sammlen.

Cochléaria, Löffelkraut; f. Herbe aux cueillers.

Cochois, f. m. ein gewisses Instrument der Wachspoußirer.

Cochon, f. m. ein Schwein; f. (von Mannspersonen) unsauberer Mensch, It. (Scherzweise) ein dicker Mensch.

gros *cochon*, grobe, dicke Sau.

*cochon* gras, fett Schwein.

*cochon* d'engrais, Mastschwein.

*cochon* de lait, Spanferkel.

envoyer des *cochons* à la glandée, Schweine auf die Mastung schlagen.

châtreur de *cochons*, Schweinschneider.

marché aux *cochons*, Saumarkt.

petit *cochon*, Ferklein.

*cochon* d'Inde, Meerschweinlein.

*cochon* d'eau, oder capivard, Thier in Braßilien.

des yeux de *cochon*, f. kleine Aeuglein.
il faut mourir petit *cochon*, il n'y a plus d'orge, g. es iſt aus mit uns, es iſt auf das Aeuſſerſte kommen.
*Obſ.* Cochon heißt ein Schwein von jedem Alter, aber Pourceau wird nur von einem groſſen Schwein gebraucht, man ſagt alſo nicht petit pourceau, oder pourceau de lait, ſondern petit cochon und cochon de lait.

Cochonnée, ſ. f. eine Zucht Ferkel, ein Wurf, alle Ferkel, die eine Sau auf einmal wirft.

Cochonnement, ſ. m. w. Würfel mit 12 Seiten.

Cochonner, v. n. junge Ferkel werfen oder bringen.

Cochonnerie, ſ. f. g. Unreinlichkeit, Unſauberkeit, unflätiges Weſen, Schweinerey.

Cochonnet, ſ. m. ein Ferkel, Ferklein, junges Schwein; lt. Würfel von 12 Flächen oder Seiten; lt. Stein, oder kleine Kugel, ſo diejenigen, welche mit Kugeln ſpielen, zum Ziel vor ſich hinwerfen, (von 1 bis 12 bezeichnet.)

Coco, ſ. m. Cocusbaum, Art Palmbaum; lt. Cocusnuß; g. Braudwein.

Cocole, ſ. f. (dim. von Nicole) g. Nickelgen, ein Weibsname.

Cocon, oder Coucon, ſ. m. Bälglein, darein ſich der Seidenwurm einſpinnt.

Cocotier, ſ. m. Cocusbaum, Cocusnußbaum. ſ. Coco.

Cocq, ſ. Coq.

Cocs, ſ. Cocagne.

Coction, ſ. f. t. die Dauung des Magens; Kochung; lt. Zubereitung, Reifung der flieſſenden Feuchtigkeiten bey den Menſchen; lt. der Metalle in der Erde; (in der Chymie) Zubereitung durch Feuer.
faire la *coction*, das zu der vorhabenden Zubereitung gehörige Feuer geben.

Cocu, ſ. m. (cuculus) ein Hahnrey, Kuckuk, Gauch.

Cocuage, ſ. m. die Hahnreyſchaft, der Hahnreyſtand.

Cocufier, v. a. w. qn., einen zum Hahnrey machen. MOLL.

Cocyte, ſ. m. (cocytus) einer von den 4 Höllenflüſſen bey den Poeten.

## COD

Code, ſ. m. (codex) Geſetzbuch, Sammlung von Geſetzen, (wird von alten und neuen geſagt) als Code, der Codex iuris ciuilis der Römer.
*code* Théodoſien, *code* du droit canon, *code* Juſtinien, *code* Henry, *code* Louis, le *code* de droit Saxon, etc. das Sachſenrecht ꝛc.

Codécimareur, ſ. m. t. der an den Zehenden mit Antheil hat.

Codétenteur, ſ. m. der mit behält.

Codicillaire, adj. c. (ſprich 2 l) t. [codicillaris] ſo in einem Codicill enthalten.
legs *codicillaire*, Legatum, durch ein Codicill vermacht.
clauſe *codicillaire*, wird an ein Teſtament gehänget, daß, wenn dieſes nicht als ein förmlicher letzter Wille geachtet werden möchte, es doch als ein Codicill gelten ſolle.

Codicille, ſ. m. (ſprich nur ein l) [codicillus] Codicill, eine Schrift, dadurch einer, der ein Teſtament gemacht hat, etwas zuſetzt oder verändert, ein Zuſatz, Anhang zu einem Teſtament.

Codille, ſ. m. (Hiſp. caudillo) t. [im Lomberſpiel] der, ſo ein Spiel gewinnt, ob er ſchon nicht der Hauptſpieler geweſen iſt; ſ. f. der Satz, den einer gewinnt, der nicht ſelbſt geſpielet hat; gagner *codille*, oder de *codille*, wenn man mehr Stiche oder Leſten macht, denn der, ſo ſpielt, oder gagner *codille*, wider den ein Spiel gewinnen, der hat ſpielen laſſen.

Codonataire, ſ. et adj. (donationis particeps) der auch an einer Schenkung Theil hat; der an der Verſchenkung Antheil hat.

## COE

Coecale, adj. f. t. veine *coecale*, gewiſſe Ader, vena coecalis, ſ. Cécale.

Coecum, ſ. m. (inteſtinum coecum) der Blindarm; ſ. Cécum.

Coëffe, Coëffer, Coëffé, Coëffeur, Coëffeuſe, Coëffure, etc. ſ. Coiffe etc.

Coëgal, e, adj. c. (coaequalis) t. [von den Perſonen der H. Dreyeinigkeit] in allen gleich, gleich an Würde ꝛc.

Coément, adv. a. heimlich, ſtille.

Coënne, ſ. Coine.

Coenobiarque, Coenobite, ſ. Cénob-

Coercirif, ive, adj. (coërcitivus) t. ſo das Recht zu zwingen hat; das da zwingt, oder zwingen kan.

Coërcition, ſ. f. t. Recht, einen zu zwingen; der Zwang einer Obrigkeit.

Coëternel, elle, adj. (coaeternus) t. gleich ewig, ſo gleich mit von Ewigkeit iſt.

Coëvêque, ſ. m. (coëpiſcopus) ein Weihbiſchoff, Mitbiſchoff, der alles für einen Titularbiſchoff verrichtet.

Coeur, ſ. m. (cor) das Herz; f. Muth, Herzhaftigkeit; Tapferkeit; Großmuth, hoher Geiſt; Stärke; Seele; Sinn; Gemüth; Gemüthsart; Neigung; Wille; Begierde, Verlangen; Affekt, Regung, Gemüthsleidenſchaft; Zuneigung, Freundſchaft; Liebe; Gedanken; Gedächtniß; ein Menſch; lt. der Magen; der Schlund, (welches alles auch meiſtens im Teutſchen mit dem Wort Herz gegeben wird;) lt. t. das Mittelſte von einer Sache, die Mitte, oder das Eingeweide eines Dinges: Kern und Mitte des Holzes, da es am härteſten iſt; Mark in Bäumen und Pflanzen; Inwendige in einer Blume; Mitte des Schildes; Kern am Fenſterbley; lt. Herz, Herzfarbe in der Karte; lt. gewiſſe Art herzförmiger Muſcheln, und dergl.
le *coeur* bat, das Herz klopft.
un *coeur* ſincère, ein redlich Herz.
cela me perce le *coeur*, das dringet mir durchs Herz.
le *coeur* m'en fend, das Herz möchte mir zerſpringen, (für Zorn, Schmerz.)
le *coeur* s'attendrit, das Herz wird weich, (entzückt.)
parceque l'amour fait une transfuſion des *coeurs*, JURIEU. weil die Liebe die Herzen mit einander verbindet.
cela touchoit ſon grand *coeur*, TELEM. das rührte ſeinen edlen Geiſt, Seele.
un *coeur* bien fait, ein wohlgeartetes Herz, Gemüth.
il a quelque choſe ſur le *coeur*, es liegt ihm etwas auf dem Herzen, er hat etwas auf dem Herzen, er hat ein Anliegen.
il en a le *coeur* net, es iſt ihm weg vom Herzen.
il s'en eſt déchargé le *coeur*, er hat ſein Herz ausgeſchüttet.
ſes yeux dementent ſon *coeur*, ſeine Augen und ſein Herz ſtimmen nicht überein.
avoir le *coeur* droit et ſincère, redlich und aufrichtig geſinnet ſeyn.
avoir à *coeur*, prendre à *coeur*, ſich angelegen ſeyn laſſen, zu Herzen nehmen.
tenir au *coeur*, anliegen, angelegen ſeyn.
cela me tient au *coeur*, das geht mir nahe, geht mir zu Herzen, liegt mir ſehr auf dem Herzen, liegt mir an.
avoir du *coeur*, beherzt ſeyn.
prendre *coeur*, ein Herz faſſen.
donner du *coeur*, ein Herz, einen Muth machen.
faire revenir le *coeur*, einen friſchen Muth machen.
être ſans *coeur*, kein Herz haben ꝛc.
ouvrir ſon *coeur* à qn., einem ſein Herz offenbaren, ſich ganz vertrauen.
ſe ronger le *coeur*, ſein eigen Herz freſſen, ſich grämen.
je mets bien avant dans mon *coeur* ce que vous me dites, ich faſſe wohl zu Gedächtniß, was ihr mir ſaget.
écoutez mes paroles, et mettez les dans votre *coeur*, höre meine Worte, und behalt ſie in deinem Herzen.
avoir le *coeur* bon, être tout de *coeur*, gutherzig, gutwillig ſeyn.
c'eſt un homme tout de *coeur*, er iſt lauter Güte.
avoir le *coeur* gros, zornig, unwillig ſeyn.
le *coeur* en dit à qn., man hat Luſt zu etwas.
le *coeur* me le diſoit, es ahnete mir.
ſe donner au *coeur* joye de qch., ſeine Luſt, Begierde ſättigen.
cela touche au *coeur*, das ſchmeckt trefflich.
j'ai mal au *coeur*, es iſt mir übel.
cela me fait mal au *coeur*, das verdreußt mich.
cela me fait ſoulever le *coeur*, das macht mir aufſtoſſen, übel.
il a tiré au *coeur*, er hat ſich gebrochen, übergeben, geſpien.
l'ami du *coeur*, Herzensfreund.
mon *coeur*, mon petit *coeur*, (Liebesreden) mein Herz, mein Herzchen.
le *coeur* de la ville, du Royaume, de la cheminée, d'une pomme, d'une poire, de l'été, de l'hyver, de noyer etc., t. die Mitte der Stadt, des Königreichs, das Innerſte im Canin, oder Höhle des Schornſteins, der Kröbs eines Apfels, einer Birne, die Mitte des Sommers, Winters, das Mittelſte, der Kern vom Nußbaum ꝛc.
au *coeur* du pays, mitten im Lande.
au *coeur* de l'été, de l'hyver etc. mitten im Sommer, Winter ꝛc.
*coeur* de l'écu, die Mitte des Schildes, eine Verſenkung in der Mitten.
*coeur* d'une verge de plomb, der Kern im Fenſterbley, das Mit elſte, das zwiſchen die Scheiben kommt.
*coeur* de boeuf, Art groſſer Pflaumen; lt. Frucht aus Siam.
*coeur* de Charles, nennen die Engländer einen von den unförmigen Sternen, ſo zwiſchen dem groſſen Bären und den Haaren der Berenices ſind.
*coeur* de l'Hydre, du Lion, gewiſſer Stern in dieſen Sternbildern.
la planete eſt dans le *coeur* du ſoleil, der Planet iſt nicht über 19 Minuten von der Sonne entfernt.
cheval de deux *coeurs*, Pferd, ſo ſeine Lectiones gezwungen macht; unbeſtändig Pferd.
ce cheval eſt en *coeur*, dis Pferd iſt munter, muthig.
contre fortune bon *coeur*, P. zum Unglück gehört ein guter Muth, oder: contre mauvaiſe fortune bon *coeur*, im Unglück muß man nicht

nicht verzagen; man muß im Unglück den Muth nicht sinken lassen.
de l'abondance du *coeur* la bouche parle, wes das Herz voll ist, des gehet der Mund über.
avoir le *coeur* haut et la fortune basse, sich ungeachtet seiner Armuth viel einbilden; mehr Muth als Geld haben.
mettre le *coeur* au ventre à qn., einen wieder gutes Muthes machen; einem ein Herz einsprechen.
il a bon *coeur* il ne rend rien, er giebt das nicht leicht wieder, was er unrechtmäßig in sich geschluckt hat; was er einmal hat, das läßt er nicht leicht wieder fahren.
jetter son *coeur* à la tête des gens, jedermann seine Freundschaft oder Liebe antragen.
loin des yeux, loin du *coeur*, aus den Augen, aus dem Sinne.

Coeur, adv. par *coeur*, auswendig, in dem Gedächtniß.
apprendre par *coeur*, auswendig lernen.
savoir par *coeur*, auswendig können.
dire, reciter par *coeur*, auswendig erzehlen.
parler par *coeur* d'une chose, verwegen, ohne rechten Verstand von etwas reden; mit grosser Dreistigkeit von einer Sache schwatzen, die man doch nicht verstehet.
diner par *coeur*, die Mahlzeit versäumen.
faire diner qn. par *coeur*, mit dem Essen nicht auf einen warten, ihm nichts übrig lassen.
manger par *coeur*, wider seinen Willen der Mahlzeit entbehren müssen.
à *coeur* ouvert, offenherzig, frey.
parler à *coeur* ouvert, offenherzig reden.
à contre *coeur*, wider Willen.
*coeur* à *coeur*, offenherzig, aufrichtig, ohne was zu verheelen.
à *coeur* jeun, nüchtern.
de bon (grand) *coeur*, gutwillig, gern, herzlich gern, mit Freuden.
faire une chose de fort bon *coeur*, etwas mit Lust thun.

Goeuret, s. m. eine Art Kirschen, Herzkirsche.

COF

Coffin, s. m. (cophinus) w. bedeckter Handkorb, Lichtkorb ꝛc.

Cofine, adj. w. ardoises *cofines*, krumme Dachziegel, die zu runden Dächern gebraucht werden, und deswegen etwas gebogen sind.

Coffiner, v. a. r. von Nelken, deren Blätter am Rande zusammenlaufen.
l'oeillet fur la fin *coffine* ses fleurs, die Nelke krümmet am Ende der Blüte ihre Blätter.

se Coffiner, v. r. sich schliessen, krümmen, (wenn die Blätter welken und anlaufen;) Ir. (bey den Schreinern) von Brettern, die sich werfen, krümmen.

Coffiné, ée, part. gekrümmet; zusammengelaufen; verworfen.

Coffre, s. m. ein Kasten, Kuffer, etwas darein zu verschliessen; eine Kiste; (Lade, aber wenig;) Ir. Geldkasten; g. Sarg; r. der Karn, Karre an der Buchdrucker-Presse; ein vertiefter Gang mit doppelten Brustwehren in einem trockenen Graben einer Vestung; der hohle Leib, die Höhle des Leibes über dem Zwergfell, unter den Rippen; der Leib oder Bauch einer Stute; der Leib eines ausgewirkten Hirsches, Rehes, nachdem das Wild- oder Jägerrecht weg ist; der Bauch einer Laute oder eines Claviers; in einigen Ländern auch die Kleider und anders, so eine Braut von ihren Eltern bey der Ausstattung mit bekommt; Coffres, plur. Unkosten ꝛc.
*coffre* fort, eiserne Kiste, eiserner, oder doch stark mit Eisen beschlagener Geldkasten.
*coffre* d'autel, Schränklein über dem Altar.
*coffre* à l'avoine, Futterkasten.
*coffre* de bord, Reisekuffer auf den Schiffen.
*coffre* de carrosse, Kutschenkasten.
*coffre* à feu, Feuerkiste, Springkiste.
*coffre* à gargouste, Verschlag von Brettern, die Stückladung auf den Schiffen zu verwahren.
*coffre* d'un cerf, d'un chevreuil, ein ausgewirkter Hirsch ꝛc.
les *coffres* du Roi, die königliche Schatzkammer, des Königs Schatz.
cela va sur mes *coffres*, das geht auf meine Unkosten.
piquer le *coffre*, s. lange in einem Vorgemache warten müssen.
elle est belle au *coffre*, ihr Geld ist schön, sie hat viel Geld, ob sie gleich nicht schön ist; sie ist nicht von Gestalt, sondern wegen Reichthums zu lieben.
faire son *coffre*, seine Sachen einpacken.
*coffre* à avoine, dickes, starkes Pferd, so viel frißt.
s'entendre à qch. comme à faire un *coffre*, P. sich auf eine Sache gar im geringsten nicht verstehen.
raisonner comme un *coffre*, unvernünftig raisonniren.
rire comme un *coffre*, g. mit oder aus vollem, offenem Halse lachen.

Coffrer, v. a. g. ins Gefängnis werfen, setzen.

Coffret, s. m. ein kleiner Kuffer, Kasten, kleines Kistchen.

Coffretier, (w. Coffrier) s. m. r. ein Kuffermacher, Kistenmacher.
*coffretier* malletier, der Reisekuffer, Soldatenkisten, Felleisen, Pistolenhultern macht.
*coffretier* bahutier, der solche Kuffer, Kisten und Kasten macht, so in der Stadt und Haushaltung gebraucht werden. s. Malle und Bahut.

COG

Cogent, Cogient, Cougient, adj. a. s. Necessaire.

Cogmoria, eine Art von ostindischem Nesseltuch.

Cognac, s. m. (coin) a. eine Ecke oder Spitze Landes, wo 2 Flüsse zusammenkommen.

Cognasse, Cognassier, s. Coignas -

Cognat, s. m. (cognatus, sprich cognat) r. [in Rechten] Anverwandter, Befreundter von der mütterlichen Seite.

Cognation, s. f. (sprich wie im Lat.) r. [in Rechten] Verwandschaft, Anverwandschaft, sonderlich von der mütterlichen Seite.

Cognatique, adj. c. (sprich wie im Lat.) succession *cognatique*, r. Erbfolge der Weiber, Erbschaft, dazu die Weiber bey Ermangelung der männlichen Erben gelangen.

Cognée, oder Coignée, s. f. (von coin, lat. cuneus) eine Axt, Holzart, die einem Keil gleicht; ein Beil, eine Breitaxt, Barte.
jetter le manche après la *cognée*, P. wenn das Pferd dahin, auch den Sattel und Zaum wegwerfen, alles verlohren geben, alle Hoffnung in einer Sache fallen lassen.
aller au bois sans *cognée*, mit leeren Händen etwas anfangen.

Cogne-fétu, s. m. (cogner, fétu) g. ein Mensch, der an geringe Sachen viel Mühe wendet; oder der sich viel Mühe machet, sich es sauer werden lässet, und doch nichts ausrichtet.

Cogner, v. a. (von coin) einschlagen, un clou, einen Nagel; keilen, verkeilen; durchschlagen; anfügen; g. anschlagen, anstossen, an etwas schmeissen, klopfen, als an die Thüre, an eine Ecke, an die Mauer.
*cogner* à la porte, an der Thüre klopfen.
il a été *cogné*, er ist abgeprügelt worden.

se Cogner, v. r. contre qch., sich an etwas stossen.
*se cogner* la tête contre qch., mit dem Kopf wider etwas rennen; s. etwas vornehmen, das einem zu schwer ist.
je me suis *cogné* la tête contre ce poteau, ich habe mich mit dem Kopf an diese Proste oder Säule gestossen.

Cogné, ée, part.

Cogner, s. m. s. Coignassier.

Cognier, s. Coignier.

Cognoir, s. m. (bey dem Buchdrucker) ein Klopfholz.

Cognon, s. m. a. s. Poisson.

Cognoitre, s. Conn.

COH

Cohabitation, s. f. r. (in Rechten) eheliche Beywohnung; ir. verbotene, fleischliche Beywohnung.

Cohabiter, v. n. r. (in Rechten) ehelich beywohnen; fleischlich beywohnen.

Cohérence, s. f. (cohaerentia) r. Zusammenhang einer Sache mit der andern, das Zusammenhängen, als der fetten und öhlichten Materien; der Verfolg, Zusammenhang einer Rede, oder der Theile derselben; die Verbindung.

Cohéritier, ère, s. r. Miterbe, Miterbin.

Coherte, s. f. a. s. Héritage.

Cohésion, s. f. r. w. Zusammenhang der Körper.

Cohi, s. m. r. ein grosses Maas zum Getreidemessen in Siam.

Cohier, s. m. Art Eichen mit kurzen Eicheln.

Cohobation, s. f. r. öftere Wiederaufgiessung, wiederholte Distillirung einer Sache, so mit dem, davon es herübergetrieben worden, wieder vermenget wird, um die volatilischen Sachen fix, und das noch fixe volatil zu machen.

Cohober, v. a. also öfters wieder distilliren; zween Liquores bey einem gelinden Feuer mit einander digeriren lassen, oder das Ausgezogene mit der Materie, woraus es gezogen worden ist, nochmals abziehen.

Cohoc, s. m. a. Verhörsaal, Gerichtsstube.

Cohorte, s. f. (cohors) r. eine römische Kriegsschaar, von 5 bis 600 Mann; f. und (im Scherz) ein Gefolge, Haufen Leute, eine Schaar, allerley Leute; v. allerley Kriegsvolk, Kriegsleute.

Cohuage, s. m. r. a. gewisses Recht, so von kleinen Waaren, die auf die Dorfmärkte gebracht werden, gehoben wird.

Cohue, s. f. a. r. (in einigen Provinzen) Ort, wo die kleinen Gerichte gehalten werden, Gerichtsstube, wo viel Geschrey unter einander vorgehet; f. ein Lermen; ein Haufen Volks; Haufen Leute, so unter einander ohne Ordnung reden.

COI

Coi oder Coye, adj. a. ruhig, still.
se tenir *coi*, sich ganz ruhig verhalten, sich nicht rühren.

Coiffe, Coife, oder Coëffe, s. f. eine Weiberhaube, Weiberkappe; Mütze; das Futter in einer Mütze; Ueberzug einer Schlafmütze; das Hutfutter; r. das Netz, welches die Gedärme umgiebt; f. Epiploon; Ir. eine Haube, ein Helm, Häutlein, womit einige Kinder geboren werden; Kräutermützchen, Saamenhülse einiger Gewächse; Kelch bey den Schwämmen; die kleine Haube einiger Moose.

*coiffe* cornette, Nachthaube.
*coiffe* de nuit, Schlafhaube; Schlafmützenfutter, Ueberzug.
*coiffe* de chapeau, Hutfutter.
*coiffe* de ventre, Netz ꝛc.
triste comme un bonnet de nuit sans *coiffe*, *P.* traurig, wie eine Schlafmütze.

Coiffer, oder Coëffer, v. a. er n. das Haupt schmücken, putzen; auf gewisse Art aufsetzen, die Haare aufsetzen und zurechte machen; beschlevern ꝛc.; das Haupt bedecken, (wird sowol von Personen gesagt, die einem etwas auf den Kopf setzen, als von Sachen, die man auf dem Kopfe hat;) lt. solche Arbeit fertigen, womit einer das Haupt bedecken kan, (sagt man von Perruquenmachern, Haubenmachern, Hutmachern ꝛc.;) f. voll trinken, berauschen; eine zugestopfte Flasche mit Werg wohl verwahren; *t.* (bey den Feuerwerkern) die Mündung oder den Brand der Bomben, Granaten ꝛc. bebinden.

*coiffer* un sanglier, wird gesagt, wenn zween Hunde jeder auf einer Seite ein wildes Schwein bey den Ohren anpackt.
les chiens ont *coiffé* ce sanglier, die Hunde haben das wilde Schwein bey den Ohren gefaßt.
cette perruque, ce chapeau vous *coiffe* bien, diese Peruque, dieser Hut kleidet, stehet euch wohl, schickt sich wohl zu eurem Gesichte ꝛc.
ce perruquier *coiffe* bien, dieser Perruquenmacher macht schöne Peruquen, die einem wohl stehen; lt. wird eben dieses gesagt von den Weibern, welche andere zu putzen und aufzusetzen pflegen.
*coiffer* qn. d'une opinion, f. einem eine Meinung in den Kopf setzen.
il a *coiffé* sa femme comme il faut, g. er hat sein Weib rechtschaffen zugedeckt, (mit Schlägen.)
*coiffer* qn., einem einen Rausch zubringen.
il est aisé à *coiffer*, man kan ihn leicht voll trinken.
*coiffer* une bouteille, etwas oben auf den Kork oder Zapfen machen.

se Coiffer, v. r. sich selbst die Haare aufsetzen, sich den Kopf putzen oder zurechtmachen; seine Haube, Mütze aufsetzen, (meist von Weibern;) f. sich etwas in den Kopf setzen; sich verlieben, eingenommen seyn; sich voll trinken.
*se coiffer* en cheveux, sich in Haaren aufsetzen.
*se coiffer* d'un froc, eine Münchskutte anlegen.
*se coiffer* d'une opinion, d'une personne, eine Meinung, eine Person sich in Kopf bringen, dieselbe aus Vorurtheil annehmen, lieben.
elle s'est *coiffée* de ce galand, sie hat sich in den Kerl verliebt.

Coiffé, ée, oder Coëffé, ée, part. am Kopf geschmückt, aufgeputzt, dessen Kopf geputzt, eine Haube, Mütze auf hat, (absonderlich vom Frauenzimmer;) *t.* [von Hunden] der schöne, lange Ohren hat.
un chien bien *coiffé*, ein Hund mit sehr langen hangenden Ohren.
une femme *coiffée* en paysanne, eine Frau, die eine Haube aufhat, als eine Bäuerin.
être bien *coiffé*, f. schöne Haare haben.
il est bien *coiffé*, die Peruque, oder der Hut steht ihm wohl.
être *coiffé* d'une opinion, affection, mit oder von einer Meinung, Liebe eingenommen seyn.
être *coiffé* d'une personne, in eine Person verliebt seyn.
il est *coiffé* de cette fille, er ist in diese Jungfer verliebt.
il aimeroit une chêvre *coiffée*, er verliebt sich in alle Weiber.
bouteille bien *coiffée*, eine wohl vermachte Flasche.
être né *coiffé*, mit einer Haube oder einem Helm, (Kleinleun) geboren seyn; f. sehr glücklich seyn.
du vin *coiffé*, de la bière *coiffée*, Wein, Bier, so nicht rein, sondern mit andern flüssigen Materien vermischt ist; getaufter Wein, getauftes Bier.

Coiffeur, Coëffeur, euse, s. ein Mann oder Weib, welche andern das Haupt schmückt, sonderlich das Frauenzimmer putzet, aufsetzet; Putzmacher, Putzmacherin.

Coiffure, Coëffure, f. f. Kopfputz, Kopfzeug, Hauptschmuck eines Frauenzimmers, Aufsatz.

Coignac, s. Cognac.

Coignasse, f. f. eine wilde Quitte; s. Coin.

Coignassier, s. m. ein wilder Quittenbaum; Quittenbaum überhaupt.

Coignée, Coigner, s. Cognée, cogner.

Coignier, s. m. w. Quittenbaum.

Coiment, adv. a. stille, ruhig; friedlich.

Coin, oder Coing, s. m. (cotoneum malum) Quitte, Quittenapfel.

Coin, s. m. (cuneus) ein Keil, womit man Holz spaltet; ꝛc. was an Gestalt wie ein Keil aussiehet; auch ein Winkel; eine Ecke; verborgener und enger Ort; Ende der Zipfel eines Tuchs; *t.* Stempel, womit man prägt, Münzstempel; Gepräge der Münzen; Zeichen der Goldschmiede und Zinngiesser, Stempel, womit sie ihre Arbeit zeichnen; lt. Keil, der zwischen den Leisten geschlagen wird, damit der Schuh weiter werde; ein kleiner Zierrath auf dem Rücken der Bücher um die Blumen; auch der Stempel, womit solche Zierrath auf den Band gedruckt wird; zierliche Beschläge an den Ecken eines Buches, Tisches ꝛc.; ein Zwickel am Strumpfe; eine Haarlocke; Haartour; die Ecke oder letztes Band am Ende des Bretspiels inwendig; die Seitenfedern im Schwanze der Falken ꝛc.; Coins, auch die Hakenzähne der Pferde, die 4 Eckzähne, so sie bekommen, wenn sie vier und ein halb Jahr alt; *coins* de la volte, die Enden an den vier Linien der Volte, auf der Reitbahn, wenn man mit dem Pferde ins Gevierte arbeitet.
*coin* de mire, Keil, die Stücke oder Canonen zu richten, Richt- oder Schußkeil, Stellkeil.
les quatre *coins* de la terre, die vier Enden der Welt.
le *coin* de la bouche, de l'oeil, der Winkel am Maule, am Auge.
regarder du *coin* de l'oeil, f. von der Seite ansehen.
*coin* de rue, Gassenecke.
*coin* de beurre, Butterwecke.
le *coin* de la cheminée, du feu, Raum vor dem Camintfeuer.
ne bouger du *coin* de son feu, f. stets zu Hause hinter dem Ofen bleiben, nicht hinter dem Ofen hervorkommen.
allez lui dire cela au *coin* de son feu, gehet, und saget ihm das in (zwischen) seinen vier Pfählen, wenn er auf seinem Miste ist; ins Gesichte.
du *coin* d'un blé, d'un bois, etc. hinter dem Zaune, vor einem Holze, an einem entlegenen Orte.
il est mort au *coin* d'un blé, er ist hinter dem Zaune gestorben.
ce gueux a la mine de demander l'aumône au *coin* d'un bois, dieser Bettler scheint ein Strassenräuber zu seyn.
tenir son *coin*, (im Ballhause) die Hälfte des Spiels halten, ohne daß man seinem Nachbar zu nahe kommt, wenn nemlich zwo Personen auf einer Seite spielen.
tenir bien son *coin*, seinen Ort wohl defendiren; f. sich ein Ansehen, Hochachtung in einer Gesellschaft zuwegebringen.
jouer aux quatre *coins*, Spiel der jungen Leute, da einige in dem Winkel stehen, und einer mitten im Zimmer, der sich bemühet, eine Stelle zu bekommen, indem die andern ihre behend umtauschen.
un taux *coin* de monnoye, *coin* contrefait, *t.* ein Beyschlag.
pièce marquée au *coin* de France, Münze, französischen Gepräges.
*coin* d'orfevre, de potier d'étain, Zeichen des Goldschmieds, Zinngiessers.
marqué au bon *coin*, von gutem Schlage; rechtschaffen, ehrlich.
un ouvrage marqué au bon *coin*, f. ein vortreffliches Werk.
un homme marqué au *bon* coin, ein Mann von gutem Schlag, ein ehrlicher Mann, der gute Eigenschaften hat.
il est frappé à ce *coin*, er ist also beschaffen, geartet.
il est frappé (marqué) à ce *coin* là, er ist von widerwärtiger Meinung.
vous savez à quel *coin* se marquent les bons vers, ihr wisset, woran die guten Reime zu erkennen sind.
faire *coin* de même bois, einen Theil von der Materie, die man unter Händen hat, anwenden, dieselbe gar zu verfertigen.

Coïncidence, s. f. Zustand zwoer Sachen, die zusammen eintreffen, sich schicken oder passen.

Coincider, v. n. *t.* (in der Geometrie) just passen, eintreffen, decken.

Coine, s. f. (von cutis) Speckschwarte, Schweinsleder. s. Couenne.

Coint, e, adj. a. schön, angenehm, wohl geputzt.

Cointance, s. f. (von cognitus) a. Bekanntschaft; Nachricht; lt. Höflichkeit.

Cointe, s. f. Quinta, ein Weibername.

Cointé, ée, adj. schön, angenehm.

Cointelligence, s. f. w. Mitverständniß.

Cointement, adv. a. hübsch, artig, zierlich.

Cointerie, s. f. a. affectirtes Wesen.

Cointie, s. f. a. artiges, liebliches, angenehmes Wesen.

Coion, und dessen Derivata, s. Coyon, s. m. feig, niederträchtig, Matzbeute.

Coire, s. f. die Stadt Chur in Graubünden, in der Schweitz.

Coireaux, s. m. a. Mastochsen.

Coït, s. m. (coitus) *t.* [bey Naturkündigern] Beyschlaf des männlichen Geschlechts mit dem weiblichen; das Gatten und Belaufen, da Männlein und Weiblein sich zusammenfügt, das Geschlecht zu mehren.

Coite, s. f. a. eine Kotze, Matratze; ein Federbett; *t.* (im Schiffbau) 2 Hölzer oder Balken, darauf das Schiff liegt, wenn man es will ins Wasser stossen; lt. worauf ein Haspel liegt, und darauf umgedrehet wird. s. Couette.

## COL

Col, s. m. (collis) ein Berg, der schwer zu besteigen ist; enger Paß; s. das folgende.

Col, s. m. (collum) der Hals; [einige schreiben dieses Wort also, und sprechen doch cou,
s. Cou.

ſ. Cou; col bleibt aber in folgenden Bedeutungen): ſ. enger Weg und Paß in Gebürgen; Erdzunge, ſchmaler Strich Landes, zwiſchen zween Flüſſen ꝛc.; Halsbinde.

le *col* de la veſſie, de la matrice, *t.* der Schlund, Eingang zur Blaſe, zur Bärmutter.

Carthage étoit ſituée dans le fond d'un Golfe, environnée de la mer en forme d'une Presqu'ile, dont le *col*, c'eſt à dire l'iſthme, qui la joignoit au continent, etc. ROLL. Carthago lag an einem Meerbuſen, ſo daß es von dem Meer als eine Halbinſel umgeben wurde, der Strich Landes, oder die Erdzunge, wodurch ſie mit dem veſten Lande verbunden wurde ꝛc.

le *col* oder cou d'un matras, der Hals eines Diſtillirglaſes; einige ſagen auch *col* tors, krummer Hals; il a le *col* court, er hat einen kurzen Hals.

le *col* de Pertuis, der enge Paß in den Pyrenäiſchen Gebirgen.

*Obſ.* in Verſen kan man öfters col für cou nehmen, um den Uebelklang mit einem nachfolgenden Vocali zu vermeiden.

Colachon, ſ. m. *t.* ein muſikaliſches Inſtrument, ſo vier bis fünf Schuh lang iſt, und zwo oder drey Säiten hat; es ſiehet einer Laute ähnlich, hat aber einen längern Hals.

Colafane, ſ. Colophone.

Colafiſer, v. a. (gr.) *a.* einem Ohrfeigen geben.

Colage, ſ. m. *t.* Recht, ſo dem Lehnsherrn an einigen Orten diejenigen zahlen, ſo Pflugochſen haben.

Colao, ſ. m. *t.* Staatsminiſter in China.

Colar, *a.* ſ. Colas.

Colarin, ſ. m. (von collare) *t.* mittler Theil des Hauptgeſimſes an den Toſcaniſchen und Doriſchen Säulen; das Frieß am Capital; lt. oberſter und dünnſter Theil der Säule zwiſchen dem Rücken und Capital.

Colas, ſ. m. g. anſtatt Nicolas; ſ. grober Tölpel.

Colateral, Colateur, Colatif, Colation, Colationner, ſ. Coll-

Colature, ſ. f. (von colare) *t.* das Durchſeihen, die Abſonderung der Unreinigkeit vermittelſt der Durchſeihung.

Colche, ſ. m. et f. *w.* der oder die aus Colchis bürtig.

Colchide, ſ. f. Colchis, ein altes Königreich in Aſien.

Colchicon, ſ. m. (colchicum) oder Colchique, Wieſen-Zeitloſen, nackte Hure, nackte Jungfer, Kraut und Blume. ſ. Tue-chien.

Colcotar, Colcothar, ſ. m. *t.* eine Art rothen Vitriols aus Teutſchland; calcinirter Vitriol (der grüne Vitriol, wenn er von ſich ſelbſt roth, und in der Erde durch ein unterirdiſch Feuer calcinirt, oder durch die Kunſt in einem ſtarken Feuer roth gemacht worden iſt); lt. Ueberbleibſel oder caput mortuum vom diſtillirten Vitriol.

Cole, ſ. f. *a.* Galle, der Jähzorn.

chaude *cole*, *w.* erhitzte, erregte Galle.

Colecke, Colée, Colége, Coler, und deren Derivata, ſ. Coll-

Colera-morbus, ſ. m. *t.* lt. trouſſe galand, Gallenkrankheit; heftige Ergieſſung der Galle; Gallſucht mit ſtetem ſtarken Erbrechen und Stuhlgange.

Colére, ſ. f. (cholera) Zorn; ſ. Galle; lt. Wüten der Winde, Winde ꝛc.

être en *colére*, böſe, zornig ſeyn.

il eſt en *colére*, er iſt zornig.

un homme en *colére*, ein zorniger Menſch.

ſe mettre en *colére*, ſich erzürnen, zornig werden, contre qn., auf einen zornig werden.

être prompt à ſe mettre en *colére*, kurz angebunden ſeyn.

mettre en *colére* qn., einen aufbringen, zum Zorn bewegen.

vomir ſa *colére*, ſeinen Zorn ausſchäumen, ſeine Galle auslaſſen.

appaiſer ſa *colére*, ſeinen Zorn vergehen laſſen, ſtillen.

la *colére* des flots, das Wüten der Wellen.

la *colére* des vents, Stürmen, Toben der Winde.

la mer eſt en *colére*, das Meer tobet.

Colére, adj. *c.* zornig, böſe.

il eſt *colére*, er iſt zornig.

Colérer, v. n. *a.* ſich erzürnen; ietzt ſe mettre en *colére*.

Coleret, ſ. m. *t.* eine Art Netze in der Normandie, ſo zwey Männer im Meere ſo weit ziehen, als ſie hinein können.

Colerette, ſ. Collerette.

Colérique, adj. *t.* zornig, zum Zorn geneigt, zornmüthig.

Colet, Colier, Coliger, und deren Derivata, ſ. Coll-

Coleuvrée, ſ. Coulevrée.

Coli, ſ. m. g. nennt man, anſtatt Nicolas, die kleinen Kinder; lt. gewiſſer Inſpector in China, ſ. Colir.

Colias, oder Colia, ſ. m. *t.* Art Fiſche, ſo den Makrelen ziemlich ähnlich, aber mit ſchwarzen Flecken und Querſtriefen auf der Haut.

Colibri, ſ. m. *t.* ein ſehr kleiner Vogel in den Antilliſchen Inſeln; Colibritchen, Ananasvogel, Brummvogel, (avis mellivora.)

Coliére, *a.* ſ. Croupière.

Colifichet, ſ. m. (von collum und figere) geringe Sache, die doch was bedeuten ſoll; geringer Halszierrath, geringe Dinge, ſchlechte Sachen, ſo nicht werth ſind, an dem Orte zu ſeyn, wo ſie ſind; Zierrathen von geringem Werthe, als ausgeſchnittenem Papiere; Figuren von Vögeln ꝛc. mit Seide überzogen; kleine Püpchen; ſchlechte cryſtallene Gefäſſe ꝛc., allerhand kleine Zierrathen, ſo ſich an den Ort nicht ſchicken, oder unordentlich geſetzt ſind; ſ. gewiſſe Figuren und Auszierungen, die ungereimt in einem gelehrten Werke angebracht ſind; lt. eine kleine Maſchine, deren man ſich in der Münze bedienet, den Geldſorten das rechte Gewicht zu geben.

Colin, Colimb, Colimbe, ſ. m. (colymbus) Taucher, eine Art Vögel.

Colin, ſ. m. g. Nickel, anſtatt Nicolas. ſ. Colas.

Colinas, Colinar, *a.* ſ. Colin.

Colin-maillard, ſ. m. *t.* Blindekuh-Spiel.

jouer à *colin-maillard*, Blindekuh ſpielen.

Coline, ſ. Colline.

Colinette, ſ. f. (dim. von Nicole) Nickelchen, ein Weibsname.

Colintampon, ſ. m. *t.* der Schweitzer Trommelſchlag; ſ. dumme, nichtswürdige Sache.

Colique, ſ. f. (colicus dolor) die Colik, Darmgicht, Bauchgrimmen, ein Schneiden und Reiſſen im Leibe; lt. gewiſſes Fiſchbein, ſo man in Gold oder Silber eingefaßt, den Kindern vor das Bauchgrimmen anhänget.

j'ai la *colique*, es grimmet mich im Leibe.

Colir, oder Coli, ſ. m. Cenſor oder Sittenrichter in China, der das Recht hat, in alle Häuſer zu gehen, um zu ſehen, was darinnen vorgehet.

Colire, ſ. Collyre.

Colis, ſ. m. *t.* (zu Lyon) ein Ballen, oder Pack Kaufmannswaaren.

Coliſée, ſ. m. (coloſſeum) *t.* prächtiges, zu Schauſpielen und Thiergefechten, vom Veſpaſiano zu Rom, erbauetes Amphitheatrum; lt. Kayſers Severi Amphitheatrum.

Collabeſcence, ſ. f. die Senkung, das Niederſinken eines Dings durch ſeine eigene Laſt.

Collataire, ſ. m. dem eine Pfründe iſt gegeben worden.

Collatéral, ale, adj. et ſ. (ſprich 21) *t.* ſo von der Nebenlinie iſt, darzu gehöret, abſtammet; ein Blutsfreund, der nicht von uns, und von dem wir nicht herkommen; lt. von den Winden, ſo neben dem Hauptwinde wehen.

ligne *collatérale*, Seiten- oder Nebenlinie am Stammbaum.

Collateur, ſ. m. (collator, ſprich 21) der Patron, der das Recht hat, einem eine Pfarre oder ander geiſtliches Einkommen zu geben, der eine Pfründe zu vergeben hat, oder verleihet.

Collatif, ive, adj. (ſprich 21) *t.* [von einer Pfründe, ſo vergeben, verliehen werden kan.]

bénéfice *collatif*, Pfründe oder Dienſt, der nicht durch die Wahl, ſondern durch Ertheilung eines Patrons erhalten wird.

Collation, ſ. f. (ſprich collation) *t.* Vergebung, Verleihung einer Pfründe; Recht zu vergeben, oder einem eine geiſtliche Stelle, Einkommen zu geben; lt. die Stelle ſelbſt mit ihrem Einkommen; lt. das Einkommen deſſen, der die Stelle vergiebt; lt. Collationirung, Gegeneinanderhaltung zwoer Schriften, der Abſchriften gegen das Original ꝛc.

Collation, ſ. f. (ſprich colation) die geringe Mahlzeit, die man bey den Catholiken an den Faſttagen des Abends hält, oder ein geringes Abendeſſen, das einer an einem Feſttage zu ſich nimmt, da man des Tages nur eine Mahlzeit thun darf; lt. Veſperſtück, oder Brod zwiſchen Mittag und Abends, geringes Mahl vor oder nach dem Abendeſſen, ehe man zu Bette gehet.

faire *collation*, Abendbrod eſſen, veſpern.

*collation* lardée, Collation, da man etwas Fleiſch mit aufträgt.

Collationner, v. a. (ſprich 21) *t. w.* einem eine Pfründe oder geiſtliches Einkommen ertheilen; lt. collationiren, eine Abſchrift gegen ihr Original halten, oder 2 Schriften gegen einander halten und durchgehen; (bey Büchern) nachſehen, ob ein Buch complet, ob kein Bogen fehle, die Bogen nach den Signaturen zehlen, um zu wiſſen, ob es ganz ſey.

Collationner, v. n. (ſprich ein 1) eine Collation, das Veſpermahl, die Zwiſchenmahlzeit halten.

Colle, ſ. f. (ſprich ein 1) Leim, klebende Materie; g. ein Zuſtand oder Diſpoſition; lt. Lügen, erdachte Sachen; *a.* Rotz, Schleim, Koter.

*colle* à bouche, Mundleim.

*colle* forte, ſtärker Leim, von Leder gemacht.

*colle* de poiſſon, Hauſenblaſe, (*a.* Mundleim.)

*colle* à miel oder batture, Leim zum Vergulden.

*colle* de farine, Mehlkleiſter, Pappe.

*colle* d'amidon, Buchbinder-Kleiſter.

*colle* à pierre, Kütte.

*colle* de menuiſier, Tiſcherleim.

joindre avec de la *colle*, an einander leimen ꝛc.

il étoit en bonne *colle*, f. g. er war eben aufgeräumt, gutes Muths.

donner de la *colle* à qn., ſich mit Lügen aus einem Handel wickeln.

il lui a donné une *colle*, fiché la *colle*, er hat ihm eine Lügen vorgemacht; eine blaue Dunſt, falſche Ausrede.

Collectaire, ſ. m. (ſprich 21) *t.* Collectenbuch, (Almoſenbuch.)

Collecte, ſ. f. (ſprich 21) *t.* Collecte, Gebet vor der Epiſtel ꝛc.

Collecte, ſ. f. (ſprich ein 1) Einſammlung der Steuren, Anlagen, Hülfsgelder; Schatzung, Anlage; Almoſen-Sammlung, milde Beyſteuer,

steuer, Beytrag; lt. der Distrikt, aus welchem solche Gelder gehoben werden.

*collecte* d'argent pour les pauvres, Beysteuer.

Collecteur, s. m. (sprich ein l) der in einer Gemeinde ꝛc. die Steuer, oder dergleichen einsammlet, Steuer-Almosen ꝛc.-Einsammler.

Collectif, adj. m. (sprich 2 l) *t.* nom *collectif*, Nennwort, so im sing. eine Zahl von vielen, oder eine Menge bedeutet, darunter man viel Personen oder Sachen verstehet, als: peuple, armée.

Collection, s. f. (sprich 2 l) eine Zusammensammlung vielerley Materien aus allerley Scribenten, Sammlung vieler Schriftstellen; lt. Sammlung vieler Werke, Schriften in einem oder vielen Tomis; lt. ein Zusammenbringen vieler Stücke, die eine Gleichheit mit einander haben.

*collection* de lumière, *t.* (in der Sternkunst) Schein eines Planeten gegen 2 andere, die gegen einander in keinem Aspekte stehen.

c'est une *collection*, es ist eine Sammlung (verschiedener Sprüche über eine oder verschiedene Materien, und dergl.)

Collectivement, adv. (sprich 2 l) auf eine mehrere einzele Dinge in sich schliessende Art; (in der Logik) wenn ein Wort für die ganze Art oder Geschlechte eines Dinges genommen wird, als der Mensch, der Löwe, d. i. alle Menschen, alle Löwen, l'homme est menteur.

Collée, s. f. (von collum) w. ein Hieb in den Hals.

Collégataire, s. c. (conlegatarius) (sprich 2 l) Person, so mit Antheil an einem Vermächtnisse hat, oder mit andern zugleich ein Vermächtniß erhalten.

Collége, s. m. (collegium) eine gewisse Versammlung, oder gewisse Zahl von Personen gleichen Standes; Societät; Corpus, sowol von Vornehmen, als bey Reichsversammlungen, Cardinälen, hohen Collegiis, als auch Innungen, Handwerken ꝛc.; lt. Schule; Gymnasium; lt. Schulgebäude.

*Collége* des Electeurs, des Princes, das churfürstliche, das fürstliche Collegium.

le sacré *Collége*; *Collége* des Cardinaux, das Cardinals-Collegium.

cela sent le *collége*, das ist schulfüchsisch.

Collégial, e. adj. (sprich 2 l) so nach der Schule, Pedanterey schmeckt.

manière *collégiale*, schulfüchsische Aufführung.

vos manières sont fort *collégiales*, ihr führet euch recht schulfüchsisch auf.

église *collégiale*, *t.* Stiftskirche, Domkirche, Collegialkirche, die keinen Bischoff, sondern nur Canonicos hat.

Collégien, s. m. *t.* w. ein Schüler.

Collégue, s. m. (collega) ein Amtsgehülfe, Amtsgenosse.

Coller, v. a. leimen, anleimen, mit Leim oder klebender Materie bestreichen, kleistern, ankleistern, kleben, ankleben oder ankleiben, pappen; *t.* wird im Billard gesagt, wenn die Kugel hart am Rande stehet.

*coller* ensemble, anleimen, an einander leimen, mit Leim zusammenfügen.

*coller* sur qch., aufleimen, aufkleiben.

*coller* ses yeux sur qch., f. seine Augen auf etwas heften.

*coller* le vin, Hausenblase in den Wein thun, um ihn aufzuklären.

se Coller, v. r. angeleimt seyn.

*se coller* contre un mur, sich gerade an eine Mauer lehnen, als wäre man angeleimt, sich dichte anlehnen.

la tunique s'étoit *collée* sur sa peau, TELEM. der Rock war an seiner Haut als angeleimt.

Collé, ée, part. et adj.

être *collé*, geleimet, an-aufgeleimet seyn.

être *collé* sur un cheval, f. vest auf einen Pferde sitzen.

être *collé* sur une chose, personne, eine Sache, Person starr und lange ansehen.

avoir les yeux *collés* sur qch., etwas steif ansehen, die Augen nicht von etwas wenden.

être *collé* sur le corps, (von Kleidern) auf den Leib recht und wohl passen.

etre *collé* sur les livres, stets über den Büchern liegen.

avoir la bouche *collée* sur qch., mit dem Munde lange auf einer Sache liegen und gleichsam ankleben.

Collerage, s. m. *t.* eine Abgabe vom Wein.

Collerette, s. f. w. kleines Halstuch des Frauenzimmers, sonderlich der Bauerweiber; ein Brüstlein; lt. eine Halskrause, Halsbinde.

Coller, s. m. ein Halskragen an einem Mantel, Rock, Hemde ꝛc.; lt. ein Kragen oder Umschlag, Ueberschlag der Geistlichen; *t.* eine Schlinge, Hasen, Caninchen, Rebhüner ꝛc. zu fangen; Hals einer Kanone, das zwischen den Kopfriesen und dem Halsbande befindliche Stück, oder der dünneste Theil vor dem dicken Rand um das Mundloch.

*collet* monté, eine alte Art der Kragen, so die Weiber trugen, (war mit Kartenpapier oder Drat aufgemacht.)

cela est *collet* monté, das ist altväterisch.

c'étoit du temps des *colletz* montés, vor alten Zeiten.

*collet* de chemise, de manteau etc., Kragen am Hemde, Mantelkragen ꝛc.

*collet* de senteur, a. Wamms von parfumirtem Leder, mit kleinen Schößen und ohne Ermel.

*collet* de bufle, Koller von Büffelleder, mit grossen Schößen und ohne Ermel.

*collet* de pourpoint, der steiffe Kragen am Wamms.

petit *collet*, Geistlicher, der einen Ueberschlag trägt; petits *colletz*, e. geistliche und andere Personen, die nicht so grosse Kragen tragen wie andere Leute, welche sich nach der Mode kleiden; f. (im Scherz) Leute, die äusserlich ehrbarer als die andern seyn wollen; Heuchler, Scheinheilige.

prendre, saisir qn. au *collet*, f. einen bey dem Halse ergreiffen, fassen; anfallen, mit Gewalt anpacken, gefangen nehmen, in Arrest nehmen; lt. einen erwischen, antreffen.

sauter au *collet*, an den Hals springen.

une couple d'écus lui sauteront au *collet*, er wird ein paar Thaler davon kriegen.

prêter le *collet* à qn., sich stellen, als ob man sich schlagen wolte; bereit und fertig seyn, sich mit einem zu schlagen; mit einem ansetzen, anbinden; in einer Schlägerey oder Wortstreite.

je vous prête le *collet* en tout genre d'erudition, ich kan es mit euch in allen Stücken der Gelehrsamkeit aufnehmen.

*collet* de violon, *t.* das Oberste am Hals oder Kragen einer Geige.

*collet* de mouton, de veau, Vorderviertel vom Schöpse, Hammel und Kalbe, nachdem man das Schulterblatt abgelöset; der Hals, wo der Stich ist.

*collet* d'arbre, der Theil von dem Stamme eines Baums, so in der Erde steht; lt. oberster Theil der Wurzel, oberster Theil der Pflanzen, (d'une plante.)

*collet* de chandelier, d'aiguière, Theil eines Leuchters, einer Giessanne, so über dem Fusse, vom Fuß an in die Höhe gehet.

*collet* de hotte, oberster Theil an einer Butte, am Tragkorbe, der Reif.

*collet* de marche, schmalster Theil einer Stufe an einer Wendeltreppe.

*collet* de forme de soulier, Theil des Schuhleisten über dem Absatze, das Oberste bey den Knorren.

*collet* d'étay, Ring oder Reif des Mastseils, der oben um den Mastbaum gehet, ist von Eisen oder Holz, das Seil hält den Mastbaum von vornher.

*collet* de penture, Theil der Thürbänder, zunächst an dem gebogenen, darinne die Thürangel gehet.

*collet* de tombereau, der Vordertheil eines Schutt- oder Sturzkarrns.

Collerage, s. m. a. Steuer, Subsidien-Gelder, Kopfsteuer.

Colléte, adj. soeur *collète*, Art Nonnen der heil. Clara; Betschwester; f. Soeur.

Colleter, v. a. einen beym Halse anfassen, um ihn zu Boden zu werfen ꝛc.; *t.* Hals-schlingen stellen, Hasen zu fangen ꝛc.

se Colleter, v. r. einander bey den Hälsen oder Köpfen fassen; sich mit einander balgen, ringen.

ils se sont colletés assez long temps, sie haben lange mit einander gerungen.

Colleté, ée, adj. *t.* (in Wappen) von Thieren, so Halsbänder von andern Farben haben.

Colletier, s. m. Kollermacher.

Colletin, s. m. Wammes ohne Ermel mit kleinen Schößen, meist von Leder; lt. kleines lederues Mäntelchen der Pilgrimme; (g. Brustlatz.)

Collérique, s. m. (coller) Arzneymittel, so zusammenhält, durch welches man eine Wunde gleichsam zusammenleimt.

Colliége, a. f. Collége.

Collier, s. m. (collare) eine Halsschnur, Halszierde, ein Halsgehäng, Halsband des Frauenzimmers; ein Ordensband, eine Ordenskette der Ritter (*collier* de l'ordre); lt. ein Halsband der Sklaven, Hunde ꝛc., Pferdekummet, Halskoppel (de cheval); Ringel oder Striese, so einige Thiere und Vögel von Natur um den Hals haben, als Hunde, Tauben ꝛc.; *t.* zwey lange und dicke Hölzer, so über den Eckſäulen einiger Windmühlen ruhen; das Halsstück am geschlachteten Ochsen; ein Reif an der Hülse der Anemone, so ihren Werth verringert.

*collier* d'ambre, de perles, eine Schnur von Bernstein, Perlen.

*collier* de perle, oder d'olives, *t.* kleine Zierrath, als ein Paternoster in der Baukunst.

*collier* de maure, Teller- oder Schüsselring auf dem Tische.

*collier* de ton, de chouquet, eiserner Halbreif, welcher die Obermasten und Bramstangen verbindet.

*collier* d'étay, f. Collet d'étay.

chien au grand *collier*, Leithund; f. g. Mensch, der im grossen Ansehen ist, und nach dem sich die andern richten, der sehr viel gilt.

*collier* de cheval, Kummet.

cheval de *collier*, Zugpferd.

un coup de *collier*, ein Zug der Pferde.

franc du *collier*, von einem Pferde, so von sich selbst und ohne Schläge ziehet; f. von einem Menschen, der aufrichtig, willig und ungebeten seinen Freunden dienet.

*collier* de misère, die Verbindung an etwas verdrüßliches; mühsamer Stand, gewöhnliche Arbeit,

Arbeit, daran man wieder muß, nachdem man ein wenig ausgeruhet hat; Creutzkarren, Elend, Beschwerlichkeit.

Colliger, v. a. et n. (colligere) [sprich 2 l] *t.* Schriftstellen ꝛc. sammlen, allerhand Sachen aus Büchern zusammentragen; lt. einen Schluß machen, schliessen.

Collinchon, s. m. *a.* saurer Wein; s. Collinhou.

Colline, s. f. (collis) ein Hügel.

fur les *collines*, auf den Hügeln.

plein de *collines*, hergigt, uneben.

gagner la *colline*, f. sich davon machen, entfliehen, entlaufen, entweichen, durchgehen.

la double *colline*, *v.* der Parnassus.

Collinhou, s. m. *w.* saurer und herber Wein bey Caux in der Normandie.

Colliquation, s. f. (sprich 2 l) *t.* eine Zusammenschmelzung zwoer dichter Materien; Schmelzung der Metalle und Mineralien, durch starkes Feuer; lt. Zerlassung des Fettes der Thiere, des Wachses, der harzigten Theile der Bäume oder Kräuter durch gelindes Feuer; lt. eine Art der Schwindsucht, da das Fett im Leibe schmelzt, und der Leib nach und nach vergehet; Zerschmelzung der Substanz des Körpers.

Collisée, s. Colissée.

Collision, s. f. [sprich 2 l] (collisio) *t.* das Zusammenstossen zweyer Körper, Dinge; der Stoß zweyer Körper.

Colligant, e, adj. et s. [sprich 2 l] (von litigare) *t.* der gegen einen andern rechtet, Proceß mit andern führt, einer von der streitenden Parthey.

Collobe, s. f. *a.* ein Kleid.

Collocation, s. f. (sprich 2 l) [collocatio] *t.* Einsetzung in eine gewisse Ordnung; Einrichtung der Gläubiger, wie einer nach dem andern von des Schuldmanns Gütern soll bezahlet werden; Prioritat-Urthel.

Colloquation, s. f. *a.* eine Unterredung; s. Entretien.

Colloque, s. m. (colloquium) *t.* Gespräch, Unterredung, so man in Büchern findet; lt. Conferenz in Religionssachen, Religionsgespräch, gelehrte Unterredung.

Colloquer, v. a. (collocare) *t.* stellen, setzen, etwas an einen Ort; die Gläubiger in eine gewisse Ordnung setzen, eintheilen, ordnen, eine Ordnung unter ihnen machen, wie sie sollen bezahlet werden; einen Menschen in die Zahl der Heiligen setzen; sonst einen unter eine gewisse Art Leute rechnen; einen Planeten an einen gewissen Ort, eine Tugend an eine gewisse Stelle der Moral setzen; Geld anlegen, anwenden, austhun, unterbringen; (im Scherz) ein Kind austeuren, verheyrathen.

*colloquer* les créanciers selon leur hypotheque, die Gläubiger nach ihren Verschreibungen ansetzen.

il a été *colloqué* utilement, er ist so angesetzt, daß er zu seiner Zahlung noch wird gelangen können.

le Pape le *colloqua* entre les dieux, der Pabst setzte ihn unter die Götter.

il a mal *colloqué* son argent, er hat sein Geld schlecht untergebracht, an keine sichere Person ausgethan.

Colloqué, ée, part.

Colluder, v. n. (colludere) *t.* *w.* heimlichen Verstand mit einem haben zum Nachtheil des dritten, oder zu eines Schaden mit dem dritten unter dem Hut spielen, unter einer Decke liegen.

Collurion, s. m. Lanius minor, ein Vogel.

Colluſion, s. f. (sprich 2 l) *t.* heimliches Verständnis mit einem zu eines andern Nachtheil.

Colluſoire, adj. c. (sprich 2 l) *t.* so durch Colludiren geschiehet, angestellt, verrätherisch, dabey man ein heimliches Verständniß mit andern hat, das mit dergleichen zugehet.

Colluſoirement, adv. (sprich 2 l) *t.* durch Colludiren, oder ein verbotenes heimliches Verständniß, hinterlistiger und verrätherischer Weise; angestellter Weise.

Collyre, s. m. (collyrium) *t.* äusserliche Augenarzney, Augensalbe.

Colocaſie, *t.* s. Pied de veau.

Colofane, Colofone, s. Colophone.

Cologne, s. f. (Colonia) Cölln, die Stadt und Erzbisthum.

fil de *Cologne*, *t.* eine Art Silber-Drat, welcher zu Morlaix in Nieder-Bretagne verfertiget wird.

Colombage, s. m. *t.* eine Reihe gerade aufgerichteter Balken, ein Ständerwerk einer hölzernen Wand.

Colombe, s. f. (columna) *t.* Säule oder Balken, so gerade aufgerichtet stehet an einem Gebäude, Ständer, Säule einer hölzernen Wand.

Colombe, s. f. (columba) *w.* eine Täubin; *t.* in der heil. Schrift, und bey den Poeten insgemein eine Taube; der Böttcher Hobelbank, der grosse Hobel, worauf sie die Dauben hobeln; ein gewisses Gestirn, bey dem Polo antarctico; lt. Columba, ein Weibername.

Colombeau, s. m. Colombelle, s. f. *a.* eine junge Taube, ein Täubchen.

étoffe à *colombeaux*, *a.* ein seidener Zeug mit Tauben-Figuren.

Colombi, *a.* s. Colonne.

Colombier, s. m. ein Taubenhaus; *t.* (bey den Buchdruckern) gar zu grosser Raum zwischen den Wörtern; im plur. gekerbte, oder mit Zähnen gemachte Hölzer, ein Schiff damit ins Wasser zu lassen.

attirer, faire venir les pigeons au *colombier*, s. die Kunden an-herbeylocken.

chasser les pigeons du *colombier*, s. die Kunden vertreiben.

Colombin, ine, adj. colombinfarbig, eine Farbe zwischen roth und violblau; lt. eine Art hellviolblau, (bleich purpurfarbig.)

Colombin, s. m. *t.* reines Bley-Erzt, wenn es auch silberhaltig ist, so heißt es Plombacine.

Colombine, s. f. *t.* Taubenmist; lt. eine gewisse Pflanze und Blume, Agley, Akeley; lt. Eisenkraut, s. Ancolie und Verveine; lt. eine Art Anemonen.

Colomnade, Colomne, s. Colon-

Colomnaiſon, s. f. *t.* *w.* vorderster mit Säulen gezierter Theil eines Gebäudes.

Colon, s. m. (κῶλον) *t.* der Grimmdarm, der andere grosse Darm, so zwo Krümmen im Leibe macht als ein S.

Colon, s. m. (colonus) *t.* in einigen Landrechten; ein Bauer, Innhaber eines Bauerguts.

Colonade, s. Colonnade.

Colonaiſon, s. f. *w.* der Aufriß eines Gebäudes, mit Säulen.

Colonel, s. m. (vom Ital. colonna, Gal. colonne, ein Officier, der eine Linie marschirendes Volk commandiret) Obrister eines Regiments zu Fuß, oder über Dragoner; lt. der fremden Reiterey.

*Colonel*-Général, der alle Regimenter, Reiterey, Dragoner ꝛc. commandiret; ein General, der die ganze Reiterey oder alles Fußvolk führt, Generalobrist.

*Colonel*-Général de l'infanterie des Suisses et Grisons, General über die Schweitzer in Frankreich.

*Colonel*-Général des dragons, General über die Dragoner.

*Colonel*-Général des chevaux légers, General über die leichte Reiterey.

*Colonel*-Lieutenant, der ein Regiment commandiret, davon der König, ein Prinz ꝛc. Obrister ist.

Lieutenant-*Colonel* d'Infanterie, Obrist-Lieutenant.

Lieutenant-*Colonel* de Cavallerie, erster Capitain bey einem Regiment Reiter oder Dragoner.

Colonel, elle, adj. das einem Kriegs-Obersten zugehört.

la Compagnie *colonelle*, oder la *Colonelle*, die Leibcompagnie, erste Compagnie eines Regiments zu Fuß.

drapeau *colonel*, die Fahne der Leibcompagnie, (sie ist allzeit weiß.)

Colonie, s. f. (colonia) Pflanzstadt; Colonisten, neue Innwohner, Volk, so sich an einem Ort niedergelassen, oder dahin geführet wird.

il y a des *colonies* de toutes les nations en Amerique, es haben allerley Völker sich in Amerika gesetzt, oder zu wohnen niedergelassen.

faire des *Colonies* qui augmentent l'Etat, Pflanzstädte, neue Einwohner setzen, dadurch ein Staat vermehret wird.

Colonnade, s. f. (von colonne) *t.* in der Baukunst, Säulenstellung, eine Reihe Säulen unter einem gemeinen Hauptgesimse.

Colonne, Colomne, s. f. (columna) eine Säule, sie sey von Holz oder von Stein, zur Zierde, oder etwas zu tragen; eine Stolle oder Fuß; f. eine Stütze, Säule, ein Beschützer; lt. starke Linie von Kriegsleuten, Colonne einer Armee; *t.* (in der Buchdruckerey) Spalte einer Seite, ein Theil der Seite, die mit einer Linie von oben bis unten 1 oder 2 mal getheilet ist, die Seite selbst (de livre); [in der Anatomie] die Nasensäule, oder der untere fleischigte Theil an der Scheidewand der Nasenlöcher; lt. sonst verschiedenes, das Säulengestalt hat.

*colonne* de marbre, eine marmorsteinerne Säule.

*colonne* de table, ein Tischstollen oder Fuß.

*colonne* de lit, Säule an einem Bett, eine Bettstolle.

c'est une *colonne* de l'Eglise, f. er ist eine Säule, Stütze der Kirche.

*colonne* d'eau, *t.* (in der Hydraulik) das in die Röhre einer Pumpe auf einmal steigende Wasser; lt. starker Wasserstrahl eines Springbrunnens, der eine Säule formiret; (zur See) eine Meerpumpe, Meersäule, eine Menge Wasser, so durch einen Sturmwind in die Höhe getrieben wird, puchot, trombe.

*colonne* de nue, etliche über einander stehende Wolken, oder mit Dünsten erfüllete Luft, so aus 2 Wolken, davon eine auf die andere gefallen, herausfährt.

*colonne* d'air, Luftsäule.

*colonne* de feu et de nuées, (im A. T.) Feuer- und Wolkensäule.

les *colonnes* d'Hercule, die Säulen Herkulis, zween Berge, deren einer in Spanien und der andere in Afrika liegt.

marcher en *colonne*, (im Kriege) in einer Linie hinter einander trouppenweise marschiren; lt. auf dem Wasser, wenn ein Schiff hinter dem andern geht.

l'armée marcha sur trois *colonnes*, die Armee marschirete in 3 Zügen oder Colonnen.

Colophone, s. f. (colophonium) *t.* Geigenharz.

Coloque, Coloquer, s. Colloque.

Coloquinte, s. f. (colocynthus) Coloquinte, wilder

wilder und bitterer Kürbis, bittere Frucht eines auf der Erde kriechenden Krauts.

Colorant, e, adj. t. (bey Färbern) so da färbet, Farbe giebt.

non *colorant*, das nicht färbt, und doch zur Farbe kommt, als Alaun ꝛc.

Colorer, v. a. färben, anfärben, eine Farbe geben; f. abmahlen, beschreiben; beschönigen, eine Farbe anstreichen, einen Schein geben, bemänteln, entschuldigen.

que peut-on dire pour *colorer* tant de violences? was kan man vorbringen, so viel Gewaltthaten zu beschönigen?

Colorer, v. n. lr. se Colorer, v. r. sich färben.

Coloré, ée, part. et adj. gefärbt, färbig; hell, licht, glänzend; f. scheinbar, beschönigt.

fruit bien *coloré*, Frucht von schöner Farbe.

objet *coloré*, etwas, das hell, licht, wohl beleuchtet ist.

vous nous payez d'excuses *colorées*, ihr speiset uns mit scheinbaren (falschen) Entschuldigungen ab.

Colorier, v. a. et n. t. (bey Mahlern) die Farbe geschicklich mischen und auftragen, die Farben auf ein Bild anbringen; gemischte Farbe auf einem Gemählde anlegen; f. bemänteln.

Colorié, ée, part.

Coloris, s. m. t. Mischung der Farben in der Mahlerey, das Mischen derselben, wie sie auf dem Gemählde der Tafel ins Auge fällt, die Art, wie die Farbe auf einem Bilde angebracht worden, sonderlich von menschlichen Gesichtern; die eigentliche Farbe eines Dinges; die Art der Farben; lebhafte, schöne und hohe Farben der Blumen, Früchte, Colorit; lr. im Gesichte.

entendre bien le *coloris*, die Vermischung der Farben wohl verstehen, einem jeden Dinge die gehörige, eigentliche Farbe zu geben wissen.

elle a un *coloris* aimable, sie hat eine angenehme Haut, Gesichtsfarbe.

plus le *coloris* des tulipes est lustré et fariné plus il est estimé, je mehr Glanz und Atlasart die Tulpen in der Farbe haben, je höher werden sie geschätzt.

Colorisation, s. f. t. (in Apotheken) unterschiedliche Veränderung der Farben durch Fermentiren, Calciniren ꝛc.; oder das verschiedene Färben, wenn etwas andere Farbe bekömmt, sich färbt, oder durch Arbeit in der Chymie die Farbe ändert.

Coloriste, s. m. t. Mahler, der die Farben und die Mischung derselben wohl verstehet, sie wohl aufträgt, wohl anzubringen weiß.

Colossal, e, adj. von Riesengrösse; Riesengestalt; ungemein groß.

Colosse, s. m. (colossus) Riesenstatur, Riesenbild, ungeheures, sehr grosses Bild; f. ein übermäßig grosser Mensch; ein ungemein grosses Pferd.

Colosse, s. f. die Stadt Colossus in Asien.

Colossien, nne, adj. Colossisch, aus Colossus gebürtig.

Colossin, e, adj. et s. w. Colossisch; ein Colosser.

Colostre, s. m. (colostrum) t. geronnene erste Milch in den Brüsten der Weiber nach der Geburt; lr. die Krankheit, so davon entstehet.

Colouvrée, s. f. (von coluber) Natterwurz, Schlangenkraut; s. Bitterte.

Colpesce, s. m. Hause, (Husa.)

Colportage, s. m. w. Amt, Verrichtung der Lastträger.

Colporter, v. a. (collum, porto) am Halse tragen, hausiren; s. Colporteur.

Colporteur, s. m. Tablettkrämer, der allerhand kleine Waaren vor sich in einem Korbe ꝛc. am Halse trägt; Tyroler; lr. die, so allerhand geringe gedruckte Sachen, Zeitungen, obrigkeitliche gedruckte Befehle zu verkaufen herumtragen.

Colps, a. s. Col.

Colsa, besser Colza, s. m. (teutsch) t. Kohlsaat, Rübesaat, woraus man Oel macht, Art Kohl, so im Felde unter dem Korne wächst.

Coltie, s. f. a. m. t. Verschlag am Ende des vordern Castells, zwischen diesem und den Stücken, auf dem Schiff.

Coluder, s. Colluder.

Colure, s. m. t. Colurus, einer von den beyden Zirkeln, die man sich in der Astronomie vorstellet, als wären sie, der eine durch die Weltpole, und die Aequinoctialpunkte, der andere durch die Weltpole und die Solstitialpunkte gezogen; der eine wird der Aequinoctialkreis, und der andere der Sonnenwendungskreis genennet.

Colusion, s. Collusion.

Colutéa, s. Baguenaudier.

Colouvrée, s. Coulevrée.

Colxs, a. s. Coup.

Colybes, s. m. pl. ein gewisser Teig von Hülsenfrüchten und Körnern, der in der griechischen Kirche den Heiligen geopfert wird.

Colza, s. Colsa.

## COM

Com, a. s. Combien.

Coma, s. m. (cóma) Ansatz zur Schlafsucht.

Comandise, s. f. a. s. Dépôt.

Comans, a. s. Commandement.

Comant, a. s. Adieu.

Comarque, s. f. Untergericht in Portugal.

Comasc, s. m. Gegend um den Comer-See im Mayländischen.

Comateux, euse, adj. den Ansatz zur Schlafsucht anzeigend; das die Schlafsucht verursachet, wirket.

Comb, oder Carnoc, s. m. t. gewisses Getreide-Maas in England.

Combat, s. m. (von battre) Kampf, Streit; ein Streit, das Schlagen zwoer Partheyen; Gefechte, Schlagen etlicher Menschen, oder eines Theils von einer Armee; Treffen, Schlacht auch zur See; Kampf zwoer Personen, sowol im Ernst als zur Lust; Schlägerey, das Schmeissen mit Fäusten; lr. (de taureaux) ein Thier- oder Stiergefechte; ein Fischerstechen; ein Wettstreit um den Vorzug; t. Turnierspiel, so bey den Griechen und Römern zu Ehren der Götter gehalten wurde; f. Streit; ein Streit zwischen Dingen, die nicht bey einander stehen können, eine Widerwärtigkeit; widerwärtige Eigenschaften, deren eine die andere aufhebt; widerwärtige Gedanken; Ungewißheit, Zweifel; widerwärtige Affekten, Widerstand der Regungen bey sich selbst; natürliche Widrigkeit; Unruhe des Gewissens; Unruhe von aussen, Unglück, Verdruß, Widerwärtigkeit.

le *combat* du ceste, der Kolbenstreit.

*combat* singulier, Zweykampf.

*combat* de gladiateurs, Kampf zweyer Fechter.

présenter le *combat* à l'ennemi, dem Feinde ein Treffen anbieten.

mener au *combat*, zum Treffen führen.

un rude *combat*, ein hartes Gefechte.

un *combat* opiniâtre, ein hitziges, hartnäckiges Gefechte.

petit *combat*, Scharmützel.

venir au *combat*, zum Treffen kommen.

un *combat* naval, de mer, eine Seeschlacht.

provoquer au *combat*, défier un autre au *combat*, einen ausfordern.

mettre hors de *combat*, einen in den Stand setzen, daß er sich nicht mehr wehren kan.

être hors de *combat*, des Streits satt oder genug haben; lr. (von Schiffen) wehrlos seyn.

nous demeurâmes long temps dans cette espèce de *combat*, TELEM. wir hielten uns lange mit dieser Art des Wortstreits auf.

*combat* de vers, Streit, da man in die Wette reimt.

*combat* d'esprit, gelehrter Schriftstreit.

il y a un *combat* perpetuel du froid contre le chaud etc., die Kälte und Wärme sind einander immerdar entgegen.

Combattable, adj. c. et s. a. einer, der zum Fechten tüchtig ist; ein Soldat; lr. was man schlagen kan, s. Combattre.

Combattant, s. m. ein Streiter, streitender Kämpfer; einer, der im Stande ist, sich zu schlagen, ein gerüsteter, bewehrter Mann, ein streitbarer Mann, Kriegsmann, Soldat; überhaupt einer, der sich schlägt, ein Fechtender oder Fechter; ein zum Schlagen fertiger Kerl; f. ein Balger, Schläger.

une armée de cent mille *combattans*, eine Armee von 100000 streitbarer, zum Fechten tüchtiger Mannschaft.

Combattre, v. a. et n. (con, battre) schlagen, kämpfen; fechten; streiten; bestreiten, begegnen, bekämpfen; angreiffen; sich wehren, widerstehen, Widerstand thun; treffen, sich schlagen; f. widerstreben; streiten; sich widersetzen; widerlegen; zuwider-uneinig seyn; bestreiten, begegnen.

*combattre* qn., einen bestreiten, bekämpfen.

*combattre* dans les jeux, in den Spielen kämpfen.

j'ai *combattu* contre (avec) lui, ich habe mit ihm gestritten.

*combattre* l'armée ennemie, die feindliche Armee angreiffen.

*combattre* d'homme à homme, Mann für Mann fechten.

*combattre* pour le prix, um den Preiß fechten.

des hommes en âge de *combattre*, streitbare Männer.

*combattre* à pied ferme, im Fechten Stand halten.

*combattre* les difficultés, die Schwierigkeiten zu heben suchen.

*combattre* les tentations, wider die Versuchungen kämpfen.

*combattre* l'avarice, dem Geitze widerstehen.

le remède *combat* le mal, die Arzney streitet mit der Krankheit.

*combattre* sa mauvaise fortune, mit seinem widerwärtigen Glück kämpfen.

*combattre* un sentiment, une opinion, sich wider eine Meinung setzen.

*combattre* contre les intentions de qn., einem in seinem Vorhaben zuwider seyn.

il me semble que c'est là précisement la disposition d'esprit que le sage veut *combattre*, SAUR. nach meinem Erachten ist das eben diejenige Gemüthsart, welche der weise König bestreiten will.

*combattre* les raisons d'autrui, eines andern Gründe widerlegen.

*combattre* de civilité etc. avec qn., mit einem streiten, wer am höflichsten ꝛc. seyn wird.

*combattre* en soi même, mit sich selbst uneinig seyn; in Zweifel stehen, bey sich selbst anstehen.

Combat-

Combattu, ue, part. (von Combattre) aufgebracht, beunruhiget.
il a l'esprit *combattu*, sein Gemüth ist beunruhiget (durch allerley Gedanken).
Combe, s. f. (cumbere) a. Thal, Höhle, Lager, da Räuber und Schnaphähne liegen.
Combien, adv. wie, wie viel, wie sehr, wie lang, wie hoch, wie groß, wie theuer?
*combien* peu, wie wenig.
*combien* difficilement, wie schwerlich.
on ne peut voir sans étonnement *combien* étoit petit le nombre des troupes, que la Grèce opposa à l'Armée innombrable de Xerxes, ROLL. man kan nicht ohne Erstaunen bemerken, wie gering die Anzahl der Truppen gewesen, welche Griechenland dem unzählbaren Heer des Xerxes entgegen setzte.
*combien* avez-vous vaillant? wie viel habt ihr im Vermögen?
*combien* il m'est douloureux de vous voir etc., wie wehe es mir thut, zu Herzen geht, wie sehr es mich schmerzet, euch zu sehen ꝛc.
voyez *combien* l'agriculture est utile, sehet, wie nützlich der Ackerbau ist.
*combien* Dieu est-il puissant? wie mächtig ist GOtt?
je connois *combien* vous avez fait sagement, ich erkenne, wie weißlich ihr gehandelt habt.
*combien* puissant doit être (*combien* doit être puissant) celui qui a crée tout le monde! wie mächtig muß der seyn, der die ganze Welt erschaffen hat!
*combien* de fois? wie oft, wie vielmal?
*combien* vos terres portent, was, oder wie viel euer Land trägt.
*combien* êtes-vous? wie viel sind euer?
*combien* serez-vous? wie viel werden eurer seyn?
il n'y a que les grands coeurs qui sachent, *combien* il y a de gloire à être bon. TELEM. allein die edlen Gemüther wissen, wie viel Ruhm es bringe, gütig zu seyn.
*combien* avez-vous d'enfans? wie viel Kinder habt ihr?
*combien* de temps, d'argent vous faut-il? wie viel braucht ihr Zeit, Geld?
*combien* des Rahels éplorées! SAUR. wie manche Rahel schwimmt in Thränen!
on ne sauroit dire, *combien* je vous aime, es ist nicht auszusprechen, wie sehr ich euch liebe.
à *combien* de personnes avez-vous parlé? mit wie viel Personen habt ihr geredet?
*combien* de temps avez-vous été à Halle? wie lange seyd ihr in Halle gewesen?
de *combien* de personnes étoit la compagnie? wie groß, wie stark war die Gesellschaft?
*combien* est grande ma perte, wie groß mein Schade sey.
être sur le *combien*, einander sagen, wie viel man geben soll.
pour *combien*, wie sehr.
pour *combien* de personnes commandez vous le soupé? für wie viel Personen bestellt ihr die Abendmahlzeit?
de *combien* d'argent êtes vous pourvû? mit wie vielem Gelde seyd ihr versehen?
*combien* de livres avez-vous? oder *combien* avez-vous de livres? wie viel Bücher habt ihr?
Combienque, conj. a. obgleich, ob zwar.
Combinaison, s. f. (combinatio) Zusammengattung, Zusammenfügung zweyer Dinge, als der Buchstaben, der Sinne, der Zahlen, der natürlichen Eigenschaften, als warm, feucht; lt. Zusammenfügung, Zusammensetzung verschiedener Dinge; Vereinigung.
faire une *combinaison* exacte de tous les effets de la matière et de tous les dispositions des esprits, SAUR. eine genaue Zusammenhaltung aller Wirkungen der Körper und aller Veränderungen (Fähigkeiten) der Geister anstellen.
qui entrent dans la composition de ce monde, et qu'il en a fû faire des *combinaisons* exactes, SAUR. die zur Zusammensetzung der gegenwärtigen Welt gehören, und daß er gewußt, wie er sie mit gröster Richtigkeit unter einander verbinden solle.
Combination, s. Combinaison.
Combinatoire, s. f. (ars combinatoria) r. die Kunst der Zusammengattung nach der Natur der Dinge, oder Wissenschaft, Dinge oder Zahlen auf unterschiedene Art zu verwechseln und zu versetzen.
Combiner, v. a. (von bini, combinare) zusammenfügen, zwey und zwey zusammenthun, zusammenstossen; Dinge zusammensetzen, verknüpfen, (von Zahlen und natürlichen Eigenschaften;) f. auf vielfältige Art verändern, versetzen.
si Dieu a pû *combiner* tout ce qui devoit resulter des loix de mouvement imprimé à la matière, il a pû *combiner* ce qui devoit resulter de ces matières, wenn GOtt alles das mit einander zu verbinden gewußt, was erfolgen würde, wenn er der Materie gewisse bewegende Kräfte mittheile, so hat er auch dasjenige übersehen und verknüpfen können, was aus diesen Materien herauskommen müsse.
Combiné, ée, part. verbunden, vereinigt.
la flotte *combinée*, die combinirte, vereinigte Flotte.
Comblan, s. m. ein Stück Seil, die Canonen zu ziehen; f. Combleau.
Comble, s. m. (cumulus) die Ueberhäuffung eines Maasses, das Gehäufte, was auf das volle Maas noch oben drauf gethan wird; die Häuffung; ein zusammengelegter Hauffe, Schober, als Heu, Holz und dergl.; f. die Vollkommenheit, das höchste, wohin eine Sache gelangen kan, der Gipfel, die höchste Stuffe oder Staffel, der höchste und stärkste Grad des Glücks, Unglücks, der Ehre ꝛc. r. an Pferden der Vollhuf, wenn der Huf in der Mitte erhaben ist, f. auch adj.; (in Wappen) das oberste Stück in einem Schild, das viel Figuren hat, wenn es den Rand nicht berührt; an Gebäuden, der Giebel, die Spitze des Giebels; das Dach, der oberste Theil eines Daches; das Dachholz, Dachwerk, darauf die Ziegel oder Schiefer liegen, sonderlich der Untertheil eines gebrochenen Daches; (*comble* pointu, oder à deux égouts, alt französisches Dach, so als ein Dreyeck vornen aussiehet; *comble* à croupe, holländisches Dach, Zelt- oder Walmdach; *comble* à la mansarde, *comble* brisé ou coupé, neu französisches, oder gebrochenes Dach; *comble* à l'imperiale, Dach, das an den Seiten theils eingebogen, theils ausgebogen ist, wie z. E. auf Thürmen; *comble* à pignon, Sattel- oder Giebeldach; *comble* à potence, Taschen- oder Pultdach; *comble* à terrasse, tronqué ou plat, flaches, plattes Dach; *comble* en dome, nach allen Seiten rund zulaufendes Dach; *comble* en équerre, neu teutsches Dach; *comble* surbaissé, italiänisches Dach; garniture de *comble*, das gehörige zu einem Dache, als Latten, Ziegel ꝛc.) f. Travée.
*comble* de foin, de bois, ein Hauffe, Schober Heu, Holz.
il est arrivé au *comble* des honneurs, s. er ist zu der höchsten Ehre gelanget.
parvenir au *comble* des honneurs, zu den höchsten Ehren gelangen.
encore une parole, er j'étois au *comble* du bonheur, hätte er nur noch ein Wort geredet, so wäre mein Glück vollkommen gewesen.
c'est le *comble* de corruption, das ist der allerhöchste Grad des Verderbens.
tel est le *comble* de malheur, dis ist das entsetzlichste Elend.
pour *comble* de malheur, zum höchsten, gröstem (zu allem) Unglück.
pour *comble* de maux, TELEM. zur Erfüllung, Vergrösserung meines Unglücks; was noch das betrübteste war.
il tomba malade, et pour *comble* de disgrace, il perdit peu de temps après tout son bien, er wurde krank, und zu seinem noch grössern Unglück verlor er auch all sein Gut.
pour *comble* de gloire, il prit prisonnier le Général, zu seinem gröstem Ruhm nahm er auch den General gefangen.
de fond en *comble*, von unten bis oben, von Grund aus, ganz und gar.
faire *de fond en comble*, von Grund aus zu Boden werfen.
il est ruiné *de fond en comble*, es ist ganz und gar mit ihm aus; f. Ruiner.
Comble, adj. c. voll, gehäuft über den Rand, so viel als drauf bleiben kan, wird von trockenen Dingen gesagt, als Korn, Mehl ꝛc.; mésure *comble*, ein gehäuft Maas; r. (in Wappen) verkürzter Querschnitt, im obersten Theile des Schildes, s. oben; (von Pferden s. m.) il a le pied *comble*, ist vollhufig.
la mésure est *comble*, s. dein Sündenmaas ist voll.
Comblé, ée, adj. überhäuft; r. (in Wappen) gespitzt, gegipfelt; f. Combler.
Combleau, s. m. r. (in der Artillerie) Zugseil, ein dicker Strick, womit man die Stücke hebet, ziehet ꝛc.
Comblement, s. m. Aufhäuffung.
Combler, v. a. füllen, anfüllen, erfüllen, voll machen, häuffen, was in ein Maas gehen kan, erfüllen; überhäuffen; aufhäuffen; ausfüllen, vollfüllen etwas hohles ꝛc.; *combler* la mésure, das Maas vollfüllen; f. häuffen, überhäuffen, überschütten mit etwas gutem, mit Wohlthaten ꝛc.
*combler* qn. de bien, de bénédictions, de gloire etc., einen mit Gütern, Segen, Ruhm überschütten.
benissons le Seigneur, qui nous *comble* de biens, lobet den HErrn, der uns mit Gütern erfüllet ꝛc.
*combler* de civilités, mit Höflichkeiten überschütten.
*combler* qn. de douleurs, d'opprobre, w. einen mit Schmerzen, Schmach überhäuffen, (besser accabler.)
Comblé, ée, part. s. oben adj.
Comblette, s. f. r. Spalt zwischen den Schlacken oder Klauen der Hirschläuffe, wodurch in der Spur eine kleine Höhe wird.
Combourgeois, s. m. w. Mitbürger; r. (zur See) einer von denen, welchen das Schiff eigenthümlich gehöret, Mitrheder. s. Bourgeois.
Combraille, s. f. ein kleines Land in Nieder-Auvergne in Frankreich.
Combrière, s. f. r. (auf der See) Fischnetz, Fischergarn, worinne man grosse Fische fänget, als die Thune ꝛc.
Combuger, v. a. r. (auf den Schiffen) leere Fässer einquellen; füllen.
Combustible, adj. (combustibilis) leicht zu verbrennen, verbrennlich; lt. Feuerfangend, das gern Feuer fängt; (zu brennen tüchtig w.)

Combustion, s. f. w. das Verbrennen, Verbrennung; f. Zwiespalt, Zwietracht, Uneinigkeit; Lermen, Aufruhr, Verwirrung, Unruhe; einheimischer Krieg; grosse Unordnung.

Come, s. Comite.

Côme, s. m. Cosmus, ein Mannsname, besonders eines gewissen Heiligen, St. Cosmus; (in Paris) [im Scherz] die Innung der Wundärzte; lr. der Ort, wo sie sich versammlen.

Comédie, s. f. (comoedia) eine Comödie, ein Schauspiel, Lustspiel, Freudenspiel; lr. Kunst, Comödien zu machen und zu spielen; allerley Stücke, so auf dem Theater vorgestellet werden; der Ort, wo die Comödie gespielt wird; f. sonst vorgestellte lustige Händel, Kurzweile, kurzweilige Begebenheit, lustiger Streich; lr. Verstellung, Heucheley.

il loge vis-à vis la *comédie*, er logirt gegen dem Comödienhaus über.

cela n'est qu'une pure *comédie*, das ist eine blosse Verstellung.

les hypocrites font de la religion une *comédie*, die Heuchler machen die Religion lächerlich.

faire la *comédie*, einen Comödianten abgeben.

il entend bien la *comédie*, er kan gute Comödien machen; f. er versteht den Handel wohl.

donner la *comédie*, f. sich zum Spectakel machen, lächerliche Possen treiben; lustig seyn.

il donne la *comédie* au public, f. wegen seiner üblen und lächerlichen Aufführung siehet jedermann auf ihn; er nimmt immer was närrisches vor.

Comédien, enne, s. ein Comödiant, eine Comödiantin, Lustschauspieler; f. Heuchler; argistiger, verstellter Mensch.

il est bon *comédien*, er kan sich stellen, als gienge ihm was zu Herzen, das doch nicht geschicht.

Comensation, a. s. Festin.

Comestible, adj. c. w. eßbar, das zu essen ist.

Cométe, s. f. (cometa) ein Comet, Schwanzstern; r. (in Wappen) Stern mit einem Schwanze, und 8 oder 16 geflammten Strahlen; wenn kleine Strahlen zwischen den grossen sind, so heißt er *comète* herissée; *Comète*, auch ein gewisses Spiel in der Karte.

*comète* barbue, Comet, dessen Strahlen vor ihm hergehen.

*comète* à longue queue, *comète* caudée, Comet, dessen Strahlen ihm im Lauf folgen.

*comète* chevelue, Comet, dessen Strahlen rund um ihn herum stehen.

Comété, ée, adj. r. (in Wappen) so einen strahlenden Schwanz wie ein Comet hat.

face *cométée*, Gesicht in Wappen, das Strahlen von sich wirft wie ein Comet.

Comices, s. m. pl. a. gewisse Versammlung, oder Reichstag des römischen Volks auf dem Campo Martio; le *comice*, der Ort, wo diese Versammlung gehalten wurde.

Cominge, s. f. eine Art Bomben.

Cominges, eine kleine Stadt in Gascogne.

Comique, adj. c. (comicus) comödiantisch, zu Lustspielen gehörig; f. lustig, ergötzlich; artig; scherzhaftig.

Comique, s. m. die lustigen Stellen in einer Comödie; der dieselben spielt, die lustige Person; die lustige Schreibart.

Comiquement, adv. auf Comödianten Art, auf eine lustige und scherzhafte Art, kurzweilig, possierlich.

Comite, s. m. (Ital. comito) der Rudervogt, Befehlshaber über die Ruderknechte auf den Galeeren.

Comté, s. m. (comitatus) Deputirte, Ausschuß einiger Personen bey dem Englischen Parlement, eine gewisse Sache zu untersuchen; grand *comité*, wird gesagt, wenn die ganze Kammer eine Sache selbst untersuchen will, da alsdenn ein jeder, so viel, und so lange es ihm beliebt, reden kan.

Comitial, e, adj. (comitialis) jours comitiaux, bey den Römern die Tage, woran sich das Volk versammlete.

Comitive, adj. f. la Noblesse *comitive*, der Adel eines Comitis Palatini.

Comma, s. m. r. ein Comma, Beystrich, ,; (in der Musik) zehenter Theil eines Tons; lr. gewisser afrikanischer Vogel mit einem grünen Hals, rothen Flügeln, und schwarzem Schwanz.

Command, s. m. a. Befehl; Vollmacht, etwas zu thun; etwas, das einem anbefohlen wird, anvertrauet Gut; der in einer Auction für einen andern etwas zu ersteher bevollmächtiget ist.

Commandant, s. m. Befehlshaber, Commendant in einer Stadt oder bey Kriegsleuten, Kriegs-Obrister.

officier *commandant*, der befehlhabende Kriegs-Obriste.

Commandataire, s. Commendataire.

Commande, s. f. was befohlen, bestellt ist; die Bestellung der Waaren, daß sie von einem sollen gemacht werden, (nur in dergleichen Redensarten gebräuchlich.)

fête, jeune de *commande*, verordneter Festtag, Fasttag.

ouvrage de *commande*, bestellte Arbeit.

c'est de la besogne de *commande*, das ist bestellte Arbeit.

marchandises de *commande*, bestellte Waaren, lr. feil gebotene Waaren.

maladie de *commande*, f. g. verstellte, erdichtete Krankheit.

*commande*, r. anvertrauetes Gut, Sache; plur. Vollmacht etwas zu kaufen, s. auch Commende.

*commande* de bestiaux, r. ein Contrakt, vermöge welches einem Hirten eine Heerde Vieh anvertrauet wird, so daß er davon den Nutzen ziehet auf eine gewisse Zeit, bis er die Heerde wieder überliefern muß, aber den Gewinst oder Ueberschuß mit dem Eigenthumsherrn theilet.

Commandes, s. m. pl. r. kleine Strickleit, so die Matrosen auf den Schiffen am Gürtel tragen, Beschlageleinen; lr. Seile, die auf Zeughöfen, bey den Pontons ꝛc. immer zur Hand und vorräthig gehalten werden.

Commandé, ée, adj. anbefohlen, aufgetragen.

Commandement, s. m. Gebot, Befehl; Gewalt, Herrschaft, Obergebiet; lr. die Art zu befehlen; (lr. bey den Kriegsleuten und auf Schiffen) das Commando bey dem Exerciren ꝛc.; das Amt eines Heerführers oder Feldherrn; r. Befehl von der Obrigkeit, Geheiß, gerichtliche Auflage; (im Kriege) eine Höhe, worauf man alles wohl beschiessen kan.

les *commandemens* de Dieu, die Gebote GOttes.

avoir *commandement* sur qn., über einen gesetzt seyn, einem zu befehlen haben.

avoir le *commandement* sur quelque pays, ein Land beherrschen, regieren.

faire *commandemens*, befehlen, Befehl ertheilen.

je n'attends que votre *commandement*, ich warte nur auf eurer Befehl.

accomplir, exécuter, mettre en exécution le *commandement* qu'on a reçu, einen Befehl ausrichten, ihm nachkommen.

celui qui a le *commandement*, Befehlshaber.

il a le *commandement* beau, ou rude, es ist ein gütiger oder hochmüthiger Befehlshaber; er hat eine gute oder harte Art zu befehlen.

il a le *commandement* beau, (im Scherz) er hat zu befehlen, und die andern haben zu thun und zu lassen.

ôter le *commandement* à qn., einen vom Obergebiet absetzen, das Commando nehmen.

prendre le *commandement* de l'armée, das Commando, Obergebiet, Amt eines Feldherrn antreten, übernehmen.

bâton de *commandement*, Regimentsstab; lr. Stab, so andere Bediente, als Marschall ꝛc. zum Zeichen ihrer Würde führen; Commandostab.

avoir une chose à *commandement*, f. mit einer Sache nach seinem Belieben umgehen können; oder à son *commandement*, eine Sache zu seinem Willen oder in seiner Gewalt haben; freye Macht über was haben; eine Sache bey der Hand haben; in etwas fertig und geübt seyn.

avoir une langue à (son) *commandement*, eine fremde Sprache so fertig reden als seine Muttersprache.

je suis à votre *commandement*, ich stehe zu eurem Befehl.

*commandement* de front, r. eine Höhe ꝛc. etwas von vornen zu beschiessen, de revers, von hinten zu beschiessen, de courtine ou d'enfilade, Höhe, von da die ganze Fläche eines Platzes bestrichen werden kan.

Sécretaires des *commandemens*, Staats-Secretarien; vornehmste Secretarii beym Könige; lr. bey den Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses in Frankreich.

lettres signées en *commandement*, königl. Patent ꝛc. auf des Königs Befehl durch einen Staats-Secretarium unterschrieben.

Commander, v. a. (von mander) befehlen, anbefehlen; gebieten; anordnen, verordnen; qn. einen beherrschen; als Befehlhaber führen, commandiren, als eine Armee oder Flotte; beordern, Befehl geben; lr. anführen; etwas bestellen, als bey Handwerksleuten; f. von einer Höhe beschiessen können; regieren, in Gehorsam halten; v. n. (à qn.) regieren, herrschen, beherrschen; zu befehlen haben, die höchste Gewalt haben; befehlen, anbefehlen, anordnen, gebieten, heissen, aufgeben, auferlegen, auflegen zu thun; f. über seine Affekten herrschen; bezwingen.

*commander* le vaisseau, das Schiff commandiren, im Schiff als der Obriste zu befehlen haben.

homme qui *commande*, Befehlshaber.

*commander* une armée, une partie, eine Armee, eine Parthey führen.

*commander* une besogne, einem Handwerker zu arbeiten geben, Arbeit bestellen.

*commander* une paire de souliers chez le cordonnier, oder au cordonnier, ein Paar Schuh beym Schuster bestellen.

ce château, cette montagne *commande* la ville, (oder sur la ville,) man kan von diesem Schloß oder Berge die Stadt beschiessen.

les hauteurs voisines *commandent* la plaine, die umliegende Höhen beherrschen die Ebene ꝛc.

la citadelle *commande* la ville, die Vestung hält die Stadt im Gehorsam.

faire ce qu'on nous a *commandé*, Befehl ausrichten, nachkommen.

celui qui *commande* aux autres, der, so die andern commandiret.

il m'a *commandé* de le suivre, er hat mir befohlen, ihm zu folgen.

cette place *commande* à tout le pays, dieſer Platz hält das ganze Land im Zaum.

des gens, qu'on a *commandées* à mourir, Leute, die man zum Tode verurtheilt hat.

*commander* à baguette, hochmüthig und autoritätiſch befehlen.

*commander* à ſes paſſions, über ſeine Begierden, Affekten herrſchen.

ſe laiſſer *commander* à ſes paſſions, ſich ſeine Affekten beherrſchen laſſen.

*commandez* à vos valets, (im Scherz) ihr habt mir nichts zu befehlen.

ne ſauriez vous vous *commander*? könnet ihr euch nicht zwingen?

Commanderie, ſ. f. eine Comthurey, ein Gut der Ordensritter.

Commanderier, ſ. m. der eine Comthurey beſitzet; it. bey dem Orden des H. Geiſts in Frankreich ſolchen Titel hat.

Commandeur, ſ. m. Ordensritter, der ein geiſtlich Gut genießt, Comthur, Commenthur.

*Commandeurs* des ordres du Roi, die Prälaten, die zum Orden des H. Geiſtes in Frankreich gehören.

Commanditaire, oder Commenditaire, ſ. m. der in einer Handlungs-Geſellſchaft ſtehet, ſo daß er nur das Geld dazu hergiebt, und die übrigen damit handeln. ſ. Commandite.

Commandite, oder Commendite, ſ. f. *t.* Geſellſchafts-Contrakt, unter einigen Kaufleuten, davon einer nur Geld hergiebt, und die andern die Handlung treiben.

ſocieté en *commandite*, Geſellſchaft auf dergleichen Art.

Commando, *t.* w. ſ. Ordre.

Comme, adv. et conj. (quomodo) wie, gleichwie; da, als, nachdem, als, als wie; ſo ſehr als; ſo gut als, faſt; beynahe; einiger maſſen; gleichſam; it. gleich da, eben als; it. weil.

*comme* nous eſpérons, wie wir hoffen.

*comme* vous ne le ſavez pas, et que mon frère me ne le peut dire, wie ihr es nicht wiſſet, und mein Bruder mir es nicht ſagen kan.

*comme* je m'intéreſſe toûjours pour votre profit, je ſuis bien aiſe de vous ſervir, (NB. ainſi ausgelaſſen) wie ich mich jederzeit für euren Nutzen intereßire, alſo bin ich erfreuet, euch zu dienen.

*comme* je lui en écrirai et vous marquerai ſa réponſe, wie ich an ihn deswegen ſchreiben, und euch ſeine Antwort werde wiſſen laſſen.

ſi j'étois encore la maitreſſe *comme* je l'ai été, wenn ich noch die Meiſterin wäre, wie ich geweſen.

il verra *comme* je le traiterai, er wird ſehen, wie ich ihn tractiren werde.

*comme* ils en ſont dignes, ſo, wie ſie es billig verdienen.

*comme* innocent, SAUR. ſo fern er unſchuldig.

*comme* hommes, als Menſchen.

*comme* étant à peu près égaux, TELEM. als wenn ſie faſt alle gleich wären.

*comme* étant Phénicien, als wenn ich ein Phönicier wäre.

*comme* celui-ci, wie dieſer hier; z. E. il le fait *comme* Roi, er thuts als ein König.

*comme* ce qu'il ordonne touchant l'obſervation du Sabbath, SAUR. wohin gehöret, was es von Haltung des Sabbaths anbefiehlet.

le ſage doit vivre *comme* il peut, s'il ne lui eſt permis de vivre *comme* il veut, der Weiſe ſoll leben, wie er kan, wenn es ihm nicht erlaubt iſt zu leben, wie er will.

il fut arrêté *comme* il penſoit partir, er wurde arretirt, als er zu verreiſen gedachte.

*comme* j'étois encore chez moi, als ich noch zu Hauſe war.

parce que *comme* père je m'y puis oppoſer, oder parce que je m'y puis oppoſer *comme* père, weil ich mich als Vater dawider ſetzen kan.

*comme* j'ai entendu que vous êtes arrivé, et que votre père a recouvré ſa prémière ſanté, nachdem ich gehöret, daß ihr angekommen, und euer Vater ſeine vorige Geſundheit wieder erlanget.

la lumière eſt *comme* l'ame des couleurs, das Licht iſt gleichſam die Seele der Farben.

ayant du bien *comme* il en a, indem er Mittel hat.

*comme* les lettres ſont ordinairement employées pour ſuppléer au défaut de la préſence, weil die Briefe insgemein angewendet werden, den Mangel der Gegenwart zu erſetzen.

Comme ſi, als ob, gleich als wenn, eben als wenn.

*comme ſi* vous aviez - als ob, als wenn ihr hättet -

*comme ſi* c'eût été un ſignal, TELEM. als ob ſie einander ein Zeichen gegeben hätten.

il faut vivre *comme ſi* on devoit mourir auſſitôt, man muß leben als wenn man alsbald ſterben ſolte.

*comme ſi* de rien n'étoit, als wenn es nichts zu bedeuten hätte.

*comme* quoi? g. wie, warum? (beſſer ſagt man comment.)

*comme* celà, auf dieſe Art, alſo, auf ſolche Art.

*comme* auſſi, *t.* (in Contrakten, Traktaten) ferner, wie auch, gleichwie auch.

*comme* ainſi ſoit que, a. nachdem.

Commémoraiſon, ſ. f. *t.* (bey den Catholicken) des fidéles trepaſſés, das Feſt aller Seelen, den 2 November.

Commémoration, ſ. f. w. Erzehlung, Meldung, Erwehnung; Ermahnung, Erinnerung; *t.* Gedächtniß, Andenken, ſonderlich im Gebet; it. (bey den Catholicken) wenn man eines Heiligen an eines andern Heiligen Feſt, ſo gefeyert wird, durch ein Gebet gedenket.

nous avons fait *commémoration* de vous, g. es iſt von euch Meldung geſchehen.

Commençaille, ſ. f. (commencer) a. Anfang.

Commençant, ante, ſ. ein Anfänger in einer Kunſt, Wiſſenſchaft.

Commencement, ſ. m. der Anfang; Anbeginn, Urſprung; Anfatz; Antritt; im plur. der erſte Unterricht, die Anfangsgründe in einer Kunſt, Wiſſenſchaft und dergl., die erſten Regeln oder Lectiones, ſo ein Lehrmeiſter giebt; it. der erſte Grund, die erſte Urſache.

Dieu eſt le *commencement* de toutes choſes, GOtt iſt die erſte Urſache aller Dinge.

au *commencement*, anfangs, anfänglich.

faire le *commencement*, anfangen, den Anfang machen.

prendre ſon *commencement*, anfangen, ſeinen Anfang nehmen, entſtehen.

prendre *commencement*, anheben, aufkommen, entſtehen.

aller bien au *commencement*, ſich wohl anlaſſen.

ce n'eſt encore là, ô Telemaque! que le *commencement* de tes douleurs, das iſt nur erſt der Anfang deiner Plagen, o Telemaque!

quand les *commencements* ſont une fois bien établis, wenn der Anfang einmal wohl gemacht iſt.

les *commencements* ſont difficiles, *P.* aller Anfang iſt ſchwer.

Commencer, v. a. (con, initiare) anfangen, anheben, einen Anfang machen; angreiffen; beginnen; anſpinnen, als Aufruhr; antreten, als ein Werk, Amt ꝛc.; die erſte Gründe beybringen; v. n. anfangen, ſich anfangen, angehen, einen Anfang nehmen, den Anfang machen.

celui qui *commence*, Anfänger.

*commencer* qch., oder à faire, oder de faire qch., anfangen, einen Anfang machen, etwas zu thun.

*commencer* qn., einem in einer Wiſſenſchaft ꝛc. die erſte Unterweiſung, die erſten Lectionen geben.

il a *commencé* mes enfans, er iſt der erſte Lehrer bey meinen Kindern geweſen.

*commencer* un cheval, einem Pferde die erſte Lection auf der Reitſchule geben.

*commencer* le chant, anſtimmen, den Geſang anfangen.

faire *commencer* qch., etwas anſtellen, anſtiften, anfangen laſſen.

la comédie eſt *commencée*, oder a *commencé*, die Comödie iſt angegangen.

on *commencera* bientôt, es wird bald angehen.

*commencer* à jouer, anſpielen, anfangen zu ſpielen.

ils *commencérent* à ſe quéreller, et moi de me ſauver au plus vite, ſie fiengen an ſich zu zanken, und ich lief geſchwinde davon.

l'année *commence* au mois de janvier, das Jahr nimmt den Anfang mit dem Jenner.

il *commence*, es fängt an.

c'eſt à vous à *commencer*, de *commencer*, ihr müſſet anfangen.

*commencer* par qch., mit etwas den Anfang machen.

*commencer* par raconter, damit anheben, anfangen, daß man erzehle. ſ. Achever, grace.

*commençons* par prier Dieu, laſſet uns mit Beten anfangen.

*commencez* par vous remettre, erholet euch erſt.

il n'a pas fait qui *commence*, *P.* anfangen und vollenden iſt zweyerley.

qui bien *commence* a la moitié fait, friſch gewagt iſt halb gewonnen.

*commencer* où les autres finiſſent, anfangen, wo es die andern gelaſſen; es eben ſo wie die andern machen.

Commencé, ée, part. et adj. das angefangen iſt.

Commendataire, adj. et ſ. m. *t.* der eine geiſtliche Pfründe zu verwalten hat, bis ſie wieder beſetzt wird, oder nicht nach der Ordnung ihrer Stiftung beſitzt; Interimsverwalter; it. ein Weltgeiſtlicher, dem vom Pabſt eine Abtey oder ein Priorat auf Lebenslang ertheilet worden.

Abbé *commendataire*, ein weltlicher Abt, der keinen Kloſterorden hat.

Commende, ſ. f. *t.* Verleihung einer klöſterlichen Pfründe vom Pabſt an einen, der kein Ordensmann iſt: it. die Pfründe ſelbſt, eine Commenthurey, Comthurey. ſ. auch Commande.

tenir un benefice en *commende*, ein geiſtlich Gut als ein Comthur beſitzen.

donner, mettre une Abbaye en *commende*, eine Abtey in weltliche Hand übergeben.

Commender, v. a. einem eine geiſtliche Pfründe geben; a. empfehlen.

Commenderie, ſ. Commanderie.

Commenditaire, Commendite. ſ. Comman.

Commentai, e, adj. ein Tiſchgänger; Haus- und Tiſchgenoſſen; (wird nur von etlichen gewiſſen Bedienten des königlichen Hauſes geſagt, welche gewiſſe Rechte und Vorzüge genieſſen.)

*commensaux* de la cour, die die Tafel bey Hofe haben.

Commensurabilité, ſ. f. die Gleichheit der Maaße.

Commensurable, adj. (con-mensura) *r.* (in der Geometrie) das durch gleiche Zahl oder Gröſſe ausgemeſſen werden kan; das mit gleichem Maas kan gemeſſen werden.

Comment, adv. (von comme) wie? auf was für Art? was, auf was Art und Weiſe? wie, warum?

*comment* va? wie gehets?

*comment* vous (en) va? wie gehets euch?

*comment* vous portez-vous? wie befindet ihr euch?

vous verrez *comment* il ſe porte, ihr werdet ſehen, wie er ſich befindet.

et *comment* en remplira-t-il les devoirs, ne les connoiſſant point? und wie ſolte er ſeine Pflicht recht beobachten können, da er ſie nicht kennet?

Commentaire, ſ. m. ein Commentarius, eine Auslegung, Erklärung, Erklärungsſchrift über ein Buch; f. die Sachen, welche man zu einer Hiſtorie für ſich hinzuſetzet; lt. derjenige, der es thut; lt. beſondere Gedanken über eine Sache oder Perſon; lt. eine ſchlimme Ausdeutung, üble Auslegung einer Rede oder That.

le meilleur *commentaire*, que nous pouvions vous propoſer, pour en donner l'intelligence- SAUR. der beſte Ausleger, auf den wir euch zum rechten Verſtand derſelben weiſen könnten.

Commentaires, pl. hiſtoriſche Nachrichten von einem berühmten Manne, die er gethan oder geſehen hat, oder wo er dabey geweſen iſt; Tageregiſter, alſo werden gewiſſe hiſtoriſche Beſchreibungen betitelt, e. g. de Céſar, de Montlue etc., Geſchichtbücher des Cäſars, des Montlüe ꝛc.

Commentateur, trice, ſ. ein Ausleger, Auslegerin, der, die einen Text erklärt, einen Commentarium, eine Erklärung über ein Buch macht, Erläuterer.

Commenter, v. a. einen Commentarium verfertigen; un auteur, oder w. v. n. ſur un auteur, einen Autorem oder Scribenten erklären, ein Buch durch einen Commentarium auslegen; über ein Buch ſchreiben.

*commenter* qch., ſ. etwas übel deuten.

Commenter, v. n. ſur qch., ſ. etwas übel auslegen; etwas zu einer Geſchichte ſetzen, hinzudichten; lt. (ohne regimine, oder wenn nichts drauf folgt) übel ausdeuten; etwas zu einer Geſchichte hinzudichten, eine Sache gröſſer machen als ſie iſt, etwas zu der Wahrheit eines Dinges ſetzen, etwas darzu machen.

il *commente* un peu, er ſetzt ein wenig zu.

Commenté, ée, part. et adj. ſ. Commenter.

Commer, v. n. (comme) g. und [höniſch] vergleichen; eine unanſtändige Vergleichung anſtellen.

oh! ne *commons* point, s'il vous plait, ey! daß wir uns nicht mit einander in Vergleich ſtellen.

Commerçable, handelbar.

Commerçant, ſ. m. Kaufmann, der im Ganzen handelt.

ville *commerçante*, w. Handelsſtadt.

Commerce, ſ. m. (commercium) Handel der Kaufleute, Gewerb, Handlung; f. Correſpondenz, Briefwechſel zwiſchen verſchiedenen Leuten; Umgang, Gemeinſchaft, Verſtändniß.

*commerce* de terre, Handlung zu Lande, da die Waaren entweder auf der Axe, oder auch ſelbſt durch andere Fahrzeuge auf Flüſſen und Canälen verführt werden.

*commerce* de mer, Handlung zu Waſſer, oder zur See, die blos auf der offenbaren See geſchiehet.

*commerce* interieur, einländiſche Handlung.

*commerce* exterieur, ausländiſche Handlung, die geſchiehet über See und Sand, das iſt, zu Land und Waſſer in fremde Länder.

*commerce* en gros, Handlung im Groſſen, en détail, im Kleinen.

*commerce* d'argent, Wechſel-Handlung.

*commerce* en papier, Handlung, wo blos mit Papieren oder Wechſeln bezahlt wird.

*commerce* précaire, Handlung, die mit einer feindlichen Nation vermittelſt einer dritten Nation, die neutral iſt, geſchiehet.

faire *commerce*, Handlung treiben.

le *commerce* tarit, ne va plus, der Handel geräth ins Stecken, gehet nicht mehr.

le *commerce* eſt comme certaines ſources; ſi vous voulez détourner leurs cours, vous les faites tarir, TELEM. der Handel iſt wie gewiſſe Quellen; wollet ihr den Lauf hindern, abwenden, ablenken, ſo werdet ihr ſie verſiegen machen, austrocknen laſſen.

*commerce* de lettres, Briefwechſel.

entretenir un *commerce* regulier avec qn., ordentlich mit einem Briefe wechſeln.

je n'ai nul *commerce* avec lui, ich habe mit ihm keine Gemeinſchaft.

un *commerce* familier, ein vertrauter Umgang.

*commerce* de galanterie, gar zu genauer und verborgener Umgang mit Frauenzimmern.

avoir un *commerce* amoureux avec une fille, ſich an ein Mägdgen hängen, mit ihr verliebten Umgang pflegen.

*commerce* d'un homme avec une femme, Beyſchlaf.

ce *commerce* de mouvemens et de ſenſations, SAUR. dieſe Verbindung zwiſchen den Bewegungen und Empfindungen.

être d'un bon (agreable) *commerce*, gut mit ſich umgehen laſſen, ein guter und angenehmer Geſellſchafter ſeyn.

il eſt d'un *commerce* ſûr, man kan ſich auf ihn verlaſſen, ihm trauen, er iſt verſchwiegen.

Commercer, v. n. Handlung, Kaufmannſchaft treiben, handeln.

Commère, ſ. f. (con, mater) eine Gevatterin; g. gemeines Weib, welches alles weiß, was in der Nachbarſchaft geſchiehet, und ſolches ausplaudert; Stadtklatſche; lt. die ſich in allerhand unnütze Händel miſcht.

c'eſt une bonne *commère*, es iſt eine gute Schweſter; ein freyes Weib.

Commettant, ſ. m. der die Beſorgung ſeiner Sache einem andern anvertrauet.

Commettre, v. a. (committere) begehen, verüben, nemlich ein Laſter, eine Sünde, böſe That, einen Fehler ꝛc. (allezeit was Böſes;) lt. über etwas ſetzen, beſtellen, verordnen, einem Dinge vorſetzen; einem einen Dienſt oder ſonſten etwas anvertrauen, vertrauen, übergeben, überlaſſen, aufgeben, auftragen; lt. an eines andern Stelle ſetzen; lt. in Gefahr oder Verdruß ſetzen; *r.* (in Rechten) einen Commiſſarium zu einer Sache beſtellen.

*commettre* un crime, un attentat, une faute, ein Laſter, einen Fehler begehen.

faire *commettre* des fautes à qn., jemand zu fehlen Anlaß geben. ſ. faute.

l'action de *commettre*, Begehung, Verübung; (von etwas Böſem.)

et quel crime n'y a-t-il à *commettre* leurs excès, puisqu'il y en auroit même les raconter. SAUR. und welch ein Laſter muß es nicht ſeyn, ihre ausſchweiffenden Bosheiten gar zu begehen, da es ſchon ein Laſter ſeyn würde, wenn man ſie auch nur erzehlen wolte.

*commettre* qn. à une charge, einem ein Amt geben, auftragen, ihn dazu benennen.

*commettre* une charge, ein Amt auftragen.

*commettre* qn. pour avoir ſoin (de qch.) einen beſtellen, Sorge zu tragen (für etwas).

on l'a *commis* pour cela, er iſt dazu beſtellt.

*commettre* à la fidelité de qn., anvertrauen.

je lui en *commets* la garde, SAUR. ihm überlaſſe ich die Obhut darüber.

*commettre* qn., einen in Gefahr des Unglücks oder Verdruß ſetzen.

*commettre* qch., etwas übel gebrauchen; etwas ohne Urſach in Gefahr des Schadens ſetzen.

*commettre* le nom de qn., zur Unzeit eines Befehl oder Namen vorſchützen.

*commettre* une perſonne avec une autre; *commettre* deux perſonnes l'une avec l'autre, zwo Perſonen an einander, zuſammenhetzen, uneinig machen, in Uneinigkeit und Zank bringen.

*commettre* des juges, *r.* Richter verordnen, beſtellen.

*commettre* ſon fief, ſein Lehen verwirken.

ſe Commettre, v. r. ſich in Gefahr des Schimpfs ſetzen, mit geringern Leuten zu thun haben, ſich in Streit, in Händel einlaſſen.

*ſe commettre* avec qn., ſich in Gefahr ſetzen, mit einem einen Streit zu bekommen; ſich mit einem überwerfen; lt. ſich einem geringern gleich rechnen.

je ne veux pas me *commettre* avec lui, ich will mich mit ihm nicht einlaſſen, nicht abgeben.

Commice, ſ. f. a. eine zahlreiche Verſammlung. ſ. Aſſemblée.

Commicile, ſ. f. a. eine beſondere Verſammlung der Bürger.

Commination, ſ. f. (lat.) w. Drohung, Bedrohung.

Comminatoire, adj. c. *r.* (im Jure als clauſula poenalis,) drohend, bedrohlich; ſo eine Strafe mit ſich bringet oder drohet.

Comminge, ſ. Cominge.

Commis, e, part. et adj. begangen, verübet; beſtellt, verordnet, vorgeſetzt; überlaſſen; anvertrauet ꝛc.

faute *commiſe*, begangener Fehler.

être *commis* pour examiner-, ernennt, geſetzt werden zu unterſuchen.

juge *commis* pour décider le different, *r.* verordneter Richter, Commiſſarius, zu Entſcheidung der Sache.

il a ſes cauſes *commiſes* aux Requêtes de Palais etc., er iſt befugt, ſeine Sache in prima inſtantia im Parlament zu führen.

Commis, ſ. m. (von commettre) ein Factor, Verwalter; Referendarius; Secretair; überhaupt eine Perſon, der etwas aufgetragen oder anvertrauet, die über etwas geſetzt iſt, beſonders in Dingen, wo es auf die Feder ankommt, in Staats- und Kammerſachen.

*commis* de l'epargne, Schatzmeiſter.

*commis* de gabelles, Zolleinnehmer.

Commiſe, ſ. f. *r.* (in Lehnsſachen) Einziehung eines Lehns propter feloniam.

fief tombé en *commiſe*, Lehngut, das der Herr Macht hat einzuziehen, weil der Vaſall nicht gethan hat, was er ſollt, verſalenes Lehn.

Commiſération, ſ. f. Mitleiden, Erbarmung.

Commiſſaire, ſ. m. ein Commiſſarius, zu etwas beſtellter Mann, Verordneter zu einer gewiſſen Sache, ſolche zu unterſuchen; zu verwalten; zu entſcheiden; die Soldaten zu muſtern

und

und auszahlen zu lassen; eine Armee mit Lebensmitteln zu versehen; bey der Artillerie, Bagage und Seeschiffen das Nöthige anzuschaffen, und einige Aufsicht zu haben; Curator verlassener Güter ꝛc.

*commissaire* de marine, Commissarius über das Seewesen, der die Aufsicht über die Schiffe und Galeeren hat, die Seeofficiers mustert, und dergl.

*commissaire* de la cour, Verordneter vom Oberhofgerichte, vom Parlament ꝛc.

travailler des *commissaires*, wenn gewisse Räthe ausser ihrer ordentlichen Versammlung einen Proceß untersuchen.

le travailler des grands *commissaires*, wenn es im Parlament selbst geschiehet.

- des petits *commissaires*, wenn es beym Präsidenten geschiehet.

*commissaire* au châtelet, Richter der bürgerlichen Ordnungen zu Paris.

*commissaire* des guerres, Kriegs-Commissarius, der das Volk mustern und zählen läßt ꝛc.

*commissaire* des vivres, Proviant-Commissarius, der für die Lebensmittel in- und ausser den Vestungen sorgt und dergl.

*commissaire* de l'artillerie, Zeug-Commissarius.

*commissaire* des pauvres, Armenpfleger in einem Kirchspiel.

*commissaire* du grand bureau des pauvres, Beysitzer der grossen Almosenpflege.

le père *commissaire*, ein Pater im Kloster, der ausserordentlich zu was benennet ist.

chére de *commissaire*, Mahlzeit, da Fleisch und Fisch aufgetragen wird, köstliches Tractament.

Commissariat, s. m. Expeditions-Stube, Factorey der Commissarien.

Commission, s. f. das Begehen, Verüben einer Sünde.

les péchés de *commission*, die Sünden, welche im Bösesthun bestehen.

les péchés d'*omission*, die Sünden, welche in Unterlassung des Guten bestehen.

Commission, s. f. die Verrichtung und Gewalt, welche den Commissariis aufgetragen wird; die Commission, oder die Commissarien selbst; aufgetragenes Amt, davon man die rechte Bestallung nicht hat, oder auf eine gewisse Zeit; Auftrag, aufgetragenes Geschäfte, Verrichtung für obrigkeitliche, ꝛc. für Privatpersonen, etwas einzukaufen ꝛc.; Befehl, etwas so aufgetragen; der Brief oder das Patent, wodurch eine Verrichtung aufgetragen wird; schriftliche Erlaubniß des Admirals, wider die feindlichen Schiffe zu kreutzen, Commißfahrer.

*commission* pour informer, Befehl, Auftrag zu Untersuchung einer Sache.

obtenir une *commission*, eine Commißion, Befehl, Auftrag erhalten.

exercer une charge par *commission*; ein Amt Auftragsweise, ohne rechte Bestallung, auf Wiederrufen versehen.

donner *commission* de qch., Befehl geben, gebieten, etwas zu verrichten.

faire ce qu'on nous a donné en *commission*, eines Befehl ausrichten, oder dasjenige besorgen, was uns aufgegeben worden.

je suis chargé de diverles *commissions* pour la foire, man hat mir zu verschiedenen Dingen Vollmacht gegeben, die ich auf der Messe verrichten soll, im Einkauffen ꝛc.)

mettre un vaisseau en *commission*, ein Schiff auszurüsten, Befehl ertheilen.

le laquais est allé en *commission*, der Bediente richtet aus, was man ihm aufgetragen hat.

Commissionnaire, s. m. Factor, dem von einer Privatperson etwas zu kauffen oder zu verkauffen aufgetragen wird; dem man eine Commission aufträgt.

Commissoire, adj. c. *t.* une clause *commissoire*, eine Clausul, welche, wenn sie nicht erfüllet wird, den Contrakt aufhebt, die Nullität der Sache ꝛc. mit sich bringet; lt. f. s. Joint.

Commissure, s. f. (commissura) *t.* w. die Fuge der Steine, oder die Fugen, wo Steine und Holz zusammengefügt sind, in den Gebäuden; lt. (in der Anatomie) der Vereinigungspunkt einiger Theile des menschlichen Körpers; g. la *commissure* des lèvres.

Committant, (committens) w. der einem eine Sache verraut, oder übergiebt, sonderlich der, so einen Gesandten abschickt.

Commité, s. Comité.

Committimus, s. m. *t.* gewisses Recht der königlichen Bedienten in Frankreich, daß sie nicht vor den Untergerichten, sondern nur vor dem Oberhofgerichte können belanget werden; lt. lettres de *committimus*, der Brief, der die Sache einer solchen privilegirten Person vor den Oberhofrichter ziehet.

*committimus* du grand sceau, ein solcher Brief in einer Sache, die ausser des Parlaments zu Paris Jurisdiction stehet.

*committimus* du petit sceau, in einer Sache, die unter des Pariser Parlaments Jurisdiction stehet.

Committitur, s. m. (Requête de committitur) *t.* Bittschrift, Supplik, so dem königl. Rathe oder Parlamente übergeben wird um Erhaltung eines Commissarii, der eine streitige Sache oder Punkt untersucht, oder referirt, nebst angehängtem Befehl an einen, solches zu verrichten; Befehl, einen Commissair zu bestellen.

Commodat, s. m. (commodatum) *t.* (in Rechten) ein Contrakt, wodurch einem etwas ohne Geld überlassen wird, mit dem Beding, ihm die gelehnte Sache nach einer gewissen Zeit in natura wiederum auszuliefern; lt. Darlehnung einer Sache zum Gebrauch; das Geliehene.

Commodataire, s. m. et f. der ein dergleichen Darlehn empfangen; auch bey einigen, der etwas dargeliehen hat.

Commode, adj. c. (commodus) bequem; anständig; gelegen, gemächlich; leicht; füglich; angenehm; mit dem es sich wohl umgehen läßt; lt. gar zu gelinde, so nicht strenge gnung ist; g. gätlich; lt. faul.

occasion *commode*, bequeme, fügliche Gelegenheit.

maison *commode*, bequemes, wohlgelegenes Haus.

tout ce qu'il faut pour rendre la vie *commode*, alles, was erfordert wird, das Leben leicht und bequem zu machen.

doctrine *commode*, gemächliche Lehre, die gar zu gelinde ist.

Directeur *commode*, Beichtvater, der nicht strenge gnung ist.

une vertu *commode*, eine Tugend, die nicht allzu strenge beobachtet wird.

il est fort *commode*, il a l'humeur *commode*, es ist wohl mit ihm umzugehen.

*commode* à l'égard de ses voisins, TELEM. der im guten Verständniß mit denen Nachbarn lebt.

c'est une mère *commode*, sie ist eine gar zu gelinde Mutter, sie giebt ihrer Tochter zu viel Freyheit.

un mari *commode*, ein Mann, der zu viel Nachsicht hat gegen die böse Aufführung seiner Frau.

cette chose m'est *commode*, comme une chambre basse, *P.* diese Sache ist mir sehr anständig und gelegen.

Commode, s. m. Commodus, ein Mannsname; lt. s. f. eine Art Frauenzimmer-Hauben oder Kopfputzes, so ganz fertig ist, und leicht aufgesetzt werden kan; lt. eine Commode, gewisser Schrank mit Schubladen; ein Putztisch, die Kleidung des Frauenzimmers drauf zu legen.

Commodément, adv. bequemlich; füglich; gemächlich; g. gätlich.

être logé très *commodément*, sehr bequemlich wohnen.

Commodité, s. f. (commoditas) Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; etwas bequemes; Behuf; gute Gelegenheit; bequeme Zeit, Gelegenheit; Nachbarschaft; bequeme öffentliche Fuhre; plur. les *commodités*, das heimliche Gemach; lt. g. Glück, Güter und Reichthum; lt. nothwendiger Hausrath.

à la *commodité*, nach seinem Gefallen, wenns einem gelegen ist, nach seiner Bequemlichkeit.

chaise de *commodité*, grosser und bequemer Lehnstuhl zum Faulenzen.

maison qui a beaucoup de *commodité*, Haus, das viel Bequemlichkeit hat.

trouver une *commodité* pour faire son voyage, eine Bequemlichkeit, gute Gelegenheit zu Reisen antreffen.

être de *commodité*, Zeit und Weile haben.

la *commodité* de l'eau, wenn man das Wasser in der Nähe hat.

avoir toutes ses *commodités*, alles haben, was man gerne will.

il a chez lui toutes ses petites *commodités*, er ist in seinem Hause mit allen Nothwendigkeiten versehen.

Commotion, s. f. (commotio) *t.* [in der Medicin] heftige, innerliche Bewegung, absonderlich im Gehirne, (von einem Falle oder Schlage.)

Commuer, v. a. (commutare) *t.* [in Rechten] une peine, eine Strafe verwandeln (in eine andere); eine Strafe in die andere.

Commun, e, adj. (communis) gemein; allgemein; gemeinschaftlich; gemeinsam; vereinigt; gewöhnlich; schlecht, gering; gemein, was nicht rar ist; häufftig.

un chemin *commun*, ein gemeiner Weg.

d'un *commun* accord, consentement, mit einem allgemeinen Beyfall, einhelliglich.

pensée très *commune*, ein gar gemeiner Einfall.

esprit fort *commun*, ein ganz gemeiner Verstand.

le droit *commun*, das allgemeine und eingeführte Recht.

délit *commun*, Verbrechen eines Geistlichen, dessen Bestrafung dem geistlichen Richter gehört.

leur bien est *commun*, sie leben in Gemeinschaft der Güter.

le soleil est *commun* à tout le monde, die Sonne erleuchtet die ganze Welt.

le *commun* peuple, das gemeine Volk, der Pöbel.

*commun* façon de parler, gemeine Redensart.

un livre *commun*, ein Buch, das man leicht haben kan.

le sens *commun*, der gemeine Verstand, natürlicher Verstand, angebornes Urtheil, die allgemeine Beurtheilungskraft, auch bey den gemeinsten Menschen, oder die Kraft der Seele, wodurch auch der gemeine Mann vernünftig von etwas urtheilt.

lieux *communs*, (in der Rhetorik) loci communes, allgemeine Materien, daraus man seinen Beweiß ꝛc. herniumt, da alles steht oder vorkömmt, was insgemein von einer Sache zu melden ist; (zusammengetragene Sprüche unter einen Haupt-Titel;) lt. abgedroschene und gemeine Sachen.

lieu *commun* de louanges, da alles vorkommt, was zum Lobe gehöret.

nom du genre *commun*, s. (in der Gramm.) Wort beyderley Geschlechts.

le nom d'animal est *commun* à l'homme et à la bête, das Wort Thier ist dem Menschen und dem Vieh gemein, gehört vor den Menschen und vor das Vieh.

le bon sens est encore moins *commun*, que l'esprit, der Witz ist nicht so selten, als ein gesunder Verstand.

une femme *commune*, eine Jedermanns-Hure.

faire bourse *commune*, sagt man von Kaufleuten ꝛc. die eine Summe Gelds zu etwas zusammenschiessen, die Unkosten und den Gewinn mit einander gemein zu haben.

les futurs époux seront uns et *communs* en biens, (im gerichtlichen Styl) zwischen Eheleuten sind die Güter gemein.

expédier en forme *commune*, (in der päbstlichen Dataria) ein Patent zu einer geistlichen Pfründe ꝛc. ohne Begnadigung ertheilen.

expédier un homme en forme *commune*, s. g. einem in kurzer Zeit alle sein Geld abgewinnen; (lt. von einem ungelehrten Medico) den Patienten bald umbringen.

faire année *commune*, ein gutes Jahr gegen das schlimme halten.

cette terre vaut tant de revenu, année *commune*, oder *communes* années, das Gut bringet, böse und gute Jahre in einander gerechnet, so viel ein.

Commun, s. m. was zweyen oder mehrern gemein ist; der gröste, gemeinste Theil; das gemeine Volk in der Stadt, oder in einem Hause, der gemeine Haufe; was gering und schlecht ist am Verdienst und Werthe; die geringern Bedienten eines Prinzen oder einer andern Standes-Person; w. die Gemeine, Gemeinschaft.

vivre sur le *commun*, auf gemeine Unkosten leben; auf anderer Leute Unkosten hinleben.

il vit sur le *commun*, er lebt auf Kosten der Gesellschaft.

cela est du *commun*, das ist nichts sonderliches.

c'est un homme du *commun*, es ist nichts besonders an ihm.

les gens du *commun*, gemeine Leute.

le *commun* des hommes, die Menschen insgemein, die meisten Menschen, dit etc. sagen ꝛc.

le *commun* des Apôtres, des Martyrs, etc. s. das allgemeine Officium, so man in der römischen Kirche zu einem Apostel, Märtyrer ꝛc. betet, wenn kein besonderes zu einem Heiligen verordnet ist.

le grand *commun*, die zur Aufwartung oder Versorgung der Küche des Königs in Frankreich verordnete Bediente.

le petit *commun*, einige besondere, so die Speise für etliche privilegirte Bediente des Königs zubereiten.

*commun* de paix, gewisses Recht, so der König, als Herzog von Rodès über Menschen, Vieh und Mühlen in der Grafschaft Rouërgue, um die allgemeine Ruhe im Lande zu erhalten, hebet.

l'âne du *commun* est toûjours le plus mal bâté, P. die gemeine Sache wird allezeit am schlechtesten besorgt.

en Commun, adv. gemeinschaftlich, vereinigt.

vivre en *commun*, in Gemeinschaft leben.

Communage, s. m. s. w. gemeine Weide.

communaion, s. m. a. Communion, Genieſsung des heil. Abendmahls.

Communal, adj. das gemein ist ꝛc.

Communalement, adv. a. zugleich, mit einander.

Communalité, s. m. Glied von einer gewissen Gesellschaft.

Communauté, s. m. eine Gemeine, Gemeinde; Gesellschaft; Bauerschaft; Societät von einigen Personen, die mit einander vereinigt leben; lt. die mit obrigkeitlicher Erlaubniß sich bisweilen mit einander versammlen, ihr Bestes zu besorgen, ihre Profession oder Handwerksgesetze observiren zu lassen, eine Innung, Zunft, Gil oder Gilde, ein gesammtes Handwerk; eine Gesellschaft, die ohne Klostergelübde beysammen leben; die Personen solcher Gesellschaft; das gemeine Wesen; ein geistlicher Orden, Kloster; Klostergemeine; gemeinschaftliches Gut, das ihrer etliche zugleich besitzen; Gemeinschaft von Gütern zwischen Mann und Frau, oder einigen Personen, (de mariage etc.;) s. Speisegemach in den Klöstern.

*communauté* de draps, Kleider-Zimmer bey den Capuciner-Mönchen.

diner à la *communauté*, im Speisesaal mit andern speisen, (ist in Klöstern gebräuchlich.)

regitre de la *communauté*, Zunftbuch.

hôtel d'une *communauté*, Zunftstube.

Communautier, s. m. s. Klosterschneider bey den Augustinern, Barfüssern ꝛc. der die Anschaffung der Kleider über sich hat.

Communaux, s. m. pl. s. gemeine Weide; die Oerter und Plätze, so der Gemeinde eines Orts zustündig, Gemeinderecht, Holz ꝛc.

Commune, s. f. die Gemeinde einer Stadt, eines Fleckens oder Dorfs; das gemeine Volk, der Pöbel in einem Orte; les *Communes*, die Gemeinden, Dorfschaften; die Eingepfarrten auf dem Lande; das Landvolk; lt. die Gemeine eines Orts, oder das einer Gemeinde oder etlichen zugehörige Land zur Weide, Holz ꝛc. gemeine Güter.

la Chambre des *Communes*, das Unterhaus im Englischen Parlament.

à la Commune, adv. auf gemeine Art; so hin, daß nicht viel daran ist.

Communel, adj. a. s. Commun.

Communément, adv. gemeiniglich; insgemein; überhaupt; nach der gemeinen Art, Meinung ꝛc.

Communiant, s. m. (communicans) Communicant, der sich beym Abendmahl des HErrn einfindet; lt. der das Alter erreicht hat, daß er zum Abendmahl gehen kan; lt. der Geistliche, der das Abendmahl austheilet, Prêtre communiant.

Communicabilité, s. f. die Möglichkeit, Art und Weise etwas mitzutheilen, zu vereinigen ꝛc. s. Communicable.

Communicable, adj. c. so sich mittheilen läßt, das man mittheilen kan; lt. das sich mit einander vereinigen läßt, als 2 Flüsse, Länder ꝛc. ansteckend, als eine Krankheit; leutselig; zu dem man einen leichten Zutritt haben, oder mit dem man leicht bekannt werden kan; zu dem man leicht kommen kan.

la navigation a rendu tous les pays *communicables*, vermittelst der Schiffahrt kan man in alle Länder kommen.

Communicant, s. Communiquant.

Communicatif, ive, adj. w. so leicht kan mitgetheilet werden; oder sich leicht mittheilt.

le bien de soi est *communicatif*, das Gute theilt sich gern zum Genuß mit; lt. der einem etwas gern mit wissen läßt, einem andern seine Gedanken, Wissenschaft, Künste leicht mittheilet, eröffnet.

un homme fort *communicatif*, ein sehr vertraulicher Mensch.

Communication, s. f. Mittheilung einer Sache; das Offenbaren dessen, was man weiß, zu wissen machen, die Benachrichtigung, Kundmachung, Nachricht; genauer Umgang; Gemeinschaft, Vertraulichkeit; dasjenige, wodurch zwey Dinge mit einander vereiniget werden; Angrenzung; Zusammenstossung zweyer Gemächer, zweyer Meere ꝛc.; freyer Ein- oder Zugang.

la *communication* de la peste se fait aisément, die Pest wird leicht mitgetheilet.

avoir une *communication* étroite avec qn. mit einem vertraulich umgehen.

cette galerie fait la *communication* des deux apartemens, dieser Gang macht einen gemeinen Zugang zu beyden Gemächern.

*communication* au parquet, s. öffentliche Darlegung, Eröffnung der Gründe, so durch die Advocaten vor Gericht geschiehet.

*communication* des parties, das Communiciren der Documente oder Acten dem Gegenpart.

*communication* des pièces, Ertheilung einer Abschrift von einer gerichtlich eingelangten Schrift, oder auch Zustellung derselben im Original zum Durchlesen.

ligne de *communication*, Laufgraben, so von einem Befestigungswerke zum andern gehet, oder zwischen zwo Schanzen.

Communication, s. f. s. (in der Rhetorik) eine Figur, wo man seine Zuhörer zu Ueberlegungen auffordert, und sie um ihre Meinung befragt; z. E. que feriez-vous, Messieurs, dans une occation semblable, quelles mesures prendriez-vous? was würden sie, meine Herren, in einer ähnlichen Gelegenheit thun, was würden sie für Maasregeln nehmen?

Communié, ée, s. et adj. der, die, so das heil. Abendmahl empfangen hat.

Communier, v. a. einem das heil. Abendmahl reichen, austheilen, geben; v. n. communicieren, das heilige Abendmahl empfangen, geniessen.

*communier* un mourant, einen Sterbenden berichten.

Communion, s. f. Vereinigung, Gemeinschaft vieler Personen einerley Religion, sonderlich so eine christliche Religion ausmachen, Kirchengemeinde, Glaube, Kirche; lt. der Genuß, die Genieſsung des Abendmahls; die Zeit in der Messe, da der Priester die Hostie isset und den Kelch trinket; lt. der Vers, den das Chor während dieser Zeit singet.

la *communion* Romaine, Gréque, die römische, griechische Kirche.

aller à la *communion*, zur Communion, zum heil. Abendmahl gehen.

Communiquant, e, s. s. eine Art von Wiedertäufern des 16 Seculi, so Weiber und Kinder gemein hatten.

Communiquer, v. a. et n. (communicare) theilhaftig machen, mittheilen; einem etwas entdecken, offenbaren, mit wissen lassen, davon sagen, sehen lassen, anvertrauen, erzehlen, gemein machen, abschreiben lassen, in Abschrift ertheilen ꝛc., Nachricht geben; v. n. avec qn. mit einem umgehen, genaus Bekanntschaft pfle-

pflegen; de qch. avec qn., oder à qn., mit einem wegen etwas sich unterreden, sich besprechen.

a) le soleil *communique* sa lumière à tous, die Sonne theilet ihr Licht allen mit.

*communiquer* un secret, eine Heimlichkeit offenbaren ꝛc.

on m'a *communiqué* les pièces que j'ai demandées, r. man hat mir die Sätze communiciret, die ich verlanget habe.

ils *communiquèrent* leur nom à la contrée, qu'ils occupèrent, ROLL. sie gaben der Gegend, welche sie einnahmen, ihren Namen.

n) ils ont long-temps *communiqué* ensemble, sie haben sich lange unterredet.

cette chambre *communique* à l'autre par une galerie, dieses Zimmer ist mit dem andern durch einen Gang vereiniget.

se Communiquer, v. r. gemein werden, sich ausbreiten; sich gemein machen; sich offenbaren, vertrauen, vertraulich auslassen; sich sehen lassen; leutselig seyn; mit andern umgehen; ansteckend seyn, anstecken, als eine Krankheit; zusammengehen, als zwey Wasser, zwey Thäler ꝛc. an einander, zusammenstossen, und von einem ins andere gehen können, als zwey Zimmer.

il ne *se communique* pas facilément, er vertraut sich nicht Jedermann, wird nicht bald vertraulich.

quand les Dieux *se communiquent* aux mortels, TELEM. wenn die Götter sich denen Menschen offenbaren, zu erkennen geben.

les Princes d'Orient *se communiquent* rarement à leurs sujets, die orientalischen Fürsten lassen sich selten von ihren Unterthanen sehen, oder sprechen.

à *se communiquer* aux malheureux, SAUR. wenn man sich der Unglückseligen annimmt.

maladie qui *se communique*, ansteckende Krankheit.

la peste *se communique* aisément, die Pest breitet sich leicht aus.

le mal s'est *communiqué* au dedans, SAUR. das Uebel hat innerlich um sich gegriffen.

le venin *se communique*, der Gift schleicht sich ein.

trente chambres qui *se communiquent* les uns aux autres, TELEM. dreyßig Gemächer, die in einander gehen.

Commutation, s. f. w. Tausch, Vertauschung der Sachen.

*commutation* de peine, r. Veränderung, Verwandlung der Strafe in eine geringere, auch wol im Gegentheil.

demander *commutation* de peine, um Linderung der Strafe anhalten.

Commutatif, ive, adj. r. (ist nur in der Redensart gebräuchlich) justice *commutative*, Gerechtigkeit im Geben und Wiedergeben, oder im gemeinen Handel, Handlungsrecht.

Compacité, s. f. r. Dichtigkeit, Eigenschaft der dichten Körper.

Compact, s. m. r. bulle du *compact*, berühmte Bulle des Pabsts Pauli IV, welche die Cardinäle betrifft.

Compacte, adj. c. (compactus) r. dichte, vest, dick, geschlossen, was keine Löcher hat.

Compagne, s. f. eine Gesellin, Gesellschafterin, Gespielin, Gehülfin, Mitgesellin; Gatte, Ehegattin, s. auch von Thieren, Turteltauben ꝛc. und Sachen; sonst bedeutet es auch eine Gehülfin, Mitarbeiterin bey der Arbeit; von leblosen Dingen etwas, das mit dabey ist; r. der König nennt in Patenten und öffentlichen Briefen seine Gemahlin notre très-chère Epouse et *Compagne*; die Hofdamen bey den Prinzessinnen nennen sich einander *Compagnes*; (auf den Galeeren) die Kammer des Proviantmeisters, Proviant-Officiers.

il est content de sa *compagne*, er ist mit seiner Frau wohl zufrieden.

Compagnie, s. f. eine Gesellschaft, Gemeinschaft; Versammlung; Zusammenkunft; Begleitung; Societät; Handelscompagnie, Mascopey, Handlungsgesellschaft; ein Gericht, Gerichtscollegium; ein Haufe Kriegsvolk, eine Hauptmannschaft, eine Compagnie, es sey zu Pferde oder zu Fuß; Rotte; Mönchsorden, sonderlich la *compagnie* de Jesus, die Gesellschaft Jesu, der Jesuiterorden; r. ein Rudel, oder Trupp Schwarzwild.

une *compagnie* de perdrix, ein Flug, Volk Rebhüner.

vous me traitez comme si j'étois *compagnie*, ihr empfanget mich mit vielem Gepränge und Ceremonien.

par *compagnie* on se fait pendre, P. um der Gesellschaft willen macht man alles mit.

il vaut mieux être seul qu'en mauvaise *compagnie*, P. es ist besser allein zu seyn, als in einer bösen Gesellschaft.

avoir *compagnie*, Gesellschaft haben.

il est en *compagnie*, er ist in Gesellschaft.

être de la *compagnie*, bey der Gesellschaft seyn.

être de bonne *compagnie*, keine Gesellschaft verderben; gefällig seyn; sich in der Gesellschaft angenehm aufführen.

nous étions bonne *compagnie*, es waren unser ziemlich viele beysammen.

celui qui fait *compagnie*, Begleiter, der Gesellschaft leistet.

faire *compagnie* à qn., einem Gesellschaft leisten, einen begleiten.

tenir *compagnie* à qn., einem Gesellschaft leisten, einen begleiten; it. ihm folgen.

la *compagnie* des Indes, du Levant etc. die Ostindische, Levantische Handelsgesellschaft.

jouer à la fausse *compagnie*, diejenigen, mit denen man in Gesellschaft steht, betrügen.

fausser *compagnie*, g. sich heimlich von der Gesellschaft absondern; die Gesellschaft verlassen, oder sich nicht bey ihr einfinden.

haranguer la *compagnie*, die Versammlung mit einer Rede begrüssen.

une *compagnie* de soldats, eine Compagnie Kriegsknechte.

*compagnie* d'Infanterie, eine Fahne Fußknechte; de cavalerie, ein Cornet Reiter.

*compagnies* franches, Freycompagnien.

regle de *compagnie*, r. (in der Rechenkunst) Gesellschaftsrechnung, Regel.

les *compagnies* supérieures oder souveraines, die hohen Judicia in Paris.

*compagnies* subalternes, Unter-Judicia, oder versammlete Personen, aus welchen sie bestehen.

avoir la *compagnie* d'une femme, sich fleischlich mit einer Weibsperson vermischen.

il a eu sa *compagnie* (charnelle) [im Gerichte] er hat mit ihr zu thun gehabt.

bête de *compagnie*, nennen die Jäger ein wildes Schwein bis ins andere oder dritte Jahr; auch nennt man ein Pferd also, das nicht gewohnt ist, allein zu gehen; it. f. g. ein Mensch, der gern bey andern in Gesellschaft ist; gern mit macht.

de *compagnie*, adv. mit einander.

par *compagnie*, adv. Compagnienweise.

Compagnon, s. m. (a. compain, Gespann, das [wird weggeworfen, wie in Span pan, der in einer Gespannschaft war; andere Reiter, die man nur ohne Compagnien braucht, heissen noch Einspännige.) ein Geselle, Mitgeselle; Schul-, Spieß-, Spielgeselle ꝛc.; Camerade, unsers gleichen; Gefährte; Gesellschafter; einer, der mit einem andern der Handlung wegen in Gesellschaft stehet; ein Gehülfe; ein Handwerksgeselle; Bootsknechte, so über 17 und unter 50 Jahre sind.

*compagnon* d'école, Schulgesell.

*compagnon* de voyage, Reisegefährte.

*compagnon* d'office, Amtsgehülfe.

c'est un *compagnon*, er ist ein lustiger Bruder.

maître *compagnon*, Altgeselle.

travailler à dépêche *compagnon*, obenhin, schlechtweg arbeiten, so daß man bald fertig wird.

c'est un ouvrage fait à dépêche *compagnon*, es ist ein schlecht gearbeitetes Werk.

qui a *compagnon*, a maître, P. wenn man mit Jemanden in Verbindung stehet, so kan man nichts ohne seine Einwilligung und Genehmhaltung vornehmen.

l'ambition ni l'amour ne veulent point de *compagnon*, P. Ehrgeitz und Liebe leiden keinen Gesellen.

un périt *compagnon*, ein schlechter, geringer Mensch, armseliger Tropf und von geringem Stande.

bon *compagnon*, guter, lustiger Bruder, der gern in lustiger Gesellschaft ist.

dangereux *compagnon*, gefährlicher Mensch.

de *compagnon* à *compagnon*, als unter guten Gesellen.

traiter qn. de pair à *compagnon*, mit einem handeln, als wenn er gleiches Standes mit uns wäre.

il a été mon *compagnon* de chambre, oder c'est le *compagnon* de chambre que j'ai eu autrefois, es ist mein gewesener Stubenpursche.

un *compagnon*, tailleur, imprimeur, cordonnier, ein Schneider-, Buchdruckergeselle, Schuhknecht ꝛc.

être *compagnons* de chambre, beywohnen, Stubengesellen seyn.

faire le *compagnon*, sich für geschickt ausgeben, klug seyn wollen, wenn ein Junge vor der Zeit Geselle seyn will; it. thun, als wenn man bey seines Gleichen wäre; stolz und hoffärtig handeln, anders als sein Stand es mit sich bringet.

Bey den chevaux-legers, oder leichten Pferden der königl. Garde, nennen die Officiers ihre Unterhabenden in Briefen Mr. mon *compagnon*.

*compagnon* d'armes, Camerad.

*Compagnons* d'armes, a. Ritter, so eine sonderbare Freundschaft gemacht hatten, einander nie zu verlassen.

se battre à dépêche-*compagnon*, g. sich schlagen, mit dem Beding, wenn einer seinen Gegentheil erlegt hat, daß er seinem Freunde zu Hülfe kommen möge; a. sich auf Leben und Tod schlagen; s. auch Dépêche.

*Compagnons*, s. Art Blumen, fast wie Nelken, die aber kleiner und niedriger, auch viel zusammen in einem Busche wachsen, (ganz roth, oder ganz weiß.)

Compain, s. m. a. s. Compagnon.

Comparable, adj. c. (à qch.) à qn, so mit etwas, mit einem kan verglichen werden, vergleichlich.

être *comparable*, beykommen, zu vergleichen seyn.

personne ne lui est *comparable*, niemand ist ihm zu vergleichen.

il n'est *comparable* à son frère, er ist mit seinem Bruder nicht zu vergleichen.

Comparager, v. a. a. vergleichen, s. Comparer.

Com-

Comparaiſon, ſ. f. (comparatio) Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Gleichheit; Gleichniß.
faire *comparaiſon*, Vergleichung anſtellen, vergleichen.
ſans *comparaiſon*, ohne eine Vergleichung zu machen, ohne Vergleich, ohne Vergleichung; lt. unvergleichlich; (aus Höflichkeit oder Ehrerbietung) ohne ſie mit einander zu vergleichen.
cela eſt ſans *comparaiſon*, hors de *comparaiſon*, das iſt unvergleichlich, vortrefflich, hat ſeines gleichen nicht.
mettre en *comparaiſon*, vergleichen.
il n'y a point de *comparaiſon* qui ne cloche, es iſt keine Vergleichung vollkommen.
faire *comparaiſon* avec qn., mit jemanden Umgang haben, ſich ihm gleich ſtellen.
en *comparaiſon*, in Anſehung; gegen; in Gegenhalt; Vergleichung.
la terre n'eſt qu'un point en *comparaiſon* de ce tout, die Erde iſt nichts anders als ein Punkt gegen dieſes Ganze, in Gegenhaltung, Vergleichung dieſes Ganzen.
les anciens héros ne ſont rien en *comparaiſon* des héros modernes, die alten Helden ſind nicht zu rechnen gegen die neuen, kommen den heutigen nicht bey, wenn man die neuen dagegen hält.
à *comparaiſon*, w. in Anſehung; wenn man dagegen hält.
par *comparaiſon*, wenn man dagegen rechnet oder anſiehet; Gleichnisweiſe; in Anſehung.
trève de *comparaiſon*, wir wollen keine Vergleichung machen.
*comparaiſon* d'écriture, t. Gegeneinanderhaltung einer Schrift, gegen ein Schreiben derſelben Perſon, um zu ſehen, ob es einerley Hand ſey.
pièces de *comparaiſon*, bekannte Stücke, gegen welche man diejenigen hält, die ſtreitig ſind; oder Schriften, Documente, ſo auf erſt beſagte Art, gegen die Hand einer Perſon ſollen gehalten werden.

Comparant, e, adj. der oder die, ſo in Gerichten erſcheint, ſich ſtellend.
partie *comparante*, non *comparante*, der erſcheinende, nicht erſcheinende Theil.

Comparatif, ve, adj. ſo zu vergleichen dient; t. (in der Grammatik) das in Abſehen auf was anders Vergleichungsweiſe geſetzt iſt; Vergleicher.

Comparatif, ſ. m. t. der Comparativus, zweyte Vergleichungsſtafel eines Worts, eine Vergröſſerungsart der Adjectivorum etc.

Comparativement, adv. t. (bey den Gelehrten, in Lehrſätzen) durch Vergleichung mit etwas anders, in Gegenhaltung eines andern, Vergleichungsweiſe.

Comparer, v. a. (comparare) vergleichen; gegen einander halten; entgegen, dargegen halten; a. kaufen.
je *compare* ce Prince à (avec) Scipion, ich vergleiche dieſen Fürſten mit Scipinne.
ſe Comparer à qn. v. r. einem gleich ſeyn wollen.

Comparé, ée, adj. et part. verglichen ꝛc.
qui les a tous comparés, SAUR. der ſie alle unter einander verglichen, zu vergleichen gewußt.

Comparition, ſ. Comparution.

Compa»oir, v. n. t. a. im, vor Gerichte erſcheinen, ſich ſtellen.

Comparoître, v. n-a. bisweilen n-p. (gehet nach Paroître) t. erſcheinen, ſich geſtellen, ſich angeben, im Gerichte, oder vor dem Richter.
*comparoître* en juſtice, vor Gerichte erſcheinen, ſich ſtellen.
*comparoître* en perſonne; par Procureur, perſönlich; durch einen Anwald erſcheinen;
il a comparu, er iſt erſchienen.

Comparu, e, part. der ſich vor Gerichte geſtellt hat.

Compare, a. ſ. Redevance.

Comparſe, ſ. f. t. Eingang bey den öffentlichen Ritterſpielen oder Turnieren, die Erſcheinung der Ritter, da ſie ſich zuvor auf den Platz begeben, und vor den Zuſchauern ſehen laſſen.

Compartageant, ſ. Coparrageant.

Compartiment, ſ. m. t. eine Aus»Ab»Eintheilung, Zuſammenſetzung, Anordnung vieler Figuren, zu Auszierung eines Werks, als der Decke eines Zimmers, der Gartenfelder und Blumengebeete, der Scheiben in Fenſtern, der Teppiche, Gaſſen, Dachziegel, Vergoldung eines Buchs ꝛc.; lt. ein Feld derſelben; ein dergleichen Werk von vielerley runden, eckichten und andern Figuren.
*compartimens* de vitres, zierliche Eintheilung der Fenſterrauten.
*compartimens* de jardins etc., Abtheilungen der Gärten ꝛc.
*compartiment* de feux, Anordnung des Leitfeuers in den Pulverminen.

Compartir, v. a. (con-partiri) t. w. ausmeſſen, abtheilen, dergleichen zierliche Anordnung, Austheilung machen.

Comparti, ie, part. et adj. ausgemeſſen, abgeſtochen, abgetheilt.

Compartiteur, ſ. m. t. derjenige unter den Richtern, ſo eine beſondere Meinung aufgebracht, darüber die Gerichtsperſonen getheilet ſind, oder der das Gegentheil hält, und einer andern Meinung iſt als der Referent, und darüber verurſacht, daß die Stimmen im Gericht getheilet ſind.

Comparuit, ſ. m. (lat.) t. geſchriebenes Zeugniß, daß einer vor Gerichte erſchienen.

Comparution, ſ. f. t. Erſcheinung im Gerichte, das Stellen, der Auftritt vor Gerichte.
faire acte de *comparution*, erſcheinen, ſich ſtellen.

Compas, ſ. m. (Ital. compaſſo) Zirkel, (Circul,) einen Kreis zu machen (mathematiſches Inſtrument); lt. ſo allerhand Handwerksleute brauchen; lt. ein Inſtrument der Juwelirer oder Steinſchneider, die Steine, die ſie ſchneiden, abzumeſſen, iſt ein Stück Holz, wie das Holz eines Hobels, bis auf die Helfte der Länge nach geſpalten; lt. de cordonnier, Maasrähmlade der Schuſter, der Leiſten, womit ſie das Maas nehmen; f. eine Ordnung, künſtliche Abmeſſung, als der Reden ꝛc. gezwungene Ordnung in ſeinen Handlungen, doch nur im Scherz.
*compas* à pointes changéantes, Zirkel, deſſen eine Spitze man aus» und etwas anders hineinſchrauben kan.
*compas* de réduction, Zirkel, der oben wieder zwo kleinere Spitzen hat, welche einen gewiſſen Theil der untern Weite, als die Hälfte, oder ein Viertel ꝛc. beſchreiben.
*compas* de proportion, Proportionalzirkel; ein Schregemaas.
*compas* de tourneur, *compas* courbe, Taſterzirkel, ein Zirkel mit krummen Beinen, zu Ausmeſſung runder Körper.
*compas* de tonnelier etc., ein Böttcher-Zirkel.
*compas* de mer, *compas* de route, See-Compas; ein Blatt, worauf die Winde gezeichnet ſind. ſ. Bouſſole.
*compas* de variation, Peilcompas, ein Compas, an welchem die Veränderungen der Magnetnadel beobachtet werden können.
*compas* de carte, ein Compas der Steuerleute, auf der Seekarte den Ort zu finden, wo das Schiff um ſelbige Zeit iſt.
faire tout par regle et par *compas*, oder par *compas* et par meſure, f. vorſichtig und mit Bedacht handeln.
il fait toutes choſes par regle et par *compas*, er iſt ſehr accurat in allem, was er thut.
il a le *compas* dans l'oeil, er hat ein rechtes Augenmaas.
il peſe toutes ſes paroles, et crache même avec *compas*, (im Scherz) er mißt alle ſeine Worte ab, und ſpeyet ſogar nach dem Zirkelmaas aus.

Compaſſement de feux, ſ. m. t. Einrichtung der Lauffeuer in den Pulverminen, das rechte Anlegen der Minen in gehöriger Weite von einander.

Compaſſer, v. a. abzirkeln; abmeſſen; einrichten, wohl einrichten; einpaſſen; f. genau, fleißig überlegen; ordentlich eintheilen.
*compaſſer* la carte, t. mit der Spitze eines Zirkels auf der Karte abmeſſen, wo das Schiff ungefehr lauffen mag. ſ. Pointer la carte.
*compaſſer* un livre, ein Buch mit dem Zirkel abmeſſen, damit man es recht beſchneide.
*compaſſer* la mêche, die Lunte auf dem Hahn der alten Musqueten ſo richten, daß ſie auf die Pfanne ſchlägt.
*compaſſer* les feux, die Lauffeuer bey den Pulverminen ſo richten, daß ſie auf einmal losbrennen.
ayant tout *compaſſé* je trouve -- f. alles wohl erwogen, finde ich»
*compaſſer* ſon temps, ſeine Zeit ab» oder ordentlich eintheilen.
*compaſſer* ſes actions, ſeine Handlungen wohl einrichten.

Compaſſé, part. eingerichtet, wohl eingerichtet; ordentlich, mit Fleiß angeſchickt, f. gekünſtelt, gezwungen.
exorde *compaſſé*, gezwungenes Eyordium.

Compaſſion, ſ. f. (compaſſio) Mitleiden; Beyleid.
faire *compaſſion*, zum Mitleiden bewegen; lt. ſo elend und ſchlecht ſeyn, daß man es nicht billigen kan.
j'ai *compaſſion*, es jammert mich.
avoir *compaſſion* de qn., Mitleiden mit einem haben; ihn bejammern, betrauren, beklagen; Barmherzigkeit erzeigen.
être touché de *compaſſion*, Barmherzigkeit erzeigen.
touché de *compaſſion* pour l'enfant, den das Kind dauerte.
émouvoir à *compaſſion*, zum Mitleiden bewegen.
donner, exciter de la *compaſſion*, Mitleiden erwecken.
voilà un raiſonnement, qui fait *compaſſion*, f. das iſt ein elender, erbärmlicher Schluß.
tout ce que vous dites fait *compaſſion*, f. es iſt alles ſehr ſchlecht, was ihr ſaget.
un air de *compaſſion*, eine mitleidige Mine.
un regard de *compaſſion*, ein mitleidiger Anblick.
regarder qn. d'un oeil de *compaſſion*, TELEM. einen mit mitleidigen Augen anſehen.

Compaternité, ſ. f. (von compére) w. Gevatterſchaft.

Compatibilité, ſ. f. Einträchtigkeit, Eintracht, was beyſammen beſtehen kan; Möglichkeit des Beyſammenſeyns, daß zwey Dinge beyſammen ſeyn, ſich vertragen können; die Art und Natur eines Amts, das bey einem andern ſtehen, und von einer Perſon verwaltet werden kan; lt. anderer Dinge, die beyſammen ſtehen oder ſeyn können.

lettres

lettres de *compatibilité*, schriftliche Erlaubniß vom König ꝛc. zwo Bedienungen, die sonst bey einem Manne nicht seyn können, zu besitzen.

*compatibilité* de charges, Aemter, die beysammenstehen können ꝛc.

*compatibilité* d'humeurs, Gemüther, die einander vertragen können wegen gleicher Beschaffenheit ꝛc.

Compatible, adj. c. der sich mit andern vertragen kan, verträglich; lt. das bey einem andern Dinge seyn, stehen, sich mit demselben vertragen kan, was mit einem andern bestehen und beysammen seyn kan, vereinbarlich, vereinlich, was mit bestehen kan.

être *compatible* avec qch., sich zusammen schicken.

mais ces principes sont ils *compatibles* avec le but de la Religion? SAUR. allein, können solche Lehrsätze wol mit dem Zwecke der Religion bestehen?

Compatir, v. n. (con. pati) avec qn, avec qch, oder ensemble, sich mit einem stallen, vertragen; beysammen stehen, oder bestehen; beysammen seyn können, sich zusammen schicken; sich betragen; à qch, Mitleiden haben mit etwas; Geduld haben, etwas erdulden, ertragen.

les fous ne peuvent *compatir* ensemble, ein Narr kan den andern nicht leiden.

cela ne peut *compatir* avec votre générosité, das reimet sich mit eurer Großmüthigkeit nicht.

*compatir* à la douleur de qn., eines Traurigkeit mit empfinden.

*compatir* à la foiblesse de qn., mit eines Schwachheit Geduld haben.

Compatissant, e, part. (von compatir) mitleidig, barmherzig ꝛc.

Compatriote, s. m. w. f. ein Landsmann.

Compendium, s. m. (Lat.) ein Auszug aus einem Buch.

Compensation, s. f. (compensatio) Ersetzung; Ersetzung einer Sache durch Schätzung des Werths; Gegeneinanderhaltung; Vergeltung; r. Abrechnung, Aufhebung gegen einander, als der Gerichtskosten, einer Schuld.

*compensation* de dépens, wenn die Gerichtskosten der streitenden Partheyen gegen einander compensiret werden.

Compenser, v. a. (compensare) ersetzen, erstatten, wieder einbringen durch Schätzung des Werths; vergelten; gegen einander halten; gegen einander aufheben, abrechnen.

les bonnes qualités d'une personne doivent *compenser* ses défauts, die guten Eigenschaften, Tugenden einer Person müssen ihren Fehlern zustatten kommen.

Compensé, ée, part. ersetzt, ergänzt.

Compérage, s. m. (con-pater) Gevatterschaft.

tout se fait (oder va) par *compérage*, P. alles geht nach Gunst. s. Compère.

Compère, s. m. ein Gevatter; g. guter Freund, Vertrauter, Bekannter.

c'est un *compère*, (im Scherz) er ist ein listiger, falscher, rüstiger Mensch, der seinen Vortheil zu machen weiß; lt. ein lustiger Bruder.

c'est un bon *compère*, g. es ist der rechte lustige Bruder; es ist ein aufgeräumter Mann.

ce sont de bons *compères*, es sind gute Brüder, sie stecken immer beysammen.

tout se fait (oder va) par *compère* et par commère, P. alles geht nach Gunst.

Comperer, v. a. a. kauffen; verdienen; bezahlen; strafen.

Compersonnier, s. m. r. der mit im gemeinschaftlichen Gut sitzt, mit einigen andern seine Güter gemein hat, und in Societät mit lebt; (wie es in einigen Familien, um die Güter beysammen zu erhalten, an einigen Orten geschiehet.)

Compétemment, adv. w. gehörig, gehöriger, rechtmäßiger Weise, wie es sich gehört; lt. gnugsam, hin-zulänglich; lt. anständig.

il a été jugé *compétemment*, es ist den Rechten gemäß abgethan.

il y a *compétemment* de quoi, es ist gnug da, zulänglich vorhanden.

Compétence, (besser als Compérance,) s. f. r. das Recht, das einen zum rechtmäßigen Richter über etwas macht, oder Recht eines Richters, der befugt ist, eine Sache zu erkennen und zu entscheiden, Rechtmäßigkeit, Tüchtigkeit, von etwas zu urtheilen; lt. die Befugniß, mit einem andern vor Gericht zu stehen; gleiches Recht; f. Gleichheit der Würde, Standes ꝛc. Tüchtigkeit, Fähigkeit, von einer Sache zu reden, zu urtheilen.

on a fait juger la *compétence*, man hat über die Rechtmäßigkeit des Richters, über dessen Recht der Gerichtsbarkeit erkennen lassen.

il n'y a point de *compétence* entre le Prince et son sujet, ein Unterthan kan mit seinem Fürsten nicht vor Gericht erscheinen, es ist keine Gleichheit da.

ces choses ne sont pas de ma *compétence*, es gehöret mir nicht, ich bin zu wenig, von diesen Sachen zu urtheilen.

cela n'est pas de ma *compétence*, dazu bin ich nicht geschickt, berufen; ich bin nicht im Stande, davon zu urtheilen.

Compétent, e, adj. r. (meistens in Rechten) rechtmäßig, gehörig; f. fähig, geschickt, von etwas zu urtheilen.

partie *compétente*, der befugt und berechtiget ist zu streiten, oder Leute, die vor Gerichte zeugen können.

juge *compétent*, der gehörige, rechtmäßige Richter, unter den eine Sache gehört; f. ein Mensch, der eine Sache versteht; im Stande ist, von etwas zu urtheilen.

portion *compétente*, der gehörige Theil.

âge *compétent*, das gehörige Alter.

Compéter, v. n. (comperere) r. w. (in Rechten) zukommen, zustehen, rechtmäßig gehören.

ce qui lui peut *compéter* et apparenir, was ihm gehören oder zukommen kan.

il a reçû tout ce qui lui pouvoit *compéter*, er hat alles empfangen, was ihm rechtmäßig gehört, zukommen sollen.

Compétiteur, Compétitrice, s. w. Mitwerber, so zugleich mit einem andern um ein Ehrenamt anhält, nach einer Ehrenwürde, Vortheil mit strebet.

Compiegne, s. m. (Compendium) Stadt in Frankreich.

Compilateur, s. m. Scribent, der anderer ihre Werke zusammen sammlet und edirt, der ein Buch aus vielen andern zusammen schreibt.

Compilation, s. f. Sammlung aus andern Büchern, das Zusammentragen zu einer Schrift.

Compiler, v. a. (compilare) in ein Werk zusammen sammlen, zusammen tragen.

Compimiento, r. s. Accomplissement.

Compisser, v. a. (pisser) a. beseichen, bepissen, aller Orten sein Wasser abschlagen (wie ein Hund.)

Compitales, s. m. pl. (compitalia, litia) r. ein Spiel oder Fest, so die alten Römer zu Ehren ihrer Hausgötter anstelleten.

Compitalice, adj. c. r. zu dem Feste der Hausgötter gehörig.

jour *compitalice*, Festtag, so den Hausgöttern zu Ehren gefeyert wurde.

Complaignant, e, adj. et s. r. Kläger vor Gerichte; Klagender, so sich vor Gericht über ein Unrecht beschwert, so man ihm angethan hat, Beklagende.

Complaindre, v. a. w. beklagen, beweinen, bedauern.

se Complaindre, v. r. sich beschweren, beklagen; (ist sehr wenig bräuchlich, man sagt statt dessen se plaindre.)

Complainte, s. f. r. gerichtliche Klage wegen erlittener Stöhrung in dem Besitz seines Lehnguts oder geistlichen Einkommens, sonderlich, um bey dem Besitz einer geistlichen Pfründe geschützt zu werden; lt. a. v. im plur. Klage, Klagelied, Klagegedichte.

Complaire, v. n. (con, placere) willfahren, zu Willen seyn, sich gefällig erweisen; Gefallen erweisen, zu Gefallen leben; sich nach etwas richten, bequemen; nachleben, gefallen.

*complaire* à qn., einem willfahren ꝛc.

à tous *complaire*, allen zu Gefallen leben.

se Complaire, v. r. an sich selbst, an seinen Werken einen Gefallen haben.

*se complaire* en soi-même, an sich selbst einen Wohlgefallen haben.

*se complaire* en qch., sich selber in etwas schmeicheln.

il *se complait* en cela, daran hat er seinen Wohlgefallen.

Complaisamment, adv. w. gefällig, gefälliglich, willfährig, auf eine gefällige Art.

Complaisance, s. f. Gefälligkeit, Gefallen, Wohlgefälligkeit, Willfährigkeit, Dienstwilligkeit, Dienstfertigkeit, Höflichkeit; Schmeicheley; Eigenliebe; im plur. Wirkung der Willfährigkeit.

vous connoissez ma *complaisance*, meine Willfährigkeit ist euch bereits bekannt.

il la regarda avec *complaisance*, TELEM. er sahe sie ganz freundlich, liebreich an.

avoir une *complaisance* honnête pour tout le monde, sich befleißigen, jedermann auf eine anständige Weise zu gefallen.

sans *complaisance*, ohne Schmeicheley.

il se regarde avec *complaisance*, er gefället sich selbsten am allerbesten.

Complaisant, e, part. (von complaire,) lt. adj. willfährig, gefällig, höflich, dienstfertig, zu Gefallen geflissen; lt. ein Liebediener, eine Liebedienerin.

un *complaisant*, der einem fleißig aufwartet, und ihm zu gefallen sich bemühet ꝛc.

il avoit même je ne sai quoi de *complaisant* et d'enjoué, TELEM. er hatte auch, ich weiß nicht, was Gefälliges und Munteres an sich.

humeur *complaisante*, Gemüth, das zu Gefallen geflissen ist.

être *complaisant* pour qn., gegen jemand höflich, willfährig seyn.

Complant, s. m. (con, plantare) r. ein mit Weinstöcken oder Bäumen besetzter Ort; Pflanzweinberg; eine Pflanzung oder Pflanzort zu Bäumen oder Weinbergen; lt. w. die jährlichen Gefälle, Zinsen, Zehenden, so man der Obrigkeit von Baum- oder Weingärten entrichtet.

donner une terre à *complant*, einem eine Pflanzstädte geben.

Complanter, v. a. bepflanzen, mit Weinstöcken, Bäumen besetzen.

Complanté, ée, part. et adj. bepflanzt, besetzt mit Bäumen oder Weinstöcken.

Complanterie, s. f. r. Recht, so einem Lehnsherrn zukommt, wegen der Aecker, die er zu Pflanzung der Weinstöcke oder Bäume einem überlassen hat.

Complément, s. m. w. Erfüllung; das Höchste, die Vollkommenheit; r. was noch zu einem Dinge kommen muß, wenn es ein gewis-

ses Ganze ausmachen soll; (in der Geometrie) was einen Bogen oder Winkel gar völlig macht, d. i. mit einem gegebenen Bogen oder Winkel 90 Grad ist; lt. wenn man in einem Parallelogrammo (vierseitigen Figur oder länglichtem Viereck) eine Diagonallinie zieht, und kleinere Parallelogramma in demselben, durch Parallellinien, so heissen diejenigen von diesen kleinern, durch welche die Diagonallinie nicht gehet, Complementa.

*complément* d'un arc, (d'un angle) *t.* der Bogen (die Anzahl Grade) so zu einem andern hinzukommen muß, wenn er den vierten Theil eines Zirkels (90 Grad) ausmachen soll.

*complément* d'un astre, *t.* die Entfernung eines Sterns von dem Scheitelpunkte.

*complément* de la courtine, *t.* der Ueberschuß der Courtine, oder die Verlängerung derselben bis an den Kehlpunkt des nächsten Bollwerks.

*complément* de béatitude, Erfüllung der himmlischen Glückseligkeit.

Complet, te, (oder nach einigen tte) adj. [completus] ganz; voll, völlig, vollständig; vollkommen.

une année *complete*, ein volles, völliges Jahr.

une victoire *complete*, ein vollkommener Sieg.

rendre la félicité *complete*, TELEM. die Glückseligkeit vollkommen machen.

un fou *complet*, ein vollkommener, ganzer Narr.

être *complet*, g. betrunken seyn.

Complet, s. m. le *complet* d'un Regiment, die Vollständigkeit, die völlige Zahl eines Regiments.

le non-*complet* des troupes, die Unvollständigkeit der Truppen.

Complétement, adv. w. (im Scherz) gänzlich; vollkommentlich).

Compléter, v. a. w. erfüllen; ganz machen.

Complexe, adj. c. *t.* (in der Vernunftlehre) aus zweyen Worten oder Ideen zusammengesetzt; un terme *complexe*, ein Substantivum oder Praedicatum, das mehr als ein Ding in sich schließt, verschiedene Dinge zugleich fasset.

Complexion, s. m. angeborne, natürliche Art; Mischung des Geblüts, Temperament; natürliche Eigenschaft; Leibes- oder Gemüths-Beschaffenheit; Art, Natur eines Körpers; Gesundheit; w. Gemüths-Neigung, Affekt; lt. Eigensinn, närrischer, wunderlicher Sinn.

*complexion* foible, robuste etc., schwache, starke Leibes-Gesundheit.

Complexionné, ée, adj. *t.* (meist bey den Medicis) von gewissem Temperamente, so eine gewisse Natur-Beschaffenheit hat; geartet, einer gewissen Natur von guter oder böser Leibes- oder Gemüths-Beschaffenheit; (wohl- übel beschaffen.)

Complexus, s. m. *t.* das umschliessende, oder durchflochtene Mäuslein hinten am Kopfe, oder muscle *complexus*, Muskel am Kopf, die aus dreyen scheint zusammengesetzt zu seyn, vom siebenten Halswirbel an.

Complication, s. f. (von complicare) *t.* eine Vermengung, Vermischung; ein Zusammenfluß vieler Krankheiten oder Laster von verschiedenen Arten, eine Häuffung von zusammengestossenen Krankheiten, Lastern, auch Unglücksfällen; de maladies dans une meme corps, Vermischung verschiedener Krankheiten, oder viele zusammen in einem Leibe.

*complication* d'affaires, Vermengung, Verwirrung vieler Sachen in einem Geschäfte.

Complice, s. et adj. c. (complex) ein Gesell bey eines andern Uuthaten oder bösen Werken, Helfer einer bösen That, Mitverbrecher, Mitschuldiger, Spießgesell; mitschuldig an einem Verbrechen.

*complice* de la mort de qn., mitschuldig an eines Tode.

un esclave *complice* de ses infamies et de ses cruautés, TELEM. ein Sklav, welcher zu seinen lasterhaften und grausamen Thaten allezeit Vorschub gethan, darzu geholfen.

Complicité, s. f. w. das Mitverbrechen, die Mitschuld, Theilhaftigkeit an eines andern Laster und Verbrechen.

il est accusé de *complicité*, er wird als mitschuldig angeklagt.

Complies, s. f. (von compleo) plur. bey den Catholicken der Gottesdienst, so Abends nach der Vesper gehalten wird, letzter Theil der täglichen Kirchengesänge.

Compliment, s. m. Compliment, Höflichkeit, Ehrbezeigung, Ehrerbietung, Wortgepränge, höfliche, verbindliche, ehrerbietige Worte, so man zu einem bey unterschiedener Gelegenheit spricht, Bezeugung der Freude, des Leides &c. mit Worten; Anrede an Vornehme; ein Gruß in einem Briefe; lt. leeres Versprechen.

*compliment* de félicitation, Glückwunsch.

*compliment* sur un mariage, Glückwunsch zu einer Heyrath.

*compliment* de condoléance, Leidklage, Bezeigung des Beyleids.

des *compliments* seches, harte, grobe Complimente.

faire ses *compliments*, seinen Gruß vermelden, durch Empfehlung grüssen.

lettre de *compliment*, höfliches Briefgen, Grußbriefgen; Höflichkeitsschreiben.

voilà un étrange *compliment*, das waren seltsame Reden.

sans *compliment*, ohne Wesen, aufrichtig, offenherzig.

un *compliment* de la place Maubert, g. eine gemeine alltägliche Höflichkeit, abgeschmackte Höflichkeiten, und nach Art der gemeinen Leute.

il vous fait des offres de services, c'est par *compliment*, er bietet euch seine Dienste an, es sind aber leere Worte.

Complimentaire, s. m. *t.* w. (bey Kaufleuten) derjenige von einer Handlungs-Gesellschaft, unter dessen Namen die Handlung geführet wird.

Complimenter, v. a. bey einem eine höfliche Rede, ihm zu gratuliren, halten; höflich begegnen; Wortgepränge machen; Ehre erweisen; Glück wünschen; bewillkommen; grüssen, seine Höflichkeit, seinen Gruß ablegen.

*complimenter* un ami sur son heureux retour, einen Freund über seiner glücklichen Wiederkunft bewillkommen.

je l'ai *complimenté* sur la promotion, ich habe ihm zu seiner Beförderung Glück gewünscht.

Complimenté, ée, part.

Complimenteur, euse, s. der viel Wortgepränge, gar zu viel Complimenten macht.

Compliquer, v. a. w. zusammenfassen, fügen, stossen.

*compliquer* qn. dans des mauvaises affaires, einen in böse Händel mischen, ziehen.

Compliqué, ée, adj. (von complicare) *t.* verwickelt, von einer Krankheit, da nicht einerley, sondern mehr Krankheiten und Zufälle beysammen sind; s. von Sachen, Händeln &c. dabey vielerley Umstände zusammenkommen, da mehr andere vermengt sind, da allerley Händel und Verbrechen mehr mit einschlagen.

maladie *compliquée*, verwickelte, vermischte, vielfache Krankheit.

affaire *compliquée*, weitläuftige, verworrene Sache.

sophisme *compliqué*, SAUR. falscher Schluß, dessen Unrichtigkeit sehr versteckt ist.

ces prétextes *compliqués*, SAUR. diese vielerley, verworrene, versteckte Vorwendungen.

je te voyois, lorsqu'avec le secours de ces barres, de ces verrouils, de ces précautions *compliquées* tu te dérobois à la vûe des hommes, SAUR. ich sahe dich, da du durch Hülfe jener Thüren und Riegel, jener künstlichen Behutsamkeit dich vor Menschen-Augen verbargest.

Complot, s. m. (pelote) e. w. ein Ball, oder kugelrunder Knaul; s. ein böses und heimliches Vorhaben zwischen einigen Personen; heimlicher Anschlag; Verbindung, Verbündniß zum Bösen; sträfliches Verständniß, böse Anschläge zu eines andern Verderben.

faire un *complot*, aufwiegeln &c.

faire un *complot*, faire *complot*, être de *complot*, eine heimliche Verbindung machen oder haben.

de *complot*, abgeredeter massen, angelegter Weise.

Comploter, v. a. et n. einen bösen Anschlag ausstellen, anspinnen, sich heimlich verstehen, zum Bösen verbinden, böses Bündniß aufrichten.

*comploter* qch., oder de faire qch., avec qn., heimlich mit einander vorhaben; sich heimlich verbinden, zum Bösen.

*comploter* la ruine de son ennemi, Anschläge machen, seinen Feind zu verderben.

Complute, s. f. (complutum) die Stadt Alcala de Hénarez in Neu-Castilien in Spanien.

la Bible de *Complute*, Biblia Complutensia.

Compoix, s. ein Register; Rechnungsbuch.

Compon, s. m. (von componere) *t.* (in Wappen) ein Stück, das etwas zusammengesetztes macht, Stück von unterschiedenen Arten viereckichter Abtheilungen, wechselsweise von andern Farben und Metall, oder eine von Farbe, die andere von Metall.

Compunction, s. f. (compungere) *t.* Herzensreue und Buße, Zerknirschung, Schmerzen, Reue, Verdruß, daß man GOtt beleidiget, Nagen des Gewissens.

Componé, ée, adj. (von compono) *t.* (in Wappen) zusammengesetzt; bestehend.

Componende, s. f. *t.* gewisse Sporteln am päbstlichen Hofe, welche in Sachen, die keine vestgesetzte Taxe haben, erlegt werden müssen.

Componure, s. f. *t.* s. Compon.

Comportement, s. m. w. die Aufführung, das Verhalten, Betragen, die Lebensart.

Comporter, v. a. et n. (con, portare) mit sich bringen, erfordern; zulassen, leiden, vertragen, (nur in folgenden und dergleichen Redensarten bräuchlich.)

si le temps le *comporte*, so es die Zeit leidet.

si sa qualité, dignité, son caractère, son revenu, le lieu etc. le *comporte*, wenn es sein Stand, Amt, Ansehen, Einkommen, der Ort &c. zuläßt, leidet, verstattet.

ce sont des plaisirs que *comporte* la jeunesse, diese Ergötzlichkeiten schicken sich zu der Jugend; es sind Ergötzungen, welche die Jugend mit sich bringet, zuläßt.

se Comporter, v. r. (ist gebräuchlicher) sich aufführen, sich verhalten, sich betragen, sich bezeigen.

comment il doit *se comporter*, TELEM. wie er sich aufführen soll.

il s'*est* bien *comporté* à mon égard, er hat sich gegen mir wohl verhalten.

vendre une maison ainsi qu'elle *se comporte*, t. (in Gerichten) ein Haus in dem Stande verkaufen, wie es sich befindet.

vendre un héritage ainsi qu'il *se* pourfuit et *comporte*, eine Erbschaft so verkaufen, wie sie sich anjetzo im Stande befindet.

Composé, ée, adj. und particip. s. unten.

Composé, s. m. ein zusammengesetztes Ding, etwas Zusammengesetztes, etwas, das aus vielen Stücken, oder aus vielerley Dingen besteht; ein Sammelplatz.

son visage est un *composé* de roses et de lis, er siehet wie Milch und Blut aus.

ce *composé* d'humanité et de divinité, SAUR. dieses von der Gottheit und Menschheit zusammengesetzte Wesen.

Composer, v. a. (componere) zusammensetzen, formiren, machen, verfertigen, als ein gelehrtes Werk, Arbeit, Medicament ꝛc.; etwas mit ausmachen helfen, ein Stück von etwas seyn, ausmachen, eine Gesellschaft, Zahl ꝛc. in den Schulen ein Exercitium machen, das man vorgegeben; auch sonst ein Buch, ein Gedicht, eine Schrift abfassen, schreiben, zusammenschreiben; einrichten, als seine Sitten, Thaten, Worte ꝛc. f. etwas erdenken, erfinden; t. Noten zu einem musikalischen Stück aufsetzen, ein Lied oder musikalisches Stück machen; (in der Buchdruckerey) setzen, die Buchstaben zusammensetzen.

*composer* un différent, einen Streit schlichten, beylegen.

des membres qui la *composent*, Glieder, aus denen sie besteht.

ils *composent* ensemble un domestique, sie machen zusammen ein Hauswesen aus.

*composer* un livre, ein Buch schreiben.

*composer* un discours, eine Rede verfertigen, ausarbeiten.

*composer* un écrit, eine Schrift abfassen.

*composer* un poëme, des vers, dichten, ein Gedicht, Verse machen.

la lettre que vous avez *composée*, der Brief, den ihr verfertiget habt.

la lettre que votre cousin m'a fait *composer*, der Brief, den mir euer Vetter hat verfertigen lassen.

*composer* son visage, sich gut, sittsam, ernsthaftig ꝛc. stellen.

*composer* sa mine, son geste, sa contenance, son visage, ses actions, seine Geberden einrichten, sich anstellen, nach dem Ort und nach den Personen, wo man erscheinen will; sein Gesicht ꝛc. nach den Umständen einrichten.

*composer* une histoire, f. ein Histörchen, Lügen erdenken.

*composer* des Almanachs, *P.* (im Scherz) Kalender machen, Grillen machen.

Composer, v. n. sich abfinden, sich setzen, sich vergleichen, eins werden; Handlung pflegen, handeln, avec ses créanciers, mit seinen Gläubigern; lt. w. *composer*, mit den Feinden, um sich zu ergeben ꝛc. handeln, Vergleich treffen, eins werden, capituliren.

*composer* avec qn., einen Vertrag mit jemand machen.

les assiegés *composent*, die Belagerten stehen in Handlung wegen der Uebergabe.

il *compose*, er schreibet.

*composer* contre qn., a. wider einen schreiben.

se Composer, v. r. eine gewisse Stellung, oder gewisse Geberden annehmen, sich stellen, geberden.

il s'est toûjours *composé*, er behält allezeit eine anständige Geberde.

Composé, ée, part. et adj. zusammengesetzt; ausmachend; aus vielen bestehend ꝛc.; lt. ernsthaft, sittsam ꝛc.

remède *composé*, zusammengesetzte Arzney.

mouvement *composé*, t. (in der Mechanik) eine Bewegung, die aus vielen andern Bewegungen entstehet.

être *composé* de qch., aus etwas bestehen, zusammengesetzt seyn.

l'armée est *composé* de tant de troupes, die Armee bestehet aus so viel Volk.

pas *composé* ou géometrique, t. geometrischer Schritt, fünf Fuß.

nombre *composé*, Zahl, so auch durch andere Zahlen als die Einheit kan ausgemessen werden.

sens *composé*, (in der Vernunftlehre) Verstand, der aus allen Worten eines Vortrags zusammengenommen, entstehet.

un air *composé*, eine sittsame, anständige Weise, gesetztes Wesen.

être *composé*, ernsthaft aussehen ꝛc.

comment un coeur ainsi *composé* pourroit-il être juge des biens véritables? JUR. wie solte ein Herz, das also beschaffen, von solcher Beschaffenheit, wahre Güter zu beurtheilen vermögend seyn?

un homme *composé*, ein ernsthafter und sittsamer Mensch; lt. der etwas gezwungenes an sich hat; der immer ernsthaft oder sittsam zu seyn sucht, abgezirkelt.

un homme, un corps bien *composé*, ein Mensch, ein Leib von gesunder Art.

Compositeur, s. m. (im Scherz und höhnisch) ein elender Scribent, der nichts tüchtiges schreibet oder verfertiget.

*Compositeur* d'Almanacs, (im Scherz) Kalendermacher.

*compositeur* de chansons, (verächtlich) ein Reimenschmid, Liedermacher.

Composite, adj. c. t. (in der Baukunst) von andern Säulen oder Bauarten zusammengesetzt; von der römischen Ordnung, vermischt; ordre composite.

Composite, s. m. t. die zusammengesetzte Art oder Säulenordnung in der Baukunst; die römische Ordnung, die vermischte Ordnung.

Compositeur, s. m. ein Streitschlichter, Schiedsrichter; *compositeur* aimable, der einen Streit gütlich beylegt; t. (in der Musik) ein Componist, Verfertiger, Meister eines musikalischen Stücks; (in der Buchdruckerey) ein Setzer; lt. w. der Winkelhaken, worinnen der Schriftsetzer einige Zeilen setzt, die er hernach in das Schiff bringt, s. Compositeur.

Composition, s. f. Zusammensetzung, Zusammenfügung, Vereinbarung, Verfassung; lt. das aus vielen Stücken zusammengesetzte Werk selbst; Verfertigung einer Schrift, einer gelehrten Arbeit; die Schrift selbst; Verfertigung eines musikalischen Stücks, die Arbeit in Fertigung eines Lieds; das Stück, der Aufsatz selbst; Ausarbeitung einer Sache; zierliche Anordnung einer oratorischen Rede; Argument, so man den Schülern zu elaboriren giebt, Schulexercitium; Zusammenmachung, Vermischung einiger Arzneyen; eine solche zusammengesetzte Arzney selbst; die Stellung und Ausfertigung eines Gemähldes, Erfindung und gute Stellung der Theile desselben; Vertrag, Austrag, gütlicher Vergleich, Bewilligung; die Accordspunkte wegen Uebergabe einer Stadt; die Loskauffung der von Seeräubern und Corsaren weggenommenen Schiffe und Waaren; (in der Buchdruckerey) Zusammensetzung der Buchstaben, das Schriftsetzen; (in der Feuerwerkerkunst) der Satz, womit Racketen, Feuerkugeln ꝛc. gefüllet werden; lt. Futter für die Vögel aus vielerley Dingen.

il a donné plusieurs de ses *compositions*, er hat schon viel Schriften oder Singeweisen, musikalische Stücke, gefertiget und herausgegeben.

se rendre à *composition*, mit sich handeln lassen.

être de bonne *composition*, mit sich handeln, oder sich leicht behandeln lassen.

c'est un homme de *composition*, de bonne *composition*, es ist ein Mensch, mit dem man wohl zurechtkommen kan, der mit sich handeln läßt.

avez vous fait votre *composition*? habt ihr euer Exercitium gemacht?

entrer en *composition*, Vergleich antreten, um die Uebergabe einer Vestung handeln.

il est de difficile *composition*, f. er ist etwas eigensinnig, er ergiebt sich nicht leicht.

une femme, fille de bonne, facile *composition*, ein Frauenzimmer, das sich leicht verführen läßt.

Compoſoir, s. m. t. das Setzbret bey den Buchdruckern.

Compoſt, s. m. der gute Zustand eines Ackers; t. (bey dem Seewesen) Wissenschaft, die Zeit zu rechnen, Tage des Mondes, und Ebbe und Fluth zu finden; s. Compôt. lt. a. s. Compoſition.

Compoſtelle, s. f. (compoſtella) die Hauptstadt in Gallicien in Spanien.

Compoſter, v. a. einen Acker in guten Stand setzen oder bringen.

Compoſteur, s. m. t. der Winkelhaken der Schriftsetzer, s. Compoſiteur.

Compôt, s. m. t. w. s. Compoſt.

*compôt* (computus) eccleſiaſtique, die Ausrechnung der Feste und Feyertage. s. Comput.

Compotation, s. f. (compotatio) g. ein Schmauß, Gelag, eine Zeche.

Compotateur, s. m. ein Schmauser, Schwelger.

Compote, s. f. (qs. compoſitum) eine gewisse Art, die jungen Tauben zuzurichten als gedämpftes; das Einmachen des Obsts mit Zucker; eingemachte Birnen oder Aepfel, ist eine Art Confect vom Obste, so nicht so lange gekocht wird, als das, welches man lange aufheben will.

mettre la tête de qn. à la *compote*, *P.* g. einem den Kopf weich schlagen.

on lui a mis la tête en *compote*, man hat ihm den Kopf braun und blau geschlagen.

avoir les yeux, le visage à la *compote*, en *compote*, von Schlägen ganz blaue Augen haben, ganz blau im Gesichte seyn.

accommoder le visage de qn. à la *compote*, einem das Gesicht mit Maulschellen verbrämen.

cette viande est en *compote*, das Fleisch ist zu viel gekocht.

Compou, s. m. t. Oberrath in China, so über die öffentlichen und Kayserlichen Gebäude gesetzt ist.

Compréhenſeur, s. m. (comprehenſor) t. der in dem Stande der ewigen Freude ist, im ewigen Leben der Anschauung GOttes genießt.

Compréhenſible, adj. c. begreiflich, so leicht zu begreiffen; auszudenken ist.

Compréhenſion, s. f. t. die Kraft des Verstandes, wodurch man etwas begreift, ausdenket; die Fähigkeit, etwas zu begreiffen, Begriff, Verstand, Begreiffungskraft; lt. völlige Erkenntniß.

de dure *compréhension*, der nicht leicht begreiffen kan.

Comprendre, v. a. et n. (comprehendere) [geht nach prendre] fassen, begreiffen, in sich begreiffen, in sich schliessen, in sich halten, in sich fassen, in sich haben; in einer Schrift Meldung thun, mit einbringen, mit einfliessen lassen; f. mit dem Verstande begreiffen, fassen, verstehen; darunter verstehen; erdenken; absehen.

on ne le *comprend* pas, man kan nicht aus ihm klug werden.

il tient une conduite si bizarre, que je ne le *comprends* pas, er führt sich so wunderlich auf, daß ich nicht aus ihm kommen kan.

cette Province *comprend* tant de villes, diese Landschaft enthält so viel Städte.

*comprendre* qn. dans, einen in = einschliessen.

faire *comprendre* à qn., einem begreiflich machen, (qch oder que etc.)

mais quand tu penses ainsi, tu *comprens* mal tes interêts, aber wenn du so denkest, nimmst du dein eigenes Beste schlecht in acht.

je *comprens* bien ce que vous me dites, ich begreiffe wohl, was ihr mir saget.

je ne *comprens* rien dans cette affaire, ich verstehe nichts in diesem Handel; es ist mir zu hoch.

*comprenez*-vous ce que je vous dis? begreift ihr, verstehet ihr, was ich euch sage?

autant que je puis *comprendre*, so viel ich abnehmen, absehen kan.

se Comprendre, v. r. sich fassen.

il ne se *comprenoit* plus lui même, er konte selbst nicht mehr aus sich kommen, sich nicht mehr begreiffen.

Compresse, s. f. (von compressum) *t.* ein Drucktüchlein, Bäuschlein, Pulsterchen, so die Wundärzte über eine Wunde, auf die Ader legen.

Compressibilité, s. f. *t.* die Eigenschaft eines Körpers oder Dinges, so sich zusammendrücken läßt, das kan zusammengedrückt werden.

Compressible, adj. c. *t.* das da kan zusammen in die Enge gebracht, oder in einen engern Raum zusammengepreßt werden, das sich zusammendrücken läßt.

Compression, s. f. (compressio) *t.* das Zusammendrücken, die Zusammendrückung, als der Luft.

Comprimer, v. a. (comprimere) zusammendrücken, mit Gewalt zusammenpressen, drücken.

Comprimé, ée, part. zusammengedruckt.

Compris, se, part. (von comprendre) in sich begriffen, darunter verstanden; mit eingeschlossen ꝛc.

y *compris*, mit darunter, darin begriffen, verstanden; dazu gerechnet.

non *compris*, ausgeschlossen, ausgenommen, nicht dazu gerechnet.

il est *compris* dans le même malheur, er ist in eben dem Unglück mit begriffen.

elle étoit *comprise* dans la notion, sie war mit in dem Begriffe enthalten.

Compromettre, v. a. (geht nach mettre) f. qn, einen in Gefahr setzen, einige Verdrüßlichkeit zu empfinden, ihn in einen Verdruß stürzen, mit in Händel ziehen, durch Nennung seines Namens, oder auf andere Art, machen, daß einer einen Schimpf davon träget; son honneur, seine Ehre wagen; sa dignité, etwas seiner Würde nachtheiliges thun, etwas verrichten, das seiner Würde unanständig ist.

Compromettre, v. n. *t.* compromittiren; gegen versprechen, einwilligen nebst einem andern als Gegenpart, daß man die Sache vor einem Schiedsrichter wolle aussprechen lassen, mit einander sich vergleichen, daß eine streitige Sache von einem Schiedsmanne ausgesprochen werde; sich dessen Ausspruche unterwerfen.

se Compromettre, v. r. seine Ehre, sein Ansehen wagen, in Gefahr setzen; einen Streit aufnehmen, davon man keine Ehre hat; avec qn., sich mit einem in unanständigen Streit einlassen.

Compromis, ise, adj. et particip.

Compromis, s. m. *t.* Einwilligung, Vergleich zwoer oder mehrerer Personen, eine streitige Sache von Schiedsleuten aussprechen und entscheiden zu lassen.

mettre une chose en *compromis*, eine Sache streitig machen, in Zweiffel ziehen, in Anspruch stellen; lt. von Schiedsleuten ausmachen lassen; einem Schiedsrichter übergeben.

mettre qn. en *compromis*, oder mettre l'honneur de qn. en *compromis*, f. einen mit in einen Handel ziehen, daß er Nachtheil davon hat ꝛc. s. Compromettre, v. a.

*compromis*, *t.* (bey geistlichen Aemtern) Vollmacht, so von denen, die das Wahlrecht haben, einem oder wenigen gegeben wird, auf ihr Gewissen den würdigsten zu wählen.

élection par *compromis*, auf solche Art geschehene Wahl.

Compromissaire, s. m. *w.* der, so zum Schiedsrichter, oder im Namen der andern eine Wahl zu thun, erwählet wird.

Comprotecteur, s. m. Mitbeschützer, Mitschutzherr, meistens von Cardinälen, so mit einem andern zugleich Schutzherren eines Landes oder Mönchordens sind.

Comptable, adj. und s. c. (von compte, sprich das p nicht aus) der Rechnung thun, ablegen muß; Rechenschaft von etwas geben soll; der auf Rechnung sitzt; ein Rechnungsbeamter.

quittance *comptable*, Quittung, womit man eine Rechnung belegen muß, tüchtige Quittung, die in gehöriger Form abgefaßt.

les *comptables*, die Rechnungsleute, die Rechnungen abzulegen schuldig.

nous sommes *comptables* envers Dieu de toutes nos actions, wir müssen GOtt von unserm Thun und Lassen Rechenschaft geben.

Comptablie, s. f. *t. w.* (in Bourdeaux) das Haus, wo die auf die Waaren gesetzte Accise oder Auflagen gezahlet werden.

Comptant, adj. (compter) baar, bereit.

argent *comptant* (deniers *comptans*,) baares Geld.

avoir de l'argent *comptant* en bourse ou en coffre, Geld in Baarschaft haben; lt. adv. payer *comptant*, baar bezahlen, auszahlen.

acheter *comptant*, um baar Geld kauffen.

payer qn. tout *comptant*, f. einen mit baarer Münze bezahlen.

Comptant, adj. m. (indeclinabl.) baares Geld.

avoir du *comptant*, g. baares Geld haben.

ordonnance de *comptant*, *t.* königliche Verordnung, etwas aus der Schatzkammer zu geheimen Sachen zu zahlen.

petit *comptant*, Haus, wo aus der königlichen Schatzkammer solche Anweisungen, die unter 1000 französischen Livres sind, und grand *comptant*, wo die Anweisungen über 1000 Livres bezahlet werden.

payer *comptant*, f. einen auf der Stelle, alsbald so tractiren, wie man auch von ihm ist behandelt worden.

Compte, s. m. (computus) eine Zahl, Anzahl, das Zählen; die Rechnung; das Rechnen; eine Rechnung, ein Auszug, Aufsatz der Rechnung; eine Schrift, darinne die Rechnung enthalten; eine Ausrechnung, Zusammenrechnung; Abrechnung; Ablegung einer Rechnung wegen fremden Geldes und Guts, Rechenschaft auch f. wegen anderer Dinge, Verantwortung; lt. ein Wurf von Geld im Zählen, da viel Stücke mit einander geworfen werden, Würfe von 2 und 2, 3 und 3 ꝛc.; f. Nachricht von etwas, Bericht; lt. eine Meynung; Schätzung, Achtung; Vergnügen, Zufriedenheit ꝛc; *w.* Nutz, Gewinn, Vortheil.

*compte* rond, Zahl, die keinen Bruch hat; volle Zahl; Rechnung, da Einnahme und Ausgabe zugleich aufgehen; gerade Rechnung.

un *compte* rompu, da eines oder das andere überschießt.

les auteurs sacrés, pour éviter les *comptes* rompus, ajoutent quelques années à leurs calculs, SAUR. die heiligen Schriftsteller der Schrift setzen, zu Vermeidung ungleicher Zahlen, einige Jahre zu ihren Rechnungen.

*compte* borgne, Rechnung, darinne viel Brüche seyn.

achever le *compte*, auszählen, aufhören zu zählen.

présenter son *compte*, seine Rechnung übergeben.

examiner un *compte*, eine Rechnung überlegen, durchlegen.

compter, faire le *compte* avec qn., vuider le *compte* avec qn., berechnen sich mit einem, Rechnung mit einem halten.

un homme de fort bon *compte*, einer, der seine Rechnung richtig hält, mit dem in Berechnung wohl auszukommen ist.

le *compte* se trouve, die Rechnung trift zu.

bon *compte*, wohl gezählt, richtige Rechnung; guter Kauf, wohlfeil.

avoir oder faire bon *compte*, wohlfeil haben oder geben.

à *compte*, à *compte* de qch., auf Abschlag; auf Abrechnung.

recevoir à *compte*, auf Rechnung empfangen.

à bon *compte*, f. immerhin; auf Abrechnung; ohne sich zu bekümmern, wo es hinaus will.

manger à bon *compte*, immer fort essen, und andere für die Zahlung sorgen lassen.

vivre à bon *compte*, in den Tag hinein leben, ohne Sorgen seyn.

acheter, travailler à bon *compte*, mit Gewinn, mit Vortheil einkauffen oder arbeiten.

travailler à *compte* de ce qu'on a reçu, abarbeiten.

für mon *compte*, daß ich es bezahle, auf meine Rechnung; f. auf meine Verantwortung, daß ich dafür stehe oder haste.

prendre für son *compte*, auf sich nehmen.

je prens cela für mon *compte*, ich stehe dafür.

il parle librement für mon *compte*, er redet frey von mir, in Sachen, die mich angehen.

mettre für le *compte* de qn.; für son *compte*, auf einen es geben; es auf sich nehmen.

mettre für *compte* de qn., einem anrechnen.

mettre en ligne de *compte*, in Rechnung bringen, auf Rechnung stellen; f. sich etwas merken, bis man Gelegenheit bekomme, es wieder gleich zu machen.

qui met en ligne de *compte* la faveur du ciel dans un Etat, SAUR. der den Segen des Himmels bey einem Staate mit in Betrachtung ziehet.

rendre *compte*, Rechnung thun, ablegen; f. Rechen-

f. Rechenschaft geben, Red und Antwort geben; lr. Nachricht geben, Bericht erstatten.

au *compte* de qn., f. nach eines Meinung.

à votre *compte*, eurer Rechnung, oder eurem Begriffe und Verstande nach; eurer Meinung nach.

à ce *compte*, auf diese Weise.

pour entrer dans ce *compte* avec discernement, TELEM. sich in verständige Ueberlegung einzulassen, selbige recht begreiffen und einsehen zu lernen.

faire son *compte*, für gewiß halten, sich verlassen.

faire oder tenir *compte* de qch., etwas achten, viel von etwas halten, mit etwas wohl zufrieden seyn.

faire *compte* de qn., einen hochhalten, viel von ihm halten.

tenir *compte* à qn. de qch., einem etwas Dank wissen.

tenir *compte* de sa reputation, sein Ansehen hoch schätzen, in acht nehmen.

ne tenir *compte*, nicht achten.

je ne tiens nul *compte* de cela, ich achte das für nichts.

tenir *compte* de soi, etwas auf sich halten.

trouver oder faire son *compte*, Vortheil haben, Vergnügen finden, zufrieden seyn, à oder en qch., mit etwas.

je trouve mon *compte* à cela, ich finde dabey einen Vortheil; ich gewinne dabey.

je trouve mon *compte* dans la retraite, ich bin in (mit) meiner Einsamkeit wohl zufrieden.

trouver son *compte* avec qn., mit einem wohl fahren, zurechte kommen, auskommen.

se trouver loin de son *compte*, weit betrogen seyn in seiner Hoffnung.

il eit bien loin de son *compte*, sein Anschlag hat ihm sehr fehlgeschlagen; er hat sich sehr verrechnet.

entendre bien son *compte*, den Handel wohl verstehen; nicht leicht zu betrügen seyn.

avoir son *compte*, sich wohl bey etwas befinden; haben, was man verlangt.

j'ai moi *compte*, ich habe so viel, daß ich kan zufrieden seyn.

chacun veut avoir son *compte*, Jedermann will das Seinige haben.

au bout du *compte*, zuletzt, endlich, mit einem Wort, nach diesen allen, wenn es um und um kommt; auf das schlimmste, äusserste.

en fin de *compte*, nach der Zeit, hernach; zuletzt, im Ausgange.

de compte fait, alles in allen; richtig gerechnet, in allem.

en avoir (en tenir) pour son *compte*, g. satt haben, wenn man ein Unglück hat.

il en a pour son *compte*, er hat es weg, ist wohl angelaufen; er hat es satt, es ist mit ihm gethan.

à tout bon *compte* revenir, *P.* wenn man einmal gut gerechnet hat, trägt man kein Bedenken, noch einmal zu rechnen.

les bons *comptes* font les bons amis, richtige Rechnungen machen gute Freunde; man muß gegen seine Freunde treu und aufrichtig seyn.

bois de *compte*, *t.* Holz, so nach der Zahl, nicht nach dem Maas verkauft wird, Schockholz.

chambre des *comptes*, Rechnungskammer.

maitre des *comptes*, Rentmeister.

Compte, Erzehlung ꝛc. f. Conte.

Compte-pas, f. m. *t.* ein Wegmesser, Uhrwerk, die Schritte abzumessen, Schrittzehler.

Compter, v. a. et n. (computare) zählen, abzählen; aufzählen; rechnen, ausrechnen; Rechnung ablegen; Rechnung schliessen, zusammen rechnen, Abrechnung halten; zahlen, bezahlen, auszahlen; f. die Rechnung machen, achten, schätzen, dafür halten; für etwas halten oder achten; vertrauen, sich verlassen; lr. gedenken; ermägen.

*compter* les morceaux, einem die Bissen zuzählen, (wie Geitzige.)

*compter* avec qn., mit einem abrechnen, berechnen, Rechnung mit einem halten.

*compter* pour rien, für nichts achten.

on *compte* pour rien ce qui ne peut faire ni bien ni mal, man achtet für nichts, was weder nutzen noch schaden kan.

il *compte* même pour rien la réputation, er bekümmert sich auch sogar nicht um den guten Namen.

on le *compte* pour mort, man hält ihn für todt.

je *compte* de partir demain, ich denke gewiß, morgen abzureisen; gedenke, morgen aufzubrechen.

tout bien *compté*, alles wohl erwogen; wenn ich alles wohl gegen einander gehalten.

*compter* sur qn., sur qch., auf Jemand, oder auf etwas vertrauen, bauen, sich verlassen; etwas für gewiß halten.

*comptez* sur moi, verlasset euch auf mich.

*compter* sur le présent, sich auf das Gegenwärtige verlassen.

*compter* beaucoup sur la fidelité de qn., sich auf eines seine Treue sehr verlassen.

il faut toûjours *compter* sur sa vertu, et jamais sur sa noblesse, man thut wohl, wenn man seiner Tugend, und nicht blos seinem Adel vertrauet.

il faut *compter* sur quelque tromperie, man muß sich auf einigen Betrug zum voraus versehen, ihn gewärtigen.

qui *compte* sans son hôte, *compte* deux fois, *P.* wer die Rechnung ohne den Wirth macht, betrügt sich; er hat ohne den Wirth gerechnet.

Compté, ée, part. et adj. gezählet, gerechnet.

marcher à pas *comptés*, *P.* sehr gezwungen und ernsthaft einhergehen.

à brebis *comptées*, le loup en mange bien une, *P.* wenn man auf alles noch so acht giebt, so verlieret man doch immer etwas; die gezählten Schafe frißt der Wolf auch.

tout bien *compté*, et rabattu, *P.* alles wohl überlegt und bedacht, so ꝛc.

Compter, erzehlen, f. Conter.

Compteur, euse, (nicht Conteur) f. w. der da rechnet, die Rechenkunst verstehet; Geld zählet, auszahlet; Rechenmeister.

Comptoir, f. m. *t.* ein Zähl-Rechen-Schreibetisch der Kaufleute, mit verschlossener Schublade ꝛc., darauf sie ihr Geld zahlen; eine Rechenkammer, Schreibestube; lr. Kaufhaus, Niederlage, Factorey, sonderlich in Indien.

le *comptoir* des Anglois à Suratte, das Handlungs- oder Kaufhaus der Engländer zu Suratta.

Comptoriste, f. m. *t.* ein Buchhalter; der auf einer Schreibstube der Kaufleute arbeitet.

Compulser, v. a. *t.* (con, pulsare) die Vorlegung einer Schrift von einem Notario, Stadtschreiber ꝛc. durch obrigkeitlichen Befehl erzwingen.

*compulser* un contract, die Vorlegung eines Contrakts auswirken.

Compulseur, f. m. Compulsor, war (unter den römischen Kayfern) derjenige, der in den Provinzen die Steuren und Abgaben eintreiben muste; lr. (in den Klöstern) der den Mönchen das Zeichen geben muste zur Abwartung des Gottesdienstes.

Compulsoire, f. m. *t.* obrigkeitlicher Befehl, Auflage, einen Notarium zur Vorlegung einer Schrift zu zwingen.

*compulsoir* de bûvettes, g. Würste, Schinken, so zum Trinken anreitzen.

Comput, f. m. *t.* Ausrechnung der Feyertage, der Veränderung des Monds ꝛc. im Calender. f. Compot.

Computiste, f. m. *t.* der eine dergleichen Ausrechnung macht.

Comtable, adj. f. Comptable.

Comtal, ale, adj. das einem Grafen gehöret.

taille *comtale*, Steuer, die einem Grafen zukommt.

Comtat, f. m. *t.* die Grafschaft Avignon in Frankreich, die dem Pabst gehöret.

Comtadin, oder Contadin, e, adj. *t.* der aus dieser Grafschaft ist.

Comte, Comtesse, f. Graf, Gräfin.

*Comte* Palatin, Pfalzgraf.

*Comte* de Constantinople, war unter den orientalischen Kayfern eben solcher Ehrentitel, als heut zu Tage *Comte* Palatin.

*Comte* de Lion, Canonicus der Kirche zu Lion.

*Comte* du Palais, *a.* Hofrichter.

Comté, f. m. (w. f.) Grafschaft.

une *Comté* Pairie, f. eine Grafschaft, so zugleich eine Pairschaft ist.

la *Comté*, oder la Franche *Comté*, ein Stück von der Grafschaft Burgund, wovon die Stadt Besançon die Hauptstadt ist.

Comtois, oder Franc-Comtois, oise, adj. et f. der aus der Franche-Comté ist.

Comus, f. m. eine Gottheit des Putzes und des Anzugs.

## CON

Con, praep. insep. f. die Gramm.

Con, f. m. g. die weibliche Schaam.

Conard, arde, adj. *a.* närrisch, albern, lächerlich.

Conardie, Conardise, f. f. *a.* Narrheit, albernes Wesen.

Conarium, f. m. (Lat.) das Zirbeldrüslein im Gehirn, die Glandula pinealis. f. Pinéale.

Concapitaine, f. m. *t.* w. Mithauptmann, Lieutenant, der Stadt Chalons in Burgund.

Concasser, v. a. (casser) *t.* [in den Apotheken] in kleine Stücke zerbrechen, nur grob zerstossen.

Concassé, ée, adj. et part. zerstossen, in Stücke zerbrochen.

Concassé, f. m. w. Pfeffer. f. Poivre.

Concaténation, f. f. (von carena) *t.* [in der Philosophie] ein Zusammenhang, eine Verbindung, das Zusammenhangen der wirkenden Sachen; eine Folge der Dinge, eins aus dem andern.

Concave, adj. c. (concavus) *t.* ausgehöhlt, rundhohl inwendig, rund ausgehöhlt, als eine Kugelform; f. m. die Höhlung.

Concavité, f. f. (concavitas) *t.* die runde Höhlung, der innere Umfang eines rund ausgehöhlten Körpers oder Dinges, innere Bogenrundung.

la *concavité* d'une voute, die Rundung eines Gewölbes; die inwendige Höhlung desselben.

Concéder, v. a. et n. (concedere) wird sonderlich von grossen Herren gesagt, wenn sie den geringern etwas concediren; verleihen, geben, bewilligen, verwilligen, vergönnen, erlauben, zulassen, gestatten; verstatten; schenken; (im Disputiren) einem einen Beweiß ꝛc. zugestehen, einräumen, gelten lassen, einen Satz zugeben, gut heissen.

Concédé, ée, part. et adj.

Concelébrer, v. a. mitfeyern, mithalten, als ein Fest, so nur von etlichen, nicht aber von allen, geseyret wird.

Concelebré, ée, part. et adj.

Concentration, s. f. t. die genaueste Vermischung und Vereinbarung, innerste Vermischung, höchste und innerste Vermeng- und Vereinigung; Treibung in die Enge zweyer oder mehr kleiner Körper.

Concentrer, v. a. (von centrum) in die Enge zusammentreiben, zusammenziehen, einsperren, in sich selbst zusammenzwingen, einspannen; ins kürzeste fassen.

le froid *concentre* la chaleur, die Kälte treibt die Hitze zusammen.

se Concentrer, v. r. sich auf einen Hauffen, oder an einen Ort zusammen begeben oder ziehen; in die Enge, inwendig in einen Punkt getrieben werden.

Concentré, ée, part. et adj.

Concentrique, adj. c. t. (in der Mathematik, von zween oder mehr Zirkeln, so aus einem Centro gemacht werden) concentrisch, was einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt hat.

cercle *concentrique*, Kreis, der mit einem andern aus einem Mittelpunkte gerissen, von einerley Mittelpunkte.

Concept, s. m. t. Begriff, Vorbildung eines Dinges in dem Verstande; lt. (bey Kaufleuten) Entwurf einer Sache, Handels ꝛc.

Conception, s. f. (conceptio) Empfängniß im Mutterleibe der Menschen und der Thiere; insonderheit die Empfängniß Mariä; ein Gemählde von Mariä Empfängniß; (la conception de la Vierge,) das Fest Mariä Empfängniß; lt. ein Nonnenorden, wie auch ein Ritterorden, so der Empfängniß Mariä zu Ehren gestiftet worden; f. t. Begriff, Kraft des Verstandes, etwas zu begreiffen, zu fassen, Faßlichkeit, der Verstand, worinnen die Gedanken entstehen; lt. die Gedanken, oder ein Gedanke, Einfall; t. (in der Vernunftlehre) bloßer Begriff der Sache.

de facile *conception*, der leicht begreiffen kan.

cette chose n'est pas de facile *conception*, das ist nicht leicht zu begreiffen.

avoir la *conception* un peu dure, hartleibig seyn, ein Ding schwerlich fassen können.

il a de belles *conceptions*, er hat artige Einfälle.

il sait toutes les *conceptions*, qui vont s'exciter dans nos esprits, SAUR. er weiß alle und jede Gedanken, die in unsern Seelen entstehen.

Concernant, te, part. adj. et adv. (concerner) betreffend, anlangend, angehend, belangend. (NB. es wird fast nicht mehr declinirt.)

on a fait des réglemens *concernans* la police, man hat Verordnungen gemacht, welche die Policey betreffen.

Concerner, v. a. (concernere) betreffen, belangen, anlangen, angehen.

la piété *concerne* tout le monde, die Gottseligkeit gehet alle Menschen an.

Concert, s. m. (von certare) Einstimmung der Instrumente, der Stimmen in der Musik; eine Zusammenstimmung musikalischer Stimmen und Instrumente, Musik von vielen Instrumenten und Stimmen, Gesang von vielen Stimmen; *Concert* de musique, Collegium musicum; lt. der Ort, wo das Collegium musicum gehalten wird; f. das gemeine Verständniß, die Uebereinstimmung, Eintracht vieler Personen, Meinungen, Sachen; Einigkeit, Uebereinstimmung der Gemüther; ein gemeinsamer Rath, einmüthiger Schluß; ein Verständniß mit jemand; v. der Gesang der Vögel.

un *concert* de luths, de violons etc. eine Zusammenstimmung von Lauten, Geigen ꝛc.

faire un *concert* de musique, jouer un *concert*, musiciren.

écoute notre *concert* unanime, SAUR. höre unsern einstimmigen Gesang.

le plaisant *concert* des oiseaux, v. der liebliche Gesang der Vögel.

de Concert, adv. einstimmig, einmüthiglich, abgelegter Weise, abgeredeter massen, nach geschehener Abredung.

agir de *concert*, nach der geschehenen Abrede, nach gemeinsamen Rath handeln.

ce favori, qui étoit de *concert* avec N. pour faire perir N., dieser Günstling, welcher mit N. gemeine Sache gemacht, um den N. ins Verderben zu stürzen.

Concertant, e, adj. der ein musikalisches Stück repetirt; (lt. im Turnierspiel, oder Carousel, der mit streitet.

parties *concertantes*, die streitenden Partien in der Musik.

Concerter, v. a. et n. ein musikalisches Stück probiren, um es hernach desto besser spielen oder singen zu können; Stück mit andern wiederholen; eine Musik mit andern machen, Collegium musicum halten; f. abreden, verabreden, Abrede nehmen, mit einander eins werden, etwas zu thun; etwas mit einander ablegen, anstellen, abkarten ꝛc., sich mit andern berathschlagen; lt. w. streiten.

*concerter* avec qn. les moyens etc., mit einem die Mittel verabreden, sich mit ihm unterreden, berathschlagen über die Mittel ꝛc.

ils ont *concerté* cela ensemble, sie haben dieses mit einander berathen, verabredet, abgelegt, angelegt, abgekartet, abgedroschen; sich darüber berathschlaget.

se Concerter, v. r. f. sich zwingen; angemaßte Weisen brauchen.

Concerté, ée, part. et adj. (ausser der Bedeutung seines Verbi) f. verabredet, abgeredet, abgekartet, abgedroschen, abgelegt, angelegt; gekünstelt, gezwungen, affektirt, in Worten und Geberden auf was sonderliches gestissen.

un dessein bien *concerté*, ein wohl abgelegter Anschlag.

cet homme-là est fort *concerté* en ses discours, dieser Mensch führt lauter gekünstelte Reden, er will es gar zu nett machen.

cette personne est toûjours fort *concertée*, diese Person thut alles sehr gezwungen und affektirt.

Concerto, s. m. (Ital. concerto) t. [in der Musik] eine Art Symphonie, worinnen von Zeit zu Zeit ein Instrument mit einem blossen Accompagnement allein spielet, besonders in den Comödien.

Concession, s. f. (concessio) t. eine Begnadigung, Erlaubniß, Bewilligung, Freyheit, ein verliehenes Recht von der Obrigkeit, von dem Fürsten ꝛc.; eine Schenkung, bedingte Schenkung; lt. eine gewisse rhetorische Figur, wenn man seinem Gegenpart etwas zugiebt, zugestehet; das Nachgeben, die Zugestehung, Einräumung eines Satzes oder einer Sache; auch im Disputiren; lt. ein verwilligtes Stück Land in einer Colonie, um es anzubauen.

Concessionnaire, s. m. dem man was bewilliget hat.

Concerti, s. m. (Ital.) artige Gedanken und Einfälle, die aber nicht immer richtig sind.

Conceu, part. s. Concevoir.

Concevable, adj. c. (concevoir) das man fassen, begreiffen kan, das begriffen werden kan, begreiflich.

la chose n'est pas *concevable*, die Sache ist nicht zu begreiffen.

est il *concevable*, que Dieu ait pour ces insectes un amour tel que l'Evangile nous le représente? SAUR. kan man sich es wol vorstellen, daß GOtt gegen jene elende Würmer eine solche Liebe haben solte, als sie uns das Evangelium abbildet?

Concevoir, v. a. (concipere) empfangen im Mutterleibe, (gemeiniglich nur von Menschen, bisweilen auch von Thieren, aber nur überhaupt;) f. etwas mit dem Verstande fassen, begreiffen; sich etwas vorstellen; etwas ersinnen; erdenken, ersinnen; lernen, verstehen; als einen Affekt ins Herz bekommen, Hoffnung, Liebe, Haß ꝛc. fassen, schöpfen; sich einbilden, sich in den Kopf setzen; lt. etwas concipiren, in gewissen Worten und Redensarten abfassen, aufsetzen, verfassen, ausdrücken, schriftlich verfassen.

*concevoir* un enfant, ein Kind empfangen.

nous sommes *conçus* et nés dans l'iniquité, wir sind in Sünden empfangen und geboren worden.

quelle perfection pourriez-vous *concevoir*? was für eine Vollkommenheit könnet ihr euch wol vorstellen?

un pecheur qui avoit *conçu* pendant quelque temps la frayeur d'être exclus de cette miséricorde, ein Sünder, der seit einiger Zeit voll Schrecken war, daß er etwa von dieser Barmherzigkeit ausgeschlossen sey.

certains mots pour exprimer ce que nous *concevons*, gewisse Worte, mit welchen wir unsere Gedanken ausdrücken.

*concevoir* un dessein plein d'adresse, TELEM. sich zu einem geschickten Handel entschliessen.

*concevoir* de la vanité, sich etwas einbilden.

*concevoir* un soupçon, einen Verdacht fassen, schöpfen.

*concevoir* les difficultés de l'algébre, die Schwierigkeiten in der Algebra begreiffen, verstehen.

*concevoir* de l'amour, de la haine, de l'espérance, Liebe, Haß, Hoffnung schöpfen.

*concevoir* une opinion, eine Meinung fassen.

*concevoir* une sentence, ein Urtheil abfassen.

la lettre étoit *conçue* en ces termes, der Brief war also abgefasset.

Conche, s. f. a. (im Scherz) gute oder schlechte Kleidung; Aufzug einer Person; schlechter Zustand, schlechte Umstände einer Person; lt. ein Behältniß der Salzlachen.

être en bonne *conche*, g. wohl ausstafiret, wohl gekleidet seyn; Beschaffenheit einer Person, in Absicht ihrer Kleidung.

Concheoir, s. f. Concevoir.

Conches, eine Stadt in der Normandie.

Conchi, Art von Zimmet oder Canel, der zu Cairo verkauft wird.

Conchier, v. a. (chier) g. w. beschmeissen, einen Ort, etwas ganz beschmeissen, besudeln.

Conchierre, Conchière, s. m. a. ein Faullenzer, Bärenhäuter.

Conchile, s. m. f. Conchyle.

Conchile, adj. und s. f. (von concha) t. [in der Geometrie] eine krumme Linie, die sich einer geraden Linie immer nähert, ohne sie zu durchschneiden, ligne conchile.

Conchites, s. f. plur. versteinerte Muscheln.

Conchoide, adj. et s. f. t. (in der Geometrie) eine

eine Art krummer Linien, Muschellinie; Schneckenlinie; eine Linie um die Säulen wie Schrauben gedrehet, als an Muscheln oder Schnecken.

Conchyle, s. m. (conchylium) Purpurschnecke, Purpurmuschel.

Conchyliologie, s. f. (sprich conquiliologie) Theil der natürlichen Geschichte, der von Seemuscheln und allen Arten anderer Schnecken handelt, Muschellehre.

Concierge, s. m. Burgvoigt; Castelan; Bettmeister, der Aufsicht über einen Pallast, vornehmes Haus hat; lt. Thürhüter eines Comödienhauses; lt. Kerkermeister, Stockmeister.

la *concierge*, die Burgvoigtin.

il est *concierge* d'un tel château, er ist Voigt von diesem Schlosse.

Conciergerie, s. f. Amt oder Wohnung eines Burgvoigts, Castellans ꝛc.; lt. Gefängniß des Parlements zu Paris.

Concile, s. m. (concilium) eine Versammlung der Bischöffe und anderer Geistlichen, in Glaubenssachen etwas zu entscheiden; lt. der Ort, wo sie ihre Versammlung halten; lt. deren gemachte Schlüsse.

*Concile* national, National-Concilium.

*Concile* oecuménique, allgemeine Kirchenversammlung.

Conciliabule, s. m. (conciliabulum) eine Versammlung ketzerischer Geistlicher, oder eine unrechtmäßige Versammlung; verdächtige Zusammenkunft.

Conciliant, ante, adj. (von concilier) was zur Vereinigung, Vergleichung gehöret.

il a l'esprit *conciliant*, er ist ein verträglicher Mann.

Conciliateur, trice, s. der, die, so die Streitenden gütlich vergleicht, Vereiniger; so etwas übereinstimmend macht, Schriftstellen vereiniget.

*conciliatrice* des volontés, Kuplerin.

Conciliation, s. f. Vereinigung, Vergleichung der Personen, Gemüther, Schriftstellen ꝛc.

Concilier, v. a. (conciliare) vergleichen, vereinigen, als Leute von unterschiedenen Meinungen, oder Neigungen; Vergleich stiften; zusammen reimen, als zwey wider einander laufende Dinge; vergleichen, einstimmig auslegen, was wider einander lautet; lt. verschaffen, erwerben, zuwegebringen, gewinnen.

on revolte les coeurs, au lieu de les *concilier*, SAUR. man wiegelt die Herzen auf, anstatt daß man sie zur Versöhnung führen solte.

*concilier* deux choses, zwey Dinge mit einander vergleichen.

*concilier* les articles débattus, die streitige Sätze vergleichen.

il a un agrément qui lui *concilie* l'affection de tout le monde, er hat etwas angenehmes, welches ihm die allgemeine Liebe zuwegebringet.

se Concilier, v. r. gewinnen, sich zuwegebringen, oder erwerben; auf seine Seite ziehen, zuwegebringen.

*se concilier* l'amitié, la bienveillance de qn., sich jemands Freundschaft, Gewogenheit zuwegebringen.

*se concilier* tous les esprits, alle Gemüther gewinnen.

Concilié, ée, part. et adj. verglichen, vereinigt.

Concion, s. eine Rede.

Concire, a. f. Conceil.

Concis, e, adj. (concisus) c. w. hart beschnitten, verkürzt; f. kurz, abgekürzt, kurz gefaßt, mit wenigen Worten, von wenig Worten.

un stile *concis* et net, eine kurz gefaßte und reine Schreibart.

il est *concis* dans ses harangues, er fasset seine Reden kurz, giebt sie mit wenigen Worten.

Concision, s. f. das Kurzfassen, oder was kurz gefaßt ist.

Concitoyen, enne, s. (citoyen) Mitbürger, Mitbürgerin.

Conclave, s. m. Versammlung der Cardinäle zur Pabstwahl; lt. der Ort, wo solche geschieht; Wahlzimmer.

Conclaviste, s. m. Bedienter eines Cardinals in dem Conclave.

Concluant, e, adj. (von conclure) bündig, unwidertreiblich, beweisend, woraus man einen bündigen Schluß machen kan.

argument *concluant*, bündige Schlußrede; beweisticher Schluß.

preuve *concluante*, unwidertreiblicher Beweiß.

Concluer, a. f. Finir, Terminer.

Conclure, oder Conclurre, v. a. et n. [concludere, *J. Prs.* je conclus, tu conclus, il conclut, nous concluons, vous concluez, ils concluent; *Imp. I.* je concluois; *Imp. II.* je conclus; *Perf.* j'ai conclu; *Fut.* je conclurai; *C. Prs.* que je conclue; *Imp. I.* je conclurois; *Imp. II.* je concluſſe etc.] schliessen, beschliessen, endigen, einen Schluß, Beschluß machen; schliessen, folgern, daraus schliessen, einen Schluß aus etwas ziehen, abnehmen, errathen; beweisen; entschliessen, einen Schluß fassen, beschliessen, daß etwas geschehen soll; beschliessen, erkennen; etwas schliessen, ausmachen, zur Richtigkeit bringen, veststellen, abthun; *t.* (im Gerichte) den Schluß einer Rede oder Schrift machen; urtheilen, seine Meinung eröffnen, stimmen.

*conclure* son discours pathétiquement, seine Rede beweglich beschliessen, endigen.

*je conclus* de tout cela, que la nouvelle est fausse, ich schliesse aus dem allen, oder, aus dem allen mache ich den Schluß, daß die Zeitung falsch sey.

de là il est aisé à *conclure*, hieraus ist die Folge leicht zu machen.

Telemaque en *conclut*, qu'Acante pouvoit n'être pas innocent, Telemaque schloß daraus, daß Acantes nicht könte gar unschuldig seyn.

*conclure* un mariage, eine Heyrath schliessen.

*conclure* une affaire, eine Sache beschliessen, abthun, erörtern.

il se *conclut*, man beschließt, es wird beschlossen.

les juges *conclurent* à la mort, die Richter stimmeten, beschlossen zur Lebensstrafe.

Conclu, e, part. et adj. beschlossen.

cela est *conclu*, es bleibt dabey, es ist beschlossen.

procès *conclus*, geschlossener, zu Ende, zum Schluß gebrachter Proceß.

Conclusion, s. f. der Beschluß, das Ende an einer Sache, Rede ꝛc.; die Endschaft, der Ausgang eines Geschäfts; ein Schluß, eine Folgerung aus gewissen Sätzen; der Ausschlag, Ausspruch, die Entscheidung; Forderung, Vorschrift; die Meinung eines Weltweisen oder Professoris, in einer Sache, die er erklärt, die Entscheidung, so er nach dem Vortrag der streitigen Meinungen beyfügt; *t.* pl. das Petitum in einer Supplik, das Ansuchen eines Anwalds, Advocaten, Fiscals vor Gerichte; was gewisse Gerichtspersonen nach untersuchten Acten schliessen, die Meinung, so sie eröffnen.

la *conclusion* de l'affaire a été malheureuse, die Sache hat eine unglückliche Endschaft erreicht.

il est ennemi de la *conclusion*, g. man kan mit ihm zu keinem Ende kommen, es ist mit ihm nicht zu tractiren, man kan ihn nicht zum Schluß bringen.

faire ses *conclusions*, *t.* seine Lehrsätze aufsetzen; seine Entscheidungen machen.

on lui a adjugé ses *conclusions*, man hat gesprochen, wie er gebeten.

les *conclusions* d'un tel ont été suivies, man ist seiner Meinung beygefallen.

prendre des *conclusions* contre qn., einem zuwider stimmen.

Conclusion, oder pour conclusion, adv. g. kurz, mit einem Wort, was brauchts viel? endlich.

Concoction, s. f. (concoctio) *t.* die Dauung des Magens, Kochung, Verdauung der Speisen.

Concombre, s. m. (einige sprechen cocombre, wenige coucombre) eine Gurke, Kukumer, Kümmerling; lt. eine Art Ungeziefer im Meer, so der Gurke gleichet.

*concombre* sauvage, Springgurke, Eselsgurke, Momordica, Elaterium.

salade de *concombre*, Gurkensallat.

*concombre* confit, eingemachte Gurke.

Concomitance, s. f. (concomitantia) *t.* im Lehren der Wissenschaft und Künste aber wenig: Begleitung.

par *concomitance*, begleitungsweise, als Geführten.

Concomitante, adj. et s. f. *t.* la grace *concomitante*, die mitwirkende Gnade.

Concordance, s. f. Uebereinstimmung, absonderlich der geistlichen Scribenten, der heiligen Schrift; lt. biblisches Concordanzbuch, eine Concordanz, worinnen alle Wörter der Bibel, und die Oerter, wo sie stehen, angezeigt werden; Buch, das die Uebereinstimmung in der Schrift, in den Gesetzen und andern Gebräuchen weiset; (in der Grammatik) die Einrichtung der Construction eines Worts nach der Eigenschaft des andern, richtige Construction der Wörter mit einander; im plur. die ersten Regeln des Syntares, so solche Construction, oder wie man ein Wort zu dem andern fügen soll, lehren; lt. das Buch, worinne solche Regeln enthalten.

Concordant, e, adj. (concordans) *t.* übereinstimmend; vers *concordans*, Verse, so gewisse Wörter haben, die zween Versen gemein sind, und einen andern Verstand in jedem Verse machen, oder Verse, die in Opern und andern Schauspielen von mehr als einer Person gesungen werden, und meistens durchaus einerley Worte haben, ausser daß sie nach den Affekten der redenden Personen durch ein ander Wort im Verstande unterschieden sind, als:

je m'abandonne à (mon ardeur, ma fureur, il faut (partir, mourir) pour satisfaire à cette loi sévère.

Concordant, s. m. *t.* (in der Musik) eine von den sechs Abtheilungen der menschlichen Stimmen; eine Tenorstimme.

Concordantiel, elle, adj. *t.* so zugleich eine Concordanz mit ist, als eine Concordanz gemacht.

Concordat, s. m. *t.* Vertrag, Vergleich in Kirchensachen, bey Resignirung, Vertauschung der Pfründe ꝛc.; lt. sonderlich der Vergleich, so zwischen Francisco dem 1sten, König in Frankreich, und Pabst Leo dem 10ten, in Bologne 1516, wegen Vergebung der Pfründen, Abschaffung der pragmatischen Sanction ꝛc. aufgerichtet; *Concordat* germanique oder d'Allemagne, ein dergleichen Vertrag zwischen dem Kayser

Kayser Friedrich dem 3ten, nebst den teutschen Fürsten, und dem Pabst Nicolao dem 5ten, 1448.

Concorde, s. f. (concordia) Einigkeit der Herzen, Eintracht, Einträchtigkeit, Einhelligkeit, Einstimmung, Vereinigung, Einmüthigkeit; Uebereinstimmung, Harmonie, Vergleichung; lt. die Göttin der Einigkeit bey den alten Heiden; lt. ein Weibername, Concordia.

Concorde, adj. c. einträchtig.

*concorde* évangélique, Vergleichung, Harmonie der evangelischen Geschichte der vier Evangelisten.

Concordé, adj. a. s. Accordé.

Concordial, s. m. a. der Oberpriester des Tempels der Concordia in Padua.

Concordois, Name einer Sekte. s. Bagnolois.

Concourir, v. n-a. (concurrere, geht nach courir) [à qch.] zusammenlauffen; zusammenkommen; darzukommen; mitwirken, mithelfen, beytragen, dazu helfen; mit einstimmen; mitwilligen; beytreten; in gleichem Grad der Güte seyn; mit einander streiten; lt. *t.* wenn zwo Bestallungen einer geistlichen Pfründe von gleichem dato, in welchem Fall sie beyde ungültig sind.

combien de fois ne *concourt*-il pas en apparence aux criminels projets des humains? SAUR. wie oft giebt er nicht, dem Scheine nach, den sündlichen Unternehmungen der Menschen seine Mitwirkung?

*concourir* pour le prix, um den Preis streiten.

*concourir* une amende, *t.* in eine Strafe fallen.

*concourir* à une collecte, beysteuern.

Concourme, s. Curcuma.

Concours, s. m. (concursus) der Zulauf des Volks, Zusammenlauf, das Zusammenlaufen der Leute; lt. eine Menge Leute, die an einen Ort kommen, etwas zu sehen ꝛc.; das Mitwirken, Dabeyseyn, die Mithülfe; Beytritt, Beytretung vieler Sachen; *t.* (in Versen) Zusammentretung der Vocale, oder gleicher Consonanten.

un grand *concours* de peuple, ein grosser Zulauf des Volks, eine Menge.

c'est, si l'on peut s'exprimer ainsi, le dernier effort du *concours* de la grandeur de ses conseils et de l'abondance de ses moyens, SAUR. sie ist, wenn man so sagen mag, dasjenige Werk, bey welchem sich alles, was nur immer groß von Rath und mächtig von That in ihm (GOtt) ist, im höchsten Grad vereiniget hat.

mettre une profession au *concours*, *t.* die Prätendenten zu einer Profeßion zum Streit lassen.

mettre un bénéfice au *concours*, ein geistliches Amt leer erklären, damit sich ihrer viel darum anmelden mögen.

des provisions en *concours*, Bestallungen, so alle von einem Tage, und also nichtig sind.

Concressaur, s. m. Städt in Frankreich in Berry.

Concret, s. m. oder adj. m. (concretum, s. abstract) *t.* [in der Logik] so die Eigenschaften mit den Subjecten vereiniget und zusammen begreiffet; mit der Sache selbst verbindet; etwas, das eine Qualität nebst ihrem Subjecto zugleich in sich schließt; lt. (in der Chymie) ein aus verschiedenen Sachen vermischter Körper.

*concret* naturel, eine natürliche Vermischung, wie Spiesglaß.

*concret* artificiel, eine künstliche Vermischung, als Seiffe.

nombre *concret*, (in der Rechenkunst) benannte Zahl.

Concrétion, s. f. *t.* Verhärtung, Hartwerdung eines Dinges, das dünne und weich war, oder das Hartwerden eines weichen, das Dickewerden eines dünnen Körpers; lt. Vereinigung vieler kleinen Theile eines Körpers.

Concreu, s. m. a. Gelofrüchte.

Conçu, ue, part. empfangen; s. Concevoir.

Concubin, m. s. Concubinaire.

Concubinage, s. m. *t.* Stand eines, der ein Kebsweib hat, Leben mit einer Beyschläferin; lt. einer ledigen Weibsperson, die einem Manne verbotener Weise beywohnet; verbotene Beywohnung einer Manns- oder Weibsperson, unehelicher Beyschlaf.

Concubinaire, s. m. der ein Kebsweib hat, eine Concubine hält.

Concubine, s. f. (con, cubo) ein Kebsweib, eine Beyschläferin, Weibsperson, die mit einem Manne lebt, ohne daß er sie heyrathet.

Concueillir, v. a. (con, colligere) *a.* richten, dirigiren.

Conculquer, v. a. w. mit dem Fusse treten.

Concupiscence, s. f. (concupiscentia) *t.* [in geistlichen Sachen) die böse Begierde, so von der verderbten Natur herrühret, böse Lust, natürliche böse Neigung und Begierde.

Concupiscible, adj. *t.* lüstern.

appetit *concupiscible*, Begierde und Verlangen nach etwas; die Lust oder Begierde in der Seele nach dem, was der Verstand für gut erkennt.

Concurremment, adv. w. Streits- und Mitbewerbungsweise, als die, so zugleich um etwas anhalten; lt. *t.* (in Rechten) gemeinsamlich, gemeinschaftlich, zugleich, mit einander.

venir en ordre *concurremment*, in gleichem Range stehen, wenn man Schulden will bezahlt haben.

ils jouiront *concurremment* de ce revenu, sie sollen dieses Einkommen gemeinschaftlich geniessen.

Concurrence, s. f. das Mitwerben, Mitbewerben, die Mitbewerbung um ein Amt, das Anhalten nebst andern um etwas; die Mitwirkung in einer Sache; lt. viele Summen Geldes, die zusammen eine ganze machen; f. Wettstreit, Eifersucht zwischen Personen, die es in einerley Sache einander zuvor zu thun suchen; *t.* die Gleichheit der Rechte, ein Rang, oder eine Classe unterschiedener Gläubiger, die einerley Recht und Pfand haben; (in der Kirchenordnung) das Zusammenkommen zweyer Feste auf einen Tag, da die Feyer des einen auf den folgenden Tag verschoben wird; d'office, wenn zweyerley heil. Officia zusammenkommen.

entrer en *concurrence* avec qn., sich mit einander um etwas bewerben.

lorsque ces deux interêts se trouvent en *concurrence*, wenn es sich ereignet, daß beyde Arten der Glückseligkeit zusammen kommen. s. Placer.

jusqu'a *concurrence*, oder à la *concurrence* d'une somme, bis auf eine gewisse Summe; bis eine gewisse Summe bezahlet wird.

il y a nulle *concurrence* entre eux, s. sie haben um nichts zu streiten, zu eifern, es ist kein Eifer um den Vorzug, kein Wettstreit unter ihnen.

deux belles, qui sont en *concurrence* de beauté, zwo Schönen, die einander den Preiß, den Vorzug der Schönheit streitig machen.

Concurrent, e, adj. et s. (von concurrere) ein Mitwerber, Mitläuffer, der sich zugleich mit andern um etwas bewirbt, Competent; w. Mithuhler.

c'est un *concurrent* qui est à craindre, für einem solchen Mitwerber, Competenten, hat man sich zu fürchten.

Concussion, s. f. *t.* Plackerey, Abdringung, Pressung, Abpressung, Schinderey, wenn obrigkeitliche Bediente, oder sonst jemand, den Leuten etwas abdrücken, darzu sie nicht verbunden, oder sie zu etwas zwingen, sie aussaugen.

par les *concussions*, durch seine ungerechte Künste und Plackereyen.

Concussionnaire, s. m. *t.* der die Leute preßt und drückt, Placker.

Concussionner, v. a. *t.* w. das Volk unbillig aussaugen, schinden.

Condamnable, adj. c. verdammlich, schuldig, strafbar, strafwürdig; verwerflich, tadelnswerth, sträflich.

le prévenu a été trouvé *condamnable*, der Angeklagte ist schuldig befunden worden.

procedé *condamnable*, sträfliches, tadelhaftes Verfahren.

Condamnation, s. f. Verurtheilung, Verdammung; Urtheil, Strafurtheil; f. Verdammniß, Verlust der Gnade GOttes.

sa *condamnation* est prononcée, sein Verdammungsurtheil ist gesprochen, er ist schon verurtheilt.

cela seul a fait sa *condamnation*, dieses allein hat ihn strafbar gemacht.

passer *condamnation*, sich selbst Unrecht geben, zugeben, es geschehen lassen, daß zu seines Gegenparts Besten ein Urtheil gesprochen werde; f. Ja dazu sagen; in eine Sache willigen; gestehen, daß man Unrecht habe.

passer *condamnation* de ses fautes, gestehen, daß man Unrecht hat.

je passe *condamnation* là dessus, in dem Stück gebe ich mich schuldig.

subir *condamnation*, sich dem Urtheil unterwerfen, zu einem richterlichen Ausspruch stille schweigen, da man es doch weiter suchen könnte.

Condamnatoire, adj. c. w. so eine Verurtheilung mit sich bringet.

Condamner, v. a. (condemnare) verurtheilen, verdammen; verwerfen; tadeln; einem Unrecht geben; misbilligen, nicht gut heissen, strafen; in die Strafe ziehen.

se voir *condamner*, sich verdammen sehen; sehen, daß man verdammet wird.

*condamner* à mort, das Leben absprechen.

*condamner* au fouet, à la mort, zum Staupbesen, zum Tode verurtheilen.

on alloit la *condamner* au supplice, man wolte eben, war an dem, sie zur Strafe verdammen.

*condamner* un mot, une phrase, f. ein Wort, eine Redensart nicht für gut gelten lassen wollen, von der reinen Mundart ausschliessen, ausmerzen, als untüchtig verwerfen.

*condamner* la conduite de qn., eines Verhalten strafen, misbilligen.

*condamner* une porte, une fenêtre, *t.* eine Thüre, ein Fenster vermauern, vernageln, nicht mehr zum Gebrauche lassen.

se Condamner, v. r. seine Schuld bekennen, wider sich selber reden, sich schuldig geben, bekennen.

Condamné, ée, part. et adj. verdammt, verurtheilt.

*condamné* aux dépens du procès, in die Gerichtskosten verurtheilt.

se voir *condamné*, sehen, daß man schon ist verdammt worden.

des

des gens qu'on a *condamnés* à mourir, Leute, die man zum Tode verurtheilt hat.
Condé, ſ. m. a. (Kunſt) Zuſammenfluß, Ort, wo Flüſſe in einander fallen.
Condemnade, ſ. f. a. ein gewiſſes Kartenſpiel.
Condenſation, ſ. f. (denſatio) *t.* das Dickmachen, Dichtmachen, Verdickung; das Dichtwerden; dichter machen oder werden.
Condenſer, v. a. (condenſare) *t.* härter, ſchwerer, dicker, dichter machen.
le froid *condenſe* l'air, die Kälte macht die Luft dicke, verdicket ſie.
Condenſé, ée, adj. et part. verdicket, verhärtet.
Condeſcendance, ſ. f. Willfährigkeit; das Nachgeben, die Nachgebung, Nachgiebigkeit, das Nachſehen; Herablaſſung.
*condeſcendance* de Dieu, Langmuth, Herablaſſung GOttes.
il y eut une de leurs iniquités, qui fut exceptée de cette *condeſcendance* générale, SAUR. ſo befand ſich doch unter ihren Miſſethaten eine, die von dieſer allgemeinen Nachſicht ausgenommen war.
Condeſcendant, ante, adj. willfährig; nachgebend, der nachgiebt.
Condeſcendre, v. n-a. (con, deſcendere) ſich nach dem Willen oder der Meinung eines andern richten; willfährig ſeyn; willfahren, zu willen ſeyn; nachgeben, ſich herablaſſen, ſich bequemen, ſich darnach richten: eingehen.
*condeſcendre* à la foiblesſe, der Schwachheit zu gute halten, zu Gefallen thun.
*condeſcendre* d'une tutelle ſur qn., *t.* die aufgetragene Vormundſchaft auf einen wieder ſchieben.
Condeſcente, ſ. f. *t.* Verſchiebung der aufgetragenen Vormundſchaft auf den nächſten und geſchickteſten Anverwandten.
Condiction, ſ. f. (condictio) *t.* [in den römiſchen Rechten) die Zurückforderung einer Sache, die einem entweder geſtohlen worden iſt, oder ſonſt mit Unrecht vorenthalten wird.
Condile, Condilome, ſ. Condyl-
Condiſciple, ſ. m. ein Mitſchüler, Schul-Camerad.
Condit, ſ. m. *t.* (bey den Apothekern) candirtes, eingemachtes, es ſey mit Zucker oder Honig.
Condition, ſ. f. (conditio) die Geſtalt, der Zuſtand, die Eigenſchaft, Bewandnis, Beſchaffenheit eines Dinges; das Herkommen, die Geburt eines Menſchen; der Stand eines Menſchen, dem Geblüte oder Amte nach; ein vornehmer Stand; eine hohe oder geringe Bedienung, ein Dienſt; eine Handthierung; die Lebensart, der Zuſtand der Sitten und des Lebens; ein Vorſchlag, Antrag, Anerbieten; eine Bedingung, ein Beſcheid, Beding, ein Punkt, Anhang, Ausnahme; ein Vortheil; Umſtand, Gelegenheit; eine Belohnung; gewiſſe Punkte eines Tractats; Hausdienſt; Umſtände.
un homme de *condition*, ein Vornehmer, von gutem Herkommen.
une perſonne de *condition*, eine Standesperſon.
de grande *condition*, von vornehmem Stande.
de *condition* ſervile, von knechtiſchem Stande.
les baſſes *conditions*, die niedrigen Stände.
la *condition* privée, der Privatſtand, das Privatleben.
on peut être content dans toutes ſortes de *conditions*, man kan in einem jeden Stande wohl zufrieden ſeyn.
chercher *condition*, Dienſt ſuchen.
ſortir d'une *condition* pour rentrer dans une autre, aus einem Dienſte in den andern treten.
retourner à ſa *condition*, a. ſeine alte Weiſe wieder annehmen.
changer de *condition*, anders Sinnes werden, eine andere Lebensart annehmen.
un teſtament valable doit avoir telles *conditions*, zu einem gültigen Teſtamente worden folgende Umſtände erfordert.
accepter la *condition*, den Vorſchlag, Antrag annehmen.
les *conditions* de paix, die Friedensbedingungen.
faire ſes *conditions* bonnes, gute Bedinge vor ſich machen.
à *condition*, ſous *condition*, mit dem Beding, mit Bedingung, auf Beding, mit dem Beſcheid, Anhang.
à cette *condition*, mit dieſem Anhang, Bedinge.
à Condition que, conj. mit dem Beding, daß.
Conditionnel, elle, adj. (conditionalis) ſo ein Beding in ſich hält, mit gewiſſem Beding gethan oder gemacht.
propoſition *conditionnelle*, bedinglicher Vortrag, mit Beding.
ſcience des *conditionnelles*, ſcientia conditionalium, in der Theologie.
Conditionnellement, adv. mit Beding, mit Bedingung, mit gewiſſem Beding.
Conditionner, v. a. mit gehörigen Eigenſchaften verſehen, verfertigen, machen wie es ſeyn ſoll, als Tücher ꝛc.; It. die nöthigen Bedinge zu etwas ſetzen, mit Clauſuln verſehen, verclauſuliren, bedingen, vorbehalten.
Conditionné, ée, part. et adj. beſchaffen; verſehen mit dem, was darzu gehört; bedinget, dem eine Bedingung beygefüget iſt, mit gewiſſem Beding verwahrt, eingeſchränkt, verclauſulirt.
être *conditionné*, beſchaffen, bewandt, beſtellt ſeyn.
marchandiſes bien *conditionnées*, gute, tüchtige, wohlbeſchaffene, wohlbeſtellte Waare.
livre bien *conditionné*, fein eingebundenes Buch.
permiſſion *conditionnée*, bedingte Vergünſtigung.
Condoléance, ſ. f. (con, dolor) w. Bezeugung des Mitleidens, das Mitleiden über des andern Verluſt, Condolenz, Beyleid.
faire des complimens de *condoléance*, einem das Leid klagen.
lettre de *condoléance*, Condolenz- oder Beyleidsſchreiben.
compliment de *condoléance*, Beyleids-Bezeugung, Condolenz.
Condom, ſ. m. eine Stadt in Gaſconien.
Condomois, ſ. m. eine gewiſſe Gegend in Gaſconien; It. was aus Condom iſt, dahin gehört.
Condonat, ſ. m. eine Art Mönche.
Condor, ſ. m. ein ſehr groſſer Vogel in Peru.
Condorin, ſ. m. *t.* ein klein chineſiſch Gewicht, womit das Silber gewogen wird.
Condormant, e, ſ. m. et f. (condormiens) eine Sekte aus dem 12ten Jahrhundert, wie auch aus dem 16ten, eine Art Anabaptiſten.
Condormition, ſ. f. *t.* der eheliche Beyſchlaf.
ſe Condouloir avec qn., v. r. w. einem ſein Mitleiden bezeugen, (nur im Infin. gebräuchl.)
je viens me *condouloir* avec vous, ich condolire.
Condrieu, eine Stadt in Frankreich in Lyonnois.
Condrille, Chondrille, ſ. f. (chondrilla, cichorium ſylveſtre, ſolſequium) wilde Wegwart, ein Kraut. ſ. Chondrille.
Conducteur, ſ. m. (conductor) ein Führer, Aufſeher, Regierer, Begleiter, Hofmeiſter, der regiert, Aufſicht hat; It. ein Inſtrument der Wundärzte, deſſen ſie ſich beym Steinſchneiden bedienen.
*conducteur* de la barque, der das ganze Werk führet und regieret.
Conductrice, ſ. f. w. die, ſo ein Werk, Vorhaben führt und regiert; Hofmeiſterin, Anführerin.
Conduire, v. a. (conducere) [Ind. *Prs.* je conduis, etc. nous conduiſons etc. *Imp. II.* je conduiſis, etc. nous conduiſimes etc. *Perf.* j'ai conduit etc. *Fut.* je conduirai, etc. Conj. *Prs.* que je conduiſe, *Imp. II.* que je conduiſiſſe etc.] führen, leiten, (von Menſchen, Thieren und Sachen) einem den Weg weiſen; Thiere treiben; Wein, Waaren, Waſſer, oder andere Dinge führen, fortführen; Waſſer durch Röhren leiten; einen begleiten, geleiten, ihm das Geleite geben, es ſey aus Höflichkeit oder zum Schutz; einen abholen; f. eine Armee anführen; die Aufſicht über etwas, oder über einen haben; einen anleiten, lehren; ein Werk führen, verrichten, behandeln, unter Händen haben; ein Vorhaben, Werk ausführen, vollführen, vollbringen; It. befehlen, als ein Haupt einem Dinge vorſtehen, regieren.
*conduire* un aveugle, einen Blinden leiten, führen.
*conduire* un troupeau, eine Heerde Vieh treiben.
*conduire* une muraille, eine Mauer fortführen.
*conduire* l'eau, das Waſſer leiten.
Dieu vous *conduiſe*, GOtt begleite dich, GOtt behüte dich, lebe wohl; It. fahre hin, fahre wohl, GOtt behüte mich vor dir, (wenn man mit jemand nichts mehr zu thun haben will.)
*conduire* qch. à ſa perfection, etwas ausführen.
qui *conduit*, Begleiter.
permettez moi que je vous *conduiſe*, erlaubet mir, daß ich euch begleite.
on le *conduiſit* chez lui en cérémonie, man geleitete ihn mit Gepränge nach Hauſe.
*conduire* un bâtiment, einen Bau führen, die Aufſicht und Anordnung darüber haben.
*conduire* un enfant, der Erziehung eines Kindes vorgeſetzt ſeyn.
en ne les point *conduire* en la vertu, wenn man ſie nicht zur Tugend anführet.
*conduire* la maiſon, das Hauswesen beſorgen, ihm vorſtehen.
*conduire* les villes, den Städten vorſtehen, über ſelbige herrſchen und regieren.
*conduire* un cheval, ein Pferd führen, regieren.
*conduire* bien ſa main, ſon pinceau, *t.* rein und hübſch ſchreiben, mahlen.
*conduire* un oiſeau, einen Vogel aufziehen.
*conduire* un arbre, einen Baum ziehen.
*conduire* une ligne circulaire par des points donnés, durch gegebene Punkte einen Zirkel beſchreiben.
*conduire* l'étoffe bois à bois, ein Zeug oder Tuch ordentlich meſſen, ohne daß man es aus einander ziehet, um es zu verlängern.
*conduire* bien ſa barque, *P.* ſeine Sache wohl ausführen. ſ. Barque.
ſe Conduire, v. r. von ſich ſelbſt gehen, ohne daß einen jemand führt, allein wandeln; ſich ſelbſt verhalten; ſich aufführen, verhalten, begehen, bezeigen, betragen; ſich richten; ſoi même, ſ. ſich ſelbſt regieren.

j'ai assez de force pour me *conduire* moi même, ich bin stark genung, allein zu gehen.

*se conduire* bien en commerçant qch., sich zu etwas wohl anstellen.

*se conduire* par le conseil de qn., sich nach eines Rath richten.

il ne voit pas *se conduire*, er ist fast blind; lt. es ist so dunkel, daß er sich fast nicht finden kan.

donner à qn. de quoi *se conduire*, einem einen Zehrpfennig geben.

Conduit, e, part. et adj. s. Conduire.

Conduit, s. m. eine Wasser- Blut- Harn- Luft ꝛc. Röhre, Rinne; ein kleiner und langer Wassergraben, Wasserleitung, Canal, d'eau.

*conduit* souterrain, unterirdischer Wassergang.

*conduit* de l'urine etc., Harnröhre ꝛc.

Conduite, s. f. (hat die meisten Bedeutungen des Verbi conduire,) das Führen, Leiten, die Führung, Leitung; Aufführung; das Begleiten, Geleit, Begleitung; das Anführen; Aufführen; die Aufführung, das Verhalten, Betragen, Verfahren, die Begehung, Bezeigung, das Bezeigen, der Wandel, das Thun und Wesen, Thun und Lassen; Lebensart; s. Aufsicht; Weisheit, Klugheit im Verhalten; das Regieren ꝛc.; s. die Ziehung der Bäume; die nach einander aufsteigende musikalische Noten.

*conduite* d'eau, nach einander liegende Wasserröhren, Wasserleitung.

une *conduite* droite, eine aufrichtige Aufführung, redliches Verhalten.

une bonne *conduite*, eine gute Aufführung, ein guter Wandel ꝛc.

une méchante *conduite*, eine schlimme Aufführung, ein schlechtes Benehmen ꝛc.

répondre de la *conduite* de qn., von jemands Verhalten Red und Antwort geben.

changer de *conduite*, sich anders aufführen.

il a pris un parti tout opposé à sa *conduite* passée, er hat einen Entschluß genommen, welcher der vorigen Aufführung schnurstracks entgegen lauft.

une étrange *conduite*, ein seltsames Aufführen, Verfahren.

il n'a point de *conduite*, er führet sich nicht gut auf, besitzt keine Lebensart.

tenons une *conduite* regulière et mettons nous peu en peine de ce qu'on en dit, SAUR. lasset uns ein gutes, ordentliches Leben führen, und uns hernach wenig Sorge machen, was man davon sage.

avoir la *conduite* d'un enfant, die Aufsicht über ein Kind haben.

commander un parti sous la *conduite* d'un tel, eine Parthey unter seiner Anführung ausschicken.

un homme d'une grande *conduite*, ein verständiger, kluger Mann.

Conduri, s. m. eine Art von rothen Erbsen mit einem schwarzen Fleck, Glycine Abrus.

Condyle, s. f. (κόνδυλος) s. kleiner Knoten und Erhöhung am Ende der Knochen, so sich in einander fügen, ein Gelenke zu machen, Knoten oder Fuge der Gelenke an den Fingern.

Condylome, s. m. (condyloma) s. Feigwarzen, harthäutiges, runzelichtes Gewächs am Hintern und an der Schaam der Weibsbilder, welches fast wie eine Maulbeere aussiehet, ist an den Mäusen ꝛc., macht viel Faiten, sonderlich wenn es hart wird, und sich entzündet.

Cône, s. m. (conus) s. ein Kegel in der Meßkunst, etwas, das einen platten, runden Fuß hat, und immer spitziger zugehet; eine runde Pyramide; eine Zuckerhutsfigur.

Coné, ée, adj. a. abgekürzt, verkürzt.

Conétable, s. Conn.

Conelli, s. f. Ecorce.

Confabulateur, s. m. s. ein Prahler, Schwätzer, Possenreisser.

Confabulation, s. f. g. (im Scherz) gemein Gespräch; Geschwätz; vertrautes Gespräch.

Confabuler, v. n. (confabulari) g. (im Scherz) schwätzen, mit andern schwatzen; sich vertraulich unterreden.

Confaitement, s. f. Parfaitement.

Confalon, s. m. s. la confrérie des pénitens du *confalon*, die Brüderschaft der Reuer, so von etlichen Römern zuerst angefangen worden. s. Gonfalon.

Confalonnier, s. f. Enseigne; Guidon.

Confanon, s. m. s. Etendant.

Confarréation, s. f. s. eine Ceremonie der alten Römer, da der Hohepriester und flamendialis die angehenden Eheleute, die ihre Kinder zum Priesterthum widmeten, von einem Weitzenbrod essen ließ.

Confecteur, s. m. (confector) s. ein Fechter bey den Alten, der mit den wilden Thieren zu kämpfen wagte; s. verwegener Streiter.

Confection, s. f. (confectio) s. (in der Medicin) die Ausarbeitung, Zubereitung des Chyli oder Nahrungssafts im Leibe; lt. eine Latwerge von Hyacinthen, Alkermes, Wachholderbeeren und dergl. (d'hyacinte, de genévre etc.); [in Gerichten] die Verfertigung, Abfassung, Aufsetzung eines Inventarii oder andern Instruments; du Chyle, d'un Inventaire etc.

Confédération, s. f. (confoederatio) Bund, Bündniß, Allianz.

Confédéré, ée, adj. et s. so im Bündnisse stehet, verbundet, mit Bündniß verwandt; ein Bundesgenoß, Bundesverwandter; plur. les confédérés, die Bundesgenossen.

les troupes *confédérées*, die alliirten Truppen.

se Confédérer, v. r. in ein Bündniß treten, sich vereinigen, verbinden, Bund oder Allianz machen.

Conférence, s. f. Gegeneinanderhaltung zwoer Sachen, als Verordnungen, Schriftstellen ꝛc. Vergleichung; lt. eine Unterhandlung, Unterredung, ein Gespräch über einen Punkt, und dergl.

*conférence* de manuscrits, d'éditions etc., Vergleichung unterschiedener geschriebener oder gedruckter Bücher unter einander ꝛc.

entrer en *conférence*, in Unterredung treten.

être en *conférence*, sich unterreden.

Conférencier, s. m. der Unterredungen, Vergleichungen und dergl. anstellt.

Conférer, v. a. et n. (conferre) zwo Dinge gegen einander halten, vergleichen, als Gesetze, Ordnungen, Schriftstellen; ein Original gegen die Copey halten; lt. verleihen, geben, vergeben, zutheilen, austheilen, als einen geistlichen Dienst, Ehre, Aemter, Gnaden ꝛc.; v. n. sich unterreden, sich bereden, handeln, mit einander wegen eines Dinges reden, sich besprechen, sich vernehmen.

*conférer* la version avec l'original, die Uebersetzung gegen die Urschrift halten.

*conférer* une dignité, eine Würde verleihen, ein Ehrenamt zutheilen.

*conférer* les ordres, die Ordination geben.

*conférer* une Abaye, eine Abtey verleihen.

*conférer* avec qn., sich mit einem unterreden.

j'ai *conféré* avec lui, ich habe mich mit ihm beredet, vernommen.

après avoir *conféré* ensemble, nachdem sie sich mit einander unterredet, mit einander geredet.

Conféré, ée, part. et adj. s. Conférer.

Confès, esse, adj. s. (in der römischen Kirche) s. Confesse.

contrit et *confès*, der seine Sünde bereuet und gebeichtet hat.

Confesse, s. (nur mit à und de also gebräuchlich)

être, aller à *confesse*, zur Beichte seyn, gehen.

venir de *confesse*, aus der Beichte kommen.

Confesser, v. a. et n. (confiteri) bekennen, gestehen, geständig seyn, nicht in Abrede seyn, nicht läugnen; beichten; lt. Beichte hören; Beichte sitzen.

ne pas *confesser*, läugnen, nicht gestehen.

vous me forcez à *confesser*, que - ihr nöthiget mich zu bekennen, daß ꝛc.

je soussigné *confesse* avoir reçu, ich Unterschriebener bekenne, daß ich empfangen.

*confesser* ses péchés, seine Sünde bekennen, beichten.

*confesser* un malade, einen Kranken beichten, Beichte hören.

il a *confessé* tant de personnes, er hat so viel Personen Beichte gehöret.

il *confesse* tous les jours, er sitzt täglich Beichte.

se Confesser, v. r. beichten, dem Priester oder GOtt seine Sünde bekennen.

je *me confesse* à vous de tous mes péchés, ich beichte euch alle meine Sünden.

je *me suis confessé*, ich habe gebeichtet.

*se confesser* au renard, P. sich einem Schalk vertrauen.

Confessé, ée, part. gebeichtet, bekannt.

faute *confessée* est à demi pardonnée, wer seinen Fehler bekennt, dem ist er schon halb vergeben.

Confesseur, s. m. ein Bekenner der christlichen Wahrheit, Bekenner JEsu Christi, sonderlich in den ersten Zeiten der christlichen Kirche; itzt insgemein ein Beichtvater, der Beichte hört.

Confession, s. f. Bekenntniß, Geständniß; öffentliche Aussage; das, was einer bekennet; Beichte; Glaubensbekenntniß, de foi; s. (in der Redekunst) freye Bekennung eines Fehlers, in Hoffnung, man werde dadurch desto eher Vergebung erhalten.

on tira de lui cette *confession*, man brachte dieses Bekenntniß von ihm heraus.

faire sa *confession*, sein Bekenntniß, seine Beichte thun.

entendre qn. en *confession*, einen Beichte hören.

celui qui entend qn. en *confession*, eines Beichtvater.

la *Confession* d'Ausbourg, die Augspurgische Confeßion.

Confessionnaire, s. m. Beichtvater; lt. w. Beichtstuhl.

Confessionnal, s. m. der Beichtstuhl.

Confessionnistes, s. plur. so nennen die Papisten spottweise die Augspurgischen Confeßionsverwandten.

Confiance, s. f. (von confier) Vertrauen, Glaube, Zuversicht, so man zu sich oder zu einem andern hat; en qch., Vertrauen auf, in etwas; à qch., zu etwas; Muth, Dreistigkeit.

avoir, prendre *confiance* en oder à qch, en qn., sein Vertrauen auf, zu etwas, auf einen haben, setzen.

il a *confiance* en moi, er hat zu mir ein (sein) Vertrauen; en oder à la miséricorde de Dieu, zu der Barmherzigkeit GOttes.

avoir la *confiance* de qn., eines Vertrauter seyn, eines sein Herz in Händen haben, einen völlig eingenommen haben.

nierte

mettre sa *confiance* en qn., seine Zuversicht, Vertrauen auf einen setzen.
mettre sa *confiance* aux richesses, sein Vertrauen auf den Reichthum setzen.
en Confiance, adv. vertraulich, vertraut.
avec *confiance*, mit gutem Muthe; vertraulich; zuversichtlich.
parlez leur avec *confiance* et ingénuité, redet vertraulich und aufrichtig mit ihnen.
répondre à la *confiance* de qn., das gute Vertrauen, so einer in uns setzt, ferner erhalten, und auf gleiche Weise mit ihm handeln.
être rempli de *confiance* pour qn., ein völliges Vertrauen zu einem haben.
ses airs de *confiance* le rendent insuportable, seine Einbildung macht ihn unerträglich.
un homme de *confiance*, ein sicherer Mann, auf den man sich verlassen kan.
Confiant, ante, adj. einbilderisch, einbildisch.
Confidemment, adv. im Vertrauen, vertraulich.
Confict, a. s. Absorbé.
Confidence, s. f. (confidentia) Anvertrauung eines Geheimnisses, Vertraulichkeit; das Vertrauen; das Mitwissen geheimer Dinge; *t.* ein unzulässlicher Vertrag mit einem, dem man eine geistliche Pfründe ꝛc. überläßt, mit dem Bedinge, dafür jährlich ein Stück Geld zu geben, oder solche einem andern nachdem zu restituiren ꝛc.
faire *confidence* à qn. de qch., einem etwas vertrauen, anvertrauen, im Vertrauen sagen, offenbaren.
être dans la *confidence* de qn., bey einem in grosser Vertraulichkeit stehen.
faire une fausse *confidence* à qn., einem eine Unwahrheit, oder etwas Falsches, als ein Geheimniß anvertrauen, um ihn dadurch zu betrügen.
Confident, e, s. Vertrauter, Vertraute, einer, dem man die geheimsten Sachen vertrauet.
c'est son *confident*, er vertraut ihm alles; vertraut ihm das geheimste.
elle est la *confidente* de ses amours, sie ist ihre vertraute Kuplerin.
Confidentiaire, s. m. *t.* der wegen Besitzung einer geistlichen Pfründe ꝛc. mit einem, unter dessen Namen er sie behält, einen unzulässigen Vertrag gemacht; der einem Freunde seinen Namen leihet zu einer Pfründe, und dergl. s. Confidence.
Confier, v. a. (con, fidere) vertrauen, anvertrauen, anbefehlen, aufzuheben geben, son bien, son secret à un ami.
elle ne se fioit pas encore assez à son secret pour lui *confier* ses desseins, TELEM. sie trauete seiner Verschwiegenheit noch nicht recht, daß sie ihm ihr Vorhaben offenbaren solte.
se Confier, v. r. sich verlassen; sich vertrauen; sein Vertrauen setzen.
*se confier* en qn., sich einem vertrauen, auf ihn verlassen.
*se confier* à qn., sich einem vertrauen.
elle *se confie* sans précaution, sie traut jedermann ohne Vorsicht.
Confié, ée, part. et adj. was jemanden anvertrauet ist.
Confière, s. f. Wallwurzel, Symphytum, Consolida maior.
Configuration, s. f. *t.* die äusserliche Gestalt oder Bildung eines Dinges; It. Planetenschein, Aspekt.
Confiner, v. n. (à oder avec qch.) gränzen, angränzen, anstossen, an oder mit etwas; v. a. verbannen, verweisen, an einen Ort, als auf eine Insel, in ein Kloster, in eine Einöde.
la Saxe *confine* à la Bohème, Sachsen gränzet mit Böhmen.
se Confiner, v. r. sich einschliessen, sich verschliessen, sich wohin retiriren; dans un lieu in einen Ort; sich heimlich aufhalten, sich verbergen.
il s'est *confiné* dans son étude, er hat sich in sein Studierstüblein eingeschlossen.
Confiné, ée, part. et adj. verbannt, verwiesen.
il est *confiné* dans sa maison, es ist ihm aufgelegt, aus seinem Hause nicht zu weichen; er hat Haus-Arrest.
Confins, s. m. pl. (con, finis) die Gränzen.
Confire, v. a. (con, facere) [Ind. *Prs.* je confis, tu confis, il confit, nous confisons, vous confisez, ils confisent; *Imp. II.* je confis; *Perf.* j'ai confit. *Part.* confisant, confit;] einmachen, es sey mit Zucker, in Essig, Salzwasser oder andern Säften, so etwas ganz durchdringen; It. eine Speise lange in Butter, Brühe, Wein und dergl. stehen lassen; zubereiten, zurichten, mit einer Brühe machen; *t.* (bey den Kürschnern) Felle gar machen, beitzen, bereiten.
*confire* des cerises, des prunes, Kirschen, Pflaumen einmachen.
des fruits propres à *confire*, Obst, so sich einmachen läßt.
Confirmatif, ive, adj. bekräftigend, bestätigend, so da bekräftiget, bestätiget.
arrêt *confirmatif*, beyfälliges Urthel, so das vorige bekräftiget; It. (bey den geistlichen Aemtern) confirmatif, ive, so eine Bestätigung erfordert; donner une declaration *confirmative*.
Confirmation, s. f. (confirmatio) Bevestigung, Bestätigung, Bekräftigung, Versicherung, neue Versicherung; *t.* Theil einer Rede, worin der Redner den Hauptsatz beweiset, oder der auf die Erzählung folgt, und das gemeldete bekräftiget; It. die Firmung, Firmelung, eins der 7 Sacramente bey den Catholicken.
*confirmation* d'un traité, d'une nouvelle, Bekräftigung eines Tractats, oder Vertrags, einer Zeitung.
Confirmer, v. a. (confirmare) bevestigen, vester machen, bekräftigen, bestätigen; genehm halten, gutheissen; *t.* die Firmelung verrichten, geben; die Taufe bestätigen ꝛc.
*confirmer* en grace, im Guten bestätigen, daß man nimmer fallen kan.
*confirmer* une nouvelle, eine Zeitung bekräftigen.
*confirmer* qn. dans ses sentimens, einen in seiner Meinung bestätigen, vest und beständig machen, bestärken.
se Confirmer, v. r. bestätiget, bekräftiget werden.
*se confirmer* dans la foi, im Glauben gestärket werden.
la nouvelle *se confirme* de toutes parts, die Zeitung wird von allen Orten bestätiget.
Confirmé, ée, part. et adj. bestätiget, bekräftiget.
Confiscable, adj. so confisciret, durch Strafe eingezogen werden kan, verfallen. s. Confisquer.
bien *confiscable*, verfallenes Gut.
Confiscand, s. m. über den die Confiscation kommen kan.
Confiscant, s. m. den man greiffen und einziehen kan.
Confiscation, s. f. Einziehung der Güter in den Fiscum, oder in der Obrigkeit Beutel, Confiscirung der Waaren ꝛc.; It. confiscirte Güter.
Confiseur, s. m. (confire) ein Zuckerbecker, der in Zucker einmacht.
Confisquer, v. a. (von fiscus) confisciren, in den Fiscum einziehen, dem Fisco zuerkennen, wegen überschrittener Verordnung wegnehmen; It. verwirken, als ein Lehn.
pour *confisquer* leurs marchandises, ihre Waaren an sich zu ziehen, zu confisceren.
Confisqué, ée, parr. et adj. confiscirt, weggenommen, eingezogen; It. s. höchst ungesund; verdorben; verlohren.
un homme *confisqué*, ein unglücklicher, sehr ungesunder (abgezehrter) Mensch.
une santé *confisquée*, eine verlohrne Gesundheit.
un habit *confisqué*, ein Kleid, das nicht mehr zu tragen ist.
Confit, e, part. et adj. (von confire) eingemacht.
ces fruits sont *confits* sur l'arbre, dieses Obst ist auf dem Baume recht reif, wohl zeitig und süß worden.
*confit* en douceurs, s. (im Scherz) ein Erzschmeichler; lauter Süßig- und Gelindigkeit.
elle est toute *confite* en dévotion, en malice, sie hat sich ganz in der Andacht vertieft, sie ist voller Bosheit.
Confit, s. m. *t.* (bey den Kürschnern) der Ort, das Faß, wo die Felle gar gemacht werden, die Beitze; Beitzkufe.
Confitéor, s. m. *t.* gewisse Gebete der Catholicken von dergleichen Anfang, vor der Beichte ꝛc.
dites votre *confitéor*, g. legt noch vorher eure Beichte ab, befehlt euch dem lieben GOtt, (wenn einer in Gefahr.)
Confiture, s. f. meist im plur. (von confire) eingemachte Sachen, Zuckerwerk, Confect.
*confitures* séches et liquides, g. Schleckereen.
*confitures* au sucre, au miel etc. mit Zucker, Honig ꝛc. eingemachte Sachen.
Confiturier, ère, s. der, die, so Confect macht, allerley Sachen einmacht, oder damit handelt, Zuckerbecker ꝛc.
Conflagration, s. f. w. Verbrennung einer Stadt; It. der ganzen Welt am Ende derselben.
Conflant, s. Confluent.
Conflit, (besser als Conflict.) s. m. [conflictus] a. Stoß, Anfall gewaffneter Leute auf einander, Handgemenge, Treffen, Schlacht; It. Zank, Streit in Processen und Schuldisputationen; *t.* Streit um die Gerichtsbarkeit, oder zwischen zweyen Gerichten, deren jedes sich eines Handels oder einer Streitsache annehmen will.
Confluent, s. m. (confluens) der Lauf, das Ergiessen eines Flusses in den andern, der Zusammenfluß.
Confluente, adj. f. *t.* (bey den Aerzten) petite verole *confluente*, Pocken, da eine an der andern sitzt, die sehr häufig sind.
Confluer, w. zusammenfliessen.
Confondre, v. a. (confundere) unter einander mengen, mischen, vermischen, daß eins vom andern nicht mehr zu unterscheiden ist; vermengen, vermischen, keinen Unterschied machen; verwechseln, sich vergreiffen oder verirren, eins für das andere nehmen; irren, ein Ding für ein anders ansehen; verwirren, verwirrt machen, in Unordnung bringen; irren, irre machen, stören; bestürzen, bestürzt machen; beschämen; überzeugen, machen, daß man nichts antworten kan, das Maul stopfen, zu Schanden machen.
l'âge *confond* les titres et les noms, die lange Zeit verwirrt die Namen und Würden.
cela me *confond*, das machet mich bestürzt.
vos louanges me *confondent*, eure Lobsprüche beschämen mich.
*confondre* l'insolence de vos ennemis, TELEM. den Uebermuth, das unverschämte Wesen eurer Feinde zu schanden machen.
les Dieux pour le *confondre*, l'accablent de

trésors, TELEM. die Götter geben ihm zur Strafe so viel und grossen Reichthum.

il a *confondu* son adversaire dans cette dispute, er hat seinen Gegner in diesem Streite zu schanden gemacht, ihm das Maul gestopft.

toutes les conditions se *confondent*, alle Stände vermengen sich unter einander. s. unten Confus.

Confondu, e, part. vermengt, vermischt, verwechselt ꝛc. s. Confondre.

me voilà *confondu*, da stehe ich bestürzt, beschämt.

ma raison est *confondue*, mein Verstand ist verwirrt; mein Verstand steht stille.

j'avoue que ma méditation est *confondue* par la contemplation de ce grand objet, ich gestehe, daß mir die Gedanken vergehen, wenn ich diesen grossen Gegenstand betrachte.

Conformation, s. f. (forma) *r.* die Bildung, Gestalt, Lage, Einrichtung der Theile eines Körpers, der Minen; lt. Bildung eines Kindes im Mutterleibe.

*conformation* des parties du corps, die Ausbildung, Einrichtung der Leibestheile.

à la *conformation* de son corps, an der Gestalt und Beschaffenheit seines Leibes.

Conforme, adj. c. (conformis, à qch.) einem Dinge gleich, gleichförmig, ähnlich; gemäß; einstimmig.

plus *conforme* au goût de la cupidité, SAUR. dem Geschmacke der bösen Lust weit gemässer, zuträglicher.

c'est celle qui nous le représente comme un être *conforme*, SAUR. sie ist es, die uns ihn als ein vollkommen gleichförmiges Wesen vorstellet.

Conformément, adv. gemäß, gleichförmiglich, einstimmig, gleich, laut, auf gleichförmige, einstimmige Weise.

agir *conformément* aux ordres, den Befehlen gemäß verfahren, à ses ordres, laut seiner Befehle, nach seinen Befehlen handeln.

Conformer, v. a. gleichförmig machen; einrichten; nach einem andern richten; darnach einrichten.

*conformer* ses interêts aux volontés d'un autre, seine Angelegenheiten nach eines andern Willen einrichten.

Se Conformer, v. r. à qn., à qch., sich nach einem, nach etwas bequemen; sich darnach aufführen.

*se conformer* aux volontés d'autrui, sich nach eines andern Willen richten.

Conformé, ée, part. hat die Bedeutungen seines Verbi; lt. von der natürlichen Bildung.

Conformiste, s. c. *r.* Conformist, der sich zu einer gewissen Form bequemet; der der herrschenden Religion in England zugethan ist, Nonconformiste, der ihr nicht zugethan ist.

Conformité, s. f. (conformitas) Gleichheit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung; Aehnlichkeit.

*conformité* d'humeurs, Gleichheit der Gemüther.

*conformité* de doctrine, Gleichförmigkeit der Lehre.

il est pourtant certain, que ces deux sentences, qui ont tant de *conformité* dans l'expression, n'en ont aucune dans le sens, SAUR. es ist indes doch gewiß, daß diese beyden Sätze, die einander den Worten nach so ähnlich sind, dennoch dem Verstande nach sehr unterschieden sind.

*conformité* occasionnelle, *r.* (in England) wenn die Presbyterianer, so ein bischöflich Amt bekommen, sich der bischöflichen Kirche conformiren.

non-*conformité*, Lehre der Nonconformisten in England; lt. Knabenschänderey.

en *conformité*, darnach.

en Conformité, adv. so viel als conformément, gemäß, gleichförmig, einstimmig.

Confort, s. m. (con, fortis) *a.* Verstärkung, Succurs, Hülfe, Beystand, Trost.

Confortatif, ive, adj. und s. *r.* stärkend, kräftig, herzstärkend; eine stärkende Arzney, remède *confortatif*.

Confortation, s. f. *r.* Herz- oder Nervenstärkung; s. w. Stärkung.

Confortemain, s. m. *r.* oberherrliche Vollmacht, so einem Lehnsherrn gegeben wurde, wenn er Güter seiner Unterlehnsleute einziehen wolte.

Conforter, v. a. *r.* (in der Medicin) stärken, Kraft geben; s. w. trösten.

ce remède *conforte* le coeur, dis Arzeneymittel stärkt das Herz.

Confrairie, s. f. *r.* andächtige Brüderschaft bey den Catholicken, Gesellschaft; lt. g. gleicher Stand und Art; lt. (von Sachen) die von einerley Art sind.

*confrairie* du rosaire, de la passion, *r.* die Brüderschaft des Rosenkranzes, des Leidens Christi.

la grande *confrairie*, gewisse andächtige Brüderschaft, Ordensgesellschaft in Rom, die sonderlich für die Verstorbenen betet; lt. eine dergleichen in Paris.

être de la grande *confrairie*; lt. de la *confrairie* d'Actéon, s. g. im Hahnrey-Orden stehen, ein Hahnrey seyn.

vous avez là deux souliers de differente *confrairie*, ihr habet verschiedene Schuh an, die nicht zu einem Paare gehören.

Confrairesse, s. f. *r.* das Corpo der Brüderschaft, Ordensgesellschaft; das Verhältniß eines Mitgliedes desselben gegen das andere; Gesellschaftsverwandschaft; lt. Verbrüderung, Erbverbrüderung.

Confrère, s. m. (confrater) Mitbruder, Gesellschaftsverwandter, der mit in eben dem Orden oder Kloster lebt, oder der sonst in einer Gesellschaft mit stehet; Amtsgenosse; Amtsbruder; Mitmeister bey einem Handwerke; Mitgenosse, Zunftgenosse, Mitgeselle; bey den Patribus Oratorii, einer, der noch nicht Priester ist.

Confrèrie, s. Confrairie.

Confrontation, s. f. *r.* Stellung der Zeugen vor den oder gegen den Beklagten, Abhörung in dessen Gegenwart, wenn man ihm selbige unter Augen stellt; lt. Gegeneinanderhaltung und Durchgehung, Vergleichung, oder Untersuchung zweyer Schriften oder Schriftstellen.

Confronter, v. a. *r.* (à qn., avec qn.) die Zeugen dem Beklagten vorstellen, unter Augen stellen, die Aussage in seiner Gegenwart zu thun ꝛc.; lt. ein Ding gegen das andere halten, zwo Schriften, Schriftstellen, Tücher ꝛc. gegen einander halten, durchgehen und untersuchen; vergleichen; des écritures etc.

Confronté, ée, part. et adj. *r.* (in den Wappen) gegen einander gestellt, (wird gebraucht, wenn auf jeder Seite des getheilten Schildes Thiere gegen einander gekehrt sind.)

Confus, use, adj. (confusus) unter einander vermischt; verworren, verwirrt, unordentlich; ungewiß; dunkel; undeutlich; bestürzt, erschrocken, betreten; beschämt, zu schanden gemacht.

se trouver *confus*, betreten seyn.

Confusément, adv. unordentlich, unter einander, verworren; undeutlich, durch einander; auf verworrene, ungewisse Weise.

se ressouvenir *confusément*, sich undeutlich erinnern.

Confusible, adj. c. *r.* (bey den Augustinern) strafällig, der eine öffentliche Beschämung, Bestrafung verdienet.

Confusion, s. f. (confusio) unordentliche Vermischung; Verwirrung, Unordnung; viel Leute oder Sachen unter einander, unordentliche Menge; grosser Ueberfluß; Verwirrung, Unruhe; Bestürzung; Beschämung, Schande; *r.* Vermischung des Lichts 2 oder 3 Planeten; Vermengung der Rechte oder Güter; (bey den Augustinern) öffentliches Versehen, Fehler im Lesen oder Singen.

une *confusion* de rubans, allerley (eine Menge) Bänder unter einander.

une *confusion* de peuple, eine grosse Menge, allerley Volks durch einander.

les procès mettent de la *confusion* dans les familles, Rechtshändel bringen Verwirrung in eine Familie.

tomber dans la *confusion*, in Schande gerathen.

faire *confusion* à qn., le couvrir de *confusion*, einen beschämen, schamroth machen, gar sehr beschämen.

avoir de la *confusion*, sich schämen.

avoir la *confusion* de - den Schimpf haben, daß -

je suis dans une grande *confusion*, ich bin in einer grossen Verwirrung ꝛc.

il faut que je le dise à ma *confusion*, ich muß es zu meiner Schande sagen.

en Confusion, adv. unordentlich; im Ueberfluß, in grosser Menge.

Confutation, s. f. (confutatio) *a.* Widerlegung; s. Refutation.

Confuter, v. a. *a.* widerlegen. s. Refuter.

Conge, s. m. (congium) *r.* ein gewisses Maas zu flüßigen Sachen bey den Römern, so 10 Pfund Wasser in sich hielt.

Congé, s. m. (*a.* conged) Urlaub, Erlaubung zu gehen, Erlaubniß wegzureisen, etwas zu thun ꝛc.; Abschied, Entlassung aus Diensten, Abschaffung, Abdankung des Gesindes ꝛc.; Abweisung; Abschieds-Compliment, Beurlaubung; Aufhebung der Freundschaft, oder eines Liebesverständnisses mit jemand; Verbot, daß einer nicht mehr in ein Haus kommen darf; *r.* Aufkündigung, Aufsagung der Miethe und dergl.; Seebrief, Paß, den die Schiffe aus einem Hafen mitnehmen; bey den Zöllen, Erlaubung, Wein, oder andere Kaufmannswaaren paßiren zu lassen, wenn der Zoll bezahlet ist; Schulferien; gerichtliche Lossprechung eines Beklagten, wenn der Kläger nicht erscheinet; der An- und Ablauf an den Säulen in der Baukunst; d'en haut, Ablauf; d'en bas, Anlauf.

*congé*, oder lettre de *congé*, Abschiedsbrief, schriftlicher Abschied.

donner *congé* à un soldat, à un domestique, einem Soldaten, Bedienten den Abschied geben, ihn abdanken, abschaffen, des Dienstes erlassen, beurlauben.

donner *congé* à son locataire, und wiederum donner *congé* à son hôte, die Miethe aufsagen.

donner *congé* pour une après-dinée, (in Schulen) auf einen Nachmittag frey geben, Ferien geben.

prendre *congé*, sich beurlauben, de la compagnie, von der Gesellschaft Abschied nehmen.

demander son *congé*, seinen Abschied fordern.

*congé* d'encavement, Verstattung, den Wein einzukellern.

on a beau donner *congé* à cet écornifleur, il revient toûjours, s. man mag den Schmarotzer

rotzer abweisen, wie man will, er kommt doch immer wieder.

pour boire de l'eau et s'aucher dehors, on ne demande *congé* à personne, *P.* das kan mir niemand wehren.

Congéable, adj. *t.* von einem Gut, so der Besitzer auf Verlangen des Eigenthumsherrn, nach Bezahlung dessen, was er darein verbauet, wiedergeben muß.

Congédier, v. a. (congé) Abschied geben; beurlauben, erlassen, von sich lassen; abdanken, abschaffen, ausmustern.

*congédier* un domestique, einen Diener erlassen.

*congédier* des troupes, Völker abdanken.

*congédier* l'oiseau, *t.* (bey den Falkenierern) den Vogel fliegen lassen, wenn er unbrauchbar worden ist.

Congédié, ée, part. et adj. abgedankt, beurlaubet, erlassen.

Congélation, s. f. *t.* Gerinnung, Verdickung, das Zusammengerinnen, Gefrieren, Hartwerden des Crystalls, flüßiger Sachen, wenn sie erkalten ꝛc.; lt. einige Sachen, als Crystall in den Grottenwerken, die als Eis aussehen.

Congéler, v. a. *t.* durch die Kälte hart machen; die Flüßigkeit benehmen; gerinnen lassen; zusammengerinnen machen.

se Congéler, v. r. *t.* dick werden, gerinnen, gestehen, geliefern, hart werden, gefrieren, zusammengerinnen.

Congélé, ée, part. et adj. verdicket, geronnen.

Congénère, adj. c. (congener) *t.* von gleicher Bewegung oder Art, als Muskeln oder Pflanzen.

les muscles *congénères*, die Muskeln, die eben solche, oder gleiche Bewegung haben.

Congestion, s. f. *t.* (in der Medicin) Häuffung der Feuchtigkeiten, die eine Geschwulst oder Verstopfung verursachen; Geschwulst.

Congiaire, s. m. (congiarium) *t.* Geschenk, so auf einer Münze abgebildet, sonderlich von alten Münzen; lt. die Münze selbst.

Congius, *t.* s. Conge.

Conglobation, s. f. (von globus) *t.* Häuffung vieler Beweise auf einander, eine Figur in der Rhetorik, da man viel Beweißthümer zusammenhäuft.

Conglobé, ée, adj. *t.* (in der Anatomie) in einem Klumpen versammlet, beysammenliegend, als gewisse Drüsen oder Glandulu.

Conglomeré, ée, adj. (von glomus) *t.* von so vielen kleinen drüsigten Körpern zusammengesetzt, als gewisse Drüsen.

glandes *conglomerées*, kleine Drüsen unter einer Haut beysammen.

Conglutination, s. f. *t.* Zusammenleimung zwoer Sachen; Verkleisterung; das Zähmachen eines Safts; Eigenschaft eines Körpers, so gleichsam leimicht und zäh wird.

Conglutiner, v. a. (con, glutinare) *t.* zusammenleimen, kleistern; als einen Leim zäh machen, gleichsam leimicht oder zäh machen.

ce poisson *conglutine* le sang, wenn man diesen Fisch isset, wird das Geblüt zäh; dieser Fisch macht das Blut zäh und schleimicht.

se Conglutiner, v. r. zäh werden.

Congo, s. m. Land in Aethiopien.

Congois, oise, oder Congolan, ane, s. der aus Congo ist.

Congratulation, s. f. Glückwunsch, Glückwünschung, Mitfreude, (besser Félicitation.)

*congratulation* sur un mariage, Glückwunsch zu einer Heyrath.

Congratuler, v. a. w. einem Glück wünschen, sich über sein Glück erfreuen, noch v. *congratuler* sur sa charge.

Congre, s. m. (conger) *t.* eine Art Meeraal, Aalschlange.

Congréer, v. n. *a.* s. se Cailler.

Congrégandine, s. f. Nonne von der Congregation unserer lieben Frauen.

Congréganiste, s. c. *t.* (bey den Jesuiten) der aus einer Brüderschaft ist, so zu Ehren der Mariä gestiftet, Schüler ꝛc.

Congrégation, s. f. (congregatio) eine geistliche Ordens-Societät, Versammlung, Brüderschaft; lt. gewisse andächtige Brüderschaften bey den Catholicken; Versammlung von Geistlichen, die kein Gelübde auf sich haben; Versammlung gottesfürchtiger Leute, die in Gemeinschaft leben; Brüderschaft bey den Jesuiten, der Mariä zu Ehren, in welcher Schüler, Bürger ꝛc. aufgenommen werden, u. s. w.; ein Collegium gewisser Geistlichen zu besondern Verrichtungen; lt. gewisse päbstliche hohe Gerichte und Iudicia; eine Versammlung von Cardinälen, welche der Pabst über gewisse Sachen zu sprechen, absonderlich verordnet; lt. der Ort solcher Versammlungen.

la *congrégation* des fidelles, die allgemeine Kirche.

*congrégation* des rites, des immunités etc., Rath, Versammlung über die Kirchengebräuche, Kirchenfreyheiten ꝛc.

*congrégation* extraordinaire, ausserordentliche Deputation oder Versammlung.

Congréger, v. a. *a.* versammlen.

Congrès, s. m. (congressus) *a.* die Probe, ob einer zum Ehestand taugt oder nicht, war in Frankreich eine öffentliche und von Gerichten verordnete Bewohnung, ist aber von 1677 an abgeschafft worden; lt. Versammlung, Zusammenkunft hoher Häupter, Gesandten, Congreß über etwas zu rathschlagen.

Congrier, s. m. *t.* ein Zaun von Pfählen in einem Wasser, die Fische darin einzuschliessen.

Congru, e, adj. (congruus) *t.* w. das sich zu etwas schickt, gehörig, geziemend, schicklich; wohl oder recht eingerichtet, richtig; zulänglich.

portion *congrue*, gehöriger Theil, hinlänglich, gnüglich Stück; was die Lehnsherren, so die Zehenden haben, den Pfarrern, so nicht sattsame Einkünfte haben, zu geben schuldig.

oraison *congrue*, Rede, so nach den Regeln der Grammatik eingerichtet ist, richtig verfaßte Rede.

façon de parler *congrue* en françois, eine in der französischen Sprache geschickte Redensart.

écolier *congru*, Schüler, der ohne Fehler componirt, nicht mehr wider die Grammatik fehlt.

figures *congrues*, (in der Meßkunst) Figuren, die auf einander recht passen, sich einander decken.

Congruiste, s. m. einer, der das System von der Congruitate in der Materie von der Gnade in der Theologie hat und glaubt.

Congruisme, s. m. das System von der Congruitate der Gnade in der Theologie.

Congruité, s. f. (congruitas) die Gleichförmigkeit; *t.* wenn man in der Materie von der Gnade in der Theologie sagt: daß der Mensch nach dem Maas der Gnade und dem Zustande seines Willens in einer Sache, etwas unfehlbar, ganz gewiß thue, aber nicht gezwungener Weise, sondern frey.

Congruement, Congrument, adv. gehörig, gehöriger Weise; geschicklich, lehrrichtig, ohne Fehler.

parler *congrûment*, geschicklich, ohne Fehler reden.

Coni, s. m. eine Stadt in Italien; lt. *a.* s. Pavillon.

Conjectural, e, adj. w. auf Muthmassungen beruhend, muthmaßlich.

Conjecturalement, adv. w. muthmaßlich, vermuthlich, durch Muthmaßung.

Conjecture, s. f. (coniectura) Muthmassung, Vermuthung, Wahn, Meinung, Wahrscheinlichkeit.

prendre *conjecture*, abnehmen, erachten, schliessen, errathen, vermuthen.

Conjecturer, v. a. (coniecturare) muthmassen, wähnen, vermuthen; errathen; abnehmen, schliessen, erachten, bedünken, dafür halten.

je *conjecture* qch. de bon de cela, ich muthmasse etwas Gutes hieraus.

autantque je puis *conjecturer*, so viel ich abnehmen kan.

Conifère, adj. c. (conifer) *t.* [in der Botanik] das Zapfen trägt, als Tannen, Fichten ꝛc.

arbre *conifère*, Baum, so länglichrunde Früchte als Zapfen trägt.

Conille, s. f. *t.* ein Raum an der Seite der Galeere, unter der Decke am hintern Theile nach der letztern Ruderbank.

Coniller, s. Conniller.

Conjoindre, v. a. (conjungere) w. zusammenfügen, verbinden, vereinigen, ist meistens von Personen gebräuchlich; (man sagt dafür besser joindre ensemble.)

Conjoint, e, part. et adj. w. zusammengefügt, vereinigt, verbunden.

Conjoints, s. m. pl. *t.* (in Rechten) Eheleute, Ehegatten; lt. die Anverwandten.

Conjointement, adv. zugleich, mit einander, sämtlich, zusammen.

Conjonctif, ive, adj. et s. m. *t.* (in der Grammatik) der modus coniunctivus; das die Rede zusammenbinden kan; oder das an coniunctiones gebunden ist.

particule *conjonctive*, Bind- oder Verbindungswörtlein, s. unten.

Conjonction, s. f. (coniunctio) Vereinigung eines Mannes und Weibes; *t.* (in der Grammatik) coniunctio, Binde-Fügewort, Bindwörtlein der Rede oder des Verstandes derselben; (in der Sternkunst) Zusammenkunft zweyer Planeten, unsern Augen nach, in einerley Grad des Thierkreises.

ceux qui naquirent de ces *conjonctions* illegitimes furent appellés Partheniens nom qui désignoit la honte de leur naissance, ROLL. diejenigen, die aus dieser unerlaubten Ehe geboren wurden, wurden Parthenier genennt, welches ein Name ist, der ihren schändlichen Ursprung anzeigt.

Conjonctive, s. f. *t.* (in der Optik ꝛc.) Häutlein, so die Augäpfel und Augenlieder verbindet, oder Häutlein über dem Auge, so es vornen bedeckt, welches man sonst das Weisse im Auge heißt, tunica adnata; (in der Sprachkunst) ein Bindewort, eine Conjunction, s. Conjonctif.

Conjoncture, s. f. Beschaffenheit, Stand, Zustand, Lauf der Dinge, Umstand, Gelegenheit; Vorfall, Vorfälligkeit; Zeitläufte.

dans la *conjoncture* de vos affaires, bey so gestalten Geschäften, die ihr habt.

*conjoncture* heureuse, fatale, favorable, glückliche, unglückliche, vortheilhafte Umstände.

Conjouir, v. n. oder se Conjouir, v. r. *a.* avec qn., sich mit einem erfreuen; einem gratuliren, Glück wünschen.

Conjouissance, s. f. w. Mitfreude.

compliment de *conjouissance*, Freudensbezeigung.

faire des complimens de *conjouissance*, einem seine Freude bezeigen, Glück wünschen.

lettre de *conjouiſſance*, ein Glückwünſchungs-Schreiben.

Conique, adj. c. (von cône) *t.* ſo die Geſtalt, Figur eines Kegels hat, kegelförmig, coniſch; das zum Cono gehört.

ſection *conique*, Kegelſchnitt.

Conile, Conyſe, ſ. f. (conyza) Dürrwurzel, ein Kraut.

Conjugaiſon, ſ. f. (coniugatio) *t.* Abwandelung der Verborum, Art zu conjugiren, oder das Verbum nach der Zeit, Zahl und Perſon zu ändern; lt. (in der Anatomie) Vereinigung der Nerven, Paarung derſelben, [gewiſſe Nerven, die paarweiſe bey einander ſind] de nerfs.

Conjugal, e, adj. (coniugalis) ehelich.

amour *conjugal*, eheliche Liebe.

foi *conjugale*, eheliche Treue.

rendre le devoir *conjugal*, die eheliche Pflicht leiſten.

Conjugalement, adv. ehelich, ehelicher Weiſe, als Eheleute.

vivre *conjugalement*, wie Mann und Weib mit einander leben, (d. i. wohl.)

Conjuguer, v. a. *t.* (in der Grammatik) conjugiren, ein Verbum nach der Zeit, Perſon und Zahl einrichten.

ſe Conjuguer, v. r. conjugirt werden.

ce verbe *ſe conjugue* ainſi, dis Zeitwort wird alſo conjugirt.

Conjugué, ée, part. conjugirt.

Conjurateur, ſ. m. w. ein Verſchworner, der ſich mit andern verſchworen hat, beſſer conjuré; lt. ein Beſchwörer, der die böſen Geiſter, die Gewitter ꝛc. beſchwöret.

Conjuration, ſ. f. eine Verſchwörung, Verrätherey; Zuſammenverſchwörung wider einen Staat; lt. Beſchwörung der Geiſter ꝛc., Teufelsbannung, Zauberſegen, die Worte, deren man ſich in Beſchwörungen bedienet; f. eine inſtändige Bitte.

une *conjuration* ſécrete, eine heimliche Verbündniß, Verſchwörung.

découvrir une *conjuration*, eine Verrätherey entdecken.

entrer dans une *conjuration* contre qn., ſich in eine Verrätherey wider jemand einlaſſen.

jetter, chaſſer un eſprit malin par *conjuration*, einen Teufel beſchwören, bannen.

je lui ai fait mille *conjurations*, f. ich habe ihn aufs inſtändigſte gebeten.

Conjure, ſ. f. *t.* (in Gerichten) ſemonce et *conjure*, Art und Weiſe, wie ein Herr ſeine Vaſallen in Pflicht nimmt.

Conjuré, ſ. m. (gebräuchlich im plur.) Verſchworner; *conjurés*, die Verſchwornen, Zuſammenverſchwornen.

Conjurer, v. a. et n-a, bisweilen n-p. (conjurare) beſchwören, als böſe Geiſter, oder andere böſe Dinge, als Fieber, Peſt, Wetter, Schlangen, Ungeziefer ꝛc., den Teufel und anderes Böſe mit gewiſſen Worten und Gebräuchen vertreiben, bannen, mit Beſchwörungen und dergl. zwingen; f. durch ſeine Klugheit abwenden, verhüten, als ein gedrohetes Unglück; lt. ſehr inſtändig bitten, oder gleichſam bey etwas beſchwören; lt. veſt beſchlieſſen; n. ſich verſchwören, ſich zuſammen verſchwören, qch., zu etwas, oder pour faire qch., etwas zu thun, contre qn., wider jemand eine Verrätherey anſpinnen: auch ſich verbinden, einen Bund machen, ſich vereinigen, etwas mit zuſammengeſetzten Kräften auszuführen; être *conjuré*, im Bunde ſtehen, ſich zuſammen verbunden haben.

*conjurer* le diable de ſortir d'un poſſedé, den Teufel aus einem Beſeſſenen bannen.

*conjurer* une maladie etc., eine Krankheit mit Worten vertreiben.

*conjurer* la tempête, l'orage, f. ein Unglück, Gefahr geſchicklich abwenden.

*conjurer* au nom de Dieu, um GOttes willen, pour l'amour de, oder pour qch. etc., um eines Dinges willen höchlich bitten.

je vous *conjure* par le nom de Dieu, ich beſchwöre euch bey dem Namen GOttes.

je vous *conjure* de m'accorder cela, ich bitte zum höchſten, ihr wollet mir dieſes willigen.

je vous *conjure* par notre ancienne amitié, ich bitte euch ſehr um unſerer alten Freundſchaft willen.

il a *conjuré* ma perte, er hat veſt beſchloſſen, mich zu verderben.

les aſtres ont *conjuré* ma perte, der Himmel hat mein Unglück, meinen Untergang beſchloſſen.

Conjuré, ée, part. lt. ſ. oben.

Connétable, ſ. m. (comes ſtabuli) *a.* hoher Kronbedienter in Frankreich, Kronfeldherr, oberſter Reichsmarſchall; lt. *a.* ein Hofmeiſter; lt. hohe Bedienung in Caſtilien und Napel; lt. der Lieutenant von dem Tour in London, der auch zugleich Richter der Stadt; lt. in England ein Scherge, Häſcher, Büttel; insgemein ietzt ein Conſtabler, gewiſſer Artilleriebedienter, der Pulver, Kugeln ꝛc. austheilen läßt.

la Connétable, ſ. f. des Connetable Gemahlin.

Connétablie, w. Connétablerie, ſ. f. *a.* hohes Gericht des Connetable, Reichsmarſchall-Amt, ietzt der Marſchälle von Frankreich, wo des Adels Streitigkeiten in Ehrenpunkten, der Soldaten Verbrechen ꝛc. entſchieden oder beſtraft werden; lt. *a.* eine Compagnie Soldaten.

Connexe, adj. c. (connexus) *t.* verknüpft, verwandt mit andern, verbunden, an einander hangend, das mit einem andern verknüpft iſt, darzu gehört.

Connexion, ſ. f. (connexio) *t.* Verwandſchaft, Verknüpfung, Fügung, Verbindung, Zuſammenhang, Beziehung einer Sache auf die andere.

avoir de la *connexion*, zuſammen hangen, wohl verbunden ſeyn.

Connexité, ſ. f. *t.* Verknüpfung, Verbindung, Verwandſchaft zwoer Sachen, die ſich auf einander beziehen.

Connil, ſ. m. (cuniculus) *a.* ein Caninchen; ein Caninchenfell.

Conniller, v. n. w. Ausflüchte, Schlupfwinkel im Diſputiren, oder in Rechtshändeln ſuchen.

Connillière, ſ. f. Ausflucht, leere Einwendung, kahle Entſchuldigung.

Connin, ſ. m. w. ein Caninchen; Caninchenfell; lt. g. ein kleines Mägdchen; auch eine länglichte Trinkſchaale.

peau de *connin*, poil de *connin*, Caninchenhaut, Caninchenhaar.

Connine, ſ. f. w. das Weiblein von Caninchen.

Connivence, ſ. f. das Nachſehen, Ueberſehen, Dulden einer Sache, die man hindern könte, der Glimpf; heimliche Verſtattung; Nachlaſſung.

Conniver, v. n. (connivere) überſehen, nachſehen, durch die Finger ſehen; heimlich nachlaſſen; verſtatten.

Connoiſſable, adj. c. (connoitre) kenntlich, kenntbar, das leicht zu erkennen iſt.

il a une marque qui le rend très *connoiſſable*, er hat ein Zeichen, daran er wohl zu erkennen iſt.

Connoiſſance, ſ. f. die Kenntniß; das Kennen; das Erkennen, Erkennung; das Bewuſtſeyn; die Befindung; Erkenntniß; Wiſſenſchaft; das Kennen, die Bekanntſchaft, Gemeinſchaft; lt. Bekannter; lt. fleiſchlicher Umgang, fleiſchliche Vermiſchung mit einem Weibsbilde, Erkennung; (bey den Kranken bedeutet es, daß man der Sinnen noch nicht beraubet iſt; perdre *connoiſſance*, der Sinnen beraubet ſeyn; il a perdu toute *connoiſſance*, er hat alle Sinne verloren;) im plur. *connoiſſances*, die Spuren ꝛc. *t.* (bey den Jägern) die Spuren des Wildes, woran man es kennet ꝛc.; lt. die Zeichen, woran die Schiffleute erkennen, wo ſie ſind.

prendre *connoiſſance* de qch., etwas unterſuchen, kennen lernen; Unterricht davon einziehen; ſich erkundigen.

je ne ſai, ſi l'on a eu raiſon de réduire à deux idées tous les objets de nos *connoiſſances*, SAUR. ich weiß nicht, ob man wol Grund gehabt hat, alles, was wir zu erkennen im Stande ſind, nur auf zweyerley Gegenſtände einzuſchränken.

nous le diſons auſſi à l'égard de toutes les autres intelligences qui ne ſont pas moins l'objet des *connoiſſances* de Dieu, SAUR. das ſagen wir auch von allen andern Arten vernünftiger Weſen, die GOtt nicht weniger kennet, eben ſowol kennet.

avoir *connoiſſance* d'une affaire, Kenntniß von einer Sache haben, um eine Sache wiſſen, Wiſſenſchaft haben.

il a de belles *connoiſſances*, er hat ſchöne Erkenntniß vieler Dinge, er weiß viel ſchöne Dinge.

avoir *connoiſſance* d'une terre, (auf der See) ein Land ſehen.

venir à la *connoiſſance* de pluſieurs, ausbrechen, offenbar werden.

venir à la *connoiſſance* de tout le monde, einen Ausbruch gewinnen, jedermann bekannt werden.

pays de *connoiſſance*, bekanntes Land, Land, das einem bekannt iſt; f. Sache, die einem ſehr wohl bekannt iſt, darinne man gute Einſicht hat.

faire *connoiſſance* avec qn., mit einem Bekanntſchaft machen, ſich mit einem bekannt machen.

entrer en *connoiſſance*, bekannt werden.

perſonne de *connoiſſance*, Bekannter, qui eſt de la *connoiſſance* de qn., von einem.

un homme (une perſonne) de ma *connoiſſance*, ein Bekannter von mir.

c'eſt une perſonne de mes anciennes *connoiſſances*, er iſt mir von langer Zeit bekannt, meine alte Bekanntſchaft.

procurer la *connoiſſance* de qn., einen mit jemand bekannt machen.

avoir la *connoiſſance* d'une femme, ein Weibsbild in Unzucht erkennen; ſich mit ihr fleiſchlich vermiſchen.

Connoiſſement, ſ. m. *t.* (auf Schiffen) Frachtbrief, ſowol der von Kaufleuten, als der vom Schiffscapitain verfertiget und unterſchrieben iſt, Beſchreibung, Aufſatz der Waaren, wem ſie gehören, und wo ſie hin verführet werden.

Connoiſſeur, euſe, ſ. Kenner, Kennerin, ſo ſich auf was verſteht.

Connoiſſière, ſ. f. *a.* ſ. Connoiſſeuſe.

Connoître, v. a. (cognoſcere) [Ind. *Prs.* je connois, tu connois, il connoit, nous connoiſſons, vous connoiſſez, ils connoiſſent; *Imp. t.* je connoiſſois, etc. nous con-

connoissions, etc. *Imp. II.* je connus, tu connus, il connut, nous connûmes, vous connûtes, ils connurent; *Perf.* j'ai connu, etc. *Fut.* je connoîtrai, etc. nous connoîtrons. Imperat. connois, connoissez; Conj. *Prs.* que je connoisse etc. *Imp. I.* je connoitrois, etc. *Imp. II.* que je connusse, que tu connusses, qu'il connût, que nous connussions etc. *Part.* connoissant,] kennen; erkennen; Bekanntschaft haben, von etwas wissen; verstehen, inne haben, einsehen; sich auf etwas verstehen; merken, wahrnehmen, wissen; unterscheiden; für etwas annehmen, erkennen, aufnehmen; fleischlich erkennen; *t.* (bey richterlichen Personen) urtheilen, erkennen, sprechen, de qch., befugt seyn, etwas zu richten, zu entscheiden, die Macht zu urtheilen haben.

*connoître* une personne, jemand kennen.

je le *connois*, ich kenne ihn.

*connoissez*-vous cette Dame? kennet ihr diese Dame?

je la *connois* de vûe, de nom, de réputation, ich kenne sie von Ansehen, dem Namen nach, aus dem Gerüchte, oder von Hörensagen.

qu'il *connoissoit* à ses yeux, TELEM. den er an seinen Augen erkannte.

*connoître* qn. à fond, jemand von Grund aus, recht erkennen.

*connoître* qch., etwas kennen, erkennen; sich auf etwas verstehen; davon wissen.

*connoître* les herbes, les joyaux, die Kräuter, Edelgesteine kennen, sich darauf verstehen.

*connoître* en gros, überhaupt erkennen.

vous *connoissez* ma complaisance, meine Willfährigkeit ist euch bereits bekannt.

donner à *connoître*, zu erkennen geben.

faire *connoître*, zu erkennen geben; wissen lassen; bekannt machen; berühmt machen.

faire *connoître* à tout le monde, aus-unter die Leute bringen.

pour vous faire *connoître* ce que j'ai senti, il faudroit que je créasse de nouvelles loix, SAUR. wenn ich euch wolte zeigen, was ich empfunden habe, so müßte ich neue Gesetze schaffen.

douleurs, que la seule expérience peut vous faire *connoître*, Schmerzen, die euch nichts, als die Erfahrung selbst, bekannt machen kan.

se faire *connoître*, bekannt werden; sich bekannt (berühmt) machen.

il ne *connoit* ni Dieu ni diable, *P.* er hat gar keine Religion, glaubt weder Himmel noch Hölle; er ist ein Freygeist.

cet homme ne *connoît* personne, *P.* dieser Mensch hat für niemand keine Achtung.

ne *connoître* point de Superieur, keinen Obern erkennen wollen.

dans ce pays on ne *connoit* point le Droit Romain, man nimmt das römische Recht in diesem Land nicht an.

Connoître, v. r. en oder à qch., à faire qch., sich auf etwas verstehen; in etwas erfahren seyn.

*se connoître* en hommes, en gens, sich auf die Leute verstehen, ein guter Kenner von Leuten seyn.

il s'y *connoit*, er versteht sich drauf, ist darinne erfahren.

*se connoître* en peinture, en poësie, sich auf die Mahlerey, auf die Dichtkunst wohl verstehen.

ne *se connoître* point à qch., sich auf etwas nicht verstehen, etwas nicht thun wollen; sich zu etwas nicht verstehen wollen.

je ne m'y *connois* pas, ich verstehe mich nicht darauf.

il ne *se connoit* pas à faire plaisir, er weiß nicht, was das sey, einem einen Gefallen erweisen.

*connois-toi* toi même, erkenne dich selbst.

il ne *se connoit* point, er ist ausser sich selbst, vor Zorn, Hochmuth ꝛc.

l'oiseau *se connoit* aux plumes, *P.* der Vogel wird an den Federn erkannt, oder man kennet den Vogel an den Federn.

Connu, e, part. et adj. bekannt, erkannt, bewußt, kundig; f. berühmt.

être *connu*, bekannt seyn.

cela lui est *connu*, er weiß es.

cela est *connu* de tout le monde, es weiß es jedermann.

terres *connues*, entdeckte Länder, die schon bekannt sind.

Conodi, eine kleine Münze, deren man sich bedient in Goa.

Conoïdal, e, adj. *t.* so einem Conoïde zukommt, darzu gehört.

Conoïde, s. m. (cone) *t.* [in der Geometrie] Körper, so die Gestalt eines Coni, aber keinen vollkommenen runden Fuß oder basin hat, Afterkegel.

Conque, s. f. (concha) *t.* eine Seemuschel, grosse platte Muscheln oder Schneckenschaale; eine Trompete, womit man die Tritones und Seemenschen abzumahlen pflegt; It. Getreide-Mags zu Bajonne; *a.* eine Art von Trink-Gefäß.

*conque* de l'oreille, das Hohle im Ohr, sowol aussen als innen, die Muschel oder Höhle vor dem Gehörgange, Schnecken-förmige Muschel.

*conques* anatiferes, Entenmuschel, eine Art Muscheln, in welchen man ehmalen glaubte, daß Enten sich zeugten.

Conquerant, e, s. et adj. der viel Länder und Städte durch Krieg gewinnet, bezwinget, Eroberer, Siegesheld; *v.* der, die viel verliebt macht, viel zu ihrer Liebe reitzt, Eroberer der Herzen.

Conquereur, s. m. w. Eroberer.

Conquérir, v. a. (conquirere) [geht wie acquérir, doch sind davon der Inf. das Imperf. II. und die tempora compofita nur sonderlich gebräuchlich; in den übrigen temporibus braucht man lieber se rendre maitre, acquérir par les armes oder remporter] mit Waffen erwerben, durch Krieg bezwingen, erlangen, erobern, mit dem Schwerd gewinnen, sich unterwerfen; f. den Himmel erwerben; les coeurs, die Herzen gewinnen.

Alexandre *conquit* l'Asie, Alexander hat Asien erobert.

*conquérir* de nouveaux pays, neue Länder mit Waffen erobern.

Conquerre, v. a. *a.* f. Conquérir.

Conquêt, s. m. *t.* (in Rechten, und meistens mit aquêt) Errungenschaft, was Eheleute während Ehestandes mit einander erworben, das erworbene Gut währender Ehe.

les aquêts et les *conquêts* du mariage, was man im Ehestande erworben.

Conquête, s. f. Eroberung, Einnehmung, Gewinnung, Unterwerfung durch Gewalt der Waffen, bezwungenes, erobertes Land oder Stadt; f. das Erwerben oder Gewinnen eines Dinges; Gewinnung oder Einnehmung der Herzen; It. das Erworbene oder Gewonnene; was man gewinnet, erwirbt, als Menschengunst, Herzen ꝛc., eine Person, die man gewinnet oder verliebt macht, und dergleichen; *t.* plur. auch Saamenkulpen, die nach wiederholtem Umpflanzen anfangen bunt-farbig zu werden.

faire la *conquête* de quelque endroit, einen Ort erobern.

propre à de grandes *conquêtes*, geschickt zu grossen Eroberungen, der darzu gemacht ist, daß er viel Land und Leute bezwinge.

étendre ses *conquêtes*, immer mehr erobern, ihm unterwürfig machen.

conserver ses *conquêtes*, das Eroberte behalten.

des rapides *conquêtes*, schnelle Eroberungen; von schnellen Eroberungen.

faire une *conquête*, f. etwas erobern, gewinnen ꝛc., als jemands Liebe, Freundschaft, und dergl.

vivre comme dans un pays de *conquête*, *P.* nach seinem Willen an einem Orte hausen, auf Discretion leben.

Conquêter, v. a. *a.* f. Conquérir.

Conquis, e, part. et adj. (von conquérir) erobert, erworben, gewonnen.

un pays *conquis*, ein erobertes Land.

Conré, *a.* Brod, das mit vieler Mühe zubereitet ist.

Conroi, Conroy, s. m. *a.* Sorge, Bekümmerniß. It. s. Corroi.

avoir *conroi* de quelqu'un, sich um jemand bekümmern; de quelque chose, eine Sache werth halten.

Conroit, *a.* s. Conroi.

Conroyer, *a.* jemanden gütlich thun, wohl bewirthen, s. Corroyer.

Conroyeur, euse, s. Corroyeur, euse.

Consacrant, s. m. et adj. der einen Bischoff einweihet; It. der Priester, der die Messe liest, und die Einsegnung der Hostien verrichtet.

Consacrer, v. a. (consecrare) zum heiligen Gebrauch widmen, GOtt mit oder ohne gewisse Ceremonien widmen, heiligen, weihen, einweihen, einsegnen, als eine Kirche, einen Altar, und dergl.; It. einem andern Dinge ausser GOtt etwas widmen oder bestimmen, als eine Sache zu einem besondern Gebrauche, ein Wort zu einem besondern Verstande, zu einer Wissenschaft ꝛc., es auf eine besondere Bedeutung einschränken; seine Zeit, sein Leben, seine Sorge u. s. w. zu etwas, zu gewisser Uebung widmen, bestimmen; It. unsterblich, unvergeßlich machen, verewigen, auf die Nachkommen bringen; It. die Worte der Einsetzung beym heiligen Abendmahle über Brod und Wein sprechen; [bey den Heiden] einen unter die Zahl der Götter setzen.

*consacrer* à Dieu, GOtt heiligen, weihen.

*consacrer* un autel, une église, einen Altar, eine Kirche weihen, widmen.

l'église, l'usage a *consacré* ce mot, dieses Wort ist in der Kirche, im Gebrauch angenommen.

*consacrer* sa vie à la piété, sein Leben zur Gottseligkeit bestimmen, widmen.

*consacrer* son temps aux études, seine Zeit dem Studiren widmen.

nous *consacrerons* votre nom à la posterité, wir wollen euren Namen mit Ruhm auf die Nachkommen bringen.

Se Consacrer, v. r. sich zu etwas widmen oder begeben, sich sonderlich auf etwas legen.

*se consacrer* au service de Dieu, sich zu dem Dienste GOttes widmen, aufopfern.

Consacré, ée, part. et adj. gewidmet; geweihet; geheiliget; zu einem besondern Gebrauche bestimmt, als ein Wort.

personne *consacrée* à l'église, zum geistlichen Stand gewidmete Person.

autel *consacré*, geweiheter Altar.

hostie *consacrée*, gesegnete Hostie.

terme *consacré* à la Theologie, à la mystique etc., Wort, so der Gottesgelahrtheit, der

gehet-

geheimen Andacht ꝛc. eigen (gewidmet, ausgesondert) ist.

Consanguin, e, adj. et s. (consanguineus) t. [in Rechten] Blutsverwandter.
frères *consanguins*, Brüder von einem Vater (leiblicher), da hingegen frères utérins, Brüder, die eine Mutter haben, heissen.

Consanguinité, s. f. Blutsfreundschaft; Sippschaft, Anverwandschaft vom Vater her.
dégré de *consanguinité*, Sippschaftsgrad.

Consaux, s. m. Conserves.

Consaux, s. f. Conseils, lt. Consuls.

Conscience, s. f. (conscientia) das Gewissen; ein Gewissensscrupel, Zweiffel im Gewissen; f. das Bewustseyn einer Sache; g. der Magen.
faire *conscience* de qch., sich über, aus etwas ein Gewissen machen.
avoir la *conscience* nette, delicate, ein reines, zartes Gewissen haben.
*conscience* ulcérée, böses, nagendes Gewissen.
décharger sa *conscience*, sein Gewissen frey machen.
faire une chose en sûreté de *conscience*, mit gutem Gewissen etwas thun.
troubler les *consciences*, die Gewissen verwirren.
ma *conscience* ne me trouble point, oder ne me reproche rien, mein Gewissen beißt mich nicht.
les hommes ont la *conscience* de leur liberté, die Menschen sind sich ihrer Freyheit durch das innere Gefühl bewust.
avoir la *conscience* large, comme la manche d'un cordélier, P. ein sehr weites Gewissen haben.
mettez ce verre de vin sur votre *conscience*, g. (im Scherz) nehmt das Glas Wein zu euch.

en Conscience, adv. bey meinem Gewissen, fürwahr, wahrhaftig, in Wahrheit, bey meiner Treue; auf sein Gewissen; lt. mit gutem Gewissen.
*en conscience*, êtes vous de ce sentiment? ich frage euch auf euer Gewissen, ob ihr der Meinung seyd? seyd ihr wahrhaftig dieser Meinung?

Consciencieusement, adv. mit gutem Gewissen; gewissenhaftig, gewissenhafter Weise; gewissenhaftiglich, nach seinem Gewissen.
agir *consciencieusement*, nach seinem guten Gewissen handeln.

Consciencieux, euse, adj. gewissenhaftig.

Conscript, adj. m. (in der römischen Historie) les pères *conscripts*, Patres conscripti, die Rathsherren zu Rom.

Consé, s. m. a. Burgermeister, s. Consul.

Consécrateur, s. m. (consecrator) t. der da weihet, die Weihe giebt, einen Bischoff einweihet, einen Priester ordiniret.

Consécration, s. f. Widmung; Einweihung; Einsegnung zum heiligen Gebrauche; das Sprechen der Worte der Einsetzung über Brod und Wein bey der Messe; lt. Vergötterung der Kayser und Kayserinnen bey den alten Römern; lt. eine Münze, die solche Vergötterung vorstellet.

Consécutif, ive, adj. nach oder auf einander folgend; der Zeit nach hinter einander; (ist nur im plur. gebräuchlich.)
trois ans *consécutifs*, drey Jahr an einander.
il lui a donné trois coups *consécutifs*, er hat ihm drey Streiche auf - nach einander gegeben.

Consécutivement, adv. nach einander fort, hinter einander, der Ordnung, der Zeit nach, darauf; in einem Stück nach einander.

Conseigneur, s. m. t. Mitherr über ein Gut.

Conseil, s. m. (consilium) ein Rath, Rathschlag, Anschlag, Einschlag, Vorschlag; ein Bedenken, Gutachten; eine Berathschlagung; ein Entschluß, eine Entschliessung; der Rath, die Räthe eines grossen Herrn, ein Rathscollegium, eine Rathsversammlung, ganze Versammlung von Berathschlagenden; der Ort, wo der Rath sich versammlet; lt. ein Rathgeber, einer, bey dem man sich Raths erholt.
le *conseil* des vieillards doit conduire les jeunes gens, nach dem Rath der Alten sollen sich die Jungen richten.
donner *conseil*, Rath geben, angeben, rathen.
prendre *conseil*, berathen, Rath halten, rathschlagen.
prendre *conseil* de qn., oder demander *conseil* à qn., einen zu Rathe ziehen, um Rath fragen, sich bey jemand Raths erholen, Rath bey einem suchen.
il ne prend *conseil* que de sa tête, er frägt niemand um Rath, er folgt seinem eigenen Kopfe.
il faut demander *conseil* à gens sages, (ellip.) man muß kluge Leute um Rath fragen.
qui aide de ses *conseils*, beyräthig.
quelque *conseil* te pousse, du thust das nicht von dir selbst, es treibt dich jemand dazu; giebt dir jemand Einschläge.
aller au *conseil*, in den Rath gehen, zu Rathe gehen, sich berathen.
tenir *conseil*, Rath halten.
le *conseil* s'assemble, der Rath kommt zusammen, -entre aujourd'hui, hält heute Seßion.
le *conseil* d'état, der Staatsrath.
le *conseil* privé, der geheime Rath.
le *conseil* d'en haut, der geheime Staatsrath in Frankreich.
*conseil* des parties, geheimer Justitienrath.
*conseil* de guerre, Kriegsrath.
*conseil* de conscience, Gewissensrath.
le grand *conseil*, der hohe Rath über die Vergebung geistlicher Aemter ꝛc.
le *conseil* de la santé, Gesundheitsrath oder Collegium.
membre du *conseil* de la ville, Rathsglied, Rathmann einer Stadt.
arrêt du *conseil*, Rathsschluß.
sale du *conseil*, chambre de *conseil*, Rathsstube.
vous êtes mon *conseil*, ihr seyd mein einiger Rathgeber.
le *conseil* est pris, s. die Sache ist beschlossen, der Schluß ist gemacht.
il a bientôt assemblé son *conseil*, er kan sich sehr bald entschliessen, oder er hat sich bald entschlossen.
la nuit porte *conseil*, P. man muß es beschlafen, wir wollen es beschlafen; (ehe man einen Schluß fasset.)
prendre *conseil* de la nuit, etwas, oder sich auf etwas oder über etwas beschlafen.
à nouvelle affaire (à nouvelles affaires) nouveau *conseil*, kommt Zeit, kommt Rath.
parler *conseil*, g. a. heimlich reden.

Conseiller, ère, s. (consiliarius) ein Rath; Rathsherr, Rathmann, Beysitzer; Rathgeber; eine Rathsgemahlin, Räthin; Rathgeberin.
*conseiller* d'honneur, der ohne Titel mit ins Rathscollegium gehet, und eine Stimme darinnen hat.
*conseiller* honoraire, der nach einer zwanzigjährigen Verwaltung einer Rathsstelle solche verkauft, und schriftliche Erlaubniß bekommt, den Titel zu behalten.
*conseiller* né, der kraft seines anderweitigen Dienstes zugleich mit Rath ist.
*conseiller* au Parlement, Parlamentsrath.
*conseiller* d'Etat, Staatsrath.
*conseiller* privé, geheimer Rath.
*conseiller* de la regence, Regierungsrath ꝛc.
*conseiller* lai, Rath weltlichen Standes, clerc, geistlichen Standes.
un sage *conseiller*, ein kluger Rathgeber.
ici les *conseillers* n' ont point de gages, man braucht hier keinen Rathgeber.
le *conseiller* muet, oder le *conseiller* des graces, (im Scherz) und v. der Spiegel.

Conseiller, v. a. et n. qn. und à qn., einem rathen, Rath geben; angeben, anrathen, vorschlagen; beyrathen, beyräthig seyn.
je lui ai *conseillé* de le faire, ich habe ihm gerathen, es zu thun.
il leur *conseilla* l'exercice, er rieth ihnen, sich eine Motion zu machen.

se Conseiller, v. r. sich Raths erholen, à qn., bey einem.

Conseillé, ée, part. et adj. gerathen.
il est mal *conseillé*, ihm ist übel gerathen.

Conseminé, a. ein Land, das mit allerley Früchten besäet ist.

Consens, s. m. t. (in der päbstlichen Canzley) Bewilligung.

Consentant, e, adj. t. der, oder die da einwilliget, einwilligend.
je suis *consentans* à tout, ich bin zu allem willig, gehe alles ein.

Consentement, s. m. Einwilligung, Beystimmung, Beypflichtung, Beyfall, Bewilligung.
il n'a jamais voulu donner son *consentement*, er hat niemals wollen seinen Beyfall geben.
faire qch. du *consentement* de qn., mit jemands Bewilligung etwas thun.

Consentir, v. n. (consentire) à qch., de faire qch., einwilligen, drein willigen, bewilligen, verwilligen, beystimmen, beyfallen, einstimmen, zustimmen, beypflichten, seinen Beyfall geben, eingehen, willigen, ja zu etwas sagen, bejahen (Ger. mit à oder de;) t. v. a. [in Rechten] bewilligen, einwilligen.
*consentir* au contract, au mariage, in den Contrakt willigen, in die Heyrath willigen.
*consentir* à une societé, eine Gemeinschaft eingehen.
je ne puis *consentir* à faire périr le vaisseau, ich kan nicht drein willigen, daß das Schiff untergehe.
nous ne saurions *consentir* à faire dépendre votre salut d'un peut-être, SAUR. das können wir unmöglich geschehen lassen, daß ihr eure Seligkeit auf ein Vielleicht bauet.
je *consens* à ce que vous me demandez, ich verwillige das, was ihr von mir verlanget.
pour le faire *consentir* à votre départ, um ihn dahin zu vermögen, daß er in eure Abreise willige.
j'y *consens*, ich bins zufrieden.
je n'y *consentirai* jamais, ich werde es niemals zugeben.
je *consens* de vous payer tant, ich bin es zufrieden, ich willige, euch so viel zu bezahlen.
act. *consentir* la vente, t. die Verkauffung bewilligen.

Conséquemment, adv. (consequenter) folglich, wie es natürlich folgt; gemäß; zu folge; der Sache gemäß.
un homme qui raisonne *conséquemment*, ein vernünftiger Mensch.

parler

parler bien et agir *conséquemment*, wohl reden, und auch dem gemäß thun.

Conséquence, s. f. (consequentia) eine Folge; Nachfolge; ein Schluß; it. Wichtigkeit, Ansehen, Erheblichkeit.

c'est une chose de dangereuse *conséquence*, die Sache hat eine gefährliche Folge, es ist eine Sache von gefährlichen Folgen.

ses moindres fautes sont d'une *conséquence* infinie, seine geringsten Fehler haben allzu viel zu bedeuten, und ziehen unendlich viel nach sich.

salutaires *conséquences*, SAUR. heilsame Folgen, Früchte.

il suffit que vous vous souveniez des *conséquences*, qui s'y rapportent, SAUR. es ist gnug, wenn ihr derer daraus fliessenden Schlüsse eingedenk seyd.

tirer une *conséquence*, eine Folge ziehen, folgern, abnehmen, schliessen, errathen.

tirer à *conséquence*, von Folgen seyn, Folgen haben.

une affaire de *conséquence*, eine wichtige Angelegenheit, ein bedenklicher Handel.

sans *conséquence*, ohne Folge, das nicht viel zu bedeuten, auf sich hat.

on peut dire cela sans *conséquence*, das kan man ohne Bedenken, ohne Gefahr sagen.

un homme sans *conséquence*, ein Mann, bey dem man nicht alles so genau nehmen darf, wegen seiner unbedachtsamen Worte, oder wegen seines vornehmen Standes; ein Mann, der nicht viel zu bedeuten hat, nicht geachtet wird; it. von dem man sonst nichts zu befurchten hat.

une grace sans *conséquence*, eine Gnade, die nicht allen wiederfährt.

En Conséquence, adv. s. Conséquemment.

en *conséquence* de vos ordres, eures Befehls zufolge.

Conséquent, s. et adj. m. *t.* (in der Redekunst) Folge; [in der Logik, it. in der Mathesi] der letzte von 2 terminis; der folgende Satz.

par Conséquent, adv. folglich, dahero, derohalben, demnach, hinfolglich, einfolglich, mithin; um deswillen.

vos paroles *par conséquent* ont touché son coeur, folglich haben eure Worte sein Herz gerühret.

Conséquente, s. f. *t.* der andere Theil einer Fuge in der Musik.

Conservateur, trice, s. (conservator) ein Erhalter, Bewahrer, Beschirmer, eine Erhalterin ꝛc.

juge *conservateur*, (oder conservateur allein) der darüber bestellt, die Rechte, Vorzüge ꝛc. zu beschirmen; (in Rom) Beysitzer des Raths, der darzu bestellet ist, über die Rechte der Bürger und Einwohner zu halten.

*conservateur* des priviléges, ein Freyheitsrichter, Beamter, der zu Handhabung der vom König ertheilten Privilegien bestellt ist.

Conservation, s. f. (conservatio) die Erhaltung, Bewahrung, Beschirmung; *t.* das Amt eines Conservateurs; Collegium derer, die für die Rechte und Freyheiten gewisser Gemeinden zu sorgen haben; (bey den Antiquariis) der gute Zustand, darin eine Münze, oder anderes Stück des Alterthums, ist erhalten worden.

Conservatoire, adj. f. was zur Erhaltung, Beschützung der Freyheiten, Privilegien gehöret; Cour *conservatoire*, ein Gericht, das zur Beschützung der Freyheiten gesetzt ist.

Conservatrice, s. f. s. Conservateur.

Conserve, s. f. *t.* eine Latwerge, Art eingemachter Sachen von Früchten, Kräutern, Blumen; it. ein Wasserbehälter; it. eine Bollwerkswehre, Contregarde, ein Aussenwerk zu Bedeckung der Basten, oder der Gesichtslinien eines Bollwerks; it. die Schiffe, die mit einander fahren, einander zu beschützen, und sagt man dabey: ces navires vont de *conserve*, diese Schiffe gehen in Compagnie, einander beyzustehen.

*conserve* de roses, de jasmin etc., Rosen, Jesmin-Latwerge ꝛc.

*conserves* pl. eine Art Brillen, das Gesicht zu erhalten, zu stärken.

Conserver, v. a. (conservare) halten, erhalten, bewahren; verwahren, behalten, beybehalten, aufheben, aufbehalten, nicht von sich lassen oder geben; beschirmen.

le feu *conserve* en nous la chaleur naturelle, das Feuer erhält in uns die natürliche Wärme.

*conserver* en vie, bey dem Leben erhalten.

chacun vouloit en *conserver* l'image, ein jeder wolte sich noch sein Bild recht vest einprägen, um sich dessen sein Lebetage zu erinnern.

*conserver* précieusement les restes de la reformation, SAUR. dasjenige sorgfältig zu erhalten suchen, was noch von der Reformation übrig ist.

on a licencié divers régimens, mais on en *conserve* les officiers, *t.* man hat verschiedene Regimenter aus einander gehen lassen, aber die Officiers behält man bey.

*conserver* les terres, die Landgüter im guten Stande erhalten; die Jagd erhalten, und das Wild nicht verderben lassen.

*conserver* ses amis, seine Freunde schonen.

Se Conserver, v. n. p. sich in acht nehmen, seiner Gesundheit wahrnehmen, der Gesundheit schonen, sich warten und pflegen; (von Früchten) sich halten, sich aufheben lassen, dauern, gut bleiben, erhalten werden.

la peur de mourir l'oblige à *se conserver*, die Furcht vor dem Tode macht, daß er sich schonet, seine Gesundheit in acht nimmt.

il ne *se conserve* qu'à force de répandre le sang de tous ceux qu'il craint, er erhält sich allein durch vieles Blutvergiessen derer, die er fürchtet.

*se conserver* entre deux partis, animés l'un contre l'autre, sich so verhalten, daß man von zwoen widrigen Partheyen doch geliebet wird.

la viande ne *se conserve* pas durant le chaud, das Fleisch hält sich nicht in der Hitze.

Conservé, ée, part. unversehrt, aufbehalten, aufbewahrt.

il y a des Empereurs dont les médailles sont presque toujours bien *conservées*, es giebt Kayser, deren Münzen fast immer gut und unversehrt aufbehalten sind.

des fruits *conservés* dans la même fraicheur, Früchte, die ganz frisch erhalten, oder aufbehalten waren.

Considence, s. f. (considere) *t.* das Setzen, Niedersetzen der Dinge, die auf einander sind, und der flüßigen Dinge; it. der Satz, was sich aus flüßigen Dingen auf den Grund setzet.

*considence* de la lie au fond du vase, das Setzen der Hefen in einem Gefässe.

Considérable, adj. c. beträchtlich, das zu betrachten, zu merken ist, bedächtlich, bedenklich, merklich, anmerklich; wichtig; ansehnlich, achtbar.

un événement *considérable*, eine merkliche Begebenheit.

un employ *considérable*, ein wichtiges Amt.

un présent *considérable*, ein ansehnliches Geschenk.

un homme *considérable* à son Prince par son mérite, ein Mann, der wegen seiner Verdienste bey seinem Fürsten wohl angesehen ist.

Considérablement, adv. wichtig; merklich; ansehnlich ꝛc.; viel.

avouer ingenûment sa faute, c'est en diminuer *considérablement* la peine, seinen Fehler aufrichtig bekennen, heißt die Strafe um ein grosses vermindern.

Considérant, e, adj. bedächtig, überlegend, vorsichtig; der viele Achtung hat.

Considération, s. f. Ueberlegung, Betrachtung, Bedacht, Bedachtsamkeit, Bedenken; Nachdenken; Erwägung; Beschauung; Vorsicht; Absicht, Absehen; Ansehen, Ansehung; Ursach; Achtung; Hochachtung, Ehrerbietung; Wichtigkeit; Anmerkung.

meure *considération*, Beherzigen, Beherzigung.

mettre en *considération*, in Betrachtung ziehen.

avoir de la *considération* pour qn., einen achten, hochschätzen, viel auf ihn halten, (gegen einen geringern.)

n'avoir aucune *considération* pour les gens, niemands achten.

avoir de la *considération* pour qch., etwas überlegen, erwägen, in Betrachtung ziehen.

la prendre en *considération*, darauf sehen ꝛc.

cela merite une grande *considération*, das ist wohl betrachtenswerth.

cette première *considération*, diese erste Anmerkung.

un homme de grande *considération*, ein Mann, an dem sehr viel gelegen ist, der in grossem Ansehen stehet.

de peu de *considération*, der, oder das nicht viel gilt.

il a fait cela par telle *considération*, er hat dieses aus der Absicht gethan.

en *considération*, in Ansehen, in Ansehung; wegen.

en ma *considération*, in Ansehung meiner.

Considérement, adv. bedächtlich, bedachtsamlich, bedachtsamer Weise, mit Bedacht.

Considérer, v. a. w. n. (considerare) überlegen, betrachten, bedenken, erwägen, beherzigen, nachdenken; untersuchen; ansehen, anschauen, beschauen, genau besehen; achten; hochachten, hoch schätzen, in Ehren halten.

*considérer* une chose, eine Sache in Betrachtung nehmen, betrachten, bedenken, ihr nachdenken, sie überlegen, zu Herzen nehmen.

*considérer* bien une chose, eine Sache beherzigen, erwägen.

*considérer* diligemment, sich besinnen und bedenken.

nous avons *considéré* trois choses, wir haben drey Dinge erwogen.

qu'il venoit de *considérer*, die er allererst besehen hatte.

ils vous *considérent* par tout ces regards terribles, SAUR. diese schreckliche Blicke sind überall auf euch gerichtet.

on ne *considére* guère la vertu dans ce siècle, die Tugend wird heute zu Tage wenig geachtet.

on le *considére*, man nimmt ihn wohl in acht, zieht ihn hervor.

je *considére* plus en lui le grand homme que le grand Seigneur, ich schätze ihn höher, weil er ein vortrefflicher (geschickter) Mann, als weil er ein vornehmer Herr ist.

quand on *considére*, qu'il faut mourir, wenn man bedenkt, daß man sterben muß.

Considéré, ée, part. et adj. erwogen, betrachtet, bedachtsam, bedächtig.

*considéré* comme un homme, so fern er ein Mensch ist.

tout bien *considéré*, alles wohl erwogen.

le *considéré*, il vous plaise, *r.* dieſemnach belieben ſie.

Confience, mit ſeinen Derivatis, ſ. Conſcience.

Conſige oder Conſive, ſ. m. *t. w.* Poſt- oder Landkutſchen-Regiſter, darinne die geladene Sachen oder Gelder aufgeſchrieben ſind.

Conſignataire, ſ. m. *t.* der etwas zu verwahren überkommt, der, bey welchem etwas deponirt, in Gewahrſam übergeben worden.

Conſignation, ſ. f. *t.* Niederlegung eines Geldes in die Hand eines Dritten; öffentliche Niederlegung einer Summe, oder anderer Sachen, ins Gericht, oder in andere ſichere Gewahrſam; Verpfändung der Güter des Mannes zur Sicherheit des Eingebrachten der Frauen; die Uebergabe, Einhändigung; It. das Eingehändigte; Cautionsgeld; It. im plur. Haus oder Gerichte, wo Gelder deponiret werden.

Conſigne, ſ. f. *t.* Ordre, die man einer Schildwache ertheilet; It. (in Veſtungen) derjenige Mann, der dazu beſtellet iſt, von allen ankommenden Fremden ein Verzeichniß zu führen, und ſie zu examiniren.

Conſigner, v. a. (conſignare) *t.* öffentlich im Gericht, oder bey dem dritten Mann in Gewahrſam niederlegen, übergeben, als eine Summe Geldes ꝛc.; It. der Frau Verſicherung wegen ihres Eingebrachten geben; It. Waaren ꝛc. übermachen, addreßiren; It. einer Schildwache Befehl geben.

*conſigner* en papier, eine Obligation wegen des zu deponirenden Geldes ausſtellen.

je l'ai *conſigné* à ma porte, *P.* ich habe befohlen, ihn nicht herein zu laſſen.

*conſigner* un vaiſſeau à un marchand, die Beſorgung eines Schiffs einem Handelsmann übergeben.

Conſigné, ée, part.

Conſire, *t.* ſ. Conſoude, it. Conſolide.

Conſirée, adj. f. *a.* ein liebenswürdiges Frauenzimmer.

Conſiſtance, ſ. f. die Dicke, oder das dichte Weſen, das ein Ding haben ſoll, gehörige Veſtigkeit, oder dichtes Weſen eines Dinges; das, woraus ein Gut, eine Erbſchaft, und dergl. beſtehet; die Verdickung einer Feuchtigkeit, ſo durch Kochen zuwegegebracht wird; der Zuſtand; die Verfaſſung; Beſchaffenheit, Stand der Geſundheit; Veſtigkeit, Dauer, Beſtand, Stand der Vollkommenheit und Beſtändigkeit, da eine Sache weder zu- noch abnimmt.

c'eſt un terrain ſans *conſiſtance*, das iſt ein weicher Boden, (er mag ſandig, oder moraſtig ſeyn.)

ſon eſprit n'a point de *conſiſtance*, er iſt ſehr veränderlich in ſeinen Entſchlüſſen.

donner la *conſiſtance* au ſirop, den Sirop zu ſeiner gehörigen Dicke bringen.

l'affaire a pris ſa *conſiſtance*, die Sache hat ihren Beſtand gewonnen, iſt zu ihrer Verfaſſung gediehen.

bonne ou mauvaiſe *conſiſtance*, gute oder böſe Leibesgeſundheit.

l'âge, l'état de *conſiſtance*, das Alter, der Zuſtand, darinne ein Ding nicht mehr wächſt, das geſtandene Alter.

Conſiſtant, e, adj. *t.* beſtehend.

Conſiſter, v. n. (conſiſtere) beſtehen; darinne beſtehen, beruhen; darauf ankommen; NB. *conſiſter*, in etwas beſtehen; être compoſé, aus etwas beſtehen; (Ger. mit à) en quoi *conſiſte* cela? worinne beſtehet das?

la félicité *conſiſte* à être libre, die Glückſeligkeit beſtehet darinne, daß man ſeiner Freyheit genieſſe.

faire *conſiſter*, ſetzen, ſuchen, meinen, ſich einbilden es beſtehe ꝛc.

vous vivez dans la ſécurité et dans la molleſſe, et faiſant *conſiſter* toute votre vocation à ne pas commettre des crimes etc. SAUR. ihr lebt in Sicherheit und Wollüſten, und indem ihr euch einbildet, euer ganzer Beruf beſtehe nur darinne, daß ihr keine Laſter begehen ſoltet ꝛc.

venez faire *conſiſter* votre gloire dans votre humilité, kommt, ſuchet euern gröſten Ruhm in eurer Demuth.

en quoi avons nous fait *conſiſter* la vérité de la métaphore? worinne ſoll denn die Wahrheit der verblümten Vergleichung beſtehen?

le tout *conſiſte* à ſavoir, die Hauptſache iſt hier zu wiſſen.

Conſiſtoire, ſ. m. Verſammlung der Cardinäle mit dem Pabſt; It. andere Gerichte, darinne die Kirchenſachen gerichtet und beurtheilet werden; Conſiſtorium, Kirchenrath oder geiſtliches Gericht bey den Proteſtanten; It. der Ort, wo ſolche Verſammlungen geſchehen; g. (im Scherz) jede Verſammlung oder Rath.

Conſiſtorial, e, adj. dem Conſiſtorio gehörig, was darzu gehört, oder darinne geſchicht.

cauſe *conſiſtoriale*, Sache, ſo vor das Conſiſtorium gehört.

bénéfices *conſiſtoriaux*, geiſtliche Aemter, zu welchen die Bullen im päbſtlichen Conſiſtorio ausgefertiget werden.

Conſiſtorialement, adv. im Conſiſtorio; Conſiſtorien-mäßig, auf die im Conſiſtorio gebräuchliche Weiſe, nach den Regeln des Kirchenraths.

affaire jugée *conſiſtorialement*, Sache, die im Conſiſtorio abgethan.

Conſolable, adj. c. tröſtbar, der ſich tröſten läßt, zu tröſten iſt; (meiſtens im verneinenden Verſtande.)

il n'eſt pas *conſolable* de la mort de ſa femme, er will ſich über den Tod ſeines Weibes nicht tröſten laſſen.

Conſolant, ante, adj. tröſtlich, troſtreich.

peut-être ah mes frères que ce mot eſt peu *conſolant* dans les grands interêts de la vie, SAUR. ach, meine Brüder, vielleicht iſt dieſes Wort in den wichtigen Angelegenheiten dieſes zeitlichen Lebens etwas troſtreich.

Conſolateur, trice, ſ. Tröſter, Tröſterin.

Conſolation, ſ. f. Troſt; Tröſtung, Aufrichtung; Erquickung.

*conſolation* (du départ) ſur le départ de qn., Troſtſchreiben über eines Abreiſe.

Conſolatoire, adj. c. w. tröſtlich, troſtkräftig.

Conſole, ſ. f. *t.* (in der Baukunſt) ein Kragſtein, Dielenkopf, Sparrenkopf, Stein ſo hervorgehet, etwas, als ein Sims, Bruſtbild ꝛc. zu halten; It. (auf den Schiffen) ein Stück Holz, das ſpitzig zugehauen iſt.

Conſoler, v. a. (conſolari) tröſten, Troſt zuſprechen, aufrichten.

*conſoler* qn., einen tröſten, aufrichten.

*conſole*-toi! tröſte dich!

il nous a *conſolés*, er hat uns getröſtet, zugeſprochen.

ſe Conſoler, v. n-p. oder r. ſich tröſten, ſich zufrieden geben, ſich tröſten laſſen, Troſt annehmen.

je *me conſolois* ſeulement, en faiſant entendre à N., ich tröſtete mich allein, indem ich N. zu verſtehen gab.

Conſolé, ée, part. getröſtet.

Conſolidant, ſ. m. *t.* (von Arzney) w. heilendes Mittel.

Conſolidation, ſ. f. *t.* die Beveſtigung eines Dinges, beſonders die Zuſammenheilung, Zuheilung einer Wunde; die Erwerbung des Genuſſes einer eigenen Sache, Vereinigung des Genuſſes mit der Proprietät in Rechten; ſ. die Beveſtigung einer Freundſchaft, und dgl.

Conſolide, ſ. f. [a. Conſire] (conſolida) ein Kraut, deſſen es verſchiedene Gattungen giebt. ſ. Conſoude.

la grande *conſolide*, Wallwurz, Schwarzwurz.

la petite *conſolide*, Braunellen.

la *conſolide* royale, Ritterſporn. ſ. Cornette.

Conſolider, v. a. (conſolidare) *t.* eine Wunde zuſammen oder zuheilen, verheilen; den Genuß mit der Proprietät wieder vereinigen; ſ. eine Vereinigung oder Freundſchaft beveſtigen, bekräftigen.

*conſolider* l'uſufruit à la proprieté, zuwegebringen, daß eine Sache, die eigen iſt, auch beſtändig genoſſen wird, den Genuß oder die Nutznieſſung mit dem Eigenthum verbinden.

Conſommateur, ſ. m. (beſonders von Chriſto bräuchlich) Vollender, Vollbringer, Vollführer.

être l'auteur et le *conſommateur* d'une choſe, der Anfänger und der Vollender einer Sache ſeyn.

Conſommation, ſ. f. Endigung, Vollendung, Vollziehung, Vollbringung, Vollführung, Erfüllung; Aufwand, Aufzehrung, Verzehrung, Aufgang der Lebensmittel, des Pulvers ꝛc.; was aufgeht.

*conſommation* du mariage, Vollziehung der Heyrath.

la *conſommation* des ſiécles, das Ende der Welt, der Zeiten.

juſqu'à la *conſommation* des ſiécles, bis an der Welt Ende.

*conſommation* des denrées, Aufzehrung der Eßwaaren.

la *conſommation* des poudres a été peu conſidérable, es iſt nicht viel Pulver aufgegangen.

il ſe fait une grande *conſommation* de bois et de ſel dans cette ville, es wird viel Holz und Salz in dieſer Stadt verbraucht.

Conſommé, ſ. m. eine Kraftbrühe, Kraftſuppe.

Conſommer, v. a. (conſummare etc.) vollenden, vollziehen, vollbringen, vollführen, vollſtrecken, ausmachen, vollkommen machen; aufzehren, verzehren, als Proviant, Lebensmittel; verthun; aufgehen machen.

*conſommer* un mariage, eine Heyrath vollziehen.

*conſommer* de la viande, Speiſe zerkochen.

faire *conſommer* de la viande, Fleiſch zur Kraftbrühe zerkochen laſſen.

*conſommer* ſon droit, *r.* ſein Recht zu Stande bringen, üben.

ſe Conſommer, v. r. vollzogen, verrichtet werden, JURIEU.

*ſe conſommer* en regrets, ſich in Betrübniß verzehren.

Conſommé, ée, part. et adj. vollkommen; vollendet, vollzogen; höchſterfahren.

mariage *conſommé*, vollzogene Heyrath.

vertu-*conſommée*, vollkommene Tugend.

qui égalent les vieillards *conſommés* en vertu, die denen alten in der Tugend vollkommenen Leuten gleich kommen.

un homme *conſommé* en ſcience, ein ſehr gelehrter Mann.

Conſomptif, ive, adj. *t.* (von Arzneyen) verzehrend; It. ſ. m. ein abzehrendes Arzneymittel.

Conſomption, Conſomtion, ſ. f. (conſumtio) Aufgang, Verzehrung, gänzliche Aufzehrung gewiſſer Sachen, als Holz, Schlachtopfer, Proviants ꝛc.; Vertrieb; *t.* Auszehrung, abzehren-

zehrende Krankheit, Art verzehrendes Fiebers, so sonderlich in England gewöhnlich.

il se fait une grande *consomtion* de bois dans les verreries, Glashütten kosten viel Holz, nehmen viel Holz hinweg.

il est mort de *consomtion*, er ist an der Verzehrung gestorben.

Consonnance, s. f. (consonantia) *t.* [in der Musik] Zusammenstimmung, Zusammenlaut, Zusammenklang zweener Töne; lt. Gleichlaut der Buchstaben, zweyer Worte; Gleichheit des Lauts zweyer gleich auf einander folgender Wörter in einer Rede; die Gleichheit, Uebereinstimmung der Reimsylben.

Consonnant, e, adj. *t.* gleichlautend, zusammenklingend in der Musik von Tönen; mitlautend, in der Sprachkunst.

ton *consonnant*, mitstimmender, einstimmender Ton.

lettre *consonnante*, mitlautender Buchstab.

Consonnante, s. f. *t.* w. ein Consonans, mitlautender Buchstabe; lt. ein Harfenet, kleine Harfe, so auf beyden Seiten bezogen ist.

Consonne, adj. et s. f. *t.* ein mitlautender Buchstabe.

Consort, e, s. (consors) [consorts, m. meistens im plur. Consorten, Mitgenossen ꝛc.] *t.* ein Mitgesell, Mitgenoß, so Theil an etwas mit hat, in einer Sache mit verwickelt ist; ein Handelsgesellschafter.

Consoude, s. f. Consolida, Name, so einigen Pflanzen gegeben wird, weil sie die Wunden heilen, als Ritterspornn, Wallwurz, heydnisch Wundkraut, Güldengünsel, Braunelle, Beinweil ꝛc.

Conspirateur, s. m. ein Mitverschworner, der sich zu einer Verrätherey mit verschworen, sich heimlich zu was Bösen mit einem andern verbunden, heimlich Verbundener, einer von den Zusammengeschwornen; der heimlich etwas wider den Staat vornimmt.

Conspiration, s. f. (conspiratio) Verschwörung, Verrätherey, heimliches Verbündniß, heimlicher Verstand, Zusammenverschwörung zu etwas Bösen; f. Vereinigung zu einem guten Zwecke, Vereinigung der Gemüther zu etwas Gutem.

tramer une *conspiration*, eine Verschwörung anspinnen, anfangen, ein heimliches böses Vorhaben anzetteln.

Conspiré, ée, adj. lt. s. (im plur. gebräuchlich) ein Verschworner, Mitverschworner einer Verrätherey; Verräther.

Conspirer, v. n. (conspirare) eins, vereiniget, verbunden seyn, bey einander stehen zu etwas Bösem, auch wol zu etwas Unschuldigem oder Gutem; lt. Verrätherey anspinnen, sich verschwören, sich heimlich verbinden, zu etwas Bösem verstehen; f. helfen, mithelfen, beytragen, behülflich seyn, günstig seyn; (ordentlich das Ger. mit à, doch auch mit de;) v. a. heimlich beschliessen, vest beschliessen, schwören, als:

*conspirer* la mort de qn., eines Tod heimlich beschliessen, eins werden, einen zu tödten.

*conspirer* contre qn., wider jemand Verrätherey anstiften, sich wider einen zusammen verschwören, zusammen auflehnen, verstehen.

*conspirer* contre sa patrie, sein Vaterland verrathen wollen, feindselige Anschläge wider sein Vaterland machen, Verrätherey wider selbiges anspinnen.

qui *conspirent* contre notre ame, die sich wider unsere Seele verbunden.

ils *conspirèrent* de rendre la ville, sie verschworen sich, die Stadt zu übergeben.

tout *conspire* à son bonheur, à son avancement, alles hilft zu seinem Glück, zu seiner Beförderung, alles ist darzu behülflich.

toutes ces choses *conspirent* à me rendre heureux, alle diese Sachen stimmen überein, mich glücklich zu machen.

Conspuer, v. a. h. auf etwas speyen; f. verachten.

Constamment, adv. (constanter) gewißlich, ohne Zweifel, unzweifelich; beständig, beständiglich; standhaft; beharrlich, bleibend; mit Beständigkeit.

Constance, s. f. (constantia) Beständigkeit; Beharrlichkeit, Beharrung; Standhaftigkeit; lt. ein Weibername; lt. die Stadt Costnitz.

le lac de *Constance*, Bodensee.

Constant, e, adj. gewiß, ausser Zweifel, ohngezweifelt wahr; vest, beständig, beharrlich, bleibend; standhaft.

rien n'est si *constant* que la mort, nichts ist gewisser als der Tod.

une vérité *constante*, eine ungezweifelte Wahrheit.

demeurer *constant*, beharren, ausharren, beständig seyn, bleiben.

avoir des principes *constans*, veste Grundregeln, Lehrsätze haben.

un ami fort *constant*, ein beständiger Freund.

rien n'est *constant* que l'inconstance, *P.* nichts ist beständig, als die Unbeständigkeit.

Constater, v. a. *t.* (in Rechten) bestimmen, vest setzen; bestätigen, bekräftigen; klar an den Tag legen.

Constellation, s. f. (asterismus) *t.* ein Gestirn, oder eine gewisse Anzahl Sterne, so eine Figur machen, ein Sternbild, Himmelszeichen; Einfluß derselben, das Gestirn oder Einfluß des Himmels, darunter einer geboren ist.

les douze *constellations* du zodiaque, die zwölf Sternbilder des Thierkreises.

il est né sous une heureuse *constellation*, er ist unter einem glücklichen Zeichen, Einfluß des Gestirns geboren.

Constellé, ée, adj. unter einer gewissen Constellation, einem gewissen Sternbilde, oder unter gewissen Himmelszeichen gemacht, entstanden.

un anneau *constellé*, ein also verfertigter Ring; lt. w. unter die Sterne versetzt.

Conster, v. n-a. impers. (constare) w. gewiß seyn, kundig, bekannt seyn, klar, offenbar seyn, (nur in Rechten.)

il *conste* de cela, es ist bekannt, davon weiß man; daraus ist klar.

il *conste* que etc., man weiß, daß ꝛc. es ist kundig, daß ꝛc.

il *conste* qu'une telle chose est arrivée, es ist gewiß, es ist kundig, kundbar, daß dieses geschehen.

Consternation, s. f. Bestürzung, Schrecken.

Consterner, v. a. (consternare) bestürzen, bestürzt machen, in Bestürzung setzen, erschrecken.

Constipation, s. f. Bauchzwang, Verstopfung des Leibes, Hartleibigkeit.

Constiper, v. a. (stipare) hartleibig machen, den Bauch verstopfen, machen, daß man nicht wohl zu Stuhle gehen kan.

Constipé, ée, part. et adj. verstopftes Leibes, hartleibig; lt. traurig.

il est *constipé*, er hat die Verstopfung.

avoir le visage, la mine d'un *constipé*, *P.* traurig und verdrüßlich aussehen.

Constituant, e, adj. et s. *t.* einer, der einen zu etwas macht oder setzt, oder bestellt, einen zu etwas gerichtlich bestätiget, Gewaltgeber.

Constituer, v. a. (constituere) aus vielen Theilen ein Ding machen; setzen; einsetzen; bestellen, anordnen; bestätigen; anrichten; dazu aussetzen, machen) verordnen, als eine Einkunft; zu einer Würde, Amt erheben; machen.

*constituer* un procureur, *t.* einen Sachwalter, Anwald bestellen, bestätigen.

*constituer* une rente, eine Rente anrichten, setzen, verordnen.

*constituer* en frais, Unkosten verursachen.

*constituer* une dot, Versicherung für das Heyrathsgut geben.

*constituer* de l'argent à rente, Geld auf Zins legen.

*constituer* prisonnier, gefangen setzen.

les philolophes *constituent* l'essence de l'homme dans la raison, die Philosophen setzen das Wesen des Menschen in die Vernunft.

se Constituer, v. r. sich selbst zu etwas machen.

*se constituer* juge de l'affaire, sich selbst zum Richter machen, aufwerfen.

Constitué, ée, part. et adj. eingesetzt; bestellet, gesetzt, dazu gemacht; beschaffen.

homme *constitué* en dignité, ein in Ehren sitzender Mann; der eine Würde besitzt.

une rente *constituée*, ein gesetzter, verordneter Zins.

être bien *constitué*, avoir le corps bien *constitué*, von guter Leibesbeschaffenheit seyn.

homme bien *constitué*, gesunder Mensch.

Constitut, s. m. *t.* (in Rechten) *constitut* de précaire, so bittweise eingesetzt worden; andere: wenn einer sein Vermögen wegschenkt, und sich den Nießbrauch davon vorbehält.

Constitutif, ive, adj. was eine Sache wesentlich ausmacht.

la divisibilité est une partie *constitutive* de l'étendue, die Theilbarkeit ist ein wesentlicher Theil von der Ausdehnung.

Constitution, s. f. (constitutio) die Anordnung; das Machen, Ordnen, Stellen, Setzen eines Dinges; Einrichtung und Ordnung der Theile eines Dinges; Zusammensetzung vieler Theile; Ordnung, Bewandniß einer Sache; Beschaffenheit des Leibes, Leibesbeschaffenheit ꝛc.; Bestellung, Bestätigung eines Anwalds; Anrichtung, Aufrichtung einer Einkunft, Rente, Leibrente; die Einkunft selbst; überhaupt eine Verordnung, Satzung in geistlichen und weltlichen Rechten, apostolische, kayserliche, päbstliche Satzungen; Gesetze, wornach ein Mönchsorden lebt, die Ordensregeln.

la *constitution* de nos opera est fort déséteuse, die Einrichtung, Beschaffenheit unserer Singspiele ist sehr mangelhaft.

la *constitution* du corps, du ciel etc. der Zustand, die Beschaffenheit des Leibes, des Himmels ꝛc.

mettre de l'argent en *constitution*, Geld auf stehende, klebende Zinsen legen.

la *constitution* de l'Empire, der Reichsabschied.

les *constitutions* des anciens Empereurs, die Satzungen der alten Kayser.

Constitutionnaire, s. m. et f. einer, der eine Leibrente, Einkunft anrichtet, aufrichtet.

Constricteur, s. m. (constrictor) *t.* von gewissen Muskeln an der Nase und Lippen, zusammenziehende Muskel, die den Mund spitzig macht und zusammenzieht.

Constriction, s. f. (constrictio) *t.* das Zusammenziehen in die Enge, die Zusammenziehung, Zusammendrückung der Theile.

Constringent, ente, adj. was zusammenzieht.

Construction, s. f. (constructio) das Aufbauen, die Bauung, Erbauung, Bauarbeit, Bau; Anordnung, Einrichtung der Theile eines Gebäudes; f. der Theile eines gelehrten Werks; Verfertigung der Verse; *t.* (in der Grammatik)

die Wortfügung, Fügung, Zusammensetzung, ordentliche Setzung der Wörter.

une belle *construction*, ein schöner Bau, eine schöne Bauart.

avoir soin de la *construction* des vaisseaux, für den Schiffbau, für die Erbauung der Schiffe Sorge tragen.

Construire, v. a. (construere, wie cuire,) [Ind. *Prs.* je construis, tu construis, il construit, nous construisons, vous construisez, ils construisent; *Imp. I.* je construisois, etc. nous construisions etc.; *Imp. II.* je construisis etc. nous construisimes; *Fut.* je construirai; Conj. *Prs.* que je construise etc., que nous construisions, etc.; *Imp. I.* je construirois, etc. nous construirions, etc.; *Imp. II.* que je construisisse etc., que nous construisissions. *Part.* construisant; ] bauen, aufbauen, erbauen; verfertigen; aufsetzen, zu Papier bringen, eine Rede; einrichten; *t.* (in der Grammatik) Wörter gehörig zusammenfügen, in Ordnung setzen, nach den Regeln im Syntax verfertigen; lt. zeichnen, verzeichnen, aufsetzen, aufreissen, als einen Riß oder andere Figur; un poeme, ein Gedicht anordnen, seine Theile einrichten.

*construire* une maison, un fort, un vaisseau, ein Haus, eine Vestung oder Schanze, ein Schiff bauen.

*construire* une digue, levée, Damm aufwerfen.

*construire* un pont, eine Brücke bauen, schlagen, legen.

l'un *construit*, l'autre détruit, der eine bauet auf, der andere reißt nieder.

*construire* une figure, un problême, *t.* (in der Meßkunst) eine Figur, ein Problema, oder Aufgabe aufsetzen, aufreissen.

Construit, ite, part. et adj. gebauet, verfertiget.

il y a dix vaisseaux *construits* depuis un an dans ce port, es liegen seit einem Jahr in diesem Hafen zehn Schiffe fertig.

Consubstantialité, s. f. *t.* (von der heiligen Dreyeinigkeit) die Einigkeit des Wesens.

Consubstantiateur, trice, s. *t.* wer da gläubt, daß GOtt der Sohn mit dem Vater einig im Wesen, oder eines Wesens.

Consubstantiel, elle, adj. (consubstantialis) *t.* eines Wesens, einig im Wesen, wird von den Personen der H. Dreyeinigkeit gesagt.

Consubstantiellement, adv. *t.* in Einigkeit des Wesens, wesentlich, eines Wesens.

Consuivir, *a.* f. Poursuivre.

Consul, s. m. römischer Bürgermeister; Commissarius, Agent oder Richter, so von Königen oder Republiquen in grossen Seeplätzen und entfernten Handelsstädten, sonderlich in Levante, bestellet ist, die Handelschaft zu befördern, zu vertheidigen ꝛc.; lt. Richter oder Beysitzer des Handelsgerichts; Bürgermeister in einigen Städten; lt. Gerichtsschöppe oder Schultheiß in kleinen Städten und Flecken; im plur. Consuls, das Handelsgerichte und dessen Gerichtsbarkeit; Gerichte, so mit dergleichen Consuls bestellt sind.

Consulaire, adj. c. dem römischen Bürgermeister gehörig, oder davon benamt; zur Bürgermeisterwürde gehörig.

robe *consulaire*, Bürgermeisterrock.

famille *consulaire*, Geschlecht, so das Bürgermeisteramt verwaltet.

médaille *consulaire*, bürgermeisterliche Münze; s. m. *a.* einer, der Bürgermeister gewesen war.

Provinces *consulaires*, Provinzen, die bey den alten Römern nur von abgegangenen Bürgermeistern verwaltet wurden.

Consulairement, adv. in der Bürgermeister Gerichte; *t.* auf des Handelsgerichts Art und Weise, nach Art der Handelsgerichte.

Consulat, s. m. (consulatus) Bürgermeisterwürde; Amt eines Consuls, Richters oder Beysitzers im Handelsgericht, eines Rathsverwandten, Oberkaufmanns ꝛc. desselben Verwaltung; Zeit, da er sein Amt verwaltet, s. Consul.

Consultant, s. m. et adj. der guten Rath giebt, Consulent, (von alten Advocaten und Medicis, die nicht mehr practiciren, sondern nur guten Rath ertheilen;) lt. die bey einem Advocaten ꝛc. sich Raths erholen.

Docteur, Avocat *consultant*, ein Doctor, Advocat, der den Leuten Rath giebt, Consulent.

son anti-chambre est toujours pleine de *consultans*, sein Vorgemach ist allezeit voll Leute, die seines Raths begehren.

*consultant*, e. Rathfrager.

Consultation, s. f. (consultatio) Berathschlagung über eine Rechtssache oder Krankheit; das Rathschlagen, Bedenken, der Bedacht; lt. schrift- oder mündlicher Rath, den ein Advocat oder Medicus giebt; Rechtsbelehrung, rechtliches Bedenken; f. Ueberlegung, Bedacht, Berathschlagung, die man bey sich selbst anstellet; lt. im plur. der Ort, das Zimmer, wo die Consulenten im Parlament sich aufhalten und Rath ertheilen ꝛc.

faire une *consultation*, berathen, Rath halten.

*consultation* de médecin, Arzney-verständiges Bedenken.

être aux *consultations*, in die Nebenstube im Parlament abgetreten seyn.

Consultative, adj. *t.* w. avoir voix *consultative*, befugt seyn, das Recht haben, seine Meinung zu sagen.

Consulte, s. f. Bedenken, Berathschlagung über eine Rechts- und Gesundheits-Sache oder Krankheit; *t.* gewisse Rathsversammlung in Rom oder Venedig; lt. Belehrungs-Urtheil.

la *consulte* noire, ausserordentliche Rathsversammlung in Venedig von Personen, die Gesandten gewesen.

Consulter, v. a. (consulere) um Rath fragen, sich Raths erholen, zu Rathe ziehen; f. überlegen, berathschlagen; seine Kräfte prüfen; nachsehen, ob seine Schuldigkeit, sein Gewissen ꝛc. etwas zuläßt; Bücher nachschlagen; befragen, untersuchen; v. n. rathschlagen, sich berathschlagen, mit einander sich unterreden, berathen.

a. *consulter* qn., einen um Rath fragen, zu Rathe ziehen, un avocat, un médecin, les oracles, un ami, einen Advocaten, Arzt, die weissagende Götzen, einen Freund zu Rathe ziehen.

*consulter* qn. sur qch., einen worüber, oder eines Dinges wegen um Rath fragen.

*consulter* une affaire, eine Sache überlegen, berathschlagen, sie untersuchen, und sich guten Rath darüber geben lassen.

*consultez* votre raison, elle vous dira que Dieu est bon, SAUR. zieht nur eure Vernunft zu Rathe, so wird sie euch sagen, GOtt sey gut.

*consulter* les livres, in den Büchern nachschlagen.

*consulter* un mal à un médecin, einen Medicum wegen einer Krankheit consuliren.

*consulter* le miroir, sich bespiegeln, im Spiegel besehen, oder son miroir, sich in seinem Spiegel beschauen; son chevet, etwas beschlafen.

je *consulte* mon coeur pour savoir - JURIEU, ich prüfe mein Herz, zu erfahren.

*consulter* ses forces, son bien, sich prüfen, wie weit man mit seinen Kräften, Vermögen reichen könne; seine Kräfte ꝛc. prüfen.

n. *consulter* ensemble, berathen, Rath halten.

*consulter* avec qn. sur qch., mit einem über etwas rathschlagen.

Consulteur, s. m. *t.* (bey den Capucinern) Beysitzer des Generals; lt. (bey der Inquisition) ein vom Pabst bestellter Doctor Theologiae, der seine Meinung eröffnen muß; *Consulteur* du S. Office.

Consultrice, s. f. w. Rathgeberin.

Consumant, e, adj. verzehrend.

Consumer, v. a. (consumere) gänzlich verzehren, aufzehren, auszehren; verderben, aufreiben; verbrauchen, alle machen; zubringen; durchbringen, verthun; abbrennen; durch Verdruß, Betrübniß abzehren.

le feu *consume* le bois, das Feuer verzehret das Holz.

*consumer* tous les biens de qn., einen auszehren.

*consumer* son bien, sein Vermögen durchbringen.

passer le temps, le *consumer*, die Zeit zubringen.

se Consumer, v. r. sich gänzlich verzehren; verzehret werden; vergehen; alle werden.

*se consumer* d'ennui, sich selbst durch Verdruß verzehren.

*se consumer* en regrets inutils, sich mit vergeblichen Bekümmernissen ab-verzehren, das Leben abnagen.

Consumé, ée, part. et adj. verzehrt, aufgezehrt, durchgebracht.

être *consumé*, aufgehen, verzehret werden, als Geld ꝛc.

Consus, s. m. Gott der Anschläge.

Contable, s. Comptable.

Contact, s. m. (contactus) *t.* das Berühren, Anrühren, Anrührung zweer Körper, der Anrührungspunkt zweer runder Körper an einander.

Contadin, s. m. einer, der auf dem Lande lebet.

Contagieux, euse, adj. (contagiosus) ansteckend, pestilentialisch, giftig, als eine Krankheit; f. von Lastern, falscher Lehre, bösen Exempeln ꝛc., dadurch andere verführt werden; ansteckend, schädlich, verderblich.

maladie *contagieuse*, giftige, ansteckende Krankheit.

l'exemple est *contagieux*, ein böses Exempel kommt leicht weiter, breitet sich aus.

les hommes *contagieux* ne se parlent que pour se communiquer un venin mortel, TELEM. die von der Lustseuche angesteckte Leute reden von nichts, als wie sie ihr tödtliches Gift einander beybringen.

Contagion, s. f. (contagio) ansteckende Seuche, die Pest; die Ansteckung, das Anstecken, von Krankheit; f. Ansteckung durch Laster, Ketzerey, und böse Exempel, böse Sitten, schädliche Lehre ꝛc., dadurch andere verführt werden.

une funeste *contagion*, eine schädliche Seuche.

cette *contagion* se répandra bientôt, diese Verderbniß, dieses böse Exempel ꝛc. wird sich bald ausbreiten.

Contailles, s. f. pl. Flock, Abgang von der Seide, schlechte, verwirrte Seide.

Contamination, s. f. *t. a.* Verunreinigung, Befleckung, (im alten Testament.)

Contaminer, v. a. (contaminare) *a.* verunreinigen,

reinigen, besudeln, beflecken, beschmeissen, (nach Mosis Gesetz.)

Contaminé, ée, part. et adj. a. verunreiniget, befleckt.

Contant, s. Comptant.

Contaut, s. m. (von contus) t. die Leiste auf dem obern Rand eines Schiffs, die oben drüber rings um das Schiff herumgehet.

Conte, s. m. eine Erzählung, ein Histörchen, (meistens spaß- oder fabelhaft,) eine Fabel, ein Mährlein, eine lustige Erzählung, ein Geschwätz, eine leere Einbildung, unvernünftige, närrische und abgeschmackte Rede; üble Nachrede.

la brevete est l'ame du *conte*, die Kürze ist das beste an einer lustigen Erzählung.

*conte* fait à plaisir, Mährlein, lustige Erzählung.

*conte* pour rire, lustiges Mährlein.

*conte* en l'air, ein Geschwätz, eine Erzählung ohne Grund.

*conte* au vieux loup, *conte* de vieille, *conte* de bonne femme, *conte* de ma mère l'oye, de (à) la cicogne, de peau d'âne, *conte* violet, jaune, bleu, borgne etc., *contes* à dormir debout, ein närrisches, einfältiges, fabelhaftes Mährlein, Geschwätz, alte Weibermährchen, so die alten Weiber den Kindern bey dem Spinnrocken erzählen.

ce sont des *contes* bleus etc., das sind alte Weibermährlein, Einfälle aus der andern Welt, ꝛc.

*contes* que tout cela! alles dieses sind nur Fratzen, Possen.

Conte gras, s. m. allzufreche Erzählungen, allzufreyes Geplauder, Zoten, garstige, schmutzige Erzählung.

Conte, Rechnung; il fait son *conte*, er macht sich Hoffnung. s. Compte.

Contemner, v. a. (contemnere) a. verachten.

Contemplateur, trice, s. w. Betrachter, so tief nachsinnet, mit den innerlichen Sinnen betrachtet.

Contemplatif, ive, adj. et s. nachdenklich; tiefsinnig; beschaulich; voll Betrachtung, dem Nachsinnen ergeben, der göttlichen Sachen nachdenket.

nouveau *contemplatif*, ein Quietist.

Contemplation, s. f. t. tiefes Nachsinnen, Nachdenken; Beschaulichkeit, Beschauung; lt. Betrachtung, Ansehung.

en *contemplation*, (in den Gerichten) in Betracht, dem zufolge.

en *contemplation* de la paix, in Betracht des Friedens.

Contempler, v. a. (contemplari) tief nachsinnen, nachdenken; lt. genau betrachten, beschauen, ansehen, besehen, besichtigen.

Contemplé, ée, part. et adj. betrachtet, nachgesonnen, nachgedacht.

Contemporain, e, adj. et s. so zu gleicher Zeit mit einem lebt, oder gelebt hat; Zeitgenosse.

Catulle et Ciceron étoient *contemporains*, Catullus und Cicero haben zu einer Zeit gelebet.

c'est mon *contemporain*, es ist mein Zeitgenosse.

Contemporances, a. s. Contemporain.

Contempteur, (contemteur) s. m. (contemptor) w. ein Verächter, sonderlich GOttes, des göttlichen Gesetzes.

Contemptible, adj. a. verächtlich; verachtenswerth.

Contenance, s. f. (contenir) der Halt, Inhalt, Begriff, die Haltung, Grösse, Fassung eines Gefässes, das Maas, so hinein gehet; der Inhalt, Umfang, die Grösse eines Feldes, Plathes, Gartens ꝛc.; s. das Verhalten, die Geberden, Minen, Stellung, Bewegung, die Art, sich aufzuführen, die Anstellung, das Stellen, Anstellen.

la *contenance* modeste, seine sittsame Geberde, Stellung, Eingezogenheit.

prendre une *contenance* gaye, triste, eine lustige, traurige Geberde annehmen.

n'avoir point de *contenance*, nicht wissen, wie man sich stellen oder geberden soll; sich nicht aufzuführen wissen; nicht an sich halten können.

perdre *contenance*, sich nicht mehr verstellen können, daß man seine Gemüthsbestürzung ꝛc. nicht merken lassen solte; nicht mehr an sich halten können, die Gedult verlieren; aus dem Geschirre kommen; in einer gezwungenen (Leibes) Stellung seyn; bestürzt seyn.

reconnoitre la *contenance* des ennemis, auf der Feinde Stellung, Bewegung, merken.

tenir, faire bonne *contenance*, sich standhaftig stellen, halten.

la *contenance* ferme, die Unerschrockenheit, Standhaftigkeit; beständig an sich haltendes kluges Wesen.

par *contenance*, des Wohlstands wegen, aus Wohlstand, Nothwendigkeit.

porter qch. par *contenance*, etwas um bessern Wohlstands willen tragen, oder in Händen haben.

Conrenant, adj. et s. m. (continens) so etwas in sich hält; was einschliesset.

Contendant, e, adj. et s. (von contendere) w. Competent, der zugleich nach einem Dinge strebet; Gegenpart; s. m. pl. Contendans, streitende Partheyen.

Contendre, v. n. a. zanken, streiten.

Contenir, v. a. (continere, geht nach tenir) in sich fassen, halten, haben, begreifen; halten, enthalten; f. beysammen behalten; abhalten, zurück halten, einhalten, im Zaum halten, verhindern, mäßigen, in Schranken erhalten.

une toise *contient* six pieds, eine Klafter hält 6 Fuß.

il y eut tant de monde que la chambre ne pouvoit pas les *contenir* tous, es war so viel Volk da, daß sie nicht alle in das Zimmer giengen.

*contenir* le peuple dans le devoir, das Volk im Gehorsam behalten.

*contenir* sa joye, seine Freude zurück halten, nicht merken lassen.

se Contenir, v. r. sich enthalten, sich mäßigen, an sich halten, anhalten, sich bezwingen; sich bändigen.

le pauvre garçon ne sçauroit se *contenir*, et c'est son malheur, der arme Schelm kan sich nicht bändigen, und das ist sein Unglück.

Contens, a. Zank, Streit. s. Dispute.

Content, e, adj. (contentus) vergnügt, begnügt, zufrieden, wohl zufrieden; de qch., mit etwas.

être *content*, zufrieden, wohl zufrieden seyn, gnügen, sich begnügen (lassen), sich gnügen lassen; sich behelfen; lt. einwilligen, seinen Beyfall geben.

je suis *content* de faire cela, ich will es gern thun.

avoir le visage *content*, frölich aussehen.

vous êtes *content*, et moi je le suis aussi, ihr seyd zufrieden, und ich bin es auch.

je suis *content* que vous écriviez, ich bin damit zufrieden, daß ihr schreibet.

être *content* de sa fortune, mit seinem Glück wohl zufrieden seyn.

être *content* de sa personne, oder de soi-même, mit sich selbst vergnügt seyn, Gefallen an ihm selbst haben; sich was einbilden.

Contentement, s. m. Vergnügen, Vergnügung, Begnügung, Genüge, Zufriedenheit, Befriedigung, Vergnüglichkeit; Bezahlung.

le *contentement* d'esprit, die Zufriedenheit des Gemüths.

ce n'est pas *contentement*, das ist nicht hinlänglich.

*contentement* passe richesse, P. Vergnügen, Vergnüglichkeit gehet über Reichthum, Zufriedenheit ist besser als Reichthum.

Contenteor, a. A. (in den Quittungen) ich bin bezahlt.

Contenter, v. a. vergnügen, begnügen, Gnüge thun, leisten, gnug thun; befriedigen; bezahlen, zufrieden sprechen, stellen; stillen, ersättigen, nach Gefallen leben.

aisé à *contenter*, begnüglich, ersättlich.

*contenter* qn. (une personne,) einem (einer Person) Gnüge leisten, Gnüge thun; es einem recht machen; einen zufrieden sprechen, zufrieden stellen; sich mit einem abfinden; einen befriedigen, bezahlen, abzahlen.

*contenter* nature, seinen natürlichen Trieb vergnügen.

*contenter* sa passion, ses passions, seinen Begierden, Affekten in allem ein Gnüge leisten, sie ersättigen.

*contenter* ses desirs, seine Lüste (Lust) büssen.

Dieu vous *contente*! GOtt helfe euch!

se Contenter, v. r. sich gnügen lassen, sich begnügen lassen, sich vergnügen lassen, sich begnügen, vergnügen, zufrieden seyn; es dabey bewenden lassen.

*se contenter* de qch., sich mit etwas begnügen.

la vertu *se contente* de peu, die Tugend lässet ihr an einem wenigen gnügen.

être *content*, oder *se contenter* de peu de chose, sich behelfen.

*se contenter* des offres qu'on nous fait, sich behandeln lassen, mit dem Anerbieten, so man uns thut, zufrieden seyn.

ils *se* sont *contentés* de - sie haben es dabey bewenden lassen ꝛc.

Contenté, ée, part. et adj. vergnügt.

Contentieusement, adv. (contentiose) mit Streit, mit Zank, mit Unwillen; zänkischer Weise.

Contentieux, euse, adj. (contentiosus) zänkisch, streitig; der gerne zanket, streitet.

jurisdiction *contentieuse*, Gerichtsbarkeit, so in streitigen Sachen erkennet.

venir sur les lieux *contentieux*, den Augenschein der streitigen Güter einnehmen, an die streitigen Oerter kommen, sie zu besichtigen.

Contentif, adj. (bey den Chirurgis) eine Art Bandage, die dazu dient, einen Umschlag auf einer Wunde vest zu halten.

Contention, s. f. (contentio) [w. Zank, Streit] Hitze und Heftigkeit im Streiten; Eifer, Bemühung, Heftigkeit, starke Bewegung; s. starkes Nachsinnen, Anspannung der Kräfte.

parler avec *contention*, mit Heftigkeit reden.

forte *contention*, tiefe Betrachtung, starke Anstrengung der Gemüthskräfte.

*contention* d'esprit, starkes Nachsinnen, Anstrengung des Gemüths, Verstandes.

donner a ce grand sujet toute la *contention* d'esprit-SAUR. alle die grosse Aufmerksamkeit auf diese so wichtige Sache wenden ꝛc.

Contentor, a. w. Protocollgebühren für die Gerichtsbediente.

Contenu, s. m. Inhalt; Begriff und Verstand eines Schreibens; Begriff oder Raum eines Dinges; was eingeschlossen ist. s. Contenir.

le *contenu* d'une lettre, der Inhalt eines Briefes.

Contenu, e, part. et adj. (von contenir) enthalten, begriffen, verfaſſet.

Contéor, s. f. Conteur.

Contéours, s. f. Farceur.

Conter, rechnen, zählen. ſ. Compter.

Conter, v. a. (von conte) erzählen.

il *conte* bien, er kan eine Sache gut erzählen.

*conter* agréablement une avanture, ein Abentheuer artig erzählen.

*conter* des fagots, unglaubliche, unnütze Dinge, geringe Poſſen, läppiſche Dinge erzählen.

en *conter* à qn., einem etwas vorlügen.

il nous en a bien *conté*, er hat uns brav, tapfer, wacker vorgelogen.

en *conter* de belles, viel verkehrte und unnöthige Dinge vorbringen.

il *conte* bien, il en *conte* de belles, er macht ein tolles Geſchwätz unter einander.

*conter* des fornettes, geringe Poſſen erzählen.

*conter* ſes raiſons à une femme, en *conter* à une femme, it. *conter* des douceurs, einem Weibshilde verliebte Sachen vorſchwatzen; ſie zu bereden ſuchen, beſchwatzen; ihr was vormachen.

elle s'en fait *conter*, ſie löffelt gerne; hört gerne Liebesgeſchwätz an.

elles ſe *conteient* (les unes aux autres) ſie erzählten einander.

il m'a *conté* vous avoir dit des douceurs, er hat mir erzählt, daß er euch verliebte Worte vorgeſchwatzt.

Conté, ée, part. erzählt.

Conterie, ſ. f. Art von grober Glasarbeit, die zu Venedig gemacht wird, zum Behuf der Handlung mit den Wilden.

Conteſtable, adj. c. w. ſtreitig, das ſtreitig ſeyn kan, das abzuſtreiten iſt.

c'eſt peut-être de toutes les propoſitions la moins *conteſtable*, la mieux prouvée, la plus demontrée, SAUR. das iſt vielleicht unter allen Lehren, die man vortragen kan, diejenige, die am wenigſten in Zweifel gezogen werden kan, die am beſten bewieſen, und auf die unumſtößlichſte Weiſe dargethan iſt.

Conteſtant, e, adj. ſtreitend, einer, der ſtreitet; gern ſtreitet; lt. ſ. les deux *conteſtans*, die zwo ſtreitende Partheyen.

Conteſtation, ſ. f. ein Streit, Zank, Hader.

*conteſtation* de cauſe, t. Beveſtigung des Streits.

Conteſte, ſ. f. t. w. (in Rechten) Proceß, Streit; in folgenden:

être en *conteſte*, ſtreitig, im Streit ſeyn.

cela eſt en *conteſte*, das iſt ſtreitig.

ils ſont en *conteſte* ſur ce point, ſie ſind ſtreitig über dieſen Punkt.

cela eſt hors de *conteſte*, es iſt unſtreitig wahr.

Conteſter, v. a. et n. (conteſtari) zanken, ſtreiten; beſtreiten, ſtreitig machen; in Zweifel ziehen; t. (in Rechten) anfechten.

*conteſter* le pas à qn., einem den Vorgang ſtreitig machen.

nous vous *conteſtons* l'effet, wir läugnen euch die Wirkung.

cet uſage, qu'on ne peut *conteſter*, dieſer Nutzen, den man ihm auf keine Weiſe abſprechen kan.

*conteſter* lorsqu'elle parle, läugnen, widerſprechen, wenn ſie redet.

il *conteſte*, er hält das Widerſpiel.

Conteſté, ée, part. et adj. ſtreitig.

remarque ſi *conteſtée* dans ſes conſéquences, Anmerkung, die ſo ſtreitig iſt, wenn man auf ihre Folgen ſiehet.

Conteur, euſe, ſ. ſo eine Erzählung macht; (meiſt im übeln Verſtande) ein Schwätzer, Plauderer, Wäſcher; t. (in Gerichten) Advocat, ſo beſtellt iſt, eine Sache oder That vorzutragen.

*conteur* de fagots, Fabelhans, der ſich mit Märchen und unnützen Hiſtörchen ſchleppt.

Conteur, Rechenmeiſter. ſ. Compteur.

Contexture, ſ. f. t. Zuſammenfügung und Ordnung der Theile eines Körpers; das Geflechte, Gewebe, die Zuſammenfügung der Mäuſe oder Faſerlein; f. einer Rede, oder die Zuſammenſetzung und Verbindung derſelben.

la *contexture* du cerveau eſt admirable, das Gehirn iſt wunderſam zuſammengefügt.

Conticinie, s. eine ſtille Nacht.

Contigu, ë, adj. (contiguus) anſtoſſend, anrührend, angrenzend, an einander, an einander liegend, ſtehend, ſtoſſend, als liegende Güter ꝛc.

deux maiſons *contiguës*, zwey an einander ſtoſſende Häuſer.

Contiguité, ſ. f. das Anſtoſſen an etwas anders, einer Sache an die andere, das Aneinanderſtoſſen, Angrenzen, als der Länder, Häuſer; Zuſammenſtoſſen.

Continence, ſ. f. (continentia) die Enthaltung und Mäßigung der fleiſchlichen Lüſte, Enthaltung von der Fleiſchesluſt, Keuſchheit; oder die Enthaltung von verbotenen Lüſten, und Mäßigung in zugelaſſenen.

Continent, e, keuſch; mäßig; züchtig; eingezogen; der ſich enthält.

Continent, ſ. m. (continens) veſtes Land, im Gegenſatz einer Inſel, ein Land, das nicht ganz mit Waſſer umgeben iſt.

le *continent* de l'Amerique eſt couvert de pluſieurs iles, das veſte Land von Amerika iſt mit vielen Eylanden bedeckt.

Contingence, ſ. f. w. Zufälligkeit, Ungewißheit, wie es noch gehen möchte; Beſchaffenheit.

ſelon la *contingence* des affaires, nachdem ſich ohngefehr die Sachen zutragen möchten.

angle de *contingence*, t. Nebenwinkel, ſo mit der Seite einen oder mehrere berührt.

Contingent, e, adj. (contingens) zufällig, ſo ſich zutragen und nicht zutragen kan; muthlich, ungewiß; lt. t. zugehörig.

propoſition *contingente*, Satz, der etwas ſagt, ſo geſchehen und nicht geſchehen kan.

la portion *contingente*, t. das, was in einer Theilung auf eine Perſon kommt.

Contingent, ſ. m. was einem zukommt zu geben, oder zu empfangen, ein jemanden zukommender Theil, Antheil, ſo einem zukommt, oder einer zu geben ſchuldig.

mon *contingent*, mein Theil, Antheil.

il a eu ſon *contingent* en cette ſucceſſion, er hat ſeinen Antheil von dieſer Erbſchaft empfangen.

il doit tant pour ſon *contingent*, ſein ſchuldiger Beytrag beläuft ſich ſo hoch.

Continu, ſ. m. t. (in der Phyſik) Körper, deſſen Theile ununterbrochen an einander hängen; das Ganze; (in Gerichten) Verlängerung.

Continu, e, adj. (continuus) an einander hangend, unzertheilt, deſſen Theile ununterbrochen an einander hängen; anhaltend, immer dauernd, ohne Abſatz, fortwährend; ſ. ſ. unten Continue.

quantité *continue*, t. (in der Vernunftlehre) an einander hangende Gröſſe, Menge.

fièvre *continue*, tägliches Fieber; anhaltendes Fieber.

baſſe *continue*, Generalbaß, der Baß, ſo immer auf den Inſtrumenten vom Anfang eines Stücks bis zum Ende fortgehet.

Continuateur, ſ. m. Fortſetzer, der ein Werk continuirt, oder eines andern Werk, Schrift fortſetzt.

Bzovius eſt le *continuateur* de Baronius, Bzovius hat des Baronii Zeitbücher fortgeſetzt.

Continuation, ſ. f. das Fortſetzen, die Fortſetzung, Folge, der Verfolg; das Fortwähren, die Fortdauer; das beſtändige Anhalten, Beharren; die Erweiterung; lt. das Fortgeſetzte.

*continuation* de la guerre, Fortſetzung des Krieges.

*continuation* d'un diſcours, Verfolg einer Rede.

*continuation* de l'amitié etc., fernere Freundſchaft, u. ſ. w.

je vous aſſure de la *continuation* de mon amitié, ich verſichere euch meiner fernern (beſtändigen) Freundſchaft.

Continue, ſ. f. w. das beſtändige Anhalten, Fortarbeiten; die Anhaltung, (nur in folgenden Redensarten gebräuchlich:)

la *continue* l'emporte, das beſtändige Anhalten überwindet endlich, überwindet alles.

à la *continue*, in die Länge, wenn es lange währet, mit der Zeit; wenn es fortwähret.

Continué, ée, adj. fortgeſetzt.

Continuel, elle, adj. unaufhörlich, unabläßig, ſtet, ſtetig, ſtetswährend, immerwährend, beharrlich, beſtändig, unzertrennt, ununterbrochen; anhaltend.

toute la ſuite de ſa vie parut un enchaînement *continuel* des crimes monſtrueux, ihr ganzer Lebenslauf ſtellte ſich dar als eine Kette von lauter abſcheulichen Laſtern.

c'eſt ma ritournelle *continuelle*, P. das habe ich ſtets im Maule.

Continuellement, adv. immer, immerfort, ohne Aufhören, unaufhörlich, immerdar, immerzu, ohne Unterlaß, ſtets, allewege, beſtändiglich, beharrlich, an einander.

Continuement, (e wird nicht geleſen) oder Continûment, adv. ohne Abſatz, unaufhörlich, nach einander weg, hinter einander, und ohne unterbrochen zu werden, anhaltend.

Continuer, v. a. (continuare) fortfahren, in oder mit etwas; fortſetzen; etwas länger machen, die Zeit verlängern, länger währen laſſen, verlängern der Zeit nach; länger bey etwas bleiben laſſen, annoch einige Zeit beybehalten; beſtätigen.; v. n. fortfahren; fortwähren; anhalten, beharren, nicht nachlaſſen; in eins fortgehen; (fortfahren, Ger. mit à oder de.)

*continuer* ſon chemin, ſeinen Weg fortſetzen, immer weiter fortgehen.

on a *continué* le Recteur de l'univerſité, der Rector iſt noch bey dem Amte gelaſſen worden.

n. je *continue* toujours à vous aimer, ich liebe euch beharrlich.

s'il *continue*, il n'ira pas loin, wenn er es ſo forttreibet, wird er nicht alt werden.

Continuité, ſ. f. beſtändiges Anhalten und Währung; beſtändige Fortwährung, Dauer; t. der Zuſammenhang, das Aneinanderhangen der Theile.

ſolution de *continuité*, (bey den Wundärzten) Bruch, offene Wunde; Zertheilung, Zertrennung des Ganzen.

loi de *continuité*, (in der Philoſophie) das Geſetz, nach welchem in der Natur keine Veränderung

änderung geschicht, als nach unmerklichen Graden.

Continûment, ſ. Continuement.

Conto, t. bey Kaufleuten. ſ. Compte.

Contoir, ſ. Comptoir.

Contondant, e, adj. t. (bey den Aerzten in ihren Berichten ꝛc.) zerquetſchend, zerſtoſſend, das nur quetſcht, und nicht haut oder ſticht, von Inſtrumenten, im Gegenſatz gegen die ſchneidenden.

un inſtrument *contondant*, ein zerquetſchendes Werkzeug, als ein Hammer, eine Keule ꝛc.

Contorniate, ſ. Contourniate.

Contorſion, ſ. f. (contorſio) ein Verdrehen, Krümmen, eine unrichtige Beugung, Verdrehung, Verſtellung des Leibes; Krümmung, Verdrehung, Bug; ſ. Verdrehung der Wahrheit in einer Rede.

*contorſion* des membres, Verdrehen der Glieder.

*contorſions* d'un diſcours, gezwungene (weitgeſuchte) Umſchweiffe in der Rede; Verdrehungen der Wahrheit darinne.

Contour, ſ. m. (von tour) t. [in der Baukunſt, bey den Mahlern und Bildhauern) das Aeuſſerſte an etwas, der Umfang, Umkreis, Umzug, Umriß, Umfang einer Figur, äuſſerſte Linie derſelben, der Hauptſtrich an einem Gemählde oder Bilde, wodurch es die Geſtalt bekommt, die es haben ſoll; eine Wendung; die Zeichnung, der Entwurf.

*contour* d'une fortification, Umriß von einer Veſtung.

Contourné, ée, adj. t. (in Wappen) nach der linken Hand gewendet, wenn der Thiere Köpfe gegen die linke Seite des Schildes gedrehet ſind; It. übel, unrecht gedrehet, verkehret.

une taille *contournée*, übel gedrehete Stellung.

Contourner, v. a. w. etwas wenden, biegen, kehren; t. die äuſſerſte Linie einer Figur ziehen, und ihr die gehörige Geſtalt geben, einem Bilde die äuſſerliche Geſtalt geben, die es haben ſoll, es zeichnen, entwerfen, umziehen; die Wendung geben; rund machen, einem Gefäſſe eine runde Geſtalt geben.

Contourniate, ſ. m. oder médaillon *contourniate*, eine alte Münze oder Schauſtück, ſo einen rund erhabenen Rand, als wenn er gedrechſelt wäre, und ſehr flache Figuren hat.

Contract, ſ. m. ſ. Contrât.

Contract, e, adj. (contractus) t. [in der Sprachkunſt] zuſammengezogen, um eine Sylbe kürzer gemacht.

déclinaiſon *contracte*, t. declinatio contracta, Art der Abänderung eines Worts, worin die Vocales der letzten Sylbe zuſammengezogen werden.

Contracte, ſ. m. wenn zwey Vocales in eins gezogen werden, und aus zwo Sylben eine wird.

Contractant, e, ſ. et adj. t. Contrahent, der einen Vertrag macht mit andern.

Contracter, v. n. (avec qn.) einen Contrakt, Handel ſchlieſſen; einen Vertrag, Vergleich machen, treffen; eins werden.

*contracter* valablement, gültig, rechtsbeſtändig contrahiren, ſchlieſſen.

Contracter, v. a. contrahiren; t. - des dettes, Schulden machen; - une obligation, contrahiren, eine Schuld aufladen; - amitié avec qn., Freundſchaft mit einem machen, aufrichten, ſtiften, eingehen; - alliance, Verbündniß ſtiften, eingehen, Schwägerſchaft machen.

*contracter* une maladie, ſ. ſich eine Krankheit über den Hals ziehen, zuziehen, eine bekommen.

*contracter* de mauvaiſes habitudes, böſe Dinge angewöhnen, an ſich nehmen, böſe Sitten, Gewohnheiten annehmen.

ſe Contracter, v. n-p. t. ſich zuſammenziehen, ſich einziehen, kürzer werden, als Nerven; zuſammengezogen werden, als Wörter, oder Sylben.

Contracté, ée, part. et adj.

Contraction, ſ. f. (contractio) t. Zuſammenziehung, Verkürzung, Einziehung der Nerven, der Mäuſe ꝛc.; It. der Sylben, oder zweyer Sylben in eine.

*contraction* de nerfs, Krampf, das Einkrimpen der Spannadern.

*contraction* d'un mot, Einziehung eines Worts.

Contractuel, elle, adj. contraktmäßig; im Contrakt enthalten.

Contracture, ſ. f. t. Verkürzung der Säulen an ihren Obertheilen; das Einziehen, Dünnermachen, Verdünnung.

Contradicteur, ſ. m. ein Widerſprecher; It. t. (im Rechtshandel) der Gegner, Gegentheil, Gegenpart, Widerpart.

Contradiction, ſ. f. (contradictio) das Widerſprechen, die Widerſprechung, der Widerſpruch, ſo gegen einander ſtreitet.

impliquer *contradiction*, (von Sachen) wider einander ſtreiten, einen Widerſpruch enthalten. ſ. Impliquer.

cela implique *contradiction*, das ſtreitet wider (mit, gegen) einander, da hebt eins das andere auf, das kan nicht beyſammen ſtehen, das führt einen Widerſpruch bey ſich.

accorder des *contradictions* apparantes, Scheinwiderſprüche haben, vergleichen.

un eſprit de *contradiction*, ein widerwärtiger Menſch, der gerne widerſpricht, Streitkopf; Geiſt des Widerſpruchs.

ſans *contradiction*, ohne Widerſpruch.

mettre l'autorité de ce livre au deſſus de toute *contradiction*, ABADIE. das Anſehen, die Autorität dieſes Buches auſſer allen Widerſpruch ſetzen.

c'eſt mettre en *contradiction* le témoignage qu'il rend dans nos écritures, avec celui qu'il rendroit dans notre coeur, SAUR. das iſt eben ſo gut, als wenn man das Zeugniß, welches er uns in unſern Schriften ertheilet, und das Zeugniß, welches er uns in unſerm Herzen giebt, als widerſprechende Dinge einander entgegenſetzen wolle.

Contradictoire, adj. c. (contradictorius) t. [in der Logik] widerſprechend, wider einander ſtreitend, ſo ſich widerſpricht, ſo mit einander ſtreitet, einen Widerſpruch bey ſich führet; gegen einander ſtreitende Sätze; (in Rechten) von einem Urtheil, ſo gefället worden, nachdem die Partheyen völlig gehört und alles eingebracht.

un livre où il ſe trouve des choſes *contradictoires*, SAUR. ein Buch, welches Dinge vorbringt, die wider ſich ſelbſt lauten. ſ. Etonnant.

ſentence *contradictoire*, das gefällte Urthel, wenn beyde Partheyen gehöret worden.

il a été condamné par arrêt *contradictoire*, das Urthel iſt leider ihn ausgefallen, nachdem die Sache gebührend verhöret worden.

Contradictoirement, adv. t. (in eben dem Verſtande wie contradictoire gebräuchlich) mit einander ſtreitend, gracks wider einander lautend, auf eine widerſprechende Art, mit völligem Widerſpruch ꝛc.

propoſitions *contradictoirement* oppoſées, Sätze, die einander ſchnurſtracks widerſprechen.

arrêt rendu *contradictoirement*, auf Verhör und Antwort erfolgter Spruch.

Contraignable, adj. c. t. (in Rechten) dem Gerichtszwange unterworfen; der zu zwingen iſt.

*contraignable* par corps, den man durch Gefängniß zwingen kan.

Contraindre, v. a. (conſtringere, geht nach craindre,) zwingen, nöthigen; Zwang, Gewalt anthun; anhalten; t. drücken; in die Enge bringen; im Zaum halten; einem hart fallen, beſchwerlich ſeyn; wider Willen und Neigung nöthigen; plagen; (Gerund. mit à oder de.)

*contraindre* de prendre, aufzwingen, aufdringen, aufnöthigen.

*contraindre* de faire, nöthigen, zwingen etwas zu thun, aufnöthigen.

il faut le *contraindre* de regner ici, man muß ihn zwingen, nöthigen, hier zu regieren.

les ſoldats que j'ai *contraints* de marcher, die Soldaten, die ich zu marſchiren gezwungen habe.

il ne veut point *contraindre* ſon humeur, er will ſeiner Neigung keinen Zwang anthun.

la néceſſité *contraint* la loi, P. Noth bricht Eiſen.

ce ſoulier, cet habit le *contraint*, dieſer Schuh, dieſes Kleid drücket ihn, iſt ihm zu enge.

*contraindre* par corps, t. gefänglich anhalten, in gerichtliche Verhaft nehmen.

ſe Contraindre, ſich zwingen, ſich Zwang oder Gewalt anthun.

ne vous *contraignez* pas pour l'amour de moi, thut euch nicht Zwang an, thut nichts wider Willen, um meinetwegen.

Contraint, e, part. et adj. gezwungen, genöthiget; geſpannt; (durch Noth und Zwang zu etwas gebracht; angehalten;) f. gezwungen, (wider Willen oder Neigung); in die Enge gebracht; der ſich zwingen, oder ſich Gewalt anthun muß; der etwas mit Verdruß thut; das mit Widerwillen geſchicht; das nicht natürlich herauskömmt; unnatürlich; (part. gezwungen, genöthiget, am beſten Gerund. mit de.)

il eſt *contraint* de travailler pour gagner ſa vie, er muß arbeiten, um ſeinen Unterhalt zu verdienen.

je ſuis *contraint* à faire cela, ich bin gezwungen, ſolches zu thun.

je ſuis *contraint* de dire la vérité, ich muß die Wahrheit ſagen.

je ſuis (je me trouve, crois, vois) *contraint* de le croire, ich werde, bin, (befinde mich, halte mich, ſehe mich) gezwungen, es zu glauben.

il eſt *contraint* avec les perſonnes de qualité, f. er iſt ſehr gezwungen, wenn er bey vornehmen Leuten iſt.

un geſte *contraint*, eine gezwungene Geberde.

ce vers eſt un peu *contraint*, dieſer Vers iſt ein wenig unnatürlich.

ſon ſtile eſt *contraint*, ſeine Schreibart iſt gezwungen, unnatürlich, zu ſehr gekünſtelt.

baſſe *contrainte*, (in der Muſik) der Baß, welchem der Component alle übrige Theile unterwirft, und der von vier zu vier Takten gemeiniglich wiederholet wird.

Contrainte, ſ. f. Zwang, Gewalt, Nöthigen, Nöthigung; Spannung; t. Gerichtszwang; gefänglicher Haft; ſ. Zwang, gezwungene Weiſe, gezwungene Aufführung oder Lebensart, Widerwille bey ſich ſelbſt; Plage.

par *contrainte*, aus Zwang.

faire une choſe par *contrainte*, etwas gezwungen thun.

ſans *contrainte*, ohne Zwang.

*contrainte* par corps, t. gerichtlich zuerkannte Haft, Gefängniß, Verhaftung, gefängliche Verſicherung.

obtenir *contrainte* contre son débiteur, die Einziehung des Schuldners auswirken.

la *contrainte* est grande en cette maison, s. in diesem Hause hat man gar nicht seinen Willen; man lebt sehr gezwungen darinnen.

Contraire, adj. c. (contrarius) widerwärtig, entgegen, zuwider, so zuwider ist; entgegengesetzt; gegenlaufend, zuwiderlaufend; schädlich; hinderlich, widrig, gegen einander; anders.

être *contraire*, zuwider, entgegen seyn; à qn., einem.

il m'est toujours *contraire*, er ist mir allezeit zuwider, hinderlich.

avoir le vent *contraire*, widrigen Wind, Gegenwind haben.

prendre des résolutions *contraires*, sich anders besinnen.

son coeur fut combattu par deux passions *contraires*, da wurde sein Herz von zwoen widrigen Gemüthsneigungen bestritten.

chose *contraire* à la santé, Sache, so der Gesundheit schädlich.

Contraire, s. m. das Widerspiel, Gegentheil; *t.* plur. les *contraires*, (in der Logik) zwo gegen einander streitende Eigenschaften, die wider einander laufende, streitende Dinge, als kalt, warm ꝛc.

soutenir le *contraire*, das Gegentheil behaupten.

quand je demande une chose on me donne toujours le *contraire*, wenn ich etwas bitte, so giebt man mir allezeit das Gegentheil.

au Contraire, adv. im Gegentheil, im Widerspiel; dem zuwider, dagegen, dahingegen; hingegen; vielmehr; gegenfalls; ganz anders.

aller au *contraire* d'une chose, einer Sache widersprechen, zuwider seyn, sich widersetzen, sich entgegensetzen.

la chose arriva au *contraire* de ce qu'on avoit espéré, die Sache fiel dem ganz zuwider aus, so man gehoffet.

protester au *contraire*, dagegen protestiren.

défenses au *contraire*, *t.* wenn man sich vorbehält, zu gehöriger Zeit und Ort, die dem Vorgeben eines andern entgegengesetzte Gründe anzugeben.

c'étoit au *contraire* un murmure doux et favorable, es war vielmehr ein liebliches und freundliches Sausen.

je vois au *contraire* une côte assez relevée, mais unie, ich sehe hingegen, vielmehr ein ziemlich erhabenes aber ebenes Ufer.

Contrairier, a. etwas versüssen, lindern.

Contrairure, s. f. a. die Zusammenziehung der Nerven, der Krampf.

Contrariant, e, adj. widerwärtig, widerstrebend.

une humeur *contrariante*, ein widerwärtiger Sinn.

Contrarier, v. a. widersprechen; hindern, im Wege stehen; zuwider seyn.

il se plait à *contrarier* tout le monde, es ist ihm eine Lust, jedermann zu widersprechen; zuwider zu handeln; zuwider zu seyn.

Contrariété, s. f. Widerwärtigkeit; Streit, Uneinigkeit; Widerspruch, Widerstreit, Widerstand; Hinderniß, Schwürigkeit; Gegensatz, Gegenstand; Widrigkeit.

accorder des *contrariétés*, Widersprüche haben, vergleichen.

Contraste, s. m. (Ital. contrasto) *t.* (a. Wortstreit, Zank, Widersprechen, Widerspruch, Mishelligkeit;) im Mahlen und Bildhauen: unterschiedliche oder contraire Stellung der Figuren oder der Glieder, widerwärtige Stellung der Bilder in einem Gemählde ꝛc., Unterscheid, Gegensatz; f. Widerwärtigkeit, einander entgegen stehende Sachen oder Meinungen, gegen einander streitende Affekten, Eigenschaften, Meinungen, u. dergl. (in Comödien, Romanen und andern Büchern) Streit unter den Gelehrten.

il arrive des *contrastes* entre les meilleurs amis, w. unter den besten Freunden kan eine Mishelligkeit entstehen.

quel *contraste!* le Pyrrhonien obstiné donne dans une crédulité, qui ne seroit pas pardonnable à un enfant, SAUR. ist das nicht eine recht verkehrte Sache! der verstockte Zweifler verfällt in eine solche Art der Leichtgläubigkeit, die auch bey einem Kinde nicht einmal verzeihungswerth wäre.

je prie le lecteur de faire attention au *contraste*, que le Saint-Esprit met entre les Empires du monde et Empire de Jesus-Christ, ROLLIN. ich bitte den Leser, daß er Achtung gebe auf den Unterschied, welchen der H. Geist zwischen den Reichen von der Welt, und dem Reiche JEsu Christi macht.

Contraster, v. a. (contra, stare) *t.* die Zierrathe in der Baukunst; lr. die Stellung der Figuren oder der Glieder zierlich verändern; machen, daß die Figuren oder Theile an etwas einander zierlich entgegen stehen, als im Bauen, daß immer was dreyecktes zwischen was viereckigtes kommt; (im Mahlen) Figuren von unterschiedener Stellung durch einander mahlen; auch den Gliedern einer einigen Figur verschiedene Stellungen geben; eine Gegen- oder unterschiedene Gestalt geben; v. n. verschiedene Stellung haben.

ces figures *contrastent* bien ensemble, diese Figuren haben eine sehr schickliche Stellung gegen einander.

Contrasté, ée, part. et adj.

une figure bien *contrastée*, w. eine wohlgestellte Abbildung.

Contraster, v. n. a. mit Worten streiten; zanken.

Contrât, s. m. (contractus) Contrakt, Vertrag, Vergleich; der Brief, worauf der Contrakt geschrieben ist.

*contrât* de mariage, Ehe-Contrakt, Ehepakten, Ehestiftung.

*contrât* de vente, d'achât, Kaufbrief.

Contratation, s. f. *t.* gewisse Gerichtskammer in Spanien.

Contravention, s. f. (contra, venire) eine Uebertretung, das Brechen, Zuwiderhandeln eines Gesetzes, Vergleichs ꝛc.; *contravention* à une loi, à un contrât, etc.

Contrayerva, s. m. (Hisp.) Giftwurz, eine peruvianische Wurzel, heißt sonst Drackena, oder auch Doritenia.

Contre, praep. c. acc. (contra) wider, gegen; dagegen; gegen über; mit; bey; an. praep. und adv. ganz nahe dabey, neben, nicht weit davon, nahe, bey.

*contre* vous, wider euch.

*contre* ma volonté etc., wider meinen Willen ꝛc.

parler *contre* qn., wider einen reden.

agir *contre* les loix, wider die Gesetze handeln.

ils combattirent *contre* petits et *contre* grands, sie stritten gegen klein und groß.

gager, se battre *contre* qn., mit einem wetten, sich schlagen.

Dorillas *contre* qui j'étois, Dorillas, mit, oder bey dem ich war.

pécher *contre* qn., (qch.), sich an einem (etwas) versündigen.

heurter *contre* quelques misérables meubles, an etliche schlechte Mobilien stossen.

donner *contre*, anfahren, mit etwas anstossen, anlaufen.

presser oder serrer *contre*, andrucken, andrücken.

faire effort *contre* une porte, andrücken an eine Thüre.

élever autel *contre* autel, *P.* Zwiespalt und Uneinigkeit in der Kirche verursachen.

aller *contre* vent et marée, *P.* sich mit einer Sache ohnerachtet der gröften Schwierigkeiten abgeben.

tout contre, praep. et adv. harte daran, nahe dabey, neben, dicht daran.

j'étois *tout-contre*, ich war ganz nahe dabey.

la maison est *tout-contre* la mienne, sein Haus ist ganz nahe an dem meinigen.

Contre, s. m. der im Brettspiel Contra spielet.

faire *contre*, Contra spielen; lr. was zuwider oder entgegen ist.

le pour et le *contre*, das Pro und Contra; was vor und wider eine Sache ist; das Vertheidigen und Widersprechen.

dire le pour et le *contre*, sagen, was sowol für, als wider eine Sache kan angeführet werden.

Contréable, a. s. Contraire.

Contre-allée, s. f. eine kleine Allee oder Spatziergang in einem Garten, so neben einem grössern der Länge nach hingehet.

Contre-Amiral, s. m. dritter commandirender See-Oberofficier, Schut by Nacht; lr. das Schiff, so ein Contre-Admiral commandiret, oder worauf er sich befindet.

Contre-appel, s. m. *t.* Contrafinte, Gegenfinte im Fechten, die man seiner Gegenpart macht.

Contre-approches, s. f. pl. *t.* die Gegengraben, Laufgraben und Verschanzungen der Belagerten, der Belagerer Arbeit zu verhindern.

Contre-balance, s. f. w. Gegengewicht.

Contrebalancer, v. a. w. gegen einander abwägen, abmessen; das Gegengewicht halten; gleichviel wägen; f. das Gleichgewichte, die Wage halten; eben so viel austragen; ersetzen, wieder gut machen.

il faut que le profit *contrebalance* les pertes dans le négoce, der Gewinn muß den Verlust im Handel gleich machen, überragen.

ses belles qualités *contrebalancent* les défauts, seine guten Eigenschaften halten seinen Fehlern das Gleichgewicht.

Contrebande, s. f. (contre le ban) *t.* verbotene Waare; verbotener Handel; f. ein Mensch, den man in einer Gesellschaft nicht gerne siehet und nicht trauet; lr. *t.* (in Wappen) Binde, oder Balken, so eine gegenseitige Lage hat.

faire la *contrebande*, mit verbotenen Waaren handeln, verbotenen Handel treiben.

marchandises de *contrebande*, Waaren, so wider obrigkeitlich Verbot ein- oder ausgeführt, oder verkauft werden, verbotene Waaren.

visage de *contrebande*, ein verdrüßlicher Mensch.

Contrebandé, ée, adj. *t.* (in Wappen) wenn die Binden einander entgegen gesetzt sind; Querbalken von der Rechten zur Linken.

Contrebandier, s. m. der verboteuen Handel treibet.

Contrebarré, ée, adj. *t.* (in Wappen) wenn die Balken einander entgegen gesetzt sind; von 2 gegen einander gesetzten Querbalken, davon einer von Farbe, der andere von Metall.

Contre-bas, adv. *t.* w. (meistens in der Baukunst) von oben herab, nach der Tiefe zu;

s. m.

s. m. Bau, den man von oben herunter bauet.

Contre-basse, s. f. eine grosse Baßgeige.

Contrebatterie, s. f. eine Batterie oder Stückbettung, so der feindlichen entgegen gesetzt, sonderlich eine, worauf man des Feindes Kanonen trift und beschädiget; s. Gegenanschläge, Gegenanstalt, die Anschläge derer, die uns zuwider sind, zu zernichten; Hinderung.

Contrebillet, s. m. w. ausgestellter Gegenschein, einen andern zu zernichten.

Contrebitte, s. f. t. Balken ꝛc. womit man die Hölzer stützet und bevestiget, worgn die Ankerseile gebunden, s. Bitte.

Contre-bondir, v. n. zurückprallen, zurückspringen.

Contre-boutant, s. f. t. Gegenstütze von Holz oder Stein, Stütze gegen den Druck eines Gewölbes.

Contre-bouter, v. a. gegen den Druck eines Gewölbes mit Stützen, Pfeilern verwahren, an ein Gewölbe aussen einen Pfeiler setzen, daß es die Mauer nicht hinausdrücke. s. Arc-boutant.

Contre-bretessé, ée, adj. t. wenn in den Wappen die Zinnen gegen einander gesetzt sind.

Contre-bretesse, s. f. gegen einander mit doppelten Zinnen versehen.

Contre-carène, s. f. t. (sonderlich auf Galeeren) Kielschwinne; ein Stück Holz, das oben auf dem Schiffgrund oder Boden dem Kiel entgegen gelegt wird. s. Calingue.

Contrecarrer, v. a. zuwider, in allem zuwider seyn, sich einem widersetzen, widerstreben, zuwider arbeiten, hinderlich seyn, hintertreiben.

il me *contrecarre* en tout, er widerstrebt mir in allem, ist mir in allen Dingen zuwider, hinderlich.

Contrecarré, ée, part.

Contrécart, s. m. (von écart) t. ein geviertheiltes besonderes Feld eines Schildes, so schon in vier Theile getheilet ist, oder ein Theil eines geviertheilten Schildes, der wieder in 4 Theile getheilet ist, (in den Wappen.)

Contrécarteler, v. a. t. eines von den vier Theilen eines Schildes wieder in vier Theile abtheilen. s. écarteler.

Contre-cedule, s. f. w. Gegenschein, Gegenhandschrift.

Contréchange, (besser als contre-échange) s. m. Gegentausch, Gegenwechsel; Umtauschung; lt. so dargegen im Tausch gegeben wird.

Contre-charge, s. f. w. Gegendienst.

Contre-charme, s. m. Gegenbezauberung, Zauberstück wider die Zauberey.

Contre-châssis, s. m. Gegenfenster von Papier, Glas ꝛc. so hinter andere im Winter gemacht ist, doppelt Fenster, Winterfenster, Vorfenster.

Contre-chevronné, ée, adj. t. (in Wappen) wenn ein mit Sparren versehenes Schild getheilet, oder wenn die Sparren einander entgegen gesetzt sind, und die Farben und Metalle beyde abwechseln.

Contréchiqueté, ée, adj. t. (in Wappen) würfelweise, oder als ein Bret- oder Schachspiel gegen etwas anders gemacht. s. Contre und échiqueté.

Contre-coeur, s. m. t. die hintere Wand an einem Kamin; lt. eiserne Platte, so bisweilen daran gemacht wird, die Mauer zu schonen ꝛc., Rückenblatt.

à Contre coeur, adv. mit Widerwillen, mit Verdruß, wider Willen.

faire une chose *à contre-coeur*, etwas mit Verdruß, wider Willen thun.

j'ai cela *à contre-coeur*, ich kan das nicht leiden; es ist mir zuwider.

Contre-composé, ée, adj. t. (in Wappen) wenn die viereckigten Stücke, so am Rande eines Schildes stehen, den inwendigen Theilen von anderer Farbe entgegen gesetzt sind, oder mit umgewechselten Farben am Rande des Schildes, der Schild z. E. roth und weiß, und der Rand am weissen Theil roth, am rothen aber weiß. s. Compon.

Contrécoté, ée, adj. t. knöpficht dagegen gemacht. s. écoté.

Contre-coup, s. m. ein Gegenstoß, Gegenstreich vom Schlagen, was man an der entgegen gesetzten Seite, wo man einen Schlag bekommen, empfindet; Widerschlag, Gegenprall; s. Mitempfindung, Empfindung eines fremden Unglücks; starkes Mitleiden.

un violent *contre-coup*, ein heftiger Gegenstoß, -Schlag.

j'ai senti le *contre-coup* de votre douleur, ich habe eure Betrübniß mit empfunden.

Contre-danse, s. f. Tanz, wo viele zusammentanzen, und mit einander wechseln, als im Englischen.

Contre-dégager, v. a. t. gegenabweichen, von der Klinge im Fechten.

Contredire, v. a. (geht nach dire, ausgenommen, daß es in der zweyten Person praes. indicat. und Imperat. *contredisez* hat,) qn. einen widersprechen, widerlegen, bestreiten; t. (in Rechten) widerlegen, v. n. à qch.

il n'avoit qu'à le *contredire*, er durfte ihm nur Widerpart halten, widersprechen.

il me *contredis* en tout, er widerspricht mir in allem.

je ne vous *contredis* en rien, ich gebe euch alles zu.

je prenois souvent plaisir à le *contredire*, TELEM. ich hatte oft meine Lust, Freude daran, ihm zu widersprechen, ihm das Widerspiel zu halten.

*contredire* ses maîtres, oder à ses maîtres, seinen Lehrmeistern widersprechen.

*contredire* une vérité, einer Wahrheit widersprechen.

se Contredire, v. r. sich widersprechen; nicht auf einer Rede bleiben; widerwärtige Dinge reden; einander widersprechen.

il *se contredit* en cela, er widerspricht sich hierinne selber.

Contredisant, e, adj. et s. widersprechend; ein Widersprecher, der gerne widerspricht; g. Haberecht.

trouver des *contredisans*, SAUR. Widerspruch, Widersprecher finden.

malgré un monde de *contredisans*, ob ihnen gleich die ganze Welt widerspricht.

Contredit, e, part. widersprochen, bestritten.

il est *contredit*, man widerspricht ihm.

Contredit, s. m. Widerspruch, Widerrede; f. Zank, Streit; Einwendung, Einwurf; t. Widerlegung; Gegeneinbringen, plur. Widerlegungsschrift in Rechten.

sans *contredit*, unstreitig, ohne Widerrede, ohne Widerspruch, unwidersprechlich.

cela est vrai sans *contredit*, das ist unstreitig wahr.

cela ne reçoit aucun *contredit*, das leidet keinen Widerspruch.

Contrée, s. f. eine Gegend; eine Landschaft, ein Stück Landes.

de *contrée* en *contrée*, von Land zu Land; von einer Gegend zu der andern.

Contre-échange, s. m. Umtauschung. s. Contréchange.

Contre-écrit, s. m. w. Gegenschrift.

Contre-enquete, s. f. Gegenuntersuchung, gegenseitige Nachfrage.

Contre-épreuve, Contre-épreuver, s. Contrepreuve.

Contre-espalier, s. Contrespalier.

Contrefaçon, t. Contrefaction, s. f. w. betrüglicher Nachdruck eines Buchs; das Nachmachen eines Zeuges, und dergl.

Contrefaire, v. a. (geht nach faire) nachmachen, nachthun, nachahmen; verstellen, verfälschen, ganz verstellen; nachäffen; ausspotten in Nachahmung der Geberden; sich stellen, als wenn man etwas thue; (bey den Buchdruckern) nachdrucken, als ein Buch, ein Bild ꝛc.

*contrefaire* qn., einem nachthun, nachmachen.

*contrefaire* le grand Seigneur, sich für einen vornehmen Herrn ausgeben.

il *contrefait* le sage, er will weise seyn.

il *contrefait* le malade, le fou, er stellt sich krank, närrisch.

*contrefaire* la voix de qn., eines Stimme nachahmen.

*contrefaire* l'écriture de qn., eines Hand nachschreiben, nachmahlen.

il a *contrefait* mon seing, er hat meine Hand, eigenhändige Unterschrift nachgemahlt.

*contrefaire* une marchandise, eine Waare verfälschen, ganz verstellen.

*contrefaire* un livre, t. ein Buch betrüglich nachdrucken, einem zum Schaden nachdrucken lassen.

se Contrefaire, v. r. sich verstellen.

Contrefait, e, part. et adj. nachgemacht, nachgethan, nachgemahlt ꝛc. lt. erdichtet, verstellt; ungestalt.

seing *contrefait*, nachgemahlte Handschrift.

une édition *contrefaite*, t. ein Nachdruck, nachgedrucktes Buch.

une personne *contrefaite*, s. eine ungestalte Person.

un visage laid et *contrefait*, ein heßliches und ungestaltes Gesicht.

Contrefaiseur, s. m. ein Nachäffer, Heuchler, Gleißner.

Contrefait, s. m. ein Nachbild.

Contrefanons, s. m. pl. t. Taue, Stricke mitten an dem Seitenrande der Segel, wodurch sie seitwärts zusammengezogen und kürzer gemacht werden können.

Contre-fascé, ée, adj. (von contre und fascé) t. wenn in den Wappen gegen einander gesetzte Binden vorkommen.

Contre-fenêtre, s. f. t. Fensterladen; Fensterschirm.

Contre-fiche, s. f. t. (bey den Zimmerleuten) ein Strebeband, Klammersparren, Stück Holz, so gegen das andere gelehnt wird, es zu stützen; Kreutzband.

Contre-finesse, s. f. eine Gegenlist.

Contre-flambant, e, adj. t. (in Wappen) gegen einander brennend, gegenflammicht. s. Flambant.

Contre-fleuré, ée, adj. t. wenn im Wappenschild 2 Felder gegen einander Blumen haben, da nur die Farbe des Feldes und der Blumen mit einander verwechselt ist, als wenn das eine Feld weiß mit rothen Blumen, und das andere roth mit weissen Blumen ist.

Contrefleuronné, ée, id. geblättert, mit abgewechselten Tinkturen.

Contrefort, s. m. t. Gegenpfeiler, Gegenstütze, Strebepfeiler, Wandpfeiler, Widerlage.

Contrefossé, s. m. t. Graben, der neben einen Kanal gezogen wird, um bey Ueberschwemmungen die wilden Wasser davon abzuhalten.

Contrefruit, s. m. t. Verstärkung der Mauer, anstatt solche zu schwächen, wenn man sie die Höhe bauet; (fruit heißt eigentlich, wenn die Mauer innen nach der Bley sage gerade aufgehet, aber aussen gegen die Höhe etwas ein-

ner wird, wenn sie nun innen auch abnimmt in die Höhe, so heißt es contrefruit. Frisch.)

Contrefugue, s. f. t. (in der Musik) doppelte Fuge, eine Fuge, da die Stimmen, anstatt hinter einander herzulaufen, von einander gehen.

Contregage, s. m. Sicherheitspfand, Gewährleistung, daß man bey einer Sache nichts zu fürchten hat, ehe man sich mit derselben abgiebt.

Contregager, v. a. seine Sicherheit nehmen, ehe man sich mit einander einläßt, oder ihm sein Verlangen gewähret.

Contregarde, s. m. t. ein Münzbedienter, so über das zum Verschmelzen eingebrachte Silber und Gold Register hält.

Contregarde, s. f. t. (im Vestungsbau) Bollwerkswehre, dreyeckigtes aus 2 langen Facen bestehendes Aussenwerk, so man gemeiniglich auf den Bollwerken aufwirft; Brustwehre vor einem Bollwerke. s. Conserve.

Contrehächer, v. a. t. (bey Kupferstechern und Zeichnern) über die zum Schatten gezogene Linien andere kreutzweise darüber ziehen, um es dunkeler zu machen; ins Kreutz einen Schatten über den andern machen.

Contre-hâtier, s. m. t. ein Bratbock mit vielen Haken, um verschiedene Spiesse drauf zu legen und umzudrehen.

Contre-haut, adv. t. (meist im Bauen) von unten hinauf, hinan, aufwärts, von unten bis oben.

Contre-hermine, s. f. t. (in Wappen) silberner Hermelin in schwarzem Felde, schwarzes Feld mit weissen Hermelintüpfen.

Contre-heurtoir, s. m. t. Anstoßschiene an einer Lavete.

Contre-jauger, v. a. t. (bey dem Zimmermanne) etwas auf den andern, worein es soll gefügt werden, messen, damit es just werde, den Zapfen auf das Loch abmessen.

Contre-jour, s. m. Gegenlicht, unbequemes Licht, falsches Licht, Gegenschein, wenn eine Sache nicht in ihrem gehörigen Lichte stehet, wenn das Licht nicht von der gehörigen Seite drauf fällt.

le *contre-jour* ôte beaucoup de la beauté d'un tableau, das Gegenlicht, falsche, unbequeme Licht benimmt der Schönheit eines Gemähldes gar viel.

Contre-issant, e, adj. t. (in Wappen, von Thieren, so den Rücken gegen einander gewendet) zween Thiere mit den Rücken gegen einander, deren Kopf und Vorderfüsse aus einem Theile des Schildes in das andere gehen; hervorschauend.

Contre-jumelles, s. f. pl. t. doppelte Reihe Steine in einer Gasse, die da, wo die Gasse am tiefsten ist, an einander treten; oder das Steinpflaster, da sich zween und zween Steine in der Mitten der Strasse zusammenfügen, und sich mit der mittlern Reihe verbinden.

Contre-lames, s. f. pl. die drey Stängleins am Weberstuhl, welche dienen, den Aufzug zu ziehen.

Contre-latte, s. f. t. eine Gegenlatte, die man zwischen die Sparren hinauf legt, die Querlatten mit zu tragen, oder eine Latte, die gröser und länger als die andern ist.

Contre-latter, v. a. t. mit solchen Latten besetzen, Gegenlatten anlegen, eine Wand oder Verschlag eines Zimmers mit Latten und dergl. vornen und hinten, oder innen und aussen verwahren, und solche mit Gips oder Mörtel überziehen.

Contre-latroir, s. m. t. ein Instrument der Dachdecker, und dergl., welches sie unter die Latten halten, wenn sie etwas auf dieselben anagela wollen.

Contre-lettre, s. f. ein Gegenschreiben, Brief dem vorhergen zuwider, Revers, wodurch etwas Versprochenes aufgehoben wird, oder wodurch ein anderer aufgehoben und ungültig gemacht wird, Mortificationsschein.

Contre-ligne, s. f. t. ein Graben mit einer Brustwehr aussenher umgeben, der die Belagerer bedeckt, und den Belagerten das Ausfallen wehrt. s. Contrevallation.

Contre-maître, s. m. t. Hochbootsmann, der nach dem Steuermanne zu commandiren, und über die Tau- und Unterwerke Aufsicht hat; lt. der in grossen Manufacturen über die Arbeiter Aufsicht hat.

Contre-manché, ée, adj. t. (in Wappen, von gegen einander gesetzten Spitzen, die von unterschiedenen Farben und Metallen sind) das gleichsam in Stücke als in Ermel zertheilt ist, ein Stück gegen das andere über.

Contremand, s. f. Excuse.

Contremandement, s. m. w. ein Widerruf eines Befehls, Gesandten ꝛc., ein Gegenbefehl, eine Zurückforderung, Vollmacht ꝛc. worinne die vorige widerrufen wird.

Contremander, v. a. einen Befehl widerrufen, Gegenbefehl ertheilen, zurückrufen; etwas bestelltes wieder aufsagen.

Contre-marche, s. f. t. Gegenmarsch, Contremarsch, Zurückgehen, Zurückreise der Kriegsvölker; verstellter Marsch; das Fahren einer Flotte auf einer andern Linie, die Wiederkehr der Schiffe, wenn alle Schiffe eines Theils der Flotte, die in der Linie stehen, hinter das letzte Schiff fahren.

Contre-marée, s. f. eine Gegenfluth, als in engen Orten, da bisweilen die Fluth anders geschicht als sonst.

Contre-marque, s. f. Gegenzeichen, Nebenzeichen, Beyzeichen auf Gold, Silber, Zinn, daß sie die gehörige Güte haben; lt. Zeichen der Zimmerleute auf den Bauhölzern, so sie bearbeiten, damit sie finden, was zusammen gehöret; lt. falsches Zeichen, so die Roßhändler auf die Zähne der Pferde machen, damit sie nicht sechs Jahr alt zu seyn scheinen.

Contre-marquer, v. a. Beyzeichen, Nebenzeichen, Gegenzeichen, lt. falsches Zeichen auf die Zähne der Pferde machen.

Contre-marqué, ée, parr. und adj. mit einem Beyzeichen versehen; lt. Pferd, dem ein Schmid oder Pferdehändler das Alter verbergen wollen, und ihm mit einem spitzigen Eisen ein falsches Kennzeichen in die Zahnlücke gemachet hat, damit es jünger scheine.

Contre-mine, s. f. t. Gegenmine, Höhle unter der Erde, um einen Platz oder Vestung herum, Grube mit Gängen, von dar aus man die Minirer arbeiten hören, und ihnen die Minen ausleeren kan; lt. Mine, die unter den Bastions und Aussenwerken angelegt wird, um den Feind in die Luft zu sprengen, wenn er sich darinnen setzete; f. Gegenlist; Gegenanstalt, Gegenanschlag.

Contre-miner, v. a. t. Gegenminiren, Contraminen, Gegengrütte machen, gegengraben.

*contre-miner* les secrettes menées de qn., f. jemandes heimliche Gänge entdecken.

Contre-miné, ée, part.

Contre-mineur, s. m. t. Gegenminirer, Gegengräber.

Contre-mont, adv. Berg-auf, Berg hinauf, aufwärts, gegen oder wider den Strom.

gravir, monter, aller *contre-mont*, aufwärts, Berg-auf fahren, reiten, gehen ꝛc.

aller à *contre-mont*, gegen den Strom fahren; lt. w. das Unterste zu oberst gekehrt; blos in der Redensart: tomber à la renverse les pieds *contre-mont*, rücklings herunterfallen, und die Beine in die Höhe kehren.

Contre-mur, s. m. t. Gegenmauer an einer Zwischenmauer, oder gegen ausgehöhlte Erde und sonst.

Contre-murer, v. a. t. Gegenmauer machen; -un fossé, einen Graben an beyden Seiten mit einer Mauer verkleiden.

Contre-ongle, s. m. t. ungekehrt, verkehrt; wenn einer auf der Jagd das Hinterste einer Spur statt des Vördersten, oder die Spitze von der Klaue für das Hintertheil genommen.

Contre-ordre, s. m. Gegenordre, Gegenbefehl, so die vorige Ordre aufhebt, der vorigen entgegen ist, Widerruf eines Befehls.

Contrepal, s. m. t. (in Wappen) Gegenpfahl.

Contrepalé, ée, adj. t. (in den Wappen) wenn ein Pfahl gegen den andern eins ums andere mit der Farbe und dem Felde ändert; gegen einander gepfählet, mit abwechselnden Tinkturen.

Contrepan, s. m. t. w. Abgabe des achten Deniers von einer Erbschaft.

Contrepané, ée, adj. was zu dem Contrepan gehöret.

Contre-partie, s. f. t. (in der Musik) Gegenstimme.

la basse est *contre-partie* du dessus, der Baß ist die Gegenstimme des Alts.

Contre-passant, e, adj. t. (in Wappen) entgegen schreitend, von zween Thieren, so gegen einander, eins auf eine Seite, das andere auf eine andere gehen; lt. (in der Musik) anderer Discant.

Contre-pente, s. f. t. Ort in einer Wasserleitung, Röhre oder Kanal, wo das Wasser nicht abläuft, weil das Gefälle nicht recht gemacht ist, oder das Erdreich sich gesenket hat.

Contre-percer, v. a. gegenbohren.

Contre-péser, v. a. w. eben so viel wägen, das Gleichgewichte halten, Gegengewicht geben, gegenwägen; f. gleichviel gelten, gleichen Werth oder gute Eigenschaften haben.

ces raisons-là sont trop foibles pour pouvoir *contre-péser* les autres, diese Gründe sind viel zu seichte, als daß sie mit jenen das Gleichgewicht halten könten.

Contre-pesé, ée, part.

toutes ces bonnes qualités étoient *contrepesées* par de grands défauts, allen diesen Vorzügen standen grosse Fehler entgegen.

Contrepied, s. m. (nur sing.) t. das Jagen wider die Spuren; f. eine ganz widrige Weise, Gegentheil dessen, was man gesagt.

prendre le *contrepied* de la bête, t. einem Wilde auf der Gegenspur, Rückspur nachsetzen.

prendre le *contrepied* d'une affaire, f. eine Sache, das Hinterste zuvörderst angreiffen.

il faut prendre le *contrepied* de tout ce qu'il dit, von allem, was er sagt, muß man gerade das Widerspiel verstehen.

il fait tout le *contrepied* de ce qu'on lui a dit, er thut gerade das Widerspiel von dem, was man ihm geheissen hat.

Contreplége, s. m. t. der durch Caution Versicherung giebt.

Contrepléger, v. a. t. durch Caution Versicherung geben.

Contrepoids, s. m. Gegengewicht; t. Gewicht an einer Uhr (d'un horloge); Stein oder Gewicht an einem Bratenwender; die Gewichtstange eines Seiltänzers; gleiche Stellung des Reiters, wenn er auf dem Pferde in den Steigbügeln vest, und auf beyden Seiten in gleichem Gewichte bleibt; f. Gegenhalt; Hinderung, Einhalt.

ce défaut met oder fait un grand *contrepoids* aux belles qualités qu'il a, dieser Fehler thut seinen Tugenden, guten Eigenschaften merklichen Abbruch.

Contre-pilastre, ſ. m. *t.* Pfeiler, welcher einem andern gegen über geſtellt iſt, ein Gewölbe tragen zu helfen.

Contrepoil, ſ. m. gegen, wider das Haar; ſ. verkehrt, widerſinns, unrecht; à *contre-poil*, adv. idem.

raſer, faire la barbe *à contre-poil*, wider den Bart, wider den Strich ſcheeren.

prendre une choſe *à contre-poil*, g. etwas anders aufnehmen, verſtehen, als es gemeint iſt.

Contre-poinçon, ſ. m. *t.* Werkzeug der Schlöſſer, ein Loch entgegen zu bohren.

Contre-point, ſ. m. Contrapunkt, Gegenpunkt; jede muſikaliſche Compoſition, daraus eine Harmonie entſteht; die Uebereinſtimmung verſchiedener Geſänge oder Geſangchöre; wenn eine Note im Baß juſt eintrift mit einer Note im Alt, ſo heißt es *contre-point* ſimple, wenn aber unterſchiedene Noten einer Stimme nur mit einer von der andern correſpondiren, ſo heißt es *contre-point* figuré, oder diminué; (vor dieſem hatte man nur Punkte ſtatt der Noten, von dieſem point kommt dis Wort her.)

Contre-pointe, ſ. f. geſteppete, genähete Bettdecke, ſ. Courte-pointe.

Contre-pointer, v. a. abnähen, durchnähen, als eine Decke ꝛc. ſteppen, auf beyden Seiten ſteppen oder abnähen; *t.* eine Batterie gegen die andere machen; ſ. w. widerſprechen; widerſtreben, ſich dargegen ſetzen, veriren.

*contre-pointer* du canon, das Geſchütz auf eben die Batterie richten, von der man beſchoſſen wird.

il prend plaiſir à le *contre-pointer* en tout ce qu'il dit, er mag ihm gar zu gern in allem widerſprechen.

Contre-pointé, ée, part. et adj. It. *t.* (in Wappen) Spitze gegen Spitze, mit den Spitzen gegen einander gekehrt.

Contre-pointier, oder w. Contrepointeur, ſ. m. einer, der Decken abnähet; Ehrentitel der Tapezierer.

Contre-poiſon, ſ. m. Gegengift, Arzney wider das Gift; ſ. Mittel, einem Uebel, oder ſonſt einer Sache abzuhelfen.

Contre-porte, ſ. f. doppelte Thüre oder Thor, zweytes Thor, Gegenthor an einer Veſtung oder Kammer.

Contreporter, Contreporteur, ſ. Colport-

Contre-poſé, ée, adj. *t.* (in den Wappen) gegen einander geſetzt, mit den Rücken gegen einander geſtellt, als 2 Degen, wenn einer die Spitze oben, der andere unterwärts hat, 2 Pfeile, davon der eine die Spitze über ſich kehrt, der andere mit der Spitze unter ſich unten dran geſetzt iſt.

Contre-poſer, v. a. *t.* (bey den Buchhaltern) unrecht eintragen.

Contre-poſeur, ſ. m. Handlanger, der den Maurern die Steine veſtſetzen hilft, Steinmetz, Mäurer, der dem, ſo die Steine auf einander fügt, helfen muß.

Contre-potencé, ée, adj. *t.* (in Wappen) ſo Kreutze oder Krücken gegen einander geſetzt hat; Schild mit 2 Krücken, Kreutzen, das eine über ſich, das andere unter ſich geſtellt.

Contrepreuve, ſ. f. *t.* abgezogener Kupferſtich ꝛc. von einem friſch gedruckten Bogen; Wiederdruck eines Kupferſtichs, der auf einen andern friſch gedruckten abgezogen, wodurch der Kupferſtecher ſehen kan, ob etwas an der Platte zu ändern ſey; Gegenabdruck; Gegenbild.

Contrepreuver (oder w. Contreprouver) v. a. dergleichen Abdruck, Wiederdruck, Gegenabdruck, ein Gegenbild machen.

Contrepreuvé, ée, part.

Contrepromeſſe, ſ. f. Gegenverſprechen; It. Mortificationsſchein. ſ. Contre-lettre.

Contrequarrer, ſ. Contrecarrer.

Contre-queue d'aronde, ſ. f. *t.* (in der Fortification) verkehrter Schwalbenſchwanz, Aufſenwerk, deſſen Flügel ſich gegen den Hauptwall zu erweitern, oder Ravelin, das gegen ſeine Kehllinie breiter als gegen das Feld hinaus iſt; (Zange, ſo hinten weiter als vorne.)

Contre-quille, ſ. f. *t.* ſ. Carlingue.

Contre-rampant, e, adj. *t.* (in Wappen) gegen einander kriechend, als wenn ein Thier gegen das andere kriecht.

Contre-role, und deſſen Derivata, ſ. Controle.

Contre-ronde, ſ. f. *t.* eine Gegen- oder zweyte Nachtronde, ſo durch einen andern Weg geſchiehet, zu ſehen, ob die Soldaten rechte Wache halten ꝛc.

Contre-ruſe, ſ. f. w. Gegenliſt.

Contre-ſabord, ſ. m. *t.* Laden oder Thüren, womit die Stückpforten, Schießſcharten zugemacht werden, auf Schiffen.

Contre-ſalut, ſ. m. *t.* Gegengruß mit den Stücken auf der See.

Contre-ſanglon, (oder w. Contreſanglot) ſ. m. *t.* kleiner Riem mit Schnallen, an den Sattelbogen genagelt, den Gurtriem, Bauchgurt zu beveſtigen.

Contreſcarpe, ſ. f. *t.* die äuſſerſte Grabenmauer nach der Veſtung, oder der äuſſere Rand, die äuſſere Böſchung des Grabens, Linie am Ende des Grabens gegen das Feld, welche die Erde des bedeckten Weges hält; It. bisweilen der bedeckte Weg ſelbſt ſamt dem Glacis, oder der angemachten Abdachung.

Contreſcarper, v. a. *t.* eine Contreſcarpe machen, den Graben mit einer Contreſcarpe verſehen, den äuſſerſten Rand des Grabens beveſtigen.

Contre-ſcel, (w. Contre-ſel,) ſ. m. *t.* Gegenſiegel an der linken Seite, kleines Inſiegel der franzöſiſchen Kanzley, ſo auf den Pergamentriemen, wodurch die Akten an einander geheftet ſind, auswendig gedruckt wird.

Contre-ſceller, v. a. *t.* gegenſiegeln, ein ſolches Nebenſiegel aufdrucken.

Contre-ſcellé, ée, part.

Contre-ſeing, (oder w. Contreſein) ſ. m. *t.* Unterſchrift eines Staatsminiſters oder Secretairs unter des Kayſers, Königs ꝛc. Unterſchrift; Nebenzeichen, Nachzeichen, Nebenunterſchrift, Gegenunterſchrift; It. aufgeſchriebener Name eines Miniſters oder Staatsſecretairs auf die Paquete, ſo aus einer Kanzley kommen.

Contre-ſens, ſ. m. widriger Verſtand, Gegenſinn, Gegenmeinung, Auslegung oder Erklärung einer Rede oder That, die ihrem wahren Sinne zuwider; It. unrechte Seite eines Tuchs ꝛc.

vous prenez le *contre-ſens* de ce que je vous dis, ihr nehmet das, was ich euch ſage, in einem ganz widrigen Sinne, ihr verſteht das Widerſpiel deſſen, ſo ich euch ſage.

il prend toujours le *contre-ſens* d'une affaire, er greift die Sache allemal auf der verkehrten Seite an.

à Contre-ſens, adv. Widerſinns, im widrigen Verſtande, wider Sinn und Meinung; verkehrt; auf die unrechte Seite; widerwärtiger Weiſe.

agir *à contre-ſens*, das Widerſpiel deſſen thun, ſo gethan werden ſolte.

prendre *à contre-ſens*, verkehrt deuten.

louer *à contre-ſens*, MOL. einen wider den Sinn, ironiſch loben, d. i. alſo loben, daß man es zu ſeiner Verachtung meine.

Contre-ſigner, v. a. als Staatsminiſter oder Secretair mit unterſchreiben, nach unterzeichnen. ſ. Contre-ſeing.

le papier eſt ſigné du Roi et *contre-ſigné* par un Secrétaire d'Etat, die Schrift hat des Königs Unterſchrift und eines Staatsſecretairs Gegenzeichen.

Contre-ſigné, ée, part.

Contre-ſommation, ſ. f. *t.* Aufkündigung an den Rückbürgen, uns die Gewähr zu leiſten.

Contre-ſommer, v. a. *t.* eine ſolche Aufkündigung thun.

Contre-ſommier, ſ. m. *t.* (bey dem Pergamentirer) die Haut, ſo zwiſchen dem Pergamente und dem auf dem Rahmen geſpannten Leder beveſtiget wird.

Contr'eſpalier, oder Contreſpalier, ſ. m. Gegenſpalier, mit Zwergbäumen, Weinſtöcken ꝛc. beſetztes Geländer, ſo in Gärten dem Spalier gegen über angelegt wird.

Contreſpreve, mit ſeinen Derivatis, ſ. Contrépreuve.

Contr'eſtambort, oder Contre-tambord, ſ. m. *t.* Holz, ſo den Hinterſteven mit dem Schiffskiel verbindet, krumm gehauenes dreyeckigtes Holz, ſo halb auf den Kiel des Schiffs, halb an den groſſen Balken angenagelt iſt, worauf das groſſe Hintertheil veſt gemacht wird.

Contreſter, v. n. a. entgegen ſeyn. ſ. Contraſter.

Contreſtrave, ſ. Contrétrave.

Contre-table, ſ. f. *t.* Zierde an einem Altare, da der Grund wie getäfelt iſt, worauf man eine Tafel, oder etwas von erhabener Arbeit thut, und an daſſelbe das Käſtlein, mit ſeinen kleinen Stuffen, ſtellt, worinnen die Monſtranz iſt.

Contre-temps, ſ. m. Unzeit; ungelegene Zeit; etwas, das man zur Unzeit thut, Uebereilung, ein unzeitiges Vornehmen; etwas, das einem zur Unzeit vorfällt, unzeitiger, hinderlicher, verdrießlicher, ſchädlicher Zufall, widriger Handel, Verdruß, Hinderniß, Querſtrich; Ungelegenheit; *t.* (im Reiten, Tanzen und Fechten) Contratempo, Verhinderung, ſo das rechte Maas der Lection des Pferdes unterbricht, wenn man des Pferdes ordentliche gute Schritte oder Trab ꝛc. mit Fleiß oder aus Unwiſſenheit mit dem Zügel oder ſonſt verhindert; It. Bewegung des Fuſſes im Tanzen, wodurch der ordentliche Takt einigermaſſen unterbrochen wird, oder wenn man einen Fuß in der Höhe hat, und auf dem andern ſpringt; im Fechten, wenn 2 Perſonen zugleich ausſtoſſen, oder wenn man zugleich mit ſeinem Gegenpart ſtöſſet; auch wenn man den andern ſich verführen läßt, und ausſtößt, aber dadurch eine Blöße giebt.

faire un étrange *contre-temps*, ein unzeitiges (ſchädliches) Werk begehen.

prendre oder faire un *contre-temps*, etwas zur Unzeit vornehmen.

tomber dans un *contre-temps*, etwas eben zur unrechten Zeit unternehmen wollen.

il eſt ſurvenu un facheux *contre-temps*, es iſt ein verdrüglicher Zufall darzwiſchen gekommen.

faire des bévues et des *contre-temps*, ſ. ſich gröblich verſehen.

à Contre-temps, adv. zur Unzeit; auſſer der Zeit, ungelegen; ungeſchickter Weiſe.

tout ce qu'il fait à la hâte et *à contre-temps*, alles, was er in der Eil und zur Unzeit thut.

Contre-tenant, ſ. m. w. Widerſacher, der das Gegentheil hält, Widerſprecher, Gegner; *t.* der in Turnieren wider den Platzhalter ſtreitet.

Contre-terrasse, ſ. f. *t.* Erhöhung über einer Terraſſe, eine aufgeworfene Erde über der andern, die Fläche zu erhöhen, oder das Land zu beſſern.

Contre-tirer, v. a. *t.* die zweyte Probe eines Kupfers abziehen, auf einem friſch abgezogenen Kupferſtich einen andern abziehen, einen Wiederdruck machen; lt. ein Gemählde, Kupfer, Riß ꝛc. durch ein Oelpapier, zarte Leinwand ꝛc. nachzeichnen, nach eben den Hauptſtrichen, die es hat, abzeichnen, nachbilden, ſ. Contrepreuver.

Contre-tiré, ée, part.

Contre-tranchée, ſ. f. *t.* Laufgraben der Belagerten wider die Belagerer.

Contretrave, ſ. f. *t.* Holz, ſo den Vorderſteven mit dem Schiffskiele verbindet.

Contrevaille, a. ſ. Contrevue.

Contre-vairé, ée, adj. *t.* (in Wappen) gegen einander geſetzte Eiſenhütlein, Metall gegen Metall, und Farbe gegen Farbe, oder wenn das Grauwerk mit dem breiten Theile glockenweiſe alſo gegen einander geſetzt iſt.

Contrevallation, ſ. f. *t.* Contravallationslinie; Verſchanzung, Graben, ſo die Belagerer gegen eine Veſtung aufwerfen, um ſich wider Ausfälle zu decken, Gegenverſchanzung.

Contrevenant, e, adj. und ſ. *t.* Uebertreter, der einem Gebot, Vergleich und dergl. zuwiderhandelt; lt. der, die darwider handelt.

Contrevenir, v. n. (à qch.) etwas übertreten, darwider handeln, zuwider thun.

*contrevenir* aux ordres du Prince, des Fürſten Befehl übertreten.

Contrevent, ſ. m. Laden vor den Fenſtern wegen der Winde, Fenſterladen; *t.* Kreutzbänder, womit Dachſparren, Dachſtühle, Wände ꝛc. gegen den Wind beveſtiget werden.

Contreventer, v. a. *t.* etwas wider den Wind beveſtigen, Hölzer gegen die Dachſparren ꝛc. ſetzen wegen der ſtarken Winde.

Contre-vérité, ſ. f. Gegenſatz der Wahrheit; offenbar falſche Beſchreibung eines Dinges, daſſelbe dadurch deſto beſſer zu erkennen zu geben, Rede, (z. E. Lobrede) wider die Wahrheit, welche mit Fleiß ſo abgefaſſet iſt, daß man das Widerſpiel verſtehen muß, Ironie, höhniſches Lob.

Contre-viſite, ſ. f. *t.* nochmalige Unterſuchung oder Beſichtigung durch Aerzte oder Policey-Bediente.

Contrevue, ſ. f. (con, trouver) a. erdichtete Fabel oder Mährlein.

Contribuable, adj. c. und ſ. m. *t.* ſteuerbar; der, die Steuern mit bezahlen muß.

Contribuer, v. a. et n. (contribuere, à qch.) beytragen, helfen, mithelfen, zum Fortgang oder Bewerkſtelligung eines Dinges, dazuhelfen; beytragen, ſeinen Antheil zu etwas bezahlen oder hergeben, dazugeben, zutragen, Beytrag thun; auſſerordentlich zur gemeinen Noth etwas herſchieſſen, zu Steuern; Schatzung, Brandſchatzung geben oder zahlen; ausmachen, austragen helfen; n. (etwas) beytragen; mit bezahlen, beyſteuern ꝛc. Gerund. mit à.

*contribuer* à la fortune de qn., jemand zu ſeiner Beförderung helfen.

*contribuer* à l'ennemi, dem Feinde contribuiren, die Brandſchatzung bezahlen.

la grandeur de ſon père avoit *contribué* à le rendre ſi indigne de regner, die Hoheit ſeines Vaters machte, daß er der Regierung noch viel unwürdiger war.

ſi je puis *contribuer* à votre avancement, (à éterniſer votre mémoire) wenn ich etwas zu eurem Nutzen (euer Gedächtniß zu verewigen) beytragen kan.

Contribué, ée, part.

Contribution, ſ. f. Beytrag, Beyhülfe, Beytrag an Geld, Steuer, Schatzung, Anlage, Brandſchatzung; was ein jeder von den Schuldleuten pro rata empfängt; Einbuſſe, oder der Verluſt der Gläubiger, die bey einem Concurs in einer Klaſſe ſtehen, Einbuſſe, die ſie nach Proportion ihrer Forderungen leiden müſſen; Haverey oder Avarie.

mettre une ville, un pays à *contribution*, eine Stadt, ein Land in Brandſchatzung ſetzen.

*contribution* au ſou la livre, *t.* das, was bey einer Erbſchaft jeder Miterbe von ſeinem Antheil nach der Gröſſe deſſelben abgeben muß.

Contriſſant, ſ. Contre-iſſant.

Contriſter, v. a. (contriſtare) w. qn. betrüben, bekümmern, traurig machen, in Betrübniß ſetzen; Verdruß machen.

Contriſté, ée, part. w. betrübt, bekümmert.

Contrit, e, adj. *t.* (contritus) reuend, reuig, bußfertig, zerknirſcht, dem ſeine Sünden aus Liebe zu GOtt leid ſind, betrübt über die Sünde vor GOtt, leidig; (im Scherz) betrübt, leidig über einen widrigen Zufall, und dergl.

Contrition, ſ. f. Reue und Leid über die Sünden aus Liebe zu GOtt, Zerknirſchung des Herzens.

faire un acte de *contrition*, durch Handlungen beweiſen, daß man wahre Reue über die Sünden habe.

Contrôle, ſ. m. (a. controule, von contre, rôle) *t.* Gegenregiſter, Gegenrechnung, Gegenbuch; Regiſter, welches man hält, ein anderes damit glaubwürdig oder gültig zu machen, doppeltes Regiſter aller Ausfertigungen, Verordnungen, Akten, Contrakte ꝛc. ſo bey dem Finanz- und Juſtizweſen vorkommen, um deren Erhaltung deſto beſſer zu verſichern, und allerhand Betrug zu vermeiden; lt. Gegenſchreiberamt; lt. (in Proceſſen) Regiſtratur, wegen geſchehener Vorladung vor Gericht; (im Kriegsweſen) Tagebuch, ſo die Majors bey den Regimentern über die Officiers, ihre Ankunft beym Regimente, Beurlaubung ꝛc. führen; lt. das Amt deſſen, ſo dieſes Regiſter hält, und das Geld, ſo man dabey bezahlet; der das Gegenregiſter führet.

Contrôler, v. a. *t.* in ein dergleichen Gegenregiſter eintragen, Gegenregiſter halten, Gegenrechnung führen, Gegenſchreiber ſeyn; (in Rechtshändeln) wegen geſchehener Citation eine Regiſtratur machen; lt. auf Silbergeſchirr ꝛc. ein Zeichen machen, welches anzeigt, daß dem Landesherrn die Gebühr davon entrichtet worden; ſ. tadeln, durchziehen, verſprechen, kritiſiren, qch. für toutes choſes, über alles kritiſiren.

ce n'eſt pas à vous à *contrôler* les gens, es gebührt euch nicht, andere zu tadeln.

Contrôlé, ée, part. et adj. *t.* was im Gegenregiſter ſteht, oder aufgezeichnet iſt.

Contrôleur, ſ. m. *t.* Gegenſchreiber, der ein ſolch Gegenregiſter hält; lt. von unterſchiedenen Bedienungen bey Hofe; Speiſemeiſter ꝛc.; der im Amt iſt; (bey den Komödianten) der, ſo den Leuten, die in die Komödie wollen, den Zettel austheilt, wo ſie ſitzen ſollen, und dergl.; ſ. ein Tadler, Spötter, Splitterrichter.

*contrôleur* general des Finances, Director der Oberhof-Kammer; Gegenhändler [in Oberlauſitz.]

*contrôleur* de l'Artillerie, Oberzeugmeiſter.

*contrôleur* des vivres, Proviant-Gegenſchreiber.

*contrôleur* des portes, Platzmeiſter in dem Schauplatz, ſo den Ankommenden die Stellen anweiſet.

Contrôleuſe, ſ. f. *t.* des Controleurs Eheweib; ſ. Tadlerin.

Contr'ordre, ſ. Contre-ordre.

Controverſe, ſ. f. (controverſia) gelehrter Streit, Streitigkeit, Streitſache, beſonders in Glaubenslehren, auch in der Philoſophie.

il ne faut pas mettre cela en *controverſe*, cela eſt hors de *controverſe*, paſſe ſans *controverſe*, das iſt auſſer allem Streit.

étudier la *controverſe*, die Polemik, Streittheologie erlernen.

precher la *controverſe*, ſtreitige Lehrpunkte auf die Kanzel bringen.

Controverſé, ée, adj. *t.* w. durchdiſputirt; abgedroſchen; ſtreitig, darüber in der Lehre geſtritten wird, das lange ſtreitig geweſen, oder noch iſt; article, paſſage *controverſé*.

Controverſiſte, ſ. m. der die ſtreitigen Punkte der Glaubenslehre beſchreibt, abhandelt, die Streitſachen in der Religion wohl verſtehet ꝛc.

Controuvaille, ſ. f. w. Erfindung; erdichtete Fabel, Mährchen.

Controuver, v. a. erfinden, dichten, erdichten, etwas nachtheiliges erſinnen, erdenken, ausdenken, ausfinden, ausſinnen; qch. etwas auf die Bahn bringen ꝛc.; des menſonges, Lügen erdenken.

Controuvé, ée, part.

Contumace, ſ. f. (contumacia) *t.* das Ausſenbleiben vor Gericht, Unterlaſſung des Erſcheinens, Ungehorſam, wenn man zu erſcheinen verabſäumet.

juger, condamner par *contumace*, contumaciren, in Contumaciam erkennen.

Contumacer, v. a. *t.* einen wegen des Nichterſcheinens vor Gericht anklagen, ihn, weil er nicht erſchienen, Ungehorſams beſchuldigen, und alſo verurtheilen laſſen; lt. einen wegen ungehorſamen Ausſenbleibens in die Unkoſten verurtheilen; oder wegen Nichterſcheinung verurtheilen.

Contumacé, ée, part. der wegen Ungehorſams angeklagt, oder verurtheilet wird, contumacirt.

Contumax, adj. und ſ. m. *t.* ein Verklagter, Verbrecher, der nach geſchehener Citation nicht vor Gericht erſchienen, Widerſpenſtiger, Ungehorſamer, der nicht vor Gericht erſcheinet, nachdem er gefordert worden.

Contumélie, ſ. f. (contumelia) a. Schmach, Beleidigung, Unrecht.

Contumélieuſement, adv. a. ſchimpflich, ſchimpflicher Weiſe.

Contumélieux, euſe, adj. a. ſchimpflich, ſchmählich.

Contundant, *t.* ſ. Contondant.

Contus, e, adj. *t.* (bey Wundärzten) gequetſcht, zerquetſcht vom Schlagen oder Stoſſen, geſtoſſen mit etwas, das nicht ſpitzig oder ſcharf geweſen.

Contuſion, ſ. f. (contuſio) *t.* [bey den Aerzten] Quetſchung, Zerquetſchung vom Schlagen oder Stoſſen, Verwundung mit ſtoſſen, ſchlagen; Streifſchuß.

Convaincant, oder Convainquant, ante, part. et adj. (von convaincre) überzeugend, überweiſend,

weisend, überführend; kräftig, stark als ein Beweis.

preuve *convaincante*, starker, unwidertreiblicher Beweis.

c'est une raison *convainquante*, das ist ein überzeugender Beweis.

Convaincre, v. a. (convincere, geht nach vaincre,) überzeugen, überweisen, überführen.

*convaincre* qn. d'adultère; de larcin, einen des (eines) Ehebruchs überführen; des Diebstals überweisen.

Se Convaincre, v. r. sich überzeugen, sich bereden.

qui pourra se *convaincre*? wer kan sich wol bereden?

je ne saurois me *convaincre*, ich kan mich nicht überzeugen.

pour nous *convaincre* d'une vérité, damit wir von einer Wahrheit recht mögen überzeugt werden.

Convaincu, ue, part. atteint et *convaincu*, t. (in Gerichten) gerichtlich überführt.

il a été *convaincu* par des témoins, er ist durch Zeugen überwiesen worden.

la criminelle étoit duement *convaincue*, die Angeklagte war hinlänglich überführt worden.

Convalescence, (nicht convalécence) s. f. [convalescentia] Genesung, das Genesen, Gesundwerden, Aufkunft von einer Krankheit.

il leur fit garder un régime de sobriété exacte dans leur *convalescence*, er befahl, daß sie bey ihrer Genesung eine richtige Mäßigkeit, Diät beobachten solten.

être en *convalescence*, aufkommen von einer Krankheit.

Convalescent, e, (nicht convalécent) adj. [convalescens] mit dem es sich bessert, der wieder geneset; genesen.

Conveis, oder Conviz, a. der willkommen ist, der wohl aufgenommen wird von jemanden.

Convenable, adj. c. gemäß, anständig, geziemend, gebührend, gehörig, gebührlich, zukömmlich, das wohl steht, das einem ansteht; nöthig; diensam, dienlich; das übereinkömmt, füglich, so sich schickt; schicklich; anständig.

*convenable* à qch., zu etwas bequem, dienlich, tüchtig, tauglich.

temps *convenable* à l'ouvrage, die zum Werk nöthige Zeit.

cela est *convenable* au bien de l'Etat, dieses dient zu dem gemeinen Besten.

cela est plus *convenable*, dis schickt sich besser.

remède *convenable*, diensames Mittel.

la grandeur du crime demande une punition *convenable*, die Grösse des Verbrechens erfordert eine gemässe, eben so harte Strafe.

s'il est *convenable* que j'y aille, je suis tout prêt, wenn es sich schickt, dem Wohlstande gemäß ist, daß ich hingehe, so bin ich bereit dazu.

Convenablement, adv. gemäß, geziemlich, gebührender, gehöriger, schicklicher Weise, auf eine anständige Art, bequemlich ꝛc.

parler *convenablement* au sujet, der Materie gemäß reden.

Convenance, s. f. Uebereinkunft, Uebereinstimmung, Gleichheit; Geschick, Geschicklichkeit, Wohlstand, Wohlanständigkeit, Anständigkeit, Gebühr; a. Vertrag, Bund.

raisons de *convenance*, wahrscheinliche Gründe oder Ursachen; it. solche Gründe, Ursachen, die sich blos auf den Wohlstand beziehen.

ces choses n'ont point de *convenance*, diese Dinge sind einander gar nicht gleich; kommen nicht mit einander überein.

il n'y auroit pas de *convenance* à en user de la sorte, dieses Verfahren würde gar nicht anständig seyn.

Convenancer, v. a. a. sich vergleichen, einen Vertrag machen, Vergleich treffen.

Convenant, s. m. t. der Vertrag, so im Jahr 1638 von den Presbyterianern in Schottland wegen Veränderung der Kirchenceremonien gemacht worden.

Convenant, e, part. et adj. w. das da ansteht, wohl steht, wohl anständig.

il n'y a rien de moins *convenant* à un homme d'honneur, einem ehrlichen Manne ist nichts unanständiger.

Convenir, v. n. (convenire, geht nach venir) eins seyn, einstimmig seyn, einig werden, sich vergleichen, unter sich ausmachen; etwas gestehen, zugeben, einräumen; übereinkommen; passen; sich schicken, anstehen; einem geziemen; it. impers. rathsam, dienlich seyn; it. anstehen, gelegen seyn, einem gefallen, (alsdenn wird es mit avoir conjugirt;) t. v. a. vor Gericht fordern lassen.

ils *conviennent* entre eux, sie vergleichen sich unter einander, sind einerley Meinung.

nous *convinmes* que le mariage se feroit, wir wurden eins, daß die Heyrath solte vor sich gehen.

*convenir* de qch., eins werden, sich vergleichen über etwas; it. zu etwas ja sagen.

*convenir* de qch. avec qn., mit einem Abrede nehmen.

*convenir*, transiger avec qn., sich mit einem absinden.

traiter, *convenir* de certaines conditions, abhandeln in einem Vergleiche.

*convenir* du crime, das Verbrechen gestehen, en *disconvenir*, es läugnen.

je *conviens* de cette différence, ich gestehe euch diesen Unterscheid gar gerne.

toutes choses ne *conviennent* pas à tout le monde, es schicket sich nicht alles für alle.

cela ne *convient* point à des hommes, dieses geziemt keinem Menschen.

ce qui *convient* aux jeunes gens ne *convient* pas à la vieillesse, was der Jugend wohl anstehet, schickt sich nicht für das Alter.

cela *convient* à (avec) ce que vous ditiez, das kommt, stimmt mit dem überein, was ihr sagtet.

dans ce partage il m'en *convient* tant pour ma part, (*Impers.*) in dieser Theilung bekomme ich so und so viel zu meinem Theil.

Convenu, e, part. et adj. bewilliget, ausgemacht, darüber man eins geworden ist, oder sich verglichen hat ꝛc., eins geworden.

cette maison m'a *convenu*, et je suis *convenu* du prix, dieses Haus stand mir an.

il a été *convenu*, man ist einig geworden, es ist beschlossen worden.

Convent, s. m. s. Couvent.

Conventicule, s. m. (conventiculum) kleine heimliche, verbotene und unrechtmäßige Versammlung oder Zusammenkunft.

Convention, s. f. Vertrag, Vergleich; Abfindung, Abrede, Beredung, Handlung; t. ausserordentliche Versammlung des englischen Parlaments, ohne vom Könige berüfen zu werden, als im Jahr 1689.

faire une *convention*, einen Vergleich treffen.

être de difficile *convention*, mit sich nicht gut handeln lassen; it. schwer zu belangen seyn.

*conventions*, oder *conventions* matrimoniales, Heyrathsvertrag, Ehepacta.

les *conventions* du contrat de mariage, die Bedingungen der Ehestiftung.

Conventionnel, elle, adj. t. w. so vergleichsweise gemacht; so auf einem Vertrag beruhet; darüber man eins worden ist; was im Vergleich begriffen.

Conventionnellement, adv. t. w. Vertrags-Vergleichsweise, durch einen Vertrag; dem Vergleich gemäß.

Conventualité, s. f. w. Stand derjenigen, so im Kloster zusammen leben, die Stiftspersonen, die Brüderschaft, die Ordenspersonen, klösterliche Gesellschaft, Conventualen.

Conventuel, elle, adj. da die ganze Kloster-Gesellschaft dabey ist; it. so aus dem ganzen Kloster bestehet, demselben gehöret, dasselbe angehet, klösterlich.

Prieuré *conventuel*, Mönchpriorat.

messe *conventuelle*, Messe, welcher alle Ordensbrüder beywohnen.

Conventuel, s. m. Conventual, der das Recht hat, beständig in einem gewissen Kloster zu bleiben; it. (in dem Orden des heil. Francisci) die alten Mönche, so die in dem Orden angefangene strenge Lebensart nicht angenommen.

Conventuels, s. m. pl. das Kapitel, die Brüderschaft im Kloster, die Geistlichen, die beständig im Kloster bleiben.

Conventuellement, adv. nach Art der Stifts- oder Ordenspersonen, nach Kloster Weise, insgemein wie die Mönche, gemeinschaftlich.

Convergence, s. f. (convergentia) t. [in der Mathematik] das Zusammenfallen, Nähern zweyer Linien, der Strahlen.

Convergent, e, adj. (convergens) t. [in der Mathematik] zusammenfallend, als Strahlen ꝛc.; rayons *convergens*, (in der Optik) zusammenlaufende Strahlen, Strahlen, die sich vereinigen.

Convers, e, adj. frère *convers*, Layenbruder; soeur *converse*, Layenschwester, die im Kloster nur zur Arbeit und Bedienung gebraucht werden; t. (in der Geometrie) proposition *converse*, propositio conversa, Satz, der mit einem andern einerley ist, darin das Subject zum Prädicate und das Prädicat zum Subjecte gemacht wird; (in der Astrologie) direction *converse*, directio conversa.

Conversable, adj. c. (von converser) freundlich, leutselig, mit dem wohl umzugehen ist, oder mit dem sichs wohl umgehen läßt, von anständigem Umgange, umgänglich.

Conversation, s. f. gemeine Unterredung, Gespräch; Umgang mit Leuten; it. Gesellschaft, worinne man von allerhand Sachen redet; Gemeinschaft mit etwas; w. Wandel, Wesen und Leben des Menschen.

aimer la *conversation* de qn., gern mit einem umgehen.

c'est un homme de bonne *conversation*, es ist ein sehr gesprächiger, umgänglicher Mann.

*conversation* lèche, verdrüßliche, unangenehme, trockene Unterredung.

lier, nouer *conversation*, entrer en *conversation* avec qn., sich mit einem in ein Gespräch einlassen.

se mêler dans la *conversation*, mit darzu reden, am Gespräche Antheil nehmen.

tourner, faire tomber, la *conversation* sur quelque autre matière, von etwas anders anfangen zu reden; das Gespräch auf was anders lenken.

Converser, v. n.-a. avec qn. (conversari) mit einem Gespräch halten, sich unterreden; mit einem umgehen.

il ne *converse* avec personne, er ist immer für sich, geht mit keinem Menschen um.

*converser* avec les morts, avec les livres, sich viel mit Lesen beschäftigen.

Converseau, s. Couverseau.

Convertible, w. s. Convertible.

Conversion, s. f. (conversio) Verwandelung, als der Elemente, der Metalle eins ins andere, der Menschen in Bäume ꝛc.; Veränderung, als der Münzen in ein ander Gepräge ꝛc.; Umschmelzung; Bekehrung vom Bösen zum Guten, Besserung eines Menschen; (im Kriege) Wendung oder Schwenkung der Armee, oder einzelner Bataillons, verschiedene Schwenkungen der Soldaten, Umwendung im Exerciren; (in der Logik) Umkehrung eines Satzes, daß aus dem Praedicato das Subiectum werde und umgekehrt; Versetzung der Worte eines Spruchs.

la *conversion* des métaux, die Verwandlung der Metalle.

prier Dieu pour la *conversion* des pécheurs, GOtt um die Bekehrung der Sünder bitten.

la *conversion* de Saint Paul, Fest der Bekehrung Pauli.

*conversion* par quarre à droit! rechts um! à gauche! links um!

Converso, s. m. t. Ort auf dem Verdeck eines Schiffs, wo man spatzieren und sich mit einander unterreden kan.

Convertible, adj. c. t. das umgekehret werden kan, als ein Satz in der Logik.

terme *convertible*, Wort, so da kan durch ein anderes gegeben werden, das einerley Begriff hat.

un billet *convertible* en argent, eine Obligation, gegen welche man sich Geld kan auszahlen lassen.

Convertir, v. a. (convertere) verwandeln; verändern; umschmelzen; bekehren, fromm machen, zur Bekehrung bringen, auf den rechten Weg bringen; die Worte eines Satzes versetzen; g. überreden, anders Sinnes machen, auf andere Gedanken bringen, zu seinem Willen bringen, umstimmen.

*convertir* les espèces, Geld verändern, umschmelzen, umprägen.

*convertir* un pécheur, einen Sünder bekehren.

j'ai fait tout ce que j'ai pu pour lui faire rompre son voyage, mais il n'y a pas moyen de le *convertir*; ich habe alles mögliche gethan, ihn zu bewegen, seine Reise zu unterlassen, allein er ist nicht davon abzubringen.

il est souvent très-difficile de *convertir* les denrées en argent, ROLL. es ist ofte sehr schwer, die Lebensmittel zu Gelde zu schlagen, zu machen.

se Convertir, v. r. verwandelt, verändert werden, sich verändern; sich bekehren, sich bessern, sich ändern.

Converti, e, part. adj. er s. verwandelt, verändert ꝛc., umgeschmelzt, bekehrt, so bekehrt ist; ein Bekehrter.

les nouveaux *convertis*, (bey den Katholicken) die Neubekehrten, Proselyten; lt. die Häuser oder Anstalten, worin Personen, die ihre Religion ändern wollen, aufgenommen werden.

les nouvelles *converties*, f. (bey den Katholicken) neubekehrte Weibespersonen, Proselytinnen; lt. eine Art von Jungferklöstern, worin Weibespersonen wegen ihrer vorigen Ausschweifungen Busse thun.

Convertissement, s. m. t. Verwandelung im Münzwesen und Contrakten; Umschmelzung und Umprägung der Münzsorten; lt. wenn eine Obligation oder ein Contrakt verändert wird, z. E. eine Rente à 5 pro Cent, so, daß man inskünftige 6 geben muß.

Convertisseur, s. m. w. g. Bekehrer der Ungläubigen.

Convexe, adj. c. t. (convexus) rund erhaben, bauchig, bauchrund, auswärts gebogen, rund ausgebogen als eine Kugel von aussen.

un miroir *convexe*, erhaben geschliffener Spiegel.

Convexité, s. f. t. die Krümmung oder Gestalt der äussern Fläche einer Kugel, auswärts gebogene Fläche, äussere Runde, Krümme.

Convicier, v. a. (convitiari) a. schimpfen.

Conviction, s. f. (convincere) Ueberzeugung, Ueberweisung, Ueberführung, überzeugender Beweis.

donner de la *conviction* de qch. à qn., einen wovon überzeugen.

on a trouvé dans ses papiers la *conviction* de son intelligence avec les ennemis, in seinen Papieren hat man die überzeugenden Beweise gefunden, daß er mit den Feinden ein heimliches Verständniß gehabt.

être dans oder avoir une entière *conviction* de qch., von etwas vollkommen überzeugt seyn.

Convier, v. a. (à qch.) einladen; zu Gaste bitten; f. anreitzen, antreiben, (Ger. mit à, auch zuweilen mit de.)

il ne m'a *convié* qu'à manger d'un lièvre, er hat mich nur auf einen Hasen gebeten.

être *convié* à dîner, à souper, zur Mittags-Mahlzeit, Abend-Mahlzeit gebeten seyn.

le beau temps nous *convie* à la promenade, das schöne Wetter ladet uns ein, locket uns zum Spatzieren.

Convié, ée, part. et adj. geladen; lt. s. Eingeladener, Gast.

je suis des *conviés*, ich bin mit unter den Gästen, mit eingeladen.

c'est un des *conviés* à la nôce, es ist ein Hochzeit-Gast.

Convis, a. s. Festin.

Convive, s. m. (conviva) mit Eingeladener, Mitgast, Gast nebst andern, Tischgenosse, Gast; a. Zustand, Beschaffenheit.

c'est un bon *convive*, es ist ein Mann, der eine Gesellschaft bey Tische artig zu unterhalten weiß.

Convocation, s. f. (convocatio) Zusammenberufung, das Zusammenberufen.

la *convocation* des Etats, die Verschreibung der Stände, des paroissiens, Berufung des Kirchspiels.

Convoi, s. m. Begleitung, Geleit zur Ehre oder Beschirmung; Leichenbegleitung; Begleitung der Kauffarthey-Schiffe durch Kriegs-Schiffe, Convoyschiffe; lt. Kauffarthey-Flotte mit ihren Geleits-Schiffen; lt. Lebensmittel ꝛc., die man im Kriege zuführt; die Proviant- oder Geldfuhre; lt. Bedeckung darzu; Zufuhre mit ihrer Bedeckung.

*convoi* funèbre, Leichenbegängnis.

*convoi* général, t. (bey Katholicken) Begleitung der gesamten Geistlichkeit einer Pfarre.

*convoi* de choeur, Begleitung des Chors.

lettres de *convoi*, Geleitsbrief.

vaisseau de *convoi*, Geleitsschiff.

chambre de *convoi*, Geleitskammer, darinne die Geleitsbriefe ausgefertiget werden.

escorter, enlever un *convoi*, eine Zufuhre, Proviant-Geldfuhre geleiten, aufheben.

le *convoi* à été battu, die Bedeckung des Transports ist geschlagen worden.

Convoitable, adj. c. a. (im Scherz) wornach einem gelüsten kan; begierlich, Lust erweckend.

Convoitant, e, adj. gelüstig.

Convoiter, v. a. w. begierig, und aus unmäßigem Affekte verlangen, gelüsten, sich gelüsten lassen, begehren, begierig seyn, eine böse Begierde nach etwas haben, (in der christl. Sittenlehre gebräuchlich.)

*convoiter* le bien d'autrui, (biblisch) nach des Nächsten Gut trachten, streben.

Convoité, ée, part.

Convoiteux, euse, adj. a. so aus unmäßigem Affekt begehret, so verbotene Begierden hat, lüstern.

Convoitise, s. f. heftige und unmäßige Begierde nach etwas Bösen, böse Lust oder Begierde; w. Gelüst, Gelüstung, Lüsternheit.

la *convoitise* ne se peut prescrire des bornes, die böse Lust weiß keine Maaße.

une insatiable *convoitise* de regner, eine unersättliche Begierde zu herrschen.

Convoler, v. n-a. t. zur andern oder zweyten Ehe schreiten; man sagt auch: *convoler* à de secondes nôces, besser en secondes nôces, w. à un second mariage, sich zum andernmale verheyrathen. s. Voler.

cette veuve ne sera pas long-temps sans *convoler*, diese Witwe wird gewiß bald ihren zweyten Mann haben.

Convoquer, v. a. (convocare) t. zusammenrufen, berufen, (aus gerichtlicher Gewalt.)

Convoqué, ée, part.

Convoy, s. Convoi.

Convoyer, v. a. begleiten, convoyiren, bedecken; zur Bedeckung dienen.

Convoyé, ée, part.

Convulsif, ive, adj. t. zuckend, krampficht, was in Gliedern Zucken hat oder machet, was mit Zusammenziehung oder Zuckung der Glieder geschiehet; auch solche verursachet.

mouvement *convulsif*, Gliederzuckung, so aber nicht stets dauert; f. heftige Bewegung aus Zorn ꝛc.

Convulsion, s. f. (convulsio) t. das Zucken und Rühren der Glieder, stets währende Zuckung, Zusammenziehung derselben im bösen Wesen, Gicht, Jammer; w. Ohnmacht; f. heftige, aus einem ausschweiffenden Affekte entstehende Bewegung.

il est dans des *convulsions* de civilité, er zwingt sich zu unmäßigen Höflichkeiten, er will sich zu tode complimentiren.

Convulsionnaire, adj. so oft Zuckungen in den Gliedern hat; lt. s. m. w. Quäcker (sonst Trembleurs genannt.)

Conyse, s. f. (conyza) Dürrwurz; (heißt sonst Herbe aux puces) Flöhkraut, denn es soll die Flöhe vertreiben.

## COO

Coobligé, ée, adj. et s. t. der sich in einem Contrakt, in einer Obligation und dergl. mit unterschrieben und verbindlich gemacht, mitschuldig, mitverbunden, mitverpflichtet.

Coopérateur, s. m. t. Mitwirker, Mitarbeiter, Mithelfer, (der Gnade.)

Coopération, s. f. t. die Mitwirkung, (der Gnade.)

Cooperatrice, s. f. s. Coopérateur.

Coopérer, v. n. (con-operari) t. à qch. mitwirken; helfen.

Coordes, Coordies, a. s. Citrouille.

## COP

Cop, a. s. Coup.

Copal, s. m. t. Gummi Copal; lt. Baum in Neuspanien, der solches trägt.

Copaiba, t. Baum in Brasilien, aus welchem man den Balsam Copaivae durch einen Einschnitt bekömmt.

Copartageant, e, adj. t. so zugleich mit Theil bekömmt, mit an etwas Theil hat; s. m. Theil-

Theilhaber; (ist meist bey Kaufleuten bräuchlich, die in Gesellschaft handeln.) s. Partager.

Copeau, s. m. [a. Coupeau] (couper) ein Span, Holzspan; t. (bey den Kammachern) ein Stück Holz zu einem hölzernen Kamme.

le charpentier fait plus de *copeaux* que de bonne besogne, der Zimmermann macht mehr Späne, als ein rechtschaffenes Stück Arbeit.

*copeau* de bouis, Stück buxbäumern Holz zu einem Kamme.

vin de *copeaux*, Wein, der mit Hobelspänen klar gemacht ist.

Copec, s. m. t. kleine rußische Silbermünze, etwa 4 Pfennig werth, davon hundert auf einen Rubel gehen; Copecken.

Copeiz, s. m. frisch gefülltes Holz.

Copenhague, s. m. Copenhagen, Hauptstadt in Dännemark.

Copermutant, s. m. (con-permutare) t. der mit einem andern etwas vertauschet, als ein Lehngut, eine Pfründe ꝛc.

Cophin, s. Coffin.

Cophte, s. Copte.

Copiate, s. m. a. w. ein Todtengräber.

Copie, s. f. (barb. copia) Abschrift, Kopey von einer Schrift; Kopey von einem Gemählde, nachgemachtes Bild, Werk, Gebäude u. dgl.; Nachbild, Abriß, Abdruck ꝛc.; lt. (bey den Buchdruckern) Manuscript, Exemplar, woraus etwas gesetzt, und wornach gedruckt wird; s. Nachahmung der Thaten, Sitten ꝛc.

collationner une *copie* sur l'original, die Abschrift gegen das Original, die Urschrift halten, verlesen.

*copie* figurée, t. Kopey, die dem Original in allem gleich ist; da eben das Format, eben der Rand, eben das Ausgekratzte ꝛc. gefunden, wie es im Original ist.

tirer *copie* de qch., abschreiben, abkopeyen, als eine Schrift, Figur ꝛc.

tirer *copie*, copier par impression, abdrucken, eine Schrift, ein Bild.

ce tableau n'est qu'une *copie*, dieses Gemählde ist nur ein Nachbild.

c'est une méchante *copie* d'un fort bon original, sagt man von einem Manne, der es einem grossen Manne nachthun will, dem es aber sehr schlecht glückt.

compter la *copie*, t. (bey den Buchdruckern) ein Exemplar, Manuscript ausrechnen.

*copies* de chapelle, nennen die Buchdrucker die 4 Exemplare, die sie von einem Buche zurückbehalten.

un original sans *copie*, s. einer, der auf eine ganz besondere Art sich lächerlich aufführet.

ce peintre a bien *copié* la nature, dieser Mahler hat die Natur vortrefflich nachgeahmet.

Copié, ée, part. et adj.

Copier, v. a. abschreiben, abkopeyen, abkopiren, eine Kopey von einer Schrift machen; ausschreiben, ein Buch, oder einen Autor; t. abmahlen, nachmahlen, nachzeichnen, nachmachen, als ein Gemählde, Bild ꝛc. eine Kopie davon fertigen; s. die Sitten, Geberden, Thaten, Schreibart, ein gelehrtes Werk und dergl. nachahmen; nachspotten; einen ausspotten, in Nachahmung seiner Geberden.

*copier* un auteur, aus eines andern Buch nachschreiben, ausschreiben, ausschmieren.

droit de celui qui *copie*, Abschreibegeld.

*copier* (d'après l'original) nachmahlen, als ein Gemählde.

il *copie* son père en tout, er ahmt seinem Vater in allen Stücken nach.

Copieusement, adv. (copiose) w. viel, im Ueberfluß, häufig, in grosser Menge, weidlich, reichlich, (ist fast nur im Scherz gebräuchlich, in den Redensarten manger, boire, uriner, *copieusement*, sehr viel, stark essen, trinken, sehr vielen Urin lassen.)

Copieux, euse, adj. w. häufig, reichlich, sehr groß oder viel, reich, überflüßig; lt. weitläuftig; wortreich).

Copieux, s. m. a. der eines andern Geberden ꝛc. nachmacht.

Copique, s. m. s. Copec.

Copiste, s. m. e. und t. Abschreiber, Nachschreiber, der etwas abschreibet, nachmahlet, nachzeichnet, nachreisset, nachmachet, nachahmet, der etwas nach seinem Original machet ꝛc.; lt. (bey den Comödianten) der die Rollen ausscheilet, oder den Spielern ihre Person abschreibt und austheilt, auch ihnen beym Spielen einhilft.

ce n'est qu'un *copiste*, sagt man von einem Mahler ꝛc., der nichts aus eigener Erfindung macht, sondern nur von andern abzeichnet.

Coplice, Coplicie, a. s. Complice.

Copou, s. m. eine sehr feine Leinwand aus China.

Copropriétaire, s. m. und f. t. Mitteigenthumsherr, Gesammtherr, Mitbesitzer, Miteigenthümer.

Copler, v. a. a. w. einen ungerechter Weise schlagen.

Copte, s. f. vor Alters eine Stadt in Egypten, davon das Volk den Namen bekommen hat.

Copte, oder Coptne, s. m. die koptische oder egyptische Sprache, so man in der Uebersetzung der Bibel hat; lt. koptischer Christ in Egypten, Jacobite.

Copter, v. a. (Klöppel) t. mit dem Glockenschwengel nur auf eine Seite anschlagen.

Copté, ée, part.

Copulatif, ive, adj. et s. f. t. zusammenfügend, bindend, verbindend, das zusammenbindet; conjonction copulative, t. (in der Grammatik) ein Bindewort.

Copulateur, s. m. a. der ein unehelich Kind zeuget.

Copulation, s. f. t. w. fleischliche Vereinigung, Vermischung, Beywohnung, (wird fast immer mit charnelle verbunden.)

Copule, s. f. t. [in der Logik] das Verbindungswort, Copula.

COQ

Coq, (nicht Coc, oder Cocq) s. m. [Gocker,] (wenn es mit andern Wörtern verbunden ist, wird q nicht gelesen) Hahn, Haushahn, Göckelhahn, g. Kickerihahn; Männlein von den Rebhünern; lt. t. der Wetterhahn auf den Thürmen und Dächern; lt. Stück in der Uhr, worauf die Unruhe stehet, Schild, Gehäuse über der Unruhe einer Taschenuhr; lt. Knie, Art eines Kniegalgens, worein die Zapfen der Räder geleat werden; Kloben; lt. Schiffkoch (von coquus); f. der Vornehmste, Ansehnlichste, der am meisten an einem Orte oder in einer Versammlung zu sprechen hat, Vornehmste in der Gesellschaft.

le chant du *coq*, das Hahnengeschrey; f. anbrechender Tag.

*coq* de bruyère, Auerhahn.

*coq* sauvage oder de bois, Art grosser Fasanen, Waldhahn, Birkhahn.

*coq*-faisan, Fasanhahn.

*coq* d'Inde, (sprich das q nicht aus) ein calecutischer Hahn, Truthahn, Puderhahn, welscher Hahn.

*coq* de clocher, t. Wetterhahn.

*coq* oder *coq* des jardins, (costus hortensis) Kostkraut, Frauenmünze.

il est rouge comme un *coq*, f. er ist so roth als ein Zinshahn.

c'est le *coq* du village, de la paroisse, (im Scherz) er ist der Ansehnlichste, Vornehmste in der Gemeine, er ist Hahn im Korbe.

il est là comme un *coq* en pâte, *P.* er sitzt da recht bequem, hat da seine Bequemlichkeit oder gute Tage; lt. er ist in lauter Betten und Küssen eingewickelt.

Coq-à-l'ane, s. m. indecl. g. Rede oder Schrift, so keinen Verstand hat, da nichts an einander hängt, ungereimte, unzeitige, unverständige Rede, die auf das Vorhergehende sich nicht schickt; allerhand Dinge unter einander, Quodlibet.

il fait toujours des *coq-à-l'âne*, er redet lauter ungereimtes Zeug.

Coquarde, s. f. Büschel von Band oder andern Sachen an der Hutkämpe; Bandmasche; Federbüschel, dergleichen man auf die Kindermützen setzt.

Coquardeau, s. m. a. s. Galant.

Coquardie, a. Liebeshandel, Buhlschaft. s. Aventure.

Coquart, s. m. ein Jungfernknecht, verbuhlter Mensch; Wäscher, unnützer Schwätzer.

Coquatier, s. m. a. ein Koch.

Coquatier, s. Coquetier.

Coquâtre, s. m. ein halb kastrirter Hahn, der nicht recht zum Kapaun gemacht ist; Halbkapaun.

voix de *coquâtre*, unangenehme Stimme.

Coquâtris, s. m. t. Art Basilisken, von denen man sagt, daß sie aus einem Hahnen-Ey werden.

Coque, s. f. (concha) Eyer-Mandel, oder Nußschale; lt. (de vers à soie etc.) das Bälglein, Häuslein der Seidenwürmer und anderer Insekten; t. kleines dünnes Häutlein über den Saamen der Pflanzen; Treibeisen an einem Schloß; coques, pl. Fischroggen, den man zum Köder an den Fischangeln brauchet; kleine Stücke Eisen, in welche das Eisen geht, worein das Schloß inwendig fällt; lt. Knopf, so an einem Schiffseile entstehet, wenn es gar zu stark gedrehet wird.

oeufs à la *coque*, weich gesottene Eyer.

il ne fait que sortir de la *coque*, s. er ist kaum ausgekrochen.

je n'en donnerois pas une *coque* de noix, *P.* dafür wolte ich nicht einen Pfifferling geben.

ce ver à soie commence à faire sa *coque*, der Seidenwurm fängt sich an einzuspinnen.

Coquefredouille, a. ein Narr.

Coquelicoq, s. m. g. Hahnengeschrey, oder Locken, das Krähen, Kükeriki; s. Coquerico.

Coquelicot, s. m. (von coque) Klapper-Klatschrose, Art rothen Mohns zwischen dem Getreyde; (papaver erraticum) wilder Mohn; es wird dieses Wort auch gebrauchet, um das Hahnengeschrey nachzumachen, s. Coquerico.

Coqueliner, a. wie ein Hahn schreyen, krähen.

Coquelle, s. f. (von coquere) w. Kochtopf.

Coquelourde, s. f. Küchenschelle, Kraut, (pulsatilla) lt. Marienröslein, (Lychnis coronaria.)

Coqueluche, s. f. t. eine Mönchskappe, Kutte, s. Capuchon; lt. Art ansteckender Krankheit, wie ein Schnupfen oder Catharr mit einem starken Husten, heißt sonst auch Quinte.

il est la *coqueluche* de la cour, de la ville, du quartier, s. er ist sehr nach der Mode; oder er ist sehr wohl gelitten bey allen Leuten am Hofe ꝛc.

Coqueluché, v. n. t. mit der Coqueluche, einem ansteckenden Schnupfen, behaftet seyn.

Coqueluchon, s. m. (im Scherz) Art einer Mönchskappe.

il y a bien de la malice sous ce *coqueluchon*.

*chon-là*, dieser Mönch versteckt unter seiner Kutte viel Bosheit.

il a quitté le *coqueluchon*, er ist aus dem Kloster gegangen.

Coquemar, s. m. (cucuma) *t.* Art Gefäß, irdener oder kupferner Topf, darinnen man Wasser zum Thee ꝛc. kochet.

Coquerées, *a.* s. Coquerelles.

Coquerelles, s. f. pl. *t.* (in Wappen) gewisse Figur, welche einige für Haselnüsse, (andere für Judenkirschen) in ihrer Schaale ausgeben.

Coquerets, s. m. *t.* Judenkirsche. s. Alkekengi.

Coquerico, s. m. das Hahnengeschrey.

Coqueron, s. m. *t.* w. kleines Zimmer in dem Vordertheil der kleinen Schiffe, so meistens zur Küche dienet.

Coques, s. f. pl. s. Coque.

Coquesigrue, (w. coquecigrue) s. f. Meerfisch, Clyster; allerley Meermuscheln, so in den Kabinetten aufgehoben werden; Ir. (von coq et fix grues) eine närrische Sache, Chimäre, Possen.

cela arrivera à la venue des *coquesigrues*, das wird nimmermehr geschehen, (denn ein Hahn und 6 Kraniche ziehen nicht mit einander.)

il veut nous repaître de *coquesigrues* de mer, er will uns Nasen andrehen, albernes Zeug weiß machen.

il nous vient conter des *coquesigrues*, er erzählet uns allerley abgeschmackte Dinge.

Coquesigrue, oder Coccigrue, s. f. (coccigria Theophrasti) ein Kraut, oder die Frucht desselben.

Coquet, s. m. (von coque, Hol. Kogghe) *t.* Art kleiner Kähne in der Normandie.

Coquet, ette, adj. et s. (von coq, Hahn) buhlerisch, verliebt, verlöffelt; der, oder die, so gerne von vielen will geliebkoset werden, viel Buhler oder Buhlerinnen haben, der immer auf die Weibsbilder zugeht, wie ein Hahn auf die Henne, Galan; Weibesbild, die sich gern von andern liebkosen läßt, buhlerisch Weibsbild, Buhldirne, Löffelkatze; Ir. w. plauderhaft, schwatzhaft; Plaudermaul.

Coquerer, v. a. et n. g. seinen Gefallen daran haben, viel zu liebkosen, eine verliebte Person abgeben, immer andere liebkosen, buhlen, löffeln; Ir. *t.* ein Schiff mit einem Ruder hinten lenken.

Coquetier, s. m. *t.* der mit Eyern, Hünern und dergl. handelt; Ir. Eyerschüßlein, Schälgen, Gefäß wie ein Salzfäßchen, dessen man sich bedienet, die weich gesottenen Eyer beym Essen darein zu stellen.

Coquetterie, s. f. Buhlerey, buhlerische Art, Löffeley.

Coquillage, s. m. allerhand Muschel- oder Schneckenwerk; in einem Grottenwerk künstlich zusammengesetzte Muscheln.

toute cette côte est pleine de *coquillage*, an dieser Küste ist alles voll von Seemuscheln.

une grotte embellie de *coquillage*, eine Grotte mit Muscheln ausgeziert.

Coquillart, s. m. *t.* (bey den Steinmetzen) eine Lage Steine, die voll von kleinen Muscheln ist.

Coquille, s. f. Muschel, Schale oder Haus der Schnecken, Muscheln, (aber nicht der Austern und Schildkröten) Muschelnhaus, Schneckenhaus; Eyer- und Nußschale, sonderlich wenn sie zergauet ist; *t.* andere Sachen, die einer Muschel gleich sehen; eine steinerne Muschel an den Springbrunnen; das Hohle im Ohr, Ohrenhöhle, sowol inwendige als auswendige; das runde Blech an der Klinke oder Schnalle, worauf man drückt; allerhand Zierrathen in der Baukunst und sonst, so wie eine Muschel aussehen; unterste Theile einer steinernen Stuffe an einer Wendeltreppe; Art Weiberhauben; allerhand Kleinigkeiten, Lumpenwaare; (in Wappen) *coquille* de S. Michel, kleinere Muscheln, de S. Jacques, grössere; (in der Artillerie) Zündpfanne.

*coquilles* à boulet, Stückkugelforme.

*coquilles* ist auch s. ein leer Geschwätz, Salbaderey.

*coquille* de mer, Meermuschel.

*coquille* de poisson, Muschel.

*coquille* de loquet, Drücker an der Thür.

il est curieux de *coquilles*, er sammlet Muscheln.

vase fait en *coquille*, Muschelförmiges Gefäß.

vendre bien ses *coquilles*, *P.* seine Waaren, seine Arbeit sich theuer bezahlen lassen; hoch anbringen.

qui a de l'argent a des *coquilles*, *P.* für Geld kan man alles haben, ist alles zu bekommen; wer Geld hat, dem mangelt nichts.

rentrer dans sa *coquille*, *P.* sich zurückbegeben in Sicherheit; mit einer langen Nase wieder abziehen; von seinem Vorhaben abstehen, den Kopf aus der Schlinge ziehen.

ne faire que sortir de la *coquille*, *P.* erst aus dem Ey gekrochen seyn, noch gar zu jung seyn.

à qui vendez-vous vos *coquilles*? oder portez vos *coquilles* à d'autres, *P.* suchet andere Leute, die einfältiger sind, (und die ihr betrügen könnet;) wen meint ihr, daß ihr vor euch habt; dis müßt ihr andere bereden; ihr dürft mir nichts weiß machen.

c'est vendre des *coquilles* à ceux qui viennent de saint Michel, idem. (weil die, welche nach S. Jacob oder S. Michael walfarthen gehen, auf ihren Hüten Muscheln mitbringen.)

Coquiller, ère, adj. *t.* marnes coquillères, Muschelmergel.

Coquillier, s. m. *t.* Conchilienschrank, Muschelsammlung.

Coquillon, s. m. *t.* Silber, so sich ans Ende eines eisernen Rohrs, womit man es aus der Probier-Kapelle ziehet, in Gestalt einer Muschel anhängt, oder ein Körnlein Silber, so sich aus Rohr legt, wenn man dasselbe im Feinmachen des Silbers herausnimmt, und daraus man sehen kan, daß das Bley völlig weg sey, sonst hänget sich nichts an.

Coquillon, oder Coquillonet, s. m. *a.* ein junger eingebildeter Gelehrter.

Coquin, ine, adj. et s. (Gauch) lüderlich, nichtswürdig, unanständig, faullenzerisch; Ir. das lüderlich macht; s. ein Lumpenhund, Bettelkerl, Bärenhäuter, Faullenzer, Schurk, nichtswürdiger lüderlicher Kerl; Schelm; Bösewicht; ein nichtsnütze, unkeusches Weibsbild; Hure.

un métier *coquin*, eine Bedienung, dabey nicht viel zu thun ist.

il n'y a point de métier plus *coquin* que celui de l'amour, kein lüderlicher Handwerk ist als die Löffeley.

Coquinaille, s. f. w. Haufen Bettelleute, Lumpengesinde, fauler Schelmen, Bettelvolk.

Coquinbert, s. m. *t.* die verkehrte Dame im Bretspiel, Schlagdame.

jeu de *coquinbert*, qui gagne, perd, s. ein verkehrter Handel.

Coquine, s. f. (coquere) w. Kochtopf. Ir. lüderliches, loses Mensch, s. Coquin.

Coquiner, v. n. (coquin) w. betteln, herumbetteln; faullenzen, lüderliches, nichtswürdiges Leben führen.

Coquinerie, s. f. w. lüderliche That, lüderliches Leben, lüderliche Händel, Lüderlichkeit, Schelmerey, Schalkheit, Bärenhäuterey.

Coquiole, s. f. (aegylops) Twalch, Tresp, Lutch, tauber Haber, Art Gras, klein Kraut, so zwischen der Gerste und dem Spelt wächst.

Coquo, s. Coco.

## COR

Cor, s. m. (cornu) Horn, worauf man bläset; Waldhorn, Jäger-Hirten-Posthorn; Ir. Hünerauge, Leichdorn; Ir. *t.* Ende oder Zinke am Hirschgeweih; cerf dix *cors*, oder de dix *cors*, Hirsch von mittelmäßigem Alter. s. *a.* Cors.

*cor* de chasse, Jagdhorn.

*cor* de vacher, Kuhhirtenhorn.

*cor* de postillon, Posthorn.

sonner du *cor*, ins Horn blasen.

*cor* aux pieds, Leichdorn, Hünerauge.

les *cors* font des horloges aux vieillards qui leur annoncent le changement des temps par la douleur qu'ils leur font, die Hünerangen sind bey alten Leuten Kalender, welche ihnen die Veränderung der Witterung anzeigen, durch die Schmerzen, so sie ihnen verursachen.

*cor* de mer, länglichte Meerschnecke, das Tritonshorn, die Hornschnecke; Muschel, wie die Tritones damit blasend gemahlet werden.

à Cor et à cri, adv. (auf der Jagd) mit Blasen und Rufen oder Schreyen; f. mit Ungestüm, mit aller Gewalt; auf alle mögliche Art, als sich etwas eifrig angelegen seyn lassen; mit Sausen und Brausen.

crier *à cor et à cri*, mit vollem Halse schreyen.

Coracohyoidien, s. m. *t.* Mäuslein, so das Kehl- und Zungenbein seitwärts herunter ziehet, (musculus coracohyoideus.)

Coracoide, s. f. *t.* der Rabenschnabelförmige Fortsatz des Schulterblatts am Menschen.

Coracoidien, s. m. *t.* Rabenmäuslein am Arme, so ihn vorwärts ziehet, (coracoideus.)

Coradoux, s. Corradoux.

Corail, oder Coral, pl. Coraux, s. m. (corallium) Korallengewächs, Koralle; Koralleuzinken; f. und v. rothe Lippen.

lèvres de *corail*, s. rosenrothe Lippen.

bouche de *corail*, Rosenmund.

Coraille, Couraille, s. f. *a.* Herz; Chor einer Kirche.

Corailleur, s. m. *t.* Korallenfischer.

Corallin, e, adj. w. von Korallen, Korallenfarb, roth, so die Farbe und Wirkung der Koralen hat.

Coralline, (Coraline) s. f. Korallenmoos, ein Kraut, Meermoos an den Korallen, Muscheln und Felsen; ic. ein kleiner Kahn, Nachen zum Korallenfischen.

Corbeau, s. m. (corvus) Rabe; Seerabe; *t.* der Rabe, ein mittägliches Gestirne; gewisser Seefisch; (im Bauen) Kragstein, Stein, der hervorragt, einen Balken darauf zu legen, herausragender Balken, Eisen, einen Balken oder etwas anderes zu tragen, Sparrenkopf, Dielenkopf; Schiffhake, eiserner Hake, die feindlichen Schiffe anzuklammern; f. Mensch, der schwarz Haar hat; im pl. Pest-Todtengräber.

*corbeau* de mer, Rabe, Fisch mit weissem Bauch, röthlichen Seiten, grossem Kopf, am Rücken und Schwanz dunkelblau.

*corbeau* d'archimede, Kran, Hebzeug zu grossen Lasten.

il est noir comme un *corbeau*, er ist Kohl- (Raben) schwarz.

Corbeil, s. m. Stadt in Isle de France, kleiner Ort an der Seine, heißt auch Corbier.

vous prenez *Corbeil* pour Paris, *P.* ihr versehet euch, verirrt euch, betrügt euch, ihr sehet es für das unrechte an.

Corbeille, s. f. (corbiculus, corbis) Korb, Handkorb, Brodkorb; Ir. Sträußerkörbgen; *t.* Erd-

körblein, Art kleiner Schaukörbe, so oben breiter als unten sind; lt. der Schmuck, den der Bräutigam der Braut vor der Hochzeit zuschickt.

Corbeillée, s. f. ein Korb voll.

Corbeiller, s. m. ein Kirchenbedienter zu Angers.

Corbie, s. f. s. Corbeil.

Corbières, kleines Land in Frankreich, in der Diöces von Narbonne.

Corbigny, Stadt in Frankreich, in Nivernois.

Corbillard, s. m. r. bedecktes Marktschiff, so von Paris nach Corbeil fähret; f. grosse Kutsche bey den fürstlichen Personen, darinnen 8 Personen sitzen; (im Scherz) elende bürgerliche Kutsche, darinnen viel Personen gedrängt, als gepackt voll sitzen.

Corbillat, s. m. junger Rabe.

Corbillon, s. m. Hippenkorb, kleiner und schlechter Korb ohne Henkel, Obst darein zu thun, etwas darein zu lesen; r. (auf Schiffen) gewisses Gefäß, darinne jede Schüsselgesellschaft ihre Portion Zwieback bekommt, ein halb füßigen; (im Ballhause) Korb, worinne die Bälle aufbehalten werden, oder Körblein, worinnen man die Bälle überreicht; Art Spiele, da man mit einem Wort, das sich in on endet, antwortet, wer kein dergleichen Wort findet, oder eins sagt, das schon da gewesen ist, muß ein Pfand geben.

changement de *corbillon* fait appétit de pain bénit, *P.* Veränderung macht Appetit.

jouer le *corbillon* et les oublies, alles aufsetzen.

Corbin, s. m. a. Rabe.

bec de *corbin*, Rabenschnabel, umgebogener Stockknopf. s. Bec.

Corbiner, v. a. et n. a. stehlen, rauben, betrügen.

Corbineur, s. m. w. Betrüger, Schmeichler; Dieb.

Corbleu, g. par la *corbleu*, Art eines Schwurs der gemeinen Leute.

Corbondier, s. m. a. Art musikalischer Hörner, so bey grossen Freudensbezeugungen ꝛc. geblasen wurden.

Corcelet, s. Corseler.

Corchis, r. Leibwacht des Sophi in Persien.

Corchorus, s. m. eine egyptische Pflanze.

Corda, s. m. eine Art vom groben wollenen Zeuge.

Cordage, s. m. (von corde) Seilwerk, Tauwerk, Strickwerk, allerhand Seile und Stricke in Schiffen, Bauen ꝛc.; sämtliche benöthigte Stricke; lt. Verfertigung der Seile; r. das Messen nach Klaftern; lt. w. ein einzelnes Seil.

tendre les *cordages*, die Seile, Stricke aufspannen.

le bois est bon, mais on nous a trompés au *cordage*, das Holz ist zwar gut, aber man hat uns in der Klafter betrogen.

Cordager, v. n. w. a. r. Seile spinnen, Stricke machen, zusammendrehen.

Corde, s. f. (chorda) Strick, Seil von allerhand Materie; Strang; Band, womit etwas gebunden wird; Leine; r. Saite auf Instrumenten; Saite zum Raquet; Sehne am Bogen; die Corde, oder das Seil im Ballhause; de montre, Kette in Sackuhren; de drap, der Faden vom Tuch oder Stoffe; Maas beym Brennholze, 8 Fuß breit und 4 Fuß hoch; (in der Meßkunst) gerade Linie, die einen Zirkel ungleich durchschneidet; lt. gewisse Pferdekrankheit; lt. lange Seile, daran die Pferde auf der Reitschule anfangs exercirt werden; das Pelzige, harte Fasern in Pflanzen, sonderlich in Wurzeln; (bey Wundärzten) das Spannen der Muskeln oder Nerven; Nerve unter dem Trommelfelle im Ohr; langer Knorpel, so sich in einigen Fischen anstatt des Rückgrads findet, als in den Neunaugen; lt. Ton bey den Instrumenten, und die Saite, die man berühren muß; f. Punkt; Mittel; lt. Galgen; (einige brauchen f. auch *corde* für eine Begierde, Neigung, Liebe, wodurch man sein Herz an etwas hängt, es ist aber solches nicht nachzuahmen, und sagt man besser attachement oder auch chaine.)

rompre une *corde*, einen Strick entzwey reissen.

*corde* de retenue, Halttau, Lenkseil.

échelle de *corde*, Strickleiter.

les *cordes* des cloches, die Glockenstränge.

une *corde* à danser, ein Seil zum Tanzen, Tanz-Seil.

il danse sur la *corde*, f. er tanzt auf dem Seile, er ist in einem gefährlichen Handel, seine Sachen stehen sehr gefährlich.

tendre une *corde*, eine Saite anziehen, aufziehen, spannen.

mettre des *cordes* à un luth, etc. eine Laute ꝛc. beziehen.

hausser, baisser les *cordes*, die Saiten höher, niedriger (tiefer) spannen.

pincer la *corde*, die Saite rühren, als auf der Harfe ꝛc.

flatter la *corde*, die Saite nur sanft (piano) rühren.

gourmander les *cordes*, die Saiten zu hart, zu lermend greiffen.

ne touchez pas cette *corde*, f. berühret diesen Punkt nicht, sagt hiervon nichts, berührt dieses nicht.

toucher la grosse *corde*, f. den wichtigsten, vornehmsten Punkt berühren; gerade heraus sagen, wie man es meint; lt. Zoten reden.

la *corde* d' un arc, die Sehne am Bogen; lt. gerade Linie, so von einem Punkt des Umkreises eines Zirkels zum andern gezogen wird.

avoir plus d'une *corde*, deux *cordes*, a son arc, f. mehr als ein Mittel wissen, zu seinem Zwecke zu gelangen.

à fleur de *corde*, ganz nahe daran; lt. eins so groß als das andere.

cela a passé à fleur de *corde*, (im Ballspiel) der Ball ist kaum ein wenig über das Seil gekommen; f. es hat wenig gefehlet, daß dieses nicht mißlungen wäre.

il a frisé la *corde*, (im Ballspiel) der Ball hat an das Seil angestrichen; f. er ist nahe daran gewesen, es hat nicht viel gefehlt, er wäre dazu gekommen; er hat gemeint, er müsse hangen, er wäre beynahe aufgehenkt worden, oder es hat nicht viel gefehlt, es wäre ihm übel ausgegangen; beynahe hätte er seinen Proceß verloren.

cette montre là est au bout de sa *corde*, oder a filé toute sa *corde*, f. diese Uhr ist bald abgelaufen.

il a mal au bras, il y sent une *corde* qui le tire, er hat einen schlimmen Arm, denn er empfindet eine Spannung der Nerven darin.

ce drap montre la *corde*, dis Tuch läßt den Faden sehen; f. dis Stückgen kan man leicht merken.

cet habit montre la *corde*, dieses Kleid ist ganz abgetragen, abgeschabt.

cela montre la *corde*, f. man siehet leicht die List.

*corde* de bois, zusammengebundener Büschel Holz zum Verbrennen, zu Paris eine Klafter Holz; Meßholz.

*corde* de farcin, r. (bey Pferden) Geschwulst zwischen Fell und Fleisch, in einem langen Strich an einander, oder von vielen Knoten hinter einander.

cheval qui fait la *corde*, Pferd, das angewachsen ist, schwer Athem holt, im Athemholen den Bauch zu stark einziehet.

tabac en *cordes*, gesponnener Taback; Stangentaback.

*cordes* de défenses, von Tauwerk geflochtene Matten, welche man an den Seiten der Schiffe herunterhänget, wenn ihrer mehrere neben einander liegen, um zu verhüten, daß sie sich nicht durch das Auseinanderstossen beschädigen.

*corde* d' estrapade, trait de *corde*, das Wippen, da man einen in die Höhe zieht, und wieder bis einen Schuh von der Erde herabfallen läßt.

on lui a donné trois coups de *corde*, er ist dreymal gewippet worden, hat dreymal die Wippe bekommen.

vous verrez beau jeu si la *corde* ne rompt, *P.* ihr sollet Wunderdinge sehen, wenn es nicht fehl schlägt.

faire amende honorable, la *corde* au cou, mit einem Stricke um den Hals öffentliche Abbitte thun.

se rendre la *corde* au cou (col), sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

jouer argent sous *corde*, um baar Geld spielen.

mettre la *corde* au cou (col de) à qn., einen zu solchen Sachen verleiten, die ihn an den Galgen bringen, ihn in Gefahr des Galgens setzen, zum Strick verhelfen, oder zum Verderben.

il file oder il traîne sa corde, er stürzt sich in sein Verderben; er bringt sich noch an den Galgen.

se racheter de la *corde*, die Richter bestechen, sich vom Galgen loskaufen.

homme de sac et de *corde*, (gens de sac et de *corde*,) Galgendieb, Vogel-Strick, (Bettler und Spitzbuben, liederliches Gesindel;) (im Scherz) Procuratores und Advocaten, weil sie in Frankreich ihre Akten in kleine leinene Säcke thun, und mit kleinen Stricken oder Bindfaden zubinden.

il a de la *corde* de pendu, *P.* g. er hat einen Diebsdaumen, (Galgenstrick) bey sich, ist ausserordentlich glücklich, ist glücklich im Spielen.

il ne faut pas parler de *corde* dans la maison d' un pendu, man muß nicht von Lastern reden in Gegenwart derer, die damit behaftet sind.

le fouet et la *corde* en sont dehors, *P.* es ist dabey keine grose Gefahr zu laufen.

Cordeau, s. m. Schnur; dünnes Seil, so Ingenieurs, Gärtner, Mäurer ꝛc. brauchen; Seil mittelmäßiger Dicke, womit ein Kahn den Fluß hinangezogen wird; Leine, womit die Fuhrmannspferde geleitet werden; a. ein Galgenstrick.

*cordeau* d' Ingenieur, Meßschnur, de jardinier, Gartenschnur.

tirer à la ligne, au *cordeau*, gerade nach der Schnur gehen.

tirer au *cordeau*, an einer Schiffleine ziehen.

Cordèle, s. Cordelle.

Cordeler, v. a. flechten, als Haare, Stricke.

Cordelé, ée, part.

Cordelette, s. f. kleines Stricklein; Sackband.

Cordelier, s. m. Franciscaner-Barfüsser-Bettel-Mönch, Minorite, so mit einem Stricke umgürtet.

avoir la conscience large comme la manche d'un *Cordelier*, *P.* ein weites Gewissen haben.

il parle latin devant les *Cordeliers*, *P.* er thut etwas vor Leuten, die es besser als er verstehen.

aller sur la haquenée, sur la mule des *Cordeliers*, *P.* zu Fuß gehen, mit einem Stock in Händen, auf Schusters Rappen reiten.

Cordelière, s. f. w. Franciscaner-Nonne; lt. Strick mit vielen Knoten, womit diese Mönche und Nonnen ihre Kutten binden, wovon sie auch den Namen haben; lt. *t.* kleines schwarzes Band mit vielen Knoten, so manche Frauen um den Hals tragen, Art geknöteten Halsbands von schwarzer Seide; lt. geknötete und geflochtene Schnur, so die Witwen in ihrem Wappenschilde führen, oder womit deren Wappen umgeben; lt. Frauenzimmerorden, den die Königin Anna in England gestiftet hat, (l'ordre de la *Cordelière*;) lt. kleiner Zierrath der Baukunst, in Gestalt eines Stricks gehauen, schmaler Streif, der über einen Reif mitten her gezogen wird, schmaler Riemen, den man um eine Kugel legt; lt. lange Reihe hoher Gebirge im Lande Peru. s. Cordilières.

Cordelle, s. f. w. *t.* Seil, woran ein Schiff gezogen oder angebunden wird; a. Strick; jetzt g. f. eine Parthey, Gesellschaft, Verbündniß.

attirer qn. à la *cordelle*, g. einen auf seine Seite, Parthey ziehen.

Corder, v. a. ein Seil drehen, spinnen, Seile oder Stricke machen; winden, drehen als Strick; *t.* Taback spinnen; flechten als einen Zopf; verarbeiten; mit Stricken zusammenbinden, zustricken, einen Ballen einpacken, mit Stricken zubinden; lt. mit einem Seil messen, klaftern, in Klaftern setzen, als Holz; v. n. (im Gartenbau) fasicht werden.

*corder* du chanvre, Hanf zu Seilen spinnen.

*corder* du bois, Holz mit einem Seil messen.

*corder* du tabac, Taback spinnen.

*corder* des balots, Ballen mit Stricken zubinden.

se Corder, v. r. sich zu Stricken schicken, sich drehen, spinnen lassen; zu Strick werden; sich drehen; *t.* pelzig, knotig, fasicht, knorzig, knollig werden, als gewisse Kräuter und Wurzeln; holzig werden, als die Petersilienwurzeln; hohl oder hohl werden, als Rüben, Rettig u. dergl.; hart werden, als eingesalzen Fleisch und Fisch; zäh werden.

ce chanvre *se corde* mieux que l'autre, dieser Hanf läßt sich besser spinnen, als der andere.

le bois torcu ne *se corde* pas bien, das krumme Holz ist nicht gut in Klaftern zu setzen.

Cordé, ée, part. et adj. in allen vorigen Bedeutungen; lt. (in Wappen) *t.* von Instrumenten, so Saiten von anderer Farbe haben; lt. (in venerischen Krankheiten) von Spannung des männlichen Gliedes.

bois *cordé*, aufgesetztes, abgeklaftertes Holz.

balot *cordé*, eingebundener Pack.

rave *cordée*, pelzigter, fasichter Rettig.

cheval *cordé*, Pferd, das eine harte Geschwulst am Leibe (den Wurm) hat.

cette chose est *cordée*, g. w. es ist zu spät mit dieser Sache, es ist nicht mehr Zeit dazu; ihr kommt zu spät, es ist geschehen.

Corderie, s. f. Ort, Platz, wo Seile oder Stricke gemacht oder auch verwahret werden; Spinnerbahn.

Cordial, e, adj. et s. (cor, cordis) herzlich, aufrichtig, treumeinend, aufrichtig, so es von Herzen meint; herzlich, wohlgewogen; *t.* herzstärkend; Herzstärkung.

ami *cordial*, Herzensfreund; aufrichtiger Freund.

potion, eau *cordiale*, Herzstärkung.

poudre *cordiale*, edles Herzpulver, herzstärkendes Pulver.

vin *cordial*, herzstärkender Wein.

Cordialement, adv. von Herzen, herzlicher Weise, aufrichtig, treulich.

aimer *cordialement*, von Herzen lieben; herzlich lieben.

Cordialité, s. f. Aufrichtigkeit, da man es von Herzen treu meinet; herzliche Freundschaft oder Liebe.

avec *cordialité*, herzlich.

avoir de la *cordialité* pour ses amis, mit seinen Freunden es herzlich, aufrichtig meinen.

Cordier, s. m. Seiler, Reifschläger.

les *cordiers* gagnent leur vie à reculons, *P.* wenn man sich auf widersinnige Art nähret oder Vortheil hat.

Cordillas, s. m. (von corde) *t.* Art groben wollenen Zeugs aus Spanien oder Languedoc.

Cordilières, s. pl. das Gebirge Cordillera in Amerika, so das höchste in der Welt ist. s. Cordelière.

Cordon, s. m. Theil, wovon der ganze Strick zusammengedrehet ist, kleiner Strick, davon ein grosser gemacht wird; wollene, seidene, zwirnene ꝛc. Schnur; Hutschnur; Strohseil; kleines Band, etwas anzubinden oder anzuhängen, als Schuhriemen, Hemden, Manschetten, Kragen ꝛc. zuzubinden; *t.* kleines geweihetes knötigtes Band oder Gürtelchen, so gewisse andächtige Brüderschaften tragen; lt. Ordensband, Ritterordenszeichen, (le *cordon* bleu, das Ordenszeichen, der Ritterorden vom heil. Geist, un *cordon* bleu, Ritter dieses Ordens; *cordon* rouge, Ordenszeichen ꝛc., lt. Ritter vom heil. Ludewigsorden;) lt. Nabelschnur, wodurch den Kindern im Mutterleibe die Nahrung zukommet; (in der Baukunst) Mauerkranz, Mauerband, Reihe rund gehauener herausragender Steine, so zur Zierrath an einer Mauer in der Länge hinlaufen, (*cordon* de muraille, sonderlich an einer Vestung;) rundes Glied, als ein Pfuhl an den inwendigen Leisten einer Säule; lt. erhabene Zierrath auswendig um eine Galeere, das oberste am Rande um selbige; kleiner gewundener Rand an den Münzen, so wie ein Seil; eiserner Ring, der um die Nabe eines Rads gelegt wird, an dem Ort, wo die Speichen darinnen stecken; (bey den Gärtnern) Rasenrand; lt. Hülse der Anemone, und dergl.; Einfassung der Blätter von anderer Farbe, auch eine besondere Farbe unten an den Blättern, die gleichsam einen Ring um den Stiel macht; (im Kriege) Cordon, Linie von Trouppen, ein Land, oder einen Paß zu verwahren; lt. *t.* f. und (im Scherz) allerley in die Länge oder Runde nach einander gesetzte Sachen, eine Reihe von allerhand Sachen, als un *cordon* d'alouettes, eine Reihe gebratener Lerchen um eine Schüssel, und dergl.

le *cordon* de son chapeau, seine Hutschnur.

*cordon* de soulier, Schuhriem, Schuhnestel.

*cordon* à lacer, Schnürsenkel.

*cordon* S. François, der Franciscaner Gürtel.

il est du *cordon*, er ist von der Brüderschaft.

tenir le *cordon* de la bourse, f. g. das Geld unter sich haben, die Ausgaben für einen bestreiten.

Cordonner, v. a. drehen, flechten, als eine Schnur zusammendrehen; mit einer Schnur einflechten; spinnen, zusammendrehen.

Cordonné, ée, part.

Cordonnerie, s. f. Kunst, Schuh zu machen, Schuhmacherhandwerk; Schuhmarkt; Schuhladen.

Cordonnet, s. m. Schnürlein; kleines geflochtenes Band oder Schnürchen, von Zwirn, Seide, Gold ꝛc.; lt. kleiner Drat, der in die Spitzen gewirkt wird.

Cordonnier, s. m. (a. cordouannier) Schuster, Schuhmacher.

les *cordonniers* sont toujours les plus mal chaussés, *P.* mancher Künstler hilft sich selbst wenig mit seiner Kunst.

Cordouan, s. m. w. (von corduba, einer Stadt in Spanien) Korduan, Korduanleder.

Corée, s. f. (von coeur) w. Lämmergeschlinke, das Herz und übrige Eingeweide von einem Lamme; lt. eine Halbinsel in Asien, Corea.

Corée, s. m. *t.* Choreus, Art Abmessung der Sylben in der griechischen und lateinischen Poesie, besteht aus einer langen und einer kurzen Sylbe.

Coréſien, enne, s. der, die aus Corea ist.

Corévêque, s. Chorévêque.

Corfiote, s. c. *t.* aus der Insel Corfou gebürtig.

Coriace, adj. c. (g. corjace; von coriaceus) hart, zähe, fast wie Leder, (von gekochtem Fleisch ꝛc.); f. zäh, geitzig, der nicht gerne giebt.

chapon *coriace*, ein zäher Kapaun.

chair de fruit *coriace*, zähes Obst.

il est *coriace*, f. er ist hart, zäh und geitzig; filzig.

Coriambe, Coriambique, s. Choriamb-

Coriandre, Coriande, s. f. (coriandrum) Koriander, Kraut und Saame; Schwindelkörner.

Coribantes, s. Corybantes.

Coridale, s. Fumeterre.

Cor-Indum, s. Pois de merveille.

Corinthe, s. f. Stadt Korinth; lt. s. m. Korinthen, Rosinen; lt. raisin de Corinthe.

Corinthien, enne, adj. et s. Korinthisch, Korinther.

ordre *Corinthien*, *t.* vierte Art der Architektur, korinthische Bauart.

Coriphée, s. Coryphée.

Coris, s. f. ein gewisses Kraut, Erdkiefer, spanisch Heidekraut; (coris lutea.)

Corlieu, Corlis, s. Courlis.

Cormie, s. f. (sorbum) Speyerling, Speyerapfel, Sperben, Elsbeere, (heißt auch Sorbe.)

Cormier, s. m. Speyerlingbaum, Sperberbaum, (heißt sonst auch Sorbier.)

Cormière, s. f. (von Cor) oberstes Stück Holz, welches die Spitze des Hinterstevens eines Schiffs ausmacht, oder das Hintertheil formiren hilft. s. Tréport.

Cormoran, Cormorant, s. m. (von corvus und mare) *t.* Meerrabe, Seerabe, Wasserrabe, Schlucker; w. Nachtrabe; f. langer, hagerer Mensch.

Cornachine, s. f. *t.* (bey den Apothekern) gewisses purgirendes Pulver.

Cornage, s. m. (corne) *t.* w. Zoll, oder andere Gefälle, so vom Hornvieh gegeben werden.

Cornailler, v. n. (cor) *t.* (bey den Zimmerleuten) nicht recht ins Loch passen, nicht recht viereckigt gehauen seyn, als ein Zapfen.

Cornaline, s. f. (onyx carneola) Karniol, Art Edelstein; Onychstein.

Cornard, s. m. g. Hörnerträger, Hahnrey.

Cornardise, s. f. g. w. Stand eines Hahnreyes, Hahnreyorden, Hahnreyschimpf, Hahnreyschaft.

Cornau, s. m. a. Dorf.

Corne, s. m. *t.* Staatsmütze des Dogen in Venedig.

Corne, s. f. (cornu) Horn am Haupte oder Fuße der

der Thiere; Schnecken-Hörner; Fühlhörner; die beyden Federbüsche am Kopfe der Hornеule; Huf eines Pferdes; Spitze oder Ecke an dem zunehmenden Mond; an gewissem gebackenen Brod; an der Geistlichen oder Gelehrten Baret; an dem Altar im biblischen Style; f. Muth, Herzhaftigkeit; im pl. auch Hahnreyhörner, der Hahnreystand.

petite *corne*, Hörnlein.

bête à *corne*, Hornvieh; pl. bêtes à cornes.

de *corne*, hörnen, hörnern, hornig.

*corne* de cerf, Hirschhorn, so verarbeitet worden ist, sonst heißt es bois, Geweih; lt. Krähenfuß, Hahnenfuß, Hirschgras, ein Kraut, (coronopus.)

manche de couteau fait de *corne* de cerf, ein hirschhörnen Messerheft.

de la raclure de *corne* de cerf, geraspelt Hirschhorn.

bonnet à *cornes*, viereckigte Pfaffen- oder Doktor-Mütze.

les *cornes* de l'autel, die Ecken oder Hörner des Altars.

les *cornes* du croissant, die Spitzen des zunehmenden Monds.

*corne* ducale, die Mütze des Dogen zu Venedig.

*corne* d'abondance, oder d'Amalthée, Fruchthorn, Horn des Ueberflusses; (meist v.)

*corne* d'Ammon, Ammonshörnlein, Art Schnecken, so fast wie Widderhörner gestaltet; lt. Stein, auf welchem ein krummes Widderhorn abgebildet ist, wie der Jupiter Ammon soll gehabt haben, und womit Alexander M. vorgestellt gefunden wird.

*corne* d'Ammon métallique, Widderhornstein, worinne Metall steckt.

*corne* d'Ammon pierreuse, Widderhorn von blossem Steine.

*corne* de la matrice, *t.* Seitentheil der Bärmutter, les *cornes* de la matrice, sind die sogenannten Mutterhörner, die äussersten Theile der Gebärmutter zu beyden Seiten; Muttertrompeten, Mutterröhren.

ouvrage à *corne* (à *cornes*) *t.* Hornwerk an einer Vestung von einer Courtine und zwey halben Bastionen.

*corne* d'abaque, Horn oder Ecke an der Platte des Kapitals der vier letzten Säulenordnungen.

*corne* de bélier, Schnecke an dem Kapital der Säulen.

*corne* de boeuf, (de vache) *t.* [in der Baukunst] Ochsenhorn, eine Art von Bogen; [in der Botanik] griechisch Heu, Bockshorn, Foenum graecum, ein Pflanzenname.

*corne* à amorcer, Pulverhorn des Konstablers, darinne Zündkraut.

donner un coup de *corne* à un cheval, ein Pferd mit einem spitzigen Horn ins Maul ritzen, am Gaumen blutig ritzen, zur Ader lassen, damit es Appetit zum Essen bekomme.

il n'a pas besoin qu'on lui donne un coup de *corne*, (pour lui donner de l'appétit) g. (im Scherz) er hat guten Appetit.

donner un coup de *corne* à qn., f. g. einem einen Stich (im Reden) geben.

monter, lever les *cornes*, g. anfangen sich zu wehren, sich hervorzuthun, Muth zu bekommen, beherzt zu werden.

faire les *cornes* à qn., g. einem mit den Fingern Hörner aufstecken; lt. auf einen mit ausgebreiteten Fingern, als Hörnern, weisen; einem den Esel mit zween Fingern stechen, ihn auslachen; den Esel bohren.

faire porter des *cornes*, oder planter des *cornes* à qn., einem Hörner aufsetzen, zum Hahnrey machen.

il est aussi étonné que si (les) *cornes* lui venoient à la tête, er ist ganz ausser sich vor Erstaunen.

c'est de la *corne*, es ist Fleisch wie Horn, wie Leder.

il entend de *corne*, il a mangé de la vache, *P.* er hat übel gehört.

Cornée, f. f. *t.* Hornhaut des Auges, das andere Fell über dem Auge, (tunica cornea;) bey den Feuerwerkern, die Ladeschauffel zum Füllen der Racketen, Schwärmer rc.; lt. Hornstein, Jaspisartiger Stein.

Corneille, f. m. Cornelius, Mannsname; f. Hahnrey.

Corneille, f. f. (cornicula) Krähe; lt. Weiderich, ein Kraut, (Lymachia.)

*corneille* emantelée, Nebelkrähe, Dohle, halb grau, halb schwarz.

*corneille* bleue, Mandelkrähe.

la *corneille* d'Elope, oder d'Horace, f. einer, der sich mit fremden Federn schmückt, sich mit anderer Leute Sachen breit macher.

il y va de cul et de tête comme une *corneille* qui abbat des noix, *P.* er arbeitet, thut es, als wenn er alles auffressen wolte.

Cornelie, f. f. Cornelia, Weibername.

Cornement, f. m. w. das Ohrenklingen; *cornement* d'oreille, statt dessen sagt man tintiment d'oreille.

Cornemuse, f. f. Sackpfeiffe; Dudelsack, polnischer Bock, *cornemuse* à la Polonoise.

joueur de *cornemuse*, Bockpreisser.

quand la *cornemuse* est pleine, on en chante mieux, *P.* wenn man recht gezechet hat, so kan man desto besser singen.

Corneole, f. Cornaline.

Corneole, oder Coronéole, f. f. *t.* Art Genist, oder Pfriemkraut, Tücher gelb zu färben.

Corner, v. a. et n. *t.* auf dem Jagdhorne blasen, die Hunde aufzutrischen, oder zurückzurufen; einem, der nicht wohl höret, durch eine Röhre in die Ohren schreyen; f. einem in die Ohren schreyen oder blasen; lt. eine Sache, Zeitung unbedachtsamer Weise ausplaudern; etwas ausblasen, ausbreiten, ausschreyen, ruchbar machen, unter die Leute bringen; zureden; v. n. mit einem Horn blasen, auf dem Fühhorn rc. blasen; auf einem andern Horn elend blasen; lt. von Ohrenklingen; lt. müssen, stinkend werden.

*corner* aux oreilles, in die Ohren etwas blasen, sagen, schreyen, als einem, der schwer höret.

on le lui avoit dit en sécret, et il va le *corner* par tout, man hatte es ihm in geheim vertraut, und er ruft, plaudert es allenthalben aus.

les oreilles lui *cornent*, f. es saust ihm in den Ohren, die Ohren klingen, gellen ihm; lt. er hört unrecht, verstehet nicht recht, was man zu ihm sagt; lt. er meint, man rede von ihm.

les oreilles doivent lui avoir bien *corné*, es müssen ihm die Ohren sehr geklungen haben, (weil man stark von ihm geredet.)

cette viande *corne*, dieses Fleisch fängt an zu verderben, zu stinken, will riechend werden.

Corné, ée, part.

Cornet, f. m. (corne) Hörnlein, kleines Horn, als bey den Jägern, Postillons, Schäfern, Kühhirten u. dgl., kleine Trompete; Sprechröhrchen, Rohr, womit man einem, der ein schweres Gehör hat, ins Ohr redet; Dintefäßlein, so man bey sich trägt; Würfelbecher, Gefäß, worinne man die Würfel schüttelt, ehe man sie wirft; Düte, Papierdeute, Scharnützel, Pfeffer rc. darein zu thun, (de papier;) Art Hüpflein, oder gebackenes dünnes Küchlein, so rund zusammengewickelt ist; *t.* Schröpfkopf, Ventousekopf, (à ventouser;) Pulverhorn der Konstabler, zu Zündpulver; porcellainener Zierrath, wie ein Becher, gut oder falsch, auf Simse, Schränke rc. zu stellen, (de porcellaine, oder de fayence;) einer der vornehmsten Orgelzüge, Zinkenzug, Orgelregister, dessen es zwey Arten giebt, das grosse und das kleine; le *cornet* séparé, Register dieser Art mit einem dritten Klavier; *cornet* d'Echo, Register zum Echo mit einem vierten Klavier.

*cornet* à bouquin, Zinke, musikalisches Instrument, so einem Chor in grossen und weiten Oertern zum Fundament dienet.

*cornet* de chasse, Hythorn, Hiethorn, Jägerhörnlein.

*cornet* de postillon, Posthorn.

*cornet* d'écritoire, Dintefäßlein.

*cornet* d'épice, *t.* eiserner Pfriemen, womit auf den Schiffen ein Seil an das andere gemacht wird.

*cornet* de pourpre, Art Purpurschnecken.

Cornetier, f. m. Hornrichter, Handwerksmann, der in Horn arbeitet, als Kammmacher rc.; Hornbereiter vor die Kram- und Paternosterмacher.

Cornette, f. f. (a. das vordere Theil einer Kappe, so auf dem Kopfe in einander gewickelt wurde, daß die Enden wie Hörner aussahen) ietzt Art Hauben, oder Nachtzeug der Weiber; *t.* obrigkeitliches Kennzeichen, Kappe der Bürgermeister in einigen Städten in Frankreich; lt. Art seidener, langer und breiter Binden, so ehedem die Parlamentsräthe trugen, und ietzt noch die Professores des collegii regii in Paris, bey öffentlichen Ceremonien, an haben; lt. Reiterfahne, Standarte einer Compagnie leichter Reiter; lt. die Compagnie selbst; lt. Fähndrichsbedienung, Cornetsstelle; lt. das ganze Corpo der leichten Reiterey in Frankreich; w. sonst eine Compagnie Reiter, sonderlich vom fremden Volk; auch wol die gesamte Reiterey bey einer Armee; *cornette* blanche, eine grosse weisse Fahne, so ehemals die Könige in Frankreich in der Schlacht vor sich hertragen liessen, davon der Officier, der sie sonst tragen solte, noch den Namen hat; lt. die (weisse) Fahne der Leibcompagnie des Generals über die Reiterey; lt. solche Compagnie selbst; die Cornetstelle bey solcher Compagnie; lt. Flagge des Schut-by-Nacht, oder Contre-Admirals; lt. Büschlein auf den Kappen der Falken; lt. Rittersporn, sonst Cornuette, und pied d'alouette, Art Blumen.

fer *cornette*, Art Eisen, 8 bis 9 Fuß lang, 3 Zoll breit, und ein Drittheil Zoll dicke.

la *cornette* marche, die Leibcompagnie bricht auf.

il sert à la *cornette*, er dient unter der Leibwacht zu Pferde.

il a eu une *cornette*, er ist Cornet worden.

il marchoit à la tête de sa *cornette*, er gieng vor seiner Compagnie her.

il a eu la *cornette* blanche, er ist General über die Reiterey geworden.

Cornette, f. m. Cornet, Kriegsofficier, der die Standarte träget, Reitersfähndrich.

Corneur, f. m. a. der mit einem Horn das Zeichen wozu giebt.

Corniche, f. f. (coronis) *t.* Karnis am Gebälke über den Säulen, Karnis-Gesimse;

der Kranz oben an einer Mauer; It. Kreisel, Triebel, womit die Kinder spielen.

*corniche* architrave, *s.* Karnis Gesimse, welches anstatt des Architraws auf der Säule ruhet.

Cornichon, s. m. *s.* klein Horn, Hörnlein am Hornvieh, Hirschen ꝛc. It. Kümmerling, kleine eingemachte Gurke, Gewürz-Gurke.

confire des *cornichons*, kleine Gurken einmachen.

Corniculaire, s. m. ein gewisser Kriegesofficier bey den Römern.

Cornie, a. s. Corme.

Cornier, e, adj. *s.* was an einer Ecke stehet.

pilastre *cornier*, Pfeiler, so an Ecken der Gebäude oder Winkel stehen.

noue *cornière*, Rinne zwischen zweyen Dächern, oder Zusammenstossung derselben.

pieds *corniers*, die grossen Bäume, daran man bemerket, wie weit das Holz im Walde einzuhauen, sie stehen meistens an den Ecken.

jointure *cornière*, Kehrinne.

Cornier, s. m. (cornus) Kornelkirschenbaum, Herlitzenbaum. s. Cornouiller; It. (von corne) Säule, worauf der Himmel einer Kutsche ruhet, eine von den vieren.

Cornière, s. f. (von corne) *s.* Rinne oder Röhre von Ziegelstein oder Bley zwischen zweyen in einem Winkel zusammenstossenden Dächern, Einkehle, Kehlrinne; (in Wappen) die Handhabe an einem Topfe; (im Schiffbaue) s. Alonge; pl. die Klammern, die sich an dem Karrn einer Buchdrucker-Presse befinden.

Cornifiquez, *a.* Hornvieh.

Cornillas, s. m. w. eine junge Krähe. s. Corneille.

Corniole, s. Cornaline.

Cornouaille, s. f. (Cornu Galliae) ein Bisthum in Bretagne in Frankreich, weil es die Figur eines gekrümmten Horns hat, (heißt sonst Quimper;) It. Cornwal, Cornubia, eine Halbinsel in England.

Cornouille, Cornoille, s. f. (cornum) Kornelbeere, Kirsche, Herlitze.

Cornouiller, llier, s. m. Kornelbaum, Herlitzenbaum.

Cornu, e, adj. (cornutus) gehörnet, so Hörner hat, mit Hörnern, hörnicht; f. übel gestaltet.

bête *cornue*, Hornvieh.

un avis *cornu*, ein schlechter Rath.

voilà qui est bien *cornu*, das ist schlecht, elend gemacht.

des raisonnemens *cornus*, ungereimte Reden.

à mal enfourner on fait les pains *cornus*, P. was schlimm angefangen, geräth schlimm.

Cornuau, s. m. Art Seefische.

Cornucopie, *a.* s. Corne d'abondance.

Cornue, s. f. *s.* (in der Chymie) Retorte zum Distilliren, Glaß mit einem krummen Halse. s. Retorte.

Corogne, s. f. eine spanische Stadt im Königreich Gallicien, Corunna, Grunna.

Corolitique, adj. c. *s.* (in der Baukunst) mit Laubwerk gezieret, umwunden, sonderlich von Säulen.

colonne *corolitique*, Säule, die von unten bis oben mit Blättern und Blumenwerk umwunden ist, wie mit einem Weinstock.

Corollaire, s. m. (corollarium) *s.* Zugabe, Zusatz, was man zum Ueberfluß beyfügt, einen Satz, seine Gründe desto mehr zu bekräftigen oder zu bevestigen; It. was aus einem vorhergegangenen Satze folgt, Folge aus vorigem Satze.

Corona solis, (lat.) s. Fleur au Soleil.

Coronaire, adj. c. (coronarius) *s.* (in der Anatomie) das um das Herz herum gehet, als gewisse Adern: artère, veine coronaire, (artéria, vena coronaria) Kranzader, arteria cor cingens; It. s. m. Gerichtsperson in England, die im Namen des Königs die todt gefundene Körper beschtiget.

Coronal, e, adj. (von corona) *s.* os coronal, Stirnbein.

future *coronale*, Kranznath, Nath, so von einem Schlaf zum andern über den Kopf gehet, oder die Nath gleiche Fuge von den Schlüfen gegen den Hauptwirbel.

veine *coronale*, Ader, die als eine Krone um das Herz herum gehet.

Coronateur, s. m. *a.* der einen krönt.

Corone, s. f. (von coronatus) *s.* w. spitzige Erhöhung an einigen Knochen, Fortsatz.

Coronille, s. f. Name eines Pflanzengeschlechts, deren Blühten einer Krone ähnlich sind.

Corot, s. m. *a.* (anstatt courous) Zorn.

Corporal, s. m. (von corpus) *s.* geweihetes leinenes Tuch, so bey der Messe untergebreitet wird, den Kelch und Hostie darauf zu stellen, damit die Theilchen der Hostie ꝛc. drauf fallen; das gemeine Volk heißt auch einen Unterofficier Corporal, s. Caporal.

Corporalier, s. m. *s.* Futeral, darinne solche Meßtücher aufbehalten werden.

Corporéité, s. f. (corporeitas) *s.* w. Körperlichkeit, Eigenschaft dessen, was körperlich ist; materialischer Leib.

renir la *corporéité* des anges, glauben, daß die Engel materialisch seyn, oder ein leibliches Wesen haben.

Corporel, elle, adj. (corporalis) so einen Körper oder Leib hat; was solchen angehet, darzu gehöret; körperlich; leiblich.

punition *corporelle*, Leibesstrafe.

plaisir *corporel*, leibliche Ergötzlichkeit; Fleischeslust.

Corporellement, adv. körperlich; leiblich, leiblicher Weise, am Leibe.

Corporification, oder Corporisation, s. f. *s.* (in der Chymie) wenn ein distillirter Spiritus wiederum einen Leib an sich nimmt, wenn einem Spiritus sein voriges, oder fast gleichförmiges Wesen wieder gegeben wird.

Corporifier, oder Corporiser, v. a. *s.* (in der Chymie) kreiben, figiren, einen distillirten Spiritus wieder zu einem Leibe bringen.

se Corporifier, se Corporiser, v. r. *s.* sich zu Leib ansetzen, sich mit etwas vermischen, daß ein Leib daraus wird.

l'esprit *se corporifie* avec les sels, der Spiritus wird zu einem Leibe, verleibet sich ein mit den Salzen.

Corporifié, ée, part.

Corps, s. m. (corpus) Leib; Körper; Todtenkörper; Leichnam; Rumpf, Theil des Leibes vom Halse bis an die Hüfte; Leibesgestalt; f. das Gröste und Vornehmste an Dingen, vornehmster Theil von gewissen Dingen, welche gleichsam dessen Leib oder dessen Körper ausmachen, als von einem Schiff, von einer Stadt, Vestung, Kutsche, Laute ꝛc.; Buch, viel Bücher beysammen in einem Band, viel Schriften beysammen, das Werk, oder die Werke; Sammlung vieler Schriftstellen eines oder vieler Scribenten, in einem oder vielen Tomis; Verfassung der Gesetze ꝛc.; System oder Sammlung vieler Sätze und Schlüsse über eine gelehrte Materie; vornehmster Zug eines Buchstabens; Stärke, Fähigkeit zu widerstehen; Dicke, Steiffe, Stärke, Vestigkeit, dichtes Wesen, als des Tuchs, Zeugs, Degens, Papiers, Weins, Syrups und dergl.; Theil von gewissen Kleidungen, welche die Brust, Rücken und Bauch bedecken, als Küras ohne Ermel, Schnürleib oder Schnürbrust, Mieder ꝛc.; *s.* ein ganzer Staat, davon ein Kayser oder König das Oberhaupt, Fürsten und Grafen ꝛc. aber die Glieder sind; eine ganze Republik; ein ganzes ansehnliches Collegium oder Corpus; eine ganze Gemeine, Gesellschaft, Versammlung, Gemeinschaft, Zunung, Zunft, oder vereinigter Hause vieler Personen unter einerley Gesetz oder Gebräuchen im Geistlichen und Weltlichen; ein Hauffen; Corps, oder eine Schaar Kriegsleute; himmlischer Körper; mathematischer Körper; (in der Anatomie) gewisse Theile, so eine besondere Materie, Wesen haben; (bey den Schriftgiessern) die Höhe des Schriftkegels.

un *corps* vivant, ein lebendiger Leib.

un *corps* mort, ein todter Körper, Leichnam, Leiche; *s.* ein Stück Querholz, schräge eingeschlagener Pfahl am Ufer, Schiffe daran zu binden, anzuhängen.

*corps* mort d'une bête, Aas, Luder.

avoir un abcès dans le *corps*, ein Geschwür im Leibe (inwendig) haben.

avoir des ulcères au corps, Schwären am Leibe (auswendig) haben.

un *corps* courbe et comme affaissé, SAUR. ein gekrümmter und unter der Last gleichsam erliegender Leib.

cette viande nourrit bien, elle fait bon *corps*, dis Essen giebt gute Nahrung, es setzt gesundes Fleisch.

faire *corps* neuf, f. den Leib reinigen, entladen, so werden, als wenn man gleichsam neu geboren wäre, wieder zunehmen an Kräfften.

dire un service sur le *corps*, eine Seelmesse bey dem Sarge lesen.

la résurrections des *corps*, die Auferstehung des Fleisches.

*corps*-Saint, Körper eines Heiligen.

enlever qn. comme un *corps*-Saint, (oder wie man sonst sagte: Cahorsain, weil man einsmals zu Paris in einer Nacht alle Wucherer, die meistens von Cahors dahin gekommen waren, aufhob) einen unversehens, ohne daß er sich wehren kan, aufheben, wegführen.

*corps* glorieux, verherrlichter Leib.

*corps* de navire, der Rumpf eines Schiffs.

*corps* d'une place, die Vestung ohne die Aussenwerke, der Hauptwall.

*corps* de carrosse, der Kutschkasten.

*corps* de logis, du bâtiment, w. d'hôtel, Hauptgebäude.

*corps* de discours, Hauptstück einer Rede.

*corps* d'un luth, der Bauch an einer Laute

*corps* de droit civil, das Werk der weltlichen Rechte, Corpus Juris.

*corps* de droit, de loix, Begriff, Verfassung, Sammlung der Rechte.

les *corps* des poëtes grecs, die griechischen Poeten in einem Werk oder Band beysammen.

tous les ouvrages de Ciceron réduits en un *corps*, Cicero in einem Buche oder Bande, alle seine Werke beysammen.

des vins qui n'ont point de *corps*, Weine, die keine Stärke haben.

un syrop, onguent qui n'a pas assez de *corps*, ein Syrup, eine Salbe, die nicht dicke genung ist.

étoffe qui a du *corps*, starker Zeug.

couleur qui a du *corps*, starke, satte Farbe.

*corps*, *corps* de baleine, de jupe, Schnürbrust, Schnürleib, Mieder.

*corps* de fer, Schnürbrust mit kleinen eisernen Blechen für übel gewachsenes Frauenzimmer.

le *corps* de l'Etat, *s.* der ganze Staat.

le *corps* de la noblesse, de la bourgeoisie, der gesamte Adel; die gesamte Bürgerschaft.

un *corps* de métier, ein Handwerk.

le parlement s'est trouvé en *corps* à la cérémonie, das völlige Parlament hat (die gesamten Parlamentsglieder haben) sich bey dem Gepränge eingefunden.

ce *corps* moral, jener Staatskörper.

des *corps* publics, ganze Gemeinden.

ces masses énormes des *corps* publics, jene ungeheuren Staatskörper ganzer Gemeinden.

être d'un tel *corps*, in einem gewissen Collegio, in einer gewissen Zunft, Gemeinde seyn.

*corps* d'armée, eine ganze Armee.

le *corps* de l'armée, die ganze, oder die Haupt-Armee.

former, assembler un *corps* d'armée, eine ganze Armee aufstellen, versammlen.

*corps* de bataille, der mittlere Hause, oder Zug einer Schlachtordnung.

*corps* de réserve, Hinterhalt.

un vieux *corps*, ein altes Regiment.

*corps* d'étrangers, die fremde Mannschaft, bisweilen heißt es auch nur ein Regiment.

armée divisée en trois *corps*, Armee in 3 Hauffen getheilt, en corps, s. unten.

les officiers du *corps*, Bediente, so zunächst um des Königs Person sind.

carrosse du *corps*, Leibkutsche.

garde du *corps*, Leibwache eines grossen Herrn; pl. les gardes du *corps*.

*corps* de garde, ausgesetzte Wache, Wache von vielen Soldaten beysammen; It. Wachthaus, Ort, wo diese Wache ist; Hauptwache.

railleries de *corps* de garde, grober Scherz.

*corps* de soleil, der Sonnenkörper.

*corps* platoniques, die 5 regulären stereometrischen Körper.

*corps* de la devise, Figur eines Sinnbildes im Gegensatz des Spruchs, oder der Worte, so bey demselben befindlich sind, welches l'ame d'une devise heißt.

*corps* de pompe, aufrechtsstehende Pumpenröhre.

*corps* étrange, (bey den Aerzten) was im Leibe wider die Natur wächst, als Würme, Stein, Grieß ꝛc. corps étranger, was von aussen in den Leib kommt, als eine Kugel, Stück Eisen, Holz ꝛc.

cheval qui a du *corps*, dickleibiges Pferd.

*corps* de cheval, langer Balken an spanischen Reitern, Sturmhaspelspitze.

un *corps* sans ame, f. ein einfältiger Tropf; oder ein träger Mensch; oder einer, der kein Herz im Leibe hat; It. Frauenzimmer, das schön ist, aber wenig Verstand besitzt.

un Magistrat sans autorité, une armée sans Chef est un *corps* sans ame, eine Obrigkeit, die kein Ansehen hat, und eine Armee, die keinen Anführer hat, ist wie ein lebloser Körper.

un pauvre *corps*, g. ein armseliger Tropf, der nicht viel Verstand noch Stärke hat.

malin *corps*, boshafter Mensch.

plaisant *corps*, drôle de *corps*, lustiger, schnakischer Mensch.

avoir le diable au *corps*, g. sehr boshaftig seyn; It. grossen Verstand haben; fähig seyn, viel Sachen zu erdenken; den Schelmen im Nacken haben.

faire folie de son *corps*, (von Weibespersonen) Unzucht treiben, seinen eigenen Leib mishandeln.

il n'est pas traitre à son *corps*, er thut sich was zu gute, und pfleget sich.

il fait bon marché de son *corps*, g. er scheuet keine Leibes- und Lebens-Gefahr.

ai-je le *corps* d'un véritable pénitent, ou si je n'en ai que le fantôme? SAUR. bin ich wahrhaftig bußfertig, oder bin ich es nur im Traume?

prendre l'ombre pour le *corps*, P. nach dem Schatten greiffen.

il a gagné cela à la sueur de son *corps*, es hat ihn das seinen sauren Schweiß gekostet.

je m'y obligerai *corps* et bien, ich wolte meinen Leib und Gut dafür zum Pfande setzen.

les juges ont ordonné, qu'il seroit pris, saisi au *corps*, oder ont decerné contre lui prise de *corps*, die Gerichten haben befohlen, ihn gefänglich einzuziehen.

il se rue de *corps* et d'ame, P. er wird sich noch zu tode arbeiten.

Corps à corps, adv. Mann gegen Mann; nahe auf dem Leib, oder auf der Haut; Leib gegen Leib.

se battre *corps à corps*, Mann gegen Mann fechten.

répondre *corps* pour *corps*, Mann für Mann stehen; persönlich bürgen, sich für einen verpfänden, mit seiner Person für einen andern Bürge werden.

à Corps perdu, adv. ohne Scheu der Gefahr, ohne die Gefahr zu scheuen, blindlings, ohne Bedenken.

se jetter sur les ennemis *à corps perdu*, blindlings, auf Leib und Leben, auf den Feind losgehen.

en oder à son corps défendant, adv. wider seinen Willen, ungern, mit Widerwillen, aus Noth, aus Nothwehre, abgenöthigter Weise.

tuer qn. *à son corps défendant*, einen aus Nothwehre umbringen.

elle est sage *à son corps défendant*, (im Scherz) sie ist keusch, weil sie nicht schön ist.

en Corps, adv. zusammen, mit einander, alle zugleich, in corpore, insgesamt, (im Kriege, und wenn ein ansehnliches Collegium, Gemeinde ꝛc. zusammengehen.)

l'armée *en corps*, die beysammenstehende Armee.

Corpulence, s. f. (corpulentia) w. Dicke und Grösse des menschlichen Körpers, Dickleibigkeit, Dicke oder Fettigkeit des Leibes.

être de grosse, de petite *corpulence*, stark oder dick, klein, mager vom Leibe seyn.

Corpulent, e, adj. w. dick und stark, dick und fett vom Leibe.

Corpus, s. m. g. Hostie, so bey der Messe consecriret werden soll.

Corpusculaire, adj. c. t. Physique *corpusculaire*, die Meinung, daß alle Körper aus kleinen Theilchen bestehen.

Philosophie *corpusculaire*, Philosophie, die alles, was sie von Körpern behauptet, aus der Beschaffenheit der kleinsten Theilchen derselben herleiten will.

Corpuscule, s. m. (corpusculum) t. [in der Physik] kleines und unempfindliches Theilchen eines Körpers; kleines Theilchen, kleines Ding.

Corradoux, Couradoux, s. m. t. Raum zwischen den beyden obersten Böden des Schiffs; It. der Ort auf den Galeeren, wo die Matrosen schlafen.

Corrécier, oder Corrocier, v. a. a. erzürnen, jemanden aufbringen.

Correct, e, adj. (von corriger) ohne Fehler; gut, rein; richtig, meistens von Schriften oder Sprachen.

ouvrage *correct*, ein Werk ohne Fehl, Mangel.

auteur *correct*, Schriftsteller, Buch, an dem nichts zu verbessern.

écriture *correcte*, richtige, accurate Schrift.

dessein *correct*, (bey Mahlern) regelmäßige Zeichnung.

Correct, adv. écrire, parler *correct*, richtig, rein, ohne Fehler schreiben, reden.

parlez *correct*, s. redet züchtig, ehrerbietig.

Correctement, adv. richtig, rein, ohne Fehler, unverbesserlich).

Correcteur, trice, s. der, die etwas bessert, Verbesserer, der ändert, als Fehler ꝛc.; tadelt; corrigiret; reformiret, als die Sitten, Misbräuche in der Policey ꝛc.; t. m male. der Obere, Vorgesetzte in etlichen Klöstern der Franciscaner; (in der Jesuiten Schule) de classe, der die Schüler auf Befehl mit der Ruthe züchtiget; (in der Buchdruckerey) d'imprimerie, Corrector, der die Druckfehler bemerket; (auf Rechnungskammern) des comptes, gewisser Bedienter, so die Rechnung bessert, vollends untersucht und examiniret; Durchleger.

Correctif, ive, adj. et s. m. so die Schärfe der Feuchtigkeiten oder Arzneyen; f. die Härte gar zu kühner ꝛc. Worte benimmt, mildert, temperirt; das da bessert, mildert, was sonst schädlich oder nachtheilig wäre; w. Verbesserung, Milderung, Linderungsmittel, Linderungswort.

le sucre est le *correctif* du citron, der Zucker mildert, temperirt die Säure der Citronen.

Correction, s. f. (correctio) Besserung, Verbesserung, Ausbesserung; Aenderung; Aenderung zum Besten, Bekehrung; brüderliche Vermahnung; Ermahnung, Warnung; Bestrafung, Strafe; Züchtigung, Zucht; t. Milderung der starken Wirkung einer Arzney, Linderung eines Dinges, seiner vorhergehenden Rede, (rhetorische Figur) Widerruf oder Verbesserung dessen, was man schon gesagt; Läuterung; (in der Mahlerey ꝛc.) Richtigkeit, Beschaffenheit eines Werks, wo alles richtig und wohl gezeichnet, gefertiget ist; (in der Buchdruckerey) Correctur der abgedruckten Bogen, Verbesserung der Druckfehler; (in Rechnungskammern) Uebersehung der Rechnungen, Durchlegung; It. Kammer, Ort, wo man die Rechnungen durchgehet und examiniret.

maison de *correction*, Zuchthaus.

*corrections* de quartier, Art und Weise, wie die Regeln der Schiffahrt zu bessern oder gebessert werden.

*correction* des moeurs, Besserung der Sitten.

*correction* d'un livre, Aenderung der Fehler eines Buchs.

*correction* fraternelle, brüderliche Vermahnung, freundliche Bestrafung mit Worten.

faute qui mérite *correction*, Fehler, so Bestrafung verdienet.

ouvrage dans la dernière *correction*, t. Werk in der höchsten Richtigkeit, darau kein Fehl ist.

fait oder sous *correction*, adv. mit Gunst, mit Erlaubniß.

vous avez menti *sous correction* de la compagnie, das ist erlogen, mit Gunst der Anwesenden.

Correctrice, s. f. w. die da strafet, bessert ꝛc. s. Correcteur.

Corrégidor, s. m. t. Stadtrichter in Spanien.

Correggio, s. f. eine Stadt im Mailändischen.

Corrélaire, s. m. a. Besoldung, Lohn; Vermehrung, Vergrösserung einer Sache.

Corrélatif, ive, adj. (conterre) t. das sich auf was anders beziehet, das einem andern Dinge entgegen gesetzt ist, und sich darauf beziehet; das sich auf einander beziehet.

Correlation, s. f. t. Beziehung eines Dinges auf das andere, Gegenbeziehung

Correſo, ſ. m. (Hiſp.) ein amerikaniſcher Vogel.

Correſpondance, ſ. f. Einigkeit, Einſtimmung; Uebereinſtimmung, Uebereinkunft, Uebereinkommen, Uebereintreffen, Uebereinkommung; Verſtändnis; Bekanntſchaft, Kundſchaft mit entfernten Perſonen, Gemeinſchaft im Handel; Briefwechſel; lt. Bekannter, der mit uns Briefe wechſelt.

il y a une grande *correſpondance* de ſentimens entre eux, ſie ſind in ihrer Denkungsart ſehr übereinſtimmend.

avoir des *correſpondances* dans les pays étrangers, in auswärtigen Landen Correſpondenzen, Kundſchaften haben.

Correſpondant, e, adj. w. ſo ſich zuſammen ſchickt; einander wohl verſtehet; t. (in der Geometrie) gleichnamig.

des humeurs *correſpondantes*, Köpfe, die ſich zuſammen ſchicken.

angles *correſpondans*, gleichnamige Winkel.

Correſpondant, ſ. m. Correſpondent; der mit einem Briefe wechſelt; lt. mit einem wegen der Waaren handelt, im Handel ſtehet, negotiiret; auswärtiger Handelskunde.

Correſpondre, v. n. im Briefwechſel, im Handel ſtehen; à qn. à qch., durch ſeine Thaten, Meinungen ꝛc. ſich gleichförmig, gleichmäßig, gemäß bezeigen; darnach aufführen, nach etwas gebührlich verhalten; gebührend begegnen; übereinkommen, übereinſtimmen; gegenerweiſen.

*correſpondre* aux bontés qu'on a pour nous, der Gütigkeit, ſo uns bewieſen wird, gebührend begegnen.

cet enfant ne *correſpond* pas aux bonnes intentions de ſes parens, dieſes Kind führt ſich nicht den guten Abſichten ſeiner Eltern gemäß auf.

*correſpondre* à la grace de Dieu, die göttlichen Gnadenwirkungen gehörig gebrauchen.

il ne *correſpond* pas aux eſpérances qu'on avoit conçu de lui, er bezeigt ſich der von ihm geſchöpften Hoffnung nicht gemäß.

ſe Correſpondre, v. r. w. (von muſikaliſchen Chören) ſich einander antworten; (von Thüren) gegen einander ſtehen; (von Spaziergängen) in einander kommen; (von Gebäuden) durch einen Gang an einander gelangen; auf einander zutreffen.

deux portes qui *ſe correſpondent*, 2 Thüren, ſo gleich gegen einander ſtehen.

ces deux maiſons *ſe correſpondent* par une voute ſoûterraine, dieſe zwo Häuſer ſind durch einen unterirdiſchen Gang mit einander verbunden.

Corridor, ſ. m. t. enger Gang um oder an einem Gebäude, ſo zu vielen Gemächern führet; Gang zwiſchen zwo Reihen Zimmern; Umgang an einem Gebäude; lt. w. die Contreſcarpe, der bedeckte Weg an einer Veſtung.

Corriger, v. a. (corrigere) von Fehlern ſäubern, beſſern, verbeſſern; zum Guten ändern; die Fehler ändern; etwas Böſes laſſen; ſtrafen, beſtrafen, warnen, ermahnen; unterweiſen; t. die Schärfe, Säure, und dergl. mildern, temperiren, eine Arzney, wenn man ſie mit etwas miſchet, gelinder oder milder machen; f. anders reden; widerrufen; gelinder erklären, was man zuvor geredet.

*corriger* qn., einen bekehren, auf den rechten Weg bringen.

*corriger* qn. de ſes défauts, einem von ſeinen Fehlern helfen.

*corriger* un livre, ein Buch verbeſſern, von Fehlern ſäubern.

*corriger* le tempérament par une habitude *contraire*, die angeborne Art durch entgegengeſetzte Gewohnheit ändern, mäßigen.

*corriger* ſon plaidoyer, ſ. P. anders, beſcheidener reden.

*corriger* le magnificat à matines, P. zur Unzeit tadeln, oder etwas mit Unverſtand tadeln.

le Corriger, v. r. ſich beſſern; ſich bekehren; ſeine Worte zurücknehmen, gebeſſert werden.

il ne *ſe corrigera* jamais, er wird ſich nimmermehr beſſern.

*ſe corriger* de la préſomtion, den Stolz, die Einbildung fahren laſſen.

chacun *ſe corrigea* de la profuſion et de la delicateſſe, ein jeder ſtellte, ſchafte die Verſchwendung und Schwelgerey ab.

Corrigé, ée, part.

Corrigible, adj. (meiſtens im verneinenden Verſtande, und von Sitten gebräuchlich) ſo verbeſſert werden kan, verbeſſerlich, zu verbeſſern.

il n'eſt pas *corrigible*, man kan ihn nicht beſſer machen.

Corrigiole, ſ. f. (corrigiola) Wegtritt, Wegsgras. ſ. Renouée.

Corrival, e, ſ. w. ein Mithuhler, (beſſer Rival;) a. ein Waſſerzieher, der aus einem Brunnen Waſſer ziehet.

Corroboratif, ive, adj. et ſ. t. ſtärkend.

remède *corroboratif*, nourriture *corroborative*, ſtärkende Arzney, Speiſe.

Corroborer, v. a. t. durch Arzney, Nahrung ſtärken.

Corroboré, ée, part.

Corrodant, e, adj. beitzend, freſſend, korroſiviſch.

Corroder, v. a. (corrodere) t. allmählig beitzen; wegätzen, wegbeitzen; wegfreſſen; auffreſſen, zerfreſſen, zernagen, als etwas beiſſendes die Haut; einen vermiſchten Körper mit korroſiviſchen Dingen calciniren; nagen, abfreſſen.

Corrodé, ée, part.

Corroi, ſ. m. t. das Gerben, Garmachen des Leders, die letzte Zubereitung deſſelben; wohlgeſchlagener und durchgearbeiteter Thon, der Waſſer hält, dergleichen man bey Brunnkaſten und Dämmen gebraucht; Beveſtigung mit Leim oder Thon; (in der Picardie) eine Walze, worauf man die wollene Zeuge wickelt, wenn ſie nach der Farbe trocken worden; a. Schlachtordnung; Begleitung, Gefolge; Sorge; Abſicht; Hauptpunkt.

Corrois, ſ. Corroi.

Corrompre, v. a. (corrumpere, gehet nach rompre) verderben; verſchlimmern; ſchlimmer machen; f. verführen, zum Böſen anleiten; ein Mägdlein zur Unzucht verleiten, ſchänden; verfälſchen; beſtechen, gewinnen; Schriftſtellen, Geſetze ändern; fälſchen; verkehren.

la fièvre *corrompt* les humeurs, das Fieber macht ungeſunde Säfte.

cela avoit *corrompu* l'air, dis hatte die Luft verunreinigt, angeſteckt.

toute chair avoit *corrompu* ſa voie, (bibl.) alle Menſchen hatten ſich den Laſtern ergeben.

*corrompre* un juge, einen Richter beſtechen, mit Geld auf die Seite bringen; lt. durch Schönheit, Liebkoſungen ꝛc. einnehmen und verführen.

*corrompre* par des préſens, beſtechen, mit Geſchenken gewinnen; g. ſchmieren.

le laiſſer *corrompre*, ſich beſtechen laſſen.

*corrompre* un texte, einen Text verfälſchen.

la crainte et la flaterie *corrompent* la vérité de l'hiſtoire, die Furcht und die Schmeicheley verfälſchen die Wahrheit der Geſchichte.

*corrompre* la crudité de l'eau, t. dem Waſſer das Rauhe benehmen, ſo darinnen iſt.

*corrompre* la vache, oder une peau, (bey den Gerbern) mit einem gewiſſen Inſtrument eine Kühhaut als Korduan zubereiten; ihr den Kern geben, machen, daß ſie kernicht wird.

cela lui *corrompra* la taille, dieſes wird ihm ſeinen wohl gewachſenen Leib ungeſtaltet machen.

ſe Corrompre, v. r. verderben; ſchlimmer werden; faulen, verfaulen, verweſen; anlaufen, angehen, anfangen zu faulen; ſich nicht halten, nicht dauern; f. ſich mit fleiſchlichen Sünden beflecken; aus der Art ſchlagen.

la viande *ſe corrompt* en été, das Fleiſch verdirbt leicht im Sommer.

Corrompu, e, part. et adj. verdorben; verfault ꝛc.

Dieu ſupporte pendant quelque temps les peuples les plus *corrompus*, SAUR. GOtt duldet die allerverderbteſten Völker eine Zeitlang.

le torrent des hommes *corrompus*, TELEM. das verderbte menſchliche Geſchlecht.

avoir l'ame *corrompue*, ein ſchlimmes, laſterhaftes Gemüth haben.

des mœurs *corrompus*, verderbte Sitten.

un air *corrompu*, böſe, ungeſunde Luft.

être *corrompu*, beſtochen werden, (mit Geſchenken.)

Corruption, a. anſtatt Corruption.

Corror, a. ſ. Tomber.

Corroſif, ive, adj. et ſ. t. beiſſend, freſſend, was da frißt, wegfrißt; lt. calcinirt, aufgelöſt in der Chymie.

ulcère *corroſif*, freſſendes Geſchwür.

eſprit *corroſif*, beiſſender Geiſt.

Corroſion, ſ. f. (corroſio) t. das Auffreſſen, die Zernagung; Ausbeiſſung, Antreſſung; beiſſende Kraft, Wirkung deſſen, was beiſſend iſt; die Scheidung durch freſſende, corroſiviſche Sachen; (angefreßner Ort.)

Corroy, ſ. Corroi.

Corroyer, v. a. (von Corium) t. gerben, Leder bereiten, zurichten, gar machen; Mörtel oder Kalk einrühren, ſchlagen, und mit Sand mengen; leimigte Erde zubereiten, treten, kneten; lt. mit ſolcher zubereiteten Erde einen Waſſer-Weiher, Canal und dergl. beſchmieren; lt. Holz behobeln; lt. Eiſen oder Stahl ſehr glühend unterſchiedene mal ſchlagen, zuſammenſchmeiſſen, oder zu Scheermeſſer-Klingen zubereiten.

Corroyé, ée, part.

Corroyeur, ſ. m. Gerber, Lederbereiter.

Corroyeuſe, f. Gerbersfrau.

Corruda, beſſer Corrude, ſ. f. wilder Spargel, heiſſet auch Aſperges ſauvages.

Corrumpable, adj. a. ſ. Corruptible.

Corrupteur, trice, ſ. (corruptor) Verderber, Verderberin; f. Verführer; Verfälſcher; der andere beſticht, oder ſonſt verführet.

*corrupteur* de la jeuneſſe, Verführer der Jugend.

*corrupteur* de l'écriture, Verfälſcher der Schrift.

la volupté eſt la *corruptrice* du genre humain, die Wolluſt iſt die Verführerin des menſchlichen Geſchlechts.

Corruptible, adj. verderblich, das ſich verderben läßt; verweslich, vergänglich; dem Verderben, der Verfaulung, Verweſung unterworfen; f. ſo ſich verführen, beſtechen läßt, (meiſt verneinend.)

Corruptibilité, ſ. f. t. Verderblichkeit, Verweslichkeit, Vergänglichkeit, Verweſung.

Corruption, ſ. f. (corruptio) Verderbnis; Verderben oder Schlimmermachen eines Dinges; Verderbung, Verſchlimmerung, das ſchlimmer werden; das Anſtecken zum Verſchlimmern,

mern, oder von Krankheiten, Ansteckung; Verderb; Verwesung, Vergänglichkeit; Fäule, Fäulnis, Verfaulung; Gestank; f. Verführung, Reitzung zum Bösen; verderbte Sitten, verderbter Zustand; Unordnung, Misbrauch der Sachen; Bestechung oder Beschenkung, etwas Böses oder Ungerechtes zu thun; Verfälschung, wenn von geschriebenen Sachen und dergl. die Rede; Aenderung einer Schriftstelle; Verkehrung.

ma *corruption* a été supérieure à tout, SAUR. mein Verderben, meine Verderbniß ist grösser denn alles gewesen.

*corruption* des humeurs, Verderbniß der Leibessäfte.

on a cru que les insectes s'engendroient de *corruption*, man glaubte sonst, daß das Ungeziefer aus der Fäulniß erzeuget würde.

*corruption* des moeurs, verderbte Sitten.

*corruption* du langage, verderbte Sprache.

*corruption* d'un passage, Aenderung, Fälschung einer Stelle.

*corruption* de la justice, Verkehrung des Rechts.

Corruptrice, f. f. f. Corrupteur.

Cors, e, adj. a. (anstatt court) kurz.

Cors, s. m. plur. Spitzen, Enden, Zacken eines Hirschgeweihes, f. Cor.

un cerf dix *cors*, ein Hirsch vom mittlern Alter.

Corsage, s. m. (von corpus) g. die Taille, Leibesgestalt von den Achseln bis auf die Hüften, auch ganze Gestalt; lt. von Pferden.

Corsaire, s. m. (Ital. corsaro, von currere) Freybeuter zur See, der unter dem Schutz einer Macht gegen ihre Feinde kreuzet; lt. Seeräuber, der zum Rauben aus- und herumläuft; lt. Schiff, das ein solcher commandirt; f. Grausamer; Harter; Schinder, Wucherer, Ungerechter, der mit Unrecht um sich greift; der sich für Waaren, Bewirthung, gehabte Mühe unbarmherzig bezahlen läßt; boshafter Mensch; lr. adj. vaisseau *corsaire*, Raubschiff.

Corse, s. f. die Insel Corsica; lt. adj. et s. c. corsisch; der aus dieser Insel gebürtig, oder her ist; *Corses* war ehemals ein Regiment von der Leibwache des Pabstes.

Corselet, s. m. (von corps, dim.) s. Vordertheil vom Harnisch, halber Küraß oder Bruststück, den ehedem die Piquenirer trugen, Brustharnisch.

Corset, s. m. Leibstück der Bäuerinnen; lt. Leibchen, Wämsgen, Mieder des Frauenzimmers; Leibrock ohne Ermel.

Cort, Corte, a. f. Cour.

Cortaile, a. f. Courtoisie.

Cortége, s. m. (Ital. correggio) Begleitung, Gefolge, Staat, sonderlich hoher Personen in öffentlichem Gepränge von Leuten, die nicht ihre Bedienten sind; prächtiger Auszug eines Vornehmen ꝛc., ihm zu Ehren, Hofgeleite; (meistens von Italien.)

*cortéges* pompeux, prächtiges Gefolge.

Cortes, s. m. pl. s. spanische Landstände, so wichtiger Geschäfte wegen versammlet werden.

Cortical, e, adj. (von cortex) s. das der Schale zukommt, derselben gleich ist; das wie eine Rinde ist; das Harte um etwas; meist nur von den äussern Theilen, die das Gehirn umgeben.

Cortil, s. m. a. kleiner Garten.

Cortine, s. f. s. ehemer Dreyfuß, der dem Apoll heilig war, und ehemals zu Rom von den Quindecimviris aufgehoben wurde.

Cortone, s. f. Stadt im Toscanischen.

Cortusa, s. f. Samtkel, breitblätteriger Bergsanickel; heißt auch oreille d'ours.

Corveable, adj. c. und s. s. der Frohndienste zu thun schuldig; das Fröhnen thun muß.

Corvée, (nicht Courvée) s. f. s. Frohnarbeit, Frohndienst, Hofdienst, Herrendienste; f. freywillige, bisweilen gezwungene Arbeit oder Mühe, so man ohne Belohnung thut; was man zur Frohne thut, Arbeit ohne Nutzen, die man umsonst, mit Verdruß thut.

on diroit qu'il fait *corvée*, es ist, als wenn er zu Hofe arbeitete.

Corvette, (nicht Courvette) s. f. s. kleines leichtes Schiff, so man auf dem Meere zu kundschaften braucht.

Corruscation, s. f. a. noch s. (in der Physik) Glanz, Schimmer.

Corybante, s. m. (mehr der pl. bräuchlich) s. Priester der Cybele, bey den Phrygiern.

Corus, s. m. einer von den Hauptwinden.

Corydalis, s. Coridale.

Corymbe, s. m. s. (in der Botanik) Dolde; Büschel von Blumen, die aus einem Stengel wachsen, aber nicht von gleicher Höhe sind.

Corymbifère, adj. c. s. von Pflanzen, die Dolden tragen.

Coryphée, s. m. (coryphaeus) a. Anführer eines Chors von Sängern; noch s. Oberhaupt, Vornehmste von einer Sekte, der berühmteste, Anfinger; in bösem Verstande der Anstifter, Rädelsführer; lt. der Höchste an Würde oder Verstand.

Petrarque étoit le *coryphée* des Poëtes de son temps, Petrarch war der beste Poet seiner Zeit.

Coryse, s. m. s. (in der Medicin) der Auswurf einer scharfen Feuchtigkeit des Haupts durch die Nasenlöcher.

## COS

Cos, Cous, Coux, s. m. a. s. Hahnerey, s. Coin; lt. Hals, s. Cou.

Cos, oder Cosse, s. m. s. Längenmaas in Indien, so ohngefehr eine halbe französische Meile beträgt.

Cosaque, s. m. s. ein Kosak, Nation in Polen und Rußland.

Coscinomance, oder Coskinomantie, s. f. (coscinomantia) s. Wahrsagen durch ein Sieb, oder aus dem Sieblauffen.

Co-sécante, s. f. s. (in der Meßkunst) gewisse Linie, secans complementi, oder cosecans.

Co-seigneur, s. m. (con, seigneur) s. Mitlehnsherr, so Theil hat an einem Lehn, Mitherr, Mitbesitzer.

Cosme, s. m. Cosmus. s. Côme; lt. s. f. (κόσμος) a. Haare, Kopfschmuck.

Cosmétique, adj. s. (von Schminkarzeneyen) was zum Schmücken gehört.

Cosmique, adj. s. von gewissem Scheine der Planeten.

Cosmogonie, s. f. s. System, welches lehret, wie die Welt entstanden.

Cosmographe, s. m. (cosmographus) s. Weltbeschreiber, Scribent, der die Welt beschrieben.

Cosmographie, s. f. (cosmographia) s. Weltbeschreibung.

Cosmographique, adj. c. (cosmographicus) zur Weltbeschreibung gehörig.

Cosmolabe, s. m. (cosmolabium) s. mathematisches Instrument, das Maas des Himmels und der Erde zu nehmen, Himmel und Erde abzumessen.

Cosmologie, s. f. s. Wissenschaft, welche die allgemeinen Gesetze der natürlichen Verfassung der Welt lehrt, die Kosmologie.

Cosmologique, adj. c. s. was zur Kosmologie gehört.

Cosmopolitain, e, s. (im Scherz) der die ganze Welt zum Vaterlande hat, Weltbürger, der in der Welt zu Hause ist, das ist, dessen Herkunft oder Land man nicht weiß, oder er nicht nennen will.

Cosmopolite, s. m. (Acad. Fr.) s. Cosmopolitain.

Cosmos, s. m. s. Getränke der Tartarn aus Stutenmilch.

Cossaque, s. m. s. Cosaque.

Cossas, feiner ostindianischer Mußelin; lt. s. Cosse.

Cosse, s. f. Schote, Hülse, Schelfe von Erbsen, Linsen, Bohnen ꝛc. (de pois, de lentilles, de féves); s. eiserner Ring, so mit kleinen Seilen umwunden ist, die grossen Schiffaue, so dadurch gehen, zu schonen.

pois sans *cosse*, oder pois goulus, Zuckerschoten, Erbsen mit weichen Hülsen.

pois en *cosse*, Schotenerbsen.

*cosse* de genêt, Hülsenfrucht von Genster, Genist oder Pfriemenkraut; lr. alter Ritter in Frankreich, dessen Band aus solchen Hülsen war, der Orden der Gensterblume.

parchemin en *cosse*, s. Parchemin.

Cosser, v. n. (hutzen, dutzen, quassare) mit den Hörnern oder Köpfen gegen einander stossen, als die Hämmel; w. v. a.

se Cosser, v. r. einander stossen wie die Widder, Hämmel.

Cossin, s. Coussin.

Cosson, s. m. (cossus) Kornwurm.

Cossu, e, adj. (cosse) hülsicht, dickhülsicht, das starke Hülsen hat, als Erbsen; f. albern; lt. bemittelt.

il en conte de bien *cossues*, (iron.) er kan rechte Dinge vorbringen.

Cost, s. m. Frauenmünze, (costus hortensis;) s. Coq des jardins.

Costal, e, adj. s. zu den Rippen gehörig.

Coste, Costé, und deren Derivata, s. Côte, Côté.

Costement, s. m. a. Unkosten, Aufwand.

Costh, s. Art wilden Ingwers.

Costier, e, adj. (s. côté und côte) s. (von Schützen und Schießröhren) so nicht gerade schießt, und das Ziel nicht trift, immer neben das Ziel schießt, nicht gerade zum Zweck, sondern auf die Seite geht; g. à *costière*, bey Seite; de *costière*, verkehrt, an, von der Seite; lr. pilote *costier*, Steuermann, der die Seeküsten wohl verstehet, s. Côtier.

Costière, s. Côtière.

Coston, s. m. s. Stück Holz, einen Mastbaum zu verstärken, und haltbarer zu machen.

Costume, s. m. (Ital.) s. (bey den Mahlern) die Umstände von verschiedenen Zeiten und Oertern, nach welchen sich ein Mahler richten muß, lr. die verschiedenen Zeitumstände, in welche sich ein Dichter setzen muß, Acad. Fr. (lt. w. die Zeichnung eines Gemähldes.)

Costumé, s. m. (sprich Costoume) RESTAVT. s. Costume.

Costus, s. m. s. Kostenwurz, gewisses ostindianisches Gewächse.

## COT

Co-tangeante, [besser] Co-tangente, s. f. s. (in der Meßkunst) Tangent eines Winkels, der mit einem andern 90 Grad ausmacht; Vogenlinie, so eine andere berührt, (tangens complementi.)

Cotantin, s. m. eine Gegend in der Niedernormandie.

Côte, s. f. (costa) Rippe; [Ribbe;] hangende Seite eines Bergs oder Hügels; Seeküste, Ufer, Gestade, Meerstrand; s. länglichter Schnitt

Schnitt einer Melone; Geschlecht, Abstammung, Abkunft; t. Rippe eines Schiffs, einer Laute, und dergl.; Zwischenstab zwischen der Aushöhlung des Schafts der gekehlten Säulen; Stab eines Fächers; spitzige Kanten, oder inwendige Höhlung an den aus vielen Fachen gemachten Gewölben oder runden Dächern; Rippen an den Blättern, Stengel, so sich mitten durch die Blätter der Kräuter ꝛc. erstreckt; lt. Floretseide, die gröbste Seide, die zunächst am Bälgleni des Seidenwurms liegt; it. Herrschaft, gewisser Distrikt, Land um Canada.

les *côtes*, die Stücke auf den Schiffen, welche die beyden Seiten machen, unten vom Kiel an, die Rippen.

vraies *côtes*, die sieben obersten Rippen.

fausses *côtes*, die fünf untersten.

on lui compteroit les *côtes*, man möchte ihm die Rippen zählen (so mager ist er.)

fangler, rompre, mésurer les *côtes* à qn., g. einen derb abprügeln, den Buckel abschmieren.

serrer les *côtes* à qn., einem hart zusetzen.

place située sur une *côte*, auf einer Anhöhe gelegener Ort.

un garde-*côte*, Strandwacht; lt. Schiff, so die Küsten bewahren soll, Auslieger, Küstenbewahrer, auch der, so dieses Schiff commandiret.

*côte* en écore, hohe und gähe Küsten. s. escore.

raser la *côte*, an dem Ufer herfahren.

la *côte* court Est Ouest, die Küste, das Gestade erstreckt sich in die Länge vom Morgen gegen Abend.

la France a plus de cinq cents lieues de *côtes*, die französischen Küsten erstrecken sich über 250 Meilen.

les pirates courent nos *côtes*, die Seeräuber kreutzen auf unsern Küsten.

la *côte* est saine, es sind keine Sandbänke oder Felsen an diesen Küsten, es ist gut zu schiffen.

nous sommes tous de la *côte* d'Adam, *P.* wir stammen alle von Adam her.

il s'imagine être descendu (venir, être) de la *côte* de Saint Louis, er bildet sich ein, er sey von grossem Adel, oder einer hohen Abkunft.

*côte* de melon, ein länglicht geschnittenes Stück von einer Melone.

*côte* de luth, t. Rippe, Stück längshin an der Laute, aus deren vielen der Bauch zusammengesetzt ist.

les *côtes* de dôme, die Absätze aussen an einem Hause an der platten Mauer, die man hernach bedecken muß.

*côte* de soie, s. Capiton.

*côte à côte*, adv. neben einander.

ils marchent *côte à côte*, sie gehen neben einander.

sa tendresse voudroit aller *côte à côte* de la mienne, g. er möchte mir es gern an Zärtlichkeit gleich thun.

à mi-Côte, adv. halb auf dem Hange des Berges.

bâtir *à demi-côte*, auf der Anhöhe, dem Hange eines Berges bauen.

Cote, s. f. (quota) t. Schatzung, Steuer; eines jeden Antheil in einer allgemeinen Anlage: lt. Numer, Buchstabe, Zeichen mit Buchstaben, Ziffern ꝛc., wodurch Urkunden, Beylagen oder andere Sachen bemerket werden, als sous la cote A. B. I. 2. etc. unter dem Zeichen A. B. I. 2. etc.

cela est produit sous la *cote* C, dieses wird angezogen in der Beylage C.

*cote* mal taillée, ein mit Schaden gemachter Vertrag, Vergleich, darinne man die Sache so genau nicht nimmt, und etwas von seinem Recht fahren läßt, Vergleich überhaupt, ohne sich in besondere Umstände einzulassen.

faire une *cote* mal taillée, eine Sache durch Pausch und Bogen abthun.

la plus haute *cote* est tant, das höchste Antheil ist so viel.

payer sa *cote*-part, zahlen, was einem zukommt, s. Quote und Cote-part.

Cote, s. f. g. Kohe, Kutte, s. Cotte. t. *cote* morte, Verlassenschaft eines Mönchs, so aus dem Kloster stirbt, und welche dem Kloster gehöret.

Côté, s. m. (von costa) Seite, als die rechte oder linke am Leibe; f. auch Seite an andern Dingen; lt. Ort, Gegend, Strich Landes, Theil davon; Geschlechtslinie, in Ansehung der Verwandschaft sowol als der Schwägerschaft, Parthey.

mal de *côté*, Seitenwehe.

point au *côté*, Seitenstechen, Stiche in der Seite.

*côtés* d'un vaisseau, Seiten eines Schiffes.

*côté* du montoir, linke Seite des Pferds.

*côté* hors du montoir, rechte Seite.

du *côté* du père, de la mère, von väterlicher, von mütterlicher Seite.

il lui est parent du *côté* de sa mère, er ist mit ihm verwandt von seiner Mutter her.

il est du *côté* gauche, er ist unehrlicher Geburt, ein natürlicher Sohn, ein Hurkind; er ist unächt geboren.

lui de son *côté*, er seiner Seits, seines Orts.

les deux *côtés* d'une étoffe, die zwo Seiten eines Zeugs.

se ranger du bon *côté*, es mit der Billigkeit halten.

se mettre du *côté* des plus forts, es mit der mächtigsten Parthey halten.

être sur le *côté*, auf der Nase liegen, krank darnieder liegen, im schlimmen Zustande, halb ruinirt, halb besoffen seyn; lt. von einer Weinflasche, so ausgeleert.

il est sur le *côté*, er liegt hart krank; lt. er ist in schlimmen Umständen.

le Marchand est sur le côté, mit diesem Kaufmanne sieht es schlecht aus, stehet auf der Kippe.

le favorit du Prince est sur le *côté*, der Liebling des Fürsten fängt an seine Gunst zu verlieren.

mettre une bouteille sur le *côté*, eine Bouteille ausleeren.

il reçut une blessure et il fut trois mois sur le *côté*, er bekam eine Wunde, an welcher er ein Vierteljahr im Bette liegen muste.

mettre qn. sur le *côté*, *P.* einen niederstossen, ihm eine Wunde beybringen, davon er tod zur Erde fället; einen nieder- unter den Tisch saufen, ihm einen Rausch beybringen.

mettre un vaisseau sur le *côté*, t. ein Schiff auf die Seite legen, um es zu kalfatern.

ce navire est sur le *côté*, dieses Schiff ist auf einer Sandbank sitzen geblieben.

se tenir les *côtés* de rire, g. aus vollem Halse lachen, sich aus dem Athem lachen.

avoir des gens de son *côté*, Leute auf seiner Seite, zu seinen Beyständen und Gehülfen haben.

avoir des gens à son *côté*, an seiner Seite, bey oder neben sich haben.

tous les honnêtes gens sont de mon *côté*, alle rechtschaffene Leute sind auf meiner Seite, fallen mir bey.

à Côté, praep. und adv. neben, zur Seite, auf der Seite, bey, dicht an jemand, oder was; in gleicher Würde, in gleichem Ansehen mit jemand; abwärts.

*à côté* de l'Eglise, neben der Kirche.

mettre *à côté*, beylegen, auf die Seite legen, aufheben, ersparen.

aller *à côté* de qn., einem zur Seiten gehen.

tirer *à côté*, auf seine Seite bringen.

il ne sauroit souffrir qn. *à côté* de lui, er kan niemand neben sich leiden, das ist, der ihm gleich sey.

Molière marche *à côté* de Plaute et de Térence, Moliere ist ein eben so vortreflicher Comödienschreiber als Plautus und Terenz.

donner *à côté*, c. f. vom Ziele abkommen; das Ziel, den Zweck verfehlen.

de Côté, adv. von der Seite, seitwärts, in die Quer, überzwerch, abwärts, neben zu, darneben.

regarder *de côté*, von der Seite ansehen.

regarder qn. *de côté*, einen scheel, mit scheelen Augen ansehen, ihm ein verdrießliches Gesicht geben.

prendre *de côté*, seitwärts abgehen, abweichen.

mettre *de côté*, abthun, auf die Seite thun, aufheben.

porter un cheval *de côté*, ein Pferd so reiten, daß es nur 2 Hufschläge macht, einen mit dem vördern und den andern mit dem hintern Fuß, (überzwerch gehen lassen.)

de ce Côté, hieher, auf diese Seite.

les sentimens alloient, (panchoient) *de ce côté*, die Meinungen lenkten sich auf diese Seite.

de quel Côté? wogegen?

ne savoir plus *de quel côté* tourner, weder aus noch ein wissen, nicht wissen, was man thun soll.

voir *de quel côté* vient le vent, den Mantel nach dem Winde hängen.

d'un Côté, eines Theils; einer Seits, von einer Seite.

de l'autre Côté, auf der andern Seite, im Gegentheil.

de ce Côté ici, disseits; von dieser Seite betrachtet ꝛc.

de ce Côté là, von dortwärts, dort hinaus; auf jener (der andern Seite.)

il est allé *de ce côté là*, er ist diese Seite dort hinausgegangen.

elle tourne toujours les yeux *de ce côté là*, JURIEU, sie wendet stets ihre Augen dorthin.

de Côté et d'autre, hier und da, oder dort; hin und her; von einer Seite zu der andern.

on regarde une chose tantôt *de ce côté* tantôt *de l'autre*, man siehet eine Sache bald so, bald anders an, man nimmt sie einmal so, und denn anders auf.

*de* tous *côtés*, allerseits, von allen Seiten.

du Côté, gen, gegen; wegen; mit; zu; auf die Seite.

*du côté* du midi, von dem Mittage her; gegen den Mittag.

du Côté de l'epée, auf der linken Seite.

mettre qch. *du côté de l'épée*, *P.* etwas von seinem Vermögen bey Seite legen, bringen (meist im bösen Verstande.)

il a abandonné ses biens à ces créanciers, mais il a mis quelque chose *du côté de l'épée*, er hat sein Vermögen an seine Gläubiger Preiß gegeben, vorher aber einen Theil davon in Sicherheit gebracht.

il est décrié *du côté* de l'avarice, er ist sehr beschryen wegen seines Geitzes.

on la décrié *du côté* de la tendresse, sie muß sich wegen ihrer verliebten Gemüthsart bereden lassen; man giebt ihr schuld, sie sey verliebt.

se tourner *du côté* de la vertu, sich zur Tugend lenken.

se tourner *du côté* du vice, sich auf die schlimme Seite legen.

haut-Côté de mouton, s. m. Brustſtück von einem Schöpse.

Côteau, (Cótau) s. m. Hügel; die hangende Seite am Gebirge, insonderheit ein Weingebirge, Weinland, Ort, wo viel Weinberge in einem Strich hinter einander weg liegen.

l'ordre des *côteaux*, s. die guten Weinkoster, die gleich schmecken, wo ein Wein gewachsen ist, oder die nur immer von einerley Bergen trinken wollen.

Cotée, s. Cotrée.

Côtelette, s. f. Ripplein, Rippe von einem Thiere, nebst dem Fleische daran, so zum Essen zubereitet wird, sonderlich vom Schwein oder Hammel.

*côtelettes* grillées, geröstete Schweins- oder Schöpsrippen.

Coteledons, *a.* Art von Binden, oder Bandagen, Wunden zu verbinden.

Cotelle, s. f. *a.* Art Röcke, so vor einigen Jahrhunderten Mode gewesen.

Cote-part, s. Quote-part.

Côte-rouge, s. f. Käse mit rothen Schalen.

Côte-blanche, s. f. eine Art holländischen Käse.

Coter, v. a. (von cote, quote) *t.* mit Buchstaben oder Ziffern oben auf dem ersten Blatte, an der Seite oder am Rande bezeichnen, bemerken; anziehen, anführen, allegiren, aufzeichnen, das wie vielste Kapitel ꝛc. es ist; lt. den Inhalt eines Briefs, oder sonst einer Schrift mit ein paar Worten aussen drauf schreiben; bey einem Bauriſſe die Maasse schreiben.

*coter* un chapitre, un passage, ein Kapitel, einen Spruch mit seiner Zahl anziehen, anzeigen.

Coté, ée, part.

Cotereau, s. m. *a.* Räuber von einer grossen Bande.

Coterel, s. m. *a.* Art Waffen.

Coteret, s. Cotret.

Coterez, *a.* Art eiserner Waffen.

Coterie, s. f. *g.* Gesellschaft, unterschiedliche Leute, so zusammen Compagnie machen, sonderlich zur Lust, ein Kränzchen; lt. w. Leute, die immer beysammen stecken; *t. a.* Personen, die ein Gut gemeinschaftlich besitzen; Mitbelehnte; lt. die Gemeinschaft am Besitze eines Guts, die gesamte Hand; lt. *a.* Räuberbande. s. Cotereau.

aimer les agréables *coteries*, lustige Zechen, Gesellschaften lieben, besuchen.

Coteron, s. Cotteron.

Cothurne, s. m. Art Stiefeln, deren sich die Alten bey den Trauerspielen bedieneten, Halbstiefel; s. hochtrabender Styl.

chausser le *cothurne*, sich hochtrabender, prächtiger Worte befleißigen, wo es nicht nöthig ist; Tragödien schreiben.

Coti, e, part. gedrückt, gestossen, zerstossen, zerfallen, (vom Obst.)

le fruit *coti* ne se garde plus long temps, gedruckt Obst hält sich nicht lange.

Cotice, s. f. *t.* (in der Wappenkunst) schmale Binde, Bandstreife, so vom obersten rechten Winkel des Schildes bis zum untersten linken gehet.

Coticé, ée, adj. *t.* mit lauter solchen Binden erfüllet, mit Bandstreifen besetzt.

Côtier, adj. m. *t.* Pilote *côtier*, Lots, Lotsmann, so der Küsten kundig, die Küstenfahrt wohl versteht; (bisweilen côtier allein.) s. Goftier.

Côtière, s. f. *t.* eine Reihe Küzen am Meere hin; lt. länglichtes etwas abschüßiges Gartenbeet, welches längst einer Mauer, um Wiederscheine liegt.

Cotiérement, adv. *t.* auf gemeinschafftliche Art, s. Coterie.

Cotignac, (nicht Corigniac,) s. m. eingemachter, getrockneter Quittensaft, Quittenbrod; lt. von Johannisbeeren; f. (im Scherz) *cotignac* de Bacchus, Käse.

Cotillon, s. m. (von cote, Kotze) Unterröcklein, der innerste Unterrock der Weiber oder Kinder; lt. gewisser Tanz.

il aime le *cotillon*, g. er läuft den Dirnen nach.

Cotimo, s. m. *t.* Geld, so der Consul einer Nation über die Schiffe mit Bewilligung des Hofes nimmt.

Cotinus, *t.* s. Fuster.

Cotir, v. a. g. verderben, stossen, zerstossen, drücken, als das Obst.

la grêle a *coti* ces fruits, der Hagel hat diese Früchte zerschlagen.

Coti, ie, part. s. oben.

Cotisation, s. f. (quotisatio) Aufsatz, Anschlag, Schätzung, was jeder für seinen Antheil zu einer Summe beytragen soll; allgemeine Auflage, Steuer.

faire une *cotisation*, eine Eintheilung machen, was jeder geben soll, einen Beytrag anschlagen, repartiren.

Cotiser, v. a. schätzen, was einer zu seinem Antheil beyzutragen, Anschlag machen, was jeder zahlen soll, anschlagen, eintheilen, zuschreiben.

il *cotisa* les principaux de la ville, er legte die Vornehmsten der Stadt an, repartirte auf die Vornehmsten.

se Cotiser, v. r. seinen Antheil, das Seinige beytragen; zusammenlegen.

chacun *se cotisa* selon son bien, ein jeder nahm so viel auf sich, trug so viel bey, als sein Vermögen sich belief, als seine Vermögensumstände es zuliessen.

Cotisé, ée, part.

Cotissure, s. f. (cotir) *g.* Fleck vom Drucken oder Stossen am Obst; das Zerstossen eines Apfels, einer Birne ꝛc.

Cotité, s. Quotité.

Côtoier, s. Côtoyer.

Coton, s. m. Baumwolle; (w. der Baumwollenbaum) lt. Wolle oder Fäselchen auf gewissen Früchten, Gewächsen und Knospen; (besonders der Weinstöcke;) lt. Wolle auf dem Tuche, so sich rauch trägt, oder auf gekrauseten Tuch; f. v. Milchhaare, Gauchhaare, Flachsbart.

toile de *coton*, Katun.

toile de *coton* des indes, oder indienne, indianischer Katun.

il a du *coton* dans les oreilles, f. er hat Baumwolle in den Ohren, er will nicht hören.

cet homme jette un vilain *coton*, (oder iron.) il jette-là un beau *coton*, P. dieser Mensch ist im übeln Ruf; lt. seine Sachen stehen schlimm.

son menton commençoit à ce couvrir du prémier *coton*, er fing an, rauch ums Kinn zu werden.

cela jettera un beau *coton*, P. g. sagt man von Sachen, die übel angefangen sind, und einen schlechten Ausgang haben.

Cotonner, v. a. w. mit Baumwolle füttern, ausfüttern, stoyten.

se Cotonner, v. r. rauch, wollicht werden; anfangen, sich mit Wolle, kleinen Haaren zu bedecken; Milchhaare bekommen; lt. runzelicht, faselicht, fasicht werden, wie gewisse Früchte, wenn sie zu alt werden.

drap qui se *cotonne*, Tuch, so im Tragen rauch wird, sich aufwirft.

ses joues commencent à se *cotonner*, er bekommt einen Milchbart.

ces pommes se *cotonnent*, diese Aepfel schrumpfen ein.

Cotonné, ée, part. et adj. mit Baumwolle gefüttert, gestoyt; lt. wollicht.

drap *cotonné*, gekrauset, aufgekratzt, rauch getragen Tuch.

cheveux *cotonnés*, kurze und dichte krause Haar, wie die Mohren.

Cotonneux, euse, adj. fasicht, faselicht, runzelicht, wollicht, rauch; so keinen Geschmack mehr hat, als Aepfel, Rüben, Artischocken, Pfirschen ꝛc., wenn sie zu alt werden; eingeschrumpft.

drap *cotonneux*, fasicht Tuch, da der Faden herausgehet.

une pêche *cotonneuse*, eine rauche Pfirsche.

une rave *cotonneuse*, eine fasichte, pelzigte Rübe.

Cotonnier, s. m. Baumwollen-Baum, Staude, die Baumwolle trägt, Apocynum, oder auch Gossypium.

Cotonnine, s. f. *t.* grober Zeug, davon der Einschlag von grober Baumwolle, das andere von Hanf; grobes Segeltuch.

Cotonis, *t.* ostindianische Satins.

Côtoyer, v. a. (côté, et côte) einem zur Seite, an der Seite, neben einem; lt. längst einer Sache hin-hergehen, fahren, reiten, als längst einer Mauer, einer Reihe Berge, eines Flusses, Ufers, Küste; immer an dem Ufer fahren, sich ans Land halten, an dem Ufer hinsegeln, le rivage etc.

*côtoyer* l'armée ennemie, der feindlichen Armee zur Seiten gehen.

*côtoyer* les montagnes, längst den Bergen hingehen, ziehen.

Cottet, s. m. Holz in Wellen, Wesen gebunden, zusammengebundene Bündlein Brenn-Holz, Büschelreißig, Bürde von kurzem, dicken Holz.

châtrer des *cotrets*, einige Stöcke aus einem Bündlein Holz herausziehen.

de l'huile de *cotrets*, f. g. Prügelsuppe.

on l'a bien frotté de l'huile de *cotrets*, man hat ihn derb abgeschmiert.

il est sec comme un *cotret*, g. er ist so dürre wie ein Reisbündelein.

Cotte, s. f. (Kotze) Rock, Unterkleid, Unterrock der Weiber von gemeinem Stande, (von andern heißt es Jupe.)

*cotte* de femme, Weiberrock.

donner la *cotte* verte à une fille, P. mit einem Mägdlein sich auf dem Grase herumbalgen spielen ꝛc.; — rouge, die Jungferschaft nehmen.

*cotte* d'armes, *t.* Waffenrock.

*cotte* de mailles, sonst jaque de mailles, Panzer, Panzerhemd.

*cotte* gamboisée, ein mit Baumwolle ausgestopftes Wamms, so die Alten unter dem Küraſſe trugen.

*cotte* morte, *t.* (bey einigen Mönchsorden) die Verlassenschaft eines Mönches an Geld, Kleidern ꝛc.

Cottée, s. f. Täucherlein, kleine Tauchente.

Cotter, s. Coter.

Cotterie, s. Coterie.

Cottignac, Cottillon, Cotton, Cottoyer, und Derivata, s. Coti, Coton, Cotoy.

Cotreron, (nicht Cotron) s. m. kleines ausgenähetes Röcklein, enger Unterrock.
Cotula, s. f. eine Pflanze.
Coturne, s. f. Cothurne.
Cotureur, s. m. t. ein Mitvormund, der einem Vormund zugegeben ist, der die Vormundschaft mit verwaltet.
Coryle, s. m. t. (in der Anatomie) Pfanne an den Gelenken; s. Acétabule. lt. s. f. gewisses Maas bey den Römern und Griechen zu flüssigen Sachen.
Coryladon, s. m. t. Ader in der Nabelschnur, Eingang der Adern, so in der Bärmutter ausgebreitet; bey andern die Nachgeburt; gewisse Drüse, so man in der Bärmutter der Schafe und Ziegen antrift; lt. Frauennabel, Donnerkraut, (umbilicus veneris) heißt auch nombril de Venus.
Coryloide, adj. c. t. von Höhlungen der Knochen, besonders von der Höhlung des ossis ilii, in welcher sich das os femoris bewegt.

COU

Cou, s. m. der Hals von Menschen, Thieren und Sachen; t. an Hemden und Kleidern der Theil so den Hals deckt. s. Col.
avoir mal au *cou*, (mal de *cou*,) einen bösen Hals haben.
*cou* de grue, dünner, langer Hals.
le *cou* penché, mit hangendem Hals.
pancher le *cou* sur l'épaule, den Kopf bis auf die Schultern hängen.
pendre au *cou* de qn., einem am Halse hangen.
se jetter, sauter au *cou*, se pendre au *cou* de qn., jemand um den Hals fallen.
il sera pendu par son *cou*, g. er wird an seinem besten Halse hangen müssen.
couper le *cou* à qn., einen enthäupten.
se casser le *cou*, den Hals brechen; f. seine Sachen verderben, ruiniren.
il en a chargé son *cou*, f. er hat genung daran zu tragen.
il a le *cou* rompu, er ist sehr übel dran; es ist aus mit ihm.
rompre le *cou* à qn., einem den Hals brechen; f. an seinem Glücke schaden.
rompre le *cou* à une affaire, eine Sache hemmen, verhindern, daß sie nicht fortgehet, machen, daß nichts daraus werde.
prendre les jambes à son *cou* et s'en aller, P. sich geschwind fortmachen, den Kopf zwischen die Beine nehmen, die Beine auf die Achseln nehmen.
le *cou* de la veffie, de la matrice, t. der Schlund an der Blase, an der Mutter.
*cou* du pied, t. Obertheil, Riester am Fuß bey dem Knöchel her, die Fußbiege; lt. dieser Theil am Schuhleisten, (de forme de foulier;) das Oberleder am Schuh über dem Riester des Fusses.
*cou* de chameau, t. Art Narcissen.
*Nota.* Col wird wenig anders als in der Poesie vor einem lauten Buchstaben, und in folgenden Redensarten gebraucht: *col*tors, umgedreheter Hals; il a le *col* court, er hat einen kurzen Hals.
Couard, e, adj. et s. m. w. g. blöde, feig, verzagt, zaghaft, der kein Herz hat, feige Memme. s. Coüe.
Couarder, a. s. Craindre.
Couardise, s. f. w. g. Zaghaftigkeit, Blödigkeit, Verzagtheit, Mattherzigkeit.
Couchage, s. m. t. die Zubereitung des Tuchs mit den Kartendisteln.
Coubais, s. m. ein japanisches Fahrzeug, welches man sich auf den Flüssen bedienet.
Couchant, s. m. Niedergang der Sonnen; Untergang, Abend-Seite, Gegend gegen Abend, wo die Sonne untergehet; le *couchant* du soleil, Niedergang der Sonne; lt. w. adj. et part. untergehend; lt. liegend; soleil *couchant*, niedergehende Sonne, Abendsonne, Abendröthe; f. Fallen des Glücks; à soleil *couchant*, bey Niedergang, mit Untergang der Sonne.
on adore plutôt le soleil levant que le soleil *couchant*, P. man hat mehr Ehrfurcht für einem Mächtigen oder Liebling, der es erst anfängt zu werden, als für einem, mit dem es schon zu Ende geht.
chien *couchant*, vorstehender Hund, Hünerhund, Wachtelhund.
faire le chien *couchant* devant qn., f. sich vor einem schmiegen, biegen, erniedrigen, sich bey einem zuthun.
Couche, s. f. Bette (im eigentlichen Verstande w., sondern meist v.) klein Bette für eine Person, prächtiges Bette, Bettlade, Bettstatt, Bettstelle; s. Ehebette, Ehestand, Ehe; lt. (meist plur.) Kindbette, Sechswochen; Niederkunft der Weiber, Geburt; lt. Kinderwindel; Stopflappen; Schicht von unterschiedenen auf einander gelegten Sachen, Lage, Auftrag, auch t. bey vielerley Handwerken: Menge Sachen, die über einander geschichtet werden, als bey den Beckern eine Schicht Brod; lt. Tuch, oder Stück grobe Leinwand, darauf sie das Brod, die Semmeln ꝛc. legen; (bey den Gerbern) Anzahl Häute, so sie mit einander einweichen, einige Felle, so sie auf einander thun, gerieben zu werden; (bey den Bauern) Schober Käse ꝛc.; lt. Gartenbeet; Mistbeet; lt. (bey den Mahlern) Grund zum Mahlen, zum Vergulden und dergl.; erster Anstrich eines Mahlers, Grund eines Buchbinders, ein Buch auf dem Bande ꝛc. zu vergulden; (bey Drahtziehern) ein Blatt Gold oder Silber, womit ein Stab ander Metall überzogen werden soll; Blättergold, Blättersilber, so aufgetragen wird; (bey den Mäurern) Ueberzug von Mörtel oder Gyps, womit eine Mauer beworfen; (im Bauen) Unterlage unter etwas, das ein Stück des Gebäudes tragen muß, Lagerholz oder Schwelle; lt. Kolbe, Anschlag einer Flinte, oder der hinterste Theil des Schafts am Rohr, den man anlegt, wenn man schiessen will; lt. (im Spiel) Satz, was auf eine Karte gelegt wird, Einsatz, eingesetztes Geld; lt. Boden und Grund der Glocken, Blumen.
*couche* de Capucin, de Feuillant, de garçon Boulanger, schlechtes Lager, elendes Bette.
*couche* nuptiale, Brautbette.
fouiller la *couche* de qn., eines Ehebette beflecken.
être en *couche*, f. in Wochen liegen, niederkommen.
faire les *couches*, die Wochen halten; in die Wochen kommen.
sortir, relever de *couche*, vom Kindbette aufstehen, nach dem Kindbette zur Kirche gehen, fahren ꝛc.
fausse *couche*, unzeitige, unrichtige Geburt bey den Weibern; elle a fait une fausse *couche*, es ist ihr unrichtig gegangen, sie hat abortirt, sie ist zu früh, unzeitig niederkommen.
une *couche* de pain et une *couche* de fromage, eine Schnitte Brod, und darauf eine Schnitte Käse.
une *couche* de blanc et de vermillon, de rouge et de blanc, ein Anstrich von Schminke.
*couche* de la Vierge, t. gewisse Andachten, welche der Jungfrau Maria zu Ehren vor Weyhnachten 9 Tage lang angestellet werden.
*couche* de ciment, t. Unterlage von Kieß oder Schlacken unter gegossenen Estrichen.
faire une *couche*, t. eine Lage, Schicht, gewisse Anzahl Häute einweichen.
travailler sur (en) *couche*, t. eine Anzahl Felle auf den Rahmen spannen, um das Leder zu schaben.
la plus haute *couche* étoit d'un écu, (im Spielen) der höchste Satz war ein Thaler.
Couche-micy, s. m. Seidenflachs, Flockseide, Filzkraut, Teufelszwirn, Callucha, eine Pflanze.
Couché, ée, part. s. Coucher.
Couchée, s. f. das Lager, wo man übernachtet, Nachtlager, Nachtherberge; lt. Nachtlager mit Inbegriff der Zehrung.
notre *couchée* est à deux lieues d'ici, unser Nachtlager ist zwo Stunden von hier.
Coucher, v. a. legen, niederlegen, auf die Erde ꝛc. legen; ein Kind in die Wiege legen; zu Bette bringen, als einen Kranken ꝛc.; darzu auskleiden; hinein legen; lt. einen zu Boden werfen; lt. niederschlagen, (als der Regen die Saat;) f. und t. aufschreiben, eintragen; auflegen; aufnähen, als Spitzen, Borten; auftragen, (als Grund, Grundfirnis, Farben, Gold ꝛc.) anlegen, (als Gewehr ꝛc.) (bey den Gärtnern) Zweige in die Erde legen; (bey den Beckern) die Semmeln ꝛc. auf ein Tuch oder eine grobe Leinwand legen; lt. (bey Spielern) ins Spiel setzen, einsetzen; wagen; lt. neigen; v. n. liegen; an einem Orte liegen; gestreckt seyn; schlafen; herbergen; über Nacht liegen oder bleiben, übernachten; beyliegen, beyschlafen.
*coucher* sur un banc, auf eine Bank legen.
*coucher* par terre, auf den Boden legen, niederlegen.
*coucher* qn. par terre, sur le carreau, einen zu Boden schlagen, werfen; todt hinstrecken.
*coucher* au feu, ans Feuer legen, als einen Braten.
*coucher* un enfant, un malade, ein Kind, einen Kranken zu Bette bringen, ins Bette legen.
la pluye, la grêle a *couché* les bleds, der Regen, der Hagel hat das Getreide niedergeschlagen.
*coucher* une bouteille sur le côté, f. eine Flasche ausleeren.
*coucher* sur l'état, t. in die Rechnung eintragen, ins Verzeichniß setzen.
*coucher* sur l'état des pensions, unter die, so jährliche Gnadengelder bekommen, aufsetzen.
*coucher* par écrit, a. aufschreiben, schriftlich aufsetzen.
il *couche* bien par écrit, a. er weiß sich wohl auszudrucken.
*coucher* dans un acte, t. in eine Akte inseriren.
*coucher* du galon, Borten aufnähen.
*coucher* les couleurs, l'or, die Farben, das Gold auftragen.
*coucher* en joue, ein Rohr anschlagen, auf etwas zielen, nach etwas zielen, auf etwas anlegen mit der Flinte ꝛc.; t. nachtrachten; nach etwas trachten, sein Absehen auf etwas haben; (qn. qch.)
*coucher* en joue un oiseau, nach einem Vogel zielen.
il vous *couche* en joue, er hat ein Auge auf euch.
*coucher* la vigne, den Weinstock absenken.

*coucher*

*coucher* le pain, das Brod auf ein Tuch, Laken legen.
*coucher* un chapeau, einen Hut auf das Abreibtuch legen.
*coucher* au jeu, ins Spiel setzen.
*coucher* gros, viel versprechen; It. sich groß machen.
vous *couchez* trop gros, e. ihr setzt zu viel auf; f. ihr versprecht zu viel ꝛc.
aller *coucher*, zu Bette gehen.
*coucher* dans la rue, auf der Gasse liegen.
*coucher* sur la dure, auf der harten Bank oder blossen Erde liegen.
*coucher* à la belle étoile, unter freyem Himmel liegen, draussen schlafen.
*coucher* à l'enseigne de la lune, draussen schlafen.
*coucher* avec une personne, beyschlafen, bey einer Person schlafen; It. sie beschlafen.
j'ai *couché* comme l'épée du Roi dans mon fourreau, ich habe mich in meinen Kleidern zu Bette gelegt.
il a *couché* dans son fourreau, er hat in seinen Kleidern geschlafen.
pour boire de l'eau et *coucher* dehors, il ne faut demander congé à personne, *P.* was man umsonst haben kan, darum braucht man niemand um Erlaubniß zu bitten.
la porte, la fenêtre a *couché* ouverte, die Thür, das Fenster ist die ganze Nacht offen geblieben.
qui *couche* avec les chiens se leve avec des puces, *P.* wer unter den Hunden schläft, steht ohne Flöhe nicht auf; wer Koth anrührt, besudelt sich die Finger.
se Coucher, v. r. sich niederlegen; schlafen legen, zu Bette gehen; sich auf die Erde strecken; untergehen, ein Stern ꝛc. f. glatt anliegen; sich senken und eben wenden, als Feder, Bänder ꝛc.
elle *s'est couchée*, sie hat sich niedergelegt.
à quelle heure *vous couchez*-vous? um welche Zeit legt ihr euch schlafen?
*se coucher* sur qch., sich auf etwas niederlegen; aufliegen.
ne *se* point *coucher*, aufbleiben, nicht zu Bette gehen.
je *me couche* en chapon, f. ich gehe gerne früh zu Bette.
le soleil *se* va *coucher*, die Sonne wird in dem untergehen.
ce cheval *se couche* sur les voltes, *t.* dieses Pferd biegt den Kopf und Hintertheil auswärts.
comme on fait son lit, on *se couche*, *P.* wie man sich bettet, so schläft man; wie man seine Sachen anstellet, so befindet man sich auch wohl oder übel.
si vous n'en voulez pas, *couchez vous* après, *P.* wollet ihr nicht, so lasset es bleiben.
Couché, ée, part. liegend; *t.* (in Wappen) liegend, von gewissen Thieren.
à soleil *couché*, nach der Sonnen Niedergang.
avant, après soleil *couché*, vor, nach der Sonnen Niedergang.
les nuées éclairées des rayons du soleil *couché*, die Abendröthe.
être *couché*, gestreckt seyn; zu Bette seyn, im Bette liegen; liegen.
s'ecorcher pour être trop long temps *couché*, sich aufliegen, wund liegen.
Coucher, s. m. das Liegen, Niederliegen, Schlafengehen, zu Bettegehen; die Zeit, da man hingehet; das Schlafen; Nachtlager; Beyschlaf; It. der Untergang der Gestirne, Niedergang.
prier Dieu à son *coucher*, sein Gebet thun, wenn man sich schlafen legt.
le *coucher* du Soleil etc., das Untergehen, der Niedergang der Sonne ꝛc.
le *coucher* cosmique, oder véritable, *t.* (in der Astronomie) wenn ein Stern mit Aufgang der Sonne aufgeht; acronique, wenn ein Stern mit der Sonne untergehet; héliaque oder apparent, wenn ein Stern durch die Sonnenstrahlen verdunkelt wird.
il arriva sur le *coucher* du soleil, er langte an bey Untergang der Sonne.
le rouge du ciel après le *coucher* du soleil, die Abendröthe.
vin de *coucher*, Nachttrunk.
le petit *coucher* du Roi, die Zeit, von da an, da der König den Anwesenden in seinem Zimmer gute Nacht sagt, und sein Nachthemde anziehet, bis er vollends zu Bette gehet.
Couchette, s. f. Bettlein, geringes Bettlein ohne Himmel und Vorhänge; It. w. Faulbett, (lit de repos.)
mignon de *conchette*, g. artiges Pürschgen, mit dem es sich gut courtisiren läßt.
Coucheur, euse, s. Beyschläfer, Beyschläferin, so bey einem andern im Bette liegt; *t.* f. m. (in der Papiermühle) der, so die Bogen von der Form auf den Filz legt; Leger.
c'est un mauvais *coucheur*, es liegt sich nicht gut bey ihm.
Couchis, s. m. *t.* Sand, so unter dem Steinpflaster angelegt wird; dicke Schicht von Sand, so auf einer hölzernen Brücke unter das Pflaster gelegt wird.
Couchoir, s. m. *t.* Instrument von Buchsbaumholze, womit die Goldblättchen aufgelegt werden.
Couci-couci, adv. g. so so, halb gut, halb schlimm, so hin.
Coucy, s. m. Stadt in der Picardie in Frankreich.
Coucombre, s. Concombre.
Coucon, s. Cocon.
Coucou, s. m. (cuculus) Kukuck; It. Art Erdbeerkraut, taubes, so viel blühet, und keine Frucht trägt (fragaria sterilis.)
Coude, s. m. (cubitus) Ellbogen; f. Theil des Ermels, so den Ellbogen bedeckt; Winkel, Krümme, Biegung einer Mauer, eines Flusses, des Weges und anderer Dinge, auch *t.* bey vielen Handwerksleuten, eine Sache, so eine Krümme hat, einen Winkel macht, ein Knie, als am Schreinerknecht, Wasserröhren, Pferdegebiß, Winkelmaas ꝛc.; gebogene Weinreben; oberster Theil des Vorderbeins der Pferde, von der Schulter bis an die Knie.
être appuyé sur le *coude*, sich auf den Ellbogen legen; den Arm unterstützen.
donner un coup de *coude*, mit dem Ellbogen stossen, anstossen.
son habit a les *coudes* percés, sein Kleid ist am Ellbogen durchgestossen.
mettre les *coudes* sur la table, die Ellbogen auf den Tisch legen; f. eine Mahlzeit halten, da man sehr frey seyn darf.
hausser, lever le *coude*, stark trinken, pokuliren, saufen, zu viel trinken.
cette muraille fait un *coude*, diese Mauer hat eine Beugung.
Coudé, ée, adj. *t.* von unterschiedenen Instrumenten, so eine Krümme haben, einen Winkel machen; gebogen, gekrümmet.
Coudée, s. f. *t.* Cubitus, gewisses Längenmaas der Alten, welches die Länge des Arms vom Ellbogen bis zum Ende des mittelsten Fingers, ohngefähr anderthalben Fuß hatte.
avoir ses *coudées* franches, Raum haben, seinen Arm auszustrecken; seine Arme am Tische frey haben, nicht enge sitzen; f. seine Freyheit haben, freye Macht haben, zu thun, was man will.
il n'a qu'une *coudée*, er ist ein Zwerg, nur eine Spanne lang.
Coudelatte, s. f. *t.* (beym Galeerenbau) ein Stück Holz, so an Enden dicker als in der Mitten ist.
Coude-pied, s. m. die Fußbiege.
Couder, v. a. *t.* den Ellenbogen an einem Kleide, Ermel schneiden, machen, nähen; umbiegen, zusammenbiegen.
*couder* une barre de fer, eine eiserne Stange krumm biegen.
Coudé, ée, part.
Coudoyer, v. a. mit dem Ellenbogen stossen, qn.
Coudraie, (nicht Coudraye) s. f. (coryletum) Ort, wo viel Haselnußsträuche sind, Haselnuß-Gesträuche, Haselbusch.
Coudran, s. m. *t.* eine Composition wider die Fäulniß, welche die Schiffer oder Seiler zum Ueberziehen ihrer Seile gebrauchen; It. a. Gerber.
Coudranner, v. a. die Seile mit einem Seil-Theer (coudran) schmieren, überziehen.
Coudrannier, oder Coudranneur, s. m. *t.* der die Seile einschmieret.
Coudraneur, s. m. a. Gerber.
Coudran, s. Goudran.
Coudre, v. a. (Ind. *Praes.* je couds, tu couds, il coud, nous cousons, vous cousez, ils cousent. *Imperf. I.* je cousois etc. *Imp. II.* je cousis etc., [besser als *cousus.*] *Perf.* j'ai cousu, etc. *Fut.* je coudrai, etc.; Conj. *Praes.* que je couse etc. *Imp. I.* je coudrois etc. *Imp. II.* que je cousisse, que tu cousisses, qu'il cousît; Part. Cousant wird gar nicht declinirt, ist also unrecht cousante.) nähen; à qch. an etwas nähen, annähen, anheften, anflicken; zusammennähen, zusammenheften; benähen; abnähen; daran setzen oder flicken, an einander flicken, nähen; dans, einnähen; *coudre* à oder contre, anflicken, annähen; *t.* ein Buch heften; f. Schriftstellen, Wörter zusammen flicken.
achever de *coudre*, ausnähen, vollenden.
*coudre* légérement, anheften, ein wenig annähen.
*coudre* à un livre, an ein Buch anheften.
*coudre* les bords, les lèvres d'une plaie, eine Wunde zusammenheften.
*coudre* à l'imitation de qch., abnähen nach einem Muster.
*coudre* des mots, f. Worte zusammenflicken.
on ne sait plus quelle pièce y *coudre*, *P.* man weiß nicht mehr, wie der Sache zu helfen.
*coudre* la peau du renard avec celle du lion, *P.* List und Macht brauchen, zugleich anwenden.
Coudre oder Coudrier, s. m. Haselstaude, Haselstrauch.
Coudrement, s. m. *t.* (bey dem Gerber) das Einsetzen des Leders mit der Lohe und warmen Wasser in den Kübel.
Coudrer, v. a. *t.* (bey dem Gerber) das Leder in der Grube zubereiten, es im Kübel mit Lohe und warmen Wasser umrühren.
Coudrette, s. f. a. s. Coudraie.
Coudroir, s. m. *t.* eine Gerbergrube.
Coué, ée, adj. *t.* a. (von Hunden, denen man den Schwanz nicht abgeschnitten) beschwänzt; die Engländer zu Dorchester werden bisweilen Schimpfsweise *coués* betitelt, als wenn sie mit einem Schwanze geboren würden. s. Queue.
Couénaille, a. s. Canaille.
Couenne, s. f. Speckschwarte; It. (im Scherz) grobe Haut eines Menschen. s. Cuir.

frotter la *couenne*, g. derb abprügeln.

Couenneux, euse, adj. dick, fett, das wie Speck, Schmeer ist.

sang *couenneux*, dickes, ungesundes Geblüt.

Couer, s. Coeur.

Coversé, adj. t. w. sinus *coversé*, sinus versus oder sagitta.

Couet, s. m. t. Smyte, Smente, gewisse Taue am Ende des grossen Segels und der Focke.

Couette, s. f. t. Eisen oder Stück Kupfer mit einer Höhle, die Pfanne, in welcher sich der Zapfen eines Thorflügels, oder der bewegliche Ständer einer Maschine herumdrehet; s. Crapaudine; lt. im pl. zwey lange Hölzer, welche parallel unter ein Schiff gelegt werden, wenn es vom Stapel lauffen soll, um das Herunterhutschen zu befördern; a. g. Federbette; lt. a. Couette, Coite, f. f. die Empfindung der Sporen bey den Pferden; f. ein dringender Zwang von nothwendigen Geschäften.

avoir *couette*, oder coite, nothwendig zu thun haben.

Couetteux, a. f. Convoiteux.

Couffes, heissen die Ballen, worin die Senesblätter aus der Levante gebracht werden.

Coujat, a. f. Goujat.

Couillard, s. m. t. a. gewisses Seil der grossen Segel; (bey den Zimmerleuten) zwey Stücke Holz, welche die grossen Balken, die das Gehäuse einer Windmühle tragen, vest halten; lt. Schleudermaschine der Alten. f. Couet.

Couillaut, s. m. w. Aufwärter, Diener eines Canoniei zu Angers; a. Mönch; lt. einer, der mit dem, das ihn zum Manne macht, übermässig versehen ist.

Couille, s. f. das männliche Glied.

Couillon, s. m. w. Hoden. f. Testicule.

*couillon* de chien, Knabenkraut, Orchis, Cynosorchis.

*couillon* des Prêtres, klein Schellkraut, Feigwarzenkraut, Scharbock, Chelidonium minus, Ficaria.

Covin, s. m. (covinus) t. a. Art gewaffneter Wagen, Streitwagen der alten Gallier; lt. Art Wagen bey den Engländern.

Coüne, s. f. a. (von queue) das Gefolge, oder die Leute, die hinten nach folgen; lt. s. Couvine.

Coulage, s. m. (couler) t. Abgang an flüßigen Waaren, welche aus dem Fasse fliessen können; das Auslaufen flüßiger Materien aus den Fässern, das Rinnen aus den Ritzen.

Coulamment, adv. (vom Style und Worten) leicht fliessend, wohl fliessend, auf eine fliessende Weise, ohne Härte.

parler, écrire *coulamment*, auf eine fliessende Weise, geläufig reden, schreiben.

Coulant, e, part. et adj. e. fliessend, flüßig, als feuchte Dinge; f. so was liebliches und nichts hartes an sich hat, ungezwungen, fliessend, (als eine Rede oder Schrift.)

ruisseau *coulant*, fliessender Bach.

discours *coulant*, wohl fliessende Rede, die nicht hart lautet.

la veine est *coulante*, f. er macht sehr fliessende Verse.

noeud *coulant*, Knoten, so leicht vest zugehet, und leicht kan aufgemacht werden, der auf- und zugehet, eine Schleiffe, Schlinge.

manoeuvres *coulantes*, t. Seile an den Schiffen, so alle Augenblicke bewegt werden.

Coulant, s. m. t. Reihe Edelsteine, auch ein einzelner Demant, oder andrer Edelstein, so die Weiber zur Zierde an einem seidenen Faden am Halse tragen, und hin und wieder können geschoben werden, Anhängerlein, Pammelotte.

Coule, s. f. (cuculla) t. Kutte, Art weiter und langer Oberkleider, mit Ermeln, so die Benedictiner- und Bernhardiner-Mönche und Nonnen zuweilen tragen.

Coulé, s. m. t. Manier in der Musik, sonderlich im Singen, dabey die Stimme gleichsam fortzuschlupfen scheint; lt. (im Tanzen) pas, der auf dem Boden fortgeschliffen wird.

Coulée, s. f. t. Schub eines Schiffs, gelinde Ausschweiffung desselben, die ihm sowol an den Seiten, wo es gegen den Vordersteven anfängt schmäler zu werden, als auch am Boden gegen den Kiel zu, gegeben wird, damit das vom Vordertheile des Schiffs durchschnittene Wasser leichter nach dem Hintertheile fortschlupfen könne; der ganze hohle Bauch, weil er unten schmäler als oben ist.

Coulement, s. m. das Fliessen, der Fluß; t. (auf dem Fechtboden) wenn man an der Klinge des Gegners hinstreichet und zugleich stösset: faire un *coulement*.

*coulement* de sang, Blutfliessen.

Couler, v. n-a. fliessen; abfliessen, ausfliessen; laufen, ablaufen, auslaufen; rinnen, abrinnen, ausrinnen; f. rutschen; weichen, nicht recht stehen; oben von einem Dache, von einem Berge ꝛc. herabrollen, fallen; verlaufen, verfliessen, verstreichen; einschleichen; schletchen, heimlich verziehen; lieblich, wohl fliessen; wohl und angenehm klingen, als eine Rede, Verse, und dergl.; hin- und hergehen, als ein Schiebfenster; etwas im Reden obenhin berühren; leicht darüber hinfahren; lt. vom Scheermesser, so wohl schneidet und sanft halbiret; unter etwas kommen; t. von Weinbeeren, Melonen, Feigen ꝛc. die Blühte verlieren, nicht zur Frucht kommen; abfallen; (auf dem Tanzboden von einem gewissen pas, darinnen man leicht und langsam mit dem Fuß neben der Erde vortritt) den Fuß leicht und langsam bewegen, und damit sanft auf dem Boden hinstreichen; *couler* après, (auf dem Billard) wenn man eine Kugel gesprengt, und seine sich verläuft; v. a. seihen, durchseigen, durchschlagen, filtriren; heimlich und behend etwas an einen Ort practiciren, hinbringen, hinstecken, einschieben, hineinstecken, etwas in oder unter etwas geschicklich thun, bringen; kippen; t. etwas vom Metall zerschmelzen lassen, es in die Form zu giessen; geschmolzen Metall in die Forme laufen lassen; *couler* en plomb, Steine mit Bley bevestigen; lt. eiserne Klammer mit Bley einkütten, verkütten.

fleuve qui *coule* lentement, Strom, der langsam fließt.

les larmes *coulent* des yeux, die Thränen fliessen aus den Augen.

le sang *coule* dans les veines, das Blut läuft in den Adern.

cette encre *coule* trop, ne *coule* pas bien, diese Dinte ist zu flüßig, ist nicht fliessend.

*couler* en bas, ablaufen, abrinnen, als Wasser.

l'eau *coule* de toutes parts, das Wasser läuft von allen Seiten herab.

chandelle qui *coule*, Licht, das läuft, abläuft.

le temps *coule* insensiblement, die Zeit verläuft, verstreicht unvermerkt.

dans cette danse on ne fait que *couler*, in diesem Tanze müssen alle pas geschliffen werden.

*couler* une note, eine Note schleiffen, nur sanft ausdrücken.

*couler* derrière les hayes, hinter den Zäunen herziehen, schleichen.

fenêtre qui *coule*, Fenster, so hin und hergehet, Schiebfenster.

l'échelle n'avoit pas assez de pied, elle *coula*, die Leiter stand nicht veste genug, sie glitschte aus.

il fut tué d'une tuile qui *coula* du toit, er wurde von einem Ziegel erschlagen, der vom Dache fiel.

ce vaisseau *coule*, dieses Schiff ist leck, rinnt.

ce baril *coule*, dieses Fäßgen läuft aus.

la statue, la cloche a *coulé*, sagt man, wenn bey dem Giessen einer Statue oder Glocke das Metall durch eine Ritze aus der Form ausläuft.

*couler* à fond, *couler* bas, versinken, zu Grunde gehen.

dix vaisseaux *coulerent* à fond, zehn Schiffe giengen zu Grunde.

la vigne *coule*, les raisins *coulent*, die Weinbeeren fallen ab.

les fruits ont *coulé* cette année, das Obst ist dis Jahr abgefallen.

cela *coule* de source, f. das fließt leicht, ist ungezwungen geschrieben.

il a fait beaucoup de charités, cela *coule* de source, er hat viel Werke der Barmherzigkeit ausgeübt, aus einem aufrichtigen Triebe zur Gutthätigkeit.

les bons vins *coulent* agréablement, gute Weine lassen sich mit Vergnügen trinken.

vers qui *coulent* agréablement, Verse, die lieblich fliessen, wohl und angenehm klingen.

faire *couler*, fliessen lassen; vergiessen.

*couler* du plomb, de l'étain, Bley, Zinn schmelzen.

*couler* la lessive, Lauge durchseihen, auf die Wäsche giessen, Wäsche bouchen.

*couler* de l'eau sur des cendres, sur les terres nitreuses etc., pour en tirer le sel, Asche, Salpetererde ꝛc. auslaugen.

*couler* du lait, Milch durchseigen.

*couler* une glace, das zerschmolzene Eis auf einem dazu bereiteten Tische ausfliessen lassen.

il a *coulé* cette clause dans le contrat, er hat diese Klausel in den Contract unvermerkt mit einfliessen lassen, eingeschoben.

en comptant l'argent il *coula* quelques pistoles fausses, indem er das Geld aufzählte, schob er unvermerkt einige falsche Pistoletten mit unter.

il lui *coula* un Louisd'or dans la main, er drückte ihm heimlich einen Louisd'or in die Hand.

*couler* un vaisseau à fond, ein Schiff in Grund schiessen, zu Grunde bohren, senken, versenken.

*couler* qn. à fond, f. einen verderben, zu Grunde richten, stürzen; lt. so weit bringen, daß er nicht zu antworten weiß.

on a *coulé* à fond ce Ministre etc., f. man hat diesen Minister ꝛc. zum Stillschweigen gebracht.

il *coula* sa main dans ma poche, er fuhr behend mit seiner Hand in meinen Sack.

*couler* des jours tranquilles, v. seine Tage ruhig zubringen.

se Couler, v. r. sich durch- an- oder einschleichen.

*se couler* dans quelque endroit, sich sacht und unvermerkt an einen Ort schleichen.

*couler-vous* parmi les autres, schleicht euch unter die andern ein.

Coulé, ée, part. et adj. heißt, über obige Bedeutungen, in der Musik geschleift.

Couletage, Couletier, (in den Niederlanden bräuchlich) s. Courtage, Courtier.

Couleur, s. f. (color) Farbe; Farbe des Obts, Weins und anderer natürlichen Dinge, des Gesichts ꝛc.; lt. der Färber und Mahler; der

Dinge,

Dinge, die gefärbt sind; die von der Sonnenhitze verbrannt werden; eines Bratens, die er am Feuer bekömmt, und dergl.; r. der Wappen und ihrer Figuren; lr. Farbe in der Karte; f. Röthe, so ins Gesicht aus Zorn oder Schamhaftigkeit steigt; lr. Ausschmückung einer Rede, als mit Gleichnissen und andern künstlichen Gedanken und Ausdrücken; lr. Vorwand, Schein, Deckmantel; Wahrscheinlichkeit, Scheingrund; *couleurs*, pl. heißt auch Livérey; r. Tulpen, die aus dem Saamen gezogen worden, so lange sie einfärbig sind.

*couleur* simple, lr. Saft-Farbe; minérale, Farbe, die aus einer Bergart gemacht ist; legère, helle, lichte Farbe; pésante, dunkele Farbe.

*couleur* changeante, Farbe, die nach der verschiedenen Lage ein verschieden Ansehen bekommt.

*couleur* d'eau, blaue Farbe, welche das Eisen bekommt, wenn man es unter einem gewissen Grade der Hitze anlaufen lässet.

*couleur* rompue, gemischte, vermischte Farbe, die mit einer andern versetzt ist.

*couleur* passée, effacée, ternie, Farbe, die verschossen, verbleicht ist.

*couleur* tirant sur le brun, sur le bleu, etc. eine bräunliche, bläuliche ꝛc. Farbe; Farbe, die ins Braune, Blaue ꝛc. fällt.

la *couleur* de ce fruit, de ce vin est agréable, dieses Obst, dieser Wein hat eine angenehme Farbe.

perdre sa *couleur*, seine Farbe verlieren.

broyer les *couleurs*, Farben reiben.

mettre en *couleur*, donner de la *couleur*, anfärben.

donner de la *couleur*, r. die Farbe im Kartenspiele bedienen.

prendre *couleur*, r. (im Lansquenet) mit ins Spiel treten und die Karten abheben; lr. f. sich erklären, seine Gesinnung an den Tag legen.

reprendre *couleur*, f. wieder in Gunst kommen; sein Glück wieder auf einen bessern Fuß setzen; lr. von einem, der lange in der Einsamkeit gelebt, wieder in der Welt, bey Hofe erscheinen.

quitter la *couleur*, die bunte Farbe ablegen.

changer de *couleur*, die Farbe ändern, eine andere Farbe bekommen.

il changea de *couleur*, f. er entfärbete sich.

être sans *couleur*, keine Farbe haben; übel aussehen.

avoir mauvaise *couleur*, eine böse Farbe im Gesicht haben, übel aussehen.

de toutes *couleurs*, von allerhand Farben.

habit de *couleur*, buntes Kleid.

porter un habit de *couleur*, ein buntes, färbiges Kleid tragen, (anderer Farbe als schwarz, weiß oder grau.)

il ne s'habille guère de *couleur*, er geht fast beständig schwarz (gekleidet.)

donner une *couleur* d'eau au fer etc., blau anlaufen lassen, ein Eisen ꝛc.

cette étoffe n'a pas bien pris la *couleur*, dieses Zeug hat die Farbe nicht wohl angenommen.

teindre en *couleur* de rose etc., Rosenroth ꝛc. färben.

Ruban *couleur* de feu, de rose etc., Feuer-Rosenfarben ꝛc. Band.

*Nota.* Couleur wird auch im m. gebraucht, wenn man sagt: le *couleur* de feu, de rose etc., un beau *couleur* de feu, das Zeug, Tuch, Band ꝛc. so feuer-roth färbig, ein schönes Feuerfarben Band.

donner *couleur* à une chose, f. einer Sache einen Vorwand, Schein geben.

il trouve des *couleurs* pour appuyer sa cause, er findet Scheingründe, seine Sache zu beschönigen, zu beweisen.

tromper qn. sous *couleur* d'amitié, einen unter dem Vorwand der Freundschaft betrügen.

à cela il n'y a ni *couleur* ni apparence de vérité, das hat gar nicht die geringste Wahrscheinlichkeit.

l'éloquence n'a pas de *couleurs* assez vives, pour représenter cela, die Beredsamkeit hat nicht Kunst und Zierde genug, dieses vorzustellen.

gens de *couleurs*, Laquayen, Pagen ꝛc.

porter les *couleurs*, Livérey tragen, Laquay, Page seyn.

quitter les *couleurs*, (von Pagen) wehrhaft gemacht werden.

les pâles *couleurs*, r. Krankheit der Weibespersonen, Jungfer-Krankheit, davon sie bleich werden, Bleichsucht.

la *couleur* lui monta au visage, das Blut trat ihm ins Gesicht, er wurde sehr roth.

il en juge, parle comme un aveugle des *couleurs*, P. er urtheilt, redet davon, wie der Blinde von der Farbe.

Coulevrée, (besser Couleuvrée,) f. f. (bryonia, vitis alba) Zaunrübe, Gichtrübe, Stickwurz, Hundskürbis, Natzwurz, römische Rüben, wilder Zittwar, Teufelskirsche; (Waldrebe,) ein Kraut.

*coulevrée* sauvage, schwarze Zaunrebe.

Coulevrine, (nicht Couleuvrine) f. f. r. ein langes Stück, Geschütz, Feldschlange.

cette maison, cette terre est sous la *coulevrine* de la Place, dieses Haus, Landgut kan von der Vestung beschossen werden; liegt unter den Stücken der Vestung.

être sous la *coulevrine* de qn., f. einem nachgeben müssen; von einem einigermassen dependiren, wegen seiner Bedienung, wegen des andern Gewalt ꝛc.

avoir un puissant voisin, être sous sa *coulevrine*, einen mächtigen Nachbar haben, vor dem man sich fürchten muß.

Couleuvre, f. f. (coluber) Waldschlange, Art langer Schlangen.

*couleuvre* d'eau, Wasserschlange.

il a bien avalé des *couleuvres*, f. P. er hat viel Pillen verschlucken, viel Verdruß erleiden müssen; er hat viele Mühe und Verdruß gehabt.

on lui a bien fait avaler des *couleuvres*, P. man hat ihm viel Verdruß angethan; viel Widerwärtigkeit verursacht.

Couleuvreau, f. m. junge Waldschlange.

Coulis, isse, adj. w. vent *coulis*, Wind, der durch einen Ritz, durch enge Spalten eindringet, Zugwind. f. Couler.

châssis *coulis*, porte *coulisse*, r. Fensterrahmen und Thüren, die man hin und wieder schieben kan; lr. (in den Wappen) das Fallgatter an den Thoren.

Coulis, f. m. r. was durch einen Filtrirsack, Papier ꝛc. durchfiltrirt ist; lr. durch einen Durchschlag, durch ein Tuch durchgeschlagen, durchgerieben; ein ganz zerkochtes und durchgeschlagenes Essen, eine durchgeschlagene Kraftbrühe ꝛc.; lr. dünner Gips oder Mörtel, womit die Fugen und Risse neuer Mauern oder Gewölbedecken vollgegossen werden.

Coulisse, f. f. (lr. w. Coulis, f. m.) Fuge, Falz im Fensterrahm, darinne ein Fenster oder Laden hin und wieder geht; lr. der Schieber selbst, ein Schiebfenster-Laden, (einige nennen um mehrerer Deutlichkeit willen die Fuge *coulisse* femelle, und den Schieber *coulisse* mâle;) lr. Stücke auf einem Theater, die man bey Veränderung desselben hin und wieder schieben kan; lr. wo dieselben stehen; r. (in Wappen) Fallgitter am Thore.

*coulisse* de galée, Schieber auf dem Schiff der Buchdrucker, worauf der Setzer die gesetzten Zeilen aushebt.

Couloir, f. m. r. Gang zu den Gemächern in einem Schiffe; lr. Seihetuch, Stück Leinwand ꝛc., wodurch man etwas durchseiget.

les *couloirs* de la bile, r. (in der Anatomie) die Gallengänge.

Couloire, f. f. r. w. Seiher, Tuch, womit man Milch durchseigt; Durchseigungssieb, Korb, den man unter die Kufe, darinnen der Wein getreten worden ist, oder unter die Weinpresse setzt; Seihekorb; Durchschlag; Sieb in der Küche in Apotheken ꝛc.; Traussatz, Trichter mit Löchern.

Coulombier, f. Colombier.

Coulommiers, kleine Stadt in Frankreich, nicht weit von Meaux.

Coulon, f. m. w. Taube.

Coulpable, a. f. Coupable.

Coulpe, f. f. (culpa) r. nur in geistlichen Dingen; Schuld der Sünde.

j'en dis ma *coulpe*, ma *coulpe*, ma très griève *coulpe*, (bey den Katholicken, wenn man gebeichtet) ich bekenne, daß ich sehr hart gesündiget.

j'en dis ma *coulpe*, f. g. ich bekenne meine Schuld, meinen Fehler.

Coult, f. m. r. eine Art von Holz aus Neuspanien, welches in der Medicin gebraucht wird.

Coulure, f. f. r. w. das Fliessen der geschmolzenen Metalle; lr. das Abfallen der Weinbeere kurz nach der Blühte, oder der erfrornen Weinblühte; pl. Coulures, r. (bey den Fischern) zwey Haarseile, die oben und unten an einem Schlagnetze bevestiget sind, um oben den Kork und unten Steine anzubinden. f. Couler.

Couodo, r. ein portugiesisch Maas, welches 9 Viertel holländische Ellen enthält.

Coup, f. m. (Ital. colpo, Klop) Schlag; Stoß; Hieb; Stich; Streich; Schuß; Wurf; Schnitt; Ansatz; Strich; Zug; Griff; Blick; Schall; Trunk; Mahl; Anstoß, Anfall, Anlauf ꝛc., (nachdem das Instrument ist, womit es geschieht;) lr. Beule von Schlagen, Stossen ꝛc.; f. Fall, Zufall, Glücksfall; geschwinder Zufall, unverhofter Erfolg, schnelle Wirkung; Unfall, Unglück; Wunde, Verletzung; lr. That, Ausrichtung, Werk; Stück, Stücklein; r. (im Spielen) Parthie, Spiel; auch wol nur ein Theil des Spiels, (im Ballspiel) ein Schlag, der 15 gilt; im pl. Coups, Schlägerey; Schläge; Schlacht, Treffen.

*coup* de bâton, de pierre, de poing, de marteau etc., Schlag mit dem Stecken, Stein, mit der Faust, Faust-Streich, mit dem Hammer ꝛc.

la chose porte *coup*, f. die Sache ist wichtig, hat Folgen.

porter un *coup*, einen Schlag thun, nach einem schlagen, hauen, stechen.

porter, donner, frapper, alonger un faux *coup*, einen Fehlstreich thun.

*coup* perdu, Fehlstreich; r. Bogenschuß.

tirer à *coup* perdu, schiessen, ohne zu sehen wohin; auf das Gerathewohl schiessen.

donner à qn. des *coups* de bâton, rouer qn. de *coups*, einen ausklopfen, Stockschläge geben.

assommer de *coups*, zu tode schlagen, halb todt schlagen.

il s'est donné un grand *coup* contre la mu-

raille, er hat sich gewaltig an der Mauer gestossen.

un *coup* d'épée, ein Hieb, Stoß mit dem Degen, Degenhieb, Stich ꝛc.

*coup* de feu, Schuß, Wunde von einem Schusse.

un *coup* de canon, de fusil, de pistolet etc., ein Stück-Flinten-Pistol-Schuß.

ouvrir à *coups* de canon, aufschiessen.

il a eu le bras emporté d'un *coup* de canon, der Arm ist ihm abgeschossen worden.

à *coups* d'épée, de pistolet, mit dem Degen, mit der Pistole.

*coup* dans l'eau, oder *coup* d'épée dans l'eau, Hieb, Stich, der vorbey gehet, nicht trift.

un *coup* de foudre, de tonnère, Donnerschlag.

il est secret comme un *coup* de tonnère, de canon, g. er kan nichts heimlich halten.

*coup* de vent, schnell übergehender Sturmwind, Windsbraut.

*coup* de mer, starker Anstoß der Wellen.

ouvrir à *coups* de hache, aushauen ꝛc.

un *coup* d'archer, Zug mit dem Fiedelbogen.

*coup* de but en blanc, *t.* Kernschuß.

*coup* de bonheur, glücklicher Streich.

*coup* de fortune, de hazard, Glücksfall, unerwarteter glücklicher Zufall.

*coup* d'ami, f. Freundschaftsstück.

*coup* de chapeau, Gruß mit Abziehung des Huts.

cela ne vous coutera qu'un *coup* de chapeau, dis wird euch weiter nichts kosten, als daß ihr ihn darum begrüsset.

*coup* de cloche, Glockenschlag.

*coup* de corne, f. Corne.

*coup* d'essai, erster Versuch, Probestück.

*coup* d'état, Staatsstreich; kluge That; glücklicher Fall.

*coup* de filet, *t.* Wurf, Schuß, Fischzug mit dem Netz; Fischerzug.

on les a pris d'un *coup* de filet, f. man hat sie alle auf einmal gefangen, (als eine Räuberbande.)

*coup* de gouvernail, *t.* geschwinder Zug des Steuerruders, nach der rechten oder linken Seite.

*coup* de grace, *t.* Gnadenstoß, bey einem der gerädert wird, der Stoß, den der Henker mit dem Rade aufs Herz giebt; f. letzter Stoß, den man eines Glücke beybringt, letztes Bemühen, einen zu stürzen.

*coup* fourré, *t.* Stoß, den beyde schlagende Partheyen zugleich einander geben; f. tückische Nachrede, heimliche Verleumdung.

*coup* de lancette, *t.* Aderlassen.

*coup* de sang, *t.* das Zerreissen der Blutgefässe im Gehirn.

*coup* de maître, f. Hauptstreich; Meisterthat, Meisterstück.

*coup* de malheur, unglücklicher Streich.

*coup* de dés, Wurf mit den Würfeln.

*coup* d'oeil, Blick mit den Augen, Anblick.

le *coup* d'oeil de cette terrasse est charmant, diese Terrasse fällt vortrefflich ins Auge.

cette maison plait au premier *coup* d'oeil, dis Haus gefället einem gleich bey dem ersten Anblick.

ce Général a le *coup* d'oeil excellent, dieser General kan alles sogleich übersehen.

*coup* de partance, *t.* Abfahrtsschuß, Abschiedsschuß, Zeichen mit einem Canonenschuß, daß man absegele.

*coup* de peigne, Zug mit dem Kamme.

donner un *coup* de peigne à la perruque, seine Perrüque nur etwas aufkämmen.

*coup* de pinceau, Strich mit dem Pinsel.

*coup* de plume, Strich mit der Schreibfeder.

*coup* de Providence, du ciel, d'en haut, Verhängniß der Vorsehung.

*coup* de rasoir, Zug mit dem Scheermesser.

*coup* sec, f. Sec.

*coup* du Roi, *t.* (beym Billiard)

*coup* de sifflet, Stoß in eine kleine Pfeiffe.

*coup* de soleil, Sonnenschuß, Dunkelheit der Augen, weil man so starr in die Sonne gesehen; lr. grosse Sonnenhitze.

*coup* de tambour, *t.* Trommelschlag.

*coup* de vin, Trunk Wein.

*coup* de langue, de bec, de dent, f. empfindlicher Stich oder Scherz, Verleumdung, Stich, so nicht blutet.

donner un *coup* de bec à qn., einen ansechen, sticheln.

*coup* de main, tapfere That; lr. wenn man eine Stadt überrumpelt, ohne einen Schuß zu thun.

à *coups* de main, mit blossen Händen, ohne Stück und Geschoß.

*coup* de main, - de partie, Hauptstreich.

faire un *coup* de sa main, stehlen, einen Diebstal begehen.

*coup* de tête, wichtiger und verständiger Streich; kluger Anschlag.

faire un *coup* de tête, seinem eigenen Sinne folgen; etwas nach seinem Kopfe thun.

*coup* de désespoir, Unternehmung, That, so aus Verzweifelung herrühret; verzweifelter Streich; verzweifeltes Vornehmen.

*coup* de jarnac, unvermutheter, böser Streich.

*coup* de foudre, de massue, f. unerwarteter Zufall, der einen erschreckt.

cette nouvelle a été pour lui un *coup* de foudre, diese Nachricht war in seinen Ohren ein rechter Donnerschlag.

*coup* de canon à l'eau, *t.* Canonenschuß, der den Theil des Schiffs getroffen hat, so im Wasser ist, -- en bois, so über dem Wasser ist.

*coup* d'assûrance, Schuß, so bey Herannäherung an einen Hafen gethan wird, um anzudeuten, man habe nichts feindliches im Sinne.

être sur de son *coup*, f. seiner Sache gewiß seyn.

porter *coup*, seine Wirkung thun; etwas nach sich ziehen, wichtig seyn.

la moindre faute porte *coup*, der geringste Fehler schadet.

faire d'une pierre deux *coups*, P. zweyerley Arbeit auf einmal verrichten, zwey Dinge mit einem verrichten.

faire un grand *coup*, etwas grosses ausrichten; einen wichtigen Streich vollbringen.

c'est lui qui a fait le *coup*, das hat er ausgerichtet.

faire un mauvais *coup*, eine schlimme That begehen.

le *coup* vaut la bale, l'argent, P. es ist der Mühe werth.

tout *coup* vaille, es sey gewagt.

manquer son *coup*, seinen Anschlag verfehlen.

faire un *coup* d'une profonde politique, einen recht sonderbaren Staatsstreich spielen.

détourner le *coup*, rompre un *coup*, eine nachtheilige Sache verhindern.

parer un *coup*, le repousser, einen Streich ausschlagen, ausparriren.

on a pris la ville sans *coup* férir, g. man hat die Stadt ohne Schwerdtstreich (ohne Widerstand) eingenommen.

je te voyois, quand tu portois ces *coups* déguisés, SAUR. ich sahe dich, als du deinem Nächsten heimlich nachstelletest.

ses plus grands *coups* sont rués, P. er hat das meiste (beste) schon gethan, er vermag nichts mehr.

rabattre les *coups*, P. eine Sache gütlich beyzulegen, die Gemüther zu besänftigen suchen.

l'amour me fait sentir ses *coups*, die Liebe quälet mich.

il a un *coup* de hache, P. er hat einen Sparren zu viel; hat einen Schuß, ist nicht wol bey Verstand.

donner des *coups* de pied, ausschlagen, als Pferde.

donnez un *coup* de pied, d'éperon, gehet, reitet ein wenig zu.

il n'y a qu'un *coup* de pied jusques-là, es ist nur ein Katzensprung bis dahin.

faire un *coup*, *t.* (im Spiel) einen Zug thun; ein grosses Spiel gewinnen.

*coup* de boule, Schlag, Stoß mit der Kugel.

*coup* de trou, Stoß ins Loch.

prendre *coup*, *t.* (bey den Mäurern) wenn eine Mauer sich bieget: ce mur prend *coup*, diese Mauer ist krumm gebauet, senkt sich, daß sie fallen wird; lr. (in der Falknerey) wenn der Vogel zu hart aufstösset, daß er Schaden bekommt.

se fourrer aux *coups*, sich zu Schlägen dringen, in die Schlägerey einmischen.

aller aux *coups* tête baissée, unerschrocken an das Treffen gehen.

Coup, adv. mal.

j'ai tiré trois *coups*, sans rien attraper, ich habe dreymal geschossen, ohne etwas zu treffen.

pour le *coup*, pour ce *coup*-là, à ce *coup*, adv. dismal, vor dieses mal.

un *coup*, einmal, en un *coup*, ohne Absatz, im Trinken.

boire un *coup*, dix *coups*, einmal, zehenmal trinken.

boire à petits *coups*, wenig auf einmal trinken, nippen.

boire un grand *coup*, einen guten Zug thun.

deviner la chose du prémier *coup*, die Sache zum erstenmal errathen.

tout à *coup*, plötzlich, in einem Augenblick, geschwind, flugs, alsobald.

tout d'un *coup*, auf einmal.

il a fait tout d'un *coup* ce qu'il avoit à faire, er hat das seine auf einmal ausgerichtet.

*coup* sur *coup*, einmal aufs andere; hinter einander, auf einander.

à tous *coups*, oft, alle Augenblicke, zum öftern; allemal; jedesmal; ohne Unterlaß.

encore un *coup*, adv. noch einmal.

après *coup*, zu spät, nach geschehener Sache.

venir après *coup*, zu spät kommen.

cela vient *après coup*, das kommt zu spät.

Porphyre n'a pu trouver d'autre moyen de contester la divinité des prédictions de Daniel, qu'en prétendant, qu'elles avoient été faites *après coup* et sur le passé plutôt que sur l'avenir, ROLL. Porphyrius hat kein ander Mittel, die Göttlichkeit der Weissagungen Daniels zu läugnen, finden können, als daß er vorgab, daß sie nach geschehener That, und eher über das Vergangene als über das Zukünftige gemacht wären.

à *coup* sûr, gewißlich, für gewiß, ganz gewiß, unfehlbar.

Coupable, adj. et s. c. (von culpa) schuldig, strafbar, strafwürdig; Schuldiger, Verbrecher.

*coupa-*

*coupable* de meurtre, einer Mordthat schuldig.

il a été trouvé *coupable*, er ist schuldig erfunden worden.

se rendre *coupable* d'un crime, sich eines Verbrechens schuldig machen.

selon vous on est *coupable*, dès que l'on est accusé, TELEM. eurer Meinung nach ist man schon strafwürdig, so bald man angeklagt worden.

Coupans, *s.* scharfe Seite an den Klauen der wilden Schweine.

Coupant, s. m. Gold- und Silberstücke, welche in Japan, theils als Münzen, theils als Gewicht gebraucht werden; lt. in der Insel Borneo ein Gewicht, womit die Diamanten gewogen werden.

Coupara, s. m. eine Art Lack.

Coupauder, s. Coupeauder.

Coupe, s. f. (cupa, Koppe) flaches Trinkgeschirr, öfters mit einem Fuß, runder und breiter Becher, Schale, Tasse; *s.* der Kelch im heiligen Abendmahle; lt. (in der Astronomie) ein mittägliches Gestirn; (in der Baukunst, auch coupole) Helm, niedriger, runder Thurm oben auf einem Gebäude; rundes Dach von einer Kirche; Kesselgewölbe ꝛc.; (bey den Bildhauern) Gefäß als eine runde Schale mit einem Fuß zur Zierrath; lt. kleiner Brunnenkasten von Stein, Marmor ꝛc., so auf einem Fuß stehet; lt. de gland, das Käpplein, Schüsselchen an Eicheln, Schüßlein.

qui verſoit le nectar dans la *coupe*, welche den Göttertrank in die Schale goß.

boire de la *coupe*, oder dans la *coupe* de qn., f. Gemeinschaft mit jemanden haben.

le concile de Conſtance a retranché la *coupe* au peuple, die Kirchenversammlung zu Costnitz hat dem gemeinen Mann den Kelch entzogen.

Coupe, s. f. (couper) das Schneiden, Einschneiden, Schnitt, wenn man schneidet; der Anschnitt; Durchschnitt; Ort, wo etwas an- oder abgeschnitten; das Anschneiden eines Obſts, zu sehen, ob es gut sey; das Behauen, Beschneiden, Abschneiden; *s.* das Abheben der Karten; Art und Weise, gewisse Sachen zu schneiden, als Tuch, Zeug, Holz, Leder, Steine, und dergl.; wie bey den Schneidern ꝛc.; lt. das Schneiden selbſt, der Schnitt; das Steinschneiden, Beschneiden einer Münze, zu sehen, ob sie gut sey ꝛc.; Vorstellung eines Gebäudes, Schiffes ꝛc., als wenn sie gleichsam abgeschnitten wären, Durchschnitt; das Holzfällen, gehörige Zeit das Holz zu fällen; Holz, das man auf einmal in einem Walde fället.

faire la *coupe* du gateau, den Kuchen anschneiden, zerschneiden.

ce tailleur a la *coupe* bonne, dieser Schneider hat einen guten Schnitt.

la *coupe* des pierres eſt difficile, das Steinschneiden ist schwer.

la *coupe* du bois eſt faite, das Holz ist gefället.

la *coupe* de ce bois ſe fait de douze ans en douze ans, dieses Holz wird alle zwölf Jahr gefället.

cette étoffe eſt fort dure à la *coupe*, dieser Zeug läßt sich nicht gut schneiden.

la *coupe* des cartes, das Abnehmen, Abheben der Karte.

être ſous la *coupe* de qn., f. unter einem seyn, von ihm dependiren, und Ursach haben, sich vor seinem Zorne zu fürchten.

Coupé, ée, part. f. nach Couper.

Coupé, s. m. *s.* Schnitt, gewisser pas im Tanzen, wenn man ein Knie um das andere beugt, und zugleich den Fuß steif fortsetzet, oder wenn man sich auf einen Fuß mit dem Leibe setzt, und mit dem andern vor oder hinter sich fortstreicht.

Coupeau, s. m. (Koppe, Kopf) der Gipfel, die Spitze oder runde Höhe eines Berges; lt. (von couper) ein Span, Holzspan, *coupeaux*, Hobelspäne; lr. Stück Steine.

la montagne au double *coupeau*, *v.* w. der Musenberg, Parnaß.

Coupeau, s. m. a. der ſich von seiner Frau Hörner aufſetzen läßt.

Coupeauder, v. a. a. zum Hahnrey machen.

Coupe-bourgeon, s. m. *s.* Kuppenbeisser, Knospenkäfer, Ungeziefer, so die Augen der Bäume verderbet.

Coupe-cercle, s. m. *s.* Stück, so man in den Zirkel schrauben kan, etwas rund herum auszuschneiden.

Coupe-cul, oder cu, s. m. *s.* w. wenn in dem Landsquenetspiel der, so die Karten gibt, die seinige zuerſt hervorbringet, und dadurch alles das Geld, so auf der andern Karten lag, verlieret; (wenn man seine Karte zuerſt weglegt.)

jouer à *coupe-cu*, ein einziges Spiel spielen; nur eine Parthie spielen und darnach aufhören, ohne Revanche zu geben.

Coupe-gorge, s. m. gefährlicher Ort, wo man die Leute ermordet, bestiehlt, betrügt, sich die Waaren, das Essen ꝛc. gar zu theuer bezahlen läßt; jeder Ort, da man ungerecht mit einem verfährt; lt. Spielhaus, wo man nur angre um ihr Geld zu bringen ſucht; *s.* (bey dem Schiffbau) Bruſthölzer anſtatt courbes de gorge; lt. in dem Landsquenetſpiel, ſ. Coupe-cu.

ce cabaret eſt un *coupe-gorge*, dieses Wirthshaus ist eine Mordgrube.

Coupe-jarret, s. m. Balger, der nur vom Schlagen mit dem Degen Profeßion macht, sich stets schlägt, sich dingen läßt, Schlägerey anzufangen; lr. einen zu ermorden, Meuchelmörder.

Coupelle, s. f. (coupe) *s.* Probierkapelle, Schmelzkapelle; (in der Artillerie) Pulverschauffel, die Stückpatronen zu füllen.

jetter l'or dans la *coupelle*, das Gold auf die Kapelle, in den Probetiegel bringen.

mettre, paſſer à la *coupelle*, f. scharf prüfen oder examiniren; auf die Probe setzen, genau erforschen.

paſſer par la *coupelle*, ein scharfes Examen ausstehen.

être ſous la *coupelle* de qn., unter eines Gewalt und Ansehen stehen, f. Coupe.

Coupeller, v. a. *s.* Gold oder Silber auf der Kapelle probiren, kapelliren, läutern.

Coupe-pâte, s. m. *s.* Teigmesser, Backrädchen, schneidendes Rädlein, womit die Kuchenbecker den Teig schneiden.

Couper, v. a. (coupe) schneiden; abschneiden, beschneiden, zerschneiden; hauen, abhauen, behauen; lt. zerhauen, zerhacken; durchschneiden; abmähen; f. und *s.* durchschneiden; abscheeren; abnehmen, als ein Glied; ablösen, ein Stück vom Ganzen, absondern; zertheilen; hindern; unterbrechen; die Ordnung unterbrechen; durchhingehen; nach der Kunſt schneiden, zuſchneiden, behauen, als Steine, Holz, Tuch ꝛc., ein Kleid, einen Schuh und dergl.; (von scharfen Winde oder Kälte) die Haut aufritzen; eine Münze beschneiden; seinen Styl conciſer faſſen, in kurze Absätze theilen; den Ton im Singen kurz abbrechen, nicht dehnen; im Tanzen einen Schnitt mit dem Fuß, ein Coupé machen; einen Schnitt in der Mitten quer durchſchneiden; Bäume und Gewächse beschneiden; einem durch einen kurzen Weg vorkommen und abschneiden, den Weg verſperren, ablaufen; (wird sonderlich von Spür- und andern Jagdhunden gesagt, wenn sie den krummen Gang des Thieres verlassen, und zu ihrem Vortheil einen geraden Weg nehmen, damit ſie ihm vorkommen und ihm den Weg verlaufen; und im Kriege, dem Feinde den Weg verlegen, daß er nicht weiter kan; lt. ihm den Rückweg abschneiden, ihn einſchlieſſen; lr. die Zufuhre abschneiden, benehmen;) im Messen abstreichen, was zu viel ist, wegnehmen, ein volles Maas von Getreide streichen; vielerley Wein zuſammen miſchen; in Kupfer ſtechen; wallachen, kaſtriren, von Pferden; wenn ein Pferd mitten in einer Lection ist, solche flugs ändern, und eine andere anfangen; (bey den Zimmerleuten und Mäurern) das überflüßige weghauen, wegnehmen; einen Stein gar zu sehr behauen, ſo, daß er ſich nicht mehr an den bestimmten Ort schicket; den Gips- oder Holzzierrath mit der Hand und gehörigen Inſtrumenten machen; Holz fällen; die Karten abheben, ehe gegeben wird, oder um zu ſehen, wer geben ſoll; eine Leeſe abſtechen; (im Landsquenetſpiel) eine Karte nehmen, und ſich in die Zahl der Spielenden ſetzen; die Würfel aus dem Würfelbecher so werfen, daß ſie auf der Stelle bleiben, und nicht weiter laufen.

*couper* du pain, Brod schneiden.

*couper* du bois, Holz hauen, fällen.

*couper* en deux, entzwey schneiden, hauen ꝛc.

*couper* en morceaux, in Stücken zerschneiden, hauen ꝛc.

*couper* les ailes à un oiſeau, einem Vogel die Flügel verschneiden.

*couper* par le milieu, durchschneiden, mitten durch ꝛc.

*couper* l'eau, das Wasser im Schwimmen zertheilen.

*couper* le vin, den Wein verfälschen, mit andern Arten von Wein versetzen, vermischen.

on lui a *coupé* un bras, une jambe, man hat ihm einen Arm, ein Bein abgenommen.

*couper* tout, aufhauen, alles zuſammen hauen.

*couper* tout autour, beschneiden, rund umher abschneiden.

*couper* les bleds, das Getreide abschneiden, abmähen.

*couper* les branches qui font trop d'ombre, die Bäume beschneiteln.

faire *couper* un carroſſe, einer Kutsche den vordersten Sitz wegnehmen lassen.

*couper* l'ancre, le cable, le mât, den Anker, Mast kappen, abhauen.

*couper* chemin, den Weg abschneiden, als ein Fluß thut; den Paß verhauen.

*couper* à un mal, f. einem Uebel steuren; verhindern, daß es nicht weiter um sich greife; vorbeugen.

lui *couper* le chemin, ihm den Weg ablaufen.

*couper* la bête, dem Wilde vorlaufen.

*couper* un parti, eine Parthey abschneiden; ihr den Rückweg verlegen.

*couper* la meſure, *s.* (beym Fechten) einem Streich durchs Zurücktreten ausweichen.

*couper* les vivres à l'ennemi, à une ville, dem Feinde, einer Stadt die Zufuhre, den Proviant abschneiden, benehmen; à qn., einem den Brodkorb höher hängen.

*couper* la bourſe à qn., einem auf eine geſchickte heimliche Art ſeine Geldbörſe stehlen; f. von einem wider dessen Willen Geld erlangen.

il s'eſt laiſſé *couper* la bourſe pour avoir la paix, er hat sein Geld herausgegeben, damit man ihn zufrieden lieſſe.

*couper* la gorge à qn., einem die Kehle abſchnei-

schneiden, den Hals brechen, ihn ermorden, umbringen; f. einen gänzlich verderben; die Gäste schinden; grossen Schaden zufügen; It. (von einer Ursache, von einem Beweise, Documente) einem das Maul stopfen.

on *coupe* la gorge aux pallans dans cette hôtellerie, f. in diesem Wirthshause schindet man die Gäste.

*couper* le filet, g. die Kehle, den Hals abschneiden.

il lui a *coupé* bras et jambes, er ist auf eine höchst ungerechte, himmelschreyende Weise verfahren.

ses lèvres sont toutes *coupées* du froid, die Lippen sind ihm vor Kälte ganz aufgesprungen.

*couper* un coup, *t.* (im Ballhause) den Ball so spielen, daß er nicht wieder aufspringet, keinen Sprung thut.

*couper* la volte, le rond, *t.* mit dem Pferde auf der Schule umwenden, wenn es eben Volten macht.

*couper* un cheval, ein Pferd wallachen, ausschneiden, auswerfen, werfen.

*couper* les génitoires, les parties, verschneiden, kastriren, auswerfen.

*couper* court, f. kurz abschneiden, kurz machen, abbrechen in einer Rede, von seinem Gespräch.

*couper* la parole, in die Rede fallen, à qn., einem.

les sanglots, les soupirs lui *coupèrent* la voix, er konte vor Schluchzen, vor Seufzen kein Wort reden.

*couper* l'herbe sous les pieds à qn., einen auf eine verschmitzte Art unwerfen; in einem Vorhaben hindern, stöhren, einem Hinderung machen; vor dem Maule wegfischen; einen heimlich hintergehen.

*couper* dans le vif, *t.* (der Wundärzte) bis in das gesunde Fleisch hineinschneiden; f. einen an der empfindlichsten Seite angreifen; hart beleidigen.

*couper* broche oder pied, g. einer Sache Einhalt thun.

il faut *couper* pied à cet abus, man muß diesem Misbrauche in Zeiten abhelfen; muß ihn nicht weiter einreissen lassen.

*couper* par le plus court (chemin), den kürzesten Weg gehen, nehmen.

*couper* la carte, die Karte abheben.

*couper* cu, sich wegbegeben, wenn man das Spiel gewonnen, ohne weiter zu spielen.

Couper, v. n. schneiden, scharf seyn.

voilà un couteau qui *coupe* bien, da ist ein scharfes Messer, das gut schneidet.

se Couper, v. r. sich schneiden; f. sich in seiner Aussage widersprechen, wider sich reden; *t.* (in der Meßkunst) sich einander durchschneiden, als 2 Linien, durch einander laufen, auch wol von mehr als 2 Linien; (von Pferden) sich streichen, sich mit den Hinterfüssen die vordersten verletzen; (von seidenen und andern Zeugen, so in Falten liegen ꝛc.) brechen, reissen, Risse bekommen.

*se couper* la gorge, einander umbringen; sich duelliren, die Hälse brechen.

il *s'est coupé* le doigt, er hat sich in den Finger geschnitten.

deux cercles, deux lignes qui *se coupent*, zween Kreise, Striche, die einander durchschneiden, zertheilen.

ce cheval *se coupe*, dis Pferd stößt die zween vördern, oder die zween hintern Füsse an einander ꝛc. und verletzt sich, wenn es beschlagen ist; It. dis Pferd fängt eine neue Volte an.

il *se coupe* à chaque moment, f. er widerspricht sich selbst alle Augenblicke.

Coupé, ée, part. a. hat die Bedeutungen seines Verbi.

du pain *coupé*, geschnitten Brod.

stile *coupé*, f. kurzer Styl, abgekürzte, nicht zusammenhängende Schreibart.

pays *coupé*, Land, das mit vielen Gräben, Flüssen, Kanälen durchschnitten ist.

lait *coupé*, Milch mit Wasser vermischt.

point *coupé*, *t.* Art genäheter Spitzen mit spitzigen Blättern.

carrosse *coupé*, Kutsche, so keinen Vordersitz hat; halbe Chaise.

cheval *coupé*, kastrirtes Pferd, Wallache.

Coupé, *t.* (in Wappen) von einem Schilde, so in der Mitten der Quer durchschnitten; It. von den Theilen in Wappen, halb von einer Farbe, halb von Metall; It. von Gliedern der Thiere, so in Wappen geschnitten vorgestellet; It. von Stücken, so vom Rande des Schildes weit abgeschnitten scheinen.

*coupé* de l'un dans l'autre, wenn in einem Schilde, das einen Querschnitt hat, eine darinne befindliche Figur auch durchschnitten ist, und die Farbe oder das Metall des andern Theils des Schildes hat.

il porte de gueules *coupé* d'or, er führt einen mit roth und Gold getheilten Schild.

Couperet, f. m. Hackemesser; It. bey den Schmelzarbeitern ein Instrument, wie eine Feile.

Couperose, f. f. (qs. cupri rosa, chalcanthum) *t.* Vitriol, Kupferwasser.

*couperose* verte, grüner Eisen-Vitriol.

*couperose* bleue, blauer cyprischer Vitriol.

*couperose* blanche, weisser Vitriol; It. Galitzenstein.

Couperosé, ée, adj. f. finnig, kupfericht.

un visage *couperosé*, ein rothes finniges, oder pfinniges Gesicht, Kupfergesicht.

il est tout *couperosé*, er ist ganz kupferig im Gesicht.

Coupe-tête, f. m. Spiel der Kinder, dabey eines über das andere, so sich gebeuget hat, wegspringet.

jouer à *coupe-tête*, f. g. in einer Empörung Antheil haben, und sich dadurch in Gefahr setzen, den Kopf zu verlieren.

Coupeur, euse, f. so etwas schneidet; *t.* Weinleser; It. der in dem Landsquenet mitspielet.

*coupeur* de bourse, Beutelschneider.

*coupeur* de bois, Holzhacker.

*coupeur* d'eau, Seevogel, dessen Untertheil des Schnabels länger ist als der Obertheil, verkehrter Schnäbler, (Plotus rostro inaequali.)

*coupeur* de hausses, *t.* (bey dem Nadler) der die Stifte, die an beyden Enden zugespitzt sind, von einander schneidet.

*coupeur* de têtes, *t.* bey dem Nadler) der das Drat zu den Köpfen der Nadeln zerschneidet.

Coupis, f. m. Art Cattun aus Bengalen.

Couple, f. f. (copula) Paar; zwey Dinge von einer Gattung, (von Sachen, die sonst nicht ordentlich zusammen gehören, welches Paire heißt, wie ein Paar Schuh ꝛc. aber doch beysammen sind;) *t.* (bey den Jägern und in Wappen) Koppelband, Riem oder Strick der Hunde, sie zu koppeln; It. im pl. Paar-Hölzer an einem Schiffe, sind allezeit zwey Stücke, die gegen einander über im Bauen vest gemacht werden, und von gleicher Grösse seyn müssen, es sey was es wolle; It. gekoppelte Hunde.

une *couple* d'oeufs, ein Paar Eyer.

une *couple* de pigeons, ein Paar Tauben.

*couple* de boeufs, Juchart, ist an einigen Orten so viel, als ein Morgen Landes, Tagewerk.

Couple, f. m. zwo in Liebe vereinigte Personen, paar Verliebte oder Eheleute; Paar Leute.

heureux *couple* d'amans, glückseliges Paar.

Coupler, v. a. (copulare) zusammenbinden, zusammenkoppeln, paarweise zusammensetzen, zween und zween zusammenbringen, zusammen logiren.

*coupler* les chiens, die Hunde koppeln.

Couplé, ée, part. et adj. zusammengekoppelt, als Hunde; It. gepaart, das Paarweise beysammen ist, als ein Paar Oliven ꝛc. sonderlich in Wappen.

Couplet, f. m. Strophe, oder gewisse Zahl Verse, Gesetz, Vers oder Absatz eines Liedes; *t.* Flinte, davon der Lauf sich von einander schrauben läßt; im pl. Couplets, Art Fenster und Thürbänder mit doppelten Fugen, zwey Stück Eisen an einander gefügt, damit man das Fenster ꝛc. auf- und zumachen kan.

une chanson de trois *couplets*, ein Lied von drey Versen oder Gesetzen.

Coupleter, v. a. g. einen in Versen durchziehen, ein Liedchen auf jemand machen; a. übel tractiren, schlagen.

Coupleté, ée, part.

Coupoir, f. m. (couper) *t.* Scheere, oder Instrument, womit die Münzstücke (Schrötlinge) abgeschnitten werden; Münzscheere; It. Instrument, womit die Lichtzieher die Lichte unten glatt machen, heißt auch rognoir, oder rogne-cul.

Coupole, f. f. (coupe, Schale) Helmdach, Dach einer runden Kirche, weil es als eine umgewandte Schale aussiehet, rundes Dach.

Coupon, f. m. (couper) Ueberbleibsel, kleiner Rest, überblieben Stück von feinem Zeuge, Leinwand, d'étoffe etc.; *t.* Theil von dem Dividenden, oder Austheilung einer Actien; It. kleines Stück, oder Paquet Zwilch von 4 bis 5 brabantischen Ellen.

Coupure, f. f. Schnitt, Einschnitt, Anschnitt; *t.* Abschnitt, meist im pl. Abschnitte hinter dem Walle, hinter einer Bresche ꝛc.

il y a une *coupure* à cette étoffe, der Zeug hat einen Schnitt, Anschnitt.

j'ai une *coupure* au doigt, ich habe einen Schnitt im Finger.

Cour, f. f. (a. court, corris) Hof an oder in einem Hause; (*Nota*, alles, was im Teutschen auch Hof heißt;) der Hof, das Haus; eines Kaysers, Königs, Fürsten Hoflager, Hofstatt, Hofhaltung und Bediente ꝛc.; It. Herrschaft; der Ort, wo der König ꝛc. ist; der König, oder sonst ein grosser Herr, und seine Räthe; die vornehmsten Herren; die Regierung eines Landes; Hofgericht, Obergericht, hohe Judicia und Gerichte, als Parlament-Steuer-Rechnungs-Münz-Kammer ꝛc.; das Gericht, Haus, wo man Gericht hält; f. das Hofleben, die Art und Weise, wie man bey Hofe lebt, Hofart; die Ehrerbietung, so man einem anthut, Aufwartung, ehrerbietige Aufwartung bey einem; höfliche Bedienung und Liebkosung der Frauenzimmer; die Personen, die ihre Aufwartung zugleich bey einem machen ꝛc.

avant-*cour*, Vorhof; äusserster Hof.

*cour* de devant, Vorderhof.

*cour* à fumier, Viehhof.

basse-*cour*, der Vorhof eines Schlosses ꝛc., auf welchem die geringern Bedienten logiren, wo Schuppen ꝛc. vor die Wagen ꝛc. sind; It. Hof, wo sich das federvieh aufhält.

une nouvelle de basse-*cour*, f. eine Nachricht, die von Leuten verbreitet wird, die es nicht

nicht zuverläßig wissen können; die wenig Glauben verdient.

la *cour* céleste, (meist v.) das Paradies.

*cour* du château, der Schloßhof.

il est allé à la *Cour*, er ist nach Hofe gegangen.

la *Cour* est allée à une maison de campagne, der Hof hat sich auf ein Lusthaus begeben.

avoir bouche à *Cour*, bey Hofe speisen.

*Cour* plénière oder royale, prächtige und solenne Versammlung der Vornehmsten des Reichs bey den alten Königen in Frankreich.

vous avez aujourd'hui *Cour* plénière, f. (im Scherz) ihr habt ja heute ausserordentlich viel Gäste.

la *Cour* de France, de Rome etc., der französische, römische Hof ꝛc.; lt. die französische ꝛc. Regierung ꝛc.

*Cour* souveraine, (conseil souverain) Obergericht.

*Cour* de Parlement, das Parlament, die Parlamentskammer.

*Cour* (*cour* supérieure) de Justice, hohes Judicium.

*Cour* de l'Eglise, das geistliche Gericht.

les ordres de la *Cour*, die Verordnungen des Hofs, der Regierung.

la *Cour* des Aides, die Steuer-Kammer, Ober-Steuer.

la *Cour* des comptes, die Rechen-Kammer.

--des monnoyes, das Münz-Collegium.

un hors de *Cour*, eine Sentenz, wodurch die Partheyen abgewiesen werden.

mettre hors de *Cour* et de procès, eine Parthey vor Gericht abweisen, als die kein Recht zum Proceß hat.

il fut condamné par arrêt de la *Cour*, er ist durch einen Spruch des Hofgerichts sachfällig worden.

un homme de *Cour*, ein Hofmann; Politicus, der nach Hofmanier zu leben weiß.

un homme de la *Cour*, ein Hofmann an einem gewissen Hofe.

une Dame de la *Cour*, eine Hofdame. (*Nota.* homme de *Cour*, w. Hofmann; bey einigen falsch, nach Hofmanier; gens de *Cour*, Hofleute.)

effronté comme un Page de *Cour*, sehr naseweis, verwegen, unverschämt.

faire à qn. sa *cour*, einem seine Hofstatt bestellen.

faire sa *cour* à qn., einem seine Aufwartung machen; einem Vornehmen aufwarten, fleissig aufwarten; lt. sich bey einem zu insinuiren suchen.

faire la *cour* de qn., f. einen bey dem andern sehr rühmen, für ihn reden.

faire sa *cour* à qn. de qch., sich durch etwas bey einem beliebt zu machen suchen.

faire sa *cour* aux belles, die Schönen höflich bedienen, und ihnen liebkosen.

entendre bien sa *cour*, wohl wissen, wie man höflich leben soll.

ami de *cour*, Freund, auf den sich nicht zu verlassen ist, Freund auf Hofrecht.

eau benite de *cour*, grosses, aber leeres Versprechen; falsches Versprechen und betrügliche Höflichkeiten der Hofleute.

aller à la *cour* des Aides, f. (im Scherz) sich helfen lassen, als bey den Werken des Verstandes; lt. (von Weibern) den Mann zum Hahnrey machen.

la *cour* du Roi Peraut, *P. g.* Ort, wo alles unordentlich zugehet, wo jedermann befehlen will.

Courable, adj. c. (von courir) *t.* vom Wilde, jagdbar, so zu jagen taugt, das man mit Nachjagen erreichen kan.

Courade, oder Couraille, *s. f.* Entrailles.

Couradoux, *s.* (cour à doux) f. Corradoux.

Courage, f. m. (coeur, cor) Herzhaftigkeit, Herz, Muth; w. Begierde; Gemüth; Zorn; Härtigkeit.

avec *courage*, beherzt; großmüthig, getrost.

le vrai *courage*, die wahre Großmuth, Tapferkeit.

faire éclater son *courage*, seine Tapferkeit an den Tag geben, sehen lassen.

le *courage* impetueux, die tolle Kühnheit.

avoir du *courage*, beherzt seyn.

manquer de *courage*, kein Herz haben.

manque, facete de *courage*, Muthlosigkeit.

prendre *courage*, Muth fassen.

rapeller son *courage*, wieder Muth fassen.

donner (du) *courage*, einen Muth machen, erwecken.

son *courage* le pousfoit au hazard, seine Herzhaftigkeit trieb ihn, alles zu wagen.

mettre le *courage* à faire certaines actions, denken, der Muth bestehe darinne, daß man dis oder jenes thue.

perdre *courage*, den Muth verlieren, sinken lassen.

il n'y a plus que *courage*, es ist bald überwunden, tapfer gearbeitet, es ist bald fertig, bald zu Ende, nur getrost daran.

de bon, de grand *courage*, eiferig; willig und getrost.

si j'en croyois mon *courage*, je le tuerois, wenn ich meinem zornigen Muthe folgte, so würde ich ihn ermorden.

auriez-vous bien le *courage* d'abandonner vos enfans? solltet ihr wol so hart, so grausam seyn können, eure Kinder zu verlassen.

Courage! interj. habt ein gut Herz, seyd getrost, nur getrost! auf, lustig, frisch daran, gutes Muths.

allons *courage!* fort, getrost!

Courageusement, adv. herzhaftig, tapfer, muthig, freudiglich, beherzt.

Courageux, euse, adj. herzhaft, herzhaftig, muthig, tapfer, beherzt, kühn, getrost, freudig, großmüthig; tapfer, von der Faust.

il faut, que vous m'aimiez d'un amour moins tendre et plus *courageux*, TELEM. ihr müsset mich nicht zu zärtlich, sondern mit mehr Großmuth lieben.

Couraillet, f. m. f. Courcaillet.

Couralmène, *a.* f. Cordialement.

Couramment, adv. (courir) geläufig, ohne Anstoß, fertig; in der Eil, geschwind, hurtig, eilig, schnell; obenhin, überhin.

lire *couramment*, fertig, geschwind lesen.

écrire *couramment*, von der Faust schreiben; eine fertige Hand haben.

on ne fait pas bien les choses, quand on les fait *couramment*, übereilt Werk wird nicht wohl gethan.

Courant, f. m. der Strom, sowol eines Flusses, Baches, als des Meers, Lauf eines fliessenden Wassers; f. gemeiner Lauf, gewöhnliche Weise; *t.* Marktpreis; laufender Termin der Zinsen ꝛc., laufende Miethe; Höhe eines Giebels.

le *courant* de l'eau, die Fluth, der Strom, Lauf eines Wassers.

un *courant* d'eau, ein Kanal, oder Mühlbach.

un *courant* rapide, ein schneller Strom.

le *courant* emporta le vaisseau, der Strom führte das Schiff dahin.

interêt *courant*, und *courant* allein, Zinsen, so jetzt gangbar sind.

le *courant* d'une cense, der laufende Pacht eines Mayerhofs.

le *courants* de marché, der Marktpreis.

*courant* de comble, Länge eines Dachs, das viel länger als breit ist.

le *courant* du monde, f. der Lauf der Welt.

suivre le *courant* des affaires, dem gemeinen Lauf folgen.

Courant, e, part. et adj. (von courir) e. laufend; fliessend, vom Wasser; *t.* laufend, fortlaufend, gängig.

elle vient *courant*, sie kommt gelaufen.

eau *courante*, fliessend Wasser.

l'année *courante*, dieses Jahr.

le mois *courant*, der jetzige Monat.

le quatre, cinquième du *courant* (anstatt du mois *courant*, welches allemal weggelassen wird,) der 4te, 5te des jetzt laufenden Monats.

monnoye *courante*, gangbare, gültige Münze.

prix *courant*, marktgängiger Preis.

toise, aune *courante*, Klafter, Elle nach der Länge; (Maas in die Länge) ohne auf die Höhe zu sehen.

cette muraille a tant de toises *courantes*, diese Mauer ist so und so viel Klaftern lang.

écriture *courante*, geschwind geschriebene Schrift.

interêt *courant*, f. Courant. m.

noeud *courant*, Knoten, der leicht nachgiebt, und sich auch leicht wieder zuziehen läßt, geschleifter Knote, Schleiffe. f. Coulant.

chien *courant*, Windhund, Jagdhund, Hirschhund.

tout-Courant, adv. fertig; ohne Anstoß, Mühe; ganz hurtig; leicht; geschwind.

parler *tout-courant*, fertig reden.

ce livre se vend *tout courants*, dieses Buch gehet reissend ab.

Courante, f. f. *t.* Art Tanz; lt. musikalisches Stück dieses Namens, (ist ein Trippel, der im Aufschlag anfängt;) g. Durchlauf, Durchfall, Bauchfluß.

ma franchise a dansé la *courante*, meine Freyheit (Aufrichtigkeit) ist hin, ich habe sie verloren.

Courantin, f. m. (w. Courantine, f. f.) *t.* Schnurfeuer, Art Racketen, so bisweilen in die Figur eines Engels, Thiers ꝛc. eingeschlossen ist, und an einem Seil hinläuft, ein Feuerwerk anzuzünden.

Couratier, f. Courtier.

Couraux, *a.* Art kleiner Fahrzeuge.

Courbari, f. m. eine Art von Nüssen.

Courbaton, f. m. (courbe, bâton) *t.* [im Schiffbau) Gabelholz, gekrümmetes Holz, das einen Winkel macht, als ein gebogener Arm.

Courbatu, e, adj. (coeur, batu) *t.* [von Pferden] keichend, käuchend, steif und haarschlechtig; w. (von Menschen) steif in den Beinen.

cheval *courbatu*, keichendes und steiffes Pferd.

Courbature, f. f. *t.* Steiffe der Pferde, Haarschlechtigkeit, Engbrüstigkeit, Lähmung; w. [von Menschen] schmerzhafte Müdigkeit.

Courbe, adj. c. (curvus) krumm, gebogen, gekrümmet.

ligne *courbe*, krummer Strich.

Courbe, f. f. *t.* (im Bauen) nach einem Zirkelstücke gebogener Sparren zu einem Kuppeldache; gekrümmetes Stück Zimmerholz; [beym Schiffbaue] Krummholz, als ein gebogener Arm oder Knie.

*courbes* de gorge, Brusthölzer; lt. Geschwulst am Knie, oder an der Kniekehle der

Pferde; lt. (in der Meßkunst) krumme Linie; lt. zween zusammengekoppelte Pferde, ein Schiff den Strom hinauf zu ziehen.

il faut deux *courbes* de chevaux pour remonter ce bateau, man braucht zwey Paar Pferde, dieses Schiff hinauf zu ziehen.

Courbement, s. m. w. das Krümmen, Beugung.

Courber, v. a. krümmen, biegen, beugen, bücken; un bâton, einen Stock krümmen.

la vieillesse l'a tout *courbé*, er geht vor Alter schon ganz krumm, gebückt.

Courber, v. n. oder se Courber, v. r. sich krümmen, biegen, beugen, bücken; sich beugen lassen; krumm werden.

ce bâton *se courbe*, dieser Stab wird krumm, oder läßt sich beugen.

il *courboit* sous le faix, er krümmte sich unter der Last, die Last drückte ihn ganz nieder.

*se courber* pour ramasser qch., sich bücken, etwas aufzuheben.

Courbé, ée, part. gekrümmet, gebogen, gebückt, krumm gebogen.

il est toujours *courbé* für les livres, er sitzt immer über den Büchern.

*courbé* er proche du tombeau, vor Alter gebückt, und mit einem Fuß im Grabe.

des vieillards *courbés*, alte gebückte Greise.

Courbet, s. m. t. Bogen an einem Sammsattel.

Courbette, s. f. t. mittlerer Sprung eines Pferdes, dabey es die vördern Füsse ein wenig über sich hebt, und mit denen hintern gleich nachsetzt.

ce cheval bat la poudre à *courbettes*, das Pferd macht die Courbetten gar zu niedrig und geschwind.

faire des *courbettes* devant qn., g. vor einem gleichsam kriechen, sich demüthigen, Bücklinge vor jemanden machen.

faire aller à *courbettes*, g. hochmüthig befehlen und traktiren.

Courbetter, v. n. t. Courbetten machen; krumme Sprünge machen.

Courbure, s. f. Krümme, Krümmung, Biegung, eine Beuge, ein Bug.

Courcailler, v. n. w. schlagen, als eine Wachtel.

Courcailler, s. m. (s. Caille, ein Wort vom Ton gemacht) das Schlagen der Wachtel, Wachtelgeschrey; lt. Wachtelpfeife.

bottes à oder en *courcaillet*, Stiefeln, die lauter kleine Falten haben.

Couré, oder Courcié, a. s. Courroucé.

Courcelle, s. f. a. kleiner Hof.

se Courcer, v. r. a. sich erzürnen. s. Courroucer.

Courcier, s. m. der vordere Platz in einer Galeere, ein Stückgeschütz dahin zu pflanzen. s. Courtier.

Courcive, s. f. t. (Hol. Wanderingen, Waaringen) halbes Verdeck, so in offenen Schiffen zu beyden Seiten angebracht wird, Kajüte vorne und hinten; schmaler Gang in einem kleinen Schiffe, von vorn bis hinten an der Seite; lt. im pl. gewisse lange Hölzer, welche inwendig längst den Seiten eines Schiffs herumgehen, und alles verbinden.

Courçon, s. m. t. Stück Eisen, so an den Kanonenformen in die Länge gehet, solche vester zu machen.

fer de *courçon*, Art Eisen in Stangen, die 4 Schuh lang, und 2 und einen halben Zoll ins Gevierte sind.

Courdalle, s. f. a. Schnürband; ein Schnürleib zuzuschnüren.

Courdudour, oder Courduraire, a. s. Courloir.

Coureau, s. m. t. a. allerhand Riegel; lt. kleines Schiff auf der Garonne, zum Ein- und Ausladen der Waaren ꝛc.

Couree, s. f. t. Materie, Pappe, Vermischung von Pech, Unschlitt, Schwefel, Oel, gestossenem Glase, womit man zu besserer Erhaltung vor den Würmern und der Fäulniß die Schiffe unten zu bestreichen pflegt; lt. s. Corée.

donner la *courée* (le couree) à un bâtiment, ein Schiff mit dieser Vermischung schmieren, Holl. pappen.

Couremment, s. Couramment.

Courer, s. Courée.

Couretage, Couretier, s. Courtage, Courtier.

Coureur, s. m. der da läuft, Läufer von Menschen und Pferden; Läufer bey einem vornehmen Herrn; leichtes, schnelles Pferd; lt. der nach dem Ringe rennt, de bague, Ringelrenner; g. leichter Reiter; im pl. ausgeschickte Reiter zum Streifen, etwas auszukundschaften; f. und (im Scherz) Coureur, euse, der oder die, so stets herumläuft, und selten zu Hause ist, nicht lange stille sitzen kan, Gassenläufer, Gassenjunge.

*coureur* de concerts, ein grosser Liebhaber der Musik.

*coureur* de vin, t. Bedienter, so dem Könige Wein und dergl. auf der Jagd ꝛc. nachführet.

*coureur* de bois, Franzose oder Canadier, so die Waaren in Canada über die Flüsse ꝛc. führet oder träget, um mit den Wilden zu handeln.

Coureuse, s. f. (im Scherz) die nicht stille sitzen kan; g. die nach den Kerlen läuft, Landläuferin, Landhure, Jedermannshure, unzüchtig Mensch.

*coureuse* de Pont-neuf, de rempart, de guilledou, ein Soldaten-Nickel, öffentliche Hure, Landhure.

Courge, s. f. (cucurbita) Kürbis; t. eine Schande zu dem Wassertragen; lt. herausragender Stein oder Holz, einen Kamin zu stützen.

Courgie, s. f. (corrigia) a. w. Peitsche.

Courier, s. m. (von courir) Courier; der auf der Post reitet, um schleuniger Verrichtungen willen ꝛc.; Postillon, der die Post reitet; jeder, der auf der Post reitet; Postläufer.

le *courier*, die reitende Post.

le *courier* ordinaire vient un tel jour, die ordinaire reitende Post, der gewöhnliche Postbote, Postläufer kommt auf diesen Tag an.

envoyer, dépêcher, expedier, faire partir un *courier*, einen Courier abschicken, abfertigen.

les *couriers* vont et viennent plus que jamais, die Couriers, geschwinden Botschaften laufen mehr denn jemals ab und zu.

*couriers* apostoliques, päbstliche Bedienten, so die Kardinäle, Fürsten, Gesandten ꝛc. zu den Versammlungen, öffentlichen Ceremonien und dergl. einladen, die päbstlichen Bullen anschlagen ꝛc.

*courier* de notre S. Père le Pape et de la sainte inquisition, gewisser Inquisitionsbedienter, wie ein Gerichtsfrohn, Cursor genannt, s. a. Curseur.

*courier* des vivres, Proviantreiter, Commissariatreiter.

Courière, s. f. v. Läuferin.

l'inégale *courière* des mois, der Mond.

l'avant *courière* du soleil, die Morgenröthe.

Cour-jointé, s. Court-jointé.

Courieuse, s. f. a. s. Coureuse.

Courir, v. n. a, oder w. Courre (Ind. *Praes.* je cours, tu cours, il court, nous courons, vous courez, ils courent; *Imp. I.* je courois, etc. *Imp. II.* je courus, etc. *Perf.* j'ai couru, etc. *Fut.* je courrai, tu courras, il courra, nous courrons, vous courrez, ils courront; Conj. *Praes.* que je coure, etc. *Imp. I.* je courrois, etc. *Imp. II.* que je courusse, que tu courusses, qu'il courût, etc. Part. courant. NB. das r wird nur verdoppelt im Fut. und Imp. I. Conj.) laufen, rennen, springen; f. jagen; eilen im Lesen ꝛc.; fliessen; ausfliessen, auslaufen; sich ausbreiten; sich erstrecken, als ein Gebirge, eine Küste ꝛc.; sich verlaufen, als Zeit, Termin ꝛc.; gangbar seyn, im Schwange gehen; ausgebreitet werden, gehen, laufen, als eine Zeitung, ein Gerüchte; herumgehen; grassiren, als eine Seuche; lt. nach einem, nach etwas zulaufen; trachten, streben ꝛc.; v. a. nachlaufen; verfolgen; f. nachstreben, sich heftig bemühen, etwas zu erlangen; durchreisen; durchstreifen, plündern; t. (in der Seefahrt) einen gewissen Lauf fahren.

*courir* contre-, anrennen.

*courir* de haut en bas, ablaufen.

*courir* avec impétuosité, abschiessen, als Steine.

*courir* à toutes jambes, laufen, was man nur laufen kan.

*courir* hors d'haleine, sich aus dem Athem laufen.

il écrit cela en *courant*, er schreibt dieses auf der Post, sehr geschwinde, in Eile.

il ne faut dire son Breviaire en *courant*, man muß sein Brevierium nicht herplappern.

je n'y *courus* que pour voir, ich lief nur dahin, zu sehen.

il n'y va pas, il y *court*, oder il y *court* comme à la noce, er kan für Freuden kaum erwarten, bis er hinkommt.

il a bien *couru*, er ist wohl gereiset.

le temps *court*, die Zeit gehet dahin, eilt davon, verstreichet.

*courir* d'un bout du monde à l'autre, die Welt von einem Ende zum andern durchreisen.

*courir* à qn, à qch., nach einem, nach etwas zulaufen, zujagen; f. auf dem Wege seyn, etwas zu erlangen.

*courir* aux armes, zum Gewehr laufen, sich zum Gewehr rüsten.

*courir* au feu, zum Löschen herbey eilen.

*courir* au médecin, zum Arzt seine Zuflucht nehmen, zu remède, zum Arzeney-Mittel.

*courir* (courre) à sa perte, ruine, à son malheur, in sein Verderben, ins Unglück rennen.

il *court* à l'Hôpital, *P.* er eilt seinem Verderben entgegen.

*courir* après son éteuf, *P.* sich eifrig bemühen, einen Vortheil wieder zu erlangen, den man hat aus den Händen gehen lassen.

*courir* après son argent, *P.* weiter fort spielen, um das verspielte Geld wieder zu gewinnen.

il *court* aux honneurs, er fördert sich, (kommt geschwind) zu Ehren ꝛc.

*courir* après qn., nach einem laufen; einem nachlaufen.

*courir* après qch., nach etwas laufen; f. etwas nachjagen, nach etwas streben, stark nach etwas trachten, sich sehr um etwas bemühen.

*courir* la lice, en lice, dans la carrière, in den Schranken rennen.

(*courre*, w.) *courir* sur le marché de qn.; sur les brisées de qn. (d'un autre), einem in den Kauf treten, der schon mit dem andern handelt;

delt; einem seinen Kauf verderben, einem ins Gehege gehen, abstechen wollen.

*courir* (courre) sus à qn., einen angreifen, überlaufen, überfallen, anfallen; feindlich anlaufen.

il *court* sa vingtième année, er ist in seinem 20sten Jahre.

il a *couru* un mois, sans avoir rien rencontré, er hat einen Monat lang umher gestreift, und nichts angetroffen.

ce n'est pas le tout que de *courir*, il faut partir de bonne heure, oder il faut aller bride en main, on ne fait pas les affaires en *courant*, s. eilen macht es nicht alleine aus, es gehört auch Ueberlegung dazu.

c'est à lui à courir, s. nun mag er ja laufen, sich davon machen.

la rente *court* de tel jour, die Interessen, der Zins gehet an diesem Tage an.

les rentes *courent* toujours, die Zinsen laufen immer fort.

l'avis qui *court*, die Meinung, so die meisten Stimmen hat, oder noch nicht beschlossen worden ist.

il *court* un bruit, oder le bruit *court*, es gehet ein Geschrey, es lauft ein Gerüchte, es gehet ein Gerüchte im Schwange, es verlautet.

il *court* bien des maladies, es gehen viele Krankheiten herum.

son billet *court* chez les notaires, er sucht Geld zu entlehnen.

la mode qui *court*, die jetzige Mode; der jetzige Gebrauch.

il *court* une belle fortune, er hat ein vortrefflich Glück (Beförderung) zu hoffen.

*courir* un lièvre, le cerf, (besser courre, s. unten) einen Hasen, den Hirsch jagen, nachjagen.

*courir* (besser courre) la poste, auf (mit) der Post reiten, Post reiten, mit der Post fahren.

*courir* une charge, s. nach einem Dienst laufen, trachten.

*courir* le bal, von einem Tanz zum andern gehen, auf den Bällen herumlaufen.

*courir* les sermons, in allen Predigten herumlaufen.

*courir* les ruelles, den Weibern nachlaufen, fleißig aufwarten.

*courir* les concerts, in Concerten umherlaufen.

*courir* les tables, schmarutzen.

*courir* le pays, le monde, durch das Land, Welt reisen; herumschweiffen, einen Landstreicher abgeben; im Lande herumlaufen, herumziehen.

les troupes ont *couru* toute cette province, die Truppen haben diese ganze Landschaft durchstrichen, verwüstet.

*courir* les rues, als ein Unsinniger durch alle Strassen laufen, auf der Gasse herumschwärmen; närrisch, der Vernunft beraubt seyn.

*courir* la mer, auf dem Meer herumfahren; Ir. einen Seeräuber abgeben.

*courir* le bon bord, Seeräuberey treiben, auf die Kauffarthenschiffe losgehen, da viel zu gewinnen ist; s. g. an schlechte Oerter gehen.

*courir* les remparts, (von unzüchtigen Weibern) bey den Soldaten auf der Hurerey herumlaufen, eine öffentliche Soldatenhure seyn.

*courir* un homme, un prédicateur, einem jungen Menschen, einem Prediger sehr nachgehen, nachlaufen.

*courir* risque fortune, danger, hazard de —, in Gefahr seyn, sich in Gefahr begeben, in Gefahr stehen, Gefahr laufen.

*courir* même fortune, gleiches Glück, Schicksal, Interesse haben, einerley Zweck haben.

*courir*, la bague, les têtes, nach dem Ringe, nach den Köpfen rennen.

*courir* les taureaux, mit den Stieren fechten.

*courir* la prétentaine, g. herumschwärmen.

*courir* le guilledou, g. ausschweiffen.

je *courrai* mon cheval contre le vôtre, ich werde (in einem Wettstreit) mein Pferd gegen das Eurige setzen.

faire *courir* une nouvelle, eine Zeitung ausbreiten.

faire *courir* une santé, eine Gesundheit herumtrinken, gehen lassen.

faire *courir* la voix, die Stimmen sammlen.

faire *courir* le billet, (bey dem Goldschmid, wegen verlorner Sachen; Ir. bey den Notariis ꝛc. Geld zu borgen; einige Personen zusammen zu fordern) einen Zettel herumschicken.

faire *courir* une lettre, einen Brief herumsehen lassen.

Courir, *t.* (in der Seefahrt) *courir* sur son ancre, vom Strome oder Winde gegen den Anker getrieben werden.

*courir* bord sur bord, laviren.

*courir* une bordée, einen Schlag machen, s. Bordée.

Für *courir* ist *courre* gebräuchlich in folgenden: *courre* un lièvre, un cerf, einem Hasen, Hirsch nachjagen, la poste, auf der Post reiten, Post reiten, mit der Post fahren; — fortune, in Gefahr seyn; — de la vie, in Lebensgefahr stehen; *courre* les rues, le pays, s. oben. *courre* à sa perte, ruine, ins Verderben rennen.

*courre* la bague etc. *courre* un bénéfice, une charge, nach einer Pfründe, nach einem Amte laufen, streben.

*courre* la bouline, (gewisse Strafe der Matrosen) durch die Stricke durchlaufen.

donner à *courre* à qn., g. einem Beine machen.

faire *courre* un cheval contre un autre, ein Pferd sporustreichs laufen lassen mit einem andern um die Wette.

laisser *courre*, *t.* die Hunde auf der Jagd loslassen, loskoppeln; Ir. s. m. der Ort, wo die Hunde losgelassen werden ꝛc.

voilà un beau laitier *courre*, oder *courre*, das ist eine schöne Ebene zur Jagd.

Couru, e, part. et adj. verfolgt; dem man nachläuft; durch das man lauft; das man sucht.

ce prédicateur est fort *couru*, dieser Prediger hat einen grossen Zulauf.

ce livre est fort *couru*, das Buch wird sehr gesucht.

s'en Courir, davon laufen.

Courlande, s. f. das Herzogthum Curland.

Courlis, oder Courlieu, s. m. (corlius etc. vom Geschrey) Art Schnepfen, Brachvögel, mit langem und einwärts gebogenem Schnabel, langen Beinen, grau mit roth und schwarzen Flecken.

Cournude, s. f. a. ein Gefäß, womit die Weinbeeren in den Bottig getragen werden.

Couronne, s. f. (corona) Krone; Kranz; f. Königreich; gekrönter König; Staat, Land, Reich, so einem Könige unterworfen; königliche Würde; Märtyrerkrone, Märtyrthum; *t.* Platte der Geistlichen bey den Katholicken; gewisse Gestirne dieses Namens; gewisse Meteore, oder Luftzeichen um die Sonne oder den Mond, ein heller Ring oder Hof; Ir. Schein um die Häupter der Heiligen auf Gemählden und Kupferstichen, Glorie; oberster Theil an einer Säule, so am weitesten hervorgeht, Kranzleiste, oder grosses plattes Glied an den Gesimsen, welches eine grosse Vorsechung hat, und die untern vor dem Regen bedeckt; oberster Theil von einem grossen Pfahl, so meist mit einem eisernen Reif beschlagen; Ir. an einer grossen Lampe, der Ring oder die Krone, worauf das Glas liegt; (bey den Papiermachern) Papier mit dem Zeichen der Krone, Kronenpapier; (bey den Gärtnern) Krone eines Baums; (bey dem Falkenier) der Bart des Vogels, die Haare, die ihm um den Schnabel wachsen; (in der Geometrie) Fläche, die von zween verschiedenen, aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte beschriebenen Zirkeln eingeschlossen ist; Obertheil am Huf der Pferde, da etwas lange Haare darüber hangen; Zeichen, so die Pferde am Knie behalten von abgefallenen Haaren, weil sie oft darauf gefallen sind; erste Federlein oder Haare der Falken um den Schnabel herum.

*couronne* de tête, der Theil des Kopfs zwischen dem Hinter- und Vorderhaupt, worüber man die Kronen trägt.

*couronne* fermée, Krone, die oben zu ist, als des Kayserś, Königs in Frankreich und Spanien.

la triple *couronne*, die päbstliche Krone; f. päbstliche Würde.

*couronne* de rayons, die Glorie, mit welcher man die Heiligen mahlt.

une *couronne* suspendue au dessus de la tête, TELEM. eine über seinem Haupte hangende Krone.

une *couronne* de fleurs, de laurier, ein Blumenkranz, Lorbeerkranz.

parvenir à la *couronne*, zu dem Königreiche gelangen.

quitter, abdiquer la *couronne*, céder la *couronne* à un autre, abdanken, die Regierung niederlegen, einem andern abtreten.

les *couronnes* du Nord, die nordischen Reiche.

il a rendu de grands services à la *couronne*, er hat der Krone, dem Staate, Reiche grosse Dienste gethan.

*couronne* de Martyre, die Märtyrerkrone, das Märtyrthum, der Märtyrer-Tod.

la *couronne* de gloire, de justice, des Saints, die Seligkeit der vollendeten Gerechten.

*couronne* d'épines, die Dornenkrone des Erlösers.

*couronne* de prêtre, rund geschorne Platte auf dem Kopf eines Priesters.

il s'est fait faire la *couronne*, er hat sich eine Platte scheren lassen, er ist in den geistlichen Stand getreten.

*couronne* de la Vierge, (de Vierge,) *t.* kleiner Rosenkranz, nur von 10 runden Kügelein, der Katholicken, den sie der Maria zu Ehren beten.

ouvrage à *couronne*, *t.* Kronenwerk, Art von Aussenwerken, so aus 2 halben Bastionen auf der Seite, und einer ganzen Bastion in der Mitten nebst 2 Courtinen bestehet.

*couronne* foudroyante, d'artifice, Pechkranz, Sturmreif.

*couronne* impériale, Kayserkrone, eine Blume.

Couronnée, s. f. a. alte Reimart, welche durch Wiederholung der beyden Sylben des Worts vor dem letzten formiret ward, als: la blanche colombelle belle etc.

Couronnement, s. m. das Krönen, Krönung; f. Gemählde oder Kupferstich, worauf eine Krönung abgebildet ist; Ir. Vollkommenheit; Vollendung, Vollziehung einer Sache; *t.* das oberste Stück an allerhand Theilen eines Ge-

bäudes, oberster Theil, Spitze eines Werks, einer Säule, Stuhls, an einem Gewölbe, womit es geschlossen ist ꝛc.; Zierrath von Eisen über eine Thüre; allerhand Zierrath und durchgebrochene Arbeit von Eisen über etwas, Zierrathen aussen an einem Schlosse, und dergl.; (im Schiffbaue) Hackebort, das Oberste am Hintertheile eines Schiffs, oder eine Zierrath allda; (bey den Geburtshelfern) äusserster Eingang, Rand der Gebärmutter, dahin das Kind bey der Geburt eintritt.

dorer le *couronnement* d'une grille, die Spitzen eines Gitters vergolden.

Couronner, v. a. krönen, die Krone aufsetzen; ein Königreich geben; mit einer Krone zieren; f. als eine Krone umfangen, umgeben; belohnen; beehren; endigen, vollenden; glorwürdig beschliessen, vollziehen, ein rühmlich Ende, einen löblichen Beschluß machen; *t.* (im Bauen) mit etwas einfassen; einen Zierrath oben auf ein Stück setzen.

*couronner* qn. Roi, einen zum König krönen.

*couronner* la valeur, die Tapferkeit belohnen.

n'est-ce pas *couronner* le crime, que d'élever un si méchant homme à cette dignité? heißt das nicht das Laster ehren, wenn man einen solchen lasterhaften Menschen zu dieser Würde erheben will?

cette action *couronna* sa vie, mit dieser That hat er sein Leben rühmlich beschlossen.

la fin *couronne* l'oeuvre, *P.* Ende gut, alles gut.

l'ouvrage qu'il vient de *couronner*, das Werk, das er eben beschlossen hat.

se Couronner, v. r. *t.* (von Bäumen) alt werden, verdorren, dürre Zweige bekommen.

Couronné, ée, part. et adj. gekrönt; *t.* eingefaßt an den Enden, als eine ausgehauene Arbeit im Bauen ꝛc.; umgeben, als eine Ebene mit Gebirgen; das nur an den äussersten Theilen der Aeste ausschlägt, als ein alter Baum; f. geehrt, belohnt.

cheval *couronné* etc., Pferd, dem die Haare um die Knie weg sind, weil es oft darauf gefallen ꝛc., so daß sie nicht wieder wachsen.

les têtes *couronnées*, gekrönte Häupter, Könige.

*couronné* de fleurs, mit Blumenkränzen geziert.

la ville est *couronnée* de petits côteaux, f. die Stadt ist mit kleinen Hügeln umgeben.

une plaine *couronnée* de montagnes, eine Ebene mit Bergen umgeben.

tête *couronnée*, *t.* Kronzehörne.

Niche *couronnée*, ein Bilderblind, obenher mit einem Sims oder Kranz geziert.

ouvrage *couronné*, Kronwerk; Aussenwerk an einer Vestung, so mit einem Kronwerk bedeckt ist, ein gekrönt Aussenwerk.

la vertu fut *couronnée*, f. seine Tugend wurde belohnt.

Couronnure, f. f. *t.* Kronengehörne, Krone, oder kleine Sprossen zu oberst an dem Hirschgeweih.

Courpendu, f. Court-pendu.

Courre, f. Courir.

Courretage, f. und sprich Courtage.

Courretier, f. und sprich Courtier.

Courrier, f. Courier.

Courroi, f. Conroy.

Courroie, f. f. (corrigia) lederner Riemen oder Nestel zum Binden.

*courroie* de guindage, Riemen an der Kutsche, Hangriemen.

étendre, alonger la *courroie*, f. sein Recht zu weit erstrecken, zu weit greiffen; It. etwas zu einer Erzehlung hinzuthun.

du cuir d'autrui large *courroie*, *P.* aus fremdem Leder ist gut Riemen schneiden.

faire du cuir d'autrui large *courroie*, mit fremdem Gute freygebig seyn.

il n'est pas digne de dénouer la *courroie* de ses souliers, er ist nicht werth, ihm die Schuhriemen aufzulösen.

Courroir, *t.* (auf den Schiffen.) f. Couloir.

Courroucer, v. a. heftig erzürnen, zum Zorn bewegen, ergrimmen, ärgern.

ses crimes ont *courroucé* le ciel contre lui, seine Gottlosigkeit hat den Himmel gegen ihn aufgebracht.

se Courroucer, v. r. sich sehr erzürnen, zornig werden, in Zorn gerathen.

*se courroucer* pour peu de chose, um ein Geringes zornig werden.

*se courroucer* contre qn., sich über einen erzürnen, ergrimmen.

la mer *se courrouce*, f. das Meer wütet, tobet, ist ungestüm.

Courroucé, ée, part. erzürnt, aufgebracht, wütend.

les flots *courroucés*, f. die wütenden Wellen.

la mer est *courroucée*, das Meer wütet, tobet.

Courroux, f. m. (Ital. corroccio, grauß, grieß, grieß-gram) meistens im hohen Style, und in der Poesie gebraucht, von GOtt und grossen Herren; heftiger Zorn, Grimm; f. das Wüten des Meeres, der Winde; It. von einigen Thieren, sonderlich von grossen, als Löwen ꝛc.; Wuth.

frémir de *courroux*, TELEM. vor heftigem Zorn, Grimm toben.

se mettre en *courroux*, sich ergrimmen, sich sehr erzürnen.

irriter, provoquer le *courroux* de Dieu, GOtt zum Zorne reitzen.

s'attirer le *courroux* du Prince, des Fürsten Zorn auf sich laden, sich zuziehen.

le *courroux* se rallumoit, der Zorn entbrannte aufs neue.

la mer est en *courroux*, das Meer wütet, tobet, ist ungestüm.

le *courroux* de Neptune, *v.* die tobende See.

Courroy, f. Conroy. Courroye, f. Courroie.

Courroyer, Courroyeur, euse. f. Conroyer.

Cours, f. m. (cursus) Lauf, das Laufen, Rinnen des Wassers, der feuchten Dinge, Feuchtigkeiten im Körper; Lauf der Gestirne; f. Lebenslauf; Verlauf der Jahre, der Zeit; Währung; Fortgang, Progressen; Vertrieb, Gangbarkeit, Schwang; der Gang, so die Sachen nehmen; It. Ort, wo man spatzieren zu gehen und zu fahren pflegt, angenehmer Spatzierort bey einigen grossen Städten; Spatzierfahrt; It. *t.* das Studiren in einer besondern Facultät oder Disciplin; die Zeit, so ein junger Mensch damit zubringet; ein Buch ꝛc. in welchem eine ganze Wissenschaft erkläret ist; Lauf und Weg der Schiffe.

ils suspendent le *cours* des fleuves rapides, TELEM. sie hemmen den Lauf der schnellen Flüsse.

le *cours* de cette rivière est long de plus de quatre cents lieues, dieser Fluß lauft über 200 Meilen weit.

le *cours* du soleil, der Sonnen Lauf.

le *cours* de la vie, f. der Lauf des Lebens, Lebenslauf.

durant le *cours* de la présente guerre, so lange der gegenwärtige Krieg währet.

arrêter le *cours* d'une maladie, den Fortgang einer Krankheit hemmen.

dans le *cours* ordinaire, suivant le *cours* de la nature, nach dem ordentlichen Laufe.

couper *cours* aux erreurs qui se glissent, den eingeschlichenen Irthümern steuren, ihren Lauf hemmen.

avoir *cours*, gangbar seyn, gehen, gültig seyn, gelten; Mode seyn, im Gebrauch seyn, im Schwange gehen, als eine Münze, ein Geschrey, Lied ꝛc.

n'avoir plus *cours*, in Abgang kommen ꝛc., als ein Wort, eine Gewohnheit.

le *cours* du marché, der Marktpreis; f. Gang, so die Sachen nehmen.

monnoye qui a *cours*, gangbare, gäng und gäbe Münze.

marchandise qui n'a plus de *cours*, Waare, die nicht mehr abgehet.

ce mot n'a plus de *cours*, dieses Wort gilt nicht mehr, kommt in Abgang.

aller au *cours*, nach dem Spatzierplatze gehen.

une tapisserie de dix aunes de *cours*, eine Tapete, die 10 Ellen breit ist.

*cours* de Philosophie, de Mathematique, etc.; *t.* Erlernung aller Theile der Philosophie, Mathematik ꝛc. nach einander; It. die Schriften, Bücher, darinnen solcher Cursus enthalten.

il a fait son *cours*, er hat seine Studia absolviret.

faire son *cours* en Philosophie, die Philosophie ganz durchgehen.

*cours* de ventre, *t.* Durchlauf, Durchfall, Bauchfluß.

*cours* d'assise, *t.* (in der Baukunst) Reihe Steine, die in einer Mauer ununterbrochen, und in gleicher Höhe fortgehet.

*cours* de plinthes, Striche aussen an einem Gebäude, welche den Unterschied der Stockwerke andeutet.

voyages de longs *cours*, weite Reisen auf der See.

Courtable, adj. *a.* hitzig, zornig.

Course, f. f. das Laufen; *w.* Lauf; f. Reise; Weg; feindlicher Einfall, das Streifen auf dem Lande, Streiferey; das Kreutzen auf der See, Kreutzfahrt; Auslauffen; der Auslauf auf Beute ꝛc.; das Rennen in einem Turnier, nach dem Ringe ꝛc.; Wettrennen; Bemühung um etwas; It. Lebenslauf; *w.* Ablauf der Zeit.

léger, vite à la *course*, hurtig zum Laufen, fertig auf den Füssen.

il a fourni sa *course* d'une même force, d'une même vitesse, er ist beständig gleich geschwind, gleich stark gelaufen bis an das Ziel.

la *course* du soleil, de la lune, *v.* der Lauf der Sonne, des Mondes.

faire une *course*, auslaufen, einen Lauf thun.

les *courses* fréquentes de l'ennemi ont ruiné le pays, die vielen Streiffereyen des Feindes haben das Land verwüstet.

aller, être en *course*, faire des *courses*, kreutzen auf der See, auf den Raub, auf Beute auslaufen; in feindliche Lande streifen.

la *course* de la bague, das Ringelrennen, de lice, Rennen auf der Rennbahn.

il a travaillé pour moi, mais il s'est bien fait payer de ses *courses*, er hat für mich gearbeitet, hat sich aber seine Wege gut bezahlen lassen.

la *course* de nos jours est bientôt faite, unser Lebenslauf ist bald zu Ende gebracht.

il a fini sa *course*, er hat seinen Lauf vollendet, sein Leben beschlossen.

donner *course* à un pêne, *t.* machen, daß ein Schloß auf- und zugehet.

Coursier, f. m. (*a.* Courtie, f. f.) *t.* Kooker, Gang vom Vordertheil bis zum Hintertheil des Schiffs.

Schiffs, besonders einer Galeere, zwischen den Ruderknechten.

*courſier*, oder canon de *courſier*, Kookerstück, grosses Stückgeschütz am Vordertheil der Galeeren.

Courſier, ſ. m. starkes, schnellaufendes Pferd, Renner zum Tourniren und zur Schlacht.

un *courſier* fougueux, ein hitziges Rennpferd, Schlachtpferd.

Courſière, ſ. f. *t.* bedeckter Gang oben auf den grossen Schiffen von einem Kastell zum andern, oder eine Art beweglicher Brücken, die man beym Gefechte braucht, um von einem Theile des Schiffs zum andern zu kommen, ohne sich einander zu hindern.

Courſon, ſ. m. *t.* verschnittene Weinranke; Schößling am Reben; It. Nebenast an Bäumen, Schößling an jungen Bäumen; a. Bauchfluß, Durchfall, Durchlauf.

Court, e, adj. (curtus) kurz, klein, nach dem Maas; kurz, nach der Währung; eingeschränkt.

un dard fort *court*, ein ganz kurzer Pfeil.

un bâton, chemin *court*, ein kurzer Stock, Weg.

prendre le plus *court* (chemin) den kürzesten Weg nehmen.

c'eſt le plus *court*, so ist es am besten.

le plus *court* fut de ſe retirer, das beste Mittel war, daß er weggieng.

ſes paroles avoient paru *courtes*, seine Worte hatten kurz geschienen.

*courte* prière pénétre les cieux, *P.* ein kurzes Gebet dringt auch zu GOtt.

les nuits ſont *courtes* en été, im Sommer sind die Nächte kurz.

une piece de monnoye *courte*, f. eine Münze, welche nicht wichtig ist, oder die ihr ordentliches Gewichte nicht hat.

cette piſtole eſt *courte*, f. diese Pistole ist zu leicht, hat nicht ihr volles Gewichte.

être *court* d'argent, *P.* nicht viel Geld haben.

l'argent eſt *court* chez lui, er hat nicht viel Geld, es ist dünne bey ihm gesäet.

il eſt gros et *court*, es ist ein kleiner dicker Mann.

avoir la vûe *courte*, kurzsichtig, blödsichtig seyn, blödes Gesichte haben.

ſes vûes ſont *courtes*, er hat nicht Vorsicht genug.

il a l'intelligence *courte*, l'eſprit *court*, er hat nicht viel Verstand, nicht Vorsicht genug.

la ſcience, prudence, prévoyance eſt fort ſouvent trop *courte*, die menschliche Weisheit, Klugheit, Vorsicht ist sehr oft nicht zureichend.

avoir la mémoire *courte*, être *court* de mémoire, ein kurzes Gedächtniß haben, nicht lange gedenken.

à vaillant homme *courte* épée, *P.* bey einem herzhaften Manne ersetzt der Muth die Kürze seines Degens.

ſon épée eſt trop *courte*, *P.* er kan es nicht zuwegebringen.

ſon épée eſt trop *courte* pour y atteindre, il a les bras trop *courts*, It. je le trouve trop *court* d'un point, er hat nicht Kräfte genug, glücklich fortzukommen.

tirer à la *courte* paille, losen; ſ. Paille.

il eſt revenu avec ſa *courte* honte, *P.* er hat mit Schimpf und Schande abziehen müssen.

les plus *courtes* folies ſont les meilleures, *P.* je eher man sich von seiner Thorheit bessert, desto glücklicher ist man.

ſavoir le *court* et le long d'une affaire, alle Umstände einer Sache wissen, wissen, wie es mit dem ganzen Handel stehet oder ablaufen wird.

Court, adv. kurz.

je ſerai *court*, ich will es nicht lange machen.

couper *court*, kurz abbrechen, nicht viel Worte machen.

cette période eſt coupée trop *court*, diese Periode ist zu kurz abgebrochen.

couper *court* à qn., einem kurz und gut antworten, und fortgehen.

il ſe trouve *court*, er kan nicht fortkommen.

pour le faire *court*, g. damit ich es kurz mache; kurzum.

il a été pendu *court* et haut, er ist gehenkt worden.

demeurer *court*, tout *court*, stecken bleiben, zu kurz kommen, nicht fortkommen können, nicht antworten können.

tourner *court*, plötzlich, flugs sich wenden.

tout *court*, f. plötzlich, ganz kurz, trotzig.

il s'en eſt retourné tout *court*, er ist plötzlich, alsbald wieder gekommen.

Monſieur tout *court*, f. Monsieur schlechtweg, ohne was anders hinzu zu setzen; ohne weiterm Zusatz.

tenir qn. de *court*, einem nicht viel Freyheit geben, wenig Freyheit, nicht viel Willen lassen, ihn kurz, streng, eingezogen, in der Zucht halten.

prendre qn. de *court*, einem nicht gar zu viel Zeit lassen; wenig Zeit zur Zahlung lassen; gar zu kurzen Termin setzen; nicht Zeit genug lassen.

Courtader, *a.* ſ. Courtauder.

Courtage, ſ. m. (von courtier) Mäcklerey; des Mäcklers Amt, Verrichtung, Lohn, Mäckelgeld; (im Scherz) Unterhändeley bey einer Heyrath ꝛc.; a. Ehre und Respect.

Courtaud, de, adj. et ſ. kurz und dicke von Person; kurzer und dicker Mensch; *t.* Pferd oder Hund mit abgeschnittenen Ohren und Schwanz; It. Baßflöte oder Pfeiffe am Dudelsack, die unten abgekürzt ist, daß der Wind wieder über sich muß.

*courtaud* de boutique, (aus Verachtung) Ladendiener, Krämer-Pursch.

cheval *courtaud*, gestutztes Pferd.

étriller, frotter qn. en chien *courtaud*, *P. g.* einen derb abprügeln.

Courtauder, v. a. *t.* einem Pferde den Schwanz abschneiden, abstutzen.

Coutaudé, ée, part.

Court-bâton, ſ. m. *w.* tirer au *cour-bâton*, einem eine Sache eifrig abstreiten, heftig mit einem disputiren.

Court-bouillon, ſ. m. kurze Brühe, gewisse Art Fische und Fleisch zuzubereiten; sie werden in Wein mit Lorbeern, Rosmarin und Gewürz gekocht; polnische Brühe.

Court-bouton, ſ. m. Art hölzerner Nägel.

Courte-botte, ſ. f. g. (im Scherz) kurzer, niederstämmiger Mensch.

Courte-boule, ſ. f. *t.* das Kurzboseln, gewisses Spiel mit Kugeln nach einem Ziel, so nahe und in einem engen Raume ist.

Courte-haleine, ſ. f. Engbrüstigkeit. ſ. Asthme.

Courtement, adv. *a.* kurz, kürzlich.

Courtène, ſ. f. *a.* Gardine, Vorhang vor ein Bette.

Courte-paille, ſ. f. Spiel, da man Strohhalmen zieht, und wer den kürzesten zieht, gewinnet oder verlieret, nachdem es ausgemacht ist.

Courte-paume, ſ. f. *t.* gewisse Art des Ballspiels; enges Ballhaus, da man den Ballen nicht weit werfen kan.

Courte-pointe, ſ. f. gesteppte, abgenähete Decke, grosse Bettdecke, so bis auf die Erde hängt. ſ. Contre-pointe.

Courti, ſ. m. *t. a.* (in der Wappenkunst) Mohrenkopf mit einem silbernen Halsband.

Courtibault, Courtibaut, *a.* ſ. Dalmatique.

Courtier, ſ. m. (a. Couratier) *t.* Mäckler; It. gewisse Bediente, so über allerhand Waaren gesetzt, darüber Aufsicht zu haben, solche zu visitiren ꝛc., als ein Marktvoigt, Visitator, Beschauer.

*courtier* de chevaux, Roßtäuscher, Pferdehändler.

*courtier* de vin, Weinkoster.

*courtier* de ſel, Salz-Factor.

*courtier*, oder *courtière* de mariage, (im Scherz) der oder die eine Heyrath stiften hilft, Freywerber, Unterhändler.

*courtier* d'amour, g. (im Scherz) Kuppler, Kupplerin.

Courtieux, ſ. Courtil.

Courtil, ſ. m. (a. Courtille, ſ. f.) kleiner Hof oder Garten auf dem Lande, so mit einem schlechten Zaune oder Graben umgeben.

vin de la *courtille*, schlechter, elender Wein.

Courtillage, ſ. m. *a.* ſ. Courtil.

Courtilière, oder Courtillière, Courtillère, ſ. f. *t.* Reitwurm, Werre, Art Ungeziefer, so in Gärten grossen Schaden thut; a. Ohrwurm.

Courtine, ſ. f. *t.* Mittelwall, Wall oder Mauer, oder Brustwehr zwischen zwoen Bastionen; It. Fronte eines Mittel- oder Hauptgebäudes, so zwischen zween hervortretenden Flügeln liegt; eine Art Fischnetze, die am Ufer des Meers über den Raum (Sand) ausgespannet werden, welchen das Wasser, wegen der Ebbe und Fluth, bald bedeckt, bald frey läßt; Vorhänge an den Seiten des Altars; *a.* Bett- oder Fenster-Vorhänge.

Court-jointé, ée, adj. *t.* von Pferden, so kurze Fessel haben; It. von Jagdvögeln, so Beine von mittelmäßiger Länge haben.

cheval *court-jointé*, kurzgefesselt Pferd, dessen Untertheil des Fusses vom Fuß bis zum ersten Bug kurz ist.

Courtiſan, ſ. m. (cour) Hofmann; der eines Vornehmen, It. eines Frauenzimmers Gunst durch fleißige und ehrerbietige Aufwartung suchet; Schmeichler, Freyer.

il n'a pour *courtiſans* que quelques pêcheurs, SAUR. er hat niemanden zu seinem Gefolge, als nur etliche Fischer.

le parfait *courtiſan*, der vollkommene Hofmann; Titel eines Buchs.

Courtiſanne, ſ. f. öffentliche Hure, meist von griechischen und italiänischen, auch andern Vornehmen.

Courtiſanier, *a.* ſ. Courtiſan.

Courtiſer, v. a. *g.* einem aufwarten, in Hoffnung von ihm etwas zu erlangen, schmeicheln, um von ihm etwas zu erhalten; les dames, *w.* dem Frauenzimmer liebkosen, fleißig aufwarten.

*courtiſer* les Muſes, *a.* sich auf die Poesie oder schönen Wissenschaften legen, sie lieben, eine Lust daran haben.

Courtiſé, ée, part.

Courtoir, ſ. Corradoux.

Courtois, e, adj. *w.* höflich, freundlich, sittig.

armes *courtoiſes*, *a. t.* stumpfe Waffen, deren man sich sonst in den Turnierspielen bediente, im Gegensatz der Kriegswaffen, welche armes émoulues heissen.

Courtoiſement, adv. *a.* höflich, höflicher Weise.

Courtoiſie, ſ. f. *w* Höflichkeit.

Courton, ſ. m. eine Art von zubereitetem Hanf.

Court-pendu, ſ. m. Art Aepfel mit kurzen Stielen; Borsdorfer-Aepfel. ſ. Capendu.

Courn, e, s. Courir.
Courtrai, s. m. Cortrick, eine Stadt in Flandern.
Courrenis, s. m. kleines Gebiet, Ländgen in Flandern.
Courvée, s. Corvée.
Courvette, s. Corvette.
Cour-ville, s. f. Stadt in Frankreich.
Cousin, e, s. (von congener) Vetter; Baase, Muhme; weitläuftiger Verwandter, nemlich von Geschwisterkindern, und weiter hinaus, Freund; lr. Ehrentitel, so der König in Frankreich im Schreiben ꝛc. den Prinzen vom Geblüt, einigen fremden Prinzen, den Kardinälen, Herzogen und Patren, Marschällen von Frankreich, Erzbischöfen ꝛc. giebt; lr. Art Kuchen, davon die Bürger in Paris, wenn sie das geweihete Brod in der Pfarrkirche geben, ihren guten Freunden etwas zuschicken; lr. Art Mücken, Schnacken, die sehr stechen, sonderlich im Sommer, des Abends und bey Nacht; s. g. ein gar guter Freund und Bekannter; Krippenreiter; Schmarutzer, der seine Bekannte auf dem Lande herum beschmauset.

*cousins* germains, die leiblich Geschwister-Kinder.

*cousins* issus, oder remués de germain, Geschwister Kindskinder.

*cousins* au troisième ou quatrième dégré, Vettern, deren Voreltern Geschwister gewesen sind, über den Grosvater.

*cousin* de deux soeurs, der Mutter Schwester Sohn.

*cousine* du côté des soeurs, der Mutter Schwester Tochter.

*cousine* issue de germaine, ander Geschwister Kind.

si vous faites telle chose, nous ne serons pas *cousins*, g. wenn ihr dergleichen unternehmet, so bleiben wir keine Freunde.

si telle fortune m'arrivoit, le Roi ne seroit pas mon *cousin*, P. wenn ich das Glück hätte, so schätzte ich mich glücklicher als der König.

Cousinage, s. m. Vetterschaft, Vetterfreundschaft; alle Vettern, die man hat; g. alle Anverwandten.

Cousiner, v. a. w. Vetter betiteln, nennen; lr. v. n. seine Bekannte auf dem Lande herum beschmausen, damit man eine Weile zu leben habe.

se Cousiner, v. r. sich Vetter nennen unter einander; lr. wenn arme Spielleute zu den Reichen kommen, und da eine Zeitlang Unterhalt suchen.

ils *se cousinent*, sie nennen einander Vetter.

Cousiné, ée, part.

Cousinière, s. f. eine Art von dünnem Zeuge, welches man um das Bette ziehet, um sich für die Mücken zu schützen; lr. a. Verwandschaft.

Cousoir, s. m. r. Hefebret, Heftlade der Buchbinder.

Coussi, coussi, (im Scherz) so, so, ziemlich. s. Couci-couci.

Coussin, s. m. (coxinus) Küssen, darauf zu sitzen, Polster in einer Kutsche ꝛc.; r. Küssen, worauf die Vergolder die Goldblätter legen und schneiden; Pfahl, Stück Holz, so das Bodenstück einer Kanone zu unterstützen, auf den Ruheriegel gelegt wird; lr. coussin d'amarre, zusammengewundene Klumpen dünner Seile, unter enge Sachen zu legen, damit sie sich nicht zerreiben.

Coussinet, s. m. kleines Küssen, Polster, Küßlein, Pölsterlein; w. wohlriechendes Küssen, (oreiller;) r. Polster der Vergolder und Kupferstecher; Küssen am Sattel, wo derselbe mit Scheerwolle ausgestopft ist, es sey innen oder aussen; lr. oberster Stein der Widerlage, worauf das Ende eines Gewölbes ruhet an der Wand, gehet meistens etwas heraus; eine Wulst, Schnecke am Kapital der Jonischen Säulen, Zierrath unter der obersten Platte; lr. Strohwisch, den die Dachdecker unter die Leiter aufs Dach zu legen pflegen.

jetter son *coussinet* für geh., g. sein Küssen auf seine Stelle legen, daß niemand anders dieselbe auf dem Wagen einnehme auf Reisen; f. auf etwas anständiges sein Auge werfen; etwas suchen zu bekommen; willens seyn, solches an sich zu bringen, zu kaufen.

Coussinette, s. f. r. eine Art von Schlotter-Aepfeln.

Coust, Coustage, Coustant, a. s. Coût.

Coustau, a. s. Couteau.

Coustor, a. s. Coûter.

Coultes, oder Coulties, a. Federbette.

Coultiers, Coulties, Coltoyers, a. die Matratzen, Küssen ꝛc. machen.

Coultillarde, a. s. Coutillade.

Coultume mit seinen Derivatis, s. Coutume.

Cousu, e, part. et adj. (von coudre) genähet ꝛc.; r. (in Wappen) wird gebraucht, wenn eine Figur oder ein Bild von eben der Farbe ist als das Feld.

il semble que cet habit soit *cousu* sur lui, s. dieses Kleid paßt so gut, als wenn es ihm angeleimt wäre; sitzt ihm, wie angegossen.

avoir le visage *cousu*, les joues *cousues*, P. sehr mager und bleich aussehen.

ce cheval a les flancs *cousus*, dis Pferd ist sehr mager.

il est tout *cousu* de coups, er ist am ganzen Leibe mit Wunden bedeckt.

tout *cousu*, sehr pockennarbicht.

il est tout *cousu* d'écus, P. er hat viel Geld, steckt voll Geld.

des finesses *cousues* de fil blanc, P. List, die man bald siehet; grobe Listen, oder Händel, die man leicht merken kan.

bouche *cousue*, schweigt ja, behaltet es bey euch!

Coût, s. m. (constat, es kostet) w. das Kosten, was eine Sache kostet, die Kosten, der Preis einer Sache, die man kauft.

le *coût* fait perdre le goût, g. s. weil es so viel kostet, trägt man kein Belieben darnach; weil es zu viel kostet, ist es nicht gut.

Coûtange, r. s. Coût.

Coûtage, s. m. a. Unkosten.

Coûtant, adj. m. nur le prix *coûtant*, das, was es gekostet hat; der gewöhnliche Preis.

je vous le donne au prix *coûtant*, ich gebe es euch um das, was es mich selbst kostet.

acheter les choses aux prix *coûtans*, die Sachen nach ihrem rechten Werth kaufen.

Couteau, s. m. (cultellus) ein Messer; lr. kurzer Degen; r. erste Feder am Flügel der Falken.

un *couteau* pendant, ein Messer, das man immer bey sich hat; s. eine Person, die immer um einen ist.

être le *couteau* pendant de qn., einem stets an der Seite hängen.

*couteau* de chasse, r. Weidmesser; Hirschfänger; kleines Seitengewehr, so andere als Jäger ꝛc. tragen.

*couteau* de tripière, ein zweyschneidiges Messer; s. ein Kerl, der bös und gut von einer Person redet.

c'est un *couteau* de tripière, oder un *couteau* à deux tranchans, oder un *couteau* qui tranche de deux côtés, er redet gut und übel von derselben Person, sein Mund ist wie ein zweyschneidendes Schwerdt.

*couteau* de pied, runder Schusterkneif; — de feu, messerförmiges Eisen, Instrument der Hufschmiede, womit sie die Pferde, wo es nöthig ist, brennen; — de chaleur, Stück von einer Sense oder Sichel, womit man den Pferden den Schweiß abstreicht.

mettre *couteau* sur table, s. sich gefaßt machen, mit seinen Freunden lustig zu seyn, was zu schmausen geben.

mettre le *couteau* à la gorge de qn., einem grosse Gewalt anthun, zu etwas zwingen; e. das Messer an die Kehle setzen.

jouer des *couteaux*, sich schlagen, balgen, duelliren.

aiguiser les *couteaux*, sich zum Disputiren, Streiten oder Schlagen fertig machen.

être aux épées et aux *couteaux*, in grosser Feindschaft und Streit leben.

ces gens sont à *couteaux* tirés, oder ils sont aux épées et aux *couteaux*, die Leute leben in grossem Streit und Feindschaft.

ils en sont aux *couteaux* tirés, P. sie sind offenbare Feinde.

Coutelas, s. m. (couteau) Art kurzer und breiter Säbel; lr. (von côte) r. kleine Segel, so man bey gutem Wetter an die grossen macht, Ref, oder Leysegel.

Coutelier, ère, s. Messerschmidt; lr. Art Seemuscheln, Nägelmuschel, lat. Solen.

Coutelière, s. f. Messergesteck zu vielen Messern, Besteck oder Futeral.

Coutellerie, s. f. Messerschmidt-Handwerk, Laden, Arbeit; lr. eine Gasse, worinnen viel Messerschmiede wohnen.

Coutenaut, a. s. Beau.

Coûter, v. a. n. (coût) kosten, um einen gewissen Preis gegeben werden, oder gekauft seyn; zu stehen kommen, gelten; f. Unkosten verursachen; lr. Verlust, Schaden, Mühe, Beschwerlichkeit, Schmerzen, Sorge; um etwas bringen.

*coûter* peu, wenig kosten, wohlfeil seyn.

*coûter* cher, (beaucoup,) theuer seyn, hoch kommen (im Preise,) viel kosten, à qn. sauer ankommen.

il en *coûte*, es gilt; kostet Geld.

qui *coûte*, kostbar.

cela *coûte* dix écus, dieses kostet zehn Thaler.

il me *coûtera* beaucoup à m'habiller de neuf, es wird mich viel kosten, wenn ich mich neu kleiden soll.

tout *coûte* en ce monde, s. es erfordert alles Unkosten, es kostet alles Geld.

il en *coûtera* la liberté à votre père, s'il a la hardiesse de etc., euer Vater wird um die Freyheit kommen, wo er so kühn ist, daß ꝛc.

nous sommes si accoûtumés à vivre, qu'il ne faut pas s'étonner s'il nous en *coûte* tant pour nous résoudre à mourir, SAUR. wir sind dermassen gewohnt zu leben, daß man sich nicht wundern darf, wenn es uns so gar viel kostet, ehe wir uns entschliessen können zu sterben.

m'en *coûtât*-il la liberté, solte mir es auch die Freyheit kosten.

*coûte* qu'il *coûte*, oder quoiqu'il en *coûte*, es koste was es wolle, es mag kosten was es will.

la gloire *coûte* cher à aquerir, die Ehre wird mit grosser Mühe erworben.

tout lui *coûte*, er thut alles ungerne, es kommt ihm alles schwer an.

cela ne vous *coûte* guères, das ist euch leicht; lr. ihr verschwendet es, ihr achtet es nicht.

il lui *coûtera* de faire cela, es wird ihm schwer ankommen, das zu thun.

rien

rien ne lui *coûte*, es ist ihm nichts zu theuer oder zu kostbar, ihn kostet alles nichts; es ist ihm nichts zu viel.

cela lui a *coûté* grands soins, das hat ihn viel Sorge gekostet; — bien des larmes, viel Thränen ausgepreßt; — tout son bien, sein ganzes Vermögen aufgefressen.

ma faute m'a *coûté* bien des larmes, mein Fehler hat mir viel Thränen verursacht.

le plaisirs lui *coûtent* la santé, seine Wollüste haben ihm an der Gesundheit Schaden gethan; ihn um die Gesundheit gebracht.

Coûteux, adj. c. w. so viel kostet, kostbar.

Coûtier, s. m. *t.* Zwillichweber; Weber, so leinen Tuch zu Zelten macht.

Coutières, s. f. pl. *t.* grosse Taue, so den Mastbaum der Galeeren auf beyden Seiten halten.

Couril, (oder Coutis,) s. m. Zwillich; Art leinen Tuchs, so dick und stark ist, zu Zelten und andern Sachen; Trillich.

Coûtillade, s. f. w. grosse Wunde oder Schraume, Hieb, sonderlich im Gesicht.

Coûtille, s. f. (couteau) *a.* Art alter Degen, Dolch.

Coûtillier, s. m. *a.* Soldat, der einen solchen Degen trug; Waffenträger; it. s. Coutelier.

Coutis, s. Couril.

Coutonnine, s. Coronnine.

Coutrau, *a.* eine Art von schlechten Birnen, die auch genannt werden de S. Gilles.

Coutre, s. m. (*a.* coultre) ein Pflugmesser, Eisen, Säge, so die durch die Pflugschaar geöffnete Erde von einander schneidet: it. Lattenart; it. (custos) w. Kirchner, Küster bey einigen Kirchen.

Coutremme, s. f. s. Casematte.

Coutte, *a.* s. Coude.

Coutume, s. Contumace.

Coutume, s. f. (consuetudo) Brauch, Gebrauch, Herkommen, Gewohnheit, Art, Weise, gewöhnlicher Gebrauch; *t.* gewöhnliches Recht, rechtliches Herkommen in einem Lande, Herkommen, Willkühr, Stadt- oder Landrecht, (ius municipale;) Sammlung solches Rechts; gewöhnliche Abgaben, hergebrachte Gefälle, als Zehenden, Accise, Zoll ꝛc.; gewisser Zoll, den die Waaren an einigen Orten zahlen.

avoir *coutume*, la *coutume*, oder *a.* de *coutume*, gewohnt seyn, pflegen, die Gewohnheit haben.

de *coutume*, nach Gewohnheit, gewöhnlich, gewohnter massen.

que de *coutume*, als sonst, als gewöhnlich.

plus que de *coutume*, mehr als sonst.

un cheval qui aura pris la *coutume* d'aller par un chemin, JURIEU. ein Pferd, das einen Weg zu gehen gewohnt worden.

*coutume* qui fut suivie dans la suite parmi les chrétiens, SAUR. eine Gewohnheit, die nachgehends auch von den Christen noch beybehalten wurde.

c'est une ancienne *coutume*, es ist ein altes Herkommen.

c'est la *coutume* de notre ville, das ist Herkommens in unserer Stadt.

une fois n'est pas *coutume*, einmal ist nicht oft; nicht allemal; einmal ist kein Gesetz.

tourner, passer en *coutume*, eine Gewohnheit, ein Recht werden.

payer la *coutume*, Abgaben, als Zoll, Schoß, Accise ꝛc. abtragen.

Coutumerie, s. f. *t.* Hebung des obigen Zolls an einigen Orten.

Coutumier, e, adj. *a.* der gewohnt ist, etwas zu thun; it. das in der Gewohnheit ist, das man gewohnt ist, gewöhnlich; it. bürgerlich, gemein, unedel; ietzt *t.* so dem iuri municipali zukommt, oder davon ist; it. s. m. Buch, wo dieses Recht eingetragen, worinnen die Stadt- oder Landgewohnheiten enthalten; einer, der ein Holz, Weide ꝛc. benutzen kan, anstatt usager.

il est *coutumier* de mentir, *g.* er ist gewohnt zu lügen, er pflegt zu lügen.

droit *coutumier*, das eingeführte, gewöhnliche Recht, hergebrachtes Recht, Herkommen.

pays *coutumier*, Land, das nach seinen eigenen Gewohnheiten regiret wird.

Coutumièrement, adv. w. gewöhnlicher massen; gemeiniglich.

Couture, *a.* s. Culture.

Couture, s. f. Nahr; das Nähen; die Art zu nähen, Nähterey; s. Narbe, Hefte, so von einer Wunde oder von Pocken überbleibet, Pockengruben, Blattermahle; *t.* (in einigen Klöstern) die Steineiderey; (bey Bleygarbeitern) besondere Naht, die Bleyplatten, die auf ein Dach angenagelt werden, am Ende in einander zu fügen; it. Fuge der Bretter, so mit Werk und Pech verwahret wird. s. Coudre.

déclare une armée à plate *couture*, *f.* eine Armee gänzlich schlagen.

la petite verole lui a laissé des *coutures* sur le vilage, die Blattern haben ihm Narben, grosse Gruben im Gesichte hinterlassen.

rabattre les *coutures* à qn., *g.* einem die Nähte, den Schneider bey einem neuen Kleide ausklopfen.

Couturerie, s. f. w. Schneiderey in einem Kloster; Näh-Stube.

Couturier, s. m. w. schlechter Baurenschneider; einer, der nähet, und sich damit nähret; *t.* (in der Anatomie) das Schneidermäuslein, Mäuslein am Beine, so dasselbe einwärts ziehet, (Sartorius.)

Couturière, s. f. Nähterin; en linge, Leinennähterin.

Couvade, w. faire *couvade*, wird von der Gewohnheit gesagt, da in einigen Ländern, sonderlich auf den Grenzen von Spanien, die Männer sich in das Bette legen, wenn ihre Weiber niederkommen.

Couvée, s. f. eine ganze Brut von Eyern oder Jungen; Hecke, Schecke, Nest, Nestvolk.

il y avoit tant d'oeufs à la *couvée*, es waren so viel Eyer im Neste.

toute la *couvée* n'en vaut rien, *f.* das ganze Geschlecht ist nichts nütze, die ganze Brut taugt nichts.

Couvenant, *a.* Versprechung, s. Promesse.

Couvent, s. m. *t.* Zusammenkunft; it. Kloster; Klostergemeine. s. Convent.

*couvent* de filles, ein Jungfern-Kloster, Nonnen-Kloster; — de Capucins, Barfüsser-Capuciner-Kloster.

se jetter dans un *couvent*, sich in ein Kloster begeben, in ein Kloster springen.

sortir du *couvent*, aus dem Kloster springen.

le *couvent* s'assembla pour élire un Supérieur, die Gemeine kam zusammen, einen Vorsteher zu wählen.

Couverture, s. f. *a.* Bettdecke, s. Couverture.

Couver, v. *a.* et n. (cubare) Eyer ausbrüten: ausbrecken, ausbringen; n. brüten, über den Eyern sitzen; *f.* liegen, sich verbergen, verheelen, als Feuer unter der Asche ꝛc., eine Krankheit ꝛc.; verborgen seyn, als eine böse Feuchtigkeit im Leibe; über der Kohlpfanne sitzen, (von Weibern.)

l'action de *couver*, das Brüten.

la poule *couve* ses oeufs, die Henne brütet ihre Eyer aus, brütet darüber.

*couver* une maladie, *p.* eine Krankheit an sich haben, die noch nicht ausgebrochen ist.

vous *couvez* une grande maladie, es hängt euch eine schwere Krankheit an.

*couver* qn. des yeux, stets einen ansehen, kein Auge von ihm wenden.

*couver* de mauvais desseins, böse Anschläge ausbrüten, etwas Böses vorhaben, böses Vorhaben verbergen, hegen, im Sinne haben.

*couver* les cendres, stets hinter dem Ofen sitzen.

n. la poule *couve*, die Henne brütet.

c'est la saison ou tels oiseaux *couvent*, es ist für dergleichen Vögel die Brütezeit.

le feu *couve* sous la cendre, das Feuer liegt, glimmet unter der Asche.

se Couver, v. r. *f.* verheelet werden.

Couvé, ée, part. ausgebrütet, ausgebracht.

Couverceau, s. m. *a.* s. Couvercle.

Couvercle, s. m. (couvris) ein Deckel.

Couverteau, s. m. *t.* eine von den 4 Bohlen oder dicken Brettern, so über die runde, hölzerne Decke der Mühlsteine sich befinden; it. w. Decke, Ueberzug über die Stühle, u. dgl.

Couvert, s. m. bedeckter Ort, Ort, wo man bedeckt ist, wo man wohnen kan, (Losament,) Gemach, Dach und Fach; Nachtlager; Herberge; Obdach der Soldaten; Dach über einem Gebäude, Markt, Platz ꝛc.; Schatten; Beschattung, Ort mit Bäumen umgeben, in einem Garten oder sonst; Umschlag eines Briefes, die Decke, oder das Papier, das man um den Brief macht; Tischtuch und anderes, womit man den Tisch bedeckt; Teller mit den Zugehörigen, Tischzeug auf eine Person; it. Gestecke mit Messer, Gabel und Löffel ꝛc. *f.* Couvrir.

mettre le *couvert*, den Tisch decken.

table à douze *couverts*, Tisch, der auf (für) 12 Personen gedeckt.

le Roi, le Prince mange à son petit *couvert*, der König, Fürst speiset auf der Serviette.

à son grand *couvert*, er hält offene Tafel mit vielen Personen.

donner le *couvert* à un voyageur, einem Reisenden das Nachtlager, die Herberge geben.

le *couvert* d'une hale, das Dach einer Laube.

il n'y a point de *couvert* dans ce jardin, dieser Garten hat keine Beschattung.

écrire sous le *couvert* de qn., bey einem Briefe einzuschlagen geben.

à Couvert, adv. bedeckt; gedeckt; geborgen; *f.* verborgen; beschirmt; sicher, versichert, in Sicherheit; im Schutze, ausser Gefahr; *g.* im Gefängniß.

être *à couvert*, bedeckt, sicher vor etwas seyn ꝛc.

être *à couvert* d'un bois, d'un marais, von einem Walde, Morast bedeckt, gedeckt seyn.

être *à couvert* du canon, vor dem Geschütz bedeckt seyn.

il est *à couvert* des insultes de ses ennemis, er ist ausser Gefahr vor dem Anlaufe seiner Feinde.

mettre *à couvert*, in Sicherheit bringen; verbergen.

mettre son bien *à couvert*, sein Gut in Sicherheit stellen.

il a mis son bien *à couvert*, *f.* er hat seinen Karn ins Trockene geschoben.

se mettre *à couvert* de la pluye, sich vor dem Regen bergen.

il est *à couvert*, (spöttisch) *g.* er sitzt im Gefängniß.

Couvert, e, part. et adj. *f.* nach Couvrir.

Cou-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Couverte, s. f. *t.* Verdeck, Decke oder Boden, womit ein Schiff oben zugemacht ist; lt. die zwey mittlern Federn im Schwanze der Falken; Glasur des Porcellans, glasurirte Oberfläche des Porcellan-Teigs; w. (in einigen Provinzen) Bettdecke.

Couvertement, adv. w. heimlich, verborgener Weise; verdeckt, verblümt, dunkel, unverständlich.

faire qch. *couvertement*, heimlich etwas thun.

parler *couvertement*, verdeckt reden.

Couvertour, a. anstatt Couverture.

Couverture, s. f. Dach; Decke über etwas, als über ein Haus, Bette, Pferd, einen Maulesel, Wagen, über Stühle ꝛc.; Bedeckung, Zudeckung; Deckbette; Viehdecke; Band eines Buchs; Ueberzug; Umschlag; f. Vorwand; Schein; Beschönung; d'un bâtement. Dach.

*couverture* à claire voye, *t.* ein einfaches Ziegeldach.

*couverture* ordinaire, doppeltes Ziegeldach.

*couverture* de lit, Bettdecke.

*couverture* de mulet etc., Decke über einen Maulesel.

*couverture* piquée, gesütterte und durchnähete Decke.

faire la *couverture*, die Decke und das Laken zurückschlagen, nachdem das Bette gemacht ist.

*couverture* de livre, Band eines Buchs.

fausse *couverture*, Umschlag um ein Buch, den Band zu schonen; das Papier oder sonst etwas, das man über den Band macht.

sous *couverture* d'amitié, f. unter dem Schein der Freundschaft.

chercher une *couverture* à son crime, etwas aufsuchen, seine Bosheit zu beschönen.

Couverturier, s. m. der Decken macht und verkauft.

Couver, s. m. ein Kohlengefäß, Kohlentopf, Kohlpfanne, Feuersaß, Feuerstübchen, Feuerküfe der Weiber. s. Couver.

Couveul, Couveux, a. s. Envieux.

Couveuse, s. f. Brüthenne; Brüterin, Glucke, Glucke.

cette poule est une bonne *couveuse*, diese Henne brütet wohl.

Couvi, adj. m. oeuf *couvi*, besessenes, bebrütetes, verdorbenes, stinkendes Ey.

Couvin, Couviene, a. s. Covin.

Couvine, s. f. a. (cauda) Schwanz an einem Weiberkleide.

Couvines, a. Zusammenverschwörungen, gottlose Anschläge.

Couviver, a. s. Flatter.

Couvre-chef, s. m. Schleyer der Baurenweiber; lt. Haupthülle, alles, womit man das Haupt decket, umhüllet; Schweißtuch, Tuch, worein man die Todten wickelte; *t.* Art chirurgischer Binden über den Kopf, Hauptbinde oder Mütze, (capitium.)

Couvre-feu, s. m. *t.* Instrument, womit man des Abends das Feuer zudecket; Kohlendeckel, Bratschirm, Blech, so man vor das Feuer stellet, wenn man etwas bratet; das Geläute des Abends, um anzuzeigen, daß man nicht mehr ausgehen soll, wenigstens nicht ohne Laterne, weil dis im Winter um 7 Uhr geschah, so hieß diese Stunde l'heure de *couvre-feu*, Glocke in England, die man darzu läutet.

Couvreur, s. m. ein Dachdecker, Schieferdecker, Ziegeldecker.

*couvreur* en ardoise, en tuile, en chaume, Schieferdecker, Ziegeldecker, Strohdecker.

Couvreuse, s. f. Dachdeckers-Schieferdeckers-Frau; lt. Stuhlflechterin, die die Stühle mit Stroh, Binsen ꝛc. flechtet.

Couvrir, v. a. (con, operire, Ind. *Prs.* je couvre, tu couvres, il couvre, nous couvrons, vous couvrez, ils couvrent; *Imperf. I.* je couvrois, etc. *Imperf. II.* je couvris; *Perf.* j'ai couvert, etc. *Fut.* je couvrirai, etc. Imper. couvre, etc. Conj. *Praes.* que je couvre, etc. *Imp. I.* je couvrirois, etc. *Imp. II.* que je couvrisse, etc. que nous couvrissions, etc. *Part. I.* couvrant, *II.* couvert) etwas auf was anders thun, es zuzudecken, zu verbergen, zu erhalten, oder zu zieren; decken; bedecken; zudecken; verdecken; den Tisch decken; Stühle ꝛc. überziehen; kleiden, bekleiden; bekleben, behenken, bestreuen, besetzen; anfüllen, voll machen, voll seyn; f. verbergen, verwahren, verhehlen, heimlich halten, verborgen halten; bemänteln, verdecken; beschützen, beschirmen, bewahren vor Anfall, Ueberfall, Gefahr und dergl.; anfallen, befallen; überhäufen, anfüllen ꝛc.; (von Pferden, Hunden ꝛc.) bespringen, belegen, belaufen, sich belaufen; v. n. den Tisch decken.

*couvrir* la table (couvrir allein) den Tisch decken.

*couvrir* la table de viandes, den Tisch mit Essen besetzen.

*couvrir* une maison, ein Haus decken.

*couvrir* un pot, einen Topf zudecken.

*couvrir* son corps, seinen Leib bedecken.

il ne me faut qu'une legère étoffe pour me *couvrir*, TELEM. ich bedarf nichts mehr, als einen schlechten Zeug, mich zu bedecken.

*couvrir* d'or, übergolden, vergolden, mit Gold überziehen.

*couvrir* d'argent, übersilbern, versilbern.

*couvrir* un coffre de cuir, einen Koffer mit Leder überziehen.

*couvrir* un malade, über einen Kranken viel Betten werfen, ihn mit vielen Betten zudecken, um den Schweiß zu befördern.

*couvrir* le feu, Asche auf das Feuer werfen, um es unter derselben zu erhalten.

le peuple *couvroit* le rivage, f. der Strand war voll Leute, es wimmelte von Leuten am Ufer.

il étoit *couvert* de sang et de poussière, er war voll Blut und Staub.

*couvrir* sa marche, seinen Marsch verborgen halten; seinen Zug verwahren, bedecken.

*couvrir* les pauvres, die Armen kleiden.

*couvrir* une faute, einen Fehler vertuschen, bemänteln.

*couvrir* une carte, eine Karte belegen, Geld aufsetzen.

*couvrir* une enchère, in einer Auction einen andern überbieten.

*couvrir* un momon, das von einem Verlarvten angebotene Würfelspiel annehmen.

*couvrir* son jeu, seinen Anschlag heimlich halten.

*couvrir* ses desseins, défauts, passions, seine Anschläge, Gebrechen, Leidenschaften verbergen.

*couvrir* qn. de confusion, de honte, d'infamie, d'opprobre, einen höchst beschämen, mit Beschämung, Schimpf, Schande überhäufen.

*couvrir* de louanges, w. mit Lob überhäufen.

*couvrir* le fief, *t.* dem Lehnsherrn Eid und Pflicht leisten, und dadurch sein Gut in Sicherheit stellen.

faire *couvrir* une chienne etc., belegen, zusammen lassen ꝛc.

*couvrir* le visage, la joue à qn., g. einen ins Gesicht schlagen; Ohrfeigen, Maulschellen geben.

se Couvrir, v. r. sich bedecken, zudecken; mit dem Hute bedecken, den Hut aufsetzen; trübe, oder trüber werden, als Wetter; de qch. sich mit etwas zudecken, bedecken; verbergen; beschirmen, bewahren.

*couvrez-vous* Monsieur, bedecken sie sich, mein Herr.

le ciel, le temps *se couvre*, es wird trübe Wetter.

*se couvrir* de gloire, f. grosse Ehre einlegen, grossen Ruhm erjagen, viel Ruhm, viel Ehre erwerben.

*se couvrir* d'un bois, d'une rivière, mit einem Walde, Strome sich bedecken, gegen den feindlichen Anfall sich beschirmen.

*se couvrir* d'un sac mouillé, *P.* eine schlimme Entschuldigung anbringen, sich mit etwas entschuldigen, das den Fehler noch grösser macht; kahle Entschuldigung brauchen.

Couvert, e, part. et adj. bedeckt, zugedeckt, verdeckt; besetzt; bekleidet; der den Hut auf hat ꝛc.; f. verdeckt, versteckt, verborgen, heimlich; beschirmt; voll, überhäuft, beladen; dunkel, stark von Farbe; trübe ꝛc.

maison *couverte* de chaume, ein Haus mit Stroh gedeckt.

être *couvert*, bedeckt seyn, den Hut auf haben.

foyez *couvert*, bedeckt euch, setzt den Hut ꝛc. auf.

être bien, mal *couvert*, wohl, übel gekleidet seyn.

il est toujours bien *couvert*, er ist allezeit wohl bekleidet.

esprit *couvert*, f. heimlicher Mensch.

un homme *couvert*, ein heimlicher, verstellter Mensch, der seine Dinge gerne verborgen hält.

ennemi *couvert*, heimlicher Feind.

mots *couverts*, zweydeutige Worte; verblümte Worte; lt. ehrbare Worte von garstigen Sachen.

parler en mots *couverts*, mit verdeckten Worten reden, die nicht jedermann verstehet.

paroles *couvertes*, verblümte Reden.

pays *couvert*, Land, so voll Waldung oder Bäume ist.

le champ étoit *couvert* de corps morts, das Feld war mit Leichen bedeckt.

*couvert* de playes, voll Wunden.

suant et *couvert* de poussière, voller Schweiß und Staub.

*couvert* de sueur, de sang, voll Schweiß, mit Blut bespritzt.

*couvert* de gloire, de honte, mit Ruhm, Schande überhäuft.

couleur *couverte*, dunkele Farbe.

un bleu *couvert*, dunkelblau.

vin *couvert*, Wein, so stark von Farbe, so gar zu viel von einer Farbe hat, und daher dunkel und trübe ist.

ce vin est plus *couvert* que l'autre, dieser Wein ist stärker an Farbe, als der andere.

temps *couvert*, trübes Wetter.

le ciel est tout *couvert* de nuages, der Himmel ist ganz mit Wolken umzogen.

l'aile droite de l'armée étoit *couverte* d'un marais, *t.* der rechte Flügel der Armee war von einem Morast beschirmt, bedeckt.

chemin *couvert*, bedeckter Weg an der Contrescarpe; (in Wappen) so ein Dach hat.

bastion *couvert* d'un ouvrage à cornes, Bastey, so von einem Hornwerk beschirmet wird.

tenir son locataire clos et *couvert*, *t.* seinen Zinsmann im Dach und Fach erhalten.

il se tient clos et *couvert*, f. er getrauet sich nicht, er erklärt sich nicht gegen andere.
servir qn. à plats *couverts*, g. gegen einen heimlich seyn, die Sache nicht recht vertrauen; einem ein Geheimniß vertrauen, das entweder gar falsch ist, oder das man ihm nur halb sagt; lr. einem heimlich zu schaden suchen.
Couvertement, adv. heimlich ꝛc. s. oben.
Coux, a. s. Cocu.

COY

Coy, e, adj. (quietus) w. ruhig, still, friedlich. s. Coi.
Coyau, s. m. (coy) t. kleines Holz, worauf die Schaufeln am Mühlrade ruhen; ein klein Stück Balken unten an den Dachsparren.
Coyaux, oder Coyers, s. m. pl. t. kleine Stücke Balken, so unten an die Dachsparren beyesiget werden, damit das Dach ein wenig über die Wand hinaus gehe, Aufschöblinge, Traufhaken; *coyer*, auch ein Stück Zimmerholz, worauf das Dach oder ein Balken ruhet.
Coyement, Coyetement, adv. a. stille, ruhig, friedlich.
Coyon, s. m. (coy) g. verzagter, feiger Kerl, Memme, Bärenhäuter, der sich Nasenstüber geben läßt; der ein niederträchtiges Gemüth hat; Maßdeute; der immer auf der Bärenhaut liegt, ein Ofenbruder.
Coyonner, v. a. g. schimpflich tractiren; niederträchtig, schnöde halten.
Coyonnerie, s. f. g. Bärenhäuterey; Zaghaftigkeit; niederträchtiges Gemüth; verächtlich Tractament; Narrenspossen, dumme Streiche, dummes Wesen; niederträchtiges Wesen, Lüderlichkeit.
faire des *coyonneries*, Bärenhäuterpossen, dumme Streiche begehen.
il m'a dit *coyonneries*, er hat mir viel Läpereyen vorgesagt.
Coyssin, a. s. Coussin.

COZ

Cozoquois, oise, s. Bagnole.

CRA

Crabe, s. m. (bey einigen f) [carabus] t. Krabbe, eine Art Krebse in den antillischen Inseln, ein Taschenkrebs; (an der spanischen Grenze) eine Ziege.
Crabier, s. m. t. Art Reiger, so sich von diesen Krebsen nährt.
Crac, indecl. g. Schall, Krach, Knack, Krachen, wenn man harte Dinge gegen einander stößt, oder einer Sache, die zerbricht.
il fit *crac* et se rompit, es gab einen Krach und zerbrach.
*crac*, le voilà dans le tombeau, pumps, flugs, auf einmal war er im Grabe.
ces souliers font *crac*, diese Schuhe knarren.
Crac, s. m. t. gewisse Krankheit der Falken.
Crachat, s. m. (cracher) Speichel, Rotz, Schleim, so ausgespien wird, Auswurf vom Speyen.
couvrir qn. du *crachat*, einen anspeyen.
souiller qch. de *crachat*, etwas bespeyen.
essayer, effacer le *crachat* avec le pied, den Speichel austreten.
maison bâtie de boue et de *crachat*, g. Haus von Dreck und Koth (Leim und Stroh) gebauet.
il se noyeroit dans son *crachat*, er ist höchst unglücklich und ungeschickt; ein unglücklicher, ungeschickter Mensch.
Crache, Crachie, a. s. Crêche.
Crachement, s. m. das Ausspeyen, Auswerfen; Auswurf vom Speyen.
il lui a pris un *crachement* très facheux, er ist mit einem starken Auswerfen beladen.
*crachement* de sang, Blutspeyen, Blutauswerfen.
Cracher, v. a. et n. (vom Schall, den man im Räuspern macht) räuspern; ausspeyen, auswerfen, ausspucken.
*cracher* für qn., einen anspeyen.
*cracher* für qch., etwas bespeyen.
*cracher* au nez de qn., einem ins Gesicht speyen; f. einen verachten, verächtlich handeln.
il *crache* blanc, du coton, er ist durstig.
*cracher* contre le ciel, wider GOtt fluchen.
*cracher* des injures, Injurien, Schimpfworte ausstossen, mit Scheltworten um sich werfen.
*cracher* le coton, *P.* grossen Durst haben.
*cracher* du grec, du latin, (im Scherz) mit griechischen, lateinischen Brocken um sich werfen; zur Unzeit griechisch, lateinisch reden; radbrechen.
*cracher* au bassin, f. g. in die Büchse blasen; Geld zu etwas geben müssen; beytragen.
*cracher* für la bélogne, der Arbeit überdrüssig werden; eines Dinges genug haben, überdrüssig seyn.
Craché, ée, part. et adj. ausgespeyet, ausgespuckt.
c'est son père tout *craché*, (verächtlich) er sieht dem Vater völlig ähnlich, oder er schlägt nach den Vater.
Cracheur, euse, s. der, die oft ausspeyet, auswirft.
Crachoir, s. m. Gefäß, darein man speyet, Spey-napf-Geschirr-Becken, Spucknapf; Spuckkästlein; lr. ein kleines hölzernes Geschirr, mit ungelöschtem Kalk, worein die Mönche unter dem Amt speyen.
Crachotement, s. m. w. das öftere Ausspeyen, stetiges Auswerfen, oder Auswurf; das öftere und wenig Spucken.
Crachoter, v. n. w. oft ausspeyen, auswerfen; immer und nur ein wenig ausspeyen, oft und wenig spucken.
Cracovie, s. f. Cracau, Stadt in Polen.
Craie, s. f. Kreide; f. was der Hof-Quartiermeister oder Fourier auf eine Thür schreibet zur Einquartirung; t. gewisse Krankheit der Falken; lr. Kreyer, Art dänischer und schwedischer Schiffe mit 3 Masten.
*craie* rouge, rothe Kreide, Röthel.
cette maison est sujette à la *craie*, dieses Haus muß Einquartirung von Hofbedienten ꝛc. leiden.
*Craie* de Briançon, Brianzoner Kreide, englischer Walkerthon, Smectis.
Craignant, part. (von craindre) *craignant* Dieu, gottesfürchtig.
un homme *craignant* Dieu, ein gottesfürchtiger Mensch.
Craindre, v. a. et n. (Ind. *Prs.* je crains, tu crains, il craint; nous craignons, vous craignez, ils craignent; *Imp. I.* je craignois, etc. *Imp. II.* je craignis; *Perf.* j'ai craint; *Fut.* je craindrai; Imper. Crains, craignez; Conj. *Praes.* que je craigne, que tu craignes, qu'il craigne, que nous craignions, etc. *Imperf. I.* je craindrois; *Imp. II.* que je craignisse, que tu craignisses, qu'il craignit, etc. *Part. I.* craignant; *II.* craint) fürchten, befürchten, befahren, besorgen, scheuen, in Furcht, in Sorgen stehen; ehren, verehren, ehrerbietig fürchten, scheuen.
*craindre* Dieu, GOtt fürchten.
*craindre* son père, seinen Vater scheuen.
*craindre* qch., sich vor etwas fürchten.
*craindre* la mort, den Tod scheuen.
il *craint* son ombre, er fürchtet sich für seinem Schatten.
il ne *craint* personne, er fürchtet sich für niemand.
j'ai toujours *craint* cette chose, ich habe allezeit diese Sache befürchtet.
les vignes *craignent* la gelée, der Weinstock scheuet den Reif, verträgt den Reif nicht.
il est à *craindre* que, es ist zu befürchten, daß.
qui est à *craindre*, besorglich, zu besorgen.
il n'y a rien à *craindre*, es ist nichts zu befürchten, zu befahren.
il étoit à *craindre*, qu'ils ne s'accommassent à ce genre de bonheur, SAUR. so war zu besorgen, sie möchten sich wol gar an diese Art der Glückseligkeit gewöhnen.
ils ont encore plus à *craindre* de leurs sujets que leurs sujets n'ont à *craindre* d'eux, TELEM. sie haben noch weit mehr von ihren Unterthanen zu befürchten, als diese von ihnen.
je *craignois* de tomber malade, ich befürchtete krank zu werden.
je ne *crains* pas de--, ich trage kein Bedenken--.
s'empêcher de *craindre*, sich der Furcht enthalten.
je *crains* pour vous, ich fürchte, es wird euch übel gehen, ich bin für euch besorgt.
se faire *craindre*, es dahin bringen, daß man gefürchtet werde; sich in Ansehen setzen, daß man geehret und gescheuet werde; Furcht oder Autorität sich verschaffen.
il se fait *craindre* de ses ennemis, er macht sich bey seinen Feinden fürchterlich.
je *crains* qu'il ne pleuve, ich fürchte, es möchte regnen, daß es regnen werde.
je *crains* que vous ne vous en trouviez mal, ich fürchte, daß es euch übel bekommen wird.
on *craint* fort qu'il ne meure, man befürchtet, er wird sterben.
on a tout sujet de *craindre* qu'elle ne sera (besser soit) pas heureuse, man hat vollkommen Ursache zu fürchten, daß sie nicht glücklich seyn wird.
je *crains* qu'il ne fasse pas beau temps, ich fürchte, es möchte nicht gut Wetter seyn.
je *crains* qu'il ne vienne pas, ich fürchte, er möchte nicht kommen.
je ne *crains* pas qu'il vienne, ich fürchte nicht, daß er kommen wird.
ne *craignez*-vous pas que je ne vous regarde de mauvais oeil? fürchtet ihr euch nicht, daß ich euch scheel (mit unfreundlichen Augen) ansehe?
ils *se craignirent* l'un l'autre, sie scheueten sich einer vor dem andern.
Craindre mit sans. s. Sans.
Craint, e, part. s. oben; plus *craint* qu'aimé, mehr gefürchtet als geliebet; (sonst sagt man appréhendé.)
Crainte, s. f. Furcht; Scheu; Besorge, Besorgung, Besorgniß.
la *crainte* du Seigneur est le commencement de la sagesse, die Furcht des HErrn ist der Weisheit Anfang.
*crainte* servile, knechtische Furcht, Furcht vor der Strafe.
*crainte* filiale, kindliche Furcht, die aus Liebe und Hochachtung entstehet.
la *crainte* des hommes, die Furcht für den Menschen.
être sans *crainte*, ohne Furcht seyn; nicht fürchten.
*crainte* respectueuse, Ehrerbietigkeit, Ehrfurcht.

donner, öter la *crainte*, Furcht erwecken; benehmen.

il tient les hommes par un lien cent fois plus fort que celui de la *crainte*, TELEM. er fesselt die Leute mit einem Bande, welches wol hundertmal stärker ist, als die Furcht.

de Crainte que, conj. aus Furcht, daß, damit nicht, daß nicht.

*de crainte que* son mari ne la vit, aus Furcht, ihr Mann möchte sie sehen.

*de crainte qu'*il ne tombe, aus Furcht, er möchte fallen.

priez incessamment, *de crainte que* vous ne tombiez dans la tentation, bittet ohne Unterlaß, damit ihr nicht in Versuchung fallet.

de Crainte de, conj. et praep. aus Furcht, damit nicht, daß nicht.

*de crainte de* mourir, oder *de crainte qu'*il ne meure, aus Furcht, er möchte sterben.

*de crainte de* pécher ayez Dieu devant les yeux, damit ihr nicht sündiget, so habt GOtt vor Augen.

*de crainte de* pécher, aus Furcht für der Sünde; damit man nicht sündige.

*de crainte*, oder *crainte de* pis, aus Furcht eines ärgern, damit nicht übel ärger werde.

Crainte que oder de, aus Furcht ꝛc. anstatt *de crainte*, (das alte.)

*crainte d'*un facheux accident, g. aus Furcht eines übeln Zufalls.

*crainte de* punition, aus Furcht für der Strafe; *de* chatiment, der Strafe ꝛc.

*crainte de* pluye, aus Furcht für dem Regen, des Regens.

Craintif, ive, adj. furchtsam; blöde.

enfant *craintif*, furchtsames Kind.

vous êtes fort *craintif* et elle est encore plus *craintive*, ihr seyd sehr furchtsam, und sie ist noch furchtsamer.

Craintivement, adv. w. furchtsamlich, mit Furcht; bänglich.

on marche *craintivement* la nuit, bey Nacht gehet man mit Furcht.

Craion, Craïonner, s. Crayon.

Cramari, s. m. t. der oberste Stadtrath bey den Indianern.

Cramillere, s. Cremillere.

Cramoiſi, s. m. (arab. Kermes, ein Wurm) Carmesinroth.

il est fot en *cramoiſi*, P. er ist ein Erznarr.

méchant en *cramoiſi*, Erzbösewicht; erzböse.

Cramoiſi, e, adj. carmesinroth, hochroth.

soye *cramoiſie*, Carmosin-Seide.

Crampe, s. f. et adj. der Krampf; t. (bey den Pferden) der Spat, Erstarrung der Schenkel; lt. eiserne Krampe mit einem runden Kopfe.

goutte-*crampe*, der Krampf.

être sujet à la *crampe*, mit dem Krampf behaftet seyn.

j'ai la *crampe* au doigt, ich habe den Krampf am Finger.

avoir la *crampe*, f. nachläßig, langsam seyn.

Crampon, s. m. Krampe, Klammer; ein Eisen mit 2 oder mehr gebogenen Spitzen, etwas zusammen zu heften; Balkenband; Stolle am Hufeisen, eine Spitze daran, auf dem Eise zu gehen; an den Fenstern ein Eisenblech, so in der Mitte ein Loch hat, da der Riegel des Fensterladens durchgesteckt wird, Heft am Fensterrahm; am Sattel eine Schleife, Schlinge von einem Riemen, da die Pistolenhaltern durchgesteckt werden.

accrocher, attacher avec un *crampon*, anklammern.

Cramponner, v. a. klammern, anklammern, mit Klammern befestigen; die Hufeisen mit Stollen versehen, mit Eisspitzen schmieden; ein Pferd scharf, oder auf Eis beschlagen.

*cramponner* des fers à cheval, Hufeisen mit Spitzen versehen, schärfen, um auf dem Eise fortzukommen.

*cramponner* un cheval, ein Pferd scharf beschlagen, schärfen.

se Cramponner, v. r. f. sich anklammern, vest anhalten.

Cramponné, ée, part. et adj. angeklammert ꝛc., geschärft, gespitzt, mit Hufeisen auf das Eis versehen; t. (in den Wappen) gekrümmt, umgebogen, wie ein Pferde-Hufeisen, Stollen, als Kreutze ꝛc.

croix *cramponnée*, Kreutz mit einer halben Krücke.

avoir l'ame *cramponnée* dans le corps, g. ein hartes, zähes Leben haben.

Cramponnet, s. m. kleine Krampe oder Klammer, kleiner Hake.

Cran, s. m. (crena) eine Kerbe in etwas, Kerbe, etwas darau vest zu machen; ein Einschnitt; (bey den Mäurern) Schlenze; f. Grad; t. Falten, Kerben am Gaumen der Pferde; (bey den Buchdruckern) die kleine Vertiefung, Canal am Ende eines jeden Buchstabens.

mettre un vaisseau en *cran*, ein Schiff umlegen, auf die Seite legen, um es auszubessern.

la réputation d'un homme ont baissé d'un *cran*, die Ehre eines Menschen vermindert sich.

*cran* d'Arles, eine Gegend um Arles in Frankreich, voll Kieselsteine, von sieben französischen Meilen.

Cran, s. Kaifort.

Crand, a. s. Assurance.

Crancelin, oder Cancerlin, s. m. (Kränzlein;) t. [in Wappen] Stück von einer Krone, so der Quer in einem Schilde stehet, oder als eine Binde quer über den Schild gespannet ist.

Crâne, s. m. (cranium) die Hirnschale, der Hirnschedel.

les deux tables du *crâne*, t. die beyden Blätter oder Tafeln des Hirnschedels.

les futures du *crâne*, die Näthe des Hirnschedels.

Cranequin, s. m. (cran) a. ein Armbrustspanner; lt. a. Tischfuß, in der Gestalt eines Dachsfusses.

Cranequinier, s. m. a. Art Bogenschützen, der eine solche Armbrust trägt; lt. Bedienter, so die Execution verrichten konte.

Craon, s. m. (sprich Cran) kleine Stadt in Frankreich, und zwar in Anjou; lt. ein Fluß.

Craonnois, s. m. (sprich Cranois) die Gegend, das Gebiet von Craon.

Crans, a. s. Cheveux.

Cranter oder Créanter, a. etwas versprechen.

Crapaud, s. m. eine Kröte.

*crapaud* volant, (caprimulgus) Tageschläfer, ein Vogel.

être chargé d'argent comme un *crapaud* de plumes, P. g. gar kein Geld haben.

sauter comme un *crapaud*, sehr übel springen.

il saute comme un *crapaud*, er stellt sich, als wenn er frisch und gesund wäre, und ist es doch nicht; er wolte gerne springen, und kan nicht gehen.

vilain *crapaud*, s. (pöbelhaftes Schimpfwort) häßlicher Mensch.

bain de *crapaud*, s. Morast, Pfütze.

Crapaudaille, s. f. Art feinen Flors; allerhand Hauben-Flor. s. Crépodaille.

Crapaudière, s. f. Krötenteich, Krötennest; f. schlechter, schmutziger, feuchter Ort.

Crapaudine, s. f. t. Kröten- oder Hagelstein; lt. bleyernes Blech mit kleinen Löchern vor einer Wasserröhre, damit die Kröten nicht hineinkommen; Eisen, Pfanne, worinne der Zapfen eines Thorflügels, oder eine aufrechtestehende Welle einer Maschine sich bewegt; (eigentlich bekommt der Zapfen und die Pfanne zusammen diese Benennung, ersterer wird insbesondere *crapaudine* mâle, letztere *crapaudine* femelle genennt;) Ritz am Fuß eines Pferdes, so sich mit dem Hufeisen geschlagen (am hintern Fuß, Sprothuf;) lt. Gliedkraut; Feldandorn, Zeisigkraut, (Sideritis;) lt. eine Art Birnen, die im August reifen, sonst Grise bonne oder Ambrette d'été.

pigeons à la *crapaudine*, auf eine besondere Art zubereitete Tauben, so aufgeschnitten, mit Salz und Pfeffer bestreuet, auf dem Rost gebraten, und mit Essig gegessen werden.

Crapoussin, e, s. ein sehr kleiner Mensch, der verwachsen ist; Frau, die klein und übel gestaltet ist.

c'est un *crapoussin*, es ist ein Zwerg.

Crapule, s. f. (crapula) ein Rausch, Völlerey, Säufferey, Besoffenheit, Trunkenheit.

il est toujours dans la *crapule*, er wird nie nüchtern.

Crapuler, v. n. sauffen, der Trunkenheit ergeben seyn, sich besauffen, voll trinken, dem Trunke nachgehen, schwelgen.

Crapuleux, euſe, adj. der gerne süffet.

Craquelin, s. m. (sprich Craclin) [von craquer) Brezel, Krengel, Kringel, Pretzel; ein Kuchen, der im Essen kracht, Art Zwieback.

Craquelot, s. m. t. frische Picklinge.

Craquement, s. m. das Krachen, Knacken; de dents, Knirschen der Zähne, Zähnklappern.

Craquer, v. n. (von crac) krachen, knacken; g. lügen, pralen, sich fälschlich rühmen.

ſes os ont *craqué*, seine Beine haben gekracht.

Craquettement, s. m. Zähnklappern.

Craquetter, v. n. immer krachen, oft prasseln, krachen, knacken, knirschen.

*craquetter* des dents, mit den Zähnen knirschen.

le genièvre *craquette*, quand on le brûle, der Wachholderstrauch prasselt, wenn er angezündet wird.

Craqueur, s. m. w. (im Scherz) in den Bedeutungen des verbi *craquer*, ein Windmacher, Praler ꝛc.

Craquerie, s. f. a. s. Mensonge.

Craqueuſe, s. f. w. Windmacherin, Pralerin.

Craquignole, Craquinole, s. Croquignole.

Cras, a. s. Gras.

Craſe, s. f. t. (in der Grammatik) Zusammenziehung zwoer Sylben in eine.

Craſſane, s. f. eine Art wohlschmeckender Birnen.

Craſſe, s. f. (craſſum) das Dicke, die Schuppen, der Schmutz, Koth, Grind, Unflat auf dem Kopfe, der Haut, den Kleidern ꝛc.; t. Schlamm auf der Zunge der Kranken; la *craſſe* des métaux, das Dicke, die Unreinigkeit, der Schaum der geschmolzenen Metalle, Schlacken; f. Unsauberkeit; niedriger Stand; Geitz; Grobheit; pl. *craſſes*, die schuppenförmigen Stücke, die von einigen Metallen, als Eisen, abspringen, wenn sie gehämmert werden.

öter la *craſſe* de la tête et du visage, den Schmutz vom Haupte und dem Gesichte abnehmen.

la *craſſe* du collège, la *craſſe* d'école, (de l'école) f. Schulstaub, pedantisches Wesen; die ungeschickte Weise, das bäurische Wesen, das einem noch von der Schule anhängt.

il eſt né dans la *craſſe*, ſ. er iſt von geringer Herkunft.
il a toujours vécu dans la *craſſe*, er iſt beſtändig geitzig geweſen.

Craſſe, adj. (nur im foem. bräuchlich) dicke, ſtark; f. grob.
humeur *craſſe*, dicke Feuchtigkeit.
*craſſe* ignorance, oder ignorance *craſſe*, grobe Unwiſſenheit.

Craſſeux, euſe, adj. et ſ. ſchmutzig, kothig, unflätig, unſauber, ſchlammicht; ſ. Schmutzbartel; Schmutznickel; lt. karger Filz.
tête *craſſeuſe*, ſchmutziges Haupt.
mains *craſſeuſes*, beſchmutzte, ſchmierige Hände.
vivre en *craſſeux*, ſ. ſehr geitzig leben.

Crataeogonum, ſ. m. *t.* eine Art Kuhweitzen.

Cratère, ſ. m. (crater, w. nur in der Sorbonne und einigen andern Collegiis in Paris gebräuchlich) Art ſilberner Schalen, ein weiter Becher.

Craticuler, v. a. *t.* (bey den Mahlern und Kupferſtechern) über einen Kupferſtich Linien kreutzweis ziehen, um ihn zu copiren.

Craticulé, ée, part.

Crau, ſ. m. *a.* ſteinigter Ort in Nieder-Languedoc.

Cravan, ſ. m. ein Waſſervogel, in der Gröſſe einer Ente, mit ſchwarzen Federn; lt. Art kleiner garſtiger Muſcheln, ſo ſich unten an die Schiffe anhängen, wenn ſie lange auf dem Meer geweſen; lt. eine Stadt in Frankreich, und zwar in Bourgogne.

Cravant, ſ. m. (Bernicla) Art Vögel, ſ. Cravan.

Gravate, ſ. m. (ein Croat) einer aus Croatien; lt. croatiſcher Reiter, wie die Huſaren; lt. croatiſches oder ungriſches Pferd.

Cravate, tte, ſ. f. eine Halsbinde, ein Halstuch; eine Manns-Halskrauſe.
*cravate* ſimple, ſchlechtes Halstuch; à dentelles, Spitzenhalstuch.

Craye, ſ. f. ſ. Craie.

Crayon, ſ. m. Stück Materie, womit man Zeichen oder Striche machen oder ſchreiben kan, als ein Stück Kreide, Bleyweiß, Röthel, Reißbley, Kohle ꝛc.; Bleyſtift, falſch Bley; f. Zeichnung mit Bleyſtift, Röthel ꝛc., Contrefait mit ſolcher Art Farbe gemacht, Abbildung, Entwurf, die gröbſten Züge oder Entwürfe eines Gemähldes mit Kreide, der Abriß; lt. Beſchreibung, Abbildung, als einer Perſon nach ihren Leibes- und Gemüths-Beſchaffenheiten; Kiel; f. Entwurf einer Schrift; *t.* (bey Gärtnern) ein harter Boden von zäher und kreidigter Erde, da oben der guten und fruchtbaren Erde ſo wenig darüber liegt, daß die dahin gepflanzten Bäume nicht recht Wurzel faſſen können, ſondern verderben müſſen.
*crayon* rouge, rothe Kreide, Röthel, Rothſtein; noir, ſchwarze Kreide.
marquer d'un *crayon* rouge, berötheln.
le prémier *crayon* d'un tableau, Abriß, Entwurf eines Gemähldes.
vous donnez là un *crayon* au naturel de la perſonne, ihr habt die Perſon gar eigentlich beſchrieben.

Crayonner, v. a. mit Röthel, Bleyſtift ꝛc. zeichnen, abzeichnen, abreiſſen, entwerfen; die gröbſten Züge anfänglich machen, auch wol mit dergleichen völlig zeichnen oder ausmahlen; f. entwerfen, abreiſſen; g. eine Perſon übel beſchreiben.

Crayonné, ée, part.

Crayonneur, ſ. m. der mit Kreide etwas zeichnet, entwirft.

Crayonneux, euſe, adj. kreidartig.

CRE

Créance, ſ. f. (von credere) der Glaube, das Vertrauen zu einem, der Credit; die Schuld, ſo man ausſtehen hat; Meinung; w. Vertrauen; Beyfall; ſ. Croyance; lt. das Credenzen, Verſuch der Speiſen und des Getränks, Zuvorkoſten; *t.* Bindraden, womit der Falke zurück gehalten wird, der noch nicht abgerichtet; geheime Inſtruction eines Geſandten, Agenten ꝛc., was man einem Miniſter austrägt, mit einem Regenten zu tractiren.
lettre de (en) *créance*, Creditwbrief, Credenzſchreiben, Vollmachtsbrief, Beglaubigungsſchreiben; lr. offener Wechſel.
donner *créance* à qn., w. Glauben beymeſſen.
ajouter *créance* à qn., einem Glauben, Beyfall geben.
la *créance* eſt bonne, die auſſenſtehende Schuld iſt gut, zahlbar.
prénez *créance* en moi, (beſſer croyance) w. faßt ein Vertrauen zu mir, vertrauet mir.
être de legère *créance*, w. leicht glauben.
ce n'eſt pas ma *créance*, w. das iſt meine Meinung nicht.
ma *créance* (beſſer croyance) eſt, qu'il y a un Dieu, ich glaube, daß ein GOtt ſey.
la *créance* (croyance) des chrétiens, der chriſtliche Glaube, die chriſtliche Religion.
chien, oiſeau de bonne *créance*, *t.* Hund, Vogel, auf welchen man ſich verlaſſen kan, ſo gut abgerichtet iſt.

Créancer, Creanciyer, v. a. *a.* verſichern, zuſagen.

Créancie, *a.* ſ. Promeſſe.

Créancier, e, ſ. (creditor) der, oder die, dem man ſchuldig iſt, Schuld-Gläubiger, Schuldmann.
*créancier* chirographaire, Gläubiger, der blos eine Handſchrift hat; hypothecaire, der ein verſchriebenes Unterpfand hat.
*créancier* engagiſte, Gläubiger, der ein eingeſetztes Pfand in Händen hat.
il s'eſt accommodé avec les *créanciers*, er hat ſich mit den Gläubigern geſetzt, verglichen.

Créant, ſ. m. *t.* ein Muthzettel, Muthſchein, den ein Lehnmann erhält, wenn er um die Lehnsreichung gebührend angeſucht hat.

Créanter, v. a. *t.* w. eidlich verſprechen, im Lehnrecht.

Créat, ſ. m. *t.* junger Edelmann, der bey einer Akademie die Reitkunſt lernet, damit er dereinſt eine Stallmeiſter- oder Bereiterbedienung verwalten könne; Unterbereiter, Vorreiter auf der Reitſchule.

Créateur, ſ. m. (creator) Schöpfer, Urheber; lt. Erfinder.
Dieu eſt le *créateur*, GOtt iſt der Schöpfer.
la queſtion ſur l'exiſtence du *Créateur* eſt décidée par tout ce qu'il y a de créatures, die Frage, ob ein Schöpfer ſey, wird von allen, was nur eine Creatur heißt, entſchieden.
recevoir ſon *créateur*, (bey den Catholicken) zum H. Abendmahl gehen.
Homère eſt regardé comme le *créateur* du Poëme épique, Homer iſt für den Erfinder des epiſchen Gedichts gehalten.
génie *créateur*, ein erfinderiſcher Kopf.

Création, ſ. f. (creatio) die Schöpfung, Erſchaffung; f. neue Einſetzung der Bedienungen, Rechte, Auflagen, Einkünfte, Bedienten, Ernennung neuer Beamten, Anrichtung neuer Aemter oder Leibrenten ꝛc.; w. (bey den Catholicken) die Verwandelung des Brods in dem H. Abendmahl.
la *création* du monde, die Erſchaffung der Welt.
dés la *création* du monde, ſeit der Schöpfung.
*création* de nouvelles charges, f. Aufrichtung neuer Aemter; de magiſtrats, Einſetzung der Obrigkeit; de Cardinaux, Ernennung neuer Cardinäle.

Creature, ſ. f. (creatura) eine Creatur, ein Geſchöpf; ein Menſch überhaupt, Mann oder Weib, *c.* ein beſonderer Menſch, abſonderlich weiblichen Geſchlechts, ſowol im guten als böſen Verſtande; eine Perſon, ein Kind; f. der einem Menſchen ganz ergeben, einem ſein Glück, Beförderung u. ſ. f. zu danken hat; Perſon, die ihr Glück und Ehre von jemanden hat; lt. Cardinal, der von einem gewiſſen Pabſt creiret worden iſt; les Cardinaux *créatures*.
toute *créature* cherche ſa pâture, ein jedes Geſchöpf ſucht ſeine Nahrung.
toutes les *créatures* dépendent de leur créateur, alle Geſchöpfe ſind in der Hand ihres Schöpfers, hangen von ihrem Urheber ab.
une étrange *créature*, une jolie, vilaine *créature*, ein ſeltſam, artig, garſtig Menſch.
c'eſt la *créature* d'un tel, er hat ſein Glück und Beförderung von dem und dem.
faire des *créatures*, Leute befördern, gewinnen, die ihm in allem zu Dienſt und Willen, ganz ergeben ſeyn.

Crebebe, ſ. m. Frucht von einem Baum gleiches Namens auf der Inſel Java, welche die Geſtalt des langen Pfeffers hat.

Crebecuér, *a.* ſ. Creve-coeur.

Crécelle, ſ. f. eine Schnurre. ſ. Crécerelle.

Crécerelle, ſ. f. (κερχνὶς, tinnunculus) *t.* Wannenweyher, Art Raubvögel; lt. hölzerne Klappermühle, Schnarre, Rathel; Klapper, wie man ſtatt der Glocken in der Charwoche hat; lt. wie theils Nachtwächter tragen; (in letzterm Verſtand ſagt man allezeit crécelle, verſtümmelt von crécerelle.)

Crecefix, *a.* ſ. Crucifix.

Crêche, (oder Crèche, Acad. Fr.) ſ. f. w. Krippe für das Rindvieh, Schafe, Ziegen, Eſel; (von Pferden ſagt man mangeoire;) *t.* das Krippkein Chriſti, der Ort, wohin unſer Heyland gelegt worden, als er geboren war; lt. (in der Baukunſt) ausgemauerte Spitze eines Brückenpfeilers im Waſſer; *crêche* d'aval, die Spitze den Strom ab, d'amont, Spitze gegen den Strom.
*crêche* de pourtour, eine ſolche Einfaſſung um einen Pfeiler herum.

Crédence, ſ. f. *t.* kleiner Tiſch an beyden Seiten des Altars, darauf die Trinkgeſchirre und andere Sachen, ſo bey der Meſſe nöthig, geſtellet werden; lt. Credenztiſch, Schenktiſch bey den Vornehmen, auch der Schenktiſch bey andern Leuten; lt. Speiſekammer.

Crédencier, ſ. m. Speiſemeiſter.

Crédibilité, ſ. f. (credibilitas) *t.* [in der Theologie] Glaubwürdigkeit, Glaubhaftigkeit.
motifs de *crédibilité*, Urſachen, die ein Ding glaubwürdig machen; Gründe, warum eine Sache zu glauben.

Crédit, ſ. m. (credere) Treue und Glauben, wodurch man einem trauet, borget; Borge; Glauben, Vertrauen, Zutrauen, das man in jemands Ehrlichkeit ſetzet; der Ruhm, Credit, in dem man iſt, daß man richtig bezahle, wodurch man leicht etwas zu entlehnen oder geborgt bekommt; f. Ehre und Ruhm, den man in andern Dingen bey den Leuten hat, Anſehen, Gunſt, Macht, Vermögen.
faire *crédit*, borgen; auf Borg geben; Waaren hingeben, daß ſie mit der Zeit erſt bezahlet werden, de-, auf Borg überlaſſen.

faire *crédit* depuis la main jusqu'à la bourse, nicht lassen hinausgehen, bis man bezahlet; gar nicht borgen.

vendre, acheter à *crédit*, auf Borg verkaufen, kaufen.

prendre à *crédit*, borgen, auf Borg nehmen, von andern entlehnen.

prêter, donner à *crédit*, auf Borg überlassen, verleihen, leihen, verborgen, ausleihen.

qui donne à *crédit*, perd son bien et son ami. *P.* Borgen macht Sorgen.

le *crédit* ruine souvent, das Verborgen verderbt oft.

*crédit* est mort, man will nicht mehr trauen, borgt nicht mehr.

chez lui *crédit* est mort, er will baar Geld haben.

lettre de *crédit*, *t.* offener Wechselbrief.

conserver son *crédit*, seinen Credit, Glauben erhalten.

il est en *crédit* à la cour, s. er ist in Ansehen bey Hofe.

mettre qn. en *crédit*, einen in Ansehen bringen, in Gunst setzen.

perdre son *crédit*, sein Ansehen, seine Gunst verlieren.

employer son *crédit* pour un ami, sein Vermögen, Ansehen, seinem Freunde zu gut anwenden.

avoir du *crédit* auprès de qn., bey einem etwas gelten, in Ansehen seyn.

il a du *crédit* comme un chien à la boucherie, *P.* er steht in schlechtem Credit, man traut ihm nicht viel Gutes zu.

**à Crédit**, adv. vergeblich und umsonst; ohne Nutzen; ohne Beweiß; ohne Grund.

travailler *à crédits*, vergeblich, unnützlich arbeiten.

dire *à crédit*, ohne Beweiß, ohne Grund etwas sagen.

avancer une chose *à crédit*, etwas ohne Grund, vergeblich hersagen, vorbringen.

**Crediteur**, s. m. w. Gläubiger.

**Crédo**, s. m. (credo in Deum) *t.* das apostolische Symbolum, der apostolische Glaube, oder die Artikel des christlichen Glaubens; lr. das Beten oder Singen solches Symboli.

le grand *Crédo*, ist ein Berg in Frankreich bey dem Fall der Rhone.

**Crédule**, adj. (credulus) leichtgläubig.

être *crédule*, leichtgläubig seyn, sich beschwätzen lassen.

être trop *crédule* pour qn., TELEM. einem allzuleicht glauben.

**Crédulité**, s. f. (crédulitas) Leichtglaubigkeit.

**Créer**, v. a. (creare) schaffen, verschaffen; f. neue Dinge aufbringen, schaffen, stiften; neue Aemter, Bedienungen ꝛc. aufrichten, errichten, machen; neue Bedienten bestellen, einsetzen; wählen, erwählen; (bey den Catholicken) das Brod im heiligen Abendmahl in den Leib Christi verwandeln durch die Einsegnung; lr. Schuld machen; Zinsen, Begnadigungsgeld einsetzen.

Dieu a *créé* le ciel et la terre, GOtt hat Himmel und Erde erschaffen.

Dieu a *créé* l'homme à son ressemblance, GOtt hat den Menschen nach seinem Bilde geschaffen.

*créer* un magistrat, eine Obrigkeit wählen; une rente, eine Gülte, einen Zins stiften.

*créer* des dettes, neue Schulden machen; Geld aufnehmen.

**Créé**, ée, part. erschaffen, geschaffen.

un être *créé*, Geschöpf, erschaffenes Wesen.

**Créé**, *a.* s. Craie.

**Créerer**, *a.* s. Créateur.

**Crécture**, *a.* Anlaufen, Zunahme des Wassers.

**Creisme**, *a.* s. Crême.

**Crémaillère** oder **Crémillère**, s. f. (Krempe) Kesselhaken, ein langes Eisen mit Haken oder Kerben, so man erhöhen und erniedrigen kan, an einem Camin; lr. gekerbtes Eisen an gewissen Stühlen, Betten, Thüren ꝛc. vermittelst welcher man sie weniger oder mehr erhöhen und öffnen, die Lehnen hoch und niedrig, große Thüren weit, oder wenig aufmachen kan; lr. schiefer Einschnitt in das Glacis bey einer Traverse.

*crémaillère* de chaise, Hake am Lehnstuhl, wodurch die Lehne auf- und niedergelassen werden kan.

nous irons prendre la *crémillère* chez lui, *P.* wir werden bey ihm Tischrücken halten, sein neues Haus, Zimmer einweihen, wir wollen ihn beschmausen.

il leur faut faire baiser la *crémaillère*, sagt man von Männern, wenn sie Kindbetterinnen besuchen.

**Crémaillon**, Crémillon, s. m. kleines Eisen, kleiner Kesselhake an den grossen zu hängen.

**Crémase**, oder Crémasque, Land von Cremo in Italien.

**Crémastéres**, adj. pl. (κρεμᾶν) *t.* die zwey Mäuslein, daran die Hoden hängen.

**Crême**, (Crème, Acad. Fr.) s. f. [cremor] Milchrahm, Sahne, oder das Fette auf der Milch; f. das Beste von einem Dinge, was in einem gelehrten Werke, Handel, in einer Sache am besten ist.

*crême* fouettée, Rahm, den man mit einer Ruthe schlägt, bis er zu lauter Schaum wird; f. leere Worte, darinnen nichts reelles ist.

c'est de la *crême* fouettée, es ist ein Discours von leeren Worten, und nichts kluges darhinter; es ist lauter Pralerey; eine Person, die was einnehmendes hat, aber nichts gründliches weiß.

*crême* de tartre, (cremor tartari) *t.* gereinigter Weinstein, (durchs Feuer ꝛc.)

*crême* d'orge, de tisane, gekochtes Gerstenwasser, Gerstenschleim.

**Crême**, s. m. (chrisma,) s. Chrême.

**Crêmeau**, s. Chrêmeau.

**Crément**, s. m. *t.* (in der Grammatik) wenn ein Wort durch die Abwandelung ein oder mehrere Sylben bekommt.

**Crêmer**, v. n. (von der Milch) Rahm, Rohm geben, setzen, bekommen.

**Cremer**, Crémir, *a.* s. Craindre.

**Crêmetins**, *a.* s. Craintif.

**Cremeur**, Cremour, *a.* s. Crainte.

**Crêmiere**, s. f. Frau, die Rahm oder Sahne verkauft.

**Crémillée**, s. f. *t.* eine Art Gewirre in einem Schlosse.

**Crémillère**, Crémillon, s. Crémail.

**Crémone**, s. f. Stadt Cremona in Mayland.

**Cremonois**, oise, ein Cremonenser, Cremonenserin; lr. s. das Gebiet von Cremona.

**Crén**, *a.* s. Entaille.

**Créneau**, s. m. (crena) *t.* Schießscharte, Zinne, Absatz an einer Mauer.

**Crénelage**, s. m. *t.* das Versehen mit Zierrathen am Rande der Münzen, Versehung dergleichen Zierrathen.

**Créneler**, v. a. *t.* Kerben, Zinnen machen, auf Zinnenart machen; mit Zinnen oder Schießscharten versehen.

*créneler* une monnoye, eine Münze mit einem gekerbten Rande versehen, am Rande derselben einen Zierrath machen, damit sie so leicht nicht beschnitten werde.

**Crénelé**, ée, part. et adj. *t.* mit Zinnen versehen, wie Mauerspitzen, in den Wappen.

**Créneleure**, s. f. *t.* was auf Zinnen-Art gemacht ist; Zeichen am Rande der Tücher, Blätter, Münzen ꝛc.; Zacken oder Franzen an die Schnupftücher, oder Halsbinden gemacht; an den Blättern einiger Bäume und Kräuter; am Rande der Münzen.

quelques feuilles ont des *crénelures*, einige Blätter sind gezackt.

**Crennequin**, s. m. *a.* Art Sturmhauben der Reiter.

**Crennequinier**, s. m. *a.* Reiter, so diese Sturmhauben trugen.

**Crenquenter**, s. Cranequinier.

**Crénure**, *a.* s. Crénelure.

**Creneur**, Crenieur, s. m. *a.* der aller Orten Schulden macht.

**Crénure**, *a.* s. Coupure.

**Créoisson**, *a.* s. Création.

**Créole**, s. c. spanische Kinder, die in Indien geboren. s. Criole.

**Créon**, s. Crayon.

**Crépage**, s. m. Zubereitung des Flors, so man krippen will.

**Crêpe**, s. m. (von crispus) Flor, Krep, Krepon, krauser Flor, ein dünner Zeug; *v.* die Nacht.

*crêpe* glissé, glatter Flor.

*crêpe* de farine, *t.* Art Gebackenes.

*crêpe* repoussé, verstossener Krip bey den Perquirern.

**Crépelu**, e, adj. *t.* (von Haaren) dick gekräuselt.

**Crêper**, v. a. (crispare) klein krausen, kraus machen, als krausen Flor, kräuseln.

**se Crêper**, v. r. kraus werden.

les cheveux se *crêpent*, die Haare werden kraus, kräuseln sich.

**Crépi**, s. m. *t.* das krause Kalkwerk, die Tünche, womit eine Mauer überzogen, der Kalkwurf über einer Mauer.

**Crépin**, s. m. Crispinus, Mannsname, der Schuster Patron.

tout son saint *Crépin*, g. alles, was man hat, alle sein Vermögen, sein Bischen; lr. Handwerkszeug und Waaren der Schuster.

il est à la prison de Saint *Crépin*, er hat Schuhe, die ihn drücken.

**Crépine**, s. f. eine Art Franzen, so oben kraus und zierlich gewirket; gestrickte breite Franze; *t.* Netz von einem Lamm oder Kalbe.

**Crépinette**, s. f. *a.* eine Art Hauben.

**Crépinien**, s. m. w. Crispinianus, ein Mannsname.

**Crépir**, v. a. *t.* eine Mauer mit Kalk rauch bewerfen, übertünchen, berappen; lr. Leder gar, kraus oder knöpficht machen.

**Crépi**, e, adj. getüncht, mit Kalk rauch beworfen, berappt; lr. s. m. das Bewerfen einer Mauer, die Tünche; lr. gar gemacht, bereitet ꝛc.

**Crépissure**, s. f. (w. Crépissement, s. m.) *t.* das Krausen, Bewerfen, rauhe Uebertünchen einer Mauer.

**Crépodaille**, s. Crapaudaille.

**Crépon**, s. m. Crepon, Krepon, eine Art krauser Zeuge.

*crépon* de laine, de soie, wollener, seidener Krepon.

**Crépu**, e, adj. (von Haaren und gewissen Blättern) kraus, gekrauset.

cheveux *crépus*, kraus Haar.

**Crepulu**, *a.* s. Crépu.

**Crépuscule**, s. m. (crepusculum) Dämmerung, Abends und Morgens.

**Créque**, s. f. w. Kricke, Krieke, eine Art wilder Pflaumen oder Kirschen.

**Créqui**, s. m. Herzogthum in Artois.

**Créquier**, s. m. w. Kricken oder Krietschelbaum, eine Art wilder Pflaumen- oder Kirschbäume; mei-

meistens nur t. in der Wappenkunst gebräuchlich.
Créteau, s. m. s. Carisel.
Cresme, s. m. Stadt im venetianischen Gebiet.
Cresselle, s. Crécelle.
Cresserelle, s. Crécerelle.
Cressi, Stadt in Frankreich in Brie.
Cresson, s. m. Kresse, Kreß, ein Kraut, dessen es vielerley Arten giebt.
*cresson* de ruisseau, de fontaine, Brunnkreß.
*cresson* sauvage, wilde Kresse.
*cresson* frisé, krauser Kreß.
Cressonnière, s. f. ein Ort, wo Kresse wächst.
Crespi, s. m. Stadt in Isle de France; lt. s. Crépi.
Crespine, s. Crêpine.
Crespiner mit seinen Derivatis, s. Crep.
le Crest, Stadt in Dauphiné.
Crestéaux, a. s. Crêteaux.
Creston, s. m. w. junger Ziegenbock.
Cretacée, adj. (cretaceus) kreidartig, kreidhaft.
des marnes *cretacées*, t. kreidartiger Mergel.
Crêmaux, s. m. pl. (von crête) a. Zinnen.
Crête, s. m. die Insel Creta.
Crête, s. f. (crista) ein Kamm der Hähne, Hüner ꝛc.; Hüftbein; s. Schopf, Busch der Vögel, Haube, erhabene Theile oder Krone auf dem Kopf einiger Vögel; lt. einiger Schlangen; gewisse Stücke oben auf dem Kopfe der Stockfische; erhabene Theile oben auf einer Sturmhaube; aufgeworfene Erde neben einem Graben; lt. Hochmuth, Stolz; (im Scherz) der Kopf, auch der Menschen; t. Zacken, wie ein Hahnenkamm, welche am Hintern der unzüchtigen Personen auswachsen; Kalk oder Gyps, womit die hohlen Ziegel oder spitzigen Ecken vest gemachet werden.
*crête* de coq, t. (in der Anatomie) Hahnenkamm, ein spitziger Fortsatz des siebförmigen Beins im Hirnschedel; lt. Hahnenkamm, ein Kraut, dessen es verschiedene Gattungen giebt, (crista galli.)
*crête* marine, Meerfenchel, Meerbaeillen, (crithmum.)
*crête* du parapet, Krone, der Obertheil der Brustwehre, welcher dem Manne, wenn er im Anschlage liegt, die Brust decket.
*crête* de morue, ein Stück vom Rückgrad des Stockfisches, gegen den Kopf zu.
la *crête* d'un fossé, die aufgeworfene Erde an einem Graben.
la *crête* d'un casque, der Federbusch auf einer Sturmhaube.
*crête* de bled, spitziger Hauffen Getreide.
mettre le bled en *crête*, das Getreide in spitzige Hauffen schütten aus Schiffen.
lever la *crête*, f. stolz reden; stolz werden, das Haupt empor heben.
baisser la *crête*, die Hoffart, seinen Hochmuth, Muth fahren lassen, sich schmiegen, die Flügel hängen.
rabaisser la *crête* à qn., eines Hochmuth dämpfen, ihn demüthigen.
Crêté, ée, adj. (cristatus) so einen Kamm hat; t. (sonderlich in der Wappenkunst gebräuchlich) vom Hahnenkamm; lt. von Floßfedern, so von anderer Farbe als der Leib sind.
Crétien, s. Chrétien.
Cretine, s. f. a. s. Inondation.
Cretois, oise, s. et adj. der von der Insel Creta ist.
Cretonne, s. f. Art weisser Leinwand.
Cretonz, Cretones, a. Ueberbleibsel, das übrige vom Fett im Kessel.
Creuleux, a. voll fetter Erde.
Creu, s. m. s. Crû. part. s. Croître und Croire.

Crevaille, s. f. (crever) g. Mahlzeit, wo man übermäßig isset, Fresserey; fressen, daß man zerspringen möchte.
les fréquentes *crevailles* ruinent la santé, das öftere übermäßige Fressen verderbt die Gesundheit; die öftern Fresserey sind der Gesundheit schädlich.
Crevasse, s. f. Ritz, Riß, Borst, Bruch, Schrunde, Spalt in einer zersprungenen Sache; t. (bey Pferden) eine Oeffnung am Fessel, woraus eine stinkende Materie geht. s. Fente.
*crevasse* à la muraille, Riß in der Mauer.
*crevasse* à la main, Borst an der Hand.
Crevasser, v. a. Ritzen, Spalten ꝛc. verursachen, voll Spalten machen.
le froid ...a *crevassé* les mains, die Hände sind mir von der Kälte geborsten.
se Crevasser, v. r. sich zerspalten, Ritze, Risse, Spalten ꝛc. bekommen, bersten, aufbersten, aufspringen.
la terre *s'est crevassée*, die Erde ist aufgeborsten.
Crevassé, ée, geborsten, aufgesprungen.
Crevé, ée, part. lt. s. (aus Verachtung) Fresser, Schlucker. s. Crever.
un gros *crevé*, une grosse *crevée*, ein starker, dicker Mann, Frau.
Creue, s. f. s. Crûe.
Crevecœur, a. Art Houben in Provence.
Crevéche und Creveché, a. s. Couvre-chef.
Créve-coeur, s. m. Herzleid, grosser, bitterer Verdruß, grosser Unwille; lt. eine Vestung in den Niederlanden.
Crever, v. a. (crepare) zersprungen machen, zersprengen, aufsprengen, machen, daß eine Sache zerspalte, berste, entzwey gehe; f. so viel zu essen und zu trinken geben, daß einer davon bersten möchte; zu viel zu fressen geben, voll stopfen.
*crever* le ventre, den Bauch aufreissen.
*crever* un cheval, ein Pferd zu Tode reiten, martern.
*crever* un pâté, eine Pastete aufschneiden, aufbrechen.
*crever* un oeil, les yeux, ein Auge, die Augen ausstechen, ausreissen.
cela *creve* les yeux, s. das ist klar und offenbar; lt. liegt vor Augen, ob man es gleich nicht siehet.
cela lui *creve* les yeux, es liegt ihm vor der Nase, und er sieht es nicht.
*crever* qn. de civilité, einem gar zu viel Höflichkeit erweisen.
*crever* le coeur à qn., einem allen Verdruß anthun.
cela *crève* le coeur, das bewegt zum Mitleiden; lt. erregt einen Abscheu; gehet durchs Herz.
vous *creverez* cet enfant, en lui donnant tant à manger, ihr werdet das Kind durch übermäßige Speise ums Leben bringen.
Crever, v. n-a. bersten, zerbersten, aufbersten, entzwey bersten, aufspringen, aufplatzen, zerspringen, entzwey springen, platzen.
*crever* avec bruit, aufplatzen.
*crever*, s. crepiren, auf eine elende Art umkommen, elendiglich sterben.
canon qui a *crevé*, ein zersprungenes Stück.
il a mangé à *crever*, er hat gefressen, daß er bersten möchte.
les beaux oeillets *crevent* facilément, die schönen Nelken platzen leicht.
*crever* de depit, d'orgueil, s. für Verdruß, Hoffart bersten mögen, voller Verdruß, Hoffart seyn.
il *creve* d'orgueil, er möchte für Hochmuth bersten.
*crever* de biens, übermäßige Güter haben.
*crever* de chaud, sehr warm seyn.
*crever* de rire, lachen, daß man zerbersten möchte, für Lachen bersten, übermäßig lachen; (von Kleidern) zerrissen, löchericht seyn.
j'ai penié *crever* de rire, ich hätte mich bald zu tode gelacht.
il *creva* à l'armée, er ist bey der Armee elendiglich umgekommen.
se Crever, v. r. bersten, aufbersten, aufspringen, entzwey bersten; aufplatzen; f. zu viel fressen.
la vague *se creve*, die Meeres-Welle bricht sich.
pâté qui *s'est crevé* au four, Pastete, so in dem Ofen geborsten.
*se crever* de travail, sich zu tode arbeiten.
il *s'est crevé* à force de travailler, er hat sich zu tode gearbeitet.
*se crever* de rire, lachen, daß einem der Leib wehe thut, aus aller Macht lachen.
Crevé, ée. s. oben.
Crevette, s. f. (Krabbe) Art kleiner Seekrebse oder Seespinnen, Steuerkrabbe.
Creuse oder Creuze, s. f. Crosa, Crosca, Name zweer Flüsse in Frankreich.
Creusement, s. m. w. Aushöhlung.
Creuser, v. a. it. n. (creux) höhlen, hohl machen, aushöhlen, graben, ausgraben; f. eine Sache, Wissenschaft ergründen, ausgrübeln.
*creuser* une muraille, eine Mauer aushöhlen.
*creuser* un puits, einen Brunnen graben.
*creuser* en terre, in die Erde graben.
*creuser* bien avant, ziemlich tief graben.
on trouva un trésor en *creusant*, man grub einen Schatz aus.
il *creuse* son tombeau, sa fosse, f. er befördert seinen Tod, bringt sich noch ums Leben.
*creuser* une science, *creuser* bien avant dans une science, eine Wissenschaft mit Fleiß untersuchen, ergründen, ausgrübeln; sie hoch treiben, es hoch oder weit darinnen bringen.
qui se *creuse* elle même un abime sans fond, die sich selbst einen unendlichen Abgrund gräbet; eine Grube ohne Grund.
il s'est *creusé* le cerveau, er hat sich den Kopf zu sehr angegriffen.
où a-t-il rêvé, *creusé*, rassemblé des idées si extraordinaires? BRUYERE, wo hat er so ausserordentliche Gedanken ersonnen, ausgegrübelt, oder gesamlet?
Creusé, ée, part. ausgehöhlt ꝛc.
Créuse, s. f. Creusa, Tochter des Priami.
Creuset, s. m. t. ein Schmelztiegel.
sa vertu a été mise au *creuset*, f. seine Tugend ist sehr geprüfet worden.
Creux, euse, adj. (cariosus) hohl, tief; f. leer, eitel.
fosse fort *creux*, ein tiefer Graben.
les *creux* vallons, die tiefen Thäler.
avoir les yeux *creux*, f. die Augen tief im Kopfe haben, als wenn man krank gewesen.
il a les yeux *creux*, die Augen liegen ihm tief im Kopfe.
discours *creux*, abgeschmackte Rede, leere Rede, darinne kein Verstand.
avoir le ventre *creux*, einen ledigen Magen, (Hunger) haben.
ventre *creux*, esprit *creux*, cerveau *creux*, Mensch, der sich lauter närrische Einbildungen macht, verwirrter närrischer Kerl.
pensée *creuse*, närrische Einbildung, leere Hoffnung.
viande *creuse*, e. Speise, die nicht sättiget, die schlechte Nahrung giebt; schlechte, lose Speise; f. närrische Einbildung, leere Hoffnung; (im Scherz) eine Musik.
il n'y en a pas pour sa dent *creuse*, es war nicht so viel Essen da, als ihm in einem hohlen Zahne behangen blieben wäre.

il n'y en a pas pour ma dent *creuſe*, daran habe ich nicht genung.
ſonge *creux*, eiteler Traum.
ſonger, rêver *creux*, einer eingebildeten Sache oder Bosheit tief nachdenken.
trouver buiſſon *creux*, *t.* die Thiere zur Jagd nicht antreffen; nicht finden, was man ſuchte.
on a trouvé le buiſſon *creux*, f. man hat das, was man ſucht, nicht gefunden.

Creux, ſ. m. die Höhle, Grube, Vertiefung; *t.* Modell oder Form der Gieſſer, allerhand erhabene Figuren zu gieſſen; ſehr tiefer Ton der Stimmen, bey einem Baßiſten; (bey den Falkenirern) das Innerſte eines Gebüſches, wohin ſich ein Rebhuhn vor den Hunden verkriechet; auch f. w. das Innerſte ſonſt von etwas.
tomber dans un *creux*, in eine Grube fallen.
le *creux* de la main, die hohle, flache Hand; de l'eſtomac, die Herzgrube.
il a un bon *creux*, er ſingt ſehr tief, hat einen guten Baß.

CRI

Cri, ſ. m. (Kriſchen) Geſchrey; das Schreyen, Rufen; ein Schrey, Ruf; das Ausrufen; öffentliche Ausrufen der Sachen, die man feil trägt; It. ſo gerichtlich ausgerufen wird; f. Klage, Klagegeſchrey, Geheule, Lamentiren; Heulen, (*cris*, grand *cris*, *cris* plaintifs!) *t.* ein Wort, das gewiſſe edle Familien führen in dem Kriege; in der Wappenkunſt, Sinnſpruch.
*cri* de guerre, oder d'armes, Feldgeſchrey einiger Völker.
*cri* de haro, Zettergeſchrey in der Normandie.
*cris* d'allegreſſe, Freudengeſchrey.
le *cri* des animaux, das Geſchrey der Thiere.
*cri* de chaſſe, Jäger-Geſchrey.
*cri* public, öffentlicher Ausruf.
jetter des *cris*, f. ein Klagegeſchrey verführen.
les *cris* du peuple, die Klagen des Volks.
pouſſer des *cris* de joye, Freudengeſchrey erheben.
on n'a qu'un *cri* après une perſonne, man ſehnt ſich nach einer Perſon, man erwartet ſie.
il n'y a qu'un *cri* ſur quelque choſe, ſur une perſonne, jedermann redet von etwas, von einer Perſon auf einerley Art.
chaſſer, chercher à cor et à *cri*, ſ. Cor.

Criage, ſ. m. *a.* Ausrufer, der etwas öffentlich bekannt machet.

Criailler, v. n. immer zuſchreyen und rufen, ſtets und viel ſchreyen; ſchmälen.

Criaillerie, ſ. f. verdrießliches Geſchrey, Geplärr; öfteres Geſchrey.
*criailleries* du barreau, Gezänke der Sachwalter vor Gerichte.

Criailleur, euſe, ſ. Schreyer, ſo viel Geſchrey macht.

Criant, e; adj. et part. (von Crier) himmelſchreyend, gottlos, verrucht, abſcheulich.
cela eſt *criant*, das iſt himmelſchreyend.
le projet le plus *criant* eſt formé et accepté ſans la moindre héſitation, ROLL. der gottloſeſte Entwurf iſt ohne die geringſte Bedenklichkeit gemacht und angenommen.

Criard, e, adj. et ſ. ſo oft ſchreyet und um geringer Urſachen willen Klagen führet; ſo über alle Dinge ſchreyt und klagt; ein Schreyer, Schreyhals; ſo in Geſellſchaft immer das Wort allein haben will, ein Plaudermaul.
oiſeau *criard*, Vogel, ſo viel Geſchrey macht, immer ſchreyt und ſingt.
dettes *criardes*, f. kleine Schulden, Läpperſchulden, die man geringen Leuten, als Beckern, Fleiſchern ꝛc. ſchuldig iſt, und darum man ſtets gemahnet wird.

Criarde, *t.* t. gewichste Leinwand, die ein Geräuſch macht, wenn ſie ſich etwas reibt.

Crible, ſ. m. (cribrum) Sieb.
un *crible* à pied, ein Drahtſieb, in den Scheuren, worüber man das Korn hinabfallen läßt.
il eſt percé comme un *crible*, f. ſein ganzer Leib iſt voller Wunden.

Criblement, ſ. m. w. das Sieben, die Siebung.

Cribler, v. a. ſieben, ſichten, durchſieben, durchſichten, ausſieben; It. durchbohren, durchlöchern; f. genau prüfen; wohl unterſuchen; ausſuchen; v. n. vortheilhaft ſeyn, ſeinen Vortheil bey einem Handel ſuchen; *t.* (von Schiffen) leck ſeyn, durchſchoſſen oder wurmſtichig ſeyn.
*cribler* du bled, Korn ſieben.
*cribler* ſes raiſons, f. ſeine Gründe prüfen.
je *crible* mes raiſons pour en faire un bon choix, ich prüfe meine Gründe, und ſuche die beſten aus.
*cribler* un diſcours, eine Rede auspoliren, die letzte Hand dran legen.

Criblé, ée, part. geſiebet ꝛc.
il eſt *criblé* de coups, f. ſein Leib iſt ganz voll Wunden.
vaiſſeau *criblé* par les fonds, *t.* wurmſtichiges, oder auch mit Stücken durchlöchertes Schiff.

Cribleur, ſ. m. einer, der da ſiebet, Sieber, Sichter.

Cribleux, euſe, adj. *t.* als ein Sieb durchlöchert.
os *cribleux*, Siebbein inwendig in der Naſe.

Criblûre, ſ. f. das Weggeſiebte, untüchtige Getreide oder Unrath, Siebunrath; (gebräuchlich mehr pl. Criblûres.)

Cribration, ſ. f. *t.* Durchſieben, Durchſiebung in der Apotheke.

Cric, ſ. m. (vom Ital. cricco) [ſprich Cri] (Krachen) ein Hebzeug, eine Hebewinde; eine Maſchine am Rade von Eiſen mit einem Handgriff, den Lauf der Kutſche aufzuhalten.

Cric, indecl. *cric* et crac, Wort, das den Klang einer Sache, die zerbricht, oder zerreiſſet, ausdrucken ſoll.
*cric* et croc, Wort, das Klingen der Gläſer anzudeuten; die Säufer brauchen es, ſich zu Geſundheiten anzureitzen: maſſe, tope, *cric* et croc.

Cricoarytenoïdien, adj. *t.* muſcles *cricoarytenoïdiens*, das andere Paar Mäuslein, ſo die Luftröhre öffnen.

Cricoïde, ſ. m. *t.* ringförmige Knorpel der Luftröhre.

Cricotiroïdien, adj. *t.* muſcles *cricotiroïdiens*, das erſte Paar Mäuslein, ſo die Luftröhre öffnen.

Crie, *a.* ſ. Cri.

Crié, ée, part. von Crier.

Criée, ſ. f. *t.* gerichtliches Ausrufen, Ausruf zur Verkaufung oder Verpachtung einer Sache.
mettre une maiſon en *criée*, ein Haus gerichtlich ausrufen, ſubhaſtiren.
mettre les biens de qn. en *criée*, jemands Güter ausrufen, verganten, verauctioniren.

Criéche, *a.* ſ. Femme.

Crier, v. a. et n. (Ind. *Praeſ.* je crie, tu cries, il crie, nous crions, vous criez, ils crient; *Imp. I.* je criois, tu criois, il crioit, nous criions, etc. *Imp. II.* je criaſ etc.; *Perf.* j'ai crié, etc. *Fut.* je crierai, tu crieras, il criera, nous crierons etc. Imperat. Crie, criez; Conj. *Praeſ.* que je crie, etc. *Imp. I.* je crierois, etc. *Imp. II.* que je criaſſe, etc. Part. Criant.) ausrufen, ausſchreyen; öffentlich ausrufen; It. öffentlich bey Trommelſchlag, Trompetenſchall ꝛc. verkündigen; ein Freudengeſchrey machen, im Frieden oder im Kriege; ſchelten; gegen einen Geringern ſchmälen; einen vor Gericht citiren; v. n. rufen, laut rufen, ſchreyen, ausſchreyen, ein Geſchrey machen; f. überlaut klagen; ſich beklagen, ſich beſchweren; ſchelten, ſchmälen, (mit contre) einen ausſchelten; zanken; öffentlich tadeln; darwider reden; vorpredigen, vermahnen; knarren, knirren; It. begierig nach etwas ſeyn, etwas immer im Munde führen, darauf umgehen oder bedacht ſeyn, darnach ſchreyen; *t.* (von Hunden auf der Jagd) anſchlagen, bellen: les chiens *crient*.
*a. crier* vengeance, gen Himmel um Rache ſchreyen.
cela *crie* vengeance, das ſchreyet um Rache. ſ. Vengeance.
*crier* qch. qu'on a perdu, das Verlorne ausrufen.
*crier* publiquement une choſe, eine Sache öffentlich ausſchreyen, ausrufen.
*crier* des pommes, des prunes, Aepfel, Pflaumen, (zum Verkauf) ausrufen.
faire *crier* une choſe par un crieur public, etwas ausrufen laſſen.
l'on a tant *crié* noël qu'il eſt venu, *P.* man redet ſo lange von einer Sache, bis ſie wahr wird; man hat es ſo ſehr verlangt, und endlich erlangt.
*crier* merci, um Gnade bitten.
*crier* les heures, (von den Nachtwächtern) bey Nacht die Stunden ausrufen.
achever de *crier* les heures, abrufen; aufhören, die Stunden abzurufen.
*crier* haro ſur qn., über jemanden Zetter ſchreyen, Ach und Weh über ihn rufen.
*crier* à l'aide, au ſecours, um Hülfe rufen.
tout le monde *crie* de cela, jedermann beſchwert ſich hierüber.
n. achever, ceſſer de *crier*, ausſchreyen, aufhören zu ſchreyen.
*crier* et pleurer tout ſon ſaoul, g. ſich ausſchreyen; ſatt ſchreyen.
ſe fatiguer, ſe laſſer, ſe tuer de *crier*; ſe crever etc. à force de *crier*, ſich abſchreyen, ſich ausſchreyen.
il ſemble les anguilles de Mélan, il *crie* avant qu'on l'ecorche, er ſchreyet, ehe man ihm noch etwas gethan hat.
*crier* à pleine tête, mit vollem Halſe rufen, aus vollem Halſe ſchreyen.
*crier* au feu, au meurtre, Feuer, Mord rufen.
*crier* à qn., einen anſchreyen.
qui lui *crie* du centre d'une ame pénétrée, SAUR. der aus dem Innerſten eines gerührten Herzens gegen ihn ausbricht.
*crier* après qn., einem nachrufen, nachſchreyen.
les prédicateurs dans les chaires *crient* contre le vice, die Prediger ſchmälen auf den Kanzeln auf das Laſter.
*crier* ſur qn., f. durch ein Geſchrey einen aushöhnen.
les boyaux lui *crient*, f. es gehet ihm im Leibe herum, es gurret, rumpelt ihm im Bauche, der Bauch brummet ihm, mes boyaux *crient*.

In

la porte, roue etc. *crie*, die Thüre, das Rad ꝛc. knarret, quietscht.

plumer la poule sans la faire *crier*, P. einem etwas, das er nicht schuldig ist, abfordern, abzwingen, daß nicht viel Lermen daraus wird.

il *crie* comme un fou, comme un enragé, comme un désespéré, comme un perdu; il *crie* comme si on l'écorchoit, er schreyet aus vollem Halse.

il *crie* comme un aveugle qui a perdu son bâton, er macht einen Lerm, als wenn er, wer weiß was, verloren hätte, er schreyet erbärmlich.

Crierie, s. f. Geschrey; Geplärre.

Crieur, euse, s. so da schreyet, Schreyer; *t.* Ausrufer.

*crieur* juré, public, geschworner, öffentlicher Ausrufer.

*crieuse* de vieux chapeaux, Trödelweib, Altkrämerin.

Crime, s. m. (crimen) sträfliches Laster, strafbare That; Laster, Verbrechen, grosses Verbrechen, Bubenstück, Uebelthat, Missethat, Bosheit, Sünde, Schuld; lt. Todsünde; Blutschuld, Blutsünde.

faire un *crime* à qn. de qch., einem etwas zum Laster zurechnen.

c'est un *crime*, es ist ein Laster, eine strafbare That, ein grosses Verbrechen.

il est dans le *crime*, er wird einer bösen That beschuldiget.

*crime* de lèse-Majesté, Verbrechen der beleidigten Majestät.

commettre un *crime*, eine strafbare That, Missethat begehen.

le retour de la santé fut le retour parfait du *crime*, SAUR, der Anfang eurer Genesung war nichts anders als eine vollkommene Erneuerung eurer Laster.

quelque fois nous lui reprochons ces mêmes *crimes*, qu'il censure dans les autres, SAUR. manchmal werfen wir ihm vor, er habe eben die Laster, die er an andern strafe.

plus tous ces *crimes* sont impunis et excusés sur la terre, plus ils sont dans les enfers l'objet d'une vengeance implacable, TELEM. je mehr alle diese Laster auf der Welt ungestraft bleiben und entschuldiget werden, je grösser und schwerer ist nachhero die Strafe und das Gericht, so in der Ewigkeit folgt.

c'est un *crime* à Tyr, que d'avoir de grands biens, TELEM. es ist schon ein Verbrechen, wenn man zu Tyro ein grosses Vermögen hat.

que seriez-vous devenus, si la vengeance suivoit pas à pas le *crime*? SAUR. was würde aus euch worden seyn, wenn die Rache allemal der Sünde auf dem Fuße folgte?

un *crime* capital, ein Verbrechen, so den Tod verdienet; Blutschuld.

Crimée, s. f. die crimmische Tartarey, Chersonesus Taurica.

Criminaliser, v. a. *t.* (in Rechten) aus einer civilen Sache eine peinliche machen; eine Sache zu einem Handel machen, so das Leben kosten kan, eine halsbrechende Sache daraus machen; zu einem Haupt-Verbrechen machen.

Criminalisé, ée, part.

Criminaliste, s. m. *t.* Scribent, der von peinlichen Sachen geschrieben, oder einer, der Criminalsachen versteht.

Criminatiste, s. m. *t.* w. peinlicher Richter (nur von Neapel.)

Criminel, s. m. Verbrecher, Missethäter, Uebelthäter, der eines groben Verbrechens beschuldiget wird, armer Sünder, der das Leben verwirkt hat, wegen Verbrechen gerichtet wird.

pendre un *criminel* à un arbre, einen Uebelthäter an einen Baum hängen.

*criminel* de vol, de meurtre, des Raubes, des Todes schuldig.

tirer une chose au *criminel*, eine Sache zum peinlichen Gericht ziehen, schnell richten, aufs allerärgste auslegen.

aller d'abord au *criminel*, s. für bös urtheilen.

il va d'abord au *criminel*, er macht gleich ein Verbrechen daraus, einen Handel draus, der den Hals kostet, legt flugs alles übel aus.

prendre au *criminel*, schlimm auslegen.

il prend cette chose au *criminel*, er deutet, nimmt diese Sache aufs ärgste, achtet sich hoch beleidiget.

un illustre *criminel*, ein vornehmer Uebelthäter.

Criminel, lle, adj. strafbar, schuldig, halsbrüchig, verdammlich, wider göttliche und menschliche Gesetze; peinlich, alles, was Leib- und Lebens-Verlust antrift, oder zu halsbrechenden Sachen gehöret; sündlich.

conduite *criminelle*, strafbares Verhalten.

action *criminelle*, peinlicher Handel.

jugement *criminel*, Blutturtheil.

juge *criminel*, peinlicher Richter, Blutrichter.

justice *criminelle*, Blutgericht.

chambre *criminelle*, id.

Lieutenant *criminel*, peinlicher Richter in Frankreich.

Criminellement, adv. auf eine strafbare Art, höchst sträflicher Weise; peinlich, auf Leib und Leben; sträflich.

poursuivre qn. *criminellement*, einen peinlich belangen.

aimer *criminellement*, sträflich (verbotener Weise) lieben.

juger *criminellement* d'une chose, eine Sache nach der Schärfe beurtheilen.

expliquer *criminellement*, nach der Schärfe, sehr übel ausdeuten.

Crinnum, s. m. s. Fromentée.

Crim-Tartare, s. m. et f. ein crimmischer Tartar.

Crin, s. m. (crinis) Haar an der Mähne auf dem Halse, oder an dem Schweife der Pferde; am Halse der Löwen; s. grobe und garstige Menschen-Haar; (im Scherz) das Haar eines Menschen, oder eine Peruque; *t.* (in Bergwerken) wenn eine Ader aufhöret, oder durch eine Lage von Steinen unterbrochen wird.

faire le *crin*, die Mähne (das Haar davon) kämmen.

tresser le *crin*, den Schweif aufbinden, das Pferd aufschwänzen.

*crin* d'archet, Fiedelbogen-Haar, Haar am Fiedelbogen.

un matelas de *crin*, ein Polster mit Pferdehaaren gestopft.

se prendre au *crin*, s. sich bey den Haaren rauffen, einander bey den Haaren kriegen und herumziehen, in die Haare gerathen.

Crinier, s. m. Haarbereiter, der die Pferdehaare bereitet, zurichtet.

Crinière, s. f. *t.* Pferdemähne, Kamm, der Haarboden, woraus die Mähne wächst; lt. Halskappe, Decke über des Pferdes Hals, Mähndecke; lt. Mähne, Haare über dem Halse der Löwen; s. garstige Menschenhaare; (im Scherz) das Haupt-Haar eines Menschen, oder die Peruque.

Crinis, s. m. Priester des Apollo.

Crinon, s. m. (crin) *t.* Mitesser, Dürrmaden, Art Würmer in den Rücken ꝛc. der Kinder, die als Haare hervorgehen.

Criobole, s. m. *t.* Opfer von einem Schaf oder Widder.

Criole, Créole, s. m. et f. so nennen die Spanier ihre Kinder, die in Westindien geboren sind.

Crique, s. f. (von kriechen) *t.* Kreeck, kleiner von der Natur gemachter Seehafen, ohne Kunst, längst an den Küsten hin; lt. ein klein Gebäude, darein man sich vor dem Ungewitter begeben kan.

Criquer, v. n. s. Croquer.

les herbes seches *criquent*, die trocknen oder dürren Kräuter krachen, rauschen, knistern.

Criquet, s. m. eine Kracke, ein kleines und geringes Pferd, Klepper.

Criqueter, v. n. w. von Heuschrecken, zitschern. s. Croquer.

Crisalide, Crisantemum, s. Chrysa-

Crise, s. f. (κρίσις) *t.* Wechsel der Krankheit, Zufall, so der Krankheit den Ausschlag giebt, eine geschwinde Veränderung mit einem Kranken, die äusserste Kraft, welche die Natur noch von sich spüren läßt in einer Krankheit, durch Schweiß oder andere Anzeigen, woraus man urtheilen kan, wie es mit dem Kranken ablaufen wird; Urtheilungszeichen der Krankheit, Paroxismus.

*crise* bonne, mauvaise, ein guter, böser Zufall, Wechsel.

la maladie est dans un état de *crise*, die Krankheit bricht sich.

l'affaire est dans sa *crise*, s. die Sache stehet auf dem Ausschlage, der Handel stehet auf dem Punkte, entschieden zu werden.

Crisocolle, Crisocome, Crisogonum, Crisolite, Crisopée, s. Chryso-

Crispation, s. f. das Kräuseln, Krauswerden durch Näherung des Feuers; Zusammenschrumpfen, Zusammenziehung der Nerven, Eingeweide ꝛc.

Crissement, s. m. w. das Knirschen der Zähne.

Crisser, v. n. w. knirschen mit den Zähnen.

Cristal, oder Crystal, s. m. (κρύσταλλος) Krystall; lt. sehr helles Glas; s. das Eis; v. helles, klares Wasser; *t.* (in der Chymie) von gewissen Salzen, so man wie Krystall anschiessen läßt.

*Cristal* d'Islande, Isländischer Krystall, Doppelstein, verdoppelt die Gegenstände, welche man durch selbigen siehet.

*cristal* de roche, Bergkrystall, gar reiner Krystall ohne Makeln.

*cristal* de Venise, Venetisches Glas.

*cristal* fondu, oder factice, gemachter Krystall.

tasse de *cristal*, eine Schale von Krystall.

*cristal* de tartre, Weinstein-Krystallen. s. Crême de tartre, geläuterter Weinstein.

*cristal* d'alun, präparirter, gereinigter und krystallisirter Alaun.

*cristal* d'argent oder de lune, mit Scheidewasser aufgelöseres und in Salz-Krystalle gebrachtes Silber.

*cristaux* purgatifs de lune, aufgelöset Silber zu Krystall gemacht.

*cristal* de Mars, de Venus, Eisen-Kupfer-Krystalle.

*cristal* minéral, eine chymische Arzney von Salpeter und flore sulphuris.

*cristaux* laxatifs de Jupiter, (in der Arzney) Krystall aus aufgelößtem Zinn gemacht.

*cristal* de montre, Glas an einer Sackuhr.

oeil de *cristal*, gläsernes Auge, welches zuweilen Einäugige tragen.

le mobile *cristal* des eaux, v. der wehende Krystall des Wassers.

Cristallin, oder Crystallin, e, adj. (crystallinus) klar und durchsichtig als Krystall, so helle und klar wie Krystall ist; lt. f. m. krystallinische, durchsichtige Feuchtigkeit des Auges, Wasser im Auge, oder humeur *cristalline*, (bey den alten Philosophen) krystallene Sphäre.

ciel *cristallin*, der helle Himmel; der oberste Himmel.

des eaux *cristallines*, helles, durchsichtiges Wasser.

Cristalline, oder Crystalline, f. f. *t.* Krankheit an der männlichen Schaam, Fluß, ausfliessende Feuchtigkeit.

Cristallisation, oder Crystallisation, f. f. *t.* das Anschiessen der Salze wie Krystall, Ansetzen der gereinigten Salze in der Chymie, Zusammengerinnung als Krystall.

Cristalliser, v. a. et n. *t.* krystallisiren, Salpeter, Salz, Vitriol und andere Sachen durchsichtig und als Krystall machen, als Krystall anschiessen lassen.

faire *cristalliser* un sel, ein Salz anschiessen lassen.

se *cristalliser*, anschiessen; zu Krystall werden.

Cristallisé, ée, part. krystallisirt.

Cristallomance, oder Cristallomantie, f. f. *t.* Wahrsagerey durch einen Spiegel oder Krystall.

Cristianisme, Cristoffle, f. Christ.

Crit, f. m. eine Art vom Dolch.

Crithomance, f. f. *t.* Art der Weissagung durch Betrachtung des Teiges oder Kuchens, so man opferte, oder des Mehls, so man über das Schlachtopfer streuete.

Crithophage, f. et adj. *t.* Gerstenfresser, so von Gersten lebt.

Critique, adj. c. (κριτικος) *t.* von den Tagen oder Zeichen, daran man den Wechsel der Krankheit merkt, ob dieselbe zum Guten oder Bösen ausschlägt; f. von einer Rede oder Schrift, da man etwas genau untersuchet, und sein Urtheil darüber fället; lt. der gerne tadelt; grüblerisch.

jour *critique*, Tag eines Kranken, da es sich zu ändern pflegt, der von dem Lauf der Krankheit Anzeichen giebt, Wechseltag.

esprit *critique*, f. Tadelgeist, Mensch, dem nichts gut genung ist, der allen Dingen einen Tadel zu geben weiß; (auch in gutem Verstande) einer, der alles genau untersuchet, der gerne alles recht haben will.

humeur *critique*, ein Tadelsinn, der gerne tadelt.

un discours *critique*, eine Rede, darinnen man etwas examiniret, untersuchet und beurtheilet.

Critique, f. m. ein Kritieus, Kunstrichter, der etwas untersucht, beurtheilet, der ein Ding wohl untersuchen und beurtheilen kan; lt. tadelt, Tadler, Grübeler, Splitterrichter.

un savant *critique*, ein gelehrter Kritieus, Untersucher und Beurtheiler anderer Schriften.

quelques *critiques*, einige Kritici, scharfe Ausleger.

il est extrêmement *critique*, er will alle Dinge beurtheilen, tadeln, besser wissen.

un bourru *critique*, ein eigensinniger Tadler.

les *critiques* malins, qui ont tâché de ternir la plus pure vertu, TELEM. die boshaftigen Tadler, welche die allerreinste und unbefleckte Tugend haben suchen zu lästern, und andern eckelhaft zu machen.

Critique, f. f. die Kritik, das Untersuchen einer Sache, die Wissenschaft über ein Werk der Studien zu urtheilen; lt. die Kraft der Seelen, diese Wissenschaft zu üben; lt. ein Urtheil, oder urtheilender Discours über eine Sache; Beurtheilung; lt. das Kritisiren, Tadeln, Tadel, Tadelung, Tadelsucht; das Durchziehen.

être habile dans la *critique*, in Beurtheilung gelehrter Schriften geschickt seyn, wohlerfahren seyn; (sonderlich der alten Schriften.)

rien n'echappe à leur *critique*, nichts kan ihrem Tadel, ihrer Tadelsucht entgehen.

se mettre par là au dessus de toute la *critique* des hommes, sich dadurch so aufführen, daß niemand nichts an einem auszusetzen hat, sich aus keinem Tadel etwas machen.

Critiquer, v. a. kritisiren, beurtheilen; grübeln; lt. censiren, tadeln, etwas darwider zu sprechen finden, bereden, durchziehen, durchhecheln.

il *critique* tout, er beurtheilet alles.

*critiquer* les moeurs du siècle, die Sitten oder Weisen der Zeit tadeln.

tel *critique* aujourd'hui impitoyablement les Rois, qui - mancher tadelt heute die Könige ohne Barmherzigkeit, der -

Critiqué, ée, kritisirt; beurtheilt; untersucht; getadelt.

Critiqueur, f. m. der etwas beurtheilet; ein Tadler, einer, der alles beurtheilt und untersucht; g. Hanns in allen Gassen.

## CRO

Croacement, Croassement, f. m. das Rabengeschrey.

le *croassement* des corbeaux, das Krackßen der Raben.

Croasser, Croacer, v. n. (crocitare) schreyen wie Raben; f. ein grosses Geschrey, viel Lermens, ein verdrüßliches Geplärr machen; lt. quacken wie ein Frosch.

Croate, f. c. der aus Croatien ist; lt. croatisches Pferd. f. Cravate.

Croatie, f. f. Croatia, Croatien.

Croc, f. m. (Hol. Kroke, Harr) [sprich Cro] Haken, etwas daran zu hängen; Fisch- Feuer- Wand- Schiffer- Botshaken; lt. ein hölzerner Nagel an der Wand; Haken in der Apotheke, daran die Recepte aufgehängt werden; *t.* Haken der Pferde oder Zähne, so sie in dem dritten und vierten Jahre bekommen, Hakenzähne; lt. Spitzzähne der Kinder und Hunde; lt. Splitter, Stut, so von einem herausgerissenen Zahne stecken bleibt; lt. allerhand Arten der Haken auf den Schiffen; lt. Spitzbube.

les *crocs* de la ville, die Feuerhaken zu Paris.

*croc* emmanché, Hake mit einem Heft oder Stiel.

arquebuse à *croc*, ein Doppelhaken, Art vom Gewehr.

donner un *croc*, oder le *croc* en jambe, *P.* das Bein unterschlagen lat Ringen; einen Fuß vorhalten zum Fallen; einem ein Bein stellen; f. abstrecken, um einen Vortheil bringen, einen mit List in Schaden bringen, durch List jemanden, oder eine Sache verderben.

l'affaire est au *croc*, est pendue au *croc*, die Sache ist ins Stecken gerathen, hat einen Anstand bekommen.

ce procès est au *croc*, man treibt diesen Rechtshandel nicht mehr.

mettre (prendre) les armes, l'épée [son épée] au *croc*, die Waffen an den Nagel hängen, den Krieg, das Kriegsleben verlassen.

*croc*, Harpun, eiserne Hand. f. Harpin; lt. w. für ecroc, Spitzbube.

Croc, f. m. (sprich Croc) g. das Krachen einer Sache unter den Zähnen, der Schall, den harte Dinge machen, wenn sie gebrochen oder gebogen werden. f. Craquer.

cela fait *croc* sous la dent, das kracht, knarpelt, knackert unter den Zähnen.

Croce, f. Crosse.

Crocé, ée, adj. (croceus) *a.* safranfarbig.

Croche, f. f. *t.* (einige sagen crochée) geschwänzte Note in der Musik; double *croche*, zweymal oder doppelt geschwänzte Note; adj. *a.* krumm.

jambe *croche*, Krummbein; il a la jambe *croche*, er hat ein krummes Bein.

Crocher, f. m. kleiner Haken; Wandhaken; Mißhaken; Hakenstock; *t.* Hakenschlüssel, Dietrich; (bey den Wundärzten) Instrument, den Kopf eines Kindes aus Mutterleibe zu holen; (bey dem Buchdrucker) gewisse Zeichen, eine Parenthesin einzuschliessen; lt. einige Zeilen in eins zusammen zu ziehen, eine Klammer, Linie, so oben und unten einen Haken hat, wie man in Tabellen ꝛc. braucht; Werkzeug der Sayreiner, auf ihrer Werkstatt, das Holz, das sie hobeln, veſt zu halten; lt. allerhand Instrumente der Drechsler; Reff der Sack- oder Lastträger, Tragegerüste, etwas desto bequemer auf dem Rücken zu tragen (meist pl. crochets); *crochet* à peser, eine Schnellwage; (bey den Gärtnern) ein junger Baumschößling); lt. ein verschnittener Weinranke; Art Haarlocken, so die Weiber auf der Stirn an den Schläfen brauchen; pl. gewisse Zähne der Pferde; (bey Belagerungen) die Haken oder Graben, so man bey den Wendungen der Tranchée macht, damit sich die einander begegnenden ausweichen können; lt. eine halbe Parallele; (in der Artillerie) *crochets* de retraite, Rückhaken an den Lavetten; *crochets* d'armes, Waffenhaken, woran auf Schiffen und in Wachen das Gewehr gehänget wird; attacher à un *crochet*, anhenken.

être sur le *crochet* (besser les *crochets*) de qn., *P.* auf eines Unkosten leben, da liegen.

aller aux mûres sans *crochet*, eine Sache ohne das dazu benöthigte, ohne nöthige Mittel anfangen.

*crochet* de bois, Haberzug an den Sensen, womit die Meyer verhindern, daß das abgemähete Korn nicht zerstreuet werde.

Crocherer, v. a. mit einem Hakenschlüssel, Dietrich diebischer Weise aufmachen, aufbrechen.

Crocheté, ée, parr. et adj.

Crochetéral, e, adj. w. das einem Träger zukommt, geziemet; grob und unhöflich, als ein Lastträger.

façons de parler *crochetérales*, trägermäßige Redensarten.

Crochetеur, euse, f. Lastträger, Sackträger, der ein Reff trägt; Trägerin; f. Leute von schlechtem Stande, grob und unhöflich; f. m. (de serrures) der diebischer Weise die Thüre ꝛc. mit dem Dietrich aufmacht, Schlösser mit einem Diebshaken aufsperrt.

santé d'un *crocheteur*, f. dauerhafte Gesundheit.

Crocheton, f. m. *t.* Holz, so die Sack- oder Lastträger an ihrem Reff oder Trageholz haben, darinnen die Sachen ruhen, so sie tragen; *crochetons*, die 2 Arme an dem Tragegerüste.

Crochu, e, adj. krumm, gebogen, umgebogen, haftig, gehäkelt.

un bec *crochu*, ein krummer Schnabel.

un nez *crochu*, eine gebogene Nase.

avoir les mains *crochues*, f. gerne stehlen.

cheval *crochu*, oder crochu, f. m. *t.* Pferd, so die Knie allzu nahe an einander, oder die Kniekehlen enge beysammen hat.

Cro-

Crochue, ſ. f. geſchwänzte Note. ſ. Croche.
double *crochue*, doppelt geſchwänzte Note.
Crochuer, v. a. a. krumm biegen, machen; *t.* eine Note ſchwänzen.
Crochué, ée, part. et adj. krumm gebogen, gekrümmt.
Crochure, ſ. f. w. die Krümme.
Crocodile, ſ. m. Crocodill; f. g. ein Heuchler, Verräther, gottloſer Verächter, boshafter und falſcher Menſch, Schelm.
larmes de *crocodile*, (de *crocodiles*) falſche Thränen, einen zu betrügen, Crocodillsthränen, heuchleriſche Thränen.
Crocodilium, ſ. m. Name einer Pflanze, (bey einigen) Kugeldiſtel.
Crocomagma, ſ. m. *t.* (in den Apotheken) gewiſſe Küglein, oder runde Plätzlein von Safran, Myrrhen, rothen Roſen, Stärkenmehl und gummi arabico.
Crocote oder Crocoton, ſ. m. Art alter Kleidung.
Crodon, ſ. m. Crodo, Gottheit der alten Teutſchen, ſo den Saturn vorſtellte, auf der Harzburg.
Crocus, ſ. m. *t.* (in der Chymie, das rothe oder gelbe, ſo man aus einigen Metallen zieht, der Crocus: eröffnender Eiſenſaffran, (crocus martis), crocus metallorum, gewiſſe Zubereitung des Spießglaſes. ſ. Saffran.
Croiable, Croiance, Croians, ſ. Croy.
Croie, ſ. f. Hauptſtadt in Albanien; It. a. ſ. Craie.
Croier, Croyer, v. a. a. mit Kreide weis machen.
Croier, a. ſ. Croche
Croiler, (von Falken) ſich unter ſich leeren.
Croire, v. a. (ſprich oi als â) [credere; Ind. *Praeſ.* je crois, tu crois, il croit, nous croyons (croions) vous croyez, ils croient; (anſtatt croyent, denn es iſt einſylbig) *Imp. I.* je croyois, etc., nous croyions etc.; *Imp. II.* je crus, tu crus, il crut, nous crûmes, vous crutes, ils crurent; *Perf.* j'ai cru (nicht crû;) *Fut.* je croirai; Imperat. crois (croi) croyez. Conj. *Peſ.* que je croie etc. nous croyions, vous croyiez, ils croient; *Imp. I.* je croirois etc. *Imp. II.* que je cruſſe, que tu cruſſes, qu'il crût, que nous cruſſions, etc. *Part. I.* croyant, (croiant) *II.* (creu,) cru] glauben, achten, halten; meinen, vermeinen, dafür halten; denken, ſich dünken laſſen, bedünken, (je crois, es bedünkt mich, mich dünke ꝛc.) It. trauen, zutrauen; Glauben geben; folgen; (Nota, denken, ſich bedünken ꝛc. It. den Glauben annehmen, ſind neutra.)
*croire* (un) Dieu, einen GOtt glauben, glauben, daß ein GOtt iſt.
*croire* à Dieu, glauben, daß dasjenige, was GOtt ſaget, wahr ſey.
*croire* en Dieu, en Jeſus Chriſt, au Saint Eſprit, ſein Vertrauen auf GOtt, auf JEſum Chriſtum, auf den heiligen Geiſt ſetzen; an GOtt ꝛc. glauben.
que nous *croyons* Dieu, den wir für GOtt halten.
*croire* qn., einem glauben, trauen, Glauben geben.
*croire* un homme ſur ſa parole, einem auf ſein Wort glauben.
*croyez* peu de gens, glaubet nicht jedermann; nur den wenigſten.
on ne *croit* pas les menteurs, *P.* man glaubt den Lügnern nicht.
*croire* qn. ſage, riche, einen für fromm, weiſe halten.
je vous prie de me *croire* votre ſerviteur, ich bitte euch, mich für euren Diener zu halten.
ſi on veut m'en *croire*, ſi j'en ſuis *cru*, wenn man mir glauben, folgen will.
il ne la *croit* pas où il la voit, *P.* er liebet ſie heftig.
*croire* qch., etwas glauben.
je ne ſaurois le *croire*, ich kan es nicht glauben.
je le *croi* bien, ich glaube es wohl.
je ne l'aurois jamais *cru*, ich hätte es nie geglaubt.
*croire* conſeil, gutem Rath folgen.
je *croi* l'obtenir, ich glaube es zu erlangen.
d'avoir voulu me *croire* moi même, daß ich mir ſelbſt zu viel zugetrauet.
faire *croire* une choſe, bereden, überreden, aufheften.
c'eſt vous qui me l'avez fait *croire*, ihr habt mich ſolches beredet.
il ne faut que *croire*, er weiß nicht, was er glauben, denken ſoll.
*croire* de qn., zutrauen, von einem glauben.
je n'aurois jamais *cru* cela de lui, je ne l'en aurois jamais *cru*, ich hätte dieſes nie von ihm geglaubt.
je n'en *croi* rien, ich glaube es nicht.
*croire* à -- Glauben beymeſſen; à qch., für wahr halten, was man davon ſagt.
*croire* à ſes propres yeux, ſeinen eigenen Augen glauben.
je *crois* plus à mes propres yeux, que je ne *crois* les menteurs, ich glaube mehr meinen eigenen Augen, als den Lügnern.
*croire* aux médecins, aux devins, aux ſorciers, aux genies, denen Aerzten, Wahrſagern, Hexenmeiſtern, Geiſtern Glauben beymeſſen, ſein Vertrauen auf die Aerzte ꝛc. ſetzen; ihnen folgen.
*croire* au témoignage, au rapport, dem Zeugniſſe, Berichte, der Erzehlung Glauben geben, beymeſſen; - de qn., eines Zeugniſſe ꝛc. beymeſſen.
qu'il ne *croyoit* avoir rien fait tandis qu'il lui reſtoit encore qch. à faire, daß er glaubte, noch nichts gethan zu haben, ſo lange er noch etwas zu thun übrig hätte.
il *croyoit* ſe ſouvenir de l'avoir vû, es war ihm nicht anders, als wenn er ihn einmal geſehen hätte.
il ne dépend pas de moi, de ne pas *croire*, lorsque je fais le moindre uſage de ma raiſon, que du nombre de deux ajouté à celui de deux reſulte celui de quatre, SAUR. ſo ſtehet es, wenn ich auch nur die geringſte Vernunft brauchen will, nicht bey mir, ob ich glauben oder nicht glauben will, daß zweymal zwey vier macht.
quelques uns *croyent* que l'Apôtre a voulu deſigner le Saint-Eſprit par etc., einige ſtehen in den Gedanken, der Apoſtel habe durch ꝛc. den heil. Geiſt verſtanden.
mais ſi qn. *croit* devoir la prendre dans le ſecond ſens, nous n'avons aucun interêt à nous y oppoſer, SAUR. wolte aber auch jemand denken, er müſſe ſie im andern Verſtande nehmen, ſo haben wir keinen Vortheil, wenn wir uns darinne widerſetzen.
on *croyroit* que le ciel veuille tomber, man ſolte denken, daß der Himmel einfallen wolte.
je ne *crois* pas (j'ai peine à *croire*) que vous m'aimiez, ich glaube nicht, (ich kan kaum glauben) daß ihr mich liebet. ſ. Arriver.
je ne croyois pas que la ſageſſe préviendroit l'âge, TELEM. ich glaubete, dachte nicht, daß die Weisheit dem Alter würde zuvorkommen.
*croyez* que je l'ai fait etc., glaubet, daß ich es gethan ꝛc.
*croyez* vous qu'il le feroit? glaubet ihr, daß ers thäte?
ſe *croire* en droit, de --, glauben, daß man befugt ſey, man habe mehr als Recht; ſich berechtiget halten, zu --
ſe *croire* ſage, ſich klug dünken.
Croire, Crouore, a. ſ. prêter.
Cru, e, parr. (a. creu, e) geglaubt. ſ. Croire.
il n'eſt *cru* de perſonne, es glaubet ihm niemand.
la nouvelle eſt *crue*, dieſe Zeitung wird geglaubt.
Croiſade, ſ. f. (ſprich oi als â) Kreutzzug, Kreutzfahrt, oder ein Krieg wider die Ketzer und Ungläubigen, da der Pabſt das Zeichen des Kreutzes austheilet; *t.* (bey den Seefahrern) gewiſſes Geſtirn bey dem Süderpole; das Kreutz, es beſtehet aus 4 Sternen, und bezeichnet zugleich den Süderpol. ſ. Croix.
prêcher la *croiſade*, das Kreutz predigen.
Croiſat, ſ. m. *t.* Genueſiſche Silbermünze, Münze mit einem Kreutz, Silberkrone, ſo ohngefehr anderthalb Thlr. gilt.
Croiſé, ée, ſ. unter Croiſer.
Croiſé, ſ. m. a. ein Kreutzbruder. ſ. ibid.
Croiſée, ſ. f. Fenſteröffnung in einem Gebäude; vornemlich das Holzwerk, ſo gemeiniglich eine Kreutzforme hat, worein die Flügel gemacht werden, Fenſterkreutz; Kreutzrahm; It. ein Fenſter; *t.* (bey den Webern) der Faden, Einſchlag, oder die Durcheinanderlaufung der Fäden, das Gewebe, nachdem es derb oder wenig geſchlagen iſt; kreutzweiſe geſteckte Stöcke in den Bienenkörben; kreutzweiſe geſetzte Hölzer, worauf die Seile der Seiltänzer ruhen, Bock, darüber das Seil geſpannet wird; kreutzweiſe gemachtes Gewölbe; Ankerkreutz.
Croiſelle oder Croiſette, Art Papier, das zu Marſeille gemacht wird.
Croiſement, ſ. m. *t.* das Kreutzweiſehalten des Degens oder Rappiers über des andern ſeine Klinge.
faire un *croiſement*, anbinden.
Croiſer, v. a. et n. kreutzweiſe legen oder ſetzen, nach der Quer, oder kreutzweiſe etwas thun, kreutzweiſe über einander legen; It. kreutzweiſe übergehen; It. etliche Punkte einer Schrift mit einem Kreutz bezeichnen; einen Rathſchluß alſo zeichnen, zum Zeichen, daß man ihn noch nicht ausliefern ſoll; It. durchkreutzen, ausſtreichen, mit der Feder auslöſchen; einen Querſtrich machen; *t.* (bey den Webern) den Eintrag durch den Zettel quer durchſchieſſen, daß die Faden kreutzweiſe durch einander laufen (die Leinwand ſchlagen;) [bey den Korbmachern] die Ruthen durch einander ſchlingen oder flechten.
*croiſer* qn., f. einen in ſeinem Vorhaben hindern, oder in ſeinen Anſchlägen, ihm etwas in den Weg legen, daß er nicht fort kan; v. n. kreutzweiſe liegen, über einander gehen, als Kleider ꝛc.; *t.* kreutzen auf die feindlichen Schiffe, mit Schiffen hin und herfahren oder ſegeln.
a. *croiſer* le chemin, nach der Quer über den Weg gehen.
n. branches qui *croiſent*, *t.* Zweige an einem Bindwerk, die über einander liegen.
ſe Croiſer, v. r. kreutzweiſe liegen; kreutzweiſe durch einander, über einander gehen, durch einander herſtreichen, ſich zerſchneiden; *t.* (bey den Schneidern) ſich auf den Werktiſch ſetzen, und die Beine kreutzweiſe über einander ſchlagen; ſich zum Kreutzzuge bequemen, das Kreutzzeichen annehmen.
comme les éclairs *ſe croiſent* pluſieurs fois,

wie die Blitze etliche mal kreutzweise durch einander gehen.

chemins qui *se croisent*, Wege, die einander durchschneiden.

ces deux chemins *se croisent*, dis sind zwey Kreutzwege.

ces deux rivaux *se croisent* par tout, f. diese beyden Mitwerber schaden und hindern einander allenthalben.

Croisé, ée, part. et adj. kreutzweise liegend, gehend; t. (in Wappen) so ein Kreutz hat, mit einem Kreutz versehen oder bezeichnet; lt. f. der mit in einem Kreutzzug zieht.

chemin *croisé*, Querweg, Kreutzweg.

tenir les bras *croisés*, die Hände über einander schlagen.

demeurer les bras *croisés*, se tenir les bras *croisés*, P. die Hände in den Schoos legen, müßig gehen oder zusehen.

Croiser, oder Croscer, v. a. (cruciare) a. quälen.

Croisette, f. f. kleines Kreutz; lt. Güldenwaldmeister, eine Pflanze (cruciata, cruciata hirsuta;) lt. gewisse Blöcke, so die Flaggestange vest halten.

Croiserté, ée, adj. t. (in Wappen) so mit kleinen Kreutzen am Ende versehen.

croix *croisertée*, Kreutz, so mit Kreutzlein an den Enden versehen ist, ein Widerkreutz.

Croiseur, f. m. t. w. Kreutzer, Schiff, so auf die Feinde kreutzet; lt. der solches Schiff commandiret; lt. Kaper.

Croisié, a. f. Croisé, f.

Croisie, a. f. Croix.

Croisier, oder portecroix, f. m. t. gewisser Mönchsorden; einer von den Mönchsorden oder Geistlichen, die Kreutzträger, Kreutzbrüder heissen, Kreutzherren.

Croisière, f. f. t. der Ort, wo Schiffe kreutzen, der grosse Raum des Meers, worauf die Schiffe auf einander kreutzen können.

être en *croisière*, an einem guten Ort seyn, auf andere Schiffe zu lauren.

Croison, oder Croisillon, f. m. t. das Querholz an einem Kreutz, Querarm eines Kreutzes. Croisillon, m. Querholz oder Stein in der Mitten an einem Fensterkreutz; im Fensterrahm das mittlere Holz, die Flügel abzutheilen; halbes Fensterkreutz.

Le Croisil, Stadt in Frankreich, und zwar in Bretagne.

Croissoire, f. f. Instrument von Eisen oder Holz, welches man gebraucht, um Schiffszwieback zu machen.

Croissance, f. f. (croitre) a. Wachsthum in die Höhe und Dicke; f. (gebräuchlicher) das Wachsthum, die Aufnahme, Anwachs, Zuwachs; höchster Grad, völlige Reife, als des Verstandes, der Liebe, der Hochachtung ꝛc.; t. Auswachsung des wilden Fleisches; lt. im pl. gewisse See- und Felsen-Kräuter, womit man die Grotten zieret, einige und wie die Nase eines Judianischen Hahns, welche artig sehen, und die man auch croissances d'Inde nennet.

l'estime que j'ai pour vous a pris toute sa *croissance*, die Hochachtung, so ich zu euch trage, hat ihren völligen Anwachs, den höchsten Grad erlanget.

Croissant, f. m. die Gestalt des neuen Monds, der zunehmende Mond bis zum ersten Viertel; f. was die Gestalt eines halben Monds hat; f. g. Hahnreyhörner; v. das türkische Reich, (l'empire du *croissant*); t. Instrument der Gärtner als ein halber Mond, die Palisaden abzustutzen, die Bäume zu behauen; lt. sonst allerhand eiserne Werkzeuge, so die Gestalt eines halben Monds haben; in den Kammen ein krummes Eisen, die Feuerschaufel und Feuer-Zange zu halten ꝛc.; der Ausschnitt an der Seite einer Geige; das türkische Wappen, der türkische halbe Mond, auch sonst ein halber Mond in den Wappen.

*croissant* montant, halber Mond, dessen Spitzen aufwärts gehen.

*croissant* renversé oder couché, der die Spitzen unter sich kehrt.

*croissans* adossés, zwey an einander gesetzte halbe Monde, deren Spitzen nach der Seite des Schildes gehen, und das Gebogene gegen einander.

*croissans* affrontés oder appointés, deren Spitzen gegen einander mitten im Schilde gehen.

*croissans* tournés, deren Spitzen alle hinter einander nach der rechten Seite als in einer Binde gewendet; — contournés, nach der linken Seite.

le *croissant* de la lune, der zunehmende Mond. f. Croître.

Croissier, a. f. se Croiser.

Croissir, a. f. Craquer, Rompre.

Croist, a. f. Croit.

Croistre, a. f. Croître.

Croisure, f. f. kreutzweise geweheter Zeug, als der Sarsche ꝛc.; die Kreutzwebung darinne, das Kreutzgewirk, der Faden, das Gewebe. f. Croiser.

Croit, f. m. Zuwachs, Vermehrung der Heerde durch junges Vieh, Zuzucht des Viehes.

Croiton, f. m. w. Gefängniß.

Croitre, v. n-a. (crescere, Ind. *Praes.* je crois, tu crois, il croit, nous croissons, vous croissez, ils croissent; *Imp. I.* je croissois; *Imp. II.* je crus; *Perf.* j'ai crû, und je suis crû, etc. ich bin gewachsen; je croîtrai etc. Imp. crois, croissez; Conj. *Pres.* que je croisse etc. *Imp. I.* je croîtrois, etc. *Imp. II.* que je crusse, que tu crusses, qu'il crût, que nous crussions, etc. *Part. I.* croissant. *II.* crû) wachsen, zunehmen, sich vermehren, vermehret werden; aufwachsen, erwachsen; aufschossen, anschlagen, fortkommen; anwachsen, anlaufen als Gewässer; v. a. wachsen machen, zum Wachsthum befördern, vermehren.

*croître* peu a peu, nach und nach wachsen.

achever de *croître*, auswachsen, aufhören zu wachsen.

*croître* d'un pouce, einen Daum breit wachsen.

*croître* gaillardement, aufschiessen, geschwind aufwachsen.

les plantes *croissent* après la pluye, die Pflanzen wachsen nach dem Regen.

je laisse *croître* ma barbe, ich lasse meinen Bart wachsen.

quand ils eurent appris à faire *croître* des moissons, als sie gelernet, wie man das Land bauen soll.

la rivière *croît*, der Strom wächst an, läuft an, läuft auf.

la lune *croît*, der Mond wächst, nimmt zu.

le bruit *croît*, das Gerüchte vermehret sich.

les jours commencent à *croître*, die Tage fangen an zuzunehmen.

il a *crû* beaucoup, er ist viel gewachsen.

elle *croît* comme les oignons, sie wächset in die Dicke.

mauvaise herbe *croît* toujours, P. Unkraut wächst immerzu.

il *croît* ici toutes sortes de plantes, es wachsen hier allerhand Pflanzen.

aller en *croissant*, immerzu wachsen, stärker werden.

cette action *croîtra* sa gloire, f. diese That wird seinen Ruhm vermehren.

Croix, f. f. (crux) ein Kreutz; lt. das Zeichen des Kreutzes; alles, was die Gestalt eines Kreutzes hat; Zeichen in Gestalt eines Kreutzes; t. (in Wappen) allerhand Bildungen des Kreutzes, (deren unterschiedliche Namen an gehörigen Oertern erkläret werden;) [in der Astronomie] das Sternbild des Kreutzes; das kreutzförmige Holz, darauf der Scharfrichter die Uebelthäter legt, die gerädert werden sollen; die besondern durchbrochenen Figuren am Kamm eines Schlüssels; die rechte Seite der Münze; eine Münze mit dem Kreutz auf der rechten Seite; f. Pein, Qual, Marter, Kreutz, Leiden, Trübsal, Schmerzen.

la sainte *croix*, la vraye *croix*, l'arbre de la *croix*, das Kreutz Christi.

l'invention de la *croix*, Kreutzerfindung.

exaltation de la *croix*, Kreutzerhöhung, ein Fest.

mettre ses injures aux pieds de la *croix*, f. die Beleidigungen um JEsu Christi willen vergessen.

faire le signe de la *croix*, ein Kreutz machen, sich kreutzigen, segnen; lt. f. seine Erstaunung dadurch anzeigen.

plantes à fleurs en *croix*, t. Pflanzen, die kreutzförmige Blumen tragen, deren vier Blumenblätter kreutzweis wachsen, als Kohl, Kresse ꝛc. f. Crucifère.

mettre une *croix* à côté d'un article de compte, eine Post in der Rechnung mit einem (X) Kreutz zeichnen, (weil man etwas dabey zu erinnern hat ꝛc.)

*croix* à degrés, Kreutz auf einem Fuß von Mauern, als Stufen.

*croix* gnomonique, ein Kreutz, dessen jedes Ende durch seinen Schatten die Stunden zeigt.

*croix* géométrique, Jacobsstab, ein Instrument der Schiffleute, als ein Kreutz, die Höhe zu messen.

*croix* de par Dieu, A b c Buch, oder Täflein; lt. das A b c allein; f. der Anfang eines Dinges, Anfang von einer Sache; lt. die Sache, die man am besten weiß.

*croix* du Tiroir, Kreutzweg und kleiner Platz in Paris, da ein Brunnen unter einem Krucifix herausspringet; (die ganze Nachbarschaft hat den Namen davon.)

*croix* saint André oder Bourguignonne, (*croix* de Bourgogne) St. Andreas-Kreutz, oder wie auf dem burgundischen Gelde als ein lateinisches X; (t. Kreutzbänder in einer Wand.)

*croix* saint Antoine, St. Antoni Kreutz, wie ein T.

*croix* de Lorraine, länglichtes Kreutz mit einem doppelten Querbalken; gewisses Stücke Glas, das das Kreutz mit 2 Querbalken vorstellt, wovon der untere länger als der obereist, wie der Patriarchen ihres; *croix* de Malte, idem.

*croix* de Toulouse, ausgehöhltes Kreutz, so an den Enden vier kleine Vierecke, und an jedem 3 Aepfel hat.

*croix* ancrée, (in Wappen) Anker-Kreutz, potencée, Krücken-Kreutz ꝛc.

*croix* de jérusalem, das Wappen des Königreichs Jerusalem.

*croix* de Jerusalem, oder auch *croix* de Chevalier, Jerusalemsblume, Zinnoberblume, hat grosse breite Blätter, blühet im Julio, und ist feuerroth. f. Ecarlatte.

faire la *croix* à balotades, à courbettes, ein Pferd einige Sprünge nach der Reitschule vor und hinterwärts, auch auf der Seiten nach

einander weg thun lassen; oder wenn das Pferd die Sprünge vor oder hinter sich, oder auf die Seiten thut.

jouer à *croix* et à pile, mit einem Stück Münze, das man in die Höhe wirft, so spielen, daß, wenn einer die rechte, der andere die unrechte Seite genommen, derjenige gewinnet, dessen genommener Theil, wenn die Münze gefallen, oben stehet, welches auf teutsch heißt Münz oder Flach, mal oder unmal spielen.

je le jetterois volontiers à *croix* et à pile, ich bekümmere mich nicht viel drum; ich würde es auf Gerathewohl thun.

n'avoir ni *croix* ni pile, *P.* kein Geld haben.

*croix* de cens, *t.* Geld, in welchem die Lehngebühr entrichtet werden muß.

il faut faire la *croix* à la cheminée, *P.* das ist ein Wunder, oder das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tage.

planter, élever la *croix*, f. den christlichen Glauben predigen.

prendre la *croix*, wider die Ungläubigen in Krieg ziehen.

porter la *croix* de Jesus, das Kreutz Christi tragen; um Christi willen leiden.

porter sa *croix*, sein Kreutz tragen.

mettre son esprit en *croix*, sich den Kopf zerbrechen.

c'est la *croix* des savants, darüber haben sich die Gelehrten lange die Köpfe zerbrochen.

en Croix, adv. kreutzweise.

avoir les jambes *en croix*, die Beine kreutzweise in einander geschlagen haben.

Grand *croix* nennet man bey einigen Ritterorden einige von den ältesten Rittern, ein Großkreutzer. f. Grand.

Frères de la rose-*croix*, Rosenkreutzer; Art von Enthusiasten, welche den Stein der Weisen suchten.

Croiées, *a.* Erschütterung. f. Croulement.

Crolis, Croliz, f. m. *a.* eine Tiefe, die das Wasser ausgeschwemmet hat.

Croller, v. n. *t.* f. Crosler.

Crolléys, *a.* Unruhe des Gemüths.

Cromatique, f. f. rechte Farbe eines Gemähldes ꝛc. f. Chrom-

Cromorne, f. m. (cor, morne) *t.* Trompeteuregister der Orgel, Zug, Register, so zum Trompetenregister gehet; lt. Pfeiffe der Orgel, die gleich aufgehet, und oben nicht weiter ist als unten; (die teutschen Orgelbauer, so dieses französische Wort nicht verstanden, haben aus Trompetenzug Krummhorn gemacht, und nennen dieses Register so.)

Crone, f. m. *t.* ein Krahn, Maschine am Ufer eines Seehafens, die Güter eines Schiffs aus- und einzuladen.

Cronies, f. f. pl. Saturnus-Fest, Saturnalia.

Cronique, Cromiquer, Cromiqueur, Cronografie, Cronologie, Cronologique, Cronologiste, Cronologue, f. Chron.

Croon, f. m. alte holländische Münze von zwey Gulden.

Croone, f. f. Münze im Canton Bern.

Croquant, f. m. *g.* nichtsnütziger, nichtswürdiger, schlechter, armseliger, elender Mensch, Bettler; *croquans*, pl. gewisse rebellische Bauern unter Heinrich dem 3ten 1593, und Ludwig dem 13ten. f. Croquer.

Croquant, e, adj. das knacket oder krachet.

Croque, manger à la *croque* au sel, (qch.) nur mit Salz ohne andere Zubereitung essen.

il en mange un autre à la *croque* au sel, f. *g.* er ißt viel stärker als jener.

Croque-lardon, f. m. *g.* hungriger Mensch, Schmarotzer, Tellerlecker.

Croquer, v. *a.* et n. etwas essen, *e.* krachende Dinge essen; begierig etwas essen, schnell verzehren; f. verthun, verschwenden; lt. mit List entwenden, listig stehlen, wegschnappen; berücken; *t.* und f. (in der Mahlerey) gröblich und geschwind reissen, mahlen, in der Eil grob hin entwerfen und nicht ausmahlen; lt. andere Werke verfertigen, die nicht vollkommen sind, ein gelehrtes Werk in der Eil entwerfen; überhin fertigen; n. unter den Zähnen krachen; *g.* knarpeln, knacken.

le renard *croque* la poule, der Fuchs frißt die Henne geschwind hinunter.

*croquer* le marmot, *P.* lange vor der Thür stehen und warten müssen.

il *croque* les lettres, f. er schreibt seine Briefe überhin.

n. le biscuit *croque* entre les dents, der Zwieback knarpelt, krachet, knirschet unter den Zähnen, wenn man ihn isset.

Croqué, ée, part. et adj.

Croquet, f. m. Art dünner und trockener Pfeffer- oder Lebkuchen, so unter den Zähnen krachet.

Croqueur, f. m. w. der immer was frißt, das im Munde krachet; der etwas listig erschnappet, ißet, Schmarotzer.

Croquignole, f. f. *g.* Nasenschneller, Sternnickel, Art Hirnschnallen, da man einen Finger vom andern abschnellen läßt.

Croquignoler, v. *a. g.* Nasenstüber geben; f. Verdruß machen.

Croquis, f. m. (bey den Mahlern) erster Gedanke, oder Entwurf eines Mahlers.

Crosier, f. Crosier, von cruciare.

Crosler, v. *a. a.* beunruhigen.

Crosse, f. f. (a. croce, f. Croc.) Bischoffsstab, Abtsstab, der oben krumm gebogen ist; w. eine Krücke eines lahmen Menschen; *t.* Kolbe, Anschlag eines Feuerrohrs, das krumme Theil am Schaft, so man an die Achsel setzt im Schiessen, es war sonst viel krümmer; lt. krummer Handgriff an einer Gießkanne, Handhebe am Wasserkrug, die als ein Bischoffsstab gekrümmet ist; lt. Kolbe, krummer Stock, womit die Kinder einen Stein, oder die Warzkugel treiben.

jouer à la *crosse*, Warzkaul (Kulsau, Koth) spielen.

Crossé, ée, adj. der oder die, so einen Bischoffsstab trägt.

Abbé *crossé* et mitré, Abt, der das Recht hat, einen Bischoffsstab und Mütze zu tragen.

Crosser, v. n. *t.* mit einem Stocke eine Warzkugel treiben, mit dem Kolben spielen; f. einen verächtlich tractiren. f. Crosse.

Crossette, f. f. (de vigne) *t.* Rebschößlein, abgeschnittene Weinrebe, daran ein wenig Holz vom vorigen Jahre bleibet; lt. ein abgeschnittener Zweig vom Feigenbaum, daran ebenfalls etwas vom jährigen Holz mit abgeschnitten ist, (beyde zum Einlegen;) lt. im pl. Verkröpfungen oder nach rechten Winkeln gebrochene Einfassungen der Thüren oder Fenster; die Ecken, Spitzen oben an der Einfassung oder Zierrath.

clef à *crossettes*, Schlußstein, der um mehrerer Vestigkeit willen mit Absätzen versehen ist, welche über die nächsten Gewölbsteine greiffen.

*crossettes* de couverture, der Gyps oder Kalk auf den Dächern neben den Kapp-Dachlöchern.

Crosseur, f. m. *t.* der mit einem krummen Stecken die Warzkugel treibet, mit dem Kolben spielt. f. Crosse.

Crossón, f. m. w. eine Wiege.

Crot, f. m. *a.* Loch, Grube, Grübgen.

Crotalaire, f. f. *t.* ein asiatisches Gewächs, (Crotalaria Asiatica.).

Crotale, f. m. (crotalum) *t.* eine Art Trommeln mit einem Boden, so auf den alten Münzen in den Händen der Priester der Cybele zu sehen.

Crotaphite, adj. c. (gr.) *t.* muscle *crotaphite*, Schläfmäusklein, so den untern Kinnbacken oder Kiefer in die Höhe beweget.

Crotoniate, f. c. *t.* so aus der alten italiänischen Stadt Croto gebürtig.

Crotte, (nicht Crote) f. f. Gassen- oder Strassen-Koth, Unflat vom Staub und Regenwasser; lt. Mist- Lorbern von gewissen Thieren, als Hasen, Schafen, Ziegen, Katzen, Mäusen; lt. w. von Menschen; (*crotte* de chevre, de rat, etc.)

il est si constipé, qu'il n'a pu faire qu'une petite *crotte*, er ist so hartleibig, daß er nur ein klein wenig gemacht.

aller, courir par les *crottes*, durch den Koth gehen, laufen.

les chiens ont mangé les *crottes*, *P.* sagt man, wenn der Koth auf der Strassen hart gefroren ist.

Crotter, (nicht Croter) v. *a.* mit Strassenkoth besudeln, kothig machen.

n'entrez par là avec vos bottes, vous *crotterez* toute la chambre, gehet nicht hinein mit euren Stiefeln, ihr werdet sonst die ganze Stube kothig machen.

elle a *crotté* sa jupe, sie hat ihren Rock kothig gemacht.

se Crotter, v. r. kothig werden, sich garstig machen.

on *se crotte* en marchant par les rues, man wird kothig, wenn man über die Gassen gehet.

Crotté, ée, adj. kothig, mit Gassenkoth besudelt, beschissen; f. nichtswerth ꝛc.

qu'il est *crotté*! wie ist er so kothig!

il fait fort *crotté*, es ist sehr kothig auf der Strasse.

*crotté* comme un chien barbet, kothig wie ein Pudelhund.

un garçon *crotté*, f. ein nichtswerther Kerl.

demoiselle *crottée*, armseliges Fräulein.

Baron *crotté*, nichtswerther Baron.

poëte *crotté*, elender, schlechter Versmacher; Lumpenpoet.

une nouvelle *crottée*, eine faule Gassenzeitung.

Crottifier, v. *a.* w. voll Koth machen.

Crottin, f. m. *t.* trockener Mist von einigen Thieren, Pferd-Schafs-Ziegen ꝛc.-Mist.

Crotole, f. Crotale.

Crotone, f. f. Stadt in Italien.

Crotoniate, f. m. et f. der, die aus Crotona ist.

Crotton, oder Grotton, f. m. *t.* w. tiefes Gefängniß.

Croubé, *a.* f. Courbé.

Crouchaut, f. m. *t.* ein Stück Holz, so an einem Schiffe die vordere Rundung macht, und daß das Schiff immer spitziger und enger zusammengeht von vornen her.

Crouillères, *a.* f. Ornières.

Croulant, e, part. et adj. baufällig; brüchig; wackelnd. f. Crouler.

maison *croulante*, baufälliges Haus.

nous dirons sur les ruines du monde *croulant*, SAUR. wir werden bey dem Untergange der zerfallenden Welt ausbrechen können.

Croulard, f. m. (ruberra) klein Brachvögelein.

*a.* f. Traquet.

Croulement, f. m. (Gerollen) Erschütterung, Rüttelung, als wenn ein Gebäude einfallen will, Sinkung; (Brechen, Weichen, Sinken.)

Crouler, v. n-a. erschüttern, wackeln; einfallen,

zu Boden fallen, durch Erdbeben; baufällig, bruchfällig werden; lt. v. a. w. einen Baum schütteln; r. ein Schiff bewegen, es ins Waſſer zu laſſen, es vom Lande ins Waſſer laufen laſſen.

muraille qui *croule*, Mauer, die Brüche bekommt, einfallen will.

voilà le ſyſtême de la conſcience, voilà le ſyſtême de la providence etc. qui *croulent* par cela même; et ſi ces ſyſtêmes *croulent*, je vous prie — SAUR. ſehet da, ſo fällt ja dadurch die Lehre vom Gewiſſen, die Lehre von der Vorſehung ꝛc. über einen Haufen; und wenn dieſe Lehrgebäude fallen, ſo ſagt mir, ich bitte euch —.

*crouler* la queue, r. (vom Hirſch) fliehen.

Croulier, ère, adj. w. wird von Erde, Sand gebraucht, da man hineinſinket.

Croulières, ſ. f. pl. die Erde, die nicht veſt unter den Füſſen iſt, als Sand; lt. eine Tiefe, die vom Rinnen des Waſſers entſtanden iſt; lt. ein tiefes Gleis oder Weg.

Croulis, ſ. Crolis.

Croumpaire, a. ſ. Voleur.

Croupade, ſ. f. r. Sprung der Pferde höher als die Courbetten, dabey das Pferd hinten und vorn in gleicher Höhe bleibt, doch die hintern Füſſe unter den Leib bringt, und wieder hinauswirft, ohne daß man die Eiſen ſiehet.

Croupe, ſ. f. (von Rücke, Gerippe) Grobbe, Groppe, äuſſerſtes von den Rücken und über den Lenden des Pferdes oder anderer Laſtthiere, der Rücken, das Kreutz; lt. Höhe, Spitze, oberſter Theil eines Berges, eines Gebirges; r. runder Theil der Kirchen hinter dem Altar, das um das Dach flach abgehender Theil; (im Scherz) breiter Hintertheil, Arſchbacken.

mettre en *croupe*, hinter ſich auf das Pferd legen, ſetzen, auf das Pferd binden.

monter en *croupe*, hinter einem auf ein Pferd ſteigen.

aller en *croupe*, hinter einem reiten.

porter en *croupe*, (von Pferden) auf dem Kreutz, auf dem hintern Theil tragen; f. nach ſich ziehen.

la volupté porte, tire le repentir en *croupe*, die Wolluſt führt Unluſt hinter ſich her.

il eſt chatouilleux ſur la *croupe*, e. (vom Pferde) es kan hinten auf dem Kreutze nichts leiden; f. (vom Menſchen) er iſt ſehr eigenſinnig, kan nicht viel vertragen.

gagner la *croupe* du cheval de ſon ennemi, ſich ſeinem Feind von hinten zu nähern.

ils ſe ſaiſirent de la *croupe* du mont, ſie hatten die Höhe des Berges eingenommen.

*croupe* de comble, r. die Kante einer abhängenden Giebeldach-Seite an einem holländiſchen Dache; lt. bisweilen das ganze Giebeldach.

mouiller en *croupe*, den Anker vom Hintertheil des Schiffs auswerfen.

Croupé, ée, adj. cheval bien *croupé*, Pferd, das ein gut Kreutz hat.

Crouperon, ſ. m. w. das Niederhocken, daß das Hintertheil zu den Ferſen kommt.

à Crouperons, adv. hockend, niederhockend, rutſchend, auf dem Hintern ſitzend.

être *à croupetons* niederhocken.

chien qui eſt *à croupetons*, Hund, der auf dem Hintertheil ſitzt.

Croupi, ie, adj. et part. ſ. Croupir.

Croupiader, v. n. r. oder mouiller en *croupières*, ſ. Croüpière.

Croupiat, ſ. m. r. Knoten an einem groſſen Schiffsſeil.

Croupier, ſ. m. der hinter dem Sattel bey einem ſitzt; der einem andern im Spiele hilft, Spielgeſell, der eines Parthey mitſpielet, und ihm hilft; ſ. heimlicher Beyſtand, einer, der mit einem andern in Geſellſchaft tritt, ihm etwas ausführen zu helfen, Conſorte, der ſeinen Namen hergiebt, etwas zu verrichten, oder zu erlangen; Mithelfer.

Croupière, ſ. f. der Schwanzriemen am Sattel; r. oder Croupias, Seil, ſo das Schiff am hintern Theil veſt hält; (im Scherz) der Hintere eines Menſchen.

tailler des *croupières* à qn., ſ. einen ſtark, hart verfolgen, ihm zu thun ſchaffen, immer auf dem Nacken ſeyn.

mouiller en *croupière*, oder en croupe, r. einen Anker vom Hintertheile des Schiffs werfen.

une vieille *croupière*, g. ein altes garſtiges Weib.

Croupion, ſ. m. unterſter Theil am Rückgrad, deſſen Ende, der Berzel, Bürzel, ſonderlich am Geflügel, Theil, worinne die Schwanzfedern ſind; das Hintertheil, der Hintere.

fangler le *croupion*, g. (im Scherz) den Hintern voll hauen, peitſchen.

*croupion* de chapon, d'oiſon etc., der Steiß an Kapaunen, Gänſeſteiß ꝛc.

garnir le *croupion*, den Steiß mit einer Speckſchnitte beſtecken.

Croupir, v. n-a. ſtill ſtehen, ohne bewegt zu werden, ſtehen bleiben, nicht flieſſen und verfaulen, wie Waſſer in Seen oder Lachen faulen, ſtinkend werden; liegen, wie ein Kind in ſeiner Unreinigkeit, ein Kranker; im Unflat, Elend ꝛc. verfaulen; f. in den Laſtern, Sünden, im Müßiggange ꝛc. ſtecken und verderben, beharren, ſtecken bleiben, liegen bleiben.

l'eau *croupit* dans les foſſés, das Waſſer in dem Graben ſtehet ſtille und faulet.

*croupir* dans la miſère, f. im Elend ſtecken bleiben, verfaulen ꝛc.

*croupir* dans le bourbier du péché, im Sündenkoth liegen, ſtecken.

*croupir* dans le péché, in Sünden beharren.

*croupir* dans qn. de ces vices, in einem oder dem andern von dieſen Laſtern ſtecken.

*croupir* dans l'incredulité, im Unglauben ſtecken bleiben.

prenons garde que nous ne *croupiſſions* comme eux dans notre ignorance, jusqu'à ce que la vengeance divine avec la mort vienne nous en retirer, SAUR. wir mögen uns ja wohl fürſehen, daß wir nicht eben ſo, wie ſie, ſo lange in unſerer Unwiſſenheit liegen bleiben, bis endlich die göttliche Gerechtigkeit komme, und uns durch den Tod aus ſelbiger herausreiſſe.

il n'y a point de pire eau que celle qui *croupit*, P. ſtille Waſſer ſind gerne tief.

Croupiſſant, e, parr. et adj. ſtillſtehend, nicht flieſſend ꝛc., als Waſſer.

eaux *croupiſſantes*, ſtillſtehende Waſſer.

Croupon, ſ. m. r. zubereitetes Ochſen- oder Kuhleder ohne Kopf und Bauch.

Crouſte, a. unterirdiſche Höhle, lt. ſ. Croûte.

Crouſtille, ſ. f. (cruſta) g. Stück Brodrinde, ſo man beym Trinken iſſet.

Crouſtiller, v. a. g. ein kleines Stück Brodrinde beym Trinken eſſen.

Crouſtilleuſement, adv. g. luſtig, luſtiger Weiſe, poßirlich, Lächerlich.

Crouſtilleux, euſe, adj. et ſ. g. kurzweilig, lächerlich, poßirlich, luſtiger, kurzweiliger Menſch, artiger Kerl ꝛc., Poſſenreiſſer.

Crouſton, ſ. m. ſ. Crouſtille und Croûton.

Croûte, ſ. f. (cruſta) Rinde am Brod, Ranft, Kruſte von Paſteten, Torten ꝛc.; e. und ſ. alles, das ſich um etwas befindet und hart wird, als die harte Rinde auf dem Salz, das lange auf dem Boden liegt, auf dem Confect, das man lange aufhebt, die harte Erde zur Zeit der Dürre, harter Grind über einer Wunde, oder auf einem Geſchwär, von der Krätze, u. d. gl.

*croûte* de pain, Brodrauft.

ne manger que des *croûtes*, nichts als hartes Brod, harte Brodrindlein eſſen, ſchlechte Mahlzeit halten, ſich ſchlecht tractiren.

*croûte* de deſſus, *croûte* de deſſous, die Ober- Unterrinde.

la ſechereſſe fait une *croûte* ſur la terre, von groſſer Dürre bekommt das Erdreich eine Kruſte.

*croûte* de playe, Kruſte, Grind über einer Wunde.

ſon corps n'eſt qu'une *croûte*, er iſt über den ganzen Leib krätzig.

*croûte* de pâté vaut bien (du) pain, P. die Kruſten von Paſteten ſind ſo gut als Brod.

Croûtelette, ſ. f. ein Rindlein Brod, Brodrindchen.

Croutelevé, adj. a. mit Rinde überzogen.

Croûton, ſton, ſ. m. ein Stück von der Rinde des Brods.

Croyable, adj. c. (croire) glaublich, das zu glauben iſt; glaubhaft, glaubwürdig, dem zu glauben iſt.

la choſe eſt *croyable*, die Sache iſt glaublich.

un homme *croyable*, ein glaubwürdiger Mann.

Croyance, ſ. f. das, was man glaubt, der Glaube, die Religion, Glaubenslehre, Meinung; Gedanke; Vertrauen, ſo man zu einem hat, (in dieſem letztern Verſtande ſprechen und ſchreiben einige créance.)

donner *croyance*, Glauben beymeſſen.

*croyance* ſuperſtitieuſe, Aberglaube. ſ. Créance.

on eſt presque tenté de refuſer ſa *croyance* à un événement, qui paroît ſi peu vrai ſemblable, ROLL. man wird faſt verſucht, einem Zufall, der ſo wenig Wahrſcheinlichkeit hat, keinen Glauben beyzumeſſen.

Croyant, e, adj. gläubig.

Croyant, ſ. m. w. Gläubiger, der die ewigen Wahrheiten glaubt; Rechtgläubiger (vrai *croyant*.)

Abraham le père des *croyants*, Abraham, der Vater aller Gläubigen.

Croye, ſ. f. r. Krankheit der Falken ꝛc., Art Grieß; lt. a. ſ. Craie.

## CRU

Cru, ſ. Creux.

Crû (Crud, w. ſprich das d nicht aus) Crue, adj. (crudus) roh, ungekocht; unverdaulich; ſchwer im Magen; lt. von Leder, Seide ꝛc. roh, ungekocht, ungewaſchen, unbereitet; f. hart, trocken, verdrüßlich, rauh; grob, unhöflich, unmanierlich, ungeſchickt; unvollkommen; ungearbeitet, unbearbeitet; r. vom Spießglaſe, Queckſilber ꝛc. ſo nicht zubereitet, (antimoine etc. *cru*.)

*cru* à demi, halb gekocht.

chair *crue*, rohes Fleiſch.

pomme *crue*, roher Apfel.

ſoie *crue*, rohe Seide.

cuir *cru*, rohes, ungegerbtes Leder.

chanvre *cru*, roher, unbereiteter Hanf.

ce fruit eſt bien *cru* ſur l'eſtomac, dieſe Frucht liegt hart im Magen, iſt ſchwer zu verdauen.

humeurs *crues*, *t.* Feuchtigkeiten, die durch natürliche Wärme nicht gekocht sind.

un homme cru, *s.* ein roher, ungeschickter Mensch.

cela est un peu *cru*, das ist etwas unhöflich geredet, gethan.

des manières *crues*, eine unhöfliche, grobe Aufführung.

**à Cru**, adv. auf die blosse Haut.

être armé, botté *à cru*, Waffen, Stiefeln auf der bloßen Haut tragen.

se botter *à cru*, die Stiefeln auf die bloßen Füsse ziehen.

monter un cheval *à cru*, ein Pferd ohne Sattel reiten.

les Numides se tenoient *à cru* sur les chevaux, ROLL. die Numidier sassen ohne Sattel auf den Pferden.

**Crû**, e, part. (*a.* creu, e) gewachsen, angewachsen, zugenommen, aufgeschossen.

cet arbre est *crû* de six doigts, dieser Baum ist 6 Finger hoch angewachsen, aufgeschossen.

**Cru**, e, adj. et part. *s.* Croire.

**Crue**, *s.* unten.

**Crû**, *s.* m. (von croître) Gewächs, Zuwachs.

du vin de mon *crû*, de votre *crû*, Wein von meinem, eurem Gewächs.

cela est de votre *crû*, das ist auf eurem Grund und Boden gewachsen; *f.* das ist von eurer Erfindung, ihr habt es erfunden, erdacht; das ist eure Arbeit; kommt von euch her.

cela n'est pas de son *crû*, das ist nicht von seinem Zuwachs; *f.* das ist nicht aus seinem Hirn gekommen, nicht seine Arbeit.

**Cruauté**, *s.* f. (crudelitas) Grausamkeit, Unmenschlichkeit; *w.* Grimm, Wuth, Grausamkeit, Unbändigkeit der Thiere; *f.* hartes Verfahren, grausame That; Unempfindlichkeit, Unerbittlichkeit, Unbarmherzigkeit, besonders in der Liebe; Strenge, Schärfe; verdrüßlich, unerträglich Ding.

la *cruauté* le fera perir, die Grausamkeit wird ihm den Untergang bringen.

assouvir la *cruauté*, seine Grausamkeit sättigen, stillen.

il a la *cruauté* d'un tigre, er ist grausam wie ein Tyger.

exercer des *cruautés*, Grausamkeiten verüben, begehen, grausame Dinge thun.

la *cruauté* d'une maîtresse, die Unempfindlichkeit einer Geliebten.

la *cruauté* d'un magistrat, die Strenge einer Obrigkeit.

la *cruauté* du sort, de la fortune, die Strenge des Schicksals, des Glücks.

quelle *cruauté*, de se voir trahi par ses amis! welch ein Verdruß, welch ein unerträglich Ding ist es doch, wenn man von seinen Freunden verrathen wird.

**Cruche**, *s.* f. Krug, Kase; *f.* dummer Mensch; It. *s.* m. *w.* ein Kreutzer, Münze.

*cruche* à feu, *t.* Sturmtopf, Feuerkrug.

*cruche* pleine d'huile, pleine d'eau, oder *cruche* d'huile, d'eau, Krug voll Oel, voll Wasser, Krug Oel, Krug Wasser.

*cruche* à l'huile etc., Oelkrug ꝛc.

il est *cruche*, il devient *cruche*, *f.* er ist ein Hypochondriacus, oder dummer, träumerischer Mensch.

c'est une *cruche*, es ist ein dummer Schöps.

tant va la *cruche* à l'eau qu'à la fin elle se brise (se casse,) *P.* der Krug gehet so lange nach (zu) Wasser, bis er den Henkel verliert, zerbricht.

**Cruchée**, *s.* f. *t.* ein Krug voll; d'eau, Krug voll Wasser; de vin, Krug voll Wein; so viel Wein als in einen Krug gehet.

**Crucherie**, *s.* f. *g. w.* Dummheit.

**Cruchon**, *s.* m. *w.* kleiner Krug, Krüglein.

**Cruciade**, *s.* f. bulle de la *cruciade*, *t.* päbstliche Bulle, so in Spanien publiciret wird, und dem Könige viel Geld einträgt.

**Cruciale**, adj. (crux) incision *cruciale*, *t.* (bey den Wundärzten) Schnitt, der kreutzweise geschicht, Kreutzschnitt.

**Crucifère**, adj. *c.* colonne *crucifère*, *t.* Säule, worauf ein Kreutz stehet, Marterſäule, wie man sie an die Wege zu setzen pflegt; (in der Botanik) Blumen, deren vier Blätter kreutzweis gegen einander über stehen, als die Blumen vom Kohl.

**Crucifères**, *s.* m. pl. *a.* Orden, die immer ein Kreutz in Händen trugen.

**Crucifiement**, *s.* m. die Kreutzigung; Bild, Gemählde oder Kupferstich, so die Kreutzigung Christi vorstellet.

**Crucifier**, v. a. (crucifigere) kreutzigen, an das Kreutz hängen, heften.

Jesus a été *crucifié*, JEsus ist gekreutziget worden.

être *crucifié* avec Jesus Christ, *f.* der Welt abgestorben seyn.

*crucifier* son corps, sa chair, (le corps et la chair) sein Fleisch kreutzigen, seine bösen Begierden dämpfen, die böse Lust zähmen.

se faire *crucifier* pour les amis; pour de l'argent, alles thun und leiden, seinen Freunden zu dienen; Geld zu erlangen.

je me ferois *crucifier* pour cela, ich wolte, ich weiß nicht was dafür leiden; ich wolte das äusserste dran wagen, alles drum leiden.

**Crucifié**, ée, part. gekreutziget.

**Crucifix**, *s.* m. (sprich Crucifi) Krucifix, Bildniß Christi am Kreutz, es sey von Holz, Stein oder Metall, oder gemahlt, oder in Kupfer gestochen.

un mangeur de *crucifix*, ein Heuchler, Scheinheiliger; Heiligenfresser, Heiligenbeisser.

c'est un mangeur de *crucifix*, er will allen Heiligen die Füsse abfressen.

mettre les injures, qu'on a reçues aux pieds du *crucifix*, *f.* das angethane Unrecht, die zugefügten Beleidigungen vergessen. *s.* Croix.

**Crud**, Crue, (von crudus) *s.* Cru.

**Crudélité**, *s.* Cruauté.

**Crudité**, *s.* f. (cruditas) Rohigkeit, das Rohe an den Früchten ꝛc., das rohe Wesen, Härte dessen, was unreif, ungekocht ist; die Unverdaulichkeit im Magen; (bey den Mahlern) wenn die Farben grob ohne gehörige Zubereitung, oder ohne mit dem Licht recht vermischt zu seyn, aufgetragen werden; *f.* Unhöflichkeit, Grobheit, grobe, harte, verdrüßliche und unhöfliche Reden, rauhes und unfreundliches Bezeigen.

*crudité* des fruits, de l'eau, Rohigkeit des Obsts, Wassers.

la *crudité* des humeurs, die groben Feuchtigkeiten.

les *crudités* sont nuisibles à l'estomac, rohe Speisen sind dem Magen schädlich.

avoir des *crudités* d'estomac, Magenbeschwer-Undauung haben.

**Crue**, *s.* f. (von croître) das Wachsen des Wassers; Anlauf, Anwachs, Zuwachs; *t.* Erhöhung, Steigerung der Zölle, der Steuer, des Preises einer taxirten Sache; *w.* Wachsthum, Vermehrung, Wuchs.

cette arbre a pris toute sa *crue*, dieser Baum hat seine ganze Höhe erreichet.

cet enfant n'a pas pris encore toute sa *crue*, dieses Kind ist noch nicht völlig ausgewachsen.

*crue* du cerf, die neuen Gehörne eines Hirsches.

**Cruel**, lle, adj. (crudelis) grausam, unmenschlich, unbarmherzig; grimmig, wild, unbändig; *f.* barbarisch; strenge, ohne Mitleiden, ohne Erbarmen, unerbittlich, unempfindlich, unfreundlich, (sonderlich in Liebessachen;) hart; unerträglich, empfindlich, als ein Unglück ꝛc.; schlimm; schmerzhaft, schmerzlich.

un *cruel* tiran, ein grausamer Wüterich.

une *cruelle* marâtre, eine unmenschliche Stiefmutter.

un depit *cruel*, ein grausamer Verdruß.

une *cruelle* douleur, eine schmerzliche Traurigkeit; ein heftiger Schmerz.

loi *cruelle*, hartes, strenges Gesetz.

mais il n'est pas moins *cruel* que dangereux d'avoir des doutes sur les vérités fondamentales de la religion, SAUR. allein es ist eben so was grausames als gefährliches, wenn man Zweifel an den Grundwahrheiten der Religion hat.

l'amour est *cruel* à ceux, qui se sont revoltés contre lui, die Liebe ist grausam gegen diejenigen, so sich gegen sie empöret haben.

maitresse *cruelle*, unbewegliche, unempfindliche Geliebte.

**Cruel**, *s.* m. Unmensch, Wüterich, Barbar, Bluthund.

**Cruelle**, *s.* f. Unerbittliche in Liebeshändeln.

**Cruéliser**, v. *a. a.* unmenschlich mit jemanden umgehen.

**Cruellement**, adv. grausamlich, grausamer Weise; unmenschlich, unbarmherzig, barbarisch.

ô Dieux, qui vous jouez *cruellement* des hommes! TELEM. o Götter, die ihr so grausam mit denen Menschen umgehet!

**Cruement**, (sprich und schreib Crûment) adv. (crud) rauh, grob, auf eine harte, grobe und unhöfliche Art; hart.

**Crueulx**, *a. f.* Cruel.

**Cruons**, *a. f.* Tête.

**Crupellaire**, *s.* m. eine Art Soldaten bey den alten Galliern, die vom Kopfe bis zum Fuß verpanzert waren.

**Crural**, ale, adj. (crus) so am Schenkel, am Schienbein ist.

os *crural*, das Schenkelbein.

veine *crurale*, Ader, die am Beine herabgehet, Blutader des Schenkels.

muscle *crural*, Maus, welche das Bein bewegen macht.

**Cruſade**, oder Cruzade, *s.* f. (von crux) silberne Münze in Portugal, so ohngefehr 16 gr. gilt; It. güldene portugiesische Münze, so etwa einen Ducaten gilt, dergleichen es auch doppelte, fünfsache und zehensache giebt.

**Cruſca**, Academie de la *Cruſca*, Societät, so zu Florenz wegen Verbesserung der italiänischen Sprache aufgerichtet ist.

**Cruſtacé**, ée, adj. (cruſtaceus) *t.* so mit einer Schale als Krebse, Muscheln ꝛc. bedecket, Schalen hat wie Muscheln und Krebse.

## CRY

**Cry**, *a. f.* Cri.

**Crypte**, *s.* f. (crypta) eine Höhle unter der Erde, unterirdische Höhle, Gewölbe; *t.* (in der Anatomie) gewisse Theile, die eine Oeffnung in Gestalt eines Grabens haben.

**Cryptonime**, *s.* der seinen Namen ändert.

**Cryptoportique**, *s.* m. *t.* unterirdischer Gang; It. Verzierung des Einganges einer Grotte.

**Cryſtal**, *s.* Criſtal.

## CU

**Cû**, *s.* Cul.

CUA

Cuati, ſ. Coati.

CVB

Cuba, ſ. f. eine von den antilliſchen Inſeln.

Cuba oder Cube, ſ. f. Name einer Göttin bey den Römern.

Cube, ſ. m. (cubus) *t.* ein Würfel, eine viereckigte würfelichte Figur, ſechsſeitig-viereckigte Würfel-Figur, (geometriſcher Körper;) It. [in der Rechenkunſt] eine Zahl, die herauskömmt, wenn man das Product einer mit ſich ſelbſt multiplicirten Zahl nochmals mit derſelben multiplicirt, als von 5 iſt der Cubus 125.

Cube, adj. c. *t.* cubiſch, würfelich, viereckig, gleichgeviert, als ein Würfel geſtaltet; das durch nochmalige Multiplication des Products einer mit ſich ſelbſt multiplicirten Zahl mit ſeiner Wurzel entſtehet.

nombre *cube*, gleichgevierte Zahl, Cubikzahl.

pied *cube*, *t.* Cubik-Fuß.

racine *cube*, *t.* Cubik-Wurzel.

Cube, Cubie, Cude, *a.* Ehre, Hochachtung.

Cubèbe, ſ. f. Cubeben, ein indianiſches Gewürz.

Cubique, adj. c. cubiſch, viereckig, mit 6 Seiten, würfelich, als ein Würfel geſtaltet, gleichgeviert. ſ. Cube.

puce *cubique*, Cubik-Zoll, Würfel-Zoll.

Cubital, e, adj. c. (cubitalis) *t.* ſo die Länge des Arms von dem Ellbogen an bis an das Ende des mittelſten Fingers hat, Ellenlang; It. zum Ellbogen gehörig.

muscle *cubital*, Ellbogenmäuslein.

Cubitus, ſ. m. (Lat.) *t.* [in der Anatomie] der Ellbogen, die untere Röhre des Arms von dem Ellbogen an bis an die Hand.

Cubocubique, ſ. m. *t.* achtmal durch ſich ſelbſt multiplicirte Zahl, oder Zahl, die acht mal mit ſich ſelbſt multiplicirt iſt, als 513 mit deſſen Radix 2, acht mal multiplicirt.

Cuboïde, adj. c. *t.* (in der Anatomie) würfelförmig; ſ. m. das würfelförmige Bein der Fußwurzel.

CUC

Cuca, ſ. f. *t.* Peruvianiſches Gewächs, deſſen Blätter von den Indianern als eine beſondere Stärkung gekauet werden.

Cucubale, ſ. m. Cucubalus, eine Pflanze, die auch wol Couchée, oder auch Pareſſenſe heiſſet.

Cucule, ſ. m. *a.* bisweilen ſ. (cuculus) alte Art Reiſekappen; Mönchskutte oder Kappe über den Kopf.

Cucurbita, *w.* Kürbis.

Cucurbitacée, adj. (cucurbitaceus) wie ein Kürbis geartet, was als Kürbiskraut im Wachſen auf der Erde hinläuft.

Cucurbitains, ſ. m. pl. Art Würmer, die den Gurken- oder Melonenkernen gleichen.

Cucurbite, ſ. f. (cucurbita) *t.* w. Diſtillirkolbe.

Cucurma, ſ. Curcuma.

CUD

Cuder, ſ. Cuider.

Cude, *a.* Art Zeug von Lion; It. Graben, erhabener Ort, worauf man etwas öffentlich ausrief.

Cueille, ſ. f. *t.* Theil oder Streif von einem Segel, ſo die ganze Breite des Segeltuchs hat, eins von den Theilen, davon ein Segel zuſammen gemacht wird, eine Breite von Segeltuch. ſ. Cueillir.

CUE

Cueiller, Cueillere, Cueillerée, Cueilleron, ſ. Cuillier.

Cueilleret, ſ. m. *t.* Ertrag eines Guts, was ein Gut einbringet.

Cueillette, ſ. f. w. Erndte, Weinleſe, Ableſung, Einſammlung der Früchte; Einſammlung einer freywilligen Beyſteuer zu einer Kirche ꝛc.; *t.* Schiffladung, Einſammlung der Waaren von verſchiedenen Perſonen, womit ein Schiffspatron ein Schiff ladet.

*cueillette* pour les pauvres, Sammlung, Collecte für die Armen.

Cueilleur, euſe, ſ. w. Leſer, Sammler, der da Weintrauben lieſet; Obſt bricht.

*cueilleur* (euſe) de vin, Weinleſer; de pommes, der Aepfel einſammlet, abbricht.

*cueilleur* d'or, de paillottes, *t.* Goldwäſcher.

il eſt fait en *cueilleur* de pommes, il eſt toujours trouſſé comme un *cueilleur* de pommes, *P.* er iſt immer übel bekleidet.

elle eſt comme une *cueillenſe* d'herbes, *P.* ſie iſt ſchlecht gekleidet.

Cueillir, v. a. (colligere, Ind. *Prſ.* je cueille, tu cueilles, il cueille, nous cueillons, vous cueillez, ils cueillent; *Imp. I.* je cueillois; *Imp. II.* je cueillis; *Perf.* j'ai cueilli; *Fut.* je cueillerai; Imper. cueille; Conj. *Prſ.* que je cueille, etc. *Imp. I.* je cueillerois, etc. *Imp. II.* que je cueilliſſe; *Part. I.* cueillant; *II.* cueilli,) ſammlen, einſammlen, einerndten, erndten; brechen, abbrechen; leſen, ableſen, abnehmen; pflücken, abpflücken, als Obſt, Blumen ꝛc. zuſammenleſen, aufklauben.

*cueillir* des fruits, Früchte ſammlen, Obſt brechen.

*cueillir* des fleurs, Blumen pflücken, leſen.

voilà de belles violettes, *cueillons* en! das ſind ſchöne Violen, laßt uns welche abpflücken!

*cueillir* des palmes, des lauriens, ſiegen, Siege davon tragen.

*Nota.* ſup. oder part. 2. *cueilli*, ſchreiben einige *cueille*.

Cueilloir, ſ. m. kleiner Korb, etwas darein zu leſen, oder Obſt darein zu thun; Gärtnerkörblein, Obſtkörbchen.

Cuel, *a.* ſ. Cou.

Cuença, Art ſpaniſcher Wolle.

Cuens, *a.* Graf.

Cuer, *a.* ſ. Coeur.

CUI

Cujava, ſ. m. *t.* zugemachter Tragſeſſel der Indianer, deren zwey von einem Kamel getragen werden.

Cujavie, ſ. f. Provinz in Polen.

Cuider, v. n. w. (cogitare) gedenken, meinen.

il *cuida* mourir, er gedachte zu ſterben.

Cuiller, (beſſer als Cuillier, das r am Ende wird ſtark ausgeſprochen) ſ. f. [cochleare] ein Löffel; eine Kelle; *t.* eine Löffelſchnecke, Art länglichter Muſcheln; It. ein Eiſen vorn um die Achſe an einem Wagen.

*cuiller* couverte, groſſer Suppen- oder Arzney-Löffel.

*cuiller* d'argent, ein ſilberner Löffel; à pot, Kochlöffel.

*cuiller* à canon, *t.* Ladeſchauffel.

*cuiller* de pompe, Pumpenbohrer, ein Eiſen oder Bohrer, die Pumpen auszubohren.

Cuillerée, (beſſer als Cuillierée,) ſ. f. ein Löffel voll; It. Löffelkraut, ſo ſonſt auch herbe aux *cuillers* heiſſet.

une *cuillerée* de bouillon de vin, ein Löffel Brühe, Weins.

Cuilleron, ſ. m. Schale des Löffels ohne den Stiel, Löffelblatt; It. (in der Botanik) was die Form eines Löffels hat, rund ausgehöhlt.

petale creuſe en *cuilleron*, Blumenblatt, das die Geſtalt eines Löffels hat.

Cuillier, ſ. m. Löffelgans, Löffler, Vogel, der einem Reiger gleicht, aber einen löffelförmigen Schnabel hat.

Cuine, ſ. f. *t.* ein irden Gefäß, Scheidewaſſer zu diſtilliren.

Cuir, ſ. m. (corium) die Haut, das Fell, Leder, (von einem lebenden oder mehr von einem todten Thiere;) gegerbte Haut.

*cuir* verd, oder cru, rohe Haut, unbearbeitetes, unbereitetes Leder, (*cuirs* verds.)

maladie de *cuir*, Krankheit, die in der Haut ſteckt.

parer le *cuir*, das Leder bereiten.

*cuir* bouilli, Leder mit allerhand Gummi zubereitet und geſotten, geſchmiert, geſotten Leder.

entre *cuir* et chair, zwiſchen Fell und Fleiſch; ſ. (im Scherz) heimlich.

jurer (rire) entre *cuir* et chair, heimlich fluchen (lachen).

un vilage de *cuir* bouilli, (im Scherz) grobes, ungeſtaltes, ſchwarzes und garſtiges, heßliches Geſicht, Schlaraffengeſicht.

orfèvre en *cuir*, (im Scherz) ein Schuhflicker.

de *cuir* d'autre faire large courroie, *P.* aus anderer Rücken läßt ſichs gut Riemen ſchneiden.

Cuiraſſe, ſ. f. (coriaceus) Küraß, Küriß, Panzer, Harniſch, Bruſtharniſch; im pl. w. Küraßierreiter.

le défaut de la *cuiraſſe*, ſ. (*t.* der Ort, wo der Küraß ein Ende hat;) wo einer am ſchwächſten iſt, die Schwäche eines Menſchen, oder einer Schrift.

endoſſer la *cuiraſſe*, die Kriegsprofeßion annehmen; ſich in Krieg begeben, und die Ehrenämter in der Stadt aufgeben.

Cuiraſſer v. a. mit einem Küraß verſehen, verpanzern.

Cuiraſſé, adj. m. geharniſcht, der einen Küraß anhat.

il eſt toujours *cuiraſſé*, ſ. er iſt beſtändig auf ſeiner Hut.

Cuiraſſier, ſ. m. Küraßier, ſowol zu Pferde als zu Fuß.

Cuiré, ée, adj. *t.* (bey den Kuffermachern) une malle bien *cuirée*, ein hölzerner Kaſten, deſſen Fugen mit ſtarker Leinwand überzogen ſind, ehe er noch mit Leder beſchlagen iſt.

Cuire, v. a. et n. (coquere, Ind. *Prs.* je cuis, tu cuis, il cuit, nous cuiſons, vous cuiſez, ils cuiſent; *Imp. I.* je cuiſois, etc. *Imp. II.* je cuiſis, nous cuiſimes; *Perf.* j'ai cuit; *Fut.* je cuirai; Conj. *Praeſ.* que je cuiſe; *Imp. I.* je cuirois, etc. *Imp. II.* que je cuiſiſſe; *Part. I.* cuiſant. *II.* cuit.) kochen, abkochen, die Speiſe gar machen, ſieden, braten, backen ꝛc.; Brod backen; Seide, Garn ſieden, kochen; *t.* Ziegelſteine, Backſteine, Gyps, Kalk brennen; ſ. das Obſt zeitigen, reifen; It. die Speiſen im Magen verdauen; böſe Feuchtigkeiten, Eyter ꝛc. zur Reife bringen; beißen; im Feuer, oder ſonſt durch die Wärme härten; verbrennen; erfrören; Schmerzen verurſachen; quälen, Herzleid machen; v. n. kochen; braten; ſieden; backen ꝛc.; ſ. brennen; beitzen; beiſſen, ſchmerzen, wehe thun.

*cuire* les viandes à propos, das Fleiſch in ſeinem rechten Maas, gebührend kochen.

faire *cuire* de la viande, Fleiſch kochen.

faire *cuire* en bouillant, abkochen.

mettez le ſouper à la broche, et le faites bien *cuire*, ſtecket den Braten zum Abendeſſen an den Spieß, und laſſet ihn wohl ausbraten, wohl gar werden.

*cuire* à la broche, abbraten.

*cuire* suffisamment; tirer en cuisant, auskochen.
*cuire* assez, achever de *cuire*, gnungsam, auskochen.
*cuire* du pain, Brod backen.
*cuire* des briques, Ziegel brennen.
*cuire* de la chaux, Kalk brennen.
le soleil *cuit* les fruits, die Sonne zeitiget die Früchte, als Trauben, Melonen ꝛc.
le froid *cuira* les vignes, die Kälte wird die Trauben erfrören.
l'estomac *cuit* les viandes, der Magen verdauet die Speisen.
la main me *cuit*, die Hand thut mir wehe.
ma blessûre me *cuit*, meine Wunde schmerzet mich.
tout étoit prêt pour me *cuire*, alles war bereit, mir den Garaus zu machen; mich zu quälen (zu sieden und zu braten.)
*cuire* au feu, au soleil, am Feuer, an der Sonne kochen.
vous viendrez *cuire* à notre four, ihr werdet uns einmal wieder kommen, doch wol einmal wieder unser bedürfen.
les boulangers ne *cuisent* pas tous les jours, die Becker backen nicht alle Tage.
cette viande est pourrie de *cuire*, dies Fleisch ist ganz zerkocht.
ces pois *cuisent* bien, diese Erbsen kochen sich wohl.
mettre *cuire*, zum Kochen aufsetzen, ansetzen.
l'eau de vie *cuit* sur la blessûre, der Brandtewein brennt, wenn er auf die Wunde kommt.
les yeux *cuisent*, die Augen schmerzen; (von Hitze oder Schärfe.)
le soleil est si ardent, qu'on *cuit* dans cette campagne, f. die Sonne ist so heiß, daß man in dieser Ebene verbrät.
il vous en *cuira*, es wird (soll) euch gereuen.
ô qu'il vous en *cuira*, o wie wird euch das gereuen.
cette sottise lui *cuira* long temps, diese Thorheit wird ihm lange schmerzen.
trop gratter *cuit*, trop parler nuit, *P.* allzuviel ist ungesund, alles mit Maas.
un boute-tout-*cuire*, s. m. g. einer, der alles verschwendet.

Cuirer, s. m. t. (bey den Hutmachern) ein Stückgen Leder an dem Wollbogen.

Cuirie, s. f. (von cuir) a. ein Ledern Koller.

Cuisançon, s. f. (von cuire) a. f. Verdrüßlichkeit.

Cuisant, e, adj. w. genungsam zum Kochen, als Feuer, das groß genug dazu ist; brennend; f. quälend, brennend, heftig, schmerzlich, empfindlich, nagend, beissend, was wehe thut; schmerzend.
la *cuisante* peine, die schwere, heftige Pein.
un *cuisant* repentir, eine schmerzliche Reue.
des *cuisants* remords, nagende Gewissensbisse, brennende Gewissensangst, nagendes Gewissen.
des douleurs *cuisantes*, empfindliche, nagende, heftige Schmerzen.
il cherchoit par la lumière à soulager la douleur *cuisante*, er suchte durch das Licht den bittern Schmerz zu erleichtern.

Cuisine, s. f. die Küche; das Zurichten der Speisen, Kochen; die Wissenschaft zu kochen; Küchenbediente; lt. kleine länglichte Schachtel mit unterschiedlichen Fachen, darinnen man allerhand Gewürz, und dgl. bey sich trägt; f. Speise, Unterhalt.
*cuisine* du commun, die Hofküche; Hofküchenamt.
batterie de *cuisine*, Küchengeräthe vom Kupfer.
faire la *cuisine*, die Speisen, das Essen zurichten, die Küche bestellen, besorgen, Koch oder Köchin seyn.
faire bien la *cuisine*, wohl zu kochen wissen, das Kochen wohl verstehen; die Speisen wohl zurichten.
il apprend la *cuisine*, er wird ein Koch, lernt die Kochkunst.
faire aller, faire rouler la *cuisine*, zu sehen, daß die Tafel wohl bestellt sey.
fonder, bâtir la *cuisine*, f. auf seine Nahrung bedacht seyn, wegen der Nahrung und wegen des Tisches Rath schaffen; für die Küche sorgen.
ruer en *cuisine*, g. durchbringen, verschmausen, durch die Kehle jagen.
latin de *cuisine*, Küchenlatein.
être chargé de *cuisine*, einen dicken Wanst haben, dick und fett seyn.
la *cuisine* est froide chez lui, *P.* es giebt wenig zu essen bey ihm.

Cuisine-bouche, s. f. Mundküchenamt; Mundküche eines Herrn.

Cuisiner, v. n. w. die Kochkunst treiben; Essen zurichten.

Cuisinerie, s. f. Küchenamt, was zur Küche gehöret.

Cuisinier, e, s. Koch, Köchin; Kochbuch.
beaucoup de *cuisiniers* gâtent la sauce, *P.* viel Köche verderben die Brühe.
un *cuisinier* de Hesdin qui a empoisonné le Diable, ein elender Koch.

Cuissart, (w. Cuissard) s. m. [cuisse] t. ein Beinharnisch über den Schenkel, eine Beinschiene, ein Stück von einem Harnische, so die Schenkel bedeckt.

Cuisse, s. f. (coxa) das dicke Bein von der Hüfte bis ans Knie, der Schenkel, die Keule, von Menschen, Geflügel und vierfüßigen Thieren; lt. der vierte Theil von einer welschen Nuß, Viertel, de noix.
il est blessé à la *cuisse*, er ist am Schenkel verwundet worden.
embrasser la *cuisse*, encoller la *cuisse* à qn., f. einen auf demüthige Art grüssen.
*cuisse* de boeuf, t. Hintervierte von einem Ochsen.
*cuisses* de grenouilles, (bey den Schlössern) Art Oehre oder Ringe an einem Schlüssel, so oben herum ein wenig gebeitet und stärker sind als unten an dem Rohre.
*cuisse* de Triglyphe, Schenkel oder Steg der Dreyschlitze.

Cuisse-Madame, s. f. eine Art Birnen.

Cuissette, s. f. t. (bey den Wollarbeitern) halbe Länge des Aufzugs.

Cuisson, s. f. (cuire) das Kochen; Backen; Braten; lt. brennender Schmerz, Wehe, Beissen einer Wunde ꝛc.
pain de *cuisson*, Hausbacken Brod.
avoir soin de la *cuisson*, auf das Kochen, Braten ꝛc. Acht haben.
les viandes doivent être servies dans une certaine fleur de *cuisson*, das Gebratene muß angerichtet werden, wenn es die rechte Bräune im Braten erlanget.
sentir une grande *cuisson* dans l'oeil, dans les reins, etc. grosses Weh, brennenden Schmerz in dem Auge, in den Lenden ꝛc. empfinden.
*cuisson* de vigne, par la chaleur, t. der Brand, da die Reben vor Hitze verbrennen.
*cuisson* de vigne par le froid, der Brenner, da die Reben vor Kälte erfrieren.

Cuissot, s. m. (cuisse) t. ein Schlegel von Wildpret, Hirsch- oder Reh-Keule; lt. w. vom Kapaun, Welschenhuhne ꝛc.

Cuistre, s. m. (cuire) ein Pfaffenkoch, Diener, so einem Priester, Schulmanne, einer Schule aufwartet, und bisweilen das Essen kocht; (meist Schimpfweise) ein Schulfuchs, Kahlmäuser, Schulmann.

Cuit, e, part. et adj. gekocht; gebacken; gesotten; gebraten; geröstet; gebrennt; s. Cuire, s. f.
viande *cuite*, gesotten, gekocht oder gebraten Fleisch.
pain *cuit*, gar gebacken Brod.
des pierres *cuites*, gebackene Steine.
terre *cuite*, gebrannte Erde.
son rhume n'est pas *cuit*, sein Schnupfen fließt oder fällt noch nicht, steckt noch im Kopfe.
avoir du pain *cuit*, f. zu leben haben.
il a du pain *cuit*, er hat einen guten Vorrath.
trouver son pain *cuit* par tout, *P.* seine Nahrung, seinen Unterhalt überall zu finden wissen.
cet homme est *cuit*, f. dieser Mensch ist verdorben.
il n'a pas la tête bien *cuite*, er ist ein wenig geschossen, hat nicht seinen völligen Verstand.
votre tête n'est pas *cuite*, g. ihr habt nicht gnug geschlafen.
ces choses ne sont pas encore *cuites*, diese Sachen sind noch nicht reif.

Cuite, s. f. (w. das Kochen, Bereiten, Garmachen;) das Backen, oder was auf einmal gebacken ist; so viel als man auf einmal Brod backen kan; lt. ein Brand von Ziegeln, Kalk, Gyps ꝛc., ein Ofen voll; lt. das Brennen derselben; la *cuite* de briques, de la chaux etc.
le succès des opérations des Chymistes dépend de la *cuite*, et de la manière de donner le feu pendant la *cuite*, der glückliche Ausschlag der chymischen Werke liegt an der Bereitung und an der Mäßigung des Feuers bey derselben.

Cuivre, s. m. (cuprum) Kupfer.
*cuivre* de Corinthe, corinthisch Erz, ein gemengt Metall von Gold, Silber und Kupfer.
*cuivre* natif, gediegen Kupfer.
*cuivre* rouge, roth Kupfer.
*cuivre* jaune, Messing. s. Laiton.
*cuivre* tenant or, mit Kupfer legirtes Gold, das weniger als 17caratig ist.
*cuivre* de rosette, Kupfer, das gereiniget ist.
*cuivre* vierge, Kupfererz, das noch nicht geschmolzen ist.
le *cuivre* noir, unreines Kupfer.
monnoie de *cuivre*, Kupfermünze.
*cuivre* de Tombac, mit Gold versetztes Kupfer, Tomback.
*cuivre* de tintenaque, ein Metall in China, das dem Kupfer nahe kommt, und zum Küchengeschirr verarbeitet wird.
banc de *cuivre*. t. (bey den Steinmetzen) eine Schicht, Lage von einem harten und gelblichen Stein, der zu Platten verarbeitet wird.

Cuivrette, s. f. t. Schlüssel oder Klappe, Es, kupfernes krummes Zünglein an den Hautbois, Fagotten, am Stort oder Baßpfeiffen, die untere Löcher besser zu erreichen.

Cuizeri, Stadt in Frankreich in Bresse.

## CUL

Cul, (das l ist stumm) s. m. [culus] der Hintere,

tere, Hintertheil, Poder, Arsch am Menschen und einigen Thieren, Steiß; lt. Arschloch, (trou du *cul*;) f. Hintertheil an einem Schiffe, Wagen, und sonst an gewissen Dingen; Untertheil oder Stuhl einer Zwiebel; Boden und Untertheil einer Artischocke, Flasche, Lampe, Trommel, Butte ꝛc. eines Fasses, Butterfasses, Glases, Huts, Kessels, Topfs, Korbes; lt. Ohr, Oehr an einer Nehnadel.

*cul* par dessus tête, über Kopf und Hintern; den Hintern in die Höhe gekehrt.

le *cul* de la charrette, der hintere Theil eines Wagens.

*cul* d'un chapeau, das Hohle am Hut, wo der Kopf hineingehet.

*cul* d'artichaud, der Boden, Kern, das Weiche, Fleisch an den Artischocken.

mettre un tonneau sur le *cul*, ein Faß ausleeren, auf den Boden stellen.

*cul* de basse fosse, eine Höhle im Graben; f. tiefes und finsteres Gefängniß.

mettre *cul* en vent, das Hintertheil des Schiffs gegen den Wind führen, kehren.

le *cul* d'une éguille, ein Nadelöhr.

*cul* d'une verre, Boden eines Glases.

*cul* de jatte, f. einer, der die Füsse und Schenkel eingebüsset, oder von Natur nicht hat, an Beinen und Schenkeln lahm, sich damit nicht helfen kan, und auf dem Hintern fortrutschen muß.

*cul* de plomb, Mensch, der immer sitzt.

*cul* de poule, wird gesagt von einer, die ein spitzig Maul macht; lt. wenn man die Finger spitzig zusammenlegt.

faire le *cul* de poule, das Maul spitzen.

*cul* de sac, Sack, eine Gasse, die keinen Ausgang hat, Wiederkehr, Strumpfgasse; lt. eine Bucht, von der Natur gemachter guter Hafen.

*cul* de chaudron, *t.* der rund ausgehöhlte Boden einer geforungenen Mine.

*cul* de four, Ofen- oder Kesselgewölbe.

*cul* de lampe, (in der Baukunst) spitzig zugehender Zierrath, Zierrath, so oben an der Decke, oder am Gewölbe herabhänget; (bey den Buchdruckern) Finalstock, das Blumenwerk und andere Zierrath, so sie zu Ende der Schriften anhängen.

*cul* de port, oder de porc, gewisser Knoten, den die Matrosen am Ende der Seile machen, einfach, oder doppelt.

*cul* d'âne, gewisses Geschlecht pflanzartiger Seewürmer, See- oder Meernessel, (urtica marina.)

*cul* blanc, Art Vögel, so sich am Wasser aufhalten, wie eine Bachstelze, oben grau, und unten weiß, (oenanthe seu vitiflora) f. a. Vitrec. g. Tabuletkrämer, der allerley Kleinigkeiten auf dem Lande zum Verkauf herumträgt.

*cul* rouge, Rothspecht.

*cul* bas, Art Spiele in Karten.

jouer à *cul* levé, so spielen, daß derjenige, der verliert, einem andern seine Stelle überläßt, oder spielen, daß der, so noch nicht gespielet hat, den Ort dessen einnimmt, der verspielet.

jouer un écu à *cul* levé, um 1 Rthl. spielen, so, daß, wenn er verloren, man aus dem Spiel trete.

jouer à coupe *cul*, nur um die erste Parthie spielen; ohne revanche spielen.

montrer le *cul*, f. *P.* armselig gekleidet seyn; lt. davon laufen.

on lui voit le *cul*, er ist elend, armselig gekleidet.

y aller de *cul* et de tête, seinen möglichsten Fleiß anwenden.

il y va de *cul* et de tête comme une corneille qui abbat des noix, er wendet alles an, und quält sich seinen Zweck zu erlangen.

il s'est levé le *cul* devant, oder le *cul* (le) prémier, er ist unrecht aufgestanden, er zanket mehr als sonsten.

tenir qn. au *cul* et aux felles, einen vest halten.

on le tient au *cul*, man hält ihn bey dem Flügel; er ist in Gewahrsam gesetzt.

il est, oder il demeure, oder il se trouve entre deux selles le *cul* à terre, er hat sich zwischen zwey Stühlen niedergesetzt.

tirer le *cul* en arrière, zurücktreten, sein Wort nicht halten.

à écorche *cul*, mit Unwillen, Widerwillen, ungern.

faire qch. à écorche *cul*, etwas ungern, wider Willen thun ꝛc.

il perdroit son *cul* s'il ne tenoit, er verlöre wol den Steiß, wenn er nicht angewachsen wäre.

se gratter le *cul* au soleil, faullenzen, der Faulheit ergeben seyn.

arrêter qn. sur le *cul*, g. einen auf den Arsch setzen, nicht weiter gehen lassen.

donner du pied au *cul* à un valet, g. einen Diener fortjagen.

être à *cul*, nicht wissen, wo hinaus; keinen Rath mehr wissen.

il en a dans le *cul*, er hat grossen Schaden (damit) gelitten.

tourner le *cul* à la mangeoire, das Pferd bey dem Schwanze an die Krippe binden.

il court comme s'il avoit le feu au *cul*, g. er läuft, als wenn ihm der Kopf brennte.

avoir le *cul* à la selle, g. zu Pferde sitzen.

on lui boucheroit le *cul* d'un grain de millet, (pöbelhaft) er ist sehr furchtsam.

il ne faut pas vouloir peter plus haut que le *cul*, g. man muß nicht höher fliegen wollen, als die Flügel gewachsen sind.

Culant, f. m. Stadt in Frankreich, in Berry.

Culasse, f. f. Stoß, hinterster Theil einer Canone, von den Schildzapfen an bis zu Ende; lt. Schwanzschraube einer Flinte, Pistole ꝛc. lt. Hintertheil eines Schiffs.

cette personne est renforcée sur (oder par) la *culasse*, f. g. diese Person hat dicke und breite Hüften.

Culatte, f. f. Hintertheil einer Canone vom Zündloche an bis an den Knopf.

Culbute, (sprich Culebute) f. f. ein Wurf des Leibes über seinen Kopf, Burzelbaum, Burzelbock, Sturzbaum, da man die Beine in die Höhe kehret, und sich also überwirft; lt. gefährlicher Fall, Fall, da man die Beine in die Höhe kehrt, (einige haben dis Wort verdorben und Kobold daraus gemacht;) f. das Stürzen, Fallen aus einem Dienste; Abnehmen am Glück; lt. Bandschleiffe hinten an dem Nachtkopfzeuge der Weiber.

il a fait une grande *culbute*, er ist über und über gefallen, hat sich überhorzelt, einen gefährlichen Sturzfall gethan; f. er hat einen grossen Unglücksfall erlitten; ist in die äusserste Armuth versetzet.

Culbuter, Culebüter, v. n. et a. einen Burzelbaum machen, burzeln, den Kopf auf die Erde thun und das Hintertheil darüber hinwerfen, oder sich so überwerfen, daß man mit aufgestemmten Armen um und um stürze; v. a. einen so herunter, darnieder werfen, daß er die Beine in die Höhe kehrt, sich überschlägt, oder über und über fällt, einen Kobold schießt, übern Haufen werfen; f. eines Menschen Glück verderben; (im Scherz) fällen, überwinden, niederschlagen.

ce banquier a *culbuté*, f. diesem Banquier ist es schief gegangen.

Culbuté, ée, part.

Cule, *t.* (Seecommando anstatt recule!) zurück! fahre zurück! rückwärts.

Culée, f. f. Bogen an einer Brücke, der an das Land stößt, äusserste Widerlage eines Brückengewölbes, oder das Gemäuere am Ufer, so das Gewölbe trägt, den letzten Bogen von einer Brücke hält; lt. Stoß eines Schiffes, den es mit dem Kiel auf den Grund thut.

Culer, v. n. *t.* mit dem Schiffe zurückfahren, zurückgehen, zurückweichen.

à chaque bordée, que je lui lâchois, je le voyois *culer*, auf jede Lage, so ich ihm gab, sahe ich es zurückweichen. f. Cule.

Culeron, f. m. et adj. *t.* (bey dem Sattler) letztes Ende vom Schwanzriemen, worauf der Schwanz ruhet, der runde Riemen unterm Schwanze.

Culier, f. m. et adj. *t.* boyau *culier*, der Mastdarm.

Culier, Culière, (von Cochlear,) f. Cuillier, Cuiller.

Culière, f. f. (von Cul) ein runder, flach ausgehohlter Stein, wodurch das Wasser der Dachrinnen von den Häusern ab- und nach der Gosse geleitet wird.

Culierée, Culieron, f. Cuillerée etc.

Cullage oder Culliage, f. m. ein unsittiges Recht, vermöge welchem die Herren die erste Nacht bey der Braut ihres Unterthanen schlafen konten.

Culmination, f. f. *t.* (in der Astronomie) das Culminiren eines Sterns, wenn er durch den Meridian gehet.

Culminer, v. n. *t.* (in der Astronomie) culminiren, die Mittagshöhe erreichen.

Culot, f. m. der Letzte, so in eine Societät getreten, Jüngste in einer Zunft ꝛc.; lt. das Letztgeborne unter den Jungen, so ein Thier auf einmal wirft; lt. bey den Vögeln, der zuletzt ausgebrütet ist, Nestküchlein; der Nesthecker; *t.* der unterste runde Theil an Gefässen und unterschiedlichen Sachen; lt. ein Stück geschmolzen Metall, so im Tiegel kalt worden, der Grundsatz, so die Form des Tiegels behält, rund und ein wenig zugespitzt; der Regulus; (in den Fleischbänken) das Schwanzstück von einem Rinde; ein flach erhabenes, einem Stengel oder einer Deute ähnliches Schnitzwerk, woraus Blätter ihren Anfang nehmen, und worein man in den Cabinetten zuweilen ein Kleinod fassen läßt.

*culot* de lampe, der Boden, untere runde Theil einer Kirchenlampe.

*culot* de benitier, der Boden eines Weihkessels.

Culotte, f. f. enge Hosen; lt. die Kappe an einer Flinten- oder Pistolenkolbe, eiserne oder metallene Koppe ganz hinten am Schafft, de fusil, de pistolet; lt. der Untertheil der Blätter einer Anemone;

ma *culotte* est percée, meine Hosen sind zerrissen.

Culotin, f. m. ein Kind, das erst anfängt Hosen zu tragen.

Culottin, f. m. eine Art ganz enger Hosen, (sonderlich am Schenkel.)

Culte, f. m. (cultus) Gottesdienst; Verehrung; f. sonderbare Ergebenheit und Zuneigung zu jemand, oder zu etwas; eifrige Bedienung.

*culte* divin, Verehrung GOttes, Religion.

*culte* religieux, Gottesdienst, gewisser Glaube.

établir le *culte* de Dieu, den Gottesdienst einführen.

rendre son *culte* à Dieu, GOtt den schuldigen Dienst erweisen.

cette femme est l'objet de son *culte*, f. er betet diese Frau gleichsam an.

*culte* de Latrie, *s.* Verehrung, welche GOtt allein gebühret; de Dulie, Verehrung, so den Heiligen erwiesen wird; d'Hyperdulie, Verehrung, so allein der heiligen Jungfrau erwiesen wird. (cath.)

le *culte* des Idoles, oder des faux Dieux, Götzendienst, Abgötterey.

Cultellation, s. f. *t.* die gemeinste Art zu messen, das schlechte und gemeine Messen in der Geometrie.

Cultivateur, s. m. Anbauer, der das Land anbauet, Landmann.

ce pays manque de *cultivateurs*, dis Land hat keine Landleute, die es anbauen.

Cultivation, s. f. das Anbauen der Ländereyen.

Cultiver, v. a. (colere) das Feld bauen, anbauen; Bäume, Pflanzen ꝛc. ziehen, warten; f. eines Dinges pflegen, es abwarten, sich darauf legen, sich darinne üben und fertig machen, als Künste, Wissenschaften, Verstand, Gedächtniß üben; bessern, ausbessern, bereiten; unterhalten, erhalten.

*cultiver* la terre, un champ, das Feld bauen, bearbeiten, bereiten.

*cultiver* un pays, ein Land bebauen, anbauen.

*cultiver* les arbres, les fleurs, Bäume, Blumen pflanzen, ziehen und warten.

il *cultive* son champ de ses propres mains, er bauet, bearbeitet sein Feld mit eigenen Händen.

*cultiver* le corps, TELEM. f. den Leib stark und geschickt machen.

*cultiver* l'esprit, den Verstand üben, bessern.

*cultiver* son esprit par les sciences, seinen Verstand durch Erlernung der Wissenschaften schärfen.

c'est de *cultiver* les armes, nemlich, daß man sich in den Waffen übet.

*cultiver* les arts, die Künste üben, treiben; sich drauf legen, darinne üben; sie befördern.

*cultiver* l'amitié, la connoissance, di. Freundschaft, gute Bekanntschaft unterhalten.

*cultiver* la connoissance, l'affection de qn., sich in jemands Bekanntschaft, Gewogenheit zu erhalten suchen.

*cultiver* qn., jemand suchen gut zu behalten; g. einen warm halten.

c'est un homme qu'il faut *cultiver*, es ist ein Mann, den man in Ehren halten muß; [g. warm halten muß.]

Cultivé, ée, part.

Culture, s. f. (cultura) das Bauen, Anbauen, Bearbeiten und Warten der Felder, der Erdgewächse ꝛc.; Pflanzung, Zieh- und Wartung der Bäume ꝛc., der Weingärten ꝛc.; Bau, Anbau, Besserung, Wartung und Pflegung; f. Uebung, Verbesserung einer Wissenschaft, der Künste, des Verstandes, der Tugend u. s. f.; Erhaltung, Unterhaltung der Gewogenheit, Freundschaft, Bekanntschaft ꝛc.

*culture*, oder couture, neu angebaueter Ort.

la *culture* de la terre, der Ackerbau.

la *culture* des arts, die Uebung der Künste, Uebung darinne.

CUM

Cumée, adj. Zuname einer der Sybillen, Cumäa.

Cumin, s. m. (cuminum) Kümmelpflanze, oder Saamen-Kümmig.

Cumul, s. m. (cumulus) *t.* [in Rechten] die Conferirung seines Vermögens zu einer Erbschaft, bey welcher man sich durch das Testament verkürzt zu seyn erachtet.

Cumulatif, ve, adj. *t.* (in Rechten) das noch zu etwas dazu gegeben wird, das man noch dabey hat, das zu dem andern noch hinzukomme.

Cumulativement, adv. (cumulatim) *t.* [in Rechten] noch dazu, daneben, zugleich mit, gesamt, mit einander.

Cumuler, v. a. (cumulare) *t.* vielerley Rechtsgründe beybringen, viele Rechte zusammennehmen, vereinigen, häufen, etwas desto besser zu beweisen.

Cumulé, ée, part.

CUN

Cunegonde, s. f. Kunigunda, der Weibername.

Cunéiforme, s. m. et adj. c. (Lat.) *t.* [in der Anatomie] wie ein Keil gestaltet, als ein Knochen am Fuß.

os *cuneiforme*, Keilbein.

Cunette, Cuvette, s. f. (a. lacunerre) *t.* ein kleiner Graben voll Wasser, bisweilen mit einem lebendigen Zaun, der in einen trockenen Graben einer Vestung gezogen wird.

Cunine, s. f. Cunina, Göttin über die kleinen Kinder.

Cuntur oder Condor, s. m. ein sehr grosser Raubvogel in Perv, welchen einige Völker als eine der vornehmsten Gottheiten angebetet haben; Greif.

CUP

Cupaïba oder Copaiva, s. m. Baum in Brasilien, der ein rothes Holz hat, giebt ein vortreffliches Oel zum Heilen, heisser sonst Copaïtera.

Cupide, adj. c. a. (cupidus) begierig.

Cupidité, s. f. (cupiditas) w. grosse, übermässige Begierde, Lust; Lüsternheit; böse Lust.

les prétextes de la *cupidité* sont innombrables, SAUR. die böse Lust hat so viel Schlupfwinkel, daß man sie nicht zehlen kan.

la *cupidité* des richesses est la source de plusieurs maux, die unmäßige Begierde reich zu werden ist eine Quelle vielen Uebels.

Cupidon, s. m. der Cupido, fabelhafte Liebes-Gott der Heiden.

CUR

Curable, adj. c. (cura) w. so curiret, geheilet werden kan, heilbar.

ma'adie, playe *curable*, heilbare Krankheit, Wunde.

Curaca, s. m. *t.* Name, so die Spanier den vornehmen Herren oder Gubernatoren in Peru beylegen.

Curage, s. m. (von curer) Reinigung, das Reinigen.

le *curage* d'un puits, das Ausbringen eines Brunnens; It. (in der Normandie) das Bleichen der Leinwand.

Curage, oder Curaige, s. m. (bey einigen f.) Wasserpfesser, Mückenkraut; eine Art der Persicariae oder des Flöhkrauts, sonst poivre d'eau, Hydropiper.

Curanderie, s. f. w. s. Blanchisserie.

Curandier, s. m. w. s. Blanchisseur.

Curatelle, s. f. (curatela) die Vormundschaft, Pflege, das Amt und Ansehen eines Curatoris.

avoir une *curatelle*, eine Vormundschaft führen.

on l'a mis en *curatele*, man hat ihn unter Vormundschaft gesetzt, ihm einen Vormund verordnet.

Curateur, trice, s. ein Curator, Vormund, Vorsteher, Pfleger; der auf Leute Acht haben muß, die ihren Gütern nicht vorstehen können; Vorminderin; die, so Aufsicht über einige Personen hat.

il est *curateur* de ses neveux, er ist seiner Neffen Vormund.

*Curateurs* d'Academie, (de l'academie), Curatores, Vorsteher, Pfleger einer Akademie, als zu Leiden ꝛc.

*curateur* aux (de) biens vacans, aux causes, au dér mort, à un muet etc., *s.* Pfleger erledigter Güter, u. s. f. (sind unterschiedene Arten der Curatorum.)

Curatif, ive, adj. heilend, heilbar.

Curation, s. f. *t.* w. (curatio) die Cur, das Heilen einer Krankheit.

Curce, s. m. Curtius, nur in der Verbindung mit Quinte-Curce, Quintus Curtius gebräuchlich, wenn der Name Curtius allein stehet, so wird er unverändert beybehalten; It. Name eines Flusses in der Provinz Auvergnois.

Curchus, s. m. Abgott der alten Preussen.

Curcuma, s. m. *s.* Kukurme, Kurkumee, Gelbsucht-Wurzel, eine gelbe Wurzel zur Medicin ꝛc.; It. indianischer Saffran, sonst Soucher d'Inde, bey den Apothekern terra merita.

Curde, s. c. Curdus, Einwohner von Curdistan, Curtes.

Curdistan, s. m. (Curdia, Curdistania,) eine grosse und fruchtbare Landschaft zwischen der Türkey und Persien in Asien, längst an dem östlichen Ufer des Tigris.

Cure, s. f. (cura) die Krankencur, Heilung der Wunden ꝛc.; It. Reinigung eines Brunnens, Grabens; *s.* Reinigung, Purgirung der Falken, Pillen, so man ihnen eingiebt, (donner la *cure* à l'oiseau;) *a.* Sorge, (ist nur noch in diesem Sprichwort gebräuchlich; on a beau prêcher à qui n'a *cure* de bien faire, wer nicht selbst Gutes thun will, dem prediget man umsonst; wo einer nicht darnach thun will, da hilft kein Sagen.)

il a fait une belle *cure*, er hat eine gute Cur gethan.

il a entrepris une *cure* difficile, er hat eine schwere Heilung unternommen.

Cure, s. f. eine Pfarre, Pfarrey, Seelsorgeramt, Pfarrstelle, ein Pfarrhaus.

une bonne *cure*, eine gute Pfarre.

Curé, s. m. (curatus) ein Pfarrer, Priester.

Cureau, s. m. *t.* (bey den Tuchscheerern) hölzernes Instrument in der Form eines Schlägels, welches sie beym Tuchscheeren gebrauchen.

Cure-dent, s. m. ein Zahnstocher; a. ein Zahnschorer.

Curée, s. f. (a. cuirée, von cuir) *t.* was man den Hunden oder Falken ꝛc. von dem erjagten Wildpret giebt, Jägerrecht der Hunde und Stoßvögel.

*curée* chaude, was ihnen flugs gegeben wird, da das Wild noch warm.

*curée* froide, was ihnen, nachdem es zubereitet, gegeben wird, (das Brod in das Blut des Thiers gebunkt.)

faire *curée*, das Wild anfressen, ehe der Jäger dazu kommt.

mettre les chiens en *curée*, die Hunde durch Austheilung des Jägerrechts zur Jagd begieriger machen.

être en *curée*, dadurch begierig gemacht

werden; f. von Menschen, die durch Beute oder habenden Nutzen begieriger gemachet werden.

Cure-oreille, f. m. ein Ohrlöffel.

Cure-pied, f. m. t. ein Eisen, so auf einer Seite krumm, auf der andern flach ist, womit der Pferde Huf inwendig vom Sand ꝛc. rein gemachet wird.

Cure-verrait, f. Cureur.

Curer, v. a. etwas Hohles ausfegen, reinigen, ausputzen, säubern, fegen, ausmisten, ausräumen, als einen Graben, Canal, Brunnen, heimlich Gemach, Zähne, Ohren; auch wol sonst etwas putzen, vom Koth rein machen, als Pferde, Rindvieh, ein Pflugschaar, einen Stall ausmisten; die Disteln, womit man kartetscht, reinigen, abputzen, die Wolle aus den Kartetschen machen; t. einem Falken eine Reinigung eingeben, ihn purgiren; lt. a. sorgen, Sorge tragen.

*curer* un canal, un puits etc., einen Graben, Brunnen reinigen, ausführen.

*curer* les dents, les oreilles, die Zähne ausstochern, die Ohren ausräumen; se *curer* les oreilles, les dents, (bey den Ohren und Zähnen ist nettoyer höflicher und gebräuchlicher.)

*curer* une bergerie, einen Schafstall ausmisten.

*curer* les vaches, les chevaux, den Mist hinter den Kühen, hinter den Pferden wegnehmen.

*curer* une vigne en pied, t. von dem Fuße eines Weinstocks alles unnöthige Holz, so derjenige gelassen, der anfangs die überflüßige Knospen und Aeste hat abnehmen sollen, abschneiden.

Curé, ée, adj. et part.

Curetes, f. m. pl. f. Corybantes.

Curette, f. f. (von curer) t. ein silbernes Instrument, einen Stein oder andere Sachen aus der Blase zu ziehen, die Blase rein zu machen, auch zu fühlen, ob noch mehr da sey; lt. ein eisernes Werkzeug, womit man die Pumpenröhren, wenn sie gebohret worden sind, ausputzet, dergleichen womit man die gebohrten Bomben rein macht; (auf den Schiffen) ein kleines und plattes Eisen mit einem Heft von 10 bis 12 Schuh, die Schiffpumpe damit auszuputzen; lt. dasjenige Werkzeug (eine Kartetsche), womit man die Disteln, wenn sie voll Wolle sind, putzet.

Cureur, f. m. de puits, Brunnenfeger, de lieux, Feger der Oerter, de retraits, der ein heimliches Gemach rein macht.

Cureures, f. f. pl. sprich und f. Curures.

Curial, e, adj. t. zur Pfarre gehörig; a. zum Hofe gehörig.

fonction *curiale*, Pfarramt.

droits *curiaux*, gewisse Rechte, so dem Pfarrer an Ostern gehören.

la vie *curiale*, das Hofleben.

Curiaux, f. m. pl. (von curia) a. die Hofleute.

Curicule, f. m. a. kleiner Wagen.

Curie, f. f. (curia) a. t. eine Abtheilung des römischen Volks, römische Curie, Theil eines Tribus.

Curieusement, adv. (curiose) fleißig; sorgfältig; genau; artig; vorwitzig; begierlich.

j'ai lu ce livre *curieusement*, ich habe dieses Buch mit Fleiß durchlesen.

observer *curieusement* toutes choses, alle Dinge sorgfältig in acht nehmen.

Curieux, euse, adj. et f. (curiosus) [von Personen] neugierig zu hören, zu sehen, etwas zu haben, das ungemein ist; begierig zu wissen, zu erfahren; vorwitzig; ein Vorwitziger, der mehr forscht, als ihm zu wissen geziemt; fleißiger Mensch, so gern forscht, lernt; sorgfältig; der rare, seltene Sachen sammlet und sie versteht; sinnlich, der nett und reinlich einhergehet; (von Sachen) neu, rar und vortreflich, voll ungemeiner und vortreflicher Dinge, wissenswerth, seltsam, etwas, das rar und ungemein ist; (Ger. mit à auch mit de.)

trop *curieux*, vorwitzig, allzu neugierig.

je suis *curieux* d'apprendre cela, ich bin begierig, dieses zu lernen, zu erfahren.

je suis *curieux* d'apprendre ce qui s'est passé, ich bin begierig zu erfahren, was sich zugetragen.

il est *curieux* en les habits, er ist sehr sinnlich in seiner Kleidung, er gehet reinlich und nett gekleidet.

secret *curieux*, rares Kunststück, so wissenswerth ist.

livre *curieux*, Buch voll ungemeiner und rarer Dinge; das wissenswerth.

nouvelle *curieuse*, eine seltsame, seltene, fremde, sonderbare Zeitung.

Curion, f. m. t. Vorsteher und Priester einer Curie.

Curionies, f. m. pl. t. Opfer einer Curie.

Curiosité, f. f. Neugierigkeit, Begierde, Fleiß zu lernen, zu wissen, zu sehen, Verlangen, etwas rares zu sehen, zu hören, zu haben ꝛc.; Vorwitz, sträfliche Begierde, anderer Leute Geheimnisse und Sachen zu wissen und zu erfahren; lt. ungemeine, rare und vortrefliche Sache, oder rare, seltene und besondere Dinge, (in diesem Verstande ist es meist im pl. gebräuchlich;) lt. Raritätenkasten, Spielwerk, so die Savoyer in einem Kasten herumtragen.

une *curiosité* en apparence fondée sur la raison, SAUR. eine Neubegierde oder Neugierigkeit, die sich dem Scheine nach auf seine Vernunft gründet.

il n'y a point de *curiosité* plus digne que celle de voyager, es ist keine Neugier, Begierde so löblich, als die Lust zu reisen.

satisfaire sa propre *curiosité*, seinen eigenen Vorwitz büssen.

il est puni de sa *curiosité*, sein Vorwitz ist gestraft worden.

pays digne de votre *curiosité*, Land, welches wol werth ist, daß ihr darnach fraget, es zu sehen verlanget.

Curlande, f. f. Curland, Herzogthum in Liefland.

Curmi, f. m. a. Getränke, so man vor Zeiten aus Gersten machte, und dem Biere nicht ungleich war.

Curoir, t. oder w. Curon, f. m. Reitel, Pflugreute, ein Eisen oder mehr ein Holz, den Pflug beym Ackern von der sich ansetzenden Erde zu reinigen.

Curseur, f. m. t. Zwerchstück, oder Läufer am Jacobsstabe; Curseur apostolique, (cursor apostolicus) f. Courier.

Cursolaires, f. f. pl. (Ital. Curzulari) Echinades sind drey kleine Inseln auf dem jonischen Meere nicht weit von dem Golfo die Lepanto.

Curtes, f. m. pl. (currus) a. ein Wagen.

Curucucu, f. m. Art Schlangen in Brasilien von 15 Fuß.

Curviligne, adj. c. (curvus, linea) t. krummlinigt, so krumme Linien hat, aus krummen Linien bestehet, als gewisse Winkel und Figuren in der Geometrie.

figure *curviligne*, t. krummlinigte Figur.

Curvité, f. f. (curvitas) Krümme, Krümmung, Beugung; [ist heut zu Tage gebräuchlicher als Courbure.]

Curule, adj. c. (curulis) t. chaise *curule*, helfenbeinerner Stuhl, worauf einige obrigkeitliche Personen der Römer zu sitzen das Recht hatten.

chaire *curule*, (auf Münzen) Magistratswürde, so durch diesen Stuhl angedeutet wird.

Curures, f. f. pl. Schlamm, Moder, Morast, so man bey Reinigung eines Grabens, Teichs ꝛc. ausgeworfen; alles, was ausgefegt wird, Gassen-Koth; lt. Mist von Tauben- oder Hühner-Häusern.

Cururiva, f. m. Art Schlangen in Brasilien, von ohngefähr 30 Fuß.

CUS

Cuscute, f. f. (cuscuta) f. Couche-micy; lt. Barbe de moine.

Cuseforne, f. m. t. kleines Schiff, dessen man sich bey dem Wallfischfange in Japan bedienet.

Cussoné, ée, adj. t. von Holzwürmern durchfressen.

Custode, f. f. (custos) t. ein silbernes Gefäß mit einem Deckel, worinne man bey den Catholicken die consecrirten Hostien verwahret; auch die Monstranz, worinne das Venerabile; lt. Vorhänge, so an einigen Oertern an der Seite des hohen Altars zur Zierrath sich befinden; a. Bettvorhang; t. w. Kappe über einem Pistolenholster, f. Chaperon; lt. mit Roßhaaren ausgefüllter Ort, Küssen an der Seite einer Kutsche, den Leib anzulehnen, und mit dem Kopfe darauf zu ruhen.

donner le fouet sous (de) la *custode*, f. P. einen heimlich strafen, züchtigen; lt. einem im Gesängnisse den Staupbesen, oder einen Stockschilling geben, (à un criminel.)

avoir le fouet sous la *custode*, heimlich gezüchtiget werden.

Custode, f. m. t. (bey einigen Franciscanern und Capucinern) des Provincials Verweser; lt. bey den Franciscanern, Barfüssern ein Custos, der Superior von einem kleinen Kloster, wo wenig Mönche sind; (von einigen Orten bald eine geistliche, bald eine weltliche Würde.)

Custodial, ale, adj. was zu einem Custos gehöret, ihm zukommt. f. Custode.

Custodie, f. f. (custodia) t. Theil einer Provinz der Franciscaner, Capuciner, worüber ein Guardian gesetzt ist; lt. Anzahl Klöster, so keine Provinz ausmachen können.

Custodinos, f. m. t. der im Namen eines andern eine Präbende besitzet, und ihm solche auf Verlangen wiedergeben muß; der nur den Titel davon hat, und einem andern den Nutzen läßt.

Custote, a. weite Priesterermel.

CUT

Cutané, ée, adj. t. von den Würmern, so in der Haut wachsen; lt. von den Drüsen, so in der Haut stecken.

les vers *cutanés*, die Würmer, so zwischen Fell und Fleisch wachsen, als les crinons, les bouviers, les foyes, les tenons.

Cuticule, f. f. (cuticula) t. das zarte Oberhäutlein über der menschlichen Haut, sonst epiderme, äusserstes Häutlein.

CUV

Cuvage, f. m. Ort, wo man die Kufen oder Bottiche hinsetzt.

Cuve, f. f. (cupa) eine Kufe, Botte, Butte, Bütte, ein Bottich, Zuber; (zum Weinkeltern, zum Bier, zum Baden ꝛc.)

une *cuve* à se baigner, eine Badewanne.

fossé à fond de *cuve*, t. (in der Kriegsbaukunst, Graben, so tief und auf beyden Seiten wenig Böschung hat, steil ausgestochener Graben.

fossés

fossés à fond de *cuve*, tiefe und volle Gräben.

déjeûner, dîner à foud de *cuve*, g. herrlich frühstücken, ein sehr starkes Frühstück zu sich nehmen; gute Mahlzeit halten.

Cuveau, s. m. eine kleine Kufe, Butte, Wanne, kleiner Bottich, Zuber.

Cuvée, s. f. eine Kufe, ein Bottich, Zuber voll.

*cuvée* de linge, Wanne voll Wäsche.

en voici d'une autre *cuvée*, f. *P.* (von Erzehlungen, Possen; wenn man bey einer tollen Erzehlung ꝛc. eben dergleichen hinzuthut, und auch was närrisches erzehlet) diese war von einer andern Gattung, de la même *cuvée*, von gleicher Gattung.

Cuvelage, s. m. *t.* die Verkleidung der Einfahrt in die Schachte mit Brettern oder Balken, damit das Erdreich nicht nachschießt.

Cuver, v. n. in der Kufe verbleiben, als die Weintrauben nach der Lese, oder als der Wein einige Tage auf den Trestern.

laisser *cuver* le vin, den Wein eine Weile in der Kufe auf den Trestern liegen (vergären) lassen.

plus on laisse *cuver* le vin et plus il est couvert, je länger der Wein im Bottich stehet, je stärker wird er an Farbe.

Cuver, v. a. *cuver* son vin, den Rausch ausschlafen, den man im Wein getrunken hat; f. seinen Zorn vorbey lassen.

Cuvé, ée, part. et adj.

Cuvette, s. f. eine kleine Kufe, ein Schwenkzuber oder Kessel zum Trinkgeschirre oder Gläsern ꝛc., Züberlein; *t.* ein bleyernes Gefäß, das Regenwasser auf dem Dache aufzufangen, und in die Röhren zu lassen; It. ein Grüblein mit Wasser in einem trockenen Graben um eine Vestung. f. Cunette.

Cuvier, s. m. eine Laugenkufe, ein Laugenfaß; ein Waschzuber, Brühfaß, eine Kufe, darinne man die Wäsche beuchet, büget; It. dergleichen, darinne man die Salpeter-Lauge macht.

*cuvier* de harangère, Fischfaß, Fischwanne.

## CY

Cy, s. Ci.

## CYA

Cyanées, s. f. pl. (cyaneae) ein Name zweer Felsen vor dem Bosphoro Thracico.

Cyathe, s. m. Cyathus, ein römisch Weinmaas, welches so viel enthielt, als einer mit einem mal trinken konte.

## CYB

Cybébé, s. f. Name der Göttin Cybebe, weil die Gallischen Priester mit dem Kopfe bebten, wenn sie ihr Opfer brachten.

Cybéle, s. f. (gr.) eine Göttin der alten Heiden; Mutter der Götter.

## CYC

Cyclades, s. f. pl. (gr.) die Cycladischen Inseln im Archipelago.

Cyclamen, s. m. (gr) Säubrod, ein purgirend Kraut, Schweinwurzel, s. Pain de pourceau.

Cyclamor, s. m. *t.* Rand, Bordirung, runde Einfassung der Wappenschilde.

Cycle, s. m. (κυκλος) *t.* ein Kreis, Umlauf in der Zeitrechnung, Begriff vieler Jahre, welche, wenn sie verflossen, wieder anfangen, als *cycle* solaire ist von 28 Jahren; der Sonnenzirkel, da in 28 Jahren die Sonntags-Buchstaben im Kalender wieder von vorn anfangen.

*cycle* lunaire, von 19 Jahren; der Mondzirkel, die güldene Zahl, eine Zeit von 19 Jahren, da der Mond wieder anfängt.

*cycle* d'indiction, der Römer Zinszahl.

Cyclique, adj. wird von den Gelegenheits-Dichtern und Gedichten gebraucht.

Cycloide, s. *t.* geometrische krumme Linie, Radelinie.

Cyclope, s. m. (cyclops) *v.* Cyklope, einer von des Vulcans Schmiedegesellen, (einäugiger ungeheurer Riese;) f. *g.* ein unmenschlicher Tölpel.

## CYG

Cygne, s. m. (cygnus) ein Schwan; *t.* eines der mitternächtlichen Sternbilder, der Schwan genannt; f. ein Poet.

chant du *cygne*, Schwanengesang, die letzte Verse, oder ein gelehrtes Werk, so einer kurz vor seinem Tode gemacht.

*cygne* du Parnasse, ein Poet.

il est blanc comme un *cygne*, er ist (vor Alter) weiß wie eine Taube; schloßweiß, schneeweiß.

faire un *cygne* d'un oison, *P.* übermäßig loben.

le *cygne* Mantouan, Virgilius, - Thebain, Pindarus.

## CYL

Cylindre, s. m. (cylindrus) eine Walze, Rolle; *t.* Cylinder; It. eine Art Muscheln, Volutens. Rouleau.

miroir en *cylindre*, cylindrischer Spiegel.

Cylindrique, adj. c. *t.* cylindrisch, cylinderförmig, was zur Walzen-Figur gehöret, oder so gemacht ist, wie eine Walze.

miroir *cylindrique*, cylindrischer Spiegel.

Cylindroïde, s. m. *t.* so die Figur eines Cylinders hat, Cylinder mit einer elliptischen Grundfläche.

## CYM

Cymaise, s. f. (κυμάτων) *t.* der oberste Theil eines Säulendeckels, Rimleisten, Zierrath oben an den Säulen wie Wellen gemacht.

Cymbalaria, s. f. (Lat.) Cymbelkraut; s. Linaire.

Cymbale, s. f. (cymbalum) *t.* Cymbel, ein dreyeckicht Instrument, von dünnem Stahldrat mit 5 Ringen, welches man mit einer eisernen Ruthen schlägt; It. Cymbelregister in der Orgel, eine Zimbel.

Cymbalion, um. s. Coryledon.

Cymballer, v. n. a. auf der Cymbel spielen, cymbeln.

Cymballes, a. Glocken, die man den Maulthieren anhängt.

Cymbuliste, a. *t.* (in Venedig) der Gondeln macht, Gondelnmacher.

Cymettes, w. Cymes, s. f. pl. Sprößlein der Kohlstränke, die im Frühlinge hervorkommen. s. Cime.

## CYN

Cynanthropie, s. f. (gr.) *t.* Raserey vom tollen Hundsbisse.

Cynique, s. m. et adj. c. (cynicus) *t.* [von einer gewissen philosophischen Sekte, secta cynica;] einer von dieser cynischen Sekte der Philosophen, die alles verachteten, was andere groß achteten, die alles öffentlich thaten, was die Schamhaftigkeit sonst nicht zuläßt, daher heißt Cynique f. auch unverschämt, unzüchtig.

Cynocephale, s. m. *t.* ein fabelhaftes Thier, bald einem Affen gleich, mit einem Hundskopfe.

Cynocrambé, s. m. (gr.) Hundskohl, Bingelkraut; [andere Cynocrambe, s. f.] Hundstod, ein Kraut oder eine Staude.

Cynoglosse, s. f. Hundszungen-Kraut. s. Langue de chien.

Cynorrhodon, s. m. Feldrose.

Cynosure, s. f. (gr.) *t.* der kleine Bär, Heerwagen, das nächste Gestirn am Polstern; It. Kammgras, Hundeschwanz, Fuchsschwanz, eine Grasart.

Cynthie, s. f. Beyname der Diana.

Cynthius, s. m. Beyname des Apollo.

## CYP

Cyphonisme, s. m. eine Todesstrafe bey den Alten, da man den Missethäter, wie man glaubt, mit Honig bestrichen, und ihm die Hände band, und ihn auf die Weise von den Bienen todt stechen ließ.

Cypre, s. f. (cyprus) die Insel Cypern in der alten Geographie und Historie.

Cyprès, s. m. ein Cypressenbaum; *v.* ein Symbolum, oder Sinnbild des Todes.

des *cyprès* funestes, traurige Cypressen.

*cyprès* petit, oder petit *cyprès*, *cyprès* de jardin, Garten-Cypres, Cypressen-Kraut, Stabwurz-Weiblein, Santolina; heisset auch Garde robe, weil es für die Motten gebraucht wird.

Cyprien, s. m. Cyprianus, ein Mannsname.

Cypriot, ote, s. et adj. so aus der Insel Cypern.

Cypris, s. f. Beyname der Venus.

## CYR

Cyropédie, s. f. (gr.) Buch Xenophontis von dem Leben des persischen Königs Cyri.

## CYS

Cysthépatique, adj. c. *t.* conduits *cysthépatiques*, wird von den Gängen gebraucht, so die Galle aus der Leber zur Gallenblase hinführen.

Cystique, adj. c. *t.* (in der Anatomie) artére, veine *cystique*, eine Puls- oder Blutader am Gallenbläslein.

## CYT

Cythère, s. f. Insel im Peloponnes.

Cythérée, adj. c. It. s. Beyname der Venus.

Cytine, oder Cytinus, s. m. Granatblüthe.

Cytise, s. m. (cytisus) Geisklee, ein Strauch.

## CYZ

Cyzicène, s. m. [bey den Griechen] ein grosser Saal, gegen Norden gelegen, war beynahe eben das, was bey den Lateinern Cenaculum war.

## CZA

Czar, s. m. (von Caesar) Ehrentitel des Großherzogs in Moscau, nunmehrigen Kaysers in Rußland.

Czarien, nne, adj. dem Czaar gehörig.

Czarine, s. f. des Czaars Gemahlin, die Czarin.

# D.



**D**, s. m. D. der vierte Buchstabe des Alphabets, von dessen Aussprache siehe die Grammatik; D. wenn es vor einem Namen allein stehet, bedeutet Dom. N. D. heisset Notre-Dame, die heilige Jungfrau.

**d'** anstatt de, wenn ein Vocalis folgt, s. De.

DA

**Da**, (a. Dea) interj. (Bekräftigungswort.)
oui *da*, g. ja doch, ja gern, freylich ja.
nenni *da*, gewißlich nein.
non *da*, nicht doch.

**Daarin**, ine, adj. a. s. Dernier.

DAB

**Dabert**, s. m. Dagobertus, Name eines Heiligen.

**Dablée**, a. s. Récolte.

**D'abondant**, (auch Dabondant,) adv. a. ferner, überdem.

**D'abord**, s. Abord.

**Dabouis**, eine Art von baumwollenen Zeuge in Ostindien.

**Dabuh**, s. m. Dabach, Dubbach, (Hyäna der Alten) ist fast so groß als ein Wolf, von dunkelrother Farbe, mit dunkelbraunen Streifen, hat aber einen steiffen Hals, der mit Borsten, die einer Spanne lang sind, bewachsen ist.

DAC

**D'accord**, adv. gut; ich bins zufrieden.
votre compte se trouve *d'accord*, eure Rechnung trift zu, ist richtig. s. Accord.

**Dace**, s. f. w. Schatzung, Auflage, Steuer, Zoll.

**Dace**, s. m. Dacius, Mannsname; lt. Dacier, so aus Dacien ist.

**Dace** oder Dacie, s. f. (Dacia,) Dacien, ein Land in Ungarn vor Alters, jetzt die Wallachey.

**Dacique**, s. m. & f. Ehrentitel, der die Dacier überwunden; lt. Ehrentitel der vornehmsten Priester der Cybele.

**Dacroide**, adj. c. r. von Geschwüren und Schäden, die immer als Thränen triefen.
ulcère *dacroide*, Geschwür, so stets Eyter von sich giebt.

**Dacre**, s. f. s. Dare.

**Dactyle**, s. m. (Dactylus) r. gewisse Mensur bey den lateinischen Versen, pes in der Prosodie, der aus einer langen und zwo kurzen Sylben bestehet; lt. Alpschossstein; lt. Priester der Cybele; lt. Dattel, so gewöhnlicher Darte genannt wird.

**Dactyliomance**, oder Dactyliomantie, s. f. r. Wahrsagung durch einen Ring.

**Dactylique**, adj. (dactylicus) daetilisch, in der Prosodie.

**Dactylonomie**, s. f. r. das Rechnen durch die Finger.

DAD

**Dada**, s. m. g. (Kinderwort) Pferd, Steckenpferd; aller à *dada*, auf dem Stecken reiten.

**Dadais**, s. m. g. Tändelhans; Einfältiger, Schöps.

**Dadier**, a. s. Palmies.

**Daduque** oder Dadouque, s. m. Daduchus, Priester der Ceres, auch des Herkules.

DAG

**Dagne**, Dagnie, a. s. Dague.

**Dagobert**, s. m. Dagobertus, Mannsname zweer Könige von Frankreich.



**Dagon**, s. m. Abgott der Philister.

**Dagorne**, s. f. (corne, dague) w. Kuh, die ein Horn abgebrochen, abgestossen hat; lt. g. (Schimpfsweise) ein altes lächerliches, oder altes heßliches und murrisches Weib, alte Wettermacherin.

**Dague**, s. f. (Degen) Art grosser Dolche, kurzer Degen; s. Stich, Stoß, so uns betrübt; r. erste Geweih, erste Horn der zweyjährigen Hirsche, (meist plur. dagues); Daga, Seil, Ende vom Seil, womit die Bootsknechte Schläge auf den Hintern bekommen, (*dagues* de prévôt;) lt. w. die Zähne eines wilden Schweines.
il est fin comme une *dague* de plomb, P. er will klug seyn, und ist doch ungeschickt; er ist dumm, und will doch klug seyn; er ist listig wie ein alter Esigkrug.

**Daguer**, v. a. a. mit dem Dolch, oder andern kurzem Gewehr stechen, erstechen; r. v. n. (von Falken) sehr geschwind fliegen.

**Dagué**, ée, part.

**Daguet**, s. m. r. Spießhirsch, Spiesser, junger Hirsch von 2 Jahren, der sein erstes Geweih hat.

**Daguet**, adv. (tecte) w. heimlich, verstohlner Weise.

DAI

**Daigner**, v. n. (w. a.) [dignari] würdigen, würdig achten, von der Güte seyn, belieben, sich belieben lassen, geruhen, die Gnade haben, gnädigst wollen; (ist insgemein mit nachgesetztem infinitivo gebräuchlich.)
*daignez* faire cela, seyd so gut, und thut es; wollet es gütigst thun.
*daignez* en parler, seyd so gütig, und redet davon.
il n'a pas *daigné* me parler, me voir, er hat mich nicht gewürdiget, mit mir zu reden, mich zu sehen.

**Daillons**, s. Dalons.

**Daillots**, oder Andaillots, s. m. pl. r. Ringe, woran das Stagsegel (Segel bey gutem Wetter) läuft.

**Daim**, [Dain] s. m. (dama) Damhirsch; Gemsenbock.
il saute comme un *daim*, er springt wie ein Hirsch.

**Daine**, s. f. Damhirschkuh, Gemse, das Weiblein von daim.

**Daintiers**, s. f. pl. r. das Kurzwildpret, die Geilen, Hoden eines Hirsches.

**Dairo**, oder Dairo, s. m. Ehrentitel des Kayserns in Japan.

**Dais**, s. m. (qs. Dach) Thron- oder Traghimmel, Baldachin; (den man über einer hohen Person, in einer Procession über dem Sacrament trägt, oder den man an der Wand vest machet, als über einem Throne, Altare ꝛc.)
le haut *dais*, der erhabene Ort und Thron, wo der König Audienz giebt.

DAL

**Dalader**, s. m. Alaternus, ein Baum, heißt auch Saugin blanc.

**Dalecarlie**, s. f. Dalecarlien in Schweden.

**Dalepon**, s. m. r. (bey den Blumisten) ziegelrothe Tulpe mit einem schwarzen Grunde.

**Dalie**, s. f. Dalarid in Schweden.

**Dalle**, s. f. r. kleine Pulverrinne auf einem Brander, worein man das Pulver legt, das anzuzünden; lt. Pumpenrinne auf dem Verdeck, welche das ausgepumpte Wasser abführt; dünne Steinschalen, platte, breite Steine, eine Mauer zu decken, einen Hof zu pflastern, auf grossen Gebäuden die Orte zu belegen, wo das Wasser abläuft ꝛc.; viereckigter harter Stein; lt. Gosstein, Waschstein, Wasserstein in einer Küche, darauf man das Geschirr abwäscht; lt. Wetzstein der Mäher; lt. Schnitt, oder dünngeschnitten Stück von einem Fische, sonderlich vom Lachs; lt. w. Canal, Graben; a. Dole.
*dalle* de pompe, Pumpenröhre, Pumpenrinne.
manger une *dalle* de saumon, eine Schnitte Lachs essen. s. Darne.



**Dallon**, s. Dalons.

**Dalmace**, s. m. Dalmatius, Mannsname.

**Dalmare**, s. m. et f. (Dalmara) Dalmacier.

**Dalmatie**, s. f. das Land Dalmacien.

**Dalmatique**, adj. c. dalmatisch.

**Dalmatique**, s. f. r. das Kleid, Meßgewand, womit die Diaconi, wenn sie bey dem Amte dienen, angethan sind, (die Tracht soll aus Dalmacien seyn.)

**Dalons**, Daillons, s. m. pl. r. Spengaten oder Oeffnungen an den Seiten des Verdecks eines Schiffes, wodurch das Regen- und Meerwasser von dem Verdecke abgeleitet wird.

**Dalot**, s. m. r. Rinne auf dem Schiffe am Bord, wodurch das Wasser der Plumpe ꝛc. abläuft. s. Dalle.

DAM

**Dam**, s. m. (Hisp. Don.) a. Herr, Frau.

**Dam**, s. m. (damnum, nur in dergleichen Reden bräuchlich, wie folget) à son *dam*, mit seinem Schaden, er mag es haben; c'est à mon *dam*, das gereicht mir zum Schaden; lt. la peine du *dam*, (poena damni,) r. die Strafe der Verdammten, so ferne sie im Verluste der Seligkeit besteht.

**Damage**, a. s. Dommage.

**Damas**, s. m. (sprich das s aus) [Damascus,] die Stadt Damasco in Syrien.

**Damas**, s. m. (sprich Dama) Damast, Art seidener Zeug mit grossen Blumen; lt. Art Pflaumen, Trauben, Säbel, (prunes, raisins, sabre de *damas*.)
*damas* cassart, halbseiden blumigter Zeug wie Damast; Damast von Seide und Floret.

**Damasan**, kleine Stadt in Frankreich.

**Damascène**, adj. m. Damascenus, Zuname eines heiligen Johannis.

**Damascène**, s. f. das Reich oder Land um Damasco, sonst Cölesyria genannt.

**Damasonium**, s. m. r. sternförmiger Wasserwegerich, Zimbelblume; heißt sonst Flüre de Berger.

**Damasquette**, s. f. Art Zeug, die zu Venedig gemacht wird.

**Damasquin**, oder Rotte, ein Gewicht, in der Levante gebräuchlich.

**Damasquine**, s. f. eingelegte Eisenarbeit.

**Damasquiner**, v. a. damasciren, goldene oder silberne Figuren in Eisen einlegen, kleine gold- und silberne Striche in Eisen oder Stahl arbeiten; lt. blau anlaufen lassen; lt. w. Damast weben.

**Damasquiné**, ée, part. et adj. damascirt, als ein damascir-

damascirter Degen, auf welchem Blumenwerk gegraben.

Damasquinerie, s. f. das Damastmachen.

Damasquineur, s. m. Damascirer, der dergleichen damascirte Arbeit macht; Damastweber.

Damasquinure, eure, s. f. (Damastenzeug, Damastenarbeit, R.) s. Damasquine.

Damasser, v. a. Leinenzeug auf Damastart weben, feinen Tafelzeug mit Blumen, wie Damast wirken.

*damasser* du linge, leinen Damast machen.

Damassé, ée, part. auf Damast-Art gewebt; lt. s. m. damasten Tischzeug; un service *damassé*.

linge *damassé*, leinener Damast.

habit *damassé* de crottes, (im Scherz) mit Koth ganz besprützes Kleid.

serviettes *damassées*, damastene Tellertücher;

Damassin, s. m. Art Damast, mit goldenen oder silbernen Blumen.

Damassure, s. f. Damastarbeit auf dem leinen Zeuge, Damast, gewirkt im leinen Zeug, Blumenwerk auf weissem Zeug.

Dame, s. f. (Domina) Frau; gebietende oder vornehme Frau, Herrin, Gebieterin; lt. gnädige Frau; Ehrentitel der Prinzessinnen, adelichen Frauen, der Nonnen; von gewissen Ehrenämtern, von geistlichen Weibespersonen, so Einkünfte haben ꝛc.; Stiftsdame oder Fräulein; lt. der gemeinen Weiber mit Zusetzung ihres Vornamens; lt. Weibesbild, Frauenzimmer überhaupt, sie sey ledig oder verheyrathet, [doch mehr im Scherz;] pl. Frauenzimmer, das schöne Geschlecht; s. auch eine Gebieterin, Beherscherin, die jemands Herz in ihrer Gewalt hat; Notre *dame*, (von der Jungfrau Maria) unsere [liebe] Frau; lt. Kirche derselben; *s.* Herrin von ⁊ ⁊; (in gewissen Spielen) Bretstein; König in Kegeln; Königin im Karten- und Schachtspiel; auch die ganze Reihe zu Ende des Schachtbrets, worauf die Königin stehet, (aller à *dame*, einen Bauer auf diese Reihe bringen wollen, zur Dame bringen.)

*dame* blanche à le cul noir, *s.* die weisse Königin im Schache muß allemal gleich vom Anfang auf dem Schwarzen stehen.

*dames*, jeu de *dames*, das Damspiel, (eine Art Spiel, so vom Schachspiel herkommt) da jeder Stein Dame heißt, sonderlich der äusserste Ort an dem Bret, (aller à *dame*, suchen eine Dame zu machen, einen Bretstein zur Dame bringen; être à *dame*, eine Dame machen, 2 Steine auf einander setzen; arriver, venir à *dame*, zur Dame kommen; couvrir une *dame*, eine Dame aufsetzen; *dame* touchée, *dame* jouée, welchen Stein man rührt, den muß man ziehen; jouer aux *dames*, auf dem Bret spielen;) auch inwendig im Bretspiel heißt *dame* ein jeder Stein, als im Trictrack; *dames* rabbatues, Spiel, das auch im Trictrack gespielet wird mit eben dergleichen Steinen; lt. *s.* Erde, die man bey Verfertigung eines Grabens stehen lässet, das Wasser abzuhalten, bey einigen ist dieses s. m. s. unten; lt. die Erdmassen, die man übrig lässt, daß man daran abmessen könne, ob der Kanal seine gehörige Tiefe habe oder nicht.

elle fait la *Dame*, la grande *Dame*, sie will für ein vornehmes Frauenzimmer angesehen werden.

une *Dame* faite à la hâte, *P.* geringe Frau, die sich Dame nennen lässt, oder einer Vornehmen alles nachäffet.

*Dame* d'honneur, vornehme Frau, die einer höhern Frau aufwartet, Hofdame, Staatsdame.

première *Dame* d'honneur, Oberhofmeisterin.

*Dame* d'atours de la Reine, die vornehmste Kammerfräulein bey der Königin.

*Dames* du choeur, *s.* die vornehmern Nonnen eines Klosters, die die obern Stellen im Chor einnehmen; zum Unterschied der Novicien und der Laienschwestern.

*Dame* Barbe, *Dame* Anne etc., (ist eine Ehrenbenennung gemeiner Frauen.)

la *Dame* du Village, *s.* die Herrin von ⁊ ⁊, Frau, der das Dorf gehöret.

c'est la *Dame* du logis, diese ist die Wirthin, Frau im Hause.

aimer les *Dames*, die Weiber lieben, dem Frauenzimmer nachgehen.

la *Dame* se mit à rire, sie, (die, von welcher vorher geredet worden) fieng an zu lachen.

elle est *Dame* de tous ceux qui la voient, f. sie ist die Gebieterin aller (nimmt mit Liebe ein alle) die sie sehen.

la *dame* du milieu, *s.* das Jungferhäutlein.

les *dames*, Probeschlag im Ballspiel.

donner les *dames*, im Ballhause Probeschlag spielen.

pour les *dames*, was man thut, etwas zu probiren, das noch nicht für recht gilt, als ein Proberitt im Ringelrennen, ein Probeschlag im Ballspiel ꝛc.

Dame, notre dame, und zusammengezogen, tredame, interj. ey! wahrlich, ich weiß es nicht.

*dame*, je n'en sai rien, warlich, ich weiß es nicht.

Dame, s. m. (dominus) a. ein vornehmer, gebietender, gnädiger Herr.

Dame, s. m. (Damm) längs aufgeworfene Erde, das Wasser abzuhalten. s. oben. s. f. Dames, Damm eines Kanals.

Dame-dame, s. m. eine gewisse Art Käse.

Dame-damée, s. f. w. eine vornehme Frau, Standesfrau; (die einen höhern als gemeinen adelichen Namen führet.)

Dame-jeanne, oder g. dame-jaune, s. f. *s.* (bey den Matrosen) grosse mit Binsen beflochtene Flasche, worinne ihnen ihr tägliches Getränke zugemessen wird; lt. jede grosse Weinflasche.

Damelopre, s. m. *s.* Dammloper, Schiff, dessen sich die Holländer auf den Flüssen und Kanälen bedienen.

Damer, v. a. auf einen Bretstein einen andern setzen, eine Dame machen, damen, aufdamen; (in der Baukunst) einen halben Fuß höher aber abhängig machen; a. einer Weibsperson den Titel Dame geben, sie gnädige Frau nennen.

*damer* le pion à qn. *P.* einem überlegen seyn; über einen seyn in etwas; es einem zuvorthun.

Damé, ée, part. aufgedamt, zur Dame gemacht.

*dame*-*damée*, eine Dame im Bretspiel, da 2 Steine auf einander stehen. s. oben.

Damerer, s. m. (im Scherz) Jungfer-Knecht, der immer den Jungfern aufwartet, Petitmaitre, dem Frauenzimmer zu gefallen sucht.

Damery, s. f. Stadt in Frankreich in Champagne.

Damias, s. f. Priesterin der Göttin Cybele.

Damie, s. f. Beyname der Göttin Cybele.

Damien, s. m. Damianus, Mannsname.

Damier, s. m. ein Bretspiel, Damenbret; (Schachbret.)

Damiette, s. f. ägyptische Seestadt.

Damites oder Damitons, Art baumwollenen Zeuges, welches auf der Insel Cypern verfertiget wird.

Damium, s. m. Opfer für die Göttin Cybele.

Damnable, adj. c. (damner, das m wird hier und in allen deriv. nicht gelesen; es macht nur die erste Sylbe lang) verdammlich, das die ewige Verdammniß zuzieht; f. verdammt, schädlich, abscheulich.

un dessein *damnable*, ein verdammter, abscheulicher Anschlag.

Damnablement, adv. verdammlicher Weise, auf eine verdammliche Art.

Damnation, s. f. die Verdammung, Verdammniß; ewige Strafe.

Damné, ée, s. ein Verdammter.

les *damnés*, die Verdammten.

Damner, v. a. (damnare) verdammen, zur Hölle verstossen [von GOtt:] der Hölle würdig achten oder erklären, [von Menschen.]

Dieu *damnera* les méchans, GOtt wird die Gottlosen verdammen, zur ewigen Pein verurtheilen.

faire *damner* qn., f. einen sehr quälen.

se Dämner, v. r. sich in die Verdammniß stürzen; ein gottloses Leben führen, und sich in Höllen-Gefahr stürzen.

Damné, ée, part. et adj. verdammt, zur ewigen Strafe verwiesen.

une ame damnée, *P.* gottloser Mensch, grundböser Mensch, Bösewicht, verdammter Bösewicht, gottloses Gemüthe; lt. Mensch, der einem andern ganz und gar ergeben, oder der sich gänzlich dem Willen eines Mächtigen ergeben hat.

souffrir comme une ame damnée, *P.* viel ausstehen; unerträgliche Schmerzen leiden.

terre *damnée*, *s.* w. (in der Chymie) Todtenkopf, caput mortuum.

Damoiseau, oder Damoisel, s. m. *a.* junger Edelmann, ehe er Ritter wurde, (noch in wenig Herrschaften bräuchlich; es ist auch ein Zeichen einiger Herrschaften gewesen, aber in gar wenigen behalten worden;) f. und (im Scherz) der sich gar zu weibisch putzt und schmückt, Putznärrchen, Jungferknechtgen.

Damoiselle, s. f. Titel der Fräulein, oder adelichen unverheyratheten Weibespersonen, in öffentlichen Acten und gerichtlichem Style.

*Damoiselle* du Pont-neuf, g. eine Jedermannshure, bluffisches Mensch; s. a. Demoiselle.

Damoiselle, s. f. (von Dame, Damm, der gepflastert wird) *s.* ein Stampfschlägel, eine Handramme der Pflasterer. s. Demoiselle.

Damvilliers, Stadt im Herzogthum Luxenburg.

## DAN

Danaide, s. f. Tochter des Danaus.

Dancer, und dessen Derivata, s. Danser.

Danche, s. m. *s.* w. (in der Wappenkunst) Säge.

Danché, ée, adj. (dentatus) *s.* [in Wappen] das Zacken wie eine Säge hat, als eine Säge mit Spitzen gekrebt.

Dandin, s. m. g. einfältiger und alberner Lümmel, Tändler, läppischer Kerl, der sich närrisch aufführt, Lapp.

Dandiner, v. n. g. sich einfältig und albern geberden, läppische, abgeschmackte Geberden machen, tändeln.

se Dandiner, v. r. id. sich lächerlich, albern geberden; sich auf einem Stuhle einfältiger Weise wiegen.

Danemarc, s. m. Dännemark, Königreich.

Danger, s. m. (dam, damnum) Gefahr; lt. Schade; Verlust; Noth; *s.* gefährliche Oerter auf dem Meer für die Schiffenden, als Felsen, Sandbänke ꝛc., welche man *dangers* naturels nennet, zum Unterscheid der *dangers* civils, *dangers* de la Seigneurie ou de terre, der Verbote, Pachöfe und Auflagen, welche die

Herren eines Orts auf die Güter der Kaufleute schlagen, oder auf die, so Schiffbruch gelitten haben; It. alles, was ein genaues Recht hat, und immer in Gefahr stehen muß, confiscirt zu werden, heißt *danger*; fief de *danger*, Lehn, das vielen Bedingungen unterworfen ist, worüber es leicht verloren werden kan; *danger* heißt auch ein gewisses Recht oder Zehenden, so der König von den verkauften Hölzern bekommt, sonst tiers et *danger* genannt; (ist eigentlich in der Normandie das Recht, den dritten Theil und zugleich den zehenden Theil von dem Kaufschillinge der Gehölze zu nehmen, welche allda verkauft werden, als 13 von 30, daß also der Verkäufer von 30 nur 17 behält.)

s'exposer au *danger*, sich der Gefahr aussetzen, sich in Gefahr stellen oder begeben.

se mettre au *danger*, sich in Gefahr setzen ꝛc.

être en *danger* de mort, de mourir, in Todesgefahr seyn.

braver, affronter les *dangers*, keine Gefahr scheuen, sich herzhaft hinein begeben.

il y a du *danger* à passer la foret, es ist gefährlich, durch den Wald zu gehen.

Dangereusement, adv. gefährlich, gefährlicher Weise.

Dangereux, euse, adj. gefährlich.

la hauteur et la fierté attirent les guerres les plus *dangereuses*, der Hochmuth und Trotz ziehen die gefährlichsten Kriege nach sich.

cet homme est *dangereux*, diesem Menschen ist nicht zu trauen; - aux Dames, in dem sich das Frauenzimmer leicht verliebt.

Daniel, s. m. (Hebr.) Daniel, Mannsname.

Danion, s. m. (dim.) g. Danielchen, kleiner Daniel.

Danner, und dessen Derivata, s. Dämner.

Danois, oise, [oi sprich wie in moi] s. Däne, Dänemärker.

Dans, praep. (von de und intus, bedeutet einen Ort, eine Zeit, einen Zustand ꝛc., wird sonderlich gebraucht, wenn etwas eingeschlossen oder eingeschränkt ist, auch eine Zeit benennet wird:) in, im, darin; an; auf; bey; unter; mitten unter vielen; binnen, über; aus.

*dans* la maison, in dem Hause.

*dans* le coeur, im Herzen.

*dans* le monde, in (auf) der Welt.

*dans* Rome, in Rom.

que pourrois-je désormais attendre *dans* le monde? was solte ich denn noch sodann in der Welt erwarten können?

*dans* le pays de Brandenbourg, im Brandenburgischen.

*dans* la cruche, *dans* la bouteille, im Kruge, in der Bouteille.

boire *dans* la cruche, aus dem Kruge trinken.

*dans* un an, in einem Jahre.

*dans* une heure, in, innerhalb einer Stunde.

*dans* six mois, in, innerhalb, binnen sechs Monaten.

*dans* l'espace d'un an, binnen Jahr und Tag.

j'aurai *dans* peu l'honneur de vous embrasser, ich werde im kurzen die Ehre haben, euch zu umarmen.

je vous le rendrai *dans* deux heures, ich will es euch in (nach Verfliessung) 2 Stunden wieder geben.

il partira *dans* huit jours, er wird in acht Tagen verreisen.

il arrivera *dans* trois mois, er wird in 3 Monaten ankommen.

*dans* l'interieur, innerhalb, inwendig.

*dans* le temps où nous sommes, in jetziger Zeit.

se promener *dans* le jardin, im Garten spatziren gehen.

on est encore à découvrir le moindre dérangement *dans les* cieux, man hat noch nicht die geringste Unordnung am dem Himmel entdeckt.

tout ce qu'on voit *dans* les animaux, alles, was man an den Thieren siehet.

entrer *dans* la douleur de qn., an eines Schmerzen Theil nehmen.

*dans* Ciceron, bey dem Cicerone, in des Ciceronis Schriften.

il vivra *dans* la postérité, er wird bey der Nachwelt leben.

*dans* (en) toutes les occasions, bey allen Gelegenheiten.

en (*dans*) cette rencontre, bey dieser Gelegenheit.

être *dans* son bon sens, bey gutem Verstande seyn.

dans les règles de la perfection, nach den Regeln der Vollkommenheit.

cela est vrai *dans* les principes d'Aristote, das ist nach den Grundsätzen des Aristoteles wahr.

passer *dans* l'usage, gebräuchlich werden.

se mettre *dans* les tableaux, ein starker Liebhaber der Gemählde werden, - *dans* le jeu, sich dem Spiel ergeben. s. Entrer.

Danse, s. f. Tanz; das Tanzen; Art zu tanzen.

commencer la *danse*, den Tanz anfangen; s. zuerst an den Tanz müssen, der erste seyn, etwas zu leiden.

mener la *danse*, einen Anführer abgeben.

entrer en *danse*, P. in eine Sache, oder in Händel sich einlassen.

après la panse vient la *danse*, P. vor Essen geschiehet kein Tanz, wenn man satt ist, kan man sich eher lustig machen.

avoir l'air à la *danse*, die Anlage haben, schön zu tanzen, dazu geschickt seyn; s. P. zu etwas grosse Neigung haben.

ce jeune homme n'a pas l'air à la danse, der junge Mensch scheint eben keine Neigung zum Kriege zu haben (wenn davon vorher die Rede gewesen.)

il a une *danse* contrainte, libre, aisée etc., er tanzet gezwungen, frey, leicht.

Danser, v. a. et n. tanzen.

*danser* assez, achever de *danser*, austanzen.

*danser* sur la corde, auf dem Seile tanzen; s. in solchem Zustande seyn, da man kan bald verderbet werden, auf der Kippe stehen.

il *danse* sur la corde, er ist im schlechten Zustande, er ist in kützlichen Umständen.

*danser* au violon, à la musette, nach der Geige, Sackpfeiffe tanzen.

quelques un *dansoient* au son du Chalumeau, TELEM. einige tanzten nach der Schalmey.

il en *dansera*, s. er wird dran müssen, deswegen gestraft werden, es wird ihn kosten.

il ne sait sur quel pied *danser*, P. er weiß nicht, was er thun soll, er weiß nicht mehr, wo aus noch ein, was er anfangen soll.

toujours va qui *danse*, P. langsam kommt man auch weit, wer sachte gehet, kommt auch fort.

il paye les violons et les autres *dansent*, P. er hat die Unkosten, und andere den Genuß.

il a *dansé* un branle de sortie, P. er hat sich fortgemacht; ist fortgejagt worden.

faire *danser* un branle de sortie à qn., einen fortjagen.

faire danser qn., P. einen zu Thore, zu Paaren treiben; trillen; einem rechtschaffen zu thun geben, Mühe machen, Rennen und Laufen machen; einen unversehens zu etwas lächerlichen verleiten, machen, daß einer was lächerliches sich zum Schimpf sagt, und nicht merkt, daß ihn die andern auslachen.

bien *danse* à qui la fortune chante, P. der tanzt wohl, dem das Glück aufspielet.

Dansé, ée, part.

Danseur, euse, s. Tänzer, Tänzerin.

*danseur* de corde, Seiltänzer.

Dante, s. m. vierfüßiges, als ein Hirsch gestaltetes sehr schnelles Thier in Afrika, mit einem rund gebogenen Horne auf dem Kopfe.

Dantzic, s. m. Danzig, Stadt.

Dantzicois, oise, s. Danziger.

Danube, s. m. (Danubius) Donau, Donaustuß.

## DAP

Daphné, Vorstadt von Antiochien, in welcher der Tempel und das berühmte Orakel des Apollo war; It. ein Weibername.

Daphnis, s. m. Name eines Schäfers.

Dapifer, s. m. t. Truchseß, eine gewisse Würde und Amt bey dem ehemaligen Kayser zu Constantinopel, (jetzt grand-maître de la maison de l'Empereur.)

Dapiferat, s. m. w. Truchsessen-Amt oder Würde.

D'après, adv. nach, hernach, nachher; praepnach.

le jour *d'après*, den Tag hernach, den folgenden Tag.

peindre *d'après*, nach einem Vorbilde mahlen.

peindre *d'après* nature, nach dem Leben mahlen.

traduire *d'après* l'original, nach dem Original übersetzen.

cela est fait *d'après* nature, dieses ist nach der Natur gemacht. s. Après.

## DAR

Daraise, s. f. t. Rechen bey dem Ablaß eines Teichs; Freyrinne, Flutbett.

Darcine, s. Darse.

Dard, s. m. Wurfspeil, Wurfspieß; Spieß, den die Kinder bey ihrem Spielen haben; t. gewisser schneller Fisch in süssen Wassern, Lauck, Laugele, Digüne, s. Vandaise; It. besonderer Zierrath in der Baukunst, Schlangenzungen genannt; lange Spießlein, Staubfaden in den Blumen, die um den Griffel stehen.

*dard* à feu, Brandpfeil, Feuerpfeil, auf feindliche Schiffe zu werfen.

*dard*, s. Verfolgung, Ungemach, so man einem anthut.

il décoche ses *dards* contre moi, er versucht seine Bosheit an mir; läßt seine Pfeile wider mich aus.

Dardanaire, s. m. (Dardanarius) w. Wucherer; It. der das Recht hat, etwas allein zu verkaufen.

Dardanelles, s. f. pl. Dardanellen, zwey veste Kastelle an der constantinopolitanischen Meerenge.

Dardanie, s. f. eine Provinz, die den Trojanern zugehörte; It. die Hauptstadt darin; It. Beyname von Samotracien; It. eine Gegend in dem alten Mösien.

Dardanien, enne, s. der aus Dardania ist; It. ein altes Volk in Illirien.

Dardarien, enne, s. ein altes barbarisches Volk, welches längst dem See Moeotides wohnte.

Dar-

Darder, v. a. als einen Wurfspieß werfen; schießen; als mit Pfeilen; verwunden; mit Gewalt aus der Hand werfen, als einen Dolch, Stock ꝛc.; Strahlen, Blitze werfen, schießen, als die Sonne.

*darder* un couteau, ein Messer so werfen, daß es stecken bleibe.

le soleil *darde* ses rayons, die Sonne schießt, wirft ihre Strahlen.

Dardé, ée, part.

Dardeur, s. m. w. Schütz, Soldat, der einen Wurfspieß führt, oder schießt.

Dardille, s. f. t. Stiel an den Nelken.

Dardiller, v. n. t. lange Spießlein, Stenglein schießen, hervortreiben, als die Nelken und dergleichen thun, den Stengel schießen. s. Dard.

Dariabadis, Art vom baumwollenen Zeuge aus Surratte.

Daridas, Art von indianischen Taffetas.

Darie, s. f. Weibername Daria, (muß nicht verwechselt werden mit dem Namen Darius, welcher im Französischen beybehalten wird.)

Darien, s. m. Stadt und Fluß dieses Namens in Amerika.

Darien, enne, s. eine ketzerische Sekte unter den Arabern, vom Darari, ihrem Stifter, also benennet.

Darins, Art Leinwand von Hanf, die in Champagne verfertiget wird.

Dariole, s. f. t. eine Art Gebackenes, klein und rund von Milchrahm in Teig; Sahntorte.

Dariolette, s. f. a. Kammermägdchen, die vertrauteste ihrer Frau, eine Liebedienerin.

Darique, s. m. t. eine alte goldene Münze vom Darius; It. Gold, welches so fein ist, als das, wovon diese Münzen geschlagen worden. Darius longuemain; Darius ambidexter.

Darnamas, s. m. die beste Art von Baumwolle, die aus Smyrna kommt.

Darne, s. f. t. ein Stück Lachs oder Alse. s. Dalle.

Daroga, t. Gewicht in Persien.

Darse, oder Darsine, s. f. t. der innere Theil eines Seehafens, so mit einer Kette verschlossen ist, Theil, so am weitesten in eine Stadt hineingehet, im mittelländischen Meer sagt man darisme, [ital. darsena;] im Ocean heißt es Paradies, Baffin, chambre, wo die Schiffe am sichersten liegen.

la *darsine* de Gênes, der Hafen zu Genua.

Dartos, s. m. t. muskelichte Haut des Hodensackes.

Dartre, s. f. Zittermaal, Zitrachte, Flechte, Schwindflechte, (impetigo;) It. Art juckender Geschwüre auf dem Kreutz oder am Halse der Pferde.

Dartreux, euse, adj. mit Flechten behaftet, das die Art einer solchen Flechte, Geschwürs an sich hat.

Daruga, s. m. t. eine Gerichts-Person in Persien.

## DAS

Dasseri, s. m. gewisser geistlicher Bediente der Indianer.

## DAT

Dataire, s. m. t. Bedienter in der päbstlichen Kanzley, der gewisse geistliche Pfründen zu vergeben Macht hat, durch dessen Hand alle beyde Pfründen gehen.

Date, s. f. das Datum, die Verzeichnung des Tages in einem Buche, in einer Schrift, Tagezeichnung, Zeit, da ein Brief ꝛc. geschrieben ist; Monatstag; t. der Tag der Einschreibung einer Suplik in der päbstlichen Kanzley ꝛc.

retenir *date*, sich einen Tag vorbehalten.

de fraiche, de nouvelle *date*, das nicht alt ist, das noch vor kurzem ausgefertigt worden; als Briefe, Contracte.

cet événement est d'ancienne *date*, das ist etwas sehr altes; ist schon lange geschehen.

Dater, v. a. datiren, das Datum aufschreiben, den Tag in einen Brief setzen, an welchem er geschrieben worden.

cet homme n'est plus jeune, il *date* de loin, s. dieser Mensch ist nicht mehr jung, er redet von alten Geschichten.

ce peuple *date* depuis le déluge, dis Volk rechnet sein Alter von der Sündfluth an.

Daté, ée, part.

Datérie, s. f. t. päbstliche Kanzley, wo die Kirchenbestallungen ausgefertiget werden; die Dataria; It. das Amt eines Datarii in Rom.

Datho, a. Sichel.

Datif, s. m. t. Dativus, casus der Grammatik; der Zieler.

Dation, s. f. t. [in Rechten] gewisse Donation, die aber nicht aus bloßer und freyer Gnade geschiehet.

Datisme, s. m. Art zu reden, da man ein und eben dieselbe Sache mit vielen Wörtern ausdrückt, und idiotische Redensarten gebraucht.

Dative, adj. f. t. tutelle dative, von der Obrigkeit ernannte zugeordnete Vormundschaft, oder Vormundschaft, so einem von der Obrigkeit aufgetragen wird.

Datte, s. f. (a. dacte) Dattel; (Frucht von Palmbäumen;) It. Art Pflaumen.

Datibes, s. m. t. der fünfte Monat bey den Einwohnern der Insel Formosa.

Dattier, s. m. w. Dattelbaum.

Dattille, s. f. Art Pflaumen.

Dature, oder Datura, s. f. ostindianisches Gewächse, Stechapfel, Dornapfel, Schlafapfel, fast unserm Stramonien gleich.

## DAU

Dau, Daou, a. s. Deux.

Davaler, a. s. Descendre.

Davantage, adv. mehr, über dem, über dis, weiter, zu dem, ferner, über dem; vielmehr.

je vous en estime *davantage*, ich achte euch darum so viel mehr.

je ne dis rien *davantage*, ich sage nichts mehr.

je n'en veux pas *davantage*, ich verlange nichts mehr davon.

ce qui les surprit *davantage*, was sie noch mehr, am meisten befremdete.

dix ans et *davantage*, zehen Jahr und drüber.

Daube, s. f. stark gewürzte Brühe, die man an gewisse Speisen macht, Art, die Speise zu kochen, gedämpft; Gericht so zubereiteres Fleisches; [ist das, was die Teutschen boeuf à la mode heißen.]

un poulet à la *daube*, ein gedämpft Huhn.

des pigeons à la *daube*, gedämpfte Tauben.

Dauber, v. a. g. mit Fäußen abklopfen, auf den Puckel schlagen; It. verrren, durchziehen, schrauben, verhöhnen in einer Gesellschaft; verläumden.

Daubé, ée, part.

Daubeur, s. m. g. der andere durchziehet.

Daucus, s. m. (Lat.) Name eines Pflanzen-Geschlechts mit doldentragenden Blumen, Möhren, Mohrrüben, Vogelnest. s. Carotte.

Daugrebot, Dogrebot, Dogre, s. m. (Holl. Doggreboot) Dogerbot, Art kleiner Fischer-Schiffe, so die Holländer gebrauchen auf der Dogerbank, so eine Bank von weissem Sande ist, Doggersand.

David, s. m. (Hebr.) Mannsname; t. [bey den Tischlern] Werkzeug, das aus einer viereckigten eisernen Stange bestehet, welche einen unbeweglichen und einen beweglichen Haken hat, und zum Zusammenhalten aneinander gefügter Bretter gebraucht wird, Sergent.

Davidique, s. m. et f. Davidicus, Name einiger Ketzer im 6ten Jahrhundert, von ihrem Haupte David George also benannt.

Davier, s. m. t. Werkzeug, die Zähne auszureissen, als eine Zange mit gablichten Spitzen; It. Werkzeug der Böttricher, womit sie die Reiffe ausdehnen und um die Fässer zwingen, Reiffenzieher, Böttricher-Zange; It. t. [der Ankerschmiede] beweglicher Schweif. s. Ringard-volant.

Dauphin, s. m. (Delphin) Delphin, ein Seefisch; Meerschwein; It. der Kron-Prinz in Frankreich, Titel des Kron-Prinzen; It. Gestirn in der mitternächtigen Gegend; g. der einzige Sohn im Hause; t. [im Wappen] *Dauphin* vif, Delphin mit zugeschlossenem Maule, einem Auge, Zähnen, Kamm, Bart und Ohren von einer andern Farbe als der Leib; *Dauphin* pâmé, Delphin mit offenem Maul, als wenn er sterben wolte, und von einerley Farbe; *Dauphin* courbé, gebogener Delphin, so den Kopf und Schwanz gegen die Spitze des Schildes hat; *Dauphin* couché, eben solcher mit Kopf und Schwanz gegen die Spitze des Schildes gewandter Delphin; pl. [in der Feuerwerkerey] Irrwische, Art Schwärmer, so zu Wasserfeuern gebraucht werden, sonst genouillères genannt.

Dauphine, s. f. Gemahlin des Dauphins in Frankreich; It. eine Art von Zeuge.

Dauphiné, s. m. das Delphinat, Provinz in Frankreich.

Dauphiné d'Auvergne, kleine Gegend in Nieder-Auvergne.

Dauphinois, oise, s. aus dem Delphinat gebürtig.

Daurade, t. s. Dorade.

D'autant, adv. w. viel, um so viel.

*d'autant* plus que, um desto mehr, weil.

*d'autant* mieux, um desto besser.

*d'autant* que, conj. dieweil, alldieweil, indem. s. Autant.

## DAY

Day oder Dey, s. m. der oberste Regent, Gubernator, König in Tunis in Afrika.

Daye dandaye, adv. Possen! (findet sich nur beym Scarron) s. Tarare.

## DE

De, praep. et art. (Lat. de) von, bedeutet insgemein einen Ort, oder eine Zeit; bisweilen heißt es im Teutschen, zu, bey, mit, aus, durch, um, von, unter, in, auf, über, an, für, vor, wenn, wegen ꝛc. It. daß, cum Infin. sonst aber ist es ein Zeichen des Genitivi, Ablativi und ersten Gerundii, daß ein Ding vom andern herkomme, ihm zugehöre, oder mit ihm einiger massen verwandt sey; es bemerkt auch die Materie, woraus ein Ding gemacht ist; It. die Eigenschaft eines Dinges, oder wozu man ein Ding braucht; auch findet man es vor einem Nomine proprio nach einem Appellativo, da bedeutet es im Teutschen nichts, als la ville *de* Paris, die Stadt Paris; (doch siehet auch von: Monsieur *de* Villars, Herr von Villars; le Prince *de* Condé, der Fürst von Condé); desgleichen nach den Negationibus, und nach den Wörtern, so eine Quantität anzeigen, wie auch vor den Adjectivis, so vor den Substantivis stehen, oder vor einem adjectivo plurali im Nom. Dat. und Acc. wenn es indefinitè gebraucht

gebraucht wird, da es ebenfalls im Teutschen nichts bedeutet, als: point de vivres, keine Lebensmittel; beaucoup de gens, viel Leute; de bon vin, guter Wein; ce sont de vaillants soldats, das sind tapfere Soldaten; j'ai parlé à de braves gens, ich habe mit wackern Leuten gesprochen; il me fait de grandes promesses, er thut mir grosse Verheissungen; vor den Infinitivis heißt es zu, als: cesser de dire, aufhören zu sagen; ausser wenn que vorhergehet, da es mehrentheils im Teutschen nichts bedeutet, als: il vaut mieux se taire, que de parler mal à propos, es ist besser schweigen, als zur Unzeit reden; wenn es die Materie bedeutet, kan es bisweilen von gegeben werden, macht aber mit seinem Substantivo meistens nur das teutsche Adjectivum, oder ein Substantivum, so mit dem andern ein Wort wird, als: un habit de drap, ein Kleid von Tuch, oder ein tuchenes Kleid; un pâté de cerf, eine Hirschpastete; une chandelle de cire, eine Wachskerze; une colonne de marbre, eine marmorsteinerne Säule ꝛc.; de par, im Namen, (von (Seiten) aus Befehl, regiert den Accus. als: de par le Roi, im Namen des Königs, aus königlichem Befehl; de par soi, wird im Buchstabiren gebraucht, wenn ein einiger Vocalis eine Sylbe ausmacht, als a de par soi a.

Gen. Abl. De l', de la. s. auch Du, des, der, von, aus ꝛc.

de la mère, der Mutter, von der Mutter. pl. des mères.

de l'homme, des Menschen, von dem Menschen; des hommes.

le Dieu de paix, der GOtt des Friedens.

la main de Dieu, die Hand GOttes.

je viens d'Angleterre, ich komme von (aus) England.

je viens de Paris, ich komme von Paris.

il est de Halle, er ist aus Halle.

vient-il de ma mère? kommt er von meiner Mutter?

N. Acc. de la bière, Bier; de l'eau, Wasser; G. Abl. de bière, Biers, von Bier.

N. Ac. des arbres, Bäume; G. Abl. d'arbres, Bäume, von Bäumen; N. Ac. des pommes, Aepfel; G. Abl. de pommes.

le château d'un prince, eines Fürsten Schloß.

la valeur d'une maison, der Werth eines Hauses.

je parle d'un homme, ich rede von einem Menschen.

vous parlez d'une fille, ihr redet von einem Mädgen.

il est aimé de son père, er wird von seinem Vater geliebet.

je l'ai appris de lui, ich habe es von ihm vernommen.

le Roi de Portugal, der König von Portugal.

je n'ai point d'affaire de cette nature, ich habe keine Sache von dieser Art.

distinguer une chose d'(avec) une autre, eine Sache von einer andern unterscheiden.

que dites-vous de moi, de lui etc.? was sagt ihr von mir, von ihm ꝛc.?

parler de la pluye et du beau temps, von indifferenten Sachen reden.

parler de qch., von etwas reden; etwas sagen; f. einen Laut von sich geben, als z. E. Orgelpfeiffen ꝛc. s. Parler.

de tout temps, von allen Zeiten her, zu allen Zeiten.

de loin, von weiten, von fern.

de nuit, zu, bey Nacht abreisen; de jour, bey Tage.

il n'a mangé de tout le jour, er hat den ganzen Tag nicht gegessen.

mit. fraper de la main, mit der Hand schlagen.

battre qn. d'un bâton, einen mit dem Stock schlagen.

combler qn. de bienfaits, einen mit Wohlthaten überhäuffen.

aus. de tout pouvoir, de toute force, aus Macht, aus aller Kraft.

de cette fontaine le formoient deux ruisseaux, aus diesem Brunnen entstanden zween Bäche.

perdre de vûe, aus dem Gesicht verlieren.

il est de France, er ist aus Frankreich.

durch (anstatt par.)

um. il m'a trompé de dix écus, er hat mich um 10 Thlr. betrogen.

unter. si je mettois de leur nombre, (statt dans leur nombre) wenn ich unter ihre Zahl setzte.

où le plus sage et le plus grand de tous les mortels, TELEM. o, der ihr der weiseste und vortrefflichste unter allen Menschen seyd!

in. il est le seul de la famille que j'aime, er ist der einzige, den ich in dieser Familie liebe.

auf. de tous côtés, auf allen Seiten.

de nouveau, aufs neue.

de part et d'autre, auf beyden Seiten.

d'un air tout particulier, auf eine ganz besondere Art.

de la même sorte, auf eben die Art.

de la manière la plus obligeante, auf die verbindlichste Art.

frapper d'estoc et de taille, auf den Hieb und auf den Stoß gehen.

de ce tour là, auf diese Art.

d'une autre façon, auf eine andere Art.

als, (wenn plus vorhergeht, da de allezeit anstatt que gesetzt werden muß.)

il y a plus de trois ans que je ne vous ai pas vu, ich habe euch in länger als drey Jahren nicht gesehen.

il lui doit plus de deux mille écus, er ist ihm mehr als, (über) 2000 Thlr. schuldig.

je vous l'ai dit plus de dix fois, ich habe es euch mehr als (über) zehen mal gesagt.

an. le sable de la mer, der Sand am Meer, (des Meeres.)

être homicide de soi-même, Mörder an seinem eigenen Leibe werden, (sein selbst.)

faire un exemple de qn., ein Exempel an einem statuiren.

über. triompher de qn., de qch., über einen, über etwas siegen.

qui est maître de ses passions est maître de sa fortune, wer Herr über seine Affekten ist, der ist auch Herr über sein Glück.

für, vor. de joye, für Freuden.

du trap de trois écus, Tuch für 3 Thlr., Dreythaler-Tuch.

trembler de froid, vor Kälte zittern.

wegen. être en peine de qch., wegen eines Dinges in Sorgen seyn.

was anbetrift, anlanget, anstatt pour. de moi, a. (anstatt pour moi) was mich anbetrift.

daß, wenn, s. unter folgenden.

zu. das Gerundium mit de; (de porter d'avoir porté, de tomber, d'être tombé etc.)

1) Ger. mit de in folgenden Arten:

il a la liberté de parler, et vous celle d'écrire. er hat die Freyheit zu reden, und ihr zu schreiben.

vous avez le malheur de lui déplaire, (avoir déplû,) ihr habt das Unglück, ihm zu misfallen, (daß ihr ihm nicht gefallen habt.)

je n'ai eu d'autre but que de vous répondre, (statt: que celui de vous répondre,) ich habe keinen andern Zweck gehabt, als euch zu antworten.

il n'y a point de plaisir d'acheter le plaisir si cher, es ist keine Lust, die Lust so theuer zu kaufen.

quelle gloire d'avoir asservi les sens--! wie herrlich ist es nicht, wenn man seine Sinne bezähmet hat ꝛc.!

2) wenn ein ander Verbum vorhergehet, welches a) Bitten, b) Gebieten, c) Verbieten, d) Aufhören, e) Fürchten, f) Zulassen, g) Verhindern, h) Versprechen, i) Versäumen, k) Rathen, l) Widerrathen, m) Eilen ꝛc. bedeutet.

a) je vous prie de revenir bientôt, ich bitte, bald wieder zu kommen.

je vous conjure de me permettre, ich bitte sehr, mir zu vergönnen.

je vous supplie de m'accorder votre amitié, ich bitte aufs höchste, mir eure Freundschaft zu gewähren.

b) je vous commande d'y aller, ich gebiete euch, dahin zu gehen.

j'ai ordre d'y retourner, ich habe Befehl, wieder dahin zu gehen.

c) je vous défens de le dire, ich verbiete euch, es zu sagen.

on m'a défendu de boire du vin, man hat mir den Wein verboten.

d) abstenez-vous de faire le mal, enthaltet euch, übels zu thun.

cessez de me prier, höret auf, mich zu bitten.

aurez-vous bientôt fini de pleurer? werdet ihr bald ausgeweinet haben?

e) j'ai peur, je crains de vous offenser, ich fürchte euch zu beleidigen.

f) permettez-moi de vous dire, erlaubet mir, euch zu sagen.

j'ai grande envie de voyager, ich habe grosse Lust zu reisen.

g) je ne vous empêcherai pas de faire votre volonté, ich will euch nicht hindern, euren Willen zu thun.

h) je vous promets de n'en rien dire, ich verspreche euch, nichts davon zu sagen.

i) négliger d'entretenir la famille, seine Familie vernachlässigen.

k) je lui ai conseillé de le faire, ich habe ihm gerathen, es zu thun.

l) dissuader qn. de faire qch., einem widerrathen, etwas zu thun.

m) hâtez-vous de revenir, haltet euch darzu, wieder zu kommen.

il est temps de se retirer, es ist Zeit, nach Hause zu gehen.

dépêchez-vous de finir votre lettre, machet fort, daß ihr euren Brief endiget.

il est accusé d'avoir tué, er wird beschuldiget, getödtet zu haben, (daß er jemanden umgebracht.)

il suffit de le dire, es ist genung, es zu sagen.

il me tarde de le trouver, es wird mir die Zeit lang, ehe ich es finde.

bien m'en prend d'être modéré, es ist ein Glück für mich, daß ich gelassen bin.

que sert de poursuivre cette affaire? was hilfts, die Sache zu treiben?

il est bon de servir ses amis, es ist gut, seinen Freunden zu dienen.

j'entreprens de vous prier, ich unterstehe mich, euch zu bitten.

vous êtes fou de vous ruiner de la sorte, ihr seyd ein Narr, daß ihr euch so ruiniret.

3) das

3) das Ger. mit de wird nach den Adjectivis gesetzt, die einen Gen. oder Ablativum regieren, als: capable, content, satisfait, digne etc.
il est digne d'être reçû, er ist würdig, aufgenommen zu werden.
vous êtes capable de réussir, ihr seyd fähig, fortzukommen.

4) die Verba und Adverbia etc. die einen Gen. regieren, haben das de nach sich.
il ne merite pas d'être regardé, er ist nicht werth, daß man ihn ansiehet.
c'est assez de le dire, es ist gnug, es zu sagen, daß man es sagt.
bien loin de m'en fâcher, weit gefehlt, daß ich darüber zürnen solte.
avantque de mourir il confessa tout, ehe er starb, bekannte er alles.
je perdrai plutôt, que de vous faire tort, ich will lieber verlieren, als euch Unrecht thun.
il étudie afin de dévenir savant, er studiret, damit er gelehrt werde.
à force de me vouloir plaire, elle me déplait, je mehr sie mir gefallen will, desto mehr misfällt sie mir.
vous n'y pouvez manquer, à moins que de vouloir passer pour insensible, ihr könnet es nicht unterlassen, daferne ihr nicht wollet für unempfindlich gehalten werden.
vous me permettrez de vous dire cela avant que de vous parler du reste, ihr werdet mir erlauben, euch solches zu sagen, ehe ich euch von dem übrigen etwas sage.
jusqu'au point d'être la source de la raison, so gar, daß es die Quelle der Vernunft ist.

*Nota:* wie man nach dergleichen Verbis, Adjectivis, Praepositionibus, Conjunctionibus und andern Redensarten das Ger. mit de brauchet, ist unter einem jeden Worte selbst gnugsam angemerket, auch der Unterschied überhaupt, wo das Gerundium mit de oder à, oder beydes zugleich statt findet, überall gehörigen Orts gezeiget worden, und hier zu weitläuftig, alle diese Verbindungen zu wiederholen.

5) Ger. mit de wird auch zuweilen zu Anfange der Phrasis gesetzt in diesen und dergleichen:
d'en parler il ne vaut pas la peine, statt il ne vaut pas la peine d'en parler, es ist der Mühe nicht werth, davon zu reden.
de faire cela, c'est tromper notre amitié, wenn ihr das thut, das heißt unsere Freundschaft beleidigen.
de vous dire mon sentiment, c'est ce que je ne puis faire, das ist, ich kan euch meine Meinung nicht sagen.

De ce que, conj. aus dem, daß ꝛc.; dieweil. s. weiter unten.

De par, [zusammengesetzte Präposition] auf Ordre, Befehl.
de par le Roi, auf Ordre des Königes, mit Genehmigung des Königs.
de par le chef de saint Martin! beym Haupt des heiligen Martins; (wird im Scherz als ein Schwur gebraucht).

Dé, s. m. (Iral. dato) Würfel; r. viereckigter, würfelförmiger Körper klein oder groß; (in der Baukunst) Würfel, der mittlere Theil des Postaments, oder am Säulenstuhl: lt. unter Blumentöpfen, Brustbildern, und dergl.; Art würfelförmiger Gläser in Fenstern; (im Kriege) viereckigt Stück Eisen, so man mit in die Kartetschen lader.
un coup de dé, ein Wurf mit dem Würfel.
dés chargés, falsche Würfel.
jouer aux dés, würfeln, Würfel spielen.
rompre le dé, einen Wurf im Würfel aufhalten, für ungültig erklären; eines Vorhaben zunichte machen.
rompre le dé à qn., einem ins Wort fallen.
piper les dés, betrügen im Würfeln; die Würfel kneipen.
quarré comme un dé, würfelich.
à vous le dé, s. an euch ist die Reihe, es ist an euch zu reden ꝛc.
flatter le dé, die Würfel ganz sachte hinwerfen, um einen vortheilhaften Wurf zu thun; s. etwas verdrüßliches mit Worten lindern, bemänteln.
sans flatter le dé, P. frey, rund heraus, ungeheuchelt, offenherzig, unverholen.
tenir le dé, s. in einer Gesellschaft das Wort allein führen.
donner de faux dés, s. betrügen, übertölpeln.
je vous cède le dé, ich gebe es gewonnen, ich bekenne mich überwunden.
faire quitter le dé à qn, machen, daß einer ein Ding muß bleiben lassen, eine Sache absage; ein Vornehmen fahren lasse; einen schweigen.
le dé oder le sort en est jeté, P. es ist gewagt.
je jouerois, je jetterois cela à trois dés, das gilt mir gleich viel; ich weiß nicht, welches daraus zu wählen.

Dé, s. m. [a. der von doigt] Fingerhut.

## DEA

Déable, a. s. Diable.

Déalbation, s. f. (dealbatio) t. [in der Chymie] Veränderung der schwarzen Farbe in die weisse.

Deartuer, a. s. Diviser.

Déauré, a. s. Récompense.

Deaux, pl. a. s. Dieu.

Débâcle, s. f. t. oder Débâclage, s. m. lt. Débâclement, s. m. das Aufbrechen, Losbrechen des Eises, Eisgang, Eisfahrt, Brechen, so auf einmal geschicht; lt. das Abräumen eines Hafens, Wegräumen der Schiffe, so leer sind, damit die Beladenen anlanden können.
la débâcle a emporté le pont, das Eis hat die Brücke mitgenommen.

Débâcler, v. a. t. den Hafen räumen, durch Hinwegschaffung der leeren Schiffe, damit die beladenen anfahren können; w. das Eis wegräumen; g. verriegelte Thüre oder Fenster aufmachen; v. n-a. auf- und losgehen, als Eis; lt. abräumen, als die Kaufleute vom Marktplatz, einpacken die Kramwaaren; ausziehen von einem Hause ins andere, ausräumen.
la rivière a débâclé cette nuit, g. das Eis ist diese Nacht aufgegangen, aufgethauet, losgebrochen.
les marchands débâclent, die Kaufleute packen ein, legen die Waaren ein.

Débâclé, ée, part.

Débâcleur, s. m. t. Hafenmeister, der das Räumen des Hafens besorget.

Débadiner, v. a. t. [in dem Imperiale spielen] die gewonnene Punkte ausstreichen.

Débagouler, v. n. [de, bas, gueule] g. speyen, vomren; v. a. s. g. herausplaudern, unbesonnene Reden führen, alles herausschwatzen, was einem ins Maul kommt.
débagouler des sottises, Zoten reissen, unter einander her reden.

Débagoulé, ée, part.

Débagouleur, s. m. g. unbesonnener Plauderer, unnützer Schwätzer.

Débail, s. m. t. a. (in Rechten) Stand einer Frauen, die durch den Tod ihres Mannes frey wird.

Déballer, v. a. auspacken, als einen Ballen Waare; lt. g. v. n. den Kram wieder einpacken, sich davon machen, packen. s. Balle.

Debanaïre, a. s. Devidoir.

Débanar, a. s. Zwirn oder Garn haspeln.

Débandade, s. f. w. Unordnung, Verwirrung, Bestürzung. s. Bande.

à la Débandade, adv. haufenweise und unordentlich, zerstreuet, ohne Ordnung, unter einander.
les troupes s'en vont à la débandade, das Volk lauft haufenweise davon, retiriret sich unordentlich.
mettre tout à la débandade, alles liegen und verderben lassen.
tout est à la débandade, es gehet alles drunter und drüber.
laisser tout à la débandade, alles Preiß lassen.

Débandement, s. m. w. das Losspannen; Abspannung eines Bogens; lt. das Losdrücken desselben; s. Ergötzlichkeit, Erquickung des Gemüths.
débandement des soldats, Ausreissen der Soldaten.

Débander, v. a. losbinden; das Band von einer Wunde abmachen, die Binde vom Arm ꝛc. hinwegnehmen; was gespannet ist, abspannen, loslassen, losspannen, aufbinden, entbinden, ablassen.
débander un criminel, einem armen Sünder die Augen losbinden.
débander une corde, eine angespannete Saite ablassen.
débander un fusil, eine Flinte abspannen.

Débander, v. n. losgehen.

se Débander, v. r. nachlassen, abgespannet werden, los, locker, schlaff werden, nachgeben; abgehen, als ein Geschoß; lt. aus einander laufen; durch einander laufen; ausreissen, sich verlaufen, zerstreuen, als eine Armee; gelinde werden, vom Wetter.
le temps se débande, das Wetter wird gelinde, die Kälte läßt nach.
les cordes se débandent, die Saiten werden los oder locker, geben nach, werden schlaff.
l'armée se débande, die Soldaten laufen Troupenweise davon, reissen aus.
les Soldats se débanderent, die Soldaten verliefen sich, giengen aus einander.
se débander l'esprit, s. von der heftigen Arbeit, so das Gemüth angreifet, nachlassen, sein Gemüth von schwerer Arbeit ruhen lassen, sich zur Ruhe begeben, von seinen Geschäften ausruhen, sein Gemüth erholen.

Débandé, ée, part.

Débanquer, v. a. t. [im Spiel] dem Hauptspieler, Banquier alles Geld abgewinnen, ihn von der Bank jagen.

Débaptiser, v. a. w. einen umtaufen, einen andern Namen geben.

se Débaptiser, v. r. einen andern Namen annehmen, sich anders nennen, den Taufbund aufsagen, ein Türke oder Jude werden.
il se feroit plutôt débaptiser, que de faire telle choïe, g. er würde eher seinen Namen ändern, seiner Taufe entsagen, als dieses thun.

Débaptisé, ée, part.

Débarasser, s. Débarrasser.

Débarbouiller, v. a. den Koth des Gesichts abwischen, den Schmutz vom Gesichte und von Händen abwaschen.

Débarbouillé, ée, part.

Débarcadour, s. m. t. Ort, die Waaren auszuladen, der zum Ausschiffen und Aufbewahren der Ladung eines Schiffs bequem ist; Niederlage.

Débardage, s. m. t. das Abhauen des Brennholzes

zes aus einem Schiffe; Losung; lt. das Herausbringen und Aufsetzen des Flöß-Holzes.

Débarder, v. a. t. das Brennholz aus einem Schiffe laden, oder aus dem Wasser ans Land bringen; ein Schiff ausladen, losen auch von andern Sachen; g. einen Pack Sachen, den man auf sich gehabt und getragen hat, von sich legen, niedersetzen, hinstellen, eine Bürde ablegen.

Débardé, ée, part.

Débardeur, s. m. t. Holzauslader aus den Schiffen, der das Brennholz ausladet, am Ufer aufsetzet; Auslader der Schiffe.

Débarbe, adj. w. unbedeckt, ohne Bart.

Débarber, Débarrer, a. in Unordnung bringen, verwirren.

Débarquadour, s. Débarcadour.

Débarquement, s. m. Ausschiffung, Losung, Landung; das Ausladen aus dem Schiffe, oder das Aussteigen.

les troupes de *débarquement*, die Truppen, die bestimmt sind, eine Landung zu unternehmen.

Débarquer, v. a. et n. aus dem Schiffe an das Land bringen, tragen, führen, ans Land setzen, ausladen, ausschiffen, losen; aus dem Schiffe an das Land treten, gehen oder steigen, aussteigen, aussetzen, landen, anländen.

au *débarquer*, bey der Ausschiffung.

on *débarqua* l'infanterie, man setzte das Fußvolk ans Land.

Débarqué, ée, part. et adj. lt. s. angelandet; Ausgeschiffter; Ankömmling.

un nouveau *débarqué*, s. ein neuer Ankömmling.

Débarrassement, s. m. w. Entledigung.

Débarrasser, v. a. (barre) räumen; aus einander thun; s. eine Hinderniß aus dem Wege bringen; von etwas losmachen, losreissen, loswickeln, entledigen, entschlagen, wegräumen das einem beschwerlich war, oder daran man das Herz gehängt.

*débarrasser* un passage, einen Zugang räumen, von denen davor liegenden Hinderungen frey machen.

*débarrasser* son coeur des engagemens du monde, sich der Welt entschlagen.

se Débarrasser, v. r. sich von einer Sache loswickeln, sich herauswickeln; s. sich entschlagen, sich entledigen.

*se débarrasser* d'un proces, sich aus einem Rechtshandel wickeln, davon loskommen; d'une affaire, sich aus einer Sache heraus, sich davon loswickeln.

*se débarrasser* d'une facheuse compagnie, sich einer verdrüßlichen Gesellschaft entschlagen, entledigen, sich davon losmachen.

*se débarrasser* l'esprit, sich der Sorgen entschlagen; aus dem Sinne schlagen.

Débarrassé, ée, part.

Débarrer, v. a. (barre) den Balken oder das Querholz vor etwas wegthun; die Riegel von Thür oder Fenster wegthun, aufriegeln; s. die Hinderungen wegschaffen, befreyen, losmachen.

*débarrer* une porte, eine Thüre, so verriegelt ist, aufmachen.

Débarré, ée, part.

un lut *débarré*, t. eine Laute, welcher der Steg fehlt, davon die Querhölzer los oder weg sind.

Debassure, s. m. a. Strumpf-Fabricant.

Débat, s. m. Streit, Hader, Zank, Streitigkeit, Wortstreit, Händel, Gezänke.

qui est en *débat* entre plusieurs, ansprüchig, streitig.

cette thèse a causé bien des *débats* parmi les savans, SAUR. dieser Satz hat mancherley Gezänke unter den Gelehrten verursacht.

à eux oder entre eux le *débat*, t. sie mögen es unter einander ausmachen; man wird sich ihres Streits wegen keine Mühe geben, sie mögen es mit einander, oder ihre Sachen ausmachen.

Débâter, v. a. den Saumsattel abthun, absatteln; un âne, einen Esel absatteln.

Débâté, ée, part.

un vrai âne *débâté*, P. ein rechter Hurenhengst, verhurter Mensch, der dem Frauenzimmer nachgehet.

Débâtir, v. a. ein Gebäude abreissen.

Débâtiser, s. Débaptiser.

Débattre, v. a. et n. über etwas streiten, zanken; erwägen, für etwas streiten; w. eine streitige Sache abthun, ausmachen, entscheiden.

*débattre* une question, über eine streitige Sache disputiren.

*débattre* son droit, sein Recht verfechten.

*débattre* un compte, eine Rechnung abnehmen.

se Débattre, v. r. sich zerarbeiten, sich stark mit dem Leibe bewegen, bearbeiten, bemühen, abarbeiten, müd und schwach werden von Arbeiten; sich herumschlagen; zappeln, als wenn Vögel mit den Flügeln schlagen, oder Thiere ꝛc. mit den Füssen zappeln, indem sie hangen; s. sich quälen, plagen, bekümmern, sorgen.

*se débattre* des pieds et des mains, mit Händen und Füssen arbeiten, sich bewegen, zappeln.

il *se débat*, il s'efforce, il s'agite, il se félicite, SAUR. es steuert sich, oder es zappelt, es bemühet sich, es reget sich, es freuet sich.

de quoi vous *débattez-vous*? s. weswegen seyd ihr bekümmert?

*se débattre* de la chape à l'évêque, P. sich wegen eines Dinges zanken, das einen nicht angehet und in eines andern Gewalt ist, um eine unnütze Sache streiten, sich um des Kayfers Bart zanken.

Débattu, ue, part.

cause bien *débattue*, ein Rechtshandel, darüber viel gestritten worden, oder der genau untersucht worden.

point *débattu* entre les parties, abgethaner, ausgemachter Punkt.

Débauche, s. f. Unordnung, Uebermaß im Essen und Trinken, Ueppigkeit, üppiges Wohlleben, Schmauß, Schmauserey, Schwelgerey; übermäßiges, unordentliches und lüderliches Leben; Ausgelassenheit, Lüderlichkeit; lt. Hurenleben; Unzucht; t. [zur See] Unordnung in der Ebbe und Fluth.

agréable *débauche*, eine ehrliche Ergötzung auf einer Mahlzeit.

aimer l'honnête *débauche*, gern schmausen, viel von gutem Leben halten.

faire la *débauche*, ein üppiges Leben führen, schmausen, schwelgen.

faire qch. par *débauche*, par l'esprit de *débauche*, etwas aus Ueppigkeit, Lüderlichkeit thun.

il est dans la *débauche* du vin, er liegt beständig auf dem Weinkeller, säuft beständig.

achever la *débauche*, ausschmausen.

quitter ses *débauches*, y mettre fin, ausschwärmen.

se retirer de la *débauche*, la quitter, ausgesen, des Rasens ein Ende machen.

la goute est le fruit ordinaire des *débauches*, das Podagra ist eine gewöhnliche Frucht des unordentlichen Lebens.

vivre dans la *débauche*, in Wollüsten leben, ein lüderliches Leben führen.

un homme plongé dans la *débauche*, der in den Wollüsten, der Ueppigkeit ersoffen ist.

un lieu de *débauche*, ein Hurenhaus.

Débauché, ée, s. et adj. der Schmauserey ergeben, Schmauser, Schlemmer; ein lüderlicher verdorbener Mensch, Hurer, Hure, öffentliche Hure, unzüchtige Weibesperson; lt. w. lustiger Mensch bey Tische; adj. wollüstig, üppig, lüderlich, ausgelassen, zur Unzucht geneigt; lt. verführt.

un honnête *débauché*, ein Mensch, der sich gern bey ehrlichen Lustbarkeiten finden läßt.

Débaucher, v. a. in Unordnung und Laster stürzen, zum lüderlichen Leben, oder zur Lüderlichkeit verleiten, verführen zum Bösen, verderben; zu etwas ungewöhnlichem verleiten; zur Untreu verleiten, abspänstig machen, abspannen als Gesinde ꝛc., von seiner Pflicht abwendig machen; ableiten, abwenden, abtrünnig, abwendig machen von jemanden, oder von etwas; machen, daß man eine Arbeit, so nöthig ist, stehen läßt um einer ehrlichen Ergötzung willen; von der Arbeit wegnehmen.

*débaucher* un jeune homme, einen jungen Menschen zur Ueppigkeit verführen, zur Lüderlichkeit, zum Bösen verleiten.

*débaucher* une fille, ein Mägdlein zur Unzucht verleiten, zur Hure machen.

*débaucher* un valet, einen Diener seinem Herrn abspänstig machen.

il essaya de *débaucher* les troupes, er versuchte es, ihm seine Soldaten zur Untreue zu verleiten.

*débaucher* qn. de son travail, einen von seiner Arbeit abwendig machen, abwenden, ableiten.

cette viande *débauche* l'estomac, s. diese Speise verdirbt den Magen.

se Débaucher, v. r. lüderlich werden; seinen Geschäften sich entziehen; lt. von etwas abgewendet werden.

Débauché, ée, part.

Débaucheur, euse, s. w. so Personen verführt, sonderlich Weibespersonen, Kuppler, Kupplerin.

Debellatoire, adj. s. Victorieux.

Débeller, v. a. w. den Feind schlagen, überwinden.

Debentur, s. m. (Lat.) t. Quittung, so die Räthe, Präsidenten ꝛc. der hohen Gerichte dem Könige über ihre Besoldung ausstellen, (weil solche mit diesem Worte sich anfangen debentur mihi.)

Débet, s. m. (Lat.) Schuld, Rest von einer abgelegten Rechnung, was einer, der Rechnung ablegt, nicht belegen kan, und schuldig bleibt; a. die Hauptquittung.

payer sa charge en *débets*, einem andern seine Charge mit der Bedingung abkaufen, daß man statt der Bezahlung seine Schulden auf sich nimmt.

Débiter, v. a. verderben, zerreissen, zerstücken; in Unordnung bringen, schwächen.

vous avez *débiffé* l'estomac, ihr habt den Magen verderbt.

Débiffé, ée, part. et adj. a. verdorben, in Unordnung gebracht; schwach, geschwächt.

être tout *débiffé*, g. ganz in Unordnung seyn.

visage *débiffé*, von einem Menschen, so elend aussiehet.

estomac *débiffé*, verdorbener Magen.

une armée *débiffée*, eine geschlagene und zertrennte Armee.

Débile, adj. c. (debilis) schwach; blöde; (meist von Menschen.)

estomac *débile*, schwacher Magen.

arbrisseau *débile*, schwaches Bäumlein.

esprit *débile*, schwacher, blöder, einfältiger Kopf.

mémoire *débile*, schwaches Gedächtniß.

avoir le cerveau *débile*, einen schwachen Verstand haben.

Débilement, adv. schwächlich; unkräftiglich.

Débilitation, s. f. w. Schwächung; Abnehmung der Kräfte.

Débilité, s. f. w. Schwachheit, Mattigkeit; Blödigkeit de vûe, des Gesichts.

Débiliter, v. a. schwächen; w. kränken.

la débauche *débilite* les nerfs, das unordentliche Leben schwächt die Spannadern.

la pauvrete *débilite* le courage, die Armuth benimmt den Muth.

Debilité, ée, part.

Débiller, v. n. t. die Pferde, so ein Schiff ziehen, abspannen; (wegen einer Brücke, oder um anderer Ursachen willen.)

Débit, s. m. (debet) Abgang, Vertrieb, Absatz, Verkauf, Verkaufung, Verkaufen, der Handel; f. das Ausgeben, Erzehlung einer Zeitung; Fertigkeit im Reden.

de bon *débit*, abgänglich.

marchandises de bon *débit*, Waaren, die wohl abgehen.

de mauvais *débit*, die schlecht, wenig abgehen.

cette marchandise a un grand *débit*, diese Waare gehet stark ab.

faire un grand *débit* de sa marchandise, guten Vertrieb, Abgang seiner Waare haben.

marchandises de *débit*, Waaren, die gut abgehen.

avoir le *débit* agréable, beau, eine artige Fertigkeit im Reden haben.

il a un beau *débit*, il a le *débit* agréable, er erzehlt eine Sache sehr wohl, er führt eine Sache recht wohl aus, er hat ein gut Mundwerk, man hört ihm mit Lust zu, er hat eine angenehme fertige Sprache.

Débitant, te, s. der, die womit handelt, etwas in kleinem verkauft.

un *débitant* de tabac, der einen Tobaks-Handel treibt.

Débiter, v. a. verkaufen, vertreiben, absetzen, als Waaren, oder zu Markte geführte Sachen; f. Zeitung ausgeben, erzehlen, ausbringen, ausbreiten, ausstreuen, unter die Leute bringen; lt. wohl und ohne Anstoß reden, hersagen, fertig reden, erzehlen.

qui se *débite* bien, abgänglich, so wohl abgehet.

*débiter* du drap, du vin, Tuch, Wein vertreiben.

*débiter* sous le manteau, unter dem Wische verkaufen, heimlich feil bieten.

*débiter* des nouvelles, f. neue Zeitungen ausbringen, ausgeben.

*débiter* un nombre infini de fadaises, f. viel ungereimtes, abgeschmacktes Zeug vorbringen.

il *débite* agréablement un conte, er weiß einen Schwank auf angenehme Weise anzubringen.

il *débite* bien sa marchandise, oder il *débite* bien, g. er kan gut schwatzen.

Débité, ée, part.

Débiter, v. a. (dividere) t. [bey Handwerksleuten] allerhand Holzwaaren in einem Walde machen, als Latten, Mollen, Backtröge, Bretter, Balken ꝛc.; [bey dem Schreiner] ein Holz in kleine länglichte Streife zertheilen, Holz zuschneiden; lt. einen Stein von einander sägen, Schalen oder Platten daraus zu machen, die viereckigt sind, sonst Steine in unterschiedlichen Formen sägen; lt. mit dem Zirkel abmessen und zeichnen.

Débiter, v. a. le cable, das Schiffseil, Ankerseil losbinden, losmachen, den Ring, den das grosse Schiffseil von dem Holz machet, worüber es geschlungen ist, wieder herablassen. s. Bittes und Bitter.

Débiteur, euse, s. (Débit) w. der, die etwas ausbringt, hervorbringt; de nouvelles, de fariboles, fornettes, der, die neue Zeitungen ausstreut, ausbreitet, (meistens im üblen Verstande) nichts als Possen vorbringt.

Débiteur, trice, s. (debitor) Schuldner, Schuldnerin.

un *débiteur* solvable, insolvable, Schuldner, der zu bezahlen, nicht zu bezahlen hat.

Débitis, s. m. t. w. Königliche Kanzleyverordnung und Pönalbefehl, die Schuldleute durch Einziehungen, Beschlag ꝛc. der Güter zur Bezahlung zu zwingen.

Déblaer oder Déblayer, a. t. das Korn abmähen, f. Déblayer.

Déblai, (nicht Déblay,) s. m. t. Wegführung der Erde, die man bey einer Mauer ausgräbt; lt. g. Befreyung, Entledigung, Abschaffung einer Person, die einem beschwerlich ist; Endschaft einer Verdrüßlichkeit.

un beau *déblai*, ein Glück von einem, oder einer Sache, so uns beschweret, befreyet zu seyn.

Déblayer, v. a. g. t. die Erde hinter einer Mauer wegführen, sie auszubessern; von einer beschwerlichen Sache oder Person befreyen; entledigen, jemand aus einem tollen Handel helfen; a. mähen; ein Feld aberndten.

*déblayer* une maison, une salle, ein Haus, einen Saal aufräumen, das wegschaffen, was darin im Wege ist.

Déblayé, ée, parr.

Débléüre, s. f. a. das Getreyde, so noch im Felde stehet.

Débluer, a. s. Déblayer.

Déboëtrement, Déboëtter, s. Déboite-

Déboire, s. m. der schlimme oder böse Geschmack, widrige Nachgeschmack, so im Munde bleibt, sonderlich wenn man was widriges getrunken, Ekel, Unschmack; Verdruß nach genossener Lust, Eckel nach der Wollust; lt. Verdruß wegen übler Begegnung eines Obern; lt. Mißfallen, Unlust, Verdruß, den einer dem andern macht. f. Boire.

du vin qui a du *déboire*, un insupportable *déboire*, qui laisse du *déboire*, Wein, der einen üblen, abscheulichen Nachgeschmack hat.

les plaisirs ont leur *déboire*, Verdruß kommt nach genossener Lust.

il a reçu bien des *déboires*, er hat von seinen Obern viel Verdruß einfressen müssen.

Déboitement, s. m. Verrenkung der Glieder.

Déboiter, v. a. aus dem Gelenke, aus der Fuge bringen; ein Glied verrenken, verzucken aus der Kugel; aus der Pfanne fallen; aus der Fuge bringen, als Holz, Rahmen ꝛc.

Déboité, ée, part. et adj. verrenkt; aus der Kugel gerückt.

os *déboité*, verrenktes Bein.

Débondement, s. m. das Wegthun des Spundes; lt. a. Ergiessung, Ueberschwemmung, s. Débordement.

Débonder, v. a. den Zapfen oder Schlägel an einem Teiche aufziehen; einen Teich ziehen, ablassen; das Schutzbret wegthun, daß das Wasser losbrechen kan; v. n. mit Gewalt herausbrechen, herausquellen, als wenn man den Zapfen oder Spund aus einem Fasse ziehet.

*débonder* l'écluse, die Schleuse aufziehen.

l'eau a *débondé* par une ouverture, das Wasser hat einen Ausbruch gewonnen.

les pleurs *débondèrent* enfin, die Thränen brachen endlich aus.

le Débonder, v. r. überlaufen, ausbrechen, losbrechen, austreten, sich ergiessen, sich ausbreiten, als ein Fluß, Teich, das Meer ꝛc. f. (von der Galle ꝛc.) sich ergiessen; auf einen losbrechen, losziehen; haufenweise zusammenlaufen; seinen Zorn ausschütten.

la rivière s'*est débondée*, der Strom hat sich ergossen, ist übergetreten.

le fiel s'*est débondée* dans son corps, f. die Galle hat sich bey ihm ergossen.

*se débonder* en larmes, viel Thränen vergiessen.

*se débonder* contre qn., auf einen losbrechen, losziehen, seinen Zorn gegen einen auslassen, wider einen ausschütten.

Débondé, ée, part.

Débondonner, v. a. den Spund aufmachen, von einem Fasse wegthun, aufspünden, aufschlagen.

Débondonné, ée, part.

Débonnaire, v. a. (de bon air) w. gütig, mild, sanftmüthig, leutselig, freundlich; geduldig; (wird im Ernst fast nur allein von Regenten gebraucht.)

Louis le *Débonnaire*, Ludewig der Fromme.

un mari *débonnaire*, (im Scherz) ein Mann, der sich von seiner Frau gutwillig Hörner aufsetzen läßt.

Débonnairement, adv. w. gütig, gütiglich, sanftmüthig, freundlich.

Débonnaireté, s. f. w. Gütigkeit, Sanftmuth, Freundlichkeit.

Débord, s. m. Ergiessung der Feuchtigkeit des Leibes; w. eines Flusses oder des Meers; t. etwas, das über den Rand eines Dinges hervorragt, äusserster Rand der Münze, Rand ausserhalb der Schrift.

*débord* de bile, Ergiessung, das Ueberlaufen der Galle.

Débordement, s. m. Fluth; Ergiessung, Anlauf, Auflauf, Ausbruch des Wassers, das Uebergehen, Austreten, Ueberlaufen, Ueberfliessen, Ergiessen der Flüsse ꝛc.; lt. der Feuchtigkeiten im Leibe; f. feindlicher Einfall, Einbruch in ein Land, Ueberschwemmung eines Landes von Feinden; lt. Ausschweiffung, Uebermaß in etwas, Ausgelassenheit; lt. unordentliches und liederliches Leben, verderbte Sitten.

*débordement* d'un fleuve, das Austreten eines Stroms.

*débordement* d'humeurs, Ergiessung der Feuchtigkeiten im Leibe.

*débordement* de cerveau, t. Ausfluß einer scharfen Feuchtigkeit aus dem Gehirn durch die Nase und den Sprichel.

il s'opposa au *débordement* des infidèles, er that dem gewaltigen Einfalle der Ungläubigen Widerstand.

le *débordement* du siècle, SAUR. die Unbändigkeit der Welt.

le *débordement* des moeurs est grand dans notre siècle, die Verderbniß der Sitten ist zu unserer Zeit groß; die Sitten unserer Zeit sind sehr verderbt.

Déborder, v. a. den Rand von etwas abnehmen, die Borten abtrennen, den Saum abschneiden, als von einem Kleide; t. breiter seyn, als eine andere Sache; überflügeln; lt. an den bleyernen Platten den Rand abschneiden, sie auf beyden Seiten behauen, beschneiden, daß sie gleich werden.

*déborder* son coeur, f. sein Herz ausschütten, offenbaren.

*déborder* une jupe, t. die Borten am Rock abnehmen; n. a. aus dem Ufer laufen, auslaufen, überlaufen, austreten, übertreten, überge-

hen, sich ergiessen, als ein Fluß; häufig kommen von andern Orten, häufig in einem Lande sich ausbreiten, als die Feinde; verstecken, verhacken; über den Rand hervorragen, vorgehen, überragen, vorstechen, als ein Ziegel am Dach, das Unterfutter am Kleide; (von Schiffen) sich von eines andern Schiffs-Bord entfernen; ein Schiff von dem andern los machen.

les rivières *débordent* par les grandes pluyes, vom starken Regen laufen die Ströme über.

cette poutre *déborde*, dieser Balke sticht, ragt vor.

il étoit *débordé* de plus de trois stades de chaque côté par l'armée ennemie, ROLL. er war auf jeder Seite mehr als drey Stadien weit von der feindlichen Armee überflügelt worden.

se Déborder, v. r. (hat alle Bedeutungen des v. n-a.) überlaufen, austreten ꝛc.; vorgehen; sein Schiff von eines andern Bord losmachen, an welchen es angehängt war; sich ausbreiten ꝛc.; f. sich auslassen, ausbrechen, als die unordentlichen Affekten; lasterhaft und liederlich werden; *r.* sich ergiessen, überlaufen, als die Feuchtigkeiten und die Galle.

quand le Nil *se déborde*, wenn der Nil überläuft, austritt.

la bile *se déborde*, *r.* die Galle läuft über.

*se déborder* en paroles impures, f. in faule, unflätige Worte ausbrechen.

*se déborder* en injures, mit Schimpfworten losbrechen, sehr schimpfen, Schimpfreden ausstossen, ausgelassen seyn mit Schimpfen.

il *se déborde* en toutes sortes de vices, er wälzet sich in allerhand Lastern herum, schweifet in allen Arten von Lastern aus.

sa cruauté *se déborda* sur tous, er ließ seine Grausamkeit über alle aus.

Débordé, ée, part. et adj. ausgetreten, übergetreten; f. unordentlich, verderbt, ausgelassen, liederlich; unzüchtig; lt. (im Scherz) ausgelassener, unordentlicher, liederlicher Mensch.

c'est un fleuve *débordé*, es ist ein ausgerissener, aus seinem Ufer getretener Strom, Fluß.

ramener dans son cours naturel cette puissance *débordée*, diese aus den Schranken gestiegene Gewalt wieder in ihren natürlichen Gang bringen, einschränken.

méner une vie *débordée*, ein unordentliches, liederliches Leben führen.

Débordoir, s. m. *r.* ein Schnitzmesser der Böttcher; lt. der Dachdecker Werkzeug, die bleyernen Platten gleich zu schneiden, an einander zu fügen.

Déboſſer, v. a. *r.* das Seil von den angeknüpften Stricken losmachen, oder die Schlinge eines Taues, durch welche es angehalten ist, wieder losmachen, ein Tau losschlagen. s. Bosse.

Déboſſé, ée, part.

Débotter, s. m. das Ausziehen der Stiefel.

il se trouva au *débotter* du Roi, er machte dem Könige beym Auskleiden seine Aufwartung.

Débotter, v. a. die Stiefeln ausziehen.

*débotte*-moi, zieht mir die Stiefeln ab.

se Débotter, v. r. sich selbst die Stiefeln ausziehen.

Débotté, ée, part.

Débouché, Débouchement oder Déboucher, s. m. Ausgang aus einem engen Paß; lt. Riß, Loch an einem Teiche ꝛc.; lt. Absatz der Waaren, Verkauf, Abgang; lt. Ausstopfung, Reinigung; f. Mittel, etwas anzubringen.

on a trouvé un *débouchement* pour ces billets, man hat Mittel gefunden, diese Wechselzettel anzubringen.

au *déboucher* d'un défilé, bey dem Ausgange aus dem engen Passe.

Déboucher, v. a. (Bouche) etwas Verstopftes öffnen, aufmachen, aufstopfen, aufthun, das, was vor einem Loche steckt, wegnehmen, den Deckel von einem Gefässe; *r.* die Verstopfung im Leibe, den Leib öffnen; Luft machen, abführen; lt. v. n. aus einem engen Passe hervorkommen.

*déboucher* une bouteille, eine Flasche öffnen ꝛc.

*déboucher* les chemins, les passages, *r.* den Paß öffnen.

cette médecine vous *débouchera*, diese Arzney wird euch Oeffnung machen.

l'armée *déboucha*, die Armee rückte aus dem engen Passe hervor.

Débouché, ée, part.

Déboucler, v. a. den Ring wegnehmen, die Schnalle aufmachen; losmachen, aufschnallen, losschnallen, losgürten; die Rollen, Locken der Haare aufmachen; anders aufwickeln; auskämmen, verderben; une cavalle, *r.* einer Stute die angelegten Ringe wegnehmen.

*déboucler* une perruque, die eingeschlagenen Locken einer Perucke auskämmen.

Débouclé, ée, part.

Débouilli, s. m. *r.* (bey dem Färber) Probe der gefärbten Sachen.

Débouillir, v. a. *r.* (bey dem Färber) die Farbe eines Zeugs durch Kochen in Alaunwasser probiren, ein Stücklein, Läpplein gefärbtes Tuch oder Zeug in Alaun und Weinstein, oder in Seife oder in Zitronensaft kochen, zu sehen, ob sich in einer halben Stunde die Farbe ändert oder nicht.

Débouilli, ie, part.

Débouquement, s. m. *r.* (beym Schiffsvolk) das Herausschiffen aus den Meerengen, und dergleichen.

Débouquer, v. n. *r.* (beym Schiffsvolk) aus den Meerengen und Fahrten herausfahren, aus dem Kanal zwischen einer Insel und vestem Lande fahren.

Débouqué, s. m. a. einer, der da stehet.

Débourber, v. a. den Schlamm oder Koth wegthun, abführen, wegschaffen, ausschlämmen; aus dem Kothe ziehen; vom Kothe reinigen; den Fischen den schlammigten Geschmack benehmen, un étang, einen Teig ausführen.

Débourbé, ée, part.

Débourgeoiſer, v. a. *a.* einem gute Sitten beybringen, ziehen.

Débourrer, v. a. w. die gröbste Wolle wegnehmen; die Scheerwolle oder Haare, womit ein Ding gefüttert ist, ausräumen, ausziehen, das gestopfte wegthun; f. einen abhobeln, ausmustern, geschickt machen, abriffeln.

se Débourrer, v. r. f. sich ausmausern, seine groben Sitten ablegen; anfangen verständig zu werden; verständiger und geschickter werden.

Débourré, ée, part.

Déboursement, s. m. Ausgeben, Ausgabe; das Auszahlen, Auszahlung; Vorschiessen, Vorschuß.

faire un *déboursement* considérable, eine ansehnliche Ausgabe (Vorschuß) thun.

Débourser, v. a. aus dem Beutel ziehen, auszahlen; ausgeben, als Geld, ausspenden; auslegen; im voraus bezahlen; herschiessen, vorschiessen.

*débourser* de l'argent, Geld ausgeben; auslegen.

il a *déboursé* cent écus en ce voyage, er hat auf dieser Reise 100 Thaler ausgegeben.

faire *débourser*, ausbeuteln, ums Geld bringen.

j'ai *déboursé* pour vous, ich habe für euch bezahlt, ausgelegt, euch vorgeschossen.

Déboursé, ée, part. lt. s. m. ausgelegtes Geld, Vorschuß; das Ausgelegte; Vorgeschossene.

Debout, (einige Débout,) adv. [bout] stehend, auf den Füssen stehend, aufgerichtet; aufrecht stehend; so noch stehet; *r.* (auf der See) gerade vor sich, gerade zu, stracks.

*debout!* auf! auf! steht auf!

hola! *debout!* il est temps de se lever, auf! auf! es ist Zeit aufzustehen.

mettre *debout*, aufgericht, aufrecht stellen, aufstellen, in die Höhe stellen.

être, se tenir *debout*, stehen, aufrecht stehen, aufseyn; nicht mehr im Bette seyn, aufgestanden seyn.

tout le monde étoit *debout* dès le matin, alle seine Leute waren gleich des Morgens auf, auf den Beinen.

la muraille est encore *debout*, die Mauer stehet noch.

il se porte mieux; il est *debout*, er befindet sich besser; er ist wieder aufgestanden.

des contes à dormir *debout*, verdrüßliche Erzehlungen.

ces marchandises passent *debout*, *r.* diese Waaren gehen durch, ohne abgeladen zu werden, bezahlen also weniger als andere; dans cette ville, oder par la ville, sans payer aucun droit, diese Waaren paßiren frey durch die Stadt, gehen frey durch, und bezahlen keine Auflage.

il ne sauroit tomber que *debout*, P. er weiß sich allezeit herauszuhelfen; er kan sich aus allerley Unglück wieder heraushelfen.

on est plus couché que *debout*, P. wir werden länger im Grabe liegen, als wir hier leben.

donner *debout* à terre, *r.* nach dem Lande gerade zufahren, gerade auf das Land zulaufen.

*debout* à la lame, zwerch durch die Wellen.

aborder *debout* au corps, mit der Spitze seines Schiffs einem andern in die Seite fahren.

avoir vent *debout*, aller oder être *debout* au vent, den Wind gerade entgegen haben, gegen den Wind fahren.

*débout* et coltes, a. auf beyden Seiten, an beyden Enden.

*debout* à éteindre de chandelle, a. *r.* Pacht, der geschlossen ist, ehe die Wachskerze, die im Gerichte angezündet war, verloschen ist.

Déboute, Déboutement, s. m. *r. a.* abschlägige Antwort; Absagung; Abweisung im Gerichte.

Débouter, v. a. *t.* einen durch richterlichen Ausspruch abweisen, erklären, daß er seines Suchens nicht gewähret werde, sein Suchen absprechen, seine Prätensionen aberkennen, abschlägige Antwort geben, vor Gerichte abweisen.

on l'a *débouté* de sa demande, man hat ihm sein Suchen abgeschlagen; nicht gewillfahret.

Débouté, ée, part.

être *débouté*, abgewiesen werden.

Déboutonnement, s. m. das Aufknöpfen.

Déboutonner, v. a. aufknöpfen, die Knöpfe an einem Kleide aufmachen; le pourpoint, das Wammes aufknöpfen.

se Déboutonner, v. r. sich aufknöpfen.

*se déboutonner* avec ses amis, f. mit seinen Freunden offenherzig umgehen, sein Herz gegen sie ausschütten.

Déboutonné, ée, part. et adj. nicht zugeknöpft.

il est malséant de paroître dans une compagnie tout *déboutonné*, mit offenen Kleidern in Gesellschaft erscheinen, ist unanständig.

rire à ventre *débontonné*, f. heftig lachen, lachen, daß einem der Bauch zerſpringen möchte.

manger, boire à ventre *débontonné*, f. eſſen, trinken, daß einem der Bauch aufplatzen, zerſpringen möchte.

Débrailler, ſe Débrailler, v. r. ſich vorne aufknöpfen; ſeinen Rock, Weſte und Hemde unhöflicher Weiſe aufmachen, Hals und Bruſt entblöſſen.

Débredouille, ſ. f. t. die Brücke im Triktrak, da man 12 Reihen nach einander ſetzet.

Débredouiller, v. n. t. eins von den 2 Zeichen, womit man in dem Triktrak anzeiget, daß man ſonſt eine doppelte Partie gewinnet, wegnehmen; die Brücke im Spiel aufheben; lt. ſeinen Gegner im Spiel hindern, daß er nicht doppelt gewinnen kan.

elle eſt revenue du bal ſans *débredouiller*, f. ſie iſt vom Tanze zurückgekommen, ohne daß ſie von jemand wäre aufgefordert worden.

Débridée, ſ. f. t. was man dem Wirthe für ein Pferd bezahlet, wenn man ſich nicht länger aufhält, als Mittags zu ſpeiſen.

Débridement, ſ. m. das Abzäumen.

Débrider, v. a. (bride) abzäumen, auszäumen; f. aufhören, nachlaſſen; g. in der Eil verrichten; t. erweitern, öffnen mit der Lanzette ꝛc.; *débrider* un repas, gierig eſſen.

ſans *débrider*, in einem Ritte, ohne abzuzäumen; f. in einem Stück hinter einander, in eins fort, ohne abzubrechen, ohnunterbrochen.

faire ſix lieues ſans *débrider*, 6 Meilen zurücklegen, ohne abzuzäumen, in einem Futter.

j'ai dormi, travaillé huit heures ſans *débrider*, ich habe 8 Stunden hinter einander fortgeſchlafen, gearbeitet.

vous voyez comme il *débride*, g. ihr ſeht, wie er eilt, wie es über Hals über Kopf bey ihm geht.

Débridé, ée, part.

Débrideur, ſ. m. w. g. der eine Sache in der Eil und obenhin machet.

Débrigandiner, v. a. a. einem Reiter den Küras nehmen.

Débris, ſ. m. Trümmer, das Uebrige, Wrack, Stück von einem Schiffe, ſo Schiffbruch gelitten hat, zerſcheitert oder zerfallen iſt; zerbrochene Stücke; Ueberbleibſel von eingefallenen Gebäuden; Stücke von einer eingeſtürzten Mauer; Steinhauffen und andere Ueberreſte von einer verwüſteten Stadt ꝛc.; Bruch, Scherbe, Trümmer, Reſt, Ueberbleibſel von andern Dingen; auch f. überbliebene Stücke von einem verloren gegangenen Buche ꝛc.; das Uebrige von einer geſchlagenen Armee; Ueberbleibſel, Ueberreſt von Gütern, vom Glück, von der Ehre, u. ſ. w.; lt. Schade, ſo an einem Hauſe, Zimmer ꝛc. von dem, der darinnen gewohnet oder logiret, geſchehen; Unordnung und Schaden, den ein groſſer Hauſen Knechte oder Geſinde fremder Herren in einem Wirthshauſe angerichtet.

*débris* d'un navire, Stücke von einem zerſcheiterten, zerfallnen Schiff.

on cherche Rome dans les *débris*, man ſucht Rom in ſeinen Steinhauffen, oder überbliebenen Trümmern.

il recueillit le *débris* de l'armée, er zog die übrigen von ſeiner geſchlagenen Armee zuſammen.

il lui reſte peu de choſe du *débris* de ſa fortune, er hat von ſeinem Vermögen wenig übrig behalten.

Débriſer, v. a. a. ſ. Abbatre, Briſer.

Débrouillement, ſ. m. das Auswickeln, Losmachen, Aus- oder Entwickelung, Entwirrung, Auswirrung, Auseinanderſetzung vermengter oder verwirrter Sachen; das Abhelfen der Unordnung.

Débrouiller, v. a. (brouiller) was verwirrt, verwickelt iſt, aus einander, in Ordnung bringen, aus einander wickeln, auswirren; aus der Verwirrung bringen, der Unordnung abhelfen; f. heimliche Händel entdecken; une intrigue, hinter einen heimlichen Handel kommen.

*débrouiller* des papiers, unter einander geworfene Schriften in Ordnung bringen.

les ſavans d'aujourd'hui ont fort débrouillé la philoſophie, die heutigen Gelehrten haben die Weltweisheit in ein weit helleres Licht geſetzt.

Débrouillé, ée, part.

Débrutaliſer, v. a. w. einem wilden Menſchen gute Sitten angewöhnen, oder die wilden, groben und unartigen Sitten abgewöhnen.

Débrutir, oder Débroutir, v. a. mit grobem Sande ein Glas abſchleifen; f. das gröbſte oder rauheſte von einer Sache wegnehmen; une glace de miroir, ein Spiegelglas abputzen, hell machen.

Débruti, ie, part.

Debte, ſ. Dette.

Debteur, ſ. m. a. ſ. Débiteur.

Débuchement, oder Débucher, ſ. m. t. das Weichen, Ausgehen des Wilds aus ſeinem Lager; forcé, gezwungenes Aufſtehen aus dem Lager.

Débucher, v. a. t. das Wild aus ſeinen Löchern treiben, aus ſeinem Lager jagen, aus dem Stand treiben; eigentlich von groſſem Wilde; n. a. aus dem Lager, aus dem Ort, wo es ſich aufhält, ausgehen.

la bête *débuche*, das Wild geht, weicht aus ſeinem Lager, Stande.

le cerf a *débuché*, der Hirſch iſt aufgeſtanden.

Débusquer, v. a. t. ſo viel als débucher; a. das groſſe Wild aus ſeinem Stande treiben; n. aus dem Holze ausgehen, ausziehen; f. einen von einem vortheilhaften Orte vertreiben; g. aus einem Amte, aus einer Stelle austreiben, jemanden um ſein Glück, Amt, um ſeine Nahrung ꝛc. bringen; bey der Liebſte abſtechen. ſ. Buiſſon.

il a *débuſqué* ſon rival, er hat ſeinen Mitbuhler aus dem Sattel gehoben, bey der Liebſten abgeſtochen.

Débuſqué, ée, part.

Début, ſ. m. der erſte Wurf, Schub oder Schlag im Spielen, als in der Maille, im Kegeln ꝛc.; f. der Anfang einer Sache, eines Vorhabens, Geſprächs, der Eingang.

cela eſt en beau *début*, das ſitzt oder ſtehet recht bequem, um leicht herunter geſchoſſen oder geſchlagen zu werden.

cet oiſeau eſt en beau *début*, dieſer Vogel ſitzt eben nahe genug, daß er kan geſchoſſen werden.

un beau *début*, ein ſchöner Eingang, Vortrag.

voilà un beau *début*, das iſt wohl gegeben, (wenn vom Anfange einer Rede geredet wird.)

Débuter, v. n. den Anfang machen in gewiſſen Spielen, den erſten Streich, Wurf, Schub oder Schlag thun vom Ziel, auf der Maille, im Kegelſpiel ꝛc.; f. den Anfang in andern Sachen machen, anfangen, als ein Geſpräch ꝛc.; lt. v. a. w. une boule, eine Kugel von dem Ziele wegtreiben.

il *débuta* par envoyer, er fieng damit an, daß er ſchickte ꝛc.

*débuter* avec eſprit, eine Rede ſinnreich, ſcharfſinnig anfangen.

voilà bien *débuté*, (ſpottend) das war klug angefangen.

c'eſt bien *débuté*, das war wohl gegeben.

DEC

Deçà, adv. und praep. mit dem accuſ. diſſeits; diſſeit; hieher; auf dieſe Seite, an dieſer Seite, von dieſer Seite.

aller, courir *deçà* et delà, hin und her, hin- und wieder laufen.

il eſt *deçà* la rivière, er iſt diſſeit des Fluſſes.

de *deçà* les monts, von diſſeit des Gebirges.

par *deçà*, hierdurch.

par *deçà* la rivière, diſſeits dem Fluſſe.

en *deçà*, au *deçà*, auf dieſe Seite, diſſeits.

venez en *deçà*, kommet auf dieſe Seite; hieher.

en *deçà*, au *deçà* de la rivière, diſſeits des Fluſſes.

il eſt encore au *deçà*, er iſt noch diſſeits, auf dieſer Seite.

les peuples d'en *deçà*, ROLL. die diſſeitigen Völker.

Décacheter, v. a. das Siegel an einem Briefe oder Paquet ꝛc. aufbrechen, entſiegeln, erbrechen, une lettre etc.

Décacheté, ée, part.

Décadarque, oder Décaduque, ſ. m. obrigkeitliche Perſon, welche Lyſander in den Städten, welche unter dem Gebiet der Athenienſer waren, beſtellete.

Décade, ſ. f. (Decas) w. nur von Schriften, ſo in 10 Bücher getheilt; ein Buch, eine Schrift, ſo in 10 Bücher abgetheilt iſt.

l'hiſtoire de T. Live eſt diviſée par *décades*, die Geſchichte des T. Livii iſt nach Decaden eingetheilet.

Décadence, ſ. f. Verfall, Abfall; f. Neigung zum Fall, Untergangs Anfang; Anfang zum Verderben; Untergang; Abgang; Abnahme, Abnehmen. ſ. Cadence.

aller, tomber en *décadence*, e. und f. in Abnehmen, Verfall gerathen, abnehmen, geringer und minder werden, ſich zum Untergange neigen.

qui va en *décadence*, alt, das einfallen will, baufällig; f. das alt und böſe iſt.

la *décadence* de l'Empire, der Verfall des Reichs.

la *décadence* du Négoce, der Abfall der Handlung.

Décagone, ſ. m. (Decagonus) t. (in der Kriegsbau- und Meßkunſt) zeheneckigte Figur, Zheneck; lt. adj. zehneckigt.

un baſſin *décagone*, zehneckigtes Becken.

Décaiſſer, v. a. t. aus den Kaſten thun, verſetzen, als Gewächſe, Blumen, Bäume ꝛc.; (bey den Kaufleuten) die Kaſten eröffnen, die Waaren auspacken.

quand on aura *décaiſſé* ces marchandiſes, wenn man dieſe Kaufmannswaaren wird aus den Kiſten gepacket haben.

Décaiſſé, ée, part.

Décalangs, ée, adj. t. ſo nicht angeklagt, nicht verkümmert; lt. vom Arreſt befreyet, als Mobilien; ſ. m. a. Unſchuldiger.

Décalitre, oder Décalitron, ſ. m. a. eine alte Münze in Egina.

Décalogue, ſ. m. (Decalogus) die zehen Gebote GOttes.

Décalquer, v. a. t. (bey dem Kupferſtecher und Mahler) den Riß abdrucken; Abdruck von einer Zeichnung machen; ein friſch gedrucktes Kupfer weiter auf ein ander Papier drucken; einen Wiederdruck machen.

Décaméride, f. m. (δέκα und μερίς) w. t. (in der Aeusstik) der zehnte Theil der Zwischenzeit eines Tons.

Décamérider, v. a. a. die Verhältnisse der Töne bestimmen.

Décaméron, f. m. Zeit von 10 Tagen; Erzehlung dessen, was sich innerhalb 10 Tagen begeben hat, ist ein Buch des Bocace, eines italiänischen Schriftstellers, das ein Gespräch, so in 10 Tagen gehalten, enthält.

Décampement, f. m. Aufbruch des Lagers, Aufhebung desselben.

Décamper, v. n-a. das Lager aufheben; aufbrechen; abmarschiren; f. geschwind von einem Orte weggehen, sich eilend aus einem Orte machen; sich fort-davon machen, davon laufen, Reißaus nehmen.

dès qu'il vous voit, il *décampe*, so bald er euch ansichtig wird, ziehet er aus.

faire *décamper* qn., einem Beine machen, ihn wegjagen.

Décampé, ée, part.

Décan, f. m. a. Decanus, eine Würde unter den griechischen Kayserm; lt. ein Königreich in Asien.

Décanat, f. m. (von Decanus) t. Dechaney, Dechantstelle, Amt oder Gebiet eines Dechants.

le *Décanat* du sacré Collége, die Stelle eines Kardinal-Dechants.

Décaniser, v. n. t. die Stelle, das Amt eines Dechants verwalten, vertreten, sonderlich in einem Parlament in Frankreich in Abwesenheit des Präsidenten dessen Stelle vertreten.

Décantation, f. f. t. (in der Chymie) das Abklären: das langsame Abseihen oder Ausgiessen aus einem Glase.

Décanter, v. a. t. (in der Chymie) etwas langsam und gemächlich, oder das Klare von etwas abgiessen.

Décanté, ée, part.

Décaper, v. a. t. (in der Chymie) den Grünspan vom Kupfer absondern, das Kupfer davon reinigen; lt. t. (der Nadler) den Draht reinigen, dem Metall seine Farbe und Glanz wiedergeben.

Décapé, ée, part.

Décapiter, v. a. (caput) köpfen, den Kopf abhauen, enthaupten.

Décapité, ée, part.

Décaporte, f. m. a. Tributseinnehmer.

Decargyre, f. m. a. eine gewisse griechische Münze.

Décarreler, v. a. t. die viereckigten Steine, womit etwas belegt ist, wegthun.

*décarreler* une chambre, die Pflastersteine aus einem Zimmer, den Fußboden eines Gemachs aufheben.

Décarrelé, ée, part.

Décastile, oder Décastyle, f. m. (δέκα, στύλος) t. das vorne 10 Säulen hat, als ein Gebäude.

Décasyllabe, adj. c. t. (in der Prosodie) Vers von 10 Sylben.

Décatoniser, v. a. (von Cato) w. aus einem Sauertopf einen freundlichen Menschen machen.

Déce, f. m. Decius, Mannsname; wird gebraucht, wenn man vom Kayser Decius handelt, in andern Fällen behält man Decius bey.

Décéder, v. n-p. (decedere) sterben, absterben, versterben, verscheiden, natürlichen Todes sterben, abscheiden aus diesem Leben, (von Menschen.)

Décédé, ée, part. et adj. todt, gestorben, abgestorben, verstorben.

Déceindre, v. a. w. entgürten, abgürten, aufgürten, den Gürtel auflösen.

Déceint, e, adj. et part. entgürtet, aufgegürtet.

Décelement, f. m. w. Entdeckung des Verborgenen, Offenbarung, Anzeige, das Entdecken, Verrathen.

Déceler, v. a. entdecken, was verborgen war; offenbaren, angeben, anzeigen.

*déceler* un crimmel, einen Uebelthäter angeben, offenbaren.

*déceler* son crime, sein Verbrechen entdecken, anzeigen.

il m'a *decelé*, er hat mich verrathen, daß ich da versteckt war.

Decelé, ée, part.

Déceller, Desceller, v. a. das Siegel herunter machen; t. Haspen ꝛc. so mit Gips, Holz, Bley ꝛc. vest gemacht, losmachen.

Décember, f. m. Mannsname.

Décembre, f. m. Christmonat, December.

Décemment, adv. (decenter) gebührlich, wohlanständig, auf eine wohlanständige Art, auf eine geziemende Weise.

il est vêtu fort *décemment*, er geht sehr anständig, ehrbar gekleidet.

Décempede, f. f. t. altes Instrument, so 10 Fuß lang, etwas abzumessen.

Décemvir, f. m. gewisser Magistrat zu Rom; einer von den zehn Männern zu Rom, Décemvirs, die Zehner, Decemviri, welche über die Gesetze der 12 Tafeln hielten.

Décemviral, ale, adj. so von den römischen zehn Männern ist.

le Collége *decemviral*, die Rathsversammlung der zehen Herren zu Rom.

Décemvirat, f. m. (decemviratus) Amt der zehen Männer in Rom; lt. Zeit, welche dis Amt dauerte.

Décence, f. f. (decentia) Anständigkeit, Wohlanständigkeit, Gebühr, Wohlstand, äusserliche Ehrbarkeit.

cela n'est pas de la *décence*, das ist wider den Wohlstand, ist unanständig.

Décendant, Décendre, Décendian, f. Descen--

Décennaire, adj. c. zehnjährig, f. Decennal.

Décennal, ale, adj. das 10 Jahr dauert, das aller 10 Jahre kommt, geschieht.

Magistrature *décennale*, obrigkeitlich Amt, welches zehenjährig ist.

voeux *décennaux*, Gelübde, die 10 Jahr verbindlich sind.

Décennales, f. f. pl. t. Fest, so die römischen Kayser alle 10 Jahr ihrer Regierung feyerten.

Décent, e, adj. (decens) anständig, wohlständig, wohlanständig, geziemend, gebührend.

être *décent* à qn., einem wohl anstehen.

Décente, f. Descente.

Décepte, f. f. (decipere) a. Betrug.

Déceptif, ive, adj. a. betrüglich, hinterlistig.

Déception, f. f. t. (im Gericht) Betrug; List.

cela s'est fait sans fraude ni *déception*, t. dabey ist alles ohne List und Betrug zugegangen.

De ce que, conj. dieweil; darum; weil; darum weil, um deswillen daß, aus dem daß, daraus daß, daher daß, darüber daß.

Seigneur je vous rends graces, *de ce que* vous avez fait justice, Herr ich danke dir, dieweil du Recht verschaffet hast.

cela vient *de ce qu'il* est pauvre, es kommt daher, daß, weil er arm ist.

je luis bien aise *de ce que* vous êtes heureusement arrivé, -- *de ce que* vous viendrez, es ist mir lieb, daß ihr glücklich angekommen seyd --, daß ihr kommen werdet.

je vous demande pardon *de ce que* je ne suis pas venu, ich bitte euch (deswegen) um Verzeihung, daß ich nicht kommen bin.

Décerclé, ée, adj. a. zerbrochen.

Décerner, v. a. et n. t. durch obrigkeitlichen Schluß zuerkennen, bestimmen; ordnen, beschliessen, erkennen, gerichtlich und aus obrigkeitlicher Macht, anstellen.

*décerner* un ajournement personnel, persönliches Erscheinen einem zuerkennen.

le triomphe fut *décerné* à Germanicus, es ward der Triumph für Germanicum bestimmet.

Décerné, ée, part.

Décès, f. m. (decessus) [meistens nur t. im gerichtlichen Style gebräuchlich] das Absterben, Tod, Hintritt, Abschied aus diesem Leben, Abgang.

Décevable, adj. c. w. leicht zu betrügen, zu hintergehen.

Décevance, f. f. a. Betrug; Betrügerey.

Décevant, e, adj. v. w. betrüglich.

le monde n'a que des appas *décevans*, die Welt hat nur betrügliche Annehmlichkeiten.

Décevoir, v. a. (decipere, Ind. *Prs.* je déçois etc. nous décevons, ils déçoivent; *Imp. II.* je déçus; *Fut.* je décevrai; Imperat. deçoi, qu'il déçoive; Conj. *Imp. II.* que je déçusse) w. betrügen; berücken; hintergehen.

il ne tend qu'à vous *décevoir*, er trachtet nur, euch zu betrügen.

ma crainte est heureusement *déçue*, meine Furcht ist glücklich betrogen worden; ist zum Glücke vergebens gewesen.

ses espérances ont été *déçues*, er hat sich in seiner Hoffnung betrogen gefunden.

Déçû, e, part. et adj. [a. deceu, e] betrogen.

Décez, f. Décès.

Déchagriner, v. a. w. den Verdruß benehmen.

Déchaînement, f. m. f. Losbrechung gegen einen mit Schimpfen, Schänden und Schmähen; Schmähen; heftiges Schelten; ein Toben; eine Erbitterung.

dans un temps d'un *déchaînement* général contre les Chrétiens, SAUR. zu einer Zeit, da alles wider die Christen wütete und tobete.

Déchaîner, v. a. die Ketten abnehmen, losschliessen; loslassen, als Hunde; los-reissen, mit Gewalt losgehen; von Ketten und Banden losmachen; f. verhetzen, anhetzen, reitzen, anreitzen; wider einen losmachen.

*déchaîner* les galériens, die Ruderknechte losschliessen.

il a *déchaîné* son ami contre moi, f. er hat seinen Freund wider mich gereitzt, verhetzt.

se Déchaîner, v. r. e. w. sich seiner Bande entledigen, sich los machen, oder losbrechen; f. den Zorn auslassen; toben, unsinnig losgehen, losziehen.

*se déchaîner* en invectives, mit Schmähworten losziehen.

*se déchaîner* contre qn., wider einen toben, losziehen; auf einen öffentlich mit Gewalt losgehen; sich den Zorn übereilen lassen.

que les élémens *se déchaînent* contre ma personne et ma vie, si -- SAUR. mögen sich doch die Elemente wider mich und mein Leben auflehnen, wenn ꝛc.

où les hommes *se déchaînent* par un principe de religion contre ceux qui aiment la religion, ID. wo die Menschen aus Religionseifer wider diejenigen toben, welche die Religion lieben.

Déchaîné, ée, part. et adj. von Ketten losgemacht, entfesselt; frey, ledig, los.

un vent *déchaîné*, f. ein heftiger Sturmwind.

les vents sont *déchaînés*, die Winde toben, stürmen heftig.

quand les vents *déchaînés* renversent ces digues immenses, SAUR. wenn die tobenden

den Fluthen jene ungeheuren Dämme durchbrechen.

être *déchaîné*, ausgelassen, liederlich seyn.

c'est un vrai diable *déchaîné*, g. es ist ein rechter ausgelassener Teufel.

Déchalander, s. Désachalander.

Déchant, s. m. a. der zweyte Discant. s. Second dessus.

Déchanter, v. n. w. f. abbrechen vom Werth, verringern, nachlassen; es näher geben; von seiner Meinung, Hoffnung, Hoffart, Verlangen fahren lassen, nachlassen, darinne zurückgehen; anderer Meinung werden; lt. einen Widerruf thun.

il y a bien à *déchanter*, es ist noch lange nicht andem, es fehlt noch viel daran; hier ist viel abzudingen; es fehlt weit an dem, so man gehofft.

Déchapperonner, v. a. t. dem Falken die Kappe abziehen, das Häublein abnehmen.

Déchapperonné, ée, part.

Décharge, s. f. das Ab- oder Ausladen, Losen, Abladung; das Leichtermachen, Erleichterung; f. Erleichterung des Kopfes, Magens, Leibes, Gewissens ꝛc.; Entledigung des Leibes, Stuhlgang, auch Abführung anderer Dinge aus dem Leibe, es sey von Natur, oder durch Arzneyen; Erleichterung der Feuchtigkeiten; Erquickung, Befriedigung, Beruhigung; Befreyung, Erledigung; Hülfe; das Losschiessen eines Geschosses, Losbrennung des Geschützes, Losschiessung vielen Gewehrs zugleich, eine Salve; Kabinet, Nebenzimmer, oder sonst ein verborgener Ort, da man die übrigen Mobilien und Sachen, die sonst im Wege liegen, verwahret; Geräthekammer; Lossprechung; das, was die Zeugen zur Lossprechung aussagen; t. Abzug, Auslauf des Wassers; Loch, Gegend, Oeffnung, wo ein Wasser aus einem Ort in einen andern fliesset; Abzugsröhre im Brunnenkasten, ꝛc.; Ort, wohin der Kehrich und andere Unsauberkeiten geworfen werden; Quittung oder Freysprechung von etwas, Beleg, Belag, so einer zu seiner Sicherheit nimmt; Schrift, wodurch einer absolviret, von etwas entbunden wird; das gute Zeugniß, das einem Verklagten zum Besten gegeben wird; Lossprechung; (bey dem Zimmermanne) Bundband, Strebeband, Querholz über Thüren, Fenstern, worauf die meiste Last ruhet; lt. Quaderstein, Bogen über Thür und Fenster beym Mäurer; (bey dem Schlosser) eiserne Querstangen über einer eisernen Thüre, sie desto besser zu bevestigen; (bey dem Falkenier) das Ausspeyen der Geyer.

une *décharge* de coups de bâton, g. Tracht Schläge, Prügeluppe.

faire une *décharge*, Feuer geben, Salve geben; - de l'artillerie, das grobe Geschütz nach einander losbrennen.

*décharge* de conscience, Erleichterung, Entladung des Gewissens.

acte de *décharge*, Quittung; Entbindungsschrift.

Déchargement, s. m. t. Ausladen, Abladung, Ausladung, Losung der Schiffe.

Décharger, v. a. abladen, ausladen; entladen, entlasten, die Last abnehmen, erleichtern, leichter machen; lt. f. von etwas beschwerlichen entledigen, befreyen; überheben, abhelfen, entübrigen; entschlagen, entschuldigen, der Schuld, Verantwortung loszehlen; erledigen, erleichtern, reinigen, als den Kopf, Magen, Hirn, Nieren, das Gewissen ꝛc.; abschiessen, losschiessen; abfeuern, abdrücken; t. (im Gerichte) absolviren; der Schuld lossprechen; in einem Contrakt oder Register quittiren; die Bäume ausputzen; die Segel abbrassen; durch ein Strebeband oder Bundband etwas von der Last tragen.

*décharger* un mulet, einen Maulesel abladen, - un vaisseau, ein Schiff ausladen, losen.

*décharger* la marchandise, die Waaren vom Schiff oder Wagen abladen, ausladen.

*décharger* la masse du sang, dem Geblüte durch Aderlassen Platz machen, das übrige Blut abzapfen.

la veine cave *décharge* le sang dans la cavité droite du cœur, die Hohlader führt das Blut in die rechte Herzkammer, das Blut läuft aus derselben dahinein.

*décharger* la tête de cheveux, das Haar ein wenig verschneiden, damit der Kopf leichter werde.

*décharger* son ventre, den Bauch leeren, erleichtern, seine Nothdurft verrichten.

*décharger* un arbre, einem Baum Luft machen, wenn man die schwersten Aeste abhauet.

*décharger* une poutre, einen Balken, der zu viel trägt, unterstützen.

*décharger* un coup etc., einen Schlag oder Hieb andringen; - de poing, einen Streich geben; - de hache à qn., einen Hieb mit der Axt.

*décharger* un soufflet à qn., einem eine Maulschelle reichen.

*décharger* une arme à feu, un fusil, un canon, ein Geschütz, eine Flinte, ein Stück lösen, loschiessen, abschiessen, abfeuern; lt. die Ladung eines Geschosses wieder herausziehen.

*décharger* la conscience, das Gewissen beruhigen, erleichtern.

*décharger* son coeur à un ami, sein Herz bey einem Freunde ausschütten.

*décharger* la colere, den Zorn auslassen, fur qn., über jemand ausschütten.

*décharger* qn. de qch., überheben, befreyen.

un tuteur de la tutelle, einen Vormund der Vormundschaft entschlagen, entübrigen.

*décharger* le peuple des subsides, das Volk von den Auflagen befreyen.

*décharger* un registre, un contract, t. unter eine Rechnung oder einen Contrakt schreiben, was davon bezahlt worden ist, das Bezahlte abschreiben, einen Contrakt, ein Register quittiren.

*décharger* un livre des marchandises, dont il étoit chargé, t. eine Rechnung im Schuldbuche durchstreichen; abschreiben.

*décharger* de toutes dettes, t. auslösen, was verpfändet ist.

*décharger* un accusé, t. einem zu gut vor Gerichte zeugen, sagen, daß er unschuldig sey.

les temoins l'ont *déchargé*, die Zeugen haben ihn aller Schuld entschlagen.

*décharger* les voiles, t. den Wind in das Segel bringen; die Segel abbrassen.

*décharger* le plancher, P. g. das Zimmer räumen; weg müssen.

se Décharger, v. r. die Last, seine Bürde ablegen, von sich legen; f. sich entladen, sich erleichtern, sich leichter machen; sich einer Sache losmachen; seine Nothdurft thun; sich entschuldigen, seine Unschuld darthun; sich weiß brennen; sich ergiessen; einfliessen, als ein Wasser in das andere; sich abtragen, als Tuch; abschiessen, verschiessen, als Farben.

*se décharger* fur qn. de qch., einem ein Geschäft auftragen, das man selbst hätte verrichten sollen; einem die Sorge überlassen; lt. erweisen, daß ein anderer das gethan habe, dessen man beschuldiget worden war; es auf einen andern schieben, das Bad bezahlen, austrinken lassen.

je *me décharge* fur vous de cette affaire, ich befehle euch diese Sache, übergebe sie eurer Vorsorge.

*se décharger* d'un fardeau, eine Last ablegen, de les armes, sein Gewehr ablegen.

la nature *se décharge* par les excrémens, die Natur erleichtert sich durch das Auswerfen.

cette rivière *se décharge* dans la mer, dieser Fluß fließt oder ergießt sich ins Meer, fällt ins Meer.

drap qui *se décharge*, Tuch, so sich abträgt, kahl wird.

couleur qui *se décharge*, Farbe, so verschießt.

le temps *se décharge*, es fängt an zu regnen, nachdem es lange trübe Wetter gewesen.

Déchargé, ée, part. et adj. t. leicht, schmal, gering vom Leibe, (von Menschen und Pferden.)

taille *déchargée*, w. schmaler Leib.

cheval *déchargé*, Pferd, so nicht gar zu fett ist.

Déchargeoir, s. m. t. Baum an dem Webestuhle, worauf das Garn gewickelt wird.

Déchargeur, s. m. Abläder, der Waaren oder Sachen abladet; lt. t. Zeugdiener bey der Artillerie.

Décharmer, v. a. die Bezauberung abnehmen, benehmen, Zauberwerk auflösen, entzaubern.

Décharner, v. a. entfleischen, das Fleisch von den Beinen thun, wegnehmen; lt. mager machen, auszehren; f. einer Sprache allen ihren Zierath benehmen.

cette maladie l'a fort *déchargé*, diese Krankheit hat ihn sehr mager gemacht.

Décharné, ée, part. et adj. mager, der nichts als Haut und Beine hat, ausgezehrt; f. schlecht, mager von Einfällen, der Zierrathe beraubt, trocken, als eine Rede oder Schrift.

stile *décharné*, magere, dürre, trockene Schreibart.

Décharpenter, v. a. t. auszimmern.

Décharpir, v. a. g. zwo Personen, die einander raufen und schlagen, auf den Leib oder an den Hals gefallen, von einander reissen, entscheiden.

Déchasser, v. a. w. wegjagen, vertreiben, austreiben; f. machen, daß etwas herausgehet; t. (bey dem Drechsler) einen Nagel oder Pflock herausstreiben.

Déchaumer, v. a. t. ein wüstes Land anfangen umzuarbeiten.

Déchaussement, s. m. t. das Graben und Ausbacken um die Wurzel der Bäume, Umgraben oder Aufdecken der Wurzeln der Bäume, eines Weinstocks.

Déchausser, v. a. die Schuh und Strümpfe ausziehen, abziehen, ablegen; les dents, t. das Zahnfleisch von einem Zahn losmachen; lt. les arbres, die Erde um die Bäume aushacken, Bäume aufschlagen, umgraben, die Wurzeln lüften; Mönche reformiren, zu strengen Leben anhalten, und barfuß gehen lassen; la volaille, die gröbste Haut an Füssen des Geflügels, der Hüner, Gänse ꝛc. herunter nehmen, wegthun, ehe man sie zurichtet; das Fundament oder den Grund der Mauren, so im Wasser stehen, verderben.

quand on frotte les dents trop rudement, elles se *déchaussent*, wenn man die Zähne zu stark reibt, so löset sich das Zahnfleisch ab.

toutes vos Nanons ne sont pas dignes de *déchausser* la sans pareille Ulrique, g. alle eure Aennchen sind nicht werth der vortreflichen Ulriken die Schuh auszuziehen; sie reichen ihr nicht das Wasser.

Déchaussé, ée, part. et adj. barfuß, der barfuß gehet; ein Barfüssermönch; (carme *déchaussé*.) Augustin *déchaussé*, Augustiner Barfüsser.

ce bâtiment est *déchaussé*, t. dieses Gebäude hat Schaden am Fundament gelitten.

Déchauf-

Déchaussée, adj. f. Beyname einer Art von Komödien bey den Römern, die ohne Schuhe gespielt wurden.

Déchaussoir, s. m. t. Instrument, das Zahnfleisch von den Zähnen zu lösen, sie desto leichter auszuziehen.

Déchaussures, s. f. pl. t. Lager eines Wolfs, Ort, wo der Wolf gekratzt, und sich dahin gelegt hat.

Déchaux, adj. m. w. (nur von Mönchen) Barfüsser. s. Déchaussé.

Déchéance, s. f. t. Verlust; Verfall eines Rechts ꝛc.

à peine de *déchéance* de son droit, bey Verlust seines Rechts.

Décheoir, s. f. Déchoir.

Déchet, s. m. Abfall; Abgang, Abschlag der Waaren an ihrem Preiß; Verringerung der Waaren selbst; Verlust; Staub, Unreines bey gewissen Waaren; dadurch sie am Gewichte verlieren; ꝛc. Abgang des Korns durch das Eintrocknen; das Eintrocknen des Korns auf den Böden; Abnutzung, als der Münze; Abgang von den Metallen im Schmelzen; t. das Abweichen des Schiffs von dem rechten Lauf.

le *déchet* de cette marchandise est grand, diese Waare schlägt sehr ab; es wird viel daran verloren.

il y a du *déchet* dans la fonte des monnoies, die Münzen verlieren etwas an ihrem Werthe, wenn sie ausgeschmolzen werden.

vous porterez le *déchet*, ihr werdet den Verlust tragen müssen.

être dans un grand *déchet*, in grossem Abfalle, (Verringerung seines Zustandes) seyn.

Décheu, e. s. f. Dechu, e.

Décheveler, v. a. (Cheveux) die aufgebundenen Haare herabreissen, daß sie um den Kopf hängen; einem Weibe die Haube vom Kopf, und die Haare von einander reissen; das Kopfzeug abreissen.

ces femmes se sont toutes *déchevelées*, diese Weiber haben einander die Haare wohl zerzauset.

Décheveler, ée, part.

Déchevêtrer, v. a. w. abhalftern; einem Lastthiere die Halfter abthun.

se *déchevêtrer* d'une méchante affaire; d'une méchante compagnie, g. sich von einer schlimmen Sache; aus einer liederlichen Gesellschaft loswickeln; sich dieselbe vom Halse schaffen.

Déchiffrable, adj. das kan erkläret und herausgebracht werden; das man auslegen kan.

Déchiffrement, s. m. das Erklären eines Briefs, so mit Ziffern geschrieben, Entziffern; Auflösen einer verborgenen Schrift, Auslegung.

Déchiffrer, v. a. entziffern, die Ziffer oder verborgene Schrift auflösen, erklären, auslegen, erklären, was mit unbekannten Ziffern oder Charaktern geschrieben ist; f. eine unleserliche Handschrift, oder was übel geschrieben, lesen; eine verborgene Sache erläutern oder errathen; dunkele, verwirrte oder heimliche Sache entdecken, errathen; dunkele, zweifelhafte Dinge auflösen; eines Menschen böse Neigung, Mängel entdecken, die verborgenen Mängel einer Person offenbaren, zum Nachtheil beschreiben, eines Fehler abmahlen, einen durchziehen.

Déchiffré, ée, part.

Déchiffreur, s. m. der verborgene Zeichen der Briefe, oder die mit Ziffern geschriebene Dinge lesen kan: f. verborgene schwere Dinge herausbringen kan.

Déchiqueter, v. a. einige Einschnitte in einen Zeug, in die Haut, in das Fleisch machen; aufhacken; zerschneiden, zerreissen, in Stücken zerhauen.

*déchiqueter* la peau, die Haut zerkerben.

on *déchiquetoit* autrefois les habits, vormals trug man Kleider mit ausgezackten Streifen ꝛc. besetzt.

Déchiqueté, ée, part.

Déchiqueture, s. f. t. ausgezackte Besetzung der Kleider, das Zerschneiden, Zerkerben.

Déchirage, s. m. (in Paris gebräuchlich) bois de *déchirage*, altes Bauholz von alten Gebäuden.

Déchirement, s. m w. das Zerreissen, Riß; f. (bräuchlicher) *déchirement* de coeur, de conscience, Gewissensangst.

Déchirer, v. a. (a. Decirer, Desirer. s. Gerce, Hol. scheuren) zerreissen, zersetzen, als Zeug, Leinewand, Papier, Haut ꝛc. abreissen, aufreissen, einen Riß machen; f. zergliedern, zertheilen, ein Reich; verwüsten; durch Uneinigkeit und Aufruhr in den Untergang stürzen; ein Volk oder Land; durch Verleumdung beleidigen, verleumden, lästern, schmähen, verlästern; durch Bewegung der Affekten bedrängen; sehr schmerzen.

*déchirer* un papier, ein Papier zerreissen, un habit, ein Kleid auf-zerreissen.

la populace vouloit *déchirer* le parricide, das Volk wolte den Verräther zerreissen.

on le *déchira* à coups de fouet, man hat ihn entsetzlich mit Ruthen zerhauen.

*déchirer* à belles dents, mit den Zähnen zerreissen.

il ne s'en fait pas *déchirer* le manteau, f. er läßt sich den Ermel nicht zerreissen, nicht lange bitten; - pour boire, er trinkt gern, und läßt sich nicht lange darzu nöthigen.

cela *déchire* le coeur, les entrailles, das schneidet ins Herz.

la douleur lui *déchire* le coeur, die Traurigkeit bricht ihm das Herz.

les remords lui *déchirent* les entrailles, die Gewissensangst zernaget sein Herz.

l'Etat est *déchiré* par diverses factions, der Staat wird durch Trennungen, Spaltungen verwüstet.

*déchirer* son prochain, seinen Nächsten lästern, la réputation de qn., eines Leumund verlästern.

se Déchirer, v. r. abreissen, aufreissen, als Kleider.

Déchiré, ée, part. et adj. zerrissen.

habit *déchiré*, zerrissen Kleid.

il est tout *déchiré*, er geht ganz zerlumpt [gekleidet.]

elle en aura le coeur *déchire*, f. es wird ihr das Herz davon bluten.

cette fille n'est pas trop *déchirée*, f. dieses Mägdlein ist eben so heßlich nicht.

un chien hargneux a toujours les oreilles *déchirées*, P. ein zänkischer Mann hat immer Händel ꝛc.

Déchirure, s. f. Riß.

je me suis fait une *déchirure*, ich habe mein Kleid angerissen, einen Riß in mein Kleid gemacht.

Déchoir, v. n. p. (Ind. *Prs.* je déchois, tu déchois, il déchoit, nous déchoyons, vous déchoyez, ils déchoient; (man spricht manchmal déchéons, déchéez, déchéent) *Imp. II.* je déchus; je fusse déchu; *Fut.* je décherrai; Conj. *Prs.* que je déchoie, que tu déchoies etc. *Imp. I.* je décherrois etc. *Imp. II.* je déchusse, etc.; *Part. I.* déchéant; *II.* déchu; ist sonderlich bräuchlich im praet. simpl. futuro und deren derivatis, am meisten im praesenti infinitivi, Gerundiis und den temporibus compositis, selten aber in der ersten und andern Person Sing. praes. indic.) fallen, verfallen, ins Abnehmen kommen, abfallen, abkommen, abnehmen, abgehen; von etwas, das besser gewesen ist, zu etwas geringes kommen; ausarten; um etwas kommen, (de qch.) von etwas herunter kommen; verlustig werden; t. (vom Getreyde, Erndte) geringer und schlechter werden, ausfallen; (zur See) von dem rechten Wege oder Laufe abgehen, aus dem rechten Laufe kommen, als ein Schiff.

depuis la mort d'Alexandre, où les Grecs commencérent à déchoir, ROLL. seit dem Tode Alexanders, wo die Griechen in Verfall zu gerathen anfingen.

*déchoir* de son crédit, autorité, von seiner Gunst, von seinem Ansehen herunter kommen.

*déchoir* de son espérance, aus seiner Hoffnung fallen, drum kommen.

il est bien *déchu* dans l'estime du public, das Publicum hat sehr vieles von der Hochachtung gegen ihn fahren lassen, verloren.

il commence à *déchoir*, sein Credit wird schlecht, beginnt zu verfallen.

voilà ce qui fit *déchoir* un Roi d'ailleurs juste et si bien faisant, TELEM. dieses ist es, was den sonst so gerechten und wohlthätigen König gestürzt und unglücklich gemachet hat.

la désobeissance a fait *déchoir* le premier homme de l'état d'innocence, der Ungehorsam war Schuld, daß der erste Mensch aus dem Stande der Unschuld fiel.

Déchu, e, part. et adj. verfallen, abgenommen, beraubt, um etwas gekommen; t. von demjenigen, dem eine Appellation versaget worden.

elle est *déchue*, sie hat abgenommen.

cet état, que vous croyez *déchu*, n'est que trop puissant, der Staat, der nach eurer Meinung geschwächt worden, ist noch immer nur gar zu mächtig.

Déchouer, v. a. t. ein gestrandetes, oder auf eine Sandbank gerathenes Schiff wieder zurechte bringen, wieder flott machen.

Déchoué, ée, part.

Décider, v. a. et n. (decidere) erörtern, entscheiden; beylegen, schlichten; das Endurtheil sprechen; einen Ausspruch thun; endigen; ausmachen; de qch., in etwas zu disponiren haben.

*décider* une question, eine Frage erörtern, entscheiden; un différend, in einer Streitsache den Ausspruch thun, sie entscheiden.

Jesus Christ le *décide* dans les paroles de mon texte, SAUR. JEsus Christus thut den Ausspruch darüber in meinem Texte.

que le sort des armes en *décide*, die Waffen mögen es ausmachen, den Ausschlag geben.

faute de savoir *décider* contre le sentiment de ceux, auxquels ils ont à faire tous les jours, weil sie nicht vermögen, denenjenigen öffentlich Widerpart zu halten, mit denen sie alle Tage umgehen müssen.

il aime à décider, er will gern allezeit Recht haben, das letzte Wort behalten.

Dieu *décide* de tout, es geschicht nichts ohne GOttes Willen, GOtt hat in allem zu disponiren.

elle peut *décider* de ma bonne ou de ma mauvaise fortune, sie kan mir mein gutes oder böses Glück zusprechen, mich glücklich oder unglücklich machen.

se Décider, v. r. einen Entschluß fassen, sich wozu entschliessen.

*décidez-vous* donc, so entschließt euch doch zu etwas.

Décidé, ée, part. c'est un homme *décidé*, er besteht veſt auf seinem Kopfe.

Décidement, adv. entschlossen, entschlossener Weise.

Décil, *s.* (in der Astronomie) der Abstand des zehnten Theils des Thierkreises zwischen zween Planeten.

Déciller, *s.* Dessiller.

Décimable, adj. *c. s.* so dem Zehenden unterworfen, den Zehenden geben muß, bezahlt.

Décimal, e, adj. zum Zehenden gehörig, was den Zehenden angehet; It. von der Decimalrechnung in Ausmessung allerhand Körper und Figuren.

une matière *décimale*, eine Sache, die den Zehenden betrift.

fraction *décimale*, Decimalbruch.

Décimateur, *s.* m. *s.* der Zehendherr, der das Recht hat, die Zehenden einzufordern, (in einer Pfarre, in einem Gute ꝛc.).

Décimation, *s.* f. Losung um den zehenden Mann; das Herausnehmen des zehenden Soldaten zur Strafe; w. Verzehendung, Abgebung des Zehenden.

Décime, *s.* f. *s.* der zehende Theil der geistlichen Güter, so mit Verwilligung des Pabsts in gewissen Fällen gehoben wird.

Décimer, v. a. um den zehenden Mann losen, der sterben soll, durch das Loos einen aus 10 Soldaten zu dergleichen herausnehmen.

Décimé, ée, part.

Décimes, *s.* f. pl. (decimae) der Zehend, oder Auflage, so der Pfründe-Inhaber dem Könige alle Jahre bezahlt.

payer les *décimes*, den Zehend entrichten.

Décimeur, *s.* f. Décimateur.

Décintrer, v. a. *s.* das Gerüste, worüber ein Gewölbe gemacht worden, wegthun, das Bogengerüste wegnehmen. *s.* Cintre.

Décintroir, *s.* m. *s.* Maurerhammer mit 2 Schärfen oder Schneiden, davon eine anders gewandt ist, als die andere.

Décirer, v. a. (Cire) das Wachs abmachen, abnehmen.

Déciſif, ive, adj. das da entscheidet, das Endurtheil, den Ausspruch, Ausschlag giebt, entscheidend, erörternd; It. der alles entscheiden will.

sentence *décisive*, entscheidendes Urtheil, Endurtheil, endlicher Spruch.

point *décisif*, entscheidender Punkt, Hauptpunkt.

raison *décisive*, richtiger Grund: Grund, worauf der Ausschlag der Sache beruhet.

il est fort *décisif*, il a l'esprit, le ton fort *décisif*, er ist in seinen Urtheilen, Aussprüchen, Entschlüssen sehr entscheidend.

Déciſion, *s.* f. Ausspruch, Entscheidung, Urtheil, Ausschlag, Austrag; Erörterung, Beylegung; Endigung; Endurtheil.

donner une *décision*, einen Ausschlag, ein Urtheil geben.

du succès de cette bataille dépendoit la *décision* de la guerre, auf dem Erfolg dieser Schlacht beruhete der Ausschlag des Kriegs.

les *décisions* des Conciles, die Aussprüche der Kirchenversammlungen.

Déciſionnaire, *s.* m. der mit Zuverläßigkeit einen Ausspruch thut, mit Gewißheit entscheidet.

Déciſivement, adv. auf eine entscheidende Weise, auf so eine Art, welche die Entscheidung oder den Ausspruch giebt, die Sache endiget; It. als wenn man die Sache zu entscheiden hätte.

prononcer *décisivement*, endlich sprechen, der Sache den Ausschlag, die Entscheidung geben.

il parle *décisivement*, er bejahet es gar zu frey, als wenn er darüber zu sprechen hätte.

Déciſoire, adj. *c. s.* das da entscheidet, das ein Ende der Streitigkeiten machet.

ferment *décisoire*, *s.* gerichtlicher Eyd, der einen Streit endiget.

Déciviére, *a. s.* Trompeur.

Décius, *s.* m. Mannsname, Decius, *s.* Déce.

Décize, *s.* m. Stadt in Frankreich, in Nivernois.

Décizeler, v. a.

Déclairer, v. a. *s.* Déclarer.

Déclamateur, *s.* m. Redner, der eine öffentliche Rede hält, sich in der Redekunst übet; Schulredner; It. der leere Rednerkünste hervorbringt; Großsprecher, der viel Worte ohne Grund machet; Schreyer.

ce n'est qu'un déclamateur, er siehet mehr auf schöne Worte, als auf die Wichtigkeit der Sachen ꝛc.; er ist ein Schreyer.

Déclamation, *s.* f. das Halten, Herlesen einer Rede, die Aussprache und Action bey derselben; Rede, die man öffentlich herlieset, redet oder gehalten hat, dabey mehr auf die Worte als Gedanken gesehen wird; Schulrede; hochtrabende, schulfüchsische Schreibart, die der Sache nicht angemessen; f. Strafrede, Ausschelten einer Person. *s.* Déclamer.

il a la *déclamation* aisée, noble, er hat einen freyen, artigen Anstand zum Reden; froide, mauvaise --, frostigen, unangenehmen.

il a mêle trop de *déclamation* dans cette pièce, er hat zu viel Schulfüchsereyen in dieser Schrift angebracht.

ils ne connoissent point ce monde qui fait la matière de leurs *déclamations*, SAUR. sie wissen nicht einmal, was diese Welt sey, wider die sie doch so viel Redens machen, so heftig schreyen.

mes frères, ne nous repandons pas en *déclamations* contre les moeurs du temps, SAUR. meine Brüder, wir wollen in keine Klagen wider die Sitten dieser Zeit ausbrechen.

Déclamatoire, adj. *c.* das die Redeübung angehet, zur Redübung gehörig, so der öffentlichen Rede zukommt.

style *déclamatoire*, g. pedantische, schulfüchsische Schreibart.

Déclamer, v. a. et n. (Declamare) laut aussprechen, öffentlich reden; eine Rede halten, Oration öffentlich hersagen, halten; als ein Redner reden, sich in der Redekunst üben; Schulrede halten; contre qn. (qch.) f. wider jemand (etwas) heftig losziehen; schmälen; auf jemand (etwas) öffentlich auf der Kanzel schmälen, öffentlich wider jemand (etwas) Klage führen.

*déclamer* des vers de Virgile, Verse aus dem Virgil mit einem rednerischen Tone hersagen, lesen.

*déclamer* contre le gouvernement, von der Regierung übel reden.

si nous *déclamons* contre vos plaisirs, wenn wir wider eure Vergnügungen reden, uns über eure Vergnügungen beschweren.

Déclamé, ée, part.

discours bien *déclamé*, eine mit gutem Anstande gehaltene Rede.

Déclaratif, ve, adj. *t.* so eines Obern Willen, ein gewisses Recht an den Tag legt.

conjonction *déclarative* (coniunctio declarativa,) erklärendes Bindewort.

Déclaration, *s.* f. Erklärung der Liebe ꝛc.; Eröffnung; Kundmachung, Offenbarung; Anzeige, Aussage, Bezeugung; Ausweisung; Erläuterung; Beschreibung; Erkundigung; Befehl, königliche Verordnung, die eine vorher ergangene Verordnung erkläret; Kriegserklärung, Ankündigung des Krieges; It. Schrift, die solches in sich hält; *s.* Lossagung; Aufsatz, Verzeichniß seiner Güter; It. der Unkosten, so im Gericht gegeben werden.

*déclaration* en faveur de qn., Beytritt.

faire une *déclaration* d'amour, eine Liebeserklärung thun.

j'ai fait *déclaration* de mes fautes, ich habe meine Fehler angezeiget.

le Roi a fait publier une *déclaration*, der König hat eine Erklärung, Verordnung ausgelassen.

donner une *déclaration* de son bien, *s.* ein Verzeichniß seines Vermögens eingeben.

Déclaratoire, adj. *c.* erläuternd, bezeugend; *s.* (in Rechtssachen) was zur Erläuterung dienet.

acte *déclaratoire*, Erläuterungsschrift.

Déclarer, v. a. (declarare) erklären; auslegen, erläutern; offenbaren, eröffnen, kund thun, zu wissen machen, zu erkennen geben; ernennen; anzeigen; bezeugen; ausweisen; heraussagen; ankündigen, (den Krieg;) entscheiden, vest setzen; *s.* verzeichnen, angeben, anzeigen.

*déclarer* qn. Roi, successeur, einen zum König, zum Nachfolger erklären, ernennen.

*déclarer* la guerre, den Krieg ankündigen.

il a été *déclaré* criminel, innocent, er ist schuldig, unschuldig erklärt worden.

il a *déclaré* le jour de son départ, er hat den Tag seiner Abreise vestgesetzt.

*déclarer* sa pensée, seine Gedanken eröffnen, zu erkennen geben.

je soussigné *déclare* avoir reçu --, ich unterschriebener bekenne ꝛc.

*déclarer* ses biens, ses marchandises etc. *s.* sein Vermögen, seine Handlung angeben, anzeigen, verzeichnen.

se Déclarer, v. r. sich erklären; es deutlicher sagen; seine Meinung eröffnen, offenbaren; sich herauslassen; *s.* ausbrechen, als ein Fieber; sich zeigen.

*se déclarer* pour qn., sich für jemanden erklären, seine Parthey ergreiffen, sich zu eines Parthey schlagen.

je *me* suis *déclaré* là dessus, ich habe mich darüber erklärt.

la maladie *se déclare*, *s.* die Krankheit zeigt sich, bricht aus, man weiß, oder siehet nun, was dem Patienten fehlt.

Déclaré, ée, part. erklärt; offenbart; vestgesetzt ꝛc.

ennemi *déclaré*, offenbarer Feind, abgesagter Feind.

les méchans les plus *déclarés*, die offenbarsten gottlosen Menschen.

c'est un fripon *déclaré*, es ist ein rechter Erzschelm.

Déclencher, v. a. (ch wie k) w. g. eine Thüre aufklinken.

Déclic, déclicq, *s.* m. *s.* Hoye, Rammler, Art schwerer Klötze oder Rammen, Pfähle einzuschlagen; It. Art Klinken oder Vorfälle an den Rammen, welche aufgemacht wird, wenn die Ramme in der Höhe ist, damit sie niederfalle.

Déclin, *s.* m. das Abnehmen, wenn sich etwas gegen sein Ende neigt; Abfallen, Abfall; Abweichung.

le jour est sur son *déclin*, der Tag neigt sich.

l'hiver est sur son *déclin*, der Winter ist bald zu Ende.

le *déclin* de l'âge, das abnehmende Alter.

le *déclin* de la Lune, das Abnehmen des Monds, der abnehmende Mond.

la Lune est sur son *déclin*, der Mond nimmet ab.

tomber dans le *déclin*, in Abfall, in Abnehmen gerathen.

sa fortune est sur son *déclin*, *s.* es geht mit seinem Glücke zu Ende, auf die Neige.

cette beauté est sur son *déclin*, diese Schönheit wird bald Abschied nehmen.

*déclin* de maladie, *r.* Abnehmen der Krankheit; wenn es sich zur Besserung neigt.

le *déclin* d'un fusil, pistolet, *w.* die Zunge, der Abzug, Schneller an dem Hahn einer Flinte, oder Pistole, der Drücker.

Déclinable, adj. c. *t.* (in der Grammatik) das declinirt werden kan.

Déclinaison, f. f. (declinatio) *t.* Abwandelung eines Worts, das Durchgehen desselben durch seine casus, Art und Weise, es zu declíniren; lt. das Abweichen, Entfernung eines Gestirns von dem Aequatore; das Abweichen der Magnetnadel von dem Nordpunkte; das Abweichen einer Mauer oder Sonnenuhr von einer der 4 Himmelsgegenden, oder, an der Mauer, das Abweichen deren Fläche von den 4 Hauptgegenden der Welt; das Abweichen einer Bleywage, da eine Mauer nicht gerade aufgebauet ist.

la *déclinaison* du soleil de l'Equateur, das Abweichen der Sonne von dem Gleichmesser.

la *déclinaison* de l'aimant, Abweichung der Magnetnadel.

Déclinant, e, adj. abweichend, das da abweicht, (s. Déclinaison,) das da abnimmt, s. Déclin.

cadran *déclinant*, abweichender Sonnenzeiger.

Déclinatoire, adj. et s. m. *t.* ablehnend.

exceptions *déclinatoires*, Ausnahmen oder Einwendungen, wodurch man sich einem Gerichte zu entziehen sucht.

Déclinatoire, s. m. *t.* mathematisches Instrument, die Abweichung einer Wand oder andern Fläche, auf der man eine Sonnenuhr beschreiben will, von den Haupt-Himmelspunkten zu erforschen.

Décliner, v. n. (declinare) sich neigen, zu Ende gehen; abnehmen; f. geringe, schwach werden; *t.* seitwärts weichen, abschreiten, abweichen, von der Magnetnadel, wenn sie nicht just auf den Nordpunkt, sondern zur Rechten oder Linken abgeht; lt. von der Sonne und andern Gestirnen, wenn sie von dem Aequatore dis- oder jenseits abweichen; lt. von Mauren oder Flächen, s. Déclinaison.

le jour *décline*, der Tag neiget sich, gehet zu Ende.

cet homme *décline* tous les jours, der Mann wird alle Tage schwächer.

il commence fort à *décliner*, f. er beginnet sehr an Kräften abzunehmen.

Décliner, v. a. *t.* (in der Grammatik) declíniren, ein Wort durch seine Casus durchgehen, abwandeln; *t.* sich einem Gerichte entziehen wollen, f. sich einer Sache entziehen wollen, etwas von sich ablehnen, abzulehnen suchen.

il ne sait pas *décliner* son nom, er kan seinen Namen nicht declíniren, ist gar unwissend im Latein; *P.* er ist sehr unwissend.

*décliner* son nom, f. seinen Namen aussagen; seinen Namen an einem Orte sagen, wo man nicht bekannt ist.

faire *décliner* le nom à qn., *P.* einen zwingen, sich zu etwas zu erklären, das man von ihm verlanget.

*décliner* la jurisdiction, *t.* ein Gericht nicht für genugsam erkennen wollen, von seiner Sache zu urtheilen, appelliren, sich dem entziehen wollen.

Décliné, ée, part.

Décliquer, v. n. et a. *a.* schwatzen, plaudern, herplappern.

Déclive, adj. c. (declivis) *w.* abhängig.

Déclivité, s. f. *a.* abgängiger, abhangender, abschüßiger Ort. s. Pente.

Déclorre, v. a. einen Zaun niederreissen, abbrechen, womit etwas eingeschlossen war; was mit einem Zaune, einer Mauer ꝛc. eingeschlossen, aufmachen; aufschliessen, das Schloß abreissen; die Nägel losmachen; f. (die Lippen) aufthun.

Déclos, e, part. et adj. was mit einem Zaune ꝛc. nicht wohl verschlossen ist, (meist *v.*) lèvres *déclofes*, aufgeschlossene Lippen.

Déclouer, v. a. was angenagelt ist, losmachen, abbrechen, abreissen, die Nägel ausziehen.

se Déclouer, v. r. losgehen, von dem, was vernagelt war.

Décloué, ée, part.

Décochement, s. m. das Werfen, Schiessen, Losschiessen eines Pfeils.

Décocher, v. a. einen Wurfspieß, Pfeil werfen, schiessen, losschiessen, abschiessen (un dard, une flèche;) f. einen Pfeil verschiessen; einem einen Stich geben; mit Complimenten bombardiren.

*décocher* les traits de sa colère, *v.* seinen Zorn auslassen.

Décoché, ée, part.

Décoction, s. f. (decoctum) *t.* ein abgesottener, abgekochter Arzneytrank; lt. Wasser, darinne gewisse Kräuter, Blumen ꝛc. gesotten worden; lt. das Dickseden eines dünnen Safts.

Décoeffer, oder Décoiffer, v. a. einer Frau die Haube vom Kopfe wegnehmen; die Haare in Unordnung bringen, verwirren, machen, daß sie unordentlich um den Kopf fliegen; sich einander bey dem Kopf nehmen und raufen, wie gemeine Weiber.

le vent l'a toute *décoiffée*, der Wind hat ihr die Haare, das Kopfzeug ziemlich zerzauset.

*décoiffer* une bouteille, f. den Stöpsel einer Flasche nebst dem umgewundenen Werg aufmachen; lt. ausleeren.

Décoeffé, ée, part.

Décoeffement, s. m. *w.* Abnehmung des Hauptschmucks eines Frauenzimmers.

Décognoir, s. Déconnoir.

Décollation, s. f. *w.* de S. Jean, Johannis Enthauptung; ein Gemählde oder Kupferstich davon; das Fest zum Andenken derselben.

Décollement, s. m. *t.* das Behauen eines Zimmerholzes an dem Ort, wo ein Band angemacht ist, damit man die Fuge nicht so sehr siehet.

Décollement, s. m. das Aufgehen des Leimes; das Abthun des Leims, das Aufleimen der geleimten Sachen; Abbrechen zweyer geleimten Dinge.

Décoller, v. a. *w.* den Hals abhauen, den Kopf abschlagen, enthaupten.

cet arbre est *décollé*, oder se *décolle*, *t.* (bey dem Gärtner) dieser Baum gehet da, wo er gepfropft war, von einander.

Décoller, v. a. das Geleimte wieder abthun, machen, daß der Leim aufgehet, was geleimt ist, von einander machen, aufleimen, losmachen; *t.* (auf dem Billard) die Kugel, so gar zu nahe am Rande war, davon entfernen, abstossen.

Décollé, ée, part.

Décolleter, v. a. die Brust entblössen.

Décolleté, ée, part.

une femme trop *décolletée*, ein Frauenzimmer, das die Brust zu sehr entblößt.

Décolleur, s. m. *t.* (beym Stockfischfang) der dem Stockfisch, so bald er gefangen, den Kopf abhacket.

Décolorer, v. a. die Farbe benehmen, entfärben, ausziehen.

se Décolorer, v. r. abfärben, die Farbe abgehen lassen.

la maladie l'a toute *décolorée*, die Krankheit hat ihr alle Farbe benommen.

Décoloré, ée, part. et adj. bleich, entfärbt, farblos, verschossen, das die Farbe verloren.

des fleurs *décolorées*, ausgebleichte, verschossene Blumen, die ihren Glanz verloren haben.

Décombre, s. m. (von combre *a. g.* Kummer) Schutt von einem Gebäude, d. i. kleine Steine, Werk und Mist von einem eingefallenen oder eingerissenen Gebäude; lt. plur. der Abraum, Schutt auf einem Steinbruche, oder was oben auf liegt auf einer Steingrube, ehe man zu den Steinen kommt.

Décombrer, v. a. den Schutt wegnehmen, eine Baustädte vom Schutte, die abgehauene Brocken aus der Werkstatt eines Steinmetzen räumen, säubern ꝛc.; eine verschleimte Röhre, Kanal ꝛc. reinigen; un égout, un tuyau.

Décombré, ée, adj. et part.

Décomposer, v. a. *t.* in seine Theile zerlegen, die Theile aus einander setzen; (in der Chymie) solviren; einen vermischten Körper in seine principia auflösen; etwas destruiren; (in der Mechanik) les mouvemens d'un corps, die Bewegung eines Körpers in mehrere Bewegungen zertheilen; f. einen von seinen ernsthaften Stellungen, aus seiner Ordnung, von seinem Vorsatz ernsthaft ꝛc. zu seyn, abbringen, irre, bestürzt machen.

se Décomposer, v. r. irre werden, von seiner ernsthaften Stellung abgebracht werden.

Décomposé, ée, part.

Décomposition, s. f. *t.* Auflösung eines vermischten oder zusammengesetzten Körpers in seine principia; Trennung der Bestandtheile, Solvirung; (in der Mechanik) Zertheilung der Bewegung eines Körpers.

Décomporter, v. a. die Zahl der Jahre ändern, da ein Feld tragen und ruhen soll.

Décompte, s. m. Abzug, Abrechnung, Rechnung, das Abbrechen von einer Summe, das, was man abbrechen kan, was schon bezahlt ist, sonderlich wenn man den Soldaten und Handwerksleuten etwas vorausgegeben.

il trouvera bien du *décompte*, *P.* er wird wol anders rechnen müssen; wird sich in seiner Rechnung sehr betrügen.

Décompter, v. a. et n. (compter) abrechnen, abbrechen, abziehen von einer Summe; anders rechnen; f. (meistens nur im Infin.) von der guten Meinung verlieren, und seine Gedanken fahren lassen.

Décompté, ée, part.

Déconcert, s. m. Mißverständniß.

Déconcerter, v. a. (concert) ein Concert irre machen; aus dem Ton bringen, wenn man mit einander ein musikalisches Stück übt; f. einen aus der Ordnung, oder in Unordnung bringen; in seinem Vorhaben verwirren, bestürzt machen, verstören, unterbrechen, erschrecken, irre, ungewiß machen; seine Anschläge zunichte machen; ihm seine Rechnung, sein Concept verrücken, einen überwerfen, qn.

une voix discordante *déconcerte* toutes les autres, eine Fehlstimme bringet alle die andern aus dem Tone.

*déconcerter* les desseins de l'ennemi, die feindlichen Anschläge verstören, unterbrechen, sie in ihrem Vorhaben irre machen.

ces beaux projets sont *déconcertés*, diese schönen Gedanken, Anschläge werden zunichte, zu Wasser.

se Déconcerter, v. r. f. bestürzt werden; ausser sich selbst kommen; sich verwirren, irre werden ꝛc.

il *se déconcerte* pour peu de chose, er wird sehr leicht irre.

Déconcerté, ée, adj. bestürzt; erschrocken; entstellt; verstört.

Décon-

Déconfez, a. f. Abintestat.

Déconfire, v. a. w. gänzlich schlagen in einer Schlacht; f. (im Scherz) in gänzliche Verwirrung bringen; verstummen, bestürzt machen.

Déconfit, e, adj. geschlagen, zerstreuet.

Déconfiture, f. f. a. gänzliche Niederlage und Zerstreuung; f. (im Scherz) gänzlicher Ruin und Untergang eines Kaufmanns; Verderben; It. Verzehrung einer Pastete, eines Schinkens, allerhand Wildprets bey einer Mahlzeit.

Déconfort, f. m. a. Trostlosigkeit; Betrübniß, Harm, Gram; das Verzagtmachen.

Déconforter, v. a. w. den Muth benehmen, verzagt, muthlos machen; betrüben.

se Déconforter, v. r. kleinmüthig werden; sich grämen, härmen, betrüben.

Déconforté, ée, part.

Déconnoir, f. m. (von Coin) t. der Schließnagel, ein zugespitztes Eisen, womit die Buchdrucker die Forme auf- und zuschliessen; (Klopfholz.)

Déconseiller, v. a. w. widerrathen, abrathen.

Décontenancer, v. a. einen bestürzt machen; verstören, entstellen, machen, daß sich einer nimmer enthalten kan, daß einer Muth und Farbe verliert, daß einer ungeberdig wird, seine Geberden verstellet. f. Contenance.

se Décontenancer, v. r. sich nicht halten können, bestürzt werden, sich ungeberdig erzeigen; seine Geberden verstellen für Bestürzung ꝛc.

Décontenancé, ée, part. et adj. der sich nicht halten kan, der losbricht, frey hinlebt, ungeschliffen, ungeberdig, verstört, entstellt; bestürzt.

Déconvenue, f. f. a. Unglück; Widerwärtigkeit, Unfall; übler Ausschlag oder Fortgang. f. Convenir.

Décorateur, f. m. t. der die Auszierung eines Schauplatzes, einer Ehrenpforte u. dgl. mahlet, wegen dergleichen Auszierung bemühet und bestellet ist, Auszierer eines Schauplatzes ꝛc.

Décoration, f. f. Auszierung, Verzierung eines Gebäudes, Gartens, Kampfplatzes, einer Kirche, sonderlich Schauplatzes, Zierde; Zierrath an dergleichen; It. Ehrenzeichen, Würde, dadurch einer einen besondern Vorzug, Glanz bekommt.

*décoration* d'Eglise, Auszierung einer Kirche bey Gepränge; de théatre, Verzierung einer Schaubühne; de jardin, Zierrathen im Garten.

le Roi, avant que de l'envoyer à l'Ambassade, l'a fait Chevalier de l'ordre, pour lui donner une *décoration*, der König hat ihn vorher zum Ordensritter ernennt, ehe er ihn als Abgesandten abschickte, um ihm dadurch einen besondern Glanz zu geben.

Décorder, v. a. ein Seil aufdrehen oder auflösen, aufflechten, einen Strick auftrennen, aufmachen. f. Corde.

se Décorder, v. r. (von Stricken) aufgehen, von einander gehen.

*se décorder* en qch., f. ausgelassen, liederlich seyn.

Décordé, ée, part.

Décorer, v. a. (Decorare) zieren, auszieren, schmücken, als einen Schauplatz, eine Stadt, eine Kirche, ein Zimmer, einen Garten ꝛc. beehren, mit besondern Würden zieren.

*décorer* une chambre, ein Gemach auszieren, ausschicken.

le Cordon bleu *décore* bien un Gentilhomme, der Orden des heiligen Geistes giebt einem Edelmanne einen vorzüglichen Glanz, ziert ihn wohl.

Décoré, ée, part.

Décorir, v. n. (Decurrere) a. ablaufen.

Décortication, f. f. das Abschälen, Abstreifen, Abziehen der Schale des Basts von Zweigen, Wurzeln und Körnern.

Décorum, f. m. g. Wohlstand.

garder le *décorum*, den äusserlichen Wohlstand, die äusserliche Wohlanständigkeit oder Höflichkeit in acht nehmen, beobachten, was der Wohlstand erfordert.

Découcher, v. a. (Couche) einen aus seinem Bette vertreiben; v. n. ausser seinem Hause, gewöhnlichen Bette schlafen, sich anderswohin betten; d'avec sa femme, nicht bey seiner Frau schlafen, sich von ihr wegbetten.

il ne veut pas que ses valets *découchent*, er will nicht, daß seine Bediente des Nachts aus dem Hause bleiben.

je n'ai garde de vous *découcher*, ich werde nicht zugeben, daß ihr um meinetwillen anderswo schlafet.

se Découcher, v. r. sich anderswohin betten; einen andern in seinem Bette schlafen lassen; sein Nachtlager ändern; ein anders suchen.

Découché, ée, part.

Découdre, v. a. (conj. wie Coudre) trennen, auftrennen, abtrennen, die Naht von einander trennen, zertrennen, austrennen; f. t. was zu schaffen machen; den Bauch aufhauen, aufreissen, als ein wild Schwein den Hunden ꝛc.; ein Stück von der Verkleidung eines Schiffs losmachen, um das, was unter derselben schadhaft ist, zu entdecken; v. n. en *découdre*, sich zum Streit, Zank, Spiel, zur Uebung, die als ein Streit ist, bereiten oder entschliessen; einen Streich versetzen wollen, eins mit einander wagen wollen; dran gehen, dran müssen.

*découdre* un parement de manche, einen Aufschlag abtrennen; un habit, ein Kleid zertrennen.

ce sanglier a *découfu* le ventre à deux de nos chiens, dieses wilde Schwein hat zween von unsern Hunden den Bauch aufgeschlagen.

il en faut *découdre*, man muß über den Handel zu Schlägen kommen; man muß es mit der Faust ausmachen.

se Découdre, v. r. sich abtrennen; f. von Geschäften, von Sachen, gutem Zustande eines Hauses, welche anfangen schlechter zu werden.

les affaires *se découfent*, die Sachen haben ein schlimmes An- oder Aussehen, fangen an schlecht zu stehen, verschlimmern sich.

leur amitié commence à se *découdre*, ihre Freundschaft fängt an frostig zu werden.

Découfu, e, part. et adj. ad. aufgetrennt, zertrennt, getrennt, aufgerissen, nicht an einander hangend ꝛc.; f. zerfallen, in Verwirrung, Unordnung gerathen.

habit *découfu*, zertrenntes, aufgetrenntes Kleid.

les affaires sont fort *découfues*, es sieht schlecht aus, die Sachen sind sehr zerfallen.

un style *découfu*, Schreibart, darin nichts zusammenhängendes ist.

Découlant, e, part. und adj. nur t. (im biblischen Style) terre *découlante* de lait et de miel, Land, da Milch und Honig fließt.

Découlement, f. m. das Abfliessen, Herabfliessen, Niedertriefen, der Abfluß, sonderlich der bösen Feuchtigkeiten; It. w. de l'eau, Abschuß des Wassers.

Découler, v. n. abfliessen, herabfliessen, herniederfliessen, abrinnen, herabrinnen, abtriefen, herabtriefen, niedertriefen; abschiessen, herunterschiessen, fliessen, als Wasser; f. herrühren.

la sueur lui *découle* du visage, der Schweiß lauft ihm vom Gesicht herab.

ces beautés sont *découlées* de ton Dieu etc. diese Schönheiten kommen, rühren ursprünglich von deinem GOtt her.

c'est par ce canal que les graces du Prince *découlent*, diesen Weg fliessen die Gnaden des Fürsten herab, durch diesen Mann wird alles erlanget.

Découlé, ée, part.

Découlourer, a. f. Décolorer.

Découlper, v. a. (coulpe) a. von der Schuld lossprechen, entschuldigen.

Découpement, f. m. Zerschneidung.

Découper, v. a. zerlegen; zerschneiden; zerstücken; zerhacken; einen Schnitt auf ein Kleid, oder kleine Schnitte darein machen, aushacken, (wie vor diesem gebräuchlich war) aufschlitzen; It. Figuren in einen Paßeten-Deckel schneiden, Papier, Teig, Pergament, Zeug zierlich ausschneiden, auszacken; f. einem übel nachreden, ihn zur Bank hauen; la viande, das Fleisch zerlegen; du drap, Tuch aushacken, auszacken. f. Couper.

*découper* des cartes, du papier à jour, Kartenblätter, Papier so durchschneiden, daß das Ausgeschnittene eine Figur vorstellet; durchbrochene Figuren hineinschneiden.

les Scythes, faisant des traités, versoient du vin dans un grand vase de terre, et les deux parties contractantes, après s'être *découpés* les bras avec un couteau, y faisoient couler de leur sang et buvoient de cette liqueur, ROLL. wenn die Scythen Bündnisse schlossen, so gossen sie Wein in ein irden Gefäß, und nachdem die beyden in Unterhandlung stehende Partheyen sich mit einem Messer die Aerme aufgeschlitzt hatten, so liessen sie daraus ihr Blut laufen, und trunken von dieser Mischung.

Découpé, ée, part. et adj. t. (in Wappen) wie Blätter und Zierrathen ausgeschnitten, als Bärenklaublätter, geschuppt; It. (von einem Garten) in zierliche Beete getheilt.

Découpé, f. m. Krautstück, Blumenstück.

Découpeur, f. m. Découpeuse, f. f. der, die zierliche Ausschnitte an die Kleider machet; Zeug, Tuch, Papier ꝛc. auszackt.

Découple, f. f. t. das Loslassen der Hunde von der Koppel.

Découplement, it. Découpler, f. m. w. das Loslassen der gekoppelten Hunde, Auflösen der zusammengebundenen Ochsen, Abschirren, Entjochung.

Découpler, v. a. (bisweilen n. von Couple) t. les chiens, gekoppelte Hunde loslassen, ab- loskoppeln; Ochsen von einander losspannen; f. einen auf den andern losheßen, einem jemanden nachschicken, ihn zu verfolgen, zu fangen.

il est bien *découplé*, g. von einem jungen Menschen, der schlank vom Leibe ist, frisch, munter.

Découpure, f. f. Aushacken, Zerschneidung, Zerhauung in den Kleidern, in Papier ꝛc. zur Zierrath; ausgehackte, ausgezackte Arbeit, Verschneidung, Gezacktes am Zeuge, Papier ꝛc.

*découpures*, pl. gewisse Makeln oder Fehler in den Eisen, nemlich Querrisse in den eisernen Stangen.

Découragement, f. m. Verlierung des Muths, Kleinmüthigkeit, Unlust, Verzagung, Muthlosigkeit.

Décourager, v. a. (von Courage) den Muth nehmen, kleinmüthig, verzagt machen; die Lust zu etwas benehmen.

aurrement il les *découragera*, sonst wird er ihnen den Muth benehmen.

cela achevoit de me *décourager*, das machte vollends, daß mir aller Muth entfiel.

se Décourager, v. r. kleinmüthig, verzagt werden; den Muth verlieren, sinken lassen, die Lust verlieren.

Découragé, ée, part.

Décours, f. m. (Decursus) das Abnehmen des Monds, einer Krankheit.

la lune est en *décours*, wir haben abnehmenden Mond.

Décousu, e, s. Découdre.

Découfure, s. f. eine aufgegangene Naht; das Aufgehen, die Auftrennung einer Naht; t. (bey den Jägern) Wunde, Riß, den ein wildes Schwein mit seinen Waffen einem Hunde angebracht hat.

Découvert, e, part. et adj. s. unter Découvrir.

Découverte, s. f. Entdeckung, Ausforschung, Erforschung, Erfindung, und was man findet, entdecket; Ausfindung; t. Ausspähung; t. (im Fechten) Blösse.

la *découverte* du nouveau monde, die Entdeckung der neuen Welt.

aller à la *découverte*, ausgehen, Kundschaft einzuholen, du pays, das Land zu erkundigen, als Kriegsleute ausspüren.

aller à la *découverte* de l'ennemi, den Feind aufsuchen.

envoyer à la *découverte*, auf Kundschaft aussenden.

faire une *découverte*, ausklügeln, entdecken.

faire la *découverte* de qch., etwas entdecken, ausfindig machen.

il a de belles *découvertes* dans la Physique, er hat in der Natur schöne neue Erfindungen; viel neue Dinge erforscht, entdeckt.

être à la *découverte*, t. die Wache oben auf dem Mastbaume haben, um zu entdecken, als die Schiffe von ferne ꝛc.

attirer son ennemi par une *découverte*, t. (auf dem Fechtboden) seinen Gegner durch eine gegebene Blösse verführen.

Découverture, s. f. a. Entdeckung.

Découvrir, v. a. (conj. wie Couvrir) aufdecken, die Decke abnehmen, blössen, entblössen, blos machen; ein Dach abdecken; den Hut abnehmen; f. entdecken, ausfinden, ausfindig machen, erfahren, erfinden, finden; erkundigen, ausforschen, vernehmen, erklügeln, ausfragen; offenbaren, offenbar machen, an den Tag bringen, zu erkennen geben; in der Ferne, von weitem oder unverhofft gewahr werden, sehen, wahrnehmen; t. dasjenige, was einen Ort beschützet, wegnehmen; auskundschaften, ausspähen; aufwühlen.

*découvrir* un lit, ein Bett aufdecken; un toit, ein Dach abnehmen, abdecken.

*découvrir* son jeu, sich in das Spiel, in die Karten sehen lassen; lt. so spielen, daß man merken kan, was einer für ein Spiel in der Hand hat; f. sein Vorhaben und die Mittel, die man dazu braucht, merken lassen; sich blos geben.

*découvrir* la frontière, t. (im Kriege) die Gränzen nicht hinlänglich besetzet halten.

on a trop *découvert* l'infanterie, das Fußvolk wird nicht genug von der Reiterey gedeckt.

*découvrir* une pièce, t. (im Schachspiele) einen Stein von andern, die ihn decken solten, entblössen; lt. diejenigen aus dem Wege räumen, die verhinderten, daß er nicht konte gezogen werden; une dame, eine Dame dem Schlage blos stellen.

on est encore à *découvrir*, man hat noch nicht entdeckt.

Colombe *découvrit* l'Amérique, Columbus hat Amerika entdeckt, erfunden.

*découvrir* qn., eines gusichtig werden.

*découvrir* l'imposture, hinter den Betrug, die Streiche kommen.

tâcher de *découvrir*, ausspüren, auskundschaften, erkundigen.

n'entreprenez pas de *découvrir* cela, begehrt nicht, dieses zu erforschen, zu erfahren, was ꝛc.

il étoit impatient de *découvrir* la destinée de son père, TELEM. er hatte ein groß Verlangen zu erfahren, wie es doch seinem Vater gienge.

fûtes-vous long temps à *découvrir* la vérité? müsset ihr lange nachforschen, ehe ihr hinter die Wahrheit kommet?

elle ne pût *découvrir* qui étoit cet homme vénérable, sie konte nicht ausfinnen, ergründen, wer dieser ehrwürdige Mann war.

*découvrir* les sentimens de qn., jemands Meinung erfahren.

*découvrir* une chose cachée, eine verborgene Sache ausforschen.

*découvrir* les pensées, seine Gedanken offenbaren.

nous *découvrîmes* une embuscade, wir wurden eines Hinterhalts gewahr.

*découvrir* sur son visage les marques de ce qu'on a sur le coeur, in seinem Geschichte merken lassen, zu erkennen geben, was man im Sinne hat.

*découvrir* le pot aux roses, P. eine Heimlichkeit entdecken, dahinter kommen.

*découvrir* S. Pierre pour couvrir S. Paul, P. das Leder stehlen, und die Schuh um Gottes willen geben.

se Découvrir, v. r. sich entdecken, sich aufdecken, sich entblössen; den Hut abziehen, abnehmen; f. sich einem vertrauen; sich verrathen, sich blos geben; sich offenbaren, zu erkennen geben; t. eine Blösse geben, im Fechten, oder in Belagerungen und Schlachten.

le temps *se découvre*, das Wetter klärt sich auf, das Gewölk zertheilt sich, es wird schön Wetter.

il *se découvre* trop, f. er gibt sich zu sehr blos, gibt seine Absicht ꝛc. zu deutlich zu erkennen.

Découvert, e, part. et adj. entdeckt, aufgedeckt, blos, offen.

le visage *découvert*, ein aufgedecktes, blosses Angesicht.

être *découvert* et divulgué, manifesté, connu, f. ausbrechen, offenbar werden.

venir à être *découvert*, einen Ausbruch gewinnen.

un pays *découvert*, ein freyes, offenes Land, darinne kein Holz, oder keine Berge sind, das kahl von Bäumen ꝛc. ist.

une allée *découverte*, ein offener Gang im Garten, der noch nicht mit Bäumen bedeckt.

en deniers à *découvert*, t. baar Geld.

à deniers *découverts*, oder deniers à *découvert*, mit baarem Gelde.

à Découvert, adv. ohne Decke, dachlos, daß man einen sehen kan, offen, blos aufgedeckt; mit entblöstem Haupte; lt. unter freyem Himmel; f. offenbarlich, öffentlich, unverholen, freymüthig.

être à *découvert*, unbedeckt seyn, dem feindlichen Geschoß blos gestellet seyn.

parler à *découvert*, offenherzig, unverholen reden.

à visage *découvert*, f. frey unter die Augen, unverholen.

Décraſſer, v. a. (Craſſe) den Koth von der Haut, von den Haaren abſäubern, den Schmutz vom Leibe, von Sachen wegnehmen, ausbringen; reinigen, säubern vom Unflat; (un jeune homme,) f. einem jungen Menschen zierliche Sitten angewöhnen; abhobeln, ausmaustern, klug und höflich, manierlicher machen.

*décraſſer* le visage, das Gesicht reinigen.

*décraſſer* du linge, die Wäsche das erstemal aus dem gröbsten waschen.

on se *décraſſe* en voyage, f. auf Reisen wird einer manierlicher.

les provinciaux se *décraſſent* à la Cour, die Landleute lernen bey Hofe die Manier zu leben, werden bey Hofe politer.

il a acheté cette charge pour se *décraſſer*, er hat sich dieses Amt gekauft, um sich einiges Ansehen zu geben, (von Leuten, die geringes Herkommens sind, und sich doch hervorthun wollen.)

Décraſſé, ée, part.

Décréditement, s. m. Abfall, Verlust des Credits; f. des Ansehens, der Hochachtung, Gunst.

Décréditer, v. a. (Crédit) den Credit nehmen, benehmen oder schwächen; f. machen, daß einer sein Ansehen, seine Hochachtung verliert, einen um sein Ansehen, oder die Gunst bey jemanden, bringen; verkleinern, in Verachtung setzen.

se Décréditer, v. r. seinen Credit verlieren; f. sein Ansehen, seine Hochachtung verlieren, in Verachtung gerathen; sich selbst verächtlich machen; um seine Gunst kommen.

Décrédité, ée, part. et adj. der in Verachtung, Geringschätzung gerathen ꝛc.

c'est un remède *décrédité*, es ist eine Arzeney, die ihren grossen Ruf verloren hat, (wenn sie nicht mehr die ehemalige gute Wirkung thut.)

Décrépit, ite, adj. (decrepitus) sehr alt, betagt, abgelebt, uralt; pl. m. hat es *décrépites*.

âge *décrépit*, sehr hohes Alter.

Décrépitation, s. f. t. (in der Chymie) das Decrepitiren, Trocknen des Salzes im Feuer, bis es nicht mehr spritzt oder springt, Verpuffung; lt. das Platzen, Geprassel selbst.

Décrépiter, v. a. (Crepitare) t. das Salz decrepitiren, verpuffen, verplatzen lassen.

faire *décrépiter* qn., f. P. g. durch Vexiren einen toll machen.

vous le feriez *décrépiter*, ihr werdet ihm viel Verdruß machen.

Décrépitude, s. f. hohes, abgelebtes, schwaches und elendes Alter.

Décret, s. m. (decretum) obrigkeitliche Verordnung, Bescheid, Satzung, Befehl, Gebot, insonderheit einen gefangen zu nehmen, oder seine Güter einzuziehen; (in der Theologie) Rathschluß GOttes; lt. Schluß einiger Mönchsordenskapitel, Verordnung wegen Einrichtung und Verwaltung ihrer Provinzen.

*décret* de juge, richterliche Verordnung,

*décret* de Pape, päbstliche Satzung.

*décret* de Dieu, Rathschluß GOttes.

*décret* de Chapitre, Kapitelsschluß.

*décret* de Gracien, oder le *décret*, eine Sammlung der alten Canonum, der Verordnungen der Päbste oder Kirchenväter.

Decrétale, s. f. t. Brief, Schreiben der alten Päbste, darinne eine Verordnung in Kirchensachen enthalten, oder eine Frage zu entscheiden.

les *décrétales*, die Sammlung solcher päbstlichen Briefe, die das andere Buch des päbstlichen Rechts ausmachen, päbstliche Verordnungen.

Décréter, v. a. t. gerichtlich verordnen; lt. subhastiren; verkaufen lassen; qn. Befehl ertheilen, eines Person oder Güter sich zu bemächtigen.

*décréter* une maison, ein Haus gerichtlich verkaufen lassen, die Schulden zu bezahlen; ein Haus anschlagen; une terre, den gerichtlichen Verkauf eines Guts erkennen, ein Gut subhasti-

hastiren ꝛc.; It. il a été *décrété*, (imperf.) es ist verordnet worden.

*décréter* contre qn., die gerichtliche Verhaft wider einen verordnen.

Décrété, ée, part.

Décreuser, v. a. *t.* les soyes, die Seide ꝛc. in Seife kochen, daß sie die Farbe desto besser annimmt.

Décri, s. m. (cri) Verrufung; öffentliche Absetzung einer Münze; It. öffentliches Verbot gewisser Waaren und Sachen, Absetzen durch öffentliches Ausrufen; f. Abnehmen des Credits oder Ruhms, der Achtung.

être en *décri*, öffentlich abgesetzt seyn, verrufen seyn.

le *décri* des espéces érangères, der Verruf der ausländischen Münzen.

le *décri* des dentelles, das Verbot der Spitzen.

il est dans le *décri*, f. er ist ausgeschrien, in bösem Geschrey, in übelm Ruf.

Décrier, v. a. durch öffentliches Ausrufen verbieten, öffentlich verrufen, absetzen, untersagen, als Münzen oder gewisse Waaren; f. den Credit, Ruhm, die Hochachtung benehmen; ins Geschrey bringen, ausschreyen, beschreyen, verschreyen, übel berüchtigen, in bösen Ruf bringen, beschimpfen; ein Geschwätz von einem ausbringen, übel von einem, von etwas reden, (qn. qch.)

*décrier* une monnoie, eine Münze öffentlich absetzen, verrufen.

nous aimons à *décrier* des biens, qui ne sont pas à notre portée, et nous nous vengeons en les *décriant*, de ce qu'ils refusent de se prêter à nos désirs, SAUR. es ist uns etwas angenehmes, wenn wir uns über solche Güter beklagen können, die für uns zu hoch sind, und eben dadurch, daß wir übel von ihnen reden, rächen wir uns dafür, daß wir sie nicht haben können.

il est *décrié* comme la vieille monnoie, *P.* er ist verschrien wie eine alte Münze.

Décrié, ée, part. verschrien, in ein übel Geschrey gebracht.

un homme *décrié*, ein Mensch, der seinen guten Namen verloren hat.

une conduite *décriée*, eine berüchtigte üble Aufführung.

Décrire, v. a. (conj. wie écrire) beschreiben, abmahlen, abschildern, vorstellen, mit Worten oder sonst; w. abschreiben, aufschreiben, ausschreiben; *t.* aufs Papier reissen, ziehen.

*décrire* les malheurs du temps, die unglücklichen Zeiten vorstellen.

*décrire* une ligne, *t.* eine Linie aufs Papier reissen, ziehen, un cercle, einen Kreis ziehen.

Décrit, ite, part.

Décrocher, v. a. (croc) vom Haken herabthun, abnehmen; aufhäkeln, aushäkeln; une tapisserie, eine Tapete abnehmen, aushäkeln.

Décroché, ée, part.

Décroire, v. a. nicht glauben; (wird nur gebraucht, wenn es croire entgegengesetzt.)

je ne le crois ni ne le *décrois*, ich glaube es nicht, und läugne es auch nicht, oder widerspreche es auch nicht, ich halte es weder für wahr noch für unwahr.

faire *décroire*, w. ausschreyen, ausreden.

Décrois, s. m. a. eine Meerenge.

Décroissement, s. m. oder Décroissance, s. f. w. die Abnahme, das Abnehmen des Tages, eines Flusses, einer Sache, die man sieden läßt. f. des Lebens.

Décroitre, v. n-p. (von croitre) abnehmen, geringer und minder werden; kürzer werden.

les jours commencent à *décroitre*, die Tage fangen an abzunehmen, kürzer zu werden.

Décru, ue, part.

Décrotter, v. a. putzen, als Schuh, Stiefel, vom Koth säubern; Koth von Kleidern abreiben, abkratzen, abbürsten, daraus reiben; (im Scherz) ein Weibesbild beschlafen.

*décrotter* des souliers, Schuh abputzen.

Décrotté, ée, part.

Décrotteur, s. m. der die Schuhe putzet, Schuhputzer, sonderlich vor den Kirchthüren.

Décrottoire, s. f. Schuhbürste, Kratzbürste, meist pl.

elle a la peau rude comme des *décrottoires*, g. sie hat eine harte Haut wie eine Bürste.

Décrouter, v. a. (von croûte) *t.* [von Hirschen, so das Geweih abwerfen wollen] den Kopf an den Bäumen reiben, le cerf *décroûte* la tête.

Décruer, v. a. (von crud) *t.* [bey den Färbern] dem Garne, ehe es gefärbt wird, durch Kochen in Lauge das Rohe benehmen, die Seide ꝛc. mit Lauge waschen, damit man sie färben kan. f. Decreuser.

Décrué, ée, part.

Décrûment, s. m. *t.* das Kochen des Garns in Lauge; Zubereitung desselben zum Färben.

Décruisement, s. m. *t.* (bey dem Seidenbau) das Sieden der Bälglein von Seidenwürmern, der Cocons im heissen Wasser, um die Seide abwinden zu können.

Décruser, v. a. *t.* die Cocons ins heisse Wasser werfen, um sie leichter abwinden zu können.

Décrusé, ée, part.

Décu, e, part. f. Décevoir.

Décuire, v. a. (cuire) *t.* w. kochen, abkochen; Syrop oder Consituren dünner machen, wenn sie zu dick gekocht sind; v. n. seine gehörige Dicke verlieren, zu dünne werden, als Syrop, oder eingemachte Sachen.

se Décuire, v. r. dünner werden.

Décuit, ite, part.

Décupeler, v. a. (cupa) *t.* (in der Chymie) etwas allgemach, von andern abgiessen, das aufschwimmende sachte abgiessen. f. Décanter.

Décuple, s. m. *t.* (in der Rechenkunst) zehen mal so viel.

Décurie, s. f. (decuria) *t.* [bey den alten Römern] eine Anzahl, Rotte von 10 Mann; It. (in der Schule) eine Zahl von 10 Schülern, die von einem andern, so ihnen vorgesetzt, überhöret werden.

Décurion, s. m. (decurio) *t.* [bey den Römern] ein Rottmeister, der über 10 Soldaten, oder 10 Rathsmänner zu gebieten hatte; It. in der Schule, der über 10 gesetzt, sonderlich in den Jesuiter-Schulen.

Décussation, s. f. *t.* (in der Optik und Geometrie) der Punkt, wo Gesichtsstrahlen oder Linien einander durchschneiden, sich einander durchkreutzen.

## DED

Dédaigner, v. a. et n. (dedignari) hochmüthig verachten; verschmähen; nicht würdig achten; einen Ekel über etwas haben.

il *dédaigne* mes services, er sieht meine Dienste mit verächtlichen Augen an.

que le Roi ne *dédaigne* donc pas de veiller, et de faire veiller sur l'éducation qu'on donne aux enfans, demnach so lasse sich ein König dieses nicht verächtlich vorkommen, daß er selbst und durch andere ein wachsames Auge auf die Erziehung der Kinder habe.

si vous ne le *dédaignez* pas, wenn es euch nicht zu schlecht ist.

Dédaigné, ée, part.

Dédaigneur, *t.* s. Abducteur.

Dédaigneusement, adv. verächtlich, verächtlicher Weise, höhnisch.

Dédaigneux, euse, adj. verachtend, verächtlich, der etwas verachtet, verschmähet; spöttisch, spöttlich, höhnisch; It. s. der, die verächtlich, spöttisch thut.

d'un air sec, distrait et *dédaigneux*, TELEM. auf eine trockene, unachtsame und verächtliche Weise.

il fait le *dédaigneux*, er thut, als ob es für ihn zu schlecht wäre.

Dédain, s. m. Verachtung; Eckel; Verschmähung; Hohn.

Dédale, s. m. (von Daedalus) Irrgarten; Labyrinth; f. verwirrte Sache; grosse Verwirrung.

le *dédale* des Loix, die Verwirrung der Gesetze.

Dédamer, v. n. *t.* (im Damenspiel) die Damen aufmachen, verschieben, eine Dame von den letzten Stellen wegspielen; f. g. seine Stelle, oder seinen Dienst aufgeben, die Stelle, den Rang, den man hatte, verlassen.

Dedans, adv. (bisweilen praep.) darinnen, in, hinein, herein, inwendig.

*dedans* et dehors l'église, in- und ausserhalb der Kirche.

je ne l'ai vu ni *dedans* ni dehors la maison, ich habe ihn weder in, noch ausser dem Hause gesehen.

il est *dedans*, er ist drinnen.

entrez là-*dedans*, gehet hinein.

il est entré *dedans*, er ist hineingegangen.

il n'est ni *dedans* ni dehors, f. er ist ungewiß von dem guten oder schlimmen Fortgang dieser Sache; weiß noch nicht, woran er ist.

mettre un cheval *dedans*, *t.* ein Pferd auf der Reitschule abrichten, zureiten.

mettre l'oiseau *dedans*, *t.* den abgerichteten Vogel wirklich zur Jagd brauchen, auf den Raub fliegen lassen.

mettre les voiles *dedans*, *t.* die Segel einziehen, oder zusammen legen und binden.

belle pochette et rien *dedans*, *P.* schönes Ansehen, und doch nichts rechts drinnen.

il a l'esprit en *dedans*, *P.* er hat es innerlich, er kan es nur nicht von sich geben.

au *dedans*, inwendig, innerlich, von innen, innerhalb.

le mal est au *dedans*, die Krankheit steckt inwendig.

le mal s'est communiqué au *dedans*, das Uebel hat innerlich um sich gegriffen.

quelle douce paix au *dedans!* welch ein angenehmer Friede innerlich.

au *dedans* de la ville, (praep.) innerhalb der Stadt.

il ne pouvoit tenir renfermé au *dedans* de lui l'esprit divin qui l'agitoit, TELEM. er konte den göttlichen Geist, der ihn bewegte, nicht in sich verschlossen halten.

de Dedans, von innen heraus.

par Dedans, adv. von innen, inwendig; praep. c. acc. innen durch, inwendig durch.

*par dedans* et par dehors, von innen und von aussen.

un pot vernissé *par dedans*, ein Topf, so von innen glasirt.

passer *par dedans* la ville, innen durch die Stadt gehen, ziehen.

Dedans, s. m. das Innere, Inwendige, der innerste Theil eines Dinges; *t.* auf der Reitbahn, der inwendige Platz, der der Mauer entgegen gesetzt wird: das Treffen bey dem Ringelrennen; der Gang, Galerie im Ballhause, kleiner bedeckter Gang an dem einen Ende.

le *dedans* d'une maison, de la ville, das Innere eines Hauses; Inwendige der Stadt.

les ennemis du *dedans* et du dehors, die ein- und auswärtigen Feinde.
venir du *dedans*, von innen herauskommen.
avoir deux *dedans*, *t.* zwey Treffen, oder den Ring zweymal getroffen haben.
mettre dans le *dedans*, in den Gang spielen.
le *dedans* gouverne le dehors, DESTOUCH. ich rede, wie ichs meine.

Dedens, *a.* f. Dedans.

Dédicace, f. f. (dedicatio) Einweihung einer Kirche, eines Altars ꝛc.; It. jährliches Gedächtniß davon, Kirchweihe; It. die Dedication, Zuschrift eines Buchs, die Anrede vorn, an denjenigen, dem das Buch gewidmet wird.
anniversaire de la *dédicace*, Kirchmesse, Kirchweihe.

Dédicateur, f. m. der da ein Buch dedicirt, der Autor, Verfasser der Zuschrift.

Dédicatoire, adj. épître *dédicatoire*, Zuschrift, Anrede oder Brief, wodurch einem eine Schrift zugeschrieben wird, Zueignungsschrift.

Dédier, v. a. (dedicare) eine Kirche oder andere Sache heiligen, weihen, einweihen, zum heiligen Gebrauch widmen, andächtig zueignen; einem ein Buch zuschreiben, dediciren; f. zu etwas widmen, bestimmen, ergeben.
Eglise *dédiée* à S. Pierre, Kirche, dem heil. Peter gewidmet.
il a *dédié* cette maison à son divertissement, f. er hat dieses Haus zu seiner Ergötzung bestimmet, gewidmet.

se Dédier, v. r. sich widmen, ergeben.
personne qui *se dédie* à Dieu, Person, so sich GOtt widmet.
*se dédier* à l'étude, sich dem Studiren widmen, ergeben, sich drauf legen.

Dédié, ée, part.

Dédire, v. a. (von dire; in 2 perf. plur. praes. vous dédisez, übrigens conj. wie dire) umstossen, widersprechen; widerrufen, was ein anderer versprochen; qn., nicht gelten lassen, was einer gethan, gesagt, versprochen ꝛc. hat.
personne ne le voulut *dédire* et se brouiller avec le Prémier Ministre, niemand wolte ihm widersprechen, und sich mit dem Staats-Minister überwerfen.
*dédire* son ami, nicht gelten lassen, was sein Freund in seinem Namen, oder an seiner statt versprochen hat.
puisque je l'ai promis, ne m'en *dédisez* pas, weil ich es versprochen, so stosset es doch nicht um, widerrufet es nicht.
il est permis à un homme de *dédire* sa femme, einem Manne ist zugelassen, seines Weibes Wort umzustossen.

se Dédire, v. r. einen Widerruf thun, das widersprechen, verläugnen, was man gesagt hat, sein Wort widerrufen, seine Zusage zurück nehmen; das Widerspiel sagen dessen, was man gesagt hat; sein Wort nicht halten, zurück treten; sich ändern, sich losagen, ablassen, abweichen.
il *se dédit* de sa parole, er widerruft sein Wort.
il n'est pas d'un honnête homme de *se dédire*, ein rechtschaffener Mann nimmt sein Wort nicht zurück.
je ne m'en *dédis* pas, ich läugne es nicht.
il ne peut (ne fait) s'en *dédire*, er kan nicht anders, er muß daran, er hat alles zu weit kommen lassen.
*se dédire* d'un achat, d'un marché, einen Kauf umstossen, aufkündigen, aufsagen.
il *se dédit* de ses anciennes maximes, f. er weicht ab, läßt nach von seinen vorigen Grundsätzen.

Dédit, ite, part.

Dédit, f. m. Widerruf seines Worts; Zurücktritt von dem, was man gethan oder geredet; It. Strafe, die einige Personen sich unter einander setzen, wenn einer sein Wort nicht hält; *t.* das Umstossen eines Kaufs; Reukauf.
avoir son dit et son *dédit*, befugt seyn, sein Wort zu halten oder zu widerrufen; *P.* unbeständig seyn, bald ja, bald nein sagen.
le *dédit* est de vingt écus, *t.* der Reukauf ist 20 Thaler.

Dédommagement, f. m. *t.* Schadloshaltung, Erstattung, Ersetzung des Schadens, (meistens in Gerichtshändeln.)

Dédommager, v. a. (dommage) de qch., schadlos halten; ersetzen, als den Schaden; Abtrag thun.
on *dédommage* leur famille, man ersetzt ihrer Familie den Schaden, man hält sie schadlos.

se Dédommager, v. r. sich schadlos halten, seines Verlusts erholen.

Dédommagé, ée, part. et adj.

Dédorer, v. a. das Gold von etwas vergüldetem abkratzen, die Vergoldung abmachen.
cela est *dédoré*, das ist ganz abgeschabt, hat sein Gold alles verloren.

se Dédorer, v. r. das Gold verlieren, sich abstossen, abnutzen an Golde.
commencer à *se dédorer*, anfangen abgeschabt auszusehen.

Dédoré, ée, part.

Dédormir, v. n-p. (nur von kaltem Wasser) anfangen laulicht zu werden.
vous dites que cette eau est bouillante, elle est à peine *dédormie*, ihr saget, daß dieses Wasser kochend heiß ist, es ist kaum verschlagen, (lau.)

Dédoubler, v. a. (double) das Futter, Unterfutter aus einem Kleide trennen, herausschneiden, wegnehmen.

Dédoublé, ée, adj. et part.

Déduction, f. f. Abzug von einer Summe, Abschlag, das Abziehen, Abrechnung; ausführliche Vorstellung, weitläuf.ige und mit Gründen begleitete Erzehlung, Ausführung der Ursachen.
on lui a payé tant en *déduction* du principal, man hat ihm so und so viel auf Abschlag von der Hauptsumme bezahlt.
on a fait une *déduction* considérable, man hat ein ansehnliches abgeschlagen, abgezogen.
une longue *déduction*, eine lange und ausführliche Vorstellung.
faire une *déduction*, ausführen als die Ursachen, seine Unschuld ꝛc. darzuthun.

Déduire, v. a. (deducere) von einer Summe abziehen, abschlagen; It. weitläuftig erzehlen, ausführen, vorstellen, nach einander erzehlen; von etwas herführen, herleiten, herholen, ableiten.
il en faut *déduire* ce que vous avez dépensé, ihr müßt das, was ihr ausgegeben habt, abziehen.
*déduire* ses défenses, seine Verantwortung ausführen.
*déduire* des conclusions des principes qu'on a établis, aus den vorher bevestigten Gründen gewisse Folgen ableiten, herleiten.

Déduit, ite, part.

Déduit, f. m. *a.* g. Ergötzlichkeit; Lust, Freude, Belustigung, Zeitvertreib; *t.* (bey der Jägerey) die Zugehör zur Jagd, an Garnen, Büchsen, Hunden, Falken, Knechten; Weidwerk.

Déduyer, Déduoyer, *a.* f. Déduire.

Déduïstrer, v. n. *a.* sich ergötzen, sich freuen.

Déduyt, f. Déduit.

DEE

Déerne, f. f. *a.* Dirne, Magd.

Déesse, f. f. (Dea) Göttin; *v.* eine Liebste, Buhlschaft.
*déesse* aux cent voix, die Fama.
*déesse* du matin, *v.* Morgenstunde.
elle a le port d'une *déesse*, sie trägt sich ausserordentlich schön.

Déestance, *a.* f. Douleur.

DEF

Défâcher, se Défâcher, v. r. (fâcher) *w.* wieder gut werden, aufhören zu zürnen; nur in folgenden:
s'il est *fâché*, qu'il *se défâche*, it. s'il *se fâche*, il *se défâchera*, it. il aura deux peines de *se fâcher* et de *se défâcher*, *P.* ist er bös, er mag wieder gut werden.

Défâché, ée, part.

Défaillance, f. f. Schwachheit, Ohnmacht, Abwesenheit, Aussenbleibung; *t.* (in der Astronomie) Verfinsterung; [in der Chymie] Extraction von Kalk oder Salz an einen feuchten und kalten Ort gelegt, daß es sich auflöse und zerschmelze, das Zerschmelzen, huile de tartre par *défaillance*, (oleum tartari per deliquium,) weisses Weinsteinöhl.
tomber en *défaillance*, in Ohnmacht fallen.
il lui prit une *défaillance*, es überfiel ihn eine Ohnmacht.
*défaillance* de la nature, Schwächung der Natur, natürliche Schwachheit, die einem wegen Alters überfällt.
une pâleur de *défaillance*, Erblassung, die sonst bey Ohnmachten zu spüren.
une *défaillance* de force, Abgang der Kräfte.
une *défaillance* universelle des facultés, eine gänzliche Verschwindung der Kräfte.
son coeur en *défaillance* étoit dégoûté de toute amitié, TELEM. sein ohnmächtiges Herz war aller Freundschaft überdrüßig.

Défaillant, e, adj. et f. *t.* (in Rechtssachen) der den Termin versäumt, an dem bestimmten Tage in den Gerichten nicht erscheint, ungehorsam.
la voix *défaillante*, seine halb erstorbene Stimme,
la main *défaillante*, die ohnmächtige Hand.

Défaillir, v. n-a. (wird wie faillir conjugirt, im Fut. je défaudrai, nach einigen je défaillerai, doch ist es nur im Inf. gebräuchlich, anstatt je défaux, je défaillerai, sagt man je tombe, je tomberai en défaillance;) in Ohnmacht fallen; abgehen, mangeln, gebrechen, fehlen, entgehen; abnehmen an Kräften, u. dgl. schwach, matt werden; vergehen.
le coeur lui *défaut*, er fällt in Ohnmacht, ihm wird übel.
il ne me *défaut* rien, es fehlet mir nichts, gehet mir nichts ab.
ils craignoient que le jour ne vint à leur *défaillir*, avant qu'ils pussent arriver, sie fürchteten, die Nacht möchte sie überfallen, ehe sie anlangten.
se sentir *défaillir* (les forces,) das Abnehmen der Kräfte empfinden.
les forces lui *défaillent*, seine Kräfte wollen nicht fort, entgehen ihm.
la vue vient à me *défaillir*, das Gesichte vergehet mir.
si j'ai fait *défaillir* les yeux de la veuve? habe ich die Augen der Witbe lassen verschmachten?
une foi telle que celle de Pierre ne défaut jamais,

jamais, SAUR. ein Glaube, wie Petri seiner, schlägt niemals fehl.

Défaire, v. a. (conj. wie faire) das, was gemacht ist, zunichte machen, vernichten, zernichten, verderben; vertilgen; aufbinden, aufknüpfen, auflösen einen Knoten; von einander machen, was gedrehet ist; aus einander nehmen, eine Uhr; einreissen, ein gemachtes Bette; trennen eine Heyrath; etwas beschlossenes widerrufen, vernichten; aufheben, abthun, abschaffen, als einen Kaufcontract; umstossen, brechen; umbringen, tödten; hinrichten, als einen zum Tode verurtheilen; gänzlich schlagen die Feinde, in Unordnung bringen, niedermachen; zu schanden machen, verderben; auswickeln was verwirret; lösen, losmachen, aufwirken, auspacken ꝛc.; f. in einem gelehrten Streite überwinden; verstellen; durch seine Meriten, Schönheit, Tugend ꝛc. die Meriten u. s. w. anderer verdunkeln, weil sie grösser; einen in Unordnung bringen, bestürzt, verwirrt machen, beschämen; lr. (von Personen) von einem befreyen, losmachen, entledigen, erledigen; mager, schwach machen.

*défaire* un noeud, einen Knoten auflösen.

*défaire* ce qu'on avoit tissu, aufwirken, was man gewebet hatte.

*défaire* les balots, auspacken.

ce qui est fait peut être *défait* aussi, was da gemachet ist, kan auch wieder vernichtet werden.

*défaire* une chose pièce à pièce, ein Ding Stück vor Stück auftrennen.

*défaire* qn., einen umbringen, ums Leben bringen.

elle a *défait* son enfant, sie hat ihr Kind umgebracht.

*défaire* un mariage, ein Ehevertlöbniß trennen, ehescheiden.

*défaire* un traité, einen Vergleich aufheben.

*défaire* une Armée, eine Armee in die Flucht gänzlich schlagen.

*défaire* une chambre, ein Zimmer ändern, ausräumen.

*défaire* qn. de qch., einen von etwas befreyen, losmachen.

*défaites*-moi de cet incommode, f. befreyet mich, helfet mir von diesem verdrüßlichen Menschen.

le soleil *défait* les étoiles, die Sonne verdunkelt die Sterne.

ce garçon *défait* tous ses compagnons d'école, dieser Knabe übertrift, (beschämt) alle seine Mitschüler.

se Défaire, v. r. aufgehen, von einander gehen oder fallen, loswerden; sich selbst umbringen, (soi-même); aus seiner Fassung kommen, sich in Verwirrung bringen lassen, erschrecken, verwirrt werden, irre werden, erstaunen, lr. t. (vom Weine) verderben; sich nicht lange halten.

lui sans *se défaire*, repondit, er antwortete unerschrocken, ohne Verwirrung.

ce vin-là n'est pas de garde, il *se défait* aisément, dieser Wein hält sich nicht lange, er verdirbt leicht.

*se défaire* de qn., sich jemands los machen, einen los werden, aus dem Wege räumen, sich vom Halse schaffen: umbringen, als einen Feind; einen abschaffen, von sich schaffen, d'un domestique, einen Diener.

pour nous *défaire* du plus foible de nos ennemis, um uns von dem schwächern Feind loszumachen, dessen los zu werden.

*se défaire* de qch., etwas von sich legen, als eine Würde; etwas ablegen, von sich thun; sich etwas beschwerliches vom Halse schaffen; etwas abschaffen, von sich schaffen; etwas los werden, als Waare, sie verkaufen; sich von etwas befreyen, erledigen, abkommen, loskommen, verlassen, frey, los, ledig werden, sich entschlagen, von sich geben, fahren lassen; sich etwas abgewöhnen; etwas aus seinen Händen, oder aus seiner Macht in die Hände eines andern geben; eine Pfründe resigniren.

*se défaire* de sa marchandise, seine Waare abschaffen, sie losschlagen.

voulez-vous *vous défaire* de votre maison? wollet ihr euer Haus verlassen, verkaufen?

il s'est *défait* de sa hauteur, er hat seinen Hochmuth abgelegt.

*défaites-vous* de ce mot-là, gewöhnet euch das Wort ab.

*se défaire* d'une charge, ein Amt aufgeben, niederlegen.

*se défaire* de ses soucis, sich der Sorgen entschlagen, entschütten.

Défait, e, part. et adj. hat die Bedeutung des Verbi défaire; lr. mager; schwach; abgemattet; verstellt; defect.

les ennemis sont *défaits*, die Feinde sind gänzlich geschlagen.

il est triste et *défait*, er ist traurig, und sieht blaß, verstellt, übel aus.

Défais, s. Défends.

Défaite, s. f. Niederlage der Feinde, völlige Niederlage einer Armee, Unordnung und Zerstreuung eines geschlagenen Kriegsvolks; lr. Abgang der Waare; das Weggeben, Losschlagen dessen, was man besitzt; f. Ausrede, listige Ausflucht; Entschuldigung; (im Scherz) das Schlachten, Verzehrung einer Pastete und dergleichen.

une *défaite* générale, eine allgemeine, durchgehende Niederlage, Hauptniederlage.

ces marchandises sont de *défaite*, diese Waaren sind gangbar, gehen ab.

ce drap est d'une belle *défaite*, dis Tuch gehet wohl ab.

ce cheval est de belle *défaite*, dis Pferd ist schön, und wird wol an den Mann zu bringen seyn, es wird schon seinen Käufer finden.

c'est une fille d'une belle *défaite*, elle est de bonne *défaite*, (im Scherz) das Mägdlein ist wol anzubringen, sie wird nicht sitzen bleiben, schon einen Mann bekommen.

chercher des *défaites*, Ausflüchte suchen.

il trouve toujours des *défaites*, er findet immer Ausflüchte, Aufschub, Entschuldigungen.

un grand maitre de *défaites*, ein grosser Meister nichtiger Ausreden.

Défaix, s. m. t. Ort, der verboten ist, als eine Wiese, auf die man nicht treiben darf, Teich, in dem nicht zu fischen erlaubt ist ꝛc. s. Défends. lr. Défense.

Défalcation, s. f. w. oder Défalquement, s. m. t. der Abzug von einer Summe, die Abkürzung, z. E. der Schulden.

Défalquer, v. a. a. t. von einer Summe abziehen, abkürzen.

Défalqué, ée, part.

Défarouchement, s. m. w. Zähmung, Bändigung.

Défaroucher, v. a. w. ein wildes Thier zahm machen, bändigen.

Défascher, s. Détacher.

Défaveur, s. f. a. Ungnade bey einem Fürsten ꝛc. Abgunst, Ungunst.

Défavorable, adj. w. ungünstig.

Défaulte, a. grobes Verbrechen, Todsünde.

Défavorier, v. a. g. Gunst versagen; verstossen.

Défavorisé, ée, part. et adj. a. so in Ungnade gefallen.

Défaut, s. m. (faute) Fehler; Mangel; Gebrechen, Gebrechlichkeit, angeborner Fehl, oder den man an sich hat; lr. Ermangelung, Entstehung, Abgang, Abzug; lr. Ort, wo die Rippen aufhören, wo der Arm, wo der Küras aufhört; lr. die Schwäche eines Menschen, und wo man ihm am leichtesten beykommen kan; t. (bey Gerichten) ungehorsames Aussenbleiben; (auf der Jagd) Verlierung der Spur.

le *défaut* de la Lune, das Abnehmen des Monds.

elle n'a presque plus de ressource contre ses *défauts*, es kan sich fast nimmer von seinen Fehlern losmachen, es ist fast kein Rath mehr übrig wider die Gebrechen.

les bons mêmes ont leurs *défauts* et leurs préventions, selbst die Frommen haben ihre Mängel und vorgefaßte Meinungen.

il me parloit librement sur mes *défauts*, er stellte mir ohne Scheu meine Fehler vor Augen.

il n'y a personne sans *défaut*, niemand ist ohne Gebrechen.

on doit plus estimer celui qui cache ses *défauts*, que celui qui les publie avec effronterie, man muß den höher schätzen, der seine Fehler verbirgt, als den, der sie mit Unverschämtheit offenbaret.

le *défaut* d'harmonie, der Mangel der Uebereinstimmung.

mettre qn. en *défaut*, einen irre machen, wenn man unverhofft etwas thut, dessen er sich nicht versehen hat, daß er nicht weiß, wie er daran ist.

faire *défaut*, en courir *défaut*, t. auf den Termin nicht erscheinen.

juger, condamner qn. par *défaut*, wegen ungehorsamen Aussenbleibens einen verurtheilen.

le *défaut*, oder les *défauts* des côtes, der Ort des Leibes, wo die Rippen aufhören.

les chiens sont en *défaut*, die Hunde haben die Spur des Wilds verloren.

ils ont relevé le *défaut*, sie haben die Spur oder Fährte wieder.

le *défaut* de la cuirasse, Ort des Leibs, wo der Küras aufhört, wenn man ihn an hat; f. die Schwäche eines Menschen, wo man ihm am leichtesten beykommen kan.

il fut blessé sous le bras au *défaut* de la cuirasse, er ward unter dem Arm verwundet, wo der Küras offen war, eine Blösse ließ.

chacun a sa place où il met ses *défauts* derrière le dos, et ceux d'autrui par devant, *P.* fremde Fehler sehen wir, unsere wollen wir nicht sehen.

à son *défaut*, wenn er nicht da ist, an seiner Stelle.

à leur *défaut*, in Ermangelung ihrer ꝛc.

au *défaut* de qch., anstatt, weil man nicht hat; dafür; an der Stelle; in Ermangelung, in Entstehung.

au *défaut* de cela, in Ermangelung dessen.

au *défaut* de la force, il faut employer la ruse, in Ermangelung der Macht, wo es an Macht gebricht, muß man List brauchen.

au *défaut* des sens nous faisons suppléer l'imagination, den Mangel der Sinne ersetzen wir durch die Einbildungskraft.

Défaux, s. m. Strafe, so einem Zinsherrn erlegt wird, wegen nicht abgetragener Zinsen.

Défectif, adj. t. (in der Gramm.) mangelhaft; [nur gebräuchlich in dieser Redensart;] verbe *défectif*, (verbum defectivum) Zeitwort, Verbum, dem einige tempora fehlen.

Défection, s. f. w. Abtrünnigkeit, Empörung

der

der Unterthanen; Abfall von seiner Parthey; Verlassung einer Parthey; f. Verfall der Kirche; t. Abgang des Lichtes bey Finsternissen.

Défectueux, euse, adj. mangelhaft, dem etwas mangelt oder fehlt, schadhaft, unvollkommen; t. (im Gericht) so Nullitäten hat; lt. [in der Gramm.] s. Defectif.

livre *défectueux*, unvollkommenes Buch, das nicht alle Blätter hat, defekt ist.

acte *défectueux*, t. mangelhafte Verschreibung.

verbe *défectueux*, mangelhaftes Zeitwort. s. Défectif.

Défectueusement, adv. mangelhaft.

Défectuosité, s. f. Fehler; Mangel; Gebrechen, Gebrechlichkeit, Fehl; Unrichtigkeit, Mangelhaftigkeit; t. Nullität.

la *défectuosité* de la naissance, Mangel der Geburt, des Herkommens.

Défenderes, a. s. Défenseur.

Défendeur, s. m. Défendereſſe, s. f. t. (in Gerichten) Verklagter, Beklagter vor Gericht, der sich vertheidiget; lt. Beschützer, Beschützerin, Vertheidiger, Vertheidigerin.

Défendre, v. a. (defendere) vertheidigen; schützen, beschützen, sich einer Person oder Sache annehmen, beschirmen, behüten, bewahren, Hand über einen halten; überhelfen; befechten; behaupten, für etwas streiten; sich gegen etwas mit etwas versehen; entschuldigen; verfechten, verantworten; wehren, abwehren, verwehren; lt. verbieten, den Gebrauch eines Dinges untersagen, oder sonst etwas; t. (im Kriegswesen) ein Bollwerk beschiessen, und dadurch bewahren.

*défendre* qn., einen vertheidigen; sich seiner annehmen, ihm beylegen, beystehen, Recht geben ꝛc.

*défendre* la liberté, die Freyheit vertheidigen, verfechten.

ceux qui *défendent* ce vice, die Verfechter dieses Lasters.

*défendre* une cause, eine Sache vertheidigen, verantworten.

*défendre* la vie, sein Leben beschützen.

*défendre* une place, einen Ort vertheidigen, eine Vestung bewahren, sich in der Vestung wehren.

je *défendrai* ma réputation, ich will meine Ehre verfechten, behaupten.

il *défend* son pain, sagt man von einem Armen, der über sein geringes Vermögen einen Proceß hat.

en son corps *défendant*, weil man nicht mehr kan.

à son corps *défendant*, Zwangsweise.

*défendre* un passage, einen Zugang, Paß vertheidigen; l'accès, den Zutritt verwehren.

*défendre* à qn. qch., einem etwas verbieten, untersagen.

il m'a *défendu* sa maison, er hat mir sein Haus verboten.

*défendre* le duël, den Zweykampf verbieten.

*défendre* les passemens d'or, die goldenen Borten zu tragen verbieten.

*défendre* de trafiquer dans les pays ennemis, die Handlung in die feindlichen Lande verbieten.

on a *défendu* l'or et l'argent, man hat verboten, die von Gold und Silber gemachte Sachen, (so nicht massiv sind) zu tragen.

le haut *défend* le bas, P. (sagt man von einem heßlichen Frauenzimmer) man hat keine Lust zu ihr; um ihres schönen Angesichts willen wird sie nicht zur Hure.

se Défendre, v. r. sich vertheidigen, sich wehren, sich beschützen, sich beschirmen; sich verantworten; sich ausreden, etwas von sich ablehnen, leugnen, daß man etwas gethan habe; sich entschuldigen; sich weigern, wegern, ein Ding zu thun, das man nicht gerne thut, sich entziehen, bitten, man wolle einen verschonen; sich entbrechen; sich von etwas enthalten, sich mäßigen, enthalten; de faire, sich beschweren, etwas ungerne thun.

*se défendre* de qch., sich wegen etwas vertheidigen; vor was beschirmen.

*se défendre* d'une surprise, sich gegen einen Ueberfall wehren.

cette place *se défend* des coups de main, der Ort kan sich für einem geringen Anfall wehren.

cette place *se défend* d'elle même, dieser Vestung ist nicht wohl beyzukommen.

elles portent un parafol pour *se défendre* du soleil, sie tragen einen Sonnenschirm, sich für der Sonne zu beschirmen.

elle *se défend* bien de cela, sie weiß sich dieserwegen schon auszureden, sie weiß dieses wohl von sich abzulehnen.

il ne s'en est pas beaucoup *défendu*, er hat sich nicht sehr verantwortet.

elle *se défend* du nom, mais non pas de la chose, sie will den Namen nicht haben, aber thuts doch gerne.

*se défendre* du prix de qch., um den Preis handeln, nicht so viel geben wollen, etwas vom Preis, den der Kaufmann zu hoch gespannet hat, abdingen.

*se défendre* d'un si haut prix, so theuer nicht kaufen wollen.

on ne peut *se défendre* de vous aimer, man kan es nicht lassen ꝛc. euch zu lieben.

il est rare qu'on *se défende* de la bonne fortune, P. selten kan man sich in seinem grossen Glück mäßigen.

Défendu, e, part. et adj. heißt ausser der Bedeutung seines Verbi: un sanglier est *défendu* d'une couleur, d'un metal, t. ein wild Schwein, dessen Zähne von anderer Farbe als der Leib.

Défends, s. m. t. Verbot wegen Wasser und Holz, darinne zu fischen, oder Vieh zu hüten ꝛc.

ce bois est en *défends*, dieses Holz wird gehegt, es ist verboten, Vieh darein zu treiben.

Défensable, adj. c. t. (im Krieg) das gut zu vertheidigen ist, das gute Gegenwehr thun kan; (in Rechten) das gehegt wird, dahin man kein Vieh treiben darf, (terre *défensable.*)

lieu *défensable*, Ort, an welchem nur gewissen Personen, dieses oder jenes zu thun, erlaubet, allen andern aber verboten ist.

Défense, s. f. Vertheidigung; Schutz, Schirm wider die, so einen anfallen, Beschirmung; Gegenwehr, Widerstand; Verantwortung; Rechtfertigung; Ablehnung eines Argwohns, einer Schuld ꝛc.; Abwehrung; lt. Verbot, Untersagen, Untersagung; t. Befestigung; Werke, die eine Stadt bedecken; alles, was die Soldaten, oder einen Ort beschützet; (bey den Dachdeckern) gewisses Zeichen, die unten Vorbeygehende vor den herabfallenden Steinen zu warnen und zu hüten, an einigen Oertern ein hölzernes Kreuz, so an einem Stricke vom Dache herunter hänget, an andern ein Wurfbaum, eine Latte, so sie an das Haus lehnen, oder ein Verschlag; (auf den Schiffen) Stange mit einem Haken, damit man den Anker vom Schiffe hält, wenn man ihn aufzieht; défenses, die Hölzer oder andere Dinge, so man neben heraushängen läßt, welche hindern, daß die Schiffe nicht so sehr an einander stossen; lt. was man sonsten braucht, daß die Boote, wenn man sie ins Meer läßt, an den eisernen Nägeln an der Seite des Schiffs nicht Schaden nehmen, s. cordes de *défense*; lt. die Spieren oder Enden von Maßbäumen, die bey einem Gefechte an den Schiffen befestiget werden, die feindlichen Schiffe und Brander abzuhalten; (in Gerichten) Gegenschrift des Beklagten, Antwort auf die Beschuldigung, Beantwortung der Klage, Ablehnung derselben; Schutzbrief wider die Execution eines andern Gerichts; lt. Hauzähne eines wilden Schweins; Zähne eines Elephanten oder See-Pferds, une des *défenses*, ein Hauzahn; être en *défense*: du bois qui est en *défense*. s. Défends.

entreprendre la *défense* d'une personne, d'une cause, die Verantwortung, Vertheidigung einer Person, einer Sache übernehmen.

faire *défense*, verbieten, Verbot ergehen lassen.

faire une bonne, vigoureuse *défense*, sich gut, tapfer wehren.

en *défense*, t. im Defensionsstande.

se mettre en *défense*, sich zur Wehre stellen; (im Wappen) hérisson en *défense*, Igel, so sich zusammengerollet hat.

cette redoute est en *défense*, diese Redoute ist im Stande, sich zu wehren.

cette place est de *défense*, diese Vestung kan eine Belagerung aushalten.

ligne de *défense*, Streichlinie, die eine Bastion beschiesset; der Weg oder Strich, den die Kugeln aus dem Winkel der Seite bis an die Spitze der Bastion gehen.

la ligne de *défense* fichante, Linie, die aus dem Winkel, welchen die Courtine mit der Flanque macht, dergestalt gezogen wird, daß die Linie oder Kugel in der gegenüberliegenden Face einschlägt.

ligne de *défense* rasante, eben diese Linie, die so gezogen wird, daß sie die gegenüberliegende Face der Länge nach vorbeystreift.

les *défenses* d'une place, die Fortifications-Werke, so andere bewahren, oder die, so vor andern Werken liegen.

la ville n'a pour *défense* qu'un mur à l'antique, die Stadt hat keine andere Befestigung als eine altväterische Ringmauer.

Défenseur, s. m. Beschützer; Beschirmer; Vertheidiger, Verfechter; (NB. auch zuweilen von Weibespersonen bräuchlich.)

heureux celui, qui a Dieu pour *défenseur*, wohl dem, der GOtt zum Schutz hat.

Défensif, s. m. t. (bey den Aerzten, besonders Wundärzten) Schirmmittel, Beschirmmittel.

Défensif, ive, adj. (meist in f. bräuchlich) das zur Beschützung gehört, oder abzielet, zum Schutz, zur Beschirmung dient, oder dienlich; wehrhaft.

armes *défensives*, Schutzwaffen, Schutzwehren; ein Krieg, sich zu beschirmen. s. Offensif, ve.

Défensive, s. f. Beschützung sein selbst, Gegenwehr, Schutzwehr.

être sur la *défensive*, defensive handeln, bey der Schutzwehre verbleiben, sich schützen, sich wider den andern beschirmen, ihn nicht selbst angreifen.

se tenir sur la *défensive*, sich in der Schutzwehr, Gegenwehr erhalten, sich nur wehren und nicht angreifen.

Défequer, v. a. (defaecare) t. [in der Chymie] die Unreinigkeiten, Hefen absondern, reinigen, von dem Unreinen säubern.

Défequé, ée, part.

Déférant, e, adj. der da nachgiebet. s. Déférent, e.

Déférant, ante, adj. nachgebend; nur in folgendem gebräuchlich.

esprit doux et *déférant*; humeur douce et *déférante*, stiller, nachgebender Mensch.

Déférence, f. f. Nachgebung, das Nachgeben; Folge, Gehorsam; Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung, Achtung, Ehrerweisung.

avoir de la *déférence* pour qn., einem viel nachgeben; hoch ehren.

écouter qn. avec *déférence*, jemand bescheidentlich, mit Ehrerbietigkeit anhören.

Déférent, e. *t.* (in der Anatomie) vaisseaux *déférens*, (vasa deferentia,) zuführende Gefässe.

cercles *déférens*, *t.* (in der Astronomie) s. Déférent, s.

Déférent, s. m. *t.* (in der Sternkunst) gewisser Kreis oder Zirkel, in welchem, nach einigen Meinungen, die Planeten sich bewegen sollen, oder sich ein Gestirn um die Erde bewege, und bald derselben nahe komme, bald sich von ihr entferne; lt. (in der Münze) Zeichen auf den Münzen, die den Ort der Ausprägung, den Namen des Münz-Directeurs und Stempelschneiders anzeigen.

Déférer, v. a. (déferre) austragen; übergeben; geben, als eine Ehre, oder Ehrenstelle, erweisen, beylegen; zueignen; lt. qn. verklagen, heimlich auflagen; angeben; v. n. (à qn., à qch.) weichen, mit Ehrerbietung nachgeben; den Vorzug lassen; nachgeben, folgen, nachleben, als einem Gesetz oder Rath; einer Sache beypflichten; w. bewenden lassen.

*déférer* le serment à qn., einem den Eid zumuthen, abfordern, auflegen; es bey einem auf seinen Eid ankommen lassen.

il *déférera* le commandement de l'Armée à N, er trug dem N. das Commando über die Armee auf.

*déférer* des honneurs extraordinaires, ungewöhnliche Ehrenbezeigungen anthun, erweisen.

le titre de père de la patrie lui fut *déféré*, es ward ihm der Name eines Vaters des Vaterlands beygelegt, zugeeignet.

on l'a *déféré* aux juges, er ist bey den Richtern angegeben, heimlich angeklagt worden.

*déférer* au témoignage de qn., eines Zeugniß nachgeben.

*déférer* à la pluralité des suffrages, den meisten Stimmen den Vorzug lassen, folgen.

*déférer* au jugement d'un ami, es bey dem Urtheile eines Freundes bewenden lassen, dem folgen.

vous vous dites en secret que leur jugement mérite peu qu'on y *défère*, SAUR. ihr sprecht bey euch selbst, in dieser Sache dürfe man sich auf ihr Urtheil nicht viel verlassen.

*déférer* à l'appel, *t.* die Appellation annehmen, gestatten.

Déféré, ée, part.

Déferler, v. a. *t.* die Segel auffpannen und aus einander machen.

Déferlé, ée, part.

Déferrer, v. a. w. was eingeschlossen ist, wieder herausthun.

*déferrer* un chien, einen eingesperrten Hund herauslassen.

Déferrer, v. a. (ferrum) w. Eisen von etwas abbrechen, den Beschlag, das Beschläge abmachen, die Eisen von einer Sache abnehmen; un cheval, die Hufeisen abreissen, abbrechen; f. w. qn. einen verwirren, verwirrt machen, irre machen, daß er nicht antworten kan.

il fut tellement *déferré* qu'il ne fut plus que dire, er ward dermassen verwirrt und irre gemacht, eingetrieben, daß er nichts mehr zu sagen wußte.

se Déferrer, v. r. die Hufeisen verlieren; lt. von einer Nessel, wenn sie den Stift verliert; f. w. verwirrt gemacht werden, verstummen, eingetrieben werden; irre werden.

Déferré, ée, part.

Défet, f. m. *t.* (der Buchführer) meist pl. Defekte, überflüßige, einzelne Bogen von Büchern; Bücher, die nicht vollständig sind, da manche Bogen fehlen.

Défeuillement, f. m. *t.* w. (bey den Winzern) das Abblatten.

Défeuiller, v. a. *t.* das Laub abbrechen, abblatten.

Défeuilleur, f. m. der die Weinstöcke abblattet.

Défeuillûre, f. f. das Abfallen der Blätter.

Défaire, Défais, f. Défai-

Défi, f. m. Aufforderung, Fehde, Fehdebrief, Befehdung; f. Aufforderung zum Spiel ꝛc.

faire un *défi*, befehden, zum Zweykampf herausfordern, fehden.

le *défi* qu'on fait à qn. pour se battre en duel, Aufforderungs-Fehdebrief.

envoyer un *défi* à qn. befehden, einem einen Fehdebrief zuschreiben.

je lui ai fait un *défi* aux échecs, ich habe ihn zum Schachspiele aufgefordert.

Défiance, f. f. Mistrauen, Argwohn, Verdacht, Furcht und Zweifel gegen etwas.

témoigner de la *défiance*, ein Mistrauen bezeugen, Verdacht äussern.

mettre en *défiance*, in Mistrauen setzen, verdächtig machen.

exciter de la *défiance* de qn., bey jemand ein Mistrauen erwecken.

la *défiance* mutuelle, das gegenseitige Mistrauen.

être dans la *défiance*, Mistrauen, Verdacht hegen.

guérir la *défiance*, das Mistrauen benehmen, aufheben.

avoir de la *défiance* de qch., ein Mistrauen auf etwas setzen, einer Sache nicht trauen.

la *défiance* est la mère de la sûreté, *P.* besser zu furchtsam, als zu sicher.

Défiant, e, adj. mistrauisch, argwöhnisch.

il savoit que les Rois sont d'ordinaire *défians* et inappliqués, TELEM. er wußte, daß die Könige insgemein mistrauisch, unachtsam und unfleißig sind.

Déficit, f. m. (Lat.) *t.* wird an den Rand eines Inventarii gesetzt, wenn etwas inventirtes fehlet; (hat keinen plur.)

Défiement, f. m. w. Kriegserklärung; Aufforderung.

Défier, v. a. die Feinde, seinen Gegenpart herausfordern zum Streit, oder sich mit ihnen zu schlagen; befehden, den Krieg ankündigen; zum Streit, zum Spiel mit einem ansetzen; mit einem anbinden; einem Trotz bieten, ob er etwas thun könne; einem etwas nicht zutrauen; qn. lt. w. einen verlachen.

je vous *défie* de faire cela, Trotz sey euch geboten, daß ihr dis thut.

comme pour *défier* l'être tout puissant de la démêler, SAUR. gleich als ob sie das allmächtige Wesen recht auffordern wolten, dieselbe wieder zusammen zu lesen.

je vous en *défie*, ich traue es euch nicht zu.

ils se font *défies* à qui courra mieux, à qui sautera le mieux, sie haben mit einander angebunden, wer unter ihnen am besten laufen, springen kan.

il ne faut jamais *défier* un fou, *P.* einem Thoren ist alles möglich, (sagt man von einem, der etwas ausschweifendes unternehmen will, und fragt, ob man es ihm wol zutraue?)

je *défie* mes envieux, ich biete meinen Neidern Trotz.

je *défie* toute la puissance des mauvais anges de m'empêcher de l'aimer, alle Gewalt der bösen Engel ist nicht vermögend, mich zu hindern, ihn zu lieben; *t.* a. et n. (zur See) verhindern, daß etwas nicht geschiehet, als *défie* l'ancre du bord, nimm dich in acht, daß der Anker nicht an den Bord stösset.

*défie* du vent, nimm dich in acht, daß der Wind von vorne nicht in die Segel schlage.

un vent qui *défie* de la côte, Wind, der von der Küste herwehet.

se Défier, v. r. de qn. oder de qch., einem, oder einem Dinge nicht trauen, ein Mistrauen auf einen, oder auf etwas setzen, werfen; kein Vertrauen dazu haben; mistrauen, misdenken, argwohnen, sich hüten; vermuthen.

*se défier* de qn., einem nicht recht trauen.

il *se défie* des flatteurs, er traut den Schmeichlern nicht.

de qui pourrez-vous désormais *vous défier*? in wen werdet ihr fernerhin ein Mistrauen setzen können? wem könnt ihr weiter mistrauen?

*vous* en êtes vous *défié*? habt ihr ein Mistrauen in sie gesetzt? Sind sie euch verdächtig vorgekommen?

il ne pourra s'en *défier*, er wird ihm nichts Böses zutrauen können.

*se défier* de soi-même, sich selbst nicht trauen.

*défie* toi de toi-même, setze ein Mistrauen in dich selbst.

je commence à *me défier* du contraire, ich beginne zu argwohnen, es werde nicht so seyn.

ne se *défier* de rien, sich nichts befürchten, sich nichts besorgen; ganz sicher seyn.

Défié, ée, part.

Défigurer, v. a. (figura) die Gestalt verderben, nehmen, verändern; verstellen, ungestalt machen; schänden durch Wunden, und dergl.

la petite verole l'a tout *défiguré*, die Blattern haben ihn ganz verstellt, sein ganzes Gesichte verderbt.

*défigurer* les mots, die Worte verstellen, verderben.

*défigurer* la nature, die Natur verstellen, der Natur selbst eine Schande seyn.

Défiguré, ée, part.

visage *défiguré*, verstelltes, geschändetes Angesicht.

Défilé, s. m. *t.* enger Weg, enger Paß, Durchgang; f. w. schwer zu beweisender Handel, in den man sich eingelassen hat.

passer par un *défilé*, durch einen engen Weg ziehen.

tenir les *défilés*, die engen Zugänge besetzt halten.

s'assurer d'un *défile*, sich eines engen Passes bemächtigen.

Défiler, v. a. (il) den Faden aus etwas wegnehmen, von dem Faden, von der Schnur abziehen; ein Gewebe auflösen; die Lichte von den Lichtspiessen abziehen, abnehmen; f. nach der Reihe her erzehlen; v. n. einer hinter dem andern gehen, einzeln gehen, nach einander in einer Reihe, oder in schmalen Reihen gehen; durch einen engen Weg gehen.

*défiler* des perles etc., Perlen abreihen, von der Schnur abziehen.

faire *défiler* les troupes, die Truppen in schmalen Gliedern herziehen lassen; defiliren lassen.

se Défiler, v. r. vom Faden, von der Schnur fallen, als Perlen, Halsgehänke ꝛc.; lt. lassen, sich ausstalen, (wofür doch besser s'effiler gebraucht wird.)

le chapelet *se défile*, f. g. die Parthey zertrennet sich.

Défilé, ée, part.

Définer, v. n. (finis) w. zum Ende eilen, näher zum Ende kommen, sich zu seinem Ende neigen.

ce vieillard *défine* tous les jours, dieser alte Mann nimmt täglich an Kräften ab, wird immer schwächer.

Définí, s. m. w. eine beschränkte (umschriebene) Sache.

Définir, v. a. (definire) bestimmen, bemerken, die Zeit, den Ort zu etwas; beschreiben, Beschreibung eines Dinges machen, durch eine Beschreibung erklären, auslegen, eigentlich umschreiben, genau, gründlich beschreiben; lt. beschliessen, einen Schluß machen wegen etwas, entscheiden, alle machen, ordnen, setzen.

Dieu a *défini* le temps et le lieu où cela arrivera, GOtt hat Zeit und Ort bestimmt, wenn, und wo dieses vor sich gehen soll.

on *définit* l'ame une substance qui pense, man beschreibt die Seele, daß sie ein denkendes Wesen sey.

*définir* un homme, s. einen Menschen nach seinem Charakter, guten oder schlechten Eigenschaften beschreiben.

cet homme n'est pas à *définir*, s. in diesen Mann kan man sich nicht schicken, finden, man weiß nicht, was aus ihm zu machen.

Définí, e, part. et adj. beschränkt; umschrieben; genau beschrieben; bestimmt; t. (in der Grammatik) article *défini*, articulus definitus; prétérit *défini*, praeteritum definitum.

les questions *définies* par l'Ecriture, die Streitfragen, die in der Schrift entschieden sind.

il n'y a point de temps *défini* pour cela, es ist hiezu keine Zeit bestimmt, vest gesetzt.

Définiteur, s. m. t. Beysitzer, Beystand und Rathgeber eines Generals oder Provincials in etlichen Mönchsorden, Geistlicher, der einem Ordensvorsteher hilft.

Définitif, ive, adj. entscheidend, das da entscheidet, vom Endurtheil; so ein Urtheil spricht.

en *définitif*, durch ein Endurtheil.

arrêt *définitif*, oder sentence *définitive*, Endurtheil, Haupturtheil.

Définitive, s. f. t. Endurtheil.

en *définitive*, Endurtheils-Weise.

Définition, s. f. gründliche, genaue und eigentliche Beschreibung; Erklärung eines Dinges; Bestimmung, Beschränkung; Entscheidung; lt. Verordnung, Schluß eines Concilii; lt. (bey gewissen Mönchen) der Ort, wo die Definitores sich versammlen.

la *définition* doit être claire et courte, die Erklärung, Beschreibung soll deutlich und kurz seyn.

Définitivement, adv. durch ein Endurtheil, auf eine entscheidende Weise urtheilen, juger *définitivement*.

Définitoire, s. m. t. (bey gewissen Mönchen) der Ort, wo sich die Vornehmsten des Kapitels versammlen; lt. die Versammlung selbst, entscheidende Versammlung; das Register einiger Orden, zur Richtigkeit der Sachen des Ordens.

Déflagration, s. f. t. chymische Reinigung einer Arzney, eines Salzes ꝛc.; das Entzünden, das Ab- oder Wegbrennen eines schwefflichten Theils, den Beysatz desselben zu reinigen.

Déflegmation, s. f. t. chymische Arbeit, dadurch ein Spiritus rectificirt wird, das Rectificiren desselben.

Déflegmer, v. a. (phlegma) t. einen Spiritum rectificiren, die Feuchtigkeit durch chymische Arbeit davon absondern.

Déflegmé, ée, part.

Défleurir, v. a. (fleur) machen, daß die Blühte abfällt, die Blühte verderben; lt. wenn man die Pflaumen anrührt, was blaulicht daran ist, wegwischen; v. n. die Blühten verlieren, abblühen, ausblühen, verblühen.

la gelée et le mauvais vent ont *défleuri* tous les abricotiers, der Frost und der schädliche Wind haben die Blühte der Aprikosen-Bäume ganz verdorben.

l'éloquence commence à *défleurir* et à se faner, s. die Beredsamkeit kommt sehr in Abnehmen.

Défleuri, ie, part.

Défloration, s. f. (a. défloraison) t. (im gerichtlichen Style) die Schwächung, Schändung einer Jungfrau, Beraubung der Jungferschaft.

Déflorer, v. a. t. eine Jungfer schwächen, schänden.

Défloré, ée, part.

Défluer, v. n. t. (in der Astrologie von einem Planeten, der vor einem andern schweren und langsamern vorbeygehet) sich entfernen.

Défluxion, s. f. a. w. g. Fluß an einem Theile des Leibes, im Haupt ꝛc.

Défoncement, s. m. das Einschlagen, Ausstossen eines Faßbodens.

Défoncer, v. a. une barique etc., den Boden eines Fasses oder Bettes aus-einschlagen, ausstossen, une peau, t. (bey dem Gerber) eine Haut treten.

se Défoncer, v. r. losspringen, als der Faßboden.

le tonneau *se défonce*, das Faß dringt den Boden aus; verliert den Boden.

le lit *s'est défoncé*, der Boden ist aus der Bettstelle gefallen.

Défoncé, ée, part.

Déformer, v. a. w. aus der Form bringen, die Form verderben.

Déformé, ée, part.

mon chapeau est tout *déformé*, mein Hut ist ganz aus der Form.

Déformité, s. f. (déformitas, nur im stilo dogmatico gebräuchlich von einer That, so heßlich und wider die Sittenlehre ist) die Ungestalt, Heßlichkeit.

Défors, adv. a. (pro deffors) aussen, hinaus.

Défouetter, v. a. (sprich Défoiter) t. [bey dem Buchbinder] die Schnüre abbinden, ein Buch abschnüren, den Bindfaden um ein Buch auflösen.

Défourner, v. a. aus dem Backofen ziehen, als Brod; t. (im Ballspiel) seine Kugel durch das eiserne Thürchen von hinten zu treiben.

Défourné, ée, part.

Défraudement, s. m. w. Betrug, Hinterlist.

Défrauder, v. a. w. betrügen.

Défrai, s. m. w. Freyhaltung, Verköstigung, Bezahlung der Kosten, der Verzehrung eines Hauses, Gefolges ꝛc., Auslösung.

Défrayer, v. a. (frais) verköstigen, die Unkosten bezahlen, oder die Zehrung für einen, einen auslösen, freyhalten, für einen zahlen, einen nichts zahlen lassen; qn. s. einem etwas zu lachen machen, etwas sagen oder thun, darüber andere lachen, es geschehe zur Lust, oder aus Ungeschicklichkeit.

*défrayer* un étranger, einen Fremden kostfrey halten.

*défrayer* la compagnie, s. die ganze Gesellschaft belustigen, zu lachen geben; lt. sich lächerlich machen.

*défrayer* la compagnie de bons mots, eine Gesellschaft mit lustigen Schwänken unterhalten.

Défrayé, ée, part.

Défrichement, s. m. t. das Umreissen, Brechen, Ausreissen einer Lähde, Brahen eines Landes; Reinigen und Abputzen eines Feldes.

Défricher, v. a. (friche) t. von einem Lande, welches entweder noch nie gebauet worden, oder welches man hat öde liegen lassen; einen Acker, eine Lähde umreissen; ein Land vom Unkraut, Büschen, Dornen ꝛc. reinigen, abputzen, abräumen, roden, brechen, aus der Lähde reissen; s. eine Sache aus dem Gröbsten arbeiten; den Anfang machen, anfangen etwas zu bauen, auszuarbeiten; etwas reinigen, klar und deutlich machen, eine dunkele, verworrene Sache ꝛc., in bessere Ordnung und Deutlichkeit bringen.

Amyot est un des premiers, qui ont *défriché* la langue françoise, Amyot ist einer der ersten gewesen, die sich auf die Verbesserung der französischen Sprache gelegt haben.

cette affaire étoit bien épineuse, il l'a *défrichée*, diese Sache war sehr kützlich, er hat sie aber gut aus einander gesetzt.

Défriché, ée, part.

terre nouvellement *défrichée*, Acker, den man erst angefangen zu bebauen.

Défricheur, s. m. t. der eine Lähde umreisset, ein ungebauet Feld anbauet, und das, was den Anbau hindert, wegthut, es reiniget.

Défriser, v. a. (friser) das Gekräuselte aus einander machen, die Krause benehmen; lt. die Haare aus den Locken machen und auskämmen; entkräuseln; die Haarlocken verderben.

Défrisé, ée, part.

Défroc, s. m. a. Unglück; lt. s. Défroque.

Défroué, adj. a. s. Défroqué.

Défroncement, s. m. w. Ausstreichung der Falten.

Défroncer, v. a. die Falten ausmachen, von etwas aus einander thun, schlechten; entfalten. s. Froncer.

*défroncer* le sourcil, ein lustiges Gesichte annehmen; keine runzeliche Stirne mehr machen, freundlicher aussehen.

Défroque, s. f. der Nachlaß, die Verlassenschaft eines Ordensbruders, oder geistlichen Ordensritters; lt. nachgelassene Mobilien anderer Personen, die einer erbet.

l'ordre de Malte profite de la *défroque* des Chevaliers, der Nachlaß eines Malthéser-Ritters kommt dem Orden zu gut.

il a eu une bonne *défroque*, er hat eine gute Erbschaft bekommen.

Défroquer, v. a. (froc) [im Scherz] einen Mönch, oder eine Nonne verführen, vom Klosterleben bringen; ihnen den Habit ausziehen; lt. einem Kaufmanne alle seine Waaren abnehmen, wegnehmen; einem alle sein Geld abgewinnen, ihn ausziehen.

on l'a vilainement *défroqué*, er ist schändlich um das Seine gebracht worden.

se Défroquer, v. r. das Klosterleben aufgeben, aus dem Kloster laufen.

il s'est *défroqué* par pur libertinage, er hat das Kloster aus Liebe zu dem lüderlichen Leben verlassen.

Défroqué, ée, part.

Moine *défroqué*, verlaufener Mönch.

Défructu, s. m. f. w. was der hergiebt, bey dem eine Gesellschaft zu einer Mahlzeit ihre Gerichte zusammentragen, als Holz, Licht, Tischzeug, Obst, und dergl.

Défruiter, v. n. a. die Früchte fallen lassen, abwerfen.

Defrutum, s. m. (Lat.) t. glüender Wein.

Defterdar, s. m. Oberschatzmeister des türkischen Kayfers.

se Défuler, v. r. g. w. den Hut abziehen, seinen Hut abnehmen.

Défu-

Défuner, v. a. (funis) r. die Taue wegthun, Seile vom Mast abnehmen, abtackeln.

Défunt, e, adj. et s. ohnlängst gestorben, verstorben, weiland.

le Roi *défunt*, der letzt verstorbene König.

*défunt* mon père, w. mein seliger Vater, weiland mein Vater; (besser feu mon père.)

le roi *défunt*, der hochselige König.

la *défunte* reine, die hochselige Königin.

les enfans du *défunt*, die Kinder des Verstorbenen.

## DEG

Dégagement, s. m. das Losmachen, Losmachung; Befreyung; Freyheit; Auslösung; Auflösung; Einlösung, als eines Pfandes oder etwas Versetzten; Entschlagung, Entbindung; Fertigkeit, ungezwungene Art des Leibes, Verstandes; r. freyer Ausgang aus einem Zimmer, Hause ꝛc., Gang, Vorgemach, so die Wohnzimmer sondert; eine heimliche Treppe; (auf dem Fechtboden) wenn man sein Rappier an des andern seines nicht hält, die Entledigung seiner Klinge vom Stringiren des Gegners.

être dans un entier *dégagement*, von aller Verbindlichkeit entschlagen, völlig entbunden seyn, in seiner völligen Freyheit stehen.

il faut penser à son aise dans un entier *dégagement* de toutes les expeditions d'affaires épineuses, man muß mit guter Gemächlichkeit überlegen, bey einer völligen Freyheit von allen Ausfertigungen verdrüßlicher und kützlicher Sachen.

faire ses exercices avec un grand *dégagement*, seine Uebungen mit einer grossen Behendigkeit, Fertigkeit verrichten.

Dégager, v. a. (gage) lösen, ablösen, auslösen, einlösen, als was Versetztes, oder was man als Pfand versetzet hatte; etwas frey machen, lösen, losmachen, befreyen, entledigen, ledig machen, entschlagen; f. das Versprochne erfüllen; sein Herz frey machen; den Kopf erleichtern; von der Brust ablösen; von Gefahr frey machen; aus der Noth, aus dem Gedränge ꝛc. helfen; retten; lt. absondern; frey machen; Luft machen, loshelfen; r. machen, daß ein Gebäude, Zimmer freyen Ausgang habe, daß die Zierrathen in der Baukunst nicht so häufig, sondern frey und ungezwungen herauskommen; son épée, (auf dem Fechtboden) seine Klinge von des Gegners seiner losmachen, von dessen Stringiren entledigen; les cheveux, (bey dem Perruquenmacher) die Haare durch die Hechel auslösen, ausputzen.

il a *dégagé* peu à peu ses terres par son économie, er hat seine Güter durch seine gute Wirthschaft nach und nach von allen Hypotheken, Schulden frey gemacht.

*dégager* du service, von Kriegsdiensten los, frey machen.

*dégager* sa parole, sa foi, sa promesse, sein Versprechen erfüllen, seiner Zusage gnug thun; sein Wort halten; lt. w. sein Wort zurücknehmen.

*dégager* un régiment, einem Regiment, das von den Feinden umgeben ist, Luft machen, loshelfen.

*dégager* qn. d'une fosse, d'un bourbier, de la presse, einem aus einer Grube, einer Lache, aus dem Gedränge helfen.

*dégager* un appartement, r. einen bequemen Gang, oder eine bequeme heimliche Treppe an ein Stockwerk oder Zimmer machen.

cette galerie sert à *dégager* toutes les chambres de ce côté-là, dieser Gang dient allen den Zimmern auf dieser Seite, einen freyen Zugang zu machen.

cet habit lui *dégage* la taille, dis Kleid steht ihm wohl, es läßt seinen schönen Wuchs sehen.

se Dégager, v. r. sich losmachen; sich in Freyheit setzen; sich durchschlagen; f. sich retten, entschlagen.

*se dégager* de la mêlée, sich aus dem Gedränge retten.

*se dégager* de la compagnie, sich einer Gesellschaft entschlagen, mit guter Weise davon kommen.

Dégagé, ée, part. et adj. frey, ledig, ungebunden; los, entlediget, als von der Last, von Schulden; lt. (von der Leibesgestalt und Art zu handeln) ungezwungen; lt. von einem Gebäude, welches mit hinlänglichen Thüren und Treppen versehen ist, wodurch man ungehindert aus- und eingehen kan; lt. von einem Hause, dem nichts den Prospekt benimmt, und dergleichen.

un culte tout *dégagé* des sens, Gottesdienst, dabey nichts sinnliches ist.

l'ame *dégagée* du corps, die vom Leibe abgeschiedene Seele.

fuiet *dégagé* du corps, Wesen, welches keinen Körper hat.

esprit *dégagé*, freyes Gemüth.

un esprit est *dégagé* de la matière, ein Geist hat nichts materialisches an sich.

air *dégagé*, ungezwungene Art, freymüthiges Wesen.

action *dégagée*, ungezwungene, hurtige Leibesbewegung.

taille *dégagée*, ungezwungene, behende Leibesgestalt, die nicht dick und unbequem ist, ein schlanker Leib.

dégré, oder escalier *dégagé*, eine heimliche Treppe, (besser escalier dérobé.)

chambre *dégagée*, Zimmer mit einem bequemen Gange ꝛc., das einen freyen Zugang hat.

Dégaine, s. f. w. belle *dégaine*, P. g. lächerliche Weise oder Aufführung.

il s'y prend d'une belle *dégaine*, er fängt es auf eine unanständige, unartige, ungeschickte und lächerliche Weise an.

Dégainer, v. a. (gaine) aus der Scheide ziehen, blössen, ausziehen, den Degen, ein Messer ꝛc.; f. g. vom Leder ziehen; f. und (im Scherz) mit dem Gelde herausflicken, Geld aus dem Beutel thun, hergeben; (der Cassa wird ausgelassen.)

il faut *dégainer*, heraus mit der Fuchtel.

il n'est pas homme à *dégainer*, f. er zieht nicht leicht den Degen, fängt keine Händel an.

il a été brave jusqu'à *dégainer*, er hat viel versprochen, als es aber darzu gekommen, nichts gehalten.

il n'aime point à *dégainer*, er zieht den Beutel nicht gerne.

Dégainé, ée, part.

une épée *dégainée*, ein blosses Schwerdt.

Dégaineur, s. m. w. (im Scherz) Fechter, Schläger, der gleich fertig ist, vom Leder zu ziehen.

Déganter, v. a. (gant) die Handschuhe ab- ausziehen.

se Déganter, v. r. seine Handschuhe abziehen, ausziehen.

Déganté, ée, part.

Dégarnir, v. a. (garnir) den Zierrath, oder was zu etwas gehöret, die Tapeten, Vorhänge vom Bette, Spitzen oder Borten von Kleidern, die Mobilien, den Hausrath aus einem Hause oder Zimmer wegnehmen, es entblössen, berauben, ausleeren ꝛc.

*dégarnir* une place de soldats et de munition, eine Vestung von Soldaten oder Munition entblössen, die besten Soldaten ꝛc. herausschaffen.

*dégarnir* un lit, das Behängsel, die Vorhänge eines Bettes abnehmen.

*dégarnir* un habit, die Spitzen oder Borten von einem Kleide abnehmen, abtrennen.

*dégarnir* une chambre, ein Zimmer ausleeren, was an Haus- und Zierrath darinne ist, wegnehmen.

*dégarnir* un vaisseau, ein Schiff abtakeln.

*dégarnir* le cabestan, das Tau von der Spille abnehmen.

se Degarnir, v. r. sich leichter anziehen, sich zu lüftig anthun, sich leicht und geringe anlegen, oder die meisten Kleider ablegen; r. (bey dem Gärtner) von den Bäumen, welche ihre Aeste verlieren oder keine mehr treiben.

Dégarni, ie, part.

Dégasconner, v. a. (gascon) (im Scherz) einem die gasconische Redensarten abgewöhnen; die Prallerey abgewöhnen.

Dégât, s. m. Verheerung; Verwüstung; Verderb, als durch Wetter, Krieg, wilde Thiere ꝛc.; lt. Verschwendung der Lebensmittel, oder des Geldes; Schaden; Aufgang.

faire le *dégât* dans le pays ennemi, das feindliche Land verwüsten.

les bêtes fauves font un grand *dégât* dans les bleds, das Wild verderbt das Getreyde sehr.

faire un grand *dégât* de qch.; viel aufgehen lassen von etwas; unordentlicher Weise verthun.

Dégâter, v. a. (gâter) w. verheeren, verwüsten, verderben, als ein Land.

Dégauchir, v. a. (gauche) r. etwas zurichten, daß es sich recht auf einander schickt, daß es nicht als links scheint, es ins Geschick bringen, behauen, beschlagen, einen Stein, Stück Holz, Metall, vollends eben machen und zurecht richten, glatt hauen.

*dégauchir* une pierre, einem Steine die gehörige Forme geben, daß er sich dahin schickt, wo man ihn brauchen will ꝛc.

Dégauchi, ie, part.

Dégauchissement, s. m. r. das Anpassen, Zurichtung, Bearbeitung einer Sache, daß sie sich recht schickt.

Dégel, s. m. das Aufthauen, Thauwetter.

le temps est au *dégel*, das Wetter gehet auf, es beginnet zu thauen.

il n'y a de franc *dégel* qu'avec de la pluie, es thauet nicht ehe völlig auf, als bis ein Regen dazu kommt.

Dégeler, v. a. machen, daß etwas aufthauet, daß das Eis aufgehet; v. n. und imp. (geler) aufthauen; aufgehen, als das Eis.

le vent qu'il a fait depuis peu, a *dégelé* la rivière, der Wind, den wir seit kurzem gehabt haben, hat den Fluß aufgethauet.

mettre du fruit dans de l'eau pour le faire *dégeler*, Obst ins Wasser thun, damit es aufthaue.

il *dégele* tout-à-fait, es thauet gar auf.

se Dégeler, v. r. aufthauen, schmelzen, als das Eis, der Schnee.

la glace *se dégele*, das Eis schmelzet, thauet auf.

il *se dégele*, f. (im Scherz) das Maul thauet ihm auf.

Dégelé, ée, part.

Dégénérer, v. n. (degenerare) abarten; ausgarten; aus der Art schlagen; (de qch.) f. zu etwas schlimmes ausschlagen; sich in etwas schlimmes verwandeln, oder vom Guten ins Böse; en qch., verderben.

*dégénérer* de la piété de ses ancêtres, von der Gottesfurcht seiner Vorfahren ausarten, abweichen.

ils *dégénèrent* de cette merveilleuse simplicité, sie verlassen diese wunderbare treffliche Einfalt, arten aus von dieser wunderbaren Einfalt.

cet écrivain a bien *dégénéré*, dieser Schriftsteller ist sich sehr ungleich worden, hat sich verschlimmert.

ces plantes commencent à *dégénérer*, die Pflanzen fangen an auszuarten, tragen nicht mehr so gute Früchte als sonst.

la puissance despotique *dégénère* en tyrannie, die unbeschränkte Macht schlägt zur Tyranney aus.

le cours de ventre *dégénère* souvent en dyssenterie, aus dem Durchlaufe wird oft die Ruhr.

Dégingandé, ée, adj. fr. (im Scherz) der schlotericht gehet, nicht veſt gehet oder stehet, sondern krumm und närrisch; wie verrenkt; lt. ganz in Unordnung; ein Bett, oder eine Kutsche, die närrisch und krumm gemacht ist.

Dégiter, v. a. w. das Nachtlager verlassen.

Déglavier, v. a. a. einem mit dem Schwerdt das Leben nehmen.

Déglezit, ſ. m. a. ein Faß, das schlecht gebunden ist, daß die Dauben von einander stehen.

Déglutement, ſ. m. das Aufleimen.

Déglu er, v. a. (glu) Vögel vom Vogelleime losmachen; w. den Leim, den Kleister abnehmen; lt. zusammenklebende Augenlieder aufweichen, die Augen ausreiben, wenn sie zugebacken sind.

se Déglu er, v. r. (von Vögeln) sich von der Leimruthe losmachen; f. sich von einer schlimmen Sache loswickeln.

cet oiseau s'est *déglué*, der Vogel hat sich von der Leimruthe losgemacht.

Déglué, ée, adj. et part.

Déglutition, ſ. f. r. (bey den Medicinern) das Abschlucken, Verschluckung der Speise; der Ort und die Theile im Halse, die das Hinunterschlucken verrichten.

Dégobiller, v. a. (gober) g. speyen, sich übergeben, sich brechen, sich bespeyen, überflüßige Speise und Trank wieder ausspeyen, kotzen, ein Kalb machen.

Dégobillé, ée, part.

Dégobillis, ſ. m. g. das Gespeyete, Ausgespeyete, ein Kalb.

Dégoiser, v. n. (goſier) w. singen, wie die Vögel; (im Scherz) auch von Menschen; f. schwatzen; plaudern, schwatzen oder reden mehr als nöthig, zu viel schwatzen.

Dégonfler, v.a. w. machen, daß die Geschwulst ꝛc. vergehet. ſ. Gonfler.

Dégorgement, ſ. m. das Reinigen der Röhren oder Graben, welche den Unflat einer Stadt ausführen; das Auspuzen einer Röhre oder Dachrinne, die verſtopft; Ausräumung eines verschleimten Wassergrabens; Losbrechen aufgehaltener Wasser und Unreinigkeiten; Ausfliessen, Ausfluß, Ergiessen, Ergiessung eines Flusses ins Meer; Ueberlaufen des Wassers; f. Ergießung der Galle und anderer Feuchtigkeiten im Leibe, de bile etc.; r. Zubereiten und Reinigen der Tücher in der Walkmühle.

le *dégorgement* d'un étang, d'une rivière, das Ueberlaufen eines Teiches, Flusses.

Dégorgeoir, ſ. m. r. Raummadel, womit die Kanonirer die Stückladung bohren, oder das Zündloch rein machen; (dicker eiserner Draht.)

Dégorger, v. a. bisweilen auch n. (gorge) etwas verſtopftes, da das Wasser nicht durch kan, öffnen, reinigen, räumen, ausräumen, ausſtopfen, losstossen, ausschlämmen, als Röhren, Kanäle; r. eine Ader nach dem Aderlassen wohl reine machen; Wolle, Seide, Zeug, ehe es gefärbet wird, abwaschen, in Alaun abkochen, nach dem Sode im kalten Wasser waschen; la laine, la soie, l'etoffe etc., machen, daß der Teigfisch seinen pfuhlichten Geschmack verliert, worin man ihn in frisch Wasser stellt ꝛc. faire *dégorger* le poiſon; ein Pferd herumführen, damit ihm die Geschwulst vergehet, *dégorger* un cheval; Schießscharten in eine Brustwehre einschneiden, *dégorger* des embrasures; n. w. losgehen, loswerden, losbrechen, wenn etwas Verſtopftes selbst losgehet; in das Meer, oder in ein ander Wasser fliessen, als ein Fluß; sich brechen; auslaufen.

se Dégorger, v. r. (vom Wasser, von der Galle, Feuchtigkeiten im Leibe ꝛc.) überlaufen, sich ergiessen; sich ins Meer ergiessen; den pfuhlichten Geschmack verlieren; den fremden Geschmack ablegen (von Fischen).

le Rhin *se dégorge* dans la mer, der Rhein ergießt sich, fällt in das Meer.

la bile *se dégorge* dans le corps, die Galle ergießt sich im Leibe.

Dégorgé, ée, part.

Dégorgeoir, ſ. Dégorgeoir.

Dégourdeli, e, adj. a. hurtig. ſ. Habile.

Dégourdir, v. a. (gourd) das Starren, Erstarren der Glieder, der Hände benehmen, vertreiben, machen, daß man ein Glied, so von Kälte erstarret, wieder bewegen kan, erwärmen, die entschlafenen Glieder wieder zurechtkommen lassen; was erstarret war, wieder in Bewegung bringen; die Kälte benehmen; f. einen jungen Menschen aufmuntern; artiger, manierlicher machen; g. (im Scherz) begierig und geschwind auffessen, schlucken, un poulet etc. ein Gebet, das Kirchenofficium hastig und mit Uebereilung herbeten.

faire *dégourdir* de l'eau, Wasser überschlagen, die gröſte Kälte verlieren lassen.

se Dégourdir, v. r. erwärmet werden, wieder warm werden, wieder zurechte kommen; f. sich aufmuntern, sich ermuntern, munter und lebhaft werden.

mes mains commencent à *se dégourdir*, meine erstarrte (eingeschlafene) Hände beginnen wieder zurechte zu kommen.

Dégourdi, ie, part. it. ſ.

c'est un *dégourdi*, es ist ein aufgeweckter Mensch, der sich nicht leicht in den Sack stecken läßt.

Dégourdissement, ſ. m. Erwärmung, Erweckung der erstarrten, erstorbenen Glieder, Benehmung der Erstarrung.

Dégourgeoir, ſ. Dégorgeoir.

Dégourmer, v.a. r. einem Pferde die Kinnkette losmachen.

Dégoût, ſ. m. (goût) Ekel, Abscheu vor Speisen, Grauen, Unlust; f. Ekel, Abscheu vor einer Person oder Sache; Ueberdruß eines Dinges, das zu oft kommt, oder zu lange währt; Verdruß; Widerwille; Mißvergnügen.

recevoir du *dégoût*, Ekel bekommen.

avoir du *dégoût*, einen Ekel haben, ekeln.

j'ai un *dégoût* pour une telle viande, mir grauet vor dergleichen Essen.

cela me donne du *dégoût*, das erwecket mir einen Ekel.

avoir du *dégoût* pour qn., für einen ekeln, ihn nicht leiden mögen, eines überdrüßig werden.

concevoir du *dégoût* pour la vie, des Lebens überdrüßig werden.

s'il retournoit au monde, il y trouveroit les mêmes *dégoûts*, SAUR. wenn er wieder gesund werden und in die Welt kommen solte, würde er eben den Ueberdruß darinne finden.

il a eu bien des *dégoûts* à la Cour, er hat am Hofe manche unangenehme Begegnungen erfahren.

le travail ôte le *dégoût* et redonne de l'appetit, P. wenn man wacker arbeitet, so schmeckt einem das Essen wohl.

Dégoute, ſ. m. (goutte) das Triefen, Abtriefen, Traufe; Rinne, wodurch der Regen vom Dache läuft.

Dégoûtant, e, adj. das einen Ekel bringet, verursacht, ekelhaft, ekelicht, ekel, davor einem grauet, übel wird, widrig, widerwärtig; f. abgeschmackt, ungereimt; unangenehm; überdrüßig.

viande fort *dégoûtante*, eine sehr ekele, ekelhafte Speise, abgeschmacktes Essen.

un homme fort *dégoûtant*, ein überlästiger, verdrüßlicher Mensch.

des manières fort *dégoûtantes*, unangenehmes, abgeschmacktes Betragen.

il arrive bien des choses *dégoûtantes* dans la vie, es begegnet einem in diesem Leben viel unangenehmes, viele widrige Zufälle.

Dégoûter, v. a. (de qch.) Ekel machen, Ekel, Grauen verursachen, die Luſt zu essen benehmen; abgeschmackt machen; f. einem ein Ding ekelhaft machen, einen Ekel vor etwas machen, verleiden, verdrüßlich machen, daß einem Zeit und Weile lang wird, verhaßt machen, von etwas abwendig machen.

trop d'avoine *dégoûte* un cheval, wenn ein Pferd zu viel Hafer bekommt, verliert es die Lust zu fressen.

ce plaisir commence à le *dégoûter* de tout autre, diese Ergötzung fängt an, ihm alle die andern verdrüßlich, ekelhaft zu machen.

on l'a *dégoûté* de la guerre, d'aller à la guerre, man hat ihm die Lust, Soldat zu werden, verleidet, benommen.

leurs grandes richesses ne les *dégoûtent* jamais du travail nécessaire, ihr Reichthum macht nicht, daß sie der nöthigen Arbeit überdrüßig werden; entleidet ihnen die nöthige Arbeit nicht.

se Dégoûter, v. r. de- ekeln, eines Dinges überdrüßig werden.

*se dégoûter* du service, der Kriegsdienste überdrüßig werden.

*se dégoûter* des plaisirs violens, an den heftigen Wollüsten einen Ekel haben, sie verabscheuen, Ekel oder Abscheu davor bekommen.

Dégoûté, ée, part. et adj. ekelhaft, ekelich, so Ekel hat; verdrüßlich; verekelt; f. entleidet, (verleidet;) f. verdrüßlicher, unlustiger Mensch, (im Scherz bedeutet es das Gegentheil.)

être *dégoûté*, ekeln, einen Ekel haben, bekommen; einen Grauen davor haben, grauen vor etwas.

il est *dégoûté*, er hat keinen Appetit zum Essen.

je suis tout *dégoûté*, es ekelt mir ganz vor der Speise.

je suis *dégoûté* de cela, mir grauet vor diesem.

faire le *dégoûté*, sich ekelhaftig stellen; sich einer Sache weigern; sich stellen, als wenn man etwas nicht möchte, nicht gerne thäte; nicht gut genug seyn; g. wird es oft im widrigen Verstande genommen.

c'est un bon *dégoûté*, (im Scherz) g. er ist ein lustiger Bruder, der gerne was Gutes isset und trinket.

Dégouttant, e, adj. abtropfend, triefend, tropfend; tropfnaß.

il est tout *dégouttant* de sueur, er triest vom Schweiß.

des robes toutes *dégouttantes* de sang, ganz blutriefende Kleider.

les vengeances toutes *dégouttantes* de sang, Rache, so ganz vom Blute triest.

Dégouttement, s. m. w. das Abtriefen, Abtropfen, Triefen.

Dégoutter, v. n. (goutte) tropfen, tröpfeln, treufeln, abteiefen, abtreufeln, abtropfen, herabtriefen, Tropfenweise herabfallen.

les toits *dégouttent*, die Dächer triefen, tripfen.

*dégoutter* l'orgueil etc. f. lauter Hofart ꝛc. von sich merken lassen.

s'il n'y pleut, il y *dégoutte*, P. wenn es nicht regnet, so tröpfelt es doch; ist es nicht scheffelicht, so ist es doch löffelicht; kommts nicht mit Schäffeln, so kriegt man es doch mit Löffeln.

A la cour s'il n'y pleut il y *dégoutte*, bey Hof, wenn es nicht regnet, so tripfet, tröpfelt es doch.

s'il pleut sur moi, il *dégouttera* sur vous, P. wenn ich ein Glück habe, sollt ihr es mit genieſſen.

Dégradation, s. f. die Absetzung von einem Amte, Entsetzung seiner Würde oder Ehren und Standes, gänzliche Entsetzung vom Adel und dergl.; f. das Abnehmen einer Familie, eines Waldes ꝛc.; Schaden, das schlimme Zurichten oder Verderben eines Hauses, Erbheils und dergl.; t. (bey den Mahlern) das Vertreiben der Farben; das Abschiessen, allmählige Abnehmen der Farbe an einem Gemählde.

*dégradation*, privation d'honneur et de charge, Entsetzung der Ehren und Amtes.

Dégrader, v. a. (grade) absetzen von einem Amte, von einer Würde, Ehre, des Standes und der Ehren entsetzen, als einen Edelmann, oder eine Ordensperson, auch Obrigkeiten; die schuldige Ehre nicht geben; verachten, beschimpfen, schimpflich tractiren, verkleinern; unehrlich machen; Schaden anrichten; t. (bey den Mahlern) die Farben vertreiben, in ihrem Lichte sie gehörig abnehmen lassen, das Licht vermindern, die Farbe abschiessend machen, den Schatten nach seinen Stuffen machen, bald dicker bald dünner; allmählich abnehmen; une maison, des bois etc., ein Haus, Wald ꝛc. verderben, sehr verwüsten, schlimm zurichten; un mur, eine Mauer unten verderben, von unten abbrechen, machen, daß sie einstürzt.

*dégrader* un vaisseau, ein zu fernern Gebrauche untüchtiges Schiff abtakeln, alles, was zu dessen Ausrüstung gehört, davon nehmen.

*dégrader* un gentilhomme, einen Edelmann seines Adels entsetzen.

*dégrader* un prêtre, einen Priester seiner Würde, von seinem Amte absetzen.

en cent lieux il me *dégrade*, er verkleinert mich überall.

se Dégrader, v. r. sich seine Ehre vergeben.

*se dégrader* de l'estime qu'on a de ceux qui commandent, sich der den Commandeurs gebührenden Ehre begeben.

Dégradé, ée, part.

mur *dégradé*, Mauer, die nicht mehr zusammenhält, zerfallene Mauer.

Dégrafer, (Désagrafer, w.) v. a. [agraffe] aufhaken, aufhäkeln, loshäkeln, die Haken an einem Kleide ꝛc. losmachen oder aufmachen.

Dégrafé, ée, part.

Dégraisser, v. a. das Fett abnehmen, als von einem geschlachteten Thiere; das Fett von einer Brühe abschöpfen; das Fett von den Haaren mit dem Haarpuder wegnehmen; vom Schmutz reinigen; Fett und andere Flecke ausmachen; das Beste von der Erde, das Geile abspülen; f. und (im Scherz) einem Reichen die Federn etwas rupfen, das überflüßige Fett benehmen; einen um sein Geld schneuzen, um einen Theil seines Vermögens, oder seiner Güter, bringen.

Dégraissé, ée, part.

Dégraisseur, s. m. euse, f. der, die Flecken aus den Kleidern, Zeugen ꝛc. bringet.

Dégras, s. m. Thran, Fischthran.

Dégrapiner, v. a. t. ein Schiff vom Eise durch Haken losmachen.

Dégravance, vence, s. f. (gravare) a. Schaden, Verdruß, Beschwernis, so man einem verursachet.

Dégravoiment, (nicht Dégravoiement) s. m. t. das Ausspülen des Sandes unten von einem im Wasser stehenden Pfeiler oder Pfahle.

Dégravoyer, v. a. t. die Erde oder den Sand von einem Pfeiler, oder Pfahle im Wasser wegspülen, daß er blos da stehet.

Dégravoyé, ée, part.

Degré, s. m. (de, gradus) Treppe, Stiege, Steige; It. Stuffe, Staffel, Tritt, Abtritt, Auftritt der Treppe; f. Ehrenstellen, bey denen man immer höher steigen kan, die unterschiedlichen Würden auf Universitäten, als Magister-Licentiat-Doctor-Würde; Unterschied der Ehren, Gewalt und dergl.; Ehrenwürde, Ehrenamt; in subtilen und weitläuftigen Händeln heißt es meistens auch Grad, (insolent au dernier *degré*, im höchsten Grad hoffärtig;) sonst ist es in natürlichen Dingen der Grad oder Güte eines Dinges, das Maaß, die Größe, Höhe ꝛc.; t. (in der Feldmeßkunst, Baukunst ꝛc.) Grad des Zirkels, der 360ste Theil desselben; It. Grad, Glied, Rang der Anverwandschaft; Grad der Hitze ꝛc., sonderlich bey den Aerzten, sind *degrés* die Stuffen oder Grade der Hitze, Trockene u. s. w.; (in der Methaphysik) die Stuffen der Vollkommenheit eines Dinges; It. Gradus longitudinis et latitudinis etc.; It. Grad der unterschiedlichen Erhöhung des Falkens im Fliegen; Grad der Stimmen in der Musik, Anzeige des Accords; Fallen oder Steigen der Noten mit Secunden; (*degrés conjoints*, wenn die Noten steigen oder fallen mit Secunden; *degrés disjoints*, wenn sie es ungleich thun;) [in Rechtssachen] Folge der unterschiedenen Gerichts-Instanzen, da ein Proceß immer von einem Gerichte ins andere kömmt, nachdem immer eins höher als das andere ist.

monter le *degré*, die Treppe steigen, hinaufgehen.

*degré* dérobé, de dégagement, heimliche, verborgene Treppe.

de *degré* en *degré*, von Stuffe zu Stuffe, Stuffenweise.

vous les aurez suivis toute leur vie de *degré* en *degré*, so werdet ihr sie von Stuffe zu Stuffe haben kennen lernen.

prendre ses *degrés*, den Gradum annehmen, promoviren.

passer par tous les *degrés* des charges civiles, durch alle bürgerliche Bedienungen von den niedrigen zu den höchsten aufsteigen.

un haut *degré* de faimeté, d'honneur, de faveur, ein hoher Grad, hohes Maaß der Heiligkeit, Ehren, Gunst.

sec, humide au troisième *degré*, trocken, feucht im dritten Grad.

avec le même *degré* de certitude, mit eben so viel Gewißheit.

*degré* de parenté, Grad der Verwandschaft.

il m'est plus proche d'un *degré* que l'autre, er ist mir um einen Grad, um ein Glied näher verwandt als der andere.

il y a divers *degrés* de Jurisdiction, es sind verschiedene Gerichtsbarkeiten, Instanzen, eine über die andere.

Dégréer (oder désagréer) v. a. t. ein Schiff rhedelos machen, an seinen Masten, Tauen und dergl. beschädigen.

un vaisseau qui a été *dégrée*, ein Schiff, das seine Taue ꝛc. verloren hat.

Dégrée, ée, part.

Degrevance, a. f. Dégravance.

Dégringoler, v. a. g. (im Scherz) geschwind herniederrollen.

*dégringoler* les montées, die Treppen niederrumpeln.

faire *dégringoler* les montées, die Treppe geschwinde herunter jagen.

il *dégringole* tous les jours par sa mauvaise conduite, w. f. (im Scherz) seine liederliche Aufführung macht, daß er alle Tage in elendere Umstände kommt.

Dégringolé, ée, part.

Dégriser, qn. w. einem einen halben Rausch, den er hat, vertreiben.

Dégrosser, v. a. t. (bey dem Drahtzieher) den Draht durch etliche Löcher gehen lassen, durch kleinere Löcher ziehen und subtiler machen.

Dégrossi, s. m. t. Werkzeug in der Münze, da zwischen 2 Rollen das Silberblech durchgeht, stählerne Walzen, wodurch die silbernen Stangen glätter und dünner gemacht werden, ehe die Münzstücke abgestossen und geprägt werden.

Dégrossir, v. a. t. (bey Bildhauern, Schreinern und dergl.) zuhauen, das Gröbste von Steinen abstossen, vom Holz abhobeln, kleiner, dünner machen; f. von andern Dingen, als von einer Materie, die man zuvor wegthun muß, ehe man eine Sache gründlich ergreift, das Gröbste, den Anfang machen; qn. einem das gemeinste in einer Profession weisen, den Anfang von einer Sache zeigen; einen ein wenig zustutzen, abrichten; t. *dégrossir*, einen gedruckten Bogen zum erstenmal corrigiren.

Dégrossi, ie, part.

Déguainer, s. Dégainer.

Déguenillé, ée, adj. zerlumpt, zerrissen, lumpicht.

Déguerpir, v. a. t. die Besitzung eines unbeweglichen Guts verlassen, den Besitz desselben seinen Schuldleuten übergeben; Erbgut verlassen.

*déguerpir* une maison, ein Haus stehen lassen, einem andern übergeben.

Déguerpir, v. n. f. g. d'un lieu, aus einem Ort weg müssen.

faire *déguerpir*, machen, daß einer fort muß.

nous lui ferons tant qu'il faudra qu'il *déguerpisse*, wir wollen ihm dermassen zusetzen, daß er alles liegen lassen und davon gehen muß.

Déguerpi, ie, part.

Déguerpissement, s. m. t. das Verlassen, die Verlassung eines unbeweglichen Guts, oder eines Erbguts.

Dégueuler, v. n. et a. (gueule) g. von sich brechen, wegen übermäßigen Trinkens speyen, kotzen; f. im Zorn herausstoßen, heftige Reden ausstossen, schimpfen.

Déguignoner, v. a. g. von Unglück, Hexerey ꝛc. befreyen.

Déguisement, s. m. Verkleidung; f. Verstellung; Heucheley; Verhelung.

un *déguisement* plaisant, eine lächerliche, artige Verkleidung.

agir sans *déguisement*, die ohne Falsch handeln.

parler sans *déguisement*, ohne Verstell-Verhelung reden.
il a beau se servir de *déguisement*, er mag sich auch noch so sehr verstellen; seine eigentliche Absicht, Meinung noch so sehr verbergen; er verstellt sich vergebens.
Déguiser, v. a. (guise) verkleiden; verstellen, eine Person, Stimme, Schrift unkenntlich machen; ändern, die Gestalt ꝛc. verändern; s. verhelen, verbergen, verstecken.
*déguiser* la vérité, etwas anders vorstellen, als es ist.
*déguiser* sa voix, eine fremde Stimme annehmen; seine Stimme verändern.
*déguiser* son écriture, son style, eine fremde Hand, Schreibart schreiben, um nicht erkannt zu werden.
*déguiser* les viandes, Speisen so zurichten, das man nicht weiß, wofür man sie essen soll.
*déguiser* et farder qch., etwas bemänteln, verdecken.
*déguiser* son ambition, seinen Ehrgeiz verhelen, sich einen andern Schein geben; son nom, seinen Namen verstellen, ändern, sich unter einem falschen Namen verbergen.
sans vous rien *déguiser*, ohne euch etwas zu verhalten, zu verhelen.
se Déguiser, v. r. sich verkleiden, unrechte, ungewohnte Kleider anziehen; sich unkenntbar, unkenntlich machen; en qch., sich in etwas verstellen.
il se mit un emplâtre sur l'oeil pour *se déguiser*, er legte ein Pflaster auf das Auge, um sich unkenntlich zu machen.
il *se déguise* en ami, er stellt sich als ein Freund.
ne pas *se déguiser* la mort, l'envisager dans son veritable point de vue, sich die wahre Gestalt des Todes nicht verbergen, ihn von seiner rechten Seite ansehen.
Déguisé, ée, part. et adj. vermummt, verkleidet; verstellt.
être *déguisé* en paysan, en esclave, wie ein Bauer, Sklave verkleidet seyn, ein Baurenkleid anhaben.
un esprit *déguisé*, ein falscher Sinn, Mensch, falsches Gemüth.
un trafic *déguisé* sous de beaux noms, ein Gewerbe, welches man unter schönen Namen verborgen.
Dégun, a. Niemand.
Dégustation, s. f. (gustare) r. das Kosten des Weins und anderer Getränke, so in eine Stadt gebracht werden, durch die Zollbediente.

DEH

Dehair, adj. a. Alerte.
Déhait, s. m. a. Krankheit, Schmerz; Kummer; Verdruß.
Déhaité, ée, adj. bekümmert; voll Verdruß; r. traurig, vom Falken, der nicht gerne steigt.
Déhaitié, ée, adj. a. krank; traurig, betrübt.
Déhâler, v. a. et n. (asperire h ein wenig, hâler) die von der Sonne oder von der Luft gebrannte und braun gewordene Haut wieder weiß werden lassen, oder machen; das Verbrennen von der Sonne heilen oder zurechte bringen.
se Déhâler, v. r. wieder weiß werden.
Déhâlé, ée, part.
Déhalé, adj. a. mager.
Déhanché, ée, adj. (h wird asperirt) lendenlahm, hüftlos.
Déhanchement, s. m. (h wird asperirt) das Lendenlahm seyn.
Déharder, v. a. (h wird asperirt) r. [der Jäger] die Hunde loslassen, loskoppeln, deren 4 oder 6 zusammengekoppelt sind.
Déhardé, ée, part.
Déharnachement, s. m. (h wird asperirt) w. das Abschirren eines Pferdes.
Déharnacher, v. a. (h wird asperirt) den Harnisch abnehmen; abschirren, un cheval.
Déharnaché, ée, part.
Déhérence, s. f. r. biens tombés en *déhérence*, heimgefallene Güter. s. Deshérence.
Dehés, a. s. Gaillard, Gai.
Dehors, adv. (von hors) draussen; hinaus; ausser, ausserhalb, aus; aussen; heraus aus einem Dinge; praep. ausser oder vor.
mettre *dehors*, hinausstossen, werfen, setzen; un domestique, einen Bedienten wegjagen.
jetter *dehors*, ausstossen, ausjagen.
chasser *dehors*, hinausjagen.
sortir, aller *dehors*, hinaus, herausgehen.
venir *dehors*, aus, herauskommen.
courir *dehors*, hinauslaufen.
faire venir *dehors*, appeller *dehors*, hinaus, herausrufen.
porter *dehors*, heraus, hinaus tragen.
prendre *dehors*, tirer *dehors*, ausnehmen, herausnehmen.
il est *dehors*, er ist draussen.
pousser *dehors*, ausstossen, austreiben, hinauswerfen; aufkommen, entstehen.
il ne sait s'il est dedans ou *dehors*, s. er weiß nicht, wie er dran ist.
au Dehors, adv. aussen, von aussen, ausser, auswendig, auswärts, aussenher; ausser dem Lande.
beau *au dehors*, schön von aussen.
tourner *au dehors*, auswärts wenden.
les fortifications *au dehors*, die Aussenwerke.
du Dehors, adv. auswärtig; de *dehors*, adv. von draussen herein; äusserlich.
cela vient *du dehors*, das kommt von aussen.
en Dehors, adv. auswärts, herauswärts, auswendig.
porter la pointe du pied *en dehors*, auswärts gehen, den Fuß auswärts setzen.
par Dehors, adv. aussen, von aussen, auswendig, aussenwärts, ausser, ausserhalb, zuäusserst, aussenher.
la maison est belle *par dehors*, von aussen scheint das Haus schön zu seyn.
*par dehors* la ville, praep. aussen vor der Stadt vorbey.
il passa *par dehors* la ville, er gieng bey, vor der Stadt vorbey.
Dehors, s. m. das Aeussere, Aeusserliche, Auswendige, äusserster Theil.
les *dehors* (d'une place), die Aussenwerke; äusserlicher Schein, Ansehen; Gegend um einen Ort herum.
le *dehors* d'une maison, das Auswendige eines Hauses.
vers le *dehors*, auswärts.
par le *dehors*, auswärtig, auswendig.
le mari règle toutes les affaires du *dehors*, der Mann ordnet, regieret alles, was ausser dem Hause zu thun.
les ennemis du dedans et du *dehors*, die ein- und auswärtigen Feinde.
prendre les *dehors*, die Aussenwerke erobern.
juger d'une action par le *dehors*, von einer Sache nach dem äusserlichen Ansehen urtheilen.
sauver les *dehors*, den äusserlichen Schein erhalten, das äusserliche Ansehen retten.
il cache une ame double sous de beaux *dehors*, er verbirgt seine Falschheit unter einem guten Scheine.
Déhoussér, oder Déshoussier, v. a. et n. a. die Hosen oder Stiefeln ausziehen; lt. sterben.
Déhoussée, s. f. a. die ihre Jungfrauschaft verloren.

DEI

Déjà, adv. (von ja) schon; bereits, allbereit; nun, nunmehr.
je le fais *déjà*, ich thue es schon, das ist schon gethan.
avez-vous *déjà* diné? habt ihr schon zu Mittage gespeißt?
on l'admire jusqu'au moment où elle n'est *déjà* plus, man bewundert sie so lange, bis nichts mehr von ihr da ist.
*déjà* elle alloit partir, nun war es an dem, daß sie gehen wolte.
Déicide, s. m. (deicidium) r. das Umbringen des Sohnes GOttes durch die Juden, Gottesmord.
Déjection, s. f. (dejectio) r. der Stuhlgang, oder Koth, so von einem Menschen geht, das Auswerfen der Excremente, (nur von Kranken gebräuchlich;) [in der Astrologie] Stand eines Planeten, darinnen er die wenigste Wirkung hat.
Déjetter, oder Déjeter, v. n. et r. se *déjetter*, r. sich werfen, verwerfen, krümmen, (wird von grünem Holz gesagt, das sich krümmet, wenn es trocken wird.) s. Jetter.
le bois de ce cabinet *se déjette*, das Holz an diesem Schränkgen krümmet oder wirft sich, verwirft sich.
*déjetter* sa partie de sa possession, seinen Gegentheil des Besitzes entsetzen.
Déjetté, ée, part.
Déjeûné, oder Déjeûner, s. m. Frühstück, Morgenbrod.
faire un bon *déjeûné*, ein gut Frühstück halten.
*déjeûné*-dîné, ein gutes, starkes Frühstück, so die Mittagsmahlzeit zugleich mit ist.
il n'y a pas pour un *déjeûner*, P. es ist etwas geringes, oder etwas leichtes.
il n'y en a pas pour un *déjeûner*, es ist nichts dürbey zu gewinnen, zu erholen; es ist nicht für ein Frühstück.
il n'en a pas pour un bon *déjeûner*, P. es ist ein armer Schlucker, er hat nicht viel Geld, oder andere Mittel.
Déjeûner, v. n. (jeûne) frühstücken, ein Frühstück einnehmen.
je *déjeûne* à huit heures, ich esse, speise des Morgens um 8.
voulez-vous *déjeûner* avec moi? (des Morgens) wollet ihr mein Gast seyn.
il n'a jamais été *déjeûné* de cela, g. er hat nie davon reden hören.
Déification, s. f. r. Vergötterung.
Déifier, v. a. (deificare) r. vergöttern; unter die Götter setzen.
Déifié, ée, part.
Déifique, adj. a. göttlich.
Déjoindre, v. a. (bey den Tischlern, Zimmerleuten und Mäurern) was zusammengefügt ist, von einander thun, machen oder schlagen, scheiden, absondern, losmachen, spalten.
se Déjoindre, v. r. von einander losgehen, sich abspalten, aus den Fugen weichen, losgehen, Ritzen bekommen.
Déjoint, e, adj. so von einander losgegangen, aus einander gewichen, abgespalten, losgewichen; geschwunden.
Déjoûté, adv. a. von der Seite, neben. s. A côté.
Déjouer, v. n. r. spielen, von den Flaggen und Wimpeln, wenn sie der Wind hin- und wieder drehet; sich nach dem Winde drehen, wie eine Fahne, ein Wetterhahn ꝛc.
Déjûner, s. Déjeûner.

Déisme.

Déisme, s. m. Deisterey, das blosse Glauben, daß ein GOtt sey; Glaube derjenigen, so einen GOtt erkennen, sich aber an keinen äusserlichen Gottesdienst binden wollen; Glaube ohne äusserlichen Dienst.

Déiste, s. m. et f. Deist, Naturalist, der zwar einen GOtt erkennet, aber sich an keine Religion bindet.

Deit, s. m. a. s. Plaisir.

Déité, s. f. (deitas) Gottheit, Gott oder Göttin, göttliches Wesen, (meist in der Fabel und Poesie.)

Déjuc, s. m. (juc) w. r. die Zeit, da die Vögel aufwachen, von der Stange zc. hüpfen, und ihre vorige Stellung verlassen; f. das Aufstehen eines Menschen, wenn man zu ihm kommt, da er eben aus dem Bette kommt.

Déjucher, v. a. et n-p. un oiseau, einen Vogel von seiner Stange jagen, worauf er schläft; f. g. einen von einem erhabenen, vortheilhaften Orte vertreiben; n-p. wird es von Hühnern gesagt, die von der Stange wegfliegen, wo sie geschlafen.

Déiviril, s. Théandrique.

Déiz, s. m. a. s. Dé.

DEL

Del, a. anstatt du, des, de, etc. zeigt den Genitivum an.

De-là, adv. davon, von hier, von dannen, daher; von da an, von dar ab; von der Zeit an; daraus, hieraus; hierauf; jenseit, hinüber; praep. (c. acc.) jenseit.

à quatre pas *de-là*, vier Schritte davon, von dannen.

*de là* nous remontons le Nil, von dannen fuhren wir wieder den Nil hinauf.

considérant *de-là* l'espace des mers avec une tristesse profonde, indem er von dar ab die Weite des Meers mit tiefer Traurigkeit betrachtete.

bien loin *de-là*, nous soutenons, das sey ferne von uns, wir behaupten vielmehr.

il vient *de-là*, es kommt daher.

*de-là* vient que, daher kommt es, daß.

il s'ensuit *de-là*, es folgt daraus.

*de-là* à quelques années, von der Zeit an, über etliche Jahr; etliche Jahre hernach.

*de-là* la rivière, jenseit des Flusses.

passer *de-là* le fleuve, jenseit des Flusses übersetzen.

de *de-là*, von jener Seite; les monts, des Gebirges.

de *de-là* la mer, von jenseit des Meers.

en De-là, adv. weiter hin; von dannen weg, auf die Seite; auf jene Seite.

retirez-vous *en de-là!* machet euch da weg, auf die Seite!

au De-là, adv. weiter hin, weiter hinaus, darüber hinaus; hinüber; praep. (cum abl.) über, darüber; jenseit, an jener Seite.

passer *au de-là*, weiter hinausgehen; weiter hinüber gehen.

ils enlevèrent tout ce qu'ils trouvèrent *au de-là*, sie nahmen alles mit, was sie an jener Seite fanden.

je lui ai donné tout ce que je lui devois et *au de-là*, ich habe ihm alles bezahlt, was ich ihm schuldig war, und noch etwas darüber, mehr als ich ihm schuldig war.

*au de-là* de ses gages, über seine Besoldung.

*au de-là* des bornes, über die Grenzen.

s'emporter *au de là* des bornes, s. sich über alle massen erzürnen.

*au de-là* de leurs forces, über ihr Vermögen.

*au de-là* de ces corps, qui sont l'objet de nos sens, existent deux sortes de corps, SAUR. ausser den Körpern, die wir mit unsern Sinnen begreifen, sind noch zweyerley Arten von Körpern vorhanden.

je vous suis redevable *au de-là* de toutes les personnes du monde, ich bin euch vor allen Personen auf der Welt verbunden.

*au de-là* de la ville, jenseit der Stadt.

*au de-là* des monts, über dem Gebirge, jenseit des Gebirges.

*au de-là* des mers, (de l'Ocean) jenseit des Meers.

il me fallut aller *au de-là* de toutes les mers, ich mußte durch alle Meere schiffen.

par De-là, adv. weiter, darüber, darüber weg; praep. (cum acc.) jenseit; über; mehr als; drüber weg.

passer *par de-là*, weiter gehen.

faire ce qu'on peut et *par de-là*, thun, was man kan, und noch drüber.

il promet *par de-là* son pouvoir, er verspricht über sein Vermögen; mehr als er vermag.

Délabrement, s. m. der zerrissene Zustand; f. Zustand einer verdorbenen, zertümmelten Sache; Zerrüttung, schlechter Zustand.

un habit dans un misérable *délabrement*, ein sehr zerrissenes, lumpichtes Kleid.

le *délabrement* de ma fortune, der Verfall meines Glücks.

Délabrer, v. a. zertümmeln, zerstücken, in Stücken zerreissen, als zerrissene Lumpen machen; f. verderben; zerstören; dem ehrlichen Namen einen Abbruch thun.

cette perte a *délabré* mes affaires, dieser Verlust hat mich ganz zurück gesetzt.

les fatigues, le manque des vivres ont fort *délabré* son armée, die Strapazen und der Mangel der Lebensmittel haben seine Armee in einen erbärmlichen Zustand versetzt.

Délabré, ée, part. et adj. abgerissen, zerfallen, zertümmelt, in Stücken zerrissen; beschädiget.

il révient tout *délabré*, er kommt ganz abgerissen wieder.

un vaisseau *délabré*, ein zerfallenes, beschädigtes, schadhaftes Schiff.

une réputation *délabrée*, f. ein böser Ruf, schlechtes Ansehen.

affaires *délabrées*, f. Sachen, die schlimm stehen.

mes affaires sont fort *délabrées*, meine Sachen stehen sehr schlimm, sind ganz zerfallen, übel bestellt, in schlechtem Stande, verwirrt.

la famille est bien *délabrée*, seine Familie ist in schlechtem Zustande.

Délacer, v. a. aufschnüren, aufnesteln, als ein Kleid, eine Schnürbrust zc.

se Délacer, v. r. sich aufschnüren.

Délacé, ée, part.

Délai, s. m. (dilatio) Aufschub, Anstand, Aufenthalt, Verzug, Verweilung, Verschub; r. gerichtliche Frist; Frist, Zeit, die einem gesetzt ist, einen Anspruch auszuführen, nach deren Verstreichung er nicht mehr gehört wird; Respectstage; lt. (bey den grossen Uhrwerken) dasjenige, womit sie aufgehalten werden.

sans *délai*, ohne Aufschub, ohnverweilt.

user de *délai*, aufschieben.

avoir *délai*, anstehen, Verzug haben; Anstand haben.

Delaïer, s. Delayer.

Délair, s. m. a. s. Décembre.

Délais, oder Délai, s. m. (delaisser) r. Ueberlassung seines Gutes an seine Schuldleute, das Verlassen eines solchen Gutes, darüber man rechten muß.

Délaissement, s. m. das gänzliche Verlassen; Verlassung; hülfloser Stand, verlassener Zustand; Erlassung; r. gerichtliche Verlassung der Güter; die gänzliche Abtretung eines verassecurirten Schiffs mit seiner Ladung, nachdem selbiges verunglückt ist, oder die Ankündigung, so an einen Assecuranten geschicht, daß ein Schiff verloren gegangen, und er also das versprochene Geld zu zahlen habe.

Délaisser, v. a. (laisser) verlassen; hülflos lassen; r. seinen Schuldleuten ein Gut überlassen, abtreten; lt. ablassen.

*délaisser* des poursuites, von gerichtlichen Verfolgen abstehen, ablassen.

Délaissé, ée, part.

Délardement, s. m. r. (bey den Zimmerleuten und Mäurern) das Abstossen der scharfen Ecke an einem Stücke Holz oder Stein, das Abhauen der untern Ecke einer Stusse, die sonst viereckig seyn würde, damit sie bequemer werde.

Délarder, v. a. (lard) r. die scharfe Ecke an einem Holz nach der Länge abhauen; lt. an einem Steine abstossen; lt. einen Stein, der auf einen andern gelegt werden soll, zurechte hauen, oder an dem Orte, wo er liegen soll, behauen; lt. das Unterecke an einer Stusse der Treppe hinweg hauen.

*délarder* en creux, hohl abstossen.

Délardé, ée, part.

Délassement, s. m. Ausruhen, Ausruhung, Erquickung, Ruhe, Erholung der Kräfte wegen Müdigkeit; f. Ergötzung, Ergötzlichkeit, Lustbarkeit; Erquickung.

le corps a besoin de *délassement*, der Leib hat der Ruhe, Erquickung nöthig.

un *délassement* d'Esprit, eine Erquickung, Erholung des Gemüths.

Délasser, v. a. (las) erfrischen, die Müdigkeit benehmen, ausruhen, die Kräfte erholen lassen; f. erquicken, ergötzen, Ergötzlichkeit bringen, erholen.

le feu *délasse*, das Kaminfeuer erquickt.

*délasser* les troupeaux languissans, die ermatteten Heerden erquicken.

il vous faut des plaisirs qui vous *délassent*, ihr müßt solche Ergötzungen haben, die euch erquicken, erfrischen, eine Erholung verschaffen.

se Délasser, v. r. ausruhen, ausrasten, sich erquicken; sich sein Gemüth erholen; Gerund. mit à.

*se délasser* après le travail, nach der Arbeit ausruhen, sich erholen.

*se délasser* de les travaux, sich von seiner ausgestandenen Mühe und Arbeit erholen, ausruhen.

*se délasser* de ses peines, sich von den ausgestandenen Beschwernissen erholen.

*se délasser* l'esprit, sein Gemüth erholen.

Délassé, ée, part.

Délasser, v. a. (von lacs) s. Délacer.

Délateur, s. m. (delator) r. Angeber, Ankläger, Anbringer, Denunciant bey dem Fürsten oder Obrigkeit.

Délation, s. f. (delatio) r. Angebung, Angeben, Anklage.

Délatter, v. a. (latte) die Latten von einem Dache abwegnehmen, abbrechen, ein Dach ablatten.

Délavé, ée, part. et adj. r. (bey dem Mahler und Färber) blaß, dünne, bleich, wird gesagt, wenn die Farbe allzu bleich, weil man zu viel Wasser zugegossen.

couleur *délavée*, zu blasse Farbe.

ce bleu est trop *délavé*, diese blaue Farbe ist nicht lebhaft genung, ist zu bleich.

visage *délavé*, f. blasses, übelfarbiges Gesicht.

Délay, s. Délai.

Délayant, s. m. r. Arzeneymittel, welches die Feuchtigkeiten des Körpers flüßiger mache.

Dé-

Délayement, s. m. das Einrühren, Einweichen des Mehls ꝛc.

Délayer, v. a. (layer) w. in Oel, Wasser ꝛc. zergehen lassen; ein- oder durchmengen; einrühren; Mehl mit Wasser oder Milch anfeuchten, einen Brey, Pappe oder Kleister zu kochen.

*délayer* des oeufs, Eyer einrühren.

Délayé, ée, part.

Délayer, v. a. (dilayer) aufschieben.

Déléalté, s. f. a. Untreue. s. Déloyauté.

Délectable, adj. c. w. angenehm; ergötzend, ergötzlich, lieblich.

un goût *délectable*, ein lieblicher Geschmack.

préférer le bien *délectable* à l'utile, das Ergötzliche dem Nutzbaren vorziehen.

Délectation, s. f. w. Ergötzung, Ergötzlichkeit; Lust, Belustigung.

Délecter, v. a. w. (delectare) ergötzen, erfreuen, belustigen; (meist in der Sittenlehre.)

être *délecté*, belustiget werden.

se Délecter, v. r. g. (à qch.) sich an etwas ergötzen, an etwas seine Freude haben.

*se délecter* à l'étude, à l'agriculture, sein Vergnügen am Studiren, am Ackerbau haben, finden.

Délecté, ée, part.

Délégation, s. f. Auferag, Abordnung, Abschickung, Absendung, Befehl, aufgetragene Commission an einen Richter, etwas zu untersuchen, zu urtheilen oder zu entscheiden; r. Anweisung einer gewissen Summe Geldes an einen andern, eine Schuld zu bezahlen, Anweisung zur Bezahlung.

faire une *délégation* à un Fermier, einen wegen der Auszahlung einer Summe, einer Schuld, an einen Pächter verweisen.

Délégatoire, adj. un réscrit *délégatoire*, r. ein päbstliches Rescript, wodurch einer zum Richter bestellet wird.

Déléguer, v. a. abordnen, absenden, abschicken, Befehl ertheilen, Auftrag thun, etwas zu verrichten, zu untersuchen, zu beurtheilen, zu entscheiden; lr. Anweisung zur Bezahlung einer Summe Geldes ꝛc. geben.

*déléguer* un fonds pour le payement d'un créanciers, einem Gläubiger Anweisung geben, wo er seine Schuld bezahlt bekommen soll.

*déléguer* un Fermier, Anweisung an einen Pächter geben.

Délégué, ée, part. lr. s. m. Abgeordneter, Bevollmächtigter.

Délestage, s. m. r. Auswerfen, Ausladung des Ballasts aus dem Schiff.

Délester, v. a. un vaisseau, r. den Ballast abladen, herauswerfen. s. Lest.

Délesté, ée, part.

Délesteur, s. m. r. Aufseher, der das Abladen oder Auswerfen des Ballasts aus einem Schiffe besorgt.

Délétaire, s. m. a. Mörder, Todschläger.

Délez, adv. (de latere) a. dabey.

Déliable, adj. was sich auflösen läßt.

Déliade, s. f. Schiff der Athenienser, welches die Deputirten nach der Insel Delos brachte, um das Fest des Apollo zu feyern.

Délitaison, s. f. r. (bey dem Maurer) eine gewisse Ordnung der Steine, die nicht über 6 Zoll haben in einer Mauer.

Déliaque, s. m. s. Coquartier.

Déliaste, s. m. ein Deputirter von Athen, nach der Insel Delos, um daselbst die Delia dem Apollon zu Ehren zu feyern.

Délibation, s. m. r. (in Rechtssachen) Vergeringerung; lr. so der Verwirrung entgegengesetzt ist.

Délibérant, e, adj. w. der stets überleget, und sich zu nichts, oder sich nicht recht entschliessen kan.

Délibératif, ive, adj. zu- oder abredend; berathschlagend.

voix *délibérative*, r. Stimme im Rath, oder in der Versammlung; das Recht, seine Meinung darinne zu sagen, seine Stimme zu geben.

avoir voix *délibérative*, pouvoir *délibératif*, Macht zu rathschlagen; (in der Rhetorik wird es von einer Art der Rede gesagt, da der Redner räth oder abräth eine Sache, die zu bedenken vorkommt, genre *délibératif*.)

Délibération, s. f. Rathschlagung, Berathschlagung, Berathung, Beredung, Bedacht, Bedenken, Rath, Ueberlegung; lr. Schluß, Entschluß, Entschliessung der Berathschlagenden.

une *délibération* commune, ein allgemeiner Schluß.

Délibéré, s. m. r. gerichtlicher Bescheid, die Akten in die Hände eines Rathsherrn zu übergeben, damit er dieselben referiren möge, und ein Urtheil darüber abgefaßt werden könne.

Délibérément, adv. beherzt, unverzagt und kühnlich; entschlossen, bedächtlich.

marcher *délibérément*, sehr bedächtlich gehen.

Délibérer, v. n. (deliberare) sur qch., de qch. ou de faire etc. sich über etwas berathschlagen, bereden; etwas beschliessen; überlegen; entschliessen; untersuchen; sich vornehmen; v. a. qch. etwas überlegen, bedenken, untersuchen, berathschlagen, berathen, in Rath stellen.

*délibérer* avec qn., sich mit einem bereden.

*délibérer* sur une matière, über etwas sich entschliessen; darüber rathschlagen.

on *délibéra* d'aller aux ennemis, man faßte den Entschluß, auf den Feind loszugehen.

je *délibère* de faire cela, ich überlege bey mir, ob ich das thun soll.

sans *délibérer*, ohne sich lange zu besinnen.

projetter et *délibérer*, Anschläge fassen und Rath halten.

*délibérer* sur le Registre, r. den Bescheid geben, daß man es reiflicher im Gerichte examiniren wird.

*délibérer* un cheval, r. ein Pferd nach einem gewissen Gange, Galop ꝛc. abrichten, zureiten, angewöhnen.

Délibéré, ée, part. et adj. ausgemacht, beschlossen; bedacht, überlegt, willens; lr. frey, ungezwungen; lr. kühn; beherzt; lr. s. m. r. (in Gerichten) Bescheid, daß die Sache im Gerichte reiflicher examinirt werden soll.

c'est une chose *délibérée*, es ist eine ausgemachte Sache; man geht davon nicht ab.

il a l'air *délibéré*, er hat ein freyes, ungezwungenes Wesen.

marcher d'un pas *délibéré*, einen ungezwungenen Gang haben.

de propos *délibéré*, mit Vorsatz, mit Fleiß, mit allem Fleiß, vorsetzlich, vorsetzlicher Weise, mit Wissen und Willen, wohlbedächtig, bedachtsam; (meistens in übelm Verstande.)

Délicat, e, adj. (delicatus) zart, köstlich, niedlich, dem Geschmack angenehm; lieblich; leckerhaft; niedlich, zart, fein, subtil; zart, zärtlich von Leibesbeschaffenheit; verleckert, der gern was Gutes isset und trinket, leckerhaft; der einen subtilen Geschmack hat; zärtlich, zart, als Haut, Arbeit, Schnitzwerk ꝛc.; schwach, zerbrechlich, das leicht zu zerbrechen ist; weichlich, der nicht viel ausstehen kan; schwach, blöde; dünne, als Spinnewebe; zärtlich, der sich gerne pflegt, und seine Bequemlichkeit liebt; gebrechlich, das nicht viel vertragen kan; s. subtil, scharf, als das Gehör, der Verstand; leise, leicht; scharfsinnig, sinnreich, genau im Beurtheilen und Erkennen; behutsam, vorsichtig, der sich wohl in acht nimmt; der sonderlich über etwas hält; eigensinnig, mit dem man behutsam umgehen muß; kitzlich, darinne man behutsam seyn muß, wobey man leicht etwas versehen und in Gefahr kommen kan; schwer, bedenklich, beschwerlich, mißlich; empfindlich; dabey leicht anzustossen ist; ein Zärtling.

viande *délicate*, niedliche, köstliche, schmackhafte, wohlschmeckende Speise.

vin *délicat*, lieblicher Wein.

une bouche *délicate*, ein Leckermaul.

cet homme fait une chère fort *délicate*, tient une table très *délicate*, dieser Mann führt einen köstlichen Tisch.

peau *délicate*, zarte, dünne Haut.

ouvrage *délicat*, feine, subtile Arbeit.

un enfant *délicat*, ein zartes, weichliches Kind.

il est d'une complexion fort *délicate*, sein Leibeszustand kan nicht viel vertragen, ist sehr schwach.

le verre et la porcelaine sont des matières *délicates*, das Glas und Porcellain sind gebrechliche Waaren.

vue *délicate*, blödes Gesicht, schwache Augen, die nicht viel Licht vertragen können.

avoir la main *délicate*, eine leichte Hand zur künstlichen Arbeit haben.

il a le ciseau, le pinceau *délicat*, er macht sehr feine Arbeit mit dem Grabstichel, mit dem Pinsel.

une pensée *délicate*, ein schöner, sinnreicher Einfall oder Gedanken.

sommeil *délicat*, leiser Schlaf.

oreille *délicate*, ein leises, scharfes Gehör.

esprit *délicat*, ein scharfsinniger, genau beurtheilender Geist.

raillerie *délicate*, ein scharfsinniger Scherz.

une affaire *délicate*, eine kitzliche, anstößige Sache, wobey man grosse Behutsamkeit nöthig hat.

être *délicat* sur le point d'honneur, in Dingen, die Ehre betreffend, empfindlich seyn.

il est extrêmement *délicat* sur ce qui regarde ses amis, er läßt nichts auf seine Freunde kommen.

il a la conscience *délicate*, er macht sich sehr leicht aus etwas ein Gewissen.

peu *délicat* sur le choix des moyens, il trouvoit bonne et legitime toute voie qui pouvoit le conduire à ce but, ROLL. da er in der Wahl der Mittel unvorsichtig war, so hielt er ein jedes, wodurch er seinen Zweck erreichen konte, für gut und rechtmäßig.

c'est une tentation allés *délicate*, es ist eine ziemlich schwere Versuchung.

tenir une conduire *délicate*, einen vorsichtigen, wohlbedächtigen Wandel führen.

il est *délicat* et blond, P. er kan sich leicht über etwas beschweren; er ist sehr gemächlich, und er kan nicht das geringste vertragen; man kan ihm nichts recht machen; er will es gar zu gut haben.

Délicatement, adv. zärtlich, niedlich, subtil, zierlich, artig, sanft, säuberlich, sinnreich, behend; köstlich; fein; behutsam ꝛc.

travailler *délicatement*, sauber, subtil arbeiten.

écrire *délicatement*, sauber, zierlich schreiben.

manier *délicatement*, leise, behend, sanft angreifen.

Délicater, v. a. w. zärtlich halten, oder wohl pflegen; zärteln, verzärteln, schonen, gar zu zärtlich halten; wollüstig machen.

il

il ne faut pas trop *délicater* les enfans, man muß die Kinder nicht gar zu zärtlich halten, nicht zu sehr verzärteln.

c'est gâter les enfans que de les trop *délicater*, man verwöhnt die Kinder, wenn man sie verzärtelt.

se Délicater, v. r. w. sich zärtlich pflegen, halten, sich gütlich thun, sein selbst warten und pflegen.

il se *délicate* trop, er hält sich allzu zärtlich.

Délicaté, ée, part.

Délicatesse, s. f. Zarte, Zartheit, Zärtlichkeit; Niedlichkeit, in Speisen ꝛc.; Wohlleben; Weichlichkeit; Empfindlichkeit, Sinnlichkeit; das Feine; f. Zierlichkeit; Kunst, Geschicklichkeit, Fleiß; Feine, künstliche Arbeit; das feinste, höchste, verborgenste einer Wissenschaft; künstliche und sinnreiche Einfälle; Scharfsinnigkeit; Eigensinn; Behutsamkeit; Beschwerlichkeit, Mißlichkeit.

il ne marque pas beaucoup de *délicatesse*, er ist eben so ekel nicht.

vivre avec *délicatesse*, in Wollust, Schleckerey (weichlich, zärtlich) leben.

avoir de la *délicatesse* pour ses ajustemens, in seinen Kleidern sinnlich, zärtlich und eigensinnig seyn.

avoir une grande *délicatesse* d'oreille, ein sehr feines, zärtliches Gehör haben.

c'est une *délicatesse* insupportable, qui prend tout en mauvaise part, es ist eine beschwerliche Empfindlichkeit, die alles übel aufnimmt.

votre *délicatesse* nous est trop connue, eure Empfindlichkeit ist uns nur allzu bekannt.

elle ne songeoit qu'à conserver la *délicatesse* de son teint, sie war auf nichts anders bedacht, als ihre zarte Haut zu erhalten.

savoir toutes les *délicatesses* d'une langue, die feinsten, höchsten Zierlichkeiten einer Sprache verstehen.

une grande *délicatesse* d'esprit, eine grosse Scharfsinnigkeit; ein scharfsinniger Verstand; Artigkeit der Gedanken.

il faut ménager la *délicatesse* des Rois, TELEM. man muß mit den Königen, (mit grossen Herren) behutsam umgehen.

Délice, s. m. ling. (delicium) w. Lust, Freude; Vergnügung, Vergnügen; Lieblichkeit.

c'est un *délice*, das ist was köstliches.

Délices, s. f. pl. (deliciae) Lust, Wollust, Wohlleben; grosses Vergnügen; Annehmlichkeiten, angenehme Ergötzungen, Ergötzlichkeiten, Lieblichkeiten; wollüstige Dinge.

mettre ses *délices* à qch., oder faire ses *délices* de qch., seine Lust, sein Vergnügen an etwas haben.

nâger, être plongé dans les *délices*, in Wollüsten ersoffen seyn.

être nourri dans les *délices*, in Wollüsten erzogen seyn.

goûter les *délices* d'un pays, der Annehmlichkeiten eines Landes geniessen.

Délicieusement, adv. zärtlich, wollüstig, auf eine zärtliche, wollüstige Weise; niedlich; lieblich.

vivre *délicieusement*, zärtlich, wollüstig leben.

manger *délicieusement*, sich niedlich speisen.

Délicieux, se, adj. über die Massen angenehm, lustig; anmuthsvoll; köstlich, niedlich, lieblich, süß, wohlschmeckend, herrlich; lt. wollüstig, (wird aber alsdenn nicht allein gesetzt;) lt. w. zart, zärtlich.

pays *délicieux*, ein sehr angenehmes Land.

vin *délicieux*, wohlschmeckender, lieblicher Wein.

goût *délicieux*, agréable, angenehmer, lieblicher Geschmack.

festin *délicieux*, köstliche, herrliche Mahlzeit.

une *délicieuse* fraicheur, eine angenehme Kühle.

ville *délicieuse*, ROLL. wollüstige Stadt.

il n'est point attaché aux douceurs d'une vie lâche et *délicieuse*, er ist nicht von den Süssigkeiten eines müßigen und wollüstigen Lebens eingenommen.

Délicoter, v. a. et n. t. die Halfter einem Pferde abthun; die Halfter abstreifen, oft abstossen.

ce cheval *délicote*, se *délicote*, dis Pferd streift sich oft die Halfter ab.

Délie, s. f. Beyname der Diana.

Déliement, s. m. w. Auflösung; Entbindung.

Déliennes, s. f. pl. Fest, welches zu Athen dem Apoll zu Ehren gefeyert wurde.

Délier, v. a. ledig machen, auflösen, aufbinden, losbinden, lösen, ablösen, abbinden, losmachen, entbinden; (la langue) f. die Zunge lösen, zum Reden bringen oder bewegen; von Sünden entbinden, Sünden erlassen, den Löseschlüssel gebrauchen; t. (in der Alchymie) auflösen, flüßig machen.

*délier* une botte de foin, ein Heugebund auflösen.

*délier* ses marchandises, seine Waaren aufbinden, auspacken, auslegen.

sans bourse *délier*, ohne den Beutel zu eröffnen.

voici le jour qui *délie* ma langue, der heutige Tag löset meine Zunge, heute mag ich reden.

l'Eglise a le pouvoir de lier et de *délier*, die Kirche hat Macht, Sünden zu vergeben und zu behalten.

Délié, ée, part. et adj. (ausser der Bedeutung des Participii) aufgelöst ꝛc., heißt es auch: klar, dünne; zart, fein, subtil; f. geschickt, artig; subtil; durchdringend; scharfsinnig.

taille *déliée*, schlanker Leib.

vers *déliés*, t. reimlose Verse.

un paquet *délié*, ein losgemachter Packet.

un fil très *délié*, ein sehr feiner, subtiler, dünner Faden.

un esprit *délié*, ein durchdringender Verstand.

Délies, s. f. pl. s. Déliennes.

Délineation, s. f. (delineatio) erster Entwurf, Zeichnung; lt. Abzeichnung, Abriß mit bloßen Linien.

faire une *délinéation*, abzeichnen, einen Abriß machen.

Délinquant, s. m. t. (Gerichtswort) Delinquent, Verbrecher, Uebertreter, der Schuld hat, Missethäter, armer Sünder; (Délinquante, im f. ist nicht gebräuchlich.)

Délinquer, v. n. (delinquere) t. (in Gerichten, meist nur im praeter. und partic. bräuchlich) verbrechen, etwas Böses begehen, fehlen, sich vergehen; g. (im Scherz) vom Frauenzimmer, an der Ehre Schiffbruch leiden.

Délique, s. m. (deliquium) t. [in der Chymie] Zerschmelzung und Auflösung gewisser Salze und anderer Dinge, durch eine feuchte und kalte Luft.

Délire, s. m. (delirium) Aberwitz, aberwitzige Reden, Verwirrung des Haupts, so aus einer Krankheit, oder von hohem Alter entstehet, Wahnwitz; das Fantasiren.

Délire, oder Délirer, v. a. s. Choisir.

Délit, s. m. (delictum) t. leichtes Verbrechen, Missethat, strafbare That.

être pris, surpris en flagrant *délit*, g. auf der That ertappt werden.

*délit* commun, Verbrechen eines Geistlichen, dessen Bestrafung dem geistlichen Richter gehört.

le corps du *délit*, de *délit*, das, wodurch man einen eines Verbrechens überführen kan, als: bey einem Morde, der entleibte Körper, bey einem Raube, aufgebrochene Schlösser ꝛc.

arbres de *délit*, Bäume, die heimlicher und verbotener Weise im Holze abgehauen sind.

mettre une pierre en *délit*, (von lit) einen Stein anders legen, als er in dem Bruche lag, nicht platt, sondern auf die Seite, da er sich in Blätter spalten kan.

Déliter, v. a. (lit.) t. einen Stein im Bauen nicht so legen, als er in der Steingrube lag, und nicht wie er gewachsen.

cette pierre se *délite*, der Stein spaltet sich in Schalen, geht aus einander, (welches geschiehet, wenn man ihn nicht auf die flache Seite legt, wie er in der Grube gewachsen.)

Délité, ée, part.

Délitescence, s. f. t. (in der Medicin) das plötzliche Zurücktreten, Hineinschlagen einer ungesunden Feuchtigkeit, als wenn eine Schwulst auf einmal vergeht, zurückschlägt.

Délitescence, s. f. a. s. Solitude.

Délireux, a. s. Délicieux.

Délivrance, s. f. Befreyung, Freymachung, Errettung, Erlösung, Losgebung, Auslösung; lt. (von schwangern Weibern) Entbindung, Niederkunft, Kindbette; lt. Auslieferung, Ueberlieferung, Uebergebung, Lieferung, Einhändigung; t. (auf der Münze) die erste Ausgabe des neuen Geldes, oder Patent der Münzmeister darzu, Erlaubung, eine neue Münze auszugeben.

*délivrance* des ennemis, Auslösung.

s'employer pour la *délivrance* d'un prisonnier, sich bemühen, einem die Freyheit zu verschaffen.

ils méloient toujours des traits de la *délivrance* évangélique avec ceux qu'ils traçoient des *délivrances* temporelles dont ils étoient les héraults, SAUR. sie mischten allezeit einige Züge von der evangelischen Erlösung mit ein, wenn sie die leiblichen Erlösungen abbildeten, die sie verkündigen mußten.

demander la *délivrance* de ses maux, um die Errettung aus seinen Nöthen bitten.

payer la marchandise trois jours après la *délivrance*, die Waare 3 Tage nach der Lieferung bezahlen.

Délivrande, s. f. anstatt Délivrance ist nur noch von einem Orte in der Normandie gebräuchlich, wo die Jungfrau Maria eine Kapelle hat.

aller en pélerinage à la *Délivrande*, oder à Notre-Dame de la *Délivrande*, nach Delivrande wallfahrten.

Délivre, s. m. g. Aftergeburt der Kühe; w. After- oder Nachgeburt der Weiber.

être en *délivre*, t. (in der Falknerey) mager seyn.

oiseau en *délivre*, magerer Vogel.

Délivre, s. m. a. s. Libre.

Délivrer, v. a. (livrer) befreyen, frey machen, erretten, erlösen, lösen, losmachen, losbitten, entledigen, aushelfen, abhelfen, auswickeln, entledigen, entübrigen, überheben; entschlagen; lt. liefern, in die Hände geben, überliefern, übergeben, aushändigen, überantworten; übergeben, wieder liefern, schaffen, zu Stande bringen; in Kindesnöthen helfen.

*délivrer* de servitude, befreyen, entledigen.

*délivrer* qn. des poursuites, einen von den Verfolgungen retten.

*délivrer* un captif, einen Gefangenen lösen; de la prison, des ennemis, auslösen, ledig machen.

*délivrer* une femme, einer Frau vom Kinde helfen, ihr in Kindesnöthen beystehen.
*délivrer* une marchandise, eine Waare liefern.
*délivrer* qch. au plus offrant et dernier enchérisseur, einem etwas auf das höchste Gebot losschlagen, übergeben.
*délivrer* des commissions pour lever des gens de guerre, Vollmacht ausstellen, bevollmächtigen, Soldaten zu werben.
*délivrer* des ouvrages à un Maçon, einem Mäurer Arbeit geben.
l'Entrepreneur doit *délivrer* ces ouvrages dans un certain temps, der die Arbeit übernommen hat, soll sie innerhalb einer gewissen Zeit fertig schaffen.

se Délivrer, v. r. sich entschütten, entschlagen; glücklich entbunden werden, niederkommen; d'un enfant, eines Kindes genesen.
elle s'est *délivrée* heureusement, sie ist glücklich entbunden ꝛc.
je *me délivrerai* de la vie, ich werde mich des Lebens entledigen, berauben.

Délivré, ée, part.
cette femme est accouchée, mais elle n'est pas entièrement *délivrée*, diese Frau ist zwar entbunden, aber die Afftergeburt ist noch zurückgeblieben.

Délivreur, s. m. t. Ausgeber, der etwas austheilet, so in seiner Verwahrung ist; lt. (meist im Scherz) Retter, Erretter, Erlöser, Helfer.
Déloer, v. a. a. s. Blämer.
Délogement, s. m. das Ausziehen, Veränderung der Wohnung, Auszug; lt. Aufbrechen, Abzug, Aufbruch der Soldaten aus dem Lager, oder aus ihren Quartieren.
Déloger, v. a. (loger) einen aus seiner Wohnung, seinem Gemache, gefaßten Posten, verschanztem Orte, bequemer Stelle, wo er war, wegtreiben, vertreiben, abtreiben, wegjagen, auf-ausjagen; n-a. aus einem Hause ausziehen, wegziehen, ausräumen; von einem Orte abscheiden, sich entfernen, auswandern, ausgehen; aufbrechen, abziehen, das Lager, die Quartiere verlassen.
*déloger* les ennemis d'un poste, die Feinde von einem Orte vertreiben.
*déloger* sans trompette, oder à la sourdine, it. faire Jaques *délogé*, P. heimlich durchgehen, sich heimlich davon machen, oder fort machen.
se Déloger, v. n. w. ausziehen; fortziehen; aufbrechen.
Delogé, ée, part.
Délos, s. m. (loi) a. Sünde, Fehler.
Déloial, s. Déloyal.
Déloir, oder Déloivier, v. a. a. eine Sache oder Handel aufschieben.
Déloireux, s. m. a. Verächter.
Délonger, v. a. t. (in der Falknerey) die Schnüre von den Füssen des Vogels losmachen.
Délos, s. f. Insel im egeischen Meer.
Délot, s. m. t. Art eiserner auf einer Seite hohler oder eingebogener Ringe, so man an eine Schleiffe des Schiffseils leget, damit es von einem andern Seile, so dadurch gehet, nicht zerrieben werde.
Déloyal, e, adj. (loyal) untreu, ungetreu, treulos; (v. am gebräuchlichsten.)
Déloyalement, adv. treuloser Weise.
Déloyauté, s. f. Untreue; Treulosigkeit.
Déloyer, v. a. a. s. Délier.
Delphes, s. m. Delphi, Stadt in Phocis, die wegen des Orakels des Apollo berühmt war.
Delphinal, e, adj. w. so dem Dauphin zukommt.
Delphinium, s. m. t. s. Pied d'alouette.
Delteron, s. m. a. s. Triangle.
Deltoïde, s. m. et adj. t. wird von dem dreyeckigten oder deltaförmigen Mäuslein, so den Arm in die Höhe beweget, gebraucht.
Déluge, s. m. (diluvium) Sündfluth; f. Fluth, grosse Wasserfluth, starke Ergiessung, Wolkenbruch; grosse Menge der Thränen, Soldaten, Feinde, Unglück ꝛc.
le monde doit périr par un *déluge* de feu, f. die Welt soll durch eine Feuer-Sündfluth zergehen.
un *déluge* de maux, überhäuftes Unglück.
un *déluge* de larmes, de pleurs, s. v. heftige Thränen, eine Thränenfluth.
un *deluge* d'ennemis se répandit par tout le pays, eine grosse Menge der Feinde breitete sich in dem ganzen Lande aus.
passons au *déluge*, P. lasset uns auf etwas anders kommen.

Déluter, v. a. (lut) t. einen chymischen Kolben öffnen, den Leim von einem Distillirkolben oder Geschirre wegthun.
Déluré, ée, part.

## DEM

Démaçonner, v. a. w. Mauerwerk abreissen, abbrechen, niederwerfen.
Démagogue, s. m. Haupt, Anführer des zusammengerotteten Pöbels.
Demaigrement, s. m. a. s. Seigneurie.
Démaigrir, v. a. t. (bey Zimmerleuten und Mäurern) einen scharfen Stein ein wenig behauen, ein Stück Holz zu spitzigen Ecken behauen, oder beydes ebener und dünner machen, sonderlich wenns eine scharfe Ecke dadurch bekommt.
Démaigri, ie, part.
Démaigrissement, s. m. die Seite, da ein Stein oder Stück Holz geschärfet, Gegend, wo man einen Stein eben, ein Holz dünner und schärfer zuhauet.
Démaillottement, s. m. (maillot) Aufwickelung eines Kindes.
Démaillotter, v. a. ein Kind aufwickeln, los windeln, (un enfant.)
Démaillotté, ée, part.
Demain, adv. (Ital. dimano) morgen, den morgenden Tag.
*demain* matin, au matin, morgen früh.
*demain* au soir, morgen Abend.
*demain* je ne sortirai pas, morgen werde ich nicht ausgehen.
*demain* (étant) passé, wenn morgen vorbey.
nous avons *demain* une fête, wir werden morgen ein Fest haben; wir haben morgen ein Fest.
après *demain*, übermorgen.
adieu jusqu'à *demain*, morgen sehen wir uns wieder.
il me remet de *demain* à *demain*, er hält mich von einem Tage zum andern auf.
aller cherher *demain*, (im Scherz) schlafen gehen.
le *demain* des prisonniers, eine Zeit, die sehr lange ausbleibt.
à *demain* les affaires, wir wollen diese Sache auf ein andermal aussetzen oder verschieben.

Démainer, v. a. a. Tractaten schliessen.
Demaint, adv. a. s. Maintenant.
Démanchement, s. m. w. das Abziehen des Hefts.
Démancher, v. a. (manche) Stiel, Heft wegnehmen, von etwas wegthun, abmachen.
se Démancher, v. r. vom Heft, oder vom Stiele abgehen, als eine Art; f. anfangen schlecht zugehen; nicht Stich halten; unbeständig seyn, nicht richtig seyn.
votre coignée *se démanche*, der Stiel steckt nicht vest in eurem Beile.
le parti commence à se *démancher*, die Parthey ist ihrem Untergange nahe.

Démanché, ée, part.
Demande, s. f. Frage; Anfrage; Bitte; Begehren, Begehr; Anforderung, Forderung; Anhalten, Anhaltung um etwas, Ansinnen, Anmuthen, Anmuthung, Ansuchung, Ansprechen, Anrede ꝛc.; t. (bey dem Schiffbau) die gehörige Proportion des Holzes; (in der Logik) Heischesatz, Postulatum.
à sotte, oder à folle *demande* point de réponse, auf eine thörichte Frage gehört keine Antwort.
belle *demande*, es ist wol fragens werth; (ellip.) das ist eine schöne Frage.
*demande* d'argent, Bitte um Geld.
on consent à votre *demande*, man williget in eure Bitte.
il a été débouté de sa *demande*, er ist mit seiner Anforderung von den Gerichten abgewiesen worden.
rejeter une *demande*, einen abweisen, oder seine Bitte abschlagen.
refuser qch. à celui qui nous en fait la *demande*, einem eine Bitte abschlagen.
faire la *demande* d'une fille, um eine Tochter anhalten.

Demander, v. a. (mander) fragen, anfragen, ausfragen, nachfragen, befragen, hören und vernehmen; fordern, ab-anfordern, erfordern, erheischen; bieten, fordern, von Kaufleuten im Verkaufen; begehren, ansinnen, anmuthen, zumuthen, ansuchen, ansprechen oder anreden um etwas; bitten, ausbitten, ersuchen; w. betteln; (bitten, begehren, Ger. mitä oder de.)
*demander* à qn., einen fragen.
*demander* qch. à qn., einen um etwas bitten, etwas begehren, fordern; einen begrüssen, um etwas ansprechen.
*demander* qn., einen begehren zu sprechen, nach einem fragen; bitten.
*demander* qch., etwas verlangen, vonnöthen haben.
*demander* qch. d'un autre, einem etwas anmuthen.
*demander* des nouvelles de qn., sich nach eines seinem Zustande erkundigen.
*demander* des nouvelles à qn., von einem Nachricht einholen.
qui *demandez*-vous? nach wem fraget ihr? que-? nach was-? was begehrt ihr?
*demandez* la rue et le logis, fragt nach der Gasse und nach dem Logis.
je *demandai* où il étoit, ich fragte, wo er wäre.
on *demande*, comment-? hier ist die Frage, wie-?
qn. m'a-t-il *démandé*? hat jemand nach mir gefragt?
*demandez* lui s'il le fait, fraget ihn, ob er es weiß.
cet habit en *demande* un autre, g. dis Kleid möchte gern abgelöset seyn, verdiente wol ein neues.
venir *demander* d'une chose, *demander* en passant, anfragen.
faut-il *demander* à un malade s'il veut santé? P. jeder wünscht sich das Beste.
elle nous *demande* des gages, sie fordert von uns Besoldung.
*demander* pardon, um Vergebung bitten.
je vous *demande* pardon (ellip. Pardon!) ich bitte um Verzeihung.
je vous *demande* en grace, ich bitte mir dieses als eine Gefälligkeit aus.
je ne vous *demande* que le secret, ich fordere nichts von euch, als Verschwiegenheit.

*deman-*

*demander* une fille (en mariage) ein Mägdgen zur Ehe begehren.
cela *demande* trop d'attention, dis erfordert allzugroſſen Fleiß.
qui nous doit nous *demande*, man könte über ihn klagen, und er klagt über andere.
il ne *demande* qu'amour et ſimpleſſe, *P.* er thut niemand nichts zu leide, wenn man ihn nur mit Frieden, in Ruhe läßt.
*demander* compte à qn., einen zur Rechenſchaft fordern.
il lui a *demandé* de l'argent, er hat ihn um Geld gebeten, angeſprochen; (er hat Geld von ihm gefordert.)
*demander* la bourſe à qn., einem ſein Geld mit Gewalt abfordern.
il ne *demande* pas mieux, er will es nicht beſſer haben; er iſt mit ſeinem Zuſtande vergnügt; (iron.) er iſt ſelbſt Schuld daran, an ſeinem Unglücke ꝛc.
vous me *demandez* mon amitié, ihr erſuchet mich um meine Freundſchaft.
je ferai tout ce que vous me *demanderez*, oder ce que vous *demanderez* de moi, ich will alles thun, was ihr von mir verlanget.
*demander* permiſſion à qn. de faire qch., einen um Erlaubniß bitten, anſprechen, etwas zu thun.
*demander* qch., *demander* inſtamment, anhalten, bitten um etwas.
chacune de ces propoſitions *demanderoit* un diſcours entier, ein jeder von dieſen Sätzen brauchte eine eigene ganze Predigt.
il a *demandé* un aide, er hat um einen Gehülfen gebeten.
*demander* ſa vie, das Brod betteln.
*demander* l'aumone, betteln.

Demandé, ée, part.

Demandeur, euſe, ſ. der, die da fordert; bittet und bettelt; Bitter, Forderer; (meiſtens beſchwerlicher Weiſe.)

Demandeur, dereſſe, ſ. *t.* Kläger, Klägerin vor Gericht.

Démangeaiſon, ſ. f. das Jucken; f. unmäßige Begierde, groſſe Luſt, Gelüſten, de parler etc. (auch wol etwas Böſes zu thun.)
avoir des *démangeaiſons*, Jucken empfinden.
avoir une furieuſe *démangeaiſon* d'écrire, de ſe battre, eine unſinnige Begierde zu ſchreiben haben; ſich zu ſchlagen.

Démanger, v. n. (bisweilen imperſ.) jucken, beiſſen; g. f. Luſt haben, ſich gelüſten laſſen; eine Luſt, Begierde zu etwas haben.
le bras me *démange*, der Arm juckt mich; es juckt mich am Arme.
le dos te *démange*, der Rücken juckt dich; f. du ringeſt nach Schlägen.
la peau me *démange*, les mains me *démangent*, ich habe eine groſſe Begierde, mich zu ſchlagen, zu ſchreiben ꝛc.
il a des oeufs de fourmis ſous les pieds, les pieds lui *démangent*, *P.* er kan nicht ſtille ſtehen, er hat Queckſilber in den Füſſen.
gratter qn. où il lui *démange*, f. einem nach dem Munde reden, ſo reden, wie ers gern hört; einen auf der ſchwachen Seite angreifen.
la gorge lui *démange*, *P.* er iſt auf dem rechten Wege, gehängt zu werden.

Démangier, Démangeer, v. n. Schaden leiden.

Démantelement, ſ. m. das Niederreiſſen der Ringmauer, Schleiffen einer Veſtung.

Démanteler, v. a. die Ringmauer niederreiſſen; une ville, einer Stadt ihre Mauren niederreiſſen, gleichſam ihren Mantel nehmen.

Demanteleé, ée, part.
une place *démantelée*, ein Ort, der ſeiner Ringmauer beraubt.

Démantibuler, v. a. (mantibulum) a. den Kiefer, die Kinnbacken zerbrechen; f. g. verrücken, aus dem Gelenke, aus der Fuge bringen, wie eine Uhr, die hernach nimmer gehet.

Démantibulé, ée, part. et adj. verrenkt, verſtaucht; zerbrochen; verdorben; ganz aus einander.

Démarage, ſ. f. *t.* heftige Bewegung der See, wodurch die Seile, daran ein Schiff veſt gemacht, zerriſſen werden; das Losreiſſen eines Schiffs von ſeinen Seilen, worinne es veſte lieget.

Démarche, ſ. f. (marcher) Gang, Schritt, Tritt; f. der Gang, die Gangsart, das Thun, Verfahren, Verhalten, Betragen, Bezeigen, der Wandel, Handel, die Aufführung, (von Menſchen.)
la noble *démarche*, der wohlanſtändige Gang.
avoir la *démarche* grave, einen ehrbaren Gang haben.
une *démarche* majeſtueuſe, ein anſehnlicher, majeſtätiſcher Gang.
obſerver les *démarches* d'une perſonne, auf eines Wandel, Aufführung, Verhalten ꝛc. acht haben, merken.
faire les prémières *démarches*, die erſten Schritte zu einem Handel thun, den Anfang machen.
faire une fauſſe *démarche*, eine Sache nicht recht angreifen; ſich vergehen.
lorsqu'on fait au dehors quelque *démarche* apparente d'amour pour Dieu, SAUR. wenn man äuſſerlich etwas vornimmt, das den Schein einer Liebe zu GOtt hat.

Démarer, v. n. *t.* abländen, die Seile, woran das Schiff gebunden, losmachen; die Anker aufheben und abſegeln; lr. v. a. die Seile, womit ein Stück auf dem Schiffe angebunden, losmachen; eine ſchwere Laſt, als einen beladenen Wagen, ſo irgends im Kothe ſtecken blieben, bewegen; (im Scherz) von einem Orte wegziehen.
ne pas *démarer* d'un lieu, nicht von einem Orte wegkommen.
on ne ſauroit le faire *démarer*, f. man kan ihn nicht aus der Stelle bringen, (von überladenen Wagen, ungeſchickten, ſchweren Dingen.)
ne *démarez* pas delà, (im Scherz) rühre dich nicht vom Flecke.

Démaré, ée, part.

Démariage, ſ. m. w. Trennung einer Heyrath.

Démariager, ſe Démariager, v. r. w. ſ. Démarier.

Démarier, v. a. (marier) die Ehe ſcheiden; qn. eines Heyrath trennen, aufheben.
ils ont été *démariés*, ſie ſind geſchieden worden.
ſe Démarier, v. r. ſich ſcheiden laſſen.

Démarquer, v. a. das Zeichen, womit etwas gezeichnet war, wegnehmen, Merkzeichen abl öſchen, auslöſchen, wegthun, als im Spielen, an leinenen Geräthe, in einem Buche, u. dgl.; lr. verblättern; v. n-a. *t.* (von Pferden) kein Zeichen des Alters mehr von ſich geben.
ce cheval a *démarqué*, das Pferd zeichnet nicht mehr.

Démarqué, ée, part.

Démaſkade, ſ. f. a. Närrin.

Démasquer, v. a. (masque) entlarven, die Larve vom Geſichte wegnehmen; f. entdecken, offenbaren; die heimlichen Laſter bekannt machen.
*démasquer* un hypocrite, einen Heuchler entdecken, ihm die Larve abziehen.

ſe Démasquer, v. r. die Larve abthun, die Maſque von ſich thun, ablegen; f. ſich zu erkennen geben.
on les obligea à ſe *démasquer*, man nöthigte ſie, die Larven vom Geſichte abzunehmen.

Démasqué, ée, part.

Démâter, v. a. (mât) *t.* den Maſt abſchlagen, abhauen, käppen; maſtlos machen; den Maſt niederlegen; lr. n-a. den Maſt verlieren, einbüſſen.
le vaiſſeau a démâté de tous ſes mâts, das Schiff hat alle ſeine Maſten verloren; iſt ganz maſtlos worden.

Démâté, ée, part.

Démaſtiquer, v. a. was zuſammengekittet iſt, losmachen, von einander trennen.

Démayene, a. ſ. Domaine.

Démêlé, ſ. m. Hader, Streit, Zank; Händel, Streitigkeiten, Gezänke, Streithändel.

Démêlement, ſ. m. a. die Auswickelung; der Ausgang eines verwirrten Handels.

Démêler, v. a. (mêler) verwirrte oder vermiſchte Sachen von einander ſondern, aus einander machen, oder wickeln, ſetzen, ſcheiden, auswirren, auswickeln, auflöſen, aufknüpfen; lr. Streitigkeiten entſcheiden, entledigen, ſchlichten, beylegen, ausmachen; f. aus einander ſetzen, erörtern, klar machen, zurechte bringen; unterſcheiden; von andern unterſcheiden, unter den andern kennen; erkennen; erblicken, entdecken, gewahr werden; ausmachen; lr. ſtreiten.
*démêler* une fuſée, eine Garnſpuhle auswirren; f. einen verwirreten Handeln entwickeln, ins Reine bringen.
*démêler* une affaire, eine Sache aus einander ſetzen, ausführen.
*démêler* une intrigue, ſich aus einem heimlichen Handel finden.
*démêler* une perſonne des autres, d'avec les autres dans la foule, einen unter vielen andern kennen, hervorſuchen.
il eſt ſouvent fort difficile de *démêler* le vrai d'avec le faux, es iſt oft ſehr ſchwer, das Wahre vom Falſchen zu unterſcheiden.
je n'ai rien à *démeler* avec vous, ich habe nichts mit euch auszumachen.
*démêler* les ſentimens de qn., eines Gedanken oder Neigungen entdecken, darhinter kommen.
je *démêlai* ces vues, ich ſahe dieſe Abſichten ein.
c'étoit un ſouvenir confus, qu'il ne pouvoit *démêler*, das war nur eine verwirrte Erinnerung, woraus er nicht recht kommen, ſich nicht finden konte.
elle ne pouvoit *démêler* ſes penſées confuſes, ſie konte nicht ihre verwirrte Gedanken von einander unterſcheiden.
*démêlez* cette reflexion, ſetzt nur dieſe Anmerkung recht aus einander.
*démêlons* toutes ces idées, alle dieſe Begriffe wollen wir umſtändlicher abhandeln.
*démêler* une querelle, einen Streit ausmachen.
*démêler* une affaire l'épée à la main, eine Sache vor der Klinge entſcheiden.

ſe Démêler, v. r. ſich loswickeln, ſich auswickeln, entwiſchen, durchkommen, ſich losmachen, herauswickeln; einen Streit ſchlichten, vergleichen, d'une affaire.
il faut voir comment vous vous *démêlerez* de cette affaire, man wird ſehen, wie ihr euch aus dem Handel wickeln werdet.
le priſonnier *ſe démêla* d'entre les mains des archers, der Gefangene entriß ſich den Händen der Häſcher.
peu à peu ces idées *ſe démêlent* dans mon eſprit et s'y préſentent clairement, nach und nach werden dieſe Begriffe meinem Gemüthe

leichter zu begreifen, und stellen sich demselben deutlich, klärlich dar.

Démêlé, ée, part. et adj. aufgelöst, aus einander gethan, aus einander gesetzt, geschieden; geschlichtet, entschieden, abgethan.

Démembrement, s. m. das Zergliedern eines Thiers; Zergliederung, Zertheilung, Zerstückung; s. Zertrennung, Theilung eines Reichs; de l'Empire.

le *démembrement* d'un chapon, die Zergliederung eines Kapaunes.

Démembrer, v. a. (membre) zerreissen, zergliedern, zertheilen, zerlegen, Gliederweise zerstücken, die Glieder von einem Leibe reissen, ihn zergliedern; s. etwas in viel Stücke zertheilen, zertrennen, zerstücken.

*démembrer* un chapon, einen Kapaun zerlegen.

*démembrer* un Royaume, un fief, ein Königreich, ein Lehn zertheilen, zerstücken.

*démembrer* une Charge, eine Bedienung in mehrere vertheilen, aus einem Amte mehrere machen.

se Démembrer, v. r. sich zertheilen, zergliedern &c., zergliedert, zertheilet, zerstücket werden.

quelle lumière que celle de la révélation divine à pû lui découvrir, que son empire *se démembreroit* en quatre principaux royaumes, ROLL. was für ein Licht hat ihm entdecken können, daß sein Reich in vier Hauptkönigreiche würde zertheilet werden, als das Licht der göttlichen Offenbarung?

Démembré, ée, part. et adj. Ir. *t.* (in den Wappen, von Vögeln, so keine Beine haben) verstümmelt; (von andern Thieren, deren Glieder zertheilt sind) Thier, das seine Glieder nicht alle, oder sie von einander gesondert hat.

De même, s. Même.

Déménagement, s. m. das Ausziehen, Ausräumen aus einem Hause in ein anderes; Wegführen des Hausraths.

le *déménagement* coute, das Ausziehen erfordert Kosten.

Déménager, v. n. et a. (ménage) aus einem Hause ausziehen und solches räumen, auskramen, Hausrath wegführen; s. einen zwingen, sich fortzupacken.

*déménagez*, packet euch fort von hier.

allons, allons, *déménagez* tout à l'heure, fort, fort, packt euch sogleich von hier.

Déménagé, ée, part.

Démence, s. f. (dementia) Thorheit, Narrheit, Raserey, Aberwitz, nicht recht bey Verstande.

tomber en *démence*, närrisch werden.

Démener, v. a. w. une affaire, eine Sache ausführen.

se Démener, v. r. g. sich hin und her bewegen; sich gewaltig, heftig bemühen; sich quälen; sich zerarbeiten; sich regen; sich zerplagen.

Démené, ée, part. *t.* eingerichtet, geordnet.

Démentir, v. n. et se Démentir, v. r. a. (von demens) närrisch über etwas werden.

Démenti, s. m. Bestrafung der Lügen, oder wegen gethaner Lügen; s. der Schimpf, den man hat, wenn man seinen Zweck nicht erreichet, oder daß etwas nicht gerathen.

donner un *démenti* à qn., einen Lügen strafen, einen Lügner heissen.

un *démenti* mérite un soufflet, auf Lügenstrafen gehört eine Maulschelle.

vous en aurez le *démenti*, ihr werdet ein Lügner daran werden, daran zum Lügner werden; ihr werdet es nicht ausrichten, es wird euch fehl schlagen, ihr werdet den Schimpf haben, daß es nicht gerathen.

Démentibuler, s. Démantibuler.

Démentiers, adv. a. s. Cependant.

Démentir, v. a. (mentir) Lügen strafen, zeigen, daß eine Sache nicht wahr ist; qn. einer Lügen strafen; das Gegentheil einem zeigen; widersprechen; etwas für falsch und unächt ausgeben; läugnen, der Unwahrheit beschuldigen; etwas läugnen; s. zunichte machen, betrügen; l'esperance, die Hoffnung; le. ganz anders thun, als man thun solte, oder als man zu thun gewohnt ist; sich nicht gemäß verhalten.

*démentez* nous, strafet uns Lügen; zeiget uns das Gegentheil.

c'est *démentir* l'experience, das heißt wider die Erfahrung reden, ihr widersprechen.

*démentir* son seing, son écriture, sein Siegel, seine Hand läugnen.

*démentir* un acte, eine Urkunde als falsch verwerfen.

*démentir* sa naissance, son caractère, son sexe, sa famille, Dinge thun, die der Geburt, seinem Herkommen, Stande und Geschlechte &c. unanständig sind; aus der Art schlagen, sich seiner Geburt &c. nicht gemäß verhalten.

il n'a point *démenti* l'espérance qu'on avoit conçue de lui, er hat die von ihm geschöpfte Hoffnung nicht betrogen.

se Démentir, v. r. sich widersprechen; von seiner Güte, Tugend, Vollkommenheit, guten Aufführung &c. nachlassen, abweichen, etwas davon verlieren, schlimmer werden, sich verschlimmern, verderben.

je *me démentirois* moi-même, si j'osois dire le contraire, FENEL. ich würde mich selbst widersprechen, wenn ich das Gegentheil behaupten wolte.

*se démentir* de ses belles actions, von seinem löblichen Thun abweichen.

un homme qui ne *se dément* point, einer, der nicht abweicht, beharret, wie er angefangen.

la vraie vertu ne *se dément* jamais, die wahre Tugend bleibt sich stets gleich.

la muraille *se dément*, *t.* die Mauer bekommt Risse.

Démenti, ie, part.

Démérite, s. m. w. Verschuldung, das Strafwürdige einer That, Verdienst, nach welchem man zu strafen ist, sträfliches Verhalten, Vergehung.

les Perses croyoient, qu'étoit raisonnable de mettre dans la balance de la Justice les mérites du coupable aussi bien que ses *démérites*, ROLLIN. die Persen hielten es für billig, sowol die guten als bösen Thaten eines Uebelthäters in die Wagschale der Gerechtigkeit zu legen.

Démériter, v. n. *t.* etwas strafbares, eine strafwürdige That begehen; verschulden; (in der Theologie) etwas begehen, das aus der Gnade GOttes stürzt.

Démesle, mit seinen Derivat. s. Démêle.

Démesuré, ée, adj. (mesure) was über das rechte Maaß oder Grösse ist, übergroß, übermäßig, oder aus der massen groß; unmäßig.

grosseur *démesurée*, unmäßige Dicke.

ambition *démesurée*, übermäßige Ehrsucht.

il trouvoit je ne sais quoi de vain, de foible et de bas dans cette hauteur *démesurée*, er fand, ich weiß nicht was eitles, schwaches und allzu niederträchtiges in diesem übermäßigen Hochmuthe.

Démesurément, adv. übermäßiger Weise, aus der massen, ungemein, unmäßiglich, aus der Weise.

Déméramorphöser, v. a. w. (nur im Scherz) f. der Verwandlung ein Ende machen; seine vorige wahre Gestalt wieder annehmen.

Démettre, v. a. (conj. wie mettre) von seinem Orte setzen; entsetzen, absetzen vom Dienste, von seinem Amte; Ir. verrenken, als eine Hand, Fuß &c.

*démettre* un officier, einen Bedienten absetzen.

on l'a *démis* de sa charge, il est *démis* de sa charge, er ist seines Amtes entsetzet worden, abgedankt.

*démettre* un os de sa place, ein Bein verrenken, verstauchen.

se Démettre, v. r. sich verrenken, sich verrücken, sich verstauchen, un membre, ein Glied; Ir. aufgeben, niederlegen, abdanken, übergeben, d'un emploi, d'une charge, Amt, Dienst.

*se démettre* (le pied), (den Fuß) vertreten, verrenken, verstauchen.

il s'est *démis* un bras, er hat sich einen Arm verrenkt.

Démis, e, part. et adj. abgesetzt; verrenkt.

avoir la jambe *démise*, das Bein verrenkt haben.

Démeu, part. von Démouvoir, s. Dému.

Démeublement, s. m. das Entblössen vom Hausrath, Ausräumen des Hausraths aus einem Hause oder Zimmer, Abnehmen des Geräths aus einem Gemache.

Démeubler, v. a. (meubler) ein Haus, Zimmer ausräumen, vom Hausrath entblössen, ihn herausthun aus einem Orte; s. das Maul von Zähnen leer machen.

Démeuble, ée, part.

Démeurance, s. f. a. Wohnung, Aufenthalt.

Demeurant, e, adj. *t.* der sich aufhält, an diesem oder jenem Orte wohnet; wohnhaft; Ir. s. m. das Uebrige, Ueberbleibsel, der Rest, Bestand, Vorrath, was ein Kaufmann übrig behält.

au Demeurant, adv. a. noch g. (im Scherz) im übrigen, übrigens.

Demeure, s. f. das Aufhalten, Aufhaltung, das Verbleiben, Bleiben; Wohnung; Aufenthalt; Anstand; *t.* Lager, Höhle, Stand, Ort, wo das Wild nach den unterschiedenen Jahreszeiten sich aufzuhalten pflegt; Ir. (in Rechtssachen) das Aufschieben, Aufschub des Termins; Versäumung dessen, was man in einer gewissen Frist hätte thun sollen, Versäumniß; Rest, worinnen man einem Schuldmanne verbleibt, wenn man ihm den Termin nicht hält.

ancre de *demeure*, Ir. d'amarrage, *t.* Hafenanker, der am Ufer vest gemacht ist, die Schiffe daran zu binden.

avoir sa *demeure* dans - bewohnen, besitzen; seine Wohnung haben, als in einem Hause.

la prison est une triste *demeure*, das Gefängniß ist eine betrübte Wohnung.

cela n'est pas à *demeure*, das ist nicht vest, das wird nicht so bleiben.

être en *demeure*, *t.* unterlassen, versäumen; zu gesetzter und versprochener Zeit nicht gezahlt, oder das gehörige nicht gethan haben.

il est en *demeure* de produire, er hat sich an seinem Beweiß versäumt.

être en *demeure* avec ses créanciers, seinen Gläubigern noch was rückständig seyn.

Demeurer, v. n. (morari) wohnen; bewohnen, besitzen, sich aufhalten; verziehen, aussenbleiben, sich aufhalten, säumen, verweilen, (long temps,) verbleiben, verharren, beharren, beständig bleiben, fortfahren, fortsetzen; bleiben; da bleiben, stehen bleiben, still stehen, still halten, nicht weichen; es lange machen; stecken bleiben, hängen bleiben; todt bleiben, auf dem Platze bleiben; überbleiben; en arrière, zurückbleiben; *t.* im Kegelspiel heißt es, mit der Kugel nicht bis in die Kegel kommen, wenn man zu kurz, oder nicht stark genung geschoben hat. (Nota: wohnen, hat allemal avoir zum auxiliari; bleiben Gerund mit a.)

*demeu-*

*demeure!* halt still! bleib stehen!
il y a *demeuré*, er hat da gewohnet.
il est, oder (il a) *demeuré*, er ist geblieben, überblieben.
il est (nicht wol il a) *demeuré* au logis, er ist zu Hause geblieben.
*demeurer* au troisième étage, in dem dritten Stocke wohnen.
*demeurer* en, à la ville, sich in der Stadt aufhalten, in der Stadt wohnen.
y aller *demeurer*, beziehen.
où *demeurez*-vous si long temps, wo bleibt, verweilt ihr so lange?
je ne puis *demeurer* long temps ici, hier ist meines Bleibens nicht.
nous *demeurâmes* un peu derrière, wir blieben ein wenig zurück.
*demeurer* avec qn., beywohnen; bey einem bleiben.
*demeurer* ferme dans son opinion, vest auf seinem Sinne bleiben.
reprenez la lectare à l'endroit où nous en *demeurâmes* la dernière fois, fanget wieder an zu lesen, wo ihr das letzte mal geblieben, da, wo ihr letztens aufgehöret.
la victoire lui est *demeurée*, der Sieg ist auf seiner Seite geblieben.
il *demeura* immobile, er blieb unbeweglich.
il est *demeuré* en beau chemin, s. er hat sein Glück versäumt, verfehlt.
*demeurer* ouvert, aufbleiben, offen bleiben, als eine Thüre.
*demeurer* debout, aufbleiben, stehen bleiben, als ein Mensch; sich nicht setzen ꝛc.
*demeurer* dehors, aussenbleiben, nicht wieder kommen.
*demeurer* couché; *demeurer* par terre, liegen, beliegen bleiben.
*demeurer* long temps à venir, lang ausbleiben.
il *demeura* bien du monde dans cette attaque, bey diesem Angriffe ist viel Volk geblieben.
il ne *demeura* rien de ce grand repas, von dem grossen Mahl ist nichts überblieben.
le vent a abattu tous les fruits, il en est *demeuré* fort peu sur les arbres, der Wind hat alles Obst abgeschlagen, es ist gar wenig an den Bäumen überblieben.
il m'est *demeuré* tant de reste, er ist mir so viel übrig, rest, im Rückstand verblieben.
il *demeure* beaucoup en arrière, en reste, er bleibt sehr zurück; er bleibt viel schuldig.
*demeurer* dans le péché, in der Sünde beharren.
*demeurer* les bras croisés, à ne rien faire, die Hände in den Schoos legen, faullenzen.
il est *demeuré* froid comme glace, er erstarrete ganz (über diese Nachricht.)
*demeurer* d'accord, zugeben; gestehen; eins werden.
il *demeure* bien au dessous de son maître, er bleibt weit zurück, weit unter seinem Lehrmeister, kommt ihm bey weiten nicht bey.
y *demeurer* pour les gages, *P.* von Sachen, die man verloren; zum Pfande da bleiben; lr. g. von Personen, die im Kriege, auf Reisen sterben.
ma tabatière y est *demeurée* pour les gages, ich habe meine Dose da vergessen, stehen lassen.
*demeurer* court, stecken bleiben in einer Rede, (dans un discours.) s. Court.
*demeurer* dans une harangue, in einer Rede stocken, stecken bleiben.
*demeurer* sur son appétit, da es am besten schmeckt, aufhören; eine Gesellschaft ꝛc. wider seinen Willen verlassen müssen.
cela m'est *demeuré* sur le coeur, sur l'estomac, (von etwas, das man gegessen) das stößt mir auf; lr. verursacht Drücken im Magen; lr. s. ich will es ihm schon noch gedenken.
*demeurer* sur la bonne bouche, bey dem letzten Gerichte bleiben; lr. sich auf die letzte bey etwas aufhalten, das einem besonders gefällt; als bey einer Stelle in einem Buche ꝛc.
en Demeurer là, es dabey bewenden lassen, von Personen; dabey bleiben, von Sachen.
*demeurons* en là, nous en *demeurons* là, es bleibt dabey, wir wollen es dabey bewenden lassen.
il n'en *demeurera* pas là, er wird es dabey nicht bewenden lassen; es nicht stecken lassen.
la joie qui m'en *demeure*, (qui me *demeure* de votre promotion,) die Freude, so ich darüber habe, (so ich über eure Beförderung habe.)
à *demeurer*, s. (von gewissen Pflanzen, die ins freye Land zum Gebrauch gesäet werden) das da stehen bleiben soll.
on sême à *demeurer* le cerfeuil, les carottes etc., man säet den Kerfel, die Morrüben in ein Land, da sie stehen bleiben, so lange bis sie verbraucht sind.
la parole vole, et l'écriture *demeure*, *P.* Worte verfliegen, was man schriftlich hat, bleibt.

Demeuré, ée, part.

Demi, adj. (wenn es vor einem Subst. steht, bleibt im Gen. Num. und Cas. unverändert, wenn es aber dem Subst. nachgesetzt wird, hat es im f. demie; *demie*, absolut gesetzt, bedeutet bisweilen die halbe Stunde, auch im pl. deriv. von dimidium) halb.
une *demi*-heure, eine halbe Stunde.
une heure et *demie*, anderthalbe Stunde; lr. halb zwey.
deux heures et *demie*, drittehalb Stunde.
midi et *demi*, lr. minuit et *demi*, halb eins.
la *demie* est-elle sonnée? hat es halb geschlagen?
une *demi*-aune, eine halbe Elle.
une aune et *demie*, eine und eine halbe Elle, anderthalbe Elle.
une *demi*-lieue, eine halbe Meile.
à une *demi*-lieue, und à *demi*-lieue, auf eine halbe Meile.
une douzaine et *demie*, anderthalb Dutzend.
un et *demi*, anderthalb.
un écu et *demi*, anderthalb Thaler.
avoir raison et *demi*, Recht übrig haben, überaus viel Recht haben.
à trompeur, trompeur et *demi*, *P.* einen Betrüger noch listiger abführen; g. Wurst wieder Wurst.
un *demi*-fou, ein halber Narr.
le *demi*-Chretien, der Halbchrist, Scheinchrist.
deux *demi*-pistoles, zwey halbe Pistoletten.
sans respect, ni *demi*, g. ohne die geringste Ehrerbietung.

à Demi, adv. halb, die Hälfte, zur Hälfte.
à *demi* ivre, halb trunken.
un pécheur à *demi*, ein Halbsünder, der nicht gar der Sünde ergeben.
à *demi* fou, halb närrisch.
battre qn. en diable et (à) *demi*, einen abscheulich, übermäßig prügeln.
je ne le connois qu' à *demi*, ich kenne ihn nur halb.
il n'y en a pas à *demi*, es ist nicht halb genug.

Demi-an, s. m. ein halb Jahr.
Demi-Arien, s. m. Arianisch-gesinnter.
Demi-arpent, s. m. halber Morgen, halber Acker.
Demi-arrêt, s. m. halber Aufhalt, wenn man sein Pferd eine Minute seinen Gang mäßigen, gleich darauf aber denselben fortsetzen läßt.
Demi-aune, eine halbe Elle, s. oben.
Demi-bain, s. m. s. halbes Bad, worinne man mit dem halben Leibe sitzt; lr. zu solchem Bade eingerichtete Wanne.
Demi-barrot, s. m. s. Barrotin.
Demi-bastion, s. m. halbes Bollwerk, so nur aus einer Gesichts- und aus einer Streichlinie bestehet.
Demi-battoir, s. m. klein Räket zum Ballenschlagen.
Demi-bau, s. m. Querbalken an einem Schiffe, der nicht ganz herüber reicht, sondern an eine Lucke stoßt.
Demi-bosse, s. f. s. (bey den Bildhauern) halb erhabene Arbeit, ouvrage de *demi-bosse*.
Demi-botte, s. f. halber Stoß beym Fechten, der nicht auf den Leib, sondern nur auf den Arm, die Hand und dergl. gehet.
Demi-boule, s. f. Warze an dem Fuß eines Rakétenstocks.
Demi-Canon, s. m. halbe Kanone.
Demi-carrière, s. Carrière.
Demi-ceint, s. m. silberne Kette um den Leib, silberner Gürtel mit Schlüsselketten, so ehemals die Bürger- und Bauerweiber trugen.
Demi-cent, s. m. halb hundert.
Demi-cercle, s. m. halber Zirkel, halber Kreis.
Demi-circulaire, adj. s. (in der Anatomie) halbmondförmig, halbzirkelförmig als die Klappen des Herzens.
Demi-clef, s. f. Knoten, so man mit einem Schiffseil über das andere macht.
Demi-conversion, s. f. halbe Bekehrung.
Demi-côte, s. f. Anhöhe, abhängende Seite eines Berges.
Demi-coudée, s. f. Hälfte von der Länge eines Ellenbogens.
Demi-coulevrine, s. f. halbe Feldschlange.
Demi-croix, s. m. wird bey dem Maltheserorden ein solcher genennt, der sonst Donné oder Oblat heißt, s. Donnés.
Demi-cru, e, adj. halb roh.
Demi-cuit, e, adj. halb gar, halb gekocht.
Demi-cueille, s. halbe Segelstreife, oder halbe Breite des Tuchs, daraus die Segel verfertiget werden.
Demi-dégré, s. m. s. (in der Feldmeßkunst) ein halber Grad oder 30 Minuten.
Demi-dénier, s. m. ein halber Denarius, französische Münze unter den Merovingischen Königen.
Demi-diametre, s. m. der halbe Durchmesser eines Zirkels, vom Mittelpunkt bis zum Umfang; Radius.
Demi-Dieu, s. m. ein Halbgott bey den alten Heiden; f. ein grosser Held; des demi-dieux, pl. Halbgötter.
Demi-douzaine, s. f. ein halb Dutzend, eine Zahl von Sechsen.
Demi-écu, s. m. ein halber Thaler.
Demi-épineux, adj. m. s. muscle *demi-épineux*, das halbstachelichte Mäuslein am Heiligbein und Lendenwirbel, (semi-spinosus.)
Demi-fait, e, adj. halb gethan, halb fertig.
Demi-fané, ée, adj. halb verwelkt.
Demi-file, s. f. das erste Glied von der letzten Hälfte eines in Schlachtordnung gestellten Bataillons, Reihe in der Schlachtordnung, welche die letzte Hälfte des Bataillons anfängt; lr. halbe Reihe Soldaten in der Schlachtordnung.
Demi-fleurons, s. m. (in der Botanik) die Blätter der zusammengesetzten tellerförmigen Blumen, so ausserher an dem Rande stehen, (radii s. barbulae in plantis discoideis.)

Demi-gorge, s. f. t. die Linie von dem Flanquen-Winkel, bis an den kleinen (inwendigen) Polygonwinkel.
Demi-heure, s. f. halbe Stunde.
Demi-lieue, s. f. eine halbe französische Meile.
Demi-liron, s. m. das kleinste Maaß, dessen man sich in Frankreich zu trockenen Sachen, als Erbsen, Bohnen ꝛc. bedienet.
Demi-livre, s. f. halbes Pfund.
Demi-lune, s. f. t. (in dem Vestungsbaue) halber Mond, Ravelin, Art Ausserwerke; (in der bürgerlichen Baukunst) ein, wie ein halber Mond, einwärts gebogenes Gebäude.
Demi-mangé, ée, adj. halb gegessen.
Demi-membraneux, adj. m. t. (in der Anatomie) muscle *demi-membraneux*, das halbhäutige Mäuslein am Schienbeine.
Demi-métope, s. f. t. (bey der Dorischen Säulenordnung) halbe Zwischentiefe, zwischen den Dreyschlitzen.
Demi-montre, s. f. halbe Löhnung der Soldaten.
Demi-mort, e, adj. halb todt.
Demi-muid, s. m. halber Scheffel.
Demi-nud, nue, adj. halb nacket.
Demi-once, s. f. halbe Unze, ein Loth.
Demi-ouvert, e, adj. halb offen.
Demi-Pélagiens, s. m. pl. s. Semi-Pélagiens.
Demi-pied, s. m. t. halber Schuh oder Fuß.
Demi-pique, s. f. halbe Piaue.
Demi-plein, e, adj. halb voll.
Demi-pont, s. m. Ort im Schiffe, wo die Hauptwache ist, das Halbverdeck.
Demi-quarteron, s. m. halb Viertel, (halb 25.)
Demi-queue, s. f. Art Weinfässer in Frankreich.
Demi-savant, s. m. Halbgelehrter.
Demi-serier, Demi-stier, s. m. ein halber Setier; s. Serier.
Demi-sou oder Demi-sol, s. m. halber Solidus, eine französische Münze unter den Merovingischen Königen, von Silber, auch von Gold.
Demi-ton, s. m. halber Ton in der Musik.
Demi-tour, s. m. Wendung mit dem halben Leibe, halbe Umdrehung des Leibes, sonderlich bey Exercirung der Soldaten.
*demi-tour* à droite, rechtsum, à gauche, linksum.
Demi-vol, s. m. t. (in den Wappen) einzelner und bloßer Flügel.
Demi-voûte; en Demi-voûte, halb gewölbt, s. Voûte.
Demie, s. f. s. oben.
Démis, ise, adj. abgesetzt; verrenkt: s. Démettre.
Demise, s. f. (Démettre) w. Verrenkung.
Démission, s. f. (Demissio) Abdankung eines Amts, das Aufgeben einer Würde; lt. Schrift, so dergleichen Abdankung enthält.
donner sa *démission*, sich seines Amts schriftlich begeben.
Démissionnaire, s. et adj. c. zur Abdankung gehörig.
Démissoire, s. m. t. Erlaubniß vom Bischoffe in geistlichen Dingen.
Démocratie, s. f. m. Regierungsart, worinne das Regiment vom gansen Volke geführet wird, oder da die höchste Gewalt bey der ganzen Gemeine des Volks stehet, Regierung, da das Volk regieret.
Démocratique, adj. c. democratisch, das zu dieser Regimentsform gehöret, oder davon ist.
Etat *démocratique*, Staat, da die Herrschaft bey dem Volke stehet.
Démoine, s. f. a. s. Domaine.
Démoiraison, a. s. Demeure.
Demoiselle, s. f. (ital. donzella) Ehrentitel der unverheyratheten Adelichen; adeliches Fräulein; lt. Frau von edlen Eltern; eine von Adel überhaupt: lt. Ehrentitel der verheyratheten und unverheyratheten Weibespersonen vom mittleren Stande.
une femme *demoiselle*, eine Frau, die von Adel ist; lt. Kammermägdgen bey einer Vornehmen, Aufwartefräulein, oder Jungfer, (notre *demoiselle*, unsere Jungfer;) t. Jungfer, Handramme der Pflasterer, ein mit Eisen beschlagener und mit Handhaben versehener Stempel, die Steine vest zu stossen, (faire sauter la *demoiselle*, die Jungfer springen lassen, d. i. mit der Rammne die Pflastersteine einschlagen;) Art Bettwärmer, worein man ein warmes Eisen thut, Füsse zu wärmen ꝛc.; lt. Art fliegendes Ungeziefer, so sich bey dem Wasser aufhält, Wasserjungfer, Wasserlibelle, Schnlebold.
*demoiselle* de Numidie, gewisser, fremder und rarer Vogel, africanische Frau oder Jungfer, hat Geberden und einen Gang wie ein Frauenzimmer an sich; g. eine Numidische Henne.
Démolir, v. a. (demoliri) abbrechen, abreissen, einreissen, niederreissen, einwerfen, zerstören, abtragen, schleifen, als ein Gemäuer oder Gebäude.
*démolir* une maison, ein Haus abbrechen, niederreissen; zerstören.
*démolir* une fortification, eine Vevestigung schleiffen.
Démoli, ie, part.
Démolition, s. f. das Ein- oder Niederreissen, Niederreissung, Abbrechung, Zerstörung, Schleiffung; lt. die Steine und andere Materialien von einem eingerissenen Gebäude, les *démolitions*.
Démon, s. m. (daemon) Teufel; böser Geist; Geist (spiritus familiaris, sonderlich war es bey den Alten ein Geist insgemein, er sey gut oder böse;) s. boshafter, unruhiger, gottloser Mensch, Geist, Bösewicht; lt. Wuth, Raserey, oder sonst eine schwere Krankheit.
*Démon* de la Thrace, der Mars, weil die Thracier ein kriegerisch Volk waren.
faire le *démon*, rasen und toben.
le *démon* et ses suppôts, der Teufel und sein Anhang.
son *démon* commence à l'agiter, v. sein unruhiger Geist fängt an, ihn zu treiben.
avoir de l'esprit comme un *démon*, g. ausserordentlich viel Verstand besitzen.
Démoniaque, s. et adj. c. vom bösen Geist besessen, Besessener vom Teufel; s. teufelisch; boshaft; vor Zorn gleichsam rasend.
Démonographe, s. m. Schriftsteller, der die Lehre von den bösen Geistern abhandelt.
Démonomanie, s. f. Teufelsdienst, unvernünftige Verehrung der Geister; Erkenntniß von Geistern, Wissenschaft von den Teufeln, ihrer Natur, Wirkung ꝛc.; Beschwörung der Geister, Zauberey; ein gewisses Buch von den Geistern.
Démorance, s. f. a. s. Retardement.
Démonstéresse, s. f. a. die etwas beweiset, demonstriret.
Démonstrable, adj. c. t. (démontrer) w. das da kan klar dargethan werden, erweißlich, das bewiesen werden kan, beweißlich. s. Démontrable.
Démonstrateur, s. m. Beweiser, Demonstrante; - en Anatomie, der die Zergliederungskunst an todten Körpern zeigt (Demonstrator anatomicus) - en Botanique, der die Blumen erklärt und examinirt.
Démonstratif, ive, adj. t. beweisend, so klar beweiset, anzeigend, gewiß, bündig.
le genre *démonstratif*, oder le démonstratif, s. m. (in der Rhetorik) Art der Rede, so da lobet oder schilt.
pronom *démonstratif*, (pronomen demonstrativum in der Grammatik) anzeigendes Fürwort, so da dient, etwas zu zeigen und gleichsam darauf zu deuten.
méthode *démonstrative*, beweisende Lehrart.
argument *démonstratif*, bündige Schlußrede.
un discours du genre *démonstratif*, Rede von der vorstellenden Art, da man etwas lobet oder schilt.
Démonstration, s. f. Beweis, Beweisthum, Beweisung; e. überzeugender, klarer oder zeigender Beweis, Erweisung, Bescheinigung, Bezeugung; Zeichen, Merkmahl; Zeugniß; Anzeigung; lt. t. Vorlesungen in der Anatomie, Botanik, da der Lehrer zugleich todte Körper oder Blumen vorzeigt und erkläret.
*démonstration* affirmative, da man durch lauter bejahende Beweise zeigt, wie eins an dem andern hängt.
*démonstration* négative, oder à l'impossible, da man die Absurdität zeigt, wenn man ein Ding leugnen wolte.
*démonstration* mathématique, mathematischer Beweis.
faire une *démonstration* d'Anatomie, de Botanique, anatomische, botanische Vorlesungen halten.
grandes *démonstrations* de joie, grosse Freudenbezeugungen.
*démonstration* d'amitié, Zeichen, Bezeugung der Freundschaft.
la fausse *démonstration* ne rend pas les legs nul, t. die falsche Anzeigung vernichtet ein Vermächtnis gar nicht.
Démonstrativement, adv. deutlich, überzeugend, auf eine gründliche und demonstrativische Art, klarer und deutlicher Weise, gründlich.
prouver *démonstrativement*, gründlich, auf eine klare und deutliche Art beweisen.
Démont, s. m. Vestung in Piemont.
Démonter, v. a. (monter) vom Pferde absetzen, herunterssteigen machen; absetzen, abwerfen, als ein Pferd den Reiter; unberitten machen, das Pferd einem Reiter nehmen; vom Pferde stürzen; etwas zerlegen, machen, daß es nicht mehr dienen kan, worzu es vorher gedienet hatte, als ein Kunstwerk, Uhr, Bette und andere zusammengesetzte Sachen zernehmen, von einander machen, aus einander legen, zerschlagen; von einem Instrumente die Saiten abnehmen; un luth etc., die Saiten von einer Laute ꝛc. abnehmen; ein Stück von der Lavette abnehmen, herunter nehmen; un canon, die Lavette zerbrechen und unbrauchbar machen; lt. die Kanonen von der Lavette abnehmen; s. in Unordnung, Verwirrung bringen, daß einer nicht mehr fort kan im Thun oder im Reden; aus der Fassung bringen, verrücken, verstören, verstellen, bestürzt machen.
*démonter* un cavalier, einem Reiter sein Pferd nehmen, ihn unberitten machen.
le cheval a *démonté* son homme, das Pferd hat seinen Reiter abgesetzt, abgeworfen.
*démonter* des pierreries, Edelsteine aus ihrer Einfassung ausmachen.
ce Canonier *démonta* tout le canon des ennemis, toutes les batteries, dieser Kanonier brachte alles feindliche Geschütz, alle Batterien zum Stillschweigen.
*démonter* une armoire, einen Schrank zerlegen, zerschlagen.
*démonter* son visage, s. sein Angesicht verstellen, verändern.
ce coup *démonte* toutes vos espérances, dieser Zufall verstöret alle eure Hoffnung.
le Ministre a *démonté* la Politique des ennemis, der Minister hat die Staatsklugheit der Feinde zu Schanden gemacht.

se

se Démonter, v. r. (vom Gesichte und von Geberden) sich nach den Umständen verändern; sich verstellen wie einer will.

il *se démonte* pour etc., er kommt aus der Fassung, wird zornig, um ꝛc.

la machine commence à *se démonter*, s. er fängt an schwächlich und kränklich zu werden, (von einem, der beständig einer dauerhaften Gesundheit genossen.)

un visage qui *se démonte*, ein Gesicht, das sich verstellen kan in Bewegung seiner Affekten; das sich nach den Umständen verändert.

Démonté, ée, part.

cavalier *démonté*, abgesetzter Reiter.

il a la cervelle *démontée*, er ist im Gehirne (Haupte) verrückt.

esprit *démonté*, verrückter Verstand.

Démontrable, adj. c. *t.* das da kan klar dargethan, bewiesen werden, erweislich, beweislich.

Démontrer, v. a. (demonstrare) klar und deutlich beweisen, klärlich darthun; bewähren, beweisen, erweisen; lt. zeigen, anzeigen, erzeigen, zu erkennen geben, bezeigen; *t.* (in der Anatomie und Botanik) demonstriren, das, was man lehrt, zugleich vor Augen legen, durch Vorzeigung der Körper, Blumen deutlich machen.

*démontrer* une proposition, einen Satz deutlich beweisen.

il n'y a point de vérité si *démontrée* etc., keine Wahrheit ist so wohl erwiesen ꝛc.

ces signes ne *démontrent* autre chose, diese Zeichen geben anders nichts zu erkennen.

Démontré, ée, part.

Démor, s. m. (von mora) a. Zurückhaltung.

Démordre, v. n. c. w. das, was man mit dem Gebiß gefasset hat, oder mit den Zähnen vest hält, fahren lassen, wieder loslassen; f. (bräuchlicher, doch meist negative) eine vorher hitzig vertheidigte oder ergriffene Meinung oder Sache wieder fahren lassen, davon nachgeben, nachlassen; von seinem Vorhaben u. dergl. ablassen, nachlassen, davon abgehen, abstehen, abweichen. s. Mordre.

chien qui ne *démord* pas, Hund, so nicht loslässet von dem Biß nicht ablässt.

*démordre* son opinion, s. von seiner gefaßten Meinung nachgeben, sie fahren lassen.

il n'en veut pas *démordre*, s. er will davon nicht abstehen, nicht ablassen.

il n'en *démordra* rien, er will nichts davon nachgeben.

c'est un homme à n'en point *démordre*, er wird im geringsten nicht nachgeben; nicht davon ablassen.

Démoroison, s. f. (demorari) a. Zurückhaltung, Aufenthalt.

Démosthène, s. m. Demosthenes, ein griechischer Redner.

Démourade, s. f. a. das Verweilen.

Démouraire, s. m. a. ein Zauderer.

Démourée, s. f. a. Abwesenheit, Verweilen.

Démourer, v. n. a. s. Démeurer.

Démouvoir, v. a. (von mouvoir, meistens nur im Infin. gebräuchlich) *t.* machen, daß einer von seinem Rechte, von seiner Sache abgehet, davon abstehet, ihn von einer Prätension oder Meinung abbringen.

*démouvoir* qn. de son dessein, einen von seinem Vorhaben abwenden.

Dému, ue, part.

se Démouvoir, v. r. ablassen, abstehen ꝛc.

Dempter, v. a. a. (dompter) bändigen.

Démunir, v. a. (munir) w. den Kriegsvorrath, die Lebensmittel von einer Stadt wegnehmen, von Kriegs- und Mundvorrath entblössen; lt. die Bevestigung einreissen, schleifen.

Démurer, v. a. (mur) w. une porte, une fenêtre, eine vermauerte Thüre, oder ein vermauertes Fenster aufmachen, aufbrechen.

Démuré, ée, part.

DEN

Dénaire, adj. c. (denarius) was eine Beziehung auf die Zahl 10 hat; nach Zehnern geht.

nombre *dénaire*, eine gezehnte Zahl.

Dénat, s. m. Stadt in Languedoc.

Dénatter, v. a. die Matten, oder geflochtene Decken aufflechten, geflochtene Haare von einander machen, die wie Strohdecken in einander geflochten waren; lt. die Matte oder Strohdecke von einem Zimmer, von einem Pack abnehmen. s. Natter.

Dénatté, ée, part.

Dénaturaliser, v. a. einem Fremden die gegebene Rechte eines Einheimischen wieder nehmen; ein fremdes in die Sprache aufgenommenes Wort wieder verwerfen.

Dénaturé, ée, part. adj. et s. f. (natura) biens *dénaturés*, Güter, deren Art verwandelt ist; zu Gelde gemachte Güter; adj. unmenschlich, dem es an Liebe der Anverwandten, des Nächsten fehlet, unfreundlich, liebloß gegen seine nächsten Blutsfreunde ꝛc.; s. Unmensch; der keine menschliche Sitten an sich hat.

Dénaturer, v. a. w. son bien, die Art und Eigenschaft seines Guts ändern, damit man es desto besser besitzen, und nach seinem Willen damit schalten könne; sein Gut in Geld verwandeln.

Denché, ée, oder endenché, ée, adj. s. Danché.

Dendrite, s. m. (gr.) *t.* pierre *dendrophore*, Art Steine, worauf Büsche und Bäume von Natur gebildet sind.

Dénéantise, s. f. a. Niederträchtigkeit.

Dénégation, s. f. (denegatio) *t.* wenn man vor Gericht etwas läugnet, entkennet, Läugnung, Entkennung, das Verneinen vor Gericht.

Déniral, s. m. (von denier) *t.* [in der Münze] Modell, nach welchem die Münzstücke, ehe sie geprägt werden, der Grösse und dem Gewichte nach, zubereitet werden; lt. Gewicht, womit die Sorten vor und nach dem Prägen gewogen werden.

Déni, s. m. (de, nier) *t.* Läugnung der Schuld; Abschlagung, Versagung, Weigerung einer schuldigen Sache; lt. des Rechts.

*déni* d'une dette, Läugnung einer Schuld.

de justice, Versagung des Rechts.

Déniaisement, s. m. w. das Abrichten, Klügermachen, listiger Betrug, wodurch einer klüger gemacht wird.

Déniaiser, v. a. (niais) durch einen listigen Betrug, oder sonst klüger machen, witzig machen, abrichten, die thörichte Einfalt benehmen; mit Schaden klug machen; berücken, listiglich betrügen.

on l'a plaisamment *déniaisé*, er ist artig betrogen worden.

il s'est laissé *déniaiser*, er hat sich betrügen lassen, mit sich umgehen lassen als ein einfältiger Tropf.

il avoit cinquante pistoles, les filoux l'ont *déniaisé*, er hatte 50 Pistoletten, allein die heimlichen Spitzbuben haben ihn darum gebracht, sie ihm abgekapert.

se Déniaiser, v. a. klüger werden, nicht mehr so dumm und einfältig seyn.

Déniaisé, ée, part. adj. et *t.* klug, listig, verschlagen, witzig, der verschmitzt, durchtrieben ist.

c'est un *déniaisé*, er ist ein verschmitzter, durchtriebener Gast.

Déniaiseur, s. m. w. verschmitzter, listiger Mensch, der andere abrichten, klüger machen kan.

Dénicher, v. a. (niche) junge Vögel aus dem Neste nehmen; Vögel von ihrem Neste verjagen; lt. g. eine Statue aus ihrer Blinde, einen vermeinten Heiligen von seiner Stelle wegnehmen; f. einen von seinem Orte und eingenommenen Platze mit Gewalt vertreiben; n. a. w. das Nest verlassen; g. das Bette, Haus ꝛc. wo man war, verlassen; sich von einem Orte wegmachen, entweichen, sich fortmachen, davon machen.

*dénicher* des oiseaux, Vögel ausnehmen.

*dénicher* les ennemis du poste qu'ils ont occupé, die Feinde aus dem Posten, den sie eingenommen, mit Gewalt vertreiben.

les oiseaux sont *dénichés*, *P.* die Vögel sind ausgeflogen, was ihr suchet, ist nicht mehr hier.

il est *déniché* ce matin, g. er ist diesen Morgen durchgegangen, ausgeflogen.

Déniché, ée, part.

Dénicheur, s. m. c. w. der Vogelnester suchet; junge Vögel ausnimmt; f. der einen von seinem Orte verjagt.

un *dénicheur* de merles, de fauvettes, de moineaux, *P.* w. Glücksgalan, der bey dem Frauenzimmer Gelegenheit suchet; der begierig, emsig ist, seine Lust und Nutz zu suchen, absonderlich bey dem Frauenzimmer.

Dénier, v. a. (nier) meistens *t.* läugnen, verläugnen, nicht gestehen wollen, als eine böse That, eine Schuld, ein Depositum; lt. weigern, verweigern, abschlagen, ausschlagen, versagen, nicht gewähren.

*dénier* le crime, dont on est accusé, das Verbrechen, dessen man beschuldiget wird, läugnen.

*dénier* une faveur, eine Gunst, Gnade versagen, abschlagen.

Dénié, ée, part.

Denier, s. m. (denarius ist zweysilbig) eine gewisse französische und italiänische Scheidemünze, kleine Kupfermünze, davon 12 einen Sou, Stüber, oder halben Kaysergroschen, und 5 Sous 2 gute Groschen machen; (a. eine güldene und silberne Münze; ein römischer Groschen; Silberling;) lt. bisweilen eine Münze insgemein, ein Stück Geld; lt. überhaupt Geld; eine gewisse Summe Goldes, Silbers oder Geldes, (in dem Verstande Geld und eine gewisse Summe, meist pl.); lt. die Eintheilung der Mark Silber in 12 Theile oder Karate, des Goldes in 8 Theile; der Gehalt der Münzen und anderer Gold- oder Silberarbeit, das, was daran fein ist, den Zusatz ungerechnet, -de fin.; lt. ein Gewicht, der 24ste Theil einer Unze, 12te Theil eines Loths, und der 192ste Theil der Mark; lt. ein ander Gewichte von 24 Gran, -de poids; lt. der Zins, das Interesse von ausgeliehenen Kapitalien.

*denier* du pénitent, Beichtpfennig.

*denier* tournois, *denier* de prix, *denier* de cours, kleine Münze, davon 12 einen französischen Stüber machen.

lever le deux-centième *denier*, den zweyhunderten Pfennig erheben, d. i. von 200 eins.

les *deniers* publics, die gemeine Kasse.

faire une levée de *deniers*, Geld aufbringen.

des *deniers* revenant bon, Geld, so man noch zum besten hat.

à beaux *deniers* comptans, mit schönem baarem Gelde.

cet homme vendroit un autre à beaux *deniers*

*niers* comptans, dieser Mensch würde einen andern leicht übertölpeln, in und aus dem Sack stecken.

il en a tiré un grand *denier*, un bon *denier*, er hat dabey eine rechte Summe Geldes gezogen; g. seinen Schnitt recht gemacht.

*denier* de monnoyage, w. ein Stück Münz; gemünztes, geprägtes Stück Geldes.

*deniers* de boite, Probemünzen, die in einer Büchse verwahret werden, die andern ausgegebenen Münzen darnach zu probiren.

*denier* de fin, die unterschiedlichen Grade der Güte des Silbers, und wie viel es löthig ist.

il y a tant de *deniers* de fin dans cette monnoie, diese Münze ist so viel löthig, hat so viel Theile Silber oder Gold.

cet argent a tant de *deniers* de fin, dieses Silber hält so viel Pfennige fein, ist so viel löthig.

*denier* fort, s. Pied-fort.

de l'argent au *denier* douze, Silber in der höchsten Güte, als nach teutscher Art zu rechnen 16löthig.

*deniers* oisifs, todte Gelder, d. i. so kein Interesse bringen.

le *denier* du Roi, oder de l'ordonnance, der vom König gesetzte und zugelassene Zins, wie viel man von 100 nehmen darf.

intérêt au vingtième, au douzième *denier*, Zins, da man den 20ten, den 12ten Theil von hundert nimmt oder zahlet.

mettre son argent au *denier* vingt, quatorze, douze etc., sein Geld so ausleihen, daß man den 20ten, 14den, 12ten ꝛc. Theil von 100 Zins bekommt.

avoir un *denier* dans une affaire, *t.* einen Theil, als den 12ten Theil von 20 in einer Sache haben.

cet homme n'a qu'un *denier* dans cette affaire, dans cette ferme, dieser hat Theil an dieser Sache, oder Pacht in der Proportion als ein Sol (halber Kayfergroschen) gegen einen Livre, (10 Kayfergroschen.)

*denier* de S. Pierre, *t.* St. Petrspfennig; gewisser Tribut, so ehemals in Schweden, und nachdem in England dem Pabst gezahlet worden.

*denier* à Dieu, s. m. *t.* Gottes-Pfennig; das Geld, so man zur Versicherung des Kaufs darauf giebet, Handgeld, Kaufgeld, Angeld, der Leykauf.

gagne *denier*, g. Lastträger.

cela vaut mieux *denier* qu'il ne valoit maille, *P.* dieses ist in viel besserm Zustande.

il ne le donneroit pas pour *denier* d'or, *P.* das gibt er um alles in der Welt nicht weg.

il n'y a point d'huis qui ne lui doive un *denier*, *P.* g. sagt man von einem einfältigen Bedienten, der aller Augenblicke auf dem Wege stehen bleibt, und sich umsieht.

net comme un *denier*, g. von Rechnungen, da alles bis zu Heller und Pfennigen richtig ist.

Dénigrement, s. m. w. Anschwärzung, Verschmälerung, Verachtung.

il est tombé dans un grand *dénigrement*, er ist in grosse Verachtung gerathen.

Dénigrer, v. a. (niger) w. einen anschwärzen, schwarz machen, verleumden, übel beschreyen, verschmälern.

Dénigré, ée, part.

Dénis, s. m. Dionysius, Mannsname.

Dénise, Dénisot, s. f. Dionysia, Dirnchen, Weibername.

Denoi, a, *s.* Deni.

Dénoier, v. a. s. Dénier.

Dénombrement, s. m. (nombre) Zählung, das Zählen, Abzählen, Abzählung von Stück zu Stück; Erzählung; Herzählung, Benennung, Verzeichniß aller Stücke, die zu etwas gehören; *t.* Benennung, Verzeichniß der Lehnstücke, so ein Vasall dem Lehnherrn übergiebt; f. Betrachtung oder Untersuchung aller Theile und Eigenschaften eines Dinges; Schätzung.

faire le *dénombrement*, ausrechnen, auszählen.

il a fait un *dénombrement* de tous les cas etc. er hat alle die Fälle hergezählet, hergerechnet, erzählet.

donner son aveu et *dénombrement*, *t.* seine Muthung und Verzeichniß der Lehnstücke eingeben.

Dénombrer, v. a. w. zählen, abzählen.

Dénominateur, s. m. *t.* (in der Rechenkunst) Nenner eines Bruchs, als drey Fünftheil, da ist 5 der Nenner, drey Fünftheil ꝛc.

*dénominateur* de la raiſon, (in der Geometrie) denominator rationis, zwey Drittheil ist der *dénominateur* de la raiſon von 2 zu 3, und drey Zweytheil von 3 zu 2.

Dénominatif, ive, adj. *t.* (in der Grammatik) ein denominativum; Wort, so von einem andern hergeleitet wird.

Dénomination, s. f. Benennung, Benamung, Name, de qch.; Ursprung des Namens, meist *t.* (in der Philosophie; lt. in der Algebra) Benennung, wenn man alles, was bey einer Aufgabe bekannt oder unbekannt ist, mit kurzen Zeichen bemerket.

reduire les fractions à une même *dénomination*, *t.* (in der Rechenkunst) Brüche reduciren, unter einerley Benennung bringen.

Dénommer, v. a. (denominare) *t.* benennen, benamen; (in Rechtshändeln) mit Namen nennen; gerichtlich namhaft machen, im Anfange und Ende der Briefe eines Namen nach Monsieur setzen.

Dénommé, ée, part.

Dénoncer, v. a. (denunciare) *t.* öffentlich ansagen, ankündigen, ausrufen; einem etwas andeuten, ankündigen; vor Gericht angeben, anklagen; f. angeben; anbringen etwas bey einem; anzeigen, bekannt machen, hinterbringen.

*dénoncer* la guerre, den Krieg ankündigen.

il a été *dénoncé* au Prône pour excommunié, er ist öffentlich aus der Kirche verstossen, excommunicirt worden.

*dénoncer* ses complices, seine Mitschuldigen angeben.

Dénoncé, ée, part.

Dénonciateur, s. m. *t.* Angeber, Ankläger.

Dénonciation, s. f. *t.* öffentliche Ansage, Ankündigung, Anzeige, öffentliches Ausrufen; das Anklagen, Angeben, die Angebung, Rüge; (in Kirchenrechten) Abkündigung des Bannes gegen eine Person.

la *dénonciation* de la paix, die öffentliche Verkündigung, Bekanntmachung, Ausrufung des Friedens.

il fut arrêté sur la *dénonciation* de son valet, auf die Anzeige, Rüge seines Dieners ward er eingezogen.

*dénonciation* d'une nouvelle oeuvre, Einhalt, so ein Nachbar dem andern thut vor Gericht, wenn ihm zum Nachtheil gebauet wird.

Dénotation, s. f. a. Bemerkung durch gewisse Zeichen, Abzeichen, Merkzeichen.

Dénoter, v. a. bemerken, bezeichnen, bedeuten, anzeigen, andeuten; (ist alt, und nur noch wenig in Rechtshändeln bräuchlich.)

dans les fièvres intermittentes le frisson *dénote* l'accès, in kalten Fiebern zeigt der Frost an, daß das Fieber kommt.

Dénoté, ée, part.

Dénouable, adj. c. w. das leicht aufzulösen ist.

Dénouement, s. m. *t.* w. das Auflösen, Aufknüpfen eines Knotens ꝛc., Auflösung; f. Ausgang im Schauspiele, oder in andern verwirrten Sachen; w. Auflösung, Erläuterung, Entscheidung eines Zweifels.

le *dénouement* de cette pièce est heureux, die Entwickelung in diesem Schauspiele ist sehr wohl, sehr geschickt gewählt, getroffen.

Dénouer, v. a. (de, nodus) einen Knoten und dergl. aufmachen, auflösen, los- aufknüpfen; f. durch Uebung, durch Umgang, durch Arbeit geschickter, gelenker machen, tüchtiger machen, etwas zu gebrauchen, hurtiger und geläufiger machen die Leibesgelenke, die Zunge ꝛc.; einen verwirrten Handel aus einander wickeln, bringen, auflösen, entwickeln; einen deutlichen Ausgang machen; eine Frage, Schwierigkeit, einen Zweifel und dergl. auflösen, une difficulté etc.

*dénouer* un noeud, einen Knoten auflösen.

la danse, la chasse *dénoue* le corps, les membres, das Tanzen, die Jagd macht den Körper geschickt, gelenke.

*dénouer* la langue, f. seine Zunge (durch Umgang mit Leuten) gelenker, geläufiger machen, lösen; zu reden anheben.

*dénouer* une Comédie, einem Lustspiele den Ausschlag geben, es auf einen deutlichen (artigen) Ausgang bringen; es entwickeln.

se Dénouer, v. r. sich aus einander geben, aufgehen, als ein Knoten, oder ein gebunden Band, sich selbst auflösen; sich entwickeln; aufgelöset werden; f. gelenker, geschwinder, hurtiger werden; lt. anfangen zu wachsen, wenn der Knoten bricht; lt. wenn der Verstand sich äussert, anfängt zuzunehmen; aus der Verwirrung herauskommen, als in Komödien geschicht.

*se dénouer* le bras, w. den Arm verrenken.

il *se dénoue*, sa taille *se dénoue*, er fängt an aufzuschiessen, g. zu schieben.

son esprit *se dénoue*, sein Verstand löst sich ꝛc.

l'intrigue de cette Comédie *se dénoue*, der Knoten dieses Lustspiels wird aufgeknüpft.

Dénoué, ée, part.

Dénoy, s. m. a. s. Déni.

Denqui, adv. (d'en qui) a. ist so viel als delà.

Denrée, s. f. (von denarius oder dens) Lebensmittel, Eßwaaren, allerley zum Essen und Trinken der Menschen und des Viehes gehörige Waaren; lt. schlechte Waaren.

cette *denrée* est fort chère, diese Eßwaare ist sehr theuer.

mettre le prix aux *denrées*, die Lebensmittel schätzen, ihnen einen Preis setzen.

Dense, adj. c. (densus) *t.* dicht, veſt auf einander, veſt zusammen; zusammengepackt, dick.

l'eau est plus *dense* que l'air, das Wasser ist ein dichterer Körper als die Luft.

Densité, s. f. (densitas) *t.* die dichte Art, Dicke, Dichte, Dichtigkeit, Vestigkeit.

Dent, s. f. (dent) Zahn; f. und *t.* was dergleichen Gestalt hat, Zahn, Zacke, Zinke, als Zahn an einem Kamme, am Mühl- oder Uhrrade, an der Säge, Egge, Hechel, Flachsbreche, Feile und dergl. Zacke an Spitzen, und dergl.; Einschnitt in einem Schlüsselbarte, wodurch das Gewirre geht; Scharte in einer Messerklinge und andern schneidenden Instrumenten; f. Bemühung, einem zu schaden; *t.* (in der Anatomie) Fortsatz an dem zweyten Wirbelbeine des Halses, apophyſis dentoidea; [manche schreiben im plur. dens statt dents.]

*dents* de lait, Milchzahn.

*dents* de remplacement, Zähne, welche wieder wachsen, wenn die Milchzähne ausfallen.
fausses *dents*, künstlich eingesetzte Zähne, an die Stelle der ausgefallenen.
une grosse *dent*, *dent* mâchelière, *dent* molaire, Backenzahn, Stockzahn.
*dent* incisoire, incisive, Vorderzahn, Schneidezahn.
*dent* oeillère, Augen- oder Spitzzahn.
*dent* canine, Hundszahn, Spitzzahn.
*dents* gélasines, Zähne, die man siehet, wenn einer lachet.
*dents* de sagesse, Zähne, so in 25 und 30 Jahren kommen.
rang de *dents*, Reihe, Ordnung der Zähne.
*dent* ébréchée, Zahnlücke.
l'alveole d'une *dent*, Höhle, in welcher ein Zahn steckt.
avoir les *dents* agacées, stumpfe, öhligte Zähne haben.
de bonnes *dents*, gutes Gebiß, gute Zähne.
arracheur de *dents*, Zahnarzt, Zahnbrecher.
mentir comme un arracheur de *dents*, P. erschrecklich lügen, lügen, daß sich die Balken biegen.
claquement de *dents*, Zähnklappern.
grincement de *dents*, Zähnknirschen.
faire des *dents*, (von Kindern) zahnen, Zähne bekommen.
les *dents* percent, viennent à cet enfant, die Zähne kommen bey diesem Kinde zum Vorschein.
la pluspart des enfans meurent aux *dents*, die meisten Kinder sterben alsdenn, wenn sie Zähne bekommen.
avoir toutes ses *dents*, auszahnen, alle Zähne haben.
à belles *dents*, mit Zähnen oder Gebiß.
déchirer à belles *dents*, f. lästern, verläumden; zur Bank hauen, qn.
avoir mal de *dents*, und aux *dents*, Zahnschmerzen haben.
il n'a plus mal aux *dents*, g. P. die Zähne thun ihm nicht mehr weh, er ist todt.
il y a long-temps qu'il n'a plus mal aux *dents*, er ist schon lange todt.
mourir des *dents*, an Zahnschmerzen sterben; an Zähnen sterben.
casser avec les *dents*, aufbeissen.
ôter, couper, emporter avec les *dents*, abbeissen.
arracher avec les *dents*, ausbeissen, mit den Zähnen herausreissen.
desserrer les *dents*, die Zähne mit Gewalt aufsperren.
ne pas desserrer les *dents*, P. das Maul nicht aufthun, wenn man reden solte; kein Wort sprechen.
les *dents* d'une scie, f. t. die Zähne einer Säge; d'un rateau, Zacken am Rechen; d'une herse, Zinken an einer Egge.
qui a des *dents*, zahnig, zahnicht, zackigt; schartig.
*dent* d'un couteau, Bruch, Scharte an einem Messer.
*dent* de loup, t. Wolfszahn, etwas zu poliren; lt. grosser eiserner Nagel, etwas zu befestigen, die Pfosten an einem Verschlage und dergleichen.
*dent* de chien, t. gewisses zweyspitziges Werkzeug, Messer der Bildhauer; lt. Zahn der Mahler und Vergolder, das Gold zu poliren, zu glätten; lt. ein Kraut, Hundszahn; lt. Hundsgras, Queckgras, f. Chien-dent.
*dent* de lion, ein Kraut, Mönchskopf, Pfaffenplatte, (taraxacum, dens leonis) heißt sonst auch Pissenlit.

armé, retranché jusqu'aux *dents*, ganz geharnischt, stark verschanzt, vergraben.
il est savant jusqu'aux *dents*, P. er ist superklug, von sehr eingebildeter Weisheit; er hat studirt bis an den Hals, in den Kopf aber ist nichts gekommen; er ist ein eingebildeter Pedant.
arracher une *dent* à qn., P. einen wider seinen Willen etwas zu geben zwingen.
avoir la mort entre les *dents*, den Tod auf der Zungen haben.
avoir les *dents* bien longues, P. sehr hungerig seyn, weil man lange nicht gegessen; Hunger leiden.
n'avoir pas de quoi mettre sous sa *dent*, P. weder zu brocken noch zu beissen haben.
un coup de *dent*, f. Verleumdung; Stich.
donner un coup de *dent* à qn., einem eins anhängen; einem einen Stich, eine Stichelrede geben.
manger de toutes ses *dents*, P. sehr hastig und viel essen.
mettre sur les *dents*, (von Pferden und Menschen) ganz abmatten; müde machen, daß einer auf das Maul niederfallen möchte.
être sur les dents, abgemattet, müde seyn, daß man hinfallen möchte.
parler des grosses *dents*, P. trotzige Reden führen, stark schmälen; à qn, einem trotzig und mit Bedrohen zureden; trotzig mit einem reden; frey, kühnlich mit einem sprechen; kein Blatt vors Maul nehmen.
parler entre les *dents*, (ses *dents*,) in den Bart brummen, murmeln.
prendre le frein aux *dents*, le mors aux *dents*, (von Pferden) den Koller bekommen; ausreissen, durchgehen; f. (von einem jungen wilden Menschen) sich nicht halten lassen, nicht gehorchen; liederlich werden; lt. g. P. eine Sache mit Eifer und Ernst wieder anfangen, sich in gute Verfassung setzen; es heißt auch das Gebiß einnehmen, sich wieder ziehen lassen nach dem wilden Leben.
rire du bout des *dents*, P. gezwungen lachen, sich zum Lachen zwingen, lächeln; g. schmunzeln.
il lui vient du bien lorsqu'il n'a plus de *dents*, P. nun er nicht mehr lange leben wird, kommt er erst zu Reichthümern.
donner des noisettes à ceux qui n'ont plus de *dents*, P. einem etwas geben, das er nicht zu nutzen weiß, nicht brauchen kan.
n'en casser, croquer, tâter que d'une *dent*, P. nichts davon bekommen, sich keine Hoffnung auf etwas machen, sich nicht darum bemühen, hungerig darnach seyn dürfen; g. einen Quark davon bekommen.
il n'en perdra pas un coup de *dent*, P. er wird sich viel daraus machen; g. sich viel darum scheren; er wird doch thun, was er will.
il n'y a pas pour sa *dent* creuse, P. das ist nicht genug, auf seinen hohlen Zahn zu legen; (sagt man von einem, der gern viel ißt, trinkt, und dem man wenig anbietet.)
malgré mes, ses *dents*, wider meinen, seinen Willen; es mag mir, ihm lieb oder leid seyn.
malgré lui et malgré ses *dents*, wider seinen Willen; aller seiner Kräfte ungeachtet.
avoir une *dent*; une *dent* de lait contre qn., P. etwas; einen alten Groll wider, gegen einen haben; lt. w. einem eine empfindliche Rede geben, ihn mit Stichelworten angreiffen.
montrer les *dents*, g. P. die Zähne weisen, à qn. einem die Spitze bieten, sich gegen einen aufsetzen; einen Ernst sehen lassen.

prendre la Lune avec les *dents*, P. etwas unmögliches thun.
on prendroit plutôt la Lune avec les *dents*, que de lui arracher un écu, man kan eher, wer weiß was, ausrichten, als ihm einen Thaler herauslocken.
Dentaire, adj. c. t. was den Zähnen zukommt.
cordon *dentaire*, t. eine Reihe Zähne.
Dentaire, f. f. (dentaria, squamaria,) Zahnkraut, Zahnwurzel.
Dentale, adj. f. lettres dentales, Buchstaben, so an den Zähnen, oder mit Hülfe der Zähne ausgesprochen werden.
Dentalium, f. m. Name einer kleinen Muschel.
Denté, ée, adj. (dentatus) so Zähne hat, zähnicht, zackigt; lt. t. (in den Wappen) von den Thieren, so Zähne von anderer Farbe als der Leib haben; lt. t. (in der Botanik) von Blumenblättern, Kelchen ꝛc., welche ausgezacket sind, wenn die Einschnitte regelmäßig und dicht an einander sind.
elle est bien *dentée*, sie hat ein gut Gebiß.
une roue *dentée*, Rad mit Zähnen, Zahnrad.
feuille *dentée*, zackicht Blat, (folium serratum.)
Dentée, f. f. t. Hieb mit den Zähnen vom wilden Schweine; Zahnbiß.
Dentelaire, f. f. (heißt auch Herbe aux Cancers) Plumbago, eine Pflanze.
Denteler, v. a. als Zähne machen, kerben, verzähnen, Zähne, Scharten einschneiden; une scie, eine Säge schärfen; die Zähne ausfeilen.
Dentelé, ée, part. et adj. (denticulatus) t. [in der Botanik] als Zähne gekerbt, in Gestalt der Zähne eingekerbt, (wenn die Einschnitte der Blätter nicht regelmäßig und weit von einander sind) verzähnt; schartig; zackigt; eingeschnitten.
roue *dentelée*, verzähnt Rad, als in einer Uhr ꝛc.
feuille *dentelée*, zackigt, schartig Blatt vom Baume, (folium denratum.)
Dentelle, f. f. Spitze; Kante, (zur Zierde der Kleider, weil sie ehedem Spitzen- und Zähneweis gewirket wurden;) lt. t. f. Denticule.
Dentelure, f. f. t. Zierrath, so als Zähne gemacht ist, verspitzte, verzahnte Arbeit, Zahnschnitte, Zahnarbeit, sonderlich Bildhauer-Arbeit, so Kanten und Zacken wie Zähne hat, Zäckchen; lt. von andern Sachen.
Denter, f. m. ein langer Fisch von mittelmäßiger Grösse im adriatischen Meere, sonst Synodon.
Denticule, f. f. (dentelet) t. Zahnschnitt, Zierrath am Kranze der Jonischen und Korinthischen Säulen, so als Zähne eingekerbt ist, Kälberzähne an den Balkköpfen.
Dentier, f. m. w. Reihe Zähne im Maule; das Gebiß.
Dentifrice, f. m. (dentifricium) t. Zahnwasser, Zahnpulver.
Dentiste, f. m. w. Chirurgien dentiste, Chirurgus, der zugleich Zahnarzt.
Dentition, f. f. t. (in der Medicin) das Wachsen der Zähne; Zeit, darin die Zähne wachsen von der Kindheit bis ins Jünglingsalter.
Denture, f. f. w. die sämtlichen Zähne; Reihe, Ordnung und Beschaffenheit der Zähne.
il a une belle *denture*, die Zähne stehen ihm sehr schön; er hat schöne Zähne, ein schönes Gebiß.
Dénudation, f. f. t. bey der Verfertigung des Steins der Weisen, Veränderung der Materie ins schwarze.
Dénuement, f. m. w. Beraubung; Entblössung

und Entsagung aller Dinge; (meistens in geistlichen Reden gebräuchlich.)

Dénuer, v. a. (nud) f. qn. de qch., berauben, entblössen.

se Dénuer, v. r. sich wovon entblössen, einer Sache berauben.

il s'est *dénué* de tous ces enfans, er hat alle seine Kinder aus dem Hause gethan.

il ne veut pas *se dénuer* d'argent, er will sich nicht gänzlich vom Gelde entblössen.

Dénué, ée, part. f. entblösset, beraubt, blos.

*dénué* de tous secours, aller Hülfe beraubt.

*dénué* de vertus, der Tugenden entblößt, blos von Tugenden, ohne Tugend.

Denys, Denyse, s. Denis.

DEO

Déols, s. m. Stadt in Frankreich, in Berry.

Déonnaire, s. m. er f. a. Name einer Art von Manichäer; lt. w. Deist.

DEP

Dépaïser, s. Dépayser.

Dépaquetement, s. m. w. das Auspacken, Aufpacken.

Dépaqueter, v. a. (paquet) auspacken, aufpacken, einen Packt öffnen.

Dépaqueté, ée, part.

De par, praep. t. w. auf Befehl, im Namen, von wegen, von Seiten.

*de par* le Roi, auf Befehl des Königs.

on a défendu *de par* le Roi, man hat im Namen des Königs verboten; es ist vom König ein Verbot ergangen.

Déparager, v. a. (de, pair) t. Weibsperson an einen Mann, so ungleichen Standes mit ihr ist, verheyrathen, Mägdchen ausser den Stand verehelichen.

Dépareiller, v. a. (pair) Sachen, die Paarweise zusammengehören, von einander trennen, entpaaren, ein Paar trennen, ergänzen, eines von zweyen, so zusammen gehören, von einander thun.

*dépareiller* des gans, des bas etc., Handschuhe, Strümpfe entpaaren.

Dépareillé, ée, part.

Déparer, v. a. (parer) des Schmucks oder Zierraths berauben, den Zierrath benehmen, den Schmuck hinwegnehmen, abnehmen; lt. w. die Anmuth benehmen, verstellen, weniger anmuthig machen, ungestalt machen; (im letzten Verstande sagt man besser défigurer.)

*déparer* une Eglise, une chambre, die Zierrathen in einer Kirche, in einem Gemache abhinwegnehmen.

la façon dont elle se met, la *dépare* fort, die Art, wie sie sich kleidet, verstellt sie sehr, benimmt ihr viel von ihrer Anmuth.

Déparé, ée, part.

Départier, v. a. von zweyen Thieren, oder Sachen, die paarweise zusammen gehören, eins wegthun, verwerfen; verlieren, trennen, was ein Paar ausmacht, entpaaren ꝛc.

l'un de mes chevaux étant mort, l'autre est *départié*, weil eins von meinen Pferden umgefallen, so ist das andere entpaart; ich habe kein anderes mit diesem einzuspannen.

Départié, ée, part.

Déparler, v. n. g. (nur im verneinenden Verstande bräuchlich) ausreden, aufhören zu reden.

il ne *déparle* point, er hört nicht auf zu schwatzen, das Maul stehet ihm nicht stille, wird nie stille, er kan das Maul nicht halten.

il n'a pas *déparlé*, er hat nicht aufgehöret zu reden.

sans *déparler*, ohne das Maul zuzuthun.

il auroit été sans *déparler* un mois, er hätte in einem Monate nicht ausgeredet.

Départ, s. m. (partir) Abreise, Abfahrt, Abschied, das Abscheiden, Auszug, Abzug, Abgang, Abmarsch von einem Orte, Auslauf einer Flotte ꝛc.; t. (in der Chymie) das Scheiden, Scheidung der Metalle, besonders des Goldes vom Silber, Auflösung, Reinigung.

être sur son *départ*, im Begriff seyn abzureisen, abzufahren; reisefertig seyn; verreisen wollen.

presser le *départ*, auf die Abreise dringen, die Abreise zu beschleunigen suchen.

à son *départ* pour les Indes, bey seiner Abreise, Abfahrt nach Indien.

eau de *départ*, t. aqua regis, Scheidewasser, so das Gold auflöst.

or de *départ*, oder en chaux, moulu, t. gereinigt Gold.

faire le *départ* de l'or et de l'argent, t. das Gold von dem Silber scheiden.

Départager, v. a. t. die Gleichheit der Stimmen der Richter, die auf beyden Seiten gleich gefallen waren, aufheben, durch eine andere Gerichtskammer entscheiden; (wird allein gebraucht, wenn in einem Gerichte die Stimmen zu beyden Seiten gleich ausgefallen sind, und anders woher entschieden werden müssen.)

Département, s. m. Austheilung, Abtheilung, Eintheilung, als der Geschäfte, der Gerichtsbarkeit, der Staatsverrichtung, so einem zu verwalten gegeben, oder in gewissen Bezirk eingetheilet werden, der Quartiere der Soldaten; Ausschreibung und Eintheilung der Steuren oder anderer Auflagen, (des tailles;) angewiesene, zugetheilte Quartiere; Zimmer oder Ort in einem Hause, der einem zu seiner Wohnung angewiesen wird; eine Gegend des Landes, oder eine Landschaft, darinnen ein hoher Beamter oder Commissarius, vermöge seines Amts oder seiner Commission etwas zu sprechen hat, oder dahin ein Staats-Secretarius die Expediciones aus dem Staatsrath auszufertigen bestellet ist; der Theil, der einem zu verwalten anvertrauet ist; eingetheilte Bezirke, ausgetheilte Geschäfte, Aemter ꝛc.

*département* de quartiers, Austheilung der Quartiere.

ils tirèrent au sort les quartiers, et chacun alla à son *département*, sie loseten um die Quartiere, und ein jeder bezog das, so ihm zugefallen war.

le plus haut étage est le *département* des domestiques, der oberste Stock ist dem Gesinde zur Wohnung angewiesen, bestimmet; in der obersten Etage wohnet das Gesinde.

il a le *département* de la guerre, er hat die Kriegshändel zu verwalten; er ist Staats-Secretair bey dem Kriegs-Departement.

*département* d'un Commissaire, zugetheilter Bezirk der Aufsicht eines Commissarii.

*département* d'un Secretaire d'Etat, zugetheilte Verrichtungen oder Ausfertigungen eines Staats-Secretairs.

cela n'est pas de son *département*, das gehört nicht für ihn; gehört nicht zu seiner Verwaltung, Ausfertigung ꝛc.

Départie, s. f. a. Abschied, Aufbruch, Abreise.

Départir, v. a. à qn, sur qn, entre quelques uns, austheilen; eintheilen; zutheilen; anweisen; bestellen; als das Gewehr unter die Soldaten, einen Proceß unter die Gerichts-Personen zur Untersuchung, die Stellen oder Stände auf der Jagd unter diejenigen, so der Jagd beywohnen; verschiedene ernannte Commissarien, einen jeden zu seiner besondern Commission bestellen; w. t. die Gleichheit der Stimmen entscheiden; lt. scheiden mit Scheidewasser, (aqua regis) d'avec qch., von etwas.

*départir* des armes, Gewehr austheilen.

*départir* des graces, Gnaden austheilen.

se Départir, v. r. de qch., sich losmachen, sich entziehen, sich begeben, abtreten, abstehen, weichen, abweichen; aufhören ꝛc.

*se départir* de qn.; du parti de qn., von einem abtreten.

*se départir* de son droit, sich seines Rechts begeben.

- de son dévoir, seine Pflicht nicht beobachten, sie vernachläßigen.

*se départir* d'une alliance, von einem Bündnisse abstehen, abtreten.

ce n'est pas une règle dont on ne puisse jamais *se départir*, das ist kein Gesetz, davon man niemals abweichen könne.

Départi, ie, part.

Commissaire *départi*, verordneter Commissarius.

Dépasser, v. a. (passer) wieder aus einem Loche herauszuziehen, worein man es gesteckt hatte, als ein Band, eine Schnur, einen Strick, den Arm aus dem Ermel; t. eine Kugel im Billard wieder durchs Loch zurücklaufen machen, durch die eiserne Thüre wieder zurückspielen; lt. vor einem Schiffe oder einem Orte vorbeysegeln; lt. sich über einen Ort hinaus erstrecken; von einem Ort abkommen, oder darüber hinausfahren, wo man doch stille liegen wolte; lt. ein Seil auf einer Seite heraus thun.

*dépasser* ce lacet vous avez sauté un oeillet, ziehet den Schnürsenkel wieder aus, ihr habt ein Loch überhüpft.

*dépasser* le bras dedans la manche, den Arm wieder aus dem Ermel ziehen.

*dépasser* un vaisseau, t. ein Schiff übersegeln, daß es zurückbleibt.

Dépassé, ée, part.

Dépaver, v. a. (paver) das Pflaster aufreissen, aufbrechen, die Pflastersteine losbrechen, aufheben.

Dépavé, ée, part.

Dépayser, v. a. (pays, lies dépai-iser,) aus seinem Vaterlande anders wohin bringen; in die Fremde schicken, etwas da zu lernen; f. aus einem Orte bringen, wo man einigen Vortheil hatte; auf eine Sache bringen, die man nicht so gut verstehet; einen irre machen, ein falsches Concept von einer Sache geben; abgewöhnen, was einem von seinem Lande anhänget, was einer von seinem Lande, Sitten, Sprache ꝛc. übels an sich hat; klüger machen, witziger machen; auf eine andere Materie bringen.

il le faut *dépayser* et le tirer ailleurs, man muß ihn vom Hause schaffen, und anders wohin bringen.

se Dépayser, v. r. aus seinem Lande wegziehen, sich aus dem Lande begeben; f. in der Fremde ganz anders werden; die Fehler seiner Landsart und Sprache abgewöhnen, abschaffen.

c'est à la cour qu'on *se dépayse*, am Hofe legt man die Landweisen, die bäurischen Sitten ab.

Dépaysé, ée, part.

Dépécement, s. m. das Zerstücken, die Zerstückung; das Zerschneiden, die Zerschneidung; das Zerhauen, die Zerhauung.

Dépecer, v. a. (von piéce) zerstücken; zerschneiden; zerhauen; zerreissen ꝛc.; t. (der Lichtzieher) den Talg zerstückeln, wenn er soll geschmolzen werden.

table à *dépecer*, t. Stückeltafel.

*dépecer* un vieux bateau, carrosse, ein altes Fahrzeug, alte Kutsche aus einander nehmen, in Stücken zerlegen.

Dépecé, ée, part.

Dépêche, s. f. *t.* Staatsbrief, Brief, der öffentliche und wichtige Geschäfte betrift; Abfertigung, Verrichtung, Beschleunigung, Vollziehung, schriftlicher Unterricht, das Mitbringen; im pl. dépêches, Paquet mit dergleichen Briefen, Schreiben in wichtigen, angelegenen Geschäften.

nous songeons à votre *dépêche*, wir sind auf eure Abfertigung bedacht.

un homme de *dépêche*, ein fleißiger Mann, der die ihm aufgetragenen Geschäfte mit Fleiß ausrichtet.

porter, recevoir des *dépêches*, ein Paquet mit wichtigen Staatssachen, wichtige Briefe überbringen, empfangen; Briefschaften bringen, erhalten.

c'est une belle *dépêche*, oder voilà une belle *dépêche*, *P.* das ist ein glücklicher Todesfall; das war eine feine Abfertigung; wird gesagt, wenn man eines beschwerlichen Menschen durch dessen Tod, oder eines verdrüßlichen Besuchs los geworden.

Dépêcher, v. a. et n. (de, pedica, oder pes) etwas beschleunigen, geschwind thun, geschwind fertig machen, ausfertigen, zu Ende bringen, ist meist g.; lt. einen abthun, umbringen, hinrichten, in die andere Welt schicken; *t.* einen abfertigen, abschicken, absenden.

*dépêcher* une affaire, g. eine Sache beschleunigen, zur Endschaft bringen, abthun.

se battre à *dépêche* compagnon, bald mit seinen Feinden fertig werden, sich schlagen, da man kein Quartier giebt.

travailler à *dépêche* compagnon, obenhin arbeiten, nur daß man bald davon kommt, geschwind und liederlich.

*dépêchez!* machet fort, eilet.

il faut *dépêcher*, man muß nicht zaudern.

*dépêcher* un criminel, einen hinrichten, der den Tod verdienet hat.

il fut *dépêché* en sécret, er ward heimlich umgebracht, hingerichtet.

ce Médecin en a beaucoup *dépêché*, dieser Arzt hat viele von seinen Patienten ins Reich der Todten geschickt.

*dépêcher* un courier, *t.* einen geschwind reitenden Boten abfertigen.

on l'a *dépêché*, er hat seine Abfertigung.

se Dépêcher, v. r. meist g. eilen, forteilen, sich fördern, fortmachen; etwas zu geschwind thun.

*dépêchez-vous* de dîner! fördert euch mit der Mittagsmahlzeit, macht fort, esset einmal aus!

Dépêché, ée, part.

Dépeçoir, s. m. *t.* (der Lichtzieher) Stückelmesser, mit welchem sie den Talg zerstückeln.

Dépédantiser, v. a. (im Scherz) das pedantische Wesen; g. die schulfüchsische Weise abgewöhnen.

Dépeindre, v. a. (peindre) c. w. abmahlen, ausmahlen mit dem Pinsel, eine Landschaft, Sache, Verrichtung, That; f. abmahlen, abbilden, abschildern, beschreiben, vorstellen, mit Worten; ausdrucken, eines Art ꝛc.

*dépeindre* une chose avec de vives couleurs, eine Sache mit natürlichen Farben abmahlen, ausmahlen; f. lebhaft beschreiben.

*dépeindre* un fameux pays, ein berühmtes Land beschreiben.

*dépeindre* la magnificence d'une fête, die Pracht eines Gastmahls beschreiben.

*dépeindre* les gens, die Leute abbilden, abschildern, ihre Art, oder sie nach ihren Eigenschaften genau beschreiben.

Dépeint, e, part.

Dépenaillé, ée, adj. g. zerrissen, zerlumpt.

Dépendamment, adv. auf eine unterwürfige Weise, abhangender Weise; nach der Ordnung der Unterwürfigkeit, oder nach welcher eine Sache von der andern abhängt und herrührt, oder auch nach welcher einer unter eines andern Befehl stehet; zugehörig, abhängig, anhängig.

l'ame agit *dépendamment* des organes, die Seele wirket vermittelst der Hülfsglieder.

Dépendance, s. f. Unterwürfigkeit, Unterwerfung, Abhänglichkeit, Abhängigkeit, Unterthänigkeit; Gewalt, Dependenz; Verknüpfung; Anhang, was zu etwas gehört; Zugehör; nothwendige Folge; pl. Dépendances, alle Stücke, Zubehör, die zu einem Landgute gehören, damit verbunden sind, Pertinenzien.

être dans la *dépendance* de qn., einen zum Obern erkennen, unter einem stehen, einem unterworfen seyn.

vivre dans la *dépendance* d'un autre, unter dem Gebot eines andern leben; unter einem andern stehen.

cette terre est de la *dépendance* de la mienne, dieses Stück Land gehöret zu meinem; ist ein Pertinenzstück von dem Meinigen.

une chose avec toutes ses appartenances et toutes ses *dépendances*, eine Sache mit aller ihrer Zubehör, mit allem, so ihr anhängig ist.

Dépendant, e, adj. de qn.; de qch., so von jemand oder etwas abhänget, darunter stehet, in eines Gewalt ist, unter ein Lehen gehöret, von einem zu Lehen gehet; herrührend, abhangend.

fief *dépendant*, Lehen, so einem andern unterworfen.

venir oder tomber en *dépendant*, *t.* (auf der See) sich mit gleichem Winde allgemach einem andern Schiff nähern.

ce vaisseau vient en *dépendant*, dis Schiff nahet sich mit eben dem Winde, den das andere Schiff hat, damit es allgemach dasselbe erkenne, und doch immer den Wind behalte.

il tombe en *dépendant*, es nahet sich mit kleinen Segeln.

Dépendre, v. a. (von de und pendre) was hangt, anhängt, aufgehänget ist, wieder abnehmen.

*dépendre* le linge, das weisse Zeug abnehmen; lt. a. (von dépens) verthun, verzehren, ausgeben.

ils ont *dépendu* beaucoup d'argent, sie haben viel Geld verthan.

qui bien gagne et bien *dépend*, n'a que faire de bourse pour serrer l'argent, *P.* ein Verschwender braucht das Geld nicht erst in den Beutel zu stecken.

il est à moi à vendre et à *dépendre*, *P.* er ist mir gänzlich ergeben.

Dépendu, ue, part.

Dépendre, v. n. (von de und pendre) dependiren, abhangen; unterworfen seyn; unter einem, unter etwas stehen oder seyn, unter eines Herrschaft, in eines Gewalt stehen; aus etwas, von etwas herrühren, aus etwas folgen; an etwas hängen; zugehören; beruhen, darauf ankommen, en *dépendre*; bey einem stehen, beruhen, von einem abhangen; auf einen ankommen; daraus folgen.

*dépendre* de qn., von einem dependiren, einem unterworfen seyn, in oder unter eines Gewalt, Herrschaft seyn.

je ne *dépens* pas de vous, ich dependire nicht von euch.

l'intelligence de cet article *dépend* de cette notion, auf den Begriff, den wir uns davon machen müssen, kommt der ganze Verstand dieses Artikels an.

la conclusion *dépend* des prémisses, der Schluß beruhet auf den Vordersätzen.

la fortune des gens *dépend* de leur mérite, das Glück der Menschen hänget an ihrem Wohlverhalten.

il *dépend* de moi, es stehet, beruhet bey mir; kommt auf mich an.

ce qui *dépend* de nous, was in unserer eigenen Macht stehet.

ce qui en *dépend*, Anhang, Zusatz, was dazu gehöret.

ils en font *dépendre* tout leur bonheur, hierauf bauen alle ihr Glück.

Dépens, s. m. pl. Kosten, Ausgaben, das Ausgeben für eins und das andere, Unkosten; *t.* Gerichtskosten, Gebühr; f. Schaden, Nachtheil, Verlust.

aux *dépens* de qn., auf eines Unkosten; f. mit eines Schaden oder Nachtheil; mit Hintansetzung.

à mes *dépens*, auf meine Kosten, Unkosten; f. über mich, mit meinem Schaden.

à ses *dépens*, auf seine Unkosten; f. mit seinem Schaden.

apprendre à ses *dépens*, mit Schaden klug werden.

il devient sage à ses *dépens*, er ist mit Schaden klug worden.

aux *dépens* d'autrui, durch fremder Leute Schaden.

faire une chose à ses *dépens*, etwas auf seine eigene Kosten thun.

se justifier aux *dépens* d'autrui, mit eines andern Nachtheil sich selbst rechtfertigen.

aux *dépens* de leur repos, mit Verlust ihrer Ruhe; de leur conscience, ihres Gewissens.

condamner aux *dépens*, *t.* in die Gerichtskosten verurtheilen.

il a été condamné aux *dépens*, f. er hat weiter nichts für seine Mühe gehabt als Unkosten.

il a gagné son procès sans *dépens*, *t.* er hat den Proceß gewonnen, aber er hat die Unkosten tragen müssen; sie sind ihm von der Gegenpart nicht bezahlt worden.

la plupart, oder plus de la moitié de ses *dépens* sont payés oder faits, g. *P.* er ist schon bey Jahren; er wirds nicht lange mehr machen.

il paye bien ses *dépens*, *P.* sagt man von einem, der durch die Dienste, so er einem leistet, das, was man auf ihn verwendet, vollkommen vergütet.

Dépense, s. f. Ausgabe seines Geldes, oder seiner Mittel; Aufwand, Unkosten; Aufgang, da viel verzehret wird; Ausgabe, Zehrung; Ausgabe in einer Rechnung; lt. Speise- oder Tafelgeräthe-Kammer in Privathäusern, Brodschrank (garde manger;) lt. Lauer für das Gesinde.

*dépense* de bouche, Zehrungskosten, das, was man für seinen Unterhalt ausgibt.

fournir à la *dépense*, die Ausgaben bestreiten.

faire la *dépense*, die Unkosten austrichten.

de la *dépense*, des *dépenses*, Unkosten anwenden, viel aufgehen lassen.

faire une grosse (belle) *dépense*, ein grosses (ansehnliches) aufwenden, sich grosse Unkosten machen, viel aufgehen lassen.

se mettre en *dépense*, unnöthigen Aufwand machen.

faire une *dépense* sourde, viel Unkosten machen, ohne daß man es merkt, gewahr wird.

je ne reconnois qu'un seul moyen pour rendre votre peuple modeste dans la *dépense*, TELEM. ich sehe nur ein Mittel, die Ausgaben eurer Unterthanen zu mäßigen, sie in ihrer Ausgabe sparsam zu machen, von der Verschwendung abzuziehen.

de l'argent destiné aux *dépenses* ordinaires, ordentlich Ausgabegeld.

livre de *dépense*, Ausgabe-Buch.

coucher sur le livre de *dépense*, ins Ausgabe-Buch eintragen.

cela est alloué dans la *dépense*, das ist in Ausgabe gebracht, in der Ausgabe aufgeführt.

faire *dépense* d'esprit, (im Scherz) sich angreiffen, damit man den Ruhm eines sinnreichen Kopfs erhalte.

Dépenser, v. a. w. n. (depensare) sein Geld, Unkosten anwenden; Geld ohne Noth zur Lust anwenden; Geld oder Gut durchbringen, verthun, ausgeben, anwenden, aufzehren, viel verzehren; verschwenden, viel verthun; (Gerund. mit à)

*dépenser* à oder en qch., aufwenden, anwenden, anlegen.

*dépenser* tout, aufzehren, alle machen, verzehren.

être *dépensé*, verzehret werden, alle werden, aufgehen als Geld.

l'amitié qu'on y *dépense*, s. die Freundschaft, die man dabey verschwendet.

il ne *dépense* guère en espions, *P.* er ist von der Sache schlecht unterrichtet, unrecht berichtet, da er sie doch wissen solte.

Dépensé, ée, part.

journée gagnée, journée *dépensée*, *P.* von solchen, die nichts bis morgen aufheben.

Dépensier, ère, s. und adj. Verschwender, Verthuer, Verschwenderin, oder so grosse Unkosten anwendet, viel verthut; lt. Ausgeber, Ausgeberin; lt. Speise- oder Kellermeister, Speisemeisterin in Klöstern; verschwenderisch.

il est un *dépensier*, er ist ein Verthuer, läßt viel aufgehen.

Déperdition, s. f. t. Schaden, Abgang, (wenn man Gold und Silber geschmolzen hat;) lt. (bey den Wundärzten) wenn das Fleisch verletzet ist; lt. Zerstörung.

*déperdition* de substance, der Untergang des Wesens, der Substanz eines Dinges, der Abgang der Substanz.

il y a *déperdition*, pflegen die Wundärzte zu sagen, wenn sie Bericht von einer Wunde abstatten, da das Fleisch verletzet oder ausgeschnitten ist.

Dépérir, v. n. verderben, zu Grunde gehen, eingehen, baufällig werden, zergehen, zerrinnen; vergehen vor Kummer; vermindern, abnehmen, in Abnehmen gerathen, geringer oder schlechter werden; umkommen; weniger gelten.

prenez garde que votre bien ne *dépérisse*, gebt acht, daß euer Vermögen nicht abnehme, zerrinne.

l'armée *dépérit* par les maladies, die Armee vermindert sich, schmelzt durch Krankheiten.

il *dépérit*, sa santé *dépérit* à vue d'oeil, seine Gesundheit nimmt zusehends ab.

les preuves *dépérissent* par la longueur du temps, die Beweise gelten weniger, wenn sie zu alt, veraltet sind.

ses dettes *dépérissent*, seine Schulden veralten.

rien ne *dépérit*, s. es hat keine Eile.

Dépéri, ie, part.

Dépérissement, s. m. das Eingehen, Verderben; Abnahme, das Abnehmen; Abgang; Verfall.

pour éviter ce *dépérissement*, solchem Abnehmen oder Verfalle zuvor zu kommen.

Dépellement, s. m. w. das Zerschmelzen, Zerlassung.

Dépeller, v. a. (épais, spissus) w. schmelzen, zerschmelzen, zerlassen.

Dépêtrer, v. a. die Füsse loswickeln, losschleifen, loswirren, losziehen, aus dem Koth, oder aus andern, woraus sie nicht kommen können, herausziehen. s. Empêtrer.

*dépêtrer* un cheval, ein Pferd losschleiffen, loswirren, wenn es sich in den Strängen verwirret hat, herauswickeln, los machen.

se Dépêtrer, v. r. de qch. oder de qn., s. g. sich herauswickeln, sich losmachen, sich losheben; de qn., sich von einem losmachen, losreissen.

se *dépêtrer* d'un importun, sich von einem beschwerlichen verdrüßlichen Menschen losmachen.

la pauvreté est si gluante qu'on ne s'en sauroit *dépêtrer*, g. die Armuth klebt so stark an, daß man sich von ihr nicht wieder losheben kan.

Dépêtré, ée, part.

Dépeuplement, s. m. die Entvölkerung, Entblössung von Volk, von Einwohnern, oder andern lebendigen Dingen, vom Wilde im Walde, von Fischen, Tauben ꝛc.; Verödung der Wälder durch übermäßiges Holzschlagen.

le *dépeuplement* de l'Asie vient du gouvernement violent, die Entvölkerung Asiens, oder daß Asien so wenig bewohnet wird, kommt von der strengen Regierung her.

*dépeuplement* d'une forêt, Verödung eines Waldes durch Tilgung des Wildes und allzustarke Ausholzung.

Dépeupler, v. a. (peuple) entblössen, leer machen von Einwohnern, vom Wilde, Fischen, Tauben ꝛc. veröden.

*dépeupler* son pays, sein Land entvölkern, des Volks entblössen, berauben.

*dépeupler* un etang, einen Teich von Fischen entblössen.

*dépeupler* un colombier de pigeons, die Tauben in einem Taubenhause dünne machen.

*dépeupler* une forêt, das Wild und die Bäume in einem Walde dünne machen, den Wald davon leer machen, oder entblössen, veröden.

*dépeupler* une boutique de bijoux, s. einen Goldschmieds- oder Juwelierladen vom Geschmeide leer machen, auskaufen.

Dépeuplé, ée, part.

Dépié, s. m. t. Zertheilung, Zergliederung eines Lehnguts.

Dépiécer, v. a. (pièce) t. un fief, ein Lehngut zergliedern, zergänzen.

Dépilation, s. f. das Ausfallen, w. Ausraufen der Haare.

Dépilatif, ive, adj. t. so die Haare wegnimmt, dünner, ausfallend macht.

Dépilatoire, s. m. t. Salbe, Medicament, so die Haare ausfallen macht, wovon sie ausfallen.

Dépiler, v. a. (pilus) machen, daß die Haare ausfallen, sie wegnehmen, ausreissen, wegätzen; kahl machen.

Dépilé, ée, part. et adj. kahl, so keine Haare hat, als Thiere.

Dépiquer, v. a. w. besänftigen, trösten; den Verdruß mindern, benehmen, den Unwillen lindern. s. Piquer.

cela me *dépique* de toutes mes pertes, dieses tröstet mich wegen alles meines Verlusts, lindert allen meinen Schaden.

Dépit, s. m. (de, pitié) Verdruß, Verdrieß; Widerwille; Unwille, Zorn, Bosheit.

de *dépit*, aus Unwillen, aus Zorn.

en *dépit* de qn., einem zum Verdruß.

en *dépit* de lui, er mag es gern sehen oder nicht; lt. ihm zum Verdrieß, zum Widerwillen, zum Trotz, oder zum Possen.

je le ferai en *dépit* de vous, ich will es euch zu Trotz, zum Verdruß oder Possen thun.

il écrit en *dépit* du bon sens, er ist ein erbärmlicher Schriftsteller.

il fait des vers en *dépit* de Minerve, er ist ein elender Reimschmied.

en *dépit* que vous en ayez, wider euren Willen und euch zum Verdruß; ihr möget es gerne thun oder nicht.

quand il en devroit crever de *dépit*, wenn er sich auch darüber zu tode ärgern solte.

avoir du *dépit* contre soi-même, mit sich selbst übel zufrieden seyn; über sich selbst unwillig seyn.

faire *dépit*, donner du *dépit* à qn., einem Verdruß anthun.

se couper le nez pour faire *dépit* à son voisin, *P.* Jemanden mit eigenem Schaden Verdruß anthun.

cette plante croit par *dépit*, s. und meist *P.* dis Gewächse bekleibt, oder kommt fort, (ob es schon nicht gewartet wird) wächset auch ungewartet.

les mauvaises herbes croissent par *dépit*, Unkraut verdirbt nicht.

Dépit, adj. w. un homme *dépit*, ein Mensch, der leicht unwillig wird.

Dépiter, v. a. qn. w. einem verdrüßlich fallen, ihn verdrüßlich, unwillig machen, zum Zorn reitzen.

se Dépiter, v. r. unwillig, verdrüßlich, ungeduldig, zornig werden, oder seyn, de qch., contre qn., über etwas, über einen.

*se dépiter* contre son ventre, *P.* eine gute Mahlzeit versäumen, (oder besser) verdrüßlich seyn, weil man eine gute Mahlzeit versäumet hat; e. mit seinem Bauche zürnen; s. aus Verdruß oder Unwillen etwas thun, so uns schaden kan.

la vieillesse est chagrine et se *dépite* toujours, das Alter ist unlustig, und ärgert sich über alles, (und ist stets verdrüßlich.)

Dépité, ée, part. et adj. der durch etwas verdrüßlich gemachet worden ist, unwillig.

Dépiteux, euse, adj. w. mürrisch, ungeduldig, ärgerlich, der leicht unwillig, verdrüßlich, trotzig ist, wie die kleinen Kinder.

Déplacement, s. m. Versetzung aus seinem Orte, Vertreibung, Verjagung, Verrückung von der Stelle ꝛc.

Déplacer, v. a. (place) an einen andern Ort setzen, von seinem Platze etwas wegthun, aus seinem Orte verrücken, versetzen, vertreiben, abstreiben; etwas an den unrechten Ort stellen oder setzen; s. aus einer Stelle, Bedienung vertreiben.

cheval qui ne *déplace* point sa tête, Pferd, so den Kopf nicht verrückt.

se Déplacer, v. r. von seiner Stelle weggehen.

Déplacé, ée, part. et adj. unrecht angebracht.

un homme *déplacé* Mensch, der ohnstlos ist; lt. der etwas wider seine natürliche Geschicklichkeit vornimmt.

il y a dans cette pièce beaucoup de traits brillans, mais la plupart *déplacés*. es kommen in dieser Schrift viel vortreffliche Züge vor, aber die wenigsten stehen am rechten Orte.

Déplaire, v. n. (displicere) mißfallen; lt. Verdruß bringen, verdrüßlich fallen, unangenehm seyn.

*déplai-*

*déplaire* à qn., einem misfallen.
vous avez le malheur de lui *déplaire*, (avoir déplu) ihr habt das Unglück, ihm zu misfallen, (daß ihr ihm nicht gefallen habt.)
ce qui plaît aux uns, *déplaît* aux autres, was einigen gefällt, das misfället andern.
il me *déplaît*, (impers.) es misfället mir.
cela lui *déplaît* à la mort, das ist ihm in den Tod zuwider.
tout me (lui) *déplaît*, es ist mir (ihm) alles zuwider.

se Déplaire, v. r. misvergnügt seyn, unwillig, unzufrieden seyn; mit Unwillen oder nicht gerne an einem Orte seyn; f. nicht recht wachsen, nicht gedeyen, als Vieh, Gewächse an gewissen Orten ꝛc.
*se déplaire* en qch., eines Dinges überdrüssig seyn.
*se déplaire* dans la servitude, in seiner Dienstbarkeit unzufrieden seyn.
il *se déplaît* en cette ville, es gefällt ihm in dieser Stadt nicht.
il *se déplaît* ici, er ist nicht gerne hier.
ne vous *déplaise*, oder ne vous en *déplaise*, g. um Vergebung, mit Gunst, mit eurer Erlaubniß, es sey mit eurer Erlaubniß gesagt; der Herr verzeihe mir, es ist nicht so.
n'en *déplaise* à mon frère, es sey mit Erlaubniß meines Bruders gesagt.
n'en *déplaise* à Monsieur votre frère, mit eures Herrn Bruders Erlaubniß.

Déplaisance, s. f. w. Widerwillen, Eckel; nur in der Redensart: prendre qn. en *déplaisance*, einen Widerwillen, Abscheu gegen einen bekommen. s. Déplaisir.

Déplaisance, s. f. a. Traurigkeit, Melancholie.

Déplaisant, e, adj. unangenehm, unlustig, verdrüßlich; misfällig; widerlich.
cela est *déplaisant*, das ist unangenehm.
un homme *déplaisant*, ein widerlicher Mensch.
je suis *déplaisant* de cela, das ist mir zuwider, sieht mir nicht an.

Déplaisir, s. m. Misfallen, Misfälligkeit, Verdruß; Misvergnügen, Unlust, Betrübniß; w. Beschwerlichkeit; Unbilligkeit.
j'ai beaucoup de *déplaisir* de votre mal, eure Krankheit geht mir sehr nahe, zu Herzen.
c'est avec *déplaisir* que je me vois contraint de vous en parler, es geht mir sehr nahe, ich thue es sehr ungern, daß ich mich gezwungen sehe, mit euch davon zu reden.
je ne crois pas vous avoir jamais fait aucun *déplaisir*, ich dächte nicht, daß ich euch iemals beleidigt hätte, g. euch das geringste in den Weg geleget hätte.

Déplanter, v. a. s. eine Pflanze, ein Gewächs ausheben, verpflanzen, versetzen; ausreissen, umlegen.

Déplanté, ée, part.

Déplantoir, s. m. s. Werkzeug der Gärtner, die Gewächse, als Tulpen, Zwiebeln und dergl. auszuheben, oder aus der Erde zu bringen und zu versetzen.

Déployer, v. a. a. einen gänzlich verwunden.

Déplissement, s. m. w. das Auslegen, Ausbreiten gefalteter Dinge.

Déplier, v. a. (plier) was gefalten, oder zusammengeleget ist, von - aus einander thun, aus einander breiten, legen; die Waaren und dergl. auspacken, ausbreiten, auswickeln, aufschlagen; f. w. an den Tag legen, als seine Wohlredenheit; ausbreiten, als einen Hauen Kriegsvolk; s. (auf der Jagd) das Leitseil der Hunde länger machen. s. Déployer.
*déplier* une serviette, ein Tellertuch ausbreiten, aus einander thun.
*déplier* une lettre, einen Brief aufmachen.
*déplier* toute sa rhétorique, toute son éloquence, w. f. seine ganze Redekunst, Beredsamkeit ausschütten, an Tag legen, sehen lassen.
il *déplia* les escadrons, er stellte die Geschwader aus einander, breitete sie aus.
enseignes *déployées*, oder *déployées*, mit fliegenden Fahnen.
*déplier* le trait, s. den Leithund vom Seile losmachen, oder auch das Leitseil länger machen.

Déplié, ée, part.

Déplisser, v. a. (plier) s. die mit der Nadel gemachten Falten von einander machen, an Leinwand, Zeug, und dergl. entfalten, aus den Falten legen, Falten auftrennen, austhun, aus einem Kleide ꝛc. bringen.

se Déplisser, v. r. die Falten verlieren; losgehen.
cet habit se *déplisse*, die Falten gehen wieder aus diesem Kleide.

Déplissé, ée, part.

Déplorable, adj. c. kläglich, jämmerlich, beweinlich, erbärmlich, beweinens-beklagenswürdig, bedauerlich, das zu beklagen, zu beweinen, zu bejammern ist.
accident *déplorable*, kläglicher Zufall; bejammernswürdiger Zufall.

Déplorablement, adv. auf eine klägliche und bedaurungswürdige Art, auf eine betrübte und bejammernswürdige Art, kläglicher Weise, erbärmlich.

Déplorer, v. a. (deplorare) [meistens von Sachen] beklagen; bedauren; beweinen; beseufzen; bejammern; sehr bereuen; beschreyen.
*déplorer* qn., einen bejammern, bedauren.
*déplorer* les maux, le malheur des peuples, das Unglück der Völker beweinen ꝛc.

Deploré, ée, part. et adj. daraus man nichts hoffet, aufgegeben, verloren.
maladie *déplorée*, s. unheilbare Krankheit.
sa fortune ne paroit pas *déplorée*, sein Glück scheint nicht verloren zu seyn.
ses affaires sont *déplorées*, es ist aus mit ihm, sein Thun ist verloren.
cause *déplorée*, s. schlimme Rechtssache.

Déployer, v. a. (ist eben so viel als déplier, in eigentlichem Verstande aber fast nur von Fahnen und Segeln gebräuchlich:) aus einander legen, ausstrecken ꝛc.; f. sehen lassen, ausbreiten, als seine Wissenschaft, Beredsamkeit, Einnehmlichkeit ꝛc.
*déployer* tout son savoir, alle seine Kunst sehen lassen.
*déployer* le pavillon, les voiles, die Flagge, die Segel ausbreiten.
*déployer* le trait, s. (auf der Jagd) einem Spürhunde das Leitseil länger machen; den Leithund vom Seil losmachen.

se Déployer, v. r. leur amour *se déploye*, f. ihre Liebe offenbaret sich, giebt sich zu erkennen.
une bonté capable de *se déployer* en tout temps, eine Gütigkeit, die sich zu allen Zeiten sehen lässet.

Déployé, ée, part.
(à) enseignes *déployées*, mit fliegenden Fahnen.
rire à gorge *déployée*, aus vollem Halse lachen.

Déplumer, v. a. (plume) rupfen, berupfen, pflücken, als einen Vogel; (e. w. besser plumer.)
on l'a *déplumé*, f. man hat ihn berupft, um das Seinige gebracht.

se Déplumer, v. r. die Federn verlieren, sich mausern.

Déplumé, ée, part. et adj. gemausert.

De plus, adv. über das, überdem, zudem, hierüber, ferner, weiter ꝛc.
*de plus en plus*, je mehr und mehr, immermehr, immer weiter. f. Plus.

Dépolir, v. a. einer polirten Sache den Glanz etwas benehmen; f. machen, daß einer von seiner Höflichkeit verlieret.
*dépolir* de l'acier, dem Stahle den Glanz benehmen.

Dépolluer, v. a. w. die Unreinigkeit benehmen.

Déponent, adj. m. s. (in der lateinischen Grammatik) verbe *déponent*, verbum deponens.

Déport, s. m. a. Vergnügen; s. Recht des Oberlehnsherrn, die Einkünfte eines Lehns das erste Jahr nach dem Tode des gewesenen Besitzers zu geniessen; lt. Recht der römischen Bischöffe ꝛc. an theils Orten, die Einkünfte des ersten Jahrs von erledigten Pfarren und Pfründen zu geniessen.
sans *déport*, (in Gerichtssachen) ohne Verzug, unverzüglich, ohne Aufschub.
payer sans *déport*, ohne Aufschub bezahlen.
condamné à dix écus d'amande payables sans *déport*, in 10 Rthlr. Strafe verurtheilt, solche alsofort, auf der Stelle, ohne Verzug zu bezahlen.

Déport, a. f. Juste.

Déportation, s. f. (deportatio) s. Art der Verbannung an einen gewissen Ort, oder in eine Insel, bey den alten Römern.

Déportement, s. m. (meist im pl. und übeln Verstande gebräuchlich) Aufführen, Aufführung, Verhalten, Betragen, Wandel, Sitten, Leben, oder Thun und Lassen.
ses *déportemens* me sont connus, ich kenne sein Verhalten, (seine schlechte Aufführung) wohl.
les mauvais *déportemens* des jeunes gens, die böse Aufführung, die schlimmen Sitten der Jugend.

Déporter, se Déporter, v. r. (meist s. in Gerichtssachen bräuchlich;) de qch., von etwas abziehen; sich entziehen; a. ertragen.

Déportuaire, s. m. (déport) s. der, so im Namen des Bischoffs die Einkünfte des ersten Jahrs von einer erledigten Pfarre geniest; (bey einigen) der Geistliche, so dem Bischoffe das erste Jahr seine Pfarrgefälle lassen muß.

Déposant, e, adj. et subst. s. einer, der zeuget, vor Gerichte etwas aussaget, oder ausgesaget hat, ein abgehörter Zeuge.
plus n'en sait le dit *déposant*, s. (in Gerichten) das ist alles, was Zeuge davon weiß: lt. g. weiter weiß ich (er) nichts von der Sache.

Déposer, v. a. (deponere) absetzen von einem Amte, von einer Würde; lt. ablegen, niederlegen, aufgeben ein Amt, eine Charge; in Verwahrung geben oder niederlegen, hinterlegen, beylegen etwas bey einem; einen Verstorbenen an einem Orte beysetzen, bis er recht begraben wird; über Nacht auf der Reise, oder sonst an einen Ort setzen; f. anvertrauen; lt. zeugen; s. v. a. et n. gerichtlich Zeugniß ablegen, deponiren contre qn. wider einen; lt. (absolute) zeugen; aussagen; bekennen; lt. auf dem Grunde oder an den Seiten anlegen.
*déposer* un Ecclésiastique, einen Geistlichen absetzen.
le *déposer* d'une charge, d'un emploi, ihn vom Dienste absetzen.
Sylla *déposa* la Dictature, Sylla legte die Dictatur nieder.
*déposer* un testament au Greffe, f. ein Testament hinterlegen, im Gerichte niederlegen.
ils *déposèrent* l'avoir vu, sie sagten aus, daß sie es gesehen hätten.

*déposer* un corps, eine Leiche beysetzen, (an einen Ort zur Verwahrung.)

Déposé, ée, part.

Dépositaire, s.c. r. der, dem man etwas zu verwahren giebt, bey dem man etwas hinterlegt, dem man etwas Hinterlegtes in Verwahrung giebt; der etwas in Verwahrung hat; lt. der in Klöstern das Geld in seiner Gewahrsam hat; f. der, dem man ein Geheimniß, seine Macht ꝛc. vertrauet; ein vertrauter Freund, dem man sein Geheimniß entdeckt oder anvertrauet; r. (bey den Augustinermönchen) gewisse Mönche, von welchen jeder einen Schlüssel hat zu den Archiven; Kloster-Archivarius.

un *dépositaire* fidèle, ein getreuer Verwahrer und Verwalter fremder oder anvertrauter Güter.

le *dépositaire* de la puissance, der alles allein regieret im Namen des Fürsten.

ceux qui étoient les *dépositaires* de sa vie, diejenigen, denen sein Leben anvertrauet war.

c'est le *dépositaire* de mes plus secrettes pensées, er ists, dem ich alle meine verborgenste Gedanken vertraue.

Dépositeur, s. m. der etwas hinterlegt, der einem etwas zu verwahren, Geld ꝛc. aufzuheben giebt; (bey einigen) dem man etwas zu verwahren, aufzuheben giebt; (Lat. der etwas hinterlegt oder hinterläßt.)

Déposition, s. f. Absetzung von einem Amte oder Dienste, Entsetzung; lt. Ablegung, Absagung, Niederlegung desselben; lt. Beysetzung eines Todten; (s. Déposer.) r. Aussage, Ausrede der Zeugen vor Gerichte, Zeugniß.

*déposition* d'une dignité, das Absetzen, die Entsetzung von einem Amte.

Déposséder, v. a. (possidere) aus dem Besitz setzen oder treiben, von der Besitzung stossen, entsetzen, berauben.

*déposséder* d'une charge, von einem Dienste absetzen.

Dépossédé, ée, part.

Déposséssion, s. f. r. Entsetzung des Besitzes, Vertreibung von der Besitzung eines Dinges; lt. Befreyung eines Besessenen.

Déposter, v. a. (poste) r. w. (im Kriege) einen von seinem Posten treiben, aus einem gefaßten vesten Ort den Feind treiben.

Dépôt, s. m. (depositum) Beylage, Hinterlage, Pfand, Unterpfand, anvertrautes Gut, was einem zu verwahren anvertrauet worden, hinterlegtes, zu verwahren gegebenes Geld und andere Dinge; Beysetzung, Niederlage; lt. der Ort, wo jedermann eine Sache sicher aufheben lassen kan; lt. das Verwahren und Aufheben einer Sache; lt. Vertrag, der zwischen dem ist, der etwas zu verwahren giebt, und dem, der es verwahren soll, ein dinglicher Contract; f. vertrautes Geheimniß, eröffnete Gedanken, Beylage; r. (in der Arzneykunst) Geschwüre, Häufung, Sammlung der Feuchtigkeiten an einem Orte des Leibes; lt. Bodensatz, was sich unten oder an den Seiten anlegt, das Dicke, das sich unten im Urin setzt; (in einigen Klöstern) der Kuffer oder Kasten, worinne das Klostergeld beygelegt ist; der Kasten, wo das Archiv oder die Klosterurkunden verwahret werden.

*dépôt* du sel, öffentlicher Ort, wo der König das Salz verkaufen läßt, an den Oertern, wo die Salzsteuer nicht angelegt.

mettre en *dépôt*, in treue Hand niederlegen, hinterlegen, zu verwahren anvertrauen, de l'argent etc., Geld ꝛc.

mettre qch. en *dépôt* chez qn. dans les mains de qn., einem etwas aufzuheben geben, etwas bey einem beylegen.

Dépoter, v. a. (pot) r. (bey den Gärtnern) Gewächse, Blumen aus den Töpfen thun, ausheben; aus den Blumen-Aeschen ins Land pflanzen.

Dépoudrer, v. a. den Puder abschütteln. s. Epoudrer.

Dépoudré, ée, part.

Dépouille, s. f. das Fell oder die Haut, so einige Thiere, als Schlangen und dergl.; lt. die Federn, so die Vögel ablegen; die Kleider, so jemand angehabt hat, abgelegtes Kleid, abgelegte Sachen; f. Verlassenschaft; Nachlaß, was man von einem erbet; was die Ritter, die Mönche verlassen, hinterlassen; Raub oder Beute vom Feinde; was man aus Büchern abstielet; die Früchte, Erndte, oder das Eingeerndtete und Eingesammlete von einem Jahre; v. das Fell von allerley wilden Thieren; der Leib, Körper eines Verstorbenen; r. ein Recht, so die Archidiaconi von den verlassenen Mobilien eines verstorbenen Pfarrers haben.

*dépouille* de serpent, abgestreifte Schlangenhaut.

le valet a la *dépouille* de son maître, der Diener bekommt die abgelegten Kleider seines Herrn.

il a eu sa *dépouille*, s. er ist ihm succedirt.

il s'en révient chargé de *dépouilles*, er kommt mit reicher Beute zurück.

il profite de la *dépouille* de son ami, er eignet sich die Verlassenschaft seines Freundes zu.

se parer des *dépouilles* des anciens, die Schriften der Alten ausschreiben, und sich damit breit machen.

il a quitté sa *dépouille* mortelle, v. er hat den sterblichen Leib abgelegt, ist gestorben.

taille en *dépouille*, r. (bey dem Futteral- und Scheidenmacher, bey dem Bildhauer u. dgl.) so gegen die Füsse, oder gegen den Stiel dicker ist.

*dépouilles* opimes, der Raub, den ein römischer Feldherr von einem feindlichen General, den er mit eigener Hand erlegt hat, nahm.

Dépouillement, s. m. freywillige Entziehung, Beraubung, Ablegung; lt. Ausplünderung; f. Verläugnung.

il est dans un entier *dépouillement* des biens, des plaisirs et des honneurs de ce monde, er hat sich freywillig aller Güter, Vergnügungen und Ehren dieser Welt begeben.

Dépouiller, v. a. (pouiller) häuten, wie die Seidenwürmer oder Schlangen, die Haut ablegen; die Haut abstreifen; ausziehen, als Kleider; f. ausziehen, ablegen; abziehen; austhun; etwas ablegen, sich abgewöhnen; entkleiden, der Kleider berauben; ausplündern, entblössen; einen seiner Güter, seines Amts und dergl. berauben, entsetzen, entziehen; das Eingeerndtete zu sich nehmen; einsammlen; r. einen Hasen ꝛc. abziehen; das Modell oder die Forme von einem gegossenen Bilde abthun, wegnehmen.

*dépouiller* qn., f. einen ausziehen, berauben, ausplündern.

les voleurs l'ont *dépouillé*, die Räuber haben ihn ausgezogen.

*dépouiller* qn. de son bien, de sa charge, einem sein Gut, sein Amt entziehen, ihn dessen berauben, entsetzen.

l'hyver *dépouille* les arbres de leurs feuilles, der Winter entlaubet die Bäume, macht, daß sie das Laub abwerfen.

l'eau bouillante lui *dépouilla* toute la jambe, das siedende Wasser machte, daß ihm die Haut vom ganzen Beine abging; brühete ihm die Haut ab.

*dépouiller* l'humanité, die Menschheit ausziehen.

*dépouiller* le vieil homme, den alten Menschen ablegen, ausziehen.

*dépouiller* cette rigueur, leget den strengen Sinn ab.

*dépouiller* un arbre, einen Baum blos machen, ihm die Blätter abstreiffen, oder das Obst davon abnehmen.

*dépouiller* quelques arpens de terre, einige Morgen Landes abrundten.

*dépouiller* un lièvre, un agneau, r. einem Hasen, einem Lamme das Fell abstreiffen, abziehen.

*dépouiller* une figure, r. ein Bild aus der Form nehmen.

*dépouiller* une figure moulée, das Modell von einem geformten Bilde abthun.

*dépouiller* un compte, r. den Auszug von einer Rechnung machen.

se Dépouiller, v. r. (de qch.) sich ausziehen, sich entkleiden, seine Kleider ablegen; r. von Schlangen) sich häuten, die alte Haut ablegen; f. ablegen, etwas von sich legen oder thun, abschaffen, sich etwas abgewöhnen; sich eines Dinges entledigen, entschlagen.

je *me dépouillai* de mes habits, ich legte meine Kleider ab, zog sie aus.

*se dépouiller* de ses armes, seine Waffen ablegen, von sich thun.

les serpens *se dépouillent* tous les ans, die Schlangen häuten sich alle Jahre.

cet arbre *se dépouille* (de ses feuilles,) f. dieser Baum läßt seine Blätter fallen.

*se dépouiller* de son humeur farouche, f. seine wilde Art ablegen.

il s'est *dépouillé* de toutes ses préventions, er hat alle seine vorgefaßte Meinungen fahren lassen, aufgegeben.

il ne faut pas *se dépouiller* avant que de coucher, P. man muß seine Güter, so lange man lebet, nicht von sich geben; man muß sich nicht aus dem Vortheil geben.

Dépouillé, ée, part.

jouer au Roi *dépouillé*, r. ein Spiel, da man den, der zum König erwählt worden, die Kleider Stück vor Stück ausziehet; lt. (im Schachspiel) wenn man nichts als den König behält, alle Officiers und Pions verloren hat, und dennoch Schach und Matt werden kan; lt. P. einen um sein ganzes Vermögen bringen.

Dépourvoir, v. a. (pourvoir, meistens nur im Inf. und temporibus compos. gebräuchlich;) de qch., der nöthigen Sachen, und womit etwas versehen seyn soll, berauben; entblössen vom Vorrathe.

*dépourvoir* une place de sa garnison, einen Ort von seiner Besatzung entblössen.

se Dépourvoir, v. r. de qch. sich wovon entblössen, d'argent, alles Geld ausgeben.

il s'est *dépourvu* de tout pour avancer ses enfans, er hat sich bis auf den letzten Heller entblößt, um seine Kinder zu versorgen.

Dépourvu, ue, part. et adj. (a. dépourveu, e,) beraubet, entblösset; w. unversorgt, unversehen.

*dépourvu* de sens, der Sinnen beraubt, unsinnig, de tous sens, aller Sinnen beraubt, ohne Verstand.

il est *dépourvu* de toute chose, es fehlet ihm alles.

*dépourvu* de toute sagesse, von aller Weisheit entblösset.

*dépourvu* de tout (oder quoiqu'il soit *dépourvu* de tout) il n'a rien perdu de sa fierté, ob er gleich von allem entblösset ist, so hat er doch nichts von seinem Stolze verloren.

au Dépourvu, adv. ohnversehens; ehe man sich gefaßt gemacht; unbereitet.

prendre

prendre au *dépourvu*, unversehens auffangen, als Briefe; lr. qn. einen überraschen, unversehens über den Hals kommen.

Dépravateur, s. m. w. Verderber, Verfälscher.

Dépravation, s. f. w. Bosheit; Verderbung, Verderben, Unordnung, unordentliche Beschaffenheit, Verderbniß der Sitten, der Lehre, des Geschmacks ꝛc., Verkehrung, Verkehrtheit.

*dépravation* de moeurs, Verderbniß der Sitten, verdorbene Sitten.

*dépravation* de temps, du siècle, böse Zeit.

la *dépravation* de l'appetit, verderbte, unordentliche Lust zu essen.

Dépraver, v. a. (depravare) verderben, als die Lehre, die Sitten, den Geschmack.

Dépravé, ée, part. et adj. verderbt; böse; unordig; verkehrt.

raison *dépravée*, zerrüttete Vernunft.

moeurs *dépravées*, unordige, böse Sitten.

appetit *dépravé*, verderbte, unordentliche Essenslust.

Déprécatif, ive, adj. t. zur Abbitte gehörig, nur in forme, oder formule *déprécative*, eine wunsch- und bittweise eingerichtete Redensart, als wenn die Griechen bey der Absolution sagen: GOtt vergebe euch die Sünde, anstatt, ich absolvire, ich vergebe euch, welches eine formule déclarative genennet wird.

Déprécation, s. f. (deprecatio) g. inständige und unterthänige Abbitte; t. gerichtliche Abbitte; lr. gewisse rhetorische Figur, wodurch eines Hülfe gesucht, oder eine Strafe demjenigen gewünschet wird, der die Wahrheit von einem, von etwas nicht saget.

Déprécier, v. a. qn. qch., einen, eine Sache unter seinen, ihren Werth setzen; nicht den gehörigen Werth beylegen, herabsetzen.

Déprécié, ée, part.

Déprédation, s. f. (von praeda) t. w. Beraubung, Plünderung, Bestehlung; untreue Verwaltung, Bestehlung gemeiner Gelder, einer Erbschaft, und dergl.

Dépréder, v. a. t. w. ein Schiff, das Schiffbruch gelitten hat, berauben; etwas von einem verunglückten Schiffe rauben, entwenden, wegfischen.

Déprédé, ée, adj. t. w. beraubt, als ein Schiff bestohlen; geraubt, gestohlen, geplündert, als Waaren von dem Schiffe.

Déprendre, v. a. (conjugire wie prendre) von einander thun; von einander los machen, als 2 Hunde, die sich beissen, oder sich verjagen haben ꝛc., los machen, als einen Vogel vom Leim; s. ein Herz von der Liebe, u. s. w.

je l'ai *dépris* de la mauvaise compagnie, ich habe ihn von der bösen Gesellschaft abgezogen, losgemacht, losgerissen.

se Déprendre, v. r. von einander gehen, losgehen, los werden; sich los machen von etwas, darinne man verwickelt oder gefangen war, de qch.

ce galon commence à *se déprendre*, diese Borte fänget an loszugehen.

je ne puis *me déprendre* de cette opinion, s. ich kan diese Meinung nicht fahren lassen, sie nicht los werden.

Dépris, ie, part.

Dépréoccupé, ée, adj. w. der nicht mehr von Vorurtheilen eingenommen ist.

De près, adv. in oder von der Nähe, nahe, nahe bey; genau. s. Près.

voir une chose *de près*, etwas in der Nähe ansehen.

considérer *de près*, genau betrachten.

Dépresser, v. a. t. (bey dem Buchbinder ꝛc.) aus der Presse heben, thun, nehmen, des livres; lr. dem Tuche den Glanz, so es von der Presse hat, benehmen; aus der Presse nehmen, du drap.

Dépression, s. f. (depressio) t. der Druck eines Körpers durch einen andern, das Niederdrücken; s. Niedrigkeit; niedriger geringer Stand; w. Unterdrückung; Erniedrigung.

vivre dans la *dépression*, kümmerlich leben.

Déprévenir, v. a. w. die Vorurtheile benehmen.

Dépri, s. m. (von deprecari) t. Anmeldung, Ansagung der Waaren bey der Obrigkeit, wenn man sie ausser Landes verkaufen, oder durchpassiren lassen will, mit Versprechen, das gehörige an Licent ꝛc. dafür zu bezahlen; lr. (im Lehnrecht) das Anmelden, Anzeige bey dem Lehnsherrn, daß man etwas, so von ihm lehnt, gekauft oder geerbet, nebst Bitte um Erlassung oder Anstand wegen Zahlung der Gebühren, auch wol daß man sich zugleich zur Erlegung des Erbzinses und anderer Gefälle erbietet.

Déprier, v. a. (prier) g. die Einladung, oder einem Geladenen wieder aufsagen, absagen, weil eine Verhinderung darzwischen kommen ist; t. den Lehnsherrn um Erlaß oder Anstand bitten.

il m'avoit prié à dîner, mais pour des affaires il m'a envoyé *déprier*, er hatte mich auf den Mittag eingeladen, weil er aber Geschäfte bekommen, hat er es mir wieder absagen lassen.

Déprié, ée, part.

Déprimer, v. a. (deprimere) w. einen unterdrücken, nicht in die Höhe kommen lassen; niederdrücken, demüthigen; verachten; geringe schätzen.

Déprimé, ée, part.

Dépris, s. m. w. Abschlag oder Verminderung des Werths.

Dépriser, v. a. (prix) den Preiß oder Werth verringern; verachten, versprechen, mispreisen, als eines Kaufmanns Waare.

*dépriser* la marchandise, die Waare mispreisen, tadeln.

Déprisé, ée, part.

Dépromettre, v. a. sein Versprechen widerrufen.

Dépropriement, s. m. (propre) t. Testament eines Maltheserischen Ritters oder Ordensmeisters.

Dépuceler, v. a. (pucelle) [il dépucelle, il dépucellera] v. une fille, eine Jungfer schänden, sie der Jungferschaft berauben.

Dépucelé, ée, part.

Dépuceleur de nourrices, g. Großpraler in Liebessachen.

Depuis, praep. (cum acc.) und adv. [von puis] seit dem, seit her, seit, von an, nach, nachher, nachmals, hernach, nach der Zeit.

du *depuis*, seit solcher Zeit.

*depuis* le premier, vom ersten an.

*depuis* ma jeunesse, von meiner Jugend an, seit meiner Jugend.

*depuis* le premier jusqu'au dernier, vom ersten bis zum letzten.

*depuis* le matin jusqu'au soir, vom Morgen bis an den Abend.

*depuis* le port jusqu'au Cirque, von dem Hafen bis zum Rennplatz.

vous êtes venu *depuis* moi, ihr seyd nach mir gekommen.

*depuis* ce temps, nach dieser Zeit.

*depuis* deux ans, vor zwey Jahren.

une coutume qui *depuis* longtemps a pris racine, eine Gewohnheit, welche seit langer Zeit Wurzel gefasset.

je ne l'ai (pas) vu *depuis* deux jours, ich habe ihn seit 2 Tagen nicht gesehen.

*depuis* peu, seit kurzer Zeit, seit, vor kurzem, kürzlich, ohnlängst.

il est mort *depuis* peu, er ist kürzlich, ohnlängst gestorben.

cela s'est passé *depuis*, dieses ist nach der Zeit vorgegangen.

je ne l'ai pas vu *depuis*, ich habe ihn seit dem nicht mehr gesehen.

Depuis quand? conj. seit wenn? wie lange? wie lange her?

*depuis quand* êtes vous ici? wie lange ists, daß ihr hier seyd?

Depuis que, conj. seit dem, seit daß, seit her, von dem an; nachdem; wenn; weil. s. Dès.

*depuis que* je le connois, seit dem ich ihn kenne.

*depuis qu'il* se le savoit, seit der Zeit, da er aufgestanden.

Dépuration, s. f. t. (in der Chymie und Medicin) Reinigung eines Brandeweins, Syrups, und dergl.

Dépuratoire, adj. t. was zur Reinigung gehört, die Reinigung befördert.

Dépurer, v. a. t. (in der Chymie und Medicin) reinigen.

Dépuré, ée, part.

Députation, s. f. Abordnung, Absendung, Abschickung; lr. die Deputirten selbst, die gesamten Abgeordneten.

faire une *députation* solemnelle, eine ansehnliche Abordnung thun.

on demanda le sujet de leur *députation*, man fragte um die Ursache ihrer Absendung.

il est le chef de la *députation*, er ist der Vornehmste, Erste unter den Abgeordneten.

Député, s. m. ein Abgeordneter, Abgeschickter, Deputirter, der von einem Herrn, oder von einer Gemeine geschickt ist, wegen etwas zu tractiren ꝛc.

les *députés* à la diète, Reichs-Landschafts-Ausschuß.

Députer, v. a. (deputare) deputiren, abordnen, absenden, abschicken, benennen, bestimmen; (wird von grossen Herren, ganzen Collegien oder Versammlungen gesagt, die einem etwas anvertrauen zu verrichten, wegen etwas zu tractiren ꝛc.)

cette nation lui avoit *député* deux vieillards, diese Völkerschaft hatte zween Greise an ihn abgeschickt.

*députer* vers le Roi, aux Etats, an den König, an die Stände deputiren.

Député, ée, part.

## DEQ

De quoi, pron. (dienet die Materie, das Mittel oder die Ursache anzudeuten) wovon, woraus, womit, worüber, derum ꝛc. s. Quoi.

## DER

Déraba, a. s. Déraciner.

Dérac, s. m. ein ägyptisches Längenmaas, enthielt ohngefehr ein Fuß.

Déracinement, s. m. das Ausreuten, Ausrotten, Ausreissen, als einer gepflanzten Sache ꝛc., Ausrottung.

Déraciner, v. a. (racine) mit der Wurzel ausreissen, auswurzeln, ausreuten, wegreissen, ausrotten, ausraufen, ausjäten; die Wurzel umher losmachen; s. Laster vertilgen, le vice; ein Uebel vom Grunde ausheilen; un abus, des erreurs, übele Gewohnheit, Irrthümer ꝛc. ausrotten.

*déraciner* un arbre, einen Baum ausrotten mit der Wurzel.

Déraciné, ée, part.

Dérader, v. n. a. (rade) t. [von Schiffen] von der Rhede, da man vor Anker lag, durch starken

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

ken Wind abgetrieben werden, wegen groſſen Windes abreiſſen und den Anker mitſchleppen.

Déraiſon, ſ. f. w. Unvernunft.

ſa conduite et ſes propos ſont une *déraiſon* perpétuelle, in ſeinem ganzen Verhalten, in allen ſeinen Unternehmungen handelt er beſtändig unvernünftig.

Déraiſonnable, adj. c. (raiſonn) unvernünftig; unbillig, unrechtmäßig, ungerecht.

il étoit injuſte et *déraiſonnable* dans ſes emportemens, er war ungerecht und unbeſonnen in ſeinem Jachzorne.

Déraiſonnablement, adv. unvernünftiger, unverſtändiger, unbilliger Weiſe, unvernünftig, ungerecht.

Déraiſonner, v. n. unvernünftig reden.

Déraiſonnément, adv. unvernünftiger Weiſe.

Déraïure, ſ. Dérayure.

Dérangement, ſ. m. Verſetzung aus ſeinem Orte, Verrückung von ſeinem Orte; Unordnung, Verwirrung, Zerſtörung der Ordnung.

on eſt encore à découvrir le moindre *dérangement* dans les (aux) Cieux, man hat noch nicht die geringſte Unordnung an dem Himmel entdeckt.

cela cauſe du *dérangement* dans la ſanté, dieſes ſetzt die Geſundheit in Unordnung.

il y a bien du *dérangement* dans ſon eſprit, es ſieht in ſeinem Verſtande noch ſehr verwirrt aus; ſein Verſtand iſt noch gar nicht aufgeräumt.

Déranger, v. a. (rang) aus ſeinem Orte, oder aus der Ordnung bringen, von ſeinem Orte verrücken, als Bücher, Pappier, Hausrath ꝛc.; f. in Unordnung bringen, verwirren; ſtören; zerſtören; das Concept verrücken; les deſſeins; übern Haufen ſtoſſen.

*déranger* les chaiſes, die Stühle verrücken, verräumen.

*déranger* une chambre, alles in einem Zimmer in Unordnung bringen, verrücken, oder unter einander werfen, verräumen.

*déranger* qch., etwas umſtören, zerſtören.

*déranger* ſes affaires, ſeine Sachen, Mittel, Güter in übeln Zuſtand bringen.

*déranger* la bonnette, t. das Beyſegel von dem groſſen losmachen.

ſe Déranger, v. r. unordentlich werden, in Unordnung gerathen; f. in ſeiner Aufführung nicht mehr ſo ordentlich als vorher ſeyn.

Dérangé, ée, part. et adj. unordentlich.

il eſt *dérangé* (dans ſa conduite, dans ſes affaires) er iſt (in ſeinem Verhalten, in ſeinen Sachen) ſehr unordentlich.

il eſt *dérangé* chez lui, dans ſa maiſon, es liegt bey ihm alles durch einander.

Déraper, v. n. t. (vom Anker) losweerden, den Ankergrund fahren laſſen.

Dérapé, ée, adj.

l'ancre eſt *dérapé*, t. der Anker iſt nicht mehr im Grunde veſt, ſondern los aus der Erde.

Déras, a. Schaafell.

Déraſé, ée, adj. et ſ. w. aufgeweckt, aufgeräumt, munter; ein munterer und luſtiger Kopf.

Déraſer, v. a. (rare) t. w. die Milz ausſchneiden, un chien, einem Hunde die Milz nehmen, ausſchneiden.

Dérayure, ſ. f. (raye) t. letzte Furche, ſo die Stücke der Aecker von einander ſcheidet, Saatfurche, die Beete von einander zu theilen.

Dercoma, a. Wein mit Waſſer vermiſcht.

Derechef, adv. (de, re, chef) w. von neuem; wiederum, abermals, nochmals.

Dereco, a. ſ. Derechef.

Déréglement, ſ. m. Unordnung, Verwirrung; Unrichtigkeit; unordentliches Leben, Lüderlichkeit, Unmäßigkeit; Verderbniß; ſchlechte Aufführung.

le *déréglement* des ſaiſons, die unzeitige Witterung.

le *déréglement* des humeurs, du pouls, Verderbniß der Feuchtigkeiten des Leibs, das unrichtige Schlagen des Pulſes.

le *déréglement* de la doctrine, Verderbniß der Lehre.

publier le *déréglement* d'une perſonne, die Lüderlichkeit, das lüderliche Leben einer Perſon ausbreiten, bekannt machen.

Déréglement, adv. w. unordentlich, ohne Ordnung; unordig, lüderlich, unmäßig.

Dérégler, v. a. (règle) aus der Ordnung bringen, die Ordnung ſtören, in Unordnung bringen, ſetzen; verwirrt machen; verderben; les moeurs, die Sitten verderben.

la mauvaiſe nourriture lui a *déréglé* l'eſtomac, die ſchlechte Nahrung hat ihm den Magen verdorben.

le mauvais temps *dérégle* les horloges, les montres, das ſchlimme Wetter macht, daß die Uhren unrichtig gehen.

il ne faut qu'un mauvais Moine pour *dérégler* tout le Couvent, P. ein räudig Schaaf kan die ganze Heerde anſtecken.

ſe Dérégler, v. r. unordentlich werden; aus den Schranken kommen; unbeſtändig werden.

les victorieux même *ſe déréglent* pendant ce temps, ſelbſt die Siegenden kommen ſolche Zeit über aus den Schranken.

Déréglé, ée, part. et adj. unordentlich, unrichtig; unmäßig, lüderlich; aus der Weiſe, unziemlich; verderbt.

vie *déréglée*, unordiges, lüderliches Leben.

ambition *déréglée*, unmäßige Ehrſucht.

prétention *déréglée*, unmäßige, unziemliche Forderung.

conſcience *déréglée*, unrichtiges Gewiſſen.

Déresnié, a. ſ. Mérite.

Déridement, ſ. m. das Wegthun, oder die Benehmung der Runzeln.

Dérider, v. a. (ride) die Runzeln vertreiben, benehmen, Falten austhun, ausdehnen, von Runzeln befreyen, glatt machen; f. auf- oder ausheitern das Geſicht, wieder frölich ausſehen, le front, anſtatt eines ſauren Geſichts ein frölich machen, das Geſicht aufklären.

ſe Dérider, v. r. eine heitere Mine annehmen, nicht mehr mürriſch, finſter ausſehen.

cet homme eſt ſi ſévère, que ſon front ne *ſe déride* jamais, der Mann iſt ſo ernſthaft, daß er nie eine freundliche heitere Mine macht, annimmt.

Déridé, ée, part.

Dériſion, ſ. f. (deriſio) ſpöttiſches Gelächter, Hohn, Höhnerey, Spott, Verſpottung, Auslachen, Auslachung.

tourner qch. en *dériſion*, ein Gelächter, Geſpötte, einen Spott aus etwas machen; (in dieſer Redensart iſt es am gebräuchlichſten.)

par *dériſion*, aus Spott; aus Hohn; Spottweiſe.

Dérivatif, ive, adj. t. (von Wörtern) von andern hergeleitet, abſtammend, herkommend, mot *dérivatif*, abgeleitetes Wort.

ſaignée *dérivative*, t. (in der Medicin) Aderlaß, welcher geſchieht, um das Geblüte von einem Orte wegzuleiten.

Dérivation, ſ. f. t. (in der Seefahrt) Abweichen, Abweichung von ſeinem Laufe, von ſeiner Fahrt oder Bahn; (in der Medicin) Ableitung des Geblüts, der Feuchtigkeiten, wenn man eine Ader nahe bey einem entzündeten Schaden läßt, daß das ſtehende Geblüt ſich zertheile ꝛc.; (in der Grammatik) der Urſprung eines Worts vom andern, Abſtammung der Wörter; f. w. Herleitung, Ableitung von etwas.

Dérive, ſ. f. t. Abweichung des Schiffs von dem rechten Laufe, Abweichen deſſelben von ſeiner Fahrt; It. Weite von dem Orte, wo ein Schiff iſt, bis an den Ort, wo man das Bley geworfen, Zahl der Klaftern am Senkbley, zwiſchen dem Orte, wo man es eingeſenket hat, und dem, wo das Schiff iſt; It. gewiſſe Bretter, welche die Schiffer an der Seite der kleinen Schiffe anmachen, um zu verhüten, daß ſie nicht ſo leichte von dem rechten Laufe abfallen, nicht ſo ſehr auf die Seite weichen, (man nennt dergleichen Brett ein Schwerdt.)

cela va à la *dérive*, das ſchwimmt auf dem Waſſer, wie es die Wellen und Winde treiben.

la *dérive* vaut la route, man muß abweichen, doch kommt man auf den rechten Lauf.

Dériver, v. a. (von rive, derivare) e. und t. ableiten, herleiten, als Waſſer aus einem Brunnen, ein Wort von einem andern, de-; herunnen; It. einen umgebogenen Nagel wieder aufmachen und zurechte biegen; einen Niednagel abfeilen, damit man ihn leichter herausziehen kan; v. n. ein Schiff vom Ufer abſtoſſen, ſich mit dem Schiff vom Bord oder Ufer entfernen; It. vom rechten Wege abgehen, vom rechten Lauf abweichen, von ſeiner Fahrt abkommen, abgetrieben werden, verfallen; It. von etwas herkommen; herrühren, Urſprung haben; entſpringen; entſtehen; It. abſtammen; hergeleitet ſeyn oder werden.

*dériver* l'eau de-, Waſſer ableiten.

*dériver* un vaiſſeau, ein Schiff vom rechten Wege abbringen.

toutes les graces *dérivent* du Ciel, alle Gnadengaben kommen vom Himmel.

il faut aller à la cauſe d'où le mal *dérive*, man muß auf den Grund gehen, aus welchem das Uebel entſpringet.

Dérivé, ée, part. et adj. It. ſ. m. t. (in der Grammatik) ein Derivativum.

le ſubſtantif qui en eſt *dérivé*, das Nennwort, ſo von dieſem herſtammet.

Derme, ſ. m. (δέρμα) t. [in der Anatomie] die Haut oder das Fell des Menſchen.

Dermologie, ſ. f. t. Theil der Anatomie, welcher die Lehre von der Haut des menſchlichen Körpers abhandelt.

Dernier, ère, ſ. et adj. letzte; äuſſerſte; höchſte, gröſte; verwichene, vergangene, vorige; f. geringſte; ungeachteſte.

le *dernier* chapitre, das letzte Kapitel.

le *dernier* jugement, das jüngſte Gericht.

pour le *dernier*; la *dernière* fois, das letzte mal, zum letzten mal.

au *dernier*, zum letzten.

mettre la *dernière* main à qch., f. die letzte Hand an etwas legen: ein Werk völlig endigen.

la *dernière* faveur, die höchſte Gunſt; Beyſchlaf bey einem Frauenzimmer, ſ. Fav.

rendre le *dernier* ſoupir, den letzten Athem holen; ſterben.

rendre les *derniers* devoirs à qn., einen zur Erde beſtatten.

il a employé juſqu'au *dernier* ſou, er hat ſeinen letzten Heller daran gewendet.

en *dernière* inſtance, zur letzten Inſtanz.

avoir la *dernière* obligation à qn., einem aufs höchſte verbunden ſeyn.

cela eſt du *dernier* bourgeois, das iſt höchſt unanſtändig, unmanierlich.

le *dernier* jour de la ſemaine, der letzte Wochen-Tag.

Lundi

Lundi *dernier* etc., am vergangenen, verwichenen Montage ꝛc.

l'année *dernière*, das vorige oder letztverwichene Jahr; vor einem Jahre.

au *dernier* point, bis aufs höchste, im höchsten Grade.

au *dernier* mot, mit einem Wort, wenn man um etwas handelt.

le *dernier* des hommes, der geringste unter den Menschen; ein elender, verachteter Mensch.

c'est le *dernier* des hommes, es ist ein rechter unwürdiger, nichtswürdiger Mensch, der nicht werth ist, daß er ein Mensch heißt.

être des *derniers*, a. von den Ungeachtetsten seyn.

c'est un homme de la *dernière* valeur, bravoure, es ist ein überaus, ausserordentlich tapferer, herzhafter Mann.

on l'a traité avec la *dernière* indignité, man ist ihm äusserst verächtlich, ehrenrührig begegnet.

elle sortit la *dernière*, sie gieng zur letzt heraus.

le *dernier* de mes enfans, mein letztes Kind, das letzte von meinen Kindern.

il est le premier et le *dernier* qui m'ait traité, er ist der erste und letzte, der mich tractiret hat.

par jugement *dernier*, t. zum letzten Schluß, und ohne Appellation.

le *dernier*, t. der letzte Raum des Ganges unten im Ballhause.

avoir le *dernier*, t. den letzten bekommen, in gewissen Spielen; lt. f. das letzte Wort behalten.

il veut toujours avoir le *dernier*, er will immer das letzte Wort haben oder behalten.

En Dernier lieu, adv. letzlich; zuletzt, am Ende; zum letzten.

Dernièrement, adv. neulich, letzlich, letzthin, vor kurzem, ohnlängst, jüngst.

Dérobement, s. m. t. eine Art, die Steine zu einem Bogen oder Gewölbe zu behauen, das Zuhauen, daß sie sich zum Bogenbau schicken.

Dérober, v. a. (robe) stehlen; abstehlen; bestehlen, berauben; f. entwenden, entziehen; heimlich wegnehmen, benehmen, abstehlen, verbergen ꝛc.

il *dérobe* tout ce qu'il trouve, er stiehlt alles, was er antrift.

*dérober* qn., einen bestehlen.

adonné à *dérober*, diebisch.

s'il a du bien, il ne l'a pas *dérobé*, er hat gewiß sein Vermögen rechtmäßiger Weise erworben.

il n'y a rien de bon dans son livre que ce qu'il a *dérobé*, es ist nichts Gutes in seinem Buche, als was er aus andern gestohlen hat.

*dérober* à qn. la gloire d'une belle action, sich den Ruhm zueignen, den ein andrer bey einer rühmlichen That erworben hat.

*dérober* qch. à qn., f. einem etwas entziehen, berauben.

un brouillard lui *déroba* la vue des ennemis, ein Nebel entzog ihm das Gesichte des Feindes.

l'armée a *dérobé* sa marche, t. die Armee ist so heimlich marschirt, daß der Feind nichts davon gewahr geworden.

il a *dérobé* sa marche, f. er hat sich auf die andere Seite geschlichen, da er doch sagte, daß er auf diese gehen wolte; lt. er weiß die Mittel, wodurch er zu seinem Zwecke kommen will, sehr wohl zu verbergen.

elle *dérobe* aux autres tous leurs agrémens, sie verdunkelt die Schönheit der andern.

une noire tempête *déroba* le ciel à nos yeux, TELEM. ein finsteres Ungewitter bedeckte, verbarg den Himmel vor unsern Augen.

*dérober* qch. à la connoissance de qn., einem etwas verhelen, es heimlich vor ihm halten.

*dérober* une chose à la connoissance du public, eine Sache heimlich halten, verhelen, verschweigen.

*dérober* des pois, des féves, t. g. Hülsen von Erbsen oder Bohnen abthun, abschälen, Erbsen, Bohnen schälen.

du *dérober* au rendre on gagne trente pour cent, P. vom Stehlen zum Wiedergeben gewinnet man 30 pro Cent; wenn man gleich das Gestohlene soll wiedergeben, so bleibt doch etwas zurück.

*dérober* les fonnettes, t. (vom Falken) davon fliegen, durchgehen.

se Dérober, v. r. sich wegmachen; sich von einem Orte abstehlen; sich wegschleichen, sich den Augen heimlich entziehen, sich davon schleichen; sich verbergen; sich entziehen, entgehen, ausweichen.

*se dérober* sécretement, sich heimlich davon stehlen.

*se dérober* à qn., sich von jemand hinwegschleichen, sich heimlich von ihm wegstehlen.

*se dérober* d'une compagnie, sich von einer Gesellschaft heimlich weg-davon schleichen.

*se dérober* à la vue, sich den Augen heimlich entziehen; nach und nach aus dem Gesichte kommen; aus den Augen kommen.

*se dérober* un repas, sich einer Mahlzeit entziehen, die man sonst gehalten hat.

*se dérober* aux coups, den Schlägen entgehen, ausweichen.

*se dérober* de dessous l'homme, t. (von Pferden) durch einen unvermutheten Satz seinen Reiter plötzlich abwerfen, absetzen, unter dem Reiter weggehen.

Dérobé, ée, part. et adj. gestohlen; bestohlen; entwendet ꝛc.

chose *dérobée*, gestohlenes Gut.

escalier *dérobé*, f. heimliche, verborgene Treppe; Winkeltreppe.

des heures *dérobées*, Nebenstunden.

féves *dérobées*, g. ausgehülsete, geschälte Bohnen, Bohnen, davon die Schale abgezogen.

pied *dérobé*, t. Fuß des Pferdes, dem das Huf so weggetreten, daß man es nicht beschlagen kan, abgenutzter Huf.

il ne l'a pas *dérobé*, il l'a bien payé, P. (von einem, der eine Sache zu theuer bezahlt;) er hat es nicht gestohlen, er hat es gut bezahlt.

à la Dérobée, adv. heimlich; verstohlener, verborgener Weise.

Dérocher, oder Déroquer, v. a. (roche) w. von einem Felsen stürzen, herabstürzen; t. machen, daß ein Thier sich von einem Felsen herunter stürzt, als wenn es von einem Adler verfolgt wird.

*dérocher* de l'or, t. Gold läutern, reinigen.

se Dérocher, v. r. t. von Thieren, welche wegen des Nachjagens sich von einem Felsen stürzen.

Déroché, ée, part.

Dérocher, v. a. t. (der Drahtzieher) den Messing-Draht reinigen; dem Metall seinen Glanz und Farbe wiedergeben. s. Décaper.

Dérogation, s. f. t. Abstellung; Abbruch der Gültigkeit eines Vertrags, Eintrag eines Gesetzes ꝛc.; Mindern, Minderung; Nachtheil.

Dérogatoire, adj. c. lt. w. s. f. t. abbrüchig, Abbruch thuend, was einem Testamente u. dgl. Abbruch thut, es ungültig machet, eine Abstellung oder Abbruch eines Gesetzes ꝛc. mit sich bringet.

clause *dérogatoire*, t. Klausel, die einem Testamente angehängt wird, darin der Testator alle Testamente, die er etwa nachher noch machen möchte, für ungültig erklärt, wofern nicht gewisse Worte darin stehen, die in der Klausel bemerket werden.

*dérogatoire* des *dérogatoires*, t. (in der Kanzley) Abstellung, wodurch eine vorhergehende für null und nichtig erklärt wird.

Dérogeance, s. f. t. etwas Nachtheiliges, etwas, das einer Sache Abbruch thut, als à la noblesse, das dem Adel nachtheilige Thun oder Leben.

*dérogeance* de noblesse, dem Adel nachtheilige That; (findet sich nur vom Adel.)

Dérogeant, e, adj. t. nachtheilig, abbrüchig, so Abbruch thut.

Déroger, v. n. (derogare) à qch., etwas abstellen, aufheben; mindern, schmälern, verkürzen, abbrechen, Abbruch thun, einem Contrakte oder Vergleiche zuwider handeln, nachtheilig seyn; etwas statuiren, das einem Edicte oder Gebrauche zuwider ist.

*déroger* à une loi, einem Gesetze Abbruch, Eintrag thun; -au droit de qn., in eines Rechte Eingriff thun, demselben nachtheilig seyn; -à son droit, sein Recht schmälern, abbrechen; -aux priviléges, den Vorrechten Abbruch thun.

*déroger* à la noblesse, etwas thun, das seinem Adel zuwider, oder unanständig ist.

il étoit de noble race, mais son père a *dérogé*, er war von Adel, aber sein Vater ist seines Adels verlustig worden.

Déroidir, v. a. (roidir) meist t. die Steiffe benehmen; etwas weich machen, daß es nicht mehr so steif ist, linde, schlaff machen.

se Déroidir, v. r. f. w. begütiget, besänftiget werden.

Dérôler, s. Dérouler.

Dérompre, v. a. t. (in der Falknerey) zerstossen; wird von einem Stoßvogel gesagt, wenn er einen andern in der Luft mit dem Schnabel und Klauen so stößt, daß er halb todt, oder ganz zerstossen herunter fällt; (in der Alchymie) auflösen anstatt dissoudre.

Déroquer, s. Dérocher.

Dérougir, v. a. (rouge) die Röthe benehmen; v. n. die Röthe verlieren, (sonderlich die Schaamröthe,) aufhören sich zu schämen.

se Dérougir, v. r. die Röthe, Schaamröthe verlieren.

Dérougi, ie, part.

Dérouillement, s. m. w. Abreiben, Abwischen des Rosts.

Dérouiller, v. a. (rouille) den Rost abreiben, abfegen; putzen, abputzen; f. manierlich, klug, witzig machen; Verstand, gute Sitten beybringen, sittig machen.

*dérouiller* une épée, un fusil, einen Degen, eine Flinte ausputzen.

*dérouiller* un jeune homme, f. einem jungen Menschen die groben Späne abhobeln, ihn manierlich, sittsam machen.

se Dérouiller, v. r. f. verständig, manierlich werden.

l'esprit se *dérouille* à la Cour, der Verstand wird bey Hofe abgeführter.

on se *dérouille* à la Cour, bey Hofe legt man die groben Sitten ab, wird man manierlicher, artiger.

Dérouillé, ée, part.

Dérouler, v. a. (roule) was gerollet ist, aufwickeln, aufrollen, loswickeln, eine Rolle abrollen.

Déroulé, ée, part.

Déroute, s. f. (route) Zerstreuung der getrennten, geschlagenen oder erschrockenen Truppen, Treibung in die Flucht; Niederlage; f. Unordnung; Verstörung; Verwirrung der Sachen eines Menschen.

la *déroute* étoit grande, die Zerstreuung, Niederlage war groß.
mettre en *déroute*, in Unordnung, in die Flucht bringen, zerstreuen, als Truppen; f. in Unordnung, aus dem Geschick bringen, verstören, verwirren, verstummen machen.
l'adresse des François met en *déroute* la politique des Espagnols, f. die Behendigkeit der Franzosen verwirret die Staatsklugheit der Spanier.
ses affaires sont en *déroute*, seine Sachen sind in einem verwirrten Zustande, gehen zu Grunde.

Dérouter, v. a. aus dem rechten Wege bringen, vom rechten Wege abbringen; f. von seinem Vorhaben abbringen, bestürzt machen; das Concept verrücken. f. Déconcerter.
ses progrès se *déroutèrent* à cause d'une maladie, seine Krankheit hinderte ihn in seinem Glück.

Dérouté, ée, part.

Déroyer, Dévoyer, a. f. Dérouler.

Derrain, a. f. Dernier.

Derre, f. Dartre.

Derrière, praep. cum acc. (de, rerro) hinter, zurück; adv. hinter, hinten, hinterwärts, zurück; (im Gegensatz der Präposition devant) lt. t. zurück! ein Befehlswort der Jäger an die Hunde.
*derrière* lui, hinter ihm.
*derrière* la maison, hinter dem Hause.
regarder *derrière* soi, hinter sich, zurück sehen.

de Derrière, adj. porte de *derrière*, Hinterthür; f. Ausflucht; List.
il a toujours quelque porte *de derrière*, P. er hat stets seine Ausflucht.
ce homme fait rage des pieds *de derrière*, P. dieser Mensch wendet alle Kräfte an, thut sein möglichstes, um zu seinem Zwecke zu gelangen.
loin *derrière*, weit dahinten, weit zurück.
marchez *derrière*, gehet zurück.
nous démeurâmes un peu *derrière*, wir blieben ein wenig zurück.
sens devant *derrière*, f. verkehrt, auf der verkehrten Seite; kunterbund unter einander.
il a mis son habit sens devant *derrière*, er hat sein Kleid verkehrt angezogen; so, daß das, was forn seyn solte, hinten kommt.
tous les chapitres de ce livre sont sens devant *derrière*, es ist in diesem Buche alles durch einander geworfen.
laisser qn. bien loin *derrière*, f. einen grossen Vorzug vor einem haben.
en *derrière* de qn., g. vor einem verborgen, hinter seinem Rücken.
il a fait telle chose en *derrière* de moi, g. er hat mir dieses verbergen, verhelen wollen.
il a laissé tous les autres *derrière* lui, f. er hat es allen andern weit zuvor gethan, er hat alle andere übertroffen.

par Derrière, von hinten, hinterwärts, hinterrücks, hintenum, von hintenzu.
prendre *par derrière*, von hintenzu einen überfallen.

Derrière, f. m. Hintertheil, Hinterseite eines Hauses, Kleides, Mantels, Harnisches, einer Kutsche ꝛc.; der Hintere, Hinterste am Menschen, auch bisweilen an Thieren.
le *derrière* d'une maison, d'un habit, d'un manteau, d'un harnois, d'un carrosse etc., das Hintertheil eines Hauses, Kleides, Mantels, Harnisches, einer Kutsche ꝛc.

fur le Derrière, hinten, hintenaus.
montrer le *derrière*, f. den Rücken wenden: davon laufen; das Versprochene nicht halten.
il a du *derrière*, f. es ist ihm nicht zu trauen.
donner un coup de pied au *derrière*, g. einen mit dem Fuß vor den Hintern stossen.

Derruble, f. m. a. Höhle in einem Felsen.

Dérs, a. f. Dais.

Dervé, f. m. a. ein Wahnwitziger.

Derviche, f. f. t. Art Tänze.

Dervis, oder Derviche, f. m. t. Art türkischer Mönche, Bettelmönche.

## DES

Des, Articul des Gen. oder Abl. plur. des Artic. defin. Ir. Nom. und Acc. des Articuli partitivi plur. numeri, (stehet anstatt der Präpositiou de und des Artikels les) als:
la diversité *des* fleurs, die Verschiedenheit der Blumen.
connoissance *des* arts, Kenntnis der Künste.
parler *des* gens de lettres, von den Gelehrten reden.
les herbes *des* champs, das Kraut auf dem Felde.
habile *des* pieds, hurtig auf den Füssen.
le sable *des* mers, der Sand am Meer.
le principal *des* trois, der Vornehmste unter, von, aus den Dreyen.
frapper *des* mains, mit den Händen klopfen.
ce sont *des* femmes, es sind Weiber.
j'ai *des* livres, ich habe Bücher.
il a été *des* années sans le voir, er hat ihn in vielen Jahren nicht gesehen.
on y voit *des* milliers d'arbres, man sieht daselbst viele tausend Bäume.

Dés, Dez, pl. f. Dé.

Dès, praep. (von de) von-an, von-auf, von der Zeit an, von da an; (mit dem acc.) *dès* le berceau, von der Wiege an.
*dès* l'enfance, von Kindheit an, von Kindheit auf.
*dès* ma, sa jeunesse, von Jugend an, von meiner, seiner Jugend an.
*dès* sa source, von seiner Quelle an.
*dès* ce moment, von selbigem Augenblick an; von nun an.
tomber *dès* le premier pas, bey dem ersten Schritt niederfallen.
*dès* la première page, von der ersten Seite an.
*dès* Lundi, seit Montag.
*dès* aujourd'hui, von heute an.
*dès* demain, gleich morgen.
*dès* à présent, maintenant, von jetzt, von nun an.
*dès*-là, adv. alsobald, eben dadurch, eben daher; von da an.
*dès*-là que, sobald als, (zeigt eine Ursache an.)
*dès*-lors, adv. von da an, von damals an, von der Zeit an; damals.
*dès*-*lors* il formoit le plan de notre salut, von da an hat er schon den Entwurf zu unserer Seligkeit gemacht.
ils méritoient *dès*-*lors* des coups rigoureux, sie verdienten damals schon die allerschärfsten Züchtigungen.
il avertit que *dès*-lors il y avoit differentes manières de raconter ces grands événemens, ROLL. er bezeuget, daß schon damals diese grosse Begebenheiten auf verschiedene Arten erzehlet wurden.
*dès*-à-présent comme *dès*-*lors*, g. (wird von einer zukünftigen Sache gesagt, worauf man sein Wort von sich giebt, und es gewiß verspricht:) von jetzt wie künftig.
l'ecriture nous apprend que *dès avant* ce temps là-, ROLL. die Schrift lehret uns, daß schon vor der Zeit an-

Désormais, adv. von jetzt an, von nun an; ins künftige, hinführo, hinfort, in Zukunft. f. unten.

Dès que, conj. sobald als; von der Stunde an, als; von der Zeit an; w. da nun, weil also; (besser puisque,)
*dès que* je l'ai vû, von der Stunde an, als ich ihn gesehen habe.
*dès qu'*il me vit, il m'embrassa, so bald er mich sahe, umarmete er mich.
ce bras ne frappe pas *dès qu'*il se léve-, et nous le révérerons *dès qu'*il se montrera pour nous écraser, SAUR. dieser Arm schlägt auch nicht sogleich zu-, und, wenn er sich endlich einmal anschicken wird, uns zu zerschmettern, so wollen wir ihn schon zu rechter Zeit zu fürchten anfangen.
*dès que* j'ai eu découvert cela, so bald ich solches gemerket.
*dès que* vous le souhaitez, weil ihr es also wünschet; (besser puisque-)

Désabusement, f. m. w. das Helfen aus dem Irrthume, die Zurechtweisung, Benehmung des Irrthums.

Désabuser, v. a. (abuser) irrige Meinung, falschen Wahn, den Irrthum benehmen, auf andere Gedanken bringen; aus dem Irrthume helfen, zurechthelfen, eines bessern unterrichten, zurechte weisen.
*désabuser* qn., einem etwas ausreden, als einen falschen Wahn ꝛc.; ihn aus dem Argwohn bringen.
Jesus les *désabuse*, JEsus weiset sie zurechte, unterrichtet sie eines bessern.
il les a *désabusés* de leurs fausses opinions, er hat ihnen ihre falsche Meinungen benommen.

se Désabuser, v. r. seinen Irrthum fahren lassen.
*désabusez*-vous, lasset den Irrthum fahren.

Désabusé, ée, parr.

Désaccorder, v. a. (accord) ein musikalisches Instrument verstimmen.

Désaccordé, ée, parr.

Désaccoupler, v. a. zusammengebundene, gekoppelte Sachen wieder von einander machen; -du linge, (bey dem Einseiffen) zusammengelegte Wäsche wieder aus einander machen.

Désaccouplé, ée, parr.

Désaccoutumance, f. f. w. das Abgewöhnen einer Sache, Abgewöhnung, Ablegung einer Gewohnheit, Entwöhnung.

Désaccoutumer, v. a. (coutume) abgewöhnen, entwöhnen, (de qch.)
*désaccoutumer* qn. du jeu, einem das Spielen abgewöhnen.
je l'ai *désaccoutumé* de cette mauvaise habitude, ich habe ihm diese böse Gewohnheit abgewöhnet.
*désaccoutumer* le vin, sich den Wein abgewöhnen, den Wein entwohnen oder verlernen; de qch., sich etwas abgewöhnen.

se Désaccoutumer, v. r. de jouer, de boire, de jurer, sich das Spielen, Trinken, Schwören abgewöhnen.

Désaccoutumé, ée, parr.

Désachalander, v. a. besser Déchalander, (echaland) einem die Kunden abspänstig, abwendig machen, ihn um seine Kunden bringen.

se Désachalander, v. r. Kunden verlieren.
un cabaret *se désachalande* bientôt dès qu'il n'a plus de bon vin, ein Wirthshaus verliert gar bald seine Kundschaft, so bald es nicht mehr guten Wein schenket.

Désachalandé, ée, parr.

Désachier, v. a. a. erschüttern.

Désacointer, v. n. a. aufhören jemandes Freund zu seyn, die Freundschaft aufgeben.

Désafleurer, v.a. t. in der Baukunst) zweyen neben einander stehenden Gebäuden eine ungleiche Höhe geben.

Désafourcher, v. a. den andern oder Gabelanker aufheben, lichten und an das Schiff bringen. s. Affourcher.

Désagencer, v. a. (agencer) aus der Ordnung bringen; was ordentlich aufgesetzt, oder in guter Ordnung war, verstören, verrücken, versetzen, in Unordnung bringen.

Désagrafer, s. Dégrafer.

Désagréable, adj. unangenehm; misfällig, ungefällig; widerlich; (Gerund. mit à.)

un air *désagréable*, eine unangenehme, misfällige Weise.

un goût *désagréable*, ein widerlicher Geschmack.

Désagréablement, adv. auf eine unangenehme Art, unangenehmer Weise, verdrüßlich, unangenehm, unannehmlich, widerlich.

parler *désagréablement*, eine unangenehme Sprache haben; auf eine unangenehme Art reden.

Désagréer, v. n. w. a. (gré) misfallen, unangenehm seyn; v. a. sich etwas misfallen lassen, ein Misfallen an etwas haben, misbilligen, seinen Beyfall versagen, qch.

cela me *désagrée*, das misfällt mir.

Désagréé, ée, part.

Désagréer, v. a. (von agrès) *t.* s. Dégréer.

Désagrément, s. m. verdrüßliche Sache, was misfällt, unangenehm, ekelhaft, verdrüßlich ist, Unannehmlichkeit, Unanmuth, widerliches, misfälliges Wesen; lt. Fehler, Mangel.

il a un grand *désagrément* en toute sa personne, seine ganze Person ist unannehmlich; er hat über und über ein sehr widerliches Wesen.

c'est un grand *désagrément* pour moi, das ist mir sehr unangenehm, verdrüßlich, ekelhaft.

Désaigri, e, adj. (aigre) so seine Säure oder Schärfe verloren hat, besonders in eingemachten Sachen.

Désaise, adj. a. misvergnügt.

Désairer, v. a. *t.* junge Falken ꝛc. aus ihrem Nest oder Ort, wo sie gefüttert werden, wegnehmen.

Désajustement, s. m. Verwirrung, Vermischung, Verrückung.

Désajuster, v. a. (ajuster) etwas, so accurat gieng, oder war, verderben, verrücken, verwirren, machen, daß ein Ding nicht mehr recht gehet oder stehet, als eine Uhr, Gerichtshändel, ein Pferd, das gut gieng ꝛc.; (den Putz oder Kleiderzierath ablegen, abnehmen R.)

Désajusté, ée, part.

Désalteration, s. f. Désaltérement, s. m. Löschung oder Stillung des Dursts.

Désaltérer, v. a. (von altéré) den Durst benehmen, stillen, löschen; für den Durst helfen oder gut seyn; f. die Begierde nach etwas stillen.

*désaltérer* qn., einem den Durst stillen.

la rosée *désaltère* la terre, der Thau befeuchtet die Erde.

je ne saurois me *désaltérer*, ich kan mir den Durst nicht stillen.

Désaltéré, ée, part.

Désamparer, s. Désemparer.

Désancher, v. a. (von anche) das Mundstück oder Röhrchen von einer Schalmey oder andern dergleichen Pfeiffe wegthun, wegnehmen.

Désanché, ée, part. et adj.

haut-bois *désanché*, Schalmey, wovon das Mundstück abgenommen ist.

Désanché, ée, adj. der schlecht zu Fuß ist; s. Déhanché.

Désancrer, v. a. (ancre) *t.* den Anker aufheben, lichten.

Désanger, v. a. a. s. Désenger.

Désangler, v. a. *t.* ein Pferd abgürten. s. Sangle, Cingulum.

Désappareiller, s. Dépareiller.

Désappétisser, v. a. et n. (appétit) w. machen, daß einem der Appetit vergehet, den Appetit benehmen, die Lust zu etwas vergehen machen; einen Ekel erwecken.

Désappétissance, s. f. a. Verlust des Appetits, Ekel.

Désappliquer, v. a. (appliquer) w. von der Aufmerksamkeit, von dem Fleisse abziehen, abwendig machen, die Aufmerksamkeit benehmen, abnehmen.

le temps me *désappliquera* de ces objets, die Zeit wird mich schon von diesen Sachen abziehen.

Désappointement, s. m. *t.* Abschaffung, Abdankung; Beurlaubung.

Désappointer, v. a. (appointer) *t.* w. dem Soldaten oder Officier den Sold einziehen; ihn beurlauben, abdanken.

Désappointé, ée, part.

Désapprendre, v. a. (apprendre) verlernen; vergessen; w. verlehren, abbringen, von dem, was er vorhin gelernet.

il *désapprend* plus, qu'il n'apprend, er verlernet mehr, als er lernet.

Désappris, se, part.

Désapprobateur, s. m. der etwas misbilliget, tadelt, verwirft.

Désappropriation, s. f. *t.* Verläugnung des Eigenen, Aufgebung, Begebung des Eigenthums; f. Absagung seiner selbst; (bey den Mysticis) Entäusserung.

Désapproprier, se Désapproprier, v. r. (proprius) *t.* der zeitlichen Güter entsagen, sich einer Sache begeben, verläugnen; f. bey der Uebung der Tugend auf GOtt allein sehen, und allem andern entsagen; sich entäusern.

*se désapproprier* des biens temporels, dem Eigenthum der zeitlichen Güter entsagen; de tous les biens, sich aller eigenen Güter oder Anmassung derselben als Eigenthum begeben; (meist von Ordensleuten.)

Désapproprié, ée, part.

Désapprouver, v. a. (prouver) misbilligen, nicht gut heissen; verwerfen.

Désapprouvé, ée, part.

Désarborer, v. a. w. herunterlassen, als die Flagge, den Maßbaum ꝛc. einziehen oder gar abnehmen; umreissen.

Désarçonnement, s. m. f. w. Verstossung, Vertreibung von seiner Stelle.

Désarçonner, v. a. (arçon) einen aus dem Sattel heben; vom Pferde werfen; f. vom Dienste bringen; verwirrt machen, verstören, verwirren, ausser sich selbst bringen, machen, daß einer im Disputiren nicht mehr antworten kan, als: il eut bientôt *désarçonné* son adversaire, er hatte seinen Gegenpart gar bald zum Schweigen gebracht.

Désarçonné, ée, part.

Désargenter, v. a. (argent) machen, daß von etwas Versilberten das Silber abgehet, das Silber von etwas wegnehmen, abschaben.

*désargenter* qn., g. einem das Geld aus dem Beutel holen, ausbeuteln.

Désargenté, ée, part.

une tasse *désargentée*, eine Schale, davon das Silber abgegangen ist.

Désarmement, s. m. die Abdankung der Kriegsleute; Entwaffnung der Soldaten; Niederlegung der Waffen; Entwaffnung und Abtackelung der Schiffe, das Abnehmen der Stücke und Seile, oder Rüstung vom Schiffe.

Désarmer, v. a. (armes) entwaffnen, die Waffen nehmen, wehrlos machen; einem mit Gewalt die Waffen abziehen, einen zwingen, das Gewehr herzugeben; sich die Waffen selbst ausziehen, oder ausziehen lassen; f. besänftigen, den Zorn stillen, begütigen; *t.* aus einem Stücke, Geschütze die Kugel herausziehen, Kugel und Pulver herausnehmen, un canon etc.; n. die Waffen niederlegen, aufhören zu kriegen.

*désarmer* sa partie, seinen Gegner wehrlos machen, entwaffnen, ihm das Gewehr nehmen.

*désarmer* un vaisseau, die Stücke oder Leute von einem Schiffe nehmen, ein Schiff abtackeln, auflegen.

*désarmer* qn., f. einen begütigen, besänftigen, eines Zorn stillen.

la pénitence *désarme* la colère de Dieu, die Buße stillet den Zorn GOttes.

*désarmer* une accusation, *t.* eine Klage widerlegen, ablehnen.

*désarmer* un cheval, oder les lévres d'un cheval, *t.* die Lefzen der Pferde, wenn sie zu groß sind, frey ausser dem Munde, (ausser den Laden des Mundes) halten, damit das Pferd das Gebiß besser fühle.

on *désarme* après la paix faite, wenn der Friede gemacht ist, so legt man die Waffen nieder, dankt man die Soldaten ab.

se Désarmer, v. r. sich entwaffnen, die Waffen niederlegen, ausziehen; f. sich besänftigen.

Désarmé, ée, part. lt. *t.* adj. (im Wappen) von einem Adler, so keine Klauen hat.

Désarmir, v. a. a. s. Déharnacher.

Désarranger, w. s. Déranger.

Désarrimer, v. a. *t.* die Ladung eines Schiffs anders packen.

Désarroi, Désarroy, s. m. [arroy] w. (nur mit praep. en oder dans gebräuchlich) Unordnung der Bedienten, der Leute oder Sachen eines Herrn ꝛc., in Geschäften, im Hauswesen, Glück ꝛc., der Abgang, in welchen ein Haus gekommen ist; armseliger Zustand.

l'armée est en *désarroi*, das Fuhrwerk bey der Armee ist sehr eingegangen.

il est dans *désarroi*, er ist ganz zurück gekommen, es stehet schlecht um ihn und um sein Hauswesen.

Désarroyer, v. a. a. in Unordnung setzen. s. Troubler.

Désassembler, v. a. (assembler) meistens *t.* (von Schreiner- und Zimmerarbeit) aus einander nehmen, von einander machen, zerlegen, als die Stücke oder Theile einer zusammengesetzten Arbeit, u. dgl. zerrennen.

se Désassembler, v. r. w. (von einer Versammlung) aus einander gehen.

Désassemblé, ée, part.

Désassocier, v. a. *t.* von der Gesellschaft trennen; die Gesellschaft trennen oder aufheben.

se Désassocier, v. r. sich scheiden, trennen, als Leute, die mit einander in Gesellschaft stunden.

Désassortir, v. a. Dinge, die zusammen gehören, trennen.

Désassorti, e, part. et adj. (assortir) aus der Ordnung gebracht.

Désassurer, v. a. (assurer) w. zweifelhaft und ungewiß machen, die Gewißheit benehmen; lt. einen aus dem falschen Wahn bringen, worauf er best bestehet.

je croyois cela, mais on m'a *désassuré*, ich habe es geglaubt, aber man hat mich zweifelhaft gemacht.

Désastre, s. m. (astre) Unstern, Unglück, Unfall; unglücklicher Zufall.

les *désastres* les plus affreux, die grausamsten widrigen Zufälle, Widerwärtigkeiten.

Désastreux, se, adj. w. (nur v. und im hohen Style) unglücklich; traurig.

Désatrempé, ée, adj. a. w. unmäßig.

Désatteler, s. Dételer.

Désattrister, v. a. die Traurigkeit benehmen.

Désavancer, v. n. a. nicht vom Flecke kommen, zurücke gehen. ſ. Reculer.

Désavantage, ſ. m. (avantage) Nachtheil, Schaden, Verluſt, Abgang, Verringerung; Verkürzung.

l'affaire tourne à mon *désavantage*, die Sache ſchlägt zu meinem Nachtheil aus.

*désavantage* du temps et du lieu, unbequeme Zeit und Ort.

prendre à leur *désavantage*, die Leute da angreifen, wo ſie am ſchwächſten ſind.

l'Infanterie a bien du *désavantage* en rase campagne contre la Cavalerie, im freyen Felde iſt die Reiterey dem Fußvolke weit überlegen.

avoir du *désavantage*, den Kürzern ziehen.

l'ennemi eut du *désavantage*, der Feind hat den Kürzern gezogen.

Désavantager, v. a. w. einem Kinde im Teſtamente, oder in Austheilung der Güter, Schaden thun, es verkürzen, zu eines Schaden etwas im Teſtament verordnen; vervortheilen; übervortheilen.

pour avantager ſon fils il a *désavantagé* ſes filles, er hat im Teſtamente ſeinen Sohn zum Nachtheil der Töchter bedacht.

Désavantagé, ée, part. et adj.

*désavantagé* de la nature, von der Natur übel begabt.

c'eſt un homme *désavantagé* de la nature, bey dieſem Menſchen hat es die Natur verſehen.

Désavantageuſement, adv. übel; ſchädlich, ſchädlicher, nachtheiliger Weiſe, nachtheilig.

Désavantageux, ſe, adj. nachtheilig; ſchädlich; unbequem.

Dès-avant-que, conj. a. noch eher als; ehe dann; (beſſer avantque.)

Désavenants, ſ. m. pl. Unanſtändigkeiten.

Désaveu, ſ. m. Läugnung, Verläugnung; Anſagung, daß man eine Sache nicht mehr geſtehet, daß einer wider unſern Befehl oder Meinung gehandelt, Widerrufung; w. Misbilligung, abfällige Meinung, Verwerfung, Entkennung, Widerruf, Gegenerklärung; r. Verläugnung der Dienſtpflicht an einen Lehnsherrn.

il a fait un *désaveu* de tout ce qu'il avoit dit, er läugnete alles, was er geſagt hatte.

ſe ſoustraire au *désaveu*, eine Sache nicht verläugnen, widerrufen wollen.

mon *désaveu* eſt fondé ſur de bonnes raiſons, daß ich den andern nicht beyfalle, nicht beyſtimme, darzu habe ich guten Grund.

Désaveugler, v. a. (aveugle, w. nur f. bräuchl.) die Blindheit benehmen, die Augen öffnen, zur Erkenntniß bringen.

Désaveuglé, ée, part.

Désavouer, v. a. (avouer) läugnen, verläugnen, nicht geſtehen wollen, in Abrede ſeyn; läugnen, nicht für das Seine erkennen, entkennen, nicht erkennen, verneinen, nicht dafür erkennen; nicht billigen; widerrufen; nicht gut heiſſen, was einer in unſerm Namen gethan, oder ſonſt vorgenommen hat.

*désavouer* un crime, ſes fautes, ein Verbrechen, ſeine Fehler läugnen.

ne pas *désavouer*, bekennen, geſtehen, geſtändig ſeyn, nicht in Abrede ſeyn.

*désavouer* qn. pour fils, einen nicht für ſeinen Sohn erkennen.

*désavouer* un ouvrage, ſich zu einem Werke nicht bekennen.

il a *désavoué* ſon Ambaſſadeur, er hat nicht gut geheiſſen, was ſein Geſandter (in ſeinem Namen) gethan hat.

le mari peut *désavouer* ſa femme, f. der Mann iſt befugt, ſein Weib zu entkennen, ihre Handlung zu widerrufen.

Désavoué, ée, part.

Désbail, ſ. Débail.

Désbauche, mit ſeinen Derivatis, ſ. Débauche.

Désbourber, ſ. Débourber.

Désbrailler, ſ. Débrailler.

Désbucher, ſ. Débucher.

Descalangé, ée, adj. a. der ſeine Ehre wieder erhalten hat; lt. r. (in Rechten) der nicht angeklagt oder belangt iſt.

Deſceller, v. a. entſiegeln, Siegel aufbrechen, losreiſſen; losküttten.

Deſcendance, ſ. f. die, von denen man herſtammet, weit herkommt, das Geſchlecht, wovon einer iſt, die Herkunft, weite Abſtammung; Abkunft.

Deſcendant, e, adj. et ſ. abſteigend, niedergehend, ſo herabſteiget, hinabgehet, hinuntergehet, herabkömmt oder herſtammet; das Abſteigen, Fallen, Abfallen; (ſprich deſſandant.)

un aſtre *deſcendant*, ein niedergehendes Geſtirn.

ſignes *deſcendans*, r. (in der Aſtronomie) diejenigen Zeichen des Thierkreiſes, welche die Sonne auf ihrem Rückwege zu berühren ſcheint.

ligne *deſcendante*, r. die abſteigende Linie in der Genealogie, en ligne *deſcendante*.

les *deſcendans*, die Nachkommen, Nachkommenſchaft, Nachkömmlinge, die von einem abſtammen; (Leibeserben.)

le *deſcendant* de la marée, das Fallen, Abfallen der Fluth.

en Deſcendant, adv. w. niederwärts.

aller en *deſcendant* la montagne, vom Berge niederwärts, herniedergehen, hinabgehen.

Deſcendement, ſ. m. r. (in Rechten) Erbfolge von einem Vater nach einander weg in der rechten abſteigenden Linie, bis auf eine undenkliche Zeit.

Deſcendian, ſ. m. r. Art Schriften, Lettern dieſes Namens bey den Buchdruckern.

Deſcendre, v. n-a. (deſcendre) herabſteigen, hinab-herunter ſteigen, herabgehen, hinuntergehen, hinabgehen, abwärts gehen, hinabwärts gehen, abfahren, herabfahren, herunterfahren, niederfahren, hinabfahren, hinabkommen, herab-herunter kommen, (auch von lebloſen Dingen;) lt. abſteigen, vom Wagen, vom Pferde, vom Schiffe ans Land ſteigen; lt. heruntergehen, herunterhangen, herunterlangen, herunterreichen, ſich von oben bis an einen Ort unten darunter erſtrecken; einfallen, einen Einfall thun, als in ein Land; r. (in der Genealogie) abſtammen, abkommen, von einem herſtammen, herkommen, entſprungen ſeyn; f. von Dienſten, Aemtern, Würden ꝛc. heißt es: etwas geringers bekommen, als man gehabt hat, von einem höhern Stande ꝛc. in einen geringern kommen, erniedriget werden, ſich erniedrigen; in Anſehung des Thuns und der Aufführung eines Menſchen; ſich herablaſſen, ſich erniedrigen zu etwas geringern, als man ſonſt gewohnt iſt, oder zum Umgang mit geringen Leuten; ſich einlaſſen; (von lebloſen Dingen;) auf einen fallen, über einen kommen, einem zu Theil werden, für qn.; lt. um einen Ton niedriger ſingen; (a.) von einem höhern Orte niedriger bringen, herablaſſen, herunterlaſſen, ablaſſen, niederlaſſen, herab thun, herunter langen, herunter helfen, herunter nehmen; f. ein Inſtrument um einen Ton niedriger ſtimmen.

*deſcendre* de oder du cheval, vom Pferde ſteigen, abſteigen, herunterſteigen.

*deſcendre* le dégré, die Treppe herunterſteigen, herniedergehen.

*deſcendre* du carroſſe, d'un coche, d'un chariot, aus der Kutſche ſteigen, abſteigen, ausſteigen.

*deſcendre* une montagne, einen Berg hinabgehen.

*deſcendre* la rivière, den Strom herabſchiffen.

la barbe, ſes cheveux, ſon rabat, ſa veſte lui *deſcend* jusqu'aux genoux, der Bart, die Haare, ſein Kragen, ſein Kleid gehet ihm bis auf die Knie.

votre manteau *deſcend* jusqu'a terre, euer Mantel hänget oder reichet bis zur Erde herab, herunter.

les Turcs ſont *deſcendus* en Hongrie, die Türken ſind in Ungarn eingerückt, haben einen Einfall in Ungarn gethan.

*deſcendre* ſur les lieux, r. ſich an einen Ort begeben, den man auf Befehl der Obern in Augenſchein nehmen ſoll, oder wenn die Obrigkeit ſelbſt einen Ort beſichtiget.

il *deſcend* d'une bonne maiſon, r. er ſtammet von einem gutẽ Geſchlechte ab.

*deſcendre* dans le particulier, dans le détail, r. eine Sache ſehr ausführlich und umſtändlich erzehlen; ſich in die beſondern Umſtände einlaſſen.

plus on eſt élévé, plus on doit craindre de *deſcendre*, je höher einer iſt, je mehr hat er zu fürchten, daß er nicht erniedriget werde.

de les occupations ſérieuſes il *deſcend* quelque fois dans une converſation familière, von ſeinen wichtigen Geſchäften läſſet er ſich zuweilen zu einem freundlichen Geſpräche herunter.

*deſcendre* aux bagatelles dans les badineries, zu geringen Dingen ſich gleichſam herunterlaſſen, allerhand läppiſche Poſſen vornehmen.

*deſcendre* d'un ton, um einen Ton niedriger ſingen oder muſiciren.

être *deſcendu* du Ciel, vom Himmel kommen ſeyn.

faire *deſcendre*, ablaſſen, herablaſſen ꝛc.; ableiten, als Worte.

faires le *deſcendre*, laſſet ihn herabkommen.

vos prières feront *deſcendre* la paix du ciel, ihr werdet mit eurem Gebet den Frieden von GOtt erbitten.

*deſcendre* la garde, la tranchée, die Wache ꝛc. ablöſen; davon abziehen.

*deſcendre* un vaiſſeau d'une rivière, etc. ein Schiff aus dem Fluſſe ꝛc. bringen, gehen laſſen.

*deſcendre* qn. à terre, vom Schiffe ans Land bringen.

*deſcendre* du vin dans la cave, Wein in den Keller legen.

*deſcendre* la tapiſſerie, das Beſchläge, die Tapeten abnehmen.

*deſcendre* un tableau, vaſe etc., Gemählde, Gefäſſe herabnehmen.

*deſcendre* un homme de cheval, einen vom Pferde herunter heben, herab helfen.

*deſcendre* le luth d'un ton, die Laute um einen Ton niedriger ſtimmen, ablaſſen; - une corde d'un demi-ton, eine Saite um einen halben Ton ablaſſen, niedriger ſtimmen.

Deſcendu, ue, part.

Deſcenſion, ſ. f. r. (in der Aſtronomie) Bogen des Aequatoris, ſo mit einem gegebenen Himmelspunkt untergehet, oder der Untergang eines Zeichens des Himmels unter den Horizont.

Deſcente, ſ. f. das Ausſteigen, Abſteigen, Hinabſteigen; Herabſteigen; Herabkommen; Abfahren, Hinabfahren; Hinuntergehen; Herablaſſen, Niederlaſſen, Herabthun; das Abgehen

eines

eines Berges, abhängiger Ort; Einfallen der Feinde, Einfall in ein Land mit einer Armee ꝛc. zu Land oder aus Schiffen, Landung; das Anländen, Anländung; Aussteigen, Aussteigung, Absteigung; Einfahrt in eine Grube; Durchgrabung der Contrescarpe vor einer Vestung bis in den Graben, Herabsteigung in den Graben bey einer Belagerung; *t.* gerichtliche Besichtigung eines Orts; Einfall der Gerichte in ein Haus, gerichtliche Haussuchung; (bey Falkenirern) Schuß, den der Falke von oben herab nach dem Vogel thut, den derselbe schlagen will; (in der Medicin) de boyaux, Bruch oder Leibesschaden, da das Gedärme herausgehet, Darmbruch; (an Gebäuden) Trauf- oder Dachröhre, so vom Dach bis in den Hof des Hauses herunter reicht, damit das Wasser von den Dachrinnen dadurch ablaufe; das Ankommen und Abladen der Salzschiffe in Frankreich; f. (in der Theologie) das Herabfahren des heiligen Geistes auf die Apostel am Pfingstage.

il fut reçu à la *descente* du carrosse, er ward bey dem Absteigen der Kutsche empfangen; bey dem Aussteigen aus der Kutsche.

la *descente* de Notre-Seigneur aux Enfers, die Höllenfahrt Christi.

la *descente* du Saint-Esprit sur les Apôtres, die Ausgiessung des heiligen Geistes über die Apostel.

la *descente* de l'aliment dans l'estomac, das Hinuntergehen der Speise in den Magen.

la *descente* de cette montagne, de cet escalier est fort escarpée, roide, bien difficile, dieser Berg, diese Treppe ist sehr steil, geht sehr steil herab.

faire une *descente* en pays ennemi, in des Feindes Land eine Landung thun, anländen.

travailler à la *descente* du fossé, faire la *descente* du fossé, sich in den Graben eines belagerten Platzes hinein arbeiten.

faire une *descente* dans le fossé, in den Graben herabsteigen.

*descente* de la garde, das Ablösen der Wache.

*descente* de Croix, Bild, Gemählde, Kupferstich, so Christum vorstellet, wie er vom Kreutz herabgethan wird.

la *descente* dans le particulier, f. die weitläuftige und umständliche Erzehlung.

à la Descente, adv. im Absteigen, bey dem Absteigen, Aussteigen ꝛc.

Déschaisner, Déscharger, Déschaumer, Déschausser, Déscintroir, Déscomber, Déscompt, Déscontés, Déscord, Découvrir, Décrier, mit ihren Derivatis, s. Déc-

Déscique, adv. *a.* s. Jusques.

Descliquer, v. a. *a.* einen beschwätzen, betrügen.

Déscription, s. f. (descriptio) Beschreibung, Vorstellung eines Dinges, Abmahlung, Abschilderung mit Worten; Verzeichniß; Aufsatz; zuweilen Aufschreibung, Aufzeichnung, Verzeichnung; lt. w. Abschrift, das Abschreiben.

faire la *déscription*, abschildern, beschreiben, eines Art, und dergl.; d'une chose, d'une personne, eine Sache, eine Person beschreiben.

faire la *déscription* des habitans d'une ville, die Einwohner einer Stadt aufzeichnen, in ein Verzeichniß bringen.

le Notaire fit la *déscription* des meubles, der Notarius setzte das Inventarium von allen Mobilien auf.

faire la *déscription* d'une lettre, w. Abschrift von einem Briefe machen, nehmen.

Déscrire, s. Décrire.

Déscrois, *a.* s. Detroit.

Désdaigner, Désdain, Désdire, mit ihren Derivatis, s. Déd-

Désemballage, s. m. das Auspacken der Waaren.

Désemballer, v. a. (balle) einen Pack oder Ballen aufmachen, auspacken.

Désemballé, ée, part.

Désembarquement, s. m. das Wiederausladen der Waaren, das Ausbringen aus dem Schiffe; die Ausschiffung.

Désembarquer, v. a. (barque) aus dem Schiffe herausbringen, ausladen, ehe das Schiff aus dem Hafen fährt, oder an dem Orte, wo man geladen hat, wegen übeln Wetters, oder aus andern Ursachen, auf Befehl und dergl.; (ist also wohl zu unterscheiden von débarquer, ausladen ꝛc. aus dem Schiffe steigen, an dem Orte, wo man hingewollt hat.)

Désembarqué, ée, part.

Désembarrasser, s. Débarrasser.

Désemboiter, s. Déboiter.

Désembourber, v. a. aus dem Kothe, aus der Lache helfen; ziehen; als einen Wagen, Karren.

Désembourbé, ée, part.

Désemparement, s. m. Entweichung von einem Orte, Verlassung, Abtretung eines Orts; w. Abtritt von etwas, Begebung eines Dinges.

Désemparer, v. n. et w. a. (emparer) abziehen, aus einem Orte ausziehen, von einem Orte, wo man ist, wegweichen oder abziehen, selbigen räumen, verlassen; w. sich einer Sache begeben, davon abziehen, sie abreten; - un lieu, einen Ort räumen; - la ville, die Stadt verlassen.

ils ont *désemparé*, sie sind entwichen.

*désemparer* un vaisseau, *t.* ein Schiff mastlos, rhedelos machen; Mast und Takel verderben, wegschiessen, und es zum fernern Gebrauch untüchtig machen.

Désemparé, ée, part.

Désempenné, ée, part. et adj. (penne, einige sprechen désempané) w. Feder-los, als ein Pfeil.

il va comme un trait *désempenné*, *P.* er gehet dumm und närrisch, als ein Pfeil, der keine Federn hat; lt. er fängt etwas an, und hat doch nicht, was darzu gehört.

il s'en va comme un trait, oder matras *désempenné*, er gehet weg, ohne mit dem gehörigen versehen zu seyn, ledig und blos, armselig.

Désempeser, v. a. (empois) die Stärke wieder aus der Leinwand waschen.

Désempeté, ée, part.

Désempêrrer, v. a. auswickeln, entledigen.

Désemplir, v. n. (emplir) was voll ist, ganz oder zum Theil leer machen, ausleeren, abfüllen, meistens ein Theil von etwas ausleeren, machen, daß es nicht mehr so voll ist; etwas von einem vollen Gefäß ausleeren; n. (mehrentheils im verneinenden Verstande) leer werden.

on l'a purgé, pour lui *désemplir* le bas ventre, man hat ihm zu purgiren gegeben, damit der Unterleib gereinigt würde.

cette maison ne *désemplit* point, dieses Haus wird nicht leer.

le canal ne *désemplit* point dans le plus fort de l'été, der Kanal trocknet im heissesten Sommer nicht ein; hat nicht weniger Wasser.

se Désemplir, v. r. leer werden, eintrocknen.

le canal *se désemplit* tous les jours, der Kanal trocknet immer mehr ein, nimmt alle Tage ab.

la bourse *se désemplit*, der Beutel fängt an leer zu werden.

Désemplí, ie, part.

Désempoisonner, v. a. w. den Gift vertreiben.

Désemprisonnement, s. m. w. Befreyung, Erlassung des Gefängnisses.

Désemprisonner, v. a. (prison) w. vom Gefängniß befreyen, auf freyen Fuß stellen, dem Gefängniß entschlagen, daraus wieder loslassen.

Désenamourer, se Désenamourer, v. r. (im Scherz) f. der Liebe entsagen.

Désenamouré, adj. et s. m. *a.* der nicht mehr verliebt ist.

Désenchantement, s. m. das Befreyen oder Auflösen von der Zauberey, Befreyung von der Bezauberung, Entzauberung.

Désenchanter, v. a. (enchanter) von der Bezauberung heilen, befreyen, machen, daß einem die Bezauberung nicht weiter schadet, entzaubern; f. einen von einer heftigen Leidenschaft befreyen, heilen.

Désenclouer, v. a. (clou) die Nägel, womit ein Pferd vernagelt war, wieder herausziehen; *t.* einer vernagelten Kanone helfen.

Désenclové, ée, part.

Désencombrer, v. a. *a.* Hindernisse aus dem Wege räumen.

Désendormir, v. a. (dormir) vom Schlafe aufwecken, aus dem Schlafe bringen, einen Entschlafenen erwecken; n. aus dem Schlafe kommen.

se Désendormir, v. r. w. aufwachen, sich ermuntern aus dem Schlafe.

Désendormi, ie, part. w. vom Schlafe aufgewacht.

il n'étoit pas encore bien *désendormi*, er war noch nicht recht munter.

Désenfler, v. a. et n. (enfler) die Geschwulst vertreiben, benehmen.

*désenfler* un balon, die Luft aus einem Balon lassen, daß er weniger aufgeblasen ist.

onguent pour *désenfler*, Salbe, die Geschwulst zu vertreiben.

se Désenfler, v. r. (von Geschwulst) vertrieben werden; sich setzen, sich wieder zusammenziehen; die Geschwulst verlieren.

la tumeur *se désenfle*, die Geschwulst schwindet, nimmt ab, setzt sich.

Désenflé, ée, part.

Désenflure, s. f. das Abnehmen einer Geschwulst, Nachlassung derselben.

Désengager, v. a. lösen, einlösen, was verpfändet ist.

Désenger, v. a. (enger) w. von Ungeziefer, Spitzbuben, Lumpengesind, böser Brut ꝛc. säubern, rein machen.

il faut *désenger* ce lit de punaises, man muß dieses Bette von Wanzen ausräubern.

Désenivrer, v. a. (von enivrer) den Rausch vergehen machen, benehmen, die Trunkenheit vertreiben, nüchtern machen; v. n. w. nüchtern werden; il ne *désenivre* point, er wird nimmer nüchtern.

se Désenivrer, v. r. den Rausch ausschlafen; ausnüchtern, nüchtern werden.

Désenlacement, s. m. w. das Befreyen von einer Schlinge, Auflösung derselben.

Désenlacer, v. a. (lacet) w. von den Schlingen befreyen oder losmachen; aus den Schlingen nehmen, als einen Vogel.

Désennevrer, v. a. *a.* einen unglücklich machen.

Désennuyer, v. a. den Verdruß, die Langeweile vertreiben, Verdruß, Unlust vergehen machen, lustig machen.

se Désennuyer, v. r. sich die Zeit, die Langeweile vertreiben.

Désennuyé, ée, part.

Désenrayer, v. a. s. die Kette oder den Strick, der das Rad an einem Wagen nicht umlaufen läßt, wegnehmen.

il faut *désenrayer* cette roue, oder il faut *désenrayer*, man muß das Rad wieder umlaufen lassen, die Hemmkette losmachen.

Désenrayé, ée, part.

Désenrhumer, (nicht Désenrûmer) v. a. (rhume) einem den Schnuppen vertreiben.

Désenrhumé, ée, part.

Désenrôler, v. a. (enrôler) einen Soldaten aus der Rolle streichen; Abschied geben.

Désenrouer, v. a. (enrouer) die Heiserkeit vertreiben, benehmen.

se Désenrouer, v. r. die Heiserkeit verlieren.

Désenroué, ée, part.

Désenseigner, v. a. (enseigner) w. einen das Widerspiel oder Gegentheil lehren, von dem, was man ihn zuvor gelehret hatte; einem etwas vergessen machen, verlehren, abbringen von dem, so er gelernet, qch. à qu'un.

Désensevelir, v. a. (ensevelir) die Leiche auswickeln; lt. w. einen Leichnam aus dem Sarge; lt. aus dem Grabe thun, wieder ausgraben.

Désensorcellement, s. m. das Befreyen von der Zauberey, Benehmung der Zauberey, Gegenzauberey, Entzauberung.

Désensorceler, v. a. von Zauberey befreyen, von der Bezauberung losmachen, die Zauberung aufthun, entzaubern; f. von heftiger Liebe losmachen, befreyen, von der Liebesbezauberung frey machen.

Désensorcelé, ée, part.

Désentêrer, v. a. (tère) g. ausreden, von gefaßtem Eigensinne abbringen, befreyen; lt. von einem Vorurtheile, falscher gefaßten Meinung; qn. de qch., einem etwas aus dem Sinne reden, das er sich vest vorgenommen hatte ꝛc.

Désentêté, ée, part.

Désentortiller, v. a. auseinander wickeln, loswickeln.

Désentraver, v. a. (entraves) t. einem Pferde die Fesseln oder Spannstricke von den Füssen wegnehmen.

Désenvenimer, v. a. (venenum) die Vergiftung benehmen, heilen; une playe, den Gift aus einer Wunde bringen.

Désenyvrer, s. Désenivrer.

Déséquipper, v. a. (équipper) w. ein Schiff abtackeln, auflegen.

Désergoter, v. a. (ergot) t. einem Pferde das weiche Horn hinten über dem Fuß aufschneiden, unten eine Blase ausschneiden, die Floßgalle benehmen.

Désert, s. m. (desertum) Wüste, Wüsteney; Einöde; unbewohnter, ungebaueter Ort; Wildniß; Ort, wo nicht viel Leute hinkommen.

Désert, erte, adj. (desertus) wüste; unbewohnt; wo nicht viel oder sehr selten Leute anzutreffen sind; von Einwohnern leer und entblößet, verwüstet, öde; wild, ungebauet; lt. schlecht bebauet, als ein Feld oder Garten; t. (in Gerichten) erloschen, versäumt, als eine Appellation oder der Beweiß.

un lieu *désert*, ein Ort, der ganz wüste und unbewohnt ist, eine Einöde.

pays *désert*, wüstes, unbewohntes Land.

champ *désert*, ungebauetes Feld.

les campagnes sont en friche et presque *désertes*, die Gefilde liegen brache, und werden fast zu einer völligen Einöde.

appel *désert*, t. Appellation, so in 3 Monat nicht ausgeführet, verfolget worden, erloschene Appellation.

Déserter, v. a. eine Stadt, ein Land durch Krieg oder Pest verwüsten, öde machen; einen Ort, wo man ist, verlassen; lt. Kriegsdienst verlassen; n. ausreissen, davon laufen; abfallen von einem; abtrünnig werden, als Soldaten ꝛc.

*déserter* qn., t. (auf der See) einen wider seinen Willen in einem fremden Lande lassen.

*déserter* oder desserrer, lt. esserter une terre, ein noch nicht bewohntes oder längst verlassenes Land anbauen.

*déserter* un lieu, une place, einen Ort verwüsten, wüst, öde machen; lt. verlassen, sich daraus ziehen.

le Seigneur *désertera* toute la terre, der Herr wird das ganze Land verwüsten.

*déserter* la logis, oder *déserter* allein, ein Zimmer verlassen, aus einem Hause weichen, ausziehen; davon gehen, austreten.

*déserter* l'Armée, le service, oder nur *déserter*, (von Soldaten) davon laufen, ausreissen, durchgehen; überlaufen, zum Feinde übergehen.

qui veut *déserter*, abfällig; der ausreissen will.

Déserté, ée, part. wegen Kriegesverwüstung unbewohnt; vom Kriege verwüstet; (nur in diesem Verstande bräuchlich.)

Déserteur, s. m. Ausreisser, Ueberläufer; ausgerissener Soldat; f. der von seinem Glauben, von seiner Profeßion, von einer Gesellschaft abtrünnig wird, einen Orden ꝛc. verläßt, von einer Lebensart abtritt; der nicht Stich hält.

Désertion, s. f. das Ausreissen, Weglaufen, Verlaufen der Soldaten; w. der Abfall, das Abfallen von einem, Abtrünnigkeit.

*désertion* d'appel, t. wenn man eine Appellation an ein höheres Gerichte nicht verfolget, das Abstehen von der Appellation, Versäumung daran.

appel tombé en *désertion*, erloschene Appellation.

Déservir, v. a. a. Gunst, Gnade verdienen.

Désespérade, s. f. nur noch gebräuchlich in: à la Désespérade, adv. g. wie, als ein verzweifelter Mensch, verzweifelt.

se battre, jouer à la *désespérade*, ganz verzweifelt fechten, spielen.

Désespérance, s. f. a. s. Désespoir.

Désespérement, adv. verzweifelt, verzweifelter Weise; ohne Hoffnung; f. verzagter Weise; heftig, entsetzlich.

le coeur de l'homme est *désespérément* malin, das menschliche Herz ist verzweifelt böse.

Désespérer, v. n. (espérer) verzweifeln, alle Hoffnung verlieren, aufgeben, gänzlich verzagen, zagen; de qch., an etwas verzweifeln, verzagen; v. a. qn., einen höchst quälen, auf den Tod quälen, ihm den äussersten Verdruß anthun; jemand zur Verzweifelung bringen; ihm alle Hoffnung benehmen; lt. ihm sein Glück absprechen.

je ne *désespère* pas que vous ne le receviez, ich zweifele nicht, ihr werdet es empfangen.

je ne *désespère* pas de réussir, ich hoffe, noch zu meinem Zwecke zu kommen.

*désespérer* d'un malade, einen Kranken aufgeben, keine Hoffnung haben, daß er wieder gesund werde; -d'un jeune homme, alle Hoffnung aufgeben, daß sich ein junger Mensch bessere.

se Désespérer, v. r. verzweifeln, in Verzweifelung gerathen; sich umbringen; sich äusserst grämen, sich höchst betrüben; desperat werden.

il *se désespère* au point de vouloir arracher sa propre vie, er ist in solcher Verzweifelung, daß er sich beynahe selbst um das Leben bringt.

Désespéré, ée, part. et adj. lt. s. m. verzweifelt, der alle Hoffnung verloren hat; verzweifelt boshaft, von dem keine Besserung zu hoffen ist; ausser Hoffnung, von dem keine Hoffnung übrig ist; verzweifelt bös, wobey nichts zu hoffen ist; in verzweifeltem Zustand, dem nicht zu helfen ist, das so gut als verloren ist; lt. wild, unbändig, als ein Pferd, das beißt und schlägt, und mit dem Reiter durchgehet; s. m. verzweifelter böser Mensch; der alle Hoffnung verloren; bey dem alle Hoffnung verloren; lt. der sein Leben verachtet.

comme un *désespéré*, en *désespéré*, verzweifelt; als ein rasender, verzweifelter Mensch.

être *désespéré* des Médecins, von den Aerzten für todt angenommen werden.

une affaire *désespérée*, eine verzweifelt böse Sache.

crier, courir comme un *désespéré*, ganz rasend, wie ein rasender Mensch schreyen, laufen.

se battre, jouer en *désespéré*, wie ein verzweifelter Mensch fechten, spielen.

il est *désespéré*, bey ihm ist alle Hoffnung aus, (daß er sich jemals bessere.)

Désespoir, s. m. Verzweifelung, Kleinmuth, Kleinmüthigkeit; lt. was die Verzweifelung verursachet; f. äusserster Verdruß und Unwille, höchste Betrübniß; das, worüber einer verzweifeln möchte, womit er nicht zu Stande kommen kan.

réduire au *désespoir*, jetter dans le *désespoir*, zur Verzweifelung bringen.

poussé au *désespoir*, zur Verzweifelung angetrieben.

tomber dans le *désespoir*, in Verzweifelung fallen.

j'en suis au *désespoir*, es thut mir von ganzem Herzen leid ꝛc.

mettre au *désespoir*, grosse Betrübniß und Misvergnügen verursachen.

ce fut-là un coup de *désespoir*, das war ein verzweifelter Streich.

la fortune de ce méchant homme est le *désespoir* des gens de bien, rechtschaffene Leute sehen das Glück dieses Boshaften mit dem größten Misvergnügen an.

l'Iliade d'Homère est le *désespoir* de tous les Poëtes, die Iliade des Homers ist allen Dichtern unnachahmlich.

Désétourdir, v. a. (étourdir) w. die Dummheit, den Schwindel vertreiben, einem von seinem Erstaunen und Dummheit helfen, den Kopf wieder zurechte setzen.

Désétrier, v. n. g. aus dem Steigbügel kommen.

Désevrance, s. f. a. Absonderung, Trennung, Vereinigung.

Désevrer, v. a. a. unterbrechen, aufhören, nicht fortsetzen.

Désgigler, v. a. a. s. Déshabiller.

Désglanier, v. a. a. s. Détruire.

Désglavier, v. a. a. s. Dégainer.

Désgorger, v. n. a. s. Bavarder.

Désgourdeli, adj. a. s. Habile.

Déshabillé, s. m. Nachtzeug, Nachtkleider, besonders der Weiber; lt. Kleidung, so die Weiber im Hause anziehen, wenn sie nicht ausgehen, oder wenn sie heim kommen, Hauskleider.

être en *déshabillé*, Nacht- oder Hauskleider anhaben.

elle a fait faire un *déshabillé* magnifique, sie hat sich eine prächtige Sommer-Hauskleidung machen lassen.

(Nota. dieses Wort wird meistens mit der praep. en und dans gebrauchet.)

Déshabiller, v. a. (habit) qn., einen entkleiden, auskleiden, ausziehen, ihm die Kleider austhun; v. n. il a été quinze jours sans *déshabiller*, er ist in 14 Tagen nicht aus den Kleidern kommen.

se Déshabiller, v. r. sich auskleiden, seine Kleider ablegen, andere Kleider anziehen; von priesterlichen Schmuck ablegen.

je me *déshabille* moi-même, ich entkleide mich selbst.

il a été trois mois sans *se déshabiller*, er ist in 3 Monaten nicht aus den Kleidern kommen.

Désha-

Déshabillé, ée, part.

Déshabiter, v. a. (habiter) a. unbewohnt, öde machen; n. la guerre fait *déshabiter* beaucoup de gens, der Krieg macht, daß viel Einwohner wegziehen, andere Wohnstädte suchen.

Déshabité, ée, parr. et adj. unbewohnt.

terre *déshabitée*, unbewohnt Land, das von den Einwohnern verlassen ist.

Déshabituer, v. a. de qch. von etwas abgewöhnen; was angewohntes abgewöhnen, einen von seiner Gewohnheit abbringen.

se Déshabituer, v. r. sich abgewöhnen; sich entwöhnen.

Déshabitué, ée, part.

Déshâler, v. a. s. Déhaler.

Déshanché, ée, s. Déhanché, etc.

Désharnachement, Désharnacher, s. Déharnach-

Déshérence, s. f. t. der Heimfall eines Lehn- oder Erbguts an den Lehnsherrn, weil keine Erben da sind; lt. Heimfall der Verlassenschaft einer Person, so ohne Erben und ohne Testament stirbt, an den König oder Landesherrn.

biens tombés en *déshérence*, auf obige Art heimgefallene Güter.

Déshéritance, s. f. w. Enterbung. a. Verlust, oder auch freywillige Begebung des Besitzes.

Déshériter, v. a. (hériter, sprich désérité) enterben; lt. a. des Eigenthums berauben oder entsetzen; einem etwas durch Veräusserung entziehen.

Déshérité, ée, part.

Déshonnête, adj. c. (honnête, sprich désonnête) schändlich, schandbar, ehrlos; unehrlich; unehrbar; unzüchtig, unkeusch; unziemlich, unanständig.

paroles *déshonnêtes*, schandbare Worte.

d'une manière *déshonnête*, ehrloser Weise.

Déshonnêtement, adv. schändlich, unehrlich, unehrbar; unzüchtiger, unkeuscher Weise.

Déshonnêteté, s. f. w. Unzucht, Unkeuschheit, Unzüchtigkeit; Unehrlichkeit; Unziemlichkeit.

Déshonneur, s. m. (honneur) Unehre; Entehrung; Schande; Schandfleck; Schimpf; Verunehrung, Schmach.

prier qn. de son *déshonneur*; une femme de son *déshonneur*, einen um etwas ersuchen, so ihm schimpflich ist; einer Frauen etwas unehrliches, unehrliche Dinge zumuthen.

le *déshonneur* de son sang, der Schandfleck seines Geschlechts.

Déshonorable, adj. c. w. schimpflich, schandbar, schändlich, das Schande, Unehre bringt.

Déshonorer, v. a. (honorer) entehren, verunehren; beschimpfen; lt. eine Frau oder Jungfer schänden, in Schande bringen; lt. einen Schandfleck anhängen; t. die Bäume behauen, köpfen.

*déshonorer* une fille, sa femme, eine Jungfrau, seine Frau schänden, in Schande bringen.

*déshonorer* sa famille, sein Haus verunehren, schänden ꝛc.

*déshonorer* les arbres, t. die Bäume verunzieren, übel zurichten, ihnen den Gipfel abhauen; kolben, köpfen.

Déshonoré, ée, part.

Déshumaniser, v. a. (humain) w. die leutseligen Gedanken benehmen; die Menschheit abziehen machen.

Déjà, adv. a. seit langer Zeit.

Désignateur, s. m. t. w. römischer Bedienter, der bey öffentlichem Gepränge jedem eine Stelle anwiese, wie ein Ceremonienmeister, Marschall, und dergl.

Désignatif, adj. das etwas bezeichnet, bedeutet.

Désignation, s. f. Bezeichnung; Bemerkung, Beschreibung; Anzeige; Ernennung, Ernennung; Bestimmung zu einem Amte; w. Andeutung.

*désignation* d'une terre, Bezeichnung, Bemerkung (Benahmung) eines Landguts.

*désignation* d'une personne, Bezeichnung, Beschreibung einer Person.

Désignement, s. m. w. Beschreibung einer Person; Kennzeichen, wodurch man einen erkennen kan.

Désigner, v. a. (désignare) bemerken durch gewisse Zeichen oder Worte; etwas abbilden, beschreiben, vorstellen, wie es ist; bezeichnen; bedeuten, anzeigen, andeuten; zu etwas bestimmen, benennen, ernennen, als zu einem Amte, und dergl.; f. zielen auf etwas.

il ne le *désigne* que par un chifre, er bemerket es nur mit einer Ziffer.

c'est lui que l'oracle *désigne*, dieser ist es, den der göttliche Ausspruch anzeiget; auf den er zielet.

*désigner* un Consul pour l'année suivante, einen Bürgermeister auf das nächstkünftige Jahr ernennen, bestimmen.

Désigné, ée, part.

Consul, préteur *désigné*, erwählter Bürgermeister, Oberrichter (ehe sie das Amt würklich antreten.)

Désincameration, s. f. t. Absonderung eines Lehns ꝛc. von der päbstlichen Kammer.

Désincamerer, v. a. t. von der päbstlichen Kammer absondern.

Désincorporer, v. a. (corps) von einem Gute, Gerichte, Regimente und dergl. etwas, das demselben einverleibet war, absondern, abreissen, abtrennen; abscheiden, was zusammen gehöret, trennen.

Désinence, s. f. (desinentia) t. (in der Grammatik) Endung eines Wortes, das Ausgehen, Enden auf einen Buchstaben oder Sylbe.

Désinfatuer, v. a. (fat) von einer Thorheit, närrischen angenommenen Meinung, Einbildung oder thörichten Liebe abbringen; qn. aus dem Sinne bringen.

Désinfatué, ée, part.

Désinfecter, v. a. (infecter) w. die Vergiftung, Seuche vertreiben, das Anstecken hemmen oder aufhören machen, davon reinigen; f. schädliche, thörichte Meinung benehmen.

il est *désinfecté* de cette opinion, diese gefährliche Meinung ist ihm benommen worden; er hat sie fahren lassen.

Désinfection, s. f. w. Vertreibung der Pest, oder einer ansteckenden Seuche.

Désintéressement, s. m. Uneigennützigkeit, Hintansetzung des Eigennutzes, Entschlagung von allem Eigennutze, von allem Eigennutze entfernte Aufführung, uneigennütziges Wesen oder Bezeigen; Unpartheylichkeit.

faut-il du *désintéressement* du côté du monde? SAUR. soll es Enthaltung von allem Eigennutze von Seiten der Welt seyn?

être dans un grand *désintéressement*, ganz unpartheyisch seyn; ohne alle Nebenabsicht seyn; keinen Eigennutz hegen oder suchen.

Désintéresser, v. a. (interet) schadlos halten; ausser Schaden setzen; einem seinen Antheil von etwas geben, daß er nichts mehr zu fordern hat, ihn abfinden, qn.

Désintéressé, ée, part. et adj. uneigennützig, unbemittelt, mittellos, ohne eigenen Gefallen, unpartheyisch, der nicht nach seinem Vortheil, oder auf seinen Nutz siehet, seinen eigenen Nutzen nicht suchet, nicht eigennützig, nicht rachgierig, nicht empfindlich ist.

homme *désintéressé*, ein unpartheyischer Mensch.

jugement *désintéressé*, unpartheyisches Urtheil.

les plus *désintéressés*, die am allerwenigsten auf ihren eigenen Nutzen sehen.

Désjoguer, v. a. a. einem befehlen aufzuhören, abzubrechen eine angefangene Sache.

Désir, s. m. (desiderium) Verlangen; Wunsch; Lust; Begehren, Begehr, Begierde; das Sehnen, Gelüsten.

avoir *désir*, begehren, Begierde haben.

le *désir* de l'honneur, das Verlangen nach der Ehre.

un *désir* impatient, violent, ardent, ein heftiges Verlangen, heftige Begierde, Sehnsucht.

au gré de ses *désirs*, seinen Wünschen gemäß.

le principal objet de ses *désirs*, der vornehmste Gegenstand, Stück seiner Wünsche.

faveurs signalées, qui sont l'objet de nos *désirs*, sonderbare Begnadigung, nach welcher wir uns sehnen.

au *désir*, t. zufolge, vermöge, nach (anstatt suivant.)

au *désir* de l'ordonnance, de la coûtume, t. der Ordnung, dem Gebrauch zu folge, Proceßordnungsmäßig, so keinen Fehler hat.

Désirable, adj. erwünscht, das sich verlangen läßt, so wohl zu wünschen ist, wünschenswerth, anmuthig, angenehm, begierlich, zu wünschen.

cette félicité est la seule *désirable*, diese Glückseligkeit ist die einzige, nach der man sich sehnen muß.

Désirade, s. f. a. das Verlangen; eine erwünschte Sache.

Désirer, v. a. wünschen, verlangen, ein Verlangen tragen oder haben; begehren, begierig seyn, Begierde haben, anwünschen, wornach streben, gelüsten; sich gelüsten lassen; mögen, Lust haben; ansuchen, anmuthen; anwünschen, wünschen.

vous avez les livres que j'ai *désiré*, (sc. que vous eussiez)-, die ich verlanget habe, daß ihr sie haben solltet; -que j'ai *désirés*, die ich haben wollen.

je ne *désire* que de le voir, ich verlange ihn nur zu sehen.

je (le) *désire*, es verlanget mich (darnach.)

*désirer* de faire, und g. *désirer* faire, verlangen zu thun.

je *désire* d'obtenir ce bien, ich wünsche, begehre dis Gut zu erlangen.

je ne *désire* plus pour tout bien, ich wünsche nur noch dieses einzige zu guter letzt.

*désirer* avec ardeur, passionnement, brünstig sehnlich verlangen; sehnen, sich sehnen; gelüsten, sich gelüsten lassen.

je ne *désire* point de vin, ich verlange, mag keinen Wein.

*désirer* qch. à qn, einem etwas wünschen.

*désirer* qch. d'un autre, einem etwas anmuthen; etwas von einem andern begehren.

il seroit à *désirer* que- es wäre zu wünschen, daß-

il y a qch. à *désirer* dans cette personne, es fehlet dieser Person etwas; es wäre an dieser Person noch etwas auszusetzen.

n'avoir rien à *désirer*, s. sehr glücklich seyn, aller seiner Wünsche gewährt seyn.

Désiré, ée, part.

Désireux, euse, adj. w. v. der oder die begierig verlanget, begierig, de qch. (meistens, nach Ruhm, nach Ehre, nach neuen Zeitungen.)

Désistement, s. m. t. das Abziehen, Abstehung, Abstand von Ansprüchen, von einer Forderung, von einem Processe, von einer Appellation; das Nachlassen, Aufhören, Aufgeben, Versicht, Verzeihung, Abtragung.

donner son *désistement*, Verzicht thun.

Défiker,

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Désister, v. n. (desistere) und besser se Désister, v. r. de qch, abstehen, ablassen von etwas; nachlassen, aufhören, inne halten; sich begeben, sich verzeihen, entsagen eines Dinges, sich lossagen; aufgeben etwas.

Déslait, s. m. a. Traurigkeit.

Désleel, adj. a. s. Déloyal.

Désliage, s. m. s. Déliage.

Désloer, v. a. a. verachten.

Déslonger, v. a. t. (bey den Falkenierern) den Falken von der Schnur losmachen, damit er fliegen könne. s. Longe.

Dès-lors, adv. damals; von da an, von damals an, von der Zeit an. s. Dès.

Déslouer, v. a. a. s. Délier, lt. Déplacer,

Désloyal, mit seinen Derivatis, s. Déloyal.

Désmologie, s. f. t. Theil der Anatomie, darin die Ligamente des Körpers abgehandelt werden.

Désobéir, v. n-a. (obéir) ungehorsam seyn; widerspenstig seyn.

elle le fit, pour ne *désobéir* pas à son père, sie that es, um ihrem Vater nicht ungehorsam zu seyn.

Désobéi, ie, part.

je ne veux pas être *désobéi*, ich verlange durchaus Gehorsam.

Désobéissance, s. f. Ungehorsam, Widerspenstigkeit.

les *désobéissances*, ungehorsame That, was man aus Ungehorsam thut, Werke des Ungehorsams.

Désobéissant, ante, adj. ungehorsam; widerspenstig.

Désobligeamment, adv. auf eine unfreundliche, unhöfliche Art; verdrüßlicher, widerwärtiger Weise, ungütig; unartiger Weise.

parler *désobligeamment* à qn., einem böse Worte geben.

Désobligeant, e, adj. unhöflich, unfreundlich, ungütig, undienstbar, undienstbar, verdrüßlich, widrig, unartig.

Désobliger, v. a. (obliger) qn, einem keinen Dienst mit etwas thun, verdrüßlich fallen, Unhöflichkeit beweisen oder erweisen; ihn in geringen Sachen beleidigen, vor den Kopf stossen; ihm nicht dienen; unartig begegnen.

Désobligé, ée, part.

Désoccupation, s. f. w. Abschaffung aller Sorge und Arbeit; Beyseitlegung, Entschlagung, Unterlassung der Geschäfte; Befreyung von Arbeit und Hinderniß.

Désoccuper, v. a. (occuper) w. von Mühe befreyen, entledigen.

se Désoccuper, v. r. (meistens im partic. gebräuchlich) sich der Geschäfte entschlagen; sich losmachen; -de tous soins, sich von allen Sorgen frey machen ꝛc.

Désoccupé, ée, part.

Désoeuvré, ée, adj. der keine Arbeit, nichts zu thun hat, müßig.

Désoeuvrement, s. m. Befreyung von aller Arbeit; Zustand, darin man nichts zu thun, zu arbeiten hat.

Désoger, v. a. a. einen Proceß schlichten.

Désoivrer, Désroyer, Désolvre, v. a. a. von dem bezeichneten Wege abweichen.

Désolant, e, der, die ein grosses Betrübniß verursachet.

c'est un homme *désolant*, es ist ein verdrüßlicher, unleidlicher Mensch.

Désolateur, s. m. Verwüster, Verheerer, Zerstörer.

Désolation, s. f. Verwüstung, Verheerung, Zerstörung, Verstörung; gänzliches Verderben; lt. übermäßige Betrübniß, Bekümmerniß, trostloser Zustand, grosse Trübsal, Trostlosigkeit.

*désolation* d'un pays, Verwüstung, Verheerung eines Landes.

être dans la *désolation*, in höchster, übermäßiger Betrübniß seyn.

une *désolation* à faire pitié, eine sehr grosse Betrübniß, die einem ein rechtes Mitleiden erweckte.

Désoler, v. a. (qs. desolare) verwüsten, verheeren, verstören, zerstören, verderben, ausplündern; lt. höchstens betrüben, bekümmern, schmerzlich betrüben, sehr traurig machen; lt. höchstens quälen.

*désoler* la campagne, das platte Land verwüsten.

Désolé, ée, parr. et adj. verwüstet, verheert, öde; it. höchst betrübt, bekümmert, trostlos.

une campagne *désolée*, ein ödes, ungebautes Feld.

une maison *désolée*, ein verwaystes Haus.

vous voilà tout *désolé*, so wollet ihr euch denn gar nicht trösten lassen.

Désopilatif, ive, adj. t. das den innern Verstopfungen im Leibe wehret, öffnet.

remède *désopilatif*, öffnende, luftmachende Arzney.

Désopilation, s. f. t. Befreyung von innerlicher Verstopfung, das Oeffnen, Benehmung derselben.

Désopiler, (nicht désoppiler) v. a. t. den Verstopfungen im Leibe steuren, sie öffnen, als la rate, die Milz ꝛc.

*désopiler* la rate, s. erfreuen, zu lachen machen.

Désopilé, ée, part.

Désor, adv. a. s. Dorénavant.

Désordonné, ée, adj. unordentlich, unmäßig, liederlich; lt. t. s. m. (in den Hospitälern zu Paris) die weibliche Schaam, Schaam der Weiber.

un amour *désordonné*, eine unmäßige Liebe,

une faim *désordonnée*, ein grosser, ungemeiner Hunger.

Désordonnément, adv. unordentlich, unordentlicher Weise, unmäßiglich, ausgelassen.

Désordonner, v. a. w. in Unordnung bringen oder setzen; verwirren.

Désordre, s. m, (ordre) Unordnung, Verwirrung; unordiges, liederliches Leben; Verwirrung des Gemüths, Bestürzung; w. Verwüstung, Beschädigung, Schaden, Muthwille, Leichtfertigkeit, Bosheit, Freyelthat, sonderlich von Soldaten; lt. Zank, Händel, Schlägerey, Uneinigkeit.

avec, en *désordre*, unordentlich, in Eil.

mettre en *désordre*, in Unordnung setzen; verwirrt machen.

mes livres sont en *désordre*, meine Bücher sind in Unordnung, aus der Ordnung.

vos cheveux sont en *désordre*, eure Haare sind verworren; unter einander.

tomber dans le *désordre*, in ein liederliches Leben, ins Luder gerathen.

la sévérité des loix reprima leurs *désordres*, die Schärfe der Gesetze hemmete ihr unordentliches Leben; that ihnen darinne Einhalt.

cacher son *désordre*, seine Bestürzung verbergen.

jetter qn. dans le dernier *désordre*, einen in die äusserste Noth bringen.

les soldats ont commis de grands *désordres*, die Soldaten haben grossen Muthwillen verübet.

Désorienter, v. a. (orient) c. einen Sonnenzeiger aus seiner rechten Lage, oder von seinem Ost und Süd verrücken, un quadran; machen, daß einer nicht mehr weiß, wo die Sonne aufgehet; s. einen auf Sachen bringen, die er nicht versteht; aus der Ordnung bringen, verwirrt machen, verwirren, ihm sein Concept verrücken; einen aus seinem Lande bringen, aus dem Vaterlande wegschaffen, in fremde Lande bringen.

*désorienter* une personne, machen, daß einer sich in der Weltgegend, in Absicht auf der Sonnenaufgang, nicht finden kan; s. einen verwirrt machen, von seiner Rede abwenden; auf fremde, unbekannte Dinge führen ꝛc.

Désorienté, ée, part.

Désormais, adv. (dès, or, mais) inskünftige, in Zukunft, hinfüro, hinfort; von jetzt an.

Désorner, v. a. (orner) w. einer Person ihren Zierrath, Annehmlichkeit, Schönheit wegnehmen; der Zierde entblössen oder berauben.

Désosser, v. a. (os) die Beine vom Fleische, die Gräten von Fischen, ehe man es zubereitet, herausthun.

*désosser* un lièvre, das Gebeine vom Hasen wegthun.

Désossé, ée, part.

lièvre *désossé*, gekochter Hase ohne Beine.

poisson *désossé*, ausgegräteter Fisch.

oison *désossé*, Preßgans.

Désourdir, v. a. w. une toile, ein Gewebe wieder aufweben, das Gewirkte wieder auflösen, auftrennen, abzetteln.

Désourdi, ie, part.

Déspaner, v. a. s. Déchirer.

Déspayer, v. a. a. s. Payer.

Déspecer, Déspendre, Déspens, mit ihren Derivatis, s. Dép--

Désper, adj. a. unmenschlich.

Déspire, a. s. Brayer.

Déspirer, v. a. a. verachten; lt. s. Dépiter.

Déspiter, Désplier, Désployer, mit ihren Derivatis, s. Dép--

Déspite, adj. a. erzürnt.

Desponsation, s. f. t. Gedächtnissfest der Verlobung der heil. Jungfrau Maria mit Joseph; w. Eheverlöbniß, (besser fiançailles.)

Despotat, s. m. w. t. Land, so durch einen Despoten regiert wird, dessen Würde.

Despote, s. m. (δεσπότης) t. Hospodar, Fürst, Ehrentitel der Fürsten in der Wallachey, Moldau und anderer benachbarten Länder; Oberherr.

Despoticité, s. f. Würde eines Despoten, unumschränkte Gewalt eines Herrn.

Despotique, adj. c. so unumschränkte völlige Gewalt hat, oberherrlich, selbwaltig.

pouvoir *despotique*, völlige Obergewalt, höchste Herrschaft, Gewalt.

Despotiquement, adv. auf eine unumschränkte völlige Art, aus unbeschränkter Macht, oberherrischer Weise, herrisch, frey, ungebunden, unumschränkt.

gouverner *despotiquement*, eine unumschränkte Herrschaft üben, auf unumschränkte Art regieren.

Despotisme, s. m. unumschränkte Gewalt, ungebundene, freye und meistens strenge Oberherrschaft.

Despumation, s. f. t. (in der Medicin) Abschäumung, Abnehmen des Schaums.

Despumer, v. a. t. (despumare) abschäumen, abräumen, den Schaum abnehmen.

Desputoison, a. s. Dispute.

Desquamation, s. f. t. Verletzung der Haut, wenn selbige geschunden ist.

Désraigner, v. a. a. kämpfen; spielen.

Désraimbre, a. s. Racheter.

Désraine, oder Désrène, s. f. t. gerichtliche Abforderung einer Sache.

Désrasné, adj. a. abgenützt.

Dest-

Désrèner, v. a. t. vor Gericht etwas ableugnen.
Desrenneiment, ſ. m. a. ſ. Arbitrage.
Desrèſon, a. ſ. Tort.
Desrochoyer, a. ſ. Déſaſtre.
Desroupt, a. ſ. Rompu.
Desrochier, v. n. a. von einem Berge oder Felſen herunter fallen.
Desroyer, v. a. a. ein Feld unbebauet laſſen. ſ. Déroyer.
Désrué oder Dérué, adj. thörigt.
Désruner, v. a. a. in Unordnung bringen.
Desryyer, v. n. a. über die Grenzen eines Orts ſchreiten.
Deſſacrer, v. a. (ſacrer) w. entweihen, entheiligen, etwas Geweihetes oder Geheiligtes gemein machen.
Deſſaiſir, v. a. (ſaiſir) w. das Erlangte wieder fahren laſſen, aus den Händen laſſen, entlaſſen, loslaſſen.
ſe Deſſaiſir, v. r. de qch, idem, was man in ſeiner Gewalt hat, wieder abtreten, herausgeben, zurückgeben, verabfolgen, räumen; von ſich geben; ſich aus dem Vortheil geben; - d'un gage, ein Pfand zurück - herausgeben.
Deſſaiſiſſement, ſ. m. das Wiederabtreten, Wiedergabfolgen einer Sache, die man in ſeiner Gewalt hatte, Verabfolgung, Räumung, Vergebung einer Sache; Ir. w. das Wegnehmen aus eines Gewalt oder Händen.
Deſſaiſonner, v. a. (ſaiſon) t. [bey dem Ackerbau] ein Feld nicht zu rechter Zeit ackern, die gewöhnliche Art, einen Acker zu bauen, ändern, eine Art des Getreydes anſtatt des andern hinſäen, oder nicht mit dem rechten Getreyde beſäen, es arbeiten, wenn es Brache liegen ſoll, nicht recht brachen zu ſeiner Zeit ꝛc.
Deſſaiſonné, ée, part.
Deſſalé, ſ. m. (w. f. ée,) g. [im Scherz] liſtiger, verſchmitzter Menſch, durchtriebener Gaſt, der es fauſtdicke hinter den Ohren hat; c'eſt un deſſalé.
Deſſaler, v. a. (ſal) das Salzige benehmen, einwäſſern, daß das Salz ſich ausziehe; - des harengs, Heringe wäſſern, auswäſſern, daß das Salz herauskomme, ihnen das Salz benehmen.
Deſſalé, ée, part. et adj. gewäſſert, eingewäſſert, ausgewäſſert vom Salz; f. liſtig, verſchmitzt.
du ſaumon *deſſalé*, gewäſſerter Lachs.
Deſſangler, v. a. (ſangle) t. ein Pferd losgürten, aufgürten, ihm den Gurt abthun.
Deſſaouler, v. a. (ſaoul, ſprich deſſouler) nüchtern machen, machen, daß einer nicht mehr ſatt iſt, oder nicht mehr ſpüret, daß er ſo viel gegeſſen oder getrunken; n. nüchtern werden, ausnüchtern.
il ne *deſſaoule* jamais, er iſt niemals nüchtern.
Deſſaoulé, ée, part.
Desceller, v. a. (ſceller) w. das Siegel von etwas herabthun, herabreiſſen.
Deſſéchant, e, adj. t. austrocknend, trocknend.
Deſſéchement, ſ. m. das Austrocknen, Abtrocknen.
Deſſécher, v. a. (ſec) trocknen, trocken machen, abtrocknen, austrocknen, dürren, dürre machen, ausdörren, ausdörren, mager machen; Ir. t. das Bley vom Zinne ſcheiden, vermittelſt des Kupfers; Ir. das Queckſilber, das im Silber ſteckt, durchs Feuer ausdünſten laſſen.
*deſſécher* un étang, einen Teich ablaſſen, ihn zu fiſchen, oder zu bebauen.
l'étude des ſciences abſtraites *deſſéche* l'eſprit, f. die Erlernung der abſtrakten Wiſſenſchaften benimmt die Munterkeit, Lebhaftigkeit des Geiſtes.
*deſſécher* le coeur, f. machen, daß einer wenigen Geſchmack an der Gottesfurcht findet; einen in Ausübung derſelben träge machen.
ſe Deſſécher, v. r. dürre werden, vertrocknen, als eine Blume.
Deſſéché, ée, part. ausgetrocknet.
Deſſeigner, v. a. a. vorſchreiben.
Deſſeigneur, ſ. m. a. ſ. Deſſinateur.
Deſſein, ſ. m. (Ital. diſegno, deſignatio) Riß, Abriß, Entwurf, Zeichnung; das Abreiſſen eines Werks; das Entwerfen; Zeichnung eines Gemähldes, Baues; Ir. das Zeichnen, die Zeichenkunſt; f. Entwurf eines Gedichts ꝛc.; Ir. Vorhaben, Vorſatz, Vornehmen, Abſicht, Abſehen, Anſchlag, Sinn, Zweck, Entwurf, Schluß.
faire un *deſſein*, abzeichnen, einen Abriß machen, entwerfen.
il entend parfaitement bien le *deſſein*, er kan überaus wohl zeichnen.
un *deſſein* bien imaginé, eine wohl erſonnene Erfindung, Vorſtellung.
faire des *deſſeins* de broderie, Riſſe zur Stickarbeit fertigen.
une broderie d'or du plus beau *deſſein* du monde, ein mit Gold ſehr künſtlich geſticktes Kleid.
paſſer un *deſſein* à l'encre, einen Riß mit der Reißfeder aufziehen.
montrer, apprendre le *deſſein*, im Zeichnen unterrichten; es lernen.
il poſſède parfaitement le *deſſein*, er iſt ein vollkommener Zeichenmeiſter.
rouler quelque *deſſein* funeſte dans l'eſprit, mit einem unſeligen Vorhaben ſchwanger gehen.
former de grands *deſſeins*, groſſe Anſchläge machen, faſſen, führen.
mon *deſſein* eſt d'écrire, mein Vorſatz, Vorhaben iſt, oder ich habe mir vorgenommen, zu ſchreiben.
entrer dans le *deſſein* de qn., mit jemand eines Sinnes werden, in ein Horn blaſen, es mit einem halten.
concerter, conferer enſemble pour exécuter un *deſſein*, mit einem etwas, mit einander anlegen.
n'avoir point de méchant *deſſein*, nichts Böſes im Sinne haben; f. ſehr dumm ſeyn.
c'eſt là *deſſein*, es iſt darauf angeſehen.
exécuter un *deſſein*, einen Anſchlag zu Werke richten, ausführen.
n'atteindre point au but de ſes *deſſeins*, ſeines Zwecks verfehlen.
il a fait *deſſein* ſur ſa vie, er hat ihm nach dem Leben geſtanden.
cela peut avoir été fait à bon *deſſein*, das mag wol in guter Meinung geſchehen ſeyn.
à quel *deſſein*, zu was Zweck.
à Deſſein, adv. mit Fleiß; mit Vorſatz, vorſetzlich, vorſetzlicher Weiſe; muthwilliglich; zu dem Ende, auf daß oder damit; (Gerund. mit de, und que mit Conj.)
*à deſſein* de faire, mit Vorſatz zu thun.
*à deſſein* d'apprendre, in der Abſicht, etwas zu lernen.
fait *à deſſein*, vorſetzlich.
je viens *à deſſein* de vous tenir compagnie, ich komme zu dem Ende, damit ich euch Geſellſchaft leiſte.
ce qu'il en dit, c'eſt *à deſſein* que vous en faſſiez votre profit, er ſagt dieſes blos in der Abſicht, damit ihr es euch zu Nutze macht.
il eſt venu *à* mauvais *deſſein*, er iſt in böſer Abſicht hergekommen.
*de deſſein* ferme, vorſetzlich, muthwilliger Weiſe.
*de deſſein* formé, vorſetzlich, mit gutem Vorbedacht, mit wohlbedachtem Rathe.
Deſſeller, v. a. (ſelle) abſatteln, den Sattel abnehmen.
Deſſellé, ée, part.
Deſſeller, (ſceau,) ſ. Desſceller.
Deſſerpiller, v. a. a. zerreiſſen. ſ. Serpiller.
Deſſerpillé, ée, part. et adj. a. der zerriſſene Kleider an hat, der zerlumpt einhergehet.
Deſſerpilleur, ſ. m. a. Räuber, Straſſenräuber, der den Leuten die Kleider vom Leibe reißt.
Deſſerre, ſ. f. das Losmachen, Aufmachen; f. Nachlaſſung, Verminderung; nur noch gebräuchlich in: être dur à la *deſſerre*, P. hartleibig ſeyn, nicht gern geben oder zahlen.
Deſſerrer, v. a. (ſerrer) was hart gebunden, oder veſt zuſammen gemacht, losmachen, von einander machen, aus einander thun, auf - oder weiter machen; v. abſchieſſen, auslaſſen.
*deſſerrer* un corps, une jupe, eine Schnürbruſt, einen Rock löſen, aufmachen.
*deſſerrer* une vis, un preſſoir, eine Schraube, Preſſe aufſchrauben, loslaſſen.
*deſſerrer* les dents, die Zähne von einander ſperren mit Gewalt; f. ſie ſonſt von einander thun zu reden.
il n'a pas *deſſerré* les dents, f. er hat das Maul nicht aufgethan, die Zähne nicht von einander gebracht, kein Wort geredet.
*deſſerrer* un coup de poing, de bâton, g. v. einen Schlag mit der Fauſt, oder Stock ꝛc. geben.
Jupiter *deſſerra* ſes foudres, v. Jupiter hat ſeine Donnerſtrahlen ausgelaſſen.
le temps ſe *deſſerre*, w. das Wetter wird gelinder, die Kälte nimmt ab.
Deſſerré, ée, part.
Deſſert, ſ. m. (ſervir) Nachtiſch; Obſt und Confect, ſo zum Ende der Mahlzeit aufgetragen werden; Zeit nach dem Eſſen, wenn man die Speiſe abgetragen hat.
ſervir le *deſſert*, den Nachtiſch aufſetzen.
être au *deſſert*, am Nachtiſche, am Ende der Mahlzeit ſeyn.
entre Pâque et la Pentecoûte le *deſſert* eſt une croûte, P. zwiſchen Oſtern und Pfingſten muß man ſich zum Nachtiſche mit einem Brodrindgen begnügen; (weil kein Obſt zu bekommen iſt.)
Deſſerte, ſ. f. abgetragene Speiſe vom Tiſche, Abhub, was von eines vornehmen Mannes Tiſche abgetragen wird; Ir. Verwaltung, Verſehung eines Kirchendienſts; (wird nur von der Verwaltung eines Prieſters, der die Stelle eines andern vertreten muß, gebrauchet;) a. Verdienſte.
Deſſervice, ſ. m. w. böſer Dienſt, Tück, Poſſen, wenn man, anſtatt einem zu dienen, ihn diſrecommandiret; Beleidigung.
Deſſervir, v. a. (ſervir) die Speiſen abtragen, abheben, den Tiſch aufheben; abräumen; einem ſchaden, Tort thun, einen Poſſen beweiſen oder ſpielen, einen Undienſt thun, ein böſes Stück beweiſen; ſich übel verdient machen bey einem; einen Kirchendienſt, Pfarre verſehen, bedienen, immer dabey ſeyn, und ihm vorſtehen, auch wol ſonſt einem Amte.
*deſſervir* qn., einem einen ſchlimmen Dienſt thun, ihn hintergehen; - qn. auprès d'un autre, jemanden bey einem andern diſrecommandiren.
*deſſervir* une cure, eine Pfarre verſehen, bedienen; une chapelle, einer Kapelle vorſtehen.
Deſſervi, ie, part.

Déſſeuranche, Déſſeuvrance, ſ. f. Déſſeurement, ſ. m. *a.* Trennung.
Déſſeure, adv. *a.* ſ. Deſſous.
Déſſeurer, Déſſeuvrer, Deſſevrer, v. a. *a.* trennen.
Deſſiccatif, ive, adj. (ſiccare) *t.* [in der Medicin] von einer Arzney, die da austrocknet, trocken machet; ab-austrocknend.
huile *deſſiccative*, *t.* (bey den Mahlern;) gewiſſes Oel, welches das Trocknen der Farben befördert.
Deſſiccation, ſ. f. *t.* (in der Medicin) Austrocknung, Austrocknen; Verlierung der Feuchtigkeit.
Deſſiller, v. a. les yeux, les paupières, die Augen aufthun, eröffnen; les yeux à qn, einem die Augen aufthun, auch ſ. zur Erkenntniß bringen; ihm den Betrug, den Irrthum benehmen.
Deſſillé, ée, part.
Deſſin, w. ſ. Deſſein.
Deſſinaire, *a.* ſ. Deſſinateur.
Deſſinateur, ſ. m. Zeichner, Abreiſſer, der da zeichnet; (der wohl zeichnet.)
Deſſiner, v. a. (deſſein) zeichnen, abzeichnen, reiſſen, abreiſſen, einen Abriß machen, entwerfen, wie die Mahler ꝛc. thun; ausſtacken, ein Gebäude; lt. bilden, eine Geſtalt geben.
*deſſiner* un portrait, ein Ebenbild zeichnen.
*deſſiner* d'après nature, nach dem Leben, ſehr natürlich zeichnen.
*deſſiner* imparfaitement le mérite, ſ. das Lob unvollkommen beſchreiben.
vous verrez de quel air la nature a *deſſiné* la perſonne, ihr werdet ſehen, auf was Weiſe die Natur dieſen Menſchen geſtaltet oder gebildet hat.
Deſſiné, ée, part.
Deſſoiver, Déſoivir, v. a. den Durſt löſchen.
Deſſoler, v. a. (ſole) *t.* einem Pferde den Huf benehmen, die Solen ausreiſſen, den Huf vom Pferde abmachen, un cheval; lt. die Ordnung, die man bey Bauung der Felder hält, ändern, und was anders hinſäen, als ſonſt gewöhnlich; une terre, ein Feld nicht auf gewöhnliche Art bauen, es zur unrechten Zeit pflügen, brachen, beſäen, mit andern Saamen beſäen, als es gewohnt iſt.
Deſſolé, ée, part.
Deſſoment, ſ. m. *a.* ſ. Désaltération.
Deſſonger, v. a. *a.* einen aus dem Schlaf aufwecken.
Deſſouder, v. a. (ſouder) auflöthen, das Gelöthe aufſchmelzen.
ſe Deſſouder, v. r. aufgelöthet werden, ſich entlöthen, von einander gehen, wird von gelötheten Sachen geſagt.
Deſſoudé, ée, part.
Deſſouler, ſ. Deſſaouler.
Deſſous, adv. et praep. cum Accuſ. (ſous) unten; darunter; unter, unterhalb.
là *deſſous*, darunter; da unten.
il eſt *deſſous*, er iſt unten; lt. w. f. er iſt trunken.
tomber *deſſous*, zu unten fallen.
vous le trouverez deſſus ou *deſſous* la table, ihr werdet es auf- oder unter dem Tiſche finden.
ci-Deſſous, adv. hierunter, weiter unten.
*ci-deſſous* git --, *t.* (in Grabſchriften) unter dieſem Steine iſt, liegt begraben.
comme on verra *ci-deſſous*, wie man weiter unten ſehen wird.
de Deſſous, von unten her, weg.
tirer, ôter *de deſſous* la table, unter dem Tiſche vorziehen, wegnehmen.
au Deſſous, unterhalb, unter dem Ort, der Zeit, der Qualität, den Gütern ꝛc. nach; unten; drunter; lt. geringer, zu ſchlecht; mit de.
à l'âge de deux ans et *au deſſous*, von 2 Jahren und drunter.
*au deſſous* de cinquante ans, unter 50 Jahren.
*au deſſous* du fourneau, unter dem Ofen.
*au deſſous* de cette ville, unter, unterhalb dieſer Stadt.
notre vaiſſeau étoit *au deſſous* du vent de l'autre, *t.* unſer Schiff war dem andern unter dem Winde.
tenir qn. qch. *au deſſous* de ſoi, ſ. ſeiner unwürdig achten, ſich zu einer Sache zu gut achten.
être *au deſſous* de qn; de qch, en qch, in etwas geringer ſeyn als einer, als eine Sache.
il eſt *au deſſous* de lui en richeſſes, mais non pas en mérites, er iſt zwar nicht ſo reich als jener, aber an Verdienſten gibt er ihm nichts nach.
cela eſt *au deſſous* de ſon mérite, das iſt unter ſeinen Verdienſten zu ſchlecht für ſeine Verdienſte.
c'eſt *au deſſous* de mes déſirs, das iſt nicht zulänglich für meine Wünſche.
c'eſt *au deſſous* de mes paſſions, das thut meinen Begierden nicht gnug.
par Deſſous, unter, unterhalb, unten, darunter, drunter weg, unten her.
*par deſſous* le bras, unter dem Arme durch, weg.
méner qn. *par deſſous* le bras, einen unter dem Arme führen.
une montagne que l'on ſape peu *par deſſous*, ein Berg, den man nach und nach untergräbet.
Deſſous, ſ. m. das Unterſte; Untertheil; untere Ort.
le *deſſous* du pied, der Untertheil, das Untere des Fuſſes, die Fußſole.
prendre le *deſſous* du pavé, unten an gehen, ſich unten an ſtellen.
voir le *deſſous* des cartes, die unterſte Karte, wenn man abhebet, beſehen; ſ. in einer Sache Dinge ſehen, welche jedermann nicht ſiehet.
avoir le dûr *deſſous*, ſ. den Kürzern ziehen, unterliegen, nachgeben müſſen, Schaden leiden.
il a eu du *deſſous* en cette affaire, er hat Schaden, Verluſt dabey gehabt ꝛc.
donner du *deſſous* à qn., machen, daß einer unterliegen, oder den Kürzern ziehen muß, einem Schaden thun, mit Liſt überwinden.
Deſſus, adv. et praep. (ſus) oben; droben; auf; über; darüber; darauf.
ci-*deſſus*, hier oben.
mettez *deſſus*, ſetzet auf (ſc. den Hut ꝛc.) bedeckt euch.
mettre *deſſus* pour couvrir, drauf decken.
bouleverſer ſans *deſſus* deſſous, alles unter einander werfen.
il eſt *deſſus*, er iſt oben; es liegt oben auf.
donner *deſſus*, drauf ſchmeiſſen.
de Deſſus, von, von oben, von oben weg.
ôtez cela *de deſſus* la table, nehmt das vom Tiſche.
comme ſi l'on avoit ôté une montagne *de deſſus* ſa poitrine, als wenn ihm ein groſſer Berg vom Halſe wäre.
il tomba *de deſſus* ſon char, er fiel von ſeinem Wagen herab.
au Deſſus, praep. cum abl. über; drüber; oben; höher, oben über.
ils logent *au deſſus*, adv. ſie wohnen oben.
*au deſſus* de la fenêtre, über dem Fenſter.
*au deſſus* de la nature, über die Natur.
avoir la tête *au deſſus* de l'eau, den Kopf über dem Waſſer haben, damit hervor ragen.
on le met *au deſſus* de moi, man ſtellt, ſetzt ihn über mich.
être, oder le mettre *au deſſus* de qch, ſich über eine Sache wegſetzen, ſie nicht achten; lt. übertreffen.
il s'eſt mis *au deſſus* de tout cela, er hat ſich über alles dieſes hinweg geſetzt, er kümmert ſich um alles dieſes nicht.
le mettre *au deſſus* de la crainte, die Furcht bey ſich nicht ſtatt finden laſſen.
quand on eſt *au deſſus* du reſte des hommes, wenn man mehr iſt als andere Menſchen.
il eſt *au deſſus* des louanges, man kan ihn nicht gnug loben.
cela eſt *au deſſus* de mon entendement, das iſt über meinen Verſtand.
tout cela eſt entiérement *au deſſus* des ſens, dieſes alles überſteigt gänzlich die Sinne.
un tel homme peut ſe perſuader qu'il n'y a que le bonheur des ſaints qui ſoit *au deſſus* du ſien, ein ſolcher Menſch kan ſich verſichern, daß nichts gröſſer ſey als ſein Glück, ausgenommen die Glückſeligkeit der Heiligen.
être *au deſſus* des unes et des autres, vor einem ſowol als vor dem andern ſicher ſeyn ꝛc.
ſon grand courage l'a mis *au deſſus* de toutes ſes ſouffrances, ſein unerſchrockener Heldenmuth machte, daß er aller Leiden und Trübſale nicht achtete.
être, le mettre *au deſſus* du vent, e. den Vortheil des Windes haben; ſ. gut Glück haben.
il eſt *au deſſus* du vent, es kan ihm nicht leicht ein Unglück begegnen; er hat nichts zu befürchten.
il eſt *au deſſus* de l'envie, der Neid kan ihm nicht beykommen.
on trouve en lui je ne ſai quoi *au deſſus* de l'homme, man findet an ihm, ich weiß nicht was, faſt übermenſchliches.
par Deſſus, adv. et praep. über, drüber, oben, drüber weg, obenher, vor, drüber hin; lt. ſ. m. le *par deſſus*, die Zugabe.
il porte un gros manteau *par deſſus* le juſte-au-corps, er trägt einen groſſen Mantel über dem Rocke.
*par deſſus* les murailles, über die Mauren weg.
il eſt riche, il eſt jeune et *par deſſus* cela il eſt ſage, er iſt reich, jung, und auſſerdem auch artig.
verſer, repandre *par deſſus*, aufgieſſen, drüber gieſſen.
*par deſſus* tout cela, über das alles.
il s'éleva *par deſſus* les autres, (au deſſus des autres,) er erhob ſich über andere.
régarder qn. *par deſſus* les epaules, einen über die Schultern anſehen.
il a de l'eau *par deſſus* la tête, das Waſſer geht ihm über dem Kopf weg.
je ſuis *par deſſus* les autres votre ſerviteur, ich bin vor allen andern euer Diener.
il en a *par deſſus* les yeux, *par deſſus* la tête, er weiß vor Arbeit nicht, wo ihm der Kopf ſteht.
je jetrai mon bonnet *par deſſus* les moulins, et je ne ſais plus ce qu'il dévint, P. ſagt man, wenn man ein Hiſtörchen erzählt, das keinen Ausgang hat, oder davon man ihn nicht weiß.
avoir des dettes *par deſſus* la tête, mit Schulden überhäuft ſeyn, in Schulden ſtecken bis über die Ohren.
donner *par deſſus* l'épaule, g. gar nichts bezahlen.
payer *par deſſus* les maiſons, ſ. gar zu theuer bezahlen.

je lui ai donné le *par dessus*, ich habe ihm noch drüber gegeben, mehr als ich solte.

*par dessus* de viole, s. Instrument, das noch kleiner und höher gestimmt ist als eine Discant-Violine.

là Dessus, drüber, hierüber, hierauf, darauf dazu.

et *là dessus* on vous allegue le génie de la langue sainte, und deswegen beruft man sich auf die Natur der heiligen Sprache.

faites réflexion *là dessus*, machet darüber Betrachtung; überleget dieses.

j'ai trois choses à dire *là dessus*, ich habe hierauf dreyerley zu sagen.

tu es incrédule *là dessus*, du bist hierinnen ungläubig.

Dessus, s. m. Oberste; obere Theil, Obertheil; Oberort, Oberstelle; Höhe; das Aeussere; rechte Seite eines Zeuges; Oberhand oder Vortheil; Aufschrift auswendig auf einem Briefe; Ueberschrift; Vorzug; s. (in der Musik) Discant im Singen und auf Instrumenten; lt. Discantist; lt. Discant-Instrument.

second *dessus*, der andere Discant.

haut *dessus*, der erste Discant.

bas *dessus*, der zweyte Discant.

*dessus* de violon, Discant-Geige.

avoir le *dessus*, oben an sitzen; Vortheil haben; den Vorzug haben; die Oberhand behalten.

prendre le *dessus*, die Oberstelle einnehmen.

le *dessus* dans un combat, die Oberhand in der Schlacht, der Sieg.

le *dessus* d'une table, das Obere, Obertheil eines Tisches.

le *dessus* d'une lettre, die Ueberschrift eines Briefs.

mettre le *dessus* d'une lettre, die Aufschrift auf einen Brief machen, einen Brief überschreiben.

le *dessus* du vent, s. der Vortheil des Windes über ein Schiff.

gagner le *dessus* du vent, über den Wind kommen, den Wind ablaufen, abgewinnen; f. den Vortheil vor einem andern haben; einem in einer Sache überlegen seyn.

gagner le *dessus* de la montagne, die Höhe, Spitze des Berges gewinnen, ersteigen.

Destiltre, v. n. a. f. Dêtiler.

Destin, s. m. das Geschick, Schicksal; Verhängniß; blindes Schicksal; Glück, Unglück, dem jeder unterworfen ist; Fügung, Schickung; lt. v. die Gottheit, die dieses Verhängniß regieret.

il est difficile d'échapper à son *destin*, es ist schwer, seinem Verhängnisse zu entgehen.

la fatalité du *destin*, das Verhängniß, die nothwendige Schickung.

il a eu un cruel *destin*, es hat ihn ein schweres Unglück getroffen.

Destination, s. f. Bestimmung, wenn man eine Sache zu etwas bestimmet, oder von einem andern bestimmet wird; Vorbehaltung; Verordnung, die man in seinem Herzen macht; Einrichtung.

rapporter qch. à sa véritable *destination*, etwas zu seinem wahren Endzwecke anwenden.

Destinée, s. f. Schicksal, Geschick; Verhängniß; blindes Schicksal; Glück, Unglück, dem jeder unterworfen ist, Fügung, Schickung, ohngefehres Glück ꝛc. (ist mehr ausser der Poesie bräuchlich als destin:) lt. v. s. Destin.

finir sa *destinée*, sein Leben endigen.

une nouvelle *destinée*, ein neues Schicksal, Verhängniß.

impatient de découvrir la *destinée* de son père, TELEM. welcher ein grosses Verlangen trug, zu erfahren, wie es doch seinem Vater gienge.

on ne sauroit vaincre sa *destinée*, man kan sein Verhängniß, Schicksal nicht zwingen, übermeistern.

sermon sur la *destinée* des Payens, SAUR. Rede von dem künftigen Schicksale oder Zustande der Heyden.

Destiner, v. n. beschliessen, sich entschliessen, sich vornehmen; verordnen bey sich selbst; v. a. bestimmen, à qch. zu etwas, bescheiden, aussetzen; (Ger. mit à.)

ce que les dieux me *destinent*, was die Götter mir vorbehalten.

Destiné, ée, part.

je ne suis pas *destiné* à une vie douce et tranquille, ich bin zu keinem stillen und geruhigen Leben berufen, bestimmet.

être *destiné* à être malheureux, zum Unglück beschieden seyn.

il est *destiné* à l'Eglise, er ist zum Dienste der Kirche, zum geistlichen Stande bestimmet.

vaisseau *destiné* aux Indes, Schiff, so nach Indien (zu fahren) bestimmet.

portion *destinée*, bescheiden Theil.

Destituable, adj. c. so abgesetzt werden kan, so entsetzt, entblößt werden mag.

Destituer, v. a. (destituere) einen vom Dienst setzen, absetzen, entsetzen; lt. einen verlassen, entblössen, berauben.

*destituer* un Officier, einen Officianten absetzen, seines Amts entsetzen.

le *destituer* d'une charge, d'un emploi, ihn von einem Dienst absetzen.

Destitué, ée, part. et adj. de qch. einer Sache beraubet; entblößt, verlassen von etwas; abgesetzt, entsetzt.

il est *destitué* de tout, er hat lediglich nichts, ist von allen entblösset.

être *destitué* de tout secours, aller Hülfe entblößt, beraubet seyn.

des remèdes *destitués* de succès, fruchtlose Mittel.

les parties qui sont *destituées* de connoissance, die Theile, so keine Erkenntnis haben.

Destitution, s. f. Absetzung, Entsetzung des Amts; Verlassung.

Destonner, Destordre, Destorquer, Destortiller, Destoupper, Destoupillonner, Destour, s. Dét--

Destor, s. m. a. s. Obstacle.

Destorses, pl. a. s. Détour.

Destourber, v. a. a. s. Troubler.

Destourbier, s. m. a. s. Obstacle.

Destraindre, v. a. a. einen zwingen, nöthigen, wider seinen Willen etwas zu thun.

Destraignant, adj. a. gezwungen.

Destrier, s. m. (von dexter) a. abgerichtetes Handpferd zum Turniren.

Destrois, adj. a. s. Triste.

Destroisie, s. f. a. s. Tristesse.

Destroner, Destrousser, s. Dét--

Destructeur, s. m. et adj. Verwüster, Verherer, Zerstörer, Verderber, Vertilger.

Destructif, ive, adj. zerstörend, verwüstend, das die Verwüstung ꝛc. verursacht.

Destruction, s. f. Verherung, Verwüstung, Verderbung, Zerstörung, Austilgung, Vertilgung; f. Untergang, Verderben.

tendre à sa *destruction*, f. sich zu seinem Verderben, Untergange neigen.

Destructivement, adv. zerstörungsweise.

Destructrice, s. f. w. Verderberin, als der Reif die Blühten verderbet.

Destruiment, s. m. a. s. Destruction.

Destruire, s. Détruire.

Desvaliser, s. Dévaliser.

Désuétude, s. f. s. (in Rechten) von Gesetzen, Verordnungen, die abgekommen, nicht mehr beobachtet werden, abgekommene Beobachtung derselben.

cette loi est tombée en *désuétude*, dis Gesetz wird nicht mehr beobachtet, ist abgekommen.

Désvier, Désvoier, s. Dévoyer.

Désulteur, s. m. w. der, so von einem Pferde aufs andere springet.

Desulturation, s. f. a. Kunst, auf das Pferd zu springen, das Voltigiren.

Désunion, s. f. Trennung, Zertrennung; Absonderung; lt. Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwietracht.

il y a une étrange *désunion* parmi eux, es ist eine grosse Uneinigkeit unter ihnen.

Desver, v. n. a. närrisch seyn; aufgebracht seyn.

Desverie, s. f. a. Thorheit, s. Folie.

Désunir, v. a. (unir) von einander scheiden, theilen, trennen, reissen; zertrennen; abscheiden, abreissen, als von einer Gesellschaft; absondern; uneins machen, trennen, Uneinigkeit stiften, in Uneinigkeit setzen.

se Désunir, v. r. losgehen, aus einander gehen, in Stücken gehen, was zusammengesetzt oder gebunden war; zertrennet werden, uneinig werden; s. (von einem Pferde) die Hüften nach sich schleppen, falsch galoppiren, aus dem Geschick kommen, als wie lendenlahm gehen.

cheval qui *se désunit*, Pferd, das aus dem Galopp fällt, falsch galoppirt ꝛc.

Désuni, ie, part.

Desvoyement, Desvoyer, s. Dévoiment.

DET

Détachement, s. m. Absonderung, Losmachung, Losbindung, Auflösung, Ablösung, Abknüpfung; Ausschuß, ausgeschossene Soldaten, etwas zu verrichten, abgesondertes und zu etwas bestimmtes Corpo Kriegsvolk; f. das Losreissen des Gemüths von einem Affekt, von Sorgen, Meinungen ꝛc., Befreyung; w. Enthaltung, Vermeidung.

faire un *détachement*, einen Ausschuß, abgesondertes Corpo abgehen lassen.

être dans un entier *détachement* des soins de la terre, von allen irdischen Sorgen gänzlich abgezogen, losgerissen, geschieden seyn.

Détacher, v. a. absondern; das, was angefügt ꝛc. war, losmachen, losbinden, abbinden, aufbinden, ablösen, auflösen, abknüpfen, abreissen, losreissen; abbrechen, wegnehmen, abnehmen, als ein Hufeisen, als Früchte ꝛc.; ein Corpo Kriegsvolk absondern, detachiren, von einer Armee, von jedem Regiment eine gewisse Zahl aussondern, und etwas zu verrichten aus-abschicken; theilen, abtheilen, als Güter, die beysammen gewesen sind; f. von etwas befreyen, losmachen, abziehen, abwenden, als das Gemüth ꝛc.; absonderlich betrachten, als eine Streitfrage; trennen; s. Figuren auf einem Gemählde als erhaben vorstellen. s. Attacher.

*détacher* un tableau, ein Gemählde von der Wand abnehmen.

*détacher* les aiguillettes, aufnesteln, eine Nesteln losmachen.

*détacher* un forçat, einen Galeeren-Sklaven von der Kette losmachen, losschliessen.

*détacher* des fruits, des fleurs de leurs branches, tiges, Früchte, Blumen abbrechen.

*détacher* les alliés, f. die Alliirten von einander trennen.

*détacher* qn. d'un autre, einen von jemanden abbringen.

on veut le *détacher* de l'amour de sa maîtresse, man will ihn gern von der Liebe zu seiner Buhlschaft abziehen, abwenden.

Détacher, v. r. aufgehen, losgehen, los werden; abgehen, als etwas, das nicht veste hält; sich

aufthun als ein Knoten; sich absondern: seine Hosen abziehen; sich die Nestel oder Knöpfe aufmachen; f. frey werden, sich abwenden, sich von etwas abziehen, losmachen, etwas aufgeben oder fahren lassen, sich entschlagen, sich abreissen, losreissen, de qch.; It. sich auf den Weg machen.

cette planche *se détache*, diese Diele gehet los.

ruban qui *se détache*, Band, das losgehet.

votre jupe s'est *détachée*, euer Rock ist aufgegangen.

*se détacher* du monde, f. sich von der Welt abziehen, abwenden.

il faut s'en *détacher* de bonne heure, wir müssen uns bezzeiten davon losreissen.

Détaché, ée, part. et adj. abgesondert, von Figuren, von Stücken ꝛc.; It. von Gemählden, so sehr erhaben scheinen, und als wenn man hinten durchsehen könte.

une portion *détachée* du corps entier, ein abgesondertes Stück des ganzen Körpers.

ouvrage *détaché*, abgesondertes Vestungswerk, Ravelin ꝛc.

pièces *détachées*, abgesonderte Stücken: Werke, die entweder vom Wall ganz abgesondert sind, oder nur daran hängen, und hervorgehen.

figures bien *détachées*, Bilder in einem Gemählde, die fein erhaben und hervorragend scheinen, und als durchsichtig, ob sie gleich etwas hinter einander stehen.

vous êtes trop *détaché* des richesses, TELEM. f. ihr machet gar zu wenig von dem Reichthume.

Détacher, v. a. (tache) w. Flecken ausmachen, aus etwas herausbringen.

Détacheur, s. m. w. der die Flecken ausmachet, s. Dégraisseur.

Détail, s. m. einzelne Auswägung oder Ausmessung der Waaren, Stück vor Stück, Handel im Kleinen, was man auswägt und ausmißt; f. umständliche Beschreibung, Erzählung nach allen Umständen und Kleinigkeiten; die besondern Umstände selbst; Weitläuftigkeit bey einer Erzählung ꝛc.

en *détail*, stückweise, im Kleinen; absonderlich; f. umständlich.

vendre en *détail*, (acheter en *détail*,) im Kleinen, einzeln, stückweise, nach kleinem Gewichte, Maas ꝛc. verkaufen, (kaufen.)

Marchand en gros et en *détail*, Kaufmann, der im Ganzen handelt, und auch einzeln, im Kleinen verkauft.

débiter en *détail*; faire un *détail*, f. umständlich erzählen.

raconter qch. à qn. en *détail*, jemand eine Sache umständlich erzählen.

savoir le *détail*, die besondern Umstände wissen, eine Sache genau wissen.

s'appliquer au *détail*, sich auf die Kleinigkeiten legen.

il ne faut pas, qu'il fasse le *détail*, es ist nicht vonnöthen, daß er alles, auch das geringste selbst verrichte.

je demandois le *détail* des moindres choses, ich fragte nach den besondern Umständen der geringsten Sachen.

fournir un *détail* exact des remèdes —, eine umständliche Vorschrift solcher Mittel geben —.

descendre dans le *détail*, den eigentlichen und umständlichen Verlauf (die eigentliche Bewandniß) vorstellen, beschreiben, oder erforschen.

entrer dans un *détail* facheux, eine verdrüßliche, genaue Untersuchung anstellen, oder eine verdrüßliche, umständliche Beschreibung machen; beschreiben, genau durchgehen.

il est homme de *détail*, er erzählt eine Sache gern mit allen Kleinigkeiten.

Officier qui a le *détail*, s. (bey den Soldaten) Adjutant, Brigade-Major.

Détailler, v. a. (tailler) in Stücken zerschneiden, zerhauen, als die Fleischer das Fleisch; in kleine Theile vertheilen, oder austheilen; Stückweise oder einzeln verkaufen, ausschneiden, auswägen ꝛc.; f. genau und umständlich, mit allen Umständen erzählen, vorstellen ꝛc.

*détailler* ses marchandises, seine Waaren nicht mit einander, und in ganzen Stücken, sondern einzeln oder im Kleinen verkaufen, sie vereinzeln, ausschneiden, u. s. w.

*détailler* une affaire, f. eine Sache mit allen Umständen erzählen, beschreiben, vorstellen; sie ausführlich vorbringen, umständlich erzählen.

Détaille, ée, part.

Détailleur, llereſſe, s. w. der die Waaren nicht im Ganzen, sondern einzeln oder Stückweise verkauft, auswägt und ausmißt; g. ein Seiler.

Détaillifte, s. m. s. Détailleur.

Déraler, v.a. et n. les marchandises, (oder absolute) *détaler*, die ausgelegten Kramwaaren wieder einlegen, wieder einpacken, einkramen; f. g. v. n. sich aus einem Orte geschwinde, und wider seinen Willen fortpacken, den Kram einlegen, einpacken, ausziehen; s. Etau.

Détalé, ée, part.

Détalinguer, v. a. w. n. (talinguer) *t.* die Taue vom Anker oder Schiffe losmachen, abnehmen, les cables.

Déte, s. Dette.

Déteindre, v. a. (teindre) *t.* dem Gefärbten die Farbe wieder nehmen: die Farbe ausziehen, machen, daß sie verschiesset; verfärben; (wie solches Eßig, Luft, Sonnenschein ꝛc. den gefärbten Kleidern thun.)

le grand air *déteint* les couleurs, die starke Luft macht, daß die Farben verschiessen.

se Déteindre, v. r. die Farbe verlieren, verschiessen.

drap qui *se déteint*, Tuch, so verschießt.

cette couleur *se déteint* aisement, diese Farbe verschießt balde.

Déteint, e, part. et adj. abgeschossen, verschossen.

Dételer, v. a. (atteler, *Prs.* je dételle etc.; *Perf.* j'ai dételé etc.; *Fut.* je dételerai etc.) les chevaux, boeufs, Pferde, Ochsen ausspannen.

Dételé, ée, part.

Détendre, v. a. (tendere) was gespannet, oder ausgespannet, losspannen, ablassen, nachlassen, als Strick, Bogen ꝛc.; was ausgebreitetes zusammenwickeln, was aufgehänget ist, herabthun, abnehmen, abmachen; aus einander machen, als Segel, Teppich, Bett, Zelt ꝛc.

*détendre* une corde, eine Saite ablassen; - une tapisserie, eine Tapete, ein Behängsel abnehmen; - une chambre, die Tapeten von einem Zimmer herabthun.

on avoit déjà *détendu* dans tout le camp, man hatte schon im ganzen Lager die Zelte abgebrochen.

*détendre* son esprit, f. sein Gemüth ergötzen, erholen, vom Studiren nachlassen.

se Détendre, v. r. nachlassen, nachgeben.

Détendu, ue, part.

Détenie, s. f. a. Erlaubniß.

Detenir, v. a. (detinere) unrechtmäßiger Weise, oder auch um unrechtmäßigen Anspruchs willen behalten, zurückhalten, vorenthalten, inne halten, was nicht sein ist; It. gefangen halten; anhalten, aufhalten, hemmen, nicht weiter lassen, halten; It. im Bette wegen Krankheit aufhalten; w. versäumen.

*détenir* le bien d'autrui, eines andern Gut inne halten, vorenthalten.

*détenir* un héritage, ein Erbe vorenthalten.

*détenir* qn. prisonnier, einen gefänglich anhalten, in Verhaft halten.

Détenu, e, part. et adj.

Détente, s. f. *t.* Abzug an einem Geschoß, Zunge, Drücker, Schneller, wodurch es losgedruckt wird; It. Vorfälle am Schlagewerke; It. das Losgehen eines Geschosses.

Détenteur, trice, s. *t.* so etwas zurückhält, hinterhält, vorenthält, unrechtmäßiger Inhaber oder Besitzer einer Erbschaft ꝛc.

tiers *détenteur*, der in der Possession der Güter ist, um welche zwey andere rechten.

Détention, s. f. Gefangenschaft; Anhalten, Anhaltung, Aufhaltung, Zurückhaltung, Vorenthaltung, Bemächtigung, Anhaltung einer Person oder Sache; unrechtmäßige Besitzung eines Guts; w. Besitzung einer Sache, Besitz.

Déterger, v. a. (detergere) *t.* [in der Medicin] die verderbten bösen Feuchtigkeiten ausführen, die Schärfe des Geblüts durch Ausführen lindern; dem Schneiden der Gedärme abhelfen; abführen; It. eine Wunde reinigen.

Détergé, ée, part.

Déterioration, s. f. *t.* Verschlimmerung, Verderbung; Abgang, Schade.

Déteriorer, v. a. (deterior) *t.* verschlimmern, schlimmer machen, in schlimmern Stand oder Zustand setzen, verderben.

une maison etc., laisser *déteriorer* qch, etwas verderben, ärger werden lassen.

Déterioré, ée, part.

Déterminatif, adj. w. so eine besondere Eigenschaft der Sache determinirt; It. der stets Recht haben will.

Détermination, s. f. Schluß, so gefasset wird, nachdem man lange in Zweifel gestanden, Verordnung, Entscheidung, Ausspruch, Entschluß, Entschliessung, nach reifer Ueberlegung; Bestimmung; Einschränkung zu gewisser Wirkung ꝛc.; Lenkung; w. Veranlassung, Verursachung, Bewegung; *t.* Richtung zu einem gewissen Ziel, oder eines Körpers, so nach einer Seite oder Mittelpunkt sich bewegt; It. Richtung eines Worts, Bestimmung zu einem gewissen Gebrauch.

*détermination* d'un Concile, endlicher Schluß einer Kirchenversammlung.

*détermination* du mouvement, Bestimmung, Richtung, Lenkung der Bewegung.

Déterminé, ée, s. m. et f. verwegener, tollkühner Mensch, Wagehals; Gottloser.

c'est un *déterminé*, es ist ein verwegener, unbändiger Mensch.

un petit *déterminé*, ein halsstarriges Kind, welches man nicht bezwingen kan.

Déterminément, adv. ausdrücklich; eigentlich, genau; kühnlich, kühner Weise, ohne davon abzustehen.

Déterminer, v. a. (terminer) entschliessen, bewegen, machen, daß sich einer entschliesset; beschliessen, setzen, verordnen; bestimmen, benehmen, ansetzen, anordnen, anberaumen, benennen, anzeigen Zeit und Ort; einschränken, bestimmen; aussprechen, entscheiden nach reifer Ueberlegung; w. Grenzen setzen; einen zu etwas bewegen, lenken, veranlassen, verursachen; etwas beschliessen, vornehmen; (beschliessen, ohne dabey stehendem casu Ger. mit de.)

*déterminer* qn. à faire qch, jemand dahin bewegen, daß er etwas thue.

*déterminer* le Roi à perdre son favori, den König bewegen, daß er seinen Liebling stürze.

j'ai *déterminé* de le suivre, ich habe beschlossen ihm zu folgen.

*déter-*

*déterminer* le temps de son départ, die Zeit seiner Abreise, anzielen, ansetzen.

*déterminer* un mot à un sens, einem Worte einen gewissen Verstand geben; -à une signification, ein Wort zu einer gewissen Bedeutung einschränken, bestimmen.

quand on n'a pas encore *déterminé* ces grandes vérités, SAUR. wenn man diese wichtigen Wahrheiten noch nicht ausgemacht hat.

se Déterminer, v. r. sich entschliessen, etwas beschliessen, vornehmen; (Gerund. mit à, doch zuweilen auch mit de.)

*se déterminer* à qch, sich zu etwas entschliessen.

je *me* suis *déterminé* à vous obéir, ich habe mich entschlossen, euch zu gehorchen.

je ne *me détermine* à rien, ich entschliesse mich zu nichts.

il *se détermina* d'y demeurer, er entschloß sich da zu bleiben.

*se déterminer* sur le choix qu'on a à faire, in der vorhabenden Wahl einen Schluß fassen.

*se déterminer* pour qch, sich für etwas erklären.

*déterminez-vous*, entschliesset euch.

Déterminé, ée, part. et adj. bestimmet ꝛc.; erpicht; kühn, unverzagt; verwegen, muthwillig, tollkühn.

je suis fortement *déterminé* à cela, ich habe dieses veſt beschlossen.

agir par des jugemens *déterminés*, mit wohlbedachtem Rath handeln.

d'une manière *déterminée*, kühnlich, frey, froh.

un homme *déterminé*, ein verwegener, tollkühner Mensch, dem nichts zu viel ist.

un buveur, joueur *déterminé*, ein Erzsäuffer, Erzspieler.

problême *déterminé*, t. (in der Mathematik) Aufgabe, die nur auf gewisse bestimmte Arten aufgelöset werden kan.

Déterrer, v. a. (terre) aufgraben, wieder herausgraben, ausgraben, aus dem Grabe scharren, un mort; lt. etwas aufscharren, aufwühlen, en grattant etc.; mit Kratzen aufscharren, aufwühlen; durch Graben entdecken; f. *déterrer*, etwas Heimliches oder Verborgenes entdecken, erfahren, eröffnen; einen, der sich verbirgt, auskundschaften.

je *déterrerai* cela, ich will es entdecken, in Erfahrung bringen.

Déterré, ée, part.

il a le visage d'un *déterré*, oder un visage de *déterré*, *P.* er sieht aus wie eine Leiche, als hätte er schon zehn Jahr im Grabe gelegen.

Déterreur, s. m. w. der etwas aus der Erde hervorsucht, von Antiquitäten, Reliquien, Inscriptionen; sonderlich (im Scherz) der einen unbekannten Heiligen hervorbringt, und gleichsam wieder entdecket.

Déterſif, ive, adj. (detergere) *t.* reinigend, abführend, so die Schärfe des Geblüts abführet, die böse Feuchtigkeit hinwegnimmt, als Salbe, Clistire ꝛc.

Déteſtable, adj. c. abscheulich, verabscheuungswürdig, greulich, verflucht, verfluchens werth, als eine That; lt. über alle massen schlimm; nichts tauglich; sehr heßlich, überaus garstig, als manche Personen; allerschlechteſt, überaus schlecht, liederlich, als mancher Wein, sehr übel schmeckend; w. verwerflich, unzulässig, strafwürdig, verdammlich.

être *déteſtable*, abscheulich, ein äusserlicher Abscheu seyn.

une action *déteſtable*, eine abscheuliche That.

une vieille *déteſtable*, eine überaus heßliche Alte.

un ragoût *déteſtable*, eine gewürzte Speise, die sehr übel schmeckt.

Déteſtablement, adv. abscheulich, greulich, verflucht; recht schlecht; garstig, heßlich.

il vit *déteſtablement*, er führt ein abscheulich böses Leben.

Déteſtation, s. f. Abscheu, Greuel vor etwas, Grauen, Verabscheuung; (*déteſtation*, äusserlicher Abscheu; horreur, aversion, innerlicher Abscheu.)

Déteſter, v. a. (déteſtari, s. Déteſtation) w. n. Abscheu haben, verabscheuen, verfluchen, einen Greuel an - oder vor etwas haben; w. verwerfen.

*déteſtons* là cette disposition d'esprit! laßt uns doch für einer solchen Gemüthsart einen Abscheu haben!

*déteſter* la vie, *P.* über sein unglückliches, elendes Leben fluchen.

il ne fait que jurer et *déteſter*, *P.* er thut nichts als schwören und fluchen.

Déteſté, ée, part.

Déthroner, Déthronisation, s. Détrôner.

Détigoner, lt. Détignioner, v. a. a. (von tignon) die Haube abreissen den Weibern.

Détirer, v. a. (tirer) w. aus einander ziehen, ausspannen, ausbreiten, ausdehnen und glatt machen, als leinen Zeug, Band und dergl.; du linge, Leinwand ausziehen, die man platten will ꝛc.

Détiré, ée, part.

Détiſer, v. a. (tiſon) w. le feu, das Feuer auslöschen, die Brände vom Feuer nehmen und auseinander legen, daß es ausgehet.

Détiſé, ée, part.

Détiſoner, v. a. s. Détiſer.

Détonation, s. f. *t.* Verpuffung, das Krachen der Metalle in den Tiegeln, wenn ihre Feuchtigkeit heraus muß; lt. plötzliche Entzündung, die mit Krachen verbunden ist, als des Schießpulvers, Salpeters.

Détoner, w. Détonner, v. n. (tonare) *t.* [in der Chymie] verpuffen; krachen, sonderlich wenn man den unreinen und flüchtigen Schwefel aus den Mineralien jagt, den fixen zu behalten.

Détoner, v. n. (ton) aus dem rechten Tone, aus der Melodie, Weise kommen, aus dem Ton fallen und falsch singen; lt. nicht übereinkommen.

il y a des choses qui *détonent*, s. es ist nicht alles in dem guten Geschmacke des Werks (wenn von einer Schrift ꝛc. die Rede.)

Détoné, ée, part.

Détorse, s. Détorſe, Entorſe.

Détordre, v. a. (tordre) abzwirnen; aufdrehen, was gedrehet ist, als Seil ꝛc.; aufmachen, aufwinden, abwinden; verrenken.

tordre et *détordre* du linge, leinen Zeug winden und aufwinden.

se *détordre* le bras, le pied, sich den Arm, Fuß verrenken.

*détordre* un passage, f. eine Stelle aus einem Buche in einen unrechten Verstand zwingen, verdrehen.

Détors, se, part.

Détorquer, v. a. (detorquere) w. krümmen, etwas verdrehen, ihm einen andern Verstand geben, eine Meinung, Gesetz, Beweiß anders erklären, als es gemeint ist; un passage, eine Stelle aus einer Schrift in unrechtem Verstande nehmen, verdrehen.

Détorqué, ée, part.

Détorſe, s. f. w. Verrenkung, Verdrehung einer Muskel oder Nerve.

il s'est donné une *détorſe* au pied, er hat sich den Fuß verdreht, verrenkt. s. Entorſe.

Détorſion, s. f. w. Verdrehung.

Détortillement, s. m. Aufwindung.

Détortiller, v. a. (tordre) etwas zusammengedrehtes, durcheinander geschlungenes, geflochtenes, w. gewebtes, geknüpftes, verwirrtes auf - ausdrehen, aufmachen, abwickeln, abwinden, aufflechten, entflechten, aus - aufwickeln, aufwinden, als ein Band, einen Haarzopf, ein übergeschlagenes Seil, einen Korb ꝛc. aus einander machen.

Détortillé, ée, part.

Détouper, v. a. (étoupe) w. ein mit Werg ꝛc. zugemachtes, verstopftes Geschirr wieder aufmachen, aufstopfen.

Détoupilloner, v. a. *t.* die unnützen Aeste, oder Zweige von den Pommeranzen - Bäumen wegschneiden.

Détoupilloné, ée, part.

Détour, s. m. Krümme eines Flusses, Weges, Umschweif des Weges, Umweg; Abweg; Beyweg, Irrweg, Umgang; f. Umschweif, Ausschweif, Ausschweiffen, Ausschweiffung im Reden ꝛc., krumme Gänge; Ausflucht, listiger Griff, ein Mittel oder Vorwand, einem Dinge zu entgehen, als in Processen ꝛc.; listige Anführung.

plein de *détours*, abwegsam, voller Umwege.

les *détours* des montagnes, die krummen Wege, Umwege im Gebirge.

mener par *détour*, umführen.

prendre un *détour*, einen Umweg nehmen.

prendre un grand *détour*, einen grossen Umschweif machen.

un grand *détour* de paroles, f. ein grosser Umschweif der Worte.

si vous eussiez pris quelques *détours*, pour lui apprendre vos desseins, wenn ihr euch unterstanden hättet, ihr eure Absicht nur weitläuftig und verblümt zu eröffnen.

le *détour* est plaisant, die Ausflucht ist lächerlich.

chercher, avoir des *détours*, Ausflüchte, Auswege suchen, haben.

Dieu connoit tous les replis et les *détours* de notre coeur, GOtt kennet alle Schlupfwinkel unsers Herzens.

Détourbier, s. m. *a.* Hinderniß.

Détournement, s. m. w. Abweichung vom Wege; Abwendung, Wegwendung, Umdrehen, Wegwenden, Abwenden des Haupts, Biegen des Kopfs auf die Seite, de tête; lt. Verhinderniß.

Détourner, v. a. (tourner) verkehrt drehen; abbringen, abwenden, wegwenden, ableiten, als einen vom Wege abbringen, Wasser ableiten ꝛc.; aus dem Wege räumen, auf die Seite schaffen, beyseit thun; *e.* und f. etwas abwenden; betrüglich entwenden; entziehen; von etwas abbringen, abwenden, abkehren, abziehen, abwendig machen, ablenken, abhalten, abwehren, abführen; von etwas abzuwenden suchen, abwarnen, abrathen, widerrathen; umlenken; verhindern, abhalten, zurückhalten, hindern, verstören; den Verstand verdrehen; *t.* den Ort bemerken und einschliessen, wohin das Wild sich verfüget hat, um es hernach zu jagen.

Détourner, v. n. vom rechten Wege abgehen, sich auf eine Seite schlagen, auf die Seite gehen.

*détourner* l'eau, une rivière, le cours d'une rivière, das Wasser, einen Fluß ableiten.

*détourner* les yeux, la vue, die Augen, das Gesicht wegwenden, abwenden.

*détourner* un coup, einen Schlag, Streich abwenden.

*détourner* quelque funeste présage, ein bevorstehendes Unglück abwenden.

*détourner* qn. de qch, einen von etwas abhalten, verhindern, abbringen, abwenden;

abreden, ausreden, aus dem Sinne bringen etwas ꝛc.

*détourner* qn. de son dessein, einen von seinem Vorhaben abbringen, abführen, abhalten ꝛc.

je ne vous *détournerai* pas de votre dessein, ich will euch an eurem Vorhaben nicht hindern.

il m'a *détourné* de mon travail, er hat mich an meiner Arbeit verhindert.

*détourner* par ses exhortations, abmahnen, abrathen; par ses conseils, abrathen, durch seine Rathschläge abhalten, verhindern.

*détourner* par ses prières, verbeten; durch Bitten wovon abwenden.

*détourner* de qn, von einem abwendig, abfällig machen.

*détourner* qn. de son mauvais train, einen bekehren, auf den rechten Weg bringen.

*détourner* le sens d'un passage, einer Stelle einen andern Verstand geben, denselben verdrehen; sie falsch auslegen.

*détourner* un cerf, *t.* die Gegend merken, wo der Hirsch liegt.

se Détourner, v. r. vom rechten Wege abgehen; vom Wege abkommen; einen Umweg nehmen; sich auf eine Seite schlagen, auf die Seite gehen, seitwärts abgehen, abweichen, ausweichen, austreten aus dem Wege; f. sich verirren; sich von etwas abziehen, etwas fahren oder liegen lassen, sich äussern, de son travail, seine Arbeit liegen lassen; de ses vices, sich von seinen Lastern abkehren, sich bessern.

*se détourner* de qn, sich von jemand seitwärts abwenden.

*se détourner* du coup, dem Streich entweichen.

*se détourner* du droit chemin, sich vom rechten Wege abwenden; ausweichen.

Détourné, ée, part. et adj. abgewendet ꝛc.

être *détourné*, abwendig werden.

chemin *détourné*, route *détournée*, Umweg, Weg, der abgelegen ist; den man nicht viel reiset.

sentier *détourné*, Beyweg, Abweg.

une rue *détournée*, eine abgelegene Gasse.

louange *détournée*, f. unvermerktes Lob.

Détracteur, s. Détracteur.

Détracter, v. a. (detrahere) w. von seinem Nächsten übel reden, ihn verkleinern, verleumden, an seinen Ehren angreifen, austragen, übel nachreden, de qn. s. Mentir.

Détracteur, s. m. w. Verleumder, Lästerer, der von seinem Nächsten übel redet, ihn verkleinert.

Détraction, s. f. w. üble Nachrede, Verleumdung, Lästerung; *t.* (bey dem Wundarzte) das Ausziehen eines fremden Körpers aus dem Leibe.

Détraigner, v. n. a. sich von einer Gesellschaft entfernen.

Détraire, v. a. a. s. Détracter.

Détrancher, v. a. a. s. Trancher.

Détrape, s. f. a. Befreyung. s. Délivrance.

Détraper, pper, v. a. (trappe) w. aus der Falle losmachen, befreyen.

Détraquer, v. a. (trahere, trecken) *t.* eine Uhr, oder ander Kunstwerk zurücktziehen, verrücken, entstellen, verderben, daß es unrichtig, oder nicht mehr so gut gehet, ungangbar machen, aus der Ordnung bringen; une horloge, un moulin etc.; lt. ein Pferd aus dem Geschicke bringen, seinen Gang verderben, es verderben und falsch gewöhnen, daß es seine Lectiones nicht mehr recht macht, un cheval; f. den Magen verderben, l'estomac; einen von einer löblichen Verrichtung abbringen, verführen, vom Guten zum Bösen verleiten, abwenden; qn. de ses études, einen von seinem Studiren abwenden, abbringen.

il ne faut qu'un mauvais Réligieux pour *détraquer* toute une Communauté, *P.* ein räudig Schaaf kan eine ganze Heerde anstecken.

se Détraquer, v. r. *t.* verderbt werden, sich entstellen, ungangbar, unbrauchbar werden, falsch gehen, als eine Uhr ꝛc., ein Pferd; f. lüderlich werden, sich seiner Pflicht entziehen; verderbt werden.

ma montre s'est *détraquée*, meine Sackuhr gehet falsch; ist ungangbar.

mon estomac s'est *détraqué*, mein Magen ist verdorben worden.

ce jeune homme *se détraque* de la vertu, dieser junge Mensch kommt von der Tugend ab, wird unartig und lüderlich.

Détraqué, ée, part. et adj. aus dem Geschicke, oder Gange gebracht, verdorben, ungangbar, als eine Uhr ꝛc.

ma montre est *détraquée*, meine Uhr gehet unrichtig, nicht mehr gut, oder auch ist ungangbar, gehet nicht.

son estomac est *détraqué*, sein Magen ist verdorben.

le temps est entiérement *détraqué*, die Zeit ist gänzlich verschlimmert.

Détrempe, s. f. *t.* (in der Mahlerey) Wasserfarbe; lt. Gemählde, so mit Wasserfarbe gemacht ist.

peindre en *détrempe*, mit Wasserfarbe mahlen.

mariage en *détrempe*; fait à la *détrempe*, f. übereilte Heyrath, so nicht recht angefangen und ohne gehörige Formalitäten vollzogen worden.

promotion faite à la *détrempe*, Beförderung, die keinen Bestand hat, nicht lange dauren wird.

Détremper, v. a. (tremper) anfeuchten, einweichen, ins Wasser oder andere Feuchtigkeit thun oder weichen; wässern, auswässern, als gesalzen Fleisch; einrühren: *t.* l'acier, den Stahl im Feuer glühend machen, und dadurch seine Härte benehmen; f. mäßigen, als eine Freude.

*détremper* de la chaux, du mortier, Kalk, Mörtel einrühren; löschen.

*détremper* de la farine avec des oeufs, Mehl in Eyer einrühren.

*détremper* du hareng salé, Hering wässern, einweichen.

*détremper* tout ce qu'il y a de trop dur, f. alles, was zu hart ist, erweichen, die grossen Beschwernisse erleichtern.

l'affliction *détrempe* la joie, die Freude wird durch die Noth gemäßiget; lt. Freud und Leid wechselt mit einander.

Détrempé, ée, part.

Détresse, s. f. *t.* Enge, Bangigkeit, Angst des Herzens, Angst und Noth, grosse Traurigkeit, Betrübniß. s. Détroit.

qui est en *détresse*, bange, der in Angst ist; (enge ums Herz.)

être dans une grande *détresse*, in grosser Angst und Noth stecken.

Détret, s. m. *t.* Zange oder Schraubstock, etwas, so man bearbeitet, in Händen zu halten.

Détriement, *a.* s. Détriment.

Détrier, v. a. a. den jüngsten Kindern in einer Erbschaft einen gehörigen Theil zuerkennen, geben; lt. s. Deftrier.

Détriment, s. m. (detrimentum) *t.* [in Rechten] Schade, Nachtheil.

cela va à mon *détriment*, das gereicht mir zum Schaden; der Schade fällt auf mich.

Planète en *détriment*, (in der Sternkunst) Irrstern, so in einem Hause, das seinem Zeichen entgegen gesetzt ist, stehet.

Détripler, v. a. *t.* (bey den Soldaten, in der Waffenübung) die dritte Reihe abnehmen.

Détroit, s. m. (von étroit) Meerenge zwischen zwey grossen Ländern; lt. Erdzunge, schmaler Strich Landes zwischen zwey Meeren; lt. enger Paß in Gebürgen, auf Flüssen ꝛc., enger Weg; *t.* Gerichtsbarkeit, Distrikt, gewisses Stück Land, Gebiet.

le *détroit* de Gibraltar, die Meerenge (Strasse) von Gibraltar.

le *détroit* de Corinche, die Korinthische Erdenge.

se saisir des *détroits*, die engen Wege, Pässe einnehmen.

un juge ne peut agir hors de son *détroit*, *t.* ein Richter kan ausserhalb seiner Gerichte, seinem Gebiete nichts thun.

Détromper, v. a. (tromper) qn, einem den Irrthum benehmen, ihm aus dem Irrthume helfen, ihn zurechtbringen, zurechtweisen, ihn recht berichten, eines bessern berichten, ihn unterrichten, lehren, wo und wie er sich betrogen habe, oder betrogen worden sey.

mais il n'avoit pas été *détrompé*, aber es war ihm aus seinem Irrthume noch nicht geholfen.

Jesus le *détrompe* dans les paroles sur lesquelles doit rouler notre meditation, SAUR. der Heiland benimmt ihm diese Einbildungen, Irrthümer durch unsere vorhabende Worte.

se Détromper, v. r. seinen Irrthum erkennen, den Irrthum fahren lassen; eines bessern unterrichtet werden.

*détrompons-nous*, lasset uns diesen Betrug nur erkennen.

mais *détrompez-vous*, allein legt doch so irrige Gedanken ab, lasset doch euren Irrthum fahren.

Détrompé, ée, part.

un homme *détrompé* des amusemens du siècle, ein Mensch, der sich von irdischen Dingen losgemacht hat, den Geschmack daran verloren hat.

Détrôner, v. a. vom Throne stossen, verstossen, absetzen, der königlichen Würde, des Regiments entsetzen.

Détrône, ée, part.

Détrônisation, s. f. w. Absetzung eines Königs, Entsetzung der königlichen Würde.

Détroussement, s. m. w. Absteckung, Losstekkung, Herunterlassung, als eines aufgesteckten Kleides; lt. f. Beraubung, Plünderung eines Reisenden auf der Strasse.

Détrousser, v. a. (trousse) abschürzen, etwas, das auf die Höhe gezogen oder gebunden ist, besonders ein aufgestecktes Kleid auflösen und hinabhängen lassen, abstecken, herunterlassen; f. rauben; berauben, plündern, mit Gewalt Sack und Pack auf der Strasse wegnehmen; *t.* (in der Falknerey und bey Jägern) die Beute wegnehmen, als ein Falke dem andern, ein Hund dem andern.

n. les femmes *détroussent*, die Weiber lassen ihre aufgehobene Röcke, aufgesteckte Kleider herunter, hinabfallen, aus Respect oder aus andern Ursachen.

*détrousser* une jupe, den Unterrock abstecken, losstecken, losmachen und niederlassen.

*détrousser* les passans, w. die Reisenden plündern.

il a été *détroussé* par des voleurs, er ist von Räubern mit Gewalt geplündert worden.

se Détrousser, v. r. das aufgesteckte Kleid aus Ehrerbietung ꝛc. abstecken, niederlassen.

Détroussé, ée, part.

faire

faire visite en robe *détroussée*, (vom Frauenzimmer) eine Staatsvisite geben.
Détrousseur, s. m. a. Strassenräuber.
Détroy, s. m. t. Tribut; lt. Geldbusse.
Détruer oder Derruer, v. a. a. betrügen.
Détruire, v. a. (destruere, Ind. *Prs.* je détruis, tu détruis, il détruit, nous détruisons, vous détruisez, ils détruisent; *Imp. I.* je détruisois etc.; *Imp. II.* je détruisis etc.; *Perf.* j'ai détruit etc.; *Fut.* je détruirai; Imperat. détruis, détruisez; Conj. *Prs.* que je détruise etc.; *Imp. I.* je détruirois etc.; *Imp. II.* que je détruisisse etc.; Part. détruisant,) abbrechen, umreissen, einreissen, niederreissen, umwerfen, verstören, verheeren, verwüsten, insgemein zerstören, verderben, umkehren, vertilgen, gänzlich verderben, zerstören, vernichten, zunichte machen, zu Grunde richten; auch s. als ein Haus oder Familie, ein Reich, ꝛc.; jemand in Unkosten bringen.
*détruire* une maison, ein Haus umreissen, verwüsten; une ville, eine Stadt zerstören.
les fourtiens souterrains sont *détruits*, die unterirdischen Grundvesten werden eingerissen.
l'âge *détruit* la beauté, das Alter vernichtet, zerstöret die Schönheit.
si j'ai donné ocasion à ce pernicieux raisonnement il faut que je le *détruise*, SAUR. solte ich ja zu diesen schädlichen Urtheilen Anlaß gegeben haben, so ist es nöthig, daß ich sie wieder zerstöre.
*détruire* les bons offices, die Dienste, so man einem gethan, zernichten.
ce que vous dites ne *détruit* point du-tout ce que j'ai avancé, was ihr sagt, stößt meinen Satz nicht um.
*détruire* un homme dans l'esprit de qn, einen bey dem andern in Ungunst bringen, verleumden, angiessen, schwarz machen.
il est *détruit* dans son etprit, er ist bey ihm ausgethan; er gedenkt nicht mehr an ihn.
se Détruire, v. r. eingehen, baufällig werden; verderben.
tout *se détruit* avec le temps, alles verdirbt mit der Zeit.
*se détruire* mutuellement, einander aufheben, vernichten.
dans le temps que les perfections de Dieu paroissoient *se détruire* mutuellement, SAUR. zu einer Zeit, wo die göttlichen Vollkommenheiten einander aufzuheben schienen.
Détruit, e, part.
Détuerter, v. a. a. s. Remuer.
Déturper, v. a. a. s. Salir.
Détürber, s. Détourner.
Dette, s. f. (a. debte, debitum) Schuld; f. Schuldigkeit, Pflicht.
*dette* active, ausstehende Schuld, Schuldforderung, was man mir schuldig ist.
*dette* passive, gemachte Schuld, was ich andern schuldig bin.
*dette* véreuse, ungewisse Schuld.
*dettes* criardes, Schulden, die man den Arbeitsleuten zu bezahlen hat, vorenthaltener Lohn der Arbeiter.
confesser, avouer, désavouer, aquitter une *dette*, eine Schuld bekennen, läugnen, bezahlen.
chargé de *dettes*, mit Schulden behaftet.
être noyé accablé, perdu, abimé de *dettes*, avoir des *dettes* par dessus la tête, bis über die Ohren in Schulden stecken.
le chagrin ne paye point de *dettes*, wenn man sich auch zu tode bekümmert, so werden dadurch die Schulden doch nicht bezahlet.
avouer, confesser la *dette*, f. gestehen, bekennen, daß man unrecht habe.
je m'aquitte de ma *dette*, f. ich leiste meine Schuldigkeit.
qui épouse la veuve, épouse les *dettes*, P. wer das angenehme haben will, muß sich auch das unangenehme, das dabey ist, gefallen lassen.
Detteur, s. m. w. ein Schuldner; (besser Débiteur.)

DEV

Deu, e, part. lt. s. m. s. Devoir.
Dévaler, v. a. et n. (Valée) g. herunterthun, herablassen, herunter lassen; niedriger setzen; herunter gehen; un tonneau, ein Faß in den Keller herablassen; les dégrés, die Treppe heruntergehen, herabsteigen.
Dévalé, ée, part.
Dévaliser, v. a. (Valise) berauben, bestehlen, plündern, das Felleisen, die Sachen, Waaren, so einer bey sich auf der Reise hat, auf der Strasse wegnehmen, wegrauben.
Dévalisé, ée, part.
Dévaliseur, s. m. sehr w. Räuber.
Dévancer, v. a. (devant) vorkommen, zuvorkommen; vorgehen, vorher-vorausgehen; den Vortritt, Vorgang vor einem haben; f. übertreffen, es einem zuvorthun, ihm überlegen seyn; (der Zeit, dem Orte, dem Vorzuge nach ꝛc.)
*dévancer* qn, einem vorkommen, à la course, im Laufen übertreffen, überlegen seyn.
je l'ai toujours *dévancé* en pareille cérémonie, ich habe in dergleichen Ceremonien jederzeit den Vortritt vor ihm gehabt, bin-über ihn gegangen.
*dévancer* l'aurore, der Morgenröthe zuvorkommen.
ceux qui nous ont *dévancés*, die Vorfahren, die vor uns gelebt haben.
il *dévance* son compagnon en tout, er thut es seinem Gesellen in allem zuvor.
Dévancé, ée, part.
Dévancier, ère, s. Vorgänger, Vorfahrer in einem Amt, in einer Würde, so vor einem in einem Dienste, oder an der Stelle gewesen; lt. Dévanciers, pl. w. Vorfahren; Alten.
Devant, praep. (ante, avant) cum acc. vor; gerade gegen über; in Gegenwart; in Beyseyn. adv. vorn, vornen, vorher, voran.
marcher *devant* un autre, vor einem andern hergehen.
il marche *devant* moi, er gehet vor mir her.
pour chasser *devant* eux toutes les étoiles, um alle Sterne vor ihnen (sich) herzutreiben.
être *devant* la porte, vor, an der Thüre seyn.
citer qn. *devant* le juge, einen vor den Richter fordern.
faire une chose *devant* tout le monde, etwas vor allen Leuten thun.
ma maison est *devant* la sienne, mein Haus ist vor seinem, d. i. seinem gegenüber.
*devant* le Roi, vor dem König, in des Königs Gegenwart, Beyseyn.
tu n'auras point d'autres dieux *devants* moi, (ma face,) du solst keine andere Götter haben vor mir.
il a le pas *devant* les autres, er hat vor den andern den Rang, er gehet andern vor.
il est *devant* Dieu, er ist gestorben, stehet nun vor GOtt
je jure *devant* Dieu, ich schwöre bey GOtt; GOtt weiß es.
ôtez-vous de *devant* mon jour, geht mir aus dem Lichte.
les premiers vont *devant*, P. wer eher kommt, mahlt erst.
la chose a été porté *devant* tel est tel juge, *devant* les Maréchaux de France, die Sache ist vor den und den Richter, vor die Marschälle von Frankreich gebracht worden; d. i. vor ihr Gericht.
au-Devant, cum abl. entgegen.
aller *au-devant* de qn, einem entgegen gehen, vorkommen, begegnen; (einem Vornehmern, Ehren-halber, oder aus Höflichkeit.)
venir, aller *au-devant* du Roi, dem König entgegen kommen, gehen, begegnen.
courir *au-devant* de qn, einem entgegen laufen ꝛc.
aller *au-devant* de qch, f. einer Sache zuvorkommen, vorbauen, sie verhindern, ihr begegnen; du danger, de la disgrace etc., dem Unglücke, der Ungnade.
il va *au-devant* de tout ce que je pourrois souhaiter, er kommt mir in allem mit Liebe zuvor, wie ichs nur wünschen mag.
aller *au-devant* par derrière, P. durch einen Umweg zu seinem Zwecke gelangen.
par-Devant, cum acc. t. in Gegenwart, nemlich des Richters, Notarii ꝛc.
*par-devant* moi, vor mir (über.)
passez *devant*, j'irai après, gehet voran, ich will nachkommen.
si vous avez hâte, courez *devant*, P. wenn ihr nicht warten könnt, so lauft!
*devant* et derrière, vornen und hinten.
*par-devant*, von vorne.
ci-Devant, hiervon, zuvor; vor diesem, ehedessen, ehemals; (weiland.)
comme nous avons dit *ci-devant*, wie wir weiter oben gesagt haben.
de Devant, vorder, so vorn ist.
le chapitre *de devant*, das vorige Kapitel.
mettre sans *devant* derrière, alles in Unordnung bringen und verwirren.
Devant que, conj. a. ehe als, ehe, zuvor, ehe denn.
un peintre nettoie sa toile *devant que* d'y peindre l'image, ein Mahler reiniget seine Leinwand, ehe er das Bild drauf mahlet; (besser avant que.)
Devant, s. m. Vordertheil; Vorderste, Vorderseite, Vordergebäude; f. die weibliche Schaam.
le *devant* du logis, das Vordertheil des Hauses.
sur le *devant*, vorn heraus.
*devants* de perruque, die Locken der Parque über der Stirn.
prendre le *devant*, voran reisen, zuvor abreisen, vorausgehen, einen Vorsprung nehmen.
gagner le *devant*, einem vorkommen, vorangehen.
couper, prendre les *devants*, f. zuvorkommen, es zuvorthun; den Vortritt nehmen, einem vorgehen; vorkommen.
bâtir sur le *devant*, P. w. dicker werden, einen dicken Bauch bekommen.
avoir le *devant*, t. (im Billard) voran spielen dürfen, sich legen.
Devanthier, adv. a. vorgestern, s. Avanthier.
Devantier, g. oder Devanteau, s. m. a. Weiberschürze, Fürtuch der gemeinen Weiber, Badeschurz, Badeschürze.
Devantière, s. f. Art vorn und hinten gespaltener Röcke, so das Frauenzimmer zu tragen pflegt, wenn es wie die Mannspersonen reitet; Reiterrock der Weiber.
Devanture, s. f. t. der vorderste Theil eines heimlichen Gemachs, Theil, so vorn herabgehet; Vordertheil der Pferdekrippe ꝛc.; pl. Gyps, so an dem Schorsteine hervorgehet, die Ziegel- oder Schiefersteine daran zu fügen, auch an den Thürnen.
Dévastation, s. f. w. Verwüstung eines Landes,

des, sonderlich durch Einbruch der Barbaren, Verheerung.
Dévaster, v. a. w. ein Land verwüsten, verheren.
Devautrain, s. m. a. Vorfahre.
Dévéer, v. a. a. verbieten.
Dévé. oder Desvé, ée, adj. a. s. Dévoyé.
Développement, s. m. t. das Vorstellen, Vorstellung aller Seiten und Theile eines Gebäudes, wie es im Profil aussiehet, de dessein.
*développement* d'un système, f. Entwickelung, Auseinandersetzung eines Lehrgebäudes.
Développer, v. a. [envelopper] was eingewickelt auswickeln, aufwickeln, abwickeln, entwickeln, entledigen, loswickeln; den Umschlag oder Decke wegnehmen, worinne etwas verhüllet war; was zusammengedrehet abwinden, herauswickeln; t. Stein und Holz gröblich behauen, um ihm die gehörige Gestalt zu geben; lt. alle Seiten eines Steins oder Gewölbes auf etwas plattes bringen, oder im Riß vorstellen; f. etwas entdecken; an den Tag bringen; offenbaren; erläutern, erklären, deutlich machen, aus einander setzen.
*développer* un paquet de linge, einen Packt Wäsche aufwickeln.
*développer* des difficultés, zweifelhafte, dunkele Dinge erläutern, deutlich erklären.
cette honteuse raison, que je n'osois *développer*, TELEM. diese schändliche Ursach, die ich nicht einmal untersuchen durfte.
*développer* une intrigue, einen heimlichen Handel entdecken, dahinterkommen.
*développer* ses pensées, seine verborgene Gedanken offenbaren.
se Développer, v. r. meist f. sich loswickeln, losmachen, herausreissen; an Tag kommen, sich entwickeln; d'un danger, sich aus der Gefahr reissen.
Développé, ée, part.
vous verrez comme *développé* ce sacré rouleau, SAUR. ihr werdet so zu sagen den heiligen Vorhang aufgezogen sehen.
Développée, s. m. t. (in der höhern Geometrie) die Evolute, eine krumme Linie, durch deren Abwickelung eine andere beschrieben wird.
Deuement, s. Dûment.
Dévénir, v. a. a. abwinden.
Devenir, v. n. - p. werden; etwas werden, anfangen das zu seyn, was man nicht war; gerathen in etwas.
*devenir* grand, groß werden; aufwachsen, erwachsen.
*devenir* savant, gelehrt werden.
il *devint* grand orateur, er ist ein grosser Redner worden.
*devenir* amoureux de qu'une, sich in eine verlieben.
*devenir* fou à force d'érudier, sich zum Narren studiren.
*devenir* malade à force de boire, sich krank saufen.
cela me feroit *devenir* fou cruche, ich möchte deswegen toll werden.
faire *devenir* sec et maigre, auszehren.
*devenir* pauvre, misérable, malade, in Armuth, Elend, Krankheit gerathen.
de riche qu'il étoit il *devint* gueux, so reich als er auch war, so wurde er doch zum Bettler.
je ne sais ce que tout ceci *deviendra*, ich weiß nicht, was aus allen diesen werden soll.
que *deviendront* vos promesses, si vous m'abandonnez, was wird aus eurem Versprechen, wenn ihr mich verlasset.
que *devenez*-vous? wo gehet ihr hin? was wollet ihr anfangen?
que *deviendrai*-je? wie wird es mit mir werden? was wird aus mir werden? wie wird mir es gehen? wo will es mit mir hinaus?
il ne sait que *devenir*, er weiß nicht, was er anfangen soll.
qu'est *devenu* mon frère? wo ist mein Bruder hinkommen?
qu'est-il *devenu*? wie ists ihm ergangen? lt. wo ist er hingekommen?
qu'est *devenu* mon temps? wo ist meine Zeit geblieben, hingekommen?
cela *devient* à rien, das wird zu nichts; da wird nichts draus.
*devenir* d'Evêque meûnier, oder aumônier, *P.* sich vom Pferd auf den Esel setzen.
Devenu, ue, part.
Deventail, s. m. a. Schürze der Fleischer.
Déventer, v. a. (vent) t. die Segel aus dem Winde thun, oder so anziehen und wenden, daß sie der Wind nicht mehr fassen kan.
Deventer, s. m. Deventer, Stadt in den Niederlanden.
Déver, v. n. (a. desver, deviare) w. närrisch, irre im Kopfe werden.
Dévergogner, v. n. g. alle Schaam ausziehen, unter die Füsse treten.
Devergondé, ée, (w. dévergogne) s. et adj. g. unverschämt, schamlos; der keine Scheu oder Schaam übrig hat.
Dévergondement, s. m. a. unverschämtes Gewäsch.
se Dévergonder, v. r. (vergogne) w. schaamlos werden, Zucht und Schaam verlieren, unverschämt in Reden und Thaten seyn.
Devergondéye, s. f. a. (anstatt devergondée,) eine schaamlose Person.
Déverrouiller, v. a. (verrouil) g. la porte, die Thür aufriegeln, den Riegel wegschieben.
Devers, praep. cum acc. (vers) gegen; gen; bey.
de devers, von daher; par-devers, bey, bey sich, auf seiner Seite.
il est *devers* Lion, es liegt gen Lion zu.
il est allé quelque part *devers* Dresde, il est allé *devers* Dresde, er ist irgendwo in der Gegend Dresden.
je viendrai *devers* vous, a. ich will zu euch kommen.
venir *de devers* un endroit, von der Gegend eines Orts herkommen.
*de devers* qu, von einem her.
garder *par-devers* soi-même, im Besitz, bey sich behalten.
il le garde *par-devers* lui, er behält es bey sich.
il a tous mes papiers *par-devers* lui, er hat alle meine Briefschaften bey sich; unter seiner Hand.
se retirer *par-devers* un juge, t. sich bey dem Richter vorsehen.
se pourvoir *par-devers* un juge, bey, vor einen Richter seine Sachen bringen.
Devers, s. m. t. (bey den Zimmerleuten) vom Holz, so nicht gleich ist, oder krumm gehet, die linke Seite eines Dinges; lt. pl. t. (der Ankerschmiede) eiserne Werkzeuge, grosse glühende Stücke Eisen zu regieren, als: Hebel, Hacken ꝛc.
Dévers, erse, adj. t. das nicht senkrecht stehet.
ce mur est *dévers*, diese Mauer steht nicht senkrecht.
Déverser, v. a. t. une pièce de bois, ein Stück Holz krümmen; lt. unneigen auf die andere, oder linke Seite; v. n. nicht senkrecht stehen, sich auf eine Seite neigen.
un mur qui *déverse*, eine Mauer, die auf einer Seite hängt.
Déversé, ée, part.
bois *déversé*, krumm, höckerig Holz.
Déversoir, s. m. t. (bey Mühlen) Ort, wo das überflüßige Wasser abgeleitet wird, wenn der Strom zu voll, zu stark ist.
Deves, s. m. a. Akte, wodurch ein Eigenthümer sich seines Erbtheils begiebt zum Vortheil eines andern.
Dévêtir, v. a. (conj. wie vêtir) einen entkleiden, ihm sein Kleid ausziehen, austhun; qn. d'une charge, einem seinen Dienst nehmen.
se Dévêtir, v. r. w. sich ausziehen, sich entkleiden, sich abkleiden, sich auskleiden, etwas von seiner Kleidung ablegen; t. den Besitz eines Dinges fahren lassen, sich einer Sache begeben, verzeihen; de la proprieté de ses biens, das Eigenthum seiner Güter von sich geben.
Dévêtu, ue, part.
Dévêtissement, s. m. t. Ueberlassung des Eigenthums seiner Güter, das Uebergeben an einen andern, Verzicht, Begebung.
Devgies, a. die Wangen, Backen.
Déviation, s. m. t. Abweichung, das Abweichen eines Körpers von seinem Wege, seiner Richtung; lt. (in der Astronomie) Abweichung von der Ecliptica oder Sonnenstrasse, als der Venus, des Mercurii ꝛc.
Dévider, v. a. abwinden, abwickeln, abhaspeln, aufwinden, aufspulen, aufhaspeln, aufwickeln, auf einen Knaul winden, als Zwirn, Garn, Wolle ꝛc.; t. (auf der Reitschule, wenn das Pferd bey den Volten mit den Vörderfüssen geschwinder ist als mit den hintern.)
ce cheval *dévide*, dis Pferd haspelt gleichsam ꝛc.; g. schwatzen.
*dévider* une fourbe, a. einen Betrug entdecken.
Dévidé, ée, part.
Dévideur, euse, s. Haspeler, der, die, so haspelt, abwindet, oder aufwindet; Abwickeler, Abwicklerin; Haspelmacher.
Dévidoir, s. m. Haspel, Garnwinde, Weiffe.
Dévie, s. f. a. der Tod.
Dévier, v. n. a. absterben, ableben.
Dévier, v. n. (deviare) w. vom Wege abkommen.
Dévigo, t. emplâtre de *dévigo*, Art Pflaster der Wundärzte.
Deuil, s. m. (a. dueil, dolor) Trauer; Trauerzeit; Trauerkleid; Zierrath eines Zimmers oder Kirche zur Trauer; Trauergefolge, Leichenbegleiter; Leid; w. Betrübniß, Traurigkeit.
le grand *deuil*, grosse, tiefe Trauer.
petit *deuil*, kleine Trauer, halbe Trauer, Kammertrauer.
être en *deuil*, das Leid tragen.
porter le *deuil*, trauren, Trauerkleider, oder das Leid tragen; de qn, um einen trauren, in Trauer gehen, Leid tragen.
tendre une chambre, une Eglise de *deuil*, ein Zimmer, eine Kirche schwarz ausschlagen.
un *deuil* joyeux, g. Trauer über eine Person, die man nicht liebte, oder von der man eine reiche Erbschaft hofft.
prendre le *deuil*, die Trauer anlegen; quitter-, ablegen.
accompagner le *deuil*, im Leid gehen.
convoi de *deuil*, Leichenprocession.
mener le *deuil*, die Leichenbegleitung anführen.
voir passer le *deuil*, eine Leichenprocession mit ansehen.
le *deuil* sur la fosse, *P.* etwas gleich auf der Stelle thun, ausführen; lt. Spielschulden gleich auf der Stelle bezahlen.
son *deuil* n'est qu'au dehors, seine Betrübniß ist nur äusserlich, er traueret nicht von Herzen.
porter le *deuil* de la blanchisseuse, *P.* schmutzige Wäsche anhaben.

Devin,

Devin, s. m. Wahrsager, Weissager.
consulter les *devins*, aller au *devin*, sich wahrsagen lassen.
il ne faut pas aller au *devin* pour en être instruit, s. das kan man leicht erfahren, dahinter ist leicht zu kommen.
il n'est pas grand *devin*, P. er ist kein Hexenmeister.

Devinaille, s. f. k. Wahrsagerkunst, Magie.

Devine, s. f. w. (im Scherz) Wahrsagerin, Weissagerin.

Deviner, v. a. (divinare) wahrsagen, weissagen; s. rathen, errathen; entdecken, erforschen; (etwas unbekanntes oder zukünftiges.)
*deviner* les malheurs du temps, die bösen Zeiten verkündigen, vorhersagen; une énigme, ein Räthsel errathen.
on aime à *deviner* les autres, man erforschet gerne andere Leute; trachtet hinter ihre Heimlichkeiten zu kommen.
il *devine* les fêtes quand elles sont venues, P. was schon geschehen ist, das kan er errathen.
il n'y a pas à *deviner*, das ist leicht zu errathen; das bedarf keiner Erklärung.
je vous le donne à *deviner* en dix, en cent, P. das sollet ihr mir gewiß nicht errathen.
*devinez* le reste, das übrige mögt ihr euch hinzu denken.

Deviné, ée, part.

Devinére, s. m. a. Wahrsager, Zauberer.

Devinerésse, s. f. k. Wahrsagerin.

Devineur, s. m. g. (im Scherz) Wahrsager, der etwas errathet.

Devinière, s. m. a. Mücke.

Dévirer, v. n. t. (vom grossen Schiffstau) zurückgehen.

Dévirilifer, v. a. k. s. Châtrer.

Devis, s. m. a. Unterredung, Gespräch, Besuch; t. Entwurf oder Verzeichnung eines Werks oder Baues nebst den Unkosten darzu, Anschlag, Aufsatz alles dessen, was sowol an Materialien als Arbeit und Kosten darzu gehöret, Bauanschlag, umständliche Eintheilung.

Dévisager, v. a. (visage) das Gesicht zerkratzen, verderben, mit Kratzen verstellen.

Dévisagé, ée, part.

Devisance, a. Schild im Wappen.

Dévise, s. f. (Ital. deviſa) Sinnbild; (ist von Emblême darinne unterschieden, daß man in *dévise* selten menschliche Körper oder Gestalten gebrauchet;) lt. Wahlspruch, Gedenkspruch, den sich einer erwählt; lt. w. Ueberschrift, Beyschrift eines Sinnbildes, (besser mot;) t. (im Wappen) schmale Binde, die nur den dritten Theil von ihrer gewöhnlichen Breite hat; w. Beyschrift der Wappen; Aufschrift auf einem Ordensbande ꝛc.; faire en *dévise*, Balkenstreif, der nur den dritten Theil so breit als sonst ein Balken ist; a. *dévise*, Kleider von zwo Farben, als an einigen Orten Bürgermeister, Pedelle, Stadtknechte tragen; lt. Testament; lt. Unterredung, Befehl.
le corps de la *dévise*, die im Sinnbilde vorgestellte Figur.
l'ame de la *dévise*, die darüber gesetzte Wörter.
être à la *dévise* de qn, a. unter Jemandes Befehl stehen.

Dévifer, v. n. g. mit einander sich unterreden, schwatzen, sich mit einem besprechen, Red und Antwort gleichsam mit einander theilen.

Dévifée, s. f. t. Tulpe, die weiß und roth stehet.

Dévifie, Dévifoir, a. Unterredung. s. Dévise.

Dévifier, a. s. Déviser.

Deuler, v. n. a. sich ängstigen, grämen, härmen.

Deument, s. Dûment.

Déunx, s. m. t. ein Pfund weniger 2 Loth bey den Römern.

Devoïer, s. Devoyer.

Dévoiement, s. m. Durchlauf; Bauchfluß, Durchfall; w. Brechen.

Dévoilement, s. m. w. Enthüllung, Abnehmung, Abdeckung des Schleyers; s. Entdeckung dessen, was verborgen, und gleichsam hinter einem Vorhange war, das Entdecken verborgener Dinge.

Dévoiler, v. a. (voile) den Schleyer, die Decke abnehmen; eine Nonne aus dem Kloster bringen, nehmen; s. etwas Heimliches, Verborgenes entdecken; un mystère, ein Geheimniß entdecken; une intrigue, einen heimlichen Handel entdecken, darhinterkommen, offenbaren.

se Dévoiler, v. r. (von Nonnen) aus dem Kloster gehen, den Nonnenstand fahren lassen; s. entdecket werden.

Dévoilé, ée, part.

Dévoiment, s. Dévoiement.

Devoir, v. a. (debere, Ind. *Prs.* je dois, tu dois, il doit, nous devons, vous devez, ils doivent; *Imp. I.* je devois etc.; *Imp. II.* je dus, tu dus, il dut, nous dûmes, vous dûtes, ils durent; *Perf.* j'ai dû etc.; *Fut.* je devrai; Conj. *Prs.* que je doive; *Imperf. II.* que je dusse, que tu dusses, qu'il dût, que nous dussions, que vous dussiez, qu'ils dussent; Part. devant, [deu,] dû,) sollen; müssen; schuldig, verpflichtet, verbunden seyn; zu danken haben; den Vorzug lassen.
*devoir* qch. à qn, jemanden etwas schuldig seyn; lt. zu danken haben.
aujourd'hui il veut vous *devoir* qch, heute will er etwas von euch borgen.
on me *doit* encore mes gages, man ist mir meinen Sold noch schuldig, mein Sold ist noch ausständig.
il *doit* plus qu'il n'a, er ist mehr schuldig, als er hat.
il *doit* tout son vaillant, er ist sein ganzes Vermögen schuldig.
il *doit* à Dieu et au monde; il *doit* par dessus la tête; il *doit* plus d'argent qu'il n'est gros; il *doit* par tout; il *doit* au tiers et au quart, P. er ist sehr viel schuldig, er steckt in Schulden bis über die Ohren, er ist allen Leuten schuldig.
il croit toujours qu'on lui en *doit* de reste, P. er ist niemals zufrieden; er will immer noch viel zu fordern haben.
je *dois* aller demain à la campagne, ich soll morgen aufs Land reisen.
quand *doit*-il venir? wenn soll er kommen?
vous ne le *devez* pas croire, ihr sollet, müsset es nicht glauben.
vous me *devez* aimer, vous *devez* m'aimer, ihr müsset mich lieben.
j'ai dû me laver, ich habe mich müssen waschen.
qui *doit* parler? wer muß reden?
on *doit* avoir soin de la santé, man muß für die Gesundheit sorgen.
A. étoit encore dû à la justice des dieux. TELEM. A. muste noch als ein Werkzeug der göttlichen Zorngerichte eine Zeitlang aufbehalten werden.
vous ne *devez* pas craindre --, ihr dürft nicht befürchten --.
*devons-nous* être surpris de ce que nous ne pouvons réussir à prévenir certains excès? SAUR. was dürfen wir uns denn wundern, wenn wir nicht im Stande sind, gewissen Ausbrüchen des Lasters vorzubauen?
les enfans *doivent* honneur et obéissance à leur père, die Kinder sind ihrem Vater Ehre und Gehorsam schuldig.
qui nous *doit* nous demande, P. wer unrecht hat, der klagt zuerst.
il reconnoit vous *devoir* la vie, er erkennt, daß er euch das Leben schuldig ist.
*devoir* son salut à sa conduite, seine Wohlfahrt seiner Aufführung zu danken haben.
en capacité vous ne lui en *devez* rien, in Fähigkeit gebet ihr ihm nichts nach.
ils sont égaux, l'un ne *doit* rien à l'autre, sie sind einander gleich, einer bleibt dem andern nichts schuldig, einer giebt dem andern nichts nach.
ce mot se *doit* écrire ainsi, dis Wort soll also geschrieben werden.

Dû, e, (Deu, e,) part. et adj. schuldig; gesollt; gebührend, gebührlich, zukommend.
en bonne et *due* forme, t. nach allen gebührenden Formalien.
qui est *dû*, ausständig, ausstehend, so man ausstehen hat.
c'est de l'argent *dû*, das ist Geld, so ich schuldig bin.
la peine *dûe* à son crime, die Strafe, so er mit seinem Verbrechen verschuldet, oder die ihm für sein Laster gebühret.
chose promise est chose *dûe*, P. was man zugesagt, muß man halten.
la gloire vous en sera *dûe*, ihr allein werdet die Ehre davon tragen.
cela m'est bien *dû*, das ist mein rechter Lohn; das ist mir eben recht geschehen, ich habe es verdienet.

Dû, s. m. Gebühr, Pflicht, Schuld, was einer schuldig ist, worzu einer verpflichtet ist.
*dû* de sa charge; les magistrats *doivent* bien s'acquitter du *dû* de leurs charges, die Obrigkeit soll die Pflicht ihres Amts wohl in acht nehmen.
cela est le *dû* de ma charge, es ist dasjenige, worzu mich mein Amt verpflichtet, Amtsgebühr.
pour la sûreté de mon *dû*, zur Versicherung meiner Schuld.
je vous demande mon *dû*, ich verlange, was man mir schuldig ist.

Devoir, s. m. Schuldigkeit, Pflicht, Gebühr, Obliegenheit, Amt; t. (auf Schulen) Ausarbeitung, so einem Schüler aufgegeben worden, als eine Uebersetzung, Rede ꝛc.
faire son *devoir*, seine Schuldigkeit thun, leisten.
il est à son *devoir*, er thut das Seinige, wie sichs gebührt.
se mettre en *devoir*, Proben geben, daß man etwas thun will.
se mettre en *devoir* de faire qch., sich dazu rüsten, schicken, anschicken, in Stand setzen, anstellen, etwas zu thun, anfangen zu ꝛc.
il est de mon *devoir*, c'est mon *devoir*, es ist meine Schuldigkeit.
il est du *devoir* d'un honnête homme, es ist die Schuldigkeit eines ehrlichen Mannes; es stehet einem ehrlichen Manne wohl an.
se mettre dans son *devoir*, sich auf eine gehörige Weise anputzen.
ranger qn. à son *devoir*; exhorter qn, lui conseiller, de faire son *devoir*, einen zu seiner Pflicht anhalten, ihn vermahnen, ihm anrathen, seine Schuldigkeit zu thun.
éloigner qn. de son *devoir*, l'en dégoûter, einen zur Uebertretung seiner Pflicht verleiten, abspannen, abspänstig machen ꝛc.
son *devoir* est peint, si j'ose ainsi dire, sur

chaque mur des lieux où son emploi l'appelle, SAUR. er sieht, so zu sagen, seine Pflicht an allen und jeden Orten an die Wand geschrieben, wohin er vermöge seines Amts nur gehen muß.

rendre ses *devoirs* à qn, seine Pflicht in acht nehmen, seine Aufwartung machen.

rendre ses *devoirs* à qn, einen besuchen, bey einem seine Aufwartung machen; lt. schriftlich aufwarten; lt. an einen schreiben.

j'irai vous rendre mes *devoirs*, ich werde euch meine Aufwartung machen.

les derniers *devoirs*, die letzte Ehre bey dem Begräbniß, oder bey einem Leichenbegängniß.

rendre les derniers *devoirs* à qn, einem die letzte Pflicht leisten, erweisen.

*devoir* de l'oiseau, *s.* was dem Falken von der erjagten Beute gehöret, das Vogelrecht.

*devoirs* Seigneuriaux, *s.* Lehnspflichten; Gebühr, die ein Vasall seinem Lehnsherrn zu entrichten hat.

*devoir* Paícal, *s.* (bey den Katholischen) Pflicht, die jedem auferlegt ist, alle Osterfeste in seiner Pfarrkirche zu communiciren.

Dévole, s. f. *s.* (im Kartenspiel) wenn der, so spielen läßt, keinen Stich thut, oder wenn einer in einem gewissen Spiele den andern ausspielen läßt, und hernach doch nicht einen Stich thut. s. Vole.

Dévolu, e, adj. (devolutum) *s.* durch gewisses Recht verfallen, oder heimgefallen, als ein Gut oder Einkommen ꝛc.; lt. von dem Recht, so ein Oberer hat, eine Pfründe zu vergeben, wenn der ordentliche Patron innerhalb 6 Monaten solche nicht vergeben hat; lt. wenn ein Proceß durch Appellation und dergl. vor ein Obergericht gelanget; s. m. ein geistlich Amt, oder Kirchenlehn, so an den Oberherrn verfallen ist; lt. geistlich Amt, so für erledigt erkannt worden. s. das folgende.

un droit *dévolu*, ein heimgefallenes Recht.

bénéfice *dévolu*, verfallenes Kirchenlehn.

*dévolu* à la couronne, der Krone heimgefallen.

jetter un *dévolu* sur un bénéfice, ein geistlich Einkommen als verfallen ansprechen; um eine heimgefallene Pfründe anhalten.

Dévolu, oder Dévolut, s. m. *s.* Vergebung einer Pfründe ꝛc. durch den Pabst, wenn der Besitzer nach dem kanonischen Recht entweder kein Recht dazu, oder sich desselben verlustig gemachet hat.

jetter un *dévolu*, die erlangte Vergebung dem Besitzer insinuiren lassen; Verordnung dazu.

Dévolutaire, s. m. der vom Pabste zu einer Pfründe oder heimgefallenen Kirchenlehn ernennet worden; s. Dévolu, se.

Dévolutif, ive, adj. *s.* w. appel *dévolutif*, Appellation, dadurch ein Proceß vor ein höheres Gericht gelanget.

Dévolution, s. f. *s.* das Heimfallen einer Pfründe, die Erlangung durch heimgefallenes Recht, Erwerbung eines heimgefallenen Rechts oder Guts; lt. das Recht, eine Pfründe zu vergeben, entweder, weil der ordentliche Collator solche nicht zu rechter Zeit bestellet, oder weil der Besitzer sich deren verlustig gemachet hat.

Dévorant, e, part. et adj. fressend; reissend; verzehrend; freßig.

le feu *dévorant*, qui se glissoit jusques dans la moëlle de ses os, TELEM. ein verzehrendes Feuer, das ihm sogleich durch Mark und Bein drang.

appétit *dévorant*, s. heißhunger, heftige Freßbegierde.

air *dévorant*, s. scharfe Luft, die einer zärtlichen Brust gefährlich.

Dévorateur, s. m. w. Fresser, Verzehrer, Schlucker, Verschlinger.

Dévorer, v. a. (devorare) fressen, einfressen, hineinfressen; auffressen, verschlucken, verschlingen, begierig auffressen, verzehren; mit den Zähnen zerreissen, zerfleischen, aufreiben, verzehren; s. vernichten, zum Untergang befördern; verzehren, verthun, verschwenden, verprassen; lt. nach etwas begierig seyn, trachten; mit den Augen stark und begierig anschauen; ein Buch sehr geschwind durchlesen; für Liebe ꝛc. gleichsam auffressen; in sich fressen, verbeissen, zurücke halten.

*dévorer* tout, auffressen, alles verzehren, verschlingen; gar auffessen.

le loup *dévore*, der Wolf frißt.

le temps *dévore* tout, die Zeit verzehret alles, treibt alles auf.

la cruelle faim le *dévore*, der grausame Hunger naget, plaget ihn.

le chagrin me *dévore*, der Verdruß naget, verzehret mich.

il a *dévoré* tout son bien, er hat sein ganzes Vermögen verzehrt.

il *dévore* les livres, er ließt die Bücher ungemein geschwind durch.

il la *dévore* des yeux, er will sie durch und durch sehen, so steif sieht er sie an.

*dévorer* un héritage en espérance, eine Erbschaft in der Hoffnung verschlingen, d. i. begierig darauf warten.

il *dévore* ses larmes, er hält seine Thränen zurück.

une terre qui *dévore* ses habitans, (im biblischen Style) ein Land, dessen Einwohner kein hohes Alter erreichen.

Dévoré, ée, part.

*dévoré* d'ambition, il travailla, ROLL. da ihn der Stolz plagte, so arbeitete er.

Dévoreur, s. m. w. de livres, einer, der viel Bücher, und geschwind durchließt.

Dévot, e, adj. et s. (devotus) andächtig, gottselig; fromm; das andächtig macht, die Andacht einflösset, als ein Ort ꝛc.; s. w. ganz ergeben; der einem ergeben und zu dienen geflissen ist, à qn.; lt. s. und adj. Heuchler.

une ame *dévote*, eine andächtige Seele.

un vrai *dévot*, ein wahrer, aufrichtiger Andächtiger.

un faux *dévot*, ein heuchlerischer Andächtiger, Scheinheiliger.

le sexe *dévot*, das weibliche Geschlecht.

lieu fort *dévot*, Ort, der einen sehr zur Andacht ermuntert.

craison *dévote*, andächtiges Gebet.

pour être *dévot* il n'en est pas moins homme, ob er schon fromm ist, ist er doch ein Mensch.

mon coeur vous est *dévot*, w. mein Herz ist euch ganz ergeben.

Dévotement, adv. andächtig, mit Andacht.

Dévotieusement, adv. *a.* andächtig, andächtiglich.

Dévotieux, euse, adj. *a.* andächtig.

Dévotion, s. f. Andacht, Andachtsübung; Gottseligkeit, Gottesfurcht; Frömmigkeit; s. gänzliche Ergebenheit; Eifer und Geflissenheit, einem zu dienen.

avec *dévotion*, mit Andacht, andächtig.

être dans la haute *dévotion*, in tiefer Andacht begriffen seyn.

en bonne *dévotion*, in guter Andacht; mit Schmerzen.

être en *dévotion*, Andachtsübungen vornehmen, beten.

fête de *dévotion*, Fest, so man nur aus Andacht feyert, aus eigener Andacht hält, und die Kirche nicht geboten hat.

faire ses *dévotions*, lt. son bon jour, seine Andacht halten, zur Beichte und zum Abendmahl gehen.

l'offrande est à (la) *dévotion*, *s.* man kan so wenig geben, oder so viel geben, wie man will; es mag ein jeder opfern, so viel ihm beliebt.

avoir tout à sa *dévotion*, alles zu seinem Willen, zu seinem Dienst bereit haben.

il est à ma *dévotion*, er stehet mir zu Dienst, zu Gebot.

j'ai pour vous une parfaite *dévotion*, ich bin euch vollkommen ergeben.

attendre qn. en bonne *dévotion*, einen mit Verlangen und Zubereitung erwarten.

il n'est *dévotion* que de jeune prêtre; il n'est telle *dévotion* que de jeunes prêtres, *P.* aller Anfang ist hitzig bey den Leuten; g. neue Besen kehren gut.

Dévouement, s. m. Aufopferung seines Lebens, damit ein anderer beym Leben bleibt ꝛc, wie bisweilen Heyden thaten; Widmung, Heiligung, Uebergebung, gänzliche Ergebung in eines andern Dienst.

rendre à Dieu l'hommage d'un *dévouement* entier, GOtt sich ganz und gar heiligen.

Dévouer, v. a. (vouer) widmen; weihen, heiligen; aufopfern.

il a *dévoué* ses enfans au service de la patrie, er hat seine Kinder dem Dienste des Vaterlandes gewidmet.

venez voir ce souverain législateur, auquel nous voudrions vous faire *devouer*, kommt und sehet nun jenen höchsten Gesetzgeber, den wir euch so gern ganz unterwürfig machen wolten.

Dévoué, ée, part. gewidmet, ganz ergeben.

être *dévoué* à qn., einem gänzlich ergeben seyn.

il ne pouvoit voir sans frémir ces corps encore vivans et *dévoués* à une cruelle mort, TELEM. er konte ohne Entsetzen diese annoch lebende und einem grausamen Tode überlassene Leiber nicht ansehen.

se Dévouer, v.r. sich gänzlich ergeben; sich widmen; sich aufopfern; lt. zum Besten des Vaterlands, oder eines andern Leben zu erhalten, sein Leben dahin geben und in Tod gehen bey den Römern.

*dévouons nous* pour jamais à cette religion! lasset uns einer solchen Religion auf ewig zugethan und ergeben bleiben.

il *se dévoua* pour son peuple, er opferte sich für sein Volk auf.

il s'est *dévoué* au service de la patrie, er hat sich zum Dienste des Vaterlands aufgeopfert.

Dévouloir, v. a. *a.* aufhören zu wollen, nicht mehr wollen.

Dévoyé, s. m. Irrgläubiger, der den Weg des Heils verlassen hat; lt. adj. s. unten.

Dévoyement, s. m. s. Dévoiment.

Dévoyer, v. a. w. vom rechten Wege abbringen; *s.* einen Schornstein oder andere Sache nicht gerade in die Höhe bauen, sondern abwärts führen, schleifen; lt. den Magen verderben, l'estomac; Durchfall oder Brechen verursachen.

ces fruits l'ont *dévoyé*, das Obst hat ihm den Durchfall zugezogen.

être *dévoyé*, den Durchfall haben.

se Dévoyer, v. r. w. sich auf der Strasse verirren; s. von der rechten Strasse, vom Himmelswege abweichen.

il s'est *dévoyé* du chemin du salut, de la vérité, er hat den Weg des Lebens verlassen.

Dévoy

Dévoyé, ée, part. et adj.
tuyau *dévoyé*, t. geschleifte Feuermauer.
estomac *dévoyé*, übelverdauender, verdorbener Magen.
esprit *dévoyé*, irrer Kopf.

Deutérocanonique, adj. livres deutérocanoniques, Bücher der Bibel, so später als andere in den Canonem gebracht worden.

Deutéronome, s. m. das fünfte Buch Mosis.

Dévuide, s. f. t. (im Billardspiel à la guerre) faire *dévuide*, alle Kugeln auf der Tafel machen, und bey der letzten sich verlaufen, die Tafel leeren, abräumen, von allen Kugeln.

Deux, adj. num. zween, zwo, zwey; beyde; zweyerley; s. eine Zwey, wie es geschrieben wird ꝛc.; ein Zweyer.
*deux* garçons et deux filles, zween Knaben und zwey Mägdgen.
un homme et *deux* femmes, ein Mann und zwo Frauen.
*deux* quatre, zwo Vieren.
*deux* ans ou *deux* ans et demi, zwey bis drittehalb Jahre.
cela est fait comme *deux* oeufs, das sieht sich so gleich wie zwey Eyer.
je ne vous en ferai pas à *deux* fois, P. das thue ich euch nicht noch einmal.
les *deux*, beyde.
tous *deux* (ensemble) tous les *deux*, beyde, alle beyde.
cela se peut dire des *deux* sexes, das kan man von beyderley Geschlecht sagen.
dire et faire sont *deux*, P. Sagen und Thun ist zweyerley.
dans *deux* sortes de vues, auf eine zweyfache Weise, in zweyerley Absichten.
faire *deux* pas, zween Schritte gehen, ein paar Schritte gehen.
être à *deux*, selb zwey seyn, ihrer zwey seyn.
ils sont *deux*, ihrer sind zwey.
à *deux* fois, in zweyen malen; auf 2 mal.
être à *deux* de jeu, gleich im Spiel seyn; Spiel gegen Spiel haben.
porter ses *deux*, t. für 2 Mann spielen; f. 2 verschiedene Verrichtungen haben.
piquer des *deux*, donner des *deux*, t. auf beyden Seiten, mit allen beyden Sporen anspornen, zuspornen; f. davon rennen.
*en deux*, adv. entzwey.
partager *en deux*, zertheilen.
couper *en deux*, entzwey schneiden.
double *deux*, alle 2 Zweyen in Würfeln.
raffle de *deux*, wenn bey drey Würfeln alle Zweyen fallen.

Deux, adv. *deux* à *deux*, je 2 und 2, Paarweise; Paar und Paar.

Deux et un, t. (im Wappen) von 3 Kugeln ꝛc. da zwo oben, und eine unten gesetzt.
il y a dans l'écu de France trois fleurs de lis, *deux et un*, das französische Wappen führt drey Lilien, zwo oben, eine unten.

Deuxième, adj. c. zweyte; andere.
en *deuxième* lieu, w. zum andern.
le vingt *deuxième*, der zwey und zwanzigste.

Deuxièmement, adv. zweytens.

Deux-Ponts, s. m. pl. (bisweilen f.) Zweybrücken, Herzogthum in der Unterpfalz.
la ville de *Deux-ponts*, die Stadt Zweybrücken.

Deux-têres, s. f. gewöhnlicher poire à *deux-têtes*, pyrum biceps, Art Birnen.

DEX

Dex, s. m. (dix X.) t. [in der Mundart derer von Toulouse] ein Gränzzeichen, Markstein; lt. der Umfang des Gebiets einer Stadt, das Weichbild.

Dextérité, s. f. Geschicklichkeit; Fertigkeit.
il faut un peu de *dextérité* dans toutes les conditions, ein wenig Geschicklichkeit wird in allen Ständen erfordert.

Dextre, s. f. t. (bey den Theologen) die rechte Hand GOttes; lt. adj. c. (im Wappen) zur rechten Seite.

Dextrement, adv. g. w. geschicklich, geschickt.

Dextribord, s. m. rechte Seite des Schiffes, oder die Seite, so demjenigen zur rechten Hand ist, der im Hintertheil stehet, und gegen das vördere Theil siehet. s. Stribord.

Dextrochère, s. m. (dextrocherium) t. [im Wappen] rechter Arm mit der Hand, er mag gewaffnet, oder nackend ꝛc. seyn; a. Armband am rechten Arm.

DEY

Dey, s. Day.

DIA

Dia, g. (ein Wort der Fuhrleute) zur Linken, wiste, schwude, tule.
il n'entend ni à Hue ni à *Dia*, oder ni à *Dia* ni à Hurhaut, P. er ist ein dummer, unverständiger Mensch, der nichts begreifen kan, er versteht weder Gix noch Gar; lt. w. er ist ein wilder Mensch, der sich nicht bändigen läßt; er will sich nicht weisen lassen,
l'un tire à *Dia*, l'autre à Hurhaut, P. g. einer will Hoto, der andere Schwude; einer will hier, der andere dort hinaus; (wenn ihrer zween eine Sache auf entgegen gesetzte Weise durchtreiben wollen.)

Diabetès, s. m. (gr.) t. [in der Hydraulik] Art eines Hebers, Sprütze, deren Theile in einander gesteckt werden; (in der Medicin) Harnfluß, Krankheit, da das Getränke durch den Leib gehet, wie es getrunken worden ist ohne Veränderung.

Diabètique, adj. der den Harnfluß hat.

Diable, s. m. (diabolus) der Teufel; f. g. ein böser, verteufelter Mensch ꝛc.; t. (bey Stückgiessern) ein Visitireisen, Visitirer, sonst char. *diable* de mer, Art schwarzer Wasserhüner, s. Macreuse; lt. Art gehörnter Meerfische, ist voller Stacheln, hat vier Flossfedern, und einen langen am Ende gespaltenen Schwanz, über den Augen zwey scharfe und hinterwärts gebogene Hörner.
en *diable*, teuflischer Weise, als ein Teufel.
possédé du *diable*, vom Teufel besessen.
il fait le *diable*, le *diable* à quatre, g. er ist als wenn er rasete; macht grossen Lerm; er tobet und wütet.
faire le *diable* contre qn, g. einem so viel schaden als man kan.
un méchant *diable*, g. ein gottloser Kerl; schädlicher, gefährlicher Mensch.
un pauvre *diable*, ein armer Teufel, elender armseliger Mensch.
c'est un bon *diable*, er ist ein guter Mensch, eine gute ehrliche Haut; lt. er ist der rechte; er ist ein lustiger Bruder.
un *diable* en procès, der das Procesiren wohl verstehet.
c'est un *diable* en procès, er ist ein durchtriebener Zungendrescher; ein teuflischer Zänker.
c'est un *diable*, un *diable* d'homme, er ist ein verteufelter Mensch.
que *diable* avez-vous fait, dit, was zum Henker habt ihr gemacht, gesagt!
à quoi *diable* s'amuse-t-il? was zum Henker macht er denn?
une *diable* d'affaire, eine verteufelte Sache; (in dergleichen Construction von Sachen ist es t.)
quelle *diable* de cérémonie? was für ein närrisches Wesen?
distinguez *diable* et djablesse, machet einen Unterscheid zwischen dem Teufel und seiner Mutter.
c'est-là le *diable*, da steckt eben der Knoten, da steckt es, es ist eben das schlimmste.
dire le *diable* de qn, einem das ärgste nachreden.
il se donne au *diable* que-, g. er schwöret bey allen Teufeln, daß ꝛc.
il ne faut pas se donner au *diable* pour (le) faire cela, P. das ist eben so schwer nicht; es braucht keine grossen Künste darzu.
quand il dort le *diable* le perce, P. wird von einem Zungendrescher oder Advocaten gesagt, der alle Leute in Proceß verwickelt.
cela se fera si le *diable* s'en mêle, P. das wird so leicht nicht geschehen, das kan nicht seyn.
le *diable* pourrois mourir, que je n'hériterois pas de ses cornes, P. mir will kein Mensch nichts geben.
il fait comme le valet du *diable*, P. er thut mehr, als ihm befohlen wird.
il ne craint ni Dieu ni *diable*, er achtet weder Himmel noch Hölle.
le *diable* étoit beau quand il étoit jeune, P. junge Leute haben immer noch etwas angenehmes, wenn sie gleich sonst häßlich sind.
fi au *diable*! oder le *diable* s'en pend! pfui Teufel! das ist was schändliches!
il n'est pas si *diable* qu'il est noir, P. er ist nicht so böse, als er aussiehet.
le *diable* est aux vaches, (von einem ungefehren jähen Lerm;) lt. les *diables* sont déchaînés, P. der Teufel ist gar los.
crever l'oeil au *diable*, P. dem Neide zu Trutz, dem Neider ohngeachtet wohl thun.
tirer le *diable* par la queue, P. g. kümmerlich leben; kaum das Leben haben können.
le *diable* n'est pas toujours à la porte d'un pauvre homme, P. man ist nicht beständig unglücklich.

à la Diable, adv. erbärmlich, elend, schlecht.
il est fait, elle est faite à la *diable*, er, sie ist ganz häßlich gestaltet.
il nous a donné un ragoût à la *diable*, er hat uns schönes Fressen vorgesetzt.

en Diable, adv. g. verteufelt.
*en diable* et demi, sehr, übermäßig.
il est vaillant *en diable*; savant *en diable* et demi, er ist vortreflich tapfer; gelehrt.
il a été battu *en diable*, er ist rechtschaffen abgeschmieret, ausgeprügelt worden.

Diablement, adv. g. verteufelt, wie der Teufel, grausam.
il boit *diablement*, er säuft überaus stark.

Diablerie, s. f. g. Teufeley; Hexerey, Zauberey; was heimliches, so man in einer Sache nicht begreifen kan, etwas, davon man die Ursache nicht weiß; Bosheit, Bösartigkeit; heimliche Tücke; Zank, Händel; Lerm, Geschrey; unverhofftes Unglück.
il se mêle de *diablerie*, er versteht sich etwas auf die Hexerey.
il y a quelque *diablerie* là-dedans, s. es steckt etwas dahinter; g. das geht nicht mit rechten Dingen zu.
avec toute sa *diablerie* je l'aime toujours, s. g. bey aller ihrer Bosheit, oder bösem Sinn, liebe ich sie doch.

Diablesse, s. f. ein böses Weib, verteufeltes Weib.

cette *diablesse* de femme, de servante, g. diese verteufelte Frau, Magd.

c'est une franche *diablesse*, g. das ist ein teuflisch böses Weib.

une bonne, pauvre, méchante *diablesse*. f. Diable.

Diablereau, f. Diablotin.

Diableyer, v. n. a. bey allen Teufeln fluchen, mit Teufeln um sich werfen.

Diablezot, (exclamatio) g. das lasse ich wohl bleiben.

vous pensez qu'on doive vous croire, *diablezot!* ihr bildet euch ein, man müsse euch glauben; so dumm bin ich nicht.

Diablifier, v. a. g. w. ganz rasend werden.

Diablotin, s. m. g. Teufelchen, kleiner Teufel; f. verteufeltes, böses Kind; lr. kleine Kügelchen von Schockelate, in Gestalt einer Bohne, worüber man Zuckerkörner gestreuet; eine hezliche kleine Figur.

Diabolique, adj. c. g. teuflisch, verteufelt.

Diaboliquement, adv. g. teufelisch, verteufelt, teuflischer Weise, aus teuflischer Bosheit.

Diabotanum. s. m. t. Pflaster, womit man gewisse Beulen oder Geschwulst vertreibet.

Diabrosis, s. m. t. Auflösung, Zerbeitzung eines Theils des Leibes, so durch eine scharfe Feuchtigkeit geschiehet.

Diacaénisme, s. m. a. Erneuerung, f. Rénovation.

Diacalcitéos, s. m. t. Pflaster, so man braucht, wenn man den Krebs geschnitten.

Diacartami, s. m. oder Diacartame, s. f. (carthame) t. Extract von Saflor, purgirende Lattwerge.

Diacaryon, s. Dianucum.

Diachylon, oder Diachilon, s. m. t. gewisse aus allerhand Säften zubereitete Pflaster, zum Erweichen ꝛc.

Diaco, s. m. (diaconus) t. Geistlicher, so bey dem Maltheserorden in der Kirche zu dienen angenommen wird, und die andere Ordnung der Ritter ausmacht.

Diacode, oder Diacodium, s. m. t. Art Brust-Syrup aus Mohnköpfen ꝛc.

Diaconat, s. m. Amt, Stand und Würde eines Diaconi oder Dieners in geistlichen Kirchenverrichtungen.

arriver au *Diaconat*, zum Amt eines Diaconi, Kirchenhelfers Amt gelangen.

Diaconesse, oder w. Diaconisse, s. f. Diaconißin, Dienerin in Kirchensachen, Kirchendienerin; lr. Witwe, oder Jungfer, so in der ersten Kirche zu gewissen Kirchenbedienungen gebraucht wurde, Armenpflegerin ꝛc.

Diaconie, s. f. t. Kirchen oder Kapellen, davon die Kardinal-Diaconi den Titel haben; lr. Armenpflege, Armenpfleg-Amt, sonderlich in den griechischen Klöstern.

Diaconique, s. m. (diaconicon) t. Sakristey, Theil des Hohenpriesterstuhls, wo die Diaconi sitzen; (a. wo man alle Gefässe des Altars verwahrte;) Kirchenbuch, darinne alle Verrichtungen der Diaconorum enthalten; lr. adj. was den Diaconum betrift.

Diaconique, s. f. t. Gebet, welches der Archidiaconus bey Einweihung eines Diaconi verrichtet.

Diacopée, s. f. a. tiefer Einschnitt.

Diacoustique, s. f. (diacustica) t. Betrachtung der Eigenschaften des Wiederschalls, dessen Betrachtung durch unterschiedene dicke oder dünne Lufft, in eine andere.

Diacre, s. m. Diaconus, Diener bey dem Altare, der nächste bey dem Priester; a. Almosenpfleger.

Cardinaux *diacres*, t. die vornehmsten Diaconi, als Kardinäle zu Rom, welche in siebeu Gegenden der Stadt vertheilet sind.

Diacresse, s. f. w. Almosenpflegerin.

Diacriser, v. a. a. einen Diaconus machen.

Diacydonite, adj. t. aus Quitten gemacht, oder darein Quitten gethan werden.

confection *diacydonite*, Quitten-Lattwerge.

Diadème, s. m. (diadema) königliche Hauptzierde, Hauptbinde; königliche Krone; lr. v. königliche Würde; t. (im Wappen) goldener Reif der Kronen, oben; Binde um einen Mohrenkopf; Reif, Zirkel auf dem Kopfe, oder um den Kopf eines ausgebreiteten Adlers.

mettre le *diadème* sur la tête, den königlichen Hut, die Krone aufsetzen.

offrir le *diadème*, einem die Krone antragen, die Herrschaft auftragen.

Diafane, etc. f. Diaphane.

Diagnostic, besser Diagnostique, adj. (gr. sprich gn. wie lat.) t. so der Krankheit Zustand anzeiget.

ligne *diagnostique*, ein Zufall, der Anzeichen giebt, woraus der Arzt von der Krankheit urtheilen kan; lr. s. m. Kennzeichen, anzeigendes Zeichen.

Diagonal, ale, adj. t. ligne *diagonale*, lr. Diagonale, s. f. Linie, die von einem Winkel einer mehr als dreyseitigen Figur zu dem gegenüberstehenden Winkel gezogen wird, oder Strich in einer rechtlinigen Figur in der Mathesi, von einem Winkel zum andern, durch den Mittelpunkt; Eckstrich.

Diagonalement, adv. übereck, schiefhinüber, Eckstrichs-weise, von einem Eck zum andern.

Diagrède, s. m. (diagrydium) präparirt Scammonium, präparirter Scammoniensaft.

Dialayement, s. m. a. Flucht; Aufschub; Ausflucht.

Dialecte, s. m. et f. (διάλεκτος) Mundart einer Hauptsprache in einem besondern Lande oder Stadt, besondere Aussprache, Redeart in einerley Muttersprache, Art zu reden.

Dialecticien, s. m. (dialecticus) t. w. der die Vernunftlehre, Dialektik, Logik, Disputirkunst verstehet, oder lehret, sich darauf leget, vernünftig urtheilet, Meister der Disputirkunst, Vernunftlehrer.

Dialectique, s. f. (dialectica) t. Vernunftlehre, Logik, Disputirkunst, Dialektik; Vernunft- und Disputirkunst.

Dialectiquement, adv. t. als einer, der die Vernunftlehre verstehet, als ein Logicus, vernunftkünstlich.

Dialogiser, v. n. w. Gespräche, Colloquia machen, (in den Schulen.)

Dialogisme, s. m. w. Kunst, dergleichen Gespräche zu machen: Gespräch, Colloquium.

Dialogue, s. m. (διάλογος) geschriebenes Gespräche, Unterredung zwoer oder mehr Personen; lr. g. mündlich Gespräche.

Dialoguer, v. r. mehrere Personen unter sich redend einführen.

Dialogué, ée, part.

cette scène est bien *dialoguée*, in diesem Auftritte ist die Unterredung sehr wohl eingerichtet.

Dialthée, s. m. t. (der Wundärzte) Pflaster, welches aus Ibisch- oder Heilwurz-Saft zubereitet wird.

Diamant, s. m. (ἀδάμας) Diamant, Demand, edeler Stein; t. Demant, womit die Glaser das Glas schneiden, Werkzeug, so sie den Demant nennen; f. Sinnbild der Härte; lr. der Beständigkeit und Dauer.

*diamant* d'Alençon, de Bohême, etc. falsche Demante, so in Alençon, Böhmen ꝛc. gefunden werden.

*diamant* du temple, falscher, nachgemachter Demant.

*diamant* fin, ächter Demant, so seine innerliche Güte hat.

*diamant* brut, roher, ungeschliffener Demant.

*diamant* taillé en table, geschliffener Tafelstein; — à facettes, Rautenstein.

*diamant* d'une belle eau, Diamant, der ein schön Wasser, (schönen Glanz) hat.

ce *diamant* jette, oder a beaucoup de feu, dieser Diamant blitzet sehr.

*diamant* à rabot, t. (auf den Glashütten) Hobel-Demant, der in einem Hobel eingefaßt ist.

*diamant* à queue, t. (beym Glaser) Demant mit einem Bleyknecht und Zwinge.

*diamant* rose, oder rosette, Demant, der oben eckigt, unten aber platt geschliffen ist.

*diamant* brillant, der oben und unten eckigt geschliffen.

monter un *diamant*, einen Diamant einfassen.

la fidélité sera *diamant*, f. ihre Treue wird beständig seyn.

je vous donnerai une poignée *de diamans*, f. ich will euch eine grosse Verehrung schenken.

de Diamant, adj. Demanten; lr. mit Demanten besetzt.

épée, boîte *de diamans*, mit Demanten besetzter Degen, besetzte Schachtel.

Diamantaire, s. m. Diamanthändler, Diamantschneider; (mehr Lapidaire.)

Diamargariton, s. m. t. Arzney, darinne Perlen sind.

Diamastigose, s. f. t. w. Gewohnheit der Lacedämonier, da die Kinder der Vornehmen vor den Altären sich einander mit Peitschen hauetten.

Diamétral, e, adj. meist im t. t. ligne *diamétrale*, Linie, so einen Kreis mitten durchschneidet, Durchschnittslinie durch einen Kreis-Zirkel, von einem Punkt des Umfangs bis zum andern gegenüber durch den Mittelpunkt, durchschneidender Strich.

Diamétralement, adv. t. den Kreis mitten durchschneidend, gerade gegen einander, gegenüber gesetzt; f. einander schnurstracks zuwider, durchaus wider einander; (meist mit opposé.)

l'avarice et la prodigalité sont *diamétralement* opposées, der Geiz und die Verschwendung sind sich einander schnurstracks entgegen.

ces deux hommes sont *diamétralement* opposés, diese beyden Leute sind rechte Antipoden von einander.

Diamètre, s. m. (diameter) t. gerade Linie, so einen Kreis mitten durchschneidet, der Durchmesser, Durchschnitt eines Zirkelkreises durch den Mittelpunkt, Mittelstrich; lr. w. Breite eines Dinges.

Diamorum, s. m. t. gesottener Maulbeersaft.

Diane, s. f. t. Weibername; die Diana, Göttin der Jagd; f. sonderlich v. der Mond.

l'arbre de *Diane*, t. Silberbaum, Gewächs, so durch chymische Kunst von Silber in einem Glase zubereitet wird, und wie ein Baum aussiehet.

battre, toucher la *diane*, t. (von Ital. di, Tag) die Reveille, Rebelle schlagen, die Soldaten früh aufzuwecken, die Tagewache schlagen.

Diantre, s. m. g. Teufel; (als ein Fluch oder Schwur, von denen, so das Wort diable nicht brauchen wollen.)

au *diantre* soit le fou, zum Teufel mit dem Narren.

toutes ces *diantres* de cérémonies, alle diese närrische, verteufelte Ceremonien.

Dianucum, s. m. t. Saft von grünen welschen (eingemachten) Nüssen.

Diapalme, s. m. t. Zugpflaster, Gichtpflaster, (wird so genennt, weil man es mit einer Spakel von Palmholz rühren muß.)

Diapasme, s. m. (διαπάσσειν, bestreuen;) t. trockenes Pulver, das man in die Wunden streuet; lt. dergl. wohlriechendes Pulver, so man auf den Leib, die Kleider, in die Haare, oder auch ins Getränke streut.

Diapason, s. m. (διὰπάσων) t. die Octav in der Musik; (bey dem Orgel- und Instrumentmacher) Maasstab zu den Orgelpfeiffen; lt. die Löcher in den Flöten ꝛc. gehörig zu machen; lt. die Grösse der Trompeten zu machen; lt. Maasstab der Glockengiesser, auch Maas der Stückgiesser und anderer Künstler, so Röhren machen, wornach sie die Grösse, Dicke und das Gewichte derselben messen.

Diapasondiacex, s. m. (gr.) t. (in der Musik) Art von einer zusammengesetzten Consonante durch die Sechste, und ist entweder die grössere, in dem Verhältniß 10 zu 3, oder abgekürzt 5 zu 3, oder die kleinere in dem Verhältniß 16 zu 5, und abgekürzt 8 zu 5.

Diapasondiapente, s. m. (gr.) t. (in der Musik) eine zusammengesetzte Consonante, s. Douzième.

Diapasondiatessaron, s. m. t. (in der Musik) zusammengesetzte Consonante in dem Verhältniß von 8 zu 3.

Diapasonditon, s. m. t. zusammengesetzte Consonante, in dem Verhältniß 10 zu 4, oder 5 zu 2.

Diapasonsemiditon, s. m. t. zusammengesetzte Consonante in dem Verhältniß von 12 zu 5.

Diapédésis, s. f. t. Ausbrechung des Geblüts durch die Blutgefässe.

Diapente, s. m. t. Griff, oder Zusammenklang, gewisse Art der Consonanz in der Musik der Alten, in dem Verhältniß 2 zu 3, eine Quinte.

Diaphane, adj. c. t. durchsichtig, durchscheinend.

Diaphanéité, s. f. t. Durchsichtigkeit.

Diaphénic, Diaphoenix, s. m. t. weiche, purgirende Lattwerge, davon die Dattelkerne die Basis sind.

Diaphorétique, adj. t. schweißtreibend, austreibend oder zertheilend.
antimoine *diaphorétique*, schweißtreibendes Antimonium.

Diaphragmatique, adj. c. t. was am Zwergfelle ist oder durchgehet.
veine *diaphragmatique* etc., die grosse Ader, so durch das Zwergfell gehet.

Diaphragme, s. m. t. das Zwergfell im Leibe; lt. der Knorpel, so die Nasenlöcher abtheilet; lt. (in den grossen Seherröhren oder Perspectiven) Blendung, ein in der Mitte vorgemachtes und durchbohrtes Holz oder Blech; lt. (in der Botanik) Membrane, Scheidewand in einer Schote oder Samenkapsel.

Diaprécr, v. a. a. zieren, ausschmücken.

Diapré, ée, adj. (Ital. diapro) mannichfärbig, von verschiedenen Farben, von allerley Farben, bunt, (meist nur in der Wappenkunst gebräuchlich;) a. Art bunten Zeugs von Stückwerk und Farben; hernach nahm man es auch für allerley bunte Sachen; lt. s. t. und adj. eine Art länglichter und violblauer Pflaumen, prunes diaprées.

Diaprun, oder diaprunum, s. m. t. Lattwerge von Pflaumen.

Diaprure, s. f. a. Vielfärbigkeit, Sachen, so viel Farben haben.

Diarrhée, s. f. (gr.) t. Durchlauf, Durchfall, Bauchfluß.

Diarrhodon, s. m. t. aus Rosen zubereitete Arzney; Rosenküchlein.

Diarthrose, s. f. (gr.) t. merkliche und deutliche Bewegung bey der Zusammenfügung der Gelenke; Fügung eines Beins an das andere, da man dessen Bewegung in der Fuge sehen kan. s. Synarthrose.

Diascordium, s. m. t. Art rothe Giftlattwerge, Scordienlattwerge in der Apotheke.

Diasebeste, s. m. t. Fieberlattwerge von einer Art Pflaumen, Sebesten genannt, Brustbeerlattwerge.

Diasenna, oder Diasene, s. m. t. Purgirlattwerge von Sennesblättern ꝛc.

Diastoltique, s. f. t. Arzeney, welche einer Krankheit vorbauet, Präservations-Mittel.

Diastase, s. m. t. (in der Anatomie.) s. Luxation.

Diastéme, s. m. t. (in der Musik) Pause, Zwischenstand.

Diastole, s. f. t. natürliche Ausdehnung, Bewegung des Herzens, oder Oeffnung der Herzkammern, das Geblüt einzunehmen ꝛc.

Diastolique, adj. m. t. w. mouvement *diastolique*, (gewöhnlicher mouvement de *diastole*) Bewegung, durch welche die Herzenskammern geöffnet werden.

Diastyle, s. m. (σύλος) t. Säulenweite von 8 (6) Modulu; ein weitsäulig Werk, Gebäu, da die Säulen eine von der andern dreymal, oder viermal so weit als sie dicke ist, von einander stehen.

Diasyrme, s. m. (diasyrmus) t. [in der Rhetorik] übermäßige Erhebung einer geringen und lächerlichen Sache, oder Erhebung geringer Dinge, daraus man lächerlicher Weise was grosses macht.

Diatessaron, s. m. t. Quarte in der Musik; lt. Arzney von 4 Species, Art von Theriak.

Diatonie, s. f. a. oder Diatone, t. (in der Musik) wenn zween Töne auf einander folgen.

Diatonique, adj. c. t. da mehr toni als einer sind: andere: das von einem Ton zum andern steigt und fällt, als eine Musik, oder ein musikalisch Stück, das nicht sehr künstlich noch schwer ist.

Diatoniquement, adv. t. nach Art der ordentlichen Musik, da mehr toni sind als einer; durch natürliche Abwechselung der Töne.

Diatragacanth, oder cante, s. m. Arzney von Traganth, ein Pulver, davon Traganth die basis ist.

Diatribe, s. f. s. Dissertation.

Diavola, a. (ein Schwur) zum Teufel!

DIC

Dicastère, s. m. w. Gerichts-Collegium. s. Cour de justice.

Dicelies, s. f. pl. gewisse, freye und lustige Auftritte in den Schauspielen der Alten.

Dicelistes, s. m. pl. Schauspieler, welche bey den Alten gewisse freye Rollen spieleten.

Dicerner, Diciple, und deren Derivata. s. Disc.

Dichotome, adj. t. (in der Astronomie ch wie k) vom Monde, wenn nur die eine Hälfte davon zu sehen ist.
la lune est *dichotome*, der Mond ist halb voll; (in der Botanik) was sich immer in zwey gleiche Theile theilt, als Aeste der Pflanzen.

Dichotomie, s. f. t. (in der Astronomie) Zustand des Monds, wenn er nur halb zu sehen ist.

Dicofrit, s. m. a. Art vom Frohndienst.

Dictam, Dictame, Dictamne, s. m. Diktam, Diptam, ein Kraut verschiedener Art.
*Dictame* de Crete, Cretischer Diptam.
*Dictame* blanc, Eschwurz, Aeschwurz.
*Dictame faux*, falscher Diptam, Art von Andorn, mit wolligten Stengeln und Blättern.

Dictamen, s. m. (lat.) t. das Eingeben, Sagen und Lehren, Antrieb, besonders des Gewissens und der Vernunft.

Dictateur, s. m. a. Dictator der Römer, oberster Befehlshaber; (eine in gefährlichen Zeiten gewählte höchste obrigkeitliche Person.)

Dictatrice, s. f. t. w. Gesetzgeberin.

Dictature, s. f. (dictatura) Amt und Würde eines römischen Dictators oder Obergebieters; oberste Gewalt; f. Oberherrschaft, so sich einer über Sachen oder Gemüther anmasset.

Dictée, s. f. t. Lection, was auf einmal in der Schule dictiret wird; lt. überhaupt, was einem dictirt wird.
ce commis écrit bien sur la *dictée*, dieser Gerichtsschreiber kan alles, was man ihm in die Feder dictirt, sehr richtig und geschwind nachschreiben.

Dicter, v. a. (dictare) dictiren, von Wort zu Wort vorsagen, zum Nachschreiben vorsagen; f. eingeben; antreiben, als einem eingeben, was er sagen oder thun soll, ihn darzu antreiben, anfrischen.
*dicter* une lettre, einen Brief in die Feder dictiren.
*dicter* des loix, Gesetze vorschreiben, geben.
la raison nous *dicte* cela, f. die Vernunft giebt es, sagt es uns, hält es uns vor.

Dicté, ée, part.

Dictiomaniste, s. m. a. Lexicographus, der Wörter-Bücher, Glossen ꝛc. schreibt.

Diction, s. f. (dictio) Wort; Redensart; Schreibart; lt. Vortrag im Reden.
*diction* noble, significative, edles, nachdrückliches Wort.
la *diction* doit être proportionnée au sujet, die Redensart, die Weise zu reden, die Schreibart soll der Sache, wovon gehandelt wird, gemäß seyn.

Dictionnaire, s. m. Wörterbuch, Aufschlagebuch.

Dicton, s. m. (dictum) Wort, Sprüchwort, sprüchwörtliche Redensart, Spruch, der zum Sprüchwort worden; nachdenkliche Rede; Scherz, scherzhaftige Rede; sinnreiche Beyschrift eines Sinnbildes, Ueberschrift über ein Emblema; lt. so viel als dictum.
il y a dans ce livre des *dictons* assez jolis, in diesem Buche sind artige Sprüche, feine sprüchwörtliche Redensarten.

Dictum, s. m. (sprich dicton) t. kurzgefaßter Ausspruch eines Richters in der Sache, darüber ein Urtheil eingeholet worden, Weisung.
le *dictum* d'une sentence, kurzer Ausspruch über ein Urtheil.

DID

Didactique, adj. c. (gr.) t. zum Lehren gehörig, zur Kunst deutlich zu lehren dienlich, zum Lehren geschickt, der einen deutlichen Lehrmeister abgiebt; didaktisch; lt. s. f. die Kunst, Fertigkeit, geschickt und deutlich zu lehren.

Didascalie, s. f. w. s. Titre, Enseignement.

Dideau, s. m. t. grosses Fischernetz, so quer über einen ganzen Fluß gestellet oder gespannet wird.

Didemaire, a. s. Charlatan.

Didier, s. m. Desiderius, Mannsname.

Didière, s. f. Desiderta, Weibername.

Didon, s. f. Dido, Königin von Tyrus.

Didragme, oder Didracme, s. m. t. griechische Münze, so 2 Dragma wiegt; a. halber Seckel von Kupfer bey den Juden.

Didyme, s. m. Didymus, Zwilling, Mannsname.

DIE

Die, s. f. Stadt in Dauphiné.

Diemance, Diemane, a. ſ. Dimanche.
Diéner, Diénier, ſ. m. a. ſ. Valet.
Dieppe, ſ. f. Stadt in Frankreich, im Lande Caux in der Normandie.
Dieppois, oiſe, ſ. der aus Dieppe iſt.
Dies, Diez, a. ſ. Deux.
Dierèſe, ſ. f. (diaereſis) t. Theilung eines diphthongi in 2 Sylben; lt. chirurgiſche Operation, wodurch etwas, ſo wider die Natur zuſammengewachſen iſt, von einander geſondert wird.
Dierri, Dierry, ſ. m. Theodoricus, Dietrich, Mannsname.
Dierville, ſ. m. ſtandigtes Gewächſe, eine Art vom Geisblatt.
Dièſe, oder Diéſis, Dieze, ſ. m. bisweilen f. (διέσις, diviſio) t. Semitonium; Kreuz, einen halben Ton anzeigendes muſikaliſches Beyzeichen.
Dieſé, (nicht Diezé,) ée, adj. t. mit ſolchen Zeichen bezeichnet.
Diète, ſ. f. (δίαιτα) Mäßigkeit, oder Ordnung im Eſſen und Trinken, gleiche Maas und Ordnung darinne, zur Erhaltung der Geſundheit; lt. Verordnung, wie ein Kranker leben ſoll; Diät.
faire *diète*, ſich mäßigen im Eſſen und Trinken; mäßig, diät leben.
Diète, ſ. f. (von Ital. di, dies) Verſammlung, Zuſammenkunft der Reichsſtände in Teutſchland, Reichstag; Reichstag in Polen; Landtag; Verſammlung aller Deputirten der Schweizeriſchen Kantons, Tagſatzung genannt; lt. in der römiſchen Kanzley, eine Tagereiſe, oder 10 italiäniſche Meilen; a. Sentenz, Ausſpruch.
tenir la *diète*, Reichs- oder Landtag halten.
Diététique, ſ. f. t. Lehre von den Geſundheitsregeln, Diätetik; lt. adj. c. (von Arzeneymitteln) ſchweißtreibend, trocknend. Acad. Fr.
Diétine, ſ. f. Vorlandtag in einer Staroſtey oder Woywodſchaft in Polen.
*diétine* de rélation, Nachlandtag, da die Deputirten oder Landboten ihren Bericht abſtatten.
Dieu, ſ. m. (Deus, Ital. Dio,) GOtt; erdichteter Gott, Götze bey den Heiden; f. Abgott; w. groſſer Herr und Regent.
les *dieux*, die Götter, Gottheiten.
*Dieu* des dieux, GOtt aller Götter.
*Dieu* le Père, GOtt der Vater.
de *Dieu* le Fils, GOttes des Sohnes.
à *Dieu* le Saint-Eſprit, GOtt dem Heiligen Geiſt.
*Dieu* le Créateur, GOtt der Schöpfer.
de *Dieu* le Créateur etc.
*Dieu* mon père, GOtt mein Vater, de *Dieu* mon père etc.
*Dieu* eſt juſte, GOtt iſt gerecht.
Jeſus-Chriſt eſt *Dieu*-homme, JEſus Chriſtus iſt Gottmenſch.
la grace de *Dieu*, die Gnade GOttes.
aimez *Dieu*, liebet GOtt.
tout le bien vient de *Dieu*, alles Gute kommt von GOtt.
adorer le vrai *Dieu*, den wahren GOtt anbeten.
prier *Dieu*, beten.
c'eſt un homme de *Dieu*, tout de *Dieu*, es iſt ein Mann GOttes, ein ſehr frommer, gottesfürchtiger Mann.
*Dieu* aidant, mit GOttes Hülfe.
*Dieu* vous garde! GOtt behüte euch!
*Dieu* vous gard', g. GOtt helfe euch! (wird geſagt, wenn man zu Leuten kömmt.)
*Dieu* m'en garde oder préſerve, bewahre mich GOtt dafür.
*Dieu* vous contente, *Dieu* vous béniſſe, *Dieu* vous aſſiſte, *Dieu* vous ſoit en aide, g. GOtt helfe euch ꝛc., zu einem der nieſet, oder einen Bettler abzuweiſen.
grâces à *Dieu*, *Dieu* merci, GOtt ſey Dank, GOtt Lob!
je me porte bien, *Dieu* merci, ich befinde mich GOtt Lob wohl.
cela lui eſt venu de la grâce de *Dieu*, cela lui eſt arrivé de Dieu grâce, P. g. zu dieſem Glück ꝛc. iſt er gekommen, er weiß ſelbſt nicht, wie? das iſt ihm recht im Schlafe beſchert worden.
par la grâce de *Dieu*, t. bey fürſtlichen ꝛc. Titeln: von GOttes Gnaden.
für mon *Dieu*, devant *Dieu*, *Dieu* m'eſt témoin, g. bey GOtt! ſo wahr GOtt lebt.
ainſi *Dieu* me ſoit en aide, t. (Formel bey Ablegung eines Eydes) ſo wahr mir GOtt helfe!
*Dieu* ſait, g. GOtt weiß es; ſowol etwas, das man ſagt zu bekräftigen, als auch ſtark zu verneinen.
*Dieu* ſait, ſi vous y ſerez bien reçu, ihr werdet wahrhaftig recht wohl aufgenommen werden.
*Dieu* ſait, ſi je l'ai fait, dir, GOtt weiß es, daß ich es nicht gethan, nicht geſagt habe.
*Dieu* le ſache, das mag GOtt wiſſen, wenn man ungewiß iſt!
au nom de *Dieu*, pour l'amour de *Dieu*, um GOttes willen.
au nom de *Dieu* ne vous hâtez pas! um GOttes willen eilt doch nicht ſo!
bon *Dieu!* juſte *Dieu!* grand *Dieu!* vrai *Dieu!* (Verwunderungsweiſe) du frommer Gott! gerechter Gott! groſſer Gott! ꝛc.
mon *Dieu*, ach du lieber Gott! mein Gott! lt. mein! (eine Ausrufung, ſo vielerley Gemüthsbewegungen anzeigt.)
mon *Dieu*, que vous êtes preſſant! mein, wie dringet ihr ſo hart darauf!
plût à *Dieu*, wolte GOtt, que, daß, ach daß!
à *Dieu* ne plaiſe, *Dieu* m'en garde, m'en préſerve, behüte GOtt! da ſey GOtt vor, das wolle GOtt nicht.
s'il plaît à *Dieu*, wills Gott.
tout cela va comme il plaît à *Dieu*, P. es gehe wie es gehe.
*Dieu* le veuille, das gebe Gott, Gott gebe es!
*Dieu* vous en veuille bien ouir, g. das gebe der liebe GOtt.
ce que la femme veut *Dieu* le veut, P. was Weiber wollen, muß geſchehen.
la voix du peuple eſt la voix de *Dieu*, P. die gemeine Sage iſt meiſtentheils in der Wahrheit gegründet.
il ne reléve que de *Dieu* et de ſon épée, P. (von unumſchränkten Regenten) er erkennet nur GOtt über ſich.
il eſt devant *Dieu*, er iſt todt, er iſt geſtorben, ſteht nun vor Gott.
c'eſt une belle ame devant *Dieu*, g. (höniſch, von einem Gottloſen, der geſtorben) er mag ſchön gefahren ſeyn!
à *Dieu*, oder Adieu, lebe wohl, Gott befohlen.
dire *adieu*, Abſchied nehmen.
ſi vous touchez cette table, *adieu* ma bouteille, f. wenn ihr an dieſen Tiſch ſtoſſet, ſo iſt es mit (um meine) meiner Flaſche geſchehen.
la fête-*Dieu*, das Fronleichnamsfeſt.
le bon *Dieu*, g. (bey den Katholiſchen) die geweihete Hoſtie, Monſtranz.
Hotél-*Dieu*, ein Hoſpital für Kranke.
faire ſon *Dieu* de qch., f. etwas übermäſſig ſchätzen, lieben; ſein Herz an etwas hängen.
il n'aime que ſes richeſſes, il en fait ſon *Dieu*, ſein ganzes Herz hängt an ſeinem Gelde, er macht es zu ſeinem Abgott.
ce ſont des gens qui font leur *Dieu* de leur ventre, (bibliſch) ſie halten ihren Bauch für ihren Gott, es ſind Bauchgötzen.
faux *Dieu*, Abgott, Götze.
le culte des faux *Dieux*, Abgötterey.
les *Dieux* manes, die Götter der Verſtorbenen.
le *Dieu* de la guerre, der Kriegsgott, Gott des Kriegs.
le *Dieu* du Colintampon, f. der Kriegsgott, Mars.
le *Dieu* double-front, der Janus.
le *Dieu* lance-flèche, der Cupido.
le *Dieu* des pintes, der Bacchus.
la mère des *Dieux*, die Göttin Cybele.
les Rois ſont les *Dieux* de la terre, die Könige ſind Götter auf Erden; d. t. die Mächtigſten und Höchſten.
Dieuſe, ſ. f. kleine Stadt in Lorraine.
Dieuxelet, ſ. m. t. (in der Fabel) kleiner Gott.
Dieu-conduit, ſ. m. t. der Spiegel am Schiff, woran deſſen Zeichen gemacht iſt, davon es den Namen führt.
Dieu-donné, ée, ſ. (Deodatus, a) von GOtt gegeben; ein Beyname königlicher und fürſtlicher Kinder, die man glaubt von GOtt erbeten zu ſeyn.

DIF

Diffamant, e, adj. verleumderiſch, verleumdend, ehrenrührig.
Diffamateur, ſ. m. Verleumder, Läſterer, Ehrenſchänder, der da ſchimpft.
Diffamation, ſ. f. Verleumdung, übele Nachrede, Schmachrede, Beſchimpfung.
Diffamatoire, adj. c. verleumderiſch.
libelle *diffamatoire*, Schmähſchrift, Läſterſchrift, Schandſchrift, Pasquill.
Diffame, a. ſ. Diffamation.
Diffamer, v. a. (diffamare) entehren, verunehren, verleumden, übel nachreden, übel beſchreyen; ſchmähen, läſtern, ſchänden, beſchimpfen, ſchimpfen; ausſchreyen, in übeln Ruf bringen, austragen, übel berüchtigen, ein Geſchwätz von einem ausbringen, qn. g. beſchmitzen, verderben, beſudeln, garſtig machen, beflecken, un habit etc.
Diffamé, ée, part. et adj. berufen, beſchrien.
être *diffamé* par ſon luxe et par ſa molleſſe, wegen ſeiner Schwelgerey und Wolluſt in übelm Rufe, übel berüchtiget ſeyn.
animal *diffamé*, t. (im Wappen) Thier ohne Schwanz.
Diffarnéation, ſ. f. Ceremonie bey der Eheſcheidung der Prieſter.
Différemment, adv. unterſchiedlich, auf unterſchiedliche Weiſe, verſchiedentlich, ganz anders, ungleich.
les Princes ſe conduiſent *différemment* des particuliers, die Fürſten führen ſich anders auf als Privatperſonen.
il rapporte l'affaire *différemment* de ce qu'elle s'eſt paſſée, er erzählt die Sache anders, als ſie ſich zugetragen hat.
Différence, ſ. f. Unterſchied, Verſchiedenheit, Ungleichheit; mancherley Art, Vielfältigkeit; t. (in der Philoſophie) weſentliche Eigenſchaft, wodurch eine Sache von der andern unterſchieden wird, Eigenſchaft, ſo das Weſen der Dinge unterſcheidet.
faire *différence*, Unterſcheid machen, unterſcheiden.
quelle *différence* il y a d'homme à homme! was iſt doch für ein Unterſchied unter den Leuten!

il

il y a une grande *différence* de vous à moi, es iſt ein groſſer Unterſchied zwiſchen mir und euch.

il y a cette *différence* entre lui et moi, es iſt dieſer Unterſchied zwiſchen ihm und mir.

il y a grande *différence* entre l'un et l'autre, de l'un à l'autre, de l'un avec l'autre, es iſt ein groſſer Unterſchied unter beyden.

il y a de la *différence* entre dire et faire, es iſt ein Unterſchied unter Sagen und Thun.

il y a beaucoup de *différence* de valeur à valeur, tapfer ſeyn und tapfer ſeyn iſt unterſchieden.

la *différence* des humeurs rompt l'amitié, die Ungleichheit der Gemüther ſtört oder unterbricht die Freundſchaft.

Différencier, v. a. unterſcheiden, Unterſchied machen; einen Unterſchied verurſachen.

*différencier* une quantité, t. (in der höhern Mathematik) den unendlich kleinen Unterſchied einer Gröſſe ſuchen.

Différencié, ée, part.

Différent, (bey einigen différend) ſ. m. Streit, Zank, Hader, Streitigkeit, Streithandel, Händel, Zwietracht, Zwiſt, Uneinigkeit; t. beſondere Zeichen eines Münzmeiſters auf den Münzen.

avoir *différent* avec qn, mit einem in Streit, Uneinigkeit leben.

vuider, démêler le *différent*, ausfechten.

entrer en *différent*, einen Streit anheben.

il juge tous les *différens*, er ſchlichtet alle Streitigkeiten.

pacifie ces *différens*, apprens à la chair à être ſujette, JURIEU, ſtille ſolche Zwietracht, halte das Fleiſch zur Unterthänigkeit an.

c'eſt en partie par leurs *différens* que j'ai découvert leur perfidie, TELEM. durch ihre Uneinigkeit habe ich zum Theil ihre Untreue entdeckt.

Différent, e, adj. unterſchieden, unterſchiedlich, verſchieden, mancherley, mannichfaltig, vielerley; ungleich.

on attribue cela à *différens* auteurs, man ſchreibt dieſes unterſchiedlichen Autorn zu.

*différentes* choſes, unterſchiedliche Sachen.

j'ai *différentes* choſes à vous dire, ich habe euch verſchiedene Dinge, (mancherley) zu ſagen.

des choſes *différentes*, Sachen, ſo von einander unterſchieden ſind.

ce ſont des choſes *différentes*, das ſind zweyerley Sachen.

les *différens* caractères d'eſprits, die unterſchiedliche Arten der Gemüther.

ces deux choſes ſont *différentes* comme le jour et la nuit, *P.* dieſe beyden Sachen ſind wie Tag und Nacht verſchieden.

de *différentes* ſortes, mannichfaltig, mancherley.

Différentiel, elle, adj. t. (in der Algebra ꝛc.) le calcul *différentiel*, (la méthode *différentielle*,) Differentialrechnung, Wiſſenſchaft, den unendlich kleinen Unterſchied zwo veränderlicher Gröſſen zu finden.

quantité *différentielle*, It. une *différentielle*, ſ. f. eine unendlich kleine Gröſſe.

Différer, v. a. (differre) aufſchieben, verſchieben, verzögern, aufziehen, verziehen, verweilen, einſtellen, anſtehen laſſen, ausſetzen, ausſtellen auf eine andere Zeit; ſ. auf die lange Bank ſchieben; w. hinterm Berge halten; It. v. n. unterſchieden, ungleich ſeyn; von einander unterſchieden ſeyn; (aufſchieben ꝛc.; Ger. mit à oder de.)

*différer* à un autre temps, auf eine andere Zeit verſparen; de quelques jours, d'une heure, auf etliche Tage, eine Stunde.

ces choſes *diffe,ent* du beaucoup, dieſe Dinge ſind weit unterſchieden.

ils ne *différent* guères l'un de l'autre, ſie ſind nicht viel von einander unterſchieden.

Différé, ée, part.

ce qui eſt *différé* n'eſt pas perdu, *P.* aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben; lange geborgt, iſt nicht geſchenkt.

Difficile, adj. c. (difficilis) ſchwer, mühſam; nicht leicht; w. beſchwerlich; f. nicht leicht zu vergnügen; wunderlich); (Ger. mit à.)

temps *difficiles*, ſchwere, elende Zeiten.

reſpiration *difficile*, ſchwerer Athem.

ouvrage *difficile*, ſchwere, mühſame Arbeit.

un livre *difficile* à entendre, ein Buch, das ſchwer zu verſtehen iſt.

*difficile* à mettre en oeuvre, das ſich nicht wohl arbeiten läßt.

un homme *difficile*, ein Menſch, mit dem übel auszukommen iſt; eigenſinniger Menſch.

un homme de *difficile* accès, abord, ein Mann, den man ſehr ſelten zu ſehen und zu ſprechen bekommt.

un lieu de *difficile* accès, Ort, der ſchwer zu erſteigen, dem ſchwer beyzukommen iſt.

un homme *difficile* à contenter, ein Menſch, dem man ſchwerlich gnug thun kan.

un homme *difficile* à ferrer, à chauſſer, Menſch, der einem nicht leicht eine Bitte bewilligt, von dem es ſchwer iſt, etwas zu bekommen; g. der ſehr hartleibig iſt.

il te ſera bien *difficile*, das wird dir ſchwer fallen, dich ſchwer ankommen.

faire le *difficile*, Schwierigkeit machen; ſich ſchwerlich bereden, bewegen laſſen.

Difficilement, adv. ſchwerlich; gefährlich; ſchwer, mühſam, mit Mühe.

Difficulté, ſ. f. Schwierigkeit; ſchweres Stück oder Punkt; ſchwere Frage; Hinderniß; Mühe, Beſchwerlichkeit; Einwurf, Einrede; Streitigkeit, leichter oder geringer Streit, Unwille unter Freunden; Bedenken, Zweifel.

faire *difficulté*, ſich lange bedenken; ſich weigern; ſich beſchweren; etwas ungerne thun, de qch, Bedenken tragen, Bedenken bey etwas haben, Schwierigkeit machen, ſich weigern, nicht daran wollen.

faire *difficulté* d'accorder une choſe, Bedenken tragen, ſich ſchwierig erzeigen, etwas einzugehen.

ne point faire *difficulté*, oder de *difficultés*, kein Bedenken tragen.

ſans *difficulté*, unſtreitig, ohne Zweifel, gar leicht.

la choſe n'eſt pas ſans *difficulté*, die Sache iſt nicht ohne Schwierigkeit.

paſſer ſans *difficulté*, ohne Hinderniß, ohne Beſchwerlichkeit fortgehen.

raiſonner de cette manière, c'eſt en voulant reſoudre une *difficulté*, laiſſer la *difficulté* dans toute ſa force, SAUR. wenn man ſo urtheilen will, ſo heißt das nichts anders, als die Schwierigkeit erſt recht groß machen, anſtatt ſie aufzulöſen.

propoſer une *difficulté*, einen Einwurf machen, vorlegen.

il n'y a pas ombre de *difficulté*, es iſt nicht die geringſte Schwierigkeit dabey.

ils ont quelque *difficulté* entr'eux, ſie ſind mit einander ſchwierig, unwillig.

c'eſt le père des *difficultés*, *P.* er macht Schwierigkeit über alles.

voilà ma *difficulté*, das iſt mein Bedenken, das hält mich eben ab; das iſts eben, was mich aufhält, vor den Kopf ſtößt.

*difficulté* d'uriner, t. Harnſtrenge, de reſpirer, ſchwerer Athem.

Difficultueux, euſe, adj. der viel Schwierigkeiten macht, aus allem Schwierigkeiten macht, der immer viel Aufhebens macht, dem alles ſchwer vorkommt.

Difforme, adj. c. (deformis) häßlich, garſtig, unförmlich, ungeſtalt vom Leibe ꝛc.

cela le rend tout *difforme*, das verunſtaltet ihn abſcheulich.

ce bâtiment eſt *difforme*, in dieſem Gebäude iſt keine Proportion.

rien n'eſt ſi *difforme* que le vice, ſ. nichts iſt häßlicher als das Laſter.

Difformement, adv. w. unförmlicher, häßlicher Weiſe.

Difformer, v. a. meiſt t. (von Münzſtempeln ꝛc.) die Geſtalt verderben, verbilden, verſtellen, ungeſtalt oder unkenntlich machen; die Geſtalt verändern.

Difformé, ée, part.

Difformité, ſ. f. Häßlichkeit, üble Geſtalt, Ungeſtalt, Unförmlichkeit.

Diſtoſot, a. Frohndienſt in Bretagne.

Diffraction, ſ. f. t. (in der Optik) Brechung der Lichtſtrahlen, die ſchief auf einen Körper fallen.

Diffus, e, adj. (diffuſus) t. von Reden und Schriften, weitläuftig; weitſchweifig.

Diffuſément, adv. weitläuftig.

Diffuſion, ſ. f. t. Ausbreitung.

*diffuſion* de lumière, Ausbreitung, Ergieſſung der Lichtſtrahlen.

*diffuſion* de ſtyle, weitſchweifige Schreibart.

## DIG

Digame, ſ. m. (δίγαμος) t. der 2 Weiber nach einander gehabt, der 2 Weiber geheyrathet hat.

Digamie, ſ. f. w. zwiefache Ehe.

Digamme, oder Digamma, ſ. m. t. gewiſſer Aeoliſcher Buchſtabe; in der griechiſchen Sprache ein Buchſtabe wie das lateiniſche F, und der auch alſo ausgeſprochen wurde.

Digaſtrique, adj. m. (von γαστὴρ) t. muſcle *digaſtrique*, zweybäuchigtes Mäuslein, ſo den untern Kiefer niederziehet, iſt gleich dick und fleiſchicht, hernach dünn und narbicht, dann wieder dick und bauchicht.

Digérer, v. a. (digerere) dauen, verdauen; ſ. die Sachen in Ordnung und guten Stand ſetzen, in gute Ordnung ſtellen oder bringen, ein jedes an ſeinen Ort tragen; eintheilen, ordentlich einrichten; It. zertheilen; It. geduldig ertragen, verſchmerzen; It. reif machen; t. (in der Chymie, u. dgl.) kochen, digeriren, durch gelinde Wärme kochen laſſen, ein wenig bey einem gelinden Feuer durchwärmen laſſen.

*digérer* les viandes, die Speiſen dauen, verdauen.

les humeurs, les urines ne ſont pas *digérées*, t. die Feuchtigkeiten, der Urin ſind nicht in ihrer gehörigen Beſchaffenheit.

*digérer* une matière, ſ. eine Sache, wovon man handeln will, ordentlich ab, oder eintheilen.

c'eſt un eſtomac d'autruche, il *digéreroit* du fer, *P.* (von einem gefräßigen Menſchen) er hat einen Straußmagen, der Eiſen verdauen könte.

je vous laiſſe cette penſée à *digérer*, ich überlaſſe euch, dieſen Gedanken reiflicher zu überlegen.

il ne *digére* pas aſſez ce qu'il dit, er bedenkt, überlegt nicht gnug, was er redet.

*digérer* un affront, eine Beſchimpfung verdauen, verſchmerzen.

il

il leur étoit impossible de *digérer* une pareille ménace, es war ihnen unmöglich, eine solche Drohung zu ertragen, zu verdauen.

Digeré, ée, part.

Digeste, s. m. (digesta) *t.* Pandekten, oder Sammlung der römischen Rechte, das gemeine Gesetzbuch der Rechtsgelehrten.

Digesteur, s. m. *t.* Gefäß, das Fleisch sehr geschwind, und die Knochen zu Gallert zu kochen; *digesteur* de Papinien, papinianische Kochmaschine.

Digestif, s. m. *t.* Arzneymittel, das zur Verdauung hilft; lt. zur Ausführung beförderlich ist; lt. die Geschwüre zeitig machet, den Eiter im Geschwüre zur Reife bringt.

Digestif, ive, adj. so zur Verdauung hilft, die Dauung befördert, zur Ausführung dienlich ist, verdauend.

Digestion, s. f. Verdauung, Dauung, das Verdauen, Dauen; *t.* Zeitigung und Reifung eines Geschwürs; lt. chymische Kochung oder Digerirung einer Sache durch gelinde Wärme, Zurichtung bey einem gelinden Feuer.

le bon vin aide à la *digestion*, der gute Wein hilft zur Verdauung, befördert die Dauung.

être de dure *digestion*, s. hart zu verdauen seyn, schwer zu ertragen, zu verschmerzen ꝛc.; mühsam.

cette entreprise est de dure *digestion*, s. diese Unternehmung ist vielen Schwierigkeiten unterworfen.

Digitale, s. f. (digitalis) *t.* Fingerhut, eine Blume.

petite *digitale*, wild Aurin, Gratiola, Gottesgnade, sonst herbe à pauvre homme.

*digitale* d'Orient, oder Jugeoline, oder Sésame, Sesamkraut.

Digitus, oder Solen, s. m. Nagelschulpe, Nagelschale, eine lange zweyschaligte Muschel.

Diglyphe, s. m. *t.* (in der Baukunst) Zweyschlitz, Glied an dem Friese, so mit 2 Vertiefungen geziert ist, Stück, so 2 Kerben oder Einschnitte hat.

consoles à *diglyphes*, Kragstein mit zween Schlitzen.

Dignant, s. m. Stadt in Italien.

Digne, s. f. Stadt in Provence.

Digne, adj. c. (dignus) würdig, werth; anständig.

*digne* de louange, d'honneur, d'être loué, honoré, lobenswerth, ehrenwerth.

*digne* de foi, de croyance, glaubwürdig.

*digne* de compassion, mitleidenswürdig, bedaurenswürdig, zu bedauren.

*digne* de reproche, eines Verweises werth.

elle est *digne* d'amour par sa vertu, sie ist liebenswerth wegen ihrer Tugend.

une fin *digne* de ses crimes, ein Ende, wie es seine böse Thaten werth sind.

je ne lui parus pas *digne* d'être vaincu, TELEM. ich schien ihm nicht gut genung, überwunden zu werden.

il a fait une action *digne* de lui, er hat eine ihm anständige That verrichtet.

des objets *dignes* d'elle, Dinge, die sich für sie schicken, ihr anstehen.

cela est *digne* d'un honnête homme, das ist einem rechtschaffenen Manne anständig.

des plaisirs *dignes* de l'excellence de nos ames, Vergnügungen, die der Vortrefflichkeit unserer Seele gemäß sind.

c'est un *digne* homme, es ist ein grundehrlicher Mann.

c'est un *digne* sujet, er schickt sich sehr wohl zu diesem Amte ꝛc.

rendre *digne*, würdig machen.

de *dignes* maîtres, würdige, rechtschaffene Lehrer.

fruits *dignes* de pénitence, (biblisch) rechtschaffene Früchte der Buße.

Dignement, adv. würdiglich; nach Würden, Verdiensten; wie sichs gebührt und einem anstehet.

plus *dignement*, würdiger.

le plus *dignement*, am würdigsten.

moins *dignement*, unwürdiger.

le moins *dignement*, am unwürdigsten ꝛc.

répondre *dignement* à son but, sich seinem Zwecke vollkommen gemäß beweisen.

je ne vous en saurois remercier *dignement*, assez *dignement*, es ist mir unmöglich, euch dafür gebührend zu danken; meine Dankbarkeit gebührend auszudrücken.

il fait *dignement* les choses, er verhält sich dabey sehr edel.

Dignitaire, s. m. *t.* der in einem Kapitel eine Würde bekleidet.

Dignité, s. f. Würde, Würdigkeit; Ansehen; Hoheit, Hochachtung; Wichtigkeit; lt. Ehre, Amt, Bedienung, Ehrenamt, Ehrenstand, Ehrenstuffe, Ehrenstelle.

monter aux *dignités*, zu Würden aufsteigen.

la *dignité* des paroles égale celle du sujet, die Vortrefflichkeit, (Zierlichkeit) der Worte gleichet der Hoheit der Sache.

parler avec *dignité*, sich auf eine edle und der Wichtigkeit der Sache gemässe Art ausdrücken.

agir, faire les choses avec *dignité*, edel, der Sache gemäß handeln.

Digoins, Stadt in Frankreich in Autumois.

Digression, s. f. (digressio) das Ausschweifen von der Hauptsache, Abweichen von der Materie, Ausschweifung, Umschweif, Abweichung, Austritt, Ausweg in der Rede.

faire des *digressions* ennuyeuses, verdrüßliche Ausschweifungen machen.

faire une *digression*, im Reden ausschweifen; von der Sache, wovon die Rede ist, abweichen.

Digue, s. f. (Holl. dijk) Wasserdamm, Damm, so das Wasser aufhält; f. was den Lauf einer bösen Sache, der Laster, Affekten ꝛc. zurückhält, hindert; Schwierigkeit, Hinderniß, Verhinderung.

les *digues* rompus, die ausgerissene Dämme.

il faut une forte *digue* pour arrêter le torrent des vices, s. man muß dem reissenden Strome der Laster mit Macht Einhalt thun.

Diguer, v. a. w. einem Pferde die Sporen geben.

Diguon oder Digon, s. m. *t.* (auf Schiffen) Querstock am Wimpel, Stock, daran etwas hängt, oder an dem ein Fähnlein steckt.

DIJ

Dijon, s. m. Hauptstadt in Bourgogne.

Dijonnois, oise, adj. et s. der, die aus Dijon ist; s. m. das Land Dijon in Bourgogne.

DIL

Dilacération, s. f. (dilaceratio) *t.* w. Zerreissung, als der Fibren.

Dilacérer, v. a. zerreissen, mit Gewalt entzwey reissen.

Dilacéré, ée, part.

Dilacion, s. f. *a.* s. Délai.

Dilapidation, s. f. nur f. thörichte und ausschweifende Verschwendung.

Dilapider, v. a. auf thörigte, ausschweifende Weise verschwenden; g. vergeiden; sein Vermögen muthwillig durchbringen, - son bien.

Dilapidé, ée, part.

Dilatabilité, s. f. *t.* (in der Physik) das Vermögen, die Fähigkeit sich auszudehnen; ausdehnende Kraft, - de l'air, - der Luft.

Dilatable, adj. c. *t.* so erweitert oder ausgebreitet werden kan, sich ausdehnen läßt.

Dilatateur, s. m. (dilatator) *t.* das gekrümmte oder Myrten-förmige Nasenmäuslein, womit man die Nase breit machen kan.

Dilatation, s. f. *t.* Erweiterung, Ausdehnung, Ausbreitung.

Dilatatoire, s. m. *t.* Quellmeissel; lt. chirurgisches Instrument, eine Wunde, oder den Mund der Bärmutter zu erweitern, lt. den Stein aus der Blase, ein Eisen aus der Wunde zu ziehen ꝛc.

Dilater, v. a. (dilatare) weit machen, ausdehnen, erweitern, breiter machen, ausbreiten.

*dilater* le coeur, s. eine grosse Freude verursachen, dadurch das Herz gleichsam ausgedehnet wird.

se Dilater, v. r. erweitert werden, weiter werden, sich ausbreiten, sich erweitern; lt. (von der Luft) dünne, verdünnet werden.

Dilaté, ée, part.

Dilatoire, adj. c. *t.* (in Rechten) so die Klage und Hauptsache aufhält, aufzüglich; das Aufschub betrift oder gibt, verursachet.

exception *dilatoire*, aufzügliche, verzügliche Einrede.

Dilayement, s. m. *t.* (in Rechten) Aufschub; Ausflucht.

Dilayer, v. a. *t.* w. aufschieben, verschieben; v. n. Ausflüchte suchen.

Dilayé, ée, part.

Dilection, s. f. (dilectio) [in geistlichen Sachen] Liebe; (in kayserlichen und päbstlichen Reskripten) Liebden; freundlicher Gruß.

Dilemme, s. m. (dilemma) *t.* Schlußrede von zween Sätzen, (deren jeder den Gegenpart überzeugt, oder überzeugen kan.)

Diligemment, adv. fleißig, fleißiglich; hurtig; *a.* sorgfältig.

Diligence, s. f. (diligentia) Fleiß; Beschleunigung; Emsigkeit, Geschwindigkeit, Eilfertigkeit, Eil, Hurtigkeit; lt. geschwind fahrende Post oder Marktschiff; *t.* im pl. nöthige Vorsorge und angewendeter Fleiß zu Fortsetzung einer Rechtssache.

faire *diligence*, Fleiß anwenden, anlegen, ankehren; lt. geschwind machen, fortmachen; lt. sich auf der Reise nicht verweilen; forteilen.

user de *diligence*, geschwind arbeiten.

apporter de la *diligence*, Fleiß anwenden.

avec *diligence*, mit Fleiß; in der Eil.

faire une chose avec *diligence*, etwas mit Fleiß thun.

en *diligence*, schleunig, eilends.

marcher en *diligence*, schleunig, eilends, hurtig fortgehen.

par la *diligence*, durch die geschwinde Post.

faire ses *diligences* contre qn, *t.* einen anklagen; vigiliren, als Parthey; gerichtlich gegen einen verfahren als Richter.

Diligent, e, adj. (diligens) fleißig; geschwind, hurtig, eilfertig, emsig; (Ger. mit a.)

Diligenter, v. n. Fleiß anwenden; fort machen, sich fördern, eilen; v. a. w. fördern, befördern, treiben; beschleunigen, mit etwas eilen.

*diligenter* le pas, die Schritte verdoppeln.

*diligenter* un ouvrage, ein Werk treiben; beschleunigen.

se Diligenter, v. r. Fleiß anwenden, sich befleißigen; fortmachen, hurtig machen.

Diliter, v. a. *a.* s. Aimer.

Dille, Dillie, Dillon, Dilong, Ruthe.

Dilung, Diloun, *a.* s. Lundi.

DIM

Dimachère, s. m. *t.* Fechter, Klopfechter, bey den Al[illegible] der mit 2 Dolchen oder Schwerdtern zugleich fochte.

Dimen-

Dimanche, ſ. m. (dominica dies) Sonntag, Tag des HErrn; g. und im Scherz nennt man auch ſo die Handwerksleute ꝛc., die ihre Zahlung am Sonntage abfordern.

*Dimanche* paſſé, am vergangenen Sonntage.

attendez jusqu'à *Dimanche*, wartet bis auf den Sonntag.

habit de *Dimanche*, Sonntagskleid.

*Dimanche* gras, der Sonntag vor Faſtnacht.

jusqu'au *Dimanche* des Rameaux, bis auf den Palmſonntag.

*Dimanche* de Quaſimodo, weiſſe Sonntag, Sonntag nach Oſtern.

Dimane, a. ſ. Dimanche.

Dimar, a. ſ. Mardi.

Dime, (Disme, Dixme,) ſ. f. (decima) Zehend; It. ſ. m. Bezirk, aus welchem man befugt iſt, den Zehenden zu heben.

groſſes *dîmes*, Zehende von Korn, Wein ꝛc.

menues *dîmes*, Zehende von Sommergetreyde, Hünern ꝛc.

vertes *dîmes*, Zehende von Erbſen, Hanf ꝛc.

exemt de la *dîme*, Zehend-frey.

Dimecre, a. ſ. Mercredi.

Dimenſion, ſ. f. (dimenſio) t. Ausdehnung eines Körpers in die Länge, Breite und Dicke, oder die Gröſſe, Erſtreckung oder Ausdehnung nach der Länge und Breite, Höhe und Tiefe, in der Meßkunſt; It. Maas, Aus- oder Abmeſſung, Abtheilung eines Gebäudes, d'un bâtiment.

prendre les *dimenſions* de qch., etwas abmeſſen.

conſidérer un corps dans toutes ſes *dimenſions*, einen Körper nach allen ſeinen Erſtreckungen, Ausdehnungen (Ausmeſſungen) betrachten.

Diménthe, a. ſ. Dimanche.

Dimer, v. a. den Zehenden haben; heben, würklich einnehmen.

Dimé, ée, part.

Dimerie, ſ. f. w. Bezirk, wo man den Zehenden hebt, Zehendgebiet.

Dimeur, ſ. m. Zehender, der die Zehenden einſammlet, hebt; collecteur des *dîmes*.

Diminuer, v. a. (diminuere) verringern, vermindern, verkleinern, kleiner machen; n. ſich vermindern, abnehmen, geringer werden, geringer und minder werden, verfallen.

qui *diminue*, abgängig.

*diminuer* le crédit, Gunſt verlieren.

*diminuer* la puiſſance de qn, eines Macht vermindern.

*diminuer* la violence de qch., die Heftigkeit eines Dinges ſchwächen.

verre qui *diminue* les objets, Glas, ſo die Gegenſtände, vorliegende Dinge verkleinert, wodurch die Dinge kleiner anzuſehen, als ſie ſind.

*diminuer* le prix, den Preiß vermindern.

*diminuer* de prix, im Preiſe abſchlagen.

ſon crédit *diminue*, ſein Anſehen nimmt ab.

ſes forces *diminuent*, ſeine Kräfte vermindern ſich, nehmen ab.

cet enfant tombe en charrre et *diminue*, das Kind hat Miteſſer, (Würmer) und kommt ganz vom Leibe, wird elend und mager.

ſa ſanté va en *diminuant* de jour en jour, ſeine Geſundheit nimmt von Tage zu Tage ab.

Diminué, ée, part.

Diminuſer, a. ſ. Diminuer.

Diminutif, ive, adj. et ſ. t. Diminutivum, Verringer-Verkleinerungswort, Wort, ſo etwas kleiners bedeutet als ſein Stammwort, als: ein Knablein, Weiblein ꝛc.; It. ſo eine weitläuftige Sache im Kurzen vorſtellet.

Louiſon eſt le *diminutif* de Louiſe, Louisgen iſt ein Diminutivum von Louiſe.

ce jardin-là eſt le *diminutif* du jardin des Tuilleries, dieſer Garten ſtellt die Tuilleries im Kleinen vor.

Diminution, ſ. f. Verminderung, Verringerung, Verkleinerung, Verkleinern; Abſchlag, Nachlaß, wohlfeilerer Preiß; Mindern, Minderung, Nachlaß; ſ. Abnahme, Abnehmen, Abnehmung, Schwächung; Abgang, Schade, Verluſt, Abbruch, Abfall, Verfall; Geringerwerden; t. (in Rechten) Verringerung der Unkoſten, das Abbrechen von den Unkoſten, die der andere aufgeſetzt hat; (in der Baukunſt) Verdünnung, als einer Säule gegen das Kapital zu; (in der Muſik) wenn durch viele geſchwänzte Noten eine Sylbe geſchleift wird; (in der Redekunſt) Figur, da man weniger ſagt, als man zu ſagen im Sinne hat.

le fermier demande *diminution* de la *diminution*, der Pächter verlangt Nachlaß von der Pacht.

cela va à la *diminution* de ſon plaiſir, dieſes thut ſeinem Vergnügen Abbruch, gereicht zur Verminderung ſeiner Luſt.

Dimiſſion, a. ſ. Démiſſion.

Dimiſſoire, ſ. m. (Dimiſſorium) t. ſchriftliche Einwilligung eines Biſchoffs, daß ein Geiſtlicher ſeiner Diöces von einem andern Biſchoffe könne ordiniret, in Orden aufgenommen werden ꝛc., Vollmacht darzu.

Dimiſſorial, e, adj. t. lettres *dimiſſoriales*, obige ſchriftliche Einwilligung, Vollmacht eines Biſchoffs, einen zu ordiniren, Orden zu verleihen; Erlaubnißbriefe.

## DIN

Dinan, ſ. m. franzöſiſche Stadt in Bretagne.

Dinanderie, ſ. f. (von Dinant im Lüttichiſchen) t. allerhand meßingenes Küchen- und ander Geſchirr, als Pfannen, Keſſel ꝛc.; Meßingwaare.

Dinandier, Dinandrier, Dinandrecier, ſ. m. w. g. (an einigen Orten) Meßingſchläger, Kupferſchmidt.

Dinant, ſ. m. Stadt und Grafſchaft in den Niederlanden.

Dinandois, ſe, ſ. w. der aus Dinant iſt; It. m. Grafſchaft Dinant.

Dinaſtie, a. ſ. Dynaſtie.

Dindan, oder Déindan, der Klang der Glocken, Todtengeläute.

Dinde, ſ. f. kalekutiſche Henne, indianiſches Huhn oder m. w. Hahn.

Dindon, ſ. m. (dim.) mittelmäßiger kalekutiſcher Hahn; junges indianiſches Huhn.

aller garder les *dindons*, (im Scherz) ſich aufs Land begeben; (wird von armen Fräuleins geſagt.)

Dindonneau, ſ. m. ganz kleiner kalekutiſcher Hahn, oder indianiſch Huhn.

Dindonnier, ère, ſ. der, oder die, ſo kalekutiſche Hüner hütet; (Händler damit;) It. ſ. aus Verachtung, Dorfſräulein, ſo hinter den Hünern hergehet ꝛc.

Dinée, ſ. f. Ort, wo man auf der Reiſe Mittagsmahl hält; It. Zeche dafür.

l'après-*dinée*, Nachmittag; Nachmittagszeit, ſ. Diner.

Diner, v. n. (a. diſner) Mittagsmahlzeit halten, zu Mittage eſſen.

voulez vous *diner* avec moi? wollet ihr mein Gaſt ſeyn? (zu Mittage.)

ſon aſſiette *dîne* pour lui. P. wenn er gleich nicht ſpeiſet, muß er doch zahlen.

il *dîne* bien, er iſſet viel.

qui dort *dîne*, P. wer ſchläft, den hungert nicht.

j'ai *dîné* quand je le vois, g. ich habe ſatt, wenn ich ihn ſehe, (von einem verdrüßlichen und beſchwerlichen Menſchen.)

s'il eſt riche qu'il *dîne* deux fois, P. ein Reicher kan vieles thun, das ein Armer muß bleiben laſſen.

Diné, ée, part.

qui s'attend à l'écuelle d'autrui eſt ſouvent mal *dîné*, P. wer ſich auf andere verläſſet, wird oft betrogen.

Diner, oder Diné, ſ. m. Mittagsmahlzeit, Mittagseſſen, Mittagsmahl.

après *dîné*, nach dem Eſſen, nach Tiſche.

Dinette, ſ. f. a. klein und geringes Mittagseſſen.

Dineur, ſ. m. w. der eine gute Mittagsmahlzeit thun, brav freſſen kan.

c'eſt un beau *dîneur*, er thut eine gute Mahlzeit; er kan brav eſſen.

Dintiers, ſ. m. pl. ſ. Daintiers.

## DIO

Diocéſain, e, ſ. et adj. ſo ins Biſthum gehört, unter des Biſchoffs Gebiet gehörig, aus dem Kirchengebiete; It. ſ. m. und adj. *Diocéſain*, évêque *diocéſain*, vorgeſetzter Biſchoff, dem das Gebiet gehört, regierender Biſchoff, im Gegenſatz anderer.

acte *diocéſain*, Handlung, ſo vor den ordentlichen Biſchoff gehört.

Diocèſe, ſ. m. (dioceſis) Gebiet, Sprenkel, Pflege eines Biſchoffs, Superintendenten, biſchöffliche Gerichtsbarkeit.

Dioclée, ſ. Ciſſoïde.

Diois oiſe, ſ. m. et f. der, die aus Die in Dauphiné iſt; It. ſ. m. Gegend um Die.

Dione, ſ. f. eine Göttin bey den Heiden.

Dionyſia, ſ. f. t. ein Edelgeſtein.

Dionyſiaques, ſ. f. pl. t. Bacchusfeſt (bey den Griechen.)

Dionyſies, oder Fêtes Dionyſiennes, ſ. Bacchanales.

Dionyſius, ſ. m. Beyname des Bacchus.

Dioptre, ſ. m. t. Diopter, Abſehen eines Aſtrolabii ꝛc.; Geſicht auf einem Meßbret, 2 Löcher oder Spalten gegen einander über, wodurch man ſehen muß.

Dioptrique, ſ. f. (διόπτρα) t. Dioptrik, Perſpectivkunſt, Theil der Optik oder Sehekunſt, ſo von den gebrochenen Strahlen handelt, oder von Brechung der Augenſtrahlen, wenn man durch etwas durchſichtiges ſiehet.

Dioptrique, adj. dioptriſch.

Dior, ſ. m. a. ſ. Dieu.

Dioſanthos, ſ. m. wilde Nelken.

Dioscures, ſ. m. pl. (Dioscuri) Caſtor und Pollux.

Diospyros, ſ. m. indianiſche Dattelpflaume.

## DIP

Diphryges, ſ. m. t. Unterofenbruch, Unreinigkeit, was an dem Boden des Ofens bleibt, wenn das Kupfer geſchmolzen.

Diphthongue, ſ. f. t. Diphthongus, Doppellaut, doppelter Vocalis, als ae, oe, etc.

Diploé, ſ. f. (diploa) t. das innere lockere mit Mark erfüllte Weſen der Hirnſchale, zwiſchen der äuſſern und innern Tafel oder Fläche.

Diplomatique, ſ. f. t. Diplomatik, Wiſſenſchaft von den alten Urkunden, Nachricht von Diplomatibus; It. adj. c. diplomatiſch; zu den alten Diplomatibus gehörig.

Diplôme, ſ. m. (diploma) t. offener Brief, Gnadenbrief; oder andere Schrift im Archiv, alte Schriften, die Freyheiten, Begnadigungen und dergl. in ſich halten; alte Urkunden und Privilegien.

Dipſas, ſ. m. oder Dipſade, ſ. f. (gr.) t. Art Ot-

terschlangen, Natter, die sich an Seeörtern aufhält, Durstschlange, deren Biß einen unleidlichen Durst verursacht, roth und schwarz gefleckt.

Diptère, s. m. t. Art alter Tempel, die mit 2 Reihen Säulen umgeben waren, so 2 Gänge machten.

Diptique, s. m. t. öffentliches Register, darinnen die Namen der obrigkeitlichen Personen, Bischöffe ꝛc. geschrieben waren.

*diptiques* sacrés, Kirchenbuch, darinnen die Namen der Lebendigen und Todten verzeichnet, welche man bey dem Gottesdienste ablas.

DIQ

Diqui, a. daher, s. De-là.

Diquon, s. Diguon.

DIR

Dire, v. a. et n. (dicere, Ind. *Prs.* je dis, tu dis, il dit, nous disons, vous dites, ils disent; *Imperf. I.* je disois etc.; *Imperf. II.* je dis etc.; *Perf.* j'ai dit etc.; *Fut.* je dirai, tu diras, il dira, nous dirons, vous direz, ils diront etc.; Imperat. dis, (di) dites; Conj. *Praes.* que je dise, (vormals que je *die*;) *Imperf. I.* je dirois etc.; *Imperf. II.* que je disse, que tu disses, qu'il dît, que nous dissions; que vous dissiez, qu'ils dissent; Part. II. disant, I. dit,) sagen; reden; sprechen; ausreden, aussagen, heraussagen, aussprechen; ansagen, aufsagen, hersagen als eine Lection; thun, ein Gebet, beten; halten eine Rede; bitten; befehlen; heissen; vorbringen; in die Worte ausbrechen; vorgeben, für wahr ausgeben; vorsagen, vorschwatzen, vorplaudern, (à) als Schmeicheleyen; bieten auf etwas im Kaufen; singen, als die Messe in der Kirche; f. sagen; urtheilen; zu verstehen geben, zu erkennen geben, anzeigen, andeuten; bedeuten, so viel heissen; w. tadeln, tadeln, bereden, versprechen; bestimmen; t. vorbringen, anbringen, einbringen, als einen Satz vor Gerichte; urtheilen, gerichtlich sprechen, aussprechen, zu Recht erkennen; v. singen, besingen, erzehlen.

*dire* qch., etwas sprechen, sagen.

je l'ai bien *dit*, ich habe es wol gesagt.

*dire* d'avance, vorher sagen.

*dites*-en votre sentiment, sagt eure Meinung davon.

*di*-moi, je te prie, sage mir doch.

ce qu'il alloit *dire*, was er sagen wolte.

tout ce que vous venez de *dire*, alles, was ihr jetzt gesagt, gemeldet habt.

j'ai *dit*, g. ich habe das meinige gesagt; ich habe nun weiter nichts zu sagen.

qu'avez vous à *dire*? was habt ihr zu sagen? zu befehlen?

pour ainsi *dire*, so zu sagen; gleichsam.

je veux *dire*, ich will sagen, ich meine.

vouloir *dire*, heissen, bedeuten.

cela veut *dire*, das heißt so viel, das bedeutet.

que veut *dire* cela? was hat das zu sagen, was bedeutet das, was soll das bedeuten?

on *dit*, man sagt; es gehet die Rede, man redet davon; It. s. das Gerüchte.

on *dit* qu'un homme s'eſt noyé, es soll sich ein Mann ersäuft haben.

à ce que l'on *dit*, wie man zu sagen pflegt.

à ce qu'il *dit*, nach seiner Aussage.

ici on peut appliquer ce qu'on *dit*, hier heißt es wol recht.

on *diroit* qu'il prêche, man möchte, solte sagen, daß er prediget.

*on dit* eſt un menteur, g. das gemeine Gerüchte lügt.

ce que j'ai à *dire*, was ich zu sagen habe.

c'eſt-à-*dire*, oder cel veut *dire*, que--, es ist so viel gesagt, das ist zu sagen; das ist; das heißt; nemlich.

qu'eſt-ce à *dire*? was ists? was bedeutet es?

il me *dit* de le faire; de me taire, er heisset mich es thun; mich schweigen.

il m'a *dit* d'aller là, er hat mich heissen dahin gehen.

eſt-ce à *dire* que j'aye tort? habe ich denn Unrecht? wollet ihr damit so viel sagen, daß ich Unrecht habe?

achever de *dire*, ausreden, die Rede enden.

c'eſt tout *dire*, das ist genug gesagt, es braucht keiner Worte mehr; es braucht keines weitern Fragens; was brauchts weiter Fragens?

son silence *dit* beaucoup, f. sein Stillschweigen giebt viel zu verstehen.

ne *dire* mot, still schweigen, nicht ein Wort sagen.

s'il ne *dit* mot, il n'en pense pas moins, er redet wenig, aber er denkt desto mehr.

*dire* que non, verneinen, sagen, daß es nicht so sey; Nein sagen.

*dire* qu'oui, Ja sagen, bejahen.

pour ne rien *dire* du reſte, des übrigen zu geschweigen.

cela ne *dit* rien, das heißt nichts, bedeutet nichts; das ist so viel als nichts gesagt.

tels ornemens dans ce tableau ne *disent* rien, die und die Verzierungen in diesem Gemählde sind unnütz, überflüßig, ohne Bedeutung.

*dire* bon jour, einen grüssen, guten Tag bieten.

*dire* adieu, Lebe wohl sagen; Abschied nehmen.

cela s'en va sans *dire*, das versteht sich von selbst.

cela vous plaît à *dire*, es beliebt euch so zu reden; das ist nicht ihr Ernst.

que ce regard *dit* des choſes, f. wie vieles entdecket nicht dieser Blick; wie viel bedeutend ist es —

son trouble, sa confusion *disent* assez qu'il eſt coupable, f. seine Bestürzung und Verwirrung verrathen, daß er schuldig ist.

nous n'avons garde de convenir du prix de ce drap, si vous n'en *dites* rien, wir werden nie über den Preis dieses Tuchs eines werden, wenn ihr gar nichts bieten, gar kein Gebot thun wollet.

*dites*-en un prix raiſonnable, si vous voulez que j'achette, bietet es nicht zu theuer, wenn ich kaufen soll.

faire *dire*, Anlaß geben zu sagen, bewegen zu sagen ꝛc.

faire *dire* qch. à qn, einem eine gewisse Rede zu schreiben.

une verru qui leur fit *dire*, eine Tugend, davon sie sagen mußten ꝛc.

*dire* le sermon, la messe, die Predigt, die Messe halten; (lesen ꝛc.)

*dire* la bonne avanture, wahrsagen, (wie Ziegeuner.)

il *dit* d'or, f. er verspricht viel, goldne Berge.

*dire* des douceurs, des fleurettes, ein Frauenzimmer loben, schmeicheln, liebkosen.

*dire* à qn. son fait, einem einen derben Verweiß geben.

cela soit *dit* en paſſant, g. so viel will ich euch für dismal nur sagen; das merkt euch; (bey einem gegebenen Verweise.)

la bonne fortune commence à lui en dire, das Glück fängt an, ihm günstig zu seyn.

s'il en vient à bout, je l'irai *dire* à Rome, P. er wird seinen Zweck nimmer erreichen.

s'il le fait, je l'irai *dire* à Rome, wenn er es thut, will ich kein ehrlicher Kerl seyn.

il y a bien à *dire*, es fehlet viel daran, que, es ist noch dabey zu erinnern; It. - entre oder du, es ist ein grosser Unterschied.

il y a bien à *dire* que je n'aye mon compte, ich habe bey weiten das nicht bekommen, was ich bekommen solte; It. was ich erwartete.

il y a à *dire* à son diſcours, bey seiner Rede ist etwas zu erinnern.

il y a bien à *dire* entre ces deux choſes, es fehlet viel, daß diese Dinge einander nicht gleich sind; es ist zwischen diesen beyden Dingen ein grosser Unterschied.

trouver à *dire*, vermissen, (von Sachen und Personen;) It. w. zu tadeln finden.

on a trouvé tant à *dire*, man hat gefunden, daß so viel gemangelt.

trouver à *dire* qn, einen vermissen.

trouver à *dire* à oder en, Mangel finden an ꝛc. als an gezahltem Gelde, an einer Person ꝛc.

nous vous avons bien trouvé à *dire*, wir haben euch sehr vermisset.

il trouve à *dire* son monteau, er findet seinen Mantel nicht; vermisset ihn.

on vous a trouvé à *dire*, man hat euch vermisset, euer Ausbleiben wahrgenommen.

trouver à *dire* à qch., w. etwas tadeln.

il trouve à *dire* à tout, er findet überall etwas zu tadeln.

on trouve à *dire* sur sa conduite, man hat wider sein Verhalten etwas zu sagen.

le coeur me le *dit*, mein Herz saget mirs; es ahndet (g.) schwahnt mir.

le coeur vous en *dit*-il? habt ihr Lust dazu?

nous irons là si le coeur vous en *dit*, wenn ihr Lust darzu habt, so wollen wir hingehen.

mon petit doigt me l'a *dit*, g. mein kleiner Finger hat mirs gesagt, es ist gnung, daß ich solches weiß.

*dire* pis que pendre, P. sehr schimpfen.

*dire* son fait à qn, g. einen brav ausmachen.

il se faut moquer des qu'en *dira*-t-on, g. man muß nicht achten, was die Leute reden.

nous *disons* qu'il sera admis etc., t. (in Gerichten) wir erkennen, urtheilen, daß er zuzulassen sey.

auſſitôt *dit*, auſſitôt fait, P. gesagt, gethan, wie gesagt, so gethan.

se Dire, v. r. bey sich selbst sagen; zu einander, einer zu dem andern sagen; sich ausgeben; sich rühmen; vorwenden; sich nennen; heissen.

*se dire* savant etc., sich für gelehrt ꝛc. ausgeben.

il *se dit* Astrologue, er giebt sich für einen Sternseher aus.

*soi disant* héritier, der sich für den Erben ausgiebt, angemaßter Erbe.

ils *se disoient* (l'un à l'autre,) sie sagten einer zu dem andern; zu einander.

ce mot ne *se dit* que des perſonnes, dis Wort wird nur von Personen gebraucht.

il *se dit* bien des menteries, es werden viel Lügen gesagt; man sagt viel Lügen.

il *se dit* de belles choſes, es werden schöne Sachen gesagt.

des choſes qui *se disent*, Sachen, die gesagt werden.

ce mot ne *se dit* plus, dieses Wort ist nicht mehr im Gebrauch.

elles *se disoient* avec étonnement, sie sagten einander, eine zu der andern mit Verwunderung.

j'ai l'honneur de *me dire* votre serviteur, ich habe die Ehre, mich euren Diener zu nennen; (am Ende eines Briefes.)

Dire,

Dire, ſ. m. Rede, Vorgeben, Vorbringen, Sage, Ausſage; Zeugniß; Meinung; *t.* das Ausſagen der Zeugen; Anbringen, was einer von den ſtreitenden Partheyen anbringt.

ſelon ſon *dire*, nach ſeiner Rede, Ausſage.

à ſon *dire*, ſeiner Rede, Ausſage nach.

au *dire* de mon frère, nach meines Bruders Ausſage; wie mein Bruder ſagt.

au *dire* de tout le monde, nach der gemeinen Rede, Sage; wie alle Leute davon reden; wie alle Welt ſagt.

au *dire* d'Ariſtote, nach Ariſtotelis Meinung; Ausſage ꝛc.

bien-dire, ſ. m. Wohlredenheit, Beredſamkeit. ſ. Bien.

il eſt ſur (en) ſon *bien-dire*, er fängt an, ſeine Beredſamkeit ſehen zu laſſen; jetzt hat er ein Stück ſeiner Rede, welches das beſte iſt.

ſe mettre ſur ſon *bien-dire*, ſ. artige Sachen zu reden anfangen, (meiſtens im üblen Verſtande.)

ouï-dire, Hören-ſagen.

témoin qui dépoſe par un *ouï-dire*, Zeuge von Hören-ſagen; der nur zeuget von dem, ſo er andere erzehlen hören. ſ. Ouï.

Direct, e, adj. (directus) *t.* gerade, gerade gerichtet, ſtrack, gleich, als eine Linie ꝛc. (in der Aſtronomie) geradläufig.

ligne *directe*, eine gerade Linie, gerader Strich.

en ligne *directe*, in gerader Linie.

harangue *directe*; diſcours *direct*, Rede, darinne der Autor einen anführet, als wenn er ſelbſt redete; oder die erzehlt wird, wie ſie gehalten worden, nicht als wenn ſie der Hiſtoricus erzehlte, ſondern als wenn derjenige redete, ſo ſie gehalten hat.

ligne *directe*, *t.* (in der Genealogie) gerade auf- oder abſteigende Stammlinie.

Seigneur *direct*, *t.* (in Rechten) unmittelbarer Lehnsherr, von dem man die Lehn empfangen muß.

ſeigneurie *directe*, eigenthümliche Herrſchaft.

Planète *directe*, *t.* Irrſtern, ſo ſich nach der Ordnung der Himmelszeichen gerade fortbeweget, oder gerade läufig iſt.

rayon *direct*, *t.* gerader und nicht zurückgebrochener Strahl.

vue *directe*, *t.* (in der Optik) ſtrackes Geſicht; wenn man ein Ding gerade nicht von der Seite anſiehet.

la règle *directe* de trois, *t.* die ordentliche Regel Detri, im Gegenſatze der umgekehrten.

proportion *directe*, *t.* gleiche Verhältniß.

Directe, ſ. f. *t.* unmittelbarer Bezirk eines Lehns, Lehnsherrlichkeit, Oberherrſchaft über ein Gut.

cette terre eſt de la *directe* d'un tel Seigneur, dieſes Gut iſt ein unmittelbares Lehn des Herrn, rühret unmittelbar zu Lehn von ihm.

Directement, adv. gerade; in gerader Linie; ſtracks, gerades Weges, gleich zu; gegen über.

cette maiſon regarde *directement* ſur la place, dieſes Haus gehet gerade auf den Markt.

cela va *directement* à vous, dieſes zielet gerade auf euch.

s'adreſſer *directement* à qn, ſ. gleich zu einem ſelbſten gehen, ſuchen zu einem ſelbſt zu kommen, keinen Unterhändler verlangen.

*directement* oppoſé, *t.* gerade gegen einander über, als die zween Pole ꝛc.; ſ. einander gerade, ſtracks, ſchnurſtracks zuwider, entgegen; lt. ganz anderer Meinung.

s'oppoſer *directement*, ſtracks zuwider ſeyn.

ce ſens repond le plus *directement* aux vues de notre Prophète, SAUR. dieſer Verſtand kommt den Abſichten unſers Propheten am nächſten bey.

Directeur, trice, ſ. (Director) der oder die, ſo etwas dirigiret, führt und regiert, einrichtet; Führer, Regierer, Verwalter; der was regiert; Vorſteher, Oberaufſeher, Befehlshaber; ſo in gewiſſen Verſammlungen präſidiret; lt. ſ. m. ordentlicher Beichtvater, Gewiſſensrath; *t.* Curator, den die Gläubiger über das Vermögen des Schuldners ſetzen.

Direction, ſ. f. Verwaltung, Führung, Anführung, Oberaufſicht, Regierung; Einrichtung; Anweiſung; *t.* Oberaufſicht der Finanzen, gewiſſe Verſammlung zur Einrichtung des Finanzweſens; lt. Verſammlung von Schuldleuten, ſich gütlich zu ſetzen, und die Güter unter ſich zu theilen; Verrichtung des von den Gläubigern geſetzten Curatoris oder Curatorum über das Vermögen des Schuldners; Amt und Bezirk eines Zoll- oder Salz-Directoris; der gerade, rechte Lauf eines Planeten, de Jupiter, Mars etc.; Ausrechnung der Aſtrologen bey der Nativitätſtellung, wenn eine Sache ſich zutragen ſoll, oder die Einrichtung der vornehmſten Punkte am Firmament, wornach die Nativitätſteller ihre Rechnung einrichten, wenn ſie etwas zuvor weiſſagen wollen; ligne de *direction*, (in der Mechanik ꝛc.) Direktionslinie, Linie, nach welcher ſich die Körper in ihrer Bewegung richten; oder Linie, ſo vom Mittelpunkt der Erde, durch den Schwerpunkt eines Körpers, und durch das, worauf er ruhet, gerade hindurchgehet; *direction*, (in Künſten) die Richtung, gerade Erſtreckung.

*direction* de l'aiman, die Richtung des Magnets.

*direction* d'intention, de l'intention, ſ. Richtung und Abſicht der Meinung.

il falloit qu'ils ne s'excitaſſent jamais dans le corps ſans la *direction* de la volonté et de la raiſon, SAUR. ſie ſolten niemals im Leibe ohne die Regierung des Willens und der Vernunft rege werden.

la meilleure *direction*, que nous puiſſions ſuivre pour régler nos démarches, die beſte Regel, nach welcher wir unſer Verhalten einrichten können.

Directoire, ſ. m. (directorium) w. Buch, Schrift, darinne alle Ordnungen aufgezeichnet ſind, die man halten muß; Anweiſung, was alle Tage im Jahr für Horae geſungen, und was für Meſſen geleſen werden; *t.* das Directorium, als bey dem Reichstage, u. ſ. w.

Diriger, v. a. (dirigere) führen; einem Dinge vorſtehen; Aufſicht haben, in Aufſicht haben; präſidiren; regieren, einrichten und fortführen; richten, einrichten, leiten; lenken auf etwas gewiſſes; anweiſen, zurechte weiſen; anordnen, angeben; richten zu ſeinem Zwecke; *t.* (bey dem Nativitätſtellen) Ausrechnungen machen ꝛc. ſ. Direction.

*diriger* qch, etwas führen, richten, ſtellen; in Aufſicht haben ꝛc.

c'eſt lui qui *dirige* toute l'affaire, er führet die ganze Sache.

*diriger* qn. dans qch, einen in etwas zurechte weiſen.

Dirigé, ée, part.

l'amour propre mal *dirigé*, unbillige Eigenliebe.

un zèle mal *dirigé*, ein übel angebrachter Eifer.

il y répand enſuite un certain degré d'agitation *dirigé* par les loix de la ſageſſe, er theilt ihnen hernach einen gewiſſen Grad von Bewegungen mit, die ihre Richtung durch die Geſetze der Weisheit erhält.

Dirimant, e, adj. *t.* (im kanoniſchen Rechte) das die Ehe ſcheidet, aufhebt, ungültig macht.

empêchement *dirimant*, ſo die Nullität einer Ehe mit ſich bringt.

DIS

Dis iſt eine unzertrennliche Partikel, die mit vielen Wörtern verbunden wird.

Dis, Diſe, Dies, *a.* ſ. Jour.

Diſant, e, part. redend, ſagend, ſ. Dire.

bien-*diſant*, wohlredend. ſ. Bien.

ſoi-*diſant*, *t.* (in Rechten) ſo genannt; von Perſonen ꝛc. die man für das nicht erkennen will, wofür ſie ſich ausgeben.

Diſcale, ſ. f. *t.* (der Kaufleute) Verluſt am Gewicht; das, was eine Waare an der Schwere verliert, wenn ſie eintrocknet ꝛc.

Diſceptation, ſ. f. *t.* Wortwechſel, Streitgeſpräch, Streit, mündlich oder ſchrifftlich über eine Frage, die man behauptet oder unterſuchet.

Diſcernement, ſ. m. Unterſchied, den man zwiſchen etwas machet; das Unterſcheiden, Erkennen von einander, als unter Farben ꝛc.; genaue Unterſcheidung und vernünftige Beurtheilung; der Verſtand und Begriff von einem Dinge, das Erkenntniß einer Sache, und die Gaben, davon zu urtheilen; lt. Unterſcheidungskraft; Beurtheilungskraft.

avoir le *diſcernement* bon, ein reifes Unterſcheidungsurtheil haben; genau zu unterſcheiden und zu beurtheilen wiſſen; eine gute Unterſcheidungskraft haben.

le *diſcernement* des eſprits, das Vermögen, die Gemüther zu erkennen, von einander zu unterſcheiden.

il n'a point le *diſcernement* d'un Capitaine, er hat nicht die Fähigkeit zu unterſcheiden, die Einſichten, die ein Feldherr nöthig hat.

Diſcerner, v. a. (diſcernere) une choſe, une perſonne d'une autre, oder d'avec une autre, unterſcheiden; durch eine Vergleichung von etwas urtheilen; beurtheilen; lt. erkennen.

*diſcerner* le vrai du faux, das Wahre von dem Falſchen unterſcheiden.

*diſcerner* le bien d'avec le mal, das Gute vom Böſen unterſcheiden.

*diſcerner* les erreurs, die Irrthümer erkennen; beurtheilen.

je ne l'ai pu *diſcerner* de ſi loin, ich habe ihn, weil er ſo weit von mir war, nicht erkennen können.

je n'ai pu bien *diſcerner*, qui étoit avec vous, ich habe nicht wohl erkennen können, wer bey euch geweſen.

Diſcerné, ée, part.

Diſciple, ſ. m. (diſcipulus) Schüler, Lehrling in Wiſſenſchaften und freyen Künſten; Anhänger einer Sekte.

les *diſciples* de Jeſus Chriſt, die Jünger JEſu Chriſti.

Diſciplinable, adj. c. gelehrig, wohl abzurichten, der Unterweiſung, des Abrichtens fähig; ſo ſich ziehen läßt.

un enfant fort *diſciplinable*, Kind, ſo ſich wohl unterweiſen läßt, Unterweiſung, Zucht annimmt.

l'éléphant eſt de tous les animaux le plus *diſciplinable*, der Elephant iſt unter allen das gelehrigſte Thier, dasjenige, welches am leichteſten abgerichtet werden kan.

Diſcipline, ſ. f. Lehre; Unterweiſung; Zucht; das Abrichten eines Thiers; lt. (bey den Katholicken) Art Geiſſeln; lt. das Geiſſeln und die Züchtigung mit dergleichen Peitſche; w. Zuchthaus, ſonderlich in Holland.

être ſous la *diſcipline*, unter der Zucht ſtehen.

garder, observer, rétablir la *discipline*, die Zucht erhalten, beobachten, wiederbringen.
*discipline* ecclésiastique, militaire etc. Kirchenzucht, Kriegszucht, Mannszucht.
donner la *discipline*, t. einen geisseln, züchtigen.
faire (prendre) la *discipline*, sich selbst züchtigen, geisseln.

Discipliner, v. a. unterweisen, unterrichten; in Zucht und Ordnung halten; ziehen, abrichten in den Sitten; lt. (bey den Katholicken) geisseln.

Discipliné, ée, adj. gezogen, unterwiesen, abgerichtet.
enfant bien, mal *discipliné*, wohl, übel gezogenes Kind.
troupes bien *disciplinées*, wohl abgerichtete Kriegsvölker; die gute Mannszucht und Ordnung halten.

Discobole, s. m. t. derjenige, der sich bey den Alten übte, den Discus, die Scheibe zu werfen. s. Disque.

Discompter, t. s. Écompter.

Discontinuation, s. f. Unterlaß, Unterlassung; Aufhören; Absatz von der Zeit, das Aussetzen, Abbrechen, Nachlaß.

Discontinuer, v. a. (continuer) unterlassen; nicht fortsetzen; nicht fortfahren in dem angefangenen; aufhören, ablassen, nachlassen, nicht anhalten, als im Studiren ꝛc., absetzen, abstehen, aussetzen, aufschieben, unterlassen eine Zeitlang; lt. v. n. aufhören, als der Krieg, der Regen ꝛc. höret auf.
*discontinuer* un travail, de travailler, eine Arbeit abbrechen; nicht weiter fortsetzen.
il a *discontinué* de m'écrire, er hat aufgehört an mich zu schreiben, schreibt nicht mehr an mich.
la guerre n'a pas *discontinué* pendant vingt ans, der Krieg hat ganzer 20 Jahr hinter einander fort gedauret.

Discontinué, ée, part.

Disconvenance, s. f. Ungleichheit; Unterschied; w. Unähnlichkeit; — d'âge, de qualité, d'humeur etc., des Alters, Standes, Gemüths ꝛc.

Disconvenir, v. n. (convenir) nicht gestehen, läugnen, verneinen, in Abrede seyn, nicht überkommen, nicht beystimmen, nicht übereinstimmen, nicht einig seyn, einander zuwider seyn, anderer Meinung seyn; (de qch, bisweilen mit que und der ersten negation.)
*disconvenir* de qch, nicht einwilligen, nicht Beyfall geben; läugnen.
nous *disconvenons* entre nous, wir sind nicht einig, nicht einer Meinung, stimmen nicht überein.
je *disconviens* de cela, ich gestehe dieses nicht, sage nein darzu.
je n'en *disconviens* pas, ich lasse mir das nicht zuwider seyn; ich bin nicht in Abrede.
vous ne sauriez *disconvenir* qu'il ne vous ait parlé, ihr könnet nicht läugnen, daß er mit euch geredet hat.

Discord, s. m. w. (meistens v.) Uneinigkeit; a. Zänker.

Discord, adj. m. verstimmt, nicht übereinstimmend.
un clavessin *discord*, ein verstimmtes Klavier.

Discordant, e, adj. so nicht einstimmet, nicht einstimmig, falschlautend, misstimmig, verstimmt, von Saiten, Stimmen; f. (vom Gemüth und Sinnen) uneins, mishellig, nicht einhellig, nicht einig, ungleich, widerwärtig.
des humeurs *discordantes*, s. Gemüther, die sich nicht mit einander vertragen können.

Discorde, s. f. (discordia) Uneinigkeit, Zwietracht, Zwiespalt, Misverständniß, Mishelligkeit; lt. Göttin der Uneinigkeit, Eris.
semer la *discorde*, Uneinigkeit stiften.
par un esprit de *discorde*, aus Zwietracht, durch Uneinigkeit verleitet; mishelliglich.
pomme de *discorde*, s. Zankapfel; Ursach der Uneinigkeit, Materie zur Uneinigkeit, Gelegenheit zu zanken.
jetter la pomme de *discorde*, Uneinigkeit anrichten.

Discorder, v. n. w. nicht zusammen klingen oder stimmen; s. sich nicht vertragen, uneinig seyn.

Discoureur, euse, s. Plauderer, Plaudertasche, Schwätzer, Prahler, der viel vergebliche Worte machet.
un beau *discoureur*, der leicht und artig schwatzet, und doch nichts verständiges redet; angenehmer Schwätzer.

Discourir, v. n. (discurrere, hin und herlaufen, conj. wie courir.) de qch, oder sur qch., von, über etwas weitläuftig reden, sprechen, Gespräch halten; schwatzen; t. urtheilen, vernünftig urtheilen, folgern.
il ne fait que *discourir*, s. er redet in die Luft, vergebens, unnütz Zeug.

Discours, s. m. Gespräch von oder über etwas; Unterredung; Rede; Anrede; Abhandlung einer Materie; w. t. vernünftiger Schluß; lt. Geschwätz.
*discours* familier, vertrauliches Gespräch.
*discours* à perte de vue, Gespräch, das kein Ende hat, davon man das Ende nicht absieht.
il tient d'étranges *discours*, er führt sonderbare Reden.
reprendre le fil, la suite du *discours*, weiter fort reden, wo man stehen geblieben.
rompre le fil de son *discours*, quitter la suite de son *discours*, sein Gespräch abbrechen.
N. reprit ainsi le *discours*, N. fieng also wieder an zu reden; setzte seine Rede also fort:
finir, achever son *discours*, ausreden, die Rede enden.
il a fait un beau *discours*, er hat eine schöne Rede, Predigt gehalten.
cribler un *discours*, s. eine Rede genau untersuchen und ausarbeiten.
dorer un *discours*, s. eine Rede zierlich machen; lt. die Lügen bemänteln.
*discours!* oder ce n'est que *discours!* Possen, eitele Rede.
vous me promettrez monts et merveilles, *discours!* ihr versprecht mir goldne Berge, Possen! ja wer es glaubte!
c'est un autre *discours!* davon ist die Rede nicht; das ist was anders.
des *discours* en l'air, s. leere Worte; eitele unnütze Reden.

Discourtois, e, adj. a. unhöflich.

Discourtoisement, adv. a. unhöflicher Weise.

Discourtoisie, s. f. a. noch (im Scherz) Unhöflichkeit, Unbescheidenheit.

Discrédit, s. m. Miscredit, Verfall.
ces lettres de change sont, tombent dans le *discrédit*, seine Wechsel sind, fallen in Miscredit.

Discret, ète, adj. (discretus) bescheiden; verständig im Reden, der zu rechter Zeit kan reden und schweigen, alles thun und lassen; gescheid, bedächtig; verschwiegen; lt. t. Ehrentitel, den die Notarii den Pfarrern und Graduirten geben (in den Klöstern;) s. von den Mönchen oder Nonnen, so dem Prior, der Aebtißin als Rathgeber zugefüget sind, Pères *discrets*, Mères *discrètes*; lt. Vorsprecher, Sachwalter, der in Angelegenheiten des Klosters bey einem Kapitel das Wort führet.
quantité *discrète*, t. (in der Philosophie) Grösse, so aus abgesonderten Theilen bestehet; Grösse oder Zahl, deren Theile von einander abgesondert sind.

Discrétement, adv. bescheiden, bescheidentlich, mit Bescheidenheit; vernünftig, gescheid; vorsichtig.

Discrétion, s. f. Bescheidenheit; Verstand im Reden, Vorsichtigkeit, Klugheit, vernünftige Enthaltung; Verschwiegenheit; lt. kluge Unterscheidung; lt. unbestimmter Preis, um welchen gespielet oder gewettet wird, als wie im Teutschen, um eine Messe, Jahrmarkt spielen.
jouer, gager, gagner une *discrétion*, um eine Discretion, oder um einen willkührlichen Preis spielen, wetten, oder selbigen gewinnen; (d. i. wer dem andern etwas nach seinem Belieben geben soll;) lt. Willkühr, Belieben.
avec raison et *discrétion*, mit Vernunft und Bescheidenheit, bescheidentlich.
âge de *discrétion*, vernünftiges, verständiges Alter, da man anfängt das Böse und Gute zu unterscheiden, oder das Alter, wo man Gutes und Böses unterscheiden kan.
laisser à la *discrétion* de qn., eines Belieben überlassen.
on laisse cela à votre *discrétion*, man stellt dieses eurem Belieben anheim, überlässet es eurer Willkühr.
cela sera à votre *discrétion*, das wird in eurer Gewalt seyn, in eurer Willkühr, in eurem freyen Willen stehen.
payer une *discrétion*, nach Belieben etwas bezahlen.
se mettre à la *discrétion* de qn., eines Willen und Belieben folgen.
se rendre à *discrétion*, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.
vivre à *discrétion*, (von Soldaten) nach Belieben und ohne Ordnung bey dem Wirthe leben; lt. (von andern Leuten) an dem ordentlichen Tische im Wirthshause speisen, ohne für sich was besonders geben zu lassen; nach seinem Willen handeln.

Discrétoire, s. m. t. a. Ort in einem Kloster, wo sich die Mönche oder Nonnen, die dem Prior oder der Aebtißin als Rathgeber zugeordnet sind, versamlen. s. Discret.

Discrime, s. m. a. s. Danger.

Disculper, v. a. (dis, culpa) rechtfertigen, entschuldigen, die Schuld ablehnen, abwenden, los- oder frey sprechen.
sous le prétexte de *disculper* la divinité, SAUR. unter dem Vorwande, die Gottheit zu rechtfertigen.

se Disculper, v. r. sich rechtfertigen; sich entschuldigen; die Schuld von sich ablehnen; sich verantworten.
il est ingénieux à trouver des raisons pour *se disculper*, dans le temps même, qu'il s'abandonne aux excès les moins excusables, er ist sinnreich, Gründe zu erfinden, die ihn zu der Zeit selbst entschuldigen sollen, da er sich doch den unverantwortlichsten Ausschweifungen ergiebt.

Disculpé, ée, part.

Discussif, ive, adj. (discussivus, einige sagen discussif,) t. der einen Schluß aus dem andern ziehet, vernünftige Schlüsse zu machen geschickt ist; lt. das sich durch Schlußreden erklären oder zu verstehen geben läßt.
faculté *discursive*, Vermögen der Seele aus einem Satze mehrere herzuleiten, zu folgern.

Discussif, ive, adj. et s. m. t. zertheilende, vertreibende Arzney.

Discus-

Discussion, f. f. genaue Untersuchung; w. Ueberlegung, Berathschlagung; r. Schätzung, Ausrechnung der Güter eines Schuldners, Untersuchung und gerichtliche Verkaufung derselben; Ausklagung des Hauptschuldners, ehe man den Bürgen zur Zahlung anhalten kan; bénéfice de *discussion*, beneficium discussionis.

Discuter, v. a. (discutere) genau untersuchen, mit Fleiß erforschen, erwägen, eine Streitfrage, einen Streithandel, une question etc.; lr. r. die Güter eines Schuldners schätzen und ausrechnen, wie weit sie zur Bezahlung reichen, sie aufsuchen und gerichtlich verkaufen, les biens d'un débiteur.

Disert, e, adj. (diserus) beredt, beredsam, wohlberedt; der zierlich und fertig redet, der seine Worte wohl setzen kan, guter Redner.

Diserement, adv. w. (von Reden) zierlich und fertig; klar und deutlich; geschicklich, mit geschickten Worten, wohlberedter Weise; beredsam.

Disette, f. f. Mangel, Dürftigkeit, Bedürfniß, Bedürftigkeit, Armuth, Blösse; Noth, Nothdurft; Hungersnoth.

*disette* de vivres, ROLL. Mangel an Lebensmitteln.

avoir *disette* de qch., etwas bedürfen; bedürftig seyn; an etwas Mangel, Gebrechen haben.

être dans une extrême *disette*, in äusserster Dürftigkeit stecken.

jetter qn. dans la *disette* de toutes les choses nécessaires, einen in die höchste Armuth stürzen.

Diseteux, euse, adj. w. nothdürftig, dürftig, bedürftig, mangelhaftig, blos, arm.

Diseur, euse, f. der oder die, so da redet, oder sagt, Erzehler, Schwätzer, Sager, Plauderer; (wird nur in folgenden Redensarten gebraucht.)

l'entente est au *diseur*, P. der es geredet hat, versteht es am besten, kan es am besten erklären, das versteht allein, der es sagt; ist undeutlich.

*diseur* de rien, unnützer Schwätzer.

*diseur* de bons mots, der sinnreiche, lustige und scherzhafte Reden führt, ein spaßhafter Mann, der artig zu scherzen weiß.

*diseur* de grands mots, Großsprecher.

*diseur* de contes, der lustige Schwenke erzählt.

*diseur* de bourdes, Lügner, Aufschneider.

*diseur* de nouvelles, Zeitungsträger, Zeitungskrämer.

*diseur*, *diseuse* de bonne avanture, der oder die, so gutes Glück sagt, als Ziegeuner, Ziegeunerinnen.

Disgrace, f. f. (grace) Ungnade, Ungunst; lr. Unglück, Unfall.

tomber en *disgrace*, in Ungnade, Ungunst verfallen.

tomber dans la *disgrace* de Dieu, in GOttes Ungnade, Zorn fallen.

réparer par la vertu les *disgraces* de la nature, durch Tugend die Mängel der Natur ersetzen.

c'est une *disgrace* qu'il n'a pas méritée, dieses Unglück hat er nicht verschuldet.

Disgracier, v. a. qn., Ungnade auf einen werfen, die Gnade entziehen, ungnädig werden; in Ungnade setzen.

son père l'avoit *disgracié*, sein Vater hatte seine Gnaden entzogen.

son imprudence le fit *disgracier*, seine Unvorsichtigkeit brachte ihn ins Unglück.

Disgracié, ée, part. et adj. der in Ungnade gefallen ist, darinne stehet oder ist; f. ungestalt, von der Natur übel begabt, häßlich von Person, am Leibe verstellt; unansehnlich; gebrechlich.

il a été *disgracié*, er ist in Ungnade gefallen, in Ungunst verfallen.

*disgracié* de la nature, dem die Natur nicht günstig gewesen, ungestalt ꝛc.

un *disgracié*, une *disgraciée*, ein in Ungnade gefallener.

Disgracieux, euse, adj. ungestalt, häßlich, unangenehm.

homme *disgracieux*, ungestalter, häßlicher Mensch.

avanture *disgracieuse*, unangenehme Begebenheit.

Disgrégation, f. f. r. (in der Optik und Akustik) Zerstreuung, Zertheilung.

le blanc cause la *disgrégation* de la vue, die weisse Farbe machet, daß einem das Gesicht vergehet, wenn man sie anziehet, sie blendet das Gesicht, verderbt die Augen.

Disgréger, v. a. r. w. zerstreuen.

le blanc *disgrége* la vue, das Weise zerstreut, blendet das Gesicht.

Disguiser, v. a. a. w. das Gesicht (durch vieles Lesen) blöde machen.

Disjoindre, v. a. (disjungere) r. von einander trennen, sondern, scheiden, reissen, vereinigte Sachen, als zwey Aemter, die sonst beysammen waren ꝛc., aber nicht von körperlichen Dingen.

Disjoint, ointe, part.

Disjonctif, ive, adj. et f. f. r. Conjonction-particule *disjonctive*, theilendes und unterscheidendes Bindewort, oder so zwey Worte von einander sondert, und doch die Theile zusammenhängt, als: weder dieser noch jener; entweder, oder ꝛc.

Disjonction, f. f. r. (von keiner körperlichen Sache) Sonderung, Absonderung, Trennung, Zerreissung, Zertheilung.

Dislocation, f. f. r. Verrenkung eines Gliedes, de membre. (Verstauchen.)

Disloquer, v. a. (dis, locare.) r. verrenken, als ein Bein oder Arm; g. verstauchen.

*disloquer* l'esprit, la cervelle, f. (im Scherz) den Verstand verrücken.

se Disloquer, v. r. sich etwas verrenken; verrenkt werden.

il s'est *disloqué* un bras, er hat sich einen Arm verrenkt.

Disloqué, ée, part. et adj. verrenkt; g. verstaucht.

Disme, f. Dime.

Disner, f. Diner.

Disparate, f. f. (Hispan.) unzeitige und unanständige Rede oder Rath; unanständige Dinge in Sitten und Leben, Fehler, Irrthum, zur Unzeit vorgebrachte Sache; Fehler, was zur Unzeit geredet oder gethan wird.

avoir, faire, dire des *disparates*, Dinge an sich haben, thun, schwatzen, die man sonst nicht thut, und die nicht wohl stehen; lr. adj. unzeitig, unschicklich.

voilà des choses bien *disparates*, das ist sehr unschickliches Zeug!

Disparité, f. f. (dis, par) Ungleichheit; Unterscheid, sonderlich unter Dingen, die da verglichen werden können.

Disparition, f. f. Verschwindung, das Verschwinden; Unsichtbarwerden.

Disparoître, v. n-a. et n-p. (dis, parere, conj. wie paroître) verschwinden, vergehen, als Rauch ꝛc.; f. wegkommen, als etwas Gestohlenes; aus dem Gesicht kommen, unsichtbar werden; aus den Augen kommen, als eine Person, die sich entfernt, oder sich unter dem Haufen verliert; sich unsichtbar machen, sich aus dem Staube machen, als ein böser Schuldner, und dergl. sich verbergen.

cela est *disparu*, oder a *disparu*, das ist verschwunden, es ist weg, es ist nicht mehr da.

Mons. N. a *disparu*, Herr N. hat sich aus dem Staube gemacht; ist bankerot worden.

*disparoître* avec une égale rapidité, sich eben so schnell verbergen, wieder formachen.

à l'approche de nos troupes, les ennemis *disparurent*, bey Annäherung unserer Völker machte sich der Feind sogleich aus dem Staube, unsichtbar.

Disparu, ue, part.

Dispaste, (Dispate) f. f. [dispastus] r. (in der Mechanik) Kloben mit zwo Rollen, oder Hebezeug mit zween Wirbeln.

Dispendieux, euse, adj. was viel Unkosten verursacht; g. sehr ins Geld läuft.

Dispensaire, f. m. r. Dispensatorium, Sammlung medicinischer Recepte, Apothekerbuch; lr. w. Autor, der die Zubereitung der Medicamenten beschreibt.

Dispensateur, trice, f. der, die so austheilet, als Gnade, Belohnung, Wohlthaten, Gaben ꝛc.; Ausspender, Austheiler, Ausgeber.

Dispensation, f. f. Austheilung, Ausspendung der Gnade, Almosen, Wohlthaten, Sacramenten ꝛc.; lr. w. Nachlassung, Vergebung, f. Dispense; r. Bereitung der Arzeneyen, da alles abgewogen und eingetheilet wird, oder nach einem vorgeschriebenen Recepte.

la *dispensation* des Sacremens, Austheilung der Sacramente.

Dispense, f. f. (de qch.) Befreyung von gewöhnlicher Ordnung oder Pflicht; Entbindung von dem Verbot; Freyheit, Lossprechung, Erlaubniß, etwas zu unterlassen, verschonen; lr. Erlaubniß, Nachlassung etwas zu thun, als wider Pflicht und Ordnung, wider ein Recht ꝛc.

obtenir une *dispense* du Pape, r. eine Dispensation vom Pabst erhalten.

il a demandé *dispense*, er hat um Erlaubniß, Dispensation angehalten.

Dispenser, v. a. (dispensare) austheilen unter andere, ausspenden, als Gnade, Almosen, Belohnungen, Wohlthaten, die Sacramenta ꝛc.; (w. r. nach einem Recepte bereiten;) lr. qn. de qch. einem einer Sache überheben, entübrigen; Freyheit geben, nicht nach der Regel zu leben; ihm dessen überheben, was er sonst thun müßte; vom gewöhnlichen Rechte befreyen, erlauben darwider zu thun; wider Verbot nachlassen, verstatten; erlassen, von etwas frey sprechen, frey lassen, frey geben, ausnehmen, verschonen; g. entschuldigen.

*dispenser* son temps, seine Zeit eintheilen, seine Geschäfte ordentlich zu gewissen Zeiten verrichten.

*dispenser* des faveurs, Gnaden austheilen.

cela même nous *dispense* d'insister plus longtemps sur cet article, SAUR. eben das gibt uns auch Erlaubniß, daß wir uns bey diesem Stück nicht länger aufhalten dürfen, überhebt uns der Mühe ꝛc.

celles que l'on *dispense* de raison et de jugement, ID. diejenigen, von denen man glaubt, man dürfe sie nicht beurtheilen noch belügeln.

*dispensez*-moi de faire cela, erlaubt mir, daß ich dis nicht thun darf; verschonet mich damit; de croire cela, erlaubt mir, dis nicht zu glauben.

être *dispensé* de se réjouir, sich nicht freuen dürfen.

il se croit *dispensé* de faire cela, er meint, er sey nicht verbunden, dis zu thun.

se Dispenser, v. r. sich die Freyheit geben, sich ausnehmen; sich der Mühe überheben.

*se dispenser* des régles, sich von den Regeln ausnehmen, an die Regeln nicht gebunden seyn wollen.

ils *se dispensent* de discuter --, sie geben sich nicht die Mühe, genau zu untersuchen.

Dispensé, ée, part.

Disperser, v. a. (dispergere) ausstreuen, zerstreuen; ausbreiten, hier und dort, oder an unterschiedene Oerter verlegen, hier und da vertheilen.

Dispersé, ée, part.

ils sont *dispersés* par tout ce vaste empire, sie sind durch dieses ganze Reich zerstreuet.

Dispersion, s. f. w. das Zerstreuen; Zerstreuung, als der Juden in alle Welt ꝛc.

Dispondée, s. m. (dispondaeus) *t.* [in der Prosodie] ein aus vier langen Sylben, oder zween Spondäen (gr. lat.) bestehender Fuß, doppelter Spondäe.

Disponible, adj. c. *t.* (in Rechten) von Gütern, darüber, damit man thun kan, was man will, frey disponiren kan; biens *disponibles*.

Dispos, adj. m. gelenk, gelenkig, hurtig, behendes Leibes; munter, hurtig, leicht auf den Füssen; frisch und gesund; (von Menschen vornemlich, w. von Thieren; lt. aufgeräumt, geruhig.

Disposer, v. a. (disponere) qch., ordnen, anordnen, zurechte stellen; einrichten; in eine gewisse Ordnung setzen; eintheilen, anordnen, darnach richten; veranstalten, zurichten; bestellen, beschicken, bereiten, fertig machen, besorgen, anschicken; qn. à qch., einen zu etwas bringen; geneigt machen, bereiten, zubereiten, vorbereiten; bewegen; lenken; neigen; v. n. de qn., oder de qch., mit einem, mit etwas thun oder machen was man will; damit schalten und walten, etwas nach seinem Gefallen brauchen, mit etwas verfahren wie man will; etwas veräusern; an andere geben, vergeben, vermachen; wegen einer Sache Verordnung thun, gebieten; (ordnen, einrichten, Ger. mit à.)

*disposer* toutes choses pour son voyage, zu seiner Reise alles bereiten, fertig machen.

je l'ai *disposé* à consentir, ich habe ihn bewogen, überredt zu willigen.

Dieu a *disposé* de lui, Dieu en a *disposé*, GOtt hat ihn sterben lassen, mit ihm ein Ende gemacht, er ist gestorben.

*disposer* de son bien, mit seinem Gut walten.

il a *disposé* de sa maison, er hat sein Haus verkauft, verschenkt.

c'est à vous à en *disposer*, das steht in euer Macht, ihr habt freye Macht darüber.

c'est à vous d'en *disposer*, ihr könnet damit thun, was ihr wollet.

il en *dispose* comme des choux de son jardin, *P.* er schaltet und waltet damit, wie er will.

je ne *dispose* pas de moi comme je voudrois, ich bin nicht mein eigner Herr, kan nicht thun was ich will.

l'homme propose et Dieu *dispose*, *P.* der Mensch denkts, GOtt lenkts.

se Disposer, v. r. à qch., sich zu etwas schicken, anschicken oder rüsten, sich bereiten, bereit machen, gefaßt machen; (Ger. mit à.)

*disposez-vous* à une longue patience, schicket euch zu einer langen Geduld.

Disposé, ée, part. et adj. gestellet, geordnet, angeordnet; beschaffen; geschickt, bereit, hurtig; lt. gesinnet; geneigt; f. aufgeräumt.

être bien, mal *disposé*, wohl, übel auf seyn; nicht aufgeräumt seyn; - pour qn., wohl, übel auf einen zu sprechen seyn.

tout *disposé* à partir, zur Abreise bereit, fertig.

tout est *disposé* en bon ordre, alles ist in guter Ordnung.

vous lentez-vous *disposés* à vous élever pendant quelque temps au dessus des sens et de la matière? SAUR. seyd ihr wol im Stande, euch einmal auf einige Zeit über die Sinne und das irrdische Wesen zu erheben?

ces peuples doivent être *disposés* à vous secourir, diese Völker müssen geneigt, bereit seyn, euch beyzustehen.

je ne suis pas *disposé* à faire cela, ich bin nicht geneigt, habe keine Lust dieses zu thun.

Dispositif, ive, adj. *t.* w. das da vorbereitet.

remède *dispositif*, Arzneymittel, so zu etwas bereitet; Vorbereitungsmittel.

article *dispositif*, Stück des Ausspruchs, allwo etwas verordnet, einem Theil auferleget wird; lt. s. m. Theil eines Urtheils, so dasjenige enthält, was der Richter gesprochen; bey einer Verordnung, was der Oberherr verordnet.

Disposition, s. f. Anordnung; Ordnung, Eintheilung, Einrichtung, Stellung; Anstalt, Veranstaltung, Verfügung, Anschickung, Bereitschaft, Bereitung, Zubereitung, Vorbereitung; Macht, Gewalt, Vermögen, Freyheit mit etwas zu schalten und zu walten; Macht und Wille etwas zu thun; Willkühr; geneigter Wille, Willigkeit; Tüchtigkeit; Geneigtheit, Gesinnung, Zuneigung, Neigung, Lust, Belieben zu etwas; Stand, Zustand, Beschaffenheit; Gesundheit, Gesundheitszustand; Verordnung, Verfassung, Inhalt eines Gesetzes; Versehung; Verwaltung; w. Ausspruch; *t.* Verordnung, wie es mit seiner Verlassenschaft soll gehalten werden; letzter Wille; Vermachung im Testamente; lt. Veräuserung durch Verschenkung; (in der Philosophie) Zustand oder Beschaffenheit einer Sache, um eine andere Eigenschaft an sich zu nehmen; (in der Mahlerey) gehörige Ordnung und Stellung der Theile.

*disposition* du corps, d'esprit, Leibes-Gemüths-Zustand.

une *disposition* essentielle, eine wesentliche Gemüthsbeschaffenheit.

avoir les *dispositions* que la religion demande, gesinnet und beschaffen seyn, wie es die Religion erfordert.

puissiez-vous revêtir ces saintes *dispositions*! SAUR. o möchtet ihr doch dergleichen heilige Gedanken und Gesinnungen annehmen!

les *dispositions* du coeur, die Neigungen des Herzens.

être en bonne, mauvaise *disposition*, wohl, übel auf seyn; f. aufgeräumt seyn.

il se trouve en mauvaise *disposition*, er ist in einem schlechten Zustande, er ist nicht gesund.

la *disposition* à qch., ein Anzeigen, eine Anschickung zu etwas, als zur Krankheit, zum regiren ꝛc.; Geneigtheit zu etwas, Anfang, darinne gute Hoffnung fortzufahren ist.

être en la *disposition*, à la *disposition* de qn., in eines Macht seyn, in eines Gewalt, Vermögen, Willkühr stehen.

cela est en ma *disposition*, das stehet in meinem Vermögen, in meiner Gewalt.

cela est à ma *disposition*, ich habe damit zu machen, was ich will, es zu vergeben; - à la *disposition* du Roi, der König hat es zu vergeben.

tout est à sa *disposition*, es stehet alles in seiner Macht, er waltet über alles; - à votre *disposition*, der Herr hat zu befehlen; es stehet euch alles zu Dienste; ihr habt über alles zu befehlen.

avoir de la *disposition* à qch., zu etwas geneigt seyn, Lust haben; eine Fähigkeit haben zu lernen ꝛc.

il n'a nulle *disposition* à l'étude, er hat keine Neigung oder Tüchtigkeit, ist nicht geschickt zum Studiren.

être en *disposition* de faire qch., in dem Zustande seyn, willens seyn, etwas zu thun.

de bonnes *dispositions*, oder une *disposition* favorable pour qn., geneigter Wille gegen jemand.

avoir de très bonnes *dispositions* pour qn., einem sehr geneigt seyn.

une agreable *disposition*, eine angenehme Einrichtung, Stellung.

les choses sont en bonne *disposition*, alles ist in gutem Zustande, die Sachen sind in guter Verfassung.

N. profita de cette heureuse *disposition*, TELEM. N. machte sich diese glückliche Schickung zu Nutz.

cela est de la *disposition* du droit, *t.* dieses ist also in den Rechten versehen.

Disproportion, s. f. Ungleichheit, ungleiches Verhältniß.

Disproportionner, v. a. w. aus der Gleichheit, aus dem rechten Verhältniß gegen einander setzen.

Disproportionné, ée, adj. ungleich, so sich zu einander nicht schickt, ohne Gleichheit oder Uebereinstimmung.

leurs âges sont fort *disproportionnés*, sie sind von sehr ungleichem Alter.

Disputable, adj. c. darüber man noch disputiren kan, streitig, zweifelhaft, das noch Gründe für und wider sich hat, noch nicht ausgemacht ist.

cette question est *disputable*, über diese Frage läßt es sich noch disputiren, diese Frage ist noch zweifelhaft, noch nicht ausgemacht.

Disputaillerie, s. f. Disputirsucht, Zänkerey, Gezänke.

Dispute, s. f. Streit, Zank, Wortwechsel, Wortgezänke, Hader, Streitigkeit, Zank und Streit, Gezänke; Dispüt, Disputat, Disputiren; Disputation auf Universitäten, in der Schule ꝛc.

l'esprit de *dispute*, Zankgeist, Disputirgeist.

cette *dispute* est fondée sur la pointe d'une aiguille, *P.* dieser Streit ist um und wider nichts.

avoir *dispute* ensemble, mit einander zanken.

ils sont toujours en *dispute*, sie zanken, streiten beständig mit einander.

avoir *dispute* contre qn., wider jemanden streiten.

Disputer, v. n. (disputare) mit Worten streiten, zanken, hadern; disputiren; bestreiten; a. abstreiten, streitig machen, abstreiten wollen, um etwas streiten, zanken.

*disputer* de qch., um etwas streiten.

*disputer* de raison avec l'Etre suprême, mit dem allerhöchsten Wesen zanken; (biblisch) rechten.

*disputer* sur qch., über etwas disputiren auf Academien, etwas öffentlich verfechten.

*disputer* sur une matière, über eine Sache streiten.

*disputer* sur la pointe d'une aiguille, *P.* um eine Kleinigkeit zanken.

*disputer* à se battre de la chape à l'Evêque, sich heftig um eine Sache zanken, darauf keiner von beyden einen Anspruch hat.

ces deux femmes *disputent* de beauté, d'esprit, de laideur, f. man kan nicht ausmachen, welches von diesen beyden Frauenzimmern den Vorzug in der Schönheit, im Witze, in der Häßlichkeit verdient.

Néron et Domitien *disputent* de cruauté, es

es ist noch nicht ausgemacht, ob Nero oder Domitian grausamer gewesen.

le *disputer* à qn. en qch., einem den Vorzug in einer Sache streitig machen; es einem worin gleich thun.

il le *dispute* à tous ses égaux en valeur, en richesses, en érudition, er thut es allen seines Gleichen an Tapferkeit, Reichthum, Gelehrsamkeit gleich, gibt keinem darin etwas nach.

ne *disputer* ni pour ni contre, weder ja noch nein dazu sagen.

*disputer* contre qn., wider einen etwas behaupten, einem etwas widerlegen; - contre un savant, einem Gelehrten in seiner Meinung widersprechen ꝛc.

*disputer* contre une opinion, eine Meinung bestreiten.

*disputer* qch. à qn., einem etwas streitig machen, abstreiten, abstreiten wollen, nicht zugeben, etwas zu erhalten suchen.

*disputer* une maitresse à qn., einem seine Liebste verführen, streitig machen.

*disputer* le droit de qn., eines Recht streitig machen.

*disputer* le rang, um den Vorzug streiten, den Vorzug streitig machen; le pas, um den Vortritt streiten.

*disputer* le passage, s. den Durchgang, Uebergang wehren, streitig machen; le terrein, das Feld verfechten; sich wider einen gut wehren.

il le *dispute* à mon frère, er streitet mit meinem Bruder um den Sieg.

il seroit inutile de *disputer* notre vie contre la tempête, TELEM. es wäre vergebens, daß wir suchen wolten, unser Leben wider den Sturm zu erhalten.

ils *disputoient* les villes entre eux, sie zankten um die Städte; machten einander die Städte streitig.

se Disputer, v. r. mit einander zanken; einander etwas streitig machen; streitig oder unausgemacht seyn.

ils *se disputent* continuellement, sie leben stets im Streit, zanken stets mit (unter) einander.

*se disputer* qch., einander eine Sache streitig machen, le rang, um den Vorzug streiten, einander den Vorzug streitig machen.

Disputé, ée, part.

*Disputé* triomphant, (bey den Blumisten) eine Nelke, die Violetblau auf weissem Grunde hat.

Disputeur, s. m. der disputirt, gerne streitet und widerspricht, Zänker und Widersprecher, Streiter, Redner.

Disque, s. m. (discus) t. Scheibe von Stein oder Metall, welche die Alten, sonderlich die Griechen, zur Uebung warfen, runder platter Teller, eines Fusses breit; man warf ihn in die Luft, um seine Stärke und Fertigkeit sehen zu lassen ꝛc.; lt. runde Fläche einer mathematischen Figur; sichtbare Fläche der Sonne, des Monds, und dergl.; Scheibe, oder platte, runde Figur, wie sie unsern Augen scheint; Fläche der optischen Gläser, oder die runde platte Form der Ferngläser; lt. mittelster Theil der zusammengesetzten Teller - förmigen Blumen.

Disquisition, s. f. t. genaue Untersuchung, Erforschung einer Wahrheit, und dergl.; w. Buch oder Schrift, darinnen etwas untersuchet wird.

Dissate, a. s. Samedi.

Dissecteur, s. m. w. t. Zergliederer, Zerschneider, Zerleger; der einen Körper anatomirt.

Dissection, s. f. t. anatomische Zergliederung eines Körpers; lt. w. Zerlegung der Speisen, das Vorschneiden.

Dissemblable, adj. c. (semblable) ungleich; unähnlich, ungleich an Gestalt, so einander nicht ähnlich.

qu'il est *dissemblable* à lui-même! wie unähnlich ist er sich selbst geworden!

les hommes sont souvent bien *dissemblables* d'eux-mêmes, die Menschen sehen sich oft selbst nicht mehr ähnlich; stellen eine ganz andre Person vor, als sie sind.

il est bien *dissemblable* de ce qu'il étoit, er ist der vorige Mensch gar nicht mehr.

Dissemblance, s. f. t. Unterschied, Verschiedenheit, Ungleichheit, Unähnlichkeit.

il y a une grande *dissemblance* entre ces deux frères, quoique jumeaux, diese beyde Brüder sehen sich ganz unähnlich, haben gar nichts ähnliches mit einander, ob sie gleich Zwillinge sind.

Dissension, s. Dissention.

Dissenterie, s. Dysenterie.

Dissentiment, s. m. w. ungleiche Meinung, widrige Meinung.

Dissention, s. f. Uneinigkeit; Zwietracht, Zwiespalt.

Disséquer, v. a. (dissecare) t. anatomiren, zergliedern, zerschneiden, un corps, einen Körper; lt. w. trenchiren, les viandes, die Speisen auf der Tafel nach der Kunst zerlegen, zierlich vorschneiden.

Disséqué, ée, part.

Disséqueur, s. m. (meist mit einem adj. gebräuchlich) t. w. der da anatomiret, Zergliederer.

Dissertateur, s. m. der eine gelehrte Abhandlung über etwas schreibt; (meist im üblen Verstande) der über alles gelehrte Dissertationen macht.

Dissertation, s. f. (dissertatio) eine gelehrte Abhandlung, Gespräch, Schrift oder Rede über etwas, das Verstand erfordert, gelehrte Ueberlegung.

Dissenter, v. a. etwas gelehrt untersuchen, eine gelehrte Abhandlung, Dissertation über etwas schreiben; - sur un point.

Dissillabe, s. Dissyllabe.

Dissimilaire, adj. c. (similaire) t. [in der Medicin] das ungleicher oder nicht gleicher Art und Natur ist, unterschiedenen Wesens.

Dissimulateur, trice, s. w. der, die sich verstellt, sich nichts merken läßt.

Dissimulation, s. f. Verstellung, Verbergung, Verhelung als seiner Gedanken, seines Vorhabens; w. Gleißnerey.

user de *dissimulations*, Verstellung brauchen, sich verstellen.

Dissimuler, v. a. et n. (dissimulare) verstellen, verbergen, verhelen, nicht merken lassen; n. sich verstellen, sich nichts merken lassen, hinter dem Berge halten.

*dissimuler* une injure, sich stellen, als wenn man den Schimpf nicht merkte.

*dissimuler* sa haine, son amour, sa douleur, sich seinen Haß, seine Liebe, seinen Schmerz nicht merken lassen, sie verbergen.

Protésilas ne put *dissimuler* si profondement, TELEM. Protesilas konte sich nicht so sehr verstellen; war einer so künstlichen Verstellung unfähig.

Dissimulé, ée, part. et adj. lt. s. verholen, verborgen, verstellt, heimtückisch; falsch); lt. s. listiger, verschmitzter heimtückischer Mensch, heimlicher Schleicher, Tuckmäuser; Gleißner.

un homme *dissimulé* ein falscher Mensch.

Dissipateur, trice, s. Verschwender; Durchbringer; Verschleuderer.

Dissipation, s. f. Zerstreuung; Verschwendung, Verschleuderung; lt. s. Verrauchung, Verrauchen, der Abgang der kleinsten Theilchen; s. Zerstreuung, Unachtsamkeit, d'esprits.

il a fait une grande *dissipation* d'esprits, er hat viel Lebensgeister verloren.

la *dissipation* de son esprit est cause qu'il ne fait rien, die Zerstreuung, Unachtsamkeit seines Gemüths macht, daß er nichts ausrichtet.

être, vivre dans la *dissipation*, in beständiger Zerstreuung, in Lüsten leben.

les *dissipations*, les spectacles, les fêtes turbulentes ne conviennent pas à des hommes qui devroient être malades de la froissure de Joseph, SAUR. Geräusche der Welt, Schauspiele, Freudenfeste, das sind nicht Dinge, die sich für Leute schicken, welche über den Schaden Josephs traurig seyn solten.

Dissiper, v. a. (dissipare) zerstreuen; s. zertheilen, zertrennen; dämpfen; durchbringen, verschwenden, verschleudern, vertthun, verschlemmen, verprassen; vertreiben, verjagen.

le soleil *dissipe* les nuages, les brouillards, les ténèbres, die Sonne vertreibt, zertheilt die Wolken, den Nebel, die Finsterniß.

*dissiper* son bien, sein Gut verprassen, verschwenden, verschleudern.

*dissiper* les trésors immenses, die unerschöpflichen Reichthümer, Schätze lüderlich durchbringen, verschwenden.

il a *dissipé* tout son patrimoine, er hat sein ganzes väterliches Erbe durchgebracht.

*dissiper* une ligue, s. ein Bündniß zertrennen.

c'est par là que nous *dissipons* ce reproche odieux, s. SAUR. hierdurch machen wir den verhaßten Vorwurf zu schanden, zu nichte.

*dissiper* de faux-bruits, falsche ausgestreute Gerüchte dämpfen, vernichten.

*dissiper* la crainte, die Furcht vertreiben.

se Dissiper, v. r. sich zerstreuen, zerstreuet werden; verrauchen, als ein flüchtiger Spiritus; sich zertheilen; vergehen.

les esprits animaux *se dissipent* par trop de travail, die Lebensgeister werden durch gar zu heftige Arbeit erschöpft.

Dissipé, ée, part. et adj. zerstreut, so an nichts beständig hält.

avoir l'esprit *dissipé*, zerstreut seyn, mit den Gedanken ausschweifen, auf nichts merken, was man selbst sagt und thut, noch auf das, was andre sagen.

un homme *dissipé* Mensch, der in beständiger Zerstreuung lebt, der sich mehr mit seinen Vergnügungen als mit seiner Pflicht beschäftigt.

vie *dissipée*, Leben, das in Zerstreuung, in beständigen Vergnügungen zugebracht wird.

Dissolu, e, adj. f. (dissolutus) lüderlich, unordentlich, ausgelassen; schandbar, schändlich; unzüchtig, unehrbar, üppig; (von Leuten, Leben, Sitten, Geberden, Worten, Liedern und dergl.;) lt. part. von dissoudre, e. besser dissous, dissoute, los, aufgelöst, entbunden; s. unten.

mener une vie *dissolue*, ein unordentliches lüderliches Leben führen.

chanter des chansons *dissolues*, schandbare Lieder singen.

un homme *dissolu*, ein lüderlicher, üppiger Mensch, Schwelger.

le mariage est *dissolu*, w. die Ehe ist geschieden.

Dissolvant, e, adj. et s. t. (in der Chymie ꝛc.) auflösend; ein auflösendes Mittel, eine auflösende Sache.

l'eau forte est le *dissolvant* des métaux, das Scheidewasser löset die Metalle auf.

Disso-

Dissoluble, adj. c. *t.* w. auflöslich, so aufgelöset, geschieden werden kan; zergänglich.
gomme *dissoluble*, Baumsaft, der zergehet.
mariage *dissoluble*, Ehe, die getrennet werden kan.
Dissolument, adv. liederlich, unordentlich; schändlich; unzüchtig.
vivre, parler *dissolument*, liederlich leben; schändliche Reden führen.
Dissolutif, ive, adj. *t.* auflösend, so die Kraft aufzulösen hat, so auflösen oder scheiden kan.
Dissolution, s. f. *t.* Auflösung, Scheidung, das Auflösen durch chymische Arbeit, de l'or etc.; lt. was aufgelößt ist, durch chymische Kunst aufgelößter Körper; f. die Scheidung der Seele vom Leibe, Scheidung des Leibes und der Seele, Auflösung, der Tod; Trennung, Scheidung der Ehe; Zertheilung; lt. unzüchtiges, liederliches, unordentliches Leben, Unzüchtigkeit, Liederlichkeit, Ausgelassenheit, Ruchlosigkeit, unmäßiges schändliches Leben, Ueppigkeit, Schwelgerey.
la *dissolution* d'un composé, die Auflösung, Zertheilung, Scheidung eines zusammengesetzten Dinges.
faire une *dissolution*, mettre en *dissolution*, *t.* durch chymische Arbeit auflösen.
*dissolution* de mariage, Trennung der Ehe, Ehescheidung.
l'impudence et la *dissolution*, das unverschämte, freche Wesen und unmäßige üppige Leben.
vivre dans la *dissolution*, sich der Liederlichkeit ergeben, ein unzüchtig Leben führen.
Dissonance, s. f. (dissonantia) *t.* Uebellaut, Mislaut, falscher Accord, Mistimmung, falscher Klang verstimmter Saiten.
Dissonant, e, adj. *t.* übel- oder falsch lautend, klingend.
Dissonent, s. m. a. Geräusch eines Bachs.
Dissoudre, v. a. (dissolvere, wie absoudre, Ind. *Prs.* je dissous, tu dissous, il dissout, nous dissolvons, vous dissolvez, ils dissolvent; *Imp. I.* je dissolvois etc.; *Perf.* j'ai dissous etc. *Fut.* je dissoudrai etc.; Imperat. dissous, dissolvez; Conj. *Prs.* que je dissolve etc.; *Imp. I.* je dissoudrois etc. Part. dissolvant; NB. einige sagen im Praes. nous *dissoudons*, vous *dissoudez*, ils *dissoudent*, Imp. I. je *dissoudois*; Part. I. *dissoudans*,) durch chymische Arbeit dissolviren; auflösen, was vorher dicht beysammen ist, durchdringen, zertheilen, zerschmelzen etc; f. zergehen machen, machen, daß etwas zergehet, zerschmelzt; scheiden, aufheben, trennen, zertrennen, zerstören, als eine Gesellschaft etc.
*dissoudre* du sel, de la gomme etc., Salz, Gummi zerschmelzen, zerlassen.
*dissoudre* le mariage, die Ehe scheiden.
*dissoudre* une loi, w. ein Gesetz aufheben.
*dissoudre* une communauté, eine Gemeinschaft aufheben.
*dissoudre* une difficulté, eine schwere Frage auflösen.
se Dissoudre, v. r. aufgelöset werden; zergehen, schmelzen, zerschmelzen, als Salz; f. zertrennet werden, aufhören, als eine Gesellschaft.
les métaux se fondent et *se dissoudent*, die Metalle schmelzen, und werden aufgelößt.
Dissous, oute, part. aufgelößt; zergangen; zerschmolzen; geschieden; zerlassen, geschmolzen; f. zertrennt, aufgehoben.
Dissuader, v. a. (dissuadere) abrathen, widerrathen, mistrathen, abmahnen, ausreden, aus dem Sinne reden, abreden, abbringen, abwenden, ab warnen, abwehren, abziehen.
*dissuader* la guerre, den Krieg widerrathen.
*dissuader* qn. de —, einen von etwas abmahnen, abreden, abbringen, abhalten etc.; de faire qch., einem etwas zu thun abrathen.
Dissuadé, ée, part.
Dissuasion, s. f. das Abrathen, Widerrathen, Abreden, Abwenden, Abwendung, Abmahnung.
Dissyllabe, adj. *t.* zweysylbig.
Distance, s. f. Abstand, Zwischenraum, von einem Orte zum andern, Weite, Entfernung, Entlegenheit, Abgelegenheit; Entfernung, Länge der Zeit, so zwischen etwas verflossen ist, Zwischenzeit; f. Unterscheid zwischen etwas.
à égale *distance*, gleichweit von einander.
de *distance* en *distance*, von Weite zu Weite, hier und da, in gewisser Entfernung von einander etc.
les *distances* immenses, der unermeßliche Umfang, Kreiß.
ils n'ont jamais vu la *distance* du bien et du mal, f. sie haben niemals den Unterscheid zwischen den guten und bösen (Tagen) eingesehen.
il y a en apparence tant de *distance* entre eux, f. dem Scheine nach ist zwischen ihnen ein so grosser Unterscheid.
Distant, e, adj. entlegen, abgelegen, abgesondert, entfernt, dem Orte oder der Zeit nach.
être *distant*, entfernt seyn, abliegen, als ein Ort.
Distendre, v. a. *t.* w. ausdehnen, aufblasen.
Distention, s. f. (distentio) *t.* Ausdehnung, Ausspannung, Ausreckung, de membres, der Glieder; Zerdehnung der Nerven; allzu grosse Spannung.
Distichiasis, s. m. *t.* (in der Medicin) doppelte Reihe Haare in den Augenliedern.
Distillateur, s. m. Distillirer, Wasserbrenner, der allerhand Wasser brennet; f. der gar zu spitzfindig ausgrübelt, sehr tiefe Einsichten affektiret.
Distillation, s. f. w. das Abtröpfeln, Abtriefen; *t.* das Distilliren; Herausziehen der subtilen Feuchtigkeit aus etwas, in einem Glase oder Geschirre, durch das Feuer etc., Abziehen des Brandteweins, Ueberziehen eines Wassers; lt. etwas Distillirtes, eine distillirte Sache.
*distillation* droite, wenn die aufsteigende Feuchtigkeit in den Recipienten herabfällt.
*distillation* oblique, wenn sie durch Röhren in ein ander Geschirr herausfließt; *distillations*, pl. abgezogene Wasser.
Distiller, v. a. (de, stilla) e. abtröpfeln, machen, daß es abtriefet; *t.* distilliren, abziehen, überziehen; Tropfenweise von sich geben; Wasser brennen, abziehen; f. ausschütten, als seinen Gift, Rache; v. n. tropfen, tröpfeln, abtropfen, abtriefeln, abtröpfeln, Tropfenweise herabfallen, als Blut aus der Nase, Wasser oder anderes von etwas.
*distiller* des herbes, Kräuter distilliren, Wasser daraus brennen.
*distiller* son venin sur qch., f. seinen Grimm an etwas auslassen.
*distiller* son esprit sur qch., oder se *distiller* sur qch., f. über etwas, so ein tiefes Nachsinnen brauchet, arbeiten; sich einer Sache wegen sehr grosse Mühe machen, sich über etwas bemühen, quälen.
fourneau à *distiller*, Distillirofen.
*distiller* goute à goute, Tropfenweise herabfallen.
se Distiller, v. r. en larmes, f. in Thränen zerfliessen, zergehen, baden.
Distillé, ée, part.
eau *distillée*, gebranntes, abgezogenes Wasser.
Distinct, e, adj. abgesondert, abgetheilt, unterschieden, eingetheilt; unterschiedlich, absonderlich; lt. deutlich, vernehmlich, verständlich, vom Ton, Stimme, Redensarten, Gesicht etc.
ces deux choses sont fort *distinctes*, diese beyden Dinge sind sehr unterschieden.
une idée *distincte*, ein deutlicher, vernehmlicher Begriff.
Distinctement, adv. abgesondert; unterschieden, ungleich; lt. vernehmlich, deutlich, klar und deutlich, verständlich.
entendre qch. *distinctement*, etwas deutlich verstehen.
vous ne parlez pas assez *distinctement*, ihr redet nicht deutlich, vernehmlich genug.
Distinctif, ive, adj. unterscheidend.
le caractère *distinctif*, das Hauptunterscheidungszeichen.
Distinction, s. f. Unterscheid, Unterscheidung; Abtheilung, Absonderung; f. Vorzug; lt. verschiedene Deutung, Erklärung; Unterscheidung des verschiedenen Verstandes, den ein Wort oder eine Redensart haben kan; Auslegung verschiedener Deutungen, in der Philosophie und Theologie; (im Kanonischen Rechte) Abtheilung, Abschnitt des Decreti Gratiani, besonderer Titel, darinne verschiedene Fragen abgehandelt werden.
*distinction* de — à, Unterscheid zwischen —.
Bible imprimée sans *distinction* de versets, Bibel, darin die Verse nicht abgetheilt sind.
faire la *distinction* des hommes, des gens, die Leute unterscheiden.
on a tout passé au fil de l'épée, sans *distinction* d'âge ni de sexe, man hat alles, ohne Unterschied des Alters und des Geschlechts, über die Klinge springen lassen.
il faut faire *distinction* d'homme à homme, de savant à savant, es ist nicht ein Mensch, ein Gelehrter wie der andre, man muß nicht von einem auf alle schliessen.
traiter qn. avec *distinction*, einem mit vorzüglicher Achtung (mit mehrerer Ehrerbietigkeit, Höflichkeit als andern) begegnen.
il censura sans *distinction* de rang et de caractère les vices des juifs, SAUR. er strafte die Laster der Juden ohne Ansehen ihres Ranges und Standes.
charge de *distinction*, ansehnliche Bedienung.
un homme de *distinction*, ein vornehmer, ansehnlicher, qualificirter Mann.
une petite *distinction* levera la difficulté, *t.* eine kleine Erklärung, etwas nähere, genauere Bestimmung wird den Zweifel heben.
Distingo, s. m. f. Distinguo.
Distinguer, v. a. (distinguere) unterscheiden, Unterscheid machen; unterscheiden, vor einander erkennen, den Unterscheid wissen; abtheilen, absondern; f. einen Vorzug geben; hervorziehen; über einen, über etwas erheben; den verschiedenen Verstand eines Satzes anzeigen, den Unterscheid der mannigfaltigen Bedeutungen der Wörter und Redensarten beobachten, bemerken, erklären (bey Gelehrten.)
*distinguer* une chose d'une autre, d'avec une autre, eine Sache von der andern wohl unterscheiden; recht erkennen.
*distinguer* une proposition, *t.* die verschiedenen Bedeutungen, die ein Satz haben kan, angeben.
*distinguer* les rangs, die Vorzüge unterscheiden, den Rang, welchen ein jeder haben soll, ausmachen.
nous avions assez de peine à les *distinguer* des nues, TELEM. wir konten sie noch kaum von den Wolken unterscheiden.
une charge *distinguée* un homme, ein Amt erhebt einen über andere Personen, macht einen bekannt, geehrt, hochgeachtet.
on est bien aise d'être *distingué* de certaines gens, man hat es gern, daß man von gewissen

wissen Leuten unterschieden werde; daß einem anders als jenen begegnet werde.

on les *distinguoit* dans les assemblées, SAUR. man erwieß ihnen in den Zusammenkünften grosse Hochachtung.

se Distinguer, v. r. sich von andern unterscheiden, sich berühmt, bekannt machen, sich hervorthun.

*se distinguer* par sa valeur, durch seine Tapferkeit sich unterscheiden, hervorthun, berühmt machen.

il se fait une affaire sérieuse de *se distinguer* par la delicatesse de sa table, es ist ihm darum zu thun, sich durch eine köstliche Tafel hervorzuthun.

Distingué, ée, part. It. adj. ansehnlich, vornehm.

Distinguo, s. m. g. t. (im Schuldisputiren) Anzeige eines Unterschiedes; ich mache einen Unterschied.

il s'en tira par un *distinguo*, er wickelte sich dadurch los, daß er einen Unterschied machte.

j'appréhende furieusement le *distinguo*, ich entsetze mich, wenn ich von einer Erklärung, von einer Anzeige eines Unterschieds höre.

Distique, s. m. (distichon) t. Gedicht von zween Versen; Verse von zwo Zeilen, die einen völligen Verstand enthalten.

Distorsion, s. f. (distorsio) t. [in der Medicin] de la bouche, de l'oeil, Verdrehung, Verzerrung des Mundes, Auges durch einen Krampf, oder eine Lähmung; g. der Hundekrampf.

Distraction, s. f. t. (in Rechten) Zergänzung, Zertheilung; Trennung, Absonderung einer Sache von andern; It. wenn vor einem unrechten Richter eine Sache angebracht wird; f. Zerstreuung der Gedanken oder des Gemüths, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit, Mangel der Aufmerksamkeit, zerstreuetes Gemüth; Verstörung, Abhaltung von Geschäften.

on a fait *distraction* de fief, t. man hat die Lehne getrennt, von den übrigen Gütern abgesondert.

la cause la plus ordinaire de nos égaremens c'est la *distraction*, die gewöhnlichste Ursache unserer Ausschweifungen ist die Unachtsamkeit, Zerstreuung.

*distraction* de la vie, Unruhe des Lebens.

*distraction* de Jurisdiction, t. Bringung an einen Richter, dahin die Sache nicht gehört.

Distraire, v. a. (distrahere, conj. wie traire, ist nicht in allen temporibus gebräuchlich) trennen, absondern, abziehen, davon wegnehmen, wegthun, abschlagen; It. von einem Bezirke, von einer Jurisdiction absondern; abtheilen; einen Theil eines Guts besonders verkaufen; f. stören, abhalten, abwenden, abwendig machen, hindern, verhindern an etwas; die Gedanken zerstreuen.

*distraire* d'une obligation ce que le débiteur en a payé, von einer Schuldverschreibung abziehen, abschlagen, was der Schuldner bezahlet hat.

*distraire* la jurisdiction, t. das rechte Gericht übergehen, und vor einem unrechten Gericht belangen.

*distraire* qn. de qch., f. einen von etwas abwendig machen.

*distraire* qn. de son travail, einen in seiner Arbeit stören.

il est tellement résolu à faire ce voyage, que rien ne l'en peut *distraire*, er ist so vest zu dieser Reise entschlossen, daß ihn nichts davon abbringen kan.

se Distraire, v. r. ausschweifen; ablassen; sich abwenden, abwendig machen lassen; sich zerstreuen.

je ne veux pas *me distraire* de mon dessein, ich will mich an meinem Vorhaben nicht hindern, davon nicht abwendig machen lassen.

Distrait, e, part. et adj. abgezogen ꝛc.; f. abgehalten, abwendig gemacht, gestört, verhindert; unachtsam, unaufmerksam, von zerstreuten Sinnen, wenn man in den Gedanken immer zerstreuet ist.

être *distrait*, zerstreuet, verstört, nicht aufmerksam seyn.

Distribuer, v. a. (distribuere) theilen, austheilen, ausgeben, ausspenden; vertheilen; eintheilen; verlegen.

*distribuer* au sort, nach dem Lose austheilen.

*distribuer* ses faveurs, seine Gunst austheilen.

*distribuer* les troupes dans leurs quartiers, die Völker in ihre Quartiere vertheilen, verlegen.

*distribuer* un procès, t. einem Rathe die Akten eines Processes, um daraus zu referiren, übergeben.

Distribué, ée, part.

Distributeur, trice, s. Austheiler, Austheilerin, der, die so etwas austheilet, ausgibt, unter die Leute bringt, verkauft.

*distributrice* de liqueurs, Schenkin in der Komödie ꝛc.

Distributif, ive, adj. austheilend, so da austheilet, richtig austheilet, zutheilet.

justice *distributive*, t. Gerechtigkeit, so jedem das gibt, was ihm gehört, zur Strafe oder zum Lohn; zutheilende Gerechtigkeit.

dans un sens *distributif*, in einem Verstande, da man auf unterschiedene Dinge besonders siehet, nicht auf viele oder alle zugleich.

particule *distributive*, t. Wort, so eine Eintheilung macht; als: bald - bald; jetzt - dann.

Distribution, s. f. Austheilung, Ausspendung, Ausgebung; Eintheilung, Abtheilung; Zutheilung; Vertheilung, Anordnung der Stücke, die ein Ganzes ausmachen, als der Zierrathe, der Zimmer eines Gebäudes, des Wassers, einer Wasserleitung ꝛc.; t. (in der Redekunst) kurze Durchgehung und Erwägung der unterschiedenen Eigenschaften einer Person oder Sache; (bey den Canonicis) das Geld, so sie bekommen, wenn sie wirklich bey dem Gottesdienste sind; (bey den Buchdruckern) Ablegung der Lettern.

faire la *distribution*, die Schriften von einer abgedruckten Form wieder in den Kasten legen.

*distribution* de procès, Uebergebung der gerichtlichen Streitsachen an einen Rath, der sie hernach bey der Session referiren oder vortragen soll, welche Uebergebung durch den Präsidenten des Collegii geschiehet.

ordre de *distribution*, die gerichtliche Eintheilung eines Guts, des Vermögens unter die Creditores.

District, s. m. (districtus) t. Bezirk, Gebiet einer Gerichtsbarkeit, Gerichtbarkeit, Gerichtszwang eines Orts oder eines Beamten.

cela est arrivé dans son *district*, dieses ist in seinen Gerichten vorgegangen.

cela n'est pas de mon *district*, s. g. es gehöret mir nicht, davon zu urtheilen; das gehöret nicht in mein Fach.

## DIT

Dit, e, part. et adj. gesagt, geredet ꝛc.; t. (in Rechten) bemeldeter, benamt, benannt, besagt, gedacht, erwehnt, gemeldet; It. genannt.

le sermon est *dit*, la messe est *dite*, die Predigt, die Messe ist aus, geendiget.

le *dit*, la *dite*, obgenannt ꝛc.

la *dite* maison, besagtes Haus.

mon *dit* Seigneur, mein gemeldeter, jetzt genannter gnädiger Herr.

le *dit* demandeur conclut, besagter Kläger beschließt.

les clauses du *dit* contrat, die Sätze des vorbesagten Contracts.

sus-*dit*, ci-dessus *dit*, ci-devant *dit*, oben bemeldet, vorbemeldeter ...

ci-après *dit*, unten bemeldeter, bemeldetes; so gleich, weiter unten folgen soll.

le défenseur sus-*dit*, obbesagter Kläger.

Philippe *dit* le Hardi, Philipp, der Kühne genannt, beygenannt.

Dit, s. m. w. (dictum) Rede, sinnreiches Wort, Spruch.

un *dit* notable, eine merkwürdige Rede, ein trefflich Wort.

les *dits* et les faits des anciens, Worte und Werke der Alten.

il a son *dit* et son *dédit*, P. er ändert seine Meinung, wenn es ihm nur einfällt; bald sagt er ja, bald nein.

Ditant, adv. a. während des, unterdessen, während der Zeit.

Diter, Ditérier, Ditoyer, a. s. Dicker.

Ditirambe, Dithyrambe, s. m. t. Gesang zu Ehren des Bacchus, Lobgesang desselben, Saufied bey den alten Griechen.

Dithyrambique, adj. c. t. wird von obiger Art Gesängen und deren Dichtern gebraucht.

Diton, s. m. (δὶς, τόνος) t. musikalisches Intervallum von zween Tönen, dessen Proportion ist von der Quarte zu der Quinte, und das Semiditon von der Quinte zu der Sexte.

Dittriglyphe, s. m. (δὶς τρίγλυφος, das zweymal ausgegrabene Zierrath hat) t. Raum an dem Dorischen Friese, darinne zween Dreyschlitze zwischen zwo Säulen sind, oder Raum von zween Triglyphen auf einer Zwischensäule.

Ditterel, Dittourelle, a. ein Werkgen.

Ditto, t. (der Kaufleute bey Specificirung mehrerer Sachen) ein anders dergleichen.

## DIV

Diu oder Diou, s. m. Stadt und Insel in Indien.

Divaguer, v. n. w. hier und dort herumlaufen, bald da bald dort hinausgehen; anjetzt aller de coté et d'autre, aller çà et là; f. in einer Unterredung, bey Untersuchung einer Frage ausschweifen, nicht bey der Stange bleiben.

cet homme là ne fait rien et ne fait que *divaguer*, dieser Mensch bleibt nicht bey der Stange, er schweift nur aus.

Divales, s. pl. (Divalia) Fest bey den Römern, welches den 21sten December zu Ehren der Göttin Angerona gefeiert wurde.

Divan, s. m. t. Audienzgemach im Orient; It. erhabene Bühne oder Sitz, ohngefehr ein Fuß hoch mit Tapeten und Küssen geziert, in dergleichen Gemächern; It. Rathszimmer und Versammlung, oder der grosse Rath in der Türkey; des türkischen Kayfers geheimer Rath.

Dive, adj. göttlich; It. s. f. (diva) Göttin; (nur bey einigen Poeten bräuchlich;) It. Name von zween Flüssen in Frankreich, wovon der eine in der Normandie, der andere in Poitou fliesset.

Dive, oder S. Sauveur de Dive, Schloß in der Normandie.

Divendre, Divéandre, a. s. Vendredi.

Divergence, s. f. t. (in der Geometrie) Beschaffenheit zweer Linien, die sich immer mehr von einander entfernen, je mehr sie verlängert werden.

Divergent, te, adj. (divergens) *t.* [in der Optik] rayons *divergens*, Strahlen, die sich von einander theilen, aus einander breiten.

Divers, e, adj. (diversus) unterschieden, unterschiedlich; ungleich; lt. verschieden, allerhand, allerley, mancherley; f. unbeständig.

*diverses* affaires, unterschiedliche Geschäfte.

par *divers* endroits, durch unterschiedliche Oerter.

de *diverses* façons, mannichfaltig.

Diversement, adv. unterschiedlich, ungleich, verschiedentlich, auf unterschiedene und mancherley Art, auf unterschiedene, mancherley Weise, auf allerley Art.

Diversifiable, adj. was sich abändern, oder verändern läßt.

Diversifier, v. a. verändern, auf unterschiedene Art ändern, vorstellen, vorbringen ꝛc., auf vielerley Art etwas thun, auf verschiedene Weise vorstellen, machen ꝛc.; mancherley unter einander vortragen; abwechseln; eine Abwechselung treffen; w. Aenderung vornehmen.

*diversifier* des viandes, Speisen auf verschiedene Weisen zurichten.

*diversifier* l'entretien, das Gespräch auf verschiedene Materien lenken.

Diversifié, ée, part.

Diversion, f. f. Zertheilung der feindlichen Macht, durch anderweitige Angriffe, Trennung; Abwendung des Gemüths durch anderweitige Gegenstände; f. Veränderung, Abwechselung; Abwendung; *t.* Ableitung der Flüsse oder Feuchtigkeiten durch Arzeneymittel, welche sie zertheilen, oder anderswohin ziehen. s. Divertir.

faire *diversion*, (im Kriege) den Feind nöthigen, daß er sich theilen muß, durch einen Einfall ins Land die Trennung der feindlichen Armee verursachen, dem Feind an zween oder mehr Orten zu thun geben, Händel machen; -aux ennemis, die Feinde trennen ꝛc.

les ennemis ont fait *diversion*, die Feinde haben eine Diversion gemacht, ihre Macht getheilt, an mehr Orten zugleich angegriffen.

faire *diversion*, f. abwenden, abkehren, zurückziehen, abziehen, abhalten von etwas; auf etwas anders wenden oder richten; einen blinden Lermen machen; Verwirrung anrichten; vertreiben, überwinden, als eine Gemüthsleidenschaft.

faire *diversion* à sa douleur, seine Traurigkeit durch Abwendung des Gemüths auf andere Dinge lindern, vertreiben.

par *diversion*, durch Abwendung auf etwas anders.

faire *diversion* des deniers publics, *t.* die gemeinen Gelder angreifen, anders, als worzu sie bestimmet waren, verwenden.

faire *diversion* d'humeurs etc., *t.* die Flüsse, Feuchtigkeiten zertheilen, ableiten, machen, daß sie nicht so stark an einem Orte sind.

Diversité, f. f. Verschiedenheit, Unterschied, Mannichfaltigkeit, mancherley Art, Ungleichheit; f. w. Veränderung.

je sais que les habits ont toujours été différens selon la *diversité* des conditions, JUR. ich weiß, daß die Kleidungen zu aller Zeit nach der verschiedenen Beschaffenheit der Stände unterschieden gewesen.

Divertir, v. a. (divertere) w. anderswohin wenden, richten, oder ziehen; von etwas abhalten, abwenden, abwehren, abkehren, abbringen, abführen, aufhalten, verhindern, als von einer Meinung, von einem Vorhaben, Wege ꝛc.; qn. de qh., (in Gelosachen) *t.* etwas zu was anders anwenden, als worzu es bestimmet ist, daher heißt es auch f. etwas entwenden, sich zueignen, unterschlagen, als Geld, Pfand; heimlich bey Seite schaffen; qch., einen erlustigen, belustigen, ergötzen, einem eine Lust, Zeitverkürzung machen, die Zeit vertreiben; qn. *t.* (in der Medicin ꝛc.) etwas zertheilen, ableiten, als einen Fluß, die Feuchtigkeiten, les humeurs etc.

*divertir* les forces de l'ennemi, die feindliche Macht anderswohin wenden oder ziehen, aufhalten, hindern, daß sie ihren Vorsatz nicht ausführen, ihren Zweck nicht erreichen kan.

il m'a *diverti* de faire le voyage, w. er hat mich von der vorgehabten Reise abgewendet, abgehalten.

*divertir* un fond, *t.* (im Finanzwesen) Einkünfte zu etwas anwenden, darzu sie nicht eigentlich bestimmet sind.

il a *diverti* les deniers de sa recette, f. er hat die eingenommenen Gelder untergeschlagen und verthan.

ce débiteur a *diverti* ses meilleurs effets, dieser Schuldner hat seine beste Habe untergeschlagen, heimlich bey Seite geschaft.

la comédie *divertit*, die Comödie belustiget.

se Divertir, v. r. sich lustig machen, sich belustigen, sich ergötzen; angenehm scherzen, kurzweilen, Kurzweil treiben; lt. (vom Frauenzimmer) unzüchtig leben; (sich ergötzen ꝛc. Ger. mit à.)

*se divertir* à qch., sich an etwas ergötzen; -à la chasse, sich mit der Jagd belustigen; -à entendre les violons, sich an der Musik ergötzen.

*se divertir* en s'instruisant, an dem Studiren seine Ergötzlichkeit finden.

*se divertir* de qch., über etwas scherzen, spotten.

*se divertir* de qn., mit einem Possen treiben, Kurzweil aus ihm machen.

c'est un ridicule, dont on *se divertit* dans toutes les compagnies, das ist ein lächerlicher Mensch, über den man in allen Gesellschaften spottet, sich lustig machet.

cette femme *se divertit*, diese Frau lebt unzüchtig.

Diverti, e, part. et adj. zu etwas anders angewendet ꝛc.; f. entwendet, untergeschlagen.

Divertissant, e, part. et adj. lustig, angenehm, frölich; kurzweilig; ergötzlich; das einem den Verdruß vertreibt; belustigend, erquickend; lt. f. m. Pickelherng bey den Schauspielen, die lustige Person in dem Possenspiel.

une histoire *divertissante*, eine lustige Geschichte.

humeur *divertissante*, lustig Gemüth.

jeu *divertissant*, kurzweiliges Spiel.

Divertissement, f. m. Belustigung, Lust, Ergötzung, Ergötzlichkeit, Lustbarkeit, Freude, Kurzweile, Zeitvertreib; üble Anwendung oder Entwendung, Unterschlagung, Veruntreuung der Sachen, Gelder, Güter ꝛc., unrechter Gebrauch; *t.* (bey Singespielen) die Tänze und Gesänge, so am Ende einer jeden Handlung angebracht werden.

les *divertissement* honnêtes sont permis, ehrbare Ergötzlichkeiten sind zugelassen.

c'est mon *divertissement*, das ist mein Vergnügen, meine Erquickung.

le *divertissement* des deniers publics, f. Unterschlagung, Entwendung, Veruntreuung, untreue Verwendung der gemeinen Gelder.

Dividende, s. m. (dividendus) *t* [im Rechnen] die Zahl, die zu theilen ist; lt. (oder divident) was den Interessenten einer Handlungs-Compagnie gleichsam zum Zins zu gewissen Zeiten ausgetheilt wird; Ausbeute, Profit einer Actie bey einer Handlungsgesellschaft.

Divin, e, adj. (divinus) göttlich; von GOtt; f. übernatürlich, unbegreiflich; unvergleichlich, übertrefflich, höchst vortrefflich, über die massen schön, wunderschön; wunderbar, wundersam, unvermuthet.

le service *divin*, der Gottesdienst.

essence *divine*, göttliches Wesen.

droit *divin*, göttliches Recht.

les personnes *divines*, die drey Personen der Gottheit.

le verbe *divin*, (biblisch) der Sohn GOttes, das Wort.

il se fait rendre les honneurs *divins*, er läßt sich göttliche Ehre anthun.

je ne sais quoi de *divin* semboit fondre son coeur au dedans de lui, TELEM. etwas göttliches, übernatürliches, so ich nicht zu nennen weiß, schien das Innerste seines Herzens zu erweichen.

d'une manière *divine*, göttlich.

un homme *divin*, ein höchst vortrefflicher Mann.

une pensée *divine*, ein unvergleichlicher, überaus edler Gedanke, Einfall.

Divinateur, f. m. (divinator) *a.* Wahrsager.

Divination, f. f. Wahrsagerkunst, Weissagungskunst, oder Weissagung, Wahrsagung; w. Erkenntniß verborgener Dinge, so allein GOtt beywohnet.

esprit de *divination*, Wahrsagergeist.

Divinement, adv. göttlich, von GOtt; auf göttliche Weise, durch göttliche Kraft; übernatürlich; f. unvergleichlich, vortrefflich, höchst wundersam, wunderschön, wunderwohl.

les Prophètes *divinement* inspirés, die Propheten, die göttliche Eingebung gehabt haben.

il chante, il écrit *divinement*, er hat etwas recht bezauberndes, wenn er singt, in seiner Schreibart.

Diviniser, v. a. qn. w. einen göttlich verehren; über alles erheben, loben.

les payens *divinisoient* les Oracles, die Heiden verehrten die Orakel göttlich.

Divinisé, ée, part.

Divinité, f. f. Gottheit, göttliche Wesen, göttliche Natur; lt. heidnische Gottheit, ein Gott; f. v. schönes Frauenzimmer, vortrefflich schöne Weibesperson.

nier la *divinité*, läugnen, daß ein GOtt sey.

c'est ce qu'ont entrevu les payens lorsqu'ils ont dit que la *divinité* étoit un cercle, dont le centre est par tout, dont la circonférence n'est nulle part, das ist es auch, was den Heiden nicht ganz unbekannt gewesen, wenn sie gesagt, die Gottheit sey ein Zirkel, dessen Mittelpunkt überall, sein Umfang aber nirgends sey.

la *divinité* des graces, v. die Venus.

les *divinités* des forêts, die Waldgötter.

Divis, adv. *t.* (in Rechtssachen) posséder par *divis*, (qch.) etwas Zertheiltes besitzen, in vertheilten Gütern sitzen, oder Güter in gewisse Theile getheilet, beysammen besitzen.

ils ont partagé cette maison et la possédent par *divis*, sie haben das Haus getheilet, und jeder besitzt sein Theil vor sich.

Divise, f. f. *t.* (in Wappen) Binde, Querbalken oder andere Figur, so nur halb so breit ist; bande etc. en *divise*.

Divisément, adv. w. absonderlich, zertheilt.

Diviser, v. a. (dividere) theilen; abtheilen, eintheilen; austheilen, vertheilen, zertheilen; trennen, zertrennen; scheiden, abscheiden; absondern; f. von einander trennen, uneins machen, in Uneinigkeit bringen, zusammenhetzen, Zwistigkeit erwecken; zertheilen; (im Rechnen) dividiren.

*diviser*

*diviſer* qch., etwas abtheilen, Theile von etwas machen.
*diviſer* un héritage, ein Erbe theilen.
*diviſer* en ſes parties, in ſeine Theile theilen, en deux, in zween Theile abſondern.
*diviſer* entre pluſieurs, unter unterſchiedliche austheilen, vertheilen.
qui *diviſent* la Grèce d'avec l'Italie, welche Griechenland von Italien ſcheiden.
ſe Diviſer, v. r. ſich theilen; getheilet werden, (ſeyn); f. uneins ſeyn.
la rivière *ſe diviſe* en deux branches, der Strom theilet ſich in zween Arme.
le Royaume *ſe diviſe* en dix provinces, das Königreich iſt in 10 Landſchaften getheilet.
Diviſé, ée, part.
Diviſeur, ſ. m. t. (im Rechnen) Theiler, Zahl, womit man eine andere dividiret; It. Theilſcheibe, groſſer abgetheilter Zirkel, wornach diejenigen, ſo mathematiſche Inſtrumente machen, andere kleinere abtheilen, oder Zirkelkreis, auf deſſen Punkt ſie kleinere mit ihren Mittelpunkten legen und theilen.
Diviſibilité, ſ. f. t. Theilbarkeit, daß etwas kan getheilt werden, oder Eigenſchaft deſſen, ſo getheilt werden kan.
Diviſible, adj. c. theilbar, ſo getheilt, zertheilt werden kan.
Diviſion, ſ. f. Theilung; Abtheilung, Eintheilung; Austheilung, Vertheilung, Voneinandertheilung, Zertheilung; Scheiden, Scheidung; Trennung; f. Uneinigkeit, Streit, Mißhelligkeit, Mißverſtändnis, Zwiſtigkeit, Zwieſpalt, Trennung; t. (im Rechnen) das Dividiren; (in Rechten) die Eintheilung einer verbürgten Schuld unter die Bürgen, wenn mehr als einer dafür gut geſagt hat, und der Hauptſchuldner nicht zahlen kan, daß ein jeder derſelben ſo viel zahlen muß, als auf ſeinen Antheil kommt; (in der Redekunſt) Zergliederung des Hauptſatzes in einige Theile; das Machen der Theile einer Rede; (in Landkarten) die mit Punkten bezeichneten Grenzen der Länder, denen man beym Illuminiren mit den Farben nachgehen muß; (im Kriege) gewiſſe Abtheilung eines Regiments, einer Armee; It. einer Schiffsflotte, eine Linie; (in Polen) gewiſſe Anzahl Soldaten, die unter eines Woywoden oder Staroſten Commando, und von der Armee abgeſondert ſind; (in der Buchdruckerey) Divis, Theilzeichen, oder Abtheilungsſtrichlein, -oder -.
être en *diviſion*, f. uneins ſeyn, in Uneinigkeit leben.
quelles *diviſions* entre les chefs! welch eine Zwieſpalt und Uneinigkeit unter den vornehmſten Kriegshäuptern!
jéter la *diviſion* dans l'eſprit des peuples, Zwieſpalt in den Gemüthern der Völker anrichten.
faire marcher les *diviſions*, t. die Abtheilungen marſchiren laſſen.
détacher une *diviſion* de vaiſſeaux, einen Theil von der Flotte, eine Linie, eine abgetheilte Zahl Schiffe abſenden, detaſchiren.
renoncer au benéfice de *diviſion* etc., t. ſich der Wohlthat der Theilung begeben, d. i. ungeachtet ſeiner Mitſchuldner für die ganze Schuld haften.
Divorce, ſ. m. (divortium) Eheſcheidung; f. Streit; Uneinigkeit unter Eheleuten, Freunden, u. dgl. Trennung, freywillige Abſonderung von etwas, dem man ſtark anhienge; Abſagung
faire *divorce* avec ſa femme, ſich von ſeinem Weibe ſcheiden, trennen.
faire *divorce* avec qch., f. ſich von etwas freywillig trennen, ſcheiden, als von der Welt und deren Luſt, der man zuvor ſehr anhieng; - avec la religion, von der Religion abfallen; - avec l'Egliſe, ſich von der Kirche trennen; - avec l'amour, die Liebe verlaſſen; - avec l'argent, kein Geld haben, hegen, behalten; - avec le bon ſens, kein Nachſinnen, keinen Verſtand haben, den Verſtand verlieren, nicht klug ſeyn.
être en *divorce* avec qn., mit einem uneins im Streite ſeyn.
il y a ſans ceſſe quelque *divorce* entre ces eſprits-là, dieſe Gemüther ſind ſtets uneins.
Diurétique, adj. c. et ſ. m. t. Urin-treibend; Urin-treibende Arzeney.
Diurnaire, ſ. m. der Bediente, der aufſchreiben muſte, was der König an jedem Tage vornahm.
Diurnal, ſ. m. t. Gebethuch bey den Katholiken, darinnen die Horae, welche ſie täglich beten müſſen, enthalten ſind.
Diurne, adj. c. (diurnus) t. [in der Aſtronomie] ſo bey Tage iſt; It. während eines Tages geſchicht; täglich, eintägig, von 24 Stunden.
cercle *diurne*, Tagezirkel, den ein Stern durch ſeine ſcheinbare Bewegung innerhalb 24 Stunden zu beſchreiben ſcheint.
mouvement *diurne*, der tägliche Lauf; (in der Aſtrologie) von den Eigenſchaften der Planeten und ihrem Einfluß, wenn ſie warm oder kalt ſind, da ſie hingegen nocturnes heiſſen, wenn ſie feuchte oder trocken ſind; Planètes *diurnes*, ſind Saturnus und Jupiter; denn Saturnus iſt eher kalt als trocken, und Jupiter eher warm als feuchte.
Divulgation, ſ. f. das Kundmachen, Ausbreiten einer Sache, Bekanntmachung, Ausbreitung.
Divulguer, v. a. (divulgare) kund, bekannt, ruchtbar machen, ausbreiten, unter die Leute bringen, offenbaren, ausſprengen, ausplaudern, ausſchwatzen, ausrufen, kund thun.
*divulguer* un ſécret, ein Geheimniß ausſchwatzen, offenbaren, ausſagen.
ſe Divulguer, v. r. auskommen, unter die Leute kommen, ausgebreitet, ruchbar werden.
Divulgué, ée, part. et adj. ruchtbar, ausgebreitet, ausgeſprengt ꝛc.
Divulſion, ſ. f. w. t. Zerreiſſung.

DIX

Dix, adj. num. (decem, x wird, wenn nichts weiter folgt, wie ein ſcharfes s, vor einem Vocal wie z, vor einem Conſon. gar nicht ausgeſprochen;) zehen; It. ſ. m. Ziffer, die zehen bedeutet, eine Zehen in der Karte ꝛc.; zehnte Tag des Monats ꝛc.
*dix*-ſept, ſiebenzehn.
*dix*-huit, achtzehen.
*dix*-neuf, neunzehen.
*dix*-huit à vingt jours, drittehalb Wochen.
*dix* à douze jours, anderthalb Wochen.
ſoixante-*dix*, ſiebenzig.
quatre-vints-*dix*, neunzig.
nous y étions *dix*, wir waren da ſelbzehen.
de *dix* en *dix*, allezeit der Zehende.
au denier *dix*, auf zehn pro Cent.
mettre ſon argent au denier *dix*, auf zehn pro Cent ſein Geld auf Zinſen austhun.
le *dix* de coeur, (beym Kartenſpiel) Herzen-Zehne.
Innocent-*dix*, Innocentius der Zehnte.
le *dix* d'Avril, der zehnte [Tag] des Aprils.
le *dix* de ſa maladie, der zehnte Tag ſeiner Krankheit.
*dix*-ſeptième, adj. c. der ſiebenzehende; It. f. f. t. (in der Muſik) die triplirte Terzie.
*dix*-huitième, adj. c. der achtzehende; It. f. f. t. (in der Muſik) die triplirte Quarte.
*dix*-neuvième, adj. c. der neunzehende; It. f. f. t. (in der Muſik) die triplirte Quinte.
Dixain, Dixaine, Dixainier, Dixeau, ſ. Dizain etc.
Dix-huit, ſ. m. Kiebitz, ein Vogel, ſonſt Vaneau; It. g. (im Scherz) gewendetes Kleid, (à cauſe qu'il eſt neuf pour la ſeconde fois, et que deux fois neuf font *dix-huit*.)
être ſur ſon *dix-huit*, g. beſſer geputzt ſeyn als ſonſten.
un in *dix-huit*, ein Buch in Octez.
Dixième, adj. et ſ. (ſprich x wie z) der Zehente; zehente Theil; t. w. der Zehente, den man den Obern giebt.
mon frère eſt arrivé lui *dixième*, mein Bruder iſt ſelb Zehen ankommen.
il eſt héritier pour un *dixième*, t. er bekommt den zehenten Theil von der Herrſchaft.
Dixiémement, adv. w. zum zehenten, zum zehenten mal.
Dixme, ſ. f. (x wird nicht geleſen) der Zehente, ſ. Dîme.
Dixmer, ſ. Dîmer.
Dixmerie, ſ. Dîmerie.
Dixmeur, ſ. m. ſ. Dîmeur.

DIZ

Dizain, ſ. m. (dix) ſo aus zehen beſteht, als Verſe ꝛc.; Gedicht von 10 Zeilen, oder 10 Verſen; Reihe von 10 Korallen am Paternoſter, kleines Paternoſter, ſo aus 10 Ave Maria und einem Paternoſter beſtehet; w. f. im pl. Geld-Münze.
Dizaine, ſ. f. Zahl von zehen; Zehner, oder eine Zehen im Rechnen; t. (in einigen Städten) Theil eines Stadtviertels, ſo mehrentheils 10 Häuſer begreift.
une *dizaine* d'écus, zehen Thaler, ein Zehen-Thaler.
par *dizaine*, allezeit Zehen mit einander, Zehentweiſe.
Dizainier, ſ. Dizenier.
Dizeau, ſ. m. t. Zahl und Haufen von 10 Garben auf dem Felde.
Dizenier, ſ. m. t. gewiſſer militariſcher oder Stadtbedienter, der über Zehen, ein Quartier von zehen Häuſern geſetzt iſt.
Dizième, ſ. Dixième.
D-la-ré, t. (in der Muſik) gewiſſer Ton, aus welchem ein muſikaliſches Stück geht.

DOB

Dober, a. ſ. Dauber.
Doblant, oder Doblen, t. (bey den Blumiſten) eine Frühlings-Tulpe feuerroth mit weis.

DOC

Docéres oder Docires, ſ. pl. Art alter Ketzer, welche nicht glaubten, daß JEſus Chriſtus wahrhaftiger Menſch geworden.
Docile, adj. c. (docilis) lehrſam, gelehrig, gelehrſam; gehorſam, der Unterweiſung annimmt, der ſich lehren läßt; willig, lenkſam; w. lernſam.
être *docile* aux loix, denen Geſetzen gern gehorchen, gehorſam ſeyn.
Docilement, adv. lehrſamlich, gelehrig, auf eine gelehrige, lenkſame Weiſe; w. der etwas lernen kan.
Docilité, ſ. f. Lehrſamkeit, Gelehrigkeit, Geſchicklichkeit etwas zu lernen; Gelehrigkeit, Lenkſamkeit.
ſouffrir avec *docilité* la priſon, l'exil, ſein Gefängniß, Exilium willig ertragen.
Docimaſtique, oder Docimaſtie, ſ. f. t. (in der Chymie) Probe der Minern in kleinen Stücken, um deren Gehalt zu erforſchen; (darin iſt ſie von der Métallurgie verſchieden, die eben dieſes im Groſſen thut.)
Docte, adj. c. (doctus) gelehrt, wird von Menſchen und Büchern geſagt; It. ſ. m. ein Gelehrter, in Sachen, ſo die Memorie angehen.

homme *docte*, gelehrter Mann.
dissertation *docte*, gelehrte Abhandlung.

Doctement, adv. gelehrt, gelehrter Weise, auf gelehrte Art, geschicklich, geschickt.

Docteur, s. m. Doctor von einer gewissen Facultät; s. Lehrer; lt. der eine Sache sehr wohl und meisterlich verstehet.
prendre le bonnet de *Docteur*, passer *Docteur*, die Doctor-Würde, den Doctor-Hut annehmen, Doctor werden.
je ne suis pas (point) *Docteur*, ich bin kein Doctor.
*Docteur* Régent, Doctor, der auf einer hohen Schule öffentlich lehrt.
*Docteur* en Théologie, en Droit, en Médecine, Doctor der Gottesgelahrtheit, des Rechts, der Arzeneykunst.
*Docteur* de Sorbonne, Doctor der Sorbonne.
*Docteur* de la Loi, ein Schriftgelehrter bey den Juden.
*Docteur* de l'Eglise, berühmter Lehrer der Kirche.
faire le *Docteur*, s. moralisiren.
il y est *Docteur*, s. er versteht dis aus dem Grunde; er kan es sehr wohl, meisterlich.
c'est un grand *Docteur* aux échecs, er ist ein Meister im Schachspiel.
un *Docteur* en soupe salée, un *Docteur* en trois lettres, (lot, fat, fou) *P.* ein Narr, dummer Mensch.

Doctoral, e, adj. dem Doctor gehörig, oder so davon ist.
robe *doctorale*, ein Doctorsrock.
bonnet *doctoral*, ein Doctorshut, (besser bonnet de Docteur.)

Doctorat, s. m. Doctorwürde.
prendre le *Doctorat*, Doctor werden.

Doctorerie, s. f. w. öffentliche Doctorpromotion; Rede, Schrift, wodurch einer zu einem Doctor in der Theologie gemacht wird; Doctorschmauß.

Doctrinaire, s. m. ein Priester von dem Orden der christlichen Lehre. s. Doctrine chrétienne.

Doctrinal, s. m. a. Buch, so die ersten Gründe der lateinischen Sprache in sich fasset, lateinischer Donat.

Doctrine, s. f. (doctrina) Wissenschaft; lt. Lehre; w. Lehrsätze, Meinungen, Lehrpunkte, Grundsätze; Gelehrsamkeit.
avoir beaucoup de *doctrine*, sehr gelehrt seyn.
un livre plein de *doctrine*, ein gelehrtes Buch.
la *doctrine* de Jesus Christ, die Lehre JEsu Christi.
*doctrine* chrétienne, e. christliche Lehre; s. gewisser geistlicher Orden, oder Congregation; lt. ein Haus oder Kloster von diesem Orden.

Document, s. m. (documentum) s. Urkunde; Nachricht; Beweis, schriftlicher Beweis, Verschreibung.

## DOD

Dodart, s. m. ein Mannsname, Theodardus.

Dodecaèdre, s. m. (dodecaedrum) s. in der Geometrie, Körper, der in 12 regulaire Fünfecke eingeschlossen ist, Figur, die 12 Seiten hat, Zwölfeck; (Körper mit 12 gleichen Flächen.)

Dodecagone, s. m. s. Zwölfeck; Vestung mit zwölf Bollwerken, oder Bastionen.

Dodecatemorie, s. m. (dodecaremorion) s. [in der Astronomie] zwölfter Theil von einem Zirkel, sonderlich im Thierkreise, Raum, so jedem von den 12 Zeichen gegeben ist.

Dodeliner, v. a. g. hin und her bewegen, um einzuschläfern.

Dodine, s. f. g. Art Zwiebelbrühen, womit insonderheit Enten zugerichtet werden.

Dodiner, v. a. (dodo) w. g. verzärteln, zärtlich halten, gütlich thun; einsingen, als Kinder; v. n. s. (bey dem Uhrmacher, von der Unruhe) sich hin und her bewegen.

se Dodiner, v. r. sich selbst wohl pflegen, sich gute Tage machen, sich zärteln, sich verzärteln.

Dodo, s. g. (nur bey Kindern bräuchlich.)
faire *dodo*, schlafen gehen, einschlafen.
l'enfant fait *dodo*, aller au (à) dodo, zu Bette gehen.
faire pipi au *dodo*, ins Bette pissen.
après avoir bu, *dodo*, f. g. wenn man getrunken, so ist gut schlafen gehen.

Dodône, s. f. eine alte Stadt in Epirus.
forêt de *Dodône*, ein dem Jupiter gewidmeter Eichenwald bey der Stadt Dodona, worin das älteste Orakel von Griechenland war.

Dodonéen, oder Dodonien, adj. Beyname des Jupiters zu Dodona.

Dodonides, s. f. Name der Nymphen, die des Bacchus Wärterinnen waren, heissen sonst auch Atlantides.

Dodrans, s. m. (lat.) drey Viertel vom As, oder neun Unzen.

Dodu, e, adj. (dos) g. dick und fett; beleibt, wohl bey Leibe; fleischicht, quatschicht, quaplicht; f. reich.
elle est *dodue*, sie hat einen fetten Leib, ist dicke und fett.
ces pigeons sont *dodus*, diese Tauben sind fleischicht.

## DOE

Doele, s. Douelle.

## DOG

Dogaße, s. f. s. Dogeße.

Dogat, s. m. (ducatus) s. Würde eines Doge, Herzogs zu Venedig und Genua; lt. Zeit seiner Regierung; das Herzogthum oder Gebiet von Venedig.

Doge, s. m. Doge, Herzog zu Venedig, oder Genua.

Dogeße, s. f. Gemahlin des Doge.

Dogmatique, adj. c. dogmatisch, was zum Lehren gehört, lehrartig, lehrmäßig, so eine Lehre in sich hält; zur Lehre dienlich; w. schulfüchsisch; s. m. die Art zu reden im Lehren; s. f. die Lehre, Lehrsätze.
style *dogmatique*, oder le *dogmatique*, s. m. dogmatischer, lehrmäßiger Styl.
Philosophe *dogmatique*, Weltweiser, der gewisse Lehrsätze macht, im Gegensatz der Scepticorum.
ton *dogmatique*, Lehrton, Präceptorton.
prendre un ton *dogmatique*, wie ein Präceptor reden.

Dogmatiquement, adv. dogmatisch, lehrmäßig, auf eine lehrende Art; wie man lehrt, nach gewissen Lehrsätzen, als einer, der Schlüsse aus seinen Lehrsätzen macht, und alles darnach beurtheilet; nach Art, mit dem Nachdruck eines Lehrers; w. auf schulfüchsische Art.

Dogmatiser, v. n. (in übler Bedeutung, sonderlich in geistlichen Sachen) lehren; eine falsche Lehre andern beybringen; neue Lehre aufbringen, falsche Lehre einführen, verbotene Lehre ausbreiten; sich des Lehramts anmassen; (im Scherz) v. a. einen lehren wollen.

Dogmatiseur, (w. Dogmatiste) s. m. der falsche Lehren lehrt, eine neue Lehre aufbringt; angemaßter verdächtiger Lehrer, Lehrer neuer Dinge.

Dogme, s. m. Lehre, Glaubenslehre, Lehrsatz, Artikel, Lehrstück.
un *dogme* pernicieux, eine schädliche Lehre, schädlicher Lehrsatz.
le *dogme* de l'immortalité, die Lehre von der Unsterblichkeit.

Dognoyer, v. n. a. s. s'Ebattre.

Dogre oder Dogre-bot, s. Daugrebot.

Dogue, s. m. (Zauche, englisch, ein Hund) englische Dogge, (d'Angleterre;) lt. Bullenbeisser, grosser Hund, wilde Thiere zu hetzen; (im Scherz) dicker, fetter und murrischer Mensch, vornemlich von den Schweitzern, die zu Thürhütern gebraucht werden; s. *dogues* d'amures, gewisse Löcher in beyden Seiten des Bords, die Segelseile dadurch zu ziehen und vest zu machen.

Doguer, se Doguer, v. r. s. sich stossen, sich einander stossen, wie Hammel und Widder.

Dogun, e, s. Art kleiner englischer Doggen; kleiner Bullenbeisser.

## DOI

Doien, s. Doyen.

Doigner, Doigneyer, a. s. Donner.

Doing, a. er gibt.

Doigt, s. m. (digitus, obgleich das g nicht ausgesprochen wird, so erfordert doch die Etymologie, daß man doigt schreibe;) Finger; Zehe; lt. Klaue, Kralle einiger Thiere und Vögel, als der Krocodille, Affen, Enten ꝛc.; f. Macht, Allmacht oder Gerechtigkeit GOttes, de Dieu; s. (im Messen) Finger breit, Daumen oder Zoll breit; Fingers hoch; (von feuchten Sachen) Fingerhut voll; lt. zwölfter Theil der Sonnen- oder Mondscheibe, oder einer von den 12 Theilen, worein die Grösse der Sonne oder des Monds getheilet wird.
faire craquer les *doigts*, mit den Fingern knacken.
compter par ses *doigts*, sur ses *doigts*, an den Fingern herrechnen, herzehlen.
être à deux *doigts* de sa perte, de sa mort, s. seinem Untergange, Tode sehr nahe, dem Tode im Rachen seyn.
montrer au *doigt*, mit Fingern weisen.
on le montre au *doigt*, s. man weiset mit Fingern auf ihn; macht ihn zum Gespötte.
montrer qn. à deux *doigts*, einem mit zween Fingern Hörner aufsetzen oder machen, zum Zeichen, daß er ein Hahnrey sey.
toucher au *doigt*, mit Fingern, Händen greifen, ergreifen können; deutlich sehen.
faire toucher une chose au *doigt*, etwas klärlich darthun.
toucher du bout du *doigt*, daran seyn; anfühlen, berühren.
se mordre les *doigts* de qch., *P.* sich etwas dauren, gereuen lassen.
mordre sur ses *doigts*, *P.* sich aufs äusserste bemühen.
vous avez mis le *doigt* dessus, ihr habts getroffen, errathen, das Fleckchen getroffen.
mon petit *doigt* me l'a dit, *P.* ich habe es heimlich erfahren.
avoir de l'esprit au bout des *doigts*, *P.* schöne Arbeit mit seinen Händen machen; künstliche Handarbeit zu machen wissen; jusqu'au bout des *doigts*, auch in den kleinsten Dingen verständig verfahren, Verstand zeigen.
les cinq *doigts* de la main ne se ressemblent pas, *P.* man muß eben nicht eine so gar genaue Gleichheit zwischen Leuten oder Sachen haben wollen.
les *doigts* lui demangent, *P.* die Finger jucken ihm nach Händeln; er hat Lust, die Feder wider jemand zu ergreifen.
donner sur les *doigts* à qn., einen auf die Finger klopfen, über etwas strafen; einem Einhalt thun.

ce sont les deux *doigts* de la main, *P.* das sind vertraute Freunde.

ils sont comme les deux *doigts* de la main, sie sind sehr vertraute Freunde.

j'en mettrois les *doigts* au feu, *P.* ich wolte einen Eid drauf thun, darauf schwören, ich wolte dafür gut seyn.

il ne fait oeuvre de ses dix *doigts*, *P.* er ist ein Faulenzer, arbeitet gar nichts, thut im geringsten nichts.

savoir sur le bout des *doigts* (qch.), fertig, auswendig wissen, an den Fingern hersagen, auf einem Nagel herzusagen wissen.

être servi au *doigt* et à l'oeil, auf einen Wink bedienet werden.

mettre les *doigts* entre le bois et l'écorce, oder entre l'enclume et le marteau, *P.* sich in naher Freunde oder Eheleute Streit legen.

il se gratte la tête du bout du *doigt*, *P.* das geht ihm sehr im Kopf herum; er kratzt sich ziemlich im Kopfe.

cette montre va au *doigt* et à l'oeil, diese Uhr gehet nicht wohl, man muß stets den Zeiger forträcken.

on s'en léche les *doigts*, da leckt man die Finger nach.

on n'en donne qu'à léche-*doigt*, man gibt sehr sparsam davon; nichts mehr, als was an der Fingerspitze kleben bleibt.

de la largeur de quatre *doigts*, *t.* vier quer Finger breit.

un *doigt* de vin, ein Fingerhut voll Wein.

Doigtier, s. m. Fingerling, Ueberzug von Leinwand oder Leder, oder Seide, über einen bösen Finger; Däumling; lt. *t.* über einen Finger, womit man arbeitet.

Doile, s. Donelle.

Dois, *a.* s. Conduit.

Doisil, s. Douzil.

## DOL

Dol, s. m. (dolus) w. Betrug, List.

sans *dol* ni fraude, *t.* ohne Arglist und Gefährde.

Dol, s. m. (dolor) *a.* Betrübniß; Trauer; s. Deuil.

Dolce, Doulce, *a.* süß.

Dole, Dolie, s. f. *a.* s. Plaine.

Doléance, s. f. (meist im pl. doléances, gebräuchlich) Klage, Beschwerungen über etwas; w. Wehklage.

Doleniment, adv. kläglich, schmerzlich, traurig.

gémir *dolemment*, kläglich seufzen.

Dolent, e, adj. (meist im Scherz) kläglich, traurig, betrübt, als die Person, das Gesicht, die Geberden, Augen, Stimme ꝛc.

Doler, v. a. (dolare) *t.* hobeln.

Dolé, ée, part.

Doloir, v. a. *a.* s. Souffrir.

Doliman, s. m. Dolman; Art türkischer Kleider, die auf dem Theater gebraucht werden.

Doloire, s. f. (dolium) *t.* Art Böttichermesser, Hobel, Hobeleisen; (in der Wappenkunst) eine Art ohne Helm oder Stiel; (bey den Wundärzten) *doloire*, oder bandage en *doloire*, Schnecken-förmige Binde, Hobelspänbinde, Art von schlechten ungleichen Bruchbanden, (dolabra, ascia.)

Doloser, v. n. *a.* s. Plaindre.

## DOM

Dom oder Don, s. m. Herr, ein Ehrentitel in Spanien und Portugal; lt. bey einigen Mönchen; (bey den Portugiesen wird es stets mit m, bey den Spaniern aber mit n geschrieben;) bey den Spaniern ist es fast so gemein, als das französische Monsieur; bey den Portugiesen aber wird es fast nur vom hohen Adel gebraucht.)

Domaine, s. m. (dominium) Gut, Erbgut, Eigenthum, herrschaftliche oder Kammergüter, Erbherrschaften, eigenthümliche Herrschaft eines Landesherrn; lt. alle Gerechtigkeiten und Einkünfte, so demselben aus Landesfürstlicher Hoheit zukommen.

le *domaine*, alles Eigenthum eines Herrn; Besitz; (im Scherz) das Vermögen, Hab und Gut einer Privatperson.

*domaine* direct, das Eigenthum über Grund und Boden, so sich ein Landesherr vorbehält, wenn er jemand mit einem Gut belehnt.

*domaine* utile, das Eigenthum der Nutzungen, so demjenigen zusteht, der ein Gut in Lehn erhalten hat.

cela est de mon *domaine*, (im Scherz) das ist mein, gehört mir zu.

Domanial, e, adj. so der königlichen oder fürstlichen Kammer zukommt.

terre *domaniale*, Kammergut.

droit *domanial*, Herrlichkeit, Recht, Eigenthumsrecht des Landesherrn.

biens *domaniaux*, Eigenthumsherrliche Güter.

Domanier, s. m. *t.* w. Eigenthumsherr, Gerichtsherr.

Domanier, e, adj. *t.* droits *domaniers*, Eigenthumsherrliche Rechte.

Dôme, s. m. (domus) ein rund erhabenes Dach, sonderlich über einer Kirche, Kuppel, Haube; s. von andern Sachen, die dergleichen Gestalt haben; lt. Kathedralkirche, Domkirche; (bey Goldschmieden) ein runder Deckel über ein Rauchfaß, oder ander Geschirr; (bey Chymicis) der runde Deckel über den Reverberirofen, u. s. w.

*dôme* surbaissé, (in der Baukunst) Kuppel, die niedriger ist als ein halber Zirkel, oder als eine halbe Kugel.

*dôme* surmonté, Kuppel, die höher ist als eine halbe Kugel.

*dôme* à pans, ein solch Dach, das achteckicht ist.

*dôme* de treillage, ein solch Dach auf einer Sommerlaube ꝛc.

voûte en *dôme*, wenn ein Saal oder Gang inwendig als ein solch Dach gewölbet ist.

Domeine, s. Domaine.

Domenger, s. m. *t.* *a.* s. Gentilhomme.

Domerie, s. f. eine Art Pfründe.

Domesche, s. m. *a.* s. Domestique.

Domesticité, s. f. *t.* die Hausgenossenschaft, der Stand eines Hausgenossen, oder Bedienten, das Angehören zu eines Hausgenossen.

Domestique, adj. c. (domesticus) Haus, zu einem Hause, zu einer Familie gehörig; häuslich; einheimisch; lt. zahm; s. m. Hauswesen; Hausgenosse; die sämtlichen Hausgenossen, Hausleute, Hausgenossenschaft; Bedienter, Bediente, Gesinde, Hausgesinde, auch wol das ganze Haus, die Angehörige eines Hausvaters.

les affaires *domestiques*, die Hausgeschäfte, häuslichen Geschäfte.

serviteur *domestique*, zugehöriger Diener, Hausbedienter.

vous vous rendriez responsable de tous les malheurs *domestiques* de vos citoyens, TELEM. ihr würdet euch die Verantwortung alles häuslichen Unglücks eurer Bürger über den Hals laden.

une bête, un animal *domestique*, ein zahmes Thier, das im Hause erzogen wird.

une guerre *domestique*, ein einheimischer, bürgerlicher Krieg.

avoir soin de son *domestique*, seines Hauswesens warten.

être en son *domestique*, in seinem Hause, unter den Seinigen seyn.

tout son *domestique*, sein ganzes Hausgesinde, alle seine Leute.

un *domestique* très corrompu, ein sehr treuloser Bedienter.

être en proie à ses *domestiques*, von seinem Gesinde, Hausgesinde bestohlen werden.

Domestiquement, adv. als ein Hausgenosse, als einer, der ins Haus gehört; häuslich; vertraulich, familiär.

vivre *domestiquement*, gemeinsam leben.

Domice, s. m. Domitius, römischer Mannsname.

Domicile, s. m. (domicilium) *t.* beständige Wohnung, der Ort, wo sich einer häuslich niedergelassen hat, Wohnplatz, Wohnsitz, Wohnstädte; (in der Astrologie) das Haus eines Planeten; Zeichen des Thierkreises, in welchem ein Planet am stärksten wirket, als wenn er in demselben daheim wäre, und da am meisten zu befehlen hätte.

faire élection de *domicile*, sich an einem Orte wohnhaft niederlassen; seine Behausung erwählen und anstellen in einem Orte.

Domicilié, ée, adj. *t.* so eine beständige Wohnung erwählet hat; hausässig, sässhaft, sitzhaft, gesäßig, angesessen, wohnhaft.

être *domicilié*, wohnhaft seyn.

Domicilier, se Domicilier, v. r. (wird nur im praeterito und partic. gefunden) *t.* (in Gerichten:) sich besetzen, häuslich niederlassen.

il s'est *domicilié*, er hat sich häuslich niedergelassen.

Domiduque, s. (domus, duco) Gott, oder Göttin, so den Hochzeiten vorstand bey den Heiden.

Domifier, v. a. *t.* (in der Sterndeutekunst) den Himmel in 12 Theile oder Häuser eintheilen, daraus die Nativität zu stellen ꝛc.

Dominant, e, adj. e. f. *t.* herrschend, so die Oberherrschaft hat; die Oberhand habend; das andern vorgehet, andern überlegen, stärker und mächtiger ist; höher ist, oder höher liegt, als ein Berg oder anderer Ort; so am stärksten wirkt, als ein gewisses Gestirn bey den Nativitätstellern; (im Lehnrecht) das ein ander Lehngut unter sich hat.

une passion *dominante*, eine herrschende Leidenschaft, Begierde.

sa passion *dominante* c'est l'amour, die Liebe ist seine herrschende Leidenschaft.

un lieu *dominant*, ein Ort, so den andern überhöhet.

un fief *dominant*, ein Hauptlehn, das Afterlehen unter sich hat.

Dominante, s. f. *t.* (in der Musik) die quinta maior von der Fundamental-Note.

sous-*dominante*, die quarta maior der Fundamental-Note.

Dominateur, trice, s. w. v. so darüber herrschet; Regent, Gebieter, Herr, Beherrscher, Herrscher über ꝛc.; *t.* (bey dem Nativitätstellen) so über die andern Zeichen ist und wirket; oder das Gestirn, welchem die meiste Wirkung in einer gestellten Nativität zugeschrieben wird.

Domination, s. f. Herrschaft, Oberherrschaft, Beherrschung, Gebiet, Gewalt, Regierung, Botmäßigkeit; *t.* eine der Ordnungen der Engel, die Herrschaften; *Dominations.*

usurper la *domination*, sich der Oberherrschaft anmassen.

Dominer, v. n. (dominari,) [sur qch. etc.] herrschen, beherrschen, die Herrschaft führen, Herr seyn, zu befehlen haben, gebieten, die Oberherrschaft haben, regieren, vorstehen; s.

vor etwas den Vorzug, die Oberhand haben; die Obermacht haben, prädominiren; regieren, am stärksten wirken, als ein Gestirn, nach der Meinung der Sterndeuter; am stärksten oder am meisten bey etwas seyn, als eine gewisse Farbe an einem Zeuge, als ein gewisses Ingrediens in einer Arzeney; lt. vor andern in einen Stim fallen, als etwas in einem Gemählde ins Auge, als der Pfeffer vor andern Gewürzen auf der Zunge ꝛc.; lt. über einen Ort erhaben seyn, so daß man ihn von da beschiessen kan, höher liegen als ꝛc.; v. a. (qch.) beherrschen, regieren; f. leiten; in seiner Gewalt haben, als seine Affekten; höher liegen als ꝛc.

*dominer* fur toute l'Asie, ganz Asien beherrschen.

*dominer* fur plusieurs nations, über viel Völker herrschen.

il faut que la raison *domine* dans toutes nos actions, die Vernunft soll billig in allem unserm Thun die Oberhand behalten.

la bile *domine* dans son tempérament, die Galle hat die Obermacht, prädominiret in seiner Leibesbeschaffenheit.

le poivre *domine* dans cette sausse, den Pfeffer schmeckt man in dieser Brühe vor andern Gewürze am meisten.

il veut *dominer* par tout, er will überall die Oberhand haben.

cette colline *domine* fur le passage, (oder act.) *domine* le passage, dieser Hügel liegt höher als der Weg oder Zugang, (daß man von dar ihn beschiessen kan.)

un Roi, que la mauvaise honte *domine*, TELEM. ein König, der sich von einer unzeitigen Schamhaftigkeit leiten, bethören läßt.

des gens, dont ils sont *dominés* eux mêmes, Leute, von denen sie selbst regieret, beherrschet worden; denen sie selbst unterthan gewesen.

Dominé, ée, part.

Dominicain, e, s. Dominicaner, Mönch oder Nonne.

Dominical, e, adj. Oraison *dominicale*, Gebet des HErrn, Vater Unser.

lettre *dominicale*, f. Sonntagsbuchstabe.

Dominical, s. m. a. (in der ersten Kirche) ein Tuch, in welchem die Weibespersonen den Leib Christi empfiengen, weil sie ihn nicht mit bloßen Händen berühren durften; lt. ein Schleyer, den die Weibsbilder bey dem Gottesdienst auf dem Haupte trugen.

Dominicales, s. f. pl. sonntägliche Predigt durch das ganze Jahr durch; Sonntags-Evangelia.

prêcher les *dominicales*, über die Sonntags-Evangelia predigen.

Dominicalier, s. m. g. w. Sonntagsprediger, der die Sonntagspredigt thut.

Dominique, s. m. Dominikus, Mannsname; f. Dominika, Weibername; lt. Name einer Insel in Amerika.

l'ordre de St. *Dominique*, Dominikaner-Orden; lt. a. Krieges-Orden wider die Ketzer, dessen Ritter hiessen Gens d'armes de Jesus.

Domino, s. m. pl. les domino; f. Art Mönchskappen und Kutten, so sie im Winter tragen, und über die Achseln gehet; lt. Schorsteinfegerkappe; lt. Maskenkleid.

un bal en *domino*, ein Tanz, darinnen alle Personen mit Kappen verlarvt sind.

figures de *domino*, g. allerley Figuren von Gold, Silber und Farben, die aufs Papier gedruckt werden.

Dominoterie, s. f. f. Verfertigung türkischen oder bunten Papiers; lt. Handel mit dergleichen Papier.

Dominotier, s. m. f. türkischer Papiermacher; lt. der buntes oder gedrucktes Papier macht mit allerley Figuren.

Domiteur, s. m. (domitor) w. ein Bezwinger, wird meistens nur von dem Herkules gesagt; s. Domteur.

Domitien, s. m. Domitianus, Mannsname.

Dommage, s. m. (qs. damnagium) Schade, Verlust, Nachtheil, Abbruch, Abgang; insonderheit der Aecker, Wiesen und Gärten durch das Vieh; lt. Schade, Beschädigung; wenn man etwas bedauert, an einer Sache etwas zu tadeln oder auszusetzen findet ꝛc.; lt. w. Unkosten.

causer du *dommage*, beschädigen, Schaden thun, in Schaden bringen.

faire, apporter *dommage*, Abbruch thun.

ces vaches ont été trouvé en *dommage*, f. diese Kühe sind über einem Feldschaden angetroffen worden, haben zu Schaden geweidet.

condamner aux dépens, *dommages* et interêts, f. (in Gerichten) in die Unkosten, Schäden und Interessen verurtheilen.

c'est *dommage*, es ist Schade.

c'est grand *dommage*, es ist ein grosser Schade; g. ewig Schade!

c'est un honnête homme, mais c'est *dommage* qu'il ne soit riche, er ist ein ehrlicher Mann, nur Schade, daß er nicht reich ist.

*dommage* fait sage, P. mit Schaden wird man klug.

Dommageable, adj. c. schädlich, nachtheilig, bös.

Domtable, Domptable, adj. c. (meist mit der Negation,) so zu bezwingen, zu zähmen ist, so bezwungen, zahm, bändig gemachet werden kan, so sich bändigen läßt, bändig, leicht zu bändigen.

Domtement, nicht Domptement, s. m. w. das Bezähmen.

Domter, nicht Dompter, v.a. (domitare, domare,) bezähmen, zahm machen, zähmen, bändigen, bändig machen; f. zähmen, bändigen; bezwingen, überwinden, unter sich bringen, zum Gehorsam bringen, sich unterwerfen.

aile à *domter*, leicht zu bezähmen, bändig, so sich bändigen läßt.

on *domte* les lions et les tigres, man kan die Löwen und Tieger zähmen.

*domter* les flots, f. die Wellen bändigen, zwingen.

*domter* les rebelles, f. die Aufrührer bändigen, zum Gehorsam bringen.

*domter* les passions, les humeurs, seine Leidenschaften zähmen, die Gemüthsneigungen bezwingen, beherrschen.

Domté, ée, part.

Domte-venin, s. m. (auch Asclepias,) Giftwend, Schwalbenwurz, (hirundinaria, vincetoxicum.)

Domteur, s. m. w. Bezwinger, Ueberwinder, (wird nie ohne Zusatz gebraucht.)

DON

Don, s. m. (Hisp. von Dominus,) Herr. s. Dom.

*Don* Carlos l'a commandé, der Don Carlos hat es befohlen.

Don, s. m. (donum) Geschenk; Gabe; Verehrung, Beschenkung, Verschenkung.

les *dons* de la nature, natürliche Gaben; Naturgaben.

*don* de nôces, die Geschenke der Verlobten, einige Tage vor der Hochzeit, Hochzeitgeschenk.

*don* mutuel, die Gegenvermächtnisse der Eheleute, daß wer das andere überlebt, dessen Güter haben soll.

*Don* du Roi, etwas Ausgebetenes; eine Gnade vom Könige.

*Don* du Roi, *don* gratuit, was die Geistlichkeit und andere Reichsstände dem Könige geben, freywillige Steuer, Gabe, so die Landstände ihrem Herrn entrichten.

*don* celeste, s. (in der Alchymie) die Materie zum Stein der Weisen.

faire *don* de qch., etwas schenken, verschenken.

un *don* simple et utile, eine zwar geringe, doch nützliche Gabe.

le *don* de prophetie, de chasteté, des langues, etc., die Gabe der Weissagung, Keuschheit, Sprachen ꝛc.

il a le *don* de beaucoup parler, et de ne rien dire, er hat die Gabe viel, aber nichts zur Sache zu reden.

il n'a pas le *don* de se taire, er kan das Maul unmöglich halten, es ist ihm nicht gegeben, daß er schweigen kan.

il a le *don* de déplaire, er misfällt jedermann.

elle a le *don* des larmes, sie kan weinen, wenn sie will; die Thränen kosten ihr nicht viel.

il n'y a point de plus belles acquisitions que le *don*, P. geschenkt ist immer besser.

Donataire, s. c. s. der oder die, denen eine Schenkung geschehen, so beschenkt worden ist, einer Donation theilhaftig wird.

Donateur, trice, s. s. der oder die, so eine Schenkung unter den Lebendigen thut; so eine Donation ausfertiget läßt, Geschenkgeber, Geschenkgeberin; Schenker, Schenkerin.

Donatif, s. m. w. Geschenk, Beschenkung; Gnadengeschenk eines grossen Herrn. s. Gratification.

Donation, s. f. s. Gabe, freywillige Schenkung, Geschenk unter Privatpersonen; Beschenkung, die durch Brief und Siegel, oder mit Zeugen geschicht, (meist gerichtlich;) lt. Gegenvermächtnis des Verlobten.

*donation* entre vifs, Schenkung unter Lebendigen.

*donation* à cause de mort, Schenkung von Todeswegen, oder auf den Todesfall.

Donatisme, s. m. Irrthum der Donatisten.

Donatistes, s. m. pl. Donatisten, Art alter Schismaticorum, Ketzer im 5ten Seculo, mit denen Augustinus viel zu streiten hatte.

Donc, w. Donque, conj. (a. donques, Ital. dunque, nunc,) also, folglich, derohalben, derowegen, demnach, diesemnach, daher denn; alsdenn, sodann; so nun; nun; dann, so.

il respire, *donc* il vit, er holt Athem, folglich lebt er; (wie der Lateiner atqui - ergo.)

cette femme *donc* le pria, also bat ihn diese Frau.

vous ne voulez *donc* pas, ihr wollet also nicht.

il est mon ami, *donc* il ne vous servira pas, er ist mein Freund, dahero wird er euch nicht dienen.

quand *donc* vous aurez vu, oder quand vous aurez *donc* vu, wenn ihr nun werdet gesehen haben.

c'est *donc* les Dieux et non pas la mer, qu'il faut craindre, TELEM. demnach müssen wir uns vor den Göttern und nicht vor dem Meer fürchten.

si bien *donc* que, also daß; so daß also.

il est fils, *donc* il est héritier, er ist ein Sohn, folglich, so ist er auch ein Erbe.

vous dites *donc* que cela est ainsi! ihr saget dann, daß es so sey!

faudra-t-il *donc* me déshonorer? soll ich denn mich verunehren?

Dondaine, s. f. s. a. f. alte Kriegsmaschine, dicke, runde Steine zu werfen.

Dondon, s. f. (Ital. donnona,) g. dicke, untersetzte, hübsche und lustige Weibesperson, dickes, rothbäckichtes Frauenzimmer.

Donjon, oder Dongeon, s. m. stärkste Thurm in einer Vestung; Thurm, oder anderer vortheilhafter abgesonderter hoher Ort, in alten Vestungen, wohin man sich retirirte, wenn dem Feinde ein Hauptsturm gelungen war; letzte Verschanzung in einer Vestung, hinter welche man sich retiriret, wenn man sich aufs äusserste wehret; lr. ein oben aufs Dach gebauetes Stübgen, oder sonst erhabener Ort über dem Dache eines Hauses, davon man eine freye Aussicht hat.

Donjonné, ée, adj. t. (in Wappen von Schlössern und Thürmen) mit kleinern Thürmchen versehen; gethürmt.

Donnant, ante, adj. der, die gerne gibt, alles wegschenkt, freygebig; (meist mit der negation gebräuchlich.)

il n'est pas *donnant*, er schenkt nicht gern etwas weg.

la bonne femme n'est pas *donnante*, die gute Frau überschenkt sich nicht leicht; die Freygebigkeit ist nicht ihr Fehler.

Donne, s. f. t. das Geben der Karten; lr. Art solche zu geben; lr. w. Courtisirschwester.

Donner, v. a. geben; schenken; beschenken, verschenken, verehren, bescheren; ertheilen; austheilen, ausspenden, ausgeben; verleihen; darreichen, dargeben, übergeben, überliefern; bieten, zustellen, abfolgen, abfolgen lassen, überantworten; beylegen, ein Amt ꝛc.; vergeben, weggeben; dahin geben; übergeben, auftragen; bringen, herbringen; beybringen, als Arzney, Furcht, Gift; ertheilen, überlassen, zukommen lassen, verwilligen; zugeben, als ein Gehülte; zugeben, (*donner* par dessus;) zugeben, zustehen, beystimmen, beyfallen; worein willigen, (*donner* les mains à;) anwenden; bestimmen, anberaumen; zueignen; zuschreiben; beymessen; Schuld geben; ausstellen, aushändigen, als eine Schuldverschreibung; wenden auf etwas; gönnen, mittheilen; verursachen, bringen, machen, erwecken, zuwegebringen, schaffen; leihen, geben; zahlen, bezahlen, abführen, (*donner* à qn. son fait, son paquet;) darfür geben; halten, anstellen, ausrichten; anweisen; setzen; angeben; erklären, ausdrücken; reichen, geben; treffen ꝛc., schlagen, (geben, Gerund. mit à;) v. n. die Karten geben; treffen, anstossen, angreifen, anfallen; gerathen, fallen, verfallen; auf die Feinde losgehen ꝛc., schlagen.

*donner* la main, (à qn.) die Hand drauf geben; einem die Hand reichen, ihm aufzuhelfen; jemanden die Ehe versprechen; s. einem in Noth und Unglück beyspringen, helfen; einem die Oberhand geben, den Vorzug lassen; t. einem Pferde den Zügel ein wenig schiessen lassen, (im letztern Verstande sagt man auch *donner* la bride.)

*donner* la vie à qn., einem das Leben geben; (von Eltern) ein Kind zeugen; (von einem Medico) einem Kranken das Leben fristen, ihn gesund machen; (von einem, der seinen Feind im Gefechte überwunden hat,) jenem das Leben lassen oder schenken, da man ihn wol umbringen könte; (in der letzten Bedeutung sagt man auch *donner* quartier, Quartier geben; s. einem eine ungemein grosse und unerwartete Freude machen.

*donner* la mort, tödten, um das Leben bringen; s. eine sehr grosse Betrübniß, heftigen, tödtlichen Schmerz verursachen; bis auf den Tod kränken,

*donner* les mains à qch., s. in etwas willigen, etwas eingehen.

*donnez*-nous en, gebt uns davon.

je vous *donne* ce qui me plait, ich gebe euch was (die Sache, welche) mir gefällt; ce qu'il me plait, was mir beliebt, (euch zu geben.)

je vous le *donne* (sc. à deviner, à faire) en trois, en quatre, en cent (sc. coups, fois,) ich gebe es euch 3, 4, 100 mal zu errathen, zu thun; ihr werdet es in 3, 4, 100 mal nicht treffen, nicht errathen, nicht so gut machen.

votre lettre m'auroit *donné* la plus grande consolation, euer Brief würde mir den gröten Trost gegeben haben.

j'ai *donné* un livre à mon frère, ich habe meinem Bruder ein Buch gegeben.

j'ai *donné* un écu de 6 pour la livre, ich habe 1 Rthlr. vors Pfund gegeben.

*donner* à entendre, zu verstehen, zu vernehmen geben.

*donner* en main propre, einhändigen.

*donnez*-lui cela en main propre, gebt ihm das in seine eigene Hände.

*donner* un lieu, une place, eine Stelle geben, anweisen.

*donner* du retour, hinausgeben.

*donner* des avances, angeben, darauf geben, vorschiessen.

*donner* sa parole, sein Wort geben; bey seinem Wort versprechen.

*donner* à manger, zu essen geben; füttern; erhalten.

je vous *donne* cela, ich schenke euch dieses.

*donner* attention à un discours, einer Rede seine Aufmerksamkeit gönnen.

il faut *donner* les précautions qui doivent y être apportées, SAUR. wir müssen angeben, zeigen, was für Behutsamkeit man dabey brauchen müsse.

il faut *donner* qch. à l'âge, JUR. der Jugend muß man etwas zulassen, zu gut halten.

l'assurance que la piété seule peut *donner*, die Gewißheit, welche die Gottseligkeit allein kan geben, (sich allein auf die Gottseligkeit gründet.)

*donner* un passeport, un congé, einen Geleitsbrief, Abschied ertheilen.

*donner* congé, erlassen; -l'absolution, erlassen, absolviren.

il *donneroit* jusqu'à sa chemise, er solte das Hemde vom Leibe verschenken.

à *donner*, *donner*, à vendre, vendre, P. wenn ich schenke, so schenke ich, und wenn ich verkaufe, so verkaufe ich, oder: im Verkaufen muß man nichts schenken, und wenn man schenkt, nicht dabey markten.

cela est à *donner*, g. das ist spottwohlfeil.

on ne *donne* rien pour rien, P. Umsonst ist tod, Schenker ist gestorben.

qui *donne* tôt, *donne* deux fois, P. wer bald gibt, gibt doppelt.

donner et retenir ne vaut, t. (in Rechten) wer einmal ein Vermächtniß gemacht hat, kan es durch keine Klausel wieder aufheben; P. geschenkt ist geschenkt; was man einmal geschenkt hat, darf man nicht wieder zurücknehmen.

je n'en donnerois pas ma part aux chiens, P. ich hoffe einen guten Antheil daran zu bekommen.

*donner* un chabot, pour avoir un gardon, oder *donner* un pois pour avoir une fève; oder un oeuf pour avoir un boeuf, P. mit der Wurst nach der Speckseite werfen.

je vous *donne* le bon jour, le bon soir, ich wünsche euch einen guten Tag, guten Abend.

*donner* des malédictions, Böses anwünschen.

*donner* le soin de-, über etwas bestellen.

*donner* bon ordre, bestellen, anordnen, besorgen.

*donner* un ordre, un avis contraire à celui qu'on avoit *donné*, abkündigen, absagen lassen.

*donner* du crédit et de l'autorité, Ansehen und Autorität geben, machen.

*donner* pour compagnon, zugesellen.

*donner* une femme, ein Weib geben, beylegen.

*donner* une odeur, einen Geruch von sich geben.

*donner* de méchantes paroles, lose Worte ausgeben.

*donner* un démenti à qn., einen Lügen strafen; sagen, daß er gelogen hat.

*donner* part, mittheilen; de qch. oder *donner* avis de qch., wovon benachrichtigen, etwas zu wissen thun.

*donner* le nom à un enfant, ein Kind in die Taufe heben, Pathe bey einem Kinde seyn.

*donner* caution, assurance, Gewähr leisten.

*donner* un livre au public, ein Buch herausgeben, ausgehen lassen.

*donner* les soins à-, seine Bemühung, Sorge zu etwas anwenden.

*donner* du temps à qch., Zeit auf etwas wenden, anwenden.

*donner* une ville au pillage, eine Stadt preiß geben, plündern lassen.

*donner* un festin, ein Gastmahl halten, ausrichten, geben, anstellen.

*donner* la Comédie, eine Komödie anstellen.

*donner* une sérénade, eine Nachtmusik bringen.

*donner* des bornes, Grenze setzen.

*donner* du cor, auf dem Horn blasen.

*donner* le ton, den Ton angeben; mit der Stimme oder einem Instrument; s. in einer Gesellschaft allein reden, machen, daß andre eben so denken müssen wie er.

*donner* la loi à un peuple, ein Volk beherrschen.

*donner* un répondant, einen Bürgen stellen.

*donner* prise sur soi, Gelegenheit geben, daß einer ihm beykommen kan, ihm etwas anhaben kan.

*donner* cours à qch., etwas ausbringen, ausbreiten; -à une nouvelle, eine Zeitung unter die Leute bringen.

*donner* un bon tour à qch., einer Sache eine geschickte Wendung geben; etwas auf eine angenehme, nicht mißfällige Art ausdrücken.

*donner* de la pente à un terrain, das Erdreich abschüßig machen.

*donner* la chasse aux ennemis, die Feinde verjagen und verfolgen.

*donner* un combat, *donner* combat, bataille, eine Schlacht liefern.

*donner* un charme, un philtre pour faire aimer, die Liebe anthun.

cela vous *donnera* la fièvre, ihr werdet das Fieber davon bekommen.

*donner* de la peine, verdriessen; Mühe machen.

*donner* en vie, eine Lust machen; -du chagrin, Verdruß machen, verursachen.

*donner* de l'admiration, Verwunderung verursachen.

ne *donner* que du plaisir, nichts als Freude erwecken.

*donner* l'épouvante à-, in Furcht, Schrecken setzen.

*donner* tout aux apparences, sich gleich durch den Schein einnehmen lassen; sich blos des äusserlichen Scheins befleißigen.

cette conquête lui *donna* le désir, d'en faire d'autres, nach dieser Eroberung kam ihm

ihm die Luſt an, noch mehrers an ſich zu ziehen.

*donner* jour, heure, Tag, Stunde beſtimmen, beſtellen; à qch., etwas auf eine gewiſſe Zeit beſtellen.

*donner* du jour à une chambre, ein Zimmer ſo anlegen, daß es helle darinne ſey.

*donner* de l'air à une chambre, friſche Luft in ein Zimmer laſſen.

*donner* jour à une affaire, f. die Gelegenheit, ſie auszuführen, veranſtalten.

*donner* du jour à une affaire, eine Sache deutlich machen, alles dunkle dabey aus dem Wege räumen.

*donner* rendez-vous, *donner* aſſignation, einen Ort der Zuſammenkunft beſtimmen.

*donner* un méchant jour à une choſe, f. eine Sache aufs ärgſte deuten.

*donner* couleur à un attentat, einem frevelhaften Beginnen ein Färbchen anſtreichen.

*donner* exemple, l'exemple, andern worin vorgehen, der erſte ſeyn, der etwas thut, dem andre nachfolgen.

*donner* bon exemple, ein exemplariſches Leben führen.

*donner* à courre, *donner* de l'exercice à qn., einem brav zu ſchaffen, zu laufen und zu rennen machen.

je *donnerois* ma tête à couper, que-, ich wolte meinen Kopf verwetten, daß-

*donner* la faute à qn., einem die Schuld beymeſſen.

il *donne* qch. à la faveur, er thut etwas aus Gunſt.

*donnez* cela à mes prières, williget dieſes meiner Bitte.

on leur *donna* deux jours pour accepter les conditions, man gab, willigte ihnen 2 Tage, die Bedingungen anzunehmen.

je lui *donne* vingt ans, ich ſehe ihn vor 20 Jahr alt an.

je ne lui *donnerois* pas trois mois à vivre, ich dächte nicht, daß er noch ein Viertel-Jahr leben könte.

elle *donne* ſon enfant à un tel, ſie gibt den und den zum Vater ihres Kindes an.

tout le monde lui *donne* le tort, jedermann ſagt, daß er unrecht hat, daß das Unrecht auf ſeiner Seite iſt.

je ne *donne* rien à notre amitié, ich thue nichts unſerer Freundſchaft zu Gefallen.

il faut *donner* cela à la néceſſité des temps, man muß dis der Beſchaffenheit der Zeit zuſchreiben.

je ne *donne* rien au hazard, ich ſchreibe nichts dem blinden Glücke zu.

*donner* tout à la fortune et rien à la vertu, dem Glück alles, und der Tugend nichts zuſchreiben, beylegen.

je le *donne* aux plus ſages à éviter ce malheur, ich überlaſſe es den Klügſten, wie ſie dieſem Unglück entweichen wollen.

il a *donné* ſept ans aux études, er hat 7 Jahr aufs Studiren gewendet.

*donner* le feu trop chaud, gar zu groß Feuer beym Eſſen machen.

*donner* de l'Alteſſe, du Monſeigneur à qn., den Titel Hoheit, Monſeigneur geben, einen Alteſſe ꝛc. nennen.

*donner* des éperons, t. die Sporen geben.

*donner* des deux, mit zween (beyden) Füſſen aufſtoſſen.

*donner* carrière à ſon cheval, t. dem Pferde den Zügel ſchieſſen laſſen, es in der Bahn fortrennen laſſen.

*donner* carrière à ſon eſprit, Ir. ſe *donner* carrière, f. ſeinen Gedanken freyen Lauf laſſen.

*donner* le cerf aux chiens, t. den Hirſch jagen.

*donner* les chiens, t. die Hunde auf ein Wild loslaſſen.

*donner* chaſſe, t. (auf der See) ein feindliches Schiff verfolgen.

*donner* vent devant, t. ein Schiff gerade gegen den Wind drehen.

*donner* le ton du choeur, den Ton angeben.

qui peu *donne*, veut qu'on vive, P. wer wenig gibt, kan oft geben.

il a *donné* des verges pour le fouetter, P. er hat ſich ſelbſt eine Ruthe gebunden.

*donner* une baie, une caſſade, des baies, des caſſades, g. einem was weiß machen, eine Naſe machen, drehen.

à qui eſt-ce à *donner?* wer muß die Karte geben?

toute l'Armée *donna*, die ganze Armee kam zum Treffen.

*donner* jusqu'au camp, bis an das Lager dringen.

*donner* ſur qn., auf einen losſchmeiſſen; treffen, ſchlagen, ſtoſſen.

*donner* ſur l'ennemi, auf den Feind ſtoſſen oder treffen; Ir. den Feind angreifen.

*donner* ſur les oreilles, g. hinter die Ohren ſchlagen.

*donner* ſur l'aile gauche, t. auf den linken Flügel treffen; den linken Flügel angreifen.

*donner* ſur un banc de ſable, t. auf eine Sandbank zu ſitzen kommen.

*donner* ſur la rue, ſur un chateau, t. gegen die Gaſſe, gegen ein Schloß zu liegen, dahin den Proſpekt haben.

cet appartement *donne* ſur la rue, dieſes Zimmer gehet auf die Gaſſe heraus.

*donner* à la côte, t. an die Küſte ſetzen, ſtranden.

*donner* au but, (ſur le but) t. das Ziel treffen; f. die Sache treffen, errathen.

il a *donné* au blanc, er hat ins Ziel getroffen.

*donner* à tout, alles ohne Unterſcheid vornehmen; ſich an alles wagen.

*donner* à travers champs, zwerchfeld (querfeld) ein laufen.

le ſoleil *donne* ici à plomb, die Strahlen der Sonne fallen hier gerade; gerade unter ſich, als eine Bleywage, perpendicular.

le ſoleil *donne* dès le matin à cette fenêtre, die Sonne liegt an dieſem Fenſter vom Morgen an.

le vent *donne* ici, der Wind wehet hier.

le vent, la pluie *donne* comme il faut, es wehet, regnet ſtark.

le vent *donne* dans les voiles, der Wind füllet die Segel, bläſet ſie auf, iſt günſtig.

*donner* à pleines voiles dans un ſentiment, dans un parti, eine Meinung, Parthey blindlings, mit Heftigkeit ergreifen.

*donner* encore un coup de collier, ſich von neuen bemühen; etwas noch einmal wagen.

ce vin *donne* dans (à la) tête, dieſer Wein ſteigt in den Kopf, nimmt den Kopf bald ein.

*donner* deſſus, darauf ſchmeiſſen; angreifen.

*donner* contre qch., anſtoſſen an etwas; contre une pierre, an einen Stein ſtoſſen.

mais peut-être que je *donne* contre l'écueil, que j'avois voulu éviter, SAUR. allein, ich ſtoſſe hier vielleicht an eben die Klippe, die ich doch vermeiden wolte.

*donner* du nez en terre, auf die Naſe fallen, zu Boden niederfallen; f. in Unglück gerathen.

*donner* tête baiſſée dans qch., etwas mit Heftigkeit, ohne weiteres Nachdenken angreifen, unternehmen.

*donner* de cul et de tête, alle ſeine Leibes- und Seelenkräfte anwenden.

ne ſavoir où *donner* de la tête, g. nicht wiſſen, wo man hinaus ſoll; wohin man ſich wenden, wie man rathen ſoll; weder aus noch ein wiſſen.

*donner* dedans, in einen Fluß oder Hafen einlaufen, auf einer Rhede ankommen.

croyez-vous qu'il *donne* la dedans? f. meinet ihr, er werde ſich ſo fangen laſſen? er werde es glauben?

*donner* de la tête tantôt d'un côté, et tantôt de l'autre, den Kopf von einer Seite auf die andere wenden, werfen.

*donner* dans qch., Unkoſten auf etwas wenden, aufs Bauen ꝛc. in etwas verfallen.

*donner* dans les bâtimens, dans le plaiſir, (les plaiſirs,) la débauche, la bagatelle, an Bauen, Wolluſt, liederlichem Leben, an Tändeleyen ſeine Luſt, ſeinen Gefallen haben, darauf verfallen, darein verfallen.

il me *donna* dans la tête, er gab mir Stöſſe an den Kopf.

*donner* dans un ſentiment, einer Meinung beypflichten, beyfallen.

*donner* dans le ſens de qn, eines Meinung, die rechte Wahrheit der Sache treffen; einerley Meinung mit einem ſeyn.

*donner* dans le ridicule, auf etwas Lächerliches verfallen.

*donner* dans le panneau; - dans le piége; - dans les toiles; Ir. *donner* dedans, P. ins Netz fallen, ins Garn gerathen, ertappt werden, ſich erwiſchen, ſich fangen, verführen, betrügen, berücken, hinter das Licht führen laſſen, anlaufen.

*donner* dans une embuſcade, in einen Hinterhalt fallen.

*donner* dans les ennemis, unter die Feinde gerathen.

*donner* de l'épée dans le ventre, mit dem Degen in den Leib ſtechen.

la vigne a bien *donnée* cette année, der Weinberg hat dis Jahr wohl getragen.

les vins n'ont pas bien *donné*, der Wein hat nicht viel gegeben, iſt nicht wohl gerathen.

les fruits n'ont pas bien *donné* cette année, die Früchte ſind dieſes Jahr nicht wohl gerathen.

le *donner* beau, t. (im Ballen oder ſonſt) ein gut Spiel machen; f. Gelegenheit verſchaffen, daß einer etwas mit leichter Mühe machen kan, (auch) donner beau jeu à qn.)

la *donner* belle, la *donner* bonne, en *donner* d'une, en *donner* de belles, en *donner* à garder à qn., en *donner* d'une, g. einem etwas weiß machen, etwas bereden, das nicht ſo iſt, eine Lüge aufheften.

vous nous la *donnez* belle, ihr wollt uns was weiß machen.

la *donner* ſeche, durch eine verdrüßliche Zeitung ein Schrecken einjagen.

en *donner* à tout le monde, jedermann anſtechen, anzapfen; mit Worten angreifen.

se Donner, v. r. ſich geben; ſich machen, ſich ſchaffen; ſich ergeben; ſich nehmen; gegeben werden, weggegeben werden; ſich ausgeben.

*ſe donner* qch., ſich etwas anſchaffen, kaufen; un habit, ſich ein Kleid machen laſſen.

*ſe donner* la peine, ſich die Mühe nehmen.

*ſe donner* bien de la peine, ſich viel Mühe geben, ſich abmartern.

*donnez-vous* un peu de patience, habt ein wenig Gedult.

*ſe donner* des airs, oder de grandeur, groß thun, ſich breit machen.

il

il *se donne* la gloire de cette action, er eignet sich den Preis, die Ehre dieser That zu.

*se donner* l'honneur, sich die Ehre nehmen.

je *me donne* l'honneur de vous écrire, ich nehme mir die Ehre, an euch zu schreiben.

*se donner* le mot, was zusagen, versprechen; einander das Wort geben.

sans *se donner* le temps, ohne sich Zeit zu nehmen, zu lassen.

*se donner* la mort à soi-même, sich selbst den Tod anthun.

*se donner* du bon temps, oder *se donner* du menu, sich lustig machen, sich gute Tage machen, wohlleben.

*se donner* de la tête contre qch., sich mit dem Kopf an etwas stossen; den Kopf ꝛc. auf etwas aufschlagen.

*se donner* de la tête contre les murs, mit dem Kopf wider die Wände laufen; f. unmögliche oder vergebliche Dinge unternehmen.

s'en *donner* jusqu'aux gardes, g. tapfer drauf losfausen.

il s'en *donne* bien par les babines, g. er frißt tapfer drauf los.

cela *se donne* pour rien, das wird umsonst weggegeben.

*se donner* pour, sich wofür ausgeben.

*se donner* à qn., sich einem unterwerfen, untergeben, ergeben; sich in seinen Dienst begeben.

*se donner* à qch., sich einer Sache ergeben.

il s'est *donné* tout entier à la poëtie, er hat sich der Dichtkunst ganz und gar ergeben.

*se donner* au diable, sich dem Teufel ergeben; lt. *se donner* à tous les diables, bey allen Teufeln schwören.

les récompenses ne *se donnent* pas toujours au mérite, die Belohnungen werden nicht allezeit dem Verdienste gegeben.

le festin qui *se donne*, die Gasterey, die gehalten wird.

s'en *donner* au coeur joie, g. sich rechtschaffen lustig machen; sich inniglich erfreuen, erlustigen; seine Lust mit etwas recht büssen.

s'en *donner* tout son saoul, g. satt daran haben; es lange genug damit treiben; seine Lust mit etwas recht büssen.

Donné, ée, part. et adj. gegeben; geschenkt ꝛc.

*donné* à Vienne un tel jour, (in Briefen und Schriften) geben zu Wien an dem Tag.

à cheval *donné* on ne regarde point à la bouche, *P.* einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.

quantités *données*, lt. Données, s. f. *t.* (in der Mathematik) gegebene, bekannte Grössen, deren man sich zu Erfindung der Unbekannten, zu Auflösung der Aufgaben bedient.

Donnés, s. m. pl. *t.* gewisse Personen, welche sich samt ihren Gütern einem Kloster schenken, und darinne nach dessen Regeln leben, ohne ordentliche Mönche, noch auch eigentliche Leibeigene zu seyn, Oblati.

Donneur, euse, s. w. der oder die etwas gibt, Geber, der da schenkt, (celui, celle qui *donne.*)

un *donneur* de bon jour, ein Lediggänger, der jedermann grüßt, anredet.

*donneur* de galbanum, oder d'eau-bénite de cour, g. der einen immer mit falscher Hofnung, leeren Versprechungen abspeiset.

ce n'est pas grand *donneur*, er gibt nicht gerne; verschenkt nicht viel.

*donneur* de louange, Lobeserheber, abgeschmackter Lobredner.

*donneur* d'avis, der allenthalben seinen klugen Rath ertheilt, auch wenn er nicht gefragt ist, ungebetener Rathgeber; Angeber, der Vorschläge von neuen Auflagen thut.

une grande *donneuse* de belles paroles, eine grosse Schwätzerin, die viel schöne Worte gibt.

Dont, pron. relat. (de und unde, anstatt des Genitivi oder Ablativi der pronominum qui und lequel, in omni genere et numero, wird im Teutschen nach Beschaffenheit der vorher- oder nachgehenden Worte ausgedruckt durch) dessen, deren, von, von dem, von der, von denen, davon, von welchen, womit, wovon, worüber, woraus, wobey, warum, der, die, nach welcher, den, welchen, durch welchen, von dar, auf was für, denen, aus welchem, darüber; und beziehet sich sowol auf Personen als Sachen, nur muß das Wort, worauf es sich beziehet, unmittelbar vorhergehen.

l'ami *dont* vous connoissez le fils est celui dont je vous parle, der Freund, dessen Sohn ihr kennet, ist der, von dem ich rede.

un être placé entre deux Interêts *dont* l'un est plus grand que l'autre, SAUR. ein Wesen, welches zwischen einer doppelten Glückseligkeit stehet, deren eine viel grösser ist als die andere.

la personne *dont* je vous ai parlé, est ici, die Person, davon (von der) ich euch gesagt, mit euch gesprochen, ist hier.

ce sont des gens *dont* je me défie, das sind Leute, denen ich nicht viel traue; -dont je viens de parler, von denen ich erst geredet habe.

l'affaire *dont* il s'agit, die Sache, wovon gehandelt wird, warum es zu thun.

la famille, la maison *dont* il est sorti, das Geschlechte, Haus, aus welchem er herstammet.

une femme de qui, oder *dont* il a eu de grands biens, eine Frau, von (mit) welcher er grosse Güter bekommen.

une montagne *dont* le sommet, oder le sommet de la quelle est couvert de neige, ein Berg, dessen Spitze mit Schnee bedeckt ist.

la récompense *dont* vous êtes digne, die Belohnung, der ihr würdig seyd.

l'homme *dont* est aimé (aimée) cette fille, der Mensch, von welchem dis Mägdchen geliebt wird.

cet homme *dont* Telemaque étoit accompagné, dieser Mann, der mit dem Telemaque gieng, der den Telemaque begleitete.

c'est la seule chose *dont* un grand homme doit être en peine, dis ist die einzige Sache, darauf ein tapferer Mann sehen, bedacht seyn soll.

je vous dirai ce *dont* on est convenu, ich will euch sagen, warum (worüber) man eins worden ist.

les opinions *dont* nous venons de parler, SAUR. die bisher von uns angeführten Meinungen.

jugemens *dont* nous sommes tous les jours et les témoins et les auteurs, Urtheile, die wir täglich entweder von andern hören, oder selbst fällen.

ils suivent une voie *dont* la passion leur a facilité l'accès, sie folgen einem Wege, den ihnen ihr Affekt schon am besten gebahnet hat.

route félicité *dont* l'ordre n'est pas le fondement, est-, eine jede Glückseligkeit, die nicht auf die Ordnung gegründet ist, ist-.

Donte, s. f. (Ital. tondo) Bauch einer Laute, Tüorbe u. d. gl.

Donter, s. Dompter.

Donzelle, s. f. (Ital. für demoiselle,) g. wird aus Scherz und aus Verachtung vom Frauenzimmer oder vielmehr Huren gesagt; ein Nickel, liederlich Weibsbild; lt. Art kleiner Fische, Seegrille, lat. ophidion.

DOR

Dor, s. m. du dor, anstatt de l'or, in der Bauernsprache.

Dorade, s. f. (aurata) Art Meerfische, Goldforelle, Goldkarpe, Meerbräsem; lt. rothe mit einer weissen Gemsenfarbe vermischte Tulpe; lt. *t.* gewisses Sternbild gegen den Südpol. s. Xiphias.

Dorage, *t.* (bey dem Hutmacher) das Ueberziehen eines Filzes mit feinen Haaren.

Doralice, s. f. (bey den Blumisten) eine rosenrothe Nelke.

Doramie, s. f. Tulpe, ist purpurroth, taubenfarbig und gelblich.

Dore, s. Dorien; lt. s. f. ein Fluß in Frankreich.

Doreas, s. m. Art indianischen Kattun.

Dorée, s. f. Butterbrod, oder Konfekt auf das Brod geschmiert, so man den Kindern zum Vesperbrod gibt; *t.* (bey Jägern) Losung, Hirschkoth, so gelb ist; lt. St. Petersfisch, (Faber.)

Dorelot, s. Dorlot.

Dorénavant, Doresnavant, adv. (contrah. aus d'ores-en-avant) hinfüro, künftighin, in Zukunft, hinfort, forthin, inskünftige, von nun an.

Dorer, v. a. (deaurare) vergolden; f. bemänteln; die Bitterkeit versüssen; *t.* das Gebackene mit Eyerdotter überstreichen, damit es gelb werde, un pâté; lt. Schiff mit Unschlitt anstreichen, ihm Inselt geben, un vaisseau.

le soleil *dore* les montagnes, les campagnes, f. die Sonne fängt an die Berge, Felder zu bestrahlen, -commence à *dorer* les maisons, die Häuser werden von der aufgehenden Sonne beschienen.

*dorer* un livre sur tranche, *t.* den Schnitt eines Buches vergolden, ein Buch aufm Schnitt vergolden.

*dorer* la pillule, *P.* eine schlimme Sache bemänteln, ihr einen guten Schein geben; die Pillen vergülden; (eine verdrüßlichen Sache mit guten Worten beybringen.)

il est fin à *dorer*, *P.* er ist sehr tüchtig und geschickt.

se Dorer, v. r. f. les épis *se dorent*, die Aehren werden gelb, reifen.

les bleds commencent à *se dorer*, das Getreyde im Felde wird gelb, fängt an zu reifen.

Doré, ée, part. et adj. vergoldet; Gold-gelbe; lt. (auf den Titeln einiger Bücher) golden; f. kostbar, schätzbar, vortrefflich.

cuivre *doré*, vergoldet Kupfer.

vermeil *doré*, vergoldet Silbergeschirr.

jaune *doré*, goldgelb.

blond *doré*, goldgelb, licht goldfarben, von Haaren.

un chapon *doré*, f. ein schön gelb gebratener Kapaun.

fumées *dorées*, *t.* (der Jäger) Hirschkoth, weil er gelb ist; f. Dorée.

il est *doré* comme un calice, g. er ist ganz mit Golde behängt; g. geht ganz beblecht.

bonne renommée vaut mieux que ceinture *dorée*, *P.* guter Name ist besser als Gold.

à vieille mule frein *doré*, *P.* man muß seine Waaren herauszustreichen wissen, wenn man sie los werden will; lt. so sagt man auch von alten Weibern, die sich putzen.

Doresenavant, s. Dorénavant.

Doreur, s. m. euse, f. Vergülder; fur for, fur bois etc., der Eisen, Holz ꝛc. vergoldet.

Dorgasse, s. f. a. ein altes plumpes Bauerweib.

Doride, s. f. Doris, ein klein Ländchen von Achaja in Griechenland; lt. ein klein Land in

klein Asien, welches ein Theil von Carien ausmacht.

Dorilée, s. f. t. Tulpe, welche milchweis und violetblau ist.

Dorimène, s. f. t. Nelke, die purpurroth mit weis vermischt ist; lt. Tulpe, die violet und weis ist.

Dorinde, s. f. t. Tulpe, ist taubensarbig, roth und weisgelb.

Dorien, ne, adj. et s.

Dorique, adj. c. Dorisch, ein Dorieus, Dorienser in Griechenland.

le dialecte *dorique*, der dorische Dialekt in der griechischen Grammatik.

l'ordre *dorique*, die dorische Art von Säulen in der Architectur.

Doris, s. f. Name einer Nymphe; lt. Tulpe, die milchweis, und sehr lebhaft roth ist.

Dorismène, s. f. t. Anemone, mit incarnaten und weislich gemischten Blumen, ihre Wolle ist röthlich.

Dorlot, s. m. a. zärtlicher Mensch.

Dorloter, v. a. (einige sprechen drelorer) [im Scherz] zärtlich halten; liebkosen, schmeicheln.

cette femme *dorlote* bien son mari, diese Frau zärtelt ihren Mann sehr.

se Dorloter, v. r. seiner Gemächlichkeit pflegen; sich selbst gütlich thun, verzärteln.

Dorloté, ée, part.

Dormant, e, part. et adj. so da schläft, schlafend; f. ruhend, stillstehend.

en *dormant*, im Schlafen.

perdre en *dormant*, verschlafen.

eau *dormante*, stehendes Wasser.

verre *dormant*, t. gläsernes Fenster, so wegen einer Servitut nicht darf aufgemacht werden; f. Glas, daraus nicht herumgetrunken wird.

fenêtre à verre *dormant*, Fenster, so nicht aufgehet.

pont *dormant*, Brücke, die nicht aufgezogen werden kan, unbewegliche Brücke.

serrure à pêne *dormant*, Schloß, das man nicht zuschliessen kan, es sey denn, daß man den Schlüssel darzu nehme; mit schiebendem Riegel.

manoeuvres *dormantes*, Taue, die vest sind, und gar nicht, oder wenig bewegt werden.

Dormant, s. m. w. Schläfer, Langschläfer; t. (in Gebäuden) Leiste oder Sims oben an einer Thüre; (auf den Schiffen) Seil, das immer an einem Orte bleibt, das vest gebunden ist.

les sept *dormans*, die Siebenschläfer.

Dormeur, euse, adj. et s. Schläfer, Langschläfer, Langschläferin.

Dormir, s. m. das Schlafen, der Schlaf.

Dormir, v. a. (dormire, Ind. *Pres.* je dors, tu dors, il dort, nous dormons, vous dormez, ils dorment; *Imp. I.* je dormois etc.; *Imp. II.* je dormis etc.; *Perf.* j'ai dormi etc.; *Fut.* je dormirai etc.; Imperat. dors, dormez; Conj. *Praes.* que je dorme; *Imp. I.* je dormirois etc.; *Imp. II.* que je dormisse, que tu dormisses, qu'il dormit, que nous dormissions, que vous dormissiez, qu'ils dormissent; Part. I. dormant. II. dormi,) schlafen; f. ruhen; stille seyn; lt. nachläßig handeln; unachtsam seyn.

avez vous bien *dormi* la nuit passée? habt ihr die vorige Nacht wohl geschlafen?

j'ai bien *dormi*, ich habe wohl geschlafen.

*dormir* assez, gnug schlafen, ausschlafen.

*dormir* tout son saoul, satt schlafen, ausschlafen.

j'ai failli à *dormir* trop long temps, ich hätte es bald verschlafen.

négliger le collége pour avoir *dormi* trop long temps, das Collegium verschlafen.

*dormir* quand on a trop bu, den Rausch ausschlafen, ausnüchtern.

il *dort* comme un labot, g. er schläft wie eine Ratze.

faire *dormir*, schlafen lassen; einschläfern, machen, daß einer schläft.

*dormir* un bon somme, P. an einem Stück wegschlafen; ein gut Stück schlafen.

*dormir* en lievre, P. mit offenen Augen schlafen.

*dormir* à bâtons rompus, P. einen unterbrochenen Schlaf haben, oft erwachen.

*dormir* fur jour, *dormir* la grasse matinée, lang in den Tag hinein; bis an den hellen lichten Tag schlafen.

*dormir* sans débrider, g. in einem fortschlafen, ohne aufzuwachen.

il faut *dormir* dessus, f. ich, man, muß es noch beschlafen; sich noch Zeit zur Ueberlegung nehmen.

des contes à *dormir* débout, P. Mährlein, Geschwätz, dabey man stehend einschlafen möchte.

qui *dort* dîne, P. wer schläft, den hungert nicht.

l'eau *dort*, f. das Wasser steht stille, hat keine Bewegung.

c'est une eau qui *dort*, das ist ein Wasser, so nicht fließt.

il fait bon pêcher aux endroits où l'eau *dort*, P. in trüben Wassern ist gut fischen.

il n'y a point de pire eau que celle qui *dort*, P. stille Wasser sind gern tief.

quand le vassal *dort*, le Seigneur veille; le vassal veille quand le Seigneur *dort*, t. (in Rechten) wenn der Vasall oder Lehnsherr sich seiner Rechte nicht gebraucht, so kan der andre Theil sich dieselben anmassen.

il ne *dort* pas, f. er beweiset sich nicht nachläßig, sondern treibt seine Sache mit Ernst.

il ne faut pas réveiller le chat qui *dort*, P. wenn die Katze schläft, muß man sie nicht aufwecken; d. i. wenn eine schlimme Sache gestillet ist, muß man sie nicht wieder rege machen.

les biens lui viennent en *dormant*, P. er wird im Schlafe reich.

laisser *dormir* une affaire, f. eine Sache ruhen, beruhen lassen, aufschieben; vergessen.

laisser *dormir* ses ressentimens, seinen Unwillen zurückhalten, die Rache ausstellen.

faire *dormir* sa noblesse, seinen Adel schlafen, ruhen lassen, wie es in einigen Provinzen in Frankreich erlaubt ist, um unterdessen die Kaufmannschaft zu ergreifen.

la toupie, le sabot *dort*, t. die Dorl, der Kreisel drehet sich so, daß man es nicht merket.

Dormir, s. m. w. (nur im folgenden bräuchlich) cela l'occupe à tel point, qu'il en perd le *dormir*, das macht ihm so viel zu schaffen, daß er nicht dafür schlafen kan.

Dormitif, ive, s. et adj. m. t. Schlaf-machend, als eine Arzney.

Dormois, s. m. klein Ländgen von Frankreich, in der Diöces von Rheims.

Doroir, s. m. t. Instrument, das Gold beym Vergülden aufzutragen; Pinsel, womit man den Eyerdotter auf Gebackenes streicht, bey den Pastetenbeckern.

Doronic, s. m. oder Doronice, s. f. (doronicum) Gemsenwurz, Schwindelkraut.

Dorophage, s. m. der von Geschenken lebt.

Dorothée, s. Manns- und Weibername.

Dors, a. s. Dos.

Dorsal, ale, adj. t. (in der Anatomie) zum Rücken gehörig.

muscles *dorsaux*, lt. Dorsaux, s. m. Muskeln, die den Arm an der Schulter bewegen.

Dortoir, s. m. (dormitorium) Schlafstelle; Ort, wo die Schlafzellen der Mönche sind, Schlafzimmer im Kloster.

Dorure, s. f. das Vergolden; Vergoldung, das Gold, so auf etwas aufgetragen ist; t. Anstrich des Gebackenen mit Eyerdotter, das Gelbe aussen an den Pasteten; (bey dem Hutmacher) das Ueberziehen eines Huts mit seinen Haaren.

la *dorure* coutera tant, das Vergolden wird so viel kosten.

Dorychnium, s. m. t. gewisse Pflanze, die Hülsenfrüchte trägt.

## DOS

Dos, s. m. (dorsum) Rücken eines Menschen, Thiers; f. eines Buches, Messers &c.; a. die Fläche der See; lt. zwey anstatt deux.

l'épine du *dos*, Rückgrad.

*dos* de cheval, de poisson etc., Rücken eines Pferdes, Fisches &c.

*dos* de peigne, de couteau, d'un livre etc., Rücken eines Kammes, Messers, Buchs &c; de montagne, Spitze, Höhe, Obertheil eines Berges.

siége à *dos*, Lehnstuhl.

avoir le *dos* courbé, einen krummen Rücken, Buckel haben.

porter fur son *dos*, auf dem Rücken tragen.

avoir les armes fur le *dos*, die Waffen auf dem Buckel haben.

il n'a pas une chemise à mettre fur son *dos*, er hat nicht ein Hemde auf dem Leibe; er ist blutarm.

ils veulent avoir le *dos* au feu, le ventre à table, P. sie wollen es recht bequem und brav zu essen haben.

mettre tout fur le *dos* de qn., f. alles auf einen schieben, ihm die ganze Last auf den Buckel laden.

avoir fur le *dos*, f. auf dem Halse haben.

cela est fur son *dos*, das liegt ihm auf dem Halse, dafür muß er sorgen.

cela ira fur son *dos*, der Schade kommt auf seine Rechnung.

le *dos* lui démange, g. der Buckel juckt ihm, er will Schläge haben.

il le laisseroit tondre, oder manger la laine fur le dos, P. man mag ihm sagen, was man will, er wird nicht bös.

faire un *dos* de chat, g. einen Katzenbuckel machen.

battre qn. *dos* et ventre, g. einen derb abprügeln.

tourner le *dos*, sich umwenden; im Kriege, sich nach der Flucht umsehen, die Flucht geben, ausreissen; à qn., einem aus Verachtung oder Unwillen den Rücken kehren, ihn verachten &c.; einen im Stich lassen, zurücklassen, dahinten lassen; jemands Parthey verlassen, ihn verlassen, sich von ihm abziehen, seinen Beystand entziehen.

la fortune lui a tourné le *dos*, das Glück hat ihm den Rücken zugekehrt.

avoir bon *dos*, g. reich seyn; es wol thun können.

il a bon *dos*, g. er hat einen breiten Rücken; kan was tragen; kan das wohl vertragen.

faire le gros *dos*, g. hoffärtig seyn, sich aufblähen.

Dos d'âne, Dosdâne, s. m. f. und t. etwas, dessen beyde Seiten oben als ein Dach oder Soldaten-Roß zusammengehen, oder so oben halb rund wie ein Sarg ist; Bank von zwey Bretern, schräge zusammengeschlagen; gewisses Instrument

strument der Fleischer, so diese Figur hat; die Ecke des Glacis der Vestungswerke, so eben die Gestalt hat; auf einigen Schiffen eine halbrunde Oeffnung, da der Regierstock des Steuerruders durchgehet.

*dos* d'âne, *s.* (bey den Gärtnern) ein schräge angelegtes Gartenbeet, davon das Wasser ablaufen kan.

mettre la terre en *dos* d'âne, die Erde schräge aufhäufen.

*dos* de carpe, (bey den Gärtnern) erhöhetes Blumenbeet; s. Carpe.

*dos* de bahut, *s.* (bey den Gärtnern) ein erhaben und rund angelegtes Beet, s. Bahut.

à Dos, adv. f. chaise *à dos*, Lehnestuhl.

monter un cheval *à dos*, (nud) ohne Sattel reiten.

avoir qn. *à dos*, von einem stets verfolgt werden, zum Feinde haben.

il a toujours cet homme *à dos*, dieser Mensch ist immer hinter ihm her, verfolgt ihn stets, ist ihm auf dem Nacken.

s'attirer *à dos*, sich auf den Hals ziehen.

se mettre qn. *à dos*, sich jemand zum Feinde machen.

donner *à dos* une personne, einen gar zu Grunde richten, oder in Schimpf bringen helfen.

*dos à dos*, adv. rückwärts, mit dem Rücken gegen einander.

mettre des personnes *dos à dos*, f. zwo Personen mit einander so vergleichen, daß keiner einen besondern Vortheil vor dem andern erhält.

Dose, s. f. (dosis) *t.* Arzneymaas, Zahl oder Gewicht, so viel man von Medicamenten auf einmal nehmen soll; lt. f. und (im Scherz) von andern Sachen die Grösse ꝛc.

doubler, augmenter la *dose*, die Sachen verdoppeln.

nous boirons une bouteille de vin, et peut-être doublerons nous la *dose*, wir wollen eine Flasche Wein trinken, und vielleicht nehmen wir noch einmal so viel zu uns.

il a une bonne *dose* d'amour, de jalousie, f. er hat eine gute Dosin von Liebe, Eifersucht.

Doser, v. a. die gehörige Dosin bey den Arzneyen nehmen, ein Medicament, nach dem rechten Mas aller Stücke, die dazu kommen, auch nach dem Theile, so viel auf einmal davon gebraucht werden soll, abtheilen, un médicament.

Dosil, s. Dusil.

Dosnoyer, Dosnoyiéller, *a.* s. Niaiser.

Dossal, s. m. *a.* Mantel.

Dosse, s. f. (von dos) Schwartbret, Futterbret; Schwarte, Bohle; Bret, so auf einer Seite noch die Rinde des Baums hat; lt. Bret, mit welchem die Maurer die Erde und andere Materie aufhalten, daß es nicht so sehr hinabfalle, eine Futterbohle.

Dosseret, s. m. (von dos) *t.* kleiner Pfeiler, so an der Wand etwas herausgehet, ein Gewölbe zu tragen.

Dossier, s. m. Lehne eines Stuhls, einer Bank; *t.* Rückserte, Rückenlehne einer Kutsche und dergl.; Kopfbret eines Bettes; auch der Vorhang zum Häupten; Rückwand einer Kanzel, eines Silberschranks ꝛc.; Seite eines Tragekorbs gegen den Rücken zu, der Rücken, de hotte; lt. rubricirte Beylage bey den Akten eines Processes; Ueberschrift gerichtlicher Handlungen, oder auch ein Pack, Stoß, Fach Akten im Aktenschrank.

le grand *dossier*, das Mäuslein, so den Arm unterwärts bewegt.

Dossière, s. f. ein breiter und starker Riemen, so über die Pferdesättel gehet, dadurch die Bäume des Karrens gesteckt werden; Trageriemen.

## DOT

Dot, (w. dote,) s. f. [im pl. wenig gebräuchlich, t wird gelesen) Heyrathsgut, Mitgabe, Mitgift, Morgengabe, Aussteuer, Ausstattung eines Weibes, oder der Nonnen; was man einer Tochter mitgibt, wenn sie eine Nonne wird; Brautschatz.

donner une *dot*, oder qch. en mariage, ausstatten, einem Kinde etwas mit zur Ehe geben.

Dotal, ale, adj. zum Heyrathsgute gehörig, was das Heyrathsgut betrift.

Dote, *a.* s. Doute; It. Dot.

Doter, v. a. aussteuren, das Heyrathsgut geben, une fille d'une somme, eine Tochter mit einer Summe ausstatten, ihr eine Mitgabe an einer Summe geben.

il a *doté* richement sa fille, er hat seine Tochter reichlich ausgestattet.

*doter* une église etc., eine Kirche oder Schule ꝛc. mit Einkünften begaben, versehen.

Doté, ée, part.

## DOU

Dou, s. m. w. g. (nur in Dauphiné) Galle.

D'où, adv. von wannen, woher. s. Où.

*d'où* venez-vous? von wannen kommet ihr?

*d'où* savez-vous cela? woher wisset ihr dieses?

Douaire, s. m. (douer) die Morgengabe, so ein Bräutigam der Braut schenket, der Brautschatz; Wiederlage, Gegenvermächtniß, Leibgedinge, Leibzucht, Leibgut, Witthum, dasjenige, was ein Mann seiner Frau zum Voraus vermacht, so sie nach seinem Tode haben soll.

*douaire* coutumier, *s.* Leibgedinge, welches der Gebrauch vestgesetzt hat; -préfix, welches jeder nach seinem Willkühr bestimmt.

Douairier, s. m. *t.* Kind, so sich an das mütterliche Theil hält, und dem väterlichen absagt; Kind, so mit dem Leibgeding seiner Mutter zufrieden ist.

Douairière, s. f. Standeswittwe, welche eines Leibgedings oder Witthums genieſſet, vornehme Staatswittib.

Duchesse *douairière*, verwittibte Herzogin.

Douane, s. f. (Ital. dogana) Zoll, den man von den Gütern geben muß; lt. Zollhaus; Kaufhaus, Wage, Packhof, Niederlage, Stapel.

Douaner, v. a. plombiren, an etwas ein Bley hängen.

Douanier, s. m. Zolleinnehmer, Zöllner.

Douay, s. m. Stadt Douay in Flandern.

Doublage, s. m. *t.* Ueberzug, der noch über die ordentliche Verkleidung eines Schiffs gemacht wird, sonderlich es vor den Würmern besser zu verwahren; lt. doppeltes Lehngebühr, Gebühr, so ein Vasall in gewissen Fällen doppelt erlegen muß; doppelte Steuer.

Double, adj. c. (duplex) doppelt, gedoppelt, zwiefach; lt. zweyfach zusammengelegt; lt. gefüllet, als Blumen; f. falsch, betrüglich.

du ruban *double*, doppelt Band.

un *double* ducat, ein Doppeldukat.

*double* fête, Fest, an welchem zweener Heiligen Gedächtniß gefeyert wird.

fête *double*, hohes Fest, da die Antiphonen verdoppelt werden; Feyertag, da zwey Feste zusammen kommen.

linge *double*, zweyfach gefaltenes, zusammengelegtes Leinen.

nouer à *double* noeud, in einen doppelten Knoten schlingen.

mettre en *double*, doppelt zusammenlegen.

plier en quatre *doubles*, vierfach zusammenlegen.

*double* deux, (in Würfeln) alle 2.

*double* carte, (im Spielen) zwo Karten von einerley Augen, als 2 Könige, 2 Sieben.

il joue sur carte *double*, f. er hat Vortheile, die andere nicht haben.

une fièvre *double* tierce, *s.* ein doppelt dreytägiges Fieber.

*double* bidet, *s.* Reitklepper, der etwas höher ist als die gewöhnlichen.

une serrure à *double* tour, *s.* ein Schloß, da man den Schlüssel umdrehen muß.

*double* pointe, *s.* ein Zweyspitz, oder Instrument der Bildhauer.

raison *double*, *s.* (in der Arithmetik) doppeltes Verhältniß; solches Verhältniß zwoer Zahlen, da eine noch einmal so groß ist; als die andre; als 16 zu 8.

ame *double*, coeur, homme *double*, f. falsches Herz, falscher Mensch.

*double* voleur, fripon, Erzdieb, Erzschelm.

*double* de coeur, zweyherzig.

des paroles à *double* entente (sens) zweydeutige Worte.

Double, s. m. gedoppelt, noch einmal so viel; It. zweyfache Abschrift, in duplo geschrieben, duplicata; lt. eine gewisse französische Münze, davon 6 einen Stüber ausmachen; sonst ein Zweypfenniger, Zweyer.

le *double*, noch einmal so viel.

jouer à quitte ou à *double*, quitt oder doppelt spielen; f. alles daran wagen, aus etwas herauszukommen; (liederlich in den Tag hineinleben.)

payer le *double* de ce qu'il faut, zweyfach, noch einmal so viel bezahlen, doppelt so viel, als man schuldig ist.

le *double* d'un air, *s.* (in der Musik) der andere Absatz an einem Stück.

le *double* d'un écrit, *s.* die Abschrift von etwas.

il y a tant, et pas un *double* avec, es ist so und so viel, und nicht ein Heller mehr, darüber.

cela ne vaut pas un *double*, g. das ist nicht 2 Pfennige, nicht einen Kreutzer werth.

fait *double*, *s.* so geschehen in duplo.

au Double, adv. doppelt, zweyfach, zweyfältig.

payer *au double*, zweyfach bezahlen.

Double, s. f. *s.* der erste Magen der wiederkäuenden Thiere.

Doubleau, adj. m. Arc-*doubleau*, *s.* wird von den ersten Bogen eines Gewölbes gesagt, die von einem Pfeiler zum andern gehen; lt. s. m.

Doubleaux, s. m. pl. Blöcke, daraus Bretter geschnitten werden.

Double-feuille, s. f. Zweyblatt, ein Kraut.

Doublement, adv. doppelt, gedoppelt; zweyfältig, noch eins so viel; auf doppelte Weise; aus doppeltem Grunde.

*doublement* blâmable, er ist aus mehr als einem Grunde zu tadeln.

il a été *doublement* récompensé, er ist zweyfältig belohnet worden.

Doublement, s. m. *t.* das Doppliren der Soldaten, Verdoppelung der Glieder; doppeltes Bieten bey der Auction; ein Bieten auf Waaren, Verdoppelung oder doppelte Steigerung des Preises.

*doublement* par rangs, Dupplirung der Glieder.

enchérir par *doublement* et par tiercement, doppelt und dreyfach so viel bieten, überbieten.

Double-paye, s. m. Bedienter, Beamter, Officier, der doppelte Besoldung empfängt.

Doubler, v. a. et n. verdoppeln; gedoppelt, zweyfach legen, setzen, zweyfach machen; lt. vermehren, vergrössern; lr. unterlegen, füttern, ausfüttern, unterfüttern, un habit; lt. t. doppliren, bey den Soldaten; lt. n. sich verdoppeln, vermehren.

*doubler* la paye des soldats, den Sold der Soldaten verdoppeln, ihnen noch einmal so viel zum Sold reichen.

*doubler* la dose, die Dosin verdoppeln, zwey Maas der Arzney statt eines nehmen.

*doubler* une Comédie, eine Komödie spielen, die andere auch spielen, oder die man vor kurzem gespielet hat.

*doubler* un rôle, un acteur, t. die Rolle eines Acteurs übernehmen, spielen, der gehindert ist, sie selbst zu spielen.

*doubler* le pas, geschwinder gehen, stärker fortgehen.

*doubler* les laquais, noch einmal so viel, oder immer mehr Bediente annehmen, seinen Staat vermehren.

*doubler* un manteau, un juste-au corps, einen Mantel, Leibrock füttern.

son habit est *doublé* de taffetas, sein Kleid ist mit Taffet gefüttert.

*doubler* les rangs, les files, t. die Glieder der Soldaten verdoppeln.

*doubler* une bille, t. (im Billardspiel) eine Kugel dupliren, an den Rand stossen, da sie von da zurück laufen muß.

la balle a *doublé*, t. (im Ballspiel) der Ball hat zweymal die Erde berührt.

*doubler* un vaisseau, t. ein Schiff mit Bretern beschlagen, über die so daran sind.

*doubler* le cap, t. ein Vorgebürge umsegeln; une pointe, über eine Landspitze hinausfahren.

*doubler* le sillage, geschwind segeln.

*doubler* des reins, t. (von Pferden) sehr und oft nach einander springen, den Reiter abzuwerfen.

cela *double* à l'infini, des Dinges wird immermehr, das mehret sich unendlich.

Doublé, ée, part.

raison *doublée*, t. (in der Arithmetik) ratio quadrata, Quadrat-Verhältniß; Verhältniß zwoer Zahlen, da die kleinere der grössern gleich wird, wenn sie mit sich selbst multiplicirt ist; als 16 zu 4, 4 zu 2.

Doublet, s. m. falscher, aus zwey Stücken Krystall und darzwischen liegender Folie nachgekünstelter Edelstein, vest zusammengefügt; lt. (im Würfelspiel) ein Pasch, Dublet, zwey gleiche Augen, oder auf zween Würfeln einerley Zahl, so geworfen worden, als zwo Vieren ꝛc.

Doublette, s. f. t. gewisses Register auf der Orgel, so offen und zween Fuß lang ist.

Doublière, s. f. a. Thier, das zwo Junge auf einmal wirft.

Doublon, s. m. spanische Doublone, 20 Rthlr. Stück, oder Doppelducaten; eine französische oder spanische Pistole, ein 5 Thaler-Stück; t. (in der Buchdruckerey) ein doppelt gesetztes Wort, Fehler des Setzers, da er ein oder mehr Worte zweymal setzt.

Doublure, s. f. Futter eines Kleides, Unterfutter, oder Zeug, womit ein anderer Zeug gefüttert, Futtertuch zum Unterfutter.

*doublure* pour l'été, pour l'hyver, ein Futter, Unterfutter für den Sommer, für den Winter.

fin contre fin n'est pas bon à faire *doublure*; oder fin contre fin ne vaut rien pour faire *doublure*, P. ein Fuchs betrügt selten den andern; ein Schalk betrügt nicht leicht den andern.

Doucain, s. m. w. eine Art Paradiesäpfel, s. Doucin.

Douçâtre, (besser Douceâtre) adj. [doux] süßlich.

Doucement, adv. leise, sachte; gemächlich, nicht stark; leise, still, ohne Lermen; gelind; sanft; sanftmüthig, gütig, freundlich; wohl, ziemlich wohl; so hin, halb und halb; interj. sacht, gemach, langsam.

tout *doucement*, allgemach; ganz sachte.

marcher *doucement*, sachte; gemächlich, langsam gehen.

parler *doucement*, leise reden.

traiter qn. *doucement*, jemand sanftmüthig tractiren, begegnen.

reprendre qn. *doucement* de ses fautes, einem seine Fehler liebreich, in Liebe, mit Sanftmuth vorhalten.

on peut vivre *doucement* à la campagne pour peu de chose, man kan auf dem Lande mit wenig Gelde sehr ruhig und vergnügt leben.

ce cheval galope fort *doucement*, dieses Pferd hat einen sehr leichten Galop.

il faut s'y prendre *doucement*, man muß die Sache mit vieler Behutsamkeit angreifen.

toutes choses s'y passerent fort *doucement*, es ging alles ganz friedlich dabey her.

il est fort *doucement*, seine Schmerzen haben jetzt sehr nachgelassen, sind um vieles gelindert; (wenn sie kurz vorher sehr heftig gewesen.)

souffrir *doucement*, geduldiglich leiden; etwas vertragen.

tout *doucement*, so so; so ziemlich, leidlich.

comment le porte le malade? tout *doucement*, wie befindet sich der Patiente? ziemlich gut!

avancez-vous cette affaire? tout *doucement*, geht es euch mit dieser Sache gut von statten? so mittelmäßig; so ziemlich.

tout *doucement* on va bien loin, P. mit Gemach kommt man auch fort.

aller *doucement* en besogne, P. seine Sachen mit Ueberlegung, ohne Uebereilung treiben; lt. nachläßig, saumselig zu Werke gehen.

vous parlez bien haut, *doucement!* ihr redet aus einem sehr hohen Tone; sachte, sachte! (bey einem Verweiß.)

Douceret, ette, adj. et s. c. (im Scherz) der oder die sich artig oder manierlich stellet, und dadurch für geschickt gehalten seyn will; Weibsbild, so sich still und fromm anstellt.

Doucereux, euse, adj. süßlich, süßhaft, widerlich oder unangenehm süß, unlieblich süß; s. schmeichelhaftig, gar zu freundlich, gar zu verliebt, von Personen und Sachen, als Versen, Briefen, Minen; lt. s. der verliebt thut, sich sehr verliebt stellt; Schmeichler.

vin fade et *doucereux*, abgeschmackter, laffer und unangenehm süsser Wein.

des vers *doucereux*, schmeichelhafte, gar zu verliebte Verse.

c'est un *doucereux*, es ist ein verliebter Narre.

faire le *doucereux*, sich verliebt stellen; auprès d'une femme, sich gar zu verliebt bey einer anstellen.

Doucet, ette, adj. et s. freundlich; behäglich.

mine *doucette*, s. verliebte, liebliche Geberden, die dabey ein wenig einfältig herauskommen.

visage *doucet*, freundliches, doch etwas närrisches Gesicht.

faire le *doucet*, sich verliebt geberden; (auf eine etwas simple Art.)

Doucette, s. f. w. Weibsbild, das sich fromm und heilig stellt; lt. gewisses Kraut zu Salat, wilde Ochsenzunge; auch campanelle; (campana arvensis erecta vel procumbens;) lt. Fischhaut, daraus zu Paris Futterale, Etuis, und Sackuhren-Gehäuse verfertiget werden; s. Roussette.

Douceur, s. f. Süßigkeit im Geschmack; Lieblichkeit im Geruch, Gesicht, Gehör; Gelindigkeit, oder das Sanfte im Anfühlen; die Süsse, Süßigkeit; etwas süsses, ein niedliches Leckerbissen; das Linde an einem Sammet, oder an der Haut; etwas, das linde und weich anzugreifen ist; s. Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Anmuth, Lust in allen Sinnen; Lust, Vergnügen, Vergnüglichkeit; Bequemlichkeit; Ergötzlichkeit; Geschenk, so man einem zur Erkenntlichkeit gibt, Erkenntlichkeit, Ergötzlichkeit; Freundlichkeit, Annehmlichkeit, Gelindigkeit, Sanftmuth; Gewinn; Vortheil, Nutzen; verliebte, schmeichelhaftige Worte; Naschwerk.

*douceur* fade, widerliche, unangenehme Süsse, Süßigkeit.

*douceur* d'un parfum, du jasmin etc., angenehmer, lieblicher Geruch des Rauchwerks, des Jesmins.

*douceur* de la voix, liebliche Stimme.

*douceur* de la peau, sanfte, weiche Haut.

*douceur* des yeux, des regards, sanftes Feuer der Augen, liebreiche, sanftmüthige Blicke.

la *douceur* de la vie champêtre, das angenehme, ruhige Landleben.

tirer quelque *douceur* d'une chose, einigen Nutzen oder Ergötzung von etwas ziehen, geniessen.

donner une *douceur*, eine Ergötzlichkeit geben, ein kleines Geschenke geben.

la *douceur* et la vertu sont peintes sur son visage, die Anmuth und Tugend leuchtet ihm aus dem Gesichte.

la *douceur* temperoit cette vivacité, diese Lebhaftigkeit war mit einer Freundlichkeit, Anmuth vermischet.

la *douceur* du gouvernement, die Gelindigkeit der Regierung.

la *douceur* de l'esprit est l'agrément de la conversation, die Sanftmüthigkeit ist das, was ein Gespräch für andern angenehm macht.

avec *douceur*, ganz sanftmüthig.

de trompeuses *douceurs*, betrügliche Schmeicheleyen.

dire des *douceurs* à une personne, einer Person verliebte Worte vorschwatzen.

chercher les *douceurs* de la vie, nach den Bequemlichkeiten, Vergnüglichkeiten des Lebens trachten.

il y aura quelque petite *douceur* pour vous, es wird einiger kleiner Gewinn für euch dabey seyn.

donner des *doucenrs* aux enfans, den Kindern etwas zu naschen geben.

tout par *douceur* rien par force, P. mit Sanftmuth richtet man immer am meisten aus.

Douche, (nicht Douge) s. f. t. w. das Begiessen eines kranken Theils des Leibes mit warmen mineralischem Wasser.

donner la *douche*, das Wasser warm auf das kranke Theil des Leibes laufen lassen.

prendre la *douche*, sich begiessen lassen.

Doucher, v. a. t. warme mineralische Wasser auf einen kranken Theil des Leibes giessen.

Douché, ée, parr.

Doucin, s. m. w. süsses Wasser, das mit Meerwasser vermischt ist; lt. Art Aepfel; Süßapfelbaum.

Doucine, s. f. t. Rinnleiste am Karnies oder Kranz, cymaise; w. Hohlhobel.

Doucilleur s. Adoucilleur.

Doué, oder Doé, f. m. eine französische Stadt in Anjou.

Doué, ée, f. unter Douer.

Douegne, f. f. betagte Weibsperson, der die Aufsicht über ein junges Frauenzimmer anvertraut wird, Hofmeisterin; lt. die sich dergleichen anmassen will.

Douelle (nicht Doële) f. f. *t.* [dim. von douve] kleine Daube, Fässer daraus zu machen; das gekrümmte Gemäuer über einem Gewölbe, Kante der Wölbesteine.

*douelle* intérieure, die innere Seite eines Gewölbsteines, welche das Gewölbe schliessen hilft, sonst intrados.

*douelle* extérieure, die äussere Seite eines Gewölbsteins, welche den äussern Bogen macht, sonst extrados.

Douer, v. a. (dotare) *t.* einer Ehefrau etwas vermachen, das sie als Witwe geniessen soll, ihr ein Leibgeding oder Witthum ausmachen, aussetzen; anweisen; f. begaben, mit himmlischen oder natürlichen Gaben versehen, ausrüsten ist meistens im II. part. bräuchlich: doué, ée, *t.* mit einem Leibgedinge begabet, versehen; f. versehen, begabet, als mit guten Gaben.

il est *doué* de (mille) belles qualités, er ist mit (viel) schönen Tugenden begabt, er hat (viel) schöne Gaben.

la nature a *doué* cette fille d'une grande beauté, die Natur hat dieses Frauenzimmer mit einer sehr grossen Schönheit begabt.

Doué, ée, part.

Douge, f. Douche.

Douhe, f. f. *t.* Seite eines Grabens, wo die Erde aufgeworfen. f. Douve.

Douillage, f. m. *t.* (der Zeugfabrikanten) schlechte Beschaffenheit des Gewebten, wenn nicht alle Faden gleich sind.

Douille, (besser Douille) f. f. *t.* Höhlung, worein ein Schaft oder Stiel gesteckt wird, das hohle Theil an Gärtner-Instrumenten und dergleichen.

*douille* d'un ésponton, Spontonschuh; d'une bayonnette, das hohle Ende eines Bajonnets, mit welchem es aufs Gewehr gesteckt wird; -de la baguette d'un fusil, Beschlag am Ladestocke; -d'un tire-bourre, die Höhlung am Flintenkrätzer; -d'une bêche, d'un chandelier etc.; Tülle eines Spatens, Leuchters ꝛc.; lt. *douile*, w. der Hahn, Zapfen an einem Faß.

Douillet, ette, adj. et f. (doux) zart, weich, gelind im Anfühlen, als eine Haut, ein Küssen; f. zärtlich, weichlich, der sich gar zu zärtlich pflegt, seine Bequemlichkeit braucht.

elle a la peau *douillette*, sie hat eine sehr weiche, zarte Haut.

c'est un *douillet*, er ist ein Zärtling.

un père *douillet*, ein Mensch, der alles bequem haben will, der seiner wohl pflegt.

il a encore le pied *douillet*, (von einem der das Podagra hat) der Fuß ist noch sehr schwach.

Douillettement, adv. auf eine weiche, zärtliche Art, zärtlicher Weise, weichlich.

Douilletterie, f. f. w. Zärtlichkeit, Weichlichkeit.

Doulebais, oder Mallemolles, Art ostindianischen Mußelins.

Doulcemer, f. m. *a.* ein altes musikalisches Instrument, so im funfzehenden Seculo gebräuchlich war.

Douleur, f. f. (dolor) Schmerz; Wehe, Wehtagen, Pein; f. Schmerz, Betrübniß, Traurigkeit, Bekümmerniß, Unmuth.

*douleur* de tête, Kopfweh, Kopfschmerz.

*douleur* d'enfant, de l'enfantement, Kindsnöthe; (travail d'enfant ist besser.)

exciter la *douleur*, den Schmerz erregen.

dans les transports de sa *douleur*, in der Heftigkeit ihres Schmerzens.

accablé de *douleur*, voll Schmerzen.

pardonnez à ma *douleur*, haltet meinem Schmerz etwas zu gut.

pain de *douleur*, Thränenbrod.

se laisser aller à la *douleur*; être en proie à la *douleur*, sich von der Traurigkeit übermeistern lassen, sich den Schmerz einnehmen lassen.

verser les *douleurs* dans son sein, seine Anliegen in dessen Schoos schütten.

entrer dans la *douleur* de qn., Mitleiden haben, eines Betrübniß billigen; Antheil an eines Betrübniß nehmen.

pour un plaisir mille *douleurs*, *P.* es ist mehr Betrübniß als Freude in der Welt; klein Vergnügen, tausend Schmerzen.

à la chandeleur la grande *douleur*, *P.* um Lichtmeß wird es erst recht kalt.

Douli, *t.* Art Fuhrwerk in Ostindien.

Douloir, Douloire, v. n. (dolere) *a.* beklagen, betrauren, f. Plaindre.

se Douloir, v. r. *a.* sich beklagen.

Douloire, f. f. f. Doloire.

Doulot, f. m. *a.* f. Douillet.

Douloureusement, adv. schmerzlich, mit Schmerzen; jämmerlich, se plaindre, sich beklagen.

Douloureux, se, adj. so Schmerzen empfindet oder verursachet, schmerzhaft, schmerzlich; f. verdrüßlich, betrübt; schmerzlich, klägich, als Stimme.

une plaie *douloureuse*, eine schmerzhafte Wunde.

une *douloureuse* séparation, f. eine schmerzliche, betrübte Scheidung.

Doulouzé, ée, adj. w. (im Scherz) verdrüßlich, unruhig, bekümmert.

Dourdan, f. m. Städtgen in Isle de France.

Dourder, v. a. g. w. prügeln, schlagen.

Dourlach, oder Dourlac, Stadt in Deutschland.

Dourlans, oder Dourlens, französische Stadt in der Picardie.

Douſil, f. Douzil.

Doutance, *a.* f. Doute.

Doute, f. m. (dubium) Zweifel, Furcht, Ungewißheit; f. Anstand, Bedenken.

en *doute*, ungewiß, zweifelhaftig.

être en *doute*, im Zweifel stehen.

laisser qn. en *doute*, in Zweifel lassen.

mettre, révoquer en *doute*, in Zweifel stellen, ziehen.

*doute* bien, mal fondé, gegründeter, ungegründeter Zweifel.

lever, résoudre un *doute*, einen Zweifel heben; bedenken, benehmen.

cela est hors de *doute*, daran ist gar kein Zweifel.

sans Doute, adv. ohne Zweifel, gewiß, ganz gewiß, sonder Zweifel, ausser Zweifel, Zweifels ohne, Zweifels frey, allerdings, freylich, ja, unfehlbar.

*sans doute* que nous le ferons, wir werden es ohne Zweifel thun.

*sans doute* l'avez vous entendu, ohne Zweifel habt ihr es gehöret.

Douter, v. n. (dubitare) zweifeln, in Zweifel stehen, Zweifel haben; f. anstehen, Anstand nehmen, unschlüßig seyn.

*douter* de qch., an etwas zweifeln; etwas in Zweifel ziehen.

je *doute* de mon bonheur, ich zweifele an meinem Glücke.

*douter* de la vérité de la chose, an der Wahrheit der Sache zweifeln.

vous ne *douteriez* pas, (comme) je crois de cette vérité, ihr werdet, wie ich glaube, an dieser Wahrheit nicht zweifeln.

je *doute* qu'il vienne, s'il viendra, ich zweifele, daß er kommt, ob er kommen wird.

j'ai *douté* qu'il vint, s'il viendroit, ich habe gezweifelt, daß er käme, ob er kommen würde.

je ne *doute* point qu'il ne vienne, ich zweifele gar nicht, er werde kommen.

je ne *doute* pas que vous ne veniez aussi, ich zweifele nicht, ihr werdet auch kommen.

vous ne pouvez pas *douter* que la mort ne s'immole plusieurs de vous dans le cours de cette année. SAUR. ihr könnet nicht zweifeln, daß sich der Tod (nicht) viele von euch in dem Laufe dieses Jahres aufopfern werde.

il ne *doute* de rien, er macht sich über nichts kein Bedenken, (von einem der gleich mit entscheidenden Aussprüchen fertig ist; oder etwas gefährliches unternimmt.)

Douter, v. a. *a.* (so viel als redouter) fürchten, befahren, besorgen.

se Douter, v. r. de qch., sich etwas ahnden lassen, etwas muthmassen, etwas verspüren, vermuthen, sich dessen versehen, es wohl denken.

je m'en *doute*, es ahndet mir.

je me *doutois* bien de cela, ich habe es wol gedacht, gemuthmasset.

il est venu, sans qu'on s'en *doutât*, er ist gekommen, ohne daß man sich seiner versehen.

il ne se *doutoit* pas qu'on eût des preuves contre lui, er vermuthete nichts weniger, als daß man Beweise gegen ihn aufführen könte.

il a été pris lorsqu'il s'en *doutoit* le moins, er wurde just zu der Zeit gefangen, da er sich dessen am wenigsten versahe.

Douteusement, adv. w. zweifelhaftig; voll Zweifel; ungewiß, mit Ungewißheit; dem nicht zu trauen ist.

Douteux, euse, adj. zweifelhaft, ungewiß; worin man zweifelt; zweydeutig; *t.* (in der Sprachkunst) das sowol m. als f. generis ist.

événement *douteux*, ungewisser Ausschlag.

réponse *douteuse*, zweifelhafte, zweydeutige Antwort.

cette pièce d'argent est *douteuse*, dis Stück Geld scheinet falsch zu seyn.

Doutis, Art vom baumwollenen Zeuge aus Suratte.

Douvain, f. m. *t.* Faßdauben-Holz, Staffholz.

Douve, f. f. (Daube) *t.* Faßdaube; [duco] Schlägel in einem Graben, das Wasser abzulassen; lt. Schloßgraben; lt. Mauer um einen Springbrunnen, wenn solcher nicht über zwo Steine tief ist; lt. (in der Provinz Touraine in Frankreich) gewisse in Felsen gehauene Höhlen, darein sich die Bauern längst der Loire verstecken; lt. (taub) ein gewisses Kraut, davon die Schafe sterben, eine Gattung Wasserhahnen-Fuß, (ranunculus longifolius paluſtris minor Bauhini.)

Doux, m. douce, f. adj. (dulcis) süß im Geschmack; lieblich im Geruch, Gesicht, Gehör; lind, gelinde, sanft im Anfühlen; f. lieblich, angenehm; gelinde; lind anzugreifen; weich; zart; glatt und eben; gemäßigt, weder zu warm noch zu kalt ꝛc.; gemach, leise; stille, gelinde; sanft; sanftmüthig, gütig; freundlich, lieblich, als Blicke, Geberden, Reden; friedlich, ruhig, still; sacht, leise, als Stimme.

vin *doux*, süsser Wein; f. Weinmost.

cidre *doux*, oder du *doux*, Aepfelwein-Most.

eau *douce*, süsses Wasser; alles Fluß-Brunnen ꝛc.-Wasser, im Gegensatz des Seewassers.

poisson d'eau *douce*, Fluß-Teich-Fisch); im Gegensatz der Seefische.

cette pomme est *douce*, dieser Apfel ist süß, schmeckt gut.

la sauce est trop *douce*, die Brühe ist zu weichlich, ist nicht genug gesalzen.

sauce *douce*, gewisse Brühe von Eßig und Zucker.

les plus *doux* mets, die medlichsten Speisen.

ce qui est amer à la bouche, est *doux* au coeur, *P.* was im Munde bitter schmeckt, ist im Herzen süsse; das Bittere ist am gesundesten.

médecine *douce*, gelinde Arzney, die kein Bauchgrimmen verursacht.

médecin d'eau *douce*, g. Medicus, der nur geringe und gemeine Sachen, die nicht viel helfen, verordnet.

chemin *doux*, platter und ebener (sanfter) Weg, der einem nicht sauer wird zu gehen.

penre *douce*, abhängiger Ort, der allmählig nach der Tiefe gehet, gemächlicher Abhang einer Höhe.

odeur *douce*, lieblicher Geruch.

voix *douce*, liebliche oder leise Stimme.

une couleur *douce*, eine linde, angenehme Farbe.

*doux* regard, souris, liebreicher Blick, sanftes Lächeln.

peau *douce*, zarte, sanfte Haut.

pluie *douce*, sanfter Regen.

un temps *doux*, ein gelindes, liebliches, angenehmes Wetter.

il est *doux* de vivre en paix, es ist angenehm, im Frieden zu leben.

il est *doux* comme un agneau, er ist fromm wie ein Lamm.

cheval qui a les allures *douces*, Pferd, so einen sanften Gang hat.

un cheval qui est *doux*, ein Pferd, das keine Mucken hat, nicht scheuh wird.

une voiture *douce*, ein Fuhrwerk, welches nicht beschwerlich, unbequem ist.

billet *doux*, ein Liebesbrieflein.

faire les yeux *doux*, verliebte Augen machen, charmiren; - à une femme, eine Frau mit verliebten Augen ansehen.

taille *douce*, Kupferstich, oder radirtes Stück.

fer, cuivre etc. *doux*, zähes, schneidiges Eisen, Kupfer ꝛc., so nicht spröde ist, sich gut verarbeiten läßt.

style *doux*, fliessender Styl, ungezwungene, leichtfliessende Schreibart.

il est *doux* par devant et traître par derrière, *P.* er küßt vorn, und kratzt hinten; lt. vom Wein, er schmeckt gut, aber er bekommt übel.

il est *doux* et traître, er ist freundlich, aber es ist ihm nicht zu trauen.

Doux, adv. sachte; leise; sanft.

aller un peu plus *doux*, etwas leiser gehen.

filer *doux*, s. gelinde Saiten aufziehen; gute Worte geben; still sitzen, nicht prahlen, nicht mucken; sich gedultig verhalten, nachgeben.

avaler *doux* comme lait, g. es einstecken, verschmerzen; qch., einen Schimpf hineinfressen; es leichtlich glauben.

tout *doux*, gemach, sachte, nicht so geschwind.

tout *doux*, n'allez pas si vite, gemach, gehet nicht so stark.

tout *doux*, tout *doux*, gemach, gemach.

entre *doux* et hagard, *P.* halb sanft, halb wild; nicht recht gut, und auch nicht recht schlimm.

des yeux entre *doux* et hagard, Augen, die nicht recht freundlich, und auch nicht recht zornig sind.

comment l'a-t-il reçu? entre *doux* et hagard, wie nahm er ihn auf? so, so! nicht recht gut, nicht recht schlimm.

Douzain, s. m. a. Scheidemünze von 12 Deniers, jetzo Sou; Heller; lt. Gedicht von 12 Versen.

demi-*douzain*, Sechspfenniger.

il aime les *douzains*, g. er liebt das Geld.

Douzaine, s. f. Dutzend; lt. eine ungewisse Zahl, ohngefehr 12.

à *douzaines*, Dutzendweise, bey Dutzenden.

à la *douzaine*, Dutzendweise; f. von geringem Werth und Ansehen; schlecht, gering, dessen man gnung haben kan.

un poëte à la *douzaine*, ein schlechter Poet, (wie es viele gibt.)

il ne s'en trouve pas à la *douzaine*, oder il n'y en a pas treize à la *douzaine*, *P.* man findet sie nicht bey Dutzenden, haufenweise; man findet es nicht überall, es ist nichts gemeines.

Douze, adj. c. und s. m. (duodecim) zwölf.

le *douze* du mois, der 12te des Monats, (den 12ten hujus.)

Louis *douze*, Ludewig der 12te.

in-*douze*, s. in Duodez, un livre in-*douze*. un in-*douze*, ein Duodezband.

un *douze*, s. der zwölfte Theil von einer Ellen.

les *douze*, die zwölf Apostel.

il fit appeller les *douze*, er ließ die Zwölfe rufen.

Douzième, adj. c. und s. m. et f. Zwölfte; zwölfter Theil.

Douzième, oder Douzièmes, s. f. pl. a. die Vesper.

Douziémement, adv. zum zwölften.

Douzil, s. m. Zapfen, Hahn an einem Fasse, klein, spitziges Holz, womit man ein in ein Faß gebohrtes Loch zustopft, s. Broche, lt. Fauller.

## DOX

Doxologie, s. f. (gr.) in der Kirchenhistorie der Gesang: gloria patri et filio, et spiritui sancto.

## DOY

Doyen, s. m. (Decanus) Dechant, gewisse Dignität in Kapiteln, unter den Chorherren; in Kollegenkirchen, Facultäten, bischöfflichen Bezirken oder Superintendenten ꝛc.; der Aelteste, der in einem Collegio, in einer Societät angenommen; älterer, nach dem Alter; in gemeinen Reden braucht man es sonderlich zuweilen vor dem, der älter als der andere ist.

le *Doyen* du sacré Collége, Kardinal-Dechant, erste Kardinal-Bischof.

*Doyen* de la Faculté de Théologie, de Médecine, Decanus der theologischen, medicinischen Facultät.

le *doyen* des conseillers, der älteste Rath.

*doyen* rural, Oberpfarrer, Inspector, den der Bischoff aus den Landpfarren nimmt, und ihm auf eine gewisse Zeit die Entscheidung der zwischen andern seines gleichen Pfarrern vorfallenden Streitigkeiten aufträgt.

si vous n'avez que l'âge que vous dites, je suis votre *Doyen*, g. wenn ihr nicht älter seyd, als ihr sagt, so bin ich älter als ihr.

Doyenne, s. f. Decanißin, Dechantin in geistlichen Weibesstiftern ꝛc.

Doyenné, s. m. Decanat, Dechantstelle, Dechaney, Würde; lt. Haus eines Dechants; unter den Landpfarrern der Distrikt, über welchen ein Oberpfarrer die Aufsicht hat, Inspection.

## DRA

Drac, s. m. a. Poltergeist, Kobold. s. Drague.

Drachme, s. f. (gr. sprich ch wie g) s. achter Theil von einer Unze, vierter Theil von einem Lothe, ein Quentlein; f. ein wenig; lt. eine gewisse alte griechische Münze, Silbermünze.

Dracuncule, s. m. s. eine Krankheit der kleinen Kinder; Mitesser, Dürrmade, Wurm am Rücken; lt. s. Dragonneau.

Dragan, s. m. s. Spiegel oder Tafel des Hintertheils einer Galeere, daran der Name und Wahlspruch zu sehen.

Dragée, s. f. allerley Körner, Anis ꝛc. mit Zucker überzogen, auch andere klein geschnittene candirte Sachen; Vogelschrot, Dunst, Hagel; Hasenschrot; Wickfutter, Mengsel von Wicken und anderm; im pl. Trankgeld der vornehmsten Frauenzimmer.

écarter la *dragée*, s. (von einer Flinte ꝛc.) die Schrotkörner weit aus einander schiessen; g. *P.* im Reden den Speichel umherspritzen.

Drageoir, s. m. silberne Schale, Schachtel oder Büchse, überzuckerte Körner hineinzuthun, (Confekt-Schale;) lt. vergüldete Schale, worinne man bey Begräbnissen den Priestern opfert.

Drageon, s. m. s. Auge, Knospe, zarter Knopf an Bäumen, Kräutern und Pflanzen, woraus etwas sprossen will; (Schoßreis.)

Drageonner, v. n. s. Knospen, Schößlinge treiben.

Dragier, a. s. Drageoir.

Dragme, s. f. s. Drachme; lt. eine jüdische Münze auf einer Seite mit einer Harfe, auf der andern mit einer Weintraube.

Dragoman, s. Drogman.

Dragon, s. m. (draco) Drache; Lindwurm; erdichtetes Ungeheur, mit Klauen, Flügeln und einem Schlangenschwanze; lt. Dragoner, Soldat, so zu Pferde und zu Fuß fechten kan; f. boshaftiger, giftiger Mensch, böser, wilder, wüthiger Kerl, mit dem kein Mensch auskommen kan; lt. Art feuriger Lufterscheinungen, der Drache; s. Gestirn gegen den Nordpol, der Drache genannt; Drachenbaum, arbor draconis, ein indianisches Gewächse; gewisser Schaden, Fleck oder Fehler im Auge der Pferde und Menschen; lt. Windbrache, ein starker und plötzlicher Sturmwind, so sich auf dem Meere, sonderlich unter der Linie erhebt; lt. (in der Artillerie) eine alte Art Kanonen, die 40 Pfund Eisen schossen, und 16 und einen halben Fuß lang waren; (in der Alchymie) Quecksilber.

une *dragonne*, Weibsperson, die wie ein Dragoner ist.

c'est un vrai, un petit *dragon*, (von Kindern) es ist ein kleiner Satan; ein erzboshaftes Kind.

*dragon* de vertu, eine Frau, die auf eine wilde, gar zu strenge Art tugendhaft ist.

le *dragon* infernal, der höllische Drache, der Teufel.

à la *dragonne*, als ein Dragoner.

*dragon* de mer, ein Meerdrach oder Schlange mit Flossen als mit Flügeln.

*dragon* volant, fliegender Drache, ein gewöhnlich feuriges Luftzeichen; lt. eine geflügelte Eidere; s. eine alte Art Feldschlangen, Kanone, so 32 Pfund Eisen schießt, und 22 Fuß lang ist; gewisse Schwärmer bey den Feuerwerkern, die an einem Seil hinfliegen, und äusserlich mit einem Drachenbild bedecket sind; f. Papier, darein jemand seine Nothdurft verrichtet, und auf die Gasse geworfen.

*dragon* ardent, ein brennend Lustfeuer, so sich bisweilen sehen läßt, und geschwind vergehet.

*dragon* d'eau, s. (auf dem Meer) Wasserhose, kochender Wasserstrudel, der sich von der Fläche des Wassers bis in die Wolken erhebt und sehr gefährlich ist; Windbrache.

la tête et la queue du *dragon*, das Drachenhaupt und der Drachenschwanz sind die Durch-

Durchschnittspunkte der Ekliptik durch den Lauf des Monds oder der Planeten.

le ventre du *dragon*, ist, wo die gröste Breite und Entfernung dieses Laufs oder dieses Kreises zusammenkommt, weil dieser Lauf in der Mitte weiter scheint als aussen an beyden Seiten.

*dragon* renversé, ein Ritterorden des Kayſers Sigismundi nach dem Concilio zu Constanz.

*dragon* mitigé, Arzneymittel vom mercurio vivo und sublimato.

sang de *dragon*, Drachenblut, Kraut, sonst rothe Mezgelwurz genannt; lt. ein also genanntes Gummi aus Madagascar.

Dragonne, à la Dragonne. ſ. Dragon.

Dragonnade, ſ. f. a. Bekehrung durch Zwang, durch Soldaten ꝛc.

Dragonné, ée, adj. t. (in Wappen) mit einem Drachenſchwanze verſehen, als ein Thier ꝛc.

Dragonneau, ſ. m. t. langer Wurm, der in wärmen Ländern zwischen Fell und Fleisch wächst, Nervenwurm.

Dragonner, v. a. durch Zwang bekehren, mit Dragonern zwingen, wie man in Frankreich unter Ludewig dem 14ten that.

Dragorne, ſ. m. a. ſ. Drogman.

Drague, ſ. f. (trücken, ziehen) t. Art am Ende gekrümmter Schaufeln, aus einem Brunnen, oder andern tiefen Ort den Unflat, Sand ꝛc. damit herauszuziehen; lt. Erdräumer, Kratze der Mäurer; lt. Glaſer-Pfakel, womit sie die Glastafeln bezeichnen, und mit geriebener weiſser Kreide Striche darauf ziehen; lt. Seil, einen Anker im Grunde zu suchen, man hängt ein paar Stückkugeln daran, und fährt unten auf dem Grunde mit herum.

Drague, ſ. m. (teutsch) t. Trebern, Meesch, die ausgekochte Gerste oder Malz nach dem Brauen; lt. dickes Seil, die Kanonen auf dem Schiffe aufzuhalten, daß sie nach dem Schusse nicht zu weit zurücke laufen, Bruck; lt. Waſſermann, Waſſermir, Poltergeiſt, so längst dem Ufer der Rhone in der Provence in der Gestalt eines Männleins sich soll sehen lassen.

*drague* d' avirons, drey zusammengebundene Ruder; qs. ein Zug Ruder.

Draguer, v. a. t. einen Kanal, Grund eines Flusses, ein Sekret reinigen, mit Sandschaufeln ausfegen; lt. einen Anker, so im Grunde geblieben, mit heruntergelaſſenen Seilen, daran Kanonenkugeln gebunden, suchen; lt. sonst etwas in der See mit Seilen suchen.

Dramatique, adj. c. et ſ. m. (dramaticus) dramatisch; zum Schauspiele gehörig in Versen oder ohne Verse; das als ein Schauspiel vorgestellet werden kan; Vortrag, da der Schriftsteller Personen als redend aufführt, ob es gleich kein Schauspiel ist.

poete *dramatique*, der Schauspiele schreibt.

poëme *dramatique*, Gedicht, so nach Art eines Schauspiels eingerichtet ist.

le *dramatique* fait une des grandes beautés des dialogues de Platon, das dramatische macht eine der gröſten Schönheiten in den Gesprächen des Plato aus.

Drame, ſ. m. t. (δρᾶμα) Schauspiel; Schauspielgedicht, ein Stück als eine Komödie vorzustellen.

Dranet, ſ. m. t. (in der Normandie bräuchlich) Fischer-Netz, Garn auf der See, so zween Fischer ziehen.

Drap, ſ. m. (a. trap, Hisp. trapo) Tuch, wollener Zeug, Gewand; lt. Bettuch, Leilach, Bettlaken, de lit.

du *drap* en haire, ungewalktes Tuch; - d'Hollande, holländisch Tuch.

du *drap* de (à) trois écus, Tuch für 3 Thaler; Drey-Thaler-Tuch.

*drap* de pied, Tuch, so man bey vornehmen Leuten auf die Erde breitet.

se mettre en *drap*, sein tuchenes Kleid anziehen; - entre deux *draps*, ſ. sich zu Bette legen.

*drap* mortuaire, Leichentuch auf der Bahre.

les plus riches en mourant n' emportent qu'un *drap*, non plus que les plus pauvres. *P.* im Tode sind Arme und Reiche einander gleich; beyde können nichts als ein Sterbekleid mitnehmen.

*drap* d'or; -de soie etc., dick goldenes, seidenes Zeug; mit Gold durchwirkt Tuch, Goldenstück; seiden Tuch.

le *drap* d' or, wird auch eine Art Kegelschnecken genennt; das türkische Kleid.

de *drap*, adj. tuchen.

*draps* de deux lez, Betttücher, so aus zwey Blättern zusammengenähet sind.

*draps* sans couture, Betttücher, die aus einem Stücke gemacht sind.

il combat contre ſes *draps*, oder contre son chevet, *P.* er kan nicht aus den Federn kommen.

tailler en plein *drap*, ſ. *P.* völlige Macht und Gewalt in einer Sache haben.

il peut tailler en plein *drap*, er hat alle Gelegenheit, Gewalt und Bequemlichkeit, es zu thun.

il veut avoir le *drap* et l'argent, *P.* er will kaufen, und nichts dafür geben.

la liſière eſt pire que le *drap*, *P.* die Leute an den Gränzen sind schlimmer als mitten im Lande.

au bout de l'aune faut le *drap*, *P.* es währet, so lange es kan; am Ende wird man sehen; der Ausgang gibts; es hat alles Ding ein Ende.

mettre qn. en (de) beaux *draps* blancs, *P.* von einem übel, das allerschlimmste reden; einem seine Fehler entdecken, einen durchziehen, verläſtern.

le malade, l'enfant ne ſe soutient non plus qu'un *drap*, oder qu'un drapeau mouillé, der Kranke, das Kind ist so schwach, daß es nicht auf den Füſsen stehen kan.

Drapé, ée, adj. et part. lt. auf Tuchart zubereitet, gewalket als Strümpfe, bas drapés; lt. von den Früchten und Blättern, die wollicht aussehen.

Drapeau, ſ. m. alter Lumpen, Lappen, Stücklein Tuch oder Leinwand, Fleck; lt. Fahne bey dem Fußvolke, Fähnlein; lt. Fähndrichsstelle; im pl. Kinderwindeln; lt. Fahnen, sowol von Reitern als vom Fußvolk, so man erbeutet.

*drapeau* rouge, Blutfahne.

donner le *drapeau* à qn., einen zum Fähndrich machen.

se ranger sous les *drapeaux* de qn., ſ. eines Parthey annehmen.

Drapeler, ſ. m. w. wöllener Lumpe, Hader.

Drapellé, a. ſ. Drapé.

Draper, v. n. w. Tuch machen, weben; v. a. mit Tuch beschlagen, bekleiden oder überziehen; (bey einer Trauer ꝛc.) als Zimmer, Kutschen, Senften und dergl.; ſ. und (im Scherz) durchziehen, durchhecheln, einen hernehmen, herunnehmen, sehr vexiren, verspotten; t. (in der Mahlerey) die Kleidung der Figuren mahlen, eine Figur mit Kleidern und andern zieren; (bey den Inſtrumentmachern) die Docken am Klavier, Klawizymbel oder Spinet mit Tuch versehen.

*draper* une chambre, un carroſſe, ein Zimmer, eine Kutsche schwarz beschlagen, beziehen.

les Princes, les Ducs *drapent*, die Fürsten, Herzoge lassen ihre Zimmer, Kutschen ꝛc. zur Trauer ausschlagen.

le Roi *drape* de violet, bey der Trauer werden die königlichen Zimmer ꝛc. violet ausgeschlagen.

on l'a *drapé* dans une certaine ſatyre, ſ. er ist in einer gewissen Stichelschrift weiblich, rechtschaffen herumgenommen, durchgehechelt worden.

Draperie, ſ. f. Tuchmacherhandwerk; Tuchmanufaktur; Tuchhandel; lt. allerhand Tücher, allerley Arten Tuch; t. (bey den Mahlern) Kleidung der Figuren, das Mahlen der Kleider.

jetter bien une *draperie*, eine Kleidung zierlich, künstlich mahlen.

Drapier, e, ſ. Tuchmacher; Tuchhändler; marchand *drapier*.

Draſtique, adj. c. t. von Arzneymitteln, die bald und ſtark wirken.

Drave, ſ. f. (Draba) Art indianischer Kresse, (gelbe Ritterſporn;) ſ. m. [Dravus] die Drau, Fluß in Kärndten.

Draye, ſ. f. a. Heerſtrasse.

Drayer, v. a. t. (bey den Gerbern) das bey der ersten Zubereitung noch übrig gebliebene Fleisch an einer Haut abkratzen, ſ. Echarner.

Drayé, ée, part.

Drayeturier, ſ. m. a. der eine rechtmäſsige Absicht hat.

Drayoire, ſ. f. t. (bey den Gerbern) Messer, womit das Fleisch von den Häuten abgekratzt wird.

Drayure, ſ. f. t. die Stücke, welche von dem zubereiteten Leder abgekratzt oder abgeschabt sind.

## DRE

Drêche, w. ſ. Malt.

Drége, ſ. f. t. Art Fischnetze, Fischgarn in der See bräuchlich, Schollen, Barben und andere Fische zu fangen.

Drelin, interj. erdichtetes Wort, den Klang eines Glöckleins oder einer Schelle auszudrücken.

Drés, adj. a. ſ. Juſte.

Dreſſe, ſ. f. t. Stückchen Leder, so zwischen die Sohlen gelegt wird, die Schuh gerade zu machen, eine Mittelsohle.

Dreſſer, v. a. (Ital. drizzare, lat. dirigere) in die Höhe, gerade, eben und glatt; lt. gegen einen Ort richten; aufrichten; gerade halten, machen, richten, beugen; aufheben, was umgefallen; aufsetzen; aufstellen, in die Höhe stellen; zurechte machen, richtig machen; ein Bette ꝛc. aufschlagen; leinen Zeug platten, biegeln; aufstellen, anordnen, in Ordnung setzen; auf etwas zurichten, als ein Schiff gegen das Land, oder gegen einen Ort; t. aufsetzen, aufschreiben, entwerfen, zu Papier bringen; rechtliche Schriften; (bey der Jägerey von Hunden und Wilde) den rechten und geraden Weg geben; g. (auftragen) als Essen, decken, anrichten, (bey Vornehmen ſervir;) ſ. unterrichten, anweisen, abrichten; richten.

*dreſſer* une ſtatue, eine Statua, Ehrensäule aufrichten; - un bâton, einen Stab richten, gerade machen; -le pavé, t. das Pflaster gerade stoſsen, die Pflastersteine eben schlagen; - une pierre, t. einen Stein viereckigt zuhauen; - un lit, ein Bett aufschlagen, aufmachen; - les quilés, die Kegel aufsetzen; - du linge, leinen Zeug steifen, plätten; -les tentes, die

Gezelte

Gezelte aufrichten, aufschlagen; - un mât, t. einen Maßbaum richten, aufrichten; - une allée, une terrasse, einen Gang, eine Terkasse eben machen; - un buffet, den Schenktisch zurichten, mit Gläsern ꝛc. besetzen; - une batterie de canon, das Geschütz auf eine Batterie aufführen; - une batterie, f. alles veranstalten, um seinen Zweck, seine Absicht zu erhalten; - un pâté, t. den Rand einer Pastete machen; - l'aiguille, t. die Nadel glatt machen, zurechte feilen; - une forme, t. (bey dem Buchdrucker) eine Forme schliessen; - un livre, (bey dem Buchbinder) ein Buch schlagen, gleich schlagen, planiren; - un feutre, t. (bey den Hutmachern) den Filz formen, ihm die Form des Huts geben; - un procès verbal, mémoire, eine Registratur, Memorial aufsetzen; - la minute d'un Acte, einen Kontract ꝛc. gerichtlich aufsetzen; - le plan d'un ouvrage, den Entwurf zu einem Werke machen, ein Werk entwerfen; - la Carte d'un pays, eine Landkarte von einem Lande entwerfen; - la table, den Tisch decken; (mettre la nappe, oder le couvert;) - un potage, eine Suppe anrichten, aufs Brod giessen; la soupe, die Suppe anrichten.

ce chien *dresse* et va le droit, t. dieser Hund gehet den rechten und geraden Weg, gehet der geraden Spur nach.

*dresser* les oreilles, f. die Ohren spitzen; c. von Pferden, Hunden.

cette parole fait *dresser* les oreilles, diese Rede macht aufmerksam.

*dresser* un cheval, ein Pferd abrichten, zureiten.

*dresser* des jeunes gens aux exercices, junge Leute zu den Uebungen anhalten.

*dresser* la route vers le Nord, t. (von Schiffen) seinen Lauf gerade nach Norden richten.

*dresser* son intention, seine Meinung richten; seinen Sinn auf etwas richten.

*dresser* des embûches, une embuscade, Hinterhalt stellen; f. hinterlistig nachstellen, auflauren.

*dresser* un piège, Netze stellen; nachstellen; à qn., einem eine Falle legen oder stellen.

Dresser, v. n, f. faire *dresser* les cheveux sur la tête, machen, daß die Haare zu Berge stehen.

cela fait *dresser* les cheveux, das macht grausen; die Haare zu Berge stehen.

les cheveux lui *dressèrent* à la tête, oder cela lui fit *dresser* les cheveux à la tête, die Haare stunden ihm zu Berge.

un bon oiseau *dresse* de lui même, P. wer eine gute angeborne Art hat, braucht nicht viel Anweisung.

se Dresser, v. r. sich aufrichten; den Leib gerade, aufrecht halten.

ce cheval *se dresse* sur les pieds de derrière, das Pferd bäumet sich.

Dressé, ée, part. *dressé* au poil et à la plume, t. (von Hunden) auf Hasen und Rebhüner abgerichtet; f. zum Degen und zu Civildiensten geschickt.

soldat bien *dressé*, wohl abgerichteter, wohl geübter Soldat.

Dressée, s. f. t. (der Drahtzieher und Nadler) gerichteter Draht.

Dresseur, s. m. t. (der Kohlenbrenner) Vergleicher, Zurichter; der den Platz zum Meiler oben macht.

Dressoir, s. m. w. Credenztisch, worauf die Gläser, der Wein ꝛc. stehen, Gläserschrank, Dresor; Anrichtetisch; lt. t. (der Nadler) Richtholz; f. Engin.

Dreugesin, s. m. der Bezirk der Stadt Dreux in Frankreich.

Dreugesin, e, adj. et s. der aus Dreux ist.

Dreux, s. m. (Drosse, Durocassa) Stadt in Isle de France.

Dreux, s. m. a. Drogo, Mannsname.

DRI

Driade, s. Dryade.

Drille, s. m. a. ein elender Soldat zu Fuß; Fußgänger, (meist im Scherz;) lt. eine Steineiche; f. loser Schelm, leichtfertiger Vogel.

c'est un bon *drille*, es ist der rechte Vogel, ein lustiger Bruder.

un pauvre *drille*, ein armer Tropf, unglücklicher Mensch.

un vieux *drille*, alter, erfahrner Soldat, der oft Pulver gerochen; lt. w. alter Wollüstiger.

Drille, s. f. alter Lumpen, zerrissen Leinen, Woraus Papier gemacht wird.

Driller, v. n. g. geschwind laufen, oder sich drehen, traben, trippeln, tapfer laufen, springen; als wie die Laquayen, Bettler, Soldaten, und dergleichen.

Drilleux, euse, s. et adj. zerlumpt, zerrissen, übel gekleidet, so zerlumpt gehet, wie ein Bettler, verlaufener Soldat.

Drisse, s. f. t. Hißtau, Seil, womit die Segelstangen, die Flaggen gerichtet, auf- und herabgelassen werden.

DRO

Drogman, Drogueman, s. m. Dollmetscher, im Orient; (einige sagen Dragoman.)

Drogue, s. f. (trocken) Materialien und Apotheker-Waaren, Gewürzsachen, Materialien, Specereyen; f. und (im Scherz) geringe, unnütze Sache; Sachen, Waaren von geringem Werthe.

il débite bien ses *drogues*, er kan seine Waaren wohl an den Mann bringen.

faire bien valoir sa *drogue*, dasjenige, was man thut oder sagt, hoch erheben.

j'ai donné de bon argent, et il ne m'a donné que de méchante *drogue*, que de la *drogue*, ich habe ihn in gutem Gelde bezahlt, aber er hat mir lauter schlechte, untaugliche Waaren gegeben.

aller en *drogue*, (von Soldaten) aufs Marodiren, Plündern ausgehen; lt. überhaupt, aufs Stehlen, Mausen, ausgehen.

Droguer, v. a. qn., einem gar viel Medicamente geben; ihn mit Arzeneyen bestürmen; Arzney eingeben, purgiren.

se Droguer, v. r. medicamiren, arzeneyen, etwas einnehmen, gebrauchen.

il *se drogue* continuellement, er arzeneyet beständig.

Drogué, ée, part.

Droguerie, s. f. allerhand ausländische, medicinische Waaren; Materialiswaaren; lt. Herings fang und Einsalzung oder Dörrung desselben.

Droguet, s. m. geringer, wollener Zeug, Art Zeug, von Wolle und Faden; man nennt auch einen guten seidenen Zeug Droguet.

Droguier, s. m. Naturalienschrank, materia medica, Kasten mit Fächern, worinne man Specereyen zur Curiosität oder sonsten verwahret.

Droguiste, s. m. ein Materialist, Specereyhändler, der Specereyen und andere zur Medicin dienende Sachen verkauft, Würzkrämer; f. Würzkrämerin.

Droila, adv. a. nahe dabey.

Droit, e, adj. (Ital. critto, Lat. directus, sprich oi wie a) gerade; richtig; gleich, gerade in die Höhe, aufrecht; recht, im Gegensatz des linken, so zur rechten Hand ist; f. billig, recht; richtig; redlich, fromm, aufrichtig; gerecht.

un bâton *droit*, ein gerader Stab.

chemin *droit*, gerader Weg.

une taille *droite*, eine gerade Leibesgestalt, aufrechte Positur.

de *droit* fil, dem geraden Faden nach.

cela est *droit* comme la jambe d'un chien, (höhnisch) das ist so gerade wie ein Fiddelbogen.

cet homme est *droit* comme un jonc, comme un échalas, comme un cierge, comme un sapin, der Mensch trägt sie gerade wie eine Puppe.

en *droite* ligne, t. (in der Genealogie) in gerader Linie.

angle *droit*, t. gerader oder rechter Winkel, der just 90 Grad hält.

sphére *droite*, t. (in der Astronomie) ein solcher Stand des Himmels, da der Aequator mit dem Horizont rechte Winkel macht.

ascension *droite*, t. gerader Aufgang.

promener un cheval par le *droit*, t. ein Pferd gerade gehen lassen.

garantir un cheval *droit*, t. gut dafür seyn, daß ein Pferd nicht hinket.

avoir le coeur *droit*, f. ein redlich Herz, aufrichtig und ehrlich Gemüth haben.

les hommes *droits*, die aufrichtigen Menschen.

la *droite* (saine) raison, die gesunde Vernunft.

avoir le sens *droit*, einen klugen Kopf haben, eine Sache bald begreifen oder einsehen; ein richtiges, scharfes Urtheil (Einsehen) haben.

il est le bras *droit* d'un tel, P. er ist sein rechter Arm, er braucht ihn zu allen wichtigen Sachen.

Droit, adv. gerade; aufrecht; gerade zu; f. aufrichtig, redlich, ehrlich, wie es sich gebühret.

aller tout *droit*, gerade, gleich zugehen.

marcher *droit* à l'ennemi, gerade auf den Feind losgehen.

marcher, charier *droit*, f. sich wohl verhalten, seine Gebühr leisten, handeln wie sichs gebühret.

se tenir *droit*, gerade, aufrecht stehen.

tenir le corps *droit*, den Leib gleich, aufrecht halten.

c'est un homme qui va *droit*, f. es ist ein Mann, der aufrichtig handelt, gerade durchgehet.

à Droit, adv. rechte Hand, rechts, zur rechten Hand.

se tourner *à droit* et à gauche, sich rechts und links wenden.

Droit, s. m. (sprich oi wie in moi) Recht, Gesetz; gesetzliches Recht; Befugniß, Macht und Gewalt; Recht, Gerechtigkeit; Anspruch, Forderung, Aufforderung, Begehr; Vorrecht; Billigkeit; t. Schatzung, Tribut, Auflage; Gebühr; Gerichts- Kanzley ꝛc. - Recht; Rechtsgelahrtheit, Rechtsgelehrsamkeit, (science, connoissance du droit;) [Jägerrecht] was den Jägern von Hirschen ꝛc. zukommt; lt. was dem Hunde und Vogel von dem gefangenen Wilde gehört, (des chiens, de l'oiseau;) [im Ballhause] im pl. Seiten der Raqueten, wo die Darmsaiten gerade sind; *droit*, w. Einkünfte, Einnahme überhaupt.

*droit* divin, humain, civil, canon etc., das göttliche, menschliche, bürgerliche oder weltliche, das päbstliche ꝛc. Recht.

*droit* coûtumier, das Landrecht, Herkommen.

*droit* de bourgeoisie, das Bürgerrecht.

*droit* d'aineſſe, Recht der Erstgeburt.

quel temps pour user du *droit* de retrait lignager! SAUR. was wär wol für Zeit, das Recht des Wiederkäufers zu Folge der nächsten Anverwandschaft zu brauchen!

contre *droit* et raison, wider Recht und Billigkeit.

Étudiant en *droits* (juris utriusque Studiosus,) beyder Rechte Beflissener.

faire *droit*, ein Urtheil sprechen, Recht wiederfahren lassen.

*droit* qu'on a sur qch., Anforderung, Recht, so man zu etwas hat.

quitter, lâcher qch. de son *droit*, etwas von seiner Gerechtigkeit sich begeben.

conserver son *droit*, sein Recht verwahren.

avoir *droit*, avoir le *droit*, être en *droit*, befugt seyn, berechtiget seyn; de faire qch. etc., etwas zu thun ꝛc.

avoir *droit* sur qch., Recht zu einer Sache haben.

une chose qui est de *droit* étroit, Sache, über deren Beobachtung aufs strengste gehalten werden muß.

relâcher, se relâcher de ses *droits*, seine Rechte vergeben.

ces autres mondes que nous sommes en *droit* de supposer dans l'immensité de l'étendue, SAUR. jene andere Welten, die wir mit so gutem Grunde in dem unermeßlichen Weltraume vermuthen können.

donner le *droit*, berechtigen, das Recht, die Befugniß geben.

à tort ou à *droit*, adv. es mag recht oder unrecht seyn.

à bon *droit*, billig, mit gutem Fug, mit Recht, rechtmäßig.

il demande cela à bon *droit*, er fordert dieses mit gutem Recht.

êtes-vous à bon *droit* prévenus contre les liaisons humaines? SAUR. habet ihr rechtmäßigen Grund, gegen die menschlichen Verbindungen eingenommen zu seyn?

ce n'est point à bon *droit* que vous faites cela, du bist dessen gar nicht befugt oder berechtiget.

la nation des juifs envisagée à bon *droit* comme une personne morale etc., wenn man nun das jüdische Volk mit gutem Recht als eine einzige Person ansiehet ꝛc.

de *droit*, billig, von Rechtswegen.

c'est une question de *droit*, SAUR. es kommt die Frage darauf an, was hierinnen recht sey.

être à *droit*, vor Gericht erscheinen.

appointer en *droit*, gerichtlich vorbescheiden, als zu Führung des Beweises, zu Stellung der Zeugen, und dergl.; zu schriftlichen Verfahren verweisen.

prendre *droit* par les chargés, sich auf Zeugen beziehen ohne Schaden der Gegenparthey.

payer le *droit*, die Schatzung, Auflage bezahlen.

les *droits* de chancelerie, die Kanzley-Gebühren.

*droit* d'avis, Belohnung, so man zu gewarten hat wegen gegebenen Raths oder Nachricht.

bon *droit* à besoin d'aide, *P.* wenn man auch das beste Recht hat, und weiß es nicht zu unterstützen, behält man doch unrecht.

surabondance de *droit* ne nuit pas, *P.* man kan nicht zu viel Recht haben.

où il n'y a pas de quoi, le Roi perd ses *droits*, *P.* wo nichts ist, da hat der Kayser sein Recht verloren.

où il n'y a rien le Roi perd son *droit*, wo nichts ist, kan man nichts nehmen.

c'est le *droit* du jeu, *P.* das ist die gewöhnliche Weise; es gehört sich so.

Droire, s. f. rechte Hand; rechte Seite; der rechte Flügel bey einer Armee; s. die Oberstelle.

marcher à la *droite* de qn., einem zur Rechten gehen.

commander la *droite*, die rechte Seite, den rechten Flügel commandiren, anführen.

à Droite, adv. zur Rechten.

prendre *à droite*, sich zur Rechten wenden; den Weg zur rechten Hand nehmen.

*à droite* et à gauche, zur Rechten und zur Linken.

donner la *droite* à qn., einen lassen obenan gehen.

Droitement, adv. billig, gerechter Weise; aufrichtig; redlich; richtig; lt. gerade zu; lt. gegen über; w. mit Verstand, verständig; g. (im verneinenden Verstande) völlig, gänzlich.

aller *droitement* en besogne, aufrichtig handeln, gleich zugehen.

il n'est pas *droitement* si grand que l'autre, g. er ist nicht so gar groß als der andere.

Droitier, ère, adj. der nicht link ist, (rechts nicht links.)

Droiture, s. f. gerades Wesen, Richtigkeit, Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; *t.* Lehngebühr, so die neuen Lehnbesitzer bezahlen; relever *droiture*, die Lehnsgebühr abtragen. s. Droiturer.

la *droiture* et l'équité, die Aufrichtigkeit und Billigkeit.

servir Dieu en esprit de *droiture*, mit aufrichtigem Geiste GOtt dienen.

*droiture* d'esprit, guter Verstand, geschwinde Einsicht, kluger Kopf; scharfes, genaues Nachsinnen, Einsehen.

*à droiture*, a. besser *en droiture*, gerades Weges, gerade zu, ohne Umwege.

ce vaisseau va *en droiture*, dis Schiff fährt gerade seinen Weg, landet nirgends an, fährt in keinen Hafen.

écrire *en droiture* à Rome, gerade nach Rom schreiben; das ist, daß man die Schreiben nicht an einen mittlern Ort richte.

*droiture* d'orillon, *t.* (in der Fortification) Linie, durch welche ein Orillon mit einer zurückgezogenen Flanque zusammen verbunden wird.

Droiturer, v. n. *t.* die Lehnsgebühr abtragen, bey Muthung oder Erlangung des Lehns.

Droiturier, e, adj. et s. a. der die Gerechtigkeit liebet; *t.* Lehnsherr, der Vasallen unter sich hat, die ihm Lehngebühr bezahlen.

Drôle, (nicht drolle.) adj. et s. m. f. (Hol. drollen, sich lächerlich geberden ꝛc.;) g. kurzweilig, lustig, artig, poßirlich, lächerlich, närrisch, wird von Personen und Sachen gesagt; ein lustiger, artiger Gesell, poßirlicher Mensch; lt. aus Verachtung nichtswürdiger Faullenzer, Schurk.

c'est un *drôle*, c'est un homme *drôle*, un *drôle* d'homme, es ist ein lustiger, artiger Mensch.

un *drôle* de corps, ein lustiger und scherzhafter Mensch.

un *drôle* de coffre, ein heßlicher Kerl.

c'est un fin *drôle*, das ist ein listiger Mauskopf.

une *drôle* d'histoire, eine kurzweilige Geschichte.

cette *drôle* d'invention, diese kurzweilige Erfindung.

cela est *drôle*, das ist curiös, artig; g. drollig.

Drôlement, adv. artig, lustig, poßirlich, kurzweilig.

Drôlerie, s. f. lustige, scherzhaftige Possen oder Händel, kurzweilige Schwänke, Possenreich.

Drôlesse, s. f. liederliches, unzüchtiges Weibsbild, lustige Schwester.

Dromadaire, s. m. (dromas, dromedarius) eine Art Kameele, so zween Hügel auf dem Buckel haben, Lastthier, Drommelthier, (ist kleiner und geschwinder als die andern, Trampelthier.)

Dronos, indecl. w. g. (nur in einigen Provinzen) Schläge auf die Finger.

donner *dronos* sur les doigts, auf die Finger schlagen.

Dropax, s. m. *t.* Darrband, Pechpflaster, so die Haare ausfallen macht, oder etwas erwärmt.

Drossart, s. m. Drost, Obergamtmann.

Drosse, s. f. *t.* (Belg. Trosse, auf Schiffen, Seil, womit die Kanonen hin und hergezogen werden; lt. so den Nack der Segelstangen zusammenhält; lt. holländisch, Seil, woran ein klein Schiff ein grösseres zieht.

Drouine, s. f. *t.* Sack, Ränzel, worinnen die Kessel- oder Pfannenflicker ihr Werkzeug tragen; Kesselflickergeräthe.

Drouineur, s. m. (von trou) *t.* Kesselflicker, der im Lande herumziehet.

Drousser, Drosser, v. a. *t.* die Wolle mit Oel schmieren, kämmen.

Drousseur, s. m. der die Wolle kämmet.

## DRU

Dru, e, adj. (von jungen Vögeln) flick, zeitig; f. frisch, munter, lustig; gesund; lt. (drückgedrückt) dick, wohl bey Leibe, untersetzt; lt. dick oder dicht an einander, als Gras, Bäume, Getreyde, häufig.

la fille étoit *drue*, f. das Mägdlein war derb, wohl bey Leibe.

l'herbe étoit haute et *drue*, das Gras stund hoch und dicke.

une pluie *drue* et menue, ein zarter und dichter Regen.

Dru, adv. häufig, in Menge; dicke; das dick an einander steht, als Gras ꝛc.; das klein und dicke fällt oder kömmt, als Regen, Schnee, Hagel, Mücken ꝛc.

*dru* et menu, klar und derb; häufig und klein.

ils tombent *dru* comme mouches, sie fallen dicke wie die Fliegen.

il pleut *dru* et menu, es ist ein Staubregen; es regnet klar und dichte, häufig und klein.

parsemé *dru* et menu, häufig überschüttet ꝛc.

Dru, s. m. g. a. Freund, Vertrauter.

Drue, s. f. g. Freundin, Vertraute; schändliche Weibsperson.

Druement, adv. treulich.

Druerie, s. f. Freundschaft, Vertraulichkeit.

Druide, Druyde, s. m. (a. Druchten, Herr, Freund) Priester und Lehrer der alten Gallier; f. alter erfahrner Mensch; (bey den Blumisten) eine Tulpe von dunkelrother, dunkel-columbin und weisser Farbe.

c'est un vieux *druide*, es ist ein alter, erfahrner Mann.

Druidisme, s. m. die Lehre der Druiden.

Druiser, v. a. a. als ein Druide reden, als ein erfahrner Mann sprechen.

Drup, Drupe, s. a. ein weiblicher Mann.

Drus, Druse, s. a. Freund, Liebhaber; lt. Name eines Volks in Syrien.

## DRY

Dryade, s. f. (δρῦς, Eiche) Waldnymphe; lt. Baum der Waldnymphen; lt. Prophetin der alten Gallier.

Drylle, s. f. (von δρῦς) w. Eiche weiblichen Geschlechts, oder die Frucht davon.

Dryopteris, Dryopteride, s. f. (filix querna) Engelsüß, Steinwurzel, Tropfkraut.

DU

Du, l. art. des Gen. oder Abl. sing. art. defin. m. vor einem Consonant, (das l des Articuls le in u verwandelt, anstatt de le oder de l'.) II. Nom. et Acc. sing. m. art. part.; III. bedeutet es zuweilen eine praep. vom, aus, bey, zu, mit, über, für, durch, um ꝛc. s. De.

I. *du* Roi, des Königs, oder von dem Könige; c'est le devoir *du* sage, es ist die Pflicht des Weisen; être aimé *du* Seigneur, von dem Herrn geliebet werden; le Palais *du* Prince royal, der Pallast des königlichen Prinzen; c'est le maitre *du* jardin, es ist der Herr des Gartens.

II. est-ce *du* pain? ist es Brod? c'est *du* biscuit, es ist Zwieback; *du* drap rouge, roth Tuch; y a-t-il encore *du* lait? ist noch Milch da? je mange *du* beurre, ich esse Butter; voulez-vous *du* rôti? *du* vin? wollet ihr Gebratenes? Wein? apportez *du* bois, faites *du* feu, prenez *du* sel etc., bringet Holz, machet Feuer, nehmet Salz ꝛc.

III. je viens *du* Collége, de la ville, de l'Église, ich komme aus dem Collegio, aus der Stadt, aus der Kirche, - *du* marché, vom Markte; *du* commencement, im Anfang, von Anbeginn; *du* temps de nos pères, zu unserer Väter Zeit; sorti *du* sang de Charlemagne, aus Caris des Grossen Geblüt entsprossen; il vient *du* Pérou, er kommt aus, von Peru; tirer *du* coffre, aus dem Kasten ziehen; voyage *du* Nord, Reise nach Norden; ravi *du* bonheur de qn., über jemands Glück erfreuet; remercier qn. *du* plaisir qu'il nous a fait, einem für den Gefallen, den er uns erzeiget hat, Dank sagen; être content *du* sort, mit dem Glück zufrieden seyn; parler *du* nez, *du* ventre, durch die Nase, aus dem Bauche reden; *du* vivant *du* Cardinal, bey Lebzeit des Cardinals; c'est dommage *du* garçon, es ist Schade um den Knaben; point *du* tout, ganz und gar nicht, durchaus nicht.

Dû, e, part. Dû, s. m. s. Devoir.

DUB

Dub, s. m. ein Thier in der lybischen Wüste, von Gestalt einer Eidexe.

Dubitation, s. f. t. (rhetorische Figur) vorgestellter oder verstellter Zweifel an dem, was man bekräftigen will, den Einwürfen damit zu begegnen; angenommene Ungewißheit.

Dubitative, adj. f. t. conjonction *dubitative*, Bindewort, so einen Zweifel anzeiget.

Dubitativement, adv. zweifelhaft, auf eine zweifelhafte Art.

DUC

Duc, s. m. (vom Dux) Herzog; a. Feldherr, Heerführer; lt. (Bubo) Uhu, Horneule, Art Nachteulen, sind röthlich, am Kopf mit Federn als mit Hörnern, die Falkenier tragen solche, die Krähen und Geyer heranzulocken; bey Blumisten wird dieser Name einigen Nelken und andern Blumen gegeben, als Duc d'Anjou, de Cambal, de Duras, de Milon etc.

Monsieur le *Duc*, der zweyte Prinz vom Geblüte in Frankreich.

le grand *Duc*, der Großfürst von Rußland; lt. Großherzog von Florenz ꝛc.

*Duc* et Pair de France, Herzog, der von einem Herzogthum den Namen führt, und ein Stand des Reichs ist.

*Duc* de brevet, Herzog ohne Land, so nur den Titel hat.

Ducal, e, adj. Herzoglich, was des Herzogs ist, oder einem Herzog gehört.

Ducale, s. f. t. großherzogliches Patent, oder Brief des Doge zu Venedig.

Ducalement, adj. w. t. als ein Herzog.

*ducalement* beau-père, CORNEIL, herzoglicher Schwiegervater.

Ducat, s. m. ein Ducat.

double *ducat*, Doppel-Ducat.

Ducat, adj. m. or *ducat*, Ducatengold.

Ducaton, s. m. ein halber Ducaten, silberne Münze, einen halben Ducaten werth.

Ducenaire, s. m. Officier, der zweyhundert Mann commandirte; lt. derjenige, der den zweyhunderten Pfennig als einen Tribut entforderte; lt. Pferd (bey den Spielen im Circo) das man zweyhundert Sesterzien bot.

Procureur *ducénaire*, Procurator, der eine Besoldung von zweyhundert Sesterzien hatte.

Duché, s. m. w. t. Herzogthum.

Duché Pairie, s. m. et f. Herzogthum und Pairschaft.

ériger une terre en *Duché* Pairie, eine Herrschaft zum Herzogthum erheben.

Duché-femelle, Herzogthum, herzogliche Würde, so bey Ermangelung männlicher Erben, auch auf die weiblichen erblich ist.

Ducheise, s. f. Herzogin.

la grand' *Ducheise*, die Groß-Herzogin; t. Schleife von Strohband, so das Frauenzimmer ehedem auf der Stirn getragen.

Ductile, adj. c. t. von Metallen, die sich ziehen und dehnen lassen, schmeidig, geschmeidig, was sich dünne hämmern lässet.

Ductilité, s. f. t. Art und Eigenschaft der Metalle, die sich dehnen und ziehen lassen, Schmeidigkeit, Geschmeidigkeit.

DUE

Duegne, s. Douegne.

Dueil, s. Deuil.

Duel, s. m. (barb. duellum) Zweykampf, Duell; t. der dualis numerus, in der griechischen und hebräischen Sprache, wenn die Rede von zweyen; g. Balgerey.

appeller en *duel*, ausfordern.

offrir, refuser le *duel*, einen Kampf anbieten, ausschlagen.

se battre en *duel*, sich schlagen, sich duelliren, sich balgen.

*duel* de quarre contre quarre, Duell, in welchem sich 4 gegen 4 schlagen.

edit contre les *duels*, Duellmandat.

Duelliste, s. m. der oft duellirt, Duellant; g. Balger.

Duelle, s. f. a. Gewicht, so den dritten Theil einer Unze betrug.

Dueiment, s. Dûment.

Duenas, s. f. (sprich duegnas.) s. Douegne.

DUI

Duire, v. a. et n. defect, (geht wie cuire,) w. (nur im Scherz) abrichten, angewöhnen, unterweisen, locken, reizen; lt. zu etwas sich schicken, anstehen, wohl anstehen, gefallen; nützlich und zuträglich seyn; (man braucht lieber convenir, plaire, accommoder.)

il n'est pas *duit* à cela, es ist ihm dieses nicht angewöhnt, er ist nicht darzu gehalten worden.

prenez ce qui vous *duit* le plus, nehmt, was euch am besten anstehet.

cela me *duit*, das steht mir an.

cela ne me *duit* pas, das nutzt mir nichts, das verführt mich nicht.

Duit, e, part. w. *duit* au travail, der Arbeit gewohnt; - à combattre, des Fechtens gewohnt.

DUL

Dulcamara, oder Douce-amère, Bittersüß, Alpranken, Hundskraut, steigender Nachtschatten, Je länger je lieber.

Dulcifier, v. a. t. versüssen, süss machen; durch chymische Arbeit das Salz und die Schärfe ausziehen.

Dulcifié, ée, part. versüsset; s. gemäßiget vom Zorne ꝛc.

Dulcinée, s. f. Name der Liebste des D. Quixot; lt. eine Liebste.

Dulcoré, adj. s. Dulcifié.

Dulie, s. f. (δουλεία) t. (in der römischen Kirche) le culte de *Dulie*, Verehrung der Engel und der Heiligen, der Dienst, der den Engeln und Heiligen erwiesen wird.

DUM

Dûment, adv. meist t. (in Rechten) wie sichs gehört, gebührt, geziemender Weise, auf gehörige Weise.

la criminelle étant *dûment* convaincue, da die Angeklagte auf eine gehörige Weise überführt war.

Dumet, s. Duvet.

Dumeteux, adj. a. buschig.

DUN

Dun, s. m. kleine französische Stadt im Herzogthum Bar; lt. ein Fluß in der Normandie; lt. in England und Irrland.

Dune, s. f. (meist im pl.) Dünen, Sandhügel am Meerstrande.

Dunette, s. f. t. oberstes Stockwerk am Hintertheile der grossen Schiffe, die Kampanen.

DUO

Duo, s. m. (im pl. ohne s geschrieben) t. musikalisches Stück von 2 Stimmen; Lied, das zwey absingen müssen; oder dergleichen Stück zu 2 Instrumenten.

Duodénum, s. m. (lat.) t. Zwölffingerdarm, oder erste unter den dünnen Därmen, so 12 Finger lang.

DUP

Dupe, oder Duppe, s. f. (dumpf, düppel,) der sich anführen, leicht betrügen, verführen läßt, leicht zu betrügen, zu beschwatzen ist; einfältiger Mensch, der sich für einen Narren halten läßt; g. ein Pinsel; lt. Art von Kartenspielen.

être la *dupe* de qn., sich von jemanden betrügen, für einen Narren halten lassen.

il est la *dupe* de tout le monde, er ist jedermanns Narr, wird überall betrogen.

il a été pris pour *dupe*, er ist besonnellt, betrogen worden.

les personnes de bonne foi sont souvent la *dupe* des gens intéressés, aufrichtige Leute müssen sich oft von Eigennützigen betrügen lassen.

la journée des *dupes*, f. der erste April.

l'esprit est souvent la *dupe* du coeur, s. der Verstand läßt sich oft von dem bösen Willen bethören.

Duper, v. a. (dumm, alber) betrügen, beschwätzen, hintergehen, anführen, bethören, belisten, überlisten.

se laisser *duper*, sich zum besten haben lassen, sich zum Narren machen.

Dupé, ée, part.

Duperie, s. f. Betrug, Betrügerey, listige Beschwatzung, Schelmerey.

Dupeur, s. m. a. Betrüger. s. Trompeur.

Duplicaire, s. m. t. (von den römischen Soldaten) der wegen seiner Tapferkeit doppelten Sold erhielt.

Dupli-

Duplicata, s. m. (im pl. kein s,) *t.* doppelt ausgefertiget; die doppelte Ordre, so man einem durch unterschiedene Gelegenheit zuschickt ꝛc., oder sonst noch einmal ausfertiget; lt. Kopey von einer Sache; doppelte oder 2 Abschriften eines Inhalts.

Duplication, s. f. *t.* (in der Arithmetik und Geometrie) Doppelung, Verdoppelung, wenn man eine Zahl mit 2 multipliciert, oder eine Figur, absonderlich einen cubum verdoppelt; multipliciren mit 2, Vermehrung auf noch eins so viel.

Duplicature, s. f. *t.* (in der Anatomie) der Ort, wo gewisse Theile im Leibe doppelt sind, wo sich die Membranen oder sonst etwas verdoppelt.

Duplicité, s. f. *t.* w. doppelte Vorstellung der Gegenstände; Verdoppelung der Sachen, die einfach seyn sollen; etwas, das doppelt ist, Zweyfältigkeit; s. Falschheit, Verstellung, Doppelsinnigkeit, Doppelherzigkeit.

Duplique, s. f. *t.* Antwort auf die Antwort des Beklagten, wiederholte Gegenantwort auf die Replique.

Dupliquer, v. a. (duplicare) *t.* eine solche Gegenantwort geben, oder eine Gegenschrift auf die Replique einreichen; s. verdoppeln.

Dupondius, *t.* (von alten römischen Münzen und Antiquitäten) Gewicht von 2 Pfunden.

Duppe, Dupper, Dupperie, s. Dupe.

DUQ

Duquel, der gen. oder abl. sing. m. des Pron. lequel, s. Lequel.

Duqueau, adv. *a.* s. Jusqu'où.

DUR

Dur, e, adj. (durus) hart, als Stein, Holz, Fleisch, Brod, Haut, Leben, Kopf, Wetter, Winter, Styl ꝛc.; hart, zähe, vest; grob, als Haut; s. schwer, hart, strenge; schwer zu bewegen; schwer zu regieren, als ein Pferd; schwer zu verkaufen, als ein Buch; unempfindlich; grausam, unbarmherzig, unerbittlich, ohne Erbarmen; hartherzig; verdrüßlich, beschwerlich; betrübt; unannehmlich, unangenehm; *t.* der sich durch Zauberkunst veste gemacht hat.

les metaux sont *durs*, die Metalle sind hart.

des oeufs *durs*, hart gesottene Eyer.

chapon *dur*, zäher Kapaun.

un tronc *dur* et noueux, ein harter und knotigter Stamm.

qui a la peau *dure*, harthäutig.

rendre *dur*, härten, hart machen, verhärten.

devenir *dur*, verharten, hart und vest werden.

du vin *dur*, rauher Wein.

être *dur* aux coups, hart, unempfindlich gegen die Schläge seyn.

être *dur*, *t.* vest seyn durch Zauberkunst.

il est *dur*, er kan sich vest machen.

cheval *dur*, s. Pferd, so keine Empfindung von Peitschen und Sporn hat.

avoir l'oreille *dure*, oder être *dur* d'oreille, oder entendre *dur*, s. hartöhrig seyn, übel hören, nicht wohl hören.

esprit *dur*, tête *dure*, s. harter Kopf, der eine Sache schwer begreift, hartlehrig.

un homme *dur*, ein harter, hartherziger, strenger Mann.

avoir le ventre *dur*, *t.* hartleibig seyn; einen harten Leib haben.

un langage *dur*, eine harte Rede.

style *dur*, harte, unangenehme Schreibart.

ces vers sont *durs*, diese Verse fliessen nicht klingen hart.

avoir l'ame *dure*, einen harten Sinn haben, unbeweglich, grausam, unerbittlich seyn, kein Erbarmen haben.

peintre qui a le pinceau *dur*, s. Mahler, der sehr grob, nicht fein und subtil genug mahlt.

ce morceau d'Architecture est *dur*, s. dieß Bauarbeit ist sehr plump, grob gemacht.

marchandise *dure* à la vente, Waare, die nicht wohl abgehet.

livre *dur* à vente, Buch, das schwer abgehet.

le temps est *dur*, es ist harte, schwere Zeit.

dans cette *dure* extrémité, in dieser dussersten Noth.

mais ces choses *dures* n'en sont pas toujours moins véritables, allein diese harte Botschaft ist doch bey dem allen mehr als zu wahr.

être *dur* à la detterre, *P.* hartleibig, geizig seyn.

quand l'un veut du mou, l'autre veut du *dur*, *P.* sie sind beständig uneins, einer will dis, der andre jenes.

Dur, adv. w. (fast nur in folgenden gebräuchlich:)

il entend *dur*, er ist etwas taub, hört sehr schwer.

il croit *dur* comme fer tout ce qu'on lui dit. *P.* g. er ist gar zu leichtgläubig; er läßt sich alles weiß machen.

Durable, adj. c. dauerhaftig, währhaftig, beständig, langwierig, so da beständig dauert.

Duracine, s. f. (duracinum) Herzpfirsich.

Dural, e, adj. et s. m. *a. t.* (in der Musik) was aus b dur gehet.

Durandal, s. m. des Rolands Degen; man sagt von hartem Fleische; c'est *durandal* l'épée de Rolan.

Durant, e, adj. w. während, langwierig.

Durant, praep. (mit dem accus. steht bald vor, bald hinter dem nomine) die Zeit über, so lange als etwas währt, wahrend lang, durch, über, unter, inzwischen, bey, binnen.

*durant* la nuit, die Nacht über, durch, währender Nacht, le jour, den Tag über, bey Tage.

*durant* l'été, den Sommer über.

*durant* le sermon, le prêche, unter der Predigt.

durant sa vie, *durant* toute sa vie, oder sa vie *durant*, so lange er lebt, Lebenslang, die Zeit seines Lebens über, während seines ganzen Lebens, sein ganzes Leben hindurch.

six ans *durant*, sechs Jahr lang; ganzer sechs Jahre.

Durantque, conj. so lange als, unter währender Zeit, daß, dieweil, indem.

Durcir, v. a. (dur) härten, hart machen, abhärten; aushärten; auch s. abhärten, als das Gemüth.

*durcir* le fer, das Eisen härten.

*durcir* l'esprit, das Gemüth abhärten, bevestigen.

Durcir, v. n. It. se Durcir, v. r. hart werden; s. sich abhärten.

un oeuf trop cuit *se durcit*, ein allzu lang gesottenes Ey wird hart.

le tronc s'est *durci* par le nombre des années, der Stamm hat sich mit den Jahren ausgehärtet.

*se durcir* au travail, s. sich abhärten.

Durci, ie, part.

Dure, s. f. s. die harte Erde, der blosse Erdboden.

la *dure* d'un corps de garde, die Schlafbank in einer Wachstube.

coucher sur la *dure*, auf der blossen Erde liegen, schlafen.

Durée, s. f. die Dauer, das Dauren, die Währung; Dauerhaftigkeit, Länge der Zeit; Bestand, Beständigkeit.

être de *durée*, dauren, währen, bleiben.

de longue *durée*, bleibend, von langer Dauer.

être de longue *durée*, lange dauren; langwierig, langwährend seyn.

être de courte *durée*, de peu de *durée*, n'être pas de *durée*, nicht lange dauren, bald vergehen.

il n'est rien dans le monde d'éternelle *durée*, nichts in der Welt hat eine beständige Dauer, währet ewig.

il ne peut avoir de *durée*, non plus que ses désirs volages, TELEM. ist eben so unbeständig als seine flüchtigen Begierden.

le période présent nous paroit la *durée* universelle, SAUR. die gegenwärtige Zeit scheint uns etwas ewig dauerndes zu seyn.

Durement, adv. härtlich, hart; s. hart, strenge; unsanft; unfreundlich; grausam; ernstlich.

être couché *durement*, hart liegen.

traiter qn. *durement*, mit einem hart, strenge verfahren.

écrire, peindre *durement*, eine schwere Hand zum Schreiben, Mahlen haben.

parler *durement* à qn., einem sehr harte, beleidigende Sachen sagen.

Dure-mère, s. f. (dura mater) *t.* das harte Hirnhäutlein, so das Gehirne umgibt.

Durer, v. n. dauren, währen; ausdauren, aushalten; bleiben; bestehen, Bestand haben; anstehen, lange werden.

cet état ne sauroit *durer*, dieser Zustand kan nicht dauren.

elles *durerent* peu, sie währeten nicht lange.

cela ne *durera* pas long-temps, das wird nicht lange währen; es hat keinen Bestand.

notre amitié doit *durer*, unsere Freundschaft soll beständig währen.

*durer* une heure, un jour, eine Stunde, einen Tag lang währen.

une etoffe à *durer*, ein Zeug auf die Dauer.

ce drap *dure* long-temps, dis ist ein dauerhaftes Tuch, dis Tuch hält lange.

*durer* avec qn; avec qch., bey einem aushalten; etwas aushalten.

on ne sauroit *durer* avec lui, es kan kein Mensch bey ihm bleiben, aushalten, es ist ein unausstehlicher Mensch.

on ne peut *durer* ici, hier ist keines Bleibens.

on ne sauroit *durer* dans cette chambre, man kan in dieser Kammer nicht bleiben.

ne pouvoir *durer* de chaud, de froid, für Hitze, Kälte nicht bleiben können.

je ne saurois *durer* à ce grand chaud, ich kan bey der grossen Hitze nicht dauren.

il me *dure*, le temps me (lui) *dure*, die Zeit wird mir (ihm) lang; es wird mir Zeit und Weile lang, ich (er) kan es, (die Zeit) nicht erwarten.

le temps *dure* à celui qui attend, *P.* wer wartet, dem wird die Zeit lang.

cela me *dure* un siècle, (autant qu'un siècle) das kommt mir so lange als 100 Jahr vor.

il faut faire vie qui *dure*, *P.* man muß das Seinige zurathe halten, nicht alles auf einmal durchbringen, es so machen, daß man es aushalten, ausführen könne.

il ne sauroit *durer* en sa peau; il ne peut *durer* en place, *P.* er kan nicht lange an einem Orte bleiben, dauren; er ist unruhig und unbeständig, er ist ein unruhiges Uebel.

il est bien neuf, il *durera* long-temps, *P.* er ist ein einfältiger Mensch, der noch nicht viel in der Welt gesehen hat.

Durer, erre, adj. g. härtlich, ein wenig hart, als nicht gar gekochte Speisen ꝛc.

Durete, s. f. Härte; Härtigkeit; Zähigkeit; f. Unempfindlichkeit; Unbarmherzigkeit, unbarmher-

herziges Verfahren; strenge Grausamkeit; Unfreundlichkeit, Grobheit; *t.* Schwiele, harter Knoten im Fleische, an Händen ꝛc.; -de ventre, Hartleibigkeit, Verstopfung des Leibes; -d'oreille, des Gehörs, oder Eigenschaft eines, der nicht wohl hört.

la *dureté* du marbre etc., die Härte des Marmors ꝛc.

avoir de la *dureté*, f. strenge, unbeweglich seyn.

*dureté* de coeur, f. Härtigkeit des Herzens; Halsstarrigkeit.

dire des *duretés* à qn., einem mit harten Worten begegnen.

Durillon, f. m. (dur) Schwiele, Horn, harte Haut an Händen und Füssen.

Durillonner, v. n. w. (von Schwielen) hart werden.

Durluscule, adj. c. (im Scherz) härtlich.

DUS

Dus, *a.* f. Duc.

Dusil, f. m. (duciolus, sprich l nicht aus) f. Douzil.

Dustorex, *a.* f. Maintenant.

DUT

Dutroa, f. m. *t.* amerikanische Pflanze, die mit der Melone ähnliche Körner hat; wenn sie mit Wein vermischt wird, verursacht sie eine rasende Freude, die einem des Bewusstseyns beraubt.

DUV

Duvet, f. m. (in einigen Provinzen dumet, Staubfedern, Dunen) Flaumfedern; lr. das Rauche wie Wolle an einigen Blättern und Früchten; lr. (im Scherz) erstes Haar am Barte; die Jugend, der bey jungen Leuten gewöhnliche Unverstand.

de *duvet*, adv. aufs genaueste, strengste.

Duvereux, se, adj. *t.* (von Vögeln) so viele Flaumfedern hat; (bey Falkenirern sonderlich.)

Duumvir, f. m. *t.* Art Magistrats bey den alten Römern, Herr, der nebst noch einem das Regiment vor andern hat; Stadtmeister.

Duumviral, e, adj. *t.* zur Würde eines Duumviri gehörig.

Duumvirat, f. m. *t.* Amt und Würde eines Duumviri.

DUX

Dux, *a.* Conduite.

Duxaire, *a.* f. Guide.

DYN

Dynamique, f. f. *t.* Wissenschaft der bewegenden Kräfte; besonders der anziehenden und fortstossenden Kräfte, dadurch andere Körper bewegt werden.

Dynaste, f. m. Beherrscher eines kleinen Staats, der wenig Länder hat; oder der seine Herrschaft nur von einem mächtigen Reiche bekommt.

Dynastie, f. f. (gr.) *t.* Herrschaft; Regimentsfolge vieler Könige, gewisse Linie Könige, so nach einander regieret haben, Reihe Regenten, besonders der alten Egyptischen.

DYP

Dyptiques, f. m. pl. Verzeichniß der Consuln und andrer Magistratspersonen bey den Alten; lr. Verzeichniß der Buchhöfe bey den alten christlichen Kirchen.

DYS

Dyscole, adj. c. *t.* der von einer eingeführten, allgemeinen angenommenen Meinung abgeht; lr. mit dem nicht wohl umzugehen ist; Sonderling.

Dyspepsie, f. f. *t.* üble Dauung des Magens, Unverdaulichkeit.

Dyspnée, f. f. *t.* Engbrüstigkeit, schwerer Athem.

Dysenterie, f. f. die rothe Ruhr.

Dysenterique, adj. et f. c. so die rothe Ruhr hat.

NB. *Dysenterie* und *Dysenterique* werden mit einem doppelten *s* geschrieben, obgleich die Ableitung nur ein einfaches *s* erfordert, denn das einfache *s* hat zwischen 2 Vocalen den Ton des z, der bey der Aussprache dieser Wörter zu vermeiden ist.

Dystemie, f. f. *a.* f. Anxiété.

Dysurie, f. f. *t.* Harnstrenge, kalte Pisse.

# E.

## E — EAU

E, f. m. E, der fünfte Buchstabe des Alphabets.

E (masculin) ein e mit einem Accent (é,) weil es das partic. pass. m. macht, aimé, geliebet.

E (fermé) eben ein solch (é,) das man ausspricht als das e im Teutschen ewig, da man dem i im Aussprechen näher kömmt.

E ouvert, da man dem a näher kommt, und das als ai oder à lautet, als tête, fête, accès, près etc.; f. die Grammatik; *t.* die Buchdrucker nennen e accut, das (é) e ciril, (ę) für æ; e trema, (ë).

EAC

Eacide, f. m. et f. Nachkommen des Aeacus.

EAI

Eaige, f. f. *a.* f. Vie.

EAR

Eartourneste, *a.* f. Promontoire.

EAU

Eau, f. f. (sprich ô,) [aqua] Wasser; f. Regen; Meer; Fluß; Bach; Thränen; Schweiß; Urin; Saft einer Birne, Pfirsich und anderer Früchte, *t.* Glanz der Perlen und Edelsteine; lr. so man dem Tuche, den Hüten ꝛc. gibt; [bey den Chymicis und Apothekern ꝛc.] allerhand distillirte Liqueurs, abgezogene oder angemachte Wasser; wässerichte Feuchtigkeiten im Leibe; Blasen zwischen Fell und Fleisch; lr. (aber meist im pl.) Gesundbrunnen, warme Bäder, auch Wasserkünste ꝛc.

les *eaux* sont grandes, grosses, hautes, das Wasser ist sehr groß.

*eau* de puits, de rivière, de fontaine, Brunnen-Fluß-Spring-Wasser.

*eau* claire, trouble, klares, trübes Wasser.

dériver, tirer l'*eau* de -, Wasser ableiten.

*eau* bénitier, anstatt Benitier, Kessel, worin das Weihwasser ist.

*eau* battue, Wasser, das man oft aus einem Gefässe ins andere gegossen, um ihm die Härte oder Unreinigkeit und Crudität zu benehmen.

*eau* baptismale, Taufwasser.

*eau* bénite, Weihwasser; lr. die Ceremonie, mit welcher das Weihwasser geweihet wird, und die Zeit, zu welcher es geschiehet.

*eau* bénite de cave, f. P. Wein.

*eau* bénite de cour, Hofcomplimenten; gute Worte, die nichts hinter sich haben, leere Vertröstung.

porter l'*eau*, *t.* (vom Wein) einen Zusatz von Wasser leiden.

le courant de l'*eau*, *t.* der Strohm, wo der Lauf des Flusses am stärksten ist.

les courants d'*eau*, der Strohm in der See.

vif de l'*eau*; haute *eau*, *t.* die Fluth.

*eau* morte, basse *eau*, *t.* die Ebbe.

aller par *eau*, zu Wasser reisen.

passer l'*eau*, über das Meer reisen; lr. sich über den Fluß setzen lassen.

mettre un navire à l'*eau*, *t.* ein Schiff ins Wasser bringen; vom Stapel ablaufen lassen.

aller contre le fil de l'*eau*, *t.* auschiffen, aufwärts schiffen.

faire de l'*eau*, *t.* (auf den Schiffen) frisch Trinkwasser holen, sich mit frischem Wasser versehen.

faire *eau*, (von Schiffen) leck seyn.

tirer tant d'*eau*, (von Schiffen) so tief ins Wasser gehen.

à fleur d'*eau*, *t.* dem Wasser gleich.

voie d'*eau*, *t.* grosser Riß, Oeffnung, Loch, wodurch das Wasser ins Schiff dringet.

les *eaux* et forêts, *t.* Oberforstamt.

le grand maitre des *eaux*, der Minister in Frankreich, so über alle Wasser, Flüsse, Flössen, Fischerey, Brücken, Inseln ꝛc. gesetzt ist.

Perle qui est de belle *eau*, *t.* Perle, die einen reinen Glanz hat.

donner (l') *eau* à un drap etc., *t.* einem Tuche den Glanz geben.

donner une couleur d'*eau* à un morceau de fer, *t.* ein Stück Eisen blau anlaufen lassen.

donner trois *eaux* au veau, *t.* das Kalbleder dreymal einweichen, wenn es gegerbt wird.

*eaux* mères, aux amères, *t.* (bey den Salpetersiedern) Mutterlauge.

petites *eaux*, *t.* die klärere Lauge, daraus sich der Salpeter schon einigermassen gesetzt hat.

*eaux* oder mauvaises *eaux*, *t.* übel stinkende Feuchtigkeiten, so aus den Kniebeugen der Pferde-Schenkel herausgehen, meist an den Hinterfüssen.

verseur d'*eau*, f. Verseau.

*eau* alumineuse, *t.* Alaunwasser zu den Wunden.

*eau* d'ange, *t.* wohlriechendes Wasser, f. Ange.

*eau* d'arquebusade, Wundwasser ꝛc.

*eau* ferrée, panée etc., f. diese Wörter.

*eau* de vie, Aquavit, Brandtewein.

*eau* clairette, Rutschbrandtewein.

*eau* de la Reine d'Hongrie, oder besser de Hongrie, oder schlechthin de la Reine, ungarisch Wasser.

*eau* de sauge, Salbeywasser.

*eau* de rose, oder eau rose, g. Rosenwasser; lr. Rosenbirn.

*eau* divine, eine Arzney, so das Herz stärket.

*eaux* arthritiques, Gliederwasser, sich damit zu schmieren.

*eau* forte, ardente, caustique, de départ, de séparation, Scheidewasser.

ôter avec de l'*eau* forte, abätzen.

*eau* fûre, *t.* (bey den Stärkemachern) Wasser, das zur Beförderung der Gährung gebraucht wird; - grasse, das schleimigte Wasser, das oben auf dem Gefässe schwimmet.

battre l'eau, (bey der Jägerey) wenn der Hirsch ins Wasser gesprungen, so schreyt man den Hunden zu: il bat l'*eau*; le cerf a battu l'*eau*.

battre l'*eau*, f. vergebliche Sprünge thun, vergeblich arbeiten, unnütze Arbeit thun.

prendre les *eaux*, die Brunnencur bräuchen, den Brunnen trinken.

il est allé aux *eaux*, er ist nach dem Gesundbrunnen (Sauerbrunnen) gereiset.

*eaux* minérales, Sauerbrunnen.

allée d'*eau*, Spatziergang, zu dessen beyden Seiten Wasserkünste springen.

berceau d'*eau*, Spatziergang, über welchem das zu beyden Seiten springende Wasser einen Bogen macht.

le Roi a donné les *eaux* à un Prince, der König hat einem Fürsten zu Ehren die Wasserkünste spielen (springen) lassen.

le ciel est couvert, nous aurons de l'*eau*, f. der Himmel ist trübe, wir werden Regen haben.

nager entre deux *eaux*, e. unter dem Wasser hinschwimmen; f. nicht wissen, was man thun soll; in Zweifel schweben; zwischen Thür und Angel stehen; zwischen zwoen Partheyen neutral seyn, sich für keine Parthey erklären, oder auch es bald mit dieser bald mit jener Parthey halten; laviren.

nager en grande *eau*, f. *P.* in grossem Glück stehen, im Vollen sitzen, alles voll auf haben; in grossem Glück und Ehren seyn; alles im Ueberfluß haben.

fondre en *eau*, f. sehr weinen, in Thränen schwimmen, zergehen.

je suis tout en *eau*, ich bin voller Schweiß; schwitze über und über.

suer sang et *eau*, Wasser und Blut schwitzen; in grosser Noth seyn.

cette courie m'a mis tout en *eau*, dieser Lauf hat mich ganz in Schweiß gebracht.

ce fruit, ragoût ne sent que l'*eau*, diese Frucht, dis Ragout schmeckt wässerich, schmeckt nirgends nach.

ces poires-là ont bonne *eau*, diese Birnen sind sehr saftig.

poisson de bonne *eau*, Fisch, der einen reinen Geschmack hat, nicht nach dem Teich oder nach Moder schmeckt.

faire de l'*eau*, lächer son *eau*, sein Wasser oder Urin lassen.

laisser courir, couler l'*eau*, f. *P.* ohne Sorge leben; sich der Sorgen entschlagen, unbekümmert seyn, einer Sache ihren freyen Lauf lassen, sich nicht darum bekümmern.

il a bien passé de l'*eau* depuis ce temps-là, *P.* seit der Zeit hat sich vieles zugetragen.

faire venir l'*eau* à la bouche, das Maul wässericht machen, Lust zu etwas machen.

l'*eau* lui en vient à la bouche, das Maul wässert ihm darnach; er bekommt Lust zum Handel.

faire venir l'*eau* au moulin, (à son moulin,) *P.* das Wasser auf seine Mühle ziehen; Nutzen, Vortheil ins Haus bringen.

pêcher en *eau* trouble, *P.* im Trüben fischen.

il est (heureux) comme le poisson dans l'*eau*, *P.* es gehet ihm wohl, es mangelt ihm nichts.

il semble qu'il ne fait pas l'*eau* trouble, *P.* (von einem heimlichen Bösewicht) er siehet aus, als wenn er kein Wasser trübe machen kan, als wenn er recht aufrichtig wäre.

porter de l'*eau* à la mer, *P.* einem etwas geben, das er schon überflüßig hat.

il ne trouveroit point d'*eau* à la rivière, *P.* er ist recht einfältig.

rompre l'*eau* à qn., *P.* einem eine Hinderniß in den Weg legen; à un cheval, ein Pferd von dem begierigen Saufen zurückhalten.

gens de là l'*eau*, f. grobe, unerfahrne, unwissende Leute.

les *eaux* sont basses, e. das Wasser hat sehr abgenommen, ist sehr gefallen; f. es ist nicht viel Geld da, der Beutel ist leer; der Vorrath ist bald alle, bald zu Ende.

tenir le bec à l'*eau*, *P.* mit leerer Hoffnung aufhalten.

il n'y a pas de l'*eau* à boire, es ist dabey nichts zu verdienen.

il n'y fera que de l'*eau* toute claire, *P.* er wird dabey nichts ausrichten; es wird ihm nicht gelingen; er wird nichts gewinnen.

medecin d'*eau* douce, unerfahrner, ungeschickter, schlechter Medicus.

mettre de l'*eau* dans son vin, *P.* nachgeben, kleine zugeben, gelinde Saiten aufziehen, sich besänftigen.

un buveur d'eau, *P.* ein Mensch, der zu keinen grossen Verrichtungen zu gebrauchen ist.

revenir sur l'*eau*, *P.* wieder in die Höhe kommen; wieder auf einen grünen Zweig kommen.

c'est le feu et l'*eau*, *P.* sie leben wie Katzen und Hunde.

il n'eit pire *eau* que celle qui dort, *P.* stille Wasser haben tiefe Gründe, sind gerne tief.

faire voir de son *eau*, g. seine Künste sehen lassen.

l'affaire s'en va, s'en est allé à vau l'*eau*, oder en *eau* de boudin, g. die Sache ist dahin, ist mislungen.

Eause, f. f. Stadt in Gascogne.

Eaux, *a.* f. Ail.

## EBA

Ébahir, s'Ébahir, v. r. (angl. back) *a.* sich verwundern; erstaunen, erschrecken.

Ébahi, e, part. et adj. erschrocken, sehr verwundert.

Ébahissement, f. m. *a.* Erstaunung, das Erstaunen, der Schrecken, Verwunderung.

Ébanier, v. n. *a.* sich zusammen freuen.

Ébandisse, f. f. *a.* f. Hardiesse.

Ébannayer (s') *a.* fröhlich seyn.

Ébannoy, f. f. *a.* Freude.

Ébarber, v. a. (barbe) das Rauhe und Ungleiche von etwas wegnehmen, was rauch an einer Sache ist, abschneiden, beschneiden, glatt machen, als Stücke Metall, ein Buch Papier ꝛc., abschroten, beschroten; bescheren; die Spitzen vom Majoran und dergl. beschneiden; *t.* (der Kupferstecher) mit der Breite des Grabstichels die scharfen Ecken eines Zuges, Einschnitts abstossen; *w.* den Bart abnehmen, scheren, putzen, balbiren.

*ébarber* un plat, eine Schüssel abschroten; die Beulen und Krümmen aus derselben ausklopfen, sie gleich machen, gleich schlagen.

*ébarber* un boulet de canon, eine Stückkugel glatt machen, daß sie nicht so rauch ist.

*ébarber* du papier, Papier beschneiden, un livre, ein Buch ein wenig beschneiden, une plume, das Rauche von einer Schreibfeder abnehmen, sie abstreifen, selbige zurichten, daß sie wieder recht schreibt.

Ébarbé, ée, part.

Ébarboir, f. m. *t.* Instrument, mit welchem die Kupferstecher die scharfen Ecken der Einschnitte in das Metall abstossen; lt. Schrotteisen.

Ébarné, besser Ébaroni, ie, adj. *t.* vaisseau *ébaroni*, leckes Schiff, das durch die Sonne und Winde so ausgetrocknet, daß sich die Fugen aus einander geben.

Ébat, f. m. *a.* (meist im pl. gebräuchlich) Belustigung, Zeitvertreib, Spiel, Lust, Freude; Vergnügung junger Leute, vornemlich die mit den Ballen spielen, tanzen oder sonst was schlagen, damit sie sich bewegen.

prendre ses *ébats* à qch., seine Lust, Belustigung in etwas suchen oder haben.

Ébattement, f. m. *a.* Zeitvertreib, Lust, Freude.

Ébattre, s'Ébattre, v. r. (conj. wie battre) *a.* sich erlustigen, ergötzen, die Zeit vertreiben.

Ébaubi, ie, adj. *a.* g. (im Scherz) erschrocken, bestürzt. f. Ébahir.

Ébauche, f. f. der erste Entwurf eines Gemähldes, Gebäudes ꝛc.; erster Abriß; f. eines gelehrten Werks; Anfang der Tugenden oder Affekten.

faire l'*ébauche* d'un tableau, die erste Zeichnung eines Gemähldes machen; - d'un ouvrage, den ersten Aufsatz, die erste Anlag eines Werks machen, entwerfen.

l'*ébauche* d'une passion, f. der erste Anfang einer Liebesregung.

Ébaucher, v. a. (Bauch, Balg) den ersten Entwurf eines Werks machen; e. und *t.* abreissen, abzeichnen, entwerfen mit den vornehmsten Strichen, als Mahler, - un tableau, ein Gemählde ꝛc. mit einem Grundriß einen Entwurf von etwas machen, als Baumeister ꝛc., aus dem Rohen, Groben arbeiten, abarbeiten, une statue, eine Statue ꝛc., aus dem Gröbsten herausarbeiten; aus dem Groben behauen, als le bois, das Holz, ehe man es hobelt, wie die Schreiner ꝛc.; entgröben; den Hanf durch die grobe Hechel ziehen; f. von einem gelehrten Werke, als zu einer Predigt, zu einer Schrift, zu einem Contrakte ꝛc. den ersten Aufsatz machen, sie entwerfen.

*ébaucher* de mauvaises impressions, schlimm abmahlen.

Ébauché, ée, part.

Ébauchoir, f. m. *t.* Werkzeug bey den Bildhauern, Schreinern, Zimmerleuten und dergl. das Gröbste von etwas abzuarbeiten, oder etwas aus dem Groben zu behauen; Schrotmeissel; lt. grosse Hechel oder Hanfkamm der Seiler.

Ébaudir, v. a. (Ital. baldo, muthig) g. (im Scherz) ergötzen, ermuntern, erfreuen.

s'Ébaudir, v. r. g. (im Scherz) sich ergötzen; sich erholen; ausgelassen seyn für Freude.

Ébaudisse, f. f. Fröhlichkeit, Hüpfen und Springen.

Ébaudissement, f. m. *a.* Erlustigung.

## EBE

Ébe, f. f. w. (in der Normandie) Ebbe, Abfluß des Meers.

ce qui vient à *ébe*, s'en retournera au flot, *P.* was mit der Ebbe kommt, geht mit der Fluth wieder fort; oder tout ce qui vient de flot, s'en retourne d'*ébe*, *P.* wie gewonnen, so zerronnen.

Ébène, f. f. (die Handwerksleute, so es bearbeiten, machen es zuweilen zu einem masc.) bois *ébène*, Ebenholz; un tronc d'*ébène*.

Ébéner, v. a. *t.* das Holz schwarz beitzen; als Ebenholz zurichten oder anstreichen.

Ébénier, f. m. Ebenholzbaum, Ebenbaum.

Ébénitte, f. m. *t.* Handwerksmann, so in Eben-

holz arbeitet, oder andere aus (ein) gelegte Arbeit macht, Furnirer.

Eberard, Eberhard, oder Everhard, Everard, s. m. Eberhard, ein Mannsname.

Éberlué, ée, adj. erschrocken.

Éberauder, v. a. r. (bey den Tuchscherern) das Tuch zum erstenmal scheren.

Éberude, s. f. a. (Hebetudo) Dummheit.

EBI

Ébie, s. f. (von ébe) Rinne, kleiner Graben, einen Teich abzulassen.

Ébionite, s. c. alte Ketzer in der ersten Kirche.

Ébisemech, s. m. r. (bey der Goldmacherey) die Materie, so in dem höchsten Grade der Schwärze ist; lr. Messing, so man durch ein gleiches Feuer weiß machen will.

EBL

Éblane oder Éblanien, s. m. a. Einwohner von Irrland in der Gegend von Dublin, welches ihre Hauptstadt war unter dem Namen Eblane.

Éblouir, v. a. (von bleu, einen blauen Dunst vor die Augen machen) e. blenden, verblenden, als die Sonne, oder sonst ein helles Licht; f. blenden, verblenden, bethören, mit falschem Wahn einnehmen, verleiten, verführen, betrügen; w. verdutzt oder bestürzt machen, ausser sich bringen, als der Anblick eines grossen Herrn, oder eine ungemeine Schönheit.

*éblouir* les yeux, die Augen blenden; d'une personne, f. jemand begaukeln, bezaubern.

la fortune *éblouit* les ambitieux, f. das Glück verblendet die Ehrsüchtigen.

l'éloquence d'un avocat *éblouit* les juges, f. die Wohlredenheit eines Sachwalters nimmt die Richter ein.

c'est une beauté, qui *éblouit*, f. es ist eine bezaubernde Schönheit.

Éblouï, ie, part.

Éblouissant, e, part. et adj. das da blendet, blendend, verblendend, allzu hell, sehr glänzend; (im eigentlichen und uneigentlichen Sinn.)

une beauté *éblouissante*, eine verblendende, (bethörende, entzückende, bezaubernde) Schönheit.

quand on relève des talens *éblouissans*, wenn man in Augen fallende Gaben erhebt, sie hoch herausstreicht, (ob schon nichts dahinter.)

Éblouissement, s. m. e. und f. Blendung, Verblendung; f. Bethörung, Bezauberung, Verführung, Verleitung, Betrug.

EBO

Éboeler, v. a. (von a, boële) a. das Eingeweide ausnehmen oder ausreissen.

Ébonner, v. a. a. ordnen, in Ordnung bringen.

Éborgner, v. a. (borgne) ein Auge ausschlagen, ausstossen; qn. einäugig machen; f. einem grossen Schaden am Auge verursachen; g. einem Gebäude das Licht benehmen, verbauen.

Éborgné, ée, adj. et part. lr. f. ein Einäugiger.

Ébouffer, (f. Bouffe; die meisten sagen étouffer,)

s'*ébouffer* de rire, g. lachen, daß man zerbersten möchte, unbändig lachen, für Lachen bersten wollen.

faire *ébouffer* de rire, so zu lachen machen, daß man zerbersten möchte.

ces discours me font *ébouffer* de rire, ich möchte bersten für Lachen über dieses Geschwätze.

Ébouillir, v. a. (conj. wie bouillir, ist aber nur noch im infin. und part. gebräuchlich) w. einkochen, auskochen, ausseden, dick kochen.

Ébouillir, v. n. lr. s'Ébouillir, v. r. einkochen, verkochen, versieden, durch langes Kochen weniger werden.

laisser *ébouillir* qch., etwas einkochen lassen.

Ébouilli, ie, part.

Éboulement, s. m. (boule) das Senken und Einfallen der Erde, einer Mauer, eines Hauses, Verschüttung ꝛc., wenn man gräbet, und dergl.

l'*éboulement* d'une muraille, das Einstürzen einer Mauer, der Einfall.

Ébouler, v. a. w. sinken und einfallen machen, als Erde und Gemäuer.

faire *ébouler* qch., machen, daß sich etwas senket und einfällt.

s'Ébouler, v. r. sich senken, umfallen, einfallen, hinabrollen, einstürzen, verfallen, von Erde, Gemäuer und dergl.

Éboulé, ée, part.

Éboulis, s. m. w. etwas, so sich gesenket hat, eingefallen, heruntergerollet ist, als Erde, Sand, Steine, der Schutt von einem eingefallenen Gebäude, eingestürzter Hause.

Ébouqueuse, s. f. r. (in den Tuchfabriken) die Frau, welche mit einer kleinen Zange oder Schere die kleinen Knoten u. dgl. von dem Tuch abreisset.

Ébourgeonnement, s. m. r. das Abnehmen der überflüßigen Knospen und Aestchen, von Weinstöcken und Bäumen.

Ébourgeonner, v. a. (bourgeon) abblatten; die überflüßigen Knospen oder Aestchen von Weinstöcken und Bäumen abnehmen, oder abbrechen.

Ébourgeonné, ée, part.

Ébourgeonneur, s. m. der die Blätter und überflüßigen Knospen von den Weinstöcken abnimmt.

Ébouriffé, ée, adj. zerzaust, verbuschelt; dem, der der Wind die Haare, das Kopfzeug in Unordnung gebracht hat.

Ébouziner, v. a. r. (der Mäurer) den weichen, verwitterten Theil des Steins abhauen.

Ébouziné, ée, part.

EBR

Ébraïque, s. f. Hebraïque.

Ébranchement, s. m. r. das Abnehmen, Abhauen der unnützen Aeste von den Bäumen, das Beschneiteln.

Ébrancher, v. a. (branche) die Aeste eines Baums behauen, beschneiteln, abhauen, abköpfen, abkappen, les arbres.

Ébranché, ée, part. et adj. r. (im Wappen) von einem Baume, dessen Aeste abgeköpfet.

Ébrandi, e, adj. das um sich gegriffen, oder sich ausgebreitet hat, als eine Feuersbrunst.

Ébranlement, s. m. (branler) w. Erschütterung; f. Verwirrung, Bestürzung; grosse Bewegung; Wankelmuth, Ungewißheit, Aenderung des Vorsatzes.

Ébranler, v. a. erschüttern; erschütteln, als wenn es umfallen will; in Bewegung bringen; stark bewegen, schüttein; zerschmettern; f. bestürzen, erschrecken; den Muth benehmen; wankend oder zweifelhaft machen in seinem Schluß ꝛc.; stark rege machen; w. widerlegen.

*ébranler* la muraille avec le Canon, die Mauer zerschiessen, daß sie dem Fall nahe ist; un arbre, einen Baum stark schütteln.

*ébranler* une cloche, eine Glocke in den Schwung bringen.

ce coup lui a *ébranlé* le cerveau, dieser Schuß hat ihm das Gehirn zerschmettert.

les raisons, qu'on lui a dites l'ont fort *ébranlé*, die Gründe, die man ihm vorgehalten, haben ihn sehr unruhig gemacht.

*ébranler* le courage des Soldats, den Soldaten den Muth etwas benehmen.

*ébranler* qn. dans sa résolution, einen in seiner Entschliessung wankend machen.

*ébranler* les loix, le dogme, die Gesetze, die Lehre schwächen, umstossen.

s'Ébranler, v. r. erschüttert, bewegt werden; f. wanken; wankend werden, zweifelhaft werden, was man thun soll; den Muth verlieren; bewegt, bestürzt werden; eine Bewegung machen, sich zu etwas schicken oder gefaßt machen, sonderlich im Kriege.

il répondit sans s'*ébranler*, er antwortete ohne Erschrecken.

l'infanterie de l'ennemi commença à s'*ébranler*, das feindliche Fußvolk fieng an zu wanken.

l'armée commença à s'*ébranler* pour donner, die Armee fieng an, sich zu bewegen, um auf den Feind zu treffen, den Angriff zu thun.

Ébranlé, ée, part.

Ébrasement, s. m. r. (in der Baukunst) Erweiterung der Oeffnung zu einer Thüre, zu einem Kreutzgange von innen.

Ébraser, v. a. r. die Oeffnung zu einer Thüre ꝛc. von innen zu weiter machen, erweitern.

Ébre, s. m. Ebro, ein Fluß in Spanien.

Ébrecher, v. a. (bréche) eine Scharte machen, scharfig machen, als in ein Messer, in einen Hobel ꝛc.; ein Stück am Rande eines irdenen Gefäßes abbrechen, herausbrechen; abbrechen, einen Zahn.

s'Ébrecher, v. r. une dent, sich eine Zahnscharte machen, einen Zahn verlieren.

Ébreché, ée, part. et adj. schartig, zerbrochen, abgebrochen.

un couteau *ébreché*, ein schartig Messer.

Ébrener, v. a. w. ein Kind, so sich unrein gemacht hat, reinigen, rein machen.

elle a *ébrené* cet enfant, sie ist dieses Kindes Amme gewesen.

Ébrené, ée, part.

Ébreuil, s. m. Stadt in Auvergne, in Frankreich.

Ébriété, s. f. (ebrietas) r. w. Trunkenheit.

Ébrillade, s. f. (bride) r. (der Bereiter) Zug, Schlag, den man mit einem Theile des Zügels dem Pferde zur Strafe gibt, wenn es sich nicht wenden will.

Ébriter, s. Ébruiter.

Ébrouer, s'Ébrouer, v. n. r. r. (brusten, brausen) von Pferden, die scheu werden, mit Gewalt aus der Nase blasen, schnarchen, brausen, schnauben (einige sprechen s'ébrouir, welches man nicht nachthun soll.)

Ébruiter, v. a. (bruit) w. ausbreiten, kund machen, aus-unter die Leute bringen, ausschwatzen, ausplaudern, kundbar machen.

s'Ébruiter, n. p. kund werden.

l'affaire s'est *ébruitée*, die Sache ist ausgebrochen, ruchbar worden.

il faut prendre garde que cela ne vienne à s'*ébruiter*, man muß sich in acht nehmen, sonst möchte die Sache jedermann bekannt werden.

Ébruité, ée, part.

EBU

Ébuard, s. m. r. Keil zum Holzspalten.

Ébudes, pl. a. unbebauete, wüste Felder.

Ébullition, s. f. (ebullitio) r. die Aufkochung, Aufwallung; das Aufsieden, Aufwallen der Sachen im Kochen; lr. de sang, des Geblüts, wenn man dadurch am Leibe Hitzblattern bekommt; Hitzblatter, das Auffahren kleiner Blattern am Leibe; lr. kleine Beulen, so den Pferden auffahren.

l'*ébullition* d'une liqueur, die Aufgährung eines Safts.

ébullition de cerveau, s. w. Thorheit, närrischer Einfall.

ECA

Écache, s. f. (quassare) t. Art vom Gebiß an Pferdeszähnen. s. Escache.

Écaché, ée, part. et adj. vilage, nez écaché, breites, plattes Gesicht, breite aufgeworfene, breitgedruckte, eingedruckte Nase.

Écachement, s. m. w. Zerquetschung.

Écacher, v. a. (Ital. schiacciare) w. quetschen: platt schlagen, treten, drücken, breit drücken zerdrücken, zertreten, quetschen, als Nüsse ꝛc. s. Ecraser.

Écacheur d'or, s. m. t. w. Goldschläger.

Écafer, Écaffer, v. a. t. [bey dem Korbmacher] die Weidengerten spalten, zurechte machen, die Hälfte von den Ruthen nehmen.

Écaille, s. f. (Ital. scaglia, Schale) Fischschuppe; Schale an Schildkröten, Austern ꝛc.; w. Auster selbst; It. Schuppe, Scheer vom Grinde ꝛc.; It. was sonst einer Schale oder Schuppe gleicht, ein Stück Rinde vom Tannzapfen, ein Blatt von Artischocken, harte Schale, darinnen die Pinien stecken; t. Stück Eisenblech, daraus ein Harnisch besteht; Stücke wie Schuppen, so von einer bemahlten Mauer oder Structurarbeit; It. von Marmor, wenn man ihn behauet, abfallen; Schiefer an den Steinen; was von Eisen, Stahl ꝛc. abfällt, wenn man es schmiedet, der Zunder; It. von allerhand Arbeit, so wie Schuppen aussieht, oder Schuppenweise gearbeitet ist.

écaille de mer, harter Stein der Mahler zum Farbenreiben.

ordre de l'écaille, militarischer Ritterorden, so ehemals in Spanien gewesen.

l'écaille d'une pomme de pin etc., die Schelfe an einem Tannzapfen.

cabinet d'écailles, Schränkgen von Schildkröte.

tablettes couvertes d'écailles, Schreibtafel, so mit Schildkröte überzogen ist.

Écaillé, ée, part. et adj. schuppicht; It. geschuppt, abgeschuppt; t. von Blättern der Kräuter, so Schuppenweise sackicht; schuppicht, als Schuppen gemacht; (in den Wappen) mit Schuppen versehen, das Schuppen hat.

écaillé et ombré, wenn die Schattirung der Schuppen von anderer Farbe.

une carpe écaillée, ein abgeschuppeter Karpe.

la troupe écaillée, v. das schuppichte Heer, die Fische.

Écailler, v. a. schuppen, abschuppen, die Schuppen herabthun; entschuppen; Austern öffnen; schälen.

écailler une carpe, un brocher, einen Karpen, Hecht abschuppen.

s'Écailler, v. r. sich schiefern, Schiefer Schuppen Stückweise abfallen oder losgehen; sich zerblättern, sich schälen.

Écailleur, besser Ecailler, s. m. ère, f. Austerkrämer, Austerkrämerin.

Écailleux, euse adj. schuppicht, schiefericht; so sich schuppe, Schuppen- oder Schieferweise spaltet, als Schieferstein ꝛc.

Écaillon, s. m. t. w. Haken, Hakenzähne der Pferde.

Écale, s. f. Eyerschale; Hülse einer Erbse, Bohne, wenn sie zertocht; (w. Schote, der grünen Erbsen;) grüne Nußschale; t. (von scala) ohngefehre Anlandung oder Ankern eines Schiffs an einem Orte unterwegens, oder das Anlanden aus nöthigen Ursachen, ehe man an den rechten Ort kömmt; Ort, wo man anländen kann, vor dem Ungewitter sicher zu seyn, oder aus andern Ursachen. s. Escale.

Écaler, v. a. et n. pass. schälen, die Schale abthun, ausschälen, aus den grünen Schalen thun, als Nüsse; aus den Schoten thun, als Erbsen und Bohnen.

écaler des noix, die grüne Schale von den Nüssen abthun.

s'Écaler, v. r. sich schälen, liefern; sich hülsen; g. rabsen.

les pois s'écalent quand ils ont bouilli, die Erbsen hülsen sich, wenn sie gekocht sind.

Écalé, ée, part.

Écaue, s. f. a. Schimpf. s. Affront.

Écaqueur, s. m. t. Matrose, der bey dem Heringsfange die Heringe einsalzt. s. Saqueur.

Écarbouiller, v. a. (von Scherben) g. einem den Kopf, die Hirnschale ꝛc. quetschen, zerschlagen, zerquetschen.

Écarbouillé, ée, part.

Écarlate, s. f. (Ital. scarlato) Scharlachkörner, Scharlachfärbe; Scharlachtuch.

Écarlate, adj. scharlachen, von Scharlach.

manteau d'écarlate, Scharlach-tuchener Mantel.

avoir les yeux bordés d'écarlate, f. rothe Augen haben, nemlich, wenn der äusserste Rand der Augenlieder sehr roth ist, und die Augen triefen.

Écarlate, s. f. Zinnober-Blume; (Lychnis chalcedonica, Flos constantinopolitanus.)

Écarlatin, s. m. t. w. Art Aepfelweins in der Normandie.

Écarlatine, adj. f. fievre écarlatine, Scharlach-Fieber.

Écarquillement, s. m. Auseinandersperrung.

Écarquiller, v. a. g. weit von einander thun, aus einander sperren oder grätschen, als die Beine, weit aufthun, aufsperren, groß machen, als die Augen; les jambes, les yeux.

Écarquillé, ée, part.

Écarre, s. f. (vom Ital. squarricare, squartare) w. Riß, Zertrennung, Niederlage, die eine Bombe oder Stuckkugel unter den Soldaten macht.

Écarre, s. f. (von quadrare) t. [im Wappen] ein Winkelmaas.

Écarrir, s. Equarrir.

Écart, s. m. (ex quartis, Ital. scartiare) die Abweichung, Ausweichung, das Ausweichen; Seitensprung, w. Zertheilung, Zertrennung, Zerstreuung, f. das Abgehen, Ausschweifen, wenn man in einer Rede von seiner Materie abgehet; It. unordentliche Aufführung, unrichtiges Verfahren in der Ausführung; t. (bey Aerzten) ein Bruch im Gelenke, wenn zween Knochen von einander gehen, die sonst von Natur zusammenhangen, eine Verrückung d'os; ein Absprung im Tanz; Schritt, da man einen Fuß vor sich setzt, bald aber wieder zum andern thut, mit Aufhebung der Ferse; It. Karten, so man im Spiel wegwirft, andere zu nehmen, Wegwerfkarten; (in den Wappen) Feld von einem geviertheilten Schilde, das vierte Theil davon, s. Cartier; It. (von quadrare) Fügung der Schiffsbretter oder Bartheher mit ihrem äussersten Theile; insbesondere heißt écart simple, wenn die Stücke nur blos an einander stossen, écart double aber, wenn sie durch Verzahnung oder Versatzung (mit Fugen und Zähnen) zusammengefügt sind.

le cheval fit un écart, et se renversa dans le fossé, sein Pferd that einen Satz zur Seite, Seitensprung, und warf ihn in den Graben.

le cheval a pris, or s'est donné un écart, t. sein Pferd hat bey einem Seitensprunge das Bein zerbrochen.

il est sujet à faire des écarts, f. er pflegt oft in seinen Reden auszuschweifen, auf fremde Dinge zu kommen.

où est votre écart? t. wo sind eure weggeworfenen Karten?

on commence à revenir de certaines speculations, dans lesquelles on voit que des Esprits téméraires ont fait de grands écarts, SAUR. man fängt an, gewisse Spitzfindigkeiten bey Seite zu setzen, worinne man so manche verwegene Geister so grosse Ausschweifungen hat machen sehen.

à l'Écart, adv. beyseite, besonders; abgesondert; absonderlich, allein; abwärts, abseits, zur Seite.

tirer qn. à l'écart, einen beyseite ziehen.

se loger à l'écart, abwärts, abgelegen wohnen.

Écartable, adj. c. t. von einem Falken, der hoch steiget, wenn ihm zu warm ist.

Écarteler, v. a. (quartus) viertheilen, mit Pferden zerreissen, in 4 Theile zerhauen; t. (in den Wappen) ein Schild in 4 Theile, Felder theilen.

Écartelé, ée, part. et adj. geviertheilt, vierfeldig, quadrirt.

Écartelure, s. f. t. Theilung des Schildes in 4 Felder; gevierte Feldung.

Écarter, v. a. entfernen; absondern; bey Seite thun oder setzen, auf die Seite schaffen, gehen lassen; aus dem Wege treiben; abrücken; zerstreuen, zertrennen, zertheilen, herumstreuen, auseinander breiten, thun; auseinander sprengen, spritzen; aufsperren, von einander sperren, machen, bringen, weit von einander thun; It. (von einer Flinte) die Schrotkörner weit um sich werfen; f. das Andenken, die bösen Gedanken aus dem Sinne schlagen; zernichten; seine oder anderer Gedanken zerstreuen, vertreiben; t. (im Spielen) die unnützen Karten wegwerfen, verwerfen, andere zu nehmen; etwas wegwerfen, das man hätte behalten sollen, verwerfen, auch zertrennen, die Kartenblätter, so zusammen gehören; v. n. c. ausfahren, aus der Fahrgleise weichen; f. sich im Reden von der Materie entfernen, abweichen, ausschweifen. s. Ecart.

écarter les ennemis, die Feinde vertreiben, zerstreuen.

le vent a écarté les nuages, der Wind hat die Wolken vertrieben.

la tempête a écarté les vaisseaux, der Sturm hat die Schiffe verschlagen.

écarter la foule, das Gedränge des Volks zurück, beyseit treiben.

il écartoit avec mépris tous les sages vieillards, TELEM. er verstieß, trieb von sich mit Verachtung alle verständige Alte.

écarter qn. du droit chemin, einen vom rechten Wege abbringen, irre führen.

écarter la morale du monde, SAUR. thut die Sittenlehre der Welt auf die Seite.

fusil qui écarte la dragée, Flinte, so den Schrot zerstreuet, weit auseinander wirft.

écarter la dragée, f. im Reden einem den Geifer ins Gesichte spritzen.

avez vous déja écarté, t. (im Kartenspiel) habt ihr schon gekauft?

Ecarter, v. r. bey seit treten, zur Seite austreten, aus dem Wege gehen, ausschreiten, ausschweifen, sich vom Wege entfernen; abweichen, abgehen, abweg gehen; sich theilen, trennen, auseinander gehen, entfernen, weggehen; f. ausschweifen, ausschreiten, abweichen im Reden ꝛc.

s'écarter du chemin, vom Wege irren, abweichen, ausschweifen.

ils s'étoient écartés pour piller, sie waren ausgetreten, Beute zu machen.

s'écar-

s' écarter de son sujet, f. von seiner Sache abgehen, abkommen, ausschweifen.
s'écarter des sentimens des autres, von der Meinung der andern abweichen, abgehen; anderer Meinung seyn.
s' écarter de son devoir, seine Pflicht aus den Augen setzen.

Écarté, ée, part. It. meist adj. entfernt; abgesondert; zerstreuet; abgelegen vom Wege, oder als ein Ort; verborgen und heimlich.
des rames écartées ça et là sur le sable, TELEM. hier und da auf dem Sande herum zerstreute Ruder.
un lieu écarté, ein abgelegenert Ort, Ort, allein zu seyn.

Écaut. s. m. (Scaldis) Schelde, Fluß in den Niederlanden.

ECB

Ecbolique, adj. c. t. (in der Medicin) Arzeneymittel, so die Geburt befördert, das Niederkommen ins Kindbette beschleuniget.

ECC

Eccantis, s. m. Augenkrankheit, kleine Beule, fleischigtes Gewächs im Augenwinkel.

Ecce homo, s. m. Gemählde, so Christum vorstellet, wie Pilatus ihn, nachdem er gegeisselt worden, dem Volke zeigete.

Eccentricité, Eccentrique, s. Excentricité, etc.

Ecchymose, s. f. (ch wie k) t. blauer, mit Blut unterlaufener Fleck auf der Haut; Striemeam Leibe vom Schlage oder Quetschung, so mit Blut unterläuft.

Eccléiaste, s. m. (Eccleiastes) der Prediger Salomo, das Buch des Predigers.

Eccléiastique, s. m. et adj. c. (ce wie ein einfaches c) Geistlicher, Kirchendiener; geistlich, oder das zur Kirchen gehört.
état ecclésiastique, der geistliche Stand.
discipline ecclésiastique, Kirchenzucht.

Eccléiastique, s. m. Ecclesiasticus, das Buch Jesus Sirach.

Eccléiastiquement, adv. geistlicher Weise, auf geistliche Weise und Art; als ein Geistlicher.

Eccléiens, s. m. pl. Name, welchen, bey den Streitigkeiten der Kayser mit der Kirche, die von des Kaysers Parthey denen beylegten, die es für die Kirche wider den Kayser hielten.

Eccope, s. f. (gr.) t. Schnitt, Ausschneidung eines fleischichten Theils; It. Schnitt in die Hirnschale.

Eccoprotique, adj. c. (κόπρος) t. purgirende, laxirende Arzney.

Eccorthatique, adj. c. t. Arzneymittel gegen die Verstopfung, oder zu Eröffnung der Schweißlöcher.

Eccrinologie, s. f. t. Theil der Arzeneywissenschaft, die von der Excretion oder Abführung der unreinen Feuchtigkeiten im menschlichen Körper handelt.

ECE

Écervelé, ée, adj. et s. (cervelle) hirnlos, unvernünftig, unbedachtsam, dumm, dummkühn, sinnlos, unbesonnen; unbesonneter, toller, närrischer Kopf.
tête écervelée, Dummkopf, hirnloser Kopf.
c'est un jeune, un peut écervelé, es ist ein Hasenfuß.

ECH

Échafaud, nicht Échafaut, s. m. Bühne, Gerüste, Schaubühne, darauf man einer öffentlichen Ceremonie zuschauen kan rc.: Schaffot, worauf ein Bluturtheil vollzogen wird; t. Gerüste der Mäurer, Bildhauer, Mahler und dergl.
échafaud volant, an Stricken hangender Karren oder Gerüste.
à l'entrée du Roi les rues étoient pleines d'échafauds, bey dem königlichen Einzuge waren die Gassen voll Bühnen.
mourir sur l'échafaud, eines schimpflichen Todes sterben.
monter sur l'échafaud, porter sa tête sur l'échafaud, das Schaffot besteigen.

Échafaudage, s. m. t. das Rüsten, Aufrichtung der Gerüste, Rüstung bey einem Bau; Gerüste zum Bau aufrichten; Baugerüste.

Échafauder, v. a. et n. t. rüsten, Rüstungen machen, Gerüste zum Bau aufrichten, ein Gerüst an der Mauer machen; a. einen aufs Schaffot, in einem lächerlichen Kleide an den Pranger stellen; (im Scherz) lange Zubereitung machen zu einer Sache.

Échafaudé, ée, part.

Échalader, v. a. s. Échalasser.

Échalas, s. m. (scala) Stange, daran man wieder andere nach der Quer bindet, den Weinreben daran hinaufzulaufen zu lassen; It. ein Weinpfahl; It. Pfahl an kleinen Bäumen, Baumstütze.
il est droit comme un échalas, P. er ist so steif wie ein Pfahl.
c'est un vrai échalas, oder il a avalé un échalas, P. er ist so mager und dünne wie ein Stock.

Échalassement, s. m. das Einstecken, Stecken, Setzen der Weinpfähle.

Échalasser, v. a. mit Pfählen versehen, stützen, Weinpfähle setzen.

Échalatié, ée, part.

Échalier, s. m. Zaun von Pfählen oder dürren Bündlein Holz; It. kleiner Steg über dergleichen Zaun.

Échalote, s. f. (cepa ascalonia) Schalotten, Art kleiner Zwiebeln, Schnittlauch; t. (bey den Organisten) Röhrlein an den Schnarrwerken, kleines etwas ausgehöhltes Blech, so gewissen Orgelpfeiffen zum Zünglein oder Deckel dienet, und einen zitternden Schall macht; Tremulant; It. das Mundstück.

Échampir, oder réchampir, v. a. (champ) t. eine Figur, Laubwerk rc. durch Erhöhung und Schatten zierlich von dem Grunde absondern, die äussersten Hauptstriche daran, und die Figur vor dem Grunde kenntlich machen, sie umziehen.

Échampi, ie, part.

Échancrer, v. a. t. Zeug, Leinwand und dergl. rund ausschneiden, aushöhlen, ausschweifen, in die halbe Runde ausschneiden, einwärts aushohlen in einem Bogen, une manche, coiffe etc.

Échancré, ée, part. It. t. (in der Botanik) von Blättern, die am Rande ausgekerbt sind, als wenn ein Stück mit der Scheere ausgeschnitten wäre, (folium laciniatum.)

Échancrure, s. f. t. runder Ausschnitt, Aushöhlung, Ausschweifung, der hohle Ausschnitt am Kleide, oder als ein Balbierbecken; (im Vestungsbaue) Einschnitt, so in die Brustwehre des bedeckten Weges bey einer Traverse gemacht ist, und zwar so, daß er zween Winkel machet.

Échandole, s. f. (scandula) Dachschindel.

Échange, s. m. bey einigen f. (change) Tausch, Wechsel, Verwechselung, Auswechselung, als der Gefangenen rc.; Gegenwechsel.
faire échange de qch. avec une autre, tauschen, auswechseln.
faire un échange, einen Tausch treffen, einen Wechsel thun.
faire l'échange des prisonniers, die Gefangenen auswechseln.
rendre l'échange, Gleiches mit Gleichem vergelten; gleich machen.
en Échange, adv. gegen etwas, nemlich im Tauschen; hingegen, dargegen, darfür, hinwiederum.
donner en échange, verwechseln.
il a ce vice, mais en échange il a plusieurs vertus, er hat diesen Fehler, aber hingegen hat er verschiedene Tugenden.

Échanger, v. a. tauschen, austauschen, verwechseln, auswechseln; t. (bey den Wäscherinnen) spühlen, das leinene Zeug hin und her bewegen, Stück vor Stück, und nach diesen bläuen; Stück vor Stück einweichen rc. und spühlen.
échanger les ratifications, die unterzeichneten Friedenspunkte gegen einander auswechseln.
échanger les prisonniers, die Gefangenen vertauschen, auswechseln.
échanger but à but, Zug um Zug, (gleich auf) verwechseln, vertauschen.
échanger avec retour, tauschen mit einer Zugabe; daß man etwas zu bekomme.

Échangé, ée, part.

Échanson, s. m. Mundschenk.
grand échanson, Oberschenk.

Échansonnerie, s. f. Schenkamt, Hofkellerey; Ort, wo man einschenkt.
échansonnerie de bouche et du commun, die Mundschenke und gemeine Schenke.

Échantiller, v. a. w. (nur in Lion) ein Gewicht oder Maas visiren, aichen.

Échantillon, s. m. (Kante, Winkel, Spitze von etwas) Probe, Pröbchen von Tuch, Zeug und dergleichen; ein kleines Stücklein oder Ende, Zipfel vom äussersten Ende, Muster, so man einem zur Probe zeigt; f. Probe oder Ueberbleibsel, nach welchem man von einem gelehrten Werk oder altem Gebäude rc. urtheilen kan, oder Probestück aus einer angeführten Schriftstelle, von dem ganzen Buche, aus einem übergebliebenen Gemäuer, von dem ganzen Gebäude, aus eines Menschen That von seiner Gemüthsneigung, Herzhaftigkeit rc. zu urtheilen; t. vorgeschriebenes Maas oder Grösse des Bauholzes, der Ziegel, des Schiefers, der Pflastersteine rc., Muster, wornach man etwas machen soll; It. Zeichen, so man den Scheibenschützen gibt, die einen guten Schuß gethan haben; It. Werkzeug der Zimmerleute und Schreiner, die gehörige Dicke der Hölzer abzuzeichnen; It. (bey den Stückgiessern) Formbret, Modelbret.
couper un échantillon, ein Probestücklein abschneiden.
un échantillon de son stile, f. eine Probe, ein Muster seiner Schreibart.
juger de la pièce par l'échantillon, P. vom Kleinen aufs Grosse schliessen.

Échantillonner, v. a. etwas proben und zeichnen, daß es richtig sey, als Maas oder Gewicht aichen, visiren, (un poids, une mésure;) mit dem Urmaas, Urgewichte probiren; f. etwas gegen das Original halten, ob es ihm gleich sey.

Échantillonné, ée, part.

Échanvroir, s. m. t. Flachsschwinge.

Échappade, s. f. t. (der Holzstecher) falscher Strich, den der Grabstichel über die schon gestochene Arbeit macht, wenn er ausfährt; It. Ausflucht. s. Échappatoire.

Échapparoire, s. f. g. (bey wenigen m.) Ausflucht, kahle Entschuldigung, Schlupfwinkel, Ausweg, Einwendung, einem Dinge, einer Frage oder andern mißfälligen Sache zu entgehen.
chercher des échapparoires, Ausflüchte, Auswege suchen.

Échappé, s. m. t. Pferd, so ein Zwitter von zweyerley Art, oder von einem Hengste und einer Stute von unterschiedener Art und Lande gezeu-

gezeuget ist; un *échappé* de barbe, ein Zwitter von einem Barbar; f. adj. et f. un homme *échappé* des Juifs, ein Mensch, von dem man muthmasset, daß er von Juden herstamme.

un *échappé* de paysan, einer, der sich aus dem Bauerstande höher erhoben.

un *échappé* d'Esope, ein bucklichter, ausgewachsener, ungestalter Mensch, wie Aesopus war.

c'est un *échappé* des Petites Maisons, *P.* er ist verrückt im Kopfe.

Échappée, s. f. (conf. escapade) unbesonnene That oder Beginnen, thörichtes Vornehmen, Uebereilung eines jungen Menschen ꝛc.; *t.* (im Mahlen) *échappée* de vue, Vorstellung einer Gegend und dergl., so sich in der Farbe verlieret, oder die hinterste Gegend, die man mahlt, als ob sie sehr in der Ferne wäre, und die daher immer dem blauen näher kommt; Vorstellung eines Gesichts, so sich in die Ferne verliert; lt. *échappée* de lumière, Strahlen, Lichtstrahlen, so auf ein Ding nur durch einen engen Weg fallen, wenn das Licht nur aus einem Winkel oder Streifweise auf etwas strahlet; Kellerhals, den man mit einer Treppe verdeckt, Raum zur Kellertreppe unter einer Haustreppe; Platz in einer Allee oder in einem Wagenschuppen, wo man mit dem Wagen bequem umwenden kan; lt. der Gang durch den Stall hinter den Pferden.

une *échappée* impardonnable, eine Uebereilung, ein unbesonnenes Beginnen, Versehen, so man nicht vergeben kan.

faire une *échappée*, f. Jungensposſen oder Streiche vornehmen, sich prostituiren.

par Échappées, adv. dann und wann und verstohlener Weise; zu unterschiedenen malen, manchmal, wenn es einem ankommt, bisweilen, ruckweise.

il dit de bonnes choses *par échappées*, dann und wann redet er was artiges.

faire qch. par *échappées*, etwas ruckweise thun.

Échappement, s. m. *t.* (bey Uhrmachern) das Greifen der Spindellappen der Balanz in das aufrechte oder gemeine Steigerad.

Échapper, v. a. lt. v. n. a. et n. p. entwischen, entlaufen, entkommen, davon kommen, entgehen, entrinnen, entspringen, entfliehen, davon laufen, entweichen, entfahren; entfallen aus den Händen; ausfallen, entfallen aus dem Gedächtniß, de-, ausschlupfen; ausbrechen, ausweichen; *t.* (bey dem Schneider) sich auftrennen, aufgehen, wie eine Naht thut, so nicht recht genähet ist.

il a *échappé* le (au) danger; il est *échappé* au (du) danger, er ist der Gefahr entlaufen, entgangen, entkommen.

il y a des étoiles si éloignées, des vaisseaux si déliés dans le corps humain, des insectes si petits, qu'ils *échappent* à la vue, aux yeux, es gibt so weit entfernte Gestirne, so subtile Gefäße in dem menschlichen Körper, so kleine Insekten, daß sie mit unsern Augen gar nicht bemerkt werden können.

n'est pas bien *échappé*, qui traîne son lien, *P.* der ist noch nicht recht entlaufen, der noch den Strick nach sich schlepper.

*échapper* la potence, dem Galgen entgehen; du naufrage, dem Schiffbruch entkommen.

*échapper* à qn., einem entwischen, ohne bemerkt zu werden; aux ennemis, den Feinden entkommen.

il est *échappé*, er ist entwischt.

*échapper* des mains, aus den Händen fallen, entfallen.

tout ce qui *échappe* de ses mains, f. alles, was er schreibt.

pour faire *échapper* leur proie, TELEM. ihnen die Beute abzujagen.

rien n'*échappe* à sa prévoyance, er übersieht nichts, er gedenkt an alle Fälle, die sich ereignen können.

ce passage m'a *échappé*, ich habe unversehens diese Schriftstelle ausgelassen, habe nicht Achtung drauf gegeben.

ce mot m'est *échappé*, dieses Wort ist mir unversehens entfahren.

cela lui est *échappé*, es ist ihm dieses entfahren, herausgefahren, er hat es aus Uebereilung geredet.

la patience *échappe*, der Geduldsfaden reißt.

son secret lui *échappe*, er offenbaret unversehens sein Geheimniß.

*Échapper imperf.* il lui est *échappé* de dire, er hat unversehens, oder aus Uebereilung gesagt; - cela, es ist ihm dieses herausgefahren, er hat sich übereilt, es zu sagen ꝛc.

il lui a *échappé* des fautes, er hat ungefehr Fehler begangen.

cela m'est *échappé* de la mémoire, das ist mir entfallen.

laisser *échapper*, entfahren lassen.

faire oder laisser *échapper* un cheval, *t.* ein Pferd mit vollem Zügel laufen lassen.

l'*échapper* belle, *P.* einer vorstehenden Gefahr glücklich entgehen.

il l'a *échappé* belle, er ist mit genauer Noth der Gefahr entwischt, er ist mit Ehren davon gekommen.

*échapper* des pièges, *P.* aus dem Strick entgehen.

s'Échapper, v. r. seiner selbst vergessen, sich vergehen, übereilen, à qch. oder à faire, oder en qch. *t.* (bey dem Gärtner) ins Holz wachsen: gar zu viele und grosse unfruchtbare Aeste treiben; lt. (vom Zeug, so nicht weit genung in der Naht gefasset worden) sich lostrennen, ausreissen.

s'*échapper* des prisons, aus dem Gefängniß entspringen.

s'*échapper* en paroles, sich mit Worten vergehen; - en des paroles déshonnêtes, in Schmähworte, schandbare Worte ausbrechen.

vous vous *échappez*, ihr vergehet euch, macht es zu bunt.

Échappé, ée, part. et adj. entwischt, entlaufen; f. ausgelassen, liederlich, frech.

il est *échappé*, er ist ausgerissen, entwischt.

la paix nous est *échappée* sans ressource, TELEM. der Friede ist für uns auf immer verloren.

un cheval *échappé*, ein ledig Pferd; f. wilder, toller Mensch, der wie ein unbändig Pferd ist.

Écharbon, Écharbot, s. m. eine Pflanze, Wassernuß, Stachelnuß, weil sie am Wasser wächst, und ihre Frucht harte Stacheln und breite Blätter hat.

*écharbon* terrestre, Erdnuß, wächst in alten Gemäuern.

Écharce, Écharceté, s. Écharse, Écharseté.

Échard, a. geitzig.

Écharde, s. f. Stachel von einer Distel; kleines Splitterchen, kleiner Dorn, Span, Schiefer, kleine Scharte, spitzig Ding, so man sich unversehens ins Fleisch stösset, in die Haut reißt.

il m'est entré une *écharde* au doigt, ich habe einen Splitter im Finger bekommen; mir einen Splitter im Finger gestossen.

Échardonnement, s. m. (chardon) w. das Ausreuten der Disteln.

Échardonner, v. a. einen Acker von Disteln reinigen, Disteln aushauen, ausreuten.

Échardonné, ée, part.

Échardonneur, s. m. w. Ausreuter der Disteln.

Échardonnoir, s. m. Hacke, die Disteln auszureuten, Distelhacke.

Écharguer, s. m. a. Hüter, Wächter.

Écharner, v. a. *t.* (bey Gerbern) das Fleisch von den Häuten abkratzen.

Écharnoir, s. m. *t.* das Werkzeug der Gerber, womit sie von den Fellen das Fleisch abkratzen.

Écharnure, s. f. *t.* was die Gerber von den Häuten mit dem Messer abkratzen; das Abkratzen des Fleisches von der Haut.

Écharpe, s. f. (Hol. Scherff) Scherpe, Binde, Feldbinde, so man zur Zierrath, zum Feldzeichen ꝛc. um den Leib, oder über die Achsel trägt; lt. Stück der Weiberkleidung, Scherpe von Taffet, oder gesticktem seidenen Zeug, womit sie vor diesem die Brust zudeckten, und die bis auf den Gürtel herunterhieng, Taffetkappe, so sie überhiengen, wenn sie sich nicht recht anzogen; Mantelge; lt. eine Taffetkappe, so das Frauenzimmer im Regen aufsetzte; lt. Binde, worinnen man einen verletzten Arm trägt; *t.* das Eisen oder Holz, so das Rad eines Klobens hält, die Flasche, woran das Rad eines Wirbels gehet, (*écharpe* de poulie;) im pl. *écharpes*, (bey dem Maurer) Lenkseile, Stricke, womit man eine Last hält und leitet, wenn man solche in die Höhe ziehet; lt. (in der Baukunst) Gurt oder Binde an der Seite der Jonischen Capitäler; Spitzen an einem Sporn.

l'*écharpe* céleste, w. der Zodiacus, Thierkreis.

porter le bras en *écharpe*, den Arm in der Binde, Schlinge tragen.

avoir l'esprit en *écharpe*, f. schwachen Verstandes, oder nicht wohl bey Verstande seyn; faseliren

changer d'*écharpe*, sich verändern.

le lit est l'*écharpe* de la jambe, *P.* wenn man ein böses Bein hat, so ist nichts bessers, als im Bette seyn; zum Bette mit dem bösen Beine!

changer d'*écharpe*, *P.* seine Parthey verlassen; eine andere Parthey ergreifen.

en Écharpe, adv. f. von der Seite, schief.

une batterie *en écharpe*, eine Stück-Batterie, welche einen Ort nach der Seite flach beschießt.

un coup *en écharpe*, (bey Baldierern) eine Wunde, die flach hineingehet.

un coup donné *en écharpe*, ein Hieb, Stich, eine Schmarre, so überzwerch oder schief getroffen.

Écharper, v. a. zerfetzen, einen Hieb nach der Quere, einen Querhieb mit dem Degen geben; *t.* Seile um eine Last binden, welche man in die Höhe winden will, ein Windewerk anschlagen.

Écharpé, ée, part.

Échars, e, adj. a. scharrend, sparsam, filzig, karg, geitzig; *t.* so unter verordnetem Schrot und Korn ist.

Échars, adj. m. pl. *t.* vens - ungewisser, unbeständiger und schwacher Wind, der sich bald wendet, zur See.

Écharse, adj. a. innerliche Güte der Münze unter das gesetzte Löthig; lt. unter das verordnete Schrot und Korn.

Écharsement, adv. a. filzig, geitziger Weise, knauserich.

Écharser, v. a. le vent *écharse*, *t.* (auf der See) der Wind ist schwach und unbeständig.

Écharseté, s. f. Geringhalt der Münze am Gewicht, Mangel des nöthigen Gewichts, oder schlechtlöthig; a. Filzigkeit, Geitz.

Échasses, s. f. pl. (Hol. schaetse) Stelzen; *t.* Gerüststange der Maurer; lt. kleiner hölzerner Meßstab der Maurer.

monter sur des *échasses*, être monté sur des *échasses*.

*échasses*, f. auf hohen Schuhen, auf Stelzen gehen; fr. einen hochtrabenden Styl, schwülstige Schreibart haben.

il semble qu'il soit sur des *échasses*, P. er hat rechte Storchbeine.

Échauboulé, ée, adj. (chaud, boule.) g. der viele Hitzblattern, Pfinnen auf der Haut hat, pfinnig, finnig, kupferich, ausgefahren im Gesicht ꝛc.

Échauboulure, s. f. g. kleine Hitzblattern, Pfinnen auf der Haut.

Échaudé, s. m. (chaud) Art dreyeckigter oder herzförmiger Kuchen; (Mehlklösel;) w. drey Gassen, die so in einander gehn, daß in der Mitte die Gebäude einen Triangel machen;

Échauder, v. a. abbrühen; mit warmen Wasser ausbrühen; f. verbrühen.

*échauder* un cochon, ein Schwein abbrühen;

-la vaisselle, das Geschirre ausbrühen.

il a été *échaudé*, f. g. er hat sich verbrannt, er hat einen schlimmen Kauf gethan.

s'Échauder, v. r. sich verbrühen; g. f. einen schlimmen Kauf thun, sich verbrühen; anlaufen.

il s'est *échaudé* la main, er hat sich die Hand verbrühet.

Échaudé, ée, part.

chat *échaudé* craint l'eau froide; oder chien *échaudé* ne revient plus en cuisine, P. gebrühete Katzen fürchten auch das kalte Wasser ꝛc.; ein gebranntes Kind fürchtet sich für das Feuer.

Échaudoir, s. m. r. Oerter, Geschirre oder Gefäße, wo die Gerber und Färber ihre Wolle brühen, waschen; Brühtrog; fr. Ort, wo die Metzger die Eingeweide des geschlachteten Viehes und dergl. säubern.

Échaudures, s. f. pl. w. Brand am Menschen, f. Brûlures.

Échauffaison, s. f. w. Erhitzung; Krankheit, wenn man sich zu sehr erhitzt hat; fr. Hitzblattern und Pfinnen auf der Haut.

Échauffement, s. m. Erhitzung; Erwärmung, Wärmen; (Bewegung des Geblüts, alteration.)

Échauffer, v. a. (von chaud. calefacere) hitzen, erhitzen; wärmen, einheitzen, erwärmen; f. erwecken, ermuntern; das Geblüt, die Galle erhitzen; zornig, ungeduldig machen; anhetzen, antreiben, anreitzen, hitzig machen auf etwas; entzünden, Hitze verursachen; v. n. w. il ne fauroit *échauffer* (s'*échauffer*,) er kan sich nicht erwärmen.

*échauffer* un discours, im Reden hitziger werden, oder machen, daß einer im Reden hitziger wird.

*échauffer* la bile, le sang, les oreilles à qn., einem die Galle entzünden, den Kopf warm machen, ihn erzürnen.

*échauffer* la valeur, seine Tapferkeit erwecken, entzünden.

*échauffer* une maison, ein neues Haus zuerst beziehen und bewohnen.

s'Échauffer, v. r. sich warm machen, sich erwärmen; heiß werden; f. sich erhitzen, erzürnen, hitzig werden, zornig werden; anfangen stark zu werden, oder hitzig getrieben zu werden.

s'*échauffer* à boire, sich vom Wein erhitzen.

s'*échauffer* dans son harnois, in Harnisch gerathen, zornig werden.

la querelle, la dispute s'*échauffe*, der Streit wird heftiger, es wird Ernst.

Échauffé, ée, part. et adj. erhitzt.

du sang *échauffé*, erhitzt Blut.

être *échauffé* par les affaires de qn., durch jemands Händel in Hitze gebracht seyn.

bois *échauffé*, r. verstocktes, halbfaules, fleckigt und rothes Holz, das zum Verarbeiten nicht mehr taugt.

sentir l'*échauffé*, nach Brand oder Fäule riechen.

Échauffure, s. f. Hitzblattern; das Ausfahren der Haut, Erhitzung.

Échauffourée, s. f. übel angesponnenes, verwegenes, unglückliches Unternehmen, unbesonnene Unternehmung.

Échauguette, s. f. r. Warte, Wachthurm, erhabener Ort, Thurm an der See und sonst im Lande, worauf man eine Wache setzen kan, in die Ferne zu sehen; hoch erhabenes Schilderhäusgen. f. Guet, Schauwacht.

Échauler, (besser Chauler) v. a. (chaux) r. das Getreyde, ehe man es säet, mit Wasser, darein gelöschter Kalk gethan worden, besprengen, oder darein weichen, damit es nicht vom Reif verderbe; einkälken.

Éche, s. f. (eica) r. w. (bey den Fischern um Paris herum) Köder.

Échéance, s. f. (cheoir) r. gefälliger Termin zu einer Zahlung und dergl., Tag, worau ein Pacht, Zins gefällig ist, Verfließung des Zahltermins.

Échec, s. m. (teutsch) Schach, wird im Schachspiel gesagt, wenn man dem Könige Schach bietet, oder ihm mit einem Steine drohen kan; f. Unglück; Schaden; Stoß; grosser Verlust an Gück, Gütern, Ehre ꝛc. Einbusse an Volk; Unfall, Anstoß; r. so viel als éche.

donner *échec*, mettre le roi en *échec*, Schach bieten.

*échec* et mat, schachmatt, wenn der König eingesperret ist.

*échec* du berger, wenn man einem im dritten oder vierten Zuge Schach bietet.

*échec* au roi et à la dame, wenn man dem König und der Königin zugleich Schach bietet.

tenir des troupes, une place, un homme en *échec*, f. Truppen, eine Stadt, einen Menschen in Furcht halten; auf der Haube sitzen, daß er sich nicht entschliessen ꝛc. darf; Truppen ꝛc. so eingesperret halten, daß sie sich nicht regen können, oder daß man sie angreifen kan, wenn man will.

l'armée a reçu un grand *échec*, die Armee hat einen grossen Verlust, eine Niederlage erlitten.

cette accusation donne un grand *échec* à sa réputation, diese Anklage gibt seinem Ansehen einen grossen Stoß.

donner *échec* et mat à tous les plats, (im Scherz) alles auffressen, alle Schüsseln ausleeren.

Échecs, s. m. pl. (sprich das letzte c nicht aus) Schachspiel; die Steine dazu.

au jeu des *échecs* les fous sont les plus proches des rois, P. im Schachspiele sind die Thoren die nächsten bey den Königen.

Échelage, s. m. r. Recht, eine Leiter auf des Nachbars Grund und Boden zu setzen, um sein Haus ꝛc. zu bessern.

Échelette, s. f. kleine Leiter; fr. Art kleiner Leiter, so man an die Seiten des Saumsattels eines Maulesels thut, etwas daran zu binden und zu hängen; fr. (vom Teutschen) w. Schelle, klein Glöckchen.

Échelle, s. f. (scala) Leiter; f. elende Treppe, die sehr steil ist und keinen Absatz hat; Galgen; r. (in der Architectur, Geographie und Geometrie) verjüngter Maasstab, die Ruthen, Meilen, Schuhe abzumessen; fr. verjüngter Maasstab, den man zu Rissen aufs Papier braucht; der Jacobsstab, womit man auf der See die Höhen mißt; Handelsstadt in der Levante, oder Hafen, wo eine Nation, Compagnie ihre Niederlage hat, da man gleichsam von einem Ort zum andern steigt; zum Zierath über einander gesetzte Bandschleifen; Strohfiedel; (bey den Färbern) die verschiedenen Grade einer Farbe, je, nachdem sie heller oder dunkler ist, (de couleurs, alle Gattungen einer Farbe von der hellsten bis zur dunkelsten.)

*échelle* double, doppelte Leiter; Sturmleiter; fr. Gartenleiter mit einem Widerhalt, durch dessen Hülfe sie auf freyer Erde steht.

planter les *échelles*, die Leitern anschlagen, anwerfen (zum Sturm.)

*échelle* de gibet, Galgenleiter; fr. Pranger oder Halseisen unter dem Galgen.

*échelle* de corde; de soie, Strickleiter; fr. dene Leiter.

*échelle* de cordes, r. geradlinigter Transporteur.

*échelle* campanale, oder *échelle* campanaire, Maasstab der Glockengiesser, zu Einrichtung der Höhe, Weite und Dicke einer Glocke und ihres Schwengels, nach dem Gewicht, damit ein gewisser Ton herauskomme.

*échelle* de cartes marines, (in der Seefahrt) eine in gewisse gleiche Theile eingetheilte Linie, daraus man die Distanzen abnehmen kan.

*échelle* de rubans, Schnur oder Band, so das Frauenzimmer vor den Schnürleib macht, und wie eine Leiter von einer Seite zur andern in die Höhe gehet.

les *échelles* du Lévant, die levantischen, morgenländischen Handelsstädte.

partir pour les *échelles*, nach den asiatischen Handelsstädten segeln.

tirer l'*échelle* après soi, P. ein Ding völlig lernen, daß man keine weitere Anweisung braucht.

il faut tirer l'*échelle* après lui, oder après lui il faut-, P. nach dem kömmt keiner mehr, er hat seines gleichen nicht; ihm kommt keiner nach (in der Geschicklichkeit;) er hat alles gethan, was bey der Sache zu thun ist.

après cela il faut tirer l'*échelle*, P. es kan nicht besser seyn.

on punit comme voleur celui qui tient le pied de l'*échelle*, der Hehler ist wie der Stehler; mit gefangen, mit gehangen.

cela sent l'*échelle*, MOL. (im Scherz) das riecht nach dem Galgen; das ist eine halsbrechende Arbeit.

faire *échelle*, r. f. Escale.

Écheller, v. a. a. mit Leitern besteigen. f. Escalader.

les Échelles, eine Stadt in Savoyen.

Échellier, s. m. (Échelle) Leiterstange, Stück Holz mit Sprossen, daran man auf einen Kran, Ramme ꝛc. hinaufsteiget.

Échelon, s. m. Sprosse an der Leiter; f. Stufe, Mittel sich empor zu bringen und zu höhern Ehrenstellen zu steigen.

par *échelon*, r. (im Kriegswesen) in verschiedenen hinter einander entfernten Divisionen.

il est monté d'un *échelon*, f. er ist eine Stufe höher gestiegen, weiter befördert worden.

cette qualité est un *échelon* pour monter à de plus hautes charges, dieser Vorzug, dieses Amt ist ein Mittel, zu höhern Aemtern zu gelangen.

Échémer, v. n. (examen) w. r. [von Bienen] schwärmen; v. a. einen Bienenschwarm ausfliegen lassen.

Échenal, Écheneau, s. m. r. w. hölzerne Dachrinne zwischen zwey Häusern.

Échenicherribaſſi, s. m. r. Haupt, vornehmster Bedienter der Hofbeckerey im Serrail.

Écheniller, v. a. (cheniller) raupen, abraupen, von Raupen reinigen; fr. moilon *écheniller*, mit dem Spitzhammer behauener, oder getüpfter Bruchstein.

Échenillé, ée, part.

Échéno, s. m. r. (bey den Glockengiessern) Trichter, Mundloch, irdenes Gefäß, aus welchem das Metall in die Form fliesset.

Écheoir, s. f. Échoir.

Echer,

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Écher, v. a. (èche) w. r. mit Köder versehen, den Fischangel.

Écherpiller, v. a. a. Strassenräuberey treiben.

Écherpillerie, s. f. a. Strassenraub.

Échete, Échette, s. f. (échoir) a. Erbschaft.

Échets, s. m. pl. t. a. Gefälle, so betaget; gefällige alte Schuld; s. a. Échecs.

Écheu, e, s. Échoir.

Écheveau, s. m. (Ital. capegli) Zahl, Strang, Docke, Stauch, Strehne von Wolle, Zwirn, oder Seide; t. (der Nadler) ein Ring, Draht, der aus verschiedenen Adern oder Ringen, Messing-Draht besteht.

fil en gros écheveaux, Draht in Ringen, Gebünden.

Échevelé, ée, adj. (meist f. von Weibern) mit offenen, ungeflochtenen, verwirrten Haaren, so dergleichen hat.

les mères échevelées pleuroient la mort de leurs enfans, die Mütter beweinten mit zerrauften Haaren den Tod ihrer Kinder.

Échever, v. a. a. entlaufen.

Échevin, s. m. (Scabinus) Schöpfe, Schöppe, ein Gerichtsbeysitzer, Rathsverwandter; lt. an einigen Orten Bürgermeister; Schulz.

Échevinage, s. m. Gerichtsschöppen- Rathsverwandten- oder Bürgermeister rc.-Amt, Würde; lt. die Zeit, so das Schöppen-Amt währt, Zeit der Regierung eines Bürgermeisters.

Écheute, s. Écluse.

Écheut, e, part. s. Échoir.

Échif, ive adj. t. (von Jadghunden) heisshungerig.

Échiffre, s. m. t. Mauer einer steinernen Treppe, worauf die Stufen ruhen; lt. das Holzwerk zu einer Treppen, worauf eine Treppe gebauet ist, da das Geländer rc. vest gemacht; w. Treppenstufe, Tritt, Treppe.

Échigner, s. Échiner.

Échignole, s. f. Spindel der Knopfmacher.

Échik-Agasi-Bachi, s. m. t. Obercerimonienmeister am Persischen Hofe.

Échillon, s. m. t. (in der Levante) Wasserhose, Meerpumpe, Meersäule, schwarze Wolke, aus welcher sich ein langer Streif bis aufs Meer erstrecket, das Wasser in die Höhe ziehet und in ein gefährliches Wallen bringet, die Bootsleute sagen, sie ziehe so stark Wasser, daß man das Meer rund herum davon kochen sehe.

Échimole, s. Eccymose.

Échin, s. m. t. Medicus des türkischen Serrail.

Échine, s. f. (spina, oder vielmehr Schiene) der Rückgrad, das Rückbein, Rücken; (im Scherz) maigre échine, lange und magere Person; lt. wird auch von den Thieren gebraucht; t. échine, s. f. (von echinus) Zierrath von vielen ovalrunden Figuren, kastanienförmiges Schnitzwerk an dem Wulste einiger Säulen; Wulst, Zierrath an den Säulen.

Échinée, s. f. ein Rückstück, Rückgradsstück von einem Schweine.

Échiner, oder Échigner, v. a. a. (chignon, Genick, Nacken) den Hals brechen; den Rückgrad entzwey schlagen, brechen; tödten; todt schlagen; f. heftig prügeln, abprügeln; durch schwere Last den Rückgrad zerbrechen.

échiner de coups, oder à coups de bâton, mit dem Prügel brav abschmieren.

les paysans échinèrent tous les fuyards, die Bauren schlugen alle Flüchtlinge todt.

Échiné, ée, part.

Échinite, s. f. versteinerter Seeigel.

Échinophora, s. f. gewisse Dolden-tragende Pflanze, mit rauhen und stachlichten Saamen.

Échinopus, s. m. Kugeldistel.

Échion, s. m. wilde Ochsenzunge, Schlangenkraut.

Échiqueté, oder Échiqué, ée, adj. (von échecs;) t. (in der Wappenkunst) wie ein Bret- oder Schachspiel, wenigstens in 20 kleine Vierecke getheilet, ausser dem heißt es nur points équipollés.

Échiquier, s. m. Schachspielbret, Schach- oder Bretspiel; t. Schachbret in den Wappen; lt. (in England) königliche Schatzkammer; lt. Art viereckigter Fischnetze, womit um Paris herum die kleinen Fische gefangen werden.

la cour de l'Échiquier, gewisses Gericht in England, so wegen der Einkünfte des Königs gehalten wird; lt. a. das höchste Gericht in der Normandie, daraus hernach ein Parlament worden ist.

des arbres plantés en échiquier, s. Bäume, die nach Art eines Bretspiels, (in quincuncem,) Schachweise gepflanzt sind.

Échium, s. m. s. Vipérine.

Écho, s. m. (ἠχέω, sprich éko,) Echo, Wiederhall, Wiederschall; lt. Ort, wo ein Echo ist; f. Mensch, der dasjenige wiederholt, was ein anderer gesagt hat; t. Reimgedichte, worinne die letzte Sylbe als ein Echo wiederholt wird, oder in welchem ein Wiederhall vorgestellet ist, des vers en écho; lt. gewisser Zug an manchen Orgeln, der ein Echo verursacht, le jeu des échos.

Interprétes, qui sont souvent l'écho les uns des autres, SAUR. Ausleger, die einander oft von Wort zu Wort nachsprechen.

Écho, s. f. t. Nymphe, oder Göttin Echo, bey den Poeten; [Nymphe, so in den Wiederhall soll verwandelt worden seyn.]

je vous prie de ne pas confier ceci à vos Échos, plaudert dis nicht aus.

Échoir, v. n. (choir, Pref. il échet, oder échoit, die übrigen pers. des praes. ind. sind nicht gewöhnlich; Imp. II. j'échus; Perf je fuis échus; Fut. j'echerrai; Imp. I. j'écherrois; Imp. II. que j'échusse; Part. I. écheant; II. écheu, besser échu; ausser diesen und den temporibus compositis ist dis verbum nicht bräuchlich; dafür bräuchlicher exprirer;) ungefehr zufallen, geschehen, sich zutragen; fallen, als eine Sache, so geschehen soll, als ein gewisser Termin rc.; lt. durch Erbschaft, Geschenk, oder Schenkung zufallen; lt. durch andere Zufälle, als Loos, Theilung rc. zufälliger Weise bekommen; lt. verfallen, verfliessen.

échoir bien ou mal, von ohngefehr wohl oder übel treffen; wohl, übel ankommen.

je suis mal échu, ich habe es nicht gut getroffen.

il est échu que, es trug sich zu, daß rc.

échoir sur un beau passage dans un livre, w. über einen schönen Ort in einem Buche gerathen.

si le cas y échet, g. wenn sich die Gelegenheit darzu ereignet, wenn es sich zutrift.

suivant que le cas y échoit, nachdem es sich fügt, nachdem sich der Fall begibt.

le terme écherra bientôt, die Zeit wird bald kommen.

le terme est échu, der Termin ist verfallen, die Zeit ist um; Impers. t. (in Rechten) il y échet de l'amende, une peine afflictive, dabey verfällt man in Geld- oder Leibesstrafe.

il y échoit une bonne récompense, s. es setzte eine gute Verehrung dabey.

Échome, s. m. (Scalmus) t. auf Galeeren und Kühnen-Rudernagel, wodurch die Ruder, wenn sie das Fahrzeug fortreiben, in ihrer Lage erhalten werden.

Échomètre, s. m. [sprich ch als k] (gr.) t. Instrument, die Währung des Schalls abzumessen; Tonmaas, Linial, mit gewissen Linien den Ton zu messen.

Échométrie, s. f. t. (ch als k) Wissenschaft, ein Echo durch Kunst hervorzubringen, etwas zu bauen, daß es Echo gibt, als Gewölbe und dergl.

Échopière, s. f. g. Hökerin, so Speck, Butter, Oel, Fett feil hat.

Échoppe, (oder Échople.) s. f. [Schoppe] kleine Krambude, so an einer Mauer, oder an ein Haus angebauet ist; lt. t. (scalprum) Art schneidender Grissel der Kupferstecher, Goldschmiede rc.; Grabeisen, Erznadel, Grabstichel, etwas in Metall zu stechen, zu graben.

Échopper, (Échopler) v. a. et n. t. mit dem schneidenden Grabstichel arbeiten.

Échouement, s. m. t. (auf der See) Stranden.

Échouer, v. n. a. und bisweilen v. a. stranden, scheitern; auf dem Saude sitzen bleiben, oder an einer Klippe zerscheitern, als ein Schiff oder Wallfisch, mit dem Schiff verunglücken, stranden, als ein Schiffer; Schiffbruch leiden; zu Grunde gehen; f. einen unglücklichen Ausgang haben; fehl schlagen, mislingen, vergeblich seyn, als ein Anschlag rc.; v. a. échouer son navire, mit Fleiß stranden, mit dem Schiff auf den Strand laufen, einer grössern Gefahr zu entgehen. s. Cheoir, Chûte.

le Capitaine échoua son vaisseau, pour se sauver des Corsaires, der Schiffcapitain setzte sein Schiff auf den Strand, den Seeräubern zu entgehen.

le navire échoua, das Schiff strandete; litte Schiffbruch.

faire échouer un vaisseau, mit dem Schiff anfahren, daß es Schaden leidet.

son dessein a échoué, oder il a échoué dans son dessein, es ist ihm fehl geschlagen.

l'entreprise échoua, das Unternehmen, der Anschlag ist mislungen.

Échoué, ée, part.

un vaisseau échoué, une balaine échouée, Schiff, Wallfisch, so auf dem Strande, auf einer Sandbank sitzen geblieben.

c'est une affaire échouée, es ist eine verlorne, verdorbene Sache.

Échu, e, part. (a. Écheu, Écheut, e.) gefallen; zugefallen; verfallen.

lettre de change échue, verfallener Wechselbrief.

Échûre, s. f. (échoir) t. w. das Heimfallen eines Guts an den Lehnsherrn.

Échymose, s. Eccymose.

ECI

Écient, s. m. a. à bon écient, mit Fleiß, mit Wohlbewust; wohlbedacht; lt. ernstlich.

à son écient, wissentlich; mit Wohlbewust; wohlbedacht.

Écimer, v. a. (cime) einen Baum abköpfen, ihm den Gipfel abhauen.

Écimé, ée, part. et adj. t. geköpft, von den Stücken in Wappen, davon der oberste Theil gleichsam abgebrochen.

ECL

Éclabousser, v. a. g. einen mit Koth bespritzen.

Éclabousse, ée, part.

Éclaboussure, s. f. g. Koth, womit einer bespritzt wird; Bespritzung.

Éclatter, v. n. a. s. Éclater.

Éclair, s. m. (clair) Blitz, Wetterleuchten; Donnerstrahl; f. geschwinde vorbeygehender Schein von einem bewegten Degen, Fenster, Spiegel rc.; v. Glanz der Augen.

il fait des éclairs, es blitzet.

à la lueur des éclairs, bey dem starken Wetterleuchten.

il se fait des *éclairs* sans tonnère, es wetterleuchtet ohne Donner.

prompt, vite comme un *éclair*, geschwind wie der Blitz.

Éclaircir, v. a. heller, klärer, dünner machen; aufklären, machen, daß es hell, heiter wird, aufheitern; klar machen, oder werden lassen, als dickes Getränk, wenn man es stehen läßet, oder etwas zugiesset; hell machen, aussieden, als die Münzen; aufklären, aufheitern, als der Nordwind den Himmel; dünne, lichte, weniger machen, als Leute, Bäume im Walde, die vorher dick beysammen stunden, Kräuter oder Gewächse zwischen andern herausziehen; s. erklären, auslegen, erläutern, deutlich machen; den Zweifel benehmen; unterrichten; Licht geben.

*éclaircir* du vin etc., Wein ꝛc. klar machen, abklären, läutern.

remède pour *éclaircir* la vue, Arzney, das Gesicht hell zu machen.

*éclaircir* la voix, die Stimme heller, reiner machen.

*éclaircir* de la vaisselle d'argent, silberne Gefässe putzen, rein, glänzend machen.

il y a de certaines choses qui servent à *éclaircir* le teint, es gibt gewisse Mittel, wodurch man die Haut feiner und weisser machen kan.

*éclaircir* une couche, v. die Pflanzen aus einem Gartenbeete, wo sie zu dick stehen, ausziehen.

le canon *éclaircit* les rangs, s. das Geschütz machte die Glieder dünne; macht Lücken in die Glieder.

*éclaircir* son noir chagrin, von seinem Zorne nachlassen.

*éclaircir* une question, eine Frage auslegen, erklären.

*éclaircir* une difficulté, eine Schwierigkeit, einen Einwurf erläutern; den Zweifel benehmen.

s'Éclaircir, v. r. klar werden, sich aufklären, heller werden; hell und deutlich werden; dünner werden; s. sich genau unterrichten, sich eines bessern erkundigen, aus dem Zweifel kommen, ausmachen, ausfragen, de qch.

le temps s'*éclaircit*, das Wetter klaret sich auf, oder aus.

la troupe s'*éclaircissoit* peu à peu, s. der Haussen verlor sich allgemach, wurde nach und nach weniger.

il faut que je m'*éclaircisse* là-dessus, ich muß das genau erforschen, dahinter kommen.

Éclairci, ie, part.

un bien *éclairci*, ein Gut, das dünner geworden.

son bien, sa maison sont *éclaircis*, sein Gut, seine Familie ist dünner worden, weil viele davon gestorben.

Éclaircie, s. f. s. (auf der See) lichter Streif, der sich in den kurzen Wintertagen zuweilen am Himmel zeiget.

Éclaircissement, s. m. e. w. das Helle- oder Dünnemachen, Aufklärung, Aufklärung; s. Erklärung, Erläuterung, Auslegung.

demander l'*éclaircissement* d'un doute, die Auslegung, Erläuterung eines Zweifels verlangen.

donner de grands *éclaircissemens* pour une affaire, in einer Sache grosses Licht geben, gute Nachrichten ertheilen.

avoir un *éclaircissement* avec qn., sich mit einem verständigen; einem erklären lassen, wie er es verstanden.

je veux avoir un *éclaircissement* avec lui, ich will, daß er sich darüber erklären soll; er soll mir eine Erklärung thun; (sonderlich über ehrenrührige Reden.)

c'est un homme à *éclaircissement*, P. es ist ein Zänker, der allezeit etwas zu grübeln findet.

Éclaircisseur, s. m. s. (der Drahtzieher und Nadler) Blankmacher; der den Messing-Draht scheuert.

Éclaire, s. f. (von clarus, chelidonium) Schwalbenwurzel, weil sie gut für die Augen ist, sie hell zu machen, Schellkraut.

Éclairer, v. a. leuchten; erleuchten; hell, licht machen; beleuchten, bescheinen, anleuchten, anscheinen; s. den Verstand erleuchten; auf einen Achtung geben; v. n. leuchten; lr. wetterleuchten, blitzen; s. funkeln; leuchten, als Katzenaugen bey der Nacht; *éclairer* imperl. leuchten, blitzen; il *éclaire*, es blitzet, leuchtet; *éclairer* qn., einem leuchten, mit einem Lichte, oder mit einer Fackel; s. jemands Thun und Lassen beobachten, auf einen genau acht haben; (in Sachen, die den Verstand angehen, heißt es) unterrichten, lehren, Licht und Verstand geben; (bey denen Verliebten heißt es,) einem wohlgefallen, schön vorkommen, einen vergnügen; s. (der Mahler) auf einem Gemählde gehörig Licht und Schatten anbringen.

*éclairez* moi! leuchtet mir!

*éclairez* ce Monsieur! leuchtet diesem Herrn!

il n'a qu'à prendre garde à soi, car on l'*éclaire* fort, s. er nehme seiner wahr, denn man hat genau acht auf ihn.

*éclairer* qch., etwas beleuchten; s. etwas erläutern, erleuchten, deutlich vorstellen.

le soleil *éclaire* le monde, die Sonne beleuchtet die Welt.

*éclairer* l'esprit, s. den Verstand erleuchten.

*éclairer* la conduite de qn., auf eines Aufführung Achtung geben.

Éclairé, ée, part. et adj. erleuchtet, lichte, hell, das Licht gnung hat ꝛc.; s. verständig, erleuchteten Verstandes, von grosser Erkenntniß, klug; das viel Licht hat.

maison bien *éclairée* etc., helles Haus ꝛc., so Licht und freye Aussicht gnung hat.

une maison trop *éclairée*, un jardin trop *éclairé*, s. ein Haus, Garten, wo man den Augen der Leute gar zu sehr ausgesetzt ist; wo man von andern zu genau beobachtet werden kan.

un homme fort *éclairé*, ein erleuchteter Mann, der grosse Erkenntniß hat.

qui ont l'esprit assez *éclairé* pour connoître la vérité, SAUR. die aufgeklärt genung im Verstande sind, daß sie die Wahrheit erkennen können.

le plus *éclairé* et le plus industrieux dans tous les conseils, der allerscharfsichtigste und emsigste in allen Rathschlägen.

Éclame, s. Esclame.

Eclamé, ée, adj. wird von den Canarienvögeln gesagt, so einen Flügel oder Bein zerbrochen haben, gelähmt.

Éclamme, s. Esclavine.

Éclanche, s. f. (clunis) w. Schöpskeule, Hammelschlägel.

Éclat, s. m. (von schlaissen, schliten, klatschen) ein Bruch, Spalt mit Platzen; Span, Splitter, abgespaltenes oder abgesprungenes Stück Holz, Holzspan; abgesprungener Scherbel, abgesprengtes Stück von einem Steine, einer Bombe, Granate ꝛc.; das Krachen, Prasseln, Knallen, Platzen, Knall, Schlag, Laut, einer zerspringenden oder zerbrechenden Sache, auch s. was sich dem Gehör oder Gesicht nach zertheilet oder ausbreitet, von donnern, schiessen, überlaut lachen, schreyen, klagen, weinen ꝛc.; ausgebreiteter Schall, Gerüchte, Ausbruch, Lerm, Rumor, Getön, Geräusch, Aufsehen; Aufschneiderey; Ruhm; Glanz, grosses Ansehen, Pomp, Pracht, Herrlichkeit, Schein; Schein, Glanz, Schimmer, Schimmerung als der Sonne, Sterne, Feuers, Goldes, Schönheit des Leibes ꝛc.; was besonders sehr in die Augen fällt; w. Donnerschlag.

un *éclat* de bois, ein Span, Splitter Holz; -de marbre, abgeschlagen Stück Marmor; -de grenade etc., abgesprungen Stück einer Granate ꝛc.

faire *éclat*, etwas ausbrechen, ruchbar werden lassen.

un *éclat* de rire, ein grosses, laut erhabenes Gelächter.

faire un *éclat* de rire, ein Gelächter aufschlagen, überlaut lachen.

un *éclat* de tonnerre, ein Donnerschlag.

faire un grand *éclat*, ein grosses Aufsehen machen, geben.

les vertus d'*éclat*, die Tugenden, so in die Augen fallen.

ces vices d'*éclat*, diese öffentlichen Laster.

l'*éclat* des yeux, der Glanz der Augen; -de diamant, Glanz, Schimmer eines Demants; -de teint, die Weisse und Feinheit der Haut.

elle a un grand *éclat* de beauté, sie hat eine sehr glänzende Schönheit.

l'*éclat* de Salomon, die Herrlichkeit Salomons.

l'*éclat* des honneurs du monde éblouit, der Glanz der weltlichen Ehren verblendet.

donner de l'*éclat* à une chose, einer Sache ein Ansehen geben, machen.

cela a répandu un grand *éclat* sur sa famille, dieses hat seine Familie sehr berühmt gemacht.

cette affaire fait beaucoup d'*éclat*, diese Sache macht viel Aufsehen, Lerm.

l'*éclat* qui y est attaché, est faux, die Würde und das Ansehen, so damit verknüpft ist, ist nur ein falscher Schein.

perdre son *éclat*, seinen Glanz verlieren, bleich werden, als Farben ꝛc.

Éclatant, e, adj. knallend, laut; helle; leuchtend, hellleuchtend; scheinend, scheinbarlich; funkelnd; glänzend, hellglänzend; hellklingend; prächtig, herrlich; vortrefflich; kund, kundbar, ausgebreitet, davon jedermann hören und sagen kan.

des couleurs *éclatantes*, helle, lichte Farben.

une voix *éclatante*, eine helle, durchdringende Stimme.

les vertus *éclatantes*, die Tugenden, so in die Augen fallen.

une action *éclatante*, eine herrliche That.

la victoire la plus *éclatante*, der allerherrlichste, ansehnlichste Sieg.

mettez au premier rang ceux qui ont une noblesse plus *éclatante*, TELEM. setzt diejenigen in den ersten Rang, welche vornehmer von Adel sind, als die andern.

une *éclatante* expedition, ein Feldzug, der ausserordentlichen Ruhm bringt.

une *éclatante* blancheur, eine glänzende Weisse.

*éclatant* d'or et d'ivoire, von Gold und Helfenbein glänzend.

donner des marques *éclatantes* de foi, SAUR. ganz sonderbare Kennzeichen des Glaubens von sich geben.

bruit *éclatant*, grosses Geschrey, starkes Gerüchte.

Éclater, v. n-a. knallen, prasseln, ein Geprassel machen im Brechen, platzen, mit einem Knall brs-

brechen; glänzen, scheinen, helle leuchten; f. glänzen, schimmern; offenbar seyn; hervorleuchten, hervorbrechen; sich öffentlich sehen und merken lassen; ausbrechen; ruchbar werden; an den Tag kommen, kund werden; einen Ausbruch gewinnen; schön und herrlich aussehen; losbrechen, mit etwas herausfahren, sich erzürnen; ruchbar machen.

la bombe *éclata* en tombant, so bald die Bombe fiel, sprang sie, zerplatzte sie.

le tonnerre vient d'*éclater*, der Donner hat sich hören lassen.

*éclater* par des ménaces, in Drohungen ausbrechen.

la joie de son coeur qui *éclatoit* malgré elle sur son visages. TELEM. die Freude ihres Herzens, welche ihr aus den Augen, wie sehr sie solche zu verbergen suchte, hervorleuchtete.

faire *éclater* son courage dans les combats, seine Tapferkeit in den Schlachten sehen lassen.

faire *éclater* ses ressentimens, seinen Unwillen auslassen.

ils se haissoient il y a long-temps, mais leur inimitié n'avoit pas *éclaté*, sie waren schon lange Feinde, aber ihre Feindschaft war noch nicht öffentlich ausgebrochen.

faire *éclater* la foi, den Glauben zeigen, beweisen.

moins on ofoit *éclater*, plus le mal étoit violent, das Uebel war um so viel heftiger, je weniger man es sich durfte merken lassen.

si cela vient à *éclater*, wenn das heraus, an den Tag kommt.

l'affaire *éclata* enfin, die Sache brach endlich aus, ward offenbar.

il n'y a point de pierreries qui *éclatent* plus que le diamant, kein Edelstein hat so viel Feuer, Glanz, als der Demant.

son nom, sa gloire *éclate* par tout le monde, sein Name, sein Ruhm ist in der ganzen Welt erschollen.

la candeur *éclate* sur son visage, die Aufrichtigkeit leuchtet in seinem Gesichte hervor; sieht ihm aus den Augen.

*éclater* contre qn., wider einen losziehen; seinen Unwillen, Zorn auslassen; seinen Affect merken lassen.

*éclater* de rire, überlaut lachen, in ein lautes Gelächter ausbrechen.

s'Éclater, v. r. in Splitter oder in Stücken zerspaltet werden; zerspringen, sich zerspalten, abbrechen, zerbrechen; knallen, ein Geprassel machen; krachen; f. losbrechen ꝛc.

bois qui s'*éclate*, Holz, das sich leicht splittert, spaltet.

pierre qui s'*éclate*, Stein, der brüchig ist, leicht bricht.

s'*éclater* de rire, s. überlaut lachen, in ein lautes Gelächter ausbrechen.

Éclaré, ée, part. et adj. gespaltet, zerspaltet, gebrochen, zerborsten, zersprungen; angebrochen; *t.* von Lanzen, Balken und andern Figuren, die zerbrochen scheinen, von einem Schild, der mehr gebrochen als abgetheilt scheint, in den Wappen.

Éclay, s. Écloy.

Eclectique, s. m. et adj. c. (eclecticus) *t.* der sich zu keiner besondern Secte der Philosophie bekennt, sondern das beste und wahrscheinlichste von allem annimmt.

Éclegme, s. m. (gr.) *t.* dicker Brustsaft aus allerley Arzneyen bereitet.

Eclésiaste, Eclésiastique, Eclésiastiquement, s. Eccl.

Éclichement, s. m. *t.* Theilung, Zergliederung eines Guts. s. Éclisse.

Éclicher, v. a. *t.* ein Lehn- oder Erbgut zertheilen, zergliedern.

Éclichie, s. f. *t.* Theilung eines Guts; ein Stück von einem zertheilten Gut.

tenir par *éclichie*, ein Stück mit eben den Diensten, so das Hauptlehn leistet, besitzen.

Éclichier, s. m. *t.* Aelteste eines Geschlechts bey einem zertheilten Gut, der die Lehnspflichten für sich und die Mitbelehnten zugleich besorgen muß.

Éclipse, s. f. (eclipsis) Verfinsterung eines Körpers am Himmel, Sonn- oder Mondfinsterniß, de soleil, de lune; f. Verdunkelung anderer Sachen; Verringerung, Verschlimmerung; Verminderung der Ehre; Anstoß, Abfall; auch wol gar der Untergang.

il a fait une *éclipse*, *P.* er ist auf einmal verschwunden.

il a fait une longue *éclipse*, *P.* er ist lange abwesend gewesen.

sa gloire ne souffre point d'*éclipse*, sein Ruhm leidet keinen Abfall, Anstoß.

Éclipsement, s. m. *t.* (in einigen Lehnrechten) Veräußerung eines Lehngutes; It. Schwächung desselben durch vielfältige Theilung.

Eclipser, v. n. p. It. s'Eclipser, v. r, verfinstert werden, verfinstert seyn; f. auf einmal verschwinden, verschwinden, unsichtbar werden; sich den Leuten aus dem Gesichte machen, wegkommen, sich aus dem Staube machen.

le soleil commença à s'*eclipser* à telle heure, die Sonnenfinsterniß nahm ihren Anfang um die und die Stunde.

il s'*eclipsa* tout d'un coup, er machte sich auf einmal unsichtbar.

il s'*eclipsa* de la cour, er machte sich heimlich vom Hofe weg.

mes papiers *se* sont *eclipsés*, meine Papiere sind versetzt.

Eclipser, v. a. verfinstern, verdunkeln, den Glanz benehmen, machen, daß man eines Meriten, Glanz nicht siehet; *t.* w. (im Lehnrecht) ein Lehngut veräußern; oder dasselbe durch öftere Theilung schwächen.

la lune *eclipse* le soleil, der Mond verfinstert die Sonne.

Corneille *eclipsa* tous les Poëtes Tragiques qui l'avoient precédé, Corneille verdunkelte alle Tragödienschreiber, die vor ihm gelebt hatten.

sa beauté *eclipse* la vôtre, ihre Schönheit verdunkelt, vermindert eure.

Eclipsé, ée, part.

le soleil demeura *eclipsé* pendant trois heures, die Sonnenfinsterniß währete 3 Stunden.

Écliptique, s. f. *t.* Sonnenstraße, Sonnenzirkel; (zodiacus.) Thierkreis.

Écliptique, adj. c. *t.* so der Finsternis zukömmt oder gehört.

doigt *écliptique*, ecliptischer Zoll.

Éclisse, s. f. (von schlitzen, schleissen) *t.* Schiene, einen Beinbruch zu verbinden, zu schienen; Käseform, Käsenapf mit einem Boden von Weiden; Späne einer Laute, Geige ꝛc., Bretgen darzu; dünne Bretter, woraus allerhand hölzerne Gefässe gemacht werden, als Trommeln, Scheffel und andere Maas; Falte eines Blasebalgs; It. dünne Bretter, woraus diese Falten gemacht werden; eine gespaltene Weidenruthe, Schiene der Korbmacher, und was sonst zerschlitzt und klein und dünne gemacht ist; It. (bey den Kohlenbrennern) die Schindel, das zweyte Bette oder Stockwerk des Meilers; *a.* abgebrochene Stücke von Lanzen, die Splitter davon; It. Gießkanne.

appliquer des *éclisses*, schienen, Bruchschindeln appliciren.

Éclisser, v. a. einen Bruch, ein gebrochen Bein schienen; *a.* mit Koth oder Wasser bespritzen, machen, daß einem der Koth ins Gesicht springet.

Éclissé, ée, part.

Éclissoire, s. f. *a.* Gießkanne.

Éclogue, s. Églogue.

Éclopé, ée, adj. knappend, hinkend, oder der ein Bein kaum schleppen kan; f. g. der durch eine Krankheit verhindert wird zu gehen, oder seine Geschäfte zu verrichten; *t.* von einem Schilde, so vom obersten Winkel nach der untersten rechten Seite ungleich getheilet, oder von oben an der linken Seite gegen die untere Seite rechter Hand gespalten ist. s. Clop, Clopiner.

cet homme est toujours *éclopé*, dieser Mensch wird von seiner Unpäßlichkeit stets abgehalten, das seine zu verrichten.

Éclorre, v. n. *def.* (excludere, geht wie clorre, hat aber auch die dritte Person pluralis, ils écloſent; j'éclos; je suis éclos, auskriechen, ausschliessen, aus dem Ene kriechen, ausgebrütet werden, ausbrechen, als junge Hühner, Vögel, und was aus Eyern kömmt; hervorwachsen, hervorkommen, sich aufthun, aufgehen, ausblühen, hervorbrechen, als ein Kraut, eine Blume; f. g. aubrechen; ausbrüten, ausbrechen, kund werden, ans Licht kommen, (von Gedanken, Vorhaben, Unternehmen, Liebe ꝛc.)

poulets qui *écloſent*, Hühnlein, die auskriechen.

faire *éclorre*, *c.* ausbrüten.

la terre au printemps fait *éclorre* mille fleurs, die Erde bringt im Frühjahr mancherley Blumen hervor.

une fleur qui commence à *éclorre*, eine Blume, die anfängt aufzugehen, aufzublühen.

une fleur tendre et nouvellement *éclosé* au soleil, eine zarte Blume, die bey dem Sonnenscheine sich erst aufgethan.

ma vie à peine a commencé d'*éclorre*, ich bin kaum auf die Welt gekommen.

le jour commence d'*éclorre*, (à *éclorre*), der Tag bricht an, beginnt anzubrechen.

ses desseins *éclorront* quelque jour, sein Vorhaben wird schon einmal zum Ausbruch kommen.

faire *éclorre* des diſſensions, Mißverständnisse ausbrüten, anstiften.

Éclos, e, part. et adj. ausgekrochen; aufgegangen.

Éclos, s. m. (sprich das s aus, schlottericht) a. hölzerne Schuhe, Holzschuhe, die nicht vest am Fusse sind; (noch in einigen Provinzien bräuchlich.)

Écloy, s. m. *a.* Urin, (ist nur noch in der Picardie gebräuchlich.)

Écluse, s. f. eine Schleuse auf einem Flusse; Thüre an einer Schleuse; w. das Schutzbret an einer Mühle; It. das Wasser vor dem Schutzbret der Mühle; (Mühlengerinne.)

baiſer, former l'*écluſe*, die Schleuse niederlassen, zumachen.

lever, ouvrir, lâcher les *écluſes*, die Schleusen aufmachen, aufziehen.

Écluse, s. f. Sluis, eine veste Stadt in dem holländischen Flandern an einem kleinen Meerbusen des deutschen Meers; (wird im Französischen nicht ohne Artikel gebraucht;) It. ein Staat gleiches Namens in dem wallonischen Flandern.

Écluse noire, Swartensluis, eine Schanze am Flusse Vecht in Oberyssel.

Écluſée, s. f. das Wasser, so in der Schleuse läuft, während der Zeit sie offen ist, oder so viel Wasser, als eine Schleuse auf einmal fas-

sen kan; lt. so viel Floßholz, als auf einmal durch eine Schleuse gebracht wird.

ECO

Éco, s. Écho.

Ecobans, s. Ecubiers.

Ecoffrai, s. m. a. t. Werktisch, Zuschneidebret der Schuster, Sattler ꝛc.

Ecoinson, s. m. (coin) t. der Raum an der inwendigen Seite eines Fensters, in welchem die Fensterladen angeschlagen werden, Theil, inwendig am Fenstergemäuer, das weiter gemacht, oder woran die Ecke abgearbeitet ist.

Ecolage, s. f. Ecolt.

Ecolâtre, s. m. (scholasticus) t. Canonicus in einem Stifte, der für die Präbende, welche er zu geniessen hat, die Philosophie oder anders umsonst lehren muß; Scholarch.

École, s. f. (schola) Schule; f. Pedanterey; Reitschule; auch sonst ein Ort, wo man etwas lernet; lt. ein Mittel, oder eine Gelegenheit, etwas zu lernen, alles was zur Erlangung der Einsicht behülflich ist; t. ein Schiff, welches der König von Frankreich ausrüstet, auf welchem junge Seeofficiers im Seewesen unterrichtet werden; lt. Sekte in der Philosophie; (im Brettspiel oder Tricktrack;) das Vergessen der Zahl, die man geworfen hat, oder sonst ein Fehler, der dem Gegenspieler zum Vortheil gereicht.

petite *école*, Trivialschule.

petites *écoles*, oder blos *école*, die unterste Klasse in der Schule, wo die Kinder lesen und schreiben lernen.

les termes de l'*école*, Kunstwörter, deren man sich in den Wissenschaften bedient.

tenir *école*, Schule halten.

aller à l'*école*, in die Schule gehen.

il faut aller à votre *école* pour savoir cela, *P.* das muß man von euch erst lernen; darin muß man bey euch in die Schule gehen.

la cour est une *école* de fagasse, *P.* der Hof ist eine Schule der Weisheit.

envoyer qn. à l'*école*, *P.* einen für gar unwissend ansehen, oder wegen seiner Unwissenheit verächtlich halten; einen in die Schule weisen; einem seinen Fehler anzeigen; t. (im Brettspiele) die Augen für sich aufzeichnen, die der andre vergessen hat.

faire une *école*, die Augen, die man gewinnt, zu zeichnen vergessen.

faire l'*école* buissonnière, *P.* aus Liederlichkeit die Schule versäumen, hinter die Schule gehen, aus der Schule bleiben; lt. seine Geschäfte verabsäumen.

dire les nouvelles de l'*école*, *P.* aus der Schule schwatzen.

le chemin de l'*école*, *P.* der längste Weg.

prendre le chemin de l'*école*, den längsten oder weitesten Weg gehen.

être hors d'*école*, *P.* sich worinnen nicht geübet haben.

il est en (à) bonne *école*, er ist bey Leuten, da er etwas lernen kan.

cheval qui a de l'*école*, t. Pferd, so auf der Reitschule wohl abgerichtet, zugerittenes Pferd.

Écoler, v. a. a. Schule halten, lehren, unterrichten.

Écolier, ère, s. Scholar, Schüler, Schülerin, Schulknabe, Schulmägdgen; f. Anfänger; Lehrling, Unerfahrner in einer Sache.

ce n'est qu'un *écolier*, er hat es darin nicht weit gebracht.

ce Général, cet Ambassadeur a fait une faute d'*écolier*, dieser General, Gesandte, hat einen gewaltigen Schnitzer gemacht; einen Fehler begangen, daraus man sieht, daß er wenig versteht.

prendre le chemin des *écoliers*, *P.* den weitesten Weg gehen.

Écollété, ée, adj. (col) t. [bey dem Goldschmiede] von Gefäßen, das als ein halber Mond aus gehöhlet ist, oder oval.

Écompte, s. m. t. Abschlag; Abzug von einer Rechnung.

Écompter, v. a. t. von einer Summe abkürzen, abschlagen, abziehen.

Éconduire, v. a. (conduire) a. abweisen, als einen, dem man nichts geben will, abwenden, verhindern, aufhalten, aufziehen.

il ne sera pas battu et *éconduit* tout à la fois, *P.* es wird ja nicht den Hals kosten, wenn er darum anhält.

Éconduit, e, part.

je vous tiens *éconduit*, ich halte dafür, ihr seyd abgewiesen.

Éconduisement, s. m. a. das Abweisen, Abwendung, Verhinderung.

Économat, s. m. das Haushalteramt, die Verwaltung der Güter, sonderlich der geistlichen Güter-Einkünfte; Hausverwaltung.

Économe, s. m. et f. der Güter verwaltet; Verwalter eines geistlichen Guts; lt. eines Spitals; lt. Haushalter insgemein; adj. haushälterisch, haushältisch, häuslich, sparsam.

bonne *économe*, Haushälterin, die gut haushält.

en *économe*, wirthschaftlich.

Économie, s. f. t. (oeconomia) Haushaltung, Hauswesen; Wirthschaft, kluges Verwalten, Haushalten, Sorgfalt über etwas, es nicht zu verschwenden, Sparsamkeit, Häuslichkeit; t. Art und Weise, Ordnung, Einrichtung, nach welcher eine Republik oder ein Staat regieret wird; gute Ordnung, schöne Einrichtung eines Dinges; Einstimmung der Theile eines Körpers, Vorhabens, einer Rede ꝛc.

entendre l'*économie*, die Haushaltung, Wirthschaft verstehen.

*économies* royales, königliche Krongüter in Polen.

*économie* légale et évangélique, der gesetzliche Dienst, die mosaischen Ordnungen, und der evangelische, der alte und neue Bund.

l'*économie* du corps, die ordentliche Beschaffenheit, gute Ordnung, Einstimmung der Theile des Leibes.

Économique, adj. c. (oeconomicus) haushältisch, so die Verwaltung der Güter einer Familie betrift, zum Haushalten gehört, wirthschaftlich, hauswirthlich; lt. t. f. f. Theil der Philosophie, so die Regierung einer Familie betrift; lt. s. m. (in England) der durch ein Testament, ein Gesetz, eines Verstorbenen Güter eine Weile zu verwalten hat.

maximes *économiques*, Haushaltungsregeln, die Haushaltung betreffende Regeln.

Économiquement, adv. haushältlich, als ein guter Haushalter, genau, nicht verschwenderisch, hauswirthlich, sparsam, mit Sparsamkeit.

Économiser, v. a. wohl und sparsam verwalten; zu rathe halten.

Économisé, ée, part.

des revenus bien *économisés*, wohl verwaltete Einkünfte.

Écope, s. f. t. Wasserschaufel, das Wasser aus den Schiffen zu schöpfen; lt. (bey Wundärzten) die Zertheil-Oeffnung eines fleischigten Theils, faules Fleisch, oder etwas angefressenes heraus zu schneiden, s. Ecope; es heißt auch so viel als échoppe.

Écoperche, s. f. t. (perche) mit einer Rolle versehener Balken, der anstatt eines Krahnes gebraucht wird, Stange und Gerüst, Lasten aufzuheben; lt. Gerüst-Stange, Rüstbaum, grosse Stange an einem Baugerüste.

Écorce, s. f. (cortex) die Rinde der Bäume, harte Schale, d'arbre; dicke Haut, Schale gewisser Früchte, als der Citronen, Melonen, Granaten und dergl.; de citron, de melon etc.; f. Schein, äusserliches Ansehen eines Dinges, das Aeussere.

une *écorce* entr'ouverte, eine aufgesprungene Rinde.

ôter, peler l'*écorce*, die Rinde, Schale abthun, abschälen einen Baum, Obst.

mettre son (le) doigt entre le bois et l'*écorce*, *P.* seinen Finger zwischen Thür und Angel stecken, sich mit seinem Schaden zwischen zwey Personen mengen, die einander nahe angehören, als Mann und Weib, Brüder und Schwestern, grosse Herren ꝛc., und die wieder eins werden.

juger du bois par l'*écorce*, *P.* nach dem äusserlichen Ansehen urtheilen.

s'arrêter à l'*écorce*, *P.* an der Schale, an dem äusserlichen Schein kleben, bleiben, sich an das Aeussere halten.

Écorcer, v. a. Bäume abschälen, abrinden, abstreifen, die Rinde abschälen; beschälen.

Écorcé, ée, part.

à Écorche-cu, adv. auf dem Hintersten reitend, rutschend; f. *P.* mit Gewalt, ungerne.

trainer *à écorche-cu*, einen gewaltsam herzuschleppen.

Écorcher, v. a. die Haut abziehen, abstreifen, abreiben, verletzen; im Reiten aufreiben; t. schinden, abschinden, abpuffen, abledern, abdecken, ein todtes Vieh; f. etwas verletzen, beschädigen, etwas von einer Sache abgehen machen, abschlagen, abstossen, etwas bestossen, aufreiben, schrammen, als schwere Arbeit die Haut an den Händen verletzt, die Achse im Vorbeyfahren ꝛc. eine Mauer beschädiget, die Ecken derselben abstößt, als die Rinde der Bäume durch etwas bestossen, das Leder eines gebundenen Buchs und dergl. abstossen, ausschinden, beschinden ꝛc., drücken, als den Pferden geschieht mit Sattel oder Geschirr; schinden, mehr zahlen lassen als sich gebühret, die Leute übersetzen, von ihnen gar zu viel fordern, ihnen die Haut über die Ohren ziehen; dem Gehör verdrüßlich fallen, dem Ohr wehe thun, als wenn man eine unangenehme Stimme, oder Musik, oder harte und fremde Wörter hört; in die Zunge, Gurgel, im Gaum beissen, als Speise, Getränke, so herbe und sauer ꝛc. sind.

*écorcher* en frottant, aufreiben, aufritzen.

*écorcher* légèrement, aufkratzen, ein wenig beschinden.

*écorcher* en grattant, aufkratzen, als die Haut.

*écorcher* un enfant, f. einem Kinde die Ruthe geben, daß die Schwielen davon auflaufen.

les aissieux *écorchent* les murailles en passant, die Achsen bestossen die Mauern im Vorbeyfahren.

la selle a tout *écorché* le cheval, der Sattel hat das Pferd ganz zunichte gedrückt.

*écorcher* une langue, eine Sprache unvollkommen reden, radebrechen; - le François, übel französisch reden; - le latin, schlechtes, oder Küchenlatein reden; - un peu le latin, ein wenig Latein verstehen, radbrechen; - un auteur, ein Buch sehr schlecht übersetzen.

il *écorche* l'allemand, er redet gebrochen teutsch.

beau parleur n'*écorche* la langue, *P.* es schadet nicht, in Worten höflich zu seyn; ein gut Wort findet eine gute Statt, Stelle.

ce

ce cabaretier *écorche* les gens, dieser Gastwirth übersetzt, schindet die Leute ꝛc.

cela *écorche* la langue, das beißt auf die Zunge.

ce fruit *écorche* la langue et le gosier, dieses Obst ist so herbe, daß es den Mund zusammenzieht.

le pain d'orge *écorche* la gorge, das Gerstenbrod verursacht einen rauhen Hals.

une voix aigre *écorche* les oreilles, eine rauhe Stimme thut den Ohren wehe.

il ressemble les anguilles de melun, il crie avant qu'on l'*écorche*, *P.* er beklagt sich, er schreyet über die geringste Kleinigkeit.

il n'y a rien de plus difficile à *écorcher* que la queue, *P.* der Beschluß ist immer das schwereste.

il faut tondre les brebis et non pas les *écorcher*, *P.* man muß den Schafen nicht die Haut zugleich mit der Wolle abziehen.

vous criez avant qu'on vous *écorche*, *P.* ihr schreyet, ehe man euch wehe thut.

*écorcher* le renard, *P.* speyen, sich übergeben, erbrechen, nach überflüßigem Saufen ein Kalb machen.

*écorcher* l'anguille par la queue, *P.* ein Ding verkehrt anfangen, von hinten angreifen.

autant vaut celui qui tient que celui qui *écorche*, *P.* der Hehler ist so gut wie der Stehler.

il crie comme on l'*écorchoit*, *P.* er schreyet, als wenn ihm das Fell abgezogen würde; als wenn er am Spiesse steckte.

Écorché, ée, part. et adj. *t.* (in Wappen) von Wölfen, rothfärbig, rother Wolf, (der als geschunden aussiehet.)

être *écorché*, f. bedränget seyn.

s'Écorcher, v. r. sich beschinden, sich die Haut auftreiben, bestossen, schrammen, la peau; f. Schaden leiden.

Écorcherie, f. f. Schindergrube, Schinderkuhle, Schindanger; f. Wirthshaus, oder sonst ein Ort, wo man die Leute übersetzt, schindet.

c'est une *écorcherie* que ce cabaret, in diesem Wirthshause wird man geschunden, geschnellet, unbillig übersetzt.

Écorcheur, f. m. e. der, so einem geschlachteten Viehe die Haut abziehet; *t.* Schinder, Abdecker, der da schindet, verrecktes Vieh abziehet; f. Schinder, Leuteschinder, Mann, der die Leute übernimmet, als ein Wirth, Kaufmann ꝛc.

un *écorcheur* de cabaretier, ein Schinder, der die Gäste übersetzt.

Écorchure, f. f. Abstreifung, Abreibung, Aufreibung, oder das Aufreiben der Haut, als im Reiten am Hintertheil ꝛc.; Schramme, abgestossene Haut; (Wolf vom Reiten ꝛc.)

Écorcier, f. m. *t.* Lohschuppen, Lohhaus, Gebäude oder Schuppen, wo die Lohgerber den Vorrath von Rinden verwahren ꝛc.

Écore, f. f. (Hol. Schore) *t.* jäher Rand des Meers, Steinklippe ꝛc., jäher steiler Felsen am Ufer; lt. Stütze unter einem Schiffe, das man bauet oder bessert; (dieses letztere meist im pl. écores.)

côte en *écore*, steile Klippe.

Écorner, v. a. (cornu) die Hörner abstossen, ausbrechen, abnehmen; ein Horn abbrechen; lt. eine Ecke oder Spitze an etwas abstossen, die Spitzen, Ecken bestossen; f. verringern, schmälern, schwächen, Abbruch thun.

*écorner* les priviléges, die Freyheiten schwächen, beschneiden; - les terres, les biens, l'autorité, de qn., einem Abbruch thun, an Gütern, Ansehen ꝛc.

*écorner* les gages, die Besoldung beyzwicken, beschneiden.

*écorner* une armée, eine Armee kleiner machen, schwächen, ihr Abbruch thun.

*écorner* la corniche d'un buffet, den Sims eines Schranks bestossen.

Écorné, ée, part. et adj.

boeuf *écorné*, Ochs, dem die Hörner abgestossen.

des dés *écornés*, Würfel mit abgeschliffenen Ecken.

Écornifler, v. a. (scrocconnare) g. erschmarotzen, durch Schmarotzen erwischen, eine Mahlzeit zu erschnappen suchen; v. n. schmarotzen, Teller lecken, einen Schmarotzer abgeben.

il va *écornifler* un dîner ou il peut, er sieht immer, wo er eine Mittagsmahlzeit erschnappen kan.

Écornifié, ée, part.

repas *écornifié*, Mahlzeit, die man durch Schmarotzen erwischt hat.

Écornifleur, euse, f. Schmarotzer, Schmarotzerin.

Écornifleur, f. f. Schmarotzerey, das Schmarotzen.

il ne vit que d'*écornifleurie*, er lebet blos vom Schmarotzen.

Écosse, f. f. (Scotia) Schottland.

Écosse, f. f. (Schote) Erbsen, Linsen, Bohnen, Hülse, Schote, Balg, worinne die Körner stehen.

Écosser, v. a. die Erbsen, Linsen ꝛc. aus den Hülsen thun, aushülsen, ausmachen.

Écossé, ée, part. ausgehülset.

des pois *écossés*, ausgehülsete, ausgemachte Erbsen.

Écosseur, euse, f. der, oder die da aushülset, Erbsen, Bohnen.

Écossois, oise, f. et adj. Schottländer, Schotte.

Écot, f. m. (Ital. Scotto, Schoß, tributum) Zeche, was ein jeder bezahlen soll, oder die man dem Wirth bezahlen muß; Gelag; *t.* (in Wirthshäusern) eine Zeche, geschlossene Speisegesellschaft; lt. (von Schoß, aus welchem Aeste geschossen) Ast mit einigen Knoten, Klotz, woran noch die Stümmel von abgehauenen Zweigen sind, (meist in den Wappen.)

payer son *écot*, seine Zeche bezahlen.

payer bien son *écot*, f. die Compagnie mit lustiger Rede wohl unterhalten.

il paye bien son *écot*, er verderbet keine Gesellschaft.

faire l'*écot*, die Zeche machen.

jouons l'*écot*, laßt uns um die Zeche spielen.

parlez à votre *écot*, g. redet mit Leuten, die von unrer Gesellschaft sind; bleibt bey eurer Gesellschaft, zankt wo ihr gesossen habt; haltet das Maul, bis ihr gefraget werdet.

vous n'en êtes pas d'*écot*, g. *P.* ihr gehört nicht darzu.

Écotard, f. m. (côte) *t.* Rüste, schmales, dickes Bret an den Seiten eines Schiffs, daran die Seile, so den Mastbaum halten, bevestiget werden, damit sie sich nicht an dem Borte zerreiben.

Écoté, ée, adj. *t.* (in Wappen von Kreutzen ꝛc.) von ästigem oder knörigem Holze gemacht; von dem die Aeste so abgehauen sind, daß noch ein Hocket von jedem übrig ist, als ein Baum; ästig.

Écouane, f. f. *t.* Art Raspeln, das Helfenbein oder Holz glatt zu machen, das überwichtige der Schrötlinge abzufeilen ꝛc.

Écouaner, v. a. *t.* (in der Münze) den Gold- und Silbermünzen ihr bestimmtes Gewicht geben, dadurch, daß man das überwichtige abfeilet.

Écouané, ée, part.

Écouenne, Écouine, f. Écouane.

Écouer, v. a. (ex, cauda) einem Thiere den Schwanz abschneiden, abhauen, stutzen.

*écouer* un chien, einen Hund stutzen.

Écoué, ée, part. et adj. der keinen Schwanz mehr hat; am Schwanz gestutzt; f. m. Stumpfschwanz.

Écouet, oder Couet, f. m. (von coue, cauda) *t.* [auf Schiffen] das zugespitzte oder verdünnte Ende eines Taues; (ein dickes Seil.)

Écoufle, f. m. Raubvogel, Art von Geyern, Weihen.

Écoulement, f. m. das Abfliessen, Verfliessen, Abfliessung, Abfluß, Verlauf, Ablauf; das Ausfliessen, Ausfliessung, Ausfluß; das Austriefen; f. Ausfluß der Strahlen, des Lichts, der Lebensgeister, der göttlichen Kraft, als aus Christo, da ihn das Weib anrührete ꝛc.; das Verstreichen.

Écouler, v. n. verfliessen, ablaufen, ab- ausfliessen, auslaufen, ausrinnen, fliessen, laufen, rinnen, als Wasser; auslaufen, als Sand in der Uhr; f. vergehen, als die Zeit; entwischen, sich davon machen.

faire *écouler* l'eau, das Wasser ablaufen lassen.

*écouler* goutte à goutte, austropfen, Tropfenweise austriefen, auströpfeln.

la foule *écoule*, oder s'*écoule*, f. das Gedränge verläuft sich.

le temps *écoulé* nous nous retirâmes, da die Zeit verflossen war, giengen wir weg.

s'Écouler, v. r. wegfliessen, verfliessen, sich verlaufen, verlaufen, abfliessen, ablaufen, ausrinnen, fliessen, ausfliessen, als Wasser; auslaufen, als eine Sanduhr; f. sich verlaufen, wegfliessen, vergehen, verstreichen, als die Zeit, das Leben, Gedränge des Volks; verschleichen, sich verschleichen, sich heimlich weg machen; längst eines Orts hinwischen; aus einander gehen.

s'*écouler* goutte à goutte, austriefen, auströpfeln.

d'où s'*écoulent* toutes les liqueurs les plus délicieuses, TELEM. davon die allerköstlichsten Säfte ausfliessen, ausrinnen.

canal du conduit par ou l'eau s'*écoule*, Ausgang, Ort, da das Wasser abläuft.

s'*écouler* de la mémoire, f. aus dem Gedächtnisse kommen.

le temps s'*écoule* bien vîte, die Zeit verfließt, verstreicht sehr schnell.

notre vie s'*écoule*, unser Leben verlauft, gehet unvermerkt dahin.

voyant cela, je m'*écoule*, als ich solches sahe, schlich ich mich davon, machte ich mich heimlich weg.

Écoulé, ée, part.

Écoupe, f. f. *t.* Abstecheisen, oder ganz eisernes Grabscheit.

Écoupée, f. f. *t.* f. Vaudeville.

Écourgée, f. f. w. (einige setzen écourgée) Peitsche von vielen Stricken oder Riemen, Geissel.

Écourgeon, f. m. kleine, oder vierzeilige Gerste, eine Art, die man den Pferden grün zu essen gibt.

Écourter, v. a. (court) abkürzen, kurz oder kürzer machen; verstutzen; lt. *t.* einen Hund oder ein Pferd stutzen; dem Hunde den Schwanz abhauen, dem Pferde die Ohren abschneiden, das äusserste davon; lt. w. einen Menschen castriren, verschneiden.

il est bien *écourté*, g. er hat ziemlich kurzes Haar, einen sehr kurzen Rock.

*écourter* un cheval, ein Pferd engländern, ihm den Schweif abhauen, abstutzen.

Écourté, ée, pazt.

Écousse, f. f. (Schuß) w. ein Anlauf.

prendre

prendre son *écousse*, oder wie etliche sagen, sa secousse, einen Anlauf nehmen.

Écoutant, e, adj. w. einer, der zuhöret. s. Écouter.

un avocat *écoutant*, (im Scherz) ein Advocat, so ins Gericht gehet, um nur zuzuhören, und keinen Proceß hat.

Écouté, *t.* pas *écouté*, schulmäßiger Schritt eines Pferds; Schulschritte.

Écoute, f. f. Ort, wo man bey einer Ceremonie verborgen zuhören kan, ein Horchwinkel; *t.* Sprachgitter in den Klöstern; *t.* im pl. Écoutes, Segelseile, Schoten, Seile am Ende der Segel, solche vest zu halten.

*écoutes* à rat, Schoten, die oben dicker als unten.

aller entre deux *écoutes*, mit vollem Winde segeln, mit gutem Winde schiffen, den man gerade hinter sich hat.

la soeur *écoute*, Nonne, die heimlich zuhören muß, was andere reden ꝛc.

être aux *écoutes*, f. horchen, aufmerken was paßiret, lauren, passen, allenthalben horchen und belauren, belauschen, kundschaften.

qui est aux *écoutes*, Horcher, Horcherin.

apprendre par ceux qu'on a mis aux *écoutes*; aller aux *écoutes*, auskundschaften.

Écouter, v. a. (auscultare) hören, aufmerksam anhören, horchen, zuhören, zuhorchen; Gehör, Audienz, Beyfall geben; f. Gehör geben, gehorchen, folgen.

*écoutez!* höret, höret doch! (zu einem, den man rufet.)

*écoutez* mon maître! höret Meister!

*écouter* secrétement, heimlich zuhorchen; auskundschaften.

*écouter* qn., einem zuhören; Gehör geben.

on renvoya les Ambassadeurs sans les *écouter*, die Gesandten wurden, ohne Audienz erhalten zu haben, ohne vorgelassen zu werden, zurückgeschickt.

il paroissoit rêveur, et à peine *écouta*-t-il d'abord la question de T., er schien ganz tiefsinnig zu seyn, und gab anfänglich kaum Achtung auf des T. Frage.

ne vouloir pas *écouter* une personne, jemand nicht hören wollen, ihn abweisen, seine Bitte abschlagen.

*écouter* la magnifique description, SAUR. vernehmt die prächtige Beschreibung.

*écouter* la voix, les inspirations de Dieu, der Stimme, den Eingebungen GOttes gehorsam seyn.

*écouter* la raison, sa colère, sa passion, f. der Vernunft, seinem Zorne, seinem Affekte folgen, nach ihren Vorschriften handeln.

je n'*écoutai* que ma passion, ich folgte nur blos meinem eigenen Triebe.

*écouter* la raison plutôt que les sens, der Vernunft mehr denn den Sinnen Gehör geben, gehorchen, folgen.

*écoute* s'il pleut, *P.* du kanst passen, bis dieses geschiehet, (sagt man zu Leuten, die auf unmögliche Dinge hoffen.)

il *écoute* trop son mal, *P.* er gibt sich zu viel nach; er ist gar zu pinselich.

*écouter* les raisons d'un homme, den Liebeserklärungen Gehör geben.

qui vous *écoute*? *t.* (in Gerichten, wenn ein Advocat getragt wird) wer ist euer Gegenpart, der euch widerlegen soll?

un *écoute* s'il pleut, g. Mühle, die vst kein Wasser hat.

s'*écouter* trop, f. seiner Gesundheit gar zu sehr pflegen.

s'*écouter* parler, langsam reden, und selbst seinen Wohlgefallen daran haben; sich selbst zu hören.

il s'*écoute* parler, er redet kaltsinnig; er hört sich selbst gerne reden.

Écouté, ée, adj. gehört, angehört.

c'est une chose *écoutée*, das ist eine Sache, die ich gehöret habe.

pas *écouté*, oder mouvemens *écoutés*, schulmäßiger Schritt, Schulschritt eines Pferdes.

Écoutète, f. m. (lculletus) der Schulze.

Écouteur, f. m. a. ein Horcher, Spion.

Écoureux, adj. m. *t.* von einem Pferde, welches dasjenige nicht thut, was es thun soll, und nicht wohl von der Faust gehet; stätig, stätig.

Écoutille, f. f. *t.* Lucke, oder Oeffnung in dem Verdecke, wodurch man in den Raum hinabsteiget, Fallthüre auf dem Verdecke.

Écoutillon, f. m. *t.* kleine Lucke, viereckigt Loch, als ein Fenster in den Thüren der Eingangslöcher, etwas hinabzuthun.

Écouvette, f. f. *a.* Besen; Kehrwisch; Kehrbürste; *t.* (bey den Schmieden) Löschwedel.

Écouvillon, f. m. *t.* (in der Artillerie) Stückputzer, Wischkolben, Stückwischer; (bey dem Becker) Ofenwischer.

Écouvillonner, v. a. *t.* mit dem Stück- oder Ofenwischer kehren, putzen; auswischen ein Stück oder den Ofen.

Écouvillonné, ée, part.

ECP

Ecphractique, f. m. *t.* öffnende Arzeneymittel.

Ecpiesma, f. m. *t.* ein Bruch in der Hirnschale; lr. was von ausgedruckten Sachen hinten bleibt.

ECR

Écrain, *a.* f. Écrin.

Écran, f. m. (ital. scranna) Feuerschirm vor die Flamme, den man vor sich stellen, oder in die Hand nehmen kan.

Écraser, v. a. (ital. scrosciare) zerknirschen, zermalmen, zertreten, zerquetschen, zerdrücken; quetschen, drücken, eindrücken, breitdrücken; f. gänzlich verderben, zertreten, zerstören, zu Grunde richten.

il penla m'*écraser* dans sa chûte, als er zu Boden fiel, hätte er mich fast zerquetscht.

*écraser* un ver, einen Wurm zertreten.

*écraser* qn., f. einen gänzlich verderben.

Écrasé, ée, part. et adj. zerknirscht ꝛc.; f. gar zu platt und niedrig, als eine Nase oder Hausgiebel.

*écrasé* par la foudre, f. durch den Donner zerschmettert.

c'est un homme *écrasé*, f. der Mann ist auf einmal verdorben.

un ne *écrasée*, eine gar zu platte und eingedruckte Nase.

taille *écrasée*, sehr kurze Leibesgestalt, allzu kurze Taille.

Écrémer, v. a. (crême) den Rahm, die Sahne, das Fett von der Milch abnehmen; die Milch abrähmen; f. das Beste von einem Dinge, von einem Buche ꝛc. nehmen, wegnehmen, ziehen.

*écrémer* une affaire, *P.* das Beste von dem Handel ziehen.

il a *écrémé* cette bibliothèque, er hat die besten Bücher aus dieser Bibliothek herausgesucht.

Écrémé, ée, part.

du lait *écrémé*, abgenommene Milch.

une affaire *écrémée*, ein Handel, dabey nicht viel mehr zu gewinnen ist, aus dem andre schon das beste gezogen haben.

Écrennes, f. f. pl. *a.* Wohnungen, so die Bauern ehemals unter die Erde machten, und mit Mist bedeckten.

Écréter, v. a. *t.* (im Kriege) die Brustwehr, die Mauer, die Palissaden ꝛc. von einem Werke, Walle ꝛc. herunterschiessen.

le canon a deja *écrété* le bastion, das Geschütz hat die Bastion schon entblößt, die Brustwehr heruntergeschossen.

Écrête, ée, part.

Écrevisse, f. f. (teutsch) Krebs; *t.* Himmelszeichen dieses Namens, der Krebs.

*écrevisse* de rivière, Bachkrebs.

*écrevisse* de mer, Meerkrebs, Hummer.

yeux d'*écrevisse*, *t.* (in der Medicin) Krebssteine.

aller comme les *écrevisses*, marcher en *écrevisse*, f. den Krebsgang gewinnen, rücklings gehen.

il fait comme l'*écrevisse*, er macht es wie der Krebs; gehet hinter sich.

rouge comme une *écrevisse*, feuerroth, blutroth.

Écrier, s'Écrier, v. n. (crier) schreyen, laut schreyen; ausschreyen; f. ausrufen vor Freude, Verwunderung, Zorn oder Schmerzen.

on me tue, s'*écria*-t-elle, man tödtet mich, schrie sie überlaut.

s'*écrier* de joie, vor Freuden ausschreyen, jauchzen, ausrufen.

s'*écrier* de douleur, vor Schmerzen schreyen, ausrufen.

Écrin, f. m. (scrinium) kleines Kästchen, Juwelen- oder Geschmeide-Kästchen, Ringe oder Kleinodien darein zu thun.

Écrire, v. a. (scribere, *Prs.* j'écris, tu écris, il écrit, nous écrivons, vous écrivez, ils écrivent; *Imp. II.* j'écrivis; *Perf.* j'ai écrit; *Fut.* j'écrirai etc.; Imperat. écris, écrivez; Conj. *Prs.* j'écrive etc.; *Imp. I.* j'écrirois etc.; *Imp. II.* que j'écrivisse; Part. I. écrivant; II. écrit,) schreiben; anschreiben; ausschreiben; aufzeichnen; einschreiben; beschreiben, schriftlich aufsetzen, verfassen, abfassen, verfertigen, zu Papier bringen, schriftliche Versicherung geben, zusammenschreiben.

*écrire* une lettre, einen Brief schreiben, ablassen.

j'ai une lettre à *écrire*, ich habe einen Brief zu schreiben.

*écrire* (en) à la cour, nach Hofe schreiben.

je lui *écrirai*, ich will an ihn schreiben.

*écrivons*-nous? wollen wir schreiben?

*écrire* à qn. qch., einem etwas schreiben, berichten.

il a *écrit* cela de sa propre main, er hat das mit eigner Hand geschrieben.

maître à *écrire*, Schreibmeister.

plume, papier à *écrire*, Schreibefeder, Papier.

le faire *écrire* à une porte, seinen Namen von dem Thürhüter, Schweitzer aufschreiben lassen, zur Anzeige, daß man dem Hausherrn ꝛc. hat aufwarten wollen.

il sait un peu plus que lire et *écrire*, er kan ein wenig mehr als lesen und schreiben.

*écrire* faux, verschreiben, falsch schreiben.

*écrire* en Italien, auf italiänisch schreiben.

*écrire* tout au long, ausschreiben, völlig hinschreiben; plus au long, weitläuftiger.

*écrire* un livre, ein Buch schreiben, verfassen.

*écrire* l'histoire, die Geschichte beschreiben, schriftlich aufsetzen.

il ne suffit pas de donner des paroles, il faut *écrire*, hier ist es mit mündlichen Versprechungen nicht ausgerichtet, es muß schriftlich gegeben werden; g. es wird schwarz auf weiß erfordert.

il est savant, mais il ne sait point *écrire*, er ist zwar gelehrt, aber seine Schreibart taugt nichts.

il

il se mêle d'*écrire*, er will auch ein Autor seyn; er gibt sich auch mit dem (Bücher-) Schreiben ab.

*écrire* en encre rouge, s. mit rother Dinte, d. i. mit harten Worten schreiben.

*écrire* de bonne encre, scharf, nachdrücklich, heftig schreiben.

*écrire* contre qn., wider einen schreiben.

*Obs:* ob man gleich saget *écrire de la* philosophie et *des* autres sciences, von der Weltweisheit und den andern Wissenschaften schreiben, so kan man doch nicht wohl schlechthin sagen *écrire d'un* homme, von einem Menschen schreiben, sondern es muß noch ein ander Wort oder Zusatz mit écrire verbunden werden, als: il a *écrit cela* d'Alexandre, er hat dieses vom Alexander geschrieben; il a *écrit* d'Alexandre, *qu'il étoit extrêmement jaloux*, er hat vom Alexander geschrieben, daß er äusserst eifersüchtig gewesen.

Écrit, e, part. geschrieben, an- aufgeschrieben, aufgesetzt, verfaßt ꝛc.

j'ai encore *écrites* dans mon coeur les dernières paroles de mon frère, die letzten Worte meines Bruders sind noch in meinem Herzen geschrieben.

il est *écrit*, es stehet geschrieben.

la destinée des hommes est *écrite* au Ciel, s. GOtt allein weiß die Schicksale der Menschen.

ce qui est *écrit*, est *écrit*, es bleibt bey dem, was einmal beschlossen ist.

son malheur est *écrit* sur son visage, man kan ihm sein Unglück in den Augen lesen.

un papier *écrit*, ein beschrieben, vollgeschriebenes Papier.

papier *écrit* des deux côtés, auf beyden Seiten, über und über beschriebenes Papier.

Écrit, s. m. (Scriptum) Schrift; Werk, Buch, gedruckte Schrift; s. gerichtliche Schrift; w. Schriftverschreibung, Schein; gedruckter Zettel; pl. Schriften, Bücher, Werke eines Autors; ein geschrieben Collegium, sonderlich die Dictata in einem Collegio.

mettre en *écrit*, beschreiben, in Schrift verfassen.

par *écrit*, schriftlich, handschriftlich.

mettre, coucher, rédiger par *écrit*, schriftlich abfassen, aufsetzen; aufschreiben, schriftlich verfassen.

un ordre par *écrit*, schriftlicher Befehl.

promesse par écrit, schriftliche Versicherung.

obligation, assurance par *écrit*, Verschreibung.

obliger, assurer par *écrit*, verschreiben, schriftlich verpflichten.

commander par *écrit*, verschreiben, kommen lassen.

publier ses *écrits*, seine Schriften drucken lassen.

il a laissé plusieurs *écrits* dont quelques uns ne sont pas encore imprimés, er hat verschiedene Werke verlassen, darunter einige noch nicht zum Drucke gekommen.

Écriteau, s. m. Zettel, Aufschrift auf Büchsen, und dergl.; s. angeschlagener Zettel, Schrift, oder ausgehängte Tafel, dadurch etwas öffentlich angezeiget wird, als an Häusern, die zu verkaufen, zu vermiethen ꝛc.

*écriteau* d'épicier, Aufschrift an Büchsen, Gläsern ꝛc.; - de maison à louer, Vermiethzettel am Hause.

Écritoire, s. f. Schreibzeug, Schreibkästlein, Dintenfaß mit allem Zubehör.

greffier de l'*écritoire*, s. Paßschreiber; Schreiber, der Baubesichtiger zu Paris.

gens d'*écritoire*, (im Scherz und aus Verachtung) Blackscheisser, Dintenklecker.

Écriture, s. f. (scriptura) Schrift, was geschrieben; Kunst zu schreiben, Schreibekunst; Schreiberey; das Schreiben, Hand, wie man schreibt, Art zu schreiben, oder die Buchstaben zu machen, Schreibart, Handschrift, Hand, so einer schreibt; lt. die heilige Schrift; s. das Einbringen oder Schrift der Advocaten im Gericht, Satz, gerichtlich eingegebene Schrift, sonderlich eine Beylage, ein Instrument ꝛc. so zum Beweiß dienet.

Écritures, Schreibereyen, Sachen, die man geschrieben.

une *écriture* bonne, lisible, eine gute, leserliche Schrift.

*écriture* jointe, oder ajoutée, incluse, Beylage, beygelegte Schrift.

l'*Ecriture*, les *Ecritures*, la sainte *Ecriture*, l'*Ecriture* sainte, die heilige Schrift, Bibel.

qui sait bien citer la sainte *écriture*, bibelvest, der weiß, wo die Sprüche stehen.

je reconnois son *écriture*, ich kenne seine Hand.

concilier les *écritures*, anscheinende Widersprüche in mehrern Schriftstellen heben, vergleichen; s. verschiedene, einander zuwiderscheinende Sachen vereinigen, unter einen Hut bringen.

il est bien âne de nature, qui ne sait lire son *écriture*, P. der muß recht dumm seyn, der seine eigene Hand nicht lesen kan.

Écrivailler, v. n. w. (aus Verachtung) viel und übel schreiben, schmieren.

Écrivailleur, euse, s. w. (aus Verachtung) elender, schlechter Schreiber.

Écrivain, s. m. (Ital. scribano) Schreiber, der schreiben kan, etwas schreibt, oder geschrieben hat; Schreibemeister; Schreibeschüler, Schüler, der schreiben lernet; lt. Scribent; Verfasser eines Buchs, Schriftverfasser; s. Schiff- oder Hospitalschreiber.

faute d'*écrivain*, Schreibefehler.

maître *écrivain*, oder maître à *écrire*, Schreibemeister.

Écrou, s. m. oder Écroue, s. f. (Schraube) w. Schraubenmutter, das Loch, wo eine Schraube hineingedrehet wird; s. (corium, Ital. croio) Register eines Kerkermeisters, darinne der Tag, die Ursach der Einsetzung und der Name des Gefangenen aufgeschrieben; wird auch von verschiedenen andern Verzeichnissen gebraucht, als eine Rolle der beyzutreibenden Steuer; ein Bekenntniß nebst einem Verzeichniß der Erbstücken, so ein Unterthan dem Herrn bey der Belehnung geben muß ꝛc.; eine Haut, worauf man schreibt, Schreibpergament.

Écroue, s. f. Tagezettel, worauf der Aufwand bey Hofe geschrieben ꝛc.

Écrouelles, s. f. pl. (Kropf, Scrophula) Kropf oder Drüsengeschwulst am Halse, Halsgeschwüre.

Écrouer, v. a. s. den Tag, die Ursache der Einsetzung nebst dem Namen eines Gefangenen in des Kerkermeisters Buch einzeichnen, einen Gefangenen zum Einzeichnen ꝛc. übergeben.

Écroué, ée, part.

Écrouir, v. a. s. Metall kalt hämmern, um es dicht und federhart zu machen, kaltes Metall dicht schlagen und härten.

Écroui, e, part. et adj. s. gehärtet, dicht gepreßt, als Münzen, wenn sie aus der Presse kommen.

Écrouissement, s. m. s. das Härten der Metalle durchs Schlagen; Härte, die durch das Hämmern zuwege gebracht wird; das Pressen und Härten der Münzen.

Écroulement, s. m. das Sinken und Einfallen einer Mauer ꝛc. durch Erschütterung; Bruch in einer Mauer, oder Wall vom Erschüttern; Verschüttung; das Erschüttern, die Schütterung, Bewegung; Zerstossung.

Écrouler, v. a. (Ital. scrollare, crollare) durch Erschütterung machen, daß eine Mauer, und dergl. einfällt; erschüttern, fallen machen, aufbrechen, verschütten.

s'Écrouler, v. r. einfallen, über den Haufen fallen, einstürzen.

Écroûter, v. a. (croûte) die Rinde vom Brodte abschneiden, das Brod schälen, abschälen; unordentlich beschälen; die Rinde abthun.

Écroûté, ée, part.

Ecru, e, adj. (crû, crudus) s. roh, rauh; ungewunden; ungebleicht; ungesotten, von Seide, Garn, Leinewand.

fil *écru*, roh Garn.

toile *écrue*, ungebleichte Leinwand.

soie *écrue*, ungewundene, oder ungesottene Seide, rohe Seide.

Ecrue, s. Accrue.

ECS

Ecfarcome, s. m. s. fleischicht Gewächs, Auswuchs.

ECT

Ecthése, (nicht Ectése) s. f. s. (ἔκθεσις) Auslegung, Erklärung, Glaubensbekenntniß des Kayfers Heraclei, Anno 639.

Ecthlipse, (nicht Ectlipse) s. f. (gr.) s. (in der lat. Poesie) Wegwerfung, Auslassung des m am Ende eines Worts, wenn ein Vocalis folgt; Auslassung eines Buchstabens aus einem Wort, (elisio.)

Ectique, s. Étique.

Ectropium, Ectropion (gr.) s. m. s. Verdrehung des untern Augenliedes, so verursachet, daß es den Augapfel nicht recht bedecket.

Ecrylotiques, adj. et s. m. pl. s. Hüneraugen, harte Haut oder Schwielen vertreibende Arzney.

Ectymose, s. f. s. Bewegung des Geblüts bey Empfindung der Freude.

Ectype, s. f. (einige m.) s. Abdruck einer Münze, Medaille, eines Petschafts ꝛc.

ECU

Écu, s. m. (scutum, a. ein länglichrunder Schild der Ritter und Soldaten) Schild; s. Wappenschild; Thaler; s. Geld, Vermögen.

*écu* blanc, oder blos *écu*, ein Silberthaler, Speciesthaler.

*écu* - quart, französische Münze, am Werthe 64 Sous.

quart d'*écu*, Münze von ungewissem Werthe, bald 15 bald 20 Sous.

*écu* d'or, (vor diesem *écu* soleil, *écu* sol, oder *écu* couronné,) ein güldener Thaler, oder Sonnenthaler, deren es unterschiedene Gattungen gibt, von unterschiedlichem Werth.

le poids d'un *écu*, (bey den Medicis) das Gewicht des *écu* d'or, ein Drachma, oder Quentlein.

n'avoir pas vaillant un quart d'*écu*, s. nichts im Vermögen haben, arm seyn, nichts vermögen.

le père aux *écus*, der reiche Mann, der alte Thaler, viel Geld hat.

voici le reste de notre *écu*, P. da kömmt uns der Rechte; (wird gesagt, wenn eine Person in eine Gesellschaft kommt, deren man sich nicht versehen hat.)

vieux amis et vieux *écus*, P. die alten Freunde sind immer die besten.

Écuage, s. m. *t. a.* Ritterpferd, oder Dienst zu Pferde, so ein Lehnsmann thun muß; it. das Geld, so man bezahlet, sich vom Dienst zu befreyen.

Écubiers, s. m. pl. *t.* (auf Schiffen) Klüsen, Klüslöcher, Löcher an beyden Seiten des Vordertheils eines Schiffs, wodurch die Ankertaue gehen.

Écueil, s. m. (scopulus) Klippe, Steinklippe, Fels im Meere; f. etwas gefährliches, gefährlicher Handel oder Umstand, gefährliche Sache, darin das Glück, die Tugend, Ehre und dergl. Schiffbruch leiden kan, gefährlicher Anstoß.

il parcourt tous les *écueils* les plus terribles, TELEM. er durchstreicht die allerschrecklichsten Klippen, alles, was gefährlich und beschwerlich ist.

la haine et la flatterie sont les *écueils*, où la vérité fait naufrage, der Haß und die Schmeicheley sind die Klippen, (Anstöße,) daran die Wahrheit Schiffbruch leidet.

Écuelle, s. f. (scutella) Schale; kleine, tiefe Schüssel; Napf.

*écuelle* à oreilles, Schale, Napf mit Henkeln.

lavures d'*écuelle*, Spülich.

*écuelle* de cabestan, *t.* Büchse, in welcher der Zapfen der Spille geht.

rogner l'*écuelle* de qn., *P.* einem seine Besoldung ꝛc. verkürzen; den Brodkorb höher hängen.

il a bien plu dans son *écuelle*, *P. g.* er hat viel Reichthum überkommen.

mettre tout par *écuelle*, *P.* alles aufgehen lassen; beständig fressen und saufen.

dans cette maison il n'y a ni pot au feu, ni *écuelles* lavées, *P.* in diesem Hause ist eine elende, unordentliche Wirthschaft.

qui s'attend à l'*écuelle* d'autrui, a souvent mal à dîner, *P.* wer auf eines andern Schüssel wartet, hat oft ein schlechtes Mittagsmahl.

il est réduit à l'*écuelle*, *P.* er ist an den Bettelstab gerathen.

archer de l'*écuelle*, *t.* Bettelvoigt.

il est propre comme une *écuelle* à chat, *P.* er ist ein schmutziger, säutscher Mensch.

*écuelle* d'eau, s. f. Frauennabel, Wasserfrauennabel, Donnerkraut, Nabelkraut.

*écuelle* à vitrifier, Test, eine grosse Kapelle von Holz- und Bein-Asche.

Écuellée, (nicht Écullée) s. f. ein Napf, oder eine Schale voll.

Écuier, s. Écuyer.

Écuisser, v. a. (cuisse) *t.* [im Forstwesen] Bäume spalten, Splitterweise abhauen, aus einem Baume unten an der Seite grosse Stücke heraushauen oder spalten, beym Umhauen splittern, un arbre; (im Scherz) Lenden, Beine brechen.

Écuissé, ée, part.

Éculée, s. Écuellée.

Éculer, v. a. (cul) die Schuhe übertreten, das Hintertheil über den Absatz hinabtreten.

*éculer* un soulier, das Hintertheil an einem Schuhe abtreten.

s'Éculer, v. r. sich übertreten.

soulier qui s'*écule*, Schuh, daran das Hackleder umschlägt, eingeschlagen ist.

Éculé, ée, part.

Écume, s. f. (teutsch) Schaum auf flüßigen Sachen; it. Schaum, Geifer, der Menschen und Thieren vor dem Munde steht; it. Schweiß, der sich auf dem Leibe eines erhitzten Pferdes setzt; *t.* falscher Würfel.

lever l'*écume*, ôter l'*écume*, abschäumen, abräumen, den Schaum wegnehmen.

*écume* d'argent, *t.* Silberglätte, s. Litarge.

- de fer, s. Mache-fer.

*écume* de plomb, Rauch, so von fliessendem Bleye, wenn man kalt Wasser darauf giesset, aufsteiget.

*écume* de mer, Meerschaum.

Écuménique, s. Oecum.

Écumer, v. n. schäumen, Schaum geben.

*écumer* de rage, von Tollheit schäumen.

Écumer, v. a. abschäumen, abräumen; den Schaum abnehmen; f. das Beste von einer Sache wegfischen, nehmen, rauben, stehlen, das vornehmste herausziehen; it. Seeräuberey treiben; it. *t.* wird es auch von einem Falken gebraucht, wenn er über das Rebhuhn hinstiegt, ohne sich dabey aufzuhalten; it. auf den Vogel lauret, den die Hunde auftreiben werden.

les flots *écument* leur rage, w. die Wellen schäumen ihre Wuth aus.

une onde *écumante*, eine schäumende Welle.

*écumer* un héritage, f. das Beste von einer Erbschaft wegfischen, rauben.

*écumer* les mers, les côtes, Seeräuberey treiben.

aller *écumer* les marmites, g. herumschmarotzen.

il va par-tout *écumer* les nouvelles, er sieht überall zu, wo er etwas neues aufschnappen kan.

Écumé, ée, part.

Écumeux, s. m. c. w. ein Abschäumer, Abräumer; f. de marmite, Schmarotzer; de mer, Seeräuber.

Écumeur, euse, adj. v. schäumend, schäumicht, voll Schaum.

les flots *écumeux*, die schäumenden Wellen.

bouche *écumeuse*, dem der Schaum, Geifer vor dem Munde steht.

Écumier, s. m. a. s. Écumeur.

Écumoire, s. f. Schaumkelle, Schaum- oder Räumlöffel.

Écurer, v. a. reine machen, scheuren, fegen, auswaschen, aus-ausspülen, als Küchengeschirre, la vaisselle etc.; fegen, ausfegen, räumen, reinigen, reine machen, als einen Brunnen, un puits etc.

Écuré, ée, part.

Écurette, s. f. *t.* Werkzeug der Tuchscheerer, womit man die überbliebene Scheerwolle wegnimmt.

Écureuil, w. Écurieu, s. m. (sciuriolus) Eichhörnchen.

Écureur, s. m. (écurer) Brunnen- oder Secret-Feger, Räumer, de puits, des lieux; *t.* écureur, der, so bey dem Tuchscheerer die Scheerwolle wegthut.

Écureuse, s. f. Scheuermagd, Scheuerfrau, Schüsselwäscherin, Ausfegerin.

Écurie, s. f. (Scheuer, a. Schur) Pferdestall, Marstall; it. die Bedienten, Pferde, Kutschen ꝛc. eines Marstalls.

Écurieu, f. Écureuil.

Écu-sol, Écu-soleil, s. Écu.

Écusson, s. m. (dim. von écu) *t.* Schildlein, so in den Wappen über oder auf die grössern gemacht wird, meist nur von denen, die in einem grössern Schilde stehen; (bey den Schlossern) Blech, Buckel um ein Schlüsselloch, einen Anklopfer, und dergl.; (in der Medicin) Kräutersäckchen, Ueberschlag über den Magen, Magenpflaster; (bey den Gärtnern) angesetzte Rinde, Art, in die Rinde zu belzen.

greffer, oder enter en *écusson*, oculiren.

Écussonner, v. a. *t.* oculiren, in die Rinde pfropfen oder impfen.

Écussonné, ée, part.

Écussonnoir, s. m. *t.* Oculirmesser, ein klein spitzig Messer der Gärtner, so zu Ausschneidung und Aushebung der Augen gebraucht wird, welche in die Rinde eines andern Baums versetzt werden sollen.

Écuyer, s. m. (scutarius, Ital. scudiere) Ehrentitel der Edelleute; Ritter, Edelmann, der unter dem Ritter ist, gemeiner Edelmann; it. Schildträger, Waffenträger der alten Ritter; einer, der vor diesem dem Könige bedient, und gleichsam sein Schild- und Wappenträger war, daher ist das Wort so vielen Bedienten gemein worden; als ein Stallmeister, Bereiter, der die Aufsicht über eines vornehmen Herrn Marstall hat; der eine vornehme Dame an der Hand führet, Frauenzimmer-Hofmeister; jeder Bereiter, der Schule hält; *t.* junger Hirsch, so mit einem alten läuft; it. falsches Reis, das unten am Fuße eines Weinstocks hervorkommt, oder das neben eines Baums Wurzeln ausschiesset; Rebschößgen ꝛc.

*Écuyer*-tranchant, Vorschneider bey einer vornehmen Herrntafel.

grand *Écuyer*-tranchant, Vorschneider bey grossen Ceremonien.

*Écuyer*-bouche, königlicher, oder fürstlicher Bedienter, der die Schüssel auf den Tisch stellt, oder die Speisen auf der Anricht stellet, wie sie auf der Tafel stehen sollen; (Truchses.)

*Écuyer* de cuisine, oberster Koch, Küchenmeister, Obermundkoch.

le grand *Écuyer*, der Groß- oder Oberstallmeister.

le premier *Écuyer*, der Oberstallmeister, erster Stallmeister oder Oberbereiter.

*Écuyer* cavalcadour, Stallmeister bey dem Könige und den Prinzen.

*Écuyer* de main, Stallmeister bey Fürstinnen und hohem Frauenzimmer, der sie auch bey der Hand führet, wenn sie gehen.

être bon *écuyer*, gut reuen, gut zu Pferde sitzen.

une bonne *écuyère*, w. die gut reitet.

EDA

Édam, Stadt in den Niederlanden.

EDD

Edda, s. f. Name einer berühmten Sammlung von Nachrichten, den Götzendienst der alten nordischen Völker betreffend.

EDE

Éden, s. m. Name der Landschaft, Gegend, in welcher GOtt das Paradies angelegt hat.

Édenter, v. a. die Zähne ausbrechen, ausreissen, ausschlagen, verderben, als den Menschen oder Thieren; it. Rädern ꝛc.; zahnlos machen.

Édenté, ée, part. et adj. zahnlos, zahnlückig; so die Zähne verloren, von Menschen ꝛc.; it. von Rädern, Kämmen, Sägen ꝛc.

une vieille *édentée*, ein altes Weib, die keinen Zahn mehr hat.

un peigne *édenté*, ein Kamm, daraus die Zähne gebrochen.

Éderdon, s. Édredon.

EDI

Édifiant, e, part. et adj. (édifier) erbaulich; zur Besserung dienlich.

il mène une vie très-*édifiante*, er führt einen sehr exemplarischen Lebenswandel.

Édificateur, s. m. w. (meist im Scherz) der gerne und viel bauet, sich ins Bauen verliebt, Lust am Bauen hat.

Édification, s. f. w. das Bauen, (meistens nur von Kirchen, sonst besser Construction;) f. die Erbauung in geistlichen Dingen; g. Vergnügen aus einer Unterredung.

être en *édification*, JURIEU, zur Erbauung dienen.

Édi-

Édifice, s. m. ein Gebäude, Bau, Haus, (meistens von Kirchen und Palläſten;) s. Vorhaben, Unternehmen.

Édifier, v. a. (aedificare) bauen, aufbauen, aufführen, als Kirchen, Tempel, Palläſte und dgl. (man sagt beſſer bâtir, conſtruire, und iſt dieſes meiſt nur im Scherz gebräuchlich;) s. erbauen, als durch Reden, gute Geſpräche, Exempel ꝛc. was Gutes ſchaffen.

il détruit au lieu d'*édifier*, s. er reißt nieder anſtatt zu bauen; er ſtiftet mehr Schaden ꝛc. als Nutzen.

la conduite qu'il a tenue dans cette affaire m'*édifie* extrêmement, ich bin überaus wohl mit ſeinem Verhalten in dieſer Sache zufrieden.

il eſt bien *édifié* de la réception qu'on lui a faite, er iſt über die Art, wie man ihn empfangen hat, ſehr vergnügt.

Édifié, ée, part. gerührt, erbauet.

mal *édifié*, geärgert, der Anſtoß genommen.

être bien *édifié* de qn., g. mit einem wohl zufrieden ſeyn.

être mal *édifié* d'un diſcours, g. mit einer Rede übel zufrieden ſeyn.

Édile, s. m. (aedilis) s. Bauherr bey den alten Römern.

Édilité, s. f. s. Bauherrn-Amt bey den Römern.

Édipe, Édipodique, s. Oedip-

Édit, s. m. (edictum) Edict, öffentlicher Befehl oder Verordnung eines Fürſten ꝛc.; ein Gebot.

chambre de l'*Édit*, war vor dieſem eine Kammer in den Parlamenten, die durch das Edict von Nantes geſtiftet war, die Gerichtshändel der Parthenen zu richten, die von katholiſcher und proteſtantiſcher Religion waren.

Éditeur, s. m. Herausgeber, der den Druck, die Ausgabe einer Schrift beſorgt.

Édition, s. f. (editio) der Druck, die Ausgabe, Herausgabe, Auflage eines Buchs; das Befördern zum Druck.

faire l'*édition* d'un livre, ein Buch auflegen.

EDM

Edme, Edmond, Éme, Émon, s. m. Edmundus, ein Mannsname; (bey einigen ſpricht man allezeit Edmont.)

EDO

Édouard, s. m. (ſprich das letzte d nicht aus;) Eduardus, Mannsname.

EDR

Édredon, s. m. Eiderdunen, Pflaumenfedern von gewiſſen nordiſchen Vögeln, die man von ihren Neſtern ſammlet.

EDV

Éducation, s. f. (educatio) die Erziehung, Auferziehung, Zucht.

avoir ſoin de l'*éducation*, donner l'*éducation*, auferziehen.

Édulcoration, s. f. (edulcoratio) s. Verſüſſung mit Zucker, Syrop, als der Arzney; lr. Benehmung der Schärfe, Reinigen von der Schärfe und vom Salz in der Chymie.

Édulcorer, v. a. s. abſüſſen; ſüß machen, die Schärfe benehmen, ausſüſſen.

EFA

Éfaufiler, v. a. (fil) s. einige Faden aus einem Bande, Zeuge herausziehen, vorn entfaſern, um deſſen Güte zu ſehen, oder Watte daraus zu machen.

Éfautilé, ée, art.

EFF

Effaçable, adj. c. w. ſo man auslöſchen, (durchſtreichen) kan, auslöſchlich.

Effacement, s. m. w. Auslöſchung.

Effacer, v. a. auslöſchen, was geſchrieben iſt, und dergl. ausſtreichen, durchſtreichen, abwiſchen, auswiſchen, austhun, machen, daß man es nicht mehr ſiehet; austilgen, vertilgen; verdunkeln; verſtellen, unſcheinlich machen; f. austilgen, aufheben, für ungültig erklären; abwiſchen, machen, daß man etwas nicht mehr ſehen kan, machen, daß etwas vergeſſen wird; ausrotten; übertreffen, weit zuvorthun; durch ſeine Schönheit, durch ſeinen Ruhm ꝛc., etwas, das nicht ſo ſchön oder rühmlich iſt, verdunkeln, weit übertreffen, unanſehnlich machen, mit Thränen ſeine Sünde abwaſchen, abbüſſen; s. (im Fechten) den Leib wohl bedecken, und denſelben nicht vorwärts halten, die Schultern ꝛc. verbergen, indem man ſich nach der Seite gegen ſeinen Feind ſtellet; (bey dem Tanzen) ſich fein gerade ſtellen, die Schultern einziehen.

*effacer* quelque écriture, auslöſchen, auswiſchen.

*effacer* ce qui eſt marqué de craie, austreiben, was mit Kreide gezeichnet iſt.

*effacer* le Chriſtianiſme, das Chriſtenthum vertilgen.

le temps *efface* tout, die Zeit vernichtet alles.

le temps a *effacé* les traits et les couleurs de ce tableau, die Länge der Zeit hat die Züge und Farben dieſes Gemähldes unkenntlich gemacht, verwiſchet.

cette femme étoit belle, mais le temps a fort *effacé* ſa beauté, dieſe Frau ſahe ſonſt ſchön aus, aber das Alter hat ihre Schönheit ziemlich verlöſchet.

*effacer* la mémoire du paſſé, das Andenken an das Vergangene vertilgen, das Vergangene in Vergeſſenheit bringen.

tout fut *effacé* du coeur, alles war aus dem Herzen ausgerottet.

il *efface* tous ceux qui l'ont précédé, er übertrifft alle, die vor ihm geweſen, thut es allen zuvor.

*effacer* un crime par quelque châtiment, ou par le repentir, ein Verbrechen abbüſſen.

ſes vives couleurs s'*effacent*, ihre lebhaften Farben vergehen, verſchieſſen.

Effacé, ée, part. et adj.

ce Soldat a les épaules bien *effacées*, dieſer Soldat trägt die Schultern ſehr ſchön.

Effaceur, euſe, ſ. w. der, die etwas auslöſcht, ausgelöſcht.

Effaçure, (nicht Effaceure,) ſ. f. das Durchſtreichen, Auslöſchen; Auslöſch-Wegſtreichung; der Durchſtrich, das Ausgeſtrichene in einem Buche, Ausgelöſchte in einer Schrift.

Effaner, w. ſ. Effeuiller.

Effarer, v. a. (efferare, ſich verfähren, Niederſächſ.) w. beſtürzt machen und erſchrecken.

s'Effarer, v. r. auſſer ſich ſelber, beſtürzt und verwirrt ſeyn.

Effaré, ée, part. et adj. ganz auſſer ſich ſelbſt, beſtürzt und verwirrt, erſchrocken, erſtaunt, entſtellt; s. (in der Wappenkunſt von Pferden) auf den Hinterfüſſen ſtehend, ſich bäumend; (wild, grimmig.)

Effaroucher, v. a. (von ferox, ferus) plötzlich und ſtark erſchrecken; erſchrocken, furchtſam und wild machen.

*effaroucher* une bête, ein Thier ſchrecken, ſcheu und wild machen.

*effaroucher* les pigeons, die Tauben verſcheuchen; *f.* die Kunden, die, ſo einem Hauſe Vortheil bringen, verjagen, wegziehen.

un marchand qui furfait trop, *effaroucheles* pigeons, ein Kaufmann, der die Leute übertheuert, bringt ſich um die Kunden.

ſi vous lui faites cette propoſition, vous l'*effaroucherez*, wenn ihr ihm dieſes zumuthet, ſo werdet ihr machen, daß er gar nicht mit ſich handeln läßt.

il ne faut *effaroucher* perſonne, man muß niemand ſchüchtern machen und ſchrecken.

s'*effaroucher* contre qn., ſich wider einen auflehnen.

Effarouché, ée, part. et adj. lr. s. (in der Wappenkunſt von einer Katze) kriechend; (ſcheu.)

Effauſiler, ſ. Éfauſiler.

Effaurage, ſ. m. (beym Holzhandel) Ausſchuß vom Nutzholz, Faßdauben ꝛc.

Effectif, ive, adj. (effectus) wirklich, ſo in der That iſt, in der That beſtehend, recht, wahrhaftig, wahr; baar.

c'eſt un homme *effectif*, das iſt ein Mann, der in der That leiſtet, was er verſpricht.

un profit *effectif*, ein wirklicher, wahrer Nutzen.

payement *effectif*, baare Bezahlung.

mille écus *effectifs*, tauſend Thaler baar.

Effection, ſ. f. (effectio) w. Bewirkung, Bewerkſtelligung, das Verfertigen und Zuwegebringen eines Dinges; s. Auflöſung einer geometriſchen Aufgabe; (Ausführung der Gleichungen.)

Effectivement, adv. wirklich, in der That, recht, wahrhaftig.

Effectuer, v. a. bewerkſtelligen, ins Werk ſetzen, bewirken, auswirken, zuwege bringen, ausrichten, ausführen, verrichten, thun, was man hat thun wollen.

Effectué, ée, part.

Effémination, ſ. f. weibiſches Betragen, Verhalten, weibiſche Handlung.

Efféminer, v. a. (effeminare) weibiſch, zärtlich, weichlich machen; wollüſtig machen, verzärteln; den Muth ꝛc. benehmen, feig machen.

s'Efféminer, v. r. weibiſch, weichlich, zärtlich, wollüſtig werden.

Efféminé, ée, part. adj. et ſ. weibiſch; weichlich, zärtlich, wollüſtig; Zärtling, Weichling, Wollüſtler.

n'avoir rien de mou et d'*efféminé*, nichts allzu zärtliches und weibiſches an ſich haben.

il n'y a que des *efféminés* qui puiſſent avoir de ces ſentimens, nur Wollüſtlinge können dergleichen Gedanken hegen.

Effendi, ſ. m. Rechtsgelehrter, Ausleger der Geſetze bey denen Türken.

Reis-*Effendi*, Haupt der Rechtsgelehrten.

Effervescence, ſ. f. (effervescentia) s. das Aufwallen, Aufbrauſen, Brauſchen, Aufkochen, Erhitzung, Aufſieden, Brauſen, ſo durch Vermiſchung verſchiedener Körper, zweyer widriger Salze ꝛc. verurſachet wird; und hiedurch wird es von Fermentation und Ebulition unterſchieden.

la bière eſt en fermentation, l'eau qui bout eſt en ébulition, et le fer dans l'eau forte fait *effervescence*, das Bier gähret, das kochende Waſſer wallet auf, und das Eiſen brauſet im Scheidewaſſer auf.

Effet, ſ. m. (effectus) Wirkung; That; Bewerkſtelligung, Vollziehung, Ausrichtung; Frucht, Erfolg; Wirklichkeit; ein Theil der Güter einer Privatperſon, eines Kaufmanns, und dergl.; in dieſem Verſtande iſt es meiſtens im pl. bräuchlich, und heißt Vermögen, Sachen, Waaren, Habſeligkeiten, bewegliche Güter, fahrende Habe.

*effets* civils, s. (in Rechten) gewiſſe Vor-

rechte, welchs die eingebornen Reichsunterthanen vor den Ausländern voraus haben.

*effet*, s. (im Reiten) das Lenken mit dem Zaum, Hülfe, so man dem Pferde mit der Hand und dem Zügel gibt, *effet* de la main etc.

pour cet *effet*; à cet *effet*, zu diesem Ende, in der Absicht, deswegen, darzu.

je vous dis cela pour cet *effet*, à cet *effet*, ich sage euch dieses zu dem Ende, Absicht.

à l'*effet* de etc. s. zu dem Ende, daß ꝛc., (in Rechten bräuchlich.)

à quel *effet*? w. zu was Ende, Absicht? wozu? warum?

en *effet*, in der That, wirklich; gewiß, fürwahr; denn; warlich.

mettre en (à) *effet*, bewerkstelligen.

par des *effets*, (re ipsa) in der That.

par un *effet* de cette suprême puissance, durch eine Wirkung, oder Kraft dieser höchsten Gewalt.

on attend l'*effet* de vos promesses, man erwartet den Erfolg, die Erfüllung von euren Versprechen.

cela fit un merveilleux *effet* dans les esprits, oder sur les esprits, dieses hat in den Gemüthern eine ausnehmende Wirkung gehabt.

j'ai ressenti les *effets* de votre bonne volonté, ich habe die Wirkungen eures guten Willens empfunden.

sans *effet*, fruchtlos.

paroles sans *effet*, Worte ohne That.

voilà un bel *effet* de lumière, s. (der Mahler) hier ist das Licht sehr wohl angebracht.

un bel *effet* de clair obscur, s. eine geschickte, wohlangebrachte Mischung des Lichts und Schattens in einem Gemählde.

il a vendu tous les *effets*, er hat alle seine Sachen verkauft.

il a de bons *effets*, er hat ein gutes, fahrendes Vermögen, schöne Güter.

une lettre de change sur un tel n'est pas un trop bon *effet*, ein Wechselbrief, der auf diesen Mann gerichtet ist, ist eben kein gar zu sicheres Gut.

**Effeuillement**, s. m. s. w. das Putzen der Bäume, de vigne, Abblatten des Weins.

**Effeuiller**, v. a. (feuille) s. ablauben, abblättern, abblatten, die Blätter abstreifen, abzupfen; die unnöthigen Blätter wegnehmen.

s'**Effeuiller**, v. r. seine Blätter verlieren, abwerfen; als Rosen ꝛc.; lt. (von Spielkarten) sich blättern, sich von einander thun, weil der Leim aufgegangen.

**Effeuillé**, ée, part.

**Effeuilleur**, s. m. s. der die Weinstöcke oder Bäume ablaubet.

**Efficace**, adj. c. (efficax) kräftig; wirkend, wirksam; nachdrücklich, als die Gnade GOttes, als ein Arzneymittel ꝛc.

**Efficace**, s. f. (efficacia) Kraft, Wirkung, kräftige Wirkung; Nachdruck, Gewalt, Vermögen.

**Efficacement**, adv. kräftig, kräftiglich; nachdrücklich, nachdrücklicher Weise, mit Nachdruck, mit Ernst.

**Efficacité**, s. f. w. Wirkung, Kraft, Nachdruck, wirkende, wirksame Kraft, meist von der Gnade.

**Efficient**, e, adj. (efficiens) s. wirkend, thätig, das da etwas wirkt, was wirklich hervorbringet in der Philosophie; cause *efficiente*, causa efficiens.

**Effigie**, s. f. (effigies) Bild, Bildniß, Abbildung, Contrefait eines Fürsten ꝛc.

*effigie* en peinture, gemahltes Bild, en bronze, gegossen Bild.

exécuter en *effigie*, das Todesurtheil an dem Bildniß vollziehen; qn. an eines Abwesenden Verbrechers Bildniß das Urtheil vollziehen.

pendre qn. en *effigie*, einen in Bildniß aufhenken, jemands Bildniß an den Galgen henken.

**Effigier**, v. a. w. abbilden; meistens einem seinen Proceß durch den Henker an seinem Bildniß machen lassen.

**Effigié**, ée, part.

**Effilé**, s. m. ausgefäselte Leinwand, wie man bey tiefer Trauer trägt.

**Effiler**, v. a. (fil) aussasern, die Fäden aus etwas, das gewirkt ist, herausziehen, ausfädeln; s. die Sprößlein an den Artischocken, sie anderweit zu verpflanzen abnehmen; die Knospen von einer Pflanze abbrechen.

s'**Effiler**, v. r. sich aussasern, ausfädeln, ausfädmen; w. dünne werden, sich bestossen, sich abtragen.

ce ruban s'*effile*, dieses Band faset sich aus, fäselt sich.

**Effilé**, ée, part. et adj. ausgefäselt; f. groß und mager; mager und dünne, gar zu dünne, hager, mager; schmal vom Leibe, Gesichte; s. (von Hunden) müde von Lauten, ausgelaufen, verfangen, chien *effilé*; (von Pferden) so einen dünnen und schlanken Hals hat, rahn, cheval *effilé*.

manteau *effilé*, ausgefäserter, abgetragener Mantel.

chemise *effilée*, dünne gewordenes Hemde.

un grand cou *effilé*, f. ein langer, dünner Hals.

un visage *effilé*, ein hager, schmal Gesicht.

il est bien *effilé*, er hat sehr abgenommen.

**Effilocheur**, s. m. s. (der Papiermüller) ausfaserender, reinigender Cylinder.

**Effilure**, s. f. das ausgefaselte von einem Stück Zeug.

**Effioler**, v. a. s. die junge Saat, das Getreyde, wenn es zu geil wächst, schröpfen, die obern Spitzen davon abschneiden, oder abweiden.

**Effiolé**, ée, part.

**Efflanquer**, v. a. f. ein Pferd abtreiben, abarbeiten.

**Efflanqué**, ée, part. et adj. (flanque) f. der dünn und mager vom Leib und Lenden wird, eingefallenen Leibes.

un homme *efflanqué*, ein Mensch, der sich sehr in einer Krankheit abgearbeitet hat.

cheval *efflanqué*, s. abgetriebes Pferd.

**Effleurer**, v. a. (fleur) das äusserste berühren, streifen, ritzen, ein wenig berühren, an, abstreifen, streichen, verwunden oder sonst, als die Haut, die Rinde ꝛc.; von dem äussersten eines Dinges etwas wegnehmen; f. eine Sache, Materie obenhin berühren, tractiren oder abhandeln, im Reden oder Schreiben nur berühren, von einer Sache obenhin handeln, une matière etc.

*effleurer* du lait, w. den Rahm, die Sahne abnehmen.

*effleurer*, s. (bey den Blumengärtnern) die Blumen abbrechen.

*effleurer* la peau, die Haut ritzen, aufkratzen.

le coup n'a fait qu'*effleurer* la peau, der Schuß hat nur die Haut gestreift, es war ein blosser Streifschuß.

ce laboureur n'entend pas bien le labourage, il ne fait qu'*effleurer* la terre, dieser Landmann versteht das Ackern nicht recht, er pflügt die Erde nur oben auf, pflügt nicht tief genug.

il n'a fait qu'*effleurer* la question, sans entrer bien avant en matière, er hat die Frage nur obenhin berührt, ohne sie gründlich zu untersuchen.

**Effleuré**, ée, part. der Blume beraubt.

**Effleurir**, v. n. s. (in der Chymie) von Minern, auf deren Oberfläche sich salzige Theile, als eine Haut angelegt haben.

**Effleuri**, ie, part.

**Efflorescence**, s. f. s. (in der Chymie) das Anlegen salziger Theile auf der Oberfläche der Minern.

**Effloté**, ée, adj. s. w. von der Flotte, von den übrigen Schiffen getrennt.

**Efluxion**, s. f. (efluo) s. Abgang der Frucht einer Schwangern vor dem dritten Monate; (nach dem dritten Monate heißt es avortement.)

**Effoel**, s. Effoueil.

**Effondrement**, s. m. s. tiefe Umgrabung der Erde, darin man Bäume pflanzen will, dabey man selbige zugleich von Steinen ꝛc. reiniget.

**Effondrer**, v. a. et n. (fond, Boden) zerbrechen; ausstossen, dem Fasse den Boden ausschlagen; mit Gewalt einschmeissen, ausstossen, einbrechen, zerbrechen, aufbrechen, durchbrechen, als Kasten, Thüren, une porte etc.; f. etwas gar zu schwer beladen; s. Fische, Hühner und dergl. ausnehmen, ehe man sie zurichtet, (besser vuider;) lt. das Land, worein man Bäume setzen will, tief und wohl umgraben, auch von Steinen und andern reinigen, (besser fouiller, faire des tranchées.)

s'**Effondrer**, v. r. sinken, sich setzen.

**Effondré**, ée, part. et adj.

un gros *effondré*, g. der einen dicken Wanst hat; viel und hastig frißt.

**Effondrilles**, s. f. pl. Unreinigkeiten, Schlamm, so sich in einem Schiffe oder in andern Gefässen vom Wasser setzet.

**Efforcer**, s'**Efforcer**, v. r. (force) sich bemühen, sehr bemühen, bestreben, bearbeiten, befleißigen, stark angreifen, anstrengen; Fleiß anwenden, anlegen, ankehren; seine Kräfte ankehren, anstrecken, dran setzen; sein Bestes thun; trachten, sich bemühen zu erlangen; (Ger. mit à oder de.)

il s'*efforce* de oder à vous imiter, er bemühet sich, euch nachzuahmen.

s'*efforcer* de faire qch., sich angreifen, etwas zu thun.

il s'est *efforcé* pour rien, er hat sich umsonst bemühet.

**Efformier**, s. f. Fourmiller.

**Effort**, s. m. Bemühung, Bestrebung, Befleissigung; Anstrengung, Darsetzung der Kräfte, äusserster Fleiß; starke Bemühung, Anfall, Anlauf; angewendete Kräfte, Stärke, Vermögen; Gewalt, Macht, so man anleget ꝛc.; Nachdruck; was durch Gemüthsarbeit, Einbildungskraft hervorgebracht wird; lt. sonderlich s. Schaden, den man sich durch allzu grosse Anstrengung seiner Kräfte thut.

faire *effort*, (des *efforts*,) sich sehr bemühen, bestreben, Mühe geben, stark angreifen, ein übriges thun.

quelque *efforts* qu'on fasse pour l'abaisser, wie sehr man sich bemühet, ihn zu erniedrigen.

faire quelque *effort*, sich ein wenig anzugreifen.

faire tous ses *efforts*, sich anstrengen, alle seine Kräfte anwenden.

faire les derniers *efforts*, den äussersten Fleiß, die äusserste Mühe anwenden, das äusserste daran setzen, alles thun was möglich ist; sein möglichstes thun.

un grand *effort* d'esprit, d'imagination, eine gewaltige Bemühung, Darsetzung des Verstandes, der Einbildungskraft.

sans un grand *effort* d'esprit on reconnoit que la dévotion demande la solitude, JUR. man erkennet ohne vieles Nachsinnen, es bedarf keines grossen Nachsinnens, wenn man einse-

einsehen will, daß die Andacht Einsamkeit erfordere.

—tout l'effort de la guerre tombera sur cette place, die ganze Macht, Gewalt des Krieges wird auf diese Vestung gerichtet werden.

l'*effort* d'une grande ame, die Wirkung eines grossen Geistes.

cette pièce est un *effort* de l'esprit, diese Schrift ist ein rechtes Meisterstück des Verstandes.

cette invention est un *effort* de l'art, diese Erfindung ist ein Meisterstück der Kunst.

*effort* du canon, *s.* Wirkung der Kanone.

ce cheval a un *effort*, *s.* dieses Pferd hat sich durch starkes Angreifen Schaden gethan.

Effoueil, s. m. *s.* Vermehrung einer Heerde durch neu gezeugtes Vieh, der Zuwachs an Viehstücken.

Effouil, s. m. *s.* Nutzen, so man von einer Heerde hat, als Milch, Wolle ꝛc.

Effraction, s. f. Bruch; Aufbrechung; Aufsprengung der Thüren, Kisten ꝛc.; nur *s.* in Rechten.

Effraer, *a.* s. Effrayer.

Effrayant, e, adj. gräulich, erschrecklich.

Effraye, s. f. *a.* Käutzlein, so als ein bös Omen die Leute erschreckt, ist eine Art Nachteulen, Geißmelker, s. Freiaie.

Effrayer, v. a. erschrecken; bestürzen; machen, daß einem ein Schauer ankommt; bange machen, ängstigen; abschrecken. s. Effroi.

s'Effrayer, v. r. sich entsetzen; sich fürchten.

s'*effrayer* de peu de chose, sich leicht entsetzen, leicht erschrecken.

Effrayé, ée, part. et adj. erschrocken, bestürzt ꝛc. *s.* (in der Wappenkunst von einem Pferde) so gleichsam kriecht.

un homme *effrayé*, ein erschrockener Mensch.

Effréné, ée, adj. (effrenus) f. ungezähmt, unbändig, unmäßig, ungemäßiget, als Affecten ꝛc. zügellos, ausgelassen, unordentlich; frech.

licence *effrénée*, ungezähmter Muthwille, oder Uebermuth.

avarice *effrénée*, unmäßiger Geitz.

langue *effrénée*, eine ungezähmte Schmähzunge.

Effréour, *a.* s. Effroi.

Effriter, v. a. *s.* (bey Gärtnern ꝛc.) der Erde die Kraft benehmen; unfruchtbar machen, aussaugen, mager machen, auszehren.

s'Effriter, v. r. *s.* (von der Erde) ausgesaugt werden, die beste Kraft verlieren.

Effrité, ée, part.

Effronder, v. a. *a.* ein Schiff zu Grunde schiessen.

Effroi, s. m. (von froid) Schrecken, plötzliches Schrecken, grosses Schrecken, Schauer; Entsetzen, Entsetzung; das Erschrecken über etwas, Erschrecknis, Erschrockenheit, Bestürzung.

regarder qn. avec *effroi*, einem mit Schrecken zusehen.

donner de l'*effroi*, bange machen, Schrecken einjagen, ängstigen.

porter l'*effroi* par tout, aller Orten Schrecken verursachen, alles in Schrecken setzen.

Effronté, ée, adj. et s. (effrons) unverschämt, frech, frevelhaft; ein Unverschämter, unverschämter Gast, muthwilliger Bube.

être *effronté* comme un page de Cour, *P.* sehr unverschämt seyn.

Effrontément, adv. unverschämter Weise; frech, unzüchtig; *w.* trotziglich.

Effronterie, s. f. unverschämtes Wesen, Mangel der Schamhaftigkeit, Unverschämtheit, Schamlosigkeit; Frechheit, Frevel.

Effrouer, *a.* s. Frouser.

Effroyable, adj. c. erschrecklich, entsetzlich, abscheulich, grausam, fürchterlich; übermäßig; It. unbeschreiblich, unglaublich, gewaltig, ungemein.

une chose *effroyable*, eine erschreckliche Sache.

un bruit *effroyable*, ein entsetzlicher Lerm, Geschrey.

il fait une depense *effroyable*, er wendet unmäßig viel auf, verthut erschrecklich viel.

une mémoire *effroyable*, ein ungemeines Gedächtnis.

Effroyablement, adv. erschrecklich, erschrecklicher Weise, entsetzlich, abscheulich; über die Masse; unsäglich, unerhört.

Effumer, v. a. (fumer) *s.* ein Gemählde obenhin entwerfen.

Effusion, s. f. (effusio) Ausgiessen, Vergiessen, Vergiessung, Ausgiessung, Ausschüttung, Ausguß; Ergiessung; das Ausgiessen bey den Opfern der Alten; f. Offenbarung der Gedanken; Ausschütten des Herzens; das Ausbreiten der Lichtstrahlen, Lebensgeister, Affekten; *s.* (in der Astronomie) der Theil von dem Sternbilde des Wassermanns, welcher das Wasser vorstellet, so aus einem Kruge fliesset.

*effusion* de sang, Blutvergiessen, de bile, das Ergiessen der Galle.

l'*effusion* de la lumière, das Ausstrahlen des Lichts ꝛc.

l'*effusion* des esprits, das Ausbreiten der Lebensgeister, oder Einnehmen des Leibes oder des Herzens, das die Seele thut in Freude, oder in andern Affekten.

l'*effusion* du coeur, Ausschüttung des Herzens, Eröffnung der Gedanken.

Efourceau, s. m. *s.* Maschine, so aus einer Achse, zwey Rädern und einer Deichsel besteht, und zu Fortbringung sehr schwerer Lasten, als grosser Stämme ꝛc. gebraucht wird.

## EGA

Égade, Égail, s. Aiguail.

Egaier, s. Egayer, Aiguayer.

Egagropile, s. f. *s.* Gemskugel; eine Kugel von Haaren oder Borsten, die sich in dem Magen vierfüßiger, besonders wiederkauender Thiere ansetzt.

Égaiement, s. m. (Égaiment, *a.*) Fröhligkeit, Heiterkeit des Gemüths.

Égal, e, adj. (aequalis) gleich; eben, blach, flach; gleichmäßig; gleichförmig; f. gleich; eben; gleichgültig; gleichgesinnet; immer von einerley Sinn.

ce sont deux choses *égales*, das sind zwey einander gleiche Dinge.

balance *égale*, gleich inne, im Gleichgewichte stehende Wage.

tenir la balance *égale*, *s.* es mit einem wie mit dem andern machen, gleich durch gehen, kein Ansehen der Person haben.

qui a des côtés *égaux*, das gleiche Seiten hat, gleichseitig.

deux personnes d'un âge *égal*, d'une condition *égale*, zwo Personen, die von gleichem Alter, Stande sind.

être *égal*, gleich, gleichförmig seyn; beykommen, zu vergleichen seyn.

avec une *égale* ardeur, mit einer gleichen, allgemeinen Brünstigkeit.

une force *égale*, einerley Stärke.

chemin *égal*, ein gleicher, ebener Weg.

tout m' est (lui est) *égal*, es gilt mir (ihm) alles gleich.

style *égal*, gleich fliessende, gleichmäßige Schreibart.

un homme toujours *égal*, ein allezeit gleich gesinneter, oder gleich gesitteter Mensch.

avoir l'esprit *égal*, allezeit gleich gesinnet seyn, gleichen Muth haben.

Égal, s. m. der einem gleich ist.

amour qui n'a point d'*égal*, Liebe, die ihres gleichen nicht hat.

aller d'*égal* avec qn., einem gleich seyn, gleich kommen.

à l'Egal de *w.* (meistens negative) in Gegenhaltung, in Vergleichung mit *s.*, gegen.

ce n'est rien *à l'égal de* cela, dieses ist nichts gegen jenen, in Vergleichung mit jenem.

d'Égal à l'égal, adv. gleich gegen einander; gleich gegen gleich.

traiter *d'égal à égal*, als seines gleichen tractiren.

ils traitent *d'égal à égal*, sie handeln gleich gegen einander, als einer mit seines gleichen.

Également, s. m. *s.* (in Rechten) vorläufige Eintheilung des väterlichen oder mütterlichen Erbes unter die Kinder, die schon etwas darauf in voraus bekommen hatten, und die vor der eigentlichen Theilung vorhergeht.

Également, adv. gleich, gleichförmig, auf gleiche Art, eins wie das andere, eben so; eins sowol wie das andere; eben sowol als ꝛc.

*également* impracticable, eines so wenig als das andere möglich.

se défier de tout le monde *également*, gleich durch, weder einem noch dem andern trauen.

Égaler, v. a. gleich machen, eben machen; mit einander vergleichen; gleich achten; It. gleichen, gleich seyn, gleich kommen, beykommen, zu vergleichen seyn, gleich werden.

cette allée est raboteuse, il faut l'*égaler*, dieser Gang ist höckerigt, er muß eben gemacht werden.

*égaler* qn. dans qch., einem etwas gleich thun.

*égaler* qn. en valeur, es einem in der Tapferkeit gleich thun.

*égaler* qn. pour les ouvrages d'esprit, es einem in dem, was den Verstand betrift, gleich thun.

*égaler* la sagesse de qn., eines seiner Weisheit gleich kommen.

les lions et les tigres n'*égalent* point sa furie, die Löwen und Tiger sind nicht so rasend als er.

ses lumières *égaloient* son courage, sein Verstand war seinem Muthe gleich.

*égaler* la gloire d'Alexandre, eben so viel Ruhm erwerben als Alexander.

*égaler* les anciens aux modernes, die Alten denen jetzt lebenden gleich achten.

quel plaisir le monde peut-il vous fournir qui *égale* celui que vous avez goûté dans ces momens-là? SAUR. welch Vergnügen kan euch wol die Welt geben, das dem gleich wäre, welches ihr in diesen angenehmen Augenblicken genossen habet?

s'Égaler v. r. à qn., sich mit einem vergleichen; sich gleich machen, gleich seyn wollen, gleich achten.

Égalé, ée, part. It. *s.* oiseau *égalé*, Falke, der weisse Flecke auf dem Rücken hat.

Égaleur, s. m. *a.* Name einer Parthey in England, welche 1647 alle Einrichtungen des Staats gleich machen wolten.

Égalisation, s. f. *s.* Gleichmachung der Loose bey einer Theilung.

Égaliser, v. *a. s.* gleich machen die Loose, die Theile einer Erbschaft.

*égaliser* les partages, die Theile gleich machen, gleiche Theile machen.

Égalité, s. f. (aequalitas) Gleiche, Gleichheit, Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, Gleichgültigkeit, Ebenheit.

Égalures, f. f. pl. t. die weissen Flecke, oder Tuppen auf dem Rücken eines Falken.
Égandiller, v. a. a. f. Etalonner.
Égard, f. m. (Ital. sguardo) Ansehen, Ansehung; Absehen, Absicht; Achtung, Hochachtung, Ehrerbietung; Betrachtung; Scheu; Nachgeben.
avoir *égard* à qch., auf etwas sehen, etwas ansehen, in Betrachtung ziehen.
avoir *égard* à son honneur, auf seine Ehre sehen, seine Ehre in acht haben.
il n'a *égard* qu'à son profit, er siehet auf nichts anders als seinen Nutzen.
quand Dieu auroit *égard* à cette prétension, wenn GOtt dis Begehren in Betrachtung zöge.
il n'a d'*égard* pour personne, er siehet auf niemand.
avoir de grands *égards* pour qn., grosse Achtung für einen haben, einen scheuen in verschiedenen Absichten.
je suis avec beaucoup d'*égards*, (am Schluß eines Briefs) ich bin, verbleibe mit vieler Hochachtung ꝛc.
à (sous) différens *égards*, wenn man es auf unterschiedliche Art ansiehet.
à mon *égard*, gegen mich, in Ansehung meiner.
Il est civil à mon *égard*, er ist höflich gegen mich.
je ne savois, comment faire à son *égard*, ich wuste nicht, wie ich mich gegen ihn verhalten solte.
chacun à son *égard*, ein jeder für sich, was ihn insonderheit anlanget.
à tous *égards*, in allen Fällen, Stücken, man mag es nehmen wie man will.
à l'*égard* de etc., in Ansehung, was betrift; in Betrachtung; gegen.
à l'*égard* du ciel, gegen oder in Ansehung, in Betrachtung des Himmels.
à l'*égard* de ces personnes, in Betrachtung derjenigen Personen.
je fais à votre *égard*, ce que je ne ferois pas à l'*égard* des autres, ich thue in Ansehung eurer (um euertwillen) was ich nicht in Ansehung anderer thun würde.
à ces quatre *égards*, in diesen vierfachen Absehen.
il faut le faire avec ces *égards*, qui sont si propres à faire goûter les censures, man muß es mit derjenigen Achtung thun, die so geschickt ist, denen Verweisen eine liebreiche Aufnahme zu verschaffen.
en *égard*, in Ansehen, in Ansehung, -au temps, in Betrachtung der Zeit.
en *égard* à son mérite, wegen seiner Verdienste.
en *égard* à cela, angesehen, daß.
en *égard* à -, in Ansehung, in Absicht auf.
*égard* humain, menschliche Absicht.
un homme sans *égard*, ein Mensch, der auf niemand siehet.
l'*égard* à la personne, das Ansehen der Person.
maîtres *égards*, t. (zu Paris) geschworne Meister, so über die andern Aufsicht haben; (jetzt heißt es meistentheils Maîtres et Gardes.)
Égard, f. m. t. Name eines Gerichtshofes auf der Insel Malta, welcher die Processe der Ritter richten muß.
Égarder, v. a. a. f. Considerer.
Égardise, f. f. a. f. Egard.
Égarée, f. f. t. (in einigen Provinzen) der Damm an den Teichen, oder auch der Rechen, vor welchem die Fische nicht weiter können, und also stehen bleiben müssen.
Égarement, f. m. Irre, Verirrung von dem rechten Wege; f. Irrthum, Irrweg; Verwirrung des Verstandes; Unordnung der Sitten, Abweichung von der Tugend; Verblendung der Seele, verkehrte Meinung; Vergehung.
après un long *égarement*, il revinrent dans leur chemin, nachdem sie lange in der Irre gegangen, so kamen sie wieder auf den rechten Weg.
les Hérétiques sont tombés dans de grands *égaremens*, die Ketzer sind in grosse Irrthümer gerathen.
les *égaremens* de la jeunesse, die Ausschweifungen der Jugend.
l'*égarement* et l'illusion de toutes les vertus, die Verirr- und Verblendung aller seiner Tugend.
*égarement* d'esprit, Verwirrung, Abweichung; lr. Irrthum des Verstandes.
Égarer, v. a. aus dem rechten Wege bringen, irren machen, verirren; lr. verlegen, oder verlieren, als etwas, das man nicht so bald wieder finden kan; f. irre machen, verführen, auf böse Wege, in Irrthum bringen, oder führen; lr. die Augen überall herumwerfen, anstatt aufmerksam zu seyn.
*égarer* la bouche d'un cheval, t. einem Pferde durch ungeschickten Gebrauch des Zügels das Maul verderben.
notre guide nous *égara*, unser Wegweiser führte uns irre.
j'ai été long-temps *égaré* dans cette forêt, ich habe lange in diesem Walde herumgeirret.
j'ai *égaré* ma clef, ich habe meinen Schlüssel verlegt, verworfen.
cette maladie lui a *égaré* l'esprit, diese Krankheit hat ihn verrückt im Kopfe gemacht.
s'Égarer, v. r. sich auf dem Wege verirren, des Weges verfehlen, irre werden, irre gehen; f. sich in Glaubens- oder moralischen Sachen irren, in Irrthum gerathen, in Sünden fallen; sich verlieren; abweichen, in einer Rede von seiner Materie abgehen; in eine Ausschweifung gerathen, sich vergehen, ausschweifen; närrisch werden, im Kopf verrückt werden.
s'*égarer* dans son chemin, sich auf seinem Wege verirren.
vous ne pourrez jamais *vous égarer* comme moi, ihr werdet euch nie wie ich verlaufen, verirren können.
on s'*égare* quelquefois pour vouloir trop approfondir, man läuft manchmal in die Irre, wenn man gar zu viel ergründen will.
s'*égarer* en parlant, aus der Rede kommen.
s'*égarer* de son sujet, von der vorgenommenen Sache abweichen, auf etwas anders verfallen.
Égaré, ée, part. et adj. verirrt; zerstreuet; verwirret ꝛc.
air *égaré*, verwirrtes Aussehen, verwirrte Gestalt, wenn einer ganz zerstreuet im Gesichte aussiehet.
des yeux *égarés*, herumfahrende, herumschweifende, unstäte Augen.
un esprit *égaré*, ein verwirrter Kopf, der nicht wohl bey sich selbst ist.
brebis *égarée*, verirrtes, verlornes Schaf; f. verirrter Sünder; irrgläubiger Mensch.
Égaroté, adj. m. (garot) t. cheval *égarotè*, Pferd, so auf dem Rücken verwundet, oder oben, wo der Hals anfängt zwischen der Schulterblätterfuge gedruckt und verwundet ist.
Égas, f. m. a. f. Décision.
s'Égaudir, v. r. (gaudere) a. sich ergötzen.
Égauge, f. Jauge.
Égayer, v. a. (gay) fröhlich machen, ergötzen, belustigen, erlustigen, lustig machen, Lust erwecken; aufmuntern; f. ein Werk, eine Materie, seinen Styl angenehmer, freyer machen; lr. machen, daß ein Gebäude, Gemählde ꝛc. freyer und angenehmer aussiehet; t. einen Baum oder Gewächse reinigen, von überflüßigen Aesten zierlich beschneiden, beschneiteln, damit er freyer aussehe, anbinden, gleich und gerade machen, les arbres, etc.; lr. Zeug, Wäsche ausspülen, die Lauge und Seife im kalten Wasser auswaschen.
*égayer* l'esprit, das Gemüth belustigen, ergötzen.
*égayer* le discours, das Gespräch mit lustigen Einfällen vermischen, lustige Einfälle mit unterlaufen lassen.
*égayer* son deuil, nicht so tief mehr trauren.
*égayer* du linge, t. Wäsche im kalten Wasser abspülen, um die Seiffe herauszubringen.
s'Égayer, v. r. sich erfreuen, lustig seyn, sich aufmuntern.
s'*égayer* sur qn.; sur les histoires, an jemanden; an den Historien seine Lust haben.
s'*égayer* à faire des vers, sich mit Reimen, Versmachen belustigen.
Égayé, ée, part. et adj. lustig, angenehm, lieblich.

EGE

Égée, adj. f. (aegeum mare) la mer *égée*, das Egeische Meer, jetzt der Archipelagus genannt.

EGI

Égide, f. f. (aegis, idis) t. Schild der Göttin Pallas, oder des Jupiters.
Égilops, f. m. (αἰγίλωψ) t. Augengeschwär am innern Augenwinkel bey der Nase; lr. Habertwalch, eine Gras-Art.
Égipte, Égiptiac, Égiptien, f. Égypt.
Égire, f. Hégire.

EGL

Églantier, f. m. wilder Rosenstock, Heckrosendorn, Hambottendorn, Hagedorn, Kreutzdorn, Hiesendorn.
Églantine, f. f. wilde Rose, Heckrose; gelbe Rose.
Église, f. f. (ecclesia) die Kirche, das Gebäude; der Tempel; lr. Gemeinde, Versammlung der Gläubigen; lr. Clerisey.
homme d'*Église*, Geistlicher.
*Église* cathédrale, Hauptkirche, Domkirche, Stiftskirche.
*Église* collégiale, paroissiale, Stiftskirche, Pfarrkirche.
l'*Église* du Collége, die Collegenkirche.
l'*Église* primitive, die erste Kirche, Gemeinde.
l'*Église* Gréque, Romaine, die griechische, römische Kirche.
le mariage a été fait en face d'*Église*, die Vermählung ist auf das feyerlichste vor der ganzen Gemeinde vollzogen worden.
se faire d'*Église*, den geistlichen Stand ergreifen.
posséder du bien de l'*Église*, Kirchengüter, geistliche Güter besitzen.
Conseiller d'*Église*, Kirchenrath.
Cour d'*Église*, t. Gerichtshof, Gerichtsbarkeit, Jurisdiction eines Bischofs, oder Erzbischofs.
un pilier d'*Église*, P. ein fleißiger Kirchengänger.
balayer l'*Église*, P. der letzte aus der Kirche seyn.
près de l'*Église* et loin de Dieu, P. sagt man von einem, der der Kirche nahe wohnet, und selten hinein kommt.

gueux

gueux comme un rat d'*Église*, *P.* sehr arm; so arm wie eine Kirchmaus.

Églogaire, s. m. *t.* der Hirtengedichte macht.

Égloque, s. f. (ecloga) *t.* Hirtengedicht, Hirtenlied, Gesang.

EGO

Égoger, v. a. (abhöhen) *t.* [bey dem Gerber] das überflüßige am Kalbfelle, als Ohren und Schwanz, abschneiden.

Égohine, s. f. *t.* Lochsäge, Stoßsäge, Handsäge.

Égoïser, v. n. zu viel von sich selbst reden, mit sich selbst beschäftigen; ein Egoist seyn.

Égoïsme, s. m. Egoismus; übertriebene Eigenliebe, welche macht, daß man immer von sich selbst redet; lt. Meinung einiger Philosophen, daß man nur allein seines eignen Daseyns gewiß seyn könne.

Égoïste, s. m. ein Egoiste, in beydem Verstande.

Égorger, v. a. (gorge) erwürgen, die Kehle abschneiden; würgen, abwürgen, abstechen, abkehlen, schlachten, als Tauben ꝛc.; lt. umbringen, tödten, erwürgen; *f.* einem an seinen Gütern, Ruhm ꝛc. Schaden, Abbruch thun; gänzlich verderben; schinden und übernehmen, gar zu viel zahlen lassen, übersetzen, vervortheilen, als Wirthe, Zöllner.

*égorger* les passions, seine Lüste dämpfen, bezwingen.

il ne tiendroit qu'à vous de nous *égorger*, es stünde blos bey euch, uns zu erwürgen.

il étoit en train de s'avancer à la cour, on l'a *égorgé*, er fing schon an, sein Glück bey Hofe zu machen, allein seine Feinde haben ihn gestürzt.

ce Tuteur a *égorgé* son pupille, der Vormund hat seinen Mündel um sein ganzes Vermögen gebracht.

Égorgé, ée, part.

Égosiller, v. a. sich heisser schreyen, stark rufen.

tu m'as fait *égosiller*, MOL. du hast mir den Hals abschreyen lassen.

s'Égosiller, v. r. (gosier) sich heisch schreyen, aus allen Kräften schreyen.

je m'*égosille* à force de vous appeller, ich rufe euch so stark, daß ich darüber heischer werde; ich schreye mir beynahe den Hals ab, so stark rufe ich euch.

Égousser, v. a. (gousse) aushülsen, ausschleuben, aus den Schoten thun, aus den Hülsen machen, als Erbsen. *f.* Ecosser.

Égout, s. m. (goutte, das Abfliessen des Wassers, so von oben herkömmt;) Ablauf, Abfluß des Wassers, Dachtraufe, Dachrinne, Wassergang; Rinne, Abzug; Gosse, Ausguß, wodurch der Unflath abgeführet wird; Ablauf oder Gang, da alle Unreinigkeit aus der Stadt fliessen kan; Cloack; *f.* offener Schade, Wunde; lt. ein Ort, oder Stadt, wo alle liederliche Leute sich hin begeben; *t.* die untersten Ziegel, der Theil des Daches, so über die Mauer herausgeht, und verhindert, daß die Dachtraufe nicht zu nahe falle; bey Juristen das Traufrecht, nebst andern Gerechtigkeiten, sein überflüßiges Wasser durch des Nachbars Grund und Boden abzuleiten.

Égoutter, v. a. (gutta) abtropfen, abtriefen, machen, daß es abtriefet; abtropfen lassen, Tropfenweise abrinnen lassen, das Nasse von etwas ablaufen lassen; aufhängen, daß das Wasser abrinne.

s'Égoutter, v. r. austropfen, austriefen.

Égouté, ée, part.

Égoutoir, s. m. *t.* Bretter, worauf die Papiermacher die Forme abtropfen lassen; *t.* Bret, oder hölzerne Nägel, worein man die abgewaschenen Teller und Geschirre abtriefen läßt.

EGR

Égrafigner, v. a. *a.* kratzen, übel und unleserlich schreiben, kritzeln; lt. in dieser Phrasi gebräuchlich: le chat lui a (tout) *égrafigné* le visage, die Katze hat ihm das (ganze) Gesicht zerkratzt, zerkrellt.

Égrainer, s. Égrener.

Égrainoire, s. f. *a.* ein grosser hölzerner Kästig.

Égrapper, v. a. *t.* die Weintrauben abbeeren, die Kämme von den Beeren absondern.

Égratigner, v. a. ritzen, zerkratzen, mit Nägeln, Klauen, Nadeln, oder sonst mit etwas spitzigem, auftritzen, aufschräfen, kratzen, krallen; lt. Zeug, Kleider zierlich aushacken, zur Zierde ausschneiden, auszacken; *t.* (der Mahler, gewisse Art auf nassen Kalk zu mahlen; (im Scherz) das Herz nur ein klein wenig rühren.

*égratigner* les coeurs, (in Comödien) die Herzen anfangen verliebt zu machen ꝛc.

Égratigné, ée, part. *t.* (der Kupferstecher) von einer Kupferplatte, die nicht rein und sauber gestochen ist.

Égratigneur, euse, s. der, die, so Zeug zierlich auszackt.

Égratignure, (nicht neure,) s. f. das Zerkratzen, Auftratzung, Aufschärfen, Ritzen und Streifen der Haut, geringe Verwundung; Ritz; gekratzte Wunde.

il ne sauroit souffrir la moindre *égratignure*, *f.* er kan nicht das geringste leiden; man muß mit ihm umgehen wie mit einem rohen Eye.

Égravillonner, v. a. *t.* an einem mit samt der Erde ausgehobenem Baume etwas von der alten ausgenutzten Erde um die Wurzel herum wegnehmen, damit sie in frische Erde kommt und neue Kräfte erhalte.

Égravillonné, ée, part.

Égrener, v. a. et n. (grain) die Körner, den Saamen ausmachen, aus einem Kraut oder Gewächse nehmen, Kerne ausnehmen; *f.* in kleine Stücke zerbröckeln, zerreiben, zermalmen; *t.* (bey dem Messerschmied) wohl schneiden, gut oder scharf seyn.

le taillant de ce rasoir *égrene* bien, dis Scheermesser schneidet wohl.

*égrener* des épics, Aehren, Saamen auskörnen.

le prémier venu est le prémier *égrené*, *P.* wer erst kommt, mahlt erst.

s'Égrener, v. r. ausfallen, abfallen, als die Körner, Weinbeeren, wenn sie zu reif sind.

quand on tarde trop à vendanger le raisin s'*égrène*, wenn man die Weinlese zu lange anstehen läßt, so fallen die Beeren ab.

ce blé est trop mûr, il s'*égrène*, das Korn ist zu reif, es fället aus.

Égrené, ée, part. et adj. *t.* von Zeugen, das nicht eingepackt ist, étoffe *égrenée*.

Égrillard, e, adj. lebhaftig; lustig, fröhlich; listig, s. lustiger Bruder.

Égrilloir, s. m. (grille) Rechen, oder kleiner Zaun von dünnen Stecken neben einander, wodurch das Wasser abläuft, und die Fische angehalten werden.

Égriser, v. a. *t.* einen rohen Demant mit dem andern schleifen; mit einem Pulver reiben, daß er fein und eben wird.

Égrisé, ée, part.

Égrisoir, s. m. *t.* Büchse, Kästchen, in welches das Pulver, so von den rohen Diamanten abgehet, wenn sie gegen einander gerieben werden ꝛc., hinein fällt, Schachtel, worüber man Demant reibt.

Égrugeoir, s. m. (einige sagen Égrugeoire, s. f.) *t.* Art hölzerner Mörsel, Salz, Zucker ꝛc. klein zu stossen; einige nennen auch also ein Reibeisen, Muscate, Zucker ꝛc. drauf zu reiben.

Égruger, v. a. klein stossen, stampfen, reiben, zerstossen, zerreiben, zerschneiden, zu Pulver machen, klein machen. *f.* Gréioir.

Égrugé, ée, part.

Égrugeure, s. f. (eu als u) zerstossene Stückchen, das abgeriebene oder klein gemachte, das Zerstossene ꝛc.

EGU

Égu, Éguade, Éguail, *f.* Aigu.

Éguéer, v. a. (von gué) Zeug, Wäsche ꝛc. ausspühlen. *f.* Égayer.

Égueuler, v. a. (gueule) das Mundstück, die Schneppe, oder den Hals von einem Gefässe, Kruge, Glase abbrechen.

s'Égueuler, v. r. *f.* sich heisch schreyen, sich den Hals aufschreyen.

Égueulé, ée, part. lt. *f.* un *égueulé*, une *égueulée*, ein Zotenreisser.

Éguière, Éguierrée, Éguillé, Éguillée, Éguillette, Éguilletier, Éguillier, Éguillon, Éguillonner, Éguisement, Éguiser, *f.* alle diese Wörter mit Aig.

Éguilans, s. m. pl. w. (in der Landschaft Perche) Neujahrsgeschenke. *f.* a. Aiguilaneu.

Éguille, *t.* fond d'*éguille*, ein solcher Grund unter dem Wasser, da man unzählig viele kleine Muscheln findet. *f.* a. Aig.

Éguilleter, v. a. *t.* die Stücke auf dem Schiffe bey einem Sturme vester anbinden.

Éguillettes, s. f. pl. *t.* allerhand Seile, die Stücke oder andere Sachen auf den Schiffen damit vest anzubinden. *f.* a. Aiguillette.

*éguillettes* de ponton, Hölzer, so man an den Bord eines Schiffs macht, um die Seile eines andern Schiffs, das auf die Seite gelegt werden soll, daran zu binden.

EGY

Égypte, s. f. (Aegyptus) Egyptenland, Reich in Afrika; *f.* die verderbte Welt, so Christi Feindin.

caillou d'*Égypte*, ägyptischer Kiesel, ist ein brauner, undurchsichtiger, mit schwarzen Adern und baumähnlichen Figuren bezeichneter Agath.

Égyptiac, s. m. (aegyptiacum) *t.* Egyptische Salbe, zu Wegbeitzung des faulen Fleisches.

Égyptiaque, adj. c. w. egyptisch.

Égyptien, nne, adj. und i. egyptisch, Egyptier; w. Zigeuner.

année *égyptienne*, *t.* Jahr, das keinen Schalttag hat, nemlich allezeit just 365, niemals 366 Tage, wie das Italiänische bisweilen hat.

EH

Eh, interj. (einige aspiriren das h) ey!

*eh* là, comment appellez vous cela? ey doch! wie nennt ihr dieses?

*eh* non! ey nicht doch!

EHA

Éhanché, ée, adj. (hanche, aspirire das erste h) dem die Hüfte verbrochen, lendenlahm, hüftlos, hinkend; (déhanché ist besser.)

EHE

Éherber, v. a. w. gäten, jäten, wieden. *f.* Sarcler.

EHO

Éhonté, ée, adj. et *f.* w. (honte) unverschämt, der alle Scham verloren hat, schamlos; (besser effronté.)

Ehou-

Ehouper, v. a. (houppe) w. s. [im Forstwesen] abkoppen, den Gipfel von einem Baume abhacken.
Ehoupé, ée, part.

EIA

Éjaculateur, s. m. s. wird von 2 Muskeln gesagt, so den Saamen ausspritzen.
Éjaculation, s. f. s. Ausspritzung des Saamens, wirkliches Entgehen desselben; lt. brünstiges Stoßgebet, Herzensseufzer.
Éjaculatoire, adj. c. s. das zu solcher Ausspritzung dient, wird von 2 Abzügen gesagt, so aus den Saamen-halteyden Gefäßen ausgehen.

EIC

Eicosaëdre, s. Icosaëdre.

EIN

Eins, a. s. jamais.
Einsne, a. s. Ainſi.

EIO

Éjouir, v. a. (jouir) a. erfreuen.

ELA

Élaboration, s. f. s. Ausarbeitung, als diejenige, so durch Fermentiren geschicht.
Élabourer, v. a. (elaborare, fast nur im 2. part. élabouré bräuchlich) wohl ausarbeiten, ausarbeiten, wohl zurichten, mit Fleiß arbeiten; s. (in der Medicin von Verwandelung des Chyli ins Geblüte) wohl gekocht.
sang bien élabouré, wohl gekochtes Geblüt, gesundes Blut; einige sagen élaboré.)
artifement élabouré, (un Scherz) künstlich ausgearbeitet.
Élaguer, v. a. s. die unnützen oder überflüßigen Aeste eines Baums abschneiden, abhauen, daß er nicht so dicht in einander wachse; ausschneiden; beschneiden; heller, lichter machen; les arbres; f. (von Werken des Geistes) abkürzen, das überflüßige weglassen.
cet Exorde a besoin d'être élagué, dieser Eingang solte abgekürzt, ausgeputzt werden.
Élagué, ée, part.
Élaise, f. Alaise.
Élaiser, v. a. s. eine Münze, die etwas krumm gelaufen, wieder mit dem Hammer gleich schlagen; Münzstücken vergleichen, f. Aleser.
Élan, (besser Élans,) s. m. [élancer] Sprung; Schuß, den man im Springen thut, oder wenn man entlauft; Schwung; w. das Entspringen, Entlaufen; f. andächtiger Seufzer, durchdringender Seufzer, Stoßgebet.
un cheval qui ne va que par élans, ein Pferd, das beständig Sprünge, Sätze thut.
il fit un grand élans et se sauva d'entre les mains de ceux qui le tenoient, er riß sich auf einmal aus allen Kräften los, und entgieng denen, die ihn hielten.
élans affectés, gezwungener Seufzer, gezwungene Sehnsucht.
les élans de sa piété, die Entzückungen seiner Frömmigkeit.
le doigt me donne des élans, w. der Finger sticht mich.
Élan, s. m. (teutsch) Elendthier.
Élancement, s. m. Anlaz und Anlauf eines, der springen will, oder wenn er ansetzt zu laufen, Sprung und Schuß mit dem Leibe, Schwung, Stoß, Anfall, Ansetzung; (w. das Entspringen, Entlaufen;) Schmerz und Stich, so man in einem kranken Gliede empfindet, Stich, den einem ein Schmerz inwendig gibt; f. Seufzer der Seele zu GOtt, inbrünstig Gebet, Erhebung der Seele.
élancement d'une ame dévote, Stoßgebet.
Élancer, v. a. (lance, Lanze, Spieß,) w. schiessen, mit Gewalt werfen, treiben, stossen, stechen, schwingen; ein Geschrey machen; lt. v.n. (nur in derdritten Person gebräuchlich;) le doigt m'élance, es sticht mich im Finger, der Finger sticht mich.
élancer des cris, schreyen, laut schreyen, Geschrey von sich geben.
la mort fait élancer ses dards, f. der Tod weiß seine Pfeile zu schiessen.
s'Élancer, v. r. mit Geschwindigkeit anfallen, anfprengen, auf einen, auf etwas losgehen; schiessen, auf einen losschiessen, stossen; anlaufen, ansetzen, geschwind anlaufen, hineindringen oder brechen; sich mit Gewalt hinein begeben, stürzen; f. sich stark bemühen, sich in die Höhe schwingen; nach etwas streben; geschwind aufwachen, sich ermuntern; auf einander losfahren; sich sehnen.
un lion s'élança sur lui, ein Löwe fiel ihn an, schoß, sprung auf ihn zu.
le sanglier s'élance contre lui, die wilde Saue schoß auf ihn (sie) zu.
un daim qui s'élançoit dans un bois, eine Gemse, Dannhirsch, welche aus einem Gehölze herausschoß.
il s'élance dessus au milieu des ondes, er schwingt sich darauf mitten unter den Wellen.
il s'élança sur son cheval, er fiel auf sein Pferd, schwung sich auf sein Pferd.
Élancé, ée, part. et adj. geschossen, mit Gewalt von sich geworfen ꝛc.; adj. wird es eigentlich von einem magern Pferde, so kein Luder auf dem Leibe hat, gesagt; lt. (im Scherz) von einer schmeidigen, magern und schwachen Person, lang und aufgeschossen; s. (in der Wappenkunst) von einem laufenden Hirsche; (im Jagen) von einem Hirsche, der auf einen losgehet; (bey den Gärtnern) von den langen und dünnen Aesten.
branche élancée, lang und schmal Reiß, Wasserreiß.
Eland, Élant, Ellend, s. Élan.
Élargir, v. a. (largus) erweitern, weiter oder breiter machen; ausdehnen; daran setzen; auslassen, als Kleider, oder was sonst zu enge, erweitern, als Gemächer ꝛc.; ausbreiten; breiter oder weitläuftiger aus einander stellen, als eine Armee; öffnen, die Glieder erweitern, breiter machen; weiter von einander machen, weiter machen, vergrössern, weiter erstrecken, weiter hinaus erstrecken, als die Grenzen seines Reichs; Schuhe austreten, (porter pour élargir.); den Zirkel oder die Beine aus einander thun; aus dem Gefängnisse loslassen, losgeben; s. ein Pferd auf der Reitbahn einen grössern Umfang nehmen lassen, machen, daß es, wenn es seine Lectiones oder Volten macht, mehr Erdreich einnimmt; (bey den Kupferstechern) die Züge, Einschnitte weiter aus einander, nicht so dichte machen; — les tailles; v. n. - p. w. le vitage lui est élargi, das Gesicht ist ihm breiter worden.
élargir un chemin, einen Weg erweitern, breiter machen; un habit, ein Kleid auslassen; les rangs, die Glieder einer Schlachtordnung öffnen; les quartiers, die Quartiere weiter erstrecken.
s'Élargir, v. r. sich ausbreiten; sich erweitern, weiter, breiter werden; s. (auf der See) die Flucht ergreifen, das Weite suchen; lt. dem Flüchtigen nachjagen, in die Flucht schlagen.
au sortir des montagnes le pays s'élargit, wenn man aus dem Gebirge kommt, wird das Land breiter.
Élargi, ie, part.
Élargir, v. a. (largiri) w. reichlich austheilen, mildiglich geben.
Dieu nous élargit ses graces, GOtt theilet uns seine Gaben reichlich aus.
Élargissement, s. m. Erweiterung, Ausbreitung, Auslassung, Ausdehnung, Oeffnung, Vergrösserung eines Weges, Ganges, Wasserfuhrts, der Quartiere der Soldaten ꝛc.; lt. Loslassung, Befreyung aus dem Gefängniß.
Élargissure, s. f. Vergrösserung oder Erweiterung eines Kleides oder Hausgeräths, das Auslassen desselben, oder Ansetzen an selbiges; das Stück, das man daran setzet.
Élasticité, s. f. s. elastische, spannende, ausdehnende, streckende oder schnellende Kraft, Federkraft eines Körpers; Spannung, Zurückstossung; (Schmiege.)
Élastique, adj. c. s. (elasticus) das eine spannende Kraft hat, prallend, das treibt und losschiesset; (schmiegig;) vertu élastique, s. Élasticité.
Élatches, indianischer Zeug aus Baumwolle und Seide.
Élaterium, s. m. s. stark purgirender Saft von Eselskürbsen.
Élatine, s. f. (ἐλατίνη) Art Leinkraut, oder Linaria, rauh Leinkraut, wilder Flachs, s. Velvote.

ELB

Elbe, s. m. Elbe, Fluß.
Elbeuf, s. m. Stadt in der Normandie, die wegen ihrer Tuchfabriken berühmt ist; lt. das Tuch, das daselbst gemacht wird.

ELE

Elbing, s. m. Elbingen, Stadt in Polen.
Elbourg, s. m. Stadt in den vereinigten Niederlanden.
Éléagnus, s. m. wilder Oelbaum.
Élébore, s. Ellébore.
Électeur, s. m. (electo) Wähler, der das Recht hat zu wählen; lt. Churfürst des Heil. Röm. Reichs.
il y a trois Électeurs ecclésiastiques, es sind drey geistliche Churfürsten.
assemblée des Électeurs, Churfürstentag.
Électif, ive, adj. (electivus) Wahl-, so durch Wahl geschiehet, da man einen wählt.
royaume électif, Wahlkönigreich.
Élection, s. f. (electio) Wahl, Wählen, Erwählen, Erwählung, Erkiesung; s. Unterfeuergericht, Distrikt, über welchen sich dieses Gericht erstrecket; Amt eines Steuer-Commissarii, lt. Bezirk dieses Gerichts.
vaisseau d'élection, (biblisch) auserwähltes Rüstzeug.
vales d'élection, s. (bey den Katholicken) die, so von GOtt zur Seligkeit bestimmet sind.
faire une bonne élection; eine gute Wahl thun.
faire élection de domicile, s. (in Gerichten) einen Ort bestimmen, wo man die Documente und andre gerichtliche Acten annehmen will.
Électoral, e, adj. (electoralis) churfürstlich.
Prince électoral, Churprinz.
bonnet électoral, manteau électoral etc. Chur-Hut-Mantel.
Électorat, s. m. Chur, Churwürde; Churfürstenthum; lt. das Gebiet oder Land eines Churfürsten.
Électrice, s. f. (electrix) Churfürstin.
Électricité, s. f. s. elektrische Kraft, die neu entdeckte Kraft gewisser Körper, durch Reiben ꝛc. Funken zu sprühen, Electricität.
Électrique, adj. c. (electricus, electri vim habens) s. electrisch; das eine an sich ziehende Kraft hat, wie der Bernstein oder Agstein, als spanisch Wachs oder Siegellack, welches, wenn man es reibet, Fäserlein an sich ziehet ꝛc.

Électri-

Électriser, v. a. *t.* electrisiren, durch das Reiben machen, daß ein Körper andre an sich ziehet, oder von sich stösset.

Électrisé, ée, part.

Électuaire, s. m. (electuarium) *t.* Lattwerge, eine Arzney.

*électuaire* contre les poisons, Giftlattwerge.

Élef, Élése, Élésie, *a.* Ebbe und Flut.

Éléfant, und dessen Derivata, s. Éléphant.

Élégamment, adv. zierlich, schön, hübsch, artig, fein, sonderlich im Reden und Schreiben.

Élégance, s. f. (elegantia) die Zierlichkeit, Schönheit im Reden und Schreiben; It. in Geberden und Sitten; It. feiner Geschmack in Gemählden, Gebäuden.

Élégant, e, adj. (elegans) zierlich, schön, artig, hübsch im Reden, Schreiben, in Gemählden und Gebäuden, in allen Werken der Kunst.

Élégiaque, adj. c. (elegiacus) *t.* zu einer Elegie gehörig; zum Trauergedichte gehörig.

Poëte *élégiaque*, ein Klagedichter.

Élégie, s. f. (elegia) *t.* Elegie; Trauergedichte, Klagegedichte; verliebtes Gedichte.

Élégir, v. a. *t.* (bey dem Schreiner) auf ein Bret eine Zierath, Kehle, Gesimse ꝛc. mit dem Hobel machen; hobeln, glatt machen.

Éléïde, s. f. Bacchantin, Priesterin des Bacchus.

Élément, s. m. (elementum) Element: einfacher Körper; f. Sache, darauf sich einer absonderlich legt, und worau er sein meistes und gröstes Vergnügen hat; Ort, wo man sich gern befindet, oder wo man seine gröste Vergnügung findet; Zustand, dabey einer sich am besten befindet; pl. Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft, ersten Lehrsätze, gleichsam das a b c eines Dinges.

*élément* liquide, *v.* das Meer.

les *élémens* se font la guerre, die Elemente streiten wider einander.

c'est son *élément*, s. das ist seine Lust und Freude.

quand il est au cabaret, il est dans son *élément*, wenn er in dem Wirthshause ist, so ist ihm recht.

il est hors de son *élément*, es gefällt ihm hier nicht; g. er ist hier nicht in seinem Esse.

*élémens* de Géometrie etc., die Anfangsgründe der Meßkunst ꝛc.

Élementaire, adj. c. (elementarius) elementarisch, elementisch; It. das die Anfangsgründe betrift.

Élémi, s. m. *t.* gewisses grünlichtes, fettes und durchsichtiges Gummi aus Aethiopien.

Éléonor, oder Éléonore, s. f. Eleonora, Weibername.

Éléosaccharum, oder Oléosaccharum, s. m. *t.* Vermischung einiger Essenzen oder Oele mit klar geflossenem Candelzucker.

Éléphant, s. m. (elephas) Elephant; *t. a.* Art Trompeten.

l'ordre de l'*Éléphant*, der Elephanten-Orden in Dännemark.

Éléphantiasis, s. f. (gr.) *t.* Art Aussatzes oder Krätze in einem hohen Grade.

Éléphantin, ine, adj. (elephantinus, von Helfenbein) wird von gewissen grossen Büchern der alten Römer gesagt, darinne die Thaten der Fürsten, Urtheile des Senats ꝛc. eingetragen.

Éléphantique, adj. c. elephantisch, den Elephanten zugehörig.

Éles, Élez, Éléïse, *a.* Flügel von einem Vogel.

Élése, s. f. (à l'aise. f. Alése) *t.* Tuch, das man den Kranken unterbreitet zur Bequemlichkeit.

Éleu. Élû, s. Élire.

Élévation, s. f. (elevatio) Erhöhung, Erhebung; Aufrichtung, Aufführung einer Mauer oder sonst eines Gebäudes; Höhe; Stand oder Lage eines Dinges in Ansehung der Höhe; Erhebung, das Erhöhen der Hostie und des Kelchs bey der Messe; f. Erhebung der Stimme; Erhebung eines Menschen zu Glück und Ehren; Beförderung; das Aufkommen, Hoheit des Standes, des Gemüths; erhabenes Wesen, hoher Geist, Vortrefflichkeit des Verstandes; Erhebung des Herzens zu GOtt; It. erhabene Schreibart; *t.* Höhe des Pols oder Nordsterns, du Pole; It. (bey den Aerzten) stärkere, geschwindere Bewegung des Pulses, -de pouls; It. (in der Baukunst) Aufzug, Aufriß eines Gebäudes nach seiner Höhe, Riß von einem Gebäude, nach seiner Höhe und ganzen Gestalt von vorn her.

faire l'*élévation*, erhöhen; d'un mur, eine Mauer erhöhen, aufführen.

cette voûte n'a pas allez d'*élévation*, dieses Gewölbe hat nicht genungsame Höhe, ist nicht hoch genung.

certain amour pour l'*élévation*, gewisse Liebe zu erhabenen Dingen.

l'*élévation* de la (de) voix, die Erhebung der Stimme.

à cause de leur *élévation* au dessus du reste des hommes, weil sie über alle andere Menschen sich erhaben wissen.

qui naissent dans l'*élévation*, welche aus vornehmen Geblüte oder Geschlechte herstammen.

concourir à l'*élévation* de qn., einem zu seiner Beförderung mit helfen, zu eines Beförderung etwas mit beytragen.

*élévation* de coeur et d'esprit, hoher Muth und Verstand.

faire des *élévations* de son coeur à Dieu, sein Herz zu GOtt erheben, sich zu einem andächtigen Gebet schicken.

faire l'*élévation*, *t.* (bey Catholicken) die Hostie erhöhen.

il y a beaucoup d'*élévation* dans son style, er hat eine sehr erhabene Schreibart.

on jugea qu'il étoit en colère à l'*élévation* de sa voix, aus der Erhebung seiner Stimme, weil er anfing lauter zu reden, anfing zu schreyen, sahe man, daß er aufgebracht war.

Élévatoire, s. m. (elevatorium) *t.* Hebzänglein, Aufheber, womit die Wundärzte die niedergedruckte Hirnschale, ein eingeschlagen Knöchlein derselben ꝛc. aufheben.

Éléue, s. Élue.

Élève, s. m. (von elevatus) der von einem auferzogen und unterrichtet wird; den man auferzogen hat, Pflegsohn; er f. It. Untergebener; Lehrling, Schüler bey den Mahlern, Bildhauern, Baumeistern ꝛc.; It. einer, der aus eigenem Trieb von jemand zu lernen sucht, der sich nach einem richtet, sich ihm zum Muster vorstellt, ihm nachzuahmen benühet ist, Nachfolger in der Kunst und dergl.

Élévement, s. m. w. Erhebung, Erhöhung; Hoheit, Vortrefflichkeit; Hoffart.

Élever, v. a. (elevare) erhöhen, erheben; höher bauen, setzen, heben; in die Höhe führen, aufführen, aufbauen, als ein Gebäude; in die Höhe heben, bringen, ziehen, aufziehen, als eine Last ꝛc.; empor heben; aufrichten, in die Höhe richten; aufgerichtet stellen, als eine Bildsäule; aufsetzen, aufstellen ꝛc.; bauen, hoch aufbauen, als einen Thurm; in die Höhe ziehen, als die Sonne die Dünste; in die Höhe treiben, als das Wasser durch Kunstwerke; in die Höhe oder nach der Höhe richten, auf - empor heben, als die Augen; It. aufziehen, auferziehen, erziehen, großziehen als ein Kind, ein Pferd, einen Vogel, It. Bäume, Blumen, Pflanzen ziehen; It. ziehen, abrichten, unterrichten, unterweisen als einen jungen Menschen oder ein Thier; f. erheben, laut erheben, erschallen lassen, als die Stimme; erhabener werden, als in der Schreibart; zu GOtt erheben, richten, als das Herz durch Gebet und heilige Betrachtungen; erheben, rühmen, loben, preisen; zu Ehren bringen, fördern, befördern, aufhelfen; vergrössern, als mit Worten ꝛc.; hohe Reden gebrauchen.

*élever* un étendart, eine Fahne ausstecken, aufstellen.

*élever* un bâtiment, une tour, einen Bau, Thurm aufführen.

*élever* autel contre autel, eine Trennung in der Kirche, in einer Gemeinde verursachen; It. eine Macht der andern entgegensetzen.

*élever* une digue, einen Damm aufwerfen.

le soleil *élève* les vapeurs, die Sonne zieht die Dämpfe in die Höhe.

quand il *élève* sa voix, c'est signe qu'il est en colère, wenn er anfängt, seine Stimme zu erheben, zu schreyen, so ist es ein Zeichen, daß er aufgebracht ist.

*élever* son style, erhabener schreiben, eine höhere Schreibart wählen.

*élever* un enfant, ein Kind erziehen, auferziehen, aufbringen.

vos artisans *éleveront* leurs enfans au travail, eure Künstler werden ihre Kinder zur Arbeit erziehen, anführen.

elle a eu plusieurs enfans, mais elle n'en a pu *élever* aucun, sie hat verschiedene Kinder gehabt, aber keines davon groß ziehen, aufbringen können, (sie sind alle als Kinder gestorben.)

les paons sont mal aisés à *élever*, die Pfauen sind schwer aufzubringen.

*élever* un cheval, ein Pferd aufziehen.

*élever* des arbres, des fleurs, Bäume, Blumen ziehen, aufbringen.

la fortune l'a *élevé*, das Glück hat ihn erhoben, zu hohen Ehren gebracht.

*élever* qn. jusques au ciel; *élever* qn. par des louanges jusqu'aux cieux, einen bis an den Himmel erheben, aufs höchste loben, mit Lob erheben.

s'Élever, v. r. sich in die Höhe erheben, sich erheben, sich aufschwingen, in die Höhe steigen oder fahren; aufkommen, in die Höhe kommen, empor kommen; hervorragen; f. sich erheben, entstehen, als ein Wind, Gewitter ꝛc.; aufsteigen als Dünste; geschwellen, auflaufen; Blasen bekommen, aufschwellen, ausfahren, als die Haut; sich empor heben; empor und zu Ehren kommen; sich hervorthun; sich über etwas hinwegsetzen; sich viel einbilden, sich hochmüthig bezeugen, sich überheben, stolz, übermüthig werden; hohe Reden gebrauchen; aufstehen, sich auswerfen, empören, widersetzen, rebelliren, sich auflehnen, Aufstand machen, contre qn. etc.; *t.* (von Schiffen) in die See stechen, das hohe Meer zu gewinnen suchen, auf die Höhe, oder weit und tief in die See hineinfahren.

un aigle s'*élève* en l'air, ein Adler steigt in die Luft empor, schwinget sich in die Luft.

il s'*éleva* un bruit sourd, es entstand ein Gemürmel.

un différend, qui s'étoit *élevé*, ein Streit, so sich erhoben hatte, entstanden war.

un orage s'*élève*, es steigt ein Wetter auf, es erhebt sich.

les vapeurs s'*élèvent*, die Dämpfe steigen auf.

les fumées *s'élèvent* au cerveau, die Dünste steigen in den Kopf.

il *s'élève* d'embas des nuages épais, des vapeurs crasses, es steigen von unten dicke Gewölke, unreine Dünste auf.

*s'élever* par son propre *mérite*, durch seinen eigenen Verdienst sich zu Ehren bringen, empor schwingen.

votre peau *s'élève*, eure Haut bekommt Blasen, ihr fahret aus an eurer Haut.

après cela, qu'il fasse un effort pour *s'élever* au dessus du jugement des indévots, nach diesem bemühe er sich, daß er sich über das Urtheil derer Unandächtigen hinwegsetze, es nicht achte.

*s'élever* contre qn., sich wider einen auflehnen, ihm zuwider seyn; (biblisch) einen verklagen, gegen einen zeugen.

Élevé, ée, part. et adj. erhöhet, erhaben, hoch; erzogen; aufgezogen.

un lieu *élevé*, ein erhabener Ort, eine Höhe.

les murailles sont fort *élevées*, die Mauren sind sehr hoch.

*élevé* en dignité, zu hohen Ehren erhoben.

un enfant bien *élevé*, ein wohl erzogenes Kind.

avoir le pouls *élevé*, t. einen stärkern, geschwindern Puls haben, als sonst gewöhnlich.

Élevure, (nicht Eleveure) s. f. eine kleine Beule, Blatter oder Hitzblase auf der Haut, ein kleiner Grind oder Blase, als am Munde ꝛc.

ELI

Élias, s. m. ein Mannsname, Elias, wird von den Rabbinen gebraucht, so diesen Namen führen, sonst sagt man Elie.

Élictroïde, adj. t. (in der Anatomie) membrane *élictroïde*, das andere Häutlein der testiculorum.

Élide, s. f. (Elis) Landschaft in Peloponnes.

Élider, v. a. (elidere) t. einen Buchstaben im Schreiben oder Reden auslassen, von einem Worte wegwerfen, elidiren; verbeissen; w. (in Gerichten) ablehnen, ableinen, als einen Einwurf ꝛc.; (in diesem Verstande ist éluder besser.)

s'Élider, v. r. elidirt werden.

Élidé, ée, part.

Élie, s. m. Elias, ein Mannsname.

Éligibilité, s. f. (éligibilitas) t. Fähigkeit, erwählet zu werden.

bulle d'*éligibilité*, päbstliche Bulle, wodurch einer tüchtig erkläret wird, erwählet zu werden.

Éligible, adj. t. tüchtig, erwählet zu werden.

Élimer, v. a. (von lime, Feile) t. einen Falken purgiren, und in den Stand setzen zu fliegen, nachdem er sich gemauset hat.

s'Élimer, v. r. g. sich ausstricheln, abtragen, als Zeug.

Élimé, ée, part. et adj.

linge *élimé*, g. halb abgenutzte, blöde Leinwand.

Élingue, s. f. (Schlinge) t. mit doppelten Schlingen versehenes Seil oder Strick, so an beyden Enden Schleifen hat, womit man die Waaren zu und aus den Schiffen bringet; *élingue* à parte, ein solches Seil, so am Ende anstatt der Schlingen 2 Eisen, die Fässer damit in die Höhe, und aus- und einzuheben; lt. Art Schläudern.

Élinguet, s. m. t. (auf Schiffen) ein Holz, womit man den Ankerhaspel vest macht, daß er nicht von selbst herumgehe.

Élire, v. a. (eligere, conj. wie lire) wählen, erwählen, auslesen, auswählen, auserwählen, aussuchen, erkiesen.

*élire* un Roi, einen König wählen, erwählen.

*élire* domicile, t. (in Gerichten) einen bekannten Ort bestimmen, anzeigen, wo die gerichtlichen Acten eingegeben werden sollen.

*élire* sa sepulture, den Ort zu seinem Grabe anzeigen.

Élisabet, s. f. (Hebr.) Elisabeth, ein Weibername.

Élisée, s. et adj. oder les champs *Elisées* oder *Elysiens*, die elisäischen Felder; das Paradies der Verstorbenen bey den alten Heiden.

Éliser, v. a. a. une pièce de drap, ein Stück Tuch an dem Saumleisten aufziehen.

Élision, s. f. (elisio) t. Auslassung, Wegwerfung eines Buchstabens im Reden oder Schreiben; Auslassung einiger Buchstaben im Schreiben.

Élite, s. f. (elire) Aussuchung dessen, was am besten ist; das Auslesen, Auslesung, Wahl; das Auserlesene, ausgesuchte, auserlesene Sache; Ausschuß, auserlesenes Volk, die beste Mannschaft.

gens d'*élite*, l'*élite* des Soldats ou des troupes, auserlesene Leute, Mannschaft; der Kern der Soldaten.

tous gens d'*élite*, lauter auserlesenes Volk.

l'*élite* d'une marchandise, der Ausbund einer Waare.

faire une *élite*, auserwählen; einen Ausschuß machen.

faire l'*élite*, auslesen.

faire *élite* de qch., etwas auslesen, die Wahl haben.

Éliter, v. a. a. wählen, auswählen.

Élitroïde, s. f. Élictroïde.

Élixation, s. f. (elixatio) t. Erweichung eines Dinges durch Kochen; das Kochen einer Arzney im Wasser oder Milch ꝛc.

Élixir, s. m. t. Elixir, aus vielen einfachen Sachen zusammengemengtes Medicament.

*Élixir* de propriété, élixir proprietatis, s. das beste, das ausgesuchteste in einer Rede, einer Schrift.

Élizaber, s. Elisabet.

ELL

Elle, pron. pers. f. Sie. s. II.

c'est *elle*, je la connois, sie ist es, ich kenne sie.

est-ce *elle*? sont-ce *elles*? ist sie es? sind sie es?

je n'aime ni lui ni elle, ich liebe weder ihn noch sie.

c'est d'*elle*, es ist von ihr.

on parle d'*elle*, d'*elles*, man redet von ihr, von ihnen.

je tiens cela d'*elle*, ich habe das von ihr.

il est faché d'*elle*, er ist böse auf sie; lt. contre *elle*.

il est amoureux d'*elle*, er ist in sie verliebt.

je n'ai rien pu faire à cause d'*elle*, ich habe ihrentwegen nichts thun können.

à qui est ce livre? il est à *elle*, wem gehöret dieses Buch? es gehöret ihr.

il ne tient qu'à *elle*, es liegt nur an ihr.

tu t'en prendras à *elle*, du wirst ihr die Schuld geben.

*elle* n'aime qu'*elle*, sie liebt sich allein.

*elle*-même en convient, sie gestehet es selbst, kommt damit überein.

l'affaire parle d'*elle*-même, die Sache redet von selbst.

*elles* l'ont fait pour l'amour d'*elles*-mêmes, sie haben es ihrenthalben selbst gethan.

les choses sont differentes d'*elles* mêmes, die Sachen sind von sich selbst unterschieden.

*elle* se fie trop à *elle*-même, sie trauet sich zu viel.

Ellébore, s. m. (helleborum) Nießwurzel, Christwurz.

*Ellébore* blanc, weisse Nießwurz, oder Veratrum.

*Ellébore* noir, schwarze Nießwurz.

avoir besoin d'*ellébore*, P. nicht gar zu verständig seyn.

il a besoin de deux grains d'*ellébore*, P. er ist ein Narr.

Elléborine, s. f. unächte Niesewurzel, Helleborinkraut.

Ellend, s. Elan.

Ellipse, s. f. (ellipsis) t. eine zugelassene Auslassung eines oder mehr Wörter in der Construction, eine Figur, dadurch man etwas, das sich ohnedem unter der Rede verstehet, auslässt, in der Grammatik und Redekunst; (in der Geometrie) Gestalt einer krummen Linie, länglichte oder ablange Rundung; ungleicher Kegelschnitt, Fläche, so entsteht, wenn ein Kegel also durchschnitten wird, daß der Durchschnitt mit der Grundfläche des Kegels nicht parallel ist, sondern sich auf eine Seite gegen dieselbe neiget; die Linie, welche die Fläche des ungleichen Kegelschnitts umgibt, der Umkreis desselben.

Elliptique, adj. c. t. elliptisch, ablangrund, so die oben beschriebene geometrische Figur hat.

ELM

Elmanalek, s. m. t. der andere Hohepriester in Persien.

Elme, s. m. Erasmus, Name eines Heiligen.

Feu Saint *Elme*, Heyeneuerer, brennender Dunst, feuriger Dampf, so sonderlich nach einem Sturme auf dem Meer herumfleget, und sich an den Mastbaum ꝛc. hänge; bey den Alten hieß es Castor und Pollux.

Elmulki, s. m. t. der vierte Vezier von den sechsen, so dem Großvezier in Persien zu Verwaltung der Finanzien untergeben.

ELO

Élocher, v. a. w. etwas, so durch Wurzeln vest ist, erschüttern, als wenn man es ausreissen wolte; etwas so bewegen, daß es wackelnd wird.

Élocution, s. f. (elocutio) Ausrede, Art auszusprechen, Vortrag, Aussprache und Fügung der Wörter, Setzung der Redensarten, geschickliche Fügung, Theil der Redekunst, der die Regeln dazu gibt.

avoir l'*élocution* nette, eine reine Aussprache haben.

Éloge, s. m. (elogium) Lobrede, Lobschrift; Lob, Lobspruch, Lobeserhebung; t. (in Rechten) Meldung einer Person, sonderlich in einem Testamente.

*éloge* pompeux, magnifique, prächtige Lobrede.

*éloge* funèbre, Trauer-Rede, Leichen-Rede.

faire l'*éloge* de qn., einen loben, anpreisen; einem eine Lobrede halten; eine Lobschrift aufsetzen.

Élogiste, s. m. w. Lobredner, der Lobredenschreibt, Lobsprüche macht.

Éloi, s. m. Eligius, ein Mannsname.

Éloignement, s. m. (loin) Entfernung; Entfernung eines Orts vom andern, Ferne, Abgelegenheit, Entlegenheit, Weite, so dazwischen ist; Entweichung; Abwesenheit, sie sey freywillig oder gezwungen; Ausstossung, Ausschliessung, Verbannung aus einer Gesellschaft ꝛc.; s. Abscheu, Abgeneigtheit, Abneigung, Ekel, Widerwille; Absonderung; die Ferne einer Aussicht oder eines Gemähldes; (in Landesgegenden) die letzte Weite, die man mit dem Gesicht erreichen kan, das Ende des Gesichts, so weit man sehen kan; (in Gemählden) der weiteste Prospect, der darauf abgebildet ist; geschickliche Abwendung; Ablenkung; Abweichung.

grand *éloignement*, grosse Entlegenheit.

*éloignement* necessaire, nothwendige Abwesenheit.

*éloigne-*

*éloignement* du bon chemin, Abſprung, Entfernung vom rechten Wege.

donner de l'*éloignement* à qn. de oder pour qch., einen von etwas abwendig machen.

le Prince a rétabli ſes affaires par l'*éloignement* d'un tel Miniſtre, der Prinz hat ſeine Sachen, durch Abdankung, Verſtoſſung, Abſetzung eines gewiſſen Miniſters, wieder auf einen guten Fuß gebracht.

il vit dans un grand *éloignement* de Dieu, des choſes de Dieu, er denkt nicht an GOtt und geiſtliche Sachen.

l'*éloignement* de Dieu eſt une choſe terrible, das iſt etwas erſchreckliches, wenn GOtt den Sünder verläßt, ihm ſelbſt überläßt!

l'*éloignement* que nous avons pour le travail, die Unluſt, die wir zur Arbeit haben.

bien des gens nourriſſent un *éloignement* ſécret de la vérité, viele haben einen heimlichen Abſcheu vor der Wahrheit.

en *éloignement*, von weitem; lt. in der Ferne.

repréſenter en *éloignement* un palais, einen Palaſt in der Ferne vorſtellen.

il voit de grands biens en *éloignement*, er iſt nicht reich, aber er hat Hoffnung zu einer reichen Erbſchaft.

Éloigner, v. a. entfernen; wegthun; wegſchaffen; fortſchaffen, verbannen, ausſtoſſen, ausſchlieſſen; geſchicklich abwenden, abbringen, abwendig machen, ablenken, abhalten; ablegen, ſich von etwas losmachen; abtreiben, abrücken; aufſchieben, verzögern, aufhalten, verweilen; abneigen.

*éloigner* qn. de ſes parens, de ſon pays, einen aus dem väterlichen Hauſe, aus ſeinem Vaterlande entfernen, wegbringen.

prions Dieu, qu'il *éloigne* cette tempête de deſſus nos têtes, laßt uns beten, daß GOtt dieſes Ungewitter von uns abwende.

*éloignez* de lui la flatterie, laſſet die Schmeicheley fern von ihm ſeyn.

*éloigner* qn. de qch., einen von etwas abbringen; abneigen.

*éloigner* l'un de l'autre, abſondern, einen von dem andern entfernen.

*éloigner* qn. de la Cour, einen vom Hofe wegſchaffen.

*éloigner* les fauſſes idées, die falſchen Gedanken aus dem Wege räumen, beyſeite thun.

*éloigner* la profanation, das unheilige Weſen wegſchaffen.

*éloigner* qn. d'un dogme, einen von einer Lehre abhalten.

*éloignez* cette puerile idée, weg mit dieſen kindiſchen Gedanken.

l'art d'*éloigner* de notre eſprit certaines vérités, die Kunſt, gewiſſe Wahrheiten ſich aus dem Sinne zu ſchlagen.

les pluies *éloigneront* la moiſſon, der ſtetige Regen wird die Erndte aufhalten, eine ſpate Erndte bringen.

s'Éloigner, v. r. ſich entfernen; ſich entziehen; ausſchreiten, abweichen, abgehen, abſchreiten, beyſeite treten, abkommen, als von der Meynung, vom Wege, vom Text ꝛc.; abgehen; vom Studiren abkommen ꝛc.; ſich hinweg begeben, de-ſ. r. (der Mahler) ſich auf einem Gemählde in der Ferne vorſtellen, zeigen.

ne *vous éloignez* pas, entfernet euch nicht, gehet nicht weit.

la flote s'*éloigna* du port, die Flotte entfernte ſich vom Hafen.

s'*éloigner* de la ville, ſich aus der Stadt hinweg begeben.

ce ſeroit un foible prétexte pour s'en *éloigner*, ſo wäre es eine ſchlechte Entſchuldigung, warum man ſich demſelben entziehen wolte.

ils voulurent s'en *éloigner*, ſie wolten ihnen ausweichen.

s'*éloigner* de qn., ſich von einem abthun, entfernen.

s'*éloigner* du reſpect qu'on doit à qn., von der Ehrerbietigkeit abweichen, die man jemand ſchuldig iſt.

qui s'*éloigne* de l'oeil, s'*éloigne* du coeur, P. weit von den Augen, weit vom Herzen, aus den Augen, aus dem Sinne.

cette figure s'*éloigne* bien dans ce tableau, t. dieſe Figur zeigt ſich ſchön in der Entfernung.

Éloigné, ée, part. et adj. entfernt; abgelegen vom Ort; fern.

être *éloigné*, entfernt ſeyn; abliegen, abgelegen ſeyn, als ein Ort; abſtehen von etwas, nicht nahe daran ſeyn.

vous êtes fort *éloigné* de votre compte, ihr ſeyd fern von eurer Rechnung; ſ. ihr irret ſehr.

je ſuis fort *éloigné* de croire cela, ich bin weit davon, ſolches zu glauben; ich kan es gar nicht glauben.

dans les terres *éloignées*, in denen entfernten Ländern.

dans les ſiècles les plus *éloignés*, in die ſpäteſte Zeiten.

Éloiſe, ſ. f. a. Blitz.

Élongation, ſ. f. (elongatio) t. die weiteſte Entfernung eines Planeten von dem andern; a. der Unterſcheid zwiſchen dem geſchwindeſten und langſamſten Lauf zweer Planeten; lt. des geſchwinden Laufs des Monds gegen der Sonnen Lauf zu rechnen; das Uebereilen im Lauf.

Élonger, v. a. t. (auf der See) ſich nach der Länge eines oder vieler Schiffe poſtiren; ſich nach der Länge eines einzelnen Schiffs wieder an eins nach ſeiner Länge machen, oder es mit ganzen Eſcadren ſo machen, und ſich eben ſo lang ſtellen, als ſie ſtehen.

Éloquemment, adv. beredſam, zierlich, wohl beredter Weiſe, mit groſſer Beredſamkeit, mit Fertigkeit, mit groſſer Kunſt im Reden.

Éloquence, ſ. f. Beredſamkeit, Wohlredenheit.

Éloquent, e, adj. (eloquens) beredſam, wohlredend, der wohl beredt iſt; w. wohl geſetzt, das Wohlredenheit hat.

être *éloquent*, beredt ſeyn, wohl reden können.

le nom, le titre, la qualité de l'*éloquent*, der Name, Titel eines Beredten.

les larmes ſont *éloquentes*, Thränen können mehr ausrichten, als alle Worte.

la colère eſt *éloquente*, der Zorn macht beredt.

ELS

Elſe, ſ. m. Alß, Alſitz, Fluß im Herzogthum Luxenburg.

ELU

Élu, ſ. m. (éleu) ein Auserwählter zum oder im ewigen Leben; lt. Beyſitzer eines Unterſteuergerichts, Steuer-Commiſſarius, Steuerrath in Frankreich.

*Élu* du peuple, vornehme Bedienung in Neapel, faſt wie die Oberbürgermeiſter in Paris und London.

Élu, e, part. et adj. (éleu, e, esleu, e, a.) erwählt; auserwählt; ausgeſucht, auserkoren, auserkieſen; les élus.

Elvas, Stadt in Portugal.

Elue, ſ. f. (éleue) eines Steuer-Commiſſarii, Unterſteuergerichts-Beyſitzers Frau.

Élucubration, ſ. f. t. Schrift, Werk, ſo bey vielen Nachtwachen iſt geſchrieben worden.

Éluder, v. a. (eludere) geſchicklich abwenden: ablehnen, als einen Stoß; von ſich ablehnen, entgehen; liſtig verdrehen; zunichte machen, kraftlos machen, machen, daß nichts draus wird; mit Liſt; äffen.

*éluder* les intentions de qn., eines Vorhaben vernichten, fruchtlos machen.

*éluder* un arrêt, ein Urtheil verdrehen, durch falſche Deutung abwenden.

Éludé, ée, part. et adj.

Élusion, ſ. f. (elusio) w. Aeffung, Betrug; liſtige Entgehung.

Élyſée, ſ. Eliſee.

EMA

Émail, ſ. m. (im pl. émaux,) Schmelzwerk, Glaſur, Schmelzarbeit, Schmelz; Schmelzglas, Art weiß Glas; Glasgeſchirr als Porcellan gemacht, auch iroen Geſchirr, das ſo zugerichtet iſt; Farben durch Schmelzarbeit auf etwas gemacht; lt. blaue Farbe oder Stärke, Schmalt, (hat in dieſer letzten Bedeutung keinen pl.) ſ. Glanz, Zierde und Schönheit der Blumen auf einer Wieſe, oder in einem Blumengarten, (meiſtens v.); lt. Glanz der weiſſen Zähne, oder das Weiſſe daran; lt. w. ein Kleinod, oder Art Ringe mit einem Sinnbilde, ſo an einem Ordensbande hänget; t. (meiſt im pl.) Metalle und Farben eines Wappens, Tinktur.

travailler en *émail*, im Schmelz arbeiten.

cette porcelaine eſt d'un bel *émail*, dieſes Porcelan iſt ſehr ſchön gemahlt.

la terre n'a plus d'*émail*, die Erde hat keine Farbe mehr.

le blaſon a ſept *émaux*, das Wappen hat 7 Farben.

Émailler, v. a. in Schmelzwerk arbeiten, oder damit belegen, emailliren, amolliren, mahlen, zieren; ſ. und v. bunt machen, mit bunten Farben auszieren; ausſchmücken.

s'Émailler, v. r. ſ. und v. bunt werden.

Émaillé, ée, part. et adj. emaillirt, mit Schmelzwerk belegt, bemahlt; ſ. und v. bunt ausgeziert, als der Himmel mit Sternen, die Wieſen mit Blumen.

Émailleur, ſ. m. Schmelzarbeiter; der mit Schmelzarbeit mahlen kan.

Émaillure, ſ. f. w. Kunſt in Schmelz zu arbeiten; Schmelzarbeit, das Mahlen mit Schmelz, Schmelzwerk auf Gold und Silber; lt. bunte und röthlichte Flecken auf den groſſen Federn der Falken, rothe Schildlein.

Émanation, ſ. f. (emanatio) w. Ausfluß, das aus etwas fließt und entſtehet, herkommt, als von dem, das höher und über daſſelbe iſt, oder was aus einer höhern und obern Urſache fließt, davon dependirt, und gleichſam ein Stück davon iſt; Abkunft, Ausgang, Abſtammung; ſ. Émaner.

c'eſt une *émanation* des rayons du Soleil de juſtice, JURIEU, es iſt ein Ausfluß aus den Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit.

Émanché, ée, adj. t. (in Wappen) von der Theilung des Schildes, da die Quartiere in Form einer dreyeckigten Pyramide in einander gefuget ſind.

Émancher und deſſen Derivata, ſ. Emmancher.

Émancipation, ſ. f. t. Losgebung, Losſprechung, Freylaſſung der Kinder von der väterlichen Gewalt; lt. Freyheit, ſo einem Minderjährigen, ohne Vormund ſeine Sachen zu verwalten, gerichtlich gegeben wird; Befreyung der Vormundſchaft.

Émanciper, v. a. t. (emancipare) einen Sohn von väterlicher Gewalt; lt. einen Minderjährigen von des Vormundes Gewalt freyſprechen, erlaſſen; mündig erklären.

s'Émanciper, v. r. ſ. ſich gar zu viel herausnehmen, unterfangen, ſich zu viele Freyheit in etwas

was gebrauchen, sich zu viel einbilden oder anmassen, zu verwegen seyn; ausschweifen.

un homme qui *s'émancipe* à annoncer tout le Conseil de Dieu, ein Mensch, der so weit geht, daß er sich so gar unterstehet, uns den ganzen Rath GOttes zu verkündigen.

Émancipé, ée, part.

Émaner, v. a. (manare) *r.* seinen Ursprung von etwas nehmen, oder haben, davon abkommen, herkommen, herstammen, herrühren, ausgehen; entstehen; abfliessen, als: bey der Heil. Dreyeinigkeit der Sohn vom Vater ꝛc.; als das Licht der Planeten von der Sonne; lt. die Gewalt der Gerichte, so von königlicher oder fürstlicher Macht fliesset; ein Befehl von königlicher Autorität, von einem gewissen Gericht kommend.

Émané, ée; part. et adj. ergangen, erlassen, ausgelassen; abgeflossen, hergekommen.

déclaration *émanée* du conseil, eine aus dem Rath ergangene Verordnung.

Émanuel, s. m. (Hebr.) Immanuel, ein Mannsname.

Émargement, s. m. (marge) *t.* [bey dem Finanzwesen] das Aufzeichnen am Rande einer Rechnung.

Émarger, v. a. *t.* an den Rand zeichnen, am Rande aufzeichnen.

Émariner, s. Emmariner.

Émaier, a. s. s'Étonner.

Émasculer, v. a. *w. t.* castriren, entmannen, verschneiden, ausschneiden.

Émaux, s. Émail.

les *émaux*, die Farben in der Wappenkunst ꝛc.

EMB

Embabouiner, v. a. (babouin) *g.* mit List beschwatzen, verführen, einnehmen, äffen, vergebliche Hoffnung machen, mit Schwatzen einnehmen.

Embabouiné, ée, part.

Emballage, s. m. das Einpacken, Einballiren; lt. Packerlohn; lt. das, worein etwas gepackt ist, der Umschlag.

toile d'*emballage*, Packleinwand.

Emballer, v. a. einpacken, in Ballen packen, in Packen schlagen, einballen, Ballen binden; *g.* einem viel vorlügen, aufheften, aufschneiden.

Emballé, ée, part.

Emballeur, s. m. ein Packer, Ballenbinder, der die Waare einpackt; *g.* ein Schwätzer, Aufschneider, der andern viel vorplaudert, aufhefter, viel vorlüget.

Emballeuse, s. f. die andern viel vorlüget, aufhefter.

Embanqué, adj. m. *r.* wenn ein Schiff auf einer grossen Sandbank sitzt, vaisseau *embanqué*.

être *embanqué*, auf der grossen Sandbank seyn, als ein Schiff auf der grossen Sandbank bey Terra nova.

Embarber, v. a. *a.* mit einem verstellten Barte masquiren.

Embarcadere oder Embarcadour, Ort, wo die Spanier in Amerika einschiffen.

Embarder, v. n. (bord) *r.* ein Schiff mit dem Steuerruder hin und her bewegen, von einer Seite zur andern wanken machen, sonderlich wenn es vor Anker liegt; lt. sich mit dem Schiff von einer Seite zur andern werfen; (von einer Küste weichen, abgehen.)

Embargo, s. m. (Hisp.) *r. w.* Arrest, Beschlag, so auf Schiffe gelegt wird.

mettre un *embargo* sur tous les bâtimens qui sont dans le port, einen Arrest auf alle die Schiffe legen, so im Hafen sind, die Schiffe beschlagen.

Embarquement, s. m. Einschiffung, das Einschiffen, Einladen, Einladung; zu Schiff gehen, oder Einsteigen in dasselbe; s. das Einlassen, Einlassung in eine Sache, oder in Handel, Gemeinschaft, Verbindung. s. Barque.

où notre *embarquement* devoit se faire, woselbst wir uns einschiffen solten.

son *embarquement* pour Londres s'est déjà fait, er hat sich schon zu Schiff begeben, um nach London zu reisen.

Embarquer, v. a. zu Schiffe bringen, einschiffen, die Sachen ins Schiff laden; lt. auf einen Haufen zusammenschütten; s. einen in eine Sache, oder in Händel verwickeln, einflechten, einmengen, hineinziehen, hineinbringen.

faire *embarquer*, einschiffen lassen.

*embarquer* en grenier, *t.* Waaren, als Korn, Salz, und dergl. uneingepackt zu Schiffe bringen, das Gut ins Schiff auf Haufen zusammenschütten.

on m'a *embarqué* dans une méchante affaire, s. man hat mich in einen schlimmen Handel verwickelt, mit eingeflochten.

s'Embarquer, v. r. zu Schiffe gehen, sich zu Schiffe setzen, in ein Schiff treten; s. sich in etwas einlassen, als in Mariage, Discours, Spielen ꝛc. sich in etwas mit einmengen, einmischen.

il alloit *s'embarquer*, er wolte sich eben zu Schiffe setzen.

il *s'embarque* pour sa patrie, er schiffet wieder nach seinem Vaterlande zu.

il s'est *embarqué* pour N, er hat sich zu Schiff nach N. begeben.

*s'embarquer* dans une (en quelque) affaire, lt. à une chose, sich in eine Sache einlassen, einmischen.

il s'est *embarqué* dans un long discours, er hat sich in ein langes Gespräch eingelassen.

*s'embarquer* sans biscuit, *P.* ohne genungsame Mittel es auszuführen, oder unvorsichtiger Weise sich in eine Sache einlassen, unbedachtsam etwas thun, sich unterfangen.

Embarqué, ée, part.

Embarras, s. m. (barre) Verwirrung, Gesperre, Hinderung, Hinderniß, Aufenthalt, Anstoß, Verhinderung, Schwierigkeit, Beschwerlichkeit, Mühe, Mühseligkeit; Lerm, Verwirrung; s. Kummer, Sorge, Unruhe, Angst; Verwirrung; Bestürzung; Verlegenheit; verworrener Handel; Unentschlossenheit; *t.* (in der Medicin) Verstopfung der innern Theile, als der Leber ꝛc.

l'*embarras* des rues, das, was einem auf den Gassen in den Weg kommt, und einen aufhält.

le chemin est plein d'*embarras*, der Weg ist voller Hinderungen, Beschwerlichkeiten.

se retirer de l'*embarras* du monde, sich der Beschwerlichkeit des Weltlebens entziehen.

dans cet *embarras*, in dieser Unruhe, Verlegenheit.

on n'en a que plus d'*embarras*, man hat nur mehr Unruhe davon.

être dans l'*embarras*, mit mühsamen Geschäften beladen, in grosser Verlegenheit seyn.

les *embarras* inséparables de la Royaute, die Unruhe und Mühseligkeit, so mit der königlichen Würde vest verknüpft, unzertrennlich verbunden.

l'*embarras* avec lequel je lui parlai, die Verwirrung, in welcher ich mit ihm redete.

ce n'est qu'un *embarras* dans le foie, es ist blos eine angehende Verstopfung der Leber.

Embarrassant, e, adj. so eine Hinderung, Schwierigkeit, Kummer, Verlegenheit ꝛc. verursachet; beschwerlich, hinderlich, kümmerlich, mühsame chose *embarrassante*, Sache, so Kummer ꝛc. verursacht.

objection *embarrassante*, Einwurf, der schwer zu beantworten ist.

procès *embarrassant*, beschwerliche Rechtssache.

Embarrasser, v. a. verhindern, Hinderniß, Schwierigkeit verursachen, aufhalten, Beschwerlichkeit, Mühe machen; verwirren, zu schaffen machen; s. verwickeln, verwickelt, schwer, dunkel machen; bekümmern, verstören, in Verlegenheit setzen.

*embarrasser* qn., einen irre machen, hindern, verhindern, beschwerlich seyn.

les bottes *embarrassent* à marcher, die Stiefeln hindern einen im Gehen, es geht sich nicht bequem in Stiefeln.

ce que vous me dites m'*embarrasse* fort, eure Reden setzen mich in grosse Verlegenheit.

vous ne ferez plus *embarrassé* par cet ami, ihr werdet nicht mehr durch diesen Freund beunruhiget, überlästiget werden.

s'Embarrasser, v. r. sich verwirren; s. sich verwickeln; sich bekümmern, sich Unruhe machen; sich aufhalten; irre werden.

il s'est allé *embarrasser* de ce mariage, er hat sich mit dieser Heyrath verworren.

il *s'embarasse* dans son discours, er wird in der Rede irre, verwickelt sich, daß er nicht herauszukommen weiß.

il *s'embarrasse* de tout, er bekümmert sich um alles, er mischt sich in alles.

ne *s'embarrasser* de rien, sich durch nichts irre machen lassen.

la tête, la poitrine de ce malade commence à *s'embarrasser*, dieser Kranke fängt an irre zu reden; es fängt an, ihm schwer auf der Brust zu liegen.

Embarrassé, ée, part. et adj. verwirrt; verstört; bekümmert; verlegen; bestürzt; mühsam; dunkel; der sich nicht zu finden weiß.

être *embarrassé*, nicht wissen, was man thun soll, im Zweifel, ungewiß seyn, bestürzt, verlegen seyn.

il est fort *embarrassé* de sa personne, er weiß sich gar nicht zu finden, zu schicken.

je me trouve fort *embarrassé*, ich bin sehr verwirrt, verstört, verlegen.

ils paroissoient émus et *embarrassés*, sie sahen ganz bestürzt und verwirrt aus.

un passage fort *embarrassé*, eine dunkele Stelle, die schwer zu verstehen.

Embarrer, v. a. *a.* etwas einschliessen, verschliessen, verriegeln.

s'Embarrer, v. r. (barre) *t.* [von einem Pferde] über den Standbaum treten, oder an demselben die Schenkel zerschlagen; heval qui *s'est embarré*.

Embarrure, s. f. *t.* (der Wundärzte) Bruch an einem Bein, Beinbruch, sonderlich an der Hienschale, da selbige nicht blos gespalten, sondern eingebrochen ist.

Embas, oder en bas, adv. hinunter ꝛc. s. Bas.

Embasement, s. m. (basis) *t.* [in der Baukunst] Grundmauer, Art eines Fusses oder Fundaments, unten längst an einem Gebäude hin.

Embassade, Embassadeur, drice, s. Am.

Embasmer, Embasmer, v. a. *a.* un lieu, einen Ort mit einem guten Geruch anfüllen, parfumiren. s. Embaumer.

Embasmiant, oder Embasmant, part. et adj. wohlriechend.

Embaster etc. s. Embât.

Embatage, s. Embattage.

Embâter, v. a. (bât) *w.* einem Esel oder Maulesel den Saumsattel auflegen; s. beschweren.

Embâté, ée, part.

Embâtonner, v. a. (bâton) *a.* einen mit einem Stocke

Stocke bewaffnen, mit einem Prügel versehen; lr. mit einem Stocke schlagen, abprügeln.

Embâtonné, ée, part. et adj. a. mit einem Stock bewaffnet; r. von Säulen, die lauter Kehlen haben, und zwischen jeder Kehle die Figur eines Steckens längst hinauf.

colonne cannelée et *embâtonnée*, Säule, deren Aushöhlungen des Schafts, bis auf eine gewisse Höhe, mit Stäben besetzt sind.

Embattage, s. m. (battre) r. [bey den Schmieden] Beschlagung der Räder, Beschlagen, Aufschmieden der Radeschienen.

Embattes, s. m. pl. a. die Winde, so stets in gewissen Meeren wehen, oder die zu gesetzter Jahreszeit ordentlich noch zu wehen pflegen.

Embattre, v. a. (battre) r. Räder beschlagen, mit Schienen, Ringen ꝛc.

Embattu, ue, part.

Embaucher, v. a. (Ital. imboccare) r. in Arbeit bringen; Arbeit anschaffen; in Arbeit nehmen, [ist fast nicht mehr gebräuchlich, als nur bey den Handwerksleuten von Gesellen;] lr. g. durch List einen zum Soldaten werben; zum Soldatenleben beschwatzen.

Embauché, ée, part.

Embaucheur, s. m. r. Altgeselle, der die ankommende Gesellen in Arbeit bringet, den Meistern Gesellen zubringet, den Gesellen Arbeit zuweiset; lr. g. der einen mit List zum Soldaten wirbt.

Embaumement, s. m. (baume) das Balsamiren, die Einbalsamirung eines Leichnams.

Embaumer, v. a. einbalsamiren; lr. parfumiren, guten Geruch machen, mit gutem Geruch anfüllen, durchräuchern; wohlriechen; einen köstlichen Geschmack haben.

il vient une odeur de ces oranges qui *embaume* toute la maison, diese Orangebäume dusten einen angenehmen Geruch aus, der das ganze Haus erfüllet.

ce vin *embaume* la bouche, dieser Wein hat einen vortreflichen Geschmack und Geruch.

Embaumé, ée, part.

Embeatre, v. a. a. auf den Feind losgehen.

Embéguiner, v. a. (béguine) eine Haube aufsetzen, mit einem Tuche, Mütze ꝛc. den Kopf umwickeln, verbinden, daß nur das Gesicht herausstehet; f. g. mit einer bösen Meinung, närrischen Liebe einnehmen.

il a la tête *embéguinée* à cause du mal de dents, er hat wegen Zahnschmerzen den Kopf verbunden.

se laisser *embéguiner* de qch., sich durch etwas einnehmen lassen, als durch falsche Lehre, thörichte Liebe.

s'Embéguiner, v. r. w. sich einnehmen lassen.

il s'est *embéguiné* de sa servante; de son valet, er hat an seiner Magd einen Narren gefressen; sich von seinem Diener einnehmen lassen.

il s'est *embéguiné* de cette opinion, er hat diese Meinung sich in den Kopf gesetzt.

Embéguiné, ée, part.

Embelle, s. m. r. Theil des Schiffs zwischen dem grossen und Vordermast.

Embellir, v. a. (bel) schön machen, schöner machen, schön und angenehm machen, zieren, bezieren, schminken, ausschminken, schmücken, ausschmücken, ausstaffiren; v. n. schöner werden.

*embellir* de couleurs, mit Farben anstreichen, zieren.

*embellir* une maison, ein Haus auszieren.

*embellir* un conte, une histoire, eine Erzählung, Geschichte mit Verletzung, auf Unkosten der Wahrheit ausschmücken, angenehm machen.

elle *embellit* tous les jours, sie wird alle Tage schöner, sie nimmt täglich an Schönheit zu.

s'Embellir, v. r. schöner werden.

Embelli, ie, part.

Embellissement, s. m. Zierde, Zierrath, Schmuck, Auszierung, das Auszieren.

Emberguer, v. a. a. bedecken, beschirmen.

Emberise, s. f. (emberiza) Ammer, Emmerling, gewisser Vogel.

s'Emberlucoquer, s'Emberlicoquer, s'Emberlicoquer, v. r. g. (berlue) sich durch eine Meinung so einnehmen lassen, daß man davon nicht recht urtheilen kan; sich von einem Dinge sehr einnehmen lassen; sich in etwas vergaffen; sich ohne Grund etwas steif und vest in den Kopf setzen.

Embelas, s. Ambelas.

Embesogner, v. a. (besogne) a. qn., einem zu thun geben.

Embesogné, ée, adj. g. (im Scherz) geschäftig, der immer viel zu thun hat.

Embeu, adj. a. s. Embu.

Emblaver, v. a. r. einen Acker mit Getreyde bestellen, das Feld besäen.

Emblavé, ée, part.

Emblavure, s. f. besäetes Feld, bestellter Acker.

Emblayer, v. a. a. besäen; f. w. einen beschäftigen, ihm zu schaffen machen, vollauf zu thun geben.

Emblayé, ée, part. et adj. w. besäet, bestellt; f. geschäftig.

Emblayure, s. f. Emblavure.

Emble, s. f. Amble.

d'Emblée, adv. [heimlich] im ersten Anfall, Anlauf, Angriff; ehe man sichs versiehet; in der Eil, durch Ueberfall.

la place fut prise *d'emblée*, der Ort ist fast ohne Mühe eingenommen.

prendre, emporter une ville *d'emblée*, eine Stadt im ersten Anlauf einnehmen.

elle fut emportée *d'emblée*, ROLL. sie wurde, ehe sie es sich versah, aufgehoben.

elle prend les coeurs *d'emblée*, f. sie macht die Leute mit einem Blicke verliebt.

Emblée, s. f. Emblaver.

Emblématique, adj. c. [emblematicus] emblematisch, als ein Sinnbild, sinnbildlich, mit einem Sinnbilde.

Emblême, s. m. mehr f. [emblema] Sinnbild.

Embler, v. n. [amplus] r. so grosse Schritte thun, daß der hintern Füsse Spur weit über der vördern ihre hinausgehet, sagen die Jäger vom Hirsch. s. auch Ambler.

Embler, v. a. [heimlich, geheim] a. heimlich, unversehens wegnehmen, mit Gewalt rauben; (voler subtilement.)

l'avoir d'autrui tu n'*emblevas*, [in einer alten Uebersetzung der zehen Gebote] du solst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Embleure, s. f. Emblavure.

Emblier, v. n. (amplier) r. in der Seefahrt, viel Platz einnehmen.

Emblure, s. f. bestellter Acker.

Embodinure, s. f. (boudin) r. das Umwickeln der Ankerringe mit kleinen Seilen; lr. die darum gewickelten Seile selbst.

Emboëtement, Emboëfer, Emboëture, s. Emboit.

Emboëter, s. Emboiter; lr. r. goldene oder silberne Münzstücke zur Probe und Beweise in einem Kasten, so mit drey Schlüsseln zugemacht, bey der Münze einschliessen.

Emboire, v. n. s'Emboire, v. r. (en, boire) r. einziehen; anziehen; in sich schlucken; einkriechen, als Farbe oder Wachs, so man auf etwas geschmieret hat, als wenn die noch nassen Oelfarben das, so auf dieselbe gemahlt wird, in sich schlucken, daß man es nicht recht mehr erkennen kan; lr. wenn die Rede von einem Modell von Gips ist, den man vorher mit Oel bestreicht, oder mit zerlassenem Wachs, ehe man ihn braucht.

les toiles nouvellement imprimées font *emboire* les couleurs, die frisch gegründete Leinwand macht, daß die Farben verschiessen.

Embu, e, part. eingezogen, das angezogen hat.

Emboiser, v. a. (boiser) g. mit guten, glatten Worten, Schmeicheleyen und dergl. beschwatzen, bereden, hintergehen, verführen.

Emboisé, ée, part.

Emboiseur, euse, s. g. der oder die, so mit Schmeicheley, mit glatten Worten einen beschwatzt, beredet, oder einen zu was bereden kan, Schwatzer.

Emboiseur, s. m. a. Charlatan, Betrüger.

Emboitement, s. m. (boite) Fügung, Einfügung, Einlenkung der Beine in die Gelenke, Ineinanderfügen eines Beins in das andere, Einrichtung des Knochens in seine Schale, Fuge.

Emboiter, v. a. fügen, in eine Fuge passen, wohl zusammenfügen, einrichten, einfassen, in einander fügen; in einer Kerbe einpassen, in einen hohlen Ort, in ein darzu gemachtes hohles Theil etwas einfügen; einzapfen; w. in eine Schachtel oder Büchse thun, legen.

*emboiter* des tuyaux, eine Röhre in die Oefnung der andern einpassen, einfügen.

s'Emboiter, v. r. sich in etwas Hohles fügen, sich einfügen, einpassen, einzapfen, fügen.

l'os de la cuisse s'*emboite* dans l'os ischien, das Schenkelbein fügt sich in den Hüftknochen.

cette charpente s'*emboite* bien, dieses Zimmerwerk ist wohl verzapft, fügt sich wohl in einander.

Emboité, ée, part.

Emboiture, s. f. Theil, worein eine andere Sache, als ein Knoche oder Holz hineingefüget wird, rundes Theil eines Dinges, so in ein anderes, das hohl ist, sich füget; die Zusammenfügung zweyer Dinge, deren eins hohl und das andere rund ist, und die also in einander passen; Einrichtung in die Fuge; die Ende der Achsen im Rad steckend ꝛc.; (bey den Tischlern) ein verlorner Zapfen; Querholz oben und unten an einer Thüre, dieselbe vest beysammen zu halten.

Embolisme, s. m. (gr.) r. Einschaltung eines Monats bey den Griechen in ihren Kalender, da sie sich noch nach dem Monden-Jahr richteten; Intercalation.

Embolismique, adj. m. r. wird von den Monaten gebraucht, so bey den Griechen bisweilen das andere, bisweilen das dritte Jahr eingeschoben wurden, damit sie in 19 Jahren die Sonnen- und Monden-Jahre gleich bekämen.

Embonpoint, s. m. (en, bon, point) starke und gesunde Leibesbeschaffenheit, gute Gesundheit des Leibes, da man ein wenig zu dick dabey wird.

avoir de l'*embonpoint*, völliges Leibes, gesund und wohl bey Leibe, gesund, frisch und stark seyn.

perdre son *embonpoint*, abfallen vom Leibe.

faire perdre l'*embonpoint*, abzehren das Fleisch am Leibe, den fetten Leib ablegen.

Embordurer, v. a. w. (bord) ein Bild in Rahmen einfassen.

Embordure, é, part.

Embossure, s. Embouffure.

Embouchement, s. m. r. der Ansatz, das Ansetzen bey der Trompete und andern Blase-Instrumenten; das Blasen mit dem Munde in ein dergleichen Instrument.

Emboucher, v. a. (bouche) r. eine Trompete, ein Blase-Instrument an den Mund setzen, das Mundstück ansetzen; (w. in eine Trompe-

te oder in ein Horn blasen;) ein tüchtiges Gebiß einem Pferde anlegen oder machen, das Gebiß ins Maul legen; zäumen; (auf Schiffen) in dem Eingange einer Schleuse, oder unter einem Brücken-Joche seyn, durchzufahren; f. g. qn. einem die Worte in den Mund legen, ihn wohl unterrichten, was er sagen soll, einlauern.

s' Emboucher, v. r. sich in einen andern Fluß, oder ins Meer ergiessen, wird von Flüssen gesagt.

l'Elbe s'*embouche* dans l'Ocean, die Elbe fällt in den Ocean; (besser se jette.)

Embouché, ée, part. lt. *t.* adj. (in der Wappenkunst) wann eines Horns oder einer Trompete Mundstück von anderer Farbe als das Horn oder die Trompete ist.

les bateaux sont *embouchés*, *t.* die Schiffe sind unter der Brücke, oder an dem Eingange einer Schleuse, und fahren durch.

il est mal *embouché*, g. er hat ein loses garstiges Maul.

Embouchoir, s. m. *t.* Holz bey dem Schuster, die Stiefeln weiter zu machen; Stiefelholz, Stiefelstock.

mettre les bottes à l'*embouchoir*, *t.* die Stiefel über den Stock schlagen.

Embouchure, s. f. Mündung eines Flusses, Auslauf, Ausguß, Ausfluß in die See, oder in einen andern Fluß, -de fleuve; lt. Mündung, Eingang eines Hafens, de port; Mündung, Mundloch eines Geschützes, als vorn an einer Kanone ꝛc., -de Canon; Mund, Mundloch, Mundstück an einer Trompete oder andern Instrument, so geblasen wird; Ansatz bey der Querflöte, und auf andern dergleichen; Ansetzung eines Instruments; Mundstück, Gebiß an einem Zaume; Mündung eines Glases; (bey den Kupferschmieden und Töpfern) Oeffnung eines Topfs, das Loch oben her, wo man etwas hineinthut, -de pot; lt. Ofenloch, -de fourneau.

ce joueur de flûte a l'*embouchure* excellente, dieser Flötenspieler hat einen vortrefflichen Ansatz.

Emboucler, v. a. w. (besser boucler) an-einzuschnallen, einen Ring oder eine Schnalle vest machen.

Embouclé, ée, part. lt. *t.* adj. (in der Wappenkunst) mit einer Schnalle versehen, als Halsbänder der Hunde und dergl. geschnallt.

Emboudinure, s. f. Embodinure.

Embouer, v. a. (boue) g. w. mit Koth beschmieren, besudeln, bewerfen, bestreichen.

Embouquer, v. n. *t.* in einen engen Paß zwischen Inseln hineinfahren; (ist sonderlich auf den amerikanischen Gewässern bey den Antillischen Inseln gebräuchlich.)

Embouqués, a. Korn, das durch das Seewasser verdorben ist.

Embourber, v. a. (bourbe) in eine Kothlache hineinführen; in Koth schmeissen; f. einen in eine schlimme Sache führen, daraus er sich schwerlich wickeln kan.

jurer comme un chartier *embourbé*, *P.* abscheulich fluchen, fluchen als ein Fuhrmann, der im Koth steckt, oder in einer Pfütze, und wie ein Landsknecht.

s' Embourber, v. r. in den Koth fallen, in Schlamm gerathen, in dem Kothe stecken bleiben, sich im Koth wälzen; w. sich besudeln, sich garstig machen; f. sich mit einer schlimmen Person einlassen; in eine schlimme Sache sich verwickeln, vertiefen; sich in den Lastern wälzen, vertiefen, dans le vice etc.

Embourigue, s. m. a. s. Nombril.

Embourrer, v. a. (bourre) *t.* mit Schaafwolle, mit Haaren ausfüllen, ausstopfen, ausfüttern; une chaise, einen Stuhl; lt. (beym Töpfer) die Löcher in einem irrdenen Gefäß verstopfen, vermachen, zumachen.

Embourré, ée, part.

selle bien *embourrée*, ein gut gefütterter, weicher Sattel.

Embourrure, s. f. *t.* Leinwand, so über einen Stuhl gezogen, der ausgestopfet wird.

Embourser, v. a. w. in seinen Beutel stecken, Einstecken in seinen Beutel, wenn man Geld in den Beutel thut, es aufzuheben ꝛc.

Embourser, v. a. w. in seinen Beutel stecken, als Geld ꝛc.

Emboursé, ée, part.

Embouteure, s. f. (bosse) *t.* der Knoten, oder die Schlinge an einem Schiffstaue, Knoten, so 2 Taue mit einander verbindet.

Embouté, ée, adj. (bout) *t.* [in der Wappenkunst] wird von Stücken gesagt, so am Ende einen silbernen Reif oder andere Zierrath am Stiele haben, als wenn ein Ermel oder Stab vorn mit einer andern Farbe eingefaßt, oder rund gekrümmet ist.

Embouti, s. m. oder Emboutie, s. f. *t.* getriebene oder beschlagene Arbeit der Goldschmiede. s. Emboutir.

Emboutir, v. a. [bout] *t.* etwas rund klopfen; sonderlich bey den Goldschmieden, etwas ein wenig einklopfen, so daß es auf der andern Seite ein wenig erhaben wird, ein Stück Arbeit auf einer Seite hohl, auf der andern erhaben schlagen, treiben, getriebene Arbeit machen.

Embranchement, s. m. *t.* Vestmachung der Balken ꝛc. an einander; Balken, der die Dachsparren mit dem obern Querbalken des Gebäudes zusammenbindet; [Verzapfung.]

Embraquer, v. a. [bras] *t.* mit aller Gewalt ein Seil auf dem Schiffe an sich ziehen, mit den Händen streng ausspannen.

Embraqué, ée, part.

Embrasement, s. m. [braise] Feuersbrunst, Brunst, grosse; Anzünden, Anzündung der Häuser, Anstecken, Ansteckung vom Feuer; Entzündung, Brand; f. Unruhe, Unordnung, so durch Krieg, Aufruhr oder Affekte verursacht wird, das Entstehen eines Aufruhrs, Kriegs, Lerms, oder einer heftigen Gemüthsbewegung, als Liebesbrunst ꝛc.

il arrêta cet *embrasement* naissant, er dämpfte dieses aufgehende Feuer; die anhebende Unruhe.

Embrasement, s. m. [brèche] *t.* w. das Abbrechen der unwendigen Ecke an den Seiten und unten an den Fenstern.

Embraser, v. a. [braise] anzünden, entzünden, anstecken, in Brand setzen, als Häuser; Brunst, Feuersbrunst verursachen, mit Feuer verbrennen, abbrennen; f. von Gemüthsbewegungen oder Affekten, Liebe, Zorn ꝛc.; lt. vom Kriege; Brunst verursachen, entzünden.

*embraser* une maison, ein Haus mit Feuer anstecken.

*embraser* la guerre, f. den Krieg anzünden.

vos beaux yeux m' *embrasent*, eure schönen Augen entzünden mich, machen mich verliebt.

s'Embraser, v. r. Feuer fangen, anbrennen, sich entzünden.

Embrasé, ée, part. brennend.

être *embrasé*, entzündet seyn.

un visage *embrasé*, JUR. ein brennendes, glänzendes Angesicht.

Embraser, v. a. oder Ebraser, [brèche, brechen] *t.* die Mauern an Thür und Fenster inwendig schief bauen, die Ecke abbrechen, damit das Licht desto besser hineinfalle, und die Thüren besser aufgehen können.

Embrassade, s. f. [bras] Umarmung, Umhalsung, öffentliche Umfassung zum Zeichen der Freundschaft.

Embrassement, s. m. das Umarmen, Umhalsen, Umfangen mit den Armen; in die Arme nehmen; umklaftern; bewillkommen; f. umgeben; ringsherum gehen oder reichen; in sich halten, begreifen, fassen, schliessen, haben; einschliessen; viel Platz einnehmen; ergreifen, umfassen; erwählen; annehmen, ergreifen, als eine gewisse Lebensart, Profession, Parthey einer Person, Vertheidigung ꝛc. lieb haben; sich fleischlich vermischen; *t.* [auf der Reitschule] wenn ein Pferd bey der Volte mit den Vorderbeinen weit hinaustritt.

je vous tends les bras, pour vous *embrasser*, ich strecke meine Arme nach euch aus, um euch zu umfahen.

l'ocean *embrasse* la terre, das Weltmeer umfasset die Erde.

cet arbre est si gros, que deux personnes ne sauroient l'*embrasser*, der Baum ist so dicke, daß ihn zween Mann nicht umklaftern können.

cet homme *embrasse* bien le cheval, dieser Mann sitzt veste zu Pferde, kan gut schliessen.

il y a vingt bastions à cette place, cela *embrasse* bien du terrain, diese Vestung hat 20 Bastionen, das erfordert einen weiten Platz.

*embrasser* la cuisse, *P.* übermäßig schmeicheln, und sich unterthänig erzeigen.

*embrasser* une affaire, eine Sache vor die Hand nehmen.

j'*embrasserai* avec joie l'occasion que vous m'offrez, ich werde die Gelegenheit, welche ihr mir anbietet, mit Freuden annehmen, ergreifen.

*embrasser* le parti de qn., sich auf eines Seite schlagen, eines Parthey annehmen.

*embrasser* la vie religieuse, ins Kloster gehen.

*embrasser* la profession des armes, Soldat werden.

qui trop *embrasse* mal étreint, *P.* wer zu viel fasset, kan nicht alles erhalten; wer zu viel auf sich nimmt, richtet nicht alles wohl aus; wer zu viel unternimmt, ist selten glücklich.

*embrasser* bien du terrain, *t.* vom Pferde, wenn es voltirt, und einen grossen Umschweif nimmt, zugleich aber grosse Schritte dabey thut.

cheval qui *embrasse* bien la volte, Pferd, das in der Volte wohl fort tritt; weiter hinaus tritt.

Embrassé, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) mit den Farben des Schildes umgeben, wird nur von einem spitzigen Triangel gesagt, so von dem obersten rechten Winkel des Schildes bis in die Mitte spitzig zugehet; lt. s. f. *a.* s. Embrassement.

Embrasseur, s. m. *t.* (bey den Stückgiessern) Eisen, womit die Kanonen bey den Schildzapfen in die Höhe gehalten werden, wenn man sie bohren will.

Embrasure, [nicht Embrasseure] s. f. *t.* Klammer von Holz oder Eisen, eine Schornsteinröhre zusammen zu halten, gewisse in einander gefügte Querhölzer oder Eisen an einem Kamin.

Embrasure, [nicht Embrasseure] s. f. *t.* Schießloch, Schießscharte, wo man ein Stück hinausrichtet, die aussen enge scheint, innen aber weit ausgebrochen ist, damit man es desto besser

fer richten kan; was am Fenster oder Thüren inwendig schief zugehet, damit das Licht desto besser hineinfalle, oder die Ausrechnung der Mauern daran, daß sie inwendig im Zimmer um mehrerer Bequemlichkeit und Lichts willen weiter als aussen seyn; Fensterraume; lt. Hals eines Distillirofens, Oeffnung am chymischen Ofen, wo der Hals einer Retorte durchgehet.

s'Embrelicoquer, s. s'Emberlucoquer.

Embrenement, s. m. (bren) w. g. das Beschiessen.

Embrener, v. a. g. beschiessen, besudeln, bedacken, dreckigt machen, als die Kinder die Hemder ꝛc.

s'Embrener, v. r. sich beschiessen; f. sich in stinkende Händel mischen, mengen.

*s'embrener* dans quelque affaire, sich in eine schlimme Sache einlassen.

Embrene, ée, part.

Embresner, s. Embrener.

Embrévement, s. m. *t.* eine Art von Einschnitten oder Fugen, wodurch eine Sache in die andere passet; das Hineinfügen in eine darzu gemachte Fuge oder Kerbe.

Embrever, v. a. *t.* fügen, in eine Fuge oder Kerbe einpassen.

Embriconer, v. a. a. betrügen; lt. zerbröckeln.

Embrion, s. Embryón.

Embrocation, s. f. *t.* w. Besprenq - Anfeucht - Auftröpfelung, sonderlich in Krankheiten des Haupts, wenn man gewisse Arzeneyen oder Spiritus Tropfenweise auf den Kopf fallen läßt; lt. das Einschmieren und Eintreiben gewisser Oele und Spiritus ꝛc.

Embrochement, s. m. (broche) w. das Anstecken an einen Spieß; f. das Durchstechen; die Durchstossung.

Embrocher, v. a. an den Bratspieß, oder sonst an einen Spieß stecken; mit einem Spieß an einander vest halten; g. mit dem Degen ꝛc. durchspiessen.

il l'a *embroché*, er hat ihn mit einem Gewehr durchstochen; ihn gespießt.

Embroché, ée, part. angespießt.

Embronchier, cher, a. s. Broncher.

Embrouillement, s. m. Verwirrung; w. Misverstand; Schwürigkeit.

Embrouiller, v. a. (brouiller) verwirren; in Unordnung bringen; schwer machen; *t.* les voiles, die Segel zusammen machen, zusammen thun.

s'Embrouiller, v. r. irre werden, sich verwirren; sich in verwirrte Händel stecken.

Embrouillé, ée, part.

un esprit *embrouillé*, ein Mensch, der seine Sache nicht recht vorbringt, der alles verwirrt vorbringt.

Embruiner, v. a. (bruine) w. bereifen, durch Reif verderben.

les vignes sont *embruinées*, die Weinstöcke haben den Brand bekommen.

Embrumé, adj. (bruma) w. in der Seefahrt; nebelicht, mit Nebel und düsternem Wetter verdeckt und verhindert, temps *embrumé*.

Embrunchement, s. Embranchement.

Embrunchier, v. a. *t.* Balken auf einander vest machen, verbinden, fügen, Hölzer in einander fügen, wie Zimmerleute thun.

Embrunir, v. a. (brun) *t.* [in der Mahlerey] mit einer dunkeln Farbe überziehen; braun und dunkel mahlen.

visage *embruni*, braun gemahlt Gesichte.

Embryologie, s. f. *t.* [in der Anatomie] Lehre, Abhandlung von der Frucht in Mutterleibe.

Embryon, s. m. (embryo) *t.* [in der Anatomie] Frucht in Mutterleibe bey Menschen und Thieren; lt. Saamen und Früchte, so noch unzeitig, und zu ihren Bälgen und Hülsen sind; f. (im Scherz) kleiner unansehnlicher Mensch; Männchen, halber Mensch, nichtswürdiger Mensch.

Embryotomie, s. f. *t.* das Abschneiden und Binden eines neugebohrnen Kindes.

Embryoulkie, s. f. *t.* Kayserschnitt, wenn ein Kind aus Mutterleibe geschnitten wird.

Embu, e. s. Emboire.

Embube, Embubie, a. s. Entonnoir.

Embuber, v. a. a. giessen, schütten, einflössen.

Embûche, s. f. Hinterhalt; listige Nachstellung, Hinterlist, Fallstrick; Ausspähung, (meist im pl. gebräuchlich) *t.* w. Lager eines Wildes.

dresser, ou mettre des *embûches*, nachstehen, nachstellen.

dresser à qn. des *embûches*, auf einen lauren; hinterlistig nachstellen.

être aux *embûches*, im Hinterhalt seyn.

pour éviter les *embûches*, damit man der Nachstellung entgehe.

Embuchement, s. m. a. mündliche Unterredung.

Embucher, v. n. a. in einem Hinterhalte seyn.

s'Embucher, v. r. *t.* [vom Wilde und gejagten Thieren] sich ins Gebüsche retiriren, sich in den Busch verkriechen; w. einen Hinterhalt machen, sich verstecken.

Embuffer, v. a. a. betrügen.

Embuncher, s. Embrancher.

Embuscade, s. f. Hinterhalt; Nachstellung, wo man auf einen lauret, ihn zu überfallen.

dresser une *embuscade*, einen Hinterhalt bestellen, machen.

se mettre en *embuscade*, auflauren, nachstehen, nachstellen.

être en *embuscade*, lauren, sich in einen Hinterhalt legen, auf den Feind ꝛc. zu lauren.

donner dans une *embuscade*, auf einen Hinterhalt stossen, in einen Hinterhalt gerathen.

Embusche, Embuscher, s. Embûche.

s'Embusquer, v. r. sich in einen Hinterhalt legen, oder verstecken, auf den Feind ꝛc. zu lauren.

Embusqué, ée, part.

Embut, s. m. w. Trichter, (nur in Languedoc gebräuchlich.)

## EME

Éme, s. m. w. Edmundus, Edmund, Mannsname.

Éme, s. f. a. Werth, Preis, Taxe.

Emende, s. m. a. s. Amende.

Emender, v. a. *t.* (in Gerichten) verbessern, reformiren.

Émende, ée, part.

Emendiller, w. s. Émender.

Emeraude, s. f. (smaragdus) Schmaragd, grüner Edelgestein.

*émeraude* d'Orient, oder orientale, orientalischer Smaragd, - bien taillée, wohlgeschnitten.

Émergent, e, adj. *t.* l'an *émergent*, Jahr, von welchem man in einer Zeitrechnung zu zählen anfängt.

l'an *émergent* des Romains étoit la fondation de Rome, die Römer zehlten ihre Jahre von Erbauung der Stadt Rom an; lt. [in Rechten] dommage *émergent*, grosser entstehender Schade; lt. [in der Naturlehre] rayons *émergens*, Strahlen, die durch einen dazwischen kommenden Körper gegangen sind.

Emeril [besser Emeri,] s. m. (Smyris) Schmergel, Schmirgel.

Émérillon, s. m. Schmerl, Schmirling, der kleinste Falke, Lerchenfalke, Steinfalke, Wachtelhabicht, kleiner Stoßvogel; lt. alte Art Kanonen, so ein Viertel bis ein halb Pfund Eisen schoß, Sperber genannt; lt. Instrument der Seiler mit einem eisernen Haken, Faden zu drehen, der Nachhänger.

Émérillonné, ée, adj. g. fröhlich, frisch, munter vom Gesicht.

Émerite, adj. c. *t.* von denen, die ihr Amt nicht mehr verwalten können, sondern nur noch den Titel und Gehalt davon geniessen; Professeur émérite, Professor emeritus.

Émérocale, s. f. Meerlilie.

Emersion, s. f. (emersio) *t.* [in der Sternkunst] der Austritt eines Planeten aus dem Schatten des andern; lt. eines Sterns aus den Sonnenstrahlen, die ihn unsichtbar machten; Vorrückung.

Émerveillable, adj. c. a. wunderswürdig, wundersam.

Émerveillement, s. m. a. Verwunderung.

s'Émerveiller, v. r. g. sich verwundern; erstaunen.

Émerveiller, v. a. g. in Erstaunen, Verwunderung setzen.

cela a *émerveillé* tout le monde, darüber hat sich jedermann sehr gewundert; (meist nur im part. pass. gebräuchl.)

Émerveillé, ée, part. a. ganz erstaunt, der sich höchstens verwundert, voller Verwunderung, (besser étonné.)

Émerus, s. m. *t.* kleiner Strauch, davon die Blätter ein wenig lapiren. s. Séné bâtard.

Émétique, adj. c. et s. m. (emeticum) *t.* Brechmittel, das zum Vomiren eingegeben wird.

prendre l'*émétique*, ein Vomitiv einnehmen; Brecharzney brauchen.

Émettre, v. a. *t.* un appel, eine Appellation eingeben, appelliren.

Émeu, e, part. s. Émouvoir.

Émeudre, s. Émoudre.

Émeur, s. m. *t.* [in der Falknerey] Mist der Falken.

Émeute, s. f. (eu als û, emouvoir) Aufstand, Auflauf, Lermen, Empörung, Aufruhr.

Émeuter, v. n. a. s. Éternuer.

Émeutir, v. n. *t.* (in der Falknerey) seinen Mist von sich gehen lassen; lt. (im Scherz) von Menschen.

## EMI

Emie, a. s. Eme, f.

Émier, oder Émierter, v. a. (mie) einbrocken, abkrümeln, zerbröckeln, ausbröckeln, krümeln, zerkrümeln.

Émié, und Émietté, ée, part.

Émigrant, e. s. w. Emigrant, der der Religion wegen aus seinem Lande in ein anderes ziehet.

Émimmur pagi, s. m. *t.* hoher Bedienter, oder der andere Aufseher über die Küche des türkischen Kayfers.

Émincer, v. a. w. dünner machen; Fleisch in dünne Schnitgen zerschneiden (meist nur im part.) du mouton *émincé*, Schnittgen von Schöpsbraten; lt. s. une *émincée* de poullarde, ein zerlegtes Huhn.

Éminemment, adv. im höchsten Grade; vortreflich; vorzüglich, mit einem grossen Vorzug, in dem man etwas übertrift, übertreflicher Weise.

il possède *éminemment* cette qualité, er besitzt diese Tugend in einem sehr hohen Grade.

Éminence, s. f. (eminentia) Höhe, Anhöhe, erhabener Hügel; lt. Eminenz, Ehrentitel der Cardinäle und Großmeister von Maltha; f. w. was ein sonderliches Ansehen und Vorzug hat, der Vorzug, da man etwas in hohem Grad vor andern hat; *t.* die Erhöhung im Mahlen und

Schni-

Schnitzen, was erhaben in Bildhauer- und Schnitz-Arbeit, das Erhabene.

s'emparer d'une *éminence*, sich auf einer Anhöhe veſt ſetzen.

ſon *Eminence* ſe porte bien, Ihre Eminenz befindet ſich wohl.

l'*éminence* des perfections, die ausnehmende Hoheit der Eigenſchaften.

un hommage de l'eſprit relatif à cette *éminence*, eine ſolche Unterwerfung des Verſtandes, als ſich für dieſe ausnehmende Hoheit ſchickt.

Éminent, e, adj. (eminens) hoch, erhaben; f. vortrefflich, ſonderbar, hochanſehnlich.

un lieu *éminent*, ein erhabener Ort.

un rang *éminent*, ein hoher Stand.

une vertu *éminente*, eine vor-übertreffliche Tugend.

peril *éminent*, (peril imminent.) w. bevorſtehende, augenſcheinliche Gefahr.

vertèbre *éminente*, f. erſte Wirbelbein im Rückgrade.

Éminentiſſime, adj. m. Ehrentitel der Cardinäle; höchſt.

Émir, ſ. m. Ehrentitel, den die Nachkommen des Mahomets führen.

Émiralem, oder Imralem aga, ſ. m. r. vornehmer Bedienter bey den Türken, der alle Fahnen verwahret.

Émiſſaire, ſ. m. (emiſſarius) Kundſchafter, der Nachricht einholen muß, Auskundſchafter, Spion.

*émiſſaire* de Satan, f. Verfolger der Gläubigen; ir. Werkzeug und Apoſtel des Teufels.

bouc *émiſſaire*, Sündenbock, der am A. T. am Verſöhnungstage in die Wüſte getrieben wurde.

Émiſſion, ſ. f. r. das von ſich wegſtoſſen; von ſich geben, oder laſſen, Auslaſſen, Auslaſſung; Ausfliessen, e. g. der Strahlen.

*émiſſion* des voeux, die wirkliche Ablegung der Kloſtergelübde.

Émiſſole, ſ. f. Sau- oder Seehund, Art Seefiſche; (galeus.)

Émiſtie, a, ſ. f. Eine, f.

EMM

Emmagaſiner, v. a. r. ein Magazin von Waaren ꝛc. machen, in ein Magazin bringen, darin aufbehalten.

*emmagaſiner* des marchandiſes, Waaren in ein Magazin bringen.

Emmagaſiné, ée, part.

Emmaigrir, v. a. mager machen, abzehren; v. n. mager werden; (man ſchreibt auch Amaigrir, und ſo wird es auch meiſtens ausgeſprochen.)

le jeune *emmaigrit*, das Faſten macht mager, zehrt ab, macht, daß man mager wird.

il *emmaigrit* tous les jours, er wird alle Tage magerer.

s'Emmaigrir, v. r. mager werden.

elle dort jusqu'à midi, tant elle a peur de s'*emmaigrir*, ſie fürchtet ſich ſo ſehr, ſie möchte mager werden, daß ſie bis an den hellen Mittag ſchläft.

Emmaigri, ie, part.

Emmaillotter, v. a. (maillot) un enfant, ein Kind windeln, wickeln, einwickeln, in Windeln, oder ſonſt in etwas einhüllen, als ins Deckbette, oder in den Mantel; einfätſchen; f. ſich in eine Decke, Mantel, Schlafrock ganz einwickeln.

Emmaillotté, ée, part.

Emmanchement, ſ. m. (manche) w. das Anmachen, Anſtecken eines Stiels, Hefts und dergleichen; ir. r. (im Zeichnen) die Verbindung der Glieder an den Rumpf, oder der Glieder unter einander.

Emmancher, v. a. mit einem Stiel, Heft verſehen; einen Heft ꝛc. an etwas machen; un couteau, einem Meſſer das Heft aufſetzen, une hache, einen Stiel in eine Axt ſtoſſen, machen.

*emmancher* un couteau etc. d'ivoire, de corne, einen Heft von Elfenbein, Horn an ein Meſſer ꝛc. machen.

cela (cette affaire) ne s'*emmanche* pas ainſi, *P.* man fängt das ſo nicht an; das wird ſo nicht angehen; das läßt ſich nicht ſo leicht machen.

Emmanché, ée, part. et adj. r. (in Wappen, ſo einen Stiel, ein Heft von anderer Farbe hat; (auf der See) in dem Kanal zwiſchen England und Frankreich, (welcher la manche heiſt) angelangt oder fahrend.

être *emmanché*, anfangen in dieſer Meerenge zu fahren.

d'Azur à trois faux d'argent *emmanchées* d'or, drey ſilberne Sicheln mit güldnen Heften im blauen Felde.

Emmanches, ſ. f. pl. r. (in der Wappenkunſt) auf einander geſetzte und in-durch einander gehende Spitzen.

Emmancheur, ſ. m. Heftmacher, der Hefte oder Stiele macht.

Emmancheure, ſ. Emmanchement.

Emmané, adj. a. das voll Manna iſt.

Emmanequiner, v. a. (manequin) r. kleine Bäume in kleine Kaſten oder Tröge, Kübel, bis ſie erwachſen, ſetzen.

Emmanelé, ée, adj. in einen Mantel eingewickelt, verhüllet.

corneille *emmanelée*, graue Krähe, Dohle, Nebelkrähe, aſchgraue Farbe.

Emmanteler, v. a. (manteau) w. in einen Mantel einwickeln.

Emmanuel, ſprich Émanuel, ſ. m. Immanuel.

Emmariné, ée, adj. ſo das Meer gewohnt, gewohnt iſt, immer auf der See zu ſeyn, der keine Seekrankheit mehr kriegt ꝛc.

Emmariner, v. a. w. ein Schiff mit Bootsleuten verſehen, un vaiſſeau; ir. ein Fiſchernetz unteuher mit Bley behängen, Bley daran veſt machen.

s'Emmarquiſer, v. n-p, Marquis werden, den Namen eines Marquis annehmen.

Emménagement, ſ. m. w. das Anſchaffen und Einkaufen allerley Hausrath; Einzug und Einrichtung in einem Haus; Anordnung, Einrichtung aller Hausgeräthe.

j'ai fait mon *emménagement*, ich habe mich eingerichtet; mein Hausweſen iſt eingerichtet.

Emménager, v. a. (ménage) w. einen mit Hausrath verſorgen; ein Haus mit gehörigem Hausrath ausrüſten.

s'Emménager, v. r. w. die nöthigen Hausgeräthe anſchaffen, ſich mit nöthigem Hausrath verſehen, ſich eine Haushaltung anrichten; ir. ſein Hausgeräthe, wenn man in ein neues Haus gezogen, in Ordnung ſetzen, ſich in der Haushaltung, mit ſeinem Hausrathe an einem Orte einrichten.

Emmenagé, ée, part.

Emménagogues, ſ. m. pl. r. (in der Medicin) Arzeney, welche die monatliche Reinigung der Weiber befördert.

Emmener, v. a. (mener) wegführen, hinwegführen, mitnehmen, mitführen, mit wegnehmen, mit ſich hinwegnehmen, abführen von einem Orte, fortführen; fortbringen, mit ſich führen; ausführen, mit ausbringen, heraus, hinausführen; hinführen.

*emmener* hors, ausführen, hinausführen.

*emmener* qn. en priſon, einen nach dem Gefängniß hinführen.

il lui déclare, qu'il va l'*emmener* dans l'Ile de Samos, er eröffnete ihm, daß er ihn nach der Inſel Samos führen würde.

il m'*emmenoit* dîner avec lui, er nahm mich mit ſich zum Mittagsmahl.

Emmené, ée, part.

Emmenotter, v. a. (menotte) Handſchellen anlegen; Feſſel an die Hände eines Gefangenen legen.

Emmenotté, ée, part.

Emmentelé, adj. ſ. Emmantelé.

Emmeran, ſ. m. Emmeranus, Taufname.

Emmeſſé, ée, adj. oder Ammeſſé, g. der in der Meſſe geweſen.

Emmeublement, Emmeubler, ſ. Ameubl.

Emmi, praep. c. acc. (in medio) g. mitten auf, in, unter; unter; zwiſchen.

Emmieller, v. a. (miel) mit Honig beſtreichen, beſchmieren, oder zurichten, vermiſchen; r. (auf Schiffen) die Vertiefungen zwiſchen den Lützen oder Schnüren, daraus groſſe Schiffseile zuſammengedrehet werden, ausfüllen.

Emmielé, ée, part. mit Honig angemacht; f. vom Honig ſüſſe worden.

paroles *emmielées*, honigſüſſe Worte, Zuckerworte.

Emmiellure, (nicht Emmielleure) ſ. f. r. Umſchlag, ſo die Hufſchmiede auf eines Pferdes Schaden legen, Salbe, darunter Honig, Honigpflaſter; ir. Fliegennetze über die Pferde, um ſie vor den Fliegen zu ſchützen.

Emmitouffler, v. a. g. einen einhüllen, einwickeln, ihn warm zu halten, in Pelzwerk, Kleider und dergl.

s'Emmitouffler, v. r. d'un manteau, ſich in einen Mantel hüllen.

Emmitouflé, ée, part. eingehüllt; bekleidet.

jamais chat *emmitouflé* ne prit ſouris, *P.* eine eingeſperrte Katze fängt keine Mäuſe, das iſt, worzu Freyheit nöthig iſt, muß man ſolche nicht einſchränken.

Emmitrer, v. a. un Évêque, einem Biſchofe den Biſchofshut aufſetzen.

Emmonceler, v. a. (monceau) häufen, auf einen Haufen zuſammenſetzen.

Emmortaiſer, -toiſer, v. a. (mortoiſe) r. ein Stück Holz, das unterſte von einem Sparru ꝛc. in eine Fuge ſetzen, fügen, einpaſſen, einzapfen in eine gemachte Höhle, und dergl. in die Fuge bringen.

Emmortaiſé, ée, part.

Emmorté, oder vielmehr Emmotté, ée, adj. r. wird von Bäumen gebraucht, an denen man die Erde um die Wurzel läßt, wenn ſie von einem Orte zum andern gebracht und verſetzt werden.

Emmurer, v. a. (mur) a. mit einer Mauer umgeben; einmauern.

Emmuſeler, v. a. (muſelière) einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; ir. a. ſich mit dem Geſichte in den Mantel verhüllen, verſtecken.

Emmuſelé, ée, part. et adj. (in den Wappen) wenn ein Thier einen Maulkorb an hat; ir. f. g. der ein groß Maul hat.

Emmy, praep. a. ſ. Emmi.

EMO

Émoëller, v. a. (moëlle) das Mark herausnehmen; ausmergeln.

Émoi, ſ. m. (emotio) a. Traurigkeit; Unruhe; Kummer; Sorge; auſſerordentliche Bewegung.

Émollient, e, adj. (emolliens) r. [in der Arzney] erweichend; lindernd.

Émologation, ſ. Homologation.

Émologuer, ſ. Homologuer.

Émolument, ſ. m. (emolumentum) r. Vortheil, Nutzen von einem Amte; Auskommen davon; Accidentien, Zugang, Nebeneinkommen, Sporteln.

Emo-

Émolumenter, v. n. auf seinen Nutzen, Vortheil bedacht seyn (meist im üblen Verstande) auf das Sportelmachen ausgehen.

Émonctoire, s. m. bey einigen f. und ist mehrentheils im pl. bräuchlich, (emunctorium) r. Ort bey einem Menschen, wo sich der Unflat, Urin, Rotz ꝛc. sammlet; lt. das den Schleim oder andere Unreinigkeit von dem Geblüte absondert, ausführende, absondernde Drüsen.

Émond, s. m. Edmundus, Edmund, Mannsname.

Émonde, s. f. (mundus, rein) r. Vogelmist, Koth, Reinigung eines Falken; pl. émondes, das Reisholz von abgeputzten Bäumen.

Émonder, v. a. (emundare) r. einen Baum ausputzen, die überflüßigen Aeste beschneiden, behauen, die kleinen Aeste abhauen.

*émonder* de l'orge, s. Monder.

Émondé, ée, part.

Émoragie, s. Hémoragie.

Émorce, Émorche, a. s. Amorce, Charmes.

Émorceler, v. a. (moreau) w. in Stücke zerbrechen, abtheilen, zu Stücklein machen.

s'Émorceler, v. r. sich zerstückeln.

Émotter, v. a. (motte) r. die Erdschollen in einem Acker zerschlagen, oder klein machen.

Émotion, s. f. (motio) Alteration, Wallung, ausserordentliche Bewegung und Veränderung im Leibe, Gemüthe, Geblüte ꝛc. als vom Fieber, Furcht, Zorn, Mitleiden, Hitze, Eifer; Regung, starke Bewegung, Gemüthsbewegung, Gemüthsbestürzung, Furcht, Schrecken, Eifer; f. Anfang zu einem Aufstande, Empörung; r. [bey den Medicis] ein Wallen des Geblüts; lt. eine Anzeigung zum Fieber; auch ein kleiner Schauer, als ein Ueberrest vom Fieber.

avec un peu d'*émotion*, mit einiger Bewegung seines Herzens.

l'*émotion* d'un criminel, die Bestürzung eines Uebelthäters.

*émotion* populaire, Auflauf, Empörung, Aufstand.

Émoucher, v. a. (mouche) die Fliegen abwehren, abtreiben, wegjagen, ihnen wehren; f. peitschen, den Hintersten ausfegen.

Émouché, ée, part.

Émoucher, s. m. das Männlein vom Sperber; man nennt es auch Tierceler; einige sagen *Mouchet*.

Émouchette, s. f. (mouchet) Mückengarn, Fliegennetz, so man den Pferden auflegt; r. Dolde, Quast, Strauß am Kümmel, Fenchel und dergleichen, woran die Körner hängen; lt. Art Stoßvögel, s. Moucherte.

Émoucheur, s. m. der die Fliegen abwehrt.

Émouchoir, s. m. Fliegenwedel; an ein Heft befestigter Pferdeschwanz.

Émoudre, v. a. r. oder w. emeudre, (conj. wie moudre) auf einem Schleifsteine schleifen, abschleifen; ausschleifen; wetzen, auswetzen auf dem Schleifsteine; un couteau, ein Messer schleifen.

Émoulu, e, part. et adj. geschliffen, scharf.

combattre à fer *émoulu*, mit Ernst kämpfen, streiten.

il est frais *émoulu* sur cette matière, P. er hat diese Materie kürzlich, nicht lange gelernet.

frais *émoulu* du Collége, der kürzlich das Gymnasium verlassen; Fuchs.

Émouleur, s. m. Scheerenschleifer, Schleifer.

Émourer, a. s. Emmurer.

Émousser, v. a. (mutilare) die Schneide oder Spitze verderben, stumpf machen, stümpfen, abstümpfen, abspitzen; f. die Lebhaftigkeit des Geistes schwächen, benehmen, den Verstand schwächen, dumm machen, l'esprit; r. (mousse) die Bäume vom Moos reinigen, moosen, das Moos von Bäumen thun.

s'Émousser, v. r. stumpf werden, seine Schärfe verlieren.

l'Acier de Damas coupe le fer sans *s'émousser*, eine Damascener Klinge kan in Eisen hauen, ohne stumpf zu werden.

Émoussé, ée, part.

Émoussoir, s. m. r. [der Papiermüller] Schäumer; Schaum-machender Cylinder.

Émoustiller, v. a. a. s. Emoucher.

Émouvoir, v. a. (von Mouvoir, Ind. *Prs.* j'émeus, tu émeus, il émeut, nous émouvons, vous émouvez, ils émeuvent; *Imp. I.* j'émouvois etc.; *Imp. II.* j'émus etc.; *Fut.* j'émouvrai etc.; Conj. *Prs.* que j'émeuve etc.; *Imp. I.* j'émouvrois etc.; *Imp. II.* que j'émusse etc.; Part. émouvant,) bewegen, in Bewegung bringen; regen, erregen, rege machen; in den Schwang bringen, als eine Glocke; wackelnd, los machen, was veste stund; austreiben, in die Höhe jagen, als der Wind den Staub; aufziehen, als die Sonne die Dünste; bewegen, unruhig machen, als der Sturm das Meer; f. anrichten, anstiften, verursachen, als einen Aufruhr; zur Empörung verleiten, aufrührisch machen, das Volk, aufbringen, anhetzen; entrüsten; erregen, erwecken, als die Affekten, oder einen zu einem gewissen Affekt; regen, rege machen, als das Gemüth; anreitzen; das Herz bewegen, rühren; die Sinne reitzen; insonderheit rühren, zum Mitleiden bewegen; bewegen, veranlassen, etwas zu thun; r. [bey den Medicis] einen purgiren, ihm den Leib öffnen; lt. einem an der Gesundheit schaden, die Natur bey einem rege machen; einem empfindlich seyn.

les vents *émeuvent* la mer, die Winde erregen, bewegen das Meer.

*émouvoir* un pieu, einen Pfahl losregen, wankelnd machen.

*émouvoir* une sédition, einen Aufruhr erregen.

*émouvoir* le peuple, das Volk aufrührisch machen; il a ému le peuple, er hat das Volk erregt.

*émouvoir* à compassion, zum Mitleiden bewegen.

*émouvoir* les passions, die Begierden, Leidenschaften erregen.

l'objet *émeut* la puissance, P. die Gegenwart einer Sache erweckt das Verlangen.

il est difficile à *émouvoir*, r. er ist schwer zu bewegen, zur Abführung zu bringen.

un rien est capable de vous *émouvoir*, es darf ein geringes, daß eure Gesundheit Anstoß nehme; das geringste Ding kan eurer Gesundheit schaden.

s'Émouvoir, v. r. bewegt, erregt, gerührt, gereitzt werden; sich bewegen, regen; unruhig werden; einen Aufstand erregen ꝛc.

il *s'émut* une grande tempête, es erhob sich ein heftiger Sturm.

la bile est aitée à *s'émouvoir*, er kommt sehr leicht in Hitze, wird bald hitzig.

il s'en défendit sans *s'émouvoir*, er schlugs ab, ohne Gemüthsbewegung, ohne Alteration.

il *s'est* laissé *émouvoir* aux larmes, er hat sich die Thränen bewegen lassen.

le peuple *s'émeut*, das Volk wird aufrührisch.

Émoy, s. Émoi.

## EMP.

Empailler, v. a. (paille) mit Stroh versehen, füllen; als ein Meyergut damit versehen; Stroh in Strohsäcke, Sitze ꝛc. thun; lt. in Stroh einwickeln; Stroh zwischen etwas thun, daß es nicht verdorben werde; mit Stroh decken, einmachen, ausstopfen.

*empailler* des chaises, Stühle ausstopfen.

il faut bien *empailler* ces ballots, man muß diese Ballen gut in Stroh einfüttern.

*empailler* la peau d'un ours, einen Bär mit Stroh ausstopfen.

Empaillé, ée, part.

Empailleur, euse, s. der, die, so etwas mit Stroh ausstopft, als Stühle ꝛc.; Stuhlflechterin, Strohflechterin.

Empalement, s. m. (pal) das Spiessen eines Missethäters.

Empaler, v. a. einen Missethäter spiessen, auf den Pfahl stecken.

Empalé, ée, part.

Empan, s. m. Spanne.

Empanachement, s. m. (im Scherz) Auszierung mit einem Federbusch.

Empanacher, v. a. (panaches) mit Federbüschen versehen; (im Scherz) zum Hahnrey machen.

*empanacher* un casquet, auf einen Helm einen Federbusch setzen.

Empanaché, ée, part. et adj. so mit Federbüschen versehen.

Empané, ée, adj. spitz, scharf.

Empanner, v. a. (Panne) ein Schiff auf die Seite legen, um es auszubessern.

Empanon, s. m. (pan) r. [bey den Zimmerleuten] Halbsparren; kleiner Sparren, einen andern zu befestigen; Strebeband; (bey den Wagnern) Deichselarm, pl. Sattelhölzer.

Empaquerement, s. m. (paquet) w. das Einpacken.

Empaqueter, v. a. einpacken; f. binden, zusammenbinden, legen, schlagen.

s'Empaqueter, v. r. sich verhüllen, sich einhüllen; vest beysammen sitzen in einer Kutsche.

Empaqueté, ée, part.

Emparagé, ée, adj. (par) a. zu seines gleichen gesellet, mit seines gleichen gepaart, an seines gleichen verheyrathet.

Emparcher, v. a. (parc) a. r. ein fremd Stück Vieh, das man auf seinem Grund und Boden antrift, pfänden, oder wegnehmen und einsperren.

Emparer, s'Emparer, v. r. sich bemächtigen, sich bemeistern, einnehmen, erobern, in seine Gewalt bringen; sich anmassen, wegnehmen, de qch. *s'en emparer*.

*s'emparer* de certains passages, sich Meister von gewissen Pässen machen.

*s'emparer* d'une maison, sich eines Hauses bemächtigen, es einnehmen.

une secrète langueur *s'emparoit* de moi, eine verborgene Schwachheit, Mattigkeit überfiel mich.

*s'emparer* de l'esprit de qn., f. einen einnehmen, sich eines Sinnen, Gemüths bemächtigen, daß man ihn bringe, worzu man will.

l'amour *s'est emparé* de son coeur, die Liebe hat ihn eingenommen.

Emparfumer, v. a. a. de qch. mit etwas parfumiren.

Emparlier, s. m. a. Advocat.

Empas, s. m. a. der in einem Gefängnisse geschlossen ist.

Empasme, s. m. (empasma) r. wohlriechender Puder, womit man die Kleider bestreut; lt. trockenes pulverisirtes Mittel, die Haut damit zu reinigen ꝛc.

Empasteler, empâteler, v. a. (pastel) r. mit Waidt färben; den blauen Grund geben.

Empâtement, s. m. (pate) r. Dicke einer Mauer auf dem Fundament, der dicke Fuß alda; Anlage eines Walles, der steinerne Fuß daran;

lr. Grundbalken, worauf ein Kran stehet, das Gestelle.

Empâter, v. a. (pâte) die Hände mit Teig, oder anderer klebender Materie einschmieren, (in diesem Verstande ist es meist im andern part. gebräuchlich;) lr. die Zunge oder den Mund klebricht machen, mit etwas einschmieren; r. ein Gemählde reichlich mit Farben bestreichen, die Farben dick auftragen, (untermahlen.)

Empâté, ée, part. et adj. mit Teig ꝛc. bekleistert, eingeschmiert; stark mit Farben überzogen.

bouche *empâtée*, schleimigtes Maul.

Empater, v. a. (paré, sprich kurz) r. die Felgen an die Speichen eines Rades legen, einzapfen; die Speichen in ein Rad machen.

s'Empatronner, a. f. s'Impatroniser.

Empature, f. f. r. [im Schiffbaue] Fuge zweyer an einander gesetzten Hölzer; (pl. Zusammenfügung zweyer Stücken Holz.)

Empaumer, v. a. (paume) mit der flachen Hand stark auffangen und wegschlagen, als einen Ballen; lr. mit der Hand etwas anpacken, ergreifen, fassen, fest halten; g. f. in die Klauen bekommen, erwischen; eine Sache wohl anfangen, einen Handel wohl angreifen, une affaire.

*empaumer* un bâton, einen Stock ergreifen, fassen.

*empaumer* l'esprit de qn., f. einen gänzlich einnehmen, und mit ihm machen, was man will.

*empaumer* la joue à qn, einem eine Ohrfeige geben.

*empaumer* un soufflet, eine Maulschelle geben.

*empaumer* qn., einen übertölpeln, ihm alles weiß machen, was man will.

*empaumer* la voie, r. der rechten Spur nachgehen, derselben beständig und recht folgen.

Empaumé, ée, part.

Empaumure, f. f. r. Krone an einem Hirschgeweih, breiten Enden, da viel Zacken daran sind, Kluppengeweih; (bey den Beutlern) inwendiger Theil eines Handschuhes, so die flache Hand bedecket.

Empeau, f. m. (en peau) w. das Pfropfen, Belzen, Pelzen in die Rinde, oder Oculiren; Propreis, Auge oder Reis zum Oculiren.

Empêchement, f. m. (impedire, impedicare) Verhinderung, Verhinderniß, Hinderung, Hinderniß; lr. das Hindern; Aufenthalt, Aufhalten, Aufhaltung, Abhaltung; Verwehrung; Hemmung; Vorkommen, Vorkommung, Verhütung; lr. w. Geschäfte, Verrichtung, Beschäftigung.

mettre un *empêchement*, hindern, hinderlich seyn, eine Hindermiß, einen Anstoß in den Weg legen.

mettre *empêchement* à un mariage, Einspruch thun in eine Heyrath.

Empêcher, v. a. verhindern, hindern, hinderlich seyn, Hinderung machen, abhalten, aufhalten, hemmen, vorkommen, abwenden, hintertreiben, vor etwas seyn, verhüten, wehren, verwehren, abwehren, abtreiben.

*empêcher* une chose, eine Sache hindern, verhindern.

*empêcher* qn. de qch., einen woran verhindern.

*empêcher* de faire, von der Verrichtung einer Sache abhalten.

il m'en a *empêché*, er hat mich daran verhindert.

*empêcher* qn. de travailler, einen an der Arbeit hindern, davon abhalten.

*empêcher* qn. de continuer son dessein, son travail, (l'en divertir,) einen abbringen, abhalten von seinem Vorhaben, von seiner Arbeit.

je l'*empêcherai* bien de me tromper, ich will ihn schon verhindern, daß er mich nicht betrüge.

cela n'*empêchera* pas que nous ne le faſsions aussi, wir werden es dem allen ohngeachtet thun.

*empêcher* de passer outre, d'approcher, d'entrer, d'echapper etc., abhalten, weiter zu gehen, hinzu zu nahen, hinein zu gehen, zu entgehen.

cette muraille *empêche* la vue, diese Mauer benimmt die Aussicht.

je n'*empêche* pas, qu'il ne faſse, oder qu'il faſſe ce qu'il voudra, ich bin ihm nicht hinderlich, daß er nicht thun könte, was er wolte.

la pluie *empêcha* qu'on ne s'allât promener, der Regen hielt uns vom Spatziergehen ab, der Regen hinderte, daß man nicht spatzieren gieng.

s'Empêcher, v. r. sich enthalten, anhalten, an sich halten.

ne pouvoir s'*empêcher* de etc., nicht umhin können ꝛc.

je ne pûs m'*empêcher* de lui dire, ich konte mich nicht enthalten, ihm zu sagen.

il ne pouvoit s'*empêcher* de rire, er konte sich des Lachens nicht enthalten.

il ne pouvoit en ces occasions s'*empêcher* d'être fort touché, er konte bey dieser Gelegenheit wol nicht anders als heftig verliebt seyn.

Empêché, ée, part. et adj. verhindert ꝛc.; geschäftig, der viel zu thun hat, mit Geschäften beladen.

être *empêché*, anstehen, nicht weiter können, stecken, als Wagen an einem Stocke ꝛc.

être *empêché* de qch., Anstoß nehmen.

être *empêché*, Abhaltung haben ꝛc.

je serois bien *empêché* de répondre, es würde mir schwer fallen, zu antworten.

être bien *empêché* de sa personne, nicht wissen, was man anfangen soll, sehr verlegen seyn, in grosser Verlegenheit seyn.

être *empêché* dans son orgueil, nicht so hoffärtig seyn können, wie man gerne will.

le voilà bien *empêché*! wie ist er doch so geschäftig.

il fait bien l'*empêché*, er mischt sich in alles.

manoeuvre *empêchée*, r. (auf Schiffen) verwirrtes, verwickeltes Tauwerk.

Empeigne, f. f. r. Oberleder an Schuhen.

Empeloté, adj. m. (peloton) r. vom Falken, der das Verschluckte nicht hinunterbringen, oder nicht verdauen kan, weil er einen Klump Haare oder Federn im Magen hat.

Empennacher, v. a. f. Empanache.

Empennelle, (nicht Empenele,) f. f. [penna] r. kleiner Anker, so vorwärts eines grossen geworfen wird, damit er besser halte, und nicht zerbreche.

Empenneller, v. a. r. einen kleinen Anker dem grossen zu Hülfe vor denselben auswerfen.

Empenneller, id. Empennacher. f. Empan.

Empenne, f. f. (penna) a. Feder an einem Pfeile.

Empenner, v. a. einen Pfeil mit Federn versehen, befiedern.

Empenné, ée, adj. a. [von einem Pfeile] mit Federn versehen, gefiedert; ist noch in der Wappenkunst gebräuchlich.

Empennon, f. m. a. f. Empenne.

Empennures, f. f. pl. r. w. Flosfedern.

Empereur, f. m. (Imperator, bey den Römern hieß es ein Feldherr) Kayser; lr. Schwerdtfisch. f. Espadon.

*Nota.* 1) Empereur, ohne weitern Zusatz, ist allemal von dem römischen Kayser zu verstehen; 2) wenn es einen Feldherrn der Römer anzeigen soll, braucht man besser das lateinische Imperator; z. E. Ciceron fut salué Imperator après l'expedition de la Cilicie, Cicero bekam nach dem Kriege in Cicilien den Titel Imperator.

*Empereur* d'orient et occident, r. (in Schulen) die Schüler in den Klassen, welche die oberste Stelle haben.

Emperière, f. f. a. Kayserin; lr. Oberherrscherin; Vornehmste.

rime *emperière*, (bey den alten Poeten) Reim, der zwo gleiche Sylben vor sich hat, als: qu'es tu qu'une immonde, monde, onde, Preiß, reiß, eiß.

Empesage, f. m. (empois) das Stärken der Wäsche; (Lohn dafür.)

Empeschement, Empescher. f. Empêch.

Empesement, f. m. w. das Steifseyn von Stärke, die Steife des gestärkten leinen Zeugs.

Empeser, v. a. (empois) leinen Zeug stärken, steifen mit Stärke; r. die Segel anfeuchten, damit sie den Wind besser fassen können.

Empesé, ée, part. et adj. gestärkt; f. der, oder die gezwungene Stellungen hat; lr. von einem gezwungenen und affektirten Style.

un homme *empesé*, une femme *empesée*, Mann, Frau, so immer steif gehet, oder affektirt.

un style *empesé*, ein steifer, gezwungener Styl.

Empeseur, euse, f. der, oder die, so nur klares leinen Zeug wäscht und stärkt.

Empester, v. a. (peste) vergiften, mit der Pest anstecken; f. mit bösem Geruch, mit heßlichem Gestank erfüllen, anfüllen, anstecken; lr. mit böser Lehre, mit Ketzereyen anstecken.

Empesté, ée, adj. von der Pest angesteckt; f. sehr heßlich, stinkend.

une ville *empestée*, eine mit der Pest angesteckte Stadt.

haleine *empestée*, übel riechender, stinkender Athem.

le souffle *empesté* du midi, der vergiftete Mittagswind, vergiftete Luft.

Empêtrer, (nicht empeltrer,) v. a. die Füsse verwickeln, einem in etwas ꝛc.; lr. einem Vieh auf der Weide, daß es nicht weglaufe, die Füsse binden, mit Spannstricken; f. g. in eine schlimme Sache verwickeln; allerley Verwirrung stiften.

*empêtrer* qn. d'une femme, einen mit einer Frauen verköppeln; eine Frau an den Hals hängen.

s'Empêtrer, v. r. verwickelt werden, sich verwickeln, sich verstricken, sich verwirren, die Füsse wie die Pferde in die Stränge ꝛc., hängen bleiben; g. d'une femme, sich mit einer Frauen zu weit einlassen.

Empêtré, ée, part.

Empetrum, f. m. (ἔμπετρον) Rausch, eine dem Heidekraut (Erica) ähnliche Pflanze, die aber weisse oder schwarze Beeren trägt; sonst hat man auch andere Pflanzen mit diesem Namen belegt.

Emphase, f. f. (emphasis) Nachdruck in der Rede.

declamer, parler avec *emphase*, mit Nachdruck reden.

il y a de l'*emphase* dans ce discours, diese Rede hat Nachdruck, Kraft.

Emphasé, ée, adj. aufgelasen.

Emphatique, adj. emphatisch, nachdrücklich, mit Nachdruck, kräftig.

Empha-

Emphatiquement, adv. auf eine emphatische Art, nachdrücklicher Weise, mit Nachdruck.

Emphractique, adj. c. (ἐμφράττω, ich verstopfe) t. leimicht, so hart anklebet, als Pflaster ꝛc.; verstopfend.

Emphysème, s. m. t. [in der Medicin] Aufblehung.

Emphytéose, s. f. (emphyteusis) t. Erbpacht; Erblehn; Ueberlassung eines Guts auf ewig, oder lange Jahre, davon Zins und Steuern zu geben und es zu bessern; langwierige Vermiethung.

Emphytéote, s. m. (nicht Emphyteutaire) t. der ein solch Gut besitzt, einen Erbpacht hat.

Emphytéotique, [nicht Emphyteutique] adj. t. erbpachtlich; das zu dergleichen Ueberlassung eines Guts gehört; das eine langwierige Vermiethung betrift; lt. Pacht auf lange Jahre.

Empiégé, ée, adj. w. in einem Fallstricke gefangen, im Netz verstrickt.

Empiérier, s. Empirer.

Empierrer, v. a. w. zu Stein machen, versteinern; s. Petrifier.

Empiérant, adj. t. [in der Wappenkunst von Raubvögeln] der auf seinem Raube sitzt, und solchen mit den Klauen angefaßt.

Empiéter, v. a. etwas von des Nachbars Gut sich zueignen; t. einen Fuß an eine Säule machen; lt. [von Habichten] den Raub mit den Klauen anfassen, wegtragen; v. n. sur qch. s. Eingrif thun, eingreifen, sich anmassen; stehlen.

la mer *empiète* sur les côtes, die See schwemmt etwas vom Ufer mit fort.

*empiéter* sur la jurisdiction de qn, in eines Gerichtsbarkeit eingreifen, eines Jurisdiction betreten; - sur les droits de qn., einem in seine Rechte, [Güter] greifen, Eingrif thun.

ils n'*empiètent* point sur le droit des particuliers, sie greifen gar nicht in das Recht der Privatpersonen, sie massen sich deren Recht nicht an.

Empiété, ée, part. lt. adj. t. [von Jagdhunden] so gute und hübsche Füsse hat.

Empifrer, v. a. g. bestopfen, gar zu viel zu essen geben; gar zu dick und fett machen.

s'Empifrer, v. r. sich gar zu dick fressen und saufen; lt. gar zu dicke werden, dick und fett werden.

Empifré, ée, part.

Empilement, s. m. (pile) t. das Schichten und ordentliche Legen, Aufkegelung, Aufhäufung der Stückkugeln, Bomben ꝛc.

Empiler, v. a. t. aufkegeln, in einen Haufen auf einander setzen, vielerley Dinge auf einander schichten und häufen, als Holz, Bücher, Tuch ꝛc.; lt. [bey den Gärtnern] Mist auf einander häufen.

*empiler* du bois, Holz aufsetzen; des étoffes, Zeuge in einen Stoß setzen, aufstapeln; du fumier, Mist in Haufen schlagen.

Empilé, ée, part.

Empirance, s. f. [pire] t. Verschlimmerung, Verringerung und Schwächung der Münze am Gewicht, Schrot, Korn ꝛc., der Kaufmannswaaren; lt. Schaden, den Waaren auf den Schiffen leiden.

Empire, s. m. [imperium] Reich; Monarchie; Kayserthum; die ganze Macht, Land, Gebiet, so unter einem Kayser oder Könige stehet; das römische deutsche Reich; Zeit der Regierung eines Kaysers; Regierung, Regiment; lt. das gesammte Volk eines Reichs; s. Herrschaft, Gewalt, Ansehen, Macht an einem Orte, bey einer Person ꝛc.

avec *empire*, hochmüthig und hart.

un vaste *empire*, ein weit erstrecktes, weit umfangenes Reich.

l'*empire* d' Allemagne, des Turcs, das teutsche, türkische Reich.

sous l'*empire* d'Auguste, unter der Regierung Augusti.

les Princes de l'*empire*, die deutschen Reichsfürsten.

Comte du saint *empire*, Reichs-Graf.

l'*empire* des lettres, die Gelehrten, die gelehrte Welt.

un *empire* souverain, eine unumschränkte Herrschaft.

l'*empire* absolu et sans bornes, die höchste und unumschränkte Herrschaft.

l'*empire* de la mer, die Herrschaft über das Meer.

toi qui tiens l'*empire* des ondes, v. der du über die Wellen herrschest.

tu vas entrer dans mon *empire*, du wirst bald unter meine Bothmäßigkeit kommen.

prendre un *empire* sur qn., sich über jemand einer Macht annehmen, einen beherrschen.

le bas *empire*, t. die letzten Zeiten des römischen Reichs von Valeriano an.

haut et mixte *empire*, a. Ober- und Niedergericht.

porter l'*empire*, t. [in den Wappen] den Reichsadler führen.

Empirée, s. Empyrée.

Empirême, s. Empyreume.

Empirement, s. m. w. Verschlimmerung.

Empirer, v. a. [pire] ärger, schlimmer machen, verschlimmern; schlechter oder geringer machen, als Münzen; v. n. ärger, schlimmer werden, sich verschlimmern, in schlimmern Stande seyn.

*empirer* un mal, ein Uebel noch ärger oder grösser machen.

faire *empirer*, ärger machen.

Empiré, ée, part.

Empireume, Empyreume, s. m. t. brandiger Geruch von distillirten Sachen, die sich im Distillirkolben anhängen im Grunde; Brand, brandiger Geruch oder Geschmack, der den Materien bleibt, die durch Feuer zugerichtet werden.

Empiri, adj. a. s. Endommagé.

Empirique, adj. c. et s. m. (empiricus) Empiricus, der blos nach ähnlichen Fällen und nicht nach allgemeinen Gründen handelt, der sich blos auf die Erfahrung beruft, ungelehrter Arzt; s. ein Marktschreyer, Quacksalber, Schwätzer.

Empirisme, s. m. t. Kenntniß in der Medicin, die sich blos auf die Erfahrung gründet.

Emplacement, s. m. Baustelle, Platz, worauf man bauen will; lt. Abladung und Aufschüttung des Salzes in einem Salzmagazine, besser Emplassement.

Emplacer, v. a. (place) t. das Salz abladen, und ins Magazin thun, aufschütten.

Emplage, s. m. a. (anstatt Emploi;) lt. w. dasjenige, womit die Mäurer etwas füllen.

Emplaider, v. a. a. einem einen Proceß an den Hals werfen, s. Plaider.

Emplastique, s. Emphrastique.

Emplastration, s. f. (plastre) t. w. das Aeugeln, Oculiren.

Emplâtre, s. m. [nach der Acad. Fr. und bey den Aerzten (emplastrum) Pflaster, bey den übrigen, als Richeler, Restaut u. a. allezeit t.] Stück Leinwand oder Leder ꝛc., ein Pflaster darauf zu streichen; s. dasjenige, womit ein Uebel, eine Sache verborgen, vertuschet wird; t. Baumwachs; lt. etliche Karten, die ein Betrüger im Abheben hinzuthut.

faire des *emplâtres*, Pflaster machen, aufstreichen.

appliquer, mettre une *emplâtre*, ein Pflaster auflegen.

mettre une *emplâtre* à une affaire, s. einen Fehler vertuschen, verbergen wollen.

c'est un pauvre, vrai *emplâtre*, P. es ist ein ungesunder, schwacher, untüchtiger, tummer Mensch.

elle a un *emplâtre* de mari, MOL. sie hat einen tummen Lümmel zum Manne; in diesen gemeinen Redensarten wird es lieber als ein m. gebraucht.

*emplâtre* d'ente, t. Baumwachs, Wachs, damit man ein Pfropfreiß verwahrt.

Emplâtrier, s. m. (emplastrarium) t. Pflasterkasten oder Schrank in den Apotheken, Ort, wo man sie hat.

Emplette, s. f. [qs. employette] Einkaufung der Waaren, als Einkaufen, Einkauf; Anlegung des Gelds, Anwendung.

faire *emplette*, une *emplette*, des *emplettes*, etwas einkaufen, einige Waaren einkaufen.

faire une bonne *emplette*, einen guten Einkauf thun.

j'ai fait mon *emplette*, ich habe ausgekauft.

Emplir, v. a. (implere) füllen, voll machen, anfüllen, ausfüllen, erfüllen; t. v. n. seine 6 Bänder nach der Reihe in einer Seite des Bretspiels machen.

*emplir* une éponge, einen Schwamm füllen.

*emplir* un verre, ein Glas füllen.

il *emplit* bien son pourpoint, P. er ist gut bey Leibe, füllt seine Weste gut aus.

s'Emplir, v. r. voll werden; voll laufen; s. völliger, dicker werden, sonderlich von der Brust der Frauenzimmer.

la barque s'*emplit* d'eau, das Schiff ward voll Wasser.

la gorge s'*emplit*, ihr Hals wird dicker und völliger.

Empli, e, part. et adj. voll, angefüllt.

Emploi, s. m. (implicare) Gebrauch; Anwenden, Anwendung, Anlegung, Aufwendung, Verwendung; Unterbringung des Geldes auf Zinsen; Bedienung; Amt; Verrichtung; Dienst, Beruf; Kriegsdienst; Arbeit.

double *emploi*, t. (in Rechnungen) doppelt angebrachte oder aufgeführte Post, die nur einmal hätte stehen sollen.

faire un bon, un mauvais *emploi* de qch., einen guten, schlechten Gebrauch von etwas machen; etwas gut, übel anwenden.

il n'a pu faire voir l'*emploi* de l'argent qu'il a touché, er ist nicht im Stande gewesen, zu zeigen, wie er das ihm ausgezahlte Geld angelegt hat.

être sans *emploi*, keine ordentliche Beschäftigung haben.

il est dans l'*emploi*, er dient im Kriege.

il est dans le grand *emploi*, er ist ein berühmter Advocat.

avoir de l'*emploi*, Bestallung haben, in Diensten stehen.

l'*emploi* de Conseiller que vous exercez, das Amt eines Raths, welches ihr verwaltet.

faire l'*emploi* d'une somme d'argent, eine Summe Geldes anlegen.

Employer, v. a. [Ind. *Prs.* j'emploie, tu emploies, il emploie, nous employons, vous employez, ils emploient; *Imp. I.* j'employois etc.; nous employons, vous employiez, ils employoient; *Pers.* j'ai employé, etc; *Fut.* j'emploierai, (Acad. Fr. emploirai) etc.; Imp. emploie, employez Conj. *Prs.* que j'emploie, etc.; que nous employions; Part. employant,

gebrauchen; anwenden; anführen; anlegen, Geld an Waare; anbringen, unterbringen, Geld auf Zinsen; eine Bedienung, Arbeit geben; etwas brauchen, sich dessen zu seinem Gebrauch bedienen; *r.* eine Ursache, Rechtssache zu seinem Besten im Gerichte anführen, seine Ursachen einwenden, seinen Beweiß anbringen; in eine Rechnung setzen, in Rechnung bringen; (Gerund. mit à.)

*employer* à qch., oder à faire qch., gebrauchen, anwenden, (Person oder Sache) zu etwas.

*employer* à oder en qch., anwenden, anlegen, aufwenden, verwenden; verbrauchen.

*employer* son bien en folles dépenses, sein Geld durchbringen, sein Vermögen liederlich verschwenden.

*employer* la plus grande partie de son revenu en charités, seine meisten Einkünfte zu Liebeswerken anwenden.

*employer* qn., einen gebrauchen, sich jemands Dienste bedienen.

*employer* qn. sur l'état, einen unter die setzen, denen vom Hofe Geld gezahlet wird, und die in Bestallung sind.

*employer* un homme à écrire, einen zum Schreiben brauchen.

*employer* son esprit, seinen Verstand anwenden.

*employer* ses forces, seine Kräfte anwenden; sich befleißigen.

*employer* du temps, Zeit anwenden, sein temps à, anlegen, seine Zeit an.

*employer* son argent, sein Geld unterbringen; anlegen; anbringen.

*employer* de bonnes paroles, gute Worte geben.

j'ai *employé* tout mon argent, ich habe ausgekauft, alle mein Geld verwendet.

*employer* tout ce qu'il y avoit à son travail, aufarbeiten.

*employer* le fer et le feu, *P.* heftige Mittel brauchen.

*employer* le verd et le sec, *P.* seinen möglichsten Fleiß anwenden.

s'Employer, v. r. à qch., à faire qch, sich auf etwas legen, sich mit etwas zu schaffen machen; pour qn., sich eines wegen bemühen, einem dienen, zu helfen suchen; sich es annehmen, sich gebrauchen lassen.

s'*employer* à peindre, sich aufs Mahlen legen.

il s'*emploie* tout entier à former des plans de félicité, proportionnés à sa capacité, SAUR. alle seine Kräfte wendet er an, eine solche Art von Glückseligkeit auszudenken, die seiner Fähigkeit gemäß ist.

nous allons nous *employer* à prouver cette vérité capitale, SAUR. wir wollen uns bemühen, diese Hauptwahrheit zu beweisen.

Employé, ée, part.

c'est bien *employé*, (wenn jemanden, der es verdient, etwas übels widerfahren ist) es geschieht ihm eben recht, er hats nicht besser haben wollen.

il y a beaucoup d'*employés* dans les fermes du Roi, es sind viele Bediente bey den königlichen Pachtungen.

Emplumer, v. a. (plume) mit Federn versehen, besticken, als ein Clavier, die Hüte ꝛc.; *a.* die Pfeile.

s'Emplumer, Federn bekommen, kiesen; *f.* sich bereichern.

il s'est bien *emplumé*, er hat sich gut bespickt.

Emplumé, ée, parr.

Empocher, v. a. (poche) *g.* begierig einstecken, Geld ꝛc. in den Beutel stecken, es geitzig zu verwahren und zu behalten; *w.* in den Sack thun, als Getreyde.

Empoché, ée, part.

Empoigner, (empogner) v. a. [von poing] mit der Hand ergreifen, anpacken, anfassen, fassen; in die Hand oder Faust fassen.

*empoigner* qn. par les cheveux, einen bey den Haaren ergreifen.

*empoigner* qch., (s'y attacher pour le soutenir) sich an etwas anhalten.

Empoigné, ée, (nicht Empogné, ée) part. et adj. *r.* [in der Wappenkunst] von drey oder mehrern Pfeilen u. dgl. länglichten Sachen, so mitten im Schilde in die Länge creutzweise über einander gehen, als wenn sie zusammengebunden wären, wie in dem holländischen Wappen, die der Löwe hält ꝛc.

Empointer, v. a. un épingle, *t.* (der Nadler) eine Nadel zuspitzen.

*empointer* une étoffe, *t.* [der Schneider] ein Stück seiden Zeug zusammenheften, damit es nicht aus den gehörigen Falten kommt.

Empointeur, *f.* m. *t.* (der Nadler) Zuspitzer.

Empois, *f.* m. gekochte Stärke, leinen Zeug zu stärken, steif zu machen. *f.* Amidon.

mettre du linge dans l'*empois*, die Wäsche stärken.

Empoisonnement, *f.* m. (poison) Vergiftung; das Vergeben mit Gift, Gifteingebung, das Giftmischen.

Empoisonner, v. a. mit Gift vergeben, vergiften, mit Gifte vermischen, bestreichen ꝛc., als Speisen, Waffen ꝛc.; *f.* mit falscher Lehre, böser Meinung das Herz oder Gemüth einnehmen, mit Bosheit, Ketzerey ꝛc. vergiften, anstecken; verderben, vergällen; mit etwas verdrüßlichem und beschwerlichem quälen, sonderlich dem Geruche nach; verführen; eine Rede oder Sache arg auslegen, boshafter Weise verdrehen, etwas aufs ärgste deuten; *It.* so einrichten, daß es aufs ärgste gedeutet werden kan.

*empoisonner* des viandes, une fontaine, Speisen, eine Quelle vergiften; - les armes, un poignard, Waffen, einen Dolch mit Gift bestreichen.

*empoisonner* les terres, *r.* etwas auf die Erde streuen, davon die Hunde sterben; um die Jagd zu verhindern.

cet homme a une halaine qui *empoisonne*, dieser Mensch hat einen sehr stinkenden Athem.

ces maximes sont capables d'*empoisonner* la jeunesse, durch diese Grundsätze kan die Jugend leicht angesteckt, verführt werden.

*empoisonner* la durée et son existence, seine Dauer und sein Leben mit höchstem Unvergnügen umgeben, vergällen.

les médisans *empoisonnent* tout, die Lästerer verdrehen alles.

Empoisonné, ée, part. et adj. durch Gift hingerichtet; *It.* vergiftet, giftig, voll Gift.

il mourut *empoisonné*, er ist vom Gift gestorben.

louanges *empoisonnées*, Lob, das mehr zum Schimpf als zur Ehre gereicht.

une raillerie *empoisonnée*, *f.* ein giftiger, vergällter, boshaftiger Scherz.

une bagatelle *empoisonnée* par mes ennemis, eine Kleinigkeit, die von meinen Feinden übel ausgelegt, ärger gemacht worden.

Empoisonneur, euse, *f.* Giftmischer, Vergifter; der, oder die mit Gift vergibt; *f.* Verführer, Ketzer, überhaupt ein boshaftiger Mensch; *It.* ein schlimmer, liederlicher Koch, Sudelkoch, schlimmer Kosthalter.

Empoisser, v. a. (poix) *t.* mit Theer bestreichen, verpichen. *f.* Poisser.

empoissonnement, *f.* m. Besetzung eines Teiches mit junger Brut.

Empoissonner, v. a. *w.* einen Teich mit Fischen besetzen.

Empoissonné, ée, part. et adj. *w. It. a.* fischreich; *It.* von einem Tisch, an dem man viel Fische speiset.

Emport, *f.* m. *a.* das Wegnehmen, Aufheben, Raub.

Emportement, *f.* m. (porter) heftige Bewegung des Zorns bey Menschen, das Vertiefen im Zorn, Eifer, Hitze, hitziges Wesen, Entrüstung, Ungestümigkeit; *It.* unordentliche und heftige Bewegung anderer Affekten, Uebereilung, das Einnehmen von einer unordentlichen Gemüthsbewegung, hitziges Wesen, Eifer, womit man etwas häufig, oder gar zu viel thut, unordentliches und heftiges Verfahren; *It.* ein närrischer Einfall.

(*Nota*, ausser dem Zorne wird der Affekt dabey ausgedruckt.)

un furieux *emportement*, ein rasender Zorn.

un noble *emportement*, ein löblicher Eifer.

dans le prémier *emportement*, in der ersten Hitze.

cela produit des moeurs pleines d'*emportement* et d'impudence, dieses macht einen ganz ausgelassen und unverschämt.

Emporte-pièce, *f.* m. *t.* ein Schuster-Kneif, abgebogenes oder gekrümmtes Messer; *It.* Durchschlag, scharfes und spitziges Werkzeug, dessen sich verschiedene Handwerker bedienen, als die Kartenmacher, die, welche Taffet zu Schminkpflästerchen ausschneiden ꝛc.; *f. g.* Grund, wider welchen nichts eingewandt werden kan, den man annehmen muß; grosse Gewalt; kräftige Fürbitte; harte Verleumdung; *It.* satyrischer Mensch, Satyrenmacher; greifer à emporte-pièce. *f.* Greffer.

Emporter, v. a. (en, davon, weg und porter) wegtragen, mit wegtragen; wegnehmen, hinwegnehmen; davon bringen, davon tragen; wegführen, fortführen; wegholen; wegstehlen; wegheben, fortheben; wegbringen; weghauen; fortbringen, mit sich wegetragen, mit sich nehmen, mit sich fortreissen; weg- oder hinreissen; wegschwemmen; mit Gewalt oder Geschwindigkeit wegreissen; eine Stadt einnehmen mit Gewalt, erobern, sich bemächtigen, gewinnen, bezwingen; *f.* dahinreissen, hinraffen, ums Leben bringen; den Tod verursachen; zu einem Excess verleiten; treiben; machen, daß einer sich übereilet; einschliessen; mitbringen, mit sich bringen; nach sich ziehen, gewinnen, davon tragen, erlangen, erhalten; vertreiben, als eine Krankheit, den Schmutz, die Flecken; heilen; jemands Gemüth einnehmen, beherrschen; *It.* c. überwiegen, schwerer seyn; *f.* das Gewicht oder Ansehen geben, - la balance.

*emportez* cette table, tragt, nehmt, hebt diesen Tisch hinweg.

*emportez* ce livre et vous le lirez à loisir, nehmt dieses Buch mit (nach Hause) da könnt ihr es mit Bequemlichkeit lesen.

un aîné *emporte* les deux tiers du bien, der älteste Sohn bekommt zwey Drittheile des Vermögens.

un coup de canon lui *emporta* le bras, eine Stückkugel nahm ihm den Arm hinweg.

le vent a *emporté* mon chapeau, der Wind hat mir meinen Hut vom Kopfe geworfen.

*emporter* une place, einen Ort gewinnen, erobern.

*empor-*

*emporter* en frottant, wegreiben.

le torrent *emporta* le pont, der starke Strom hat die Brücke weggerissen.

son cheval prit le mors aux dents et l'*emporta* à travers les champs, sein Pferd nahm das Gebiß in die Zähne, und riß mit ihm über die Felder aus.

cette maladie l'a *emporté*, er hat an dieser Krankheit sterben müssen.

le jus de citron *emporte* les taches d'encre, der Citronensaft macht die Dintenflecke aus.

l'*emporter* (sur qn.,) die Oberhand behalten; übertreffen; überwiegen; den Sieg davon tragen; überlegen seyn, grösser und stärker seyn; den Vortheil oder Vorzug über einen haben, schwerer wiegen.

il l'*emporte* par dessus moi, er übertrift mich.

il l'*emporte* sur beaucoup d'autres, er hat den Vorzug über viel andere.

surpasser ses compagnons à la danse; l'*emporter* sur eux, seine Mitschüler im Tanzen übertreffen.

il faut que l'amour de Dieu l'*emporte* sur toutes les autres passions, die Liebe GOttes muß alle andere Regungen überwägen.

la pluralité des voix l'*emporte*, die meisten Stimmen gelten.

l'or l'*emporte* de beaucoup sur l'argent, das Gold ist, wiegt viel schwerer als das Silber.

*emporter* une charge, ein Amt davon tragen, ankommen, befördert werden.

*emporter* de la gloire, Ruhm davon bringen, erwerben.

vous *emporterez* cette affaire, ihr werdet mit dieser Sache durchdringen, ihr werdet sie erhalten.

sa perte *emporte* la vôtre, sein Untergang führet euern mit sich.

la condamnation à mort *emporte* la confiscation des biens, das Todes-Urtheil zieht die Einziehung der Güter nach sich.

la proposition générale *emporte* la proposition particulière, der Hauptsatz enthält zugleich den Nebensatz mit in sich.

le temps a *emporté* mon chagrin, die Zeit hat mir den Verdruß benommen.

une saignée *emportera* cette fièvre, eine Aderlasse wird dieses Fieber wegnehmen, vertreiben.

la peste *emporte* beaucoup de monde, die Pest rast viel Leute hinweg.

cela *emporte* la pièce, diese Scherzrede, Verleumdung ist gar zu hart.

il *emporte* la pièce, der schimpft und schmähet am allerheftigsten.

c'est un homme qui *emporte* la pièce, er ist gar zu satyrisch.

autant en *emporte* le vent, *P.* diesem Versprechen ist nicht zu trauen; es ist alles vergeblich geredet; da ist nicht drauf zu bauen.

mes affaires m'ont *emporté* de côté et d'autre, meine Geschäfte haben mich hier und dort aufgehalten.

*emporter* ses sonnettes, *t.* (vom Falken) davon fliegen, ohne wieder zum Falkenier zurück zu kommen.

se laisser *emporter*, sich einnehmen, überrumpeln lassen.

*Nota.* einschließen, mit sich bringen, mit sich führen, verursachen, deriv. von importare: ce mot *emporte* cette signification, dis Wort führet diese Bedeutung mit sich: elle savoit tout ce qu'*emportoit* un si auguste titre, sie hat alles recht verstanden, was ein so herrlicher Titel sagen wolte.

s'Emporter, v. r. sich heftig erzürnen, ereifern, entrüsten, bös werden, unwillig werden; auch sonst von einem Affekt sich einnehmen lassen; hitzig, eifrig, übereilend seyn; schnell seyn, im Zorne auffahren; *t.* (von Bäumen) stärker ins Holz treiben als nöthig.

il *s'emporte* d'abord, er kommt gleich in Eifer, er entrüstet sich alsbald.

*s'emporter* extraordinairement, aus der Haut fahren wollen.

T. *s'y emporta* jusqu'à menacer N., der T. entrüstete sich darüber so sehr, daß er N. drohete.

*s'emporter* ça et là, hie und da hinausrennen.

cet arbre *s'emporte*, *t.* dieser Baum treibt grosse Zweige, die aber keine Früchte tragen, treibt ins Holz.

Emporté, ée, part. et adj. weggetragen, weggenommen, weggebracht &c.; eingenommen, erobert, gewonnen; überwunden; hitzig, unordentlich, der nicht an sich halten kan, sein selbst nicht mächtig ist; ungestüm, unsinnig, toll, ausgelassen; rasend, zornig, jähzornig, heftig, schnell; *subst.* hitziger, zorniger Mensch.

les meubles sont *emportés*, der Hausrath ist weggebracht.

la place est *emportée*, der Ort ist erobert, eingenommen.

la valeur *emportée* n'a rien de sûr, der allzu hitzige Muth hat nichts sichers, nichts gewisses.

un (homme) *emporté*, ein rasend zorniger Mensch.

être *emporté* de désir, vom Verlangen getrieben werden; ein sehr heftiges Verlangen haben.

Empoter, v. a. (pot) *t.* in Töpfe oder irdene Gefässe setzen; (von Blumen, Pflanzen und eingemachten Sachen.)

Empoulé, ée, s. Ampoulé.

Empoulette, s. Ampoulette.

Empoupper, v. a. (puppis) *t. a.* [vom Winde] auf das Hintertheil des Schiffs blasen, recht hinter dem Schiffe drein wehen.

Empourprer v. a. *v.* mit Purpur-rother Farbe färben, sonderlich wie das Blut zu färben pflegt.

Empourpré, ée, part. et adj. *v.* rothgefärbt; Purpurfarbig, braunroth.

Emprece, s. m. *a.* der erste.

Empreindre, v. a. (imprimere) *w.* einprägen, eindrücken, eine Figur oder Bild auf etwas drücken, prägen; aufdrücken, aufprägen, als ein Siegel; s. ins Gedächtnis prägen; (ist nicht viel gebräuchlich, ausser im Infinitivo, lt. im andern participio Empreint, e, part. aufgedrückt, darauf gedrückt; s. eingeprägt, eingedrückt.)

des connoissances *empreintes* dans l'esprit, Erkenntniß, so in das Gemüth eingeprägt, in die Seele eingegraben.

c'est une loi que la nature a *empreinte* dans nos coeurs, es ist ein Gesetz, das uns die Natur ins Herz geschrieben hat.

Empreinte, s. f. Druck; das Eingeprägte, Eingedrückte, Gepräge, Bild oder die Figur, so auf etwas, durch was anders, so härter ist, gedruckt wird, als durch Petschaft, Münzstempel &c.; Abdruck, Aufdruck; Aufdrücken, Aufdrückung; lt. dasjenige, womit etwas geprägt, abgedrückt wird, ein Petschaft, Stempel, Holzstock &c.; *t.* empremtes, pl. Steine, auf welchen durch die Natur Figuren von Bäumen, Fischen &c. eingeprägt sind; Dendriten; lt. (der Nadler) das Zeichen des Fabricanten auf dem Nadelpapier.

l'*empreinte* d'un cacher, der Abdruck eines Petschafts.

faire une *empreinte*, abdrucken, eine Schrift &c.

Emprendre, *a.* s. Entreprendre.

Emprés, adv. *a.* s. Enfuite.

Empressement, s. m. (presser) das Geschäftigseyn, Geschäftigkeit, eifrige Bemühung; begieriger Eifer, Sorgfalt, Sorge und Fleiß, Eifer und Begierde; Dienstfertigkeit, Dienstgefliessenheit, Eifer zu dienen, à servir; lt. Eilfertigkeit, Emsigkeit; lt. Uebereilung.

travailler avec *empressement*, mit grosser Fleiß, Eifer arbeiten, die Arbeit mit Emsigkeit treiben, fördern.

demander avec *empressement*, dringlich, inständig, angelegentlich bitten.

Empresser, s'Empresser, v. r. sich emsig oder stark bemühen, bestreben, mit Fleiß, Eifer arbeiten, Sorge, Eifer, Fleiß und Begierde sehen lassen, sich emsig angelegen seyn lassen; eifrig seyn, sich drängen; (Ger. mit à oder de.)

*s'empresser* pour une affaire, sich in einer Sache emsig bemühen, darinne mit Fleiß, eifrig arbeiten.

il *s'empresse* de travailler, er läßt sich die Arbeit sehr angelegen seyn.

Empressé, ée, part. et adj. beschäftiget, geschäftig, eifrig, bemüht, sorgfältig, fleißig, emsig, eilfertig, dringlich; (Ger. mit à.)

amis *empressés* à me soulager dans mon agonie, SAUR. ihr Freunde, die ihr bemühet seyd, mich im letzten Kampfe zu trösten.

ils ne sont ni *empressés* ni flatteurs, sie wollen sich weder eindringen noch schmeicheln.

être le plus *empressé* à plaire à qn, sich am meisten angelegen seyn lassen, jemanden zu gefallen.

avoir l'air *empressé*, ein geschäftiges Wesen an sich haben, sehr geschäftig thun.

faire l'*empressé*, sich geschäftig stellen; geschäftig seyn, in alle Händel sich einmischen.

Emprise, *a.* s. Entreprise.

Empris, adj. *a.* unternommen.

Empritonnement, s. m. (prison) das Gefangensetzen, nehmen, die Einsetzung ins Gefängniß, das in Verhaftnehmen, die Haft, Verhaft, Einkerkerung, Gefangenschaft, Einhaftirung.

Empritonner, v. a. gefangen setzen, in Haft, Verhaft nehmen, ins Gefängniß setzen oder legen, einkerkern; *v.* verliebt machen.

Empritonné, ée, part.

Emprosthotonos, s. m. (gr.) Art der Convulsion, oder schweren Noth, dabey der Leib, sonderlich der Hals, heftig vorwärts gekrümmet wird.

Emprunt, s. m. (pronto, Ital.) etwas entlehntes, damit einem bald ausgeholfen wird, was fremd, nicht eigen ist, eine entlehnte Sache; Anlehn; Geborgtes; Abborgen, Abborgung, Entlehnung; Borg; *t.* Anlehn des Königs von den Unterthanen &c., zu dessen Abtragung er ihnen gewisse Einkünfte anweiset.

prendre à *emprunt*, auf Borg nehmen, abborgen, ableihen.

une chose d'*emprunt*, eine entlehnte Sache, etwas Geborgtes.

c'est un homme qui est toujours aux *emprunts*, qui ne vit que d'*emprunt*, er borgt beständig, er ist das Hemde auf dem Leibe schuldig.

faire un *emprunt*, ein Anlehn aufnehmen, Geld borgen.

ils n'avoient rien que par *emprunt*, was sie hatten, war alles nur geborgt.

une beauté d'*emprunt*, eine geborgte Schönheit.

des vertus d'*emprunt*, Scheintugenden.

Emprunter, v. a. (qch. à qn. oder de qn. wenn ein nomen casus verbi ist; aber à qn, wenn ein pronom. personale conjunct. casus verbi ist) auf Borg nehmen, bey jemand etwas borgen, entlehnen, als was fremdes zu seinem Gebrauch nehmen, borgen, aufnehmen, aufborgen, ableihen, ablehnen, abborgen; Geld ꝛc.; une chose d'un autre, oder de qn, s. erborgen, bekommen, von jemand, von etwas haben; etwas von einem andern herhaben, empfangen; sich etwas fremdes zueignen und für sein ausgeben; etwas fälschlich annehmen; t. (im Rechnen) von der vorhergehenden Zahl entlehnen; borgen; de l'argent, Geld aufnehmen.

*emprunter* de l'argent à qn, Geld von, bey einem borgen, aufnehmen.

je lui ai *emprunté* un écu, ich habe von ihm einen Thaler geborget.

il a *emprunté* un écu de (à) mon frère, er hat meinem Bruder einen Thaler abgeborget.

*emprunter* à jamais rendre, auf nimmer wiedergeben borgen.

*emprunter* le nom de qn, (d'un autre.) sich eines Namen bedienen, eines andern Namen annehmen; sich für einen andern ausgeben.

*emprunter* une pensée d'un auteur, sich eines Scribenten Gedanken zueignen.

la lune *emprunte* la lumière du soleil, der Mond empfängt sein Licht von der Sonnen.

ce tuyau *emprunte*, t. der Wind dringet in diese Orgelpfeife, da er nicht solte, geht in die Pfeife mit, in die er nicht soll.

Emprunté, ée, part. et adj. entlehnt, geborgt, fremd.

conter une histoire sous des noms *empruntés*, eine Geschichte unter fremden erdichteten Namen erzählen.

avoir un air *emprunté*, ein gezwungenes Wesen an sich haben.

Emprunteur, euse, s. t. so da entlehnt, gerne borgt; Borger, der von andern aufnimmt; Abborger, der abborget.

Emption, s. f. (emptio) a. das Kaufen.

Empuantir, v. a. (puant) stinkend machen, mit Gestank erfüllen, durchstinken.

s' Empuantir, v. r. stinkend werden, verderben, als Speisen ꝛc.

Empuanti, ie, part.

Empuantissement, s. m. w. das Durchstänkern, die Erfüllung mit Gestank.

Empucher, v. a. a. s. Emputer.

Empunaiſir, v. n. a. stinken.

Empyème, s. m. t. Eiter, oder Blut, so von einem innerlichen Geschwüre oder Stiche in die hohle Brust fällt; Haufen Eiter und Materie, so sich auf der Brust sammlet.

Empyrée, adj. et s. m. (empyreum) t. ciel *empyrée*, oder l'*empyrée* allein; Feuerhimmel; der oberste, oder höchste Himmel; lt. der dritte Himmel, der Himmel der Seligen.

Empyreume, s. m. t. der Brand, brandige Geruch oder Geschmack, so in einer distillirten Sache bleibet, oder der den Materien bleibt, die durch Feuer zugerichtet werden.

EMU

Ému, e, parr. et adj. bewegt, erregt, gerührt, gereizt, entrüstet ꝛc.

être *ému*, erregt, bewegt, aufgebracht werden.

il étoit tout *ému*, er war inniglst gerührt.

*ému* de compassion, durch Mitleiden bewegt, mitleidigst.

voix *émue*, heftig erregte Stimme.

une populace *émue*, ein erhitzter, aufgebrachter Pöbel.

je ne l'ai jamais vu si *ému*, ich habe ihn niemals so entrüstet gesehen.

Emuchier, adj. a. dünne gemacht.

Emulateur, s. m. (aemulator, nur im hohen Style) Nacheiferer; der es einem andern in etwas gleich thun, oder ihm gleich seyn will, der mit einem andern um den Vorzug streitet.

Émulation, s. f. (aemulatio) Nacheiferung, Nachstrebung, Eifer, Eifersucht, ein Nacheifer, einem in den Tugenden und andern guten Gaben gleich zu seyn.

l'*émulation* pour la vertu, die Nachstrebung der Tugend.

les prix excitent l'*émulation*, die Belohnungen machen, daß immer einer dem andern es zuvor zu thun trachtet.

Émule, s. m. bisweilen f. (aemulus,) Nacheiferer, der es einem andern gleich zu thun trachtet; sonderlich in den Schulen; Schüler, so mit einem andern in die Wette lernt; Wettstreiter.

ces deux peintres étoient *émules*, diese beyden Mahler stritten beständig um den Vorzug.

Carthage étoit l'*émule* de Rome, (hier ist es f.) Karthago war eine Nacheiferin von Rom.

Émulgent, e, adj. (emulgens) t. aussaugend, als eine Ader, die das Geblüt an einem Orte wieder wegbringt, dergleichen diejenigen thun, so es zu den Nieren führen.

artère, veine *émulgente*, Nieren-Pulsader, oder Blutgader.

Émulsion, s. f. (emulsio) t. Milch, so aus dem Mark der Früchte, und milchichten Saamen gemacht wird, Kühltränklein, milchfärbiger Trank.

Émulsionner, v. a. t. aus einigem Saamen ein Kühlwasser, Kühltränkchen bereiten.

Émulsionné, ée, t. eau *émulsionnée*, Wasser, darinne man kühlenden Saamen mit kochen lassen; Kühlwasser, Kranke zu erfrischen.

Émunctoire, s. f. Emonctoire.

EN

En, 1) praep. (in) in; an; nach; bey; innerhalb, binnen; auf; mit; zu; unter; über; vor ꝛc.; (sonderlich vor Worten ohne Articl;) It. als, wie, nach Art. 2) wird auch für das participium gesetzt, und correspondirt alsdann meistens mit dem lateinischen gerundio in do etc.; in, im, indem; mit; wenn; bey; da; nachdem, als. 3) particula relativa, da es sich auf etwas vorhergehendes beziehet, und mit dem Italiänischen ne übereinkommt, es referiret den Genitivum oder Ablativum, und heißt: davon; daher; darum; damit; dafür; davor; daraus; darüber; hiervon; dazu; dahin; daran; dabey; dessen, deren, derer, seiner, ihrer, desselben, derselben, von demselben, von ihm, von ihr, von ihnen ꝛc.; deswegen; was, welche; nach; von dannen, von hinnen, etwas, kein ꝛc., je nachdem das Verbum einen Casum regieret, oder es das teutsche Verbum erfordert.

*Nota.* es wird auch bey einigen Verbis etc. ohne etwas zu referiren gebraucht.

1) Praep. in, an, nach, bey, auf, mit, zu, unter, über, vor, innerhalb.

in. être *en* repos, in Ruhe seyn.

il est *en* Asie, er ist in Asien.

ils sont abordé *en* Hollande, sie sind in Holland angelanget.

aller de province *en* province, aus einer Landschaft in die andre reisen.

*en* été, im Sommer.

*en* Janvier, im Jenner.

il demeure *en* Pologne, *en* Allemagne, *en* Ostfrise, *en* Silesie, er wohnet in Polen, in Teutschland, in Ostfrießland, in Schlesien.

*en* votre nom et au mien, in eurem und meinem Namen.

le feu conserve *en* nous la chaleur naturelle, das Feuer erhält in uns die natürliche Wärme.

est-il encore *en* vie? lebt er noch?

vivre *en* paix et *en* prospérité, in Friede und Glück leben.

j'ai été *en* danger, ich bin in Gefahr gewesen.

couper *en* morceaux, in Stücken schneiden.

*en* effet, in der That.

il est *en* faveur de chacun, er ist in jedermanns Gunst.

je vous le dis *en* confiance, ich sage es euch im Vertrauen.

sa mémoire est *en* vénération, sein Gedächtniß ist in Ehren.

*en* (dans) quelques maisons, in einigen Häusern.

*en* d'autres pays, in andern Ländern.

*en* (dans) une forêt, in einem Walde.

*en* considération de notre amitié, in Ansehen unsrer Freundschaft.

les insectes se transforment tantôt *en* vers tantôt *en* mouches, das Ungeziefer wird bald in Würmer, bald in Fliegen verwandelt.

être *en* état de faire qch., im Stande seyn, etwas zu thun.

j'ai lu cela *en* un livre, ich habe es in einem Buche gelesen.

avoir martel *en* tête, P. etwas im Kopfe haben.

mettre une affaire *en* bon chemin, eine Sache in den Gang bringen.

an. *en* temps et lieu, in Zeit und Orte; zu seiner Zeit, und an seinem Orte.

*en* moi, in oder an mir.

*en* eux, an ihnen.

je ne sais ce que vous avez fait *en* moi, ich weiß nicht, was ihr mit mir angefangen habt, was ihr bey mir ausgerichtet, an mir gethan habt.

autant qu'il est *en* moi, so viel an mir ist.

j'ai (je connois, je rencontre, je trouve) *en* vous un ami fidèle, ich habe, (finde) an euch einen getreuen Freund.

riche *en* meubles, reich an Hausrath.

fécond *en* bénédiction, reich an Segen.

fertile, stérile en *blé*, fruchtbar, unfruchtbar an Getreyde.

on se plait *en* un si beau lieu, man ist gern an einem so schönen Orte.

abonder *en* toutes choses, an allen Sachen einen Ueberfluß haben.

surpasser *en* courage, an Muth übertreffen.

il lui est supérieur *en* force et inférieur *en* science, er ist ihm an Stärke überlegen, und an Wissenschaft gibt er ihm nach.

mettre *en* lumière, ans Licht setzen, d. i. herausgeben.

sortir *en* lumière, ans Licht treten.

être *en* vie, am Leben seyn.

bey. je l'ai trouvé *en* bonne santé, ich habe ihn bey guter Gesundheit angetroffen.

être *en* bonne santé, bey guter Gesundheit seyn.

conserver *en* vie, bey dem Leben erhalten.

dire *en* soi-même, bey sich selbst sagen.

*en* plein jour, bey hellem lichten Tage.

*en* beaucoup d'occasions, bey viel Gelegenheiten.

*en*

*en* cette rencontre, occaſion, bey dieſer Gelegenheit.
*en* temps et lieu, bey Gelegenheit.
nach, aller *en* France, *en* Italie, nach Frankreich, Italien reiſen.
il s'en ira *en* Italie, er wird nach Italien gehen.
écrire *en* Cour, [beſſer à la Cour,] nach Hofe ſchreiben.
*en* rigueur, (à la rigueur, dans la rigueur) nach der Strenge.
un Dieu qui immole *en* deſtination de toute éternité l'agneau, SAUR. ein GOtt, der das Lamm, der Beſtimmung nach, von Ewigkeit her opfert.
auf, je me connois (je m'entends) en Poéſie, ich verſtehe mich auf die Dichtkunſt.
il m'aborda *en* Grec, er redete mich auf griechiſch an.
je lui demandai *en* latin, et il me *répondit* en allemand, ich fragte ihn auf lateiniſch, und er antwortete mir auf teutſch.
*en* tous ſens, auf allerley Weiſe.
pouſſer *en* tout ſens, von allen Seiten, allenthalben herumwerfen.
*en* fuite, auf der Flucht.
*en* marche, auf dem Marſche.
s'aſſurer *en* qn, ſich auf einen verlaſſen.
avoir la couronne *en* (ſur la) tête, die Krone auf dem Haupte haben.
eſpérer *en* Dieu, auf GOtt hoffen.
tirer *en* longueur, auf die lange Bank ziehen.
prendre confiance, mettre ſon eſpérance *en* qn, ſein Vertrauen ꝛc. auf einen ſetzen.
monter *en* chaire, auf die Kanzel ſteigen.
aller *en* poſte, auf der Poſt fahren.
donner du né *en* terre, mit der Naſe auf die Erde fallen.
mit. *en* peu de mots, mit wenig Worten.
*en* ces termes, mit dieſen Worten.
*en* un mot, mit einem Worte.
*en* gros caractéres, mit groſſen Buchſtaben.
*en* lettres d'or, mit güldenen Buchſtaben.
*en* conſcience, mit gutem Gewiſſen.
s'echapper *en* paroles, ſich mit Worten vergehen.
*en* encre rouge, mit rother Dinte.
peindre *en* huile, mit Oelfarbe mahlen.
ſouffrir *en* patience, mit Gedult ertragen. ſ. Trafiquer.
zu. avoir confiance *en* qn, Vertrauen zu jemand haben; - en qch.
entrons *en* matiére, laſſet uns zur Sache ſchreiten.
*en* punition, zur Strafe.
s'en aller *en* poudre, zu Staube werden.
de jour *en* jour, von Tage zu Tage.
*en* même temps, zu gleicher Zeit.
*en* certaines ſaiſons, zu gewiſſen Jahreszeiten.
*en* revanche, (en reconnoiſſance,) zur Dankbarkeit.
*en* récompenſe, zur Vergeltung.
*en* campagne, zu Felde.
paſſer *en* proverbe, zum Sprichwort werden.
ſe tourner *en* ornement, zur Zierde werden.
paſſer *en* force de loi, zu einem Geſetz werden; für ein Geſetz gehalten werden.
rentrer *en* ſoi-même, revenir *en* ſon bon ſens, wieder zu ſich ſelbſt kommen.
expliquer *en* bien, *en* mal, zum Guten, zum Böſen, auf der guten, auf der böſen Seite auslegen.
je vous le demande *en* grace, ich bitte mir es zu Gnaden, als eine Gefälligkeit aus.
unter. *en* chemin, unter Weges; (*en* mon chemin, *en* chemin faiſant.)
je le lui ai dit *en* face, ich habe es ihm unter die Augen geſagt.
um. ſe mettre *en* peine de qch, ſich um etwas bekümmern.
nous ſommes *en* peine de vous, wir ſind um ihn in Sorgen.
über. d'aujourdhui (d'ici,) d'hier, de demain *en* huit jours, heute, geſtern, morgen über acht Tage.
durch. ſe ruiner *en* folles dépenſes, ſich durch Verſchwendung zu Grunde richten.
vor, für. *en* ma faveur, für mich, mir zum Beſten.
recommendation *en* faveur d'un ami, Empfehlung vor einen guten Freund.
prendre *en* gré, vor lieb nehmen.
prendre *en* jeu, für Scherz aufnehmen.
innerhalb, binnen. *en* ſix ſemaines, innerhalb ſechs Wochen.
*en* moins de deux mois, binnen weniger als acht Wochen.
je ferai cela *en* trois jours, ich will es in drey Tagen machen.
*en* quatre ans, innerhalb vier Jahren.
il a fait cela *en* huit jours, er hat das in acht Tagen gemacht.
*en* dix ans, in zehen Jahren.
je le lirai *en* deux heures, ich will es in zwo Stunden ausleſen.
als, wie. *en* Prince, als ein Fürſt, fürſtlich.
parler *en* ami, als ein Freund reden.
*en* bête brute, als ein dummes Vieh.
il me traite *en fils*, er hält mich wie ſeinen Sohn.
j'ai dîné *en* Roi, ich habe als ein König geſpeiſet.
vous parlez *en* maître, ihr redet, als wenn ihr was zu befehlen hättet.
il marche *en* aveugle, er gehet als ein Blinder.
il eſt habillé *en* payſan, *en* gueux, er iſt gekleidet als ein Bauer, Bettler.
je le prens *en* raillerie, ich nehme es in Kurzweile auf.
*en* ondes, als Wellen, wellenförmig.
*en* brave homme als ein wackerer Mann.

2) Ger. in, im, indem; mit; wenn; bey, da, nachdem, weil.
*en* parlant, redend, indem man redet.
*en* ayant parlé, nachdem man davon geredet hat.
n'*en* ayant jamais parlé, weil man niemals davon geredet hat.
*en* dormant, im Schlafen, ſchlafend.
*en* chantant, mit Singen, ſingend.
*en* voulant, indem er will.
*en* me le propoſant, indem er mir es vorſchlägt.
*en* dénonçant des peines éternelles, bey der Drohung ewiger Strafen.
*en* bien faiſant on ne craint perſonne, wenn man recht thut, fürchtet man niemand.
nous l'avons fait (*en*) nous promenant, wir haben es gethan, indem wir ſpatzierten.
je l'ai vû *en* me promenant, ich habe ihn geſehen, da, als ich ſpatzieren gieng.
*en* écoutant ce diſcours, bey Anhörung dieſer Rede.
*en* attendant ſa réponſe, in Erwartung ſeiner Antwort.
*en* vous priant, mit Bitte an euch.
*en* ſerpentant, Schlangenweiſe.
ſa ſanté va *en* diminuant de jour en jour, ſeine Geſundheit nimmt von Tag zu Tage ab.
je n'*en* ai pris qu'un, *en* voulant prendre deux, ich habe nur eins davon genommen, da ich deren zwey nehmen wolte.

3) Particula relativa.
davon. combien *en* avez vous? wie viel habt ihr davon?
je n'*en* ai que cinq, ich habe deren nur fünf; et mon frére *en* a dix, und mein Bruder hat deren zehen.
vous connoiſſez ſans doute cette Demoiſelle, puiſque vous *en* parlez, ihr kennet ohne Zweifel dieſes Frauenzimmer, weil ihr davon redet.
il *en* mourra, er wird davon oder daran ſterben.
dis *en* ton ſentiment, ſage deine Meinung davon.
le meſſager qui *en* eſt le porteur, der Bote, welcher Ueberbringer davon iſt.
daher. j'*en* viens, ich komme daher.
je n'*en* ai point encore reçu de nouvelles, ich habe von daher noch keine Nachricht erhalten.
darum. ſi tu l'*en* pries, wenn du ihn darum bitteſt.
dadurch. mon affaire *en* ira mieux, meine Sache wird dadurch beſſer gehen.
damit. vous *en* ſerez ce qu'il vous plaira, ihr könnet damit thun, was euch beliebet.
c'*en* eſt fait, es iſt aus damit.
dafür, davor. combien avez-vous donné pour (de) ce livre? j'*en* ai donné vingt gros, ich habe 20 Groſchen dafür gegeben.
je vous *en* avertis, ich warne euch dafür.
daraus. vous avez vû ce lieu, puiſque vous *en* ſortrez, ihr habt den Ort geſehen, weil ihr daraus gehet.
heraus. tirez l'*en*, ziehet ihn heraus.
darüber. je m'*en* réjouis, ich freue mich darüber.
je m'*en* étonne, ich verwundere mich darüber.
darzu. qu'*en* dites-vous? was ſaget ihr darzu?
quelle perſonne *en* eſt capable? welche Perſon iſt darzu geſchickt?
ſi l'occaſion s'*en* préſente, je- wenn ſich die Gelegenheit dazu ereignet, ſo-
dahin. tu t'*en* retournes, du kehreſt wieder dahin.
daran. il *en* a menti, er hat daran gelogen.
j'*en* doute, ich zweifele daran.
ce qui *en* eſt, was dran iſt.
y a-t-il des vignes *en* ce pays là? oui, il *en* eſt riche, fécond, fertile, il *en* abonde, gibt es in dieſem Lande Weinberge? ja, es iſt reich, fruchtbar daran.
non il *en* eſt ſtérile, nein, es iſt unfruchtbar daran.
j'*en* manque, ich bedarf es, habe Mangel daran.

dabey. il faut imiter Dieu *en* cela, man muß dabey, darinne GOtt nachahmen.

darunter. il faut que l'un des deux *en* souffre, einer von beyden muß darunter leiden.

dessen, deren ꝛc. faites m'*en* souvenir, erinnert mich dessen.

il *en* a quatre, er hat deren viere.

ce livre est fort bon, j'en sais la teneur, dieses Buch ist sehr gut, ich weiß den Inhalt desselben.

il a reçu une charge, parce qu'il *en* est digne, er hat einen Dienst bekommen, weil er dessen würdig ist.

cet arbre est beau, mais le fruit n'*en* vaut rien, dieser Baum ist schön, aber seine (dessen) Frucht taugt nichts.

cette couronne est si prétieuse, que personne n'*en* sait estimer le prix, diese Krone ist so kostbar, daß niemand ihren (deren) Werth zu schätzen weiß.

êtes-vous de mon sentiment? oui, j'*en* suis, seyd ihr meiner Meinung? ja, ich bin eurer Meinung.

combien de frères avez-vous? je n'*en* ai qu'un, wie viel Brüder habt ihr? ich habe deren nur einen. s. davon.

il y *en* a beaucoup, es sind deren sehr viel. s. y.

deswegen, deshalben. il n'*en* est pas moins sujet à caution, es ist ihm doch deswegen nicht mehr zu trauen.

les femmes de ce pays sont petites, mais elles n'*en* sont pas moins fécondes, die Weiber dieses Landes sind klein, sie sind aber deswegen nicht weniger fruchtbar.

la chose n'*en* mérite pas moins de confirmation, die Sache verdient deshalben nicht minder, daß man Bestätigung erwarte.

desfalls. je m'*en* prens à vous, ich halte mich desfalls an euch.

was, welche. je vous donnerai du pain, si vous *en* voulez, ich will euch Brod geben, wenn ihr was, welches verlanget.

les passions *en* engendrent souvent qui leur sont contraires, die Affekten bringen oft welche hervor, so ihnen zuwider sind.

nous y *en* trouverons, wir werden daselbst welche finden.

von dannen, von hinnen. allons nous *en*, lasset uns von hinnen gehen.

etwas, kein. avez vous besoin d'argent? oui, j'*en* ai besoin, braucht ihr Geld? ja, ich habe etwas (es) nöthig, je n'*en* ai pas besoin, ich habe keins nöthig.

4) En vor einem Adverbio.

aller *en* haut et *en* bas, herauf und herunter gehen.

marcher *en* avant, vorrücken, vorwärts gehen.

rester *en* arrière, zurück, hinten bleiben.

être *en* dedans, *en* dehors, drinnen, draussen seyn.

de bien *en* mieux, immer besser.

de mal *en* pis, übel, ärger.

de plus *en* plus, je mehr und mehr.

5) da es sich auf nichts beziehet; lt. besondere Redensarten.

je n'*en* puis plus, ich kan nicht mehr, bin ganz entkräftet.

je n'*en* puis plus de sommeil, ich kan mich des Schlafs nicht enthalten.

c'*en* est fait, es ist aus.

je ne sais pas où j'*en* suis, ich weiß nicht, wie ich daran bin, worau ich bin.

il *en* fait assez pour son âge, er ist für sein Alter so ziemlich geschickt.

il *en* a dans l'aile, er hat eins, er ist getroffen, angeschossen, verliebt.

il *en* veut découdre, er will Händel haben.

*en* user, verfahren.

s'*en* aller, weggehen.

je m'*en* vais, ich gehe weg.

allez-vous-*en*! gehet weg!

faire *en* aller une tache, einen Flecken ausmachen.

vous *en* aurez, ihr werdet es kriegen.

*en* savoir long, verschmitzt seyn.

il *en* aura le démenti, es soll ihm nicht gelingen.

*en* conter de belles, viel verkehrte und unnöthige Dinge vorbringen.

nous *en* demeurons là, demeurons-*en* là, oder nous nous *en* tenons là, es bleibt dabey.

peu s'*en* faut, beynahe, fast, bald; g. schier.

peu s'*en* faut que je ne dise, ich wolte schier sagen.

*en* voici (voilà) d'autres, da sind andere.

il y *en* a qui disent, es gibt Leute, die da sagen.

il y *en* a beaucoup qui disent, viele Leute sagen.

il n'*en* est pas de même des moyens, es ist ganz was anders mit den Mitteln.

il *en* faut venir là, Muß ist ein bitter Kraut, oportet heißt ein Bretnagel.

il n'*en* va pas ainsi, es verhält sich nicht also.

il *en* eut (est) pour son argent, er wurde recht bezahlt.

ce qui *en* est, was daran ist.

il *en* est logé là, er ist so gesinnet.

bien vous *en* prendra, es wird euch rathsam seyn.

j'*en* fais de même, ich thue dergleichen.

il *en* prendroit sur l'autel, er ist sehr geitzig.

s'*en* prendre à qn. de qch., einem einer Sache wegen die Schuld beymessen.

il m'*en* a baillé d'une (bonne), il m'*en* a conté, donné; il m'*en* a donné d'une; il m'*en* a donné à garder, er hat mir etwas weis gemacht.

il lui *en* a donné tout le long de l'aune, er hat ihn derb abgeprügelt.

*en* donner des plus cornues, grosse Lügen vorschwatzen.

il s'*en* donne bien par ses babines, er frißt tapfer drauf los.

il *en* est à l'heure du berger, er hat die gelegene Zeit getroffen.

il *en* est des hommes comme des animaux, es ist mit den Menschen wie mit den Thieren beschaffen.

où *en* étions-nous? wo sind wir geblieben?

où *en* serions nous? wie würde es mit uns stehen?

*en* imposer à qn, einen mit Unwahrheit berichten, ihm was aufbürden.

j'*en* passerai par tout ce qu'il dira, ich will alles thun, was er mir befiehlt.

autant vous *en* pend sur l'oreille, es kan euch eben das begegnen.

*en* venir à un accommodement, einen Vergleich treffen.

*en* venir aux mains, zum Handgemenge (zu harten Worten) kommen.

vous devinerez aisément où j'*en* veux venir, ihr werdet leicht errathen, wohin ich ziele.

la fortune lui *en* veut, das Glück will ihm wohl.

*en* vouloir à qn, einen Groll auf jemand haben, einem zu Hasse wollen.

il m'*en* veut, er will mir was anhaben.

à qui *en* voulez-vous? wider wen seyd ihr so böse?

les enfans *en* vont à la moutarde, die Sperlinge singen auf den Dächern davon.

vous *en* faites le semblant, ihr stellt euch, als wenn es so wäre, als wenn ꝛc.

je n'*en* ferai rien, ich werde es nicht thun.

se mettre *en* peine, sich Mühe geben, sich bemühen.

se mettre *en* colère, zornig werden.

il se porte de mieux *en* mieux, es wird immer besser mit ihm.

payer *en* argent comptant, baar bezahlen.

je l'ai reçu *en* paiement, ich habe es für Bezahlung angenommen.

être *en* robe de chambre, einen Schlafrock anhaben.

ce cheval n'est pas *en* haleine, dis Pferd hat lange gestanden.

je le vois venir *en* diligence, ich sehe ihn eilig kommen.

*en* tenir, betreffen; getroffen, bezahlt seyn, seinen Theil haben, einen Sparren zu viel haben.

elle *en* tient, sie ist schwanger.

Ciceron *en* disoit autant des annales d'Ennius, Cicero sagte eben so viel von den Annalen des Ennius.

une friponnerie *en* attire toujours une autre, eine Schelmerey zieht allezeit eine andere nach sich.

## ENA

Énaime, adv. a. nemlich.

Énallage, s. f. t. grammatikalische Figur, durch welche man wider die ordentliche Regel etwas ändert, wenn ein tempus, modus anstatt des andern gesetzt wird.

Énamerer, v. a. a. verbittern, bitter machen.

Énamouré, ée, adj. a. (im Scherz) verliebt; vergafft.

Énarmonique, s. Enharmonique.

Énarrhement, s. m. t. das Geben eines Handgelds, Zahlen des Geldes auf den Kauf.

Énarrher, v. a. t. Geld auf etwas, so man kaufen will, zur Versicherung des Kaufs geben.

Énarthrose, s. f. t. Verbindung zweer Knochen oder Glieder, durch eine tiefe Einsenkung, wie z. E. bey dem Hüftbeine und der Pfanne des unbenannten Beins.

Énaser, v. a. a. die Nase abschneiden.

Énavant, a. s. Dorénavant.

## ENB

Enbaie, s. f. a. s. Joûte.

Enbas, adv. hernieder, unten ꝛc. s. Bas.

venez *enbas*, kommt hernieder.

il est *enbas*, er ist unten.

venir d'*enbas*, von unten her kommen.

poser par *enbas*, hernieder setzen.

Enbuver, a. s. Abbreuver.

## ENC

Engà, adv. g. seit einer gewissen Zeit her; bis daher; bis jetzo; (wird nicht sonderlich gebraucht.) s. çà.

depuis mille ans *engà*, von 1000 Jahren her.

Encabannement, s. m. (cabane) t. Theil des Schiffs, da es anfängt, enger zuzugehen, bis an das äusserste Ende; Einziehung der Innhölzer.

Encadrement, s. m. das Einfassen in einen Rahmen; Einfassung.

Encadrer, v. a. (cadre) einfassen, in einen Rahmen ꝛc. fassen.

Encadré, ée, part.

Encagement, ſ. m. w. Einſperrung in einen Vogelbauer.

Encager, v. a. (cage) in einen Vogelbauer ſetzen, in einen Feſtch thun; f. (im Scherz) ins Gefängniß einſchlieſſen; *t.* junge Bäume mit Dornen umgeben, einzäunen; *encager* un jeune arbre.

Encagé, ée, part. et adj. f. eingeſchloſſen, als Schüler in ein Collegium.

Encaiſſement, ſ. m. (caiſſe) das Setzen eines Baums in einen Kaſten; das Einpacken oder Einſchlagen in Kiſten.

faire un grand chemin par *encaiſſement*, *t.* eine Landſtraſſe mit Kieß ausfüllen.

faire un jardin par *encaiſſement*, *t.* in einem Garten, der ſchlecht Erdreich hat, die Löcher, in welche Bäume geſetzet werden ſollen, mit guter Erde ausfüllen.

Encaiſſer, v. a. *t.* Waaren in einen Kaſten einpacken, in Kiſten packen; Geld in eine Kiſte verſchlieſſen; in den Kaſten thun, es aufzuheben; Bäume in einen Kaſten ſetzen, als Orangenbäume.

Encaiſſé, ée, part.

Encan, ſ. m. (a. inquant) das Verauctioniren, Auction, öffentliche Verkaufen der Güter an den Meiſtbietenden; Ausruf, Ausrufen, Ausrufung, w. Gant.

mettre à l'*encan*, feil bieten.

acheter à l'*encan*, im Ausruf erkaufen.

acheter un livre à l'*encan*, ein Buch in der Auction kaufen.

vendre à l'*encan*, im Ausruf verkaufen, den Meiſtbietenden zuſchlagen.

vendre des livres à l'*encan*, Bücher verauctioniren, w. verganten.

Encanailler, s'Encanailler, v. r. (canaille) ſich zu liederlichen Leuten, Lumpengeſindel halten, mit dergleichen umgehen; ſich gemein machen; liederlich werden; ſich wegwerfen; verunehren.

Encanthis, ſ. m. (gr.) *t.* Geſchwulſt der Thränendrüſe, an dem innern Augwinkel.

Encappé, adj. m. (cap) *t.* être *encappé*, zwiſchen zwey Vorgebirgen ſeyn.

vaiſſeau *encappé*, Schiff, ſo zwiſchen zwey Vorgebirgen iſt.

Encapuchonner, s'Encapuchonner, v. r. g. ſich den Kopf mit einer Kappe verhüllen.

Encapuchonné, ée, part.

Encaquer, v. a. (caque) in eine Tonne einpacken, legen, einmachen, als Heringe ꝛc.; f. [im zweyten part. von Perſonen] dicht zuſammen eingepackt, gedruckt.

*encaquer* de la poudre, Pulver in Tonnen ſchlagen.

Encaqué, ée, part.

ils ſont *encaqués* là comme des harengs, f. ſie liegen da über einander geſchichtet wie Heringe.

Encaſtelement, llement, ſ. m. oder Encaſtelure, ſ. f. *t.* Hufzwang, Krankheit an den Füſſen der Pferde, wenn ihnen der Huf ſchwindet, davon ſie hinken, Zwanghufigkeit.

Encaſteler, s'Encaſteler, v. r. zwanghufig werden; ce cheval commence à *s'encaſteller*.

Encaſtelé, ée, adj. *t.* zwanghufig, wenn einem Pferde der Huf ſchwindet, und der Fuß davon ſchwach wird; f. (von Menſchen) ein wenig närriſch.

cheval *encaſtelé*, zwanghufiges Pferd.

Encaſtillage, ſ. m. (caſtellum) *t.* Theil eines Schiffes, den man auſſer dem Waſſer ſiehet, Theil vom Waſſer bis oben an.

Encaſtillé, ée, adj. *t.* von einem Schiffe, ſo auſſer dem Waſſer ziemlich hoch iſt, oben hübſche Gebäude hat; vaiſſeau *encaſtillé*.

Encaſtillement, ſ. m. *t.* (bey den Handwerksleuten) Einfügen, Einfügung, Einfaſſen, Einfaſſung.

Encaſtiller, v. a. *t.* einfügen, zuſammenfügen; beſchränken.

Encaſtrement, ſ. Encaſtillement.

Encaſtrer, ſ. Encaſtiller.

Encavement, ſ. m. (cave) das Einlegen, Schroten in einen Keller, w. Einkellern, Einkellerung.

Encaver, v. a. in Keller legen, einſchroten, einlegen, einkellern.

Encavé, ée, part.

Encaſme, ſ. f. *t.* Blaſe, die durch den Brand entſtanden.

Encaveur, ſ. m. Schröter, der etwas in die Keller thut; Wein-Bier-Schröter.

Encauſtique, adj. c. *t.* von Gemählden, dazu die Farben mit Wachs zubereitet werden.

Enceindre, v. a. (ceindre) w. umgeben, mit einem Zaune, mit Mauern, Graben ꝛc. einſchlieſſen, einfaſſen, umgürten, faſſen, einfangen; (environner.)

Enceint, e, part. umgeben, eingeſchloſſen, umgürtet.

Enceinte, adj. (von Weibern) ſchwanger: une femme *enceinte*; f. w. von Aeſten der Bäume ꝛc. in deren Saft die Frucht ſteckt.

Enceinte, ſ. f. Umfang, Umkreis, Umgriff, Umzirk, Bezirk einer Stadt, eines Hauſes, Ackers, einer Ader ꝛc.; Beveſtigung; *t.* geſamte Fortificationswerke um eine Stadt, um ein Lager ꝛc. w. das Umſpannen, Einfaſſen, Umfaſſung; lt. *t.* (auf der Jagd) Umſtellung mit Garnen, Geſtell, Gehäge; von Zweigen und Reiſern, die der Jäger um die Gegend herum ſtreuet, wo ſich der Hirſch aufhält, den er aufſtreibt.

une vaſte *enceinte*, ein weiter Umfang.

dans l'*enceinte* du lieu ſacré, in dem Umfang des heiligen Orts.

baſſe *enceinte*, *t.* w. Unterwall, ſonſt fauſſe-braie.

Enceinturer, v. a. *a.* ſchwängern.

Encélade, ſ. m. der mächtigſte unter den Rieſen, die den Himmel beſtürmen wollten.

Encénies, ſ. f. pl. (encoenia) *t.* Kirchweih, Jahrgedächtniß der Juden von der Einweihung des Tempels.

Encens, ſ. m. (incenſum) Weihrauch; Weihrauchkraut, Räucherwerk; f. Lob, Schmeicheley.

*encens*-mâle, der beſte Weihrauch; f. brûler de l'*encens* devant qn.; donner de l'*encens* à qn., einen ſehr loben, ins Geſicht loben, ihm ſchmeicheln.

il brûle de l'*encens* devant moi, il me donne de l'*encens*, er lobet mich.

donner de l'*encens* à pleines mains à qn, einen unmäßig loben.

Encenſement, ſ. m. das Räuchern, welches bey den Kirchenceremonien der Catholicken geſchiehet.

Encenſer, v. a. räuchern, ſonderlich in Kirchenceremonien; f. rühmen, loben; ſchmeicheln, mit Lob ſchmeicheln.

*encenſer* à ſes propres vertus, f. ſeinen eigenen Tugenden Weihrauch ſtreuen.

on les *encenſe* pour s'inſinuer, man erhebt ſie bis an den Himmel, um ſich einzuſchmeicheln.

pour plaire aux hommes il faut *encenſer* leurs défauts, wenn man den Leuten gefallen will, ſo muß man auch ihre Fehler loben.

Encenſé, ée, part.

Encenſeur, ſ. m. w. der da räuchert; f. lobet; ſchmeichelt, Schmeichler; der ſich durch eine Lobſchrift ꝛc. beliebt zu machen ſuchet.

Encentière, ſ. f. ein Kraut, Gattung Dürrwurz, wilder Wohlgemuth.

Encenſoir, ſ. m. Rauchfaß, Weihrauchfaß, Rauchpfanne; *t.* eines der ſüdlichen Sternbilder, der Altar genannt.

mettre la main à l'*encenſoir*, f. in die Kirchen-Autorität oder Güter Eingrif thun; ſich in Kirchenſachen oder Geſchäfte mengen.

prendre l'*encenſoir* à la main, eine geiſtliche Autorität annehmen.

il avoit trop ſouvent l'*encenſoir* à la main, er ließ ſeine kirchliche Autorität zu viel ſehen.

donner de l'*encenſoir* par le nez, übermäßig loben; einen dumm loben, oder zum Spott.

Encentrer, v. a. *a.* impfen, pfropfen.

Encéphale, adj. ſ. Encéphalique.

Encéphalite, ſ. f. Stein, der wie ein Menſchenkopf geſtaltet iſt.

Encéphalique, adj. c. (κεφαλη) *t.* ſo im Kopfe in der Hirnſchale eingeſchloſſen iſt.

des vers *encéphaliques*, Würmer im Kopf.

Encequera, *a.* ſ. Aveuglement.

Encerner, v. a. *a.* umringen, umzingeln.

Enchaînement, ſ. m. (chaine) *t.* w. Anbindung mit einer Kette, Ankettung; Anfeſſelung; eine lange Reihe Sachen; f. Zuſammenhang, Verknüpfung, Verbindung, Folge mehrerer Sachen auf einander, genaue Verwandſchaft, das Zuſammenhängen.

les ſciences ont entre elles un certain *enchaînement*, die Wiſſenſchaften haben eine gewiſſe genaue Verbindung unter einander.

un *enchaînement* de malheurs, eine an einander hangende Folge des Unglücks.

Enchaîner, v. a. mit einer Kette binden, anbinden, anfeſſeln; an Ketten, in Ketten und Bande legen; anſchlieſſen an eine Kette; feſſeln, die Feſſeln anlegen; f. gefangen nehmen, ſonderlich in Liebesketten; verliebt machen; zuſammenhängen; an einander verknüpfen, verbinden; lt. zwingen.

*enchaîner* un chien, einen Hund an die Kette legen.

elle a *enchaîné* mon coeur, f. ſie hat mein Herz gefangen, gefeſſelt, mich verliebt gemacht.

Enchaîné, ée, part. et adj. gebunden, gefeſſelt; mit etwas verknüpft; in einander verbunden.

choſes liées et *enchaînées* les unes aux autres, Dinge, die mit einander verbunden und genau verknüpft ſind.

diſcours qui n'eſt point *enchaîné*, Rede, die nicht an einander hanget.

la victoire comme *enchaînée*, der Sieg, den man faſt ſchon am Schnürlein hat.

Enchaînure, ſ. f. das Anketteln, Anmachen, Anheften; Band, Verknüpfung, Zuſammenhang, Verbindung, Folge mehrerer Sachen auf einander. ſ. Enchaînement.

Enchanbader, *a.* ſ. Enjamber.

Enchanteler, v. a. (chantier) *t.* auf Lagerbäume legen, als Fäſſer, les tonneaux; lt. Holz ſchichten, in Haufen ſetzen, du bois.

Enchantement, ſ. m. (incantatio) Zauberey, Hexerey, Bezauberung, Beſchwörung; f. w. etwas, ſo wunderlich und erſtaunlich iſt; Liebreitz, Anmuth, etwas angenehmes, entzückende Luſt.

défaire un *enchantement*, eine Zauberey auflöſen.

un doux *enchantement*, eine angenehme Entzückung.

enfin il revient un peu de cette eſpèce d'*enchantement*, endlich kommt er aus dieſem ſei-

nem verwirrten und gleichsam bezauberten Zustande wieder ein wenig zu sich selbst.

c'est un *enchantement* que de voir ce palais, man wird entzückt, wenn man diesen Pallast besiehet.

Enchanter, v. a. (incantare) bezaubern, behexen, begauckeln; beschreyen; beschwören, als eine Schlange; f. gänzlich einnehmen; entzückt machen; entzücken in Lust, Verwunderung ꝛc.; über die Massen gefallen, reitzen.

cette musique nous *enchante*, diese Musik macht uns entzückt.

Enchanté, ée, part. et adj. bezaubert; f. über die Massen schön; überaus anmuthig; wunderschön, lieblich, herrlich; reitzend; unvergleichlich, erstaunlich; *t.* la femme *enchantée*, f. Andromède.

des manières *enchantées*, sehr angenehmes, über die Massen anmuthiges, einnehmendes Betragen.

un palais *enchanté*, ein ausserordentlich prächtiger Pallast.

Enchanterie, f. f. w. Zauberey; f. Betrug, Gauckeley, Blendwerk.

Enchanteur, teresse, f. (e. w. f. euse,) et adj. Zauberer, Zauberin; f. Betrüger, Schmeichler, der die Leute einzunehmen weiß; Enchanteuse, Betrügerin; Enchantereſſe, ein Frauenzimmer von groſser Schönheit und Anmuth, liebreiches, angenehmes Weibsbild, meist v. adj. betrüglich; lt. anmuthig, einnehmend, das einem wohlgefällt; der da reitzen kan.

Enchapeller, v. a. a. den Hut auf den Kopf setzen.

Enchaperonner, v. a. (chaperon) *t.* einen Falken verkappen, hauben, ihm seine Kappe vor die Augen machen; f. das Haupt mit einer Kappe verhüllen, als bey einem Leichengepränge ꝛc.

Enchaperonné, ée, part.

Encharbotté, adj. a. f. Confus.

Encharger, v. a. (charger) g. einem etwas stark einbinden, anbefehlen, sehr einbinden, einschärfen; a. auflegen.

Encharrté, ée, adj. a. gefangen, gefangen gesetzt.

Enchâſſement, f. m. w. Einfassung, Einsetzung.

Enchaſſer, v. a. et n. (chaſſe, a ist kurz) a. jagen.

Enchâſſer, v. a. (chaſſe, a ist lang) die Reliquien eines Heiligen in einen Kasten thun und verwahren, une relique; lt. in einen Rahm oder Einfassung thun, einfassen, einsetzen, als einen Stein in einen Ring, eine Thüre, ein Gemählde in seinen Rahm; lt. einschliessen; einfügen; f. ein Wort, eine Schriftstelle in eine Rede bringen; oder etwas in seinen Discours einmengen, da es wohl angebracht ist.

*enchâſſer* un diamant, einen Demant einfassen.

un mot bien *enchâſſé*, ein wohl gefügtes Wort.

s'*enchâſſer* dans un fauteuil, (im Scherz) sich in einen Lehnstuhl, Armstuhl setzen, pflantzen.

Enchâſſé, ée, part.

Enchâſſure, f. f. Einfassung, Einsetzung; das Einfassen in etwas.

Enchaucer, v. a. a. f. Enchaſſer.

Enchauſſé, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) wird von einem Schilde gesagt, der von der Mitte einer seiner Seiten bis nach der Spitze der andern Seite durch eingeschnitten oder schräge getheilt ist.

Enche, f. Anche.

Encheoir, a. f. Cheoir, Décheoir.

Encheper, v. a. (cep) a. Fesseln anlegen, in den Stock, in Eisen und Bande legen.

Enchercheur, f. m. a. Kundschafter, Spion.

Enchère, f. f. (cher) Gebot; das Bieten auf gerichtlich eingezogene Waaren, oder auf andere Sachen, wenn sie verkauft werden, das Höherbieten bey einer Auction, oder wenn ein Pacht denen Meistbietenden gegeben wird; Vertheurung, Steigerung, Erhöhung des Preises, Aufgeldes, das Ueberbieten, Mehrbietung, Aufschlag in einer Auction.

faire une *enchère*, höher bieten.

vendre à l'*enchère*, im Ausruf an den Meistbietenden verkaufen.

folle *enchère*, Reukauf, was derjenige nachzahlen muß, der zu viel geboten, und die Sache nicht behalten will; oder wenn man mehr bietet, als eine Sache werth ist, oder als man zahlen kan.

payer la folle *enchère*, *P.* das Gelag bezahlen; seine begangene Thorheit büssen; de qch., die Strafe seiner Verwegenheit dulden, dafür büssen, das Bad davon tragen, es ausbaden.

Encherêer, v. a. a. f. Rechercher.

Enchérir, v. a. bieten, drauf bieten in Auctionen, Gebot thun, e. höher bieten; theurer machen; steigern; überbieten, übersetzen; theurer geben, vertheuren, theurer halten; lt. v. n. theurer werden, aufschlagen, im Preis steigen; e. f. sur qn., einen überbieten, vertheuern; einen übertreffen; ein mehrers thun, als ein anderer.

j'ai *enchéri* sur les autres, ich habe die andern überboten; das meiste geboten.

le bled est *enchéri*, das Getreyde ist theurer geworden, aufgeschlagen.

les Philosophes modernes ont *enchéri* sur les anciens, die heutigen Weltweisen haben die Alten übertroffen, es ihnen zuvor gethan.

*enchérir* sur la vérité, über die Wahrheit reden; mehr sagen, als die Wahrheit, als wahr ist.

Enchéri, ie, part.

Enchériſſement, f. m. w. Aufschlag im Verkaufen, Uebertheuerung.

Enchériſſeur, f. m. der etwas bietet, ein Gebot thut; Mehrbieter; der mehr auf etwas bietet, höher bietet.

le dernier *enchériſſeur*, der Meistbietende.

vendre au plus haut et dernier *enchériſſeur*, an den Meistbietenden verkaufen.

Enchevauchure, f. f. (cheval) *t.* Zusammenfügung zweyer Hölzer, Schiefer, Ziegel ꝛc. so daß eins ein wenig über das andere gehet; Zusammenfügung, wenn im Bauen und Arbeiten etwas über einander gelegt wird, daß es auf demselben ruhet, und gleichsam reitet.

Enchevêtrer, v. a. (chevêtre, capistrum) w. die Halfter anlegen, halftern; f. g. Hinderniß machen, verhindern.

s'Enchevêtrer, v. r. *t.* (wird von einem Pferde gesagt, wenn es den Fuß in den Zügel verwickelt,) sich in den Halfter verwirren, mit dem Hintertuß sich in den Halfterriemen verwickeln; f. g. sich in eine schimme Sache verwickeln; sich in einen Handel einlassen, daraus man so leicht nicht kommen kan; sich in einer Rede ꝛc. verwirren; lt. in Gebüschen, Dornen, in seinem eigenen Rocke hängen bleiben, sich verwickeln; *t.* (bey Zimmerleuten) zwey oder mehr Balkenende mit einem Stichbalken oder Schlüssel verbinden.

Enchevêtré, ée, part.

Enchevêtrure, f. f. *t.* Aufreibung des Felles an den Knien, durch die Leine an der Halfter, oder Schaden, so sich das Pferd am Hinterbeine verursacht, wenn es in den Zügel tritt; lt. (viereckigt) Loch, so die Zimmerleute zwischen die Balken machen, um einen Scherstein ꝛc. durchführen zu können, oder damit sonst etwas Platz habe.

Encheur, f. m. a. f. Honneur.

Enchifrenement, f. m. g. Verstopfung durch Schnuppen, der Schnuppen, Stockschnuppen.

Enchifrener, v. a. den Schnuppen verursachen.

Enchifrené, ée, part. et adj. g. wegen des Schnuppens verstopft, schnupfig, so im Kopfe verstopft ist, oder den Stockschnuppen hat.

Enchi, adv. a. f. Là.

Enchiſer, Enceſſer, v. a. a. einschneiden, einhauen.

Enchiſter, v. a. (von chiſte, ciſta, Kiste, man kan auch schreiben enkiſter, oder ch als k lesen) *t.* in eine Haut einfassen, wie im Leibe geschicht, wo etwas fremdes darinne sich verwächst.

pierre *enchiſtée*, Stein, der neben der Blase in einer dicken Haut steckt.

Enchiz, a. f. Encis.

Enchois, f. Anchois.

Enchoiſonner, v. a. a. anklagen, beschuldigen.

Enchoye, f. Anchois.

Enchymoſe, f. f. *t.* (in der Medicin) das plötzliche Zurücktreten des Geblütes in die Blutgefässe der Haut; wie bey der Schaam, bey dem Zorne geschiehet.

Encielopédie, f. Encyclopédie.

Encirer, v. a. (cire) wächsen, wichsen; mit Wachs tränken.

*encirer* une toile, eine Leinwand wichsen, mit Wachs überstreichen.

Encis, f. m. (incidere) w. Mörder, der schwangere Frauen umbringt, oder ihnen die Geburt abgehen macht.

Enciſer, v. a. (incidere) a. Bäume einschneiden, beschneiden.

Enclave, f. f. (in, clavus) Sache, so in eine andere eingeschlossen, absonderlich ein Stück Landes, Herrschaft ꝛc., das in dem andern vest liegt, Dörfer in einem Amte, Gut in einem Gebiet, um und um mit eingeschlossen; lt. *t.* (in der Baukunst) Stück von einem Hause, welches in ein ander Gebäude hineingehet, oder eine Treppe, ein Schornstein ꝛc., welche in ein Zimmer gehen, und dessen Grösse vermindert.

Enclavement, f. m. w. das Einfügen in etwas anders; das Liegen eines Orts in eines andern Land; *t.* (Einlassung, Einsenkung;) *enclavement* d'une terre dans celle d'autrui. f. Enclave.

Enclaver, v. a. in einander fügen oder schliessen, daß eins im andern vest eingefaßt sey, in etwas einschliessen, (in allen Bedeutungen des Worts enclave;) *t.* [bey Zimmerleuten und Tischlern] ein Stück Holz in ein anderes, oder in eine Mauer so vest einmachen, daß es so leicht nicht herausgebracht werden kan; lt. ein Stück Holz mit Klammern vest anmachen.

*enclaver* des poutres dans le mur, Balken in die Mauer einlassen.

Enclavé, ée, part. et adj. in etwas eingeschlossen, eingefügt, eingefaßt, eingesenkt; lt. das im andern Lande mitten inne liegt; f. Enclave; *t.* (in der Wappenkunst) wenn in ein Schild ein Stück von einem andern eingefüget; Schild, worin etwas eingefügt ist.

une terre *enclavée*, Land, das von andern überall umgeben und eingeschlossen ist, im andern Lande mitten inne liegt.

Enclin, e, adj. (inclinatus, meist zum Bösen) à qch. geneigt; plus *enclin*, geneigter, mehr geneigt; (Ger. lat. a.)

*enclin* aux etudes, w. zum Studiren geneigt.

il avoit trop de courage, pour être *enclin* à la défiance, er besaß einen zu edlen Muth, als daß er zum Mißtrauen hätte sonen geneigt seyn.

l'esprit

l'esprit des jeunes gens est plus *enclin* aux vices qu'à la vertu, das Gemüth der jungen Leute (junger Leute) ist mehr zu den Lastern als zu der Tugend geneigt.

Encliner, w. Incliner.

Enclitique, s. f. (enclitica) t. in der griechischen Grammatik, Partikel, so man an ein Wort anhänget.

Encloitrer, v. a. (cloître) w. ins Kloster; f. ins Gefängniß sperren.

Enclorre, v. a. (includere, conj. wie clorre,) einschliessen, als mit einer Mauer, mit einem Zaune ꝛc. umschliessen.

*enclorre* les fauxbourgs dans la ville, die Vorstädte mit in die Ringmauer der Stadt einschliessen, mit zu der Stadt ziehen, um sie zu vergrössern.

Enclos, e, part. et adj. eingeschlossen; f. mit darinne enthalten; t. adj. m. (in der Wappenkunst von den Schottischen Löwen) mit einem doppelten Saum umgeben.

Enclos, s. m. (inclusum) Ringmauer; Einfang; Umfang, Umfassung, Umzirk, Umkreiß, eingeschlossener Bezirk eines Gartens, Klosters, Hofs, Guts, einer Vorstadt ꝛc.

s'Enclotir, v. r. sich ins Loch verkriechen, von Caninichen, Füchsen, Dachsen ꝛc.

faire *enclotir* un renard etc., machen, daß ein Fuchs ꝛc. sich verkricht.

Encloure, s. f. t. Zierrath, so die Stücker am Rande einer gestickten Arbeit machen, Einfassung des Randes, Rand um Gesticktes.

Encloue, oder Enclouse, s. f. (meist pl.) t. [der Papiermüller] Gerinnklammer; grosse Haken, die die Gerinne bevestigen.

Enclouer, v. a. (clou) vernageln, als ein Pferd im Beschlagen; lt. ein Stück, Geschütz, un cheval, un canon; f. w. unrecht einrichten, unrecht anbringen; lr. widerlegen, kraftlos machen, umstossen; als einen Beweis, Schluß ꝛc.

s'Enclouer, v. r. sich vernageln, wenn das Pferd selbst in einen Nagel getreten.

Encloué, ée, part.

Enclouure, s. f. das Vernageln, Vernagelung eines Pferdes, lt. der Stücken; f. Schwürigkeit; Hindernis; Knoten; Verhinderung.

voilà l'*enclouure*, daran liegts; da ist der Knoten, da steckt es.

j'ai découvert, où est l'*enclouure*, ich bin darhinter gekommen, wo es steckt, woran es liegt.

Enclume, s. f. (incus) Ambos; t. [der Nadler] Unterstämpel, Ambos; Stück Stahl, welches in einen eisernen Lauf eingesetzt ist; t. Werkzeug, womit die Dachdecker den Schiefer spalten; lr. kleines Knöchlein im Ohr, der Ambos genannt, worauf ein anderes schlägt, das der Hammer heißt.

battre, frapper sur l'*enclume*, schmieden.

remettre un ouvrage sur l'*enclume*, f. ein Werk umschmelzen, ihm eine andere, bessere Form geben.

être entre le marteau et l'*enclume*, (l'*enclume* et le marteau,) P. von allen Orten in gleicher Noth und Gefahr stecken, zwischen Thüre und Angel seyn.

il vaut mieux être marteau qu'*enclume*, P. es ist besser schlagen, als geschlagen werden.

Enclumeau, s. m. kleiner Ambos, Stück Eisen, dessen sich die Kesselflicker bedienen, um die Buckeln aus den Kesseln zu klopfen.

Enco, s. m. a. Weinzapfen, Weinhahn, hölzerner Zapfen an einem Weinfaß.

Encoché, ée, part. et adj. (in der Wappenkunst) wird von einem Bogen gebraucht, darauf ein Pfeil liegt, er mag gespannet seyn oder nicht.

Encochement, s. m. (coche) w. das Anschlagen eines Pfeils, das Legen in die Kerbe; Einkerbung.

Encocher, v. a. einen Pfeil anschlagen, einschlagen, in die Kerbe legen; lt. Kerbe auf ein Holz machen; einkerben.

*encocher* une flèche, einen Pfeil auf die Sehne legen, anschlagen.

Encochure, s. f. t. Ende einer Segelstange, an welches die Segel angebunden werden.

Encoeuvrir, v. a. a. s. Renfermer.

Encoffrer, v. a. (coffre) in den Kasten schliessen; begierig oder mit Unrecht in seinen Kasten verschliessen; f. (im Scherz) ins Gefängniß sperren.

Encognure, Encoignure, s. f. [coin, sprich encognure,] Winkel, Ecke in einem Gebäude zwischen zwo Mauern ꝛc.; Ecke, inwendige Ecke sonst an etwas.

Encois, adv. a. im Gegentheil.

Encoller, v. a. (colle) t. mit Leim tränken, mit Leinwasser bestreichen, den ersten Grund legen zum Vergulden; lt. (bey den Ankerschmieden) den Grund legen; die Arme an die Ruthe anschweissen.

Encolure, Encoulure, s. f. (col) Hals, Halsgestalt eines Pferdes; lt. eines Menschen; f. ganze Leibesgestalt; äusserliches böses Ansehen; t. (der Ankerschmiede) der Hals; Ort, wo sich die Ruthe mit den Armen des Ankers vereiniget; lr. Erdenge zwischen zwey Meeren.

ce cheval a l'*encolure* fine, dieses Pferd hat einen wohlgebaueten Hals.

l'*encolure* d'un cigne, ein Schwanenhals.

il a l'*encolure* d'un sot, P. man siehet es ihm an, daß er ein Geck ist.

Encombre, s. m. (Kummer, Mist) a. Schutt von verfallenen Häusern, Kalk und Steine von alten eingefallenen Mauern; f. allerley Hinderniß, Gesperre.

Encombrement, s. m. t. alles, was auf dem Schiffe im Wege stehet, und es gar zu schwer und untüchtig zum Streit machet, oder auch in der Fahrt Hinderniß verursachet.

Encombrer, v. a. einen Weg, Platz, Graben, eine Gasse mit Schutt anfüllen, daß man sie nicht wol brauchen kan.

Encombré, ée, part.

mariage *encombré*, t. Veräusserung oder Verpfändung eines Heirathsguts durch den Mann, wodurch die Frau an dessen Genuß gehindert wird.

Encombrier, s. m. a. Schade.

Encommedienner, v. a. a. einen in die Gesellschaft der Komödianten annehmen.

Encomiaste, s. m. s. Panegyriste.

Encommencé, ée, adj. a. (commencer) angefangen.

Encontre, s. f. (in contra) g. w. zufällige Begebenheit, Glück.

bonne *encontre*, gut Glück.

mal *encontre*, Unglück.

à l'Encontre, praep. et adv. w. (bey den Juristen) gegen, wider; dargegen, derentwegen, darwider, nemlich sagen oder thun.

aller *à l'encontre*, sich darwider setzen.

je ne vais pas *à l'encontre* de ce que vous dites, ich habe nichts gegen das, was sie sagen; ich will ihnen nicht widersprechen.

il plaide pour un tel *à l'encontre* d'un tel, er führt dieses Mannes Proceß gegen den und den.

Encontrement, adv. a. aufwärts, rückwärts.

Encontrer, v. n. a. s. Rencontrer.

Enconvenancer, a. s. Convenir.

Encoquer, v. a. (coque) t. einen eisernen Ring an der Segelstange hinlaufen lassen, daran ein Seil zu binden.

Encor, s. Encore.

Encorbellement, s. m. (wenn im Mauern die Steine etwas über einander herausgelegt werden) das Vorragen eines Steins aus einer Mauer, um etwas zu halten, s. Corbeau.

Encordeler, a. lt. Encorder, v. a. (corde) t. einen Bogen mit einer Senne versehen.

Encore, in v. auch Encor, adv. noch; ferner, weiter; bis jetzt; abermal, wiederum, nochmals; annoch; auch; aber doch, zum wenigsten; nur.

pas *encore*, noch nicht.

*encore* rien, rien *encore*, noch nichts.

*encore* plus; plus *encore*, noch mehr.

*encore* moins; moins *encore*, noch weniger.

mais *encore*, sondern auch; aber auch.

*encore* une faute, abermaliger Fehler.

dites l'*encore*, (ellip.) sagt es noch einmal.

*encore* une fois, nochmals, noch einmal.

je ne l'ai pas *encore* vu, ich habe es noch nicht gesehen.

je ne l'ai *encore* jamais vu, ich habe es noch niemals gesehen.

je lui ai *encore* représenté, ich habe ihm ausserdem noch vorgestellet.

vous avez *encore* fait la même faute, ihr habt denselben Fehler wieder begangen.

*encore* n'épouse-t-on pas une fille sans qu'elle apporte qch., auch heyrathet man kein Mägdgen, ohne daß sie etwas mitbringe.

*encore* un coup laissez moi faire, ich sage es noch einmal, lasset mir nur in allem machen.

Encore que, conj. obgleich, obschon, obzwar, wiewol.

*encore que* mon indisposition m'arrête dans mon lit, il ne tient qu'à vous (NB. mit Auslassung des pourtant) ob mich gleich meine Unpäßlichkeit auf dem Bette hält, so liegt es doch nur an euch.

il croit qu'*encore que* vous le fassiez, vous ne l'approuvez pas, er glaubet, daß, ob ihr es gleich thut, ihr es dennoch nicht gut heisset.

Encornail, s. m. t. Loch oben an dem Maß mit einem Wirbel, die Segelstange daran auf- und abzuziehen.

s'Encornailler, v. r. (im Scherz) w. mit einer nicht gar zu züchtigen Frau behaftet werden.

il s'est *encornaillé*, er ist mit einer Frauen begabt, so nicht gar zu züchtig ist; er ist in die grosse Brüderschaft getreten.

Encorner, v. a. t. einen Bogen mit Horn an beyden Seiten versehen; neue Enden daran machen, die Senne daran zu bevestigen; (im Scherz) Hörner aufsetzen.

Encorné, adj. m. t. so in den Huf eines Pferdes kommt, oder darinne ist, als ein Geschwür; lt. das mit Hörnern versehen ist.

javard *encorné*, Geschwulst am Hufe des Pferdes; Durchfäule.

belier haut *encorné*, Widder mit sehr grossen Hörnern.

Encorneter, v. a. (corne) t. w. in eine Teute, Düte thun.

Encoulper, v. a. jemanden verdammen.

Encoulure, s. Encolure.

Encouragement, s. m. Aufmunterung, Ermunterung, Antrieb; Versprechen; Vortheil, einen anzutreiben, Anreitzung.

Encourager, v. a. (courage) Muth zusprechen, Muth machen, Herz zusprechen, aufmuntern, ermuntern, anfrischen, anreitzen, anmahnen, antreiben; (Gerund. mit à.)

il les *encourageoit*, er sprach ihnen zu; er reitzete sie an.

Encouragé, ée, part.

Encouragement, s. m. *t. a.* Strafe, die man sich durch seine eigene Schuld zuzieht.

Encourir, v. a. (incurrere, conj. wie courir) qch, sich etwas zuziehen, auf den Hals laden, in etwas gerathen, fallen, kommen, als in eine Strafe, in einen Schimpf, in Zorn, Ungnade und andere Widerwärtigkeit.

*encourir* l'indignation de qn, jemands Zorn auf sich laden; la disgrace de qn, in eines Ungnade, bey einem in Ungnade fallen; - l'excommunication, in den Kirchenbann fallen.

Encouru, ue, part.

s'Encournailler, s. s'Encornailler.

Encourtiner, v. a. (courtine) w. mit Vorhängen versehen ein Bett ꝛc.

j'ai *encourtiné* mon lit, ich habe Vorhänge vor mein Bette gemacht.

s'Encourtiner, v. r. w. die Vorhänge zuziehen.

je fuis bien *encourtiné* dans ma chambre, ich bin in meinem Zimmer bedeckt.

Encraimé, *a.* f. Egarotté.

Encraſſer, v. a. (craſſe) fett, schmutzig machen, v. n. schmutzig werden.

laiſſer *encraſſer*, schmutzig werden laſſen.

s'Encraſſer, v. r. schmutzig werden, sich beschmutzen; f. verderbt werden, dumm werden, als der Verstand; durch unanständige Heyrath oder böse Gesellschaft sich verächtlich machen; durch geringer Leute Umgang seine Artigkeit verlieren, herunterkommen, liederlich werden.

l'eſprit s'*encraſſe* dans la Province, das Gemüth verliert seine Lebhaftigkeit, Artigkeit bey dem Landleben.

il s'eſt bien *encraſſé* par ce mariage, er hat sich durch diese Heyrath recht weggeworfen, verächtlich gemacht.

Encraſſé, ée, parr.

Encre, s. f. Dinte; It. Buchdruckerfarbe.

*encre* de la Chine, Tusch.

écrire de bonne *encre*, f. mit harten und durchdringenden Worten schreiben, nachdrücklich schreiben, à qn.; It. aufs beste einen recommandiren.

Encrêper, s'Encrêper, v. n. paſſ. (crêpe) f. Trauer anlegen.

Encrier, s. m. Dintenfaß.

Encroé, adj. *a.* gekreutziget.

Encroué, adj. m. (croc) *t.* [im Forstwesen] von einem Baume, so auf einen andern gefallen ist, und sich in dessen Aeste verwickelt hat; arbre *encroué*.

Encroûter, v. a. (incruſtare) *t.* eine Mauer mit Kalk bewerfen; s. Incruſter.

Encroûté, ée, part. et adj. beworfen mit Kalk.

Encuiraſſer, s'Encuiraſſer, v. r. (cuiraſſe) vom Schmutz steif wie ein Panzer werden; garstig, fett, schmutzig werden, daß man es nicht wohl abwaschen kan, einschmutzen, einsauen, einrosten; f. böse Gewohnheiten bey sich überhand nehmen laſſen; sich zu sehr mit etwas Bösen einnehmen laſſen.

Encuiraſſé, ée, part. et adj. der auf der bloſſen Haut einen Panzer trägt, sein Fleisch zu züchtigen.

votre linge eſt trop *encuiraſſé*, euer leinen Zeug ist allzu sehr eingesudelt.

une conſcience *encuiraſſée*, f. ein mit Sünden befleckes, besudeltes Gewissen.

Encuir, adj. *a.* ungekocht, roh.

Enculaſſer, v. a. (cul) *t.* die Schwanzschraube, oder das Hintertheil an ein Gewehr machen.

Encuſement, s. m. *a.* s. Indice.

Encuſer, v. a. *a.* s. Accuſer.

Encuvement, s. m. (cuve) *t.* das Einweichen und Beitzen der Felle bey den Gerbern.

Encuver, v. a. *t.* Felle, leinen Zeug in eine Kufe thun, einmachen, einweichen, einbeitzen.

Encuvé, ée, part.

Encyclopédie, s. f. (gr.) *t.* Umfang, Inbegriff, Zusammenhang von allen Wissenschaften, eine Wissenschaft aller andern Künste und Wissenschaften überhaupt, ein Begriff davon, Begriff aller Wissenschaften; (meist nur noch im Scherz.)

Encyclopédique, adj. c. encyclopedisch.

Encyrer, v. a. *a.* s. Inciser.

END

Endante, s. Endente.

Endaz, *a.* f. Morbleu, Parbleu.

Endécagone, s. m. (gr.) *t.* eilfeckigte Figur, Figur von 11 Seiten.

Endécaſyllabe, s. m. (gr.) Vers von 11 Sylben, eilfsylbiger Vers.

Endedans, einwärts. s. Dedans.

Endehors, auswärts. s. Dehors.

Endemené, ée, Endemné, adj. w. muthwillig.

Endementiers, Endementures, adv. *a.* unterdessen, inzwischen; dagegen, wieder.

Endémique, adj. c. das einem Volke, Nation eigen ist, das sie vor andern besonders hat.

la plique eſt *endémique* en Pologne, der Judenzopf ist eine den Polen eigne Krankheit.

Endenché, chée, adj. (dent) *t.* [in den Wappen] zähnweise in einander mit Farben gemacht, mit Zähnen versehen. s. Denté.

Endente, s. f. (dens) *t.* die Zusammenfügung zweyer Bretter durch Kämme oder eingezapfte Zähne, (Verzapf- Einzapfung.)

Endenter, v. a. (dent) mit Zähnen versehen, ein Rad ꝛc.; Zähne in ein Kamm- oder Mühlrad, oder etwas anders machen.

*endenter* une herſe, Zinken in eine Egge machen, einsetzen.

Endenté, ée, part. et adj. mit Zähnen versehen, als ein Rad ꝛc.; It. so viel als endenché.

Endépit, s. Dépit.

Enderter, v. a. (dette) in Schulden bringen, verschulden; in Schulden stecken.

s'Enderter, v. r. in Schulden gerathen, sich verschulden.

Endetté, ée, part. et adj. der schuldig ist; mit Schulden beladen, behaftet.

être *endetté* par deſſus la tête, bis über die Ohren in Schulden stecken.

Endêvé, ée, adj. g. verdrüßlich, ungeduldig; starrköpfig, bös, aufgebracht.

Endêver, v. n. g. toll werden; rasen, toben, närrisch seyn; groſſen Verdruß empfinden; sehr unwillig werden.

faire *endêver* qn., einen toll machen.

Endevi, Endevie, s. f. Flechte, Krankheit der Haut.

Endiablé, ée, adj. (diable) g. teufliſch, verteufelt; f. rasend, besessen, als besessen; teuflisch böse; sehr darauf erpicht; (Ger. mit à.)

Endictement, s. m. *a.* s. Délation.

Endicter, v. a. *a.* s. Dénoncer.

Endimancher, s'Endimancher, v. r. (dimanche) g. (im Scherz) seine Sonntagskleider anziehen.

Endive, s. f. (intubus) Endivien, ein Kraut.

Endizeler, v. a. *a.* zehn und zehn zusammen thun.

Endoctriner, v. a. (doctrine) w. [im Scherz] lehren, unterweisen, unterrichten.

nous n'avons rien oublié pour le faire *endoctriner*, [im Scherz] wir haben alles mögliche gethan, ihn unterrichten zu laſſen.

il s'acquittera bien de ſa commiſſion, on l'a bien *endoctriné*, er wird seine Sache schon gut ausrichten, denn man hat sie ihm sorgfältig beygebracht.

Endoctriné, ée, part.

Endommager, v. a. (dommage) beschädigen, schaden, Schaden thun, in Schaden setzen; (nur von Sachen gebräuchlich.)

Endommagé, ée, part. beschädigt, schadhaft.

Endormeur, s. m. (dormir) w. das da einschläfert; f. Schmeichler, Beschwatzer; de mulots, de couleuvres, *P.* der durch seine fabelhafte Erzählung oder Schmeicheleyen einen gleichsam einschläfert und betrügt.

c'eſt un *endormeur* de mulots, er kan die Leute recht beschwatzen.

Endormie, s. f. Bilsenkraut, Schlafkraut, Kraut, das schlafen macht.

il a mangé de l'*endormie*, g. er schläft gar zu lange, ist nicht zu ermuntern, kan sich nicht satt schlafen; er ist ein Siebenschläfer.

Endormir, v. a. (conj. wie dormir) einschläfern, schlafen machen, in den Schlaf bringen; f. sicher machen, betrügen; durch betrügliche Worte oder Hoffnung überreden, einschläfern; aufhalten; unempfindlich machen, als die Hand oder den Fuß, durch eine unbequeme Lage ꝛc.

*endormir* un enfant, ein Kind einschläfern.

*endormir* qn. de belles paroles, einen beschwatzen ꝛc.; - une jambe, ein Bein einschläfern.

*endormir* la douleur, den Schmerz betäuben, lindern.

cette pièce eſt ſi ennuyeuſe qu'elle *endort*, dieses Schauspiel ist so langweilig, daß man darüber einschlafen möchte.

ce livre *endort*, über dem Buche möchte man einschlafen.

s'Endormir, v. r. einschlafen, anfangen zu schlafen; f. sicher, nachläßig, unachtsam werden, nicht acht geben; seine Obliegenheit versäumen; sur qch., It. verdrüßlich fallen.

ce n'eſt pas un homme à *s'endormir* ſur ſes intérêts, er versäumt seinen Vortheil gewiß nicht.

*s'endormir* dans le vice, dans les voluptés, sich durch nichts im Dienste der Laster, der Wollüste stören laſſen.

Endormi, e, part. eingeschlafen; schläferig; f. schläferig, träge, langsam; sicher.

avoir le pied *endormi*, einen eingeschlafenen, erstarrten Fuß haben.

j'ai le bras *endormi*, der Arm schläft mir ein, ist mir eingeschlafen.

un eſprit *endormi*, ein schläferiges, träges Gemüth.

la rage *endormie*, *t.* Schlafsucht der Hunde, Krankheit, da sie immer schlafen wollen.

Endormiſſement, s. m. w. f. Einschläferung; Sicherheit der Sünde.

Endormiſſon, s. f. *a.* das Einschlafen der Glieder.

Endoſſe, s. f. (dos) g. Mühe und Verwaltung einer Sache; Verrichtung eines Dinges; Last und Mühe.

Endoſſement, s. m. (dos) *t.* Indoßirung, die Schrift auſſen auf den Akten, Wechselbriefen, Quittungen, was auswendig auf dergleichen gesetzt wird, was man auf den Rücken einer Schrift schreibet.

Endoſſer, v. a. w. auf den Rücken nehmen; anlegen, le harnois, den Harnisch; f. einem etwas verdrüßliches auftragen, beläſtigen; *t.* indoßiren, auswendig auf eine Schrift oder Wechselbrief etwas setzen, schreiben, hinten aufschreiben, daß man die Bezahlung empfangen, oder einem andern anweiſet ꝛc.; une lettre de change, einen Wechselbrief überweiſen; un contrat, einen Contrakt überschreiben; un livre, die Rückschrift auf ein Buch setzen.

*endoſſer* le harnois, la cuiraſſe, (im Scherz) den Harnisch anlegen, anthun; une robe de juge, sich seiner richterlichen Gewalt bedienen.

En

on l'a *endossé* de cette affaire, man hat ihm diese verdrüßliche Sache aufgetragen, aufgehängt.

Endossé, ée, part.

Endosseur, ſ. m. *r.* der auswendig auf einen Wechſelbrief ſeinen Namen ſchreibet zur Verſicherung der Zahlung; etwas drauf ſchreibet, ihn einem zu übertragen, der einen Wechſel überweiſet.

Endoſſure, ſ. f. Rückſchrift, Aufſchrift, Ueberſchrift.

Endouille, Endouiller, ſ. Andouille.

Endroit, ſ. m. Ort, Stelle, Seite; lt. rechte Seite eines Zeuges, Sammets, Tuchs ꝛc.; Ort insgemein, Gegend, Stelle; Stelle aus einem Buche, oder aus einer Rede; Seite überhaupt; Seite, von der man etwas anſiehet; Abſicht, nach welcher man eine Perſon oder Sache betrachten kan; Eigenſchaft einer Perſon oder Sache; Umſtand; w. Theil, Stück von etwas.

en cet *endroit*, an dieſem Orte.

paſſer dans un *endroit*, ſich in einen Ort begeben, in einen Ort kommen.

relâcher dans quelque *endroit*, an einem Orte ankern, einlaufen.

dans un autre *endroit*, anderswo, anderwärts.

vers un autre *endroit*, anderswohin.

ſituer, placer, poſer en un certain *endroit*, an einen gewiſſen Ort anlegen, als Baue.

*endroit* propre à bâtir, eine bequeme Gegend zu bauen.

marquer les bons *endroits* d'un livre, die guten Stellen eines Buchs zeichnen.

montrer une choſe par le bel *endroit*, die ſchöne Seite eines Dinges ſehen laſſen; d. i. die Eigenſchaften eines Dinges, die es lieblich und angenehm machen, vorſtellen.

il ſe montre par ſon bel *endroit*, er zeiget ſich mit dem, was ihm Vortheil bringet, er zeigt ſeine gute Seite; - ſon mauvais, vilain *endroit*, auf der ſchlechten Seite.

prendre quelqu'un par ſon *endroit* ſenſible, einen da angreifen, wo er am empfindlichſten iſt, wo es ihm am weheſten thut.

par quel *endroit* la piété pourroit-elle dégénérer? auf was Art könnte die Gottesfurcht aus der Art ſchlagen?

cet *endroit* de ſa vie avoit terni ſa vertu, dieſer Umſtand ſeines Lebens hatte den Glanz ſeiner Tugend verdunkelt.

le meilleur *endroit* d'un chapon, das beſte Stück an einem Kapaun.

en mon *endroit*, w. gegen mich, gegen mir; meines Orts; was mich betrift.

à l'*endroit* de ſes amis, gegen ſeine Freunde; (beſſer envers moi, envers ſes amis.)

chacun *endroit* ſoi, *r.* (in Rechten) jeder für ſich, jeder in dem, was ihn angehet.

Enduire, v. a. (inducere) *e.* und *r.* überſtreichen, überſchmieren, ausſchmieren, darauf ſchmieren, anſtreichen, als mit Farbe, Kalk, Leim, Oel, Gips ꝛc., bekleiben, beſchmieren, betünchen, übertünchen, auskleben, bewerfen, als eine Mauer glatt ſchmieren ꝛc. übertünchen, daß es neu ſcheinet; anſtreichen, ſchmieren mit Schlagwaſſer ꝛc.; *r.* (bey den Falken) wohl verdauen; *enduire* de colle, de terre graſſe etc.

Enduit, e, part. überſtrichen, überſchmiert, beworfen ꝛc.

Enduiſſon, ſ. f. *t.* das Ueberſtreichen, Tünchen, Bewerfen; Anſtrich, Ueberzug.

Enduit, ſ. m. das, womit eine Sache überſtrichen, beworfen wird, das man darüber zieht; was über etwas geſtrichen worden iſt; Tünche, Mörtel ꝛc.; Wurf von Kalk, Mörtel ꝛc.

Endurant, e, adj. (durare) geduldig, der viel ertragen, oder vertragen kan, leidſam, der da leidet; (nur mit der negat. gebräuchlich.

ce n'eſt pas un homme *endurant*, d'humeur *endurante*, c'eſt un homme mal *endurant*, peu *endurant*, er kan nicht viel vertragen.

Endurcir, v. a. (dur) härter machen; härten, hart machen, abhärten; aushärten; ſ. zur Arbeit, mühſamen, verdrüßlichen, ſchimpflichen Dingen gewöhnen; angewöhnen; abhärten, verhärten; lt. das Herz verhärten, verſtocken; w. n. verſtockt, harnäckig werden.

accoutumer qn. au travail; l'y *endurcir*, jemand zur Arbeit gewöhnen, abhärten, verhärten.

ma mauvaiſe fortune m'a *endurci* en toutes ſortes de déplaiſirs, mein widriges Glück hat mich gewöhnet, allerley Verdrüßlichkeiten zu vertragen; mich gegen allerley Verdrüßlichkeiten gehärtet.

l'avarice lui a *endurci* le coeur, der Geitz hat ihn ſehr unbarmherzig, g. hartherzig, hartleibig gemacht.

Dieu *endurci* le coeur du pécheur, (bibl.) GOtt überläßt den Sünder ſeiner Blindheit, ſeinem verkehrten Sinne.

s'Endurcir, v. r. hart werden, verhärten, erhärten; etwas gewohnen, gewohnt werden, als der Arbeit, Beſchwerlichkeit ꝛc. ſich verſtocken, verſtockt, harnäckig werden, ſich verhärten.

s'*endurcir* dans le vice, au crime, das Laſter ohne Gewiſſensbiſſe ausüben; in Laſtern verhärtet ſeyn.

s'*endurcir* aux miſères d'autrui, kein Mitleiden mit andrer Leute Noth haben.

Endurci, e, part. et adj. verhärtet; verſtockt; unbarmherzig.

*endurci* au travail, dauerhaft zur Arbeit; zur Arbeit ausgehärtet.

malice *endurcie*, verhärtete Bosheit.

un pécheur *endurci*, ein verſtockter Sünder.

Endurciſſement, ſ. m. Erhärtung; Aushärtung; ſ. Verhärtung, Verſtockung.

Endurer, v. a. (durer) leiden, ertragen, vertragen, dulden, erdulden, ausſtehen, ausdauren, aushalten; dulden, geſtatten, zugeben, zulaſſen; überſehen, hingehen laſſen.

*endurer* patiemment, ausſtehen, ertragen, erdulden.

nous ne devons conſentir à *endurer* de certains maux, qu'autant qu'ils contribuent à prévenir de plus grands maux, wir dürfen nicht einwilligen, gewiſſe Leiden auszuſtehen, es ſey denn, daß ſie uns für viel gröſſern Uebeln bewahren können.

Enduré, ée, part.

ENE

Énée, ſ. m. Aeneas, Mannsname.

Enéide, ſ. f. (Aeneis) Gedicht des Virgils vom Aeneas.

Enemi, Enemie, ſ. Ennemi, e.

Énéorème, ſ. f. *r.* (in der Medicin) Wolken, Schleim, der im Urine ſchwimmet.

Énergie, ſ. f. (ἐνεργεια) Kraft, Nachdruck eines Worts, einer Rede, eines Spruchs.

Énergique, adj. c. von groſſem Nachdrucke, das groſſen Nachdruck hat, nachdrücklich; kräftig in ſeiner Bedeutung ꝛc.

Énergiquement, adv. nachdrücklich, mit Nachdruck, auf nachdrückliche Art, kräftig.

Énergumène, ſ. m. (ἐνεργούμενος) *t.* Beſeſſener.

Énervation, ſ. f. *t. a.* Flüchſe der Muskeln des Unterleibes.

Énerver, v. a. (enervare, die Nerven abſchneiden, die Spannadern den Pferden abhauen) die Kräfte benehmen, entkräften, ſchwächen, ausabmergeln; ſ. kraftlos machen, ſchwächen, zärtlich machen; die Leybhaftigkeit, den Nachdruck benehmen, lahm und kraftlos machen, als eine Rede, un diſcours etc.; *r.* einem Pferde zwo Flüchſen an der Seite des Kopfs, oder die zwo Nerven, die es unter den Augen hat und bey der Naſe zuſammengehen, zerſchneiden, damit man ihm den Kopf leichter mache ꝛc.

ſon ame s'*énerve*, JUR. ſeine Seele wird kraftlos, verlieret ihre Kraft.

Énervé, ée, part. et adj. ſchwach, lahm, unkräftig.

ſtyle *énervé*, kraftloſer Styl.

ENF

Enfagorer, v. a. w. einpacken; unter die Zahl bringen.

Enfaiteau, ſ. m. *t.* Forſtziegel, Hohlziegel, womit oben das Dach geſchloſſen wird.

Enfaitement, ſ. m. (faite) *t.* bleyerne Verförſtung eines Schieferdachs; Bley, ſo oben auf den Forſt oder die oberſte Schärfe eines Schieferdachs gelegt wird.

Enfaiter, v. a. *t.* einen Forſt mit Bley oder Hohlziegeln bedecken, ein Dach verförſten.

Enfaîté, ée, part.

Enfance, ſ. f. (Infantia) Kindheit; kindiſches Alter; f. erſtes Alter, erſten Zeiten der Welt, eines Staats u. dergl., du monde etc; lt. kindiſche Sachen oder Streiche, (in dieſem letztern Verſtande hat es einen pluralem.)

ſortir de l'*enfance*, die Kinderſchuhe vertreten.

ce ſont-là des *enfances*, das ſind Kinderpoſſen.

tomber en *enfance*, kindiſch werden.

rentrer en *enfance*, für Alter anfangen kindiſch zu werden.

Enfançon, ſ. m. a. Kindchen, Kindlein; Knäblein.

Enfant, ſ. m. (infans) Kind; f. der ſich kindiſch aufführet.

de petits *enfans*, kleine Kinder.

*enfans* de choeur, Chorknabe, Chorſchüler.

*enfant* trouvé, Findling.

*enfans* de France, Kinder des regierenden Königs in Frankreich, ſeine Prinzen und Prinzeßinnen.

*enfant* de Dieu, Kind GOttes.

tous les hommes naiſſent *enfans* de colère, (bibl.) alle Menſchen werden als Sünder und ſolche geboren, die den Zorn GOttes verdient haben.

*enfans* de lumière, enfans de ténèbres, (bibl.) die Frommen, die Gottloſen.

*enfant* de Paris, de Dresde, geborner Pariſer, Dreßdener, Pariſiſches, Dreßdeniſches Kind, Stadtkind.

*enfans* d'honneur, Pagen, Edelknaben, ſo bey einem Prinzen in ſeiner Jugend mit auferzogen werden.

*enfans* bleus, rouges, Wayſenkinder, welche nach denen Farben, worinne ſie zu Paris gekleidet gehen, alſo heiſſen.

*enfans* de cuiſine, Küchenjunge.

*enfant* de Bacchus, Saufbruder.

*enfans* de la balle, Ballmeiſters Kind; lt. f. Meiſters Söhne, die die Handthierung ihres Vaters lernen.

*enfans* de langue, Sprachknaben in Conſtantinopel, ſo bey den Geſandten aufgezogen werden.

de bons *enfans*, verſchwenderiſche, liederliche Purſche, Leute.

*enfant* gâté, muthwilliges, verwöhntes, verzogenes,

zogenes, ungezogenes Kind, dem aller Muthwille verstattet wird.

c'est l'*enfant* de sa mère, ein Mutterssöhnlein, verzogenes Kind.

il n'est plus *enfant*, er ist kein Kind mehr.

*enfant* du siècle, qui avec une prudence véritablement infernale sais donner une belle couleur aux objets les plus odieux, SAUR. Weltkind, das du mit einer recht höllischen Klugheit den heßlichsten Dingen eine schöne Farbe zu geben weißt.

il est auſſi innocent que l'*enfant* qui vient de naître, qui est à naître, *P.* er ist so unschuldig, wie ein neugebornes Kind, wie das Kind in Mutterleibe.

travail d'*enfant*; (mal d'*enfant*,) Kindesnoth, Geburtsarbeit.

faire un *enfant*, eine schwängern, (von Weibern) ein Kind gebähren, kriegen, niederkommen.

faire l'*enfant*, sich kindisch aufführen, oder anstellen.

devenir *enfant*, kindisch werden.

jeu d'*enfant*, Kinderspiel, kindisches Spielen.

ce n'est pas un jeu d'*enfant*, pas jeu d'*enfant*, f. es ist damit nicht zu spielen; es ist kein Kinderspiel, keine gleichgültige Sache.

traiter qn. en *enfant* de bonne maison, *P.* ein Kind recht züchtigen, abstrafen.

il a plus de bonheur qu'un *enfant* légitime, *P.* er hat mehr Glück als Recht.

*enfans* perdus, a. aus den Regimentern und Compagnien gezogene Soldaten, so ehemals den ersten Angriff bey einer Schlacht ꝛc. thaten, Wagehälse; die vordersten Soldaten; verlorne Schildwache.

(*Not.* Enfant wird auch in gemeiner Rede und aus Schmeicheley gebraucht, und ist alsdenn ein f., wenn man von Weibern redet, z. E. voilà une belle *enfant*, das ist ein artiges Mägdlein; ma chère *enfant*, mein liebes Kind; une jolie *enfant*, ein artiges Kind.

Enfantement, s. m. die Geburt, Niederkunft, das Gebären; f. saure Bemühung eines Schriftstellers.

les douleurs de l'*enfantement*, die Geburtsschmerzen.

lorsqu'il travaille, il est dans les douleurs de l'*enfantement*, (im Scherz) [von einem Schriftsteller] das Schreiben, Bücherschreiben wird ihm entsetzlich sauer.

Enfanter, v. a. gebähren, auf die Welt bringen, niederkommen; f. hervorbringen; zuwegebringen; zeugen, erzeugen; verursachen.

*enfanter* une bonne pensée, einen guten Gedanken vorbringen, zeugen; un livre, ein Buch schreiben; herausgeben; un procès, einen Rechtshandel zuwegebringen, verursachen.

c'est la montagne qui a *enfanté*, qui *enfante* un souri, *P.* von einem sehr grossen Vorhaben, einer richtigen Versprechung, daraus nichts wird, so zu Wasser wird.

Enfanté, ée, part.

Enfantillage, s. f. [bey einigen m.] w. kindische Reden und Aufführung; Tändeley.

Enfantin, e. kindisch, wie ein Kind.

jeu *enfantin*, Kinderspiel.

Enfantise, s. f. w. kindisches Wesen.

Enfanture, s. f. a. Schwangerschaft.

Enfariner, v. a. (farine) mit Mehl bestreuen; mehlicht, oder voll Mehl machen; mit Puder bestreuen, pudern, voll Puder machen.

s'Enfariner, v. r. w. sich mit Mehl bestreuen; sich pudern; sich voll Mehl oder Puder machen; (im Scherz) sich das Gesichte mit Mehl weiß machen; f. (de qch.) eine Wissenschaft obenhin lernen; ir. eine verdächtige Lehre ꝛc. sich in Kopf bringen, eine sonderbare falsche Meinung ergreifen, sich in Kopf setzen.

s'*enfariner* la tête, den Kopf mit Puder beschütten, sich pudern.

Enfariné, ée, part.

il est venu la gueule *enfarinée*, *P.* er ist gekommen voll süsser Hoffnung und Begierde; mit grosser Begierde an etwas gekommen, einen Vortheil zu haben; ir. er ist mit gutem Appetit zum Essen gekommen.

il s'en est venu la gueule *enfarinée*, er kan wieder mit guter Hoffnung, er hat sich das Maul mit guten Worten schmieren lassen.

Enfechon, Enfeton, s. m. a. s. Enfançon.

Enfeer, v. a. a. s. Enchanter.

Enfer, s. m. (infernum) Hölle; f. die Teufel aus der Hölle; der Höllennacht; Angst, Qual; unangenehmer, beschwerlicher Ort, da alles verwirret zugehet, wo einem alles zuwider ist; verteufelter Lermen; t. gewisses Distillirgefäß von doppeltem Glase mit einem langen Halse, so wie ein Trichter aussiehet, und wo das, was einmal hineinkommt, nicht wieder herausgehet; im pl. Hölle, besonders der Heyden; Ort der abgeschiedenen Seelen; les *enfers*.

l'*enfer* est le lieu des damnés, die Hölle ist der Ort der Verdammten.

tison d'*enfer*, Höllenbrand.

je suis dans l'*enfer* ici, f. ich bin hie in der Hölle; in lauter Qual und Unruhe.

je pense que tout l'*enfer* est chez moi, ich glaube, die Hölle sey bey mir los worden.

porter son *enfer* avec soi, eine Hölle in seinem Busen tragen, von seinem Gewissen gequält werden.

Enferme, Enfermerie, a. krank; s. Infirme.

Enfermé, s. m. cela sent l'*enfermé*, das riecht dumpfig, als verstockt, muttig, als eine Sache, die lange verschlossen gewesen, und keine Luft gehabt hat; (besser le renfermé.)

Enfermer, v. a. (fermer) einschliessen, verschliessen, einsperren, allenthalben umgeben, umringen; einkämmern; f. in sich halten, begreifen, enthalten.

*enfermer* à la clef, sous la clef, verschliessen, unter dem Schlosse halten, verschlossen halten.

*enfermer* entre quatre murailles, ein - vermauern.

*enfermer* ses habits, seine Kleider verschliessen.

ce discours *enferme* un grand sens, f. diese Rede begreift einen grossen Verstand in sich; hat eine nachdenkliche Bedeutung.

*enfermer* le loup dans la bergerie, *P.* die Wunde zufallen lassen, ehe sie recht rein und im Grunde heil ist.

c'est un homme à *enfermer*, der Mensch gehört in das Zuchthaus, oder Tollhaus.

s'Enfermer, v. r. sich verschliessen, wenn man niemand vor sich lassen will; sich zur Zeit des Krieges in eine Vestung werfen, darinnen sicher zu seyn, oder sie zu defendiren.

il s'est *enfermé* dans la chambre, er hat sich in sein Zimmer verschlossen.

s'*enfermer* dans une place, sich in einen vesten Ort einschliessen.

s'*enfermer* dans un Cloître, in das Kloster gehen, ein Mönch, eine Nonne werden.

s'*enfermer* avec un malade, beständig um einen Kranken seyn, nicht vom Krankenbette weggehen.

Enfermeté, a. f. Infirmerie.

Enferrer, v. a. (von fer) mit einem Gewehr, mit dem Degen ꝛc. durchstechen, durchstechen; a. in Ketten und Banden legen.

s'Enferrer, v. r. w. in seinen Degen fallen, sich den Degen oder ander Gewehr selbst in den Leib rennen, in den Degen laufen; f. wider sich selbst reden, sich im Reden verhauen, vergehen; etwas zu seinem eigenen Schaden thun oder reden.

il s'est *enferré* dans l'épée de son ennemi, er ist seinem Feind in den Degen gelaufen.

il ne fait ce qu'il dit, il s'*enferre* lui-même, er weiß nicht, was er sagt, und redet wider sich selbst.

Enferré, ée, part.

Enfers, adj. a. f. Infirme.

Enfeu, s. m. w. (nur in Anjou gebräuchlich) Todtengewölbe.

Enfez, Enfès, a. f. Enfant.

Enficeler, Enficeller, v. a. (ficelle) t. (bey den Hutmachern) eine Schnur um einen Hut machen, damit er enger werde; (schnüren, mit Bindfaden zubinden.)

Enfiellir, v. n. a. bitter werden wie Galle.

Enfierir, v. n. a. stolz, kühn, dreiste werden.

Enfilade, s. f. was als an der Schnur an einander fortwähret, Reihe nach einander in einer Schnur stehende Sachen, Gemächer, Thüren ꝛc.; lange Reihe Zimmer ꝛc. an einander, verdrüßliche Reden oder Histörchen ꝛc., (sonst suite de discours, wenn es nichts gehäßiges in sich schliesset;) t. [im Brettspiel] Brücke, nach einander stehende Bänder, die des andern Spiel in Unordnung bringen, und ihm den Paß besetzen, übergehen verhindern; ir. Ort, aus dem man einen Posten, oder eine Linie der Länge nach beschiessen kan; être à l'*enfilade*, t. sagt man von Laufgräben, in welche man in rechter Linie schiessen kan, daher muß man sie Schlangen-weis machen.

batterie d'*enfilade*, Batterie, deren Geschütze eine perpendiculair gegen ihr zuliegende Linie der Länge nach beschiessen kan.

Enfilement du cable, t. (in der Seefahrt) das Aufwinden des grossen Ankerseils.

Enfiler, v. a. (fil) einfädeln, einfädlen, einen Faden durch ein enges Loch ziehen; an Faden fassen, anreihen, aufreihen; t. einen Weg antreten, gerade darauf fortgehen, einen gewissen Weg nehmen; durch einen Ort geschwind hinlaufen; in eine Gasse hineingehen; eine verdrüßliche Rede anfangen; einen durchbohren, durchstossen, durch und durch stechen; ir. (vom Winde) in die Länge durchstreichen; t. durch einen Schuß der Länge nach bestreichen, in einer geraden Linie in einen Laufgraben, oder in eine Gasse hineinschiessen; ir. ein Werk so anlegen, führen, (als einen Laufgraben ꝛc.) daß es gerade zu beschossen werden kan; [bey dem Lichtzieher] die Dachte an dünne Stöcke, die Lichter an den Lichtspieß hängen.

*enfiler* une aiguille, eine Nadel einfädeln.

*enfiler* de la soie, einen seidenen Faden einfädelen.

*enfiler* un chapelet, einen Rosenkranz anreihen.

*enfiler* des perles, Perlen anschnüren.

*enfiler* un chemin, einen Weg einschlagen.

*enfiler* le degré, g. sich geschwind die Treppe hinunter machen.

*enfiler* un discours, einen (verdrüßlichen, gehäßigen) Discours anfangen, auf die Bahn bringen, sich in eine weitläuftige Rede einlassen.

au second coup il l'*enfila*, mit dem zweyten Stoß durchbohrete er ihn.

le vent *enfile* cette chambre, der Wind streicht durch dieses Gemach.

le canon de l'ennemi *enfile* la tranchée, das feindliche Geschütz streichet durch diesen Laufgraben.

*enfiler*

*enfiler* la venelle, g. davon laufen.

je ne suis pas venu ici pour *enfiler* des perles, P. ich bin nicht umsonst, nicht für die lange Weile hergekommen.

cela ne s'*enfile* pas comme des perles, P. das ist nicht so leicht, als es sich ansehen läßt.

je l'ai *enfilé*, t. (im Verkehrspiel) ich habe ihm das Bret zugebunden.

s'Enfiler, v. r. f. sich selbst durchspiessen, selbst in des andern Degen laufen, in seines Gegners Degen rennen; sich in einen schlimmen Handel einlassen, davon man Schaden hat; t. sein Spiel im Bret in solche Unordnung bringen, daß man über des andern Steine nicht kan, und verlieret.

ils *se* sont *enfilés* l'un l'autre, sie sind einander in den Degen gelaufen.

il s'est *enfilé*, er hat sich in einen beschwerlichen Handel gesteckt.

Enfilé, ée, part. t. adj. (in der Wappenkunst) von Kronen oder Ringen, durch welche andere Sachen gehen; lt. (in der Geometrie) von Körpern, durch welche eine gerade Linie gehet, oder zwischen welchen man sich eine gerade durchgehende Linie vorstellet.

suture *enfilée*, (in der Chirurgie) Hasenschart-Naht.

être *enfilé*, im Bretspiel nicht fortspielen können, weil der andere den Paß besetzt hat.

Enfin, adv. et conj. (fin) endlich, letztlich, zuletzt, schließlich; kurz zu sagen, mit einem Wort.

cette action *enfin* est, oder est *enfin* cause de sa disgrace, diese That ist endlich Ursach an seiner Ungnade, (seinem Unglück.)

puisqu'*enfin* vous le voulez, weil ihr es nun einmal, nun durchaus haben wollet.

mais *enfin* que vous a-t-il dit, aber was hat er euch denn nun gesagt?

Enflammer, v. a. et n. (inflammare) anzünden, entzünden, erhitzen, anflammen; f. anreitzen, durch Zorn, Liebe ꝛc. aufbringen, erregen; in Liebe entzünden, verliebt machen; aufmuntern, entbrannt werden.

la maison est toute *enflammée*, das Haus stehet in vollem Brande.

*enflammer* la colère de qn, einen aufbringen, in Zorn bringen.

le vin *enflamme* le sang et les esprits, der Wein erhitzt das Blut und die Geister.

*enflammer* le courage des soldats, den Muth der Soldaten erwecken, anfeuren.

*enflammer* d'un désir violent, sehr begierig, verliebt machen.

laissez-vous *enflammer*, lasset euch die Liebe entzünden, werdet verliebt.

s'Enflammer, v. r. angehen, anfangen zu brennen, anbrennen, entbrennen; entzündet werden; sich erzürnen; sich verlieben.

sa colère s'*enflamma*, sein Zorn entbrannte.

combien la jeunesse est elle prompte à s'*enflammer*, wie bald kan doch die Jugend entzündet werden.

Enflammé, ée, part.

les traits *enflammés*, die feurigen Pfeile.

une gr eule *enflammée*, ein feuriger Rachen.

boulet *enflammé*, t. glühnde Kugel.

Enfléchures, f. f. pl. t. Webeleinen, Strickleiter, überzwerg gehende, und statt der Leitersprossen dienende Seile, an dem Tauwerke, das den Mastbaum hält, auf den Mast zu steigen.

Enflement, f. m. w. das Aufblasen; t. das Aufschwellen des Wassers.

Enfler, v. a. (inflare) aufblasen; hineinblasen, als der Wind in die Segel; schwellend, geschwollen machen; aufblähen; aufpausen, aufschwellen, blähen, schwellen; f. vergrössern, grösser machen, vermehren; eitel und hoffärtig machen; hochtrabend einrichten, als eine Rede unnützlich groß machen, schwülstig machen, mit leeren Sachen anfüllen; w. ein Weibsbild schwängern.

le vent *enfle* les voiles, der Wind bläset in die Segel, bläset sie auf.

le fleuve *enfle* son cours, der Strom wird gröſſer, mächtiger, schwillet auf.

faire *enfler*, machen, daß etwas aufschwillet, sich aufbläht.

la victoire *enfla* son courage, lui *enfla* le coeur, der Sieg machte ihm einen gröſſern Muth.

par leurs promesses ils *enfloient* ses espérances, sie machten ihm durch ihre Versprechungen noch mehr Hoffnung.

les grandes actions *enflent* le coeur, et inspirent une présomtion dangereuse, die grossen Thaten blähen das Herz auf, und bringen eine schädliche Einbildung bey.

la science *enfle*, das Wissen blähet auf.

elle s'est fait *enfler* le ventre, sie hat sich schwängern lassen.

s'Enfler, v. r. aufgeblasen werden; schwellen, aufschwellen, geschwollen; sich aufblähen; anlaufen, aufschwellen, auflaufen, gröſſer werden, sich vergrößern, als Gewässer ꝛc.; sich ergiessen; dicker werden; zunehmen; f. sich aufblähen, sich erheben; für Hoffart aufgeblasen werden.

cependant les voiles s'*enflent* d'un vent favorable, inzwischen blähten sich die Segel vermittelst eines günstigen Windes auf.

la rivière s'*enfle*, der Strom läuft an, ergießt sich, schwillt auf.

la mer s'*enfle*, das Meer erhebt sich.

Enflé, ée, part. aufgeblasen; geschwollen, aufgeschwollen ꝛc.; f. hoffärtig, hochmüthig, aufgeblasen; hochtrabend, schwülstig.

un style *enflé*, ein schwülstiger, unziemlich erhabener Styl.

il est *enflé* comme un ballon, P. er ist sehr aufgeblasen.

un homme *enflé*, ein Wassersüchtiger.

Enflure, f. f. Schwulst, Geschwulst, so geschwollen; das Schwellen; Aufschwellen, Aufschwellung; f. von hochtrabenden Reden; prächtigen Worten im Schreiben; lt. Hoffart, Aufblehung, Aufgeblasenheit; t. Hügel auf den Köpfen der Rehböcke, wenn die Hörner ihnen anfangen zu wachsen.

*enflure* qui se fait sur l'eau quand il pleut, Wasserblase, (bouteille.)

*enflure* de style, hochtrabende, schwülstige Redensart; Schwulst.

l'*enflure* du coeur, der Stolz, Hoffart.

Enfolâtré, ée, adj. thöricht eingenommen.

Enfonçage, f. m. (emige f.) das Zuschlagen der Fässer.

Enfoncement, f. m. das Einbrechen, Einschlagen, Einstossen, Ausstossen, Ausstossung eines Bodens, einer Thüre ꝛc.; w. Versenken; f. Tiefe des Fundaments eines Gebäudes, Thals, Brunnens; das Einbrechen in der Schlacht, oder Schlachtordnung; Vertiefung in einem Gemählde, winkelhohler Ort eines Dinges, das in perspectivischen Gemählden das hinterste ist; lt. innerster Winkel in einem Gebäude, Zimmer, Thale ꝛc.; das Weiteste, Tiefste.

l'*enfoncement* d'une barrique, das Einstossen einer Tonne.

un ruisseau tombe dans l'*enfoncement* de la vallée, ein Bach fällt in die Tiefe des Thals hernieder.

Enfoncer, v. a. (fond) tief einschlagen, einstossen; tiefer hineinstossen; einen Boden, eine Thüre ꝛc. einstossen, ausstossen, einbrechen, durchbrechen, einschmeissen, einschlagen, aufstossen, aufsprengen, auftrennen mit Gewalt; einen Kasten einschlagen; Pfähle einschlagen, hineinschlagen, klopfen, darauf zu bauen; tief einstecken; tief in die Erde graben nach Erz, die Schaar tief in die Erde gehen lassen; etwas eindrücken in ein Gefäß; vest in Grund drücken; zu Grund senken, in den Grund versenken; in den Wald tief hineingehen; einen Nagel, Keil eintreiben; einrammen; f. den Hut in den Kopf drücken; in die Schlachtordnung brechen, die Feinde, Schlachtordnung, Trouppen trennen; einem den Degen bis an das Heft in den Leib stossen; zu Boden schlagen oder drücken; tiefer nachforschen, nachsinnen; t. einen Boden an hölzerne Gefässe machen, in Fässer, Kufen ꝛc. den Boden einsetzen; (bey den Zinngiessern) eine Schüssel, Teller ꝛc. tiefer machen, vertiefen; lt. (vom Falken) das Rebhuhn vertoleen, bis es sich gesetzet hat; v. n. sinken, zu Grunde gehen; tief hineingehen; versinken.

*enfoncer* des pilotis, Wasserpfähle einschlagen.

*enfoncer* dans la terre, einrammen, in die Erde eintreiben.

*enfoncer* un tonneau, ein Gefäß einschlagen.

*enfoncer* la porte, die Thüre auftrennen, mit Gewalt öffnen.

*enfoncer* une maison, in ein Haus brechen.

la bombe *enfonça* la voûte de la cave, die Bombe zersprengte das Kellergewölbe.

*enfoncer* le chapeau, den Hut aufdrücken, tief eindrücken, tief in die Augen setzen.

*enfoncer* les ennemis, in die Feinde einbrechen; un bataillon, in ein Bataillon brechen, es über den Haufen werfen.

*enfoncer* l'épée jusqu'à la garde, den Degen bis ans Heft einstossen.

*enfoncer* en tournant, ein hineindrehen.

*enfoncer* plus avant dans la question, einer Materie, einer Sache tiefer nachforschen, nachsinnen.

*enfoncer*, un tonneau, t. Boden in ein Faß machen, einsetzen.

*enfoncer* un plat, t. eine Schüssel ausdrehen, vertiefen.

*enfoncer* dans le sable, in den Sand sinken, tief eintreten.

le vaisseau *enfonça*, das Schiff gieng zu Grunde.

s'Enfoncer, v. r. weit oder tief hineingehen, dans qch., eindringen; w. versinken, zu Boden, zu Grunde gehen; f. sich vertiefen.

s'*enfoncer* dans un bois, sich in ein Holz vertiefen, weit hineingehen.

il s'y *enfonce* au travers des ténèbres, er gieng immer im Finstern weiter hinein.

s'*enfoncer* dans les voluptés, dans les études, sich den Wollüsten, Studien ergeben; sich darinne vertiefen.

Enfoncé, ée, part. et adj. vertieft; tief drinnen liegend; tiefsteckend.

avoir les yeux *enfoncés*, die Augen tief im Kopfe haben.

une mine sombre et *enfoncée*, ein sauertöpfisches Gesicht.

avoir l'esprit *enfoncé* dans la matière, (im Scherz) wenig Verstand haben, nicht viel begreifen können.

Enfonceur, f. m. w. *enfonceuse* de portes ouvertes, Grosprahler, der grosse Dinge aus leichten Sachen machet, ein rechter Held, (aus Spott.)

Enfonçure, f. f. das, womit der Boden oder Grund belegt wird, oder das zum Boden dient; Dauben, Bretter zum Boden eines Fasses; Faßboden; unterste Bretter, Boden einer Bettstelle; Bettbretter; das Hohle, worein man

etwas

etwas zum Grunde legen will; das Tiefe und Hohle eines Dinges; lt. Grube, Tiefe, die in etwas, als in die Hirnschale, in einen Kessel ꝛc. durch einen Stoß oder Schlag gemacht ist, Lücke.

*enfonçure* de lit, Unterlage, Boden einer Bettstelle,

il y a des *enfonçures* dans le pavé, das Pflaster hat Gruben bekommen.

faire des *enfonçures*, Beulen, Gruben in etwas machen.

Enfondrer, s. Effondrer.

Enforcir, v. a. (force) w. stärken, stärker machen; lt. v. n. oder s' Enforcir, v. r. stärker werden; an Kräften zunehmen.

Enforci, ie, part.

Enforesté, ée, adj. (forêt) w. tief in den Wald.

Enformer, v. a. (forme) r. Strümpfe, Hüte u. dgl. über die Forme ziehen, spannen, schlagen.

Enfouir, v. a. (fouir) tief in die Erde setzen als einen Baum ꝛc.; lt. vergraben, verscharren, eingraben; un trésor, einen Schatz; son talent, sein Pfund vergraben; seine Gabe nicht zu Nutz anwenden.

Enfoui, ie, part.

Enfouissement, s. m. a. Vergrabung.

Enfourchement, s. m. (fourche) r. Ort an einem Kreutzgewölbe, wo die Bogen anfangen als Gabeln auseinander zu gehen; erste Auflage des Bogens.

Enfourcher, v. a. g. w. auf einem Pferde sitzen, daß ein Bein zur Rechten, das andere zur Linken herabhänget.

cette femme *enfourche* un cheval comme un homme, diese Frau sitzt wie ein Mann zu Pferde; r. Enfourcher, s. s'Afourcher.

Enfourché, ée, part.

Enfourchie, adj. f. r. tête *enfourchie*, Hirschgeweih, so am Ende wie eine Gabel zugehet.

Enfourchure, s. f. r. Hirschgeweih, so am Ende nur zwo Zacken hat, Gabel, ein gabelicht Gehörne, die obersten Enden am Geweih, so einer Gabel gleichen.

Enfourner, v. a. (four) in den Ofen schieben, schiessen, einschieben, einschiessen, als das Brod zum Backen; s. g. den Anfang machen, etwas anfangen, beginnen.

à mal *enfourner* on fait les pains cornus, P. wenn man eine Sache nicht wohl anfängt, kan man keinen guten Ausgang hoffen.

il n'y a qu'à bien *enfourner* d'abord, P. wohl angefangen, ist halb gethan.

Enfourné, ée, part.

Enfreindre, (nicht Enfraindre,) v. a. (infringere) brechen, übertreten, umstossen, als einen Befehl, ein Gebot, Gesetz, einen Tractat, Vertrag, Freyheiten.

*enfreindre* les ordonnances, die Gebote übertreten,

Enfreint, einte; part.

Enfréir, v. a. a. s. Effrayer.

Enfroquer, v. a. (froc) g. zum Mönche machen; ins Kloster stecken.

s' Enfroquer, v. r. ein Mönch werden, ins Kloster laufen.

Enfroqué, ée, part.

Enfuir, s' Enfuir, v. r. davon laufen, davon fliehen, geschwind weglaufen, ausreissen, austreten, fliehen, die Flucht nehmen, oder ergreifen, entfliehen, entlaufen, entweichen; durchgehen; lt. s. überlaufen; auslaufen, ausrinnen, als ein Topf ꝛc.

chercher à s'*enfuir*, sich nach der Flucht umsehen.

qui s'*enfuit*, flüchtig.

prenez garde, que le pot ne s'*enfuie*, habt Acht, daß der Topf nicht überlaufe, nicht laufe, rinne.

ce n'est pas par-là que le pot s'*enfuit*, P. dadurch, deswegen wird die Sache eben noch nicht mislingen; lt. das ist nun eben nicht sein Fehler.

Enfumé, s. m. Art Meerbrassen. (cantharus.)

Enfumer, v. a. (fumus) räuchern; beräuchern; räucherich, voll Rauch machen, schmauchen schmäuchen; in den Rauch hängen, als Fleisch; mit Rauch verjagen; lt. plagen.

*enfumer* des tableaux pour les faire paroître anciens, Gemählde räuchrich werden lassen, damit sie alt aussehen.

vous allez vous *enfumer*, si vous mettez du bois verd au feu, ihr werdet die Stube voll Rauch bekommen, wenn ihr naß Holz anleget.

*enfumer* des renards, des mouches-à-miel, durch Räuchern die Füchse aus ihren Gruben, die Bienen aus den Stöcken treiben.

Enfumé, ée, part.

Enfumer, v. a. (fumier) mit Mist düngen.

## ENG

Engagé, s. m. r. einer, der sich für seine Ueberfahrt nach Amerika 3 Jahr zu dienen verbindlich macht.

Engageant, s. m. Bandschleife, gefärbtes Band, so einige Frauenzimmer vorn an ihrer Schnürbrust tragen.

Engageant, e, adj. anreitzend, liebreitzend, reitzend, lieblich, angenehm, an sich ziehend; freundlich; lt. verführisch, verführerisch.

un plaisir *engageant*, eine an sich ziehende, reitzende Lust.

une humeur *engageante*, eine angenehme Weise.

des paroles *engageantes*, verbindliche Worte.

Engageante, s. f. eine Art gestickter, genähter, oder mit Spitzen gezierter Ermel der Weiber, Frauenmanschetten von Nesseltuch, feiner Leinwand ꝛc.

Engagement, s. m. Verpfändung; das Verpfänden; w. das Versetzen; lt. verpfändetes Gut; beschwerlicher Zusammenhang zweyer Zimmer; Aneinanderfügung oder Zusammenstossung der Gemächer; s. das Einlassen, Einlassung, als in ein Bündniß, Verbindung, Vereinigung; Contrakt, Vertrag; Verbindlichkeit; das Anhängen des Herzens; Ursache, so dringet, dringende Ursach, Verbindung; Annehmung der Kriegsdienste; lt. Handgeld; das Einlassen in eine Schlacht, Handgemenge, Treffen der Armeen; Verheissung; r. (im Fechten) das Binden der Klinge, das Lager mit der halben Stärke oder Schwäche des Feindes; das Einlassen, s. Encastillure; lt. Verbindung, Handgeld für einen Soldaten.

posséder un bien par *engagement*, ein Gut zum Unterpfand inne haben.

*engagements* qui doit durer toute la vie, Verbindung, so die ganze Lebenszeit währen soll.

avoir des *engagemens* avec une personne, einer Person anhängen; an jemand gebunden seyn.

les *engagemens* insensibles, die unvermerkte, unbedachtsame Einlassungen, Verbindlichkeiten.

les *engagemens* du monde sont puissans, die Welt ist mächtig, uns an sich zu ziehen; die Verbindungen mit der Welt sind stark.

les *engagemens* de ce soldat ne sont que pour six ans, der Soldat hat nur auf 6 Jahr Dienste genommen.

il a reçu trois Louis d'*engagement*, er hat 3 Louisd'or Handgeld bekommen.

les armées en sont venues à un *engagement*, die Armeen sind zum Gefechte, Treffen, Handgemenge gekommen.

Engager, v. a. (gage) verpfänden, versetzen, verhaften, zum Pfande, Unterpfande geben; wiederkäuflich, oder zum Wiederkauf verkaufen; s. hineinstecken, da man nicht wieder zurück kan; zu etwas nöthigen, veranlassen; verbinden; nöthigen, zwingen; verwickeln; verwirren; klemmen; verdrehen; zu etwas bringen, bewegen; dahin vermögen, einflechten, einwickeln; (Ger. mit à oder de;) r. ein Rappier oder Degen mit seines Gegners Klinge binden.

en l'*engageant* dans sa passion, indem sie ihn in ihr Liebesgarn locket, verstricket.

*engager* qn., jemand dahin bringen.

*engager* qn. dans les intérêts, jemand auf seine Seite bringen.

nous donnons du secours aux autres, pour les *engager* à nous en donner, wir helfen andern, damit wir sie verbinden, verpflichten, uns wieder zu helfen.

*engager* sa parole, sein Wort von sich geben.

*engager* sa foi, son honneur, bey seiner Treue, bey seiner Ehre versprechen.

*engager* son coeur, sein Herz an eine Person hängen.

*engager* le combat, eine Schlacht verursachen, machen, daß es zu einer Schlacht kommt.

s' Engager, v. r. sich in Schulden setzen, oder stecken; sich verdingen; Bürge werden, sich verbürgen; Soldat werden; s. sich verbinden, verpflichten, anheischig machen, auf sich nehmen; sich einlassen, verwickeln; sich hineingeben ꝛc.; überhaupt in allen übrigen Bedeutungen des Activi; (Ger. mit à oder de.)

je *me* suis *engagé* à cela, ich habe mich darzu verbunden, ich habe es übernommen.

il s'est *engagé* à nous rendre heureux, er hat sich anheischig gemachet, uns glückselig zu machen.

il s'*engage* à éclaircir tout, er macht sich anheischig, alles zu erläutern.

s'*engager* dans un lieu étroit, sich in einen engen Ort stecken.

s'*engager* dans un bois, dans un défilé, sich weit in einen Wald, in einen engen Paß hineinbegeben.

où les nôtres n'osèrent s'*engager*, TELEM. wohin die unsrigen nicht durften nachfolgen.

s'*engager* dans (en) qch, sich in etwas einlassen.

s'*engager* dans l'erreur, sich in Irrthum verstricken, sich zum Irrthume verleiten.

ne craignons pas de nous *engager* dans cette mer quelque dangereuse qu'elle nous paroisse, SAUR. lasset uns nicht fürchten, uns auf dieses Meer zu begeben, ob es sonst gleich noch so gefährlich aussehen möchte.

je ne *me* suis *engagé* qu'à le suivre, ich habe mich nur anheischig gemachet, ihm zu folgen.

Engagé, ée, parr. et adj.

être *engagé*, versprochen seyn, etwas zu thun; verbunden, verpflichtet, veranlasset, verstrickt, verwickelt ꝛc. seyn.

je suis *engagé* à cela, ich werde darzu veranlasset.

*engagée* dans de nouveaux liens, TELEM. mit einem neuen Gemahl verbunden.

la guerre, où il se trouvoit *engagé*, der Krieg, worinnen er verwickelt war, sich verwickelt sahe.

pour n'être pas *engagé* dans son desordre, um nicht nebst ihm in Verwirrung zu gerathen; von seiner Unordnung aufgehalten zu werden.

te voilà *engagé*! da, bist du gebunden, nun gebunden.

avoir la poitrine *engagée*, es auf der Brust haben, eine volle Brust haben.

colonne *engagée*, f. Wandsäule, Säule, so zum Theil in einer Mauer stehet.

un nouvel *engagé*, ein neu angeworbener Soldat, Recrute.

Engagiste, f. m. f. der Pfand-Inhaber, der den Genuß eines Guts hat.

Engagne, f. f. a. f. Tromperie.

Engainer, v. a. (gaine) in die Scheide, in eine Messerscheide stecken.

Engainé, ée, part.

Engallage, f. m. f. das Färben mit Galläpfeln.

Engaller, v. a. (galle) f. mit Galläpfeln zubereiten, färben.

Engance, f. Engeance.

Enganiméder, v. a. w. unzüchtig misbrauchen.

Engarant, f. m. (garer) f. [auf Schiffen] das Umwickeln, Umschlagen eines Seils um einen Mastbaum ꝛc., damit die daran hangende Last desto besser könne gehalten werden.

Engarder, v. a. f. a. verhindern.

s'Engarder, v. r. a. sich hüten, sich in acht nehmen, (besser se garder.)

Engarrounal, f. m. a. Art alter Schuhe.

Engastriloque, f. m. der aus dem Magen redet, Bauchredner.

Engastrinandre, de, Engastromante, lt. Engastrimythe, f. c. (gr.) Bauchredner, aus dessen Bauch eine Stimme gehöret wird, das ist, der oder die, so mit verschlossenem Munde redet, so, daß es scheinet, als wenn die Stimme aus dem Bauche käme.

Engeance, nicht Engence, f. f. (enger) Geschlecht, Art, Zucht, (e. von Thieren; f. von Menschen, sonderlich vom Bösen) Brut, Gezücht; Wurzel, Saame, Ursprung, Quelle eines Uebels u. dergl.

*engeance* de vipères, ihr Ottergezüchte, Otterbrut.

c'est l'*engeance* de tous maux, das ist der Anfang, die Quelle alles Uebels.

Engein, f. Engin.

Engeigner, oder Engener, v. a. f. Tromper.

Engeins, (in der Mühle) Schwengel, Rückwelle.

s'Engéler, v. r. w. sich die Hände und Füsse erfrieren, Frostbeulen bekommen.

Engelure, f. f. (gelare) Geschwulst vom Frost an Händen und Füssen, Frostbeule, Geschwulst und Schmerz von Erfrierung der Hände oder Füße.

Engence, f. Engeance.

Engendré, ée, part. et adj. (im Scherz) w. der oder die einen Schwiegersohn, Eidam hat.

il est bien *engendré*, MOLIERE, er hat einen vortrefflichen Eidam.

Engendrer, v. a. (generare) zeugen, erzeugen; bringen, hervorbringen; f. verursachen, anrichten, erwecken, erregen, stiften, zuwegebringen, anstiften, anfangen.

il a *engendré* plusieurs enfans, er hat viel Kinder gezeuget, erzeuget.

la familiarité *engendre* le mépris, allzu grosse Vertraulichkeit oder Gemeinschaft bringet Verachtung.

ne point *engendrer* de mélancolie, immer lustig seyn.

le mauvais air *engendre* des maladies, die ungesunde Luft verursacht Krankheiten.

s'Engendrer, v. r. entstehen, gezeuget werden; lt. w. seine Tochter verheyrathen.

les métaux s'*engendrent* dans la terre, die Metalle werden in der Erde gezeuget.

Engendré, ée, part.

Engénier, v. a. a. klüger werden (durchs Lesen.)

Engeoller, Enjoler, v. a. f. Enjoller.

Engeolleur, f. Enjolleur.

Enger, v. a. g. mit Ungeziefer beschmeißen, behängen, anstecken, mit einer bösen Brut, mit einer schlimmen Person, bösem Ehegatten, bösem Gesinde, unnützem Hausrathe ꝛc. behängen oder belästigen; mit unnützen Dingen anfüllen; a. besäen ꝛc.

Engé, ée, part.

Engerber, v. a. (gerbe) in Garben binden Korn oder Getreyde, Garben-weise binden; lt. die Garben auf einander schichten; f. [bey den Weinhändlern] Fässer auf einander legen.

Engerbé, ée, part.

trois rangs de muids *engerbés* les uns sur les autres, 3 Reihen Weinfässer über einander gelegt.

Engin, f. m. (barb. ingenium) künstlich erfundenes Gerüst und Instrument, Winde zum Aufwinden, oder Laden in die Höhe zu heben und zu regieren, ein Hebezeug; lt. allerley Werkzeug, (das man nicht recht mit einem Worte ausdrücken kan oder mag;) f. (der Nadler) Richtholz; klein Bret, den Draht gerade zu machen; lt. der Papiermüller) Winde - à tirer au vent, Windziehe, Hebewinde; f. w. List, listige, künstliche Nachstellung; g. das männliche Glied. f. Engein.

*engins* de batteries, de guerre, Kriegsmaschinen der Alten, als Mauerbrecher, Schleudermaschinen ꝛc.

mieux vaut *engin* que force, P. mit List richtet man mehr aus als mit Gewalt.

Engignement, f. m. a. List, Schalkheit, Verschlagenheit.

Engignour, f. m. a. f. Ingénieur.

Engigue, f. Engin.

Engilsoma, f. m. f. [in der Chirurgie] von einem Schlage, Falle ꝛc. eingedruckter Theil der Hirnschale.

Englanté, adj. m. (glans) f. [in der Wappenkunst] mit einer Eiche versehen, deren Eicheln von anderer Farbe, als der Baum und die Blätter, als ein Schild.

Englanceler, v. a. a. zusammen sammlen, setzen, legen, häufen.

Englober, v. a. mehrere Sachen zusammen vereinigen, aus mehrern eines machen.

il a *englobé* plusieurs terres dans la sienne, er hat mit seinem Landgute mehrere andere vereinigt.

Englobé, ée, part.

Englouti, v. a. (inglutire, deglutire) verschlucken, hinabschlucken, verschlingen, bald, geschwind auffressen; f. verschlingen, verzehren; etwas durch die Gurgel jagen, verschwenden; (wird nicht allein von Thieren und Menschen, sondern auch vom Meer und andern Dingen gesagt;) lt. mit einem übeln Geruche einnehmen; w. anstecken.

à force de boire il a *englouti* tout son bien, er hat alle sein Vermögen versoffen.

cette puanteur nous a tous *engloutis*, dieser Gestank ist uns allen sehr auffallend gewesen.

son haleine nous *engloutit*, sein stinkender Athem fällt uns gewaltig auf.

Englouti, ie, part.

Engluer, v. a. (glu) f. mit Vogeleime bestreichen.

s'Engluer, v. r. (se laisser *engluer*), an dem Vogeleim kleben bleiben, sich auf den Leimruthen fangen; f. g. sich mit etwas einlassen, sich in eine schlimme Sache, in Liebeshändel verliefen, aus welchen man sich nicht wieder wickeln kan.

s'*engluer* d'une amourette, an einer Buhlschaft kleben.

Englué, ée, part.

Engoncer, v. a. (nur von Kleidern, sonderlich wenn sie einen ungestalt machen, daß man scheinet keinen Hals zu haben, übelgestaltet machen; die Taille verstellen; lt. im part. et adj. so weit in die Höhe gehet.

cet habit vous *engonce* trop, das Kleid gehet allzu hoch hinan, und macht euch ungestalt.

Engoncé, ée, part.

il a la taille *engoncée*, il est tout *engoncé* dans cet habit, dieses Kleid verstellet ihn sehr.

Engorgement, f. m. (gorge) Verstopfung, Verschleimung einer Röhre, Ader ꝛc.

Engorger, v. a. verschleimen, verstopfen.

*engorger* un jet, f. (bey den Feuerwerkern) eine Rakete oder einen Schwärmer anfeuren.

*engorger* la malle, Felleisen, Koffer inwendig mit Leinwand überziehen.

s'Engorger, v. r. verstopft, verschleimt werden, sich verstopfen, als eine Röhre, ein Seehafen, als Adern, die verstopft sind, und Geschwulst hernach verursachen.

la fumée s'*engorge*, der Rauch schlägt nieder, will nicht zum Schornstein hinausziehen, verfängt sich.

s'*engorger* de viandes, g. sich mit vielen Speisen vropfen, würgen.

Engorgé, ée, adj. et part. verstopft, verschleimt; wird auch von Mühlen gesagt, wenn das Wasser so hoch ist, daß die Räder nicht gehen können; lt. vom Pferde, dessen Adern verstopft und davon dick ist, und geschwollene Beine bekommt; un cheval a les jambes *engorgées*.

tuyau *engorgé*, verstopfte Röhre.

port *engorgé* de sable, versandeter Hafen.

le moulin est *engorgé*, die Mühle stehet unter Wasser.

Engouement, f. m. [gula, guttur] g. das Würgen, Drücken in der Kehle, wenn man zu begierig oder zu grosse Stücke ißt; Verschlucken; f. angenommene Meinung aus Vorurtheilen, dabey man halsstarrig verbleibet; Vorurtheil.

Engouer, v. a. g. würgen; in der Kehle stecken bleiben.

s'Engouer, v. r. g. den Schlund verstopfen, essen, daß es einem im Halse stecken bleibt, sich überschlucken; worgen, schier erworgen; im Reden nicht fortkommen können, weil man gar zu viel auf einmal herausbringen will; f. den Narren an etwas gefressen haben, etwas eigensinnig hochhalten.

s'*engouer*, être *engoué* de qu, de qch, von einem, von einer Sache gänzlich eingenommen seyn ꝛc.

être *engoué* de son mérite, in sich selbst verliebt seyn.

Engoué, ée, part.

Engouffrer, s'Engouffrer, v. r. (vom Winde) sich fangen, sich versetzen; [vom Wasser, Wasserwirbel,] sich in einem Abgrunde verlieren, in eine Höhle fallen, in einem Schlunde versinken; lt. sich in einen Meerbusen hineinlassen, in eine Meerenge hineinfahren.

le vent s'*engouffre* entre les montagnes, der Wind fängt sich zwischen den Bergen.

s'*engouffrer* dans un Golfe, sich weit in einen Meerbusen hineinlassen.

Engouffré, ée, part. et adj. verschlungen vom Wirbel.

Engouler, v. a. (gula) a. jählings verschlucken, hinabschlucken, verschlingen, einschnappen.

Engoulé, ée, part. et adj. a. von einem Kleide, da man mit dem Kopfe durchkriechen mu-

ste, wenn man es anlegte; t. [in Wappen] etwas, so von andern gefressen wird; das einem Thiere im Rachen stecket.

Engourdir, v. a. (gourd) erstarren, einschläfern, starr, ersterbend machen, als todt und unbrauchbar zur Bewegung machen, die Glieder, wie ein Fuß oder Arm einschläft, oder wie die Hände vor Kälte ersterben; f. den Verstand, Muth ꝛc. gleichsam einschläfern; einen faul, träge und hinlässig machen.

le froid *engourdit* les mains, die Kälte macht die Hände starren.

la paresse *engourdit* l'esprit, f. die Faulheit macht das Gemüth träge und unlustig.

s'Engourdir, v. r. erstarren, einschlafen, taub und todt werden, ersterben; einschläfern ꝛc. f. träge werden.

ses membres épuisés *s'engourdissent*, seine kraftlose Glieder werden starr.

Engourdi, ie, part.

j'ai le pied *engourdi*, la main *engourdie*, der Fuß, die Hand ist mir eingeschlafen.

les membres *engourdis*, steife erstarrete Glieder.

la langue *engourdie*, seine gelähmte Zunge.

un esprit *engourdi*, ein träges, phlegmatisches Gemüth.

Engourdissement, s. m. das Erstarren, Einschlafen der Glieder; das Ersterben der Glieder; f. das Dummwerden des Verstandes, Einschlafen, Ersterben des Muths.

Engrais, s. m. (gras) Mast, Mästung, das Mästen der Thiere; Mastweide; lt. das Düngen, Düngung der Felder; Mist.

Engraissement, s. m. t. (bey Gärtnern und Ackerleuten) das Düngen, Düngung der Erde: Dünger, Mistung; [bey den Zimmerleuten] veste Einfügung der Zapfen in ihre Löcher, veste Ineinanderfügung der Balken ꝛc.

Engraisser, v. a. et n. mästen, fett machen; die Felder düngen; mit Fett u. dgl. beschmutzen, besudeln, beschmieren; fettig machen; f. bereichern, reich machen; v. n. fett, dicke werden; f. gut fortkommen; reich werden.

*engraisser* un cochon, ein Schwein mästen.

l'oeil du maître *engraisse* le cheval, *P.* wenn man selbst nach dem Seinigen siehet, so geräth es; des Herrn Auge düngt den Acker ꝛc.

n. cette pierre *engraisse*, t. dieser Stein macht einen stumpfen Winkel.

il *engraisse* de mal avoir, *P.* ohnerachtet der schweren Arbeit, der schlechten Nahrung wird er doch fett.

il *engraisse* de malédictions, *P.* so viel Böses man ihm auch anwünscht, geht es ihm doch wohl.

s'Engraisser, v. r. sich mästen; dicker, fetter, schmutziger werden, (vom Wein) schwer werden; ce vin *s'engraisse*; f. sich bereichern auf unerlaubte Weise.

*s'engraisser* du sang des peuples, von des Volks Schweiß und Blut sich bereichern.

Engraissé, ée, part. et adj. gemästet; schmutzig; f. bereichert ꝛc.; t. das einen stumpfen Winkel macht, als ein Stein, ein Bauholz.

un colet *engraissé*, ein schmutziger Kragen.

Engranger, v. a. (grange) t. in die Scheuren sammlen, das Getreyde in der Scheune verwahren, einbringen, einführen.

il aura bientôt achevé d'*engranger* toute sa moisson, er wird bald alle seine Feldfrüchte eingeerndtet, unter Dach gebracht haben.

Engrangé, ée, part.

Engraver, v. a. (gravier) machen, daß ein Schiff auf dem Sande sitzen bleibt, auf den Sand treiben, oder fahren; (graver) w. ins Gedächtniß wohl einprägen, eingraben, sonderlich die Gebote GOttes.

bateau *engravé*, auf den Sand gelaufenes, getriebenes Schiff.

s'Engraver, v. r. [von Schiffen] auf dem Sande sitzen bleiben.

Engravé, ée, part.

Engréger, v. a. a. ärger, schlimmer machen.

s'Engréger, v. r. ärger werden, sich verschlimmern.

Engrêler, v. a. (grêle) t. mit kleiner und runder Zierath am Rande zieren, Spitzen und dergl. mit kleinen Punkten ausfüllen, als ein Stickwerk mit Perlen.

Engrêlé, ée, adj. et part. t. (in der Wappenkunst) mit runden Spitzen oder Punkten am Rande ausgezieret, ausgerundet, ausgeschupt, zackigt.

Engrêlure, s. f. ausgezackter Rand der Spitzen und dergleichen, oder die runden Zacken an theils Spitzen, an den Kleidern, von Faden oder Seide; t. (in der Wappenkunst) kleiner Saum oder Rand, wie Kanten oder Spitzen; (ist insgemein nur das vierte Theil so breit als ein rechter Rand.)

Engrenage, s. m. t. verschiedene Räder, da eines in das andre eingreifet; Getriebe.

Engrener, v. n. (bisweilen a) t. in der Mühle aufschütten; lt. den Pferden wieder gut Futter geben, sie mit Körnern wieder auffüttern, wenn sie mager und schwach sind, les chevaux; f. eine Sache wohl oder übel anfangen; t. v. n. lt. s'Engrener, [von einem Rade] in ein anderes Rad oder Getriebe eingreifen; v. a. *engrener* la pompe, das übrige Wasser der Schiffe nach der Pumpe ziehen und auspumpen.

il a bien *engrené*, il réussira dans cette affaire-là, er hat die Sache recht, bey dem rechten Ende angegriffen, es wird ihm glücken.

il est bien *engrené*, er befindet sich dabey wohl, [bey diesem Handel.]

roue qui *engrene* bien, Rad, dessen Zähne ihr Getriebe wohl fassen.

Engrené, ée, part.

Engrenure, s. f. t. [der Uhrmacher] das Eingreifen der Zähne, Kämme eines Rades in das Getriebe des andern.

Engri, s. m. Art Tiger in Nieder-Aethiopien.

s'Engromeler, s. s'Engrumeler.

Engronner, v. a. a. s. Environner.

Engrosser, v. a. (gros) w. g. schwängern.

Engrossée, part. f. Geschwängerte.

Engrossir, v. a. dick, oder dicker machen; grösser machen, vergrösseru; v. n. dicker werden.

s'Engrossir, v. r. dicker werden.

Engrumeler, s'Engrumeler, v. r. knollicht werden, gerinnen, wie Blut oder Milch in den Brüsten.

Enguamba, s. m. ein Baum in Nord-Amerika, dessen Frucht ein herrliches Wundöl giebet.

Enguiché, ée, adj. t. [in der Wappenkunst von Jagd- und Posthörnern) mit einem Mundstücke von anderer Farbe versehen.

Enguichure, s. f. t. der Riemen an einem Jägerhorne, woran es getragen wird, Hiftriemen.

Enguigner, v. a. a. s. Tromper.

Engyscope, s. m. (ἐγγὺς et σκοπέω) t. Vergrösserungsglas.

## ENH

Enhaer, v. a. a. vexiren.

Enhahéné, adj. a. s. Enchainé.

Enhaïr, v. a. a. sehr hassen.

Enhardir, v. a. (asperire das h, hardi) kühn, beherzt, dreust, muthig machen; (Ger. mit a.)

s'Enhardir, v. r. sich erkühnen, sich unterstehen, die Kühnheit fassen; verwegen werden, beherzt, dreuste werden.

Enhardi, ie, part.

Enharmonique, adj. c. w. [von der letzten Art der Musik] so viele Semitonien hat, welche mit einem Kreutz bezeichnet werden.

genre *enharmonique*, t. Art zu musiciren, in welcher schwere Griffe und Resolutiones harter Töne vorkommen.

Enharnachement, s. m. [aspirire das h] w. das Satteln, Anschirren der Pferde; f. wunderliche Ankleidung.

Enharnacher, v. a. (harnacher, aspirire h) ein Pferd satteln, anschirren, ihm Sattel und Zeug auflegen; w. den Harnisch anlegen; f. wunderlich ankleiden, mit sonderbarem Habit bekleiden.

Enharnaché, ée, adj. gesattelt, angeschirrt, mit Zeug belegt.

vous voilà plaisamment *enharnaché*, ihr erscheinet ja in einem wunderlichen Aufzuge, in sonderbarer Tracht.

Enhatir, v. a. a. jemanden mit der Lanze durchbohren.

Enhaut, adv. [aspirire das h] droben, in der Höhe.

d'*enhaut*, von oben, von obenher, von oben herab; f. vom Himmel, von GOtt.

cela est tombé d'*enhaut*, dieses ist von oben herab gefallen.

cela nous vient d'*enhaut*, das kommt uns von oben, vom Himmel.

Enhazé, ée, Enhaïé, ée, adj. (aspirire h) der sich zur Unzeit seh. geschäftig, eilfertig stellet; dringlich, eilfertig.

Enhendé, ée, adj. (hisp. hender, findere) t. (im Wappen) croix enhendée, Kreutz, das an jedem seiner vier Enden in zwey auswärts, wie Ankerarme, gekrümmete und eine Lanzenspitze zwischen sich habende Theile getheilet ist.

Enherber, v. a. g. (herbe) vergiften, mit Gift vergeben, giftige Kräuter kochen; bezaubern.

Enherdure, s. f. g. Degengriff.

Enherédé, adj. a. der mit den Füssen angebunden ist.

Enhorter, v. a. a. ermahnen.

Enheudé, ée, adj. a. t. bêtes *enheudées*, Thiere, denen man mit Stricken die Vorderbeine zusammengebunden. s. Heudes.

Enhuiler, Enhuiller, v. a. a. die letzte Oelung geben.

Enhuilé, ée, adj. (huile) a. der die letzte Oelung empfangen.

## ENI

Enjabler, v. a. (jable) t. den Boden eines hölzernen Gefässes in die Fugen setzen, so in die Dauben gemacht sind, einfalzen.

Enjaler, s. Enjauler.

Enjalouser, v. a. eifersüchtig machen.

Enjambée, s. f. (jambe) Schritt, Raum, zwischen denen im Schreiten ausgestreckten Beinen, Platz, den die Beine abmessen; Ueberschritt, so weit man schreiten kan.

faire de grandes *enjambées*, grosse Schritte nehmen.

Enjambement, s. m. t. das Ueberschreiten der französischen Verse: wenn sich nemlich der Verstand der Wörter nicht mit dem Verse, sondern mitten im andern Verse endiget, oder wenn ein Vers in den folgenden noch etwas hineinfügt, das zu seinem Verstande gehört, welches getadelt wird.

Enjamber, v. a. [mehr n.] überschreiten; mit den Beinen überschränken; ausschreiten; einen grossen Schritt thun, lange Schritte machen, weit schreiten; f. über etwas herausgehen, über das

das andere vorgehen, zu weit reichen; Eingriff thun; mit Unrecht an sich ziehen; lt. t. [in franz. Versen] überschreiten, eines Verses Verstand erst in des folgenden Anfang oder Hälfte voll machen.

*enjamber* un ruisseau, über einen Bach schreiten.

il faut bien *enjamber*, pour passer ce ruisseau, man muß einen grossen Schritt thun, wenn man diesen Bach überschreiten will.

voyez comme il *enjambe*, sehet, was er für weite, grosse Schritte machet; nimt, wie er schreitet.

*enjamber* deux marches à la fois, immer über zwo Stufen schreiten.

cette poutre *enjambe* sur le mur du voisin, dieser Balken geht zu weit über des Nachbars Mauer hervor.

il a *enjambé* sur l'héritage de son voisin, er hat einen Eingrif in seines Nachbars Erbtheil gethan.

Enjambé, ée, part.

il est haut *enjambé*, er hat sehr lange Beine.

Enjaveler, v. a. (javelle; *Praes.* j'enjavelle, *Imperf. II.* j'enjavelai, *fut.* j'enjavellerai) das abgeschnittene Getreyde in Häuflein legen, welche hernach in Garben gebunden werden.

Enjavelé, ée, part.

Enjauler, Enjaler, Enjoler, v. a. t. den Anker mit einem Ankerstocke versehen, zwey Hölzer daran binden, damit er desto eher Grund fasse.

Enjerber, s. Engerber.

Enjeu, s. m. (jeu) der Satz im Spiele, das Geld, so man ins Spiel gesetzt hat, so auf dem Spiele steht, Spielgeld, Aufsatz.

tirer tout l'*enjeu*, den ganzen Satz ziehen.

Enigmatique, adj. c. so ein Räthsel in sich hält, einen verborgenen Sinn hat; räthselhaft, dunkel.

Enigmatiquement, adv. nach Art der Räthsel, auf eine dunkele, räthselhafte Art, dunkel, unverständlich.

parler *énigmatiquement*, auf eine dunkele Art reden.

Enigme, s. f. zuweilen m. (aenigma) Räthsel, Rätzel; eine dunkele Sache, etwas, das schwer zu verstehen ist, eine dunkele Rede.

un *énigme* fort ingénieux, ein sehr sinnreiches Räthsel.

il parle en *énigmes*, er redet mit dunkeln, unvernehmlichen Worten, redet räthselhaft.

Enio, Enyo, Name der Bellona, Göttin des Krieges.

Enjoindre, v. a. (joindre, injungere) gebieten, befehlen, anbefehlen, auferlegen, aufgeben, auftragen etwas zu thun; sehr einbinden, veste einbinden, einschärfen.

*enjoindre* qch. à qn, einem etwas auferlegen.

*enjoindre* une peine à qn, einem eine Strafe auferlegen.

Enjoint, te, part.

Enjointé, ée, adj. t. court-*enjointé*, kurzbeinicht, [von Vögeln.]

Enjôler, und dessen Derivata s. Enjoller.

Enjolivement, s. m. (joli) das Auspuzen, Schmücken, Zurichten, Auszieren, die Auszierung, Zierrath eines Hauses oder andern Sache, auch wol einer Person.

Enjoliver, v. a. artig machen, auszieren, puzen, verzieren, mit einer Zierde besetzen, ein Haus ꝛc. schmücken.

*enjolivé* d'or, d'argent, mit Gold, Silber eingelegt, versetzt.

Enjoliveur, s. m. (euse, f.) der etwas auszieret, ausschmücket, schön, artig machet; t. die Knopf- oder Paternostermacher nennen sich auch also.

Enjolivure, (nicht Enjoliveure) s. f. das Auszieren eines Dinges mit kleinen Sachen, eine geringe Auszierung, oder Zierrath an schlechten Sachen, [ein Buch mit silbernen Gesporren und dergl.]

Enjoller, v. a. durch schmeichelhafte Worte anlocken, ausschwatzen, beschwätzen; hintergehen, betrügen, verführen; g. vexiren.

Enjollé, ée, part.

Enjolleur, euse, s. der, die, so durch schmeichelhafte Worte anlocket, beschwätzt, hintergeht, betrüget; Schwätzer, Betrüger.

Enjouement, s. m. lustiges Gemüth und Sinn, Fröhlichkeit, fröhliches, aufgeräumtes Wesen, Munterkeit; Artigkeit; lustige, angenehme Weise im Schreiben, Mahlen, Singen.

Enjouer, v. a. w. lustig, fröhlich, aufgeweckt machen, erlustigen.

Enjoué, ée, adj. et part. lustig, fröhlich; fröhlich und immer lachend; aufgeräumt, kurzweilig, munter.

une gaieté *enjouée*, ein aufgeräumtes Wesen.

un négoce assidu, un entretien *enjoué*, Fleiß in seinem Beruf und Stande, vergnügter Umgang.

elle étoit *enjouée*, sie war lustig, aufgeweckt, aufgeräumt.

paroître *enjoué* quand il le faut, lustig aussehen, wenn es seyn muß.

la jeunesse la plus *enjouée* n'a pas tant de grace, qu'en avoit cet homme, die munterste Jugend hat nicht so viel Anmuth, als dieser Mann hatte.

Enivrement, (sprich wie Anivrement) s. m. [ivre] Trunkenheit, das Vollsaufen, Besaufen; Völlerey, Zustand eines Besoffenen; s. Verblendung, Bethörung des Verstandes ꝛc., Blindheit, Dummheit, thörigte Liebe, Meinung.

Enivrer, v. a. trunken, betrunken, voll machen, besaufen, berauschen, bezechen; einen Rausch zutrinken qn; s. betäuben, toll und dumm machen, als der starke Glockenschlag ꝛc., verblenden, bethören, zum Narren machen, gänzlich einnehmen, als die Schmeicheley, das Glück, die Liebe ꝛc.; den Verstand benehmen.

s' Enivrer, v. r. sich vollsaufen, besaufen, betrinken, berauschen, bezechen; s. sich verblenden lassen.

s'*enivrer* de son vin, gar zu gute Meinung von sich haben.

Enivré, ée, part. et adj. betrunken ꝛc.; s. verblendet ꝛc.

il est *enivré* de sa naissance, er bildet sich sehr viel auf seine Geburt ein; - de sa fortune, er übernimmt sich seines Glücks.

Eni, adv. s. Ainsi.

ENK

Enkiridion, s. m. kleines Büchelchen, welches geheime Anmerkungen, Regeln und Grundsätze enthält.

l'*Enkiridion* des Alchimistes, die geheimen Grundsätze der Goldmacher.

Enkister, s. Enchister.

Enkisté, ée, auch Enkysté, adj. t. ulcère enkisté, Geschwür, so in ein besonderes Häutlein eingeschlossen ist.

ENL

Enlacement, s. m. w. (lacs) das Ineinanderwinden und Wickeln, Flechten, Durcheinanderflechten und Stecken als Seile, Bande, Aeste, Verstrickung, Verwickelung; s. Einflechten in Streithändel; Verstricken.

Enlacer, v. a. in einander wickeln, flechten, verstricken; in - mit der Schlinge fangen; einschnüren; Papier, Schriften mit einer durchgezogenen Schnur an einander heften; s. in einen Streit einflechten, verwickeln.

Enlaçure, s. f. t. [bey den Zimmerleuten] das Bohren der Zapfen, um sie mit einem hölzernen Nagel vest zu machen, die Zusammenbindung zweer Balken durch einen hölzernen Nagel.

Enlaidir, v. a. (laid, meist vom Gesichte) garstig, häßlich, ungestalt machen; lt. v. n. garstig, häßlich, ungestalt werden vor Alter ꝛc.

Enlaidi, ie, part.

Enlaidissement, s. m. w. das garstig, häßlich und ungestalt werden, Verstellen der Gestalt.

Enlarmer, v. a. t. un filet, grosse Moschen von Bindfaden am Rande eines Vogelgarns machen, stricken.

Enlangagé, adj. a. beredt, s. Redner.

Enlangouré, adj. a. s. Languissant.

Enlassement, Enlasser, Enlassure, s. Enlace.

Enlévement, s. m. (lever) das Wegnehmen, als des Eins ꝛc.; Entführung, das Entführen, Rauben, als einer Jungfrau; das Aufheben, die Aufhebung in die Höhe; das Aufheben, die Aufhebung eines Postens, einer Wache oder Anzahl Soldaten ꝛc., so man überrumpelt und zu Kriegsgefangenen macht; das Sprengen, Sprengung einer Bastion, durch eine Pulvermine; t. gerichtliche Wegnehmung des Hausraths eines Schuldners ꝛc.

Enlever, v. a. in die Höhe ziehen, auf-hinaufziehen; vom Boden aufheben; mit Gewalt in die Höhe heben; wegnehmen, wegführen, wegreissen, wegholen, wegstehlen, wegtragen, wegraffen, hinraffen, als im Kriege Leute und Gut mit Gewalt wegnehmen, als einen Missethäter zum Gefängniß, als der Wind, Pulver, Wasserfluth etwas ab- oder wegreißt; rauben; einem etwas rauben, nehmen, benehmen, abnehmen, entführen, entziehen, entreissen; aufheben und gefangen machen, als Soldaten, weggangen; wegnehmen, als Wasser den Koth ꝛc., wegnehmen, wegbeizen, als Flecken, Schrift; wegkaufen als Waaren ꝛc., abgehen-heruntergehen machen, als die Haut durch Schläge oder andere Zufälle; t. gerichtlich aufheben, wegnehmen, als Hausrath ꝛc.; s. aus sich selber bringen-setzen vor Zorn, Verwunderung und dergl. in Verwunderung setzen; lt. entzücken, entzückt machen; sehr bewegen, als seine Zuhörer.

*enlever* qn. qch. de terre, einen, etwas über sich in die Höhe heben; von der Erde aufheben.

*enlever* avec violence, oder de force, abreissen, wegreissen.

*enlevez* cette vaisselle, nehmt, tragt dieses Gefässe hinweg.

le vent a *enlevé* les toits, der Wind hat die Dächer weggeführt, abgedeckt.

*enlever* qch. à qn, jemand etwas wegnehmen, rauben.

*enlever* une fille, eine Jungfer rauben, entführen.

il a *enlevé* votre coeur, er hat euch das Herz geraubt, es eingenommen.

*enlever* des taches, Flecken ausmachen.

*enlever* un quartier, einen Lagerstand einnehmen; den Feind in einem Stande aufheben, ohnversehens gefangen nehmen.

*enlever* l'ame, das Gemüth entzücken, ausser sich selbst bringen.

*enlever* les auditeurs, die Zuhörer bewegen, rühren.

cela *enlève* la paille, P. dieses ist entscheidend, dis übertrift alles andre, verdient vor allen den Vorzug.

s'*enlever*, (von der Haut) herunter gehen.

la peau s'*enlève*, die Haut schälet sich.

Enlevé, ée, part.

Enleveur, s. m. w. der etwas raubt; entführt; Soldaten aufhebt.

*enleveurs* des quartiers, Soldaten, die andere in den Quartieren aufheben.

Enlevure, s. f. w. eine kleine Geschwulst oder Blatter, die einem am Munde oder sonst aufführt, Blase; lt. t. das Erhabene im Schnitzwerk, erhabene Arbeit. s. Elevure.

Enlier, v. a. (lier) t. Steine im Mauren verbinden, fügen, recht in einander fügen, daß sie binden.

Enligner, v. a. (ligne) t. nach der Schnur ziehen, arbeiten, machen, nach der Linie zimmern, oder mauern, nach der Reihe hinsetzen oder legen; [bey den Buchdruckern] machen, daß Zeile auf Zeile kommt, die obersten Zeilen, von allen Seiten eines Bogens schnurgleich machen.

Enligné, ée, part.

Enluminer, v. a. (illuminare) mit Farben anstreichen, ausstreichen, illuminiren, als ein gezeichnetes Stück oder Gemählde; lt. Kupferstiche mit Farben bemahlen, illuminiren, erhöhen; une estampe; ausmahlen mit natürlichen Farben; s. eine Röthe ins Gesichte bringen, das Gesichte durch Hitze oder Schamhaftigkeit ꝛc., lt. g. durch Saufen roth machen.

nez de bourons *enluminé*, v. eine mit Blattern verbrämte Nase.

s'*enluminer* la trogne, le museau, unmäßig saufen.

Enlumineur, s. m. Illuminirer, der etwas illuminirt, Kupferstiche ꝛc.

*enlumineur* de jeu de paume, (im Scherz) Gurkenmahler, schlechter, elender Mahler.

Enluminure, s. f. das Illuminiren; Bemahlen und Anstreichen der Kupfer mit allerley Farben; lt. illuminirte Arbeit; ein illuminirtes Kupferstück und dergl.; s. w. satyrische Beschreibung, Erläuterung.

*enluminures*, illuminirte, angestrichene Sachen.

ENM

Enmaillorer, Enmancher, w. s. Emm.

Enmanequiner, s. Emm.

Enmariner, Enmenagement, Enmener, Enmenoter, Enmeslé, Enmeubler etc., Enmi, Enmieller, Enmitouflé, Enmuseler, Enmortoiser, s. Emm-

ENN

Ennéadecatéride, s. f. t. Zeit von 19 Jahren.

Ennéagone, s. m. t. [in der Geometrie] ein Neuneck, eine Figur von 9 Seiten; lt. Vestung mit 9 Bastionen.

Ennement, adv. a. eben so wol.

Ennemi, e, s. (inimicus, sprich wie énemi) Feind, Feindin; Hasser, Widersacher, adj. feindlich, feindselig, abgünstig, so einem zuwider ist; bey einander nicht stehen kan; etwas nicht leiden kan.

en *ennemi*, de l'*ennemi*, des *ennemis*, feindlich.

*ennemi* de -, abgeneigt, feind.

l'*ennemi*, der Feind, nemlich die feindliche Armee; lt. der böse Feind, der Teufel.

*ennemi* de nature, Feind der menschlichen Natur.

*ennemi* declaré, juré, abgesagter Feind, geschworner Feind.

*ennemi* irréconciliable, unversöhnlicher Feind.

*ennemi* mortel, capital, *ennemi* juré, Todfeind.

attaquer, battre, poursuivre l'*ennemi*; les *ennemis*, den Feind angreifen, schlagen, verfolgen.

forcer l'*ennemi*, fondre sur l'*ennemi*, den Feind anfallen.

fortie sur l'*ennemi*, Ausfall.

couper les *ennemis*, den Feind, die Feinde abschneiden.

marcher contre l'*ennemi*, gegen den Feind anziehen.

démonter le canon de l'*ennemi*, das feindliche Geschütz unbrauchbar machen.

à la façon des *ennemis*, feindlich.

se porter en *ennemi*, feindlich handeln.

se déclarer *ennemi*, sich feindlich erklären.

c'est autant de pris sur l'*ennemi*, das habe ich erobert.

être *ennemi* de -, anfeinden, eines Feind seyn.

*ennemi* de toutes les cérémonies superflues, ein Feind alles überflüßigen Gepränges.

être *ennemi* de la débauche, du jeu, dem Trunke ꝛc., dem Spielen feind seyn.

le feu et l'eau sont *ennemis*, Feuer und Wasser sind einander zuwider.

être *ennemi* des roses, die Rosen nicht leiden können, sie hassen.

une ville *ennemie*, eine feindliche Stadt.

faire irruption dans le pays *ennemi*, in Feindes Land, in das feindliche Land einbrechen.

un parti *ennemi*, eine feindliche Parthey.

les forces *ennemies*; la bataille *ennemie*, die feindliche Macht; Schlachtordnung.

la saison la plus *ennemie* de la guerre, der Winter.

Enneur, s. m. a. s. Honneur.

Ennieux, adj. a. s. Ennuyeux.

Ennion, s. m. s. Delai.

Ennoblir, v. a. w. adeln, in den Adelstand erheben. s. Anoblir; s. berühmt machen, ein Ansehen geben; edler, berühmter, ansehnlicher machen.

Ennobli, e, part. et adj. w. geadelt; s. berühmt, veredelt.

Ennoblissement, s. Anoblissement.

Ennoie, s. m. zweyköpfigte Schlange; Art Schlangen, deren Schwanz wie ein Kopf aussiehet.

Ennoindre, v. a. a. s. Frotter.

Ennochement, s. m. a. s. Exhortation.

Ennoser, v. n. a. sterben.

Ennuble, adj. a. verdunkelt. s. Obscurci.

Ennui, s. m. Verdruß; Langeweile; Ekel; Sorge; Betrübniß, Unlust, Traurigkeit; Kummer.

l'*ennui* de la captivité, die verdrüßliche Gefangenschaft.

Ennuit, adv. a. heute.

s'Ennuiter, v. r. a. sich verspäten, daß einen die Nacht überfällt. s. s'Anuiter.

Ennufure, oder Annufure, s. f. t. ein breites Stück Bley oder Kupfer an den Ecken eines gebrochenen Daches.

Ennuyant, e, adj. verdrüßlich, beschwerlich.

c'est une chose bien *ennuyante* que d'attendre, das Warten ist eine sehr verdrüßliche Sache.

c'est un homme bien *ennuyant*, es ist ein sehr verdrüßlicher Mensch, bey dem einem Zeit und Weile lang wird.

Ennuyement, adv. a. s. Ennuyeusement.

Ennuyer, v. a. Verdruß erwecken, machen, verursachen, verdrüßlich fallen; machen, daß einem die Zeit lang wird, lange Weile verursachen.

cela ne peut que vous *ennuyer*, das muß euch nothwendig verdriessen.

il *ennuie* à qui attend, P. es wird einem Zeit und Weile lang, wenn man auf jemanden warten muß; wenn man warten muß, so wird einem die Zeit lang.

s'Ennuyer, v. r. Verdruß haben, Ekel bekommen, verdriessen, verdrüßlich werden oder seyn; lange Weile haben.

je m'*ennuie*, es wird mir Zeit und Weile lang.

quand on n'a rien à faire, on s'*ennuie*, wenn man nichts zu thun hat, wird man verdrüßlich, wird einem die Zeit und Weile lang.

(impf.) il m'*ennuie*, ich warte mit Verdruß; es wird mir darüber Zeit und Weile lang.

il m'*ennuie* que vous ne le fassiez, es wird mir die Zeit lang, bis ihr es thut.

Ennuyé, ée, part. w. adj. betrübt, bekümmert.

Ennuyeusement, adv. verdrüßlich, mit Verdruß, verdrüßlicher Weise; überlästig; mit langer Weile.

Ennuyeux, se, adj. verdrüßlich, beschwerlich, so Verdruß macht, ekelhaft, überlästig; langweilig.

cela me rend la société *ennuyeuse*, dis macht mir die Gesellschaft zum Ekel.

être *ennuyeux* de qch, einer Sache überdrüssig seyn.

ENO

Énoiseler, v. a. (oiseau) t. [in der Falknerey] abrichten, einen jungen Falken zur Jagd angewöhnen.

Énombrer, v. a. t. [in der Bibel] beschatten, überschatten.

Énoncé, s. m. t. [in Gerichten] ausdrücklicher Punkt in einem schriftlichen Aufsatz, da eines Dinges gedacht wird; das Anbringen; lt. Vortrag.

un faux *énoncé*, eine falsche Vorstellung, oder Aussage, ein falsches Anbringen.

Énoncer, v. a. (enunciare) ausdrücken; erklären, deutlich darlegen; vorbringen; aussagen.

c'est d'examiner dans quel endroit il les a placées, quelle étoit précisement l'idée, qui étoit présente à son esprit, lorsqu'il les *énonçoit*, SAUR. man muß nemlich untersuchen, an was für einem Orte er sie gebraucht hat, und was eigentlich der Gedanke gewesen sey, den er damals im Sinne hatte, als er sie vortrug, aussprach.

*énoncer* faux, t. etwas Falsches im Gerichte anführen, aussagen; fälschlich aussagen.

s'Enoncer, v. r. seine Meinung von sich geben, offenbaren, an den Tag geben oder legen, ausdrücken; sich erklären, wie man es mit der Rede meinet ꝛc.; lt. reden.

il n'a pas le don de s'*énoncer*, er kan sich nicht recht ausdrücken.

apprenez à vous mieux *énoncer*, lernet euch besser ausdrücken, lernet eure Worte besser geben.

Énonciatif, ive, adj. t. so von einem Dinge Meldung thut.

Énonciation, s. f. Ausdruckung, Ausdruck, Aussprache, Aussage; Rede, Vorbringen, Vorstellung, Meldung; Art, eine Sache auszudrücken, etwas vorzubringen; t. [in der Logik] Satz, Punkt, Vortrag, so etwas bejahet oder verneinet.

Énorgueillir, v. a. (orgueil) hoffärtig, hochmüthig, stolz machen, Hochmuth eingeben, erwecken.

s'Enorgueillir, v. r. hoffärtig, hochmüthig, stolz werden, stolzieren.

s'*énorgueillir* devant Dieu, sich vor GOtt aufblasen.

s'*énorgueillir* de son savoir, sich mit seinem Wissen aufblähen; mit seiner Wissenschaft stolziren.

Énorgueilli, ie, part.

Énorme, adj. (enormis) übermäßig groß, unmäßig groß, ungeheuer, überausgroß, gar zu groß, abscheulich groß; aus der Weise; s. abscheulich, übermacht, ungemein, übermäßig, aus der Massen, aus der Weise.

c'est un homme d'une *énorme* grandeur, das

das ist ein Mensch von ungeheurer Grösse, das ist ein Ungeheuer.

une masse énorme, eine gräulich grosse Keule.

un sanglier d'une grandeur énorme, ein wild Schwein von ungeheurer Grösse.

ce sont ces masses énormes dont nous entrevoyons les bords; le soleil, les astres, et une infinité de mondes, SAUR. dieses sind jene ungeheure Werke, von denen wir nur gleichsam die äussere Seite sehen: die Sonne, die Sterne und unendlich andere Welten.

léſion énorme, s. wenn etwas mehr als doppelt so theuer verkauft wird, als es werth ist.

un crime énorme, ein abscheuliches Verbrechen.

Énormément, adv. übermäßig, unmäßiglich; f. gar zu sehr, unverantwortlicher Weise, über die Gebühr; abscheulich; sehr, über die Massen.

Énormité, f. f. abscheuliche, ungeheure Grösse; f. Abscheulichkeit einer That, Grösse, Schwere eines Verbrechens, Grobheit eines Unrechts.

c'est que les maux de la terre n'ont aucune proportion avec son énormité, weil irdische Strafen für ihre Abscheulichkeit viel zu gelinde sind.

Énosse, ée, adj. (os) w. dem ein Knochen im Halse stecken geblieben ist.

Enouer, v. a. a. ſ. Eplucher.

## ENP

Enpeſer, v. a. a. Verdruß verursachen.

## ENQ

Enquadrupéder, v. a. in ein vierfüßiges Thier verwandeln.

Enquerant, e, adj. (inquirens) g. gar zu vorwitzig; neugierig, der alle Dinge wissen will.

Enquérir, s'Enquérir, v. r. (inquirere, *Prſ.* je m'enquiers, tu t'enquiers, il s'enquiert, nous nous enquérons, ils s'enquièrent; *Imperf. II.* je m'enquis; *Perf.* je me suis enquis; *Fut.* je m'enquerrai.) de qn. oder à qn, oder de qch., forschen, nachforschen, fragen, nachzufragen, sich befragen, Nachfrage halten, erforschen, bey einem anfragen, sich nach einem, nach etwas erkundigen; ausforschen, ausfragen, soigneuſement.

s'enquérir d'une perſonne, nach einem fragen, sich nach ihm, um ihn erkundigen.

je me suis enquis de son nom, ich habe mich nach seinem Namen erkundiget; darnach gefragt.

Enquis, e, part. et adj. s. (in Gerichten von Zeugen) befragt.

ce témoin enquis, s'il avoit vu-a répondu, als der Zeuge befragt wurde, ob er gesehen hätte: so antwortete er.

Enquerre, v. n. a. noch s. (in den Wappen) fragen, warum etwas also wider die Regel in den Wappen stehet.

armes à enquerre, Wappen, so wider die Regeln, wo Farbe auf Farbe, oder Metall auf Metall.

mot à enquerre, ſ. Wort, dessen Gebrauch zweifelhaftig, ob es im Gebrauch oder nicht, oder von dem man zweifelt, ob es gut oder nicht gut ist.

trop enquerre n'eſt pas bon, *P.* man muß nicht nach allen fragen.

Enquête, f. f. (inquiſitio) Nachfrage, Nachforschung, Erforschung, Erkundigung, Befragung, Ausfragung, Ausforschung; s. gerichtliche Erkundigung, Untersuchung in Civilsachen.

les *Enquêtes*, oder la chambre des *Enquêtes*, gewisse Gerichtskammern, so die Appellationen der schriftlichen Processe beurtheilen.

Enquêter, s'Enquêter, v. r. nachforschen, ausforschen, ausfragen, sich erkundigen; de qch. ausforschen, nachfragen, erforschen; befragen, hören und vernehmen.

je vous prie, *enquêtez*-vous de cela, ich bitte euch, bekümmert euch darum.

il ne *s'enquête*, oder il ne *s'enquête* de rien, g. er bekümmert sich um nichts.

je ne *m'enquête* point de cela, ich frage nicht darnach; ich bekümmere mich darum nicht.

Enquêteur, ſ. m. s. Richter, Commissarius, Bedienter, der etwas zu untersuchen bestellet ist; w.g. der um alles fragt, der alles gerne wissen will.

Enquinauder, v. a. w. betrügen, hintergehen.

Enquis, e, ſ. Enquérir.

## ENR

Enraciner, v. n. (racine) laiſſer *enraciner*, einwurzeln lassen.

il ne faut pas laiſſer *enraciner* les maux, man muß das Uebel nicht einwurzeln lassen.

s'Enraciner, v. r. einwurzeln, anwurzeln, Wurzel schlagen, als Gewächse, mehr aber f. böse Gewohnheiten, böse Meinungen, überhand nehmen; sich vest setzen.

ſi cette opinion vient une fois à *s'enraciner* dans les eſprits, wenn diese Meinung sich etwa einmal in die Gemüther vest setzen solte.

Enraciné, ée, adj. et part. eingewurzelt, angewurzelt.

un arbre bien *enraciné*, ein angewurzelter Baum.

une maladie *enracinée*, eine eingewurzelte, alte, veraltete Krankheit.

Enragé, ée, ſ. ein Rasender, eine Rasende, rasender, toller, heftiger, ungestümer Mensch.

Enrageant, e, adj. g. so grossen Verdruß und Mühe macht, einen rasend machen möchte, den äussersten Verdruß erweckt, so wehe thut, verdrießt.

Enragement, adv. a. wütend, toll.

Enrager, v. n. rasen, toben, wüten, rasend, toll, wütend werden, als Hunde ꝛc.; f. vor Zorn toll seyn, toben und gleichsam rasend werden; unsinnig böse seyn, über alle massen ungeduldig, unwillig seyn; begierig und verzweifelt nach etwas streben, eine grosse Begierde haben.

faire *enrager*, wütig machen, toll machen; qn, f. einen toll, rasendböse machen; aufs höchste quälen.

cela me fait *enrager*, ich möchte darüber rasend werden.

cela valet me fait *enrager*, der Knecht macht mich toll.

il *enrage* de ne ſe pouvoir venger, er möchte rasend werden, daß er sich nicht rächen kan.

il *enrage* du mal de dents, er weiß vor Zahnschmerzen nicht, was er anfangen soll.

il *enrage* de ſe voir trompé, er ist rasend böse, er möchte närrisch werden, daß er sich betrogen siehet.

*enrager* de faim, de ſoif, de froid, hungern, dürsten, frieren, daß man möchte toll werden; überaus hungerig, durstig seyn, über die massen frieren.

prendre patience en *enrageant*, wider Willen Geduld haben.

il n'*enrage* pas pour mentir, *P.* das Lügen kommt ihm nicht sauer an; er kan weidlich aufschneiden.

il ſeroit *enrager* la bête et le marchand, *P.* es ist mit ihm gar nicht auszukommen, gar kein Auskommen.

Enragé, ée, part. et. adj. rasend, toll, wütend, wütig, unsinnig; f. tollzornig, rasendböse, grimmig; g. in heftigem Zorne; kollericht.

chien *enragé*, rasender, toller Hund.

devenir *enragé*, toll werden.

douleur *enragée*, übermäßiger Schmerz.

travail *enragé*, verzweifelt schwere, sehr verdrüßliche Arbeit.

il eſt tout à fait *enragé*, er ist ganz rasend.

il eſt *enragé* contre lui, er ist ganz toll auf ihn.

muſique *enragée*, närrische, wunderliche Musik.

manger de la vache *enragée*, *P.* viel Strapazen und Noth ausstehen.

Enragerie, f. f. a. ſ. Tracasserie.

Enrayer, v. a. (rais) s. ein Rad mit Speichen versehen, sie einsetzen, hinein machen; lt. v. a. er n. ein Rad einhängen oder hemmen, wenn man Berg unter fährt; lt. v. a. im Ackern die erste Furche machen.

*enrayer* un chariot, einen Wagen hemmen.

Enrayé, ée, part.

Enrayure, f. f. s. die Radesperre; das, womit man ein Rad hemmet, wenn es Bergab geht; [in der Baukunst] etwas, das wie Radspeichen aussiehet, es mag rund oder viereckigt seyn, mit dem einen Theil auf einen Mittelpunkt zusammen, mit dem andern aus einander, Balkenriß, Werkstatz und Aufzug des Gesperres; le erste Furche, so beym Pflügen gezogen wird.

Enrayoir, ſ. m. s. Radsperre; Runge, so vorn an die Achse gesteckt wird, und über das Rad an den Leiterbaum gehet.

Enrégimenter, v. a. s. zu einem Regiment schlagen.

Enrégimenté, ée, part.

Enrégistrement, (einige schreiben und sprechen Enrégitrement) ſ. m. [regiſtre] s. das Protocolliren, Einschreiben in die Akten, Eintragen in ein Register; [im Gerichte.]

Enrégistrer, (einige schreiben und sprechen Enrégitrer) v. a. s. ins Protocoll oder Register einschreiben, registriren, aufschreiben, ins Protocoll eintragen.

Enrégistré, ée, part.

Enrhumer, v. a. (rhume) den Schnuppen verursachen; Flüsse machen.

s'Enrhumer, v. r. den Schnuppen bekommen; w. einen rauhen Hals kriegen, heischer werden; ſ. Enrouer.

Enrhumé, ée, part.

être *enrhumé*, den Schnuppen haben.

un ton *enrhumé*, ein heiserer Ton.

Enrhuner, v. n. s. (der Nadler) den Kopf aufs Ende der Nadel aufsetzen.

Enrichir, v. a. (riche) bereichern, reich machen, begüstern; f. mit etwas reichlich ausgieren; durch etwas schönes, kostbares zieren; mit etwas Gutes anfüllen; reichlich versehen; vermehren, bereichern.

*enrichir* un livre de figures, ein Buch mit Bildern zieren.

*enrichir* ſon théme de belles phraſes, seine Ausarbeitung mit schönen Redensarten ausgieren, schmücken.

*enrichir* une langue, eine Sprache vermehren; verbessern.

s'Enrichir, v. r. bereichert werden; reich werden; sich bereichern; sich begrasen, Geld und Gut erwerben und sammlen.

c'eſt *s'enrichir* que de mépriſer de telles richeſſes, dergleichen Reichthümer verachten, heißt sich bereichern.

qui s'aquitte *s'enrichit*, *P.* wer gern bezahle, der wird reich.

la mémoire *s'enrichit* par la lecture, durch das Lesen erweitert man seine Kenntnisse.

Enrichi, e, part. bereichert ꝛc.
un portrait *enrichi* de diamans, ein mit Diamanten reich besetztes Bildniß.

Enrichissement, ſ. m. das Auszieren, reichliche Ausſchmücken mit etwas, Auszierung, Zierrath, ſo etwas reicher, köſtlicher macht; Vermehrung; Verbeſſerung der Sprache ꝛc.

Enrochement, ſ. m. *t.* [in der Baukunſt] Legung eines Grundes zu einem Waſſerbaue, mit loſen, verlornen Steinen.

Enrôlement, (nicht Enrollement) ſ. m. Werbung, Annehmung der Soldaten; das Einſchreiben, Einſchreibung in eine Rolle oder Regiſter.

Enrôler (nicht Enroller) v. a. [rôle] auf die Rolle oder ins Regiſter ſchreiben, auf- oder einſchreiben, werben, annehmen, in Dienſte nehmen, Soldaten, Matroſen; f. in eine Geſellſchaft einſchreiben und aufnehmen, zu einem Frauenzimmerdienſte, als einen Buhler annehmen.

s'Enrôler, v. r. ſich unterhalten laſſen, ſich werben laſſen, Kriegsdienſte nehmen; f. ſich in eine Geſellſchaft begeben.

Enrôlé, ée, part.

Enrôleur, ſ. m. Werber.

Enromanner, Enromanſeyer, v. a. *a.* einen Roman machen.

Enrouement, ſ. m. (raucus) die Heiſerkeit, ein rauher Hals.

Enrouer, v. a. heiſer, einen rauhen Hals machen, Heiſerkeit verurſachen.

s'Enrouer, v. r. heiſer werden, von Flüſſen, von Schreien ꝛc.

Enroué, ée, part. heiſer.
ſa voix *enrouée* et hésitante, ſeine heiſere und ſtammlende Stimme.
je ſuis tout *enroué*, ich habe einen rauhen Hals.
il parle *enroué* (adv.), er iſt, redet heiſer.

Enrouiller, v. a. roſtig machen; f. einen Menſchen träge, unluſtig machen; die Lebhaftigkeit des Gemüths benehmen.

s'Enrouiller, v. r. roſtig werden, roſten, von Roſt anlaufen, beroſten, verroſten, einroſten; f. die Lebhaftigkeit verlieren; untüchtig, unbrauchbar werden, ſonderlich das Gemüth durch Müßiggang oder Mangel einer Arbeit.
le fer s'*enrouille*, das Eiſen roſtet.
l'eſprit s'*enrouille* dans la province, f. das Gemüth wird träge, unluſtig, verliert die Lebhaftigkeit auf dem Lande.
l'oiſiveté *enrouille* l'eſprit, der Müßiggang macht den Verſtand ſtumpf.

Enrouillé, ée, adj. beroſtet; verroſtet.

Enroulement, ſ. m. (rouler) *t.* [in der Bau- und Gärtnerkunſt] wird alles genennet, was Schneckenförmig gemacht iſt; g. Schnirkel.

Enrouler, v. a. w. etwas in eine Rolle machen, in einander hinein rollen, wickeln, zuſammenrollen, packen.

Enroulli, adj. *a.* abgehärtet.

Enrue, ſ. f. *t.* breite und tiefe Furche, deren Rand erhabener als ſonſt iſt.

ENS

Ens, Enſe, Enſie, *a.* ſ. Dedans, Dans, En.

Enſablement, ſ. m. *t.* vom Strome oder Winde zuſammengetriebener Sand, Sandhaufen.

Enſabler, v. a. (ſable) *t.* [auf den Flüſſen] ein Schiff auf den Sand bringen, ſtoſſen oder ſetzen, daß es ſitzen bleibet; verſanden.

s'Enſabler, v. r. auf dem Sande ſitzen bleiben, auf den Sand auffahren.

Enſablé, ée, adj. verſandet; auf den Sand gelaufen.

Enſacher, v. a. (ſac) einſacken, in Säcke thun, als Getreide, Geld ꝛc.
*enſacher* du bled, Korn ſacken.

Enſaché, ée, part.

Enſafraner, v. a. w. mit Safran färben.

Enſaiſinement, ſ. m. *t.* Anzeigung bey einem Lehnsherrn, daß man ein von ihm lehnendes Gut an ſich gebracht, und einen Contrakt deswegen gemacht; lt. geſchriebenes Zeugniß des Lehnsherrn, daß ihm ſolches angedeutet worden; Schrift, dadurch man einen für einen neuen Lehnmann erkennet; *a.* Einſetzung in Beſitz.

Enſaiſiner, v. a. (einſetzen) *t.* auf einem Contrakte ſchriftlich atteſtiren, daß ein Gut, ſo uns lehnt, an einen andern gebracht worden, die Anzeigung eines ſolchen Contrakts annehmen, und die Beſitzung eines ſolchen Guts als Lehnsherr gut heiſſen; einen für einen neuen Pachter von einem Gut erkennen; *a.* in den Beſitz einſetzen, einweiſen, immittiren; qn. d'une terre.

Enſaiſiné, ée, part.

Enſanglanter, v. a. (ſanglant) blutig machen, mit Blut beſudeln, beflecken; f. w. morden; *t.* (in Trauerſpielen) den Schauplatz durch blutige Vorſtellungen verunzieren.
ce Prince a *enſanglanté* ſon règne, dieſer Prinz hat ſeine Regierung durch Grauſamkeiten, Mordthaten ausgezeichnet.

Enſanglanté, ée, part. et adj. blutig; *t.* (in den Wappen von dem Pelicane ꝛc.) blutig, mit Blut beſpritzt.

Enſeigne, ſ. f. (inſigne) [w. Soldatenfahne, oder ſonſt ein Kriegszeichen; Schiffsfahne; Flagge, ſo man im Hintertheile eines Schiffs aufſtecket, die Nation anzuzeigen;] Fähndrichsdienſt; ausgehängtes Schild; das Zeichen, Schild, ſo einer wegen ſeiner Profeßion anhänget, oder am Hauſe führet, als eines Kaufmanns, Handwerkers ꝛc.; Bierzeichen, Bier- oder Weinkranz ꝛc.; lt. Kennzeichen, Merkmal, Zeichen, woran etwas zu kennen; Probe und Beweis ſeines Wohlverhaltens, (in dieſem beyderley letzten Verſtande meiſt im pl.) f. eingefaßte Diamanten, in Geſtalt einer Roſe oder anderer Figur, ſo man ehemals am Hute und Kopfputze trug; im pl. Waffen, Wappen eines Volks.
ſortir *enſeignes* deployées, mit fliegenden Fahnen ausziehen.
*enſeigne* de cabaret, Schild, Zeichen eines Wirthshauſes, de maiſon, Schild, Aushangbret, à vin, à bière, Wein-Bierkranz, Wein-Bierzeichen, Bierwiſch ꝛc.
vous me connoitrez à ces *enſeignes*, ihr werdet mich an dieſem Zeichen, Wahrzeichen erkennen.
à bonnes *enſeignes*, mit Fug und Recht, oder nachdem man es wohl verdienet.
un homme qui eſt à bonnes *enſeignes*, der wohl bekannt und berühmt iſt.
ne ſe fier qu'à bonnes *enſeignes*, *P.* trau, ſchau, wem.
demander qn. à fauſſes *enſeignes*, tückiſch, betrüglich nach einem fragen.
ce portrait n'eſt bon, qu'à faire une *enſeigne* à bière, *P.* das iſt ein erbärmliches Gemählde; es iſt kaum gut genug zu einem Bierzeichen.
marcher ſous les *enſeignes* de qn, *P.* in eines Parthey ſeyn.
loger à l'*enſeigne* de la lune, oder (coucher) être couché à l'*enſeigne* de la belle étoile, *P.* unter freyem Himmel liegen, ſchlafen, oder bleiben müſſen.
*enſeigne* de diamans, de pierreries, war ſonſt eine aus Diamanten, Edelſteinen zuſammengeſetzte Roſe oder andere Figur, die vornehme Perſonen am Hute ꝛc. trugen.

Enſeigne, ſ. m. (ſignifer) Fähndrich.

Enſeignement, ſ. m. das Unterrichten, Unterweiſen, Lehren, Unterrichtung, Unterweiſung, Unterricht, Lehre, (meiſt in moraliſchen Sachen;) lt. *t.* Beweis und Kennzeichen, Merkzeichen etwas zu erkennen.
titres et *enſeignemens*, gerichtliche Documente und Beweiſe.

Enſeigner, v. a. lehren, unterweiſen, unterrichten, anweiſen, anführen, berichten, informiren; weiſen, zeigen; (Ger. mit à.)
*enſeigner* qn, einen informiren, unterweiſen.
la nature nous *enſeigne* d'honorer père et mère, die Natur lehret (befiehlet) uns, Vater und Mutter zu ehren.
je les ai *enſeignés* ſix mois, ich habe ſie ein halb Jahr informiret.
*enſeigner* la philoſophie, die Weltweisheit lehren.
*enſeigner* qch. à qn, einen in etwas unterweiſen.
*enſeigner* aux enfans à lire, die Kinder im Leſen unterweiſen.
*enſeigner* à jouer du clavecin, auf dem Clavier informiren.
il les *enſeigne* à lire et à écrire, er lehret ſie leſen und ſchreiben.
il leur *enſeigne* (apprend) à danſer, er informiret ſie im Tanzen.
je lui ai *enſeigné* (appris) comment il doit faire, ich habe ihm gewieſen, wie er es machen ſoll.
*enſeignez*-moi le chemin, zeiget, weiſet, ſaget mir den Weg.

Enſeigné, ée, part. gelehrt, unterrichtet (nur von Sachen.)
les ſciences *enſeignées* méthodiquement ne s'oublient jamais, wenn einem die Wiſſenſchaften methodiſch beygebracht werden, ſo vergißt man ſie niemals.

Enſeigneur, ſ. m. *a.* der Unterricht gibt.

Enſellé, ée, adj. *t.* cheval *enſellé*, Pferd, ſo einen hohlen Rücken und hohen Hals hat, daher übel zu ſatteln iſt.
vaiſſeau *enſellé*, Schiff, das in der Mitten tief, und an beyden Enden hoch erhaben iſt.

Enſemble, adv. (in, ſimul, ſamt, zuſammen, ſammeln) zugleich, mit einander, eines mit dem andern, beyſammen, bey einander, an einander, zuſammen, zumal, allzumal, allesamt; w. zu gleicher Zeit; einander.
tout *enſemble*, adv. geſamt, zuſammen, überhaupt.
tous *enſemble*, allezumal, insgeſamt, alleſamt, allerſeits.
s'entretenir *enſemble*, ſich mit einander beſprechen.
ces choſes ne ſont pas toujours jointes *enſemble*, dieſe Dinge ſind nicht allemal nothwendig beyſammen.
aller bien *enſemble*, abſtechen, als eine Farbe mit der andern.
ils étoient mal *enſemble*, ſie waren mit einander uneins.
mettre *enſemble*, zuſammenhetzen.
ces choſes ſont bien *enſemble*, dieſe Sachen ſtehen wohl zuſammen.
ces animaux ſe mêlent *enſemble*, dieſe Thiere (von unterſchiedenen Gattungen) paaren ſich zuſammen.
je remarquai ſur ſon viſage tout *enſemble* la compaſſion et l'embarras, ich ſahe beydes, ſowol das Mitleiden, als auch die Beſtürzung ihm in den Augen an.

être

être tendre et ferme tout *ensemble*, beydes, zart und veſt ſeyn.

merre un cheval bien *ensemble*, t. ein Pferd ſo abrichten, daß es die Vorder- und Hinterfüſſe nahe zuſammenſetzet.

cheval qui eſt *ensemble*, t. zuſammengerucktes Pferd.

Enſemble, ſ. m. t. (in der Bau- und Bildhauerkunſt) das ganze Werk, oder das Werk im Ganzen und nicht Stückweiſe betrachtet; in der Mahlerey ſagt man le tout *ensemble*.

Enſemblement, adv. a. ſ. Pareillement.

Enſemencer, v. a. (ſemence) beſäen, beſaamen, beſtellen, un champ, einen Acker.

Enſement, adv. a. ſ. Enſemble.

Enſemencé, ée, parr.

Enſepoutourer, Enſepulturer, v. a. a. ſ. Enſevelir.

Enſépulturé, adj. w. begraben, beerdiget.

Enſerrer, v. a. (ſerrer) a. einſchlieſſen; in ſich begreifen, beſchlieſſen, faſſen, enthalten; (noch bisweilen v. gebräuchlich;) (bey den Gärtnern) in das Gewächshaus ſetzen. ſ. Serre.

ce que la tombe *enſerre*, v. was das Grab verſchlungen hat.

*enſerrer* des orangers, Orangerie ins Gewächshaus bringen.

Enſerré, ée, part.

Enſevelir, v. a. (in, ſepelire) einen Leichnam in ein Tuch einwickeln; begraben; ſ. in etwas vergraben; lt. verbergen, verſtecken; ins Vergeſſen ſtellen, machen, daß etwas vergeſſen wird; w. abſchaffen, vernichten.

il eſt mort ſi pauvre, qu'il n'a pas laiſſé un drap pour l'*enſevelir*, er iſt in ſolcher Armuth geſtorben, daß er nicht einmal ein Tuch hinterlaſſen, in welches man ihn einwickeln können.

*enſevelir* un mort, einen Todten begraben, beerdigen, zur Erde beſtatten, beſtätigen.

être *enſeveli* dans ſes ruines, unter den Ruinen begraben werden.

être *enſeveli*, verſenkt, gleichſam begraben liegen in etwas.

être *enſeveli* dans une profonde réverie, in tiefen Gedanken ſeyn; - dans le chagrin, groſſe Betrübniß haben; - dans le vin, dans la débauche, ſich dem Weine, der Schmauſerey gänzlich ergeben; - dans le ſommeil, ſehr veſt ſchlafen.

s'Enſevelir, v. r. hat eben dieſelbigen Bedeutungen.

dans la ſolitude, ſich in die Einſamkeit vergraben; ein ſehr eingezogenes oder einſames Leben führen.

Enſeveli, ie, part.

Enſevelisſement, ſ. m. das Einwickeln der Todten; Begrabung, Beerdigung.

Enſouillement, Enſévillement, ſ. m. Bruſtmauer eines Fenſters, welche über 3 Fuß hoch, die Höhe eines Fenſterſimſes über 3 Fuß.

Enſucore, v. a. a. ſ. Imiter.

Enſumer, v. a. t. ein Stück Zeug mit Oel und dergl. anfeuchten, damit man es deſto beſſer ſcheren kan.

Enſing, a. ſ. Ainſi.

Enſir, v. n. a. ſ. Sortir.

Enſoignement, Enſoigner, ſ. m. a. Verdienſt, Tugend einer Perſon.

Enſorceler, v. a. w. bezaubern, behexen, beſchreyen, begauckeln.

Enſorcelé, part. bezaubert.

Enſorceleur, ſ. m. w. der, oder das da bezaubert, Zauberer; ſ. Enchanteur.

Enſorcellement, ſ. m. (ſorcier) Bezauberung, Beherung; Beſchreiung, Begauckelung; Hexerey.

Enſouffrer, v. a. (inſulphurare) ſchweſeln, anſchweſeln, als die Weinfäſſer; mit Schwefel beſtreichen, als die Schwefelhölzer; *enſouffrer* un tonneau de vin, (beſſer ſouffrer.)

Enſouffré, ée, part.

Enſouple, ſ. f. (inſubula) t. Weberbaum der Leinweber, worauf das Garn gewunden, oder die Fäden ſind zum Abwirken; lt. Geſtelle, Nehrahm eines Seidenſtickers.

Enſoupleau, oder Enſuble, ſ. m. t. Weberbaum, worauf das gewirkte Zeug gerollet wird.

Enſoyer, v. a. (ſoye) t. Borſten an einen Pechdraht in den Schuhdraht machen.

Enſuble, ſ. f. ſ. Enſoupleau.

Enſuire, ſ. Suite. praep. et adv. hernach.

Enſuivant, adj. et part. t. a. folgend.

Enſuivre, s'Enſuivre, v. r. (de qch.) daraus folgen, aus etwas folgen, daraus entſtehen; lt. darauf folgen; aus etwas geſchloſſen werden; lt. impurſ. il *s'enſuit*, es folgt daraus; ſo folgt daraus.

il *s'enſuit* néceſſairement de là, es folgt nothwendig daraus.

tout ce qui *s'enſuit*, alles, was dazu gehört.

il fit la réponſe qui *s'enſuit*, er gab die hier nachfolgende Antwort.

il *s'enſuit* chapitre 8, hierauf folgt das 8te Kapitel.

ENT

Entablement, ſ. m. (table) t. die oberſte Reihe Steine an einer Mauer, das oberſte an einem Gemäuer, worauf die Balken gelegt werden; lt. Hauptgeſims, das Gebälke über den Säulen, was über den Säulen von einer zur andern liegt.

Entabler, v. n. s'Entabler, v. r. t. (von Pferden) mit dem Hintertheile dem vordern vorkommen, die Volten nicht accurat machen; das Kreutz eher als die Bruſt fortſchieben.

Entacher, v. a. (tache) g. w. beflecken, ſchänden, durch einen Fehler verſtellen.

Entaché, ée, part. et adj. w. inficirt; f. beſudelt, befleckt, beſchmitzt.

un homme *entaché* de lèpre, Menſch, der mit Ausſatz behaftet iſt.

être *entaché* d'avarice, vom Geitze angeſteckt ſeyn.

*entaché* d'un vice, mit einem Laſter beſchmitzt, beſudelt, behaftet.

Entaille, ſ. f. (tailler) Einſchnitt, Fuge; Falz; Kamm, Kerbe, darinne man die Zapfen veſte macht, oder etwas anders darein zu fügen; lt. Ritz, darinnen eine Säge veſt gemacht wird, wenn man ſie ſchärfen will.

Entailler, v. a. t. einſchneiden, eine Kerbe, Fuge, ein Loch, eine Oeffnung, einen Schnitt machen, etwas darinnen veſte zu machen, zu fügen, einkerben.

Entaillée, ée, part.

Entaillure, ſ. f. t. w. Einſchnitt, das Ausſchneiden zu einer Fuge, das Kerbenmachen.

Entalanter, v. a. a. jemand wozu reitzen, Luſt machen.

Entalinguer, v. a. t. ein Seil in den Ankerring binden, ſtecken.

Entame, w. ſ. Entamure.

Entamer, v. a. anſchneiden, als Brot, Tuch; anhauen; einen Schnitt einmachen; anbrechen, anbeiſſen; ſtreifen, ein wenig hineingehen, als ein Hieb in etwas, aufritzen; f. anfangen, als eine Rede, eine Unterredung, einen Handel; auf die Bahn bringen; lt. angreifen; antreten als eine Reiſe; Abbruch thun, verletzen; Anſtoß geben.

*entamer* un pain, ein Brot anſchneiden.

on *entame* l'écorce de certains arbres pour en tirer la gomme, man ritzet die Rinde gewiſſer Bäume auf, um das Harz daraus zu ziehen.

*entamer* un ſac d'argent, einen Geldſack angreifen, etwas herausnehmen.

le coup n'a fait qu'*entamer* l'armet, der Streich hat blos den Helm angebrochen, geſtreift.

ſe laiſſer *entamer*, ſich die Geheimniſſe abfragen laſſen; lt. ſich beykommen, an ſich kommen laſſen.

*entamer* le chemin, anfangen zu galoppiren.

*entamer* un diſcours, eine Rede anfangen; auf die Bahn bringen.

*entamer* un ſujet, von einer Sache zu reden anheben.

*entamer* la réputation de qn, einen an ſeinen Ehren angreifen, anzapfen.

Entamé, ée, part.

dès que la première ligne fut *entamée* tout le reſte s'enfuit, ſo bald das erſte Glied getrennet war, gieng der übrige Hauſe durch.

Entamure, ſ. f. Schnitt, Anſchnitt, Abſchnitt, Einſchnitt, Anbruch als vom Brot; das erſte Stück, ſo man von etwas herabſchneidet, oder ſo von was abgeſchnitten worden; Schramme, Ritz, leichte Wunde; lt. pl. die erſten Steine aus einem Steinbruche.

*entamure* de pain etc., Brotkante, Schnitt.

le coup lui a fait une legère *entamure*, der Streich hat ihn nur geſtreift, geſchrammt, geritzt.

En tant que, conj. (tant) ſofern; in ſo weit als; weil; ſo viel als.

le Roi *en tant que* Roi, der König, ſo fern er König iſt, als König.

*en tant que* corrompus et par abſtraction de leur converſion, ſo lange ſie nemlich in ihrem Verderben ſind, und man ſie auſſer dem Stande ihrer Bekehrung betrachtet.

je m'y oppoſe, *en tant que* cela me touche, ich widerſetze mich, in ſo fern es mich angehet.

notre Seigneur *en tant qu'*homme, unſer Heiland als Menſch betrachtet.

Entaſſement, ſ. m. (tas) das Schichten auf einen Haufen, das Häufen, Häufung, Aufhäufung, Legung vieler Sachen auf einander, als der Garben in der Scheure ꝛc.; ſ. Menge der Geſchäfte, Haufen Verrichtungen.

Entaſſer, v. a. auf einander ſchichten, häufen, ſetzen, legen, ſtellen, ſchütten; aufhäufen, aufſchobern, als Schätze, Heringe ꝛc.; lt. ſ. von Klagen, Geſchäften, Laſtern, Sünden ꝛc.

*entaſſer* le bled, das Korn banſen, in Dimen legen.

*entaſſer* les gerbes dans la grange, die Garben in die Scheune banſen.

*entaſſer* des tréſors, Schätze häufen; f. zuſammenſcharren, ſammlen.

*entaſſer* crime ſur crime, eine Bosheit über die andere begehen; Laſter mit Laſtern häufen.

il a *entaſſé* trop de citations dans ce livre, er hat gar zu viel Schriftſtellen in dieſem Buche angeführt.

Entaſſé, ée, part. et adj. f. un homme *entaſſé*, ein kurzer, dicker, unterſetzter und übelgeſtalteter Menſch.

Ente, ſ. f. Holz- oder Pfropfreiß; lt. gepfropfter Stamm, junger gepfropfter Baum; lt. w. das Pfropfen; auch der Ort, wo das Pfropfreis mit dem Stamm zuſammengehet; t. angeſtoſſenes Stück an der Ruthe eines Windmühlen-Flügels; lt. Stiel am Pinſel; lt. a. viereckigter ſteinerner Pfeiler an der Ecke eines Tempels, was um beſſerer Stärke willen ein wenig auſſer der Mauer als ein Pfeiler herausgehet, vorſpringender Pfeiler.

emplâtre d'*ente*, Baumpflaſter, Zweigpflaſter.

Enté,

Enté, ée, adj. s. w. [in der Wappenkunst] mit einfachen Wolken.

Enséléchie, s. f. t. [in der aristotelischen Philosophie] die wesentliche Form, dadurch jedes einzelne Ding von seiner Gattung unterschieden ist; als die sinnliche Seele in den Thieren ꝛc.

Entement, s. m. w. das Pfropfen, Impfen, Belzen.

Entenai, s. m. s. junger Absenker, Weinstockgesetzt, so hernach abgeschnitten und versetzt werden soll; Fechser.

Entendement, s. m. (intendere) Verstand; Begriff des Verstandes, Kenntnis, Verständnis; s. w. Art, Natur.

il a de l'*entendument*, er hat Verstand.

Entendeur, s. m. w. à bon *entendeur* salut, *P.* Gelehrten ist gut predigen; wer getroffen ist, wirds wol fühlen, wird gesagt, wenn man einem heimlich etwas vorrückt.

à bon *entendeur* peu de paroles, oder g. à un bon *entendeur* il ne lui faut qu'une charretée de paroles, *P.* Gelehrten ist gut predigen; wer klug ist, merkt die Sache an einem Wort.

Entendre, v. a. hören, anhören, vernehmen, zuhören; f. verstehen, begreifen, merken; acht geben; erfahren; meinen, der Meinung, oder des Sinnes seyn; auslegen; lt. verstehen, wissen, erfahren seyn; w. wollen, haben wollen, verlangen, begehren; v. n. (à qch.) einwilligen, dreyn willigen; Gehör, Beyfall geben; sich auf etwas verstehen, begreifen: sich gefallen lassen; hören, vernehmen, erfahren; (Ger. mit à.)

il n'*entend* pas bien clair, er hört nicht wohl.

*entendre* dur, hart hören, harthörig seyn.

on fait tant de bruit, qu'on ne s'*entend* pas, man macht so viel Lerm, daß man sein eigen Wort nicht verstehet.

*entendre* la messe, in die Messe gehen.

*entendre* un prédicateur, einen Prediger hören.

*entendre* un sermon, eine Predigt anhören.

je l'ai *entendu* dire à votre père, ich habe es eurem Vater sagen hören.

nous l'*entendrons* prêcher, wir werden ihn predigen hören.

il n'y a point de pire sourd, que celui qui ne veut *entendre*, *P.* es ist nichts verdrüßlicher als tauben Ohren zu predigen.

il s'*entend*, er weiß wohl, was er thut.

*entendre* le latin, Latein verstehen; l'astronomie, die Sternkunst wissen.

*entendre* le négoce, der Handlung erfahren seyn.

il ne veut pas *entendre* raison, er läßt sich nicht bedeuten; er will keine vernünftige Vorstellung annehmen.

*entendre* finesse, *entendre* malice à qch., einer Sache einen heimlichen oder boshaften Verstand beylegen.

chacun fait comme il l'*entend*, ein jeder macht, wie er es für gut befindet.

*entendre* à demi-mot, einen bald verstehen, leicht begreifen, was man haben will.

j'*entends* votre sentiment, ich verstehe eure Meinung.

m'*entendez* vous? verstehet ihr mich?

n'*entendre* ni rime ni raison, *P.* gar keiner Vorstellung Gehör geben wollen.

je commence à *entendre* la difficulté, ich fange an zu begreifen, wo die Schwierigkeit steckt.

je n'*entends* rien aux choses qu'il dit, ich verstehe, begreife nicht, was er saget.

il n'y *entend* pas finesse, er meint es nicht böse.

faire *entendre* sa voix, seine Stimme hören lassen.

faire *entendre*, zu verstehen geben, qch. à qn, einem etwas, ihm dessen bedeuten.

je vais faire *entendre* à ces Rois, TELEM. ich will diesen Königen beybringen.

se faire *entendre*, sich hören lassen; sich zu verstehen geben.

j'ai *entendu* dire, ich habe sagen hören.

je viens d'*entendre* que-, ich höre so eben, daß -.

*entendre* de corne, *P.* was anders verstehen, als dasjenige, was einer gesagt hat.

donner à *entendre*, zu verstehen geben, andeuten, anweisen, anzeigen, berichten, ansagen, sich vernehmen lassen, qch. à qn., einem etwas zu vernehmen, zu verstehen geben ꝛc.

fur de faux donner à *entendre*, auf falsche Anbringungen.

vous n'y *entendez* rien, ihr verstehet euch nicht darauf; ihr könnet damit nicht umgehen.

vous n'y *entendez* point, ihr könnet damit nicht umgehen.

*entendre* à un accommodement, sich zum Vergleich verstehen, zum Vergleich geneigt seyn.

il n'y veut point *entendre*, er will davon nicht hören, er will gar nicht dran.

j'*entends* que cela se fasse, w. ich will, daß dieses gethan werde.

qui vous *entend*? s. wer ist der Advocat, der eure Sachen führet?

s'Entendre, v. r. à qch. etwas wohl zu machen wissen; sich auf etwas verstehen; an qch. Verstand eines Dinges haben, sich auf etwas verstehen; s'*entendre*, sich unter einander verstehen, oder avec qn., einander wohl verstehen; Verständnis mit einem haben; cela s'*entend*, lt. g. s'*entend*, das verstehet sich.

*entendons-nous*, wir müssen einander verstehen.

je m'*entends* bien, ich weiß wohl, was ich mache.

il ne s'*entend* pas à cette chose, er verstehet sich auf diese Sache nicht, er weiß es nicht recht anzufangen.

il s'*entend* à cela comme à faire un coffre, oder comme à ramer des choux, *P.* er versteht sich darauf, wie der Blinde auf die Farbe.

s'*entendre* en musique, en tableaux, ein Kenner in der Musik, in der Mahlerey seyn.

s'*entendre* en bonne chère, wohl wissen, verstehen, was gut schmeckt, was zu einem guten Tische gehört.

je m'*entends* en poésie, ich verstehe mich auf die Dichtkunst.

s'*entendre* avec l'ennemi, Verständnis mit dem Feinde haben.

ils s'*entendent* bien, sie verstehen sich (einander) wohl.

ils s'*entendent* comme larrons en foire, *P.* sie verstehen einander wohl, sie verstehen sich wohl mit einander.

Entendu, e, part. et adj. gehört, angehört, vernommen ꝛc.; f. verstanden, begriffen; kundig; erfahren, wohl erfahren, verständig, klug auf etwas.

bien *entendu*, wohl eingerichtet, wohl ersonnen, geordnet, angegeben.

bâtiment bien *entendu*, wohl geordnetes ꝛc. Gebäu.

ce logis est bien *entendu*, diese Wohnung ist wohl angelegt, angegeben, gebauet.

bien *entendu*, wohl zu verstehen.

bien *entendu* que- conj. (doch) mit dem Bedinge, daß; wohl zu verstehen, daß- ꝛc.

l'amour, la haine, la colère bien *entendues* et jusqu'à un certain degré sont de l'ordre de la nature, SAUR. Liebe, Haß, Zorn, wenn sie in rechtem Verstande genommen werden, so sind sie uns in gewisser Masse (gewisser Massen) natürlich.

sermon *entendu*, angehörte Predigt.

un homme *entendu*, ein verständiger Mensch.

une femme *entendue* au ménage, ein Weib, so der Haushaltung wohl erfahren.

faire l'*entendu*, sich was einbilden, klug thun, sich groß machen, klug dünken.

il fait l'*entendu*, er bildet sich viel ein, er deucht sich klug.

discours mal *entendu*, unrecht, übel verstandene Rede.

mal *entendu*, s. m. Misverstand.

c'est un mal *entendu*, es ist ein Misverstand; man hat einander nicht recht vernommen.

Entenne, s. Antenne.

Entente, s. f. (entendre) w. Auslegung; Meinung, der Sinn, Verstand; lt. f. die Einrichtung, Anordnung einer Sache; Einrichtung, so mit Verstand geschicht; Anmuth, so man einem Dinge gibt; die Ordnung in einem Gemählde, Gebäude u. dergl.

des mots à double *entente*, zweydeutige Worte, (so zweyfachen Sinn, zweyerley Bedeutung oder Verstand haben.)

l'*entente* est au diseur, *P.* ein jeder ist der beste Ausleger seiner Worte; der etwas redet, weiß am besten, wie er es gemeinet.

ce tableau est d'une bonne *entente*, es herrscht viel Geschmack in diesem Gemählde.

architecture de bonne *entente*, Baukunst, die sich nach einem feinen Geschmack richtet.

Enter, v. a. (ente) s. pfropfen, impfen, belzen; lt. (bey den Zimmerleuten und Schreinern) zwey Stücken Holz ꝛc. durch einen Zapfen oder Falz gerade in einander fügen, einzapfen, einfalzen; (bey den Falkenierern) einem Falken eine Feder an eine andere, die zerbrochen ist, wieder anmachen, an deren statt ansetzen; f. zwo unterschiedliche Eigenschaften in eins bringen; ein Haus, eine Familie in andere bringen, mit einer andern verbinden; Gut, Namen und Wappen in eine andere Familie bringen, (une maison dans une autre;) [im Reden und Disputiren] einen Schluß aus dem andern ziehen, folgern, darauf bauen.

*enter* en fente, in den Spalt pfropfen.

*enter* en couronne, in die Rinde belzen; -en bouton, en écusson, äugeln, oculiren.

Enté, ée, part. et adj. gepfropft, gebelzt oder gepelzt; geäugelt oder oculirt; s. [in der Wappenkunst] in andere eingehend, und gleichsam in einander eingeschnitten, als wenn zwey Theile des Schildes in einander gehen.

Enterin, ine, adj. a. ganz.

Entérinement, s. m. s. gerichtliche Annehmung, Bestätigung, gerichtliches Gutheissen und Billigen; die Gewährung; a. adv. gänzlich.

Enteriner, v. a. (von entier) s. gerichtlich annehmen, bestätigen, gut heissen, billigen; gewähren; a. erfüllen.

Enterné, ée, part.

Enteroœle, s. f. (gr.) s. Darmbruch; Art von Brüchen, da das Gedärme in das Gemächte oder in den Beutel schießt.

Enteroœpiplocèle, s. f. (gr.) s. Darm- und Netzbruch; da das Gedärme und Netz in den Beutel schießt.

Enteroœpiplomphale, s. f. (gr.) s. Nabelbruch.

Entérologie, s. f. t. (in der Anatomie) Lehre von den innern Theilen des Körpers; Eingeweide.

Enter-

Enterrement, s. m. Begräbniß, Beerdigung, Leichenbegängniß, Bestattung, Beerdigung zur Erde.

avoir soin d'un *enterrement*, eine Leiche beschicken.

Enterrer, v. a. begraben, zur Erde beerdigen, bestatten, bestätigen; lt. vergraben, verscharren, in die Erde setzen oder stecken, als etwas im Garten ꝛc.; mit Erde ꝛc. überschütten; f. etwas verbergen, verstecken; verheelen, geheim halten; ein Geheimniß bey sich behalten; lt. einen einsperren, nicht unter die Leute kommen lassen.

*enterrer* un corps sans cérémonie, eine Leiche beysetzen.

être *enterré*, begraben werden.

cet homme-là nous *enterrera* tous, der Mensch wird uns alle überleben.

*enterrer* la synagogue avec honneur, P. sich mit Ehren aus einem Handel wickeln.

*enterrer* des oignons de tulipe, s. Tulpenzwiebeln legen.

on y a *enterré* beaucoup d'argent, (im Scherz von einem Hause, Garten und dergl.) man hat viel Geld darein gestecket.

*enterrer* son secret, sein Geheimniß bey sich behalten; nicht offenbaren wollen.

*enterrer* son talent, sein Pfund vergraben.

il s'est *enterré* tout vif, er hat allen menschlichen Umgang eingestellt.

*enterrer* les futailles, s. die Fässer halb in den Balast eingraben.

une batterie *enterrée*, eine gesenkte Batterie; Batterie, so nur oben den Wall wegschiessen kan, und die nicht hoch genung ist, unten aufzuschiessen.

Enteser, v. a. a. un arc, einen Bogen in einander fügen. s. Entoiser.

Entêrement, s. m. (tête) e. w. Wirkung des Kohlen- und andern Dampfs, und starker Getränke, die den Kopf einnehmen; Dummheit im Kopf, Einnehmung des Haupts von schädlichen ꝛc. Dünsten; f. Eigensinn, steife Einbildung, Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Einnehmung des Gemüths, Vorurtheil; närrische Hochachtung gegen etwas, heftige Zuneigung.

l'*entêtement* a fait des martyrs, SAUR. der Eigensinn hat Märtyrer gemacht.

il est revenu de son *entêtement*; de ses *entêtemens*, er hat seine eigensinnige Neigungen abgelegt, seine Einbildungen fahren lassen, ist nicht mehr so eingenommen.

Entêter, v. a. e. Kopf weh machen, durch Dünste den Kopf einnehmen, wie starker Geruch, starkes Trinken und dergl. thut; f. Einbildung, Hoffart verursachen; das Gemüth einnehmen, als eine Meinung von etwas, eine närrische Hochachtung; s. (der Nadler) anköpfen, die Nadel stämpen, den Kopf an die Nadel machen.

le vin *entête*, der Wein steigt in den Kopf, nimmt den Kopf ein.

*entêter* de qch., durch Vorurtheile einnehmen; mit Vorurtheilen einnehmen.

s'Entêter, v. r. de qn, de qch., böse Vorurtheile wegen eines, wegen etwas haben, sich dadurch einnehmen lassen; von etwas eingenommen seyn, viel auf etwas halten, sich viel auf etwas einbilden, sich etwas in den Kopf setzen, auf etwas erpicht seyn, aus Eigensinn oder Vorurtheil ꝛc.

s'*entêter* de sa noblesse, viel aus seinem Adel machen.

Entêté, ée, part. et adj. eingenommen; eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig, erpicht auf etwas, auf eine Meinung und dergl., weil man gar zu sehr eingenommen.

il est *entêté* du jeu, er ist auf das Spiel erpicht.

elle est *entêtée* de sa beauté, sie ist von ihrer eigenen Schönheit eingenommen; sie weiß sich viel mit ihrer Schönheit.

c'est un *entêté*, es ist ein eigensinniger Kopf.

Entêteur, s. m. s. (der Nadler) Stämper. s. Frappeur.

Entêtoir, s. m. s. (der Nadler) Wippe.

Entevin, Entevan. a. eine noch völlig unberührte Sache.

Enthousiasme, s. m. (gr.) Begeisterung, prophetische; lt. poetische Entzückung oder Trieb und Eingebung; poetischer Einfall.

Enthousiasmer, v. a. begeistern, prophetische, lt. poetische Entzückung, Eingebung oder Triebe verursachen; f. ganz in Verwunderung ziehen, entzücken, überaus einnehmen.

la lecture de cet ouvrage l'avoit *enthousiasmé*, er war bey Durchlesung dieser Schrift ganz begeistert, ganz ausser sich.

s'Enthousiasmer, v. r. begeistert werden, in eine Entzückung gerathen.

Enthousiasmé, ée, part. et adj. entzückt, ganz eingenommen.

je suis *enthousiasmé* de l'air de cette chanson, ich bin ganz entzückt über die Weise dieses Lieds.

Enthousiaste, s. m. Enthusiast, Schwärmer, Träumer, die da vorgeben, daß sie vom Geiste getrieben würden, ein ausserordentliches Eingeben des Geistes hätten.

Enthymême, s. m. Enthymema, verstümmelter Schluß; Beweiß von zween Sätzen, da ein ordentlicher Schluß sonst drey hat, da man nemlich einen um Kürze willen im Sinne behält.

Enticatule, s. f. a. ein sprödes Mägdgen.

Enticher, v. a. w. anstecken.

Entiché, ée, adj. e. w. vom Obst, so anfängt zu faulen; angefault; f. g. von falscher Lehre, Lastern, Ketzerey, Aussatz, Geruch ꝛc. angesteckt.

Entier, ière, adj. (integer) ganz, das alle seine Theile hat; gänzlich, völlig, voll, vollkommen; unversehrt; (bey den vorherstehenden Bedeutungen setzt man noch bisweilen tout vor entier;) lt. halsstarrig, eigensinnig, hartnäckig, ungebrochen, der bey seiner Meinung ꝛc. veste, standhaft bleibt, der beständig auf seinem Sinne bleibt.

la pièce est *entière*, das Stück ist ganz.

la terre *entière*, die ganze Welt.

payer la somme *entière*, die volle Summe bezahlen.

nombre *entier*, ganze, volle Zahl, (im Gegensatz der gebrochenen.)

une victoire *entière*, ein völliger Sieg.

une *entière* félicité, eine vollkommene Glückseligkeit.

une liberté *entière*, eine völlige Freyheit.

les choses ne sont plus *entières*, s. (res non est integra) die Sache ist ganz verändert, ist nicht mehr in unverrücktem Zustande.

un cheval *entier*, ein Hengst, der nicht gewallacht ist.

ce cheval est *entier*, dieses Pferd ist stüttig.

être tout *entier* à qn, jemand ganz und gar, gänzlich ergeben seyn.

le Roi se doit tout *entier* à ses peuples, der König ist ganz und gar seinen Unterthanen sich zu widmen schuldig.

dire la vérité toute *entière*, die Wahrheit rund unter die Augen sagen.

c'est un homme *entier*, er ist ein harter Mann, der bey seinem Sinne, Vorsatze bleibt.

Entier, s. m. s. (in der Arithmetik, meist im pl.) das Ganze, die ganzen Zahlen, im Gegensatz der Brüche; lt. der unverrückte Zustand eines Dinges.

en son *entier*, lt. en leur *entier*, in unverrücktem Zustande.

demeurer dans son *entier*, unverletzt bleiben.

ce temple est encore en son *entier*, dieser Tempel ist noch unverletzt, im besten Zustande.

ce mords tient de l'*entier*, s. dis Gebiß am Zaum ist in der Mitte auf der Zunge nicht gebrochen.

Entiercer, v. a. s. (intertiare, barb.) eine Sache einem dritten Mann zu verwahren geben, oder zu Händen stellen, bis die, so darum streiten, unter sich ausmachen, wer das beste Recht darzu hat.

Entièrement, adv. gänzlich, ganz, ganz und gar, völlig, durchaus, allerdings; eitel, lauter.

*entièrement* tourné à la guerre, gänzlich auf den Krieg erpicht.

Entimême, s. Enthymême.

Entité, s. f. (entitas) s. physikalischer Körper oder Wesen, betrachtet, wie es nach der Physik ist oder seyn soll; in der Metaphysik, das Seyn, daß ein Ding etwas ist, Wesen, Wirklichkeit.

Entoilage, s. f. Leinwand, woran man Spitzen nähet; lt. gewebte Spitzen, im Gegensatz der andern Spitzen oder Kanten, welche geknöpfelt sind.

Entoiler, v. a. (toile) an die Leinwand, an ein Halstuch ꝛc. nähen, als Spitzen und dergl.; lt. auf Leinwand leimen, als eine Landcharte oder Kupferstich; mit Leinwand belegen.

Entoir, s. m. (ente) Belz- oder Pfropfmesser, besser Greffoir; lt. adv. s. Autour.

Entoiser, v. a. (toise) klaftern, in Klaftern sehen und messen, Klafter-weise messen; in Ruthen setzen.

*entoiser* un arc au dedans un arc, a. einen Bogen in den andern fügen.

Entombi, adj. a. erstaunt.

Entomir, v. a. a. s. Engourdir.

Entonnement, s. m. (tonneau) das Giessen, Füllen, Einfüllen, Einlassen, Eintrichtern des Weins ꝛc. in Fässer.

Entonnement, s. m. (intonare) w. das Anstimmen, Anstimmung.

Entonner, v. a. (tonneau) Wein, oder ander Getränke in Fässer giessen, füllen, einfüllen, fassen; g. (vom Winde, w. s'entonner) sich in einem engen Orte fangen, verfangen; f. saufen, einschlucken.

il *entonne* bien, f. er zecht gut, trinkt viel.

Entonner, v. a. (intonare) anstimmen, den Ton angeben, mit einem gewissen Tone anheben zu singen, ein Lied anfangen.

*entonner* la trompette, prächtige und hohe Reden führen.

Entonnoir, s. m. Trichter; s. [in der Anatomie] besonderer Gang im Gehirne zu Abführung der Feuchtigkeiten, infundibulum, der Trichter genannt; lt. [bey den Minierern] die trichterförmige Grube, so durch eine gesprungene Mine gemacht wird.

Entordier, a. s. Garroter.

Entorner, v. a. a. s. Etourdir.

Entorse, Entorce, s. f. (von torqueo) das Verrenken, Verdrehen, Verstauchen, Verrenkung, Vertretung eines Gliedes.

se donner une *entorse* au pied, sich den Fuß vertreten.

donner une *entorse* à un passage, eine Schriftstelle verdrehen, ihr einen falschen Verstand andichten.

donner une *entorse* à qn, g. einem das Ziel verrücken, ihn in etwas hindern.

Entortillement, s. m. das Eindrehen, Wickeln, Einwickeln; Windeln, Winden; Verwickelung,

Umwindung, Umwickelung, Umschlingung; Krümmen, Windungen.

l'*entortillement* du houblon autour de la perche, das Winden des Hopfens um die Stange.

**Entortiller**, v. a. wickeln, umwickeln, umwinden, winden, eindrehen in etwas, umschlingen, verwickeln, bewickeln, umgeben, einhüllen; f. seine Meinung in einer Schrift unverständlich herumdrehen; eine Rede durch üble Ordnung der Wörter verwirrt machen; verwirren.

*entortiller* tout autour, bewickeln, umwickeln.

le lierre *entortille* les arbres, der Epheu umschlinget die Bäume.

*entortiller* son style, eine verwirrte Schreibart führen.

s'**Entortiller**, v. r. sich umwinden, umwickeln; - dans son manteau, sich in seinen Mantel einhüllen, einwickeln.

**Entortillé**, ée, part. et adj. umwunden ꝛc.; geschlungen.

cheveux *entortillés*, gewunden Haar.

un homme *entortillé*, ein tückischer Mensch.

future *entortillée*, t. Hasenschart; Naht.

*tortillant*, t. (in der Wappenkunst von Schlangen) krumm, gewunden.

**Entouiller**, f. Andouiller.

**Entour**, f. m. (tour) a. Bezirk, Umfang; Mauer um eine Stadt, um ein Haus, um einen Ort; Umkreis.

il s'eſt aſſuré des *entours* de la place, er hat sich der umliegenden Gegenden um die Veſtung bemächtiget.

il sait bien prendre les *entours*, er weiß die Leute gut auf seine Seite zu bringen.

**Entour**, præp. et adv. um etwas herum, ringsherum, um; daherum, umher; (beſſer autour, oder à l'entour.)

les lieux d'à l'*entour*, die umliegenden Oerter.

les villages d'à l'*entour*, die umliegende Dörfer.

**Entourer**, v. a. umgeben, umringen, umfangen; einſchlieſſen.

**Entouré**, ée, part.

*entouré* de gardes, mit Leibwacht umgeben.

**Entourner**, v. a. (tourner) a. umwickeln; in Ringe zuſammenlegen, als ein Seil.

**Entournure**, f. f. t. Schnitt in der Runde an Kleidern; das runde Ausſchneiden, Ausſchweifen der Ermel, der Ermelſchnitt.

**Enthouſiasme**, und deſſen derivata, f. Enthouſiasme.

s'**Entr'accoller**, accompagner, accuſer etc. f. unter Entre.

**Entracte**, oder Entr'acte, f. m. (actus) Zwiſchenzeit zwiſchen zween Auftritten einer Komödie ꝛc.; lt. was innerhalb ſolcher Zeit muſiciret oder agiret wird, Zwiſchenſpiel von Muſik, oder anderer Kurzweil.

**Entrage**, f. m. (von entrer) t. der Vorſtand, den der Pachter eines Landguts geben muß, ehe er den Pacht geben darf.

s'**Entr'aider**, f. unter Entre.

**Entrail**, f. m. a. der Raum zwiſchen beyden Augen.

**Entrailles**, f. f. pl. Eingeweide, Gedärme, Darmen, das Inwendige im Leibe; v. das Innerſte, Mittelſte eines jeden Körpers; f. das Herz, Gemüth, Inwendige des Menſchen; das herzliche Mitleiden; die Kinder, ſo von einem gezeuget worden ſind, eigene Kinder; lt. väterliche Neigung.

vuider les *entrailles*, das Eingeweide herausnehmen.

du fönd de ſes *entrailles* embraſées, aus dem Innerſten ſeines brennenden Eingeweides.

les *entrailles* de la terre, das Innerſte, der Schoos der Erden.

des *entrailles* de fer, ein eiſern hartes Herz.

ce qui m'eſt plus cher que mes *entrailles*, was mir lieber iſt als mein eigen Herz.

faire cela, c'eſt lui arracher les *entrailles*, wenn man dieſes thut, ſo reiſſet man ihm das Herz aus dem Leibe, das iſt, man thut ihm das höchſte Leid an.

elle penètre jusqu'au fond des *entrailles*, ſie durchdringet auch das Innerſte ihres Gewiſſens.

ſentir ſes *entrailles* émues, ſich im Herzen, in der Seelen bewegt, empfindlich befinden.

les *entrailles* de la miſericorde de Dieu, die inniglichе Barmherzigkeit GOttes.

avoir de bonnes *entrailles*, ſehr barmherzig ſeyn.

le fruit des *entrailles*, die Leibesfrucht, Kinder.

il s'arme contre ſes propres *entrailles*, er wütet wider ſeine leibliche Kinder.

les *entrailles* paternelles, die väterliche Neigung, Erbarmung.

cet Acteur a des *entrailles*, dieſer Schauſpieler weiß ſeine Rolle mit Affekt zu ſpielen, ihr den gehörigen Affekt zu geben.

s'**Entr'aimer**, f. unter Entre.

**Entraîner**, v. a. (trainer) ſchleppen, wegſchleppen, ſchleifen, mit Gewalt wegnehmen; f. nach ſich ziehen; hinreiſſen; zum Beyfall bewegen, auf ſeine Seite ziehen; mitführen.

*entraîner* un criminel au ſupplice, einen Verbrecher zum Gericht hinſchleppen, ſchleifen, führen.

les torrens *entraînent* tout, die Ströme reiſſen alles mit fort.

*entraîner* qn, jemand nach ſich ziehen; bemeiſtern, verführen.

*entraîner* après ſoi, nach ſich ziehen.

ſi l'amour vous *entraîne* malgré la ſageſſe, wenn die Liebe die Oberhand über euch bekömmt, euch beherrſcht, bethört, und ihr die Weisheit verachtet.

il a *entraîné* tout le monde dans ſon ſentiment, er hat Jedermann auf ſeine Seite gebracht.

par ſes raiſons il m'a *entraîné* de ſon côté, durch ſeine Gründe hat er mich auf ſeine Seite gebracht.

il eſt toujours *entraîné* par ſon avarice et par ſes ſoupçons, Geitz und Argwohn halten ihn immerzu gefangen.

nous ſommes encore *entraînés* dans les viciſſitudes, dans les cataſtrophes, dans les ruines d'un corps mortel, SAUR. noch werden wir von dem Wechſel, von den Unglücksfällen, von dem Untergange dieſes ſterblichen Leibes mit betroffen, hingeriſſen.

la guerre *entraîne* avec elle, oder après elle bien des maux, der Krieg bringt viel Unglück mit.

**Entraîné**, ée, part.

**Entrait**, f. m. t. Spannriegel, Holz, ſo zwo gegen einander über ſtehende Dachſtuhlſäulen hält, daß ſie nicht gegen einander fallen; Hauptbalke, Kehlbalke, der die andern obenher alle bindet und hält.

**Entrant**, e, adj. (intrans) c. w. was in etwas hineingehet; f. der ſich leicht mit allen bekannt macht; der ſich ohne Scheu und ohne viele Umſtände mit einem bekannt macht; geſchickt, ſich anſtändig in Geſellſchaften einzulaſſen; angenehm, einnehmend; Part. f. Entrer.

votre couſin *entrant* mon frère ſortit, als euer Vetter hineinging, ging mein Bruder heraus.

un homme dont le caractère a je ne ſais quoi d'*entrant*, ein Menſch, deſſen Charakter, ich weiß nicht was für Reitz hat.

**Entraperé**, ée, adj. t. w. pignon *entraperé*, eine Zinnen-weiſe gemachte und abgerückte Vorſtechung der Brandmauer zu beyden Seiten des Giebels an manchen Gebäuden.

s'**Entr'appeller**, approcher, appuyer, arracher, aſſiſter, aſſurer, attendre, f. nach Entre.

**Entravaillé**, adj. t. (in der Wappenkunst von Vögeln) deſſen Flügel und Füſſe vermittelſt eines Stocks ꝛc. ausgebreitet ſind, welches ihn gleichſam verhindert; gebrochen, durchgezogen.

**Entraver**, v. a. (entraves) t. einem Falken die Haube veſt anbinden, daß er ſelbige ſich nicht abkratzen kan; einem Pferde Feſſeln anlegen, es ſpannen, feſſeln auf der Weide; f. w. einen verwickeln; verhindern; hindern, ihm verdrüßliche Händel in Weg bringen.

**Entravé**, ée, part.

**Entravers**, detravers, adv. überzwerch, f. Travers.

s'**Entr'avertir**, f. nach Entre.

**Entraves**, f. f. pl. (trabs, bis) Feſſeln, Strick, Spankette, ſo man einem Pferde von einem Fuß zum andern anleget auf der Weide ꝛc.; Stecken oder Balken, die man einem anhänget oder vorleget, ihn zu verhindern, ſonderlich zwiſchen den Füſſen; f. w. allerley Feſſeln, Verhinderung, Hinderniß, Abhaltung; (bisweilen in ſingulari gebräuchlich.)

**Entravon**, f. m. t. der Riemen, oder Ring an der Feſſel, ſo einem Pferde um das Bein gelegt wird; Maſchen, Schlingen von Ketten, Leder ꝛc. an den Spannſtricken.

**Entre**, præp. (inter) zwiſchen; unter; in; (von Zeit und Ort.)

*entre* vous et moi, zwiſchen euch und mir.

*entre* ci et demain, zwiſchen heut und morgen.

*entre* onze heures et midi, zwiſchen 11 und 12 Uhr.

*entre* Noël et Pâques, zwiſchen Weyhnachten und Oſtern.

ce bataillon ſe trouvoit *entre* deux feux, dis Bataillon befand ſich zwiſchen zwey Feuer.

cela ſoit dit *entre* nous, oder ſchlechthin *entre*, nous, dieſes ſey unter uns geredet.

être *entre* deux, zwiſchen zweyen inne ſeyn.

ils ont partagé l'héritage *entre* eux, ſie haben die Erbſchaft unter ſich getheilt.

Dieu eſt *entre* nous, GOtt iſt mitten unter uns.

*entre* les hommes, les bêtes, les arbres etc., unter den Menſchen, Thieren, Bäumen ꝛc.

*entre* amis, unter Freunden.

*entre* bond et volée, da der Ball eben die Erde berühren wolte; zu rechter Zeit. f. Volée.

il l'a mis *entre* mes mains, er hat es mir in die Hände gegeben.

il me prit *entre* ſes (les) bras, er nahm mich in ſeine (die) Arme.

regarder qn. *entre* deux yeux, einem dreiſt unter die Augen ſehen.

*entre* chien et loup, P. in der Abenddämmerung.

*entre* doux eſt hagard, weder recht ſanftmüthig, noch recht wild, hartnäckig.

*entre* deux ſoleils, zwiſchen Auf- und Niedergang der Sonne.

qui eſt au deſſus de tout ce qu'on voit dans les plus grands d'*entre* les mortels, welche alles dasjenige übertrift, ſo man unter denen Vornehmſten der Sterblichen findet.

un petit d'*entre* les brebis, ein Junges unter den Schafen.

envoyez-en un d'*entre* vous, schicket einen unter euch hin.

mettre qn. *entre* quatre murailles, jemand in das Gefängniß stecken, einkerkern; NB. s. Difference, arracher, bras, main.

s'Entre, heißt in der Composition: sich unter einander, einander, einer den andern, sich auf einander ꝛc., als s'entre-aimer, sich unter einander lieben, einander lieben.

Entre, ohne le vornen dran, heißt in der Composition auch so viel als, ein wenig, wie das Lateinische sub in subridere, etc.

*entre*-ouir, unvollkommen hören. s. unten.

s'Entre-accoller, v. r. einander umarmen.

s'Entre-accompagner, v. r. einander begleiten, einander Gesellschaft leisten.

s'Entre-accuser, v. r. einander anklagen, beschuldigen, verklagen.

Entre-acte, s. Entracte.

s'Entre-aider, v. r. einander helfen, Beytrag thun.

s'Entre-aimer, v. r. einander lieben.

s'Entre-appeller, v. r. einander rufen.

s'Entre-approcher, v. r. einander nahen.

s'Entre-appuyer, v. r. sich auf einander lehnen, einander stützen, schützen.

s'Entre-arracher, v. r. einander ausreissen, einer dem andern etwas ausreissen, ausrausen.

s'Entre-assister, v. r. einander Beytrag thun, helfen.

s'Entre-assurer, v. r. einander versichern, Versicherung geben.

s'Entre-attendre, v. r. auf einander warten.

s'Entre-avertir, v. r. einander erinnern, wissen lassen, zu wissen thun, einander rufen, einander warnen.

Entre-bâillement, s. m. w. Erdkluft.

Entre-bâiller, v. a. w. halb aufthun, halb öffnen.

Entre-bâillé, ée, part. et adj. das ein wenig offen stehet, halb offen, als eine Thüre, ein Fenster ꝛc.

laisser la porte *entre-bâillée*, die Thüre halb offen lassen.

Entre-baiser, s'Entre-baiser, v. r. einander küssen.

s'Entre-baisser, v. r. sich gegen einander neigen; einander niederdrücken.

Entrebas; Entrebat, oder Clairevoie, *s.* (in den Zeugmanufakturen) was zu dünne gemacht ist, der allzuweite Abstand der Fäden in einem Zeuge.

Entrebattes, oder Entrebardes, *s.* die beiden Enden von einem Stück Zeug, (heißt sonst wol le chef et la queue, oder le cap et la queue.)

s'Entre-battre, v. r. einander schlagen, sich mit einander schlagen; balgen, rauffen.

s'Entre-blesser, v. r. sich einander verwunden, einander verwunden.

s'Entre-brouiller, v. r. sich veruneinigen, mit einander uneins werden.

s'Entre-caresser, v. r. einander liebkosen.

s'Entre-chamailler, v. r. sich herumsuchteln, mit einander fechten.

Entre-chat, s. m. (Ital. intreciata) Fehltritt, so daher rühret, wenn die Beine an einander hangen bleiben; krummer Tritt, da man ein Bein vor das andere falsch setzt, ungewisser Tritt eines Trunkenen, Zornigen; *s.* Kreutzcapriole, Capriole, da man im Sprung die Füsse kreutzweis schwingt im Tanz.

s'Entre-chercher, v. r. einander suchen.

s'Entre-chérir, v. r. einander lieben.

Entre-choquer, s'Entre-choquer, v. r. einander stossen; sich an einander stossen; auf einander treffen; s. einander beleidigen; widersprechen; schaden; sich zanksüchtig an einander reiben; einander zuwider seyn.

Entre-colonne, s. f. *s.* oder Entre-colonnement, s. m. Raum zwischen zwo Säulen, Säulenweite.

s'Entre-combattre, v. r. w. mit einander streiten.

s'Entre-communiquer, v. r. einander theilhaftig machen; einander mittheilen.

s'Entre-connoître, v. r. einander kennen, erkennen.

Entre-coupe, s. f. *s.* Ausschweifung der Mauer unten her an Gebäuden, stumpfe, abgebrochene Ecke bey dem Eingange einer engen Gasse, besonders an den Ecken der Kreutzwege.

*entre-coupe* de voûte, der leere Raum zwischen zweyen, auf einer Widerlage, über einander gemachten Kugelgewölben.

Entrecouper, v. a. unterbrechen, als Seufzer, die Stimme ꝛc.; zertheilen, darzwischen schneiden, durchschneiden, abbrechen.

*entrecouper* son discours de sanglots, seine Rede mit Seufzen unterbrechen.

les canaux qui *entrecoupent* les jardins les rendent plus agréables, die Kanäle, welche die Gärten durchschneiden, machen sie angenehmer.

s'Entrecouper, v. r. einander durchschneiden, als zwo Linien ꝛc.; f. sich widersprechen; abbrechen in der Materie, nicht an einem Stücke fortschreiben, den Verstand zerstücken: w. (von Pferden) sich streichen, mit dem Hintereisen an die Vordereisse stossen, die Füsse gegen einander stossen; man sagt dafür schlechthin: se couper.

*s'entrecouper* la gorge etc., einander die Kehle abschneiden; f. sich unter einander den Hals brechen.

à quoi bon *s'entrecouper* la gorge? warum wollen wir einander die Hälse brechen?

il *s'entrecoupe*, er bleibt in der Rede stecken; redet durch einander ꝛc.

*s'entrecouper* dans le discours, einander in die Rede fallen.

Entrecoupé, ée, part. et adj. unterbrochen; durchschnitten, abgebrochen, zertheilt, abgesondert.

paroles *entrecoupées*, gebrochene, halbgebrochene Worte.

pays *entrecoupé* de rivières, de brossailles etc., ein Land, so mit Bächen, Gebüschen ꝛc. durchschnitten ist.

*entrecoupé* de passions furieuses, TELEM. mit rasenden Affekten untermenget.

visage *entrecoupé* de rides, gerunzelt, runzelichtes Angesicht.

future *entrecoupée*, *s.* (futura nodosa, s. interseisla, in der Chirurgie) Kopfnaht.

s'Entr'écrire, s. s'Entre-écrire.

s'Entre-croiser, v. r. (croix) einander kreutzweise durchschneiden, kreutzweise über oder durch einander gehen, als Linien und anders.

s'Entre-déchausser, v. r. einander Schuh und Strümpfe ausziehen.

les deux pieds *s'entre déchaussent*, man kan die Schuhe mit dem einen Fuß von dem andern abstreifen.

s'Entre-déchirer, v. r. einander zerreissen; s. einander verleumden, lästern.

ils *s'entre-déchirent* les habits, sie reissen einander die Kleider ab.

ils *s'entre-déchirent*, TELEM. sie reiben sich unter einander auf.

*s'entre-déchirer* par des médisances, einander verlästern, das ärgste nachreden.

s'Entre-défaire, v. r. sich einander auftreiben; einander schlagen; einander niedermachen; einander Abbruch thun.

s'Entre-demander, v. r. einander fragen.

s'Entre-dépêcher, v. r. einander, einer dem andern zuschicken, zufertigen.

s'Entre-détruire, v. r. einander verderben, zu Grunde richten.

ces deux songes *s'entre-détruisent*, FENEL., diese beyden Träume heben sich einander auf.

Entre-deux, s. m. Theil einer Sache, der zwischen zwey andern Theilen ist, das Mittelstück; etwas, das zwischen zweyen andern ist, mit denen es eine Gleichheit oder Verwandschaft hat; Zwischenwand; Zwischenraum, leerer Platz, Raum zwischen zwey Dingen, Zwischenweite, Oeffnung; das halb und halb etwas ist; *s.* Steg, Erhöhung zwischen zween ganzen Schlitzen, in der Dorischen Ordnung, (sonst cuisse de Triglyphe.)

on a ôté l'*entre-deux* qui séparoit ces deux chambres, man hat die Zwischenwand, die diese beiden Stuben unterschied, weggenommen.

l'*entre-deux* de morue, *s.* Theil des Stockfisches zwischen Kopf und Schwanz.

l'*entre-deux* des colonnes, die Weite zwischen zwo Säulen.

l'*entre-deux* des rangs, die Oeffnung zwischen den Reihen, Gliedern.

*entre-deux* fers, oder entre-fers, *s.* wenn bey der Wage das Zünglein gerade zwischen seiner Gabel aufrechts stehet.

Entre-deux, adv. halb und halb; zwischen inne, darzwischen.

il y a une rivière *entre-deux*, es ist ein Fluß darzwischen.

se mettre *entre-deux*, sich zwischen inne stellen.

s'Entre-diffamer, v. r. einander verleumden, übels nachreden.

Entredire, v. a. *a.* s. Interdire.

s'Entre-dire, v. r. einander sagen.

*s'entre-dire* adieu, von einander Abschied nehmen.

*s'entre-dire* du bien l'un de l'autre, einer dem andern Gutes nachsagen.

*s'entre-dire* des injures, einander schmähen.

s'Entre-donner, v. r. einander geben.

Entrée, s. f. (intrare) der Eingang eines Orts, oder Weg, wo man hineingehet; ein Thor, Zugang, Eintritt, Einfahrt, Vordertheil und Eingang eines Gebäudes, Vorhaus; Eintritt, Eingehen, Eintreten; Einfahrt, Einlauf in einen Fluß oder Hafen; Oeffnung, wo man etwas hineinthun kan, als zu beyden Seiten am Muff, oben am Stiefel, unten am Hut ꝛc.; f. Vordertheil und Eingang eines Gebäudes; Einfluß, Einfliessen eines Flusses ins Meer; prächtiger Einzug eines grossen Herrn ꝛc.; Hineingehen, Zutritt zu einem grössern oder andern; das Vorrecht, das mit gewissen Aemtern verbunden ist, zu gewissen Stunden einen freyen Zutritt in des Königs Zimmer zu haben; lt. das Recht im Parlamente, in einer Landesversammlung Sitz zu nehmen; Erlaubniß in die Opera, Komödie zu gehen, ohne etwas zu bezahlen; Auftritt der Tänzer; gewisses musikalisches Stück, Anfang einer musikalischen Partie; Einstand bey einem Amt, Antritt, Anzug; Anfang des Umgangs mit Leuten, Eintritt in die Welt; auch sonst der Anfang, den man mit etwas macht, als zu einer Verrichtung ꝛc., Gelegenheit zu etwas; Vorgerichte bey einer Mahlzeit, Vorkost, erster Gang; Einfuhre, Einführung, als der Waaren; lt. Auflage, so von den eingehenden Waaren gezahlet werden muß, Eingangszoll, Accise und dergl.; *s.* Eintritt der Sonne oder ei-

nes Planeten in ein Zeichen des Thierkreises; Mund, Mündung eines Flusses, Eintritt ins Meer; Schlüsselloch, und das Blech oder Schild vor demselben; lt. im pl. Recht, in des Königs von Frankreich Zimmer zu gewisser Zeit hineingehen zu dürfen.

d'Entrée adv. gleich anfangs, gleich im Anfange.

*l'entrée* d'une maison, der Eingang eines Hauses.

à *l'entrée*, am Eingange, bey dem Eingange.

*l'entrée* d'un manchon, d'un chapeau, d'une bouteille, die Oeffnung eines Muffs, Huts, Loch einer Flasche.

*entrée* accompagnée de violence, Einbruch.

*entrée* à cheval, Einreiten.

faire son *entrée* publique, seinen öffentlichen Einzug halten.

donner *entrée*, öffnen, aufmachen, Zutritt verschaffen.

avoir *entrée* au conseil, im Rathe den Zutritt haben, mit in den Rath gehen.

avoir *entrée* chez un tel, bey diesem einen Zutritt haben.

permettez-moi l'*entrée* de votre maison, erlaubet mir den Zugang, Zutritt in euer Haus.

*entrées* libres, freyer Zutritt, Zugang.

son *entrée* dans le monde, als er anfänglich unter die Leute gekommen; sein Eintritt in die Welt.

à l'*entrée* du jeu, bey dem Anfange des Spiels.

d'*entrée* de jeu, bey Anfang des Spielens; f. flugs; gleich; anfangs.

*entrée* de ballet, Auftritt der Tänzer in einem Ball, davon das Ballet eine Continuation ist; der Tanz selbst.

faire une *entrée* de ballet dans une compagnie, in eine Gesellschaft fahricht hinein und hinausgehen, ohne den gehörigen Wohlstand zu beobachten; sich ohne Complimente in eine Gesellschaft eindringen.

*entrée* de choeur, s. (im Bauen) alles, was an dem Theil des Chors gemacht wird, wo er anfängt in der Kirche.

*entrées* de table, Vorgerichte, die gleich mit der Suppe aufgetragen werden, die ersten Trachten, der erste Gang.

on a servi deux bonnes *entrées*, man hat zwey gute Vorgerichte aufgetragen.

payer l'*entrée*, oder les droits de l'*entrée*, die Schatzung, den Zoll von der Einfuhre bezahlen.

*entrée* de serrure, s. das Schlüsselloch und eiserne Blech, da der Schlüssel durchgehet.

s'Entre-échigner, oder échiner, v. r. einander den Hals brechen.

s'Entre-écrire, v. r. einander schreiben, Briefe wechseln.

s'Entre-égorger, v. r. einander erwürgen, umbringen, die Hälse brechen.

s'Entre-embarrasser, v. r. einander hindern, beschwerlich seyn, überlästig seyn.

s'Entre-embrasser, v. r. einander umarmen, umfangen.

s'Entre-entendre, v. r. einander verstehen, sich mit einander verstehen; (s'entendre ist gebräuchlicher.)

s'Entre-envoyer, v. r. einander zusenden; hin und wieder schicken.

Entreéssser, v. n. a. sich ergötzen, belustigen; scherzen.

s'Entre-excuser, v. r. einander entschuldigen.

s'Entre-fâcher, v. r. einander, sich unter einander erzürnen; (mit einander zürnen.)

Entrefaites, f. f. pl. was mittler Zeit vorgehet.

sur ces *entrefaites*, da, indem dieses vorging, mittlerweile, unterdessen, indem man damit umging.

il arriva sur ces *entrefaites*, indem dieses vorging, kam er darzu.

s'Entre-flatter, v. r. einander schmeicheln, liebkosen.

s'Entre-fouetter, v. r. einander peitschen.

s'Entre-frapper, v. r. einander schlagen, auf einander zuschlagen.

s'Entre-froisser, v. r. sich unter einander aufreiben; umbringen.

Entregent, s. m. g. geschickte, höfliche, gute Aufführung unter den Leuten; Geschicke.

il n'a point d'*entregent*, er hat kein Geschicke; seine Aufführung ist schlecht.

s'Entr'egorger, f. s'Entre-égorger.

s'Entre-gratter, v. r. sich einander loben.

s'Entre-gronder, v. r. auf einander schmälen.

s'Entre-haïr, v. r. einander hassen.

s'Entre-heurter, v. r. einander stossen; sich mit einander stossen.

Entrejointe, s. f. a. f. Jointure.

Entrelacement, (nicht Entrelassement,) s. m. das Flechten, in einander Flechten oder Schlingen; Durchziehen; Einflechten, Einflechtung; Geflechte, so zusammengeflochten; Gewirre.

Entrelacer, (nicht Entrelasser,) v. a. [lacer] durchflechten, in einander, durch einander flechten, einflechten, durchziehen, durch- in einander schlingen; f. untermengen, einmengen, etwas mit einbringen in einen Discours &c; un discours de vers, eine Rede mit Versen untermengen.

Entrelacé, ée, part. et adj. *t.* (in den Wappen) in einander geflochten, geschränkt.

les bras *entrelacés*, mit in einander geschlungenen Armen.

ces deux corps *entrelacés*, diese zween in einander geschlungene Leiber.

Entrelacs, (sprich das c nicht aus) oder Entrelas, s. m. durchgeflochtene Sache; die Schlingen, so in einander gehen, einen Knoten zu machen; in einander geschlungener Namenzug; *t.* (in der Bau- und Bildhauerkunst, bey den Schlossern und Glasern) Zierrath, die in einander geschlungen ist, durchflochtene Arbeit, durchbrochenes Laubwerk.

Entrelarder, v. a. (lard) spicken, durchspicken, durchziehen mit Speck; f. vermengen; darzwischen setzen; etwas in eine Rede oder Schrift einbringen, einmengen, einfliessen lassen; une histoire agréable à un discours sérieux, in eine ernsthafte Rede eine lustige Geschicht einmengen.

Entrelardé, ée, part. et adj. gespickt, durchspickt, mit Speck durchzogen.

de la viande *entrelardée*, durchwachsenes Fleisch.

Entrelassement, Entrelasser, f. Entre-lacement.

s'Entre-lasser, v. r. einander müde machen.

Entre-ligne, s. f. (ligne) Raum zwischen zwo Zeilen; lt. was zwischen zwo Zeilen geschrieben ist.

s'Entre-louer, v. r. einander loben.

Entre-luire, v. n. (interlucere) w. durchscheinen, ein wenig zwischen etwas durchscheinen; schwach scheinen.

s'Entre-mander, v. r. einander zusenden.

s'Entre-manger, v. r. einander fressen, auffressen.

s'Entr'embarrasser, s'Entr'-embrasser, f. s'Entre-

Entremelement, adv. a. bunt durch einander, über einander; unordentlich.

Entremêler, v. n. unter einander mengen, untermengen, drein mischen; f. untermischen, einmischen; abwechseln.

ces paroles *entremêlées* de soûpirs, diese mit Seufzen vermengte Worte.

s'Entremêler, v. r. w. sich einmengen; sich einer Sache mit annehmen.

Entremets, s. m. (mets) Beygericht, Beyessen, Speise, so man zwischen die andern setzt, gemeiniglich nach dem Braten.

Entremetteur, euse, f. (mettre) Unterhändler, Unterhändlerin, Mittelsperson; (im fem. wird es meistens im übeln Verstande genommen, Kupplerin.)

Entremettre, v. a. darzwischen legen, interponiren.

s'Entremettre, v. r. sich darzwischen, oder ins Mittel legen, vermitteln; de qch., sich in eine Sache mischen, sich darein legen oder mengen, etwas zu vermitteln suchen, sich mitannehmen.

*s'entremettre* pour qn., für jemand das Wort reden.

Entremise, s. f. Vermittelung; *t.* (bey dem Schiffsbau) Stück Holz, so zwischen zwey andere gelegt wird, sie in ihrer Lage zu erhalten, hölzerne Keile; (meist im pl.)

j'espère de reussir par votre *entremise*, ich hoffe mit eurer Hülfe, durch eure Vermittelung fortzukommen.

Entre-modillon, s. m. *t.* (in der Baukunst) Raum zwischen zween Sparrenköpfen, oder gewissen Zierrathen an den Jonischen und Corinthischen Säulen. f. Modillon.

s'Entre-moquer, v. r. einander höhnen, ausspotten, auslachen, verspotten.

s'Entre-mordre, v. r. einander beissen.

Entrenager, v. a. et n. zwischen inne schwimmen, schweben.

s'Entr'entendre, s'Entr'envoyer, f. s'Entre-

s'Entre-nuire, v. r. einander schaden, schädlich seyn.

s'Entre-parler, v. r. mit einander reden; einander zureden.

Entre-parleur, s. m. redende Person in einem Gespräche, oder in einer Komödie; Person, die mit der andern in Komödien im Gespräch vorgestellet wird, es sey in Versen oder sonst.

Entrepas, s. m. *t.* oder traquenard, verdorbener Gang der Pferde, Mittelschritt, so weder Schritt noch Trab ist, sondern von beyden etwas hat, g. Zschack.

s'Entre-percer, v. r. einander durchbohren, durchstechen; f. einander widerstehen; einander zertrennen, durch einander dringen.

les escadrons *s'entre-percerent*, die Geschwader schlugen sich die einen durch die andern.

Entre-pilastre, s. m. *t.* (in der Baukunst) Weite zwischen zween benachbarten Pfeilern.

s'Entre-piller, v. r. einander plündern, berauben.

s'Entre-piquer, v. r. einander stechen; f. einander anstechen, auf einander stichen, oder einander mit Worten angreifen.

s'Entre-plaider, v. r. mit einander rechten.

Entre-pointée, future *entre-pointée*, adj. f. *t.* (bey der Zusammennähung oder Heftung einer Wunde) unterbrochene Naht, oder welche mit abgesonderten Stichen gemacht.

Entrepoleur, s. m. Generalpachter, der das Monopolium einer Waare pachtet.

Entre-pôt, (nicht entre-poit. oder entre-pos,) s. m. [von positum] *t.* Niederlage, Ort oder Stadt, wo die Waaren eine Zeitlang in Verwahrung gethan werden; Ort, wo unter Weges das Vieh ausruhet und sich erholet; lt. dritter Mann, Mittelsperson.

Entrepos, s. m. (von entre-repos) die Ruhe zwischen der Arbeit, Ruhestunde, Feyerabend.

ville d'*entrepos*, Niederlags-Stadt, zwischen zween andern gelegen.

parler

parler par *entrepos*, durch einen Mittelsmann mit einem reden.

s'Entre-pousser, v. r. einander stossen; fortstossen.

Entreprenant, e, adj. (prendre) kühn etwas zu unternehmen, beherzt, dreuste, der leicht was unternimmt; lt. verwegen, der sich grosser gefährlicher Dinge unternimmt; gewaltthätig.

un Roi *entreprenant*, ein König, der vieles verwegentlich (ohne Ursache) anfängt.

Entreprendre, v. a. (conj. wie prendre) qch., unternehmen, vornehmen, auf sich über sich nehmen; sich etwas unterstehen, unterwinden; unterfangen; beginnen, anfangen, angreifen, sich über etwas machen, antreten; sich wozu anheischig machen; qn. jemand verfolgen, sich an einem reiben, ihn anfallen, angreifen, feindlich anfallen, vornehmen; mit Worten angreifen; lt. v. n. sur qch., eingreifen, Eingriff thun, von eines Gut oder Recht zu sich nehmen wollen; sich in fremde Händel mischen; sich solcher Sachen anmassen, die nicht unter eines Gericht laufen; (meist in Rechtshändeln.)

*entreprendre* une guerre, einen Krieg beginnen, unternehmen.

je n'oserois le faire ou l'*entreprendre*, ich wolte es nicht drauf wagen.

c'est bien à moi à *entreprendre* de ces ouvrages, es kommt mir wohl zu, solche, dergleichen Werke vorzunehmen.

*entreprendre* qch. contre qn, etwas wider jemand anfangen, vornehmen.

j'*entreprends* d'écrire l'histoire, ich nehme mir vor, die Geschichte zu beschreiben.

il a *entrepris* de fournir les vivres pour un tel prix, er hat sich anheischig gemacht, die Lebensmittel für solchen Preis zu liefern.

*entreprendre* sur les droits, in die Rechte Eingriff thun; de qn, einem in seine Rechte eingreifen.

*entreprendre* sur la vie de qn, einem nach dem Leben stehen, stellen, trachten.

Entrepris, e, adj. et part. unternommen, vorgenommen, angefangen; beschlossen; lt. der angegriffen oder angefallen worden ist; f. adj. contrakt, lahm an einem oder mehr Gliedern des Leibes, als: d'un bras, der einen Arm nicht rühren oder brauchen kan; *entrepris* de tous ses membres, lahm an allen Gliedern, gichtbrüchig; lt. bestürzt; blöd, erschrocken, der noch nichts erfahren hat, der nicht weiß, was er thun oder sagen soll, wenn er das erste mal unter die Leute kommt; bekümmert.

j'ai la tête toute *entreprise*, der Kopf ist mir ganz wüste.

l'ouvrage est *entrepris*, das Werk ist angefangen.

Entrepreneur, s. m. der sich eines wichtigen Werks unternimmet, der für ein gewisses bedungenes Geld die Bewerkstelligung einer Sache, als einen Bau, Lieferungen von allerley Kriegsbedürfnissen und s. w. über sich nimmt, einen Bau ꝛc. dinget; der etwas waget, unternimmt, Verleger.

*entrepreneur* des étrappes, s. Étrappier, Proviantmeister.

Entrepreneuse, s. f. die eine Arbeit ꝛc. überhaupt dinget.

s'Entre-presser, v. r. einander dringen, im Gedränge drücken; lt. à faire qch., auf einander dringen, etwas zu thun ꝛc.

s'Entre-prêter, v. r. einander leihen.

Entrepris, e, adj. et part. s. Entreprendre.

Entreprise, s. f. Unternehmen, Unternehmung, Beginnen; Vorhaben, Vornehmen, Anschlag; gewisses Vorhaben, im Kriege etwas auszuführen; lt. Gewalt, ungerechtes Beginnen, Eingriff, als in eines andern Gerechte, in eines andern Arbeit ꝛc.; Nachstellung; s. Kauf, Handel.

faire des *entreprises* sur la vie de qn, einem nach dem Leben trachten.

*entreprise* glorieuse, ein rühmliches Vornehmen, Unternehmen.

couvrir son *entreprise*, seinen Anschlag heimlich halten.

l'aveugle fortune a favorisé ses plus injustes *entreprises*, das blinde Glück hat ihm in seinem ungerechten Beginnen, Unternehmen beygestanden, ist ihm günstig gewesen ꝛc.

un bâtiment de grande *entreprise*, grosser Bau, dessen Ausführung viel erfordert.

il a fait une *entreprise* sur ma terre, er hat einen Eingriff in mein Gut gethan.

chien de bonne (grande) *entreprise*, s. beherzter Hund.

s'Entrequereller, v. r. auf einander schmälen, mit einander zanken.

Entrer, v. n-p. (intrare) ein-hineingehen, einhineintreten, reiten, fahren, ziehen; gehen in-treten in ꝛc. als ins Haus u. s. w. sich begeben in-; hereingehen, treten, kommen ꝛc.; durchdringen; f. einlaufen, ankommen, einkommen, in Hafen, in einen Fluß als ein Bach gehen ꝛc.; zu etwas schreiten, anheben, anfangen etwas zu thun; antreten, als ein Amt, ein gewisses Jahr seines Alters, treten in-; anziehen; einziehen; in etwas gerathen, hineinkommen; sich in etwas einlassen; von etwas zu reden anfangen, auf etwas kommen; am gewöhnlichen Ort zusammenkommen; Theil an etwas haben; Theil nehmen, sich theilhaftig machen; beytreten; zu etwas gelangen, es erhalten, kriegen oder bekommen; treffen, erreichen, einsehen; imperf. gehören, dazu kommen.

votre cousin *entrant* mon frère sortit, als mein Vetter hineinging, ging mein Bruder heraus.

*entrer* à table, anfangen zu essen, erst anfangen zu speisen.

*entrer* à l'autel, erst vor den Altar treten, vor den Altar kommen.

*entrer* à la cour, anfangen, sich bey Hofe sehen zu lassen.

*entrer* dedans, hineingehen.

*entrer* dans la ville, in die Stadt gehen, einziehen.

*entrer* dans la chambre, in die Kammer gehen, hineintreten.

au sortir des Alpes on *entre* dans la Lombardie, von den Alpen kommt man in die Lombardey.

*entrer* dans le port, in den Hafen einlaufen.

*entrer* à pleines voiles, mit vollen Segeln einlaufen.

*entrer* dans le monde, in die Welt treten, anfangen, sich in der Welt sehen zu lassen, unter die Leute kommen.

le soleil *entre* dans Ariès au Printemps, die Sonne tritt im Frühling in den Widder.

*entrer* dans la trentième année, in das dreyssigste Jahr gehen, sein dreyßigstes Jahr antreten.

*entrer* dans la pensée, dans les raisons, dans les sentimens, dans les sens (le sens) de qn, eines Gedanken verstehen; lt. billigen, eines Meinung beytreten, einem beyfallen; sich darnach achten.

j'*entre* dans votre sens, ich verstehe euch.

*entre* bien dans votre sens, ich bin sehr eurer Meinung.

vous n'*entrez* pas dans ma pensée, ihr begreifet meine Meinung nicht, ihr begreift, verstehet mich nicht, ihr verstehet, treffet meine Gedanken nicht; ihr verstehets nicht, wie ichs meine.

*entrer* dans les vues de qn, mit jemand einer Meinung seyn; einen wohl verstehen; sich in eines Denkungsart schicken.

cela ne m'est jamais *entré* dans la pensée, das ist mir niemals in den Sinn gekommen.

*entrer* dans les plaisirs de qn, an eines Lust Antheil nehmen, mit dabey seyn, sich derselben theilhaftig machen.

il *entra* dans mes plaisirs, er billigte meine Ergötzlichkeiten, nahm Theil daran.

*entrer* dans la peine, dans la douleur, dans le chagrin de qn, an dem, was einen kränket, an eines Verdruß ꝛc. Antheil nehmen; Mitleiden haben, billigen.

*entrer* dans une affaire, sich in eine Sache mengen; sich einer Sache annehmen; Theil an einer Sache nehmen.

*entrer* dans le commerce, sich in die Handlung einlassen.

*entrer* dans les intérêts de qn, eines Nutzen annehmen; sich eines annehmen, es mit ihm halten, sich zu jemanden schlagen.

pour mieux *entrer* dans le but de notre texte-SAUR, damit wir der Absicht unsers Texts desto gemässer handeln mögen.

la charité *entra* dans toutes les vues de ce divin sauveur, bey allen Absichten dieses göttlichen Erlösers waltete die Liebe.

n'*entrer* point dans ces reflexions, sich nicht in diese Betrachtungen einlassen.

qui *entrent* dans la composition de ce monde, die zur Zusammensetzung dieser Welt gehören.

*entrer* dans la composition d'un remède, zu einem Medicament kommen.

*entrer* dans l'esprit de qn, sich bey einem insinuiren.

ce comédien *entre* bien dans le caractère de la personne qu'il représente, dieser Komödiant nimmt die Person sehr wohl an, die er vorzustellen hat; spielt seine Person sehr wohl.

il *entrera* dans tous vos conseils, er wird euch in allen euren Anschlägen beschleichen.

ce bruit m'*entre* dans la tête, dieser Lerm gehet mir durch den Kopf; fährt mir in den Kopf.

vous m'*entrez* dans la tête, z. eure Antwort dringet mir durch den Kopf.

*entrer* dans un couvent, ins Kloster gehen.

*entrer* dans le détail, Stückweise durchgehen, betrachten, aufs Kleine sehen. s. Détail, minuties, but, raport, conséquent, conseil, concurrent.

le Parlement n'*entre* qu'après la saint Martin, das Parlament versammlet sich nur nach Martini.

*entrer* en Religion, sich in einen Mönchsorden begeben, ins Kloster gehen; -en charge, en condition, ein Ehrenamt, eine Bedienung antreten; -en service, oder au service de qn, antreten, anziehen, in Dienst treten; -en ménage, eine Haushaltung anfangen; -en commerce, sich in einen Handel einlassen; -en concurrence avec qn, sich mit einander um etwas bewerben; -en parallèle avec qn, es einem gleich thun, einem wohl zu vergleichen seyn; -en défiance, ein Mistrauen fassen; -en soupçon, argwohnen; -en discours, eine Rede anheben, ins Gespräch kommen, ein Gespräch anfangen, sich in ein Gespräch einlassen; -en contestation, einen Streit anheben; -en matière, eine Rede anfangen, zur Sache schreiten; -en jeu, anfangen zu spielen, das Spiel aufnehmen, s. Jeu; -en chaire, erst auf die Kanzel treten; -en prison, gefangen gesetzt wer-

ben; -en colère, anfangen zornig zu werden, sich erzürnen; -en chaleur, en amour, in die Brunst treten, anfangen läufisch zu werden; (wird von einigen Thieren weibliches Geschlechts gebraucht;) -en goût, en appetit, Lust, Appetit bekommen, kriegen; -en la trentième année, in sein dreyßigstes Jahr treten.

le chapeau n'*entre* pas bien dans la tête, der Hut passet nicht gut auf den Kopf, ist zu enge.

*entrer* par force, durchbrechen, mit Gewalt eindringen.

prier d'*entrer*, herein nöthigen.

empêcher d'*entrer*, ausschliessen, hindern einzugehen.

*entrer* jusqu'au fond du coeur, bis ins Innerste des Herzens eindringen.

cette pensée n'*entre* pour rien-, dieser Gedanke kommt nicht mit in Betrachtung.

le prochain n'*entre* pour rien dans ses projets, der Nächste kommt bey seinen Unternehmungen gar in keine Betrachtung.

faire *entrer* qn, oder qch. hereingehen lassen, machen, daß einer oder etwas hineingehet, hineinführen, hineinbringen; leiten, lenken nach ꝛc.

y faire *entrer*, einbilden, eindrucken ins Herz eingeben.

faire *entrer* par force, hereinzwingen.

capable de vous faire *entrer* dans ces discussions, vermögend, es dahin zu bringen, daß ihr euch in diese Untersuchungen einlasset.

faire *entrer* dans la tête, in den Kopf hineinbringen.

on ne sauroit lui rien faire *entrer* dans la tête, man kan ihm nichts beybringen.

le conseil *entre* aujourd'hui, t. der Rath hält heute Session.

*entre* à huit heures, fängt um 8 Uhr an.

on n'*entrera* point aujourd'hui au conseil, der Rath wird heute nicht sitzen.

Entrer, impers. il *entre* tant de drap dans cet habit, es kommt so viel Tuch zu diesem Kleide.

il *entre* dix aunes d'étoffe dans ce manteau, es gehören wol 10 Ellen Zeug zu diesem Mantel, es kommen wol 10 Ellen dazu.

il *entre* de l'esprit de vitriol dans ce remède, zu diesem Recepte wird auch Vitriolgeist genommen.

il *entre* de l'ambition dans ce dessein, es ist bey diesem Vorhaben Ehrgeitz mit darunter; es mischt sich Ehrgeitz mit ein.

il *entre* bien de l'homme en cela, es ist bey der Sache viel menschliches, es ist dabey vieles aus menschlichem Betriebe geschehen.

il m'est *entré* (un) beau jeu, t. (im Kartenspiele) ich habe ein schönes Spiel bekommen, zugekauft; ich habe schöne Karten bekommen, gekauft.

il ne m'est rien *entré*, ich habe nichts zugekauft.

Entrer, v. a. t. un vaisseau, ein Schiff hineinbringen, in den Hafen, auf eine Rehde, einfahren lassen oder machen.

Entré, ée, part.

s'Entre-regarder, v. r. einander ansehen.

Entre-régne, s. Interregne.

s'Entre-rencontrer, v. r. einander begegnen, aufstossen.

s'Entre-répondre, v. r. einander antworten.

s'Entre-ressembler, v. r. einander gleichen.

Entre-sabord, s. m. t. Theil von der Wand eines Schiffes, welcher zwischen zwoen Stückpforten ist.

s'Entre-saluer, v. r. einander grüssen.

s'Entre-secourir, v. r. einander beystehen, helfen, beyspringen.

Entresol, s. m. oder Entresole, s. f. (solum) t. Zwischenstockwerk, niedriges Zimmer oder Stock zwischen zwey rechten Stockwerken: Halb- oder Zwischengeschoß; Halbzimmer, hangende Kammer; Raum zwischen zwey Stock.

Entre-sourcil, s. f. Raum zwischen beyden Augenbraunen.

Entre-suite, s. m. w. Reihe, Ordnung, Folge, das Aneinanderhängen, als eines Gebäudes, einer Rede, eines Buchs ꝛc.

s'Entre-suivre, v. r. auf einander folgen, einander folgen, hinter einander hergehen.

les jours et les nuits *s'entre-suivent*, Tag und Nacht wechselt beständig mit einander ab.

s'Entre-souffrir, v. r. einander leiden, dulden.

s'Entre-supporter, v. r. einander ertragen, vertragen.

Entre-taille, s. f. t. gewisse Bewegung im Tanzen, wenn man nemlich den einen Fuß an des andern Fusses Stelle setzt, und inzwischen den andern Fuß vorwärts in der Höhe hält; (wenn es hinter sich geschicht, heißt es ruade, auf der Seite, ru de vache;) lt. t. (der Kupferstecher) subtiler Stich, der noch in einen gröbern gemacht wird.

s'Entretailler, v. r. (von Menschen und Pferden) im Gehen einen Fuß an dem andern streichen, mit einem an den andern stossen; (von Menschen meist im Scherz.)

cheval qui *s'entretaille*, Pferd, so sich streicht, die Füsse im Gehen verstößt.

Entretaillure, s. f. Verletzung, oder Aufschärfung der Haut, durch jetzgedachtes Anstreichen, Verstossung.

Entretemps, s. m. Zwischenzeit, Zeit zwischen zwo Verrichtungen, Mittlerzeit.

dans cet *entretemps* vous êtes venu, unterdessen, mittlerweile seyd ihr gekommen.

un *entretemps* favorable, eine günstig eingefallene (dazwischen gekommene) Zeit.

Entretenement, s. m. t. (im Finanzwesen; sonst besser Entretien) Unterhalt; Unterhaltung, Kosten, so man auf etwas wenden muß; w. das Halten dessen, was man gesagt, oder versprochen hat.

Entretenir, v. a. (conj. wie tenir) vest zusammenhalten, zusammen halten, daß es nicht von einander gehen kan; unterhalten, in gutem Stande, in baulichem Wesen halten, ein Gebäu ꝛc.; lt. unterhalten, halten, hegen, nähren, ernähren, erhalten, beköstigen, als arme Leute, ihnen Unterhalt verschaffen ꝛc.; auf den Beinen halten, als eine Armee; auf seinen Leib halten, als ein Frauenzimmer; in Kosten erhalten, als Diener, Kutschen; im Stande erhalten, als Correspondenz, Freundschaft, Schönheit; fortsetzen; beybehalten; vergeblich aufhalten, in Reden, mit leerer Hoffnung ꝛc. einen aufziehen, ihm das Maul aufsperren, etwas weiß machen; zusprechen, mit Gespräch unterhalten, reden, die Zeit zu verkürzen, etwas vorschwatzen.

*entretenir* un bâtiment, ein Gebäude im baulichen Stande erhalten.

*entretenir* une famille, sein Hausgesind, eine Familie ernähren; -les pauvres, die Armen unterhalten; -une armée, eine Armee unterhalten.

*entretenir* la paix, den Frieden halten; -l'amitié, die Freundschaft fortsetzen, beybehalten; de qn, eines Freundschaft unterhalten; -sa douleur, seinen Schmerz behalten, hegen.

*entretenir* la promesse, bey seiner Zusage bleiben.

*entretenir* un grand train, einen grossen Staat führen.

*entretenir* qn. de qch, einen mit etwas unterhalten; -d'espérance, mit leerer Hoffnung abspeisen, abweisen mit leeren Worten; -des nouvelles du temps, mit einem von neuen Zeitungen reden; -de bonnes paroles, -mit guten Worten aufziehen.

*entretenir* qn, sich mit jemand unterreden; -de bouche, mit einem mündlich reden.

s'Entretenir, v. r. vest zusammen halten; sich unterhalten; sich unterreden; de qch, von etwas reden.

s'*entretenir* ensemble, sich mit einander besprechen.

s'*entretenir* familiérement avec qn, sich mit einem vertraulich unterreden, besprechen.

il s'est *entretenu* long-temps avec moi, er hat lange mit mir gesprochen, sich lange mit mir unterhalten.

s'*entretenir* avec Dieu, mit GOtt umgehen durch Gebet und geistliche Betrachtungen.

s'*entretenir* de Dieu, geistliche, gottseelige Gespräche führen.

je l'ai vu en m'*entretenant* avec Mr. N. (oder m'*entretenant*) ich habe ihn gesehen, da ich mich mit dem Herrn N. unterredete.

Entretenu, e, part. et adj. das Unterhalten, im Stande erhalten, oder ernähret wird; t. (in der Wappenkunst) an einander hangend, oder das zusammenhält und in einander hängt, als Schlüssel durch ihren Ring ꝛc.

Entretenues, s. f. pl. t. Leute, so ausserordentlich bey einer Armee unterhalten werden.

Capitaine *entretenu* (réformé) Hauptmann, der noch keine Compagnie hat, der vom Könige unterhalten wird (Stabs-Capitain.)

Entretien, s. m. Unterhalt, Lebensunterhalt, Nahrung; Unterhaltung, als der Soldaten, der Schiffe ꝛc., Erhaltung eines Dinges in seinem Stande; lt. Gespräche; Unterredung, mündliche Beredung; f. Unterhaltung, Erhaltung des Credits u. dgl.

il a tant pour son *entretien*, er hat so viel zu seinem Unterhalt.

il a son *entretien* de bouche et d'habit, er wird in Speise und Kleidern unterhalten.

l'*entretien* de cet édifice coûte beaucoup, die Unterhaltung (Erhaltung im baulichen Wesen) dieses Gebäudes kostet viel.

cet edifice est de grand *entretien*, es kostet viel, dieses Gebäude im guten Stande zu erhalten.

les sages *entretiens*, die klugen Gespräche.

*entretien* spirituel, geistliche Rede.

*entretien* de bouche, de vive voix, mündliche Unterredung.

un *entretien* par lettres, eine schriftliche Unterredung, Correspondenz.

cette affaire fait l'*entretien* de toutes les compagnies, davon wird in allen Gesellschaften gesprochen; die ganze Stadt redet davon.

les mauvais *entretiens* gâtent les bonnes moeurs, P. böse Gespräche verderben gute Sitten.

Entretissu, e, adj. w. untergewebt, mit eingewebt.

habit *entretissu* de fleurs, geblümtes Kleid.

Entretoile, s. f. (toile) t. (bey den Nähterinnen) Kettchen, Zähnchen, Zierrath ꝛc., so an statt einer Naht zwischen zwey an einander zu befestigende Stücke gemacht werden; Zwischenstriese.

Entretoise, s. f. (toise) Riegel, Querholz in einem Gebäude, Querbalken im Bauen, etwas zusammen zu halten; lt. Querholz, so die Kutschbäume zusammenhält, Querriegel zwischen den beyden hintern Säulen; le. allerhand Riegel bey der Artillerie.

entre-

*entretoise* de couche, Einfall-Ruheriegel, Achselriegel; - de mire, Stoß- oder Stellriegel, Klafterriegel ꝛc.; - de lunettes, Schwanzriegel; - de volée, Stirnriegel, Hauptriegel.

*entretoise* croisée, Riegelwerk in Form eines Andreas-Kreutzes.

s'Entretoucher, v. r. sich einander anrühren, einander berühren.

s'Entretraiter, v. r. sich einander gastiren, einander zu Gaste laden, bewirthen.

s'Entretuer, v. r. einander todt schlagen, erwürgen, umbringen.

Entreval, s. m. (intervallum) *t.* Raum zwischen zweyen Häusern.

Entrevaux, eine kleine französische Stadt in Provence.

s'Entrevêcher, v. r. die Beine in einander, oder in Kleidern verwirren; sich verwickeln in Kleidern, daß man nicht fortkommen kan.

Entrevene, s. Entrevue.

Entrevoir, v. a. (conj. wie voir) ersehen, erblicken, ein wenig erblicken, nicht recht sehen, gleichsam als durch einen Spalt sehen, durchdurcheinsehen, von weitem sehen; s. merken; sich bedünken lassen, denken, muthmassen, sich vorkommen lassen; einsehen.

*entrevoir* qch. de loin, etwas von weitem erblicken.

*entrevoir* l' intention de qn, jemands Vorhaben merken.

c'est ce qu'ont *entrevu* les payens, das ist auch den Heiden selbst nicht ganz unbekannt gewesen.

il tachoit de me faire *entrevoir* le danger, er bemühete sich, mir die Gefahr weitläuftig (von weitem) zu zeigen.

faire *entrevoir* deux personnes, machen, daß zwey einander besuchen.

s'Entrevoir, v. r. einander besuchen, sehen, zusammenkommen; eine Zusammenkunft halten.

nous nous *entrevimes* chez un ami, wir kamen bey einem Freunde zusammen.

Entrevoux, s. m. *t.* Raum zwischen zween Balken oder Ständers eines Gebäudes; Zwischenplätze zwischen den Trägern.

Entrevue, s. f. (vue) Zusammenkunft, sich zu besuchen, verabredeter Besuch, sich mit einem zu besprechen.

convenir d'une *entrevue*, eine Zusammenkunft verabreden.

s'Entr'excuser, s. s'Entre-excuser.

Entrier, s. m. *t.* (in der Baukunst) eisernes Band, so um die Ecken der Schwellen gelegt wird.

Entripaillé, ée, adj. w. dick, fett und stark.

s'Entr'obliger, s. s'Entre-obliger.

Entrochi, s. m. *t.* Stein, da lauter Kreise Schieferweise auf einander liegen.

Entroque, s. m. *t.* Räderstein, Walzenstein.

s'Entr'obliger, v. r. einander verpflichten; einander zu Willen seyn, Gefallen erweisen; lr. zwingen, nöthigen.

Entr'ouir, v. a. unvollkommen hören.

Entr'ouvir, v. a. (*Praes.* j'entr'ouvre, *Imperf. H.* j'entr'ouvris; *Perf.* j'ai entr'ouvert,) halb oder wenig aufmachen, öffnen.

s'Entr'ouvrir, v. r. sich halb oder wenig aufthun; lr. (von einer Mauer) bersten, einen Ritz bekommen, reissen; lr. (von Pferden und Kameelen) sich verrenken, wenn sie im Fallen die Beine zu weit aus einander gebracht haben.

Entr'ouvert, e, part. *t.* (von Pferden) das sich zerkraitscht, die Füsse zu weit aus einander gebracht, die Schulter verrenkt hat.

Enture, s. f. *t.* das Pfropfen, Impfen; Ort, wo das Pfropfreis und der Stamm einander berühren, oder wo sie zusammengewachsen sind; Pfropfstamm.

ENV

Envahir, v. a. (invehere) mit Gewalt oder List zu sich reissen, überfallen und einnehmen; eines andern Güter anfallen; überfallen und gewaltthätig an sich reissen; - une province, eine Landschaft überfallen und einnehmen.

*envahir* l'Empire, die Herrschaft einnehmen und zu sich reissen.

*envahir* les terres des autres états, die Länder anderer Staaten mit gewaffneter Hand anfallen und einnehmen.

*envahir* un bien, ein Gut mit Gewalt an sich ziehen.

Envahi, ie, part.

Envain, s. Vain.

Envéliotter, v. a. (veliote) *t.* das Heu in kleine Haufen sammlen, machen, in Windhaufen setzen, aufschöckeln, du foin.

Enveloppe, s. f. (involucrum) der Umschlag um etwas, dasjenige, worein man etwas wickelt, oder worein etwas eingewickelt ist, Hulle, Decke, womit etwas umgewickelt, Couvert um einen Brief, Einschlagpapier ꝛc.; f. Umschweif in Worten, etwas höflicher zu geben, Einkleidung, verblümte Worte, etwas grobes oder garstiges einzukleiden; *t.* Art eines schmalen Aufsenwerks, so in die Gräben gelegt wird, wenn sie zu breit sind, erhaben Werk mit Brustwehren, beynahe den Sägzähnen gleich, mitten im Graben einer Vestung, bisweilen auch noch jenseit desselben, s. a. Sillon; lt. äusserstes Häutlein der Zwiebeln ꝛc.; lt. der Kelch bey Doldentragenden Pflanzen.

mettre dans une *enveloppe*, in einen Umschlag legen.

*enveloppe* de lettre etc., Umschlag eines Briefs ꝛc.

Enveloppement, s. m. w. das Umwickeln bey dem Einpacken, Einwickeln, Einballiren, als der Waaren ꝛc.; die Einwickelung.

Envelopper, v. a. einen Umschlag um etwas machen, einwickeln, einschlagen, einwinden, umwickeln, umwinden, einhüllen, verhüllen, bewickeln, behüllen, einmachen in Papier, Tuch, Leinwand ꝛc.; f. umgeben; umringen; einschliessen den Feind, ihm den Paß verrennen; in einen Handel ꝛc. mit verwickeln, einmengen; mit Worten verbergen, verdecken, verhehlen, vermänteln, einkleiden, dunkeler, zweydeutig machen, verblümt geben, ein Mäntelchen umgeben, nicht gerade herausagen; vermengen, verwickeln.

*envelopper* un mort dans un linceul, einen Todten in das Grabtuch wickeln, hüllen.

la nuit *enveloppe* de ses ombres la terre, die Nacht verhüllet die Erde mit ihrem Schatten.

tout à coup une noire tempête *enveloppa* le ciel, ganz plötzlich umzog ein düsteres Wetter, Gewölke den Himmel.

l'art d'*envelopper* la vérité, die Kunst, die Wahrheit zu verstecken.

Enveloppé, ée, part. et adj. eingewickelt ꝛc.; f. umgeben; verwickelt; dunkel, verblümt, zweydeutig.

il s'est trouvé *enveloppé* dans cette banqueroute, er wurde mit in diesen Bankerot verwickelt.

un homme *enveloppé* dans la matière, Mensch, der ganz aus Irdische, an die Materie gefesselt ist.

avoir l'esprit *enveloppé* dans la matière, (im Scherz) sehr unverständig seyn.

il fut *enveloppé* dans le malheur de son ami, er ward in das Unglück seines Freundes mit verwickelt, eingeflochten.

discours *enveloppé*, dunkele, versteckte, oder verdeckte Rede.

s'Envelopper, v. r. sich einwickeln, einhüllen; - de son manteau, sich in seinen Mantel hüllen.

Enveloppeur, s. m. w. der eine Sache einzukleiden, ihr ein Mäntelchen umzugeben weiß, etwas verstecken und verbergen will unter was anders.

Envenimer, v. a. (venenum) vergiften; f. verhetzen, aufhetzen, aufbringen, zum Zorn reitzen, verbittern; auf eine beissende, gehäßige Art vorstellen, verhaßt vortragen; verdrehen, aufs ärgste auslegen; schlimmer machen.

les mauvais rapports *envenimoient* les esprits, Teufchereyen verhetzen die Gemüther, bringen die Gemüther auf, richten Verbitterung an.

*envenimer* les paroles de qn, eines Worte verdrehen, auf eine böse Meinung ziehen.

il a *envenimé* la plaie en la grattant, er hat seine Wunde durchs Kratzen schlimmer gemacht.

s'Envenimer, v. r. ärger, schlimmer werden.

Envenimé, ée, part. vergiftet; f. giftig, voll Gift, voll Verbitterung, feindselig, gehäßig; tückisch.

un esprit *envenimé*, ein giftiges, bitterböses Gemüth.

un discours *envenimé*, eine tückische, boshafte Rede, einem andern zu schaden.

Enverger, v. a. et n. (verge) *t.* (bey den Korbmachern) Ruthen einziehen, mit Weiden versehen, die Seiten der Körbe zu flechten.

Enverguer, v. a. (vergue) *t.* ein Segel an die Segelstange machen, befestigen.

Envergure, s. f. *t.* Segelwerk mit seinen Stangen, Einrichtung, Verhältnis der Segel und Segelstangen mit den Maßen; w. Weite des Flügels eines Vogels.

s'Envermillonner, v. r. w. sich durch Saufen ein rothes Gesichte machen.

Envers, praep. cum acc. (erga) gegen; zu.

être charitable *envers* les pauvres, gegen die Armen liebreich seyn.

il est ingrat *envers* ses bienfaiteurs, er ist undankbar gegen seine Wohlthäter.

elle se montre cruelle *envers* ses petits, sie stellet sich grausam gegen ihre Jungen.

Envers, s. m. (inversus) die umgewandte Seite eines Dinges, unrechte, linke, umgekehrte Seite des Tuchs, Zeugs ꝛc.; (*l'envers* est opposé à l'endroit, de l'étoffe.)

étoffe à deux *envers*, Zeug, da die beyden Seiten gleich schön aussehen.

à l'Envers, adv. auf die andere Seite; verkehrt, links, g. übicht; f. g. übel.

mettre *à l'envers*, umkehren, das unterste zu oberst kehren.

il a mis son manteau *à l'envers*, er hat seinen Mantel verkehrt umgenommen.

tomber *à l'envers*, tücklings fallen, auf den Rücken fallen.

prendre *à l'envers*, verkehrt, unrecht nehmen, deuten, übel deuten, anders aufnehmen, als es gemeint ist.

prendre tout *à l'envers*, alles übel auslegen, unrecht nehmen ꝛc.

aller *à l'envers*, g. übel von statten gehen, verkehrt gehen, ins Abnehmen gerathen, den Krebsgang gehen.

l'affaire tourna *à l'envers*, die Sache ist übel ausgeschlagen.

avoir l'esprit *à l'envers*, einen verkehrten Sinn haben; unrichtige Urtheile fällen, verkehrte Schlüsse machen.

Envi, s. m. w. *t.* das Ueberbieten, Gebot in gewissen Spielen, als im Hockspiel ꝛc. was man bietet, den andern zum Zusetzen auszufordern.

à l'Envi, adv. in die Wette, wers am besten machen könne.

ils étudient *à l'envi*, sie studiren um die Wette.

Envie, ſ. f. (invidia) Neid; Misgunſt, Misgönnen, Abgunſt, Haß; It. Luſt, Gelüſt, Begierde, Begehr, Verlangen; It. Neidnagel, Niednagel an Fingern, Nagelwurzel, kleines Stücklein Haut, ſo ſich vorn an Fingern ablöſet, insgemein im plur.; It. Mahl, ſo ein Kind mit auf die Welt bringet, Muttermahl.

*envie* de femme groſſe, ſchwangern Weibs Gelüſten, Lüſternheit, heftiges, unmäßiges Verlangen.

par *envie*, aus Misgunſt, aus Neid.

porter *envie* à qn, einen beneiden, etwas ihm misgönnen.

qui porte *envie* à un autre, der einem etwas misgönnet, ein Misgönner, Neider.

jetter un oeil d'*envie* ſur qn, einen beneiden.

s'attirer l'*envie*, Misgunſt auf ſich laden, ſich zuziehen.

avoir *envie*, Begierde, Luſt haben.

j'ai *envie*, es verlanget mich (darnach.)

j'ai grande *envie* d'apprendre le François, ich habe groſſe Luſt, trage groſſes Verlangen, franzöſiſch zu lernen.

il lui a pris *envie* de voyager, er bekam Luſt zu reiſen.

voilà un état digne d'*envie*, das iſt ein Zuſtand, der würdig iſt, daß man darnach trachte, verlange.

faire *envie*, Begierde erwecken; Neid verurſachen durch ſeinen Wohlſtand.

il vaut mieux faire *envie* que pitié, *P.* beſſer Neid als Mitleiden, oder beſſer Neider als Mitleider.

ſatisfaire ſon *envie*, ſeine Begierde ſtillen.

paſſer ſon *envie*, oder s'en paſſer l'*envie*, ſeine Luſt büſſen.

faire paſſer l'*envie*, die Luſt erfüllen; It. die Luſt vertreiben.

qui a *envie*, begierig.

qui a des *envies* de femme groſſe, w. Gelüſter, wie eine Schwangere.

arracher une *envie*, einen Niednagel abreiſſen.

qu'eſt ce que cette marque, qu'il a au viſage? c'eſt une envie, was iſt das für ein Zeichen, das er im Geſicht hat? es iſt ein Muttermahl.

Envieillir, v. a. (vieil) w. machen, daß einer älter ausſiehet, alt machen; f. ſchwächen, entkräften; v. n. alten, ältern.

le chagrin *envieillit*, der Verdruß macht alt vor der Zeit.

s'Envieillir, v. r. älter ausſehen, ältern, älter werden.

Envieilli, e, part. It. f. adj. veraltet, eingewurzelt, alt geworden; der lange bey einer Weiſe beharrt, (von Sünden.)

un pécheur *envieilli*, ein veralteter Sünder.

Envier, v. a. (invidere) einen, eine Sache beneiden; emſig verlangen; *t.* im Spiel höher bieten; bieten, Geld auf ein Blatt ſetzen ꝛc.

*envier* qch. à qn, einem etwas misgönnen, ihn deswegen beneiden.

ne pas *envier*, nicht beneiden, gönnen.

*envier* qn, einen beneiden.

je n'*envie* point ſon bonheur, ich beneide ſein Glück nicht, ich gönne ihm ſein Glück.

après avoir été ſi *envié*, ſi agité, il traverſe dans une vie courte, TELEM. nachdem man in einer ſo kurzen Lebenszeit ſo viel Beneidung, (Misgunſt,) Kummer, Verdruß und Widerwärtigkeit hat müſſen inne werden und erdulden.

*envier* le point, *t.* auf die meiſten Augen bieten.

Envié, ée, part. et adj. emſig geſucht, verlangt; beneidet.

Envieux, ſe, adj. et ſ. (invidioſus) neidiſch, misgünſtig, abgünſtig; It. ſ. m. Neider, Misgönner.

il eſt *envieux* de ma bonne fortune, er iſt auf mein Glück neidiſch.

un eſprit *envieux*, ein neidiſch, misgünſtig Gemüth.

un *envieux* n'a jamais de repos, ein Neider hat niemals Ruhe.

Enviſaſe, ſ. f. *t.* Art Ebenholz aus der Inſel Madagaſcar.

Enviné, ée, adj. (von Wirthen oder Weinhändlern) mit gutem Wein verſehen; It. in Wein geweicht, als Brod; It. von Geräſſen, ſo einen Weingeruch oder Geſchmack haben.

un marchand bien *enviné*, Weinhändler, ſo mit einem guten Vorrath an Wein verſehen.

Environ, adv. et praep. (in gyrum) ohngefehr, beynahe, bey, herläufig; um; w. unverſehens.

*environ* vingt cinq hommes, bey 25 Mann.

il a vécu *environ* trente ans, er hat ohngefehr 30 Jahr gelebt.

une veuve d'*environ* quatre-vingt quatre ans, eine Witwe bey 84 Jahren.

*environ* la quatrième veille de la nuit, um die vierte Nachtwache.

il y avoit trente perſonnes ou *environ*, es waren ohngefehr 30 Perſonen da.

Environnement, ſ. m. w. Umgebung, Umringung.

Environner, v. a. (virer) umgeben, umringen, umzingeln.

les gardes, les Gentilshommes, les Courtiſans, qui *environnoient* le Roi, die Leibwache, die Edelleute, die Hofleute, welche um den König waren.

Environné, ée, part.

les tyrans *environnés* de leurs courtiſans, die Tyrannen mitten unter ihren Dienern.

Environs, ſ. m. pl. umliegende Oerter, Gegend, Oerter, die um etwas herum liegen.

les *environs* de ce lieu ſont beaux, die Gegend um dieſen Ort iſt ſchön.

toute la campagne des *environs*, die ganze umliegende Gegend.

Envis, adv. widrig, mit Widerwillen.

Enviſager, v. a. (viſage) ins Geſichte ſehen, genau anſehen; anſchauen, einſehen; f. genau betrachten, anſehen; zu Geſichte bekommen, erſehen, anſichtig werden.

faire *enviſager*, vorſtellen, anſehen heiſſen.

*enviſager* qn, einem ins Geſicht ſehen.

*enviſager* ſon ennemi, ſeines Feindes anſichtig werden.

*enviſager* la mort, den Tod betrachten; ihm entgegen ſehen; des annahenden Todes gewärtig ſeyn.

*enviſager* qch. dans ſon véritable point de vue, etwas von ſeiner rechten Seite anſehen.

à n'*enviſager* les choſes que dans l'état ordinaire, wenn man die Dinge nur in dem gewöhnlichen Stande anſiehet.

pour *enviſager* d'une ſeule vue le gros de l'ouvrage, um das ganze Werk auf einmal zu überſehen.

*enviſager* une affaire de tous côtés, eine Sache von allen Seiten betrachten.

Enviſagé, ée, part.

Enviraillement, ſ. m. *t.* Verſehung eines Schiffs mit Lebensmitteln, Verproviantirung; Proviant.

Enviraille, v. a. *t.* ein Schiff mit Lebensmitteln, Proviant verſehen. ſ. Avitailler.

Énule, ſ. f. (enula, helenium) Alantwurzel, ſ. Aunée.

Enumérateur, ſ. m. der etwas zählet, Zähler.

Enumération, ſ. f. (enumeratio) *t.* Zählung, Erzählung von Stück zu Stück, Daherzählung, Ausrechnung.

Envoi, ſ. m. (in, via) Sendung, Senden, Ausſendung, Ausſenden, Schickung, Ausſchickung, Abſendung, Abſchickung, Hinſendung, Hinſchickung, Verſendung, Verſchickung, Wegſchickung, Hinwegſendung; Ueberſendung, Ueberſchickung, Zuſendung; *t.* eine Strophe in gewiſſen Gedichten, darinne eine Erklärung oder Application, oder Zuſchrift an eine Perſon, nebſt ihrem Lobe enthalten; der Nachſatz, worinne eine Erklärung ꝛc. begriffen iſt; w. was zum Beſchluſſe des Gottesdienſts geleſen wird.

s'Envoiler, v. r. (voile, *t.* vom Stahle, wenn er gelöſchet wird, ihn zu härten) krumm werden, ſich biegen, krümmen.

Envoiſerie, ſ. f. *a.* ſ. Gentilleſſe.

Envoiſie, adj. *a.* fröhlich.

Envoiſiné, ée, adj. w. der Nachbarn hat, mit Nachbarn verſehen.

ce Seigneur eſt mal *envoiſiné*, dieſer Herr hat ſchlimme Nachbarn.

s'Envoler, v. r. (voler, volare) davon fliegen, wegfliegen, abfliegen, auffliegen; ausfliegen aus dem Neſt ꝛc.; f. davon ſcheiden; wegkommen, ſich verlieren, verloren gehen.

l'oiſeau s'eſt *envolé*, der Vogel iſt davon geflogen; der Gefangene iſt davon gelaufen.

Envoûtement, ſ. m. das Bezaubern mit einem Wachsbildlein.

Envoûter, v. a. (veu-votum) *t.* einen zu Tode beheren durch ein Bild von Wachs, mit einem Wachsbildlein bezaubern.

Envoy, ſ. Envoi.

Envoyer, v. a. (Ital. inviare, Ind. *Praeſ.* j'envoie, tu envoies, il envoie, nous envoyons, vous envoyez, ils envoient; *Imp. I.* j'envoyois, etc. nous envoyions, vous envoyiez, ils envoyoient; *Imp. II.* j'envoyai etc.; *Perf.* j'ai envoyé; *Fut.* j'enverrai, tu enverras etc.; Imperat. envoie, envoyez; Conj. *Praeſ.* que j'envoie, que tu envoies etc.; que nous envoyions, que vous envoyiez, qu'ils envoient; *Imp. I.* j'enverrois etc.; *Imp. II.* que j'envoyaſſe, que tu envoyaſſes qu'il envoyât, que nous envoyaſſions; Part. envoyant,) ſenden, ſchicken, abſenden, abſchicken, ausſchicken, ausſenden, hinſenden, hinſchicken, weg-hinweg ſchicken, verſenden, verſchicken, fortſchicken; überſenden, überſchicken, zuſenden, zuſchicken; übermachen; It. g. mit Verachtung fortjagen, abweiſen, hart abweiſen; *envoyer* promener, oder paître.

*envoyer* une lettre, einen Brief abſchicken, ablaſſen.

*envoyer* un préſent, ein Geſchenk ſenden, zuſenden.

il vous les *envoie*, er ſchicket ſie euch.

il le leur *enverra*, er wird es ihnen ſchicken.

*envoyer* quelque part, ausſchicken, wohin ſchicken.

*envoyer* dehors, aus-hinausſchicken.

il ne m'a *envoyé* que pour demander, er hat mich nur hingeſchickt zu fragen.

il a été *envoyé* eſclave en Turquie, ellip. (comme) er iſt als ein Sclav in die Türkey geſchickt worden.

*envoyer* en exil, ins Elend ſchicken, des Landes verweiſen.

*envoyer* en l'autre monde, in die andere Welt ſchicken.

il

il a *envoyé* savoir (demander) de vos nouvelles, er hat (hingeschickt und hat) nach euch fragen lassen.
*envoyer* querir qn, nach einem senden, einen holen lassen.
*envoyer* son laquais, seinen Diener fortschicken, laufen lassen, ihm den Abschied geben.
*envoyer* promener, g. einen heissen sich fortpacken.
le vin *envoie* des fumées à la tête, die Dünste vom Weine steigen in den Kopf.
*envoyer* qn. faire paître, g. einen fort, zum Teufel schicken.
*envoyer* faire faire, idem, (hat aber einen obscönen Verstand.)

Envoyé, ée, part. et adj. gesandt, geschickt, verschickt, überschickt ꝛc.
homme *envoyé* exprès, ein eigener Bote.

Envoyé, s. m. Gesandter, Abgesandter, der einen Grad geringer als Ambassadeur, oder im andern Grad; lt. w. auch nur so viel als ein Resident.

Envoyée, s. f. eines solchen Gesandten Gemahlin.

ENY

Enyvrement, Enyvrer, s. Enivr-.

EOF

Eofs, Eones, a. Hüner-Eyer.

EOL

Éole, s. m. (Aeolus) t. der Gott der Winde.

Éolie, oder Éolide, s. f. Aeolia, Eolien, Landschaft in klein Asien.

Éolien, enne, adj. et s. so aus Eolien ist; davon genannt, eolisch; lt. t. gewisser musikalischer Modus.
le dialecte *Éolien*, die Eolische Mundart, in der griechischen Sprache.

Éolipyle, s. m. (Aeolipila) t. Windkugel, Dampfkugel, Luftkugel, Windblase von Kupfer oder Meßing, die hohl ist, und ein kleines Loch hat, worein man Wasser thut, und hernach über das Feuer setzt, da denn zu diesem kleinen Loch viel Wind mit Gewalt herausgehet.

Éolique, adj. c. (aeolicus) eolisch.

EPA

Épacte, s. f. (Epacta) t. Unterschied des Sonnen- und Monden-Jahres, oder Unterschied eines gemeinen Monden-Jahrs von 354 Tagen mit dem Sonnen-Jahr von 365 Tagen, durch welchen Unterschied der neue Mond alle Jahr 11 Tage zurückgeht; die 11 Tage, die das Sonnen-Jahr mehr hat als das Monden-Jahr.

Épagneul, e, s. Art zottiger Hunde, ein kleiner langöhrichter Pudelhund, Wachtelhund mit langen Ohren.

Épagon, s. m. t. dritter Wirbel an einem Flaschenzuge.

Épais, épaisse, adj. (a. épois, spissus) dick, dicht, als ein Wall, eine Mauer, Tuch, Eis ꝛc., als ein Balken, und was grob und dick ist; lt. als Wein, der trübe ist; lt. als Finsterniß, Nebel; Brey, Blut, Brühe, Koth, Wolken, Luft, Haar, Wald, Getreyde, Soldaten, so dick oder dicht stehen.
esprit *épais*, un homme fort *épais*, s. ein dummer, unverständiger Mensch; träges, ungeschicktes Gemüth.
*épais* d'un doigt, Fingers-dick.
planche *épaisse*, dickes Brett.
bois *épais*, dichter, dicker Wald.
à peine cet étranger eut prononcé ces paroles, qu'il se jetta dans un petit bois *épais*, TELEM. kaum hatte dieser Fremde solche Worte gesprochen, so begab er sich in ein kleines dichtes Wäldlein.
drap *épais*, dichtes Tuch.
une boisson *épaisse*, ein dickes, trübes Getränke.
une foule de gens *épaisse*, ein dickes Gedränge des Volks.
il a l'esprit *épais*, oder la machoire *épaisse*, er ist sehr dumm.
une pierre qui a deux pieds d'*épais*, ein Stein, der zween Schuhe in der Dicke hat, dicke ist.
il y a de la neige deux pieds d'*épais*, der Schnee liegt zween Schuhe hoch, dicke.

Épaisseur, s. f. die Dicke, Dichte.
de l'*épaisseur* d'un doigt, Finger-dick.

Épaissir, v. a. dick machen, verdicken; f. den Verstand verdunkeln, dumm machen; v. n. dick werden.

s'Épaissir, v. r. verdicken, dick werden; w. gerinnen; f. verdunkelt werden, (vom Verstande.)

Épaissi, ie, part.

Épaississement, s. m. das Dickwerden, Verdickung der fliessenden Sachen, als des Blutes, der Luft ꝛc., des nues, die dicke Trübheit der Wolken.

Épale, s. f. (espale) die hinterste, letzte Ruderbank.

Épalmer, v. a. (Ital. spalmare) den untersten Theil einer Galeere mit zerlassenem Unschlitt, Tran ꝛc., so weit sie im Wasser gehet, beschmieren, kalfatern. s. Espalmer.

Épamprement, s. m. w. das Abblatten der Weinblätter.

Épamprer, v. a. einen Weinstock ablauben, abblatten, ihm die überflüßigen Blätter und Ranken abnehmen.

Épampré, ée, part.

Épan, a. s. Empan.

Épanchement, s. m. w. die Ausgiessung, Ausschüttung, Vergiessung, das Ausgiessen, als des Oels oder Weins; s. das Ergiessen, Ueberlaufen der Galle, debile; Uebermaß der Freude; Ergiessung der Seele in die Sinnen; Offenbarung der Gedanken des Herzens.

Épancher, v. a. (Ital. spandere) ausgiessen, vergiessen, weggiessen, ausschütten, verschütten; f. seines Herzens Gedanken offenbaren; a. ausstatten, Gnade, Wohlthaten austheilen.
s'*épancher*, sich ergiessen, als die Galle.
*épancher* son coeur, sein Herz ausschütten.

Épanché, ée, part.

Épanchoir, s. m. t. Rinne von Brettern, Wasser dadurch abzuführen.

Épandre, v. a. (expandere; *Praes.* j'épans; *Imp. II.* j'épandis; *Perf.* j'ai épandu; *Fut.* j'épandrai,) ausbreiten, ausstreuen, breiten, verbreiten, als den Mist, den Saamen auf den Acker, als die Sonne die Strahlen; ausgiessen, vergiessen.
*épandre* par dessus, darüber streuen, bestreuen.

s'Épandre, v. r. sich ausbreiten, sich verbreiten, sich ergiessen, als Völker, Gerücht, Wasser, Gift in den Leib ꝛc.
le fleuve s'*épand* dans la plaine, der Fluß breitet sich in die Ebene aus.
le bruit s'*épandit*, der Ruf breitete sich aus.

Épandu, e, part. et adj. ausgestreuet, ausgebreitet; vergossen, als Thränen.

Épanorthose, s. f. (epanorthosis) t. rhetorische Figur, wenn man das, was man gesagt, selbst tadelt und verbessert, oder wenn man das vorhergesagte, als noch zu wenig, im nachfolgenden verbessert und kräftiger darthut.

Épanité, s. Aubaine.

Épanouir, v. a. (explanare) erweitern, ausbreiten.
*épanouir* la rate, g. zu lachen machen, erlustigen.

s'Épanouir, v. r. (von Blumen) aufblühen, aufbrechen, aufgehen, sich aufthun, sich aufschliessen, sich völlig öffnen; f. (vom Gesicht) freudiger werden, ganz heiter werden.
cela m'*épanouit* le coeur, das macht mich ganz freudig.
bouton de rose qui s'*épanouit*, Rosenknopf, so aufgehet.
les fleurs s'*épanouissent*, die Blumen thun sich auf.
s'*épanouir* le coeur, dem Herzen Luft machen.
son visage, son front s'*épanouit*, sein Gesichte wird ganz heiter.
s'*épanouir* le coeur, oder la rate, g. sich recht lustig machen, seine Freude auslassen.
son coeur s'*épanouit*, er ist von Herzen lustig, wohlgemuth.

Épanoui, ie, part.

Épanouissement, s. m. das Aufblühen, Aufbrechen, Aufgehen, völlige Ausbreiten der Blumen, Knospen; f. Fröhlichkeit; unvermuthete Freude; Ausschüttung, Erweiterung des Herzens, Erfreuung.
*épanouissement* du coeur, oder de la rate, g. die Erweckung einer kindischen und ausgelassenen Freude.

Épanter, v. a. s. Épouvanter.

Éparcet, s. m. ein Futterkraut, Espersette.

s'Éparer, v. r. t. (von Pferden) im Springen hinten ausschlagen, sich zu weit aus einander sperren.

Épargnant, e, adj. karg; sparsam, der, die sparet; häuslich.

Épargne, s. f. Sparsamkeit, Ersparung, Rathsamkeit, Räthlichkeit, Häuslichkeit, gute Wirthschaft; Kargheit; a. königlicher Schatz in Frankreich, Schatzkammer. s. Dépense.
trésorier de l'*épargne*, Rentmeister.
Intendant de l'*épargne*, Oberaufseher der Finanzkammer.
tailler en *épargne*, t. nach Art der Holzschnitte oder Stöcke ausgraben, so, daß die Linien, die gesehen werden sollen, erhaben werden, und was auf dem Papier weiß seyn muß, im Holz ꝛc. tiefer ausgegraben wird, im Kupferstechen geschiehet das Gegentheil.
il n'y a pas de plus belle *épargne*, que celle du temps, mit nichts solte man so sparsam umgehen, als mit der Zeit.

Épargner, v. a. (qn. oder qch. lt. qch. à qn.) sparen, ersparen; zu Rathe halten; schonen, verschonen; einer Mühe ꝛc. überheben, entübrigen; f. t. Raum zu etwas in einer Sache übrig behalten.
qui *épargne*, der sparet, haushälterisch, haushältisch; karg, genau.
*épargner* son argent, sein Geld sparen, zu Rathe halten.
on n'*épargne* ni âge ni sexe, man schonet weder des Alters noch des Geschlechts.
*épargnez-moi*, schonet meiner.
il *épargne* ses amis, er schonet seine Freunde.
quand on raille il faut *épargner* ses amis, wenn man scherzt, muß man seinem Freunde nicht zu nahe treten.
*épargner* sur la bouche, an seinem Maule ersparen, seinem Maule abbrechen.
être *épargné* d'une chose, mit etwas verschont bleiben.
*épargner* la peine à qn, überheben, eine Mühe benehmen.
le tailleur a *épargné* une culotte dans le drap de ce manteau, t. der Schneider hat das Tuch zu dem Mantel so vortheilhaft zugeschnitten, daß noch zu ein paar Beinkleidern übrig geblieben ist.

s'Épargner, v. r. sich schonen, sein selbst schonen;

sich etwas überheben, sich etwas nothwendiges versagen.

Épargné, ée, part.

Épargner, s. Épalmer.

Éparpiller, v. a. (ital. sparpagliare) aus einander streuen, hin und wieder streuen, ausstreuen, zerstreuen, verstreuen, breiten, als Perlen von einer zerrissenen Schnur, als der Wind die Haare als den Mist auf dem Felde aus einander breiten; s. Geld gleichsam ausstreuen, unnütz anwenden.

*éparpiller* du fumier, Mist streuen.

le vent *éparpille* les cheveux, der Wind zerstreuet die Haare.

s'*éparpiller* la rate, *P.* lustig, fröhlich seyn.

il a bien *éparpillé* de l'argent, er hat sehr viel Geld unnützlich verschwendet, weggeschmissen.

Éparpillé, ée, part.

Épars, se, adj. (sparsus) w. zerstreuet, als Soldaten, Güter ꝛc.

avoir les cheveux *épars*, mit zerstreuten Haaren einhergehen.

gens *épars* dans la campagne, auf dem Felde zerstreuete Leute.

les peuples *épars* çà et là, die hie und da zerstreuete Völker.

Épars, s. m. (Sparer) s. Flaggenstange, Stock, worein die Flagge vest gemacht ist, Schafft, an welchem die Flagge aufgezogen wird, wenn man sie will fliegen lassen; Schwinge, Leiste, Sprosse, Riegel einer Wagenleiter; s. in Tragbahren, Schubkärren; Thür- oder Fensterspanne.

Éparselle, s. f. kleiner Flaggenstock, oder Fensterspanne.

Éparvin, s. m. s. (einige sprechen und schreiben Épervin) Spat, eine Krankheit der Pferde an den Kniekehlen und Gelenken der Füsse, wodurch sie hinkend werden; Beule an den Schenkeln; s. Ort, die Kniebeuge, wo diese Krankheit sich äussert.

Éparer, v. a. (meistens im 2. part. gebräuchl.) den Fuß eines Glases, oder von einem andern Geschirre abbrechen, zerbrechen; s. den Fuß eines Geschirres, Glases breiter machen als sonst.

*éparer* un verre, w. einem Glase den Fuß abbrechen.

Éparé, ée, part.

verre *éparé*, Glas, da der Fuß abgebrochen ist.

nez *éparé*, s. (im Scherz) sehr breite und stumpfe Nase, die unten gar zu dick ist.

Éparique, s. Hépatique.

Épartée, s. f. s. (der Ankerschmiede) entschauselter Anker; der die Schaufeln verloren hat.

Épave, s. f. von Spavento, ital.) s. [a. eigentlich ein verscheuchtes Thier, das kein Mensch abfordert oder holt, weggeflogene Bienen ꝛc.; Recht eines Lehnsherrn, eine verlorne und herrnlose Sache sich anzumassen; s. eine solche verlorne Sache; verlaufenes Vieh, und alles, weisen sich kein Mensch annimmt, das dem Herrn heimfällt; ans Land, auf den Strand getriebene Sachen, Waaren von verunglückten Schiffen; s. Fremder, dessen Geburtsort unbekannt; s. adj. c. verloren, verlaufen.

une bête *épave*, ein verlaufenes, verlornes, verirrtes Stück Vieh.

Épaviré, s. f. Aubaine.

Épaulard, (nicht Épaular) s. m. Sturmfisch, Nordkaper; (orca.)

Épaule, s. f. (scapula, ital. spala) Schulter; Achsel; s. (bey dem Vieh) Bug, Schulterblatt; s. Schulter eines Bollwerks, oder Ort, wo die Face und Flanque derselben zusammenstossen, oder an den Bastionen, die Seite derselben; Wollensäcke, so man vor die Batterie hängt; Schulter eines Schiffs, oder der Theil des Bordes, welcher sich vom Schnabel des Schiffs bis in die Gegend des Vordermastes erstrecket; an Teichen, der Rasen am Damm, und sonst inwendig herum, - d'étang.

angle de l'*épaule*, (an Vestungswerken) Schulterwinkel, den die Gesichtslinie mit der Flanque macht.

porter sur les *épaules*, auf den Schultern, Achseln tragen.

l'*épaule* lui pousse, er wird bucklicht.

il a l'*épaule* ronde, er ist bucklicht.

avoir qn. sur les *épaules*, s. einen auf dem Halse haben.

mettre dehors par les *épaules*, hinausstossen.

hausser les *épaules*, die Schultern ziehen, die Achseln zucken, aus Verachtung, Mitleiden, Verwunderung ꝛc.

cela fait hausser les *épaules*, es erweckt Erbarmen, Verachtung; man muß nur darzu lachen.

plier les *épaules*, sich demüthigen.

prêter l'*épaule* à qn, einem schieben helfen, beystehen, ihn unterstützen.

pousser le temps avec l'*épaule*, *P.* sich behelfen, in Erwartung eines bessern Glücks, Zeit und Weile gewinnen, eine Sache verzögern; - à l'*épaule*, Galgenfrist suchen.

sentir l'*épaule* de mouton, *P.* als ein Bock stinken.

régarder par dessus l'*épaule*, über die Achsel ansehen, höhnisch ansehen, verachten, gering achten, scheel ansehen, qn.

par dessus l'*épaule*, g. ganz und gar nicht; umgekehrt ꝛc.

il vous payera par dessus l'*épaule*, ihr dürft nicht glauben, daß er euch bezahlen werde; er wird euch bezahlen hinter sich hinaus.

il jette les *épaules* de mouton toutes rôties par les fenêtres, *P.* er ist ein Verschwender.

Épaulé, ée, s. Épauler.

Épaulée, s. f. das Schieben mit der Schulter, Bemühung, so man anwendet, etwas zu schieben, ein Schulterstoß; s. (in der Fleischbank) der Bug an Schöpsen, das Vordertheil vom Hammel, davon die Schulter herab ist.

par *épaulées*, Ruckweise, nicht anhaltend; in unterschiedenen Absätzen.

faire une chose par *épaulées*, ein Ding ruckweise thun, immer liegen lassen und wieder anfangen, sonderlich Mauerwerk, da man immer etwas daran mauert, und nicht darnach fraget, wie weit man damit komme.

Épaulement, s. m. s. Schulterwehr, Brustwehr von Schanzkörben, Sandsäcken ꝛc., eine Batterie u. dgl. zu bedecken; Wall oder Schutz, den man von dergleichen in der Eil macht, sich auf der Seite zu decken; s. eckigte Erdmasse an einem Bollwerke, welche die Flanque bedeckt, und sonst, wenn sie rund ist, Orillon genennet wird; s. w. halbe Bastion eines Kron- oder Hornwerks; Bedeckung vor einer halben Bastion oder einer Flanque an einem Kronwerk, wenn es zu lang ist; eingezogene Linie oder Flanque an den Flügeln der grossen Aussenwerke und Sägewerke; s. sonst alle Bevestigung, die Seite, so entblößt oder schwach ist, zu decken.

Épauler, v. a. die Schulter verrenken, aus einander richten; (nur von vierfüßigen Thieren gebräuchlich;) s. meist g. einem den Rücken halten, beystehen, helfen, Hülfe leisten, qn.; s. (im Kriegswesen) an der Seite verschanzen, bedecken, eine Seite mit Werken bevestigen, Hügel, Wald, Flüsse zur Seite eines Lagers zu haben suchen; s. in den Rücken an etwas bevestigen, stützen, als Spalier, Weinstöcke, die man gegen eine Wand oder Mauer ausbreitet.

espalier *épaulé* d'un mur, Geländer, so von einer Mauer gehalten wird.

Épaulé, ée, adj. dem eine Schulter verrenkt ist, buglahm, als ein Pferd, u. dgl.

une bête *épaulée*, s. ein Webesstück, das schon eins abgelegt hat, das schon einen Fehltritt gethan hat.

l'armée étoit *épaulée* d'un marais, s. die Armee war auf der Seite mit einem Morast bedeckt.

Épaulette, s. f. s. die Achsel, oder das Achselstück, Achselband an Hemden und Schnürbrüsten; Achselnaht an einem Kleide; s. Achselband, Band, womit die Nonnen ihr Scapularium auf die Schulter binden.

Épaulière, s. f. s. das Schulterstück am Harnisch, hintere Stück, so den Rücken deckt.

Épaure, s. f. s. Balken oder Hölzer, darauf die Bretter der halben Verdecke kleiner Schiffe genagelt sind; Balken, etwas in die Höhe zu heben, sonderlich ein Schiff.

Épauvrure, s. Épaufrure.

## EPE

Épeautre, (nicht Épautre) Épaute, s. m. oder f. [teutsch] Speit, Dinkel, eine Art Weitzen.

Épée, s. f. s. (ital. spara, Degen; Schwert; s. Soldatenstand, Soldatenleben; s. ein guter Kriegsmann; s. (auf dem Fechtboden) Rapier, Fechtdegen, s. Fleuret; Schwertfisch, (Xiphias;) Schlagholz der Seiler, Holz vom Buchsbaum, womit sie, wenn sie die Tragbänder machen, dieselben schlagen.

*épée* Romaine, s. Haarstörzeln an den Mähnen der Pferde.

*épée* rabattue, stumpfer Degen.

porter l'*épée*, den Degen tragen.

ceindre l'*épée*, den Degen anlegen.

tirer l'*épée*, den Degen ziehen, ausziehen.

mettre l'*épée* à la main, den Degen ziehen; zum Degen greifen.

mettre la main à l'*épée*, den Degen ziehen wollen. s. Main.

une *épée* teinte de sang, ein von Blut ganz gefärbter Degen, blutiger Degen.

le fil de l'*épée*, die Schneide des Schwerts.

passer au fil de l'*épée*, mit der Schärfe des Schwerts schlagen.

passer tout au fil de l'*épée*, alles niederhauen, hinrichten.

passer l'*épée* au travers du corps, den Degen durch den Leib jagen, à qn, einen durchstechen.

traineur d'*épée*, s. Bretteur.

*épée* blanche, bloßer Degen.

se battre de l'*épée* blanche, sich mit dem bloßen Degen schlagen; sich auf Leib und Leben schlagen.

son *épée* est encore pucelle, vierge, s. *P.* er hat noch keinen Degen aus der Scheide gezogen, er hat sich noch nicht geschlagen; er hat noch niemand Leids gethan; sein Degen hat noch kein Blut gesehen.

il n'a vu d'*épée* nue que chez le fourbisseur, *P.* er ist noch nie vor den Feind gekommen.

son *épée* ne tient pas (point) au fourreau, er ist stets bereit, sich zu schlagen, er ist kurz angebunden, er zieht leicht vom Leder.

en être toujours aux *épées* et aux couteaux, stets mit einander zanken.

se faire tout blanc de son *épée*, sich seiner Thaten, seines grossen Credits rühmen; aufschneiden, pralen; sich auf seine Macht und Ansehen verlassen.

il se fait tout blanc de son *épée*, er macht sich sehr breit mit seinem Credit; rühmt sich seiner Thaten.

presser l'*épée* dans les reins, das Messer an die Kehle setzen.

il poursuit l'*épée* dans les reins, er will es mit ganzer Gewalt haben.

son *épée* est trop courte, er hat die Macht nicht.

c'est son *épée* de chevet, er legt ihm in allen Stücken bey.

mettre qch. du côté de l'*épée*, in den Schatz legen; sich mit Unrecht einer Sache bemächtigen, etwas mit Unrecht an sich ziehen.

voir qn. l'*épée* à la main, einen vor der Spitze sehen.

venir l'*épée* sur la gorge à qn, einem scharf zu Leibe gehen, hart in ihn dringen; ihm den äussersten Zwang anthun.

un homme d'*épée*, ein Kriegsmann.

gens d'*épée*, Kriegsleute.

une bonne *épée*, ein tapferer Mensch; der einen guten Degen ficht.

c'est une bonne *épée*, das ist ein guter Soldat, er ficht gut.

c'est brave comme son *épée*, er ist ein sehr tapfrer Mensch.

jouer de l'*épée* à deux talons, *P.* davon laufen, Fersengeld geben.

il joue de l'*épée* à deux talons, er lauft mit dem Degen an der Seite davon. s. Talon.

il s'est passé son *épée* au travers du corps, er hat seinen Degen versoffen.

à la pointe de l'*épée*, mit Gewalt.

il faut tout avoir à la pointe de l'*épée*, man muß alles mit Gewalt erzwingen.

ce gentilhomme n'a que la cape et l'*épée*, der Junker trägt alle seinen Reichthum bey sich.

Épeiche, s. f. Roth-Specht, sonst cul-rouge; (Picus ruber major.)

Épeler, oder Épeller, v. a. (Hol. spellen) *t.* buchstabiren.

*épeler* ce mot, buchstabiret dis Wort.

Épelé, ée, part.

Épendre, s. Épandre.

Épenthèse, s. f. (ἐπένθεσις) Figur in der Grammatik; Zusatz, Einschreibsel eines oder mehr Buchstabens mitten in einem Worte; Einschiebung dergleichen.

Éperdu, e, adj. (Ital. sperduto) erschrocken, bestürzt, verirrt; lt. ausser sich selbst, vor Furcht, Liebe ꝛc.

demeurer *éperdu*, erstaunen; erstaunt stehen bleiben.

Éperdument, adv. höchstens, im höchsten Grad; äusserst; über die massen, heftig, sterblich, im brünstig.

aimer *éperdument*, aufs äusserste, höchste lieben.

être *éperdument* amoureux, aufs äusserste, heftig, sterblich verliebt seyn.

Éperlan, s. m. Spiering, Stint, Seeaalraupe, Art von Fischen.

Épernay, s. m. französische Stadt in Champagne.

Épernon, s. m. französische Stadt in Beauce.

Éperon, s. m. (teutsch) Sporn; lt. Hahnensporn; lt. Afterklaue der Hunde; *t.* Strebepfeiler einer Mauer, Gegentheil, dieselbe zu halten; scharfe gegen den Strom gerichtete Ecke eines Brückenpfeilers, Balken, oder scharfer Pfeiler vor einer Brücke, daß der Fluß der Brücke nicht schaden könne ꝛc.; Spitze, Schnabel der Galeeren; Schnabel der Schiffe; heißt sonst Soulame, Cap, Avantage;) [in der Fortification] Art kleiner Aussenwerke, so auf die auslaufenden Winkel des Glacis gelegt werden; die vordersten Spitzen an einer Bastion, Strebepfeiler, Steine, die man, ein Erdreich zu halten, als Pfeiler ansetzt; gewisse im Alter entstehende Runzeln am Augenwinkel bey Menschen und Pferden; lt. Sporn, gewisse Spitze an einigen Blumen; lt. kurze, gerade und horizontal stehende Zweige an einigen Bäumen.

branche d'*éperon*, der Bügel, Reif am Sporn.

molette d'*éperon*, der Stern, Stachel am Sporn.

donner de l'*éperon*, spornen, zuspornen, anspornen, antreiben.

donner des *éperons*, anspornen, die Sporen geben.

donner un coup d'*éperon* au cheval, dem Pferde die Spornen geben, das Pferd anspornen.

chausser, mettre les *éperons*, die Sporn anlegen.

ce cheval n'a point d'*éperon*, dis Pferd achtet keine Sporn.

n'avoir ni bouche ni *éperon*, (von Pferden) weder Zaum noch Sporn achten; f. (von Menschen) zu nichts taugen, weder Verstand noch Ansehen haben.

il n'a ni bouche ni *éperon*, es ist hartmäulig, und fühlt den Sporn nicht; f. er ist dumm.

donner un coup d'*éperon* jusqu'à un lieu, sehr geschwinde, in einem kurzen Ritt an einem Orte seyn.

chausser les *éperons* à qn, *P.* einem Beine machen, ihn fortjagen.

il n'a pas besoin d'*éperons*, er hat keines Antreibens, Ermahnens nöthig; er ist vorhin willig genug.

avoir plus besoin de bride que d'*éperon*, sehr ehrgeizig seyn.

il a plus besoin de bride que d'*éperon*, er muß eher zurückgehalten als angetrieben werden.

*éperon* de navire, *t.* Schnabel, Vorsteven am Schiff.

Éperonner, v. a. die Spornen anlegen, (in dieser als der eigentlichen Bedeutung ist nur das andere part. gebräuchlich;) g. anspornen, spornen, die Sporn geben; f. einen anmuntern, antreiben, anreitzen.

Éperonné, ée, part. et adj. gespornt, mit Sporn versehen, der Sporn an hat.

des yeux *éperonnés*, runzlichte Augen, die an den Ecken Runzeln haben.

un coq *éperonné*, Hahn, der Sporn hat.

fleur *éperonnée*, *t.* Blume, die unten eine Art von Sporn statt des nectarii hat, als Rittersporn, Delphinium.

Éperonnier, s. m. Sporer.

Épervier, s. m. (einige sprechen éprévier) Sperber; lt. Wurfgarn, Senkhame, Art Fischernetze; an einigen Orten ein Buchdruckerjunge.

mariage d'*épervier*, g. Ehe, da die Frau gescheuter ist als der Mann.

Épervin, s. Éparvin.

Épeter, v. a. s. Empiéter.

Épéus, s. m. ungeschickter Waffenschmidt.

Éphèbe, s. m. (gr.) junger Mensch, der mannbar geworden.

Éphédre, s. f. Brombeerstrauch, Meertraube, eine Pflanze (Ephedra dyitachia;) lt. f. m. *t.* [bey den Alten] ein Klopffechter, der keinen Gegner hatte, weil ihrer eine ungleiche Zahl gewesen, und also nicht alle gepaart werden können, der sich hernach mit dem letzten Ueberwinder schlagen mußte.

Éphélides, s. f. pl. Sommersflecken, Sommersprossen; breite und schwärzliche Flecke, die bey grosser Sonnenhitze, oder anderer Erhitzung im Gesichte entstehen.

Éphémère, adj. c. (ἐφήμερος) *t.* [vom Fieber, lt. von einigen Thieren und Blumen] so nur einen Tag währet; s. das Fieber selbst; t. f. Uferaas, Tagewurm, Tagethierlein, Ungeziefer, das nur einige Stunden lebt.

fièvre *éphémère*, Fieber, so nur einen Tag anhält.

Éphémérides, s. m. pl. (bey einigen alten Auctoribus sing. f.) *t.* Tagebuch, worinnen tägliche Begebenheiten aufgezeichnet stehen; astronomische, oder durch die Sternseher zusammengerechnete Tabellen vom täglichen Laufe der Gestirne, woraus man des Himmels Zustand, oder den Stand aller Sterne und Planeten auf alle Tage erkennen kan.

Éphémeron, Art Fliege, Uferaas. s. Éphémère.

Éphèse, Ephesus, Stadt in klein Asien.

Épheitrie, s. m. Art Oberkleider, Ueberrock bey den Griechen; lt. Festtag der Griechen zur Ehre des Tiresias, an welchem seine Bildsäule in Weibskleidern ausgestellt, und darüber mit Mannskleidern angezogen wurde; pl. Ephestries, Masqueraden, da Weibspersonen Mannskleider, und Männer Weibskleider anziehen.

Éphètes, s. m. pl. gewisse Magistratspersonen zu Athen, die der König Demophoon zu Richtern der Mordthaten einsetzte.

Éphialte, Éphialtes, s. m. *t.* (gr.) [sonst Cauchemar] Alp, eine Krankheit. s. Incube.

Éphod, s. m. (Hebr.) *t.* Leibrock, gewisses priesterliches Kleid bey den Juden.

Éphore, s. m. (Ephorus) *t.* gewisser Magistrat, obrigkeitliche Person zu Sparta, Oberaufseher in Staatssachen.

EPI

Épi, s. m. (spica) Aehre; *t.* eiserne Spitze, Hake, oder Zacke auf einem Geländer und dgl., so das Uebersteigen verhindert; Zusammenfügung der Sparren und Tragebänder eines runden Daches mit den Ständern, Giebel an einem runden Dache; lt. Wirbel, Schopf, krauses Haar an der Stirn der Pferde, s. Molette; lt. Art der Verbindung, Bandes bey den Wundärzten; s. Spica.

*épi* de blé, Kornähre.

les blés montent en *épis*, das Getreyde schosset.

les blés sont en *épis*, das Getreyde hat geschosset, steht in Aehren.

les barbes des *épis*, die Spitzen, Stacheln, Agelu an den Aehren.

Épiale, adj. *t.* (in der Medicin) fièvre *épiale*, anhaltendes Fieber, dabey man mitten in einer beständigen Hitze, abwechselnden Frost verspürt.

Épian, s. m. (gemein Pian) Krankheit der Amerikaner, die den Franzosen ähnlich, aber leichter zu heilen ist.

Épicace, s. f. a. s. Adoucissement.

Épicarpe, s. m. (epicarpium) *t.* Pulspflaster; Umschlag auf den Puls, Pflaster, so beym Fieber bisweilen über den Puls geschlagen wird.

Épicaume, s. f. a. ein Augengeschwür auf dem Stern desselben.

Épice, s. f. (species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Materialien aus dem Orient; lt. Gerichtsbortten; gewisse Verrichtungen, die man den Richtern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

pain d'*épice*, Pfefferkuchen, Lebkuchen, Honigkuchen; (im Scherz) Gerichtskosten; a. Confekt, Zuckerkörner.

une fine *épice*, f. ein listiger Mensch, verschlagener Kerl.

c'est une fine *épice*, er (sie) ist sehr listig und verschlagen; *t.* Cornet d'*épice*, s. Cornet.

chère *épice*, g. Waare, die zu theuer ist.

**Épicène**, s. m. (epicoenus, communis) *t.* Wort, so in einerley Endung und genere beyderley Geschlecht, Männlein und Weiblein bedeutet, als aquila kan das Männlein und Weiblein vom Adler heissen, und bleibt doch im Lateinischen Foeminini generis.

**Épicer**, v. a. (épice) würzen, abwürzen; Gewürz an die Speise thun; die Gerichtskosten ansetzen; *t.* épicer oder épisser, eines Seils Ende in des andern Ende flechten, durchziehen.

ce juge *épice* rudement, dieser Richter setzt die Gerichtskosten entsetzlich hoch an.

**Épicé**, ée, part.

**Épicérastique**, s. m. (epicerasticum) *t.* Arzney wider die scharfen Feuchtigkeiten, erweichende, zertreibende Arzney.

**Épicerie**, s. f. Materialisten- oder Würzkrämer-Innung, Zunft; im pl. épiceries, allerhand Specereyen, Gewürz; Würzwaare.

**Épichérème**, s. m. ch als k, (epicherema) *t.* Art Schluß, da nach jedem Satz der Beweis folget, oder worinne der Beweis des ersten oder des andern Satzes, oder beyder zugleich eingerücket wird.

**Épicier**, ère, s. so mit Specereyen handelt, würzet; Gewürzkrämer, Specereyhändler, Materialist ꝛc.

**Épicrâne**, s. m. *t.* Theile, die die Hirnschale umgeben.

**Épicure**, s. m. Epicurus, Name eines Philosophi.

**Épicuréen**, rien, nne, adj. epicurisch; von des Epicuri Secte; s. Wollüstiger, ruchloser Mensch, Epicurer.

**Épicurisme**, s. m. des Epicuri Lehre, Sekte.

**Épicycle**, s. m. (Epicyclus) *t.* Nebenzirkel, oder Lauf der Planeten, Zirkel wegen des Standes der Planeten erfunden, der bald höher, bald niedriger ist; Beykreise um einen grössern, oder Zirkel, davon der Mittelpunkt in dem Umfange eines grössern stehet.

**Épicycloide**, s. f. *t.* (in der Geometrie) eine krumme Linie, welche ein Punkt in der Peripherie eines Zirkels beschreibt, indem dieser Zirkel sich um einen andern herumdrehet.

**Épi-d'eau**, s. m. Saamkraut, [Potamogeton] wächst in Teichen und Sümpfen.

**Épidémie**, s. f. (epidemia) *t.* gemeine und durchgehends grassirende Krankheit, ansteckende Seuche.

**Épidémique**, adj. c. (epidemicus) *t.* epidemisch, ansteckend, das da andere ansteckt, als eine Krankheit; s. von Lastern ꝛc.

maladie *épidémique*, gemeine, ansteckende, umlaufende Krankheit.

**Épiderme**, s. m. (ἐπιδερμα) *t.* äusserstes dünnes Häutlein; oberstes Häutlein an Thieren.

**Épididyme**, s. m. (ἐπίδυμος) *t.* Ueberhode, Nebenhode, Beysteher, ein kleines rundes Gefäßlein an jedem Testiculo mit vielen Falten; (Parastata.)

**Épidimie**, s. f. Epidémie.

**Épie**, s. f. w. s. Espion.

**Épié**, ée, adj. *t.* queue *épiée*, spitziger Hundeschwanz, so am Ende ein Büschlein Haare hat.

chien *épié*, Hund, der lange Haare um die Stirne hat.

**Épiement**, s. m. a. das Lauren.

**Épier**, v. a. (speculari, spähen) lauren, auflauren, belauern, belauren, belauschen, beschleichen, ausspähen, auskundschaften, auskündigen, ausforschen, spioniren, genau acht haben, ausersehen, vorwarten, aufpassen.

il nous a *épiés*, er hat auf uns gelauret.

*épier* l'occasion, auf die Gelegenheit lauren, die Gelegenheit in acht nehmen.

*épier* les actions de qn., auf eines Thun genau acht haben, genau darnach forschen, es genau beobachten.

faire *épier* et guetter par des gens apostés, auflauren, aufstellen, aufpassen lassen.

**Épié**, ée, part.

**Épier**, v. n. (spica) Aehren bekommen, ansetzen, schossen, in Aehren schiessen.

les blés commencent à *épier*, das Korn fängt an zu schossen.

**Épié**, ée, part.

**Épierrer**, v. a. *t.* von Steinen reinigen, säubern, die Steine herausklauben aus einem Garten ꝛc.

**Épierré**, ée, part.

**Épiesment**, s. Epiement.

**Épieter**, a. s. Empiéter.

**Épieu**, s. m. (spiculum) *t.* Spieß, Fangeisen, Knebelspieß.

**Épigastre**, s. m. (gr.) *t.* Oberschmeerbauch über dem Magen.

**Épigastrique**, adj. c. *t.* zu dem Oberschmeerbauche gehörig, oder was oberhalb des Schmeerbauchs fast bis an den Nabel am Bauch ist.

**Épigeonner**, v. a. *t.* den Gips oder Mörtel, bey Kellen voll sachte auftragen, ohne ihn zu werfen; etwas mit blossem Gips und Mörtel machen, als die Zwischenwand in Kaminen, die unten nur auf einem Eisen ruht; Geäder an den Felderverzierungen von lauter Gips oder Mörtel machen.

**Épigeonné**, ée, part.

**Épiglotte**, s. f. (epiglottis) *t.* das Kehldecklein, Zäpflein im Halse. s. Luette.

**Épigrammatique**, adj. c. w. epigrammatisch.

**Épigrammatiste**, s. m. w. der viele Epigrammata macht.

**Épigramme**, s. f. w. m. Epigramma, kurzes, sinnreiches Gedicht, eine poetische Ueberschrift, Sinngedicht über etwas.

il y a bien à dire des *épigrammes* là dessus, dabey könte man viel sagen.

**Épigraphe**, s. f. (epigraphe, es) *t.* Ueberschrift auf einem Gebäude, Aufschrift; It. das Motto, der Denkspruch, so manche Schriftsteller auf den Titel eines Buchs setzen, den Inhalt anzuzeigen.

**Épikie**, s. f. (gr. anstatt épükie) Nachsicht, Milderung dessen, was dem Gesetz und dem strengen Rechte nach geschehen könte; Billigkeit, Gelindigkeit, die nicht nach der Schärfe der Gesetze verfährt, doch auch wider selbige nicht ungerecht handelt.

**Épilance**, s. f. *t.* hinfallende Sucht der Falken.

**Épilepsie**, s. f. (epilepsia) *t.* fallende, hinfallende Sucht, schwere Krankheit, schwere Noth, das böse Wesen.

**Épileptique**, adj. et s. *t.* der hinfallenden Sucht gehörig, selbige angehend; It. der die fallende Sucht hat, mit der schweren Noth beladen, behaftet ist.

**Épiler**, s. Dépiler.

**Épilogue**, s. m. (epilogus) *t.* Beschluß einer Rede, Schlußrede, letzter Theil einer Rede, oder eines Buchs; Schluß eines Gedichts.

**Épiloguer**, v. n. (bisweilen a) f. gern widersprechen, immer klügeln, etwas auszusetzen finden; etwas insonderheit tadeln, durchziehen, durchhecheln, fur qch. fur les actions und les actions.

il *épilogue* tout, er tadelt, bespricht alles.

**Épilogué**, ée, part.

**Épilogueur**, s. m. f. Tadler, Klügeler, Klügling, Mensch, der alles verspottet.

**Épiloguier**, a. s. Épiloguer.

**Épiménides**, s. m. Name eines Philosophen aus der Insel Creta.

**Épinal**, s. m. kleine Stadt in Lorraine.

**Épinard**, s. m. (nur im plur. épinars) Spinat, ein Kraut.

**Épinceler**, **Épincheler**, v. a. *t.* (in Tuchfabriken) die Knoten mit einem Zängelchen von dem Tuche zupfen.

**Épinceleuse**, **Épinceuse**, **Épincheleuse**, s. f. *t.* die, so die Knoten auszupft.

**Épinçoir**, s. m. *t.* grosser gespaltener Hammer der Steinsetzer oder Pflasterer.

**Épinaie**, s. f. Dornhecke.

**Épine**, s. f. (spina) Dorn; Stachel; f. Hinderniß; It. im pl. Beschwerlichkeit, Widerwärtigkeit, Unruhe, Verdruß, Schmerz.

*épine* blanche, Weißdorn, ein Strauch; It. ein Kraut, weisse Bergdistel. s. Aubépine.

*épine* noire, Schwarzdorn, Schleedorn.

*épine* jaune, Golddistel, ein Kraut.

*épine* de bouc, Bocksdorn, ein Kraut. s. Barbe de renard.

*épine* vinette, ein Strauch, Saurach, Sauerdorn, Berbisbeer.

haye d'*épines*, (épinaye,) Dornhecke.

plein d'*épines*, dornicht, das viel Dornen hat.

les ronces et les *épines*, die Dornen und Hecken.

couronne d'*épines*, Dornenkrone.

qui a des *épines*, stachelicht.

*épine* du dos, Rückgrad; du nez (spina nasi) Nasenspitze.

gris d'*épine*, weißgraue Farbe.

*épine* au pied, du pied, Dorn im Fuße.

une *épine* au pied, w. f. eine Hinderniß im Wege.

porter une *épine* au pied, einen Dorn im Fuße haben; f. mit einem heimlichen Verdruß ꝛc. behaftet seyn.

se tirer une *épine* hors du pied, f. sich einen mächtigen Feind vom Halse schaffen, eine Schwierigkeit übersteigen.

marcher sur des *épines*, f. viel Verdruß haben.

on croit qu'il marche sur des *épines*, er gehet, als ob er auf Dornen träte: d. i. mit ungewissen Tritten.

la vie est pleine d'*épines*, das Leben ist voll Beschwerlichkeit.

je suis sur les *épines*, es ist mir angst und bang; ich stehe wie auf Dornen.

c'est un fagot d'*épines*, on ne sait par où le prendre, P. es ist ein eigensinniger Kopf, dem nirgends beyzukommen ist.

être gracieux comme un fagot d'*épines*, grob, unfreundlich seyn.

il n'est point de rose sans *épine*, P. nichts ist ohne Mühe.

**Épinée**, s. f. w. ein Rückstück vom Schwein, (besser échinée.)

**Épines**, s. f. pl. *t.* (in der Chymie) diejenigen Theile des Kupfers, die sich nicht auflösen lassen, sondern als Stacheln zurückbleiben.

**Épinette**, s. f. (von épine) ein Spinet, oder Instrument mit Eisdraten; *t.* Rückgrad der Falken.

**Épineux**, euse, adj. (spinosus) dornicht; stachelicht, spitzig, scharf; f. voll Schwierigkeit, schwer, beschwerlich; mühsam; verdrüßlich; gefährlich, kitzlich, mißlich; eigensinnig; der Schwierigkeiten machet; zur See frisch.

spo-

apophyse *épineuse*, *t.* der stachelichte Fortsatz an den Wirbelbeinen des Rückgrads, (spina vertebrarum.)

muscle *épineux*, *t.* das grätige Mäuslein, die Grätmaus, (musculus spinosus.)

une affaire *épineuse*, eine verdrüßliche, kitzliche Sache.

questions *épineuses*, schwere Fragen.

Épingare, Épingard, *s.* m. *t.* kleine Kanone, die nicht über ein Pfund schiesset.

Épingle, *s.* f. Stecknadel; f. im pl. Schlüsselgeld, Handgeld, Heerdgeld; It. Trinkgeld für die Mägde.

*épingles* de diamans, Stecknadeln, die anstatt der Knöpfe kleine Demanten haben.

donner les *épingles* aux servantes, den Mägden ein Trinkgeld geben.

tirer son *épingle* du jeu, *P.* sich aus einer schlimmen Sache wickeln, sich aus einem Handel wieder herausziehen, darein man sich eingelassen hatte; sich geschickt aus einem Handel zurücke ziehen; den Kopf aus der Schlinge ziehen.

elle est toujours tirée à quatre *épingles*, sie hat stets was gezwungenes und affektirtes an sich; sie ist stets geputzt und geschniegelt.

je n'en donnerois pas une *épingle* davantage, ich wolte nicht einen Heller mehr dafür geben.

tête d'*épingle*, Nadelkopf.

Épinglette, *s.* f. *t.* (bey den Artilleristen) Raumnadel, mit welcher sie die schon ins Stück geladene Patronen durch das Zündloch öffnen, ehe sie das Zündkraut drauf schütten.

Épinglier, ère, *s.* Nadler; Nadlerkrämer; *t.* Flügel an der Spindel eines Spinnrads, woran viele Haken sind; (zween an den Spuhlen.)

Épinguer v. n. *a.* *s.* Trépigner.

Épinier, e, adj. *t.* *w.* das zum Rückgrad gehört.

moëlle *épinière*, Mark im Rückgrade, Rückenmark.

Épiniers, *s.* m. pl. *t.* Dornbusch, Lagerhecke, worin sich die wilden Schweine aufhalten; It. Dornhecke, worunter man die Kaninichen vor den Raubvögeln in Sicherheit setzt.

Épinoche, *s.* f. Stichling, Sticherling, Art kleiner Fische, so Stacheln, oder spitzige Flosfedern auf dem Rücken hat; It. Name, den die Kaufleute dem besten Caffé geben.

Épinocher, v. *a.* *g.* kläubeln, kleine Bißlein essen, als wenn es nicht schmeckt, oder man satt ist.

Épinoy, *s.* m. vester Ort in Flandern.

Épinyctides, *s.* f. pl. *t.* Blasen, die des Nachts auf der Haut auflaufen.

Épipédologie, Épipédométrie, *s.* f. *t.* Wissenschaft von den Flächen, Planimetrie.

Épiphane, *s.* m. Epiphanius, Mannsname.

Épiphanie, *s.* f. (Epiphania) das Fest der Erscheinung Christi, Fest der Dreykönige; heil. Dreykönigstag.

Épiphonème, *s.* f. (epiphonema) *t.* [rhetorische Figur] ein denkwürdiger Spruch am Ende einer Rede, der Anhang in einer Erzählung, darinne man den Nutzen und die Lehre zeigt.

Épiphore, *s.* m. (gr.) *t.* das Augentrinnen, so mit einer Entzündung und Röthe der Augen begleitet ist.

Épiphyse, *s.* f. *t.* Ansatz, kleiner lockerer Knochen, der an einem grössern durch Knorpel anwächset, und mit ihm einen ausmacht; Bein, mit einem dünnen Knorpel angewachsen, Anhang eines Beins.

Épiplocèle, *s.* f. *t.* (in der Medicin) Darmbruch.

Épiploique, adj. c. *t.* zum Netz im Leibe gehörig, oder was am Netze ist.

Épiplomphale, *s.* f. *t.* Nabelbruch.

Épiploon, *s.* m. *t.* Netz im Leibe, so auf dem Gedärme liegt.

Épique, adj. c. (epicus) *t.* episch; poetisches Lehrgedichte, das diesen Namen führt: poëme *épique*, poëte *épique*.

Épire, *s.* m. Epirus, Provinz in Griechenland.

Épirote, *s.* *t.* so aus Epiro ist.

Épiscopal, e, adj. bischöflich.

Épiscopalement, adv. *w.* bischöflich.

Épiscopat, *s.* m. (episcoparus) das Bischofs-Amt, die bischöfliche Würde, das Bisthum, Bischofthum, auch des Bischofs Gebiet oder Land.

Épiscopaux, *s.* m. pl. die Bischöflichen in England, die bischöfliche Parthey, die den Presbyterianern entgegen ist.

Épiscopiant, *s.* m. *w.* *g.* der nach einem Bißthum strebet, gern Bischoff wäre.

Épiscopiser, v. n. *w.* *g.* nach einem Bißthum streben.

Épisode, *s.* m. (episodium) *w.* f. *t.* Nebensache, Nebenstück oder Gedicht, so in einem Gedichte oder Komödie zur Belustigung oder Zierde unter das Hauptwerk gemenget, eingefüget wird, mit eingeführtes Nebengedicht.

Épisodique, adj. c. *t.* so voll solcher Nebensachen ist; so zum Nebengedicht gehört, zwischen ein Gedicht als ein Nebenwerk eingeschoben ist.

Épispastique, *s.*m. (epispasticum) *t.* Arzneymittel, so ziehet, aufziehet, herziehet, und wodurch Eyter, Splitter *ꝛc.* aus den Wunden gezogen wird.

Épisser, v. *a.* (spiessen) *t.* die Ende von zwey Seilen an einander flechten, vest machen, mit kleinen Stricklein an einander nähen vermittelst eines spitzigen Eisens oder Holzes.

Épissé, ée, part.

Épissoir, *s.* m. *t.* eisernes oder hölzernes Instrument, Spiesslein, womit zweyer Seile Enden an einander geflochten oder vest gemacht werden.

Épissure, *s.* f. *t.* das Aneinanderflechten oder Vestmachen zweyer Seile am Ende, Zusammenheften mit den Enden.

Épistate, *s.* m. *t.* der aus dem Athenienſischen Senate, an welchem der Tag war zu präsidiren.

Épistemonarque, *s.* m. Benennung eines Kirchenaufsehers in der alten griechischen Kirche.

Épistile, *s.* f. Epistyle.

Épistographe, *s.* m. *a.* f. Porte-feuille.

Épistolaire, adj. c. *w.* genre epistolaire, Schreibart der Briefe.

style *épistolaire*, Briefstilus, Schreibart, so sich zu Briefen schickt, in Briefen gebräuchlich ist.

Épistolette, *s.* f. *a.* Briefchen.

Épistolier, *s.* m. *t.* der in der Kirche die Epistel absinget; (im Scherz) der viel Briefe gemacht und drucken lassen.

Épistolière, f. die viel unnöthige Briefe schreibet.

Épistre, *s.* Epître.

Épistyle, *s.* f. (epistylium) *t.* das, was oben auf den Säulen von einer zur andern liegt, sonderlich der Unterbalken, *s.* Architrave.

Épitaphe, *s.* f. *w.* m. (epitaphium) Grabschrift. It. Grabmahl.

Épitase, *s.* f. (ἐπίτασις) *t.* das andere Stück einer Komödie, darinnen die gröſten Verwirrungen sind; It. die Vermehrung, das Zunehmen, der Anfang des Anstosses einer Krankheit, sonderlich vom Fieber.

Épite, *s.* f. (Hol. spit, spet) *t.* viereckigter hölzerner Keil, so man in einen hölzernen Nagel, oder andern Keil treibt, ihn desto vester zu machen.

Épithalame, *s.* m. *a.* f. (epithalamium) *t.* Hochzeitgedichte, Brautlied, Verse, Carmen auf eine Hochzeit.

Épithème, *s.* m. (epithema, tis) *t.* Um- oder Ueberschlag über den Magen *ꝛc.*, Magenpflaster aussen über das Herz oder über die Leber *ꝛc.*

Épithete, *s.* f. *a.* m. (epitherum) *t.* Beywort, adjectivum eines subst. Eigenschaft anzudeuten; It. Zuname.

Épithyme, *s.* m. (epithymum) Thymseide, Stolzkraut, (cuscuta minor) oder subtile, krause, röthliche und in einander verworrene Fäserlein, so am Thymian wachsen.

Épitié, *s.* m. *t.* kleiner bretterner Verschlag, darinne die Stückkugeln aufbehalten werden auf Schiffen. *s.* Épite.

Épitoge, *s.* f. (toga) *t.* gewisse, zuweilen mit Pelzwerk gefütterte Kleidung, so die Präsidenten, Geistliche *ꝛc.* über andern Kleidern zu tragen pflegen; Art Mäntel, so die Römer über andern Kleidern trugen.

Épitoir, *s.* m. *t.* (auf Schiffen) eisernes viereckigtes Instrument, womit man einen hölzernen Nagel spaltet, einen Keil hinein zu treiben, Schiffmeißel.

Épitome, *s.* m. (epitome) kurzer Begriff, kurzer Inhalt, Auszug aus einem Buche, oder sonst aus etwas weitläuftigern.

Épitomer, oder Épitomiser, v. *a.* *w.* einen Auszug aus einem Buche machen, ins Kurze bringen, aus dem weitläuftigen zusammenziehen.

Épitre, *s.* f. (epistola) *w.* [nur von Briefen der Alten, It. von Zuschriften gebräuchl.] Brief, Sendschreiben; It. Epistel, so bey der Messe kurz vor dem Evangelio gelesen oder gesungen wird.

*épitre* dédicatoire, Zueignungsschrift, Zuschrift.

les *épitres* de Saint Paul, die Sendschreiben des heil. Paulus.

le côté de l'*épitre*, die rechte Seite des Altars.

Épitrope, *s.* f. *t.* (rhetorische Figur) Einwilligung, Beyfall; da man etwas zugibt, das man läugnen könte, damit man nur das, was man begehrt, erhalten möge; It. in der neugriechischen Kirche, gewisse Schiedsrichter, die ihre Streitigkeiten schlichten, damit sie nicht vor die türkischen Richter gehen dürfen.

EPL

Éplaigner, v. *a.* *t.* das Tuch mit der Distel oder Kartetschekarten, auftreiben, daß das Haar und die Wolle darauf gesehen wird.

Éplaigneur, oder Emplaigneur, *s.* m. *t.* der das Tuch kartetschet, auftreibet, Tuchbereiter.

Épleuré, ée, oder Eploré, ée, adj. *w.* sehr weinend, bitterlich weinend, in Thränen badend, zerflossen; ausgeweint, müde vom Weinen.

être *éploré*, sehr weinen, viel Thränen vergiessen, weinende Augen haben.

une famille *éplorée*, eine in Thränen zerfliessende Familie.

combien des Rahels *éplorées!* wie manche Rahel schwimmet in Thränen.

Éployé, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst von Flügeln der Vögel) ausgebreitet; mit ausgebreiteten Flügeln, als ein Adler *ꝛc.*

Éployer, v. *a.* (ployer) *w.* ausbreiten, ausstrecken die Flügel.

Épluchement, Épeluchement, *s.* m. *t.* (pflocken) das Pflücken, Abpflücken, Ausbrechen der kleinen Früchte, so die gröſsern am Wachsen hindern, weil sie zu dicke stehen *ꝛc.*; It. (bey dem Bortenwirker und Korbmacher) das Beschneiden, Abschneiden, Absupfen der unnützen Ende oder Faden; das Ausklauben, Auslesen.

Éplucher, Épelucher, v. a. abklauben, ausklauben, säubern, putzen, pflücken, reinigen, lesen, auslesen, ausluchen, auseinander lesen, als Sallat, Erbsen, Saamen, Kräuter ꝛc.; Krebse; frische Nüsse ausmachen, auslaufen; t. (bey den Gärtnern) die kleinen unnützen Früchte oder Aeste abnehmen, ausbrechen, was überflüßig, zu dicht oder erstorben ausschneiden, ausputzen; (bey den Bortenwirkern ꝛc. und Korbmachern) die unnützen Enden abschneiden; die Fasen von dem Ende eines Bandes, von der Seide abschneiden; die Fasen aus den aufgetrennten Nähten zupfen, auszupfen, was vorstehet, an etwas wegschneiden, es zu putzen ꝛc., als die vorragenden Enden der Weidenruthen ꝛc.; f. genau untersuchen, überlegen, was schlimm oder tadelhaft ist, durchsuchen, das Beste aus etwas heraussuchen, ausklauben, grübeln, ausgrübeln, ausforschen.

*éplucher* un écrit, eine Schrift genau durchgehen.

*éplucher* une affaire, eine Sache genau untersuchen, überlegen.

on *épluche* les entretiens, man lauret auf seine Gespräche ꝛc.

s'Éplucher, v. r. w. seine Kleider durchsuchen, und vom Ungeziefer reinigen; lt. von Vögeln, so sich mit dem Schnabel die Federn zurechte machen.

Épluché, ée, part.

Épluchеur, s. m. der da lieset, säubert, pflückt, ausliesest, reiniget ꝛc., in allen Bedeutungen des Verbi; f. der untersucht, Untersuchet, Grübeler; der die Sache aufs genaueste nimmt.

un *épluchеur* de phrases, Sylbenstecher, der über alle Sylben critisirt; der schöne Redensarten sammlet, der zu viel künsteln will.

Épluchеuse, s. f. t. (bey dem Hutmacher) Frau, welche die allzu langen Haare an Hüten abschneidet, abnimmt; f. w. Untersucherin.

Épluchoir, s. m. t. Schnitzer der Korbmacher, womit sie die Enden vom Geflechte abschneiden, daß man sie nicht sieht ꝛc.

Épluchures, s. f. pl. das Abgeputzte, Abschnitzel, abgeschnittene, abgeputzte, unreine, unnütze, so von einer Sache weggelesen, weggeschnitten worden, der Unrath von einem Dinge.

EPO

Épode, s. f. t. Ende, letzte Theil einer Ode; lt. kleiner Vers nach einem grössern; eine Ode, wo ein kleiner Vers den Periodum schließt; g. der dritte Theil eines Gesanges.

Époinçonner, v. a. (poinçon) a. anreitzen, aufmuntern, aufwecken.

Époindre, v. a. (expungere) a. stechen, wehe thun.

Épointer, v. a. (pointe) t. die Spitze abbrechen, oder stumpf machen, an einem Degen, Messer, Nadel ꝛc.; un clou, einen Nagel abspitzen ꝛc.

s'Épointer, v. r. sich die Hüfte verrenken.

Épointé, ée, part. t. adj. (von Hunden, so sich an etwas spitziges gestossen, oder darem gestochen und hinkend worden; lt. von Pferden, so sich verrenkt) lahm, hinkend.

Épointilles, s. Épontilles.

Épointure, s. f. t. das Verrenken eines Fusses der Jagdhunde.

Épois, s. m. (Spieß) t. Zacke, Ende, Spitzen, oder das oberste eines Hirschgeweihes.

Épomede, s. f. a. s. Chaperon.

Épomis, s. m. t. oberster Theil am Schulterblatt; lt. breiter Theil vom Schlüsselbein.

Éponce, s. f. a. Flucht. s. Fuite.

Éponge, s. f. (spongia) Schwamm; t. das Kussperte Ende des Hufeisens, wo es schmal zugehet, gegen den Fersen des Pferdes zu, woran die Stollen angemacht; äusserste Ende an der Einfassung der Form, in welcher man die Bleyplatten giesset.

*éponges* pyrotechniques, Feuerschwämme.

passer l'*éponge* sur qch., etwas mit dem Schwamme auslöschen, überstreichen; f. vergessen, aus dem Andenken löschen, nicht davon reden.

ayez la bonté de passer l'*éponge* sur ma faute, seyn sie so gut, und denken nicht mehr an den Fehler, welchen ich begangen habe.

boire comme une *éponge*, P. saufen wie eine Kuh.

presser l'*éponge*, f. unrecht an sich gebrachtes Gut wieder herauspressen, einem wieder abnehmen, oder machen, daß einer speyen muß, was er mit Unrecht an sich gezogen hat.

Éponger, v. a. mit dem Schwamme abwischen, abwaschen.

Éponge, ée, part.

Épongier, s. m. a. der mit Schwamme handelt.

Épontilles, s. f. pl. (pont) t. starke Hölzer an den Seiten eines Schiffs, drey Schuh lang, die Schanzkleidung daran aufrecht zu erhalten, (die kleinen Taue durchzuziehen, wenn man eine Wand aufspannen will;) lt. Stützen unter den Querbalken des Verdeckes.

Épopée, s. f. (von ἔπος und ποιέω) t. Materie, Historie oder Fabel, die man in einem epischen Gedicht tractiret.

Époque, s. f. (epocha) t. Anfang einer Zeitrechnung, gewisse Zahl, wovon man eine Jahrrechnung anfängt, als wie von Christi Geburt an; Zeitpunkt.

Époudrer, v. a. (poudre) ausstäuben, abstäuben, den Staub abkehren, abwischen, ausklopfen; un habit etc.

Époudré, ée, part.

s'Épouffer, v. r. g. heimlich davon laufen, sich heimlich davon stehlen; aus dem Staube machen.

Épouffé, ée, part.

Épouiller, v. a. (pou) ablausen, auslausen, die Läuse absuchen, lausen.

Épouillé, ée, part.

s'Époumoner, v. r. w. sich die Lunge ausschreyen.

Époumoné, ée, part.

Épouſailles, s. f. pl. (ſponſalia) Trauung, Trauen, Eheverbündniß, Vermählung, Hochzeitfeyer.

Épouſe, s. f. (ſponſa) Braut, Hochzeiterin; Verlobte; Gemahlin; Ehelichste, Liebste, Frau, Ehetrau, Ehegattin; Schatz.

recherche de l'*épouſe*, Brautwerbung.

celui ou celle qui mène, oder qui conduit l'*épouſe*, Brautführer, Führerin.

Épouſé, s. m. der Bräutigam, Hochzeiter.

Épouſée, s. f. die Braut am Hochzeittage, Hochzeiterin.

meſſe de l'*épouſée*, Brautmesse.

ſoupe à l'*épouſée*, Brautsuppe.

parée comme une *épouſée* de village, f. die mit allerhand kleinem und lächerlichem Schmuck geputzt ist.

Épouſer, v. a. (ſponſare) Verlobte, Eheleute trauen; heyrathen, freyen; zum Weibe, zum Manne nehmen, zum Weibe geben, Hochzeit machen, Beyschlaf halten; (besser marier;) f. es mit jemand, mit einer Parthey, Meinung halten, eines Meinung, Parthey, Streit annehmen, beytreten.

*épouſer* une perſonne, un homme etc., eine gewisse Person heyrathen.

*épouſer* de la main gauche, sich an die linke Hand trauen lassen.

il ne faut *épouſer* perſonne, P. man muß sich niemals an einen Menschen hängen.

*épouſer* une affaire, sich einer Sache annehmen.

*épouſer* une opinion, einer Meinung beyfallen.

*épouſer* la querelle de ſon ami, seinem Freunde in dessen Streithandel beytreten.

tel fiance qui n'*épouſe* pas, P. es geht oft eine Sache zurück, die schon weit gekommen ist.

qui *épouſe* la femme, *épouſe* les dettes, P. Lust ist nicht ohne Last.

s'Épouſer, v. r. w. einander heyrathen, einander nehmen.

Épouſé, ée, part.

Épouſeur, s. m. (im Scherz) Nehmer, Freyer.

il n'a pas la mine d'*épouſeur*, P. er ist ein Freyer, aber kein Nehmer.

elle a beaucoup de galans et point d'*épouſeurs*, P. sie hat viel Freyer und wenig Nehmer.

Épouſſeter, v. a. (pouſſiere) ausstäuben, abstäuben, den Staub ab-auskehren, ausfegen, un habit etc.; f. einen nichtswürdigen Menschen abprügeln, den Staub ausklopfen; mit Ruthen streichen, dicht abschmieren.

Épouſſette, s. f. w. (meistens im pl. épouſſetes) Kehrbürste, den Staub abzukehren, Kleiderbürste, oder Besen.

Épouvantable, adj. c. schrecklich, erschrecklich, abscheulich, entsetzlich, gräulich.

Épouvantablement, adv. erschrecklich, entsetzlich ꝛc., entsetzlicher Weise, grausamlich.

Épouvantail, s. m. alles das, womit man die Vögel oder das Wild scheu macht, Feldscheuche, Popanz, Scheusal; f. etwas, das einem nicht schaden kan, wenn es gleich fürchterlich aussiehet.

*épouvantail* de chenevière, à chenevière, sehr heßlicher Mensch; lt. ein Ding, Person, so erschrecken, aber nicht schaden kan; ein Popanz.

Épouvante, s. f. (Ital. ſpavento) grosses Schrecken, plötzliches Schrecken, grosse und plötzliche Furcht, Entsetzen, Grauen, Grausen, Erschrecken, Erschreckniß, Erschrockenheit; Bestürzung.

donner de l'*épouvante*, (l'*épouvante*) schrecken, erschrecken, Schrecken einjagen, bestürzen, bange machen.

l'*épouvante* ſe mit dans le camp, das Lager gerieth in Schrecken.

prendre l'*épouvante*, sehr erschrecken, sich schrecken lassen, in plötzliche Furcht gerathen.

l'*épouvante* ſaiſit les coeurs, das grosse Schrecken nahm die Herzen ein, überfiel die Herzen.

il glace d'*épouvante* les ennemis, er macht, daß die Feinde für Entsetzen erstarren.

Épouvantement, s. m. w. das Entsetzen, Erschrecken ꝛc.

Épouvanter, v. a. erschrecken, eine plötzliche Furcht, Schrecken verursachen, machen, schrecken, Schrecken einjagen, bange machen, in Furcht setzen.

venir *épouvanter*, schrecken wollen, in Schrecken setzen wollen.

eſt-il étonnant, qu'elle nous *épouvante* par cette idée? darf es uns wol Wunder nehmen, daß sie uns durch diese Vorstellung in Schrecken setzt?

s'Épouvanter, v. r. erschrecken, sich entsetzen, einen grossen Schreck haben, in plötzliche Furcht gerathen.

Épouvanté, ée, part.

Époux, s. m. (ſponſus) Bräutigam, Gemahl, Ehegemahl, Mann, Ehemann, Ehegatte, Schatz;

Schatz; im pl. les époux; Eheleute; das neue Ehepaar, Braut und Bräutigam; auch Mann und Weib.

Épouse, ſ. f. ſ. oben.

EPR

Épreindre, v. a. (exprimere) w. den Saft aus etwas drücken oder preſſen, ausdrücken, als Citronen ꝛc. -le jus d'une herbe, den Saft aus einem Kraut auspreſſen.

Épreint, e, part.

Épreinte, ſ. f. t. Koth, Miſt der Fiſchotter und anderer Thiere; im pl. Zwang und Drucken zum Stuhlgang; lt. Wehen der Gebährenden; das Drücken.

Éprendre, s'Éprendre, v. r. w. ſich von einer Leidenſchaft einnehmen, überwälteigen laſſen; (meiſt nur im part. paſſ. gebräuchlich.)

Éprévier, ſ. Épervier.

Épreuve, ſ. f. (preuve) Probe, Verſuch; Prüfung, Bewährung; das Koſten, Auskoſten; t. Correcturbogen, Probebogen, Abzug, Abdruck, oder Druck, den man das erſtemal abzieht, damit er corrigiret werde, -d'imprimeur; ſo auch bey den Kupfern der erſte Abdruck.

mettre à l'*épreuve*, faire *épreuve*, prüfen, auf die Probe ſetzen.

l'*épreuve* du feu, du fer chaud, die Feuerprobe, die in alten Zeiten gewöhnlich war.

l'*épreuve* de l'eau froide die Waſſerprobe, dadurch man ausnachen wolte, ob jemand der Zauberey ſchuldig ſey.

prêche d'*épreuve*, Probepredigt.

faire l'*épreuve* d'un remède, eine Arzney probiren.

faire une rude *épreuve*, eine harte Probe ausſtehen.

être à l'*épreuve* de qch., e. und f. die Probe aushalten, auf die Probe ſeyn, gegen etwas probirt oder bewährt ſeyn; w. etwas aushalten können, einem Dinge widerſtehen können, etwas nicht achten; (wird ſowol von lebendigen als lebloſen Dingen geſagt.)

ma fidélité eſt à l'*épreuve* de tout, meine Treue hält die Probe, beſtehet unverletzt.

être à l'*épreuve* de la médiſance, die Verläumdung nichts achten, wider die Verläumdung beſtehen.

il n'eſt point à l'*épreuve* de l'argent, er läßt ſich beſtechen.

cuiraſſe à l'*épreuve* du mouſquet, Küraß, ſo Muſquetenſchuß-frey, einen Muſquetenſchuß aushalten kan.

des bottes à l'*épreuve* de l'eau, Stiefeln, die Waſſer halten.

bois vendu à l'*épreuve* de la hache, Holz, das man nicht eher bezahlt, bis man es verbraucht und tüchtig befunden hat.

ils ſe piquent d'une tageſſe à toute *épreuve*, ſie bilden ſich ein, eine Klugheit zu beſitzen, die wider alle Verſuchung beſteht, aushält.

c'eſt un homme à toute *épreuve*, es iſt ein grundehrlicher Mann, der ſich durch nichts verführen läßt.

Épris, e, adj. (preadre) heftig eingenommen, entbrannt, entflammt, befangen, es ſey von Liebe, Zorn, oder einem andern Affekt, -d'une paſſion, d'amour etc.; es heißt auch ſchlechthin verliebt; -d'une perſonne, in eine Perſon heftig verliebt.

Épron, Éponnier, ſ. Éperon, Éperonnier.

Éprouver, v. a. (prouver) probiren, verſuchen, koſten, bewähren, auf die Probe ſetzen, prüfen; erkennen; erfahren, empfinden, ſpüren.

*éprouver* un remède, eine Arzney verſuchen.

*éprouver* l'or, das Gold probiren.

*éprouver* un ami, einen Freund auf die Probe ſetzen, prüfen.

*éprouver* qch. ſur qn, etwas an einem probiren.

tous les maux, qui peuvent *éprouver* le coeur de l'homme, alle Widerwärtigkeiten, welche das menſchliche Herz auf die Probe ſetzen können.

*éprouver* un habit, ein Kleid probiren, anverſuchen.

j'aurois bientôt *éprouvé* les mêmes malheurs, ich hätte bald gleiches Unglück erfahren.

remède *éprouvé*, ſouverain et certain, eine bewährte Arzney.

une vertu *éprouvée*, eine bewährte Tugend.

s'*éprouver* ſur la valeur, ſeine Tapferkeit probiren.

l'or s'*éprouve* par le feu, das Gold wird durchs Feuer bewähret.

Éprouvé, ée, part.

c'eſt un homme d'une vertu, d'une fidélité *éprouvée*, es iſt ein Menſch von ausnehmender, ſtandhafter Tugend, Treue.

Éprouvette, ſ. f. Sucher, Inſtrument, Eiſen der Wundärzte, die Tiefe eines Schadens, oder anderes zu erforſchen ꝛc.; Pulverprobe, Werkzeug, das Pulver zu probiren; Probierlöffel der Zinngieſſer.

EPS

Eps, ſ. m. a. (Apes) die Bienen.

EPT

Eptacorde, ſ. m. Leyer von 7 Säiten; bey denen Alten.

Eptagône, ſ. m. (ἑπτάγωνος) t. Siebeneck in der Geometrie; Veſtung von ſieben Baſtionen.

EPU

Épucer, v. a. (puce) w. flöhen, ausflöhen, die Flöhe abfangen oder ausſchütteln.

s'Épucer, v. r. ſich flöhen, ausflöhen.

Épucé, ée, part.

Épuisable, adj. c. w. erſchöpflich, das zu erſchöpfen iſt.

Épuisement, ſ. m. das Ausſchöpfen, Erſchöpfen als eines Brunnens ꝛc.; ſ. der Kräfte, einer Materie, eines Schatzes, u. dgl.; Ausleerung; Entkräftung.

l'*épuiſement* des eaux, die Ausſchöpfung des Waſſers.

on l'a tant ſaigné, qu'il eſt tombé dans un *épuiſement* dont il a peine à revenir, man hat ihm ſo viel Blut weggelaſſen, daß er ſo von Kräften gekommen iſt, daß er ſich kaum wieder erholen kan.

Épuiſer, v. a. (puits) e. und f. ausſchöpfen, erſchöpfen, ausleeren; aufhören machen; abmergeln, ausmergeln, entkräften; ausſagen, als die Unterthanen.

*épuiſer* un puits, einen Brunnen ausſchöpfen, erſchöpfen.

*épuiſer* un tréſor, einen Schatz erſchöpfen, verthun.

*épuiſer* les ſujets, die Unterthanen ausſaugen.

*épuiſer* une matière, eine Sache von Grund aus verhandeln, alles davon ſagen, was zu ſagen iſt.

*épuiſer* les eſprits, die Lebensgeiſter erſchöpfen.

*épuiſer* toutes les rigueurs de la fortune, auf den äuſſerſten Grad des Unglücks geſetzt werden.

*épuiſer* la patience de qn, eines Gedult erſchöpfen, misbrauchen, machen, daß einem die Gedult entgehet.

il laiſſe *épuiſer* leur rage, er läßt ſie völlig austoben.

*épuiſer* les forces de qn, einen abmatten, entkräften.

*épuiſer* ſes forces, ſeine Kräfte erſchöpfen, ſich abmatten.

il attendoit que ma colère fût *épuiſée*, er wartete, bis mein Zorn lange genug gewütet.

c'eſt un homme qu'on ne ſauroit *épuiſer*, es iſt ein Mann von einer ſehr gründlichen, weitläuftigen Gelehrſamkeit.

s'Épuiſer, v. r. ſich ausſchöpfen, ſich erſchöpfen; (Ger. mit à.)

qui s'*épuiſens* à louer-, die alle ihre Kräfte anwenden-, zu loben.

Épuiſé, ée, part.

ſes membres *épuiſés* s'engourdiſſent, ſeine kraftloſen Glieder erſtarren.

Épuiſette, ſ. f. Art kleiner Netze, kleines Gärnlein, Vögel aus einem Vogelhauſe oder Zimmer zu fangen.

Épulis, auch Épulie, ſ. f. t. fleiſchichtes Gewächſe, wildes Fleiſch am Zahnfleiſche.

Épulons, ſ. m. pl. Name gewiſſer Götzenprieſter bey den alten Römern, welche die Aufſicht über die Götzenmahlzeiten hatten.

Épulotique, ſ. m. t. Arzney, ſo das Fleiſch härtet, trocknet und Narben ziehet.

Épure, ſ. f. (Spur) t. [in der Baukunſt] Entwurf, Grundriß, ſo groß als die Figur ſelbſten ſeyn ſoll.

Épurer, v. a. (pur) e. und f. läutern, abläutern, reinigen, wohl reinigen, ſäubern.

*épurer* l'or, das Gold läutern.

*épurer* la langue, die Sprache verbeſſern, von unrichtigen Worten ꝛc. reinigen.

*épurer* le Théatre, alles dasjenige aus den Schauſpielen weglaſſen, wodurch die Schaam und guten Sitten beleidigt werden.

*épurer* ſon coeur, ſes ſentimens, ſes intentions, alles Unlautere, Laſterhafte aus ſeinem Herzen, ſeinen Gedanken verbannen.

s'Épurer, v. r. ausgären; geläutert werden.

plus il s'approche de la mort plus il s'*épure*, je näher er dem Grabe kömmt, je lauterer wird er.

l'ame des fidéles s'*épure* par les afflictions, die Seelen der Gläubigen werden durch die Trübſal geläutert.

Épuré, ée, part. et adj. rein, lauter.

un ſtyle *épuré*, eine reine Schreibart.

une doctrine *épurée*, eine lautere Lehre.

des amis fort *épurés*, ſehr rechtſchaffene Freunde.

Épurge, ſ. f. (purgare) Springkraut, Springkörner, Purgierkörner, Treibkraut, (heißt auch Petite-Catapuce.)

EQU

Équant, ſ. m. (aequans circulus) t. gewiſſer aſtronomiſcher Zirkel, gewiſſe Bewegungen der Planeten einzurichten.

Équarrir, w. Équarrer, v. a. viereckigt machen, hauen, ſchneiden ꝛc., als einen Stein, oder Balken u. ſ. w.

Équarri, ie, part.

Équarriſſage, ſ. f. das Viereckigtmachen, was viereckigt iſt; lt. Zimmerlohn, das Holz ꝛc. zu behauen, Beſchlagelohn.

ſix pouces d'*équarriſſage*, ſechs Daumen oder Zoll ins Viereck.

Équarriſſement, ſ. m. das Viereckigt Behauen oder Machen des Holzes, der Steine ꝛc., die Viereckung.

Équarriſſoir, ſ. m. t. Werkzeug, deſſen ſich die Metallarbeiter bedienen, viereckigte Löcher zu erweitern ꝛc.

Équarquiller, ſ. Écarquiller.

Équateur, ſ. m. (yrich écouteur, aequator) t. groſſer Himmelszirkel oder Kreis in der Geographie, der die Erde in zwey gleiche Theile abtheilt,

abtheilt, die Linie, der Erdgürtel, Mittelsleich, Himmelslinie auf einer Erdkugel.

Équation, s. f. (sprich écouation, aequatio) t. die Gleichmachung, Gegeneinanderhaltung des ungleichen Laufs eines Planetens; lt. Differenz, die jeden Tag zwischen der mittlern Stunde der Pendeluhr und der wahren Stunde des Sonnenweisers angegeben wird; lt. (in der Algebra) die Gleichung; das Gleichmachen zweer ungleicher Quantitäten in eine Gleiche; (Erfindung zweer gleichgültiger Zahlen;) gleiche Gurbe ꝛc.

Équerre, s. f. (quadrare) t. Winkelmaas; lt. eiserne Klammer oder Band zweer Balken, zweer Ecken an den Balken und Treppen ꝛc. an einander vest zu halten.

*équerre* d'arpenteur, Kreutzmaas.

fausse *équerre*, oder *équerre* pliante, Schrägemaas, Schmiege, Winkelfasser, bewegliches Winkelmaas, allerhand Winkel zu nehmen.

dresser à l'*équerre*, nach dem Winkelmaas aufrichten.

ce bâtiment est bâti à fausse *équerre*, oder n'est pas d'*équerre*, dis Gebäude ist nicht winkelrecht gebauet.

Équerue, Équerve, s. Empature.

Équestre, adj. f, (u lautet als ü, in gemeiner Rede ist dis Wort dreysylbig, bisweilen v. viersylbig, equestris) t. Statue *équestre*, Statue, oder Ehrenbild zu Pferde.

Équiangle, adj. c. (u ist laut als ü, aequiangulus) gleichwinklicht, das gleiche Winkel hat.

Équidistant, e, adj. t. (u ist laut als ü, aequidistans) gleichweit von einander stehend, gleich abstehend, in gleicher Weite.

Équilatéral, e, adj. t. (u ist laut, aequilaterus) gleichseitig, das gleiche Seiten hat, (von Triangeln.)

Équilatère, adj. c. t. gleichseitig, das gleiche Seiten hat mit einer andern Figur.

Équilboquet, s. m. t. Instrument, womit die Zimmerleute untersuchen, ob die Zapfenlöcher ihr gehöriges Maas haben.

Équilibre, s. m. (aequilibrium) gleiches Gewicht, Ebengewicht, Gleichgewicht, gleiche Schwere, Gleichwage; f. Gleichheit an Würde, Macht ꝛc.

la balance est en *équilibre*, die Wage stehet gleich inne, hält auf beyden Seiten gleiche Schwere.

entretenir l'*équilibre* des humeurs dans le corps, die Flüßigkeiten des Leibes in gleichem Ebenmaasse halten.

perdre l'*équilibre*, aus dem Gewicht kommen.

pesez-les, la balance demeurera en *équilibre*, man mag sie erwägen wie man will, so bleibt der Ausschlag ungewiß.

tenez l'*équilibre* entre les uns et les autres, haltet die Gleichheit, das Gleichgewichte unter beyden Parten.

ces deux puissances sont en *équilibre*, diese beyde Mächte halten einander die Wage, sind gleich stark gegen einander.

Équille, s. f. (acicula) t. Meernadel, Hornfisch, Sticherling.

Équimultiple, adj. c. (u ist laut, aequimultiplus) t. von gleichen Grössen, die auch gleich vermehret worden sind; durch gleiche Zahl multiplicirt, eins so viel mal genommen als das andere.

Équinoctial, e, adj. (u ist laut, aequinoctialis) t. zum Aequinoctio gehörig; gleichtägig.

Équinoctial, s. m. t. der Aequinoctialzirkel, sonst ligne *équinoctiale*, oder blos la ligne, oder le cercle *équinoctial*; lt. w. der Aequator; (die Linie, der Aequator, Kreis in der Geographie, so die Erde in zween gleiche Theile theilt, welcher, wo ihn der Thierkreis oder Zodiacus durchschneidet, bemerket, daß Tag und Nacht an der Länge gleich ist; die Gleichtagslinie; der Mittelkreis der Erde.)

Équinome, adj. c. t. [in der Mathematik] gleichnamig.

Équinoxe, s. m. Aequinoctium, die Zeit, wenn Tag und Nacht gleich ist, oder gleiche Stunden haben.

Équinoxial, e, s. Équinoctial.

Équipage, s. m. Reisegeräthe, und darzu nöthige Bediente, Pferde, Wagen ꝛc.; Ausrüstung, Bagage, Zugehör, das Gefolge von Leuten, Pferden u. dergl.; Aufzug; Wandergeräthe; völlige Montirung eines Soldaten; alles Geräthe, das einer an Kleidern und andern Hausrath besitzet; standesmäßige Ausstafirung und Aufführung einer Person, und was dazu gehöret, der ganze Staat; t. zum Dienst eines Schiffes nöthiges Volk, Leute, so darauf zu thun haben; (Sachen, so darauf sind, heissen équipement.)

*équipage* d'attelier, t. alles, was bey einem Bau nöthig, die Materialien zu führen, in die Höhe zu ziehen ꝛc., als Krahn, Wagen, Leiter, Stricke ꝛc.

*équipage* de pompe, t. das Zubehör einer Pumpe, alles was darzu gehört.

*équipage* de chasse, Jagdzeug.

*équipage* de Jean de Paris, P. prächtige Equipage.

*équipage* de Bohème, P. schlechter, elender Aufzug.

avoir *équipage*, Kutsche und Pferde halten.

un *équipage* magnifique, ein prächtiger Aufzug.

l'*équipage* d'un soldat, die Ausstafirung eines Soldaten, die völlige Montirung desselben.

être en bon, mauvais *équipage*, wohl, übel gekleidet gehen.

il est en mauvais, pauvre *équipage*, er ist übel zugericht; lt. es stehet gar schlecht mit ihm, in Absicht seiner Gesundheit, seiner Geschäfte ꝛc., er hat nichts zum Besten.

le vaisseau fit naufrage, mais l'*équipage* se sauva, t. das Schiff litte Schiffbruch, aber das Volk wurde gerettet.

Équiparer, v. a. a. vergleichen.

Équipée, s. f. verwegene, närrische, unvernünftige That, Unternehmen, Thorheit, närrisches Begehen, thörichter Anschlag, thörichtes Begehen, Unternehmen.

Équipement, s. m. das Ausrüsten, Ausrüstung eines Schiffes; was zur Nothdurft und Erhaltung des Wohlstandes eines Schiffs gehöret.

Équiper, v. a. ein Schiff rüsten, ausrüsten, mit aller Zugehör versehen, oder mit benöthigtem Zeug und Geräthe; einen mit allem Gehörigen versehen, als mit Reise-Nothdurft, mit Waffen oder andern Dingen; ausrüsten, bewaffnen, bewehren ꝛc.

*équiper* un vaisseau, ein Schiff ausrüsten.

*équiper* un soldat, einen Soldaten ausrüsten.

il a été mal *équipé*, er ist übel zugerichtet, geschlagen, bloßiret worden, man hat ihn übel heimgeschickt.

s'Équiper, v. r. sich ausrüsten, sich equipiren.

Équipé, ée, part. lt. t. (in Wappen) mit Segeln und Tauwerk versehen.

il porte de gueule à la nef *équipée* d'argent, er führt ein silbernes mit Segeln und Tauen versehenes Schiff im rothen Felde.

Équipollé, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) wechselsweise, eins ums andere gesetzt, gleich so viel, oder gleich dem, das da auf folgt, als Schach- oder Bretspiel, s. auch Echiqueté.

Équipollence, s. f. (aequipollentia) t. Gleichgültigkeit, Gleichheit am Werthe.

Équipollent, e, adj. (aequipollens) t. gleiches Werths, gleichgültig, gleich.

à l'Équipollent, adv. t. darnach, nach Verhältniß, nach Proportion, ein gleiches, gleicher massen, eben so viel, nach seinem Maas.

donner à l'*équipollent*, zu einer gleichgültigen Erstattung geben.

Équipoller, v. a. (aequipollere) t. gleich am Werthe machen; lt. v. n. gleich am Werthe seyn, gleichwerth seyn, gleichgelten, gleichgültig, gleich von gleichem Nachdrucke seyn, gleicher Würde seyn, à qch.

Équipollé, ée, part.

Équippage, Équippée, Équippement, Équipper, s. Équipa.

Équiproquo, s. Qui pro quo.

Équiries, s. m. pl. Fest bey den Römern.

Équille, w. s. f. Abriß.

Équitable, adj. c. billig; gerecht; fromm, gelinden Gemüths, gütig, bescheiden; vernünftig, der Billigkeit gemäß.

juge *équitable*, ein billiger Richter.

action *équitable*, eine gerechte, ziemende That.

Équitablement, adv. billig, rechtmäßig, mit Billigkeit, gerechter, billiger Weise, geziemlich.

Équitation, s. f. (u ist laut) das Reiten, die Kunst zu reiten.

rabouret d'*équitation*, Reitmaschine, die an einem Balken aufgehänget ist, und worauf derjenige, der da reiten lernet, alle Bewegungen machen kan.

Équité, s. f. (aequitas) Billigkeit; Gerechtigkeit, Recht und Gerechtigkeit; Gütigkeit, Gelindigkeit.

Équivalence, s. f. Gleichgültigkeit, gleicher Werth.

Équivalent, e, adj. (aequivalens) gleichgültig, gleiches Werths; lt. s. m. Etwas von gleichem Werth.

rendre l'*équivalent*, gleichviel, gleichen Werth wieder geben, den Werth erstatten.

Équivaloir, v. n. (conj. wie valoir) gleich werth seyn, à qch. (meist nur im infin. gebräuchl.)

Équivoque, adj. c. zweydeutig; zweifelhafte, ungewisse Reden führend, doppeldeutig, doppelsinnig; lt. s. f. w. m. ein aequivocum, Wort, das zweydeutig ist, zweyerley bedeutet, zweydeutiges Wort, Rede, oder Redensart, zweydeutiger Sinn, Doppeldeutung, Wortspiel; Zweydeutigkeit; Irrthum, Versehen u. dgl.

chrétiens *équivoques*, Heuchler.

ces rétours *équivoques*, dergleichen zweydeutige Veränderungen.

cet oracle n'est point *équivoque*, dieser Ausspruch ist nicht doppeldeutig, ist ganz deutlich.

pour lever une *équivoque*, damit wir eine Zweydeutigkeit heben mögen.

Équivoquer, v. n. w. zweydeutige Worte gebrauchen, zweydeutig reden, schreiben, doppel- oder zweydeutige Reden führen.

s'Équivoquer, v. r. w. sich versprechen, unrecht reden, sich irren, betrügen, einen Irrthum begehen; verstossen, einen Fehler begehen.

Équivoqué, ée, adj. w. doppelsinnig, zweydeutig, zweydeutig gestellt, auf einen Doppelsinn gerichtet.

## ERA

Érable, s. m. (acer) Ahornbaum, Maßholder.

Éradicatif, ive, adj. t. guérison *éradicative*, Cur, welche die Ursachen des Uebels hebt, im Gegensatze der palliative.

Éra-

Éradication, f. f. t. das Ausreuten, Ausrotten, Ausreissen mit der Wurzel.

Éraller, v. a. (schraben, schürfen) g. ritzen, die Haut aufritzen, zerkratzen, auftratzen, abschürfen, abstossen, schrammen.

Eraflé, ée, part.

Eraflure, f. f. g. Riß in der Haut, Schramme, Schmarre, Ritz, Zerkratzung, aufgekratzte Haut.

Érage, f. m. a. Geschlecht; Stamm.

Éraillement, f. Ectropion.

Érailler, v. a. (vom Flor, seidenen Zeug ꝛc. so nicht veste genug) die Faden verschieben, verzerren; zerschaben, abstossen; lt. so ziehen, daß die Fäden auseinander gehen, zerschleifen; von einander fahren; w. zerreissen, aufritzen mit einer Nadel, oder wie eine Nadel die Haut aufritzet, wie man Augen roth reibt und schielend macht.

la gaze s'*éraille* facilement, der Flor wird leicht verzerrt.

*érailler* la peau, die Haut verziehen, zerschleifen, ritzen.

Éraillé, ée, part.

un oeil *éraillé*, rothes, durch Flüsse verstelltes, zerriges Auge.

Éraillure, f. f. Ort am Flor, seidenen Zeug ꝛc., da sich der Faden geschoben, verzerret; abgeschabter, abgetragener, entzwey geriebener Ort eines Tuchs oder Zeugs, Schlitz, Ritz, Riß, Bruch in demselben.

Érain, f. Airain.

Érater, v. a. die Milz ausschneiden; f. g. qn, einen aufmuntern, witzig, klug machen, wie Dorfleute in den Städten, oder andere bey Hofe werden, abführen, abhobeln, abschleifen, ausmaustern, munter machen.

Ératé, ée, part. et adj. dem die Milz ausgeschnitten worden; f. den die Milz nicht plaget; munter, lustig, aufgemuntert.

il est *ératé* comme une potée de souris, P. er ist sehr lustig.

Eratosthenes, f. m. alter Philosoph, dessen Name; t. auch einem von den Flecken des Monds gegeben wird, so der funfzehende in der Zahl ist.

Érato, f. f. Name einer von den neun Musen.

Éraument, adv. a. sogleich, flugs.

ERC

Erchie, f. f. a. Pfeil.

ERE

Ére, f. f. (aera) t. die Zeit, von welcher man bey einem Volk die Jahrzahl zu rechnen anfängt; Zeitrechnungsanfang.

*ére* chrétienne, christliche Zeitrechnung.

la naissance de Jesus Christ est l'*ére* des Chrétiens et celle de Mahomerans ou l'Hégire est la fuite de Mahomet, die Christen rechnen von der Geburt JEsu Christi an, und die Türken von der Hegira, oder der Flucht Mahomets.

Érecteur, f. m. (erector) t. Mäuslein des Schaamgliedes, so solches aufrichtet, zu dessen Aufrichtung dient; (deren sind zwey.)

Erection, f. f. (erectio) t. Aufrichtung in gerader Höhe, als einer Linie, so perpendicular zu stehen kommt ꝛc.; lt. Aufrichtung, Aufstehen der Ruthe; f. Aufrichtung eines Gerichts, einer Bedienung, Stiftung, Anlegung; Erhebung eines Amts zu grösserer Würde; Erhöhung eines Landes zu einem Herzogthum, einer Herrschaft zu einer Grafschaft ꝛc.

*érection* d'un Evêché, Aufrichtung, Stiftung eines Bisthums.

*érection* d'un Comté en Duché. Erhebung einer Grafschaft zu einem Herzogthum.

Éreinter, [nicht Ereiner] v. a. (reins) Lenden lahm machen, die Lenden brechen, den Rücken entzwey brechen; f. überladen, zu viel Last auflegen; (in der letzten Bedeutung schreiben einige erréner.)

*éreinter* une plume, eine Feder stumpf schreiben, gar zu sehr aufs Papier drücken.

Éreinté, ée, part. et adj. Lenden-los; stumpf.

Érémitage, f. Ermitage.

Érémitique, adj. w. einsam, einsiedlermäßig, einsiedlerisch.

vie *érémitique*, Einsiedler-Leben, einsames Leben; im Gegensatz des Kloster-Lebens vie cénobitique.

Érémodice, f. f. a. f. Désert.

Éréner, f. Éreinter.

Érer, v. n. a. f. Errer.

Érésipèle, Érésipélateux, f. Érys-

Érethisme, f. m. t. (in der Medicin) gewaltsame Ausdehnung der Fibern, Flechsen.

Érétrienne, t. terre *érétrienne*, Art thonichter Erde, welche der Siegelerde ziemlich ähnlich ist, und in der Mahlerey und Arzeney gebraucht wird.

ERF

Erfort, f. f. Stadt Erfurth.

ERG

Ergo, f. m. g. also, daher, so folgt; alsdann; (zum Beschluß einer Rede, oder ein Vernunftschluß;) *ergo* glu, oder ergoglu, da folgt nichts daraus, aus allen diesen prächtigen Sätzen. f. Glu.

Ergot, f. m. (Harken) t. Sporn an den Füssen der Hähne ꝛc.; weiches Horn, hinten über dem Huf der Pferde, auch bey andern Thieren, als Schweinen, Hunden u. dergl.; lt. Flußgalle, Krankheit der Pferde; Ast, so vorn verdorret ist; Kornmutter, schwarzer Auswuchs aus den Kornähren; f. auch Argot.

se lever sur ses *ergots*, f. zornige Reden führen, sich kraus machen.

monter sur ses *ergots*, sich erzürnen, böse werden, trotzig thun, sich kraus machen.

Ergoté ée, adj. (ergot) so Sporn hat, mit Sporn, oder solchen Nebenklauen versehen, gesport, (als ein Hahn.)

Ergoter, v. n. t. (bey den Gärtnern) f. Argoter.

Ergoter, v. n. a. Ergotiser, (ergo) zanken, disputiren, unnöthig streiten; f. alles tadeln, sticheln auf alles.

Ergoterie, f. f. w. das Zanken, Disputiren.

s'amuser à des *ergoteries* d'école, sich mit Schulgezänke aufhalten.

Ergotes, f. f. pl. a. f. Chicanes.

Ergoteur, f. m. (im Spott und aus Verachtung) der unnöthig streitet, zänkischer, spitzfindiger Kerl, der über alle Worte disputiren, und allezeit unvernünftiger Weise Recht behalten will, ein Haberecht.

ERI

Érie, f. m. Erich, ein Mannsname.

Érichtée, f. m. Jäger, welchen Minerva erzog.

Érichton, f. m. (Erichthonius) t. gewisses Gestirn, der Fuhrmann; (zwischen dem grossen Bär und Perseo.)

Éridan, f. m. (Eridanus) Rodoun, Fluß in Polen; t. gewisses Gestirn gegen Mittag, der Nilfluß; v. der Poofluß, auch wol andere Flüsse.

Ériger, v. a. (erigere) aufrichten, errichten, in die Höhe richten, als eine Perpendicularlinie, Ehrensäule ꝛc.; aufsetzen, aufstellen, in die Höhe stellen; aufheben, etwas, das umgefallen ist; w. ausstecken; f. erheben, als zu einem Bisthum, Gericht, zu einer Grafschaft ꝛc.; mit grössern Titeln und Würden begaben; zu etwas machen, erklären; eine Bedienung errichten ꝛc.

*ériger* une Statue, eine Statue aufrichten.

*ériger* une terre en Duché, eine Herrschaft zum Herzogthum erheben.

s'Ériger, v. r. sich anmassen etwas zu seyn, sich vor etwas ausgeben; sich angeben, sich aufwerfen zu etwas; sich etwas herausnehmen.

s'*ériger* en censeur, en auteur, sich zu einem Tadler, Scribenten aufwerfen, sich anmassen, ein Richter (Meister) Autor zu seyn.

Érigé, ée, part.

Érigne, oder Érine, f. f. t. Instrument der Wundärzte, die Theile, die man zergliedern will, in die Höhe zu halten.

Érinnis, f. f. pl. Name der drey höllischen Furien.

Érinon, f. m. (erinaceus) t. Anker mit vier Haken oder Spitzen.

Érithroïde, f. f. (erythroides) t. das erste Häutlein über den Testiculis, rothe zarte Häutlein der Hoden, oder ausgebreitete Fasern des musculi cremasteris.

Érivan, f. m. Provinz und Stadt in Persien.

ERL

Erlach, f. m. Stadt im Canton Bern.

Erlang, f. m. Erlangen, Stadt in Franken.

ERM

Ermage, f. m. (erme) a. wüstes und ungebautes Land.

Erme, adj. c. (ἔρημος) a. wüst, unbewohnt, ungebaut.

Ermeture, a. f. Ermage.

Ermin, f. m. t. Zoll, den die Schiffe in den Häfen der Levante für die Ein- und Ausfuhre der Waaren entrichten müssen.

Ermine, f. Hermine.

Erminette, f. f. t. krummes Hohlbeil, gekrümmtes Handbeil, womit die Schreiner das Holz glatt behauen ꝛc.

Ermitage, oder Hermitage, f. m. (ermite) Einsiedley; Zelle, Hütte eines Einsiedlers, Eremiten-Hütte; f. einsamer, abgelegener Ort; abgelegenes Landhaus.

Ermite, oder Hermite, f. m. (ἐρημὸς) Einsiedler, Eremit; f. der ein eingezogenes und einsames Leben führt, und den Umgang mit andern meidet; t. Art Krebse, so sich in Schneckenhäuser einlogirt, der Eremit, Soldat, sonst auch Bernard l'Ermite, oder le pauvre homme.

*Ermites* de S. Augustin, Augustiner-Mönche; - de S. Paul, Pauliner-Mönche; - de S. Jerôme, Hieronymiten, sonst jéronimites.

vivre en *Ermite*, eingezogen leben.

pâtes d'*Ermite*, (im Scherz) Nüsse.

ERN

Ernadou, f. m. t. (an dem Geschirre eines Maulthiers) Knebel, woran der Zügel vest gemacht wird.

Ernest, f. m. Ernst, Mannsname.

Ernestine, f. f. Ernestine, Weibername.

branche *Ernestine*, Ernestinische Linie der Herzoge zu Sachsen.

ERO

Éromance, Éromantie, f. f. t. Wahrsagerey aus der Luft.

Erosion, f. f. (erosio) t. das Beitzen, Auf- oder Wegfressen, Durchfressen des Fleisches, der Haut, Gedärme ꝛc. durch corrosivische Sachen; Zerfressung, fressender Schaden.)

Érotique, adj. c. (eroticus) so von Liebe kömmt, als eine Krankheit ꝛc.

delire *érotique*, Liebeskrankheit, Liebesraserey.

Érotomanie, s. f. *t.* (in der Medicin) Liebesraserey.

ERR

Errailler, Erraillure, s. Erail-

Errame, s. f. *a.* eine gesetzte Geldbuße, Art von Geldstrafen.

Errant, e, adj. (errans) irrend, herum-umherschweifend, -gehend, -ziehend, der in der Irre herumgehet, sich bald da, bald dorthin begibt, unstät; lr. der im Glauben irret, (in diesem letzten Verstande ist es bisweilen Subst.)

les peuples *errans*, Völker, die keine gewisse Stäte oder Wohnungen haben, wallende Völker.

ils sont sans cesse *errans* de tous côtés, sie irren, ziehen beständig überall herum, von einem Ort zum andern.

Chevalier *errant*, irrender Ritter; f. der beständig auf Reisen, niemals zu Hause ist.

juif *errant*, der ewige Jude; f. einer, der niemals zu Hause ist.

étoile *errante* (pl. étoiles errantes) Irrstern, Planet, f. Mensch, der herumschweift.

les frères *errans*, Ketzer, Irrgläubige.

Errata, s. m. *t.* (nimmt im pl. kein s;) Verzeichniß der Druckfehler; Druckfehler, so man dem Buche beyfügt.

Erratique, adj. c. (erraticus, von Planeten und Fiebern) irrend, ungleich wechselnd, so ungleich kömmt.

Erre, s. f. *t.* Spur, Fährde eines Wildes; Vordertheile eines Wildes, die zween Vorderläufe; c. Fußtapfen; Gang, Art zu gehen; *a.* Heerstrasse; f. wo man eine Sache gelassen hatte; [NB. ist in sing. w. bräuchl.]

aller (belle) bonne, grand'*erre*, gut, geschwind gehen; einen geschwinden Gang oder Schritt haben; f. gar zu viel aufgehen lassen, verthun.

l'*erre* d'un vaisseau, die Fahrt, der gewöhnliche Gang oder Lauf eines Schiffs im Meer.

ce cerf est de hautes *erres*, dieser Hirsch bleibt nicht in seinem Bezirk, wo er zu Felde geht, er schweift weit herum.

redresser les *erres*, frische Spur machen.

rompre les *erres*, die Spur vertreten, daß man sie nicht mehr sehen kan.

marcher sur les *erres* de qn, in jemandes Fußtapfen treten; jemand nachahmen.

Erreinter, s. Ereinter.

Errément, s. m. (erres, meist im pl. gebräuchl.) das letzte Durchgehen eines Processes, das letzte von einem Rechtshandel; lr. das Geben des Kauf- oder Miethgeldes, eines Miethpfennigs, Daraufgeben im Kaufen. s. Arrhes.

Errémens, s. m. pl. die Spur.

reprendre les derniers *erremens* d'une affaire, wieder auf die Spur einer Sache kommen.

reprendre les derniers *erremens* du procès, die Rechtssache wieder aufnehmen, den Proceß reassumiren.

Errémenter, v. a. *t.* Proceß führen.

Erréner, v. a. die Lenden brechen ꝛc. s. Ereinter.

Errer, v. n. (errare) irren, irre gehen; bald da, bald dorthin gehen, hier und dort herumlaufen, herum-umher schweifen; nicht an einem Orte bleiben, umziehen im Lande ꝛc., unstät seyn; lr. irren, eine falsche Meinung haben, einen Irrthum begehen, fehlen; zweifelhaft und ungewiß seyn.

*errer* dans le bois, in dem Walde irre gehen.

*errer* dans toute l'étendue des mers, auf dem ganzen weiten Meer herumirren.

*errer* de Royaume en Royaume, ein Königreich nach dem andern durchstreichen.

il est sujet à *errer*, er ist den Fehlern unterworfen, er irret leicht.

Erres, s. f. pl. s. Erre.

Erres, s. f. pl. (arrhae) das, was man einem drauf gibt um Kaufen, Miethen, Bestellen ꝛc.; das Miethgeld, die Angabe, Handgeld, Pfand, Miethpfennig ꝛc. s. Arrhes.

il a donné des *erres* au cocher, er hat dem Kutscher etwas darauf gegeben.

Erreur, s. f. (error) Irrthum; Fehler; Versehen; Verstossung; ein Fehlgang, da man an einen unrechten Ort kommt; Vergehung; im pl. üble Aufführung; lr. lange Reise voller Widerwärtigkeit, (les *erreurs* d'Ulysse, die weiten und langwierigen Reisen voller Widerwärtigkeit des Ulysses.)

être dans l'*erreur*, irrig seyn, im Irrthum stecken, unrecht seyn.

revenir de son *erreur*, sich aus dem Irrthume helfen; auf bessern Weg kommen.

tirer qn. d'*erreur*, einen aus seinem Irrthume herausziehen.

*erreur* de calcul, Verrechnung, Verstoß, Verstossung in der Rechnung.

*erreur* dans la Chronologie, Verrechnung, Irrthum in der Zeitrechnung.

des *erreurs* invetérées, eingewurzelter Irrthum.

Erreux, adj. et s. *a.* zänkisch; Zänker.

Errhine, besser Errine, s. f. *t.* Arzney, so durch die Nase abführet, als Schnupftabäck, Majoranwasser, Niespulver ꝛc. für Verstopfung; lr. gegen das Nasenbluten.

Erronée, adj. c. *t.* Erroné, ée, adj. *w.* irrig in der Lehre, mit Irrthum behaftet, unrichtig.

opinion *erronée*, irrige Meinung.

avoir des sentimens *erronés*, irrige Meinungen hegen.

Erronément, adv. *w.* irriger Weise, auf irrige Weise, irrig, unrichtig.

ERS

Ers, s. m. (ervum) Erven, Hülsenfrucht, Art Wicken, oder Linsen; lr. Schultern eines Pferdes, s. Ars.

Erse, s. Herse.

Ersoir, adv. *a.* s. Hier.

ERT

Erte, être à l'erte, s. Alerte.

ERU

Érucague, s. f. (Erucago) Pflanze, die in einigen Gegenden unter dem Getreide wächst, wilder Senf.

Éructation, s. f. das Aufsteigen der Dünste aus dem Magen in den Mund, Aufstossen; *g.* Rülpsen.

Éructé, adj. *w.* gelehrt.

Érudition, s. f. (eruditio) Gelehrsamkeit, Gelahrtheit, Wissenschaft; gelehrte Anmerkung; das Wissen.

Érugineux, se, adj. (aeruginosus) grünrostig, als Kupfer.

bile *érugineuse*, *t.* grünlichte Galle.

Éruption, s. f. *t.* (in der Medicin) plötzlicher und häufiger Ausbruch, häufiges Ergiessen, als des Bluts, des Eiters, der Winde; lr. geschwinde Aufsteigen der Blasen, Blattern auf der Haut; lr. jeder geschwinder und heftiger Ausbruch, Auswurf.

l'*éruption* du Vésuve a fait cesser le tremblement de terre, durch das Ausspeien des Vesuvs hat das Erdbeben aufgehört.

Érynge, (Éryngium) s. m. Kraut, Mannstreu, Bracken-Distel; (heißt auch Panicaut, lt. Chardon à cent têtes.)

Éryſime, (Éryſimum) s. m. Hederich, wilder Senf, ein Kraut; [heißt auch Velard, oder Tourterelle.]

Éryſipélateux, euſe, adj. *t.* zur Rose, zum Rothlaufe gehörig.

Éryſipèle, s. f. (erysipelas) *t.* [in der Medicin] die Rose, das Rothlauf, heilige Feuerding, [eine Krankheit.]

Éryx, s. m. Name des Sohn des Butes und der Venus.

ERZ

Erzerom, s. m. eine türkische Stadt in Assen.

ES

Es, (anstatt en les, oder dans les aux) in; nur in wenigen phrasibus gebräuchlich, besser aux etc. *t.* maitre ès arts, Magister artium, philosophiae; (maitre aux arts, maitre de und en philosophie;) lt. [im stylo curiae] registré ès registres du Conseil du Roi, aufgezeichnet in das Königl. Raths-Protocoll.

Es, oder Espe, Espie, *a.* Biene.

ESA

Ésauriller, s. Esforiller.

ESB

Esbahir, Esbahissement, Esbaudisse, Esbarber, Esbaroui, Esbat, Esbatement, Esbatre, Esbaubi, Esbauche, Esbaucher, Esbauchoir, Esbaudir, Esbie, Esblouir, Esblouissant, Esblouissement, Esboeler, Esborgner, Esbouffer, Esbouillir, Esboulement, Esbouler, Esboulis, Esbourgeonnement, Esbourgeonner, Esbranchement, Esbrancher, Esbranch, Esbranlement, Esbranler, Esbrecher, Esbrener, Esbrillade, Esbrouer, Esbruiter, Esbullition, s. Eb--

Esbanoyer, v. n. *a.* s. se Réjouir.

ESC

Escabeau, s. m. Escabelle, s. f. (scabellum) ein Schemmel, Fußschemmel.

piqueur d'*escabelle*, s. Schmarutzer.

déranger les *escabelles* à qn, einem sein Concept verrücken; in seinen Sachen hindern.

remuer ses *escabelles*, seine Wohnung, seinen Stand ꝛc. verändern.

jusqu'à ce que j'aie rendu tes ennemis l'*escabeau* de tes pieds, bis daß ich deine Feinde zum Schemel deiner Füsse gemacht habe.

Escabellon, Escablon, s. m. länglichter Fuß eines Brustbildes. s. Scabellon.

Escache, s. f. *t.* Art von Gebissen an den Pferdezäumen. s. Ecache.

Escacher, Escacheur, s. Écacher etc.

Escadre, s. f. (Ital. squadra) Abtheilung einer Schiffsflotte, Theil der Flotte, Zahl Kriegsschiffe, so unter einem besondern Haupte stehet.

Chef d'*escadre*, Befehlhaber, so einige Kriegsschiffe führet.

*escadre* bleue, rouge, die blaue, rothe Flagge, das ist, ein Flaggtheil der Flotte unter solcher Flagge.

Escadron, s. m. (Ital. Squadronne) Schwadron, Geschwader, gewisse Schaar Reiter, die eine gevierte Schlachtordnung machen; f. und [im Scherz] Haufen Leute, die zusammenhalten, Partheyen, die es mit einander hält; *v.* auch ein Haufen Thiere.

l'*escadron* volant, (bey der päbstlichen Wahl) Anzahl Kardinäle, die es mit keiner besondern Partheyen halten, sondern ihre Stimmen unpartheyisch geben.

rompre un *escadron*, eine Schwadrone brechen, trennen.
un *escadron* de plaideurs, ein Haufe Rechtszänker.
Escadronner, v. a. eine Schwadron zusammen machen; v. n. sich Schwadronweise setzen, in Schwadronen stellen; f. einig seyn, zusammen stimmen, ein gut Verständniß mit einem haben, sich zusammenrotten, es mit einander halten.
Escafe, f. f. *t.* [bey den Schülern in Paris] Stoß mit dem Fuß vor den Hintern; lt. wenn man den Balon mit dem Fuße stößet.
Escafer, v. a. *t.* mit dem Fuße stossen; [einen vor den Hintern, einen Balon] le balon; (bey dem Korbmacher. f. Ecafer.)
Escafignon, f. m. (a. eine Art Socken) *t.* Gestank von schwitzenden Füssen, Bodenstrümpfen.
Escaille, Escailler, Escailleux, Escaillier, Escaillon, f. Eca.
Escalade, f. f. *t.* (scala) Besteigung, Ersteigung einer Mauer mit Sturmleitern, Sturm.
prendre une ville par *escalade*, eine Stadt durch Uebersteigung der Mauer erobern.
Escalader, v. a. *t.* mit Sturmleitern besteigen, übersteigen, ersteigen, mit Leitern bestürmen.
Escaladé, ée, part.
Escalborder, v. n. a. kommen, gehen, anlangen.
Escale, f. f. *t.* in Form einer Sänfte verfertigte Maschine, deren man sich ehedem bediente, bey Anlegung der Petarden über den Graben einer Vestung zu kommen; (bey der Fahrt auf dem Ocean) Zwischenhafen, in den man zu landen pflegt. f. Ecale.
faire *escale*, in einen solchen Hafen einlaufen wegen Sturm, des Feindes, oder Proviant einzunehmen ꝛc.
Escaler, f. Ecaler.
Escalier, f. m. (von scala) Treppe, Steige, Stiege; lt. Labyrinth, oder Perspectiv-Schnecke.
*escalier* à vis, (*escalier* en caracol, montée à vis) Wendeltreppe, Schnecke, Schneckentreppe.
*escalier* dérobé, geheime Treppe, Winkeltreppe.
*escalier* à limace, Schneckentreppe, Windelsteige.
*escalier* à deux rampes, doppelte Treppe.
palier d'un *escalier*, Treppenabsatz.
Escalin, f. m. *t.* Schilling, niederländische ꝛc. Münze, so ohngefehr 3 Meißnische Groschen gilt.
Escamote, f. f. *t.* Muscate, kleine Küglein von leichtem Holz der Taschenspieler, Taschenspieler-Kugel.
Escamoter, v. a. *t.* [bey den Taschenspielern] die Muscate, oder kleine Küglein künstlich unter den Becher verstecken, oder wegnehmen, mit kleinen Kugeln spielen; f. listig und behend abstehlen, betrügen, künstlich wegstehlen, spitzbübisch rauben, wegpracticiren; lt. im Spiel betrügen.
Escamoté, ée, part.
Escamoteur, f. m. f. Spitzbube, heimlicher Dieb, der im Spiel oder sonst listig betrügt, etwas entwendet, heimlich wegnimmt.
Escampade, f. f. Koller der Pferde.
il a fait beaucoup d'*escampades*, f. er hat viel dumme Streiche begangen. f. Escapade.
Escampatinos, g. faire *escampatinos*, des escamparives, sich heimlich davon, aus dem Staube machen und betrügen, als ein verdorbener Kaufmann, und dergl.
Escamper, v. n-a. (Ital. scampare) g. heimlich und listig durchgehen, davon laufen, sich auf die Seite, aus dem Staube machen, entwischen.
Escamperte, f. f. g. die heimliche Wegbegebung.
prendre l'*escamperte*, oder de la poudre d'*escamperte*, f. Escamper, sich heimlich wegbegeben ꝛc.
Escard, Escardie, a. f. Scandale.
Escandillié, adj. a. was geaimt ist.
Escandillonage, f. f. *t.* Recht, so dem Lehnsherrn gebühret, für Untersuchung und Visirung des Gemäßes.
Escandola, f. f. *t.* (auf Galeeren) Zimmer des Aufsehers über die Sclaven.
Escanie, f. f. Schonen, ein Land.
Escap, f. m. *t.* faire *escap* à un oiseau, dem Falken seine Beute zeigen.
Escapade, f. f. (Ital. scapata) *t.* Trotz, Koller eines Pferdes, so dem Reiter nicht gehorchet, falscher Satz, Sprung, Aussprung, Entwischen, Durchgehen; f. verwegene, närrische That, unbändiges Wesen, unbesonnene Handlung, Leichtsinnigkeit, Muthwille, Uebereilung; das Weglaufen.
faire des *escapades*, f. übertreten, aus dem Geschirre schlagen.
Escape, f. f. (scapus) *t.* der Ab- oder Anlauf einer Säule, unterste Anfang und oberste Ausgang des Schafts; der Säulenschaft, oder das, was eigentlich die Säule heißt.
Escarballe, f. f. *t.* [in der Handlung] Elephanten-Zahn, der 20 Pfund und darunter wiegt.
Escarbillard, Escarbillat, e. adj. g. lt. f. Bruderlustig, lustiger, munterer, aufgeräumter Mensch; dem nicht viel zu trauen ist.
Escarbit, f. m. *t.* klein hölzern Gefäß voll nassen Mergs, darinne der Kalkaterer seine Instrumente naß macht ꝛc.
Escarbot, f. m. (scarabaeus) Käfer - volant oder cornu, Hirschkäfer, Schröter.
Escarboucle, f. f. (carbunculus) Karfunkel, Karfunkelstein; *t.* (in der Wappenkunst) kreutzweise gesetzte Stäbe oder Scepter, als im navarrischen Wappen, ein Stück von 8 Stäben; f. Sache von grossem Werth.
Escarbouiller, v. a. g. w. breit schlagen, zerquetschen. f. Ecarbouiller.
Escarcelle, f. f. (Ital. scarcella) [im Scherz] grosse advoкatorische Tasche mit einer eisernen Feder solche aufzumachen, Beutel mit einem Schlosse; [im Scherz] f. Schubsack, Tasche.
Escargot, f. m. Schnecke mit dem Hause.
il est fait comme un *escargot*, *P.* sagt man von einem gebrechlichen Menschen.
Escarlate, f. Ecarlate.
Escarlingue, *t.* f. Carlingue.
Escarmie, a. f. Eferme.
Escarmouche, f. f. (Ital. scaramuccia) Scharmützel, Gefecht.
Escarmoucher, v. n. s'Escarmoucher, v. r. scharmutziren, scharmützeln; lt. f. im gelehrten Streit mit einander losziehen.
Escarmoucheur, f. m. der zum Scharmutziren ausgeht, Scharmutzirer.
Escarnelle, a. f. Crénelage.
Exarotiques, lt. Escharotiques, f. m. pl. *t.* [in der Medicin] beitzende, die Haut, das Fleisch wegfressende Arzney.
Escarpe, f. f. (Hol. scherf) *t.* Abdachung, oder Böschung des Grabens nach dem Felde zu, oder innere Grabenrand eines Grabens, was abhängig hinab gebauet ist innerhalb des Grabens an einer Vestung, (da es hingegen ausserhalb des Grabens die Contrescarpe heißt:) die innere Mauer, der Fuß der Mauer und des Walls, Wallfuß; Abstechung.
Escarpement, f. m. abhängiger Theil eines Walls: das Abstechen.
Escarper, v. a. schnurgerade gegen die Höhe abhauen, abhängig, steil machen, bauen, abbrechen, abstechen, (auf einem Fuß von Steinen, oder steinern Grund;) - une montagne, einen Berg steil abstechen, abgraben.
Escarpé, ée, part. et adj. abhängig, steil, gähe, gäh hinauf.
un roc, rocher *escarpé*, ein steiler, gähstutziger Felsen.
un rivage *escarpé*, ein steiles Ufer.
Escarpin, f. m. (Ital. scarpino) Tanzschuh, Laufschuh ohne Absatz oder Hacken, mit einfachen Sohlen; lt. Art Tortur.
*escarpin* de Limoges, hölzerne Schuhe.
Escarpiner, v. n. [im Scherz] geschwind und leicht laufen, als mit leichten Schuhen an den Füssen.
Escarpolette, (nicht Escarpoulette) f. f. eine Strickschaukel, Schwinge, da man sich auf einen Knebel setzt, und an einem herabhangenden Seile schwinget.
avoir la tête à l'*escarpolette*, g. unbesonnen seyn.
Escarquiller, f. Ecarquiller.
Escarre, f. f. *t.* Grind, Schorf, Kruste, Rinde auf einer Wunde; f. grosse Oeffnung, Loch, Bruch, so mit Gewalt geschehen; lt. Lerm; *t.* (in der Wappenkunst) so viel als équerre; f. auch Ecarre.
un coup de canon fait une grande *escarre* (écarre) dans un bataillon, ein Stückschuß macht einen grossen Bruch in ein Bataillon.
Escarrir, f. Equarrir.
Escarrotique, f. m. *t.* Arzney, so Grind oder Kruste macht.
Escart, Escartable, Escarteler, Escartelure, Escarter, f. Ecart.
Escaude, f. f. kleine Barque auf den Morästen oder kleinen Flüssen.
Escavessade, f. f. *t.* ein Zucken, oder Zug mit dem Kappzaum, das Pferd damit zu regiren ꝛc. f. Cavesson.
Escaut, oder Ecaut, f. m. die Schelde, Fluß in Brabant.
Escautes, a. Fischschuppen.
Esceau, f. Aisceau.
Escervélé, Eschafaudage, Eschafauder, Eschafaut, Eschalader, Eschalas, Eschalassement, Eschalasser, Eschalier, Eschalotte, Eschampir, Eschancrer, Eschancrure, Eschandole, Eschange, Eschanger, Eschanson, Eschansonnerie, Eschantillon, Eschantillonner, Eschappatoire, Eschappé, ée, Eschapper, Escharbot, Escharceré, Escharde, Eschardonner, Eschardonnoir, Escharner, Escharnure, Escharpe, Escharper, Eschars, Escharsement, Escharser, Escharseté, Eschasses, Eschauboule, Eschauboulûre, Eschaudé etc.; Eschauffaison etc.; Eschauguette, Eschauler, Esche, Escheance, Eschec, Es, Eschelle, Escheller, Eschelette etc. f. Ec--
Eschemer, v. n. schwärmen, wie die Bienen, f. Echemer.
Escheneau, Escheniller, Escheno, Escheoir, Escher etc., Eschette, Escheu, Escheveau, Eschevelé, Eschevin etc. f. Ec--
Eschevinage, f. m. a. unsüchtiger Ort; verbotener Umgang mit Weibspersonen; lt. f. Echevinage.
Escheut, e. f. Ec--
Eschielle, f. f. a. eine Art vom Pranger, wo man die Bankerutspieler hinbringt.
Eschiette, f. f. a. Bataillon Soldaten.
Eschif, Eschiffre, Eschigner, Eschillon, Eschiné, ée, Eschinet, Eschique, Eschiqueté, Eschiquier. f. Ec--
Eschiver, v. n. a. fliehen, befürchten.
Eschivier, a. f. Exemption.
Eschoir, Eschome, Eschoppe, Eschoüer, Eschu, ure etc. f. Ec-
Eschaloignes, a. f. Échalotte.
Eschamel, a. f. Escabelle.
Eschar, a. f. Hunte.
Eschardir, v. n. a. sich schämen.

Escharnier, v. n. a. sich über Jemand aufhalten.
Escharquez, a. f. Espion.
Escharpilleur, a. f. Voleur.
Escharrogneux, a. f. Querelleur.
Escient, f. m. (sciens) à bon oder à son *escient*, mit Vorsatz, mit Fleiß, wissentlich, im Ernst, ohne Scherz, ernstlich, mit gutem Wissen, ohne Verstellung. f. Ecient.
Escimer, Esclaboussier, Esclaboussure, Esclair, Esclaircir, Esclaircissement, Esclaire, Esclairer. s. Ec--.
Esclaffer, v. n. a. laut auflachen.
Esclame, adj. t. (a. von Pferden) dünne vom Leibe; (von Hirschen und Falken) dünn, schlank. f. Eclamé.
Esclamène, f. Esclavine.
Esclanche, f. Eclanche.
Esclandir, v. a. a. f. Scandaliser.
Esclandre, f. m. g. verdrüßlicher und schimpflicher Zufall; verdrüßlicher Handel; Unglück, Spuk.
Esclapar, v. a. a. Holz spalten.
Esclareirer, v. a. a. f. Ecurer.
Esclavage, f. m. Sclaverey, Knechtschaft, Leibeigenschaft, Dienstbarkeit von Sclaven; t. Recht einer Englischen Compagnie, vor andern einen Handel zu treiben; lt. Zoll, so auf die Waaren, welche die französische Schiffe in oder aus England führen, besonders gelegt.
Esclave, f. c. Sclav, Sclavin, Leibeigener, Leibeigene, Knecht; leibeigene Magd; f. der, die jemand unterworfen, oder auch an eine Sache gebunden ist.
Esclave, f. m. Sclave, Volk.
un malheureux *esclave*, ein unglückseliger Sclave, Leibeigener.
une belle *esclave*, eine schöne Sclavin, Leibeigene.
un *esclave* de ses passions, ein Knecht seiner Begierden; der sich seine Leidenschaften beherrschen läßt.
être *esclave* de sa parole, sein Wort vest, unverbrüchlich halten.
il n'est pas *esclave* de sa parole, er will an sein Wort nicht gebunden seyn, er kehrt sich nicht an sein Versprechen; ist an sein Versprechen nicht gebunden.
Esclavine, f. f. a. Art langer rauher Kleider, deren Tracht aus Sclavonien gekommen.
Esclavon, nne, f. et adj. ein Sclavonier, der aus Sclavonien ist, oder darzu gehörig, sclavonisch; lt. f. m. die sclavonische Sprache.
Esclavonie, f. f. Sclavonien, Land oder Königreich in Ungarn.
Esclichement, Esclicher, Esclichie, Esclichier, Escliſſe, Escliſſer, Esclopé, Esclorre, Esclos, Esclufe, Esclufée, Escobans, f. Ec--.
Escoffion, f. m. (Hisp. escofa) g. Bauer- oder gemeine Frauenhaube; (im Scherz) Kopfzeug der Weiber.
Escofray, Ecofrai, f. m. t. Werktisch der Schuster, Sattler und dergl., worauf sie das Leder schneiden.
Escogriffe, f. m. g. der etwas wegschnapt, frecher, unverschämter Mensch, welcher alles, was ihm anstehet, nimmt, Raubvogel; (im Scherz) grosser, ungeschickter, und ungestalter Mensch.
vous fréquentez-là un grand *escogriffe*, ihr nehmet, wo ihr was findet.
Escomfon, Escolage, Escolaître, Escole, Escoler, Escolier, Escolette, f. Eco.
Escolter, v. a. a. f. Ecouter.
Escomeu, a. f. Ecume.
Escompte, f. m. (compte) Abzug, Abbruch, Abschlag einer Rechnung oder Summe.
Escompter, v. a. abziehen, abkürzen, abrechnen, abschlagen von einer Summe. f. Ecompte.
Escompté, ée, part.
Esconcher, v. a. a. f. Cacher.
Escondire, f. Econduire.
Escondire, v. a. f. Excuſer.
Escope, f. Ecope.
Escoperche, f. Ecoperche.
Escopette, f. f. (scloperum) a. Stutz, Faustrohr, Schießgewehr als ein Carabiner.
une barbe (faite) à l'*escopette*, g. ein steif aufgesetzter Bart, in die Höhe gekrümmter Kuebeibart.
*escopette* d'hipocrate, Balbiersprütze.
Escopetterie, f. f. a. Salve aus Musqueten, Schiessen aus vielen Büchsen.
Escorce, Escorcer, Escorcher, Escorcherie, Escorcheur, Escorchure, Escorcier, f. Ecore.
Escore, f. Ecore.
Escorne, f. m. a. Schaden, Verdruß.
Escorner, Escornifler, flerie, fleur, f. Ecorn--.
Escorte, f. f. (Ital. scorta) Begleitung, einen oder etwas zu beschirmen; lt. aus Höflichkeit, zur Lust, zum Staat ꝛc.; Convoy, Schutz, Schutzgeleit, Schirmgeleit, bewehrte Schutzleute auf dem Wege, Bedeckung, Begleitung, Schutzschiff; Begleitung eines grossen Herrn an Hofleuten und Bedienten; auch sonst eine Gesellschaft, die mit einem gehet, Geleite.
Escorter, v. a. zu beschirmen, aus Höflichkeit, zum Staat begleiten, führen, escortiren, decken, bedecken, sicher hinführen, um Sicherheit willen begleiten, mit einer Wache versehen auf den Weg ꝛc.
Escorté, ée, part.
Escorts, a. f. Prudent.
Escosse, er, Escossois, Escot, Escotard, Escoté, f. Eco--.
Escorer, v. a. a. mit Aufmerksamkeit anhören.
Escouade, f. f. t. Corporalschaft, Rotte Soldaten, gemeiniglich der sechste Theil der Compagnie.
Escoubaire, f. m. a. der die Strasse feget.
Escoube, f. f. a. Besen. f. Balai.
Escouberes, oder Escouvétes, a. kleiner Besen.
Escouberette, f. f. a. eine Kehrmagd.
Escoufalié, a. f. Baſſinoire.
Escouene, f. f. t. Raspel oder Feile, das Holz und Helfenbein gleich zu machen.
Escouer, Escouet, f. Ecoue.
Escouſſe, f. Ecouſſe, Milan.
Escouladou, f. m. a. f. Dévidoir.
Escoulement, Escouler, f. Ecoule--.
Escoup, f. m. t. hölzerne Schaufel auf den Schiffen, welche man braucht, wenn man das Schiff von aussen mit Seewasser abspühlen will.
Escourgée, -geon. f. Ecourg-
Escourre, v. a. et n. (ex, currere) a. wegjagen, wegtreiben, mit Gewalt wegnehmen; lt. weglaufen.
faire *escourre*, t. Commando an die Ruderknechte zurück- oder rückwärts zu fahren.
Escoutaire, f. m. a. f. Auditeur.
Escoutaz, a. ist so viel als Ecoutez.
Escourter, f. Ecourter.
Escouſſe, f. f. w. Anlauf, das Ausholen, besser über etwas zu springen; bey einigen ſecouſſe, f. Ecouſſe.
Escourant, Escoute, ter, tes, Escouteté, teux, tilles, tillon, Escouverte, Escouvillon, llonner, Escrau, Escraſer, Escremer, Escreviſſer, Escrier, f. Ec.
Escrime, f. f. Fechtkunst, das Fechten; f. listiger Streich in etwas, sonderlich in gelehrten Sachen.
être hors d'*escrime*, verwirrt, ausser dem Stande seyn, sich zu wehren.
maître d'*escrime*, w. Fechtmeister, f. Maître d'armes.
salle d'*escrime*, Fechtboden.
un tour d'*escrime*, ein Fechter-Streich; f. listiger Streich.
*escrime* d'amour, das Liebesspiel.
Escrimer, v. n. s'Escrimer, v. r. fechten, f. Faire des armes; sich schlagen, besser se battre; f. mit einander von gelehrten Sachen streiten, disputiren.
ils s'*escriment* entre eux, sie streiten (schlagen sich) mit einander.
s'*escrimer* de qch, f. g. mit einem Dinge ein wenig umzugehen wissen.
il s'*escrime* de la poëſie, er verstehet ein wenig die Poesie.
*escrimer*, oder s'*escrimer* bien de la machoire, g. [im Scherz] viel und behend essen, tapfer essen.
Escrimeur, f. m. w. Fechter, Fechtmeister, f. Maître d'armes.
Escrin, Escrire, Escrit, Escriteau, Escritoire, Escriture, Escrivain, f. Écri.
Escrinée, f. f. a. klein Häusgen.
Escripſeur, f. m. a. f. Écrivain.
Escroc, f. m. (Ital. scrocco, ohne regimine gebräuchlich) listiger Betrüger, der mit List entwendet, andere mit List und Betrug um das Ihrige bringet; Vervortheiler, Geldschneider, Windmacher, so einem was abschwatzen kan, Geldschnapper.
Escroe, a. Bücherrolle.
Escroix, a. das Getöse des Donners; lt. ein Instrument, Steine zu spalten.
Escroquer, v. a. (qn. oder qch. de qn.) von einem etwas listig abwenden, abschwatzen, einem das Seinige abtrügen, abzwacken, ablügen, abdrücken, mit List erwischen, listig erhaschen, schnellen, aufführen.
Escroqué, ée, part.
Escroquerie, f. f. listiger Betrug und Entwendung, Betrügerey, List, einem andern das Seine zu nehmen, Schnellerey, (Spitzbüberey.)
Escroqueur, euſe, f. (allezeit mit einem Regimine de qch.) der listig entwendet, ein listiger Betrüger; -de livres, Bücherdieb.
Escrou, e, elles, er, ir, iſſement, Escroulement, Escrouler, Escroûter, Escru, e, Escu, Escuage, Escubiers, Escueil, Ecuelle, ée, f. Ec.
Escudelle, f. f. a. f. Écuelle.
Escueue, f. Escouene.
Escuier, Escuiſſer, f. Écu.
Escumier, v. a. a. f. Excommunier.
Esculape, f. m. t. Gott der Medicin; f. sehr erfahrner Medicus.
Esculer, ée, Escume, mer, meur, meux, moire; Escurer, Escureuil, Escureur, Escureuſe, f. Écu--.
Escures, adj. a. f. Assuré.
Escurial, f. m. Lustschloß dieses Namens des Königs von Spanien.
Escurie, Escurieu, Escu-sol, -soleil; Escuſſon, Escuſſonner, Escuſſonnoir, Escuyer, f. Écu.

ESD

Esdenter, f. Edenter.

ESE

Eserter, f. Eſſarter.

ESF

Esflamé, adj. a. aufgeblasen vor Stolz.

ESG

Esgade, Esgail, f. Aigua.
Esgal, lement, ler, lisation, liser, lité, lures.
Esgard, f. Ega--.
Esgarder, v. a. f. Regarder.
Esgarée, Esgarement, Esgarer, Esgaroté, Esgaudir, Esgayer, Esglantier, tine, Esgoger, Esgorger, Esgoſiller, Esgouſſer, Esgout, ter, toir; Esgraigner, Esgraiser, Esgratigner,

Esgratigneur, nure; Esgravillonner, Esgrener, Esgrillard, Esgrilloir, Esgriser, soir; Esgrugeoir, geoire, gruger, Esgrugeures, s. Eg.
Esgu, Esguade, Esguail, s. Aigu.
Esguér, Esgueuler, s. Egu.
Esguiller, v. a. a. s. Enfiler.
Esguierre, Esguierrée, Esguille, Esguillée, Esguillette, Esguilletter, Esguillettier, Esguillier, Esguillon, Esguillonner, s. Aigu.

ESH

Eshoupper, v. a. den Gipfel der Bäume abhacken.

ESI

E-si-mi, s. [in der Musik] Accord von mi.
Esil, Esjouil, s. m. a. Eßig. s. Vinaigre.

ESL

Eslai, s. m. a. s. Élancement.
Eslaindre, a. eine Maschine zum Steinwerfen.
Esle, Elie, a. s. Aile.
Eslecher, v. n. a. s. se Réjouir.
Eslecture, s. f. a. s. Choix.
Esligirer, v. a. a. s. Choisir.
Eslimé, s. Éli-
Eslocher, v. a. a. jemand aus seinem Lande ziehen.

ESM

Esmardi, adj. a. s. Étonne.
Esmarméter, v. a. a. s. Anéantir.
Esmarez, adj. a. ganz traurig. s. Affligé.
Esmay, a. s. Tristesse.
Esmayer, v. n. a. über eine Sache erstaunen.
Esme, s. f. a. s. Intention.
Esmére, adj. a. bunt.
Esmigaux, s. m. pl. Armbänder.
Esmiu, Esmais, adj. a. stumm.
Esmorche, s. f. a. s. Boutade.
Esmoye, s. f. a. s. Émotion.

ESO

Ésope, s. m. Esopus; s. buckelichter, lächerlicher Mensch.
Esophage, s. Oesophage.

ESP

Espace, s. m. (spatium) Raum, Platz, Ort; Weite; Frist, Währung einer gewissen Zeit; Zwischenzeit; Länge; Erstreckung; s. r. (der Buchdrucker) Spatium, Stücklein Bley zwischen die Wörter, Span.
un certain *espace* de temps, eine gewisse Zeit, Frist.
l'*espace* d'un an, ein Jahr lang.
dans l'*espace* d'un an, innerhalb einer Jahrzeit.
l'*espace* d'un siècle, hundert Jahr über; eine hundertjährige Zeit.
durant cet *espace* de temps, diese Zeit über; währender solcher Zeit.
un grand *espace*, eine grosse Weite, ein grosser Raum, Platz.
ils parcourent ces vastes *espaces*, SAUR. sie durchwandern jene weite Gegenden.
dans ces *espaces* vuides et immenses, TELEM. in diesen weiten und ungemein grossen Gegenden.
*espaces* imaginaires, s. erdichteter leerer Raum ausser dem Umkreise der Welt.
se promener dans les *espaces* imaginaires, s. sich närrische Gedanken, Einbildungen machen.
Espacement, s. m. s. (in der Baukunst) Zwischenraum, Abstand, Weite, Raum zwischen zweyen Dingen, als Balken, Säulen ꝛc.; s. das Spatziren, Spatzirengehen der Cartheuser, auch espacment.
*espacement* de colonnes, Raum zwischen den Säulen.
Espacer, nicht Espacier, v. a. s. rechten oder nöthigen Raum zwischen einem Dinge lassen, in gewisser Weite von einander stellen, den gehörigen Zwischenraum lassen, beym Pflanzen, Bauen, Schreiben; s. bey den Buchdruckern.
*espacer* des arbres, Bäume in gehöriger Weite versetzen, den nöthigen Raum dazwischen lassen.
Espacé, ée, part.
Espadassin, s. Spadassin.
Espadille, s. m. w. s. Spadille.
Espadon, s. m. (It. spadone) Schlachtschwert, grosses Schwert, das man in beyde Hände fassen muß; It. Haudegen; It. Schwertfisch.
jouer de l'*espadon*, mit dem Haudegen fechten.
Espadonner, v. n. mit dem Schlachtschwert, Haudegen fechten.
Espagne, s. f. (Hispania) Spanien.
faire bâtir des chateaux en *Espagne*, P. Schlösser in die Luft bauen.
Espagneul, euse, s. Spanischer Hund.
Espagnol, ole, s. et adj. Spanier, Spanierin; spanisch; s. m. spanisch, die spanische Sprache.
Espagnolette, s. f. eine Art fein Nattin, (Zeug.)
Espagnoliser, v. a. zum Spanier machen.
Espale, s. f. s. (auf Galeeren) letzte, hinterste Ruderbank.
Espalement, s. m. (von pala, Ital. spalare) s. das Probiren oder Ahmen, Aichen eines Fasses, Gemäßes: Probiren eines Maßes nach dem ordentlichen Hauptmaaß, so beym Gerichte, da man durch einen Trichter Hirsekörner darein laufen läßt.
Espalier, s. m. s. (Ital. Spaliera) Spalier, Geländer, an einer Wand oder Mauer breitgezogene, ausgebreitete Bäume an Stangen und Geländern im Garten ꝛc.; It. erste Ruderknecht, der auf den hintersten Ruderbänken arbeitet; s. Espale.
Contre-*espalier*, ein klein Geländer, etwan 6 Schuh weit gegen das rechte Espalier von Weinstöcken, oder in einander geflochtenen Zwergbäumen. s. Contrespalier.
Espalmer, v. a. s. den untersten Theil einer Galeere mit zerlassenem Unschlitt, Kalk ꝛc. beschmieren, calfatern.
Espalmé, ée, part.
Espandire, v. a. a. s. Répandre.
Espar, s. m. a. s. Éclair.
Espargoutre, s. f. Mutterkraut, (heißt auch Petit-muguet,) s. Matricaire.
Esparlement, adv. a. Séparément.
Esparmer, s. Espalmer.
Esparre, s. f. s. [auf Schiffen] eine Stange.
Esparte, s. f. s. Art spanischer Binsen, davon Stricke und Taue gemacht werden.
Esparule, s. f. (Spate, einige sagen auch Sparule) Spatel, die Pflaster zu streichen, oder etwas mit herumzurühren, sonderlich wenn es vom Holze ist; It. Name einer Pflanze; stinkend Schwertlein; [heißt auch Glaieul puant.]
Espave, Espavie, a. s. Avanture; It. pl. verlassene Sachen, die keinen Besitzer haben.
Espavite, s. f. s. Aubaine.
Espèce, s. f. (species) Geschlecht, Gattung, Art, Gestalt, Sorte; [in Rechten] besonderer Casus oder Sache; Espèces, pl. s. Gattung, Art; Gestalt, Bild; Geldsorten; It. Vermögen an Gelde; (in der Vernunftlehre) Vorstellung der sinnlichen Empfindungen in der Einbildung.
une *espèce* de métamorphose, eine Art (der) Veränderung.
cela est d'une autre *espèce*, dieses ist von einer andern Gattung; eines andern Schlags.
la propagation de l'*espèce*, die Fortpflanzung des Geschlechts.
*espèce* de monnoie, Münzsorte, gewisser Schlag von Gelde.
*espèces* décriées, verrufene Münzsorten.
en *espèce*, in natura; en *espèces* sonnantes, am baaren Gelde.
payer en *espèces*, in natura, mit der schuldigen Sache selbst, als Obst, Früchten, Wein ꝛc. und nicht mit Geld zahlen.
le corps et l'esprit, sont des *espèces* de la substance, Leib und Geist sind Gattungen des Wesens.
*espèces* sacramentelles, s. (nach der Catholicken Lehre) was nach der Consecration überbleibet.
les deux *espèces*, die zweyerley Gestalten im Abendmahl, nemlich Brod und Wein.
communier sous les deux *espèces*, unter beyderley Gestalten das Abendmahl halten; geniessen.
*espèce*, (in Rechten) besonderer Casus oder Sache.
l'*espèce* d'un procès, die That, daß es geschehen; (species facti.)
il vint une *espèce* de valet de chambre, es kam ein Mensch, der wie ein Kammerdiener aussahe.
Espeli, v. n. a. s. naître.
Espérable, adj. was zu hoffen ist.
Espérallon, s. m. (Sparus) Sparbrassen.
Espérance, s. f. (Spes, Ital. Speranza) Hoffnung; Vertröstung.
avoir (l') *espérance*, hoffen, Hoffnung haben.
je n'ai pas perdu l'*espérance* que vous ne le receviez, ich zweifele nicht, ihr werdet es empfangen.
perdre *espérance*, die Hoffnung verlieren.
contre toute *espérance*, wider alles Hoffen, Verhoffen.
concevoir de grandes *espérances*, grosse Hoffnung schöpfen.
donner de l'*espérance*, vertrösten; mit Verheissung eine Hoffnung machen.
donner des *espérances*, Hoffnung geben, sich anlassen; de belles *espérances*, sich wohl anlassen.
privé, frustré, dechû de son *espérance*, seiner Hoffnung beraubt.
faire perdre l'*espérance*, einem sein Glück absprechen.
ce fils est l'*espérance* de toute sa famille, der Sohn ist die einzige Hoffnung seiner Familie.
mettre son *espérance* en Dieu, auf GOtt hoffen, seine Hoffnung setzen.
selon toute *espérance*, hoffentlich; wie man hoffet; aller Hoffnung nach.
Espère, s. f. a. Hoffnung.
Espérer, v. a. et n. (sperare) hoffen, verhoffen, gewarten, gewärtigen, gewärtig seyn, getrösten, sich getrösten, sich vertrösten, sich versehen, sich die Hoffnung machen.
*espérer* en Dieu, en la miséricorde de Dieu, auf GOtt hoffen.
*espérer* une meilleure fortune, auf ein besseres Glück hoffen.
*espérer* bien d'une chose, von einer Sache alles Gute hoffen.
j'*espère* être obéi, ich hoffe, daß man mir gehorchen wird.
j'*espère* d'obtenir cela, ce bien, ich hoffe das, dieses Gut zu erlangen.
*espérant* de l'éblouir par ses charmes, weil sie hoffte, sie wolte ihn durch ihre liebreiche Gestalt auf ihre Seite bringen; verblenden, bethören.

comme on *espère*; on *espère* que -, hoffentlich; wie man hoffet.

pouvoir *espérer* -, sich die Hoffnung machen können.

ils ne peuvent *espérer* de s'en faire craindre, sie können nicht hoffen, daß sie sich ihnen furchtbar machen werden.

j'*espère* que vous le ferez, ich hoffe, ihr werdet es thun.

j'*espère* que vous l'avez reçu, ich will hoffen, daß ihr es empfangen habt.

faire *espérer*, Hoffnung geben, machen, vertrösten, mit Verheissung ꝛc.

cela lui fit *espérer* de recouvrer sa première santé, dieses machte ihm Hoffnung, seine vorige Gesundheit wieder zu erlangen.

Espéré, ée, part.

Espérit, a. f. Esprit.

Espériter, v. n. a. sich erholen.

Espéritableté, f. f. a. f. Spiritualité.

Esperlucat, f. m. g. [im Scherz] kluger, behutsamer, geschickter und listiger Mensch; ein schlauer Fuchs.

Esperon, f. Eperon.

Espervier, f. Epervier.

Esperer, v. a. t. [in Rechten] beym Ackern etwas von der Landstraße wegpflügen.

Espi, f. Epi.

Espicer etc. f. Épicer.

Espie, a. f. Espion.

Espié, a. f. Épée.

Espiegle, adj. et f. (Hol. Speck, Speyvogel) muntrer, lustiger, muthwilliger kleiner Junge; Eulenspiegel, kurzweiliger Mensch.

Espiéglerie, f. f. lustige und muthwillige Possen eines kleinen Jungens; Eulenspiegelspossen; schlauer Streich.

Espier, Espierrer, Espieu, Espinaie, Espinars, f. Épi.

Espinchaère, a. f. Espion.

Espine, Espingle, f. Épi.

Espincoir, t. f. Épincoir.

Espingard, f. Epingare.

Espingardaire, f. m. a. f. Arbalétrier.

Espingarde, f. m. a. f. Arbalète.

Espinguer, a. f. Trépigner.

Espinoche, f. f. a. f. Accident; Malheur.

Espinochet, f. m. a. f. Épenard.

Espion, f. m. (ital. Spione, Speculari, spähen) Spion, Kundschafter, Ausspäher, Auskundschafter, Blaustrumpf, Verräther; (im f. Espionne.)

un *espion* double, ein betrüglicher Kundschafter, der die Kundschaft von einem Theile zum andern trägt, beyden Theilen Kundschaft zuträgt.

il ne dépense guère en *espions*, P. seine Kundschaft hat ihn betrogen; er weiß nicht viel von dem, was vorgehet, er weiß gar nicht, was paßiret.

Espionner, v. a. spioniren, auskundschaften, ausspähen, verkundschaften, verrathen, auf was lauren, genau acht haben, forschen.

Espionné, ée, part.

Esplanade, f. f. (planus) t. weiter, geräumter, ebener Platz vor einem Gebäude, vor einem befestigten Orte; Platz zwischen der Contrescarpe und den Häusern, der eben gemacht; jede gemachte Ebene; abhängig aufgeführtes Erdreich, das allgemach so hoch wird, daß man dahinter verborgen seyn kan, Abdachung der Brustwehre, des bedeckten Weges; Batteriebettung, Platz von Brettern, worauf die Stücke stehen; das Fliegen eines Falken, der in der Luft schwebet, ohne die Flügel stark zu bewegen, oder ohne daß er steigt.

Espleure Esplorer, Esployé, Espluchement, Espoizdre, Espoinrer, Espontilles, f. Ep-

Espoigner, v. a. a. f. Exposer.

Espoindre, v. a. a. f. Encourager.

Espoir, f. m. (meistens in Liebe und v.) Hoffnung, Zuversicht; t. (auf Schiffen) Falkonet.

Espois, a. f. Espérance.

Esponce, a. f. Déguerpissement.

Espondre, v. a. a. Expliquer.

Espont, adj. a. f. Public.

Esponton, f. m. (Ital. spontone, von pungere) Sponton, halbe Picke; (Springstock, Schweinsfeder.)

Esporle, f. f. t. [in Rechten] was ein Vasall einem Lehnsherrn für die Investitur gibt.

Esporler, v. n. t. das Gehörige dem Lehnsherrn für die Investitur geben.

Esportule, f. f. a. (Sportula) Korb voll Fleisch und Früchte, welche vornehme Personen ihren Clienten gaben, wenn diese bey ihnen die Aufwartung hatten; welches aber nachmals in Geld ist verwandelt worden.

Espoudrer, f. Epoudrer.

Espouppi, f. m. a. ein aufgeblasener Mensch.

s'Espoutter, Espoulailles etc., Espouseter etc., Espouvantable, Espreindre, f. Ep.

Esprendre, v. a. a. f. Surprendre.

Espreu, adv. a. f. Exprès.

Espreuve, Espris, f. Ep.

Esprelle, f. f. (asperella) ein gewisses Kraut mit einem rauhen Stiel.

Espringaldier, Espringardien, f. m. a. Schleuderer, Soldat, der mit solcher Schleuder bewaffnet ist.

Espringaler, v. n. a. lustig, fröhlich seyn, Possen machen.

Espringalle, (nicht Espringarde) f. f. a. grosse Steinschleuder.

Espringarderie, f. f. a. f. Arbalète.

Esprit, f. m. (spiritus) Geist; göttliche Kraft; Verstand des Menschen; Sinn; Gemüth; Herz; Seele; Einbildungskraft; Neigung, Geschicklichkeit zu etwas; Antrieb; sinnreiche Gedanken; Vernunft, Klugheit, Witz; Mensch, nach seinen besondern Eigenschaften, wie er gesinnet, geartet, nachdem er eine Meinung, ein Absehen hat; Art, Eigenschaft, Natur; Meinung, Absehen, Vorsatz; Verstand einer Sache, wie nemlich solche zu verstehen; was eine Sache antreibt, erhält, regieret; (bibl.) neue Natur des Menschen durch die Wiedergeburt; Poltergeist, Kobold, Gespenst; spiritus familiaris; t. Geist, Spiritus, der von Gewächsen ꝛc. durch die Chymie herausgezogen, die Kraft der Gewächse ꝛc.; im pl. auch die Lebensgeister, les *esprits* vitaux.

avec *esprit*, adv. mit Verstand.

le Saint *Esprit*, der heilige Geist.

un *esprit* faint, ein geheiligtes Gemüth.

*esprit* familier, guter oder böser Geist, der einem Menschen dienet.

bel esprit, guter Verstand, Mensch, der einen guten und scharfsinnigen Verstand hat, und dabey lebhaft ist, vortrefflicher, sinnreicher, kluger Kopf, sehr verständiger Mensch.

c'eit un bel *esprit*, es ist ein kluger, witziger Kopf ꝛc.

beaux *esprits*, scharfsinnige, kluge und dabey lebhafte Köpfe, Leute; ir. [im Scherz] die durch Zierlichkeit im Reden oder Schriften sich vor andern was herausnehmen.

les incredules beaux *esprits*, SAUR. die spitzfündigen Ungläubigen.

bon *esprit*, der dergleichen Lebhaftigkeit bey seinem guten Verstande nicht hat.

*esprit* fort, Freygeist, sogenannter starker Geist, Naturalist, der aus gar zu grosser Präsumtion die angenommene Lehre, sonderlich in Religionssachen nicht glaubt, Atheist.

les *esprits* audacieux, die frechen, verwegenen Leute.

Meslieurs les beaux *esprits*, die Witzlinge.

un *esprit* doux, malicieux etc., ein sanftes, boshaftes ꝛc. Gemüth.

un étrange *esprit*, ein seltsamer Kopf, Mensch.

il a l'*esprit* fin, er hat einen scharfen, durchdringenden Verstand.

un homme d'un *esprit* profond, ein scharfsinniger, kluger Mann.

avoir l'*esprit* troublé, verruckt im Verstande seyn.

un *esprit* ouvert, ein offener Kopf, der etwas leicht fassen, begreifen kan.

un *esprit* bouché, ein stumpfer Sinn, Kopf, der nichts fassen kan.

quand on y joint un peu d'*esprit*, wenn man dabey nur ein wenig klug ist.

s'alembiquer l'*esprit*, sich den Kopf zerbrechen.

cela est dit avec *esprit*, das war scharfsinnig, mit Verstand geredet, sinnreich gegeben.

faire perdre l'*esprit*, bethören, zum Thoren machen, als durch Liebe, Meinung.

mettre une chose dans l'*esprit*, eine Sache in Kopf setzen, bereden.

s'appliquer à une chose; y mettre tout son *esprit*, sich auf etwas begeben, legen.

lenteur d'*esprit*, Trägheit des Gemüths.

une horrible peine d'*esprit*, eine erschreckliche Gemüthsmarter.

l'*esprit* de parti, Partheylichkeit, der Geist der Partheylichkeit.

*esprit* de préférence, stolzes Herz.

tel est mon *esprit*, so bin ich gesinnet, geartet.

je ne suis pas d'un *esprit* à faire, ich bin nicht so gesinnet, daß ich thue.

on voit là l'*esprit* de libertin, da siehet man die Eigenschaft, Art eines ungezogenen Freygeists.

cet homme a l'*esprit* du jeu, der Mensch ist vom Spielgeiste, Spieleufel besessen.

l'oisiveté perd les jeunes *esprits*, der Müssiggang verderbt junge Leute, Gemüther.

venir dans l'*esprit*, beyfallen, einfallen.

cela me vient dans l'*esprit*, das fällt mir ein, kommt mir in die Gedanken.

l'*esprit* de la Religion, das wahre Wesen, der Sinn der Religion.

ouvrage de l'*esprit*, sinnreiche Erfindungen in Wissenschaften und Künsten.

ouvrage d'*esprit*, sinnreiche, gelehrte Arbeit.

avoir de l'*esprit* au bout des doigts, geschickte Hände haben.

avoir l'*esprit* aux talons, schlechten Verstand haben.

faire qch. dans un *esprit* de vengeance, etwas aus Rache, aus einem rachgierigen Gemüth thun; etwas thun, um sich zu rächen.

voilà quel est l'*esprit* de notre contrat, dieses ist der Sinn, die Meinung unsers Contracts.

entrer dans l'*esprit* de qn, sich bey einem einschmeicheln, gefällig machen.

le malin *esprit*, *esprit* de ténèbres, *esprit* immonde, der Teufel, böser Geist.

*esprit* malin, boshaftiger Mensch, böses, boshaftiges Gemüth.

un *esprit* foller, ein Poltergeist, Kobold.

il a peur des *esprits*, er fürchtet sich vor Gespenstern.

rendre l'*esprit*, den Geist aufgeben.

la peur glace les *esprits*, die Furcht betäubt die Lebensgeister.

faire revenir les *esprits* à qn, einen, der in Ohnmacht gefallen, wieder zu sich selbst bringen.

repren-

reprendre ses *esprits*, sich wieder erholen (von einer Ohnmacht, von Erstaunen, Furcht ꝛc.)
*esprit* de vin, s. Weingeist, Branntewein, der mehrmal übergezogen, abgezogener Branntewein, (Spiritus vini.)
*esprit* de sel, de souphre etc., abgezogener Geist vom Salz, Schwefel ꝛc.

Esprité, adj. a. verständig, scharfsinnig.
Espron, Esprouver, Espuisable etc. s. Ep.
Espucher, v. a. a. Wasser aus dem Brunnen ziehen.
Espurer, Espurge, s. Ep--
Espurger, v. a. a. s. Purger.
Espy, s. Epi.

ESQ

Esquacher, v. a. a. s. Ecraser.
Esquadrille, a. s. Quadrille.
Esquarquiller, s. Ecar.
Esquarrir, s. Equ.
Esquenin, s. m. a. s. Echevin.
Esquerde, s. f. a. s. Buche.
Esquiavine, s. f. (Ital. schiavo, schiavina) s. Sclavenkleid, Baurenrock; lt. langes Pettschen eines Pferdes auf der Reitschule, es händig und gedtegen zu machen.
Esquier, s. m. a. s. Ecuyer.
Esquif, s. m. (Schiff) Boot bey einem grossen Schiffe, Kahn, Nachen.
Esquilin, s. mont *esquilin*, einer von den sieben Bergen, worauf Rom gebauet ist.
Esquille, s. f. s. Splitter, Schiefer eines zerbrochenen Beins.
Esquiman, s. m. s. Bootsmannsgehülfe, Schiemann, Schiffmann.
Esquinancie, s. f. s. gewisses Halsgeschwüre, Bräune, Kehlsucht. s. Squinancie.
Esquine, s. f. [Schiene, so viel als échine] s. (auf der Reitschule) Rückgrad eines Pferdes, die Lenden; lt. eine Pflanze. s. Squine.
Esquipot, s. m. s. Sparbüchse der Barbiergesellen, darein sie das Geld stecken, und hernach mit einander theilen; lt. bey einigen andern Profeßionen.
Esquisse, s. f. w. m. (Ital. Schizzo) s. erster Entwurf eines Gemähldes, gröbsten Streife, die man vorher machet, ehe man es recht ausarbeitet, Stellung, Zeichnung; lt. kleines Modell einer grössern Figur; lt. kleine hölzerne Maschine, worauf porcellainene Teller ꝛc. mit Confect neben den Confectaufsatz gethan werden.
Esquisser, v. a. s. (Ital. schizzare) ein Gemählde gröblich aufzeichnen, entwerfen, überhin abzeichnen, einen Entwurf mit groben Strichen von etwas machen; s. w. seine Gedanken entwerfen.
Esquissé, ée, part.
Esquiver, v. a. et n-a. (Ital. schifare, schivare) s. und g. entweichen, ausweichen; behend oder listig entgehen; sich auf die Seite machen; entspringen, entlaufen, entwischen; lt. vermeiden, umgehen, entgehen.
faire *esquiver* qn, machen, daß einer entwischet.
*esquiver* la rencontre de qn, jemands Begegnung meiden.
*esquiver* le danger, der Gefahr entgehen, von der Gefahr abkommen.
s'Esquiver, v. r. entlaufen, entwischen, sich aus dem Staube machen.
s'*esquiver* doucement, sachte davon schleichen, entwischen.
Esquive, ee, part.

ESR

Esracher, v. a. a. s. Arracher.
Esrafilade, s. f. a. s. Balafre.
Esrafler, Esrafilé, Esrater, Esrener, s. Er.
Esraument, adv. a. s. Vitement.
Esroc, s. m. a. eine Art Holz in Poitou.

ESS

Essabair, v. n. a. s. Se Réjouir.
Essai, [a. Essay] s. m. (Ital. assaggio) Versuch; Probe; Kunstprobe, Muster; das Kosten; s. das Versuchen oder Credenzen der Speisen bey dem Könige ꝛc.; lt. Stück Brod, oder Geschirr, womit man credenzet; Deckel auf der Schaale, daraus man den königlichen Wein credenzet; kleine gläserne Flasche, darinne die Weinhändler die Proben verschicken, Probegeschirr, Geschirr, den Wein zur Probe zu nehmen; Probe auf der Münze; klein Stück Glas, so man in Ofen legt, wenn man Farben brennt, auf das Glas zu mahlen.
fourneau d'*essai*, der Probierofen.
faire un *essai*, eine Probe machen.
faire l'*essai*, credenzen.
faire l'*essai* des viandes, die Speisen kosten.
faire l'*essai* de l'argent, das Silber auf die Probe setzen.
un coup d'*essai*, ein Probestück, Probeschuß.
c'est un coup d'*essai*, das ist der erste Versuch.
balance d'*essai*, Probierwage.
Essaie, s. f. Wurzel einer Indianischen Pflanze, die zum Scharlachfärben gebraucht wird.
Essaim, [nicht Essain] s. m. (examen) Bienenschwarm; s. Schwarm, oder grosser unordentlicher Haufe.
jetter un *essaim*, einen Schwarm auslassen.
un *essaim* de Poëtes, ein Schwarm, eine Menge von Dichtern.
Essaimer, v. n. (von Bienen) schwärmen.
Essample, a. s. Exemple.
Essanger, v. a. Wäsche in Wasser oder Lauge weichen, und aus dem Groben auswaschen, ehe man sie brühet, daß sonderlich die Blutflecke und dergl. herausgehen; bäuchen, vorwaschen.
Essangé, ée, part.
Essart, s. m. a. Gebüsche. s. Broussailles.
Essarter, v. a. [ausräuten, ausrotten] ein ungebauetes Feld anbauen, die Dornen ꝛc. ausräuten, ein Platz von Büschen und Stöcken reinigen; - des buissons, Büsche, Hecken aushauen, ausrotten.
Essarté, ée, part.
Essaucer, v. a. s. Exaucer.
Essaune, s. f. a. Dachschindel.
Essayer, v. a. et n. versuchen, probiren, kosten, Versuch thun, proben, eine Probe anstellen, prüfen, auskosten, anproben, anprobiren, anversuchen; benaschen; (Ger. mit à oder de.)
*essayer* un habit, ein Kleid anproben, anversuchen.
*essayer* un canon, ein Stück probiren.
*essayer* du vin, Wein proben.
en *essayer*, benaschen.
il faut *essayer* de gagner son amitié, man muß versuchen, ob man seine Freundschaft gewinnen kan.
*essayer* à prendre, a. sich bemühen zu fangen.
il *essaye* d'y donner une belle forme, JUR. er bemühet sich, selbige in eine schöne Form zu bringen.
Essayer, v. r. seine Kräfte versuchen, probiren, einen Versuch machen, ob man zu etwas geschickt ist.
Essayerie, s. f. s. Ort in der Münze, wo man probiret.
Essayé, ée, part.
Essayeur, s. m. s. Guardein, Münzwardein; Probirer.
Esse, s. f. [von der Figur S] s. Lunze, Achsennagel, so vorn in die Achse am Wagen gesteckt wird, daß das Rad nicht herabgehe; - de fer, Eß, oder gekrümmter Draht, oder Eisen am Ende eines Wagebalkens; lt. gekrümmtes Eisen, Steine damit in die Höhe zu heben ꝛc.
faire des *esses*, P. auf der Strasse torkeln, einen krummen Gang haben, wenn man sich besoffen hat.
qui a trop bû, fait des esses, trunkene Leute torkeln, haben einen krummen Gang.
Esseau, s. m. (ais) s. Dachschindel; lt. (ascia) kleine gekrümmte Axt, kleines gekrümmtes Beil; Bindmesser.
Essedacres, s. m. pl. Art Fechter, die auf einem Wagen fochten.
Essedi, s. m. a. Streitwagen.
Essedum, s. m. a. Triumpfwagen.
Esseiter, v. a. a. s. Employer, Occuper.
Esselier, s. m. (essieu) s. Stütz - oder Tragebaud; gewisse Balken, welche das Gerüst formiren, worüber ein steinern Gewölbe gebauet wird.
Essémace, Essémage, s. f. a. der Wuchs von einem Jahre.
Essemer, v. a. (seme) s. das Fischgarn ausleeren.
Essence, s. f. (essentia) Wesen; Natur; Art; Bestand, Wesenheit; s. Essenz, so durch Feuer ꝛc. von etwas ausgezogen wird, distillirt oder gebraunt Wasser, ausgezogener Saft und Kraft aus etwas, wohlriechendes Wasser oder Oel.
il est difficile de connoitre l'*essence* des choses, es ist schwer, das Wesen derer Dinge zu erkennen.
n'être plus en *essence*, nicht mehr da, oder vorhanden seyn.
*essence* de jasmin, s. Jasminessenz, oder Oel.
la quinte*essence*, das Beste, so aus etwas kan gezogen werden, worinne alle Kraft in wenigem beysammen ꝛc. s. Quintessence.
Essencé, ée, adj. zur Essenz gemacht.
Essencier, v. a. w. mit wohlriechender Essenz, mit kräftigen Wassern besprengen, oder anmachen.
Essencifier, v. a. s. w. die Essenz ausziehen; zur Essenz machen.
Esseniens, s. m. pl. die Essäer; philosophische Sekte unter den Juden, welche viele Sätze aus der Platonischen Lehre angenommen hatte.
Essentiel, elle, adj. (essentialis) wesentlich; wirklich; wichtig; sonderbar; nothwendig; gründlich; s. zur Essenz gehörig.
propriété *essentielle*, wesentliche Eigenschaft.
ce sont des avantages *essentiels*, das sind wirkliche, wahrhafte Vortheile.
il est *essentiel* à Dieu, es gehöret zum göttlichen Wesen.
il n'est pas *essentiel* pour être heureux d'être héros, ein Held zu seyn, das ist eben kein wesentliches Stück eines glückseligen Lebens.
le point le plus *essentiel*, der wichtigste Punkt.
la pièce *essentielle* du procès, das Hauptstück im Rechtshandel.
avoir des obligations *essentielles* à qn, einem sonderbar verbunden seyn.
voilà l'*essentiel*, das ist die Hauptsache, darauf kommt es an.
Essentiellement, adv. wesentlich; wirklich; nothwendig; eines Wesens; gründlich.
je vous suis *essentiellement* obligé, ich bin euch wirklich (absonderlich, höchlich) verbunden.
Essera, oder Sora, s. m. s. [in der Medicin] Blase, Blatter, die auf der Haut auffährt.
Esserpiler, v. a. a. s. Voler.
Essette, s. f. (ascia) s. kleines Handbeil, so auf einer Seite einen Hammer hat, Beil der Böttcher ꝛc.
Esseulé, ée, adj. w. allein, ohne Gesellschaft.
Essief, s. m. a. Form. s. Modèle.

Essieu,

Essieu, s. m. die Achse in einem Wagen; It. in der Geographie, die Achse, so durch die Weltkugel an beyde Pole geht. s. Aissieu, von axis.

Essil, s. m. a. s. Bardeau.

Essiller, v. a. a. plündern, ausplündern; It. sein Gut verschwenden, das Beste versaufen ꝛc.

Essilleur, s. m. a. der da plündert; It. verschwendet.

Essimer, v. a. (Ital. scemare) t. den allzufetten Falken mager machen, das überflüßige Fett benehmen, ausmagern; It. einen Acker ausmergeln, auszehren, die beste Kraft ausziehen, alle Kraft entziehen, wenn man ihn nicht dünget.

*essimer* l'oiseau, den Falken, nachdem er sich gemauset, ein wenig fliegen lassen; (eximere.)

Essimé, ée, part.

Essogne, s. f. t. Recht, so man dem Lehnsherrn zahlet, bey Absterben der Censiten.

Essoi, Esseyoie, a. Streitwagen der alten Gallier.

Essoif, oder Essoëte, a. Art Körbe mit zween Handgriffen.

Essoine, s. Exoine.

Essoinier, v. a. a. s. Pardonner, Excuser.

Essonier, Essonnier, s. m. t. doppelte Einfassung, oder Saum eines Wappenschildes; (a. essomer.)

Essonne, s. f. a. s. Peine.

Essopier, s. m. a. (Eschoppe) Kramer, Höcker.

Essor, s. m. (ex, aura) w. die frische, freye Luft, so austrocknet; It. Flug eines Vogels, der sich in die Höhe schwinget; Flug in die Höhe.

prendre l'*essor*, ausfliegen; sich in die Höhe schwingen, sich in die Luft erheben; s. in die Freyheit gehen; von der Materie abgehen, ausschweifen; sich der Sclaverey entreissen.

l'oiseau prend l'*essor*, der Vogel fliegt weg, davon; gewinnt den Flug.

donner l'*essor* à son esprit, seinem Geiste freyen Lauf lassen; seine Gedanken fliegen lassen, ihnen den Lauf lassen.

donner l'*essor* à son ambition, seiner Ehrbegierde freyen Lauf lassen.

se donner l'*essor*, alle seine Kräfte brauchen.

Essorant, adj. t. (in der Wappenkunst vom Falken) oiseau *essorant*, Vogel, so die Flügel aufhebt, halb ausbreitet, als wenn er sich in die Höhe schwingen wolte.

Essorer, v. a. Wäsche, Kräuter ꝛc. in die Luft hängen, sie zu trocknen, auslüften; t. einen nassen Falken an der Sonne oder am Feuer trocknen lassen; v. n. t. zu hoch und zu weit wegfliegen als ein Falke.

*essorer* du linge, leinen Zeug zum Trocknen ꝛc. aufhängen.

laisser *essorer*, austrocknen lassen, lassen auslüften.

s'Essorer, in der Luft austrocknen; t. weit ausfliegen, sich in die Luft schwingen; davon fliegen.

Essoré, ée, part. et adj. t. [in der Wappenkunst] vom Dache, so von anderer Farbe als das Gebäude; It. von Falken, so sich in die Höhe geschwungen; im Fluge.

Essorillement, s. m. w. das Ohrenabschneiden.

Essoriller, v. a. (oreille) die Ohren abschneiden, stutzen; g. die Haare zu kurz, zu knapp beschneiden.

Essorillé, ée, part. et adj. an den Ohren gestutzt; dem die Ohren abgeschnitten.

Essouffler, v. a. (souffler) aus dem Athem bringen.

s'Essouffler, v. r. aus dem Athem kommen.

Essoufflé, ée, part. et adj. der sich aus dem Athem gelaufen; aus dem Athem gekommen, Athemlos.

Essour, a. s. Source.

Essourder, v. a. w. taub machen; s. Verdruß, lange Weile verursachen.

Essourisser, v. a. t. einem Pferde einen gewissen Knorpel, souris genannt, welcher macht, daß es immer schnaubet, inwendig aus der Nase ausschneiden.

Essourissé, ée, part.

Essoute, a. ein Schuppen, wo man beym Regen untertritt.

Essoyer, v. a. a. s. Essayer.

Essucquer, v. a. w. t. den Most aus der Kufe abziehen.

Essucqué, ée, part.

Essui, [nicht Essuy] s. m. Wetter, so trocknet, trocken Wetter; der Ort, Platz, wo man trocknet, Treugeplatz, sonderlich t. bey den Gerbern.

Essuie-main, s. m. Handtuch, Handquele.

Essuyer, v. a. (Ind. *Praes.* j'essuie, tu essuies, il essuie, nous essuyons, vous essuyez, ils essuient; *Imp. I.* j'essuyois etc., nous essuyions, vous essuyiez, ils essuyoient; *Imp. II.* j'essuyai, tu essuyas, il essuya, nous essuyâmes, vous essuyâtes, ils essuyèrent; *Perf.* j'ai essuyé etc. *Fut.* j'essuyerai etc.; Imperat. essuie, essuyez; Conj. *Praes.* que j'essuie etc., que nous essuyions etc.; *Imp. I.* j'essuierois; *Imp. II.* que j'essuyasse etc.; que nous essuyassions,) etwas nasses abwischen, trocknen, abtrocknen, austrocknen, abstreichen, auswischen; abtrocknen, austrocknen, als die Sonne die Wege ꝛc.; s. ausstehen, überstehen; erfahren; erdulden; leiden; ertragen, vertragen; aushalten; über sich nehmen.

*essuyer* les larmes, die Thränen abwischen; trösten; -les larmes, seine Thränen abwischen, abtrocknen, sich zufrieden geben.

le vent, le soleil *essuie* les chemins, der Wind, die Sonne trocknet die Wege.

*essuyer* une rude tempête, ein schweres Ungewitter ausstehen.

*essuyer* la mauvaise humeur de qn, jemands wunderlichen Sinn ertragen.

*essuyer* le premier feu de l'ennemi, das erste Feuer des Feindes aushalten.

s'Essuyer, v. r. -les mains, sich die Hände abtrocknen.

le ciel s'*essuie*, w. der Himmel wird heiter, helle.

Essuyé, ée, part.

## EST

Est, s. m. Ost, Seite des Himmels gegen Morgen, Aufgang der Sonne.

vent d'*est*, Morgenwind, Ostwind; [vent d'orient.] ce pays a tant de lieues de l'*Est* à l'Oüest, dieses Land erstreckt sich so viel Meilen von Osten gegen Westen.

Esta, adv. a. steh! Arretez.

Establage, ble, bler, bleries, bli, blir, blissement, establûre, s. Erabl.

Estacade, s. f. Staket von Pfählen, Verpfählung, sonderlich im Wasser, um eine Durchfahrt zu sperren, oder die Herannäherung zu einem Orte zu verhindern, Damm von Pfählen.

Estacadée, s. f. a. s. Attachée.

Estaches, s. m. pl. t. Pfosten, Pfähle einer Brücke.

Estacle, s. Iftacle, Itacle.

Estafette, s. f. (Ital. Staffetta) Stafete, reitender Bote, Postreiter, ausserordentlicher Courier.

Estaffier, s. m. (Ital. Staffa, Lat. Stapes) c. einer, der den Steigbügel halten muß: It. Bedienter, der über die Livery einen Mantel trägt, zum Unterschiede der Laquayen; Bedienter, der bey Turnierspielen und Carrousels die Handpferde führt, oder andere Aufwartung thut; It. grosser Laquay, der im Staat hinter einem herget, oder bey der Kutsche läuft, Nachtreter, Beyläufer; meistens aber im bösen Verstande ein Gassen-Laquay, der den Leuten ums Geld mit Kuppeln und Schlägereyen, auch wol mit Mordthaten und andern schlimmen Händeln bedient ist.

l'*estaffier* de Saint Martin, [im Scherz] der Teufel.

Estafilade, s. f. [Staffel] Schnitt, Schmarre im Gesichte mit einem Scheermesser, Degen ꝛc., Schramme; Riß an Kleidern.

Estafilader, v. a. einen Schnitt, eine Schmarre ins Gesichte machen; das Gesichte voll Schmarren machen, zerfetzen, zerhauen.

Estafiladé, ée, part.

Estage, Estager, Estaim, Estain, Estains, s. Étage, Étal, s. m. t. [Stellen, Gestell;) pied d'*estal*, Säulenstuhl, Fuß, worauf eine Statue oder Säule steht; sonst heißt es étau. s. Piedestal.

Estalage, Estaler, Estaleur, Estalier, s. Étal.

Estalinguer, s. Talinguer.

Estalon, nnement, nner, nneur, s. Étal.

Estambord, s. Etambot.

Estambrayes, s. Etambrayes.

Estame, s. f. (Etamen, nur im gen. gebräuchl.) d'*estame*, von gestrickter Wollenarbeit, mit Nadeln gestrickt.

des bas, bonnets, gands etc. d'*estame*, gestrickte Strümpfe, Mützen, Handschuhe ꝛc.

Estamence, s. Etamine.

Estaméne, s. f. schlechte geringe Étamine, s. dieses Wort.

Estamer, Estamine, s. Étam.

Estaminet, s. m. Versammlung von Personen, die mit einander Taback rauchen und trinken; It. Ort, wo sie zusammen kommen. s. Tabagie.

Estampe, s. f. (Ital. Stampa, Stampfe) t. abgezogener Kupferstich; gedrucktes Bild, Figur im Holzschnitt bey den Mahlern, welches das gemeine Volk images oder tailles douces nennt; das Gepräg, oder ausgegrabene Theil, das Wappen eines Petschafts, das man auf was anders drücken kan, Abdruck eines Petschafts, oder anderer gegrabenen Arbeit; (bey den Schlössern) ein Werkzeug, einen runden Kopf oder Platte zu formiren.

Estamper, v. a. t. Kupferstiche, Münzen, ein Petschaft, einen Stämpel ꝛc. abdrücken, aufdrücken, ausdrücken; prägen; gewisse Figuren mit einer Form aufs Leder drucken; [bey den Goldschmieden] erhabene Zierrathe auf goldene, silberne ꝛc. Arbeit, dünnes Blech in eine Form schlagen, gegossene Zierrathen machen, so etwas erhaben sind; [auf Silber oder Eisen stechen;] bey den Schmieden.

Estampé, ée, part.

Estampille, s. f. t. Stämpel, so auf gewisse Waaren gedruckt wird; als auf das Papier; It. Siegel auf Brevets ꝛc.

Estampiller, v. a. t. stämpeln, besiegeln.

Estampillé, ée, part.

Estamure, s. Etamure.

Estanc, Étanc, adj. m. t. [von Schiffen] vor dem Wasser wohl vermacht und verwahrt, mit allem wohl versehen, wie ein Schiff seyn soll, wenn man es miethen will. s. Etantber.

Estances, s. f. pl. t. [im Schiffbaue] Stangen, Stützen unter den Querbalken, so das obere Verdeck halten.

Estanche, Estanchement, Estancher, Estançon, Estançonner, Estang, Estangues, Estant, Étape, Etapier, Etat, s. Éta-

Estant, a. s. Débout.

Etape, a. Ort, wo in Paris der Wein, der auf der Axe gebracht wurde, abgesetzt und verkauft wurde.

Etateur, s. m. t. der seine Güter vor Gericht seinen Schuldleuten überläßt.

Etau,

Eſtau, ſ. Étau.
Eſtaule, ſ. f. a. ſ. Écurie.
Eſtay, Eſtaye, Eſtayement, Eſtayer, Eſté, Eſteignoir, Eſteindre, Eſteins, ſ. Ét--.
Eſtélaire, adj. m. (ſtellen) t. cerf *eſtélaire*, zahm gemachter Hirſch, den man ins Holz läßt, andere zu locken.
Eſtelin, ſ. f. t. Goldſchmiedsgewicht, 1oter Theil eines Loths, oder 2oſter Theil einer Unze.
Eſtémenaire, Eſtéminaire, ſ. m. t. Stück Holz, ſo am Ende einer dicken Schiffbohle oder Diele angefügt.
Eſtendart, Eſtendoir, Eſtendre, Eſtenduë, ſ. Éten--.
Eſter, v. n. (ſtare) t. *eſter* à droit, oder en droit, oder en jugement, vor Gericht perſönlich erſcheinen, ſich ſiſtiren.
une femme ne peut *eſter* en jugement, ſans le conſentement de ſon mari, eine Frau kan nicht Proceſſe führen, ohne ihres Mannes Bewilligung.
Eſter, v. n. a. ſtehen bleiben, ſtecken bleiben im Reden, ſtammeln.
Eſtère, ſ. f. Art Matten von Schilf, die in Provence, Italien und in der Levante verfertigt werden.
Eſterlein, ſ. Sterlin.
Eſterlet, ſ. m. Art Waſſervögel auf den Acadiſchen Küſten.
Eſternir, v. n. (ſternere) a. halb todt niederſchmeiſſen.
Eſternuement, Eſternuer, Eſteut, Eſteule, ſ. Étern--.
Eſterre, ſ. f. t. [in den amerikaniſchen Gewäſſern] Schlupfhafen.
Eſther, ſ. f. (Hebr.) Eſther, ein Weibername.
Eſtienne, ſ. Étienne.
Eſtiflet, g. ein klein wenig.
de tout ce vin je n'ai pas tâté un *eſtiflet*, von allem dieſem Weine habe ich nichts gekoſtet.
Eſtiflet, ſ. m. w. ſ. Sriflet. It. kleiner Dolch, dergleichen das ſpaniſche Frauenzimmer in dem Blankſcheit trägt.
Eſtimable, adj. c. (aeſtimabilis) achtbar, ſo hoch zu achten, zu halten, zu ſchätzen iſt, werth, ſchätzbar.
une qualité fort *eſtimable*, eine ſehr ſchätzbare Eigenſchaft.
Eſtimateur, ſ. m. Schätzer, der etwas nach ſeinem Werthe zu ſchätzen weiß, den Werth eines Dinges ſagen kan.
juſte *eſtimateur* de la vertu, der der Tugend ihren gebührenden Werth beylegt, ſie gebührend zu ſchätzen weiß.
Eſtimation, ſ. f. Schätzung; Würderung; Werth.
l'*eſtimation* que l'on fait de qch, Schätzung, Beurtheilung.
Eſtimative, ſ. f. t. Beurtheilungskraft, wodurch man eine Sache zu ſchätzen weiß, das Urtheil von einem Dinge, der Verſtand von etwas.
avoir l'*eſtimative* juſte, eine richtige Beurtheilungskraft haben, etwas zu ſchätzen; ein genaues Augenmaas haben.
Eſtime, ſ. f. Achtung, Hochachtung, Hochhaltung, Achtbarkeit, Werthachtung, Werthſchätzung; das Anſehen; das Achten, Werth; auch zuweilen die Leute, ſo etwas hochachten; t. muthmaßliche Rechnung des Steuermanns, wie weit er ohngefehr gefahren, und wo er ſich befinden möchte, der Verſtand oder das Urtheil, ſo die Bootsleute haben, zu wiſſen, um welche Gegend der Welt ihr Schiff läuft; w. Schätzung.
avoir de l'*eſtime* pour qn, oder pour qch., oder faire *eſtime* de qn, oder de qch, einen, oder etwas hoch achten, hochhalten, hoch ſchätzen, werth halten; Hochachtung vor einen, vor etwas haben.
faire grande *eſtime* de--, ſehr hoch achten.
faire peu d'*eſtime* de--, gering achten.
qui eſt en *eſtime*, anſehnlich, angeſehen.
il eſt dans une haute eſtime, er iſt in einer hohen Achtung.
Eſtimer, v. a. (aeſtimare) ſchätzen, taxiren, anſchlagen, würdigen oder würdern, den Werth erkennen, preiſen; hochachten, hochſchätzen, hochhalten, werth halten; für etwas achten; it. v. a. et n. dafür halten, meinen, vermeinen, bedünken, ſich bedünken laſſen, achten, halten; anſehen.
*eſtimer* un diamant, einen Diamant ſchätzen.
les héritiers ont fait *eſtimer* les meubles, die Erben haben das Hausgeräthe taxiren laſſen.
*eſtimer* qn, einen werth, hochhalten.
je vous *eſtime* plus que les autres, ich halte euch werther als die andern.
je vous *eſtime* heureux d'avoir un tel ami, ich ſchätze euch glücklich, einen ſolchen Freund zu haben, daß ihr einen ſolchen Freund habt.
vous ſerez plus *eſtimé* de vos amis de pardonner que de vous venger, eure Freunde werden euch höher achten, wenn ihr verzeihet, als wenn ihr euch rächet.
on *eſtime* la place imprenable, man hält den Ort für unüberwindlich.
ſe faire *eſtimer*, ſich beliebt machen.
s'Eſtimer, v. r. a. viel von ſich ſelbſt halten.
Eſtimé, ée, part.
*eſtimé* pour, dafür angeſehen ſeyn.
bien *eſtimé*, hochachtbar.
Eſtincellant, Eſtincelle, Eſtinceller, ſ. Étinc.
s'Eſtioler, t. f. (von Gartenpflanzen) dünne, mager werden.
Eſtiomène, adj. c. t. [von Geſchwüren, Schäden im Fleiſch] um ſich freſſend, anfreſſend, um ſich greifend.
Eſtire, Eſtirer, ſ. Étire.
Eſtival, ſ. m. a. Art alter Stiefeln.
Eſtive, ſ. f. (Hol. Stouwinge) t. Gleichgewicht eines Schiffes, da eine Seite nicht ſchwerer als die andere iſt.
mettre une Galère en *eſtive*, eine Galeere auf beyden Seiten gleich ſchwer beladen.
Eſtoc, ſ. m. w. Stock zum Gehen, unten meiſtens beſchlagen; a. der Stock oder Stamm eines Baums; (in Rechten) Stammbaum; a. Stoßdegen; Spitze eines Gewehrs; Stoß mit dem Degen; ſilberner vergoldeter Degen, ohngefehr 5 Fuß lang, ſo die Päbſte nebſt einer Mütze denen überſenden, die eine Schlacht wider die Ungläubigen gewonnen; g. Stand, Herkommen.
brin d'*eſtoc*, Springſtock, langer Stock, der unten beſchlagen iſt.
frapper d'*eſtoc* et de taille, auf den Stoß und Hieb gehen; ſtechen und hauen.
faire l'*eſtoc*, (bey den Taſchenſpielern) eine Karte, die oben iſt, behend, und ohne daß man es merket, unten hinbringen.
il eſt de bon *eſtoc*, er ſtammt aus einem vornehmen Geſchlechte her.
biens de côté *eſtoc* et ligne, t. [in Rechten] Güter, die in gleicher Linie forterben.
dites-vous cela de votre *eſtoc*? g. ſaget ihr das von euch ſelbſt? (oder auf Antrieb anderer?)
cela ne vient pas de ſon *eſtoc*, das kommt nicht von ihm her.
Eſtoc, (ſprich s und c nicht aus) ſ. Étau.
Eſtocade, ſ. f. w. Stoßdegen, Panzerſtecher, Schlagdegen auf den Stoß; Stoß mit einem ſolchen Degen; Stich, Wunde vom Stoß; f. Anſuchung um ein Darlehn an Geld; [im Scherz] Bettelbrief, Bettel-Carmen.
porter l'*eſtocade* à qn, einem etwas abborgen, auf nimmermehr wieder zu geben.
préſenteur d'*eſtocade*, [im Scherz] Bettler, der Bettelbriefe umträgt.
Eſtocader, v. n. a. It. s'Eſtocader, v. r. ſich auf den Stoß ſchlagen, ſich mit Stoßdegen ſchlagen, fechten; f. ſich mit einander zanken, als Diſputirende, oder als Advocaten; heftig diſputiren, mit wichtigen Gründen, Argumenten treiben; It. v. a. [im Scherz] durch verdrüßliche Anforderung beſchwerlich fallen, mit Bettelbriefen überlaufen; der Betrübniß widerſtehen, widerſtreben, die Traurigkeit vertreiben, verjagen, verbannen.
Eſtoff, -fier, Eſtoile, le, ler, Eſtole, ſ. Éto--.
Eſtomac, ſ. m. (Stomachus) Magen; It. Bruſt am Menſchen und gekochtem Geflügel; *eſtomac* d'autruche, f. Straußenmagen, guter Magen, ſo alle Härte, harte Speiſen verdauen kan; t. Scheidewaſſer, ſo alles auflöſet.
ſe remplir l'*eſtomac*, ſich brav ſatt eſſen; ſich einen dicken Bauch eſſen.
ces viandes ſont peſantes ſur l'*eſtomac*, chargent l'*eſtomac*, dieſe Speiſen liegen hart im Magen, ſind ſchwer zu verdauen.
il a mal à l'*eſtomac*, er hat Magenweh.
mal d'*eſtomac*, Magenweh.
Eſtomaquer, v. a. s'Eſtomaquer, v. r. (ſtomachari) g. (de qch.) über etwas ungehalten ſeyn, ſich erzürnen, bös, unwillig, aufgebracht werden.
cela l'a fort *eſtomaqué*, dieſes hat ihn den Zorn erreget.
Eſtomaqué, ée, part.
Eſtomber, ſ. Eſtomper.
Eſtompe, ſ. f. t. ein zuſammengerolltes Papier, die trockene Farbe damit zu vertreiben.
Eſtomper, v. a. t. (der Mahler) mit trockenen Farben mahlen; w. ſtampfen.
Eſtonie, ſ. f. Eſtland.
Eſtonnant, Eſtonnement, Eſtonner, ſ. Éton--.
Eſtoquiau, ſ. m. [Stock] t. Nagel, Stift an einem Schloſſe, daran die Feder angemacht iſt; It. eiſerne Stifte an einem Schloſſe.
Eſtor, ſ. Étour.
Eſtouble, ſ. Étouble.
Eſtoudeau, ſ. m. w. ein junger Hahn.
Eſtouffant, Eſtouffement, Eſtouffer, Eſtouffoir, Eſtouppe, Eſtoupper, Eſtouppin, ſ. Étou--.
Eſtour, ſ. m. a. ein Sturm, Anlauf.
Eſtourderie, Eſtourdement, Eſtourdir, Eſtourdiſſant, Eſtourdiſſement, Eſtourgeon, Eſtourneau, ſ. Étour--.
Eſtoutoyer, v. a. a. zanken, ſtreiten.
Eſtöyer, v. a. a. ſ. Serrer.
Eſtrac, adj. m. (geſtreckt) t. a. cheval *eſtrac*, Pferd, ſo geringen Leib, enge Seiten, dünne Lenden, und keinen Bauch hat, ſonſt cheval étroit.
Eſtrade, ſ. f. (via ſtrata, Straate, Straſſe;) Auftritt, erhabener Platz in einem Gemache, zu einem Throne oder Prachtbette, erhöhetes Gebühne, etwas höherer Boden in einem Alcoven ꝛc.
battre l'*eſtrade*, mit Reitern auf Kundſchaft ausgehen, aufs Kundſchaften ausreiten; auf allen Straſſen Reiter ausſchicken, Kundſchaft vom Feinde einzuholen; g. (von Handwerksgeſellen) von einem Ort zum andern laufen und arbeiten.
batteurs d'*eſtrade*, Reiter, die auf Kundſchaft ausgehen.
Eſtradiot, ſ. m. a. Reiter, Soldat zu Pferde, von der leichten Reiterey.
monter à cheval à l'*eſtradiote*, mit langen Steigbügeln reiten.
Eſtragale, ſ. f. (aſtragalus) t. [bey den Drechslern] runde Zierrath von ſchwarzem Holz, kleines und rundes Stücklein ſchwarzen Holzes, ſo zur Zierrath dient; It. eine Zierrath in run-

den Sachen im Bauen; Reif; lt. am Geschütze. s. Astragale.

Estragon, s. m. (dracunculus hortensis) Dragun, Kayserſallat, ein Kraut.

Estracéres oder Estrayeres, a. t. die Nachlaſſenſchaft der Fremdlinge, die in einem Lande ohne Erben ſterben.

Estraine, s. f. a. Art Weinſaß.

Estraint, s. m. a. Streu. s. Paille.

Estramaçon, s. m. (Ital. Stramazzone) a. ein Haudegen; Hieb damit; Schramme, Hieb, den man von einem Haudegen bekommt; lt. das mittlere Theil der Schneide des Säbels; lt. Theil eines Jägerſtocks unter der Spitze, mittlere Theil daran; auch ein Schlag mit dem Jägerſtock.

coup d'*estramaçon*, Degenhieb.

décharger un coup d'*estramaçon* à qn. ſur la tête, einen über den Kopf hauen.

Estramaçonner, v. a. et n. w. mit einem Haudegen hauen, ſich mit Säbeln ꝛc. herum hauen, zerhauen.

Estramaçonné, ée, part.

Estramadoure, oder Estremadure, s. f. Estramadura, Provinz in Spanien.

Estran, s. m. w. Strand, ebenes, plattes Meerufer.

Estrange, gement, ger. s. Étran--

Estrangel, adj. m. caractère *estrangel*, beſonderer Character, oder groſſe Buchſtaben des ſyriſchen Alphabets.

Estrangier, a. s. Étranger.

Estrangler, Estranguillon, s. Étrang--

Estrapade, s. f. (strapata) Wippe; das Wippen, eine Strafe der Soldaten, da man die Hände auf den Rücken bindet, und ihn in die Höhe ziehet; lt. der Wippgalgen, an welchem es geſchiehet; t. gewiſſer Schwung der Seiltänzer, bey dem ſie ſich mit beyden Händen an ein Seil hängen, und mit dem Leibe zwiſchen dem Seile und den Armen durchkriechen; Sprung eines Pferdes, das ſich vorn hebt und hinten ausſchlägt.

donner l'*estrapade* à un déſerteur, einem Soldaten, der entlaufen geweſen, die Wippe geben, ihn wippen.

on l'a condamné à trois traits, à trois tours d'*estrapade*, es iſt ihm zuerkannt worden, dreymal gewippet zu werden.

donner l'*estrapade* à qn, ſ. einen ſehr quälen.

donner l'*estrapade* à ſon eſprit, ſich martern und quälen, etwas zu erfinden, zu erdenken; ſich den Kopf zerbrechen über etwas.

Estrapader, v. a. wippen.

Estrapadé, ée, part.

Estrapasſer, v. a. (Ital. strapazzare) t. un cheval, ein Pferd abſtrapaziren, gar zu lange reiten laſſen, herumtummeln.

Estrapaſſé, ée, part.

Estraper, v. a. t. die überbliebene Stoppeln abſchneiden, ausreiſſen.

Estrapoir, s. m. t. kleine Sichel, die Stoppeln abzuſchneiden.

Estrapontin, (rain) s. m. w. kleiner Sitz vorn in einer Kutſche oder Kaleſche, oder am Schlage, Kutſchenſchemmel; lt. ein hangendes Bette, als die Indianer haben.

Estrau, a. s. Extraction, Race.

Estrave, s. Étrave.

Estre, a. s. être.

Estréaz, a. s. Maiſon.

Estrécir, ciſſement, ciſſure, Estreignoir, Estrein, Estreindre, Estreinte, s. Etre--

Estrelage, s. m. a. gewiſſe Auflage, ſo ehemals auf dem Salze war.

Estremadure, s. Estremadoure.

Estrenne, Estrenner, Estreſillonner, Estreſillons, s. Etre--

Estrez, a. t. (in dem Wappen) rothes Kreutz.

Estribord, s. m. t. Steuerbord, die rechte Seite des Schiffs, (wenn man nemlich auf dem Hintertheile ſtehet.)

Estrier, Estriere, Estrif, Estrille, Estriller, Estripper, Estriver, Estriviere, Estroit, Estroitement, Estron, Estronçonner, s. Étri--

Estrope, oder Estrop, s. Étrope,

Estropiat, s. m. armer Krüppel; (krumm und lahm geſchoſſener Soldat, auch ſonſt einer, der nicht wohl fort kan.)

donnez l'aumône à cet *estropiat*, gebt dem armen Krüppel etwas.

Estropier, v. a. (Ital. ſtropiare, ſtorpiare) zum Krüppel machen, lähmen; krumm und lahm hauen; ein Glied verlähmen, zerſtümmeln, unbrauchbar machen, oder ſonſt einen um daſſelbe bringen; ſ. etwas zerſtümmelt vorbringen; eine Figur zerſtümmelt mahlen, die rechte Verhältniß an derſelben nicht recht beobachten; ungeſchickt behauen, verſchneiden.

*estropier* un paſſage, une penſée, eine Stelle, einen Gedanken verſtümmeln, verſtümmelt vortragen.

*estropier* un nom, einen Namen nicht recht ausſprechen können; radbrechen.

Estropié, ée, part. et adj. krumm und lahm, Krüppel, zerſtümmelt; lt. ſ. m. Krüppel.

il eſt revenu de l'armée *estropié*, er iſt ein Krüppel von der Armee wieder gekommen.

cervelle *estropiée*, f. der im Gehirne verrückt iſt.

*estropié* de la cervelle, der nicht wohl bey Verſtande, verrückt iſt.

expreſſion *estropiée*, zerſtümmelter Ausdruck, lahme Rede.

un ſon *estropié*, ein zerſtümmelter Verſtand einer Rede.

il n'eſt pas *estropié* de la langue, er kan wohl ſchwatzen, die Zunge iſt ihm wohl gelößt.

Estros, a. ſicher.

Estroup, a. Windel eines Kindes.

Estrous, a. ſogleich.

Estrouſſe, Estrouſſer, ſ. Et.

Estruire, v. a. a. eine Sache genau machen.

Estrut, a. man muß

Estude, Estudiant, Estudier, Estudiole, ſ. Ét--

Esturgeon, ſ. Éturgeon.

Estuve, Estuvée, Estuvement, Estuver, Estuviſſe.

Estuy, ſ. Et--

Estuyer, v. a. a. ſ. Étudier.

ESV

Esvanouïr, Esvanouïſſement, Esventrer, Esvertüer, ſ. Ev-

Esve, Esviè, a. ſ. Eau.

Esvigorer, v. a. a. ſ. Renforcer.

Esvolée, ſ. f. a. ſ. Étourdie.

Esule, ſ. f. (esula) Wolfsmilch, ein Kraut.

ET

Et, conj. (&, ſprich das t nicht aus, auſſer in et cétera) und; ſo; Et zweymal repetirt, heißt: ſowol - als, beides - und.

*et* cétera, und dergleichen, und ſo weiter; u. d. m.; u. ſ. w., etc.; (un *et* cétera de notaire, das weitläuftige Extendiren einer Acte bey den Notarien.)

craignez Dieu, *et* vous vivrez, fürchtet Gott, ſo werdet ihr leben.

cherchez, *et* vous trouverez, ſuchet, ſo werdet ihr finden.

je joue, *et* je ne gagne pas, ich ſpiele, und gewinne nicht.

*et* de rire, *et* de boire, und hernach wurde gelacht und getrunken.

*et* vous *et* moi, ſowol ihr als ich.

il avoit corrompu par argent *et* la garniſon *et* celui qui la commandoit, er hatte ſowol die Garniſon, als den, der ſelbige commandirte, mit Gelde beſtochen.

ETA

Établage, ſ. m. (étable) t. Stallgeld; Miethen eines Stalles oder Platzes zu etwas; lt. Raum zwiſchen zween Karrenbäumen; lt. w. Standgeld der Kramer und Marktleute.

cela ne vaut pas l'*établage*, P. das iſt die Stelle nicht werth, wo es ſtehet.

Étable, ſ. f. (tabulum) Stall, Viehſtall; t. Theil des Schiffs, da es anfängt ſpitzig zu gehen, Spitze hinten am Kiel, woran das Steuerruder, und oben daran das Caſtell veſt iſt.

*étable* à boeufs, à cochons, Ochſenſtall, Schweinſtall.

fermer, enfermer dans une *étable*, einſtallen.

s'aborder de franc *étable*, t. (von zwey Schiffen) einander von vorn angreifen.

notre Seigneur voulut naître dans une *étable*, unſer Heiland wolte in einem Stall geboren werden.

fermer l'*étable* quand les chevaux n'y ſont plus, P. den Stall verſchlieſſen, wenn die Pferde geſtohlen ſind; d. i. helfen, einem Unglück zuvor kommen wollen, wenn es zu ſpät iſt.

Établer, v. a. in den Stall bringen, thun, ſtallen, einſtallen.

Établé, ée, part.

Étableries, ſ. f. pl. w. Stallungen, vor allerhand Vieh, an einander.

Établi, ſ. m. [ſelten Établie] ſ. f. Werktiſch der Handwerksleute, Werkſtatt, worauf ſie arbeiten. ſ. Établir.

Établir, v. a. (ſtabilire) ſetzen, veſt ſetzen, beveſtigen; in rechten Stand ſetzen, bringen; aufrichten, in die Höhe ſetzen; anſtellen, anordnen, in Ordnung ſetzen; ſ. in eine Bedienung, beſtändigen Stand ꝛc. einſetzen; verheyrathen; ein Haushalten ꝛc. anrichten, anlegen, anſtellen, beſtellen, anordnen; Geſetze, Meinungen, Wörter ꝛc. aufbringen, einführen, in Gebrauch bringen; ein Reich, Gericht, einen Orden ꝛc. aufrichten, ſtiften; eine Schule anlegen; eine Perſon zu etwas, einen Bedienten beſtellen; beſtätigen, bekräftigen, kräftig machen, ſtützen, beveſtigen, veſt machen; eine Meinung, ein Recht ꝛc. beweiſen, behaupten, darthun; bauen, veſt ſetzen, gründen.

*établir* bien ſes affaires, ſeine Dinge wohl einrichten, auf einen guten Fuß ſetzen.

*établir* des loix, Geſetze einführen.

*établir* un Roi, einen König einſetzen; - des magiſtrats, Obrigkeit beſtellen.

*établir* qn. dans un emploi, einen zum Dienſt beſtellen, anhelfen, befördern.

il *établit* ſous divers prétextes de nouveaux impots, er legt, richtet unter verſchiedenen Vorwänden neue Auflagen auf.

avoir deſſein d'*établir*, zu behaupten ſuchen.

*établir* toutes choſes, alle Dinge in rechten Stand bringen.

*établir* ſa demeure, ſeine Wohnung aufſchlagen; - ſon domicile, ſich wohnhaft, häuslich niederlaſſen.

Dieu l'*établit* Seigneur ſur tout le pays, Gott hat ihn zum Herrn über das ganze Land geſetzt.

*établir* un mot, ein Wort einführen, in Gang bringen.

*établir* un fait, t. eine Sache erzehlen, aus einander ſetzen.

*établir* l'état de la question, *v.* den Status quaestionis formiren.

*établir* son droits sur des pièces authentiques, *v.* sein Recht durch sichere Urkunden darthun, beweisen.

*établissez* votre tranquillité sur des fondemens plus fermes et pl. solides, SAUR. bauet doch eure Ruhe auf vestere und dauerhaftere Gründe.

*établir* des pierres, *v.* zurechtgehauene Steine zeichnen.

s'Établir, v. r. vestgesetzt, bevestiget werden ꝛc.; f. eingeführet werden, aufkommen, in Gang oder Brauch kommen, gangbar werden; sich in den Ehestand begeben; sich einrichten, eine Haushaltung anfangen; sich setzen, sich häuslich niederlassen; sich in Stand und Nahrung setzen; sich vest setzen.

*s'établir* en un lieu, sich an einem Orte niederlassen.

c'est depuis peu que je me suis *établi* ici, ich habe mich ohnlängst hier gesetzt, häuslich niedergelassen.

c'est un jeune homme, qui commence à *s'établir*, es ist ein junger Mann, der anfängt sich einzurichten.

Établi, e, part.

votre royaume encore mal *établi*, euer noch schlecht bevestigtes Reich.

une famille bien *établie*, ein Haus, das wohl stehet, wohl versorgt ist, sich wohl eingerichtet hat.

être *établi*, aufkommen, eingeführet werden, als ein Brauch.

toutes ces choses étant ainsi *établies*, SAUR. wenn nun dem also ist.

Établissement, s. m. f. das An- und Einrichten, Aufrichten, die Aufrichtung, Anrichtung, Anordnung, Bestellung, Errichtung, Stiftung; die Einsetzung, Einführung, Anordnung neuer Gesetze, Aemter, Gaben u. dgl.; das Haushalten, so einer anrichtet, häusliche Niederlassen; einträgliche Bedienung, Dienst oder Amt; Bevestigung seines Glücks; vortheilhafter Stand; gute Heyrath; Verheyrathung; das Aubringen des Kindes an einen Ehegatten ꝛc.; Versorgung; beständiger Aufenthalt, das Bleiben und der Sitz, den man hat; Bestellung einer Person zu etwas; erster Anfang; Bestätigung, Darthuung, Vesetzung, Vestellung; Anstalt; auch ein königlicher Befehl.

un sage *établissement*, eine weise Anordnung, Einrichtung.

les Hôpitaux sont des *établissemens* fort utiles, Hospitäler sind sehr nützliche Anstalten.

l'*établissement* d'une Académie, die Einrichtung, Stiftung, Bestellung einer Ritterschule.

il n'a point encore d'*établissemens*, er hat sich noch nicht gesetzt, er hat noch keinen beständigen Aufenthalt.

c'est un *établissement* pour le reste de mes jours, es ist eine Versorgung auf meine übrige Lebenszeit.

l'*établissement* d'un valet en service, die Bestellung, Annehmung eines Dieners zur Aufwartung.

Établure, s. f. *v.* Theil des Schiffs am Steuerruder. s. Etable.

Étage, s. m. [Stock] Geschoß, Stock, Stockwerk eines Hauses, Absatz von Zimmern oder Gemächern über den andern; g. Gaden; f. Gattung; Grad; Stufe der Höhe im Stande, Verstande ꝛc.; ir. von andern Sachen; Stand oder Beschaffenheit der Leute und Sachen; *v.* Reihe Aeste oder Wurzeln um einen Baum herum; Reihe geflochtener Ruthen an einem Korbe; a. Wohnung, beständiger Aufenthalt, Verbleiben an einem Orte; auch die Wohnung, der Platz, das Gebäude, da man sich aufhält.

le premier *étage*, Hauptgeschoß, (nicht der erste von unten auf.)

loger au second *étage*, in dem zweyten Stock wohnen.

gens du bas *étage*, das gemeine Volk.

gens du plus bas *étage*, allergemeinsten Leute.

un esprit du plus bas *étage*, ein Mensch von sehr geringem Verstande; du plus haut *étage*, von hohem Verstand.

il y a des esprits de tous les *étages*, es gibt mancherley Gattungen der Menschen.

un sot à triple *étage*, *P.* g. erzdummer Narr, Erznarr, Narr in Folio.

laisser monter les arbres par *étages*, *v.* die Bäume nach gewissen Absätzen, Reihen in die Höhe wachsen lassen.

*étage* ligé, *a.* ein Gut, dessen Besitzer dem Lehnsherrn Zug und Wacht zu thun schuldig ist.

*étage* du rez de chaussée, *a.* der Grund und Boden eines Guts.

Étager, v. a. *v.* les cheveux, die Haare nach der Grösse der Paquete zubereiten.

Étagé, ée, part.

Étager, s. m. *a. v.* angesessen und wohnhaft, haussäßig, unter einem Herrn.

Étagère, s. f. Bücherbret.

Étai, s. m. (Hol. staaden) *v.* Staag, dickes Seil, einen Mast vest zu halten, das stärkste Seil am Mast.

Étaie, s. f. Stützbalken, Stützbaum, Stütze unter einem Gebäude, etwas Baufälliges zu stützen ꝛc.; *v.* [im Wappen] Sparrenstütze, verkürzter Sparren, der nur halb so groß als sonst.

Étaier, v. a. s. Étayer.

Étaim, s. m. (stamen) gekartetschte, gekämmte Wolle; *v.* Zettel oder Faden des Tuch- oder Zeugmachers, durch welche der Eintrag geschlagen wird.

Étain, [nicht Étaim] s. m. (stannum) Zinn.

*étain* de glace, Bißmuth oder Wißmuth.

l'*étain* fin, l'*étain* sonnant, l'*étain* d'Angleterre, englisch Zinn.

l'*étain* commun, schlecht Zinn.

l'*étain* d'antimoine, weiß und hartes Zinn.

céruse d'*étain*, weisse Farbe, das irdene Geschirre zu glasiren, daß es wie Porcellain siehet.

la chaux d'*étain*, Zinnasche, bey den Chymicis distillirter und verrauchter Spiritus Nitri.

potier d'*étain*, Zinngiesser, Kannengiesser.

Étainier, s. m. *w.* Zinngiesser.

Étains, s. m. pl. *v.* zween Balken, welche die Runde des Hintertheils des Schiffes machen.

Étal, s. m. (von stellen) *w.* Gestell von Brettern auf zween Böcken, darauf die Metzger das Fleisch verkaufen, Fleischbank, Fleischscharn; auch sonst ein Kram, der auf gleiche Art aufgestellet wird, Feilbank, Feilstand. s. Étau.

Étalage, s. m. (von stellen) das Auskramen, Auslegen der Waaren, Auslegung; Ausstellung; schlimme Waaren, so die Krämer zum Schau auslegen; ir. Standgeld, so man wegen seines Krams zahlen muß; f. affektirtes Zeigen seiner Gelehrsamkeit, seines Verstandes, Reichthums, der Wissenschaft ꝛc., Gepränge, Pracht, Prahlerey, Kram- oder Auskramung, alles, was man will, sehen lassen, womit man prangen will; (im Scherz) das Aufputzen, der Aufputz eines Frauenzimmers.

mettre de la marchandise en *étalage*, seine Waaren auslegen.

mettre sa science en *étalage*, seine Wissenschaft sehen lassen, sich mit seiner Gelehrsamkeit breit machen ꝛc.

faire *étalage* de son esprit, sich mit seinem Verstand sehen lassen.

faire *étalage* de sa qualité, de ses richesses, mit seiner Geburt, seinem Geld groß thun, großprahlen.

Étaler, v. a. die Waaren ꝛc. auskramen, auslegen, ausstellen, zum Verkaufen, zum Schau; zu Markte bringen; f. auf eine affektirte Art seine Gelehrsamkeit ꝛc. auskramen; ir. vor den Augen ausbreiten; sehen lassen; womit prangen, prahlen; zeigen, vorlegen; *v.* bey contrairem Winde, oder contrairer Fluth, Anker werfen; *étaler* la marée.

*étaler* sa marchandise, seine Waaren auslegen; f. großthun mit dem, was man gethan hat; ir. die Brüste entblössen.

*étaler* son zèle, seinen Eifer sehen lassen.

*étaler* son jeu, sein Spiel aufweisen.

*étaler* les beautés de la vertu, die Schönheiten der Tugend zeigen.

s'Étaler, v. r. w. ausgelegt werden; f. sich zeigen ꝛc.

Étalé, ée, part. et adj. ausgelegt, ausgestellt zum Verkaufen oder Anschauen.

il est bien *étalé*, g. er sitzt oder liegt da in einer üblen, unanständigen Positur, mit weit von einander ausgestreckten Armen, Beinen ꝛc.; er liegt lang da.

Étaleur, s. m. w. armer Bücherkrämer, der alte Bücher feil hat; Ausleger der Waaren ꝛc.

Étalier, s. m. *v.* Fleischergesell, der für den Meister das Fleisch feil hat; Baufschlächter, so auf der Fleischbank verkauft.

Étalinguer, s. Talinguer.

Étalon, s. m. Aichmaaß, Visirmaaß, Gewicht, Elle, Gemäß ꝛc., so man bey den Gerichten aufhebet, andere darnach zu aichen, zu probiren, oder ein stetig Muster darnach zu nehmen; (im Forstwesen) Baum, der vom letzten Abhauen oder Fällen des Holzes stehen geblieben ist. s. Baliveau.

Étalon, s. m. (viel sprechen, ételon oder etlon) Zuchthengst, Beschaler, Beschaller, Springhengst, den man zur Zucht braucht; *v.* (bey Zimmerleuten) dicker hölzerner Nagel, die Zapfen, Balken vest zu halten; ir. Bretter, worauf man den Dachstuhl abzeichnet.

Étalonnage, s. m. w. s. Étalonnement.

Étalonnement, s. m. *v.* das Aichen, Zeichnen und Visiren eines Gewichts, einer Elle, eines Mastes ꝛc. durch Aufdrückung eines gewissen Zeichens, das Probiren, die Stadt-Aiche ꝛc.

Étalonner, v. a. *v.* ein Gewicht, Maaß, Elle ꝛc. aichen, zeichnen, visiren, zeichnen lassen, zum Beweise, daß es richtig sey.

Étalonné, ée, part.

Étalonneur, s. m. *v.* Visirer, Aicher, der die Gewichte, Maaße ꝛc. aichet, visiret, zeichnet, daß sie richtig sind.

Étamage, s. m. (Étamer) das Verzinnen.

Étambot, oder Etambord, s. m. *v.* Hintersteven, oder das Holz an dem Hintertheile eines Schiffs, woran das Steuerruder hängt, Gebäude oder Balken am Hintertheil des Kiels, worauf man das Castel bauet.

contre-*étambot*, ein krumm Holz, das den *étambot* inwendig an dem Kiel vest macht. s. Contreétambort.

Étambraies, Étambres, s. m. pl. *v.* Fischen, Dielen und Hölzer, mit welchen der Mast auf dem Verdeck an den Seiten bevestiget wird, oder die den Mast oben auf dem Boden vest schliessen; ir. im sing. ein getheertes Tuch, so um den Mast oben auf dem Verdecke gelegt wird, damit das Wasser nicht eindringe, daß er nicht vom Wetter Schaden leide ꝛc.

Étamer, v. a. (étain) zinnen, verzinnen, überzinnen, mit Zinn überziehen.

Étamé, ée, part.

Étamine, f. f. (ſtamen) Etamin, ein dünner Zeug von Wolle oder Seide, Art wollen- oder ſeidener dünner Sarſche; r. dünnes Zeug von Wolle, Seide, Haare, etwas durchzuſieben, oder zu filtriren, oder die Kleider damit trocken abzuwiſchen, Haarſieb, Haartuch; Mehlbeutel, Sieb; Seihetuch; Filtrirtuch; lt. les *étamines*, die Staubfäden, oder Zäſerlein in den Blumen, an deren Spitzen der Saamenſtaub ſich befindet.

paſſer une médecine par l'*étamine*, ein Arzeneymittel, als Tropfen und dergl. filtriren.

paſſer par l'*étamine*, f. eine harte Probe, Krankheit aushalten; genau unterſuchet, geprüfet werden; durch die Hechel gehen, (meiſt g.)

il a paſſé par l'*étamine*, er hat was verſucht, er iſt in der Preſſe geweſen, er hat was rechts ausgeſtanden.

Étampe, ſ. Eſtampe.

Étamper, v. a. (ſtampfen) r. ſ. Eſtamper; lt. (bey den Hufſchmieden) die Nägellöcher in das Hufeiſen machen oder ſchlagen.

*étamper* maigre, ſolche Löcher nahe an des Hufeiſens äuſſerſten Rande machen.

*étamper* gras, ſolche Löcher weiter inwendig machen; lt. w. ſ. Étançonner.

Étampé, ée, part.

Étampois, ſ. m. w. Bezirk der Stadt Etampes.

Étamure, ſ. f. (étain) r. das Verzinnen, Verzinnung, Ueberzinnung.

*étamure* double, ſimple, doppelte, einfache Verzinnung.

Étanc, adj. m. vaiſſeau *étanc*, wohl vermachtes, wohl verwahrtes Schiff, da kein Waſſer hineinlaufen kan ꝛc. ſ. Eſtanc, Étancher.

Étance, ſ. f. r. Stange, Stütze, worauf etwas am Schiffboden ruhet. ſ. Eſtances.

Étanche, ſ. f. r. mettre à *étanche*, ein Schiff aufs Trockene bringen, daß man es unten verſtopfen kan.

mettre un batardeau à *étanche*, Krippe oder Kaſten vom Waſſer leer machen, ſ. Batardeau.

Étanchement, ſ. m. das Stillen des Blutes, Durſtes; das Hemmen, Stopfen, Leſchen.

Étancher, v. a. (ſtämmen) ſtillen oder ſtellen das Blut, le ſang, ſtillen, löſchen den Durſt, la ſoif; eine rinnende Sache ausſtopfen, verquelen laſſen, als ein zerlechzetes, oder leckes hölzernes Gefäß, verſtopfen, die Ritze vermachen, dem Rinnen eines Schifs ꝛc. ſteuern; r. die Blaſebälge einer Orgel wohl verſtopfen.

*étancher* ſes larmes, ſich zufrieden geben, aufhören zu weinen.

Étanché, ée, part.

des ſouffets bien *étanchés*, Blaſebälge, die wohl vermacht ſind, daß kein Wind heraus kan.

Étançon, ſ. m. r. Stütze, eine Mauer u. dgl., woran, oder worunter man arbeitet, zu ſtützen, zu halten.

Étançonnement, ſ. m. w. Stützung, Unterſtützung.

Étançonner, v. a. r. ſtützen, unterſtützen, unterſetzen, mit einer Stütze unterbauen, daß eine Mauer nicht einfällt; w. Weinpfähle einſtecken.

Étançonné, ée, part.

Étanche, ſ. f. r. die Höhe der Bänke oder Lagen eines Steinbruches, die Dicke der Steinadern, oder der Gänge im Steinbruch.

Étang, ſ. m. (ſtagnum) Teich, Fiſchteich, groſſer Teich, ein See; Weyher; w. Pfütze, oder Lache von ausgetretenen Flüſſen oder Seewaſſer.

peupler, empoiſſonner un *étang*, einen Teich beſetzen.

ouvrir, lâcher la bonde d'un *étang*, einen Teich ablaſſen.

pêcher un *étang*, einen Teig ausfiſchen.

poiſſon d'*étang*, Teichfiſch.

ne voir plus qu'un étang, P. nicht wiſſen, was man thut.

ce Général avoit bien diſpoſé ſes troupes; mais dès le commencement du combat il perdit la tramontane, et ne vit plus qu'un *étang*, dieſer General hatte ſeine Truppen vortheilhaft gezeller; aber ſo bald das Treffen anging, kam er auſſer ſeiner Faſſung, ſo daß er nicht mehr wuſte, was er that.

Étangues, ſ. f. pl. (Zange) r. eine groſſe Zange, Münzzucke, die man gleich ſchlagen will, zu halten.

Étant, part. indem man iſt ꝛc.; lt. r. (bey dem Forſtweſen; von ſtans, ſtehend.) ſ. être.

arbres en *étant*, Bäume, ſo noch auf dem Stamme ſtehen, nicht gefällt, nicht abgeſtorben ſind.

*étant* ſuivi de deux Crétois, unter Begleitung zweer Creter.

*étant* laiſſé de ſe mettre en fureur, (vom Meer) weil es müde iſt zu toben.

*étant* arrivé en cette ville, je n'ai pas voulu manquer de vous rendre mes devoirs, da ich in dieſe Stadt ankommen, habe ich nicht ermangeln wollen, bey euch meine Aufwartung zu machen.

NB. Étant wird vielfältig ausgelaſſen: aujourd'hui, demain paſſé, wenn heut, morgen vorbey; tout compté, tout rabattu, alles gegen einander gerechnet; les interêts de mon frère à part, (*étant* mis à part) meines Bruders Nutzen und Vortheil hintangeſetzt; morte la bête, mort le venin, P. ein todter Feind kan einem nicht ſchaden.

Étante, ſ. Étrave.

Étape, ſ. f. Stapel oder Niederlage gewiſſer Kaufmannswaaren an einem Ort, welcher dieſes Recht hat; Niederlage von allerley Waaren, Ort in einer Stadt, wo man die eingebrachte Waaren ꝛc. abladet und verwahret; (w. der Weinmarkt;) Sammlung der Lebensmittel für die Soldaten, Verpflegung derſelben; das, was den Soldaten zu ihrer Verpflegung an Proviant und andern geliefert wird; Portion, ſo ein Soldat aus dem ProviantHauſe bekommt; Ort, wo man ein Magazin zu Verſorgung der marſchirenden Soldaten aufrichtet, ProviantHaus, Magazin, welches aufgerichtet wird, die Truppen, ſo im Marſche ſind, damit zu verſorgen; Ablager, Commislager, Commis; r. (Seewort) Pranger, Halseiſen.

*étape*, ville d'*étape*, Stapelſtadt

droit d'*étape*, Stapelrecht, Stapelgerechtigkeit.

l'*étape* de Paris, der Weinmarkt zu Paris.

établir les *étapes*, die Ablager beſtellen, einrichten.

brûler l'*étape*; faire cuire l'*étape*, w. wird geſagt, wenn der Befehlhaber Geld für das Ablager nimmt, und die Soldaten weiter gehen läßt.

Étapier, ſ. m. Proviantmeiſter, der ein Proviantaus verſehet, und den Soldaten ihre Portion austheilet.

Étaples, Name einer franzöſiſchen Stadt in Boulonnois.

État, ſ. m. (ſtatus) Stand; Zuſtand; Beſchaffenheit; Bewandniß; Befinden, Aufbefinden, Beſchaffenheit der Geſundheit einer Perſon; Vermögen; Profeſſion, Handthierung; Stand einer Perſon nach ihrer Bedienung, Geburt ꝛc.; Staat, Herrſchaft, Land, Reich, Regierung, Regierungsart, Regierungsform; Regierungsgeſchäfte; Bediente des Staats; Regiſter der vornehmen Miniſter; Aufſatz, Regiſter, Verzeichnüß der Bedienten, derjenigen, die Gnadengeld bekommen; Verzeichnüß der Ausgaben, was man einem jeden geben ſoll und wird; Ueberſchlag der Koſten; Rechnung, Verzeichnüß, als Schulden und andere Ausgaben; gewiſſe Ausgaben des Hofes, des Staats zu bezahlen; Verordnung des Raths; Beſcheid; Stand, Form, Ordnung, wornach die Einwohner eines Landes geſchätzt, oder eingetheilet werden, inſonderheit der geiſtliche, weltliche und Hausſtand; w. Bedienung, Amt, Staat, Kleidung, nachdem ſolche ꝛc. prächtig oder ſchlecht ꝛc.; r. Staab.

*état* mitoyen entre la vie et la mort, Mittelzuſtand zwiſchen Tod und Leben.

l'*état* où je ſuis der Zuſtand, in welchem ich bin.

en *état*, im Stande; être en *état*, im Stande, im gehörigen Stande ſeyn.

en un certain *état*; en tel ou tel *état*, ſo und ſo beſchaffen, bewandt.

la choſe eſt en cet *état*, die Sache iſt ſo beſchaffen.

mettre en *état*, in Stand, gehörigen Stand ſetzen.

mettre un vaiſſeau en *état* de voguer etc., ein Schiff in ſegelfertigen Stand ſetzen.

mettre ſa conſcience en bon *état*, ein ruhiges Gewiſſen zu erlangen ſuchen.

être en *état* de faire qch., im Stande ſeyn, etwas zu thun, das Vermögen, oder eine Gelegenheit darzu haben.

il eſt en *état* de faire fortune, er iſt im Stande (an dem) ein gutes Glück zu erjagen.

il n'eſt pas en *état* de finir ce qu'il a commencé, es iſt nicht in ſeinem Vermögen, das angefangene hinauszuführen.

tenir en *état*, fertig halten; lt. im Stande, wie ſie ſind, erhalten.

tenir une choſe en *état*, eine Sache veſthalten; lt. parat halten; lt. ſeyn laſſen, wie ſie iſt.

toutes choſes demeurant en *état*, da alle Sachen in ſtatu quo (im Stande, wo ſie ſind) bleiben.

le procès eſt en *état*, der Proceß iſt in ſolchem Stande, daß man ein Urtheil darüber abfaſſen kan.

un accuſé ſe met en *état*, ein Beklagter begibt ſich ſelber ins Gefängniß.

il avoit de l'horreur des délateurs, ces hommes déteſtables, ennemis par *état* de toute vertu, ROLL. er verabſcheuete die Verräther, dieſe verabſcheuungswürdige Menſchen, die von Profeſſion Feinde ſind von allem, was Tugend heißt.

changer d'*état*, den Stand verändern, einen andern Stand annehmen; in andern Stand gerathen.

*état* du ciel, die Conſtellation, Stand, den die Geſtirne in einer Zeit gegen einander haben.

un *état* heureux, ein glücklicher Staat, glückliches Regiment.

un homme d'*Etat*, ein Staatsminiſter, Staatsmann.

un conſeiller d'*Etat*, ein Staatsrath, geheimer Rath.

un coup d'*état*, ein Staatsſtreich; (wichtiger, dem Reich hochangelegener Handel.)

tous les corps de l'*état*, alle Stände des Reichs.

queſtion d'*état*, Proceß, in dem man wegen des Standes, Geburt ꝛc. einer Perſon ſtreitet; Frage vom Zuſtande einer Perſon, ob ſie frey oder leibeigen, verheyrathet, oder in einem Orden, edel oder gemeinen Standes ſey.

lettres d'*Etat*, königliche ꝛc. Briefe, wodurch eine im Kriege, oder andern öffentlichen Verrich-

richtungen, als Abgesandter ꝛc. beschäftigte Person, gesichert wird, daß man unterdessen wider sie oder ihre Güter nichts vornehmen werde, sie nicht belangen könne.

*état* de la maison du Roi, Verzeichniß von Bedienten des königlichen Hauses.

*état* de la France, d'Angleterre etc. Buch, darinne alle Bedienungen des Staats, des Hofes von Frankreich, England ꝛc. aufgezeichnet.

*état* ecclésiastique, der geistliche Stand.

les *Etats*, oder *Etats*-Généraux, Stände des Reichs, Landstände; It. Generalstaaten der vereinigten Niederlande; It. Deputirte nach denselben.

assembler les *Etats*, die Landstände versammlen.

le tiers *état*, (les *états*,) bürgerlicher Stand und ihre Deputirten.

*Etats* de Hollande, die Deputirten von den Ständen der Provinz Holland auf ihren eigenen Versammlungen.

pays d'*Etat*, Provinzen in Frankreich, wo die Landstände sich versammlen, und über die ihnen von dem Könige gethanen Vorschläge deliberiren.

*Etat* de grace, Gnadenstand.

*état* de la guerre, Aufsatz, Ueberschlag der Kriegsrüstung.

*état* au vrai, s. (im Finanzwesen) Vorschrift, nach welcher die Einnehmer die Gelder beytreiben müssen.

*état* final, s. die Summa Summarum, der Schluß einer Rechnung.

*Etat*-major, Staab, Regimentsstaab; - de l'armée, Generalstaab, da alle Generale darunter sind; - d'un Régiment, Staab eines Regiments, Officirer ꝛc., die vor den Gemeinen den Rang in Besoldung, Quartier haben ꝛc.

un Capitaine du grand *Etat*, ein Kapitain eines ordentlichen grossen Kriegsschiffs; - du petit *Etat*, der nur eine Fregatte, Brander, Galliote und dergl. commandiret.

faire *état*, f. versichert seyn; sich darauf verlassen; sich vornehmen, willens seyn; It. achten, hochachten; Staat machen.

faites *état* que cela est ainsi, verlasset euch darauf, daß dem also sey.

faire *état* de faire, meinen, man werde etwas thun, willens seyn, etwas zu thun, vorhaben ꝛc.

je fais *état* de partir demain, ich gedenke, habe vor, bin willens, morgen zu verreisen, abzureisen.

il fait *état* de tout obtenir, er hofft, machet sich die Rechnung, er werde alles erhalten.

faire *état* de qch., ein Ding achten, etwas hoch achten; - d'une personne, jemand hochachten, viel von einem halten.

vous faites grand *état* des richesses, ihr haltet viel vom Reichthum.

je fais beaucoup d'*état* de cet ouvrage, ich achte dieses Werk hoch; ich halte viel von diesem Werk.

Etau, w. étal, f. m. (étkoe) s. [Schraubstock]; (Steels) Bank, Tisch, worauf man Fleisch, Fische, Obst ꝛc. feil hat; ein Feilstand.

Etaule, f. Etrave.

Etay, f. Etai.

Etaye, f. Etaie.

Etayement, f. m. das Stützen, Unterstützen.

Etayer, v. a. w. unterstützen, stützen, was fallen will ꝛc., fugen.

il veut *étayer* le ciel, P. er meint, der Himmel fällt ein.

la fortune chancelle, elle a besoin d'être *étayé*, f. sein Glück steht auf sehr schwachen Füssen; es bedarf einer Unterstützung.

s'Etayer, v. r. l'un l'autre, eins das andere halten.

Etayé, ée, part.

ETE

Eté, f. m. (aestas) der Sommer.

passer l'*été* à la campagne, den Sommer auf dem Lande zubringen.

l'*été* saint-Martin, oder l'*été* saint-Denis, die Zeit um Martini; Nachsommer, alte Weiber Sommer.

habit d'*été*, Sommerkleid; fruits d'*été*, Sommerfrüchte.

Etefier un arbre, s. einen Baum abköpfen.

Eteignoir, f. m. (éteindre) s. Löschhütlein, Dämpfer, ein kleines trichterförmiges Instrument, die Lichter auszulöschen.

Éteindre, v. a. (extinguere; Ind. *Praes.* j'éteins, tu éteins, il éteint (anstatt j'éteinds etc.) nous éteignons, vous éteignez, ils éteignent; *Imp. I.* j'éteignois etc; *Imp. II.* j'éteignis etc.; nous éteignimes etc.; *Perf.* j'ai éteint, etc.; *Fut.* j'éteindrai etc.; Imperat. éteins, éteignez; Conj. *Praes.* que j'éteigne etc.; que nous éteignions etc.; *Imp. I.* j'éteindrois etc.; *Imp. II.* que j'éteignisse, etc. Part. I. éteignant; Part. II. éteint, s. unten) löschen, auslöschen, austhun, ausblasen, dämpfen als Feuer, Hitze, Kalk, Durst ꝛc., abläschen als Kohlen ꝛc.; f. stillen, dämpfen, aufheben, als die Hitze der Affekten, Krieg, Feindschaft, Unruhe, Aufruhr, Empörung, Processe ꝛc.; abschaffen, einziehen, als Auflagen; tilgen, vertilgen, austilgen, ausrotten, als das Andenken einer Sache, ein Geschlecht, eine Würde; Leibrente ꝛc. löschen; aussterben, vernichten.

*éteindre* une chandelle, ein Licht auslöschen, ausblasen; - de la chaux, Kalk löschen; - la soif, den Durst löschen, stillen; - un fer chaud, ein glüend Eisen ablöschen; - les couleurs, die Farben schwächen, blässer machen; - une famille, ein Geschlecht vertilgen, ausrotten; - les passions, seine Begierden dämpfen, unterdrucken; - l'esprit, den Geist dämpfen; son amour, seine Liebe dämpfen; - une guerre, einen Krieg aufheben, ein Ende machen; - une pension, einen Gnadengehalt aufheben, einziehen; - une dette, eine Schuld tilgen; - une charge, ein Amt einziehen, aufheben, nicht mehr besetzen; - la mémoire de qch., ein Ding in Vergessenheit bringen.

ils *éteindroient* tout le feu de son imagination, sie würden ohnfehlbar seine scharfsinnige Einbildungskraft schwächen.

s'Eteindre, v. r. ausgehen, verlöschen, abgehen, abbrennen Feuer und dergl.; f. untergehen; sich endigen.

je vous dois ce reste de vie, qui va s'*éteindre*, euch habe ich diese wenigen Augenblicke meines nunmehro sich zu Ende neigenden Lebens zu danken.

cette maison est prête à s'*éteindre*, dieses Haus ist fast gänzlich ausgestorben; wird bald ganz ausgestorben seyn.

Éteint, e, part. ausgelöscht ꝛc.

la chandelle est *éteinte*, das Licht ist aus.

un feu mal *éteint*, qui sort de temps en temps de dessous la cendre, et qui repousse de vives étincelles, TELEM. ein nicht völlig ausgelöschtes Feuer, welches allmählig (nach und nach) aus seiner Asche hervorglimmet, und feurige Funken von sich wirft.

il a les yeux *éteints*, er hat dunkele Augen (ohne Feuer und Lebhaftigkeit.)

avoir la voix *éteinte*, f. eine schwache, sehr leise Stimme, die man kaum hören kan, haben

les yeux fermés et *éteints*, mit geschlossenen und erblaßten Augen.

Éteinte, s. à *éteinte* de chandelle, (wird meistens von königlichen Pachten gebraucht, die dem Meistbietenden überlassen werden, und dabey so lange zu bieten erlaubt) bis ein angezündetes Stück Licht ausgebrannt.

Eteins, f. Etains.

Eteles, f. f. pl. Hobelspäne.

Etelon, f. Etalon.

Etendage, f. m. s. (der Buchdrucker) dünne Seile, Linien, die dicht an der Decke von einer Wand zur andern gezogen werden, die gedruckten Bogen darauf zum Trocknen aufzuhängen.

Etendard, f. m. (vom Stand) eine Standarte, Reiterfahne, Panier; f. allerhand Fahnen, eine Fahne, die man aufsteckt an einem Orte; Parthey; Stück Tuch, so die Schneider abstehlen, (ce tailleur a levé l'*étendard* pour lui, dieser Schneider hat den Rest nach der Maus geworfen;) s. Fahne auf einer Galeere, Galeerenflagge; It. die drey aufwärts stehende Blätter der Schwertlilien, so über die andern empor gehen; It. an den Blumen der Hülsenfrüchte.

*étendard* rouge, Blutfahne.

lever l'*étendard*, f. eine Parthey aufrichten; Krieg anfangen, Panier aufwerfen; It. sich zum Oberhaupt einer Parthey aufwerfen.

- contre qn, sich wider Jemanden öffentlich erklären; - de qch, etwas anfangen, anrichten.

déployer un *étendard*, eine Fahne ꝛc. fliegen lassen.

arborer, planter un *étendard*, Fahne aufstecken, Krieg anfangen.

arborer l'*étendard* de la dévotion etc., f. anfangen mit einem heiligen Leben und Wandel, frommer Aufführung sich hervorzuthun, solches affektiren.

il leva l'*étendard* contre la divinité du Sauveur, SAUR. er fing an wider die Gottheit des Heilandes zu streiten.

ils levèrent l'*étendard* de la rebellion, RQLL. sie fingen an zu rebelliren.

suivre les *étendards* de qn.; combattre sous les *étendards* de qn., f. Jemandes Parthey ergreifen.

Porte-*étendard*, Fähnrich.

Etendeur, f. m. s. Ausstreckmuskel, Mäuslein, so ein Glied ausstrecket.

Etendoir, f. m. s. das Kreutz, ein Querholz an einer Stange, womit die Buchdrucker die gedruckte Bogen aufhängen.

Etendre, v. a. (extendere, Ind. *Praes.* j'étends, tu étends, il étend, nous étendons, vous étendez, ils étendent; *Imp. I.* j'étendois etc.; *Imp. II.* j'étendis etc.; *Perf.* j'ai étendu etc. *Fut.* j'étendrai etc.; Imperat. étends, étendez; Conj. *Praes.* que j'étende etc.; *Imp. I.* j'étendrois etc.; *Imp. II.* que j'étendisse etc.) von einander breiten, aus einander thun, ausbreiten, breiten, aufbreiten; aufhängen in die Breite, als Wäsche; breiter machen, erweitern; ausstrecken, erstrecken, hinausstrecken, ausstrecken, ausspannen; dehnen in die Länge oder Breite; recken, strecken, ausdehnen, stark anziehen, weit ausziehen, ausspannen, aufspannen, spannen; lang, länger machen, in die Länge ziehen; fur qch., auf etwas aufstreichen, aufschmieren, als Butter aufs Brod ꝛc.; f. vermehren, vergrössern; erweitern; verlängern, weiter hinaussetzen, als einen Termin; die Bedeutung eines Worts auf andere Dinge zie-

hen; ein Gesetz in weitläuftigerm Verstande erklären, nehmen; sein Geld auf viele Ausgaben, auf alles das, was man nöthig hat, reichen lassen, dehnen; seine Vollmacht, habende Macht überschreiten.

*étendre* les bras, die Arme ausstrecken; -les ailes, die Flügel ausbreiten, um zu fliegen; -la main, die Hand ausstrecken, herausstrecken; pour prendre qch., nach etwas ausstrecken.

*étendre* l'or sous le marteau, das Gold dünne hämmern, durch das Hämmern ausdehnen.

*étendre* la courroie, le parchemin, P. nach übermäßigem Vortheil, Gewinn streben.

*étendre* sur le chevalet; sur le chevalet Polonois, auf die Folter; in den pohlnischen Bock spannen.

*étendre* du beurre sur le pain, Butter aufs Brod schmieren.

*étendre* sur le carreau, f. auf dem Platze tödten; erschlagen.

*étendre* qch., etwas vermehren, vergrössern ꝛc.

*étendre* sa domination et la propre gloire, seine Herrschaft und seines Namens Ruhm weiter ausbreiten.

*étendre* ses conquêtes, mehr Land erobern, sein Reich durch Eroberung erweitern.

*étendre* une signification, die Bedeutung auf andere, auf viel Dinge ziehen.

*étendre* les loix, die Gesetze im weitläuftigern Verstande erklären, nehmen, sie weiter erstrecken, als die Worte lauten.

*étendre* son pouvoir, mehr thun, als man Befehl hat, die Ordre, seine Vollmacht, habende Macht überschreiten.

*étendez* dans votre esprit ces reflexions que nous ne ferons qu'indiquer, untersuchet bey euch selbst diejenigen Betrachtungen weiter, die wir nur kürzlich anzeigen können.

s'Etendre, v. r. sich ausbreiten, sich strecken, sich recken, sich ausstrecken, sich erstrecken; ausgebreitet seyn; sich hinstrecken ꝛc.; sich ausdehnen, ausspannen; sich ausstrecken, als die Greuzen; dauren; sur qch., über etwas weitläuftig seyn, sich dabey lange aufhalten.

s'*étendre* sur son lit, sich auf sein Bette strecken.

ce Seigneur s'est fort *étendu* de ce côté-là, dieser Herr hat sich auf dieser Seite sehr ausgebreitet, hat viel Land eingenommen.

son pouvoir ne s'*étend* pas si avant, so weit gehet seine Macht nicht.

sa vue s'*étend* jusqu'à -, sein Gesicht gehet, erstrecket sich bis -

sa voix s'*étend* loin, seine Stimme wird weit gehört.

s'*étendre* fort sur quelque matière, sehr weitläuftig in einer Materie seyn, sich sehr lange dabey aufhalten.

s'*étendre* sur les louanges de qn, sich bey jemands Lob aufhalten, weitläuftig seyn, jemand zu loben.

tant qu'une somme pourra s'*étendre*, so weit eine Summe reichen kan.

le cuir sera à bon marché, les veaux s'*étendent*, P. das Leder wird wohlfeil werden, die Kälber strecken sich, (wenn einer sich dehnet.)

Étendu, e, part. et adj. ausgebreitet, ausgestreckt ꝛc.; weit, weitläuftig, lang, verlängert, hinausgesetzt, groß; (in die Weite, Länge, von Wörtern, Zeit; It. vom Verstande, de grande *étendue*.)

*étendu* par terre, auf der Erden ausgestreckt.

*étendu* de son long, tout de son long, nach der Länge, die Länge lang ausgestreckt.

se promettre d'avoir des vues plus *étendues* que le Dieu grand en conseil, SAUR. sich einbilden, man habe viel weitere Aussichten, als der GOtt, der groß von Rath ist.

Étendue, s. f. Weite, Gröſſe, Länge, Strecke, Ausbreitung, Erstreckung, Ausdehnung, Umfang der Oerter, oder der Zeit, als des Himmels, der Erde, eines Landes ꝛc.; Gefilde, Zeitraum; It. f. von andern Sachen, des menschlichen Verstandes, der Stärke oder Macht, der Pflicht ꝛc.; Länge, als des Lebens; It. von der Stimme, nachdem sie weit kan gehöret werden; s. (in der Philosophie und Mathesi) Ausstreckung der Körper und Gröſſen, nach ihrer Länge, Breite und Höhe.

l'*étendue* des terres, die Gröſſe, Weite der Länder.

être de grande *étendue*, groß seyn, sich weit erstrecken, grossen Umfang, Bezirk hat.

une grande *étendue* de terres, ein grosses weitläuftiges Land; -de temps, ein langer, grosser Zeitraum.

un esprit d'une grande *étendue*, ein sehr kluger Mann.

*étendue* de l'esprit, d'esprit, Fähigkeit des Verstandes; Verstand, der viel Dinge ordentlich fassen kan.

une vérité proportionnée à l'*étendue* de l'esprit, eine Wahrheit, die dem Verstande angemessen ist.

la nécessité n'a pas la même *étendue* que le plaisir, JUR. die Nothdurft erstrecket sich nicht so weit als die Lust.

ses volontés ont autant d'efficace, que ses idées d'*étendue*, sein Wille ist eben so groß an Kraft, als sein Verstand an Erkenntniß.

l'*étendue* est l'objet de la géometrie, die Ausdehnung ist dasjenige, wovon die Meßkunst handelt.

j'ai crû devoir traiter cet article avec quelque *étendue*, ROLL. ich habe es für dienlich erachtet, diesen Abschnitt etwas weitläuftig abzuhandeln.

Éter, s. Éthèr.

Éternel, elle, adj. (aeternus) ewig, immerwährend, stetswährend, unaufhörlich, unsterblich, beständig.

les peines *éternelles*, die ewige Pein.

inquiétude *éternelle*, f. immerwährende Unruhe, beständige Unruhe.

une proposition d'*éternelle* vérité, ein Satz, der zu allen Zeiten für wahr und richtig ist angenommen worden.

un causeur *éternel*, ein ewiger Schwätzer, dem der Mund niemals stille stehet.

l'Éternel, Jehova, der ewige GOtt, GOtt der HErr.

ce dit *l'Éternel*, so spricht der HErr.

Éternelle, s. f. ein Kraut, Mauerpfeffer, gelbe Sommerblume.

Éternellement, adv. ewiglich; f. stets, unaufhörlich, immer, ohne Unterlaß; unsterblich, beständig, immerwährend.

Éterniser, v. a. verewigen, immerwährend machen, unsterblich machen.

*éterniser* la mémoire des grands hommes, das Andenken grosser Leute verewigen, immerwährend erhalten.

si je puis contribuer à *éterniser* votre mémoire, wenn ich etwas, euer Gedächtniß zu verewigen, beytragen kan.

Éternisé, ée, part.

Éternité, s. f. (aeternitas) Ewigkeit; f. Unsterblichkeit; beständige Währung; sehr lange Zeit.

de toute *éternité*, von undenklicher Zeit; von undenklichen Zeiten.

en voilà pour une *éternité*, damit können wir ewig genug haben.

Éternuer, v. n. (sternutare) niesen, niessen.

Éternument, (nicht Éternuement) s. m. das Niesen.

Étérodoxe, adj. c. s. Hétérodoxe.

Éterſillon, s. f. Arc boutant.

Étésies, s. m. pl. (etesiae) s. les vents (aquilons) *étésiens*, jährlich zu gewissen Zeiten wehende sanfte Winde; sonderlich die kühlen und sanften Hundstagswinde.

Étêtement, s. m. das Abköpfen, Ausgipfeln.

Étêter, v. a. (têter) s. den Gipfel eines Baums, Kopf eines Nagels, einer Steckenadel, u. dgl. abschneiden, abbrechen, herunternehmen; abkolben, abspitzen, abköpfen; das Oberste von Dingen herabthun, so durch Kunst gemacht sind; s. in Wappen sagt man es von Thieren, so keine Köpfe haben.

*étêter* un arbre, den Gipfel eines Baums abhauen.

Étêté, ée, part. et adj. s. (in der Wappenkunst) ohne Kopf.

Éteuf, s. m. (sprich f nicht aus, ausser v. und in sing. vor einem vocal) s. kleiner, harter und mit Leder überzogener Schlagball.

repousser, renvoyer l'*éteuf*, den Ball zurückschlagen; f. sich derb verantworten, einem gleich wieder eines versetzen, dem andern nichts schuldig bleiben.

courir après son *éteuf*, sich unnöthige Mühe machen.

il ne faut pas courir après son *éteuf*, P. man muß nicht das Gewisse für das Ungewisse fahren lassen.

Éteule, oder Esteuble, s. f. (Stoppel) s. Theil eines Strohhalms zwischen zween Knoten; Absatz am Halm einer Aehre, von einem Knoten bis zum andern; It. Stoppel. s. Etouble.

## ETH

Éther, s. m. s. obere subtile Luft, dünne Himmels-Luft; subtile und flüßige Materie, darinne die himmlischen Körper schwimmen; Luft; It. sublimirter Weingeist, der, so viel möglich, von allen wässerigen Feuchtigkeiten gereinigt ist; spiritus vini mit dem oleo vitrioli vermischt; f. Himmel.

Éthéré, ée, adj. (aethereus) s. ätherisch, himmlisch, nemlich der Materie, oder dem Orte des äussern Himmels nach; was von obiger subtilen und flüßigen Materie ist; (s. f. die subtile, oder reine Himmelsluft.)

la voûte *éthérée*, v. der Himmel.

liqueur *éthérée*, s. sublimirter Weingeist.

Éthiopie, s. f. (Aethiopia) Aethiopien, Mohrenland, das Abyßiner Land in Africa unterhalb Egypten.

Éthiopien, enne, s. et adj. Aethiopier, Mohr, Mohrin, so aus Aethiopien, oder darzu gehörig.

Éthiopienne, s. f. Mohrenkraut, Art Wollkraut mit weissen Blumen.

Éthiopique, adj. c. äthiopisch; mohrisch.

Éthiops, oder Éthiops minéral, s. m. s. (in der Chymie) Vermischung von Quecksilber und Schwefel.

Éthique, s. f. (ethica) s. Sittenlehre.

Éthisie, s. f. Phtisie.

Éthmoïdal, ale, adj. et s. f. eine Naht unten an der Hirnschale, die um das Stück geht, so Éthmoïde heißt.

future *éthmoïdale*, Naht um das Siebbein.

Éthmoïde, adj. m. (ethmoides, os cribriforme) s. os *éthmoïde*, Siebbein, über der Nase.

Éthnarchie, s. f. s. Landschaft, die von einem Éthnarchen regieret wird.

Éthnarque, s. m. Éthnarche, Regent über eine Provinz.

Éthni-

Ethnique, adj. (bey den Kirchenvätern) heidnisch, abgöttisch (anstatt gentil, païen, idolâtre) s. [in der Grammatik] mot *ethnique*, Wort, das den Einwohner eines Landes, einer Stadt anzeigt, als François, Françoise, Parisien, Pariser.

Éthologie, f. f. w. s. Abhandlung von den Sitten und Gebräuchen.

Éthon, f. m. Name eines der vier Sonnenpferde.

Éthopée, f. f. s. (in der Redekunst ꝛc.) die Nachahmung, oder auch die Beschreibung der Sitten, Affekten und Begierden einer Person.

ETI

Étienne, f. m. (Stephanus) Stephan, Stephen, Mannsname; von Weibern sagt man Etiennette.

Étier, f. m. s. Kanal, Röhre, Leitung oder Graben, der sich in das Meer ergiesset, oder wodurch das Meerwasser in die Salzteiche fliesset.

Étimologie, und dessen Derivata. s. Étym-

Étincellant, e, adj. (etincelle) funkelnd, Funken werfend; f. glänzend, schimmernd; blinkend; w. feurig; s. [in der Wappenkunst von Kohlen] Funken von sich werfend.

les étoiles les plus *étincellantes*, die hellesten Sterne, Sterne, die am meisten funkeln.

des yeux *étincellans*, funkelnde, feurige Augen; -de colère, die von Zorn funkeln.

Étinceler, v. n. (scintillare) funkeln; f. glänzen, schimmern; feurig und lebhaft aussehen; blinken.

les vraies escarboucles, à ce qu'on dit, *étincellent* dans les ténèbres, die ächten Karfunkel sollen im Finstern funkeln, leuchten.

ses ouvrages *étincellent* de beauté, seine Schriften schimmern von Schönheit.

Étincelé, adj. m. s. [in dem Wappen] écu *étincelé*, Schild, der voll Funken ist.

Étincelette, f. f. kleiner Funke, Fünklein.

Étincelle, f. f. (Scintilla) Funken, Feuerfunke.

*étincelle* de feu, Feuerfunke.

une seule *étincelle* peut produire, causer un embrasement, ein einziger Funke kan ein Feuer anzünden.

quand on bat les cailloux avec un fusil il en sort des *étincelles*, wenn man die Feursteine mit einem Stahl schlägt, so springen Funken heraus.

une *étincelle* d'espérance, ein Funke der Hofnung, ein wenig Hofnung; -de sédition, ein Anlaß, Anfang, eine Gelegenheit zum Aufruhr.

avoir quelque *étincelle* de raison, de bon sens, einen Funken von Vernunft haben.

Étincellement, f. m. das Funkeln; f. das Glänzen, der Schimmer.

Étioler, v. a. s'Étioler, v. r. [Stiel] s. aufschiessen, in die Höhe schiessen, als eine Pflanze, die höher wächst, als sie soll; lt. als Aeste, die dick in einander wachsen.

Étiologie, f. f. s. Theil in der Medicin, der von den Ursachen der Krankheiten handelt.

Étique, (nicht Éctique, oder Hectique) adj. c. (hecticus) hectisch, der die Hectik hat, schwindsüchtig, dürr, ausgezehrt; mager; f. m. Schwindsüchtiger; lt. f. f. Schwindsucht, Hectik.

fièvre *étique*, hectisch, schwindsüchtiges Fieber.

il a le visage *étique*, er sieht sehr mager, abgezehrt aus.

chapon *étique*, magerer, dürrer Kapphahn.

Étiqueter, v. a. einen kleinen Zettel, eine Ueberschrift auf etwas machen, Zettel und Zeichen an was machen, damit man wisse, was darinnen ist.

*étiqueter* un sac, einen Umschlag von Acten rubriciren.

*étiqueter* une fiole, eine Flasche überschreiben, als in Apotheken ꝛc.

Étiqueté, ée, part.

Étiquette, f. f. (tijken, Zeichen, oder Stich) Zettlein, kleiner Zettel, den man an etwas macht, oder klebt, daß man wisse, was es ist, oder darinne befindlich ist, Rubrik, Aufschrift ꝛc. auf einen Sack, gläserne Flasche ꝛc.; s. Fischgarn, Hame, kleines viereckiges Garn; Rotel, rotulus.

*étiquette* du palais de la Cour, Hofceremoniel, Hofceremonie.

juger, condamner sur l'*étiquette*, (du sac) f. obenhin, und ohne es genugsam zu ergründen, beurtheilen.

juger une affaire sur l'*étiquette*, du sac, von einer Sache urtheilen, ehe man sie untersucht hat, leichtsinnig urtheilen.

ce voyage eit reglé par les *étiquettes*, diese Reise ist nicht weislich genug eingerichtet worden.

Étire, f. f. (von tirer) s. Eisen der Gerber, das Wasser aus den Häuten zu gerben, Ausdrücker.

Étirer, v. a. s. das Eisen lang schmieden, strecken, ausstrecken, ausschmieden.

ETN

Etna, f. m. Aetna, der Feuer-speyende Berg in Sicilien.

ETO

Étoeuf, f. Éteuf.

Étoffe, f. f. (Stoff) gewirkter Stoff oder Zeug, von Seide, Wolle, Zwirn ꝛc.; lt. Zeug, Materie, Stoff, woraus etwas gemacht wird; s. temperirtes Eisen; im pl. étoffes (bey den Seidenstrickern) die gedrehete oder gezwirnte Seide, so sie an den Nähram hängen oder schlingen, worau sie arbeiten.

*étoffe* de soie, de laine, Seiden-, Wollen-Zeug; -d'or, d'argent, goldene, Silber-Stoffe; à fleurs, Blumenstoffe.

donner dans l'*étoffe*, g. sehr viel auf prächtige Kleider ꝛc. verwenden.

il entre diverses sortes d'*étoffes* dans les chapeaux, zu den Hüten kommt mancherley Stoff.

tuyau d'*étoffe*, eine bleyerne Orgelpfeiffe, so mit etwas Zinn vermischt ist.

on n'a pas plaint, épargné l'*étoffe*, f. man hat sehr viel, überflüßige Materie zu etwas gebraucht.

voilà de la vaisselle d'argent bien pesante, on n'a pas plaint, on n'y a pas plaint l'*étoffe*, das ist sehr schweres Silbergeschirre, das Silber ist daran nicht gespared.

on peut faire de ce jeune homme-là quelque chose de bon, il y a de l'*étoffe*, f. aus diesem jungen Menschen kan was rechtes werden; er hat die beste Anlage, die besten Fähigkeiten.

l'*étoffe* me manque quelquefois, f. es fehlt mir öfters das nöthigste.

homme de basse, de petite *étoffe*, Mensch von geringem, schlechten Herkommen.

ils sont de même *étoffe*, sie sind einerley Art, Gattung.

des gens de même *étoffe*, Leute von einerley Stand, oder sonst einerley Schlags, einerley Gattung, eines Gelichters, einer Haar.

de pareille *étoffe*, gleicher, schlechter Art ꝛc.

Étoffer, v. a. gehöriges Zeug zu einer Sache nehmen; ausstaffiren, gut Zeug und Materie darzu nehmen; mit allem gehörigen zur Bequemlichkeit, oder Zierrath der Mobilien versehen; f. eine Rede mit allen nöthigen und gehörigen Materien versehen.

le chapelier n'a pas bien *étoffé* ce chapeau, der Hutmacher hat zu diesem Hute kein tüchtiges Zeug genommen.

*étoffer* des chaises, Stühle überziehen.

*étoffer* un ouvrage, ein Werk zieren, ausstaffiren, mit gnugsamen Zeug versehen.

Étoffe, ée, part. et adj. s. wird es von einem gehärteten Eisen gesagt, das nicht so hart als Stahl, und nicht so weich als Eisen ist.

fer *étoffé*, temperirtes Eisen.

il est bien *étoffé*, f. er ist wohl gekleidet, hat alle Bequemlichkeiten ꝛc.

discours bien *étoffé*, g. wohl ausgearbeitete Rede.

Étoffure, f. f. w. Verzierung; Ausstaffirung.

Étoile, f. f. (stella) Stern am Himmel; w. Planet; f. Einfluß der Sterne; Stern, darunter einer geboren ist; Glück; günstiges oder widerwärtiges Glück, Geschick, Schicksal; etwas schönes und vortreffliches; ein berühmter Mann; s. etwas, das die Figur eines Sterns hat; Sternlein bey den Buchdruckern; Sternzeichen; (in der Kriegsbaukunst) Sternschanze, eine sechseckige Feldschanze; Platz in einem Walde, in einem Garten, wo viele Alleen, Wege zusammenlaufen; Stern, Bläße, weisser Fleck an der Stirn der Pferde; Sternblume, Sternkraut; Seestern, Wasserthierlein, Art Seeinsekten, so mit einer sternförmigen Schale umgeben ist; lt. g. Sternschneuze, Sternschnuppe, Sternbutze, Sternenschuß, so genanntes Luftzeichen; (*étoile* volante, chûte d'*étoile*;) étoiles, plur. auch s. (in der Feuerwerkerkunst) Sternfeuer.

*étoile* fixe, Fixstern, unbeweglicher Stern.

*étoile* errante, Irrstern, Planet, beweglicher Stern.

l'*étoile* du soir, der Abendstern.

l'*étoile* du berger, der Morgen- und Abendstern; die Venus.

plein d'*étoiles*, voll Sterne, gestirnt.

*étoile* polaire, der Polarstern.

le lever, le coucher d'une *étoile*, der Aufgang, der Untergang eines Sternes.

resister à son *étoile*, seinem Verhängniß widerstehen.

les *étoiles* me sont contraires, das Glück ist mir zuwider.

c'est son *étoile* qui le conduit, sein Stern, sein beywohnendes Glück führet ihn.

il voit les *étoiles*, er ist entzückt, er weiß nicht, was er redet.

faire voir des *étoiles* à qn. en plein midi, P. einen in die Augen schlagen, daß das Feuer herausspringet.

il fait voir aux autres, qu'il croit voir les *étoiles* en plein midi, er macht andern und sich selbst etwas weiß.

coucher, loger à la belle *étoile*, unter freyem Himmel übernachten, schlafen.

Étoilé, ée, adj. gestirnt; s. (in der Wappenkunst) voll Sterne.

le ciel *étoilé*, der gestirnte Himmel; Sternhimmel, Firmament.

chardon *étoilé*, Stern-Distel.

pierre *étoilée*, Sternstein.

bouteille *étoilée*, Flasche, die einen Riß in Gestalt eines Sterns bekommen hat.

Étoilé, f. m. s. (der Wundärzte) Band, Verbindung bey einem zerbrochenen Schulterbeine; lt. bey Verrenkung beyder Schulterblätter.

s'Étoiler, v. r. s. (von Münzstücken) aufbersten, Rize bekommen, sich von einander begeben, wenn sie geschlagen werden.

Étole, f. f. (stola) s. ein Stück vom priesterlichen Ornat, bey den Catholicken: Stole, oder lange, 3 bis 4 Daumen breite seidene ꝛc. Strie-

me,

me, auf welchen am Ende Kreutze von güldenen Dressen sind, so die Priester ꝛc. am Halse tragen, Oberkleid der Layen-Priester, bey dem Meßlesen, Meßgewand.

Etole, s. m. Name des Sohns der Diana.

Etolie, s. f. Aetolien, eine Landschaft in Griechenland.

Etolien, ne, s. et adj. Aetolier, was aus Aetolien ist.

Etonnamment, adv. erstaunlich, entsetzlich, auf eine erstaunende, entsetzliche Weise.

Etonnant, e, adj. erstaunend, erstaunlich, erschrecklich, entsetzlich; wundersam, wunderbar, das zu bewundern ist; besonder; befremdlich.

d'une manière *étonnante*, befremdlich.

chose *étonnante*, erschreckliche, erstaunliche Sache.

il n'est pas *étonnant*, si la raison humaine trouve ces objets en apparence contradictoires, man darf sich gar nicht wundern, wenn die menschliche Vernunft hierinne einen scheinbaren Widerspruch findet.

une *étonnante* variété, eine wunderswürdige Veränderung.

Étonnement, s. m. Schrecken, Bestürzung, Entsetzung, Erstaunung, Erstaunen; Befremdung; Verwunderung; s. Erschütterung.

il a été l'*étonnement* de tous, es hat alle in Erstaunen gesetzt.

revenir de son *étonnement*, von seiner Erstaunung wieder zu sich selbst kommen; sich von seiner Verwunderung erholen.

l'*étonnement* étoit peint sur les visages, man sahe ihnen an, wie sehr sie sich verwunderten.

Étonner, v. a. (erstaunen) erschrecken; bestürzen, bestürzt, erstaunend machen, in Erstaunung bringen, befremden, entsetzen; in Verwunderung setzen; erschüttern.

cela l'*étonne*, das befremdet ihn.

une noblesse qui *étonne*, ein verwunderswürdiges edles Wesen, Vortrefflichkeit.

être *étonné*, berreten ꝛc. seyn.

le branle des cloches a *étonné* cette tour, das Lauten der Glocken hat diesen Thurm erschüttert.

ce coup ne lui a point fait de plaie, mais il lui a *étonné* le cerveau, er hat von diesem Schlagen zwar keine Wunde, aber eine Erschütterung im Gehirne bekommen.

s'Étonner, v. r. erschrecken, erstaunen, bestürzt werden, sich entsetzen; sich verwundern; befremden, fremd vorkommen; r. [von Gebäuden] den Einsturz drohen; de qch, sich über etwas wundern, verwundern, über was erschrecken, erstaunen; qu'il se faise qch, daß etwas geschicht, geschehen ist.

s'*étonner* par qch, durch etwas in Erstaunung gebracht werden.

ne vous *étonnez* pas de leur supériorité sur ces grands génies, wundert euch nicht, daß sie es jenen grossen Männern zuvorgethan haben.

faut-il s'*étonner*? soll man sich denn verwundern? ist das ein Wunder?

je m'*étonne*, es wundert mich,

après cela je ne m'*étonne* plus que, nun erstaune ich nicht mehr, daß.

je m'en *étonne* fort, das Ding befremdet mich nicht wenig.

cet homme est bon cheval de trompette, il ne s'*étonne* pas pour le bruit, P. der Mensch läßt sich so leicht kein Schrecken einjagen.

Étonné, ée, part. bestürzt, erschrocken, erstaunet.

cet homme est *étonné* comme un fondeur de cloches, oder comme s'il tomboit des nues, oder comme si les cornes lui venoient à la tête, P. der Mensch ist ganz ausser sich vor Erstaunen.

Étouble, s. m. Stoppel; pl. étoubles. s. Éteule.

Étoudeau, s. m. w. junger Hahn. s. Etoudeau.

Étouffant, e, adj. (meist von allzu grosser Hitze) erstickend, erstickend, so die Luft oder den Athem benimmt, verschlägt, verhindert.

un chaud *étouffant*, eine beklemmende, ängstliche Hitze.

il fait une chaleur *étouffante*, es ist so heiß, man möchte ersticken.

Étouffement, s. m. Benehmung des Athems, der Luft, Enge des Athems, Engbrüstigkeit, Beklemmung des Athems; das Ersticken, die Erstickung.

Étouffer, v. a. et n. (Ital. stufare) ersticken, erstecken, erdrucken, ersticken machen; würgen; den Athem benehmen, die Luft versetzen; kaum Athem holen können; s. unterdrücken, als die Schmerzen, Betrübniß ꝛc.; dämpfen, unterdrücken, als einen Krieg, Aufruhr, Empörung ꝛc.; zurückhalten, als seine Affekten; hemmen, als die Worte; v. n. oder w. s'Étouffer, v. r. ersticken; nicht zu Athem kommen können, kaum Athem holen können.

*étouffer* de chaud, vor Hitze ersticken ꝛc.

*étouffer* qn, einen ersticken, würgen, erdrücken; ihm das Herz abdrücken ꝛc.

il fut *étouffé* dans la foule, er ward im Gedränge erdruckt.

être *étouffé* par la toux, vom Husten ersticken, ausbleiben.

la fumée *étouffe*, der Rauch erstickt, benimmt den Athem.

les mauvaises herbes *étouffent* les blés, das Unkraut ersticket das Getreyde.

*étouffer* ses passions, seine Begierden oder Affekten zurückhalten, unterdrücken.

la joie *étouffe* mes paroles, die Freude hemmet mir die Worte, ich kan für Freuden nicht reden.

les soûpirs *étouffoient* sa voix, die Seufzer hemmeten seine Stimme.

nous pensâmes *étouffer* de chaud, wir hätten vor Hitze ersticken mögen.

*étouffer*, oder s'*étouffer* de rire, g. lachen, daß man bersten möchte, sich aus dem Athem lachen, ausbleiben, vom Lachen ersticken, sich zu Tode lachen; g. sich krank lachen.

Étouffé, ée, part. r. (bibl.) viandes *étouffées*, das Fleisch von Thieren, die in ihrem Blute ersticket sind, denen man nicht alles Blut abgezopfet hat.

Étouffoir, s. m. Kohlendämpfer, Kessel oder Topf, so man über das Feuer deckt, es auszulöschen; Dämpftopf, hohler Deckel, eiserne Dämpf-Stürze, Kohlen abzulöschen.

Étoupade, s. f. r. (in der Chirurgie) grosse Schleisse, oder Federmeissel von Werg.

Étoupe, s. f. (stupa) Werg von Hanf oder Flachs, das gröbste davon.

mettre le feu aux *étoupes*, P. Leute zusammenhetzen, Zank anrichten, das Feuer anschüren, die Gemüther aufreitzen.

Étouper, v. a. mit Werg zustopfen, verstopfen.

s'*étouper* les oreilles, die Ohren verstopfen, nicht hören wollen.

Étoupé, ée, part.

Étoupille, s. f. r. (in der Feuerwerkerkunst) Lunte, Stopine, mit Brandtewein angefeuchtete und durch Mehlpulver gezogene Faden von Baumwolle.

Étoupin, w. Étoupillon, s. m. r. (bey den Schiffs-Constablern) Zapf, Stöpsel, Pfropf, Vorschlag, oder Vorladung von zerfaßten Tauen vor das Mundloch der Schiff-Canonen; (Étoupillon, w. Stöpsel am Faß.)

Étourderie, s. f. (étourdir) dumme, unbedachtsame That, dummer Streich, Unbedachtsamkeit, unbesonnener Handel, Dummheit.

Étourdi, e, s. et adj. ein Unbedachtsamer, Unbesonnener; Ir. dummer Mensch, so die zum Sinne nicht beysammen hat, und ins Gelag hineinredet oder handelt; unbedachtsam, unbesonnen, sinnlos, dumm; g. dusslicht; f. erstaunt, ausser sich, bestürzt.

c'est un *étourdi*, es ist ein Hasenfuß, dummer Kerl, Faselhans.

cet homme ne fut ni fou ni *étourdi*, P. dieser Mensch entschloß sich sogleich kurz und gut.

il est *étourdi* comme le premier coup de Matines, oder comme un haneton, P. er ist ein Erzhasenfuß, Faselhans.

à l'Étourdie, adv. unbedachtsamer, blinder Weise.

agir *à l'étourdie*, auf eine unbesonnene Weise handeln.

Étourdiment, adv. unbesonnen, dumm, unbesonnener, unbedachtsamer Weise; bestürzter Weise.

Étourdir, v. a. (Ital. stordire, bestürzen) betäuben, den Kopf toll machen, machen, daß sich einer nicht besinnet, taub, sinnlos machen, betäuben, dumm machen; f. einen Dunst vor die Augen machen; bestürzt machen, verwirren, eine Bestürzung, Verwirrung verursachen; erstaunen machen; die Schmerzen, Betrübniß durch Zeitvertreib, durch anderweitige Gegenstände stillen, machen, daß man solche vergißt; den gröbsten Hunger stillen; Wasser überschlagen, ein wenig erwärmen lassen; Fleisch ein wenig kochen lassen.

*étourdir* qn, einen betäuben; machen, daß sich einer nicht besinnet.

le son des cloches *étourdit*, das Getöse der Glocken betäubet.

*étourdir* sa douleur, seine Schmerzen, sein Betrübniß einschläfern.

vous m'*étourdissez* de vos sottises, ihr betäubet mich, machet mir den Kopf voll mit euren Possen.

*étourdir* la grosse faim, den ersten Heißhunger stillen.

il ne faut qu'*étourdir* cette viande, dieses Fleisch muß nur halb gar gekocht werden.

cette nouvelle les a fort *étourdis*, diese Nachricht hat sie sehr niedergeschlagen.

s'Étourdir, v. r. sich betäuben, sich der Sinnen, aller Empfindung berauben; dumm werden; f. sich die Gedanken vertreiben von etwas; sich durch Vorurtheile gänzlich einnehmen, seine Schmerzen, Betrübniß stillen, benehmen.

s'*étourdir* sur qch, sich etwas aus dem Sinne schlagen, sich betäuben.

il cherche à s'*étourdir* sur la crainte de la mort, er sucht die Todesfurcht bey sich zu dämpfen, zu unterdrücken ꝛc.

je tâchois de m'*étourdir* moi-même par l'ébranlement de mes passions, ich war bemühet, mich selbst unempfindlich zu machen durch die grosse Bewegung meiner Leidenschaften.

Étourdissant, e, adj. so betäubet, einen ganz taub macht, so da macht, daß man nicht weiß, wo einem der Kopf stehet.

les carrosses font un bruit *étourdissant*, die Kutschen machen einen Lermen, daß man nicht hören kan, machen einen betäubenden Lerm, so dumm macht.

Étourdissement, s. m. Betäubung, Betaubung, Benehmung der Sinne; Kopfschwachheit; Schwindel, Tummel, Sinnlosigkeit, dabey man sich nicht mehr besinnt; Krankheit der Menschen und Schafe, die ganz tummlich we-

werden, Schwindel in heissen Tagen; w. g. Dusel, Dusel; f. Bestürzung, Verwirrung.
il lui a pris un *étourdissement*, es hat ihn eine Ohnmacht, ein Schwindel überfallen, es ist ihm Gesicht und Gehör vergangen.
il est frappé d'un esprit d'*étourdissement*, er ist seiner Sinnen beraubt.
l'esprit d'*étourdissement*, der Schwindelgeist.

Étourgeon, ſ. Esturgeon.

Étourneau, ſ. m. (sturnus) Staar, Stahr, Vogel; *t.* das oberste Stück einer Winde, oder eines Hebgerüsts, darinne die Wirbel angemacht, ſ. auch Fauconneau; f. dummer Kerl; It. Grauschimmel.

ETR

Étrain, ſ. m. w. Seestrand, Seeküsten, ebenes, plattes Meerufer; besser Estran.

Étrange, adj. c. (extraneus) seltsam, wunderlich, ungemein, ungewöhnlich, befremdlich, fremd; sonderbar; übermäßig; w. und v. auswärtig, ausländisch, fremder; *t.* (bey den Wundärzten) was nicht hineingehört, was von aussen hineinkommt ꝛc.; (corps *étrange*, besser *étranger*, Körper, so nicht hineingehört, er mag von aussen hineingekommen, oder darinne gewachsen seyn.)
une *étrange* prévention, ein seltsames Vorurtheil.
un *étrange* accident, ein seltsamer, ungewöhnlicher, wunderbarlicher Zufall.
c'est une humeur *étrange*, es ist ein seltsamer, besonderer, wunderlicher Kopf.
j'ai eu d'*étranges* avantures, rencontres, es sind mir seltsame Dinge begegnet.
sembler *étrange* (à qn.), befremden, fremd scheinen, fremd vorkommen, (einem.)
trouver *étrange*, sich befremden lassen.
je trouve la chose fort *étrange*, das Ding befremdet mich nicht wenig, das nimmt mich Wunder.
terres, nations *étranges*, w. fremde Länder, Völker.
*étrange* pays, a. fremdes Land.
il n'y a personne d'*étrange*, *P.* es ist kein Fremder allda, daben.

Étrangement, adv. seltsam, auf eine seltsame Weise, so widersinnig zu seyn scheint; ungemein, sehr, heftiglich; erschrecklich, über die Massen.
j'ai été *étrangement* surpris, ich bin über die Massen erstaunt.

Étranger, ère, adj. er ſ. fremd, ausländisch, auswärtig; It. fremd in einem Haus oder Geschlecht, der nicht ins Haus gehört; ſ. ein Fremder, Fremdling, Ausländer; Ankömmling; f. unwissend, unerfahren; *t.* (in der Arzneykunst ꝛc.) fremd, das nicht in den Leib gehört; das von aussen in den Leib gekommen; uneigen, zu einer Sache nicht gehörig, corps *étranger*.
une plante *étrangère*, ein ausländisches Gewächs.
guerre *étrangère*, ausländischer Krieg.
aller dans les pays *étrangers*, in fremde Lande reisen, in die Fremde gehen.
partie *étrangère*, *t.* äussere Theil.
il est *étranger* dans cette science, f. er ist unerfahren, ein Fremdling in dieser Wissenschaft.
être étranger dans sa maison, dans sa famille, f. nicht wissen, was in seinem eigenen Hause, in seiner eigenen Familie vorgehet.
il faut faire passer cela à l'*étranger*, denen Fremden muß man so etwas übersehen; (sing. statt des plur.)
avoir des *étrangers*, Fremde bey sich haben.
faire, (contrefaire) l'*étranger*, sich fremd stellen.

Étranger, v. a. w. g. verjagen, wegtreiben, vertreiben, fortschaffen, un valet, einen Diener; les pigeons du colombier, die Tauben von dem Taubenschlag verscheuchen, weggewöhnen.

s'Étranger, v. r. sich von einem Orte weggewöhnen; sich entziehen.

Étrangé, ée, part.

Étrangle-liepard, ſ. m. ein Kraut, Wolfswurzel; Aconitum pardalianches.

Étrangle-loup, ſ. m. ein gewisses Kraut, gelbe Wolfswurzel, Aconitum lycoctonum.

Étranglement, ſ. m. *t.* Einziehung, enger schmaler Fasen, Contraction der Gedärme; Verdünnung, Zertheilung eines Gliedes; das Würgen der Schwärmer und Raketenhülsen; (bey den Insekten, als Spinnen, Wespen und dergl.) der Einschnitt, oder vielmehr der Canal, womit der Leib an der Brust befestiget ist.

Étrangler, v. a. (strangulare) würgen, erwürgen, mit einem Strick ꝛc. erdrosseln, strangulieren; ums Leben bringen; ersticken, als etwas das in den Hals kommt, oder sonst die Luft benimmt; etwas fest zuschnüren, zubinden, als un sac, einen Sack ꝛc.; f. einem Hause, Zimmer ꝛc. nicht Raum, Luft und dergl. gnug lassen, gar zu sehr einschränken, einschliessen; eine Sache obenhin, ohne sie recht zu erwägen, abthun, übereilen; *t.* eine Schwärmer- oder Racketen-Hülse würgen, d. i. bis auf eine kleine Oeffnung zuschnüren; v. n. erwürgen; ersticken; f. gar zu enge seyn um den Hals, oder sonst um den Leib.
je l'*étranglerois* de mes mains, ich wolte ihn mit meinen Händen erwürgen, ums Leben bringen.
ce mot l'*étrangle*, f. er meint, er müsse an dem Wort ersticken, wenn er es nicht heraussagt.
j'ai un mot qui m'*étrangle*, ich kan mich nicht enthalten zu sagen.
j'ai crainte d'*étrangler* les matières en cherchant trop à les abréger, ROLL. ich habe besorgt, die Materien zu sehr einzuschränken, da ich zu sehr suchte, sie ins Kurze zu bringen.
*étrangler* une personne, einen überschreyen, nicht zu Worten kommen lassen, ausmachen, mit ihm keifen, daß er sich nicht verantworten kan.
les juges *étranglent* les affaires, die Richter übereilen sich im Urtheil über eine Sache, die sie kaum halb untersucht haben, sie wischen gar zu geschwind darüber hin.
cet habit m'*étrangle*, das Kleid ist mir so enge, daß ich nicht schnauben kan.
*étrangler* de soif, einen übermäßigen Durst haben.
secourez-moi, j'*étrangle*, helft mir, ich ersticke.

s'Étrangler, v. r. ersticken, erstickt werden, It. sich erwürgen; f. sich aus dem Athem bringen von Schreyen.
un Empereur s'*étrangla* d'un pepin, ein Kayser ist an einem Obstkern erstickt.

Étranglé, ée, part.
cet habit est *étranglé*, das Kleid ist zu enge.
ce bâtiment est trop *étranglé*, dis Haus ist gar zu schmal gegen die Straße, oder von vornen.

Étranguillon, ſ. m. *t.* Halskrankheit, sonderlich Geschwulst am Halse der Pferde, so ihnen den Athem benimmt; It. Morgebirne, strenge Birne, poire d'*étranguillon*.

Étrape, ſ. f. (Schräpen) *t.* Sichel, das Getreide vom Halm abzuschneiden; Stoppelsichel; ſ. Estrapoire.

Étraper, ſ. Estraper.

Étraque, ſ. f. (Strecke) *t.* die Breite der auswendigen Bekleidung eines Schiffs; ganze Breite des Bords im Schiff.

Étrave, Etable, Etante, Etaule, ſ. f. (crabs) *t.* Vordersteven, das von dem Kiele in die Höhe gehende, gekrümmete Holz, so dem Vordertheile eines Schiffs seine Forme gibt; der Balken, so vorne in den Kiel gesteckt wird, das Vordertheil mit seiner Krümme zu machen; contre-*étrave*, das Holz, womit dieser Balken inwendig an den Kiel fest gemachet wird. ſ. Contrétrave.

Être, v. substant. et aux. (esse, Ind. *Praes.* je suis, tu es, il est, nous sommes, vous êtes, ils sont; *Imp. I.* j'étois, -nous étions; *Imp. II.* je fus-nous fûmes, v. fûtes, ils furent; *Perf.* j'ai été; *Plusquamperf. I.* j'avois été; *Plusquamperf. II.* j'eus été; *Fut.* je serai, nous serons; Imperat. sois, soyez; Conj. *Praes.* que je sois, que tu sois, qu'il soit, que nous soyons, que vous soyez, qu'ils soient; *Imp. I.* je serois etc.; *Imp. II.* que je fusse, que tu fusses, qu'il fût, que n. fussions, que v. fussiez, qu'ils fussent; *Perf.* que j'aie été, que tu aies été, qu'il ait été, que n. ayions été, que v. ayiez été, qu'ils aient été; *Plusquamperf. I.* j'aurois été etc.; *Plusquamperf. II.* que j'eusse été, que tu eusses été, qu'il eût été etc. *Fut.* j'aurai été; Inf. *Pr.* être, *Perf.* avoir été; Ger. d'être, à être, d'avoir été, à avoir été; Part. I. étant, ayant été; II. été.) [Nota. der weitläuftige Gebrauch dieses Verbi ist in denen Grammatren zu finden, bey denen Impersonalibus, particulis relativis, gerundiis und verbo aller, vor welchen es in gewissen temporibus gesetzt wird, ſ. c'est, es ist ꝛc.; il est, er ist; es ist; es gibt; es erfordert ꝛc.] seyn; stehen; bestehen, enthalten seyn; gehören; zugehören, angehören; gebühren; abgeben; sich aufhalten, geschäftig seyn ꝛc.; zubringen; werden; je fus, im praeterito, heist zuweilen ich ging.
*être* à qn, einem zugehören, angehören, eines seyn; einem gebühren; beywohnen, bey einem seyn ꝛc.
à qui *est* ce livre? wem ist, gehört das Buch?
ce couteau *est* à moi, dieses Messer gehöret mir zu, ist mein.
c'*est* à moi, es kommt mir zu, ich muß es thun.
c'*est* à vous à (de) commencer, ihr müsset anfangen; -à parler, es ist an euch zu reden.
si j'*étois* à moi, wenn ich mein eigener Herr wäre, wenn ich meiner mächtig wäre.
c'*est* à vous que je me plains, gegen euch beklage ich mich.
la victoire *est* à nous, der Sieg ist auf unserer Seite; wir haben gewonnen.
je *suis* à vous, ich bin der eurige, euch ergeben; -tout à vous, ganz der eure.
je *suis* à vous dans un moment, ich komme in einem Augenblicke wieder, ich bin gleich wieder bey euch.
n'*êtes*-vous point au rang-? seyd ihr vielleicht nicht unter der Zahl ꝛc.?
*être* à faire qch., über etwas seyn, mit etwas beschäftigt seyn, oder zu thun haben; die Zeit mit etwas zubringen; sich aufhalten.
*être* tout le jour à écrire, den ganzen Tag schreiben, mit Schreiben zubringen.
*être* à une lieue, à un pas d'une personne, d'un lieu, eine Meile, einen Schritt von jemand, von einem Orte seyn.
il *est* à craindre, es ist zu besorgen, man hat zu fürchten, es ist zu fürchten.
il *est* à souhaiter, es ist zu wünschen.

on *est* encore à le découvrir, man hat das noch nicht entdeckt.
vous *êtes* à ravir, à charmer, ihr seyd über die Massen schön.
il *est* à son aise, er stehet wohl.
*être* bien, mal, sich wohl, übel befinden.
*être* bien à la Cour, bey Hofe gut angeschrieben stehen.
*être* avec qn, mit einem umgehen; um einen seyn.
*être* bien, mal avec qn; lt. auprès de qn; dans l'esprit de qn, mit einem wohl, übel stehen; wohl, übel daran seyn; wohl, übel bey einem stehen: in Freundschaft, oder Feindschaft mit ihm stehen; mit einem gut, böse seyn.
*être* dans qch., in etwas stecken, seyn ꝛc.; in etwas bestehen.
je *suis* dans (en) l'état où vous *avez été*, ich bin in dem Stande, worinne ihr gewesen seyd.
dans la crainte où je *suis*, in der Furcht, in welcher ich stehe; weil ich befürchte.
la douceur *est* dans le goût, et non pas dans le fruit, die Süßigkeit ist in dem Geschmack und nicht in der Frucht enthalten.
*être* de qch., einer Parthey zugehören; von einem gewissen Stande, von einer Gesellschaft seyn ꝛc.
n'*être* de rien, keinen Antheil daran haben.
*être* de la partie, mit bey der Gesellschaft seyn.
*être* de la compagnie, mit zu der Gesellschaft gehören, bey der Gesellschaft seyn.
*être* de la race, de la lignée, de la famille de-, abkommen, herkommen von einem Geschlecht oder Stamme.
cela *est* de son fait, das kommt von ihm her.
il *est* de mes disciples, de vos amis, er ist ein Discipel von mir, ein Freund von euch.
cela *est* de ma succession, das gehört mit zu meinem Erbtheile.
il n'*est* jamais de rien, er will niemals an etwas Theil nehmen, nichts mitmachen.
il *est* de tout, er ist überall dabey, macht alles mit.
j'y *suis* pour un tiers, ich will den dritten Theil davon auf mich nehmen.
il *est* de la civilité, de la justice, de la bienfaisance, de la politesse, de la prudence, de la générosité etc., es erfordert die Höflichkeit, Gerechtigkeit, der Wohlstand, die Zierlichkeit, Klugheit, Großmuth ꝛc.
il *est* de la foiblesse humaine de préférer une foi aisée à une discussion pénible, es rührt von der menschlichen Schwachheit her, daß wir einen Glauben, der uns nicht viel Mühe kostet, lieber haben, als eine mühsame Untersuchung.
il *étoit* de l'ordre, que des créatures intelligentes fussent pendant quelque temps dans une oeconomie d'épreuve, es war der Ordnung gemäß, daß vernünftige Creaturen einige Zeit in einer Haushaltung der Prüfung seyn musten.
vous n'*êtes* pas de mon goût, ihr habt nicht einerley Geschmack mit mir.
si j'*étois* que de vous, wenn ich wäre wie ihr, wenn ich an eurer Stelle wäre.
*être* d'une nécessité, nothwendig seyn.
il n'*est* pas de foi, es ist kein Glaubens-Artikel.
il *fut* sept jours et sept nuits sans dormir, ROLL. er brachte sieben Tage und sieben Nächte ohne Schlaf zu.
on Etre, mit darunter gehören, mit dabey seyn, mit seyn; daraus entstehen, darauf erfolgen.

voulez-vous *en être*? wollet ihr auch mit?
*en* voulez-vous *être*? wollet ihr mithalten?
*en être* à une chose, bis zu einer Sache gekommen seyn.
*en être* à certain point, zu einem gewissen Punkt gelanget seyn.
ou *en est*-il? was fängt er an? où *en sommes*-nous? wie gehets mit uns?
*en être* pour son argent, pour qch., sein Geld, etwas darbey verlieren.
qu'*en seroit*-il? was würde darauf erfolgen?
je ne sais ce qui *en est*, ich weiß nicht, was daran ist.
il *en est* des hommes comme des animaux, es ist mit den Menschen wie mit den Thieren beschaffen.
cela n'*en est* pas; celui là n'*en est* pas, den Streich hätte ich mir nicht vermuthet.
en *êtes*-*vous* là? seyd ihr so weit gekommen? ist das eure Meinung?
il n'*en est* rien, es ist nichts daran.
je l'ai battu, et il n'*en sera* rien, ich habe ihn geprügelt, und es wird mir darum nichts geschehen.
il *en est* de même des plaisirs, eben so verhält es sich mit den Lustbarkeiten.
il *en est* des vers comme des melons, s'ils ne *sont* excellens, ils ne valent rien, es verhält sich mit den Versen, wie mit den Melonen, (Verse sind wie Melonen) wenn sie nicht recht schön sind, so taugen sie gar nichts.
*être* en qch, in etwas bestehen; enthalten seyn.
*être* en tutele, einen Vormund haben; durch einen andern gezwungen seyn, nicht thun können, was man will.
autant qu'il *est* en moi, so viel an mir ist; bey mir stehet.
c'est *être* en Galère que d'*être* dans un tel lieu, es ist da kein gut seyn.
j'en *suis* pour ma montre, ich habe meine Uhr eingebüsset.
*être* pour qn, einen beschützen, vertheidigen; einem beypflichten, beystehen, beyfallen; auf eines Seite seyn, es mit einem halten; einem wohl wollen; für einen stehen; eines Meinung seyn.
pour lequel *êtes*-vous? mit welchem haltet ihr es?
je *suis* pour vous, ich halte es mit euch.
elles ne *sont* que pour ceux qui-, sie gehören nur für diejenigen, die-.
*être* assis, sitzen; *être* débout, stehen; *être* au lit, im Bette liegen.
je *suis* tantôt assis, tantôt couché, tantôt débout, bald sitze ich, bald liege ich, bald stehe ich.
je me *suis* couché, ich habe mich gelegt.
il *est* à table, er sitzt zu Tische.
nous nous *sommes* proposé, wir haben uns fürgesetzt.
qui *est* devant notre porte? wer stehet vor unserer Thüre?
où *est*-ce que vous allez? wo gehet ihr hin? (où allez-vous?)
*est*-ce que votre frère *est* au logis? z. ist euer Bruder zu Hause?
qui *est*-ce qui a suspendu le globe de la terre? wer hat die Erdkugel aufgehangen?
voilà ce que c'*est* que de tant lire, so gehts, wenn man so viel liest.
qu'*est*-ce que c'*est*? was ist es?
que cela *est* beau! wie schön ist das!
sotte que tu *es*, du Närrin.
vous dites donc que cela *est* ainsi, ihr saget dann, daß es so sey? daß es sich so verhält?

il n'*est* pas si riche que l'*a été* son père, er ist nicht so reich, als sein Vater gewesen ist.
malheureux que je *suis*, ich Unglückseliger!
que ne *suis*-je mort! ach, daß ich todt wäre! warum bin ich nicht gestorben.
*fussiez*-vous mon frère, wenn ihr gleich mein Bruder wäret.
dire ce qu'*est* cette félicité, sagen, wie diese Glückseligkeit beschaffen.
il *est* François, er ist ein Franzose.
nous *sommes* honnêtes gens, wir sind ehrliche Leute.
il *sera* qch., es wird aus ihm etwas werden.
je *suis* un pauvre homme, ich bin ein armer Mann.
vous *seriez* un pauvre diable, ihr würdet ein armer Teufel seyn.
vous n'*êtes* pas mon homme, ihr stehet mir nicht an, ihr seyd nicht mein Mann; lt. ihr seyd nicht der, den ich suche.
*serai*-je pardonné comme un Saint Pierre, ou si je *serai* abandonné à mon désespoir comme un Judas? werde ich Vergebung erlangen, wie S. Petrus, oder werde ich meiner Verzweifelung dahin gegeben werden wie Judas?
quoique helas! *fut*-il jamais plus nécessaire de leur parler que dans nos jours? wiewol ist es auch leider! jemals nöthiger gewesen, mit ihnen zu reden, als heute zu Tage?
pour qui? pour tous tant que nous *sommes*, für wen? für uns, so viel unser ist.
s' il n'*est* pas fou, il le deviendra, (paroit.) wenn er kein Narr ist, wird er es werden, (scheint er doch einer zu seyn.)
il m'*est* indifférent, de l'avoir, ou de ne l'avoir pas, ich achte es gleich, ob ich dieses habe oder nicht.
*être* écrit, geschrieben stehen; *être* capable, können ꝛc. s. capable.
c'*est* un bon soldat, er gibt einen guten Soldaten ab.
Dieu *est* de toute éternité, GOtt ist von Ewigkeit her.
je *suis* porté, (f. ée) passiv. ich werde getragen.
on *fut* leur dire, (pleon.) man sagte ihnen.
il *fut* lui dire, er ging hin, und sagte ihm.
je *fus* le trouver, ich ging zu ihm.
je n'y *fus* que pour voir-, ich war nur da, zu sehen ꝛc.
je *serois* plus de trois mois à m'en consoler, ich würde mich in einem Vierteljahre darüber nicht zufrieden geben können.
*être* empêché de venir; n'*être* pas de loisir, nicht abkommen können.
vous y *êtes*; vous n'y *êtes* pas, ihr habts getroffen; ihr habt es nicht getroffen, ihr seyd nicht recht daran.
je *suis* et je *serai* toute ma vie votre serviteur; je *suis* votre serviteur, et je le *serai* toute ma vie, ich bin beständig zu euren Diensten.
n'*étoit* que, wenn es nicht wäre; woferne nicht.
cela *est*, cela n'*est* pas, das ist wahr, nicht wahr.
cela *sera*, das wird geschehen.
lui et moi *sommes* d'accord, er und ich sind einig.
loué *soit* Dieu! Gott sey gelobet!
ainsi *soit*-il! Amen! es sey also! es geschehe also!
*soit*, es bleibt dabey; es mag seyn.
*soit* que, es sey, daß; ou que, oder daß; *soit* que, oder daß, wenn es auf *soit* que folget; lt. entweder, oder.
*soit* qu'on fit alors ce qui *a été* toujours assez ordinaire; -: *soit* qu'on crût de ne pouvoir rien faire de plus propre etc., es mag

nun seyn, daß man damals eben das gethan, was man auch sonst mehrmalen zu thun pflegt; : oder man kan auch wol der Meinung gewesen seyn, daß man nichts geschickters thun könte ꝛc.

s'attacher à la vertu, *soit* qu'elle favorise *soit* qu'elle choque son humeur etc., sich der Tugend ergeben, sie mag nun seinem eigenen Sinne angenehm oder zuwider seyn.

Etre, s. m. ein Wesen, Ding, etwas, das würklich ist; das Daseyn; im pl. Wesen, Dinge; It. alle Gelegenheiten, Gemächlichkeiten, Zimmer und Schliche eines Hauses.

savoir les *êtres* d'un logis, d'une maison, die Zimmer, Gelegenheit eines Hauses wissen.

un *être* de raison, ein erdachtes, eingebildetes Wesen, Ding; ein Hirngespinst, (ens rationis.)

un *être* réel, ein bestehendes, wirkliches Wesen; wesentlich Ding.

Dieu est l'*être* des *êtres*, Gott ist das Wesen aller Wesen.

un *Etre*, qui d'une seule vue se forme l'idée de tous les *êtres*, SAUR. ein Wesen, welches sich auf einmal alle Dinge vorstellet.

tous ces *êtres* sont spirituels, abstraits, dégagés des sens et de la matière, SAUR. das alles sind Geister, die von allen sinnlichen und körperlichen Wesen ganz und gar frey sind.

le bien-*être*, die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit des Lebens, das Wohlseyn, angenehmes Leben.

le non-*être*, die Nichtigkeit.

Etrécir, v. a. (Ital. stretto) enger machen, einziehen, schmäler machen, als ein Kleid, das zu weit war, un habit etc.; v. n. enger werden.

s'Etrécir v. r. enger, schmäler werden; eingehen, einlaufen, als Tuch ꝛc.; *t.* (von Pferden) gar zu nahe an den Mittelpunkt der Volte kommen, die Füsse zu enge zusammensetzen, die hintern zu den vordern im Voltiren.

la toile s'*étrecit*, die Leinwand wird schmäler, gehet ein.

Etréci, ie, part.

Etrécissant, le chemin va (alloit) en *étrécissant*, der Weg gehet (ging, lief immer) enger zu.

la rue en cet endroit va en *étrécissant*, die Gasse wird hier enger.

Etrécissement, s. m. das Engezugehen; Enger- oder Schmälermachen, Schmälerung, Einziehung; f. (vom Herzen) Beklemmung, Enge, daß es einem allzu enge scheint.

Etrécissure, s. f. w. das Engemachen, Einschlagen eines Kleides; der enge Raum eines Landes, (Erdenge;) f. die Enge eines Herzens.

Etreignoir, s. m. (stringere) *t.* ein aus zweyen starken mit vielen Löchern versehenen Leisten bestehendes Instrument der Tischler, dessen sie sich bedienen, grosse zusammengeleimte Sachen zusammen zu halten, (thut eben das, als der Sergeant.)

Etrein, s. m. (stramen) w. Streu für die Pferde, oder die man den Pferden macht. s. Litière.

Etreine, s. Etrenne.

Etreindre, v. a. (stringere, *Praes.* j'étreins; *Imp. II.* j'étreignis; *Perf.* j'ai étreint; *Fut.* j'étreindrai,) zusammendrücken, vest zusammendrücken, binden, ziehen; vest machen oder schliessen.

*étreindre* son enfant, sein Kind vest in die Arme schliessen und drücken.

qui trop embrasse, mal *étreint*, *P.* wer zu viel fasset, kan es nicht wohl erhalten; wer zu viel anfängt, kan es nicht ausführen.

plus il gele et plus il *étreint*, *P.* je mehr sich das Unglück häuft, desto schwerer wird es.

*étreindre* les noeuds, les liens d'une amitié, s. die Bande der Freundschaft noch enger zusammenziehen, noch vester knüpfen.

Etreint, e, part.

Etreinte, s. f. a. das Zusammendrucken, Binden oder Ziehen; s. w. das Umarmen; Verbindung, Verknüpfung mit einem, das Zusammenhalten.

*étreinte* de ceinture, Schnalle, einen Gürtel enger zu machen.

*étreinte* de corde, Schlag mit einem Strick um den Leib.

donner à qn. des *étreintes* de corde, einen mit einem Strick peitschen.

Etrenne, s. f. (itrena) Neujahrsgeschenk, (in diesem Verstande meist im pl. gebräuchl.); f. Handgift, oder erstes Geld, so ein Kaufmann an einem Tage oder Woche löset, Handgeld, Handkauf; erstes Almosen, so ein Bettler kriegt; erste Probe, erster Gebrauch einer Sache, als eines Hausraths, Gemachs, eines Kleides, das man das erstemal anlegt; w. Brautgeschenk, besser présent de nôces.)

Etrenner, v. a. (qn. de qch.) Neujahr-Geschenke geben oder empfangen, zum neuen Jahre beschenken, beschenkt werden; f. einem das Handgeld geben, einem Kramer das erste Geld zu lösen geben; den ersten Gebrauch einer Sache haben, das erste mal etwas brauchen, ein Kleid anziehen ꝛc.

*étrenner*, v. n-a. Handgift bekommen; das erste Geld für Waaren einnehmen.

*étrenner* un habit, ein Kleid zum ersten mal anziehen, anlegen, tragen; einweihen.

je vous *étrenne*, ich gebe euch Handgeld, kaufe das erste mal bey euch.

c'est pour m'*étrenner*, das ist mein Handgeld; ich thue es um der Handgift willen.

Etrenné, ée, part.

Etréfillonner, v. a. *t.* Erde oder Gebäude stützen, daß sie nicht einfallen, sprisseln, sonderlich Erde, wenn man in die Tiefe gräbt.

Etréfillonné, ée, part.

Etréfillons, s. m. pl. *t.* Sprisseln, Stütze gegen die Bretter, so die Erde halten, daß selbige nicht einfalle.

Etrier, s. m. (a. étrie) Steigbügel, Stegreif; *t.* (in der Anatomie) kleines Beinlein im Ohr, wegen seiner dreyeckigten Figur, wie die alten Steigbiegel, Stegreif, stapes genannt; (im Bauen) eisernes plattes Band, einen Balken an etwas zu befestigen, oder um das Ende eines Balkens, das auf nichts ruhet, es in die Höhe zu halten, oder sonst um ein Holz, damit es nicht spalte; (bey Wagnern) zwo Arten Querhölzer am Pfluge, daran die Stränge gebunden; (auf Schiffen) kleine von Stricken gemachte Schleifen zum Aufziehen der Segelstangen, kleine Stücklein, womit man zwey dicke Seile an den Enden an einander hestet ꝛc.; It. ein Glied von den Ketten, womit die Maßwände an den Bord des Schiffs befestiget sind; (bey Wundärzten) gewisse Bandage, der Steigbügel genannt, so sonderlich nach dem Aderlassen um den Fuß geleget wird.

tenir l'*étrier*, den Bügel halten.

accourcir, allonger les *étriers* d'un point, die Steigbügel um ein Loch kürzer, länger schnallen.

les *étriers* sont-ils à votre point? sind euch die Steigbügel recht? (nicht zu lang noch zu kurz.)

perdre les *étriers*, die Steigbügel verlieren.

faire perdre les *étriers* à qn, s. einen aus dem Sattel heben, überwinden, an ihm zum Meister werden.

vin de l'*étrier*, s. Abschiedstrunk.

avoir le pied à l'*étrier*, e. den Fuß im Steigbügel haben; f. bereit seyn abzureisen, reisefertig seyn.

être ferme sur ses *étriers*, steif bey seiner Meinung bleiben; - dans ses *étriers*, bey einer Sache bestehen, standhaft bleiben.

bas à *étrier*, Strümpfe ohne Füße.

Etrière, s. f. *t.* Steigbügelriem, kleiner lederner Rieme, die Steigbügel an den Sattel zu binden, (wenn man sie nicht will hängen lassen;) It. adj. jambe *étrière*, *t.* Reihe Steine, so halb in einer Mauer stecken.

Etrif, s. m. a. Zank. s. Etriver.

Etrille, s. f. (strigilis) Striegel; It. *P.* Wirthshaus, wo man allzu sehr schnellet.

on est ici logé à l'*étrille*, hier werden die Leute ums Geld gestriegelt, geschnellet.

cela ne vaut pas le manche d'une *étrille*, *P.* das ist nichts werth.

Etriller, v. a. striegeln; f. g. abprügeln, abschmieren, sehr schlagen, übel tractiren; It. von Spitzbuben, die einem das Geld alle abgewinnen; einen betrügen, ums Geld schneußen, oder striegeln; It. wenn eine Krankheit einen sehr mitnimmt.

*étriller* qn. en chien courtant, g. einen wie einen Hund abprügeln, abschmieren.

Etrillé, ée, part.

Etripper, v. a. (trippe) g. das Eingeweide herausreissen, herausnehmen, ausweiden; f. ein Pferd übertreiben.

aller à *étrippe* cheval, (*étripper* un cheval,) spornstreichs reiten, als wolte man dem Pferde den Leib mit den Spornen einstossen.

je l'*étripperai*, si je l'attrappe, wo ich ihn kriege, will ich ihm das Herz aus dem Leibe reissen.

*étripper* une fleur, *t.* die Blätter einer Blume, ehe sie recht ausgeblühet, ausbreiten, auseinander ziehen.

Etrippé, ée, part.

Etriquet, s. m. (stricken) *t.* Art Fischergarn.

Etrissé, ée, adj. *t.* (von Windhunden) der hübsche, schlanke Beine hat.

levrier *étrissé*, Windhund, mit hübschen, schlanken Beinen.

Etriver, v. n-a. (Strüpe) w. mit Worten zanken, streiten.

Etrivière, s. f. Steigriemen, Steigbügelriemen, lederne Riem, woran der Stegreif hänget; f. im pl. donner les *étrivières*, (à qn.) die Peitsche geben, peitschen; ausböhnen.

se laisser donner les *étrivières*, sich übel tractiren, mitfahren, schimpfen lassen.

allonger l'*étrivière* d'un point, *P.* eine Ausflucht, Ausflüchte suchen.

Etroit, oite, adj. (sprich oi als ä) [strictus] enge; schmal; strenge, enge zusammengezogen, knapp, so nicht breit genung, als Kleider ꝛc.; f. (von Freundschaft, Verbündniß u. dgl.) genau, stark, vest; enge, scharf.

chemin *étroit*, enger Weg.

drap *étroit*, schmal Tuch.

un passage *étroit*, ein enger Paß.

union *étroite*, genaue Vereinigung.

amitié *étroite*, genaue, enge, vertrauliche Freundschaft.

un front *étroit*, un crâne *étroit*, Dummkopf.

esprit *étroit*, génie *étroit*, Verstand, der nicht viel begreift: Mensch, der nicht gar viel versteht, dessen Wissenschaft sich nicht gar weit erstreckt.

discipline *étroite*, genau, als man lebt, wenn man arm ist.

prendre qch. dans le sens *étroit*, etwas nach der

der Strenge, nach dem strengsten Verstande nehmen.

avoir la conscience *étroite*, ein enges, zartes Gewissen haben.

il a la conscience *étroite* comme la manche d'un Cordelier, *P.* er macht sich so leicht über nichts ein Gewissen.

une vie *étroite*, ein eingezogenes (knappes) Leben.

défenses très *étroites*, sehr scharfes Verbot.

droit *étroit*, *t.* strenges Recht, das man den andern entgegensetzt, das man nicht so genau nimmt.

cheval *étroit*, *t.* Pferd, so dünne und geschlossene Seiten hat, wie ein Windhund, mageres, dünnbäuchiges Pferd.

conduire un cheval *étroit*, einem Pferde wenig Erdreich geben, enge reiten lassen, im engen Kreise reiten.

**à l'Etroit**, adv. in die Enge; in geringem Raume; f. genau, armselig, knap.

être logé à l'*étroit*, in einem engen Zimmer wohnen.

il est à l'*étroit* par tout, die ganze Welt ist ihm zu enge, (aus Sehnsucht, Angst, Betrübniß.)

**Etroitement**, adv. eng, in die Enge, enge beysammen; f. stark; genau; ausdrücklich.

être obligé *étroitement* à qn, einem die stärkste Verbindlichkeit haben.

serrer *étroitement*, enge einschliessen, einspannen, zusammendrücken.

s'attacher *étroitement* à une règle, sich sehr genau nach einer Vorschrift richten.

défendre, enjoindre *étroitement* qch. à qn, einem etwas auf das schärfste, auf das Leben verbieten, einbinden, anbefehlen.

**Étron**, s. m. (Ital. Stronzo, Strunzen) Dreck, Häuflein Menschenkoth.

**Etronçonner**, v. a. (truncus) *t.* einen Baum köpfen, abhauen, daß nur der Strunk stehen bleibt; (ihm die Krone abnehmen.)

**Étronçonné**, ée, part.

**Etrope**, s. m. (Etrop, estrop, estrope, Ital. stroppa, Strüpe) *t.* [auf Schiffen] ein Seil, womit die Kloben bevestiget werden, oder woran ein Wirbel hängt, oder das derselben Holz aufsen zusammenhält; im pl. étropes, mit einem Ringe versehenes Ende eines Taues, um etwas daran einhaken zu können; zwey zusammengenähete oder geheitete Seile.

**Etrousse**, s. f. (trousse) *t.* gerichtliche Uebergebung eines Guts, oder der Einkünfte desselben an den Meistbietenden.

**Etrousser**, v. a. *t.* dem Meistbietenden gerichtlich übergeben, gerichtlich zuerkennen, daß einer ein Gut im Bestand oder Pacht haben und geniessen soll.

**Etroussé**, ée, part.

**Etruffer**, v. a. et n. (trucknen) w. *t.* schwinden, als einem Jagdhunde ein Fuß, auf den er nicht mehr treten kan.

**Etruffé**, part. et adj. *t.* chien *étruffé*, Jagdhund, der auf einer Seite lendenlahm.

**Etruffure**, s. f. *t.* obige Krankheit und Zufall bey einem Jagdhunde, Schwinden eines Fusses an den Hunden.

**Etrusser**, v. a. a. verstümmeln. f. Mutiler.

ETT

**Ettester**, v. a. a. ausgipfeln die Bäume.

ETU

**Étude**, s. f. (studium) das Studiren, Lernen, Lesen, Lehrübung; das Wissen, Wissenschaft, Gelehrsamkeit; Kunst, worauf man sich legt; Zeit und Ort, wo man studiret; Studierzeit, Studierzimmer, Studierstube; f. Beflissenheit; Fleiß, Bemühung; Untersuchung; das Sinnen und Denken einer Person; gezwungenes Wesen, gezwungene Geberden, angenommene Weise; Ort, Zimmer, wo ein Notarius, Procurator gemeiniglich arbeitet; lr. ihre Praxis, Akten, Kunden oder Bekanntschaft; a. Studierstube eines Schülers; *t.* im pl. études, (bey den Mahlern) Entwurf im Kleinen von den Figuren, die in ein grosses Werk oder Gemählde hineingebracht werden sollen; das Studiren, die Studien; (in diesem letztern Verstande ist es nur im pl. gebräuchlich.)

homme d'*étude*, d'*études*, ein Studirter, Gelehrter; der sich des Studirens befleißiget.

il a de l'*étude*, er hat studirt.

faire ses *études*, (nur im pl.) auf der Universität seyn, seine Studia tractiren, treiben.

il n'a point d'*étude*, il n'a nulle *étude*, c'est un homme sans *étude*, er hat nicht studirt, nichts gelernt.

s'adonner, s'appliquer, se mettre à l'*étude* des sciences, sich auf die Wissenschaft legen, die Wissenschaften studiren.

il a fait une *étude* particulière de la Géométrie, er hat sich besonders auf die Meßkunst gelegt.

le cours des *études*, (bey den Studien) die Lernzeit.

il est allé faire ses *études*, er ist auf die Universität gezogen.

il a fait ses *études*, er hat seine Studia absolviret.

il a fait de bonnes *études*, er hat was rechtschaffnes gelernt.

finir ses *études*, ausstudiren, seine Studien vollenden.

mettre toute son *étude* à qch., allen Fleiß auf etwas wenden; allen seinen Fleiß an etwas anlegen.

dans l'*étude* la plus sincère de mon salut, bey der aufrichtigsten Bemühung um die Erkenntniß meines Heils.

de l'*étude* de votre coeur passez à l'*étude* du coeur des autres, SAUR. wenn ihr euer eigen Herz werdet untersuchet haben, so fanget auch an, anderer Herzen zu untersuchen.

il en prendra occasion de s'attacher avec plus d'application à l'*étude* de la vérité, SAUR. er wird davon Gelegenheit nehmen, mit desto grösserer Mühe nach der Wahrheit zu forschen.

l'*étude* des actions, das Angewöhnen allerhand Geberden; das Gezwungene in den Geberden.

*étude* de jeu, *étude* de feu, *étude* de fenêtre ne firent jamais un savant Prêtre, *P.* beym Spieltische, vor dem Kamine und am Fenster wird man kein Gelehrter.

un tel a vendu sa charge dix mille francs et son *étude* douze mille francs, jener hat seine Bedienung für zehntausend, und seine Kundschaft, Kunden für zwölftausend Franken verkauft.

**Étudiant**, adj. et s. m. beflissen, studirend; ein Studirender, Student, Beflissener.

*Etudiant* en Théologie, der Gottesgelahrtheit, der heil. Schrift Beflissener; - en droit, der Rechtsgelehrsamkeit; - en médecine, der Arzeneykunst Beflissener.

on a puni les *étudians* qui ont excité ce tumulte, man hat diejenigen Studenten gestraft, welche diesen Aufruhr erreget haben.

**Étudie**, s. f. a. f. Etude.

**Etudier**, v. n. studiren, lernen, lesen; v. a. auf etwas sinnen, denken, studiren; untersuchen, mit Fleiß drauf sinnen, betrachten; kennen- oder erkennen lernen; auswendig lernen; f. eines Sinn, angeborne Art, Neigungen, Thun und Wesen zu erforschen suchen; einen auslernen, kennen lernen; etwas untersuchen, kennen lernen.

*étudier* en droit, unter Anführung eines andern das Recht lernen, ein Studiosus iuris seyn, die Rechtsgelahrtheit studiren, en médecine, sich der Arzneygelahrtheit befleißigen.

il a *étudié* à Leipzig, er hat zu Leipzig studiret.

*étudier* à la chandelle, beym Lichte studiren.

il *étudie* sept heures tous les jours, er studirt, (liegt täglich über den Büchern sieben Stunden) täglich sieben Stunden.

*étudier* les humanités, die Humaniora studiren.

*étudier* l'histoire, un sermon, die Historie studiren, eine Predigt lernen.

*étudier* qn, une personne, einen, eine Person auslernen, kennen lernen, eines Sinn, Neigungen ꝛc. erkennen lernen, zu erforschen suchen.

*étudier* le monde, die Welt kennen lernen.

on a beau les *étudier*, on s'y mécompte tous les jours, es ist vergebens, daß man sich die Mühe gibt, solche erkennen zu lernen, man verrechnet sich stets.

il faut *étudier* ces preuves etc., wir müssen uns diese Beweise genau bekannt machen ꝛc.

*étudier* la simple nature, der lautern und gesunden Natur nachsinnen (was die Natur in ihrer Unschuld ist.)

**s'Etudier**, v. r. à qch., sich auf etwas legen, befleißigen; Fleiß anwenden, anlegen; Sorge tragen; angelegen seyn lassen; [Ger. mit à.]

s'*étudier* à la vertu, sich der Tugend befleißigen.

s'*étudier* à bien parler, Fleiß anwenden, daß man geschicklich rede.

**Etudié**, ée, adj. f. fleißig ausgearbeitet, mit Fleiß bedacht, wohl, künstlich ausgearbeitet, ausgesonnenes; gezwungenes; affektirtes; verstelltes; nachgemachtes; muthwilliger Weise angefangenes, als Zänkerey.

discours *étudié*, mit Fleiß bedachte, wohl, fleißig ausgearbeitete Rede.

un conte *étudié*, ein erdichtetes Mährlein.

geste trop *étudié*, gar zu gezwungene Geberden.

des larmes *étudiées*, verstellte Thränen.

**Etudiole**, s. m. w. Schränkgen mit vielen Schubladen auf einem Schreibtische; Studier- oder Schreibetischlein.

**Etui**, s. m. Besteck, Gesteck, Futteral, Futter, darinnen Scheere, Messer ꝛc. stecken, Futter über Brillen, Hüte, Müffe ꝛc.

un *étui* de ciseaux, ein Scheeren-Futteral; - de chapeau, Hutfutter.

*étui* pour mettre des épingles, Nadelbüchslein.

visage à *étui*, *P.* Schlaraffengesicht, garstiges Gesicht.

**Éturgeon**, s. f. Esturgeon.

**Etuve**, s. f. f. Badstube; f. sehr warmes und wohl vermachetes Zimmer; *t.* besonderer Ort bey dem Hüter, Zuckerbecker; lr. in vornehmen Häusern ꝛc., wo man die Hüte, Zucker, allerhand Gebackenes trockenen lässet.

*étuve* de corderie, Ort in Schiffszeughäusern, wo man die Taue theeret.

*étuve* sèche, Schwitzstube, so man durch warme Backsteine heitzet, Schwitzkasten, Schwitzbank.

*étuve* humide, Schweißbad, wenn man einen durch den Dampf gekochter Kräuter schwitzen läßt.

**Etuvée**, s. f. gedämpftes Fleisch, Fisch, oder andere Speise; à l'*étuvée*, auf diese Art zubereitet.

une carpe à l'*étuvée*, ein gedämpfter Karpfe.

une *étuvée* de veau, de boeuf, gedämpftes Kalb- Rindfleisch.

Étuvement, s. m. Bähung einer Wunde; a. das Dämpfen und Schwitzenmachen in einem Bade, Erwärmung.

Étuver, v. a. eine Wunde oder Schaden bähen, waschen, ganz sanft auswaschen, mit etwas reinigen, meist von Thieren gebräuchlich, s. Bassiner.

Étuvé, ée, part.

Étuviste, s. m. Bader, der eine Badstube hält.

Barbier *étuviste*, man sagt dafür heut zu Tage Baigneur.

Étuy, s. Étui.

Étuyer, v. a. a. einschliessen, verschliessen.

ETY

Étymologie, s. f. (etymologia) Wortforschung, Abstammung, Ursprung, Herleitung eines Worts.

Étymologique, adj. c. (etymologicus) zur Etymologie, Wortforschung, Herleitung der Wörter gehörig, den Ursprung angehend.

Étymologiser, v. a. a. ein Wort von seinem Stammworte herleiten und erklären.

Étymologiste, s. m. Wortforscher, der den Ursprung und die Herleitung der Wörter versteht, in der Wortforschung geübt ist.

EV

Eu, eine französische Stadt in der Normandie.

Eu, e, part. gehabt. s. Avoir.

EVA

Évacuant, adj. et subst. s. Évacuatif.

Évacuatif, s. m. (evacuo) *t.* abführende Arzney, durch Stuhlgang, Schweiß, Urin; lt. Évacuatif, ive, adj. ausführend, abführend.

Évacuation, s. f. *t.* Ausführung, Abführung durch Arzney über- oder unter sich ꝛc.; Ausleerung; lt. ausgeführte Materien; lt. (im Kriege ꝛc.) das Verlassen eines Orts, die Räumung einer Stadt, Abführung, das Herausnehmen der Besatzung; *évacuation* d'une place etc.

Évacuer, v. a. (evacuare) *t.* aus- ab- wegführen durch Medicin ꝛc.; ausleeren, leer machen; eine Stadt, ein Land räumen, die Besatzung herausnehmen.

*évacuer* un lieu, von einem Orte ausziehen, durch Herausziehung der Besatzung räumen; - une place, einen Ort räumen ꝛc.

remède pour *évacuer* la bile, Mittel, die Galle abzuführen.

Évacué, ée, part.

s'Évacuer, v. r. aus- oder abgeführet werden.

Évader, v. n. [besser s'Évader, v. r.] (evadere) entwischen, entkommen, durchgehen, entgehen, sich davon machen, heimlich entrinnen.

les prisonniers *se* sont *évadés*, die Gefangenen sind davon gegangen.

on l'a fait *évader*, man hat ihm heimlich davon geholfen.

Évadé, ée, part.

Évagation, s. f. (evagatio) *t.* das Ausschweifen, Herumflattern der Gedanken, Mangel der Andacht.

s'Évaltonner, v. r. ausschweiffen; sich übernehmen; über seine Kräfte thun, sich mehr unterstehen, als die Kräfte zulassen.

jeune homme vous *vous évaltonnez*, junger Mensch, ihr übernehmet euch.

Évaltonné, ée, part.

Évaluation, s. f. [von valere] Schätzung, Taxirung, Ausrechnung der Schäden, Unkosten, der Münzen gegen einander ꝛc., Setzung des Preises, Anschlagen, Anschlag; lt. *t.* Ausrechnen, Ausrechnung der Brüche in der Rechenkunst, wie viel sie Ganze machen.

faire l'*évaluation* de quelque marchandise, eine Waare taxiren.

Évaluer, v. a. schätzen, anschlagen, taxiren, den Preiß setzen, im Preiß anschlagen, würdern, ausrechnen.

à combien a-t-on *évalué* sa Terre? wie hoch hat man sein Landgut angeschlagen?

*évaluer* une terre dix mille écus, oder à dix mille écus, ein Gut auf 10000 Rthlr. anschlagen.

Évalué, ée, part.

Évangéliaire, oder Évangéliftaire, s. m. a. Buch, darinne alle Evangelien von dem ganzen Jahr enthalten, Evangelienbuch.

Évangélique, adj. c. (evangelicus) evangelisch.

Évangéliques, s. m. pl. vor diesem Leute, die nichts als die Evangelisten annehmen wolten, und alle andere biblische Bücher verwarfen; heut zu Tage die Evangelischen oder Protestanten, die Lutheraner und Reformirten zusammen; auch wol allein die Lutheraner.

les Cantons *Évangéliques*, die evangelischen, protestantischen Cantons in der Schweiß.

Évangéliquement, adv. evangelischer Weise; dem Evangelio gemäß.

Évangéliser, v. n. das Evangelium predigen; lt. v. a. jemanden solches predigen.

*évangéliser* un sac, *t.* beweisen, daß laut des Inventarii in einem Sacke nichts fehlet.

Évangélisé, ée, part.

Évangéliste, s. m. Evangelist; lt. gewisser Priester, der in der Kirche über die Leute das Evangelium mit Auflegung der Stole betet, gewisse Evangelia lieset; *t.* Beysitzer des Referenten, so neben ihm die Akten durchlieset, oder derjenige, so acht gibt, ob einer etwas recht vor Gericht anbringt und hersagt, oder lieset; lt. Beysitzer in der Rechnungskammer, so eine Rechnung mit abnimmt, bey Abnehmung der Rechnung die Quittung examiniret; lt. ein Krämer an den Ecken der Strassen zu Paris, den man fragen kan, wo ein jeder in der Strasse wohnet.

Évangile, s. m. das Evangelium; ein Evangelium, Evangelienbuch; f. etwas, das gewiß wahr ist; lt. s. f. w. Worte aus dem Evangelienbuch, so bey der Messe gelesen oder gesungen werden.

l'*évangile* est finie, das Evangelium (bey der Messe) ist geendiget.

jurer sur les saintes *évangiles*, [foem.] mit Auflegung der Hand auf das Evangelienbuch schwören.

annoncer l'Évangile, das Evangelium verkündigen, predigen.

tout ce qu'il dit n'est pas *évangile*, f. es ist nicht allemal wahr, was er redet; - pas mot d'*évangile*, was er redet, ist kein Evangelium.

c'est l'*évangile* du jour, *P.* die Sperlinge auf den Dächern singen davon.

Évanouir, v. n. (evanescere) w. faire *évanouir*, machen, daß einer ohnmächtig wird, verschwindet ꝛc.

s'Évanouir, v. r. (*Praes.* je m'évanouis, tu t'évanouis, il s'évanouit, nous nous évanouissons, vous vous évanouissez, ils s'évanouissent; *Imp. I.* je m'évanouissois etc. *Imp. II.* je m'évanouis, tu t'évanouis, il s'évanouit, nous nous évanouimes, vous vous évanouites, ils s'évanouirent; *Perf.* je me suis évanoui etc.; *Fut.* je m'évanouirai. Conj. *Praes.* que je m'évanouisse etc.; *Imp. I.* je m'évanouirois etc, Part. s'évanouissant,) ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen; f. verschwinden, vergehen; zu nichts werden.

sa gloire *s'est évanouie*, sein Ruhm ist verschwunden.

ses espérances *s'évanouissoient*, alle seine Hoffnung verschwand.

la gloire du monde *s'évanouit* en un moment, die weltliche Ehre ist von sehr kurzer Dauer, verschwindet in einem Augenblicke.

Évanoui, ie, part.

Évanouissement, s. m. Ohnmacht.

il lui a pris un *évanouissement*, es hat ihn eine Ohnmacht überfallen, er ist in Ohnmacht gefallen.

Éventer, s. Éventer.

Évaporation, s. f. (evaporatio) Ausdämpfung, Ausdünstung, das Verrauchen, Ausrauchen; Austrocknen durch die Hitze der Sonne, oder des Feuers; *t.* das Evaporiren oder Vertreiben der überflüßigen Feuchtigkeit; f. Leichtsinnigkeit, Unbedachtsamkeit; d'esprit etc.

Évaporer, v. a. (evaporare) w. e. ausdampfen lassen, austrocknen; besser faire *évaporer*, machen, daß etwas verriecht, evaporiret ꝛc.

*évaporer* sa douleur, sa bile etc., f. seinem Schmerzen, Zorn ꝛc. durch Schmälen, Klagen und dergl. gleichsam Luft machen.

*évaporer* son chagrin, seinen Verdruß auslassen.

Évaporer, v. n. ausdampfen, ausrauchen, ausdünsten; ausschwitzen; vergehen, sich verlieren; f. sich vertiefen in etwas unnützes, sich vergehen.

s'Évaporer, v. r. ausdampfen, ausdämpfen, ausdünsten, verrauchen, verriechen, verdampfen, evaporiret werden; f. seine Leichtsinnigkeit sehen lassen; sich den Zorn einnehmen lassen, in Zorn auf- ausfahren, die Galle auslassen, oder ausschütten; sich was in Kopf setzen; leichtsinnig reden, oder handeln.

s'*évaporer* en vaines idées, en chimères, sich in eiteln, närrischen Gedanken, Einbildungen verlieren, vertiefen, vergehen.

Évaporé, ée, part. adj. et s. f. und *t.* unbedachtsam, leichtsinnig; flattericht, faselicht, phantastisch; frech; eitel.

Évasement, s. m. w. Oeffnung; Erweiterung.

Évaser, v. a. (vas) eine Oeffnung, die Oeffnung eines Dinges erweitern; weiter aufmachen, aus einander thun; w. rund ausschneiden.

*évaser* un arbre, *t.* die Aeste eines Baums aus einander sperren, machen, daß ein Baum sich recht ausbreitet.

s'Évaser, v. r. eine weitere Oeffnung bekommen; *t.* sich ausbreiten, wird von Bäumen gesagt; lt. in der Artillerie von Mörsern und Kanonen gebraucht, wenn die Zündlöcher sich nach und nach ausbrennen und erweitern.

Évasé, ée, part. et adj. sehr weit, als von der Nase ꝛc., wenn die Naslöcher zu weit sind, wenn ein Ermel zu weit ist ꝛc.

nez *évasé*, Nase mit breiten Naslöchern.

Évasion, s. f. (evasio) das heimliche Entwischen, Durchgehen, Entkommen; heimliche Flucht; f. Ausflucht.

Évasure, s. f. w. das Erweitern einer Oeffnung; *t.* Oeffnung eines Schiffs, so allzuweit gemacht ist.

Évaté, s. m. eine Art schwarz Holz aus Abissinien, fast wie Ebenholz.

Évaux, französische Stadt in Bourbonnois.

EUB

Eubages, s. m. pl. Name einer Klasse, unter den Druiden, oder Priestern bey den alten Galliern, die sich vorzüglich auf Naturleh-

re, Sternkunst und das Wahrsagen legten.

EUC

Euchaire, s. m. Eucharius, ein Mannsname.

Eucharistie, s. f. (ch. als k. eucharistia) das heilige Abendmahl.

Eucharistique, adj. das zum heiligen Abendmahl gehöret.

Euchologue, (ch wie k, oder Eucologe,) s. m. [euchologium] der Griechen Ritual oder Agendenbuch.

Eucrasie, s. f. t. (in der Medicin) gute Leibesconstitution, gutes Temperament, das der Natur, dem Alter, dem Geschlechte gemäß ist.

EUD

Eudiste, s. m. Versammlung von weltlichen Priestern.

Eudistes, s. m. pl. ein gewisser Orden Layen-Priester, welche wieder andere abzurichten haben.

Eudoxe, s. m. Eudoxus, ein alter Mathematicus; It. t. ein Flecken im Monde.

EVE

Eve, s. m. Eva, Name des ersten Weibes.

Evêché, s. m. (episcopatus) Bischofthum, Bisthum, Bischofswürde, bischöfliche Würde; It. Bischoffs Wohnung, Sitz, Schloß, Pallast, Gebiet; bischöfliche Stadt &c.

Éveil, s. m. Éveille, f. f. Wachen, Schlaflosigkeit; It. Aufmerksamkeit; Nachricht von einer Sache, woran man nicht dachte.

c'est lui qui m'en a donné l'*éveil* (*éveille*) er hat mir darüber erst aus dem Traum geholfen; er hat mich erst darauf aufmerksam gemacht.

Éveiller, v. a. (evigilare) e. w. f. wecken, aufwecken, erwecken, aufmuntern vom Schlaf, ermuntern, aufgeräumt machen.

*éveillez*-moi! wecket mich auf.

*éveiller* un mort, w. einen Todten auferwecken.

le vin *éveille* l'esprit, der Wein ermuntert das Gemüth.

n'*éveille* pas le chat qui dort, il ne faut pas *éveiller* le chat qui dort, *P.* machet nicht rege, was schon vergessen; beygelegte Händel muß man nicht wieder rege machen.

s'Éveiller, v. r. aufwachen, erwachen, sich ermuntern vom schlafen; It. f. *éveillez-vous!* wachet auf! s'*éveiller* en sursaut, auffahren im Schlaf. s. se Réveiller.

on emporteroit la maison, qu'il ne s'*éveillerois* pas, er schläft so feste, daß man das Haus wegtragen könte, ehe er aufwachte.

Éveillé, ée, adj. part. und s. munter, erwacht vom Schlaf; f. aufgeweckt, aufgeräumt, frisch, munter, lustig, lebhaft; aufmerksam, begierig, hitzig; munterer, aufgeräumter Kopf.

un homme fort *éveillé* sur ses intérêts, ein Mensch, der seinen Vortheil wohl in Acht zu nehmen weiß, nicht verschläft.

une femme fort *éveillée*, ein sehr munteres, verliebtes Frauenzimmer.

être *éveillé*, wach seyn.

être *éveillé* comme une potée de souris, *P.* sehr munter und aufgeräumt seyn.

Événement, s. m. (eventus) der Ausgang, das Ende einer Sache; eine sonderbare, denkwürdige Begebenheit, ein sonderbarer Fall; Ereigniß, Vorfall, Vorfallenheit.

à tout *événement*, à tous *événemens*, auf allen Fall.

en tout *événement*, in allem Fall, wenn es ja nicht angehen solte.

l'*événement* n'a-t-il point vérifié cette triste prédiction? hat nicht der Ausgang diese betrübte Prophezeyung wahr gemacht?

oracle, qui ne lauroit avoir de difficulté pour les Chrétiens, auxquels Jesus Christ et l'*événement* ont fait voir l'accomplissement SAUR. Weissagung, die wol bey den Christen keine Schwierigkeit haben kan, aus welchen sowol Jesus, als der Ausgang der Sache gewiesen, daß sie erfüllet worden.

les *événemens* heureux et malheureux, die glücklichen und unglücklichen Begebenheiten.

Event, s. m. (vent) freye, oder frische Luft, Luft, so da trocknet, etwas auswehet, (aber nur in wenigen Redensarten;) Geruch oder Geschmack von Speisen, oder fliessenden Sachen, die anfangen zu verderben, zu verriechen, anzugehen; t. Luftloch, Luftröhre bey den Giessern; der Spielraum, Raum zwischen der Kugel und dem Lauf, damit die Kugel hineingehen könne; Luftlöcher, Windpfeife der Wallfische; Fischohren; (bey dem Messen mit der Elle) was über das Maas ist.

un jambon qui sent l'*évent*, ein Schinken, der verdorben ist, riecht, schon riecht, als wenn er angegangen.

donner de l'*évent* à un muid de vin, ein kleines Loch oben in das Weinfaß machen, damit Luft hinein kan.

mettre à l'*évent*, an die (frische) Luft bringen.

cette boule a trop d'*évent*, diese Kugel hat zu viel Spielraum.

tête à l'*évent*, f. leichtsinniger, unbesonnener Mensch.

Éventail, s. m. w. f. Windweher, Fächer, Wedel.

faire du vent avec un *éventail*, fächeln.

un *éventail* qui joue bien, ein Fächer, der gut fächelt.

tailler un arbre en *éventail*, t. (der Gärtner) einen Baum so beschneiden, daß er oben zu immer breiter wird, in Gestalt eines Fächers.

Éventaillifte, s. m. t. der Fächer mahlet, oder verkauft.

Éventaire, w. Inventaire, s. m. (ventre) Art schlechter Körbe, darinne grüne Waare, Obst &c. feil herumgetragen wird, Obstkorb, der etwa drey Fuß lang und breit ist, von Weiden, ohne Handheben.

Éventalier, s. Éventaillifte.

Évente, s. f. t. Lichtkasten, darinne die Lichtzieher die Lichte feil haben, ist gemeiniglich von einigen Fächern.

Éventement, s. m. w. das Ausriechen, Verrauchen, Verriechen, als des Weins, weil er nicht zugemacht gewesen.

Éventer, v. a. w. n. (vent) mit einem Fächer oder Windweher Luft, einen Wind machen, Luft zuwehen, als im Sommer, oder so man etwas auf Kohlen bratet; an die Luft hängen, legen, daß es ausgewehet werde, auslüften, Luft geben, in die Luft setzen; einer Sache Luft geben, öffnen, losstopfen; ausschwingen; ausdünsten; Getreyde umrühren, umstechen; f. entdecken, erfahren, erwittern; offenbaren; t. les voiles, die Segel auf- oder ausspannen; une pièce de bois ou une pierre qu'on monte, ein Stück Holz, oder einen Stein, so man in die Höhe ziehet, mit einem Strick lenken und abhalten, daß es nicht anstosse; v. n. wedeln; fächeln.

laisser *éventer* le vin, den Wein verrauchen, verriechen lassen.

*éventer* une mine, eine Mine ausgraben, entdecken, ihr Luft machen, daß sie ihre Wirkung nicht thun kan; f. einen geheimen Anschlag entdecken.

j'ai *éventé* la mine, ich bin hinter den Anschlag kommen.

*éventer* un secrèt, ein Geheimniß ausbringen, hinter ein Geheimniß kommen, offenbaren.

*éventer* un dessein, ein Vorhaben entdecken; ausbreiten, bekannt machen.

s'Éventer, v. r. (sich fächern, sich mit dem Fächer abkühlen, aber w.) verriechen, schaal werden, ausriechen, verrauchen, als der Wein; an der Luft verderben, als Wolle, Seide, Saiten &c.; w. ausdampfen; t. (bey den Gärtnern) von Wurzeln der Bäume, so da verderben, weil sie mit Erde nicht gnug bedeckt.

Éventé, ée, part. adj. et f. verrochen, verraucht &c. f. leichtsinnig, unbesonnen, dummkühn, übereilend.

vin *éventé*, verschaalter, schaal gewordener Wein.

c'est un homme bien *éventé*, c'est un *éventé*, er ist ein leichtsinniger Mensch.

Éventiller, v. n. (ventilare) t. (vom Falken) sich im Schweben in der Luft schütteln, gleichsam eine Cabriole machen.

Éventoir, s. m. Feuerwedel, Feuerfächer, Weher.

Éventrer, v. a. (ventre) den Bauch aufschneiden und das Eingeweide herausnehmen, ausweiden; t. ausnehmen, als Fische, Hühner &c.

s'Éventrer, v. r. f. g. sich ausserst bemühen; sich den Leib entzwey schreyen.

Éventré, ée, part.

Éventuel, elle, adj. (eventualis) so auf künftige ungewisse Fälle eingerichtet.

traité *éventuel*, Tractat, so auf ungewisse Fälle gemacht.

Évêque, s. m. (episcopus) Bischoff; Évêque in partibus, (Infidelium) Weihbischoff, der den Titel führet, von einem Ort, so unter der Ungläubigen Gewalt ist; en *évêque*, bischöflich, als ein Bischoff.

devenir d'*Évêque* meunier, *P.* sich vom Pferde auf den Esel setzen.

un chien regarde bien un *Évêque*, *P.* es sieht wol die Katze den Kayser an.

se débattre de la Chape de l'*Évêque*, sich um des Kayfers Bart zanken.

*Evêque* d'or crosse de bois, *évêque* de bois crosse d'or, *P.* wenn ein Geistlicher der Pracht ergeben ist, hält man nicht viel von ihm, ist er aber demüthig, so hält man ihn für fromm.

*évêque* des champs, (im Scherz) Gehänker, (der den Segen mit den Füssen gibt.)

Éverard, s. m. Eberhard, ein Mannsname.

Éverdumer, v. a. (verd) t. den grünen Saft auspressen, aus den Kräutern; It. die erste rauhe Schaale von unreifen Mandeln durch warmes Wasser herunternehmen, ehe man sie einmacht.

Éverer, (besser Éverrer,) v. a. [ver] t. einem Hunde den Wurm schneiden; eine Nerve unter der Zunge lähmen, daß er nicht mehr beissen kan.

Éverré, ée, part.

Évergeter, v. a. a. abprügeln.

Everfion, s. f. (everfio) a. Zerstörung, Verwüstung einer Stadt, eines Staats, Umkehrung.

s'Évertuer, v. r. (vertu) sich angreifen, einen Muth fassen, sich ermannen; w. f. sich bemühen, sich befleißigen, Fleiß anlegen, sich bearbeiten, sein Bestes thun.

Évesché, Evesque, s. Evêché, Évêque.

EUF

Eufraise, s. f. (euphrasia) Augentrost, Hirnkraut.

EUG

Eugéne, s. m. Eugenius, ein Mannsname.

EVI

Évice, s. f. die Insel Yoica in Spanien.

Éviction, s. f. (evictio) s. gerichtliche Ausstossung aus einem besessenen Gut; It. Bürgschaft, Gewähr, Gewährsleistung; die Wiedererlangung eines Guts oder andern Dings, das ein anderer eine Zeitlang im Besitz gehabt hatte.

Évidemment, adv. (evidenter) augenscheinlich, klärlich, deutlich; öffentlich, offenbarlich.

Évidence, s. f. (evidentia) augenscheinliche, offenbarliche Gewißheit, augenscheinliche, klare Wahrheit, Deutlichkeit, Augenschein, Klarheit, klarer Beweis.

mettre en *évidence*, klar, offenbar machen.

venir en *évidence*, offenbar, bekannt werden.

des biens d'*évidence*, Güter, die den Leuten ins Gesicht fallen.

l'*évidence* a ses droits et ses prérogatives, die augenscheinliche, überzeugende Gewisheit hat ihre Rechte und ihre Vorzüge.

Évident, e, adj. (evidens) klar, deutlich, augenscheinlich, offenbar, kund, bewust, klar am Tage.

rendre *évident*, klar, offenbar machen.

Évider, v. a. (vuide) s. durchbrochene Mäuer- oder Zimmerarbeit machen; etwas aussen weg arbeiten gegen ein Loch zu, daß man dadurch weit um sich sehen kan; (bey dem Schneider) rund zuschneiden, rund ausschneiden, abrunden, etwas in die halbe Runde herum wegschneiden, als einen Ermel, wo man ihn in das Kleid setzen will; It. (bey andern) das Ueberflüßige wegschneiden, was überflüßig ist, weg arbeiten; eine Degenklinge ꝛc. hohl machen; aushöhlen; die überflüßige Stärke aus dem leinen Zeug wegwaschen.

Évidé, ée, part.

Évier, s. m. (von aiguiere, a. eve) Gußstein, Spülstein, Wasserstein, Gosse ꝛc., dadurch die Unreinigkeiten von einer Küche, oder von einem Hause abfliessen.

Évincer, v. a. (evincere) s. etwas gerichtlich als eigen wieder fordern; einen aus dem Besitz eines Erbguts setzen, oder eines Rechts berauben, dessen er sich anmasset.

il a été *évincé* de cette terre, er hat diesen Acker den rechten Erben wieder einräumen oder abtreten müssen; er ist aus diesem Erbgute gestossen worden.

Évincé, ée, part.

Éviré, ée, adj. (eviratus) s. [in der Wappenkunst] von Thieren: so kein Kennzeichen des Geschlechts hat, Thier, da kein Kennzeichen seines Geschlechts beygemahlet ist.

Évitable, adj. c. (vitare) w. vermeidlich, das man vermeiden kan, das zu meiden ist.

Évitée, s. f. (von vuide) s. Breite, Weite und Raum, so ein Fluß oder Canal haben muß, um schiffbar zu seyn; It. Raum, den ein vor Anker liegendes Schiff haben muß, um sich frey herumdrehen zu können.

Éviter, v. a. (evitare) meiden, vermeiden, entgehen, fliehen; ablehnen, ableinen, als einen Stoß; sich äussern, sich enträussern, enthalten, l'éviter; (hat allezeit den acc. auser denen unten gesetzten Redensarten.)

*éviter* des embûches, einen Hinterhalt meiden.

j'*évitai* plusieurs coups dont j'aurois été accablé, ich entwich manchen Stößen, die den Garaus mit mir würden gemacht haben, (ich wich ihnen aus, lehnets sie ab.)

*éviter* la mort, dem Tode entgehen.

les occasions qu'il a *évitées*, die Gelegenheiten, so er geflohen, vermieden.

quels malheurs *évités!* o wie vieler Gefahr sind wir entronnen!

faire *éviter* aux autres, andere dafür warnen.

*éviter* aux frais, s. (in Rechtshändeln) die Unkosten ersparen.

*éviter* au vent, à marée, s. gegen den Wind, gegen die Fluth den Vordertheil eines vor Anker liegenden Schiffs kehren.

Évité, ée, part.

Éviternité, s. f. (aevitas) s. Zeit, so einen Anfang und kein Ende hat.

EUL

Eulogie, s. f. (eulogia) s. das heilige Abendmahl; It. geweihet Brod; bräuchlicher eulogies, pl. geweihete Speise.

EUM

Euménides, s. f. pl. (Gr. et Lat.) die Furien.

EUN

Eunuque, s. m. (eunuchus) Verschnittener, Castrat; Kämmerling.

on l'a fait *Eunuque* pour lui conserver la voix, man hat ihn castrirt, entmannet, ihm die Mannheit genommen, um ihm seine Stimme zu erhalten.

EVO

Évocable, adj. c. (evocare) s. von Processen u. dgl. so von einem Niedergerichte an ein oberes können abgefordert, gezogen, gebracht werden.

Évocation, s. f. s. das Citiren der Geister oder Gespenster, Bannen, Beschwörung, so die Zauberer vorgeben; (in Rechten) Abforderung, Appellation von einem Niedergerichte an ein Oberes, Ziehung eines Processes vor ein höheres, oder auch unpartheyisches Gerichte; Beruf auf andere Richter.

Évocatoire, adj. c. s. womit man die Abforderung eines Processes ꝛc. oder die Ziehung desselben vor ein ander Gericht einem kund machet.

cédule *évocatoire*, gerichtliche Akte, so man dem Gegenpart insinuiren läßt, und ihm dadurch andeutet, daß man die Sache bey einem Obergerichte ꝛc. anhängig machen wolle.

Évohé, oder Évan, s. m. das Geschrey, welches die Bacchanten zu Ehren des Bacchus anstimmten.

Évolage, s. m. w. Teich, so mit Fischen besetzt ist.

Évolution, s. f. (evolutio) w. Aufwickelung; s. (im Kriegswesen) Bewegung, Schwenkung der Soldaten, oder Schiffe bey dem Exerciren und bey den Schlachten; das mannichfaltige Ordnen und Stellen der Soldaten, auch der Schiffe, wenn sie sich in Ordnung und Linie stellen; die Drillkunst.

Évoquer, v. a. (evocare) s. les esprits, die Geister citiren, rufen, kommen machen, bannen oder beschwören, daß sie erscheinen müssen; (in Gerichten) eine Sache von Untergan obere Gerichte abfordern; einen Proceß vor sein Gericht ziehen; zu sich nehmen; selbst über sich nehmen einen Handel, denselben zu untersuchen; It. appelliren.

Évoqué, ée, part.

EUP

Eupatoire, s. f. (eupatorium) Name von unterschiedenen Kräutern, Odermennig, Wasserdost, Leberkraut, Leberbalsam, Königskraut, Hirschklee ꝛc.

*eupatoire* d'Avicenne, Wasserdost, Albkraut; -de Dioscoride, Leberbalsam; -des Grecs, Odermennig, Leberklette,

Euphémie, s. f. s. (meist im pl. gebräuchlich) Austheilung, so zu gewisser Zeit bey einer Versammlung den Doctoribus der Sorbonne, die zugegen, geschiehet.

Euphonie, s. f. (euphonia) s. der Wohllaut; angenehmer Klang einer einzelnen Stimme, eines einzigen Instruments; (im Gegensatz von Symphonie.)

Euphorbe, s. m. (euphorbium) s. gewisser Baum, so in Mauritanien wächst; It. s. f. Art Harz oder Gummi von diesem Baume; a. Guldenklee.

Euphrage, oder Euphraise, s. f. (euphrasia) Augentrost, Hirnkraut, s. Eufraise.

Euphraise, s. m. Euphratius, ein Mannsname.

Euphraise, s. f. Euphrasia, ein Weibername.

Euphrate, s. m. Euphrat, Fluß in Asien.

Euphrosine, s. f. s. Name einer von den drey Grascien.

EUR

Eur, s. m. a. Glück; It. das Aeusserste; der Rand; das Ende.

Évrard, s. Everard.

Evreux, s. m. französische Stadt in der Normandie.

Eure, s. m. (eurus) der Ostwind.

Eure, s. f. (Ebura) Fluß in Frankreich, in der Landschaft Perche; und ein anderer (Avera, Aura,) in Berry.

Eurée, adj. a. f. glücklich.

Eureur, s. m. a. f. Auditeur.

Eurilles, s. Varilles.

Euripe, s. m. (euripus) Meerenge zwischen Beotien, oder dem vesten Lande Griechenlands und Negrepont, (ist allda ungestüm;) s. a. Wassergraben, enge Wasserleitung an dem Rennplatze der alten Römer und anderswo; s. v. kleine Wasserkunst, oder Kanal in Gärten; bisweilen auch v. eine heftige Bewegung des Herzens, heftige Gemüthsbewegung.

Évron, s. m. kleine französische Stadt, in der Landschaft Maine.

Europe, s. f. (Europa) Europa.

Européen, nne, s. et adj. europäisch; Europäer; (man spricht noch schreibt nicht Européan. Acad. Fr.)

Eurre, s. f. a. s. Heure.

Eurus, s. m. s. Eure, s. m.

Euryalique, adj. s. f. Rhopalique.

Eurydice, s. f. Weib des Orpheus.

Euryphile, s. f. berühmte Sybille in der Insel Samos.

Eurythmie, s. f. (eurythmia) s. Wohlgereimtheit, wohlgestaltes Wesen, geschickte Uebereinstimmung der Theile eines Bildes, Gemähldes, Gebäudes; Gleichheit und Uebereinkommen aller Theile eines Dinges.

EUS

Eus, Euves, Eufes. a. s. Oeuf.

EUS

Eusèbe, s. m. Eusebius, Mannsname.

Eusébie, s. f. Eusebia, Weibername.

Eustache, s. m. (sprich Ustache) Eustachius, Mannsname.

Eustyle, s. m. (eustylos) rechte Säulenordnung eines Gebäudes; teutsäuliges, schönsäuliges Werk, wo der Raum zwischen zwo Säulen 4 Modul und ein Viertel ist.

EUT

Euterpe, s. f. s. Name einer von den neun Musen, die der Musik vorstund.

EUV

Évuider, s. Évider.

Evul-

Évulsion, s. f. a. das Ausrotten, Ausreiſſen.

EUX

Eux, m. pl. in f. elles, pron. perſ. abſ. (lui elle) ſie; dieſelben.
ce ſont *eux*, qui l'ont fait, ſie ſind es, die es gethan haben.
ne ſont-ce pas *eux* (*elles*)? ſind ſie es nicht?
nous avons fait cela pour l'amour d'*eux*, wir haben das ihrenthalben gethan.
vous l'avez nié, et *eux* l'ont aſſuré, ihr habt es geläugnet, und ſie haben es bejahet.
on parle d'*eux*, man redet von ihnen.
*eux*-mêmes, ſie ſelbſt.
ils ſavent *eux*-mêmes ce qui en eſt, ſie wiſſen ſelbſt, was daran iſt.
je le ſais d'*eux*-mêmes, ich weiß es von ihnen ſelbſt.

Euxin, adj. wenig allein gebräuchlich, ſ. Pont-Euxin.

EX

Ex, Exes, a. anſtatt Yeux, die Augen.

Ex, partic. welche in Verbindung mit einigen nomin. ſubſt. ein Amt, eine Würde anzeigt, ſo einer bekleidet hat.
*Ex*-Provincial, der Provincial in einem Orden geweſen.
*Ex*-Recteur, der das Rectorat auf einer Univerſität bekleidet hat.
*Ex*-jeſuite, der ein Jeſuit geweſen.

EXA

Exachorde, ſ. m. (ch als k, oder beſſer Exacorde,) ſ. Hexacorde.

Exact, e, adj. (exactus) accurat, richtig, recht; genau; ſcharf; fleißig, achtſam, ſorgfältig, anhaltend; vollkommen; ſehr ordentlich; (Ger. mit à. à faire qch. etc.)
une *exacte* police, eine wohl eingerichtete, ſehr ordentliche Policey.
faire une revue *exacte*, eine genaue Unterſuchung vornehmen.
ils ont joint à l'*exacte* diſcipline la vigueur des barbares, nebſt der guten, ſcharfen Kriegs-Diſciplin haben ſie auch die Tapferkeit der Barbaren an ſich genommen.
une *exacte* ſévérité, eine ſcharfe Strenge.
il eſt *exact* à répondre, er iſt accurat, richtig, fleißig mit antworten.

Exactement, adv. accurat, richtig, recht, genau, fleißig, mit Sorgfalt, ſ. Exact.

Exacteur, ſ. m. Einnehmer, der einfordert, eintreibt; der die Auflagen gar zu ſcharf eintreibt; Preſſer; f. der die Leute übernimmt, Leute-Schinder.
*exacteur* des tailles, Einnehmer der Vermögensteuer.

Exaction, ſ. f. gar zu ſcharfe Abforderung, Eintreibung der Auflagen; It. wenn man dabey, mehr als ſich gehört, erpreßt; das Erpreſſen deſſen, das man einem nicht ſchuldig iſt; Brandſchatzung.)

Exactitude, ſ. f. genaue Richtigkeit, Accurateſſe, Fleiß, genauer Fleiß, Achtſamkeit, Beobachtung, Sorgfalt, anhaltendes Achtgeben, Genauigkeit, Genauheit.
l'*exactitude* pour toutes les cérémonies de la religion, die richtige Anordnung zu allen Ceremonien bey dem Gottesdienſte.
écrire avec *exactitude*, ſich der Richtigkeit im Schreiben befleißigen.
combiner avec *exactitude*, genau verbinden.

Exaëdre, ſ. Hexaëdre.

Exagérateur, ſ. m. der die Sache gröſſer macht als ſie iſt.

Exagératif, ive, (nicht Exaggératif, ve, adj.) [exaggerare] ſo mit Reden etwas vergröſſert; das ein Ding unnöthig groß macht, weitläuftiger gibt, gröſſer macht, als es iſt.

Exagération, (nicht Exaggération,) ſ. f. Vergröſſerung durch Worte, Vermehren und Großmachen eines Dinges im Reden; r. (in der Mahleren) wenn man etwas allzu ſtark aufträgt, oder vergröſſert.
parler avec *exagération*, etwas mit Worten gröſſer machen, als es an ſich ſelbſt iſt.

Exagérer, (nicht Exaggérer) v. a. mit Worten groß machen, vergröſſern, gröſſer vorſtellen, häufen, herausſtreichen; g. aufmutzen; r. in der Mahleren.
on a fort *exagéré* la choſe, man hat die Sache viel gröſſer gemacht, als ſie iſt.
il m'*exagéra* ſes ſervices, er ſtrich ſeine mir geleiſtete Dienſte hoch heraus.
c'eſt *exagérer* que de dire-, das heißt die Sache übertreiben, wenn man ſagt ꝛc.

Exagéré, ée, part.

Exagone, ſ. Hexagone.

Exalaiſon, Exalation, Exaler, ſ. Exhal--.

Exaltation, ſ. f. (exaltatio) w. Erhöhung, Erheben, Aufheben in die Höhe; f. Erhebung, Beförderung zu hohen Ehren, beſonders zur päbſtlichen Würde; r. das Sublimiren, Rectificiren in der Chymie, Volatiliſiren eines Dinges, gewiſſe Reinigung der Metalle, Rectificiren des Brandteweins ꝛc.; Höhe der Planeten; wenn ein Planet in ſeiner Erhöhung, oder in einem Zeichen ſteht, da er die meiſten Würkungen haben ſoll, das Aufſteigen d'un planète; It. das Aufſteigen der Dünſte in den Kopf.
*Exaltation* de la ſainte Croix, Feſt der Kreutzerhebung, den 14 Sept.
*Exaltation* d'un Pape, Erhebung eines zu der päbſtlichen Würde.

Exalter, v. a. (exaltare) mit Lob erheben, erhöhen, preiſen, gewaltig rühmen, loben, trefflich herausſtreichen; r. (in der Chymie) die Kraft eines Minerals ꝛc. vermehren, rectificiren, ſublimiren, etwas ſehr rein machen, zu groſſer Vollkommenheit durchs Feuer erheben.
louez Dieu, *exaltez* ſon ſaint Nom, lobet GOtt, erhebet, preiſet ſeinen heiligen Namen.

Exalté, ée, part.

Examen, ſ. m. (Lat. ſprich en wie im Lateiniſchen) Unterſuchung, Unterſuchen, Prüfung, Prüfen; Bewährung; Erkundigung, Nachfragen, Befragen, Befragung; Abhörung, Vernehmung; Forſchung, Nachforſchung; Erforſchung durch Fragen, das Examiniren; r. das Examen in den Schulen; f. Erwägung, Ueberlegung, Bedenken.
*examen* de conſcience, Prüfung des Gewiſſens.
ſubir un *examen* rigoureux, ſich einer ſtrengen Erforſchung, Nachforſchung unterwerfen.
*examen* à futur, (in Rechtsſachen) Abhörung der Zeugen in Vorrath, vor erhobener Klage.
*examen* d'un compte, Durchlegung einer Rechnung.

Examinateur, ſ. m. der da examiniret, unterſuchet, prüfet: der anderer Tüchtigkeit zu etwas prüfet; der Zeugen verhört, Rechnungen examinirt ꝛc., Unterſucher.

Examination, ſ. f. w. das Examiniren; Unterſuchen, Unterſuchung als eines Proceſſes; f. w. Ueberlegung.

Examiner, v. a. (examinare) examiniren, prüfen, genau anſehen, beſehen, beſchauen, betrachten; einen verhören, abhören, als Zeugen; be- ausfragen; erforſchen, unterſuchen, forſchen, nachforſchen; durchgehen, durchlegen; prüfen, als das Gewiſſen, oder einen Menſchen, ob er zu etwas tüchtig ſey; f. überlegen, erwägen, bedenken, forſchen, unterſuchen.
*examiner* qn, einen examiniren, ausfragen, befragen.
*examiner* un criminel, einen Verbrecher abhören, erforſchen.
*examiner* qn. ſur (dans) les ſciences, einen in den Wiſſenſchaften prüfen.
*examiner* un compte, eine Rechnung durchlegen.
*examiner* une queſtion, eine Frage erwägen.
*examiner* une choſe à fond, eine Sache beherzigen, erwägen.
bien *examiner* une choſe, eine Sache wohl überlegen, in Betrachtung ziehen.
n'*examinez* point que je ſuis un inconnu, achtet nicht darauf, daß ich ein Unbekannter bin.

s'Examiner, g. (von Kleidern oder Zeug) ſich abtragen.
cet habit commence à *s'examiner*, dis Kleid fängt an zu reiſſen.

Examiné, ée, part.
cet habit eſt bien *examiné*, das Kleid iſt ſchon ſehr abgetragen.
mon argent eſt bien *examiné*, mein Geld iſt dünne, gar dünne worden.
votre bourſe me paroît bien *examinée*, es ſcheint mir, als wenn ihr nicht viel Geld mehr hättet.

Exanthême, ſ. m. r. (in der Medicin) das Aufahren der Haut in den Blattern, bey dem Scharbock.

Exaples, ſ. Hexaples.

Exarchat, (ch als k nicht Exarquat, Exarcat,) ſ. m. Amt, Würde eines Exarchen, Oberbiſthum, Aufſicht in der Kirche; It. die Stadthalterſchaft von Italien, It. die Zeit, da einer dieſe Würde bekleidet hat; das Gebiet, darüber er zu befehlen hatte.

Exarque, ſ. m. (exarchus) Exarche: vor Alters ein Stadthalter des orientaliſchen Kayſers von Italien; auch ein Aufſeher über verſchiedene Biſthümer; It. geiſtliche Würde in der griechiſchen Kirche unter den Patriarchen; Prelat, Abgeordneter eines Patriarchen, die Kirchen und Klöſter zu beſuchen; Aufſeher über unterſchiedliche Klöſter.

Exaſpérer, v. a. a. verbittern, aufbringen.

Exaſtyle, ſ. Hexaſtyle.

Exaucement, ſ. m. w. Erhörung des Gebets, Gewährung.

Exaucer, v. a. (exaudire) erhören.
Dieu *exauce* les prières des gens de bien, GOtt erhöret das Gebet der Frommen.

Exaucé, ée, part.

EXC

Excalcéation, ſ. f. (calceus) r. das Ausziehen der Schuhe bey den Hebräern, ſo demjenigen geſchahe, der ſeines Bruders Witwe nicht heyrathen wolte.

Excavation, ſ. f. (cavus) r. das Ausgraben, die Aushöhlung, als der Erde, wenn man ein Fundament legen will ꝛc.; It. in den Bergwerken.
*excavation* d'une mine, der Auswurf einer Mine, die Gruft, welche ſie verurſachet.

Excédant, e, (nicht Excédent) adj. er ſ. m. [excedens] das da überbleibt, als im Rechnen, wenn man etwas abziehet von einer gröſſern Summe; der Ueberſchuß, was über eine Quantität iſt, der Reſt, das Uebrige von einer Summe.

Excéder, v. a. (excedere) über ein gewiſſes Ziel und Maaß gehen; überſchreiten, drüber gehen, übertreffen, überſteigen; gröſſer ſeyn, an Gröſſe übertreffen, über etwas ſeyn; zu weit treten,

zu weit gehen, übergehen; f. überschreiten, zu viel thun, die Maaß nicht halten; an Verdiensten übertreffen; ausschweiffen, im Scherzen, Essen und Trinken ꝛc. zu viel thun; zu weit treiben, übertreiben; r. [in Rechten, und meistens im praet. und nebst battu gebräuchlich] übermäßig schlagen; schimpfen.

il *excède* le prix ordinaire, es übersteigt den gewöhnlichen Preiß, kommt höher, als der ordentliche Preiß ist.

*excéder* son pouvoir, über seine Gewalt schreiten, mehr thun, als man befugt ist; seine Macht übertreiben.

on nous a *excédés*, g. man hat uns so gut tractiret, daß wir gar zu viel gegessen haben; vous m'*excédez*, wird gesagt, ein unverdientes Lob abzuschlagen; lt. wenn man gar zu stark poussiret, railliret wird, oder von jemand Verdruß bekommt.

*excéder* un homme, r. jemand unmäßig schlagen, mit Schlägen ꝛc. ungemein übel behandeln.

s'Excéder de qch., einer Sache zu viel thun; sich übernehmen mit Arbeit, sich übertreiben.

Excédé, ée, part. et adj.

*excédé* de débauches, de fatigues, de jeunes etc., vom übermäßigen Schmausen, Strapaziren, Fasten ꝛc. abgemattet.

battu et *excédé*, r. übermäßig geschlagen.

Excellemment, adv. vortrefflich, vortrefflicher Weise, übertrefflich, ausbündig, ausbündiger Weise, ungemein; - beau ou bon, ungemein schön oder gut, ausbündig.

Excellence, s. f. (excellentia) Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit, Vorzug; das Beste einer Sache, oder an einem Dinge; lt. (Ehrentitel) Excellenz.

l'*excellence* des ouvrages de Dieu, die Vortrefflichkeit der Werke GOttes.

Son *Excellence*, S. E. Ihro, Seine Excellenz.

Son *Excellence*, Monsieur l'Ambassadeur, Seine Excellenz, der Herr Gesandte.

Votre *Excellence*, V. E. Ew. Excellenz.

par *excellence*, auf eine vorzügliche Art, Vorzugsweise, vor andern, mit grossem Vorzug, κατ' ἐξοχην; lt. g. vortrefflich.

cela est bon par *excellence*, dis ist ausbündig, vortrefflich gut.

l'Etre par *excellence*, (von Gott) das Urwesen, das sein Wesen von sich selbst, nicht von einem andern hat; das unerschaffene Wesen.

Excellent, e, adj. (excellens) vortrefflich, ungemein, groß, herrlich, ausbündig, auserlesen; köstlich; w. berühmt; der, die, das Beste; f. göttlich.

un *excellent* orateur, ein vortrefflicher, ausbündiger Redner.

un *excellent* ouvrier, ein berühmter Künstler.

un des plus *excellens* hommes de monde, ein vortrefflicher, auserwählter Mann, als einer seyn mag.

vin *excellent*, köstlicher Wein.

d'une manière *excellente*, ausbündig, vortrefflicher Weise.

Excellentissime, adj. c. Ehrentitel, so die französischen Minister den venetianischen Rathsherren geben ꝛc.; lt. g. und (im Scherz) über die Maße schön und vortrefflich, vortrefflich gut, überaus herrlich, köstlich, ungemein gut; allervortrefflichst.

Exceller, v. n. (excellere, en oder dans qch. oder à faire qch. etc.; lt. sur qn, sur qch.) excelliren, vortrefflich seyn; einen, etwas übertreffen; überlegen seyn; den Vorzug haben.

il *excelle* dans la musique, er ist ein vortrefflicher Musikus, er ist vortrefflich in der Musik; - en son art, er ist vortrefflich in seiner Kunst.

qui n'ont *excellé* que dans les combats, die nur in Kämpfen sich vor andern hervorgethan haben.

*exceller* à faire etc., vortrefflich seyn zu thun ꝛc.

*exceller* sur qch, etwas übertreffen, einem Dinge überlegen seyn.

*exceller* par dessus les autres, andern es zuvorthun, einen Vorzug vor andern haben.

les courtiers de Naples *excellent* au-dessus de la plupart des autres chevaux, die Neapolitanischen Pferde verdienen fast vor allen andern Pferden den Vorzug.

Excentricité, s. f. (excentricitas) r. Unterschied, Entfernung der Mittelpunkte, Abweichung vom ersten Umkreis, da nicht einerley Mittelpunkt bleibt, Weite zwischen zween Kreisen ꝛc.

Excentrique, adj. c. r. so einen verschiedenen Mittelpunkt hat, als Figuren oder Zirkel, die nicht einerley Mittelpunkt haben.

cercle *excentrique*, Kreis, der von andern einen besondern Mittelpunkt hat.

Excepté, praep. et adv. (excepto) ausgenommen, ausser, ohne.

ils vinrent tous *excepté* son frère, sie kamen alle, ausser seinen Bruder.

ils entrèrent tous *excepté* un seul, sie gingen alle hinein ohne einen.

Excepter, v. a. (excipere) ausnehmen, ausschliessen, ausdingen, ausbedingen, vorbehalten, sich vorbehalten, darwider einwenden.

*excepter* et reserver qch., etwas ausdingen, ausnehmen, vorbehalten.

je vous donne tout sans rien *excepter*, ich schenke euch alles, ohne etwas auszunehmen.

Excepté, ée, part.

Exception, s. f. (exceptio) Ausnahme, Ausdingung, Ausbedingung, Ausschliessung, Vorbehaltung, Vorbehalten, Vorbehalt; Einwendung, Einrede; lt. Person, die ausgenommen; r. [in Rechten] Exception, Ausrede, Einrede, Widerspruch, Entschuldigung, Ablehnung der Klage.

il n'y a point de règle sans *exception*, kein Satz, keine Regel ist ohne Ausnahme.

à l'*exception*, vorbehaltlich; ausgenommen de --.

Excès, s. m. (excessus) e. und f. Ueberfluß, was zu viel ist, Uebermaaß, das allzu groß, allzu viel ist, Ueberschuß; lt. (allein gebraucht) Ausschweifung; unordentliches Leben, Unmäßigkeit, da man einer Sache zu viel thut; Unordnung, was zu weit gehet; Excesse; Frevel, Uebermuth, Muthwille; Misbrauch; r. (in Rechten) übermäßige Schläge, Beschimpfung, Schimpf, Verwundung, Gewaltthätigkeiten, Excesse.

à l'*excès*, jusqu'à l'*excès*, übermäßig, überaus, übermäßig groß ꝛc.

avec *excès*, par *excès*, über die Maaßen.

dans l'*excès* de sa douleur, in seinen gar zu grossen Schmerzen, in seiner herzinnigen Betrübniß.

par un *excès* d'amour, aus übergrosser Liebe.

*excès* de rigueur, übermäßige Strenge.

*excès* de bonté, überflüßige, ungemeine Gütigkeit.

l'*excès* de vos caresses, eure übertriebene Liebkosungen.

commettre des *excès*, Excesse begehen, ausschweifen, durch Frevel, Muthwillen ꝛc. sich vergehen.

faire des *excès*, ein übriges thun, der Sache zu viel thun, ein Ding übermachen.

c'étoit l'amour qui l'aveugloit jusques à cet *excès*, die Liebe machte ihn so sehr verblendet.

il est avare jusqu'à l'*excès*, er ist über alle Maaßen geitzig.

Excessif, ive, adj. übermäßig, unmäßig, übergroß, allzu groß; abscheulich; ausserordentlich; überflüßig; der zu weit gehet.

l'*excessive* magnificence, der übermäßige Pracht.

des broderies d'un prix *excessif*, allzu kostbar gestickte Arbeit, die gar zu hoch ins Geld läuft.

d'une manière *excessive*, abscheulich.

Excessivement, adv. über die Massen, unmäßiglich, übermäßiglich, zu viel, gar zu viel, gar zu sehr.

Excuser, v. a. et n. (excipere) r. [in Rechtshändeln] etwas einwenden; Einwendungen, eine Ausnahme anführen de-

Excitatif, ive, adj. r. das da erwecket, antreibet, rege machet, etwas verursachet, machet; treibend, ermunternd, antreibend ꝛc.

Excitation, s. f. (excitatio) w. das Antreiben, Aufmunterung, Ermunterung, Erweckung, Anfrischung, Verursachung, Erregung; Aufwiegelung.

Exciter, v. a. (excitare) verursachen, machen, daß etwas geschicht; erwecken, erregen, rege machen; reitzen, anreitzen, aufmuntern, anfrischen, auffrischen, antreiben, bewegen, anfeuern, ermuntern, aufmahnen, anhetzen, aufwiegeln, (Gerund. mit d.)

*exciter* la soif, l'appetit, Durst, Appetit machen, erregen.

*exciter* la défiance de qn, bey jemand ein Mistrauen erwecken.

*exciter* les passions, die Affekten, Gemüthsbewegungen, Leidenschaften, Lüste erwecken, erregen.

*exciter* une sédition, einen Aufstand erwecken, erregen.

*exciter* qn. à la diligence, einen zum Fleiß antreiben ꝛc.

s'Exciter, rege werden.

Excité, ée, part. et adj. aufgemuntert; hitzig; bewegt.

Exclamation, s. f. das Ausrufen über etwas, Ausrufung, Erhebung der Stimme aus Verwunderung, Freude, Schmerzen ꝛc.; das Geschrey, so man über etwas macht, als ah! que cela est beau, ey! das ist schön ꝛc.

Exclamer, v. a. et n. (exclamare) a. ausrufen etwas; ausrufen, aus Verwunderung ꝛc. ein Geschrey anfangen.

Exclure, v. a. (excludere, Ind. *Praes.* j'exclus, tu exclus, il exclut, nous excluons etc.; *Imp. I.* j'excluois etc.; *Imp. II.* j'exclus; *Fut.* j'exclurai etc.; Conj. *Praes.* que j'exclusse etc.; *Imp. I.* j'exclurois etc.; *Imp. II.* j'exclus, *Perf.* j'ai exclus,) ausschliessen, ausnehmen; ausstossen; abweisen, absondern, zurücksetzen; de qch. als von einem Amt, von den Sacramenten ꝛc. von Erben, von ertheilter Gnade, vom Paradies ꝛc.

*exclure* qn. de sa charge, einen von seinem Amte ausschliessen.

Exclus, use, oder Exclu, ue, part. ausgeschlossen.

il est exclus des charges, er ist von seinen Aemtern gesetzt.

Exclusif, ive, adj. (exclusivus) so daraus schliest, ausschliessend.

voix *exclusive*, ausschliessende Stimme.

jusqu'à Lundi *exclusif*, den Montag nicht mitgerechnet.

Exclusion, s. f. (exclusio) Ausschliessen, Ausschliessung; Ausnahme; Zurücksetzung, Ausstossung aus einer Gesellschaft ꝛc.

donner l'*exclusion* à qn, einen ausschliessen.

avoir l'*exclusion*, ausgeschlossen werden.

à l'*exclusion* de qn, de qch, mit Ausschließung; ausgenommen, einen, etwas; -de son frère, seinen Bruder ausgenommen.

**Exclusivement**, adv. nicht mitgerechnet oder gezählt, ausgeschlossen, ausschließender Weise, mit Ausschluß.

depuis le mois de Mai jusqu'au mois d'Octobre *exclusivement*, vom Monat May bis zum Monat October exclusive, nicht mitgerechnet.

**Excommunication**, s. f. (excommunicatio) Kirchenbann, das Ausschließen vom Gottesdienst, Absonderung, Verstoßung, Verbannung.

la foudre d'*excommunication*, der Bannstrahl.

*excommunication* majeure, gänzliche Ausschließung aus der Kirchgemeinde; grosser Bann; -mineure, Ausschließung vom Gebrauche der Sacramente; kleiner Bann.

fulminer l'*excommunication*, in den Bann thun; den Bannstrahl werfen.

**Excommunié**, s. m. (w. ée, f.) ein Verbannter, der in den Kirchenbann gethan ist, von der Gemeinschaft der Kirche ausgeschlossen ist; f. g. einer, der den Bann verdienet hat, ein Erzbösewicht.

**Excommunié**, ée, adj. verbannt.

visage d'*excommunié*, bleiches, schlimmes Gesicht.

c'est un *excommunié*, g. er ist ein verruchter Bösewicht.

un fagot *excommunié*, g. Bündlein Holz, so nicht brennen will.

**Excommuniement**, s. m. g. Bedrohung mit dem Bann, mit dem Kirchenbanne.

**Excommunier**, v. a. (excommunicare) in den Kirchenbann thun, in den Bann thun, aus der Gemeine schliessen, stossen, verbannen, bannen.

**Excommunié**, ée, part.

**Excompte**, s. m. (compte) *t.* Abzug, Abbruch, Abschlag von einer Rechnung; das Geld, so derjenige sich abziehen lassen muß, dem eine Summe auf seinen Wechselbrief vor der Verfallzeit bezahlet wird; a. Ecompte.

**Excompter**, v. a. et n. *t.* bey Bezahlung eines Wechsels vor der rechten Zeit etwas von jedem Hundert zurückbehalten, oder abziehen, kürzen; abkürzen, abschlagen von einer Summe. s. Ecompter.

**Excoriation**, s. f. (excoriatio) *t.* Abstreifung der Haut; Abstossen, keine rechte Verwundung, Ritzung.

**Excorier**, v. a. *t.* (excoriare) die Haut abstreifen, ritzen; a. die Haut wegfressen, als scharfe Materien thun.

**Excorié**, ée, part.

**Excrément**, s. m. (excrementum) alle natürliche Unreinigkeit, so sich vom Leibe absondert, als Koth, Urin; lt. Schweiß, Speichel, Galle ꝛc., so sich innen vom Geblüte sondert; Auswurf; lt. Nägel, Haare, Horn ꝛc.

*excrémens* de la terre, Schwämme und Würme, so aus der Erde wachsen.

*excrément* de la terre, de la nature, du genre humain, s. (und aus Verachtung) höchstverächtlicher Mensch, Erdwurm.

**Excrémenteux**, euse, adj. *t.* zu den Excrementen gehörig; das als Unreinigkeit ausgeworfen wird; was der natürlichen Unreinigkeit gleichet; was die Art des Auswurfs hat.

**Excrémenticiel**, oder **Excrémentiel**, elle, s. Excrementeux.

**Excrescence**, besser **Excroissance**, s. f. (ex, cresco) *t.* Gewächs, das Auswachsen des wilden Fleisches, Feigwarzen, ausserordentliche Erhöhung, Beule und dergl.; Auswachs.

**Excréteur**, trice, adj. s. Excrétoire.

**Excretion**, s. f. (excretio) *t.* Reinigung und Auswurf der Natur, Auswurf, Auswerfen der Unreinigkeiten.

**Excrétoire**, adj. c. *t.* vaisseaux *excrétoires*, ausführende Gefässe.

**Excroc**, **Excroquer**, **Excroquerie**, **Excroqueur**, s. Escro --

**Excursion**, s. f. (ex, cursus) w. Einfall, Streiferey in ein feindliches Land, Ausfall, feindliche Einfall.

**Excusable**, adj. so zu entschuldigen ist, entschuldiget werden mag; verantwortlich.

il est *excusable*, er ist zu entschuldigen, er mag entschuldiget werden.

sa faute n'est pas *excusable*, sein Fehler ist nicht zu entschuldigen.

**Excusation**, s. f. (excusatio) *t.* [in Rechten] Entschuldigung, Einwand, Grund, um welches willen man etwas, als eine Vormundschaft ꝛc. nicht übernehmen will.

**Excuse**, s. f. Entschuldigung, Einwand, Einwendung, Verantwortung, Ausrede, Ausflucht, Ablehnung, Vorwand, Beschönung.

faire *excuse*, oder des *excuses*, sich entschuldigen.

faire ses *excuses*, seine Entschuldigungen machen; beschönen, entschuldigen.

dire ses *excuses*, sich verantworten.

je vous ferai les *excuses* de la hardiesse que j'ai prise, ich will mich bey euch entschuldigen wegen der Kühnheit, so ich mir genommen.

chercher des *excuses*, Entschuldigungen suchen, ausflüchten.

*excuse*, (tant bonne que mauvaise,) Beschönung.

alléguer pour excuse, (prendre pour prétexte) vorschützen, vorwenden.

une *excuse* frivole, eine kahle Entschuldigung, Ausflucht.

demander *excuse*, um Verzeihung bitten; (gegen keinen Obern aber gebräuchlich.)

je vous demande *excuse*, das bitte ich mir aus, (es ist nicht so.)

**Excuser**, v. a. (excusare) entschuldigen; verzeihen; für oder zu gut halten; beschönen, beschönigen; w. lossprechen.

*excuser* qn. de faire qch., einen mit etwas verschonen.

je vous ai *excusé* auprès de votre ami, ich habe euch bey eurem Freunde entschuldiget.

prier d'*excuser*, bittlich ablehnen.

*excusez* si je n'ai pas l'honneur de vous reconduire, nehmet das Geleite mit.

*excusez*-moi, (aus Höflichkeit etwas zu widersprechen) ich bitte um Vergebung, verzeihet mir, daß ich das Gegenspiel sage; (im Scherz) ein Eyerkuchen.

**s'Excuser**, v. r. sich entschuldigen, sich ausreden; eine Schuld, Argwohn, so wirklich geschehen, von sich ablehnen, sich verantworten, eine Ausflucht suchen, vorwenden; bitten, man solle einen mit etwas verschonen; Construire.

*s'excuser* de faire qch., bitten, man möchte einen mit etwas verschonen, etwas verbitten.

il ne s'est point trouvé aux noces, il a envoyé s'en *excuser*, *s'excuser*, er ist nicht mit auf der Hochzeit gewesen, er hat sich entschuldigen lassen.

*s'excuser* sur qn, die Schuld auf einen legen; -sur qch., mit etwas sich entschuldigen; (wegen etwas) etwas vorschützen.

N. s'en *excusa* sur son âge, N. verbath es, und wendete sein Alter vor.

*s'excuser* d'une faute, sich wegen eines Fehlers entschuldigen.

**Excusé**, ée, part.

je vous prie de me tenir pour *excusé*, ich bitte euch, mich zu entschuldigen.

**Excuseur**, s. m. (im Scherz) der da entschuldiget, der einen entschuldiget; der etwas zu gut hält, zum Besten auslegt.

EXE

**Exéat**, s. m. (nimmt kein s im pl. Lat.) *t.* schriftliche Erlaubniß, so ein Bischof einem Geistlichen gibt, ausser seinen Bezirk zu gehen, in eine andere Diöces zu ziehen; lt. (bey den Schülern in Paris) Urlaub, aus dem Gymnasio zu gehen; Erlaubniß hinauszugehen.

**Exécrable**, adj. c. (execrare) abscheulich, greulich; verflucht, vermaledeyt.

**Exécrablement**, adv. abscheulich, greulich; verflucht, abscheulicher Weise, auf abscheuliche Art, verfluchter und verdammter Weise.

il verse *exécrablement*, g. er reimt ganz pferdemäßig.

**Exécration**, s. f. (execratio) Abscheu, Gräuel; lt. ein abscheulicher Fluch, Schwur, etwas zu versichern; Vermaledeyung; Entheiligung.

avoir en *exécration*, Abscheu vor etwas haben.

ils doivent être en *exécration* à tous les siècles, alle Welt muß billig einen Abscheu vor ihnen haben.

**Exécuter**, v. a. (exsequi) vollziehen, vollstrecken; zuwegebringen, ausführen, als einen Anschlag; verrichten, vollführen, vollenden, ausrichten, ausüben; bewerkstelligen, ins Werk richten oder setzen; werkstellig machen; ein Testament befolgen; vollziehen, (un Testament;) *t.* exequiren; lt. pfänden, gerichtlich bezahlt machen; die Hülfe thun, durch militarische Execution pressen; mit Gewalt einfordern; lt. einen Delinquenten justificiren, abthun, richten; *t.* ein Stück, Canon laden, bedienen, Stückgeschütz völlig zurechtmachen, wenn man daraus schiessen will, (un canon.)

*exécuter* quelque ordre, einen Befehl vollstrecken, vollziehen.

mais il faut *exécuter* l'ordre absolu de son père, sie muste aber dem ernstlichen Befehl ihres Vaters nachleben.

*exécuter* un traité, einen Vergleich vollstrecken, erfüllen.

*exécuter* un dessein, einen Anschlag ausführen, ausrichten.

les Musiciens ont bien *exécuté* cette musique, die Musikanten haben diese Musik vortrefflich aufgeführet.

*exécuter* qn, un criminel, *t.* einem das Leben nehmen, auf gerichtlichen Befehl, als der Henker thut, abthun, hinrichten, richten.

**s'Exécuter** soi-même, s. etwas von seinen eigenen Gütern verkaufen, um seine Schulden zu bezahlen; lt. sich freywillig wider sein eigen Bestes entschliessen.

il *s'exécute* lui même, er verkauft theils Güter, die Schuldner zu bezahlen ꝛc.

**Exécuté**, ée, part. vollzogen ꝛc.; begangen.

**Exécuteur**, s. m. der, so da vollziehet, was der Obere befiehlt ꝛc.; der etwas ins Werk richtet, ausrichtet; der Verordnete zu Vollziehung eines Befehls; der Vollzieher eines Testaments, so ein Testament besorgt, exequirt; *t.* Gewalthaber; Gerichtsdiener; Henker; -de la haute justice, Nachrichter, Scharfrichter; -testamentaire, Befolger eines Testaments, der einen letzten Willen vollziehet.

ces *exécuteurs* de la vengeance divine, s. diese Werkzeuge, Vollstrecker der göttlichen Rache.

Exécution, s. f. (executio) Vollziehung, Vollstreckung, Ausübung, Ausführung, Bewerkstelligung, Verrichtung, Ausrichtung, Zuwegebringung, Vollführung; Vollziehung eines Befehls; Bewerkstelligung, Ausführung eines Anschlags; Befolgung, Vollziehung eines Testaments ꝛc.; t. Execution; gerichtliche Hülfe, Pfändung, gewaltsame Pfändung und Verkaufung der Güter derer, so ihre Schulden nicht zahlen; militarische Execution; Richten, Hinrichten; Hinrichtung eines Verbrechers, Vollstreckung des Urtheils an einem Missethäter; blutige Feldschlacht, dabey viel Leute bleiben, ist s.; lc. t. schöne Art und Manier im Singen, Singart eines Stücks, schöne Manier, die man ihm gibt.

être homme d'*exécution*, fähig seyn, etwas kühnlich auszuführen, zu vollziehen ꝛc.

c'est un homme d'*exécution*, es ist ein ausrichtsamer Mensch, er richtet seine Sachen wohl aus, er ist ein geschwinder Kopf.

mettre son dessein en *exécution*, sein Vorhaben zu Werke richten.

libre dans son *exécution*, seiner Ausrichtung nach frey.

où est l'*exécution* de votre promesse? wie stehets um eure Zusage?

ils causèrent divers contre-temps dans l'*exécution*, sie verursacheten in der Vollführung verschiedene Schwierigkeiten, Hindernisse.

Exécutoire, adj. c. t. (in Rechten) das da Recht und Gewalt gibt, vollzogen, exequirt zu werden; so bewerkstelliget werden kan, soll oder mag vollstrecket werden; s. m. Gewaltsbrief, einen zur Zahlung zu treiben; obrigkeitlicher Befehl, wodurch die gerichtliche Hülfe verordnet wird, Vollziehungsbrief; kräftige, nachdrückliche Sache.

Exécutrice, s. f. die da vollzieht, was der Obere befiehlt, s. Exécuteur.

Exédre, s. f. (ἐξέδρα) t. bey den alten Griechen, ein Saal, wo die Gelehrten zusammenkamen, mit einander zu disputiren, oder sonst sich über gelehrte Sachen zu besprechen.

Exégèse, s. f. (exegesis) t. w. Erklärung, Auslegung.

Exégète, s. m. t. w. der da erkläret, Ausleger.

Exégétique, adj. c. t. (exegeticus) so zum Erklären dienet, zur Erklärung gehörig.

Exégue, s. f. (exequare) t. Ueberlassung einer Anzahl Vieh an einen Unterthan auf eine gewisse Zeit, um halben Gewinst und halben Verlust, den Herr und Unterthan in gleichen Theilen tragen.

Exéguer, v. a. et n. t. w. einem Unterthan einige Stücken Vieh auf eine bestimmte Zeit um halben Gewinst und halben Verlust austhun.

Exemplaire, adj. c. exemplarisch, nachahmungswürdig.

une vie *exemplaire*, ein exemplarisches, löbliches Leben, das der Nachfolge werth ist.

il vit d'une manière *exemplaire*, er führt ein exemplarisches Leben.

cause *exemplaire*, t. (in der Philosophie) das Muster, nach welchem etwas gebildet ist.

les idées de Dieu sont la cause *exemplaire* de toutes les choses créées, die Vorstellungen in Gott sind das Urbild, nach welchem alle Geschöpfe gemacht worden sind.

Exemplaire, s. m. Muster, Modell, Vorbild; Urbild; lc. Exemplar, Abdruck eines Buchs.

*exemplaire*, qu'on a tiré de quelque écrit de q. figure, Abdruck einer Schrift, eines Bildes.

cette personne est un *exemplaire* de vertu, de chasteté, diese Person ist ein Muster der Tugend, der Keuschheit.

Exemplairement, adv. exemplarischer Weise, exemplarisch; andern zum Beyspiel.

punir *exemplairement*, andern zum Beyspiel bestrafen.

Exemple, s. m. (exemplum) Exempel, Muster, Beyspiel, Vorbild; t. (in der Redekunst) Beweis einer Geschichte durch Beybringung einer andern, die dieser gleich ist.

un *exemple* de sobriété, ein Muster der Mäßigkeit.

donner bon *exemple*, gut Exempel geben.

profitez d'un si triste *exemple*, spiegelt euch an einem so traurigen Exempel, macht euch ein so betrübtes Beyspiel zu Nutz.

à l'*exemple* de Mr. N. nach dem Beyspiele des Herrn N.

ne vous réglez pas sur son *exemple*, ahmet ihm nicht nach, folgt nicht seinem Beyspiele.

cela est d'*exemple*, dis ist nachahmungswürdig, das dient zum Exempel, Muster.

c'est un homme d'*exemple*, dieser Mann kan andern zum Muster dienen, vorgestellet werden.

cela est sans *exemple*, das ist unerhört.

n'envisageons donc pas la divinité à l'*exemple* des Scholastiques comme un point fixe sur l'universalité des êtres. SAUR. so laßt uns dann die Gottheit nicht, wie die Scholastiker, als den Mittelpunkt aller Dinge betrachten.

au de là de tout *exemple*, das seines gleichen nicht hat.

faire un *exemple*, ein Exempel statuiren; - sur des gens de néant, einige Geringe andern zum Exempel strafen.

livre d'*exemple*, oder à *exemple*, Exempelbuch.

par *exemple*, zum Exempel, als, zum Beyspiel, (zuweilen wird *par* ausgelassen.)

Exemple, s. f. Vorschrift; lr. w. das Geschriebene nach der Schrift, die Nachahmung.

son maitre à écrire lui donne tous les jours de nouvelles *exemples*, sein Schreibmeister gibt ihm alle Tage neue Vorschriften, schreibt ihm alle Tage was neues vor.

Exempt, e, adj. (sprich p nicht, exemtus) befreyt, frey von dem, das andere thun müssen, von der gemeinen Last ꝛc., ausgenommen; entübriget; frey, ledig von etwas.

*exempt* d'impôts, frey von Auflagen.

paysan *exempt* de corvées etc., Freybauer.

il est *exempt* de taille, er ist befreyet von der Steuer.

elle est *exempte* de jeuner, sie ist vom Fasten befreyet.

conduite *exempte* de reproches, Verhalten, das von Vorwürfen frey ist.

cette seule ville a été *exempte* de la contagion, diese Stadt ist ganz allein von der Seuche verschont geblieben.

nul n'est *exempt* de la mort, vor den Tod kein Kraut gewachsen ist.

il est *exempt* de bien faire, P. (iron.) was braucht er denn zu arbeiten? (von einem, der müßig ist, wenn andere arbeiten.)

Exempt, s. m. ein Gefreyter unter den Soldaten, gefreyter Korporal; - des gardes, Gefreyter der Königl. französischen Garde; pl. Exempts, diejenigen Geistlichen, welche nicht unter dem Bischof der Diöces stehen.

Exempter, v. a. (sprich p nicht, eximere) befreyen; Freyheit geben von etwas, das die andern thun müssen, ausnehmen, entübrigen, entledigen, überheben, verschonen.

*exempter* un village de soldats, ein Dorf von der Einnahme der Soldaten befreyen, verschonen.

je vous prie de m'*exempter* de cette commission, ich bitte euch, mich dieser Commißion zu überheben, mit - zu verschonen.

s'*exempter* de blâme, sich von der übeln Nachrede frey machen.

Exempté, ée, part.

Exemption, s. f. (sprich p aus) Freyheit, etwas nicht zu thun, das die andern thun ꝛc., Befreyung, Ausnahme von gemeinen Beschwerden, Auflagen, und dergl., Entübrigung, Verschonen; lr. (meist pl.) freye Oerter, (die in anderer Landen mitten inne liegen, die gewisse Freyheit haben.)

donner des graces et des *exemptions*, Gnaden und Freyheiten ertheilen.

Exercer, v. a. qch., etwas üben, treiben, verwalten, gebrauchen, ausüben; ins Werk setzen; abrichten; sich mit etwas nähren; verwalten, verrichten ein Geschäft oder Amt; führen das Regiment, ein Amt; w. handhaben, darüber halten; in der Uebung halten; bewegen; qn. à qch., einen zu etwas üben; in der Uebung unterhalten; angewöhnen; t. (in Rechten, qch.) für einen agiren, etwas verrichten; -le nom de qn, an eines Statt, in eines Namen etwas thun.

*exercer* un art, eine Kunst treiben; - son esprit, seinen Verstand üben; - sa patience, seine Geduld üben; - les soldats, die Soldaten in den Waffen üben, sie exerciren lassen; - des chiens à la chasse, Hunde zur Jagd abrichten; - la justice, das Recht, die Gerichtsbarkeit verwalten; die Gerechtigkeit üben; handhaben; - son droit, sein Recht verwalten; - une charge, ein Amt gebrauchen; - le peuple à l'agriculture, das Volk zum Feldbau anhalten, angewöhnen.

il faut *exercer* modérément son corps, man muß seinen Körper mäßig bewegen.

Dieu se plait à *exercer* les bons, GOtt findet für gut, die Frommen durch Trübsalen zu üben, zu bewähren.

s'Exercer, v. r. sich üben; (Ger. mit a.)

si vous voulez *vous exercer*, wenn ihr euch üben wollet.

s'*exercer* à la lutte, sich im Ringen üben; - à la chasse, sich des Jagens befleißigen; - à étudier, sich aufs Studiren legen.

Exercé, ée, part. geübt; beschlagen, geschickt, bewandert.

bien *exercé* (dans les affaires) wohl bewandert.

hommes *exercés* à des arts qui demandent une vie sédentaire, Leute in solchen Künsten geübt, erfahren, dabey man viel sitzen muß.

Exercice, s. m. (exercitium) das Ueben, Uebung, Gebrauch; Ausübung; tägliche Arbeit, Verrichtung; Motion, Bewegung des Leibes, Leibesbewegung; Verwaltung eines Dienstes ꝛc.; Treibung einer Handthierung; t. (im Kriege) Uebung in den Waffen, das Exerciren; f. Mühe, Bemühung; Verdruß; Betrübniß; Exercices, pl. t. ritterliche Uebungen in der Jugend, zum Krieg und Hofleben; gewöhnliche Verrichtungen einer gelehrten Gesellschaft; geistliche Uebungen einige gewiße Tage, sein Leben zu prüfen, so von den Jesuiten eingeführet worden; überhaupt Uebungen, Bewegungen ꝛc.

l'*exercice* de parler, Uebung im Reden.

cela ne s'apprend que par un long *exercice*, das wird nur durch eine lange Uebung erlernt.

faire, oder prendre de l'*exercice*, oder un peu d'*exercice*, sich eine Motion machen.
les rudes *exercices* du corps, die starken Uebungen des Leibes, die starken Leibesübungen.
les *exercices* de piété, die Uebungen der Gottseligkeit.
faire l'*exercice*, t. (von Soldaten) exerciren.
faire faire l'*exercice* aux Soldats, die Soldaten ihre Exercitia machen lassen.
*exercices* des hautes armes, das Exerciren mit der Pique.
faire les *exercices*, seine Exercitia auf einer Ritterschule ꝛc. lernen.
il apprend tous les *exercices*, er lernt alle Exercitia, Uebungen.
donner de l'*exercice* à qn, f. einem etwas zu thun schaffen; Verdruß erwecken.

Exercitation, f. f. (exercitatio) t. w. gelehrte Ausarbeitung, Betrachtung über ein Ding.

Exercité, f. f. a, f. Armée; Ir. Domination.

Exerciter, v. a. a. eine Armee in Bewegung setzen, f. Exercer.

Exerciteur, f. m. (exercitor) t. w. der Befrachter, der, so ein Schiff miethet.

Exérese, f. f. (exhaeresis) t. das Wegnehmen, eine chirurgische Operation, die vom menschlichen Körper, was fremd, schädlich, unnützlich wegnimmt, (was schädlich darinne entstanden, oder von aussen hineingekommen.)

Exergue, f. m. t. kleiner, durch eine Linie abgesonderter Raum unter der Figur, so auf einem Schaustücke vorgestellet ist, darinne die Jahrzahl, oder was anders, stehet, als eine Inscription ꝛc.

EXF

Exfoliatif, ive, adj. t. das Blätter- oder Schieferweise etwas von einem Knochen abnimmt, als trepan *exfoliatif*, ein Schiefertrepan.

Exfoliation, f. f. t. das Schiefern, Splittern der Knochen; das Schieferweise-Abnehmen von den Knochen, Ausschieferung, Ausschelung.

Exfolier, v. n. oder besser s'Exfolier, v. r. (exfoliare) t. (von Beinen) sich schiefern, ausschiefern, ausschelen, splittern, spalten, schieferweise theilen.

Exfolié, ée, part.

Exfumer, a. Esfumer, v. a. (ex, fumus) t. [in der Mahlerey] die gar zu hart und zu helle aufgetragene Farben vertreiben, auswischen, etwas, das zu stark von Farbe ist, oder sonst zu helle herauskommt, überstreichen.
*exfumer* une partie d'un tableau, einen Theil eines Gemähldes überstreichen, auswischen.

EXH

Exhalaison, f. f. (exhalatio) t. Ausdünstung, von der Erde ꝛc. aufsteigende Dunst; Dampf, Dust; Ausdämpfen, Ausdämpfung, Ausrauchen, Dämpfung, Dünstung; Ir. Geruch.
jetter des *exhalaisons*, dämpfen, einen Dampf von sich geben.
plein d'*exhalaison*, voller Dünste.

Exhalation, f. f. t. chymische Verrauchung, Ausdünstung, Ausdämpfung, Austreibung der flüchtigen Theilchen eines trockenen Körpers; Ausrauchen.

Exhaler, v. a. et n. (exhalare) ausdämpfen in die Luft, einen Geruch, Dampf, Dunst von sich geben, dämpfen, dunsten, ausrauchen, Dampf auslassen; ausdünsten, ausduften; t. (in der Schmelzkunst) verrauchen lassen.
faire *exhaler*, ausdämpfen, ausdünsten lassen.
*exhaler*, f. seine Schmerzen, seinen Zorn, einen Affekt ꝛc. auslassen; die Seele ausblasen, aushauchen.
les fleurs *exhalent* une douce odeur, une agréable senteur, die Blumen hauchen einen angenehmen Dunst, Geruch von sich.
les vapeurs grossières qui exhalaient de ce lieu marécageux, ROLL. die groben Dünste, welche aus diesem morastigen Orte aufstiegen.
*exhaler* les vapeurs de la bile, seine Galle, (seinen Unmuth) auslassen.

s'Exhaler, v. r. verrauchen, sich verrauchen, verfliegen, ausdämpfen, ausdünsten, verdampfen, vergehen als ein flüchtiger Geist ꝛc.; ausrauchen, von der Feuchtigkeit gereiniget oder ausgetrocknet werden, als ein Körper; Geruch von sich geben; f. ausgelassen werden, als der Zorn, mit Drohen, Schreyen ꝛc.
il s'*exhale* des vapeurs, es gehen Dünste aus.
l'esprit de vin s'*exhale* facilement, der Weingeist (abgezogene Brandtewein) verraucht, verfliegt leicht.
la douleur s'*exhale* par les soupirs, f. der Schmerz verraucht, vergehet durch die Seufzer.

Exhalé, ée, part.

Exhaussement, f. m. (hausser) t. Erhöhung eines Zimmers, Gewölbes, einer Mauer, eines Bodens in einem Gemach, eines Hauses wegen besserer Bequemlichkeit ꝛc.; d'une voûte etc.

Exhausser, v. a. t. (von Gebäuden) erhöhen, hoch bauen, hoch aufführen.

Exhaussé, ée, part.

Exhérédation, f. f. (exhaeredatio) t. Enterbung.

Exhéréder, v. a. (exhaeredare) t. enterben, des Erbes entsetzen.

Exhérédé, ée, part.

Exhiber, v. a. (exhibere) t. exhibiren, aufweisen, aufzeigen, vorlegen, darlegen, sonderlich seinen Beweis vor Gerichte; -les titres, seine Urkunden aufweisen.

Exhibé, ée, part.

Exhibition, f. f. t. das Aufzeigen, Darlegen, Vorlegen, Aufweisung, Darlegung seiner Register ꝛc. vor Gerichte.

Exhortation, f. f. Ermahnung, Vermahnung, Vermahnen.

Exhorter, v. a. (hortari) ermahnen, vermahnen, anmahnen, antreiben, zureden; à qch. zu etwas, à und de faire qch., etwas zu thun; (Ger. mit à oder de.)
celui qui *exhorte*, Vermahner.
*exhorter* qn. à la vertu, einen zur Tugend vermahnen.
*exhorter* qn. à la mort, einen zum Tode bereiten.

Exhorté, ée, part.

Exhumation, f. f. (exhumatio) t. Ausgrabung, das Ausgraben, Wiederaufgraben einer Leiche.

Exhumer, v. a. (exhumare) t. einen todten Körper auf-ausgraben, eine Leiche wieder ausgraben.

Exhumé, ée, part.

Ex-jésuite, f. m. w. der aus dem Jesuiter-Orden gegangen, oder daraus gestossen worden.

Exigence, f. f. (exigentia) t. [in Rechten] Erforderung, Erheischung, Erforderniß, Bedürfniß, Nothdurft der Sache.
suivant l'*exigence* des cas, weil es die Fälle so erfordern.
selon l'*exigence* du cas, nach Erforderniß der Sache, bewandten Umständen, gestalten Sachen nach; -des cas, nachdem es die Fälle erheischen.

Exiger, v. a. (exigere) fordern, einfordern, abfordern, anfordern, eintreiben, als seine Bezahlung, und dergl.; f. fordern, erfordern, erheischen, haben wollen; auspressen, erzwingen; etwas Billiges haben wollen; verlangen.
*exiger* une dette, eine Schuld einfordern, eintreiben, mahnen.
*exiger* le paiement avec les interêts, die Zahlung samt den Zinsen fordern.
*exiger* qch. de qn, etwas von einem abfordern; verlangen.

Exigé, ée, part.

Exigible, adj. c. t. so kan eingefordert, eingetrieben werden, so man einfordern kan zur Bezahlung.

Exigu, uë, adj. (exiguus) w. und (im Scherz) gering.
un repas *exigu*, eine schlechte Mahlzeit.
une somme *exiguë*, eine sehr kleine Summe.

Exiguer, v. a. t. seinen halben Theil des verpachteten Viehes, so sich vermehret, zu seiner Zeit wegnehmen.

Exil, f. m. (exilium) Verweisung aus einem Lande durch den Oberherrn, weil man in Ungnade gefallen ꝛc.; Landes-Verweisung, Verbannung von einem Orte, das Elend; f. und (im Scherz) Entfernung aus einem angenehmen Ort; Elend; eine bloße Abwesenheit.
envoyer qn. en *exil*, einen ins Elend verweisen, verjagen.
envoyé en *exil*, Verwiesener, Landflüchtiger.
être en *exil*, im Elende seyn.

Exile, adj. a. f. Mince.

Exilé, f. m. ein Vertriebener, der wegen Ungnade ꝛc. verwiesen; f. von der Gegenwart einer Person verbannet; ein Abwesender, Entfernter, (insgemein ironice.)

Exiler, v. a. aus einem Orte, Lande verweisen, ins Elend verweisen, vertreiben, verjagen, verbannen; f. von seiner Gegenwart verbannen.

s'Exiler, v. r. sich selbst verbannen, sich freywillig entfernen.

Exilé, ée, part. et adj. vertrieben, verwiesen, verbannt; f. von eines Gegenwart verbannt.
être *exilé*, im Elend seyn.

Exilité, f. f. a. f. Petitesse.

Existant, e, adj. (existens) t. so wirklich da ist, noch da ist, vorhanden, als Hausrath ꝛc.; wesentlich; (so ein Wesen hat.)

Existence, f. f. (existentia) Wirklichkeit, wirkliches Daseyn, Bestehen, Wesen, Wesenheit.

Exister, v. n-a. (existere) das Wesen haben, im Wesen seyn; seyn; bestehen; t. wirklich da seyn; vorhanden seyn.
il s'est saisi de tous les effets de la succession qui *existoient*, er hat sich aller Sachen, die von der Erbschaft vorhanden waren, bemächtiget.
la dette n'*existe* plus, die Schuld ist getilget.

Existimateur, f. m. [existimator] t. Kenner, der etwas beurtheilen und schätzen kan.

Exiture, f. f. a, f. Saillie.

EXL

Exlaquais, f. m. (im Scherz) einer, der Laquay gewesen.

EXO

Exode, f. m. (Exodus) das andere Buch Mosis; Ir. [bey den Griechen] gewisser Theil der alten Tragödien; [bey den Lateinern] lustiges Nachspiel; Ausgang einer Komödie ꝛc.

Exodiaire, f. m. a der nach den alten Tragödien im lustigen Nachspiel agirete.

Exoine, f. f. (ex, soin) t. [in Rechten] rechtmäßig eingebrachte Entschuldigung, daß man wegen Ehehaften im Gericht, Ir. vor dem Lehnsherrn nicht erscheinen kan, Entschuldigung, Beweis über Ehehaften, daß ein Fall da sey, der einen von der Pflicht, die man sonst den Obern schuldig wäre, befreye.

Exoi-

Exoiner, v. a. t. einen gerichtlich wegen nicht Erscheinung entschuldigen, eines Ursachen, Ehehaften desfals beybringen.

Exoineur, Exoniateur, s. m. t. der einen auf obige Art entschuldiget; der sein Aussenbleiben wegen habender Ehehaften bey den Gerichten oder bey dem Lehnsherrn entschuldiget.

Exomologese, s. f. [gr.] t. a. Beichte; Kirchenbuße; Glaubensbekenntniß.

Exomphale, s. f. t. das Austreten, Auswachsen des Nabels.

Exoniateur, Exonier, s. Exoineur, Exoiner.

Exophtalmie, s. f. t. [in der Chirurgie] das Heraustreten des Auges aus der Augenhöhle.

Exorable, adj. ce [exorabilis] w. erbittlich, der sich erbitten läßt; sich bewegen läßt.

Ex-Oratorien, s. m. w. der die Congregation de l'oratoire, die eine Art von geistlichen Orden ist, verlassen.

Exorbitamment, adv. gar zu viel, gar zu sehr, unmäßig, aus der Maße, Weise, übermäßiglich.

Exorbitant, e, adj. (ex, orbita) unmäßig, übermäßig, gar zu groß, gar zu viel, das Ziel und Maas überschreitend.

faire une dépense *exorbitante*, übermäßige Kosten aufwenden; entsetzlich aufgehen lassen.

Exorciser, v. a. [gr.] die bösen Geister beschwören, sie auszutreiben; die Teufel bannen; die geistlichen Beschwörungen über das Wasser ꝛc. sprechen; f. höchlich, gar sehr bitten und vermahnen.

ils l'ont tant prêché, tant *exorcisé*, qu'ils l'ont persuadé, sie haben so lange in ihn gepredigt, sie sind so lange in ihn gedrungen, bis sie ihn überredet haben.

Exorcisé, ée, part.

Exorcisation, s. f. w. Bannen, Bannung.

Exorcisme, s. m. (exorcismus) das Beschwören, Beschwörung der bösen Geister, daß sie weichen; lt. über das Wasser ꝛc., Vertreiben, Verbannen anderer schädlichen Sachen durch gewisse Ceremonien und Gebete.

Exorciste, s. m. einer, der solche Beschwörungen spricht, verrichtet, der wirklich beschwört, die Teufel aus den Besessenen zu treiben, Teufelsbanner; lt. Exorcist, einer von den vier kleinen Orden, ehe man den Priesterorden empfängt.

Exorde, s. m. (exordium) Eingang einer Rede.

Exortation, Exorter, s. Exhort-

Exostose, s. f. t. Geschwulst, der aus einem Beine wächst.

Exostre, s. f. t. [bey der Kriegsrüstung der Alten] Brücke, so von den beweglichen Thürmen aus an die Mauer einer belagerten Stadt gelegt wurde, um solche zu ersteigen.

Exotique, adj. c. (exoticus) fremd, ausländisch; (von Wörtern und Redensarten, lt. von Pflanzen.)

EXP

Expansible, adj. c. s. Expansif.

Expansif, ive, adj. (expansivus) t. so eine ausdehnende Kraft hat, in der Chymie ꝛc.

Expansion, s. f. (expansio) t. Ausdehnung, Verlängerung.

Expatriation, s. f. a. die Vertreibung aus dem Vaterlande, Abwesenheit, Entfernung von demselben.

Expatrier, v. a. qn. einen aus seinem Vaterlande vertreiben, ihn nöthigen, es zu verlassen.

s'Expatrier, v. r. aus dem Vaterlande gehen; sich in einem fremden Lande niederlassen.

Expatrié, ée, part.

Expectant, s. m. (expectans) Expectant, der die Anwartschaft auf ein Amt, eine Pfründe, und dergleichen hat, der auf die wirkliche Erlangung und Vollziehung einer Gnade wartet, worzu er Hoffnung hat, Anwärter.

Expectatif, ive, adj. t. [meist in t. bräuchlich] so ein Recht und Befugniß, etwas zu hoffen oder zu warten gibt, grace *expectative*, die Anwartung auf eine Ehrenstelle und Beförderung zu seiner, Anwartungsschein auf eine Pfründe ꝛc.

Expectative, s. f. t. Expectanz, Anwartung, Anwartschaft, Hoffnung auf eine versprochene Gnade; lt. gewisser publiquer Actus, den ein Student hält, wenn ein Licentiat den Gradum Doctoris empfängt, Anfang der Disputation.

Expectation, s. f. [expectatio] w. Hoffnung, das, worauf man hoffet und wartet, das Warten, Harren.

Expectorant, ante, adj. t. [in der Medicin] Arzeney, welche die Brust, die Lunge vom Schleim reinigt, Schleim abführende Arzeney [durch den Speichel.]

Expectoration, s. f. t. Abführung des Schleims von der Lunge.

Expectorer, v. a. t. die Lunge vom Schleim, Materie reinigen, den Schleim abführen.

Expectoré, ée, part.

Expédient, s. m. [expediens] Mittel, Weg, aus einer Sache, einem verdrüßlichen Handel zu kommen, Ausweg.

trouver un *expédient*, einen Ausweg finden.

trouver quelque *expédient* pour etc., ein Mittel finden, um ꝛc.

un bon *expédient*, ein gutes Mittel, eine gute Weise ꝛc.

prendre un *expédient*, ein Mittel, einen Weg ergreifen.

donner des *expédiens*, Mittel und Wege, Auswege angeben.

juger à l'*expédient*, t. [in Rechten] durch einen gegebenen Schiedsmann, oder summarischer Weise entscheiden.

Expédient, e, adj. nützlich, zuträglich, ersprießlich, dienlich.

il est *expédient*, es ist nützlich.

il est plus *expédient*, es ist besser.

il est le plus *expédient*, es ist am besten.

Expédier, v. a. (expedire) bald mit etwas, mit einem fertig werden, hurtig verrichten, ausrichten, ausführen; fertigen, ausfertigen; viel in kurzer Zeit fertigen, zu Ende bringen; abfertigen, einen, der darauf wartet, einen Boten; beschleunigen, befördern; ausfertigen, expediren, abschreiben, mundiren, ausfertigen lassen, als Briefschaften, Acten, Bestallungs- oder andere Patente; abthun, schlichten, zur Richtigkeit, zum Ende bringen; abthun, geschwind hinrichten, vom Leben zum Tode bringen, einen armen Sünder ꝛc.; f. verrichten, schreiben.

*expédier* une affaire, eine Sache abthun.

j'ai des lettres à *expédier*, ich habe Briefe zu schreiben.

*expédier* un Courier, einen Courier abfertigen.

*expédier* bientôt qn, einen bald abfertigen, befördern, fördern.

*expédier* qn, einen abfertigen; geschwind hinrichten.

ils eurent bientot *expédié* toutes les viandes, s. [im Scherz] sie waren sehr bald mit allen Gerichten fertig; machten bald reine Bahn in den Schüsseln.

*expédier* un homme, l'*expédier* en forme commune, P. bald mit einem fertig werden, ihm sein Geld abgewinnen.

Expédié, ée, part.

Expéditif, ive, adj. der, oder die, so mit etwas bald fertig wird, der, die etwas bald verrichten kan; fleißig, fertig, hurtig, geschwind, der sich, eine Sache bald fertig zu machen, angelegen seyn läßt; ausrichtsam.

un homme *expéditif*, ein expediter Mann.

un médecin *expéditif*, s. [im Scherz] ein Arzt, der seinen Kranken bald davon hilft.

Expédition, s. f. [expeditio] Abfertigung: Ausfertigung; Ausrichtung, geschwinde Verrichtung, behende Verfertigung eines Dinges; Hurtigkeit in Verrichtungen einer Sache, im Essen ꝛc., bald fertig zu werden mit etwas, Beschleunigung, Beförderung; lt. so sich ausfertigen läßt; Briefe, Creditiv, Instructiones, Sachen, womit einer abgefertiget wird; Ausfertigung, Auslieferung der gerichtlichen Akten oder Schriften; lt. solche Schriften selbst; Akten, Schriften, so man vor Gerichte im Original oder Copey übergibt; lt. Zug, Feldzug; Fahrt zu Schiffe; f. Heldenthat, tapfere That, Verrichtung.

ce courier attend ses *expéditions*, dieser Curier erwartet seine Abfertigung, seine Bestallungsbriefe.

*expédition* militaire, oder *expédition*, eine kriegerische Verrichtung.

homme d'*expédition*, expediter, ausrichtsamer, a. endelicher Mann. s. Eclatant.

Expéditionnaire, s. et adj. m. [nur in der Redensart gebräuchlich] Expéditionnaire en Cour de Rome, der die Ausfertigung der päbstlichen Schreiben und Briefe besorgt; der da abfertiget.

Expeller, v. a. a. s. Chasser.

Expérience, s. f. [experientia] Erfahrung, Erfahrenheit, Erfahrniß; Befinden, Befindung, Befindlichkeit; Experiment, Versuch; Probe von etwas, daß es so sey ꝛc.; t. Probezück, das ein Meisters-Soha machen muß, da die andern ein Meisterstück machen müssen, halbes Meisterstück desselben.

connoitre par *expérience*, aus der Erfahrung wissen, befinden, erfahren, spüren.

faute d'*expérience*, aus Mangel der Erfahrung, oder Erfahrenheit.

faire une *expérience*, einen Versuch thun, eine Probe, ein Experiment machen.

faire une triste, facheuse *expérience*, eine traurige, verdrüßliche Erfahrung machen.

je sais cela par *expérience*, ich weiß dieses aus Erfahrung.

j'en ai fait l'*expérience*, ich habe es versucht.

Expérimental, e, adj. [experimentalis] auf die Erfahrung gegründet, oder das sich drauf gründet; [durch Erfahrung erlangt, erfahren.]

Expérimenter, v. a. w. versuchen, erfahren, probiren, befinden, spüren.

si vous doutez de la vertu de ce simple, vous la pouvez *expérimenter*, wenn ihr an der Kraft und Wirkung dieses einfachen Arzeneymittels zweifelt, so könt ihr Versuche damit machen.

Expérimenté, é, part. et adj. versucht, probirt, erfahren, geübt aus der Erfahrung.

un homme *expérimenté*, ein geübter, wohlerfahrner Mann; -en cet art, in dieser Kunst.

Lycurge jugea à propos de faire plusieurs voyages afin de connoitre par lui même les differentes moeurs des peuples et de consulter ce qu'il y avoit de personnes plus habiles et plus *expérimentées* dans l'art de gouverner, ROLL. Lycurg hielt für rathsam, mehrere Reisen anzustellen, damit er von selbst die verschiedenen Sitten der Völker kennen lernte, und sich bey den geschicktesten und in der Regierungskunst erfahrensten Personen Raths erholete.

une chose *expérimentée*, eine aus der Erfahrung bewährte Sache,

les malheurs nous rendent *expérimentés*, das Unglück macht uns erfahren, mit Schaden wird man witzig.

Expermenter, v. a. a. s. Expérimenter.

Expert, e, adj. [expertus] versucht, geübt in etwas, sehr geschickt, erfahren in einer Kunst; beschlagen, gelehrt, durchtrieben; lt. s. m. ein versuchter und erfahrner Mann, den man deswegen zu etwas benennt, oder um etwas befragt, der durch die Obrigkeit etwas zu besehen ꝛc. bestellt; ein Geschworner, Verordneter; Altmeister.

Expiable, adj. c. w. was kan ausgesöhnet werden, was auszusühnen ist, was zu verbüssen ist.

Expiation, s. f. Versühnung, Aussöhnen, Aussöhnung, Büßung, Ausbüßen, Abbüßung, Ausstehen der Strafe; lt. Sühnopfer, Versöhnopfer; Genugthuung.

la Fête des *expiations*, der grosse Versöhnungstag bey den Juden im A. T.

Expiatoire, adj. c. so versöhnet, so büsset.

sacrifice *expiatoire*, Sühnopfer, Söhnopfer.

Expier, v. a. [expiare] aussöhnen, aussühnen, versöhnen, versühnen, büssen, abbüssen, ausbüssen, verbüssen, die Sünden vertilgen, die verdiente Strafe ausstehen.

*expier* son crime par la mort, sein Verbrechen mit dem Tode büssen.

*expier* quelque faute, einen Fehler tilgen, aussöhnen, sühnen; [durch Gebet und Strafe.]

Expié, ée, part.

Expilation, s. f. (expilatio) Entwendung einiger Stücke einer Erbschaft, ehe der Erbe sich angegeben, unrechtmäßiges Zusichreissen einiger Erbstücke, Beraubung einer noch unangetretenen Erbschaft.

Expirant, s. m. Name einer Art Weintrauben.

Expiration, s. f. (expiratio) *r.* c. das Ausblasen, Auslassen des Athems, Athmen, so fern der Athem ausgelassen wird; das Sterben, Aufgebung des Geistes, das Ausblasen der Seele, letzter Athem; f. Ende, Ausgang eines bestimmten Termins, Ablauf, Verfliessung des Termins; *r.* w. [in der Chymie] das Ausrauchen oder Verrauchen eines flüchtigen Dinges, s. Evaporation.

l'*expiration* d'une ferme, der Ablauf eines Pachts; die Verfliessung eines Pachttermins.

Expirer, v. n-a. (exspirare) c. den Geist aufgeben, sterben, die Seele ausblasen, das Leben enden, w. abdrücken; f. zum Ende gehen; ablaufen, verstreichen, verfliessen, als der Termin zu etwas; aus seyn; v. a. *r.* die Luft von sich blasen, auslassen; *expirer* l'air.

un *expirant*, ein Sterbender.

*expirer* de douleur, vor Traurigkeit sterben.

il a *expiré* entre mes bras, er ist in meinen Armen verschieden.

le terme est *expiré*, der Termin ist aus, vorbey, das Ziel ist verlaufen, verflossen.

Expiré, ée, part.

Explétif, ive, adj. *t.* [in der Grammatik] particule *explétive*, Wort, welches überflüßig eingeschoben wird.

Explicable, adj. c. deutlich zu erklären, so kan erkläret werden, das sich auslegen läßt; [meist im verneinenden Verstande.]

Explicatif, ive, adj. so da erkläret, oder sich erkläret; w. das da erkläret wird; [zur Auslegung dienlich.]

Explication, s. f. (explicatio) Erklärung, Auslegung, Deutung, das Deuten; *r.* Entwickelung.

*explication* du texte, Abhandlung, Erklärung des Textes.

avoir une *explication* avec qn, von einem sich erklären lassen, wie er etwas, wodurch wir denken beleidiget zu seyn, gemeinet.

Explicite, adj. c. (explicitus) *r.* klar, deutlich durch die Worte angezeigt, [sonderlich in den Schulen; das Oppositum ist implicite.]

Explicitement, adv. *r.* deutlich, ausdrücklich, klärlich, verständlich, mit deutlichen Ausdrücken.

Expliquer, v. a. (explicare) erklären, auslegen, deuten, deutlich machen, ausdeuten; dollmetschen; deutlich ausdrücken; übersetzen; *r.* entwickeln, auswickeln.

*expliquer* la pensée, seine Meinung erklären.

*expliquer* une énigme, ein Räthsel deuten.

*expliquez*-nous une durée éternelle, erkläret uns doch einmal, was eine ewige Dauer sey.

ce Professeur *explique* la Géographie, les Élémens d'Euclide, dieser Professor lehrt die Geographie, über die Elemente des Euclidis.

il faut faire *expliquer* cet homme là, wir müssen den diesem Menschen auf eine deutlichere Erklärung dringen.

s'Expliquer, v. r. seine Gedanken eröffnen, deutlich vorbringen.

il *s'explique* bien, er redet wohl, drückt sich deutlich, wohl aus.

je vais *m'expliquer*, ich will mich deutlicher erklären.

*s'expliquer* rondement, seine Gedanken, Meinung rund heraussagen.

*s'expliquer* sur qch., sich heraus lassen; sich über etwas deutlicher erklären.

Expliqué, ée, part.

Exploit, s. m. (explicarum, a. exploict) grosse, tapfere That, tapfere Kriegsthat; herrliche Verrichtung; *r.* gerichtliche Verrichtung eines Gerichtsbedienten im Namen der Richter, einen zu citiren, zu pfänden ꝛc. sonderlich die Vorladung vor Gericht; auch die darüber gefertigte Registratur.

il s'est signalé par ses *exploits*, er hat sich durch seine tapfere Thaten hervorgethan.

faire de grands *exploits*, grosse Thaten ausrichten, tapfere Kriegsthaten thun.

vous avez fait un bel *exploit*, (im Spott) ihr habt eine grosse That gethan.

souffler un *exploit*, seine Sachen heimlich machen, ohne daß der Widerpart es gewahr wird.

Exploitable, adj. c. *r.* so gerichtlich kan gepfändet, eingezogen und verkauft werden; daran man sich halten, oder das man zu Gelde machen kan; lt. das tüchtig gearbeitet, um verkaufet zu werden; lt. (von Pachtgütern) so in gutem Stande ist, und genutzet werden kan.

Exploitant, s. m. lt. adj. m. *r.* [von geringen Gerichtsbedienten] der sein Amt verrichten, gerichtliche Gewalt üben kan und darf.

Exploitation, s. f. *r.* das Nutzen eines Pachtguts, Holzes ꝛc.

Exploiter, v. n. (im Scherz) eine herrliche Verrichtung thun; *r.* [von Gerichtsbedienten] sein Amt durch Citiren, Pfänden ꝛc. verrichten; lt. v. a. gerichtliche Gewalt geben; etwas gerichtlich verrichten, laden, pfänden ꝛc.; etwas zu Gelde machen; ein Pachtgut, Holz nutzen; ein Lehn einziehen; f. bearbeiten, zurichten.

à mal *exploiter* bien écrire, *P.* sagt man von einem, der eine Unternehmung schlecht ausgeführt hat, aber sie nachher so beschreibt, wie er sie hätte verrichten sollen, nicht wie er es wirklich gethan.

*exploiter* des bois, *r.* im Walde Holz fällen und verkaufen.

Exploité, ée, part.

Explorateur, s. m. w. der ausgeschickt wird, ein Land nach seiner Lage, Grösse ꝛc. auszukundschaften; [von Staatsministern] der ein Geheimniß ausforschet, auskundschaftet, Forscher, Auskundschafter.

Explorer, v. a. a. etwas genau untersuchen. s. Examiner.

Explosion, s. f. (explosio) *r.* [in der Physik] gewaltsame Austreibung einer Sache in der Natur aus ihrer Stelle, durch die andere; das Austreiben, austreibende Kraft.

Expolition, s. f. (expolitio) *r.* Erklärung einer Redensart durch andere Wörter, zierliche Ausdrückung, Ausszierung einer Redensart, durch einige andere, die eben das sagen.

Exponille, s. f. a. Kunst, etwas mit vieler Aufmerksamkeit zu untersuchen.

Exportation, s. f. *r.* [der Kaufleute] Ausfuhr der Producte aus einem Lande, in welchem sie gewachsen, oder fabricirt sind.

Exposant, e, adj. (exponere) *r.* der Impetrant; lt. der eine Sache oder That vorstellet, seine Sache vor Gerichte wohl beweist, und seine Unschuld darthut; s. m. [in der Algebra] Exponent einer Dignität, oder eines Verhältnisses, Zahl, die als der Grund zum Verhältniß der andern angesehen wird, als 2 des Quadrats, 3 der Cubiczahlen.

Exposé, s. m. *r.* Vorstellung, was in einer dem Richter übergebenen Supplik vorgestellet wird, Inhalt.

un faux *exposé*, ein falsches Anbringen.

Exposer, v. a. (exponere) vor Augen legen, setzen, stellen, aufweisen, aufzeigen; aussetzen; ausstellen, darstellen; zeigen, als das Venerabile, oder die Monstranz; sehen lassen, als einen Todten ꝛc.; auslegen, aussetzen, als Waaren zum Verkauf, [en vente;] an die Sonne, in den Regen, in die Luft ꝛc. setzen, legen, stellen, offen legen, darlegen; gegen einen Ort, eine Himmelsgegend ꝛc. legen, wenden, stellen, bauen, anlegen, als ein Zimmer gegen eine gewisse Gegend des Himmels ꝛc.; in Gefahr bringen, setzen, blos geben, blosstellen oder darstellen; aussetzen, wegsetzen, weglegen, auf die Strasse legen, als ein Kind, das man hinwirft und nicht haben will; ausgehen lassen, ausgeben, als ein Buch, das man drucken läßt; seine Meinung, Gedanken, eine That, Sache, Zustand derselben erklären, erzehlen, vorstellen, zu erkennen geben, eine Geschichte ꝛc. erzehlen, ausführlich vorbringen, vortragen, anbringen; aussagen, entdecken seinen Zustand; a. erklären, auslegen, als einen Text, dollmetschen; *r.* falsche Münze, verboten Geld unter die Leute bringen, ausgeben; auch ander Geld unter die Leute bringen; w. wagen; [aussetzen, der Gefahr ꝛc., Ger. mit à.]

*exposer* du bled en vente, Korn zu Kauf darstellen.

*exposer* au Soleil, an die Sonne legen, setzen; - du linge au Soleil, Wäsche aufhängen, damit sie trockene.

*exposer* sur la roue le corps d'un voleur de grands chemins, einen Strassenräuber auf das Rad legen, flechten.

*exposer* un corps mort sur un lit de parade, einen Todten auf einem Prachtbette ausstellen.

*exposer* le Saint Sacrement, les reliques, [bey den Papisten] das Sacrament, die Reliquien zur Anbetung in einer Kirche ꝛc. aufstellen.

l'*exposer* dans tout son jour, es darstellen; in völliges Licht setzen.

*exposer* un enfant, ein Kind aussetzen, auf die Strasse hinlegen ꝛc.

on *expose* les bibliothèques au soleil levant, man legt die Bibliotheqven gegen der Sonnen Aufgang an.

*exposer* l'état de l'affaire, den Zustand der Sachen vorstellen.
*exposer* un texte de l'Écriture sainte, eine Stelle der heiligen Schrift erklären.
*exposer* son coeur plus naturellement, sein Herz mit grösserer Aufrichtigkeit ausschütten.
*exposer* des espèces décriées, t. verrufene Münzen ausgeben.
*exposer* sa vie, sein Leben in Gefahr setzen.
*exposer* son honneur, sa réputation, sa gloire, seine Ehre, seinen Ruhm auf die Spitze stellen.
les Payens *exposoient* les Martyrs aux bêtes féroces, die Heiden gaben die Märtyrer den wilden Thieren preiß.
*exposer* sa commission, den Inhalt seiner Commißion erklären.

s' Exposer, v. r. sich in Gefahr begeben, setzen.
*s'exposer* à qch., sich in etwas begeben; sich so wagen, daß man von etwas Gefahr, Schaden, den Tod ꝛc. haben kan.
qui *s'expose* à commettre ces actions sanguinaires, der sich in Gefahr setzt, jene blutdürstige Händel zu begehen.
*s'exposer* à la mort, sich dem Tode aussetzen, sich in Todesgefahr setzen.
*s'exposer*, être exposé aux coups, au feu des ennemis, dem feindlichen Geschütz blosgestellet seyn, gegen dasselbe nicht gedeckt seyn.
à quel prix consentiroit-on de *s'exposer* à tant de misères? was würde man wol darum geben, [nehmen] ehe man sich solchem grossen Elende unterwürfe?

être Exposé à qch, etwas ausgesetzet, unterworfen seyn.
*être exposé* à l'envie, dem Neide ausgesetzet, blosgestellet seyn.
*être exposé aux* artifices des méchans, den listigen Ränken der Gottlosen ausgesetzet seyn.
*être exposé au* vent, au soleil, so gebauet seyn, daß man vom Winde, von der Sonne Beschwerlichkeit hat, in dem Winde, in der Sonne liegen.

Expositeur, trice, s. t. der, die, so falsche Münze ausgibt, ausbringt, unter die Leute bringt, in die Handlung einschiebt, de fausse monnoie.

Exposition, s. f. (expositio) das Aussetzen, Aussetzung, Auslegung, das Auslegen, Ausstellen, vor Augen legen, Darstellen, Darlegung; öffentliche Darstellung, oder Stellung, als an den Pranger; Ausstellen des Sacraments, oder der Monstranz; das Hinwerfen eines Kindes; Wegsetzung; Lage, Stellung gegen einen Ort, Seite, das Liegen eines Gartens, Hauses ꝛc. in der Sonne, oder in dem Winde; Erzehlung, Ausführung einer Sache, That, eines Handels, der Ursachen ꝛc., Vortrag, Vorstellung; Auslegung, Erklärung, Deutung eines Textes; Aussage, Vorbringen; t. das Ausgeben, Ausbringen der falschen Münze.
*exposition* de la doctrine chrétienne, Erklärung der christlichen Lehre.
bonne *exposition* d'un palais, d'une ville, gute Lage, Anlage eines Pallasts, einer Stadt.
arbre planté à une mauvaise *exposition*, Baum, der in einer unrechten, unbekommlichen Gegend gesetzt.
l'*exposition* des fausses espèces est défendue, t. das Ausgeben falscher Münze ist verboten.

Exprès, esse, adj. (expressus) ausdrücklich; deutlich; sonderbar, besonder.
des défenses *expresses*, ausdrückliches Verbot.
un ordre *exprès*, très-*exprès*, ein ausdrücklicher, gemessener Befehl.
conclusion *expresse*, deutlicher Schluß.
en termes *exprès*, ausdrücklich, mit ausdrücklichen Worten

Exprès, adv. ausdrücklich; mit Fleiß; absonderlich, insonderheit, sonderlich; vorsetzlich, zu Liebe.
dire *exprès*, ausdrücklich, mit ausdrücklichen Worten sagen, mit Fleiß sagen.
faire une chose *exprès*, vorsetzlich etwas thun.
tout *exprès*, mit Fleiß, mit Vorsatz, wissentlich; eigentlich.
il semble fait *exprès* pour cela, es ist, als wenn er darzu gemacht, geboren wäre.

Exprès, s. m. ein eigener, expresser Bote, der wegen einer Sache besonders abgeschickt wird, Courier, eigener Mann, etwas auszurichten.

Expressément, adv. ausdrücklich, mit ausdrücklichen Worten, (dire etc.;) deutlich; sonderbarlich; mit Fleiß.

Expressif, ive, adj. recht ausdrückend, nachdrücklich, so eine Sache wohl ausdrückt, als ein Wort, oder eine Redensart.
un mot *expressif*, ein nachdrückliches, kräftiges Wort.

Expression, s. f. (expressio) das Auspressen, Ausdrücken des Safts, der Früchte, Kräuter ꝛc.; f. Ausdruck, Ausdrückung, das Geben mit Worten, Wahl der Worte und verblümte Reden, Redensart, Worte, sich auszudrücken, Wort, das man braucht ꝛc.; t. [bey den Mahlern und Bildhauern] eigentliche und natürliche Abbildung, oder Vorstellung eines Objects.
une *expression* vive, ein lebhafter Ausdruck, eine durchdringende Redensart.
passez-nous cette *expression*, erlaubt uns einmal, diese Redensart zu gebrauchen.
il est pourtant certain, que ces deux sentences, qui ont tant de conformité dans l'*expression*, n'en ont aucune dans le sens, SAUR. es ist indes doch gewiß, daß diese beyden Lehrsprüche, die einander den Worten nach so ähnlich sind, doch dem Verstande nach sehr unterschieden sind.
il ne faut pas presser non plus ces aurres *expressions*, eben so muß man auch diese andern Worte nicht zu weit treiben.

Exprimable, adj. c. so mit Worten kan ausgedruckt, vorgestellet werden, aussprechlich; w. meist negative.

Exprimer, v. a. (exprimere) den Saft ausdrücken, auspressen aus etwas; f. mit Worten ausdrücken, vorstellen, aussprechen, sagen, aussagen, beschreiben, abbilden, seine Gedanken an den Tag geben; t. mit Farben ausdrücken, vorstellen, darstellen, abbilden.
*exprimer* distinctement, ausprägen.
*exprimer* le jus de raisins, den Saft aus den Trauben drucken.

s' Exprimer, v. r. f. sich ausdrücken, vorbringen, was man denkt.
*s'exprimer* delicatement, sich auf eine angenehme Weise ausdrücken, sich mit einer angenehmen Art ausreden, zu verstehen geben.
Saint Paul *s'exprime* fur ce dernier article d'une manière concise, mais qui renferme un grand sens, der heilige Paulus redet zwar sehr kurz von diesem Punkte, allein seine Worte halten ungemein viel in sich.
ce Proverbe *s'exprime* ainsi en Allemand, dieses Sprichwort lautet auf teutsch also.

Exprimé, ée, part.

Ex-professo, adv. (lat.) mit allem Fleisse, recht mit Bedacht.

Ex-provincial, s. m. w. der in einem Mönchsorden Provincial, oder Oberhaupt über die Provinz eines Ordens gewesen, gewesener Provincial.

Expulser, v. a. (expellere, expulsum) t. [in Rechten und in der Medicin] ausstossen, austreiben, ausjagen; mit Gewalt austreiben, verjagen, als eine Person aus einem Ort, ein Kind aus Mutterleibe; abführen.
on l'a *expulsé* de sa terre, er ist von seinem Gute vertrieben worden.
*expulser* les humeurs, die Feuchtigkeiten austreiben, abführen.

Expulsé, ée, part.

Expulsif, ive, adj. t. so da austreibt, austreibend; abführend.

Expulsion, s. f. t. das Ausstossen, Austreiben; Vertreiben; die gewaltsame Austreibung einer Person aus einem Orte, oder eines Kindes aus der Mutter; das Abführen.

Expultrice, adj. f. t. so austreibet, abführet, vertu ou faculté *expultrice*, eine aus-abtreibende, abführende Kraft einer Medicin ꝛc.

Expurgation, s. f. (expurgatio) t. wird zuweilen von der Sonne gebraucht, wenn sie vorher verfinstert gewesen ist, und ihren Schein wieder bekömmt. s. Emersion.

Expurgatoire, adj. Index *expurgatoire*, t. Verzeichniß solcher Bücher zu Rom, die so lange verboten sind, bis man sie verbessert und von Irrthümern gereinigt hat.

EXQ

Exquis, ise, adv. (exquisitus) vortrefflich, auserlesen, köstlich, kostbar, sonderbar schön, ausgesucht, ausbündig; niedlich, zart.
des paroles *exquises*, auserlesene Worte.
avoir le goût *exquis* en toutes choses, einen gereinigten Geschmack in allen Dingen haben.
des maîtres d'un goût *exquis*, treffliche Meister, Meister von einem ausnehmenden Geschmack.
les plus *exquis* parfums, das allerherrlichste Rauchwerk.
viandes *exquises*, ausgesuchte, köstliche, niedliche, zarte Speisen.

Exquisement, adv. w. vortrefflich, sonderbarer Weise, auf besondere Art.

EXR

Exrecteur, s. m. der Rektor gewesen.

EXS

Exficcation, s. f. (exficcatio) t. [in der Chymie] Austrocknung.

Exsudation, s. f. (sudare) t. das Schwitzen; Ausdünstung.
certaines pierres et bois ont leurs *exsudations*, gewisse Stein- und Holz-Arten pflegen zu schwitzen.

Exsuder, v. n. t. (in der Naturlehre und Medicin) schwitzen, ausdünsten wie Schweiß.
le sang *exsude* quelquefois par les pores, das Blut dringet zuweilen als ein Schweiß durch die Adern.

EXT

Extant, e, adj. (extans) t. [sonderlich in Rechten] was da ist, wirklich da, zugegen oder vorhanden, in Natur da ist.
meubles *extans*, vorhandene Mobilien.

Extase, s. f. (ἔκστασις) Entzückung.
être ravi en *extase*, entzückt seyn, entzücket werden.
ravir en *extase*, entzücken.

Extasier, v. a. w. entzückt machen; lr. n. oder s'Extasier, v. r. entzückt seyn, oder werden; in Entzückung gerathen; f. ausser sich seyn, oder gerathen.

Extasié, ée, part. et adj. entzückt.
être *extasié*, entzückt seyn; f. ausser sich seyn.

Extra-

Extatique, adj. c. so von Entzückung ist, zum Entzücken gehört, entzückend.
un transport *extatique*, ravissement *extatique*, Entstellung, Freude des Gemüths, so von Entzückung herkomt.
un homme *extatique*, ein Mensch, der oft entzückt ist.

Extenteur, s. et adj. m. (extensor) *t.* von Muskeln, so einen Theil ausstrecken; ausdehnende, von sich streckende Nerve.

Extensible, adj. c. *t. w.* so ausgedehnet werden kan, sich ausstrecken läßt.
l'or est le plus *extensible* des métaux, das Gold läßt sich unter allen Metallen am meisten ausdehnen.

Extension, s. f. (extensio) *t.* Ausdehnung, Ausstreckung, Ausstrecken; Eigenschaft sich zu vergrössern, es sey in die Länge, Breite oder Dicke; Ausbreitung; *t.* (der Wundärzte) das Ziehen, Einrichten eines verrenkten Gliedes; lt. das Erstrecken, Erstreckung, weitläuftigere Ausdeutung eines Gesetzes, Privilegii und dergl.; der weitläuftigere Verstand, den man einem Gesetze gibt, die Besserung, Vermehrung einer gegebenen Freyheit ꝛc.
*extension* de membres, Ausstreckung, Ausdehnung der Glieder.
faire des *extensions* à un Privilége, ein Privilegium weitläuftiger ausdeuten; milde deuten; weiter erstrecken.

Exténuation, s. f. (exenuatio) *t.* das Abnehmen der Kräfte, Abmattung, Verringerung der Kräfte, Abnehmung des Leibes und dessen guten Zustandes; Schwächung; f. Verringerung mit Worten, das Geringmachen, Verkleinerung eines Verbrechens oder Dinges, Vorstellung einer Sache, geringer als sie ist.

Exténuer, v. a. (exenuare) *t.* abmatten, schwächen, von Kräften bringen, mager machen, auszehren, ausmergeln; f. mit Worten geringer vorstellen, gering, klein machen, verringern.
l'indigence qui l'*exténue*, die Dürftigkeit, die ihn aufreibt.
ses débauches l'ont *exténué*, die Ausschweifungen haben ihn ganz ausgemergelt.
sa maladie l'a fort *exténué*, seine Krankheit hat ihn sehr ausgezehrt, ihn sehr mitgenommen.
on a fort *exténué* le crime, man hat das Verbrechen sehr verringert; - l'accusation, die Anklage sehr gemildert.

Exténué, ée, adj. et part. ausgezehrt, abgenommen, abgemattet, geschwächt, schwach, kraftlos, matt; f. verringert.
il est fort *exténué*, er ist sehr kraftlos, ausgezehrt.
avoir le visage *exténué*, sehr verfallen, hager (im Gesichte) aussehen.

Extérieur, eure, adj. (exterior) äussere, äusserlich, auswendig, sichtbar; lt. Extérieur, s. m. das Aeussere, Aeusserliche von einer Sache; lt. äusserliches Ansehen, Gebäude, Gestalt, äusseres Aussehen eines Menschen, äusserliches Wesen desselben, äusserer Anstand.
par l'*extérieur*, von aussen, aussenher.
les devoirs *extérieurs* de la Religion, die äusserlichen Pflichten des Gottesdiensts.
une marque *extérieure*, ein sichtbares Zeichen.
un *extérieur* grave, ein ernsthaftes äusserliches Ansehen, Geberdung.
il a un bel *extérieur*, er hat ein feines äusserliches Wesen, einen angenehmen Anstand.

Extérieurement, adv. äusserlich, von aussen, auswerhalb; auswendig; f. dem Scheine nach.

Exterminateur, s. m. w. adj. (ex, terminus) Verwüster, Verderber, Vertilger, Verstörer.
l'ange *exterminateur*, der Würgengel.
le glaive *exterminateur*, das Würge-Schwert.

Extermination, s. f. Verwüstung, Verderbung, Ausrottung, Austilgung, Vertilgung, Verzerstörung.

Exterminer, v. a. (exterminare) verderben, verwüsten, vertilgen, austilgen; verstören, zerstören; ausrotten; aus dem Lande jagen; w. verbannen, verweisen; ausreuten, ausjäten.

Exterminé, ée, part.

Externe, adj. c. (externus) äusserlich, auswendig, von aussen; fremd; lt. adj. et s. wer in eine Schule geht, aber nicht unter die Alumnos derselben gehört, Extraner; im Gegensatz der pensionnaires.
qualités *externes*, äusserliche Eigenschaften.

Extinction, s. f. (extinctio) w. das Auslöschen eines Lichts, oder einer Feuersbrunst; Ablöschen eines Brands ꝛc. im Wasser; *t.* das Auslöschen des Lichts, da man so lange auf etwas bieten kan, bis ein brennendes Stück Licht ausgelöschet; lt. bey den Ceremonien des Kirchenbanns; lt. das Löschen, Ablöschen eines glühenden Metalles, Eisens ꝛc. im Wasser und dergl.; lt. das Auslöschen in der Chymie, das Tödten des Quecksilbers in Fett, Terpentin ꝛc.; f. das Auslöschen, Verlöschen der natürlichen Wärme, der Stimme, des Guten im Gemüthe ꝛc.; Vernichtung, Tilgung, Vertilgung, einer Leibrente, Würde, eines Geschlechts, das Aufheben, Aufhebung eines Amts, Abschaffen, Abbringen einer Auflage und dergl.; Abthuung, das Aussterben.
l'*extinction* d'une chandelle, das Auslöschen eines Lichts; - d'un embrasement, - einer Feuersbrunst; - d'un fer chaud, Ablöschen eines glühenden Eisens; - de la chaleur naturelle, das Vergehen, Verlöschen, Aufhören der natürlichen Wärme, bey dem Menschen; - des loix, das Abschaffen, Aufheben der Gesetze u. s. w.; - d'un crime, die Vergebung, Tilgung eines Verbrechens.
l'*extinction* de voix, das Wegbleiben der Stimme.
disputer jusqu'à l'*extinction* de chaleur naturelle, oder jusqu'à l'*extinction*, bis auf den letzten Hauch streiten.

Extirpateur, s. m. Ausrotter, Vertilger, des héréses, der Ketzereyen.

Extirpation, s. f. (exstirpatio) die Ausrottung, Vertilgung, Austilgung; - d'un Cancer, Heilung eines Krebsschadens; - des vices, des héréses, Tilgung der Laster, Ketzereyen.

Extirper, v. a. (exstirpare) ausrotten, austilgen, vertilgen; ausreissen mit der Wurzel, ausjäten oder ausgäten, als Unkraut; f. von Krankheiten, als Krebs; lt. von Lastern, und Familien.

Extirpé, ée, part.

Extispice, s. m. (extispex) *t.* a. der zum Weissagen die Eingeweide des geschlachteten Opiers betrachtet, aus den Eingeweiden der Thiere wahrsagt.

Extorquer, v. a. (extorquere) mit Gewalt erpressen, herauspressen, auspressen, herausbringen, erzwingen, abnöthigen, abzwingen, abdringen; (meist f.)
*extorquer* de l'argent de qn. und à qn., Geld von einem erpressen, einem Geld abpressen.
à force de menaces on lui a *extorqué* le consentement pour ce mariage, durch viele Drohungen hat man ihm seine Einwilligung in diese Heirath abgedrungen.
*extorquer* par concussion, abpressen, erpressen, durch Pressung des Volks.
*extorquer* une confession, ein Bekenntniß erzwingen, abnöthigen.

Extorqué, ée, part.

Extorsion, s. f. gewaltsame Erpressung, Zwang, Gewaltthätigkeit, Abnöthigung, Abdringung, Auspressung.

Extra, s. m. (Lat.) *t.* ein ausserordentlicher Gerichtstag, Verhörtag in den Gerichten.

Extraction, s. f. *t.* die Ausziehung und Absonderung der reinsten Theile von den groben und irdischen einer Sache durch chymische Arbeit oder sonst, das Herüberziehen oder Distilliren eines Krauts, das Wasserbrennen; Auszug; (bey den Wundärzten) das Aus-Herausziehen eines Steins aus der Blase, Niere ꝛc. (d'une pierre de la vessie etc.;) das Ausgraben, Herausbringen der Metalle aus den Bergwerken; (in der Rechenkunst) - de la racine quarrée, cubique, das Ausziehen der Quadrat- Cubik-Wurzel; f. das Herkommen, Herkunft, Geschlecht, der Stamm, die Abkunft eines Menschen, der Stand.
je tais son *extraction*, ich weiß sein Herkommen.
il est noble d'*extraction*, er ist adelicher Geburt; - de basse, de vile *extraction*, er ist von geringen Eltern.

Extrados, s. m. *t.* (extra, dos) die äusserste Runde eines Gewölbes, s. Douelle extérieure.

Extradossé, ée, adj. f. *t.* voûte *extradossée*, Gewölbe, an welchem die äussere Seite nicht rauh gelassen, sondern eben sowol als die innere glatt gemacht, sauber bearbeitet ist.

Extraire, v. a. (extrahere, wie traire, Ind. *Praes.* j'extrais, tu extrais; il extrait, nous extrayons, vous extrayez, ils extraient; *Imp. I.* extrayois etc.; nous extrayions etc.; *Perf.* j'ai extrait etc.; *Fut.* j'extrairai etc.; Imperat. extrais, extrayez; Conj. *Praes.* que j'extraie etc.; *Imp. I.* j'extrairois etc.; *Perf.* que j'aie extrait etc.; Part. Extrayant,) *t.* durch chymische Arbeit, oder sonst ausziehen und absondern, durch Distilliren ausziehen, das Wasser, den Spiritus von etwas brennen, das Beste aus einem Kraute oder andern Dinge herausziehen ꝛc., es geschehe, auf was Art es wolle; die Wurzel-Zahl ausziehen; f. aus einem Buche ausziehen, etwas herausziehen, einen Auszug machen, ausschreiben, auszeichnen, herausnehmen aus etwas.
*extraire* le sel d'une herbe, das Salz aus einem Kraute ziehen und absondern.
*extraire* un livre, einen Auszug aus einem Buche machen; - racine quarrée, cubique (im Rechnen) die Quadrat-, Cubik-Wurzel ausziehen.

Extrait, aite, part. ausgezogen; lt. adj. f. der da abstammet, entsprossen, herstammend, vom Geschlechte.

Extrait, s. m. (extractus) *t.* Extract durch chymische Arbeit, der herausgezogene Saft von einem Kraute oder anderm Dinge; f. ein Auszug aus einem Buche, einer Schrift ꝛc., (kurzer Inhalt.)
*Extrait* d'absinthe, Wermuth-Extract.
un *extrait* baptistère, ein Auszug aus dem Taufregister, Taufschein; - mortuaire, Todtenschein.

Extrajudiciaire, adj. c. *t.* (in Rechten) von Akten ꝛc., die ohne Beziehung auf einen Proceß sind, der jetzt eben in Gerichten hanget.

Extrajudiciairement, adj. das nicht die ordentliche Rechtsform hat.

Extraordinaire, adj. c. (extraordinarius) ausserordentlich; ungemein; ungemein rar; sonderbar, übermäßig; ungewöhnlich; besonder, absonderlich; selten, seltsam; wunderlich, lächerlich; ausbündig.

Ambassa-

Ambaſſadeur *extraordinaire*, auſſerordentlicher Abgeſandter.

revenu caſuel et *extraordinaire*, ein Einkommen, das nicht alle Jahre gewiß iſt, eine unbeſtändige Einnahme.

une taille *extraordinaire*, eine ungemeine Leibesgeſtalt.

juge *extraordinaire*, *s.* ein Commißionsweiſe zu Abthuung einer Sache beſtellter Richter, Commiſſarius.

procédure *extraordinaire*, *s.* heißt in Gerichten, wenn die Sache als halsbrüchig angeſehen wird.

Extraordinaire, ſ. m. was auſſerordentlich, was über das gewöhnliche iſt: Zeitung, die auſſer der ordentlichen und gewöhnlichen gedruckt wird, ein Nebenzeitungsblatt; auſſerordentliche Ausgabe, auſſerordentlicher Aufwand; auſſerordentlich Gericht bey Tiſche; auſſerordentliche That; auſſerordentliche Begebenheit; gewiſſe Gelder oder Kapital, ſo man zu Führung eines Kriegs ſammlet; ꝛc. der oberſte königliche Schatzmeiſter, Ober-Kriegs-Zahlmeiſter, Tréſorier *extraordinaire* des guerres.

l'*extraordinaire* des guerres, de la guerre, die Kriegskaſſe.

on lui a dépêché un *extraordinaire*, man hat an ihn einen auſſerordentlichen Courier abgefertiget.

c'eſt un *extraordinaire* pour lui, que de boire du vin, er trinkt heute Wein; das iſt was auſſerordentliches.

juger à l'*extraordinaire*, *v.* peinlich gegen einen verfahren.

Extraordinairement, adv. auſſerordentlich, auſſerordentlicher, ungewöhnlicher Weiſe; ungemein; ſehr, über die Maßen; ſelten, ſeltſam, beſonders, auf eine beſondere, ſeltſame, ungemeine Weiſe; ausbündig, bon etc.; wunderlich, lächerlich; *v.* peinlich, criminaliter, als eine halsbrüchige Sache, als auf Leib und Leben; procéder *extraordinairement* contre qn.

Extrapaſſé, ée, adj. *t.* (der Mahler) das die Grenzen überſchreitet, die die Natur ſelbſt beſtimmt.

Extratempora, ſ. m. *t.* päbſtliche Erlaubniß, die geiſtlichen Orden auſſer der gewöhnlichen Zeit anzunehmen.

il a un *extratempora*, er kan die geiſtlichen Orden annehmen, wenn er will, denn er hat vom Pabſte einen Vergünſtigungsſchein.

Extravagamment, adv. (extra, vagari) närriſcher Weiſe, närriſch, ungereimt, auf eine ungereimte Art, unbedachtſam, unbeſonnener Weiſe, ausſchweifend; abgeſchmackt.

Extravagance, ſ. f. Thorheit, Narrheit, ungereimtes Weſen oder Beginnen, ungereimte Weiſe, Aberwitz, Unbeſonnenheit, flatterichte Art, albere Dinge, alber Geſchwätz, Ungereimtheit; Ausſchweifung, angemaßte Freyheit; Ausgelaſſenheit; Schwärmerey.

j'ai pitié avec ſon *extravagance*, ich habe mit ſeiner Thorheit Mitleiden.

dire, faire des *extravagances*, ungereimt reden, thun; närriſche, abgeſchmackte Reden führen, ungereimte Dinge beginnen.

Extravagant, ante, adj. närriſch, toll, ungereimt, alber, flatterich, unbeſonnen, der ungereimte Sachen vornimmt, abgeſchmackt, wunderlich, ſeltſam; ungewitz.

un peu *extravagant*, ausgelaſſen, närriſch.

eſprit *extravagant*, närriſches, tolles, ſeltſames Gemüth.

le berger *extravagant*, der ſchwärmende Schäfer.

Extravagant, e, ſ. ein wunderlicher, ſeltſamer, närriſcher Kopf, Haſe, Narr, Närrin, der ungereimte Sachen vornimmt ꝛc., Ausſchweifer.

Extravagantes, ſ. f. *t.* gewiſſes Stück vom päbſtlichen oder canoniſchen Recht, gewiſſe Verordnungen auſſer dem völligen Werke dieſes Rechts.

Extravaguer, v. n. ungereimt reden oder thun, ungereimte, unbeſonnene, närriſche, albere, wunderliche Sachen reden, beginnen, etwas ſagen oder thun, das ſich nicht zur Sache ſchickt, aberwitzig ſeyn, ſchwärmen, haſeliren.

*extravaguer* en ſes propos, ausſchweifen.

Extravaſation, ſ. f. *t.* Ausflieſſung, Ergieſſung des Geblüts aus den Blutgefäſſen in eine Höhle, oder andern Ort, da es ſich ſetzt.

Extravaſer, v. n. s'Extravaſer v. r. (extra, vas) *t.* (vom Geblüt) ſich aus den Adern in den Leib ergieſſen, aus den Blutgefäßen ausflieſſen, und ſich an einen Ort ſetzen ꝛc.; (bey den Gärtnern) herausflieſſen, von Summi, ſo, wo ein Aſt angeſtoſſen oder gebrochen, herausdringet; ſich aus einander begeben, als Gewächſe.

Extravaſé, ée, part. et adj. *t.* vergoſſen, ergoſſen, ausgetreten, aus den ordentlichen Gängen herausgeronnen, als Blut im Leibe.

ſang *extravaſé*, Blut, das aus ſeinen Gefäſſen vergoſſen ꝛc.

il ne faut qu'une humeur *extravaſée* dans votre corps, et voilà que votre terme finit, SAUR. es braucht ja weiter nichts, als daß etwa nur eine geringe Feuchtigkeit in eurem Körper auſſer ihren Grenzen trete, und ſehet da, ſo iſt eure Zeit aus.

Extravaſion, *t.* ſ. Extravaſation.

Extrême, adj. c. (extremus) äuſſerſt; letzt; übermäßig; überaus groß, ſehr groß, im höchſten Grad; das allzu viel, oder allzu wenig iſt; der kein Maas noch Ziel hält; heftig, gewaltſam, ſehr; höchlich; über die Maßen; [w. im ſuperlativo.]

danger *extrême*, äuſſerſte Gefahr.

prendre des partis *extrêmes*, das Aeuſſerſte ergreifen.

aux maux *extrêmes*, les *extrêmes* remèdes, *P.* in der äuſſerſten Noth müſſen die äuſſerſten Mittel gebraucht werden.

cet homme eſt *extrême* en tout, dieſer Menſch ſchweift in allen aus.

plaiſir *extrême*, überaus groſſe Luſt.

la ſurpriſe fut *extrême*, ſein Erſtaunen war über die Maſſen groß, er erſchrack entſetzlich.

douleur *extrême*, heftiger Schmerz.

les maux les plus *extrêmes*, die allerheftigſten Uebel.

elle a une *extrême* habileté, ſie hat eine vortreffliche Geſchicklichkeit.

Extrêmes, pl. ſo gegen einander ſtreitet; beyde Extrema in Sachen.

le froid et le chaud ſont les deux *extrêmes*, Kälte und Hitze ſtreiten mit einander.

la prodigalité et l'avarice ſont les deux *extrêmes*, die Verſchwendung und der Geiz ſind zween Abwege.

Extrêmement, adv. übermäßig, überaus, ſehr, über die Maſſen; ſehr viel, ungemein viel; zum höchſten, höchlichſt, aufs auſſerſte.

*extrêmement* affligé, zum höchſten, aufs heftigſte betrübt.

*extrêmement* honnête, überaus, höflich.

je l'eſtime *extrêmement*, ich achte ihn über die Maßen hoch.

il a *extrêmement* de l'eſprit, d'eſprit, er hat überaus viel Verſtand.

il a été *extrêmement* trompé, er iſt ſchrecklich betrogen worden.

Extrême-onction, (nicht Extrémonction.) ſ. f. (unctio extrema) die Oelung, letzte Oelung.

Extrêmité, [Acad. Fr. Extrémité.] ſ. f. (extremitas) das Ende, äuſſerſte Ende, Aeuſſerſte an einem Dinge, Ort, wo ſich ein Körper endet, äuſſerſten Grenzen eines Orts; das Ende der Zeit nach, der Ausgang, das Letzte, die letzte Zeit; das Ende des Lebens; ſ. die äuſſerſte, höchſte, gröſte Gefahr, Noth, Gewaltthätigkeit; das Aeuſſerſte; äuſſerſte Armuth; äuſſerſte Lebensgefahr eines Kranken, Todesnoth, Todeskampf; heftiger Zorn, Heftigkeit, gewaltſames Verfahren; äuſſerſte Gegenwehr; heftiger Zank, oder gar Schlägerey; was alle Maas und Ziel übertrift, Uebermaas, das zu viel oder zu wenig iſt; Ausſchweifung, Aufführung, wobey man der Sache gar zu viel oder zu wenig thut, die einander entgegengeſetzte Uebermaſſe im Verfahren, Extremität, höchſtlaſterhaftes Weſen, groſſes Laſter: Sehr weit; *t.* (in der Anatomie) Hände und Füſſe, Arme und Beine, *extrêmités*.

à l'*extrêmité* de la terre, am Ende der Erden.

les *extrêmités* d'un bâton, die Ende, Orte eines Stocks.

couper les *extrêmités*, abſtutzen, die äuſſerſten Stücke abhauen.

paſſer d'une *extrêmité* à l'autre, von einem Ende zum andern fahren; ſ. von einem Uebermaas zum andern ſchreiten; von einem Dinge gerade auf das Widerſpiel, von einer Abſurdität in die andere fallen.

être à l'*extrêmité*, in letzten Zügen liegen, ſowol e. von einem Menſchen, der nahe an ſeinem Ende, als ſ. von einer Stadt, die bereit, ſich zu ergeben.

il eſt à l'*extrêmité*, es iſt mit ihm auf das äuſſerſte gekommen; er liegt in den letzten Zügen; es iſt bald aus mit ihm.

être malade à l'*extrêmité*, todtkrank, ſterbenskrank ſeyn.

à toute *extrêmité*, wenn es auf das Aeuſſerſte kommt, oder kommen ſolte.

il eſt reſolu à toute *extrêmité*, er will es aufs Aeuſſerſte ankommen laſſen.

c'eſt là une des plus grandes *extrêmités* où puiſſent ſe trouver les Miniſtres de Dieu, das iſt eben eine von den gröſten Gefährlichkeiten, worein nur immer die Diener GOttes gerathen können.

ſe porter à la dernière *extrêmité*, das Aeuſſerſte wagen, thun, was die höchſte Noth erfordert.

ils ne s'en ſervent que dans la dernière *extrêmité*, ſie bedienen ſich derſelben nur im äuſſerſten Nothfall.

je n'y viendrai qu'à l'*extrêmité*, ich werde darzu nicht kommen, ohne aus der höchſten Noth; dazu muß mich die äuſſerſte Noth antreiben.

ils en ſont venus à de facheuſes *extrêmités*, ſie ſind mit einander in verdrüßliche Händel verfallen.

toute *extrêmité* eſt vice, *P.* zu viel iſt ungeſund.

Extrêmonction, ſ. Extrême-onction.

Extrinſèque, adj. c. (extrinſecus) *t.* was von auſſen kömmt, von auſſen herkommend, äuſſerlich, auſſerhalb, auswendig, was ſich äuſſerlich ſehen läßt; von auſſen.

valeur *extrinſèque*, *t.* (im Münzweſen) Werth, den der Fürſt einer Münze beylegt, ohne Abſicht auf ihren innern Gehalt, ihr Gewicht.

Extrordinaire, Extrordinairement, ſ. Extraordin.

EXU

Exubérance, ſ. f. *t.* (des Rechts) Ueberfluß.

par *exubérance*, zum Ueberfluß.

par *exubérance* de droit, zum Ueberfluß, des Rechts, über das, so zu Recht nöthig ist.

Exulcératif, ve, adj. t. w. so Schwären macht, schlimm und schwärig macht.

Exulcération, s. f. t. Entzündung, so in Geschwüre ausbricht, das Schwären, Verursachen des Schwärens in oder am Leibe; Versehrung.

Exulcérer, v. a. (exulcerare) t. schwärend machen, Geschwüre verursachen; versehren, wund machen.

J'ai le palais *exulcéré*, mein Gaumen ist ganz wund.

Exultation, s. f. t. w. geistliches Frohlocken, grosse Freude, innerliche freudige Bewegung; lt. in weltlichen Sachen, grosse, allgemeine und öffentliche Freude, Frohlocken, Jauchzen.

Exulter, v. n. (exultare) t. w. innerliche grosse Freude empfinden; (ist nur in geistlichen Sachen gebräuchlich.)

Ex voto, s. Voto.

EYM

Eymet, s. m. französische Stadt in Perigord.

EYN

Eynezat, s. m. französische Stadt in Auvergne.

EYR

Eyrceu, s. m. französische Stadt in Dauphine.

EZA

Ézan, s. m. das Herzurufen zum Gebet bey den Türken.

EZE

Ezéchiel, s. m. (sprich ch als sch) Ezechiel, Mannsname.

EZO

Ezolerique, adj. a. verborgen.

EZT

Eztèri, s. m. gewisser Stein in Neu-Spanien, welcher dem Blut-Jaspis sehr nahe kommt.

# F.



F. s. f. sprich esse. (Not. die Neuern sprechen se, und alsdenn ist es s. m.) F. der sechste Buchstabe des Alphabets.

l'f double, das doppelte F. mettez une f, setzet ein F hin.

FA

Fa, s. m. t. musikalische Note; (einer von dem vor diesem gebräuchlich gewesenen Namen der Noten, ein fa, der vierte Clavis.)

FAB

Fabago, s. m. (heißt auch Faux Caprier) Art Capperstaude.

Fabel, s. m. (Fabel) a. der Inhalt eines poetischen Gedichts.

Faber, s. m. (Zeus) Seehahn, ein grosser Seefisch.

Fabien, s. m. Fabianus, Fabian, Mannsname.

Fabien, nne, s. so aus dem römischen Geschlecht der Fabier.

Fable, s. f. (fabula) Fabel, Mährlein, Erdichtung, erdachte, falsche und erdichtete Sache, Gedicht, erdichtete Erzehlung, Lehrgedichte, Gespräch, das man den Thieren oder leblosen Dingen andichtet; Materie, wovon man Verse machen, oder eine Komödie spielen will; heidnische Göttergeschichte, oder Lehre, Mythologie, poetische Fabeln überhaupt, Gedichte der Alten, fabelhafte Historie der Götter und ersten Menschen; lt. Lüge, Unwahrheit, fabelhafte Erfindung; lt. f. w. Geschwätz, Geplauder, Klätscherey; Spott, Hohn, höhnische Erzehlung; Fables! Possen!

savoir l'histoire et la *fable*, der wahren und erdichteten Geschichte kundig seyn.

il possède bien la *fable*, er versteht die alte Götterlehre vollkommen.

il est savant dans la *fable*, er ist in der Götterlehre der Alten wohl bewandert.

les *fables* d'Ésope, de Phédre, die Lehrgedichte des Aesops, des Phädri.

cela sent la *fable*, dieses schmeckt nach einem Mährlein, einer Lüge.

être la *fable* du peuple, s. in aller Leute Mäulern seyn.

être la *fable* de la ville, de tout le monde, der ganzen Stadt, der ganzen Welt zum Spott dienen.

il sert de *fable* et de risée à tout le monde, er wird bey aller Welt verhöhnt und verlacht, oder ein Spott der Welt.

Fableor, Fableour, a. s. Fabulateur.

Fabliau, s. m. a. erdichtetes Mährlein oder Histörchen, wie ehemals die Poeten in der Provence verfertigten.

Fablier, a. s. Fabulister.

Fabrégue, s. f. Art Quendel.

Fabricant, s. m. Werkmeister, Fabrikant.

Fabricateur, s. m. (fabricator) der etwas macht oder fabricirt, Verfertiger, Werkmeister; (im eigentlichen Verstande ist es fast nur von falschen Münzern gebräuchlich; s. der etwas Falsches vorbringet, und für ächt ausgibt.

*fabricateur* de mensonges, ROLL. Windmacher.

*fabricateur* des monnoies, Münzmeister, auch ein falscher Münzer; - de fausse monnoie, falscher Münzer.

*fabricateur* de calomnies, de nouvelles, de faux actes, s. der eine Verleumdung, Zeitung erdenket, falsche Akten macht und unterschiebt; w. v. *fabricateur* souverain, der Schöpfer aller Dinge.

Fabrication, s. f. (fabricatio) Verfertigung, Arbeit, absonderlich der Münzen; s. das Erdichten, Schmieden einer Verleumdung, oder anderer bösen Dinge, Verfertigen falscher Akten, Erdenkung neuer Zeitungen ꝛc.

la *fabrication* de la monnoie, (des monnoies,) das Münzen, Geldprägen, das Prägerlohn.

frais de la *fabrication* de la monnoie, Münzkosten.

Fabrice, s. m. Fabricius, Mannsname.

Fabricien, Fabricier, s. m. (von faber) t. Bauherr bey den Stiftern, Kirchen ꝛc., der das Bauwesen geistlicher Gebäude unter Händen hat.

Fabrique, s. f. (fabrica) Bau, Bauung, Erbauung eines Gebäudes, meist von Kirchen; lt. Verfertigung, das Machen gewisser Werke oder Manufacturen, als der Münzen, Tücher und dergl.; lt. Fabrique, Ort, wo etwas verfertiget wird, wo man etwas in Menge machet, wo Münzen gepräget, Tücher bereitet werden ꝛc.; Verlaghaus zu allerley Manufakturen; lt. Art, Güte, nach der dergleichen gemacht worden, Arbeit, Gemächte, gute oder schlechte Beschaffenheit der an einem Orte gefertigten Sachen; Arbeit von Manufakturen oder Münzen; t. Einkünfte einer Kirche, dafür sie im baulichen Wesen erhalten wird; lt. pl. (bey den Mahlern) allerhand Gebäude, absonderlich regulaire.

la *fabrique* des draps, das Verfertigen oder Wirken der Tücher; lt. Ort, wo man etwas auf den Kauf von Zeugen, Tüchern ꝛc. verfertiget.

drap de *fabrique* étrange, ausländisch Tuch, von ausländischer Arbeit.

la *fabrique* de la monnoie, die Münze, wo man prägt.

pièce de nouvelle fabrique, Münze, Stück neuen Schlags, neues Gepräges.

la *fabrique* d'une Église, das Erbauen oder Aufrichten einer Kirche, das Bauen; die Bauart; der Bau; das Geld, eine Kirche im baulichen Wesen zu erhalten, die dazu verordneten Einkünfte.

ils sont d'une même *fabrique*, P. sie sind von einem Schlage, es ist keiner besser als der andere, sie taugen beyde nichts.

Fabriquer, v. a. (fabricare) verfertigen, machen, bereiten, fabriciren, als Münzen, Hüte, Lichte, gewirkte Waaren auf den Kauf, wollene, seidene und dergl. Arbeit; (de la monnoie, des chapeaux, de la chandelle, du drap etc.;) bauen, als Schiffe; zimmern; w. schaffen, wenn es von GOtt gesagt wird; s. fabriciren, schmieden, erdichten, erdenken, ersinnen; eine Verleumdung, oder sonst was Böses; etwas Falsches machen und für wahr ausgeben, unterschieben, als falsche Akten, ein Testament ꝛc. erdichten, une histoire, des nouvelles etc.

Fabriqué, ée, part.

Fabriqueur, s. m. w. s. Fabricien.

Fabulateur, s. m. w. der Fabeln erzehlet.

Fabuleusement, adv. w. fabelhaftig, fabelhafter, erdichteter Weise.

Fabuleux, euse, adj. (fabulosus) fabelhaft; erdichtet.

une chose *fabuleuse*, eine fabelhafte, erdachte, erdichtete Sache.

Fabuleux, s. m. Gedicht, Mährlein.

il donne dans le *fabuleux*, er verfällt auf Mährlein, ins Fabelhafte.

Fabulin, s. m. Fabulinus, Name einer römischen Gottheit, welche die Gabe zu sprechen sollte ertheilen können.

Fabuliser, v. a. bey einer Geschichte Umstände erdichten, Fabeln anbringen.

Fabuliste, s. m. w. der Fabeln schreibt; Fabeldichter.

FAC

Façade, s. f. (Ital. facciata, facies,) Vordertheil eines

eines Hauses, grossen Gebäudes, Giebelseite, Vorgiebel; Aufriß eines grossen Gebäudes.

Face, f. f. (facies) Angesicht, Antlitz, Gegenwart, (ist meistens von GOtt, oder hohen Personen und Vornehmen, die man verehren soll, in ernsthafter Materie gebräuchlich, von andern Menschen aber sagt man es aus Scherz, und in wenig Redensarten;) f. das Aeusserste, was von einem Dinge jemand zuerst ins Gesicht fällt, vorderster und oberster Theil einer Sache, eines Gebäudes ꝛc., so zuerst in die Augen fällt; Oberfläche; lt. Zustand, Beschaffenheit der Sachen; Einrichtung; Gestalt, so in die Augen fällt; Seite, wo man einen Handel ansehen kan und muß; Seite, oder Art, nach welcher man ein Ding betrachten kan; Ansehen eines Dinges, wodurch es anders aussiehet als zuvor; f. [in der Civil- und Kriegsbaukunst ꝛc.] Vordertheil, breite Seite, Fläche, Seite, die man von etwas siehet, als von einer Mauer, einem Gebäude, Hause, Giebelseite, oder was sonst von einem Gebäude am meisten gesehen wird, Gesichtslinie eines Bollwerks, oder einer Bastion, eines Aussenwerks, Ravelins ꝛc., das Vordere einer Vestung, was man sehen kan; lt. breite Leiste an einer Pfoste, oder am Unterbalken in der Baukunst, s. auch Fasce; Vordertheil eines Bataillons, oder eines Haufen Kriegsvolks; [im Forstwesen] Seite eines Maal- oder Gränzbaums, auf welcher er mit dem Waldhammer bezeichnet worden ist; (in der Astrologie) dritter Theil eines jeden der zwölf Zeichen des Thierkreises; lt. erste Karte, so derjenige, der Banco hält, aufweiset; lt. Vordertheil am Pferdekopf, (cheval de belle *face*, Pferd, das eine (weisse) Blisse hat.)

*à* la *face* de qch, in Gegenwart einer Sache.

*à* la *face* de tout le monde, in Angesicht aller Leute, vor aller Welt.

*face* d' Hippocrate, sehr hageres, eingefallenes Gesicht.

*face* réjouie, enluminée, g. rothes Gesicht.

de prime *face*, (adv.) w. im ersten Anblick, flugs Anfangs, bey dem Eintritte.

faire *face*, sich entgegenstellen im Felde; - à l'ennemi, sich gegen den Feind wenden, stellen, sich dem Feinde entgegenstellen.

la *face* de la mer, das Obertheil, die Fläche des Meers.

sur la *face* de toute la terre, auf dem ganzen Erdboden.

un cube a six *faces*, ein Würfel hat sechs Seiten.

une *face* nouvelle, eine neue Gestalt.

les choses prennent une nouvelle *face*, die Sachen gewinnen ein neues Ansehen, eine neue Gestalt.

cette maison change de *face*, es verändert sich die Gestalt des Hauses.

changer la *face* des affaires, den Zustand der Sachen verändern; eine ganz andere Gestalt geben.

depuis cela les affaires ont bien changé de *face*, ont pris une autre *face* tout une autre *face*, seitdem haben die Umstände eine ganz andere Gestalt gewonnen.

donner une *face* avantageuse à une chose, einer Sache ein gutes Ansehen, eine vortheilhafte Gestalt geben, sie zu ihrem Vortheil vorstellen.

cette affaire a plusieurs *faces*, diese Sache kan auf vielerley Art angesehen werden.

montrer les vérités toujours sous les mêmes *faces*, SAUR. die Wahrheiten immer auf einerley Art vortragen.

la *face* de cette maison a trente pieds; f. die Giebelseite, der Vorgiebel dieses Hauses hat 30 Fuß.

ce palais fait *face* sur la mer, f. die Vorderseite dieses Pallasts ist gegen das Meer gerichtet.

la *face* d'un bastion, f. die Hauptseite, der vördere Theil, die Gesichtslinie eines Bollwerks.

faire volte-*face*, f. rechts oder links sich wenden, sich umkehren, sich gegen einen umwenden, meistens nur von Soldaten; den Kopf bieten.

*face* d' homme porte, oder fait vertu, P. selbst ist der Mann; wo der Herr dabey ist, arbeitet das Volk besser; fleißige Aufsicht fördert die Arbeit.

en Face, (adv.) ins Gesichte; von vornen; in Gegenwart.

regarder qn. *en face*, einem in das Angesicht sehen.

je le lui ai dit *en face*, ich habe es ihm unter die Augen, ins Gesicht gesagt.

attaquer *en face* et en flanc, von vorne und von der Seite anfallen.

*en face* d' Eglise, f. in öffentlicher Kirchenversammlung, und nach den gebräuchlichen Kirchenceremonien; meist nur in der Redensart gebräuchlich): épouser *en face* d' Eglise, sich öffentlich trauen lassen, verheirathen.

Face à face, (adv.) von Angesicht zu Angesicht. les bienheureux voient Dieu *face à face*, die Seligen schauen GOtt von Angesicht zu Angesicht.

Face, Facé, von Fascia. s. Fasce.

Facé, ée, w. bien *facé*, mal *facé*, der eine gute, schlimme Physionomie hat.

Facer, v. n. f. (im Bassetspiel, wenn man die Karte umwendet) eine solche Karte haben, als diejenige, worauf einer von denen Spielenden sein Geld gesetzet hat, da der Banquier ein Drittheil vom Gelde wiedergeben muß.

Facé, ée, part.

Facétie, f. f. (facetiae) w. lustige Possen in Worten oder Geberden, lächerliche Worte oder Händel, Scherz, Scherzrede, Kurzweil, Lachen zu machen.

il y a de la bassesse dans la *facétie*, es ist was niederträchtiges im Scherze.

un livre de *facéties*, ein Buch von lustigen Schwänken.

c'est un homme à *facéties* encore plus que les autres, er schickt sich besser zum Possenreisser als alle andere.

Facétieusement, adv. auf eine poßierliche, scherzhafte Weise, lächerlicher Weise, scherzhaft, kurzweilig, poßierlich.

Facétieux, euse, adj. (facetus) poßierlich, lächerlich, lustig, scherzhaft, spashaft, kurzweilig.

Facette, f. f. (face) kleine Seite, geschnittene Ecke, Winkel eines geschnittenen oder geschliffenen Dinges, als Edelgestein ꝛc.

diamant taillé à *facettes*, f. Rautenstein, Demant, so Rautenweise geschliffen.

Facetter, v. a. f. einen Stein in Rauten, Rautenweise, eckweise, vieleckig schneiden, oder schleifen.

Facetté, ée, part.

Fâcher, v. a. (fastidio) bös machen, erzürnen, unwillig, mißvergnügt, verdrüßlich machen, verdrüßen, erbittern, ärgern, Verdruß machen oder anthun, zum Zorn bewegen, qn.

il me *fâche*, es verdrießt mich.

cela me *fâche* fort, extrêmement, das verdreußt mich sehr, überaus.

se Fâcher, v. r. bös werden, sich erzürnen, verdriessen, einen Misfallen an etwas tragen, unwillig werden.

il *se fâche* pour rien, er erzürnt sich bald, ist leicht zu erzürnen.

*se fâcher* d' abord, gleich unwillig werden.

ne *vous fâchez* pas contre moi, erzürnt euch nicht über mich, werdet nicht böse auf mich.

s'il *se fâche*, il aura deux peines, P. ist er bös, so mag er wieder gut werden.

s'il *se fâche*, qu'il prenne des cartes et se couche auprès, wenn er böse ist, so mag er in den Pelz beissen.

il *me fâche*, il *lui fâche* etc. imperf. es thut, ist mir, ihm ꝛc. leid.

il *lui fâcheroit* bien de perdre sa Charge, es würde ihn nicht wenig kränken, wenn er sein Amt verlieren solte.

Fâché, ée, adj. böse, erzürnt, verdrossen.

*fâché* contre qn, böse auf jemand.

avoir l'air *fâché*, verdrüßlich aussehen, nicht wohl aufgeräumt seyn.

être *fâché* de qch., etwas ungern sehen, bös über etwas seyn; betrübt seyn.

je suis *fâché*, es ist, thut mir leid, verdreußt mich; - de ne pouvoir -, daß ich nicht kan -; de ce qui est arrivé, daß dieses geschehen; - de votre malheur, ich bin betrübt über euer Unglück; j' en suis *fâché*, das höre ich nicht gerne.

vous serez sans doute *fâché* que je ne vous ai pas plûtôt répondu, ihr werdet ohne Zweifel böse seyn, daß ich euch nicht eher geantwortet habe.

Fâcherie, f. f. w. Unwille, Verdruß, Zorn; Betrübniß; Verdrießlichkeit, Widerwärtigkeit.

causer de la *fâcherie*, betrüben, Verdruß verursachen, Verdrüßlichkeit erwecken, quälen. s. Ennui.

Fâcheux, se, adj. et s. verdrüßlich, beschwerlich; leidig; fritlich, fricklich; ein Mensch, den man nicht wohl leiden kan, bey dem einem Zeit und Weile lang wird, verdrüßlicher, beschwerlicher Mensch.

accident *fâcheux*, betrübter Fall; verdrüßlicher Zufall.

*fâcheuses* consolations, leidige Tröstungen.

consolateurs *fâcheux*, leidige Tröster.

il est *fâcheux* de se voir mal traité, es verdrüßt ihn, daß man mit ihm übel umgehe.

avoir de *fâcheux* retours, wunderlich, eigensinnig seyn.

Fâcheusement, adv. w. beschwerlich, verdrüßlicher Weise.

Facié, s. Fascié.

Faciendaire, f. m. Agent von einigen Häusern eines Ordens, so wegen anderer Häuser die Verrichtungen über sich hat.

Faciende, f. f. g. (facienda, im schlimmen Verstande) eine Rotte; Rotte Lumpengesind, Gemeinschaft; Geschicklichkeit, sich in lose Händel zu mengen; Ränke.

ils sont de même *faciende*, sie stecken unter einer Decke.

Facile, adj. c. (facilis) leicht zu machen, ohne Mühe, nicht schwer zu thun ꝛc.; f. deutlich und fliessend, ungezwungen, leicht fliessend; zu gut, der zu viel nachgibt, gelind, willig, willfährig; lenksam, der sich leicht zu etwas lenken lässet, (sowol im guten als üblen Verstande) Ger. mit à auch de; lt. leichtgläubig.

un livre *facile* à entendre, ein Buch, das leicht zu verstehen ist.

il est *facile* à dire, mais difficile à faire, es läßt sich leicht sagen, aber schwer thun.

il est *facile* de vous contenter, es ist leicht, eurem Verlangen ein Gnüge zu thun.

il est de *facile* accès, er läßt sich, man kan ihn leicht sprechen.
un génie *facile*, ein fähiger Kopf, dem nichts schwer wird.
une vertu *facile*, eine schwache, ohnmächtige Tugend.
une mère *facile*, eine gelinde Mutter, die zu gut ist.
il est un peu trop *facile*, er ist etwas gar zu willfährig.
il a le style naturel et *facile*, seine Schreibart ist natürlich, fliessend, deutlich und ungezwungen.
rendre *facile*, erleichtern, leichter, deutlicher machen.

Facilement, adv. leichtlich, unschwer, ohne Mühe, bald.
il parle, il écrit *facilement*, das Reden, Schreiben geht ihm leicht von statten.

Facilité, f. f. (facilitas) was leichte ist; die Leichte, Leichtigkeit, das Leichtseyn; leichte Weise; f. Deutlichkeit, ungezwungenes Wesen, was ungezwungen, Ungezwungenheit, Gelindigkeit, im Umgange, Freundlichkeit, Nachsehen; gelinde Art im Schreiben; Behendigkeit, Fertigkeit; Willfährigkeit; Leichtglaubigkeit, Einfalt; das zu viel Nachgeben.
avoir de la *facilité* à faire des vers, mit leichter Mühe, ohne Mühe Verse machen.
*facilité* de l'esprit, *facilité* de génie, munterer, offener Kopf, der eine Sache leicht einsiehet.
une *facilité* d'esprit admirable, eine wundersame Fertigkeit des Geistes.
malheureuse *facilité*, unglückliche Gelindigkeit, Dienstfertigkeit.
abuser de la *facilité* de qn, eines Willfährigkeit misbrauchen.

Faciliter, v. a. leicht machen, leichtern, erleichtern; f. befördern, helfen; bahnen, als den Weg zu etwas; willfahren.
*faciliter* le passage, den Uebergang befördern.
*faciliter* l'intelligence d'une chose, eine Sache leicht zu verstehen machen.
ils suivent une voie, dont la passion leur a *facilité* l'accès, sie gerathen auf einen Weg, den ihnen ihr Affekt schon am besten gebahnet hat.

Facilité, ée, part.

Facinage, Facination, Facine, Faciner, s. Fascin-.

Façon, s. f. (factio) Art, Weise, Manier; äusserliche Gestalt, Form, Einrichtung; lt. Art, etwas zu arbeiten, zu thun; Art und Weise insgemein; f. Form, äusserliche Gestalt, Ansehen, Stellung, Wesen, Geberden, Gewohnheit eines Menschen; gezwungenes Wesen, Complimenten, überflüßige Höflichkeit, Ceremonien; Bild, Musterform; lt. Arbeit eines Künstlers oder Handwerksmanns an etwas, das Arbeiten, Machen, Macherlohn; Art und Gestalt einer Arbeit; Arbeit, oder Erfindung eines Gelehrten; t. [in Gerichtsstuben] Schreibgebühr; lt. unterschiedliche Bearbeitung eines Ackers oder Weinberges; das Umpflügen ꝛc.; lt. die nach und nach gegen den Kiel zu sich verlierende Einbiegung am Vorder- und Hintertheile der Schiffe, façons. Oerter am Schiffe, wo es schmäler wird, oder spitziger zugeht.
de la même *façon*, nach der Art und Weise, wie; einerley.
en oder de quelque *façon* que ce soit, en *façon* quelconque, auf was Weise es sey.
en cette *façon*, auf diese Weise; in der Art.
de cette *façon*, auf diese Art; von dieser Art.
en aucune *façon*, en nulle *façon*, keinerley, auf keinerley Weise, keinesweges; ne - en aucune *façon*, idem.
de *façon* ou d'autre, auf diese oder jene Weise.
de *façon* ni d'autre, weder auf diese noch jene Weise.
à la *façon* des hommes, nach der Weise der Männer.
à la *façon* des Turcs, auf türkische Art.
une ruse de ma *façon*, eine List, wie ich pflege zu gebrauchen.
être de la *façon* de qch., die Gestalt eines Dinges haben.
j'espère que vous me traiterez de même *façon*, et ne vous imaginerez pas que je vous oublie, ich hoffe, ihr werdet es mit mir auch so machen, und euch nicht einbilden, daß ich euer vergesse.
des gens d'une certaine *façon*, Leute von einem gewissen Range, Stande.
*façon* de faire, Geberden, Aufführung, Sitten; - de parler, Redensart; - d'écrire, Schreibart.
un homme à *façon*, ein Mensch, der viel Wesens macht.
point de *façon*, (ne faites point de *façon*) macht kein Wesen.
que de *façons* (ne faites-vous pas?) was machet ihr nicht vor Wesens?
point tant de *façons*, nicht so viele Umstände.
à quoi bon tant de *façons*? wozu dienet so viel Complimentiren, Gepränge?
mille petites *façons*, tausend artige Geberden.
vos petites *façons* m'ont charmé, eure artige Manieren haben mich gewonnen, ganz eingenommen.
faire des *façons*, sich nöthigen lassen, wollen gebeten seyn.
il fait *façon* de tout, er sucht in allen Dingen etwas besonders.
il n'a ni mine ni *façon*, er hat weder Geschick noch Gelenke.
sans *façon*, aufrichtig, aufrichtiger Weise, natürlich; ohne Umstände.
prendre la chose sans *façon*, sich der Sache anmassen ohne Ceremonie.
entre amis on vit sans *façon*, gute Freunde begehen sich ohne Ceremonien, ohne Complimente, ohne Umstände.
un petit homme sans *façon*, ein kleiner unansehnlicher Mann.
cela est de ma *façon*, das ist meine Arbeit.
payer la *façon*, das Macherlohn bezahlen.
*façon* à la Reine, t. besondere Art, die Glasscheiben in einem Fenster zusammen zu setzen.
il faut trois *façons* à la vigne, t. der Weinstock erfordert eine dreymalige Hackung, Art, Beartung.
donner trois *façons* à une vigne, einen Weinberg dreymal hacken.
donner la première *façon* à un champ, t. einem Acker die erste Art geben, ihn das erste mal pflügen.
cette terre est labourée de ses trois *façons*, dis Feld ist zur Saat zugerichtet, dreymal gepflüget.
il s'en est donné d'une *façon*, g. er hat zu viel Wein zu sich genommen; lt. er hat gewaltig verschwendet; lt. er hat sehr viel Geld verspielet.
s'il y revient, je lui en donnerai d'une *façon*, g. wenn ers noch einmal versucht, so will ich ihn so abführen, daß er an mich denken soll.

de Façon que, conj. g. dergestalt, daß; so, daß; auf die Weise, daß; (Better de sorte que.)
la nuit vint *de façon que* je fus contraint de me retirer, die Nacht brach herein, daß ich mich hinwegbegeben muste.
vivre *de façon qu'*on ne fasse tort à personne, so leben, daß man niemand Unrecht thut.

Facond, e, adj. (facundus) a. beredt.

Faconde, lt. Facondité, f. f. (facunditas) a. Beredsamkeit.

Façonner, v. a. (façon) modeln, bilden, die gehörige Form geben; gehörige Zierrathen an etwas machen, geschicklich machen, artig verfertigen; recht zubereiten, recht zurichten; f. einen Menschen abrichten, geschickt und höflich machen, zu etwas gewöhnen, dessen Sitten, Gaben, Verstand, Stimme excoliren, machen, daß sie anständiger werden; t. umpflügen; einen Baum gut ziehen, in einer zierlichen Gestalt erziehen; ziemlich beschneiden, damit er ein hübsches Ansehen bekomme; Band modeln, geblümt wirken.
*façonner* un arbre par le moyen de la taille, einen Baum durch Beschneiden zu einer hübschen Gestalt ziehen.

Façonner, v. n. viel Complimenten, viel Wesens, viel Zauderns machen, zaudern, verziehen; sich lange bitten lassen ꝛc.
il ne faut pas trop *façonner*, man muß nicht zu viel Wesen, Ceremonien machen.

se Façonner, v. r. f. bessere Sitten ꝛc. bekommen, artig werden; sich nach etwas, oder zu etwas gewöhnen.
on *se façonne* à la Cour, bey Hofe lernt man anständige Weisen.

Façonné, ée, part.
ruban *façonné*, t. gemodelt, geblümt Band.

Façonnerie, f. f. Art, ein Zeug, Band ꝛc. zu modeln.

Façonnier, f. m. t. Zeugwirker, der geblümt Band, Zeug wirket; (Meister oder Geselle.)

Façonnier, ère, adj. et f. f. der, die so viel Wesens, Complimenten und dergl. macht, überflüßig höflich, Complimentirer.

Facque, f. f. a. f. Poche.

Facteur, f. m. Factor eines Kaufmanns, Handlungsverwalter, Besteller, der an andern Orten in seinem Namen verkauft ꝛc.; lt. Briefträger, Botenmeister, Postschreiber; t. der mit eines andern Vollmacht etwas gerichtlich treibet; in einem Acker, Weinberge die gehörige Arbeit verrichtet; (in der Rechenkunst) Grössen, aus denen ein Produkt entstanden.
*facteur* d'orgues, Orgelbauer; -de clavessin, Claviermacher.

Factice, adj. c. (factitius) w. künstlich, nicht natürlich gemacht, durch Kunst nachgemacht; a. schön, köstlich.
ce bézoard n'est point naturel, il est *factice*, dieser Bezoard ist nicht ächt, sondern nachgemacht.
un mot *factice*, ein neugemachtes, erdachtes Wort.

Factieux, euse, adj. et f. (factiosus) rottirisch, aufrührisch, aufwieglerisch, unruhig, Aufrührer, Aufwiegler, Anhetzer, Meutler, Meutmacher, Rottengeist, Rottirer.
un esprit *factieux*, ein unruhiger, aufrührischer Kopf, Rottengeist.

Faction, f. f. (factio) Rottirung, aufrührische Rotte, Parthey, Anhang; Rotte, die man wider den Staat macht, unrichtige Rotte, zusammenhaltender Hause, Parthey, so sich wider die andere zusammenthut, Rotte, die es mit einem, mit einander hält; zwistige Parthey bey einer Wahl ꝛc.; w. Aufruhr; lt. die Verrichtungen, das Schildwachstehen eines Soldaten zu Pferde, oder zu Fuß; Wache, Schildwache.

la *faction* étoit si peu accréditée, seine Parthey stand so wenig in Ansehen.
entrer en *faction*, auf die Schildwacht gestellet werden.
être en *faction*, auf der Schildwacht stehen.
mettre en *faction*, auf die Schildwacht ausstellen.
sortir de *faction*, von der Schildwacht abgelöset werden.
avoir fait sa *faction*, seine Stunden darauf gestanden haben.

Factionnaire, adj. et s. Soldat, der auf der Schildwache stehet, der wirklich seine Dienste thut, oder zu thun verbunden ist; lt. a. Aufrührer, Rottirer.

Factiste, s. m. a. Versmacher, Komödienschreiber. s. Fatiste.

Factorerie, s. f. Faktorey, Kaufhaus, Kaufmannsgewölbe, so von einem Faktor dirigiret wird; eines Faktors Schreibestube; Werkstatt.

Factotum, s. m. (man spricht und schreibt auch factoron) [Lat.] g. der in einem Hause alles verrichtet, alles gilt, alles in allem darinne, oder bey einem Herrn ist; Mensch, der sich in alle Händel mischt, sich in alles mengt, und befehlen will.

Factum, s. m. (Lat. sprich fackton) *t.* Species facti, umständliche Erzehlung und Ausführung einer Sache, Bericht wegen einer gewissen That, gedruckte Vorstellung einer Rechtssache, Aufsatz einer Streitsache, so die Gründe anführt; pl. Factums.

Facture, s. f. *t.* (bey Kaufleuten) Fakturbuch, Fakturzettel, Faktors-Rechnung, oder die Rechnung, so ein Kaufmann dem andern schickt; Waarenverzeichniß; Pack von Briefen, so die Kaufleute zur Nachricht ordentlich zusammenbinden lassen; lt. Werkhaus, Werkstatt; lt. Weite, Grösse und Länge der Orgelpfeiffen.
*facture* de draps, Tuchhaus; Lakenweberey.
*facture* de chapeaux, Hutmacherey.

Facules, s. f. pl. (faculae) *t.* Sonnenfackeln, oder hellscheinende Theile, helle Flecken der Sonne.

Facultatif, ive, adj. w. bret *facultatif*, päbstliches Breve, oder Brief, so einem ein Recht, das er sonst nicht hat, gibt, Gewaltsbrief.

Faculté, s. f. (facultas) Kraft, Vermögen, natürliche Kraft oder Macht; Eigenschaft, Gabe, etwas zu thun, Wirkung; *t.* Kraft des Verstandes, etwas zu begreifen; Macht, vermöge der Rechte, Recht, Gewalt, Befugniß; lt. Facultät, eine der vier Hauptheile, worin man die sämtlichen Wissenschaften zu theilen pflegt, als Theologie, Philosophie, Jurisprudenz und Medicin; lt. Professores, Assessores, Mitglieder einer Facultät, la *faculté* de Théologie etc., die theologische ꝛc. Facultät; la Faculté ohne weitern Beysatz, heißt die medicinische Facultät; im pl. das Vermögen, sämtliche Güter einer Privatperson.
la *faculté* naturelle, das natürliche, angeborne Vermögen.
les *facultés* de l'ame, die Kräfte der Seele.
*faculté* de rachat, *t.* Befugniß zum Wiederkauf.

FAD

Fadaise, s. f. (fade) abgeschmackte, läppische Sache, abgeschmackte Possen, Narrenspossen, Narrheit, Narreteyen, ungereimte Händel.

Fade, adj. c. abgeschmackt, unschmackhaft, das nicht gesalzen, oder gewürzt ist; f. abgeschmackt, alber, kraftlos, verdrüßlich, unangenehm, ungereimt; unangenehm, so nichts lebhaftes, angenehmes, kein Ansehen, keinen Glanz hat; schlecht.
viande *fade*, eine unschmackhafte Speise.
d'une manière fade, f. abgeschmackter, närrischer Weise.
une beauté *fade*, eine unangenehme, verdrüßliche Schönheit.
une épigramme fade, ein ungeschicktes Sinngedicht, das nichts artiges noch sinnreiches hat.
avoir, le sentir, le coeur *fade*, eine Uebelkeit haben.
une couleur *fade*, eine matte, verschossene Farbe.
les *fades* plaisirs du monde, die abgeschmackten Lüste der Welt.
un esprit *fade*, ein dummes Hirn, ein läppischer Mensch.

Fadement, adv. w. abgeschmackter Weise; verdrüßlich.

Fadeur, s. f. e. und f. abgeschmacktes Wesen, elender Geschmack eines Dinges, Unschmackhaftigkeit, Unannehmlichkeit, unschmackhaftes Wesen; schlechte Sache; lt. kriechendes Lob.

Fadrin, s. m. a. (noch zu Barcellona gebräuchlich;) c'est un bon *fadrin*, es ist ein guter Mensch.

FAE

Faeces, s. Féces.

Faeré, adj. a. bezaubert, beheyt.

Faërie, s. f. a. Wahrsagerey, Zauber-Gaukelpossen. s. Féerie.

FAG

Fage, s. f. (fagus) Ort mit Buchen bepflanzt, Buchwald.

Fagnaux, s. m. französische Stadt in Languedoc.

Fagone, s. f. (glandula thymus) *t.* Brustdrüse. s. Fagoue.

Fagonteur, a. s. Brouillon, Tracassier.

Fagot, s. m. Bund, Bündlein, Büschel, Holz- oder Reisgebund, Weile; lt. g. von andern Sachen, von Kräutern, von leinen ꝛc. Zeug, und was in einem Bündel beysammen ist, ein Pack von allerley Zeug; lt. ein Fagot, Basson, Baßpfeiffe, Schalmeyenbaß; *t.* ein Schiff oder Haus, so zerlegt oder zusammengelegt ist, daß man es bald wieder aufrichten kan, liegt en fagot; g. auch von einem Menschen, der zusammengebogen liegt.
*fagot* de branchage de broussailles, Reis- oder Reitzigbüschel.
*fagot* ardent, oder goudronné, *t.* in Pech getunktes Reisbund, so man anzündet, den Graben, oder einen andern Ort einer belagerten Vestung zu erleuchten.
*fagots* de lappe, Reisbündel, womit beym Sappiren die bey den Schanzkörben bleibende Lücken ausgefüllet werden.
prendre l'air d'un *fagot*, f. sich geschwind ein wenig im Vorbeygehen wärmen.
l'ame d'un *fagot*, die Stücke Holz, die in einem Reisbündel sind.
mettez toutes ces hardes en un *fagot*, g. bindet diese Sachen in ein Bündel zusammen.
porter une maison, barque, chaloupe, baisse, basse de haut bois *en fagot*, *t.* Haus, Barque, Baßgeige, Basson, in Stücken zerlegt, mit sich führen.
être tout *en fagot* en un *fagot*, g. ganz krumm zusammenliegen.
il y a *fagot* et *fagot*, P. es ist ein grosser Unterschied unter den Menschen.
cet homme sent le *fagot*, P. dieser Mensch verdient verbrannt zu werden, er hat ketzerische Meinungen, die das Feuer verdienen.
conter des *fagots*, g. aufschneiden, Sachen erzehlen, die man nicht glaubt, andern was aufbinden; Dinge erzehlen, daran nicht viel liegt, Mährlein erzehlen.
être fait comme un *fagot*, g. übel gewachsen seyn, sehr ungestalt aussehen.
c'est un *fagot* d'épines, f. es ist ein wunderlicher Mensch, mit dem niemand auskommen kan.

Fagotage, s. m. das Büschelbinden, Wellenmachen; lt. Lohn.

Fagotaille, s. f. w. Einfassung eines Dammes mit Reisbündeln.

Fagotement, adv. g. w. ungeschickter Weise, heßlich.

Fagoter, v. a. in Büschel, in Wellen binden, Holzgebunde machen; f. unordentlich zusammen legen, setzen, schlecht und unordentlich zusammen machen, lüderlich zusammenbinden, knüllen, lächerlich kleiden, übel anordnen.
*fagoter* qn, einen übel ankleiden, schlecht anziehen.
qui vous a ainsi *fagoté*? wer hat euch so wunderlich angekleidet?
*se fagoter* de qn, g. einen verspotten, auslachen, vexiren, mit einem Scherz treiben.
vous *vous fagotez* de moi, ihr spottet meiner, ihr wollet mich vexiren.

Fagoté, ée, part.
voilà un homme bien *fagoté*, comme le voilà *fagoté*, P. wie wunderlich ist nicht der Mensch gekleidet.

Fagoteur, s. m. ein Holzbüschelbinder, Wellenmacher, der Büschel, Wellen zusammenbindet; f. der etwas übel zusammensetzt.

Fagotin, s. m. Name, so man den Affen, welche die Marktschreyer bey sich auf dem Theater haben, beylegt, gepützter Affe; lt. Pickelhering, Narr eines Marktschreyers; f. abgeschmackter Possenreisser.

Fagoue, s. f. *t.* Brustdrüse der Thiere, das Drüsichte am Halse; *fagone* d'homme. s. Fagone.

Faguenas, oder Faguena, s. m. (Ital. Fachino, Sackträger) ein garstiger, widriger, dumpfiger, übler Geruch von unsläthigen Leuten oder Körpern, von Füssen, Schweiß, Boten-Strümpfen ꝛc.
sentir le *faguenas*, übel riechen.

FAI

Faïance, (*Acad. Fr.* Faience) s. f. [von Faenza, einer Stadt in Italien] unächtes, falsches, schlechtes Porcelan.

Faïancerie, s. f. Fabrique von schlechten, unächten Porcelan.

Faïancier, ière, s. der, die mit unächten Porcelan handelt, dergleichen verfertiget.
NB. diese vorstehende Wörter werden mit einem i und nicht mit einem y, weil man nur ein i hören lässet, welches mit dem folgenden a keinen Diphthongum ausmacht.

Faice, a. s. Face.

Faidu, a. s. Inimitié.

Faïence, s. f. Stadt im Kirchenstaat, lt. in Provence.

Faillance, s. f. a. Betrug, Unwahrheit, sans *faillance*, ohne Lügen.

Faillant, part. à jour *faillant*, w. so spielen (im Federball) daß, wenn einer verfehlet, der andere an seine Stelle tritt.

Faille, a. s. Faute, lt. Tromperie.

Failli, s. m. ein Fallit, Kaufmann, der fallit worden, Banquerot gemacht, Banquerotirer, der durch Unglück Fallit zu machen gezwungen wird, verdorbener Kaufmann; f. ein schlimmer, böser Mensch.

Failli, ie, part. lt. adj. à jour *failli*, bey anbrechender, angehender Nacht; in der Abenddemmerung; wenn der Tag sich neigt, zu Ende gehet. s. Faillant.

vous verrez la chose faite ou *faillie*, ihr werdet die Sache fertig sehen, oder daß sie mislinget.

c'est une affaire *faillie*, die Sache ist mislungen, fehlgeschlagen, es hat fehlgeschlagen.

il est tout *failli*, er ist ganz entkräftet, von Kräften kommen, krank.

Failli, a. schlimm, gottlos; w. g. krank; r. (in der Wappenkunst von Sparren) gegen die Höhe gebrochen.

Faillir, v. n. w. v. a. (fehlen, fallere, *Praes.* je faux, tu faux, il faut, nous faillons, vous faillez, ils faillent; *Imp. II.* je faillis, tu faillis, il faillit, nous faillimes, vous faillites, ils faillirent; *Perf.* j'ai failli etc.; *Fut.* je faillirai etc.; (*Acad. Fr.* je faudrai) Conj. *Praes.* que je faille etc.; que nous faillions etc. *Imp. I.* je faillirois etc.; *Imp. II.* que je faillisse, que tu faillisse, qu'il faillit, que nous faillissions, que vous faillitiez, qu'ils faillissent; Part. faillant,) [Nota, ist in dem perfecto simplici und temporibus compositis am meisten, und in den übrigen wenig gebräuchlich, man gebraucht dafür manquer; die meisten tempora des verbi falloir, müssen, werden mit faillir vermenget, und haben auch diese Bedeutung;] fehlen, verfehlen, versehen, irren, sündigen, sich betrügen, einen Fehler begehen, verstossen; lt. mangeln, Mangel haben, ermangeln; lt. Banquerot machen.

le coeur lui *faut*, es wird ihm übel.

le coeur commençoit à lui *faillir*, das Herz begunte ihm zu entfallen.

a. *faillir* un marché, son coup, w. einen Handel, seinen Anschlag nicht zu Stande bringen.

il a *failli* son coup, w. er hat es nicht bewerkstelliget, es hat ihm gefehlt, mislungen; es ist ihm fehlgeschlagen.

au bout de l'aune *faut* le drap, *P.* am Ende siehet man, wo es fehlet; man muß den Ausgang erwarten; d. i. es möchte zuletzt nicht reichen; lt. wenn es alle ist, so hören wir auf.

n. *faillir* par le fondement, par le bas, am Fundament, unten mangeln.

*faillir* en qch., in etwas irren; dans qch., fehlschlagen, fehlschiessen.

je ne crois point avoir *failli* en cela, ich meine hierinnen nicht gefehlet zu haben.

*faillir* en parlant, fehl reden.

votre exemple fait *faillir* les autres, euer Exempel veranlasset, verleitet andere zu fehlen.

sujet à *faillir*, gebrechlich, der Fehler begehen kan.

chatier ceux qui *faillent*, züchtigen die, so einen Fehler begehen.

ce marchand a *failli*, dieser Kaufmann hat fallirt, kan nicht zuhalten.

ce banquier a *failli*, dieser Wechsler ist fallit worden, hat Banquerot gemacht.

il *faillit* à être tué, g. es fehlete nicht viel, daß er nicht wäre getödtet worden.

j'ai *failli* à tomber, à mourir, ich wäre bald gefallen, gestorben.

il *faillit* à mourir, es fehlete wenig, daß er nicht gestorben wäre, er wäre beynahe gestorben.

il a *failli* à arriver, er wäre beynahe nicht angekommen.

c'étoit l'endroit où j'avois *failli* à me perdre, das war der Ort, wo ich bald um mein Leben gekommen wäre.

la nouvelle de sa mort *faillit* à le faire mourir, die Zeitung von seinem Tode hätte ihm beynahe den Tod verursachet.

cette chose a *failli* à arriver, diese Sache wäre bald geschehen.

sans *faillir*, ohnfehlbar.

je ne manquerai pas d'y *faillir*, (im Scherz) ich werde nicht ermangeln, es bleiben zu lassen.

tant s'en *faut*, weit gefehlet; so wenig, so gar nicht.

que-peu s'en *faut*, wenig gefehlt, es fehlt nicht viel, so, es fehlt wenig, es ist nahe dabey, beynahe, fast, bald, que. s. Falloir.

Faillibilité, f. f. Möglichkeit, daß man irre, sich betrüge.

Faillible, adj. c. der, die irren, sich betrügen kan, dem Irrthum unterworfen ausgesetzt.

Faillite, f. f. das Falliren, Fallument der Kaufleute; (wenn sie ohne ihre Schuld nimmer zuhalten können, dahingegen ein Banquerotirer schuld daran ist.)

Faillotte, f. f. r. (der Schiffer) Ort, Gegend, wo die Sonne untergehet.

Faillon, f. m. a. f. Fils.

Faim, f. f. ohne plur. (fames) Hunger; f. grosse Begierde, Verlangen nach Reichthum, Ehre ꝛc.; lt. nach der Gerechtigkeit, dem Worte Gottes ꝛc.

avoir *faim*, hungerig seyn, hungern, Hunger haben.

mourir de *faim*, vor Hunger sterben; sehr hungerig seyn, nicht satt zu leben haben, grosse Noth leiden, sehr arm seyn, verhungern.

faire mourir de *faim*, faire soufrir la *faim*, aushungern, tödten.

c'est un meurt de *faim*, es ist ein Hungerleider.

crier à la *faim*, sehr hungerig seyn.

marier la *faim* avec la soif, f. zween Dürftige mit einander verehelichen.

*faim* canine, *t.* Hundshunger, Wolfshunger, Freßsucht, Freßfieber.

Faim-vale, f. f. der Feifel, die Freßsucht, eine gewisse unheilbare Krankheit der Pferde.

la *faim* chasse le loup hors du bois, *P.* der Hunger lockt den Wolf aus dem Busche; Noth bricht Eisen, lernt beten.

Fain, f. m. a. Buche; lt. Heu.

Faine, f. f. (fagina glans) Buchecker, Frucht der Buche, Büchel.

Fainéance, f. f. a. f. Negligence.

Fainéant, ante, adj. et f. (fait, néant) faul, müßig, träge, Faulenzer, Müßiggänger, Bärenhäuter, fauler, träger Mensch, der nichts arbeiten will.

être *fainéant*, auf der Bärenhaut liegen.

Fainéanter, v. n. g. w. faulenzen.

Fainéantise, f. f. Faulenzerey, Faulheit, Müßiggang, Bärenhäuterey.

Faintement, a. f. Faussement.

Faintes, Fainteur, a. f. Trompeur.

Faintise, Fainteti, a. f. Tromperie.

Faire, v. a. (facere, Ind. *Praes.* je fais (nicht fai) tu fais, il fait, nous faisons (nicht faitsons,) vous faites, ils font; *Imp. I.* je faisois etc.; *Imp. II.* je fis, tu fis, il fit, nous fimes, vous fites, ils firent; *Perf.* j'ai fait etc.; *Fut.* je ferai etc; Imper. fais, faites etc.; Conj. *Praes.* que je fasse, que nous fassions etc.; *Imp. I.* je ferois etc.; *Imp. II.* que je fisse, que tu fisses, qu'il fit, que nous fissions, que vous fissez, qu'ils fissent; Part. Faisant, fait;) machen, thun; erschaffen; schaffen, verschaffen, hervorbringen, zuwegebringen; hecken; progeneriren, zeugen, gebähren; verfertigen; verrichten, ausrichten, ausmachen, vollführen, vollbringen; abthun; anschaffen; anrichten, zubereiten, zurichten, zurechte machen, bestellen, anstellen; wirken; weben; bringen; verursachen, erwecken, stiften, anstiften, erregen; handeln; anthun, erweisen, beweisen, erzeigen eine Gunst ꝛc., seine Schuldigkeit beobachten, führen, als Klage, Krieg; aufrichten, errichten, Freundschaft, Vergleich ꝛc.; abrichten; aufführen, als Gebäude; bauen als Nester ꝛc.; seyn, ausmachen, in oder aus etwas bestehen; verfahren; geben, helfen, thun; zufügen ein Unrecht; üben, treiben, eine Handthierung ꝛc.; verwalten ein Amt; helfen, nutzen, dienen, zu etwas beytragen; zu etwas bringen; halten, feyerlich begehen; begehen eine That; beginnen, anfangen; zu etwas gehören; abgeben, für etwas sich ausgeben, seyn, sich stellen, sich anstellen; es zu etwas bringen, sich aufhelfen; werben, auf die Beine bringen; im Kaufen bieten; so hoch halten; zu etwas machen; sich annehmen; agiren; zimmern ꝛc.; säen; erwerben; überkommen; *faire* qch, etwas thun, ausrichten, gewinnen, verkaufen ꝛc. lt. qn. etc.

(NB. es wird dieses Verbum zu vielen Substantivis hinzugefügt, und in vielen Phrasibus in besonderem Verstande construirt, dahero, was nicht hier zu finden, bey dergleichen Substantivis etc. zu suchen.)

Faire, vor einem praes. inf. heißt: machen lassen, heissen, verursachen, etwas zu thun bewegen, oder antreiben, bestellen ꝛc.

*faire faire* un habit, ein Kleid machen lassen.

j'ai fait *faire* une paire de souliers etc., ich habe ein Paar Schuh machen lassen.

*faire faire* naufrage, den Schiffbruch verursachen.

va te *faire faire*, *P.* gehe an Galgen, laß dir was anders thun.

envoyer *faire faire*, einen fort, zum Teufel schicken, (hat einen obscönen Verstand.)

allez vous *faire* paître, gehe zum Henker.

envoyer qn. *faire* paître, einen fort, zum Teufel schicken.

*faire* tout *faire*, alles wohl bestellen, veranstalten, verschaffen.

*faire* avoir, anschaffen, bestellen, zuwegebringen, aufweisen, vor Augen stellen.

*faire* agir qn, einen antreiben.

*faire* venir, kommen lassen, heissen, holen lassen; anschaffen.

*faire* venir ou descendre de-, ableiten, als Worte.

*faire* parler, reden lassen, reden heissen.

*faire* savoir, oder à savoir, zu wissen thun; wissen lassen.

*faire* dire qch. à qn, einem eine gewisse Rede zuschreiben.

on le *fait* dire tout ce qu'il sait, man nöthiget, treibet ihn, zu sagen, was er weiß.

*faire* monter à la somme de-, ausmachen, austragen, als eine Rechnung.

*faire* monter sa perte à tant, seinen Verlust auf so viel rechnen.

*faire* aspirer au bonheur, nach Glück streben heissen.

votre exemple *fait* faillir les autres, euer Exempel verleitet andere zu fehlen.

je vous *ferai* bien payer ce que vous me devez, ich will es schon machen, daß ihr mir bezahlen müsset, was ihr mir schuldig seyd.

*faire* connoître, zeigen, bekannt machen, lehren, zu erkennen geben.

*fais*-moi connoître mon néant, lehre mich meine Nichtigkeit erkennen.

elle est allez vive pour *faire* connoître le crime, mais non pas pour le *faire* corriger, SAUR. es fehlt ihr nicht an einer gewissen Lebhaftigkeit, wodurch man das Laster erkennen kan, aber zur Ablegung desselben langet sie nicht zu.

*faire*

*faire* envisager, ansehen heissen, ausgeben, vorstellen.

que voulez-vous *faire* changer à cet habit? was wollt ihr an diesem Kleide ändern lassen?

*faire* sentir, fühlen lassen; deutlich vorstellen.

je sais combien il est mal aisé de *faire* sentir cette conséquence, ich weiß wohl, wie schwer es ist, diesen Schluß deutlich vorzustellen.

pour nous *faire* mépriser le monde, damit wir die Welt verachten lernen.

*faites*-l'entrer, lasset ihn hereingehen, (verschaffet, machet, daß er hereingehe.) s. Laisser.

*faire* changer de sentiment, de résolution, faire abandonner son dessein, abwendig machen.

*faire* soûpirer, antreiben zu beseufzen; Seufzer auspressen.

*faire* souffrir qn, einen quälen.

*faire* souffrir des douleurs, Schmerzen verursachen.

il *fait* tout servir à ses conseils, er macht, daß alles nach seinen Rathschlüssen gehen muß.

*faire* mourir, einem zum Tode helfen, ihn zum Tode verurtheilen, übergeben.

*faire* voir, zeigen, aufführen etwas; lehren, behaupten, darthun, beweisen.

c'est pour nous *faire* respecter cette vérité etc. SAUR. so will er eine Hochachtung gegen diese Wahrheit in uns erwecken.

avoir à *faire*, beschäftiget seyn.

avoir beaucoup à *faire*, viel zu thun haben.

avoir à *faire* à qn, mit einem zu thun haben, zu schaffen bekommen.

j'ai à *faire* à un méchant homme, ich habe mit einem bösen Menschen zu thun.

je n'ai que *faire* à vous, ich habe nichts mit euch zu schaffen.

avoir à *faire* de qn, oder de qch, benöthiget seyn, bedürfen, brauchen, nöthig haben.

j'ai à *faire* de vous, ich habe euer nöthig, brauche euer.

qu'ai-je ai à *faire* de cela? was brauche ich dieses? s. Affaire.

n'avoir que *faire* de qn, oder de qch, nicht bedürfen, nicht brauchen, nicht nöthig haben, nicht benöthiget seyn. s. Avoir.

elle n'a que *faire* de moi, sie braucht meiner nicht.

je n'ai que *faire* de vous, ich bedarf euer nicht, habe euer nicht nöthig.

je n'ai que *faire* de le savoir, ich habe es nicht nöthig zu wissen.

on n'a que *faire* de vos flatteries, man brauchet eurer Schmeicheleyen nicht.

je n'ai que *faire* de dire, ich brauche nichts zu sagen.

je n'ai qu'à *faire*, qu'à dire, ich darf nur thun, sagen, ich brauche nichts zu thun, zu sagen, als; nur zu thun, zu sagen.

n'avoir que *faire* en un endroit, an einem Orte nichts zu schaffen haben.

ne pouvoir que *faire* à qch, zu etwas nichts können.

je n'y saurois que *faire*, oder je ne saurois (puis) qu'y *faire*, ich kan nichts davor.

ne *faire* que—, nichts anders thun, als—; ne *faire* que boire, stets trinken; -qu'aller et venir, die Zeit mit Hin- und Hergehen zubringen; qu'aller et revenir, in einem Augenblicke, bald wiederkommen.

je ne *fais* qu'aller et révenir, ich komme bald wieder.

elle ne *fait* qu'entrer et sortir, sie thut nichts als ein- und auslaufen.

il n'avoit *fait* que soûrire, er hatte nur heimlich gelächelt.

ne *faire* que de—, so eben, allererst, nur eben, erst, kürzlich.

ne *faire* que de boire, d'arriver, erst getrunken haben, angekommen seyn.

il ne *fait* que d'arriver, er kommt allererst an, diesen Augenblick ist er angekommen.

elle ne *fait* que d'entrer, sie ist so eben hereingekommen.

nous ne *faisons* que de le quitter, wir sind allererst von ihm gegangen.

elle ne *fait* que croître et embellir, sie wird alle Tage zusehens gröſſer und schöner.

que *faire*? (que faut-il *faire*? ellip.) was ist zu thun? was soll ich thun?

que *ferai*-je? was soll ich thun?

je ne sais, vois que *faire*, (ce que je dois faire,) ich weiß, sehe nicht, was ich thun soll.

ce n'est rien *faire*, si l'on ne profite pas de l'occasion, alles ist umsonst, wenn man nicht der Gelegenheit wahrnimmt.

ce n'est rien *faire* que de vous employer, es ist ein vergeblich Thun, es dienet nicht, daß man euch braucht; man richtet nichts mit euch aus.

que voulez-vous que je *fasse*? was soll ich thun? was meinet ihr wol?

que *faites*-vous? was machet ihr?

que *fais* mon livre? wie stehts um mein Buch?

pour ce *faire*, w. zu dem Ende.

en ce *faisant*, (en faisant cela) w. indem er dieses thut.

il *fait* tout ce qu'il voit *faire* aux autres, er thut alles nach, was er andere thun siehet.

c'est ce qui *fait* que j'ai l'honneur de vous écrire, dis machet, daß ich die Ehre habe an euch zu schreiben.

je *ferai* qu'il vienne, qu'il viendra, ich will machen, daß er kommen soll.

ne pas *faire*, unterbleiben, bleiben lassen, nicht thun.

je ne le *ferai* pas, ich will es nicht thun.

je ne le *ferai* pas sitôt, ich will, werde es so bald nicht thun.

je ne le *ferai* pas que vous n'y consentiez, ich will es nicht thun, bis ihr drein williget.

avoir beau *faire*, sich vergebens bemühen.

vous avez beau *faire*, ihr werdet nichts ausrichten; ihr arbeitet vergeblich. s. Avoir.

c'est à *faire* à perdre, à être battu, es kommt auf Verlieren, auf Schläge an; -à être refusé, es ist um eine abschlägige Antwort zu thun.

Faire, anstatt eines andern verbi, das man wiederholen solte; il ne mange pas tant qu'il *faisoit*, er isset so viel nicht, als er vor dem aß. on l'a traité comme on *feroit* un criminel, man hat ihn tractirt, wie man einen Delinquenten tractiren würde; lr. statt eines andern Verbi: *faire* horreur, affront, confidence, erschrecken, schimpfen ꝛc.; s. Fort, front, naufrage; état de- oder que.

*faire* compte, estime, cas, hoch halten; -débauche, carousse, schmausen; -fonds sur qn, sich auf einen verlassen; -justice, eine Execution halten, strafen; einen vom Leben zum Tode bringen, richten, als der Henker thut; -merveille, sich tapfer halten; -gloire, sich eine Ehre daraus machen; -assaut, z. stürmen; -feu, feuern; -sentinelle, schildern, Schildwache stehen; -voile, segeln, schiffen, absegeln; -diligence, Fleis anwenden; -figure, sich sehen lassen, einen grossen Staat führen; -mine, semblant, sich stellen, sich merken lassen, thun, als wenn ꝛc.; -bonne mine à mauvais jeu, *P.* sich anders stellen, als es einem ums Herz ist; -nôces, Hochzeit halten; -tort, Unrecht thun, zufügen, anthun; -beaucoup de mal, alles gebrannte Herzleid, viel Leid anthun; -beaucoup d'honneur à qn, einem viel Ehre erweisen; -service, plaisir à qn, einem einen Dienst, Gefallen erzeigen; -tout uni, einem wie dem andern thun oder geben, keinen Unterschied machen; -fortune, sich bereichern, emporheben, aufhelfen, glücklich werden, zu glücklichem Wohlstand gelangen; -banqueroute, Banquerot spielen; -gilles, die Flucht nehmen; -complette, Waare einkaufen; -queue, etwas im Rest verbleiben, nicht gar bezahlen, oder vollführen; -fête à qn, einem liebkosen; -bonne chère, gut essen und trinken. s. Chère.

ne *faire* œuvre de ses dix doigts, keine Arbeit anrühren.

*faire* de son mieux, sein Bestes thun.

*faire* à qui mieux mieux, mit einander in die Wette thun.

ce malade *fait* tout sous lui, dieser Kranke läßt alles unter sich gehen.

il *fait* à sa tantaille, er lebt nach seinem Kopfe, macht alles nach seinem Sinn.

*faire* tous les cinq sens de nature, *P.* sein möglichstes thun.

*faire* bien, bien *faire*, sich wohl halten; sich wohl verhalten; wohl thun.

*faire* le bien, das Gute thun, recht thun.

*faire* grace, Gnade erweisen, vergeben, Pardon geben, begnadigen.

que Dieu nous *fasse* la grace! Gott verleihe, erzeige uns die Gnade!

*faites*-moi la grace de m'écrire, thut mir den Gefallen, und schreibet mir.

*faire* tant, *faire* en sorte que, zuwegebringen, verschaffen; Fleiß anwenden, damit; besorgen, machen, es so machen, wohl zusehen, daß.

je *ferai* tant que je viendrai à bout, ich will schon darhinter her seyn, daß mir es nicht fehlen soll, daß ich es ausführe.

*faites* en sorte, que nous ayons bientôt à dîner, besorget, daß wir bald das Mittagsessen bekommen.

*faire* bon, gut für etwas seyn, Bürge seyn; lr. was gut thun; -gras, Fleisch an Fasttagen essen.

on *fait* de cette marchandise pour deux sous, von dieser Waare gibt man um 2 Sols, (ein Kayserg.) man schneidet davon, man wiegt ab; man kan für 2 Sols davon haben.

on *fait* de cette marchandise pour si peu qu'on veut, man verläßet von dieser Waare um so wenig als verlanget wird.

combien *faites* vous cela? wie bietet ihr das?

*faire* trop chèr, zu hoch halten, gar zu theuer bieten und verkaufen wollen.

on *fait* la perte plus grande qu'elle n'est, man gibt den Verlust gröſſer aus, als er ist.

*faire* argent de tout, aus allen Dingen Geld ziehen, alles zu Gelde zu machen wissen.

la simplicité qui *fait* tout le repos et toute la sureté de la vie, die Einfalt, darinne die wahre Ruhe und Sicherheit des Lebens bestehet.

*faire* de qch. tout ce qu'on veut, mit einem Dinge umgehen, wie man will.

vous *ferez* de moi tout ce qu'il vous plaira, sie haben nach Belieben mit mir zu befehlen.

on ne sauroit rien *faire* de vous, es ist mit euch nichts zu machen, nichts auszurichten.

*faites*-en des choux et des raves, *P.* machet damit, was ihr wollet.

il en *fait* comme des choux de son jardin, *P.* er schaltet damit, als wenn er Herr darüber wäre.

je

je vous *fais* cette lettre, ces lignes, ich schreibe euch diesen Brief, diese Zeilen.

la fortune m'a *fait* votre esclave, das Glück hat mich zu eurem Leibeigenen gemacht.

je lui ai *fait* pitié, ich habe ihn zum Mitleiden bewogen.

*faire* qn. à qch., einem etwas angewöhnen, zu etwas abrichten.

les voyages l'ont *fait* à la fatigue, die Reisen haben ihn zu den Strapazen abgehärtet.

ce Général a *fait* de bons Officiers, dieser General hat gute Officier gezogen.

*faire* qn. mort, riche, einen für todt, reich ausgeben; - prisonnier, *t.* einen gefangen setzen.

*faire* le tour de la table, de la ville etc., um den Tisch, um die Stadt herum gehen; - le fruit, les liqueurs etc., das Obst zum Nachtisch, ꝛc. die wohlriechenden Wasser zubereiten; - la comédie, ein Comödiant seyn; - le Roi, sich als ein König stellen, aufführen; - le grand, groß seyn wollen; sich für einen Grossen halten, groß thun; - le grand Seigneur, sich als ein Vornehmer stellen, aufführen; - le médecin, einen Arzt abgeben; - le fou, sich als ein Narr stellen, aufführen, sich närrisch stellen, närrisch thun; sich anstellen als einen Narren; - le méchant, sich böse stellen; böse thun; - le gentilhomme, sich wie ein Edelmann aufführen; - la honteuse, vor einem Weibe sich schamhaft stellen; - l'ignorant, sich unwissend stellen; - le beau, für schön angesehen seyn wollen; - la belle, sich für schön halten, ausgeben, für schön gehalten seyn wollen. - le maître, thun, als wenn man Herr vom Hause wäre; le zélé, sich eifrig stellen, anstellen; - la guerre, Krieg führen, Krieg erregen; - la vie, sich lustig machen, baseliren und drauf gehen lassen; - la planche, den Weg bahnen, die erste Hand an etwas legen; - le bec, einen lehren, was er sagen soll; - l'amour, bey einer Weibesperson suchen anzukommen; Liebeshändel treiben; - la barbe, balbiren, den Bart putzen; - le poil, les cheveux, les ongles, die Haare, Nägel abschneiden; - la cuisine, die Küche bestellen, kochen; - le dessus, la basse, *t.* den Discant, Baß singen; - le lit, das Bette machen; - la chambre, die Kammer ausschicken; - le ménage, haushalten, die Haushaltung führen; - la saint Martin, Martini halten, Martinifest begehen; - les Rois, die heil. Dreykönige halten; - les nôces, Hochzeit halten; - l'office, Gottesdienst, oder das Amt halten.

l'armée *fait* la revue, die Armee hält die Musterung.

*faire* un enfant, (von Mannspersonen) ein Kind zeugen; (von Weibern) gebähren; - un jardin, einen Garten bearbeiten; - un bâtiment, Gebäude aufführen; - un pont, eine Brücke schlagen; - une personnage, eine Person auf dem Theater vorstellen; - une loi, ein Gesetz geben; - une alliance, ein Bündniß aufrichten; - un conte, eine Erzählung vorbringen; - un conte à dormir debout, einfältig erzählen; - un discours, eine Rede halten; - un art, un métier, eine Kunst, ein Handwerk treiben; - un libre, ein Buch schreiben; - un mariage, eine Heyrath stiften; - un tour de promenade, spatzieren gehen; - une lieue à pied, eine Meile zu Fuß gehen; - une bonne fin, ein gutes Ende nehmen; - une faute, einen Fehler begehen; - une pierre, du sable, einen Stein, Sand durch den Urin von sich geben; - un procès, *t.* Klage erheben; - à qn. einem einen Proceß an den Hals werfen; - le procès à qn., *t.* einen verurtheilen; - un boeuf, oder le boeuf, (beym Fleischer) einen Ochsen schlachten.

*faire* une amitié und des amitiés, ist verschieden; *faites* moi cette amitié, thut mir den Gefallen, die Liebe.

on m'a *fait* mille amitiés, man hat mir tausend Gefälligkeiten erwiesen.

je lui ai *fait* un trou à la tête, ich habe ihm ein Loch in den Kopf geworfen, geschlagen ꝛc.

*faire* à Dieu un sacrifice de son corps etc., seinen Leib ꝛc. Gott aufopfern.

*faire* sa fortune, sein Glück machen, empor heben, zum Wohlstand gelangen; - ses affaires, sich bereichern, reich werden; Ir. seine Nothdurft verrichten; - sa maison, sich bereichern, sich empor heben; - son paquet, davon gehen; - sa main, stehlen, untreu seyn in dem, was einem anvertrauet ist; sa marchandise tant, seine Waaren so viel loben, halten, bieten; - ses exercices, *t.* seine Exercitien, als Fechten, Tanzen, Reiten ꝛc. auf einer Akademie lernen; - ses études, studiren, auf einer Universität seyn; - ses basses classes dans un Collége, auf einem Gymnasio frequentiren; - ses Pâques, (bey den Katholiken) auf Ostern beichten und communiciren; - son quart, *s.* unten; - ses bleds, sein Feld bestellen.

le Soleil *fait* son tour en un an, die Sonne vollendet ihren Lauf in einem Jahre.

il a *fait* son chemin, *f.* er hat sein Glück gemacht.

il a bien *fait* ses orges dans cette affaire, *P.* er hat seinen Schnitt gut gemacht bey dieser Sache.

un garçon qui a *fait* son apprentissage, un apprentif qui a *fait* son temps, ein Lehrbursche, der seine Jahre ausgestanden hat.

je *ferai* votre affaire, ich will eure Sache ausrichten.

cette reflexion même *fait* sa gloire, selbst diese Verwerfung gereicht ihm zur Ehre.

il fait toute ma joie, er ist meine einzige Freude.

*faire* des civilités, Höflichkeit erzeigen, erweisen; - des présens, des sacrifices, Geschenke, Opfer bringen; - des fiennes, tolle Streiche seiner Gewohnheit nach vornehmen, etwas närrisches nach seinem Kopfe thun; - de la dépense, köstlich leben; - du bien à qn, einem Gutes thun, gütlich thun, Wohlthat erweisen; - des petits, Junge werfen; - des fruits, Früchte bringen, tragen; - des oeufs, Eyer legen; - de l'eau, sein Wasser lassen; - des vignes, Weinberg bearbeiten; - des armes, fechten auf dem Fechtboden; - des troupes, des soldats, Volk, Soldaten werben, aufbringen; - des recrues, recrutiren; - des querelles, Händel anfangen, Streit erwecken.

ces lunettes *font* trop gros, *font* trop menu, *t.* diese Brille vergrössert zu stark, verkleinert allzu sehr.

*faire* eau, *t.* (auf der See) leck seyn, Wasser schöpfen; le vaisseau *fait* eau de tous côtés, das Schiff ist auf allen Seiten leck; *faire* de l'eau, ein Schiff mit Wasser versehen, frisch Wasser haben; (sonst sein Wasser abschlagen, lassen;) *faire* du bois, du biscuit, des vivres etc., Brennholz, Zwieback, Lebensmittel holen, einnehmen ꝛc.; *faire* voile, *t.* segeln, abfegeln, schiffen; *faire* force de voile, de rame, (de voiles, de rames,) mit Gewalt fortsegeln, fortrudern, die Segel, Ruder benutzen; *faire* le nord, le sud, Nord-Südwärts fahren, gegen Norden, Süden segeln; *faire* son quart, seine vier Stunden arbeit, oder Schildwache auf dem Schiffe versehen; *faire* abordage, sich an ein feindliches Schiff anklammern, an Bord zu kommen.

*faire* la roquette, *s.* Roquette.

*faire* scale, *t. a.* waß werden.

*faire*, *t.* (im Spielen) die Karte geben.

*faire* les cartes; à qui est-ce à *faire?* wer muß die Karte geben?

*faire* la bête, spielen lassen und verspielen, bête werden.

*faire* un bille, (auf dem Billard) eine Kugel ins Loch spielen; il m'a *fait*, er hat meine Kugel ins Loch gespielet.

il est bon à *faire*, *t.* (bey den Spitzbuben) man kan ihn leicht bestehlen.

ces choses *font* bien ensemble, diese Sachen stehen wohl zusammen.

cela *feroit* mieux ailleurs, das würde an einem andern Orte besser stehen.

l'or *fait* bien avec le verd, Gold auf grün siehet gut aus.

*faire* à qch., zu etwas gehören, beytragen, dienen.

c'est ce qui *fait* à notre sujet, das ist es, was zu unserer Sache gehört; was zu unserm Vorhaben dient.

c'est à *faire* à cela, es kommt darauf an.

cela ne *fait* rien à l'affaire, das dient nichts zur Sache.

que *fait* tout cela? was nutzet dieses alles?

j'ai *fait* tant de fois, ich bin so viel mal zu Stuhle gewesen.

*faire* bien de la bile, viel Galle durch den Stuhlgang auswerfen.

cela *fait* pour moi, *g.* das beweißt für mich.

cela *fait* pour nous, das beweißt für uns; hilft uns, kommt uns zu statten.

cela *fait* de notre monnoie cent écus, das macht nach unserer Münze 100 Rthl.

cela *fait* monnoie de France, das macht nach französischer Münze ꝛc.

il a *fait* à moi, oder avec moi, *g.* er hat mit mir so verfahren, daß ich mit ihm nichts mehr will zu thun haben, er hat es weg bey mir, ich will, mag nichts mehr mit ihm zu thun haben.

on n'a jamais *fait* avec lui, man wird mit ihm niemals, nimmermehr fertig; man kan mit ihm nichts enden.

*faire* beaucoup et dire peu, *P.* viel thun, und wenig sagen.

on ne peut *faire* qu'en *faisant*, *P.* gut Ding will Weile haben.

il a du savoir *faire*, *P.* er ist nicht dumm; weiß sich wol in etwas zu schicken.

c'est un *faire* le faut, *g.* das ist ein Muß.

c'est un homme à tout *faire*, es ist ein Mensch, der sich alles unternimmt.

qui a *fait* l'un a *fait* l'autre, diese beiden (Dinge, Menschen) sehen einander sehr ähnlich.

se Faire, *v. r.* werden; geschehen, sich zutragen, sich begeben, sich ereignen; sich machen, gemacht werden; vor sich gehen; gute Sitten annehmen, gute Manieren annehmen, sich ausmustern, arten; sich aufwerfen, als zum Haupt; sich zu etwas ziehen, sich einmengen; sich stellen.

*se faire* Avocat, Marchand, Soldat, Prêtre, Moine etc., ein Advocat, Kaufmann, Soldat, Priester, Mönch werden; (gemacht werden.)

elle *se fera* Religieuse, sie wird eine Nonne werden.

*se faire* Roi, sich zum König aufwerfen.

il

il *se fait*, es geschicht, wird geschehen, wird gemacht.

il *se fait* jour, nuit, tard, es wird Tag, Nacht spät. s. il fait.

cela *se fait* de bois, de terre etc., dieses wird aus Holz, Thon verfertiget, gemacht.

*se faire* peindre, sich abmahlen lassen.

*se faire* aimer, craindre, etc. sich beliebt machen, sich fürchten lassen ꝛc.

il *se fait* chercher de tout le monde, er macht, daß ihn jedermann suchen muß.

la chose *se fait* sans peine, die Sache geht ohne Mühe ab.

on doute que son voyage *se fasse* encore de six semaines, man zweifelt, daß (ob) seine Reise noch in sechs Wochen vor sich gehen wird.

cela *se fait*-il de la sorte? gehet das so an? de ce qui s'y *fait*, wegen dessen, was darinne vorgeht, geschicht.

ces choses *se font* communément, dieses geschiehet gemeiniglich.

*se faire* des amis, sich Freunde machen, befreunden.

*se faire* une étude de ses devoirs, seinen Pflichten mit Fleiß obliegen.

*se faire* jour, durchbrechen, durch die Menge kommen.

*se faire* des affaires, sich Händel zuziehen.

*se faire* de fête, sich ungebeten in etwas mengen, sich einmengen, und nicht darzu gerufen werden.

il *se fait* malade, er macht, stellt sich krank; -bien, läßt sich gut an.

c'est un jeune homme qui *se fait* bien, es ist ein junger Mensch, so sich ausmustert, gut, wohl anläßt.

il commence à *se faire*, er fängt an, klug, manierlich, sittsam zu werden, sich auszumustern.

*se faire* à qch, etwas gewohnt werden, sich an etwas gewöhnen.

*se faire* au bruit, den Lerm gewohnt werden.

il s'est *fait* à la fatigue, er hat sich zu den Strapazen abgehärtet.

*se faire* aux manières de qn, sich in einen schicken lernen.

des arbres qui commencent à *se faire* beaux, Bäume, die anfangen, schön zu werden.

cet enfant *se fait* grand, dis Kind wird groß.

un homme qui *se fait* vieux, ein Mann, der anfängt, alt zu werden.

il *se fait* bien des choses dont on ne peut pas rendre raison, [*impers.*] es trägt sich vieles zu, davon man keinen Grund angeben kan.

il *se* pourroit *faire* que-, es kan geschehen.

*se faire* à tout, sich in allen schicken.

*se faire* fort de qch., sich, etwas zu thun, auszurichten ꝛc. getrauen; vermessen, versichert halten; -de venir à bout d'une affaire, sich eine Sache ganz gewiß auszuführen getrauen; -de qn, gewiß glauben und sagen, daß einer gut heissen werde, was man in seinem Namen thut. s. Fort.

il Fait, (als Impersonale, durch alle Tempora, wenn man von der Beschaffenheit des Wetters, von wohlfeiler oder theurer Zeit ꝛc., oder von der Art und Weise an einem Orte zu leben, redet, so, daß kein Ger. folgt; lt. in einigen Redensarten statt il est; da denn, wenn ein Verbum darauf folgt, der Infin. statt Ger. stehet;) es ist; (a. es wird;) *il fait* beau, oder beau temps, es ist schön Wetter; -aujourd'hui, es ist heute schön, angenehm.

le beau temps qu'*il fait*! ey, was für schön Wetter!

quand *il fait* beau, prens ton manteau, quand il pleut, prens le si tu veux, *P.* wenn gut Wetter ist, nimm deinen Mantel, wenn es regnet, stehet es in deinem Belieben.

*il faisoit* alors fort mauvais, es war eben schlimm Wetter.

*il fait* mauvais (vilain) temps, es ist schlimm (garstig) Wetter.

*il fait* vilain temps pour la saison (où nous sommes,) es ist nach jetziger Jahreszeit garstig Wetter.

*il fait* crotté, salé, es ist kothig, unflätig.

*il fait* froid, es ist kalt.

*il fit* hier froid, es war gestern kalt.

*il fait* fort chaud, es ist sehr warm.

*il fera* encore plus chaud demain, es wird morgen noch wärmer seyn.

*il a fait* extrêmement chaud aujourd'hui, es ist heut sehr warm gewesen.

*il a fait* (beau) clair de lune, es ist (heller Mondschein gewesen.

*il fait* un beau soleil, die Sonne scheint recht angenehm.

*il fait* vent, es ist windig.

*il fait* du vent, der Wind wehet.

ne *faisoit-il* pas du vent? war es nicht windig?

les pluies qu'*il a fait*, der stete Regen, welcher gewesen ist.

*il fait* des éclairs, es blitzet, wetterleuchtet.

*il fait* cher, bon vivre en ce pays-là, es ist in diesem Lande theuer, gut leben.

*il y fait* bon, es ist da gut seyn.

*il n'y fait* pas sûr, es ist da nicht sicher.

*il fait* dangereux ici, es ist hier gefährlich.

*il fait* dangereux se jouer à son maître, es ist gefährlich, sich an seinen Herrn zu machen.

*il fait* meilleur ici que là, es ist besser hier als da.

*il fait* beau ici, es ist hie schön.

*il fait* beau voir, es ist artig zu sehen, es läßt artig; -cela, das läßt schön.

*il* vous *fait* beau voir, ihr sehet schön aus, das stehet euch recht fein.

*il faisoit* beau voir cette cérémonie, diese Ceremonie war wohl anzusehen. s. Beau.

*il fait* bon étudier le matin, des Morgens läßt sichs gut studiren.

*il fait* jour, nuit, tard, es ist Tag, Nacht, spate; (es wird Tag, es taget ꝛc.)

(*il est* noire nuit, es ist stockfinster.)

*il* se *fait* jour, nuit, tard, oder *il* commence à *faire* jour etc., es wird Tag, Nacht, spät, es beginnet, Tag, Nacht, spät zu werden.

*il* commence à *faire* chaud, froid etc.; es wird warm, kalt ꝛc. s. auch il.

Fait, e, part. et adj. gemacht; gethan; geschehen; begangen; fertig, vollendet; geartet; geübt, gewohnt, geschickt, abgerichtet, aufgelegt; ausgemacht ꝛc.

être *fait*, verrichtet, gemacht, geschehen seyn.

cela est *fait*, das ist geschehen.

n'être pas *fait*, nicht gemacht ꝛc. seyn, unterbleiben.

une chose *faite*, eine gethane Sache.

c'est une affaire *faite*, es ist eine ausgemachte Sache.

des images *faites* à plaisir, zur Lust entworfene Bilder.

avez-vous *fait*? seyd ihr fertig?

j'aurai bientôt *fait*, ich will bald fertig werden.

je n'aurois jamais *fait*, ich wäre nimmermehr fertig.

cela vaut *fait*, es ist so gut als gethan, fertig.

je vous rends cela pour *fait*, ich will es gewiß ausrichten; ich gebe es euch an, als ob es schon geschehen, gethan wäre, es ist so gut als gethan.

c'en est *fait*, es ist gethan, es ist dahin, es ist aus, es ist darum gethan, nun ist es aus.

c'est *fait* de moi, de lui, de vous etc., es ist um mich, ihn, euch geschehen, es ist aus mit mir, ihm, euch, oder gethan.

un homme *fait*, s. ein erwachsener Mensch; der kein Kind mehr ist, der sich selbst zu regieren weiß; vollständiger, erfahrner, geübter Mann.

par-là je me croyois déja un homme *fait*, da meinete ich nun wunder, welch ein vollkommener Mann ich schon wäre.

une fille *faite*, eine erwachsene Jungfer, mannbares Mägdchen.

un esprit *fait*, ein durchtriebener Kopf.

bien *fait*, wohl gemacht; wohl gebildet, wohlgestalt; wohl geartet ꝛc.

ouvrage bien *fait*, wohl gemachte Arbeit.

message bien *fait*, wohl ausgerichtete Botschaft.

un homme bien *fait*, s. ein wohlgebildeter, wohlgestalter, wohlgewachsener Mensch.

cela lui rend la jambe bien *faite*, *P.* darauf darf er sich eben nichts zu gute thun.

mal *fait*, übel gemacht; übel gebildet, ungestalt ꝛc. s. Mal.

cet homme est tout mal *fait*, s. dieser Mensch ist übel auf, steckt in übler Haut, ohne daß ers meint.

avoir la tête mal *faite*, keinen Verstand, einen Sparren zu viel haben, ein wenig närrisch seyn.

être Fait, aussehen wie, ähnlich sehen.

c'*est* son (le) père tout *fait*, er siehet seinem Vater ganz ähnlich.

cet enfant *est* le père tout *fait*, das Kind siehet dem Vater ganz gleich, ist der leibliche Vater, seines Vaters Ebenbild.

*être fait* à peindre, à ravir, g. aufs allerschönste, aufs artigste gebildet seyn.

il *est fait* à cela, er ist abgerichtet darinne.

il *est fait* aux affaires, er ist in Staatssachen geübt, durchtrieben, ein versuchter Staatsmann.

il *est fait* au froid et au chaud, er kan Kälte und Hitze ausstehen.

il *est fait* au badinage, er verstehet den Handel schon.

je *suis fait* à son caquet, ich bin seines Gewäsches schon gewohnt.

c'*est* un homme *fait* à sa manière, es ist ein eigensinniger Mensch, bleibt bey seinem Kopfe.

il *est fait* pour la guerre, er ist zum Kriege geboren; -pour les lettres, er ist von Natur geschickt zum Studiren; -pour jouer, er ist zum Spielen aufgelegt; -pour *être* malheureux, er ist zum Unglück geboren, versehen unglücklich zu seyn.

ils *sont faits* l'un pour l'autre, sie schicken sich wol zusammen.

comment les hommes *sont faits*, wie die Menschen geartet sind.

comment ils *sont faits*, wie sie beschaffen sind.

il *est fait* Conseiller, Ministre etc., er ist ein Rath, Prediger worden.

un cheval *fait*, t. ein zugeritten Pferd.

prix *fait*, t. bestimmter, gesetzter, bewußter Preis.

vent *fait*, t. beständiger, gewisser Wind, der nicht ändert.

mélon *fait*, t. reiffe Melone.

Paris n'*est* pas été *faite* tout en un jour, *P.* Paris ist nicht in einem Tage gebauet, (um zu erkennen zu geben, daß ein Ding Zeit erfordere.)

Faisable, adj. c. thunlich, thulich, möglich, das sich thun läßt.
cela n'est pas *faisable*, das ist nicht thunlich, nicht wohl möglich zu thun.
Faisan, s. m. ein Fasan.
coq *faisan*, Fasanhahn; poule *faisanne*, Fasanhuhn.
*faisan* brun, m. Birkhahn.
Faisances, s. f. (faire) *t.* was ein Pachter eines Guts ausser dem Pachtgelde zu geben oder zu thun verspricht, als Ausbesserungen zu besorgen, Hühner, Butter, Eyer, und dergl. zu liefern; a. Frohndienst, Hofdienst; lc. das Datum oder Anzeige, wenn und wo eine Schrift verfertiget worden.
Faisande, (Faisanne) s. f. ein Fasanhuhn, Henne.
Faisandeau, Faisanneau, s. m. junger Fasan.
Faisander, v. n. se Faisander, v. r. beitzen, einbeitzen, wildenzen; lange hängen, daß es anfängt zu riechen, zu wildern; (vom Fleische.)
laisser *faisander* la viande, das Fleisch hängen lassen, oder in Eßig einbeitzen, bis es wildenzet, als ein Fasan schmeckt, müffet.
Faisanderie, s. f. (Faisan) Fasanerie, das Fasanenhaus, der Fasanengarten, die Fasanenhecke.
Faisandier, s. m. ein Fasanenwärter, Jäger, Krämer.
Faisanne, Faisante, s. Faisande.
Faisanneau, s. Faisandeau.
Faisceau, s. m. (fasciculus) w. ein Bund, Bündel, Gebündel von Pfeilen, Piquen, Musqueten, Kräuter ꝛc.; *t.* eine Sprosse, Querstange in einer Wagenleiter; Faisceaux, im pl. die fasces, Bündel Ruthen mit einer Axt in der Mitten, wie bey den Römern vor obrigkeitlichen Personen von Gerichtsdienern hergetragen wurden.
*faisceau* d'armes, Gewehr-Pyramide.
colonne en *faisceau*, eine Säule, so an sich herum kleine Säulen hat, oder eine Art dicker gothischer Pfeiler, welche mit kleinen Pfeilern, so die Rippen der Gewölber tragen, umgeben.
Faiser, Fais, Faisie, a. s. Façon.
Faiseur, euse, s. (sprich ai als e kurz) Macher, Macherin, der oder die da machet, verfertiget, (bekommt allezeit einen Beysatz, und wird gebraucht theils von Künstlern und Handwerkern, die keinen besondern Namen haben, theils aus Verachtung von solchen, die etwas ungeschicktes, nichtswürdiges hervorbringen) als:
*faiseur* de clavessins, ein Clavier-Clavicordmacher.
*faiseur* d'instrumens de musique; d'orgues, Geigen-Lautenmacher ꝛc.; Orgelbauer.
*faiseur* d'instrumens de Mathematique, Mechanicus, der mathematische Instrumente macht.
*faiseur* de portraits, ein Porträtmahler; -d'Almanacs, Kalendermacher; -de balais, Besenbinder.
*faiseuse* de coiffures, de mouches, de deuil etc., eine Putzmacherin, Haubenmacherin, die Kopfzeuge, Schminkpflästerchen, Trauerkopfzeuge und dergl. macht; -de points, Spitzenwirkerin; Nähterin.
cela vient de la bonne *faiseuse*, das kommt von einer guten Arbeiterin.
*faiseur* de vers, (spottweis) Versmacher, Reimschmid; -de chansons, Liedermacher; -de livres, Bücherschreiber, schlechter Schriftsteller; -de notes, Notenmacher.
les grands diseurs ne sont pas les grands *faiseurs*, *P.* wo viele Worte sind, da ist wenig That; das Maul ist das gröste bey ihm.
Faisseau, s. Faisceau.
Faisselle, Faiselle, s. f. *t.* irdene Käseform, Käsenapf, so unten Löcher hat.
Fait, Faite, part. s. Faire.

Fait, s. m. (Factum) That, Sache; geschehen Ding, Handlung, Geschichte, Begebenheit; *t.* der Vortrag eines Redners oder Advocaten; die Sache selbst; faits, im pl. w. grosse Thaten, wichtige Verrichtungen; Begebenheiten.
mettre, poser en *fait*, für wahr angeben, vorgeben, setzen, daß es wahr sey, behaupten, darthun; eine That behaupten.
je mets en *fait* que cela est, ich bin es versichert, setze es als eine sichere, unstreitige Sache, daß es also sey.
raconter un *fait*, eine That, geschehene Sache erzehlen.
c'est un *fait* qui n'est plus contesté, es ist eine kundbare Sache, die nicht mehr gestritten wird.
il y a du vin dans le *fait*, die Sache ist beym Trunke, trunkener Weise geschehen, beym Weine vorgegangen.
être für de son *fait*, seiner Sache gewiß seyn.
*au fait*, zur Sache; venons *au fait*, lasset uns zur Sache, That schreiten.
demeurons dans le *fait*, laßt uns bey der Sache bleiben.
nous nous écartons *du fait*, wir kommen von der Sache ab.
mettre qn. *au fait*, einem die Sache erklären.
être *au fait* de qch., die Sache wohl verstehen, in einer Sache zu Hause seyn.
il entend bien son *fait*, er verstehet sein Handwerk wohl, er ist seiner Sache wohl kundig.
prendre qn. sur le *fait*, einen auf frischer That antreffen, darüber ertappen.
cela est de son *fait*, das kommt von ihm her.
elle est grosse de son *fait*, sie ist schwanger von ihm.
ce *fait* est historique, die Sache hat ihre Richtigkeit, ist gewiß.
c'est un *fait* à part, oder c'est un autre *fait*, das ist etwas anders.
question de *fait*, Frage, ob etwas wirklich geschehen und wahr sey; c'est une-, die Frage ist, ob es also geschehen, zugegangen sey.
preuves de *fait*, Beweise aus geschehenen Dingen.
cela est mon *fait*, das ist eine Sache für mich, was ich suche.
ce (cela) n'est pas mon *fait*, es schickt sich nicht für mich; das ist nicht für mich, stehet mir nicht an, ist meines Thuns nicht.
trouver des *faits*, Begebenheiten finden.
les *faits* de nos guerriers, die Thaten unserer Kriegshelden.
les hauts *faits*, les beaux *faits* d'armes, grosse, rühmliche Kriegsthaten.
on sait ses *faits* et gestes, *P.* (im Scherz) man weiß seinen ganzen Lebenslauf; man weiß schon, wie ers macht.
*faits* justificatifs, *t.* Beweise der Unschuld, defension.
donner à qn. son *fait*, s. einem sein Päckchen geben; einen so abführen, wie er es verdient.
donner ou dire le *fait* à qn, sich wegen eines Schimpfs oder Unrechts an einem rächen, mit Scherzen oder Schlagen.
voie de *fait*, *t.* Thätlichkeit, gewaltsame That; en venir à la *voie de fait*, zur Thätlichkeit, Thathandlung kommen.
prendre *fait* et cause dans une affaire, sich einer Sache annehmen.
*fait* fort, Anzahl Marke von Gold oder Silber, so der Münzmeister zu prägen verspricht.
maitre en *fait* d'armes, Ehrentitel eines Fechtmeisters; Meister im Fechten.
en *fait*, adv. in dem Punkt, Stück, in, bey; betreffend, anlangend, belangend, was anbetrift; *en fait* de guerre, im Krieg; was den Krieg betrift; -de style il est maitre, was die Schreibart betrift, darinne ist er Meister.
*pour fait de*, wegen, vor, für; billet payable *pour fait de* marchandise, ein Schuldschein für empfangene Waaren.
*fait* à *fait* que, w. nach dem Maas, als, tout-à *fait*, gänzlich, ganz und gar, s. Tout.
si *fait*, g. doch, ja, sie verzeihen mir; ja doch; *si fait*, *si font*, (etwas verneinendes zu bejahen) wohl aber: *si fait* bien mon frère, *si font* bien les hommes, wol aber mein Bruder, die Menschen.
de Fait, a. in der That, gewiß, wirklich.
Faitage, s. m. (faite) *t.* Dachwerk, Dachstuhl, Giebel, Sparrwerk eines Hauses; Balke, woran sich alle Sparren oben schliessen; hohles Stück Bley oben auf dem Giebel, den Forst, die Schärfe, das oberste des Dachs zu decken; lc. *t.* Giebelzins, ein Zins von jedem Giebel oder Hause; das Recht, das an einigen Orten die Einwohner haben, aus dem herrschaftlichen Holze einen Baum zum Giebel ihres Hauses zu nehmen.
Faitard, s. m. a. Faullenzer.
Faitardise, s. f. a. g. Faulheit, Trägheit, Müssiggang, Faulenzerey.
Faite, s. m. (fastigium) Forst, Giebel, das Oberste eines Hauses; Spitze, oberste Gipfel eines Baums; w. Spitze eines Bergs; f. höchste Grad, oberste Gipfel, höchste Staffel, oder Stufe der Ehre ꝛc.
déchoir du *faite* de la félicité, in Abfall seines vormals blühenden Glücks gerathen, von dem Gipfel seiner Glückseligkeit herabfallen.
Faitie, oder Faitis, adj. a. s. Gentil.
Faitis, adj. a. was erdichtet ist. s. Factice.
Faitière, s. f. Forstziegel, hohler Ziegel oben auf das Dach; (it. adj. tuile *faitière*, id.) *t.* die Mittelsäule, Querstange oben auf einem Zelte; Knopf.
Faitillier, ière, adj. (in Anjou gebräuchlich) im Lande gemacht, inländisch, als Zeuge, Tücher ꝛc.
Faiture, s. f. a. s. Façon.
Faix, s.m. (fascis) c. und f. Last, Bürde, Schwere, grosse Last.
Porte-*faix*, Lastträger.
le *faix* de la maison, die Last des Hauses.
prendre son *faix*, (von Gebäuden) sich völlig setzen; ce bâtiment a pris son *faix*, dis Gebäude hat sich völlig gesetzt.
l'arrière-*faix*, s. arrière, (la peau dont l'enfant est enveloppé dans le ventre de sa mère) die Nachgeburt, Aftergeburt, Afterbürde, Bälglein.
il porte seul le *faix* des affaires, s. er trägt allein die Last der Geschäfte, alles liegt ihm auf dem Halse.
succomber sous le *faix*, unter der Last erliegen.

FAK

Fakir, oder Faquir, s. m. *t.* eine Art türkischer Mönche, Derwisch.

FAL

Falaca, s. f. *t.* hölzerne Säule, daran man diejenigen bindet, die Stockschläge bekommen; lt. diese Strafe selbst; die Bastonade.

Falaise,

Falaise, ſ. f. *t.* ein jähes, ſteiles Ufer, oder Geſtade des Meers, es ſey von Felſen oder von Erde; *a.* verborgene Klippen in der See und an den Seeküſten insgemein; It. (in der Normandie) zuſammengewehete Haufen Schnee; anderswo auch gar kleiner Sand; It. eine franzöſiſche Stadt in der Normandie.

Falaiſer, v. n. *t.* (vom Meer) gegen ein jähes Ufer anſtoſſen, anſchlagen, ſpühlen; wenn das Waſſer gleich an das ſteile Ufer anſchlägt, und keinen Sand ſonſt am Rande hat.

la mer *falaiſe*, das Meer ſchlägt ſeine Wellen an das felſichte Ufer.

Falarique, ſ. f. *t.* Art Feuerpfeile, ſo aus Stücken oder Handgewehr abgeſchoſſen werden können.

Falbala, ſ. m. Falbel, gefaltene und gebogene Streifen Zeug, die man um die Weiberröcke ꝛc. annähet.

rideaux à *falbala*, garnis de pluſieurs *falbalas*, Gardinen, die eine eingeklungte Streife haben.

Falcade, ſ. f. (falx, falcis) *t.* das ſtarke Biegen der hinterſten Füſſe der Pferde, wenn man ſie im Reiten aufhält, oder geſchwind ſtill halten läßt.

Falcaire, ſ. m. *t.* der mit einem krummen Degen oder Säbel bewafnet iſt.

Falcarde, ſ. f. Falcorde, w. ein Waſſerhuhn; Kibitz, Holbrot, Mewe.

Falcidie, ſ. f. (falcidia) It. adj. quarte *falcidie*, *t.* (in Rechten) vierter Theil, den ein Erbe von den Legatis ſeines Erblaſſers abzuziehen berechtiget iſt, oder die Freyheit, von allen Legaten den vierten Theil zurückzubehalten, wenn der Teſtator der Erben Theil dadurch geſchwächet hat.

Falconner, ſ. f. *t.* des oeufs à la *falconner*, (bey den Köchen) gewiſſe Art, die Eyer zuzubereiten; eine Speiſe von zerrührten Eyerdottern, mit Zucker und Pomeranzen gemengt, und wieder zu Kugeln auf dem Feuer gemacht.

Falcorde, ſ. Falcarde.

Faldate, Faldéte, Faldote, ſ. f. *a.* ein Bruſttuch.

Falerne, ſ. f. Land und Berg in Italien.

vin de *Falerne*, Falerniſcher Wein.

Falibourde, ſ. f. *a.* Lüge.

Faligoterie, ſ. f. *a.* dumme Sachen, Narrenspoſſen.

Falis, Faleſe, ſ. *a.* falſcher Menſch.

Fallace, ſ. f. (fallacia) *a.* Betrug, Schalkheit; *t.* (in der Logik noch gebräuchlich) ein betrüglicher Schluß, falſches Argument, Betrug.

Fallacieuſement, adv. *a.* betrüglich, betrüglicher Weiſe.

Fallacieux, euſe, adj. *a.* betrüglich, als ein Schluß in der Logik kan gemacht werden.

Fallater, v. a. *a.* betrügen.

Falleré, *a.* ſ. Enharnaché.

Falloir, Faloir, v. impers. im Infin. nicht mehr gebräuchlich; (von fehlen, ſowol als faillir, was da ſeyn muß, das fehlt noch; Ind. *Praeſ.* il faut, man muß, er muß ꝛc., man ſoll, es iſt billig, nöthig, es brauchts, es wird erfordert, man bedarf, es iſt zu ꝛc.; *Imp. I.* il falloit, man müſte; *Imp. II.* il fallut, man mußte; *Perf.* il a fallu, man hat gemußt, hat müſſen; *Plusquamperf. I.* il avoit fallu, man hatte gemußt; *Plusquamperf. II.* il eut fallu, man hätte ꝛc.; *Fut.* il faudra, man wird müſſen; Conj. *Praeſ.* qu'il faille, man müſſe; *Imp. I.* il faudroit, man würde müſſen; *Imp. II.* qu'il fallût, man müßte; *Perf.* qu'il ait fallu, man habe gemußt, müſſen; *Plusquamperf.* qu'il eût fallu, man hätte müſſen; *Fut.* il aura *fallu*, man wird gemußt haben; *fallu*. Nota: da der Imper. das Praeſ. inf. part. l. und die Gerundia nicht gebräuchlich, ſo nimmt man in dieſen Temporibus das v. devoir, müſſen, ſollen; It. brauchen, nöthig haben, nöthig ſeyn, gehören, gebühren, ſich gebühren, bedürfen; fehlen, mangeln; haben müſſen.

1) mit dem Infin. wenn die Rede algemein iſt.

*il faut* avouer, parler, obéir, hazarder, dire, attendre etc., man muß geſtehen, reden, gehorchen, es wagen, ſagen, warten ꝛc.; (qu'on parle.)

*il faut* vous dire, ich muß euch ſagen.

*il faut* nous contenter, wir müſſen uns begnügen.

*il faut* manger pour vivre, man muß eſſen, wenn man leben will.

*il faudra* avoir patience, man wird Gedult haben müſſen.

*il faut* employer la jeuneſſe, man muß die Jugend anlegen, anwenden.

toujours *faut*-il une fois mourir, man muß doch einmal ſterben.

*il faut* être ſage, man muß fromm, artig ſeyn.

puis qu'*il avoit fallu*, weil man hatte gemußt.

*il faut* écrire, ich muß, du mußt, es muß ꝛc. man muß ſchreiben.

*il fallut* écrire, man mußte ſchreiben; ich mußte ꝛc. ſchreiben.

s'*il* en *faut* croire, wenn man anders glauben darf.

*il falloit* l'écouter, il le *falloit* écouter, (il *fallois* qu'on l'écoutât) man mußte ihn hören.

*il falloit* leur offrir la paix, ihr hättet ihnen den Frieden anbieten ſollen.

*il faut* partir, ich muß fort.

*il faut* céder à la néceſſité, man muß der Noth weichen.

*il falloit* être venu plûtôt, ihr hättet ſollen eher kommen.

*il a fallu* venir là, ich habe nicht umhin gekonnt.

que *faut*-*il* faire? was muß man thun? was iſt zu thun? was ſoll ich thun? (ellip. que faire?) comment *faut*-*il* dire? wie muß man ſagen?

combien vous *faut*-*il*? wie viel müſſet ihr haben?

Conj. quoiqu'*il faille*, ob man ſchon müſſe; que je m'en aille, ob ich ſchon weggehen muß; quoiqu'*il ait fallu*, ob man ſchon hat müſſen; *il auroit fallu*, man hätte müſſen.

quand *il aura fallu*, wenn man wird haben müſſen.

quand même *il faudroit*, wenn man ſchon würde müſſen.

2) mit dem Dat. pron. perſ. *me*, *te*, *nous*, *vous*, ſamt dem Infin. iſt leicht, aber in der dritten Perſon *lui* und *leur* nicht hinlänglich; *il me faut* écrire, ich muß ſchreiben; *il le faut* écrire, *il nous faut* écrire, *il vous faut* écrire; NB. *il lui*, *il leur faut* écrire in der dritten Perſon wird nicht mehr geſagt; (doch *il lui faut*, oder *il faut* qu'il, er muß;) *il me faut* étudier, ich muß ſtudiren; *il me* le *faut* écrire, ich muß es ſchreiben.

*il me fallois* parler, *il te* etc., ich muſte reden, du ꝛc.

*il nous* en *fallois* parler, wir muſten davon reden.

*il nous falloit* ſortir, wir muſten ausgehen.

*il m'a fallu* reſter ici, *il t'a* etc.; ich habe müſſen hier bleiben.

s'*il m'avoit fallu* bâtir, s'*il t'* etc., wenn ich hätte bauen müſſen.

*il nous faut* aller à l'égliſe, wir müſſen in die Kirche gehen.

*il me faudra* partir, il te etc., ich werde müſſen reiſen.

*il nous faudra* faire, wir werden müſſen thun.

3) mit der Conjunctio, que, iſt es gebräuchlicher, auch durch alle Perſonen: *il faut que* j'écrive, ich muß ſchreiben, oder es iſt nöthig, daß ich ſchreibe; *il faut que* nous écrivions, *il faut qu'il* écrive, *il faut que* nous écrivions, *il faut que* vous écriviez, *il faut qu'ils* écrivent; It. *il faut que* je lui écrive, ich muß ihm oder ihr ſchreiben; *il faut que* nous leur écrivions, wir müſſen ihnen ſchreiben; *il faut que* j'étudie, ich muß ſtudiren; *il faut que* j'aille, ich muß gehen ꝛc.

*il faudra* bien *que nous* nous taiſions, wir werden wol müſſen ſchweigen.

*il faut que je* vous diſe, ich muß euch ſagen; (nicht wol *il me faut* vous dire.)

*il faut que nous* nous contentions, v. r. wir müſſen uns begnügen.

*il falloit que* vous parlaſſiez, ihr muſtet reden.

*il falloit que je* lui parlaſſe, ich muſte ihn ſprechen.

*il vous faut* avouer vous-même, beſſer *il faut que vous* avouiez vous même, ihr müſſet ſelbſt geſtehen.

*il faut que* tous les hommes meurent, alle Menſchen müſſen ſterben.

*il faut qu'elle* ſoit forcée à cela, ſie muß darzu gezwungen werden.

*il faudra qu'il* arrive ainſi, oder *il faudra que* cela arrive ainſi, es wird alſo geſchehen müſſen.

*il faut que vous* ayez vos raiſons, ihr müſſet eure Urſachen haben.

*il falloit qu'il* ne le ſût pas, er muſte es nicht wiſſen.

*il faut que je* travaille, ich muß arbeiten.

*il faut que vous* appreniez à danſer, ihr müſſet tanzen lernen.

*il a fallu que je* vienne ici, ich habe müſſen hier herkommen.

s'*il* n'avoit pas *fallu que j'*euſſe danſé, wenn ich nicht hätte müſſen tanzen.

*il faudra* bien *que j'* y aille, ich werde wol müſſen dahin gehen.

*il falloit que* la coſe ſût déjà faite, die Sache hätte ſchon gethan ſeyn ſollen.

*faut*-*il que* des images ſi ſanglantes ne laiſſent aucune trace dans vos eſprits? SAUR. ſollen denn ſo blutige Bilder gar keinen Eindruck in eure Gemüther haben?

ſi *faut*-*il que*, g. dem ſey wie ihm wolle, ſo muß doch; ſ. oben.

4) hierüber, und da es faillir gleichet.

*il faut* peu, es braucht wenig, man braucht wenig.

il y a plus qu'*il* ne *faut*, es iſt mehr da, als es nöthig.

il a tout ce *qu'il* lui *faut*, er hat alles, was er haben ſoll.

*il faut* des machines, es koſtet Mühe.

*il faut* tant de ce drap pour un habit, man braucht ſo viel dieſes Tuchs zum Kleide.

*il faut* peu pour vivre, man bedarf wenig zu des Lebens Nothdurft.

préparez tout ce qu'*il faut*, bereitet alles, was nöthig iſt, was noch mangelt.

*il* ne *faut* point de juges parmi eux, man braucht keine Richter unter ihnen.

*il* lui *faut* un écu, es gehöret, gebühret ihm ein Thaler; er braucht einen Thaler.

*il me faudra* plus de dix ducats, ich werde mehr als 10 Ducaten nöthig haben.

s'*il le faut*, wenn es nöthig ist, wenn es so seyn muß.

s'*il le faut*, je le veux, wenn es denn seyn muß, so will ich es thun.

comme *il faut*, wie es sich gebühret.

car que *faut-il* pour faire sa paix avec Dieu? denn was gehört wol darzu, wenn man Friede mit GOtt machen will?

*il falloit* une longue paix, TELEM. es wurde ein langer Friede erfordert; man hätte einen langen Frieden gebraucht.

*il* me *faut* telles choses, ich brauche das und das, ich habe das und das nöthig.

on ne sait ce qu'*il* lui *faut*, g. man weiß nicht, was ihm fehlt, warum er so verdrüßlich ist.

c'est un faire le *faut*, g. das ist ein Muß, es heißt, du must, es muß seyn.

*s'en faloir*, daran fehlen.

*s'en faloir* tant, so viel daran fehlen. s. Faillir.

tant *s'en faut*, (bien loin,) weit gefehlt; so wenig, so gar nicht.

tant *s'en faut* que cela soit ainsi qu'il paroit tout le contraire, weit gefehlt, daß dem also sey, es erscheinet vielmehr das gerade Widerspiel.

peu *s'en faut*, wenig gefehlet: es fehlet wenig, es fehlet nicht viel so; bald, beynahe, fast, es ist nahe dabey; que.

*il s'en faut* peu; beaucoup, bien, es fehlet wenig daran; viel daran, weit gefehlet.

peu *s'en falut*; peu *s'en* est *fallu*, es hat wenig gefehlet.

peu *s'en faut* que je ne vous donne un soufflet, es fehlet nicht viel, daß ich euch nicht eine Ohrfeige gebe.

*il s'en faut* beaucoup (bien) qu'il ne le fasse, es fehlet viel daran, daß er es thue; weit gefehlt ꝛc.

*il ne s'en falloit* pas grand' chose, es fehlte nicht viel daran.

*il ne s'en faut* qu'un seul, es mangelt nur einer.

*il s'en faut* beaucoup que j'aie (que je n'aie) assez mangé, ich habe noch lange nicht satt (gegessen.)

*il s'en faut* beaucoup (peu) qu'il ne soit tout copié, es fehlet viel (wenig) daran, daß es ganz abgeschrieben.

**Falloppe**, Fallope, s. Farlouse.

**Fallorder**, v. a. a. hintergehen, betrügen.

**Faloise**, s. f. a. Höhe.

**Falot**, s. m. eine grosse Stangen-Laterne, oder die man an einem Stocke trägt; Leuchte in Herrenhöfen, oder auf weiten Plätzen; Kolb-Laterne; Pechpfanne; It. (Schimpfsweise) verächtlicher, lächerlicher Mensch, Narr, Geck, Staar, der sich für einen Narren halten läßt; It. adj. falot, e. g. lächerlich, kurzweilig: visage *falot*, chanson *falote*.

**Falotement**, adv. lächerlicher, kurzweiliger Weise.

**Falotier**, s. m. t. Bedienter, der die Leuchten bey dem Könige auf der Treppe und im Hofe besorgt, Aufseher über Laternen.

**Falotz**, a. Betrug, List, Lüge.

**Falouque**, s. Félouque.

**Falour**, a. s. Fol.

**Falourde**, s. f. (falx, lourd) Bündel Knüppel- oder Kaöppelholz; grosses Bund von runden Prügeln oder Stangen, an zween Enden gebunden.

**Falouse**, s. f. (elaphoboscum) Kraut, Hirschfutter, Pastinacken.

**Falozer**, v. a. a. betrügen, hintergehen.

**Falquer**, v. a. (n.) machen, daß sich ein Pferd auf die Hinterfüsse bieget; die Hinterbeine gebogen halten, wenn es im Reiten aufgehalten wird. s. Falcade.

**Falquet**, s. m. t. Art kleiner Falken, Lerchenfalk, s. Haubereau.

**Fals**, a. s. Faux.

**Falsificateur**, s. m. (falsus facere) Verfälscher.

**Falsification**, s. f. Verfälschung.

**Falsifier**, v. a. verfälschen, verderben, verändern.

**Falsifié**, ée, part. verfälscht.

non *falsifié*, aufrichtig, nicht verfälscht, als eine Waare; rein.

**Faltranck**, s. m. (teutsch) t. [in der Schweitz] Name aller Arzeneymittel gegen Verwundungen.

**Falun**, s. m. (einige Fallum) t. Haufen zerbrochener Muscheln, die man in gewisser Tiefe als eine Masse in der Erde findet, und als Dünger auf die Felder gebraucht wird, (in der Gegend von Touraine.)

**Falunière**, (einige Falumière) s. f. eine Muschelgrube.

## FAM

**Fame**, (*Acad. Fr.* Fâme) s. f. [fama] w. nur noch t. das Gerücht, der Ruf, gute Ruf.

rétablir qn. dans sa bonne renomée et *fame*, einem seinen ehrlichen Namen wieder geben.

retabli en sa bonne *fame* et renommée, in seinen ehrlichen Namen und Ruf wieder eingesetzt.

**Famé**, (*Acad. Fr.* Fâmé) t. w. bien *famé*, in gutem Ruf; mal *famé*, in übelm Ruf.

**Famélique**, adj. c. (famelicus) t. hungerig; It. s. m. ausgehungerter Mensch, Vielfraß.

estomac *famélique*, hungeriger Magen.

il a le visage, la mine *famélique*, er sieht sehr ausgehungert aus.

**Fameux**, euse, adj. (famosus) berühmt, berufen, bekannt, (in gutem und bösem Verstande;) t. (unter den Schülern) Prahler.

être *fameux* et celèbre, bekannt seyn.

un guerrier *fameux*, ein berühmter Kriegsmann.

un *fameux* cabaret, ein berufenes Wirthshaus.

dépeindre un *fameux* pays, ein berühmtes Land beschreiben.

se rendre *fameux*, sich berühmt machen.

cette mer est pleine de bancs et de rochers, *fameux* par une quantité prodigieuse de naufrages, JUR. dieses Meer ist voller Sandbänke und Klippen, die durch eine erstaunliche Menge Schiffbrüche sehr berufen, bekannt sind.

**Famil**, adj. m. t. oiseau *famil*, zahmer Vogel.

**Familiariser**, se Familiariser, v. r. (familiaris) sich gemein, bekannt machen, sich vertraulich anstellen; s. f. gewohnt werden; avec une maladie, avec la goute, einer Krankheit, des Zipperleins gewohnt werden.

il s'est *familiarisé* le style de Virgile, de Ciceron, er hat sich die Schreibart des Virgils, des Cicero eigen gemacht.

il s'est *familiarisé* la langue Italienne, er spricht Italienisch wie seine Muttersprache.

il s'est *familiarisé* cet Auteur, er versteht diesen Schriftsteller vollkommen.

**Familiarisé**, ée, part.

**Familiarité**, s. f. (familiaritas) Vertraulichkeit, Gemeinschaft; genaue Bekanntschaft, Freundschaft, Befreundung; It. unzulässige Gemeinschaft mit einem Frauenzimmer.

il prend un peu trop de *familiarité*, er macht sich etwas gar zu gemein.

la *familiarité* engendre le mépris, *P.* aus gar zu grosser Vertraulichkeit entsteht gemeiniglich Verachtung.

**Familier**, s. m. w. ein vertrauter Freund; Hausgenoß; s. gemeiner Bedienter der Inquisition; It. ein Mensch, der sich gar zu gemein macht.

il fait un peu le *familier* avec ceux qui sont au-dessus de lui, er macht sich zu gemein mit denen, die über ihn sind.

**Familier**, e, adj. (familiaris) gemein; gewohnt; bekannt; vertraut; vertraulich; leicht, ungezwungen, frey; It. das zur Gewohnheit worden ist.

je suis *familier* avec lui, ich bin mit ihm sehr gemein.

entretien *familier*, vertrauliches Gespräch.

style *familier*, gemeine, leichte Schreibart, die nach der gemeinen Weise eingerichtet ist, nichts hohes hat.

un terme *familier*, ein Ausdruck, der zwar gegen Freunde, oder Niedere, aber nicht gegen Höhere darf gebraucht werden.

il prend des airs *familiers*, er nimmt sich zu viel heraus.

il est *familier* comme les Epîtres de Ciceron, *P.* von einem, der sich gleich gar zu bekannt macht.

il n'a point de peine à faire telle chose, elle lui est devenue *familière*, das und das wird ihm nicht schwer; er hat es darin zur Fertigkeit gebracht.

il s'est rendu celle Langue-là *familière* comme sa Langue naturelle, diese Sprache wird ihm so leicht als seine Muttersprache.

esprit *familier*, spiritus familiaris, Geist, von dem man sagt, daß er von allem Nachricht gibt; It. Heckmännchen.

**Familièrement**, adv. gemein; vertraulich; auf eine ungezwungene Art.

en user *familièrement* avec qn, vertraulich mit einem umgehen.

il en use fort *familièrement* avec moi, er handelt sehr vertraulich mit mir.

parler *familièrement*, vertraulich, gemein reden.

**Famille**, s. f. (familia) Haus, Geschlechte, Stamm, Abkunft; (Nor. von gar vornehmen Häusern unserer Zeit sagt man maison, hingegen von den alten vornehmen Häusern der Griechen, Römer ꝛc. sagt man nicht maison, sondern famille; als la *famille* des Heraclides, des Scipions etc.;) das Haus, Hausgesinde, Mann, Weib, Kind und Gesinde; Haushaltung; Familie; ganze Anverwandschaft, nächsten Blutsverwandten; t. (bey den Mönchen) das ganze Kloster; It. der ganze Orden eines Heiligen; (bey den Chymisten) die drey Reiche, das minerale, vegetabile und animale.

la *famille* royale, das königliche Haus, die Kinder des Königs.

être d'une ancienne *famille*, aus einem alten Hause entsprossen seyn, von alter Abkunft seyn.

avoir *famille*, Familie, Weib und Kinder haben.

un père de *famille*, ein Hausvater.

fils de *famille*, ein Sohn, der noch unter der Gewalt der Eltern steht, noch nicht mündig ist.

cet homme a un air de *famille*, der Mensch hat etwas in seinem Gesichte, in seinem Wesen, das seiner Familie eigen ist.

j'y suis allé en *famille*, ich bin mit meinem ganzen Hause dahin gegangen.

souper en *famille*, eine Hausmahlzeit halten.

un saint et toute sa *famille*, s. ein Heiliger und alle Mönche seines Ordens.

un mot et sa *famille*, ein Stammwort und die davon herkommende Worte.

la sainte *famille*, *t.* Gemählde, so JEsum, Mariam, Joseph und Johannem vorstellet.

Familleux, euse, adj. *t.* (von Falken) immer hungerig, der stets essen will.

Famine, f. f. Hungersnoth, Hunger. ſ. Faim.

prendre une ville par *famine*, eine Stadt durch Hunger bezwingen.

retrancher, couper les vivres à une place, afin d'y causer la *famine*, einen Ort aushungern.

crier *famine* sur un tas de blés, *P.* mitten im Ueberflusse Hungers sterben wollen.

Famis, Famize, *a.* ausgehungert.

FAN

Fan, Fane, Fanoun, *s.* Götzentempel.

Fan, ſ. Faon.

Fanage, ſ. m. (fane) *t.* die Arbeit bey dem Heumachen, das Heuma'en, Trockenmachen des Grases, Heues; lt. r Lohn dafür; lt. das Kraut, die sämtlichen Krautblätter einer Pflanze, die Blumenblätter ausgeschlossen, all.s Grasichte am Kraute.

Fanaison, ſ. f. Heuerndte; Mähezeit; Zeit, da man Heu macht; Arbeit, so daran gewendet wird; das Heu, so man bekommt.

Fanal, ſ. m. (Φανάριον) *t.* Schiff-Laterne, besonders die grosse an dem Hintertheile der Schiffe; lt. Leuchtethurm, eine Seeleuchte, Feuer- oder Pechpfanne auf einem Thurme.

faire *fanal*, die Laterne auf dem Schiffe anzünden.

le *fanal* de hune, die Leuchte auf dem Mastkorbe, deren der Admiral drey, der Viceadmiral zwo, ein jedes Kriegsschiff eine führet.

Fanatique, adj. et ſ. c. (fanaticus) fanatisch, schwärmerisch, träumerisch, der sich göttliche Offenbarungen, Gesichte und Träume einbildet, oder sie von sich ausgibt, Schwärmer; f. verrucke im Kopf, im Verstande, fantastisch, närrisch.

Fanatisme, ſ. m. Irrthum und Sekte der Fanaticorum, eingebildete Gesichte und göttliche Eingebungen, Schwärmerey, unsinnige Einbildung in Religionssachen; f. Verrückung und Halsstarrigkeit.

Fanchon, ſ. m. et f. g. diminutivum von Franciscus und Francisca, Fränzchen.

Fandeste, ſ. m. *a.* ein Thron.

Fane, ſ. f. (von foenum) *t.* w. Krautblätter einer Pflanze, Blattwerk am Kraute, das mit ins Heu kommt, wenn es abgehauen wird.

Fanega, oder Fanegue, ſ. f. *t.* w. gewisses spanisches Maas von trockenen Sachen.

Faner, v. a. das abgehauene Gras umwenden, daß es dürre werde, Heu machen; verwelken lassen; ausdorren, welk machen, als die grosse Hitze das Gras und die Blumen.

le soleil *fane* les plantes, die Sonne machet die Gewächse welken.

se Faner, v. r. welk werden, verwelken, als Blumen, und dergl.; f. die Schönheit verlieren, ältern, alt auszusehen anfangen, die Lebhaftigkeit verlieren.

les feuilles de cet oranger commencent à *se faner*, die Blätter dieses Orangenbaums fangen an zu welken.

il *se fane* visiblement, f. er ältert, nimmt sichtbarlich an Kräften ab.

Fané, ée, part. et adj. welk.

une beauté *fanée*, abgefallene Schönheit.

Fanet, ſ. m. *a.* der aus seiner Frau einen Abgott macht.

Faneur, euse, ſ. w. der, die, so Heu machet, Arbeiter, der das abgemähete Gras streuet, umwendet.

Fanfan, ſ. m. et f. g. Kind, (liebkosendes Wort) gegen ein Kind, oder zwischen Eheleuten. ſ. Fan.

oui ma pauvre *fanfan*, ja mein liebes Kind.

Fanfare, ſ. f. (von san. Ital. fante, fare) Trompetenstück, lustiger Trompeten- und Clarinschall; Getöne, so die Kriegsmusik, als Trommeln, Paucken, Pfeiffen ꝛc. macht, froher Schall; lt. Runda; f. g. eiteles Gepränge, Prahlerey; Lermen; Lustbarkeit, lermende Lust.

*fanfares* de trompètes, Trompetenschall.

jouer des *fanfares*, Trompetenstücken blasen.

sonner des *fanfares*, in die Trompeten stossen.

faire *fanfare* de qch., f. g. sich auf eine Sache viel einbilden, sich breit damit machen, mit etwas prahlen, von etwas viel Rühmens machen.

Fanfarer, v. n. w. die Trompeten hören lassen, oder sich mit Soldaten-Musik hören lassen; f. großprahlen, sich breit machen, zu Pferde prächtig reiten; lt. *a.* springen.

Fanfaron, ſ. m. Aufschneider, Prahler, Großsprecher; Fantaron, onne, adj. prahlerisch, aufschneiderisch.

faire le *fanfaron*, aufschneiden, prahlen.

*fanfaron* en éloquence, der mit seiner Beredsamkeit prahlt; -en amitié, der grosse Freundschaft vorgibt, und nicht hält.

Fanfaronnade, oder Fanfaronnerie, ſ. f. Aufschneiderey, Prahlerey, Großsprecherey; Gewohnheit zu prahlen.

Fanfelus, *a.* ſ. moquerie.

Fanfreluche, ſ. f. (favilla) g. [im Scherz] geringe und nichtswerthe Zierrathe zum Putz, Flitterwerk; liederliche, verächtliche Dinge, Geschwätz.

Fange, ſ. f. (Ital. fango) Koth auf dem Lande, Strassenkoth; f. Sündenkoth, Unflat der Sünden; niedriger und verächtlicher Stand, niedrige Geburt, geringes Herkommen; ein niederträchtiges Gemüth; die Sprache des gemeinen Pöbels.

on a peine à se tirer de la *fange*, man kan mit Mühe (kaum) durch den Koth steigen ꝛc.

il est né dans la *fange*, er ist von geringem Herkommen, aus dem Kothe aufkommen.

ramper dans la *fange*, im Kothe kriechen, wühlen; sich mit verächtlichen Dingen behelfen.

Fangears, ſ. m. *a.* Kothlache.

Fangeux, euse, adj. kothig, unflätig, schleimicht.

Fanion, ſ. m. *t.* Bagagefahne, die vor der Bagage einer jeden Brigade hergetragen wird, der die Wagen folgen.

Fanjoux, französische Stadt in Languedoc.

Fano, Stadt im Kirchenstaat.

Fanon, ſ. m. (Fahne) *t.* die Wammer, hangende Kehle eines Ochsen, Haut, so vorne an der Brust herabhanget; der Büschel Haare, welcher bey vielen Pferden an den Kugeln hervorzukommen pflegt, hinten unter dem Knie; der Bart des Wallfisches, an beyden Seiten des Mauls, wovon das Fischbein gemachet wird; eine hangende Binde am linken Arm des Priesters oder Diaconi bey den Röm. Katholischen, (sonst manipule;) [in der Wappenkunst] eine an der rechten Seite eines Bischoffshutes oder einer Kayserkrone hangende Schnur, Borte, oder breiter Streif; lt. ein breit Band, so am rechten Arm herabhanget; lt. ein klein Fähnlein an einer Pique, dergleichen man in Processionen trägt, auch ein solches Fähnlein in den Wappen; lt. die Aufschürzung der Segel, sonderlich des Besanssegels, Verkürzung eines Segelzipfels, wenn man den Wind nicht gar fassen will; lt. eine Indianische Münze, 2 Gr. werth.

Fanons, ſ. m. pl. *t.* (der Wundärzte) Art des Verbandes, welches um ein zerbrochenes Bein oder Schenkel gelegt wird, um es steif oder vest zu machen; lt. die beyden herunterhangenden Streifen einer Bischoffsmütze.

Fantacin, ſ. Fantassin.

Fantaisie, ſ. f. (Φαντασία) Einbildungskraft, natürliche Einbildung; Sinn; Gedanken; närrische Einbildung, thörichter Einfall; lt. lasterhafte Einbildung, Lust, Begierde nach etwas Verbotenes; eigener Wille, Verlangen, Meinung, Eigensinn, wunderliches, närrisches Wesen; Gutdünken, Schuß; ein musikalischer oder poetischer Einfall, Stück, das wohlklingt, und nur aus dem Kopfe gemacht wird, wie es dem Künstler gleich einfällt, eine Phantasie.

juger des choses selon sa *fantaisie*, nach seiner Einbildung von Dingen urtheilen.

ceci m'est venu en *fantaisie*, das ist mir eingefallen, in den Kopf gekommen.

il a en *fantaisie* d'aller voyager, er ist auf den Einfall gerathen, auf Reisen zu gehen.

à ma *fantaisie*, auf meine Art, auf meinem eigenen Sinne.

cela est à ma *fantaisie*, das ist nach meinem Sinne, daran habe ich ein Belieben.

vivre à sa *fantaisie*, nach seinem Sinne leben.

vivre à la *fantaisie* de qn, nach eines Gutdünken leben.

il a fait cela par *fantaisie*, er hat dis aus Eigensinn gethan.

*fantaisies* musquées, Eigensinn hoher Leute, den man nicht bestrafen darf; närrische Gedanken, eigensinniges Wesen, wunderliche, närrische Einfälle, Reden, Grillen; lt. allerley kostbare Kleinigkeiten.

avoir des *fantaisies* musquées, eigene, seltsame, wunderliche Einfälle haben.

une *fantaisie* de Peintre, ein Gemählde, das blos aus dem Kopfe, ohne die Regeln der Kunst so genau zu beobachten, gemacht ist.

il peint de *fantaisie*, er mahlt aus dem Kopfe.

une tête de *fantaisie*, ein Kopf, der blos aus dem Kopfe gemahlt ist.

Fantaisier, Fantasier, v. a. *a.* einen plagen, ihm verdrüßlich oder beschwerlich fallen; v. n. sich wunderlich, unruhig, närrisch stellen.

Fantasier, v. a. *a.* jemanden aufbringen, erzürnen.

Fantasieux, adj. *a.* ſ. Fantasque.

Fantasque, adj. et ſ. c. (phantasticus) fantastisch, wunderlich, eigensinnig, seltsam, närrisch, ungereimt; ein Fantast, Eigensinn, Grillenfänger.

esprit *fantasque*, wunderlicher Kopf.

il est *fantasque*, er hat Mucken im Kopf.

*fantasque* comme la mule du Pape, närrischer, eigensinniger Mensch.

Fantasquement, adv. wunderlich, wunderlicher, seltsamer Weise, närrisch.

il est *fantasquement* vêtu, er ist seltsam gekleidet.

Fantassin, ſ. m. ein Soldat zu Fuß; Fußgänger; Hausknecht.

Fantastique, adj. c. lt. w. ſ. m. et f. fantastisch, eingebildet, erdichtet, so nur in der Einbildung, im Schein und nicht im Wesen bestehet; nur den Schein hat, nur so scheint, falsch, als ein Gespenst, das da scheinet einen Leib zu haben; (ungereimt, unvernünftig;) lt. einer, der seiner Einbildung nachhänget,

der seiner Neigung folgt, in gutem und bösem Verstand.

Fantaſtiquer, v. a. et n. w. (im Scherz) fantasiren, nach seinen närrischen Einfällen erdenken, ersinnen, nach seinem Eigensinn etwas machen, seiner Einbildung folgen.

Fantôme, ſ. m. (a. fantosme, phantosme von phantasma) Geist, Gespenst; Spuck, Spook, Spük, nichtige Bethörung, Geist, der einem erscheint, Scheinmensch; f. Bild, das man sich im Sinne macht, Einbildung; Schattenwerk; ohnmächtiges Ding, das keine Gewalt hat; etwas Eingebildetes, das keinen Grund hat; Einbildung von etwas, das doch nicht ist, leere, närrische Einbildung, unnütze Vorstellung, Hirngespenst; Schein; Schatten gegen dem, das es zuvor war; Schatten von dem, das es in der That seyn soll; lt. sehr magerer Mensch, der wie ein Schatten aussiehet, ausgezehrt; r. ein Bild von Stroh, so anstatt eines Abwesenden vom Henker zum Schimpf gerichtet wird.

votre peur n'eſt qu'un *fantôme*, eure Furcht beſtehet nur in der Einbildung.

vos soupçons ſont mal-fondés, ôtez-vous ces *fantômes*-là de l'eſprit, euer Argwohn iſt ungegründet, schlagt euch dieſe Grillen aus den Gedanken.

un vain *fantôme* de fauſſe gloire, TELEM. ein nichtiger Schatten, eitles Gespenst falscher Ehre.

qui nous revêt de je ne ſais quel *fantôme* de grandeur, SAUR. die uns, ich weiß nicht was für Träume von Hoheit, in den Kopf setzt.

courir après un *fantôme* de plaiſir, nach einer eingebildeten Lust streben.

vous y apprendrez que la plupart des plaiſirs du monde, ſur leſquels vous avez de ſi grands deſſeins, ſont des *fantômes*, du werdet ihr sehen lernen, daß die meisten Weltvergnügungen, auf welche ihr so grosse Dinge bauet, nur Hirngespinste sind.

l'imagination groſſit les objets, elle aime à ſe faire des *fantômes*; elle accumule chimère ſur chimère, SAUR. die Einbildung vergrössert die Sachen, sie speißt sich gern mit Gedichten ab; sie macht sich Träume über Träume.

Ah *fantômes* de notre cupidité! paroiſſez-vous encore à nos yeux? SAUR. ach eitele Träume unserer Begierden, wollet ihr uns noch immer vor Augen schweben?

il n'eſt plus qu'un *fantôme*, er iſt so mager, daß er einem Schatten gleichet.

il n'eſt que le *fantôme* de ce qu'il étoit, er hat nur noch den Schein, den Schatten von dem, was er sonst war.

ce Prince n'a nul pouvoir, ce n'eſt qu'un *fantôme* de Prince, es iſt ein Fürst ohne Macht, er hat blos den Schatten eines Fürsten.

après la bataille de Pharſale, Rome ne fut plus qu'un *fantôme* de République, nach der Pharsalischen Schlacht behielt Rom nichts als den Schatten eines freyen Staats.

Fanum, ſ. m. (lat.) r. Tempel, den die alten Heiden einem vergötterten Helden, Kayser ꝛc. aufbauten.

FAO

Faon, (ſprich Fan) ſ. m. Hirsch- oder Rehkalb; junges vom Hirsch, junger Rehbock, junger Elephant.

Faonner, v. n. (ſprich Fanner) [von Hirsch- und Rehen] Junge bekommen, werfen, setzen.

FAQ

Faquin, ſ. m. (Ital. faſchino) geringer Mensch, Sackträger; Lumpenhund; nichtswürdiger Mensch, Schurk, verächtlicher, nichtswerther Kerl; r. (auf der Reitschule) hölzerner Mann, oder Figur, nach welchen man mit der Lanze rennet; Türkenkopf.

Faquin, e, adj. nichtswürdig, lumpicht, schändlich.

un homme *faquin*, ein nichtswürdiger, (flegelhafter) lumpichter Kerl.

Faquine, ſ. f. ein nichtswürdiges Weib.

Faquinerie, ſ. f. w. dumme Sache.

Faquir, ſ. Fakir.

FAR

Faraillon, ſ. m. w. (in den Provinzen an der ſpaniſchen Grenze) ein Leuchtethurm, Thurm oder Gerüſte, worauf die Seeleuchte ſtehet; eine Seeleuchte; lt. eine kleine Sandbank, welche neben einer groſſen iſt.

Faraiſon, ſ. f. r. die erste Figur oder Gestalt, so man dem Glase im Blasen gibt; (Blase, die sich vor den Kolben setzt.)

Faramond, ſ. m. Faramund, ein Mannsname.

Farce, ſ. f. (von farcire) die Fülle, das Füllsel, Gefülle, das, womit Hühner, Gänse, Fische ꝛc. gefüllet werden, was man in ein Essen füllt; lt. Nachspiel einer Komödie, Possenspiel, Possen, Fratzen, Nachkomödie; (jetzt besser: la petite Pièce;) f. Possen; eine lächerliche That, lächerlicher Aufzug, etwas lächerliches, eine närrische That, darüber andere lachen, kurzweiliger Handel.

mettre à la *farce*, füllen, als Eyer, Fische ꝛc. mit gehackten Speisen ꝛc.

faire une *farce* à un oiſon, à un cochon de lait, eine junge Gans, ein Spanferkel füllen.

il faut tirer le rideau, la *farce* eſt jouée, P. es iſt nun alles aus.

Farcer, v. n. w. Possen reissen.

Farcereau, ſ. m. a. ſ. Farceur.

Farceur, ſ. m. Pickelhering, Hans-Wurst; f. Possenreisser, Fratzgarr; lt. ein komischer Schriftsteller, der seine Scenen mit gar zu vielen Possen anfüllt, sie zu lustig macht.

Farcin, ſ. m. (farcimen) Krätze, Raude der Pferde und Maulthiere; lt. Wurm der Pferde, Ochsen ꝛc., Beulen oder Geschwüre als Würste an den Adern.

Farcineux, euſe, adj. Pferd, Ochse ꝛc., so diese Krankheit hat.

cheval *farcineux*, räudig Pferd, Pferd, das den Wurm hat.

Farcir, v. a. mit gehackter Speise füllen, ausfüllen, etwas klein gehacktes in ein ganzes Thier, oder ander Gerichte thun, als Spanferkel, Tauben, Hühner, Karpfen, Krauthäupter, Mägen, Brote, Semmeln ꝛc. ausstopfen; f. de qch, mit etwas anfüllen; g. anschweppen, als den Magen mit Speisen, eine Stadt mit Volk, ein Buch mit Sprüchen ꝛc.

*farcir* un cochon, ein Spanferkel füllen.

*farcir* ſon eſtomac, oder besser, ſe *farcir* l'eſtomac de viandes, seinen Magen mit Speisen überfüllen, sich bestopfen.

*farcir* un diſcours d'injures, eine Rede mit Schmähworten anfüllen.

*farcir* un livre de Grec et de Latin, zu viel griechische und lateinische Brocken in einem Buche anbringen.

Farci, e, adj. gefüllt; gestopft.

*cochon* farci, gefülltes Schwein.

Farcis, ſ. m. r. gefüllte Eyer, Gefülltes von Eyern, oder andern Füssel.

Farciſſeur, ſ. m. w. der mit etwas füllet.

Farciſſeure, ûre, ſ. f. w. das Gefüllete.

Fard, ſ. m. (a. fardet) Schminke, Anstrich, falsche Zierde; f. Gleißnerey, Verstellung, Heucheley, Falschheit.

elle a un pied, oder deux doigts de *fard* ſur le viſage, sie hat sich Finger-dick geschminkt.

il y a plus de *fard* que de vraies beautés dans ſa harangue, f. in seiner Rede herrscht mehr eine gekünstelte, geschminkte, als wirklich schöne Schreibart.

ſans *fard*, f. ohne Falsch, aufrichtig.

un homme ſans *fard*, ein recht aufrichtiger Mann, der keiner Verstellung fähig.

tout ſon procédé n'eſt que *fard*, sein ganzes Verfahren iſt bloſse Verstellung.

Fardage, ſ. m. r. Holzbündel, Reißbündel, welche man unten in den Raum eines Schiffs legt, wenn man Korn, Salz ꝛc. nicht in Fässern oder Säcken, sondern blos einschiffet.

Fardeau, ſ. m. Last, Bürde, etwas beschwerliches, eine beschwerliche Sache, Beschwerlichkeit; lt. Leibesbürde der Schwangern; lt. r. Stollen, steiles Erdreich, Felsen, so einzustürzen drohen.

donner un *fardeau* à porter, eine Last zu tragen geben, aufladen.

me voilà délivré d'un grand *fardeau*, nun bin ich einer schweren Bürde, grossen Beschwerlichkeit los.

qu'on ſoulage d'un *fardeau* accablant, TELEM. dem man eine schwere Last abnimmt.

elle eſt prête d'accoucher, elle ſe délivrera bientôt de ſon *fardeau*, sie wird bald nieder kommen, und von ihrer Leibesbürde entbunden werden.

c'eſt un grand *fardeau*, qu'une couronne, f. eine Krone zu tragen, iſt etwas sehr schweres, beschwerliches.

on lui a donné l'adminiſtration de tout, c'eſt un *fardeau* trop peſant pour lui, f. man hat ihm die Besorgung dieser ganzen Sache aufgetragen, das wird ihm aber zu schwer werden.

Fardeler, v. a. (lt. fardello, ein Bündel) a. in Bündel binden.

Fardelier, a. ſ. Crocheteur.

Fardement, ſ. m. w. das Schminken; f. Verfälschen.

Farder, v. a. schminken, mit Schminke anstreichen, ausschminken; f. anschmieren, anstreichen; ausszieren, schmücken, einen falschen Schein, Glanz geben.

*farder* des marchandiſes, den Waaren, die sonst nicht viel mehr werth sind, einen Glanz machen, einen Schein, falsches Ansehen geben, desto eher einen damit zu betrügen.

*farder* un diſcours, eine Rede schmücken.

*farder* une penſée, f. einem Gedanken einen fglschen Glanz geben; einen falschen Gedanken so vorstellen, daß man ihn für richtig und wahr hält.

v. n. r. ce mur *farde*, diese Mauer bekömmt Risse, Spalten, sinkt.

Fardé, ée, part. et adj. geschminkt; f. angestrichen, verstellt.

viſage *fardé*, geschminktes Angesicht.

un diſcours *fardé*, eine falsch geschminkte Rede.

une amitié *fardée*, eine verstellte, falsche Freundschaft.

acte *fardé*, (in Rechtshändeln) eine ungültige Schrift.

temps pommelé et femme *fardée* ne ſont pas de longue durée, P. kleine Wolken am Himmel und eine geschminkte Frau sind nicht von langer Dauer.

Fardes, ſ. Fargues.

Fardet, a. ſ. Fard.

Fardeur, ſ. m. w. der eine Waare verfälscht, alte

alte Waaren wieder zurichtet, ihnen einen Glanz macht.

Fare, ſ. Phare.

Fare, ſ. f. (Fahrt) *t.* Feſt, welches die Fiſcher ehedem im May gefeyret, und dabey eine ſolenne Fiſcherey gehalten.

Farfadel, farfadille, *a.* leicht ſinniger Menſch.

Farfadet, ſ. m. (faire, fade) Kobold, kleiner Geiſt, oder kleines Geſpenſt, Spielgeiſt; f. leichtſinniger Menſch, liederlicher ſchlechter Kerl.

Farfouiller, v. a. et n. *g.* herumwühlen, etwas durchwühlen, herumwerfen, in Unordnung bringen, verwühlen, herumſtören, unordentlich durchſuchen, betaſten, beühlen, kneutſchen, knüllen, herumruſchelnd ſuchen.

n. il a mis tous mes papiers en désordre, en *farfouillant* dans mon armoire, er hat ſo in meinem Schranke herumgewühlt, daß er alle meine Papiere durch einander geworfen.

a. on a *farfouillé* mes habits, man hat mir meine Kleider durchſuchet.

Fargeage, ſ. m. (ſtatt forgeage) *g.* bey den Landleuten, die einen Acker zu bauen übernehmen um die Hälfte, heißt es die Ausdingung etlicher Maaß Getreyde, die ſie vorausnehmen, das zu Erhaltung des Pflugs und andern Ackergeſchirrs benöthigte Schmiedelohn davon zu bezahlen. ſ. Farréage.

Fargier, *a.* ſ. Forger.

Fargot, ſ. m. ein Pack Kaufmannswaaren von 150 Pfund (zu Lille in Flandern gebräuchlich.)

Fargues, (nicht Fardes) ſ. f. pl. *t.* Bretter, den Schiffbord zu erhöhen, oder Schirmbretter, Blendungen, welche bey einem Gefechte über den Dalbord aufgerichtet werden, und die Stelle einer Bruſtwehre vertreten.

Faribole, ſ. f. meiſt pl. Fariboles, (frivola) Poſſen, Mährlein, eitel Geſchwätz, nichtswürdige Sache, nichtige Reden oder Dinge.

conter des *fariboles*, Mährlein erzählen.

Farine, ſ. f. (farina) Mehl.

pure *farine*, gebeutelt Mehl.

fleur de *farine*, das feinſte Mehl.

folle *farine*, Staubmehl, ſo in der Mühle zuſammengekehrt wird.

gens de même *farine*, *P.* Leute von gleicher Gattung, gleichem Schlag, Gelichter, einerley Haar, gleiche Brüder.

Fariner, v. a. *t.* Fiſche ꝛc. die man backen will, im Mehle umwenden.

se Fariner, ſ. s'Enfariner.

Farinet, ſ. m. *t.* Würfel, davon nur eine Seite bezeichnet iſt, oder Augen hat; das Spiel mit 6 dergleichen Würfeln.

Farineux, euſe, adj. (farine) mehlicht, voll Mehl; weiß von Mehl, mit Mehl beſtäubt; mehlicht vom Obſt ꝛc., als ein Mehl im Geſchmack, von Farbe oder Art; lt. ſo einen weiſſen, dem Mehl ähnlichen Staub von ſich gibt, (als die Hülſenfrüchte; da es auch als Subſt. gebraucht wird;) *t.* ſchuppicht, als gewiſſe Mähler auf der Haut, wovon dieſelbe rauch und mehlicht ausſiehet.

dartre *farineuſe*, weißſchuppichte Schwinde, Flechte.

figure *farineuſe*, Gips-Figur, davon einige kleine Theile auf dem wächſernen Modelle hangen geblieben.

donner des *farineux* à un convaleſcent, einem Kranken Mehlſpeiſen und Hülſenfrüchte zu eſſen geben.

coloris *farineux*, *t.* (der Mahler) Colorit, daran die Farben zu matt ſind, da die Fleiſchfarbe zu ſehr ins Weiſſe und der Schatten zu ſehr ins Graue fällt.

Farinier, ſ. m. ein Mehlhändler.

Farinière, ſ. f. *t. w.* Mehlkaſten; *a.* Mehlkram, oder Laden.

Farlater, ſ. Frélater.

Farlouſe, ſ. f. eine Heidlerche, Wieſenlerche, Feldlerche.

Farneſe, ſ. f. Zuname einer vornehmen Familie in Italien.

Farouche, adj. c. (ferox) grimmig, wild zu ſchaden, oder die Leute zu fliehen, als ein Thier, ſcheu; f. ſcheu, der mit ſich nicht reden, umgehen läßt, leutſcheu, ſchuchtern, menſchenfeindlich; ernſthaft; wunderlich; zornig, grimmig; *w.* grauſam, blutgierig.

une bête *farouche*, ein wildes, grimmiges Thier.

un viſage *farouche*, ein wildes Geſichte.

un homme *farouche*, ein leutſcheuer Menſch, der die Geſellſchaft ſcheuet.

regard *farouche*, wilde, oder verwirrte Blicke; zorniger, grimmiger Blick.

vertu *farouche*, allzu ſtrenge Tugend; (ſtrenge, ernſthafte Tugend.)

Farra, ſ. m. Baal, Felch, Pferren, eine Art Weißfiſch.

Farraillon, ſ. m. *w.* kleine Sandbank neben einer groſſen. ſ. Fara.

Farre, ſ. Foarre.

Farréage, ſ. m. *w.* vier oder fünf Gemäſſe Korn, ſo die Pachter für Schmiedearbeit auf das folgende Jahr zurückbehalten; (nur in Breſſe gebräuchlich.) ſ. Fargeage.

FAS

Faſce, ſ. f. (faſcia) *t.* [in der Baukunſt] das Frieß und die drey Bande oder Theile, ſo den Hauptquerbalken auf den Säulen machen, oder Streifen, groſſes gerades Glied in dem Gebälke; (in den Wappen) eine Binde, ein Querbalken.

il porte de gueules à *faſces* (faces) d'argent, er führt einen ſilbernen Balken im rothen Felde.

Faſcé, (nicht Faſcié,) ée, adj. (faſciatus) *t.* [in der Wappenkunſt] mit einem Querbalken, oder mit einer Binde verſehen; (achtfach quer getheilt.)

Faſcher, Faſcherie, Faſcheux, ſ. Fâch-

Faſcia lata, *t.* Muskel des Schienbeins.

Faſcicule, ſ. m. (faſciculus) ein Bündelchen, Armvoll, als Kräuter ꝛc.

Faſcié, ée, ſ. Faſcé.

Faſcinage, ſ. m. (faſcine) Verfertigung der Faſchinen, das Reiſſerbinden, Büſchelbinden; Faſchinenwerk.

Faſcination, ſ. f. (à faſcinare) *t.* Bezauberung; f Verblendung, Blendung; Begauckelung der Augen.

Faſcine, ſ. f. (faſcina, lt. von faſcis) *t.* [Faſchinen] ein Büſchel Reißer; ein Bündel Aſtholz.

porter des *faſcines*, Reißgebünde zutragen.

aller à la *faſcine*, hingehen, Faſchinen zu machen.

Faſciner, v. a. (faſcis) *t.* Holz in Büſchel binden, Reißgebunde machen.

Faſciner, v. a. (faſcinare) bezaubern; f. blenden, betrügen, begaukeln.

cette fille lui *faſcine* les yeux, dieſes Frauenzimmer bezaubert und verblendet ihn ganz.

Faſciné, ée, part.

Faſeole, ſ. f. (phaſeolus) Schminkbohne, welſche bunte Bohne, Phaſole, eine Art kleiner Bohnen.

Faſier, v. n. (faſelicht) *t.* flattern, nicht ausgeſpannet ſeyn, bald hinein- bald hinausfallen, ſchlaff ſeyn, von Segeln, wenn ſie hin und her wackeln, weil der Wind nicht ſtark genung hineinwehet.

les voiles *faſient*, die Segel ſind ſchlaff, und flattern hin und her.

Faſquier, ſ. m. *t.* Art Kartätſchen auf den Schiffen.

Faſſine, ſ. Faſcine.

Faſte, ſ. m. (faſtus) ohne pl. Hoffart, Stolz, eitles Gepränge, Prahlerey, Pracht; prächtiges Anſehen, Herrlichkeit; hochtrabende Art zu reden oder zu ſchreiben.

un *faſte* de Roi, ein königlicher Pracht.

un *faſte* inſupportable, ein unerträglicher Stolz, Hochmuth.

pour le *faſte* et la molleſſe, was die Hoffart und Weichlichkeit anbelanget.

ta parole ſimple et ſans *faſte*, deine unverſtellte Rede ohne Stolz.

Faſtes, ſ. m. pl. (faſti) römiſcher Kalender, darin die Feſte, Spiele ꝛc. aufgezeichnet ſind; lt. öffentliche Regiſter, darin groſſe und merkwürdige Thaten aufgezeichnet ſind; hiſtoriſche Ordnung, Zeitbuch.

*faſtes* conſulaires, Verzeichniß der Namen aller römiſchen Bürgermeiſter.

les *faſtes* ſacrés de l'Egliſe, *t.* (in der Römiſchen Kirche) die Märtyrergeſchichte, das martyrologium.

Faſtidieuſement, adv. auf verdrüßliche, ekelhafte Art.

Faſtidieux, euſe, adj. (faſtidioſus) *w.* verdrüßlich, beſchwerlich, unbeſcheiden, ekelhaft.

Faſtueuſement, adv. *w.* hoffärtig, ſtolzer Weiſe, prächtiglich.

Faſtueux, euſe, adj. (faſtus) hoffärtig, aufgeblaſen; prächtig, ſtolz.

FAT

Fat, ſ. m. ſprich t aus, (fatuus) Narr, Thor, Lapp, Geck, unverſtändiger, unvernünftiger Menſch, abgeſchmackter, eingebilderer Menſch; lt. *a.* ſ. Deſtin.

avoir à faire à un *fat*, es mit einem eingebildeten Narren zu thun haben.

il en parle en *fat*, er redet davon wie ein Narre, der es nicht verſteht.

Fat, adj. m. (w. fate, f.) närriſch, unverſtändig, läppiſch, abgeſchmackt.

Fatal, e, adj. (fatalis) [Not. hat im maſc. keinen pl.] das mit einem unvermeidlichen Schickſale verknüpft iſt; von GOtt verhängt, unvermeidlich; Unglückspoll; unglücklich; zum Unglück verhängt, verſehen; bisweilen auch glücklich, zum Glück beſtimmt, verſehen; lt. höchſtwichtig; das, ſo etwas wichtiges nach ſich zieht.

jour *fatal*, ein unglücklicher Tag; der Sterbetag.

l'heure *fatale*, das Sterbſtündlein, die Todesſtunde.

quand l'heure *fatale* ſera arrivée, wenn die letzte Stunde da ſeyn wird.

*fatal* au Royaume, dem Königreiche fatal, zum Unglück verſehen.

*fatale* incertitude! o unglückſelige Ungewißheit!

peut-être la ſanté m'étoit elle *fatale*! SAUR. vielleicht war mir die Geſundheit ſchädlich!

*fatal* accouplement, glückſeige Vermählung.

Fatalement, adv. aus GOttes Verhängniß; aus groſſem, oder unvermeidlichem Unglück, unglücklicher Weiſe, durch ein verhängtes Unglück, durch das Schickſal.

Fataliſer, v. a. *a.* Glück oder Unglück verhängen; beſtimmen.

Fatalisme, ſ. m. *t.* irrige Lehre, da man alles einem blinden, unvermeidlichen Schickſale, dem fato zuſchreibt.

Fataliſte, ſ. m. *t.* ein Anhänger von der Sekte, die den Urſprung der Welt und alle Begebenheiten darin einem blinden Schickſale zuſchreibt.

Fata-

Fatalité, f. f. unvermeidliches Verhängniß, Unglück; verhängtes, ungefehres Unglück; w. göttliches Verhängniß.
ma *fatalité* inévitable, mein unvermeidliches Verhängniß.
il eſt de la *fatalité*, es iſt alſo verhängt.
cela arriva par *fatalité*, das geſchahe durch ein unvermeidliches Unglück, ein Schickſal, Verhängniß.

Fathimite, f. c. r. der vom Mahomet durch Fathima herkömmt.

Fatidique, adj. c. et ſ. c. w. v. (fatidicus) wahrſagend, ſo das Schickſal erkläret; Wahrſager, Weiſſager, Wahrſagerin.

Fatigant, (nicht Fatiguant,) e, adj. [von fatigare] höchſt mühſam, beſchwerlich, ermüdend; verdrüßlich, ekelhaft, unangenehm, das Mühe macht und beſchwerlich iſt.
une journée bien *fatigante*, ein ſchwerer, ſaurer Tag, da man ſich ſehr abgemattet hat.
ſa compagnie, ſa converſation eſt fort *fatigante*, ſeine Geſellſchaft, ſeine Unterredung iſt ſehr verdrüßlich; g. es wird einem mit ihm Zeit und Weile lang.

Fatigorterie, f. f. a. ſ. Niaiſerie.

Fatigue, f. f. groſſe Mühe; ſchwere Arbeit; Beſchwerlichkeit; Bemühung; Strapazen, ſonderlich des Leibes; lt. Ermüdung; Müdigkeit; Abmüden, Abmüdung, Mattigkeit, Abmattung.
homme, cheval de *fatigue*, Menſch, Pferd, ſo groſſe Strapazen ausſtehen kan.
les *fatigues* de la guerre, die Strapazen des Krieges.
cet homme ne peut ſupporter la *fatigue* du carroſſe, du cheval, dieſer Mann kan das Fahren, das Reiten nicht vertragen.
être fait à la *fatigue*, zur mühſamen Arbeit gewöhnt, der Beſchwerlichkeit gewohnt ſeyn; abgehärtet ſeyn.
un habit de *fatigue*, ein Strapazierkleid, Regenkleid, oder das man bey der Arbeit anlegt.

Fatiguer, v. a. (fatigare) groſſe Mühe, Arbeit, groſſen Verdruß verurſachen, müde machen, ermüden, abmatten, ſtrapazieren, beſchweren, beſchwerlich ſeyn, fallen; v. n. ermüden, ſich gar zu ſehr bemühen, ſtark arbeiten, ſich abſtrapazieren.
le travail *fatigue*, die Arbeit macht müde und matt.
*fatiguer* l'eſprit, f. beſchwerlich fallen.
il *fatigue* les gens du récit de ſes vers, er iſt den Leuten beſchwerlich mit ſeinen Gedichten, die er ihnen vorſagt.
*fatiguer* l'ennemi, den Feind ſtets anfallen, ihm ſtets auf dem Halſe liegen, abmatten.
*fatiguer* une terre, un champ, r. ein Feld, einen Acker auszehren, ausmergeln, ihm ſeine Kraft nehmen, ihn gar nicht ruhen oder Brache liegen laſſen.
*fatiguer* un arbre, r. einen Baum durch unterlaſſene Hinwegſchneidung des unnützen Holzes verwildern laſſen, nicht gebührend warten.
n. vous *fatiguez* trop pour la ſanté, ihr bemühet euch mehr, als zur Geſundheit dienlich iſt.

ſe Fatiguer, v. r. ſich gar zu ſehr bemühen, abſtrapaziren; müde werden, ermüden.

Fatigué, ée, part. müde, ermüdet, abgemattet, abſtrapazirt; f. müde, überdrüßig.
*fatigués* du travail de la journée, die von der Tages Arbeit, des Tages Laſt ermüdet.
un ouvrage *fatigué*, r. eine Sache, die nicht ſauber und leicht genug iſt, weil man in der Arbeit zu ſehr damit geeilt hat.
des couleurs *fatiguées*, Farben, die zu ſehr abgerieben ſind, und dadurch ihr friſches Anſehen verloren haben.

Fatiſte, f. m. (factiſte) a. Poet, Versmacher.

Fatras, f. m. (factras, a. Art Verſe) ietzt: allerhand Plunder unter einander von Sachen und Worten, verwirreter Hauſe unnützer und ſchlechter Sachen, unnütz Zeug, Wörtergeniſte.

Fatraſſer, v. n. w. ſich mit ſchlechten, nichtswürdigen Sachen beſchäftigen, mit liederlichen, geringen Dingen umgehen.

Fatraſſeur, ſ. m. w. der mit dergleichen Sachen umgehet.

Fatrouler, v. a. a. ſich mit Kleinigkeiten beſchäftigen.

Fatuaire, ſ. m. r. (in der alten Hiſtorie) Inſpirirter, Begeiſterter, der Zukünftiges weiſſaget.

Fatuité, ſ. f. (fatuitas) Unbeſonnenheit, Thorheit, abgeſchmacktes Weſen, Unverſtand, Unverſtändlichkeit, Dummheit.

Fatum, ſ. m. (lat.) r. blindes, unhintertreibliches Schickſal.

FAU

Fau, ſ. m. (fagus) a. Buche.

Faubert, ſ. m. r. (auf Schiffen) Beſen von ausgeſaſelten Seilen oder alten Lumpen; Dwal, Schwabber.

Fauberter, v. a. r. mit ſolchem Beſen das Schiff auskehren, abputzen, reinigen, abwiſchen.

Faubloyer, v. a. a. erzählen.

Faubourg, ſ. Fauxbourg.

Faucet, ſ. Fauſſet.

Fauchage, ſ. m. das Mähen, Abmähen, Abmähung, als des Graſes, die Arbeit, ſo man dran wendet; die Zeit, da man mähet; lt. Mäherlohn. ſ. Fauche.

Fauchaiſon, ſ. f. Heuernte, Zeit, da das Gras gemähet wird.

Fauche, ſ. f. (von falx) das Mähen; lt. die Heuernte.
homme de *fauche*, ein Mäher.
la *fauche* approche, es wird bald Heuernte ſeyn.
une *fauche*, w. eine Senſe, Sichel.

Fauchée, ſ. f. was einer in einem Tage mähen kan, ein Tagewerk Wieſen.

Faucher, v. a. mähen, abmähen, abhauen, hauen als Gras ꝛc. mit der Senſe; f. (vom Tode, von der Zeit) hinraffen; r. v. n. (von Pferden) den Vorderſchenkel nachſchleppen, wenn das Pferd mit einem Vorderfuße einen Schwung machen muß, und hinkt.
*faucher* un pré, les foins, eine Wieſe mit der Senſe abmähen; - de l'avoine, de l'orge, Haber, Gerſten mähen.
*faucher* le grand pré, P. w. auf dem Meer, den Galeeren rudern.
les prés ſont *fauchés*, P. dis Jahr iſt das Gras verdorben; ſonſt heißt es: die Wieſen ſind abgemähet.
la mort, le temps *fauche* tout, f. der Tod, die Zeit raffet alles hin.
cet enfant eſt *fauché* au milieu de ſa carrière, SAUR. dis Kind verbleichet mitten in ſeinem Laufe, wird weggerafft.
cheval qui *fauche*, r. Pferd, das einen Vorderſchenkel ſchleppt.

Faucher, ſ. m. Harke, Rechen mit hölzernen Zähnen.

Faucheur, ſ. m. ein Mäher, Grasmäher; lt. w. Art Spinnen mit langen Beinen. ſ. Faucheux.

Faucheux, ſ. m. Habermann, Art Spinnen, Ungeziefer mit langen Beinen; Phalangium.

Fauchon, ſ. m. (von falx) a. alte Art von krummen Degen; r. w. krummes Meſſer der Fiſcher, als eine Sichel, damit ſie das Gras im Grunde des Waſſers abſchneiden, wenn es die Netze aufhält.

Fauchone, ſ. f. a. Art Degen; lt. ſ. Faucille.

Faucille, ſ. f. (falcula) Sichel; r. Sichel der veſten Hirnhaut, oder ein Stück von der dura matre, Haut, welche die vördere Abtheilung des Hirns macht, weil ſie die Figur einer Sichel hat, (ſeptum ſagittale, ſ. mediaſtinum cerebri.).
mettre la *faucille*, die Sichel anſchlagen.
droit comme une *faucille*, (im Scherz) gerade wie eine Sichel, wie ein Fiedelbogen.
mettre la *faucille* dans la maiſon d'autrui, P. jemanden ins Gehege kommen.

Faucillon, ſ. m. r. Hippe, krummes Wein- oder Gartenmeſſer, die Aeſte abzuſchneiden.
bois à *faucillon*, dünnes Reiſigholz, ſo mit einer Hippe kan abgeſchnitten werden.

Faucler, v. a. a. Lügen, Windmachen.

Faucon, ſ. m. (falco) Falke; Raub- und Jagdvogel; r. Falkaune, Art Kanonen, ſo anderthalbpfündige Kugeln (a. eine Kugel von 5 bis 6 halb Pfund) ſchieſſen.
*faucon* niais, Falk, der im May gefangen iſt, weil er da noch dumm iſt; - gentil, wenn er im Junio und folgenden Sommermonaten gefangen wird, edeler Falke; - pélerin oder paſſagier, wenn er des folgenden Jahrs im Jener ꝛc. gefangen wird; - hagard, wenn er alt gefangen, nachdem er ſchon vermauſet hat.
tiercelet de *faucon*, Terzelot, Männlein von einem Falken.
*faucon*-chouette, ſ. m. Falken-Eule.

Fauconneau, ſ. m. (falconellus) r. Falkonet, Art kleiner Stücke, ſo 2 bis 5 pfündige Kugeln ſchießt; (bey den Mäurern) Querholz auf eine Maſchine, womit man Laſten in die Höhe ziehet.

Fauconnerie, ſ. f. Falknerey; Falkenierkunſt, Wiſſenſchaft mit Falken umzugehen und ſie abzurichten; Falkenjagd, das Beizen mit Falken; Falkenierhaus, Ort, wo Falken und andere Raubvögel zur Jagd abgerichtet werden.

Fauconnier, ſ. m. Falkenier.
le grand *fauconnier*, der Ober-Falkenmeiſter.
monter à cheval en *fauconnier*, von der rechten Seite auf das Pferd ſteigen; (a. mit dem rechten Fuſſe zuerſt auf das Pferd ſteigen.)

Fauconnière, ſ. f. r. Falkeniertaſche; lt. Querreittaſche, Reitquerſack.

Faucor, Faucier, v. a. a. jemanden betrügen.

Faudage, ſ. m. r. w. das Einſchlagen, Brechen eines Stücks Tuch; lt. das Zeichen, welches man an ein Stück ſeiden Zeug macht.

Fauder, v. a. ein Stück Tuch brechen, der Länge nach ſo zuſammenlegen, daß die beyden Schroten auf einander zu liegen kommen; - une étoffe; lt. ein Stück Zeug mit einem ſeidenen Faden zeichnen.

Faudé, ée, adj. et part.
une étoffe *faudée*, ein der Länge nach zuſammengelegtes Stück Zeug.

Faûde, ſ. f. a. Schoos; was über den Bauch oder die Lenden herabhänget an einem Gewand, wodurch es über einander fällt und Falten bekommt. ſ. auch Faulde.

Faudes, ſ. f. pl. r. Graben, Grube in der Erde, worinnen man Kohlen brennt, eine Kohlgrube im Walde. ſ. Faulde.

Fauder, ſ. m. ein hölzernes Fußgeſtelle, welches die Tuchſcherer gebrauchen, um darauf das Tuch, ſo wie es gekratzt oder geſchoren wird, fallen zu laſſen.

Faudereuil, Faudeſteuil, ſ. Fauteuil.

Faveur, ſ. f. (favor) Gunſt; Gnade; Gewogenheit; Huld; Begnadigung; Dienſt, Gefallen, Gefälligkeit, Freundſchaft, Liebe; ge-

rin-

ringes Liebeszeichen, Geneigtheit; gelindes Verfahren eines Richters, Uebersehung; Höflichkeit, Beyfall; Wohlthat, Schutz, Beystand; Ansehen; Gewalt; Ansehen bey Hofe, wenn einer bey dem Landesherrn in Gnaden stehet ꝛc.; kleine Liebeszeichen, oder Geschenke; It. unzulässige Gunst des Frauenzimmers.

recevoir une *faveur*, eine Gunst erlangen.

vous voyez avec quelle *faveur* je vous reçois, ihr sehet, wie freundlich und geneigt ich euch empfange, aufnehme.

être à la *faveur*, en *faveur*, in Gnaden stehen.

je ne défere rien à la *faveur*, ich thue nichts aus Gunst.

*faveurs* signalées qui sont l'objet de nos désirs, SAUR. sonderbare Begnadigungen, nach welchen wir uns sehnen.

faire une *faveur* à qn, einem einen Gefallen thun, oder erweisen.

s'avancer par *faveur*, durch Gunst fortkommen.

s'acquerir la *faveur* d'un chacun, sich bey jedermann Gunst machen.

lettre de *faveur*, Empfehlungsschreiben.

en ma *faveur*, für mich, mir zum Besten, zu meinem Besten, mir zu gut, um meinetwillen, meinethalben, meinetwegen; en ta, sa, notre, votre, leur *faveur*, für dich ꝛc.

il n'osoit se *déclarer* en sa faveur, er wagte es nicht, sich für ihn zu erklären.

*en faveur* de, (praep.) einem zum Besten, zum Vortheile, vor, für, zu Gefallen; in Ansehung, in Betrachtung, wegen; faire qch. *en faveur* de qn, etwas zu jemands Besten thun; recommendation *en faveur* d'un ami, Empfehlung für einen guten Freund; *à la faveur* de qn, oder de qch., (praep. et adj.) bey der Gelegenheit, mit, durch, durch Hülfe, durch Beyhülfe, vermittelst, unter dem Schutz; se sauver *à la faveur* de la nuit, mit, durch Hülfe der Nacht entkommen; unter Begünstigung der Nacht entwischen; s'approcher *à la faveur* des haies, hinter den Zäunen heranschleichen.

dernière *faveur*, f. letzte Gunst, Beyschlafles dernières *faveurs* d'une maitresse, die letzte Gunst, der letzte Grad der Liebe, den eine Buhlschaft eingehet.

prendre *faveur*, aufkommen; Beyfall finden, in Aufnahme kommen, Ansehen gewinnen.

*faveurs* de Venus, (*faveur* de Venus) Venuskrankheit, Hurenkrankheit, die Frantzosen.

mois de *faveur*, s. Monate, (April und October) in welchen ein Patron unter den Graduirten oder Competenten einen erwählen kan, dem er ein Beneficium (eine Pfründe) ertheilen will, im Gegensatze der mois de rigueur. s. Rigueur.

jours de *faveur*, s. die 10 Tage, so die Wechsler nach gefälligem Wechsel zum Besten haben, ehe solche protestiret werden; 10 Tage Nachsicht, so den Kaufleuten ꝛc. nach Verfliessung des Termines des Wechselbriefs noch erlaubt sind.

lettres de *faveur*, de recommendation, s. Brief an eine obrigkeitliche Person in Rechtssachen.

la *faveur* de la cause, s. wenn man wegen der Personen, so rechten, billig verfahren muß, als wegen Waysen, Witwen ꝛc.

Faufel, f. m. s. indianische Frucht; Arec, s. (pynan.)

Fauteliche, a. s. Fanfreluche.

Faufiler, v. anschlagen, anheften, zu Faden schlagen ꝛc. s. Fauxfiler.

Faulde, f. f. (sprich l nicht aus) s. Grube, darinne man im Walde Kohlen brennet; It. ein verschlossener Ort, darinne man auf dem freyen Felde das Vieh einschliesset; a. eine Art Schürzen oder Vorsteck, so die Reiter ehemals trugen. s. Faude, Faudes.

Faulut, f. m. a. hölzerner Zapfen, s. Fausset.

Faulveau, s. m. a. ein grosser Ochse.

Faulx, s. Faux.

Faunales, s. f. pl. (faunalia) s. Faunusfest bey den Römern.

Faune, s. m. s. Faunus, ein Waldgott bey den Heiden.

Favorable, adj. c. (favor) günstig, geneigt, gnädig, gewogen, hold; gut, günstig; gütig, gnädig; so eine Gelindigkeit verdienet; dienlich, füglich, gelegen.

coup, blessure *favorable*, leichte Wunde, die nicht gefährlich, nicht tödtlich ist.

une occasion *favorable*, eine gute Gelegenheit.

attendre tranquillement l'occasion *favorable*, eine bequeme Gelegenheit mit Gedult erwarten.

un vent *favorable*, ein guter, bequemer, günstiger Wind.

accueil *favorable*, geneigte Aufnahme, Begegnung, Bezeigung.

tout vous est *favorable*, es ist euch alles günstig, es will euch alles wohl.

une chose qui n'est pas *favorable* à tout le monde, eine Sache, dabey nicht jedermann glücklich fährt.

il lui avoit rendu N. *favorable*, TELEM. er hatte des N. Herz zu ihm geneigt, ihm den N. günstig gemacht.

une cause *favorable*, ein Rechtshandel, oder eine Materie, da der Richter sich gnädig erzeigen muß.

Favorablement, adv. geneigt, geneigter Weise; günstig; gnädig; gütig, gut; gelinder Weise; füglich, bequem, gelegen; auf eine liebreiche Art, willig; aus Liebe, zu Liebe, einem zum Besten; freundlich, günstiglich.

recevoir *favorablement* une visite, einen Besuch freundlich empfangen, oder annehmen.

Favori, Favorite, s. et adj. Liebling, Günstling, der bey einem in gröster Gnade stehet, der Liebste am Hofe, das Schooskind eines grossen Herrn; der Liebste bey einem Frauenzimmer; die vor andern beliebt ist, in Gunst stehet, Favorite; It. von Sachen, die man am meisten liebt, am liebsten hat, braucht, hält u. s. w.

un *favori* passionné, ein partheyischer, passionirter Liebling.

chanson *favorite*, menuet, air *favori*, Leibstück.

c'est son mot *favori*, das ist sein liebstes Wort, das hat er immer im Munde.

le bleu est sa couleur *favorite*, sie hält sehr viel auf die blaue Farbe, das Blaue ist ihre Leibfarbe.

la *favorite*, kayserliches Lustschloß in der Wienerischen Vorstadt.

Favoriser, v. a. günstig, gnädig, geneigt, gewogen, hold seyn, Gunst erweisen, begnaden, begnadigen, einem Gnade erweisen, mit etwas aus Gnaden versehen, begünstigen; fördern, befördern; ihm überhelfen, helfen, beylegen, auf eines Seite seyn, ihm Recht geben, einer Parthey, Meinung beystehen, beyfallen, Beyfall geben; wohlwollen; qn. oder qch., mit einem, mit etwas halten; einem etwas günstig seyn ꝛc., befördern, helfen ꝛc.; une opinion, einer Meinung beystimmen ꝛc.

l'aveugle fortune a *favorisé* ses plus injustes entreprises, TELEM. das blinde Glück hat ihm in seinen ungerechtesten Unternehmungen beygestanden, ist ihm günstig gewesen.

*favoriser* la multiplication d'un peuple, die Vermehrung eines Volks befördern; le desordre, die Unordnung befördern, begünstigen, ihr das Wort reden; le désir, dem Verlangen zu statten kommen; das Verlangen fördern.

vous *favorisez* toutes les passions, ihr redet allen Lüsten das Wort.

on cherche avec subtilité toutes les raisons, qui la *favorisent*, man sucht mit eitelm Klügeln alle die Ursachen auf, die ihr das Wort reden.

Favorisé, ée, part. et adj. begünstiget.

Fau-perdrieu, Faus-perdrieu, s. m. s. Rebhünerfalk.

Fauquemont, oder Falquemont, s. m. Falkenberg; Stadt und Herrschaft Falkenberg.

Fauront, a. heißt so viel als ils manqueront.

Faus und Fausse, s. Faux.

Fauser, v. a. a. s. Tromper.

Faussaire, s. m. (falsarius) ein Schrift- Ir. Münz-Verfälscher, der Schriften oder Münzen verfälschet.

Fausse-allarme, s. f. falscher, blinder Lerm.

Fausse-attaque, s. f. falsche Attaque, blinder Angrif.

Fausses-armes, s. f. pl. ein Wappen, worinne etwas wider die Regeln der Wappenkunst gesetzt ist, als Farbe auf Farbe, und dergl. s. Faux, ile.

Fausse-braie, s. f. s. (in der Fortification) ein Unterwall, Mauer oder Wall unter und an dem andern; (in der Civil-Baukunst) Terrasse an einem Schloßgraben; Raum zwischen einem Hauß oder Schloß und dem Graben, der Zwinger.

Fausse-clef, s. f. Dietrich, Nachschlüssel, falscher Schlüssel.

Fausse-côte, s. f. kurze, kleine Ribbe unter den grossen.

Fausse-couche, s. f. unrichtige Niederkunft, unzeitiges Abgehen der Leibesfrucht, unglückliche Geburt, Mißkram, Verschüttung, wenn eine Frau zu früh ins Kindbette kommt.

elle a fait une *fausse-couche*, es ist ihr die Frucht abgegangen.

Fausse-coupe, s. f. s. (bey den Schreinern) gewisse Zusammenfügung, so weder winkelrecht noch dreyeckigt ist, weder nach gleichen noch nach länglichten Winkeln.

Fausse-demande, s. f. s. ungegründete Klage vor Gericht.

Fausses-enseignes, s. f. pl. falsche Kennzeichen, womit man einen betrügt, etwas zu thun, ohne daß man Befehl darzu gehabt hätte.

*à fausses-enseignes*, bey, unter falschen und erdichteten Zeichen.

Fausse-équerre, s. f. Winkelpasser, Schmiege; Winkelmaas, das im Winkel eine Fuge hat, damit man es weiter aus- oder zumachen kan; Ir. Winkelmaas, das keinen rechten Winkel macht.

Fausse-étrave, s. f. s. Holz, so von innen an den Vordersteven eines Schiffs befestiget wird, um ihn haltbarer zu machen.

Fausses-fenêtres, s. pl. blinde Fenster.

Fausse-fleur, s. f. pl. fausses-fleurs, taube Blühte, männliche Blume, die keine Frucht bringt, als an Kürbsen, Gurken ꝛc.

Fausses-lances, s. f. pl. s. blinde, hölzerne Kanonen, oder Stücke von Holz, und mit Metallblättlein überlegt, einem andern Schrecken damit zu machen.

Fausse-manche, s. f. pl. fausses-manches, falscher Ermel, Vorermel; kleine Ermel, die man unter die andern thut, die Arme wärmer zu halten ꝛc.

Faussement, s. m. s. (bey den Zimmerleuten) das Behauen eines Zapfens an einem Stück Holz,

damit das Zapfenloch desto weniger sichtbar werde.

Faussement, adv. fälschlich; mit Unwahrheit; betrüglich, betrügerisch, untreu, treulos; irriger Weise.

Fausse-perruque, s. f. eine Peruque, falsch Haar.

Fausse-porte, s. f. äusserstes Thor einer Stadt, der erste Eingang in eine Stadt zu äusserst an der Vorstadt, ehe man zum rechten Thor kommt; lt. heimlicher Ausgang an einer Vestung ꝛc., heimliche Hinterthüre; lt. doppelte Thüre von Tuch ꝛc.

Fausse-position, s. f. t. das Suchen einer gewissen Zahl durch zwey willkührlich angenommene; oder eine Rechnung, da man zwo Zahlen setzet, welche man will, und die dritte, wahre, doch unbekannte herausbringet, sonderlich anfänglich in der Algebra.

Fausse-quille, s. f. t. Ueberzug von Bohlen, so über den Kiel eines Schiffes, ihn zu verstärken, gemacht ist.

Fausser, v. a. (faux) krümmen, verderben, verbiegen, verdrehen, daß es nicht mehr seine Dienste thut, nicht wieder gleich werde, als Waffen, Schlüssel ꝛc.; fälschen, verfälschen, brechen, nicht halten, als sein Wort, seinen Eid ꝛc. untreulich handeln.

*fausser* la foi, la parole, son serment, seine Treue, Wort, Eid brechen, nicht halten, treulos werden.

*fausser* une clef, serrure, einen Schlüssel, Schloß verdrehen, verderben; -une aiguille, eine Nadel krumm biegen; -l'épée, den Degen krümmen, verderben; -la cuirasse, Beulen in den Küraß hauen oder schiessen; auch durchgehen durch den Harnisch; -un jugement, t. ein richterliches Urtheil als widerrechtlich und partheylich anfechten; -(la) compagnie, g. sich von der Gesellschaft heimlich abstehlen, wegstehlen, die Gesellschaft heimlich verlassen; lt. einen verlassen, dem man versprochen hatte zu begleiten; nicht dahin kommen, wie man es versprochen.

Fausse, ée, part.

Fausset, s. m. (von falsetus) t. falscher, durch die Fistel gesungener Discant, fistulirte Stimme; lt. der den Discant fistulirt, Falsist; lt. ein Zwick, kleiner hölzerner Zapfen, womit man ein Loch verzwicket, das in ein Faß mit einem kleinen Bohrer gebohret ist, ehe es ordentlich angestochen wird, Lustzäpflein.

chanter en *fausset*, durch die Fistel singen.

il a une voix de *fausset*, oder il parle d'un ton de *fausset*, er hat eine feine, queckende Stimme.

Fausseté, s. f. (falsitas) Falschheit; falsche Dinge, Unwahrheit, Lügen; f. Heucheley; Unrichtigkeit.

cela est faux de toute *fausseté*, dieses ist grundfalsch.

Faussette, s. f. a. Grübchen im Kinn, gespalten Kinn.

Faussure, s. f. (von falx, faux) Krümme einer Glocke, wo sie anfängt sich zu krümmen und weiter zu werden.

Fauste, s. m. et f. Faustus, Fausta, Manns- und Weibesname.

Faustin, ine, s. m. et f. Faustinus, Faustina, Manns- und Weibesname.

Faut, s. f. Faltoir und Faillir.

Faut, s. m. t. (in Rechten) Ungehorsam, Verwergerung der Pflicht.

Faute, s. f. (von faillir oder falloir) Fehler, Verbrechen, Sünde, Mißhandlung, Missethat, Uebelthat, Vergehen, Vergehung, wider Schuldigkeit, oder Gesetze aus Unbedachtsamkeit; lt. wider die Regeln einer Kunst, Versehen, Uebersehung, Irrthum, Fehler im Schreiben, Druckfehler ꝛc.; Unvollkommenheit; Mangel; Gebrechen; Schuld, Ursach; Noth.

faire des *fautes*, Fehler begehen.

tomber en *faute*, einen Fehler begehen; in einen Fehler fallen.

réparer la *faute*, seinen Fehler ausbüssen, verbessern.

les *fautes*, die begangenen Fehler bessern.

commettre *faute* sur *faute*, Fehler mit Fehlern häufen.

c'est la *faute*, oder c'est lui qui en est la *faute*, die Schuld ist an ihm, er hat schuld.

ce n'est pas ma *faute*, die Schuld liegt nicht an mir.

être malheureux par sa *faute*, aus eigener Schuld unglücklich seyn.

rejetter la *faute* sur qn, oder charger qn. de la *faute*, einem die Schuld beymessen.

*faute* d'écrivain, de copiste, Schreibfehler.

*faute* d'impression, Druckfehler.

avoir *faute*, disette, besoin, oder affaire de qch, bedürfen, vonnöthen seyn, vonnöthen haben.

les *fautes* sont pour les joueurs, P. wer etwas versieht, muß auch den Schaden tragen.

qui fait la *faute*, la boit, P. jeder muß seine Schuld büssen.

par *faute*, aus Mangel, aus Versehen.

sans *faute*, ohne Fehl, ohne Fehler; lt. ohnfehlbar, gewiß.

sans point de *faute*, ohnfehlbar.

être sans *faute*, ohne Fehl, ohne Gebrechen seyn.

je viendrai sans *faute*, w. ich werde ohnfehlbar kommen.

*faute* de qch., aus Mangel, in Ermangelung einer Sache.

*faute* de quelque instruction, aus Mangel einiger Unterweisung.

*faute* de vivres, aus Mangel der Lebensmittel.

il faut décamper *faute* de vivres, man muß mit dem Lager aufbrechen aus Mangel der Lebensmittel.

*faute* d'argent on n'est qu'un sot, ohne Geld gilt man nichts.

*faute* de savoir, aus Mangel, in Ermangelung zu wissen.

*faute* d'avoir examiné la chose, weil er die Sache nicht gnugsam untersuchet.

s'il alloit venir *faute* de lui, g. wenn er etwa sterben solte; s'il arrivoit *faute* de lui, wenn er sterben solte.

ne vous faites pas *faute* de cela, ihr dürfet das nicht ersparen, nicht schonen.

ne vous en faites pas *faute*, t. lasset es (laß es) nicht daran ermangeln.

vous n'y ferez *faute*, t. ihr werdet nicht ermangeln.

*à faute de*-, w. im Fall man nicht solte ꝛc.

*à faute de* faire, weil man unterlassen zu thun.

*à faute de* payer on perd son crédit, wenn man nicht bezahlet, kommt man um seinen Credit.

Fauteau, s. m. a. (fallen) Mauerbrecher, Sturmbock, ein grosser Baum, der frey in der Luft nach der Länge hänget, ein Gemäuer damit einzuwerffen.

Fauteuil, s. m. (faudesteuil, Faltenstuhl) Lehnstuhl mit Armen, Lehnsessel, Armstuhl; (als ein Ehrensitz, den man einem anbietet, welchen man vor andern ehret ꝛc.)

Fauteur, s. m. (fautor) w. Gönner, Beförderer, der einen heget, liebet, Vertechter, Beschützer, Anhänger einer Parthey, Meinung; (wird nicht leicht in gutem Verstande gebraucht.)

un *fauteur* d'hérésie, *fauteur* de rebelles, Anhänger, Verfechter einer Ketzerey der Rebellen.

Fautier, s. m. a. s. Criminel.

Fautif, ive, adj. (von faute) der da fehlet, einen Fehler begehet; fehlerhaft, der fehlen kan, sündlich, den Fehlern unterworfen, gebrechlich, der Fehler begehen kan; lt. unrichtig, mangelhaft; voll Fehler, als ein gedrucktes Buch; w. fehlbar.

cette horloge est *fautive*, g. diese Uhr gehet nicht recht.

bois *fautif*, t. (im Bauen) ein Balken, der nicht recht viereckig, und etwan von dem äussern Theil eines Baums genommen ist, oder da sonst etwas daran abgehet.

Fautrage, s. m. (Fütterung) t. Recht eines Herrn, sein Vieh, als Pferde, Küh ꝛc. auf der Unterthanen Wiesen, wenn er nur will, auch ehe sie gemähet sind, treiben zu lassen.

Fautrice, s. f. w. Gönnerin, Beförderin, Verfechterin, Beschützerin, Anhängerin ꝛc. meistens in schlimmen Sachen. s. Fauteur.

Fauve, adj. c. (flavus) fahl, falb, rothfahl, rothfalb, gelblicht, röthlich.

couleur *fauve*, fahle Farbe.

bêtes *fauves*, oder blos *fauves*, t. roth Wildpret.

Fauvet, s. m. w. (von falb) Männlein der Grasemücke.

Fauvette, s. f. Grasemücke.

un dénicheur de *fauvettes*, P. der beym Frauenzimmer Gelegenheit suchet, ein glücklicher, listiger Aufwärter des Frauenzimmers.

Faux, s. f. (a. faulx, falx) Sense; lt. Art von Brachvögeln.

des *faux* tranchantes, scharfe Sensen.

Faux, s. m. w. Falsum, was falsch in einer Sache ist, Falschheit, Hinterlist, Betrug.

le *faux* du corps, der Leib unter den Rippen, die Dünne oder Weiche in der Seite, die Lenden.

Faux, Fausse, adj. (falsus) falsch; unwahr; unrichtig; erdichtet, erlogen; fälschlich vorgegeben; unrecht, nicht recht, verfälscht; f. nachgemacht, verfälscht; unächt; untreu, nicht aufrichtig; tückisch; heuchlerisch, scheinbar; blind, falsch; betrüglich; irrig, abweichend; unredlich; erdichtet; lt. von Gedanken, Tugenden ꝛc., die nicht so beschaffen, wie sie seyn sollen; (in der Musik) nicht recht klingend; g. gottlos, listig, schlimm, boshaftig.

un *faux* Prophète, ein falscher Prophet.

une chose *fausse*, eine falsche Sache.

*faux* sceau, falsches Siegel; -or, unächt, falsch, verfälscht Gold; -poids, falsches, unrechtes, unrichtiges Gewichte.

faire de la *fausse* monnoie, falsche Münze machen, Münze verfälschen.

un *faux* pendart, g. einer, der den Galgen verdienet hat.

esprit *faux*, falsches Gemüth, Gemüth, das leicht abweicht.

une *fausse* nouvelle, eine falsche, unwahre, erdichtete Zeitung.

*fausse* clef, ein Dietrich, falscher Schlüssel, Nachschlüssel; clef *fausse*, verdächtiger Schlüssel.

une *fausse* corde, eine falsche, unrechte Saite; une corde *fausse*, eine Saite, so nicht klingen will.

*faux* accord, falscher Ton.

*fausse* attaque, falsche Attaque, blinder Angriff, der nicht im Ernst gemeint. s. oben.

*fausses* lances, pl. t. blinde, hölzerne Kanonen.

dia-

diamant *faux*, unächter Demant; *faux* rubis, unächter Rubin; *faux* argent, unächt Silber.

une *fausse* vertu, eine falsche Tugend. *fausse* dévotion, falsche, scheinbare Andacht, so nicht das wahre Wesen hat, heuchlerische Andacht; -honte, unzeitige Schamhaftigkeit; -dent, künstlicher Zahn; -éloquence, falsche Wohlredenheit, die ohne Grund dafür will angesehen seyn.

c'est une *fausse* lame, une *fausse* pièce, s. er meint es nicht treu; ist ein untreuer Freund, Gast.

*faux* cheveux, falscher Zopf.

pensée *fausse*, ein irriger Gedanke, der von dem rechten Sinne abweicht.

chemin *faux*, irriger Weg.

suivre de *fausses* lumières, irrigem Unterrichte folgen; übel unterrichtet seyn.

à *fausses* enseignes, unter falschen Zeichen.

c'est un *faux* rusé, g. das ist ein arglistiger Betrüger.

cela est *faux* de toute fausseté, das ist grundfalsch.

armes *fausses*, r. irreguläres Wappen. s. Fausses armes.

*fausse* quinte etc., wenn zu einer Quinte eine Karte fehlet.

*faux* trente, quarante etc., wenn bey dem Rummel im Piquet zu 30, 40 ꝛc., ein Auge fehlet.

en Faux, s. s'Inscrire; *en faux*, behaupten und beweisen, daß etwas nicht wahr ist ꝛc.

anathema à celui qui s'inscrira *en faux* contre l'opération intérieure de la grace, SAUR. wer sich wider die inwendige Wirkung seiner Gnade auflehnen wird, der sey Anathema.

appeller *en faux*, t. sagen die Jäger von einem Hunde, der falsch anmeldet, der bellt, wo kein Wild mehr ist.

ce chien appelle en *faux*, dieser Hund bellet an dem Orte, wo die Rebhüner gewesen.

Faux, à faux, adv. falsch, fälschlich; irriger Weise; vergeblich.

jurer *faux*, einen falschen Eid thun.

accuser *à faux*, fälschlich anklagen.

jet *à faux*, s. m. r. Fehlwurf.

le coup est *à faux*, der Streich ist mislungen, vergeblich.

aller *à faux* en quelque endroit, einen vergeblichen Weg thun; unverrichteter Sachen wieder zurückgehen müssen.

porter *à faux*, nicht recht gestützet, oder unterstützet seyn, einfallen wollen; s. von einer Schlußrede, so nicht auf gute Principia gegründet ist, ungegründet seyn.

cette colonne porte *à faux*, diese Säule biegt sich ꝛc.

Faux, wird auch mit einigen Substantivis componiret, als:

Faux-accord, m. falsch gestimmt; Mislaut, Misklang, falscher Musikton.

Faux-baux, s. m. r. Querbalken, durch welchen das Unterverdeck der grossen Schiffe verstärket wird.

Faux-bois, s. m. r. ein Wasserschoß, Wasserreis eines Baumes, Ast, der am unrechten Ort herauswächst.

Faux-bond, s. m. r. falscher Sprung eines Balles.

la balle a fait un *faux-bond*, der Ball hat falsch geprellt.

faire *faux-bond*, s. einem sein gegebenes Wort nicht halten, oder seiner Verbindung nicht nachkommen, den schuldigen Gegendienst nicht leisten.

faire *faux-bond* à son ami, seinen Freund betrügen.

faire *faux-bond* à son honneur, seine Ehre an den Nagel hängen, etwas thun, davon man Schimpf und Schande hat; cette fille a fait *faux-bond* à son honneur, dieses Mägdchen hat wider ihre Ehre gehandelt, ihre Ehre hintangesetzet.

Faux-bourdon, s. m. r. ein musikalisches Stück, da alle Stimmen einerley Noten haben, und der Baß nur eine Octav drunter gehet.

Faux-bourg, oder Faubourg, s. m. (Vorburg) die Vorstädte; Gassen und Gebäude ausserhalb den Ringmauern einer Stadt.

on y voit la ville et les *fauxbourgs*, P. es lauft alles da zusammen.

Faux-brillant, s. m. falscher Edelstein, falscher Rauten-Diamant; falscher Glanz, scheinbare Zierde; schimmernder Gedanke, der keinen Grund hat, spitzfindige Rede oder Einfall, da sonst nichts gründliches dahinter ist.

Faux-caffé, m. Körner von der Palma Christi.

Faux-côté, s. m. Seite eines Schiffs, welche, wenn das Schiff mit Seitenwinde segelt, sich ins Wasser neiget, schwächste Seite.

Faux-donné à entendre, s. m. das Angeben eines Dinges anders als es sich verhält, Betrügen, Einschwatzen eines Dinges, das sich doch anders verhält.

Faux-étrambord, s. m. r. Holz, welches zur Verstärkung des Hinterstevens eines Schiffs von innen an demselben bevestigt wird.

Faux-feu, s. m. Blickfeuer, Signal, welches sich Schiffe bey der Nacht dadurch zu geben pflegen, daß sie Zündkraut von den Kanonen abbrennen.

Faux-filer, oder Faufiler, v. a. (faux, fil, man spricht und schreibt faufiler) zu Faden schlagen, mit weiten Stichen heften, anschlagen, anheften, zusammenheften, als ein Kleid, ehe es recht genähet wird.

se *faufiler*, être *faufilé* avec qn, sich mit einem genau verbinden, einlassen, stets bey einem seyn.

ils sont *faufilés* ensemble, sie stecken immer beysammen.

se *faufiler* dans la foule, sich heimlich unter den Haufen machen, unter andern einschleichen.

Faux-fourreau, s. m. Ueberzug, Ueberscheide über Pistolen, oder eine Degenscheide, daß sie nicht verderben, ein Leder, Tuch ꝛc.

Faux-frais, m. geringe, kleine Unkosten, die nicht in Rechnung kommen, Nebenunkosten.

Faux-fuyant, s. m. Abweg, zu entweichen, einem aus dem Wege zu kommen, verstohlner, heimlicher Weg ꝛc.; f. Ausflucht, Entschuldigung, Vorwand, Schlupfwinkel; r. Fußsteig durchs Gehege, Nebenweg durch einen Wald.

un subtil *faux-fuyant*, eine wohl ersonnene Ausflucht.

Faux-germe, s. m. Abgänglein; unzeitige, unvollkommene Geburt; unzeitig Kind ꝛc.

Faux-jour, s. m. falsches Licht, das durch ein enges Loch in einen Ort fällt, einfallendes Licht durch einen Riß ꝛc.; It. Stellung wider das Licht, unrechte Stellung oder Aufhängung eines Gemähldes in Ansehung des Lichts im Zimmer, wenn nemlich das Licht nicht von der rechten Seite darauf scheint; f. falscher Glanz, Schein. s. Jour.

Faux-monnoyeur, s. m. Faux-monnoyeuse, s. f. falscher Münzer, falsche Münzerin.

Faux-noble, s. m. w. einer, der sich fälschlich für einen Edelmann ausgibt.

Faux-ordre, s. m. r. Halbpfeiler.

Faux-pas, s. m. Fehltritt, übler, oder unrechter Tritt; f. Fehler.

faire un *faux-pas*, einen Fehltritt thun, begehen; f. sich versehen.

Faux-pli, s. m. unrechte Falte, unrechter Bug, den man in einen Zeug macht; f. üble Gewohnheit.

Faux-pont, s. m. falsches Verdeck in einem Schiffe, so nur zur Bequemlichkeit der Ladung dienet.

Faux-radier, s. m. Rost in einer Schleuse, welcher den Schlamm von dem Boden derselben abhält.

Faux-sabord, s. m. blinde Stückpforte.

Faux-saunage, s. m. heimliche, verbotene Einfuhre des Salzes, das heimliche und verbotene Einführen, Verkauf desselben.

Faux-saunier, s. m. der verbotenes Salz heimlich einführet, verkauft, verdächtiger Salzhändler.

Faux-sel, s. m. Salz, so nicht verzollet ist, so heimlich eingeführet, oder verkauft wird.

Faux-semblant, s. m. betrüglicher, falscher, äusserlicher Schein.

Faux-ton, s. m. falscher Ton, Mislaut, Misklang in der Musik.

Faux-vendeur, s. m. Betrüger im Verkaufen, der etwas zweymal verkauft.

## FAY

Fayant, s. m. w. Buche. s. Hêtre.

Faye, s. f. a. (fagetum) Buchwald.

Fayence, Fayencerie, Fayencier. s. Faienc-

Faytena, s. t. r. Art kleiner Japanischer Galeeren.

## FE

Fé, s. f. (fides) a. Treue, Glaube. It. m. Lehn.

## FEA

Féage, s. m. (feudum) ein Lehn, Erblehngut; It. Lehncontrakt.

bailler à *féage*, zu Lehn geben.

Féal, e, adj. plur. r. feaux, getreu, (in der Kanzley; Titulatur der Briefe, so der König an seine Bedienten schreibet, gebräuchlich.)

à nos amez et *féaux*, unsern lieben Getreuen.

c'est son *féal*, (im Scherz) es ist sein getreuer (Freund.)

mon chèr et *féal* ami, mein lieber, ehrlicher Freund.

Féauté, oder Féauté, s. f. (fidelitas) r. w. Treue, die ein Lehnsmann schwöret, oder haben muß.

## FEB

Fébricitant, adj. und s. m. der das Fieber hat, damit behaftet.

Fébrifuge, adj. et s. m. r. Fieber vertreibende Arzney, Mittel wider das Fieber.

Fébrile, adj. c. (febrilis) r. so das Fieber verursachet; fieberhaft.

l'humeur *fébrile*, die fieberische Feuchtigkeit.

Febve, s. Féve.

## FEC

Fécale, adj. f. (faecalis) r. matière *fécale*, grobe, dicke Unreinigkeiten, Dreck bey Menschen.

Féces, s. f. pl. (sprich wie im Lat. faeces) r. das Dicke und Unreine, so sich in den Medicamenten setzet, oder nach dem Distilliren im Kolben bleibt, Hefen, Satz, grobe und unreine Materie, so von der reinen gesondert wird.

Fécial, Féciale, Fécialien, s. m. r. Waffenherold bey den alten Römern, pl. féciaux, féciales, Priester, so Herolden abgaben.

Fécond, e, adj. (fecundus) fruchtbar, als Leute und andere Dinge; f. reich; reich davon, so

viel trägt, voll, überflüßig hervorbringend.
rendre *fécond*, fruchtbar machen.
esprit *fécond*, s. ein Geist, der an Gedanken und Einfällen reich ist.
avoir la veine *féconde*, s. eine Fertigkeit in der Dichtkunst besitzen.
un sujet *fecond*, une matière *féconde*, eine Materie, dabey man sehr viel denken, sagen kan.

Féconder, v. a. t. (in der Naturlehre) fruchtbar machen, befruchten.
la pluie a *fécondé* nos campagnes, der Regen hat unsere Felder fruchtbar gemacht.

Fécondé, ée, part.

Fécondité, s. f. (fecunditas) Fruchtbarkeit; f. w. Ueberfluß, Reichthum.
la *fécondité* de la terre, des animaux etc., die Fruchtbarkeit der Erde, Thiere ꝛc.
la *fécondité* de l'esprit, s. Reichthum an witzigen, geistreichen Einfällen, an Gedanken.
la *fécondité* d'un sujet, d'une matière, der Reichthum einer Materie, ein Satz, dabey man sehr viel denken, sagen kan.

Féculence, s. f. t. (in der Medicin) das, was vom Urin, wenn er steht, zu Boden sinkt, Urinsatz.

Féculent, e, adj. (feculentus, vom Geblüt und andern Feuchtigkeiten oder Säften des Leibes) voll dicker Unreinigkeiten, so viel Unreines, Dickes und Trübes bey sich hat; sang *féculent*.

Féculés, s. f. pl. (faeculae) t. dicke, weisse Hefen von dem ausgepreßten Saft einiger Kräuter, dicker Satz einiger Kräuter, oder Wurzelsäfte.

FEE

Fée, s. f. (Ital. fede, fides) a. Glaube, Treue.

Fée, s. f. (fata) t. erdichtete Art aller Zauberinnen, oder Hexen und Wahrsagerinnen, weise Frau, Zaubernymphe, die viele Wunderdinge hervorbringen konte.
cela semble avoir été fait par les *Fées*, P. das ist vortrefflich schön, wunderschön gemacht.

Féel, s. m. (fidelis) a. Freund; Féel, elle, adj. a. getreu.

Féer, v. a. a. w. bezaubern, mit übernatürlichen Gaben durch Zauberkunst begaben.
je vous *fée* et rétée, ich bezaubere euch, und helfe euch wieder.

Fée, Feée, part. et adj. bezaubert, mit übernatürlichen Gaben durch Zauberkunst begabet.

Féerie, s. f. Zauberey, Zauberkunst, s. Fée, von alten erdichteten Zauberinnen.

FEF

Féfé, s. m. Chinesische Art von Satyrn, fast wie ein Mensch gestaltet, so die Menschen anfällt und frißt, und dabey ein Gelächter von sich gibt als ein Mensch.

FEG

Fégir, a. s. Figer.

FEI

Feindre, v. a. (fingere, Ind. *Prs.* je feins, tu feins, il feint, nous feignons, vous feignez, ils feignent; *Imp. I.* je feignois; *Imp. II.* je feignis etc., nous feignîmes, vous feignîtes, ils feignirent; *Perfect.* j'ai feint etc.; *Fut.* je feindrai; Conj. *Praes.* que je feigne; *Imp. I.* je feindrois; *Imp. II.* que je feignisse etc.; Part. feignant; feint,) verstellen, als sein Vorhaben ꝛc.; sich stellen, vorgeben; sich verstellen; dichten, erdichten, erdenken, ausstinnen, erfinden; lt. v. n. (meist im verneinenden Verstande) kein Bedenken tragen; fürchten; lt. hinken (von Menschen und Pferden.)
*feindre* d'être en colère, sich stellen, als wan man zornig wäre.
il *feint* d'être ami, er stellt sich als ein Freund.
savoir l'art de *feindre*, die Kunst der Verstellung verstehen.
les poëtes doivent *feindre* vraisemblablement, die Erdichtungen der Poeten müssen die Wahrscheinlichkeit beybehalten.
il se *feint*, es wird erdacht ꝛc.
il *feint* du pied droit, er hinkt mit dem linken Fuß, kan nicht recht auftreten.
cheval qui *feint*, Pferd, das den Fuß zuckt, nicht recht auftritt.

Feint, e, part. erdichtet, erdacht, ersonnen, verstellt; blind, falsch.
nouvelle *feinte*, erdichtete Zeitung.
fenêtre *feinte*, porte *feinte*, blindes Fenster, blinde Thüre.

Feine, s. f. Faine.

Feinte, s. f. Verstellung; Erdichtung, Erdichten; t. eine Finte, falscher Stoß im Fechten; (in der Musik) ein halber Ton; lt. halbgebrochener Clavis auf dem Clavier; auch das Elfenbein auf den Clavieren; ein Druck, der mit der Farbe nicht wohl getroffen ist; lt. (in der Rhetorik) verstelltes Verschweigen einer Sache, die man doch zugleich meldet; s. eine Finte, List.
user de *feinte*, Verstellung brauchen.
ce n'est qu'une *feinte*, es ist nur eine Verstellung; List.

Feintise, s. f. (feinte) a. Verstellung.

Feiture, fiture, s. f. (faire) a. Figur, Form, Gestalt eines Dinges.

FEL

Fel, lle, adj. a. zornig, grausam, barbarisch; untreu, verrätherisch.

Fêle, s. f. t. (in den Glashütten) eiserne Stange, die inwendig hohl ist, womit das zum Fluß gebrachte Glaß geblasen wird.

Fêler, v. a. (a. fesler, von Ital. fesso, Lat. fissus) halb durchbrechen; etwas Gebrechliches anstossen, daß es Ritze oder Spalte bekömmt, oder zerspringt, aufschlitzen, aufspalten, ritzen, zersprengen, als wenn ein Gefäß einen Riß, Spalt ꝛc. bekommt.
l'eau chaude *fêle* le verre, vom heissen Wasser springet das Glas.

se Fêler, v. r. springen, zerspringen; einen Riß, oder Ritz bekommen.

Fêlé, ée, parr. et adj. gespalten, geritzt.
pot *fêlé*, Topf, der einen Riß hat.
ces tasses sont toutes *fêlées*, diese Schaalen sind alle zersprungen, entzwey.
homme *fêlé*, s. alter, gebrechlicher Mensch.
avoir la tête *fêlée*, le timbre *fêlé*, P. nicht wohl bey Sinnen seyn.
les pots *fêlés* sont ceux qui durent le plus, P. zerbrochene Töpfe (und ungesunde Leute) dauern am längsten.

Félenne, a. s. Félonie.

Feleur, adj. a. s. Coléreux.

Félice, s. f. a. Ritze.

Félicitation, s. f. (felix) Glückwünschung, Glückwunsch.
faire un compliment de *félicitation*, einen höflichen Glückwunsch ablegen.
*félicitation* sur un mariage, Glückwunsch zu einer Heyrath.

Félicité, s. f. (felix) Glückseligkeit, Glück.
se déterminer prendre son parti et le prendre sage, c'est la source de la véritable paix, et de la solide *félicité*, SAUR. sich vest entschliessen, und aus Klugheit das beste Theil erwählen, das ist die Quelle eines wahrhaftigen Friedens und einer dauerhaften Glückseligkeit.
faire la *félicité* de qn, einen glücklich machen.

Féliciter, v. a. (qn. de qch.) Glück wünschen, (einem wegen etwas;) beglückwünschen; seine Freude über eines andern Glück mit Worten bezeugen.
*féliciter* qn. de son mariage, einem zu (wegen) seiner Heyrath Glück wünschen.
il m'a *félicité* sur (de) ma charge, er hat mir zu meinem Amte Glück gewünschet.

se Féliciter, v. r. sich Glück wünschen, sich glücklich schätzen, sich freuen.
*se féliciter* d'être parvenu à la fin, sich Glück wünschen, daß man den Zweck erreicht.
c'est sur cette croix qu'il brise la tête au démon, pendant que le démon *se félicite* de lui briser le talon, SAUR. an eben diesem Kreuze zertritt er dem Satan den Kopf, indes daß sich der Satan freuet, daß er ihn in die Ferse stechen können.

Félicité, ée, part.

Félin, s. m. (Pfennig) t. (bey dem Goldschmied und in der Münze) ein Gewicht, wiegt sieben und ein Fünftheil Gran, oder zwölfter Theil eines Quentchens.

Félix, s. m. [Lat.] Felix, ein Mannsname.

Félogne, s. f. (chelidonia) Schwalbenwurz, Schelkraut. s. Chélidoine.

Félon, onne, adj. a. seinem Lehnsherrn untreu, meineidig, verrätherisch, als ein ungetreuer Lehnmann; lt. w. grausam, unmenschlich, gewaltthätig, grimmig, barbarisch, störrig; (einige haben gesagt in f. félonnelle.)

Félonnement, Félonnellement, adv. a. grausam.

Félonie, s. f. t. Untreue eines Vasallen; der Eidbruch eines Lehnmanns, wodurch er seiner Lehen verlustig wird; lt. w. Grausamkeit, Unbarmherzigkeit.

Félouque, s. f. Art kleiner, unbedeckter Schiffe mit Rudern und Segeln, auf dem mittelländischen Meere gebräuchlich; [insgemein von 6 Rudern.]

Félure, s. f. Riß, Ritz, Spalt, Sprung an einem Gefäß, gläsernen oder irdenen Geschirr; lt. an Knochen.

FEM

Fémelle, s. f. (foemina, dimin.) das Weiblein von Thieren; bey vielem Geflügel oder Vögeln die Henne, Sie; [im Scherz] Weibsbild, Weibesperson; t. auch bey einigen Kräutern, Bergarten und andern Dingen, das Weiblein, eine besondere Gattung; lt. im pl. femelles, die Ringe, worinne die Steuerruder, oder die Angeln desselben gehen, die Eisen, so darein gehen, heissen mâles; Fémelle, adj. c. weibliches Geschlechts; weiblich.
mâle et *fémelle*, Männlein und Fräulein (im biblischen Stylo.)
la brebis est la *fémelle* du bélier, das Schaaf ist das Weiblein des Widders.
dans quelques coutumes les mâles excluent les *fémelles*, in einigen Gebräuchen werden die Weibspersonen durch die Männer ausgeschlossen.
Duché *fémelle*, t. Herzogthum, das ein Weiberlehn ist.
fleurs *fémelles*, weibliche Blumen, Blumen, die keine Staubfäden haben.
ne vous fiez pas à cette femme, c'est une dangereuse *fémelle*, traut dieser Frau ja nicht, es ist ein gefährliches Weib.
une jolie *fémelle*, [im Scherz] ein artiges Weibsbild.

chan-

chanvre mâle, chanvre *femelle*, r. männlicher, weiblicher Hanf.

Fémelot, ſ. m. kleiner Ring, darinne das Steuerruder gehet.

Féminaux, ſ. m. pl. a. den Weibern ergebene, unzüchtig.

Féminin, e, adj. (femininus) weiblichen Geſchlechts; weiblich; weibiſch; genre *féminin*, genus femininum.

terminaiſon *féminine*, weibliche Endung in franzöſiſchen Verſen.

nom *féminin*, Wort, Name weiblichen Geſchlechts.

vers *féminins*, weibliche Verſe, ſo eine kurze Sylbe am Ende mehr haben als die männlichen.

rime *féminine*, weiblicher Reim.

cet homme a le viſage *féminin*, der Menſch hat ein weibiſches Geſicht; -les manières *féminines*, etwas weibiſches in ſeinem Betragen.

Féminiſer, v. a. w. zum weiblichen Geſchlecht ziehen, darzu machen; -un mot, ein Wort Feminini generis machen, oder das ein Masculinum iſt, weiblichen Geſchlechts.

Féminiſé, ée, part.

Femme, ſ. f. (femina) Weib, Frau, Eheweib, Ehefrau; Ehegenoſſin, Schatz; Weib, Weibesbild, Frauensbild, Frauenzimmer, Weibesperſon; les *femmes*, das Frauenzimmer, Weibsvolk, Frauenvolk, weibliche Geſchlecht; ſ. femme, weibiſcher, zärtlicher, verzagter Menſch, oder Mann; lt. plauderhaftig.

cette *femme* eſt poëte, dieſe Frau iſt eine Poetin.

*femme* mondaine, irdiſchgeſinnetes Frauenzimmer.

prendre à *femme*, zum Weibe nehmen, heyrathen.

épouſer, prendre *femme*, une *femme*, heyrathen, ein Weib nehmen, ſich beweiben.

prendre pour *femme*, eine gewiſſe heyrathen.

donner une *femme*, ein Weib beylegen, eine Frau geben, beweiben.

ſéduire, débaucher, abuſer une *femme*, ein Weib verführen, bethören, zu Falle bringen.

Portrait de *femme*, Frauengemählde.

qui ſe laiſſe gouverner par ſa *femme*, Frauenknecht, der ſeiner Frau unterthan iſt.

en *femme*, comme une *femme*, weibiſch.

*femme* de chambre, Kammerfrau, [ein etwas höherer Titel als fille de chambre: NB. im pl. nur femmes, Kammerfrauen, Kammerjungfern.]

*femme* de charge, Ausgeberin, Haushälterin, Beſchlieſſerin, die das Tiſch- und Weingeräthe, Küchengeſchirr in Verwahrung hat.

*femme* ſage, eine kluge Frau; ſage-*femme*, die Wehmutter, Hebamme; (pl. les ſage-*femmes*.)

-*femme* enchaînée, ſ. Andromède.

bonne *femme*, gute Frau; lt. betagte Frau; arme Frau; Bauerfrau.

hommes et *femmes*, Männer und Weiber.

l'appartement des *femmes*, Ort, wo ſich das Frauenzimmer aufhält.

elle appelle les *femmes*, ſie rufet ihre Kammermägdchen.

un tailleur pour *femmes*, ein Weibsſchneider, Frauenſchneider.

appétit de *femmes* groſſes, Weiberluſt, Gelüſt. ſ. Appétit.

ce que *femme* veut, Dieu le veut, P. des Weibes Wille iſt GOttes Wille; was ſie haben will, darauf beſteht ſie.

le diable bat ſa *femme*, P. der Teufel prügelt ſeine Frau; (ſagt man, wenn es regnet und die Sonne zugleich ſcheint.)

Femmelette, ſ. f. (aus Verachtung, im Spott) ein Weiblein, kleines Weib, einfältiges, elendes, ſchlechtes Weib.

Fémorales, ſ. f. pl. (temoralia) r. eine Art Hoſen, ſo einige Barfüſſer-Mönche auf der Reiſe anlegen.

Fémur, ſ. m. (femur) r. Schenkelbein, Knochen am dicken Beine.

FEN

Fénabrégue, w. ſ. Aliſier.

Fénage, ſ. Fanage.

Fénaiſon, ſ. f. die Heuerndte, die Mähezeit, Zeit, da man Heu macht; die Arbeit, ſo daran gewendet wird; das Heu, ſo man bekömmt. ſ. Fanaiſon.

Fendant, ſ. m. (fendre) r. a. ein Hieb von oben herunter; g. Hieb, der ganz durchgehet; (im Scherz) ein Prahler, der den Leuten die Köpfe zerſpalten will.

faire le *fendant*, prahlen, großſprechen, damit die Leute ſich vor einem fürchten ſollen; ſich böſe anſtellen.

Fenderie, ſ. f. (fendre) r. das Hauen, Schneiden, Zerſpalten, Theilen der Eiſenplatten [Schienen] in Stäbe; lt. der Ort bey einem Eiſenhammer, wo ſolches geſchiehet; Hammermühle.

Fendeur, ſ. m. de bois, Holzhauer, Hacker, Spalter, Späller.

*fendeur* de naſeaux, P. ein Prahler, Prahlhans, Großthuer, Eiſenfreſſer, der alles hauen und ſtechen will.

Fendoir, ſ. m. [bey Korbmachern] Werkzeug, die Gerten in drey Theile zu ſpalten; (bey Fleiſchern) Hackenmeſſer; lt. [bey Böttchern] Wertzeug, die Reifen ꝛc. zu ſpalten.

Fendre, v. a. (findere) ſpalten, aufſpalten, zerſpalten; hauen; aufhauen; ſägen; von einander ſägen, hauen, theilen, ſchlagen, trennen; theilen, zertheilen, zerſchneiden; ſchlitzen, aufſchlitzen, zerſchlitzen; aufſchneiden; aufreiſſen; zerſchlagen; zerreiſſen, reiſſen; klöben, zerklöben, zerklieben; machen, daß es aufſpringt, zerſprengen; lt. und f. durchſchneiden; f. durchgehen durch etwas, das wieder zuſammengeht, als durch die Luft dringen wie ein Vogel, durch die Wellen und Waſſer, wie ein Schiff, durchs Gedränge wie ein Menſch; v. n. ſpalten, Spalte bekommen, zerſpringen ꝛc.

faire *fendre*, aufbersten machen.

*fendre* en pluſieurs endroits, berſten.

*fendre* avec le bec, mit dem Schnabel aufbicken.

*fendre* du bois, Holz ſpalten.

*fendre* à coups de hâche, aufhauen, ſpalten mit der Axt.

*fendre* la glace, das Eis aufhauen; -la tête à qn, einem den Kopf von einander zerſpalten; f. einem durch vieles Schreyen den Kopf wüſte machen; il lui *fendit* la tête d'un coup d'épée, er ſpaltete ihm den Kopf mit einem Schwertſtreich.

*fendre* la preſſe, f. durch das Gedränge [Volk] dringen, brechen; -les bataillons, les eſcadrons des ennemis, die feindlichen Bataillons, Schwadronen trennen, über den Haufen werfen; -les ondes, v. durch die Wellen ſtreichen, die Wellen durchſtreichen, zertheilen; -les nues, durch die Wolken ſtreichen.

l'oiſeau *fend* l'air, der Vogel dringt durch die Luft mit ſeinem Fluge.

*fendre* le vent, [im Scherz] davon laufen, banquerot ſpielen.

il a *fendu* le vent, er iſt als ein Schelm durchgegangen.

*fendre* le coeur, f. das Herz durchſchneiden, das iſt, groſſe Betrübniß verurſachen.

la tête, le coeur me *fend*, der Kopf, das Herz möchte mir zerſpringen; -de pitié, aus Erbarmen, Mitleiden.

il gèle à pierre *fendre*, es friert, daß die Steine zerſpringen möchten, daß die Ziegel knacken.

*fendre* les pieds, a. einen Bedienten abſchaffen.

il veut *fendre* un cheveu en quatre, P. er iſt gar zu ſpitzfindig; geht in ſeinen Diſtinctionen zu weit.

la trop grande ſéchereſſe *fend* la terre, die groſſe Dürre macht, daß das Erdreich aufberſtet.

ſe Fendre, v. r. zerſpaltet, zertheilet werden; zerſpringen; ſich ſpalten; aufſpringen; aufſpalten; aufberſten, berſten, als eine Mauer; reiſſen, aufreiſſen, Ritzen, Spalten bekommen, aufplatzen; lt. (vom Obſte) ſo leichte vom Kerne abgehet.

*ſe fendre* avec bruit, aufplatzen, aufſpalten.

Fendu, e, part. et adj. geſpalten, zerſpalten, aufgeſpalten, geſchlitzt, aufgeſchlitzt, geriſſen, geborſten ꝛc.; w. berſtig.

il a la bouche *fendue* juſqu'aux oreilles, das Maul gehet ihm bis an die Ohren, ſein Mund gehet ihm bis an die Ohren.

il a les yeux bien *fendus*, er hat ſchöne groſſe Augen.

cet homme eſt bien *fendu*, der Mann iſt zum Reiten wohl gebildet; hat lange Beine.

ce cheval a les naſeaux bien *fendus*, r. dis Pferd hat weite Naſſenlöcher.

Fêner, ſ. Faner.

Feneſtra, ſ. m. r. ein groſſer Kuchen von vortrefflichem Teige mit Citronenrinden und andern Confekt, welchen man in Toulouſe, während der Proceſſion, in der Faſten, Sonntags unter dem Tanzen, in den Schlag der Kutſchen, wo das Frauenzimmer ſitzt, wirft.

Feneſtrelle, ſ. f. franzöſiſche Veſtung in Dauphine.

Fenêtrage, ſ. m. Fenſterwerk, geſamte Fenſter in einem Hauſe oder Gebäude.

Fenêtrange, ſ. f. (a. feneſtrange) Finſtringen, eine Herrſchaft, Grafſchaft an Lothringen in Weſterreich.

Fenêtre, ſ. f. (feneſtra) Fenſter; f. leere Stelle in einer Schrift, Platz, den man im Schreiben läßt, etwas hernach etwa drein zu ſchreiben; r. zwey Löcher oder Oeffnungen inwendig im Ohre, ſo durchs Schlafbein gehen.

la *fenêtre* de votre poile, euer Stubenfenſter.

mettre la tête à la *fenêtre*, regarder par la fenêtre, ausſehen, hinausſehen.

rompre, oder caſſer les *fenêtres*, les vitres; jetter les *fenêtres* en dedans, Fenſter ausſchlagen.

ſe mettre à la *fenêtre*, am Fenſter ſtehen.

jetter tout par les *fenêtres*, ſ. alles verſchwenden.

il faut paſſer par là, ou par la *fenêtre*, P. es iſt kein ander Mittel da, da hilft nichts vor; es heißt Vogel friß oder ſtirb; das iſt ein Muß.

ſi vous le faites ſortir par la porte, il rentrera par la *fenêtre*, P. man kan ihn nicht los werden, vom Halſe bekommen, man mag es machen, wie man will.

*fenêtre* arricurge, r. Fenſter, das oben ſchmäler iſt als unten; -à balcon, Geländer- oder Balcon-Fenſter; -ébraſée, Fenſter, das ſich nach auſſen zu erweitert; -en embraſure, Fenſter, das ſich nach innen zu erweitert; -en tour creuſe, Fenſter, das in einer einwärts gebogenen Mauer iſt; -en tour ronde, Fenſter, das in einer einwärts gebogenen Mauer iſt; -gi-

lanne. Fenster, das mehr Breite als Höhe hat.

Fenêtré, ée, adj. (von Schriften) so leeren Raum haben, darein etwas soll geschrieben werden; *t.* [vom Pflaster oder Bande auf einer Wunde] durchlöchert.

Fenêtrelle, *s. f.* (a. fenestrelle) kleines Fenster.

Fénil, *s. m.* (foenile) Heuboden, Heuscheune, Heuscheure.

Fenin, *s. m.* ein Pfennig.

Fénison, *s. m. t.* Zeit, da das Vieh nicht darf auf die Wiesen getrieben werden, wegen des Heues.

Fénoméne, *s.* Phénoméne.

Fenouil, *s. m.* (foeniculum) Fenchel, ein Kraut; lt. der Same davon.

*fenouil* marin, wilder Fenchel, Meerfenchel, Meerbacillen.

les Fenouilledes, Landschaft in Nieder-Languedoc.

Fenouiller, *s. m.* Fenchelapfel, eine Art Aepfel, die etwas dem Fenchel ähnliches am Geschmack haben, in Anjou ꝛc.

Fenouillette, *s. f. t.* Art abgezogenes Wasser, so nach Fenchel schmeckt; Fenchelbrandewein.

Fente, *s. f.* (von findere) Spalt, Riß, Ritz, Schlitz, Durchschnitt, Oeffnung, Borste, w. das Bersten; Klaffen, Klaffung.

bois de *fente*, Spaltholz, Klasterholz, Brennholz.

enter en *fente*, in den Spalt impfen; pfropfen.

*fente* de muraille, Riß, Berste, Borste, Bruch der Mauer.

la *fente* d'une chemise, der Schlitz an einem Hemde; -du haut de chausse, der Hosenschlitz.

*fentes*, crévasses, qui viennent de froid aux lèvres etc.; das Bersten der Lippen und Brüste.

Fenton, [auch Fanton,] *s. m. t.* (bey den Schlössern) Stücklein Eisen zu Schlüsseln und anderer Arbeit, Eisenplatte; lt. Stück Eisen oder Holz, so die Maurer in die Wand schlagen, den Gips eines Gesimses oder Bildes zu halten, oder das sie in die Mauer einlegen, wo sie einen Kranz und andere Vorstechung daran machen wollen.

Fénugrec, *s. m.* (foenum graecum) griechisches Heu, Bockshorn.

FEO

Féodal, e, adj. [von feudum, feudalis] *t.* so dem Lehn zukommt, zu Lehn gehört, Lehn-Lehnbar.

Seigneur *féodal*, Lehnsherr.

droit *féodal*, Lehnrecht.

Féodalement, adv. *t.* nach dem Lehnsrecht, Lehnsweise, lehnbarlich, nach Lehnsrecht und Weise.

Féodalité, *s. f.* Lehngerechtigkeit.

FER

Fer, *s. m.* (ferrum) Eisen; Hufeisen; Bügeleisen; Eisen, die Haare damit zu kräuseln, Kräuseleisen; Nadel an einem Nestel; Eisen, Spitze an vielen Dingen, so mit Eisen beschlagen sind; ein Stück Eisen zu allerley Arbeit; ein kleiner Schraubestock; lt. Zeug von Eisen, allerhand eiserne Instrumente, oder Werkzeuge, so zu gewissen Dingen, und bey gewissen Handwerkern gebraucht werden, heissen fer, oder pl. fers, zur See, der Anker vornemlich bey den Galeeren; f. kaltes Eisen, Gewehr, Degen, Schwert, Klinge, Rappier; fers im pl. Fesseln und Bande, Fessel; v. verliebte Dienstbarkeit, Liebesfessel ꝛc.

*fer* naif, gediegenes Eisen; -batru, Eisenblech; -blanc, überzinntes eisernes Blech, verzinntes Blech, weiß Blech.

qui est fait de *fer* blanc, oder blos de *fer* blanc, blechern.

batteur de *fer* blanc, Blechschläger. *s.* Ferblantier.

*fer* de tole, dickes Eisenblech; dünnes. *s.* Affinerie.

dur, fort comme le *fer*, Eisen-vest.

fil de *fer*, Eisendraht.

garnir de *fer*, mit Eisen beschlagen.

un *fer* d'aiguillette, *t.* die Pinne, Nadel an einem Schnürsenkel, Eisen an der Spitze einer Nestelschnur.

*fer* de pique, de lance, de flèche etc., Eisen an der Spitze, oder die Spitze einer Pique, Lanze, eines Pfeils ꝛc.

des *fers* à friser, Kräuseleisen.

*fer*, *fer* à répasser (de linge,) Bügeleisen, Platteisen.

*fer* de cheval, oder blos *fer*, Hufeisen; lt. Hufeisenkraut; lt. ein halber Mond vor einem Thore.

*fer* à cheval, *t.* gewisses halb rundes Befestigungswerk; lt. eine runde Terrasse in einem Garten, welche auf zwo Seiten einen Aufgang hat; lt. halb runder Zirkel von Federn auf dem Bauche der Rebhüner.

relever les *fers* d'un cheval, ein Pferd neu beschlagen lassen.

mettre des *fers* cramponnés, ein Pferd scharf beschlagen lassen [damit es auf dem Eise gehen könne.]

quand on quitte le maréchal, il faut payer les vieux *fers*, P. man muß einen Handwerksmann nicht ehe abdanken, als bis man die alte Schuld abgetragen hat.

*fer* de moulin, *t.* gewisses Eisen, so in den obern Mühlstein eingesenkt ist, die Haue genannt; -de Galère, *t.* Galeerenanker.

demeurer sur le *fer*, *t.* vor Anker liegen bleiben.

mine, minière de *fer*, *fer* en mine, *t.* Eisenerzt; lt. Grube, Bergwerk.

écume de *fer*, Eisenschlacken.

veine d'une mine de *fer*, Eisenader.

ouvrages de *fer*, Eisenwerk.

marchand de *fer*, Eisenhändler.

limaille de *fer*, Eisen-feilicht, Feilspäne.

gris de *fer*, Eisen-grau.

couleur de *fer*, Eisenfarbe.

de couleur de *fer*, eisenfärbig.

bestiaux de *fer*, *t.* eisernes Vieh, das der wieder schaffen muß, der sie genießet, das nicht dem Eigenthumsherrn, sondern dem Miethmanne stirbt, der wieder dergleichen schaffen muß.

employer le *fer* et le feu, *t.* durch Schneiden und Brennen eine Wunde curiren; f. heftige, gewaltsamste Mittel brauchen.

battre le *fer*, *t.* fechten auf dem Fechthoden, sich im Fechten exerciren; lt. f. sich in einer Profession, in etwas lange üben.

chercher le *fer* de son ennemi, *t.* dem Gegentheil an der Klinge liegen.

*fers* pour découper, Eisen zum Aushacken; *fers* de cuvette, Eisen, so die Dachrinne tragen ꝛc.

le siècle de *fer*, f. die eiserne, böse, verderbte Zeit.

manier le *fer*, f. ein Kriegsmann seyn, vom Krieg Profession machen.

se battre à *fer* émoulu, sich scharf, im Ernst schlagen.

par le *fer* et par le feu, durch Feuer und Schwerd, mit ꝛc.

corps de *fer*, tête de *fer*, f. arbeitsamer Mensch, der starke Leibes- und Kopfarbeit verrichten kan; lt. Starrkopf, der sich nichts einreden läßt.

tomber les quatre *fers* en l'air, f. so fallen, daß man alle viere von sich strecket.

mettre les *fers*, oder le *fer* au feu, etwas mit Ernst tractiren, angreifen, anfangen mit Ernst zu arbeiten.

les *fers* en sont au feu, man ist wirklich an der Arbeit.

il a toujours quelque *fer* qui loche, P. er hat immer über etwas zu klagen.

être aux *fers*, in Ketten und Banden liegen.

mettre aux *fers*, anschliessen mit Ketten.

charger qn. de *fers*, einem die Fesseln anlegen, in Ketten und Banden legen.

il a les *fers* aux pieds et aux mains, er liegt in Ketten und Banden.

l'amour me tient dans vos *fers*, ich bin in eurer Liebe gefangen.

être entre deux *fers*, im Gleichgewichte in der Wage stehen; f. zweifelhaftig seyn.

battre le *fer* quand il est chaud, P. das Eisen schmieden, weil es heiß ist.

je n'en donnerois pas un *fer* d'aiguillette, P. ich wolte nicht einen Birnstiel darum geben.

Fer-à-bras, oder bras-de-fer, Beyname, welcher in der Historie verschiedenen Helden beygeleget wird.

Fer-agut, *s. m.* (in einigen Provinzen) Großprahler.

Féraille, Férailler, *s.* Ferraille.

Ferales, (Feralia) *s. f. pl.* Fest bey den alten Römern, zu Ehren der Verstorbenen.

Ferandine, *s. f.* Art halbseidenen Zeugs, Zeug von Seide oder Wolle, Ferentin. *s.* Ferrandine.

Férandinier, *s.* Ferrandinier.

Ferault, *s.* et adj. *m. t.* Art röthlicher, harter Steine voll kleiner Löcher; liais ferault.

Fer-blanc, *s.* Fer.

Ferblantier, *s. m. w.* Klempner, Blechschmidt, Klipper, Blechner; (Taillandier en fer blanc, ist besser.)

Fer-chaud, *s. m. t.* gewisse Krankheit, die in einer heftigen Hitze besteht, so aus dem Magen bis in den Hals steigt.

Ferdinand, *s. m.* Ferdinandus, ein Mannsname.

Fere, *s. f. a.* wird bey den Namen der Oerter zum öftern gefunden, weil sich eine ganze Fahrt Leute, eine ganze Colonie da niedergelassen hat, als la *fere* Champenoise, la *fere* Briange etc.; lt. a. *s.* Fêne.

Férentaire, *s. m. t.* ein leicht gewaffneter Auxiliar-Soldat, bey den alten Römern.

Féret, *s. m. t.* eiserner Stab, eiserne Stange, Glas aus dem Ofen zu thun, und gewisse Zierathe am Geschirre zu machen; f. a. Ferret; -d'Espagne, *s. m. t.* Art Blutstein in Spanien, der sehr viel Eisen hält.

Férétrius, *s. m.* Beyname des Jupiters.

Fériable, *a. s.* Chommable.

Férial, e, adj. (ferialis) *t. w.* festäglich; lt. mehr; [von catholischen horis] dem Wochentage, oder zu den Tagen nach dem Sonntage gehörig, täglich.

jour *férial*, Festtag, Feyertag.

prières *ferïales*, die Gebete, so man die Wochentage über auf den Knien thut zur Adventszeit, in der Fasten ꝛc.

Fériales, *a. s.* Ferales.

Fergier, *v. a. a.* hammern, Lerm, Getöse machen.

Férie, *s. f.* (feria) *a.* Feyertag, Fest; *t.* [in catholischen Kirchensachen] von gewissen Wochentagen,

tagen, ausser Sontags und Sonnabends, ein Wochentag.
première *férie*, seconde *férie* de la semaine, erster, zweyter Wochentag, oder andere Ferie, der Montag, dritte Ferie, der Dienstag ꝛc.
*férie* de l'ascension, das Fest der Himmelfahrt.
les *féries* majeures, die drey letzten Tage der Charwoche, die zwey Tage nach Ostern und Pfingsten, die man feyert, und der andere Tag nach Rogate; lt. Féries, pl. gewisse Feyertage bey den alten Römern; lt. die Zeit, da nicht Gericht gehalten wird.

Férié, ée, adj. a. gefeyert.
jours *fériés* et non-*fériés*, Feyertage und Werkeltage.

Ferigoule, oder Feregoule, s. eine Art von Lavendel.

Férir, v. a. a. (ferire) schlagen, streichen, verwunden; [nur noch im folgenden gebräuchlich.]
sans coup *férir*, w. ohne einen Schlag zu thun, ohne einen Stoß zu geben.
la campagne se passa sans coup *férir*, der Feldzug gieng vorbey, ohne daß es zu einem Treffen gekommen wäre, ohne einen Schwertstreich zu thun.

Féru, e, part. a. verwundet; f. gerührt.
être *féru* d'une personne, [im Scherz] w. in eine Person verliebt seyn.
il en est *féru*, er ist närrisch in sie verliebt.
son coeur est *féru*, er ist verliebt.
*féru* contre qn, oder sur qch., w. auf jemanden, oder auf etwas böse seyn.
il est *féru* contre lui, er ist wider ihn aufgebracht.
nerf *féru*, s. verletzte Spannader.

Ferler, v. a. t. die Segel einziehen, längst der Stange zusammenbinden, beschlagen.

Ferlé, ée, part.

Ferlin, oder Frelin, s. m. (Vierling) a. gewisse alte Münze; der vierte Theil von einem Denier.

Fermage, s. m. (von ferme) Pachtgeld.
payer les *fermages*, seinen Pacht abtragen.

Fermail, s. m. (von firmare) im pl. fermaux; s. [in der Wappenkunst] Schnalle, Schloß, Haken, Hafft, Spangen an Mänteln oder Wehrgehäng.

Fermailler, v. a. t. mit solchen Schnallen oder Haken etwas versehen.

Fermaillé, ée, adj. t. mit Schnallen ꝛc. versehen.

Fermaillé, s. m. t. eisernes Gitter.

Fermaillet, s. Fermeillet.

Fermant, ante, part. et adj. s. Fermer.
à nuit *fermante*, (imminente nocte) f. bey einbrechender Nacht.
à portes *fermantes*, bey, mit Thorschluß.

Ferme, adj. c. (firmus) vest, hart, stark, steif, so vest stehet, hält ꝛc., unbeweglich, vest und unbeweglich; f. [vom Anschauen, von der Stimme, Stellung, dem Gemüthe ꝛc.] steif, kühn, standhaft, beständig, stark, unerschrocken, herzhaftig; [von Erde] vest; (vom Fleisch) derb; [Gerund. mit à.]
tenir *ferme*, vest halten, stehen, vest dabey bleiben; nicht nachgeben wollen.
qu'il tienne *ferme*, pour faire observer les loix, TELEM. er halte vest darüber, daß man die Gesetze beobachtet.
faire oder tenir *ferme*, dem Feinde Stand halten.
se tenir *ferme* sur ses pieds, vest auf den Füssen stehen.
se tenir oder être *ferme* sur ses étriers, vest im Sattel sitzen; f. steif auf seinem Sinne bestehen.
de pied *ferme*, standhaft, herzhaft, da man nicht einen Fuß breit weicht.
combattre de pied *ferme*, standhaft streiten, vesten Fuß, Stand halten.
attendre de pied *ferme*, auf einen warten, ohne aus der Stelle zu gehen; lt. unerschrocken.
amitié *ferme*, beständige Freundschaft.
foi *ferme*, unbeweglicher Glaube, starker Glaube.
dans la *ferme* attente, in der vesten Hoffnung.
voix *ferme*, eine Stimme, die nicht fällt, oder in einen andern Ton sinkt.
avoir la main, le poignet *ferme*, die Hand, die Faust vest, stets halten.
avoir le coup *ferme*, t. [im Ballspiel] dem Balle einen heftigen Stoß geben.
la terre *ferme*, s. das veste Land, das nicht mit Wasser umflossen ist, (den Inseln entgegen gesetzt.)
chair *ferme*, derbes, hartes, dichtes Fleisch.
les ennemis firent *ferme*, die Feinde hielten Stand, vesten Fuß.
soutenir une chose fort et *ferme*, eine Sache dreist behaupten.
frapper fort et *ferme*, hart anklopfen.
demeurer *ferme*, beständig seyn, beharren.
nier fort et *ferme*, stark und beständig läugnen.
*ferme à ferme*, adv. (auf der Reitschule) auf einer Stelle.
de *ferme à ferme*, von der Stelle weg.
cabrioler etc. de *ferme à ferme*, auf einer Stelle Capriolen machen ꝛc.
prendre *à ferme*, auf der Stelle anhalten.

Ferme! interj. unerschrocken!

Ferme, adv. vest, hart, steif, beständig, beständiglich, kühnlich, herzhaft, tapfer, unerschrocken, wacker, brav, rechtschaffen.
faire *ferme*, s. adj. vest halten; dem Feinde Stand halten.

Ferme, s. f. (von firmus) Bauermeyerey, Meyerhof, Bauerhof, Landgut; Pachtgut; Pacht, das Pachten; lt. was zum Pachte bezahlet wird, Pachtgeld, Pachtzins, Pachtkorn; s. Dachstuhl, die untern Holzstücke, so den Dachstuhl tragen, so gleichsam einen Triangel zusammen machen; lt. die Verzierung des hintern Theils der Schaubühne.
prendre à *ferme*, in Pacht, Bestand nehmen, pachten.
bailler, donner à *ferme*, verpachten, um Pacht austhun.
qui donne à *ferme*, Verpachter.
les grandes *fermes* du Roi, die grossen Pachte der königlichen Einkünfte.

Fermeillet, oder Fermaillet, s. m. a. kostbares Gebäude, oder goldener, mit Perlen ꝛc. gezierter Reif, so die Weiber ehemals um den Kopf trugen, ihren Kopfputz vest zu halten.

Fermement, adv. auf eine veste, gewisse, beständige, standhaftige Weise, beständig, beharrlich, vestiglich, standhaftig, steif, gewiß.
il a répondu *fermement*, er hat standhaftig geantwortet.

Ferment, s. m. (fermentum) t. das, was die Gährung, oder etwas gähren macht, als Sauerteig, Hefen ꝛc.

Fermentatif, ive, adj. gährend, das eine Gährung verursacht.

Fermentation, s. f. (fermentatio) t. das Gähren, die Gähre, Gährung, Säuerung, Aufsäuerung; w. Entzündung.
les esprits étoient dans la plus grande *fermentation*, s. die Gemüther waren in der grösten Gährung.

Fermenter, v. a. t. gährend machen, als der Sauerteig den Teig gehen macht ꝛc.; säuern, zum Gähren bringen.

Fermenter, v. n. lt. se Fermenter, v. r. gähren, als der Most, das Geblüt; gährend werden; heiß auf einander werden, sich entzünden, als Heu ꝛc.

Fermenté, ée, part.

Fermer, v. a. (firmare) zuschliessen, verschliessen, zumachen, zuthun, sperren, zusperren; zustopfen; vermachen, daß nichts hinein kan; versperren, mit einer Mauer, mit einem Zaune ꝛc. einschliessen, umgeben, verwahren, beschliessen; zuziehen, schliessen; einschliessen die Feinde, einen Sechsten ꝛc.; v. n. zugeschlossen, zugemacht, zugestopft ꝛc. werden, zugehen.
v. a.) *fermer* la porte, die Thüre zuschliessen, zumachen; -sur qn, nach einem die Thüre zumachen; -sur soi, die Thüre hinter sich zuschlagen, daß niemand folgen kan; -à qn, vor einem die Thüre zuschliessen, einem die Thüre zusperren, daß er nicht herein komme; -au nez de qn, einem die Thüre vor der Nase zuschliessen; s. -à qch., etwas verhindern; -à la clef, die Thür zuschliessen; -à double tour, mit einem doppelten Schlosse zuschliessen, [den Schlüssel zweymal herumdrehen;] -au verrouil, -zuriegeln; -aux mauvaises pensées, aux mauvais conseils, s. bösen Gedanken, Anschlägen, keinen Eingang verstatten; sie zurückweisen.
*fermer* les rideaux, die Vorhänge zuziehen.
*fermer* une ville de murailles, eine Stadt mit Mauern umgeben; -une lettre, einen Brief zusammenmachen und zusiegeln; -une periode, einen Periodum schliessen; -une parenthèse, das letzte Zeichen einer Parenthesis machen; s. eine gar zu lange Ausschweifung in einer Rede endigen, und zur Sache wieder kommen.
*fermer* l'oreille, die Ohren verstopfen, nicht hören wollen; -les yeux, die Augen zuthun; übersehen, durch die Finger sehen; -la bouche à qn, einem das Maul stopfen, einen zum Stillschweigen bringen; -à un Cardinal, wird von den Cardinälen gesagt, die noch keine Stimme haben, bis es der Pabst erlaubt; -à la médisance, à la calomnie, der Verleumdung ein Stillschweigen anlegen.
je n'ai pas *fermé* l'oeil de toute la nuit, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan, keinen Augenblick geschlafen.
*fermer* toutes sources des plaisirs, s. alle Quellen des Vergnügens verstopfen.
*fermer* le palais, les classes, les théatres, die Gerichte, Schule, das Komödienhaus zuschliessen, Ferien darinne zu haben, auf einige Zeit Gerichte, Schule, Komödie zu halten, aufhören.
*fermer* la (sa) boutique, s. aufhören zu handeln, den Handel aufgeben; lt. banquerot machen, oder werden.
*fermer* une passade, t. mit dem Pferde zierlich im Reiten still halten.
v. n.) une maison qui *ferme* bien, ein Haus, das wohl verschlossen ist.
un flacon qui *ferme* à vis, eine Flasche mit einer Schraube.
ce flacon *ferme* à vis, diese Flasche läßt sich zuschrauben.
cette serrure *ferme* à double tour, dis Schloß schließt zweymal über.
les portes de la Ville ne *ferment* qu'à dix heures, die Stadtthore werden erst um 10 Uhr geschlossen.
il parle toujours, la bouche ne lui *ferme* jamais, er redet in einem fort, das Maul steht ihm nicht einen Augenblick stille.

se Fermer, v. r. zugeschlossen, zugemacht ꝛc. werden, zugehen; lt. zuheilen; w. sich verschliessen.

il s'eſt *fermé* là, w. er bleibet daben, will davon nicht abgehen.

Fermé, ée, part. et adj. verſchloſſen, zugemacht ꝛc.

e *fermé*, e mit einem Accent, (é).

ce drap eſt bien *fermé*, r. dieſes Tuch iſt dichte, derb gewebet.

à nuit *fermée*, bey finſterer Nacht.

Fermeté, ſ. f. (firmitas) Veſtigkeit, Veſte, Härte, Härtigkeit, als des Bodens, oder anderer Dinge; f. Beſtändigkeit, Beſtand, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, (w. Beharrung,) veſter Muth, Herzhaftigkeit; veſtes Vertrauen; Gewißheit, Sicherheit; a. Veſtung.

cela n'a point de *fermeté*, es hat keinen Beſtand.

la cauſe de leur *fermeté*, SAUR. der Grund ihrer Beſtändigkeit.

*fermeté* de parole, das Beſtehen auf ſeiner Zuſage.

la *fermeté* étonna ceux du parti contraire, ſeine Standhaftigkeit erſchreckte den Gegentheil.

Fermette, ſ. f. r. kleiner Dachſtuhl, kleine zuſammengefügte Träger unter einem Dache; ſ. Ferme.

Fermeture, ſ. f. Verſchluß, Schlieſſung, Beſchlieſſung, Verzäumung, Gehäge; das Schloß, das, womit etwas verſchloſſen wird, als Bretter, mit welchen eine Oeffnung verſchlagen wird ꝛc.; die Einfaſſung einer Thüre, eines Schiffs mit dem Bord; ſ. Ferner.

Fermeur, ſ. m. r. Muskel, ſo das obere Augenlied herunterwärts bewegt, durch welche man das Auge zumacht.

Fermier, ière, ſ. (ferme) der, oder die, ſo etwas gepachtet, Pachter, Pachtmann, Beſtändner, ſo ein Gut annimmt, und gewiſſen Zins dafür gibt; Pachterin: des Pachters Frau.

Fermoir, ſ. m. Geſperr, Claſur an einem Buche, es zuzumachen, Schloß; r. ſcharfer Meiſſel, bey den Tiſchlern, Drechslern, Bildſchnitzern; Schloß; -à nez rond, Hohlmeiſſel.

Fermé, a. ſ. Fermeté.

Fernambouc, ſ. m. w. Braſilientoback; lt. Braſilienholz.

Féroce, adj. c. (ferox) wild, grimmig; f. grauſam; unbändig.

une bête *féroce*, ein grimmiges Thier.

homme *féroce*, Wildfang.

eſprit *féroce*, wildes, unbändiges, trotziges; grauſames Gemüth.

ſes paſſions *féroces*, ſeine tolle Neigungen.

Férocité, ſ. f. (ferocitas) wilde und grimmige Art der Thiere, Grimm, Grimmigkeit, Wildheit, grimmiges Weſen; lt. f. der Menſchen; Grauſamkeit; Unbändigkeit.

Féronia, ſ. f. (lat.) Name einer Göttin der alten Römer.

Ferrage, ſ. m. (ferrum) r. gewiſſes Geld, ſo den Münzarbeitern wegen Anſchaffung des nöthigen Eiſens oder Münzweſens von jeder Mark Silber oder Gold, ſo ſie vermünzen, bezahlt wird.

Ferraille, ſ. f. alt Eiſen, alt roſtiges Eiſenwerk.

Ferrailler, v. n. (im Scherz) oft mit Rapieren fechten, immer auf dem Fechtboden ſtecken; lt. ſich zum Schein mit einem ſchlagen, und nur auf den Degen klopfen, ſich immer ſchlagen wollen, aber nicht ſcharf; fuchteln; lt. Profeßion vom Schlagen und Duelliren machen, zänkiſch ſeyn; f. ſtark diſputiren, zanken, ſtreiten.

Ferrailleur, ſ. m. der Profeßion vom Schlagen und Duelliren macht, ſich immer ſchlagen und duelliren will.

Ferrandine, ſ. f. Art halbſeidenen Zeugs; halbwollen; halbſeiden; Ferentin.

Ferrandinier, ſ. m. r. Ferentinweber-macher; der ſolchen halbſeidenen Zeug macht.

Ferrant, adj. m. w. Pferd, von gewiſſer Art oder Farbe; Ferrant, hieß vor dieſem ein Pferd, das in Krieg taugte, weil es ſtärker war, einen geharniſchten Reiter neben ſeinem eigenen Harniſch zu tragen, und mit Eiſen beſchlagen wurde, ſo andern Mähren nicht geſchahe.

maréchal *ferrant*, w. Hufſchmied.

Ferrein, ſ. m. a. ein Grauſamer.

Ferreis, ſ. m. a. ſ. Choc, Combat.

Ferrées, ſ. m. a. Hieb, Stoß mit dem Degen.

Ferrement, ſ. m. (ferramentum) allerhand eiſernes Werkzeug, womit die Diebe ꝛc. eine Thüre aufbrechen, ein Brecheiſen, eiſern Brechzeug; lt. im pl. eiſernes Werkzeug der Wundärzte; lt. allerhand dergleichen anderer Handwerksleute ꝛc.

Ferremente, ſ. f. r. alles, was von Eiſen, Kupfer, oder Metall auf Schiffen iſt.

Ferrer, v. a. (von ferrum) mit Eiſen; lt. mit Gold oder Silber verſehen, beſchlagen, als Käſten, Neſteln ꝛc., Eiſen ꝛc. aufſchlagen; ein Pferd beſchlagen.

*ferrer* d'or, d'argent etc., mit Gold, mit Silber ꝛc. beſchlagen.

*ferrer* un lacet, einen Schnürſenkel beſchlagen; -une roue, (la garantir de bandes de fer) ein Rad beſchlagen; -un cheval, ein Pferd beſchlagen; -à crampons, à glace, ſcharf beſchlagen.

il eſt difficile à *ferrer*, il n'eſt pas aiſé à *ferrer*, f. er läßt ſich nicht viel, nicht leicht ſagen, einreden.

*ferrer* la mule, P. Schwänzelpfennige machen, wird vom Geſinde geſagt, ſo im Einkaufen etwas vor ſich behalten.

Ferré, ée, part. et adj. beſchlagen.

cheval *ferré*, beſchlagen Pferd.

être *ferré* à glace, être bien *ferré*, f. wohl beſchlagen ſeyn; ſeine Sache wohl verſtehen, worinne man angegriffen wird; il eſt *ferré* à glace là-deſſus, er iſt wohlgeübt, bewandert in der Sache.

ſtyle *ferré*, harter Stil, harte Schreibart.

chemin *ferré*, gepflaſterter Weg, deſſen Boden hart oder felicht iſt.

chémins *ferrés*, die gepflaſterten Wege und Straſſen der Römer.

gueule *ferrée*, der die Speiſe heiß eſſen kan, ein harter Mund, der ſehr heiſſe Speiſe und Trank einnehmen kan; g. der ein loſes Maul hat.

c'eſt une gueule *ferrée*, er kan einem gnug vorplaudern.

eau *ferrée*, r. Waſſer, darinne man glühendes Eiſen gelöſcht, Löſchwaſſer, Stahlwaſſer.

avaleur de charrettes *ferrées*, P. Vielfraß; lt. Großprahler, der alle Leute auffreſſen will.

il avaleroit des charrettes *ferrées*, P. er fräſſe wol Kieſelſteine.

Ferret, ſ. m. (von ferrum) r. Neſtel, Schnürnadel, Beſchläge, Stift, Pinne an einer Neſtel oder an einem Band; lt. Stift, Fleck in Steinen, der viel härter iſt als der übrige Theil, harte Stücke in den groſſen Steinen, welche als die Aeder im Holze ſind; lt. eiſerner Stab, Stange der Glasmacher, ſ. Feret.

je n'en voudrois pas donner un *ferret* d'aiguillette, P. ich wolte keinen Dreyer dafür geben.

Ferrete, ſ. f. Pfirt, Stadt und Landſchaft im Sundgau; lt. a. Degen, Schwert.

Ferretier, ſ. m. r. Hufſchmiede-Hammer, zu den Hufeiſen.

Ferreur, ſ. m. der da beſchlägt, als die Pferde; -d'aiguillettes, der Neſteln mit Stiften beſchlägt; Senkler.

*ferrenſe* d'aiguillettes, Frau, ſo Neſteln mit Blech, Stiften beſchlägt; -de mule, f. Schwänzelpfennigmacherin, Diebin, Magd, die ihre Herrſchaft beſtiehlt, im Einkaufen betrügt.

Ferri, ſ. m. Mannsname, ſo viel als Friedrich.

Ferrière, ſ. f. Beſchlagtaſche, ein lederner Sack, darinne man den Beſchlagezeug, oder das Zubehör zum Beſchlagen der Pferde mit auf die Reiſe nimmt; lt. Art metallener, ſonderlich ſilberner Flaſchen, die auf einer Seite platt, auf der andern rund ſind.

Ferronnerie, ſ. f. Ort, wo man allerley eiſernes Zeug macht oder verkauft, Eiſenſchmiede oder Eiſengewölbe.

Ferronnier, ſ. m. Eiſenhändler, Eiſenkramer, der mit Eiſen handelt.

Ferrue, adj. f. a. geſchlagen.

Ferrugineux, euſe, adj. r. Eiſen-artig, ſo von Eiſen etwas an ſich hat, als Waſſer.

terre *ferrugineuſe*, Eiſenerde.

Ferrure, ſ. f. eiſerner Beſchlag, Beſchläge; das Beſchlagen der Pferde; Art, ſie zu beſchlagen; lt. Eiſen darzu; das Beſchlagen mit Eiſen ſonſt; lt. das geſammte Eiſenwerk, ſo zu einer Sache gebraucht wird, zu einem Gebäude ꝛc. kömmt.

*ferrure* d'armoire etc., Beſchläge eines Schranks ꝛc.

Ferte, ſ. f. r. (auf Schiffen) Breite.

*ferſe* de toile, Breite des Segeltuchs.

cette voile a tant de *ferſes*, dis Segel beſtehet aus ſo viel Breiten, hat ſo viel Breiten Segeltuch, et chaque *ferſe* tant de cannes, und jede Breite ſo viel Ellen in die Länge. ſ. Cueille.

Ferte, ſ. f. w. ein gewiſſes Almoſen, ſo man bey dem Maltheſerorden unter währender Meſſe ſammlet.

Ferté, ſ. f. (fermeté) a. Veſtung; Beveſtigung eines Orts, die Fortification um einen Ort; la *ferté*-Bernard, la *ferté*-Milon etc.

Fertelle, ſ. f. (Viertel) r. vierter Theil von einem Scheffel, ein brabantiſches Gemäß.

Fertile, adj. c. (fertilis) e. und f. fruchtbar; en qch., an etwas; f. reich, austräglich.

pays *fertile*, fruchtbares Land.

rendre la terre *fertile*, die Erde, das Land fruchtbar machen.

un ſujet *fertile*, eine reiche Materie.

être *fertile* en expediens, bald Mittel erfinden können.

eſprit *fertile*, ſinnreicher Geiſt, der reich an Einfällen und Erfindungen iſt.

Fertilement, adv. w. fruchtbarer Weiſe; reichlich, überflüßig, häufig.

Fertiliſer, v. r. fruchtbar machen; w. trächtig machen.

*fertiliſer* la terre, die Erde fruchtbar machen.

Fertiliſé, ée, part.

Fertilité, ſ. f. (fertilitas) Fruchtbarkeit; reicher Zuwachs der Feldfrüchte. ſ. Fertile.

c'eſt un homme qui a une grande *fertilité* d'eſprit, es iſt ein ſehr geiſtreicher Mann, er iſt an guten Einfällen ſehr fruchtbar.

Fertilement, adv. fruchtbarlich, fruchtbarer Weiſe.

Féru, ſ. Férir.

Fervemment, adv. (ferventer) brünſtig, eifrig, inbrünſtig, inbrünſtiger Weiſe.

Fervent, e, adj. (fervens) brünſtig, inbrünſtig, eifrig, hitzig, andächtig, als Gebet, Liebe ꝛc.

un zele *fervent*, ein brünſtiger Eifer.

Ferveur, ſ. f. (fervor) Eifer, Hitze, Inbrunſt, Inbrünſtigkeit, Brunſt, Brünſtigkeit.

fer-

*ferveur* de Novice ne dure pas long-temps, *P.* was sehr heftig ist, vergeht auch bald.

Férule, s. f. (ferula) Pletzer, Klatsche, Instrument, so vorn platt und breit ist, womit man in der Schule zur Strafe die Kinder auf die Hand schlägt; lt. die Schläge, so damit gegeben werden; lt. Garten-Gertten- oder Ruthenkraut.

être sous la *férule* de qn, f. (noch) unter eines Zucht seyn.

il est encore sous la *férule*, er ist noch unter der Zucht.

Ferze, s. f. Perse.

FES

Fescénnins, adj. m. pl. (Fescenninus) nur in der Redensart gebräuchlich: des vers *Fescénnins*, bey den Römern, Hochzeitlieder, Brautlieder.

Fessières, s. f. Fesseur.

Fesler, Feslure, s. f. Féler, Félure.

Fesse, s. f. Hinterbacke, Arschbacke von Menschen und einigen vierfüßigen Thieren, les fesses, das Gesäß, Hintergesäß, der Steiß, die Arschbacken; s. Fesse, [bey dem Korbmacher] Zahn, Zän, gedrehete Weide mitten in den Körben, mittelstes dickes Theil an etwas geflochtenen; (in der Anatomie) zween kleine etwas harte Körper, oder runde Theile an der Zirbeldrüse im Gehirne; (im Schiffbaue) Hinterbacken eines Schiffs, sonderlich eines solchen, das hinten stark gerundet ist.

il n'y va que d'une *fesse*, *P.* g. er greift die Sache schläfrig an.

il en a dans les *fesses*, g. er hat den Schaden davon, und hats müssen behalten.

courir la poste sur les *fesses*, g. Post reiten.

*fesse*-cahier, (sp.) der um Geld Hefte schreibt, Abschreiber, Schreiber, der groß und weit schreibt, um Lohn schreibt.

*fesse*-matthieu, g. der gegen grossen Zins auf Pfänder Geld verleihet, viel Geld auf grosse Zinsen austhut, Wucherer.

*fesse*-pinte, g. der ein Nößel Wein ꝛc. bald eingeschlucket hat, ein Säuffer, guter Zechbruder.

Fesse, s. f. a. t. ein Balken in den Wappen. s. Face.

Fessée, s. f. g. Schilling mit der Ruthe; Klitsch auf den Poder.

Fesser, v. a. (fesse) auf den Hintern mit einer Ruthe ꝛc. schlagen, hauen, streichen, durchpeitschen, klitschen; f. bald mit etwas fertig werden, als mit einem Frühstück, das man bald verzehrt; lt. v. n. Hexen setzen.

il a bientôt *fessé* son déjeuner, f. er wird mit seinem Frühstücke bald fertig.

il *fesse* bien son vin, g. er kan eine gute Portion Wein vertragen.

*fesser* le cahier, mit Heftschreiben sein Brod verdienen, um Geld, um Lohn schreiben; [bey den Buchrührern] Lagen machen.

Fessé, ée, part.

Fesseur, euse, s. w. Arschpaucker, der gern die Kinder auf den Hintern schlägt, Schillinge gibt.

Fessier, s. m. beyde Arschbacken am Menschen; der Steiß; la. ein paar grosse Hinterbacken; t. Bäckenmuskeln, die Muskeln an den Schenkeln, so die grösten sind; (musculus glutaeus.)

Fessu, e, adj. w. dickarschicht, der dicke Hinterbacken hat.

Fest, s. m. t. [in Poitou] die Mitte des Tuchs und andern Gewebs, wo es gebrochen wird, wenn man es in einem ganzen Stück zusammenrollt, daß der Saum oder Anschrot auf der andern Seite des Stücks zusammenkömmt.

Festage, s. f. Faitage.

Feste, Fester, s. f. Fête.

Festiere, s. f. Faitière.

Festiloge, s. m. t. Buch, darinne die Feste der unterschiedenen Heiligen verzeichnet sind.

Festin, s. m. (von festum) Gastmahl, Ehrenmahl, Banket, Gasterey, grosse Mahlzeit, Gelag, Schmaus.

faire un *festin*, Banket halten.

faire le *festin* de nôces, das Hochzeitmahl ausrichten.

*festin* de réjouissance, Freudenmahl.

il n'y avoit que cela pour tout *festin*, *P.* das war das ganze Tractament.

il n'est *festin*, que de gens chiches, *P.* filzigte Leute speisen am prächtigsten, wenn sie sich einmal wollen sehen lassen.

Festiner, v. a. et n. w. gastiren, Gasterey halten, schmausen.

*festiner* les amis, seine Freunde zu Gaste haben.

Festiné, ée, part.

Feston, s. m. (festum) w. Blumenwerk, Blumenbänder, Büschel, lang an einander gebundene Blumenfrüchte und Blätter unter einander, so man zum Freudenzeichen an etwas hänget; t. [in der Baukunst] Fruchtschnur auf obige Art in Stein oder Holz gearbeitete Zierrathen.

*festons* postiches, das Grüne mit darzwischen gewundenen geschlagenem Goldblech, so man an die Kirchthüren an Festtagen macht.

Festonner, v. a. t. (in der Baukunst) Blumenwerk aushauen.

Festonné, ée, part.

Festoyer, v. a. g. wohl bewirthen.

Festoyé, ée, part.

FET

Féage, s. m. t. w. Recht, zu gewissen Zeiten gastiret zu werden; lt. Recht, so von jedem Hause (Hausgiebel) bezahlet wird. s. Faitage.

Fétard, e, adj. a. unwissend, ungewohnt, unerfahren.

Fête, s. f. (festum) Fest, Feyertag, Festtag, heiliger Tag, da man von der Arbeit feyert; (in Gerichten) Ferien; lt. Namenstag; öffentliche, oder Privatbelustigung, bey ausserordentlicher Gelegenheit; Freudenfest, Festivität, grosses Gastgebot, Gastmahl; Lustbarkeit, so einem zu Ehren angestellet wird, Feyer, Freudenfeyer, Freudentag, öffentliche Lustbarkeit; f. Freude, Vergnügen; Liebkosung, Schmeicheley, Freundlichkeit.

*fête*-Dieu, oder du saint Sacrement; fête du corps de Dieu, w. *fête* du sacre; jour de *fête*, Fronleichnamsfest, hochheiligen Gottes Leichnamsfest.

*fête* d'Eglise, oder de village, Kirchweihe; des Normands, a. Martö Empfängniß.

*fête* double, (in der römischen Kirche) doppelter Feyertag, höher Fest als ein anderes, da die Antiphonen doppelt sind zum Magnificat.

petite *fête*, Gedächtnis eines hohen Fests am achten Tage.

*fête* fêtée, oder de commandement, Fest, so gefeyret wird, gebotener Feyertag, daran niemand arbeiten darf.

les *fêtes* du Palais, die Ferien im Parlement.

*fête* d'une personne, Namensfest, Namenstag.

payer la *fête*, sich auf seinen Namenstag wegen des Aubindens mit einem Schmause lösen, seinen Namenstag begehen, und andere beschenken.

*fêtes* de tournois, de carousel, Freudenfest mit Turnir- Ritterspielen.

se trouver à des *fêtes* de taureaux, der Freudenfeyer des Stiergefechts beywohnen.

donner une *fête* aux Dames, vornehmen Frauen eine Lustbarkeit anstellen.

troubler la *fête*, f. Unruhe anfangen, die Freude oder Lust stören.

un trouble-*fête*, ein Freudenstörer.

faire *fête* à qn, f. einen wohl empfangen, tractiren, schmeicheln, schön thun; de qch., etwas lange zuvor versprechen, Hoffnung machen, Hoffnung zu etwas geben; lt. seine Freude über etwas bezeigen, solches rühmen; Glück wünschen; schmeicheln, liebkosen.

faire *fête* d'une chose, etwas hoch halten, von einem Dinge Werks machen.

qu'on ne m'en fasse plus *fête*, man sage mir nicht mehr davon, man preise mir es nicht mehr an!

se faire de *fête*, f. ungebeten, und wider anderer Leute Willen sich in etwas mengen, sich unterstehen in etwas mengen, meinen, man müsse zu etwas gebraucht werden, sich zu etwas dringen.

il est à la *fête*, *P.* das ist Wasser auf seine Mühle, das höret, das siehet er gern; da ist er vergnügt, das ist seine Freude.

nous ne fûmes jamais à telle *fête*, es ist uns niemals dergleichen begegnet.

il ne s'est jamais vu à telle *fête*, es ist ihm sein Tage dergleichen nicht begegnet.

il ne se fait *fête* de rien, er bildet sich über keine Sache etwas ein.

il n'est pas tous les jours *fête*, *P.* es ist nicht alle Tage Sonntag, man kan nicht alle Tage lustig seyn.

aux bonnes *fêtes* les bons coups, *P.* je heiliger die Tage, je ärger der Teufel.

il devine les *fêtes* quand elles sont venues, *P.* was er weiß, das weiß schon jedermann.

il sera assez à temps de chommer la *fête*, quand elle sera venue, oder il ne faut pas chommer la *fête*, avant qu'elle soit venue, *P.* man muß sich vor der Zeit weder freuen noch betrüben.

Fêter, v. a. feyern, begehen, halten ein Fest, feyerlich begehen.

*fêter* un Saint, eines Heiligen Festtag halten.

c'est un Saint qu'on ne fête pas, *P.* es ist ein Mensch, der kein Ansehen hat, in keinem Ansehen oder Credit steht, an dem nicht viel gelegen ist.

Fêté, ée, part.

c'est un homme bien *fêté*, f. er ist ein sehr willkommener Gast.

c'est aujourd'hui fête *fêtée*, es ist heute ein gebotener Festtag.

Fête, von faltigium, s. Faite.

Fêtiere, s. f. Faitière.

Fetfa, s. m. t. Sentenz der unkergeistlichen Richter in Persien.

Fetiche, s. f. Name, den man den verschiedenen Abgöttern und Heiligthümern der Negern gibt.

Fétide, adj. c. (foetidus) t. stinkend, garstig.

Fétoyer, v. a. s. Festoyer.

Fétu, s. m. (festuca) Splitter, Strohhalm; t. eiserne Stange, womit der Henker denen, die gerädert werden, die Beine und Glieder entzwey schlägt.

je n'en donnerois pas un *fétu*, *P.* ich wolte nicht einen Strohhalm, Pfifferling darum geben.

rompre le *fétu* avec qn, f. sich mit einem überwerfen.

tirer au court *fétu*, besser à la courte paille, *P.* es aufs äusserste, oder aufs Glück in etwas ankommen lassen, s. Paille.

Fétu-en-cu, auch Paille-en-cu, [bey den Matrosen] eine gewisse Art Wasservögel, die sich

unter den Wendezirkeln (tropicis) finden, sonst oiseau du Tropique genannt.

**Fétus**, s. m. (sprich das s aus, foetus) *t.* die Frucht im Mutterleibe.

FEU

**Feu**, s. m. (Ital. foco) c. das Feuer, ein Element; angezündetes Feuer; Brand; Feuersbrunst-Noth-Schaden; die brennenden Scheite im Feuer, Brände; Glut; glimmende, oder brennende Kohlen; f. Feuerstätte; Haushaltung, Haus; Feuerheerd; Kamin; Kamingeräthe, Feuergeräthe, das ganze Geräthe, so man zum Feuer nöthig hat, als Zange, Schaufel, Feuerbock ꝛc.; glühendes Eisen; Licht, Fackel; Brand, Verbrennung vom Feuer; Hitze, Liebesfeuer, Liebe, Eifer, Zorn, Heftigkeit der Affekten; Kriegsfeuer, Krieg; Empörung, Unruhe, Zank, Streit, Uneinigkeit; Hitze im Fieber; lr. vom Mist ꝛc.; Entzündung einer Wunde; brennendes Jucken auf der Haut; Weissen im Munde von allzu stark gewürzten Sachen; brennende Medicamente; Schein der zu Nacht leuchtenden Thiere und Sachen; Glanz der Diamanten ꝛc.; feuriger Schein der Edelgesteine; Glanz, helle Strahlen der Augen ꝛc.; Lebhaftigkeit des Geistes; Lebhaftigkeit, Munterkeit an Menschen und Thieren; feuerrothe Farbe; feuerroth Haar an Menschen und Thieren; *t.* allerhand Feuer der Chymisten; Hitze vom Mist ꝛc., brennende Arzneyen; Schifflaterne; lr. das Schiessen aus Stücken und Handgewehr, Feuer vom feindlichen Geschütz; de *feu*, feurig; Feuer-

le *feu* y a pris, das Feuer ist da ausgekommen.

mettre en *feu*, abbrennen, als eine Stadt.

mettre le *feu*, anzünden.

mettre le *feu* à une (à-la) maison, ein Haus mit Feuer anstecken, anzünden, in Brand stecken.

mettre le *feu* en quelque (un) endroit, einen Ort anzünden, Feuer an einem Orte anlegen.

attiser le *feu*, das Feuer anschüren, Holz anlegen.

faire du *feu*, Feuer machen, anzünden, anstecken.

prendre l'air du *feu*, und g. prendre une poignée de *feu*, sich in Eil ein wenig wärmen.

faire *feu*, Feuer anmachen; *t.* Feuer geben; abfeuern; mit allem Geschoß feuern.

être en *feu*, brennen.

mettre tout à *feu* et à sang, alles mit Feuer und Schwert verwüsten, verheeren, alles verbrennen und umbringen.

mettre en *feu* une Province, f. eine Landschaft in Unruhe setzen, aufwiegeln.

(crier) au *feu*, Feuer rufen.

mettre le *feu* sous le ventre à qn, *P.* einen reizen, aufmuntern, verhetzen.

*feu* d'enfer, Qual der Verdammten, das höllische Feuer; f. sehr grosses Feuer.

faire griller au *feu* d'enfer, *t.* rösten lassen, bis es schwarz wird.

*feu* du ciel, *t.* Blitz; -boréal, *t.* Nordlicht; -de joie, Freudenfeuer; -d'artifice, Feuerwerk.

*faire* des feux de joie, Freudenfeuer, Feuerwerke anzünden.

le *feu* grégeois, Feuerwerk, das im Wasser brennt, griechisch Feuer.

lance à *feu*, Feuerlanze.

pelotte à *feu*, Feuerknaul.

coffre à *feu*, Feuerkiste, Springkiste.

balle à *feu*, Feuerkugel.

dard à *feu*, Feuerpfeil.

seau à *feu*, Feuereimer.

échelle à *feu*, (dont on se sert à éteindre le *feu*,) Feuerleiter.

arme à *feu*, Feuerrohr, Büchse; armes à *feu*, Geschoß.

pierre à *feu*, Feuerstein.

coup de *feu*, Wunde vom Geschoß.

roue de *feu*, Feuerrad in Feuerwerken.

pluie de *feu*, Feuerregen.

le *feu* de la courtine, *t.* Second-Flanque.

*feu* follet, oder ardent, *t.* Irrwisch, Irrlicht.

*feu* saint Elme, saint Nicolas, sainte Hélène, sainte Claire, *t.* Feuer, so sich bisweilen in der Luft um die Mastbäume zeiget.

*feu* volage, *t.* eine Art Flecken im Gesichte, Hitzblatter, Flechte.

*feu* saint Antoine, *t.* heiliges Feuer, die Rose, das Rothlauf.

le *feu* de la fièvre, *t.* die Hitze des Fiebers.

bouton de *feu*, *t.* Brandmahl.

mettre des *feux* sur les vaisseaux, die Laternen im Schiffe aussteken.

donner le *feu* à un bâtiment, ein Schiff beym Kalfatern heitzen, das ist, die mit Werg vermachten Stellen, ehe sie betheeret werden, erwärmen.

*feu* de digestion, *t.* die Hitze des Mistes bey Chymisten; -de roue, *t.* Feuer, das rund um den Tiegel, und immer näher hinzu gemachet wird; -de suppression, *t.* wenn man auch oben auf den Tiegel Kohlen oder Feuer thut; -olympique, *t.* Feuer, das von Brennspiegeln kommt; -gradué, Feuer, das man Gradweise einem Dinge in der Chymie gibt; -central, *t.* das unterliche Feuer, so die Metallen und Mineralien zeuget, der Archaeus.

*feu* d'atteinte, *t.* (bey dem Mahlen auf Glas) heftiges und scharfes Feuer, welches man dem Ofen gleich Anfangs gibt, wenn das gemahlte Glas gebrannt werden soll.

acheter un *feu*, ein Feuergeräthe, Kamingeräthe kaufen.

le *feu* de la place, das Feuer, Schiessen aus einem belagerten Orte; die Seite an der Bastey oder Courtine, wo man Feuer gibt.

aller à (au) *feu*, im Kriege, an das Feuer oder Treffen gehen.

essuyer le *feu* des ennemis, das feindliche Feuer aushalten.

aller la nuit sans *feu*, f. bey Nacht ohne Licht gehen.

prendre l'air du *feu*, sich am Feuer wärmen.

prendre *feu*, auffahren, sich erzürnen, aufgebracht werden.

jetter *feu* et flamme, vor Gift platzen, sehr böse werden.

jetter son *feu*, seinen Zorn auslassen.

tout est en *feu* par la guerre, alles stehet durch den Krieg in voller Flamme.

laisser jetter son *feu* à qn, über einen seinen Zorn ausschütten, auslassen.

mettre le *feu* aux étoupes, Gelegenheit zu zanken geben.

à petit *feu*, bey gelindem Feuer; langsam; allmählig.

cuire à petit *feu*, bey gelindem Feuer kochen.

consumer à petit *feu*, f. allgemach verzehren.

brûler à petit *feu*, f. lange quälen.

condamner au *feu*, zum Feuer, (Scheiterhaufen) verdammen.

il mérite le *feu*, er verdient verbrannt zu werden.

mettre le *feu* au four, einheitzen.

donner le *feu* à un cheval, den Schaden eines Pferdes mit Feuer brennen, ein Pferd mit dem glühenden Eisen brennen.

cheval qui a beaucoup de feu, ein hitziges, feuriges, munteres Pferd.

il est tout de *feu*, er ist lauter Feuer, hat eine grosse Lebhaftigkeit.

diamant qui a un beau *feu*, Demant, so einen schönen Glanz hat.

couleur de *feu*, Feuerfarbe.

rouge comme *feu*, Feuer-roth.

avoir le visage tout en *feu*, feuren vom Gesichte.

le poivre met la bouche en *feu*, der Pfeffer brennet im Munde.

elle approuve mes *feux*, v. sie läßt ihr meine Liebe gefallen.

les *feux* de la nuit, v. die Sterne.

c'est le *feu* et l'eau, *P.* sie können sich nicht zusammen vertragen.

Bourg de trois cens *feux*, ein Flecken von 300 Feuerstädten, Häusern oder Haushaltungen.

un Bourg qui a cent *feux*, ein Flecken, darinne 100 Feuerstädte (Rauche) sind.

n'avoir ni *feu* ni lieu, f. keine beständige Städte noch Wohnung haben, ein Landstreicher seyn, nirgends zu Hause seyn.

*feu* de paille, *P.* vergehender Zorn.

c'est un *feu* de paille, das wird bald überhin gehen, nicht lange währen.

il n'y a pas de *feu* sans fumée, *P.* wenn man von etwas redet, ist gemeiniglich etwas daran; es fallen keine Späne, sie werden denn erst gehauen.

que le *feu* saint Antoine les arde, *P.* g. daß ihnen was Arges wiederfahre!

j'en mettrois la main au *feu*, *P.* ich wolte darum wetten, schwören, mich darüber verbrennen lassen.

je n'en mettrois pas ma main au *feu*, ich wolte nicht drauf schwören.

le *feu* est à la marchandise, *P.* die Waare gehet reissend ab.

on y court comme au *feu*, *P.* man dringet sich darum, man läuft ihm häufig zu.

jetter de l'huile au *feu*, *P.* Oel ins Feuer giessen, einen mehr erzürnen.

faire grand' chère et beau *feu*, *P.* viel darauf gehen lassen.

**Feu**, feue, adj. ohne pl. (vom Lat. fuit) letzt verstorben, selig, weiland, seligen Andenkens, der oder die Verstorbene, von denen, die wir gesehen, oder sehen können, die wir gekennet haben, oder kennen können.

le *feu* Roi, der selige König; du *feu* Roi, au *feu* Roi.

*feu* Louis, der verstorbene Ludewig; de *feu* Louis, à *feu* Louis etc.

*feu* le père Bouhors, der verstorbene Vater Bouhors, de *feu* le père Bouhors, à *feu* le père Bouhors.

*feu* Mr. N., der verstorbene Herr N.

*feu* la Reine, oder la *feue* Reine, die (letzt) verstorbene Königin, die selige Königin.

*feu* mon frère, père, oncle, *feu* ma soeur, mein seliger Bruder, Vater, Vetter oder Oheim, meine selige Schwester; (w. ma *feue* soeur, votre *feu* père, pl. *feu* mes soeurs etc.)

**Feuchere**, Feucherie, chière. s. Fougére.

**Feudal**, f. Féodal.

**Feudataire**, s. m. *t.* Vasall, Lehnsmann.

**Feudiste**, adj. m. lt. *t.* Lehnsverständiger, Doctor der Rechte, der von Lehnssachen geschrieben.

**Féve**, s. f. (faba) Bohne; Saubohne; *t.* der Frosch, eine Krankheit der Pferde, Geschwulst in dem Maule, sonst auch campas.

*féve* de loup, Wolfsbohne, Feigbohne, türkische Wicke.

*fève* de haricot, oder de Rome, Schminkbohne, welsche Bohne. s. Haricot.

germe de *fève*, *t.* Kennung, schwarze Flecken an den Zähnen der Pferde, daran man ihr Alter erkennet, (gegen das 5te Jahr bis in das siebende oder achte.)

le Roi de la *fève*, *t.* der bey einer lustigen Gesellschaft am heil. Dreykönigs-Abend durch eine in einen Kuchen gesteckte Bohne zum Könige gemacht wird; s. der sich etwas einbildet, und doch nichts gilt.

il croit avoir trouvé la *fève* au gateau, *P.* er meint, es errathen zu haben, er habe den Handel errathen, es schon getroffen.

s'il me donne des pois, je lui donnerai des *fèves*, *P.* Wurst wieder Wurst, macht er mir Verdruß, so will ich ihm ihm doppelt wieder machen, ich will ihn mit baarer Münze bezahlen; wie er mir es macht, will ich es ihm ꝛc.

**Féverole**, *s. f. w.* kleine Bohne, Gartenbohne. s. Haricot.

**Feuillage**, *s. m.* (von feuille) das Laub, Laubwerk, die Blätter am Baume; *t.* das die Kunst macht, gemahltes, geschnitztes ꝛc. Laubwerk.

*feuillage* épais, dickes Laub.

**Feuillant**, pl. feuillans, *s. m.* (Fulienses) Art Barfüßer-Mönche, so weiß gekleidet gehen, und unter der Regel des heil. Bernhardi sind.

**Feuillantine**, *s. f.* Feuillantines, pl. Nonne von diesem Orden; weisse Bernhardiner- oder Barfüßer-Nonne.

**Feuillantine**, *s. f.* (feuille) Art Blättergebackenes in Paris, Blätter-weise gebackenes Butterbrod.

**Feuille**, *s. f.* (folium) Blatt der Bäume, Kräuter, oder Blumen; Blatt-Papier, Bogen-Papier, de papier etc.; *t.* Blatt in den Wappen; Blattgold, oder ander geschlagen Metall, Blättergold, Silber ꝛc.; Folie unter einem falschen Edelstein; Blatt, Flügel oder Fach eines Schirms, spanischer Wand; breites Ende am Stiele der Löffel ꝛc., das Breite daran, worauf man das Wappen sticht; Zierrath von Laubwerk an einem Geschirr; Schiefer, oder breiter Splitter von einem beschädigten Knochen; verlorner Heft, darauf ein Concept, oder was täglich vorgehet, geschrieben; Aufsatz, Entwurf von etwas; das Papier, worauf die ledigen Pfründen und Namen derer, so darnach streben, verzeichnet sind; lt. junge Brut von Fischen, damit man die Teiche besetzt, Art von Satz.

une *feuille* d'arbre, de fleur etc., ein Baumblatt, Blumenblatt ꝛc.

couvrir de *feuilles*, belauben.

jetter, pousser des *feuilles*, Blätter bekommen.

ôter les *feuilles*; dépouiller un arbre de ses *feuilles*, die Blätter abpreifen.

de plusieurs *feuilles*, blättericht; so Blattweise liegt.

par *feuilles*, Bogenweise.

*feuille* d'Inde, *t.* das indianische Blatt, sonst indianisch Saamenkraut genannt.

une *feuille* d'or, de cuivre, *t.* ein Blatt Gold, Kupfer, geschlagen Gold ꝛc.

or, argent en *feuille*, Blättergold-Silber.

*feuilles* d'étain, Blattzinn.

un paravant à trois *feuilles*, ein Schirm von drey Blättern, Flügeln.

*feuille* de sauge, *t.* Art Spitzhauen, spitziges Grabscheit, die steinichte Erde, den Boden umzuhacken.

*feuille* de myrte, *t.* gewisses chirurgisches Instrument zum Reinigen der Wunden.

vin de deux de trois *feuilles*, s. Wein von zwey, drey Jahren, zwey, dreyjähriger Wein.

il tremble comme une *feuille*, *P.* er zittert wie ein Espenlaub.

qui craint les *feuilles*, n'aille pas au bois, *P.* wer das Wasser fürchtet, muß nicht zu Schiffe gehen, man muß sich nicht in eine Sache mischen, davon man Unkosten und Schaden besorgt.

*feuilles* d'Acanthe, *t.* (in der Baukunst) das Schnitzwerk, welches an den Kapitalen der Korinthischen Säulenordnung angebracht wird.

**Feuillé**, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) mit Blättern von anderer Farbe.

**Feuillée**, *s. f.* Laubhütte, grüne Laube; das Laubwerk an einem Baume, die Blätter an demselben; frisch abgehauene grüne Aeste, etwas damit zu bedecken.

danser sous la *feuillée*, unter der Laube tanzen.

**Feuille-morte**, *s. m.* und adj. gewisse Farbe, wie dürre Blätter, dunkelgelb; *t.* gewisses Instrument der Zahnärzte.

**Feuiller**, *v. n. t.* (der Mahler) Laubwerk mahlen; lt. subst. das Mahlen des Laubwerkes.

**Feuilleret**, *s. m. t.* Art Leistenhobel, Kehlstoß, etwas Leistenweise scharfeckicht zu hobeln.

**Feuillet**, *s. m.* Blatt von einem zusammengelegten Papier, eines Bogens ꝛc., eines Buches; lt. *t.* das Buch, der dritte, blätterichte Magen des Rindviehes, Blatt am Ochsenmagen, das blätterichte oder faltigte Theil, (sonst plautier.)

*feuillet* de livre, Blatt eines Buchs.

**Feuilletage**, *s. m. t.* blätterichter Teig, Blättergebackenes.

**Feuilleter**, *v. a.* blättern, durchblättern, aufblättern, herumblättern, nachschlagen, als ein Buch; Blatt vor Blatt durchsehen, durchlesen; *t.* etwas Blätter- oder Schnitzweise schneiden, als den Speck in breite dünne Schnitte nach einander, daraus länglichte Schnitte zum Spicken zu machen; la pâte, den Teig blättericht machen.

*feuilleter* un livre, ein Buch durchblättern; nachschlagen in einem Buche; - les auteurs, die Bücher durchblättern; obenhin überlesen.

chercher en *feuilletant*, aufblättern.

**Feuilleté**, ée, part. et adj. *t.* so blätterweise lieget, blättericht, geblättert.

pâte *feuilletée*, geblätterter Teig.

gateau *feuilleté*, Blättergebackens.

**Feuillette**, *s. f. t.* gewiß Maas Wein, an einigen Orten ein Faß von ohngefehr 120 Kannen, (an andern ein Nösel, ein halb Nösel.)

**Feuillu**, e, adj. so viel Laub hat, belaubt, blättericht, laubicht, beblättert.

rameau *feuillu*, wohlbelaubter Zweig.

**Feuillure**, *s. f.* Fuge und Falze, darinnen eine Thüre und Fenster einschlägt, die Leisten an Thüren oder Fenstern, die sich vest schliessen, wegen der Fugen, darein sie gehen; (die Kante.)

**Feuquière**, *s. f. t.* der hölzerne Bügel an dem Geschirre der Maulthiere.

**Févre**, Febvre, *s. m. a.* (Faber) ein Schmidt; ist noch im Brauch in dem Wort orfèvre, Goldschmidt; lt. als ein nomen proprium vieler Familien.

**Février**, *s. m.* Februarius, Hornung.

*Février* le court, le pire de tous, *P.* der kleine Hornung hat seine Mucken.

**Feurre**, *s. m.* (forum) *a.* der Markttag, den man auf die Waaren legt.

**Feurre**, (a. Foarre,) *s. m.* (Futter) Futterstroh; Stroh von allerley Korn. s. Foarre.

**Feurs**, *s. m. pl. t.* [in Rechten] Unkosten, so auf den Anbau der Felder gewendet werden.

**Feutre**, *s. m.* (a. feustre) Filz; lt. Art Scheerwolle, so die Sattler zum Füttern brauchen; (im Scherz) schlechter Hut, auch im Spaß ein guter Hut.

un vieux *filtre*, ein ander Filz, Hut.

**Feutrer**, *v. a. t.* mit Scheerwolle füttern, einen Sessel stopfen, ausfüllen; lt. *t.* (der Hutmacher) den Filz zubereiten.

**Feutré**, ée, part.

**Feutrier**, *s. m. a.* Filzmacher.

**Feutrière**, *s. f. t.* Stück Leinwand, darinnen die Hutmacher den Filz machen, Stück Tuch zum Reiben.

FEZ

**Fez**, *s. f.* (sprich fès) ein Königreich in Afrika; lt. See-Terminus; s. Cueille und Ferle.

FI

**Fi**, (nicht Fy.) interj. pfui.

*fi* le vilain! *fi* du vilain! pfui, den garstigen Hund!

*fi*, la vilaine, pfui des Unflats!

*fi* de l'avarice, pfui mit dem Geitze, weg mit dem Geitze.

*fi* du vin sans les bons mots! pfui des Weins ohne lustige Schwänke!

**Fi**, oder Fy, *s. m.* Krankheit der Ochsen, als die Pfinnen bey den Schweinen.

FIA

**Fiacre**, *s. m.* (in Paris, von einem Heiligen dieses Namens, der an einer Miethkutscher Haus statt des Schilds angemacht war;) Miethkutsche; lt. Miethkutscher; aus Verachtung, eine übel zugerichtete, schlechte, elende Kutsche, oder ein solcher Kutscher, den man um ein gering Geld miethen kan.

le mal de saint *fiacre*, *t.* g. Feigwarze; s. Fic.

**Fiamette**, *s. f.* (flamma) Feuerfarbe.

couleur *fiamette*, feuerrothe Farbe.

**Fiançailles**, *s. f. pl.* [von fides] Verlöbniß.

**Fiance**, *s. f. a.* Zutrauen, Vertrauen, Zuversicht.

**Fiancer**, *v. a.* verloben; Verlöbnis halten, versprechen zu heyrathen; dis Versprechen als ein Priester annehmen.

il a *fiancé* la fille, er hat seine Tochter verlobt, versprochen.

**Fiancé**, ée, part. et adj. verlobt, versprochen; lt. *s.* der Verlobte, die Verlobte; Bräutigam, Braut.

**Fianteur**, *s. m. a.* (von Fiente) s. Chieur.

**Fiat**, g. Sicherheit.

il n'y a point de *fiat*, man darf nicht trauen, wagen; - à faire cela, man darf sich nicht wagen, dis zu thun; - à passer sur cette planche, man darf nicht trauen, über dieses Bret zu gehen.

FIB

**Fibre**, *s. f.* (fibra) kleines Zaserlein, Faser, Gefäser an den Wurzeln der Kräuter; lt. daraus das Fleisch zusammengesetzt ist; Fibern.

**Fibré**, ée, adj. *t.* so dergleichen Fasern hat.

**Fibreux**, euse, adj. (fibrosus) fasericht, so aus Fasern bestehet, fasicht, zäsericht, voll Fäserlein, voll Fibern.

**Fibrille**, *s. f.* (fibrilla) *t.* kleines Fäserlein, gar klein und dünnes Zäserlein.

FIC

**Fic**, *s. m.* (ficus, sprich das c nicht aus:) *t.* Feigwarze, schwammichtes Gewächs an Menschen und Thieren; lt. Warze an den Pferden, gemeiniglich an den Füssen, sonst auch am Leibe.

**Ficeler**, *v. a.* (*Praes.* je ficelle, *Imperf. I.* je ficelois, *Perf.* j'ai ficelé, *Fut.* je ficellerai,) mit Bindfaden binden.

Ficelé, ée, part.

Ficelle, f. f. (Ital. filifello) Bindfaden, Schnur; *r.* (bey dem Hutmacher) Lücke, Spur, Kniff, so um den Hutkopf von dem Bindfaden bleibet, der darum gebunden gewesen.

Ficelier, f. m. Rolle, oder kleiner Haspel, darauf die Kaufleute den Bindfaden, den sie zum Einpacken gebrauchen, zu wickeln pflegen.

Fichant, ante, adj. (ficher) *t.* (bey dem Vestungsbau) flanc *fichant*, ligne *fichante*, Flanque, oder Streich-Linie, von welcher man die Gesichtslinie des nächsten Bollwerks gerade zu beschiessen kan, so, daß die Kugeln nicht streifen, sondern eindringen, oder Ort, wo man nicht nur den Feind neben wegschiessen kan, wenn er sich nahet, ohne daß die Kugeln in die Bastion hineingehen, die man defendirt, sondern auch, wo sie bey der Defension hineingehen, wenn man davon losschießt.

ligne de défense *fichante*, ein gegen des Feindes Bollwerk geführter Graben mit einer Brustwehr, von der man die Hauptseite des Bollwerks bestreichen kan.

Fiche, f. f. (von fixus) *r.* Haspen, Bänder an einer Thür, an einem Fenster ꝛc.; Pflöcke, oder zugespitzte Pfähle, Faschinen und dergl. zu befestigen; eiserner Nagel, Klammer, womit man eine Thür oder Fensterladen vest zumachen kan, wenn man es in das Holz hinein thut, Beschläge an der Thür, am Fenster; der Nagel, die eiserne Spitze an einer Angel, womit sie in die Wand geschlagen wird ꝛc.; etwas, so angeschlagen, eingesteckt wird, bey verschiedenen Handwerkern; langes, breites und spitziges Eisen, oder Kelle, womit die Maurer den Kalk oder Mörtel zwischen die Quadersteine hinein thun; lt. Absteckpfählchen, zu Schlagung eines Lagers, s. Piquet; lt. Merkzeichen, Marke, womit man in vielerley Spielen bemerkt, wie viel man hat; Dantes, länglichte und platte Zeichen, womit man das Spiel bemerkt; lt. Stifte, so die Partien im Tricktrack zu bemerken, in die auf beyden Seiten gemachte Löcher gesteckt werden ꝛc.

*fiche* avec ses ailes, Haspe mit ihren Blättern.

Ficher, v. a. (figere, gs. fixare.) etwas spitziges einstecken, hineinstecken, bestecken, in die Erde ꝛc. stecken, einstossen, mit Gewalt hineinstossen, hineintreiben; w. anheften.

*ficher* des échalas, Weinpfähle einstecken; - un clou, einen Nagel einschlagen.

*ficher* un pieu dans la terre, einen Pfahl in die Erde treiben, rammen.

*ficher* dedans, aufstecken auf etwas.

*ficher* le mortier, *r.* den Mörtel zwischen die Fugen stecken, zwischen die Steine hineinstossen, streichen.

*ficher* dans l'esprit, f. g. in den Kopf bringen; stecken.

qui vous a *fiché*-là? wer hat euch dahin gesteckt?

il est toujours *fiché* dans cette maison, er steckt immer in diesem Hause.

se *ficher* qch. dans la tête, sich was in den Kopf setzen.

se *ficher* de, nicht viel nachfragen, sich nicht viel darum bekümmern.

Fiché, ée, part. et adj. *r.* (in der Wappenkunst) zugespitzet, spitzig, mit einer Spitze, als ein Pfahl ꝛc.

avoir les yeux *fichés* en terre, die Augen immer niedergeschlagen haben; die Erde starr ansehen; - sur qn, für qch., einen, et was starr ansehen, die Augen stark auf einen, etwas richten.

Ficheron, f. m. *r.* eiserner Nagel, so am Ende durchlöchert, Bunteisen.

Fichet, f. m. *r.* kleiner Riemen von Papier, oder Pergament, so durch einen Brief gesteckt und verpitschiret wird.

Ficheur, f. m. *r.* Mäurer, der den Mörtel zwischen die Fugen steckt, damit die Steine vest liegen.

Fichoir, f. m. *r.* [bey den Bilderkrämern] kleines, gespaltenes Hölzchen, womit sie die Kupferstiche ꝛc. an Schnüre hängen, und veste machen.

Fichu, f. m. Art Halstücher der Weiber.

Fichu, ue, adj. g. (aus Verachtung) närrisch, ungestalt, lächerlich, albern, nichtswerth, liederlich, schlecht.

un *fichu* village, ein verschornes, ungestaltes, nichtswerthes Angesicht.

Fichument, adv. g. lächerlich, alber, alberner Weise.

Fichure, f. f. (ficher) *r.* Art dreyzackichter Gabeln, womit die Fischer die Fische durchspiessen, Aalgabel. s. Foume.

Ficoides, f. m. ausländische Pflanze, als Eiskraut.

Fictif, ive, adj. erdacht, fabulirt.

poids *fictifs*, Gewichte, womit man Versuche macht.

Fiction, f. f. (fictio) fabelhafte Erfindung, Lügen, Verstellung; Lüge, Fabel, Betrug, erdichtete Sache; Erdichtung; Erfindung, Gedicht in der Poesie; -de droit; *r. fictio* juris, ein Vorgeben in Rechten, da man den Fall setzt, als wenn etwas so und so wäre, da es doch nicht ist.

une *fiction* ingénieuse, eine sinnreiche Erfindung.

ce sont des *fictions*, das sind erdachte Sachen.

Fictionnaire, adj. m. *r.* von dem Rechte, so in einer fictione juris gegründet.

FID

Fidéicommis, f. m. *r.* Vermächtniß der Güter, die nach dem auf andere fallen sollen, Erbtheil, das auf gewisse Personen wieder zurückfällt, anvertrautes Gut, mit Beding, daß es nach bestimmter Zeit einem andern zufallen wird.

Fidéicommissaire, f. m. *r.* Erbe, dem etwas vermacht wird, das er zur gewissen Zeit wieder geben muß, oder der auf obige Art Güter erbet, so hernach auf andere gesetzte kommen.

Fidéjusseur, f. m. (fidejussor) *r.* Bürge, der gut spricht für einen, für etwas bürget.

Fidéjussion, f. f. *r.* Bürgschaft, das Gutsprechen.

Fidelis, f. m. w. Art Decken, womit die Weiber im Mohrenlande sich verhüllen.

Fidélité, f. f. Treue; Aufrichtigkeit; Richtigkeit.

faire serment de *fidélité*, den Eid der Treue schwören, die Treue schwören.

je me défie de la *fidelité* de ma mémoire, ich traue der Richtigkeit meines Gedächtnisses nicht viel zu.

cet auteur est traduit avec *fidélité*, dieser Schriftsteller ist mit vieler Sorgfalt, Genauigkeit übersetzt.

Fidelium, f. m. gewisses Gebet für die Verstorbenen.

Fidèle, f. m. Fidelle, f. f. et adj. (fidelis) treu, getreu; aufrichtig; wahrhaftig; gläubig, von der wahren Religion; accurat; (Ger. mit a.)

les *fidelles*, die Frommen, Rechtgläubigen.

mémoire *fidelle*, gutes Gedächtniß.

Fidellement, (nicht d'élement,) adv. treulich, getreulich ꝛc., in allen Bedeutungen, adj. fidelle.

il rend heureux les hommes qui le servent *fidellement*, er machet die Menschen, so ihm treulich dienen, glücklich.

Fidicule, f. f. *r.* Stern erster Grösse in dem Sternbilde der Leyer; (lucida lyrae.)

Fiduciaire, f. m. *t.* Testamentsausrichter, der, den ein Sterbender bestimmt, einem seine Verlassenschaft zuzustellen.

Fiduciel, elle, adj. *r.* ligne fiducielle, die Schärfe, oder Seite eines Diopter-Lineals, nach welcher man durch die Absehen nach einem Gegenstand hinaussiehet.

FIE

Fiéble, Fiébleche, *a.* s. Foible, Foiblesse.

Fiecteur, f. m. *a.* ein Wachspußirer.

Fiée, Fieye, adv. *a.* einmal, zweymal, ofte.

Fief, f. m. Feudum, Lehn; Lehngut; Rittergut.

*fief* dominant, der Lehnsherr, des Lehnsherrn Gut; -servant, Lehnsmann, das Lehnmanns-Gut; -de plein chevalier, Lehngut, davon man ein Ritterpferd halten muß; -noble, adelich Lehn, oder das ein Gericht hat; -rural, non noble, roturier, reitrant, oder abrégé, ein Baurenlehn, geringes Lehn von einigem Land oder Wiesen ꝛc.

franc *fief*, frey adelich Lehn.

*fief* en l'air, Lehngut ohne Wohnhaus.

*fief* ouvert, offenes Lehn.

arrière-*fief*, Afterlehn.

relever un *fief*, ein Gut wieder zu Lehn nehmen, oder empfahen.

être investi d'un *fief*, belehnet werden.

donner un *fief* à un Vassal, belehnen.

renoncer à un *fief*, ein Lehn auflassen.

profit de *fief*, Lehngefälle.

commise de *fief*, die Verleugnung eines Lehns, das man von einem zu Lehn hat.

Fiefal, ale, adj. *r.* w. so vom Lehn ist, zum Lehn gehört.

Fiefant, f. m. Lehnsherr, der ein Lehngut gibt.

Fiefaire, f. m. Lehnsmann, der ein Lehngut empfängt.

Fiefer, v. a. *r.* zu Lehn geben; w. belehnen, einsetzen.

Fiefé, ée, part. et adj. *r.* dem Lehn gehörig; der etwas als Lehn bekommen hat, belehnt; f. so eine böse Eigenschaft im höchsten Grade hat.

un sergeant *fieffé*, ein bestellter Gerichtsdiener.

un coquin, fripon *fieffé*, f. ein Erzschelm, abgefeimter Betrüger, Schelm im höchsten Grad.

fou, sot *fieffé*, Erzaarr, eingemachter Narr.

un athée *fieffé*, ein ausgemachter Gottesverächter, Erzatheist.

un ingrat *fieffé*, ein Erzundankbarer.

Fiel, f. m. (fel) Galle; f. Haß; Zorn; Bitterkeit; Traurigkeit; Verdruß; *r.* -de verre, Glasgalle, ein Schaum auf der Glasmaterie, ehe sie völlig zu Glas wird; -de terre, Erdgalle, Tausendgüldenkraut, Piper. s. Centaurée, lt. Fumeterre.

c'est un homme sans *fiel*, f. es ist ein Mensch, der sich nicht erbittert, der keinen Haß hat.

une satire pleine de *fiel* eine bittere Schmähschrift.

vomir, reprendre son *fiel*, f. seine Wuth, Bitterkeit auslassen.

cet homme se nourrit de *fiel* et d'amertume, dieser Mensch bringt sein Leben in Traurigkeit und Kummer zu.

Fient, f. m. (fimetum) w. Mist, Koth.

ce n'est pas le *fient* de vos cannes, *P. g.* es ist eine Kleinigkeit für euch, wann ihr es geben sollet.

Fiente, f. f. Mist, Koth vom Vieh, oder von Vögeln; -de cheval etc., Pferdemist ꝛc.

Fienter, v. n. (vom Vieh, Vögeln) misten, den Koth von sich gehen lassen; g. scheissen.

Fier,

Fier, v. a. (ie ist zweysylbicht:) [fidere] trauen, vertrauen, anvertrauen.
*fier* son bien, sa vie, son honneur à son ami, seinem Freunde Gut, Leben und Ehre anvertrauen.

se Fier, v. r. à (en) qn, einem trauen, auf einen vertrauen, sich einem vertrauen, anvertrauen; de qch. à oder en qn, einem etwas vertrauen, anvertrauen; sur oder à qch., sich auf etwas verlassen.
*fiez vous* à (en) moi, verlasset euch auf mich.
je m'en *fie* à vous, ich verlasse mich desfalls auf euch.
je n'ose pas *me fier* à lui, ich darf ihm nicht trauen.
*se fier* en Dieu, auf GOtt vertrauen.
je *me fie* sur cet article à votre rélation, ich verlasse mich in diesem Punkte auf eure Erzehlung.
je *me fie* à votre (sur votre) parole, ich traue eurem Worte;
*fiez vous* y, oder fou qui s'y *fie*, P. man darf der Sache nicht trauen.
il ne faut *se fier* qu'à bonnes enseignes, P. g. trau, schau, wem.

se Fier, v. r. r. (findi) leicht brechen, oder springen, bruchig, spröde seyn, zerfallen, als harte Steine.

Fier, ère, adj. (ie ist einsylbicht, und sprich das r aus) [von ferus] stolz; hochmüthig, hoffärtig, frech, trotzig; eindildisch, eingebildet, eitel; grausam, unbarmherzig, wild; lt. biswelen in gutem Verstande; ehrgeizig, hochgesinnt, von hohem Geist; hoch, das die Ehre zum Zwecke hat, das aus Ehrbegierde herrührt; hertzhaft; standhaft; ernsthaft; edelmüthig, großmüthig, von hohem und edlen Muth; (von Pferden) muthig; r. (in der Mahlerey von Farben) hart aufgetragen, nicht recht vertrieben; lt. frische Gestalt; (bey dem Bildhauer von Steinen) so sehr hart, spröde; (im Wappen) lion *fier*, Löwe mit borstigen Haaren.
il est *fier* de la noblesse, er ist hochmüthig wegen seines Adels, trotzt, pocht auf seinen Adel,
un regard *fier*, ein kühner Anblick.
rendre l'ennemi *fier*, den Feind stolz machen.
un esprit (courage) *fier*, ein stolzer Muth.
il a le coeur trop *fier* pour demander, er ist zu edelmüthig, hat einen allzu hohen Sinn, als daß er betteln solte.
marcher d'un pas noble et *fier*, einen ansehnlichen und ernsthaften Gang haben.
un cheval *fier*, ein muthig Pferd.
pierre *fière*, r. sehr harter, spröder Stein.
des touches *fières*, r. üble, grobe nicht wohl vertriebene Züge im Mahlen.
une figure *fière*, r. eine lebhaft vorgestellte Figur; - *fière* et hardie, frischgestaltes Bild

Fier-à-bras, s. m. g. Prahler, Prahlhans, Aufschneider, der die Leute schrecken will; Eisenfresser; Stänker; Schnarcher.

Fière, adj. t. [für fumiere] im Wort fourche *fière*, Mistgabel.

Fiere, s. f. a. s. Foire.

Fierement, adv. stolzer, trotziger, hoffärtiger Weise, trutzig, muthiglich.
tableau touché *fierement*, r. Gemählde, in welchem die Farben hart, und nicht vertrieben sind.

Fierge, s. f. r. a. (im Schachspiel;) s. Reine.

Fiertable, adj. c. w. r. (in Rouen gebräuchlich;) crime *fiertable*, Laster, so durch Tragung der Kasten, darinne die Reliquien des heil. Romani sind, kan vergeben werden.

Fierte, s. f. (feretrum) r. Reliquienkasten des heil. Romani in Rouen, so alle Jahr am Himmelfahrtstage von einem Missethäter, der deswegen loskommt, herumgetragen wird;
la *fierte* de S. Romain.
il a levé la *fierte*, er ist durch Tragung dieses Kastens von verwirkter Strafe loskommen; s. er hat das Leben verwirkt.

Fierté, s. f. (feritas) Stolz, Hoffart, Hochmuth; einbildisches Wesen, stolzer Muth, hoher Geist, Trotz, Frechheit, Wildheit, Grausamkeit; lt. im guten Verstande, hoher und edler Muth, Großmuth, hohe Tugend; Ehrbegierde; Hertzhaftigkeit; ernsthaftes Wesen; Zucht, Ernsthaftigkeit der Weibespersonen; r. Muth, Muthigkeit eines Pferdes; lt. grobe Züge im Mahlen, Härte der Farben in einem Gemählde; lt. s. Fierte.
la gloire donne de l'orgueil et de la *fierté*, die Ehre macht einen stolz und trotzig.
avoir de la *fierté*, hochmüthig, stolz, aufgeblasen seyn.
la noble *fierté* des heros, der löblich erhabene Muth der Helden.
elle a une *fierté* pleine de charmes, sie hat eine angenehme Ernsthaftigkeit.
cheval qui a de la *fierté*, r. Pferd, das muthig ist.

Fiertrée, adj. f. r. [in der Wappenkunst] von Wallfischen, deren Zähne, Flossfedern und Schwanz roth sind; une baleine *fiertrée* d'argent, Wallfisch mit silbernen Zähnen rc.

Fierton, s. m. r. a. das Probgewicht, nach welchem alle Münzen abgewogen werden müssen.

Fiertonneur, s. m. a. r. Münzbedienter, der die Münze täglich zweymal besucht, und das Gewicht der geprägten Stücke probirt.

Fieu, w. a. s. Fils.

Fievé, s. Fieffé.

Fièvre, s. f. (febris) Fieber.
la *fièvre* tierce, quarte, quotidienne, oder éphémère, das drey-vier-alltägige Fieber; -continue, anhaltend Fieber; -chaude oder ardente, das hitzige Fieber; -intermittente, abwechselndes Fieber; -pourprée, oder pourpreuse, Fleckfieber; -de chume, Catharal-Fieber; -de veau, Ochsenfieber; kleines Fieberchen; der Schauer, den man nach dem Essen empfindet.
il a beaucoup couru de ces *fièvres*-là cette année, dis Jahr sind die Fieber ziemlich herumgegangen.
accès de *fièvre*, Anfall vom Fieber.
chasser, guerir la *fièvre*, Fieber vertreiben, heilen, curiren.
la *fièvre* a cessé, sein Fieber ist ausgeblieben.
la *fièvre* l'a quitté, das Fieber hat ihn verlassen; -lui a pris, oder l'a pris, er hat das Fieber bekommen.
sortir de la *fièvre*, vom Fieber genesen.
donner la *fièvre* à qn, das Fieber verursachen; f. in grosses Schrecken und Zittern setzen.
la *fièvre* le rend frénetique, das Fieber macht ihn rasend.
l'attente de cette nouvelle lui donne la *fièvre*, P. er wartet auf diese Nachricht, daß er das Fieber bekommen möchte; g. daß er schwarz werden möchte; er wartet sich bald zu tode.
tomber de *fièvre* en chaud mal, P. aus einem Uebel in ein ärgeres gerathen, aus dem Regen in die Traufe kommen.
avoir les *fièvres*, (anstatt la *fièvre*,) g. das Fieber haben.
vos *fièvres* quartaines, Art der Verwünschung unter dem Pöbel.
la *fièvre* quartaine te serre, daß dich das viertägige Fieber ankomme!

Fiévreux, euse, adj. (febriculosus) fieberhaft, fiebertisch, so das Fieber verursachet; lt. das Fieber hat, mit dem Fieber behaftet ist.
le melon est *fiévreux*, von Melonen kan man das Fieber bekommen.
il est *fiévreux*, er hat das Fieber.

Fievrotte, s. f. g. Fieberchen.

FIF

Fifre, s. m. Quer- oder Zwerchpfeiffe der Soldaten bey der Trommel; lt. der Querpfeiffer, Regimentspfeiffer, oder auch joueur de *fifre*.

FIG

Figeac, s. m. französische Stadt in Querci.

Figement, s. m. (von figere) r. das Bestehen, Dickwerden eines Safts, fetter Materie, oder des Geblüts, Gerinnung, Dickmachung.

Figer, v. a. (figere) r. dick-gestehen-gerinnen-gefriesern machen, gerinnen lassen, täben, als warm Wachs, wenn es kalt wird, das Geblüt rc.

se Figer, v. r. r. gerinnen, gestehen, gefriesern, gerrieren, dick werden, als Fett, warm Wachs, Blut rc.

Figé, ée, part.
cette graisse est déjà *figée*, das Fett ist schon gestanden.

Figue, s. f. (ficus) Feige.
pomme *figue*, Feigenapfel, Apfelbaum sonder Blühte, kleine Zwergäpfel, Johannisäpfel.
moitié *figue*, moitié raisin, P. halb gutwillig, halb gezwungen; lt. weder gut noch böse.
faire la *figue* à qn, g. einen spöttlich verachten, auslachen, ihm die Feigen weisen, durch ein gewisses Zeichen, bestehet darinne, daß man den Daumen zwischen zween Finger steckt, und einem also weiset, trotzen.
par ma *figue*, P. bey meiner Treu.

Figuerie, (Figuierie) w. Feigenbaum-Garten-Haus.

Figuier, s. m. Feigenbaum.
*figuier* d'Inde, Indianisches Feigenblatt; (opuntia.)

Figule, s. f. r. Webeleine, kleines Tau, so zwischen den Haupttauen eines Masts in die Quere durchgezogen wird, daß man darauf als auf einer Leiter den Mastbaum besteigen könne; s. Enflechûres.

Figuline, s. f. w. Töpferhandwerk.

Figurant, ante, s. Tänzer, Tänzerin, welche in einem Ballet zusammen figuriren.

Figuratif, ive, adj. r. [in geistlichen Sachen] figürlich, vorbildlich, das ein Vorbild ist auf das künftige; das da vorbildet; abbildend; [in Rechten] so den Grundriß eines Landes, Holzes rc. enthält; vorbildet als ein Muster, Modell, ein Abriß.

Figurative, s. f. r. (in der griechischen Gramm.) Buchstab, woran man ein gewisses Tempus erkennet, (litera characteristica;) lt. [in der Arithmetik] die Characteristica der Logarithmischen Zahlen.

Figurativement, adv. figürlicher, Vorbildsweise; durch Vorbilder.

Figure, s. f. (figura) Figur, Gestalt; äusserliche Gestalt überhaupt, Gestalt einer Sache von aussen; Vorstellung einer Person oder Sache, Bild, Bildniß, Ansehen, Abbildung, Anblick; (im Gemählde) Vorstellung oder Bild, gehauene, gestochene Figuren, künstliche Arbeit; gemahltes, oder durch andere Arbeit vorgestelltes Bild; die Sache selbst, so eine besondere Gestalt hat, es sey Mensch, Thier, oder ander Ding; f. guter oder schlimmer Zustand einer Person in der Welt, nach seinen Gütern, Geschäften rc.; lt. Vorbild; Abbildung; äusserlicher Schein; r. Lage, Stellung des Leibes im Fechten; (in der Geometrie) eine mit gewissen Linien eingeschlossene Fläche; -de Mathématique, mathematische Figur; [in der Lo-

gik] gewisse Art, einen Schluß zu machen; (in der Redekunst) - de Rhétorique, rhetorische Figur, zierliche, verblümte Rede; de Grammaire, grammatikalische Figur, Redensart, die nicht nach der gewöhnlichen Weise geschieht; (in der Astrologie) - d'Astrologie, Vorstellung des Himmels zu einer gewissen Zeit; Stellung der Planeten und anderer Sterne in gewisse Häuser; nach dem Stand, den sie in der Geburtsstunde eines Menschen gehabt haben; (im Punktiren) - de Géomance, gewisse Stellung der Punkte bey der Punktirkunst, die Figur, so durch etliche Reihen ungefähr gemachter Punkte herauskömmt; (im Tanzen) - de balet, de danse, gewisse Figur; die Wendung des Leibes beym Umkehren; auch die Stellung der Füsse bey solcher Wendung; It. Wobeleine, Seile, die durch die grossen Maßseile nach der Quere gezogen sind, daß man dadurch auf den Maßbaum hinauf steigen kan; s. Enflechûres.

faire la *figure* de qch., etwas abbilden.

une belle *figure*, ein schönes Bild, Bildniß.

tableau rempli de *figures*, Gemählde von vieler Menschen Bildern.

faire des *figures* relevées en bosse; copier des *figures* en relief, bossiren.

faire des *figures*, figuriren, Figuren machen.

*figure* énigmatique, s. Räthselbild.

c'est une plaisante *figure* d'homme, s. der Mensch ist seltsam gestaltet.

il prend la *figure* de Docteur, er nimmt die Figur eines Doktors an.

quelle *figure* ferez-vous? wie wird es mit euch aussehen? wie werdet ihr euch geberden?

faire *figure*, in grossem Ansehen seyn; It. ein grosses Aufsehen, Ansehen machen; Staat machen, sich sehen lassen; Figur machen; drauf gehen lassen.

il fait une belle *figure* à la Cour, er führt sich bey Hofe ansehnlich auf.

l'ancienne Jérusalem étoit la *figure* de l'Eglise, SAUR. das alte Jerusalem war ein Vorbild der Kirche.

Figurément, adv. (figurate) verblümt, figürlich, figürlicher Weise.

un mot pris *figurément*, ein Wort im verblümten Verstande genommen.

Figurer, v. a. voll Figuren machen, figuriren, modeln, mit Figuren wirken, als Sammet, Damast ꝛc.; vorstellen, zeichnen, bilden, abbilden durch Mahlerey, Bildhauerkunst; einen Ort abzeichnen, entwerfen, wo eine Landung geschehen soll; s. vorbilden, als ein Bild im A. T. auf etwas im neuen; in einem Sinnbilde vorbilden, in Sinnbildern, poetischen Gedichten ꝛc. vorstellen; durch Reden vorbilden; eine Rede nachdrücklich auszieren, andere zu bewegen; v. n. sich in etwas anders schicken, gegen einander wohl bestehen; passen; It. ein Ansehen haben, in Ansehen stehen; einen hübschen Staat machen.

cela *figure* mal, das siehet nicht wohl, das gibt ein schlimmes Ansehen.

se Figurer, v. r. (qch.) sich vorstellen, sich einbilden, sich versprechen, sich vormachen, sich im Sinne, in Gedanken vorstellen; glauben, es werde etwas geschehen.

il *se figure* bien des choses, er bildet sich viel Dinge ein.

Figuré, ée, part. et adj. mit Figuren geziert, ausgeziert, als ein Gemählde; mit Figuren durchwirkt, geblümt, gemodelt, als Tapeten und ander Gewebe ꝛc.; *t.* mit Bildungen oder Gesichtern gemacht, als ein Wappen; künstlich, voll künstlicher Wendungen, als ein Tanz; s. verblümt, uneigentlich, zierlich, als eine Rede.

ruban *figuré*, geblümt, gemodelt Band.

façon de parler *figurée*, s. uneigentliche, verblümte Redensart.

copie *figurée*, *t.* Abschrift, die ihrem Originale nicht allein dem Inhalte nach, sondern auch den Seiten, Zeilen, Worten und allem übrigen nach gleich ist.

Figurées (pierres) Steine, die eine gewisse Figur vorstellen.

Figurines, s. m. pl. *t.* (in der Mahlerey) gewisse kleine Nebenfiguren, die auf Gemählden, besonders bey Landschaften in der Ferne ꝛc. angebracht sind.

Figurisme, s. m. *t.* Meinung derjenigen, welche glauben, daß alle Begebenheiten des A. T. lauter Vorbilder auf das N. T. sind.

## FIL

Fil, s. m. (filum) Faden; Zwirn, gesponnen Garn; It. was die Seidenwürmer, Raupen spinnen; Zaser; silberner, goldener, eiserner, meßingener ꝛc. Draht; f. die Schneide am Messer, Degen ꝛc.; ordentlicher Lauf einer Sache ꝛc.; v. Lebensfaden; It. s. Filarer.

un *fil* de soie, ein Faden Seide; - de lin, - de laine, leinen, wollen Garn.

pelote de *fil*, Zwirnknaul; - d'araignée, Faden vom Gewebe einer Spinne; - de bois, Holz nach der Länge des Stammes, nicht nach der Quere durch.

bois de *fil*, Holz, das mehr der Länge als Breite nach zu etwas gebraucht wird.

(du) *fil* d'or, d'argent, de fer, goldener, silberner, eiserner Draht, Gold- ꝛc. Faden, gesponnen Gold ꝛc.; - d'archal, dünner, eiserner, oder meßingener Draht; - de perles, Schnur Perlen; - de carret, dicker Bindfaden, oder ein Theil eines aufgedreheten Seils; - de marbre, Ader, so den Marmor durchschneidet, Absatz im Marmor, wo sich ein Stück Marmor theilt, oder abschneiden läßt.

couper de droit *fil*, dem Faden nach schneiden.

le *fil* d'un discours, der Zusammenhang einer Rede, die Ordnung und Zusammenhängung derselben.

reprendre le *fil* de son discours, auf seine vorige Rede wieder kommen.

*fil* d'une affaire, ordentlicher Gang, Lauf einer Sache.

le *fil* d'une épée, d'un couteau etc., Schneide eines Degens, Messers, Schärfe eines Schwerts.

donner le *fil* à qch., s. etwas schöner machen, putzen, daß es besser abgehet, ausseren, ausputzen; - à un couteau, ein Messer wetzen, scharf machen, abziehen.

passer par le (au) *fil* de l'épée, durchs Schwert fallen; It. hinrichten.

passer, faire passer une garnison au *fil* de l'épée, eine Besatzung niedermachen, niederhauen; über die Klinge springen lassen, in die Pfanne hauen.

le *fil* de l'eau, abfliessender Strom.

suivre le *fil* de l'eau, mit dem Strom fahren.

contre le *fil* de l'eau, wider den Strom.

aller au *fil* de l'eau, dem Strome nach, oder mitten im Fluß, schiffen.

aller contre le *fil* de l'eau, aufwärts, den Fluß hinan fahren.

de *fil* en aiguille, *P.* von einem Wort zum andern; It. vont Anfange bis zu Ende.

conter qch. de *fil* en aiguille, *P.* etwas vom Anfange bis zum Ende erzehlen.

tomber de *fil* en aiguille, *P.* von einem auf das andere fallen.

donner du *fil* à retordre à qn, *P.* Verdruß erwecken; zu schaffen machen, geben.

à oder de droit *fil*, dem Faden nach, schnurgerade, gerade zu, aufrichtig; couper de droit *fil*, nach dem Faden schneiden; aller de droit *fil*, gerade zu gehen; aufrichtig verfahren; It. widersprechen.

Filactère, s. Philactère.

Filadière, s. f. *t.* kleine, flache Barke, mit flachem Boden auf Flüssen.

Filage, s. m. (fil) das Spinnen der Wolle, Seide ꝛc.; Gespinne; Spinnlohn.

Filagrane, s. Filigrane.

Filament, s. m. (filamentum) *t.* zartes Fäserlein, Zäserlein oder Fädchen der Haut, des Fleisches, der Nerven, Pflanzen, Würzeln, Fäden, als man von den Bohnen- oder Erbsen-Schoten thut ꝛc.

Filamenteux, euse, adj. *t.* so dergleichen Fäserlein hat; fasericht, das viel Fasen hat, als Kräuter ꝛc.

Filandière, s. f. (filer) eine Spinnerin; les soeurs *filandières*, (adj.) [im Scherz:] f. die Parcen.

Filandres, s. f. pl. (fil) langes Spinnengewebe, so zu Herbstzeit in der Luft fliegt, oder der sogenannte Sommer; It. *t.* gewisse Krankheit der Falken, so vom geronnenen Geblüte, da sich das geronnene Blut Fadenweise im Leibe setzt, oder von Würmern herrühret; It. langes Seegras und Moos, so sich unten an die Schiffe hänget.

Filandreux, euse, adj. faserig.

Filardeux, euse, adj. *t.* [von Steinen] voll Adern, oder Fäden.

Filaret, s. m. *t.* gewisse Horizontal liegende Hölzer auf Galeeren, so eine Art eines Geländers oder Ganges machen; s. Barayoles.

Filature, s. f. *t.* Ort, wo die Seide abgesponnen wird.

Filasse, s. f. gehechelter Flachs, Hanf ꝛc., gekämmete Wolle; das Lange, so vom Flachs, Hanf nach dem Hecheln, von der Wolle nach dem Kämmen zum Spinnen zusammen gemacht wird; Bindfaden.

Filassier, s. m. Hanfbereiter; Hanfhändler.

Filastre, Filâtre, s. Filâtre.

Filatère, s. m. *a.* s. Reliquaire.

Filatrice, s. f. *t.* Art Floretseide, dicke Floretseide.

Filattier, ière, s. Wollenspinner, Wollenspinnerin, die die Art von Wolle spinnen, welche man zu Amiens fil de layette nennet.

File, s. f. (von filum) lange Reihe Personen oder Sachen in gerader Linie, Reihe neben einander, an einander; de Soldats, *t.* im Kriege, lange Reihe Soldaten hinter einander.

chef de *file*, Flügelmann, der vorderste an einer Reihe, der erste in der Reihe; serre *file*, der hinterste, letzte an dieser Reihe; doubler les *files*, die Reihen verdoppeln; redoubler les *files*, die Reihen wieder herstellen.

à la *file*, einer nach dem andern; aller, marcher à la *file*, hinter einander gehen; einer nach dem andern marschiren; Reihenweise aufziehen.

*file* à *file*, eine Reihe hinter der andern, nach der andern; nach der Reihe; Reihenweise.

demi-File, s. Demi.

Filer, v. a. spinnen, (von Menschen, Seidenwürmern, Raupen, Spinnen ꝛc.) Faden machen, als die Weiber am Rocken, oder mit dem Rad u. s. w.; *t.* Draht, Wachsstock ziehen; It. Heu spinnen; Teig ꝛc. in die Länge, Dünne ziehen; Wein in den Keller schroten; eine Karte mit

Geschwin-

Geschwindigkeit und betrüglicher Weise zu sich stecken; (auf der See) Boot lassen, ein Tau schiessen lassen; f. eine Sache in die Länge ziehen, lang hinausspielen, aufhalten; lr. lange wölheen lassen; v. n. hinter einander her, nach der Reihe fortziehen, in einer Reihe hinter einander gehen; lr. sich ziehen, von fliessenden Sachen, die so dick, daß sie gleichsam an einander wie ein Faden hängen, als gut gekochter Syrup, Wein, wenn er schwer ist ꝛc.; (beym Spiel) nur so viel setzen, als man nothwendig muß.

*filer* du lin, Leinen spinnen.

*filer* tout; achever de *filer*, ausspinnen, ausspinnen.

l'action de *filer*, Gespinne, das Spinnen.

rouet à *filer*, Spinnrad.

les araignées, les vers-à-soie *filent*, die Spinnen, die Seidenwürmer spinnen.

*filer* de la bougie, *t.* Wachsstock ziehen; - les manoeuvres, *t.* die Seile auf den Schiffen etwas loslassen, nachlassen; lr. gar fahren und fallen lassen; - le cable, den Ankertau los machen, um ihn naß zu machen; - la carre, eine Karte stehlen, und dafür eine andere hinlegen; - ses cartes, seine Karten nach und nach erst aufdecken; - du vin, *t.* Wein mit Seilen in den Keller lassen.

*filer* pour l'amour de qn, f. aus Liebe gegen jemand eine Sache in die Länge ziehen; - le parfait amour, *P.* furchtsam, blöde in der Liebe seyn; - la corde, *P.* auf den Galgen losgehen, an seinem Stricke spinnen, Dinge thun, dadurch man sich endlich an den Galgen bringt; - un peu d'argent, *P.* mit wenigem Gelde lange auskommen, sich lange damit behelfen.

faire *filer* les troupes, die Völker nach einander ziehen lassen.

le bagage *filoit* derrière, der Troß kam hinter her gezogen.

allez-vous-en *filer* votre quenouille, *P.* bleibt bey euren Weiberhändeln oder Spinnwerken.

je ne saurois *filer*, si je ne mouille, ich muß trinken, wenn ich esse.

ce vin *file*, der Wein ist dick, daß er Faden zieht.

*filer* doux, g. gelinde Saiten aufziehen, gute Worte geben, klein zugeben, zuverren; kuschi machen, kuschen, sich mäßigen, kleinlaut seyn; lr. ohne Lerm sich fort machen.

du temps que Berthe *filoit*, *P.* in der alten Zeit.

les Parques lui ont *filé* une belle vie, *v.* er ist glücklich.

Filé, ée, part.

des jours *filés* d'or et de soie, *P.* ein angenehmes und glückliches Leben.

Filé, *t.* m. *t.* Gold- und Silber-Draht; du *filé* d'or, d'argent.

Filerie, f. f. Hanfspinnerey, Ort, wo man Hanf spinnet.

Filet, f. m. kleiner, dünner Faden; lr. etwas dicker Faden, grober Faden, Bindfaden; lr. gesponnen Garn; lr. Garn, oder Netz zum Fischen, Jagen, Vogelstellen, Ballschlagen im Ballhause; kleines dünnes Fäserlein, Faser, kleine Fase der Pflanzen und Kräuter, Faden, woran die Staubkolben sitzen, in den Blumen; lr. an den Wurzeln, im Fleische ꝛc.; *t.* Faden Seide, mit Gold- oder Silberdraht umsponnen; das Band unter der Zunge, (frenulum linguae;) Lendenbraten; [in der Baukunst] kleines viereckigtes Glied, Ueberschlag; kleine Leiste um etwas, Riemlein; Theil vom Dache, so sich an der Mauer endet, und mit Kalk beworfen wird; Gewinde, so um die Spindel einer Schraube gehet, das Erhabene, so Schneckenweise gemacht; goldene Linie auf dem Bande eines Buchs; inwendiger Rand einer Münze, Saum darum; subtiles Mundstück eines Zaums, der keine Stangen hat, Zaum, woran man die Pferde bindet, wenn sie mit dem Hintertheil gegen den Barn stehen; (im Wappen) kleiner schmaler Saum um ein Schild; lr. kleiner Streif oder Durchzug von der linken Ecke durch das Schild, meistens bey Bastarten; f. Netz, Garn; Netze, Fallen, heimliche Nachstellungen, filets.

*filet* fin, feiner Faden.

*filet* de pêcheur, Fischernetz; - à cailles, Wachtelnetz.

tendre des *filets*, Netze stellen; f. à qn, einem nachstellen, Netze stellen; mes ennemis me tendent des *filets*, meine Feinde stellen mir Netze, suchen mir mit List zu schaden.

tenir qn. au *filet*, f. einen lange aufhalten.

donner dans les *filets*, e. und f. ins Netz fallen.

faire un beau coup de *filets*, einen schönen Fang thun; viele Spitzbuben zugleich, oder die vornehmsten fangen.

un *filet* de vie, f. schwächliches, kränkliches Leben, das nur an einem Faden hängt, ein wenig Leben, so einem Kranken noch übrig; - de voix, eine kleine, zarte, schwache Stimme; - de vinaigre etc., ein wenig Essig, ein Tröpflein; - d'eau, Wasser, das sehr dünne läuft, nur wie ein Faden.

être au *filet*, f. am Tische sitzen und nichts zu essen haben, oder nicht essen.

couper le *filet*, die Zunge lösen.

*filet* sous la langue, *t.* Zungenband, Häutgen unter der Zunge.

il n'a pas le *filet*, *P.* nichts verhindert ihn zu reden; die Zunge ist ihm gelöset, er ist geschwätzig.

demeurer au *filet*, *P.* in der Rede stecken bleiben; nicht fort können; a. mußig stehen, nichts zu thun haben.

pousser des *filets*, *t.* (bey dem Buchbinder) Goldstrichlein machen.

*filet* de cerf, *t.* das Rückstück von einem Hirsch, inwendig längst dem Rückgrad hinab; *filets*, Krieben, Lendenbraten; - de boeuf, ein Stück vom Ochsen, oben von der Leber an, bis unten an den Hals am Rückgrad hin; - de porc, Stück vom Schwein, daran die Nieren sitzen, der Mürbbraten; - de langlor, Fleischrücken vom wilden Schwein.

*filet* de merlin, *t.* (auf den Schiffen) Seil, die Segel anzubinden, Kamm, kleine Seile an der Besansstange.

la vie ne tient plus qu'à un *filet*, f. (von einem Kranken) es ist wenig Hoffnung da.

Fileur, euse, f. Spinner, Spinnerin; - de corde d'instrumens de musique, Saitenspinner, Saitenmacher.

Fileure, f. Filure.

Fileux, f. m. pl. *t.* hölzerne Haken auf den Schiffen am Bord, die Segel oder Seile daran zu befestigen.

Fil-gros, f. m. Pechdraht, Schuhdraht.

Filial, ale, adj. (ohne pl. von filialis) kindlich.

amour *filial*, kindliche Liebe.

Filiale, f. f. *t.* Tochterkirche, geringe Kirche, die zu einer grossen gehört, Filial.

Filialement, adv. kindlicher Weise, kindlich.

Filiation, f. f. *t.* Kindschaft; das Herkommen, als eines Sohnes vom Vater; lr. das von einem andern dependiret, Herkommen ꝛc., als eines Filials von einer Hauptkirche; lr. Kloster, so von einem gewissen Orden gestiftet ist.

Filiâre, f. Fillâre.

Filicule, f. f. Filicula, Name einiger Farrnkräuter.

Filière, f. f. (fil) *t.* Drahtzieherey, Zieheisen, Eisen mit vielerley immer kleinern Löchern, Draht dadurch zu ziehen; lr. Schnur von etwa 10 Klaftern, welche dem Falken beym Abrichten angelegt wird; Zug, die Wachsstöcke zu ziehen, Löcher, wodurch dieser gezogen wird; im pl. Adern, Spalten oder Rißen, wodurch das Wasser in Steinbrüchen durchdringet, zwischen die Steine sinkt; Gängeadern; Schneidezeug, hart stählern Stück zum Schraubenmachen.

Filigrane, f. m. *t.* w. filigramme, (filum,granum) durchbrochene Drahtarbeit der Goldschmiede.

Filipendule, f. f. (filipendula) rother Steinbrech, ein Kraut.

Fillâtre, filatre, filiatre, f. m. a. Stiefsohn.

Fille, f. f. (filia) Tochter; Mägdlein; Magd; lediges und unverheirathetes Weibesbild, Jungfer, die noch keinen Mann hat; lr. *t.* Filialkirche, geringere Kirche, die zu einer grössern gehört; Kloster, das von einem andern gestiftet ist; lr. Nonne, so aus keinem adelichen Kloster; (*filles*, Nonnen, wenn ein Name eines Klosters oder Ordens darzu gesetzt wird;) *t.* vier gewisse Figuren bey der Punktirkunst.

*Fille* de France, Titel einer Tochter des Königs in Frankreich.

*Fille* de la Reine, Aufwart-Fräulein bey der Königin, *filles* de la Reine.

*Fille* d'honneur, Hof-Fräulein, *filles* d'honneur.

*fille* de chambre, Kammermägdchen, Kammermagd, Kammerjungfer, Aufwärterin, *filles* de chambre; (jetzt femme de chambre.)

*fille*, oder demoiselle suivante, Aufwärterin, Nachtreterin.

*fille* naturelle, natürliche, unächte Tochter.

femmes et *filles*, Weiber und Jungfrauen.

elle est encore *fille*, sie ist noch unverheirathet.

*fille*, qui n'est pas mariée, Jungfer, so unverheirathet.

petite-*fille*, Enkelin, Kinds Tochter; Töchterlein, kleine, junge Tochter; Mägdlein.

arrière-petite-*fille*, Urenkelin.

belle-*fille*, Stieftochter; Schwiegertochter, Schnur, des Sohnes Weib.

une belle *fille*, ein schönes Mägdlein, eine schöne Jungfer.

la *fille* de ma soeur, meiner Schwester ihre Tochter, (ihr Mägdchen.)

*fille* de boutique, Jungfrau, die im Laden sitzt.

*fille* de joie, barmherzige Schwester, (Hure, Mitmacherin.)

coucher avec une *fille*, violer, déshonorer, corrompre une *fille*; la suborner, lui arracher les derniers faveurs; abuser d'une *fille*, (femme) ein Weibsbild beschlafen.

ma *fille*! meine Tochter! eine Anrede an eine junge Weibesperson, mit der man freundlich reden will.

*fille* en Jésus-Christ, *t.* so nennt der Pabst die Königinnen, Fürstinnen und Prinzeßinnen; lr. ein Beichtvater seine Beichttochter.

cette église est *fille* d'une telle, *t.* diese Kirche ist ein Filial von jener.

les *filles* de S. Dominique, Dominicaner-Nonnen.

les *filles* de l'Annonciation, Nonnen vom Orden der Verkündigung.

une abbaye de *filles*, ein Nonnenkloster.

*filles* de mémoire, *v.* die Musen; - de l'enfer, *v.* die Furien.

*fille* qui prend, se rend, *P.* ein Mägdchen, so gerne Geschenke nimmt, ergibt sich leicht.

Fillette,

Fillette, f. f. junges, oder kleines Mägdlein, Töchterlein; g. unzüchtiges Mägdchen; lt. Fingerling, Fingerhut über einen bösen Finger; t. junge Brut, einen Fischteich zu besetzen; lt. gewisses Maas Wein, an einigen Oertern ein Nösel, an andern ein halb Muid, [ein halber Eymer.]

Filleul, eule, (a. fillol, e.) f. Taufpathe, so man aus der Taufe gehoben; t. Zweydesbrut, [filleules.] Blumenzwiebeln zum Versetzen;] w. Nebenschößlein bey dem Stamme.

Filoche, f. f. t. [in der Mühle] starkes Seil, den Mühlstein aufzuheben.

Filon, f. m. t. (der Bergleute) Metallader.

Filoselle, f. f. Floretseide, Art dicker Seide.

Filotières, f. f. pl. nach gewissen zierlichen Eintheilungen eingefaßtes Fensterglas, Scheiben, welche eingefaßt sind als ein Kirchenfenster.

Filou, f. m. Spitzbube, Beutelschneider, listiger Betrüger, Bescheisser; lt. betrüglicher Spieler; im plural. Filous; de *filou*, en *filou*, comme un *filou*, spitzbübisch.

Filouter, v. a. listig betrügen, bestehlen, heimlich berauben, Beutel schneiden, spitzbübisch betrügen, listige Diebereyen begehen; bey dem Spiele betrüglich handeln; heimliche Ränke im Spiele brauchen.

femme qui *filoute*, femme qui fait le métier de *filou*, Spitzbübin.

il l'a *filouté* de six pistoles, er hat es ihm um 6 Pistoletten theurer verkauft, als es werth war.

Filouté, ée, part.

Filouterie, f. f. Spitzbüberey, listiger Betrug, Beutelschneiderey, Bescheisserey, listige Betrügerey, listiges Diebesstück.

Fils, f. m. (filius) Sohn; t. gewisse Figuren in der Punktirkunst.

Jesus-Christ est le *Fils* de Dieu et le *Fils* de l'homme, Christus ist der Sohn GOttes und des Menschen Sohn.

*fils* de France, Titel eines Sohns des Königs in Frankreich.

c'est mon *fils*, dieser ist mein Sohn.

*fils* naturel, ein natürlicher und unehelicher Sohn; [unächter.]

*fils* du premier lit, du second lit, Sohn von der ersten, andern Ehe; - de famille, ein junger Mensch aus einem angesehenen Hause, von vornehmer Herkunft, der noch unter der Gewalt der Eltern steht; - de maître, Meisterssohn, [die gewisse Vorrechte haben;] f. Sohn, der es seinem Vater in einer Kunst gleich thut.

il n'est *fils* de bonne mère qui ne voulût avoir fait telle chose, P. jeder rechtschaffener Mann wird wünschen, dieses gethan zu haben;

*fils* de putain, Bankard, Bankert, Bastard, Hurkind. f. Putain.

beau-*fils*, Stiefsohn; lt. Schwiegersohn, Tochtermann.

faire le beau *fils*, f. schön seyn wollen.

petit-*fils*, Enkel, Kindeskind, Kindes Sohn; arrière-petit-*fils*, Urenkel.

mon-*fils*, mein Sohn, sagt man, wenn man mit einem jungen Menschen freundlich redet;

venez-ça mon *fils*, komm her, mein Sohn.

c'est le *fils* de son père, f. er ist seinem Vater gleich.

*fils* en Jésus-Christ, t. ein Titel, den der Pabst Königen und Fürsten und ihren Prinzen gibt, desgleichen ein Beichtvater seinem Beichtkinde.

Filtration, f. f. (filtre) t. Filtrirung, Durchseigung, Durchseihen durch Papier, oder sonst etwas dichtes.

Filtre, f. m. (filtrum, Filz,) t. Filtrum, Stück Tuch, Leinewand rc., so man zum Filtriren braucht; Löschpapier, Fließpapier; lt. w. das Reinigen einer Feuchtigkeit durch ein gedrehet Tuch oder Leinwand, welche mit einem Ende in dem Saft liegt, den man filtriren will, mit dem andern in das Geschirr hängt, wohin das reine laufen soll; lt. t. [in der Anatomie] alle Gefäße im menschlichen Körper, die zu Absonderung der Säfte dienen; (von Philtrum,) Liebestrank; f. Philtre.

Filtrer, v. a. t. filtriren, durch ein Papier oder Tuch laufen lassen, durchseihen.

se Filtrer, v. r. durchgeseihet werden, durchlaufen; durchsickern.

l'eau se *filtre* à travers le sable, das Wasser sickert durch den Sand.

Filtré, ée, part.

Filure, f. f. (fil) Gespinste, Beschaffenheit, Güte der Fäden; gesponnener Faden, Garn; t. (in den Wappen) schmaler Saum um ein Schild.

*filure* fine, feines Gespinst.

on connoit le drap à la *filure*, man kennet das Tuch am Faden.

## FIN

Fin, f. f. (finis) Ende, als einer Arbeit, eines Werks rc.; Ausgang; Ablauf der Zeit, Beschluß; Endigung, Beschliessung, Endschaft, Vollendung, Austrag, Endung; das Letzte, Aeusserste; Tod; Zweck, Endzweck, Absicht, Absehen, Vorhaben; Bewegursache; Ziel, Ende, die Grenze; t. (in Rechten, meist pl. fins) das Suchen, Aufsuchen, Anhalten, das, was man gerichtlich sucht, (actio;) lt. Einwenden, (exceptio.)

cet ouvrage tire à sa *fin*, dieses Werk gehet zu Ende.

la *fin* du monde, das Ende der Welt.

depuis le commencement jusqu'à la *fin*, vom Anfange bis zum Ende.

la *fin* couronne l'oeuvre, P. das Letzte das Beste, (das schlimmste.)

les quatre *fins* de l'homme, die vier letzten Dinge.

faire, oder mettre *fin* à qch, ein Ende machen, etwas endigen.

faire *fin*, bewenden lassen, ablassen.

mettre à *fin*, vollenden, vollbringen.

mettre *fin* à ses travaux, seine Arbeit zur Endschaft bringen; à une affaire, einer Sache ein Ende machen, abhelfen.

prendre *fin*, ablaufen, endigen, Ende erlangen, auslaufen, zu Ende gehen, sich endigen.

la *fin* de l'affaire, der Ausgang eines Geschäfts.

faire une bonne, misérable etc. *fin*, ein gutes, (schönes) elendes rc. Ende nehmen.

il a fait une belle *fin*, er hat ein schön Ende genommen.

sur la *fin* de ses jours, um das Ende seines Lebens.

puissance sans *fin*, unbeschränkte Macht.

le cerf est sur ses *fins*, der Hirsch ist müde, und bereit, sich zu ergeben.

aller à ses *fins*, seine eigene, besondere Absichten verfolgen.

il va, oder tend à ses *fins*, er sucht seinen Zweck zu erreichen.

obtenir ses *fins*, t. sein Suchen erhalten, seine Sache behaupten.

*fins* de non recevoir, t. das Anhalten, eines andern Schriften nicht anzunehmen; des Beklagten Einwenden, warum des Klägers Suchen nicht statt habe.

à fin de, zu, auf daß, damit.

à *fin* que, auf daß, damit. f. A.

à cette *fin*, zu dem Ende, darum, deswegen,

à la *fin*, endlich, zuletzt.

à telle *fin*, w. zu dem Ende.

en Fin, endlich, schließlich, letztlich, mit einem Wort. f. E.

cette action *enfin* est, est *enfin* cause de sa disgrace, diese That ist endlich Ursache an seiner Ungnade, (an seinem Unglück.)

Fin, e, adj. (fein) fein, zart, klar; dünne; klein; vortrefflich; ächt, gut, unverfälscht, wahr, recht, gültig; geläutert, purificirt; listig, verschmitzt, arglistig, schlau, arg; sinnreich, anschlägig; abgerieben, durchtrieben; lt. (von Sinnen) scharf, subtil, [vom Wetter] hell und klar, heiter,

*fin* linge, feine, klare, subtile Leinwand,

drap *fin*, fein Tuch.

farine *fine*, fein, klar Mehl.

or pur et *fin*, rein und fein Gold.

argent *fin*, fein Silber.

*fin* diamant, ächter Demant.

pierre *fine*, ächter Edelstein.

une taille *fine*, eine schlanke Leibesgestalt.

les traits du vilage *fins*, eine zarte Bildung des Gesichts.

herbes *fines*, kleine wohlriechende Kräuter, als Thymian, Majoran.

*fines* épices, weisser Pfeffer.

un esprit *fin*, ein trefflicher Verstand, scharfsinniger Geist, durchtriebener, abgeriebener Gast.

un homme *fin*, ein beschlagener, listiger, schlauer Mensch.

*fin* renard, matois, f. schlauer Fuchs, durchtriebener Gast.

c'est un *fin* Normand, er ist ein verschmitzter Gast.

*fine* mouche, bête, pièce, schlauer Fuchs, durchtriebener Gast; lt. verschlagenes Weibsbild.

il a le nez *fin*, er kan ein Ding bald merken.

raillerie *fine*, sinnreicher Scherz.

de la plus *fine*, sagt man höflich vom Stuhlgange.

c'est un gros *fin*, P. g. es ist ein einfältiger Schöps.

nous mourrons de *fine* famine, g. wir werden ganz gewiß verhungern.

le *fin* premier, oder le *fin* beau premier, g. der allererste.

au *fin* bord de la rivière, g. hart am Ufer des Flusses.

vaisseau *fin* de voile, t. Schiff, so leicht segelt, (de voiles.)

Fin, f. m. Hauptpunkt, Hauptumstand, Hauptwerk, Hauptabsicht; das wichtigste, vortrefflichste, beste, geheimste in einer Sache.

voilà le *fin* de l'affaire, das ist der Hauptpunkt der Sache, daran liegt die ganze Sache.

c'est le plus *fin* de l'affaire, das ist das allerwichtigste der Sache; - de la philosophie, das ist das höchste, so die Weltweisheit ersonnen.

faire le *fin*, mit der Sprache nicht heraus wollen; - de qch., etwas verheelen, nicht offenbaren wollen; ne faites pas le *fin*, leugnet es nur nicht; il fait le *fin* avec moi, er verheelet sich vor mir, hält seine Sache gegen mir verschwiegen.

jouer au plus *fin*, (einander mit List übertreffen wollen, zu überlisten trachten,) das Beste thun, das Prävenire spielen; il a joué au *fin*, er hat den besten Weg ergriffen.

il y a tant de deniers de *fin* dans cette monnoie, t. diese Münze ist so viel löthig, hat so viel Theile Silber oder Gold.

*fin* contre *fin* n'est pas bon à faire doublure, P. ein Fuchs betrügt selten den andern.

les plus *fins* sont les premiers pris, die ärgsten werden am ersten ertappt.
faire le *fin* du *fin*, *P.* allen nur möglichen Vortheil ꝛc. aus einer Sache ziehen.
Fin, adv. g. tout *fin* seul, fein; a. hübsch allein.
tout *fin* droit, hübsch, geraden Weges.
Finage, s. m. (von fines) *t.* Bezirk eines Gerichts, Gerichtsbarkeit, Gerichte, so weit die Gewalt eines Richters sich erstrecket; Gebiet einer Stadt.
Final, e, adj. (ohne pl.) endlich, letzt, so zuletzt ist, so am Ende ist, endigend, schließlich.
cause *finale*, Hauptursache, Endursache, Hauptzweck.
déclaration *finale*, endliche, schließliche Erklärung.
l'impénitence *finale*, die beharrliche Unbußfertigkeit.
la Finale, s. f. der Endbuchstabe; lt. Endsylbe eines Worts; *t.* Endton einer Arie.
Finalement, adv. w. endlich, zuletzt, letzlich, schließlich.
Finance, s. f. (von fein, fin) Geld, so in die Schatzkammer wegen einer Bedienung, oder ausgeschriebenen Schatzung, Gefälle ꝛc. bezahlet wird, Geld, so einer bey gewissen Gelegenheiten erlegen muß, Geldgefälle, Renten; g. und (im Scherz) baar Geld; Geldeinnahme, Einkunft; im pl. Schatzkammer; das baare Geld, so noch in der Schatzkammer ist; Finanzien, Renten, Einkünfte, Schatzgelder.
payer la *finance*, die Anlage, Schatzung bezahlen.
je suis court de *finance*, g. ich habe kein Geld; wenig Einnahme.
*finances* ordinaires, Kammergefälle; -extraordinaires, Steuern.
manier les *finances*, mit dem königlichen Einkommen zu schaffen haben.
le bureau des *finances*, Rentkammer oder Gericht.
chambre des *finances*, Schatzkammer, Rentkammer, Renten.
trésorier des *finances*, Rentmeister, Rentschatzmeister.
receveur général des *finances*, Obereinnehmer.
le surintendant des *finances*, (an einigen Orten gebräuchlich) der Oberrentmeister, oder Schatzmeister.
écriture de *finance*, grosse und leserliche Schrift.
chifre de *finance*, (*finances*;) die römische Zahl, grossen romanischen Zahlen.
Financer, v. a. in die Schatzkammer zahlen, in des Königs Schatz liefern; w. die aufgelegte Schatzung zahlen; Geld vorschiessen.
Financé, ée, part.
Financier, s. f. Kammerbedienter, Rentbedienter, Einnehmer der königlichen Gelder; Pachter, einer, der die königlichen Einkünfte gepachtet, oder Geld darauf vorgeschossen hat.
Financière, adj. f. écriture *financière*, grosse und leserliche Schrift.
Finasser, v. n. (fin) g. arglistig handeln, verfahren, betrüglich umgehen, oder handeln, listige Ränke, schlechte List brauchen.
Finasserie, s. f. g. Arglist, schlechte List.
Finasseur, se, s. g. lt. Finasseur, euse, der Arglist, schlechte List gebrauchet.
Finaud, aude, adj. g. in Kleinigkeiten arglistig, verschlagen.
Finement, adv. klüglich, sinnreich, verständig, artig, geschicklich; listig, verschmitzt ꝛc.; zärtlich; s. Fin, e.
procéder *finement*, klüglich, behutsamlich handeln.
railler *finement*, sinnreich scherzen, schrauben.
Finesse, s. f. Feine, Dünne, Zartheit, Zärtlichkeit; f. Zierlichkeit, Artigkeit; das Feine, Klugheit, verständig Wesen; Scharfsinnigkeit; Geheimniß, Kunst; vollkommene Erkenntniß in einer Wissenschaft, Kunst, Sprache; lt. Feine, List, Kunstgriff, verschmitztes Wesen, Arglist, Ränke, Arglistigkeit, Verschlagenheit; Anschlag, List.
faire le fin, y entendre *finesse*, altklug thun.
entendre *finesse* à qch, unter etwas eine List verborgen haben; einer Sache einen besondern künstlichen Verstand beylegen; lt. es nicht verstehen.
vous y entendez *finesse*, ihr verstehet euch recht darauf.
il n'y entend pas *finesse*, er meinets nicht böse.
être au bout de ses *finesses*, *P.* alles mögliche versucht haben, um eine Sache zu bewerkstelligen.
emporter par *finesse*, listig abzwacken, mit List nehmen.
savoir toutes les *finesses* de l'art, alle die Geheimnisse einer Kunst wissen, vollkommen erkennen.
toutes ses *finesses* sont découvertes, alle seine Ränke sind offenbar, entdeckt.
*finesse* coufue de fil blanc, *P.* handgreifliche Betrügerey, dumme Streiche.
Finesser, s. Finasser.
Finer, erre, adj. et s. (fin) ein wenig listig, oder verschlagen; so ziemlich verschmitzt, schlau, verschlagen; arglistig in geringen Sachen; Schleicher, verschmitzter Gast; Schleicherin, verschmitztes Weib.
Finiment, s. m. *t.* Vollkommenheit, Ausmachung, gute Vollendung eines Gemähldes, sonderlich in Schmelzarbeit.
Finir, v. a. (finire) enden, endigen, vollenden, den Ausgang machen, ein Ende machen, zu Ende bringen, vollbringen, vollführen; absolviren, beendigen, beschliessen; abhelfen, ausmachen, abstellen, abthun, schlichten, zur Richtigkeit bringen, aufheben, beylegen, einen Streit, Zank ꝛc.; w. bewenden lassen, ablassen, aufhören; v. n. ein Ende nehmen, oder haben, sich enden, sich endigen, aufhören; sterben, das Leben enden; (par qch.)
*finir* une harangue, eine Rede endigen, beschliessen; -un ouvrage, ein Werk zu Ende bringen.
je *finirai* ce travail en trois jours, ich werde mit dieser Arbeit in dreyen Tagen fertig werden. s. Achever.
c'est la seule exhortation que nous vous adressons en *finissant*, SAUR. das ist die einzige Ermahnung, die wir euch noch beym Beschlusse geben.
n. ſi une tempête survenante ne faisoit *finir* le combat, TELEM. wenn nicht ein plötzlich entstandenes Ungewitter dem Streite ein Ende gemachet hätte.
il *finit* glorieusement, er hat ein rühmliches Ende genommen.
ici *finit* l'histoire, hier hat die Geschichte ein Ende.
se Finir, v. r. sich endigen.
Fini, ie, part. lt. adj. geendet ꝛc.
être *fini*, aus seyn, alle seyn.
le jeu est *fini*, das Spiel ist aus.
le prêche, le livre est *fini*, die Predigt, das Buch ist aus, zu Ende.
un être *fini*, ein umschränktes Wesen.
un nombre *fini*, *t.* eine gewisse, bestimmte, bestgesetzte Zahl.
tableau poème *fini*, vollkommenes Gemählde, Gedicht.
Finissement, s. m. w. Verfertigen, Vollenden, Verfertigung, Vollendung, Vollkommenheit eines Werks, Gemähldes.
Finiteur, s. m. (finitor) *t.* der Horizont, Gesichtskreis, s. Horizon; lt. Ende der Reitbahn, oder von den Schranken.
Finito, s. m. (Lat.) *t.* Schluß einer Kaufmannsrechnung, Schlußrechnung.
Finlande, s. f. Finnland.
Finlandois, oise, s. et adj. Finnländer.
Finnie, w. s. Finlande.
Finporter, a. s. Requête.

FIO

Fio, Fioque, a. s. Feu; Incendie.
Fiole, s. f. (anstatt Feuille) die ersten Blätter, so vom Getreide aufschiessen.
Fiole, (nicht phiole) s. f. (von phiala) ein Arzneygläschen, gläsernes Fläschgen. s. Phiole.
une *fiole* d'essence, ein Fläschlein, Gläslein mit Essenz.
Fiolent, a. s. Confident.
Fioler, v. n. w. sich mit Lust besaufen.
Fiou, Fiouf, a. Landgüter, Einkünfte von denselben.
Fiou, Fius, a. s. Fils.

FIQ

Fiquete, g. par ma *fiquete*, (liederlicher Fluch der gemeinen Weiber) bey meiner Treue.

FIR

Firmament, s. m. (firmamentum) Firmament, Sternhimmel, Veste des Himmels; lt. Hauptschmuck, Schmuck um das Haupt des Frauenzimmers, von Zitternadeln, Edelgesteinen ꝛc.
les feux du *firmament*, *p.* die Sterne.
Firmant, s. m. *t.* w. (in Indien) königliches Patent.

FIS

Fisc, s. m. (sprich s und c aus, fiscus.) Schatzkammer der Obrigkeit, Schatz, Fiscus; obrigkeitliche Gewalt zu Strafe und Verfallungsgütern.
cela apartient au *fisc*, das ist dem Fisco verfallen, gehört in die Strafgefälle.
Fiscal, e, adj. (meistens im m. gebräuchlich) fiscalisch, den Fiscum angehend, oder dahin gehörig.
Procureur, Avocat *Fiscal*, fiscalischer Anwald, Advocat, so zur Erhaltung der Gerechtsame des Oberherrn und des gemeinen Wesens bestellet ist.
Fiscal, s. m. w. Fiscal, Aufseher, gerichtliche Person in England, Holland ꝛc., die zur Vertheidigung und Erhaltung des gemeinen Besten gesetzt ist.
Fiscalin, e, adj. et s. *t.* dem Fisco gehörig.
Fiscelle, oder Fisselle, s. Ficelle.
Fisque, s. Fisc.
Fissipède, adj. c. *t.* (von vierfüßigen Thieren) so gespaltene Klauen haben, die Zehen haben; als Hunde, Wölfe ꝛc.
Fissure, s. f. (fissura) *t.* Spalt in einem Beine, Knochenspalt, eine Zerspaltung.
Fiston, s. m. w. (nur in einigen Provinzen) Schelm, böser Mensch.
Fistule, s. f. (fistula) *t.* tiefes, offenes und rinnendes Geschwür, fliessender Schaden, Fistel; -de l'anus, eine Fistel am Gesäß; -lacrimale, entzündetes Geschwür am innern Augenwinkel, daraus leicht eine Fistel werden kan.

Fistuleux, euse, adj. *t.* von Wunden, daraus Fisteln werden: lt. von runden und hohlen Blättern der Pflanzen, als der Zwiebeln ꝛc.; das sich als eine Fistel in einer Wunde formirt, das ist, neben herum hart wird, als eine Röhre, und nimmer zuheilen kan, was an Blättern oder Kräutern sich als eine Röhre formirt.

FIT

Fiture, s. Feiture.

FIV

Fivatier, s. m. Unterthan eines Grundherrn, oder Erbgerichts, der seinem Herrn Dienste, Zinsen und andere Gülten schuldig ist.

FIX

Fixation, s. f. Bestimmung, Setzung, Vestsetzung eines gewissen Preises, einer gewissen Zeit ꝛc. (bey den Chymisten) Härtung, das Vestmachen, Figiren des Quecksilbers und anderer Sachen, so, daß sie im Feuer ohne Verrauchung ausdauren.

*fixation* du prix des denrées, Vestsetzung des Preises der Eßwaaren.

Fixe, adj. c. (fixus) beständig; gewiß; bestimmt; auf was gewisses gerichtet; vest, unbeweglich, unveränderlich; unverwendet, steif, starr, vom Anschauen.

étoile *fixe*; étoiles *fixes*, Fixstern, Fixsterne; die bevestigten Sterne, Standsterne.

un sel *fixe*, ein vestes Salz, oder liegenbleibendes Salz, so in der Hitze nicht in die Höhe ziehet.

une mésure *fixe*, eine gewisse, beständige Maße, Richtschnur.

demeure *fixe*, beständiger Aufenthalt.

regard *fixe*, starres, steifes, unverwandtes Ansehen.

Fixement, adv. w. steif, starr; (vom Anschauen.)

regarder *fixement* (qn,) mit unverwandten Augen starr ansehen.

Fixer, v. vest und unbeweglich machen, halten, stehen oder stillhalten machen, veststellen, vestsetzen; f. vestsetzen, bestimmen, ausmachen, anordnen, ansetzen; einschränken, im Zaum halten; *t.* durch Feuer fixiren, die Feuchtigkeit oder Flüchtigkeit benehmen; gerinnen lassen, bleibend machen; härten.

*fixer* un prix, einen Preis setzen, über welchen keiner schreiten darf; - un temps, eine gewisse Zeit bestimmen, vest ansetzen; - son esprit, sein Gemüth im Zaum halten, auf etwas Gewisses wenden; - la langue, seine Zunge im Zaume halten; - ses désirs, etwas Gewisses erwählen, sich entschliessen; seine Begierden einschränken; - son attention sur qch., seine Aufmerksamkeit und Gedanken auf etwas richten; - le Mercure, *t.* das Quecksilber zum Stande bringen; - les sels volatils, *t.* das flüchtige Salz fixiren, zurückhalten, bleibend machen.

se Fixer, v. r. *t.* fixiret werden, gerinnen, sich vestigen, vest werden; f. à qch., auf etwas bestehen, sich entschliessen, zu was Gewisses resoluiren, sich innen halten, dabey bleiben, sich entschliessen und dabey beharren.

je me *fixe* à cela, ich halte mich dabey, bestehe darauf, bleibe dabey.

*se fixer* à l'étude de la Religion SAUR. bey Erlernung der Religion stehen bleiben, der Erlernung der Religion vest obliegen.

Fixé, ée, part. et adj. vest; stehend, stät, unbeweglich, geronnen; vestgesetzt, vestgestellt, bestimmt, ausgemacht.

son esprit n'est pas encore *fixé*, er hat sein Gemüth noch nicht auf etwas Gewisses gewendet.

jour *fixé*, bestimmter Tag.

prix *fixé*, gesetzter Preis.

Mercure *fixé*, *t.* geronnen, figirtes Quecksilber.

Fixion, s. f. w. die Figirung im Goldmachen. s. Fixation.

Fixité, s. f. *t.* (in der Chymie) die Beständigkeit, das Liegenbleiben eines Dings, daß es nicht weg- oder in die Höhe fliegt.

FLA

Flable, a. s. Fable.

Flaboyer, v. n. a. Mährchen erzehlen.

Flac, s. Flic und Flasque.

Flacargne, s. f. Sticheltede, Schmachrede.

Flaccon, s. Flacon.

Flache, s. f. (flach) *t.* (bey den Zimmerleuten) Wahnkante, Stelle an einem Stück Bauholz, woran noch die Rinde oder der Splint ist, das Runde vom Baum, so herab kommt, wenn was eckiges daraus werden soll; Schwarte, das äusserste Bret vom Schrot; lt. Bruch, oder Lücke in einem gepflasterten Wege, Pflaster, das sich auf der Strasse vom stetigen Fahren gesenket hat, oder das ausgefahren worden ist.

Flacheux, adj. m. *t.* bois *flacheux*, Holz, das nicht recht eckig beschlagen oder gezimmert, wahnkantig ist.

Flacon, s. m. Flasche mit einer Schraube, Schraubenflasche.

Flaconner, v. n. w. die Flaschen ausleeren.

Flaeller, v. a. s. Flageller.

Flagellant, s. m. der sich öffentlich geisselt; Flagellans, war sonst eine Secte, so im Lande herumlief, und die Geiseler hiessen.

Flagellation, s. f. (flagellatio) das Peitschen, die Geisselung (sonderlich Christi;) lt. Bild, so dieselbe vorstellet.

Flageller, v. a. (flagellare) peitschen, geisseln, (sonderlich von Christo und den Märtyrern.)

Flagellé, ée, part.

Flageolet, s. m. Art kleiner Flöten oder Pfeiffen, ein Flaschenet; lt. Register davon in der Orgel.

Flageoleur, s. m. g. der auf solchen kleinen Flöten spielet, wohl auf dergleichen kleinen Octav-Flöte spielen kan.

Flagorner, v. a. n. g. w. schmeicheln mit Lügen, verfuchsschwänzen, andere falsch angeben, und sich damit einschmeicheln; lt. schmarotzen, fuchsschwänzen; lt. spassen, Scherz und Possen treiben.

Flagornerie, s. f. g. w. Fuchsschwänzerey, Schmeicheln durch heimliches Angeben anderer, Ohrenblasen; niederträchtige Schmeicheley mit Lügen; Schmarotzerey.

Flagorneur, s. m. g. Ohrenbläser, Fuchsschwänzer, der mit falschen Angeben der andern sich einschmeichelt; der da schmeichelt und dabey lügt; lt. Schmarotzer.

Flagrant, adj. m. (flagrans) *t.* in dieser Redensart: en *flagrant* délit, auf frischer That.

Flajolleur, s. m. a. s. Flatteur.

Flair, s. m. (flare) a. *t.* Empfindung der Hunde, die da spüren, Spur, die ein Hund mit dem Geruch hat, Wildspur, Wund.

Flairer, v. a. c. riechen, anriechen, beriechen; in einigen biblischen Redensarten einen Geruch von sich geben, riechen; w. Geruch empfinden; *t.* (bey der Jägerey) spüren, die Spur mit dem Geruch suchen; f. zuvor sehen.

*flairer* une rose, an eine Rose riechen; - les écus de qn, f. Geld bey einem merken.

n. *flairer* comme baume, wohl riechen, als Balsam.

Flairé, ée, part.

Flaireur, s. m. (sprich fleureur,) f. w. einer, der etwas riecht, berecht, dem Geruche nachgehet, vorher riechet, merket.

*flaireur* de cuisine, de table, Schmarotzer.

Flaman, Flamant, s. Flammant.

Flamand, e, s. et adj. so aus Flandern ist, Flanderer, Niederländer.

le *flamand*, die Flanderische Sprache.

il lait le *flamand*, er kan Flämisch.

porte *flamande*, Flämische Pforte, Thorweg, so oben offen, und an den Seiten mit zween Pfeilern versehen ist; Thüre mit eisernen Gittern.

Flambant, e, adj. (flamme) g. flammend, in Feuer stehend; das eine Flamme gibt; *t.* (in der Wappenkunst) flammicht, geflammet.

Flambart, s. m. *t.* halb ausgelöschte Kohle, so noch Feuer in sich hält; Kohle, die noch halb Holz, und noch nicht recht ausgebrannt ist, die im Feuer Flammen von sich gibt; lt. Art Fett, so die Tuch- und Zeugmacher verboteuer Weise in ihrer Arbeit gebrauchen; Irrwisch.

Flambau, s. Flammant.

Flambe, s. f. (a. statt Flamme, die Flamme des Feuers;) Schwertlilie, eine Blume, von der Gestalt der Blätter als ein geflammtes Schwert.

Flambeau, s. m. Fackel, Wachs- Pech- Lichtsfackel; grosses Licht; lt. grosser Leuchter; gewisser hoher Leuchter mit einem dicken Wachslicht; f. Licht; Glanz; Feuer; Liebe; Eifer; Zorn; Unterweisung; *t.* der Peruvianische Ereus, ein Gewächse.

jouer aux *flambeaux*, bey vielen Lichtern spielen.

le *flambeau* du jour, v. die Sonne; - de la nuit, v. der Mond, Sterne; - de la doctrine, das Licht der Lehre; - de la guerre, der Urheber, das Feuer) des Kriegs.

il a porté le *flambeau*, er ist Laquay gewesen; er hat darzu geholfen.

Flamber, v. a. über das Feuer halten; über dem Feuer sengen, absengen, als eine Ente, Gans oder Sau ꝛc., un canard, etc.; lt. un rôti, einen Braten mit brennendem Specke betriefen, begiessen; *t.* une lettre, einen Brief, so von angesteckten Orten kommt, über das Feuer halten; lt. ein Hemde, das noch nicht gar trocken ist; une piece de canon, ein Stück ausflammen, mit etwas Pulver vorher ausbrennen, ehe man es ladet.

Flamber, v. n. sackeln, flammen, Flammen von sich geben, helle brennen; g. flackern; le feu flambe.

Flambé, ée, adj. f. (im Scherz) verdorben.

une affaire *flambée*, verdorbener Handel.

son argent est *flambé*, er ist um sein Geld gekommen, sein Geld ist fort.

Flamberge, s. f. a. grosser Degen, Schwert eines gewissen alten Ritters.

mettre *flamberge* au vent, s. (im Scherz) seinen grossen Degen, Raufdegen, Fuchtel ausziehen.

Flamboyant, adj. et s. flammend, feurig; flatternd, als Feuer; f. helleuchtend, hellglänzend; blänkend, blinkend als ein Degen, oder feurig, als das Schwert des Cherubims.

une torche *flamboyante*, eine hellbrennende, flatternde, flackernde Fackel.

une *épée flamboyante*, ein blinkend Schwert.

Flamboyer, v. n. w. e. Flammen ausstossen, oder von sich geben, brennen, als der Aetna; f. helle glänzen, blinken, blänken, schimmern, blitzen, als Waffen, als ein Degen in der Sonne, als Edelgesteine.

on voit *flamboyer* le mont Etna de loin, man siehet den Berg Aetna von weitem brennen.

Famengelle, Flamencelle, a. f. Cajoleur.

Flamine, f. m. t. Opferpriester bey den alten Römern.

Flamingant, e, adj. w. Flamand *flamingant*, ein rechter, ächter, purer Flanderer.

Flaminien, enne, adj. t. la voie *flaminienne*, der von C. Flaminio angelegte grosse, gepflasterte Weg von Rom bis nach Rimini; lt. maison *Flaminienne*, Haus eines Flaminis.

Flaminien, f. m. t. Bedienter eines Flaminis.

Flaminique, f. f. t. eines Flaminis Frau.

Flammant, f. m. der Flamingo, oder Phönicopter, Art Vögel in Bahama, Art Reiger, Wasserschneppen mit rothen Füßen und flammigen Federn.

Flamme, f. f. (flamma) Flamme, helles Feuer; f. v. heftige Liebe, Liebesbrunst; heftige Begierde; t. ein Laßeisen, den Pferden die Ader zu lassen; lt. w. Schnäpper zum Aderlassen; (auf den Schiffen) der Wimpel, kleine schmale Fahne, zum wenigsten 10 Ellen lang, so an die Segelstange gebunden wird.

jetter des *flammes*, Flammen werfen, flammen, flackern.

qui jette ou met des *flammes*, flammicht.

la *flamme* se répandit par toute la maison, die Flamme breitete sich über das ganze Haus aus.

vomir des tourbillons de *flammes*, Feuer- und Flammen-Wirbel auswerfen.

mettre en *flamme*, f. zur Unruh oder Aufruhr bringen.

jetter feu et *flamme*, P. sich heftig erzürnen.

il ne voit ni feu ni *flamme*, P. er sitzt in einem tiefen und dunkeln Gefängnisse; es bescheint ihn weder Sonne noch Mond.

je iens une nouvelle *flamme*, v. ich empfinde eine neue Liebesbrunst.

Flammèche, f. f. Funke, so vom Feuer ausspringet, oder in die Höhe steigt und verschwindet, Loderasche, Feuerflämmlein, kleine Flamme, die gleich wieder ausgehet.

Flammerole, f. f. (Flamme) Irrwisch, oder leuchtende Feuchtigkeit, so man auf dem Meer siehet, sonst feu S. Elme oder ardent etc.

Flammette, f. f. Schnäpper der Bader oder Barbier.

Flammula, f. f. Brennkraut, Brennwurzel, so Blasen zieht.

Flan, (einige schreiben flaon, sprich aber flan,) f. m. Fladen, Rahmtortchen, Kuchen, Schüsselmuß, Schüsselessen; t. Schrötling, zubereitetes und zu prägen fertig rundes Münzstück, worauf man nachhero das Gepräge macht; Blech, Platte, ungeprägtes Stück Metall.

Flan, g. erdichtetes Wort, einen harten Schlag und dessen Laut anzuzeigen.

*flan*, en voila un! schwabs, da hast du eins! *flan*, il lui en donna un, plump, schwabs gab er ihm eins.

Flanc, f. m. (Fläche) Seite, vornemlich die Dünne von der Seite des Leibes, Weiche in der Seite unter den Rippen, sonderlich bey den Pferden, Löwen; v. von Menschen; (von Weibern) der Leib, Mutterleib, die Mutter, Bauch; t. (in der Anatomie) Wampe, regio iliaca; (in der Fortification) Flanque eines Bollwerks, oder einer Baitey von den Gesichtslinien derselben bis an die Courtine; die Strichlinie; Flanque, Seite einer gestellten Kriegesschaar, eines Regiments, Haufen Volks, einer Armee; Seite eines Bogenspielers; Seite eines Schiffs; in der Münze, f. Flan.

les *flancs* d'un cheval, d'un lion, die Dünungen eines Pferds, Löwens.

Marie a porte jesus Christ dans ses *flancs*, Maria hat Christum in ihrem Leibe getragen.

prendre l'ennemi en *flanc*, t. den Feind von der Seite angreifen.

les ondes noires battoient les *flancs* du navire, TELEM. die fürchterlichen Wellen schlugen an die Seite des Schiffs.

percer le *flanc* du premier venu, f. den ersten, den besten niederstossen.

Flanché, oder Flanqué, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) kreutzweise, als ein Andreaskreutz getheilt, wird von den Wappenschildern gesagt.

Flancher, f. m. (von flanc) t. Seitenstück, langes Stück Rindfleisch, so über den Lendenbraten geschnitten; lt. langes Stück frischer Stockfisch.

Flanchis, f. m. t. (in der Wappenkunst) ein kleiner Kreutzschnitt in Gestalt eines Andreaskreutzes.

Flanconade, f. f. t. Seiten-Stoß, oder Hieb im Fechten.

Flandre, f. f. Flandern.

faire *flandre*, P. banquerot werden.

Flandrelet, f. m. Art Kuchen.

Flandrin, f. m. g. [Schimpfsweise] Aufschößling, langer, hagerer Mensch, dürre Hopfstange, langer Bengel; lt. dumm, unwissend.

Flanelle, f. f. Flanell, Art wöllener Zeuge, warm und leicht.

Flanet, f. m. (von flan) Art kleiner Kuchen.

Flange, f. f. a. Art von Milchkuchen.

Flanquant, ante, adj. t. [in der Baukunst] bastion *flanquant*, Bastion, von der man den Fuß eines andern Theils der Vestung sehen und vertheidigen kan.

Flanquer, v. a. t. bestreichen mit Stücken, von der Seite beschiessen; beschützen, zur Wehre auf der Seite setzen, die Seiten beschützen, oder so bauen, daß man die Seiten wohl mit Geschoß defendiren kan, mit Gebäuden ꝛc. versehen, worauf man die Seiten bewahren kan, oder sonst zur Zierde, als ein Gebäu mit Pavillonen; auf den Seiten mit etwas zum Schutz versehen, als Infanterie mit der Cavallerie; g. auch sonst einem Dinge etwas zur oder an die Seite setzen, legen, stellen, pflanzen, seyn.

*flanquer* qch. à qn. par le nez, g. einem etwas trocken unter die Nase reiben, oder unter die Augen sagen.

*flanquer* un coup à qn, g. einem einen Streich, Stoß versetzen; - un soufflet, g. eine Ohrfeige versetzen.

se Flanquer, g. sich einem Ungestüm zur Seite setzen; - en un endroit, g. sich auf eine ungeziemende Weise an einen Ort setzen oder stellen.

il s'est venu *flanquer* au haut de la table, er kam, und setzte sich frey oben an die Tafel.

Flanqué, ée, part. et adj. t. a. bestrichen; an den Seiten umgeben oder besetzt; de qch., das etwas zur Seite hat; an die Seite eines andern Dinges gesetzt, von Gebäuden und andern Sachen; lt. in der Wappenkunst, f. auch Flanché.

Flaon, f. Flan.

Flaque, f. f. wässerichte, morastige Fläche, Pfuhl, Sumpf, Morast, kleiner morastiger Ort, Pfütze, da immer Wasser drinne stehet.

Flaquée, f. f. w. g. Guß, so viel als man auf einmal giesset, schüttet oder spritzet.

Flaquer, v. a. w. g. etwas mit Gewalt an oder auf einen Ort werfen, schlagen oder giessen, daß es klatscht; beschütten, bespritzen; - un verre de vin au nez de qn, einem ein Glas Wein ins Gesichte giessen. f. Flic.

Flaqué, ée, part.

Flascone, f. f. a. f. Flacon.

Flascouler, f. m. a. kleine Flasche.

Flasque, f. f. Pulverflasche, lederner Pulverbeutel.

Flasque, f. m. w. f. t. Lavettenwand, Theil der Lavette, worauf die Kanonen liegen.

Flasque, adj. c. (flaccidus) [von Menschen] schwach, schlaff, schlapp, welk, kraftlos, ohne Stärke in den Lenden; lt. lenden-los, faul, träg; ein fauler, lahmer Gesell, matter Mensch.

Flaflage, f. m. a. f. Lourdaut.

Flaftrer, Flaftrir, Flaftriſſure, Flaftrure, f. Flätr-

Flatin, f. m. (vom Namen des ersten Verfertigers) w. Art eingeschlagener Taschenmesser mit hörnernen Heften.

Flatir, v. a. t. die Münzschienen gleich schlagen, die Sorten, ehe das Gepräge drauf kömmt, mit dem Hammer schlagen, indem sie auf einander liegen, damit sie gerade werden.

Flatoir, f. m. t. Hammer, der unten breit ist, etwas flach oder platt zu schlagen, bey Goldschmieden und Münzarbeitern.

Flätrer, v. a. w. un chien, ein Hund, so von einem andern tollen gebissen, auf die Stirne mit einem Eisen brennen; ihm S. Huberts-Schlüssel an die Stirn brennen, daß er nicht rasend werde, oder ihm nichts schade, wenn er von einem rasenden Hunde gebissen worden; a. brandmarken.

Flätre, ée, part.

Flatrir, a. f. Flétrir; lt. mit Gewalt werfen, niederreissen.

Flatrure, Flâture, Flâtriſſure, f. f. t. Ort, wo der Hase oder Wolf sich auf den Bauch niederlegt und verbirgt, wenn sie von Hunden verfolget werden.

Flatter, v. a. (Hol. vleyden, vlaeden) streicheln, schmeicheln, heucheln, fuchsschwänzen, den Fuchsschwanz streichen, einen bereden, er habe was Löbliches an sich, ihn loben, unmäßig loben; die Fehler einer Person geringe machen, entschuldigen, eines Fehler verringern; eine Person schöner mahlen als sie ist; einen zu zärtlich tractiren, verwöhnen, verzärteln, verziehen; liebkosen, ums Maul gehen, was Liebliches vormachen, betrügen; f. die Sinnen ergötzen, angenehm seyn, wohlgefallen, wohlthun, lieblich vorkommen, als Sachen ꝛc.

*flatter* qn, einem heucheln, schmeicheln, reden wie er es gern höret ꝛc.; - les grands, grossen Herren schmeicheln; - qn. de qch., einen mit Hofnung aufhalten; - l'amour, die Liebe mit Hofnung speisen; - la douleur, durch angenehme Sachen und Hofnung die Schmerzen lindern; seinen Schmerz lindern mit tühmlichen Absichten; - les vices, die Laster hegen; - les passions de qn, jemand in seinen bösen Begierden stärken.

le peintre l'a beaucoup *flatté*, der Mahler hat ihn schöner gemahlt, als er wirklich ist.

les mères *flattent* trop leurs enfans, die Mütter übersehen ihren Kindern zu viel, verwöhnen, verzärteln sie zu sehr.

un véritable ami ne *flatte* point, ein wahrer Freund heuchelt nicht.

le plaisir *flatte* les sens, die Lust ergötzet die Sinne.

cela *flatte* la vue, das ist dem Gesichte angenehm.

*flatter* le dé, P. die Würfel sachte hinwerfen; f. verstellen, nicht frey heraus reden; il ne faut point *flatter* le dé, man muß frey heraus reden, nichts hinterhalten, unter die Bank stecken.

se Flatter, v. r. sich schmeicheln, sich heucheln; de qch., sich etwas versprechen, sich überreden, sich mit der Hoffnung schmeicheln.

Flatté, ée, part.

un portrait *flatté*, ein Gemählde, das eine Person schöner vorstellt, als sie ist.

Flatterie, f. f. Schmeicheley, Liebkosung, Heu-

cheley, Fuchsschwänzerey, überflüßiges und ungezientendes Lob.

tirer par *flatterie*, einem etwas durch Schmeicheley ablocken.

les lâches *flatteries*, die niederträchtige, schändliche Schmeicheleyen.

Flatteur, euse, s. so da schmeichelt, liebkoset, Schmeichler, Schmeichlerin, Heuchler, Heuchlerin, Fuchsschwänzer; lt. adj. schmeichlerisch, schmeichelhaft, heuchlerisch, heuchlend, fuchsschwänzerisch, so etwas schöner vorstellet, als es ist.

prêter l'oreille aux *flatteurs*, den Schmeichlern Gehör geben.

d'une manière *flatteuse*, auf eine schmeichlerische Art.

les conseils *flatteurs*, die schmeichelnde Räthe, Rathschläge.

Flatteusement, adv. schmeichlerisch; lt. auf eine schmeichlerische Art.

Flatueux, euse, adj. (flatuosus) blähend, so Blähungen verursacht, Winde macht; lt. zu Blähungen geneigt, als ein kalter Magen ꝛc.

les pois sont *flatueux*, die Erbsen verursachen Blähungen.

Flatuosité, s. f. lt. flatus, s. m. Winde im Leibe, Blähungen.

Flauber, a. s. Rosser.

Flavellage, s. m. a. Fabeln, Possen.

Flavels, Flaveteau, a. s. Sonette.

FLE

Fléau, s. m. (zweysylbig; einige schreiben fleau, und brauchen es einsylbig, flagellum) Dreschflegel; Dreschschwengel; s. Landplage; Züchtigung von Gott; Plage, Quaal, Geissel, Patsche, Strafe; t. Wageballen; Riegel an den Pforten der Thorwege, eiserne Stange, womit die Flügel eines Thorwegs zugehalten werden; kleiner Haken, womit die Glaser ihre Fensterflügel, ehe sie ins Holz gefasset, aufheben, oder ihre Glaskörbe tragen; das kleine Häklein, womit sich der Weinstock an etwas anhält, die Scheere; a. Flosfeder von einigen Fischen, de poisson.

jouer du *fléau*, dreschen.

*fléau* grimé, oder de fer, Streitflegel.

la guerre, la famine et la peste sont les trois grands *fléaux*, der Krieg, der Hunger und die Pest sind die drey grossen Landplagen.

les *fléaux* du genre humain, die Strafruthen, Geisseln des menschlichen Geschlechts.

Fleauber, v. a. w. mit einem Stocke abprügeln.

Flébe, adj. c. a. schwach. s. Foible.

Flébile, adj. c. a. beweinungswürdig.

Fléborome, Fléborotomie, s. Phlébotomie.

Flèche, s. f. (germ. Flietz) Pfeil; t. Langwiede, der Baum einer Kutsche, so vom Hinter- zum Vorder-Gestelle gehet; Thurmspitze, spitziges Thurmdach; Speckseite; Stange, Pflocke, so die Feldmesser hier und dort zum Zeichen in die Erde stecken; spitziger Theil einer Lanze im Ringelrennen oder Turnieren; Stamm eines Baums; Stengel einer Pflanze; Schaft einer Säule; Baum, Hauptbaum, worauf sich der Krahn dreher; Krahnbaum; lt. Zugbaum an einer Zugbrücke, die Bäume einer Fallbrücke, so die Brücke über sich ziehen; zwey Hölzer auf Rädern, womit man die Petarden anmacht, an einer Brücke oder Thor; Mittelstück eines Schiffschnabels, Schnabel; Stange, welche das Zeltdach über dem Hintertheile einer Galeere unterstützet; Schafft eines Jacobsstabes, grosse Messstab auf den Schiffen, den Pol zu betrachten; die in Streffeln und andern dergleichen Gemäße aufrecht gehende Stange; kleines pfeilförmiges Aussenwerk, so vor die ausgehenden Winkel des Glacis einer Vestung pflegt gelegt zu werden, Kappe; gewisses brennendes Lustfeuer, als ein Pfeil; gewisses Gestirn in der Astronomie von fünf Sternen; Sinus versus, Linie zwischen dem Ende eines Bogens und dessen Sinu recto.

tirer une *flèche*, einen Pfeil abschiessen.

décocher les *flèches* contre qn, die Pfeile auf einen abdrücken.

percer de *flèches*, mit Pfeilen durchschiessen, erlegen.

*flèche* d'un clocher, s. Kirchthurmspitze ꝛc.

ne savoir plus de quel bois faire *flèche*, P. sich nicht mehr zu rathen noch zu helfen wissen; sich nicht mehr zu wehren wissen; nicht wissen, wo aus noch ein.

tout bois n'est pas bon à faire *flèche*, P. man kan nicht aus jedem Holze Bolzen drehen.

être en *flèche*, s. (von Pflanzen) im Schosse stehen.

*flèche* de lard, s. (von Fleische) eine Speckseite. s. oben.

la Flèche, Stadt in Anjou.

Flécher, v. n. s. (von Pflanzen ꝛc.) Schosse treiben, schossen, geraden Stengel in die Höhe treiben.

Fléchir, v. a. (flecto) beugen, biegen, krümmen, als die Knie; s. bewegen, erbitten, durch Worte, Thränen, lenken, wiegen; v. n. sich beugen, biegen; s. nachgeben, weichen, sich unterwerfen; sich schmiegen, sich bewegen lassen.

a. *fléchir* les genoux, die Knie beugen.

*fléchir* les juges, die Richter zur Gnade, (zum Mitleiden) bewegen.

*fléchir* le Roi, den König lenken, durch Bitten gewinnen.

*fléchir* la colère des Dieux, den Zorn der Götter stillen.

ni ce bois ne *fléchit* point, dieses Holz biegt sich nicht.

*fléchir* à qch., sich bewegen lassen, sich bequemen nach einer Sache; nachgeben, gehorsam und unterthänig seyn; devant qn, einem, sich vor ihm beugen; tout *fléchit* devant lui, alles muß ihm weichen, sich unterwerfen.

se Fléchir, v. r. sich beugen.

Fléchi, ie, part.

Fléchissable, adj. a. biegsam. s. Souple.

Fléchissement, s. m. w. Beugung, Biegen, Krümmen, als der Knie ꝛc.; de genoux, Kniebeugung ꝛc.

Flechisseur, s. m. t. Muskel, der ein Glied biegen hilft, Beuge-Muskel; oder muscle *fléchisseur*, Muskel, so ein Glied bieget.

Fléchois, oise, s. der, die aus la flèche ist.

Flégeton, s. m. t. Name eines höllischen Flusses bey den Poeten.

Flegmagogue, adj. c. lt. s. s. Ph.

Flegmatique, adj. c. von feuchter Natur, flüßig; s. kaltsinnig. s. Ph.

Flegme etc. s. Phlegme.

Fleon, s. m. a. Bach.

Flesche, Fleschir, Fleschissement, Fleschisseur, s. Flèch.

Flessingue, s. f. Flißingen, Stadt in Seeland.

Flesté, a. s. Fistule.

Fleitrir, Fleitrissure, s. Flétr-

Fler, s. m. (Angl. Flat) t. Nachen, oder kleines Schiff auf Flüssen, etwas überzusetzen oder fortzubringen; lt. ein flacher Fisch, als eine Scholle, s. Flez.

Flerelet, s. m. t. Art kleiner Schollen, oder Halbfische, Flunder.

Flettes, a. Kahn.

Flétrir, v. a. (flacceo) welk, verwelken machen, austrocknen, vertrocknen, als eine Blume ꝛc., d. i. Glanz benehmen, die Farbe, Lebhaftigkeit, Schönheit vergehen machen, verderben, unscheinbar machen; s. schänden, beschimpfen, einen Schandfleck anhängen, verunehren; t. brandmahlen, brandmarken; lt. in peinlichen Sachen, einen gerichtlichen Verweis bekommen.

le trop grand chaud *flétrit* les fleurs, die allzu grosse Hitze macht die Blumen welken.

*flétrir* la reputation de qn, eines guten Leumund schänden, einem einen Schandfleck anhängen.

vous qui *flétrissez* l'honneur de votre prochain, ihr, die ihr die Ehre eures Nächsten verkleinert, schimpft.

la douleur avoit *flétri* son coeur, TELEM. der Schmerz hätte sein Gemüth zu allen Ueberlegungen untüchtig gemacht.

Flétrir, v. n. lt. se Flétrir, v. r. verwelken, welken, welk werden, als Blumen; vergehen, als Glanz, Schönheit, und dergl.

cette fleur s'est *flétrie*, diese Blume ist verwelket.

*se flétrir* peu à peu vers le soir, nach und nach gegen den Abend verwelken.

la beauté *se flétrit*, ihre Schönheit vergehet.

son teint *se flétrit* comme une fleur, seine Farbe verlor sich gleich einer Blume, die verwelken will.

Flétri, part. et adj. welk, verwelkt, halb dürre, eingeschrumpft; vergangen; verdorben; s. geschändet.

Flétrissure, s. f. Welke, Welkheit, Verwelken, Verwelkung der Blumen, des Obsts; Abgang, Abschiessen, Vergehen der Farbe, der Schönheit des Glanzes ꝛc.; s. Abgang eines Dinges von seinem vorigen guten Stande; Schandfleck an der Ehre, Beschimpfung, Ehrenrührung; t. Brandmahl auf der Stirn, Achsel oder Schulter.

Fleute, s. f. t. kleines Fahrzeug, so wöchentlich auf Flüssen von einem Ort zum andern Personen und Sachen führt, Fähre.

Fleur, s. f. (flos, floris) Blume; Blühte; fleurs, Blumen; Blumenwerk; s. Fleur, der Kern, Hub, Ausschuß, das Ausserlesenste, Beste von etwas, oder was das Beste und Vortrefflichste an einer Sache ist; das erste Anschauen; die Wahl; Glanz; beste Blühte des Gesichts, der Jugend; der Glanz, das bleuichte oder weisse, so auf den Pflaumen, Abricosen, Weintrauben ꝛc. zu sehen, und abgehet, wenn man sie anrühret, der Reif; t. unrichtige Seite am Leder, da die Haare gesessen; im pl. monatliche Reinigung der Weiber, die Blum, (anstatt flueurs) oratorische Reden, Flueurs-redmerische Worte, verblümte Reden, Ausstreichung.

perte *fleur*, Blumlein.

*fleur* de (la) passion, Passionsblume, granadilla; -de veuve. s. Scabieuse.

*fleur* à couronne, Kronenblume, als die Kornblume; -en campane, oder en cloche, Glockenblume; -en houpe, (flos floseulosus) Büschelblume, als Disein; -mâle, männliche Blühte; -femelle, à fruit, nouée, weibliche Blühte; -androgyne, hermaphrodite, Zwitterblume; -artificielle, künstliche, nachgemachte Blume; -de lis, Lilie, Lilienblume; das königliche französische Wappen; lt. die französische Brandmarkung, Brandmahl, s. Lis.

fausse *fleur*, taube Blühte, Blume.

couronne de *fleur*, oder fleurs, Blumenkranz.

cueillir des *fleurs*, Blumen brechen.

jetter, pousser des *fleurs*, Blühten treiben, anfangen zu blühen.

être en *fleur*, blühen, in der Blühte stehen.
n'être plus en *fleur*, abblühen, aufhören zu blühen, verblüht seyn.
par-terre de *fleurs*, Blumenbet.
jardin de *fleurs*, Blumengarten.
pot à *fleur*, Blumenasch, Blumenkrug.
cultiver des *fleurs*, Blumen ziehen, bauen.
une *fleur* à peine éclose, eine kaum (erst) aufgeschlossene Blume.
chou-*fleur*, choux-*fleurs*, Blumenkohl.
passion qu'on a pour *ses fleurs*, Blumenlust.
*fleurs* de broderie, gesticktes, ausgenähtes Blumenwerk.
étoffe, du taffetas etc. à *fleurs*, geblümtes Zeug.
avoir la *fleur* d'une étoffe, f. der erste seyn, der einen Stoff trägt, bekömmt.
les fèves sont en *fleur*, P. die Hundstage sind bey ihm rege, er ist ein Narr, (so sagt man, wenn man einen einer Thorheit beschuldigen will.)
*fleur* de farine, feinstes Mehl, Blume oder Kern vom Mehl, klar Mehl.
*fleur* de l'âge, (d'âge,) die Blühte des Alters, das beste Alter, blühende Alter, oder Jugend.
à la *fleur* de l'âge, in der Blühte des Alters.
*fleur* de jeunesse, blühende Jugend; -de la jeunesse, die auserlesene junge Mannschaft.
la *fleur* de la noblesse, ein ausgesuchter, junger Adel.
*fleur* de cuir, s. die Seite des Leders, wo die Haare gewesen sind.
la *fleur*, oder les *fleurs* d'une femme, die monatliche Blume einer Weibesperson.
*fleurs* blanches, der weisse Fluß der Weiber.
*fleurs* de rhétorique, die Zierlichkeiten der Redekunst.
les *fleurs* des minéraux, die flüchtigsten Theile der Bergarten, die sich in Kolben oben ansetzen.
*fleur* de soufre, d'antimoine, Blume, subtilester, reinester Theil vom Schwefel, Spießglase ꝛc.; -de bronze, de venus, de cuivre, de fer, Kupfer- Eisenblumen.
les *fleurs* d'un vaisseau, [im Schiffbaue] die Kiening, unersten Theile eines Schiffs, die unter dem Wasser sind.
donner les *fleurs* à un vaisseau, s. Florer.
*fleur* de coin, die glatte, glänzende Fläche einer Münze, oder Medaille, welche nicht von den Figuren eingenommen ist.
*fleurs* des Saints, eine alte Sammlung von Lebensbeschreibungen der Heiligen, Legende.

**à Fleur**, adv. hart oran.
*à fleur* d'eau, dem Wasser, dem obersten Wasser gleich, als ein Schiff, das beladen ist, daß fast das Wasser oben drein gehet; -de terre, der Erde gleich, gleich der Erde.
avoir les yeux *à fleur* de tête, grosse, hocherhabene Augen haben, die Augen gleich der Stirn vorstehend haben.
*à fleur* de corde, daß es das Seil fast angerühret hätte; f. es wäre fast nichts daraus worden; passer *à fleur*-de corde, mit genauer Noth paßiren, angenommen werden, Beyfall finden.

**Fleuraison**, f. f. s. das Blühen, Aufblühen der Blumen, Blühten; Zeit der Blühte; Blumenzeit, Flor.
à la *fleuraison* des tulipes, um die Tulpen-Flor, um die Tulpenzeit.

**Fleurdeliser**, v. a. w. mit Lilien bezieren; brandmahlen, eine Lilie auf den Rücken brennen.

**Fleurdelisé**, ée, part. et adj. w. mit einem Brandmahle bezeichnet; s. mit Lilien bestreuet, gezieret, in der Wappenkunst.
une croix *fleurdelisée*, ein Lilienkreutz.
fleur *fleurdelisée*, s. (in der Botanik) flos radiatus, Blume einer Umbelle, die fünf ungleiche Blätter hat, so daß sie den Lilien, wie sie in Wappen gezeichnet werden, ähnlich sieht; als die Möhren- und Kerbelblume.

**Fleurée**, f. f. s. (bey den Färbern) der blaue Schaum, so sich beym Färben mit Indigo ziget.

**Fleuré**, Fleureté, Fleuroné, ée, adj. s. von Wappenstücken, die sich unten in Blumen endigen, oder mit Blumen eingefaßt sind.

**Fleurer**, v. n. w. Geruch von sich geben, ausdusten; f. und P. von einer guten und vortheilhaften Sache.
cela *fleure* comme baume, das riecht wie Balsam; f. das scheinet gut und vortheilhaft.

**Fleuret**, f. m. Rappier, Fechtdegen; Werrig oder Werg von der Seide, das um das rechte Gespinste herum ist; lt. Floretseide, Seide, die davon gesponnen wird; Florerband, halbseiden Band; s. gewisser Pas, Schritt, oder eine gewisse Art im Tanzen, sonst bourrée de basques genannt.
papier *fleuret*, s. [der Papiermüller] Schlangenpapier, Art sehr feines Papiers.

**Fleurette**, f. f. v. Blümlein, kleines Blümlein; f. verblümte Reden in der Redekunst; Liebesreden, verliebte Worte gegen ein Frauenzimmer.
dire des *fleurettes* aux Dames, die Weiber mit Liebesgesprächen unterhalten.
*fleurette*, a. altes Geld, darauf viel Blümlein geprägt.

**Fleureur**, f. Flaireur.

**Fleurir**, v. n. (florere) e. blühen; Blumen tragen; f. blühen, floriren, im Ansehen, in Ehre seyn, angesehen seyn, im Flor seyn; im blühenden Zustande seyn, glücklich seyn; (in diesem f. Verstande hat es im ersten participio florissant, und das imp. florissoit, florissoient. s. Florir.)
qui *fleurit*, blühend, welches blühet.
les arbres commencent à *fleurir*, die Bäume fangen an zu blühen.
faire *fleurir* le commerce, f. das Gewerbe in Aufnahme bringen.
la barbe commence à *fleurir*, sein Bart beginnet zu wachsen; a. der Bart beginnt ihm grau zu werden, zu grauen.

**Fleuri**, e, part. et adj. blühend; f. zierlich; roth und lebhaft; s. (in der Wappenkunst) voll Blumen, oder mit Blumen.
un tilleul *fleuri*, ein blühender Lindenbaum.
tulipe *fleurie*, blühende, aufgeblühete Tulipan.
teint *fleuri*, f. frisches und lebhaftes Gesicht, rothe und lebhafte Farbe des Gesichts; frische, lebhafte Farbe der Haut.
style *fleuri*, Styl, so voller oratorischen Zierrathe ist, zierlicher, rednischer Stylus.
discours *fleuri*, zierliche, mit Zierrathen der Redekunst reich geschmückte Rede.
Pâques *fleuries*, Palmsonntag.

**Fleurisme**, f. m. w. Blumenliebe, Blumenlust, Lust, so man hat, mit Blumen umzugehen.
donner dans le *fleurisme*, die Blumen lieb haben, sich in die Blumengärtnerey verlieben.

**Fleurison**, f. Fleuraison.

**Fleurissant, ante**, adj. blühend, als ein Garten, oder Baum; [im verblümten Verstande sagt man florissant.]
un arbre *fleurissant*, s. ein blühender Baum.

**Fleuriste**, f. m. bisweilen f. Blumenliebhaber, Liebhaber der Blumengärtnerey; der eine Flora schreibet; lt. Mahler, der sich sonderlich aufs Blumenmahlen legt.
jardinier *fleuriste*, Blumengärtner.

**Fleurmont**, Florimond, l. m. Blumberg, Stadt im Sundgau.

**Fleuron**, f. m. kleine Blume, Blümchen; Blumenzierrath auf einer Krone; lt. in der Baukunst an Gebäuden und Säulen; (bey dem Buchdrucker) Blumenstock, der eingelegt wird, wo auf einem Blatte leerer Platz bleibt, Vignette, Rösgen ꝛc. und (Buchbinder) Blumenbet, Mittelstempel auf dem Bande eines Buchs; f. das wichtigste Recht; Zubehörung; Prärogativ eines Staats, oder einer Privatperson; [in der Wappenkunst] Kleeblatt an einer Krone.
cette place est un des plus riches *fleurons* de la couronne, dieser Ort ist eins der kostbarsten Kleinodien der Krone, es ist dem Reiche viel daran gelegen.

**Fleuronner**, v. n. w. blühen, in der Blühte seyn.

**Fleurus**, (einige sprechen und schreiben Flerus,) Dorf in der Grafschaft Namur, das wegen der Schlacht des Marschalls von Luxenburg berühmt ist.

**Fleute**, Fleur, f. Flöte.

**Fleuve**, f. m. (fluvius) ein grosser Fluß, Strom, der in das Meer fließt; f. Ueberfluß, grosse Menge.
le *fleuve* du Gange, der Fluß Ganges.
lit d'un *fleuve*, Flutbette.
là je te plongerai dans un *fleuve* de délices, TELEM. f. da will ich dich tränken mit Wollust, als mit einem Strome.
cet homme est un *fleuve* de paroles, dieser Mann ist sehr beredt, spricht sehr viel.

**Flexibilité**, f. f. s. Biegsamkeit, Eigenschaft, daß ein Ding kan gebogen werden; Geschmeidigkeit.

**Flexible**, adj. c. (flexibilis) biegsam, beugsam, so man biegen kan, geschmeidig; f. lenksam, der sich lenken läßt, leicht zu gewinnen; lt. mitleidig.
une voix *flexible*, eine fertige Stimme.
il n'est pas *flexible* là-dessus, er will sich desfalls gar nicht lenken, (weisen) lassen.

**Flexion**, f. f. das Beugen, Biegen, Beugung; s. (flexio articulorum,) Bewegung der Glieder, die sich biegen.

**Flez**, f. m. s. Heinste Art Schollen, oder Halbfische. s. Flet.

## FLI

**Flibot**, f. m. s. eine Art kleiner englischer Schiffe, oder Flute, von 80 bis 100 Tonnen.

**Flibuit**, oder Flibuste, s. aller en *flibuste*, Seeräuberey in America treiben; Flibuster, s. idem.

**Flibustier**, Flibutier, s. m. s. Seeräuber, Freybeuter in Amerika.

**Flic-flac**, Flic et flac, g. erdichtete Worte, das Klatschen der Schläge, Maulschellen auszudrücken; pitsch, patsch.
il lui a donné *flic-flac* sur la joue, er hat ihm Links und Rechts Maulschellen gegeben.

**Flèche**, f. f. w. oder flique de lard, Speckseite (von Fläche.)

**Fleich**, a. f. Fléche.

**Flin**, f. m. s. Donnerstein, Donnerkeil, Wetterstein, so die Schwertfeger brauchen, die Degen glänzend zu wetzen.

**Flion**, f. f. s. eine Art kleiner Muscheln. f. Telline.

Flipot, ſ. m. *t.* [bey den Tiſchlern] Stückgen Holz, womit ein Fehler in einem Brette und dergleichen bedeckt wird.

Flix, *a.* ſ. Flin.

FLO

Floche, Flochie, Flochée, *a.* ſ. Fléche.

Floche, ſ. f. *a.* Zeug, das eine feine Wolle, feines Haar hat.

Flocon, oder w. floc, ſ. m. (floccus) Flocke von Wolle, Seide, Schnee ꝛc.; - de laine, Flocke Wolle; - de lin, Kaute, Kaute Flachs.

la neige tombe par *flocons*, der Schnee fällt Flockenweiſe.

Floſſotter, v. n. (flot) *a. v.* [von Waſſerwellen, deren ofmaligem Anſchlagen] an einander ſtoſſen, ſchlagen.

Floiviture, ſ. f. *a.* blühender Zuſtand.

Flon, ſ. m. *w.* Durchlauf; It. ſ. Flan.

Flonflon, *g.* ein Wort, ſo zum Beſchluß der Verſe einiger Lieder angehängt wird, in welchem der Verſtand nicht völlig ausgedruckt iſt.

Floquets de neige, *w.* Schneeflocken.

Florales, ſ. f. *a.* Feſt der Flora.

Florac, ſ. m. franzöſiſche Stadt in Gévaudan.

Floraiſon, ſ. f. ſ. Fleuraiſon.

Floraux, adj. m. pl. jeux *floraux*, (ludi floreles.) *a.* Spiele, welche der Göttin Flora zu Ehren angeſtellet wurden, floralia; [in Frankreich, ſonderlich zu Toulouſe] gewiſſe Spiele, oder Verſammlung der Poeten, in welcher denen, die über eine gewiſſe Materie das beſte Gedichte gemacht, ein Preiß, ſo aus einer ſilbernen Blume beſtehet, ausgetheilet wird.

Flore, ſ. f. Flora, heidniſche Göttin der alten Römer.

Flore, ſ. m. *t.* Unſchlitt, damit ein Schiff, ſo weit es im Waſſer gehet, beſtrichen wird.

donner le *flore*, ein Schiff mit Teer beſtreichen.

Florence, ſ. f. Stadt Florenz; It. ſ. m. Art Taffet, ſo zu Lion gemacht wird.

Iris de *florence*, Violenwurz.

Florencé, ée. ſ. Fleurdeliſé.

Florenſac, ſ. m. franzöſiſche Stadt in Languedoc.

Florent, ſ. m. Florens, ein Mannsname.

Florentin, ſ. m. Gebiete der Stadt Florenz, Land um Florenz.

Florentin, e adj. et ſ. Florenziſch, der Stadt Florenz gehörig; It. davon gebürtig, ein Florenzer.

eſcrimer à la *florentine*, *g.* betteln, fechten.

Florer, v. a. *t.* oder donner le *flore* à un vaiſſeau, ein Schiff mit Unſchlitt oder Teer beſtreichen. ſ. Flore.

Florès, ſ. m. pl. (ſprich das s aus;) *g.* (im Scherz) faire *florès*, einen prächtigen Aufwand machen, draut gehen laſſen; ſich vor andern ſehen laſſen, ſonderlich viel Geld aufwenden; (meiſt von ſolchen, die ſonſt nicht dazu im Stande ſind, und es nicht lange aushalten können.)

il fait *florès* par tout, wo er hinkommt, macht er das beſte Aufſehen.

Floretonnes, ſ. f. pl. Art ſpaniſcher Wolle.

Floride, ſ. f. Land Florida in dem mitternächtlichen Amerika.

Florin, ſ. m. (v. flos, weil auf die erſten zu Florenz gemünzten Gulden eine Blume geprägt war;) Gulden, gewiſſe Münze; - de Rhin, Rheiniſcher Goldgülden.

Florir, v. n. (florere) ſ. blühen, in blühendem Stande, oder Zuſtande, berühmt ſeyn; ſich auszeichnen, hochgeachtet ſeyn; NB. iſt nur im ſ. Verſtande im imperfecto und participio gebräuchlich, welches letztere aber allemal adjective genommen wird. ſ. Fleurir.

l'éloquence *floriſſoit* du temps de Ciceron, die Beredſamkeit war zu Ciceronis Zeiten hoch geſtiegen.

les belles lettres *floriſſoient* ſous le regne d'Auguſte, unter der Regierung Auguſti blüheten die ſchönen Wiſſenſchaften.

Floriſſant, e, adj. ſ. blühend; berühmt; glücklich. ſ. Fleuriſſant und Fleurir, oder Florir.

état *floriſſant*, blühender Zuſtand.

une *floriſſante* ville, eine in gutem Flor ſtehende Stadt, Stadt, die ſich bey gutem Wohlſtande befindet.

Floriture, Floritoure, *a.* ſ. Floiviture.

Floſſade, Meerochſe, Art Rochen.

Flot, ſ. m. (fluctus) Welle, Woge; Fluth; *t.* Fluth, das Zulaufen, Anlauf des Meers nach der Ebbe; Floß-Holz, das Holz, ſo man auf einmal flöſſet; Buſch Wolle auf dem Kopfe der Maul- und Saumthiere; ſ. unruhige Bewegung, Gefahr; It. *v.* und im hohen Stylo ein Haufe, eine groſſe Menge; [meiſt pl.]

les *flots* ſe briſent contre les rochers, die Wellen, Waſſerwogen brechen ſich an den Felſen.

ils ſoulevoient les *flots* avec beaucoup d'écume, ſie erhuben, erweckten die Wellen mit groſſem Schaume.

il y a *flot*, *t.* es iſt Fluth, das Meer kommt wieder, oder ſteigt.

*flot* et juſant, *t.* [der Seeleute] Fluth und Ebbe.

le *flot* eſt montant, *t.* die Fluth iſt im Anlaufen, Aufſteigen.

un vaiſſeau à *flot*, *t.* ein Schiff, ſo Waſſer genug hat.

être à *flot*, *t.* flott werden, auf dem Waſſer ſchwimmen.

mettre à *flot*, *t.* Flott machen; mettre un vaiſſeau à *flot*, ein Schiff hinlegen, wo es Waſſer genug hat, ins Waſſer ſtoſſen, flott machen; jetter du bois à *flot* perdu, *t.* die Scheite einzeln in den Fluß werfen, und fortflöſſen laſſen; ohne ordentliche Flöſſe zu machen.

à grands *flots*, ſ. Haufenweiſe; verſer des larmes à grands *flots*, häufige Thränen vergieſſen.

il fend les *flots* de ſes Auditeurs, er drängt ſich durch den groſſen Haufen ſeiner Zuhörer durch.

Flottable, adj. *c. t.* [von Flüſſen] da man Holz flöſſen kan; entweder in Flöſſen oder Scheiten.

Flottage, ſ. m. *t.* das Flöſſen des Holzes, die Flöße.

Flottaiſon, ſ. f. *t.* der Ort an einem Schiffe, bis an welchen das Waſſer hinreicht, wo das oberſte des Waſſers anfängt.

ligne de *flottaiſon*, *t.* Waſſerlinie.

Flottant, e, adj. (fluctuans) *w.* und *t.* [im Wappen] ſchwimmend, auf dem Waſſer daher ſchwimmend; ſ. ungewiß, wankend, wankelmüthig, unbeſtändig, zweifelnd, zweifelhaftig; ſchwebend.

ville *flottante*, auf dem Waſſer ſchwimmende Stadt.

ces prodigieux édifices *flottans*, dieſe ungeheuren ſchwimmenden Gebäude (Schiffe.)

des cordages *flottans* ſur la côte, allerley Seilwerk, ſo auf dem Ufer ſchwimmete.

les cheveux *flottans*, ſ. die ſchwebende, fliegende Haare.

un courage *flottant*, ſ. ein wankender Muth.

c'eſt un eſprit *flottant*, ſ. er iſt beſtändig unentſchloſſen, unſchlüßig.

il porte de gueules au navire équipé d'argent *flottant* et voguant ſur des ondes de même, *t.* er führt ein ſilbern ausgerüſtetes Schiff auf ſilbernem Waſſer ſchwimmend, im rothen Felde.

Flottation, ſ. f. *t.* das Schwimmen.

Flotte, ſ. f. Schiffsflotte, Haufen, Anzahl Schiffe, ſo zuſammen gehören; It. Seemacht; ſ. aus Verachtung) groſſer Haufen Leute; *t.* Floßholz.

équiper une *flotte*, eine Flotte ausrüſten.

aller de *flotte*, in Geſellſchaft anderer Schiffe oder Flöſſe fahren; mit einer Compagnie Schiffe ꝛc. fahren.

faire compagnie de *flotte*, zuſammen in Geſellſchaft flöſſen.

il eſt venu une *flotte* des gens me demander à ſouper, ſ. es ſind viel Leute gekommen, und haben Abends bey mir ſpeiſen wollen.

la *flotte* eſt arrivée, *P.* das Schiff mit dem Gelde, der Wechſel iſt ankommen, das Geld iſt da, endlich habe ich Geld bekommen.

*flotte* de ſoie, *w.* Docke Seide.

Flottement, ſ. m. *t.* (bey den Soldaten) die wellenförmige Bewegung, welche bey dem Marſchiren eines Regiments ꝛc. Soldaten auf der Fronte entſteht, da ſie nicht in gerader Linie bleibt.

Flotter, v. a. et n. (fluctuare) auf dem Waſſer daher ſchwimmen, oben aufſchwimmen, treiben; über dem Waſſer ſchweben; ſ. durch den Wind hin und her bewegt werden; fliegen, als Fahnen, Federn, Haare, Kleider ꝛc.; It. ſchweben; ungewiß ſeyn, worzu man ſich entſchlieſſen ſolle, oder wird, ſich nicht entſchlieſſen können, unſchlüſſig ſeyn, wanken, wankeln, zweifeln; *t.* flöſſen; flott werden; - du bois, Holz flöſſen.

faire *flotter*, auf dem Waſſer fortſchaffen; flöſſen; - du bois, Holz.

*flotter* ſur l'eau, auf dem Waſſer ſchweben.

navire qui *flotte*, Schiff, das treibt, flott iſt.

*flotter* entre la crainte et l'eſpérance, ſ. zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben, wanken.

Flottille, ſ. f. kleine Flotte.

Flou, ſ. m. Fluſculus, der Name eines Heiligen S. Flou.

à Flou, adv. *t.* [von fluide] peindre (à) *flou*, die Farben im Mahlen wohl vertreiben, zart mahlen.

Flouer, ſ. Fluer.

Flouette, ſ. f. *t. w.* Wetter- oder Windfahne auf Schiffen.

Floup, Flouet, *a.* ſ. Fouet.

Flour, Flouriſte, ſ. Fleur.

Flouriſſaire, ſ. m. *a.* Blumengärtner.

Flouſſirade, ſ. f. *w.* Blühezeit, Blumenzeit.

Flox, *a.* ſ. Foire.

FLU

Fluctuation, ſ. f. (fluctuatio) *t. w.* Häuffung des Eiters in einem noch nicht offenen Geſchwür, Ergieſſung der Säfte, woraus ein Drücken und Geſchwulſt am Leibe entſtehet.

Fluctueux, euſe, adj. ungeſtüm, ſo groſſe Wellen aufwirft, groſſe Wellen hat, voller Wellen; in ſteter Bewegung; It. unentſchlüßig, der ſich nicht entſchlieſſen kan.

Fluer, v. n. (fluere) *t.* flieſſen, rinnen, als offene Schäden, Flüſſe oder Feuchtigkeiten des Leibes; It. *w.* vom Waſſer.

la mer *flue* et reflue, das Meer hat Ebbe und Fluht.

les humeurs qui *fluent* du cerveau, die Feuchtigkeiten, die aus dem Gehirne gehen, flieſſen, ſich ausſondern.

Fluet, ette, adj. (fluere) ſchwach, zärtlich, kränklich; ſchwacher, ungeſunder Leib, flüßiger Natur.

damoiſeau *fluet*, ein kränklicher, zärtlicher Jungfernknecht.

Fluide, adj. *c.* (fluidus) flüßig, flieſſend vom Waſſer, von der Luft, vom Sande ꝛc.; It. ſ. *w.* flieſſend, vom Style von ungezwungenen Reden,

Reden, (wofür man lieber sagt coulante;) lt. f. m. das ein flüßiges Wesen hat, ein fluidum.
l'eau est un (corps) *fluide*, das Wasser ist ein fliessendes Wesen.
discours *fluide*, f. fliessende, fertig ausgesprochene Rede.

Fluidité, f. f. Flüßigkeit, als wässeriger Dinge; lt. der himmlischen Eigenschaft; lt. f. w. vom Style, von ungezwungenen Reden.
la *fluidité* de l'eau, die Flüßigkeit des Wassers; - du discours, Flüßigkeit der Rede, Fertigkeit im Reden; Ungewungenheit der Rede.

Fluors, f. m. pl. *t.* (in der Naturgeschichte) Krystalle von verschiedenen Farben, die den Edelsteinen ähnlich sind.

Flus, f. Flux.

Flûte, f. f. (fluste) Flöte, Pfeiffe davon vielerley Arten; *t.* Flötenzug, Flötenregister auf der Orgel; Paßglas, ein langes oder hohes und schmales Glas; Art Schiffe, so gewöhnlich hinten rund sind, doch werden bey den französischen Flotten auch Schiffe von anderer Form, wenn sie als Proviant- Hospital- und Transport-Schiffe gebraucht werden, so genennet, sind insgemein länglicht, in der Mitte mit einem weiten Bauche.
emboucher une *flûte*, eine Flöte ansetzen.
jouer de la *flûte*, auf der Flöte spielen.
joueur de *flûte*, Flötenspieler.
*flûte* douce, Art Flöten, so gar gelinde gehen.
*flûte* Allemande, oder d'Allemand, oder traversière, Queer- oder Soldatenpfeiffe; - de pan, oder de chaudronnier, Pfeiffe mit vielen kleinen Röhren neben einander; - à l'oignon, Rohrpfeiffe, Rohrflöte, die nur brummet, wenn man die Stimme hineingehen läßt.
leurs *flûtes* ne s'accordent pas (ensemble,) *P.* sie stimmen nicht mit einander.
ils ne sauroient accorder leurs *flûtes*, *P.* sie können sich nicht wohl vertragen, nicht mit einander zurechte kommen.
ce qui vient par la *flûte* s'en va par le tambour, *P.* (au tambourin, f. Ebe;) wie gewonnen, so zerronnen; was mit Pfeiffen kommt, gehet mit Trommeln wieder weg.
il y a de l'ordure à sa *flûte*, *P.* es wird mit ihm ein dreckigtes Ende nehmen; er hat einige Dinge, so wahr sind, in seiner Anklage; lt. seine Aufführung ist nicht richtig; er hat sich nicht gut aufgeführt, es stinkt.
il souvient toujours à Robin de ses *flûtes*, *P.* er bringet allezeit die Rede wieder auf das, was ihn angehet; ein jeder redet gerne von seiner Profeßion.
ajuster ses *flûtes*, *P.* alles veranstalten, daß eine Sache glücklich von statten gehe; seine Flöten stimmen.
avoir toujours la *flûte* au derrière, *P.* sich immer clistiren lassen.
*flûte* de Berger, f. Damasonium.

Flûté, ée, adj. w. nur in: voix *flûtée*, schwache, zarte Stimme.

Flûter, v. n. (fluster) w. [im Scherz] flöten, auf der Flöte blasen, oder spielen; g. sauzen.
se faire *flûter* au derrière, g. sich clistiren lassen.
a. fluter, durchbringen; g. (bey dem Zolle und Accis) die Waaren genau visitiren, ob nichts Verbotenes darunter verborgen.
il a *fluté* tout son bien, er hat alle sein Gut liederlich durchgebracht.

Flûteur, euse, f. [im Schmerz] der, die auf der Flöte bläset; elender Pfeiffer.

Flux, f. m. (sprich x nicht aus, fluxus) Anfluß, Fluth, Anlaufen des Meers nach der Ebbe; Fluß am Leibe; Fluß im Kartenspiel, wenn eine Farbe ordentlich auf einander folgt; im Lombrespiel, wenn man lauter Trümpfe in der Hand hat; lt. *t.* [in der Chymie] Mittel, dadurch das Schmelzen der Metalle befördert wird.
*flux* et reflux (de la mer, marée,) *c.* Ebbe und Fluth, Ab- und Zulauf des Meers; uneigentlich, Unbestand oder Unruhe des Gemüths; Abwechselung des Glücks und Unglücks.
un *flux* et reflux, ein Ab- und Zulauf.
le *flux* et le reflux des choses du monde, f. das Abwechseln, die Unbeständigkeit weltlicher Dinge.
*flux* de larmes, *a.* ein Thränenfluß; - de ventre, *t.* Durchlauf, Bauchfluß; - de sang, Blutgang, Blutfluß, rothe Ruhr; - hépatique, Leberfluß; - menstrual, monatliche Weiberreinigung, Zeit der Weiber; - mulièbre, *w.* weisser Fluß der Weiber; - de bouche, Speichelfluß, der von sich selbst kommt, oder durch Quecksilber bey der Speichelcur verursachet wird.
donner, oder exciter le *flux* de bouche, die Speichelcur mit einem vornehmen.
avoir un grand *flux* de bouche, f. ein gutes Plaudermaul haben.
ma bourse a le *flux*, (im Scherz) mein Beutel kan kein Geld halten, das Geld währet nicht lange bey mir; mein Geld nimmt sehr ab.
être à *flux*, *t.* nichts als Trumpf haben, und nicht können gehen lassen.

Fluxion, f. f. *t.* (fluxus) Fluß, Flüsse am Leibe.
poudre contre les *fluxions*, Flußpulver.
sujet aux *fluxions*, mit Flüssen beladen, zu den Flüssen geneigt.
*fluxion* sur la poitrine, Fluß auf der Brust.
*fluxion* qui tombe sur les yeux, Augenfluß.
gagner une *fluxion*, Flüsse bekommen.
méthode des *fluxions*, *t.* [in der Mathematik] der calculus differentialis.

Fluxionnaire, adj. c. so Flüssen unterworfen, oft damit behaftet ist, davon befallen wird; zu Flüssen geneigt.

## FOA

Foarre, oder Foerre, f. m. *w.* lang ausgedroschen Stroh; lt. Futter für das Vieh; g. faire gerbe, (oder wie es einige verdrehen, barbe) de *foarre* à Dieu, die schlimmste Garbe zum Zehenden geben; die geistlichen Sachen kaltsinnig tractiren.

## FOC

Focal, f. m. *a.* Art Hauben, womit man sich den Kopf und Hals einhüllet.

Focarier, f. m. *a.* der in der Küche Feuer anmacht.

Focile, f. m. *t.* (in der Anatomie) das Bein vom Ellenbogen bis an die Hand; lt. vom Knie bis an den Knorren.
le grand *focile*, (os cubiti, f. ulna,) der Ellenbogen; lt. (tibia) das Schienbein.
le petit *focile*, (radius) die Ellbogenröhre, oder die Spindel; lt. (péronée, f. fibula,) die Schienbeinröhre.

## FOD

Fodinareour, Fodinareur, *a.* f. Mineur.

Fodine, Fodenie, f. f. *a.* f. Minière.

## FOE

Foëne, f. Fouine.

Foerre, f. Foarre.

Foetus, f. m. *t.* die Frucht im Leibe bey Menschen und Vieh. f. Fétus.

Foeulx, *a.* Buche.

Foeurre, Fourre, *a.* f. Fourage.

Foex, *a.* f. Feu.

## FOF

Fofiler, f. Fauxfiler.

## FOI

Foi, f. f. (fides) Glaube; Beyfall; Treue; Zusage, Versprechen, Wort, Verheissung, Versicherung; Zeugniß, Bezeugung; Zuversicht, Vertrauen; Schwur, Eid, Lehnseid, Eid der Treue; lt. Glaube, Religion, zu der sich einer bekennet, sonderlich der christliche Glaube; *t.* [in der Wappenkunst] zwey in einander gefügte, geschlossene Hände.
bonne *foi*, Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
avoir de la bonne *foi*, aufrichtig seyn.
manquer de bonne *foi* envers qn, einem Treue und Glauben nicht halten.
laisser qn. sur la bonne *foi*, einen auf Treue und Glauben hingehen lassen; einem alle Freyheit lassen.
à la bonne *foi*, wahrhaftig, aufrichtig.
être fait, oder vivre à la bonne *foi*, *P.* einfältig seyn, alles glauben; sich alles weiß machen lassen.
en bonne *foi*, gewißlich, in Wahrheit, warlich; treulich, aufrichtig, wahrhaftig.
de bonne *foi*, gewißlich; treulich, aufrichtig, auf Treu und Glauben.
posseſseur de bonne *foi*, der mit gutem Rechte etwas zu besitzen gedenket.
ces deux hommes sont l'un et l'autre de bonne *foi*, diese beyden Leute thun einer sowol als der andere so, wie es ihnen um das Herze ist.
mauvaise *foi*, Untreue, Falschheit.
ajouter *foi* à qn, einem Glauben beymessen, geben; glauben.
qui manque de *foi*, einer, der nicht Treue und Glauben hält.
digne de *foi*, beglaubt, glaubwürdig, glaubhaftig, dem man Glauben beymessen kan.
un homme de *foi*, ein glaubwürdiger Mensch; verpflichteter Mann; lt. redlicher Mann.
*foi* divine, was in der göttlichen Offenbarung gegründet ist; - humaine, was auf menschlichem Ansehen beruhet.
*foi* d'honnête homme; lt. *foi* d'homme d'honneur; *foi* d'homme de bien, bey eines ehrlichen Mannes Treue; als ein ehrlicher Mann; so wahr ich ehrlich bin, so wahr ich ein ehrlicher Mann bin.
ma *foi*; par ma *foi*, bey meiner Treue; (ein Schwur.)
jurer sa *foi*, oder par sa *foi*, bey seiner Treue, seiner Seele schwören.
*foi* de gentilhomme, bey Cavalier-Parole.
sur sa *foi*, auf seine Parole, auf sein Versprechen, auf sein Wort, auf seine Treue und Redlichkeit.
il est sur sa *foi*, sur sa bonne *foi*, er kan thun, was er will; er ist sein eigener Herr.
garder sa *foi*, sein Wort halten, treu bleiben.
donner la *foi*, treulich zusagen.
recevoir la *foi*, Zusage empfangen.
faire *foi* de qch, Zeugniß von etwas geben, eine Sache bezeugen, beglaubigen.
avoir grand'*foi* pour qch., einer Sache sehr trauen, sich sehr darauf verlassen.
il n'a ni *foi* ni loi, er hält weder Treue noch Glauben.
manquer à la *foi*, die Treue brechen.
en *foi* de quoi nous avons signé, *t.* dessen zu Urkund [Beglaubigung] haben wir uns unterschrieben.
article de *foi*, Glaubensartikel.
confession, oder profession de *foi*, Glaubensbekenntniß.

mourir

mourir pour la *foi*, um des Glaubens willen sterben.

*foi* et hommage, *t.* Huldigung eines Vasallen.

violer la *foi*, den Eid brechen.

**Foiblage**, *s. m. t.* Schwächung des Werths, unerlaubte Verringerung der Münze; - d'aloi, an Feinheit; - du poids, an Gewicht, was sie am Gewicht zu geringe ist.

**Foible**, adj. c. (sprich föble,) c. und f. schwach, schwächlich, ohne Kraft, unkräftig, kraftlos; gering, schlecht; gering, zu leicht; von schlechter Wichtigkeit; von schlechtem Nachdruck; wenig, von geringer Zahl; klein; unzulänglich; von schlechter Güte; von schlechter Einsicht; allerley Schwachheiten und Fehlern unterworfen, fehlerhaft, gebrechlich; blöd.

un esprit *foible*, un *foible* esprit, ein schwacher blöder Verstand.

avoir l'esprit *foible*, schwachen Verstand haben.

une homme *foible*, un *foible* homme, ein schwacher Mensch.

devenir *foible*, devenir plus *foible*, an Kräften abnehmen.

une vue *foible*, ein schwach, blöde Gesicht.

*foible* de corps et d'esprit, schwach am Leibe und am Gemüth.

avoir le courage *foible*, furchtsam seyn.

une *foible* espérance, eine schwache Hofnung.

une armée *foible*, eine geringe Armee.

une santé *foible*, eine schwache Gesundheit.

une pièce *foible*, eine geringe, zu leichte Münze.

je suis *foible* et puis faillir, ich bin schwach und kan fehlen, Fehler begehen.

avoir les reins *foibles*, *P.* nicht Geld und Ansehen genug haben, seinen Zweck zu erlangen.

**Foible**, *s. m. c.* und *f.* Schwäche, Schwachheit; Fehl, Fehler, Mangel; ein Schwacher; schwache Gegend, wo einem am leichtesten beyzukommen ꝛc.; *t.* Schwäche der Klinge.

le *foible* d'une place, der Ort, wo eine Vestung am leichtesten zu erobern ist; der schwächste Ort einer Vestung; - de la boule, Seite einer Kugel, wo die Materie, daraus sie bestehet, leichter ist als an den übrigen; - de la balance Romaine, der lange Arm einer Schnellwage; de l'etat, ein verborgener Mangel, die schwache Seite, Schwäche des Staats; - de l'épée, die Schwäche der Klinge, Schwäche des Degens im Fechten, nemlich gegen die Spitze zu.

prendre un homme par son *foible*, einen Menschen bey seiner Schwäche angreifen, ihn angreifen, wo er am schwächsten, empfindlichsten, am leichtesten zu bewegen ist.

chacun a son *foible*, ein jeder hat seine Fehler, Gebrechen.

le jeu est son *foible*, er hat den Fehler, es ist sein gröster Fehler, daß er spielt, dem Spiele nachhänget.

ils auroient cherché d'autres *foibles* en moi, sie würden bey mir andere Schwachheiten gesucht haben.

le fort portant le *foible*, oder du fort au *foible*, das Gute gegen das Böse gerechnet; den Reichen gegen den Armen; oder wenn der Starke dem Schwachen, der Reiche dem Armen überhilft.

il ne faut pas scandaliser les *foibles*, die Schwachen (so leicht geärgert werden) soll man nicht ärgern.

**Foiblement**, adv. (sprich föblement) schwach, schwächlich, schwacher Weise; als ein schwacher Mensch; unkräftig; schlecht.

**Foiblesse**, *s. f. c.* und *f.* (sprich föblesse) Schwachheit; Unkraft, Unkräftigkeit, Gebrechlichkeit; Unvermögen; *f.* allzugrosse Liebe, Nachsehen; Fehler, begangene Schwachheit; *lt.* Ohnmacht; *lt.* Blödigkeit.

le jouer de la *foiblesse* de qn, mit eines Schwachheit seinen Spott haben; eines Schwachheit mißbrauchen.

revenir de la *foiblesse*, von seiner Schwachheit auf = wieder zu Kräften kommen.

la *foiblesse* du sexe, die Gebrechlichkeit des weiblichen Geschlechts.

flatter les *foiblesses* des hommes, den Menschen in ihren Gebrechen schmeicheln.

tomber en *foiblesse*, in Ohnmacht fallen.

la *foiblesse* d'esprit, die Blödigkeit des Verstandes.

**Foiblir**, v. n. (sprich föblir) schwach werden, abnehmen, nachgeben, nachlassen. *s.* Affoiblir.

*foiblir* sur un sujet, nicht mehr in einer Materie so stark seyn.

**Foie**, *s. m.* (barb. ficatum) die Leber; *t.* kleiner Fisch, so man an die Angel hängt, andere zu fangen.

chaleur de *foie*, Hitze, Hitzblattern im Gesichte; *f.* Ueberlauf der Galle, Zorn.

il a des chaleurs de *foie*, er hat Hitzblattern, Pfunnen im Gesichte; *f.* er erzürnt sich bald, hat eine hitzige Leber.

c'est une petite chaleur de *foie*, *P.* es ist ein kleiner Uebergang, Ueberlauf der Galle.

**Foiée**, adv. *a. s.* Autrefois.

**Foier**, *s.* Foyer.

**Foillée**, adj. *a.* Touffu.

**Foi-menteur**, *s. m. t.* Vasall, der seinem Lehnsherrn untreu ist.

**Foi-mentie**, *s. f. t.* Untreue eines Vasallen gegen seinen Lehnsherrn.

**Foi-mentir**, v. n. *t.* Eid-brüchig werden als ein Lehnmann.

**Foin**, *s. m.* (foenum) Heu; pl. les foins, die Heuernte.

faner le *foin*, Heu machen, das Heu trocknen.

chercher une aiguille dans une charretée, oder dans une botte de *foin*, *P.* eine Sache, etwas suchen, so schwer zu finden ist.

mettre bien du *foin* dans ses bottes, *P.* das Beste zu sich ziehen; unrecht Gut an sich bringen; seinen Beutel wohl spicken, sein Pfeifgen schneiden.

voilà un bel avocat de *foin*, *g.* (spöttlich) das mag wol der rechte Advocat seyn.

**Foin**, interj. *g.* (den Verdruß und Zorn, wenn einen was verdrießt, ihm mißfällt, anzudeuten) pfui, daß dich doch, weg mit ꝛc.

*foin* de lui, weg mit ihm.

*foin* de vous, pfui, weg mit euch.

*foin* de votre conseil, daß ihr doch mit eurem Rathe anderswo gewesen wäret! weiß nicht wo geblieben wäret!

*foin* de moi, ich möchte mich anspeyen.

*foin* du coûteau, ey, daß dich mit dem Messer.

*foin*, ma bougie est morte, potz, mein Wachsstock ist ausgegangen.

*foin* de lui, weg mit ihm.

**Foine**, *s.* Fouine.

**Foire**, *s. f.* (feriae, weil auf dem Lande der Markt meistens zur Kirchweyhzeit gehalten wird;) Messe, Markt, Jahrmarkt; *lt.* platz, wo solcher gehalten wird; *lt.* Geschenke zur Messe, oder zum Jahrmarkte.

la foire de la St. Michel, du nouvel an, die Michael-Neujahrs-Messe; - de Pâque, die Osternesse.

une *foire* celèbre, ein berühmter Jahrmarkt.

donner la *foire* à qn, einem einen Markt oder Messe kaufen.

que me donnerez-vous pour ma *foire*? was werdet ihr mir zum Jahrmarkte verehren? was kriege ich zur Messe?

la *foire* est sur le pont, *P.* es ist hohe Zeit.

la *foire* n'est pas sur le pont, *P.* es ist nicht zu eilen, es hat Zeit.

ils s'entendent comme larrons en *foire*, *P.* sie verstehen einander wohl.

il ne fait pas toutes les *foires* de Champagne, *P.* er hat noch nicht ausgelernet, er ist noch nicht klug genung.

la grande *foire* de Kiehl, Kiehler Umschlag; - de Riga, Hummer, Kummer.

**Foire**, *s. f.* (fœtus) *g.* Durchfall, Durchlauf, dünner Leib, Bauchfluß; *lt.* Unflat, so zu solcher Zeit vom Menschen gehet.

des fruits qui donnent la *foire*, Obst, davon man den Durchfall bekommt.

**Foirer**, v. n. *g.* die schnelle Katharine, einen dünnen Leib, den Durchlauf haben.

**Foireux, euse**, *s.* et adj. *g.* beschissen; *lt.* bauchflüßig, der einen dünnen Leib, den Durchfall, Durchlauf hat; *lt.* von blasser, bleicher Gesichtsfarbe.

être bon à vendre vache *foireuse*, *P.* etwas lustiges erzehlen, und nicht darzu lachen.

**Foirier**, v. n. *a.* feyern, nicht mehr arbeiten. *s.* Chomer.

**Fois**, *s. f.* (vice) mal; daher entstehen viele Adverbia.

une *fois*, einmal.

deux *fois*, zweymal ꝛc.

qui donne promptement donne deux *fois*, *P.* wer bald gibt, der gibt doppelt.

une bonne *fois*, einmal recht; einmal für allemal.

à une *fois*, auf einmal.

une *fois* pour toutes, ein für allemal.

à la *fois*, tout à la *fois*, auf einmal.

une seconde *fois*, zum andernmale.

la seconde *fois*, abermals.

si vous y retournez pour la seconde *fois*, (une seconde *fois*,) wenn ihr zum andernmale wieder dahin gehet.

tous à la *fois*, alle zugleich, alle auf einmal.

tous ces peuples à la *fois*, alle diese Völker auf einmal.

à cette *fois*, diesesmal, auf diesesmal.

pour cette *fois*, vor das, auf dismal.

je vous l'ai dit dix, vingt, cinquante, cent, mille *fois*, ich habe es euch, 10, 20, 50, 100, 1000mal, d. i. zum öftern gesagt.

une million de *fois*, unendlich vielmal.

plusieurs *fois*, vielmal, oft, oftmals.

quelque *fois*, bisweilen, zuweilen.

chaque *fois*, jedesmal.

tant de *fois*, so oft.

toutes les *fois*, allemal, so oft.

combien de *fois*, wie vielmals, wie oft.

autre *fois*, vor diesem, sonst, vor Zeiten, vor Alters.

il est plus sage qu'il n'étoit autre-*fois*, er ist klüger, frömmer, als er ehmals war.

de *fois* à autre, von einer Zeit zur andern; dann und wann, je zuweilen.

il étudie de *fois* à autre, er studirt jezuweilen.

aucune *fois*, w. par *fois*, *a.* bisweilen.

maintes *fois*, souvante *fois*, w. mannichmal oft.

toute *fois*, (ital. tutta via,) jedoch, nichts destoweniger, gleichwol, dennoch, doch; Toutes fois, id. *s.* Tout.

**Fois**, *s. m. g. fois* du corps; prendre qn. par le *fois* du corps, à *fois* de corps, einen mitten um den Leib fassen, anfassen, aufheben.

Foisne.

Foisne, s. f. (Spottweise in der Normandie) ein Degen.

Foison, s. f. w. ohne pl. Ueberfluß, grosse Menge.
on espère qu'il y aura *foison* de blé cette année, man hofft, daß es dieses Jahr einen Ueberfluß an Getreide geben werde.

à Foison, adv. im Ueberfluß, in der Menge, häufig.
on en trouve *à foison*, man findet dessen im Ueberfluß.

Foisonner, v. n. (en qch.) im Ueberfluß seyn, einen Ueberfluß haben, an etwas fruchtbar seyn, aufquellen, viel geben; lt. (von Thieren) sich stark vermehren, sehr fruchtbar seyn; g. (von Speisen) ein besser Ansehen, bessere Nahrung geben.
la rivière *foisonne* en poissons, der Strom ist fischreich.
il n'y a point d'animal qui *foisonne* tant, que les lapins, kein Thier vermehrt sich so häufig als die Kaninchen.
cherté *foisonne*, P. bey theurer Zeit hält man alles besser zu rathe; wenn es theuer ist ꝛc.

Foisselle, s. Faisselle.

Foit, s. m. *s. fois* de mât, Länge des Mastbaumes.

Foix, s. m. Landschaft und Stadt in Frankreich.

FOL

Fol, (man spricht und schreibet meistens fou) Folle, s. et adj. närrisch, thöricht; Narr, Hansnarr ꝛc.; man braucht fol, adj. vor einem Subst. so sich mit einem vocal anfängt, als *fol* amour, närrische Liebe, *fol* appel, närrische Appellation. s. Fou.

Foladon, s. m. a. junger Narr.

Folage, Foliage. a. s. Folie.

Folâtre, (Folâtre,) adj. c. et s. m. et f. scherzhaft, kurzweilig, possenhaft, muthwillig, lustig, ausgelassen, spielerisch, närrisch, unbesonnen.
humeur *folâtre*, kurzweiliger Sinn, der närrische Possen treibt.
la jeunesse *folâtre*, die muthwillige Jugend.
le *folâtre* amour, der muthwillige Cupido.

Folâtrer, v. n. Kurzweile oder Muthwillen treiben, kurzweilen, Possen machen, treiben, sich närrisch stellen, ausgelassen seyn.

Folâtrerie, s. f. Kurzweile, Muthwille, Possen, lustige Händel, Spielerey, närrische Possen.

Foleur, Foulour, s. f. a. das Brennen, Hitze, Feuer; Thorheit, Narrheit, Lügen.

Foliant, s. m. a. der Kurzweile treibt, Pickelhering.

Folichon, ne, s. et adj. Närrchen, Spielnärrlein.

Folichoner, v. n. a. Possentreiber. s. Badiner.

Folie, s. f. Narrheit; Thorheit; Unverstand, Unbesonnenheit; Schwachheit, allzu grosse Lust zu oder an etwas, unordentliche, übermässige Neigung darzu; Dummheit; im pl. Possen, Scherz, Spas, Kurzweil, lustige und lächerliche Einfälle; Narrenspossen, Narrenwerk reden.
une *folie* achevée, eine vollkommene Narrheit.
il a fait une *folie*, er hat eine Thorheit, Narretey begangen.
faire *folie* de son corps, in Unzucht leben.
elle fait *folie* de son corps, sie läßt sich zur Unzucht brauchen, sie macht mit.
*folie* d'Espagne, s. Art hoher Tänze, Art von Tänzen, da einer allein tanzt; l'air des *folies* d'Espagne, die Melodey dieser Tänze.
dire des *folies*, kurzweilige Reden führen, Possen reissen.
on fait bien des *folies* en sa jeunesse, man begehet viel Thorheiten in seiner Jugend.
les courtes *folies* sont les meilleures, P. die kurzen Thorheiten sind die besten; ein kurzer Spaß ist besser als langwierige Possen.

Folier, a. s. Folâtrer.

Folier, s. m. (folium, Schulterblatt) s. was man vom Hirsche, nachdem er abgezogen, in die Länge der Schulter abschneidet, Vorderkeule, Vorderläufte nach abgezogener Haut.

Folio, indeci. m. s. die Größe eines Bogens Papier ohne weiteres Zusammenlegen.
*folio* recto, erste Seite eines Bogens oder Blattes.
*folio* verso, folgende Seite, andere Seite des Blattes.
in *folio*, s. m. un in *folio*, ein Buch in Folio, Foliante; livre in folio; idem.

Folioles, s. f. pl. s. (in der Botanik) die kleinen Blätterchen an zusammengesetzten, oder zertheilten Blättern.

Folior, s. m. s. gewisser Theil der Feder eines Schlosses.

Folle, s. f. a. liederliches Weibsstück.

Folle-enchère, s. f. s. Reukauf. s. Enchère.
vendre à la *folle-enchère* de qn, auf eines andern Gefahr verkaufen, so daß er den Preis erfüllen muß.

Follement, adv. närrischer, thörichter Weise, närrisch, thörlich, thöricht.
contre lesquels la mer va *follement* combattre, TELEM. gegen welche das Meer als unsinnig schlägt.

Foller Follyer, v. n. a. närrisch seyn, thun.

Folles, s. f. pl. s. Fischergarn mit grossen Maschen, dessen man sich im Oceano zum Fange der Rochen, Schildkröten ꝛc. bedienet.

Foller, ere, adj. (von fol,) ein wenig närrisch; lustig, scherzhaft, possenhaft; der närrisch mit Kleinigkeiten umgehet.
esprit *follet*, Poltergeist im Hause, Kobold.
feu *follet*, Irrwisch, Irrlicht.
poil *follet*, Milchhaare, die ersten Haare am Bart.

Follette, s. f. Melden, Mellen, Melke, ein Kraut. s. Arroche.

Follichone, s. f. (fol,) kurzweiliges, kleines muthwilliges Mägdchen.

Follicule, s. m. (folliculus) s. Bläschen; Galenbläslein; lt. kleines Blätterchen; lt. (in der Botanik) Samenhülle, Balg.

Follor, Folour, Folloy, a. s. Folie.

Folloyance, s. f. a. s. Egarement.

Folloyer, v. n. a. sich thörichter Weise ins Unglück stürzen.

FOM

Fomentation, s. f. (fomentatio) s. Bähung, feuchter Umschlag von gekochten Kräutern ꝛc auf ein krankes Glied; erwärmendes Mittel, stärkendes Auflegemittel.

Fomenter, v. a. s. bähen, eine Bähung auflegen, einen Ueberschlag über ein schmerzhaftes Glied machen; erwärmen; s. einen Schmerzen in die Länge währen machen, anstatt ihn zu heilen, als die betrügerischen Aerzte thun; lt. etwas hegen, unterhalten, als Feindschaft, Uneinigkeit, Friede ꝛc.
*fomenter* la rébellion, den Aufruhr unterhalten; la division, die Uneinigkeit befördern.

Fomenté, ée, part.

FON

Fonçailles, s. f. pl. Boden-Bretter in einem Bette.

Fonceau, s. m. s. Ende von einer Art Pferde-Rundstücke.

Fonçée, s. f. s. Loch, Gang in einer Schiefergrube, Grube, wo man den Schiefer zu Stein herausgräbet.

Foncer, v. a. (von fundus) einen Boden an einem Fasse einsetzen, in ein Faß machen; un tonneau, s. w. bezahlen, Geld hergeben; v. n. w. für l'ennemi, auf den Feind losgehen, den Feind anfallen; (besser fondre, donner sur l'ennemi.)
*foncer* l'épée à la main sur qn, einen mit dem blossen Degen überfallen.
*foncer* à l'appointement, P. zu den Ausgaben das nöthige Geld schaffen, die nöthigen Unkosten herbeyschaffen; einen mit Geld versehen.

Foncé, ée, part. et adj. (w. wohlbegütert, des viel liegende Güter hat) in einer Wissenschaft wohl gegründet; (von einer Farbe) dunkel. s. Foncer.
bleu etc. *foncé*, dunkelblau ꝛc.

Foncer, s. m. s. grösste Art von Schiffen auf den Flüssen, so länger als ein Kriegsschiff; lt. oder fond lec, Blech eines Schlosses auf der Seite, da der Schlüssel hineingehet.

Foncier, ère, adj. (fundus) s. was zu einem Gut, oder Grund und Boden gehört, oder zum Grunde eines Landguts gehörig.
charge oder rente *foncière*, Bodenzins, Grundzinsen, der Zins, den man jährlich von einem Gute geben muß.
Seigneur *foncier*, Herr, dem der Grund und Boden; lt. ein Grundzins gehört, Grundherr.
justice *foncière*, Untergericht.

Foncière, s. f. s. Schicht in Schiefergruben.

Foncièrement, adv. w. aus dem Grunde, im Grunde, gründlich; in der That; wirklich.
il est *foncièrement* honnête homme, er ist im Grunde ein ehrlicher Mann.
si vous examinez cette affaire *foncièrement*, wenn ihr diese Sache gründlich untersuchet.

Fonction, s. f. (functio) Verrichtung eines Amts, Amtsverrichtung, Verwaltung; Bedienung, Amt, Geschäft, Schuldigkeit, Befehl, den man auszurichten hat; Vollziehung dessen, was einem aufgetragen wird, wozu man bestimmt ist; (von Sachen heißt es) natürliche Wirkung, Dienst, Verrichtung dessen, wozu es geschaffen oder bestimmet ist.
une pénible *fonction*, eine mühsame Verrichtung.
faire les *fonctions* de sa charge, sein Amt verrichten, wirklich bedienen.
s'acquitter de les *fonctions*, seine Schuldigkeit beobachten.
les *fonctions* de l'estomac, du foie etc. die Wirkung, Verrichtung, das Amt des Magens, der Leber ꝛc.

Fond, s. m. (fundus) der Grund, Boden, das Innerste, Unterste, Tiefste einer hohlen Sache, oder einer Tiefe, als eines Geschirres, Fasses, Flusses, des Meers; Grund, Tiefe des Meeres ꝛc.; Ankergrund; Boden selbst eines Fasses, Bettes; innere, unterste, tiefste Ort; Ende; Niedrigkeit, als ein Thal; Acker oder Landgut, der Boden, das Land, Erdreich eines Feldes, Gartens, einer Wiese;) f. Grund des Herzens, der Gedanken; Anlage des Verstandes; Innerstes; was am weitesten von dem Eingange eines Hauses, Ganges ꝛc. entfernet ist; das wichtigste in einer Sache; (lt. ein Vorrath, eine Menge, letzteres s. fonds;) s. hinterste Seite eines Spiegels; lt. Grund, worauf etwas gestellt, gesetzt, gemahlt, gewirkt, gestickt, zierlich ausgearbeitet ꝛc. ist; Sitz eines Stuhls; hinterster Theil einer Kutsche, worin man sich lehnet; unterstes am Hute; (in der Seefahrt) Grund unter dem Wasser; NB. Acker, Landgut ꝛc.; lt. Vorrath, Vermögen ꝛc. brauche fonds.
sans *fond*, Boden-los, Grund-los, so keinen Grund hat.

le *fond* de qch., der Grund, Boden, das Unterste eines Dinges; -d'un tonneau, eines Fasses; -d'une rivière, eines Flusses; -de panier, eines Korbs; -de plat, einer Schüssel; -de pot etc., eines Krugs; -de miroir, das Hintertheil des Spiegels; -de tableau, das Feld eines Gemähldes; -d'ornement, der Grund, worauf oder worein man was zierliches ausarbeitet; -d'une allée, das Ende von einem Spaziergang, also auch anderer Oerter, so in die Länge gehen; -du palais, das Innerste des Pallasts; -d'une chaise, der Sitz eines Stuhls; einer Kutsche, Lehne in der Kutsche; du lit, der Boden, die Bretter in einem Bette; -d'affût, Sohle einer Schifflavette; -de cale, der ganze innere Boden eines Schiffs, das niedrigste Theil, worein man die Kaufmannswaaren thut.

un brocard à *fond* d'or, ein Zeug mit Blumen ins Gold gewirkt.

un bon *fond*, ein guter Grund, ein gutes Land; s. unten; guter Ankergrund.

ville sruée dans un *fond*, eine Stadt, so im Thal, in einem Grunde liegt.

dans le *fond* du bois, in dem innersten Wald, tief in den Wald hinein.

ce haut de chausses n'a pas assez de *fond*, diese Hosen sind nicht tief genug.

sentir, trouver, avoir le *fond*, gründen, den Grund fühlen, oder erreichen.

*fond* de ciel, (bey den Sternsehern) der Punkt, so einer Linie entgegengesetzt ist, wo sie unter dem Horizont vom Meridiano durchschnitten wird.

vaisseau à *fond* plat, ein Schiff mit einem flachen Boden.

un bon *fond*, ein guter Ort zum ankern.

donner *fond*, ankern, den Anker werfen, sich vor Anker legen.

*fond* de bonne, de mauvaise tenue, s. guter, schlechter, böser Ankergrund.

perdre *fond*, den Anker schleppen.

*fond* sec, s. Foncet.

à *fond* de cuve, s. Cuve; fossé *à fond* de cuve, trockener Graben mit einem gähen Rande; déjeuner *à fond* de cuve, s. g. ein starkes Frühstück zu sich nehmen.

entendre le *fond* de l'affaire, die Sache aus dem Grunde verstehen.

faire *fond*, vertrauen, sich verlassen; sur qn. etc., s. Fonds.

de *fond* en comble, von Grund aus; ganz und gar; durchaus; bâtir, oder démolir de *fond* en comble, von Grund auf bauen, oder zerstören; ruiné de *fond* en comble, s. durchaus, ganz und gar, gänzlich verdorben, ruinirt; saper de *fond* en comble, von Grund aus zu Boden werfen.

c'est une affaire, une question, qui n'a ni *fond* ni rive, s. es ist ein verwirrter Handel, eine verwirrete Frage, daraus man nicht kommen kan.

c'est une mer sans *fond* et sans rive, s. das übersteige den menschlichen Verstand.

couler *à fond*, zu Grunde richten, als ein Schiff, in den Grund bohren, oder schiessen, versenken; lr. versinken, zu Grunde gehen; le vaisseau coula *à fond*, sank, gieng zu Boden.

aller *à fond*, zu Grunde gehen, als ein Schiff ꝛc.; (im Lombrespiel) bis hinunter kaufen, mehr Karten, als man sonst pfleget, kaufen.

à Fond, adv. gründlich, vollkommen, völlig, recht, aus dem Grunde, sicher, gewiß.

connoître qn. *à fond*, qch. *à fond*, von Grund aus, recht kennen.

traiter une affaire *à fond*, eine Sache gründlich abhandeln.

s'instruire *à fond* (fonds) sur un article, sich von etwas recht gründlich unterrichten.

peigner une perûque *à fond*, eine Peruque wohl kämmen.

au Fond, praep. unteuan, in, auf; adv. im Grunde, in der That, wenn man es recht betrachtet; in der Wahrheit, in der Sache selbst; sonsten, im übrigen.

aller *au fond*, zu Boden gehen.

donner *au fond*, zu Grunde, zu Boden gehen.

prendre *au fond*, anlegen am Boden.

les apparences sont contre lui, mais *au fond* il n'a pas tort, der Anschein ist wider ihn, aber in der Sache selbst hat er nicht unrecht.

dans le Fond, adv. im Grunde, in der That; wenn man es recht betrachtet.

du Fond, adv. etc. unten aus.

*du fond* de la caverne, unten aus der Höhle.

*du fond* du coeur, von Herzensgrund, aufrichtig.

Fondamental, e, adv. so zum Grunde gehört, zum Grunde einer Sache dient, als Grundgesetze, Grundpuncte, Hauptstücke.

les points *fondamentaux* de la religion, die Hauptstücke der Religion.

loix *fondamentales*, Grundgesetze.

pierre *fondamentale*, Grundstein.

les pièces *fondamentales* d'un procès, die Hauptstücke einer Rechtssache.

raison *fondamentale*, Grundursach.

doctrine *fondamentale*, Grundlehre.

la basse *fondamentale*, s. (in der Musik) der General-Baß.

Fondamentalement, adv. s. gründlich, zum Grund, vom Grund aus; sicher, gewiß.

Fondant, s. m. s. w. (in der Chymie) auflösendes Mittel, als Scheidewasser ꝛc.; Seifensieder-Lauge.

Fondant, dante, part. von fondre, (von gewissem Obste) im Munde zergehend.

poire *fondante*, saftige Birne.

séparer en *fondans*, abschmelzen, absondern.

purifier en *fondans*, abschmelzen, durch Schmelzen reinigen.

Fondateur, trice, s. der, oder die da etwas stiftet, Stifter, Stifterin.

un tel est *fondateur* de cette Eglise, de cet Hôpital, dieses ist der Stifter dieser Kirche, dieses Armenhauses.

César est le *fondateur* de l'Empire Romain, Cäsar ist der Stifter, Urheber des römischen Kayserthums.

Fondation, s. f. Grundlegung, Stiftung eines geistlichen Einkommens, eines Gesetzes, oder Verordnung eines Dienstes in der Kirche ꝛc.; Capital zu einer milden Stiftung; Erbauung, Stiftung, Errichtung, Aufrichtung einer Stadt ꝛc.; w. Fundament eines Gebäudes, Grund, den man zu einem Bau legt; lr. Grundgraben, darein solcher gelegt wird, die Tiefe, worein man den Grund legt.

Eglise qui a de bonnes *fondations*, Kirche, die reiche Stiftungen hat.

depuis la *fondation* de Rome, von Erbauung der Stadt Rom an.

travailler à faire les *fondations* d'un bâtiment, den Grund zu einem Bau legen.

Fondatreresse, s. f. a. Stifterin, s. Fondatrice.

Fonde, lt. vaisseau à la *fonde*, Schiff, so nicht in der offenbaren See ist. s. Fronde.

Fondement, s. m. (fundamentum) Fuß, Grund; Fundament eines Gebäudes und anderer Dinge; Loch am Hintern, wodurch der Unflat ausgehet, Hintertheil, worauf man sitzt; s. Grund; Anfang zu etwas; eines Reichs ꝛc.; Grundveste, Grundlehre; Anfang, Mittel; Hauptstück, Ursach, Beweguiß; Wahrscheinlichkeit; lr. Bauen, Vertrauen, Zuversicht.

mettre, jetter, faire, jetter le *fondement*; lr. jetter les *fondemens*, den Grund legen, gründen; -d'une intrigue, s. einen losen Handel anzetteln, den Anfang darzu machen.

avoir le *fondement* tout écorché, w. das Gesäß ganz durchgerieben haben.

les *fondemens* d'Etat, s. die Grundvesten des Staats.

le *fondement* le plus solide de la foi, der vesteste Grund des Glaubens.

*fondement* de la doctrine, Grundlehre.

la pieté est le *fondement* de toutes les vertus, die Gottseligkeit ist der Grund, Anfang aller Tugenden.

ce n'est pas sans *fondement* que je dis cela, ich sage dieses nicht ohne Grund, ohne Ursach, ohne Wahrscheinlichkeit.

le *fondement* des defenses que nous trouvons dans nos écritures, d'en faire les objets de notre confiance, SAUR. der Grund, warum wir in unserer Schrift verboten finden, unser Vertrauen auf dieselbigen zu setzen.

faire un grand *fondement* sur qch., auf etwas bauen, sich verlassen.

Fonder, v. a. (fundare) gründen, den Grund legen; zum Grunde legen; s. erbauen, aufrichten; stiften, von milden Stiftungen, eine milde Stiftung machen; beständig einrichten, versorgen; mit etwas beweisen, unterstützen, begründen; befestigen.

*fonder* son espoir en Dieu, seine Hofnung auf GOtt setzen; -toute son espérance en Dieu, alle seine Hofnung auf GOtt setzen.

*fonder* une ville, eine Stadt erbauen, anlegen; -une maison sur le roc, sur pilotis, sur le table, ein Haus auf einen Felsen, auf Pfäle, auf den Sand bauen; -un Empire, ein Reich aufrichten, anrichten; un hôpital, une messe, ein Armenhaus, eine Messe stiften; -la cuisine, die Küche beständig einrichten, versorgen; für den Unterhalt sorgen.

*fonder* en droit, s. berechtigen.

se Fonder, v. r. und être Fondé, sich gründen; sich verlassen, sich befleißen; Grund haben.

on *se fonde* sur ce principe, man legt den Satz zum Grunde; *se fonder* sur -, sich befleißen -.

il *se fonde* en raisons, er gründet sich auf vernünftigen Beweiß.

tout cela *est fondé* sur notre constitution naturelle, das alles ist auf unsern natürlichen Zustand gegründet.

une curiosité en apparence *fondée* sur la raison, eine Neugierigkeit, die sich dem Scheine nach auf die Vernunft gründet.

il *est* bien *fondé* en la demande, er ist in seinem Suchen wohl gegründet, hat guten Grund seines Suchens für sich.

Fondé, ée, part.

Fonderie, s. f. (von fundere) Ort, wo Metalle geschmolzen werden, Gießhaus, Schmelzhütte, Schmelzofen; Schriftgiesserey; lr. Schmelzkunst, Giesserey.

Fondeur, s. m. Giesser, Rothgiesser, Stückgiesser, Eisengiesser, Schriftgiesser, Glockengiesser, Schmelzer, de cloches etc.

éronné, penaud comme un *fondeur* de cloches, *P.* der sehr erschrocken.

Fondique, s. m. s. w. Haus, Magazin, Niederlage, Gewölbe, wo die aus Indien kommende Waaren verwahret, und die Versammungen der Handelsgesellschaft angestellet werden.

Fondis, s. m. s. gesunkene Erde unter einem Gebäude und in Steinorüben, Loch, so unten an einem Gebäude, oder in einer Steingrube einsinkt.

Fon-

Fondoir, ſ. m. *t.* Schmelzkeſſel, oder Ort, wo die Fleiſcher das Fett ſchmelzen, wo man Unſchlitt ſchmelzt, zergehen läßt.

Fondre, v. a. et n. ſchmelzen, flieſſend machen, zerſchmelzen, zerlaſſen, ausſchmelzen, weich machen, gieſſen im Schmelzen; ſchmelzen, zerſchmelzen, zergehen; ſ. an Kräften abnehmen; vergehen; ſinken; einſtürzen, einfallen; zunichte werden; faulen; mager werden; verlieren, verderben, zu Grunde gehen; einſtürzen, (als eine Stadt;) für qch., oder für qn, auf etwas, auf einen von oben herunter losgehen; auf einen kommen; einen jählings, heftig anfallen, befallen, überfallen; herabſtürzen, (als ein Vogel aus der Luft;) losgehen, brechen; *t.* [bey den Gärtnern von jungen Pflanzen] ausgehen, verfaulen; (bey den Seifenſiedern) Lichte ziehen; Fondant, e. part. l. ſ. oben.

diminuer en *fondant*, kleiner machen, oder werden, abſchmelzen.

*fondre* de l'argent, de la cire etc., Silber, Wachs ꝛc. ſchmelzen.

*fondre*, oder faire *fondre* une partie de qch., abſchmelzen.

achever de *fondre*, abſchmelzen, das Schmelzen vollenden.

le ſoleil fait *fondre* la neige, die Sonne macht den Schnee ſchmelzen.

mêler en *fondant*, mit einſchmelzen.

*fondre* en abyme, (bey den Seifenſiedern) Licht ziehen.

on a vu *fondre* les plus grands Empires, ſ. man hat geſehen, wie die mächtigſten Reiche zergehen, zunicht werden.

*fondre* une matière, ſ. eine Sache, wovon man handeln will, ins Geſchicke bringen.

il faut *fondre* la cloche, *P.* man muß der Sache, dem Werk ein Ende machen.

*fondre* en larmes, ſ. in Thränen zergehen, oder zerflieſſen, viel Thränen vergieſſen, bitterlich weinen.

cet homme *fond* tous les jours, ſ. der Menſch vergehet, nimmt täglich ab an Kräften ꝛc.

il y a des Villes qui ont *fondu* tout d'un coup, es gibt Städte, die auf einmal eingeſtürzt, verſunken ſind.

la terre *fondit* ſous mes pieds, die Erde ſank, ſetzte ſich unter meinen Füſſen.

tout ce qu'il tient *fond* entre ſes mains, er verliert alles.

l'oiſeau *fondit* tout d'un coup ſur la perdrix, der Stoßvogel ſtieß auf einmal auf das Rebhuhn herab.

*fondre* ſur l'ennemi, den Feind überfallen, unverſehens angreifen, mit Gewalt anfallen, auf ihn losbrechen, losziehen.

la tempête vient *fondre* ſur nous, das Ungewitter befällt uns, kommt über uns.

les malheurs qui venoient *fondre* ſur moi, das Unglück, welches Hauſenweiſe auf mich zuſtürmete.

cette plante *fond*, *t.* dieſes Gewächſe gehet aus, verfaulet.

se Fondre, v. r. ſchmelzen, zerſchmelzen, zergehen, abſchmelzen, flieſſend werden; einſchmelzen.

la neige *ſe fond*, der Schnee zergehet, ſchmelzt ab.

la cire *ſe fond* au ſoleil, das Wachs ſchmelzt an der Sonne.

l'ame de Moïſe *ſe fondoit* en les conſiderant, SAUR. Moſes verſank faſt in eine Ohnmacht, ſeine Seele zerfloß gleichſam, wenn er ſich dieſelben vorſtellete.

Fondu, e, part. et adj. geſchmolzen, zerſchmolzen, zerlaſſen; verſunken; le. ſ. verdorben; ausgegangen ꝛc.

étain *fondu*, zerlaſſen Zinn.

cire *fondue*, geſchmolzen Wachs.

maiſon *fondue*, Haus, welches eingeſtürzt, verſunken iſt.

c'eſt un homme *fondu*, ſ. er iſt ein verdorbener Mann.

une maiſon, famille *fondue*, Haus, ſo ausgegangen, ausgeſtorben iſt.

maiſon *fondue* dans une autre, Haus, deſſen Güter durch Verheyrathung an ein anderes gekommen.

le cheval *fondu*, *t.* Spiel der Kinder, da ſie einander auf den Leib ſpringen und reiten. ſ. Cheval.

Fondrière, ſ. f. (fondre) tief eingeſunkenes Loch, Erdfall, grundloſer Boden; ſumpfigter Ort, Moraſt; aufgeſprungene Erde.

Fondrilles, ſ. f. pl. kleine Unreinigkeiten, die ſich unten in flüßigen Sachen ſetzen, der dicke Satz im Oel, Urin ꝛc.; le. unten an übel ausgeſpülten Gefäſſen.

Fonds, ſ. m. (fundus) liegender Grund, Gut auf dem Lande von Aeckern, Wieſen ꝛc.; Grundſtück, liegend Gut; Grund und Boden; Erdboden; ſ. Capital, gewiſſe Summe Geldes, die zu etwas beſtimmet iſt; zuſammengelegtes und zu gewiſſen Dingen gewidmetes Geld; Capital, wovon man Zinſe kriegt; vorräthiges Geld; Vorrath zu etwas, Größe und Menge eines Dinges; geſammte Waaren eines Kaufmanns, die ganze Handlung und alle Waaren deſſelben; Vermögen, Mittel, ſ. Fond.

biens-*fonds*, liegende Güter an Häuſern, Feldern ꝛc.

le *fonds* et le très-*fonds*, *t.* der Grund und Boden, und was davon dependirt, in demſelben iſt; ſ. das Capital, und was dazu gehöret; alles, was man von einer Sache wiſſen kan.

avoir tant en *fonds* de terre, ſo viel an liegenden Gütern beſitzen.

faire les *fonds* néceſſaires pour les frais de la guerre, die nöthigen Geldmittel zu den Kriegskoſten verſchaffen.

faire un *fonds* pour qch., w. den Grund legen.

*fonds* perdu, *t.* Capital, worauf der Eigenthümer Verzicht thut, und davon er ſich nur auf Zeitlebens gewiſſe Zinſen ausbedingt.

donner *fonds* ſur le rivage, *t.* mit dem Schiffe anfahren, anländen.

*fonds* d'eſprit, groſſer Verſtand; -de ſageſſe, ſehr hohe Weisheit.

un grand *fonds* de piété, d'érudition, de malice, de perfidie etc., eine groſſe Gottesfurcht, Gelehrſamkeit, Bosheit, Treuloſigkeit ꝛc.

il n'a point de *fonds*, er hat keine Fähigkeiten, nichts beſtändiges.

faire *fonds* ſur qn, ſur qch., auf einen, auf etwas bauen, ſich auf einen, auf etwas verlaſſen, gewiß verlaſſen; (al. *fond*) ſur les biens ſur la fortune, ſeinem Reichthume, dem Glück ꝛc. vertrauen; faites *fonds* (fond) là deſſus, verlaſſet euch drauf.

*fonds* (de baptême) ſ. Fonts.

Fongible, adj. c. *t.* (in Rechten) von Lebensmitteln, die nach Zahl, Maaß oder Gewicht gekauft werden; als Getreide, Wein, Oel ꝛc.

Fongot, Fongote, s. Löſchpapier.

Fongueux, euſe, adj. *t.* ſchwammicht.

Fongus, ſ. m. (Lat.) *t.* [der Wundärzte] fleiſchichter, weicher und ſchwammigter Auswuchs, der wie ein Erdſchwamm ausſieht, und ſich an Wunden oder Geſchwüren anſetzt.

Fontaine, ſ. f. (von fons, tis) Quelle, Springbrunnen, Brunnquelle, Born, öffentlicher Brunnen; Handfaß mit einem Hahne; Waſſerfaß, den Tag über Vorrath vom Waſſer zu haben; Handfaß, Keſſel, Gefäß von Metall ꝛc., worinne man Waſſer zum Gebrauch im Hauſe aufhebet; Hahn an einem Brunnen; Hahn, Röhre an einem Faß, etwas heraus zu zapfen; Waſſerkunſt, Gebäude, aus welchem das Waſſer in eine Stadt, oder in Garten vertheilet wird; le. (bey öffentlichen Luſtbarkeiten) der Brunnen, oder die Maſchine, dadurch man Wein und andere Getränke ſpringen läßt; *t.* (fons pulſatilis) *fontaine* de la tête, das Plättlein auf dem Kopfe der Kinder, das eine Zeitlang offen und weich iſt.

eau de *fontaine*, Springwaſſer, Brunnwaſſer.

creſſon de *fontaine*, Brunnkreſſe.

tuyau d'une *fontaine*, Brunnröhre.

mettre la *fontaine* à un tonneau, den Hahn in ein Faß ſtecken.

ce vieillard a été à la *fontaine* de Jouvence, *P.* dieſer Alte iſt ganz verjüngt.

Fontainebleau, ſ. m. (fontaine belle eau, fons bellaqueus) Luſthaus des Königs von Frankreich, 14 franzöſiſche Meilen von Paris.

Fontainier, ſ. Fontenier.

Fontanelle, ſ. Fontaine de la tête.

Fontange, ſ. f. (von einer Weibsperſon dieſes Namens in Frankreich) eine Fontange, gewiſſer Kopfzierrath der Weiber, eine Bandſchleife, Maſche Band auf der Haube und anderer erhöheter Kopfſchmuck.

Fonte, ſ. f. (fundere) das Schmelzen, Zerſchmelzen der Metalle, des Schnees ꝛc.; Abſchmelzung; Zerlaſſung; le. Guß, geſchmolzen Metall; auf einmal gegoſſene Schrift, ganz neu gegoſſene Buchſtaben von einerley Schrift; Glockenſpeis.

ouvrage de *fonte*, gegoſſene Arbeit.

Canons de *fonte* (verte,) metallene Kanonen.

fer de *fonte*, gegoſſen Eiſen.

Canon de fer de *fonte*, eiſern Stück.

la *fonte* des monnoies eſt défendue, das Einſchmelzen [Brechen] der Münzen iſt verboten.

une *fonte* de S. Auguſtin, ein Guß, Abguß neuer Lettern; Mittel-Antiqua.

Fonteine, ſ. Fontaine.

Fontenier, Fontainier, ſ. m. Röhren- oder Brunnen- oder Bornmeiſter; Waſſerkünſtler, Gießer.

Fonticule, ſ. f. *t.* w. Fontanell, durch Kunſt erwecktes Geſchwür. ſ. Cautère.

Fonts, ſ. m. pl. (von fons) *fonts* baptiſmaux, oder de baptême, der Taufſtein.

tenir ſur les *fonts*, aus der Taufe heben, oder tenir un enfant ſur les *fonts* de baptême, ein Kind aus der Taufe heben; ſ. von einem (Erwachſenen) in ſeiner Abweſenheit reden; einen vexiren, ſpotten; zuweilen auch einen loben, gutes von ihm reden; *t.* ſ. Fondis.

FOR

For, ſ. m. a. (forum) Gericht, Richthaus, Richterſtuhl.

le *for* de la conſcience, oder le *for* intérieur, ſ. der Richterſtuhl des Gewiſſens.

Forage, ſ. m. *t.* Weinaceiſe, Auflage auf den Weinſchank, die ein Herr thun kan, Umgeld, Trankſteuer.

Forain, aine, adj. et ſ. (foraneus) fremd, ausländiſch, ſonderlich ein ausländiſcher Kaufmann; marchand *forain*.

Foraine, oder traite foraine, ſ. f. Recht, Zoll für Ein- oder Ausfuhre, zwanzigſter Theil, ſo man

vom Werth ein- und ausgehender Waaren der Obrigkeit geben muß.

alibi *foraine*, *f.* fahle Entschuldigungen.

Forban, *s. m.* (Verbannter) Seeräuber, Kaper; *a.* Landesverweisung, Verbannung eines bösen Menschen.

Forbannie, *s. f. v. a.* Forbannissement, *m.* Landesverweisung.

Forbannir, *v. a. v. a.* des Landes verweisen, verbannen.

Forbourg, *a. s.* Fauxbourg.

For-branle, *s.* Branle.

Forbu. Forbure. *s.* Fourbu.

Forçige, *s. m. v. a.* wird genennt, wenn die Münzstücken eher schwerer als leichter zugeschnitten werden; Verstärkung der Stücken.

Forçat, *s. m.* (forcer, ital. forzato) ein Ruderknecht; Galeren-Sclave; *v.* [von furca] Forcat, ein Gabelstück, Gabelholz auf den Schiffen, woran die Bretter oder Dielen vestgemacht sind.

travailler comme un *forçat*, arbeiten wie ein Ruderknecht; schwere Arbeit thun.

jouer au *forçat*, *v.* wird bey einigen Spielen, als Kauf la bête etc. gesagt, wenn man ausmacht, daß man Trumpf nothwendig spielen soll, wenn man Farbe nicht hat.

Force, *s. f.* (von fortis) Stärke; Kraft; Macht; Vermögen; Wirkung; Standhaftigkeit; Gewalt; Gewaltthätigkeit; Tapferkeit; Nachdruck; Zwang, Noth, Nothwendigkeit, Gewalt; *v.* Grad der Wirkung eines Planeten; lt. Dachstuhlsäule.

Forces, pl. Kriegsmacht; Kriegsvolk; lt. Scheere derer Tuchscheerer; grosse Schaafscheere *rc.*

la *force* du corps, die Stärke des Leibes; -de l'imagination, die Kraft der Einbildung; -de l'esprit, die Kraft, das Vermögen des Verstandes; d'esprit, standhaftiges Gemüth.

de toutes mes *forces*, aus allen Kräften, meinen Kräften.

les *forces* mouvantes, *s.* die bewegende Macht der Rüstzeuge.

*force* majeure, *s.* überlegene, unwiderstehliche Macht.

perdre ses *forces*, die Kräfte verlieren, an Kräften abnehmen.

reprendre ses *forces*, sich erholen, wieder zu Kräften kommen.

employer toutes ses *forces*, alle seine Macht, alle sein Vermögen, alle seine Kräfte anwenden.

ses *forces* sont épuisées, seine Kräfte sind erschöpft, er ist entkräftet.

je n'ai pas assez mesuré mes *forces* avec mon courage, ich habe meine Kräfte nicht genug gegen meinen Muth abgemessen.

la *force* d'un raisonnement, d'un mot, der Nachdruck einer Schlußrede, eines Wortes.

il parla avec tant de *force*, er redete mit so grossem Nachdrucke; resistet avec *force*, mit Nachdruck widerstehen, tapfern Widerstand thun.

qui a de la *force*, nachdrücklich.

le feu a la *force* de fondre les métaux, das Feuer hat die Kraft, die Metalle zu schmelzen.

les plantes sont dans leur *force* à la fin du printemps, die Kräuter sind in ihrer Kraft um das Ende des Frühlings.

user de *force*, Gewalt brauchen.

par *force*, mit Gewalt; tout par amour, rien par *force*, alles aus Liebe, nichts aus Zwang, nichts mit Gewalt; tirer, obtenir, prendre par *force*, abdringen, abzwingen, mit Gewalt nehmen, erlangen.

cette étoffe a de la *force*, *s.* dieser Zeug ist dichte und vest.

ce tableau a beaucoup de *force*, *s.* dieses Gemähldes ist sehr erhaben gemahlt, deutlich erhöhet.

faire *force* de voiles, de rames, *s.* mit voller Macht, Gewalt segeln, fortsegeln, rudern, fortrudern.

les *forces* de terre et de mer, die Kriegsmacht zu Lande und zu Wasser.

les *forces* navales, die Seemacht.

maison de *force*, Zuchthaus, Zucht- und Arbeitshaus.

*force* m'est de partir, *g.* ich muß nothwendig wegreisen.

il est *force*, *w.* es ist nöthig.

il m'est bien *force* de faire cela, ich muß das wohl thun.

Force, adj. indecl. *g.* viel, stark.

*force* argent, viel Geld; -amis, viel Freunde; -gens, viel Leute.

cela se pratique par *force* gens, das ist bey vielen Leuten üblich.

il dit *force* mal de moi, er spricht viel Böses von mir.

Force, adv. de *force*, mit Gewalt.

prendre une ville de *force*, eine Stadt mit stürmender Hand einnehmen.

de vive *force*, mit offenbarer Gewalt; emporter une place de vive *force*, einen Ort durch gewaltsamen Angriff erobern.

à *force*, prendre, lever du monde *à force*, häufig werben.

*à force* de bras, durch Leibeskräfte allein.

*à force* ouverte, mit offenbarer Gewalt.

*à* toute *force*, mit aller Macht, Gewalt; durchaus.

*à force* d'argent, d'amis etc., durch vieles Geld, viele Freunde *rc.*

*à force* de rames, vermittelst starken Ruderns.

obtenir *à force* de prières, durch vieles Bitten erlangen.

*à force* de coups on le chassa, man schlug ihn so lange, bis er fortging.

séparer *à force* de presser, mit Gewalt abdrücken.

*à force* de courir, durch vieles Laufen; -de boire, wegen starken Trinkens; *à force* de boire on devient biberon, wenn man zu viel trinkt, wird man ein Säufer.

je me laisse *à force* de gémir, ich seufze mich müde; ich werde müde von vielem Seufzen.

c'est *à force* d'en voir, das macht, weil ich deren viel gesehen.

on peut tout *à force* de le vouloir, man kan alles thun, wenn man es rechtschaffen will.

*à force* de me vouloir plaire, elle me déplait, jemehr sie mir gefallen will, desto mehr misfällt sie mir.

Forcele, *s. f. a. s.* Poitrine.

Forcement, adv. *w.* gezwungener Weise; mit Gewalt.

Forcenable, *a. s.* Forcené.

Forcenant, *s.* Forsenant.

Forcené, ée, adj. rasend, toll, unsinnig; sinnlos, ausser sich.

cheval *forcené*, *s.* (in der Wappenkunst) krichendes Pferd.

ambition *forcenée*, unsinnige Ehrsucht.

Forcenerie, *s. f. g.* Tollheit, Raserey, heftiger Zorn, Unsinn.

Forceps, *s. m.* (Lat.) *s.* [der Wundärzte] allgemeiner Name aller chirurgischen Instrumente, als Zangen *rc.*, womit sie fremdartige Körper fassen und herausziehen.

Forcer, *v. a.* (force) zwingen, nöthigen; mit Gewalt einnehmen; mit Gewalt überwinden, über den Haufen werfen, bezwingen, Gewalt anthun; erbrechen, aufbrechen, mit Gewalt durchbrechen, öffnen; lt. einbrechen; übersteigen; anstrengen; abtreiben, als ein Vieh; überreiten, als ein Pferd; einen Hirsch, Hasen auf der par force Jagd fangen; einen Schlüssel, Instrument, Feder in einem Schlosse *rc.* verbiegen; ein Weib mit Gewalt schänden, nothzüchtigen, ihr Gewalt anthun; *s.* [im Ballhause] einen Ballen mit aller Gewalt wegschlagen; [beym l'hombre] einen zwingen, daß er ohne zu kaufen (lans prendre) spiele; (bey andern Spielen) gezwungen seyn abzustechen; (zwingen, nöthigen, anstrengen, Ger. mit à oder de; *forcer* à qch., à faire, de faire qch, und faire qch.)

forcer un passage, über einen Strom *rc.* setzen, durch einen engen Paß dringen, ohnerachtet des Widerstandes; *f.* eine Schriftstelle zu einem unrechten Verstande zwingen, einen Spruch oder einige Worte verdrehen, einen andern Sinn geben.

*forcer* nature, über Vermögen thun.

*forcer* de faire, oder de donner, abzwingen, abnöthigen; -à prendre, oder de prendre, aufdringen, aufzwingen; -qn. à se retenir, einen abziehen, abhalten von etwas.

la nécessité me *force* à cela, die Noth zwinget mich darzu.

*forcer* l'ennemi, den Feind anfallen, zwingen; -une ville, eine Stadt mit Gewalt, mit Sturm einnehmen; -les retranchemens, die Verschanzungen forciren, übersteigen, durchbrechen; -un bataillon, ein Bataillon zertrennen, einbrechen; -le palais, in den Pallast mit Gewalt dringen, einbrechen; -la prison, ausbrechen, aus dem Gefängniß mit Gewalt kommen; -un cerf, *s.* mit Hunden ohne Garn einen Hirsch fangen; durch die Parforce-Jagd; -un cheval, ein Pferd überreiten; -une clef, einen Schlüssel verbiegen, verdrehen; -un coffre, einen Kasten mit Gewalt erbrechen; -une porte, eine Thüre sprängen; -de voiles, de rames, *s.* mit aller Macht, Gewalt segeln, fortsegeln, fortrudern; -de sel, sehr viel Salz hinzuthun.

se Forcer, *v. r.* sich angreifen, sich anstrengen, sich zu stark bemühen.

Forcé, ée, adj. et part. gezwungen, genöthiget; aus Zwang gethan; mit Haaren herbergezogen; (part. gezwungen, genöthiget, am besten Gerund. mit de.)

temps, vent *forcé*, *s.* stürmisches Wetter, starker und widriger Wind zur See.

jouer spadille *forcé*, *s.* (beym Lombrespiel) so spielen, daß derjenige nothwendig spielen muß, der die Spadille hat.

échec *forcé*, *s.* wenn im Schach der König so besetzt wird, daß er sich von der Stelle nicht bewegen kan, ohne Schach zu seyn.

poésie *forcée*, gezwungenes Gedichte.

contenance *forcée*, gezwungenes Wesen, gezwungene Geberde.

je suis *forcé*, je me vois *forcé* de le croire, ich werde, sehe mich gezwungen, es zu glauben.

il est *forcé* dans toutes ses actions, er hat gar nichts natürliches, es ist alles bey ihm gezwungen.

Forces, *s. f. pl.* (forfex) Scheere, wie eine Schaafscheere, die keinen Nagel in der Mitte hat, sie sey klein oder groß, sonderlich der Tuchscheerer.

Forcerer, *s. m. a.* Kästchen.

Forcettes, *s. f. pl. w.* (von forces) *w.* kleine Scheere ohne Nagel, kleine Tuchscheere.

Forchette, *s. f. s.* lange eiserne Gabel auf den Schiffen. *s.* Fourchette.

Forcier, *s. m. a.* Kasten, Kuffer.

Forclorre, *v. a. s.* (ist nur im Infin. und andern part. forclos, forclose gebräuchlich, ausschliessen,

sen, präcludiren, nicht mehr vor Gerichte mit Schriften einkommen lassen, abweisen; einem von den streitenden Partheyen eine gewisse Zeit, seine Antwort, seinen Beweis ꝛc. beyzubringen, bestimmen, nach welcher er nicht weiter gehört wird.

Forclos, e, adj. et part. r. ausgeschlossen, daß man vor Gericht nicht mehr den Proceß treiben darf, abgewiesen.

Forclusion, s. f. r. Abweisung vor Gerichte; It. ein gerichtlicher Befehl, daß eine streitende Parthey sich binnen gewisser Zeit verantworten, oder hernach nicht mehr gehört werden soll. s. Forclorre, Précluſion.

Forconseiller, v. a. a. übel rathen.

Forcoyer, v. n. ringen, seine Stärke mit Jemanden versuchen.

Forer, a. s. Fourager.

Forer, v. a. (forare) r. bohren, anbohren, ausbohren, als Schlüssel, Büchsenläufe, Wasserröhren und dergl.; *forer* une clef, etc.

Foré, ée, part.

Forelien, enne, s. m. et f. der, die aus Forez ist.

Forethage, s. m. a. Forstrecht.

Foretier, (anstatt Forêtier,) s. m. r. Förster, Holzförster.

le droit du *foreſtier*, Forstrecht, Forstgebühr; Foretier, e, s. [bey einigen Mönchsorden] Fremder; adj. a. Titel der alten Gubernatoren in Flandern.

les villes *foreſtières*, die vier Waldstädte am Rhein, an der Schweiz bey dem Schwarzwalde.

Forêt, s. f. Wald, Forst; r. Holz, oder Zimmerwerk einer Kirche oder grossen Hauses, Dach, Bauholz am Dache; s. unsicherer Ort, Mördergrube, finsteres Loch; Garde-*forêts*, Holzförster, Forstknecht; Garde des *Forêts*, Sergent des *Forêts*, id.; Maitre des *Forêts*, Forstmeister; Grand Maitre des *Forêts*, Oberforstmeister; Maitre des Eaux et *Forêts*, Forstmeister.

couper une *forêt*, einen Wald aushauen.

une *forêt* de haute futaie, ein hoher Wald von hochstämmigen Bäumen.

la *forêt* noire, der Schwarzwald.

la *forêt* Hercinie, der Harzwald.

cette ville est une *forêt* de brigans, s. diese Stadt ist ein Raubnest.

Forer, s. m. (forer) Zwickbohrer; It. Trillbohrer.

percer avec un *forer*, mit einem Zwickbohrer ꝛc. bohren.

Foreure, s. f. Forure.

Forez, s. m. [sprich ez als á] Landschaft dieses Namens in Frankreich.

Forfaire, v. a. et n. (wird nur im gerichtlichen Style im prs. infinitivi, gerundii und in den remporibus compositis gebraucht; *Part. II.* forfait,) wider seine Pflicht handeln; in seinem Amte als ein Richter ꝛc. etwas verbrechen, mishandeln, etwas sträfliches thun, sich vergehen, einen Fehler begehen, als ein Richter wider das Recht, ein Vasal wider seinen Herrn; It. (vom Frauenzimmer) wider ihre Ehre handeln, etwas begehen, um etwas kommen.

*forfaire* un fief, um ein Lehn durch ein Verbrechen kommen; -son fief, sein Lehn verwirken, um sein Lehngut kommen.

*forfaire* corps et avoir, Leib und Gut verwirken.

*forfaire* l'amende, strafsällig werden.

elle a *forfait* à son honneur, sie hat wider ihre Ehre gehandelt.

Forfait, s. m. böse That; Uebelthat, Missethat, Verbrechen, Frevelthat, Vergehung; r. Kaufhandel um gewissen Preis, das Verkaufen gewisser Rechte und Freyheiten mit gewissen Bedingungen, das Austhun.

entreprendre un bâtiment à *forfait*, ein Gebäude für ein gewisses Geld aufzuführen übernehmen.

faire bâtir une maison à *forfait*, sich mit einem Baumeister vergleichen, daß er ein Haus gegen eine gewisse Summe baue.

Forfaiture, s. f. r. Verbrechen eines Richters in seinem Amte, oder eines Vasallen wider den Lehnsherrn.

Forfante, s. m. (Ital. forfante, von forfaire) w. Betrüger, Bösewicht, Schelm; liederlicher Vogel; Prahler, Großprahler, Ausschneider; Windmacher.

Forfanterie, s. f. w. Betrügerey, böse Händel, Leichtfertigkeit, Schelmerey; Prahlerey, Großprahlerey, Ausschneiderey, Windmacherey.

Forgage, Forgagement, Forgas, s. m. r. w. Recht, ein Unterpfand wieder einzulösen.

Forgager, v. a. (gage) r. w. ein Pfand einlösen, auslösen.

Forgagner, Fourgagner, r. a. s. Confisquer.

Forge, s. f. (von four) Schmiede; Esse, oder Oesse bey allerley Schmieden, Werkstatt derselben, sonderlich der Hufschmide; It. grosser Schmelzofen bey den Bergwerken, hoher Ofen, Schmelzofen, wo das Eisen geschmolzen wird, Eisenhammer.

Forgeable, adj. was sich schmieden läßt.

Forger, v. a. das Eisen im Ofen glüen und hernach schmieden; schmieden insgemein; ausschmieden; r. Silber und Zinn schlagen, treiben; w. auch andere Metalle hämmern; (von Pferden) die Vorderfüsse mit den Eisen der Hinterfüsse treifen, mit dem hintern Fuß an das vordere Eisen klopfen; cheval qui forge.

*forger*, s. erdenken, ersinnen, erdichten, schmieden; -des nouvelles, falsche Zeitungen erdenken.

se *forger* des chimères, sich seltsame, thörichte Gedanken machen.

à *forger*, oder en forgeant on devient forgeron, P. durch Uebung erlangt man eine Fertigkeit.

Forgé, ée, part.

Forgeron, s. m. Schmiedeknecht, der das Eisen schmiedet; Hammerschmid; pl. Schmiedeknechte; It. (in der Fabel) Cyclopen.

Forgeter, s. Forjerer.

Forgeur, s. m. Schmid, der etwas schmiedet, es sey Degen, oder Messer, oder Scheere ꝛc.; der geschlagene oder getriebene Arbeit macht, von Zinn, Kupfer, Silber ꝛc.; s. der etwas Falsches erdenket, eine Lüge schmiedet, Lügenschmid ꝛc.

*forgeur* de nouvelles, der Zeitungen schmiedet, erdichtet.

c'est un *forgeur* de contes, es ist ein Lügenschmid.

Forgière, a. s. Forgeron.

Forhuer, It. Forhuir, v. a. et n. (fors, huer) r. den Hunden auf der Jagd durch die Stimme, oder das Blasen mit dem Jägerhorn ein Zeichen geben, die Hunde los-anhetzen.

Forhus, s. m. r. Ruf der Hunde durch die Stimme, oder das Blasen, Zeichen, so man den Hunden mit dem Jägerhorn ꝛc. gibt; It. der Ort, wo solches geschiehet; It. Stück Hirschfleisch, oder Darm, so man den Hunden gibt, oder ein Jagdknecht an einem Stocke trägt, damit ihm die Hunde lieber folgen.

Forjet, s. m. oder Forjetture, s. f. r. (projectura) Erker an einem Gebäude, Auslage, Absatz, was von einem Gebäude hervorraget.

Forjeter, v. n. r. von Gebäuden, hervortragen, sich krümmen; einen Absatz ausser der Linie am Gebäude machen.

se Forjeter, v. r. vor dem andern Gebäude vorgehen, herausragen, vorspringen.

cette muraille *se forjete*, diese Mauer hänget oder neiget sich herauswärts, gehet vor.

Forjuger, v. n. a. unrecht urtheilen, unbilliges Urtel sprechen.

Forjurer, v. a. w. sich begeben, abschwören, verschwören, verlassen, an andere überlassen, was einem zugehört; -un héritage, sich einer Erbschaft begeben; -le pays, das Land verlassen, aus dem Lande gehen.

Forlancer, v. a. r. ein Wild aus seinem Lager treiben.

se Forlancer, v. r. hervorschiessen, herausspringen. s. Lancer.

Forlancé, ée, part.

Forligner, v. n. (ligne) w. ausarten, aus der Art und Geschlecht schlagen; It. aus seinem Stande heyrathen, in geringe Geschlechte heyrathen; It. (im Scherz) von einem Mägdchen, sich wider ihre Ehre vergehen.

Forlonge, r. chasser, aller de *forlonge*, wird von Hunden gesagt, die von weiten spüren.

ce chien chasse de *forlonge*, dieser Hund kan das Wild von weiten spüren.

Forlonger, v. n. -se Forlonger, v. r. sich entfernen, ausziehen; It. in die Länge ziehen; r. den Jägern oder Hunden weit vorlaufen, als ein Wild.

cerf qui *forlonge*, Hirsch, der denen Jagenden weit vorläuft.

se Formaliser, v. r. (forme) de qch., etwas übel aufnehmen, sich befremden lassen, sich über etwas erzürnen, ereitern, mit zornigen Worten vernehmen lassen, an etwas stossen, worüber beklagen, Anstoß an was nehmen.

on s'en *formalise*, man gibt sein Misvergnügen darüber zu erkennen, man stösset sich daran.

votre chagrin *se formalise* de tout, euer verdrüßlicher Sinn nimmt alles übel auf.

Formaliste, adj. et s. c. der, oder die, so sich an die vorgeschriebenen Formeln bindet, nie davon abgehen will; Mensch, so viel unnöthige Ceremonien, unnöthig Gepränge liebet, machet, verlanget, viel auf Ceremonien, oder überflüßige Ceremonien hält.

Formalité, s. f. Ceremonie im gemeinen Leben, bey öffentlichen Handlungen ꝛc., gewisse Ceremonien, Umstände und Stücke, die man bey etwas in acht zu nehmen hat; It. vorgeschriebenes Verfahren in Rechten, vorgeschriebene Rechtsformeln; vorgeschriebene Weise; It. r. (in der scholastischen Philosophie) [Formalitas] Formalitäten der Scotisten, im Gegensatz der Virtualitäten der Thomisten.

garder les *formalités*, die Formalitäten, das gewöhnliche Gepränge, die üblichen Ceremonien in acht nehmen.

observer les *formalités*, die in Rechten vorgeschriebenen Weisen beobachten.

Formariage, s. m. (fors, mariage) a. unzulässige Ehe, ungleiche Heyrath, Heyrath mit einer ungleichen und höhern Standesperson; It. Geldstrafe, so dafür bezahlet wird.

se Formarier, v. r. a. mit einer ungleichen und höhern Standesperson sich verheyrathen.

Format, s. m. r. (der Buchführer) Format; Höhe und Breite eines Buchs.

le *format* d'un in-douze, d'un in-quarto, Duodez- Quart- Format.

Formation, s. f. (formatio) r. Bildung, Gestaltung, als der Frucht im Mutterleibe, der Metalle in der Erde ꝛc.; Zeugung, Erlangung der natürlichen Eigenschaften eines Rindes ꝛc.; Hervorbringung; It. Herleitung eines Worts; der temporum eines verbi; formation d'un verbe.

la *formation* du foetus, die Gestaltung, Formirung der Leibesfrucht.

*formation* des métaux dans la terre, Zeugung der Metalle in der Erde.

Formatrice, adj. f. *t.* verru *formatrice*, bildende, zeugende Kraft, Bildungskraft, oder die einem Dinge das Wesen gibt, darinnen es von andern unterschieden ist.

Forme, s. f. (forma) Form; Kraft, Eigenschaft eines Körpers, das, wodurch ein Ding das wird, was es ist, Gestalt, so den Dingen ihr Wesen gibt; lt. scheinbarliche Vorstellung; äusserliche Gestalt eines Dinges, äusserliches Ansehen, Bild; f. gewöhnliche Weise, Art, Manier, Form, Gestalt; Regel, Form eines Dinges, ordentliche Weise; *t.* Form der Regeln in Rechten, gerichtliche Formalien; Form, Bild, Musterform, Model; Hutform, der Stock, Hutkopf; Schuhleisten; Strumpfbret; lt. was sonst einem Dinge die Gestalt gibt; Buchdruckerform, die Forme, so viel von Buchstaben in die eiserne Rahme auf einmal eingeschlossen wird; Lage Sand, worauf die Pflastersteine gelegt werden, Platz, der mit Sand beschüttet, worauf das Pflaster gelegt wird; Lager eines Hasens, oder Fuchses; Chorstuhl in den grossen Kirchen, Stuhl im Chor, wo die Ordenspersonen sitzen; weil sie meistens ausgeschnitzet sind; lt. beschlagene und ausgefütterte lange Bank ohne (auch wol mit einer ausgefütterten) Lehne; Krankheit der Pferde, so in einer Härte oder Erstarrung der Köthen besteht, Härte zwischen dem Huf und dem Knorren; Docke zum Bauen und Bessern der Schiffe; Ort in einem Zeughause, wo man die Schiffe bauet, und worein man das Wasser durch Schleussen lassen kan; *formes* de vaisseau, s. Baloire.

avoir la *forme*, gestaltet seyn.

avoir la *forme* d'un homme, eines Menschen Gestalt haben.

prendre toutes sortes de *formes*, allerhand Gestalten an sich nehmen.

changer de *forme*, eine andere Gestalt annehmen.

*forme* substantielle, *t.* wesentliche Eigenschaft, (in der Vernunftlehre.)

la *forme* du gouvernement, s. die Regierungsform, Weise der Regierung.

un argument en *forme*, *t.* eine ordentliche Schlußrede, ein Syllogismus, der recht in der Ordnung stehet.

pour la *forme*, zum Schein; lt. obenhin; (pro forma.)

*par forme*, als, eben als; *par forme* de compliment, d'entretien, nur aus Complimenten, obenhin davon zu reden; als in einem Gespräch.

*sans forme* de procès; *sans forme* ni figure de procès; lt. *sans* autre *forme* de procès, ohne Beobachtung der gehörigen Formalien, der gewöhnlichen Art und Weise, des gebräuchlichen Rechtsganges; ohne weitere Umstände.

*en forme*, in gehöriger Form, in der eigentlichen Form, förmlich, auf gehörige Art und Weise; wie eine gerichtliche Schrift seyn soll; lt. dans les *formes*, idem, gehörig, ordentlich, wie es seyn soll, nach allen Regeln, als Doctor werden, sich schlagen, eine Stadt einnehmen, nach allen Stücken, die dabey beobachtet werden.

recherche de mariage dans les *formes*, gewöhnliche, ziemliche und ordentliche Anwerbung, formale Anwerbung.

*forme* de vitre, *t.* ein ganzes Kirchfenster, und was dazu gehört.

mettre un chapeau sur la *forme*, *t.* einen Hut auf die Forme über den Stock schlagen.

gâter la *forme* d'un chapeau, den Kopf des Huts verderben

prendre un lièvre *en forme*, *t.* einen Hasen im Lager fangen.

Formées, f. f. pl. *t.* Mist, Dreck, Koth vom rothen Wilde, oder fumées *formées*, s. Fumée.

Formel, elle, adj. so die Forme giebet; förmlich; eigentlich; lt. ausdrücklich, deutlich; lt. formal.

la cause *formelle*, die eigentliche Ursache.

aveu *formel*, ausdrückliches Geständniß.

un écrit *formel*, eine ausdrückliche, förmliche Verschreibung.

ces déclarations sont *formelles*, diese Erklärungen sind deutlich.

Formellement, adv. formaliter, förmlich, der Form nach, im Syllogismo, im Gegensatz dessen, was materialiter verstanden wird; lt. ausdrücklich, eigentlich, deutlich, ganz und gar.

Former, v. a. (formare) formiren, das Wesen geben, wirken, hervorbringen, verfertigen, machen, bilden, gestalten, die Gestalt geben, machen in der Gestalt als es seyn soll, oder in einer andern, die äusserliche Gestalt, das äusserliche Ansehen geben, vorstellen; f. etwas in den Sinn fassen und hervorbringen; anstiften; zurichten, einrichten, bereiten; vornehmen; fassen; eine Belagerung anstellen; eine Armee aufrichten; lt. zurechte stellen, gewohnen; in den Sitten abrichten, bilden, ausmustern, unterrichten; *t.* ein Wort aus einem andern, ein tempus aus dem andern herleiten; (bey den Gärtnern) einen Baum in eine gewisse Figur ziehen.

Dieu a *formé* l'homme à son image, GOtt hat den Menschen nach seinem Ebenbilde formirt, gestaltet, gemacht.

*former* le plan de qch., etwas projectiren, den Entwurf machen; -de grands desseins, grosse Anschläge machen, fassen, führen.

il commence à *former* les lettres, er fängt an, die Buchstaben zu machen, nachzuschreiben.

*former* son style sur celui de Ciceron, sich in seiner Schreibart nach Cicerone richten; sich an des Cicero Schreibart gewöhnen.

les vieillards, qui *formoient* le conseil, TELEM. die Alten, die den Rath ausmachten; aus denen der Rath bestand.

*former* des voeux, Wünsche, Gelübde thun.

*former* des prétensions sur qn, Anforderungen an einen machen.

*former* des difficultés, Schwierigkeiten machen, erregen.

*former* une armée, ein Kriegsheer aufrichten; lt. einrichten; -un Régiment, ein Regiment auf-einrichten; -un siège, eine Belagerung ordentlich einrichten, anfangen, anstellen; -sa vie sur les règles de l'honnêteté, sein Leben nach den Regeln der Ehrbarkeit einrichten; -la maison d'un Prince, eines Prinzen Hofstadt, Hofhaltung bestellen, einrichten; -qn. à la vertu, einen zur Tugend anführen, gewöhnen, abrichten.

la lecture des bons livres *forme* extrêmement les moeurs, das Lesen guter Bücher trägt ausserordentlich viel bey zur Bildung guter Sitten.

*former* les temps d'un verbe, *t.* die Tempora eines verbi von einander herleiten; -des arbres, Bäume ziehen dem Wuchse nach.

se Former, v. r. formiret, gestaltet, gebildet werden, Gestalt bekommen, werden, entstehen, hervorgebracht ꝛc. werden; sich bilden; sich machen; arten, abgerichtet werden ꝛc.; (überhaupt in allen Bedeutungen des verbi former.)

*se former* sur qn, sur qch., sich nach einem, nach etwas als ein Muster richten; -sur de bons modelles, sich nach guten Mustern oder Exempeln richten, bilden, nach etwas einrichten; -qch. dans l'esprit, sich etwas einbilden, fassen, sich einen Begriff machen.

il *se forme* de grands plans, er macht sich allerley hohe Vorstellungen.

*se former* le goût, einen guten Geschmack zu erlangen suchen.

ils promettent à Dieu de *se former*, sie verheissen GOtt, sich darnach zu richten, sich zu bilden.

*se former* de soi-même, sich von sich selbst abrichten, bilden.

*se former* à la vertu, sich selbst zur Tugend abrichten.

ils *se* sont *formés* peu à peu, sie sind nach und nach aufkommen.

les vapeurs dont *se forme* la foudre, die Dünste, woraus der Donner entstehet.

Formé, ée, part. et adj. gestaltet, gebildet, geartet ꝛc.; lt. (bey den Gärtnern) vom Obst, so nach der Blühte angesetzet.

fumées *formées*, oder t. des *formées*, s. Formées.

lettres *formées*, *a.* offene Briefe, so in der ersten Kirche einem Priester, Diacono ꝛc. gegeben wurden, damit sie in andere Gemeinen aufgenommen werden konten.

Forment, adv. a. sehr, groß.

Formeret, s. m. *t.* Rippe eines gothischen Kreutzgewölbes, das scharfe Eck oben am Gewölbbogen, das aus allen vier Winkeln des Gewölbes in der Mitte als ein Kreutz zusammenläuft.

Formez, f. *t.* Weiblein vom Falken.

Formi, f. m. *t.* Krankheit der Falken an dem Schnabel.

Formica-leo, s. m. (Lat.) *t.* s. Fourmi-lion.

Formidable, adj. c. (formidabilis) furchtbar, fürchterlich, so eine Furcht verursachet, davor man sich fürchtet, das zu fürchten ist, erschrecklich.

puissance *formidable*, furchtbare Macht.

Formier, s. m. *t.* Leisten- oder Formschneider.

Formigue, s. m. *t.* w. Felsen, der unter dem Wasser verborgen ist.

For-mort, m. For-motoure, For-moture, For-moteure, For-mouteure, For-meteire, Formerure, s. f. *t.* Gut, oder Recht, so einer durch jemands Tod erlanget, der weder verheyrathet noch Bürger gewesen ist, das, was einem davon zuerbt.

Formosité, s. f. a. s. Beauté.

Formuer, v. a. (von muie und for) *t.* machen, daß sich ein Falke nicht mauset, vermausen.

Formué, ée, part.

Formulaire, s. m. (formularium) Formular, nach welchem man was einrichten soll; Vorschrift, oder vorgeschriebene Weise, Formularschrift, Muster, wie man etwas reden, schreiben ꝛc. soll.

Formule, s. f. vorgeschriebene Worte, wornach etwas gerichtlich einzurichten, formel; lt. Formular; Muster, vorgeschriebene Art oder Weise, welche man halten und ihr nachgehen muß; *t.* (der Aerzte) Recept, welches mit besonderen Caracteren geschrieben ist, die den Aerzten eigen sind.

*formule* d'Algèbre, *t.* allgemeiner Satz, der aus einer Algebraischen Rechnung herauskommt.

Formuler, v. a. *t.* w. zeichnen, stämpeln; adj. papier *formulé*, gestämpeltes Papier.

Formulifte, s. m. w. der bey den vorgeschriebenen Formeln steif und veſt bleibet, sich an die vorgeschriebenen Formeln hält.

Formy, s. Formi.

Fornicateur, trice, ſ. (fornicator) *t.* w. Hurer, Hure, (nur im dogmatiſchen Style gebräuchlich.)

Fornication, ſ. f. *t.* w. Hurerey.

ſe Forpayer, (nicht ſe Forpaiſſer,) v. r. (von pays) *t.* vom Wilde, wenn es ſich aus ſeiner Gegend begibt, und in eine andere läuft; über die Grenzen gehen, ſich von ſeinem Lager entfernen.

Forpaître, v. n. (paître) *t.* (vom Wilde, wenn es aus ſeiner ordentlichen Weide oder Feld gehet, das es ſonſten beſuchet;) über der Grenze ſeine Weide ſuchen.

Forpaſſer, v. n. (paſſer) *t.* über die Grenzen, aus den Grenzen ſchreiten.

Forprise, *a.* ſ. Tribut.

Forrier, *a.* ſ. Fourrier.

Fors, praep. (von foris) *a.* ausgenommen; auſſer.

Forſchacier, *a.* ſ. Bannir.

Forſenant, e, adj. (fors, ſens) *t.* (von hitzigen Jagdhunden, die ſich durch nichts abhalten laſſen) dauerhaft, der immer fortläuft, als wenn er unſinnig wäre, der nicht abſetzt.

Forſené, ſ. Forcené.

Forſenerie, ſ. Forcenerie.

Forſon, ſ. m. *a.* ſ. Emportement.

Forſtrechier, v. a. *a.* mit Gewalt aufheben, wegnehmen.

Fort, e, adj. (fortis) ſtark an Kräften; an Anzahl, zahlreich; dick; groß; dicht; veſt; hart; baumſtark; gewaltig; kräftig; derb; w. ſ. ſtark; mächtig; vermögend; kräftig; hart; derb, ſcharf, anzüglich, als eine Redensart; ſtark, geiſtreich, als Wein; ſchwer; kräftig, nachdrücklich; tapfer; herzhaft; geſchickt; erfahren, geübt, gelehrt; wohlgegründet; ſtarkriechend, übelriechend, als Butter ꝛc.

il eſt *fort* à, er iſt ſo ſtark, daß er —

un homme *fors*, ein ſtarker Menſch.

il eſt *fort* comme un Ture, *P.* er hat eine rechte Rieſenſtärke.

un *fors* cheval, ein ſtarkes Pferd.

une pièce de boeuf un peu *forte*, ein ziemlich ſtark, groß Stück Rindfleiſch.

un bouillon *fort*, eine kräftige Brühe.

du drap *fort*, ſtark Tuch.

une *forte* pluie, ein ſtarker Regen.

le plus *fort* l'emporte, der ſtärkſte gewinnet.

le plus *fort* en eſt *fait*, das meiſte iſt ſchon verrichtet.

une *forte* paſſion, eine ſtarke Neigung, Leidenſchaft.

coffre *fort*, Geldkaſten.

meſure plus *forte*, gröſſer Maas.

au denier *fort*, auf ſchweren Zins; prêter ſon argent au denier plus *fort*, gröſſern Wucher von ſeinem Gelde nehmen.

*forte* monnoie, ſchwer Geld, das mehr gilt als ſonſt insgemein, als ein ſchwerer Gulden ꝛc.

un écu qui n'eſt pas aſſez *fort*, ein Thaler, der ſein Gewicht nicht hat.

*fort* de poids, übergewichtig.

terre *forte*, ſchweres, thonichtes Erdreich.

eau *forte*, Scheidewaſſer.

colle *forte*, Leim, der gut hält.

les bleds ſont *fortes* cette année, das Getreide ſteht dis Jahr ſehr dicke, dichte.

du vin *fort*, ſtarker, geiſtreicher Wein.

main *forte*, *t.* hülfliche Hand, ſo man einem leiſtet, Beyſtand, etwas zu bewerkſtelligen.

*fort* en bouche, *t.* hartmäulig.

*fort* en gueule, *t.* hartmäulig; ſ. der ein leichtfertig, loſes Maul hat.

une ville *forte*, eine veſte, beveſtigte Stadt.

une place *forte*, veſter Ort, Veſtung.

les ennemis ſont *forts* en Infanterie, die Feinde ſind ſtark an Fußvolk.

ils ſont *forts* de ſept mille hommes, ſie ſind 7000 Mann ſtark.

eſprit *fort*, ſtarker und guter Verſtand; ſ. der von gewöhnlichen Vorurtheilen nicht eingenommen; ſ. der den gemeinen Meinungen, ſonderlich in Religionsſachen keinen Beyfall gibt, ſogenannter ſtarker, oder vielmehr ſchwacher Geiſt, Freydenker, Freygeiſt, Religionsſpötter.

tête *forte*, ſcharfſinniger, hurtiger und unermüdeter, munterer, guter hurtiger Kopf.

une femme *forte*, ein tapferes Weib, Heldenweib; ein ſehr tugendhaftes Weib.

être *fort* en quelque ſcience, in einer Wiſſenſchaft ſtark ſeyn, eine Sache wohl verſtehen.

c'eſt le plus *fort* écolier de la claſſe, das iſt der geſchickteſte Schüler in der Klaſſe.

une expreſſion *forte*, eine nachdrückliche Redensart.

ce que vous dites là eſt un peu *fort*, das war etwas hart geredet.

une raillerie, plaiſanterie *forte*, ein anzüglicher, empfindlicher Scherz.

être *fort* en amis, viel Freunde haben; - en crédit, in groſſem Anſehen ſtehen.

du beure *fort*, Butter, ſo einen üblen Geſchmack hat, ranzig iſt, ſtinkende, garſtige Butter.

odeur *forte*, ſtarker, widerlicher Geruch.

avoir l'haleine *forte*, einen ſtinkenden Athem haben.

*forte* clameur, *t.* Geldbuße, wegen verübten Frevels, oder vernrſachten Schadens.

la jeuneſſe eſt *forte* à paſſer, *P.* junge Leute ſind viel Thorheiten ergeben.

être en plus *forts* termes, mehr Recht, Urſache haben, mehr Recht und Grund zu etwas haben.

à plus *forte* raiſon, um ſo vielmehr, wie vielmehr.

mais ſi la nature ne fait rien en vain, à plus *forte* raiſon la grace, JURIEU, wirket nun die Natur nichts vergebens, wie vielweniger die Gnade.

Fort, ſ. m. das Stärkſte: wo eine Sache am ſtärkſten iſt; das Dickeſte; Veſteſte; ſ. Veſte, Veſtung; Schanze; Felsſchanze; ſ. Sache, Eigenſchaft, worinnen einer am meiſten excelliret, was einer am beſten kan; ſein Beſtes; Stärke; Heftigkeit, als der Kälte, Hitze, Krankheit, des Krieges, der Affekten ꝛc.; *t.* dickes Gebüſch, dichter Ort im Walde, wo ſich das Wild aufhält; Stärke der Klinge; im pl. gewiſſe Laſtträger, Sackträger, Ablader, die vor andern die Arbeit allein thun, oder im Schiffe allein beſtreiten.

les trente *forts* de David, die dreyßig Helden Davids.

dans le *fort* de la colère, in der erſten Hitze.

dans le *fort*, oder au *fort* de l'hiver, im härteſten Winter; mitten im Winter.

au plus *fort* de l'hiver, im ſtärkſten Winter.

dans le *fort* de la douleur, da die Schmerzen am heftigſten ſind.

le *fort* de l'âge, das ſtärkſte, beſte Alter.

au *fort* de l'orage, im ſtärkſten Sturme.

au plus *fort* de la tempête, im gröſten Sturme, Ungewitter, wie das Gewitter am ſtärkſten war.

au plus *fort* de la perſécution, wie die Verfolgung am härteſten, am ärgſten war, mitten in der gröſten Verfolgung.

par quelque choſe de plus *fort*, que toutes les paroles, durch was kräftigers, als alle Worte.

un *fort* de bois, ein Blockhaus.

le *fort* d'un bois, wo der Wald am dickſten iſt.

le *fort* du couteau, der Meſſerrücken; - de l'épée, die Stärke des Degens nach dem Gefäß zu, Stärke der Klinge; - d'une pique, die Mitte eines Spießes; - d'une boule, an einer Boskugel, der Ort, wo ſie ſchwerer als anderswo iſt.

du *fort* au foible, oder le *fors* portant le foible, eins gegen das andere gehalten ꝛc. ſ. Foible.

travailler ſur le *fors*, *t.* die Münzen beſchneiden, die zu ſchwer ſind.

entrer dans le *fort* de la cauſe, ſ. das Hauptwerk angreifen.

ſavoir le *fort* et le fin d'une affaire, von einer Sache gute Nachricht haben.

être dans ſon *fort*, in einem ſichern Orte ſeyn, da man ſich wohl wehren kan; ſ. von einer Materie reden, ſchreiben, die man am beſten verſtehet; il eſt dans ſon *fort*, darinne kan er ſich am beſten wehren; das verſtehet er am beſten; c'eſt là ſon *fort*, darinne iſt er mächtig, kan er beſtehen, das iſt ſein Hauptwerk, darinne iſt er am beſten erfahren.

*fort* - fait, *t.* gewiſſe Anzahl Mark Goldes oder Silbers, ſo ein Münzmeiſter als einen Pacht liefern muß.

Fort, adv. ſtark; hart; veſt; heftig; ſ. ſehr, gar ſehr, überaus.

bien *fort*, g. gewaltiglich.

très-*fort*, ſehr ſtark.

aimer *fort*, einen ſehr, heftig lieben.

ſe courroucer *fort*, heftig zürnen.

je vous eſtime *fort*, ich halte euch ſehr hoch, ſchätze euch gar hoch; je l'eſtime *fort*, ich ſchätze ihn gar hoch.

*fort* beau, ſehr ſchön.

faire *fort* ſur une choſe, auf etwas beſtehen, viel Werks davon machen.

ſe *faire fort*, (de qch.) ſich [etwas] getrauen; ſich geſichert halten; ſich rühmen; gut dafür ſeyn; verſichern.

*fort* de virer, *t.* (auf Schiffen) es iſt genung mit Drehen oder Heben; halt!

Fortement, adv. ſtark, kräftig, heftig, herzhaftig, tapferer Weiſe; veſtiglich, ſehr.

il eſt *fortement* prévenu, er iſt ſehr zuvor eingenommen.

Forterelle, ſ. f. Veſtung, beveſtigter Ort, Stadt ꝛc.; veſtes Schloß, Burg.

une *forteresse* imprenable, eine unüberwindliche Veſtung.

Forterer, ſ. m. *a.* Pferd, das ausgemergelt iſt. ſ. Forrain.

Fortifiant, e, adj. ſtärkend, ſo Kräfte gibt, (von Speiſe und Arzney.)

Fortificateur, ſ. m. w. Ingenieur; der vom Veſtungsbau geſchrieben.

Fortification, ſ. f. Beveſtigung, Veſtungsbau; Veſtungswerk, Wälle, Schanzen, oder Baſtionen um einen Platz; das Beveſtigen, Veſtungsarbeit; ſ. (meiſt im pl.) Kriegsbaukunſt, Wiſſenſchaft, einen Ort zu beveſtigen.

*fortification* régulière, regulaire, gleichförmige Beveſtigung.

la *fortification* eſt achevée, die Beveſtigung iſt vollendet.

il entend la *fortification*, er verſteht die Kriegsbaukunſt.

Fortifier, v. a. beveſtigen, haltbar machen, als eine Stadt, daß man ſich darinne wehren kan,

(uns

(une place,) verschanzen; stärken; Kräfte geben: stärker machen, verstärken; vermehren; versammachen, daß etwas hält, und nicht weicht; f. bestärken; bestätigen, noch glaubwürdiger machen; lr. machen, daß einer auf etwas beharret, ihn in seiner Meinung, oder in einem Vorhaben stärken, bestärken; t. (in der Mahleren) die Farben dicker oder stärker auftragen, erhöhen, lebhafter machen, daß etwas besser in die Augen fällt; un tableau, einem Bilde höhere Farben geben, die Farben stärker auftragen.

le vin *fortifie*, der Wein stärket.

Se Fortifier, v. r. verstärket werden; stark, oder stärker werden; sich verstärken; aufwachsen, erwachsen; aufkommen, zu Kräften kommen, die vorigen Kräfte erlangen.

*se fortifier* de troupes, sich mit mehrern Völkern stärken, sich mit Volk verstärken.

cet enfant *se fortifie* tous les jours, das Kind nimmt alle Tage zu; wird stärker.

*se fortifier* contre les doutes, f. sich wider die Zweifel wapnen.

Fortifié, ée, part.

Fortin, f. m. (fort) kleine Schanze.

Fortirer, v. n. t. wird von gejagten Hirschen gesagt, die den Ort vermeiden, wo sie frische Hunde merken, oder wo frische Hunde auf sie losgehen sollen. f. Attirer.

Fortraire, v. a. (fors, traire) a. t. entwenden, als eines Hab, Güter ꝛc.; übertreiben, als ein Pferd.

*fortraire* le bien d'autrui, des Nächsten Gut entwenden.

Fortrait, e, part. et adj. a. t. entwandt.

un cheval *fortrait*, ein übertriebenes Pferd, so vom Leibe abgekommen, indem ihm die zwey Nerven, so unter dem Bauche sind, erstarret.

Fortuit, ite, adj. (fortuitus) zufällig, von ohngefehr, ungefehr, unversehen, unvermuthet, unverhofft.

cas *fortuit*, ungefehrlicher, ohngefehrer Zufall.

par cas *fortuit*, von ohngefehr, unversehener Weise.

Fortuitement, adv. zufälliger Weise, ohngefehr, ohngefehrer Weise, unversehens.

survenir *fortuitement*, unversehens darzu kommen.

Fortunal, f. m. a. t. Windsbraut, Zufall auf dem Meer, Sturm ꝛc.

Fortune, f. f. (fortuna) Glück, Glücksgöttin: zeitlich Glück überhaupt; Glückseligkeit; glücklicher Stand; gutes und günstiges Glück; glücklicher, unglücklicher Zufall, Glücksfall, ohngefehrer Fall; Begebenheit, so einem zustösst; Beförderung; Ehre; Reichthum; Güter; Vermögen: Glück bey Frauenzimmer; bisweilen Unglück, Widerwärtigkeit, Gefahr.

bonne, mauvaise *fortune*, Glück, Unglück; lr. das Gute und das Böse, so einem begegnen kan; lr. die Göttin Fortuna, oder des Glücks bey den Heiden.

la *fortune* se joue des hommes, das Glück spielt, hat sein Spiel mit den Menschen.

faire *fortune*, zu einem Glück gelangen, zu etwas kommen, sein Glücke machen, zum Wohlstande gelangen.

pousser sa *fortune*, sein Glück, seinen Wohlstand befördern.

se remettre à la *fortune*, sich dem Glücksfall ergeben, es lassen auf den ungewissen Ausschlag ankommen.

courir *fortune*, in Gefahr seyn, gerathen.

courir la *fortune* du por, P. in Gefahr stehen, zu hungern, wenn man an Orte zu Gaste geht, wo man nicht erwartet wird.

busquer *fortune*, sein Glück zu machen suchen.

jeu de *fortune*, Glücksspiel, da es auf das Glück ankommt.

coup de *fortune*, Glücksfall, Glücksstreich.

roue de la *fortune*, Glücksrad.

*fortune* adverse, Unglück, widriges Glück.

un marchand ne renonce pas au traffic pour une perte, ni un courtisan à ses espérances pour un mauvais tour de la *fortune*, JUR. ein Kaufmann gibt seinen Handel um eines Verlusts willen nicht auf, so lässet auch ein Hofmann seine Hofnung nicht alsobald fahren, wenn ihm das Glück einmal übel gewollt, zuwider gewesen, einen schimmen Streich gespielt.

un homme de *fortune*, der von geringem Herkommen zu hohem Stande gekommen; Mensch, der blos durchs Glück erhoben worden.

Soldat de *fortune*, Soldat, der vom geringen Stand zu Ehren aufsteigt, von unten auf gedienet.

homme de basse *fortune*, Mensch von schlechtem Herkommen.

il y a des devoirs de *fortune*, selon que nous sommes riches, pauvres ou dans un état médiocre, SAUR. es gibt Pflichten des Glücksstandes, inforerne wir reich oder arm, oder von mittlerm Stande sind.

il lui est arrivé une bonne *fortune*, es ist ihm ein grosses Glück widerfahren.

bonne *fortune*, gutes Glück beym Frauenzimmer; schönes, reiches Frauenzimmer, so einer sich für ein Glück schätzen kan, zu besitzen; (in Liebeshändeln) die letzte Freyheit, die einem eine Weibsperson gibt; auch ein Frauenzimmer, so einem zu Willen wird.

homme à bonne *fortune*, Glückskind; Mensch, der vom Frauenzimmer geliebet, estimiret wird.

raconter ses *fortunes*, seine Begebenheiten erzehlen.

adorer la *fortune*, sacrifier à la *fortune*, f. sich bey Leuten, die dem Glück in dem Schoos sitzen, einzuschmeicheln suchen; sich zu den Vornehmen halten.

attacher un clou à la roue de la *fortune*, P. sein Glück befestigen, beständig machen.

avoir le coeur haut et la *fortune* basse, P. ein grossen Muth und geringes Vermögen haben.

chacun est artisan de sa *fortune*, P. ein jeder ist seines Glücks Schmid.

contre *fortune* bon coeur, P. Muth und Standhaftigkeit helfen wider das wiederwärtige Glück; im Unglück muß man nicht verzagen; man muß auch im Unglück getrost seyn.

*fortune* d'or, d'argent, t. von ohngefehr in der Erde gefundenes Gold, Silber.

*fortune* de mer, t. unglücklicher Zufall auf der See, als Schiffbruch ꝛc., Seegefahr.

*fortune* de vent, t. Sturm auf der See, Wirbelwind.

Fortuner, a. f. Prospérer.

Fortuné, ée, adj. glücklich, beglückt.

homme *fortuné*, Glückskind.

les isles *fortunées*, sonst die canarischen Inseln.

Forvétu, e, f. et adj. lr. Fort-vétu, geringer und unbekannter Mensch, den man mit schönen Kleidern aufgeputzt, ein Verkleideter, schlechter Mensch, dem aber schöne Kleider angezogen sind, ihn vor reich auszugeben.

Forvoyer, f. Fourvoyer.

Forum, f. m. [Lat.] t. (in den Antiquitäten) der Marktplatz zu Rom; Ort, wo sich das Volk in öffentlichen Angelegenheiten versammlete.

Fosine, f. f. (forer) t. [der Schlösser] Loch im Schlüsselrohre.

Forucit, f. m. a. Vertriebener, Landesverwiesener, Bandit.

FOS

Fosse, f. f. (fossa) Graben, ausgegrabenes Loch, Tiefe, Gruve; Gruft, insbesondere Todtengruft, Grab; t. Loch, das der Gärtner gräbt, Bäume hineinzupflanzen, oder Weinstöcke hinein zu legen; Höhle in einem Baume; Lohgrube der Gerber, Kufe, (bey dem Zinngiesser) Schmelzkelle, Schmelzlöffel; (in der Anatomie) Grube, oder Tiefe, neben erhabenen Stellen, die keinen Durchgang hat; Loch, oder Ort im Schiffe, Seile und andere Dinge hinein zu thun; Ort in der See, an welchem man vor dem Winde sicher seyn und bequem ankern kan; lr. gewisse unergründliche Tiefen neben den Sandbänken; f. finsteres Gefängniß.

*fosse* à fumier, Mistgrube.

*fosse* charbonnière, t. (der Kohlenbrenner) Köhlergraben, Meilerstelle; Platz, wo ein Meiler aufgerichtet wird.

grande *fosse*, oder *fosse* naviculaire, t. Höhle der weiblichen Schaam.

*fosse* aux cables, t. Cabelgat, Behältniß unter dem Verdecke eines Schiffs, darinne die Taue ꝛc. verwahret werden.

*fosse* à lion, das Hol, Behältniß, worin das vorräthige Seil- und Tafelwerk aufbehalten wird; - aux lions, Löwengraben.

basse-*fosse*, tiefster Ort in einem Gefängniß.

les basses *fosses*, der Thurmboden, tiefes und finsteres Gefängniß.

être sur le bord de la *fosse*; avoir un pied dans la *fosse*, f. auf der Grube gehen; schon einen Fuß im Grabe haben, mit einem Fuß im Grabe stehen.

mettre les clefs sur la *fosse*, f. sich von der Erbschaft lossagen.

être dans un cul de basse *fosse*, in einem tiefen Gefängnisse sitzen.

Fosse, f. m. (fossatum) Graben, länglichter, etwas zu verwahren ꝛc., gelograben, Stadtgraben, Vermungsgraben.

*fossé* à eau, nasser Graben, Wassergraben; - sec, trockener Graben; - de décharge, f. Contre-fosse.

Fossette, f. f. Grübtem, Grübchen, kleine Grube, auch am Kinn oder Backen, wenn man lacht; lr. Loch, Erdgrübtem, darinne die Kinder mit kleinen Kügelchen oder Stecknadeln spielen.

jouer à la *fossette*, Knipkäulchen, Schnellkäulchen spielen.

Fossile, adj. c. lr. f. m. (fossilis) t. so aus der Erde gegraben wird, als Metalle, Salz ꝛc.

Fossoyer, v. a. mit Graben umgeben, oder umschliessen, umgraben; behacken, als einen Weinberg ꝛc. f. Houer.

Fossoyé, ée, part.

Fossoyeur, f. m. Todtengräber.

FOT

Fotorle, oder Fotorne, f. f. (in Languedoc) Art Kraut, anhängende Osterluey, aristolochia clematitis.

FOU

Fou, Fol, m. Folle, f. adj. et f. (spricht und schreibt fol, wenn es adjective und vor einem Worte steht, das mit einem vocal anfängt;) Narr, Thor, Geck; Hanenarr; närrisch, thöricht, toll, dumm, unvernünftig, einfältig, leichtgläubig;

big; lt. lustig, aufgeräumt, muthwillig, possenhaft; närrisch, verliebt; der etwas übermäßig liebt, den Narren an etwas gefressen hat; r. Läufer, oder Schütz im Schachspiele.

c'est un *fou*, es ist ein Narr, Hase, närrischer, absurder Mensch.

un *fou* à lier, ein Erznarre; *fou* de haute gamme, s. Gamme.

*fou* vous même (vous êtes *fou* vous même) ellip. ihr möget selbst ein Narr seyn.

*fou* (est celui) qui s'y fie, (der ist) ein Narr, der sich darauf verläßt.

faire le *fou*, sich närrisch anstellen.

devenir *fou*, närrisch, toll, aberwitzig werden.

rendre *fou*, faire devenir *fou*, zum Narren machen, bethören.

plus on est *fou*, plus on rit, *P.* an vielem Lachen erkennt man einen Narren.

être *fou* de qch., närrischer Weise in etwas verliebt seyn; il est *fou* de cette fille, er hat den Narren an diesem Mägdchen gefressen, er ist närrisch in sie verliebt.

*fol* amour, närrische Liebe.

*fol* appel, närrische Appellation.

un homme *fou*, ein thörichter Mensch.

un *fou* marché, ein närrischer Kauf.

une *folle* entreprise, ein thörichtes Unternehmen.

un *fol* espoir, eine thörichte Hofnung.

il a l'humeur *folle*, er hat ein närrisches Gemüth.

un chien *fou*, ein toller, wütiger, wütender Hund.

*folle* farine, r. Staubmehl.

*folle* avoine, tauber Hader.

garde-*fou*, Lehne, Geländer um einen Graben, Brücke ꝛc., damit man nicht hineinfalle.

tête de *fou* ne blanchit jamais, *P.* der Narren Kopf wird nimmer Greiß.

il faut un *fou* et un sage, pour bien couper un fromage, *P.* man muß Narren und Kluge in der Welt haben.

Fou, s. m. Tölpel; gewisser Vogel bey den Antillischen Inseln, der den Raben ähnlich sieht, und von Fischen lebt; er hat seinen Namen von seiner Dummheit bekommen, weil er sich oft auf die Schiffe setzt, und sich mit den Händen greifen läßt.

Fouace, (nicht Fouasse,) s. f. Brot oder Kuchen, so unter der Asche gar gemacht, Platz-Aschenkuchen.

Fouacier, (nicht assier,) s. m. a. der solche verkauft.

Fouags, s. m. (statt Feuage) r. jährliche Steuer oder Zins, so von jeder Feuerstädte oder Haus bezahlet wird; lt. w. Recht, sein Brennholz aus einem Walde zu nehmen; Steuer vom Recht des Brennholzes in einem Walde.

Fouaille, s. f. r. was den Hunden von einem wilden Schweine, wenn sie es gefangen haben, gegeben wird.

Fouailler, v. a. (fouet) g. oft peitschen, mit der Peitsche hauen, durchpeitschen.

Fouaillé, ée, part.

Fouasse, Fouassier, s. Fouace.

Fouber, s. m. r. Schiffbesen, das ist, Kappen, oder abgenutzte Ende von Seilen, unten an einen Stock gebunden.

Foucade, s. Fougade.

Fouchon, s. m. a. Art Hirschfänger, Jagd-Weidemesser.

Foudre, (im eigentlichen Verstande meist allezeit f. sonst f. m. von fulgur) Donner, Donnerkeil, Wetterstrahl, Blitz; Einschlagewetter; lt. Donnerschlag; f. Unglück; heftige Verfolgung; Zorn GOttes; Kirchenbann; Kriegsheld.

*foudre*, coup de *foudre*, Donnerschlag.

carreau de *foudre*, Donnerkeil.

les éclairs, d'où partent les *foudres*, Blitze, aus welchen die Donnerkeile entstehen, auf welche lauter Donnerkeile folgen.

la *foudre* tomba sur un arbre, der Donner, das Wetter schlug in einen Baum ein.

il est craint comme la *foudre*, f. man fürchtet sich vor ihn, wie vor das Feuer.

il va comme la *foudre*, f. (von Menschen und Pferden) er ist so geschwind, läuft wie der Blitz.

on ne sait pas où tombera le *foudre*, f. man weiß noch nicht, wo das Unglück eintreffen wird.

un *foudre* de guerre, ein tapferer Kriegsheld.

il est un *foudre* d'éloquence, er ist ein gewaltiger Redner.

les *foudres* du Vatican, de l'Église, päbstlicher Kirchenbann; Bannstrahlen.

Foudre, s. m. Fuder, gewisses Maas Wein, grosses fudriges Weinfaß.

Foudrier, a. s. Foudroyer.

Foudroiement, s. m. das Einschlagen des Donners; Erschlagen vom Donner, oder durchs Wetter.

Foudroyant, e, part. et adj. (foudroyer) meist v. gebräuchlich; donnernd; krachend wie der Donner; das alles mit Gewalt niederschlägt, als eine Bombe; erschlagend; v. feurig, strahlend, blitzend; f. drohend, zornig, tobend, schrecklich, grimmig.

bombe *foudroyante*, donnernde Bombe, Feuer-Sprengkugel.

des yeux *foudroyans*, für Zorn brennende Augen.

jetter un regard *foudroyant* sur qn, einen grimmig ansehen.

épée *foudroyante*, Mordschwert.

Foudroyer, v. a. mit dem Donner, mit Donnerkeilen, oder durchs Wetter erschlagen; einschlagen mit Blitz; f. mit den Stücken heftig beschiessen, mit dem Donner der Kanonen beschiessen; zerstören, zernichten, zu Grund richten, zunichte machen; mit dem Bann schlagen; mit Worten anfahren, erschrecken; herunter machen, darauf schmälen; hart bestrafen; v. n. viel Lerms und Wesens machen; heftig schmälen, schelten, toben, rasen; sich viel Mühe geben; donnern.

*foudroyer* une place, einen Ort heftig beschiessen.

les Conciles *foudroient* l'hérésie, die Kirchenversammlungen verdammen die Ketzereyen.

il tonne, il *foudroie* de la chaire, s. er schilt und strast heftig von der Kanzel.

Foudroyé, ée, part.

Foue, s. f. a. Heerde Schafe.

Fouée, s. f. (feu) r. Jagd bey der Nacht, bey dem Scheine des Feuers, längs am Gehäge; pl. Fouées, a. Wurzeln, Stücken, die den Holzhauern überlassen werden.

Fouène, s. f. (fuscina) r. Gabel mit vier oder fünf Spitzen an einem Stocke zum Fischen, Aalgabel. s. Fouine.

Fouet, s. m. (fultis, in Versen nur eine Sylbe) Peitsche; Ruthe; Geissel; Fuhrmannspeitsche. lt. die Vorschnur an der Peitsche; Geisselschnur; lt. Strafe mit der Peitsche oder Ruthe; das Hauen mit der Ruthe; Staupbesen; r. (bey den Jägern) Schwanz eines Hundes.

un gros *fouet*, eine grosse Ruthe.

donner le *fouet* à qn, einen peitschen, ihm die Ruthe geben.

il a eu le *fouet*, er ist ausgestrichen worden.

vous aurez le *fouet*, ihr sollet die Ruthe kriegen.

donner des coups de *fouet*, abstreichen.

chasser à coups de *fouet*, hinauspeitschen, mit Peitschen wegjagen.

donner un coup de *fouet*, f. bedrohen, oder sonst etwas thun, um einen zu bewegen, daß er eile, die Sache zu Stande bringe.

donner le *fouet* sous la custode, im Gefängnisse gerichtlich ausstreichen; f. im Geheim bestrafen, verweisen.

donner le *fouet* par la main du bourreau, ausstäupen, den Staupbesen geben.

faire claquer son *fouet*, mit der Peitsche klatschen; f. *P.* ein Aufsehen machen; elle a bien fait claquer son *fouet*, sie hat viel lose Händel gemacht.

Fouetter, v. a. peitschen, schlagen; mit einer Ruthe hauen, streichen, geisseln, ausstreichen, abstreichen, derb peitschen, abpeitschen; den Staupbesen geben; Milchrahm, Eyer ꝛc. schlagen, umrühren, durch einander rühren und schlagen; (von Winden) heftig durchstreichen, oder durchstreifen; r. ein Buch schnüren, Bindfaden hinten an ein Buch heften, damit der Rücken hernach an den Orten erhaben werde; mit Kalk bewerfen, berappen; durchstreifen, beschiessen.

*fouetter* un criminel etc., einen Missethäter aushauen, auspeitschen, mit Ruthen ausstreichen.

*fouetter* par les carrefours, par la ville, ausstäupen, ausstreichen, den Staupbesen geben ꝛc.

*fouetter* comme un sabot, peitschen wie einen Tanzbär.

putain qui a été *fouettée* et exilée publiquement, g. ausgepauckte Hure.

le vent *fouette*, g. der Wind ziehet.

le vent *fouette* cruellement, der Wind zerreißt das Gesicht, macht es aufspringen.

les canons *fouettent* dans la campagne, r. die Stücke bestreichen die Ebene, daß sich nichts darf sehen lassen.

*fouetter* le plâtre, r. den Mörtel mit einem Besen an die Mauer werfen, daß sie zur Zierde an gewissen Orten rauch bleibe.

*fouetter* l'obit, *P.* allen Seelmessen beywohnen, um ein Stück Geld zu bekommen.

Fouetté, ée, part.

cul *fouetté*, ein Kind, so in der Schule Streiche bekommen hat.

crême *fouettée*, geschlagener Rahm, Schneemilch; f. Sachen, die guten Schein haben, und doch nichts sind, nichts Gründliches haben.

tulipe *fouettée*, f. Tulipan, so mit einer Farbe gestreift, gestreifte Tulpe, roth auf weiß.

un roi ecc. *fouetté*, r. ein König, oder eine andere Karte, die man von der Farbe allein in der Hand hat.

Fouetteur, euse, s. w. der, die so gerne peitscht.

Fougade, oder Fougasse, s. f. r. Art Minen, ein Werk zu sprengen, kleine Sprengmine.

Fougasse, s. Fouace.

Fouge, s. f. r. was das wilde Schwein mit dem Rüssel aufwirft, zu seinem Gefräße auswühlet, ausbricht.

Fouger, v. a. (fodicare) r. (vom wilden Schweine) mit dem Rüssel auswühlen, brechen, als Wurzeln und andres.

Fougère, s. f. (a. feugere, feuchiere, von filix) Farrenkraut; f. Glas, so von der Asche dieses Krauts gemacht.

danser sur la *fougère*, auf dem grünen Rasen, auf dem Grase tanzen.

Fougon, s. m. (foco) t. Schiffsküche, oder Heerd, Roef.

Fougue, s. f. (Itla. foco) heftige Hitze, Eifer, heftiger, jäher Zorn, rasendes Wesen bey Menschen und Thieren, Heftigkeit, Flüchtigkeit; s. Ungestüm der Wellen; Einfälle der Poeten; t. kleine Rakete; Brunst von einigen Thieren, als Pferden, Ochsen, Kameelen, Elephanten ꝛc.; mât de *fougue*, s. Fougue, s. m.

cheval qui a trop de *fougue*, Pferd, so allzu flüchtig, hitzig ist.

la *fougue* de l'âge, les *fougues* de la jeunesse, die Flüchtigkeit, wilde Hitze der Jugend.

être en *fougue* contre qn, gegen jemand heftig erzürnt, im Zorn entbrannt seyn.

l'un est entraîné par la *fougue* de son tempérament; l'autre a la faculté d'arrêter la *fougue* du tempérament par la réflexion, SAUR. der eine läßt sich durch seine flüchtige Gemüthsart hinreissen; der andere hat das Vermögen, sie durch die Ueberlegung aufzuhalten.

la *fougue* des poëtes, die Hitze, der Geist der Dichter, so ihnen hohe Erfindungen und Einfälle gibt; Einfälle der Dichter.

Fougue, s. m. t. [auf den Schiffen] der Besansmast, oder der hinterste Mast und dessen Segelstange. s. Artimon.

Fougueux, euse, adj. (Ital. focoso) hitzig, eifrig, feurigen Wesens; zornig, wild, ungestüm, übereilend, flüchtig, jahricht.

cheval *fougueux*, wildes, hitziges, flüchtiges Pferd.

à la merci d'un homme *fougueux*, TELEM. der Willkühr eines gähzornigen Menschen blos gestellt.

un esprit *fougueux*, ein hitziger Kopf.

Fouie, s. m. t. Name eines Strauchs, dessen Blätter die Färber zum Schwarzfärben brauchen, Sumach, Färberbaum, Slüngbaum, auch Grubenbaum genannt.

Fouille, s. f. das Graben, Aufgraben, Wühlen, Aufwühlen der Erde, nach etwas; s. Ausgrübeln.

faire une *fouille*, eine Grube aufwerfen.

Fouille-au-pot, s. m. kleiner Küchen-Junge.

Fouille-merde, s. m. Roßkäfer, Dreckkäfer; f. unflätiger, säuischer Scribent.

Fouiller, v. a. et n. (von wühlen oder fodiculare) graben, die Erde auswerfen; wühlen; durchwühlen, als die Erde; auswühlen; ausgraben, als Steine, Metalle; auswühlen, herauswühlen etwas aus der Erde; unterwühlen, untergraben; wühlen, als Schweine, Maulwürfe; durchsuchen, durchwühlen, aussuchen, ein Haus, einen Dieb ꝛc.; suchen unter etwas, als im Sack, da man etwas dabey herumwirft, nachsuchen, betasten, befühlen, begreifen; t. aushöhlen, vertiefen, als Bildschnitzer; s. mit Fleiß aufsuchen; in Antiquitäten ꝛc. suchen; grübeln, ausgrübeln, ausgründen.

qui *fouille*, (qui cherche et recherche) Grübeler.

*fouiller* les terres pour bâtir, den Grund zum Gebäu graben; - les cendres des morts, les tombeaux, s. die Todten nicht ruhen lassen, sie beschuldigen; - dans un coffre, in einem Kasten suchen; - dans les monumens de l'Antiquité, in den Schriften der alten Zeit nachsuchen; - dans le fécret de qn, eines Geheimniß suchen zu ergründen; - trop avant dans les mystères, den Geheimnissen gar zu weit nachforschen, nachgrübeln; - dans les replis du coeur, die Herzen ausgründen.

Fouilles, s. s. Fouées.

Fouillé, ée, part.

Fouillouse, s. f. a. g. (Felleisen) Sack, Tasche.

Fouilloux, s. m. gewisser Scribent, der von der Jägerey geschrieben.

parler *fouilloux*, weidmännisch reden, die Redensarten der Jäger wissen, brauchen.

Fouine, s. f. (tom.) Marder; Hausmarder; lt. Heugabel; lt. Aalgabel, Wurfeisen, s. Foüene.

Fouir, v. a. et n. (fodere, graben, umgraben, aufgraben, ausgraben, ausstechen, tiefer machen, hacken.

*fouir* la terre, die Erde umgraben.

Foui, ie, part.

Foulant, ante, adj. nur in der Redensart gebräuchlich: pompe *foulante*, Pracht, welche zur Unterdrückung anderer gereicht.

Foule, s. f. (von fullo) Haufe, grosse Menge; Gedränge; Drückung des Volks; Haufen Leute, oder andere Dinge, als Worte, Besuchungen; Menge Volks, die sich unter einander drückt; s. Unterdrückung, Belästigung, Bedrückung; das gemeine Volk, Pöbel, gemeine Haufe; t. das Walken und Zurichten des Tuchs, der Wolle, der Hüte ꝛc.; a. eine Art vom Torf, zum Brennen; w. mât de foule. s. Foule, s. m.

une *foule* de gens, eine Menge Leute.

une grande *foule* de monde, eine grosse Menge Leute.

la *foule* des visites m'accable, die Menge der Besuche überhäuft mich, wird mir zur Last.

une *foule* d'affaires, überhäufte Geschäfte.

les biens viennent en *foule* dans cette maison, der Reichthum kommt Haufenweise in dis Haus.

la vérité ne peut percer la *foule* des flatteurs, die Wahrheit kan nicht durch den Haufen der Schmeichler hindurchdringen.

cela va à la *foule* du peuple, dis gereicht zur Unterdrückung der Unterthanen.

se tirer de la *foule*, sich berühmt machen, hervorthun.

se mêler dans la *foule*, im trüben Wasser fischen.

en *foule*, à la *foule*, Haufenweise, häufig, mit Menge.

venir en *foule*, mit Haufen, Haufenweise kommen.

alléguer des raisons en *foule*, eine ganze Menge Gründe anführen; die Beweise, Gründe zu sehr häufen.

entrer à la *foule*, mit Haufen, häufig hineingehen.

Foule, s. m. oder mât de *foule*. s. Fougue, s. m. oder Artimon.

Foulée, s. f. meistens Foulées, pl. t. Fährte, leichte, oder geringe Spur der Hirsche auf dem Grase, Blättern und Sande.

Fouleur, s. m. a. Kunstfeuer.

Fouler, v. a. treten mit Füssen, als Weintrauben in der Kufe ꝛc., Leim, Thon und dergl.; eintreten, als Packwaaren in ein Faß ꝛc.; niedertreten, als das Gras; vest zusammentreten; niederdrücken, als ein gemachtes Bett ꝛc.; walken, als Tuch, Strümpfe, Hüte; ein Pferd mit dem Sattel wund drücken, den Rücken damit drücken; lt. s. müde reiten; (bey dem Menschen) drücken, verstauchen, verletzen; eine Spannader verletzen; drücken, drängen unter dem Volke; das Volk übermäßig beschweren, mit Auflagen ꝛc. drücken; bedrängen; unterdrücken, hart halten, übel mit einem umgehen; t. (bey den Gärtnern) die aufgeschossene Stengel von Zwiebeln oder gewissen Wurzeln niedertreten, zerknicken, abbrechen, damit sie in die Wurzel wachsen; t. (der Jäger) die Spürhunde ein Feld durchspüren lassen.

*fouler* aux pieds, unter die Füsse treten, mit Füssen treten, eintreten, untertreten; f. vergachten, freventlich übertreten; l'autorité des loix, die Gesetze unter die Füsse treten, verachten.

un vrai Chrétien *foule* aux pieds les vanités du monde, ein wahrer Christ geht den nichtigen Pracht der Welt mit Verachtung an.

*fouler* tout autour, rungsum eintreten.

*fouler* les raisins, die Trauben in dem Bottich treten; - un chapeau, des bas, t. einen Hut, Strümpfe walken.

*fouler* le peuple, s. das Volk drücken, bedrängen, zu Boden werfen; une province, eine Landschaft übermäßig beschweren, ausmergeln.

être *foulé*, bedränget seyn.

*fouler* un cheval, ein Pferd müde reiten; überreiten.

Foulé, ée, part. et adj.

un nerf *foulé*, eine verzauchte, verletzte Spannader.

Foulerie, s. f. Ort, wo man walket, Walkmühle, Werkstadt eines Hüters ꝛc.; lt. Ort, wo die Kufe stehet, darinne die Weinbeeren getreten werden.

Fouleur, s. m. w. Walker, der da walket; Traubentreter.

Fouloir, s. m. w. Fouloire, s. f. Walkfaß, Walkbank, oder Tafel; Ort, wo man die Waaren walket, oder zurichtet, Werkstadt der Walker, wo Strümpfe ꝛc. zugerichtet werden, auch der Walktreich der Hutmacher; lt. Fouloir. ein Stücklader, Setzkolben, Setzer, Ladestock der Kanonen, (besser refoulon.)

Foulon, s. m. Tuchwalker, Walkmüller.

moulin à *foulon*, Walkmühle.

Foulque, s. f. (fulica) schwarzes Wasserhuhn, Blashahn.

Foulure, s. f. Verletzung durch Drückung mit dem Sattel, das Drücken eines Pferds; lt. Verletzung durch Verstauchen, Stossen ꝛc., Verstauchung; t. Reißig, so der Hirsch im Laufen niedergedrückt, abgebrochen.

cheval qui a une *foulure*, Pferd, das gedrückt ist.

Foupir, v. a. w. zerdrücken; un habit, einem Kleide den Glanz benehmen, es zerknddern.

Foupi, ie, part. et adj. zerdrückt, zerknittert.

Four, s. m. (furnus) Backofen, Backhaus, Brennofen zum Kalk, Ziegeln ꝛc.; w. Ort, wo man die eine Weile verbirgt oder aufhält, welche man mit Gewalt geworben; s. sehr dunkler, oder warmer Ort.

un *four* banal, ein Zwangofen, gemeiner Ofen im Dorfe.

la gueule du *four*, das Ofenloch.

*four* à chaux, Brennofen, den Kalk zu brennen; - à brique, Ziegelofen; - de verrerie, Glasofen, Glashütte.

ce pain a (eu) trop de *four*, dis Brot ist zu stark, zu hart gebacken.

pièces de *four*, Gebackenes, als Kuchen, Torten ꝛc.

*four* et fruit, Nachtisch von Confekte, Obst ꝛc. bey dem Könige in Frankreich.

manger des petits pâtés à la gueule du *four*, Pasteten so heiß essen, wie sie aus dem Ofen kommen.

faire, oder avoir un *four*, s. wird von Komödianten gesagt, die nicht Zuschauer genung haben, und deswegen nicht spielen können; die Leute wieder müssen gehen lassen.

ce n'est pas pour vous que le *four* chauffe, P. für euch ist die Sache nicht bestimmt; ihr habt hier nichts zu schaffen; das ist nicht für euch da.

vous viendrez un jour à notre *four*, vous viendrez encore cuire à mon *four*, P. ihr werdet mir schon wieder kommen und meiner benöthigt seyn.

porter la pâte au *four*, *P.* wegen eines andern Verbrechen oder Missethat gestraft werden.

Fourage, mit seinen derivatis. s. Fourrage.

Fourbe, s. f. Schelmstück, Betrug, Hinterlist, Schalkhaftigkeit.

Fourbe, s. m. et f. et adj. Betrüger, Betrügerin, Schalk, Schelm, listiger Mensch; heimtückisch, betrüglich, betrügerisch, tückisch, argistig, schalkhaft, falsch, verfeilt, schelmisch.

un *fourbe* achevé, ein abgesäumter Schalk.

faire le *fourbe*, Büberey treiben.

en *fourbe*, schelmisch, schelmischer Weise.

esprit *fourbe*, schelmisch Gemüth.

Fourber, v. a. betrügen, gröblich betrügen, tückisch hintergehen; listig betrügen.

Fourbé, ée, part.

Fourberie, s. f. Betrug, Betrügerey, Betrüglichkeit, Hinterlist, Argist, falsches Wesen; plein de *fourberie*.

Forbeu, s. Fourbu.

Fourbir, v. a. (von forbies, Ital. Scheere, daher germ. Scheerschleifen, Schwertfegen hier zu merken sind) eiserne Sachen fegen, rein, hell, glänzend machen, politen, beseilen, reiben, daß es glänzend wird, ausputzen, ausfegen, sonderlich das Gewehr und Waffen; s. une femme, mit einem Weibe zu schaffen haben.

Fourbi, ie, part.

Fourbisseur, s. m. Schwertfeger.

Fourbissure, s. f. das Schwertfegen, Ausputzen, Fegen, Politen, Beseilen der eisernen Sachen.

Fourbu, ue, adj. (ver, bu) *t.* cheval *fourbu*, Pferd, das steif ist; verschlagenes Pferd, das die Räthe hat; vom Sausen auf die Hitze, oder von zu starker Arbeit.

Fourbure, s. m. *t.* wenn man die Jagdhunde wieder zusammenruft mit Schreyen und Blasen. s. Forhus.

Fourbure, s. f. *t.* Räthe, Krankheit eines verschlagenen Pferdes, da es vom Trinken in der Hitze steif worden ist.

Fource, s. f. (furca) *a.* Gabel.

Fourcat, s. m. *t.* (beym Schiffbaue) Gabelholz, s. Fourque.

Fourcelle, s. f. *a.* Brust.

Fourchage, s. m. *a.* Linie eines Geschlechts, Ast, wenn deren viele von einem Stamme da sind.

Fourche, s. f. (furca) Gabel, als Heu- Streu- Mistgabel ꝛc., mit zwo, drey oder mehr Spitzen; w. Eggabel.

*fourche*-ière, Mistgabel; Fourches, im pl. allein, oder *fourches* patubulaires, Galgen, Gericht.

à la Fourche, adv. nachläßig, gröblich, nlendiglich, übel, schlecht.

faire une chose *à la fourche*, etwas übel oder nachläßig verrichten.

être traité *à la fourche*, übel, spöttisch tractiret werden; schlecht gespeiet werden.

petite *fourche*, Gäbelein. s. auch Fourchon etc.

panser les chevaux *à la fourche*, *P.* die Pferde mit der Mistgabel schlagen; ihnen mehr Schläge als Futter geben.

Fourché, ée, part. (von Haaren und Klauen) gespalten.

pied *fourché*, *t.* gewisse Auflage auf Ochsen, Kühe und anderes Vieh, das gespaltene Klauen hat, wenn sie in Städte eingeführet werden.

croix *fourchée*, *t.* (in Wappen) Gabelkreutz.

Fourcher, v. n. sich in zwey oder mehr Theile theilen, sich spalten, sich Gabelweise theilen, Gabelweise aufwachsen ꝛc., als Aeste auf dem Baume, als Haare, die lang werden, als ein Weg, der sich scheidet.

branche qui *fourche* bien, ein Ast, der wohl gespaltene Zacken treibt.

chemin qui *fourche*, Weg, der sich scheidet, eine Gabel macht.

la langue lui a *fourché*, s. er hat sich versprochen, verredet, ein unrechtes Wort gesagt.

cette famille n'a point *fourché*, dis Haus hat nur eine Linie, dis Geschlecht hat nur eine Linie behalten, hat sich nicht vermehret.

se Fourcher, v. r. sich als eine Gabel enden, sich spalten, sich zertheilen, besonders von Haaren.

Fourcheret, s. m. *t.* Habicht von mittelmäßiger Grösse.

Fourchet, s. m. *t.* Geschwüre zwischen zween Fingern.

Fourchette, s. f. Gabel, kleine Gabel, Gäbelein; Gabel, damit bey Tische zu essen, Tischgabel; It. Fleischgabel, eiserne Kuchengabel, das Fleisch aus den Töpfen zu langen; *t.* Gabel, worauf man das Gewehr legt; ein mit einer eisernen Gabel oben beschlagener Stock, da man vor diesem die Musquete zum Schiessen drauf legte; Gabel an der Armbrust, worinne das Korn schwebet, die Eisen vorn am Balläster, worinne die Koralle oder das durchbohrte Kügelein hängt, wodurch man ziele; Hemmgabel, die Wagen Berg unter zurück zu halten; Gabel, die man am Wagen hat, und Berg auf niederläßt, daß der Wagen nicht zurücklaufe; Hacke; Gäbelein am Weinstocke; Gäbelein am gebratenen Geflügel, ein Bein am Geflügel auf der Brust, so als eine Gabel gestalt ist; Gabel, oder weiches Horn, in der Mitte des Pferdehufes, so sich gegen die Ferse zu in zwey Theile theilet, Ort, wo sich das Huf hinten zu theilen scheinet, Strahl im Pferdefuß; zweyzackigtes chirurgisches Instrument, die Zunge damit in die Höhe zu halten, wenn man solche den Kindern löset; gewisses Instrument der Schlösser; im pl. Fingerstücke der Handschuhe, das Leder bey den Handschuhmachern, so man zwischen die Finger längs hinaufsetzt; Schüchtel; It. Gabel unter der Spindel der Balanz in einer Uhr; (bey den Nähterinnen) derjenige Theil der Manschetten an Mannshemden, welcher am Ermelschlitze hingehet.

Fourchon, s. m. Gabelspitze, Zacke, Zinke; *t.* der Ort, wo die Zweige eines Baums ihren Anfang nehmen, Ort, wo zween Aeste herauswachsen.

fourchette à trois *fourchons*, oder pointes, Gabel mit drey Spitzen, dreyzackigte Gabel.

Fourchu, e, adj. gespalten, Gabelweise, wie eine Gabel getheilt; zweyspitzig, zackicht.

pied *fourchu*, Vieh, so gespaltene Klauen hat; gespaltene Klauen. s. Fourché.

chemin *fourchu*, Scheideweg, Weg, wie eine Gabel getheilt, (Kreutzweg.)

le Parnasse est *fourchu*, der Parnassus hat zwo Spitzen.

le baton *fourchu*, w. die Wünschelruthe.

faire l'arbre *fourchu*, s. auf dem Kopfe stehen, und die Beine in die Höhe halten.

Fourchure, s. f. Ort, wo eine Sache anfängt, sich als eine Gabel zu theilen, Spalt, wo sich etwas theilt, als zwischen den Fingern ꝛc.

la *fourchure* des doigts, die Zertheilung der Finger.

Fourer, und dessen derivata, s. Fourrer.

Fourg, s. m. *t.* s. Sangion.

Fourgon, s. m. [von furca] Bagage- Munitions- Marketender- Wagen bey der Armee ꝛc., Karren, Bagage, oder Proviant- und Küchengeräthe darauf zu führen, wegen der Gabel, welche anstatt der Deichsel daran ist, s. Caisson; *t.* (bey den Beckern) Ofenkrücke; auch eine Ofengabel.

la pele se moque du *fourgon*, *P.* ein Esel heißt den andern Langohr, Lastträger, Sackträger.

Fourgonner, v. n. das Feuer mit der Ofenkrücke schüren, ausstöhren; g. das Feuer im Kamin schüren, (dans le feu;) f. in einem Kusser alles umwühlen, herumstöhren.

Fourmi, s. f. (formica) Ameise.

avoir mangé des oeufs de *fourmi*, *P.* viel Winde streichen lassen.

avoir des oeufs de *fourmi* sous les pieds, *P.* an keinem Orte stille stehen können, auf Nadeln stehen.

il est plus soumis qu'une *fourmi* devant lui, *P.* s. er krümmt sich sehr vor ihm, beweißt ihm die gröste Ehrerbietung.

Fourmi-lion, oder Fourmica-leo, s. m. Ameisen-Löwe, ein Insekt.

Fourmillement, s. m. das Jucken, Grübeln, Kriebeln, Stechen in der Haut, als wenn Ameisen darauf liefen.

Fourmiller, v. n. wimmeln, (g. krimmeln und wimmeln, kriebeln und wiebeln) als Ameisen, die auf ihren Haufen herumlaufen; häufig, in grosser Menge da seyn; in der Haut jucken, kriebeln, als wenn Ameisen darinne wären.

l'étang *fourmille* de poissons, s. der Teich wimmelt, kriebelt und wiebelt von Fischen, ist voller Fische.

la France *fourmille* de braves gens, es wimmelt alles in Frankreich von braven Leuten.

la main, le pied me *fourmille*, die Hand, der Fuß ist mir eingeschlafen.

cet ouvrage *fourmille* de fautes, s. die Fehler in diesem Buche sind gar nicht zu zählen.

Fourmillière, s. f. Ameisenhaufen; s. Haufen Personen oder Sachen.

Fournage, s. m. (fourneau) *t.* Backgeld; Beckerlohn; Backofengeld; Backofen-Recht, Zins.

Fournaise, s. f. (fornax, ace) Feuerofen, Ofen, wo ein grosses Feuer ist, grosser Ofen; (Brennofen, Schmelzofen:) *t.* Werkstatt der Münzarbeiter, wo der Ambos ist, und man die Sorten zurichtet.

Vulcain sort de sa *fournaise*, TELEM. Vulcan macht sich aus seiner feurigen Werkstatt heraus.

les trois enfans dans la *fournaise*, *t.* die drey Männer im Feuerofen.

être éprouvé comme l'or dans la *fournaise*, *P.* bewährt, geprüft, wie Gold im Feuer, oder im Ofen.

Fournalite, s. m. Töpfer, der allein das Recht hat, Schmelztiegel und dergl. zu machen.

Fourneau, s. m. (dimin. von four, e. ein kleiner Ofen) Ofen zu allerhand gebräuchlich, als Stubenofen, Brennofen, oder eine Stube zu heitzen, bey den Chymisten, Apothekern zum Distilliren, bey den Töpfern, Ziegel- und Kalkbrennern ꝛc.; kleiner Ofen der Goldschmiede; Schmelzofen; Grube; Ofen, Meiler, Haufen der Kohlbrenner, das zusammengeschichtete Holz, das sie mit Erde bedecken, und Kohlen davon brennen, (*fourneau* de charbonnier;) die Pulverkammer in einer Mine, der Ort, wo das Minenpulver liegt in der Erde; Sprengrube, kleiner Pulverkeller, Sprengofen, Mine.

*fourneau* de brique, de poterie, Kachelofen.

pièce de poterie pour un *fourneau*, Ofenkachel.

*fourneau* à vent, Windöfen; - à chaux, Kalkofen. s. Four.

*fourneau* de chymiste, Distillirofen; - d'orfevre, Goldschmidsofen; - de forge, Schmelzofen bey den Hämmern.

Fournée, s. f. ein Ofen- Back- oder Brennofen-

voll; was auf einmal im Ofen abgebacken, oder abgebrannt wird, ein Brand an Ziegeln, Kalk ꝛc.

prendre un pain fur la *fournée*, *P.* g. vor der Zeit Hochzeit machen, oder ein Weib, ehe man mit ihr getrauet worden, schwängern.

Fournelle, f. f. *t.* kleine Fladdermine, oder Minenkammer.

Fourner, *a.* f. Enfourner.

Fourni, e, f. unter Fournir.

Fournier, ière, f. m. f. der, die einen Zwangofen im Pachte hat, Zwangbecker; w. Becker, Schwarzbecker; *t.* (ein Billard) der auf der unrechten Seite seine Kugel durch die eiserne Thüre gespielet.

Fournil, f. m. (sprich l nicht aus) Ort, wo der Backofen ist im Hause ꝛc.; Backhaus.

Fournitment, f. m. Pulverflasche, Pulverhorn.

Fournir, v. a. (von furnus) qn. de qch., mit etwas völlig versehen; versorgen; verschaffen einem etwas; verlegen; qch. à qn., einem etwas schaffen, darreichen, anschaffen, liefern, verschaffen, ihn mit etwas, in etwas damit versehen; f. au die Hand geben, suppeditiren.

à qch., etwas herschaffen, hergeben zu etwas; einem Dinge gewachsen seyn, Genügen thun ꝛc., f. v. n.; q. h. völlig liefern; vollenden; complet machen, gar voll machen, gar darzuthun, was mangelt; geben, liefern, reichen, darreichen, zuwegebringen, herausgeben, verleihen; eingeben; *t.* vor Gerichte anführen, vorbringen, was zur Vertheidigung gehört; einen Stoß im Fechten lang ausstossen; v. n. (à qch.) beytragen; genug seyn; bestreiten; gewachsen seyn; Genüge thun.

*fournir* qn. d'argent, einen (völlig) mit Gelde versehen; - de marchandise, einen mit Waaren verlegen.

il a entrepris de *fournir* l'armée de vivres, er hat über sich genommen, die Armee mit Lebensmitteln zu versehen.

il le faut *fournir* de fil et d'aiguille, *P.* er hat nichts, man muß ihn mit allem versehen, ihm alles anschaffen.

*fournir* de l'argent à qn, einem etwas Geld verschaffen.

*fournir* le pain à l'armée, die Armee mit Brot versorgen, das Brot verschaffen, liefern.

*fournir* des pensées, des paroles, Gedanken, Worte eingeben, einblasen.

*fournir* et faire valoir un fonds, ein Landgut bauen, oder bessern.

*fournir* un juste sujet, eine rechtmäßige Gelegenheit geben.

la rivière *fournit* du poisson en abondance, der Strom gibt Fische in Menge.

*fournir* les défenses, *t.* seine Verantwortung beybringen.

ne *fournir* point l'année entière, SAUR. das ganze Jahr nicht überleben.

il n'y en auroit pas un seul qui eut *fourni* ce jour, SAUR. nicht ein einziger davon würde den heutigen Tag erlebet haben.

*fournir* sa carrière, seinen Lauf vollenden, (von Pferden und Menschen.)

quelle tâche à *fournir* dans un auditoire comme celui-ci! SAUR. was für eine Arbeit ist es, dieses bey dergleichen Zuhörern, wie diese sind, dar zu thun!

n. c'est un esprit qui *fournit* à tout, er weiß auf alles Bescheid zu geben.

je ne puis plus *fournir* à mes leçons, ich kan nicht mehr wohl Lectiones geben, sie nicht mehr bestreiten; - au travail, ich kan die Arbeit nicht länger bestreiten.

elle ne pouvoit *fournir* à l'amour de Dieu pour nous, SAUR. sie konte der Liebe GOttes gegen uns noch kein Gnügen leisten.

Dieu pouvoit *fournir* au désir, que nous avons de savoir et de connoître, GOtt war im Stande, unserer Begierde nach Wissenschaft und Erkenntniß wahrhaftig Gnüge zu leisten.

se Fournir de qch, sich mit etwas versehen.

Fourni, e, part. et adj. versehen, versorgt.

maison *fournie* de toutes choses, Haus, so mit allem wohl versehen.

un cent de paille *fourni* de quatre au cent, hundert Bund Stroh und viere drüber.

un homme bien *fourni*, ein dicker und fetter Mensch; Mensch, der mit starken Leibesgliedern versehen ist.

bois bien *fourni*, dicker Wald, Holz.

un discours bien *fourni*, eine wohl ausgeführte, wohlgespickte Rede.

Fournissement, f. m. w. das Versehen mit etwas, Anschaffung eines Dinges, Versorgung; *t.* Anführung vor Gericht; (bey Kaufleuten) Capital, das jeder Associirter in eine Handlung legt.

Fournisseur, f. m. w. der etwas anschaft, einen mit etwas versiehet, Verleger, Versorger, Verschaffer.

Fourniture, f. f. (das Versehen mit etwas, Versorgung, Anschaffung;) Vorrath, den man sich von etwas anschaft, nöthiger Vorrath von allerhand Sachen; Zuthat; Zubehörung, Kleinigkeiten neben einer Hauptsache, als was zum Kleide ausser dem Tuche gehört, Barchent, Seide, Knöpfe, und was zum Ausmachen kommt; Leder zum Daum und Fingerstücken, die Zwickel und andere kleine Bischen Leder an Handschuen; Beykräuter in einem Salat, Gemenge von allerley schmackhaften Kräutern, so man unter den Salat nimmt; *t.* gewisses Register auf der Orgel, von unterschiedenen Reihen, Pfeiffen, den andern desto stärkern Laut und Klang zu geben, die Mixtur genannt; in einigen Oertern gewisse Anzahl Ohmen Weins, oder Maas Getreydes, als bey den Weinhändlern in Paris eine Partey von 12 Ohmen, bey den Kornhändlern 21 Scheffel Korn.

faire *fourniture* de bois, de beurre etc., Vorrath von Holz, von Butter und dergl. anschaffen.

nous avons notre *fourniture* de bois, wir sind mit Holz versehen.

cette salade n'a pas assez de *fourniture*, dieser Salat ist nicht genung mit Kräutern versetzt.

Fouron, f. m. f. Archer.

Fourque, f. f. Gabel-förmiges Holz, wo das Schiff anfängt enger eingezogen zu werden; *a.* Hause, Menge, Bande. f. Fourcat.

Fourquet, f. m. *a.* f. Colporteur.

Fourquine, f. f. *a.* kleine Musquetengabel.

Fourrage, f. m. Futter, Fütterung für das Vieh, als Heu, Stroh ꝛc.; Fütterung bey der Armee; das Abhauen des Futters, Futterschneiden; die, so die Fourragirung bedecken; *t.* Büschel Stroh oder Heu, Vorschlag, auf die Ladung eines Stücks.

donner du *fourrage*, aussüttern, Futter vorlegen.

manger tout le *fourrage*, auffüttern, alles Futter auffessen.

aller au *fourrage*, Fütterung holen, auf Fourrage ausgehen; fourragiren gehen.

Fourragement, f. m. das Futterholen bey der Armee, Ausgehen auf Futterholen.

Fourrager, v. n. auf Fütterung, auf das Futterholen ausgehen, Futter holen, Futter schneiden; v. a. verfüttern, auffüttern; einen Ort, ein Land ausfourragiren; alles Futter wegschneiden, wegnehmen; alles aufzehren, auffressen; *t.* (vom Vieh oder Wilde,) das Getreyde ꝛc. abfressen, verderben; f. ein Land auszehren, plündern, verderben; g. Papier, Schriften unter einander vermengen, in Unordnung bringen.

*fourrager* tout, alles auffüttern, alles Futter verzehren.

*fourrager* la campagne, das Land auszehren, ausfourragiren.

les cerfs *fourragent* les bleds, die Hirsche fressen das Getreyde ab ꝛc.

Fourragé, ée, part.

Fourrageur, f. m. der auf Futterholen ausreitet, Fourragirer.

fur prendre les *fourrageurs*, die Futterknechte überfallen.

Fourré, ée, f. unter Fourrer.

Fourre, *a.* f. Four.

Fourreau, f. m. (Futter, Futteral) Degenscheide; Pistolenholster; Futter, Sack, Ueberzug über eine Büchse, Stuhl, Kinderkappe; Decke um eine Kutsche; Futter zu einem Muffe; *t.* (d'épi,) Kappe, worinne die Aehre stecket, das Gras um die Aehre, ehe sie geschoßt, oder hervorgekommen ist; Stück Pergament, worin das Gold geschlagen wird; leperner Ueberzug des Pferdestrangs, das Leder über die Zugstricke; die Haut, worinne des Pferds Glied steckt, Haut um das Glied des Hengsts; ein gerolltes Papier, womit der Gürtler ein Gehänge ausfüttern, oder sonst etwas, so zum Zierrath in das Degengehänge, wo man den Degen durchsteckt, eingemacht wird; d'épée, de pistolet etc.

*fourreau* de robe d'enfant, Ueberzug, Ueberwurf eines Kindes.

l'orge est en *fourreau*, *t.* die Gerste stehet in Kappen, im Schossen.

faux *fourreau*, Ueberscheide.

coucher dans son *fourreau*, *P.* in den Kleidern schlafen.

il a couché comme l'épée du Roi dans son *fourreau*, er hat in seinen Kleidern geschlafen.

Fourrelier, f. m. Degenscheiden-Hulster-Futteralmacher.

Fourrer, v. a. mit Pelz füttern, unterfüttern, ausfüttern, etwas als in ein Futteral hineingehen machen, in etwas anders hineinthun-schieben-stossen-stecken-bringen ꝛc.; zustecken, beybringen; einschlupfen; f. verbergen, verstecken; in einem Hause, Sache (allezeit aber im übeln Verstande) anbringen, einmischen; eine Rede ungereimt anbringen; in den Kopf ꝛc. stecken, bringen; g. heimlich zustecken; *a.* f. Follyer und Fourrager; *t.* une monnoie, eine falsche Münze mit einem silbernen oder goldenen Blatt, ehe sie geprägt wird, überlegen, überziehen, die Leute zu betrügen; une pièce *fourrée*, f. unten.

*fourrer* un habit, ein Kleid ausfüttern; - un juste-au corps de peau de renard, einen Rock mit Fuchspelz füttern.

*fourrer* qch. dans la bouche, etwas in den Mund stecken; - la main dans la poche, seine Hand in den Schubsack stecken.

*fourrer* son nez par tout, f. die Nase in alles stecken.

se Fourrer, v. r. sich mit Pelz beyfüttern, sich in etwas stecken, sich mit Winterkleidern, mit Pelzen versehen; f. mengen; eindringen; verbergen; dans les affaires d'autrui, sich in fremde Händel mischen; dans une compagnie, sich in eine Gesellschaft eindringen, einmengen.

*se fourrer* par tout, sich überall zudringen; einschlupfen.

Fourré, ée, part. et adj. It. f. was aussen schöner und besser als innen ist.

paix *fourrée*, verstellter Friede, der nicht lan-

ge dauert, betrüglicher Friede, da ein Theil den andern zu hintergehen sucht.

coup *fourré*, so angebrachter Stoß, daß man zugleich einen Stoß mit bekommt, Streich, auf den man gleich wieder einen dagegen bekommt, heimlicher Streich.

pays *fourré*, Land voll Gehölze, Zäune ꝛc.

bois *fourré*, Holz, so voll Dornbüsche ist.

lieux *fourrés*, dicke Büsche, wo die wilden Schweine ihr Lager haben.

langues *fourrées*, Art gefüllter Zungen, da die Haut mit allerley Gehackten angefüllt ist, so aus Touraine kommen.

pièce *fourrée*, falsche Münze, davon nur das oberste, oder der Rand gut, das inwendige aber falsch ist.

médailles *fourrées*, (nummi bracteati) Blechmünzen, hohle Münzen.

un innocent *fourré* de malice, *P.* der den Fuchs, Schalk inwendig verborgen hat; Mensch, der aussen fromm scheint, und innen böse ist.

Fourreur, s. m. ein Kürschner, Rauchhändler, Fellhändler.

Fourrie, s. m. a. s. Ecurie.

Fourrier, s. m. (von fourrer) Furier, gewisser Unterofficier; Quartiermeister.

Fourrière, s. f. eines von den sieben Hofämtern, so für das Holz sorget; lt. Ort, wo das Holz in vornehmen Häusern aufbehalten wird, die Holzkammer.

mettre une vache, un cheval en *fourrière*, v. (in Gerichten) sich statt einer Schuld ꝛc., einer Kuhe oder eines Pferdes bemächtigen, in einen Stall einsperren, und ihnen täglich auf Kosten des Gläubigers ein gewisses an Fütterung geben.

Fourroyement, s. m. a. s. Egarement.

Fourrure, s. f. (Futter) Pelzwerk, Pelzfutter; lt. mit Pelz gefüttertes Kleid ꝛc. als die Präsidenten, Doctores und dergl. bey gewissen Ceremonien tragen; Pelzrock; v. (in der Kritik) Stellen, Stücke, die in den Text eines alten Schriftstellers eingeschoben, von einer fremden Feder hinzugethan sind; (in der Wappenkunst) Fell, Grauwerk oder Hermelin; im pl. die alten zerfaseten Seile, Stücke von alten Schiffseilen, etwas zu bewickeln, daß es bey dem Gebrauche geschonet werde, als neue Seile ꝛc.

Fourseils, Fourseis, a. Spitzbuben, Banditen.

Fourvoiement, s. m. a. Verirrung, Verfehlung des rechten Weges; Abweichung vom rechten Wege.

Fourvoyer, v. a. (fors, voye) w. vom rechten Wege abbringen, des rechten Weges verfehlen machen.

se Fourvoyer, v. r. sich verirren, vom rechten Wege abgehen, abweichen; f. sich vergehen.

Fourvoyé, ée, part. verirrt; der eine irrige Meinung hat.

Fouteau, s. m. (fultis) Buche, die gerade aufschießt. s. Hêtre.

Foux, Fox, adj. a. grausam. s. Cruel.

Fouxe, Foux, s. a. Art Blasebälge bey den Schmieden.

Fouyer, s. m. a. s. Cafanier.

## FOY

Foy, s. Foi.

Foye, s. Foie.

Foyer, s. m. (von focus) Heerd, Feuerheerd; v. (der Kohlenbrenner) Heerd des Meilers, wo er angezündet wird; - du fourneau; v. Ort bey dem Distillir und Töpferofen, wo man die Kohlen hineinthut, oder wo diese brennen, Kohlenstatt; (in der Mathematik ꝛc.) Centrum der Ellypsis oder Parabel; Brennpunkt; wo viel radii zusammenkommen in der Optik ꝛc.; das kleine Plätzlein, das ein Brennglas macht, wenn die Sonne dadurch etwas anzünden soll; (in der Medicin) Ort, wo der Sitz einer Krankheit ist, wo ein Fieber seinen Ursprung bekömmt; (in der Theologie) Zunder der Sünden in uns; (auf der See) Nachtleuchte, Seeleuchte, Feuer auf einem Thurm, Höhe ꝛc.; (bey den Steinpolirern) Marmorplatte, oder anderer Stein, so man vor den Heerd eines Kamins zu legen pflegt.

garder son *foyer*, f. stets hinter dem Ofen sitzen.

Foyers, pl. Haus, Häuser; Feuerstätte.

Foyes, s. f. pl. a. m. (von voye) v. Spur der Hirsche ꝛc., Fährte, wo ein Hirsch gegangen ist.

## FRA

Fracas, s. m. Zerschmetterung, Zertrümmerung, das Zerschmettern, mit Gepraßel und Lermen; Praßeln, Gepraßel, Gerassel, Krachen, Getös, Getümmel, Gepolter, grosser Lerm; lt. s. Lermen, Geräusch; Unruhe; Verwüstung, Schaden; Unordnung; w. Pracht.

les bombes font un grand *fracas*, die Bomben richten grosse Zerstör- Zerschmetterung an.

le *fracas* des armes, das Getöse der Waffen.

faire du *fracas*, Händel, Unruhe anrichten.

Fracasser, v. a. (vor, casser) in Stücken zerschmettern, zerbrechen, zertrümmern, zerscheitern, zerschmeissen, zerstören.

se Fracasser, v. r. krachen, in Stücke zerschmettert werden.

Fracassé, ée, part.

Fraction, s. f. (fractio) v. Brechung, das Brechen des Brots, der Hostien in dem heiligen Abendmahle; lt. Bruch in Zahlen, gebrochene Zahl.

Fractionnaire, adj. v. (in der Rechenkunst) nombre *fractionnaire*, ungleiche Zahl, die einen Bruch in sich enthält.

Fracture, s. f. (fractura) v. Bruch, Riß an einer Mauer oder Thor, einem Beine ꝛc., Beinbruch, Zerschellerung, gewaltsamer Bruch; gewaltsamer Einbruch der Diebe; - dans un mur etc.

il y a *fracture* à l'os, es ist ein Bruch am Bein, das Bein ist zerschellert.

Fracturé, adj. m. v. von Beinen, Knochen, so geschellert, oder zerbrochen.

Fragile, adj. c. (fragilis) brüchig, so da leicht bricht, brechlich, zerbrechlich, gebrechlich; f. gebrechlich, schwach, nicht stark; vergänglich eitel; zärtlich, schwach; unbeständig.

le verre est *fragile*, das Glas ist zerbrechlich, verbrechlich.

felicité *fragile*, zerbrechlicher, vergänglicher Glücksstand.

Fragilité, s. f. (fragilitas) Gebrechlichkeit, Zerbrechlichkeit; f. Gebrechlichkeit, Schwachheit; Vergänglichkeit.

Fragment, s. m. (fragmentum) abgebrochenes Stück, sonderlich einer kostbaren Sache; lt. von einer consecrirten Hostie, die Brocken; f. überbliebenes Stück, Theil von einem Buche, von einer Schrift, ein unvollkommen Werk.

*fragmens* précieux, Stücke von Edelgesteinen.

les *fragmens* de Petrone, die überbliebene Stücke des Petronius.

Frai, s. m. (fricare) das Laichen der Fische, Laichzeit; Fisch- oder Froschlaich; Fischroggen; Saamenfischlein; junge Brut; das Abreiben der Münzen; Abgang, den die Münzen mit der Zeit durch das Reiben an der Schwere leiden.

le poisson est en *frai*, die Fische laichen.

*frai* de carpe, Karpenlaich; - de grenouille, Froschlaich.

le *frai* diminue le poids des espèces, die Abnutzung der Münzen vermindert ihr Gewicht.

Fraichement, adv. frisch, kühle, ein wenig kalt, im Kühlen; f. frisch; neulich, unlängst, allererst, erst kürzlich.

être assis *fraichement* à l'ombre, im kühlen Schatten sitzen.

des fruits *fraîchement* cueillis, frisch gebrochene Früchte.

des nouvelles venues tout *fraîchement*, ganz neu eingelaufene Zeitungen.

Fraicheur, s. f. Kühle der Luft, des Getränks, Wassers ꝛc., angenehme Kühle; w. Frische, Frischigkeit; lt. Kälte; f. Frischheit, Lebhaftigkeit der Farbe, einer Blume, des Gesichts; Gesundheit, Schönheit; frisches Ansehen.

la *fraîcheur* des roses, die Lebhaftigkeit, frische Kraft der Rosen, die noch nicht welk worden; - du visage, Lebhaftigkeit des Gesichts.

ce bâteau va en *fraicheur*, v. dieses Schiff gehet frisch und gleich, grade fort, frisch fort mit gutem Winde.

Fraichir, v. n. v. (vom Winde, sonderlich zur See) frischer, stärker werden, anfangen stärker zu wehen.

le vent *fraîchit*, der Wind kühlet auf.

Fraie, s. f. Fraiement, s. m. w. das Laichen der Fische; Laichzeit, der Strich; lt. das Reiben.

Fraieres, s. pl. a. Erdbeeren, s. Fraise.

Frain, Fraine, a. s. Bruit.

Fraindre, a. s. Freindre.

Fraier, Fraieur, Fraioir, Fraître, s. Fray.

Frairie, s. f. (frater) g. lustige Schmausegesellschaft, Brüderschaft. s. Frérie.

Frais, Fraiche, adj. (kal. fresco) frisch, kühle; f. neu; gesund, frisch und gesund; lebhaft, belebt, munter; ungesalzen; frisch.

de l'eau *fraîche*, frisches Wasser.

une plaie *fraiche*, eine frische Wunde, so eben erst gemacht worden.

oeufs *frais*, frische Eyer.

du beurre *frais*, frische, ungesalzene Butter.

du pain *frais*, frisch gebacken Brod.

il fut renforcé par des bataillons *frais*, er ward durch frische Schaaren verstärkt.

avoir la mémoire *fraîche* d'une chose, eine Sache noch im frischen Gedächtniß haben.

un teint *frais*, eine frische, lebhafte Haut oder Farbe.

la lettre est de *fraîche* date, der Brief ist neu, jüngst, allererst geschrieben.

il est encore *frais* pour son âge, nach seinem Alter ist er noch frisch, stark und gesund.

argent *frais*, frisch Geld, das einer allererst empfangen, oder gewonnen hat, das noch nicht warm bey ihm worden ist.

un cheval qui a la bouche *fraîche*, v. ein Pferd, das gesund ist, und mit dem Munde schäumt; il a la bouche *fraîche*, es macht vielen Schaum mit dem Maule.

vent *frais*, starker, guter, (kühler) Wind für die Schiffe.

Frais, Fraiche, (wird als ein adverbium gebraucht) frisch; kühle; f. frisch; neulichst.

boire *frais*, kalt trinken.

du vin *frais* percé, frisch angezapfter Wein.

du beurre *frais* battu, Butter, die nur eben gemacht ist.

des herbes toutes *fraîches* cueillies, nur eben gesammlete Kräuter.

Frais, s. m. frische, kühle Luft, die Kühle, das Kühle.

prendre le *frais*, frische, kühle Luft schöpfen, ein wenig in die Luft gehen.

Frais, s. m. pl. (nicht frais, fraiz,) Unkosten;

Ausgaben; Kosten; Gebühr; Spesen; s. (im Ballhaus) das Geld für die Ballen, die man verliert; (in Processachen) die Unkosten, die einem hier und dar drauf gehen, ohne die gerichtliche gesetzte Taxe, (dépens aber sind die taxirten Unkosten für jedes, was gerichtlich vorgehet.)

être de grands *frais*, theuer zu erhalten seyn, viel kosten.

tous *frais* faits, nach abgezogenen Kosten, nach Abzug aller Unkosten; à peu de *frais*, daß es nicht viel kostet; mit geringen Kosten; à moitié *frais*, daß ein jeder die Hälfte der Unkosten trägt; zur Hälfte, auf halbe Kosten.

faux *frais*, Ausgabe, die man nicht berechnen darf, Nebenunkosten, verlorne Kosten, geringe Unkosten, die nicht in Rechnung kommen, nicht wieder gut gethan werden.

taxer les *frais*, die Unkosten taxiren, mäßigen, moderiren.

payer les *frais*, die Unkosten bezahlen.

se mettre en *frais*, mehr aufgehen lassen als sonst, sich einmal angreifen, einige Unkosten anwenden, das man sonst nicht thue, sich in Kosten setzen, sich Unkosten machen; f. sich viel Mühe machen; It. f. (höhnischer Weise) nur einen Theil dessen thun, was man thun solte; It. weniger bieten.

se croire savant à peu de *frais*, f. sich leicht für gelehrt halten.

il en sera pour les *frais*, er mag zusehen, wie er sein Geld wieder kriegt.

travailler, recommencer sur nouveaux *frais*, f. von neuem wieder anfangen; à nouveaux *frais*, von vorn anfangen, die Arbeit von neuem wieder hernehmen.

Fraischement, Fraischeur, Fraischir, s. Fraich.

Fraise, f. f. (fragum) Erdbeere; s. Eisen, womit man ein Loch auf einer Seite weiter macht, das auf der andern enge bleiben soll, wegen der Form mit einer Erdbeere, sonst Frase; It. (Ital. fregio, Fratzen, Franzen, s. Friser;) a. ein am Saume ausgefaseter Kragen; jetzt spanischer, runder, gekräuselter Kragen; Krause; s. Reihe kleiner Blätter an den Anemonen, die dichten Blättlein an einander wie ein Kragen; de veau, Kälberkrös, Kalbsgekröse; *fraise* blanche, Pröslinge; im pl. Sturmpfähle, spitzige Pfähle, die man um eine Schanze oder Mauer aussen flach hineinsteckt, daß die Spitzen auf das Feld gehen, damit man einen Ort nicht so bald mit Leitern ersteigen könne, welche als ein Kragen um eine Schanze herumgehen; Querpallisaden; Pfähle, so man um die Pfeiler einer Brücke herumschlägt; die Rose, das Gekräuselte und Kleinzackigte am Hirschgeweih, der krause Ring unten an den Stangen.

demi-lune fortifiée de *fraises*, halber Mond mit Sturmpfählen verstärkt.

Fraiser, v. a. (Ital. fregio etc.) etwas kräuseln, als einen spanischen Kragen falten; s. mit quer- und aufrechten Pallisaden, mit Sturmpfählen versehen, Pfähle oben in ein Schanzwerk einlegen, daß sie mit den Spitzen herausgehen, als Franzen an einem Kragen; einen Trupp (un bataillon) Fußgänger mit Piquenirern umgeben, oder bedecken im Exerciren ꝛc.; einen Teig wohl durchkneten, den Butter- oder Pasteetenteig wohl durchwirken, [la pâte] (It. von fragum) ein Loch auf einer Seite weiter machen, daß es auf der andern enge bleibe, f. Fraise; It. (f. Froisser) einer Bohne die weisse Haut abziehen, die Haut von Bohnen abmachen, abschlauben, pellen, (des feves.)

Fraisé, ée, part.

Fraisette, f. f. kleine und schmale Franze, kleiner spanischer Kragen um den Hals, oder um die Hände im Trauren.

Fraisier, f. m. (fragaria) Erdbeerkraut, Erdbeerstrauch, oder Staude.

Fraisil, f. m. (sprich das l nicht aus) w. Fraisi, oder fraisier, die Asche von Schmiedekohlen; Steinkohlenschlacke, Kohlenstaub.

Fraitoir, f. m. Art vom Bohr.

Fraisque, f. Fresque.

Fraite, adj. a. zerbrochen. f. Rompu.

Fraix, Fraiz, f. Frais, f. m. pl.

Fralater, f. Frelater.

Framboise, f. f. (Brombeere, Brambeste, Niedersächsisch) Himbeere, Hohlbeere.

Framboiser, v. a. mit Himbeeren an-einmachen.

Framboisé, ée, part.

Framboisier, f. m. Himbeerstaude.

Franc, f. m. (sprich das c nicht aus) alte Münze, so ehemals 20 französische Stüber, oder 8 gl. galt, und jetzo noch im Zählen, aber nur in eingeschränkten Fällen gebräuchlich ist; man sagt nicht un, deux, trois, cinq francs; sondern statt dessen vingt sous, quarante sous, un écu, cent sous; so braucht man auch nicht francs, wenn rente, pension, oder eine andere Zahl noch darauf folgen müßte, sondern nimmt alsdenn livres; cela me coute dix *francs*, das kostet mich 5 Gulden; s. franc, f. m. (bey den Gärtnern) ein zahmer Baum, gepfropfter Stamm.

enter sur le *franc*, auf einen zahmen Stamm pfropfen; *franc* sur *franc*, zahm auf zahm pfropfen, einen schon gepfropften Baum nochmals pfropfen; It. P. wird gesagt, wenn ein Bastard ein Hurkind zeuget.

enter *franc* sur sauvageon, einen guten Zweig auf einen wilden Baum propfen.

Franc, f. m. Frank, altes teutsches Volk.

Franc, Franche, adj. (das c spricht man vor einem Consonante nicht aus;) [germ. frank] frey; e. befreyet, los; f. redlich, aufrichtig, freymüthig, offenherzig; völlig, ganz; recht, wahrhaftig; freywillig; Erz- als Erzpedant ꝛc. s. (von Bäumen) so nicht wild ist; f. oben franc. f.

*franc* et quitte de toutes dettes, frey und ledig von allen Schulden.

un héritage *franc*, ein Freygut.

part *franche*, einer, der nichts bey einem Dinge mit bezahlt, der frey ausgehet.

trois jours *francs*, drey ganzer Tage.

ligne *franche*, eine leere Linie im Schreiben, die man einem zu Ehren leer läßt.

compagnie *franche*, s. (bey den Soldaten) eine Freycompagnie, die zu keinem Regiment gehört.

botte *franche*, s. (im Fechten) ein Stoß, der nicht parirt werden können; reiner Stoß.

humeur *franche*, f. ein redlich, aufrichtig Gemüth.

un homme *franc*, ein freyer, aufrichtiger Mensch.

un *franc* Israëlite, ein rechter Israelit; -Gaulois, ein alter ehrlicher Teutscher, aufrichtiger Mann; It. ein altväterischer Kerl.

*franc* de toute passion, d'ambition, d'envie, f. von keinem Affekte, von Ehrsucht, Neid nicht eingenommen seyn.

*franc* du collier, (von einem Pferde, das ungetrieben für sich gern ziehet,) so ungezwungen zieht; P. (von Menschen) so allezeit bereit, seinen Freunden zu dienen, sich zu schlagen ꝛc.; Freund, der unerinnert einem beystehet ꝛc.; It. der herzhaft ist; gleich bereit ist, vom Leder zu ziehen, ins Gefecht zu gehen; -pêcheur, ein muthwilliger, unverholner Sünder; -coquin, ein rechter Schelm, Erzschelm; -scélérat, ein Erzbösewicht; un chercheur de repues *franches*, de *franches* lippées, ein Schmarotzer, s. unten.

pierre *franche*, Stein, der in seiner Art zum Gebrauch tüchtig ist, der weder zu hart noch zu weich ist.

arbre *franc*, gepflanzter Baum, ungepfropfter Baum, so nicht wild ist.

*franc* du quarreau, f. Franc-quarreau.

Franc, mit einigen Substantivis etc. componirt:

Franc-alleu, f. m. ein freyes Erblehn, Zins-freyes Gut, auch wol ein Gut, so von niemand zu Lehn geht. f. Alleu.

terre qui est en *franc-alleu*, ein freyes Erbgut.

le *Franc-Aleu*, eine Landschaft in Nieder-Auvergne.

Franc-arbitre, f. m. freyer Wille.

Franc-archer, f. m. Freyschütz, ein Bogenschütz der deswegen alle Freyheit im Lande genieset.

c'est un *franc-archer* que cette femme, f. die Frau ist wie ein Soldat, sie hat ein Herz wie ein Mann.

Francatu, f. m. Art Aepfel, die sich lange halten, aber nicht von sonderlichem Geschmacke sind.

Franc-bourgeois, f. m. Freybürger.

Franc-comtois, f. m. Franc-comtoise, f. der, die aus der Franche-Comte ist; Burgunder, Burgunderin.

Franc-érable, s. s'aborder de *franc-étable*, wird von zwey Schiffen gesagt, so mit ihrem Vordertheil an einander stossen, und sich anhängen.

Franc-fief, f. m. s. Ritterlehn, Freylehn, so von einem Unadelichen besessen wird.

Franc-funin, f. m. s. dickes Seil, Tau, das aus 5 dünnern Stricken recht dicht und glatt zusammengewunden ist, zum Canoneneinladen ꝛc.

Franc-Gaulois, f. oben.

Franc-levain, f. m. Sauerteig.

Franc-liais, f. m. Art harter Steine.

Franc-maçon, f. m. Freymäurer.

Franc-quarreau, f. m. oder franc du quarreau, viereckigter Platz, oder Stein auf dem Boden, ein gewisses Spiel, da man ein Stück in einen viereckigten Platz wirft, und der gewinnt, der am nächsten in die Mitte kommt.

Franc-quartier, oder Canton, f. m. s. (im Wappen) Freyviertel, Vierung, das erste Feld auf einem Schilde.

Franc-réal, f. m. eine Art guter Weinbirnen.

Franc-salé, f. m. Salzsteuer-Freyheit; frey von Salzsteuer.

Franc-taupin, f. m. Soldat, so ehedem im Fall der Noth aus den Dörfern gehoben wurde; schlechter, feiger Soldat.

Franc-tillac, f. m. der Schiffboden, so dem Wasser am nächsten ist, unterste Verdeck.

Franche-comté, f. f. Grafschaft Burgund. f. Comté.

Franche-lippée, f. f. g. freye Zeche, Schmauß. f. oben.

Franc, Franque, adj. langage *franc*, langue *franque*, Sprache der Seefahrenden, die aus vielen andern zusammengesetzt ist, (auf dem mittelländischen Meere.)

al. langue *franche*. f. auch Franque.

Franc, adv. frey weg, gänzlich, ohne Verstellung, frey-rund heraus, frey, aufrichtig, unverholen, freymüthig, ganz und gar.

tout *franc*, ganz glatt weg; völlig; frey heraus, frank und frey.

je lui ai dit tout *franc*, ich habe ihm rund heraus, unverholen, ganz platt weg gesagt.

il sauta le fossé tout *franc*, er sprang völlig über den Graben.

France, f. f. (francia) Frankreich.

la *France* est un beau pays, Frankreich ist ein schönes Land.

le premier Evêque de *France*, der vornehmste Bischof in Frankreich; de la *France*, der erste Bischof in Frankreich gewesen.

Francfort, s. m. Frankfurt, Stadt, -sur l'Oder, an der Oder, -sur le Mein, am Mayn.

Franchement, adv. freyheraus, rundheraus, unverholen, freymüthig, offenherzig, aufrichtig, aufrichtiger Weise, natürlich; *r.* frey von Steuern und Gaben, ohne Zins oder Auflage.

pour parler *franchement*, die Wahrheit frey zu sagen.

il a vendu sa maison *franchement* et quittement, er hat sein Haus ohne Zins und Auflagen verkauft.

Franchir, v. a. überspringen, völlig hinüberspringen, als über einen Graben; übersetzen, hinübersetzen; hinüberkommen, drüber reisen, als über das Gebirge; überschreiten, über die Grenzen gehen; f. die Grenzen überschreiten; eine Hinderniß, eine Schwierigkeit überwinden, übersteigen, Gefahr überwinden.

*franchir* un fossé, über einen Graben springen; -les montagnes, über das Gebirge setzen; -les bornes de la pudeur, f. die Schranken der Zucht überschreiten, Schaam und Zucht hintansetzen; -une difficulté, eine Schwierigkeit überwinden, ihr abhelfen.

*franchir* le pas, oder le saut, f. es endlich wagen; sich endlich zu etwas entschliessen; endlich eine Sache wagen; einen geschwinden Entschluß fassen.

*franchir* le mot, endlich das sagen, worzu man sich kaum hat entschliessen können; sich entschliessen, das letzte Wort sagen, worbey es bleiben soll; mit einem Wort sagen, als im Marken oder Kaufen, was man geben will; lr. mit dem rechten Wort, so sonst unanständig wäre, herausfahren; endlich ein Wort herausstossen, ausbrechen lassen; etwas frey herausjagen; mit einem Worte losbrechen; das Jawort geben.

*franchir* l'eau, *r.* das Wasser aus einem Schiffe ganz ausplumpen.

Franchi, ie, part.

Franchise, s. f. c. Freyheit in Entgegensetzung der Sclaverey, Befreyung von dem, was andere thun müssen ꝛc.; Privilegium; Freystätte, privilegirter Ort, Ort, da man niemand etwas thun darf, Ort der Zuflucht, Freyort in einer Stadt ꝛc.; f. Aufrichtigkeit, Freymüthigkeit, Offenherzigkeit, Redlichkeit; *r.* freye ungezwungene Züge, ungezwungene Art im Mahlen; Freyacker; *w. v.* Freyheit des Herzens, das nicht von Liebe eingenommen ist.

avec *franchise*, frey heraus, unverholen, aufrichtiger Weise.

la *franchise* des quartiers, *r.* Quartier-Freyheit der Gesandten zu Rom vor Zeiten.

les ambassadeurs jouissent de la *franchise* de leurs quartiers, die Gesandten geniessen der Befreyung ihrer Wohnungen, Quartiere.

lieu de *franchise*, Freyort, Zuflucht.

loger à la *franchise*, auf der Freyheit wohnen.

gagner sa *franchise*, sagt man von Lehrjungen, wenn sie losgesprochen werden, Auslernung bekommen; Freymeister werden.

*franchise* de Châlo St. Mard, gewisse Freyheit, so ehemals von Philippo dem ersten einer adelichen Familie gegeben wurde, vermöge welcher die Weiber die Männer adelten.

un coeur plein de *franchise*, ein aufrichtiges Herz.

*franchise* de pinceau, de burin, *r.* freye und ungezwungene Art zu mahlen, oder in Kupfer zu stechen.

Franciscain, s. m. Franciscanermönch.

Franciser, v. a. ein fremdes Wort französisch, zum französischen Worte machen; oder einem fremden Worte eine französische Endung geben; lr. (von Personen) die französischen Sitten ꝛc. annehmen.

cet Etranger s'est bien *francisé* depuis trois mois qu'il est à Paris, dieser Ausländer ist in den drey Monaten, die er in Paris ist, ein rechter Franzos worden, hat das französische Wesen vollkommen angenommen.

Francisé, ée, part.

Francisque, s. f. Streitaxt, Art Hellebarden der alten Franken.

Franchiais, s. m. Art harter Steine; s. oben Franc.

Franco, *r.* Porto-frey, Post-frey.

François, e, s. et adj. (sprich oi als â) [Fränkisch,] Franzos, Französin; französisch; lr. s. m. die französische Sprache.

en bon *françois*, deutlich, frey heraus reden.

un Comte *françois*, ein französischer Graf.

apprendre le *françois*, französisch lernen.

parler *françois*, französisch reden; deutlich reden; einem seinen Nutzen zeigen; lr. mit drohenden Worten reden; à qn, einem etwas frey herausjagen; je le lui ai parlé *françois*, ich habe es ihm teutsch gesagt.

dire en *françois*, auf französisch sagen.

à la *françoise*, adv. nach französischer Art, auf französisch.

François, s. m. (oi, wie in moi) Franciscus, Franz, Mannsname.

Françoise, s. f. Franciska, Weibername.

Francolin, s. m. Art Hasel- oder Berghüner; [auf den Alpen.]

Franconie, s. f. Franken, Frankenland, Landschaft.

Franconien, nne, adj. besser de Franconie, so aus Frankenland ist, ein Franke.

vin de *franconie*, Frankenwein.

Frange, s. f. (fratilli) Franzen, Franie, de soie, seidene Franze.

gands à *franges*, Franzen-Handschuh.

Franger, v. a. mit Franzen besetzen.

Frangé, ée, part. et adj. gefranzt, mit Franzen besetzt.

Franger, (nicht Frangier,) s. m. Franzenmacher oder Krämer.

Frangipane, s. m. (von einer Familie dieses Namens) Art parfumirter oder wohlriechender Felle zu Handschuen ꝛc.; lr. Art eines lieblichen Geruchs, womit eine Sache parfumirt wird; lr. Art Gebackenes aus Rahm, Mandeln ꝛc.

gands de *frangipane*, Handschue von wohlriechendem Leder.

Frangipanier, s. m. (Plumeria) ein dem Oleander ähnlicher Amerikanischer Baum, mit wohlriechenden Blumen.

Frangula, s. f. (Lat.) Faulbaum, Hundsbeerstaude, Zapfholz, ein Strauch.

Franhomate, a. s. ingénu, Simple.

Frankis, s. Franc.

Frankistan, s. m. *r.* so nennen die Türken Europa.

Franque, être habillé à la *franque*, (wird in Orient gesagt) auf Europäische Art mit kurzen Kleidern gekleidet seyn.

à la Franquerse, adv. aufrichtig, redlich; freyheraus, unverholen.

agir *à la franquette*, aufrichtig handeln.

Franquième, a. s. Privilège.

Frappart, Frapard, frère Frappart, so nennen die jungen Mönche einen gar zu strengen ihnen vorgesetzten Pater; lr. liederlicher Mönch.

Frape, [besser Frappe,] s. f. *r.* Gepräge, so mit dem Hammer auf die Münze geschlagen wird; lr. gewisse Druckerbuchstaben von Garramond.

Frapon, a. s. Coup.

Fraponneur, a. s. Frappeur.

Frappe-main, s. m. Kinderspiel, da man den errathen muß, der in die Hand, so man hinter den Rücken hält, geschlagen.

Frappement, s. m. w. nur von der Handlung Moses gebräuchlich, da er den Fels mit dem Stabe schlug; -de mains, Händeklopfen, Händeklatschen, Zusammenschlagung der Hände.

Fraper, [besser Frapper,] v. a. schlagen; stossen; hauen; streichen; klopfen; klatschen, einen Klitsch geben; f. die Sinne, den Verstand, das Herz rühren, berühren; bestürzt machen; gefallen; *r.* Tücher, Stoff ꝛc. pressschlagen; Münze prägen; Schrift giessen; Accorde in der Musik spielen; das stillstehende Tauwerk anbinden; [bey den Nadlern] die Nadeln stämpen, anklopfen; -les épingles; lr. v. n. klopfen, anklopfen, stossen ꝛc.

il le *frappa* par la tête, par les jambes, er schlug ihn um den Kopf, um die Beine.

*frapper* avec (de la) canne, mit dem Stocke schlagen.

*frapper* de la monnoie, Münze prägen, Geld schlagen.

*frapper* la cuisse; sur la cuisse, (das letzte ist das beste) auf die Lenden schlagen.

il a été *frappé* du tonnère, er ist vom Donner erschlagen worden.

*frapper* son coup, seine gehörige Wirkung thun.

*frapper* du pied la (en) terre, mit dem Fuß auf die Erde stossen; du pied, (allein) für Unwillen oder Zorn mit dem Fusse aufstossen; des pieds, mit den Füssen stampfen, strampeln, trampeln; des mains, in die Hände klopfen; -des cornes, (von Ochsen) stossen; -les oreilles, vor Ohren kommen, in die Ohren fallen.

*frapper* les sens, les yeux, stark in die Sinne, in die Augen fallen.

*frapper* qn, einem in die Augen leuchten, in die Sinne fallen; -le coeur, das Herz rühren; -le coeur d'épouvante, das Herz sehr erschrecken.

cette raison lui a *frappé* l'esprit, dieser Beweiß hat ihn überzeuget.

cette nouvelle me *frappe*, diese Zeitung rührt, bewegt mich, setzt mich in Verwunderung, Bestürzung ꝛc.

il a été *frappé* d'étonnement, er ist erstaunt, er ist bestürzt worden.

*frapper* à la porte, an die Thüre klopfen, schlagen, anklopfen, anpochen.

*frapper* d'anathème, in den Kirchenbann thun.

*frapper* à roure, *r.* die Hunde auf der Jagd wieder auf die Spur bringen.

*frapper* les lumières vives dans un tableau, *r.* (der Mahler) denen Bildern in einem Gemählde sehr viel Licht geben; *frapper* des touches, *r.* die Tousche stark auftragen.

Frappé, ée, part. et adj. geschlagen ꝛc.

être *frappé* de la lèpre, de la peste, f. den Aussatz, die Pest bekommen.; -d'apoplexie, einen Schlagfluß bekommen, vom Schlage gerührt werden; -à mort, tödlich krank seyn, auf dem Tode liegen.

être *frappé* d'étonnement, in grosse Verwunderung gesetzt seyn; -d'une opinion, bey einer Meinung halsstarrig bleiben, davon ganz eingenommen seyn.

ces deux personnes sont *frappées* à mê-

me

me coin, *P.* diese beyde Personen sind über einen Leisten geschlagen.

il est *frappé* à un bon coin, *P.* er hat sehr gute Gesinnungen; - à un mauvais coin, seine Denkungsart ist sehr schlecht.

des vers bien *frappés*, f. Verse, die einen grossen Nachdruck haben.

un portrait bien *frappé*, ein Gemählde, das sehr vieles ausdruckt.

du vin *frappé* de glace, Wein, den man im Eise etwas abgekühlt hat.

mélon *frappé*, *t.* Melone, die anfängt, einige Zeichen der Reife zu bekommen.

Frapper, f. m. *t.* das Niederwärtsschlagen bey dem Taktführen in der Musik.

Frappeur, euse, f. w. der, die da schläget.

Frappeur, f. m. *t.* (der Nadler) Stämper, der die Köpfe auf die Nadeln macht.

Frarachage, f. m. *t. a.* Theilung der Erbschaft.

Frarachaux, f. m. pl. *t. a.* die eine Erbschaft theilen.

Frarage, f. Parage.

Frarager, v. a. *t. a.* eine Erbschaft theilen.

Frareche, *t. a.* f. Frérage.

Frarecher, f. Frarager.

Frarecheur, f. m. *t. a.* Miterbe; It. der ein Lehn zum Theil mit besitzt.

Frarie, f. f. *a.* Brüderschaft.

Frase, *t.* f. Fraise.

Fraül, f. Fraisil.

Frasque, f. f. g. böser Streich, Tück, Possen.

faire une *frasque* à qn, einem einen Possen, Fratzen beweisen.

Fraslinelle, f. Fraxinelle.

Fratër, f. m. *t.* Barbirer- oder Apothekergeselle; (so nennen die Barbirer oder Apotheker ihre Gesellen, auch wol Lehrjungen.)

Fraternel, lle, adj. (fraternus) brüderlich.

amitié *fraternelle*, brüderliche Freundschaft, Liebe.

charité *fraternelle*, die brüderliche Liebe, die Christen gegen einander haben sollen.

correction *fraternelle*, liebreiche Bestrafung die ein Christ dem andern im Geheim gibt.

Fraternellement, adv. brüderlich; als Brüder.

Fraterniser, v. n. einig, brüderlich, vertraulich leben, als Brüder mit einander umgehen, gute Vertraulichkeit mit einander haben, als Brüder leben, sich brüderlich begehen.

Fraternité, f. f. (fraternitas) Brüderschaft, Verbrüderung.

Fraricelle, f. m. einer aus der Sekte, so ehemals in Italien zu Ende des 13den Seculi unter den Franciscanern entstanden.

Fraste, adj. a. hart, rauch, (von Worten, die hart in die Ohren fallen.)

Frarre, f. m. *a.* f. Frère.

Fratricide, f. m. Brudermord; It. Brudermörder, zuweilen Brudermörderin; alsdenn ists f.

Fratrisée, *a.* oder Fraterniée, adj. f. rime *fratrisée*, Reim eines Verses, der im Anfange des andern Verses wiederholet worden.

Fraude, f. f. (fraus) Betrug, Betrügerey, List, Hinterlist, Argliſt, Falschheit, Hintergehung; Nachtheil; (meist in Rechten gebräuchlich.)

faut-il repousser la *fraude* par la *fraude*? muß man den Betrug mit Betrug zurücktreiben?

des *fraudes* pieuses, (fraudes piae) ein Betrug, der dem andern zum Besten dient.

en *fraude*, betrüglicher Weise.

mourir en *fraude*, *P.* (im Scherz) mit so viel Schulden sterben, daß sie nicht bezahlt werden können.

Frauder, v. a. (fraudare) mit List hintergehen, um eine Schuld, Zoll, Accis ꝛc. bringen, verkürzen, um etwas betrügen, als die Schuldner ihre Creditores, als Kaufleute oder andere die Accisbedienten und Einkünfte der Obrigkeit; gröblich betrügen, pervortheilen.

*frauder* la gabelle, aus Betrug seine Schuldigkeit nicht thun, betrügen; den Zoll verfahren; einer Sache betrüglicher Weise kein Gnügen thun.

Fraudé, ée, parr.

Fraudeur, euse, f. Betrüger, Betrügerin.

Frauduleusement, adv. betrüglich, betrüglicher Weise.

Frauduleux, euse, adj. betrüglich, betrügerisch.

Fraulement, Frauler, f. Frôlement, Frôler.

Fraux, f. m. pl. *t.* ungebauetes Land, Viehtrift.

Fraxinelle, f. f. (fraxinella) weisser Diptam, Eschwurz.

Fray, f. Frai.

Fraye, Frayement, f. Fraie.

Frayer, v. a. (fricare) sachte reiben; sachte ausreiben; streifen an etwas, als eine Kugel an jemand, oder als ein Mensch mit dem Kleide an die Wand anstreifen, anstreichen; *t.* eine Klinge zum Poliren reiben, poliren; It. (von Hirschen) das Geweih an einem Baume reiben; v. n. (von Fischen) laichen, streichen, sich an einander reiben und laichen.

n. ne *frayez* pas à cette muraille, de peur de vous salir, streicht nicht an diese Mauer, daß ihr euch nicht besudelt.

*frayer* le chemin, den Weg bahnen; f. anweisen, den Weg zeigen, wie man zu etwas gelangen soll.

le *frayer* le chemin à la gloire, sich den Weg zu Ehren bahnen.

le poisson *fraie*, der Fisch laicht, streicht.

le cerf *fraie* la tête aux arbres, pour faire tomber son bois, der Hirsch reibt den Kopf an die Bäume, damit er sein Geweihe verliere.

*frayer* avec qn, f. w. mit einem sich gesellen, als wie mit seines gleichen umgehen.

ces deux hommes ne *fraient* pas ensemble, die beyden Leute schicken sich nicht zusammen.

il faut que cet écu ait beaucoup *frayé*, dieser Thaler muß sehr abgerieben seyn.

Frayé, ée, parr. fast nur in dieser Redensart gebräuchlich: chemin *frayé*, gebahnter Weg.

Frayeur, f. f. (fragor) plötzlicher Schrecken, Entsetzen, grosse, plötzliche Furcht; f. Schauer, grosser Schrecken, Bangigkeit, Angst.

être saisi de *frayeur*, von Schrecken eingenommen seyn.

jetter la *frayeur* par tout, alles in Schrecken setzen.

les *frayeurs* de la mort, die Todesangst, die Schrecken des Todes.

Frayoir, f. m. *t.* Ort, wo der Hirsch sein Geweih an dem Baume reibet.

Frayure, f. f. *t.* das Reiben des Hirsches an einem Baume.

FRE

Fredaine, (nicht Fredeine,) f. f. (pro ferdaine, hourdaine) g. Geschwätz, Thorheit, alberes Wesen, lustige, liderliche, thörichte Streiche, sonderlich der jungen Leute, Fehler der Jugend, Ausschweifung.

Fréderic, f. m. Fridericus, Friedrich.

Fredon, f. m. *t.* geschwänzte Note, zweymal geschwänzte Note; It. Triller, Tremulant im Singen, das Colotiren ꝛc.; It. (in gewissen Spielen) drey gleiche Karten, als drey Könige, drey oder vier Bauern ꝛc., eine Terz oder Quart.

*fredon* troisième, drey solche gleiche Karten; *fredon* quatrième, vier solche gleiche Karten.

Fredonnement, f. m. w. Triller; It. Brummen oder Sausen der grossen Fliegen; Sausen der Bienen; Murmeln der Leute.

Fredonner, v. n. et a. Triller, oder Tremulanten schlagen, im Musiciren; (im Scherz) singen, etwas absingen.

Frégate, f. f. Art kleiner und leichter Kriegsschiffe von 6 bis 25 Kanonen, auf dem Weltmeer; It. Art kleiner Rennschiffe, so auch mit Rudern gehen, und kleiner als eine Brigantin, auf dem mittelländischen Meere; It. Seevogel, eine grosse schwarze Meve, dessen Schmalz von den Schlag oder Lähmung, so von Erkältung herrührt, gebraucht wird.

Frégaté, adj. m. *t.* (von Schiffen) auf Art der Fregatten gebauet.

Frégaton, f. m. *t.* Art venetianischer Schiffe mit einem viereckichten Hintertheile, so bis 10000 Centner führen kan.

Frein, f. m. (frenum) Gebiß am Pferdezaum; w. Zaum; f. alles dasjenige, wodurch einer im Zaum, zurückgehalten wird, Zwang; *t.* Band unter der Zunge; It. an der Eichel der männlichen Ruthe; Presse, grosser Reif an der Windmühle, womit man sie aufhalten kan; Wellen, so wider die Felsen hart anstossen, an die Felsen schlagen, und wieder weit zurückspringen.

prendre le *frein* aux dents, (von Pferden) den Koller bekommen und durchgehen, ausreissen, den Zaum auf die Hacken nehmen, sich halsstarrig widersetzen; f. sich gar nicht halten oder sagen lassen; keine Schaam und Scheu sich mehr abhalten lassen, ausgelassen, liderlich seyn; It. (in gutem Verstand) etwas mit allem Ernst angreifen, sich etwas ernstlich angelegen seyn lassen.

mâcher son *frein*, sein Gebiß kauen; f. ungeduldig ertragen, und doch, ohne zu klagen, in sich fressen müssen.

la Citadelle est un *frein* à la ville, f. die Burg hält die Stadt im Zaum, Zwange.

cacher son *frein*, seinen Verdruß verbergen.

ronger son *frein*, seinen Zorn, Verdruß verbergen; in sich gehen, sich besinnen, sonderlich nach dem Zorne; seinen Unwillen verbeissen; sein Leid in sich fressen.

ils n'obéissent plus au *frein*, sie geben auf keinen Zügel mehr was.

donner, mettre un *frein*, ein Gebiß anlegen; à ses passions, seine Begierden zähmen, bezähmen.

le *frein* de la langue, *t.* das Zungenband unter der Zunge.

à vieille mule *frein* doré, *P.* man pflegt ein altes Pferd am besten zu putzen, um es desto besser zu verkaufen, ein schlecht Pferd muß desto bessern Zeug und Geschirre haben; It. von einer alten Frau, die sich noch putzt, herausputzt.

Freindre, v. a. *a.* brechen, zerbrechen.

Freisque, *a.* f. Gai.

Fréjus, f. m. (Forum Julii) Stadt in Frankreich, in Provence.

Frélampe, f. f. g. *a.* Art geringer Münze, als ein Stüber.

Frélampier, f. m. *a.* der die Aufsicht über die Lampen hat und sie anstreckt, Lampenmann, Lampenputzer; It. w. g. schlechter, geringer, nichtswürdiger Mensch, geringer und schlechter Kerl.

Frélarer, v. a. (verlaten den Wein) w. ablassen, in ein ander Gefäß thun; g. schmieren, verfälschen, mischen, anmachen.

Frélaté, ée, part.

vin *frélaté*, gemischter, gefälschter, angemachter Wein.

Frê

Frêle, adj. c. (fragile) zerbrechlich, schwach, gebrechlich; f. vergänglich.
le verre est *frêle*, das Glas ist zerbrechlich, brüchig.
la beauté est un *frêle* ornement, die Schönheit ist ein vergänglicher Schmuck.
Frêle, f. f. (Frölen, Fräulein) Name, den man in Teutschland dem ledigen adlichen Frauenzimmer gibt.
Frêler, f. Ferler.
Frêlon, (Frelon, *Acad. Fr.*) f. m. Hornisse, Horwispe; *t.* Haare an den Naselöchern der Falken.
Frelu, f. m. *a.* Taugenichts, Beutelschneider.
Freluche, f. f. (von frez, frais) kleiner Busch, Büschel, Schwänzlein, Zierrath, so man oben auf die Knöpfe oder andere Dinge macht; Quästchen, kleines Quästlein, Tolde an einer Schnur ꝛc., kleine Franzen; (w. g. kleines Kind, dem man meistens ein Büschlein auf das Hütlein macht, und bey warmen Sonnenscheine austrägt;) lt. der sogenannte Sommer, lange Faden oder Spinngewebe, die in der Luft herumfliegen; ein schlecht Ding, geringes Geschwätz, insgemein im pl. geringe und schlechte Sachen.
boutons à *freluche*, gebüschelte Knöpfe.
Freluque, *a.* f. Floquet.
Freluquet, f. m. g. (aus Verachtung) unverständiger, nichtiger Mensch, der nichts rechts weiß oder redet, und sich doch viel einbildet, eitler Mensch, Schwätzer, der nichts kluges zu Markte bringt, Mensch von einer gezwungenen Ausführung; Jungferknechtgen.
Fremade, Frême, f. f. *a.* verheyrathetes Frauenzimmer.
Frémail, f. m. *a.* Schnalle.
Frémailler, f. m. *a.* kleine Schnalle.
Frémeteure, Frémeture, f. Por-mort.
Frémir, v. n. (tremere) kleine Blasen werfen, anfangen sich zu bewegen, zu sieden, zu kochen, aufsprützen, aufwallen als etwas, das bey dem Feuer bald sieden, überlaufen will; anfangen zu brausen, als das Meer mit den Wellen; lt. summen, als Glocken; f. (von Gemüthsbewegungen, die eine Furcht, Abscheu verursachen,) schauern, erschaudern, erzittern, erschüttern, grauen; lt. zornig seyn, unwillig werden, brummen, murren, toben, sich entrüsten.
faire *frémir* des abricots, des poires, Aprikosen, Birnen, ehe man sie einmacht, in einem Kessel oder Tiegel auf dem Feuer ein wenig schwitzen, erwärmen lassen.
je *frémis* quand j'y pense, f. ich erzittere, entsetze mich, die Haut schauert mir, wenn ich daran gedenke.
cela fait *frémir*, das ist entsetzlich.
*frémir* d'horreur, grauen; -de rage, wüthend seyn, für Raserey bersten.
*frémir* dans l'indignation, in der Erbitterung wüten, toben.
Frémissement, f. m. schütternde Bewegung der Luft, Brausen der Luft, des Wassers; lt. der Theile eines Körpers, so einen Klang von sich gibt; das Summen in der Luft, Brummen, als einer Glocke, der Klang, das Gemürmel; lt. das Schütteln, Schauern, der Schauer, den man in den Gliedern empfindet, bey dem Fieber; f. Bewegung, Entsetzung des Gemüths wegen Furcht, Zorn ꝛc., Entstellung, Eifer und Bewegung im Gemüth, Unwille, Schauer.
Frêne, f. m. (fraxinus) Eschenbaum, Esche.
Frénésie, w. phrénésie, f. f. (phrenesis) Unsinnigkeit mit starkem Fieber ꝛc. begleitet, Raserey, Beraubung der Sinne, Wahnwitz; f. tolles Verfahren; Unsinnigkeit aus Heftigkeit der Affekten; närrischer Einfall, heftige Begierde nach etwas.
tomber en *frénésie*, wahnwitzig, wahnsinnig, unsinnig werden.
Frénétique, adj. c. et f. m. w. phrénétique; (phrenericus) unsinnig, sinnlos, wahnwitzig; w. rasend; f. heftig, hitzig, als eine Begierde, so man nach etwas trägt.
Fréouer, f. m. *t.* Zeichen, Merkmal, so am Holze bleibt, wenn der Hirsch sein Geweih daran gerieben, die Haut oder ein Stück davon, so der Hirsch von seinem Gehörne abreibt, wenn es ihm neu gewachsen ist.
Freour, *a.* grosser Schrecken. f. Frayeur.
Fréquemment, adv. oft, häufig, ofmals, zum öftern, öfters; w. gemeiniglich.
Fréquence, f. f. (frequentia) Menge, Vielheit, Haufen, als Zuhörer, Besuchungen, Briefe, Recdive, (nur in einigen Redensarten, und wenn die Rede besonders von Zuhörern ist, gebräuchlich;) lt. Geschwindigkeit des Pulsschlagens.
Fréquent, e, adj. (frequens) ofmalig, das oft geschicht, ofe wiederholt; häufig, gemein, gewöhnlich, fleißig.
pouls *fréquent*, Puls, so geschwind schlägt.
cela est *fréquent*, w. das ist gemein, begibt sich sehr oft.
Fréquentatif, ive, adj. *t.* das eine öftere Wiederholung der That andeutet, oder ein oft wiederholtes Thun bedeutet, als ein Wort ꝛc.; als criailler, öfters schreyen.
Fréquentation, f. f. Umgang mit einem, Besuchung, ofmaliger Besuch, gemeiner Umgang mit Leuten; öfterer Gebrauch.
je n'ai nulle *fréquentation* avec lui, ich gehe mit ihm gar nicht um.
Fréquenter, v. a. (qn.) mit einem umgehen; Umgang haben; oft besuchen; oft umgehen, gemeinsam umgehen; lt. besuchen, sich oft in einem Ort, bey etwas befinden, sich öfters bey etwas, oder an einem Orte einstellen, oft gebrauchen; lt. v. n. *fréquenter* dans un lieu, chez qn. etc. idem.
il faut *fréquenter* les gens de bien, man muß mit ehrlichen Leuten umgehen.
*fréquenter* les Eglises, die Kirchen besuchen, sich oft in den Kirchen einfinden, finden lassen; fleißig besuchen; -les sacremens, öfters zum heiligen Abendmahle gehen.
*fréquenter* un lieu, einen Ort besuchen, oft betreten; -le barreau, die Gerichtsstube fleißig besuchen; -une maison; w. à une maison, in einem Hause oft einsprechen, sich oft in einem Hause befinden; -des lieux suipects, verdächtige Orte besuchen, sich oft an verdächtigen Orten einstellen; -le beau monde, mit Leuten oft umgehen, die viel Lebensart besitzen.
il *fréquente* chez lui, er ist oft bey ihm.
Fréquenté, ée, part. et adj. lieu *fréquenté*, Ort, wo sich stets viele Leute befinden.
lieu peu *fréquenté*, abgelegener Ort, wo wenig Leute hinkommen.
Frérage, f. m. (frère) *t. a.* Theilung der Erbschaft, Erbvereinigung, das Recht, des andern Erbe zu seyn.
Frère, f. m. (frater) Bruder; *t.* ein Frater, Mönch, Klosterbruder.
*frère* de père et de mère, leiblicher Bruder; demi *frère*, halb Bruder; *frères* germains, vollbürtige leibliche Brüder; *frère* de père oder consanguin, Bruder von Vaters Seite; de mère oder uterin, Bruder auf der Mutter Seite; *frères* consanguins, Brüder, die einen Vater, aber nicht einerley Mütter haben; *frères* utérins, Brüder, die eine Mutter, aber zweyerley Väter haben.
*frères* jumeaux, Zwillinge.
un *frère* naturel, bâtard, du côté gauche, ein unächter Bruder.
*frère* de lait, Milchbruder, der mit einem andern von einer und eben derselben Amme gesäuget worden.
beau-*frère*, Schwager, des Manns Bruder, der Schwester Mann; Stiefbruder; f. Beau.
faux *frère*, falscher Bruder, Verräther.
*frères* précheurs, *t.* Dominicaner-Prediger-Mönche; -mineurs, Minnebrüder, Art Franciscaner; f. Cordelier; -de la charité, barmherzige Brüder, Mönche von gewissen Orden, so zur Wartung der Kranken sich widmen.
*frère* lai, oder laïque, oder *frère* convers, Layenbruder; Knecht, Diener der rechten Mönche.
bon *frère*, g. ein guter, lustiger Bruder, c'est un bon frère.
*frères* d'armes, Spießgesellen, Leute, die sich verschworen haben, einander in allen Fällen beyzustehen.
*frère* coupe-chou, ein liederlicher Mönch; *frère* trappart, liederlicher Mönch. f. Frappar.
Frérie, f. f. g. Brüderschaft, lustige Gesellschaft, Schmauß. f. Frairie.
être en *frérie*, bey einem Schmause seyn, schmausen.
être de *frérie*, mit von der Gesellschaft seyn.
Frérot, Fréronin, f. m. w. f. Francelle.
Frélangeau, f. m. Ferkel.
Fretaie, f. f. (von frayeur, caprimulgus) Art Nachteulen, kleine Nachteule, oder Käußlein, Geißmelker; g. der Sterbevogel; Nachtrabe.
Fretillon, f. m. Strauch, Rainweide, Hartriegel, Heckholz; f. Froëne.
Fresle, Freslon, Fresne, f. Frêle, Frêlon, Frêle.
Fresque, f. f. (Ital. fresco) *t.* das Mahlen auf frischen, nassen Kalk; eine Mahlerey mit Wasserfarben auf frischen Grund von Kalk, ein solch Gemählde, Gemählde auf frischen Kalk.
peindre à *fresque*, auf nassen Kalk mahlen.
Fresse, Fresne, *a.* f. Frêne.
Fresseau, adj. *a.* f. Joli.
Frestel, f. m. *a.* Flöte von sieben Röhren.
Frestteller, v. n. *a.* auf einer siebenröhrigten Flöte spielen.
Fressure, f. f. (von fraise) Geschling, Geschlinke, Gedinge von geschlachtetem Vieh, das Eingeweide, als Lunge, Leber, Herz.
*fressure* de veau, Kälbergeschling.
Fret, f. m. (Fracht) *t.* w. *frétage*, Miethung, oder Befrachtung eines Schiffs; lt. Ladung eines Schiffs, Schiffsladung; lt. Ausrehdung; lt. die Fracht der Fuhr- und Schiffleute, Schiffslohn.
Frételé, ée, adj. *a.* zerrissen, zerlappet.
Frétement, f. m. *t.* das Miethen oder Befrachten eines Schiffs. f. Fret.
Fréter, v. a. *t.* ein Schiff vermiethen; lt. miethen, befrachten, dingen; lt. mit eisernen Ringen oder Banden versehen.
Fréré, ée, part.
Fréteur, f. m. *t.* Rheder, der ein Schiff vermiethet, Herr eines Schiffs, der es dem Kaufmanne gibt, um gewissen Lohn, es mit Waaren zu beladen.
Frétillant, e, w. Frétillard, e, adj. der stets hüpfet, sich beweget, unruhig, der nicht stille seyn kan, sich immer reibt und beweget; hüpfend; ruischend. f. Fréniller.
Frétille, f. f. w. Stroh zur Streu ꝛc. klein zerrieben Stroh, oder andere Dinge.
coucher sur la *frétille*, auf dem Stroh liegen, schlafen.
Frétillement, f. m. stetige und geschwinde Bewegun-

wegungen, stetes Bewegen und Hin- und Wiederdrehen- schlagen- rutschen; stetiges Hüpfen und Springen; Hin- und Wiederspringen; Unruhe, Hüpfen.

Fréciller, v. n. er v. a. (von fricare, qs. frictare, freckiller) stets und geschwinde sich bewegen; sich immer bewegen, rühren, als ein Fisch im Wasser; hüpfen und springen; wedeln, als der Hund mit dem Schwanze; f. unruhig seyn, als Kinder, die nie stille sind mit Händen oder Füssen, kölbern.

les pieds lui *frétillent*, er will immer fort, er kan nicht an einem Orte stille stehen.

la langue lui *frétille*, er will immer plaudern, was zu schwatzen haben, sein Maul stehet nie stille.

ce chien *frétille* de la queue, der Hund wedelt, wackelt mit dem Schwanze.

Frétin, s. m. (von fricare) *t.* kleine Brut der Fische, bis in das zweyte Jahr; *t.* Stockfisch; f. Fisch, der nicht zu essen taugt; Ausschuß geringe übergebliebene Sachen in einem Kramgewölbe, nachdem das beste verkauft ist, de Pavel, die schlechtesten Waaren, so noch übrig sind, das Abgeschabte, Abgeriebene von Kaufmannswaaren; *t.* dürre, oder unnütze Aeste der Bäume; Wirreiser, so die Gärtner abschneiden; was sonst von etwas abgeschabet, abgeschroten ist; auch etwas, das man nicht achtet. Auswürflinge von allerley Sachen, das Unnütze; g. (Schimpfwort) Lumpenhund.

*frétin* de bibliothéque etc., Ausschuß, ausgeworfene Bücher ꝛc.

Frette, s. f. (ferrum) *t.* eiserner Ring, eisern Band um etwas; [in der Wappenkunst] geflochtenes Gitter; im pl. allerhand eisern Beschläge um etwas.

*frette* de moyen de roue, Ring um eine Nabe.

Fretté, ée, adj. *t.* [in Wappen] wie ein geflochtenes Gitter gebogen, eiserne Stangen, Gitterweise gelegt, gegittert, gekrümmt oder gebogen.

Frettement, Fretter, Fretteur, s. Fré.e.

Freus, (besser Freux,) s. m. (cornix frugilega) Krähe oder Rabe mit einem weißlichten Schnabel, thut grossen Schaden an allerhand Getreyde, [heißt auch Grolle.]

FRI

Friabilité, s. f. *t.* Eigenschaft einer Sache, die zerrieben, gekrümelt werden kan.

Friable, adj. c. (friabilis) *t.* so sich leicht zerreiben läßt; krümelig, brüchig.

Friand, de, adj. er s. (von frigere) leckerhaft, wohlschmeckend, köstlich, niedlich; der gerne was Gutes isset und trinkt, der immer was Gebackenes, was Gebratenes, oder sonst was Gutes essen will, verleckert, näschig, naschhaft, vernascht, ein vernaschter Mensch, Lecker, Leckermaul, Näscher, Naschmaul; lr. was einem genäschigen Menschen schmeckt; f. lüstern, sehr begierig nach etwas; köstlich; [von Messern] sehr scharf.

être *friand*, naschen; genäschig seyn, de qch.

un *friand* morceau, un morceau *friand*, ein Leckerbißlein; passion pour les morceaux *friands*, Näscherey, Begierde nach guten Bißchen.

être *friand* de qch., f. nach etwas begierig verlangen, verliebt, begierig nach etwas seyn, ein Liebhaber davon seyn, als von Zeitungen, Musik, Lob ꝛc.

*friand* de louanges, lobgierig, des Lobes begierig.

objet *friand*, eine Sache, die einen lüstern macht, worauch man lüstern, begierig wird.

un couteau *friand*, des ciseaux *friands*, scharf Messer, scharfe Scheere.

Friander, v. n. gern naschen, was Gutes essen.

Friandise, s. f. Leckerey; Nascherey; Schleckerey; leckerhaftes, vernaschtes Wesen, Lust nach Leckerbißchen, oder nach Näscherey, Lüsternheit nach niedlichen Bissen; das, was einem wohl schmeckt; f. Liebe, grosse Begierde nach Lob, oder andern Dingen; im pl. Näscherey, Naschwerk, Leckerbißlein.

manger, avaler par *friandise*, ausnaschen, aus Nascherey wegessen.

avoir le nez tourné à la *friandise*, f. g. so aussehen, als wenn man gern löffelte; verliebtes Gesicht machen.

Fribourg, s. m. Stadt Freyburg.

Fribult, Fribut, *t.* s. Flibot.

Fribultier, Fributier, s. Flibutier.

Fric-frac, s. unten.

Fricandeau, s. m. (von frigere) ein Stück gespicktes Kalbfleisch, gewisses Gericht von dünne geschnittenem Kalbfleische, mit Kräutern und Fleischbrühe gekocht, oder Hammelfleisch in einem Tiegel zugerichtet ꝛc.

Fricanderie, s. f. Friandise.

Fricassée, s. f. *t.* (frigere, frixum) gewisses Gericht von geschnittenem Fleische in einer Pfanne gebraten und zugerichtet, Fleisch in einer Pfanne mit Butter und Gewürz zugerichtet; lr. Hüner, oder anderes so zubereitet; g. Mischmasch.

*fricassée* de poulets, eingeschnittene Hüner.

il le connoit en *fricassée*, oder il eit savant en *fricassées*, P. er weiß wohl, was gut schmeckt.

il eit malheureux en *fricassée*, er bekommt nie ein gut Bißchen; f. es gelingt ihm kein Unternehmen.

faire une *fricassée*, g. einen Mischmasch in einander machen.

battre la *fricassée*, *t.* auf gewisse Art die Trommel rühren, die Soldaten in der Eil zusammen zu bringen, mit einem starken Trommelschlage.

Fricasser, v. a. in Stücken geschnittenes Fleisch ꝛc. in einer Pfanne geschwind kochen und zurichten, prügeln, f. g. liederlich verthun, vertressen, durch die Gurgel jagen, durchbringen, verschmausen, als seine Mitte.

*fricasser* tout son bien, alle sein Vermögen verzehren, vertressen, verprassen.

Fricatle, ée, part.

cela eit *fricassé*, g. das ist hin, ist nicht mehr zu bekommen.

cet homme, cet argent eit *fricassé*, g. dieser Mensch ist hin, dieses Geld ist liederlich verthan.

ils furent tous *fricassés*, g. sie wurden alle niedergehauen.

Fricasseur, s. m. (aus Scherz und Verachtung) ein schlechter Koch, der es noch nicht recht verstehet, Sudelkoch; Küchenjunge, Bratenwender.

Frie-frac, adv. g. erdichtetes Wort, um den Ton der Schläge zu exprimiren, als auf teutsch: puff, paff.

Friche, s. f. (brach) so brach liegt, die Brache, Feld, so man nicht bauet, brach liegen läßt. s. jachère.

en Friche, adv. ungebauet; f. unexcolirt.

être *en friche*, unbebauet seyn, Brache liegen.

terre ou champ *en friche*, vigne *en friche*, Feld, oder Weinberg, den man Brache liegen läßt, nicht bauet; terre laissée *en friche*; terre qu'on a laissée (reposer) *en friche*, Brachacker, Brachfeld, Land, das man brach oder ungebauet liegen lassen.

laisser son esprit *en friche*, f. seinen (guten) Verstand verrosten, ungebauet lassen.

il ne faut pas laisser cet esprit *en friche*, man muß diesen Menschen nicht versäumen.

Friction, s. f. (trichio) *t.* Reibung, das Reiben, als bey Wunden und andern Kuren; (in der Chymie) das Rösten, Braten in einer Pfanne, (auf einem starken Feuer.)

faire une *friction*, aufreiben.

Frigaler, v. a. *a.* reiben, kratzen.

Frigatier, Frigetier, *a.* s. Retroidir.

Frigidité, s. f. *t.* (in Gerichten) Unvermögen, Untüchtigkeit eines Mannes zum Beyschlafe.

Frigorifique, adj. c. (frigorificus) *t.* [in der Naturlehre] so Kälte verursachet; erkältend, kühlend.

Frigotter, v. n. *t.* singen, schlagen wie ein Funke.

Frileux, euse, (Frileux, *Acad. Fr.*) adj. [froidileux a.] g. frostig, dem leicht ein Schauer über die Haut läuft, oder keine Kälte ertragen kan.

Frimas, Frimat, s. m. (frimer) Reif, so sich an Bäume, Gras, Haare ꝛc. hängt; Rauchfrost; reifiger Nebel; Duft.

rocher dont la tête se cache dans un tourbillon de *frimats* glacés, TELEM. Fels, dessen Spitze man vor lauter dicken und kalten Dünsten, womit solche gleichsam überzogen ward, nicht recht sehen konte.

avaleur de *frimas*, g. einer, der in allem Nebel und Reif auf der Strasse ist.

Frime, s. f. (forma) g. affectirte Stellung, Geberde, List, Schein, Gestalt, Ansehen.

faire la *frime*, de- sich stellen als-; il en fait la *frime*, er sieht eben so aus, er stellt eben so etwas vor.

faire la *frime* à qn., einem ein unfreundliches Gesicht, oder üble Blicke geben.

Frimer, v. n. *a.* frieren, reifen, vom Reif weis werden.

Frimouille, Frimouse, s. f. g. (im Scherz) s. Frime.

Fringaire, s. m. *a.* s. Amant.

Fringant, e, adj. immer lustig, springend, tanzend, hüpfend, lebhaft; unruhig, munter.

cheval *fringant*, Pferd, das immer im Springen fortgehet.

elle eit jeune et *fringante*, f. sie ist jung und allezeit lustig, lebhaft.

il faut le *fringant*, er erlaubt sich alle Freyheit; ist gar nicht zurück zu halten.

Fringoter, v. n. klein singen, zwitschern wie ein Vogel, mit der Stimme abbrechen.

Fringuer, v. n. *a.* immer hüpfen, tanzen und springen, immer etwas thun, munter, unruhig, nie müßig oder stille seyn, als Leute, Kinder, Pferde ꝛc. s. Fretiller.

ils dansent et *fringuent* comme il faut, sie tanzen und hüpfen rechtschaffen.

Fringuer, v. a. *w.* un verre, ein Glas schwenken, ausschwenken.

Fringué, ée, part.

un verre bien *fringué*, ein ausgeschwenktes Glas.

Friolet, s. m. Art Birnen zu Paris.

Frion, s. m. *t.* kleines Eisen, Zunge an der Seite des Pflugkopfes, oder neben am Schaarbaum angemacht; [Sech.]

Frioul, s. m. *t.* (bey denen, die nach der Levante fahren) Kanal, Durchfahrt.

Frioul, s. m. Friaul, Provinz in Italien.

Fripelipes, *a.* s. Gomtre.

Fripper, (Friper, *Acad. Fr.*) v. a. (krippeln, reiben) verkrippeln, zerknittern, verderben, abnützen, als ein Kleid, Hausrath; lr. w. aufreiben, zurichten, daß es wieder ein Ansehen bekommt; g. aufreiben, begierig hinessen; eine Schriftstelle, Rede ꝛc. abkehren, ausspreiben,

ben, einem Scribenten seine Worte abschreiben und für seine gebrauchen; f. verthun, durchbringen, verschwenden, verzehren, als sein Vermögen liederlich verthun, son bien.

*fripper* un habit, ein Kleid abnützen, verkrippeln; - un livre, ein Buch abnützen; - un sermon, f. die Postillen reiten; - la leçon, seine Lection in der Schule heimlich auslesen, oder muthwillig versäumen; - la classe, (les classes) die Schule muthwillig versäumen, hinter die Schule gehen, aus der Schule verbotener Weise ausbleiben.

*fripper* le pouce, f. sich lustig machen, lustig und guter Dinge seyn, sich wohl seyn lassen, sausen und schmausen.

Frippé, ée, part. verkrippelt, zerknittert, gebraucht, abgenutzt, abgetragen, als ein Kleid ꝛc.

Fripperie, (Friperie *Acad. Fr.*) s. t. Trödeley, Handel mit alten Kleidern, die man wieder zurichtet, sie desto besser los zu werden; Trödel, Trödelmarkt, Grempelmarkt, Kräme, wo alte Kleider und dergl. zu verkaufen sind; lt. Trödelwaare, alte schlechte Sachen, die auf den Trödel gehören, alte abgenutzte Kleider, Hausrath ꝛc.

se jetter, se ruer, se mettre, tomber, sur la *fripperie* de qn, sich über jemand hermachen, ihn zu veriren, oder ihm zu schaden, einem das Wamms ausklopfen; einem Schimpf beweisen, ihn aufziehen.

Fripe-fauce, s. m. g. Schmarotzer, Tellerlecker, guter Schlucker.

Frippeur, (Fripeur, *Acad. Fr.*) s. m. w. der seine Kleider bald verderbet, abnützet, alt machet.

Frippier, (Fripier *Acad. Fr.*) ère, s. Trödler, Krämpler, Grempler, Trödelfrau, der, die alte Kleider ꝛc. kauft, und wieder verkauft; f. - d'écrits, der Schriftstellen abschreibet und ausstiehlet, oder andere Schriften ausschreibt, daraus abstiehlet und sie zerstümmelt.

Fripon, Frippon, nne, s. et adj. Schelm, böser, unnützer Mensch, Gottloser, ehrloser Kerl, heimlicher Dieb, Betrüger; e. und g. Schalk; (böser, unfleißiger Schüler, der immer aus der Schule bleibt;) [im Scherz] loser Schelm, muthwilliger, loser, böser Bube, Bübin; die Poeten schelten den Cupido bisweilen so; Fripons, pl. auch kleine Schachteln mit Quitten-Lattwerge aus Orleans; adj. schelmisch, schalkhaft, schlimm, bübisch, betrüglich, lose; der etwas heimlich wegkriegt.

en *frippon*, comme un *frippon*, schalkhaftig.

petit *frippon*, petite *fripponne*, so pflegen Verliebte einander im Scherz zu benennen.

faire le *frippon*, Büberey treiben.

yeux *frippons*, [im Scherz] schelmische, verliebte Augen; ah *fripponne*! vos beaux yeux m'ont dérobé le coeur, o du Schalk, Herzensdieb! deine schöne Augen haben mir das Herz geraubt.

Fripponeau, s. m. (diminut.) kleiner Schelm, loser Vogel.

Fripponner, (Friponner, *Acad. Fr.*) v. a. schelmischer Weise betrügen, entwenden, abstehlen, abbetrügen: heimlich entwenden oder naschen; heimlich auf der Mahlzeit essen; abzwacken; Schalkheit üben; w. faulenzen, seines Thuns nicht warten, als ein fauler Schüler, oder Knecht.

*fripponner* son maitre, seinen Herrn betrügen; - une chose, etwas entwenden, mausen; - le coeur à qn, [im Scherz] einem das Herz stehlen.

vos yeux ont *fripponné* mon coeur, eure Augen haben mir mein Herz entwandt.

Fripponné, ée, part.

Fripponnerie, (Friponnerie *Acad. Fr.*) s. f. Schelmerey, Schelmenstreich, Schelmenstück, Büberey, Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Betrügerey, betrügliches Wesen, Diebsgriffe, List; e. listiger Betrug.

Friquenelle, s. f. a. junges, buhlerisches Weibsstück.

Friquet, s. m. (von fringuer) t. Art kleiner Sperlinge; die kleinste Art Kernbeisser, der immer auf den Bäumen zwischert, und die Kirschkerne aufbeißt; lt. (von frigere) Eyerschaufel, etwas aus einer Pfanne aufzuheben, oder darinne umzuwenden.

Friquet, tte, s. w. g. junger Kerl oder Mägdchen, so leichtsinnig und viel plaudert, Wäscher, Plauderer. f. Freluquet.

Frire, v. a. (frigere, *Praes.* je fris, tu fris, il frit, ohne plural. und imperfect.; *Perf.* j'ai frit; *Fut.* je frirai; die übrigen tempora werden mit faire ausgedruckt, z. E. je faiois frire.) w. in der Pfanne braten, rösten, in, mit Butter backen, als Küchlein, Eyer.

pêle, oder poile à *frire*, Bratpfanne.

*frire* du poisson, Fische backen.

il n'y a rien à *frire*, s. es ist nichts zu braten, nichts da zu essen, zu verdienen.

avoir de quoi *frire*, genug zu leben haben.

ri-t'en Jean, on te *frit* des oeufs, P. wird zu einem gesagt, der ohne Ursach über etwas lacht.

Friscingatique, s. f. a. Abgabe von den Schweinen in Bretagne.

Frise, s. f. t. Fries, Boy, Art gekräuselter Zeuge, grober Zeug, der gleichsam oben gekräuselt und rauh ist; lt. Art Leinwand, grobe, starke Leinwand; lt. Borten oder Fries am Gesims der Balken, Zierrath unter dem Kranz und über dem Unterbalken an einem Gebäude; lt. Zierrath vorne an dem Galion eines Schiffs. f. Fraise.

cheval de *frise*, spanischer Reiter, Schlagbaum mit Spitzen als ein Igel.

Frise, s. f. Frisia, Friesland.

Friser, v. a. (frise) kräusen, kräuseln, aufkräuseln, frisiren, Haare; Tuch oder Zeug aufkratzen, daß es Wolle bekommet, die Wolle daran aufreiben; lt. kraus, frisirt, rauh machen, einen frisirten Zeug ꝛc.; eine Serviette zierlich in Falten legen, fälteln, brechen; f. leicht berühren, streifen, ausreifen, sehr nahe daran kommen, als eine abgeschossene Kugel etwas nahe berührt.

l'action de *friser*, die Aufkräuselung.

*friser* les cheveux, die Haare frisiren, du drap, Tuch aufreiben, daß es rauch wird.

la balle lui a *frisé* l'épaule, die Kugel hat ihn an der Schulter gestreift.

le vent *frise* l'eau, der Wind kräuselt das Wasser, macht, daß es kleine Wellen wirft, (wenn er nicht stark wehet.)

cette affaire a *frisé* la corde, diese Sache wäre bald mislungen.

il a *frisé* la corde, es hat ihm beynahe gefehlt; lt. er wäre beynahe gehenkt worden; es ist ihm nahe beym Kopf weggangen.

ce discours *frise* le galimathias, diese Reden sind beynahe ein lauteres tolles Geschwätz unter einander.

*friser* les sabords, t. die Stückpforten mit einem gepichten Tuche verwahren, ein Stück Tuch vor die Ritzen machen, damit nicht das Wasser hineindringe; t. [bey den Buchdruckern] s. Frisser.

Frisé, ée, part. adj. frisirt, kraus, gekräuselt.

cheveux *frisés*, aufgekräuseltes Haar.

drap *frisé*, kraus Tuch.

choux *frisés*, krauser Kohl.

Friseter, v. a. (im Scherz) spottweise: immer an den Haaren kräuseln.

Frison, s. m. kurzer Unterrock; lt. Haarlocke; t. Art Cannerilie, Fitterchen; im pl. (auf Schiffen) Art Töpfe, gewisse Krüge, das Getränke darein zu thun. f. Frite.

Frison, nne, s. et adj. die ehemaligen Friesi, jetzo aber Friesländer unter den vereinigten Provinzen; Friesländisch; friesisch Pferd.)

Frisotter, v. a. (frequ. von friser) meist (im Scherz) oft oder dünne kräuseln, immerfort an den Haaren kräuseln, zart kräuseln; lt. Tellertücher zierlich falten.

Frisotté, ée, part.

Frisque, adj. c. g. [im Scherz] frisch, munter, hurtig, lustig, artig.

Frisquette, s. f. (frisque) t. [in der Druckerey] Rähmchen und daran geklebtes Papier; Papier, so den Rand, und was nicht beschmutzt werden soll, bedeckt, und sauber oder frisch behält unter der Presse; lt. durchlöchertes Papier, wodurch die erhabenen Buchstaben der Form von andern Farben gedruckt werden; lt. bey den Kartenmachern, solche durchlöcherte Papiere, worinne so viel von der Forme ausgeschnitten ist, als sie mit der Farbe überstreichen wollen.

Frisser, Friser, v. n. t. (bey den Buchdruckern von den Buchstaben) wanken, nicht veſt stehen in der Form, wenn ein Buchstabe nicht veſt in einer Form stehet, und gleichsam wackelt, daß er keinen gewissen Abdruck macht, sondern doppelt zu kommen scheint, duppliren: les lettres *frissent*.

Frisson, s. m. (frigere) Schauer von Krankheit, vom Fieber, Fieberfrost, Kälte des Fiebers; Schauer vom Frost, kurzes Zittern über den ganzen Leib von der Kälte; f. das Zittern vor Furcht ꝛc.; t. [auf Schiffen] Geschirr, darinne man das Getränke aufhebt. f. Frison.

des *frissons* de crainte, Zittern vor Furcht.

Frissonnement, s. m. leichter Schauer von Krankheit; das Schauern vor Kälte, Frostigkeit; f. Schauer, Zittern.

Frissonner, v. n. schauern, einen Schauer bekommen, oder haben, zittern vom Fieber, vor Kälte; w. frosten, frösteln.

je *frissonne*, es schauret mich.

*frissonner* d'épouvante, s. vor Furcht, Entsetzen, Schrecken, Zittern.

Frisure, s. f. (friser) Art zu kräuseln, das Kräuseln, Kräuselung, Krausung; das Gekräuselte, die Frisur.

Frit, s. m. (w. fruit) t. das Abnehmen der Dicke einer Mauer, indem man sie in die Höhe führet, oder Verdünnung einer Mauer in der Höhe, daß sie nicht so schnurgerade in die Höhe gehe.

Frit, indecl. oder species adv. t. [im Billard] wenn man nach einander das Ziel getroffen, und man von vorn wieder anfangen muß.

nous sommes *frit*, wir müssen wieder anfangen.

faire *frit*, fehlen; zuletzt spielen müssen, das andere mal darauf, wenn man zuvor voran gespielet hat. f. Frire.

Frit, e, part. gerößet, gebraten, gebacken.

il est *frit*, es ist um ihn geschehen, verloren, verthan.

tout est *frit*, g. alles ist hin.

cet homme est *frit*, dieser Mensch ist hin, verdorben, es ist aus mit diesem Menschen.

tout homme qui la voit est *frit*, wer sie nur siehet, um den ist es gethan.

Frite, s. f. t. s. Fritte.

Fritillaire, (fritelaire, w.) s. f. (fritillaria) Fri-

tillarien, Kibitz- oder Bretspiel-Blume, Kibitz-Ey, Schachtblume.

Fritte, s. f. (von frigere) t. Vermischung der Materien, daraus das Glas gemacht wird, die zu einem starken Feuer fliessend gemachet werden, oder die Materie, woraus das Glas geblasen wird, wenn sie verschäumt hat, und die Glasgalle weg ist.

Friture, s. f. (frire) Backschmalz, Butter oder Oel, damit etwas in der Pfanne gebacken wird, oder Fett, darinne etwas gebacken worden ist; lt. das, was gebacken wird, Gebackenes in Butter; lr. gebackene Fische.

Frivole, adj. c. (frivolus) so nichts nutzet, nichts taugt, nichtsnutzig, unnütze, untauglich, nichtig, eitel, gering, schlecht, liederlich, kahl, mast, von Sachen, als eine Entschuldigung ꝛc.

excuse *frivole*, schlechte, kahle, liederliche Entschuldigung.

discours *frivoles*, eitele Reden.

Frivolité, s. f. w. Untauglichkeit, Eitelkeit.

FRO

Froberge, a. s. Flamberge.

Froc, s. m. Mönchskutte oder Kappe, so den Kopf und die Schultern bedeckt; lr. Mönchskleid, Kutte; Mönchenstand, Mönchsorden; lr. Mönchenzeuch, eine Art grober Zeugs; t. f. a. wüstes, ungebauetes Stück Landes.

prendre le *froc*, ins Kloster gehen; quitter le *froc*, jetter le *froc* aux orties aus dem Kloster springen, laufen, den Mönchsstand verlassen, nachdem man darinne sein Gelübde gethan.

Frocard, s. m. (Froc) Mönch.

Froé, a. unbebautes Land.

Froid, t. m. (frigidus) Kälte, Frost; Erkältung; s. Kaltsinnigkeit.

un grand *froid*, eine grosse Kälte, ein harter Frost.

le *froid* lui fera perdre, oder tomber le nez, die Kälte wird ihm die Nase abfrieren; perdre à force de *froid*, abfrieren.

trembler de *froid*, vor Kälte zittern; avoir *froid*, frieren, Kälte empfinden; j'ai *froid*, mich friert; il fait *froid*, es ist kalt; il va faire *froid*, es wird kalt.

maladie causée par le *froid*, Erkältung.

souffler le *froid* et le chaud, *P.* kalt und warm aus einem Munde blasen, zweyerley Reden führen; alles mitmachen, den Mantel nach dem Winde hängen.

Froid, e, adj. kalt; s. kaltsinnig; gleichgültig, saulich; kraftlos, von keinem Nachdruck; abgeschmackt, kahl, als ein Gespräche, Verse ꝛc.

manger *froid*, kalte Küche haben.

temps *froid*, kaltes Wetter; dans la *froide* saison, in der kalten Jahreszeit; une *froide* sueur, ein kalter Schweiß; la *froide* vieillesse, das kalte Alter; devenir *froid*, kalt werden, erkalten.

il ne trouve rien de trop chaud, ni de trop *froid*, *P.* es ist ihm alles einerley; er läßt sich alles gefallen.

il n'y a rien de si *froid*, oder de plus *froid* que l'arre, *P.* g. sagt man von einem Hause, wo noch keine Anstalten zur Mahlzeit gemacht werden; oder wo nicht viel zu essen ist.

un *froid* ami, orateur, s. ein kaltsinniger Freund, Redner.

faire *froid*, lt. battre *froid*, à qn, s. einen kaltsinnig tractiren, empfangen.

faire *froid* sur qch, sich bey einer Sache kaltsinnig, gleichgültig anstellen.

battre *froid*, einen Antrag gleichgültig anhören.

faire le *froid*, sich kaltsinnig und gleichgültig anstellen; à qn, sich kaltsinnig gegen einen erweisen.

battre *froid* à qn, einen kaltsinnig empfangen; battre *froid* avec qn, mit einem kaltsinnig umgehen.

demeurer *froid*, vor Verwunderung ganz starr bleiben.

être *froid* sur une chose, zu einer Sache kaltsinnig thun, keine Lust haben.

un discours *froid*, eine kraftlose, matte Rede.

louange *froide*, ein abgeschmacktes, mattes Lob.

têtes *froides*, t. (der Mahler) Köpfe, die keine Affekten ausdrucken.

lang *froid*, kühler Muth, ruhiger Geist, der seiner mächtig ist.

avoir du lang *froid*, sich zu fassen wissen.

de lang *froid*, ohne gegebene Ursach, ohne Gemüthsbewegung, ohne Eifer oder Zorn, ohne Heftigkeit, mit aller Gelassenheit, mit ruhigem Gemüth.

parler de lang *froid*, ganz gelassen, mit kaltem Blute, ohne Eifer reden.

à Froid, adv. kalt, ohne Feuer, ohne etwas ins Feuer zu bringen, ohne es heiß oder glühend zu machen.

Froidement, adv. w. kalt; s. kaltsinnig, kaltsinniger Weise; ohne Bewegung, ohne Entrüstung, ohne bewegt zu werden, ohne Bestürzung; saulicht.

être logé bien *froidement*, ein kaltes Zimmer haben.

nous sommes ici *froidement*, wir sind hier kalt, in der Kälte.

il me dit *froidement*, er sagte kaltsinnig zu mir.

Froideur, s. f. Kälte, als des Wassers, Winters, der Sachen; s. Kaltsinn, Kaltsinnigkeit, Kälte des Herzens, Unempfindlichkeit, erstorbenes, kaltes, träges Wesen, Frost, frostigkeit.

la *froideur* de l'eau, die Kälte des Wassers.

parler avec *froideur*, kaltsinnig reden.

il y a de la *froideur* entre eux, ihre Freundschaft hat ein Ende; sie sind kaltsinnig gegen einander.

Froidilleux, s. Frilleux.

Froidir, v. a. w. kalt machen; v. n. w. lr. se *froidir*, kalt werden.

ne laissez pas *froidir* le dîner, lasset das Mittagsessen nicht kalt werden.

Froidi, ie, part.

Froidure, s. f. Kälte der Luft, oder einer Gegend; (Frost, Erkältung;) v. Winter.

la *froidure* est grande, die Kälte ist groß.

Froidureux, euse, adj. a. frostig; der die Kälte scheuet.

Froilon, s. Frélon.

Froissement, s. m. das Zerstossen; Zerbrechen; Zerkuellen; Zerknirschen; Zerstossung, Quetschung; t. Zerreiben.

Froisser, v. a. (von frendo, fressum) zerstossen; quetschen, zerquetschen; in kleine Stücke zerbrechen, zertreten; unter der Haut entzwey schlagen, zerknirschen; auftreiben, durchstossen, als die Haut wegstossen, verwunden; lr. zerkuellen, zerkrüppeln, zerkrinkeln, zerdrucken, abstossen, als ein Kleid; t. (in der Physik) zerreiben.

froisser qn. de coups de bâton, einen mürbe prügeln.

Froissé, ée, part.

Froissure, s. f. das Zerstossen, Zerstossung, Quetschen, Quetschung; das Zerkrüppeln, Zerknüllen; t. Wirkung des Stosses ꝛc. auf einen Theil.

Frôlement, s. m. leichte Berührung, das Anstreifen.

Frôler, v. a. anstreifen, berühren; leichte streifen, als eine Kugel das Haar, ein Kleid an die Wand.

Frôlé, ée, part.

Fromage, s. m. (von froma) Käs.

*fromage* affiné, Streichkäs.

entre la poire et le *fromage*, P. während der Zeit des Nachtisches, wenn der Confekt aufgetragen wird, wenn man schon ein wenig getrunken, eine Spitze hat.

elle a laissé aller le chat au *fromage*, P. sie hat sich beschlafen lassen.

Fromager, e, s. Käsekrämer, Käsekrämerin; der, die Käse macht.

Fromagerie, s. f. Käskorb, oder Ort, wo man Käse trocknet, oder verkauft; Käsemarkt.

Fromageux, euse, adj. käsig, käseyartig.

Froment, s. m. (frumentum) Weitzen.

*froment* d'Inde, indianisch, türkisch Korn. s. Mays.

*froment* locar, *froment* rouge, Spelt, Dinkel. s. Epeautre.

*froment* barbu, Bartweitzen, Weitzen mit langen Aglen, als die Gerste hat.

terres à *froment*, fettes, gutes Land, Weitzenland.

Fromentacée, adj. f. t. von Pflanzen, die in Absicht ihres Wachsthums, Befruchtungs-Theile und Blätter eine Aehnlichkeit mit dem Weitzen haben.

une plante *fromentacée*, eine dem Weitzen ähnliche Pflanze, als das Quickengras.

Fromentage, t. m. t. gewisse Gefälle, Abgaben vom Korn.

Fromental, e, adj. w. g. so guten Weitzen trägt.

terre *fromentale*, guter Weitzenacker, Weitzenland.

Fromentée, s. f. Weitzengrieß; Weitzenmehl.

Fromenture, s. Formoture.

Fronce, s. f. a. (germ.) Runzel.

Froncement, s. m. w. das Runzeln, als der Stirne.

Froncer, v. a. falten, fälteln, Falten an ein Kleid, Hemde ꝛc. machen, einen Zeug in kleine Falten ziehen, Kleider am Gürtel fälteln; s. die Stirne runzeln.

*froncer* le poignet d'une chemise, den Ermel an einem Hemde falten.

*froncer* le sourcil, die Stirn runzeln, ein saures Gesicht machen.

Froncé, ée, part.

robe *froncée*, Art langes Kleides, welches die Doctores in Frankreich tragen, das über den Ermeln sehr viel Falten hat.

Fronceure, (eu als u, besser Froncure, s. f. das Fälteln, Fälteln der Kleider, da sie sollen eingezogen werden; das Gefaltete, die Falten im Zeug.

Froncis, s. m. sämtliche Falten an einem Kleide, Rock, Hemde ꝛc.; (Falten, so durch Zerdrucken gemacht.)

Froncle, s. Furoncle.

Fronde, s. f. (funda) Schleuder; s. Schleuderbund, zur Zeit des Kardinals Mazarin, die Parthey, so dem Hofe zuwider war, sich wider den Mazarin verbunden hatte; t. gewisse Bandage der Wundärzte, Bruchband, die Schleuder genannt.

jetter avec une *fronde*, schleudern.

Fronder, v. a. et n. schleudern, Steine mit der Schleuder werfen; schleudern, werfen, schmeissen, schlenkern, als mit einer Schleuder; s. mit Gewalt und Geschwindigkeit werfen; lr. öffentlich tadeln, lästern, widersprechen, verdammen, durchziehen, durchhecheln, anstechen; lr. v. n. wider die Regierung, wider den Staat reden.

*fronder*

*fronder* à la tête, an den Kopf schleudern, werfen; il lui *fronda* une assiette à la tête, er warf ihm einen Teller an den Kopf.

*fronder* qn, einen aufziehen, sehr beschimpfen; -un écrit, eine Schrift angreifen, durchziehen, öffentlich tadeln; -contre qn, einen mit Worten angreifen, schelten.

Frondé, ée, part.

Fronderie, s. f. w. Rotte, Parthey, s. Fronde.

Frondeur, s. m. Schleuderer; Schleuderschütz; s. Tadler, der etwas tadelt, durchziehet; wider den Staat redet; der von der Parthey ist, so zur Zeit Mazarini wider den Hof war, s. Fronde.

Front, s. m. (frons) Stirn von Menschen und Vieh; vordester Theil an Pferden, Ochsen, Elephanten; kr. an Fischköpfen; f. Gesicht; Vordertheil, vordere Seite einer Sache, eines Gebäudes, einer Armee, das Vorderste, da die Soldaten das Gesicht weisen; kr. Kühnheit, Verwegenheit, Frechheit, Unverschämtheit; kr. Schamhaftigkeit, Schau.

un *front* ouvert, eine offene Stirn; -chauve, eine kahle Stirn; -ridé et menaçant, eine runzlichte und drohende Stirne.

*front* de chien, Schnautze eines Hundes; -de poisson, Kopf eines Fisches.

la sueur du *front*, s. der Schweiß des Angesichts.

faire *front*, das Gesichte zuwenden, weisen, sich so stellen, daß man das Gesicht weisse; -vers l'ennemi, à l'ennemi, sich gegen den Feind stellen, dem Feind die Spitze bieten; faire *front* de tous côtés, von allen Seiten gegen den Feind gewandt seyn, dem Feinde die Stirn bieten; la maison fait *front* sur la place, das Haus stehet, stehet mit der Vorderseite nach dem Markte; -sur la rivière, stehet auf den Strom, stehet gegen den Strom.

prendre en *front*, von vorne angreifen, l'ennemi etc.

*front* de chaussée, vordere, äussere Seite eines Dammes.

*front*-de-bandière, s. (im Kriege) l'armée est campée en *front*-de-bandière, die Armee hat sich in einer Linie gelagert, so daß vor jedem Corps die Fahnen und Standarden aufgepflanzt sind.

un *front* orgueilleux, ein stolzer Gipfel.

rochers dont les *fronts* sont couverts de neige etc., Felsen, deren Gipfel mit Schnee bedeckt sind ꝛc.

de quel *front*? mit was für Unverschämtheit? de quel front osez-vous me parler? wie seyd ihr so unverschämt, so kühn, mich anzureden?

avoir le *front* de dire une chose, die Kühnheit haben, etwas zu sagen; -d'excuser, die Kühnheit haben, sich zu entschuldigen.

un *front* d'airain, ein unverschämter Mensch; avoir un *front* d'airain, höchst unverschämt seyn.

un homme qui n'a point de *front*, ein unverschämter Mann, der alle Scham abgelegt.

de Front, adv. von vorne, vorwärts, vor sich; kr. neben einander, wenn man durch einen engen Ort gehet.

attaquer l'ennemi *de front*, den Feind von vorne angreifen.

ils marchent quatre hommes *de front*, sie ziehen zu vier Mann im Glied, vier Mann hoch, viere neben einander.

deux chevaux attelés *de front*, zwey Pferde neben einander angespannet.

heurter de *front* les décisions de l'écriture, ausdrücklich wider die Aussprüche der Schrift verstossen.

Front à Front, adv. gerade gegen einander.

Frontal, s. m. Umschlag auf der Stirn, Binde, Stirnband; kr. Knebel, Strick mit Knoten, so die Soldaten den Bauern um die Stirn und Kopf vestbinden, und sie damit martern, von ihnen etwas zu erpressen, Stirnraitel; kr. adj. *r.* (in der Anatomie) von einer Nerve, die den obern Zweig der Augennerve ausmacht; kr. veine *frontale*, Stirnader. s. Fronteau.

Frontalier, a. s. Frontière.

Fronteau, s. m. Ueberschlag über die Stirne, Stirnband, Stirnbinde, wie sie die Weiber, die Nonnen haben; kr. die Juden in ihrer Synagoge, die Worte des Gesetzes, so diese sich über die Stirn binden; *r.* Stirntuch der Trauerpferde, Trauerkappe; Stirnschlappe, Stirnriemen am Zaum der Pferde, Theil des Zaums, so den Pferden um den Kopf geht, worin das Gebiß hängt; kleine Zierrath vom Gesimse über einer Thüre oder Fenster, Gesims aussen an Thüren oder Fenstern, Giebel; Geländer auf dem Vorder- und Hinterkastel eines grossen Schiffs, Geländer mit Stollen, (de mire; kr. *fronteau* de mire, Richtsiffer, ein Stück zu richten, das Gesicht oder Absehen, so man vornen auf eine Kanone macht, daß man damit zielen kan.

Frontière, s. et adj. f. (front) Grenze eines Landes, Staats; so an der Grenze liegt, grenzend; Grenz-.

une ville *frontière*, eine Grenzstadt.

place *frontière*, Grenzvestung.

Frontignan, s. m. Frontignac, köstlicher Wein, so bey einer Stadt dieses Namens in Languedoc wächst.

Frontispice, s. m. (frontispicium) Vordertheil eines Gebäudes, das am meisten ins Gesichte fällt, das Vordere eines Hauses, Vorgiebel, vörderer Giebel; f. Titel eines Buchs, Anfang auf dem vordersten Blatte; Titelblatt.

mettre une préface au *frontispice* d'un livre, besser mettre une *préface* à la tête d'un livre, einem Buche eine Vorrede vorsetzen.

Fronton, s. m. (front) *r.* Giebel oder Zierrath von Simswerke über einer Thür oder Fenster; kr. Fruchtschnur, Gesims; kr. Schild am Hintertheile eines Schiffs, in welchem das Wappen, der Name oder Zeichen desselben zu sehen, der Spiegel, s. Miroir.

*fronton* brisé, gebrochener Thür- oder Fenstergiebel.

Froqueur, s. m. *r.* der die Wege und Strassen bessert.

Froiler, v. a. a. einen Graben machen.

Frot, s. m. *r.* verdorbener Weg.

Frottage, s. m. Arbeit dessen, der da reibet, scheuret; das Bohnen, Reiben, Scheuren, wenn man etwas abreibt, abscheuert.

Frottement, s. m. das Reiben, Scheuren, Streichen; Reiben zweyer Dinge an einander.

Frotter, v. a. (fricare, fricare) reiben, abreiben, austreiben, ausreiben; anreiben (contre oder à); segen, reiben, etwas, das garstig worden war; abstreichen, abwischen, als den Schweiß; abtrucknen, etwas, das noß war; scheuren, abscheuren, reiben; bohnen; streichen, schmieren mit etwas, anschmieren, bestreichen; anstreichen; f. g. abschmieren, abprügeln, schlagen, auskloßen.

*frotter*, ouvrir la peau en *frottant*, aufreiben, die Haut.

écorcher en *frottant*, aufreiben, auftitzen; gâter en *frottant*, anreiben, mit reiben verderben.

*frotter* une chambre, eine Kammer scheuern; -un archet de colofane, einen Bogen mit Fiedelharz anstreichen.

*frotter* avec quelque esprit, anstreichen, schmieren mit Schlagwasser.

une main *frotte* l'autre, *P. g.* eine Hand wäscht die andere.

*frotter* qn, g. einen schlagen, auskloßen; il sera *frotté* comme il faut, er wird rechtschaffen ausgeschmieret werden.

le Frotter à qn, g. sich an einen reiben, machen; sich mit einem einlassen; Händel suchen; mit einem zu thun haben; mit einem umgehen.

*se frotter* le corps d'huile, den Leib mit Oel bestreichen.

Frotté, ée, part.

Frotteur, euse, s. der, die etwas reibt, scheuret, segt, abstäubert; Reiber; Bohner; Scheurerin, Segerin; Badenagd.

Frottoir, s. m. Leinwand oder Tuch zum Reiben, den Kopf abzureiben; kr. die Kleider, Hüte ꝛc.; -de barbier, Tuch, womit die Balbirer ihre Messer abwischen, nach dem Barbiren, Waschtuch; -de chapelier, ein Hutbürsten, eine Hutbürste.

Frottoire, s. f. *r.* (der Nadler) Rollsas, worin die Nadeln mit Kleie abgerieben und abgetrocknet werden.

Frotton, s. m. *r.* Ballen von Tuch bey dem Kartenmacher, das Papier auf dem Model damit zu streichen.

Frou, s. Fraux.

Frouer, v. a. et n. *r.* [bey dem Vogler] die Vögel mit Pfeiffen locken, mit der Lockpfeiffe auf dem Heerde.

Froultatoirement, adv. a. s. En vain.

Frox, Frosque, a. s. Vuide.

Froyer, v. a. *r.* eine Klinge poliren. s. Frayer.

FRU

Fructicoseux, adj. a. [von Bäumen] der junge Schossen, Zweige treibt.

Fructification, s. f. *r.* [in der Botanik] Befruchtung.

Fructifier, v. n. w. a. Frucht bringen, oder tragen, als Bäume ꝛc.; fruchten, gedeyen, fruchtbar seyn, fruchtbar werden; *fructifiant*, Frucht bringend.

arbre qui *fructifie* pour la première fois, Baum, der zum ersten male trägt.

faire *fructifier*, s. fruchtbar machen; Dieu fera *fructifier* votre travail, GOtt wird eure Arbeit segnen, viel Nutzen schaffen lassen.

société *fructifère*, Frucht-bringende Gesellschaft.

Fructueusement, adv. nützlich, nutzbar, heilsam, mit Nutzen, mit Segen.

Fructueux, euse, adj. w. fruchtbar; f. nützlich, einträglich, austräglich.

Frugal, e, adj. (im m. hat es keinen plur.) [frugalis] f. nüchtern, mäßig im Essen und Trinken, auch in andern Sachen; sparsam; genau, der genau, mäßig lebet; das zur Nothdurft versehen ist, als eine Mahlzeit, ein Tisch; begnüglich; was zur Nothdurft dienet.

une vie simple et *frugale*, eine schlechte, (nicht kostbare, nicht wollüstige) und mäßige Lebensart.

il ramenoit toute chose à une noble et *frugale* simplicité, er richtete alles nach der Häuslichkeit, Sparsamkeit ein, und zwar doch so, daß man keine Schande davon hatte.

Frugalement, adv. mäßig, mäßiglich, nüchtern, sparsamlich, genau, notdürftiger, nicht überflüssiger Weise; begnüglich.

être *frugalement* nourri, gemeine, geringe Kost haben.

Frugalité, s. f. (frugalitas) Nüchternheit, Mäßigkeit im Essen und Trinken, Be- Vergnügsichkeit

lichkeit mit dem, was zur Nothdurft des Leibes gehört; Genügsamkeit; Sparsamkeit.
vivre dans une grande *frugalité*, sehr mäßig leben.

Fruière, a. f. Chaume.

Fruit, f. m. (fructus) Frucht der Bäume, Obst; Frucht des Feldes, Getreide, im pl. Früchte der Erden; it. (nur im sing.) Nachtisch, Confekt; it. Leibesfrucht, Frucht des Leibes von Menschen und Thieren; it. (nur im pl.) Einkünfte von einem Gute, Dienste, Pfründe, auch in Rechten, die Nutzung eines Guts; f. Nutz, Genuß, Vortheil, Fortgang; Lohn; Wirkung einer Sache, Folge eines Dinges; (t. bey den Mäurern) Abnehmen einer Mauer, f. Fruit; it. v. und [im Scherz] Ding überhaupt, sonderlich etwas neues und seltsames.
*fruit* d'arbre, Baumfrucht; *fruit* à noyau, Steinobst; -à pepin, Kernobst.
*fruit* noue, Frucht, die in der Blühte, da man schon sehen kan, was daraus werden soll.
*fruits* des jardins, Gartenfrüchte; - de la terre, de la campagne, Feldfrüchte.
se mettre à *fruit*, anfangen zu tragen, tragbar werden.
four et *fruit*, t. [bey der königlichen Tafel] der Nachtisch.
on a servi le *fruit*, on en est au *fruit*, man hat den Nachtisch, das Obst, Confekt schon aufgetragen.
*fruit* des mines, t. Ausbeute.
béni soit le *fruit* de votre ventre! gesegnet sey die Frucht deines Leibes.
faire périr son *fruit*, das Kind abtreiben.
quel *fruit* tirez-vous de vos travaux, f. was für Nutzen oder Gewinn habt ihr von eurer Arbeit?
voilà les tristes *fruits* de la guerre! sehet da die betrübten Früchte, die traurigen Folgen des Kriegs!
donner du *fruit* à une muraille, t. eine Mauer lehn aut [schmäler zu] führen, ihr Lehnung geben; le contre-*fruit*, das Abnehmen von der Dicke, von innen her.
ha! c'est du *fruit* nouveau de vous voir, P. (im Scherz) das ist ja was rares, daß man sie einmal zu sehen bekommt!

Fruitage, f. m. die Baumfrüchte, allerley Obst, das Obstwerk.
on apporte beaucoup de *fruitage* au marché, man bringet viel Obst zu Markte.

Fruité, ée, adj. t. [in der Wappenkunst] voll Früchte, die oben andere Farbe haben.
arbre *fruité*, Baum, an welchem Obst von anderer Farbe hänget.

Fruiterie, f. f. Obst-Kammer, -Gewölbe, -Keller; it. eines von den Hofämtern in Frankreich, so das Obst und Licht für die königlichen Tafeln besorget, die deswegen bestellten Bedienten.

Fruitier, adj. m. so Frucht trägt, tragend, fruchtbar, Frucht-tragend; it. ein Baum, so Obst trägt, arbre *fruitier*, Obstbaum.
jardin *fruitier*, und *fruitier* allein, Obstgarten.

Fruitier, ère, f. Obsthändler, Obstkrämer, eine Obstfrau, Obstkrämerin.
*fruitier*-régratier, t. Obsthoke, Obsthöker.

Fruition, f. f. a. j. Jouissance, Possession.

Frume, f. f. a. f. Grimace.

Frumantaire, f. m. a. f. Archer.

Frusquin, f. m. g. was einer an Geld und Kleidern hat; Erbtheil und Vermögen, so man hat.
il a mangé tout son *frusquin* à la débauche, er hat alle sein Vermögen durch sein liederliches Leben durchgebracht.

Fruste, adj. (frustum) t. [von alten Steinen und Münzen] vom Alter unkenntlich gemacht, daß man keine Schrift oder Bild mehr sehen kan, abgerieben, blind.
médaille *fruste*, alte Münze, deren Schrift und Bild verloschen und unkenntlich, abgeschliffene, unkenntliche alte Münze.

Frustratoire, adj. c. t. [in Rechten] so man zunichte und kraftlos macht; kraftlos, ohne Nachdruck, vergeblich; betrügerisch; it. eingemachter Wein mit Zucker und Muscatennuß.
cette chicane rend l'arrêt *frustratoire*, dieser Advocatenstreich machet das Urtel kraftlos, vernichtet das Urtheil; it. f. m. mit Zucker und Muscatendunst angemachter Wein, der gemeiniglich zu Ende der Mahlzeit getrunken wird.

Fruitrer, v. a. (frustrari) berauben, benehmen, um etwas bringen, betrügen, als einen, dem man schuldig ist, oder der seine Hofnung auf uns setzt, einen in der Hofnung, (qn. de qch.)
*frustrer* les Soldats de leur paie, die Soldaten an ihrem Sold verkürzen, um ihren Sold bringen, der ihnen gebühret; - qn. de son esperance, de tes espérances, einen um seine Hofnung bringen ꝛc.; - l'attente de qn, einem seine Erwartung fehlen lassen, vernichten, jemands Hofnung zu Wasser machen.

Fruitré, ée, part.

FUE

Fuée, Fu, a. f. Feu.

Fuer, Foner, adv. a. f. Dehors; It. v. f. Fuir.

Fuer, Fueur, f. a. Preis, Werth; Art und Weise.
à nul *fuer*, a. auf keinerley Weise.
à ma *fuer*, a. auf meine Weise, nach meiner Gewohnheit.

Fuerre, f. m. a. f. Fourreau.

Fuete, adj. a. schwach, zart.

FUG

Fugales, f. f. pl. t. (von fugare) Römisches Fest, zum Andenken der verjagten Könige, oder zum Gedächtniß der Vertreyung vom tyrannischen Königs-Regiment.

Fugere, a. f. Fougère.

Fugitif, f. m. Flüchtling, der davon gelaufen; entlaufener Knecht.

Fugitif, ive, adj. (fugitivus) flüchtig, in der Flucht begriffen, der davon gelaufen, entlaufen, landflüchtig; w. zum Entlaufen geneigt; Flüchtling.
un Soldat *fugitif*, ein flüchtiger Soldat.
pièces *fugitives*, kleine Schriften und Bücher, so man im kurzen nicht mehr antrift, so leicht können verloren werden; fliegende Blätter.
l'onde *fugitive*, v. das geschwind hinfließende Wasser.

Fugue, f. f. (fuga) t. eine Fuge in der Musik, da die Stimmen einander nachfolgen; Art musikalisches Stück.

FUI

Fuiard, f. Fuyard.

Fuie, f. f. kleiner Taubenschlag ꝛc.

Fuir, v. n. (fugere, ind. *Praes.* je fuis, tu fuis, il fuit; nous fuyons, vous fuyez, ils fuient; *Imperf. I.* je fuyois etc., nous fuyions, vous fuyiez, ils fuyoient; *Imperf. II.* je fuis, tu fuis, il fuit, nous fuimes, vous fuites, ils fuirent; *Perf.* j'ai fui etc.; *Fut.* je fuirai etc.; *Imperat.* fuis, fuyez; Conj. *Praes.* que je fuie, que tu fuie, qu'il fuie, que nous fuyions, que vous fuyiez, qu'ils fuient; *Imperf. I.* je fuirois etc.; nous fuirions etc.;) fliehen, davon laufen, entlaufen, entfliehen; auslaufen, als flüßige Sachen aus einem Gefässe; t. (in Processen) Ausflüchte, Aufschub suchen, Ausflüchte machen; verzögern; entfernt mahlen, faire *fuir*; f. v. a. fliehen, meiden, vermeiden, entgehen, sich äussern, sich enthalten, sich hüten; sich entschlagen einer Person, Gesellschaft.
n. *fuir* de peur, aus Furcht davon laufen.
la flotte, qui nous faisoit *fuir*, die Flotte, vor welcher wir fliehen mussten.
le temps *fuit*, die Zeit gehet schnell vorbey.
cette succession ne peut lui *fuir*, diese Erbschaft kan ihm nicht entgehen.
c'est un chicaneur qui ne fait que *fuir*, es ist ein Chicanenmacher, der nur beständig neue Ausflüchte sucht.
ce tonneau, ce pot *fuit*, dieses Faß, dieser Topf läuft, läuft aus, ist leck.
cela *fuit* bien, t. [in der Mahleren] das stehet schön in der Entfernung.
cette partie *fuit* trop, dieses Stück erscheinet zu sehr in die Ferne.
a. *fuir* qch, etwas meiden, sich äusern ꝛc.; -le travail, die Arbeit meiden, vor der Arbeit fliehen; - l'occasion, sich vor der Gelegenheit hüten, - les méchantes compagnies, gottlose, böse Gesellschaften fliehen, meiden; - la compagnie des méchants.
le *fuir* loi-même, sich selbst unerträglich, unausstehlich seyn, wegen Gewissensunruhe ꝛc.

Fui, ie, part.

s'en Fuir, weglaufen, f. En.

Fuison, a. f. Abondance.

Fuite, f. f. (von fuga) das Fliehen, Entlaufen, Entfliehen, Ausreissen, Austreten, Davonlaufen; Flucht; f. das Fliehen, Vermeiden, Vermeidung; Entfernung; Aufschub, Ausflucht; Ausflucht, die man in Rechtssachen sucht; eitler Vorwand, nichtiges Einwenden; Verzögerung; t. Spur eines laufenden Wildes, Spur, woran die Jäger sehen, daß ein Wild gelaufen ist.
en *fuite*, auf der Flucht, im Ausreissen.
prendre la *fuite*, die Flucht nehmen, ergreifen, austreten, fliehen.
mettre en *fuite*, in die Flucht bringen, schlagen, jagen; abtreiben, als den Feind.
il ne fait qu'aller de *fuites*, er sucht beständig Ausflüchte.
la *fuite* des dangers, f. die Meidung, Vermeidung der Gefahr.

FUL

Fulguration, f. f. t. [in der Chymie] der Blitz des Schlaggoldes.

Fuligineux, euse, adj. (fuliginosus) w. rußig, raucherich, grob, fettig.
vapeur *fuligineuse*, w. Dunst oder Rauch, so Ruß mit sich führet, Dampf, davon sich viel Ruß anhänget.

Fulminant, e. part. et adj. f. der gleichsam blitzt und donnert in seiner Rede, zornig, erhitzt, tobend, blitzend. f. Fulminer.
un prédicateur *fulminant*, ein Prediger, der wider die Laster donnert, die Laster hart straft (contre les vices.)
or *fulminant*, (aurum fulminans) poudre fulminante, t. (in der Chymie;) Knallgold, Schlaggold, (Goldschwefel) welches in seiner Auflösung so zu Boden dringet oder schlägt, daß ein kupferner Löffel Löcher davon bekommt; poudre *fulminante* ist ein gewisses Pulver, das eben wie das aurum fulminans seine Wirkung unter sich thut.

Fulmination, f. f. (fulminatio) t. Verkündigung des Kirchenbanns; Ausspruch des Bannes; Ausspruch, den eine geistliche Person vom Pabste bringt, daß die päbstliche Bulle soll vollzogen

zogen werden; lt. (bey Chymicis) das Schlagen, Krachen des Knallgoldes, oder das Geräusch und Schlagen des auri oder pulveris fulminantis, wenn man es über das Feuer bringt.

Fulminer, v. a. (fulminare) *t.* den Kirchenbann verkündigen, aussprechen und erklären, daß einer im Bann sey; eine päbstliche Bulle, oder den Befehl derselben vollziehen helfen; v. n. f. toben, heftig schmälen, mit Eifer schmälen, sehr erhitzt seyn, zürnen, schelten, heftig reden. contre qn; il fulmina contre son valet, er schalt heftig auf seinen Diener.

Fulminé, ée, part.

FUM

Fumage, s. m. *t.* gewisse Art, dem gesponnenen Silber eine Goldfarbe zu geben, dadurch, daß man mit gewissen Ingredienten räuchert.

Fumant, e, part. et adj. (fumans) rauchend, rauchig, rauchericht, glimmend, schmauchend.

leurs bouches étoient fumantes, ihre Mäuler waren rauchend, dämpfend.

*fumante* pipe, rauchende Pfeiffe.

il est tout *fumant* de colère, f. er ist ganz ausser sich vor Zorn.

Fumeau, fumelle, a. s. Femelle.

Fumée, s. f. (fumus) Rauch, Dampf vom Feuer, Schmauch; (im eigentlichen Verstande ohne pl.) f. Dampf, Dunst, Ausdünstung; Eitelkeit; vergebliche Hoffnung; ungewisses Gerüchte; Zorn, feuriger Eifer, der einem aufsteigt; Wind; lt. Dunst vom Wein, Rausch, sonderlich im pl. Dünste, die in den Kopf steigen; *t.* fumées, s. f. pl. (von fimus) Koth, Köthel, Mist, Losung des Rothwildes, *fumées* formées, s. Formé.

plein de *fumée*, rauchig, raucherich, voll Rauchs.

il fait de la *fumée* dans cette chambre, es raucht, ist räucherigt in diesem Zimmer.

prendre du tabac en *fumée*, Taback rauchen, schmauchen.

trou par où passe la *fumée*, Rauchloch.

s'exhaler en *fumée*, zu Rauch werden; jetter une *fumée*, dampfen; s'en aller en *fumée*, im Rauch aufgehen, verbrennen; f. zu Wasser werden; ses desseins s'en sont allés en *fumée*, seine Anschläge sind zu Wasser worden.

la *fumée* de l'artillerie, der Rauch, Dampf von dem Geschütz.

la gloire des mortels n'est que *fumée*, die Ehre der Menschen ist nur ein Rauch, Dunst, Dampf, ist eitel, vergänglich.

ne reipirer que le monde et que sa *fumée*, SAUR. nichts als nach der Welt und ihrem Dunste trachten.

sentir la *fumée* de qch, Wind von etwas bekommen.

vendre de la *fumée*, Wind machen, aufschneiden; vendeur de *fumée*, Windmacher, Aufschneider.

il est rempli des *fumées* de (du) vin, der Wein ist ihm in den Kopf gestiegen; er ist berauscht.

il n'y a point de feu sans *fumée*, P. auch die verborgensten Leidenschaften verrathen sich durch etwas; lt. es läuft nicht leicht ein Gerüchte, daran nicht wenigstens etwas wahres wäre, es fallen keine Späne, sie werden denn gehauen.

manger son pain à la *fumée* du rôt, P. bey einer Lust zwar zugegen seyn, aber keinen Theil daran nehmen dürfen.

Fumer, v. n. (fumare) rauchen, einen Rauch von sich geben; glimmen; dampfen; schmauchen; f. zornig seyn, heftig zürnen; v. a. räuchern; in den Rauch hängen, in dem Kamine räuchern; lt. Taback rc. rauchen, (in diesem Verstande ist es auch ein v. n.) lt. v. a. (von fimus) misten, düngen, das Land mit Mist versehen.

n) faire *fumer* l'encens, mit Weyrauch räuchern; de l'encens, TELEM. Rauchopfer bringen.

cesser de *fumer*, ausrauchen, aufhören zu rauchen.

achever de *fumer*, ausrauchen, als eine Pfeiffe Taback.

cette chambre *fume*, es raucht in diesem Zimmer.

*fumer* de colère, f. im Zorn entbrannt seyn, heftig zürnen.

la tête lui *fume*, f. er ist voll Zorn, ist sehr zornig.

a, *fumer* du lard, Speck räuchern.

*fumer* du tabac, Taback rauchen, schmauchen; *fumer* une pipe, eine Pfeiffe Taback rauchen.

*fumer* un champ, un arbre, einen Acker, Baum düngen.

Fumé, ée, part. gedüngt.

Fumeron, s. m. Dampfkohle, Raucherkohle, die nicht recht ausgebrannt ist; Brand.

Fumet, s. m. (von fumus) lieblicher, angenehmer Geruch vom Wein oder andern Getränke, von Braten rc., der zugleich den Geruch und Geschmack afficirt; *t.* gewisse Brühe, mit welcher Rebhüner zugerichtet werden; der Geschmack des Rebhünerfleisches nach der grünen Saat.

vin qui a un *fumet* agréable, Wein, der einen angenehmen Geruch hat.

Fumeterre, s. f. (fumus et terra) Erdrauch, Taubenkropf, fumaria, ein Kraut.

Fumeur, s. m. Tabackschmaucher; *fumeur* de tabac.

Fumeux, euse, adj. (fumosus) rauchig, rauchericht, räucherig, so Rauch von sich giebet, dampfig; f. davon Dünste in Kopf steigen; so starken Geruch von sich gibt; lt. jähzornig, der bald zornig wird.

vin *fumeux*, Wein, davon Dünste in Kopf steigen, starker Wein, der in Kopf zeigt.

Fumier, s. m. (von fimus) Mist; Misthaufe, (tas de fumier.)

fosse à *fumier*, Mistgrube; couche de *fumier*, Mistbeet; *fumier* de boeuf, de cheval Kuh- Pferdemist.

je regarde cela comme du *fumier*, ich sehe das an wie Koth, achte es für nichts.

attaquer qn. sur son *fumier*, einen in seinem Eigenthume überfallen.

mourir sur un *fumier*, f. in den elendesten Umständen sterben.

hardi comme un coq sur son *fumier*, P. so verwegen wie ein Hahn auf seinem Misthaufen.

Fumigation, s. f. (fumigatio) w. das Räuchern mit etwas; *t.* Räuchern, Zertreibung durch Schärfe und beißende Dünste, Beitzung im Rauch, der Rauch, dadurch man etwas macht, als Viehpeitz durch Rauch, Dampf vom Essig, der das Vieh zertreibt.

Fumiger, v. a. (fumigare) *t.* durch Schärfe und beißende Dünste zertreiben, im Rauch beitzen, den Rauch von etwas auffangen, etwas daraus zu machen.

Fumiste, s. m. *t.* Mann, der die Kamine rc. verschmiert, verhindert, daß sie nicht rauchen.

FUN

Funambule, (nicht Funanbule) s. c. w. Seiltänzer [nur in der alten Geschichte gebräuchlich: ausserdem besser: danseur de corde.]

Funèbre, adj. c. (funebris) Leichen-zum Leichbegängniß oder Gepränge gehörig; f. traurig, düster, so dunkel und eine Furcht verursachet, entsetzend.

oraison *funèbre*, Leichenpredigt; pompe *funèbre*, Leichbegängniß, Leichengepränge, Begräbniß mit Gepränge; convoi *funèbre*, Leichenbegleitung.

oiseau *funèbre*, Unglücksvogel; Sterbevogel, Nachtvogel, als das Käutzlein, Steneule.

Funebreux, euse, adj. a. traurig, unglücklich.

Funependule, s. f. (von funis et pendulus) *t.* etwas, das wie ein Senkbley oder Bleywage perpendicular hängt, senkrecht.

Funer, v. a. (funis) *t.* [auf Schiffen] ein Schiff rc. mit Seilen versehen, betakeln, antakeln, etwas mit Seilen bewickeln, verwahren.

*funer* un mât, einen Mast mit seinen Wänden, Tau- und Takelwerke versehen.

Funérailles, s. f. (funeralia) Leichbegängniß, Bestattung, Bestätigung zur Erde, Begräbniß, Beerdigung mit einem Gepränge.

assister aux *funérailles*, zur Leiche seyn, mit zu Grabe gehen.

mille *funérailles*, v. tausend Leichen, oder tausend Todesfälle; ein tausendfacher Tod.

Funéraire, adj. c. (funerarius) w. zur Leiche, zum Begräbniß gehörig.

les frais *funéraires*, die Leichenunkosten, Begräbnißkosten.

colonne *funéraire*, *t.* Grabsäule, Grabstein der Alten, darauf ein Gefäß mit der Asche des Verstorbenen gestellet wurde, oder darein ihre Aschenkrüge kamen.

Funéraire, s. m. *t.* a. der die Leichenbestattung besorget.

Funère, w. s. Pleureuse.

Funeste, adj. c. (funestus) unglücklich, traurig, betrübt, kläglich, Unglück verursachend, das Betrübniß stiftet oder machet, den Untergang nach sich ziehet.

mort *funeste*, unglücklicher, trauriger Tod.

jour *funeste*, unglücklicher Tag; accident *funeste*, betrübter Fall.

faloit-il que votre amitié, pour un malheureux étranger, vous fût si *funeste*? TELEM. hat euch denn die Freundschaft, die ihr für einen unglücklichen Fremden gehabt, so übel belohnt werden müssen?

Funestement, adv. auf eine unglückliche, traurige, betrübte Weise, auf unglückliche Art, unglückliche Weise, kläglich, elend.

Fungus, s. m. (Lat.) *t.* ein schwammichtes Gewächse, Katzenkopf, Gliedschwamm.

Funicule, a. Maas von obngefehr 6 Fuß.

Funin, s. m. (funis) *t.* das Tau- oder Seilwerk auf den Schiffen.

FUR

Fur, adv. a. (feur, von forum) ist in dieser Redensart noch bräuchlich: au *fur* et à mesure, nach dem Maas, eben so als rc. z. E. so viel ihr bauet, will ich euch Materien schaffen; mit den Sorten des Geldes, die ich gebe, will ich wieder bezahlet seyn.

je vous en fournirai au *fur* et à mésure que vous travaillerez, ich will euch darzu liefern, je nachdem ihr arbeiten werdet.

Furet, s. m. (furo, mustella viverra dicta) Fret, Freet, Fretchen, eine Iltis, Art ausländischer Wiesel, deren man sich bey der Jagd bedienet, die Kaninchen aus ihren Löchern hervor zu jagen; f. Mensch, der alles durchsuchet, ausgrübelt, erforschen, erfahren will, der aus Begierde nach alten Dingen alles hervorsuchet, aus der Erde gräbet und ans Licht bringet, Vorwitziger; *t.* [von Arzenen] die durch alle Theile des Leibes läuft, und austreibet, als das

Queck-

Queckſilber, weil es überall austreibt, was nicht da ſeyn ſoll; lt. Inſtrument, ſo zur Fiſcherey gebraucht wird.

Fureter, v. n. et a. Frettiren, mit einem Fret oder Iltis die Kaninchen aus ihren Löchern jagen; f. alles, alle Winkel und Oerter durchſuchen, wo man was ſchönes und rares weiß, alles durchwühlen, umſtöhren, nachſuchen, nachgrübeln, durchſchnopern.

Fureté, ée, part.

Fureteur, ſ. m. der mit einem Furet oder Fretchen jaget; f. der alles durchſuchet, alles ausſucht und ausforſcht, wegen neuer oder alter rarer Sachen, oder wegen neuer Zeitung ꝛc. bemühet iſt, alles ausforſchen, erfahren will; Ausforſcher, fürwitziger Menſch.

Fureur, ſ. f. (furor) Wuth, das Wüthen, Raſerey, Unſinn, Unſinnigkeit, Tollheit; Hitze, heftige Bewegung, der Zorn bey Menſchen und Thieren, heftige Bewegung des Zorns, Grimm, Grimmigkeit; groſſer Eifer und Ungnade; das Toben, Ungeſtüm des Meers, des Wetters, der Winde; f. übermäßige Begierde; auſſerordentlicher, vom Wein verurſachter Trieb; kriegeriſcher, prophetiſcher Geiſt; heiliger Eifer; Entzückung; jäher Einfall; ſonderlicher Trieb, eine heftige Bewegung des Gemüths; Grauſamkeit; unordentliche Liebe.

être en *fureur*, raſen, grimmig ſeyn.

mettre en *fureur*, raſend, wüthend, wüthig, grimmig machen.

ſe déporter de ſa *fureur*, auswüthen.

la *fureur* de la mer, das Toben des Meeres.

ſa *fureur* s'eſt appaiſée, ſein Grimm hat ſich gelegt.

la *fureur* brutale, die tolle, viehiſche Grauſamkeit.

avoir une *fureur* étrange pour les tulipes, eine ganz auſſerordentliche Luſt an den Tulpen finden.

la *fureur* du jeu, die unmäßige Spielſucht.

*fureur* martiale, eine kriegeriſche Hitze, ein kriegeriſcher Geiſt.

*fureur* poétique, poetiſche Begeiſterung.

quelle *fureur*! SAUR. was für ein raſender Eifer!

une ſainte *fureur*, ein heiliger Eifer.

Furibond, e, adj. a. (furibundus) raſend, wüthend, grimmig, unſinnig; von Augen, feurig; lt. ſ. m. wüthender Menſch.

un air *furibond*, ein grimmiges Anſehen.

Furibonder, v. a. raſend, wüthig, grimmig machen.

Furie, ſ. f. (furia) Grimm, Eifer, Wuth, wüthendes Toben, Grimmigkeit, heftige Bewegung des Zorns bey Menſchen und Thieren; Hitze; Heftigkeit, Gewaltſamkeit; f. ſ. Furies.

ſe jetter de *furie* für qn, mit groſſem Ungeſtüm einen anfallen.

donner de *furie* ſur l'ennemi, den Feind grimmig anfallen.

être en *furie*, grimmig ſeyn.

quoi, repondra qn. en *furie*, SAUR. was! wird einer auffahren und ſagen.

la *furie* du combat, die Hitze des Gefechts.

dans la *furie* du mal, da das Uebel am heftigſten war.

Furies, ſ. f. pl. Eumenides, die Furien, Rach- oder Höllengöttinnen der Heiden; f. im ling. wüthende, zornige Frau.

Furieuſement, adv. auf eine wüthende, grimmige, heftige, feurige Weiſe, hitziger Weiſe, heftig, grimmig, wüthiglich; f. grauſamlich, ſehr grauſam; g. f. übermäßig, grauſam, entſetzlich, ungemein, überaus, aus der Maſſen.

ſe mettre *furieuſement* en colère, ſich überaus ſehr erzürnen.

Furieux, euſe, adj. lt. ſ. m. (furioſus) wüthend, raſend, unſinnig, toll, grimmig; heftig, hitzig, feurig, gewaltſam; f. übermäßig; grauſam; ungemein; ſehr groß; lt. ſeltſam; entſetzlich; *r.* der Orion, ein Geſtirn am Himmel, ſ. Orion; lt. (im Wappen) von einem auf die Hinterbeine gerichteten Stier; ſ. Raſender.

un cheval *furieux*, ein hitziges Pferd.

un *furieux* froid, eine grimmige Kälte.

cela eſt *furieux*, das iſt entſetzlich.

la mer *furieuſe*, das tobende Meer.

une *furieuſe* tempête, ein ſtarkes, grauſames Ungewitter.

un *furieux* tendre, eine heftige Liebe.

il fait une *furieuſe* dépenſe, g. er läßt auf der Weiſe entſetzlich viel aufgehen.

Furin, ſ. m. als adv. gebräuchlich (von Fuhrt oder fahren) *r.* die Höhe oder rechte Tiefe der See, da man aus dem Hafen hinein, und fortſegeln kan.

en *furin*, auſſer dem Hafen und im hohen Meer, in offener See; il faut mener le vaiſſeau *en furin*, man muß das Schiff aus dem Hafen in die offene See treiben.

Furinales, ſ. f. pl. *r.* Feſte der Römer, zur Ehre der Göttin Furinä.

Furolles, ſ. m. pl. gewiſſe feurige Dünſte, die man zuweilen auf der See und auf dem Lande ſieht.

Furon, ſ. m. (furo) a. ein Fret, eine Iltis. ſ. Furet.

Furoncle, ſ. m. (carbunculus, furunculus) *r.* Art hitziger und ſchmerzhafter Blutſchwären, zugeſpitztes Geſchwär oder Aas, braune Hitzblatter.

Furat, ive, adj. (furtivus) *r.* (nur v. und im hohen Style gebräuchlich) heimlich, verſtohlen, verborgen.

*furtives* amours, verſtohlne Buhlſchaft.

choſe *furtive*, *r.* (in Rechten) geſtohlne Sache.

Furtivement, adv. heimlich; verſtohlner, heimlicher, diebiſcher Weiſe.

## FUS

Fus, a. ſ. Feu.

Fuſain, oder Fuſin, ſ. m. (fuſanum, fuſoria) Spindelbaum, Spindelholz, Pfaffenholz, Hahnenhütlein; (auch Bonnet à Prêtre;) lt. Art Kreide, welche aus den Kohlen dieſes Holzes gemacht wird.

Fuſarole, (Fuſarolle, *Acad. Fr.*) ſ. f. *r.* Stäbchen, runder Zierrath, als ein Kragen oder Schnur, als runde eyerförmige Buckeln neben einander, am Kapitäl einiger Säulen.

Fuſeau, ſ. m. (fuſus) Spindel, Spille zum Spinnen; Klöppel, Spitzen ꝛc. zu machen; Stecken, Stock, worauf abgehaſpelte Seide, oder anders, gewickelt wird; f. was lang, dünne und ungeſchickt iſt, als gar zu dünne Bäume, Säulen ꝛc.; *r.* Triebſtock an einem Trillinge; Spille in der Mühle; auf Schiffen die Spille, darum ſich das Ankerſeil windet, wenn der Anker in die Höhe gezogen wird; -de cabeſtan, Querhölzer daran.

*fuſeau* à meule, *r.* (der Nadler) Spitzringſpindel; Achſe, um welche ſich der Spitzring drehet.

tuyaux à *fuſeau*, Spillflöten in den Orgeln; Art Orgelpfeiffen, ſo wie eine Spindel ausſehen.

il a des jambes de *fuſeau*, *P.* er hat keine Waden.

*fuſeau* des parques, v. der Parcen Macht über der Menſchen Leben.

Fuſée, ſ. f. Spindel, oder Spille voll; lt. Rackete, (*fuſée* volante;) Brüder bey einem Feuerwerke ꝛc.; Schwärmer (*fuſée* courante;) f. ſchlimme und verworrene Händel; *r.* gewiſſe Krankheit der Pferde unten am vördern Fuß, ſo aus zwey Oberbeinen, die zuſammengehen, entſtehet; Schnecke einer Taſchenuhr, das Rad, um welches das Kettlein gehet, wenn man ſie aufziehet; Welle des Bratenwenders, Holz, um welches das Seil gezogen wird, daran das Gewicht hängt; (auf der See) der mittlere Baum einer Spille, auf welchen das Seil beym Umdrehen gewunden wird; lt. Knoten von Werg und Seilen mit Pech überzogen, den man um ein Ruder unterhalb des Griffs macht, damit ſelbiges nicht über Bord ins Waſſer falle, wenn man es aus der Hand läßt, Ruderband, (*fuſée* d'aviron;) lt. Seile, die man die Quere ſpannt, damit ſich die andern nicht verſchieben; (in der Wappenkunſt) Art Rauten, geſchobene, länglichte Raute, oder wie es einige nennen eine Wecke; v. das Leben, den Lebensfaden.

dévider une *fuſée*, eine Spindel abhaſpeln.

*fuſée* de tourne broche, Welle des Bratenwenders.

démêler la *fuſée*, f. verwirrte Händel zurechte bringen, ſchlichten, oder entdecken; ein Geheimniß entdecken.

achever ſa *fuſée*, f. ſein Leben endigen.

d'argent à cinq *fuſées* de gueules, *r.* fünf rothe Wecken im ſilbernen Felde.

Fuſée, adj. f. (von fuſus) de la chaux *fuſée*, verderbter, zerfallener, verwitterter, erloſchener Kalk, (ſo von ſich ſelbſt zerfallen und nicht geloſchet worden iſt.)

Fuſelé, ée, adj. *r.* (in der Wappenkunſt) ſo mit Wecken oder Spindeln beſetzt, Schild, ſo geſchoben, länglichte Rauten führt; (in der Baukunſt) colonne *fuſelée*, Spindel-förmige Säule, die zu ſtark ausgebaucht iſt.

Fuſelier, ſ. Fuſilier.

Fuſer, v. n. (in der Naturlehre und Medicin) ſich ausbreiten, ſich ergieſſen.

le ſalpêtre *fuſe*, lorsqu'il eſt ſur les charbons, der Salpeter breitet ſich aus, wenn man ihn auf Kohlen thut.

le plus de cet abcès a *fuſé* ſous la peau, der Eiter hat in dieſem Geſchwür unter der Haut ſehr um ſich gegriffen.

Fuſerolle, ſ. f. *r.* eiſerner Stab bey den Webern.

Fuſibilité, ſ. f. *r.* w. Eigenſchaft deſſen, was kan geſchmolzen werden.

Fuſible, adj. c. (fuſibilis) *r.* das da kan geſchmolzen, zerſchmelzt, gegoſſen werden. ſ. Fuſile.

l'étain eſt *fuſible*, das Zinn iſt ſchmelzbar, läßt ſich gieſſen.

colonne *fuſible*, gegoſſene Säule von Metall, Glas ꝛc.

Fuſil, ſ. m. (ſprich l nicht aus;) Feuerzeug, Feuer zu ſchlagen; Feuerſtahl, Stahl im Feuerzeug; Stahl, die Meſſer zu wetzen, Wetzſtahl; Deckel der Zündpfanne, daran der Feuerſtein ſchlägt, auf dem Geſchoß; Flintenſchloß; Flinte, Büchſe, Feuerrohr.

battre le *fuſil*, Feuer ſchlagen; pierre à *fuſil*, Flintenſtein; *fuſil* de chaſſe, Birſchbüchſe; *fuſil* à vent, Windbüchſe; tirer, tuer une bête d'un coup de *fuſil*, birſchen.

Fuſile, adj. c. (fuſilis) ſo gegoſſen, geſchmelzt werden kan.

Fuſilier, ſ. m. Flintenierer, Soldat zu Fuß, der eine Flinte führet, Fuſelier.

Fuſillier, v. a. einen Soldaten wegen Verbrechen arquebuſiren (beſſer paſſer par les armes.)

Fuſin, ſ. Fuſain.

Fuſion, ſ. f. (fuſio) *r.* Fluß, Guß bey dem Schmelzen der Metalle; das Schmelzen, Gieſſen der Metalle, des Salzes.

le feu de *fuſion*, Reverberir-Feuer.

la *fusion* de sel, wenn man Scheidewasser aus dem Salze macht.

Fusionnaire, s. m. a. der Ueberfluß verschafft.

Fust, Fustaille, Fustaye, s. Füt.

Fuste, s. f. (Ital. fusta) Art langer Lastschiffe mit einem niedrigen Bord, so mit Segeln und Rudern fähret.

Fusté, ée, s. Füté, ée.

Fuster, v. a. w. g. c'est ce qui vous fuste, das ists, was euch betrügt, das betrügt, verführt euch; a. fuster, verwüsten, plündern.

Fuster, s. m. r. Fusel, Fuster, Färberbaum; Gelbholz (cornus.)

Fustigation, s. f. (von fustis) r. das Peitschen, Auspeitschen, Geisseln, Staupbesen.

Fustiger, v. a. r. den Staupbesen geben, peitschen, auspeitschen, aushauen, ausstreichen; *fustiger* un criminel.

Fustigé, ée, part.

FUT

Füt, s. m. (von fustis) Schafft einer Flinte, Büchse, Pistole, Säule, (Säulenstamm) einer Hellebarte, das Heft daran ꝛc., Segengerüste, Gestelle, de scie; das Holz am Hobel oder andern dergleichen Werkzeuge der Schreiner, de rabot etc.; Holz an einer Trommel, der Kasten, de tambour; lr. an einem Raquet, womit man den Ball spielet, der Handgriff; Buchbinderhobel, Schnitthobel, de couteau; lr. das Holz, woran eine Flagge gemacht ist; das Stäbchen, woran die Wetterfahne auf den Schiffen angenähet, de girouette; Stamm eines Baums; lr. Faß zum Weine, Faßgeruch oder Geschmack des Weins.

vin qui sent le *füt*, Wein, der nach dem Fasse oder Holze schmeckt.

Furaie, s. f. (von für) Wald, Holz von hohen Bäumen, darinnen Stämme zum Bauen stehen; Wald, da noch nicht Holz gefället worden ist.

bois de haute *futaie*, hochstämmiges Holz, hoher Wald, Wald mit Bauholz, oder worinne hochstämmige Bäume; arbre de *futaie*, hochstämmiger Baum.

*futaie* basse et rabougrie, kurz und krumm gewachsen Holz.

Futaille, s. f. (für) ein schon gebrauchtes Faß, oder Gefässe, worinne schon etwas gewesen ist, als Wein- Munition- Kugel- Faß, leeres Gefässe ꝛc.; *futailles*, Stückkugel- Tonnen, Pulver-Tonnen u. d. g.

*futaille* en botte, r. die Dauben und Boden zu einem Fasse, alle Stücke, die zu einem Fasse gehören, ehe es zusammengeschlagen ist.

*futaille* montée, r. ein fertig gemachtes, verbundenes Faß.

voilà bien de la *futaille* (collect.) da sind eine Menge Fässer.

une *futaille* toute neuve, eine ganz neue ledige Tonne.

une vieille *futaille*, g. (im Scherz) eine alte Schachtel, alte Frau.

Futaillerie, s. f. Holz zu Fässern.

Futaine, s. f. (Ital. fustagno) Art Zeug, halb Zwirn, oder leinen, und halb von Baumwolle, Barchet, Barchent.

Futainier, s. m. Barchentweber.

Futaye, s. Futaie.

Füté, ée, adj. r. (in der Wappenkunst) mit einem Schaft von anderer Farbe versehen, als ein Spieß oder anders, das einen Schaft hat, lr. wo ein Stamm des Baums seine eigene Farbe hat; g. lustig, verschmitzt.

Fütée, s. f. (von füt, wodurch etwas wieder gleich und eben wird) r. Schreinerleim oder Kütte, Materie von Sägespänen und Leim, womit sie Ritzen oder kleine Löcher zuschmieren, verkleben.

F-ut-fa, r. (in der Musik) dadurch die Note fa angezeigt wird.

cet air est en *f-ut-fa*, diese Arie geht aus fa.

Futile, adj. c. (futilis) r. (im hohen Style bräuchlich) nichts nützend, nichts nütze, untauglich, unwerth, nichtswürdig, vom geringen Werth, schlecht, nichtig.

Futilité, s. f. r. Untauglichkeit; Untüchtigkeit, Schwachheit eines Beweises: Unwerth, Nichtswürdigkeit; nichtswürdige Kleinigkeit, Liederliche, geringe Sache; schlechter Grund.

Futur, ure, adj. (futurus) meistens v. künftig, zukünftig.

le temps *futur*, die künftige Zeit; la vie *future*, das zukünftige Leben.

*futur* époux, *future* épouse, r. (in Rechten, bey Ehestiftungen) zukünftiger Ehemann, zukünftige Ehefrau; les *futurs*, oder les *futurs* conjoints, les *futurs* époux, Braut und Bräutigam, die künftigen Eheleute.

Futur, s. m. r. (in der Grammatik) das Futurum, Tempus eines Verbi, so die künftige Zeit andeutet; das Zukünftige.

le *futur* contingent, r. (in der Logik) zukünftige Begebenheiten, die blos zufällig sind, die entweder geschehen können, oder nicht.

Futurition, s. f. r. (in der scholastischen Philosophie) das Zukünftige.

FUY

Fuyant, e. w. part. lr. r. adj. et s. ein Flüchtiger; [in der Mahlerey] so sich von den Augen entfernet; f. faux *fuyant*, Ausflucht, kalte Ausflucht.

Echelle *fuyante*, r. verjüngter Maaßstab, nach welchem man die Objecte zeichnet, damit ihre Grösse in einem richtigen Verhältnisse mit ihrer Entfernung stehe.

Fuyard, e, adj. et s. der davon zu laufen pflegt, gern davon läuft oder fliehet: Flüchtiger, Ausreisser im Krieg, flüchtiger Soldat; Flüchtling.

pigeon *fuyard*, Feldtaube, so in keinen Schlag gehet, nur in offenen Taubenhäusern auf den Höfen nistet.

Fuyardaire, a. s. Fuyard.

Fuyardax, s. m. a. s. Poltron.

Fuye, s. Fuie.

FUZ

Fuzain, s. Fusain.

FY

Fy, s. Fi.

# G.

G — GAB GAB GAB

**G.** s. m. der siebende Buchstabe des Alphabets.

Not. r.) vor a, o, u, imgleichen vor r, und am Ende des Worts, wenn sich das folgende mit einem vocal anfängt; sprich es etwas hart, wie in Gott, Grad ꝛc.; 2) vor e, i, y, wie ein sehr gelindes sch; 3) vor n. in den Worten, die nicht Griechischen Ursprungs sind, fast wie oj. etwas durch die Nase. Die mündliche Aussprache des Lehrers ist hier nothwendig.

GAA

Gaaignaulds, a. verpachtete Ländereyen.

Gaaignagd, Gaignages, a. abgemähete Wiesen.

Gaagnese, a. Viehweide, Trift.

GAB

Gab, s. m. a. Scherz, Spott.

Gaban, s. m. (ital. gabbano, Kipenick) Art Regenmantel, Regenrock von Fil, so man ehedem zu tragen pflegte.

Gabare, s. f. w. Art platter und breiter Schiffe, oder Barken, Lichter, auf der Loire gebräuchlich; Nachen, worauf man den Schlamm lädt, wenn die Wassergräben in Holland geräumt werden; lr. Art Schiffe, die in den Häfen oder grossen Flüssen beständig vor Anker liegen, die ein- und auslaufenden Schiffe zu visitiren und ihnen den Zoll abzufordern; lr. Art Fischernachen; lr. Art sehr grosser Fischnetze.

Gabarer, s. m. Name einer Stadt in Gascogne.

Gabarier, s. m. r. der eine Gabare führet; lr. Lastträger, der die Schiffe aus- und einladen hilft.

Gabarit, oder Gabari, s. m. (von cavea) r. kleines Modell von einem Schiffe, wie man es bauen will; lr. Gestalt des Schiffs.

Gabatine, s. f. (Ital. gabbatine, Hol. gabberie) w. g. und [im Scherz] Betrug, Täuscherey; Schmeicheley; donner de la *gabatine* à qn, einem etwas weis machen, eine Nase drehen, etwas vorschwatzen, ihn zu täuschen, einen täuschen, hintergehen.

donneur de *gabatines*, Schmeichler, Fuchsschwänzer ꝛc.

Gabe, s. m. a. (im Scherz) Betrug; Possen, Scherz, Spott, Verspottung.

Gaber, v. a. a. s. Railler.

se Gabeler, v. r. sich lustig machen, freudig leben.

Gabelage, s. m. r. die Zeit, welche das Salz in dem Magazin, in der Scheune liegt und trocknen muß; lr. gewisses Zeichen, welches die Salzaufseher auf die Salzhaufen machen.

Gabeler, v. a. das Salz in dem Magazin aufschütten, und zwey Jahr liegen lassen, ehe man es verkauft.

Gabelé, ée, part.

sel non *gabelé*, heimlich eingeführtes Salz, davon man die Auflage nicht bezahlt, das heimlich ohne Salzzoll eingeführet wird.

Gabeleur, s. m. Salzwächter, Bedienter, der Acht gibt, daß kein heimlicher Unterschleif durch Einführung fremdes Salzes geschehe.

Gabelle, s. f. (Gabe) r. Auflage auf das Salz, Salz-Zoll, oder der Salzhandel und Monopolium des Königs; lr. das Haus, wo der König das Salz verkaufen läßt, der Salzmarkt;

pays de *gabelle*, Land oder Provinz, wo solche Salzsteuer bezahlt wird, wo solche Salzspeicher angelegt sind, denn einige haben sich frey gekauft.

frauder la *gabelle*, den Salzzoll nicht bezahlen, aus Betrug seine Schuldigkeit nicht

thun, betrügen; lt. nicht thun, was sonst alle Leute thun.

Gaber, v. a. (gabe) qn, lt. se Gaber, de qn. a. einen verspotten, aufziehen, veriren, Possen machen, Scherz mit einem treiben.

je me *gabe* de lui, ich lache sein, habe meinen Scherz mit ihm.

Gabet, s. m. Wetterhahn, oder Fahne; (an wenig Orten gebräuchlich.)

Gabeur, s. m. a. s. Railleur.

Gabie, s. f. (Ital. gabbia) *t.* Mastkorb.

Gabier, s. m. *t.* Mastwächter, Matrose, der in dem Mastkorbe Wacht halten muß.

Gabeole, s. f. a. s. Prison.

Gabion, s. m. (Ital. gabbione) *t.* Schanzkorb.

*gabion* farci, mit Reißholz gefüllter Schanzkorb, welchen die Sappirer zu ihrer Bedeckung vor sich her zu wälzen pflegen.

Gabionnade, s. f. *t.* Verschanzung, Bevestigung mit Schanzkörben.

Gabionner, v. a. *t.* mit Schanzkörben versehen, bedecken, oder bevestigen; lt. auf allerley Weise vor dem feindlichen Geschoß verwahren.

Gable, s. f. w. Giebel, das Oberste eines Hauses.

Gabler, v. a. a. s. Gabeler.

Gabords, Gabors, s. m. pl. (Hol. gaarborden) *t.* die erste Reihe Bretter an der äussern Verkleidung eines Schiffs, vom Kiel an gerechnet, Thielen, so aussen an das Schiff geschlagen werden.

Gabriel, s. m. (Hebr.) Gabriel, Engels- und Mannsname.

Gabrielle, s. f. Weibername.

Gaburons, s. m. *t.* Waugen, womit ein beschädigter Mastbaum oder Segelstange haltbar gemacht wird, oder Stücke Holz, die man gegen einen Mast oder Stange setzt, damit sie desto vester stehen. s. auch Clamps.

Gabuseur, s. m. a. s. Bädin.

GAC

Gâche, s. f. (Angl. a gash, vulnus, incisura, germ. Wasche; g. ein grosses Maul) *t.* Schließhaken oder Loch, darinnen ein Schloß veste hält, das Eisen, oder Loch an der Thürpfoste, worein der Riegel des Schlosses fällt; eiserner halber Ring, so eine Rinne, die vom Dache herunter gehet, veste hält; Rührstock der Pastetenbecker, Holz, das sie als eine Schaufel gebrauchen, die Sachen in der Pastete zurechte zu legen; Schaufel oder Haken, Eisen an einer Stange, womit die Mäurer den Mörtel oder Gips einmengen. a. Ruder.

Gâcher, v. a. (waschen) Gips, Kalk einrühren, mit Wasser anfeuchten, anrühren, schlagen, de la chaux etc. *t.* Wäsche im Fluß ausschellen, ausspleyen, ausspülen; a. rudern, mit der Ruderstange fahren; das Wasser mit dem Ruder schlagen.

Gâcherre, s. f. (dimin. von gâche) kleiner Schließhaken, kleines Blech an einer Pfoste, zum Halten des Schlosses an der Thüre.

Gâcheux, euse, adj. w. kothigt, leimicht, schleypicht, als ein Weg, da der Koth weich und spritzend ist, chemin *gâcheux*.

Gachières, s. f. pl. a. (von gazon, Wase) Neubruch, neu gemachtes, angebautes Feld.

Gâchis, s. m. Pfütze auf dem Boden von ausgeschüttetem Wasser, oder das ohngefehr verschüttet worden; Geflürsch; Gespey; Ort, wo man immer Wasser ausgießt, und ihn damit kothig macht.

Gacquière, a. s. Sillon.

GAD

Gadan, s. m. a. Strick.

Gadelle, s. f. w. Stachelbeere.

Gadellier, s. m. w. Stachelbeerstrauch.

Gadite, s. m. et f. einer aus dem Stamme Gad.

Gadouart, Gadouard, s. m. Priveträumer, Secretfeger, Schatzgräber.

Gadour, s. f. a. Menschenmist in den Secreten, den man ausräumen muß, Unflat aus einem Privete, Secretkoth.

GAF

Gaf, adj. a. ungerade, unpaar.

Gaffe, s. f. (Gael, Gabel) *t.* Bootshaken, Stierstange, lang Stange mit einem eisernen Haken, daran zwo Zacken, eine gerade, die andere gekrummet.

Gaffer, v. a. *t.* mit dem Bootshaken ꝛc. anhaken.

Gaffe, ée, part.

Gaffes, s. f. pl. gewisse Instrumente, auf der See zu fischen.

GAG

Gagate, (gagates) w. s. Jais.

Gage, s. m. (barb. vadium, a. Wedde) Pfand, Unterpfand, eigentlich nur von beweglichen Gütern; Pfand, das man zur Versicherung gibt; Versatz; lt. das man einem, der Schaden thut, abnimmt; der Handschuh, oder sonst etwas, das vor diesem der, so zum Duel ausgefordert war, vom andern annahm; s. Unterpfand, Versicherung, sicheres Merkmal, Zeichen, darauf man sich verlassen kan; Beweis; lt. Lohn, Besoldung, Sold, Bestallung, so man den Bedienten ꝛc. gibt, sonderlich im pl.

prêter sur *gage*, oder sur *gages*, auf Pfand leihen, ausleihen, auf Pfänder gegen schweren Zins Geld verleihen.

forcer qn. à payer une derte ou une amende en lui prenant un *gage*, einen auspfänden.

demeurer sur, oder pour les *gages*, f. für die andern büssen, bezahlen; zum Pfand behalten werden.

ce sont des *gages* de votre amitié, dieses sind Pfänder, Versicherungen, Merkmahle euer Freundschaft.

témoin à *gages*, durch Geld bestochener Zeuge.

servir à *gage*, um Sold dienen; *gage* qu'on a par semaine, Wochenlohn; être en *gage*, bedienen, in Diensten seyn.

donner des *gages*, bestallen, Besoldung geben; prendre à les *gages*, in Sold nehmen, bestallen.

on me doit encore mes *gages*, mein Sold stehet noch aus, man ist mir meinen Sold noch schuldig.

casser qn. aux *gages*, einem seine Bedienung, Besoldung entziehen, seinen Gehalt, sein Amt nehmen; être cassé aux *gages*, in Ungnade verfallen seyn; nicht mehr so viel gelten.

les conseillers n'ont point de *gages*, P. Rathgeber kan man oft ungebeten bekommen.

jouer au *gage* touché, g. Pfand spielen; ordonnez sur le *gage* que je touche? was soll der thun, dem das Pfand gehöret?

*gage* intermédiaire, *t.* Geld, so ein Erbe von eines verstorbenen Officiers Besoldung, bis der Dienst wieder besetzt ist, jährlich bekommt.

*gage* de bataille, a. das Kampfrecht, die Entscheidung einer Streitigkeit durch einen Zweykampf; Befehdung, Cartel.

mort-*gage*, oder gage-mort, s. m. *t.* Unterpfand, dessen Früchte nur für die Zinsen gerechnet werden, Pfand, davon der Gläubiger die Nutzung ziehen mag, ohne daß der Schuld etwas abgehet; auch ein Pfand, das gar keine Nutzungen abwirft, und folglich nichts von der Schuld tilgen kan; in Lehnsachen, das Recht, das in einigen Lehnsgütern dem Wasallen zukommt, das Lehen ohne Begrüssung des Lehnsherrn in seinem Testament einem in gerad absteigender Linie, wenn er will, zu vermachen.

*gage*-pleige, oder *gage*-pleige, s. m. *t.* Lehngericht, oder Versammlung aller Lehnleute eines Lehensherrn, so in gewissen Fällen durch den Lehnsherrn zusammenberufen wird; clameur de *gage* pleige, Proceß, den einer vor einem solchen Lehngerichte anhängig macht; Interdictum, so, vermöge angebrachter Klage, Besitz oder Eigenthum betrifft.

vif-*gage*, oder *gage*-vif, s. m. *t.* Unterpfand von beweglichen Gütern, deren genossene Früchte von der Schuld abgerechnet werden, oder Pfand, von dessen Nutzung die Schuld nach und nach getiget wird.

Gagement, s. m. w. das Nehmen eines Pfandes; lt. das Pfanden.

Gager, v. a. et n. (nous gageons, je gageois, je gageai, tu gageas etc.; je gageasse etc.) besolden, Besoldung geben, bestallen, in Sold nehmen; item wetten; *t.* pfänden, gerichtlich zum Unterpfande wegnehmen, auspfänden; Arrest legen auf etwas; lt. jetzen um eine gewisse Summe; lt. bey namhafter Strafe einem etwas zu thun auferlegen, als den Zeugen das gelobte Zeugniß abzustiegen; lt. versprechen, sich anheischig machen; lt. [an einigen Orten] wegen Vergütung des durch sein Vieh verursachten Schadens Caution bestellen, oder sonst hinlängliche Versicherung geben.

*gager* qch. contre qn, mit einem um etwas wetten, verwetten.

*gager* cent écus, pistoles, um 100 Rthl. Pistolen wetten, 100 Thaler, 100 Pistolen verwetten.

je veux *gager* contre (avec) vous, ich will mit euch wetten; *gageons* deux florins, wir wollen um zwey Gulden wetten; je *gage* ce que vous voudrez, ich will wetten, so hoch ihr wollet; je *gagerois* ma tête à couper, ich wette meinen Kopf darauf verwetten; je *gage* que vous rirez, ich will wetten, daß ihr lachen werdet; *gage* que si, *gage* que non, ich wette ja, nein.

Gagé, ée, part.

il semble qu'il soit *gagé* pour faire cela, er thut nicht anders, als ob er dafür bezahlt würde.

Gagerie, lt. saisie-*gagerie*, s. f. *t.* gerichtliche Wegnehmung einiger Sachen zum Unterpfande, das Pfänden, Pfändung, Auspfändung, Wegnehmung einiger Sachen, sich bezahlt zu machen; Hülfe in Mobilien.

Gageur, euse, s. so da wettet, eine Wette thut.

je suis un des *gageurs*, ich bin einer von denen, die gewettet haben.

Gageure, s. f. [sprich en als u) Wette, das Wetten; lt. das, warum gewettet wird, Wettgeld.

perdre par *gageure*, verwetten, durch Wette verlieren; faire une *gageure*, eine Wette thun, wetten; voilà ma *gageure*, das ist meine Wette, das, warum ich gewettet.

soutenir la *gageure*, sein Wort halten; lt. standhaft seyn, auf etwas, das man unternommen hat, oder behauptet, veſt bestehen, davon nicht abgehen.

*gageure* à qui remportera le prix de la course, Wettlauf, s. Gagner.

de gager la tête à couper, c'est la *gageure* d'un fou, ein Narre setzt seinen Kopf zum Pfande.

Gagier, s. m. w. Dorffüster.

Gagiste, s. m. *t.* Bedienter in einem Komödienhause; der um Lohn dienet, als Knechte, Thorwarter, Komödianten ꝛc.; c. der Besold von einem Kriege, ohne in seinem Dienste zu stehen.

Gagna-

Gagnable, adj. w. was man gewinnen oder erlangen kan.

Gagnage, s. m. (meist pl. gagnages) r. Weide, Viehweide, Feld, in welchem sich das Vieh sonderlich das Wild weidet, besäet Feld, worauf diese sich weiden; lr. Felsfrüchte, so noch nicht abgenommen, Getreyde auf dem Felde; lr. a. Nutzen, Nutzung von etwas.

le cerf fait sa nuit au *gagnage*, der Hirsch weidet des Nachts, gehet des Nachts auf die Weide, Aesung.

Gagnant, e, adj. et s. Gewinner im Spiel, oder sonst, der im Spiel gewinnet, etwas gewinnet.

je suis de *gagnans*, ich bin einer von den Gewinnern.

Gagne-denier, s. m. Tagelöhner, Lastträger, Sackträger.

Gagne-pain, s. m. das, womit einer sein Brod erwirbet, als ein Werkzeug, Arbeit, womit einer sich nähret; Handthierung.

le françois est son *gagne-pain*, er ernähret sich mit der französischen Sprache.

Gagne-petit, s. m. Scheerenschleifer.

Gagner, v. a. et n. (gain) gewinnen; erwerben, verdienen; erlangen, erhalten, bekommen; einen Vortheil ziehen; davon bringen, davon tragen, als den Sieg, den Preis; lr. als Unglück, Schläge ꝛc. sich bemeistern, sich bemächtigen; auf seine Seite bringen; ergreifen; um sich greifen, um sich fressen, steigen als Feuer und Wasser; einen Ort, eine Stadt ꝛc. erreichen, erlangen, dahin kommen, ankommen, gelangen; (verdienen ꝛc. gerund. mit à.)

*gagner* qn, oder qch. lr. qch. à qn. lr. für qn, gewinnen, abgewinnen einem etwas ꝛc.; qch. für qn, über einen einen Vortheil erhalten; lr. einen überreden, von ihm etwas erhalten, einem etwas anhaben; -sur soi, sich so weit zwingen; -sur oder par qch., durch, an, mit oder bey etwas, oder bey einem gewinnen; lr. par qch., durch etwas gewinnen, als eines Menschen Herz, Gunst ꝛc.

*gagner* sa vie à qch., sich mit etwas nähren, ernähren, mit etwas sein Brot verdienen, als à écrire, à chanter, mit Schreiben, mit Singen ꝛc. sich fortbringen ꝛc.; *gagner* son pain, sein Brot verdienen; *gagner* à mentir, mit Lügen erwerben; on ne *gagne* rien à mentir, mit Lügen gewinnet, erwirbt man nichts, kommt man nicht weit.

*gagner* par argent, par présens, mit Geschenken bestechen, schmieren.

*gagner* son juge, seinen Richter gewinnen, auf seine Seite bringen; -la bataille, de la gloire, Schlacht, Ehre gewinnen ꝛc.; -la victoire sur qn, über Jemand den Sieg erhalten; -une place d'assaut, einen Platz mit Sturm einnehmen; -un procès, eine Rechtssache gewinnen; -un avantage, einen Vortheil ablaufen; -la gageure, die Wette gewinnen; f. seinen Zweck erreichen.

*gagner* avec peine, erschwingen, mit Mühe erlangen.

*gagner* temps, du temps, le temps, seine Zeit wohl anlegen, seine Arbeit hurtig thun, sich fördern, damit man Zeit übrig behalte; lr. Zeit gewinnen, einen Aufschub erhalten, Frist bekommen.

*gagner* les devans, vorausreisen, voran gehen, voraus gehen; einem in etwas zuvor kommen; -le dessus, die Ueberhand gewinnen, die Oberhand behalten; -la main, zuvorkommen; (als im Kartenspiel zuerst ausspielen dürfen;) -qn. de la main, f. einem zuvorkommen.

vous avez bien *gagné* en soutirant, das Leiden hat euch viel genützt.

ne *gagner* rien contre qn, einem nichts anhaben, nichts wider einen ausrichten.

le fil de l'eau me *gagne*, der Strom überwältiget mich.

*gagner* pays, chemin, weit weg = geschwind fortkommen.

*gagner* le pied, au pied, aux pieds, les champs, le haut, le taillis, la guérite, la campagne, pays, davon laufen, sich aus dem Staube machen, entlaufen, ausreissen, die Flucht nehmen; -le gîte, das Nachtlager erreichen.

ils *gagnèrent* les vaisseaux à la nage, sie erreichten die Schiffe mit Schwimmen; *gagner* le pied de la muraille, bis an den Fuß der Mauer kommen, gelangen.

le feu *gagna* les maisons voisines, das Feuer ergriff die anstossenden Häuser.

la faim me *gagne*, ich fange an hungrig zu werden.

*gagner* un mal, une maladie, ein Uebel, eine Krankheit davon tragen, darein gerathen; -une fluxion sur la poitrine, einen Fluß auf der Brust kriegen, bekommen; -des tannes oder des pustules, ausfahren.

*gagner* à qn. son argent au jeu, einem ein Spiel abgewinnen.

*gagner* gros, viel gewinnen; (bisweilen heißt es verlieren.)

faire *gagner* de l'argent à qn, einem Geld zu lösen geben.

qui hazarde *gagne*, frisch gewagt, ist halb gewonnen.

*gagner* bien son avoine, P. sein Essen wohl verdienen, wohl arbeiten.

*gagner* un oeillet, r. ein Auge kriegen, als Gewächse; eine Nelke aus dem Saamen ziehen; -des boutons et des feuilles, Knospen und Blätter gewinnen, ausschiessen, grünen.

*gagner* au vent, le vent, le dessus de vent, r. den Vortheil des Windes erhalten; den Wind auf der See vor seinem Feind zum Vortheil kriegen.

Gagné, ée, part.

donner *gagné*, gewonnen geben, nachgeben.

croire avoir ville *gagnée*, P. glauben, daß alle Schwierigkeiten überwunden sind.

crier ville *gagnée*, P. sich des Vortheils, des Sieges rühmen.

Gagneur, s. m. w. der gewinnet, Gewinner, de batailles etc., der Schlachten ꝛc. gewinnet.

Gagnon, Gagnion, Gagneon, a. s. Mann.

Gagui, s. f. g. ein dickes und lustiges Weibesbild, oder eine dicke, aber doch schöne, muntere Weibesperson.

## GAI

Gajaille, s. f. a. s. Gageure.

Gai, ie, adj. lustig, munter, fröhlich, freudig, aufgeräumt, frisch, angenehm; w. gesund, wohl auf; r. [in der Musik] munter, lustig, s. Allegro.

un air *gai*, fröhliche Miene; lr. lustiger Gesang.

humeur *gaie*, munteres, aufgeräumtes Wesen.

verd *gai*, hellgrün, lichtegrün.

être *gai*, aufgeräumt seyn.

cette chambre est *gaie*, dieses Zimmer ist helle.

un temps *gai*, ein heiteres, helles Wetter.

cet homme a le vin *gai*, dieser Mann hat ein kleines Räuschgen.

un poulain, un cheval *gai*, r. (im Wappen) munter vorgestelltes Pferd, das ohne Sattel und Zeug ist.

Gai, adv. lustig, munter.

Gaiement, adv. lustig, muthig, fröhlich, frisch, willig, freywillig.

vivre *gaiement*, vergnügt leben.

aller *gaiement*, seinen Weg munter fortgehen.

faire *gaiement* qch., etwas gern, willig thun.

Gaieté, s. f. Lustigkeit, lustiges Wesen, munterer, lustiger Sinn, Fröhlichkeit, Munterkeit; freudiger Muth, Muthwille, Aufmunterung.

donner de la *gaieté*, aufmuntern, munter machen.

perdre toute sa *gaieté*, ganz muthlos werden.

il a de la *gaieté* dans son style, er hat eine muntere Schreibart.

de *gaieté* de coeur, muthwilliger, vorsetzlicher, unbedachtsamer Weise, mit Fleiß.

ce sont de petites *gaietés*, es sind nichts als lustige Schwänke, kleine Possen.

ce cheval a de la *gaieté*, das Pferd hat Feuer.

Gaignage, Gaignant, Gaigner, Gaigneur, s. Gagn.

Gaigne, s. f. r. s. Gain.

Gaignier, s. m. a. s. Laboureur.

Gaignon, s. m. a. junges, vierfüßiges Thier.

Gaillac, s. m. Stadt in Languedoc.

Gaillard, e, adj. lustig, fröhlich, freudig, frisch, munter, zu lustig; f. munter, gesund; verliebt, unzüchtig, frey, kühn, frech; (besonders) ein wenig zu frey, etwas geil, unzüchtig, frech, verliebt; (höhnisch) gefährlich; ausserordentlich; lr. halb betrunken, berauscht.

*gaillard* d'esprit et de corps, fröhlichen Gemüths; lustig, munter vom Gemüthe und Leibe.

vent *gaillard*, r. frischer, kühler, kalter Wind.

Gaillard, s. m. ein lustiger Gesell; r. das Kastell, oder erhabene Theil eines Schiffs; -d'avant, Back- oder Vorderkastell; -d'arrière, Hinterkastell, die Campanie.

Gaillarde, s. f. r. Art Tänze mit geschwinden und muntern Schritten, da man bald nach der Länge, bald nach der Quere des Gemachs, bald mit Schleifen der Füsse auf der Erde, bald mit Kapriolen tanzet; r. [der Buchdrucker] Art Lettern von mittlerer Grösse.

Gaillardelettes, s. f. pl. r. oder galans, s. m. Flagge auf dem Besansmast, Flagge, so man auf das Segel des hintern oder vordern Masts steckt.

Gaillardement, adv. lustig, fröhlich; hurtiger Weise; kühnlich, verwegen.

Gaillardet, s. m. r. spitzige, ausgekerbte oder zweyspitzige Flagge, oder Wimpel auf den Galeeren, so auf dem vordern Mast, Fockmast steckt.

Gaillardise, s. f. w. Munterkeit, lustiges Wesen, Lust, fröhliche Art, lustiger Streich, eine Freyheit, die man sich nimmt, Lustigkeit, Uebermüthigkeit.

Gaillon, s. m. Stadt in der Ober-Normandie.

Gaimaux, s. m. pl. (gain) a. Wiesen, die des Jahrs zweymal gemähet werden können.

Gain, s. m. (Wein) Gewinn, Gewinnst.

amour du *gain*, Gewinnsucht; âpre, oder attaché au *gain*, avide du *gain*, auf Gewinnst erpicht, gewinnsüchtig.

il ne respire que le *gain*, er trachtet nur nach Gewinn, Nutz; er strebt nach nichts, als nach Gewinn.

ne faire aucun *gain*, nichts gewinnen, keinen Gewinn vor sich bringen.

le *gain* d'une bataille, der Gewinn einer Schlacht.

donner *gain* de cause, gewonnen geben.

avoir *gain* de cause, gewonnen Spiel haben.
jouer fur son *gain*, auf Gewinn spielen.
se retirer sur son *gain*, aufhören zu spielen, wenn man gewonnen hat.

Gaine, (Gaine, *Acad. Fr.*) s. f. [ital. gaine, vagina] Scheide, Messerscheide, Futteral.
*gaine* de flame, s. Wimpelscheide, zusammengenähete Ende der Wimpel, wodurch die Stange gestecket ist, oder worinne der Wimpelstock stecket.
*gaines* de girouettes, s. schmale Leinwandstreife, an welche die Fahnenstücke geneher werden, Stücken Band, woran eine Fahne vest gemacht wird ꝛc.
*gaine* de pavillon, s. Saum, woran die Schleifen bevestiget sind, durch welche der Stock einer Flagge gehet.
*gaine* de scabellon, s. der sich unterwärts zuspitzende Theil des Fußgestelles von einem Brustbilde.
qui frappera du couteau, mourra de la *gaine*, P. wer das Schwert nimmt, wird durchs Schwert umkommen.
ce n'est pas un couteau aisé à tirer de sa *gaine*, P. es ist kein Honiglecken.

Gaing, Gaing, s. m. a. s. Automne.

Gainier, (Gainier, *Acad. Fr.*) s. m. Scheiden- und Futteralmacher; lt. Judasbaum, wild Bockshörnlein, wild Johannisbrot, siliqua-trum, [ein Baum, so wegen der Form seiner Hülsenfrucht oder Saamens so genennet wird.]

Gajole, s. f. (von cage) a. Vogelbauer, Käfich.

Gaioler, Gajoler, v. a. a. viel plaudern, schwätzen als ein Vogel im Käfich.

Gait, Guaite, Guéte, a. f. Sentinelle.

Gaiter, v. a. a. sich hüten, etwas verbotenes zu unternehmen.

Gaive, s. Gayve.

Gaivoton, s. m. [von Gibitz] grosse Meerve, sonderlich bey dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

## GAL

Gal, s. m. in einem Spiel der Kinder der Ort, gegen welchen sie den Ballen werfen müssen.
avoir le *gal*, gagner le *gal*, w. den Vortheil gewinnen.

Gala, oder Gale, s. m. Feyerlichkeit, Freudenfest an vornehmen Höfen.
un jour de *Gala*, eine Feyerlichkeit, Festlichkeit bey Hofe; habit de *Gala*, Feyerkleid.
en Gala, i. e. en habit de fête, in Gala, in prächtiger Kleidung.

Galachite, s. f. (galachites) s. Milchstein; weisser Jaspis; (Stein, so in der Baumannshöhle gefunden wird, welcher, wenn er zerrieben, im Wasser als eine Milch wird.)

Galactophage, s. c. (galactophagus) s. der, die von Milch lebet.

Galactopote, s. c. der, die Milch trinket.

Galactose, s. f. s. Verwandlung in Milch.

Galaire, adj. a. s. joyeux.

Galamment, adv. (von galant) artig, höflich, manierlich, zierlich, zierlicher Weise, schön; nett; geschicklich, geschickt, lustig.
s'habiller *galamment*, sich zierlich, nett und wohlanständig kleiden.
faire toutes choses *galamment*, alles manierlich, mit einer besondern Wohlanständigkeit verrichten.
écrire *galamment*, auf eine zierliche, geschickliche und sinnreiche Art schreiben.

Galan, französische Stadt in Armagnac.

Galant, e, adj. [s. Gala oder Gale, Freuden- und Prangkleidungen] artig; ehrlich; manierlich; höflich; verständig; rechtschaffen; zierlich, nett, schön, fein, trefflich, galant, geschickt; lt. verliebt, buhlerhaft; der dem Frauenzimmer zu gefallen suchet, sich deswegen immer zierlich herausputzt ꝛc, (in diesem letzten Verstande setzet man es nach dem subst.)
un *galant* homme, ein artiger, manierlicher, wohlgesitteter, beliebter Mensch, dem alles wohl anstehet, der gleich vor allen der Leute Augen auf sich ziehet, und ihnen immer besser gefällt.
un homme *galant*, ein Mensch, der dem Frauenzimmer zu gefallen sucht, verliebter Mensch, Curtius-Bruder; w. ein ehrlicher Mann, der aber zuletzt von allen nicht mehr geachtet wird.
femme *galante*, verliebtes Weib.
billet *galant*, ein höflicher Liebesbrief.
un habit *galant*, ein artiges Kleid.
discours *galant*, netter Discurs, artige, geschickte Rede.
vers *galans*, sinnreiche Liebesverse.
un style *galant*, eine zierliche Schreibart.

Galant, s. m. Galan, der sich dem Frauenzimmer zu gefallen putzt, Aufwärter des Frauenzimmers, Verliebter, Buhler, Freyer, Liebhaber, Liebster; der zu eines andern Weibe gehet; lt. s. einer, der einer Sache begierig nachstrebt, und ein starker Liebhaber davon ist; lt. s. (im Scherz) ein lustiger, schelmischer Mensch, lustiger, verschlagener Gast, dem nicht wohl zu trauen ist; lt. ein muthwilliger Pursch, loser Vogel.
faire le *galant* auprès des Dames, buhlen, Weiber höflich bedienen.
un verd *galant*, ein frischer Buhler; lustiger Compan; frischer junger Mensch.
les richesses ont bien des *galans*, s. der Reichthum hat viel Freyer.
c'est un *galant*, g. [im Scherz] es ist ein lustiger Vogel, dem nicht zu trauen ist.
on a pris le *galant*, man hat den Vogel (Dieb) gefangen.

Galante, f. f. w. barmherzige, lustige Schwester; loses Mägdchen, muthwilliges Weibesstück; (von Weibern) dem Manne nicht recht gerren.

Galans, pl. s. [bey den Zuckerbeckern] Citronen- und Pommeranzenschalen, rund herum abgeschnitten; [auf den Schiffen] s. Gaillardelettes, lt. Galebans; a. Schleifband, gewisse Maschen von Band, welche die Weiber zum Schmuck brauchten.

Galanterie, s. f. Höflichkeit; Artigkeit, Zierlichkeit, artige, angenehme, zierliche und lustige Art und Wesen, lustige Art, liebreitzendes Wesen, angenehmer Scherz, anständige Belustigung; Ehrerbietigkeit; Liebe, Liebkosungen, Buhlerey, Buhlschaft, Liebeshändel, verliebter Umgang, verliebtes Wesen; Unzucht; geringes Geschenke für das Frauenzimmer, Geschenke, Verse, Liebesgedichte ꝛc, so man dem Frauenzimmer schickt; lt. Venuskrankheit.
dire des *galanteries* aux Dames, die Weiber mit Scherz und Höflichkeiten unterhalten.
dire, faire une chose par *galanterie*, etwas in höflichem Scherz sagen oder thun.
elle a eu bien des *galanteries*, sie hat manche Liebeshändel getrieben.
ce n'est qu'une pure *galanterie*, f. es ist nur eine geringe Sache, die nicht viel zu bedeuten hat.

Galantise, a. f. Galanterie.

Galantiser, v. a. a. das Frauenzimmer bedienen, buhlen; verliebt thun.

se Galantiser, v. r. (im Scherz) sich was einbilden, von sich selbst viel halten.
il s'adore, il *se galantise*, er verehrt sich selbst, und ist in sich selbst verliebt.

Galantise, ée, part.

Galatine, s. f. a. Gallerte.
faire *galatine* de qn, f. verspotten.

Galavard, s. m. a. der immer lustig ist, Hans ohne Sorgen.

Galaubans, l. Galebans.

Galaxie, s. f. (gr.) s. Milchstraße am Himmel.

Galba, Galbe, s. m. a. fetter Mensch, dicker Wanst.

Galbanon, oder Galbanum, s. m. s. Galban, Mutterharz, Art Gummi.
donner, vendre du galbanum, [spricht *galbanon*] f. mit leerer Hoffnung speisen.
il donne du *galbanum*, er verspricht viel, und hält wenig; er antwortet nicht recht auf das, was man thu bittet.

Galbanonner, v. a. g. (bey den Glasern in Paris) die Glasfenster schlecht abwaschen, mit Kreide abreiben.

Galbe, s. m. [Wölbe] s. (in der Baukunst] was sich in die Höhe ausbreitet, allgemach breiter wird; Rundung der Blätter an Säulenknaufen;) a. ein Wams.

Gale, s. f. (Wan, Gewält, gällig) Krätze, Raude, Grind mit Jucken der Haut; s. Krebs, oder Wurm an Bäumen, wodurch ihre Rinde verdorben wird; lt. (callus) Schwiele; lt. (geil) a. Ergötzlichkeit, Freude, Lustbarkeit, Fröhlichkeit.
avoir la *gale*, die Krätze haben.
être revêtu de *gale*; être damassé de *gale*, (im Scherz) über und über räudig seyn, die Raude haben.

Gale, s. Gala.

Galéace, (nicht Galéasse,) s. f. [ital. galeazza] s. grosses Schiff, so mit Segeln und Rudern gehet, Venetianische grosse Galee.

Galebans, s. m. pl. s. zwey Seile, so die Steangen, Obermasten über dem Mastkorb vest halten.

Galée, s. f. (galère) s. (bey den Buchdruckern) Schiff, oder das Bret, worauf sie die im Winkelhaken gesetzten Zeilen zusammenthun; Setzerschifflein; a. eine Galee oder Galeere.

Galefrétier, (nicht Galfertier, Gaufrétier, s. m. Wallfahrter:) g. Nichtswürdiger, Bettelhund, untüchtiger Frei, Landläufer, Bösewicht.

Galéga, s. m. Geisklee, eine Pflanze.

Galène, s. f. s. [in der Naturgeschichte] Bleymine.

Galénique, adj. (galenicus) so von Galeno ist.
la méthode *galénique*, die galenische Art zu curiren, oder Arzney zu geben, die der alte Medicus Galen gelehrt hat.

Galénisme, s. m. s. [in der Medicin] die Lehre, Lehrsätze des alten Galens.

Galéniste, s. m. einer, der es mit des Galens Arzneylehre hält; lt. Anhänger des Galens, eine Sekte Wiedertäufer von Galenus, einem Medico in Amsterdam.

Galénites, s. m. pl. Art Wiedertäufer, wiedertäuferischer Mennonisten, s. Galéniste.

Galéopsis, oder Chanvre bâtard, s. m. Name verschiedener Pflanzen, als taube Nessel; Helmkraut, Braunwurz, groß Feigwarzenkraut ꝛc.

Galer, v. a. (gale) a. mit den Nägeln kratzen wo es juckt; einen Krätzigen kratzen; s. einen kratzen, da es einem wohlthut; kützeln; eine Freude machen; lt. einen wohl abprügeln.
*galez*-moi un peu derrière le dos, kratzet mich ein wenig auf dem Rücken.

se Galer, v. r. sich kratzen.
il se *gale* jusqu'à se faire saigner, er kratzet sich bis aufs Blut.

Galère, s. f. (ital. galea, galera, a. Kehle, von Kiel) Galeere, ein Ruderschiff; f. Verdammung auf die Galeeren, Galeerenstrafe; s. grosser Hobel der Schreiner und Zimmerleute, da insgemein zwey Querhölzer durch den Schaft gehen,

gehen, und welcher meist von zwoen Personen geführet wird; Schürzhobel.

*galère* capitanesse, Hauptgalee, worauf der Befehlhaber fährt.

tenir *galère*, *t.* [bey den Maltheser-Rittern] auf eigne Unkosten eine Galeere ausrüsten.

vogue la (de) *Galère*, *P.* es sey gewagt, es mag gehen, wie es will; ich wage es drauf; es gehe drauf los; man muß es drauf ankommen lassen.

c'est être en *galère* que d'être dans un tel lieu, *P.* es ist da kein gut seyn.

Galericule, Galicolie, *s. f. a.* Haarputz eines Frauenzimmers.

Galerie, *s. f.* (wallen, gehen) bedeckter Gang, Gang insgemein; *e.* langer Gang in einem Hause, einer Kirche, einem Schiffe, Ballhause *ꝛc.*; Gang zwischen den Gemächern; Altan, offener und unbedeckter Raum oben auf einem Hause; *w.* Gang zum heimlichen Gemach, daher heißt aller à la *galerie*, auf das heimliche Gemach gehen; *galerie* d'Eglise, oder les *galeries* d'une Eglise, Emporkirche; *t. galerie*, der mit Gittern vermachte Gang im Ballhause; bedeckter Gang über einen Stadtgraben, die Mauer dadurch zu decken, Gang mit einem Dache unten übern Graben; Gang unter der Erde zu einer Pulvermine, Minengang; Leitungen einer Mine; [auf Schiffen] Gang aussen am Schiff, *galeries*, die Galeeren, äussere Balken oder Gänge hinten am Schiff; Gang unten durch das Schiff, *galerie* de fond de cale, drey Schuh breiter Gang unten im Schiff zum Ausbessern, wenn die Kugeln, im Gefecht, Löcher drein machen. Weil auch die Gänge zu allerhand sehenswürdigen Sachen gebraucht werden, als zu Gemählden, Büchern *ꝛc.*, so haben einige Scribenten ihre Bücher s. Galerien geheissen, worinne sie etwas geschrieben, und als Gemählde *ꝛc.* vorgestellet haben.

ce sont ses *galeries*, (im Scherz) das ist sein gewöhnlicher Gang.

Galérien, *s. m.* (galère) Ruderknecht auf den Galeeren, Galeebursch; Galeesclav.

soutirir comme un *galérien*, *s.* sehr viel ausstehen müssen.

Galerne, *s. f.* (gelare) *t. w.* oder besser vent de *galerne*, Nordwestwind, der den Weinstöcken sehr schädlich.

Galesche, *s. f. a.* hübsches Frauenzimmer. *s.* Gentil.

Galet, *s. m.* (von wal, wake) platter und glatter Kieselstein, Strandstein, im Wasser abgeschliffener Stein, an einigen Orten heissen sie Wackelsteine; mit diesen Steinen spielte man vor diesem auf der Schieß- oder Pulkentafel, das ist, auf einem langen glatten Bret; daher heißt die Pulkentafel *galet*, oder jeu de *galet*, It. *galet*, der Stein, Schlüssel oder das Eisen, eiserner Spielkegel, womit man darauf spielt. *s.* Palet; [einige nennen ihn auch clef.]

Galetas, *s. m.* Bühne, oberster Boden, Stockwerk im Dache, da die Wände um des Dachs willen nicht mehr gerade sind.

chambre en *galetas*, Bodenkammer.

Galette, *s. f.* (von galet) Art kleiner Kuchen, Platz, Brotkuchen.

Galeur, *s. m. a. s.* Galant.

Galeux, euse, adj. et *s.* (gale) krätzig, räudig, schäbig, grindig, als Menschen, Schafe, Hunde; It. *t.* von Bäumen *ꝛc.*, so den Krebs oder Wurm hat.

devenir *galeux*, ausschlagen, ausfahren von der Krätze, krätzig werden.

une brebis *galeuse* gâte tout un troupeau, oder il ne faut qu'une brebis *galeuse* pour gâter tout un troupeau, *P.* ein räudig Schaf steckt eine ganze Heerde an; ein böser Bube verführt andere mehr.

qui se sent *galeux*, se grate, *P.* wer sich getroffen findet, zupfet sich bey der Nase.

Galfat, *s.* Calfat.

Galfertier, *s.* Galefrétier.

Galice, *s. f.* Galicien, Provinz in Spanien.

Galicien, enne, *s.* so aus Galicien.

Galbeque, *t. w.* vent de *Galicque*, kalter und gefährlicher Wind, so währender Hitze in Spanien wehet.

Galien, *s. m.* Galenus, berühmter Medicus.

Galifre, *s. m. a.* Fresser, Schlucker.

Galilée, *s. f.* Galiläa; *m.* Galiläus, berühmter Mathematicus.

Galiléen, enne, *s.* der aus Galiläa, Galiläer.

Galimafrée, *s. f.* gehacktes Fleisch, Fricasse, Gerichte von allerley überbliebenen Stücken Fleisch, die klein geschnitten und stark gewürzt werden; *f. g.* Rede von unterschiedlichen unter einander gemischten und verworrnen Sachen, Mischmasch, Erzählung, da alles unordentlich unter einander gebracht wird, Hack und Mack.

Galimatias, *s. m.* Mischmasch, verworrene, hochtrabende und dunkele Rede, undeutlich, unordentliches Geschwätz, verwirrter dunkeler Handel.

si cela vous paroît un peu *galimatias*, wenn euch dieses etwas verworren vorkömmt.

Galion, *s. m.* grosses, spanisches Kriegsschiff, so nach Indien *ꝛc.* fähret, oder die Kauffahrteyschiffe begleitet [im Golfo von Mexico *ꝛc.*] *s.* Galére.

Galioniste, *s. m. w.* spanischer Kaufmann, der mit einem Galion nach Indien Handlung treibet.

Galiot, *s. m.* (galére) *a.* Seeräuber. *s.* Corsaire.

Galiote, Galiotte, *s. f.* kleine und leichte Galeere, ein kleines Ruder- und Segelschiff.

*galiote* à bombes, Bombardier-Galiote, Bombardierschiff.

Galipot, *s. m. t.* weisser Weihrauch, oder Art fliessendes, weisses Harz aus Bäumen; It. Fichtenharz.

Galium, *s.* Caille-lait.

Gallaubans, *s.* Galebans.

Galle, *s. f.* Gallus, Auswuchs, so durch Insekten an den Baumblättern verursachet wird.

noix de *galle*, Gallapfel.

Gallée, *s. f. a.* Gesellschaft; It. *a.* Galeere. *s.* Galée.

Galler, *v. a. a. s.* Fouetter.

Gallé, ée, part.

Galles, *s. f.* (Wallis) Principauté de Galles, Wallisterland.

Prince de *Galles*, Prinz von Wallis in England.

Galliambe, *s. m. t. a.* alte Art Verse.

Galliambique, adj. *c. t. a.* von obigen Versen gesagt.

Gallican, e, adj. *t.* französisch; nur in diesen Redensarten gebräuchlich: rite, bréviaire *gallican*, französische Kirchengebräuche; Gebete. l'église *gallicane*, die französische Kirche oder Geistlichkeit.

Flandre *gallicane*, französisch Flandern.

Gallicisme, *s. m.* (Gallicismus) französische eigene Redensart, Eigenschaft, oder Redensart, welche der französischen Sprache eigen ist, welche sie nicht mit andern Sprachen gemein hat; eigene Art der Sprache; It. französische Redensart in einer andern Sprache.

de Gallico, adv. *w.* (gleich. *a.* gallick) ungefähr, unversehens, zählings und unvermuthet, augenblicklich, gleich auf der Stelle.

Gallicomanie, *s. f.* französische Sprachsucht; ausschweifender Geschmack an der französischen Sprache, nebst dem unrechten Gebrauch derselben ausserhalb Frankreich.

Gallie, *a. s.* Galère.

Gallices, *a. s.* Galoches.

Gallie, *a. s.* Rosse.

Gallifre, *s. m. a. s.* Vaurien.

Galinace, *s. f. a.* ein altes Huhn.

Gallinasse, *s. f.* Art grosser Raben in Mexico.

Galline, *s. f.* (lucerna) der leuchtende Rothfisch.

Gallinsecte, *s. f.* Art Insekten, davon das Weibchen wie ein Auswuchs eines Blattes aussiehet.

Galliot, *s. m.* ein Kraut, Nelkenwurz, Benediktenwurz. *s.* Benoite.

Gallique, adj. *a.* französisch, gallisch, *s.* Galicque; It. *t. a.* Art Schuhe, oder Unterfohlen der alten Gallier.

Galoche, *s. f.* (ital. galoccia, pl. gallozze,) Ueberzug über die Schuhe, damit man sie nicht kothig mache, Art von Ueberschuhe, meist im pl. galoches; *t.* [auf den Schiffen] Loch in den Lucken, dadurch ein Seil kan gezogen werden, ohne daß die Lucke geöffnet werden darf; Loch in dem Deckel einer Lucke, oder Loche; platter Kloben an den grossen Segelstangen; ausgehöhlte Hölzer über die Löcher der Seitkammer; *a.* Schüler, der in einem Collegio oder Gymnasio nicht wohnete; It. Hofdame, die im königlichen Pallast oder im Louvre nicht wohnete.

mentons de *galoche*, [im Scherz] langes, plattes, und weit herausgehendes Kinn.

Gallocher, *v. a. a.* qn. einen quälen, martern, beunruhigen.

Galloie, *s. f. a.* gewisses Getreide-Maas.

Galois, Galeois, Galouard, *a. s.* Gentil.

Galoße, *s. f. a.* junges, lustiges Mägdlein; It. dummes, unverschämtes Mägdchen; *s.* Gale.

Galomar, Galomard, *s. m.* [an einigen Orten] ein jähriges Hecht.

Galon, *s. m.* (gale, galla) Galone, Borte, Tresse, breit Band auf die Kleider zur Zierde zu nähen; *galons*, Borten, Tressen; *w.* Art runder Schachtein zum Gewürz, Confekt *ꝛc.* gewisses Gemäße in England und Normandie, wiegt 56 bis 60 Pfund; It. von Wein *ꝛc.*, ohngefehr 1 Stübchen, oder zwey Kannen.

Galonner, *v. a.* mit Tressen, Borten besetzen, mit Galonen bezieren oder ausmachen; *a.* das Haar mit Gold durchflechten, es hatte das Frauenzimmer Gold in das Haar geflochten, und das hieß galonnée.

Galonné, ée, part.

un habit *galonné*, ein Kleid mit Tressen besetzt.

Galop, *s. m.* (Gelauf) der Galop, gewisser Gang oder Lauf der Pferde.

aller au *galop*, galoppiren, im Galop reiten; au grand *galop*, sporenstreichs rennen.

la mort nous poursuit au *galop*, *f.* der Tod jagt uns stark nach.

il s'en va le grand *galop*, *f. g.* er wird bald sterben.

aller le grand *galop* à l'Hôpital, *g.* viel verschwenden, alles das Seine durchbringen.

Galopade, *s. f.* das Galoppiren, gewisses Laufen eines Pferdes.

Galoper, *v. n.* galoppiren, rennen, im Galop gehen, laufen; *s.* viel zu laufen und zu rennen haben; *v. a.* ein Pferd zum Galop abrichten, im Galop gehen lassen; *s.* einen verfolgen, ihm nachjagen; einem zu Gefallen viel Oerter durchlaufen.

les Sergens l'ont *galopé*, die Gerichtsdiener haben ihn verfolgt, nachgesetzt.

il le *galope* depuis long-temps, sans lui pouvoir parler, er hat ihn schon lange aller Orten aufgesucht, und kan ihn doch nirgends sprechen.

Galopé, ée, part.

Galopin, s. m. Küchenjung, Beyläufer, Läuferlein, kleiner Junge zum Ausschicken; lt. Trunk Wein, so die Schüler, Schreiber und dergl. zum Frühstück bekommen.

Galoſe, s. m. a. s. Vaurien.

Galvardine, s. f. (von Wallfahrten) g. w. Regenkleid.

Galvauder, v. a. g. einen ausschelten, ausmachen, herumtermachen, mit Worten übel tractiren; verfolgen; a. eine Sache hitzig treiben.

Galvaudé, ée, part.

## GAM

Gamaches, s. f. pl. w. Ueberstrümpfe, Kamaschen, Stiefeletten, Reitstrümpfe von Leder, wollenen Garn, Zwillich ꝛc.

Gamahé, Gamaheu, s. m. Stein, worauf von Natur allerhand Figuren gebildet sind; Figur, die von Natur in einem Steine ist.

Gamant, w. s. s. Scalpel.

Gambade, s. f. (ital. gamba) junger Leute Sprung, allerhand Sprünge aus Lust oder Muthwillen, Hüpfen auf einem Fusse ꝛc. Gampe; f. schlechte Entschuldigung.

payer de *gambade*, f. nichtige Ausflüchte suchen; einer rechtmäßigen Anforderung auszuweichen suchen.

Gambader, v. n. hüpfen, gampen, allerhand Sprünge aus Lust oder Muthwillen thun, lustige Sprünge machen, mit den Füssen nie stille seyn, springen wie junge muthwillige Leute.

Gambage, s. m. t. Trankſteuer von Bier, Auflage auf Brauhäuser.

Gambe, s. f. a. Bein; (noch im Scherz gebräuchlich) t. *gambes* de hunes, Seile, die den Obermast halten.

viole de gambe, t. Viol de Gambe.

Gambeſon, s. m. a. Wams oder Kamisol, so ehemals unter dem Küras oder Panzerhemde getragen wurde. s. cotte *gamboisée*.

Gambeter, a. s. Gambader.

Gambiller, v. n. die Beine hin und her bewegen, immer mit den Füssen in Bewegung seyn, mit den Beinen klengeln, bommeln, gängeln, schlinkern; g. gampen, gumpen als junge Kinder.

Gambit, s. m. t. (im Schachspiel) jouer le *gambit*, sagt man, wenn man den Bauer des Königs oder der Königin zween Schritte zurückgetrieben hat, nun auch den Bauer ihres Läufers zween Schritte zurücktreibt.

Gamelle, s. f. (camella) t. hölzerne (tiefe) Schüssel oder Schaale, daraus den Bootsleuten und Soldaten auf den Schiffen das Essen gereicht wird; w. das Tractament der Leute, die auf dem Schiffe arbeiten.

grande *gamelle*, w. g. heßliches Weib mit einem langen Halse.

être à la *gamelle*, manger à la *gamelle*, mit der Soldaten- oder Matrosen-Kost vorlieb nehmen.

Gammares, a. Meerkrabben.

Gamme oder Game, s. f. (von γ, so der Erfinder der Aretin soll dabey gebraucht haben) musikalischer Schlüssel, die Leiter oder Scala, das ut re mi fa sol la; f. (im Scherz) g. Tonwissenschaft, Verstand; Art, Gewohnheit, Manier, Gebrauch.

apprendre la *gamme*, den Anfang der Singekunst lernen.

chanter la *gamme* à qn, einem einen Filz, Verweis geben, den Text leser, ihn ausmachen, ausſitzen.

cela passe votre *gamme*, das ist euch zu hoch, über euren Verstand.

mettre hors de *gamme*, einen aus dem Geschirre bringen.

être hors de *gamme*, nicht mehr wissen, wo man daran ist.

changer de *gamme*, auf eine andere Art anfangen.

la sotte *gamme*, eine närrische Weise.

fou de haute *gamme*, grosser Narr.

Gamologie, s. f. Rede, Abhandlung von den Heyrathen.

## GAN

Ganache, (nicht Ganalle) s. f. t. Unterkinnbacken, Unterkiefer eines Pferdes; pl. ganaches; f. langsamer, dummer Mensch.

il est chargé de *ganaches*, f. er hat ein grosses Maul, Gesicht, lt. er ist dumm.

la Ganache, oder Garnache, französische Stadt in Poitou.

Ganbillon, s. m. a. eine uralte Kleidertracht in Frankreich.

Gance, s. Ganse.

Ganche, s. f. t. klein Instrument mit zween Haken, die Decke der Galeeren zu halten; lt. langer krummer Nagel, dessen Kopf durchlöchert ist; Art Wippgalgen, die in der Türkey vor den Stadthoren aufgerichtet sind.

Ganchir, a. s. Caracoller.

Gancon, s. m. a. s. Traître.

Gand, s. m. (Gandavum) die Stadt Gent in Flandern.

Gange, s. m. Ganges, Fluß in Asien.

Gangliforme, adj. c. t. so die Gestalt eines Ueberbeins hat.

Ganglion, s. m. (von gangue) t. [in der Anatomie] das Zusammenstossen vieler Nerven an einem Orte, die wie in Knaul in einander verwickelt sind; ein Ueberbein.

Gangrène, s. f. (sprich das erste g als k, gangraena) der kalte, oder heisse Brand, Krebs, eine um sich fressende Krankheit; f. einreissendes und überhandnehmendes, oder um sich greifendes Uebel, als Unglück, Laster, Aufruhr, Ketzerey ꝛc. (manche schreiben cangrène.)

Gangréner, se Gängréner, v. r. den kalten Brand kriegen, den Brand, Krebs bekommen; zu einem Krebs werden; lt. verderben, absterben, als zuweilen ein Glied aus Mangel natürlicher Wärme.

Gangréné, ée, part.

bras *gangréné*, Arm, darein der kalte Brand geschlagen.

une conscience *gangrénée*, f. ein fühlloses, (befleckes) Gewissen; gewissenloser Mensch.

Gangréneux, euſe, adj. vom kalten Brande, vom Krebse angesteckt.

Gangue, s. f. (Gang) t. [der Bergleute] Steine in der Erde, da sich Erz angesetzt hat; lt. harter Stein, der in dem rohen Spießglase zu seyn pflegt, harte Theile, so man vom rohen Antimonio sondern muß.

Gangui, t. s. Bregin.

Ganif, s. Canif.

Ganimède, s. Gany-

Ganivet, s. m. kleines Messerlein, sonderlich bey Wundärzten. s. Canif.

Gannat, s. m. französische Stadt in Bourbonnois.

Ganer, v. n. (gano) t. [im Spiel] einen Stich gehen lassen; einem andern den Stich lassen, damit er ans Ausspielen komme.

Gano, indecl. t. [im Lombre-Spiel] lasset mir den Stich gehen; (Wort, wodurch man zu verstehen gibt, daß man in der Farbe, die gespielet worden ist, den König habe.)

Ganſe, s. f. Schnürlein, runde Schnur, Schnurschleife anstatt eines Knopflochs.

*ganse* de diamant, mit Diamanten besetztes Knopfloch.

Gant, besser Gand, Stadt Gent.

Gant, s. m. Handschuh; t. gewisses Geld, so dem Lehnsherrn bey Veränderungen des Besitzes muß erlegt werden.

*gants* de cerf, de chien, Hirsch-Hundslederne Handschuhe; -d'ambre, de fleur d'orange, de jasmin, Handschuhe, die mit Ambra, Orangeblüht, Jasmin parfumirt sind.

*gant* d'oiseau, t. Handschuh, den der Jäger an die Hand ziehet, auf welcher er den Falken trägt.

des *gans* de frangipane, wohlriechende Handschuhe.

mettre des *gans*, Handschuhe anziehen; ôter ses *gans*, ausziehen.

*gant* bourré, t. Fechterhandschuh, den man beym Contrafechten anziehet.

elle a perdu les *gans*, f. sie hat einen Absatz (ihre Jungfrauschaft) verloren.

il en a eu les *gans*, er hat sie Jungfer gefunden.

il n'en aura pas les *gans*, er wird die Jungfrauschaft nicht bekommen; lt. er wird kein Botenlohn, das Botenlohn nicht bekommen, die Nachricht, die er bringt, ist schon bekannt, man weiß es schon.

l'amitié passe le *gant*, die Liebe dringt durch die Handschuh; oder behaltet nur euren Handschuh an, unter Freunden nimmt man es so genau nicht.

il est souple, doux comme un *gant*, er ist schmeidig wie ein Handschuh, man kan ihn um den Finger winden; er läßt sich lenken, wie man will.

*gans* norre dame, unser Frauen-Handschuh, ein Name unterschiedener Kräuter, als Aglei, Waldglöcklein, Fingerhut, Halskraut; s. Ancolie, Digital, Gantelée.

Gant, s. m. (ganten, s. Encan) a. t. das gerichtliche Verkaufen der Mobilien.

Gante, s. f. a. s. Cicogne.

Gantelée, s. f. Waldglöcklein, Glockenblume, Halskraut, blaue Winde.

Ganteler, s. m. t. Panzerhandschuh, eiserner Handschuh; Ermel, den die Buchbinder anlegen, die Bücher desto besser schnüren oder schlagen zu können; Art von Daumring; Binde, womit die Wundärzte die Hand und die Finger nach einander einwickeln, der Handschuh genannt.

prêter le *ganteler*, einen auffordern zum Duell, die Aufforderung annehmen.

Ganter, v. a. Handschuh anlegen, anziehen; v. n. (von Handschuhen) wohl oder übel passen; ces *gans* *gantent* bien, diese Handschuhe schicken sich wohl an die Hand, passen wohl auf die Hand.

se Ganter, v. r. seine Handschuh anziehen, die Handschuh anthun.

Ganté, ée, part.

vous êtes toujours *ganté*, ihr habt allezeit Handschuhe an.

Gantérias, s. f. s. (auf dem mittelländischen Meer) Schlingen, Kreuzhölzer, worauf der Mastkorb ruhet.

Ganterie, s. f. Handschuhmacher-Arbeit, -Waare, -Handwerk, Handschuh-Laden, oder Kram.

Gantier, ière, s. Handschuhmacher, Handschuhmacherin.

Marchand *gantier*, Handschuhhändler.

gan-

*gantière*, (im Scherz) auch ein Frauenzimmer, so einem ein paar Handschuhe verehret.

Gantois, oise, s. et adj. so aus der Stadt Gent, einer von Gent; gentisch; lr. s. m. das Gebiete der Stadt Gent.

Ganymède, s. m. (Ganymedes, Name eines trojanischen Prinzen, den Jupiter entführet hat;) f. Knabe, der sich zur Unzucht brauchen läßt.

GAP

Gapençois, s. m. Gebiete der Stadt Gap in Frankreich, in Dauphine.

GAR

Garade, s. f. t. Art Säcke in der Barbarey.

Garamantite, s. f. a. Name eines gewissen Edelsteins; vermuthlich des Granats.

Garance, s. f. (Hol. Krap) t. Färberröthe, oder Grapp, eine Wurzel, wovon man rothe Farbe macht, Färberwurz.

Garancer, v. a. mit solcher Wurzel, oder mit Krapp färben.

Garancé, ée, part.

Garant, s. m. (w. garante, s. f.) Bürge, Währmann Gewährsmann, Bürge für etwas, der dafür gut spricht, dafür steht, einem eines Dinges gewiß versichert hat; Vertheidiger, Beschützer, Beschirmer; f. der, auf den man sich beruft, wegen einer Meinung oder Zeitung; der, so einem etwas erzählet hat; der einem etwas versprochen hat; t. (aut Schiffen) das Ende von einem Seil, das durch einen Wirbel gehet, oder sonst dienet, vest zu halten.

être *garant*, Bürge seyn, Bürgschaft leisten, gut dafür seyn, stehen; Gewähr leisten; verbürgen.

prendre à *garant*, zum Bürgen annehmen.

j'en suis *garant*, f. ich bin gut dafür, stehe dafür.

Garanter, a. f. Garantir.

Garanti, s. m. t. der, dem man die Gewähr versprochen, bey dem einer Bürge worden, dem man für etwas gut ist.

Garantie, s. f. Bürgschaft, Gutsprechen für etwas, Gewähr, Gewährleistung, Gewährschaft, Gewährung, Schadloshaltung; Beschützung, Beschirmung, Vertheidigung.

Garantigioné, ée, adj. t. wird von einem Instrumento guarantigiato gesagt.

Garantir, v. a. (gewähren) für jemand oder für etwas gut seyn, sagen, sprechen, Bürge seyn oder werden, bürgen, für einen, für etwas stehen, Gewähr leisten, gewähren; verbürgen; für alle Fehler oder Schaden gut seyn; f. als wahr behaupten, versichern, bezechten, für wahr anbringen, vertheidigen.

*garantir* qch., etwas gewähren, die Gewähr leisten.

*garantir* un fief, t. ein Lehn beschützen; lr. für sich und im Namen der andern, die ein Stück eines Lehngutes besitzen, die Investitur empfangen.

*garantir* de qch., befreyen, bewahren, verwahren, beschützen, beschirmen, behüten, Hand über einen halten, schützen, schirmen.

*garantir* de-, Bürge seyn, gewähren; Schadlos halten; - un cheval de tous vices, ein Pferd für alle Mängel gewähren, für allen Mangel gut seyn; - une province du pillage, eine Landschaft vor der Plünderung bewahren; - du naufrage, für den Schiffbruch bewahren.

se Garantir, v. r. sich verwahren, bewahren, befreyen; sich hüten, vorsehen.

*se garantir* des voleurs, sich gegen die Räuber versichern; sich vor den Räubern bewahren.

Garanti, ie, part.

être *garanti* des malheurs, vor Unglück bewahrt, davon befreyet seyn.

Garantissement, s. f. Garantie.

Garantisseur, w. s. Garant.

Garbe, s. m. (ital. garbo, Hisp. garvo) w. die Herbe, Säure, wovon ein Ding wohl geschmackt wird, daher im Scherz äusserlicher Schein einer Sache, was wohl stehet, ein äusserliches gutes Ansehen, feine Gestalt, geschicktes Wesen, auch das äusserliche Ansehen überhaupt.

Garbin, s. m. (von herb) t. Südwestwind auf der mittelländischen See.

Garbon, s. m. (Hisp. varon, masculus) t. Männlein, Hahn der Rebhüner.

Garbouil, a. f. Querelle.

Garçaille, s. f. w. g. ein Haufe kleiner Kinder; nur in Bretagne gebräuchlich); f. Gars, Garce.

Garçailler, v. n. w. mit Huren, unzuchtigen Leuten umgehen, den Huren nachlaufen, alle Hurenwinkel durchstreichen.

Garce, s. f. (gars) g. Hure, unzüchtige Weibsperson, Erzschandhure; f. Aas, Rabenaas; a. war es eine Weibsperson insgemein, ein Mägdlein, sonderlich das mannbar worden.

Garcette, s. f. (von garce oder gars) a. eine Art, die Haare zu scheiden, Art bey dem Frauenzimmer, die Haare vorn als Mannspersonen auf der Stirn zu tragen; t. (aut Schiffen) garcettes, pl. Beschlageleinen, dünne Stricke, die Segel an die Stange zu binden rc., die man aus den alten Tauen oder Seilen macht, f. a. Commandes.

Garcier, s. m. a. f. Débauché.

Garçon, s. m. Knabe, Junge; Junggesell, lediger Mensch, junger Mensch, bis er heyrathet, Unverheyratheter; Bursch; Famulus; Aufwarter, der keine Livery trägt, Knecht, Aufwart-Junge, Bursch, Junge, der einem dient, Bube; Kammerlaquay; Handwerksgesell oder Junge; Kram- oder Ladendiener; g. Kerl, Mensch.

jeune *garçon*, Knabe, Junge, Bube; petit *garçon*, Knäblein, Büblein.

il est encore *garçon*, er ist noch unverheyrathet, ledig, ein junger Gesell, Junggesell.

il est mort *garçon*, er ist unverheyrathet gestorben.

entretenir un *garçon*, einen Dienstjungen, Aufwartjungen, Burschen halten.

*garçon* de cabaret, Hausknecht in einem Gasthofe; - de métier, Handwerksbursch; - de boutique, Ladendiener; - de bord, Schiffsknecht; - de la Chambre, Königlicher Kammerlaquai.

*garçon* tailleur, Schneiderbursch; - maréchal, Schmiedeknecht.

maître *garçon*, Altgeselle.

*garçon*-Major, Regiments-Adjutant.

faire le mauvais *garçon*, f. sich zornig, böse stellen; Händel anfangen wollen.

beau oder joli *garçon*, der sich durch sein liederliches Leben, Spielen, Saufen rc. verdirbt; lr. der sich bezecht hat; il le fait beau *garçon*, er hält übel haus, er bringt das Seinige durch rc.; il s'est fait joli *garçon*, er hat sich schön zugerichtet.

un bon *garçon*, (im Scherz und höhnisch) ein guter Gesell, lustiger Bruder.

Garçonnet, s. m. (im Scherz oder Schmeicheln) Junglein; Knäblein.

Garçonnière, s. f. Mägdlein, die nach den Jungen oder Knaben läuft, stets mit den Jungen umgehet, Jungenshure, Bubenhure; g. Schlappsack, Hurenbalg.

Garde, s. f. [Warte, wahren] Wache; Macht; Hut, Hüter; Schutz, Schirm, Verwahrung, Beschirmung; Obhut, Schutz GOttes, oder des Königs; Bewachung, Bewahrung; Acht, Hut, Aufsehen; Wärter; Wärterin, Wartfrau, Kranken- und Kindbettwärterin, Wöchterin; Aufwartung der hohen und niedern Bedienten bey ihren Herren; das Aufheben, Aufbehalten, Verwahrung, Gewahrsam; Lohn wegen der Verwahrung rc.; Leibwacht, Garde, Leibgarde; f. Wächter; etwas, das einen schützt; Sache, die uns vor etwas bewahren, sicher halten soll; t. Degengefäß, Stichblatt eines Degens; Lager, Positur des Leibes im Fechten, Figur, die einer macht, seinem Gegner zu begegnen; lr. Wendung der Hand und des Degens in der prime, seconde etc.; Ring an einer Schnellwage; das Gewirre in einem Schlosse, Eingericht, welches hindert, daß nicht jeder Schlüssel aufsperren kan, dieses meist im pl.; lr. die zween oder drey Sterne, so dem Pole am nähesten sind, (zur See;) lr. Distrikt, darüber ein Holzförster bestellet ist; lr. Gehäter, Afterklauen der wilden Schweine, der Sporen, die kleine Klaue über der andern oben am Fuß; lr. (im Piquiren) une *garde*, eine Karte, von derselben Farbe bey einem Könige, wenn der Daus nicht dabey ist; lr. überhaupt niedrige Karten von einer Farbe, die man behält, damit man die höhern besetzt habe.

corps de *garde*, Wache, Wachthaus, Hauptwache; lr. ausgesetzte Wache; *gardes* du corps, Leibwache.

le Régiment des *gardes*, das Leibregiment zu Fuß.

les *gardes* françoises, die französische Leibwacht.

monter la *garde*, die Wache ausziehen, aufführen.

monter une *garde* à qn., einem einen Verweis geben.

descendre la *garde*, von der Wache abziehen; relever la *garde*, die Wache ablösen.

la Grand' *Garde*, Korps Cavallerie, welches an der Spitze eines Lagers steht, damit es nicht vom Feinde überfallen werden könne.

*garde* avancée, Vorwacht, Feldwacht, Vorposten.

être de *garde*, auf der Wacht seyn; lr. die Aufwartung haben.

ce Page étoit de *Garde*, dieser Edelknabe hatte die Aufwartung bey dem Könige rc.

sortir de *garde*, von der Wacht abziehen.

faire *garde*, Wacht halten; - de Capitaine, de Lieutenant, Kapitains, Lieutenantsdienste thun, ohne das Patent zu diesen Stellen zu haben.

asseoir la *garde*, die Wache aufführen.

faire la *garde*, bewachen.

faire bonne *garde*, (von Hunden) gut wachen.

laisser des gens pour la *garde* de la ville, Leute zurücklassen, zu Bewahrung der Stadt.

donner une chole en *garde*, etwas in Verwahrung geben.

mettre à la *garde* de qn, t. einem in Verwahrung geben, zu verwahren, zu bewachen geben.

la *garde* des filles est difficile, die Bewahrung der Töchter ist schwer; es ist schwer, Jungern hüten.

la *garde* du très haut, oder de Dieu, Obhut des Höchsten, Schutz GOttes.

Dieu vous prenne en la *garde*, GOtt behüte euch; Dieu vous ait en la sainte *garde*, ich befehle euch in GOttes Schutz; à la garde de Dieu, unter GOttes Schutz; lr. in GOttes Namen; allez-vous-en à la *garde* de Dieu, gehet hin unter GOttes Schutz, in GOttes Namen.

être

être de *garde*, oder de bonne garde, (von Menschen) gut wachen, zu rechter Zeit bellen; (vom Hunden) gut wachen, zu rechter Zeit bellen; (vom Obst, Wein ꝛc.) sich lange halten, ohne zu verderben; n'être pas de *garde*, nicht können aufbehalten werden, sich nicht halten; fruit de *garde*, vin de *garde*, Obst, Wein, der sich hält, sich lange hält.

être de grande, de difficile *garde*, schwer zu bewahren, zu hüten seyn.

être en *garde* contre qn, sich vor einem hüten, vorsehen; einem nicht trauen.

être en *garde*, lt. être oder se tenir sur ses *gardes*, se mettre en *garde*, se tenir en *garde*, sich in acht nehmen, auf der Hut, auf guter Hut seyn oder stehen; behutsam, vorsichtig seyn, sich vorsehen, sich hüten.

se donner de *garde*, le donner *garde* de qch., sich hüten, sich vorsehen; sich vor etwas in acht nehmen.

donnez-vous bien de *garde* de le faire, hütet euch, daß ihr es nicht thut; thut es ja nicht.

s'en donner jusqu'aux *gardes*, sich ganz voll saufen.

prendre *garde*, Acht haben, Achtung geben, aufmerken, aufsehen, aufschauen, sich hüten, wohl zusehen, sich wohl vorsehen; (NB. in der Bedeutung sich hüten, hat nicht allein das Ger. mit de und à negat. und in der Bedeutung: acht drauf haben, zusehen, sich befleißigen, hat es das Ger. mit de und à, aber nur affirmative nach sich, als: prenez *garde* de le croire, lt. de oder à ne le pas croire, hütet euch, es zu glauben, daß ihr es nicht glaubet.

je prendrai *garde* à vous servir, ich werde Acht darauf haben (mich befleißigen) euch zu dienen.

prens bien *garde* d'aider à la lettre, siehe wohl zu, daß du mir behülflich seyst.

prenez-*garde* d'être trompé, de n'être pas trompé, hütet euch, daß ihr nicht betrogen werdet.

je prendrai bien *garde* qu'il n'en recoive point de lettre, ich will schon Achtung geben, daß er keinen Brief von ihm empfange.

prendre *garde* à soi, behutsam seyn, sich vorsehen.

prenons *garde* à nous, lasset uns in Acht nehmen.

prendre *garde* à qch., etwas hüten; (l'avoir sous sa garde, id.) qui prend *garde* à qch., Aufseher, der auf etwas Achtung gibt.

n'avoir *garde*, wohl bleiben lassen, ja nicht thun ꝛc.; de dire, de faire etc., ja nicht reden, thun ꝛc. dürfen; je n'ai *garde* de faire cela, ich mag (kan) das nicht thun, das lasse ich wohl bleiben.

ils n'avoient *garde* de le reconnoitre, TELEM. sie hatten ihn ohnmöglich erkannt, sie kannten ihn ja wohl nicht.

il n'a *garde* d'être si savant, es fehlt weit, viel daran, daß er so gelehrt seyn sollte, er ist bey weitem nicht so gelehrt, que l'autre etc., als jener ꝛc.

avoir la *garde* bonne, t. (im Fechten) ein gutes Lager haben.

Garde, s. m. Wächter, eine Wacht; Beschützer; einer aus des Königs Leibwacht, Trabant, Hatschier (vom ganzen Troupp der Leibwacht s.) lt. Verwahrer, der etwas in Verwahrung hat, Hüter, Bewahrer, Beschliesser; lt. ein Fisch, s. Gardon.

un *garde* du corps, ein Trabant.

Capitaine des *gardes*, Hauptmann über eine Compagnie der Leibwacht.

Capitaine aux *gardes*, Hauptmann über eine Compagnie von den zwey Regimentern Fußgänger, welche ausserhalb des königlichen Palazis die Wache halten.

*garde* de la manche, 25 Edelleute von der Schottischen Compagnie, davon 2, 4 oder 6 in öffentlichen Gepränge allezeit an der Seite des Königs stehen; *garde* de la marine oder *garde*-marine, Edelleute, so auf den Schiffen unter andern Officierern dienen, und zur Leibwache des Admirals bestellt sind; *gardes* des métiers, oder les maîtres et *gardes*, Geschworne, die bey den Innungen über die Statuten und Ordnung zu halten bestellet sind; Verordnete, so über die Ordnungen halten müssen.

juges *gardes*, Oberrichter im Münzwesen.

*garde* des monnoies, Münzwardein; - de la bibliothèque du Roi, königlicher Bibliothecarius; - des meubles, Verwahrer der Kronmobilien. s. unten.

*garde* et conservateur des privilèges de l'Université, Protector der Universität.

*garde* de Jupiter, t. des Jupiters Trabanten (satellites, Nebenläufer, die 4 Monden, so sich um den Planeten Jupiter bewegen.

*garde* au mât, Mastwächter, Bootsknecht, der im Mastkorbe Schildwache hält.

*garde* du cerveau, ein chirurgisch Instrument, zum Niederdrucken des harten Hirnhäutleins beym Trepaniren der Hirnschale, (meningophylax.)

*garde*-bois, (de bois) m. Holzförster, Waldknecht, Forstknecht.

*garde* de port, Bedienter, der bey der Nacht die Aufsicht über den Hafen hat, Wächter zu Bewahrung der Niederlage.

*garde*-bonnet, *garde*-manche, Ueberzug von Leinwand über eine Mütze oder Ermel, solche nicht zu verderben.

*garde*-boutique, Ladenhüter, verlegene Waare, Stück bey einem Kaufmann, das er nicht mehr verkaufen kan, und ihm lange liegen bleibt.

*garde*-chasse, Hägereiter, Wildmeister.

*garde*-corps, Schanzkleidung, dicker Vorhang von Frieß, Matten, Stricken ꝛc., so bey einem Gefechte um das Dalbort der Kriegsschiffe gespannt wird, die Soldaten vor den kleinen Kugeln zu bedecken, und zu verhindern, daß der Feind nicht sehe, was auf dem Verdecke vorgehet; lt. a. eine Schnürbrust.

*garde*-côte, Strandwacht; lt. ein Küstenbewahrer, Schiff, welches zur Bedeckung der Handlung auf den Küsten kreuzet; w. der Kapitain, der ein solches Schiff führet.

*Garde*-des-Sceaux, Siegelbewahrer.

*garde*-enfant, s. Garde-infant.

*garde*-feu, Feuergitter, eiserne Stangen, oder Gitter vor einem Kamine, damit sich die Kinder nicht verbrennen; im pl. *garde*-feux, Kartetschkasten, die Büchsen, worein man die Ladung des Pulvers thut, so in eine Kanone soll, (auf Schiffen ꝛc.)

*garde*-forêts, Förster.

*garde*-fou, Geländer, Brustlehne um Gräben, Brunnen, Brücken ꝛc., damit man nicht hineinfalle; pl. les *garde*-fous.

*garde*-infant, Wulst um den Leib, wegen des Einschnürens der Weiber, sonderlich der Schwangern, s. Vertugadin.

*garde*-lige, Vasall, der verbunden ist, in Person seinem Lehnsherrn zur Leibwache zu dienen.

*garde*-magasin, Zeugwärter, Zeughausverwalter, Zeugmeister.

*garde*-manger, Speisekammer, Speiseschrank, Küchenschrank.

*garde*-mangeur, Executirer.

*garde*-marteau, Forstbedienter, Forstmeister, der das Waldeisen in Verwahrung hat, womit man das Holz zeichnet.

*garde*-ménagerie, w. der, so die fremden Thiere und Vögel in einem Schiffe warten und besorgen muß.

*garde*-meuble, Bettmeister, Schloßvoigt, Bedienter, der über die Mobilien eines Schlosses ꝛc. die Aufsicht hat; lt. Hausrathkammer, Gemach, Gewölbe, wo solche aufgehoben werden.

*garde*-nape, von Weiden geflochtener Schüsselring; lt. silberne, zinnerne ꝛc. Platte, mit etwas erhabenem Rande, worauf Schüsseln, Krüge, Gläser und dergl. auf den Tisch gesetzt werden, um das Tischtuch rein zu halten; (s. Schicksal, s. Delfin.)

*garde*-note, Notarius, der die gerichtlichen Akten in Verwahrung hat, die Contrakte bekräftiget, die bey ihm gemacht sind.

*garde*-perruis, Schiffmann, der auf den Flüssen an engen und gefährlichen Oertern den vorbeyfahrenden Schiffen durchzuhelfen, bestellt ist.

*garde*-rôle, Kanzleybedienter, der die Einwendungen aufzeichnet, die bey denjenigen geschehen, so ihre Dienste verlassen, und doch andern noch viel schuldig sind.

*garde*-sacs, Schreiber bey den Raths-Collegien und dem Parlement, bey dem man etwas niederlegt, oder ihm zur Verwahrung gibt.

*garde*-vaisselle, Silberkämmerling, Silberkämmerer, Diener.

Garde-noble, s. f. Vormundschaft über adeliche Kinder (der Vormünder oder Eltern) da man die völligen Einkünfte ihrer Güter bey den Söhnen bis ins 20, bey den Töchtern bis ins 15 Jahr geniesset, und sie standesmäßig erhalten soll, oder das Recht adelicher Eltern, ihrer Kinder Vermögen zu verwalten, ohne Rechenschaft davon geben zu dürfen; bey bürgerlichen heißt es garde-bourgeoise.

Garder, v. a. bewahren, verwahren; hüten; bewahren, in seiner Verwahrung haben; bewachen; beobachten; beschützen, beschirmen, behüten, bewahren, schützen; Hand über einen halten; aufheben, aufbehalten, verwahren; behalten, beybehalten, halten; erhalten; einen warten, halten, hüten, behüten; vertheidigen; nicht von sich lassen oder geben, bey sich behalten, als eingenommene Arzney, Clistire ꝛc.

*garder* une ville, eine Stadt hüten, bewahren; - le bétail, le troupeau, das Vieh, die Heerde hüten.

quand chacun fait son métier, les vaches sont bien *gardées*, P. ein jeder lerne seine Lection, so wird es wohl im Hause stehen.

bon homme, *garde* ta vache, P. nimm dich in Acht, daß du nicht hintergangen wirst.

Dieu m'en *garde*, bewahre mich GOtt davor; Dieu vous *garde* de tous les maux, GOtt bewahre, schütze euch für allem Uebel; ce que Dieu *garde* est bien *gardé*, was GOtt bewachet, ist wohl bewahrt; Dieu vous *garde*, GOtt behüte, bewahre euch; GOtt grüsse euch, (gegen sehr geringe bräuchlich.)

vous ne savez pas ce que Dieu vous *garde*, ihr wisset nicht, was euch aufgehoben wird.

je la lui *garde*, ich hebe sie ihm auf.

*garder* qn, un prisonnier etc., einen bewachen, hüten, einen Gefangenen; - un malade, einen Kranken warten; - son argent, sein Geld verwahren; - sa parole, sein Wort halten; - l'équité, la modération, die Billigkeit, Mäßigkeit

sigkeit beobachten, üben; -son eau, sein Wasser halten; -les rangs, (von Soldaten) in Gliedern bleiben, nicht aus dem Gliede weichen; -son rang, s. sich in seiner Würde behaupten; -la neutralité, neutral seyn; -la bienséance, -le décorum, den Wohlstand beobachten; -le silence, stillschweigen; -le secret, das Anvertraute verschweigen, bey sich behalten; - un vaisseau, auf ein Schiff Achtung geben, damit es nicht entrinne.

*garder* une médecine, eine Arzeney bey sich behalten und nicht wieder von sich geben, als ein Klistier; -une maladie, eine Krankheit behalten.

*garder* des mésures, sich sehr in acht nehmen.

*garder* à vue, immer im Gesicht behalten, nicht aus den Augen lassen; -qn. à vue, einen bewachen.

être *gardé* de près, ganz genau beobachtet werden.

*garder* le mulet, P. auf einen andern, der mit etwas beschäftiget, warten müssen; faire *garder* le mulet, einen lange warten lassen.

*garder* la maison, nicht aus dem Hause gehen, das Haus hüten; -le lit, la chambre, das Bette, Zimmer hüten, nicht aus dem Bette, Gemach kommen, wegen Unpäßlichkeit ꝛc. lange nicht ausgehen, bettlägerig, unpaß seyn; -les manteaux, P. nicht mit bey der Lust seyn.

la *garder*, oder la *garder* bonne à qn, einem es gedenken wollen; il veus la *garde* bonne, er wirds euch gedenken; il y a long-temps qu'il me la *gardoit*, er hat mir es lange nachgetragen.

en donner à *garder* à qn, einem eine Lüge aufbinden, aufheften, aufzuheben geben, eins aufbinden, etwas weiß machen, ihn aussetzen, anführen, betrügen, bereden.

elle va *garder* les poulets d'Inde, P. sie hat sich an einen armen Edelmann verheyrathet.

*garder* une poire pour la soif, P. etwas auf den Nothfall aufheben; auf einen Nothpfennig bedacht seyn.

se Garder, v. r. sich hüten, sich in acht nehmen, sich vorsehen; sich enthalten, äussern; (von Sachen) verwahret, aufbehalten werden ꝛc., sich halten, dauern, aufgehoben werden können, sich halten lassen.

*gardez-vous* bien, sehet euch wohl für.

*gardez, gardez-vous*, sehet euch für, hütet euch, nehmt euch in acht, weicht, gehet aus dem Wege.

*gardez-vous*, (g. *gardez*) de faire, hütet euch, daß ihr es nicht thut; -de lui, hütet euch vor ihm; *gardez-vous* de mourir, sterbet ja nicht.

*gardons-nous* (g. *gardons*) d'être surpris, lasset uns hüten, daß man uns nicht überfalle.

je ne *me gardois* pas de cela, ich habe mich davor nicht gehütet; ich habe mich dessen nicht versehen.

*se garder* de rire, sich des Lachens enthalten.

ce fruit *se garde* tout l'hyver, dieses Obst dauert den ganzen Winter.

Gardé, ée, part.

un roi *gardé*, une dame *gardée*, s. [im Kartenspiele] ein König, eine Dame, so mit niedrigern Blättern von eben der Farbe besetzt ist.

Garderien, s. m. a. s. Gardien.

Garde-robe, s. f. kleines Zimmer neben einem grossen, die Kleider darinnen zu bewahren, Bedienten schlafen zu lassen ꝛc.; (g. kleine Kammer, so an eine grössere stößt;) Kleiderkammer, Kleidergemach der vornehmen Herren; Kleidergeräthe, sämtliche Kleider, so darinnen; sämtliche Bedienten, die darzu gehören; Kleiderschrank; lt. Ort zum Abtritt, heimlich Gemach; lt. Cypressenkraut, Garten-Cypresse, weil es keine Würmer zu den Kleidern kommen läßt; (heißt auch Cyprès.)

aller à la *garde-robe*, auf den Abtritt gehen.

Garderobe, s. m. Vortuch, grober Ueberrock, Ueberwurf, leinene Schürze, so die gemeinen Weiber vorthun, ihre Kleider zu schonen.

Garderobier, s. m. a. Bedienter, welcher der Garderobe vorgesetzt ist; lt. Kleiderhändler, Trödler.

Gardeur, euse, s. Bewahrer; Hüter, Hirt, der, oder die, so da Vieh, als Schweine, Kühe ꝛc. hütet; -de cochons, Schweinhirt.

Gardien, enne, adj. et s. Hüter, Verwahrer, Bewahrer, Beschliesser; der, die etwas bewahrt.

ange *gardien*, Schutzengel.

garde *gardienne*, s. königlicher Begnadigungsbrief, wodurch eine Gemeine oder Person einen privilegirten Richter bekömmt, vor dem allein sie kan belanget werden.

de père *gardien*, fils garde rien, P. was der Vater spart, bringet der Sohn durch.

Gardien, s. m. s. Guardian, Pater Guardian, Vorsteher, Vorgesetzter eines Franciscanerklosters; lt. der, dem man gepfändete Güter ꝛc. in Verwahrung gibt, Sequester, der etwas streitiges auf obrigkeitlichen Befehl bis zu Austrag der Sache in Besitz nimmt.

*gardiens* du port, Bootsknechte, die unter einem Hauptmann zur Bewahrung der Schiffszeughäuser und der Schiffe, so im Hafen sind, bestellet.

*gardien* de la fosse à lion, Hol-Bewahrer.

*Gardien* souverain de l'Ordre, Großmeister des Ordens vom Hosenbande in England.

*Gardien* du spirituel, der bey erledigter Bischofsstelle in England die geistliche Jurisdiction verwaltet.

*gardien-noble*, der eine adeliche Vormundschaft ꝛc. hat. s. Garde-noble.

Gardiennat, s. m. s. Amt, Würde eines Pater Guardians; die Zeit, da er Guardian ist; (meistens 3 Jahr.)

Gardiennerie, s. f. Konstabel- oder Kanonierkammer auf den Schiffen.

la Gardiole, französische Stadt in Languedoc.

Gardon, s. m. Kresse, Alant oder Gründling, ein kleiner Fisch in den Flussen.

il est frais comme un *gardon*, P. er ist so frisch und munter wie ein Fisch.

Gare, adv. et interj. (von garder gebräuchlich, um einen zu warnen, er soll aus dem Wege gehen, sich vor etwas hüten ꝛc.) habt acht, aufgeschaut, sehet euch für, oder vor, vorgesehen, fort, weicht, aus dem Wege, auf die Seite, weg.

*gare* de-là, weg da.

*gare* l'eau, Kopfweg, sehet euch vor dem Wasser vor, [wenn man Wasser ausgiesset;] *gare* la tête, Kopf weg, (einen zu warnen, daß er nicht von etwas an den Kopf getroffen werden möge ꝛc.;) *gare* le corps, bewahret den Leib.

*gare* les coups, le bâton, le fouet, la corde etc., hütet euch vor Stockschlägen, vor der Ruthe, dem Galgen ꝛc., nehmt euch vor Stockschlägen ꝛc. in acht.

frapper sans dire *gare*, zuschmeissen, ohne daß man vorhero gewarnet hat.

*gare* le pot au noir, sagt man im Spiel der blinden Kuh, wenn man einen warnet, er soll sich nicht anstossen.

Gare, s. f. in engen Durchfahrten und Kanälen angebrachte Bucht oder Einbiegung, damit sich begegnende Schiffe einander ausweichen können, oder vor Eis und andern Fällen sicher seyn können.

Garence, Garencer, s. Garance.

Garenne, s. f. (garder) Kaninichenberg, oder Garten; -bien peuplée, ein wohlbesetzter Kaninichenberg; *garenne* privée, Kaninichengehäge, so mit einer Mauer ꝛc. eingeschlossen ist; *garenne* jurée-, worinne nur der, der besondere Erlaubniß darzu hat, jagen darf; *garenne* d'eau, Wasser, worinne niemand fischen darf; *garenne* de bois, Holz, worinne niemand jagen darf. lt. s. Basse-cour.

celui-là est de *garenne*, P. diese Lügen war zu kenntlich (wenn einer was erzehlt, und man merkt, daß es nicht wahr ist.)

la *garenne* des fors, [im Scherz] von einem Ort: der Narren-Spital.

(Nota, einige schreiben garanne, welches nicht nachzuthun.)

Garennier, s. m. ein Kaninichenwärter, der Aufsicht über den Kaninichengarten hat.

Garent, Garenti, Garentie, Garentir, s. Garant.

Garer, v. a. w. un bateau, ein Schiff anbinden.

se Garer, v. r. g. sich hüten, auf die Seite gehen, ausweichen, sich vorsehen, bewahren durch Ausweichen.

Gargaillot, s. m. a. s. Gosier.

Gargaille, s. f. a. Art von Hosen, Beinkleider.

Gargamelle, s. f. g. Hals, Kehle, s. Gosier; lt. [Schimpfsweise] heßliches Weib mit einem langen Halse.

Gargante, Garganuela, a. s. Gosier.

Gargantua, s. m. erdichteter Name eines Riesen; g. ein ungeheurer grosser Kerl.

Gargarisation, s. f. Gargarisement, s. m. w. das Gurgeln.

Gargariser, v. a. (gr.) gurgeln, sprützen, mit Gurgelwasser den Hals ausspülen.

se Gargariser, v. r. sich gurgeln, ausgurgeln; g. trinken, die Kehle schmieren.

Gargarisé, ée, part.

Gargarisme, s. m. Gurgelwasser; das Gurgeln.

Gargoises, oder Gargouilles, Gargouilles, a. Art grosser gläserner Flaschen.

Gargolage, s. m. unreinliche Mahlzeit, unreinlich und übel zugerichtete Speise, unreinliches Wesen im Essen Zurichten und Auftragen; g. Saugefräß.

Gargote, s. f. Garküche; Ort, wo man schlecht zu essen bekommt, wo es säuisch zugehet; lt. wo man um geringes Geld speisen kan.

Gargoter, v. n. in Garküchen essen, in einer solchen Garküche speisen; an liederlichen Orten essen und zechen; bey schlechten, liederlichen und geringen Leuten eine elende Mahlzeit halten.

Gargotier, s. m. ière, s. f. Garkoch; Wirth, der die Leute schlecht und unreinlich tractiret; elender Mensch.

Gargouche, Gargouchière, s. Gargousse.

Gargouillade, s. f. Art Schritte in Balletänzen, wenn Winde, Teufel, feurige Geister eine Entrée machen.

Gargouille, s. f. [von Gurgeln] s. die Schnauze einer Dachrinne, steinerne Traufröhre in Gestalt eines Drachens, Löwenkopfs ꝛc. an einem Dache, grosse Dachrinne an alten Gebäuden, da einem ausgehauenen Thiere und dergl. das Regenwasser aus dem Maule herausläuft; lt. Schlaraffengesicht in einer Grotte, oder an einem Springbrunnen, welches Wasser ausspeiet, die Röhren, wodurch das Wasser abfliesset,

fliesset, auch andere Löcher oben am Gemäuer, wo man durch ein Löwenmaul oder andere Figur das Wasser von den Zierrathen der Gebäude ablaufen läßt; (in Rouen) Figur eines Drachens, so alle Jahr in Procession mit den Reliquien des heiligen Romani, der solchen soll überwunden haben, getragen wird; (in der Wappenkunst) Figur eines Schlangenkopfs, gewisse Schlangenfigur, die man auch gringole nennt; [bey den Sporern] Art Ringe an den Seiten des Gebisses, Ring zu beyden Seiten des Zaums, wo die Stangen daran hangen.

une femme *gargouille*, oder vieille *gargouille*, ein altes garstiges Weib, Schlaraffengesicht.

Gargouillée, s. f. s. das Fallen des Wassers, auf die Art, wie es aus einer Gargouille geht, Röhre, worinne das Wasser herabfällt, oder herausläuft.

Gargouillement, s. m. s. das Geräusch, so das Wasser macht, wenn man sich gurgelt; lt. im Magen und Gedärmen; lt. w. angenehmes Geräusch eines Bachs ꝛc.

Gargouiller, v. n. gurgeln, in der Bedeutung: gargouillement; plätschern, wie kleine Kinder im Wasser.

Gargouillis, s. m. das Gegurgel, Geräusch des Wassers, so aus einer Gargouille fliesset.

Gargoule, s. f. a. s. Gargouille.

Gargoulette, s. f. Art so leichter Flaschen, daß der Wind sie wegwehen kan, und von der terra patnae, so in des grossen Moguls Landen gefunden wird, gemacht werden.

Gargouße, s. f. (carrouche) s. Stück-Patrone, eingewickelte Ladung zu einem Kanonenschuß; Patrone einer Musquete; lt. s. Gargoises.

Gargouthère, s. f. w. s. Sack, eine Tasche, darein man die Gargoussen oder kleinsten Kanonenladungen thut.

Garguille, s. Gautier.

Gari, oder Garit, s. m. a. grosse Wassermaus, Wasserratte.

Garidelle, s. f. Name einer Pflanze, vom Garidel, ihrem Erfinder, also benannt.

Garies, a. s. Chêne.

Garieur, s. Garant.

Gariment, s. m. s. s. Garantie.

Garipot, s. m. (s. Galipot) harziger Baum, Art Fichten, s. Pesse.

Garison, s. f. a. allerley Lebensmittel für eine Besatzung.

Garites, s. f. pl. s. runde Stücken Holz, so den Boden des Mastkorbs machen, rundlich breite Hölzer.

Garnement, s. m. (garnir) a. Zurüstung, oder die nöthigen Sachen, so man im Felde braucht, wobey man die Troßjungen hält, welches allezeit die schlimmsten Buben sind; s. auch so viel als ein beherzter Mann, braver Soldat, der keine Gefahr scheuet, (jetzt g.) ein schlimmer, liederlicher Mensch, Taugenichts, nichtswerther, liederlicher Kerl, Lotterbube, dem kein Schelmstück zu groß ist, Spitzbube, Tagedieb.

Garni, s. m. s. Flicksteine, kleine Steine und anders im Bauen, Löcher auszufüllen.

Garniment, s. m. s. das, womit eine Sache besetzt, geziert ꝛc. ist; lt. Einfassung, unterster Rand an den Galeren Segeln.

Garnir, v. a. (wahren) qch. de qch., mit allen dem, was zur Bequemlichkeit, Zierrath oder Nothdurft gehörig, versehen, besetzen, zieren, schmücken, versorgen, umgeben ꝛc., verwahren, als ein Haus mit nöthigem ꝛc. Hausrath, eine Stadt mit Lebensmitteln, u. s. f.; staffiren, ausstaffiren, besetzen, bestecken, auszieren, mit seinem Schmuck versehen; überziehen, als Stühle ꝛc., füttern, ausfüttern, als etwas äusserlich mit Pelz; beschlagen, als mit Silber, als ein Gemach bekleiden; machen, daß etwas länger dauert durch solch Versehen, als Strümpfe mit guten Sohlen ꝛc.

*garnir* une chambre, eine Kammer mit nöthigem Geräth zum Gebrauch und Zier versehen, auszieren; -de meubles, aufputzen.

*garnir* une épée, einen Degen mit Gefäß und Scheide versehen.

*garnir* un habit, ein Kleid ausmachen, besetzen; -de galons, bordiren; *garnir* des gans, Handschuh staffiren.

*garnir* de palissades, de pieux, d'échalas, bepfählen, mit Pfählen; Weinpfählen versehen.

*garnir* des chaises, Stühle überziehen, belagen.

*garnir* une place de guerre, einen Ort bevestigen, in den Vertheidigungsstand setzen.

*garnir* la main de justice, s. Caution im Gerichte prästiren, Geld deponiren; *garnir* la main du Roi, s. Caution bestellen, ehe man wider den König den Rechten nach will einen Anspruch haben.

se Garnir, v. r. sich versehen; lt. wegnehmen.

*se garnir* de bons habits, sich mit guten Kleidern versehen.

*se garnir* contre le froid, sich wider die Kälte verwahren.

Garni, ie, part. et adj. versehen, staffirt, ausstaffirt, ausgeziert ꝛc.; s. (in der Wappenkunst von einem Degen) mit einem Heft, Stichblatte und Griffe von anderer Farbe versehen; (von Saamen) wohl und dichte ausgewachsen; [von Bäumen] wohl bewachsen.

chambre *garnie*, Zimmer, so mit allem wohl versehen ist, Gemach mit allem Zugehör, mit allen gehörigen Mobilien versehen.

portrait *garni* de diamans, mit Demanten besetztes Gemählde.

une étoffe bien *garnie* de soie, ein Zeug, der reich von Seide ist.

un habit *garni* d'argent, ein Kleid mit Silber ausgemacht.

être *garni* de qch., mit etwas versehen, besetzt seyn.

il a la bourse bien *garnie*, sein Beutel ist gut gespickt, er hat einen wohl versehenen, bespickten Beutel.

chapeau *garni* de plumes, Hut mit Federn staffiret.

plaider main *garnie*, s. die streitige Sache besitzen, und während Proceß genießen.

Garnison, s. f. Garnison, Besatzung, Besetzung; Ort, wo man in Besatzung liegt, Ort, der einem Regiment, oder sonst einem Theil der Armee, zur Besatzung oder zu Winterquartieren angewiesen ist; lt. Presser, Exequirer, so von der Obrigkeit in ein Haus gelegt werden, Wache, Schulden, oder anderes zu erpressen.

tenir *garnison*, Besatzung halten, in Besatzung liegen.

être en *garnison*, in Besatzung seyn, liegen.

mettre *garnison* dans une place, Besatzung einlegen.

c'est ici ma *garnison*, ich bin hier in Besatzung.

avoir *garnison* chez soi, Presser, Exequirer im Hause haben.

pièces de *garnison*, s. Stücke, so die Goldschmiede an ihrer Arbeit auflöten, als Handhaben, Füsse, und dergl.

Garnisseur, euse, s. Staffirer, Schmücker, sonderlich Hutstaffirer; (besser chapelier als garnisseur de chapeaux.)

Garniture, s. f. das Gehörige, womit eine Sache zur Zierde, Bequemlichkeit, Noth ꝛc. versehen, besetzt wird, das, womit etwas aus Zierrath, Nothdurft ꝛc. muß versehen seyn, die Ausrüstung, oder das Geräth, so zu etwas gehört; völliger Kleider- oder Kopfputz; Garnitur; Staffirung; Ausstaffirung, Auszierung von Bändern, Schmuck ꝛc.; Vorrath von Sachen, die zusammen gehören; Aufsatz auf einen Schrank ꝛc.; s. [der Buchdrucker] der Rahmen, die dünnen Bretterchen, dadurch die Ränder und Seiten der Bogen unterschieden werden.

*garniture* de toilette de Dame, alles, was auf einen Frauenzimmer-Nachttisch gehört, als ein Spiegel, ein Küstchen mit Geschmeide, eines mit Kämmen, Fläschgen mit wohlriechender Essenz ꝛc.

*garniture* de chambre, Stühle, Betten, Tapezerey, ein Zimmer aufzuputzen; -de lit, Zubehör eines Bettes, Matrazzen, Betten, Decken, Vorhänge; -d'habit, alle gehörige Knöpfe eines Kleides; Zuhebör zum Kleide; -d'épée, Gefäß eines Degens; -de baudrier, Schlangenringe und anders an einem Wehrgehänge; -de canne, Beschlag eines spanischen Rohrs; -de diamans, völliger Demantschmuck; Garnitur Demante; -de cheminée, Aufsatz von Porcellan ꝛc. auf einem Kamin, womit ein Kamin besetzt oder verkleidet wird; -de chaise, Leinwand, Rehhaar, Ueberzug eines Stuhls ꝛc.

*garniture* de comble, s. Latten, Ziegel, Schieferstein, Bley, Gips zu einem Dache, was zu dessen Verfertigung gehört, u. s. f.

*garniture* d'un vaisseau, Betakelung.

Garou, s. m. Seidelbastbaum, Kellerhals, so eine Art Hundsbeeren trägt, Thymelaea, [heißt auch Laurésole;) lt. loup *garou*, Würwolf, gebannter Wolf; s. ein wilder, leutscheuer, närrischer Mensch, s. loup; lt. w. courir le *garou*, in allen Hurenhäusern herumlaufen.

Garouage, s. m. w. verdächtiger Ort, Schlupfwinkel, da man sich schämt, des Tages hinein zu gehen; lt. das nächtliche Herumlaufen liederlicher Leute.

aller, être en *garouage*, in Schlupfwinkeln, verdächtigen Orten, heimlichen Hurenhäusern herumlaufen.

Garrabot, s. m. w. [in Languedoc] kleines Schiff.

Garre, s. f. w. [in einigen Provinzen] bunte, schwarze und weisse Kuh.

Garreau, s. m. w. bunter Ochse.

Garrer, v. a. (garrot) s. (bey den Fischern) einen Nachen am Ufer anbinden.

Garrigues, a. unbebauete Ländereyen.

Garrot, s. m. (von garres, a. Bande, s. Jarret.) s. Knüttel, Knebel, Packstock, Bengel, kurzer dicker Stock, Rätelstock, Rätelholz, womit man einen Strick, der etwas bindet, vest zusammenrätelt, oder zusammenziehet ꝛc.; (a. ein Wurf mit einer grossen Steinschleuder, oder auch wol ein Schuß mit dem Armbrust;) lt. Wiederriß, Bug der Pferde, oberstes Gelenk, da am Halse die Vorderfüsse sich bewegen, wo die Pferde gar leicht vom Sattel gedruckt werden.

*garrot* de l'arçon, oberster Theil des Sattelbogens, die Fuge des Sattelbogens über diesem Gelenke; bande de *garrot*, eisernes Band am Sattelbogen, das die Fuge des Bogens zusammenhält.

il est blessé sur le *garrot*, P. sein ehrlicher Name ist verletzet.

Garrotter, v. a. einen Pack ꝛc. mit einem solchen Knebel oder Stock stark binden; mit Stricken binden; stark zusammenziehen und binden, rätseln, zusammenrätseln; knebeln; einen Menschen stark, vest anbinden, s. qn.

einem

einem Einhalt thun, die Hände binden, einschränken.

Garrotté, ée, part.

Gars, ſ. m. (pro garçon, ſ. Garce) a. Knabe, Junge, iſt noch g. gebräuchlich.

Garſe, ſ. Garce.

Garſailler, Garſon, und deren Derivata; ſ. Garç.

Gartèr, ſ. m. r. erſter Wappenherold in England.

Garus, ſ. m. (von dem Erfinder dieſes Namens) s. [in der Medicin] gewiſſes ſehr gutes Magen-Elixir.

Garzette, ſ. f. Art weiſſer Reiger.

GAS

Gas, ſ. m. w. iſt ein Wort, ſo Helmont in der Chymie gebrauchet, ſoll die erſten Principia und innerliches Weſen eines Dinges bedeuten; a. Spott, Hohn.

Gaſche, Gaſcher, Gaſchette, Gaſcheux, Gaſchière, Gaſchis, ſ. Gâch-

Gaſcogne, ſ. f. (Vaſconia) Gaſconien, Provinz in Frankreich.

Gaſcon, nne, ſ. et adj. (Vaſco) Gaſconier; gaſconiſch; f. (von der Art der meiſten Gaſconier genommen) Prahler, Aufſchneider, Windmacher; w. Schwätzer; Zänker.

Gaſconiſme, ſ. m. eigene Redensart der Gaſconier, falſche franzöſiſche Conſtruction nach Art der Gaſconier, Gaſconiſche Mundart, Redensart, ſo dieſe brauchen.

Gaſconnade, ſ. f. Prahlerey, Aufſchneiderey; eine Art, einen um etwas zu betrügen.

Gaſconner, v. a. et n. geſchicklich, fällig ſtehlen, behende wegſtehlen, heimlich wegnehmen; unverſchämt lügen, aufſchneiden.

Gaſe, ſ. Gaze.

Gaſon, Gaſouiller, etc, ſ. Gaz-

Gaſpar, Gaſpard, ſ. m. Caſpar, ein Mannsname.

Gaſpe, oder Gaſpo, a. Molken, ſ. Petit lait.

Gaſpillage, ſ. m. verthunliches Weſen, das Verpraſſen.

Gaſpiller, v. a. ſein Geld, Gut ꝛc. liederlich hier und dort durchbringen, aufziehen, verpraſſen, verthun, verſchwenden; leinen Zeug, Papier, Sachen in Unordnung bringen, herum zerſtreuen, unordentlich unter einander werfen; verſtreuen, als vom Winde geſchieht; etwas verſtreuen, als durch Plündern geſchicht; etwas bald auffreſſen.

il a *gaſpillé* ſon patrimoine, er hat ſein Erbgut verpraßt, verſchwendet.

tout eſt *gaſpillé* dans cette maiſon, in dieſem Hauſe iſt alles unordentlich und verderbt.

Gaſpillé, ée, part.

Gaſpilleur, euſe, ſ. w. Verſchwender, verſchwenderiſche Perſon.

Gaſt, ſ. m. (von vaſtum, wüſt) a. das Verwüſten, die Verheerung, Verderbung; It. ein Herr; ein junger Menſch.

petit *gaſt*, oder gât, Kind.

Gaſta, a. ſ. Ufer; Fripper.

Gaſtadour, ſ. m. (Hiſp. gaſtador, vaſtator,) a. Landverheerer; It. Schanzgräber; s. w. pl. Bauern, die vor einer marſchirenden Armee her die Wege ausbeſſern, die Plätze zum Lagerebenen, demoliren helfen müſſen ꝛc.

Gaiteau, Gaſter, Gaiteur. ſ. Gât.

Gaſtée, adj. f. a. unbebauet, wüſte.

Gâtelet, ſ. m. a. kleiner Kuchen.

Gaſtèr, ſ. m. (γαστηρ) s. [in der Medicin] Unterleib; It. zuweilen der Magen.

Gaſteré, ſ. m. a. Verſchwender, Verprasſer.

Gâtine, ſ. Caſtine und Gâtine.

Gâtinois, ſ. Gâtinois.

Gaſton, ſ. m. w. Gaſto, Mannsname.

Gaſtrépiploïque, adj. c. (gr.) s. artère *gaſtrépiploïque*. Pulsader, die aus einigen Aeſten beſteht, und ſich bis zum Magen und Netz erſtreckt.

Gaſtriloque, ſ. m. et f. (gr.) s. Bauchredner, der aus dem Magen oder Leibe redet, aus deſſen Leibe ein Geiſt zu antworten oder zu reden ſcheinet.

Gaſtrique, adj. c. s. von einigen Adern, ſo von dem Magen herkommen.

veine *gaſtrique*, Ader, ſo vom Magen kommt

Gaſtrocnémiens, ſ. m. pl. s. [in der Anatomie] Name zwoer Muskeln, die den Vorderfuß bewegen.

Gaſtrolâtre, ſ. et adj. c. (qs. gaſtro-latra) s. Bauchdiener, wollüſtiger Menſch, deſſen Bauch ſein Abgott iſt.

Gaſtromance, ſ. f. (gr.) s. Art Weiſſagung durch das Reden aus dem Leibe; It. durch runde Gläſer, in deren Mitte ſich Figuren präſentiren.

Gaſtromanie, ſ. f. (gr.) s. Wolluſt, Bauchſorge, Leckerey.

Gaſtroraphie, ſ. f. (gaſtroraphia) s. das Zuſammennähen des Bauchs, der verwundet, Bauchnaht, wenn er aufgeſchnitten geweſen.

Gaſtrotomie, ſ. f. (gaſtrotomia) s. Bauchöffnung, als ein Käyſerſchnitt ꝛc.

GAT

Gât, ſ. m. w. It. Degât. ſ. Gaſt.

Gâteau, ſ. m. Kuchen; Fladen, Schüſſelmuß, Schüſſeleſſen; allerley Gebackenes; s. Honigfladen, Honigſeim, Bienenwaben, die Stücke Wachs, worinnen das Honig ſteckt; (bey den Gieſſern und Bildhauern) Stück Wachs, womit man das Hohle der Gießforme, oder in einem Gießmodell ausfüllet; (in der Chirurgie) Art groſſer Schleiſſen oder Federmeiſſel.

*gâteau* vérolé, Käskuchen, der ausſiehet, als wenn er über und über voll Blattern wäre; *gâteau* feuilleté, Blättergebackenes, Butterkuchen.

avoir part au *gâteau*, ſ. ſeinen Theil an dem Nutzen, an einem Handel haben, den Profit theilen, etwas mitgenieſſen.

partager le *gâteau*, ſ. den Nutzen, Profit theilen.

trouver la fève au *gâteau*, P. den Knoten treffen; einen guten Fund thun.

il ne mange pas ſon *gâteau* dans ſa poche, P. er iſſet ſeinen Biſſen nicht unterm Tiſch, theilt gerne mit, iſt nicht neidiſch.

Gâte-métier, ſ. m. et f. Pfuſcher, Bönhaſe, Störer, Stümpler, Handwerksverderber, der zu wohlfeil arbeitet; It. zu wohlfeil gibt.

Gâte-papier, ſ. m. [im Scherz] Schmierer, elender Scribent, der nur das Papier verſchmiert.

Gâter, v. a. (vaſtare, wüſten) verderben; verwüſten; beflecken, verunreinigen, beſudeln, bemackeln, beſchmeiſſen; pfuſchen, verhudeln, verpfuſchen, verſchlimmern, böſe machen, als eine Arbeit ꝛc.; durchbringen, verderben, als Zeit, Geld ꝛc.; f. verziehen; verwöhnen; zum Böſen verführen; einen ausſchreyen, in Miscredit, in übeln Ruf bringen.

*gâter* une affaire par la précipitation, eine Sache durch Uebereilung verderben; *gâter* le pays, das Land verwüſten; la grêle a *gâté* les bleds, der Hagel hat die Saat verderbt, zu Grunde gerichtet; *gâter* un habit, ein Kleid beflecken.

l'âge a *gâté* la main à ce Écrivain, à ce Chirurgien, dieſer Schreiber, Wundarzt hat keine gewiſſe, ſichere Hand mehr vor Alter.

*gâter* un enfant, ſ. ein Kind verziehen, verwöhnen.

*gâter* les belles actions, ſchönen Thaten ehrnen Schandfleck anhängen.

*gâter* le métier, s. das Handwerk verderben, pfuſchen; gar zu gutwillig ſeyn, und andern dadurch den Handel verderben, daß man es von ihnen auch haben will.

Gâter, v. n. et r. verderben; angehen, anlaufen, ſchimmlicht werden; anfangen zu verderben, zu verfaulen ꝛc.; f. ſich ausſchreyen, in übeln Ruf bringen.

Gâté, ée, part. verdorben, verderbt, bös, mangelhaft, verzogen ꝛc.

négoce *gâté*, verdorbenes Gewerb; affaire *gâtée*, verdorbene Sache; avoir l'interieur *gâté*, SAUR. ein verderbt Herz haben; une enfant *gâté*, Mutterſöhnchen, verwöhnt, verzärtelt Kind.

il a la taille un peu *gâtée*, er iſt etwas verwachſen.

il n'y a encore rien de *gâté*, (bey Handwerkern) das kan gebeſſert werden; es iſt noch nichts verdorben.

Gâteur, euſe, ſ. w. der, oder die da verderbt, Verderber.

c'eſt un *gâteur* de papier, er iſt ein Papierverderber, Schmierer.

Gâtine, ſ. f. w. wüſtes, unbebauetes Land; Einöde, Heyde. ſ. Landes.

Gâtine, Gaſtine, ſ. Caſtine.

Gâtinois, ſ. m. (von gâtine) ein Stücke Land in Frankreich.

Gatte, ſ. f. (Hol. galle) s. Waſſerback, einige Bretter im Vordertheil des Schiffs, ſo vorgeſchlagen werden, daß das Waſſer, ſo durch die Löcher vorn am Schiff hineingeſchlagen wird, nicht weiter laufe, ſ. Agathe; It. ein Spiel der Kinder.

GAU

Gavache, ſ. m. (Gavacho, Schimpfwort der Spanier gegen die Franzoſen) Lumpenhund, Bärenhäuter, Lotterbube.

Gavai, ſ. m. a. ſ. Gaſier.

Gaubeſſon, Goubiſſon, Gambeſon, ſ. m. a. ſ. Harnois.

Gauche, adj. c. (weichen, a. guechir) link; ſo zur linken Seite iſt; f. unrichtig, ſchief, verdreht, übelgemacht, ungeſtalt; ungeſchickt; wirrig; verkehrt, unrecht; der alles unrecht, verkehrt macht.

la main *gauche*, die linke Hand.

de la main *gauche*, link, links; du côté *gauche*, von der linken Seite.

une taille *gauche*, eine unrechte, ungeſchickte Leibesgeſtalt.

du bois *gauche*, krumm gewachſenes Holz.

un eſprit *gauche*, ein verkehrtes Gemüth, närriſcher Kopf, widerwärtiger Sinn.

Gauche, ſ. f. die Linke, linke Hand; linke Seite; der linke Flügel der Armee; de l'Armée.

il y avoit un marais ſur la *gauche*, es war ein Maraſt zur Linken, linken Seite.

à Gauche, adv. links, zur Linken, zur linken Hand, von der linken Seite, nach der Linken; f. verkehrt; unrecht.

à droit et *à gauche*, zur Rechten und zur Linken; rechts und links; tourner *à gauche*, ſich links, zur Linken wenden.

prendre à droite et *à gauche*, P. allenthalben, wo man nur kan, Geld auftreiben.

prendre une choſe *à gauche*, eine Sache verkehrt nehmen, unrecht auslegen; demi-tour *à gauche*, linkher ſtellt euch; *à gauche*, Links-um.

Gaucher, ère, ſ. et adj. der links iſt, ein Linker.

il est *gaucher*, er ist links; un *gaucher* ne fait rien adroit, von einem Ungeschickten kan man nichts Gutes hoffen.

Gauchir, v. n. a. (a. e. sich zur linken Hand wenden, zur Linken abweichen;) f. mit dem Leibe ein wenig abweichen, ausweichen, entweichen, einem Stosse ꝛc. zu entgehen, oder als man einem Streiche ausweicht; sich wenden oder drehen, abwenden; sich auf die Seite neigen; wanken, nicht gerade oder beständig in einer Sache bleiben; entwischen, zu entgehen suchen, als einem wichtigen Einwurf ꝛc.; nicht richtig, nicht aufrichtig, untreu handeln in einer Sache; Winkelzüge suchen; lt. v. a. w. abwenden; ausdrehen; verrücken, eines Verstand verderben, Meinung verdrehen.

*gauchir* à un coup, einem Schlag, Stoß aus-entweichen; aux difficultés, den Schwierigkeiten entweichen, zu entgehen suchen.

a. la conversation des méchants *gauchit* les bonnes dispositions, der Umgang mit losen Leuten verderbt die guten Neigungen.

Gauchissement, s. m. das Ausweichen, Wanken.

Gaud, Gaude, a. s. Forêt.

Gaude, s. f. [a. guedde] Wau, Streichkraut, womit man gelb färbet, Lutcola.

Gaudé, s. m. g. [im Scherz] Gebet, so einer in der Kirchen verrichtet, Lobgebet ꝛc.

Gaudeamus, s. m. g. Schmauserey, Erlustigung mit Essen und Trinken.

faire *gaudeamus*, schmausen, fressen und saufen; faire de grands *gaudeamus*, immer fressen und saufen, und lustig leben.

Gaude-billaux, s. m. pl. a. Kaldaunen eines Ochsen.

Gaudenée, s. f. a. s. Jouissance.

Gauder, v. a. mit Wau oder Streichkraut gelb färben. s. Gaude.

Gauderon, Gauderonner, Gaudron, s. Godron etc. lt. Goudron.

Gaudine, s. f. a. s. Forêt.

Gaudir, v. a. et n. (gaudere) a. sich freuen, erfreuen, besitzen, geniessen.

*gaudir* le papat, (im Scherz) im Wohlleben seyn, seine Bequemlichkeit haben, ein gemächliches Leben führen; se *gaudir* de qn, einen auslachen.

Gaudisserie, s. f. a. lustiges Leben; Spott.

Gaudisseur, s. m. a. der sich immer lustig macht; lt. Spötter. s. Railleur.

Gaudron, s. Goudron.

Gaudiveau, s. m. r. (bey den Köchen) gehacktes Kalbfleisch zu einer Pastete.

Gavelade, s. f. grosses Bündel von Weinreben.

Gavellé, adj. getrocknet.

Gaveu, s. m. a. Weinfechser.

Gaufre, Gaufre, s. f. (Waffe, Wist) Wiste, Honigseim, Bienenwabe, Honigfaden, das Wachs, worinnen das Honig noch in seinen Fächern steckt; lt. Eisenkuchen, Waffel, Kuchen zwischen einem Eisen gebacken, das die Figur eines Honigwaben hat; r. Arbeit, da man mit einem warmen Eisen Figuren auf den Zeug macht; Figuren, die man mit dergleichen Eisen macht.

*gaufre* au fromage, Käsekuchen.

faire la *gaufre*, f. sehr gedrängt sitzen ꝛc.

être la *gaufre* entre deux *gaufres*, en *gaufre*, in der Klemme, zwischen Thür und Angel stecken, in äusserster Noth, sehr bedrängt seyn, von zween Mächtigen in die Enge getrieben seyn.

Gaufre, adj. g. lächerlich; ungeschickt, ungereimt.

cela est bien *gaufre*, das ist schlecht gemacht.

Gaufrer, v. a. r. une étoffe etc. Figuren auf einen Zeug mit einem warmen Eisen drucken, einen Zeug modeln; lt. les cheveux, die Haare kräuseln.

Gaufré, ée, parr.

Gaufreur, s. m. r. der mit einem Eisen Figuren auf einen Zeug druckt, darein schneidet, brennet, ritzet.

Gaufrier, s. m. das Waffeleisen; ein doppelt Eisen als eine Zange.

Gaufrure, s. f. r. das Drücken der Figuren auf einen Zeug, das Modeln, Aushacken eines Zeugs, das Figurenmachen in dergleichen.

Gauffretier, s. Galefrétier.

Gaugier, s. Jauger.

Gaugir, v. a. a. s. Juger.

Gaugné, s. m. a. Fischohr, s. Ouie.

Gavion, s. m. (gibbus) g. die Kehle.

il est saoul, oder il en a jusqu'au *gavion*, er ist blitz platz voll.

Gavireau, s. m. r. (ist auf den Küsten von Provence gebräuchlich) Ankerboye, Holz, Kork, Fässgen ꝛc., so man an einen Anker bindet, den Ort auf der See zu bemerken, wo man ihn hat im Stiche lassen müssen; lt. ein schwimmendes Zeichen, wo Felsen oder eingeschlagene Pfähle unten im Wasser sind.

Gaulade, s. f. Schlag, Streich mit einer Gerte.

Gaulard, s. m. a. erdichteter Name, einen dummen und lächerlichen Menschen anzudeuten.

Gaule, s. f. (vallus, Welle) lange, dünne Stange, die Nüsse, das Obst ꝛc. abzuschlagen; lt. eine Spitzruthe, Spiessgerte, sonderlich r. auf der Reitschule.

les Gaules, s. f. pl. Gallien, gallia, der Walen Land, (jetzt Frankreich.)

il a les armes du Roi des *Gaules* sur ses épaules, P. (im Scherz) er hat ein Brandmahl.

Gauler, v. a. das Obst, die Nüsse von den Bäumen mit einer Stange, Welle abschlagen; des pommes, Aepfel abschlagen.

Gaulé, ée, adj. w. verderbt vom Wetter, als Obst; verwüstet; f. das nicht mehr gebräuchlich ist, altväterisch, abgekommen.

ce pays est *gaulé*, dis Land ist ganz verwüstet, verdorben, was die Früchte anlanget, wird das Jahr nicht viel zu erndten haben.

sa galanterie est tout à fait *gaulée*, seine Höflichkeit ist gar altväterisch.

Gaulette, s. f. (Gaule) kleine Gerte.

Gauleur, s. m. a. Feldmesser, Landmesser.

Gaulis, s. m. (von gaule) aufgeschossene Zweige; r. Ast, den die Jäger biegen oder abbrechen, wenn sie tief ins Holz gehen, zum Zeichen.

Gaulois, oise, s. et adj. Gallier, Wale; gallisch, alt französisch; alte Sprache der Gallier; f. altväterisches Wort, Redensart; altväterisch, auf alte Manier; lt. aufrichtig, treuherzig; ein alter Teutscher.

un bon *Gaulois*, der nach der altväterischen Mode ist.

Gaulplume, adj. a. schlecht gemacht.

Gaulte, Gautier. a. s. Forêt.

Gaulter, oder Gaultrer, v. a. s. Tromper.

Gavon, s. m. (Naue) r. kleines Kämmerchen im Hintertheil des Schiffs.

Gavotte, s. f. r. Art lustiger Tänze; Arie, die sehr lustig gehet; Melodey, nach welcher man diese Art tanzet.

Gaupe, s. f. (Wölpe) Schlampe, garstige, unflätige, ungestalte dicke Weibesperson.

Gauplume, adj. c. w. struppelicht, ungekämmt.

Gaur, a. s. Plume.

Gaures, s. m. (arab.) Ungläubige; so werden in Persien und Indien die noch übrigen Anhänger des Zoroasters, die Anbeter des Feuers, genennt; lt. Schimpfname, den die Türken den Christen geben.

Gausser, v. a. qn, lt. se gausser, v. n. p. de qn, g. einen vexiren, auslachen, durchziehen, mit einem scherzen, seinen Scherz treiben, Spott treiben, foppen, schrauben.

*gausser* les gens, die Leute vexiren.

Gaussé, ée, parr.

Gausserie, s. f. g. Scherz, Vexirerey, Spott, Possenreisser.

Gausseur, euse, s. g. Possenreisser, Spottvogel, der andere durchziehet, vexiret, alle Leute foppt, schraubt.

Gausseur, s. m. a. s. Fainéant.

Gaut, s. m. (Wald) a. Forst, Wald; g. (gaudium) Lust, Freude.

Gaute, s. f. s. Joue.

Gautier, s. m. (Gualtherius) Walther, ein Mannsname; Gautier Garguille, s. m. Name eines bekannten Tänzers, wovon ein gemeines Sprichwort worden ist.

c'est un franc *Gautier Garguille*, es ist ein rechter dummer Narr, rechter Pickelhering, kurzweiliger Narr; lustiger Passagier; un bon *Gautier*, ein lustiger Possenreisser; n'épargnez ni *Gautier* ni *Garguille*, verschonet niemand.

Gautrer, v. n. a. auf dem Meer herumirren.

## GAY

Gay, s. Gai.

Gayac, s. m. (guajacum) Franzosen-Holz, heilig Holz.

Gayave, s. f. Art süsser Granatäpfel.

Gayement, Gayment, Gayeté, s. Gai-

Gayer, v. a. a. Abreuver.

Gayetier, s. m. a. der auf einer Schallmey, Sackpfeiffe spielet.

Gayole, a. s. Cage.

Gayve, adj. (Hol. Waif) r. [in der Normandie] dessen sich niemand annimmt, das dem bleibt, der es findet, als ein verirrtes Vieh, verlorne Sache. s. Epave.

## GAZ

Gaz, s. m. t. (in der Chymie) das Aromatische und Flüchtige in den Pflanzen.

Gaze, s. f. Gase, Gasche, durchsichtiger Flor, oder dünner und durchsichtiger Zeug von Seide, Silber, Gold ꝛc., Gewirk zur Teppichnath, und dergl.

Gazelle, s. f. (Arab. Algazel) Art Gemsen, oder wilder Ziegen, Geiß, in den Morgenländern.

Gazer, v. a. etwas mit Flor, Gase überziehen, bedecken.

*gazer* un conte, une histoire, f. die Ausdrücke in einer Erzählung mildern, mit halben, verdeckten Worten erzählen, zu verstehen geben.

Gazé, ée, part.

Gazetier, (nicht Gazettier) s. m. Zeitungsschreiber; Gazetier, ière, der, oder die, so gedruckte Zeitungen herumträgt.

*gazetier* colporteur, Zeitungsbote, Zeitungsmann.

Gazette, s. f. (Ital. gazzetta) gedruckte oder geschriebene Zeitung, so ordentlich zu gewisser Zeit herauskommt, Avisen; lt. f. [zuweilen im üblen Verstande] eine Lüge; lt. Zeitungsträger; Mann oder Frau, so allerley neue Zeitungen weiß.

*gazette* du quartier, Stadtklatsche, die alles, was vorgeht, herumträget, erzehlet; *gazette* imprimée, gedruckte Zeitung; je n'ai pas lu la *gazette*, ich habe die (gedruckte) Zeitung nicht gelesen.

Gazetin, s. m. kurze, kurzgefaßte, meist geschriebene Zeitung, Avise.

Gazier,

Gazier, ſ. m. Flor-Gaſen-Weber, Macher.
Gazoille, ſ. f. Contract de *gazoille*, a. t. Viehpacht.
Gazon, ſ. m. (ceſpes, Waſen) ein Waſen, Raſen, grüner Raſen, mit Gras bewachſene Erde, Erden mit Gras bedeckt; im pl. Stücke von grünen Raſen.
banc de *gazon*, Raſenbank; couper des *gazons*, Raſen, Stücke von Raſen ſtechen.
Gazonnement, ſ. m. das Belegen mit Raſen, als bey Schanzen, Teichmachen ꝛc.
Gazonner, v. a. mit Waſen oder Raſen belegen, aufführen; - un parterre, ein Gartenfeld mit Raſen belegen; - un baſtion, ein Bollwerk mit Raſen aufführen.
Gazonné, ée, part.
Gazouillement, ſ. m. Geſang, das Singen, Zwitſchern, Gewitſcher, Geſchwirr der kleinen Vögel; ſanftes Rauſchen, Geräuſch eines Bachs, Bächleins oder Springbrunnens.
Gazouiller, v. n. (ital. gazzolare, laſer,) ſingen, zwitſchern als die kleinen Vögel, ſchreyen wie eine Krähe; ſanfte, ſachte rauſchen als ein Bächlein; w. ſchwatzen, lallen, von kleinen Kindern, die anfangen zu reden.
Gazouillis, ſ. m. a. (noch von Vögeln;) ſ. Gazouillement.

GEA

Geai, (geay,) ſ. m. (Hol. Weyten, Hehe) Häher, Nußheber, Holzſchreyer, Waldſchreyer.
Geais, ſ. m. (gagates) ſ. jais, Jayet.
Géant, ſ. m. (w. géante, ſ. f.) (gigas, gigante) Rieſe; lr. Perſon von ungemeiner Gröſſe, ſehr groſſe Manns- oder Weibsperſon.
aller à pas de *géant*, groſſe Schritte machen, ſehr geſchwind gehen; ſ. ſehr glücklichen und geſchwinden Fortgang in etwas haben.
Géaule, etc. ſ. Geole.

GEB

Gebécier, v. n. a. ſich wagen, in Gefahr ſtürzen.
Gebennes, oder Cévennes, a. kleine Landſchaft in Frankreich.

GED

Gédéon, ſ. m. Gideon, Mannsname.

GEH

Gehenne, ſ. f. w. (in einigen Ueberſetzungen der Bibel) hölliſches Feuer. ſ. Géne.
donner la *gehenne* à ſes paſſions, ſeine Lüſte auf die Folter legen.
Gehine, a. ſ. Gehenne.
Gehir, v. a. a. die Wahrheit erpreſſen, zwingen, die Wahrheit zu ſagen.

GEI

Geindre, v. n. (gemere) g. ſtöhnen, ächzen, wimmern, winſeln, heimlich klagen, ſeufzen über etwas; (nur gebräuchlich, die zu tadeln, die da heimlich klagen, über alle Kleinigkeiten ächzen.)
Geindre, ſ. m. (qs. gendre) ſ. der oberſte Geſell bey den Beckern, Werkmeiſter, Oberknecht.
Geine, Geiner, ſ. Géne, Gôner.
Gel, ſ. m. Froſt. ſ. Gelée.

GEL

Gelaſe, ſ. m. Gelaſius, Mannsname.
Gelaſie, ſ. f. Name einer von den drey Gracien.
Gelaſien, enne, adj. vom Pabſt Gelaſio genannt.
Gelaſin, ſ. m. (von γελάω) ſ. Grübchen, Löchlein in den Backen, wenn man lachet.
Gelatine, adj. f. ſ. les dens *gelatines*, die Zähne, die man im Lachen ſiehet.
Gélatineux, euſe, adj. dem Reiſe ähnlich, ſo wie Reif ausſieht.
Gelée, ſ. f. (geler) Froſt; lr. Sulze, Gallerte; geſtandener, oder beſtandener Saft von Kirſchen, Johannisbeeren und andern Obſt; geſtandene Brühe von Fleiſch oder Fiſchen; ſ. wäſſertichte Feuchtigkeit des Bluts, Fließwaſſer, wäſſerichte Theil im Geblüte (lympha;) helle und glänzende Feuchtigkeit, ſo man den andern Tag des Brütens an dem koetu in dem Ey ſiehet.
la *gelée* blanche, der Reif Rohrreif; être couvert de *gelée* blanche, (couvert, blanc de *gelée*) bereift, mit Reif bedeckt ſeyn.
préſerver de la *gelée*, vor dem Froſt bewahren; mourir, être ruiné par la *gelée*, erfrieren, für Kälte umkommen, als Bäume ꝛc.; s'attacher par la *gelée*, anfrieren.
*gelée* de groſeilles, de poiſſon, Johannisbeer-Fiſchgallerte.
Gelement, ſ. m. ſ. Gelée.
Geler, v. a. (gelare) erfrören, erfrieren; frieren machen; gefrieren machen; ſ. eiskalt machen; einen höchſtkaltſinnig empfangen und dadurch beſtürzen, durch froſtiges Bezeigen erſtarrt und verwirrt machen; v. n. it. le geler, v. r. frieren, Eis, (it öfters imperſ.) einfrieren, gefrieren, erfrieren, verfrieren; Froſt verurſachen; ſ. eiskalt werden.
le froid a *gelé* les vignes, die Weinberge ſind erfroren; la biſe *gèle* les rivières, der Nordwind macht, daß die Ströme gefrieren; *geler* les pieds, les mains, die Füſſe, Hände erfrieren.
ſa mine froide *gèle* tous ceux qui ont affaire à lui, ſ. ſein kaltſinniges Weſen, Betragen, beſtürzt alle, die mit ihm zu ſchaffen haben;
il a *gelé* à glace, es hat Eis gefroren;
il *gèle* à pierres fendre, es friert, daß die Ziegel auf den Dächern knacken, daß die Nägel platzen.
*geler* de froid, frieren, eine groſſe Kälte empfinden; je *gèle* de froid, ich bin eiskalt; ich bin halb erfroren.
il *gèle*, es gefriert; il a *gelé* bien ſerré, es hat ſehr hart gefroren.
il commence à *geler*, es fängt an, beginnet zu frieren.
on *gèle* ici, ſ. es iſt hier nichts zu thun, man ſchaffet hier nichts.
l'eau le *gèle*, das Waſſer gefrieret; la vigne s'eſt *gelée*, der Weinſtock iſt erfroren; le *geler* contre, anfrieren.
Gelé, ée, part. et adj. gefroren, erfroren.
avoir les mains *gelées*, erfrorne Hände haben; il a les mains *gelées*, er hat eiskalte Hände; eau *gelée*, gefroren Waſſer.
il n'a pas le bec *gelé*, ſ. er kan recht plaudern.
Geleur, ſ. m. w. les *geleurs* de vignes ſont S. Marc, S. George, S. Urbain, am Marcus-Georgen- und Urbanstage pflegt der Wein gerne zu erfrieren.
Gelif, adj. ſ. bois gelif, Holz, ſo vom Froſte Riſſe bekommen hat.
Gelinage, ſ. m. a. Steure an Hünern, welche die Herzoge von Bretagne von ihren Unterthanen nahmen.
Géline, ſ. t. (gallina) w. Henne. ſ. Poulette, pied de *géline*, ſ. Fumeterre.
Gélinotte, ſ. t. junge gemäſtete Henne, fettes Hühnlein; Faſanhenne, oder eine Art von Waſſerhünern.
*gélinotte* de bois, Birkhenne, Birkhuhn.
*gélinotte* d'eau, eine Art Waſſerhühner.
Gélivure, ſ. t. Krankheit, die die Bäume von ſtarken Fröſten bekommen.
Géloſcopie, ſ. f. ſ. Erforſchung, Kenntnis eines Menſchen aus ſeinem Lachen, Wahrſagerey aus demſelben.
Geloſer, v. a. a. neiden, beneiden, neidiſch ſeyn; eiferſüchtig ſeyn.

GEM

Gemare, ſ. f. (gemara, Hebr. ſupplementum) ſ. der andere Theil des Babyloniſchen Talmuds, worinne die Satzungen der alten Rabbinen enthalten; Commentarius über die Miſchna.
Gemarique, adj. c. ſ. von der Gemara genannt.
Gematrie, ſ. f. geometriſche und arithmetiſche Erklärung der Wörter bey den Cabaliſten.
Gemblor, Gimblet, ſ. m. ſ. Vrille.
Gemé, ſ. Gemmé.
Gémeau, ſ. m. (gemellus. Zwilling:) ſ. im pl. gémeaux, Zwillinge, Zeichen im Thierkreiſe; lr. vier Mäuslein am Schenkel, und zwey an Beinen, ſo einander ſehr gleich. ſ. jumeau.
Gémelle, ſ. f. ſ. Wange, pl. gémelles, oder beſſer jumelles; zwey Hölzer, die man zuſammenthut, die Maſtbäume zu beveſtigen; ſ. Gaburons und Clamps.
Géminé, ée, adj. ſ. w. (im Gerichte) wiederholet; verdoppelt.
Gémini, ſ. m. (Lat.) ſ. die Zwillinge, ein Zeichen des Thierkreiſes, ſ. Gémeau.
Gémir, v. n. (gemere) ſeufzen, winſeln, ächzen, ſtöhnen, beſeufzen, wimmern, trauren, klagen, girren; lr. wehklagen; ſ. girren wie Turteltauben.
ils en *gémiſſent*, ſie ſeufzen darüber.
c'eſt de *gémir* für les déſordres du péché, SAUR. ſeufzen müßt ihr über die Unordnung, welche die Sünde in euch angerichtet.
la terre en *gémit*, TELEM. ſ. die Erde erſchüttert davon, trauret darüber, ihr grauet davor.
Gémiſſant, e, part. et adj. der da ſeufzet, wehkaget ꝛc.; klägtich.
ſe plaindre en *gémiſſant*, winſeln, wehklagen.
la mer ſe briſe en *gémiſſant*, TELEM. das Meer zertheilt ſich gleichſam mit einem ächzenden Getöſe.
voix *gémiſſante*, klägliche Stimme.
Gémiſſement, ſ. m. das Seufzen, Winſeln, Aechzen; Wehklagen; ſ. das Girren der Turteltauben.
il tire de ſon coeur de profonds *gémiſſemens*, er holt die tiefſten Seufzer aus ſeinem Herzen hervor; faire pouſſer des *gémiſſement*, winſeln, wehklagen, heftige Klagen führen.
Gemme, a. Edelgeſteun; ſel gemme, ſ. Steinſalz.
Gemmé, gemé, ée, adj. (gemmatus) a. mit Edelſteinen beſetzt.
Gemmeau, a. ſ. Jumeau.
Gémonies, ſ. f. pl. (in der römiſchen Hiſtorie) Gericht, Galgen ꝛc.

GEN

Génal, ale, adj. ſ. (in der Anatomie) zu den Wangen, Backen gehörig.
Gênant, e, adj. verdrüßlich, beſchwerlich; ſpannend; zwingen. ſ. Géne.
c'eſt un homme fort *gênant*, es iſt ein ſehr beſchwerlicher Menſch.
ſa converſation eſt *gênante*, es wird einem Zeit und Weile mit, bey ihm lang.
Gencive, ſ. f. (gingiva) Zahnfleiſch; (wird meiſt pl. gebr.)
Gendarme, ſ. m. (gens d'armes) Art Cuiraſſiers, ſo ehemals Lanzen trugen, ſchwerer Reiter; Gardereiter, gewiſſe bewaffnete Reiter von einer königlichen ꝛc. Leibwacht; ſ. guter

Reiter; Mensch, der Herz im Leibe hat, wie ein Soldat ist; r. kleine Flecken, Makeln im Crystall, in Edelgesteinen, Tippelchen in Diamanten ꝛc., so den Werth vereingern; Fleck im Auge; kleine Funken, so vom Feuer aufspringen und bald verlöschen; kleine, trübe Theile von den Hefen im Wein; Gendarmes, pl. Soldaten insgemein.

un tel sert dans les *gendarmes*, er dient unter der Leibcompagnie.

il est beau *gendarme*, er sitzt gut zu Pferde.

un vrai *gendarme*, f. eine Frau, die so beherzt als ein Soldat; lt. g. kleiner leichtfertiger Junge.

se Gendarmer, v. r. g. sich ereifern, entrüsten, erzürnen, unwillig werden.

Gendarmé, ée, part.

Gendarmerie, f. f. gewisser Theil von königlicher Leibwacht, Reiterey, so absonderlich zur Leibwache gehöret.

Gendrage, f. m. r. w. Recht, so sich an einigen Oertern die Lehnsherren angemasset, von neuen Verehelichten, so bey dem Schwiegervater wohnen, etwas, nach Proportion ihres Vermögens, zu nehmen.

Gendre, f. m. (gener) Eydam, Tochtermann.

faire d'une fille deux *gendres*, P. eine Sache zweyen versprechen.

quand la fille est mariée, il y a assez de *gendres*, P. wenn die Tochter verheyrathet ist, so stellen sich Freyer genug ein; lt. wenn eine Sache einmal geschehen, so zeigen sich erst Wege und Mittel genug, wie sie anders hätte ausgeführt werden können.

Gêne, f. f. (gehenna) w. Tortur, Folter, Marter; f. Marter, Qual, Pein, Plage, Herzleid; Klemme; Zwang; gezwungenes Wesen; r. im pl. Saiten oder Schnüre, womit man eine Trommel spannet; w. Weintreber.

se donner la *gêne*, donner la *gêne* à son esprit, f. sich plagen, quälen, sehr angreifen.

il donne la *gêne* à son esprit, er sinnet sehr mühsam nach, spannt alle seine Gedanken an, zerbricht sich den Kopf.

mettre l'homme à la *gêne*, dem Menschen einen Zwang anlegen.

Gêné, ée. f. Gêner.

Généalogie, f. f. (genealogia) Geschlechtsregister, Stammregister, Stammbaum, Stammtafel; lt. w. Geschlecht; lr. Geschlechtskunde.

il est toujours fur la *généalogie*, er redet beständig von seinem vornehmen Herkommen.

Généalogique, adj. c. genealogisch, zum Stammbaume ꝛc. zur Geschlechtsbeschreibung gehörig.

arbre *généalogique*, Stammbaum, Sippschaftsbaum; table *généalogique*, Geschlechtsregister, Stammtafel, Sippschaftstafel.

Généalogiste, f. m. Geschlechtsbeschreiber, der Stamm- oder Geschlechtsregister macht; der sich wohl darauf verstehet.

Geneaux, f. m. pl. a. Nativitätsteller.

Gêner, v. a. w. auf die Tortur bringen, foltern, martern; f. beschwerlich fallen; drücken, drängen, zwingen, spannen, pressen, einsperren, einzwängen, plagen, quälen, ängstigen; die Freyheit benehmen, nicht völlige Freyheit lassen.

un seul moment de délai doit nous *gêner*, SAUR. auch der Verzug von einem einzigen Augenblicke muß uns hier schon schwer fallen, beschweren.

*gêner* le commerce pour le tourner selon vos vues, TELEM. die Handlung einschränken, zwingen, um sie nach eurem Interesse zu richten.

mon habit me *gêne*, mein Kleid zwänget mich, ist mir zu enge.

mon soulier me *gêne*, mein Schuh drückt, kneipt mich.

se Gêner, v. r. sich zwingen, quälen, martern, ängstigen.

*se gêner* vainement, sich vergeblich bemühen, ängstigen.

Gêné, ée, part. et adj. gezwungen, gespannet.

je suis fort *gêné* ici, ich bin hier sehr gezwungen.

on est fort *gêné* à cette table, man sitzt an dem Tische sehr gedrang.

air *gêné*, gezwungene Mine; démarche *gênée*, gezwungener, gezierter Gang.

Général, e, adj. et f. (generalis) allgemein, gemein, general, durchgängig; die Hauptsache; lt. bey vielen Namen der Würden heißt es der Obere von solcher Dignität, der Oberste im Amt, da viel andere unter ihm stehen.

avoir l'estime *générale*, in allgemeiner Hochachtung seyn; maximes *générales*, allgemeine Grundsätze.

Bilan, compte *général*, Hauptrechnung.

quartier *général*, Hauptquartier.

Receveur *général*, Obereinnehmer.

Avocat *général*, Oberfiscal.

Lieutenant-*général*, General-Lieutenant.

Etats *généraux*, Generalstaaten in Holland.

il n'y a point de règle si *générale*, qui n'ait son exception, es ist keine Regel ohne Ausnahme.

en Général, adv. überhaupt, insgemein, durchgehends.

Général, f. m. General, Haupt, Feld-Hauptmann, Feldherr einer Armee, Oberbefehlshaber, General eines geistlichen Ordens, oder anderer Stände Haupt; lt. die gröste Anzahl gegen eine kleine verglichen.

Généralat, f. m. Würde eines Generals, Generalsstelle, Oberbefehlhaber-Amt bey der Miliz, in einem geistlichen Orden.

Générale, f. f. die erste Compagnie der schweitzerischen Leibwacht in Frankreich; r. Trommelschlag, wodurch die ganze Infanterie ins Gewehr gebracht wird.

battre la *générale*, den Generalmarsch schlagen.

Généralement, adv. überhaupt, durchgehends, durchgängig, insgemein; von jedermann.

cela est dit *généralement*, das ist in gemein geredet.

Généraliser, v. a. allgemein machen, als allgemein vorstellen; r. [in der Mathematik] eine Hypothese, eine Formel in einem weitern, allgemeinern Umfange nehmen.

Généralisé, ée, part.

Généralissime, f. m. Generalissimus einer Armee, Oberbefehlshaber über andere Generale, oberste Feldherr; r. lt. adj. c. als: genre *généralissime*, das genus summum, oberste höchste genus, so die andern in sich begreift, andere genera und species unter sich hat.

Généralité, f. f. (generalitas) meist r. Allgemeinheit, alle insgemein, alle, im Gegensatz einiger, das Allgemeine, Ganze, im Gegensatz des besondern und einzelnen; Generalität, alle Generalspersonen, Versammlung der Generals; Botmäßigkeit; Schatzmeister in Frankreich; lt. gewisses Generalamt, besonderes Bezirk und Gerichtsbarkeit einer Schatzkammer, deren 24 in Frankreich, Steuerkreis; pl. allgemeine Ausdrücke, die einer Sache oder Frage keine Gnüge thun; allgemeine Sachen; lt. allgemeine Sätze, im Gegensatz besonderer, einzelner Fälle.

dans la *généralité*, insgemein, überhaupt.

Générateur, trice, adj. r. (in der Geometrie) das, durch dessen Bewegung eine Linie, eine Fläche, ein Körper entsteht.

point *générateur* d'une ligne, Punkt, der durch seine Bewegung eine Linie beschreibt.

surface *génératrice* d'un solide, Fläche, die einen Körper beschreibt.

Génératif, ive, adj. (generativus) w. r. so das Zeugen angehet, zur Zeugung gehört, zeugend, hervorbringend.

vertu *générative*, Zeugungskraft.

Génération, f. f. (generatio) r. Zeugung, das Zeugen, Geburt; lt. Geschlecht, Art; f. Abstammung; gewisse Anzahl Jahre, in welchen die Kinder erben können; Mannesalter, oder gewisse Lebenszeit eines Menschen nach dem andern, gemeiniglich zu 30 Jahr gerechnet; auch die Menschen zusammen, so zu einer Zeit leben, Geschlecht.

il est inhabile à la *génération*, er ist untüchtig zur Zeugung.

la *génération* des métaux, die Zeugung der Metalle.

décrire une *génération*, ein Geschlecht beschreiben.

une *génération* passe et l'autre vient, ein Geschlecht vergehet, und das andere kommt auf.

Généreusement, adv. großmüthig, großmüthiger Weise; edelmüthig; freygebig.

défendre *généreusement*, großmüthig, tapfer vertheidigen.

Généreux, euse, adj. (generosus) großmüthig; edelmüthig, edel; freygebig, der freywillige, grosse Hülfe oder Beystand thut; tapfer; lr. (von einigen Thieren) beherzt; r. (vom Magnet) stark ziehend, stark anziehend, (un aimant *généreux*.)

toute parole *généreuse* leur paroît hautaine, TELEM. ein jedes großmüthiges Wort scheint ihnen eine stolze Rede zu seyn.

un *généreux* courtier, v. ein muthiges, tapferes Pferd.

Générique, adj. c. (genericus) r. zum generi oder Geschlecht gehörig, das das Geschlecht betrift; difference *générique*, differentia generica.

Générosité, f. f. (generositas) Großmüthigkeit, Großmuth; Edelmuth, Edelmüthigkeit; ein edles Gemüth; edelmüthiger Beystand; Tapferkeit.

Ordre de la *générosité*, Ritterorden, den Friedrich der erste, König in Preussen, 1685 als Chur-Prinz gestiftet hat.

Génes, Gennes, f. f. Genua, eine Stadt in Italien.

Genèse, f. f. (genesis) das erste Buch Mosis; r. das Entstehen.

Genestrolle, f. f. Ginst, Genister, Art Pfriemenkraut, so die Färber brauchen, gelb zu färben. f. Genêt.

Genêt, f. m. (a. genest. Lat. genista) Genister, Ginst, Genster, Pfriemenkraut, Pfingstblume.

*genêt* d'Espagne, spanischer Genister, ein Binsen ähnlich Staudengewächs.

Genet, f. m. (Ital. chinea) Art kleiner, wohlproportionirter spanischer, portugisischer, italiänischer Pferde.

*Genet* d'Espagne, spanischer Klepper.

Généthliaque, f. m. (genethliacus) r. Nativität- oder Planetensteller; lt. adj. poème *généthliaque*. Gedichte, so auf eines (grossen Herrn) Geburtstag gemacht ist.

Généthliologie, f. f. r. oder généthliologique, adj. das Nativitätstellen, Wissenschaft des Planetenstellens.

Généric, f. m. Art besondern weissen Weins um Orleans; lr. Art Weintrauben, wovon dieser Wein gemacht wird.

Génette, f. f. (von genet) r. Bisamkatze, Genithkatze

katze in den Morgenländern; kr. alter Ritterorden in Frankreich, der von diesem Thiere, so an dem Ordenszeichen gehangen, benamet worden; kr. Pferdegebiß auf türkische Art, das als ein Ring ist, und von einem Stück auf der Zunge liegt.

gourmette à la *génette*, ein türkisches Gebiß.

à la Génette, adv. (vom Reiten) mit abgekürzten Bügeln, auf türkische Art; so kurz, daß die Sporen gegen die Seite des Pferds kommen.

porter les jambes *à la génette*, kurz in Bügeln, mit gebogenen Knien und eingezogenen Füssen reiten, als die Türken oder Ungarn ꝛc.

Généve, s. f. die Stadt Genf an der Schweitz; a. Art Münze, so die Bischöfe und Prinzen von Genf schlagen liessen.

Lac de *Généve*, Genfer See.

Généviève, s. f. Genovefa, Weibername, sonderlich die heil. Genovefa, Patronin der Stadt Paris.

Génevion, s. f. g. Diminutivum von Geneviève.

Génévois, oise, s. und adj. Genfer, der aus Genf ist; kr. s. m. Genfer Gebiet.

Genevrette, s. f. Trauk von Wachholder-Beeren.

Genévrier, s. Genièvre.

Génial, w. *t.* les Dieux *Géniales*, Götter der Alten, so über die Zeugung präsidirten.

Génie, s. m. (genius) [nach der Meinung der Alten] ein guter oder böser Geist, der den Menschen begleiten soll; Schutzgeist, Schutzengel der Menschen, Städte ꝛc.

*génie* tutelaire de la France, Schutzengel von Frankreich.

Génie, s. m. Geist, Verstand eines Menschen, natürliche Gabe, Fähigkeit, Geschicklichkeit, etwas zu urtheilen, zu lernen, zu erdenken, angeborne Fähigkeit, Geschicklichkeit und Gabe; angeborne Art, Eigenschaft, Art und angeborne Weise der Leute; Natur; Naturell, Neigung der Menschen, natürlicher Trieb; das, was einer Sprache eigen, wodurch sie von allen andern unterschieden ist; *t.* die Befestigungskunst; *t.* im pl. (bey den Mahlern und Bildhauern) geflügelte Figuren von Kindern, kleine Engel, oder Kinder, die man zu etwas mahlt ꝛc.

c'est un petit *génie*, un *génie* borné, er ist ein kleiner Geist, armer Stümper, (der weder Verstand noch Fähigkeit hat.)

avoir un beau *génie*, eine vortrefliche natürliche Fähigkeit haben.

les travers de son *génie*, die Abwege seines Verstandes.

ils ont un vrai *génie* pour cultiver les arts, sie haben eine recht natürliche Geschicklichkeit und Gabe, die Künste zu treiben, sind von Natur zu den Künsten aufgelegt.

travailler de *génie*, aus dem Kopfe, aus eigner Erfindung arbeiten.

le *génie* de la guerre, die besondere Neigung zum Kriege.

les *génies* les plus vastes, les plus étendus sont souvent ceux, qui ont le moins de succès dans le monde, die grösten und erhabensten (fähigsten) Köpfe haben oft den wenigsten Fortgang in der Welt.

qu'y a-t-il, par exemple, de plus opposé au *génie* du christianisme que cet esprit d'orgueil, qui nous domine presque tous? was ist z. E. der Natur des Christenthums wol mehr zuwider, als jener Geist der Hoffart, der uns fast alle beherrschet?

Genièvre, s. m. (juniperus) Wacholderbaum, Wacholderstaude; kr. Wacholderbeere; kr. Wacholderbrandtwein.

Génioglosse, s. m. *t.* eins von den 8 Mäuslein der Zunge.

Géniohyoidien, adj. m. *t.* Zuname eines Mäuslein des ossis hyoidis.

Genipa, s. m. Name eines Baums auf den Antillischen Inseln.

Génisse, s. f. (junix) junge Kuh, die noch nicht zum Stier gekommen ist, noch nicht getragen hat; Verse, Kalb.

Génital, e, adj. (genitalis) *t.* das zur Zeugung dienet, zum Zeugen gehört.

les parties *genitales*, die Geburtsglieder.

Géniteur, s. m. *a.* Vater; Urheber, von was für einem Werke es auch sey.

Génitif, s. m. *t.* (Genitivus) der genitivus, anderer casus in der Sprachlehre.

Génitoires, s. m. pl. (qs. genitorii, Geburtsglieder) *t.* die testiculi, oder testes, vulg. Hoden.

Géniture, s. f. (genitura) [im Scherz] was von einem ist gezeuget worden; Kind, so man gezeuget hat; *t.* Stellung der Nativität für eine gewisse Person, Planet, der einem gestellet wird, figur, so einem ein Nativitätsteller macht, Geburtshimmel.

c'est votre *géniture*, (im Scherz) das ist eure Zucht, euer Kind.

Genoche, s. f. *a.* s. Sorcière.

Génois, oise, s. et adj. Genueser; Genuesisch.

Genou, s. m. (*a.* genouil, genu) Knie eines Menschen, auch eines Pferds und einiger anderer Thiere; *t.* (im Schiffbaue) Kniehols, gebogenes oder krummes Zimmerstück, daran die Seitenbretter genagelt werden; kr. Nuß der mathematischen Instrumente, Kugel, oder Fuge oben an dem Fuß der astronomischen tuborum und anderer Werkzeuge, dadurch man selbige hindrehen kan, wohin man will.

la palette du *genou*, die Kniescheibe; fléchir le *genou*, les *genoux*, die Knie beugen.

fléchir, plier le *genou* (les genoux) devant qn, s. sich vor einem demüthigen; embrasser les *genoux*, einem zu Fuß fallen.

les *genoux* lui manquèrent tout d'un coup, auf einmal konte er sich nicht mehr aufrechts halten.

tenir un enfant sur ses *genoux*, ein Kind auf dem Schooße haben.

*à genoux*, à deux *genoux*, adv. knieend, auf die Knie, auf den Knien liegend; f. demüthig.

se mettre *à genoux*, sich auf die Knie setzen, auf die Knie fallen, niederknien, knien.

être *à genoux*; schon auf den Knien seyn.

je vous le demande *à genoux*, à deux *genoux*, s. ich bitte euch fußfällig, demüthigstdarum.

mousquetaire *à genoux*, (im Scherz) einer, der ein Klistier appliciret.

rompre l'anguille au *genou*, *P.* untaugliche Mittel brauchen.

Genouillé, ée, adj. (geniculatus) *t.* so Knoten, oder Absätze hat, als ein Helm, Rohr ꝛc., knotig, knöpfigt.

Genouillée, s. f. (von geniculum) *t.* Absatz am Halm von einem Knoten zum andern, Schuß zwischen zween Knoten oder Absätzen.

Genouiller, s. m. (genou) *t.* ein viereckigtes, anderthalb Hand breites Stück Zeug, worauf Christi Angesicht, oder ein Kreutz gestickt ist, so einige Bischöffe, Aebte ꝛc. in Orient zum Zierrath an der rechten Seite hangend tragen.

Genouillet, s. m. (von geniculum) Gelenkwurz, Weißwurzel, ein Kraut, so am Stengel und Wurzel viel Knoten hat, (polygonatum, sigillum Salomonis.)

Genouilleux, euse, adj. *t.* [von den Wurzeln, die nicht in einer Dicke, sondern Absatzweise an einander hangen] knotig.

plante *genouilleuse*, knotigte Pflanze, Kraut, dessen dicke Wurzel nicht in einer Dicke an einander, sondern Absatzweise, doch als ein Knie am Schenkel hanget.

Genouillère, (besser Genouillère,) s. f. *t.* Stiefelkappe, Stolpe, Stülpe, Kanone an Stiefeln, oder obere Theil, so das Knie verwahrt; *t.* Kniestück eines Harnisches, Knieharnisch, Kniesehne, so das Knie bedeckt; Filz, oder andere Sache, so einige Handwerksleute vor das Knie binden, oder unter die Knie legen, wenn sie arbeiten; Kniestück vor die Kälte ꝛc.; (im Vestungsbau) Untertheil einer Batterie von der Bettung bis an die Schießscharte, so ohngefehr eines Knies hoch ist; kr. die Nuß, Fuge, Kugel am Fuß oder Träger mathematischer Instrumente, darein man einen rubum und andere Werkzeuge legt und vest macht, s. Genou; kr. im pl. (in der Feuerwerkerkunst) Irrwische, eine Art von Schwärmern, s. Dauphin; *genouillière* de gourteux, [im Scherz, oder höhnisch] Pelzstrumpf.

Genouillon, adv. *a.* s. à Genoux.

Genre, s. m. *e.* (überhaupt) Geschlecht, Art, Gattung; Art, Weise, Styl; besonderer Stylus, oder Art zu schreiben; ein Haupttheil oder Stück; zuweilen Kunst; Wissenschaft; Profession eines Menschen; *t.* das genus in der Grammatik, Geschlecht der nominum; genus in der Rhetorik, die Art der Ausführung, die nach dem Inhalte der Rede und nach der Absicht des Redners unterschieden ist; das genus in der Logik, oder ein Begriff, der vielen Sachen gemein ist; genus in der Musik ꝛc.

le *genre* humain, das menschliche Geschlecht; alle Menschen insgemein.

en ce *genre* là, in, von, nach der Art, Weise, auf die Art, Weise.

le *genre* masculin ou féminin, *t.* (in der Grammatik) das männliche oder weibliche Geschlecht.

la substance est un *genre* à l'égard du corps et de l'esprit, *t.* [in der Logik] substantia ist genus respectu corporis et animae.

le *genre* démonstratif, *t.* [in der Redekunst] die Art, so zum Lobe oder zur Bestrafung gerichtet.

Gens, pl. (Nota: 1) hat meistens das adj. so vorhergehet, im f. und das, so nachstehet, im m. bey sich, z. E. que les *gens* sont *sots*! und qu'il y a de *sottes gens*; 2) das adj. tous wird im m. vorgesetzt, wenn es allein ist, oder noch ein adj. c. bey sich hat; hingegen wird im f. gesetzt, wenn das dabey stehende adj. ein f. hat;) Leute; Gesinde, Bediente, Angehörige; Volk; 3) in der Bedeutung Leute wird es nur bey einer unbestimmten Zahl gebraucht, bey einer bestimmten setzt man hommes; doch meinen einige, daß es erlaubt sey, gens bey einer bestimmten Zahl zu gebrauchen, wenn es noch ein Beywort vor sich hat, z. E. dix jeunes gens.)

*gens* d'église, (de l'église,) Geistliche.

*gens* de guerre, d'épée, Kriegsleute, Soldaten; -de cour, Hofleute; -de village, Landleute; -de lettres, Gelehrte; -de plume, Schreiber; -de robe, weltliche Gelehrte, sonderlich Juristen, die in Civilbedienungen stehen, als Advocaten, Räthe ꝛc., weil sie einen langen Talar tragen; -de bien, tugendhafte, wackere, ehrliche Leute.

les *gens* du Roi, die königlichen Fiscale, der Generaladvocat, Generalprocurator ꝛc., so des Königs Interesse bey einem Parlement ꝛc. beobachtet.

jeunes *gens*, junge Leute, Jugend.

beaucoup de *gens*, viel Leute.

les *gens* de notre robe sont très sujets, je l'avoue, à se former de fausses idées du monde, SAUR. die Leute von unserm Stande, ich muß es gestehen, sind dem Fehler, sich falsche Vorstellungen von der Welt zu machen, gar sehr unterworfen.

il y a

il y a *gens* et *gens*, es gibt allerhand Leute; die Leute sind sehr unterschieden; ce sont de fines *gens*, das sind verschmitzte Leute; ce sont de bonnes (f.) *gens*, mais ils sont un peu intéressés (m.), es sind gute Leute, sie sind aber ein wenig eigennützig.

il y a de certaines *gens* qui sont bien sots, es gibt gewisse Leute, die sehr einfältig sind.

NB. les vrais *gens* de bien, die wahrhaftig frommen Leute; les vrais honnêtes *gens*, die wahrhaftig ehrlichen Leute.

toutes sortes de *gens*, allerhand Leute, Volk; il s'accommode de toutes *gens*, es sind ihm alle Leute gleichgültig; toutes les petites *gens*, alle kleine (geringe) Leute.

tous les honnêtes *gens*, alle brave, ehrliche Leute; tous les *gens* de bien, alle redliche, tugendhafte Leute; tous ces *gens*-là, alle diese Leute; tous nos *gens*, alle unsere Leute; nos *gens*, unsere Leute, Völker; mes *gens* sont-ils venus? sind meine Leute gekommen?

*gens* mariés, Eheleute, verheyrathete Leute.

les *gens* tenans notre cour de Parlement etc., *t.* (in königlichen Befehlen, Verordnungen ꝛc.) sitzende Verordnete.

mille *gens*, dix mille *gens* s'imaginent que-, sehr viel Leute bilden sich ein, daß-

à *gens* de village trompette de bois, *P.* was soll der Kuh Muscate; nachdem der Mann ist, nachdem brät man die Wurst.

*gens* de sac et de corde, g. Galgenschwengel, Leute, die es auf Galgen und Rad hinwagen, Lumpengesinde.

il n'y a ni bêtes ni *gens*, *P.* es ist da ganz einsam, man bekommt da weder Hund noch Katze zu sehen.

vous êtes de belles *gens*, ihr seyd Leute, vor denen ich mich nicht viel fürchte.

vous vous moquez des *gens*, ich weiß nicht, für was ihr uns haltet, ansehet.

**Gent**, s. f. (gens, gente) *v.* [im Scherz] Volk; gewisse Art Leute; Mensch.

le droit des *gents* (gens) das Völkerrecht.

la *gent* qui porte le turban, (im Scherz) das Volk, so einen Kopfbund trägt, die Türken.

**Gent**, e, adj. *a.* artig, sauber.

**Gente**, s. f. (canthus) Ir. (Gans, Ganter) eine Art kleiner und weisser Gänse. s. Janre.

**Gentiane**, s. f. (gentiana) Enzian, Bitterwurz, Modelgerr, ein Kraut.

*gentiane* croisée, Kreutzwurz, Sperenstich.

**Gentier**, adj. *a.* s. Gentil.

**Gentilfemme**, s. f. *a.* adeliche Dame.

**Gentil**, ile, s. et adj. (gens, gentilis) Heide; heidnisch.

les *gentils*, s. m. die Heiden; l'apôtre des gentils, der Heiden Apostel.

**Gentil**, ille, adj. (l wird im masculino vor einem consonanre verschwiegen, vor einem vocali aber gelesen wie in bataille) artig, artlich, fein, hübsch, schön, angenehm; (meistens g. und (im Scherz) sonst sagt man besser joli; Ir. wenn man etwas loben will, und doch nicht gar zu sehr) es heißt auch lustig, scherzhaft.

bois-*gentil*, *t.* Seidelbast. s. Garou.

faucon *gentil*, *t.* gewisse Art Falken.

un *gentil* enfant, ein artiges Kind; -garçon, artiger Knabe.

c'est un *gentil* esprit, es ist noch ein ziemlich artiger Kopf.

cette comédie est fort *gentille*, diese Komödie ist gar fein, gehet noch wol mit; cela est *gentil*, das ist artlich.

cela passe le *gentil*, das ist vortreflich.

en vérité vous êtes *gentil*, ihr seyd warlich artig; gewiß, es ist euer Scherz.

**Gentilhomme**, s. m. (sprich l als in fille aus, im pl. aber gentils-hommes verschweige es, und lies gentis) Edelmann, einer von Adel; Junker; Ir. *w.* ein Mensch, der vornehm aussiehet.

*gentilhomme* servant, Edelmann, der Königen zu Tische dient, adelicher Bedienter, der mit dem Degen an der Seite aufwartet; ein Hofjunker, den man schickt, einem fremden Printzen oder Gesandten ein Compliment zu machen.

*gentilhomme* ordinaire, Hofjunker; -de la chambre, Kammerjunker.

fils de *gentilhomme*, Sohn eines Adelichen, Junker.

il est bien *Gentilhomme*, er ist von gutem Adel, aus einem alten adelichen Geschlechte.

*Gentilhomme* ou soi-disant, der sich für einen Edelmann ausgibt.

*Gentilhomme* à lièvre, armer Landjunker, Krautjunker, Mistjunker.

*Gentilhomme* de Beauce, armer, bettelhafter Edelmann.

faire troc de *Gentilhomme*, Sache gegen Sache ohne Zugabe tauschen.

mettez un peu votre *Gentilhomme* à part, (höhnisch) setzt euren Edelmann ein wenig bey Seite.

**Gentilhommeau**, s. m. (im Scherz) geringer Edelmann.

**Gentilhommerie**, s. f. *g.* und (im Scherz) der Adel.

**Gentilhommière**, s. f. *g.* Adelgut, Edelhof, klein adelich Haus.

**Gentilisme**, s. m. (gentilismus) *w.* Heidenthum. s. Paganisme.

**Gentilité**, s. f. (gentilitas) *w.* Heidenschaft, Heidenthum; heidnische Völker.

**Gentillâtre**, s. m. (sprich l wie in bataille, gentillaître, schimpfsweise) schlechter, geringer, armseliger Edelmann, Strohjunker, Krautjunker.

**Gentillement**, *w.* s. Gentiment.

**Gentillesse**, s. f. *g.* Artigkeit; artige Sache, etwas artiges; ein artiger Einfall, artiger Streich, Possen; [im Scherz] ein Spaß; Ir. curiöse artige Kleinigkeiten, artige, zierliche Dinge, die man zum Zeitvertreib hat.

une femme qui a beaucoup de *gentillesse*, artiges Weibsbild, die viel artiges hat.

dire des *gentillesses*, [im Scherz] mancherley Spaß machen, artige Schwänke vorbringen.

ce singe fait mille petites *gentillesses*, der Affe macht tausenderley Possen.

il a acheté mille petites *gentillesses* à la foire, er hat auf der Messe viel artige Kleinigkeiten eingekäuft.

**Gentiment**, adv. (im Scherz) artig; lustig; hübsch.

il boit *gentiment*, *g.* er trinkt wacker, stark oder viel.

**Génuflexion**, s. f. (genuflexio) *t.* das Kniebeugen, Kniebeugung.

## GEO

**Géocentrique**, adj. c. *t.* (in der Astronomie) so einerley Mittelpunkt mit der Erde hat.

**Géode**, s. f. *t.* Adlerstein, Art hohler, runder, rosifarbner Steine in Böhmen und Teutschland, so Sand, Erde in sich haben, und gut für die Augen sind.

**Géodésie**, s. f. (geodesia) das Feldmessen, Meßkunst der Feldflächen, Kunst, allerhand Flächen mit Instrumenten auszumessen.

**Géodésique**, adj. c. *t.* zum Flächenmaaße gehörig.

**Geofroy**, Geofroi, s. m. (sprich e nicht aus;) Gottfried, ein Mannsname.

**Géographe**, s. m. *t.* (geographus) Erdbeschreiber, der die Geographie verstehet, oder lehret.

**Géographie**, s. f. *t.* (geographia) Erdbeschreibung, Beschreibung der Erdkugel, und der Eintheilungen derselben.

carte de *géographie*, Landkarte.

**Géographique**, adj. c. *t.* geographisch, zur Erdbeschreibung gehörig.

carte, table *géographique*, Landkarte.

**Geolage**, s. m. (geolc, sprich e nicht aus;) Schließgeld, so dem Kerkermeister erlegt werden muß für das Gefangensetzen und Loslassen.

**Geole**, s. f. (qs. caveola, sprich e nicht aus;) Kerker, Gefängnis, Stockhaus, Loch.

**Geolier**, e, s. (sprich e nicht aus;) Kerkermeister, Stockmeister.

**Géomance**, s. f. (geomantia) *t.* das Punktiren, Punktirkunst oder Fantasterey, das Weissagen aus gewissen Punkten auf Papier entworfen.

**Géomancien**, ienne, s. Punktirer, der, die die Punktirkunst verstehet, oder lehrt.

**Géomantique**, adj. c. *t.* zur Punktirkunst gehörig.

**Géométral**, e, adj. *t. w.* geometrisch.

plan *géométral*, Grundriß, ein bauverständiger Entwurf eines Gebäudes im Grundriß.

**Géomètre**, s. m. *t.* (geometra) der die Meßkunst verstehet, ein Meßkünstler, Feld-Landmesser.

**Géométrie**, s. f. (geometria) *t.* Meßkunst, Erd-Feldmeßkunst; -souterraine, Markscheidekunst.

**Géométrique**, adj. c. *t.* geometrisch, zur Geometrie oder Meßkunst gehörig.

esprit *géométrique*, Verstand, der gründlich nach den Grundsätzen der Geometrie zu denken gewohnt ist.

**Géométriquement**, adv. *t.* geometrisch, geometrischer Weise, nach der Meßkunst.

**Géoponique**, adj. m. *t. w.* zum Feldbaue gehörig, oder davon geschrieben.

**George**, s. (sprich e nicht aus;) Georgius, Georgia, Georg, George, Manns- und Weibername.

ordre de Saint *George*, oder l'ordre de la jarretière, Orden des blauen Hosenbandes.

laissez faire à *George*, c'est un homme d'âge, *P.* lasset ihn machen, er ist alt und verständig genug.

**Georget**, s. m. Georgette, f. *g.* Diminutivum, kleiner Georg, Jürglein.

**Géorgie**, s. f. Georgien, Landschaft in Asien.

**Géorgien**, enne, s. et adj. so aus Georgien.

**Géorgiques**, s. f. pl. (Georgica) *t.* Gedicht des Virgils vom Feld- oder Landbaue; *Géorgiques* de Virgile.

**Géoscopie**, s. f. *t.* Kenntniß, so man aus der Natur und Eigenschaft der Erde bekommt.

## GER

**Ger**, s. m. *a.* junge Gans.

**Gérance**, s. f. (von geranium) *t.* Art eines Krahns, oder Maschine zum Ausladen der Schiffe, sonst Guindoule.

**Géranion**, s. m. oder Géranium, [heißt auch Bec de grue,] Storchschnabel, eine Blume und Kraut.

*géranion* triste, amerikanischer Storchschnabel, mit knollichter Wurzel, und grünen und mit schwarzen bezeichneten Blumen, welche des Nachts riechen.

**Gérard**, s. m. Gerhardus, Gerhard, Mannsname.

**Gerbe**, s. f. (teutsch) Garbe, Korngarbe; Ir. Büschel, Bündlein Weiden; *t.* -d'eau, Wassergarbe, viel kleine aus einem Springbrunnen neben einander in die Höhe steigende Wasserstrahlen, Wasserwerk, so eine Garbe vorstellt; -de feu, Garbenfeuer, da viel Raqueten zusam-

zusammen gebunden, und zugleich angezündet werden.

lier en *gerbe*, in Garben binden.

assembler les *gerbes*, die Garben in Haufen legen.

lever, enlever la *gerbe*, den Zehnten heben.

faire *gerbe* de foarre à Dieu, *P.* geistliche Dinge kaltsinnig tractiren, s. Foarre.

Gerbée, s. f. halb ausgedroschene Garbe, die man dem Vieh zum Futter gibt, Gebund Futterstroh, darinnen einige Körner bleiben.

Gerber, v. a. in Garben binden; *t.* Weinfässer im Keller auf einander legen.

Gerbé, ée, part.

Gerberie, s. f. a. s. Grenier.

Gerbier, s. m. Hause aufgesetzter Garben im Felde, Mandel.

Gerbillon, s. m. kleine Garbe.

Gerce, s. f. w. Schabe, Motte, so die Kleider, Bücher ꝛc. zerfrißt, Kleider- oder Bücherwurm. s. Gercer.

Gercer, v. a. (Hol. gherre, Scheure) die Haut, Lippen, das Gesicht ꝛc. aufritzen, aufreissen, aufbersten machen, spalten, Ritze oder Schrunden machen (als von Kälte, Frost, Fieber;) It. von der Schale der Früchte, Bäume ꝛc., von Metallen, aufgetragenem Kalke, Erde u. dgl., so Ritze oder Schrunden bekommen; v. n. It. se gercer, v. r. aufgeritzt werden; bersten, aufbersten, aufspringen, schrunden, aufschrunden, sich schrunden, Ritze-Risse, Schrunden bekommen, reissen, zerspringen, sich spalten, als an den Lippen, Händen, dem Gesichte; als Metall, Holz, Kalk an der Wand von der Luft.

a) le chaud *gerce* le bois, die Hitze macht das Holz reissen, aufbersten.

les lèvres *gercent* de froid, die Lippen reissen auf von der Kälte.

Gercé, ée, part. et adj. geritzt, gerissen, geborsten, das Ritze bekommen ꝛc.

bois *gercé*, gerissen, aufgeborsten Holz.

j'ai les lèvres toutes *gercées*, meine Lippen sind ganz aufgesprungen.

Gerçure, s. f. Ritz, Riß, Schrunde, Spalte in der Haut, im Holz, Metall, Eisen ꝛc.; das Reissen, Aufspringen der Haut ꝛc.

*gerçures* de peau, Schrunden der Haut, rissige, aufgerissene Haut.

ce bois n'a ni noeud ni *gerçure*, das Holz hat weder Ast noch Riß.

Gerer, v. a. (gerere) *t.* verwalten, führen, als eines andern Geschäfte, Vormundschaft ꝛc.; une tutelle etc.

Geré, ée, part.

Gerfaut, s. m. (gyrofalco, Ital. girifalco) Gerfalke, Gerrfalke.

Gerid, s. m. w. Art Wurfspiesse der türkischen Spahis.

Geridbey, s. m. w. Officier, der diese commandirt.

Germain, s. m. (germanus) Herman, Mannsname.

Germain, s. m. w. im pl. germains, alte Teutsche; v. im sing. et pl. heutige Teutsche.

Germain, e, adj. (germanus) leiblich, nächstverwandt.

cousin *germain*, Vetter, leiblicher Vetter; cousine *germaine*, leibliche Muhme, (wird von Geschwisterkindern gebraucht.)

c'est mon cousin *germain*, er ist mit mir Geschwisterkind.

c'est ma cousine *germaine*, sie ist mit mir Geschwisterkind.

cousins *germains*, Geschwisterkinder, Geschwistersöhne; cousines *germaines*, Geschwister-Töchter; issu de *germain*, ander Geschwisterkind; von leiblichen Vettern entsprossen.

frère *germain*, *t.* (in Rechten) leiblicher Bruder, von einem Vater und einer Mutter; soeur *germaine*, leibliche Schwester.

il a le *germain* sur moi, er ist Geschwisterkind mit meinem Vater oder Mutter; - sur lui, er ist ihm um einen Grad näher verwandt.

Germaine, s. Germana, Hermanin, Weibsname.

Germandrée, s. f. (chamaedrys) Gamanderlein, Vergiß mein nicht, klein Bathengel, ein Kraut. *germandrée* d'eau, oder aquatique, Scordien, Wasserknoblauch, Lachenknoblauch, Wasserbathengel, ein Kraut.

Germanie, s. f. (germania) Germanien, alt Teutschland.

Germanique, adj. c. vom alten Germanien; It. heutigen Teutschland; zugenamet.

le Corps *Germanique*, das corpus germanicum, das teutsche Reich.

Germe, s. m. (germen) Keim, das Keimen des Saamens; It. hervorwachsender Keim oder Spitze, Sproß, Zweige; s. Ursach; - d'un oeuf, Saamen des Hahns, so sich ans Ey hängt, und es fruchtbar macht, das, was der Hahn zu dem Ey thut, damit ein Junges daraus wird, der Ansatz oder Vogel im Ey.

le *germe* de l'Eternel sera plein de noblesse et de gloire, (bibl.) des HErrn Zweig wird lieb und werth seyn. s. Germer.

*germe* de division, Ursprung der Uneinigkeit.

faux *germe*, *t.* Mondkalb, Mutterkalb, unzeitiges und unförmiges Kind, unzeitige und unvollkommene Geburt. s. Faux.

*germe* de fève, *t.* Kern, Kennung, schwärzes Zeichen an den Zähnen der Pferde, daran man ihr Alter abnehmen kan.

Germer, v. n. (germinare) keimen, aufkeimen, sprossen, hervorsprossen, auswachsen, ausgesprossen, ausschlagen, grünen, aufwachsen; s. von GOttes Wort, so zu fruchten anfängt.

la parole de Dieu a *germé* dans son coeur, das Wort GOttes hat bey ihm Wurzel geschlagen.

Germé, ée, part.

Germinatif, ive, adj. s. Végétatif.

Germination, s. f. [germement] (germinatio) *t.* (in der Botanik) das Keimen, Auswachsen, Auskeimen, Hervorsprossen, Aussprossung; Entwickelung aller Theile aus dem Samenkorn.

Germon, s. m. Art von Seefischen, sonst bonite.

Gerofle, s. Girofle.

Gérondif, s. m. *t.* (in der Grammatik) das Gerundium.

Gérontes, s. m. pl. *t.* gewisser Magistrat in Griechenland, die Rathsherren bey den alten Lacedämoniern.

Gerreu, Gerru, *a.* s. Abcès.

Gerse, s. Gerce.

Gerseau, s. m. *t.* (auf Schiffen) Strick, einen Wirbel zu befestigen; Seil, daran eine Rolle hängt, etwas aufzuziehen.

Gersée, s. f. (gersa) *t.* Saft von Aaron- oder Zehrwurz ꝛc., so, die Haut weiß und glatt zu machen, als eine Schminke gebraucht wird.

Gerser, Gersure, s. Gercer, Gerçure.

Gertrude, s. f. Gertraud, ein Weibsname.

Gervais, s. m. Gervasius, ein Mannsname.

GES

Gésier, s. m. (von gésir) Magen der Hühner und des andern Geflügels, Vogelmagen, Kropf.

Gésine, s. f. (von gésir) a. Kindbett; Wochen, Zeit, da eine Frau im Kindbette ist.

payer la *gésine*, *t.* w. (in Rechten) die Unkosten der Niederkunft bezahlen.

Gésir, v. n. (jacere) a. liegen; bestehen; *Pref.* je gis, ich liege, tu gis, il git, ils gisent, sie liegen; *Imperf.* je gisois - il gisoit, er lag; ils gisoient, sie lagen; gisant, liegend; der Infin. ist alt; das übrige ist meist nur in Epitaphiis, sonst wenig gebräuchlich;) s. git, gisant und gisent.

Gesne, Gesner, s. Gêne.

Gésole, s. f. (gésir) *t.* Gehäus auf dem Schiff zum Seecompaß, zum Licht und zur Schiffuhr. s. Habitacle.

Gesse, s. f. (Lathyrus, s. Cosse, Gousse,) Platterbsen, Kichererbsen, Kichern.

*gesses* sauvages, wilde Kichern; It. Erdnüsse.

Gest, s. m. a. s. Bande.

Gestation, s. f. *t.* a. das Tragenlassen zur Bewegung, so die alten Medici den Patienten verordneten.

Geste, s. m. (gestus) Geberde; Bewegung der Hände und des Leibes bey öffentlichen Reden.

faire des *gestes*, Geberden machen, Bewegungen der Hände im Reden brauchen.

Gestes, s. m. pl. (res gestae) a. grosse Thaten, vortrefliche Heldenthaten.

chanter les *gestes* des Dieux, die grossen Thaten der Götter besingen.

Gesticulateur, s. m. der gar zu viel Bewegungen mit den Händen und mit dem Leibe im Reden macht, mit den Händen ficht.

Gesticulation, s. f. zu viel Bewegungen, das zu viel Gestus-machen, Geberden machen im Reden.

Gesticuler, v. n. (gesticulari) gauckeln, gar zu viel Gestus, unanständige, gezwungene Geberden, zu viel Geberden, unordentliche Bewegungen machen.

Gestion, s. f. (gestio,) Verwaltung. s. Gerer.

rendre compte de sa *gestion*, von seiner Verwaltung Rechenschaft geben.

GET

Get, s. Jet.

Gettoers, a. Zahlpfennige.

GEU

Geu, s. m. a. s. Juif.

Geune, adj. a. s. Jeune.

Gévaudan, s. m. französische Landschaft in Sevennes.

Gévaudan, nne, s. m. et f. Einwohner von Gevaudan.

Géum, s. m. Name eines Pflanzen-Geschlechts, Benedictenwurz, Nelkenwurz, Garoffelkraut, s. Caryophyllata.

GEZ

Geze, s. f. *t.* Kehlziegel, Hohlziegel.

GIA

Giamai, a. s. Jamais.

Giaour, s. Gaures.

Giarre, s. Jarre.

GIB

Gibbeux, euse, adj. (gibbosus) a. buckelicht, höckerig; *t.* (in der Anatomie) von einem Theil der Leber, Ohr ꝛc.

Gibbosité, s. f. *t.* Krümme des Rückgrads, bucklichter Rücken, das Buckelichtseyn.

Gibecer, v. n. a. Vogel stellen.

Gibecière, Gibecière, s. f. Jäger-Hirten- ꝛc. Taschenspieler-Tasche, Beutel; a. Tasche, so man am Gürtel hangend trug; (im Scherz) g. Geldbeutel.

*gibecière* de berger, Hirtentasche.

jouer de la *gibecière*, aus der Tasche spielen.

tours de *gibecière*, Taschenspieler-Künste, Gauckelspiel.

il n'a plus rien dans sa *gibecière*, g. sein Geldbeutel iſt leer.

Gibelet, (g. guimbelet) ſ. m. (Hol. Wimpel, Angl. gimbler,) eine Art kleiner Bohrer, Zwickbohrer, Hohlzwickbohrer.

avoir un coup de *gibelet*, P. einen Sparren zu viel haben, ein wenig närriſch ſeyn.

Gibelins, ſ. m. pl. *t.* Gibelinen, ehemalige Anhänger des Kayſers in Italien, im Gegenſatze der Guelphes, die es mit den Päbſten hielten im 12, 13 und 14 Jahrhunderte.

Gibelot, ſ. m. *t.* (im Schiffbaue) Gabelholz, welches das Gallion mit dem Vorderſteven verbindet.

Gibelotte, ſ. f. (ſprich giblote) w. Fricaſſee von jungen Hühnern.

Giberne, ſ. f. Patrontaſche.

Gibet, ſ. m. [teutſch Wippe] Galgen; Gericht.

le *gibet* ne perd point ſes droits, P. was an den Galgen kommen ſoll, erſäuft in keinem Waſſer; Galgen behalt dein Recht.

ce qui eſt deſtiné au *gibet* ne ſe noie pas, was hängen ſoll, erſäuft nicht.

le *gibet* n'eſt que pour les malheureux, P. kleine Diebe hänget man, die groſſen läſſet man laufen.

Gibier, ſ. m. [von Wippe] klein Wildpret; Vogelwildpret, Vögel, ſo mit den Schlingen gefangen werden; lt. Haſen und Kaninchen, ſo man durch die Jagd fängt ꝛc.; f. lüderliches Frauenzimmer, unzüchtige Weibesperſonen, hinter welchen die Hurenjäger her ſind; lt. allerhand böſe Leute, denen die Gerichtsdiener nachſtellen.

faire partir le *gibier*, das kleine Weidwerk aufjagen.

menu *gibier*, Wachteln, Krammetsvögel, Lerchen, und andre kleine Vögel.

c'eſt mon *gibier*, ſ. damit kan ich umgehen.

cela n'eſt pas de ſon *gibier*, das geht ihn nichts an, kommt ihm nicht zu.

*gibier* de potence, g. Galgenvogel, Galgenwildpret.

Giblet, ſ. Gibelet.

Giboulée, ſ. f. (Ital. gibollare) Platz-Schlag-Strich-Regen, Guß.

Giboyer, v. n. w. mit einer langen Flinte ſchieſſen, mit der Flinte ohne Lermen jagen, aufs Schieſſen gehen, dem Vogelſang und Weidewerk nachgehen.

poudre à *giboyer*, klein Schießpulver, zart Pulver.

arquebuſe à *giboyer*, lange Flinte, Pürſchbüchſe.

épée à *giboyer*, [im Scherz] langer Degen.

Giboyeur, ſ. m. w. der mit einer langen Flinte ſchieſſet oder jaget, mit der Flinte auf die kleine Jagd gehet.

GID

Gide, ſ. f. Art von Lanzen.

GIE

Gie, Gi, *a.* anſtatt je oder moi.

Giés, ſ. *a.* ſ. Bande.

Giet, ſ. m. *a.* das Rechnen. ſ. Calcul.

Gieter, v. a. *a.* herauswerfen, herausthun.

Gieter, ſ. m. Waſſerſchaufel.

Gieu, ſ. m. *a.* Jude.

Gieux, ſ. m. *a.* Spiel.

GIF

Giffles, *a.* ſ. Joues.

GIG

Gigante, ſ. f. *t.* groſſe Figur, die hinten an der Galeere angemachet wird.

Gigantesque, adj. c. (giganteus) Rieſenmäßig-ähnlich-förmig.

Gigantine, ſ. f. (gigantina, farneſiana) w. gewiſſe Blume.

Gigantomachie, ſ. f. (ch als k,) [gigantomachia] *t.* Beſchreibung des Streits der Rieſen mit den Göttern, der Rieſen Krieg, Streit; (unter den poetiſchen Gedichten.)

Gigot, ſ. m. Schöps-Hammel-Keule, Hammelſchlägel; lt. *t.* Hinterbeine eines Pferdes; (im Scherz) Schenkel, Fuß eines Menſchen.

étendre les *gigots*, g. (im Scherz) ſeine Beine unanſtändiger Weiſe ausſtrecken.

Gigotter, v. n. *t.* (von Haſen u. dgl.) im Sterben die Beine ſchütteln, mit den Hinterläufen zappeln; f. (von Kindern) mit den Beinen ſtrampeln.

Gigotté, ée, part. et adj. *t.* (von Jagdhunden) der gute oder ſchlimme Hinterläufe hat; (von Pferden) ſo ein dickes, gutes oder mageres Kreutz hat.

chien bien *gigotté*, Hund, der gute Hinterläufe hat, mit guten Schenkeln verſehen iſt; cheval bien *gigotté*, Pferd mit einem guten Kreutz, mit guten Schenkeln verſehen; mal *gigotté*, mager von Schenkeln, oder ungeſtalt ꝛc.

Gigue, ſ. f. (Geige, g. Schenkel) *t.* Art von luſtigen und geſchwinden Tänzen; Arie, muſikaliſches munteres Stück, darnach ſolcher getanzet wird; g. langes und ungeſchicktes Frauenzimmer, die ſtets hüpft und tanzt, lt. Weibsſtück, ſo lang und mager iſt; [im Scherz] im pl. grandes *gigues*, lange Beine.

voyez comme il étend ſes *gigues*, ſehet, wie er die Beine, Schenkel ausſtreckt.

Giguer, v. n. g. und [im Scherz] (von jungen Mägdgens) hüpfen und ſpringen, immer hüpfen und tanzen, hurtig auf den Füſſen ſeyn.

GIL

Gilbert, ſ. m. (Giſilbert) Gilbert, Albrecht, Mannsname.

Gilbertin, ſ. m. Art Mönche.

Gilet, ſ. m. Bruſtlatz, Kamiſol ohne Ermel, oder auch mit Ermeln.

Gilla, ſ. m. *t.* Vitriolſalz zu einem Vomitiv, Brecharzeney von Vitriol.

Giller, v. n-a. g. geſchwind weggehen; eine Stelle verlaſſen.

Gilles, Gille, ſ. m. Aegidius, *a.* Gode, Mannsname; *t.* Art von Fiſchgarnen; lt. *a.* Betrügerey, Begilling.

une vis ſaint *Gilles*, eine Art hangender Wendeltreppen, künſtliche Schneckentreppe; *gilles* de mais, Pickelhering der Seiltänzer ꝛc.

faire *gilles*, g. davon laufen, ausziehen, ſich heimlich davon machen.

Gillette, ſ. f. Aegidia, Weibername, (nur von Perſonen von geringem Stande gebräuchlich.)

une reine *gillette*, (im Scherz oder Spott) ſchön geputzte geringe Weibsperſon, die ſich trefflich herausputzt, und doch von keinem Stande iſt.

hiſtorien de la reine *Gillette*, ſchlechter Scribent.

Gillonne, ſ. f. g. (dimin. von gillette) Weibername.

Gilotin, ſ. m. Schüler aus dem Collegio der heiligen Barbe zu Paris.

GIM

Gimbelette, (beſſer Gimblette) ſ. f. *t.* Stück Gebackenes, hart und wie ein Ring gemacht, Art von runden, harten, trockenen und wohlriechenden Kuchen.

Gimnoſophiſte, ſ. Gym-

GIN

Gin, *a.* ſ. Ellebore.

Gindant, ſ. Guindant.

Gindre, *t.* [in Paris gebräuchlich] ſ. Geindre.

Gingembre, ſ. m. (zingiber) Ingwer.

*gingembre* ſauvage, Zittwer.

Gingeole, ſ. f. (ziziphum) Bruſtbeerlein; *t.* Raum auf den Galeeren, wo der Kompaß ſtehet. ſ. jujube.

Gingeolier, ſ. m. (ziziphus) Bruſtbeerbaum, ſ. Jujubier.

Gingeourle, *a.* ſ. Gingeole.

Gingidium, ſ. m. ſpaniſcher Körbel, ſpaniſcher Zahnſtocher [Visnaga] eine doldentragende Pflanze mit einer roſenförmigen Blume.

Ginglyme, ſ. m. *t.* (in der Anatomie) Zuſammenfügung der Knochen, wobey wechſelsweiſe der Fortſatz des einen in der Höhle des andern lieget, wie z. E. bey der Verbindung des Achſelbeins mit dem Ellbogen.

Gingolin, ſ. Zinzolin.

Ginguer, v. n. g. w. mit den Beinen ausſchlagen, ausſtoſſen.

Ginguet, ſ. m. geringer, ſchlechter und herber Wein; adj. gering, ſchlecht; allzu eng und kurz. ſ. *a.* Linguet.

du vin *ginguet*, ſchlechter Wein; habit *ginguet*, Kleid, das zu kurz und zu enge iſt.

Ginſeng, ſ. m. *t.* Ninſing, eine doldentragende Pflanze in der Tartarey und China.

GIO

Giore, ſ. c. *t.* Jude, der von ſolchen Eltern, davon einer ein Iſraelite, der andere ein Proſelyte.

GIP

Gipe, ſ. f. *a.* Kittel von grober Leinwand, als die Fuhrleute über ihren Kleidern zu tragen pflegen.

Gipon, ſ. m. (Wippe) Wiſch oder Pinſel von Frauzen, eine Bürſte, womit die Lederer und Schuſter ihr Leder wichſen. *a.* Wams, kurzer Rock.

GIR

Giraffe, Girafe, ſ. f. (Camelo pardalis) Giraffa, Kameelpardel, wildes Thier in Afrika; lt. Pelzwerk von dieſem Thiere, Futtertuch.

Girande, ſ. f. (von gyrare) *t.* Art Springbrunnen, aus welchem Waſſer durch viele Löcher in die Höhe ſpringet, und vermittelſt eingeſchloſſenen Windes Donner, Regen und Schnee vorſtellet; lt. [in der Feuerwerkerkunſt] ein groſſer Girandelkaſten, aus welchem ſehr viele Raqueten zugleich in die Luft ſteigen.

Girandole, ſ. f. Art ſtehender Kronleuchter, Kriſtallen- oder Silberleuchter mit einigen Armen; *t.* Feuerrad, das im Feuerwerk herumläuft; lt. viele zugleich in die Höhe ſteigende Raqueten, die ſich in der Luft ausbreiten; lt. Schmuck von Edelſteinen, den das Frauenzimmer trägt; lr. Name einer Pflanze, die ſonſt auch Luſtre d'eau, oder Chara genennt wird.

Girafol, ſ. m. *t.* (w. girafolle) Art Edelſteine, Opal-Art, ſo mit verſchiedenen Farben ſpielet, nachdem das Licht drauf ſcheinet.

Giraumont, ſ. m. Art Weſt-Indianiſcher Kürbis.

Girofle, ſ. m. (caryophyllum) Würznägelein-Baum.

*girofle*, oder clou de *girofle*, Würznägelein, Gewürznelke; mère de *girofle*, Mutternägelein, Mutternelke.

*girofle* jaune, gelbe Violen, Kirchen.

Giroflée, ſ. f. Nelkenblume, Nelke, e. gelbe Veil, Nägeleinveyl, [leucoium.]

*giroflée* d'anglererre, - des Dames, Nachtviole; - d'eau, Waſſerveiel, Waſſer-Fenchel.

Giro-

Giroflier, s. m. Nelkenstock, e. gelber Veylstock; lt. Würznägleinbaum.

Giron, s. m. (ital. gherone, Gäre) e. der oder die Schoos; t. Breite einer Stufe, darauf man den Fuß setzt, Raum zu einer Treppe; lt. [in der Wappenkunst] Triangel, mit der Spitze bis in die Mitte des Schildes reichendes Dreyeck, so einer Treppenstufe ähnlich ist, Ständer, [deren stehen viel in einem Schilde, manche schreiben dieses guiron.]

rentrer au *giron* de l'Église, in den Schoos der Kirche wieder kehren.

Gironné, ée, adj. t. [in der Wappenkunst von einem Schilde ꝛc.] geständert, in mehrere Stufenähnliche Dreyecke getheilt, besonders in 8, wenn die Zahl nicht dabey bestimmt ist; mit spitzigen Dreyecken besetzt, so in der Mitten zusammen laufen.

marches *gironnées*, [in der Baukunst] Stufen einer runden oder ovalen Windeltreppe.

Gironner, v. a. t. [bey den Goldschmieden] gehörige Rundung geben, abrunden, ausrunden, rund machen, wie etwas seyn soll.

Girouette, s. f. [von gyrus] Wetterhahn, Wetterfahne, Fahne auf einem Dache; t. Schiffsfahne, Flagge oben auf dem Mast der grossen und kleinen Schiffe; f. leichtsinniger, veränderlicher, unbeständiger Mensch.

tourner comme une *girouette*, unbeständig, leichtsinnig seyn.

Girouter, v. a. a. s. Tournoyer.

GIS

Gisant, e, adj. (gésir) liegend, als im Bette von Krankheit ꝛc.; t. da eine Sache, ein Schiff sich befindet; bois *gisant*, gefälltes Holz, so da liegt, nicht mehr auf dem Stamme steht; lt. s. m. Baum, so auf beyden Achsen eines Wagens liegt, und das Geladene trägt; Docke an einem Schuttkasten.

Gisement, [nicht Gissement,] s. m. (von gésir) t. Lage, Lager einer Küste; Prospect derselben, das äusserliche Ansehen.

Gisent, w. sie liegen; lt. il gisoit, er lag; ils gisoient, sie lagen; [von dem nicht gebräuchlichen Verbo gésir] ist nur in Grabschriften nur im Scherz gebräuchlich.

Gisier, s. Gésier.

GIT

Git, v. imp. (a. gist. gésir) es, oder er liegt, als wenn man vom Liegen im Grabe redet; ci-*git*, hier liegt [begraben;] f. die Sache ꝛc. bestehet; ci-*git* sous cette tombe etc.

tout *git* en cela, s. es bestehet alles darin, darauf beruhet alles, es liegt alles nur hieran.

cela *git* en expérience, es beruhet auf der Erfahrung.

le différend *git* à savoir etc., der Streit liegt daran, daß man wisse ꝛc.

c'est là que *git* le lièvre, P. da steckt der Knoten, da liegt der Hund begraben, das ist das Hauptwerk; ce n'est pas là que *git* le lièvre, darinne bestehet die Sache nicht.

Gite, s. m. (a. gifte, von gésir) Nachtherberge, Nachtlager, auf Reisen in einer Herberge, Wohnhaus; Schlafgeld, so man für das Nachtlager gibt; t. Lager eines Hasens; lt. w. Stand des andern Wildes; [bey den Fleischern] Hintertheil eines Ochsens, Hintervietrel, untere Theil am Fuß eines Rindes; Grund- oder Bodenstein einer Mühle, der untere Mühlstein.

payer son *gite*, sein Schlafgeld bezahlen; droit de *gite*, war vor diesem in Frankreich eine allgemeine Schuldigkeit aller Städte, auch anderer geist- und weltlichen Stände, den König samt seiner Hofstadt, wenn er bey ihnen einkehrete, eine Nacht frey zu beherbergen.

il ressemble au lièvre, il vient mourir au *gite*, P. sagt man von einem, der in sein Vaterland zurückgekommen, und gestorben ist.

Giter, v. n. g. Nachtlager halten, nehmen, zu Nacht herbergen, übernachten; t. (der Jäger) lauren, verborgen liegen.

Gité, ée, part.

GIV

Givre, s. m. Reif, Duft, so sich an die Bäume hängt.

Givre, (nicht Guivre) s. f. (vipera) t. Viper, grosse Schlange, Otter, als im Mayländischen Wappen.

Givré, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) croix *givrée*, Schlangen-Kreutz.

GLA

Glace, s. f. (glacies) Eis; Spiegelglas, glatte Seite des Spiegels de miroir; gläserne Fenster, Spiegelscheiben einer Kutsche de carrosse; t. gefroren Confect, Zuckerguß über Kuchenwerk oder eingemachten Früchten, glänzender weisser Zucker, den man auf das Gebackene ꝛc. macht; kleiner Fleck in einem Demant, so dessen Werth vermindert; f. Kaltsinnigkeit in Geberden; frostiges Wesen; Unempfindlichkeit des Herzens.

froid comme *glace*, eiskalt; chandelle de *glace*, Eissacke, Zapfe; boire à la *glace*, mit Eis eingekühlt trinken; cheval ferré à *glace*, auf Eis oder hart, scharf beschlagenes Pferd; être ferré à *glace*, f. seiner Sache gewiß seyn, auf allen vieren beschlagen seyn, fam. etwas gründlich wissen; rompre la *glace*, das Eis brechen; f. der Anfänger einer Sache seyn; den Weg bahnen.

coeur de *glace*, ein eiskaltes Herz.

bancs de *glace*, t. die Eisfelder, grossen Eisschollen im Eismeere; étain de *glace*, Wißmuth, oder Bismuth.

lever la *glace*, die Scheiben in einem Wagen zumachen; baisser la *glace*, sie aufmachen, niederlassen.

Glacer, v. a. gefrieren machen, zu Eis gefrieren; eiskalt, erstarren machen; f. erstarren, erstaunend machen; lt. von Unterredungen, Versen ꝛc., so kein Leben, keine Anmuth haben; kaltsinnig machen; t. einen Zuckerguß über Confect ꝛc. machen; lt. canditen, candisiren; (bey den Stickern) Gold- oder Silber-Arbeit mit Seide schattiren *glacer* en broderie; (bey dem Schneider) das Futter so nähen, daß es glatt anlieget, unter ein Kleid glatt anstechen une doublure; (bey dem Schuster) wichsen, mit Wachs glätten, von Wachs glänzend machen les souliers etc.; v. n. lt. le *glacer*, v. r. gefrieren, einfrieren, zu Eis frieren, zu Eis werden; f. erstarren.

qui *glace* le sang dans les veines, welches das Blut in den Adern erstarret macht.

son sérieux me *glace*, sein ernsthaftes Wesen macht mich erstarren.

son abord *glace*, sein Anblick ist sehr kaltsinnig.

*glacer* des fruits, t. glänzenden Zucker mit Eyerweis auf die eingemachten Früchte ꝛc. streichen; lt. eingemachte Sachen mit Zucker einmachen, daß er sich ganz dick ansetzt.

Glacé, ée, part. lt. adj. e. gefroren ꝛc.; f. kalt, eiskalt, kaltsinnig, höchstkaltsinnig, der keine Liebe oder Freundschaft hat, das einen nicht bewegt, darinne kein Leben ist, als eine Schrift ꝛc.; traurig; t. glänzend, als Zucker ꝛc.; lt. glasirt, glatt, als Taffet, Handschuhe, Art goldene oder silberne Faden, u. dgl.

la rivière est *glacée*, der Fluß ist gefroren.

eau *glacée*, gefroren Wasser.

l'hiver *glacé*, TELEM. der kalte und rauhe Winter.

une sueur *glacée*, f. ein eiskalter Schweiß.

tout le peuple est *glacé* de crainte, alles Volk ist vor Furcht ganz starr.

son coeur est *glacé*, sein Herz ist eiskalt, weiß von keiner Liebe.

faire une mine *glacée*, sich kaltsinnig stellen.

taffetas *glacé*, t. glänzender Tafet, Glanztafet.

confitures *glacées*, candirte Früchte ꝛc.

gants *glacés*, gewichste, glasirte Handschuhe.

Glacée, Plante *glacée*, Eis-Pflanze. s. Ficoïdes.

Glaceux, euse, adj. t. (von Edelsteinen, die nicht durch und durch hell sind) wolkigt, trübe, unrein.

Glacial, e, adj. zu Eis gefroren; da immer alles gefroren ist, als in den äussersten mitternächtischen Ländern.

la mer *glaciale*, das Eismeer; les zones *glacinles*, (zonae frigidae,) die kalten Erdstriche, Erdgürtel.

air *glacial*, f. frostige Mine.

Glacier, v. n. a. langsam fliessen. s. Glisser.

Glacière, s. f. Eisgrube; f. sehr kalter Ort, Zimmer, darin man erfrieren möchte.

Glaciers, s. m. pl. Eisberge, dergleichen in der Schweitz ꝛc. sich finden.

Glacis, s. m. Glasit, gelind abhängiger Boden; allgemach abhängender Gang in einem Garten; t. abhängiger Wallgang, Abdachung der Brustwehre des bedeckten Weges, das Aeussere an den Contrescarpen, das gelind abhängig geht; Reihe Stiche, das Futter anzuheften; lt. t. (der Mahler) sehr helle und durchsichtige Farben, die zuweilen auf Gemählden aufgetragen werden, aber durch die Luft bald verlöschen, ausbleichen.

cette allée est en *glacis*, dieser Gang hat einen Hang.

Glaçoir, s. m. a. Abtritt, Privet.

Glaçon, s. m. Eisscholle, Stück Eis; t. (in der Baukunst) Zierrath, so Eisschollen vorstellet, an Grotten oder Wasserkünsten, Springbrunnen ꝛc.

Glacoyer, a. s. Glisser.

Gladiateur, s. m. (gladiator) Fechter, Klopffechter bey den Römern; (im Scherz) ein zänkischer Mensch, der vom Schlagen Profeßion macht, um die geringste Ursach den Degen ziehet; Eisenfresser; lt. Federfechter, der mit der Feder ficht, viele Streitschriften macht.

Gladiatoire, a. s. Meurtrière.

Glaïeul, (nicht Glayeul,) s. m. [Gladiolus] Schwertlilie, Iris, Feldlilie, Wasserlilie, s. Flambe.

verd de *glaïeul*, Saftgrün.

*glaïeul* puant, Wanzenkraut, Xyris, oder spatula foetida.

Glaire, s. f. (glarea) Schleim, zähe, schleimichte Feuchtigkeit oder Materie, sowol die man von sich gibt, als auch von Früchten und Fleisch, so noch allzu jung; als der Urin derer, so den Stein kriegen wollen ꝛc.; das Fleisch der Schweine und Kälber, die noch gar zu jung sind, Fleisch, das allzu weich gekocht ist, unreife Nüsse und dergleichen Obst, so allzu weich ist, Roz; lt. Eyerklar, das Weisse im Ey, wenn es noch ungekocht ist; lt. (von clarum) heller Fleck, der sich in unvollkommenen, unzeitigen Demanten zeigt.

Glairer, v. n. t. (bey den Buchbindern) mit

geschlagenem Eyweiß bestreichen, den Band mit Leimwasser ꝛc.

Glaireux, euse, adj. schleimicht, das voll leimzäher Materie ist. s. Glaire.

Glais, s. Glas.

Glaise, s. f. oder terre *glaise*, Thon, Thonerde, Leim, leimichte Erde.

Glaiser, v. a. mit Thonerde bewerfen, verwahren, mit Lehm vermachen.

Glaisé, ée, part.

Glaisière, s. f. Thongrube, Ort, wo Thon ausgegraben wird.

Glaïeul, s. m. Schwertel, Siegwurz.

Glaive, s. m. (Gladius, a. Degen, Schwert, Messer;) itzt r. [im hohen und biblischen Style] Schwert, Richtschwert.

le *glaive* de la justice, das Schwert der Gerechtigkeit; *glaive* spirituel, geistliche Jurisdiction, geistliche Obrigkeit; -temporel, weltliche Obrigkeit.

Glama, oder Lhama, s. m. Peruvianisches Kameel, hat einen Höcker auf der Brust.

Glanage, s. m. w. das Aehrenlesen, Nachlesen.

Gland, s. m. (glans, glande) Eichel, Ecker; r. Quaste, Troddel, Knopf von geknütetem Zwirn ꝛc. zur Zierrath, allerley Arbeit, als Eichelngestalt, als Bisenknöpfe ꝛc.; Ir. Schwamm- oder Balsambüchsgen; (in der Anatomie) das Vorderste am männlichen Gliede, der äusserste Theil des männ- auch weiblichen Schaamgliedes; (bey dem Pergamentmacher) Klemme das Pergament vest zu halten.

*gland* de terre, oder geisse sauvage, Erdnuß, (Lathyrus tuberosus;) -de mer, See-Eichel, eine Art vielschaalichter Muscheln (balanus.)

Glande, s. f. (glandula) r. Drüse, Mandel; pl. glandes.

Glandé, ée, adj. r. [in der Wappenkunst] mit Eicheln besetzt, bemahlt; (von Pferden) so geschwollene Mandeln oder Drüsen, den Feifel hat; cheval *glandé*.

Glandée, s. f. Eichelmast, Eichelernte, Eckerich.

envoyer des cochons à la *glandée*, Schweine auf die Mastung, in das Eckerich einschlagen.

Glandule, s. f. (glandula) kleine Drüse, Drüslein.

Glanduleux, euse, adj. r. drüsicht.

Glane, s. f. Handvoll, Büschlein Aehren, so die Nachleser sammlen, oder so man nachgelesen, (Sange;) Bündel, Schnur, Reihe an einander gebundener Zwiebeln (d'oignons;) Haufen kleiner Birnen an einem Aste.

il y a encore beau champ pour faire *glane*, E. es ist noch viel dabey zu arbeiten, anzumerken übrig geblieben.

Glaner, v. a. Aehren lesen, auflesen, nachlesen, nachstoppeln; f. nachholen, wo ein anderer schon vorgearbeitet hat; Ir. noch einen kleinen Vortheil haben, von etwas, dabey andere reich worden sind, nachlesen, nachstoppeln, was andere übrig gelassen.

Glané, ée, part.

Glaneur, euse, s. Aehrenleser, Nachleser, Nachstoppeler.

Glanure, s. f. Nachlese.

Glapier, s. Clapier.

Glapir, v. n. (Hol. galpen, teutsch, gelfern;) [von kleinen Hunden oder Füchsen] bellern, gelfern, klar bellen, bellen; f. grillen, helle, klein und knarricht reden, singen.

elle *glapit* dès qu'on la touche, wenn man sie nur anrührt, so grillt, grieschs, schreyt sie.

Glapissant, e, adj. der da bellert, gelfert, bellend; f. der knarrend redet, singet, grillend.

voix *glapissante*, grillende Stimme.

Glapissement, s. m. das Bellern, Gelfern, Bellen, klare Bellen der kleinen Hunde; f. das Grillen, klare und knarrichte Reden und Singen.

Glarre, s. f. r. (auf den Schiffen) Krug, worinne frisch Wasser aufgehoben wird. s. Jarre.

Glas, oder Glais, s. m. (klatsch) das Anschlagen an der Glocke; Todtengeläute, Zusammenschlagen mit den Glocken, wenn jemand verschieden ist; Ir. a. Trink-Glas.

un *glas* de chien, a. ein Geklatsche der Hunde, Lerm und Gebelle derselben.

Glason, s. m. a. Erdscholle.

Glass, s. m. a. Art Degen.

Glassouer, s. m. a. s. Egout.

Glateron, s. Grateron.

Glatir, v. n. (glas) r. klatschen, als ein Hund auf der Jagd, wenn er hinter dem Wild her ist, anschlagen, bellen. s. Glapir.

Glau, Glou, a. Stroh, Streu.

Glaucium, s. m. gehörnter Mohn, Hörnermohn, s. Pavot cornu.

Glaucoma, oder Glaucome, s. r. Trübheit der Glas-förmigen Feuchtigkeit des Auges, der grüne Staar, Art Fell, oder Verfinsterung der Augen.

Glaude, Claudius, Mannsname, (man spricht und schreibt besser Claude.)

Glaux, s. m. (lat.) Milchkraut, das säugenden Weibern Milch bringt. s. Herbe au lait.

Glayeul, s. Glaieul.

## GLE

Glèbe, (Glèbe, *Acad. Fr.*) s. f. [glæba] r. Erdenklos; Klumpen Erde, darinnen etwas Metall ist; Grund und Boden; Erbgut, Erbschaft; der Grund und Boden, bey welchem ein Unterthan bleiben muß, von dem er nicht weg kan.

Glène, oder Glénoide, s. f. r. (in der Anatomie) Pfanne, flache Höhlung an einem Knochen, darinnen ein anderer eingefügt ist.

Glénoidale, adj. f. r. (in der Anatomie) cavités *glénoidales*, flache Höhlungen in den Knochen.

Glette, s. f. r. (im Münzwesen) Silberglätte, im Silberschmelzen.

Gletteron, s. m. Klettenkraut. s. Glouteron und Bardane.

Gleu, s. Gluy.

## GLI

Glic, a. Glück; Ir. Vorrath; -de jambons et de bouteilles, Vorrath an Wein und Fleisch.

Gliceau, a. s. Peloton.

Glissade, s. f. das Glitschen, Ausglitschen, Gleiten der Füsse; r. das Niedersenken der Pique beym Exerciren, hinter- oder vor sich.

il fit une *glissade* et tomba, er glitschte aus, und fiel.

Glissant, e, adj. glatt, schlüpferig, da man gleiten kan; f. gefährlich, mißlich, kützlich.

chemin *glissant*, schlüpferiger Weg; un pas *glissant*, ein schlüpfriger, mißlicher Schritt; f. eine kitzliche Sache; tomber en *glissant*, im Glitschen fallen, ausglitschen und fallen.

Glisté, s. m. gewisser Schritt im Tanzen, da man den Fuß auf der Erde leise vor sich hin schleift.

Glissement, s. m. r. (in der Physik) das Glitschen der Körper über einander, schlüpferige Weichen, Abglitschen; g. w. das Schlittern, Schliedern, Zschindern auf dem Eis.

Glisser, v. n. gleiten, ausgleiten, glitschen, ausglitschen, abglitschen, mit den Füssen, ausglitschen, als ein Fuß von einer Leiter, oder sonst etwas, das abweicht, weil es wegen Abhängung oder Schlüpfrichkeit des Orts, worauf es stehet, nicht veste stehen kan; küppen; rutschen; entwischen, durchschlupfen, als ein Aal aus den Händen ꝛc.; glandern, schleifen, schlittern, schliedern, zschindern, zschuscheln, auf dem Eis fortglitschen oder fahren mit den Schuhen oder Schlittschuhen; f. übersehen; v. a. ganz sachte hineinthun; geschicklich und behend herumbringen; hineinstecken; hurtig, unvermerkt etwas in was anders hineinthun; einschieben, einrücken, hineinrücken, als einen Punkt in eine Schrift ꝛc.; einrichten, hineinbringen; heimlich einrücken.

*glisser* de delius, abglitschen, abgleiten, drüber hinfahren.

cela m'a *glissé* des mains, das ist mir aus den Händen gefallen.

*glisser* sur qch., f. über etwas sachte hinfahren, leichtsinnig hinwischen, es nicht recht ergründen, obenhin berühren.

laisser *glisser* une mépriſe, etwas versehen.

c'est à vous à *glisser*, P. die Reihe kommt jetzt an euch, nun ist die Reihe an euch, nun müßt ihr dran; il n'est si bien ferré qui ne *glisse*, es ist keiner so gut beschlagen, der nicht glitsche.

il *glissa* sa main dans ma poche, er schoß seine Hand unvermerkt, behend in meinen Schubsack.

*glisser* un mot dans le discours, f. ein Wort in der Rede lassen lassen.

se Glisser, v. r. sich einschleichen, sich hineinschleichen; (im eigent- und uneigentlichen Verstande.)

le poison *se glissoit* de veine en veine, das Gift schlich durch alle Adern.

le mal *se glisse* de plus en plus, das Uebel schleicht sich mehr und mehr ein.

il *se glissa* doucement dans le cabinet, er schlich sich ganz heimlich in das Kabinet hinein.

*se glisser* dans les bonnes graces du peuple, die Gunst des Volks erschleichen.

Glissé, ée, part.

Glisseur, s. m. w. Schlitterer, Schliderer, Zschinderer.

Glissoire, s. f. Glitsch-Schlitterbahn, Schleifbahn, der Kinder, eine Gigander, Glitsche, Zschinder, Zschuschel.

## GLO

Globe, s. m. (globus) runder, kugelförmiger Körper, Kugel; sonderlich womit Kayser ꝛc. solche in der Hand haltend, vorgestellet werden, Reichsapfel; r. gläserne Kugel auf einem Fuß, die man auf Tresore, Kommo ꝛc. stellt; Rundspiegel, rundes Spiegelglas; -céleste, Himmelskugel, worauf die Sternbilder ꝛc. vorgestellet, und man die Astronomie lernt; -terrestre, Erdkugel, worauf die obere Fläche der Erde mit den Meeren, Flüssen ꝛc. vorgestellet, und man die Geographie lernt; -impérial, der Reichsapfel; -d'artifice, Feuerkugel, Feuerball; -du nez, Nasenkuppe, äusserstes bewegliches Ende der Nase, Ball genannt; -de la terre, die Erdkugel.

les *globes* célestes, die Himmelskörper, himmlischen Körper, Sterne.

in Globo, adv. g. zusammen in einem Klumpen genommen.

Globulaire, s. f. (globularia) himmelblaue Maßlieben.

Globule, s. m. (globulus) kleine Kugel, kleiner kugelförmiger Körper, Kügelein; r. (in der Naturlehre) globules, Luftkugeln.

Globuleux, euse, adj. kügelicht, kugelförmig, kugelrund; aus kleinen Kugeln zusammengesetzt; was sich ballet.

Glober, s. Glouſſer.

Gloire, s. f. (gloria) Glori, Herrlichkeit, Glanz, Ehre, Ruhm, Lob, Zierde, Preiß; Ehrsucht,

Tracht-

Trachten nach Ehren, auch wol Stolz, Hochmuth; Herrlichkeit GOttes; Herrlichkeit des ewigen Lebens; r. (bey den Mahlern ꝛc.) Vorstellung der Herrlichkeit GOttes; Vorstellung der himmlischen Herrlichkeit, oder des ewigen Lebens in Gemählden; Gemählde, das einen offenen Himmel vorstellet, sonderlich in Schauspielen eine Vorstellung des offenen Himmels mit den Göttern; (in der Feuerwerkerkunst) eine Art von grossen Feuersonnen; (in der Morabischen Liturgie) einer von den neun Theilen der Hostie.

faire *gloire* de qch., sich eine Ehre woraus machen, etwas für eine Ehre schätzen; lt. sich wegen etwas rühmen, mit etwas prahlen, sich dessen rühmen, sich womit berühmen; sich kützeln.

degré de *gloire*, Ehrenstaffel.

quelle *gloire* d'avoir allervi les sens! SAUR. wie herrlich, wie schön ist es nicht, wenn man die Sinnlichkeit bezähmt hat!

jouir de la *gloire* éternelle, der ewigen Herrlichkeit geniessen; louange et *gloire*, Lob und Preis; être plein de *gloire*, hochberühmt seyn.

chercher de la *gloire*, nach Ruhm streben.

une belle *gloire*, eine löbliche Ehrsucht; une sotte *gloire*, ein eitler Ruhm, eitle Einbildung; vaine *gloire*, eitle Ehre; Ruhmgierigkeit; eine eitele Ehrsucht.

un principe de fauſſe *gloire*, eine falsche Ehrbegierde.

il eſt la *gloire* de ſon ſiècle, de ſa maiſon, er ist zu seiner Zeit, oder in seinem Hause berühmt worden, er hat sein Haus berühmt gemacht; er ist die Zierde seiner Zeit, die Ehre seines Hauses.

Gloire, oder Gloria patri, s. m. letzter Vers am Ende eines jeden Psalms, so gesungen, musicirt ꝛc. wird; w. (im Scherz) ein Mensch, der an allen Orten herumläuft, der überall bekannt ist.

*gloria* in excelſis, der englische Lobgesang, so gesungen oder musicirt wird.

Glorierte, s. f. a. kleines Lusthaus.

Glorioleſte, s. f. a. falsche Ehre, falscher Ruhm.

Glorioͤlle, s. f. a. geringe Ehre.

Glorieuſement, adv. glorwürdig, herrlich, rühmlich, ruhmwürdiger Weise.

Glorieuſe, s. f. Molersisch, Meeradler.

Glorieux, euſe, adj. der die himmlische Herrlichkeit geniesset, in derselben ist; der in der Welt berühmt ist; herrlich, glorwürdig, rühmlich, ruhmwürdig; lr. adj. er s. ruhmredig, ruhmsüchtig, stolz, hochmüthig, hoffärtig, eingebildisch, prahlerisch; stolzer Prahler, Stolzling, Eingebildeter, eingebildisches Weib; (ruhmredig ꝛc. ger. mit a.)

corps *glorieux*, verklärter Leib.

action *glorieuſe*, rühmliche, glorwürdige That.

il eſt bien *glorieux*, er ist sehr eingebildet.

avoir l'air *glorieux*, hochmüthige Geberden haben.

il fait bien le *glorieux*, er bildet sich mächtig viel ein.

les corps *glorieux*, die verklärten Leiber der Seligen nach der Auferstehung.

il n'eſt pas corps *glorieux*, g. er ist gebrechlich wie andere Menschen, er ist noch vielen menschlichen Schwachheiten unterworfen.

la *glorieuſe* Vierge, les *glorieux* Apôtres, g. die heilige Jungfrau, die heiligen Apostel.

Glorification, s. f. r. Verherrlichung, Herrlichmachung, Verklärung der Auserwählten.

Glorifier, v. a. verherrlichen; der ewigen Herrlichkeit theilhaftig machen, die Auserwählten verklären; GOtt loben und preisen; verherrlichen.

Dieu *glorifiera* ſes élûs, GOtt wird seine Auserwählten verherrlichen, verklären.

tous les Saints dans le Ciel *glorifient* Dieu, alle Heiligen im Himmel preisen GOtt.

ſe Glorifier, v. r. sich rühmen, berühmen; de qch., sich einer Sache rühmen, damit prahlen; lr. dans qch.

*ſe glorifier* dans la croix de Jeſus Chriſt, in dem gekreuzigten Heilande seinen größten Ruhm suchen.

Glorifié, ée, part.

Gloſateur, s. Gloſſateur.

Gloſe, s. f. (gloſſa) Glosse, Auslegung, Erklärung der Worte und auch der Sachen, oder Redensarten eines Buchs; Randglosse; das Critisiren; Zusetzen zu einer Sache, Zusatz, den man zu einer Erzehlung macht; lt. Art Gedichte, so gleichsam eine Erklärung oder Umschreibung eines andern Gedichts seyn soll; Verse, da man eines andern seine nachmacht, aber im andern Verstande, und allemal in dem vierten Vers, als dem letzten der Strophe, so gar die völligen Worte des Gedichts behält, das man nachmacht.

la *gloſe* d'Orleans, P. Erklärung, so dunkeler, undeutlicher als der Text, den sie auslegen will.

la *gloſe* ordinaire, r. die Randglossen bey der Vulgata.

Gloſer, v. a. glossiren, Glossen, Erklärungen machen, auslegen, erklären; s. a. et n. glossiren, übel auslegen, tadeln, durchziehen; critisiren; zu einer Sache, die man erzehlet, Zusätze machen.

*gloſer* la bible, die Bibel erklären; *gloſer* une action, eine üble Auslegung über eine That machen.

Gloſeur, s. m. r. der sich über alles aufhält, alles übel auslegt, tadelt, über alle Dinge was zu sagen hat; g. Tadler, Klügling.

Gloſſaire, s. m. Gloſſarium, Wörter- und Erklärungsbuch der undeutlichen, unbekannten Wörter, oder darinne die unbekannten Wörter einer Sprache erklärt sind.

Gloſſateur, s. m. w. der da auslegt, oder Glossen macht, Ausleger, sonderlich der heiligen Schrift.

Gloſſopètre, s. f. (Gloſſopetra) Stein, so als eine Zunge aussiehet, Zungenstein, Natterzünglein, versteinerter Fischzahn.

Gloſſer, s. Glouſſer.

Gloſſocatoche, s. m. r. (der Wundärzte) Instrument, dessen sie sich bedienen, die Zunge an dem untern Theil des Mundes auszudrucken, wenn sie tief in den Schlund hintersehen wollen.

Gloſſocome, s. m. (gloſſocomum) gewisse Maschine, oder Rüstung mit Rädern, eine schwere Last damit aufzuheben, Winde; r. Beinlade, Instrument der Wundärzte, die verrenkten und gebrochenen Glieder wieder einzurichten.

Glotte, s. f. (γλῶττα) r. Oefnung in dem Kopfe der Luftröhre, so viel zur Hervorbringung der Stimme beyträgt.

Glouglotter, v. n. gutturiren; schreyen, wie ein Truthahn. s. Glouſſer.

Glouglou, s. m. g. Laut, den der Wein macht, wenn er aus einer Bouteille gegossen wird; Schluck, Schluck, Wort, so das Klucken, Kullern ausdrückt; (im Scherz) vom starken Trinken.

Glouon, s. m. a. Art vom Getreide-Maas, enthielt ohngefehr einen Setter.

Glouriette, s. f. a. Stube, wo man bey dem Becker den Teig knätet.

Glous, Glouz, a. s. Glorieux.

Glouſſement, s. m. r. das Glucken, Glucksen einer Henne.

Glouſſer, v. n. (glocire) (von einer Henne) glucken, glucksen; (von Menschen) schluchsen, winseln vor Schmerzen ꝛc.

Glout, Gloutier, a. s. Glouton.

Glouteron, s. m. Groß-Klettenkraut, Grindwurz, Arctium, Lappa.

*glouteron* qui prend aux robbes, klein Klettenkraut, Bettlerläuse, Xanthium.

Glouton, nne, adj. lt. s. m. der begierig hineinißt, viel frißt, fräßig, vielfräßig, gierig, heißhungerig, ein Vielfraß, Fraß, Fresser, Schlucker; lr. Vielfraß, Name eines Thiers.

Gloutonnement, adv. fräßig, begieriger, geitziger, vielfräßiger Weise.

Glouronnie, Glouronnerie, s. f. w. Vielfräßigkeit, das viele Fressen, Freßbegierde, Gierigkeit.

GLU

Glu, s. f. (gluten) Vogelleim; lt. Baumharz, Gummi, Harz, so aus Kirsch- und andern Bäumen fließt; s. w. alles, wodurch einer kan gefangen, gelockt werden; -d'Alexandrie, r. Sebesten, schwarze Brustbeerlein, eine ägyptische Baumfrucht.

Gluant, e, adj. leimicht, klebicht, kleberig, klebend, anklebend, pichig, zäh.

la poix eſt *gluante*, das Pech ist kleberig.

avoir les mains *gluantes*, s. (von Richtern) gern Geschenke nehmen; la pauvreté eſt une choſe ſi *gluante*, die Armuth ist eine so anklebende Sache.

Gluau, s. m. Leimruthe, Vögel zu fangen.

Gluer, v. a. w. mit Vogelleim bestreichen; lt. klebrich- oder klebend machen.

Glué, ée, part.

Glui, s. m. r. grobes Rockenstroh zum Dachdecken.

Gluten, s. m. r. (in der Naturgeschichte) die Materie, dadurch die Theile, so einen vesten Körper ausmachen, vereinigt werden und zusammenhängen.

Glutinatif, adj. et s. r. zusammenheilend, was zusammen heilt.

Glutineux, euſe, adj. r. (glutinoſus) klebend, kleberig, leimicht, zähe als Leim ꝛc.

Gluy, s. Glui.

GLY

Glyconien, Glyconique, adj. m. vers *glyconien*, glyconischer Vers.

Glyphe, s. m. (Glyphus) r. (in der Baukunst) Schlitz, Vertiefung, Einschnitt, Hohlkehle, oder eckigt gemachter Rinnenstreif zur Zierde.

GNA

Gnaphalium, s. m. Ruhrkraut, Name eines Pflanzengeschlechts, dessen Blätter mit weisser zarter Wolle bewachsen sind, daher es auch heisset Herbe à cotton.

GNI

Gniole, s. f. r. (bey Kindern) Loch, Scharte, so ein Kreisel in den andern macht, eine Marke oder Flecke ins Spielwerk.

GNO

Gnome, s. m. r. Gnomonide, (gnomide.) s. r. Erdgeist, Kobold, als Bergmänner ꝛc., Kreaturen, so unter der Erde wohnen sollen.

Gnomique, adj. c. Poëme *gnomique*, Lehrgedicht.

Gnomon, s. m. r. Zeiger einer Sonnenuhr, das Eisen, so den Schatten gibt, die Stunden zu wissen; lt. Zeiger an dem Stundenzirkel einer Erd- oder Himmelskugel, der Zeiger auf dem kleinen Zirkel oben auf einer dergleichen Kugel;

gel; wenn man ein länglicht Viereck in der Geometrie in vier gleiche Theile theilt, und eins von den vier Theilen wegnimmt, so heissen die übrigen dreye Gnomon.

Gnomonique, s. f. et adj. c. Kunst oder Wissenschaft, Sonnenuhren zu machen.

Gnostiques, s. m. pl. Gnosticker, Namen alter Ketzer, so von Simone Mago an aufkamen.

GO

Go, nur in der Redensart gebräuchlich: tout de go, g. ganz frey, ohne viel Umstände; il est entré tout de go, er kam herein, ohne viel Umstände zu machen.

GOB

Gobbe, (nicht Gobe,) s. f. [Ital. Gobba] r. vergifteter Bissen, so man Hunden, Füchsen, Schafen ꝛc. hinwirft; (bey Schäfern ist es etwas, so sie einander aus Feindschaft auf die Weide legen, und damit zaubern).

Gobé, s. m. g. (in Paris) Leckerbißlein; manger un bon *gobé*.

Gobeau, a. s. Gobeler.

Gobeler, s. m. (gabara) Becher zum Trinken; Becher der Taschenspieler; r. das erste von den sieben Hofämtern, so die Hofbeckerey und das Schenkamt begreift, Brot- und Wein-Credenzer; der Kelch, das Käplein, darinne die Eicheln, Haselnüsse ꝛc.; lt. einige Blumen

fitzen.

un *gobelet* d'argent, ein silberner Becher.

hausser le *gobelet*, s. brav trinken.

jouer des *gobelets*, aus der Tasche spielen.

joueur de *gobelets*, Taschenspieler; f. listiger, betrügerischer Mensch.

*globelet* de glands, Eichelschüsselchen; - de noisettes, Nußschale; - de fleur, Blumenkelch.

Gobelin, s. m. Kobold, Gespenst, Poltergeist, (womit man Kinder zu fürchten macht;) im pl. Manufactur in einer Vorstadt von Paris, in welcher allerhand Künstler, sonderlich Tapezierer und Färber sind, so den besten Scharlach in Europa färben; (von einem Gobelin genannt.)

Gobelotter, (goubeloter) v. n. w. zechen; oft und wenig auf einmal trinken, immer nüpfen.

Gobe-mouche, s. m. Art kleiner Eidexen, in den antillischen Inseln, so die Fliegen behend fangen, und davon leben; lt. Fliegenschnäpper, Art Vögel.

Gober, v. a. (gobe) [meist im Scherz] begierig einschlucken, auf einmal hinabschlucken; schlucken; f. leicht glauben, leichtgläubig seyn; haschen.

*gober* un oeuf frais, ein frisches Ey auf einmal ausschlürfen.

il a *gobé* le morceau, f. er hat sich es lassen weiß machen, er hat sich eins aufbinden lassen.

*gober* des mouches, P. seine Zeit vertändeln, oder - des mouches, du vent, lange an einem Orte warten, müßig stehen.

Gobé, ée, part.

Goberge, s. f. (gobin) r. Zwinge, Leiste, Schreinerinstrument, womit man geleimte Stücke vest hält, bis sie trocken sind; lt. Boden einer Bettstelle (goberges, der Rosch in der Bettlade, die Bettbretter unten im Bett;) lt. Art von Stockfisch.

se Goberger, v. r. g. sich freuen, seiner wohl pflegen; über etwas lachen, g. sich einen Buckel lachen, de qn, einen auslachen, ausspotten, veriren.

Gobet, s. m. (von gibbus) a. Bissen, den man einschluckt; r. Art, die Rebhüner mit dem Geyer oder Sperber zu fangen; g. der Kropf, oder das Erhabene vorne her: f. w. Hals, Kehle.

prendre qn. au *gobet*, einen bey der Kehle ergreifen, anpacken und wegschleppen; einen haschen, wenn er sichs am wenigsten versiehet.

Gobeter, v. n. r. Mörtel oder Gyps mit der Kelle auf eine Fuge werfen, und mit der Hand hineindrücken.

Gobeté, ée, part.

Gobeur, s. m. g. der begierig hineinschluckt; f. der sich etwas läßt weiß machen, leicht glaubet.

*gobeur* de mouches, Fliegenschnäpper.

Gobin, s. m. (von gibbus) w. und (im Scherz) bucklicht, Bucklichter.

Gobiner, a. s. Godailler.

Gobisson, s. m. a. Weiberrock.

Goblin, s. Gobelin.

GOD

Godailler, v. n. g. brav saufen; ein Glas nach dem andern ausleeren.

Godale, a. Nachbier, Kossent.

Godard, s. m. Gotthard, ein Mannsname; lt. Name, wobey man die Schwäne zu rufen pflegt.

Gode, s. f. (larus) Art schneller Meervögel, schwarz und weiß, eine Mewe.

Goddon, s. m. a. reicher Mann.

Godefroy, s. Geofroy.

Godelureau, s. m. (im Scherz) Jungferknecht, ein junger prahlender Mensch.

Godemare, s. m. a. dicker Wanst, Bauch.

Godenot, s. m. (Götzchen) Taschenspielers Docke, Püpchen bey den Taschenspielern, auch Marschreyern, Politionello, Marionette; f. ungestalter, kleiner, garstiger, übelgestalter Mensch; Pickelhering, der die Leute zu lachen macht, Possenreisser; Götzenbild; alte, oder kleine Götzenbilder.

Goder, v. n. falten, unrechte Falten werfen, als ein Kleid.

Goderon, etc. s. Godron.

Godet, s. m. kleiner Becher, Trinkschälgen, rund Geschirr ohne Fuß und Handheben; r. Wassergefäß; Schöpfeimer an einer Wasserkunst, Eimer am Wasserrad, womit das Wasser in die Höhe geschöpft wird; Farbentiegel der Mahler, kleines Gefäß, darinne sie Oel oder Gummi haben; Speyröhre an einer Traufrinne; Röhre, wodurch die Giesser das Metall in die Forme laufen lassen, ins Modell giessen; Oeffnung, durch welche die Maurer den Mörtel zwischen die Steine giessen, oder unter einen Stein bringen; Kelch an Hyacinthen u. dgl.; Knopf, Hülse, worinne die Blühte, Blume einiger Gewächse steckt; g. von hinten aufgestülpter Hut.

porter son chapeau en *godet*, seinen Hut hinten aufgebogen tragen.

*godet* de plomb, kleine Röhren, die man an die Rinnen thut, wenn sie keinen Ablauf haben.

Gaudiche, Gaudichon, s. m. et fem. Gaudichonne, f. a. (Dimin. von Claude) kleiner Klaus, Klausgen, Klaudchen, Klaudinchen.

Godine, s. f. faules Weibsstück.

Godinette, s. f. a. Buhlerin.

Godiveau, s. m. r. Art Pasteten von gehacktem Kalbfleische und andern Sachen.

Godon, s. Gaudiche.

Godron, (nicht Gaudron,) s. m. runde Falte an Kragen, Manschetten oder Handkrausen, Kopfzeugen ꝛc.; lt. rundes Eisen, womit man bisweilen solche machet; r. gewisse Zierrath am Rande des silbernen, irdenen u. dgl. Geschirrs ꝛc. wie eine Leiste; lt. (in der Baukunst) Eyerleiste, erhabene Zierrath als ein Ey; lt. goudron.

les *godrons* d'une manchette etc., die runden Falten, Krause eines Handblatts ꝛc.

Godronner, v. a. (walzen) in runden Falten legen, fälteln, kraus einfalten, runde Falten an einen Kragen, an Manschetten ꝛc. an den Rand der silbernen, irdenen ꝛc. Geschirre; r. gewisse Leisten zur Zierrath, gefaltet machen.

Godronné, ée, part.

GOE

Goémon, (Goëmon, *Acad. Fr.*) s. m. Art Seekraut, Seegras, Seenessel, so an einigen Oertern häufig auf dem Meer schwimmt. s. Varech.

Goës, oder Gouét, s. m. Art grosser, weisser Weintrauben, so dünnen Leib machen, heimische Traube.

Goëtie, s. f. Art Zauberey, da man durch Anrufung böser Geister andern Menschen zu schaden suchte.

Goëtre, s. Goitre.

GOF

Gof, adj. a. naß, feucht.

Goffe, adj. c. (Ital. goffo, Gauch) grob, ungeschickt, tölpisch, grob von Gestalt und Verstand, ungestalt und unreinlich, als Personen, als Kleider, lt. als ein grober Dialect; s. m. platte Sprache, corrupte Rede der gemeinen Leute.

Goffement, adv. auf eine grobe, ungeschickte, unreinliche Weise, grob, tölpisch, alber, abgeschmackt, unartig.

Gofre, Goffre, rer, reur, rier, rûre, s. Gaufre.

GOG

Gogaille, s. f. (Ital. cocagna, Gauch) [im Scherz] Schmauß, dabey man schreyt und lermt.

faire *gogaille*, schmausen, sich gut tractiren, sich lustig machen.

Gogo, (dim. von Marguerite) Margretchen, Weibsname.

Gogo, à gogo, adv. (joco) g. herrlich, köstlicher Weise; nach Wunsch, Belieben, nach Herzenslust.

vivre à *gogo*, herrlich und in Freuden leben, wohlleben, in Tag hinein leben.

Gogue, s. f. a. eine Fülle, gefüllte Hammelkutel; im pl. Lust, Fröhlichkeit.

Goguettes, pl. a. s. Gogue.

Goguer, v. n. a. sich freuen, fröhlich seyn.

Goguelu, e, adj. (Gauch) g. [im Scherz] a. der reich ist, und in Wohlleben sitzt, und dadurch frech und hoffärtig wird, (daher kommt goguelureau, oder godelureau, ruhmsüchtiger, prahlender Mensch;) ein lustiger Bruder, der gern scherzt; lt. dicker, fetter Mensch, der ein doppeltes Kinn hat.

Goguenard, e, adj. et s. [Gauch] der niederträchtig spaßet, lustig, scherzhaft, possenhaft, Spaßvogel, Possenreisser.

Goguenarder, v. n. spassen, scherzen, Possen treiben, Possen machen; (kurzweilen; (meist im übeln Verstande.)

Goguenarderie, s. f. w. scherzhafte Possen, Fratzen, lächerlich Zeug; das Spaßen, Possenmachen.

Goguenette, s. f. nichtswürdige Sache, Lumperey.

se Goguer, v. r. (Gauch) g. scherzen; sich lustig machen, lustig seyn.

Gogues, s. f. pl. (gauch) lustiges Wesen, Fröhlichkeit, Scherz, Possen.

il est en les *gogues*, er ist bey der Lust, in seinen Lüsten, bey guter Laune.

Goguette, s. f. w. lustige freye Mahlzeit; lustiger Sinn.

Goguettes, s. f. pl. lustige Possen, Scherz, lustige, scherzhaftige Rede; g. anzügliche Reden, Stichelworte; w. Scheltworte.

être

être en *goguettes*, en ses *goguettes*, g. aufgeräumt seyn zu scherzen; lustig und gutes Muths seyn.

chanter *goguettes*, P. Schimpfworte ausstossen; à qn, auf einen schmälen, ihn schimpfen, ausmachen; conter *goguettes*, Possen erzehlen.

GOI

Goi, s. Goy.

Goier, s. m. g. Hurenjäger.

Goimon, s. Goémon.

Goinfrade, s. f. s. Goinfrerie.

Gointre, s. m. (a. Gompe) Schwelger, Schlucker, Vielfraß, Schlemmer, Bauchdiener, der seine einzige Lust an gutem Essen und Schmausen hat, alles durch die Gurgel jagt; adj. unvermuthet, ohne vorher drauf zu sinnen; a. alber, ohne Geschick; abgeschmackter, alberer Mensch.

un repas *goinfre*, eine Mahlzeit ohne Zubereitung, oder ohne viele Umstände.

Goinfrer, v. a. et n. fressen und saufen, schlemmen, schwelgen, schmausen, der Schmauserey sich ergeben; auffressen, alles durch die Gurgel jagen; sich abgeschmackt bey dem Essen aufführen.

il a *goinfré* tout son bien, er hat sein Hab und Gut durch die Gurgel gejagt.

Goinfrerie, s. f. Schwelgerey, Schlemmerey, Fresserey, Schmauserey, Schmaus, Prasserey, das Prassen.

Goir, v. n. a. sich freuen; lt. geniessen.

Goitre, Gouêtre, s. m. (bey einigen) f. (guttur) Kropf, Geschwulst am Halse, Gewächs.

Goitreux, euse, adj. kröpficht.

GOL

Golfe, Golphe, s. m. (golfo) Meerbusen.

*Golfe* de Venise, Adriatisches Meer.

Gotfiche, Gotfiche, s. f. Art Muscheln von solchem Glanz als Perlmutter.

Golille, s. f. Art aufstehender Kragen, so die Spanier um den Hals tragen.

Golis, s. Gaulis.

GOM

Gom, s. m. Art kleinkörnichten Getreydes in Mingrelien.

Gombette, s. f. (vom Könige Gundebald) s. berühmtes Gesetz der Burgundier.

Gomme, s. f. (gummi) Gummi, Harz; s. (bey den Gärtnern) gewisse Krankheit der Kernobstbäume, die aus verderbtem Safte entstehet, welcher als ein Harz aus ihnen hervordringet.

*gomme*-goutte, Gummiguttı, eine gelbe Farbe aus Siam, sonst gutta gemou, oder gutta gamba von der Provinz Cambodia in Siam; -réfine, Baumharz; -sénegal, Art arabisch Gummi; -turc, oder turique, arabisch Gummi; -vermiculée, arabisch Gummi in der Figur kleiner Würmer.

Gommer, v. a. gummiren, mit Gummi bestreichen, anmachen; -un ruban etc., ein Band ꝛc.; -une couleur, eine Farbe mit etwas Gummi vermischen, damit sie sich besser auftragen lasse.

Gommé, ée, part.

Gommeux, euse, adj. (gummosus) gummicht; lt. so Gummi von sich gibt; gegummt.

Gommier, s. m. Baum in den Antilien-Inseln, der viel Gummi gibt; Baum, der das fremde Gummi bringt.

Gomphose, s. f. (gomphosis) s. Fügung, Einfügung der Knochen, da einer in dem andern als eingenagelt steckt, wie z. E. die Zähne in dem Kiefer.

GON

Gonagre, s. f. (gonagra) s. Gicht in den Knien, Kniegicht.

Gond, s. m. (sprich das d nicht aus) Thürangel, woran sich die Thüre wendet, oder worinne sie gehet, Hake, daran die Thüre mit der Haspe hanget, Haspe, Haspel; s. der oberste Wirbel am Rückgrate, woran sich der Kopf dreht.

dependre, détacher des *gonds*, eine Thüre ausheben.

sortir des *gonds*, f. sich sehr erzürnen, sich den Zorn übernehmen lassen, aus der Haut fahren wollen, ausser sich selbst kommen.

mettre hors des *gonds*, in Unordnung bringen.

mettre, tirer oder faire sortir qn. hors des *gonds*, einen in solchen Zorn bringen, daß er sich nicht fassen kan, in den Harnisch jagen.

Gondebaudiques, s. c. a. so nennte man die Leute, die nach dem Gesetz des Gondebaut, des Königs der Bourgignons lebten.

Gondole, s. f. (gond) Gondel, kleines, langes und plattes Ruderschiff auf den Canälen in Venedig zu fahren; lt. eine Gondeltasse, ein länglichtes Trinkgeschirr, das wie eine Gondel gestaltet.

Gondolier, s. m. Gondelier, Gondelschiffer, der eine Gondel führt.

Gone, a. s. Gore.

Gonelle, s. f. a. Art Mannsoberrock; lt. Weiberuntertock.

Gonelle, s. m. gewisses vortrefflich weisses Brot zu Paris, so aus dem Flecken Gonesse kommt.

mitron de *gonesse*, (im Scherz) Becker, Beckenknecht.

Gonfalon, gonfanon, confalon, s. m. Kirchenstandarte, Art Kirchenfahne, so an einer Stange hängt, und unten 2 oder 3 Spitzen hat, (in der Procession ꝛc. bräuchlich;) s. eine solche Fahne im Wappen; lt. gewisse, zu Betreyung der unter den Saracenen in der Gefangenschaft lebenden Christen errichtete Brüderschaft; s. Confalon.

Gonfalonnier, Gonfanonnier, s. m. der eine solche Fahne in der Procession trägt; lt. Beschützer einer Kirche in Italien; lt. Oberhaupt der Republiquen Luca und Sanct Marino in Italien, obrigkeitliche Person allda.

Gonflement, s. m. (conflare) Geschwulst, Schwulst, Aufschwellen, Aufschwellung, Blähung, Aufblähung.

Gonfler, v. a. blähen, aufblähen, aufschwellen, aufblasen, auflaufen machen, schwellen machen, geschwellen.

*gonfler* le corps, den Leib aufblasen.

Gonfler, v. n. lt. se Gonfler, v. r. geschwellen, auflaufen, aufblähen, aufschwellen, sich blähen, sich aufblähen; s. sich viel einbilden (meist gebräuchlich als ein adj. gonflé.)

Gonflé, ée, part. et adj. geschwollen, aufgelaufen, aufgeblähet; f. adj. aufgeblasen von Hoffart, hoffärtig, schwülstig; eindilosch.

Goniard, oder Goliard, s. m. a. liederlicher Kerl.

Gonin, adj. m. listig, verschlagen.

un maître *gonin*, g. w. ein verschmitzter Mensch; des tours de maître *gonin*, listige Streiche.

Goniométrie, s. m. s. (in der Mathematik) Ausmessung der Winkel; Wissenschaft, wie die Winkel auszumessen sind.

Gonne, s. f. s. (auf Schiffen) Faß, Tonne zu Bier ꝛc. a. Art Pelzrock.

Gonorrhée, s. f. (gonorrhoea) s. Saamenfluß, Tripper.

GOR

Gord, s. m. (Gerte, Horde) s. Zaun von Pfählen ꝛc. in einem Flusse zum Behuf des Fischfanges.

Gordien, noeud *gordien*, nodus Gordius, f. eine schwere und verwirrte Sache.

Gore, s. f. (Gurre) a. Sau, Schweinsmutter.

Gorel, s. m. Ehrentitel des Prinzen von Georgien.

Goret, s. m. (von gore) [meist im Scherz] Ferkel, Spanferkel; lt. s. [von Gerte] Schrobber, platter Besen an einer langen Stange, zum Reinigen des unter dem Wasser stehenden Theils eines Schiffs; lt. w. Altknecht der Schuster in Paris.

Goreter, v. a. s. ein Schiff mit dem Schrobber putzen.

Gorge, s. f. (Ital. gorga) Gurgel, Kehle, der Hals; der Hals vornenher, Vordertheil des Halses und der Brust an Menschen und Thieren; Brust, Busen eines Frauenzimmers; Kropftaube; f. enger Paß durch die Gebürge; enges Thal zwischen zween Bergen oder Hügeln; enger Zugang zu ein Land; s. (bey den Medicis) das Maul, so weit man inwendig sehen kan, der Rachen; Hals, enger Eingang eines Krugs, obere Theil an einem Geschirre; Hals einer Säule; (in der Baukunst) Hohlkehle; Hohlleisten an einer Säule; Kehle eines Bollwerks, Eingang in eine Bastion; (demi-gorge, halbe Kehle; Untertheil eines Kamins oder Rauchfanges, weitere Theil unten am Kamin ꝛc.; Stab an Karten oder Bildern, worauf sie gewickelt werden können, geschnitzt oder gedrechselt Holz, Rolle; Ausschnitt an einem Barbierbecken; Kropf der Vögel, Falken ꝛc.; Speise, so man dem Falken gibt, Aas, Luder, womit ein Falk ꝛc. abgerichtet wird.

*gorge* chaude, Fleisch von lebendigen Thieren, womit man dieselben füttert; Stück Fleisch, so den Falken von dem Wildpret, so sie erjagt haben, gegeben wird, wenn es noch warm ist.

grosse *gorge*, grobes Luder für die Falken, (tägliches Geäse.)

enduire, digérer la (sa) *gorge*, wird gesagt, wenn der Falke nicht recht verdauet und es bald von sich gibt; f. (von Menschen) etwas bald wieder durchbringen, das man bekommen hat.

chien qui a belle *gorge*, Hund, der schön und laut anschlägt.

*gorge* de pigeon, Taubenhalsfarbe; Gewirk, das zweyerley Farben hat, nachdem man es anziehet; lt. (bey dem Sportner) eine besondere Art Gebisse oder Mundstücken.

cacher la *gorge*, (von Weibern) den Busen bedecken; une *gorge* bien taillée, eine fein erhabene Brust.

arroser la *gorge*, (im Scherz) die Kehle spülen, brav trinken, zechen.

mal de *gorge*, Halsweh, böser Hals.

avoir la *gorge* enflée, einen geschwollenen, dicken Hals haben.

il lui est demeuré une arête dans la *gorge*, es ist ihm eine Grete im Halse geblieben.

rendre *gorge*, sich übergeben, speyen, vomiren, sich brechen; f. das unrecht erworbene wieder geben.

rire à *gorge* déployée, aus vollem Halse, mit vollem Halse lachen.

ce ris ne passe pas le noeud de la *gorge*, f. er lacht, daß man es kaum hört, es ist ein gezwungenes Lachen; cela ne passera pas le noeud de la *gorge*, das wird (soll) aus meinem Munde nicht kommen; es soll verschwiegen bleiben; mentir par la *gorge*, g. in seinen Hals hinein lügen; il a menti cent pieds dans la *gorge*, er hat in seinen Hals hinein gelogen.

prendre un homme à la *gorge*, Gewalt gegen einen brauchen; einem mit Gewalt etwas abzwingen; mit Gewalt zwingen, unterdrücken;

tenir

tenir à qn. le poignard, oder le pied sur la *gorge*, mit Gewalt zwingen, unterdrücken; mettre le poignard sur la *gorge* à qn, einem mit Gewalt etwas abdringen; couper la *gorge* à qn, einem den Hals abschneiden, abstechen; s. brechen, ermorden; lt. um seine Wohlfahrt bringen, vollends verderben; cette affaire me coupe la *gorge*, der Handel bringet mich um meine Wohlfahrt, verderbt mich vollends.

se couper la *gorge* avec qn, sich mit einem duelliren; einander die Hälse brechen.

coupe-*gorge*, Mördergrube; lt. Wirthshaus, wo man sehr geschnellt wird. s. Coupe.

je lui ferai rentrer ces injures dans sa *gorge*, ich will ihn für diesen Schimpf wohl bezahlen.

je ne danse point sur ma *gorge*, ich tanze nicht flugs nach der Mahlzeit.

faire *gorge* chaude de qch., sich womit zu gute thun, über etwas freuen, damit lustig machen; lt. über etwas in Gesellschaft spaßen; über etwas sein Gespötte treiben, einen damit aufziehen.

faire *gorge* chaude dans une compagnie, eine Schande einlegen in einer Gesellschaft.

Gorgé, ée, adj. t. (im Wappen) von Löwen, Schwanen und anderu Thieren, so um den Hals eine Krone von anderer Farbe haben.

Gorgée, s. f. (von flüßigen Sachen) Mundvoll, Maulvoll, oder Schluck.

avaler une *gorgée* de bouillon, einen Mundvoll Brühe zu sich nehmen.

Gorger, v. a. vollfüttern; - de viandes, de vin, mit Speisen, mit Wein bestopfen, anfüllen, gar zu viel davon geben; t. (von Beinen der Pferde) machen, daß sie aufschwellen, geschwellen machen.

cela *gorge* les jambes des chevaux, davon schwellen den Pferden die Beine.

se Gorger, v. r. sich füllen, sich stopfen, sich mit Speiß und Trank anfüllen, sich dick anfressen, sich vollsaufen, sich überladen, de qch., mit oder in etwas, de viandes etc.; s. etwas im Ueberfluß haben; sich bereicheru; geitzen; de biens, d'argent, Güter, Geld zusammenscharren.

Gorgé, ée, part. lt. adj. angeschopt, vollgefressen; voll, angefüllt, überfüllt; t. (von Beinen der Pferde) geschwollen, aufgeschwollen; (im Wappen) vom Halse der Vögel ꝛc., so von anderer Farbe als der Leib ist.

cheval, qui a la jambe *gorgée*, Pferd, das ein geschwollen Bein hat.

Gorgères, s. f. pl. t. krumme Hölzer, Brusthölzer, so die Spitze des Vordertheils eines Schiffs am Wasser formiren.

Gorgerèt, s. m. t. chirurgisches Instrument zum Steinschneiden, hohles Werkzeug, den Stein heraus zu ziehen, (conductor Hildani.)

Gorgerette, (nicht Gorgette,) s. f. w. Koller, Köllerchen, Kragen, Art Brüstchen, Hälschen, womit das Frauenzimmer den Hals bedeckt.

Gorgerin, s. m. t. Kehlstück an einem Harnisch, Stück, die Brust zu decken, Halskragen; t. (in der Baukunst) der Hals einer Dorischen oder Toscanischen Säule, oder das glatte Stück, so zwischen dem Rinken und dem Kapital ist, Hohlkehle.

Gorgerouge, s. f. ein Rothkehlgen, kleiner Vogel.

Gorgette, s. Gorgerette.

Gorgias, ase, adj. (nur von Personen) a. dick, ansehnlich, von breiter Brust.

Gorgones, s. f. pl. die Gorgonen, (in der Fabel.)

Gorin, w. s. Goret.

Gornable, s. m. Gournable, t. (im Schiffbau) viereckigter hölzerner Nagel, (der noch nicht zugeschnitzt ist.)

Gornabler, v. a. t. solche Nägel einschlagen.

Gorre, s. f. w. (in der Normandie) Kinderblattern.

Gort, s. m. enger Ort in einem Flusse, der bequem ist, Fische zu fangen. a. s. Gord.

GOS

Gose, s. m. t. Zöllner, Zolleinnehmer in Moscau.

Gosier, s. m. (guttur) Schlund, Kehle, Gurgel.

avoir le *gosier* pavé, gut schlucken können, von jemand, der sehr heiß, siedend heiß essen kan, den keine Speise in dem Hals brennt.

elle a un beau *gosier*, un *gosier* de rollignol, sie hat eine angenehme Stimme.

grand *gosier*, Wasserpelican, Kropfvogel, Löffelgans; lt. ein Vielfraß.

Gossampin, s. m. (Gossypium, pinus) ein Baum in Indien, er sieht den Fichten ähnlich, und seine Früchte enthalten eine Art sehr zarter und Perlfarbner Baumwolle, sonst Fromager.

Gosse, s. m. (besser Cosse,) eiserne Ring auf Schiffen, der mit kleinen Stricken umwunden ist, damit sich die Seile, so durchgehen, nicht entzwey reiben.

GOT

Goth, Gothe, s. von alten Gothen.

Gothe, s. f. Gotha.

Gothique, adj. et s. m. (Gothicus) Gothisch, Altfränkisch, nach Art der alten Gothen, in der Baukunst, Schrift, Mahlerey und Kupferstecherey; s. altväterisch, alt, so nicht mehr Mode ist; grob.

architecture *gothique*, gothische Bauart.

Goton, s. f. g. (verkleinert von Marguerite) Gretchen, Margretchen; lt. s. m. t. (auf Schiffen) platter, eiserner Ring, so auf einer Seite Zähne oder Zacken hat.

GOV

Gouache, s. f. t. gewisse Art mit Wasserfarben, darin etwas Gummi ist, zu mahlen.

Gouais, s. Goës.

Goubeloter, s. Gobel-

Goucet, s. Gousset.

Goudin, s. m. g. (im Scherz) kurzer, dicker Prügel, Stock.

Goudran, s. m. t. Pechfaschine, Büschel Holz, in Pech, Wachs und Colofoni getaucht, des andern Werke anzuzünden.

Goudron, (godron, goudran) s. m. t. Schiffpech, (schwarzes Pech mit Inschlitt und Werg,) Schifftheer. s. Coudran.)

Goudronner, (godronner,) v. a. t. mit Schiffpech verpichen, auspichen, mit Theer bestreichen, beschmieren, theeren; lt. s. Coudronner; die Taue betheeren; bespicken.

Goudronné, ée, part.

Goudronneur, s. m. Theerer. s. Coudranneur.

la Gouelle, kleines Land in Isle de France.

Goüemon, Goüesmon, s. Goëmon.

Gouet, Goué, s. m, w. s. Serpe und Serpette; lt. Art Kindermesser; lt. s. Goes.

Goutre, Gouetreux, s. Goitre.

Goufre, Gouffre, s. m. (Golf) Wasserschlund, tiefer Schlund, Abgrund, tiefes, grundloses Loch im Wasser; Strudel; Tiefe, die alles verschlingt; (Wirbel in einem Strome;) s. etwas, das viel Geld kostet, Sache, die viel Geld auffrißt; Person, die viel Geld durchbringet, Verschwender, Verprasser; w. grosses Unglück.

c'est un *goufre* d'argent, die Sache kostet, frißt viel Geld.

se plonger dans un *goufre* de malheurs, sich in einen Abgrund des Unglücks stürzen.

Gouge, Gouje, s. f. (Schimpfwort) Soldatenhure, Schleppsack, Mätze; lt. Gouge, s. f. t. Hohlmeissel.

Goujat, s. m. Troßbube, Soldaten-Junge, Knecht, Packknecht; lt. w. Handlanger der Mäurer.

Goujavier, s. Gouyavier.

Gouine, s. f. w. öffentliche, süderliche Hure.

Goujon, s. m. Gründling, Kresse, Bachkreßlein, ein Fisch; (eigentlich ist es im Französischen ein kleiner Fisch, den man an der Angel fängt, daher das P. faire avaler le *gonjon* à qn, machen, daß einer in die gelegte Fallstricke falle;) t. (bey einigen Handwerksleuten) eine eiserne Zwecke, oder gewisse eiserne Nägel, als der Stift, um welchen sich im Kloben ꝛc. eine Rolle bewegt, der Döbel, viereckigte, oder runde eiserne Zapfen, durch welchen beym Bauen Steine auf einander bevestiget werden; lt. eine Art hohler Meissel der Bildhauer; lt. ein hölzerner Nagel, der zwo Nadelsälgen auf einander hält.

Goujure, s. f. t. (auf Schiffen) Vertiefung um eine Scheibe oder Rolle, in welche das Seil zu liegen kommt; Kerben in einem Wirbel.

Goulde, s. m. t. Gulden, teutsche Münze.

Gouleau, s. Goulot.

Goulée, s. f. (von gula) g. grosser Bissen, grosses Maulvoll, Schluck.

il ne feroit qu'une *goulée* de ce pâté, diese Pastete solte er auf einmal verschlucken; brebis qui bêle perd une *goulée*, P. wenn man isset, muß man nicht reden, sonst verkürzt man sich; es ist bald ein Bissen versäumt.

Goulet, s. m. (von gula) enger Eingang eines Seehafens, enge Einfahrt; t. der enge Eingang in die Fischreußen, oder an einer Wate ꝛc. Loch, dadurch die Fische gehen; lt. a. s. Goulot.

Goulette, s. f. t. (bey den Wasserkünsten) kleine Hohlkehlen, hohle Streife oder Rinnen, welche bey Wasserpyramiden, in die Platten ꝛc. gehauen, auf den abhängigen Marmorplatten angebracht werden.

Gouliafre, (nicht Gouliaffre, adj. c. et s. g. von gula) der unreinlich und hurtig frißt, viel und begierig isset.

Goulot, (a. goulet) s. m. Hals am Glase, lange, enge Hals einer Flasche, eines Kruges, u. dergl. Röhre.

Goulore, s. f. t. (in der Baukunst) kleine Rinne in dem Rinnleisten eines Gesimses, durch welche das Wasser in die Traufröhren fliesset.

Goultron, s. m. (guttur) so viel als goitre.

Goulu, e, adj. et s. (gulosus) der begierig hineinißt, heißhungeriger; fräßig, vielfräßig, wer viel frißt, Vielfraß, Fraß, Fresser; lt. s. m. Vielfraß, ein vielfräßiges Thier in den Nordländern, es lebt auf dem Lande und im Wasser.

pois *goulus*, Kichererbsen.

Goulument, adv. begierig, begieriger, fräßiger, geitziger, unersättlicher Weise.

manger *goulument*, geitzig, begierig essen; fressen.

Gouménes, s. f. pl. t. [auf Galeeren] Ankertaue; Seile, ein Schiff anzubinden, daß es die Winde nicht wegtreiben. s. Gumenes.

Goupil, s. m. (qs. vulpeilus) a. kleiner Fuchs.

Goupille, s. f. [copula] t. kleiner Stift, Niet, Zwecke, Pinne, Schräubchen, Nägelein, etwas vest zu machen; als womit die Stücke einer Uhr, der Lauf einer Flinte an den Schaft bevestiget werden ꝛc.; lt. hölzerne Nägel, etliche Stücke einer Drechslbank zusammen zu halten; Splint, oder Vorsteckeisen zum Bevestigen eines Bolzen; Stricke, womit zween Wagen an einander gebunden sind, wenn man Bauholz ꝛc.

holz ꝛc. fähret; Leder, womit die Vorstecker an den Wagen-Achsen beveſtiget werden.

Goupiller, v. a. t. die Stücke einer Uhr an das Gehäuse mit Stiften beveſtigen, eine Uhr mit Zwecken oder Schrauben an das Gehäus beveſtigen.

Goupillon, ſ. m. (b. vulpilio) t. Kannen-Krug- oder Gläſerbürſte, womit man Krüge ꝛc., in welche man mit der Hand nicht hinein kan, rein machet, Wiſcher oder Borſten, rund um das Ende eines Steckens gemacht; lt. Sprengwedel, Weyhwedel.

Goupillonner, v. a. mit der Kannenbürſte ausputzen, mit einer ſolchen Bürſte rein machen, eine Kanne ꝛc., un pot etc.

Gourd, e, adj. (a. l. gurdus) ſtarr, ſteif, ungelenk, vor Kälte erſtarret, [meiſt von Händen gebräuchlich.] m. w.

avoir les mains *gourdes*, ſtarre, ſtarrende, ſteife Hände haben.

il n'a pas les mains *gourdes*, ſ. er greift gerne zu; er nimmt gerne Geſchenke; er iſt nicht ungeſchickt.

n'avoir pas les pieds *gourds*, w. ſtets gerne fortwollen, gleich davon laufen.

Gourde, ſ. f. (w. gouhourde) Kürbisflaſche.

Gourdin, ſ. m. g. kurzer Prügel, dicker, kurzer Stock, Knüttel; t. Seil an der Seite eines Galeerenſegels.

donner des coups de *gourdin*, abprügeln, eine Prügelſuppe geben.

Gourdiner, v. a. g. w. prügeln, mit einem Knüttel abprügeln.

Gourdinière, ſ. f. t. Seil, ſo am Vorderſegel der Galeeren hängt.

Goure, ſ. f. t. [der Materialiſten] verfälſchte Ware.

Gourfouler, v. a. a. ſ. Gärer.

Gourgandine, ſ. f. g. ſchl. Hure, Straſſenhure; lt. Art Schnürbrüſte, Weiber-Bruſttuch, ſo vorn offen, daß man das Hemde ſehen kan.

Gourgane, ſ. f. pl. Art kleiner Bohnen, ſo in Moräſten wachſen, und ſüß von Geſchmack ſind.

Gourgouran, ſ. m. Art von ſeidenem Zeuge, der wie gros-de-Tours ausſieht, und in Indien verfertiget wird.

Gourmade, ſ. f. (gourmer) Fauſtſchlag, Schlag, Stoß mit der Fauſt; Schläge, die man einander mit Fäuſten gibt.

Gourmand, e, adj. et ſ. (geren) fräßig, der viel friſſet, übermäßig und begierig iſſet, geitzig und unmäßig friſt und ſäuft, ein Freſſer, Fraß, Vielfraß, Schlemmer.

*gourmand*, oder branche *gourmande*, t. Räuber, Aſt, der allen Saft an ſich ziehet.

Gourmander, v. a. einen ausſchelten, hart und hochmüthig mit Worten ausmachen, hart und mit Ungeſtüm beſtrafen, ausrichten, hart, mit harten Worten begegnen, un enfant etc.; f. zwingen, zähmen, bezähmen, bezwingen, als ſeine Begierden ꝛc.

*gourmander* un arbre, t. die Räuber von einem Baum abnehmen.

*gourmander* un cheval, t. den Zügel hart anziehen, mit dem Zügel ſtrapazieren.

ce cheval *gourmande* ſon cavalier, dieſes Pferd ſtrapaziert den Reiter, wirft ihn ab.

Gourmandé, ée, part.

un carré de mouton *gourmandé* de perſil, eine mit Peterſilien ſtark beſtreuete Hammelbruſt.

Gourmandiſe, ſ. f. Unmäßigkeit im Eſſen und Trinken, Fräßigkeit, Füllerey, Freßbegierde, Schlemmerey.

Gourme, ſ. f. böſe Feuchtigkeit, Grind, Krätze der jungen Kinder, Eiter und Näſſe aus der Haut; t. Kehlſucht, Strenge, unreine Feuchtigkeit, ſo die jungen Pferde durch die Naſe und Drüſen auswerfen, Kropf, Düſe.

fauſſe *gourme*, die falſchen Drüſen; jetter ſa *gourme*, (von Kindern) kräßig und grindig ſeyn, werden; (von Pferden) die Drüſen haben, kröpfen, ausrotzen; f. austoben, ausraſen; ausſchäumen; n'avoir pas encore jetté ſa *gourme*, noch nicht trocken hinter den Ohren ſeyn, noch unverſucht in der Welt ſeyn ꝛc.; il n'a pas encore jetté ſa *gourme*, er hat noch nicht die Hörner abgelaufen.

Gourmer, v. a. (ital. gromma) einem Pferde die Kinnkette anlegen; g. mit Fäuſten ſchlagen, als Schul-Gaſſenjungen, Laquayen zu thun pflegen.

ſe Gourmer, v. r. ſich mit Fäuſten ſchlagen.

Gourmé, ée, part.

il eſt *gourmé*, ſ. er trägt ſich ſehr ſteif, affectirt.

Gourmet, tte, ſ. g. der ſich aufs Weinkoſten verſtehet, Weinkenner, Weinkoſter, Weinkieſer, Küper.

Gourmette, ſ. f. Kinnkette am Zaume der Pferde; t. m. Schiffsjunge, der auf und in den Schiffen zu allerhand Arbeit gebraucht wird, ſonderlich zu fegen, plumpen u. dgl., doch weder an die Ruder gehet, noch in die Höhe ſteiget, lt. (auf den Flüſſen) den die Kaufleute im Schiffe beſtellen, auf ihre Waaren Acht zu haben.

rompre ſa *gourmette*, f. ſeiner Neigung den Zügel ſchieſſen laſſen, nachdem man vorhero ein wenig eingezogen gelebt hat.

lâcher la *gourmette* à qn, P. einem den Zügel ſchieſſen laſſen; alle Freyheit laſſen.

Gournable, Gournabler, ſ. Gornable.

Gourou, ſ. m. t. Prieſter, Geiſtlicher bey den Indianern; alſo nennen ſie auch die chriſtlichen Miſſionarios.

Gourrer, v. a. a. bet. ügen.

Gourt, ſ. m. a. ſ. Fat. lt. Gré.

Gouspiller, v. a. a. (im Scherz) einen ums Geld bringen, ſchnellen, prellen; lt. vexiren, zauſen.

Gouſſaut, oder Gouſſant, ſ. m. und adj. t. Speckhals, kurzes, dickes und unterſetztes Pferd, mit ſtarker Bruſt und ſchwerem Halſe, oder von kurzen Lenden, aber dickem Hals und Schultern.

Gouſſaut, ſ. m. Falke, der zu dumm iſt, und zur Jagd wenig taugt.

Gouſſe, ſ. f. Hülſe, Schote, Balg der Erbſen, Bohnen ꝛc.; de fèves etc.; Zehe Knoblauch, die Haut darum; t. gewiſſer Zierrath, als Bohnenhülſen an den Joniſchen Kapitälern, aufgeworfene Zweige der Schnecke, da allſeit drey gleichſam aus einem Stamme wie Bohnenhülſen hervorgehen.

Gouſſet, ſ. m. (couſſin) Höhlung unter der Achſel, Höhle unter den Armen; f. Schweißgeſtank unter den Armen, übler Geruch, ſo von der Armenhöhle ausgehet; kleine Ficke, Taſche, Geldbeutelchen, ſo man ehemals unter den Armen trug, jetzo am Hoſengürtel, verborgene Taſche; t. Zwickel an einem Hemdeermel, unter den Achſeln; ein Stück des Küris oder der Rüſtung der Kriegsleute unter den Armen und Achſeln; (bey den Zimmerleuten) Trageband, Querrahm, Holz, womit man einen Balken ſtützt, der ſich in des Holzes ausgeferbtes Theil legt; lt. ein nach Art eines Kragſteins an eine Wand beveſtigtes Bret; Art Dielen- oder Sparrenkopf; Sitz im Schlage einer Kutſche; (auf kleinen Schiffen) Helmſtock, Stock, der durch die Stange des Steuerruders gehet; (in der Wappenkunſt) irregulair Stück als ein Pult, ſo von den beyden obern Winkeln des Schildes bis unter die Hälfte hinunter ſpitzig zugehet, und ſich als ein Pfahl an der Spitze des Schildes endet, (Gabel.)

ſentir le *gouſſet*, f. nach dem Bock riechen, bockenzen, nach Schweiß unter den Armen, übel riechen.

il a toujours le *gouſſet* bien garni, g. er hat beſtändig einen wohlgeſpickten Beutel.

Goust, a. ſ. à ſon Gré.

Goût, ſ. m. (a. gouſt, guſtus) e. Geſchmack, (Schmack;) f. das Schmecken; Luſt zu eſſen, zu trinken, oder ſonſt zu etwas; Neigung zu einer Perſon oder Sache; Verlangen, Begierde, ſo man darnach hat; Luſt, Gefallen, Vergnügen, ſo man an einer Sache findet, Luſt, Belieben, Geſchmack an etwas, de pour qch. etc.; lt. Verſtand; Urtheil über ein Ding, Beurtheilung, Begriff, Fähigkeit, von etwas wohl zu urtheilen; lt. beſondere Einrichtung eines Werks, die Art und Weiſe, wie es gemacht iſt; lt. von Mahlern, Bildhauern, Scribenten ꝛc., was ſie beſonders haben, und wodurch ſie ſich von andern unterſcheiden; lt. überhaupt, was zu einer Zeit durchgehends gefällt, nach dem Geſchmack der Leute iſt.

avoir le *goût* fin et delicat, einen ſcharfen und zarten Geſchmack haben, genau ſchmecken; entrer en *goût*, Luſt zum Eſſen bekommen; avoir un *goût*, ſchmecken, einen Schmack haben; - le *goût* de -, (von Sachen) einen gewiſſen Geſchmack haben; - le *goût* bon, (von Perſonen) guten Verſtand haben, ein richtiges Urtheil von Dingen haben; ſich auf Dinge wohl verſtehen.

*goût* agréable, angenehmer Geſchmack; - déſagréable, unangenehmer Geſchmack, Nachgeſchmack, Beygeſchmack.

qui a du *goût*, das wohlgeſchmack iſt; ſans *goût*, qui n'a point de *goût*, ſchmacklos, ohne Geſchmack.

déſagréable au *goût*, abgeſchmackt, unſchmackhaft, dem Geſchmack unangenehm.

prendre de bon *goût*, ſchmackhaft machen.

être au *goût* de qn., einem ſchmecken, anſtändig ſeyn, gefallen.

cela a bon *goût*, cela eſt à mon *goût*, das ſchmeckt mir wohl, iſt nach meinem Geſchmack, gefället mir, ſtehet mir an; être de ſon *goût*; être du *goût* de qn, einem anſtehen, anſtändig ſeyn, gefallen; il n'eſt pas de mon *goût*, es iſt nicht nach meinem Geſchmack, Gutdünken; je le trouve à mon *goût*; il a bon *goût*, er ſchmecket gut.

le haut *goût*, ſtarker Geſchmack; ſtark gewürzte Speiſe; was auf die Zunge beißt.

mets de haut *goût*, Gericht, das ſtark gewürzet iſt.

donner du *goût*, du haut *goût*, einen guten Geſchmack geben.

les *goûts* ſont différents, der Geſchmack iſt unterſchieden.

ſelon leur *goût*, nach ihrem Kopfe, Sinne.

attraper le bon *goût*, die rechte, beſte Weiſe einer Sache treffen; ändern.

ce n'eſt point amour paſſionné, c'eſt *goût*, TELEM.; es iſt nicht eine blinde Liebe, es iſt eine Liebe, (Neigung) mit Verſtand.

prendre *goût* à l'étude, (aux études,) Luſt zum Studiren bekommen; Belieben am Studiren haben, Geſchmack daran finden.

ſe former le *goût* dans les ouvrages des anciens, einen guten Geſchmack durch Leſung der Alten zu erlangen ſuchen.

mettre en *goût*, das Maul wäſſericht machen.

un ouvrage de grand *goût*, (bey der Mahlerey) ein wohl erſonnenes und wohl ausgeführtes Werk.

cet homme a un *goût* tout particulier pour l'ajustement, dieser Mensch hat eine ganz besondere Neigung zu dem Putz.

il a perdu le *goût* du pain, *P.* er ist gestorben.

le coût fait perdre le *goût*, die Sache ist gar zu theuer.

Goûter, v. a. et n. (a. gouster, gustare) kosten, schmecken; v. n. g. Vesperbrot essen, eine kleine Mahlzeit zwischen dem Mittags- und Abendessen halten, (bey Hofe und bey Vornehmen, faire collation;) lt. e. de qch. oder à qch., kosten, auskosten, geniessen, ein wenig davon geniessen; f. v. a. et n. versuchen, probiren, billigen, gutheissen, sich gefallen, belieben lassen; einen Gefallen an einem, an etwas haben, Belieben tragen; kosten, geniessen, empfinden, schmecken; Geschmack an etwas finden.

*goûter* le vin, den Wein kosten.

en *goûter*, davon kosten; benaschen.

*goûter* un avis, sich einen Rath gefallen lassen; - les bons mots, an sinnreichen Scherzreden Belieben tragen; - les plaisirs, an den Wollüsten Gefallen haben.

je ne puis le *goûter*, ich kan mich mit ihm nicht vertragen; er gefällt mir gar nicht.

*goûter* d'une chose etwas versuchen, auf kurze Zeit, ein wenig zu geniessen haben.

Goûté, ée, part.

Goûter, oder Goûté, s. m. g. Vesperbrot, so man den Kindern zwischen der Mittags- und Abendmahlzeit gibt.

Goutant, e, adj. tropfend, das Tropfenweise herabfällt. s. Goutte.

Goutte, s. f. (gutta) Tropfen, Tropf; f. ein wenig, ein kleines Bischen von etwas; *r.* Podagra, Zipperlein, Gicht; lt. (in der Baukunst,) Tropfen, oder Zierrath, der in Gestalt kleiner Kugeln oder Wassertropfen unter den Balkenköpfen der Dorischen auch wol der höhern Ordnungen angebracht wird, immer 6 und 6 an den Säulen, oder unter dem Sims des Hauptbalkens über den Säulen ꝛc., (sonst auch larmes et campanes genannt;) lt. gewisser subtiler Thau, so in Egypten im Junio fällt; lt. kleine Probe, die von ausgeschmolzenem Golde und Silber dem Probierer übergeben wird, den Grad der Feinheit zu untersuchen.

une *goutte* d'eau, ein Tropfen Wasser.

boire une *goutte* de vin, ein wenig Weins trinken.

on n'y trouve pas une *goutte* de bon sens, es ist gar nichts kluges darinnen.

c'est une *goutte* d'eau dans la mer, *P.* das ist wie ein Tropfen in das Meer; das ist, gar wenig, für nichts zu rechnen; so viel als nichts.

*goutte* d'Angleterre, *r.* (gutta Anglica,) gewisse Arzney.

mère-*goutte*, *r.* Vorlaß vom Wein, Wein, so abgeläutert wird, ehe man die Trauben presset; lt. der Vorlauf, das erste und beste, was von einer gepreßten oder distillirten Sache fliesset.

*goutte*-fereine, der schwarze Staar, plötzliche Beraubung des Gesichts.

*goutte*-crampe, der Krampf. s. Crampe.

*goutte* rose, Rothlauf im Gesichte, Hitzblattern.

avoir la *goutte* au pied, die Gicht an dem Fuß haben; *goutte* remontée, wenn das Podagra nicht mehr in die äusserliche Glieder, sondern auf die innern fällt, wofelbst es bald tödlich ist. Gicht, so in den Leib getreten; zurückgetretenes Podagra.

*goutte* sciatique, die Schiatik, Gicht in den Hüften.

Goutte, adv. *goutte à goutte*, tropfenweise.

distiller *goutte à goutte*, Tropfenweise herabfallen.

ne voir *goutte*, f. nicht einen Stich sehen, nicht das geringste sehen, stockblind seyn; n'entendre *goutte*, gar nicht hören, nicht das geringste hören; le diable n'y voit *goutte*, *P.* g. da mag der Teufel draus klug werden.

Gouttelette, s. f. (gutula) Tröpflein, kleines Tröpfchen.

les *gouttelettes* de la rosée, die Thautröpfleu.

Goutteux, euse, adj. et s. podagrisch, der das Zipperlein, die Gicht hat, mit dem Podagra behafter; Podagrist.

Gouttière, s. f. (goutte) Dachrinne, Traufe, Traufröhre; *r.* Rand, oder Kranz um eine Kutsche, daß der Regen abfliesse; Rinne, so das Wasser von dem Verdeck eines Schiffs zu den Speygatten führet; der vordere, eingebogene Theil des Schnittes eines Buchs, hohler Theil des Schnittes, damit der Rücken herausgehe; hohe Riefe am Geweih der Hirsche, Kerben, hohlen Striche an den Stangen; (in Orleans,) Sarg von weissem Wachse, welchen gewisse Herren jährlich an dem heiligen Abend vor dem Kreutzerfindungsfeste, in der Kreutzkirche darbringen müssen.

Gouvernail, s. m. (gubernaculum) Steuerruder; f. Regimentsruder, Staatsruder, Regierung eines Landes; *r.* gewisser Draht in dem Schnarrwerk einer Orgel, so zum Stimmen hilft, die Krücke genannt.

le pilote se tient au *gouvernail*, der Steuermann bleibt am Ruder stehen; tenir le *gouvernail*, das Ruder führen, das Regiment führen, regieren.

Gouvernance, s. f. Gerichtsbarkeit, die in einigen Städten in den Niederlanden eingeführt ist, und unter dem Stadthalter des Orts steht.

Gouvernante, s. f. eines Gubernators Gemahlin, Gouvernantin; Hofmeisterin grosser Herren Kinder ꝛc.; Haushälterin bey einem Witber, jungen Menschen ꝛc.

Gouvernement, s. m. Regierung, Regiment, Herrschaft, über eine Stadt oder Land ꝛc., Beherrschung; Regierungsform; Verwaltung, führung, Aufsicht über etwas; Stadthalterschaft, Amt, Dienst, Würde, Stelle, Staat, Bezirk eines Gubernatoris, Stadt oder Land, worinnen einer Gouverneur ist; Wohnung, Pallast desselben; Führung eines Schiffs.

avoir le *gouvernement*, beherrschen, regieren; die Verwaltung, Aufsicht über etwas haben; die Regierung führen; - soin du *gouvernement*, für die Regierung Sorge tragen.

le *gouvernement* des Pays bas, die Stadthalterschaft der Niederlande.

-*gouvernement* d'une cense, métairie, Verwaltung eines Bauerhofs, Bauerwerk.

Gouverner, v. a. (gubernare) *c.* regieren, das Ruder führen, herrschen, Herr seyn, beherrschen, vorstehen, walten, verwalten, führen die Regierung, das Regiment, Hauswesen ꝛc. lt. Hofmeister seyn, einen jungen Herrn ꝛc. führen, die Aufsicht über Kinder, lt. über Thiere, Wein ꝛc. haben, deren Auferziehung, Nahrung, Erhaltung besorgen; *r.* ein Schiff mit dem Steuer regieren, das Steuer-Ruder wenden, steuern; f. Herr seyn über etwas, als des andern Herz, Gewissen ꝛc., einen nach seinem Willen führen und lenken, über sein Gemüt, herrschen; viel gelten; damit umgehen; lt. sparsam mit etwas haushalten, sparsam brauchen.

(Nota: regieren, herrschen, die Oberherrschaft haben, ohne regnine,

*gouverner* qn, qch, beherrschen, vorstehen; lt. e. Herr seyn; - son bien, seinem Gute selbst vorstehen; - une province, eine Landschaft regieren.

cette femme *gouverne* son mari, diese Frau regiert ihren Mann, hat ihn zu ihrem Willen, hat die Hosen.

*gouverner* un ami, bey einem Freunde viel vermögen; - la barque, f. Rädelsführer seyn; - bien sa barque, seine Sache wohl in acht nehmen; - sa bouche selon sa bourse, sich nach der Decke strecken.

comment *gouvernez*-vous un tel? wie stehet ihr bey dem und dem? wie lebet ihr mit ihm?

vous *gouvernerez*-t-on long-temps en ce pays-ci? werdet ihr lange Zeit in diesem Lande bleiben?

*gouverner* Nord, oder au Nord, *r.* den Lauf eines Schiffs auf Norden richten, auf Nord dem Winde anliegen.

vous n'avez pas beaucoup de munitions, *gouvernez*-les bien, ihr habt wenig Kriegsvorrath, gebt damit sparsam um.

il n'a qu'un très-petit revenu, mais il le *gouverne* si sagement, qu'il en a assez, er hat wenig Einkünfte, aber er hält damit so gut haus, daß er damit gut auskömmt.

il entend à *gouverner* le vin, la cave, er weiß gut mit dem Weine umzugehen, daß er nicht verdirbt.

se Gouverner, v. r. sich aufführen; sich verhalten.

*se gouverner* en galant homme, sich als ein höflicher, ehrlicher, artiger und wohlgesitteter Mensch aufführen.

*se* bien (mal) *gouverner*, sich wohl (schlecht) aufführen, sich zu etwas wohl übel, anstellen.

vaisseau qui ne *se gouverne* pas, *r.* Schiff, das dem Steuerruder nicht gehorchet.

Gouverné, ée, part.

Gouvernerelle, s. f. Gouvernante.

Gouverneur, s. m. (gubernator) Gouverneur in einer Provinz, Stadt, Vestung, in einem königlichen Hause und dessen Bezirk; Regent für einen andern, Stadthalter, Obergebieter in einer Vestung, Landvoigt, Voigt, Beamter ꝛc. Hofmeister bey jungen Herren; der die Aufsicht über einen gewissen Theil der Kranken in einem Spital hat, Armenpfleger, Hospitalvorsteher, d'hôpital; w. r. der Steuermann auf Schiffen.

il est *Gouverneur* d'un Comte, er ist Hofmeister bey einem Grafen.

*gouverneur* de lions, Löwenwärter; f. (im Scherz) der stets ein Kleid trägt; (wie die Löwenwärter thun müssen.)

Gouverno, das ist pour gouverner, lt. pour guider, s. diese verba.

## GOY

Goy, species interj. verzwickt vom teutsch. Gott) g. schl. kömmt in den Flüchen vor, als vertugoy, mertgoy etc.

Goyavier, s. m. Name eines amerikanischen oder ostindischen Baums; der gute Früchte trägt, wie Granatäpfel, er heiß sonst auch Poirier des indes, Pidium pyriferum.

Goyavier de Cayenne. Baum auf Martinique, Pidium pomiferum. die Frucht von diesen Bäumen heißt Goyave.

Goye, s. f. a. s. Epée.

Goyer, s. m. a. liederlicher Mensch, der sich an eine Hure hängt.

## GRA

Graal, s. m. *r.* Gefäß als eine Schüssel, dessen sich Christus bey dem Abendmahl soll bedienet haben,

ben, und in Genua als ein Heiligthum aufbehalten wird.

Grabat, s. m. (grabatum) kleines, schlechtes, elendes Bette, wie bey armen Leuten; (im Scherz) Faulbette.

être sur le *grabat*, bettlägerig seyn.

Grabataire, s. m. t. (in der Kirchengeschichte) der ehemals die Taufe aufschob bis auf das Todbette.

Grabeau, s. m. (Grume) t. Brocken, das Zerfallene, Abgefallene, kleine Stücke der Apothekerwaaren, Gewürze ꝛc. Ir. a. Untersuchung.

Grabeleur, s. m. a. f. Epilogeur.

Grabuge, s. m. (Ital. grabuglio) g. Streit, Hader, Zank, Uneinigkeit, Zwistigkeit; a. Unordnung, Getümmel.

Grace, (Grâce, *Acad. Fr.*) s. f. [gratia] Gnade, Huld, Gunst, Gewogenheit; Wohlgewogenheit; Holdseligkeit; Begnadigung; Wohlthat; Gutthat; die Gnade GOttes, Verzeihung, Vergebung, Begnadigung, Erlassung der Schuld, der Strafe; (t. Ablas;) Gefallen; Gefälligkeit; Lieblichkeit, Artigkeit; Annehmlichkeit, Anmuth; gut Ansehen, Zierde, Zierlichkeit; Anschickung, gute Art und Geschicklichkeit; Liebe, Freundschaft, Dienstgefälligkeit; pl. graces, die Gracien, Göttinnen der Anmuth, (les trois graces, die drey Gracien;) Dank, Danksagung; das Gratias, Dankgebet nach Tische ꝛc.

faire une *grace* à qn, jemand einen Gefallen erweisen; eine Gnade erzeigen; -*graces* de qch. à qn, einem etwas aus Gnaden schenken; -*grace* à qn, mit einem gnädig verfahren: Gnade erweisen; begnadigen, Pardon geben; de qch., etwas versparen; erlassen, damit verschonen.

coup de *grace*, Gnadenstoß, den einer, der gerädert wird, auf die Brust bekommt.

témoigner une singulière *grace* et faveur; recevoir à *grace*, begnadigen.

le Roi lui a donné la *grace*, der König hat ihn begnadet, ihm die Strafe gemildert, oder erlassen.

recevoir en *grace*, zu Gnaden annehmen.

être en *grace* auprès de qn, bey einem in Gnaden seyn.

je vous demande cela en *grace*, ich bitte hierum als eine Gnade, als eine Gefälligkeit.

*grace* efficace, t. (theol.) die kräftige Gnade; -prévenante, t. die zuvorkommende Gnade, göttliche Hülfe.

rentrer en *grace* avec Dieu, SAUR. bey GOtt wieder Gnade finden; mit GOtt wieder versöhnet seyn.

*grace* pour Elle! Glück zu!

de la *grace* de Dieu, f. ohne Mühe und Geld.

par la *grace* de Dieu, t. (von den Titeln regierender Herren) von GOttes Gnaden.

*grace* à Dieu, Gott sey Dank, Gott Lob! ich habe es Gott zu danken.

elle se porte mieux, *grace* à Dieu, *grace* à la bonté de Dieu, GOtt Lob! sie befindet sich wieder besser.

*grace* à vos soins etc., eurer Sorgfalt zu danken; *graces* à ma bonté, (Ellip.) das habe ich meiner Güte zu danken.

cela lui est venu de la *grace* de Dieu, oder g. de Dieu *grace*, das hat er ohne alles Zuthun, von freyen Stücken bekommen.

action de *grace*, Dank, Danksagung; rendre *graces*, oder *grace*, Dank sagen; Dank abstatten, danken, sich bedanken; -*graces* à Dieu, Gott danken; je vous rends *graces* de vos bienfaits, ich sage euch Dank für eure Wohlthaten.

fête d'action de *graces*, Dankfest; cantique d'action de *graces*, Danklied.

dire les *graces*, auch g. rendre *graces*, das Gratias sprechen, das Gebet nach Tische beten.

les *graces* naïves, die ungezwungene Annehmlichkeiten.

il commençoit à n'avoir plus ces *graces* si tendres, TELEM. er verlor allgemach diese zärtliche Anmuth.

les *graces* riantes, die liebenswürdige Annehmlichkeiten.

les *graces* d'un discours, die Zierlichkeiten, Annehmlichkeiten einer Rede; des paroles pleines de *graces*, anmuthsvolle Reden.

parler avec *grace*, mit Wohlstand und Anmuth reden.

la bonne *grace*, die Wohlanständigkeit, Wohlständigkeit, Anständigkeit, artiges Aussehen, freundliches Wesen, Holdseligkeit, Zierlichkeit, Anmuth, Artigkeit, gute Art und Geschicklichkeit; gut Ansehen, Gutlassen; t. kleine schmale Vorhänge oben an einem Bette, kleiner Vorhang zum Häupten.

de bonne *grace*, adv. artig, anständig, manierlich, sittsam; lr. gutwillig; holdselig; freundlich.

avoir (*bonne*) *grace* [à qch.] artig lassen, aussehen, anstehen; gut lassen, artig seyn.

une personne *de très bonne grace*, eine Person von gutem Ansehen, der alles sehr wohl läßt; il l'a fait *de fort bonne grace*, er hat sich dabey sehr artig verhalten; danser *de bonne grace*, artig, wohlanständig tanzen; artig verhalten.

les bonnes *graces*, die Gnade, Gunst, Gewogenheit, Wohlgewogenheit.

se mettre dans les bonnes *graces* de qn, jemands Huld, Gewogenheit oder Freundschaft gewinnen.

mauvaise *grace*, Unanständigkeit, Uebelstand, Unfreundlichkeit; de mauvaise *grace*, adv. auf eine unanständige Art; avoir mauvaise *grace*, übel stehen, aussehen, übel lassen; il fait tout de mauvaise *grace*, er thut alles mit Uebelstand, auf eine unanständige Weise oder Art.

Thémistocle déclara, que les Lacédémoniens avoient fort mauvaise *grace* de vouloir établir leur pouvoir sur la foiblesse de leurs Allies, ROLL. Themistokles bezeigte, daß es den Lacedämoniern sehr übel anstände, wenn sie ihre Macht gegen ihre schwachen Bundesgenossen brauchen wollten.

de Grace, adv. ey lieber, ich bitte dich, lieber! doch! item aus Gnaden, aus Höflichkeit, aus Mitleiden; gütigst.

*de grace!* faites moi ce plaisir, ey lieber! thut mir den Gefallen.

prêtez-moi, *de grace*, cent écus, leihet mir doch 100 Thaler.

*par grace*, adv. bittlich, oder Bittweise; aus Gnade.

*grace* expectative, t. päbstlicher Anwartungsbrief auf eine Pfründe, Anwartung; Chevalier *de grace*, Ritter, der seinen Adel von so langer Zeit, als andere nicht beweisen darf, (und doch in den Maltheserorden genommen wird ꝛc.)

vente *à graces*, wenn man wiederkäuflich verkauft, oder einem etwas auf Wiederkauf.

*Grace*, Ihro Gnaden, la *Grace*, ein Titel, den man den Bischöffen in Teutschland, die nicht von Fürstl. Stande sind, gibt, wie ihn auch die Herzoge und Parlaments-Herren in England haben.

Grace de Dieu, f. f. blauer Storchschnabel, eine Pflanze.

Graciable, adj. c. t. das da kan vergeben werden.

un crime *graciable*, Verbrechen, bey welchem die Begnadigung statt findet.

Gracier, a. f. Remercier.

Gracieusement, adv. freundlich, gnädig, holdselig, auf eine annehmliche, gnädige Art, angenehmer Weise.

Gracieuser, v. a. g. Freundschaft beweisen, Freundschaftsbezeugung erweisen, liebkosen, freundlich, höflich begegnen oder empfangen (meistens im Reden.)

Gracieuse, ée, part.

Gracieuseté, s. f. g. w. (meistens nur im Reden) Höflichkeit, höfliche Begegnung, Freundlichkeit; eine kleine Erkenntlichkeit; ein klein Geschenke.

Gracieux, euse, adj. gnädig, holdselig; freundlich, höflich, leutselig, sanft; angenehm, anmuthig, lieblich, artig, annehmlich, anständig; t. (sonderlich in der Mahlerey gebräuchlich) lieblich; [vom Falken] gut abgerichtet.

en forme *gracieuse*, t. wird von päbstlichen Begnadigungen gesagt, so auf ein bloßes Attestat ohne Prüfung gegeben werden.

réponse fort *gracieuse*, eine sehr höfliche, linde, sanfte Antwort.

vilage *gracieux*, liebliches, liebreiches Gesicht.

une figure qui a l'air fort *gracieux*, t. ein Bild, so eine sehr anständige Weise oder Stellung hat.

Gracilité, s. f. w. (gracilitas) der klare Laut der Stimme, als der Weiber, Castraten ꝛc.

Gradation, s. f. (gradatio) w. was Stufenweise gehet, das Stufenweise Steigen, Aufsteigen von einer Stufe zur andern, in Bedienungen u. dgl.; t. (in der Rhetorik) Anbringung mehrerer Sachen nach einander, die gleichsam Stufenweise immer wichtiger werden, Beybringung immer wichtigern Beweises; (in der Baukunst) Anordnung der Theile nach gewissen Stufen, so daß die vordern denen hintern nicht hinderlich sind; (im Mahlen) das Abschatiren der Farben in der Schattirung ꝛc., Steigen der Farbe ins Licht, oder das Stufenweise Aendern im Schattiren; (in der Chymie) Treibung der Metalle auf ihre höchste Güte.

par *gradation*, Stufenweise, in Bedienungen, in der Redekunst, im Bauen, Mahlen, in der Chymie durch Treibung zur höhern Güte ꝛc.

Grade, s. m. (gradus) t. (in geistlichen Sachen und auf Universitäten) Ehrenstufe; pl. grades, Patent, so man wegen eingenommenen Grads erhält.

prendre le *grade*, promoviren.

Gradeau, s. m. Art Meerfische, der Königsfisch genannt.

Gradin, s. m. kleine Stufe, hinter einander in die Höhe gehend, als auf Altären, Schränken ꝛc.; lr. dergleichen Stufen auf den Schaubühnen ꝛc.; lr. (in den Gärten) Stufenweise erhabenes Erdreich, darauf Blumen, Töpfe ꝛc. gesetzt werden; im pl. Steigwetter, eine kleine Treppe oder Leiter in Bibliotheken und dergl.

*gradins* de jardin, Stufenbeete, oder Stufenweise Erhöhungen im Garten.

Gradine, s. f. t. Gradireisen der Bildhauer, Art Meißel, so Stufenweise Striche macht.

Graduation, s. f. t. Eintheilung, Abtheilung in gewisse Gradus, was Gradenweise eingetheilet ist; lr. Gradirhaus in Salzwerken; heißt auch Chambre graduée.

Gradué, s. m. f. unten.

Graduel, elle, adj. (gradualis) t. was Stufenweise gehet, nach Stufen eingerichtet, als eine Substitution.

Pseaumes *graduels*, 15 Stufen-Psalme, so die Juden auf den 15 Stufen des Tempels sangen; (vom 120-134sten.)

Graduel, s. m. t. Vers, so zwischen der Epistel und dem Evangelio gesungen wird; lr. Chorbuch,

buch, darinnen alles enthalten, was währender Messe vor dem Pulte gesungen wird.

Graduer, v. a. t. in gewisse Gradus eintheilen; in der Geometrie in die 360 Grad abzeichnen; It. einen Ehrengrad ertheilen, die Gradus auf Universitäten conferiren.

*graduer* un Thermomètre, ein Wetterglas in seine Grade abtheilen; eine Scalam dazu verfertigen.

se faire *graduer*, einen Gradum auf Universitäten annehmen, promoviren.

il étudie pour se faire *graduer*, er studirt, um einen Ehrengrad zu erlangen.

Gradué, ée, part. et adj. it. f. *t.* der einen Ehrengrad in einer Facultät angenommen hat, mit einem Gradu versehen; graduirte Person; It. in gewisse Gradus eingetheilt; nach den Graden abgetheilt; mit Graden bezeichnet.

feu *gradué*, graduirtes Feuer, das man allmählig vermehret, Grad weise verstärket wird; carte *graduée*, eine in Grade abgetheilte Landtafel.

Graer, *a.* f. Gruyer.

Grafigner, v. a. et n. (grafignare, Ital.) g. w. fratzen, fratzen, als eine Katze.

Grafle, f. t. (graculus) g. Dohle, Krähe.

Graillement, s. m. g. rauhe und hessere Stimme, rauher Ton.

Grailler, v. n. (graille, krähen, krächsen) *t.* mit einem rauhen Ton ins Jagdhorn blasen, den Hunden mit dem rauhen Ton des Horns rufen.

Graillon, s. m. (grabeau, Grimme) Ueberbleibsel von einer Mahlzeit, Saupsackesbraten; It. Lumpen; (*graillons*, überbliebene Speisen *rc.*)

une marie *graillon*, eine Weibsperson, die stets zerlumpt gehet.

Grain, s. m. (granum) ein Korn, Körnlein, (collect.) Korn, Getreyde; Saamenkorn; Fruchtkörnlein; Korn im Felde; It. Salz-Sand-Pulver-Hagelkörnlein u. dgl.; It. Beere von Trauben, Wachholdern, Hollunder *rc.* *t.* Körnlein, aus welchem ein Paternoster besteht, rundes Stückchen, als ein Kügelein am Rosenkranz; an einer Korallen- oder Agtstein-Schnur *rc.*; It. Gran, gewisses Gewicht, eines Gerstenkorns schwer; It. Maas, roter oder roter Theil eines Zolls, eines Daumens, ein Gerstenkorn breit, sonst grain d'orge genannt; (in der Anatomie) Gerstenkorn am Auge; körnerförmige Drüselein; Draht oder Faden an gewissem Zeuge, als Barchent, Mohr *rc.*; Narbe, oder erhabener Theil des Kordouans, Chagrins *rc.*, (*grain* de marroquin, de chagrin etc.;) Tüpfchen des Marmors, Stahls *rc.* in so fern es denselben feiner, oder gröber macht; (*grain* de marbre, die Flecken im Marmor; *grain* d'acier die Theile, so im Stahl klein, im Eisen aber gröber sind;) Finnen oder Pocken; *grain* de vérole, kleines Geschwür in Blattern, It. Narben, die davon bleiben, (*grains* de vérole, Pocken und Pockengruben;) *grain* de lépre, Pfinnen der Schwene; *grain* d'orge, s. oben; (bey den Buchdruckern) kleine, runde oder länglichte viereckigte Noten der Musik, so einen halben Tact, halben Schlag gelten; (bey den Stickern) gewisse Stiche, die auf dem Grunde länglichte Vierecke machen; (bey den Schreinern) ein Kehlhobel, Hohlhobel; ein hohler Streif, den dieser Hobel macht; It. ein kleiner, schmaler, oder spitziger Meißel *rc.*;) *grain* de vent, oder auch blos *grain*, Windwirbel, plötzlich entstehender Sturm- oder Wirbelwind, jäher Stoß vom Winde auf den Schiffen.

*grains* d'or, Goldsand, den manche Flüsse mit sich führen.

mettre un *grain* à un canon, à un fusil, in eine Kanone oder Flinte, deren Zündloch durch den langen Gebrauch zu groß geworden, ein neues Zündloch machen, es ausfüllen und ein frisches machen.

les gros *grains*, Winterfrucht, Wintergetreyde.

les menus *grains*, oder les petits bleds, Sommergetreyde.

le *grain* est cher, das Getreyde ist theuer.

battre les *grains*, (Korn) dreschen; mettre le *grain* dans la trémie, in der Mühle aufschütten.

poulet de *grain*, Huhn, so mit Körnern im Hause gefüttert und fett gemacht wird; Stubenhuhn.

*grain* de grenade, ein Granatenkorn; - de sel etc., Salzkörnlein *rc.*; - de poudre à canon, ein Pulverkörnchen; - d'Avignon, Farbekörner, die Frucht von dem Rhamno minori, färbet gelb; - de chapelet, s. Koralle, Körnlein am Rosenkranz.

un *grain* de mule, ein Gran Muscus.

cuir de beau *grain*, Leder, das feine Narben hat.

n'avoir pas un *grain* d'esprit, de sel etc., s. nicht ein Körnlein Verstand, Geschmack *rc.* haben; il n'y a pas un *grain* de sel dans cet ouvrage, es ist nichts kluges in diesem Buche; être léger d'un *grain*, It. avoir un *grain* de folie, einen Sparren zu viel haben.

être dans le *grain*, P. im Rohr sitzen, in einem vortheilhaften Dienst, da viel zu schneiden ist, stehen; seinen Beutel spicken, nach eine Pfeife schneiden können.

un catholique à gros *grain*, P. ein Katholik, der nicht sehr gewissenhaft ist, sich nicht viel aus der catholischen Religion macht, nicht viel Andacht hat.

être léger de deux *grains*, verschnitten, caffirt seyn.

il ne fait *grain*, g. er weiß nicht das geringste.

Graine, s. f. Saamen von Pflanzen, Saamenkörnlein vom Kohl, Zwiebeln, Rüben, Lein u. dgl. Kern von Melonen, Gurken *rc.*; It. Eyer, Brut der Seidenwürmer; f. Art, Gesindel, Volk *rc.*; *t.* (bey den Bildhauern) im pl. Kügelchen im Laubwerke, so gleichsam Saamen vorstellen, oder kleine häufige Buckel neben einander zur Zierde *rc.*; - de giroffe, Nelkenpfeffer.

monter en *graine*, in Saamen schiessen, zum Saamen ausschiessen, in Saamen ausschossen; f. g. von einem Mägdchen, die alt wird, ohne zu heyrathen; mannbar werden.

mauvaise, oder mechante *graine*, f. gottloses Zeug, schlimme Leute; eine schlimme Sache; *graine* d'anemouilles, ein Haufen, Schwarm kleiner Kinder beysammen.

*graine* d'Ecarlate, *t.* ein Insekt, so zum Scharlachfärben gebraucht wird, (lat. coccus Polonicus;) - d'épinars, bey den Stickern, f. Grain d'orge; - de Paradis, f. Malaguette; - de perles, Lothperle.

Grainer, Gramé, Graineterie, Grainetier etc. f. Grêner.

Graign ur, Graindre, adj. *a.* gröſſer.

Grairie, f. f. (gré) *t.* Stück einer Waldung, so einige gemeinschaftlich besitzen, Gemeinholz, f. Segrairie; It. gewisse Auflage, so man wegen der Hölzer dem König zahlet.

Grais, f. Grès.

Graisse, f. f. (von gras) Fett; Fette, Feiste, Fettigkeit, Feistigkeit; Schmeer; Schmier, Schmiere, f. fettigreit der Erde, (de la terre;) was am besten bey einer Sache ist, das Beste an etwas; It. Gewinst, Vortheil, den man von etwas hat.

la *graisse* engendre la bile, das Fett machet Galle.

*graisse* de cochon, Schmeer, Schweinefett.

frotter de quelque *graisse*, aufschmieren; tache de *graisse*, Fettflecken; ôter la *graisse*, das Fett abnehmen.

homme chargé de *graisse*, schwerfälliger Mensch, der viel Fett hat, mit einem Schmeerbauch beladen ist.

à *graisse* d'argent, g. durch vieles Geld.

faire de la *graisse*, g. lange schlafen.

ce n'est pas le tout que des choux, il faut encore de la *graisse*, P. das machts noch nicht aus, es gehört mehr darzu.

ces cailles sont des pelotons de *graisse*, diese Wachteln sind speckfett.

il a emporté toute la *graisse* de cette affaire, s. er hat schon allen Vortheil von dieser Sache gezogen.

Graisser, v. a. schmieren mit Fett oder anderer Schmiere; das Rad schmieren; anschmieren, beschmieren, aufschmieren, bestreichen mit Fett; - les roues d'un chariot, die Räder an einem Wagen schmieren.

*graisser* la patte, f. die Hände schmieren, mit Geschenken bestechen; - à qn, einen schmieren, bestechen.

*graisser* la patte d'un juge, einen Richter bestechen.

*graisser* le marteau d'une porte, f. dem Pförtner ein Trinkgeld geben, damit er einen in ein Haus gehen lasse, schmieren.

*graisser* les épaules, la peau à qn, g. einem den Buckel schmieren, ihn abschmieren, abwichsen, abprügeln.

*graisser* les bottes, f. sich reisefertig machen.

*graisser* les bottes d'un vilain, il dira qu'on les (lui) brûle, P. den Unverständigen verdient man schlechten Dank, wenn man ihnen auch noch so viel Gutes thut; ein Undankbarer weiß niemand Dank, wenn man ihm gleich etwas Gutes thut.

Graissé, ée, part.

Graisset, t. m. (Gras) Laubfrosch, Art grüner giftiger Kröten, die sich sowol auf der Erde als in Gebüschen aufhält, Rubeta.

Graisseux, euse, adj. *t.* voll Fett.

Gramen, s. m. *t.* Gras; It. spanisch Gras, s. Chiendent.

Graminée, adj. f. *t.* couronne *graminée*, Grasskrone bey den alten Römern.

Graminées, adj. f. pl. *t.* grasartige Pflanzen.

Grammaire, s. f. *t.* Grammatik; Sprachkunst, Wissenschaft der Grammatik; Sprachlehre.

*Grammaire* françoise, französische Sprachkunst.

Grammairien, s. m. Grammaticus, der die Grammatik weiß, lehrt, schreibt, Sprachlehrer.

Grammatical, e, adj. grammaticalisch, das die Grammatik angehet, zu der Grammatik gehörig, der Sprachkunst gemäß.

Grammaticalement, adv. nach der Grammatik, nach den Regeln der Sprachkunst, auf grammaticalische Weise.

Grammont, adv. *a.* f. Grandement.

Grammercí, s. Grand-merci.

Grams, adj. *a.* zornig.

Grance, *a.* f. Grange.

Grand, e, adj. (grandis) groß; It. hoch; lang; f. weit umfangen, groß; erhaben; ansehnlich; vornehm; edel, herrlich, vortrefflich; mächtig, gewaltig; wichtig; nachdrücklich; stark; schwer; übermäßig; It. viel; w. berühmt, merkwürdig; heldenmüthig, hochtrabend; plus *grand*, gröſſer, höher, vornehmer *rc.*; le plus *grand*,

*grand*, der gröste, höchste ꝛc. s. Plus et Moins;) lt. Oberster, Ober-Hohe-Haupt- als ein Titel einiger Bedienten, die andere zu solchem Amt unter sich haben.

*Grand*-Aumonier, m. Oberster Almosenpfleger; -Echanson, Oberschenke; *Grand*-Ecuyer, Oberstallmeister; *Grand*-Chambellan, Ober-Kämmerer.

*Grand*-Maitre, der Großmeister der Malteser-Ritter; der Hochmeister der teutschen Ritter; lt. der oberste Bediente, Director, Aufseher bey einigen Aemtern; -des Cérémonies, Oberceremonienmeister; -de l'Artillerie, General-Feldzeugmeister; -de la Garderobe, Oberaufseher über die königliche Kleider-Kammer; -de la Maison du Roi, Großmeister des Königl. Hauses, der königliche Groß-Hofmarschall; -du Collège, Director eines Gymnasii, oder einer hohen Schule; *Grand*-maitrise, f. la grand' maitrise, das Maltheserische Großmeisterthum, des Großmeisters Amt; das teutsche Hochmeisterthum; lt. Oberhofmeisters Amt. s. Maitre.

*Grand*-Chancelier, Groß-Canzler.

*Grand*-Prévôt, Ober- oder General-Gewaltiger.

le *Grand*-Turc, le *Grand*-Seigneur, der türkische Kayser, Groß-Sultan.

*Grand*-Seigneur, grosser Herr; *Grand*-Duc, Großherzog, Großfürst; *Grand*-Duché, Großfürstenthum, Großherzogthum; *Grand*-Prince, Großfürst.

le *Grand*-Mogol, der grosse Mogul, Indostanische Kayser.

le *Grand*-Prêtre, der Hohepriester; *Grand*-Prieur, Groß-Prior.

la *grande* Eglise, die Domkirche.

la *grande* Somme, le total, die Hauptsumme.

les *grands* jours, die hohen Gerichtstage, da alle Sachen durch Oberrichter abgethan werden.

*Grand*-croix, Ober Commendator eines Ritterordens, Großkreutz.

*grand*-merci, m. g. grosser Dank, Danksagung; man braucht es auch elliptice; grossen Dank, ich sage Dank, ich danke, ich bedanke mich; dire *grand*-merci à qn, einem Dank sagen.

*grand*-père, Großvater; *grand*-oncle, Großvaters-, Großmutters-Bruder.

*grand*-mère, oder *grand* mère, Großmutter; la *grand* tante, der Großmutter, oder Großvaters Schwester.

la *grand* Maman, die Großmama; la *grand* garde, Hauptwache; la *grand* messe, das Hochamt, hohe Messe.

la *grand* Chambre, die Ober- oder erste Kammer im Parlament zu Paris.

la *grand* rue, die breite Gasse, vornehmste und breiteste Strasse in einer Stadt.

la *grand* Sale du Palais (à Paris) der grosse Saal im Parlamentshause.

faire *grand* chère, wohl tractiret werden ꝛc. avoir *grand* faim, *grand* foif, sehr hungrig, sehr durstig seyn; pas *grand* chofe, nichts sonderliches; avoir *grand* foi, viel Glauben beymessen; *grand* merveille, groß Wunder; la plus *grand* part, der meiste Theil; à *grand* peine, mit grosser Mühe; avoir *grand* peur, sich sehr fürchten; faire *grand* peur, sehr furchtsam machen; c'eft *grand* pitié, es ist sehr zu bedauern; (Nota: man muß das e ausschreiben in allen obigen Redensarten, wenn vor *grande* sich une plus, très, fort, oder extrémement befindet, als: une fort *grande* peur, eine sehr grosse Furcht; doch allezeit *grand* mère, la plus *grand* part, auch insgemein *grand* messe.)

un *grand* feu, ein grosses Feuer; un *grand* livre, ein grosses Buch.

fort *grand*, sehr groß; f. herrlich; extrémement *grand*, gewaltig groß.

une *grande* place, ein grosser Raum, Platz, Marktplatz.

de très *grande* étendue, über die massen groß und weit.

*grande* allée, breitester und längster Gartengang.

*grand* homme, grosser, langer Mensch; lt. groß von Mienen.

*grande* femme, lange Frau; *grand* nombre, Grösse in der Zahl.

une *grande* mechanceté, eine grosse, übermachte Bosheit.

devenir *grand*, groß werden, wachsen.

faire de *grandes* prétentions, hoch hinaus wollen.

la plus *grande* fatisfaction, das gröste Vergnügen.

doué d'une *grande* prudence, hochverständig.

faire *grand* état, cas, compte, groß, hoch achten, s. diese Wörter.

les *grands* chemins, den offenen Strassen, Landstrassen.

marcher à *grands* pas, grosse Schritte machen, sehr geschwind gehen.

faire de *grandes* journées, grosse Tagereisen machen, sehr eilfertig reisen.

il n'a pas *grand* argent, er hat eben nicht viel zum Besten, nicht viel übrig.

il y a eu *grand* monde à ce fpectacle, es ist sehr viel Volk bey dem Schauspiele gewesen.

il y a deux *grandes* lieues d'ici-là, es sind bis dahin zwo gute Stunden.

*grands* biens, grosse Güter, Reichthum.

*grand* courage, *grand* coeur, Großmuth; de *grand* coeur, großmüthig; beherzt; avoir le coeur *grand*, ein edles, grosses, erhabenes Gemüth haben.

le *grand* air, die Aufführung eines vornehmen Herrn, lt. die freye Luft; l'air *grand*, das vornehme Ansehen.

perfonnage, homme de *grande* érudition, de *grand* favoir, Ausbund von einem gelehrten Manne.

qui a la bouche *grande*, Groß-Maul.

le *grand* acfaut des amitiés humaines c'eft leur impuiffance, der Haupttheil aller menschlichen Freundschaften ist ihr Unvermögen.

l'amour propre eft la *grande* paffion de l'homme, die Eigenliebe ist die vornehmste Leidenschaft des Menschen.

le *grand* et vaillant Alexandre, der grosse und tapfere Alexander.

le *grand* monde, vornehme Leute.

petit homme abat *grand* chêne, P. es ist nicht allezeit an der Grösse gelegen.

le *grand* oeuvre, s. die Kunst, Geld zu machen; der Stein der Weisen.

le *grand* remède, s. Heilungsart der Venuskrankheit.

il eft *grand*, t. (im Scherz) [im Billard] die grosse Welt, seine Kugel liegt so weit, daß er nicht bequem hinreichen kan.

Grand, s. m. das Hohe, Vornehme im Geist, in Thaten; grosser Herr; Grand von Spanien, dem es erlaubt ist, sich vor dem Könige zu bedecken, (Grand d'Eſpagne.)

le *grand*, das Erhabene in der Schreibart, eine hohe redenerische Art im Style; les *grands*, die grossen Herren; die Vornehmen, Grossen eines Landes; Standespersonen; -du Royaume, de la Cour, die Vornehmsten im Reich, am Hofe.

faire le *grand*, oder trancher du *grand*, s. einen grossen Herrn agiren, groß thun, sich für was Grosses ausgeben.

entrer tout de *grand* (en quelque lieu) g. leicht und ohne Mühe hineingehen, fahren, reiten; gerade und aufrecht in einen Ort hineingehen ꝛc. ohne sich zu bücken, als ein Mann in ein Gemach, ein Fuß in einen Strumpf ꝛc.

en Grand, adv. in Lebensgrösse; im Grossen; in grossem Format; lt. im Mahlen.

Grandat, s. m. w. s. Grandeſſe.

Grand-croix, s. m. t. (bey Orden) Großkreutzer, Ober Commendator.

Grand-Duc, s. m. Großherzog, Großfürst.

Grandelet, ette, adj. g. von Kindern, so da beginnen groß zu werden; schon etwas groß, ein wenig erwachsen; ziemlich groß.

Grandement, adv. w. sehr, recht sehr; stark; a. ansehnlich.

affectionner *grandement* une chofe, nach einem Dinge recht sehr begierig seyn; faire les choſes *grandement*, seine Dinge prächtig anstellen.

il le trompe *grandement*, er betrügt sich abscheulich.

Grandeſſe, s. f. Würde eines Grands in Spanien. s. Grand, m.

Grandeur, s. f. e. Grösse; Höhe; Weite; Länge; s. Grösse, Hoheit, Ansehen, Pracht; Herrlichkeit; Vortrefflichkeit; Erhabenheit; Macht; Stärke; hohe Würde; Wichtigkeit; Uebermaß; Abscheulichkeit; lt. t. Ehrentitel der Bischöfe, Kanzler, Herzoge und Pairs von Frankreich ꝛc.; [im Münzkabinet] Grösse der alten Münzen, deren drey sind: (in der Sternkunst) Grösse; [in der Mathematik] alles, was vermehrt oder verringert werden kan; Grösse.

les *grandeurs*, w. die grossen Herren, Hohen der Erde.

une *grandeur* bien proportionnée, eine wohl proportionirte, wohl gemäßigte Grösse.

de quelle *grandeur* eft ce livre là? wie groß ist das Buch?

*grandeur* d'ame, Großmuth, Großmüthigkeit, Edelmuth.

cela marque une *grandeur* d'ame, das zeigt ein erhabenes Gemüth an.

*grandeur* de courage, grosse Herzhaftigkeit.

*grandeur* fouveraine, höchste Obermacht, Gewalt, oberste Beherrschung.

la *grandeur* de la Cour, die Herrlichkeit des Hofes.

qu'il y a de *grandeur* à favoir s'élever au deſſus des jugemens des hommes! SAUR. wie vortrefflich ist es, wenn man sich über die Urtheile der Menschen hinweg zu setzen gelernt hat.

la *grandeur* et la difficulté de l'entrepriſe, die Wichtigkeit und Schwürigkeit des Vorhabens.

la *grandeur* du péché, die Grösse, Abscheulichkeit der Sünde.

flatter les *grandeurs* humaines, den Hohen in der Welt, den grossen Herren schmeicheln.

vôtre *Grandeur*, t. Eure Herrlichkeit; Ew. Bischöfliche Gnaden.

Etoile de la première *grandeur*, Stern von der ersten Grösse.

Grandier, v. a. a. s. Augmenter.

Grandir, v. n. w. groß werden, in die Höhe wachsen, aufwachsen, erwachsen, aufschiessen, geschwind aufwachsen.

Grandi, ie, part.

Grandiſſime, adj. c. (nur im Reden gebräuchl.) g. sehr groß.

il a fait une *grandiſſime* fortune, er hat einen sehr ansehnlichen Wohlstand erlanget.

Grand-maître, Grand-merci, Grand-mère, s. Grand-père etc. s. Grand.

Grange, s. f. (von granum) Scheune, Scheuer; w. s. Bauerhof, Mayerey, Landgut.

barroan de *grange*, Baru, Pause.

Grangeage, s. m. donner une terre à *grangeage*, einen Acker um die Hälfte der Frucht verpachten.

Grangier, oder Granger, s. m. r. Mayer; der das Getreyde einerndtet und in der Scheune verwahret.

Granit, s. m. (granites) r. gewisse, sehr harte Art Porphyr, oder Marmor, der Sandkörnlein von allerley Farben in sich hat.

Granitelle, adj. c. r. marbre *granitelle*, id. Marmor mit Punkten.

Granulation, s. f. r. das Granuliren, Körnen der Metalle, wenn man die geschmolzenen Metalle, indem sie fliessen, ins Wasser giesset, da lauter Körnlein draus werden.

Granuler, v. a. r. geschmolzenes Metall, durch Giessung in kaltes Wasser, körnen, granuliren, zu Körnern machen.

Granulé, ée, part. et adj. gekörnt.

cuivre *granulé*, Körnkupfer, oder Kupferkörner.

Grape, Grapiller etc., Grapillon, s. Grapp.

Grap, Grapie, a. s. Grappin,

Grapheť, v. a. s. Gréver.

Graphie, s. f. (graec.) Beschreibung; nur in zusammengesetzten Wörtern gewöhnlich; als Géographie, Hydrographie etc.

Graphique, adj. c. r. (in der Astronomie) von Beschreibungen, Handlungen, die nicht mit Worten, sondern durch eine Figur vorgestellt werden.

description *graphique* d'une Éclipse de Soleil, Abbildung, Riß von einer Sonnenfinsterniß.

Graphiquement, adv. r. von Vorstellungen, die durch Zeichnungen, Risse geschehen.

Graphoide, adj. c. r. das als ein Griffel spitzig zugehet. s. Stiloïde.

Graphomètre, s. m. r. mathematisches Instrument, Transporteur zum Aufnehmen der Winkel und Figuren, Werkzeug als ein halber Zirkel in 180 Grad getheilt, in der Mitte mit einem Kompaß, die Flächen, Winkel und Höhen zu messen.

Grape, s. m. (carabus) Krabbe, Art von Meerspinnen.

Grappe, Grape, s. f. Traubenkamm; Trauben selbst mit dem Kamm, als: Kamm einer Weintraube, nachdem die Beeren davon abgesondert sind, oder woran diese hangen; Traube von Weinbeeren; lt. von Hollunder, Epheu, Hopfen, u. dgl.; lt. Dolde, Krone an Kräutern, so ihre Blüthen Büschelweise tragen; r. Laich des Blackfisches, so als eine Traube an einander hänget; lt. Art von Geschwulst oder Grind, an den Beinen oder Schenkeln der Pferde. s. Arête.

*grappe* de mer, Meertraube, ein Meer-Insekt, Ungeziefer, so einer Weintraube gleich siehet, microcosmus marinus; auf den alten Münzen ist die Weintraube ein Zeichen der Freude, des Ueberflusses und eines guten Weinlandes.

*grappe* de raisin, Traube, reife; -de verjus, unreife.

*grappe* de fureau etc., Hollunderbeertraube ꝛc.

mordre à la *grappe*, s. anbeissen, anlaufen, sich bereden, saugen, berücken, betrügen lassen; an etwas eine Freude, einen besondern Wohlgefallen haben, etwas zu reden oder zu hören, ein Gespräch führen, oder dem zuhören, das einem wohlgefällt; lt. einen Vorschlag begierig annehmen; quand on lui parle de cela, il semble qu'il morde à la *grappe*, wenn man davon mit ihm redet, ist er so froh, daß er sich vor Freude nicht zu lassen weiß.

Grapper, Grappeter, w. s. Grappiller.

Grappeteur, w. s. Grappilleur.

Grappé, adj. voll Trauben.

Grappeux, s. m. ungeschickter Mensch, Taugenichts.

Grappiller, v. n. (zuweilen a, sonderlich f.) Nachlese halten, Trauben nachlesen im Weinberge; f. kleine Sachen nachholen, so andere haben stehen lassen; Schwänzelpfennige machen; einen kleinen Profit machen, kleinen Vortheil, Gewinst bey etwas haben; etwas geringes heimlich entwenden, unterschlagen.

les servantes aiment à *grappiller* qch., die Mägde machen gerne Schwänzelpfennige.

Grappillé, ée, part.

Grappilleur, euse, s. der, oder die Trauben nachliesel, Nachleser; f. so Nachlese in etwas hält; Schwänzelpfennige macht ꝛc.

Grappillon, s. m. Träublein, oder Stück von einer Weintraube.

Grappin, (nicht Grapin,) s. m. [Greif] r. Hake; Dregg, 4 oder zackigter Anker auf den Schiffen; lt. Schiffshake; Haken, die man in ein Schiff wirft, es zu sich zu ziehen, auch die Haken, die an den Segelstangen, und sonst an den Brandern angemacht werden, daß sie sich an die Schiffe hängen, ja allerley Haken, etwas zurück zu halten, oder vest an was zu machen; Fußhake, Klettereisen, zu Besteigung der Bäume, Mauern, Felsen; lt. Anker, oder Art Klammer im Bauen gebräuchlich zum Einlegen ꝛc.; lt. Maucke, Munk, Krankheit der Pferde, Geschwulst an den Füssen.

*grappin* d'abordage, oder *grappin* à main, Enterhaken, der in feindliche Schiffe geworfen wird, um sie heran zu ziehen und zu ersteigen.

*grappin* de brûlot, Branderhaken, wodurch ein Brander in ein Schiff gehaket wird, so man in Brand stecken will ꝛc.

jetter le *grappin*, mettre le *grappin*, son *grappin* fur qn, s. g. sich des Herzens eines andern bemächtigen.

Grappiner, v. a. r. ein Schiff mit Haken beyfestigen, an etwas vest machen.

Grappu, e, adj. w. so voll Trauben ist.

Gras, sse, adj. (crassus) fett, feist, als Menschen und Vieh; gemästet; schmierig, schmutzig, fettig; dick vom Fett; als eine Suppe, die wohl geschmelzt ist, als Dinge, darauf, oder darein Fett gekommen ist, als Leder, das mit Fett geschmieret ist, als ein Hut, der noch nicht trocken ist, als andere Fettigkeit ꝛc.; f. (von Worten) unflätig, unschamhaft, garstig; (vom Wein) lang, schwer, dick und zäh; lt. von Dinte, wenn sie dick und zäh wird; (vom Oel) trübe, schmierig; (von Feigen, die allzu alt) blicht, vor Alter schmiericht; (von Mörtel) all zu dick, wenn zu viel Kalk darunter; (vom Stein oder Holz) allzu dick; (vom Lande ꝛc.) reich, fruchtbar; Sache, wobey einer reich werden kan ꝛc., was Nutzen bringt.

devenir *gras*, feist, fett werden; être gros et *gras*, dick und fett seyn.

un cheval *gras*, ein fettes Pferd; veau *gras*, fettes, gemästetes Kalb; tuer le veau *gras*, s. das fette Kalb schlachten, einem ein Freudenmahl zurichten; sich lustig machen.

fromage *gras*, fetter Käse; un potage *gras*, eine fette Suppe.

un vieux chapeau *gras*, ein alter fetter Hut.

un jour *gras*, s. ein Fleischtag, Tag, an welchem man Fleisch isset; lt les jours *gras*, die 4 letzten Tage vor den Fasten, an welchen man Fleisch isset, als Donnerstag, Sonntag, Montag und Dienstag.

mardi *gras*, Fastnacht; manger *gras*, oder faire *gras*, Fleisch essen an verbotenen Tagen, als am Fasttage ꝛc.

avoir la langue *grasse*, oder parler gras, eine schwere Zunge haben, damit anstossen, lispeln, r und ch etc. nicht wohl aussprechen können, schnarren, lispeln ꝛc.; w. unzüchtig reden, grobe Zoten führen.

discours *gras*, des paroles *grasses*, des mots *gras*, grobe Zoten, unflätige Worte, Schweinerey.

ce vin est *gras*, der Wein dehnet sich; ce vin est devenu *gras*, der Wein ist lang, schwer, dick worden.

figue *grasse*, dichte, schmierichte Feige; mortier trop *gras*, allzu dicker Mörtel.

un pays *gras*, ein fettes, reiches Land, da alles vollauf ist.

terre *grasse*, Leimerde, Thon, Leim.

une pièce de charpente ou pierre trop *grasse*, ein gar zu dicker Balken oder Stein zum Bauen; les joints de cette pièce de bois sont trop *gras*, die Zapfen an diesem Zimmerstück sind zu stark, zu dick.

angle *gras*, biais *gras*, (im Bauen) ein stumpfer Winkel, eine stumpfe Ecke.

dormir la *grasse* matinée, lange (lange in den Tag hinein) schlafen.

*gras* comme un moine, sehr fett.

une affaire *grasse*, ein guter Handel, wobey einer reich werden kan, eine Sache, wobey Geld zu verdienen ist.

faire les choux *gras* de qch., g. sich bey etwas wohl befinden, einen guten Vortheil davon haben, sich was zu Nutz machen; sich über ein Ding ergötzen, es wohl gebrauchen.

vous n'en serez pas plus *gras*, es wird euch deswegen nicht besser geholfen seyn; ihr werdet des nichts gebessert seyn.

ce cheval a la vue *grasse*, s. das Gesicht vergehet diesem Pferde, seine Augen werden dunkel.

peindre *gras*, s. (der Mahler) bey Gemählden alles Trockene vermeiden, lebhaft mahlen.

peindre à *gras*, s. nochmals mit dem Pinsel über die Farben fahren, ehe sie völlig trocken sind.

Gras, s. m. Fett, Fettigkeit; fettes Fleisch.

faire le *gras*, ich esse gerne Fett; le *gras* de la jambe, die Wade; *gras* de mer, s. (an den Küsten des mittelländischen Meers gebräuchlich) Mündung, sonderlich der Rhonne, Weg.

Gras-double, s. m. Ochsenmagen, einer von den 4 Magen der wiederkäuenden Thiere.

être chargé de *gras* double, fett vom Leibe seyn.

Gras-fondu, adj. cheval *gras*-fondu, Pferd, dem durch Hitze oder allzu schwere Arbeit das Fett im Leibe geschmolzen.

mourir de *gras*-fondu, s. von gar zu grosser Fettigkeit, vor Fett, im Schweer ersticken.

Gras-fondure, s. f. r. Krankheit der Pferde; Entzündung im Unterleibe, besonders des Zwergfelles und der Eingeweide.

Grasiale, s. f. a. (bey den Goldmachern,) ein Napf.

Grasseat, oder Grassat, a. s. Bacquer.

Grasser, v. a. w. une digue, einen Damm aufwerfen.

Grassement, adv. w. fett, wohl (leben:) reichlich (belohnen.)

Grasset, tte, adj. (nur von Menschen) ziemlich fett, ein wenig fett, etwas fett oder dick vom Leibe.

Grassette, f. f. (pinguicula) Bergsanickel, ein Kraut.

Grassèye-

Grasseyement, s. m. (gras) das Anstossen mit der Zunge im Reden, Lispeln, falsche Aussprechen einiger Buchstaben, Schnarren, Reden derjenigen, die eine schwere Zunge haben, und einige Buchstaben, als r, ch nicht aussprechen können.

Grasseyer, v. n. mit der Zunge anstossen, schnarren, lispeln, eine schwere Zunge haben, einige Buchstaben übel aussprechen.

Grassin, s. m. neugeworbener Soldat.

Graſſ, aille, ette. adj. (verkleinert von grasset) g. ein wenig fett, fettlich, ein wenig fettlich, quablich, quatschlich, weich anzugreifen.

enfant potelé et *grassouillet*, ein Kind, das recht dick und quablich ist.

Grat, s. m. g. Ort, wo die Hüner scharren; das Scharren der Hüner.

envoyer qn. au *grat*, einen abweisen, fortjagen, nicht haben wollen.

à son *grat*, a. nach seinem Gefallen, Belieben ꝛc.

Gratelle, s. Grattelle.

Gratelleux, euſe, s. Grattelleux.

Grater, s. Gratter.

Grateron, s. m. Klebkraut. Aparine.

le petit *grateron*, Bettlerslause, Xanthium, ein Kraut.

Graticule, s. f. (craticula) t. Netz, dadurch man einen Riß oder Zeichnung verjüngt oder vergrössert.

Graticuler, v. a. t. durch ein Netz verjüngen oder vergrössern, mit Linien bezeichen, als mit Vierecken, daß es eine Gestalt eines Rosts bekommt, damit man etwas ins Kleine ꝛc. bringen könne.

Gratien, s. m. Gratianus, ein Mannsname.

Gratification, s. f. t. Geschenk, Gnadengeschenk, Beschenkung, Gabe.

il est riche des *gratifications* du Roi, er ist reich von den Beschenkungen des Königs.

Gratifier, v. a. (qn. de qch.) beschenken, begnadigen, Gnade erweisen, Gunst, Gewogenheit erzeigen, mit etwas aus Gnaden versehen.

Gratiné, ée, part.

Gratin, s. m. Scharre, das Angehängte, Angebackene an Pfannen ꝛc., was sich von Speisen im Topfe ꝛc. ansetzet, und man davon abschabet.

Gratiole, s. f. (sprich t als t) Gottesgnade, ein Kraut, Gnadekraut, Wildauin; Gratiola (heißt sonst auch petite Digitale, oder Herbe à pauvre homme.)

Gratiou, s. m. (sprich t als s) t. Zierrath, womit die Segel der Galeeren unten besetzt sind.

Gratis, adv. (lat.) umsonst, ohne oder sonder Entgeld, unentgeldlich; lt. s. m. etwas, das umsonst gegeben wird; das Umsonstgeben; f. il dit cela *gratis*, er bringt keinen Beweis dessen, was er sagt, er beweiset nicht, was er vorbringt.

Gratitude, s. f. (gratitudo) Dankbarkeit, Dankbegierde.

Gratte-boësse, s. f. t. eine Kratzbürste von Draht.

Gratte-boesser, v. a. t. mit der Kratzbürste poliren, helle machen, reiben.

Gratte-cu, oder gratte-cul, s. m. Hagenbutte, Hambutte, Hagebuge, Hiesen, Hippe; t. (rotundus major) Mäuslein, so den Arm niederwärts bewegt, sonst grand rond, grand dottier.

il n'y a point de si belle rose, qui ne devienne *gratte-cu*, P. auch die gröste Schönheit vergehet endlich, wird endlich ungestalt.

Grattelle, s. f. Krätze, das Jucken der Haut, Art, dabey lauter kleine Blätterlein auffahren.

Gratteleux, euſe, adj. krätzig, der eine solche Krätze hat.

Gratter, v. a. kratzen, abkratzen, schaben, abschaben, reiben; scharren, als die Hüner; leise anklopfen; t. schmeicheln, liebkosen; t. das Tuch aufkratzen, daß man eine Naht nicht siehet ꝛc.; Kupfer mit der Feile glätten, (öter en grattant, bejeilen.)

ecorcher en *grattant*, aufkratzen, als die Haut.

ouvrir en *grattant*, aufschaben, durch Schaben öffnen, aufkratzen; découvrir en *grattant*, mit Kratzen aufscharren.

se *gratter* sur le dos, sich auf dem Rücken kratzen.

les poules *grattent* la terre, die Hüner scharren in der Erde.

*gratter* le papier, das Papier abschaben, abkratzen.

*gratter* le parchemin, le papier, s. immer schreiben, sich mit Schreiben ernähren.

*gratter* à la porte, vor der Thür sachte anklopfen.

*gratter* une rentraiture, t. eine gestopfte Naht aufkratzen.

*gratter* un mur, t. eine Mauer berapfen, abkratzen, wenn sie neu abgeputzt werden soll; *gratter* un vaisseau, den alten Theer von einem Schiffe abkratzen.

*gratter* qn. où (par où) il lui démange, einem nach dem Maule reden, schmeicheln, sagen, was er gerne hört, thn loben.

ce sont deux ânes qui se *grattent*, P. einer ist des andern Lobredner.

j'aimerois mieux *gratter* la terre avec les ongles, (im Scherz) ich weiß nicht, was ich lieber thun wolte.

allez vous *gratter* le cul au soleil, g. hier ist für euch nichts zu thun.

ce valet sent son vieux *gratte*, g. dieser Knecht thut nichts ohne Schläge.

trop *gratter* cuit, trop parler nuit, P. zu viel kratzen ist schmerzlich, zu viel plaudern ist schädlich.

qui se sent galeux, se gratte, P. wer sich getroffen findet, der merket es, wer sichs annehmen will, der mags thun; wen das angehet, kan sichs annehmen.

Gratté, ée, part.

Grattin, s. Gratin.

Grattoir, s. m. t. Gerbstahl; Planir- Schab- Kratzeisen; lt. Bergkratze.

Gratuit, e, adj. (gratuitu) t. [in der Theologie] freywillig, ohne Verdienst, unverdient; (in der Philosophie) ungegründet.

don *gratuit*, freywilliges Geschenk der Clerisey oder einiger Provinzen in Frankreich ꝛc.

supposition *gratuite*, t. (in der Philosophie) willkührlicher angenommener Satz.

Gratuité, s. f. t. unverdiente Gnade und Liebe.

Gratuitement, adv. umsonst; aus Gnade, ohne Verdienst; ohne Absehen auf Nutzen; ohne Entgeld, ohnentgeldlich); s. ungegründet, ohne allen Grund.

Gratuſe, s. f. a. Reibeisen, Schabeisen, s. Égrugeoire; Grattoir.

Grau, s. m. w. Mündung eines Flusses, (in Languedoc gebräuchl.)

Gravas, s. Gravois.

Gravatier, s. m. Körner, der den Schutt von eingerissenen Gebäuden wegführt.

Grave, adj. (gravis) t. schwer; s. ernsthaft, ernstlich, gravitätisch, ansehnlich, majestätisch; wichtig; bedächtsam; schwer, groß, abscheulich, als ein Verbrechen; grob, tief, als der Ton der Saiten, Glocken; t. gravis.

corps *grave*, t. schwerer Körper, scharfer Accent; son, ton *grave*, grober Klang, tiefer Ton; accent *grave*, Accentus gravis.

*grave* comme un Espagnol, s. gravitätisch wie ein Spanier.

une personne *grave*, eine ernsthafte, ansehnliche Person.

un grave *magistrat*, eine ansehnliche, obrigkeitliche, ehrwürdige Person.

des paroles *graves*, diese ernsthafte und nachdrückliche Worte.

discours *grave*, ernsthafte Rede.

un air *grave*, ernstliche Geberde, ernsthafte Mine.

il a la mine *grave*, er siehet ernsthaft aus.

une matière *grave*, eine wichtige Sache.

Grave, s. f. Platz voll kleiner Steine an der See- s. Gréve.

vin de *Grave*, Wein aus Frankreich, bey Bourdeaux, von einem Orte dieses Namens, schwarzrother Farbe.

Grave, ée, part. s. Graver.

Gravelée, s. f. lt. adj. t. dürr gebrannte Weinhefen, a. sandig, kiesigt.

cendre *gravelée*, Stein, Asche von gebrannten Weinhefen zur Lauge ꝛc.

Graveleux, euſe, adj. et s. sandigt, steinigt, kiesigt, grandigt, als Erde; steinigt, als Kreide, Birnen ꝛc.; lt. der den Gries hat, mit dem Lendengries behaftet; lt. voll Sand, Gries, als Urin.

terre *graveleuſe*, steinigter, kiesigter Acker.

conte *graveleux*, Erzählung, darin Zoten vorkommen.

conversation *graveleuſe*, freche, zotenvolle Unterredung, dadurch die Schamhaftigkeit beleidigt wird.

Gravelines, s. f. Grevelingen, eine Seestadt in Flandern.

Gravelle, s. f. Grieß, Stein, oder Sand im Leibe, Lendengrieß, Blasenstein, Art Steinkrankheit.

Gravelure, s. f. g. Schweinerey, Unfläterey im Reden.

il y a de la *gravelure* dans ce discours, in dieser Rede ist was unzüchtiges.

Gravement, adv. ernsthaftig, gravitätisch, ernsthafter Weise; w. mit Nachdruck; t. (in der Musik) langsam; aber nicht so langsam als durch lentement angezeiget wird.

Graver, v. a. graben, frechen, schneiden, einschneiden, ausschneiden in Holz, Stein ꝛc. ausgraben mit dem Grabstichel, abstechen, als ein Kupferstecher, ausstechen, ausschnitzen; s. ins Herz, Gedächtniß prägen; einprägen; auf den Sand ꝛc. schreiben.

*graver* un cachet, ein Siegel graben, Petschaft stechen, des cachets; - une planche, une medaille, eine Kupferplatte, Münze stechen; - à l'eau forte, mit Scheidewasser radiren; - en bois, in Holz schneiden; - en creux, hohl ausgraben, einwärts ausschneiden; - en relief, - en bossé, erhaben schneiden; - sur des pierres précieuses, in Edelgesteine stechen; - sur le cuivre, in Kupfer; sur l'airain, auf Erz.

d'ordinaire les bienfaits sont *gravés* sur le sable et les injures sur l'airain, Wohlthaten vergißt man bald, aber die Beleidigungen nicht.

*graver* dans le coeur, dans la mémoire, s. ins Herz, Gedächtniß prägen.

*graver* son nom au temple de la mémoire, ein rühmliches Andenken hinterlassen, sich einen unsterblichen Namen machen.

Gravé, ée, part.

histoire gravée sur le marbre et sur l'airain, Geschichte in Marmor und Erzt gegraben.

visage *gravée*, h. s. pockennarbigtes Gesicht; it. nez *gravé*, *gravé* de petite vérole, pockengrübig; eine pockengrübige Nase, ein plattermäßiges Gesicht.

Graverie, s. f. a. s. Fardeau.

Graveur, s. m. Kupferstecher, en cuivre, au burin, de cachets, Pitschierstecher, Siegelgräber.

graveur

*graveur* en bois, Holzschneider, der in Holz schneidet; - en taille douce, Kupferstecher.

Gravier, m. grober Sand, Kieß, Grand, als am Wasser oder im Grunde zu seyn pflegt ꝛc. it. Grießsand, so sich von dem Urin setzet. s. Grève.

le fleuve s'épand dans un lit de *gravier*, der Strom ergeußt sich zwischen sandigten Ufern.

jetter du *gravier* sur une terre, ein Erdreich mit Kieß, groben Sande beschütten.

Gravir, v. n. klettern, klimmen, mühsam steigen, als auf einen Baum, jähen Fels, Berg, u. d. gl. (wie eine Katze oder ein Bär ꝛc.)

*gravir* au haut d'un arbre, auf einen Baum hinaufklettern.

Gravitation, s. f. t. w. der Druck eines Körpers, den er durch seine Schwere äussert.

Gravité, s. f. (gravitas) t. die Schwere eines Körpers; f. Ernsthaftigkeit, ernsthaftes Ansehen; Gravität, Wichtigkeit, Nachdruck; Bedachtsamkeit; it. (in der Musik) Tiefe, Grobheit eines Tons.

centre de *gravité*, Ruhepunct, worinne ein schwerer Körper ruhet, und ausser welchem er immer wankt und fället; das Mittel der Schwere einer Last.

tenir sa *gravité*, f. sein ernsthaftes (ehrbares) Ansehen behalten.

la *gravité* d'un discours, die Wichtigkeit einer Rede.

Graviter, v. n. t. w. durch seine Schwere drücken.

Gravois, s. m. Schutt von Mauren, Gebäuden; die groben Theile, groben überbliebenen Stücke von Gips, nachdem er durchgesiebet ist. s. Gravier.

un tombereau de *gravois*, ein Karn voll Schutt.

Gravure, gravçure, s. f. das Siegelgraben, Kupferstechen, Steingraben, Steinschneiden, Holzschneiden ꝛc.: besondere Art zu stechen, der Stich; it. die Kunst zu stechen, graben, schneiden; it. gestochene, gegrabene Arbeit ꝛc., Kupferstich, Holzschnitt; t. der Schnitt in einer Schuhsohle, in welchem der Draht liegt.

Grazilla, a. s. Griller.

## GRE

Gré, s. m. (gratum) guter, freyer Wille; Gefallen, Wille, Belieben, Sinn; Dank, Erkenntlichkeit.

au *gré* de qn., nach jemands Sinn, Meinung, nach dem Trieb; it. nach seinem Gefallen.

à mon *gré*, à ton *gré*, etc. nach meinem, deinem ꝛc. Belieben, Gefallen.

être au *gré* de qn., einem gefallen, nach eines Belieben seyn.

vivre à son *gré*, seines Willens seyn, leben; il fait tout à son *gré*, er thut alles nach seinem Gefallen.

avoir en *gré*, oder recevoir en *gré*, sich gefallen lassen, angenehm, lieb seyn, vor lieb nehmen.

prendre en *gré*, vor lieb nehmen; it. willig annehmen, sich gefallen lassen; it. geduldig tragen, ertragen; prendre la mort en *gré*, den Tod willig über sich nehmen.

de bon *gré*, freywillig, gern, ungezwungen, mit gutem Herzen.

de *gré* à *gré*, gütlich, einstimmig; it. mit beyderseitigem guten Willen, mit allerseitigem guten Belieben; vendre de *gré* à *gré*, verkaufen, in was für Preis es einem beliebt.

de son plein *gré*, mit gutem, freyen Willen.

savoir *gré*, bon *gré* de qch. à qn., einem Dank wissen.

je vous en sais bon *gré*, ich danke euch dafür; je vous sais *gré* de cela, ich weiß euch dessen Dank.

savoir mauvais *gré*, à qn., einem schlechten Dank wissen; übel zufrieden seyn.

je savoir bon *gré* de qch., an sich und seinem Thun selbst Gefallen tragen, d'avoir fait etc. mit sich selbst wohl zufrieden seyn, seinen Gefallen daran haben, daß man gethan ꝛc.; je me sais bon *gré* d'en avoir usé ainsi, ich weiß es mir selbst Dank, bin wohl zu frieden, daß ich dieses gethan.

bon *gré*, malgré, gern oder ungern; man mag es gern oder ungern haben, man mag es wollen oder nicht, es mag einem lieb oder leid seyn: malgré qu'on en ait, man mag wollen oder nicht; bon *gré*, malgré tout le monde, es sey lieb oder leid wem es wolle; je fais cela malgré moi, ich thue es wider meinen Willen; malgré son ignorance, seiner Unwissenheit ohngeachtet. s. Malgré etc.

se laisser aller au *gré* des vents des flots, sich vom Winde oder Wellen treiben lassen, sich dem Wind und den Wellen überlassen.

Gréage, s. m. t. Abgabe, Steuer von gewissen Sachen.

Gréanter, a. s. Remercier.

Grèbe, s. m. ein Wasservogel mit silberfarbenen Federn.

Grec, grécque, (besser als greque) s. et adj. [graecus] ein Griech, eine Griechin, griechisch.

le *grec*, das Griechische, die griechische Sprache; t. (bey den Spitzbuben) der in ihrer Profession geschickt, erfahren ist.

les *grecs*, (in der heiligen Schrift) die Heiden; [in der Baukunst] die Dorische, Jonische und Corinthische Art, ordres *grecs*, griechische Ordnungen.

vin *grec*, griechischer Wein.

écriture *grecque*, griechische Schrift.

entendre le *grec*, griechisch verstehen.

c'est du *grec*, f. das verstehet man nicht.

passez, c'est du *grec*, nur weiter, das versteht man nicht.

c'est du *grec* pour vous, davon wisset ihr nichts, das verstehet ihr nicht, das sind euch böhmische Dörfer.

être *grec* en qch., in etwas erfahren seyn.

il est *grec* dans cette science, er verstehet diese Wissenschaft aus dem Grunde.

il est *grec* là dessus (en cela), er ist ein Meister darauf, (darinne), er hat darauf ausgelernt, ist darinne erfahren.

il n'est pas grand *grec*, er verstehet nicht viel; er ist nicht sehr geschickt.

vent *grec*, t. (auf der mittelländischen See) Nord-Ost-Wind.

l'*y grec*, das Ypsilon, vorletzte Buchstab des Alphabets.

à la *grécque*, auf griechisch, nach griechischer Weise; potage à la *grécque*, s. Suppe, die keinen rechten Geschmack hat.

Grécaniser, v. n. a. mit griechischen Brocken um sich werfen, griechische Worte gebrauchen im Reden und Schreiben.

Grèce, s. f. (Graecia) Griechenland.

Grécque, s. f. t. (bey den Buchbindern) Einschneidesäge, kleine Säge, womit sie hinten auf den Büchern etwas einwärts sägen, damit man aussen die dicken Schnüre, worau die Blätter geheftet sind, nicht so stark sehe.

Grécquer, v. a. t. ein Buch auf dem Rücken einschneiden, die Schnur hineinzulegen, daß man sie nicht siehet.

Gredin, e, s. schlechter Kerl, Bettler, Lumpenhund, armer geringer Mensch; adj. knickericht, geizig, filzig.

*gredins*, Art kleiner Hunde mit langen Haaren.

Gredinerie, s. f. Bettelen, elende, armselige Umstände, Armseligkeit; Knauserey, Knickerey, geizige, filzige Art.

Grée, s. f. a. faire grée, sich vergleichen bey einem Proceß.

Gréel, a. s. Graduel.

Gréer, v. a. w. t. (auf den Schiffen) etwas zubereiten, zurechte machen.

Greffe, s. m. (graphium, Griffel) Canzley- ꝛc. Registratur; Archiv; Ort bey einem Gerichte, wo die Acta publica eingeschrieben, ausgefertiget werden ꝛc., Schreibstube im Gericht; it. Stadtschreiberey- Gerichtschreiber- Amt, Einkünfte. (Gréfe.)

Greffe, s. f. t. ein Pfropfreißlein; Auge, so man zum Oculiren ausschneidet; it. gepfropfter Stamm; it. Art zu pfropfen.

*greffe* en approche, das Absäugeln oder Ablactiren.

*greffé* en couronne, wird genennet, wenn 4 oder mehr Zweige auf einem Stamm, es sey in den Spalt oder zwischen die Rinde gepfropfet werden.

*greffe* à emporte pièce, oder entre le bois et l'écorce, das Pfropfen in oder zwischen die Rinde; - en fente oder en poupée, das Pfropfen in den Spalt; - en flûte, das Röhrlen oder Teicheln, Propfen mit dem Röhrchen oder Pfeifchen; - en écusson, das Oculiren, Aeugeln.

Greffer, v. a. pfropfen, impfen, heften, - en approche, absäugeln, ablactiren; - en fente - en poupée, in den Spalt pfropfen.

les arbres à noyau se *greffent* sur des arbres à noyau, Kernobst wird auf Kernobst gepfropft.

Greffé, ée, part.

Greffier, s. m. Stadtschreiber, Gerichtschreiber, Amtschreiber, Actuarius, Registrator, Canzellist.

*Greffier* public, Canzelist, Canzeleyschreiber; - criminel, Blutschreiber; - des bâtimens, Bauschreiber; - de l'écritoire, Paßschreiber; à la peau, Schreiber, der die Befehle, Aussprüche ꝛc. auf Pergament abschreibt.

Greffoir, grésoir, s. m. (spr. greffoi.) t. Oculir- Pfropf- Beimesser, Pfropfeisen, Beleben.

Greffure, s. f. Gericht von Köpfen, Füssen und Eingeweide der Thiere, so den Spaniern Sonnabends zu essen erlaubt.

Grège, s. et adj. f. t. soie grège, Flockseide, ungesponnene Seide.

Grégeois, adj. m. t. Feu grégeois, (ignis graecus) griechisches Feuer, Feuerwerk, das unter dem Wasser brennt, Art Kunstfeuer, das man ehedem unter die Feinde geworfen oder gespritzt, und welches mit Wasser nicht leicht zu löschen gewesen, (konte nur mit Essig gelöschet werden).

Grégoire, s. m. Gregorius, ein Mannsname.

Grégorie, s. f. Gregoria, ein Weibername.

Grégorien, enne, adj. (gregorianus) t. gregorianisch, vom Calender, Zeitrechnung, Gesang. Calendrier grégorien etc.

Grégue, s. grégues, s. f. a. eine Art enger und kurzer Hosen, hochgeschürzte Hosen, so sonderlich die Pagen lange getragen haben.

*grégues* d'écarlate, s. scharlachene Hosen.

tirer ses *grégues*, sich wegpacken, sich fortpacken.

il en a dans la *grégue*, es ist ihm ein Possen begegnet.

avoir

avoir de l'argent en *grègue*, dans ses *grègues*, Geld in der Tasche haben.

il y a laissé ses *grègues*, *P. g.* er ist bezahlt, er hats gekriegt; es hat ihm seinen Hals gekostet; es ist ihm etwas widriges, ein Unglück zugestossen.

Grèguer, v. a. g. in die Ficke stecken.

Greigneur, s. m. a. s. Seigneur, vornehmer Herr: lt. adj. gröſſer, besser, als: *greigneur* droit, ein besseres Recht.

Greil, s. m. a. Schoß, Trieb eines Baums.

Greille, s. m. a. eine Art klar lautender Trompeten. s. Grêle.

Greillets, s. m. pl. a. Ohrengehänge.

Greindre, adj. a. gröſſer.

Greine, Greiner, Greinier, s. Grain.

Grêle, adj. c. (gracilis) dünn, hager, mager, schlank, schwang, geschlank, rahn, dünn und schmal vom Leibe, oder von der Leibesgestalt ꝛc. der Menschen.

un cou *grêle*, ein rahner Hals.

colonne *grêle*, *s.* Säule, welche nach Proportion ihrer Höhe zu dünne, oder dünner ist, als die Regeln erfordern; lt. eine proportionirte, aber sehr hohe Säule.

les boyaux *grêles*, die dünnen Gedärme, (intestina tenuia: duodenum, jejunum, ileon) le muscle *grêle*, das geschlanke Mäuslein des Beins, (musculus gracilis.)

voix *grêle*, *s.* klare und schwache (kleinliche) Stimme, als der Weiber und Castraten; son *grêle*, heller und klarer Klang der Trompeten ꝛc. bey Leichen u. dgl.; sonner du *grêle*, aus solchem Tone blasen.

Grêle, s. f. Hagel, Schlossen, grosser Griesel; *s.* eine grosse Menge, die so dick als Hagel geflogen kommt, ein grosser Haufen von etwas, was dick und mit Haufen kommt, als Kugeln, so geschossen werden, als Schläge ꝛc.; *s.* (in der Chirurgie) Gerstenkorn, Hagelkorn, runde Geschwulst an den Augenliedern, welche sich schieben läst, (grando.) s. Grêsil.

il est tombé bien de la *grêle*, es hat stark gehagelt.

une *grêle* de pierres, de flèches etc., eine Menge Steine, Pfeile, ein Hagel von Steinen, von Pfeilen ꝛc.

la *grêle* est tombée sur votre jardin, sur vos vignes, *s.* es ist ein groß Unglück für euch, man kan euch aber nicht helfen, es kan niemand davor.

Grêler, v. imp. hageln, schlossen; lt. v. a. mit Hagel verderben; w. v. n. (sur qch.) mit Hagel verderben lassen; lt. *s.* (bey den Wachsziehern) s. Rubanner.

il *grêle*, es hagelt, es schlosset.

il a été *grêlé*, der Hagel hat sein Land, Acker verdorben.

*grêler* un prédicateur, s. einen Prediger seiner Zuhörer berauben, (wenn ein besserer in der Nähe zugleich prediget) ꝛc.

il a été *grêlé*, er hat grossen Verlust oder Unglück gehabt.

*grêler* sur le persil, *P.* an Geringen, Ohnmächtigen seine Macht ausüben, die einem nicht gewachsen sind.

Grêlé, ée, part. et adj. durch Hagel verdorben, vom Wetter zerschlagen; s. auf andere Art verdorben, mit etwas verderbt, als ein Land von den Soldaten ꝛc.; sehr arm; g. sehr pockengrübig; *s.* (in der Wappenkunst und in Fahnen) mit Perlen besetzt, als die Kronen der Marquis, Grafen ꝛc.; (couronne grêlée, eine Perlenkron;) les bleds sont *grêlés*, das Getreide ist verhagelt, vom Wetter zerschlagen.

un homme *grêlé*, s. ein verdorbener Mann, der sehr verarmt, ums Vermögen gekommen ist.

il a l'air d'un *grêlé*, er sihet blutarm aus.

visage *grêlé*, g. ein sehr pockengrübiges, blattermasichtes Gesicht.

Grelet, s. m. *s.* eine Art Maurerhämmer, der auf einer Seite spitzig ist, und auf der andern Seite zween Zacken hat; lt. Hammerhaue der Mineer.

Grêlin, s. m. (gracilis) *s.* [auf Schiffen] das kleinste Tau.

Grêloir, s. m. Gréloire, s. Körnmaschine bey den Wachsziehern, wodurch das Wachs auf den Cylinder fält, um es zu bändern.

Grêlon, s. m. Hagelstein, grosses Hagelkorn, Schlosse, Stücklein, oder Stein des Hagels.

il est tombé des *grêlons* de la grosseur d'un oeuf, es sind Hagelsteine gefallen eines Eyes groß.

Grelot, s. m. eine runde Schelle, Rolle, oder Nolle. s. Grêlet, Grillot.

attacher le *grelot*, s. der Katze die Schelle anhängen.

trembler de *grelot*, g. bebern, mit den Zähnen klappern.

Grelotter, v. n. g. mit den Zähnen klappern, fürFrost.

Greluchon, s. m. w. ein Liebhaber einer verheyratheten Frau, oder eines Kebsweibes, welche etliche alte Reiche unterhalten.

Grément, s. m. *s.* die Schiffrüstung, allerhand Sachen, die zur Ausrehdung eines Schiffs gehören, als Korn, Hanf, Taue ꝛc. s. Gréer.

Grémial, s. m. (gremiale) *s.* ein Stück des priesterlichen Ornats, oder ein Tuch, so man einem Prälaten, wenn er während des Amtes sitzt, auf den Schoos breitet.

Grémil, s. m. (von grain miller, milium solis, lithospermum) Meer- oder Perlhirsen, Steinsaamen.

Grenade, s. f. (granatum) Granatapfel; lt. Granatenblühte, (fleur de grenade;) lt. eine Granate im Kriege, (à tirer;) *s.* s. Crevette; eine Art kleiner Seekrebse, Steuerkrabbe.

*grenade* de mer, ein steinicht Gewächs, steiniger Körper an den Felsen in der See, so einer Granate gleichet.

*grenade* à main, Handgranate; jetter des *grenades*, Granaten werfen; balon à *grenades*, Granatenkugel.

Grenade, s. f. Granada, Königreich in Spanien, oder Royaume de Grenade.

Grenadier, s. m. ein Granatenbaum; lt. Grenadier, Granadier-Soldat, à pied, zu Fuß, à cheval, zu Pferd.

Grenadière, s. f. *s.* die Granatentasche der Grenadiers.

Grenadille, s. f. (granadilla) Paßionsblume.

Grenadin, ine, s. der aus Granada ist.

Grenaille, s. f. *s.* Körnlein von Metall, Metall zu kleinen Körnern gemacht; lt. Körnlein vom Wachs. s. Granuler.

en *grénaille*, gekörnt, granulirt; argent en *grenaille*, gekörnt Silber; de la cire en *grenaille*, geschabt Wachs zum Bleichen.

Grenat, s. m. ein Granat, rother Edelstein.

Grenaut, s. m. eine Art Fische mit grossen Köpfen, dickköpfichter Fisch.

Gréne, s. Graine.

Grener, v. n-act. in den Saamen schiessen, Saamen tragen, geben; lt. Körner bekommen; v. a. *s.* körnen, in kleine Körnlein bringen.

Grené, ée, part. et adj. körnicht, voll Körner, voll Saamen; *s.* granirt, granulirt, gekörnt.

épi *grené*, volle Kornähre.

Greneterie, s. f. Kornhandel, Handel mit allerley Saamen.

Grenetier, e, s. ein Korn- oder Saamenhändler; lt. der allerley Getreyde und Saamen in kleinen Maßen verkauft; ein Mehl- und Kleyen-Krämer; *s.* s. m. ein Salzrichter, Unterrichter bey dem Salzwesen in Frankreich; Salz-Factor; lt. (bey den Cölestinermönchen) Klosterverwalter, Küstner.

Grenetis, s. m. *s.* Zierrath am Rande der Münzen, der als an einander hängende Körnlein aussiehet, gezackter Rand; lt. Werkzeug, womit solcher gemacht wird.

les Louisd'or ont un *grenetis*, haben einen gezackten Rand.

Grenettes, s. f. pl. Farbekörner zum Gelbfärben, von dem Rhamno minori, heissen auch Grains d'Avignon.

Grenier, s. m. Boden unter dem Dach, Oberboden; ein Speicher, Kornboden, Korn- oder Fruchthaus, Getreydeboden; Speicher, Haus, wo das Salz verwahret und verkauft wird, Salzniederlage; bey den Grützleuten und Saamenhändlern, der Schrank, darinne sie ihr Gesäme verwahren; lt. Grenier, e, m. et f. ein Getreydehändler; ein Grützmann, eine Grützfrau; f. Grenier, ein Ort oder Strich Landes, da viel Getreyde wächst, und von dar aus andere Länder damit versorget werden.

portez cela au *grenier*, tragt dieses auf den Oberboden.

*grenier* à bled, Kornboden; -au foin, Heuboden; -à sel, Salzboden, Salzspeicher; lt. Salzgericht.

mettre en *grenier*, ausschütten, auf einen Boden schütten.

amasser du bled en *grenier*, Getreyde auf den Boden bringen.

déposer du grain dans un *grenier*, Korn ausschütten.

tous mes *greniers* sont pleins, alle meine Kornböden sind voll.

c'est du bled en *grenier*, s. es ist eine solche Waare, die allezeit wohl abgehet, zu dieser Waare finden sich immer Kaufleute.

aller du *grenier* à la cave, ungleiches Sinnes seyn; bald gut, bald böse seyn; il va du *grenier* à la cave, er ist bald sehr gut, bald sehr bös oder zornig; oder von einer Extremität zu der andern.

la Sicile est le *grenier* de l'Italie, Sicilien ist die Korn-Kammer von Italien, es muß Italien mit Korn daraus versorget werden.

c'est un *grenier* à coups de poing, g. man muß stets auf ihn schlagen; man schlägt und blauet ihn immer.

embarquer en *grenier*, *s.* uneingepackt auf ein Schiff laden wie Korn ꝛc., ins Schiff schütten.

Grenoir, s. m. *s.* Pulversieb, Körnsieb der Pulvermacher.

Grenon, s. m. a. Haar, sonderlich des Barts.

Grenouille, s. f. ein Frosch; f. ein schlechter Poet; *s.* Fröschlein, Geschwür unter der Zunge der kleinen Kinder; (an der Buchdrucker-Presse) Pfännngen, worin der Zapfen von der Spindel geht; lt. Pfanne, darinne der Zapfen eines Thürflügels gehet, Thürband, worinne der Haken oder Angel steckt. s. Crapaudine, Raine.

la *grenouille* coasse, der Frosch quaket.

frai, oeufs de *grenouilles*, Froschlaich.

Grenouiller, v. n. g. stets in Wirthshäusern liegen, immer bey der Zeche herumfahren, immer sausen, schlemmen.

il ne fait que *grenouiller*, er ist immer bey der Zeche, zu Biere.

Grenouillère, s. f. Froschlache, Pfütze oder Teich, Pfuhl, sumpfigter Ort.

Grenouillet, s. m. ein Fröschlein, kleiner Frosch; *s.* w. ein Fröschleingeschwür; lt. Weißwurzel. s. Sceau de Salomon.

Grenouillette, s. f. eine Pflanz- oder Garten-Ranunkel, Hahnenfuß. s. Renoncule.

Grenu, e, adj. (granum) Kornreich, voll Körner, als Aehren; körnicht; zu kleinen Körnern

gemacht, als Schießpulver ꝛc.; gekörnet; narbigt, mit kleinen Höhen und Körnern gemacht, als Korduan, Chagrin und ander Leder, das nicht glatt iſt ꝛc.

épi grenu, volle Aehre; huile grenue, körnicht Baumöl, ſo kleine Körner, als die Feigen hat, und für das beſte gehalten wird.

Gréque, Gréquer, ſ. Grecque, Grecquer.

Grès, Grais, ſ. m. Sandſtein, eine Art grau und zerbrechlichter Stein, der zwar härtlich iſt, aber ſich leicht ſpaltet und zu Pulver machen läßt, man macht Krüge u. dgl. daraus, dient auch zum Wetzen, und ſein Sand zum Scheuern; (ſ. Gris, grau, daher heißt er auch Grison;) r. die obern Gewehre, zween obern Hauzähne eines wilden Schweins.

vaisseau de grès, hart gebranntes irdenes Gefäß.

Gresil, ſ. m. (ſprich l als in bataille;) [von rieſeln, wird noch vom Regen geſagt, der klein und dünne herabfällt] Graupen, dünner, kleiner Hagel; ein Mehlthau, der die Gewächſe verbrennt und fleckicht macht, wo er hinfällt; ein anderer kleiner Regen; r. klein zerſtücktes, geſtoſſenes Glas, als zerſprungene und klein zerſtückte Gläſer, die oft zu Pulver gedrückt werden, bey Kaufleuten ꝛc., auch mit Fleiß gepülvertes Glas.

il n'est si gentil mois d'Avril qui n'ait son chapeau de gresil, P. (hier wird l verſchwiegen) es iſt kein April ſo gut, es ſchneyet dem Bauer auf den Hut.

Gresillement, ſ. m. das Zuſammenſchrumpeln, Schrumpeln und Verſengen, als des Pergaments ꝛc.

Gresiller, v. n. er imp. graupeln, rieſeln, griſeln, ſtäuben, vom Fallen des kleinen Regens, Mehlthaues ꝛc. geſagt; lr. Einſchrumpfen.

se Gresiller, v. r. zuſammenſchrumpeln, als Pergament ꝛc. vom Feuer, ſonſt goder.

Gresillé, ée, part. et adj. r. verdorben, als ein Blatt vom Mehlthau; zerbröckelt, in kleine Stücke zerfallen oder gebrochen; graupicht; vom Feuer zuſammengeſchrumpft.

fer gresillé, graulichtes Eiſen, ſo durch Feuer in kleine Stücke gleichſam geſchmolzen.

Gresillon, ſ. Gryllon.

Gresillonner, v. n. w. ſchreyen, wie eine Grille.

Gresoir, ſ. m. (grès) r. Fügeiſen, Kreuſel der Glaſer, womit ſie das Glas abkürzen, wenn es etwas zu breit oder zu lang iſt; lr. ſ. Egrisoir.

eine Schachtel, da der Demant-Sand oder Pulver darinne liegt.

Gresle, ſ. Grêle.

Gresse, Gresser, ſ. Graisse.

Gresserie, ſ. f. (von grès, gewiſſe graue oder Sandſteine) von Sandſteinen gemachte Arbeit oder Pflaſter; lr. Steingrube, woraus man ſolche Steine bricht; lr. Gefäſſe von grauen Stein, allerhand hart gebranntes irdenes, oder ſo genanntes ſteinernes Geſchirre.

Grévance, ſ. f. a. Schaden; Tort.

Grève, ſ. f. w. ebenes und ſandiges Ufer des Meers, oder eines Fluſſes, ebener Platz voll Sand an einem Ufer; lr. öffentlicher Platz in Paris am Ufer des Seineflusſes, worauf Executionen gehalten werden; der Sand am Ufer, grober Flußſand; lr. Schreibein; a. Halbſtiefel von hartgebranntem Leder, oder Stahl, ſ. Botine.

ange de grève, g Luftträger.

Grever, v. a w. (gravare) beläſtigen, beſchweren, überläſtig ſeyn, unrecht thun, kränken, wehe thun; a. imp. il lui grève (forr, es thut ihm im Herzen weh, es iſt ihm eine groſſe Laſt, er beſchweret ſich.

Grevé, ée, part.

il est grevé de substitution, (in Gerichten) er iſt als Erbe ſubſtituirt.

Gréveule, ſ. f. a. murriſches Weib.

Grévure, ſ. f. (von crever) w. ein Bruch. ſ. Hernie.

Greuge, a. ſ. Dommage.

Grez, ſ. m. Steinerde, Kieserde, ſ. Grès.

GRI

Gribane, ſ. f. r. eine Art Schiffe von 30 bis 60 Tonnen, welche an den Küſten der Normandie gebraucht werden, die Ladung groſſer Schiffe ans Land zu bringen.

Gribelette, ſ. f. r. ein Schnitt, dünnes Stück friſch Schweinefleiſch, geſchlagen und mit dünnen Speck geſpickert, ſo man auf dem Roſte braten läßt, oder gebraten, qs. Grillette.

Gribouille, ſ. m. (jonſt) ein Trödler, der allerhand kleine Geräthſchaft verkauft; (jetzt) ein Mißvergnügter, der viel Verdruß hat.

Gribouillerie, ſ. f. (von gribouille, a. allerhand Gerümpel, kleiner Hausrath;) g. Spiel der Kinder.

jetter à la gribouillerie, unter den Haufen (in die Rapuſe) werfen, ſo, daß der, der es zuerſt bekommt, es behalte.

Griboulis, a. ſ. Diables.

Gridelin, ſ. m. (gris de lin, ſ. Gris) hellblaue Farbe, Flachsblühtfärbig, röthlichblau.

Grièche, adj. c. (a. griesche) w. buntgeſprenkelt, bunt, ſprenglicht, von Hünern, Rebhünern, Art Brennneſſel ꝛc.

ortie grièche, bunte Brennneſſel.

pie grièche, Neuntödter, bunte Azel, Buntſpecht, Spree; ſ. ein zankigtes Weib, eine Weibesperſon, die ſtets beißet.

Grief, ſ. m. (von gravis) Beſchwerde; Unrecht, Schade; r. Beſchwerung, ſonderlich wenn man ſich über ein Untergericht beſchweret bey einem obern, daß es nicht recht geurtheilt habe.

donner les griefs, mit ſeinen Beſchwerden einkommen.

Grief, ève, adj. (gravis) groß und ſchwer, hart, ſchwerlich, das viel auf ſich hat, ſchmerzlich, gefährlich, von Sünden, Verbrechen, Strafen, Krankheiten, Schmerzen.

défendre sous (de) grièves peines, bey ſchwerer, harter, groſſer Strafe verbieten; une griève maladie, eine harte Krankheit.

Griété, a. ſ. Grièveté.

Grieter, v. a. a. ſ. Chagriner.

Grièvement, adv. ſchwer, hart, gefährlich.

punir grièvement, hart ſtrafen; grièvement malade, ſchwerlich, gefährlich krank.

Grièveté, ſ. f. die Größe, Schwere des Verbrechens, der Sünde, du crime, du péché.

Griez, a. ſ. Grief.

Grille, ſ. m. r. ſcherzhafte Rede, die ein Räthſel in ſich hält.

Grillage, ſ. t. w. ein Griff, den ein Vogel mit ſtarken Klauen gibt, Klauenhieb, Riß; ſ. Eingriff oder Raub geitziger Leute.

Grilaine, a. ſ. Cruel.

Grille, ſ. f. (Griff) eine Klaue, Kralle, ſcharfe Klaue eines Thiers oder Vogels, damit es etwas anfaßt; ſ. die Hand eines Menſchen, wenn er ſie andern zum Schaden braucht ꝛc., als einen um das Seinige zu bringen, ſich an einem zu vergreifen, einen an ſeiner Ehre anzutaſten u. dgl.; r. ein gewiſſes Zeichen als ein Maken, ſo die Probirer auf das Zum machen, deſſen Güte anzudeuten, oder wie gut es ſey; [bey den Goldſchmieden] ein Fuß eines Keſſels ꝛc., ſo als eine Klaue ausſiehet; lr. ein Inſtrument der Schlöſſer, in Geſtalt eines S. die Schlinge der Schlüſſeln zu krümmen; lr. Ranunkelknolle, oder Zwiebel.

la griffe d'un chat, die Kralle einer Katze.

tomber entre les griffes d'un lion, in die Klauen eines Löwens fallen.

être sous la griffe de qn, ſ. unter eines Gewalt ſeyn.

donner un coup de griffe à qn, oder donner de la griffe à qn, ſ. einem einen ſchlechten Dienſt erweiſen.

Griffer, v. a. mit den Klauen faſſen, ergreifen, verwunden; ſonderlich r. (in der Falknerey) mit der Klaue anpacken.

Grifte, ée, part.

Griffon, ſ. m. der Vogel Greiff, (ein fabelhafter Vogel) ein Raubvogel, dem Adler gleich, Art groſſer Habichte, oder Geyer; ſ. ein Geitzhals; r. ein Greiff in den Wappen ꝛc.; lr. Art Hunde; lr. platte und zackigte Feile der Drahtzieher, iſt an der Schmeide ſcharf, womit ſie die langen Streife in das Kupfer feilen, das ſie verſilbern, und verſilberten Draht daraus ziehen.

pied de griffon, ein chirurgiſches Inſtrument bey ſchweren Geburten, des Kindes Kopf aus dem Mutterleibe zu ziehen, (gryphipodion.)

Griffonnage, ſ. m. ſchlechte, unleſerliche Schrift, Krähenfüſſe, Krakbeine, Geſchmiere der anfangenden Schreiber, oder der Minor ꝛc., ſo ausſiehet, als wenn es die Hüner gekratzt hätten.

Griffonnement, ſ. m. ſchlechter, leichter Entwurf eines Gemähldes, Gebäudes, eine Statue ꝛc.

Griffonner, v. a. (n.) übel ſchreiben, mahlen, ſchmieren, kreilen, kritzeln, ungleiche Striche machen, die man nicht leſen, oder zuſammenbringen kan; (von einem Gemählde) grob und obenhin zeichnen, entwerfen.

Griffonné, ée, part.

Griffonneur, ſ. m. w. Kritzler, Schmierer.

Grignard, ſ. m. Gypsjunker, Gypsartiger Tropfjein.

Grignon, ſ. m. (Rinde) eine Rinde Brot, die man da weggeſchnitten, wo das Brot am beſten gebacken, Brotkünſtchen.

coupez-moi un grignon de pain, ſchneidet mir eine Kruſte, Rinde Brots.

Grignoter, v. a. w. n. ſachte und langſam eſſen, knappen, nagen, ein Rindlein Brot gleichſam nagen; ein wenig eſſen oder kauen; f. g. einen geringen Profit bey einer Sache machen, einen kleinen Gewinn haben.

Grignoté, ée, part.

Grigou, ſ. m. g. der elend, armſelig und ſäuiſch lebet, elender Lump; Näpſchenleckzer, knauſerichter Menſch; Bettler, der alle Leute um Almoſen anſchreyet.

Gril, ſ. m. in gemeiner Rede hört man das l nicht, ſonſt ſpricht es als in bataille aus; (von craticula) ein Roſt.

rôtir sur le gril, auf dem Roſt röſten, braten.

être sur le gril, f. g. in verdrüßlichen Umſtänden ſeyn.

Grillade, ſ. f. ein Roſtbraten, geröſtet Fleiſch.

faire grillade, auf dem Roſte wärmen, braten.

Grillage, ſ. m. das Röſten der Metalle, ehe ſie geſchmolzen werden.

Grillant, e, adj. g. ſchlüpferig, glatt.

il fait fort grillant, es iſt ſehr glatt.

Grille, ſ. f. Gitter, eiſern Gitter, weil es als ein Roſt ausſiehet; Feuerroſt, da die Aſche unten durchfallen kan, auch worauf man röſtet; durchlöcherres Eiſen, worauf man Toback reibet, zum Schnupfen; Gitter in Nonnenklöſtern, Sprachgitter; lr. Sprachzimmer der Nonnen; r. gewiſſes Loch im Ballhauſe, oben

unter

unter dem Dache, ist viereckigt; (im Wappen) Gitter vor einem Helm; (in der Kanzley) gewisser Zug mit der Feder, (wie ein Rost) so die Secretarii vor ihrer Unterschrift und eigenen Zug setzen, paraphe du Roi genannt.

*grille* de feu, Feuerrost.

travée de *grille*, das Stück eines Gitterwerks, welches zwischen zween Pfeilern ist, s. Travée.

épouser une *grille*, g. sich ins Kloster begeben.

*grille* de tripot, t. gewiß Loch im Ballhause.

Griller, v. a. et n. auf dem Roste braten, rösten; lt. brennen lassen; lt. v. a. verbrennen; versengen; lt. mit einem Gitter, oder mit Gittern vermachen, versehen; g. in ein Nonnenkloster stecken; w. g. anstatt glisser, glitschen.

je *grille*, oder je *grille* d'impatience, f. g. ich möchte bersten vor Ungedult.

se Griller, v. r. w. sich am Feuer brennen.

Grillé, ée, part.

Grillet, s. m. kleine Art Narcissen, so nur gemeiniglich drey Blätter hat.

Griller, oder Grillot, s. m. oder Grillette, s. f. (gryllus, s. Grillon) t. [im Wappen] Schelle, Rolle am Halsbande der kleinen Hunde, oder Fusse der Falken.

Grilleté, ée, adj. t. [in der Wappenkunst] von Raubvögeln, so Schellen von anderer Farbe haben.

Grillon, (oder besser) Gryllon, s. m. w. Grillet, Grillot, g. Greillon, eine Grille, Heime, Heimchen; Feldgrille.

*grillons*, pl. t. Schnüre, womit die Scharfrichter die Missethäter foltern; Daumenstock.

Grillot, s. Grillet und Grillon.

Grillotalpa, s. m. (Lat.) ein Schrotwurm, Reitwurm.

Grimace, s. f. (lt. grimazzo, teutsch Grimm ꝛc.) Grimasse, Fratzen, verstellte Geberde, Verstellung des Gesichts, der Geberden, wunderliche Gesichtsgeberdung, (es geschehe nun, andere entweder zum Lachen zu bewegen, oder aus Zwang, den man sich anthut, oder aus Verdruß, oder aus angenommener Gewohnheit, oder aus Scheinheiligkeit, daher heißt es auch) f. Heucheley, Verstellung; t. eine gewisse Schachtel oder Büchse, worauf ein Nadelkussen, so das Frauenzimmer auf ihrem Nachttische hat.

quand on lui a dit cela, il a fait une *grimace*, als man ihm dieses gesagt, hat er ein krummes Maul verzogen und höhnisches Gesicht darzu gemacht.

il fait des *grimaces* en parlant, er verziehet, verstellet das Gesicht, macht verstellte Geberden unter dem Reden.

faire la *grimace* à qn, f. einen sauer, unfreundlich ansehen, ihn kaltsinnig und mit Unwillen empfangen, ihm seinen Unwillen zu verstehen geben mit dem Gesicht und kaltsinnigen Bewillkommen; von Kleidern, andern Stücken der Kleidung, Schuhen, Stiefeln, sagt man es g. und (im Scherz) wenn sie übel gemacht sind, garstige Falten haben, sich runzeln, als: cet habit fait la *grimace*, ce soulier, cette botte fait une *grimace* etc.

les *grimaces* des hypocrites, f. die Verstellungen, angenommene Geberden der Heuchler; tout ce qu'il fait n'est que *grimaces*, alles, was er thut, sind nur Verstellungen, er meint es nicht so, wie er sich stellt.

Grimacer, v. n. Grimassen, seltsame Geberden machen, das Gesicht verstellen, verziehen, sich verstellen; f. g. (im Scherz) [von Kleidern, Schuhen ꝛc.] übel zugeschnitten und gemacht seyn, garstige Falten, Runzeln machen, sich runzeln.

Grimacier, ière, s. et adj. w. der Grimassen machet, das Gesicht verstellet; s. Heuchler, der sich stets verstellet, verstellte Geberden annimmt.

Grimaud, s. m. (Grimaldus) ein Schüler von den untern Klassen: Schimpfwort, Abejunge, Fuchs, junger Student; f. Schulfuchs, Pedant, Ungelehrter, der doch mit seiner Gelahrtheit prahlet, der da meint, etwas zu können, und kan doch nichts.

il est encore *grimaud*, er ist noch ein Fuchs, Abejunge.

Grimauder, v. n. (im Scherz) kleine Kinder unterrichten, ihnen das Abc lehren; im Schulstaube liegen.

Grimaut, kleine französische Stadt in Provence.

Grime, s. m. g. f. w. (Krume) Abcknabe, Schuljunge, Schulmädchen, kleiner Schüler.

Grimelin, s. m. (e. f. w.) [aus Verachtung] kleiner Junge, Abcschüler; lt. ein knickrichter, karger Spieler, der stets um schlecht Geld, um einen Pfennig spielet; der einen Handel vornimmt, darbey gar wenig zu gewinnen; der mit seinem Handel nicht viel gewinnt; Saamenkrämer.

Grimelinage, s. m. w. Spiel um gering Geld, knauserichtes Spiel; kleiner Gewinst, geringer Prosit.

Grimeliner, v. n. bisweilen a. knausericht, um Pfennige, geringes Spiel spielen; kleinen Prosit machen, oder suchen.

il tâche à *grimeliner* qch. sur cette affaire, er sucht bey diesem Handel einen kleinen Gewinst zu machen.

Grimoire, s. m. ein Zauberbuch; Beschwörungsbuch; f. dunkele, undeutliche, unverständliche, verwirrte Schrift, Buch, Rede, Sprache.

lire dans le *grimoire*, in einem Zauberbuche lesen; quel *grimoire* est-cela? was sind das für Beschwörungen, d. i. undeutliche Reden?

il sait, oder entend le *grimoire*, g. er verstehet seine Profession, den Handel, die Sache wohl.

Grimpant, part. lt. s. m. w. donner du grimpant au vin, dem Weine Feuer, Schärfe geben. s. Grimper.

Grimper, v. a. et n. (Hol. kryppen, kropen) klettern, klimmen, mühsam steigen, kriechen, als mit Klauen sich anhalten.

il *grimpe* comme un chat, er klettert wie eine Katze; *grimper* sur le haut de la montagne, mühsam auf die Höhe des Berges steigen.

Grimpereau, s. m. Baumreiter, Baumläufer, Baumhacker, ein Vogel.

Grincement, s. m. das Knirschen der Zähne, Zähnklappen, de dents.

Grincer, v. a. les dents, mit den Zähnen knirschen.

il *grinça* les dents, jura, gronda, er biß die Zähne zusammen, fluchte, schalt.

Gringolé, ée, adj. (geringelt) t. [in der Wappenkunst] von Kreutzen ꝛc.: so sich mit einem Schlangenkopf endigen, an Enden als eine Schlange gestaltet.

croix *gringolée*, doppeltes Schlangenkreutz.

Gringotter, v. n. singen, zwitschern, trillern, (von kleinen Vögeln;) s. (im Scherz) v. a. [von Menschen] sachte vor sich und unvernehmlich etwas singen, und schlecht trillern.

*gringoter* un couplet de chanson, ein Liedlein hersingen, trillern; g. trellern.

Gringuenaude, s. f. kleine Unreinigkeit, so hier und da aus dem Leibe gehet und kleben bleibt, kleiner Schmutz, welcher wo hangen bleibt; g. Klunker.

Gringuenotter, v. n. w. a. a. (von Nachtigallen) singen, schlagen.

Grinon, s. Crinon.

Griole, gebrannte und gemahlne Gerste. s. Grioce.

Griotte, s. f. (lt. agretto, s. Agriotte) eine Art Kirschen mit kurzem Stiel, Weichselkirsche, grosse, süsse und schwärzlichte Kirsche; a. (von Grütze) gerösiete und gemahlne Gerste; Gerstengrütze.

Griottier, s. m. Baum, so solche Kirschen trägt, Weichselkirschbaum.

Grip, s. m. a. Raubschiff.

aller au cap de *grip*, f. rauben können; lt. klebrige Hände haben.

Gripaume, s. Agripaume.

Grippe, Gripe, s. f. g. herrschender Affekt, ausschweifende Neigung, unnützige Begierde; a. seltsamer Einfall oder Geschmack.

jouer de la *grippe*, greifen, mausen.

se prendre *grippe* contre qn, g. sich wider einen ohne Grund einnehmen lassen.

Gripper, v. a. (s. Griffe, greifen) zugreifen, heimlich oder behend wegstehlen, klebrige Hände haben, erschnappen, erhaschen, erwischen, eigentlich von Katzen, oder andern Thieren; f. g. (von Menschen) als Spitzbuben abstehlen; g. greifen, packen, anpacken, von Häschern.

il *grippe* tout ce qu'il voit, er greift nach allen, stiehlt heimlich, was er siehet.

se Gripper, v. r. g. sich etwas in den Kopf setzen; lt. (vom Zeuge) sich einziehen, einlaufen.

Grippé, ée, part.

Grippe-sou, Gripesou, s. m. (gripper, sol oder sou) der für einen andern um geringen Gewinst etwas thut; Unternehmer, der einem andern die Renten einnimmt, und ein halb Sou für jeden Livre zum Lohn bekommt; (meist im Scherz oder höhnisch.)

Grippeur, s. m. Räuber. g. Häscher.

Gris, e, adj. (Ital. grifo, teutsch Greiß) grau.

couleur *grise*, graue Farbe; cheveux *gris*, graue Haare; manteau *gris*, grauer Mantel; barbe *grise*, Graubart; papier *gris*, Lösch- oder Fliespapier, grau Papier; ambre *gris*, s. Ambre.

il est *gris*, er ist grau, hat graue Haare; f. er ist ein wenig betrunken, hat einen kleinen Rausch, oder il est un peu *gris*.

temps *gris*, s. kalt, oder frostig und dunkel Wetter; vin *gris*, schieler, röthlicher Wein.

faire *gris*, oder *grise* mine à qn, le regarder *gris*, einen kaltsinnig, frostig empfangen, einen sauer ansehen, ihm ein sauer Gesicht machen; il fait *gris*, oder - un temps *gris*, es ist dunkel und kaltes Wetter.

de nuit, oder la nuit tous (les) chats sont *gris*, bey Nacht sind alle Katzen grau, oder alle Kühe schwarz; t. lettre *grise*. s. Lettre.

frères *gris*, Layenbruder im Cistercienserorden.

les ligues *grises*, die Graubünder.

Gris. s. m. graue Farbe.

*gris* cendré, *gris* sale, Aschfarbe, Aschgrau; -brun, dunkelgrau; -minime, dunkelgrau; -de rat, oder de souris, Mausfarb; -de perle, Perlfarb, Perlenfarbe; -de fer, Eisenfarbe, Eisengrau; -de lin, s. Gridelin; Flachsblühtfarbig, röthlich blau, blaulich grau, eine hellblaue, oder braune Farbe, die sehr ins Weisse fällt; -pommelé, (von Pferden) schwarze Schimmelfarb, Schwarzschimmel, Apfelgrau; Grauschimmel.

cela tire sur le *gris*, dis fällt ins Graue.

petit *gris*, s. m. t. kleine Grau, eine Art Grauwerk, Pelzfutter von Caninchen oder Hamstern, auch Eichhörnern ꝛc.

verd de *gris*, s. m. Grünspan.

Grisaille, s. f. t. Mahlerey mit grau in grau,

oder Gemählde, das aus keiner andern Farbe als weiß und schwarz beſtehet; It. Vermiſchung von grauen und braunen Haaren, woraus Perruquen verfertiget werden.

Griſailler, v. a. r. grau anſtreichen, grau mahlen.

Griſaillé, ée, part.

Griſard, ſ. m. a. ſ. Blaireau.

Griſatre, adj. c. graulicht, ins Graue fallend.

Griſer, v. a. et r. w. ein wenig betrinken.

pour peu qu'il boive il le *griſe*, ſo wenig er auch trinken mag, ſo benebelt er ſich ein wenig.

Griſet, ſ. m. junger Stieglitz, oder Diſtelfinke, der ſeine ſchönen Farben noch nicht hat.

Griſette, ſ. f. gemeines Bürgermägdlein; Mägdchen oder Frau von geringen bürgerlichen Stande, die ſich hübſch hält; (e. Weibesperſon in Grau gekleidet;) It. Art Hauszeug, oder ſchlechten graulichen Zeugs, womit ſich das Frauenzimmer kleidet, Zeug, ſo Mode worden iſt, erſtlich grau, darnach von allerley Farben: It. griſola. Art von Fliegenſchnäppern, kleines Mückenvögelein, Wittwerlein genannt.

Griſlete, Grivele, adj. a. ſ. Cendre.

Griſoller, v. n. wie eine Lerche ſingen.

Griſon, onne, adj. et ſ. greiß, grau, was grau iſt; der graue Haare hat; ein Greiß; (im Scherz) Laquan der keine Livérey trägt, und den man auswärts zu ſpioniren brauchet; g. ein Eſel; r. eine Art grauer Steine, groſſer Sandſtein; It. Griſon, ſ. m. ein Graubünder ſ. unten.

cheval *griſon* Grauſchimmel; un vieux *griſon*, ein alter Grautopf.

Griſon, nne, ſ. der aus den Graubündnern iſt im pl. les *griſons*, le pays des *griſons*, die Graubünder; terre des *griſons*, Graubünden.

Griſonner, v. n. (von Perſonen) grau werden, grauen.

Grive, ſ. f. (von gripper) Droſſel, Ziemer, Krammetsvogel.

grande *grive* de guy (groſſe *grive*) Schnarrdroſſel, Miſteldroſſel, Miſtler, Ziemer; petite *grive*, Sangdroſſel, Weisdroſſel oder Troſchel, *grive* commune, Sangdroſſel, Roth- oder Weindroſſel; *grive* qui vit de graine de genièvre, Krammetsvogel; il eſt ſou (ſaoul) comme une *grive*, er hat ſich dick gefreſſen, angefreſſen; It. übermäßig beſoffen.

Grivelé, ée, adj. (von grive) ſprenglicht, weiß und grau beſprengt, buntfarbig, geſprenkelt, (wie ein Krammetsvogel.)

Grivelée, ſ. f. (von gripper) Schwänzelpfennig, Geld, ſo das Geſinde der Herrſchaft heimlich abſtiehlt im Kaufen und Verkaufen; unerlaubter Gewinn, unrechtmäßiger Profit bey einem Amte.

Griveler, v. a. Schwänzelpfennige, heimlichen, unerlaubten, unrechtmäßigen Profit machen, heimlich Geld abziehen, abzwacken.

Grivelé, ée, part.

Grivelerie, ſ. f. w. das Schwänzelpfennigmachen, Beſtehlen, heimliche Abzwacken, Kaufmachen.

Griveleur, ſ. m. w. euſe, f. der dergleichen Schwänzelpfennige macht, unerlaubten Profit, Kaufen macht, die Herrſchaft heimlich beſtiehlt.

Grivois, ſ. m. luſtiger Paſſagier, luſtiger Vogel von gemeinen Leuten; It. Art geriebenen Schnupftobacks.

Grivoiſe, ſ. f. freyes luſtiges Weib, freche Soldaten- oder Bettlerhure, gemeine unzüchtige Dirne; It. eine Tobacksdoſe, daraus man Toback reibet, welcher denn hineinfällt.

Grivoiſer, v. a. et n. Schnupftoback reiben.

GRO

Grobis, ſ. m. a. (Großbauch) ein dicker Herr, der ſich was einbildet, großprahlet; Romina-grobis, dicker, reicher und ſtolzer Mann; It. dicke, groſſe Katze, dicke Hauskatze.

faire du *grobis*, ſich was einbilden.

Grocer, v. n. a. ſ. Gronder.

Grognard, ſ. m. w. Brumkater, närriſcher Menſch, der ſtets brummelt, grunzt.

Grogne, ſ. f. g. Verdruß, Widerwille, ſo man durch Brummen oder Murren beweiſet.

faire la *grogne*, maulen, brummen, ein böſes Geſicht machen.

Grognement, ſ. m. w. das Grunzen der Schweine.

Grogner, v. n. (grunnire) grunzen, als Schweine; f. brummen, murren, als ungeduldige, unwillige Menſchen; ſchnurren.

Grogneur, euſe, adj. et ſ. f. der, oder die da murret und brummet über etwas, oder ſtets grunzet, brummet; g. Brummkater ꝛc.

Grognon, (im Scherz) mère *grognon*, pflegen die Koſtgängerinnen in den Klöſtern die alte Nonne unter ſich zu nennen, die über ſie beſtellet iſt, und ſie unter ihrer beſondern Zucht hat.

Grognette, ſ. f. a. Art vom wollenen Zeuge.

Groin, Grouin, ſ. m. (Ital. grugno) Schweinrüſſel, Saurüſſel; f. (im Scherz) das Maul, Geſicht.

manger d'un *groin* de pourceau, von einem Saurüſſel eſſen.

donner ſur le *groin* à qn, f. einen auf das Maul ſchlagen; donner un coup de *groin*, küſſen.

ſe cacher le *groin*, ſein Geſicht verſtecken.

être en *groin* avec qn, mit einem übel ſtehen, uneinig ſeyn.

Groing-de-Caux, a. Vorgebirge bey Havre de grace heißt ſonſt Cap oder Chef de Caux.

Groiſeille, Groiſelle, Groiſelier, ſ. Groſeil.

Groiſie, ſ. f. a. Wald.

Grolle, Grole, ſ. f. (graculus) g. eine Dohle, ein Häher. ſ. Freux.

Gromenare, ſ. f. r. Art Reverenz in Japan, da man ſich tief mit dem Kopf, und faſt auf die Erde bücket.

Grommeler, v. n. brummen, murren, murmeln, unwillig ſeyn; ſchnurren.

il *grommele* entre ſes dents, er murmelt zwiſchen den Zähnen; brummet heimlich.

Grommeleux, euſe, ſ. Grumeleux.

Grondable, adj. worüber zu ſchelten iſt, das geſcholten zu werden verdient.

Grondе, ſ. f. (von grunnire) muſikaliſches Inſtrument, ſ. Trompe.

Grondement, ſ. m. ſ. das Brummen, Getöſe des Donners, du tonnère; w. das Murren, Murmeln.

Gronder, v. a. qn. für geh., einen ſchelten, ausſchelten, auf ihn ſchmälen, keifen, mit Worten ſtrafen; v. n. murren, ſchnurren, ſchmälen, zanken, keifen, contre qn. etc.; f. gurren, als der Bauch; brummen wie ein Bär; It. brummen, als der Donner.

*grander* ſourdement, heimlich brummen; *gronder* entre ſes dents, heimlich murren; mon ventre *gronde*, der Bauch gurret nur; le tonnère *gronde*, der Donner brummet, ſchadet, tönet, rollet, töſet.

Gronde, ée, part.

Gronderie, ſ. f. g. das Schmälen, Schelten, Keifen, Keiferey, das Murren, Brummen über etwas.

Grondeur, euſe, ſ. et adj. ein murriſcher Menſch, Murrer, Keifer, Keiferin, Brummbär; der, die, ſo ſtets brummet, keifet; murriſch, zänkiſch.

un mari *grondeur* eſt un ſot animal, ein murriſcher Ehemann, der immer ſchilt, iſt ein unvernünftig Thier.

Grondeur, ſ. m. Name eines Fiſches, der ſich in den amerikaniſchen Flüſſen findet, und einen Laut wie ein Spanferkel von ſich geben ſoll.

Gronland, ſ. f. Grönland.

Gronſonner, v. n. a. ſ. Gronder.

Gros, Groſſe, adj. (craſſus, groſſus) dick, ſtark, groß, als ein Menſch vom Leibe, ein Buch ꝛc.; grob; ſtark, zahlreich; fett, dick, als der Wanſt ꝛc.; dicht; ſchwer; wichtig; reich; w. anſehnlich, mächtig; heftig, übermäßig.

un *gros* garçon, arbre, ein dicker Kerl, Baum.

un *gros* livre, ein dickes, ſtarkes Buch.

qui a de *groſſes* jambes, ſo dicke Beine hat; *gros* et gras, dick und fett. ſ. Gras.

*groſſe* tête, Dickkopf; groſſe tête, peu de ſens, *P.* dicker Kopf und wenig Verſtand; *groſſe* bouche, Dickmaul.

de la *groſſe* viande, ſtarke, grobe Speiſe; des *groſſes* viandes, TELEM. ſtarke, rauhe, grobe Speiſen; du *gros* vin, ſtarker, ſchwerer Wein.

les *gros* inteſtins, r. die dicken, groſſen Gedärme.

une *groſſe* fièvre, ein ſtarkes Fieber.

un *gros* mal de tête, groſſe, heftige Kopfſchmerzen.

*gros* bois, groß Scheit Holz.

du *gros* drap, grobes Tuch; *gros* grain, grob von Faden.

*groſſes* lettres, groſſe Buchſtaben, grobe Schrift.

*gros* lot, das gröſte Loos in einem Glückstopf ꝛc.

jouer *gros* jeu, hoch ſpielen; viel wagen; viel auf das Spiel ſetzen.

la Cour eſt *groſſe*, der Hof iſt ſtark, zahlreich.

*groſſe* faim, erſter Hunger, Heißhunger.

une femme *groſſe*, eine ſchwangere Frau; une *groſſe* femme, eine ſtarke, dicke Frau, ein dickes Weib.

la rivière eſt *groſſe*, der Fluß iſt aufgelaufen.

une *groſſe* voix, eine grobe Stimme; de *groſſes* paroles, grobe, harte Worte.

parler des *groſſes* dents, f. hart, grob anreden, anfahren.

*gros* mot, Wort, ſo eine Sache decidirt; It. grobes, unflätiges, unzüchtiges Wort.

un *gros* péché, eine groſſe, ſchwere Sünde.

un *gros* Seigneur, w. ein groſſer, mächtiger Herr.

un *gros* marchand, ein groſſer Kaufmann, der eine ſtarke Handlung führt.

*gros* pendart, Haupt- oder Erz-Schelm.

*gros* lourdaud, *gros* animal, *groſſe* bête, groſſer, grober Tölpel, dummer Menſch, dummes Thier.

*gros* dos, f. ein reicher Kauz, wohlhabender Mann, der zehlen kan; faire le *gros* dos, ſich aufblaſen, aufgeblaſen, hoffärtig ſeyn; il fait le *gros* dos, er will einen vornehmen Mann vorſtellen.

avoir le coeur *gros*, das Herz voll Betrübniß, voll Zorn haben, voll Grimm und Zorn, voller Unwillen ſeyn; de qch, eine Sache nicht recht verſchmerzen können; de dépit, de triſteſſe, de colère.

les *gros* poiſſons mangent les petits, f. die Mächtigen unterdrücken die Schwachen.

avoir les yeux *gros*, rothe, geſchwollene Augen haben; de larmes, Tyrannen in den Augen haben.

la *groſſe* corde, der Hauptpunkt, rechte Punkt, wichtigſte Punkt, die rechte Hauptſache; toucher la *groſſe corde*. ſ. Corde.

être *gros* de faveur, de faire, de dire etc., f. g. ein groſſes Verlangen haben, tragen, zu wiſſen,

zu thun, zu sagen ꝛc.; je suis *gros* de voir le Roi, mich verlanget sehr, ich bin sehr begierig, den König zu sehen; - de vous voir etc.

*gros* temps, s. (auf der See) stürmisches Wetter; la mer est *grosse*, das Meer wütet; terre *grosse*, hohes Land; *grosse* avanture, Bodmerey; contrât à la *grosse* avanture, Contract bey der Handlung zur See, überhaupt auf den Leib der Contrahirenden, auf das Schiff und Ladung. s. Avanture; donner de l'argent à la *grosse* avanture, grossen Zins von einer Summe nehmen, weil Gefahr dabey ist, sie zu verlieren; *gros* avanturier, der sein Geld in den Schiffhandel waget, sein Geld auf Schiffe und ihre Ladung, lr. auf schwere Zinsen gibt.

*grosse* dime, (disme,) der grosse Zehenden; *gros* interêt, schwere Zinsen, mehr als insgemein gegeben wird; *gros* cens, Zins, den man überhaupt von allem Feld gibt.

*gros* fruits, werden bey einem Gute das Getreyde, der Wein, Heu u. dgl. genannt, im Gegensatz der Gartenfrüchte.

*grosse* vérole, die Franzosen, Hurenkrankheit.

du *gros* canon, schweres, grobes Geschütz, Batteriestücke.

*gros* double canon, (in der Druckerey) grobe Canon, Versalschrift; *gros* canon, grobe Canon-Antiqua.

*grosse* jaune, Art Feigen; *gros* guillaume, s. Guillaume.

*grosse* queue, Art Birnen.

*gros*-bec, Kernbeisser, ein Vogel.

**Gros**, s. m. der dickste, stärkste, gröste Theil; der gröste Haufe; was das vornehmste, hauptsächlichste bey einer Sache ist, das gröste, meiste, vornehmste von etwas.

le *gros* de l'armée, der gröste Haufen des Heers, das meiste, der stärkste Theil der Armee; un *gros* de Cavallerie, d'Infanterie, eine grosse Zahl, ein ansehnliches Corpo Soldaten, grosse Schaar zu Pferd, zu Fuß.

le *gros* du monde, der meiste Theil der Welt, oder der Leute; - d'un ouvrage, der Hauptinhalt eines Buchs; das Hauptstück; - de l'affaire; -des affaires, die Hauptsache; das vornehmste, so bey einem Handel zu bedenken ist; méditer le *gros* des affaires, der Hauptsache nachdenken.

le *gros* du revenu, s. der Ertrag eines Einkommens, was es gewöhnlich abwirft; le *gros* de l'arbre, wo der Baum am dicksten ist; s'attacher, se tenir au *gros* de l'arbre, s. sich auf die sicherste Seite halten, an den, der am meisten gilt; es mit der stärksten Parthey, mit dem grösten Haufen halten, sich zu den meisten halten, dem stärksten Theil anhangen; cet arbre a tant de *gros*, s. dieser Baum hat so viel im Umfange, ist so viel Schuh dick; (de pieds etc.); cette poutre a tant de pouces (de pieds) de *gros*, dieser Balken ist so viel Zoll (Schuh) dick und breit.

*Gros*, s. (grossus, Münze) ein Grosche, (a. in Frankreich eine Münze von 18 Deniers;) ein *drachma* oder Quintlein, der achte Theil von der Unze; gewisse Auflage, der zwanzigste Pfennig vom Weine, so fässerweise verkauft wird; ingleichen eine Auflage auf den im Ganzen verkauften Wein der achte Theil des Kaufschillings.

un livre de *gros*, bey Kaufleuten, in Rechnungen zu Amsterdam, Antwerpen, Cöln ꝛc. gilt 6 Livres, einen Schilling und 6 Stüber; (3 fl. Rheinisch, oder 2 Thlr.;) *gros* de Lorraine, Lothringischer Groschen, deren 7 so viel als 2 meißnische Groschen thun.

le *gros* d'une cure, das fixum, Haupt- und gewisseste Einkommen eines Pfarrers, (was ein Dorfpfarrer oder Layenpriester seinem Vicario zur Einkunft läßt;) - d'un bénéfice, das Fixum etc. einer Pfründe; - d'une Chanoinie, die Einkünfte eines Domherrn vom Stifte, ohne die Accidentien.

*Gros* de Naple, *Gros* de Tours, Grodenapel, Groditur, eine Art Mohr, oder dicken seidenen Zeugs, so ehemals nur in Neapolt, itzo aber auch in Tours gemacht wird.

**Gros**, adv. viel, als: gagner *gros*, viel gewinnen.

coucher *gros*, s. viel wagen; viel versprechen; etwas übermäßig vorbringen; lr. sich groß machen.

en *gros*, überhaupt; ohne Umstände; zum meisten Theil; im Kaufhandel, ganz, im Ganzen, ins Grosse.

marchand *en gros*, Kaufmann, der im Ganzen, mit ganzen Ballen, grossen Stücken und Summen handelt; s. Grossier.

vendre *en gros* et en détail, im Ganzen und auch Stückweise verkaufen.

je fais l'affaire *en gros*, ich weiß von der Sache überhaupt.

tout *en gros*, g. alles zusammen, in allen, alle zusammen gerechnet; (wird meistens mit Verachtung gesetzt;) il n'y avoit que cela tout *en gros*, es war in allem mehr nicht als das.

**Groseille**, s. f. (groselle, Kräuselbeer) Johannisbeere.

*groseille* verte, Stachelbeere, Großelbeere.

**Groseiller**, Groselier, s.m. Johannisbeer-; lr. Stachelbeerstrauch.

**Grosiat**, s. m. a. s. Baquet.

**Grosse**, s. f. s. 12 Dutzend, von gewissen Sachen, die verkauft werden; eine gerichtliche Schrift mit grossen Buchstaben, Original von einer gerichtlichen Schrift, so übergeben wird; lr. ausgefertigter Contract, Kaufbrief ꝛc. auf Pergament; Abschrift auf Pergament.

une *grosse* de boutons, de balles etc., (im Handel, 12 Dutzend Knöpfe, Kugeln ꝛc.

**Grossement**, adv. a. s. Grossièrement.

**Grosserie**, s. f. allerhand Eisenwerk, welches die Sägenschmidte machen.

il ne fait que la *grosserie*, (von Kaufleuten) er handelt nur im Ganzen.

**Grosseſſe**, s. f. (gros) die Schwangerschaft, das Schwangerseyn.

**Grosseur**, s. f. die Dicke, Grösse, Stärke eines Menschen, einer Säule ꝛc. Geschwulst; w. Geschwür.

un homme de *grosseur* médiocre, ein Mann, der mittelmäßig dicke ist; de quelle *grosseur* est ce livre-là? wie dick ist dieses Buch?

être en *grosseur*, s. (von Früchten bey den Gärtnern) die gehörige Dicke, seine rechte Grösse, ausgewachsen haben; ces pêches sont en *grosseur*.

prendre la *grosseur* de qn, (bey den Schneidern) das Maas nehmen, wie dicke einer ist.

**Grossier**, adj. m. s. (von Kaufleuten) marchand *grossier*, Handelsmann, der im Ganzen handelt, Großierer, der im Grossen handelt, mit ganzen Ballen ꝛc.; lr. (von Uhrmachern) der nur grosse Werke verfertiget.

**Grossier**, s. m. Handelsmann im Ganzen.

**Grossier**, ère, adj. grob; dick, allzudick; plump, so nicht zierlich gemacht; s. grob; unhöflich; bäuerisch, bauerhaft, flegelhaft, Flegel; ungeschlacht, ungeschliffen; ungeschickt; dumm; plump; adj. m. s. oben.

ouvrage *grossier*, grobe Arbeit; so plump gemacht.

esprit *grossier*, ungeschicktes Gemüth, dummer, ungeschliffener Verstand; air *grossier*, plumpes, ungeschicktes Wesen; façon *grossière* et rustique, grobe, bäurische Art.

fiècle *grossier*, ungelehrte, ungeschickte Zeit.

c'est là un mensonge; c'est même un des mensonges le plus *grossier*, SAUR. das ist eine Unwahrheit; ja es ist unter allen Unwahrheiten die handgreiflichste (eine der gröbsten Lügen.)

homme *grossier*, ein Grobian, grober Flegel, ungeschliffener Mensch; vous êtes un *grossier*.

**Grossièrement**, Grossièrement, adv. grob, gröblich, grober, ungeschickter, plumper Weise; lr. überhaupt.

ouvrage travaillé *grossièrement*, Arbeit, die grob, ungeschickt, plump gemacht ist.

dire les choses *grossièrement*, s. plump heraus reden.

**Grossièreté**, Grossiéreté, s. f. Eigenschaft, oder Beschaffenheit dessen, was allzu dick, grob ꝛc.; f. Grobheit; Plumpheit; Unhöflichkeit; grobes Wesen; Flegeley; Ungeschicklichkeit; lr. grobe, unhöfliche Rede; unflätige, unverschämte Reden.

**Grossir**, v. a. e. dick machen, vergrössern, vermehren; f. vergrössern; grösser vorstellen, als eine Brille, oder ein Fernglas, das, was man dadurch ansiehet; v. n. e. f. dicker, grösser, vermehret werden; in die Dicke wachsen; anwachsen, als eine Armee, Schulden, Schneewasser, Bücher ꝛc.; aufschwellen, dick werden; auflaufen, sich vergrössern, vom Wasser, als ein Fluß ꝛc.; lr. von Zinsen, Unkosten, einer Summe Geldes ꝛc.

les lunettes *grossissent* les objets, die Brillen vergrössern, was dadurch gesehen wird.

la renommée *grossit* les choses, der gemeine Ruf macht die Dinge grösser.

n. il *grossit* plus qu'il ne grandit, er wird mehr dick als groß.

se **Grossir**, v. r. e. dicker, grösser, vermehret werden; f. hoffärtig werden, sich aufblasen, sich aufblehen, sich groß machen, stolz seyn.

**Grossissement**, s. m. Vergrösserung.

**Grossoyer**, v. a. s. teu, mit grossen Buchstaben schreiben, ausfertigen, mundiren, rein abschreiben, auf Pergament expediren, gerichtliche Acta, einen Contract, Kauf-Lehrbrief ꝛc.

**Grotesque**, s. m. (von den Grotten, da man allerley närrische Gesichter, Gestalten mit Muscheln ꝛc. macht;) s. besondere Art der Mahler und Bildhauer, allerhand wunderliche und lächerliche Figuren zu machen; im pl. Grotesques, s. f. Grotesque-Arbeit, Grillenwerk, wunderliche, ungestalte Gesichter und Zeichnungen, oder Bildungen; vermischte Abbildungen von Laubwerk, Thieren und Menschengesichtern durch einander; f. (im Scherz) ungereimte Einfälle; lächerliche Possen.

**Grotesque**, adj. c. s. (von dergleichen obigen Figuren) närrisch, ungestalt gemahlt, gestochen oder gehauen; f. lächerlich, schnackisch, possierlich, wunderlich, ungewöhnlich.

homme *grotesque*, possierlicher, schnackischer Mensch; visage *grotesque*, lächerliches, ungestaltes Gesicht.

**Grotesquement**, adv. f. possierlicher, schnakischer, lächerlicher, wunderlicher, ungestalter Weise.

**Grotte**, s. f. (crypta, Gruft) Höhle, Kluft, Gruft in einem Felsen, Berge, oder in der Erde; lr. Grotte, Lusthöhle, Kunsthöhle, die mit Steinen, Springbrunnen, Muschelwerk ꝛc. geziert ist, Gebäude zu einer Wasserkunst, innen mit Muscheln, Steinen ꝛc.; Kapelle unter der Erde.

**Grotta**, v. n. a. sich ergötzen.

**Groubis**, s. Grobis.

**Groucer**, oder Groucier, v. n. a. s. Gronder.

**Grouer**, v. n. a. s. Tomber.

Grouéreux, euse, adj. t. steinicht, als Boden, Erdreich.

fond chaud et *grouéteux*, warmer und steinichter Boden.

Grouillant, e, adj. (grabeln) g. wimmelnd, kriebelnd, da alles kriebelt und wimmelt, als von Ungeziefer, das als Würmer sich unter einander rühret und beweget; le. so da lebet und sich wohl bewegen kan; unruhig.

ce gueux est tout *grouillant* de poux, dieser Bettler wimmelt von Läusen.

Grouiller, v. n. w. a. g. wimmeln, kriebeln, krappeln, grabeln, sich regen, sich bewegen, sich rüppeln, als Würmer ꝛc. berühren, anrühren; bewegen, rühren, als ein Glied.

tout en *grouille*, es wimmelt, kriebelt und wiebelt alles davon.

cela *grouille* de vers, das kriebelt und wimmelt von Würmern.

il *grouille* de vermine, er ist voller Läuse; les vers *grouillent* dans ce fromage, die Maden wimmeln in diesem Käse.

le ventre lui *grouille*, es turnirt, kullert ihm im Leibe; son ventre lui *grouille*, sein Bauch gurret.

*grouiller* la tête, mit dem Kopfe wackeln vor Alter ꝛc.; je ne saurois *grouiller* la tête, ich kan den Kopf nicht regen; la tête lui *grouille*, sein Kopf wackelt ihm vor Alter, oder vor Schwachheit, er zittert mit dem Kopfe.

ce livre *grouille* de fautes, f. dieses Buch ist ganz voll Fehler.

ne *grouillez* pas cela, g. rühre das nicht, rege das nicht!

se Grouiller, v. r. sich bewegen, sich regen.

ils sont si étroitement logés, qu'ils ne sauroient *se grouiller*, sie wohnen so enge, daß sie sich kaum regen können.

Grouillez, pl. a. alte Schuhe.

Grouin, s. Groin.

Groupade, Grouppade, s. f. w. t. Sprung eines Pferdes, höher als die Courbetten. s. Croupade.

Groupe, s. m. t. (bey den Bildhauern und Mahlern) einige Figuren, die zusammenhängen, in einem Haufen vorgestellte Figuren, Haufen Figuren auf einem Platz beysammen, die einige Gleichheit mit einander haben, gekuppelte Statuen, Bilderstellung.

un *groupe* de figures, eine Stellung von Menschenbildern; - de fruits, von Früchten; cela fait *groupe* avec cet autre, dieses ist mit jenem in eine Bildung (Kuppel) gestellet.

Grouppper, v. a. t. die Bilder gut zusammensetzen, einen Haufen Figuren beysammen vorstellen, viel Figuren auf einen Klumpen gleichsam zusammen mahlen.

*groupper* des colonnes, zwo Säulen zusammen auf einen Fuß setzen; colonnes *groupées*, gekuppelte Säulen, Säulen, deren etliche auf einem Stuhle stehen.

Grous, oder Grousk, a. Art Jagdhunde.

Grousser, Groussier, v. n. a. s. Murmurer, Gronder.

GRU

Gru, s. m. a. t. wilde Früchte, Waldfrüchte, als Holzbien, Eicheln ꝛc.

Gruage, t. s. Gruerie.

Gruau, s. m. Habergrütze, Gerstengrütze ꝛc.; Haberbrey, Habermus; le. grobes Beckerbrot, darunter die Kleyen, geschroten Brot; *gruau* d'aveine, d'orge; du pain de *gruau*. s. Griotte.

Gruau, s. m. (grus) ein Krahn, Gerüst, die Lasten aufzuheben; le. junger Kranich, sonst grion.

Grue, s. f. (grus) ein Kranich; t. Krahn, Lasten in die Höhe zu heben, die schwersten Sachen in die Höhe zu ziehen, Hebkrahn; le. Wipgalgen; le. der Kranich, eins von den südlichen Sternbildern; le. Meerkranich, ein besonderer Seefisch, (grue de mer;) f. einfältig; dummer Mensch, der sich leicht betrügen läßt, (Schimpfweise, insgemein im verneinenden Verstande.)

un cou de *grue*, ein langer Hals; faire le pied de *grue*, oder être planté comme une *grue*, einem aufwarten; lange auf ihn warten; aufpassen; warten.

le monde n'est plus *grue*, die Leute sind nicht mehr so einfältig; il n'est pas *grue*, er ist nicht dumm.

Gruerie, s. f. t. (grurie, gru,) Unterforstgericht; Recht, so der Oberlehnsherr über die Waldungen hat, Einnahme des Königs von Waldungen; w. das Amt eines Forst- oder Oberforstmeisters, Forstverwalters-Dienst.

Gruger, v. a. (vom Laut) etwas Hartes klein zerschlagen, zerreiben, zerstossen, schroten, zermalmen; le. mit den Zähnen zerbeissen, zerkauen, nagen, knabern, als harte Brotrinden ꝛc.; g. (im Scherz) essen, verzehren, aufzehren, verthun; t. (bey den Bildhauern) den Marmor behauen; aus dem Rauhen bearbeiten.

n'avoir pas de quoi *gruger*, g. weder zu beissen noch zu brechen haben.

*gruger* la maison d'un Chanoine, eines Canonici Erbschaft unter die andern Domherren vertheilen.

*gruger* qn, f. jemandes Gut verzehren.

il *gruge* son fait, er bringt das Seinige durch; il aura bientôt *grugé* son petit fait, er wird sein Bisgen bald durch die Kehle gejagt haben.

Grugé, ée, part.

Gruier, Gruiere, s. Gruyer.

Gruirie, s. Gruerie.

Grume, s. f. (Ital. gromme, grumus,) t. die äusserliche Rinde am Holz, das gefället ist, und so unbehauen verkauft wird.

bois en *grume*, rauhes, unbehauenes Holz, das noch seine Rinde hat.

Grumeau, s. m. (grumus) ein Klump, Knollen, Stück von geronnenen Blut, oder Milch.

*grumeau* de lait, harter Knoten in den Brüsten der Kindbetterinnen.

se mettre en oder par *grumeaux*, zu Knollen, Krumeln oder Brocken gerinnen; ce lait s'est mis en *grumeau*, diese Milch ist umgeschlagen, geronnen.

se Grumeler, v. r. gerinnen, zusammengerinnen, dick werden, als Milch ꝛc.

Grumelé, ée, part.

Grumeleux, euse, adj. (von Milch) geronnen, knollicht, krumelich, mattig; (von Brüsten der Weiber) voll Knoten wegen geronnener Milch; (vom Holz) unbehauen, unbehackt, rauch, das noch seine Rinde hat; (vom Obst) mehlicht.

mamelles dures et *grumeleuses*, harte und knollichte Brüste, darinne die Milch geronnen.

bois *grumeleux*, unbehauen (spröde) Holz.

Gruon, s. m. ein junger Kranich.

Grurie, s. Gruerie.

Gruyer, ère, adj. (grus) t. das den Kranich angeht, auf die Kraniche abgerichtet, als ein Falke; le. der Kranichfedern hat, als ein Fasan; s. m. Kranichfalke.

Gruyer, adj. m. (von gru, grün,) das die Waldung oder das Forstgericht angehet; s. m. ein Forstmeister, Holzförster, der über die andern die Aufsicht hat, le. Forstrichter; s. einer, der in einer Sache, oder in einer Kunst wohl erfahren, bewandert ist, geschickt ist.

Gruyère, s. m. Art Schweitzerkäse, von einem Orte dieses Namens.

Gruyerie, s. Gruerie.

GRY

Gryllon, s. Grillon.

Grympe, s. f. t. Schleyer der heiligen Agathä.

GUA

Guacatène, s. f. Name eines Krauts in Neu-Spanien, so dem Berg-Poley gleichet, aber keinen Geruch hat.

Guaheux, Guakex, s. m. wilde Kuh.

Guaimer, s. m. w. Wild-Johannisbrot, ein Baum.

Guaimumu, s. m. Art grosser Taschenkrebse in Brasilien.

Guairo, indecl. s. m. t. ein Wort der Falkenirer, womit sie andeuten, daß man den Falken loslassen solle, wenn die Rebhühner aufstehen ꝛc.

Guan, Quan, s. m. Brasilianischer Hahn.

Guana, oder Guaux, s. f. Art gelber Erde, so einige für Vogeldreck halten, und in einer Insel auf den Peruanischen Küsten gefunden wird.

Guanabane, s. m. Flaschenbaum in Indien, sonderlich in Westindien, dessen Frucht einer Melone gleichet.

Guao, s. m. Name eines Baums in Westindien, dessen Holz die Wanzen vertreibt.

Guap, s. m. (im Scherz) [aus dem spanischen] ein junger Mensch, der für tapfer will angesehen werden, Prahler; le. der dem Frauenzimmer zu gefallen suchet.

Guara, s. m. ein Vogel in Brasilien, so groß als eine Elster mit einem krummen Schnabel und hohen Beinen.

Guaral, s. m. Art Spinnen in den Lybischen Wüsteneyen, Afrikanische Tarantel.

Guaraquinna, s. m. Brasilianischer Myrten-Strauch, dessen Beeren die Würmer im Leibe vertreiben.

Guarder, v. a. a. s. Regarder.

Guayable, s. Gueable.

Guayer, s. Guéer.

GUE

Gué, s. m. (a. gued, von vadum) ein Furt, Furt über einen Fluß, Wasserfurt, wo man ohne Schwimmen durchpaßiren kan, untiefer Ort, wo man durch das Wasser waden kan.

passer à *gué*, durch einen Fluß durchwaten; durch die Furt setzen; oder: passer une rivière au *gué*, durch einen Fluß setzen, watensonder le *gué*, die Tiefe des Flusses oder Meers erforschen; f. einen Versuch thun, voraussorschen, (ob man mit seinem Vorhaben durchdringen werde.)

Gueable, adj. c. (von einem Fluß) den, oder da man durchwaten kan: wenn ein Wasser kan durchwaten werden, wenn ein Fluß an einigen Orten so seichte ist, daß man drüber fahren oder gehen kan.

Guebres, s. m. pl. Name einer Nation, die von den alten Persern herstammt, in verschiedenen Gegenden von Indien zerstreuet lebt, und die Religion des Zoroasters noch beybehält; s. Gaures.

Guéde, s. f. t. Waidkraut zum blau färben. s. Pastel.

Guéder, v. a. t. mit Waidkraut das Zeug zubereiten; n. mit Waid färben; g. v. a. (von weiden) mit Essen stopfen, füttern, sättigen.

se *guéder*, sich allzu dick und satt fressen: sich mit Essen stopfen, sich vollfressen. s. Empateler.

Guedé, ée, part.

Guedousle, s. f. a. Geschirr mit zween Hälsen zum Oel und Weineßig.

Guéer, v. a. (gué) durchwaten; durch die Furt eines Flusses setzen; le. ausspülen, abwaschen, du linge, Wäsche spülen, ausspülen, ausschellen;

schellen; - un cheval, ein Pferd schwemmen, in die Schwemme reiten.
la Gueldres, s. f. Geldern, Stadt und Herzogthum.
Guelfe, s. m. w. Anhänger des Pabsts in Italien, so den Gibelinen zuwider war.
Guelles, oder Goueules, a. (in der Wappenkunst) rothe Farbe.
se Guemener, Guementer, Guermanter, v. n. a. g. klagen, seufzen, sich bekümmern.
*se guermenter*, sich erkundigen, ausforschen.
Guenaut, s. m. (guenille) a. Bettler.
Guenche, s. f. a. List, Arglist.
Guenchir, v. a. a. einen anfallen, überfallen, angreifen; lr. v. n. fliehen, entgehen.
Guenelon, s. m. a. Betrüger.
Guenille, s. f. (von gonelle) Lumpen, alte Lumpen, Lappe, Hader, Haderlump; zerrissenes Kleid; Bettelkleid; grobes Oberkleid; im pl. alter und nichtswerther Hausrath, geringer Plunder; f. (aus Verachtung) nichtswerthe Sache, Lumperey, Bettel, Bettellumpen; lr. ein gewisses Spiel in der Karte.
mon habit est en *guenilles*, mein Kleid ist ganz zerlumpt; trousser ses *guenilles*, sich fortpacken, heimlich davon laufen.
Guenillon, s. m. Lumpe, kleiner alter Lappen, Haderlumpe.
Guenipe, s. f. (Guenippe) [Knapsack] g. ein unflätig Weibsbild, Schlampe, säuisches Weib, Saunickel, garstige Betteldirne, Schandnickel; lr. Hure.
Guenon, s. f. (Hol. quene, auch oen) a. Affe, daher kommt quenen, ineptire, weil man guenon für das Weiblein des Affen gehalten hat, wie das Sprichwort heißt: pour épouser un Singe il faut être *guenon*, oder weil dieses Thier immer lächerliche Possen macht, daher a. quinaut, eine Art Affen; lr. faire la *guine* à qn, einen verspotten, auslachen;) eine Meerkatze, ein Affenweiblein, Affin; f. g. Affengesicht, häßliches Weibsbild; lr. Hure.
voyez la *guenon*, oder le vilage de *guenon*, sehe das Schlaraffengesichte.
Guenuche, s. f. g. guenuchon, s. kleine Affin, kleine Meerkatze; (im Scherz) ein häßliches Weib.
Guêpe, s. f. (vespa) eine Wespe.
la Guêpie, französische Stadt in Languedoc.
Guêpier, s. m. ein Wespennest; lr. gewisser Vogel, so die Wespen und Bienen frißt, Immenwolf, Bienenfraß, lat. merops.
Guêpière, s. f. Wespennest, oder Grube in der Erde.
Guepillon, s. m. a. f. Goupillon.
Guepin, ine, s. listig, verschmitzt, eine verschmitzte Person; lr. (Schimpfsweise) von Orleans gebürtig.
Guerande, s. f. französische Stadt in Bretagne.
Guerde, Gayde, a. f. Guede.
la Guerche, französische Stadt in Tourraine.
Guerdon, s. m. a. Lohn, Belohnung; noch (im Scherz) gebräuchlich.
Guerdonner, v. a. a. lohnen, belohnen, noch (im Scherz) gebräuchlich.
Guerdonne, ée, part.
Guerdonneur, s. m. a. Geber, Wohlthäter.
Guère, (Guères) adv. [Ital. guari, gar, w. adj. (mit der ersten Negation ne gebräuchlich) wenig, nicht viel; nicht sehr; nicht lang; nicht leicht; bald nicht; selten; de guère, gebräuchlich, wenn man zwo Quantitäten gegen einander vergleicht.
il n'est *guère* savant, (plus savant,) er ist nicht sehr gelehrt, (nicht viel gelehrter;) elle n'est *guère* jolie, sie ist nicht gar schön.
nous n'avons *guères* de temps de reste, wir haben nicht viel Zeit übrig; ne mettez *guère*, verweilet euch nicht lange.
ce n'est *guère* vous, par qui elles ont été faites, ihr seyd es wol nicht, der solches gethan.
n'être *guère* moins surpris, sich nicht weniger wundern.
il ne le passe de *guère*, er übertrift ihn wenig, gar nicht viel.
il n'est de *guère* plus grand que son frère, er ist nicht viel gröser als sein Bruder.
n'a *guère*, n'aguères, w. s. Naguère. neulich, kürzlich, unlängst, vor kurzem, vor weniger Zeit; ne tenir à *guère* pour faire qch., nicht lange zaudern, es bald thun.
Guéret, s. m. Brachfeld; Ackerfeld, alle Aecker, so da Getreyde tragen; (so ein Jahr ums andere bestellet wird;) lr. Name einer französischen Stadt in la Marche.
Guéridon, s. m. Geridon, Leuchtertischlein, Leuchterstuhl auf einer Säule, Lichter darauf zu setzen; lr. (auf Schiffen) Wasserschaufel.
Guérir, v. a. curiren, heilen, gesund machen; abheilen; f. vertreiben, lindern; g. vergehen lassen, benehmen, einen Irrthum, bösen Affekt, Betrübniß rc. davon befreyen; v. n. genesen, gesund werden.
l'action de *guérir*, das Heilen.
*guérir* un mal, oder d'un mal, ein Uebel curiren; ce remède *guéris* la goutte, de la goutte, das Mittel heilt das Zipperlein.
*guérir* qn. d'un mal, einen von einem Uebel heilen.
*guérir* un malade, einen Kranken gesund machen, aufbringen.
*guérir* une plaie, eine Wunde heilen.
*guérir* entièrement, tout à fait, ausheilen, gänzlich curiren; achever de *guerir*, abheilen, ausheilen, ausecuriren.
êtes-vous *guéri*? seyd ihr genesen, wieder gesund?
il *guérit* lentement, er wird langsam gesund, kommt langsam wieder auf; être *guéri* d'une maladie, von einer Krankheit frey seyn, von einer Krankheit genesen seyn.
de quoi me *guérira* cela? s. was wird mir das helfen? wozu hilft das?
c'est un Saint qui ne *guérit* de rien, es ist ein Mensch, der kein Ansehen noch Macht hat.
le temps *guérira* ma douleur, die Zeit wird meinen Schmerz lindern.
se Guérir, v. r. (de qch.) gesund werden, genesen; sich curiren mit etwas; etwas brauchen, davon man gesund wird.
*se guérir* de la passion, s. sich die Liebe vergehen lassen, seiner Liebesbrunst allgemach vergessen.
Medecin, *guéri-toi* toi-même, P. Arzt hilf dir selber.
Guerison, s. f. die Heilung, Cur, das Heilen, Gesundmachen; Genesung; f. Stillung, Befriedigung des Gemüths.
travailler à la *guérison*, an seine Genesung Fleiß wenden.
Guérissable, adj. c. heilbar, so da kan geheilet, curiret werden, das zu heilen ist, davon man genesen kan; w. der gesund macht.
ce mal n'est pas *guérissable*, diese Krankheit ist unheilbar.
Guerite, s. f. (a. garite, Warte, specula,) Wachthäuslein, Schilderhäuslein; lr. ein Ort oben auf einem Hause, aus welchem man eine freye Aussicht hat, Altan, oder Thurmchen zuoberst auf dem Dache; lr. Ort, wo man das Gestirn betrachten kan.
gagner la *guérite*, s. davon laufen, sich durch die Flucht retten, an einen sichern Ort kommen.
Guerlandes, s. f. pl. t. gewisse Querbalken, so die Rundung des Vordertheils eines Schiffs machen, oder vielmehr bevestigen helfen. s. Guirlande.
Guerlin, s. m. (s. Grelin, r ist nur versetzt;) t. auf Schiffen, ein mittelmäßiges Seil, ein Schiff gegen das Land, oder sonst fortzuziehen.
Guermenter, v. n. a. s. se Plaindre.
Guerne, s. f. Erle. s. Aune.
Guernon, s. m. a. (guer) ein Knebelbart.
Guerpie, s. f. t. zinsbares Gut.
Guerpine, s. f. a. s. Abandonnement.
Guerpir, v. a. (werfen) a. t. ein Gut verlassen, fahren lassen, zinsbar Erbgut liegen lassen.
Guerpissement, a. s. Deguerpissement.
Guerre, s. f. (Werre, wehren, angl. War) Krieg; lr. Streit; Fehde; lr. Kriegskunst; Kriegswesen; f. Streit; Zank; Uneinigkeit, Widerstand; Widerspruch; Lästerung; ein Verweiß; lr. eine natürliche Feindschaft zwischen einigen Thieren rc.
*guerre* civile, -intestine, bürgerlicher, innerlicher Krieg; innerliche Unruhe; f. Uneinigkeit in einem Hause, oder zwischen Leuten von einerley Profession.
homme de *guerre*, Krieger, Kriegsmann; les gens de *guerre*, Kriegsleute, Kriegsvolk; l'art, la Science de la *guerre*, oder la *guerre*, Kriegskunst; la *guerre*, oder affaire de la *guerre*, Kriegswesen; savoir la *guerre*, den Krieg verstehen, im Kriegswesen erfahren seyn; Dieu de la *guerre*, Kriegsgott; deesse de la *guerre*, Kriegsgöttin; le conseil de *guerre*, Kriegsrath, das Collegium, Kriegsgericht, Kriegsrecht; un conseiller de *guerre*, einer der Kriegsräthe.
expert au métier de la *guerre*, qui entend le metier de la *guerre*, Kriegserfahrner; ordonnances de *guerre*, Kriegsrecht.
préparatifs de *guerre*, Kriegsrüstung; attirail de *guerre*, Kriegsgeräthe; commissaire de *guerre*, Kriegscommissar; prisonnier de *guerre*, Kriegsgefangener; vaisseau de *guerre*, Kriegsschiff; le feu de la *guerre*, Kriegsfeuer, Flamme, Glut.
foudre de *guerre*, s. grosser Kriegsheld.
stratagème; manoeuvre, ruse de *guerre*, Kriegslist.
munitions de *guerre* et de bouche, Kriegs- und Mundvorrath.
qui est, qui sont en *guerre*, kriegend, so mit einander in Krieg verwickelt; déclaration de *guerre*, Kriegsankündigung, Fehde, Fehdebrief; - faire par un héraut, Befehdung.
déclarer la *guerre*, den Krieg ankündigen, feindlich absagen; à qn. - par un héraut, einen befehden.
faire la *guerre*, Krieg führen; à qn, einen bekriegen, mit Krieg überziehen, à son voisin etc. faire la *guerre*, s. vexiren; plagen; lr. ausziehen; vorwerfen, scherzen, à qn. de qch., einen womit vexiren; wegen etwas ausziehen.
cesser de faire la *guerre*, la haut, auskriegen, aufhören zu kriegen; - au vice, oder aux vices, die Laster bestrafen, strafen, ihnen widerstehen; - à l'oeil, genau Achtung geben; sorgfältig auf eines Thun Acht haben; ausstehen, wachsames Auge haben; lr. geschwind und auf der Stelle sich entschliessen, was man thun will.
le loup fait la *guerre* aux brebis, der Wolf fällt die Schaafe an; lr. von andern Thieren.
les Elémens se font la *guerre*, die Elemente streiten wider einander.
bonne *guerre*, e. harter, blutiger Krieg, verderblicher Krieg; lr. einer, da es nicht unmenschlich zugehet.

faire

faire bonne *guerre* à qn, f. mit einem höflich und unbetrüglich verfahren.

de bonne *guerre*, adv. nach den Kriegsgesetzen und Gebräuchen, rechtmäßig; f. aufrichtig, unbetrüglich.

cette prise est de bonne *guerre*, diese Beute ist rechtmäßig, nach rechtem Kriegsgebrauch erobert.

il ne vaut rien pour la *guerre*, il n'y est pas propre, er taugt nichts zum Kriege, er wird einen schlechten Soldaten abgeben.

soutenir la *guerre*, den Krieg führen, ausführen.

savoir faire la *guerre*, den Krieg zu führen wissen.

place de *guerre*, Waffenplatz, Ort, wo der Sitz des Kriegs ist, oder seyn soll.

petite *guerre*, Streifereyen, Partheygehen, Streif durch ausgeschickte Partheyen; f. Mauserey der Soldaten unterwegens, Marode.

aller à la petite *guerre*, auf Parthey; f. auf Beute, auf Mauserey ausgehen.

la *guerre* sainte, die Kreutzzüge, der sogenannte heilige Krieg.

la *guerre* ne se fait pas d'une autre manière, P. es gehet nicht anders im Kriege her oder zu.

qui terre a, *guerre* a, wer was hat, hat Neider, oder wer eigene Güter hat, hat immer Streit.

à la *guerre* comme à la *guerre*, man muß sich in seine Umstände schicken; im Krieg gehet es nicht anders zu; wer keine Jungfer hat, muß mit einer Hure tanzen.

jouer à la *guerre*, s. ist eine Art Ball zu spielen.

nom de *guerre*, geborgter Name, den ein Soldat annimmt, oder den man ihm gibt, wenn man ihn auf die Rolle schreibet; f. erdichteter Name, darunter sich einer verbirgt, ein jeder verborgener Name, darunter man mit dem rechten versteckt seyn will; lt. aufgelegter Name.

Guerredon, Guieredon, f. m. a. Belohnung, Geschenk zum Andenken.

Guerrier, e, adj. kriegerisch; lt. f. Krieger, Kriegsmann, Soldat, Kriegeren.

chanter les faits *guerriers* des héros, die Kriegsthaten derer Helden besingen; un peuple *guerrier*, ein kriegerisches, streitbares Volk; ce *guerrier*, qui marche tête levée au milieu des feux et des flames, jener Kriegsmann, der gerade in Feuer und Flammen läuft; grand *guerrier*, Kriegsheld.

un *guerrier* doit avoir allure de lévrier, fuite de loup et défense de sanglier, ein guter Soldat muß kühn angreifen, langsam fliehen, und sich tapfer wehren.

Guerroyer, v. a. et n. a. Krieg führen; kriegen; (noch im Scherz gebräuchlich.)

Guerroyeur, f. m. a. ein Krieger.

Guesde, Guesder, f. Guède.

Guespe, Guespier, Guespin, f. Guêp.

Guetre, Guetré, f. Guêtre, Guêtré.

Guet, f. m. Hut, Wache, Wacht; Schaarwache, Nachtwache; Nachtwächter; ein Wächter; die Wächter; königliche Leibwache, vor des Königs Gemach; das Zeichen mit der Trompete, wenn des Abends alles zur Ruhe gehen soll; f. Hut, Wachen, Achtgeben.

être au *guet*, faire le *guet*, Wache, Schildwache halten; auf der Hut stehen.

faire son *guet*, (von der Garde du corps in Frankreich) seine vierteljährige Dienste bey Hofe thun, halten.

le mot du *guet*, die Losung im Kriege; die Parole, das Wort, so die Wache wissen muß; être le mot du *guet*, die Losung sagen; donner le mot du *guet*, die Losung, Parole geben.

avoir le mot du *guet*, f. die Heimlichkeit in einer Sache wissen.

se donner le mot du *guet*, f. einander heimlich verstehen.

avoir l'oeil au *guet*, fleißig Achtung geben, wachsam seyn, auf alles sorgfältig sehen, ob man etwas gewahr werden wird ꝛc.; - l'oreille au *guet*, fleißig zuhören, ob man etwas vernehmen oder erfahren wird.

être du *guet*, P. abwesend betrogen werden.

droit de *guet* et garde, s. das Recht, das einige Herrschaften haben, ihre Schlösser oder Städte durch ihre Vasallen bewachen zu lassen.

Guet à pens, f. m. Nachstellung, angelegter Handel; vorsetzliche böse That, wohlbedächtiges Verbrechen; (dis Wort kommt her von guet appensé, d. i. guet prémédité.)

de *guet à pens*, adv. mit Fleiß, vorsetzlich, vorsetzlicher Weise.

un meurtre de *guet à pens*, ein vorsetzlicher Mord.

Guétable, f. m. s. der in des Herrn Schloß Wache zu halten verbunden ist.

Guêtre, f. f. Gamasche, Stiefelette, Strümpfe, die keine Sohlen haben, und etwas über die Schuh gehen. f. Gamache.

tirer les *guêtres*, g. sich fortpacken, d'une ville etc.

Guêtré, e, adj. der Gamaschen oder Stiefeletten an hat.

un homme bien *guêtré*, g. einer, der die Strümpfe nicht recht hinaufziehet.

se Guêtrer, v. r. Gamaschen, Stiefeletten anziehen.

Guette, f. f. s. (bey den Zimmerleuten) Streckbalken, Strebeband; Pfoste, die von zween andern gehalten wird, die einen Dreyangel über sich machen.

Guetter, v. a. g. (guet) lauren, auflauren, aufpassen, Acht geben auf einen, ihm zu schaden; f. einem auflauren, warten, vorwarten, mit ihm zu reden ꝛc.

*guetter* qn. au passage, einem bey dem Durchgange, im Vorbeygehen aufpassen; a. *guetter* sur qn, auf einen lauren; le chat *guette* la souris, die Katze lauret auf die Maus; il nous a *guettés*, er hat auf uns gelauret, gewartet.

Guetté, ée, part.

Guetteron, Guettron, f. m. s. kleines Strebeband; kleine Pfoste unter einem Fenster, die von zween andern im Dreyangel gestützt wird. f. Guette.

Guetteur, f. m. w. ein Laurer, Aufpasser, Späher, Ausspäher, der auf einen lauret, als ein Strassenräuber; *guetteur* de chemins.

Guéver, v. a. (a. guayver) s. ein Lehngut dem Lehnsherrn abtreten, es verlassen.

Gueule, f. f. (gula) aufgesperrtes Maul, Rachen, Schlund der Thiere, auch einiger Fische; ein groß Maul; f. (aus Verachtung und im Scherz) der Mund, das Maul eines Menschen; Großmaul; Unmäßigkeit im Essen und Trinken, geitziges Fressen und Saufen, Unersättlichkeit; lt. Loch, Mundloch, Oefnung eines Krugs, Sacks, Backofens, Brunnens ꝛc.; s. (in der Botanik) Schlund bey den Lippenblumen; w. Faß, nur mit einem Boden, darein man die Weintrauben schüttet.

une *gueule* béante, ein offener Rachen.

la *gueule* du lion, des Löwen Rachen.

mettre à la *gueule* du loup, f. muthwillig in Gefahr bringen.

*gueule* traîche, Schmarozer, Vielfraß; der immer essen kan.

fujet à la *gueule*, seinem Rachen ergeben; seinem Maul dienen.

il est âpre à sa *gueule*, er frißt und säuft nicht für die lange Weile.

elle n'a pas six dents en *gueule*, (im Scherz) sie hat nicht 6 Zähne mehr im Maule.

être fort en *gueule*, g. ein grosses, oder ein loses, freches Maul haben, sehr frech im Reden seyn.

avoir la *gueule* ferrée, ein loses Maul haben; - bien ferrée, gut Maulleder haben.

il n'a que de la *gueule*, er hat nur das Maul.

avoir la *gueule* morte, verstummen, kein Wort reden können; il a la *gueule* morte, la *gueule* démise, das Maul ist ihm gestopft ꝛc.

mentir par sa *gueule*, in seinen Hals hinein lügen.

donner sur la *gueule* à qn, paumer la *gueule*, aufs Maul geben, schlagen.

mots de *gueule*, f. Zoten, unzüchtige Wörter, garstige Reden.

il est venu la *gueule* enfarinée, P. er ist voller Hoffnung, Begierde gekommen; mit dem Vorsatz gekommen, mit zu fressen, Theil an einem Gewinn zu haben.

*gueule* de pot, de four etc., Mundloch eines Krugs, Ofenloch ꝛc.

*gueule* bée, (bey den Wachsziehern) Faß, das nur einen Boden hat.

à *gueule* bée, angelweit, ganz und gar, sperrweit offen, als eine Thüre, Fenster ꝛc. auch von Fässern, aus denen der Boden geschlagen ist; porte à *gueule* bée, Thüre, so sperrweit offen ist; s. (in der Baukunst) *gueule* droite, Kehle, Hohlkehle, Schleiffe, deren oberster Theil auswärts, und der unterste einwärts gebogen ist, oder wie die Hohlziegel; *gueule* renversée, Kehlleiste ꝛc., deren oberster Theil einwärts, und der unterste auswärts gebogen ist, oder wenn an etwas Rinnenförmiges ein Theil als eine umgewandte Rinne vorstößt, wie auf den Hohlziegeldächern als Wellen ꝛc.

Fête à *gueule*, an einigen Orten der Sonntag nach dem Gedächtnistage des Schutzheiligen desselben Orts, als an welchem sich Jedermann gütlich thut; ce chien chasse de *gueule*, der Hund schlägt an, wenn er die Fährt trift.

la sauge, le thim, le basilic ont leurs fleurs en *gueule*, die Salbey, der Thymian, das Basilikum haben Lippenblumen.

Gueules, pl. (bey einigen gueule, gueules, f. m.) roth, rothe Farbe in den Wappen.

Lion de *gueules*, rother Löwe.

Gueulée, f. f. (goulée) ein Maul voll, grosses Maul voll; so viel als in eines Menschen oder Thiers Maul hineingehet; lt. Zoten, unzüchtige Rede, Worte; lt. grobe Schand- und Schmähworte.

Gueuler, v. n. g. viel schreyen, laut und unbedächtlich reden; ein unverschämtes Maul haben, unverschämt reden; sich mausig machen.

Gueules, s. (in der Wappenkunst) f. unter Gueule.

Gueusaille, f. f. Bettelvolk, Bettel- Lumpengesind, Prachervolk.

Gueusailler, v. n. sich aufs Betteln legen, vom Betteln Profeßion machen, dem Betteln nachhängen.

Gueusant, e, adj. der, die, so wirklich bettelt. w. subst.

Gueuse, f. f. (Guß) s. Gans, oder Ganz; langes Gußeisen bey den Schmelzhütten, grosses, etliche Centner schweres Stück Eisen, wie es vom ersten Gusse kommt, gemeiniglich in dreyeckigter Form. f. unter Gueux.

Gueuser, v. n. zuweilen a. betteln; etwas erbetteln, zusammenbetteln; g. prachern.

obtenir qch. à force de *gueuser*, w. abbetteln.

Gueuserie, f. f. Betteley, Armuth, Bettelhaftigkeit; g. Pracherey; f. schlechte Sachen.

Gueu-

Gueuſette, ſ. f. t. Scherben, ſchlechtes Geſchirr, darinne die Schuſter ſchwarze oder rothe Farbe haben.

Gueux, euſe, adj. et ſ. bettelhaft, bettleriſch, arm, bettelarm, ſehr arm; Bettler, Bettelmann, Bettelfrau, Durne, g. Pracher; die erſten Holländer, die von Spanien abfielen, hat man auch gueux genannt; Gueuſe, heißt auch ein lüderlich Weibsſtück, eine Hure; (gueuſement, adv. w.)

il eſt *gueux*, er iſt arm; il eſt *gueux* comme un peintre, comme un rat d'égliſe, *P.* er iſt bettelarm, blutarm.

*gueux* fieffé, Bettler, der an einem gewiſſen Orte bleibet; *gueux* de l'oitière, Bettler, der vor den Thüren bettelt; *gueux* revêtu, der vom armen Stande in kurzem reich worden.

Corniche *gueuſe*, t. Geſimſe, ſo nicht Zierrath genug hat.

GUG

Guger, v. a. a. führen, bringen; ſ. Mener.

GUI

Gui, ſ. m. Miſtel, Kniſter, Gewächs, woraus man den Vogelleim macht, - de chêne etc., Eichenmiſtel; (manche ſchreiben guy;) t. Guy, rundes Holz, woran das Untertheil des Segels einer Chaloupe, oder eines andern kleinen Fahrzeugs befeſtiget wird; (Hol. gyp.)

Gui, Guy, ſ. m. (ſprich u als ü) [Guido, Vido, Virus) Veit, Mannsname, Guido.

Guich, ſ. m. a. ſ. Bourg.

Guiche, ſ. f. (Wicke) t. Band, Strieme Tuch, womit einige Mönche ihre Kappen oder Kutten vorn zuſammenbinden.

Guichet, ſ. m. (Hol. Winket) Thürlein, Fenſterlein; kleines Thürchen oder Fenſter in einer gröſſern, im Beichtſtuhle ꝛc.; Einlaß-Thürlein (Porte) an einer Stadt, an einem Thorwege, Gefängniß ꝛc., kleine Oeffnung an etwas, die man zumachen kan, Gitterfenſterlein an einer Kerkerthür u. dgl.; Thürflügel eines Schranks, oder Schrankthüre; Fenſterrahm, das Holz, oder der Rahm um einen Flügel; lr. Fenſterladen, den man inwendig vor die Fenſterflügel macht.

paſſer le *guichet*, ins Loch kriechen.

Guichetier, ſ. m. Kerkermeiſtersknecht, oder Diener, Thürknecht.

Guichetière, ſ. f. des Thürknechts Frau.

Guidage, ſ. m. a. ſ. Sauf-conduit.

Guid'âne, ſ. m. g. ein kleines Buch, darinnen gewieſen, was man täglich für ein officium beten, und was man für eine Meſſe leſen ſoll.

Guide, ſ. c. Führer, Wegweiſer, Geleitsmann, Leiter, Leiterin; f. meiſtens f. m. Führer; Anweiſung, Unterricht; t. (in der Muſik) erſter Theil einer Fuge; lr. meiſt im pl. f. Leitſtränge, Leitrienen der Kutſcher, die Zügel; lr. Poſtfuhrlohn.

la *guide* de chemins, ein Buch, darinnen die Wege angezeiget; -des pécheurs, gemiſſes Buch, Anweiſung zum geiſtlichen Leben.

Guideau, ſ. m. t. ein Fiſchgarn, ſo bey der Mündung eines Fluſſes an zween Pfählen angebunden wird.

Guider, v. a. e und f. führen, leiten, den Weg weiſen, anweiſen; regieren, leiten, auch als Kutſcher die Pferde; anführen, anleiten, unterrichten in geiſtlichen Dingen.

*guider* qn, einen führen, geleiten, begleiten; -les trouppes, das Kriegsvolk geleiten, anführen; - les chevaux, die Pferde regieren, lenken.

un maître *guide* ſes diſciples, ein Lehrmeiſter leitet, führet ſeine Schüler an, unterrichtet ſie.

l'éclat de la lumière qui *guide* la foi, SAUR. das glänzende Licht, welches dem Glauben vorleuchtet.

Guidon, ſ. m. t. kleine Reiterfahne, Art Fahnen mit zwo Spitzen, der Gendarmerie in Frankreich, auch von einigen andern Compagnien Reitern; lr. der Officier, der dieſe Fahne führt, Cornet; die Fliege, das Korn auf einem Feuerrohr, worauf man ſiehet, wenn man zielet. Cuſtos in der Muſik, das Zeichen, ſo man am Ende der Linie macht, damit man wiſſe, wo man wieder anfangen oder fortfahren muß; lr. Name von einigen Büchern, worinne man Unterricht zu etwas finden kan ꝛc., Wegweiſer, Anweiſung.

le *guidon* de l'Empire, des heil. Röm. Reichs Fahne, Fähndrich.

Guienne, ſ. f. Provinz in Frankreich.

Guier, a. ſ. Guider.

Guifre, ſ. Guivre.

Guignaire, Guigneur, ſ. m. a. ſ. Clignoteur.

Guignard, ſ. m. (bon vigne) eine Weindroſſel, Art ſehr fetter delicater Kübitze in Frankreich; (Schnepvogel.)

Guignaux, ſ. m. pl. t. Stichbalken, zuſammengemachte Stücke Bauholz, die zwiſchen die Dachſparren geſetzt werden, wo die Feuermauer oder der Camin durchgeführet wird.

Guigne, ſ. f. Art groſſer und ſüſſer Kirſchen, Herzkirſchen; ſ. Guignier.

Guignefat, Guignefort, Guinefot, oder Cucufat, ein Mannsname.

Guigne-queue, ſ. Hochequeue.

Guigner, v. a. et n. (a. guin, Wink) g. ſchielen, von (nach) der Seite anſehen, ſcheel ſehen; f. nach etwas begierig trachten; darauf lauren, immer das Auge auf etwas haben.

il y a long temps qu'il *guigne* cette fille, f. er hat von langer Zeit her ein Auge auf dieſes Mägdlein; il nous a *guignez*, er hat auf uns gelauret; être *guigné* de travers, ſcheel angeſehen werden; eines Ungunſt wider ſich haben.

Guignerotte, ſ. f. a. ein muſikaliſches Inſtrument.

Guignier, ſ. m. Kirſchbaum, worauf die Guignes wachſen; (ſ. Bigarreau;) ſüſſer, Herz- oder ſpaniſcher Kirſchbaum.

Guigniere, ſ. m. a. ſ. Gagneur.

Guignolle, ſ. f. (a. guindale) t. ein Holz, Stäbchen oder Latte, daran man die kleine Wage auf der Münze hängt.

Guignon, ſ. m. (von guigner, ein böſer Blick des Glückes) g. Unglück, Unſtern; ungefähres Unglück, von dem man keine Urſache weiß, und bald dieſem, bald jenem zuſchreibet, (ſonderlich im Spiel.)

porter *guignon* à qn, einem Unglück bringen; vous me portez *guignon*.

Guilder, v. a. a. ſ. Tromper.

Guildive, ſ. f. t. Zuckerbrandtewein.

Guillage, ſ. m. t. (beym Bierbrauen) das Gähren, die Gährung des Biers, dadurch das Bier die Hefen auswirft.

Guillante, adj. f. vom Bier, das im Gähren iſt.

Guille, ſ. f. a. ſ. Ruſe.

Guiller, v. n. t. (vom Bier) Gähren, die Hefen auswerfen.

Guillée, ſ. f. (Weile, Wile) Strich, oder Platzregen, Uebergang, Regen, der geſchwind kömmt, und bald wieder aufhöret.

Guillaume, ſ. m. Wilhelm, ein Mannsname; a. verächtlicher Menſch; t. Art Hobel der Schreiner; - à ébaucher, Schürf- oder Schrothobel; - à recaler, Schlichthobel; - de bout, Hartbobel; - à plate bande, Simshobel; gros *guillaume*, *P.* grobes Geſindebrot.

Guillaumes, Stadt in Frankreich in Provence.

Guilledin, Guildin, ſ. m. (Angl. gelding,) engliſcher Wallach, Läufer.

Guilledou, ſ. m. (Angl. gild. Gilde) w. g. ein Hurenwinkel; (im Scherz) Zechſtube.

courir le *guilledou*, an verdächtigen Oertern, ſonderlich bey Nacht herumlaufen, unordentlich leben, in Hurenwinkel gehen; ſich heimlich wegſtehlen, zur verdächtigen Geſellſchaft gehen.

Guillemet, ſ. m. t. (guillmets, w.) meiſt pl. Gänſeaugen, Anführungszeichen, oder zween umgekehrte Commata im Anfange der Zeilen, wodurch fremde Worte von dem eigenen Texte unterſchieden werden, oder etwas anzuführen; (") oder (").

Guillemette, ſ. f. Wilhelmina, ein Weibername; dummes Mägdchen, Weib.

Guillemin, ſ. m. ein Wilhelminer-Mönch; heiſſen ſonſt blancs-manteaux.

Guillemine, ſ. f. eine Wilhelminer-Nonne.

Guillemite, ſ. m. Wilhelmit, eine Art Auguſtiner-Eremiten.

Guillemot, ſ. m. ein Vogel, Mittelbrachvogel, Art Kübitz, Kläſeling. ſ. Pluvier.

du temps du Roi *Guillemot*, g. vor Olimszeiten.

Guiller, v. a. a. ſ. Tromper.

Guillerí, ſ. m. Geſang der Sperlinge.

Guilleret, ette, adj. aufgeweckt, munter, luſtig; f. leicht, als Kleider; nicht gründlich, als Bücher.

Guillibaud, ſ. m. Willibald, ein Mannsname.

Guillocher, v. a. (von Guillochis) künſtlich legen, zuſammenſetzen.

Guilloché, ée, part.

Guillochis, ſ. m. t. (ein Zierrath im Bauen, als Gitterwerk in einander geflochten, Verzierung platter Streifen, mit parallel laufenden, und in einander, wie Irrwege, verwickelten Zügen; Kettenzüge; lr. Irrweg im Gartenwerk; mit Buchsbaum beſetztes Beet, ſo als Gitterwerk ausſiehet, gitterweis gemacht iſt.

Guillon, ſ. m. a. Betrügerey; Unglück.

Guillot, ſ. m. g. (dim. von guillaume) Wilmchen; w. Käſemade.

Guimau, ſ. m. pl. aux. t. (Zwie-Twimot) Wieſe, die man zweymal des Jahres abmähet.

Guimauve, ſ. f. (bismalva, althaea) Eibiſch, Ibiſch, Heilwurz, Althee; weiſſe Pappel.

Guimbardes, ſ. m. Art von Laſtwagen, deren man ſich in der Gegend von Lion bedienet.

Guimberge, ſ. m. w. alter Gothiſcher Zierrath in der Mitte eines Gewölbes.

Guimené, ſ. m. franzöſiſche Stadt in Bretagne.

Guimet, ſ. Guillemet.

Guimpe, ſ. f. (Wimpel) t. Bruſtſchlerer, Hals- und Bruſtbinde einer Nonne; ein Tuch, ſo über die Bruſt gehet.

Guimper, v. a. et n. g. eine ins Kloſter ſtecken; eine Nonne werden.

Guimple, a. ſ. Guimpe.

Guinconneau, ſ. m. t. (auf Schiffen.) ſ. Guindeau.

Guindage, ſ. m. (guinder) t. das Ein- und Ausladen eines Schiffs; die Seile, ſo darzu dienen; Lohn derer, die es verrichten.

Guindal, Guindas, ſ. m. t. eine Winde, Haſpel, ein Gewinde, Zugwerk, groſſe Laſten in die Höhe zu heben, zu winden.

Guindant, ſ. m. (von guinder, ſo hoch man es aufwinden, aufziehen muß) t. die Höhe oder Länge eines Segels; lr. die Breite einer Flagge, des Wimpels.

Guindeau, ſ. m. t. Haſpel, Zugwerk oder Gerüſt, etwas auf die Höhe zu winden, Hiſſe, Winde. ſ. Cabeſtan, oder Virevau.

Guinder, v. a. (winden) t. in die Höhe winden,

ziehen, aufwinden, über sich winden, aufziehen auf die Höhe, durch einen Krahn ꝛc. aufschroten; f. aufblasen.

*guinder* les voiles, die Segel aufwinden, aufhissen.

*guinder*, comme on fait les gros tonneaux, ausschroten.

se Guinder, v. r. sich aufschwingen, sich auf die Höhe begeben; f. sich in die Höhe schwingen, sich hinaufschwingen, hochtrabend seyn; sich über andere hinaushaspeln, oder winden, und mühsam schwingen; immer weit hinaus wollen; hoch hinaus wollen, sich versteigen; r. (vom Falken) sich in die Höhe schwingen, in die Höhe steigen.

oiseau qui se *guinde* jusqu'aux nues, Vogel, der sich bis in die Wolken schwinget.

Guindé, ée, part. er adj. aufgehoben, aufgezogen; f. hochtrabend, aufgeblasen, schwülstig.

esprit *guindé*, hochtrabender Geist, schwülstiger Kopf.

cet homme est toujours *guindé*, dieser Mann will immer über andere hinaus.

un style *guindé*, eine hochtrabende, aufgeblasene, hochgespannte Schreibart.

Guindereſſe, f. f. r. (auf Schiffen) Hiſtau, Windeſeil, Seil, etwas damit in die Höhe zu winden.

Guinderie, f. f. w. hochtrabende Art und Weſen.

Guindes, f. f. pl. a. Anzug, Putz eines Frauenzimmers.

Guindoule, f. f. r. w. Krahn, womit die Sachen, ſo abgeladen werden ſollen, aus den Schiffen in die Höhe gehoben werden.

Guindoux, f. m. w. ſ. Griotte.

Guindre, f. m. r. ein kleines Rad, die Seide zu zwirnen, oder doppelt zuſammen zu drehen.

Guine, ſ. Guigne.

Guinée, f. f. (Guinea) eine goldene Münze in England, engliſches Goldſtück von 5 bis 6 Thaler; lr. Guinea, Land in Africa; lr. Art indianiſcher Leinwand.

Guingois, f. m. (Winkel, Zwickel) w. Ungleichheit in etwas, das nicht gerade iſt, das Zipflichte, als eines Zimmers, Gartens ꝛc.; lr. einer Sache, die nicht auf ihre gehörige Weiſe ſitzet oder ſtehet, verſchoben; etwas, das ſchief und ungerade iſt; lr. f. (vom Gemüthe) verkehrtes, wunderliches Weſen.

de Guingois, adv. krumm, nicht gerade, verſchoben, unrecht, winklicht, überzwerch.

votre perruque va tout *de guingois*, g. eure Perrucke ſitzt ganz die Quer, ſteht verſchoben.

avoir de l'eſprit *de guingois*, f. nicht richtig im Kopfe ſeyn.

Guinguans, f. m. r. Art indianiſcher Leinwand.

Guinguette, f. f. ein kleines Wirthshaus in der Vorſtadt, oder ohnweit der Stadt Paris, wo die Handwerksleute an den Feyertagen zu Weine gehen; Kartenſpiel; lr. Tobacksdoſen; f. kleines Luſthaus, Landhaus, Landgütgen ohnweit der Stadt.

Guion, f. m. Guido, ein Mannsname. ſ. Gui.

Guionne, f. f. Guiona, ein Weibername.

Guionage, nage, f. m. (von guider) a. gewiſſes Geld, ſo die Kaufleute ehemals für das ſichere Geleite zahlten, Geleite, ſo ehedem einige Herren hatten, die Kaufleute gegen etwas durch ihr Land zu begleiten; Zoll, Wegegeld.

Guiorant, e, adj. (kiren, girren) r. pfeiffend von Mäuſen und Ratzen.

une voix *guiorante*, eine Stimme als Ratzen haben.

Guiper, v. a. (wipen, weiſen) r. (bey den Bortenwirkern) einen Faden Seide über das gedrehete winden, über die gedrehete wirken.

Guipillon, a. ſ. Goupillon.

Guipon, Guiſpon, f. m. r. (auf Schiffen) groſſer Theervinſel.

Guipure, f. f. r. Borte von Seide oder Zwirn auf Faden oder Schnur gewickelt, Spitzen von obigen mit Seide ꝛc. überzogenen Faden; ein durchgezogener Faden in etwas; ſ. Guiper.

Guirlande, f. f. (Ital. ghirlande) ein Kranz von Blumen, Blumenkranz; Jungfernkranz; lr. ein Kranz von allerley Materien; a. Federbuſch, Federn, ſo das Frauenzimmer auf eine Seite des Haupts ſteckte: w. Florbinde, ſo die Weiber in der Trauer auf dem Kopfe tragen; r. allerhand Zierrathen, ſo Kranzweiſe gemacht ſind, Rand, Zierrath auswendig am letzten Ende einer Trompete, u. ſ. w.; Fruchtbinden in der Baukunſt; ſtarke gekrümmte Hölzer, den Vordertheil eines Schiffs in einander zu binden.

petite *guirlande*, Kränzchen.

Guiron, ſ. Giron.

Guiſarme, f. f. Axt, Beil mit zwo Schneiden; a. Hellebart.

Guiſe, f. f. (Wyſe) g. Weiſe, Art.

à ma *guiſe*, auf meine Art oder Weiſe.

chacun vit à ſa *guiſe*, jedermann lebt nach ſeiner Weiſe.

chaque pays a ſa *guiſe*, P. ländlich, ſittlich.

*en guiſe de*, adv. als, wie, auf Art, auf die Art, nach der Weiſe, die Geſtalt; anſtatt.

Guiſe, f. f. (man muß das u ausſprechen) Stadt in der Picardie.

Guiſpon, f. m. (Wiſch) r. groſſer Pinſel oder Bürſte, den Boden eines Schiffs anzuſtreichen, oder zu theeren.

Guitare, f. f. (Ital. Chirerre, w. guirerre) eine Zitter, Cyther, muſikaliſches Inſtrument.

Guitarriſer, v. n. auf der Zitter ſpielen.

Guiterne, f. f. r. Stütze, welche den Maſt und die Stangen der Maſchine hält, die zum Aufrichten der Maſten gebraucht wird.

Guitran, f. m. r. Theer. ſ. Goudron.

Guivre, f. f. vipera. ſ. Givre.

GUL

Gulden, f. m. (ſprich und ſchreib Goulde) Gulden, eine teutſche Münze.

Gule, Goule, Art von Kleidung, die über den Kopf ging.

Gulpe, f. m. insgemein im pl. r. (in der Wappenkunſt) eine purpurfärbige Platte, runde Figur; Kugeln, Ballen, Platten.

GUM

Gumène, oder Gume, f. f. pl. gumènes, gumes, r. (in der Levante gebräuchlich) alle groſſe Seile, ſonderlich die Ankerſeile an den Galeeren; (in der Wappenkunſt) Ankertau, Ring, oder Seil an einem Anker. ſ. Goumènes.

GUO

Guoca, a. ſ. Pieu.

Guorgotine, a. ſ. Gibet.

GUR

Gureſti, f. m. r. Klopffechter des türkiſchen Sultans.

Gurlet, f. m. r. ein an der Spitze gekerbter Hammer der Mäurer. ſ. Grelet.

GUS

Guſe, f. f. meiſt pl. r. (in der Wappenkunſt) rothe oder blutfärbige Platte, runde Figur von rother Farbe.

Gusmann, ſ. m. Gusmannus, ein Mannsname.

Guſtatif, ive, adj. r. nerf *guſtatif*, Geſchmack-Nerve, ſo zum Geſchmack hilft.

Guſtation, f. f. a. das Koſten.

Guſtation, ſ. f. (guſtatio) r. w. das Schmecken.

Guſtave, ſ. m. Guſtavus, ein Mannsname.

GUT

Gutte-gomme, ſ. Gomme-goutte.

Gutteron, ſ. Guetteron.

Guttural, e, adj. r. aus der Kehle.

lettre *gutturale*, ein Buchſtabe, der aus der Kehle ausgeſprochen wird, Kehlbuchſtabe, ein gutturalis.

GUY

—

Guy, ſ. m. ſ. Gui.

Guyer, v. a. a. ſ. Conduire.

Guyon, Guyonnage, Guyonne, Guyorant, ſ. Guion etc.

GYM

Gymnaſe, ſ. m. (gymnaſium) r. ein Ort bey den Alten, wo man ſich in allerhand Spielen ꝛc. übte, Leibsübungsplatz.

Gymnaſiarque, ſ. m. r. der über einen ſolchen Ort die Aufſicht hat.

Gymnaſiaſtique, adj. c. w. ſo viel als Gymnique.

Gymnaſte, ſ. m. der einem Gymnaſio vorgeſetzt iſt, der die Uebungen anordnen und lehren muß.

Gymnaſtique, ſ. f. (gymnaſtica) r. die Wiſſenſchaft der Leibesübungen, Kunſt, ſo allerhand Leibesübungen begreift.

Gymnique, adj. c. r. zu den Leibesübungen gehörig; lr. ſ. f. die Kunſt, Wiſſenſchaft der Leibesübungen.

Gymnopédie, dice, dique, ſ. f. Art gottesdienſtlicher Tänze bey den Lacedämoniern, wobey die Tänzer nackend waren.

Gymnoſophiſte, ſ. m. Greiſer, berühmter, indianiſcher Philoſophus, indiſcher Weltweiſe.

GYN

Gynécée, ſ. m. (Gynaeceum) r. ein abgeſonderter Ort in einem Hauſe für die Weiber; a. Haus, wo Weiber arbeiten, Spinnhaus, Spinnerey.

Gynéciare, ſ. m. Mann, der in einem Spinnhauſe arbeitet.

Gynécocratie, ſ. f. r. ein Staat, wo Weiber regieren, oder regieren können, Regiment, ſo auch eine Königin haben kan.

Gynécocratique, adj. c. r. von ſolchem Staat gebräuchlich.

Gynglime, ſ. m. r. wechſelsweiſe Einlenkung der Knochen, bey welcher der Fortſatz des einen ſich in der Höhle des andern bewegt, die Fuge zweyer Beine, die ſich in einander bewegen.

Gynocome, ſ. m. Obrigkeit in Athen, die auf die Sitten der Weiber Acht hatten.

GYP

Gyp, Gypſe, ſ. m. (gyps) gemeiner Spath, Gyps; Frauenglas, ein durchſichtiger Stein, woraus der beſte Gyps wird.

Gypſé, ée, adj. mit Gyps überzogen, übertüncht.

Gypſeuſe, ſ. f. r. une goutte *gypſeuſe*, eine Gicht, da aus den Knoten oder Beulen eine weiſſe Materie als Kalk oder Gyps herausgehet.

GYR

Gyreur, ſ. m. a. Drechsler.

Gyromance, oder Gyromantie, ſ. f. r. Art der Wahrſager durch Herumgehen im Kreiſe.

Gyrovague, ſ. m. wandelnder Mönch; (im Gegenſatz der Kloſtermönche.)

H.

# H.



**H**, f. f. (sprich ache) H, der achte Buchstabe des Alphabets.

Nota: weil dieser Buchstabe bald laut oder hauchend, bald still oder stumm ist, so hat man, wenn er im Anfange der Wörter aspiriret wird, es nach dem Worte also (asp.) bemerket. Doch ist solche Aspiration im Französischen niemals so hart wie im Teutschen.

Ha, interj. (asp.) gebräuchlich allerley Gemüthsbewegungen auszudrücken, als Schmerz, Erstaunung, Verwunderung an den Tag zu legen; ach, ey, ha; ha ha! (in Verwunderung) so so, nun nun; it. das Lachen anzudeuten; (im Scherz) rue de ha ha, (in Paris) kleine Gasse, die keinen Ausgang hat, weil die, so unvermuthet in dergleichen Gasse kommen, und nicht weiter können, ha ha zu sagen pflegen; it. s. a. haha.

*ha* coquin, ey du Lumpenhund, Schelm.

*ha!* qu'elle est belle, ach wie ist sie so schön!

Habacuc, s. m. Habakkuk, Name eines der zwölf kleinen Propheten.

Habaslin, s. Abaslin.

Habbe, a. s. Haone.

Habe, s. m. *t.* ein langes Kleid der Araber.

Habile, adj. c. (habilis) geschickt, tüchtig, fähig, fertig, der da kan; gelahrt; verständig, klug, erfahren, abgerichtet; listig; der mit allen wohl umgehen kan; der sich wohl in die Welt schickt; g. hurtig, geschwind, behend, der etwas bald verrichtet, bald damit fertig wird; *t.* fähig, tüchtig; (Ger. mit à.)

un *habile* maitre, ein geschickter Meister; - ouvrier, ein hurtiger, behender Arbeiter.

*habile* du corps, behend, geschwind, schnell vom Leibe.

*habile* à cacher ses desseins, listig, geschickt sein Vorhaben zu verhelen.

*habile* à succéder, *t.* fähig Erbe zu seyn; f. der auf seinen Nutzen wachsam; it. (im Scherz) der gerne zugreifet; il est fort *habile* à succéder, er ist sehr klug, wo es seinen Nutzen betrift.

Habilement, adv. geschickt, geschicklich, tüchtig, fertig, fertiglich, klüglich, verständig, listig, meisterlich; hurtig, hurtiger Weise.

Habileté, s. f. Geschicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Fertigkeit; Gelehrsamkeit, Erfahrung, Erfahrenheit, Klugheit; Geschwindigkeit; NB. einige brauchen von gelehrten Sachen habilité anstatt habileté.

c'est une grande *habileté* que de savoir cacher son *habileté*, es ist eine grosse Kunst, seine Kunst zu verbergen wissen.

Habilissime, adj. c. g. (im Scherz) sehr gelehrt, sehr geschickt, sehr klug und erfahren.

Habilité, s. f. *t.* Tüchtigkeit, Fähigkeit zu erben, Erbe zu werden, à succéder; it. s. Habileté.

Habiliter, v. a. *t.* fähig, tüchtig, geschickt machen.

Habilité, ée, part.

Habillage, s. m. (habiller) *t.* (bey den Köchen) das Reinemachen, Zäumen und Spicken des Federviehes, ehe es gebraten wird, Zurichten eines Vogels ꝛc.; it. (bey den Fleischern) das Zurichten eines geschlachteten Stückes Vieh, so feil gelegt werden soll.

Habillé, ée, part. it. adj. s. unten Habiller.

Habillement, s. m. w. Kleidung, Bekleidung, Einkleidung; - d'homme, Mannskleid, Kleidung.

*habillement* de tête, *t.* Kopfharnisch, Helm.

Habiller, v. a. (von habit) einen ankleiden, ihm Kleider anziehen; bekleiden; einkleiden; it. kleiden, Kleider machen, geben, schaffen; kleiden lassen, als ein Herr das Gesinde ꝛc.; kleiden, auskleiden, gut oder schlecht kleiden, anstehen; mit einer Kleidung, Tracht mahlen, in Kleidern vorstellen, als die Mahler und Bildhauer ihre Bilder; f. auf eine gewisse Art, gleichsam in einem Kleide vorstellen, an den Tag bringen; bedecken, umwickeln; *t.* (bey den Köchen und Fleischern von Vögeln, Fischen, Thieren) ausnehmen, reine machen, spicken und zum Kochen oder Braten zubereiten, zurichten, (un chapon, du poisson etc.;) (bey den Seilern) Hanf hecheln, du chanvre; (bey den Töpfern) Füsse, Handhaben ꝛc. an ein Geschirr anlegen, machen, un pot etc.; (bey den Kramern) die Waare in Papier einwickeln, einpacken; (bey den Köhlern) - un fourneau, einen Meiler mit Erde, Laub ꝛc. bedecken; (bey den Tuchmachern) - un corde, eine Kardetsche richten, das Rauhe von den Zähnen abmachen.

*habillez* - moi, ziehet, kleidet mich an; il n'est pas encore achevé d'*habiller*, er hat sich noch nicht ganz angezogen, er ist noch nicht mit dem Anziehen fertig.

*habiller* sa livrée, (dem Bedienten) Liverey geben; - des troupes, Soldaten commandiren.

*habiller* de blanc, weiß kleiden.

c'est un tel Tailleur, qui l'*habille*, der, oder jener Schneider arbeitet für ihn.

un tailleur qui *habille* bien, ein Schneider, der gute Kleider macht.

le velours *habillé* bien quelques femmes, der Sammet kleidet einige Weiber gut, stehet ihnen wohl an.

*habiller* une faute, f. ein Versehen verbergen, bemänteln, ihm einen Mantel umhängen; - un conte, eine Erzählung einkleiden.

s'Habiller, v. r. sich ankleiden, sich anziehen, sich bekleiden, das Kleid anlegen, anthun, Kleider anziehen; it. sich kleiden, sich eine Kleidung machen lassen; je m'*habille* tout seul, ich ziehe, lege, thue mich ganz allein an; s'*habiller* de deuil, sich in Trauer kleiden.

cet homme s'*habille* à la friperie, dieser Mensch trägt alle Kleider vom Trödel.

Habillé, ée, part. it. adj. angekleidet, angezogen; *t.* (in der Wappenkunst von Personen) gekleidet; it. (von Schiffen) mit gehörigen Segeln und Tauen versehen; it. (von den Flügeln einer Windmühle) mit Schindeln oder Leinewand versehen.

coucher tout *habillé*, in den Kleidern schlafen.

comment est-il *habillé?* wie ist er gekleidet? wie trägt er sich?

être *habillé* proprement ou pauvrement, in Kleidern kostbar oder schlecht aufziehen, nett oder armelig gekleidet seyn.

Habilleur, s. m. *t.* w. Kürschner.

Habit, s. m. (habitus) ein Kleid; die Kleidung; it. Ornat, den man den öffentlichen Gepränge in der Kirche ꝛc. trägt.

*habit* d'été, Sommerkleid, - d'hiver, Winterkleid, - de deuil, Trauerkleid; - de bord, Schiffskleid; - de choeur, Chorrock; - des dimanches, Sonntägliches Kleid, - d'à tous les jours, alltägliches Kleid; son habit (de) à tous les jours, sein Alltagskleid.

être en *habit*, das Kleid anhaben, gekleidet seyn; f. Habillé.

mettre un *habit*, ein Kleid anlegen, anziehen, anthun.

prendre l'*habit*, in geistlichen Stand, in einen Mönchsorden treten, sich darzu einkleiden lassen; - de Capucin, eine Capucinerkappe anlegen; quitter l'habit, aus dem Orden, geistlichen Stand treten, ihn verlassen; donner l'habit, einkleiden; recevoir l'habit, sich einkleiden lassen.

garniture d'*habit*, alle behörige Knöpfe eines Kleids.

prendre la mésure d'un *habit*, ein Kleid ausmessen; Maas nehmen.

couper un *habit*, ein Kleid zuschneiden.

coudre à un *habit*, aufnähen auf ein Kleid.

l'*habit* ne fait pas le moine, *P. g.* das Aeusserliche machet es nicht aus; Kleider machen keinen zum Doctor.

Habitable, adj. c. (habitabilis) wohnbar, bewohnbar, bewohnlich, so bewohnet werden kan.

maison *habitable*, ein Haus, das zu bewohnen ist.

terre qui n'est pas *habitable*, Land, darinne man nicht wohnen kan.

Habitacle, s. m. (habitaculum) [im Scherz] ein elendes Hüttlein, eine schlechte Wohnung; it. *t.* (in der heiligen Schrift und im hohen Styl) Hütte, Wohnung, Wohnhaus; it. (auf Schiffen) ein Hüttlein für den Steuer- oder Bootsmann; it. Gehäus, Schrank, darinne der Compaß stehet, Compaßhäuschen, Wacket, f. Gélole.

Habitage, s. m. a. s. Habitation.

Habitant, e, s. et adj. (w. im fem. meistens im gerichtlichen Stylo) Einwohner; Bewohner; wohnend, wohnhaft, der da wohnet.

elle a choisi la demeure en tel endroit, où elle est encore *habitante*, sie hat sich an den und den Ort hingegeben, wo sie noch wohnhaft ist, wo sie sich noch aufhält.

*habitans* de la campagne, Landleute, - de la ville, Stadtleute.

Habitation, s. f. (habitatio) Wohnung; Wohnplatz; das Wohnen, Bleiben, Bewohnung; Recht, ein Haus zu bewohnen, Eigenthum; Einwohnung; Bewohn- Bevölkerung eines wüsten Landes; wüster Ort, so bewohnet wird; neu- aufgerichteter Wohnplatz in fernen Landen, wegen der Handlung, kleine Colonie; f. w. das Umgehen; *t.* (in Rechten) eheliche Beywohnung; fleischliche Beywohnung einer Frauensperson, *habitation* charnelle.

une agréable *habitation*, eine angenehme Wohnung.

avoir droit d'*habitation*, das Recht der Einwohnung haben, berechtiget seyn, in einem Hause zu wohnen, ohne Miethe zu geben.

Habiter, v. a. (habitare) wohnen, bewohnen, einwohnen; it. v. n. (mit der praep. dans) idem; *t.* avec une femme, einer Frau fleischlich beywohnen.

*habiter* une maison, ein Haus bewohnen; - les bois, in den Wäldern wohnen, sich aufhalten.

*habiter* dans un lieu, an einem Orte wohnen.

Habité, ée, part. et adj. bewohnt.

Habiteur, s. m. a. s. Habitant.

Habitude, s. f. (habitudo) Gewohnheit, Fertigkeit, Bekanntschaft, genauer Umgang, Gemeinschaft.

schaft, Zutritt, Gebrauch, gewöhnlicher Umgang; r. Wohnung oder Aufenthalt eines Geistlichen in einem Kirchspiele, wo er mit Genehmhaltung des Pfarrers einige geistliche Verrichtungen haben darf; lt. Leibesbeschaffenheit, Natur, Art, Eigenschaft des menschlichen Leibes, das Wesen, der Zustand des Geblüts ꝛc.

homme oder femme d'*habitude*, der oder die, so nicht gerne mit andern als Bekannten umgehet, so nur mit seinen alten Bekannten sucht umzugehen.

l'*habitude* est une seconde nature, die Gewohnheit ist eine zwote Natur; angewohnt ist gleich als angeboren.

s'abandonner à l'*habitude*, sich der Gewohnheit ergeben.

prendre une *habitude*, oder l'*habitude*, eine Gewohnheit annehmen.

cela tourne en *habitude*, dis wird zur Gewohnheit, es wird eine Gewohnheit daraus.

l'ame prend *habitude* de - JUR. die Seele kommt in Gewohnheit zu ꝛc.

faire des efforts pour corriger une mauvaise *habitude*, dans laquelle on est actuellement engagé, sich Mühe geben, eine böse Gewohnheit abzulegen, in welche man wirklich verwickelt ist.

péché mignon, oder d'*habitude*, Schoosſünde.

par l'*habitude* où nous sommes de les voir, dadurch, weil wir ihrer, sie zu sehen, schon gewohnt sind.

se défaire d'une *habitude*, oder faire perdre l'*habitude*, einem etwas abgewöhnen.

avoir *habitude* auprès de qn, oder avec qn, bey Jemanden einen Zutritt haben, en quelque lieu, maison, an einem Orte, in einem Hause aus- und eingehen; perdre toutes ses *habitudes*, allen seinen Umgang, Zutritt verlieren.

avoir une *habitude*, ein Liebesverständniß unterhalten.

**Habituation**, s. f. Stelle eines Geistlichen, der kein ordentlich Amt in einer Gemeine hat. s. Habitué.

**Habitué**, s. m. r. ein Priester, der mit Bewilligung des Pfarrers in einem Kirchspiel wohnet, und einige Verrichtungen haben darf.

**Habituel, elle**, adj. daraus eine Gewohnheit worden, eingewurzelt, angewöhnt, alt, das zur Gewohnheit, oder gleichsam zur Natur worden ist, nicht mehr weichen, oder sich ändern lassen will.

maladie *habituelle*, eingewurzelte, anhängende, beywohnende Krankheit.

la grace *habituelle*, r. die beywohnende Gnade, so man in der Taufe empfangen.

le péché *habituel*, angeborne böse Art; verderbte Natur des Menschen; anklebende, angewöhnte Sünde.

**Habituellement**, adv. aus Gewohnheit; gewöhnlicher Weise.

**Habituer**, v. a. gewöhnen, angewöhnen, anhalten, à qch, zu etwas.

il faut *habituer* de bonne heure les enfans à prier Dieu, man muß die Kinder beyzeiten zum Beten gewöhnen.

s'**Habituer**, v. r. sich gewöhnen; gewohnt werden; sich an etwas gewöhnen, sich angewöhnen à qch. (Ger. mit a.)

s'*habituer* au mal, sich zum Bösen gewöhnen, sich das Böse angewöhnen.

s'*habituer* dans un lieu, sich in einem Ort wohnhaft, häuslich niederlassen, sich setzen; - dans une paroisse, sich zu einer Kirchengemeine halten, als ihr Priester zu dienen.

s'*habituer* aux Indes, in Indien sich niederlassen.

s'*habituer* dans une maison, sich in ein Haus gewöhnen, in ein Haus gewohnen, als Vieh, so daselbst Fressen kriegt.

**Habitué, ée**, adj. w. gewohnt, geübt; r. wohnhaft. s. oben.

**Hable**, s. m. a. ein Hafen, Seehafen. s. Havre.

**Habler**, v. n. (asp. und die erste Sylbe lang; (vor Hisp. hablare) großsprechen, prahlen, aufschneiden, lügen, große Dinge von sich ausgeben und andern viel versprechen; schwätzen.

**Hablerie**, s. f. (asp.) Aufschneiderey, Großsprechung, Prahlerey, leeres Geschwätz.

**Hableur, euse**, s. (asp.) Aufschneider, Prahler, Prahlhans, Lügner.

**Habout**, s. m. r. Grenzen eines Guts, Grundstückes.

## HAC

**Hache**, s. f. (asp.) Axt, Beil, Breitaxt, Hacke.

hache *large*, breite Axt; petite *hache*, ein Axtlein.

*hache* d'armes, r. Streitaxt; Streitbeil.

un maitre de *hache*, (en *hache*) ein Schiffszimmermann.

ouvrir à coups de *hache*, aufhacken, aufhauen, mit Hacken öffnen; achever de *hacher*. s. Hacher.

un livre imprimé en *hache*, r. (bey den Buchdruckern) ein Buch, dessen Anmerkungen oder Auslegungen an den Rand und weiter fort unter den Text gedruckt sind; lt. (bey den Feldmessern) terres entés en *hache* les uns dans les autres, Grundstücken, die in einander laufen und einander umschlieſſen; arpent de terre en *hache*, ein Hake, wenn sich ein Stück Feld in oder an des andern seins als ein Hake fügt.

avoir un coup de *hache*, s. geschossen seyn, einen Schuß haben, einen Sparren zu viel haben, närrisch, ein wenig närrisch seyn; il a un coup de *hache*.

**Hache royale**, s. f. (hastula regia, asphodelus albus) weiſſe Goldwurz, weiſſe Aſphodille, oder Affodille, Königskerze.

**Hache**, interj. g. ey! pox! daß dich der Henker ꝛc. (wenn was mislinget ꝛc.)

**Hachée**, s. f. a. das Sattelntragen; lt. Hundetragen, Strafe der Alten.

**Hachement**, oder **Hanchement**, s. m. r. (asp.) die Helmdecke in den Wappen. s. Achament.

**Hacher**, v. a. (asp.) [Hacken] hauen, hacken; zerhacken, in Stücken zerhauen, kurz und klein hacken; verschlagen, kurz und klein zerschlagen, als der Hagel das Getreyde nieder- oder Aeste abschlägt; s. ungeschickt zerschneiden, zerlegen; r. den Kalk oder Gyps klein klopfen, klein schlagen, le plâtre etc.; Zimmerholz einkerben, behacken, um die Stack- oder Beygerhölzer zum Kleiden einzumachen; Eisen, Kupfer ꝛc. so man vergulden, versilbern oder emaillieren will, ritzen oder rauh machen, damit die Emaille besser haste; Züge kreutzweise machen zum Schattiren, den Kreutzschatten, Kreutzschattirung machen, mit der Feder, dem Bleystifte, Grabstichel ꝛc., avec le crayon etc.; lt. a. s. Roler.

*hacher* le bois, Holz hauen, hacken; - de la viande, Fleisch hacken, klein hacken, - la viande, s. das Fleisch ungeschickt zerlegen; - en morceaux, in Stücke zerhacken, zerhauen, - en pièces, in Stücken hauen; lt. zerprügeln; niederhauen; - une pierre, einen Stein behauen, behacken.

*hacher* menu comme chair à pâté, kurz und klein zerhacken; s. ganz zerfetzen, zerhauen; wie ins Kraut hinein hauen.

je m'y ferois *hacher*, s. ich wolte mein Leben zum Pfande setzen.

*hacher* la garde d'une épée, r. (bey dem Schwertfeger) zarte Schnitte in ein Degengefäß machen, das vergüldet oder versilbert werden soll.

**Haché, ée**, part.

**Hachereau**, s. m. (asp.) kleine Axt, Beil, Barte.

**Hache-royale**, s. f. s. unter Hache.

**Hachette**, s. f. (asp.) r. ein Hammer, so auf einer Seite wie eine kleine Axt gemacht ist; Hackebeil, Häcklein.

**Hachie, Hacie, Haschie**, s. f. a. Plage, Strafe.

**Hachis**, s. m. (asp.) Hachis, klein gehacktes Fleisch; Gehacktes, Eingehacktes, gehackte Speise.

**Hachoir**, s. m. (asp.) ein Hackbret, Hackstock, Hausstock, eine Hackebank; ein Hackmesser; eine Futterbank, Stroh zu schneiden, Heckerlingsbank, Herelade.

**Hachure**, s. f. (asp.) r. kreutzweise Schattirung, Kreutzschattirung, Kreutzschatten mit der Feder, dem Grabstichel ꝛc. im Zeichnen; Schack; die Schnitte, so die Schwertfeger in ihre Arbeit machen, die sie vergulden oder versilbern wollen; lt. Striche, die Farben in den Wappen anzuzeigen, la *hachure* en pal signifie de gueules, aufrechte Schattirung oder Striche bedeutet roth.

## HAG

**Hagard, e**, adj. (asp.) [von Hagwild, Hagwald] wild, verstört, scheu, schüchtern, störrig; von Gesichte, den Augen und Geberden wild; f. vom Gemüthe starr, störrisch; von Reimen allzu hart klingend, harte, rimes hagardes.

oeil *hagard*, wildes, scheues Auge; visage *hagard*, wildes, verstörtes Gesicht.

faucon (oiseau) *hagard*, r. Falke, so alt gefangen wird, nachdem er bereits vermauset hat, daher wild, und übel zu zähmen.

**Haguinettes**, s. Neujahrsgeschenke. s. Etrennes.

**Hagiographes**, adj. et s. m. pl. die dritte Klasse der heiligen Bücher, so die Juden vom Gesetz und den Propheten unterscheiden, als die Psalme, Sprüche Salomonis, Hiob, Hohelied, Ruth, Klagelieder Jeremiä, Prediger, Esther, Daniel, Esra, Nehemias und die Bücher der Chronica.

**Hagiologique**, adj. c. r. so von Heiligen, oder heiligen Sachen handelt.

**Hagiotidère**, oder **Hagiotidire**, s. m. r. ist bey den Griechen, die in dem türkischen Gebiete wohnen, und keine Glocken haben dürfen, eine vier Finger breite und 16 lange eiserne Platte, darauf mit einem Hammer geschlagen wird, um die Leute zur Kirche zu versammlen.

## HAH

**Haha**, s. f. (asp.) [im Scherz] une vieille *haha*, ein altes böses Weib, eine alte Vettel.

**Hahalis**, s. m. r. Jagdgeschrey.

**Hahé**, (asp.) ein Jagdwort, um die Hunde aufzuhalten.

## HAI

**Hai**, interj. (asp.) das Lachen anzudeuten: he, ey.

**Haidamaques**, s. m. Haidamacken, Name eines räuberischen Gesindels, so an den Polnischen und Ukränischen Gränzen herumstreift.

**Haie**, ey, oh, who, fort, heo, ein Fuhrleuten gebräuchlich, die Pferde anzutreiben.

**Haie**, s. f. (asp.) Gehäge, Zaun, Hecke, Haag, Dickigt; f. lange Reihe von Personen; Glied in der Schlachtordnung; Reihe neben einander; Stellung in einer Reihe zu beyden Seiten einer Gasse, eines Weges ꝛc.; s. lange Sandbank, oder Kette binder Klippen, die dem Wasser gleich, oder doch nicht tief unter demselben liegen; lt. die Pflugbalken, Grengel, Gründel,

zwey

zwey Seitenhölzer, so der geraden Länge nach am Pflug best sind.

*haie* vive, lebendiger Zaun, grüne Hecke.

environner, entourer, clorre, oder fermer d'une *haie*, de *haies*, umzäunen, bezäunen, behägen, mit Zaun umgeben.

le peuple se rangeoit en *haie*, das Volk stellte sich in eine Reihe.

mettre les soldats en *haie*, die Soldaten in Glieder, in die Reihe stellen.

border la *haie*, sich in drey Reihen stellen (wie die Soldaten.)

Haie au bout, g. was drüber ist, mehr, und so weiter, und mehr.

cet emploi lui vaut mille écus, et *haie au bout*, das Amt trägt ihm tausend Thaler ein, und noch mehr, und was drüber ist.

j'ai pour vous du respect, de l'amour, et *haie au bout*, ich ehre, ich liebe euch, und das übrige sage ich nicht.

Haillon, s. m. (asp.) Lumpen, alter Lappen; alte Bettellumpen; zerrissenes, schmutziges und abgetragenes Kleid; alter und schlechter Hausrath.

quittez ces vieux *haillons*, legt diese alte Lumpen, zerrissene alte Kleider ab; vieux *haillons* rapetassés, gestickte alte Lumpen, Bettlersmantel; ramasseur de *haillons*, Lumpensammler.

Haimorragie, s. Hém.

Hain, s. m. (a. haim, w. Angel. s. Hameçon.

Hainaut, s. m. (asp.) a. Hainault, Hennegau, eine Grafschaft, Provinz in den Niederlanden.

Haine, s. f. (asp.) Haß; Groll; Feindschaft, Abgunst; Abscheu; Anfeindung.

avoir de la *haine* pour qn.; contre qn, Haß gegen einen hegen; einen hassen.

la *haine* du prochain, der Haß gegen den Nächsten; celui a la *haine* de tout le monde, er wird von Jedermann gehasset, er ist der Gegenstand des allgemeinen Hasses.

contre qui on a de la *haine*, den man nicht leiden kan, gehässig ꝛc.

il y a de la *haine* entre les loups et les brebis, die Wölfe und Schafe haben Feindschaft wider einander.

*en haine*, adv. aus Haß; *en haine de*, von wegen, aus Ursach, um einer verhaßten Sache willen, sagen die Juristen, wenn sie eine Ursache anzeigen, um derentwillen etwas jemanden zum Nachtheil verordnet wird.

avoir qn. qch. *en haine*, einen hassen, anfeinden, aufsätzig seyn; Abscheu vor etwas haben; qui a qn. *en haine*, aufsätzig, gehässig; prendre en *haine*, hassen, feind werden.

il a été exhérédé *en haine* de son mariage, r. er ist enterbt worden, um seiner verhaßten Heyrath willen.

*par haine*, adv. gehässiglich, aus Haß.

Haineux, euse, adj. zum Haß geneigt; a. Hasser, Feind, gehässig, feindselig.

Hair, s. m. a. s. Haire.

Haïr, v. a. w. n. (asp. Ind. *Praes.* je hais, tu hais, il hait, nous haïssons, vous haïssez, ils haïssent; *Imp. I.* je haïssois etc., nous haïssions etc.; *Imp. II.* je hais etc.; *Perf.* j'ai hai etc.; *Fut.* je hairai; Imperat. hais, haïssez; Conj. *Praes.* que je haïsse etc.; *Imperf. I.* je haïrois etc; Part. I. haïssant; II. hai;) hassen, feind seyn, anfeinden.

je ne le *hais* pas, mais je *hais* ceux qui le lui ont conseillé (je ne *hais* pas lui, mais ceux qui le lui ont conseillé) ich hasse ihn nicht, sondern die, welche es ihm gerathen haben.

*haïr* à la mort, todtfeind seyn, Spinnenfeind seyn.

il est *haï* de tout le monde, er wird von jedermann gehaßt.

se faire *haïr*, sich verhaßt machen.

*haïr* à travailler, nicht gern arbeiten.

Haire, s. f. (Haar) (asp.) ein kleines härenes Tuch, oder Unterkleid, so einige Catholiquen das Fleisch zu züchtigen, auf dem bloßen Leibe tragen, Bußkleid.

drap en *haire*, ungewalktes Tuch; lr. s. m. s. Hére.

un pauvre *haire*, ein armer Tropf, armer Schlucker.

Haireux, euse, adj. w. s. Héreux.

temps *haireux*, frostig Wetter.

Hairon, Haironneau, Haironnier, Haironnière, s. Héron.

Haissable, adj. c. (asp.) verhaßt; gehaßt; der zu hassen ist, den man hassen kan oder soll, des Hassens werth, oder würdig.

un homme *haïssable*, ein verhaßter Mensch, so zu hassen ist.

Hait, s. m. a. Haisch, Wunsch, Begehr; (davon kommt souhait) nur noch in dieser phrasi gebräuchlich: je bois à vous de *hait*, oder de bon hait, ich trinke euch von Herzen gern zu; aus fröhlichem Gemüth.

Haiter, oder Haitier, v. n. fröhlig, gutes Muths seyn; v. a. fröhlig machen.

Haitié, part. et adj. a. lustig, fröhlig.

Haive, s. Hayve.

HAK.

Hakim-bachi, s. m. erster Leibmedicus des Sophi in Persien.

HAL

Halage, s. m. (asp.) das Ziehen eines Schiffs, an dem Ufer eines Flusses, gegen den Strom, (w. anderer Dinge;) lr. w. Standgeld. s. Haler, Hallage.

Halberge, a. s. Auberge.

Halbran, s. Hallebran.

Halbreda, oder Hallebreda, s. s. w. m. (im Scherz) [asp.] ein ungestaltes und heßliches Weib; eine grosse und ungeschickte Person von geringem Stande; grosser und heßlicher Kerl ꝛc.; w. Albreda; (s. Haler, Hale breda, die Breta, so die Kinder wegholt.)

Halbrené, ée, adj. (asp.) r. [in der Falkuerey] von einem Vogel, dessen Schwungfedern zerbrochen, der schadhafte Flügel hat; f. (im Scherz) strapezirt, dem alle Glieder gleichsam zerschlagen, übel zugerichtet.

je suis arrivé tout *hallebrené*, ich bin sehr übel zugerichtet angekommen; homme *hallebrené*, mit dem es nicht mehr fort will.

Halcion, s. m. Eisvogel. s. Alcion.

Hale, s. Halle.

Hâle, s. m. (asp. und sprich a lang; von halare) Hitze, heiß Wetter, warme Luft, so die Sachen austrocknet, das Gras welk macht, die Haut bräunlich färbet ꝛc.; das Sonnenbrennen.

Hâlé, ée, s. unter Hâler.

Halebarde, s. Hallebarde.

Halebardier, Halleb-

Hale-bas, s. m. r. ein Seil, womit die Segelstangen hinuntergelassen werden.

Halebouline, s. m. (im Scherz) r. junger, unerfahrner Bootsknecht, der noch nichts verstehet.

Halebran, Halebrent, s. Hallebran.

Halebreda, s. Halbreda.

Halecret, s. m. r. a. (asp.) eine Art von Panzerhemden oder Kürassen, Brustharnisch, Leibpanzer.

Haleine, w. Halène, s. f. (von halitus) Athem, Odem; Hauch; s. das Wehen des Windes; Lüftchen; lr. guter oder schlimmer Geruch, den etwas von sich gibt; lr. Uebung.

courte *haleine*, kurzer Athem, Engbrüstigkeit; avoir la courte *haleine*, engbrüstig seyn, einen kurzen Athem haben; avoir de l'*haleine*, beaucoup d'*haleine*, nicht leicht aus dem Athem kommen; avoir bonne *haleine*, id. einen starken Athem haben, lange aushalten können, dauerhaft seyn, als ein Pferd; den Athem lange an sich halten können, als ein Taucher; pousser, lâcher, faire aller son *haleine* contre ou sur qch, etwas anhauchen.

*haleine* douce, lieblicher Athem; *haleine* forte, oder puante, stinkender; hors d'*haleine*, Athemlos; ausser Athem; mettre hors d'*haleine*, aus dem Athem bringen, recht müde machen; prendre *haleine*, Athem holen, schöpfen, athmen, verschnauben; ausruhen; säumen, ein wenig aufhören; avoir *haleine*, hauchen, Athem holen; il ne fait ni vent ni *haleine*, id. les vents retiennent leur *haleine*, v. die Winde sind stille, wehen nicht; il ne fait pas une *haleine* de vent, es gehet kein Lüftlein, Lüftgen.

les fleurs poussent une douce *haleine*, die Blumen geben einen lieblichen Geruch von sich.

un cheval gros d'*haleine*, r. ein Pferd, so bald keuchet, sehr schnaubt, keuchend Pferd; donner *haleine* à un (son) cheval, ein (sein) Pferd verschnauben lassen, wieder zu Athem kommen lassen; ce cheval n'est pas en *haleine*, dis Pferd ist lange nicht gebraucht worden, hat lange gestanden; il n'est pas en *haleine*, s. (von Menschen) er hat sich lange nicht geübet; être en *haleine* de faire qch. etwas in der Uebung haben, gewohnt seyn; je ne suis point en *haleine* de faire des vers, ich kan jetzt keine Verse machen, bin nicht in der Uebung, bey der Laune.

il faut toujours tenir les chevaux en *haleine*, man muß die Pferde immer in Bewegung erhalten, in Uebung halten, nicht lange stehen lassen.

tenir qn. en *haleine*, s. einen zur Arbeit anhalten, immer zu schaffen machen; auf dem Halse sitzen und beunruhigen; lr. einen in Zweifel halten; mit Hoffnung aufhalten, ihm vergebliche Hoffnung machen, das Maul schmieren; tenir, faire des discours à perte d'*haleine*, eitle, gar zu lange, und daher verdrüßliche Reden führen.

tout d'une *haleine*, in eins fort, hinter einander fort, in einem Stück weg, ohne Abbrechen, Absetzen oder Aufhören, in einem Athem.

une affaire de longue *haleine*, eine langwierige Sache; un ouvrage de longue *haleine*, langwierige Arbeit, Werk, das viel Zeit und Mühe braucht.

Haleinée, Haleiner, s. Halée.

Halement, s. m. [asp. von haler, ziehen] r. (bey den Mäurern) Knoten, Schlinge an einem Seile, womit schwere Steine in die Höhe gezogen werden.

Halénée, s. f. Hauch mit Geruch, Hauch und Geruch, den jemand ausbläset; [Athem, Blasen des Athems.]

Haléner, v. a. [asp. von haleine] einen Athem riechen, den Athem beriechen; s. anhauchen; riechen; merken, spüren; Wind von etwas haben, oder bekommen; ausspühren, ausforschen; schädliche Meinungen beybringen, einen anstecken, verführen; r. die Spur, den Wind, Geruch vom Wilde haben, ausspühren, riechen, als ein Hund.

on a *halené* ses trésors, man hat gerochen, ihm abgemerkt, daß er noch verborgene Schätze hat, seine Schätze ausgespühret.

les femmes ont *halené* ce jeune homme, die Weiber haben diesen jungen Menschen angesteckt, verführt, verderbt.

le chien a *halené* la bête, *r.* der Hund hat Wind von dem Wilde.

Haler, v. a. (asp. und sprich a kurz, von hale. Angl. ziehen, teutsch holen,) anziehen, ziehen; als an einem Seil; ein Schiff ziehen, den Strom hinaufziehen; anholen; *r.* (bey den Schiffen) ein Seil steif anziehen, halen; w. das Seil vom Schiffe fallen lassen; (bey Zimmerleuten und Maurern) eine Last an ein Seil binden, um solche in die Höhe zu ziehen, ein Tau an ein Holz schlagen, so man heben oder fortziehen will; lt. v. a. et n. (von ha, ha, he,) die Hunde hetzen, anhetzen; die Pferde antreiben, daß sie fortgehen; jagen, rufen, schreyen; ein Schiff, welchem man begegnet, anschreyen.

*hâler les chiens après un voleur*, die Hunde hinter einem Diebe her hetzen.

il *hale* les chevaux, er treibt die Pferde an, schreyet sie an.

n. ceux de la trégate *haloient* für unsre vaisseau, die von der Fregate riefen unserm Schiff zu; schrien unser Schiff an.

Hâler, v. a. (asp. und spr. a lang, von hâle) austrocknen, trocken, welk machen; schwarz brennen, verbrennen, als das Gesicht, (durch die Sonne, Sonnenhitze, oder warme Luft;) lt. eine Sache, als Heinde ꝛc., ein wenig über dem Feuer erwärmen.

le soleil *hâle* en été, die Sonne schwärzt, bräunt, verbrennt im Sommer.

le soleil *hâle* les gens, die Sonne brennt die Leute schwarz.

se Hâler, v. r. schwarz werden; verbrennen.

on *se hâle*, en marchant au soleil le visage découvert, man wird schwarz, wenn man mit bloßem Gesichte an der Sonne gehet.

Hâlé, ée, part. et adj. verbrannt, schwarz von der Sonne, oder von der warmen Luft.

*hâlé* du soleil, von der Sonne gebrannt.

Halerant, e, adj. [asp. von halerer,) w. keuchend, aus dem Athem, schnaubend, als wenn man sich aus dem Odem gelaufen, der schwer oder stark haucht, Athem holt.

il venoit tout *halerant* et plein de sueur, g. er kam schnaubend und voll Schweisses.

Halerer, v. n. (asp. von halitus) w. schnauben, schnaufen, keuchen, ächzen, lechzen.

Haleur, s. m. (asp.) *r.* der ein Schiff den Strom hinaufzieht.

Halier, s. Hallier.

Halieutique, adj. c. *r.* w. zur Fischerey gehörig.

Halime, s. m. (halimus, oder portulaca marina) Wasserkürgel, Meerburzeln, Art eines kleinen Strauchs, so am Meer wächst.

Hallage, s. m. (asp. Halle) *r.* Standgeld für die Waaren, so unter einer Halle verkauft werden, Auflage auf die bedeckten Orte, wo man feil hat, (einige schreiben und sagen halage.)

Halloli, Jagdgeschrey, um anzuzeigen, daß der Hirsch müde ist.

Halle, s. f. (asp.) die Halle, bedeckter öffentlicher Platz, darunter man meistens etwas feil hat, oder dergleichen Gang ꝛc., wo man Markt hält, wo viel Leute sind, da es hallt und schallt.

le langage des *halles*, grobe Reden oder Worte der gemeinen Leute auf den Marktplätzen.

Hallebarde, s. f. (asp.) eine Barte, mit deren Haken auf der andern Seite man auch etwas zu sich ziehen, oder holen kan; s. haler, anziehen; (Laurie. l. 8. orig. Sax. p. 700.) eine Hellebarde, Helleparte, ein Kurzgewehr; f. Sergentbedienung; w. im pl. die Hellebardirer.

cela est vrai comme les Suisses portent la *hallebarde*, par dessus l'épaule, *P.* umgekehrt, wie der Bauer den Spieß trägt, umgekehrt, wird ein Schuh daraus.

ces mots riment comme *hallebarde* et miséricorde, das reimet sich, wie die Faust aufs Auge. s. Mat, Rime, Vrai.

Hallebardier, s. m. (asp.) ein Hellebardier, der eine Hellebarde führt; *r.* (bey den Steinmetzen) ein Steinlader, der die Steinböcke auf- und abladet.

Hallebik, s. m. *a.* Auflage, so ehemals die fremden Fischer in Paris zahlten.

Halleboter, s. f. Grapilier.

Hallebran, s. m. (asp.) eine junge wilde Ente. s. Albran.

Halleb eda, Hallebrené, ée, s. Halbr.

Hallecret, s. Halecrêt.

Halliet, s. m. (asp. von Halle) ein dicker Busch, Gebüsche, Dornstrauch, eine Hecke; lt. ein Wächter, der die öffentlichen Kaufhäuser oder Marktplätze verschnüret und verwahret.

Halligote, adj. *a.* s. Frippé.

Halo, s. m. (Lat.) *r.* Hof um die Sonne ꝛc. s. Couronne.

Haloir, s. m. (asp.) Ort, wo der Hanf durch das Feuer getrocknet wird.

Halot, s. m. (asp.) Loch, Höhle in einem Caninchen-Gehäge, Schlupflöcher, pl. halots, halots.

Halotechnie, oder Halurgie, s. f. [asp.] der Theil von der Chymie, der es mit den Salzen zu thun hat.

Halte, s. f. [asp.] (Halte) das Haltemachen, Stillstehen, Stillhalten der Soldaten beym Exerciren und auf einem Marsche, Stillstand, Rast, Rastag; f. wird es auch zuweilen von Processionen und andern Personen gebraucht; lt. Mahlzeit, so man während solches Stillhaltens hält.

faire *halte*, Halte machen, stille halten, mit dem Kriegsvolk still liegen, oder auch nur ein wenig stille halten; Stillager, Rastag halten.

Halte, adv. [asp.] halt; stehe stille; lt. g. sacht, sacht, stille davon, halt inne.

*halte-là*, wird zu einem gesagt, der sich zu weit erkühnet, ihm Einhalt zu thun, oder das Reden zu verbieten, halt, stille da!

*halte* là dessus, still mit der Fiedel; redet nicht weiter.

Halté, adj. *a.* s. Hauslé.

## HAM

Ham, s. m. *a.* s. Peuplade.

Hamac, s. m. (asp.) Hangmatte, Hangmak, hangendes Bette der Americaner an zween Bäumen oder Pfählen.

Hamade, Hamaide, Hamëide, s. f. *r.* [in der Wappenkunst] drey schmale Binden über und an einander (im Schilde,) die nicht bis an den Rand des Schildes gehen.

Hamadryade, s. f. Hamadryas, eine Waldnymphe.

Hamaide, Querbalke mit drey abgekürzten Stücken. s. Hamade.

Hamanthus, oder Hamagogue, s. m. eine Pflanze auf den pyrenäischen Gebirgen, die, auf die Haut gelegt, das Blut ausziehet.

Hameau, s. m. [asp.] Dörflein, Weiler, kleines Dorf, das zu einem andern gehört; lt. w. ein grosser zerstreuter Flecken, da nur noch einige Häuser übrig sind.

Hameçon, s. m. [von hamus] Angel, Fischangel; Angelhake; *r.* [in der Wappenkunst] niederwärts gekehrter, mit einem Ringe in der Mitte versehener Wolfsangel.

prendre du poisson à l'*hameçon*, Fische angeln, mit der Angel fangen.

mordre à l'*hameçon*; gober les *hameçons*, f. anlaufen; sich anführen, sich leicht durch listige Anlockungen hintergehen, verführen, fangen lassen; leicht anbeissen; il est propre à gober les *hameçons* qu'on lui veut tendre, er wird sich leicht verführen, betrügen lassen.

Hameïde, s. Hamade.

Hamel, *a.* s. Hameau.

Hamir, *a.* da bin ich, me voilà.

Hampe, s. f. (asp.) der Schaft, die Stange einer Hellebarde, oder Partisane, am Jagd- oder andern Spieß; *r.* der Stiel an einem Pinsel, Pinselstiel, Stiel an einigen Instrumenten, so zur Ladung der Stücke dienen ꝛc., an einer Art oder Beil; lt. (bey der Jägerey) Wampe, Wamme die Brust von einem Hirsche; (bey den Fleischern) die zween Theile von der Ochsenlunge, so auf beyden Seiten die Leber und Milz bedecken, Wammen, Kurtelwammen.

## HAN

Han, s. m. [asp.] *r.* in den Morgenländern, ein grosses Wirthshaus, darin grosse Reise-Gesellschaft einkehren kan. s. Caravanseras.

Han, s. m. [asp.] w. der Laut, den die Arbeitenden von sich geben, sonderlich wenn sie hauen, als Zimmerleute, Holzhacker ꝛc. s. Ahan.

Hanafat, s. m. *a.* Art vom Honigmaas.

Hanap, s. m. [asp.] *a.* grosses Trinkgeschirr, (noch im Scherz.)

Hanapel, s. m. *a.* ein Weiberputz.

Hanapière, s. f. *a.* s. Poitrine.

Hanche, s. f. [asp.] (Anke) die Hüfte am Menschen; Lenden der Pferde, Obertheil der Hinterschenkel von den Lenden bis an die Knie; *r.* der Theil der Verkleidung eines Schiffs unter den Gallerien, welcher an den Spiegel stößt, und dem Schiffe ein förmliches Ansehen gibt.

mettre un cheval sur les *hanches*, einem Pferde recht zusetzen, es zurecht setzen; lt. s. Anche; *hanche* de haut-bois.

Hanchement, s. Hachement.

Hanebane, s. f. Bilsenkraut, (wovon die Hüner sterben.) s. Jusquiame.

Haneron, s. Hanneton.

Hangar, Hangart, s. m. [asp.] (hangen) ein Schuppen, Schirmdach, Dach an der Wand, Kutschen, Wagen ꝛc. darunter zu setzen.

Hani, s. m. [Hahn] *a.* der Hahn am Schloß eines Schießgewehrs.

Hanicroche, s. f. (hani, croc, *a.* eine Art Schießgewehr, Hakenrohr, Doppelhaken) *g.* Hacke, Hinderniß, Schwürigkeit; lt. w. kahle Ausflucht, nichtige Entschuldigung.

Hanier, s. m. *a.* ein Schießgewehr mit einem Hahn. s. Hani.

Hanir, s. Hennir.

Hanne, *a.* alt verdorben Pferd.

Hanneron, s. m. [asp.] ein Maykäfer; f. junger, unbedachtsamer Mensch.

il est étourdi comme un *hanneton*, er ist sehr flüchtig und zerstreut.

foucis de *hanneton*, (bey den Franzenmachern) Franzen mit Quasten.

Hannouyer, s. m. *a.* Einwohner von Hennegau.

Hanouard, s. m. *a.* ein Salzträger.

Hanscrit, s. m. [asp.] die gelehrte Sprache der Indianer, in welcher ihre heiligen Bücher geschrieben sind.

Hanse, s. f. [asp.] *r.* (bey den Nadlern) Schaft, Stück Meßingdraht, welches zugespitzt und so lang geschnitten ist, daß Nadeln daraus gemacht werden können; (ein altteutsch Wort) *r.* Handelsgesellschaft, Bündniß.

la *hanse* Teutonique, Bund einiger teutschen See- und Handelsstädte, Hansee-Bund, Hansee-Städte.

Hanséatique, adj. (hanseaticus) *r.* das zu den Hansee-Städten gehöret.

les villes *hanséatiques*, die Hansee-Städte.

Hansgrave, s. m. t. Hans-Graf, Richter über die Kaufleute, ꝛc. Handwerksleute in Regensburg.

Hanſière, s. f. [asp.] t. Seil, damit ein Schiff gezogen, angebunden ꝛc. wird; dick Seil, das man den Schiffen zuwirft, die an den Bord eines andern wollen, man sagt meistens hausſière.

collier de *hanſière*, ein Strick, Gurt oder Band, so diejenigen, die ein Schiff ziehen, über die Schulter nehmen.

Hante, s. f. [asp.] a. Schaft an einem Spieß oder Hellebarde; Stange, woran eine Fahne hängt ꝛc. s. Hampe.

Hanteleure, oder Hantelure, s. f. a. Stiel vom Dreschflegel.

Hanter, v. a. et n. [asp.] mit einem umgehen, oft besuchen, zu einem kommen; eine Person oder einen Ort oft vertraut besuchen.

*hanter* une, oder avec une personne, mit jemand umgehen, Gemeinschaft haben; -le beau monde, mit galanten Leuten umgehen; dis moi qui tu *hantes*, je te dirai qui tu es, sage mir, mit wem du umgehest, so will ich dir sagen, wer du bist; *hanter* les cabarets, die Wirthshäuser fleißig besuchen; avoir bien *hanté* les foires, g. viel unter Leuten gewesen seyn.

n) *hanter* chez qn, einen oft besuchen, oft bey ihm einsprechen, in eines Hause gemein seyn.

Hanté, ée, part. it. adj. [asp.] volkreich, bewohnt.

Hannu, s. m. a. s. Oncle.

Hantiſe, s. f. [asp.] g. Umgang, vertrauter Umgang; Bekanntschaft; (meist mit bösen Leuten.)

HAP

Haple, s. m. a. Haspel. s. Dévidoir.

Happe, s. f. [asp.] t. ein eiserner Halbreif am Ende der Achse eines Wagens, eisern Blech, Achsenblech, damit sie nicht so bald abgerieben werde.

*happe* de charrue, Vorstecker, eiserner Nagel, so die Achse der Räder am Pflug vest hält.

Happée, s. f. t. s. Saiſie.

Happe-foie, s. m. [asp.] gewisser Seevogel, Leberaar, der nach der Stockfisch-Leber sehr begierig ist, und sich daher gerne um die auf dem Stockfischfange begriffene Schiffe aufhält.

Happelopin, (nicht Hapelopin,) s. m. [asp.] a. Jagdhund, der begierig auf seinen Theil vom Wilde ist; g. naschigter Jung, (Schimpfwort, womit man einen Diener oder Jungen belegt, der in der Küche von den Tellern ein Stück zu erschnappen sucht.)

Happelourde, s. f. [asp.] (von happer, lourd) ein falscher Diamant, oder anderer Edelstein, der doch gut spielt, und den Unverständige gern hätten, als wäre er gut; f. etwas, das nur den Schein hat, oder einen guten äusserlichen Schein, dabey aber nichts taugt; g. (im Scherz) Mensch von gutem Ansehen, der aber doch nicht viel taugt, wohlgevildeter, aber dabey ungeschickter Mensch.

Happer, [nicht Haper.] v. a. (asp.) happen, schnappen, mit dem Maule erschnappen, (von Hunden;) f. g. unversehens erhaschen, wegschnappen; erwischen, erschnappen.

Happé, ée, part.

HAQ

Haque, s. m. a. Pferd.

Haquebute, oder Haquebuſe, s. f. a. eine Büchse, Hakenbüchse. s. Arquebuſe.

Haquebutier, s. m. a. ein Hakenschütze. s. Arquebuſier.

Haquême, s. m. Richter in der Barbarey.

Haquenée, s. f. [asp.] (Hisp. hacca, hacanes,) Zelterpferd, [Stutte] so einen Paß gehet; it. der Gang eines solchen Pferdes, Zeltergang oder Schritt; (ist fast nur gebräuchlich von dem Pferde, so dem Pabst jährlich wegen Neapel präsentiret wird;) it. la *haquenée* du gobelet, das Packpferd, so dem Könige auf der Reise das Deckgut ꝛc. nachträgt.

sur la *haquenée* des Cordeliers, P. auf des Schusters Rappen, der Mönche Paßgänger, d. i. zu Fusse.

Haquet, s. m. [asp.] ein kleiner Karren, so von einem Pferde oder zwo Personen gezogen wird, Fässer, Ballen ꝛc. damit fortzubringen, Weinkarren, Bierwagen ꝛc.; it. ein Pontonkarren; a. kleines Pferd.

Haquenier, s. m. [asp.] Kärner, der einen solchen Karn führt.

HAR

Haraler, v. a. (Harken) w. zerren, plagen, zanken, verdrüßlich fallen, qn.

Harame, s. m. t. indianischer Baum, von welchem das Gummi Cacamahaca kommt. s. Tacamaca.

Harang, Haran etc. s. Hareng.

Harangue, s. f. [asp.] (Ital. arringa etc.) eine öffentliche Rede, Oration, Anrede; zierliche Anrede an eine hohe Standesperson; g. und [im Scherz] allzu lange und verdrüßliche Rede; langwieriges Geschwätz.

Haranguer, v. a. [asp.] eine öffentliche Rede, Anrede an einen halten; anreden; perorren; it. v. n. eine Rede halten; f. sich in Gesellschaft immer wollen hören lassen, beständig das Wort führen wollen, aus einem Lehrtone reden; g. viel Redens machen, viel und lange plaudern, viel Worte machen.

*haranguer* qn, einen mit einer schönen Rede bewillkommen; -devant qn, für jemanden eine Rede halten.

il ne fait que *haranguer* contre moi, er thut nichts anders, als daß er auf mich schilt, wider mich, redet.

Haranguë, ée, part.

Harangueur, s. m. [asp.] (im Scherz) der eine öffentliche Rede hält, Redner; f. der ein langes Geschwätze macht; der das Wort immer allein haben will.

Haras, s. m. [asp.] Stuterey, Gestüte; Pferde der Stuterey.

Harassement, s. m. Abtreibung, Abmergelung.

Haraſſer, v. a. [asp.] e. von Pferden, f. von Menschen; müde machen, ermüden, strapezieren, abmatten, abmergeln, als ein Pferd, ein schlimmes Pferd den Reiter, eine beschwerliche Arbeit oder Reise einen Menschen.

*haraſſer* un cheval, ein Pferd abtreiben, gar zu sehr treiben, strapeziren.

se Haraſſer, v. r. den Stuten nachlaufen, und müde werden; sich ermüden; schwere Arbeit thun.

Haraſſé, ée, part. abgemattet, ermüdet.

une armée fort *haraſſée*, f. eine übel zugerichtete abgemattete Armee.

Harau, a. Zetergeschrey. s. Haro.

Harcelement, s. m. [asp.] das stetige Zwacken, Anpacken.

Harceler, v. a. [asp.] zum Zorn reitzen, zergen, zwacken, anpacken, oft anfallen, vexiren, beunruhigen. s. Haraler.

*harceler* l'armée dans la marche, die Armee in dem Zuge, Marsche zwacken, oft anfallen, beunruhigen.

Harcelé, ée, part.

Harceleur, s. m. der oft anfällt; f. Plaggeist, Tribulirer.

Harcelle, s. f. a. ein Weinpfahl.

Hard, s. m. (asp.) t. ein Eisen, halb zirkelrund in einem Holz, womit die Handschuhmacher das Leder glatt machen, schaben, ziehen und zurichten; it. eine Bindeweide, Bindgerte, Zachweide; it. Strang, womit einer gehängt wird, Hängestrick. s. Harr.

Harde, s. f. [asp.] (Heerde) t. ein Haufen wildes Volk, wilder Vögel, sonderlich Heerde, Haufen Rudel, roth Wild; it. w. ein Haufen Pferde, Hunde, Falken ꝛc.

cerf en *harde*, Hirsch, der im Troup, Rudel mit andern gehet.

se mettre en *harde*, Haufenweise mit einander laufen.

Hardeau, s. m. a. Taugenicht, liederlicher Kerl.

Hardées, s. f. pl. [asp.] t. was die Hirsche im jungen Holz von Reisern abbrechen, wenn sie darinne weiden, Wildschade in kleinem Gehaue.

Hardelle, s. f. a. junges Mägdchen.

Hardemment, s. m. a. s. Hardieſſe.

Harder, v. a. [asp.] w. (unter den Edelleuten gebräuchlich) etwas gegen einander vertauschen, mit einander tauschen, handeln: t. fünf oder sechs Jagdhunde zusammenkuppeln, einige Kuppelhunde an einem Strick beysammen halten, sie mit einander loszulassen, des chiens.

Hardé, ée, part.

Harderie, s. m. [asp.] ein gewisses Mineral, so zum Glasmahlen gebraucht wird, und sonst auch ferrette d'Espagne heißt.

Hardes, s. f. pl. [asp.] Zeug, Geräthe, Sachen, Reisezeug, allerhand Hauswaaren oder Geräthe, die einer hat, oder mit sich führet; t. was die Hirsche in jungen Hölzern von den Reisern abbrechen, wenn sie darinne weiden. s. Hardées.

ou sont vos *hardes*? wo sind eure Sachen?

ses *hardes* sont saisies, seine Geräthe sind verkümmert in Beschlag genommen; trousser ses *hardes*, heimlich davon laufen, ohne vorhero zu bezahlen.

Hardi, ie, adj. [asp.] (von Herz, a. hart) kühn, beherzt, muthig, herzhaft, frey, keck, dreist; frech, verwegen, unverschämt; (Ger. mit a.)

un homme *hardi*, ein kühner Mensch; un *hardi* Soldat, ein kühner, beherzter Soldat; un discours *hardi*, eine kühne, dreiste Rede; être, rendre *hardi*, keck seyn, keck machen; avoir la main *hardie*, eine sichere, veste Hand im Schreiben, Spielen der Instrumente ꝛc. haben.

un *hardi* menteur, ein unverschämter, frecher Lügner.

il mange le pain *hardi*, er isset fremdes Brot, dafür er nicht sorgen darf, woher es kommen soll.

Hardier, a. s. s'Enhardir.

Hardieſſe, s. f. [asp.] Kühnheit, Herz, Herzhaftigkeit, Muth, Dreistigkeit, Keckheit, Freyheit, so man sich nimmt; Verwegenheit, Frechheit; w. hohe Gedanken.

aller *avec hardieſſe*, kühnlich hinzugehen.

je prens la *hardieſſe* de vous écrire, ich nehme mir die Freyheit an euch zu schreiben.

Hardiment, adv. [asp.] kühnlich, kühner Weise, herzhaft, beherzt, dreist, dreistiglich, frecklich, muthig, frey; frey heraus, beherzt.

Hardiot, a. s. Hardeau.

Hardoyer, a. s. Harceler.

Hare, s. f. w. Weide, womit ein Bündlein Holz gebunden wird, Bindegerte. s. Harr; it. t. et interj. ein Jägerwort, die Hunde aufzumuntern, ihnen zuzusprechen.

Harelle, s. f. a. s. Armée.

Harênes, la journée des *harênes* gewisse Schlacht, da Carl der 7te, König in Frankreich von den Engländern in der Fasten geschlagen wurde.

Hareng,

Hareng, s. m. [asp. und g wird nicht ausgesprochen;] Hering.

*hareng frais, hareng blanc*, frischer Hering, der noch nicht eingesalzen ist; - pec, frischer Salzhering, gewässerter eingesalzener Hering, Böckelhering, lalé, id. - à griller, Brathering; - saurer, soret, saur, sor, Pickling, geräucherter Hering; pêche du *hareng*, Heringsfang.

la caque sent toujours le *hareng*, *P.* Art läßt von Art nicht.

Harengaison, (Harangeaison, w.) s. f. [asp.] Heringsfang, Zeit, in welcher er am stärksten streicht und gefangen wird.

Harengère, s. f. [asp.] Heringskäuferin, Weib, so gesalzene Fische ꝛc. feil hat; f. so stets grobe Reden, Zoten und Injurien im Maule hat, ein freches Maul hat.

crier comme une *harengère*, überlaut schreyen und reden.

Harangerie, s. f. [asp.] Heringsmarkt.

Harer, v. a. s. Exciter.

Harfleur, französische Stadt in der Normandie.

Hargne, s. Hernie.

Hargner, v. n. oder se Hargner, v. r. zanken, streiten, brummen.

Hargneux, euse, adj. [asp.] mürrisch, zänkisch, zanksüchtig; g. der andere gerne herkt, verirt, ungeduldig und zänkisch, mürrisch oder unwillig macht.

cheval *hargneux*, Pferd, so um sich beißt und schlägt.

chien *hargneux*, zänkischer Hund; f. zänkischer Mensch.

un chien *hargneux* a souvent les oreilles frottées, déchirées, *P.* beißige Hunde tragen zerrissenes Fell; ein zänkischer Mensch kommt oft mit Schlägen davon; oder chien *hargneux* a toujours les oreilles déchirées, ein zänkischer Mensch kommt niemals ohne Schläge davon; wer mit Zank ausgehet, kommt mit Stössen zu Hause.

Haricot, s. m. [asp.] Welsche- oder Schminkbohne; lt. grob gehacktes oder geschnittenes Schöpsen- oder Kalbfleisch mit Räben, Kastanien ꝛc. gekocht.

Haridelle, s. f. [asp.] Schindmähre, kleines elendes Pferd; f. (aus Verachtung) kleine, schwache und elende Person, Magd.

Harlay, französische Stadt in Franche-Comté.

Harle, s. Hèrle.

Harlequin, s. m. [einige sprechen das H aus,] Pickelhering, lustige Person in italiänischen ꝛc. Spielen.

Harlequinade, s. f. Narrenspossen.

Harlevrier, interj. *r.* Wort, womit die Jäger die Windhunde anstrichen.

Harlou, *r.* Jägerwort, die Hunde auf der Wolfsjagd anzuhetzen.

Harmale, s. f. (ἁρμαλα) wilde Raute, Bergraute, ein Kraut.

Harmant, s. m, *r.* (asp.) [beym Tuchscheerer] la tonture en *harmant*, das Scheeren vom Haarmann, oder aus dem Gröbsten; lainage en *harmant*, das Rauhen im ersten Wasser.

Harmonide, s. m. Künstler, der die Künste der Minerva lehret.

Harmonie, s. f. (harmonia) Zusammenstimmung einzeler oder verschiedener Töne, Zusammenklang der Stimmen oder Instrumente; Uebereinstimmung; Wohllaut, Wohlklang, Klang; f. Einigkeit, Einhelligkeit, Einstimmung, Uebereinstimmung; gutes Verständniß; Zusammenhang; Gleichheit und Uebereinkunft der Theile eines Gebäudes.

table d'*harmonie*, Resonanz-Boden.

une belle et charmante *harmonie*, eine schöne und angenehme Zusammenstimmung, Einstimmung (vieler Stimmen.)

discours plein d'*harmonie*, wohllautende, wohlklingende Rede.

*harmonies* évangeliques, die Uebereinstimmung und Gegeneinanderhaltung der Evangelisten; - du monde, die Uebereinstimmung der Welt in allen ihren Theilen.

c'est pourtant de leur *harmonie* que dépend la félicité des intelligences, SAUR. indes ist es doch eben ihre Verbindung und Einigkeit, wovon die Glückseligkeit der vernünftigen Wesen abhanget.

vivre dans une parfaite *harmonie*, in vollkommener Einigkeit leben.

os liés, oder joints par *harmonie*, *r.* Knochen, die so an einander gefügt sind, daß sie eine einfache Linie abbilden, und man die Fuge kaum siehet.

Harmonieulement, adv. harmonisch, einstimmend, wohl klingend, als nach der Musik gesetzt.

le rossignol chante *harmonieusement*, die Nachtigal singt lieblich.

Harmonieux, euse, adj. wohlklingend, wohllautend, wohlstimmend; lieblich.

la harpe est *harmonieuse*, die Harfe ist wohlklingend.

discours *harmonieux*, wohllautende, harmonische Rede.

Harmonique, adj. c. *r.* harmonisch.

progression *harmonique*, progressio harmonica. s. Proportion harmonique.

Harmonique, s. m. *r.* musikalisches Instrument, wie eine grosse Münze, auf dessen beyden Seiten alles, was in der Singkunst am vornehmsten, befindlich.

Harmoniquement, adv. *r.* nach der harmonischen Progreßion oder Proportion; harmonisch, einstimmiger, zusammenklingender Weise.

Harmoniqueur, s. m. a. s. Musicien.

Harmoste, s. m. *r.* a. Magistrat zu Lacedämon, der die Aufsicht über den Vestungsbau hatte.

Harnachement, s. m. (asp. von harnois) w. was zum Pferdegeschirre gehört, Pferdezeug; lt. das Anschirren der Pferde; Versehen mit Geschirr.

Harnacher, v. a. [asp.] anschirren, dem Pferde das Geschirr, Sattel und Zeug auflegen; f. (im Scherz) übel ankleiden.

Harnaché, ée, part. [asp.] angeschirrt.

Harnacheur, s. m. [asp.] der Pferdegeschirre machet, Sattler oder Riemer.

Harnbourax, a. s. Farras.

Harneix, s. m. *r.* Handwerkszeug, Sachen, die zu einer Profeßion gehören.

Harnie, s. Hernie.

Harnois, s. m. [asp.] *r.* w. Harnisch, Rüstung eines Kriegsmannes; lt. Geschirr eines Pferdes, Wagenpferdes, Reitzeug, Kutschengeschirr; alles, was von Leder zu einer Kutsche kömmt, das Lederwerk daran; Fuhrwerk; Karren ohne Letten, zu Führung schwerer Lasten, Steinwagen ꝛc.; f. Kriegsprofeßion; (im Scherz) Kleid.

blanchir sous le *harnois*, f. in Kriegsdiensten alt, im Kriege grau werden, sein Leben in Kriegsdiensten zubringen.

il faut mourir dans le *harnois*, er muß in dem mühseligen Leben sterben; endosser le *harnois*, seiner Profeßion (von Geistlichen, Advocaten ꝛc.) Kleider anziehen; v. den Harnisch, Küras anlegen.

suer, s'échauffer dans son *harnois*, f. mit Heftigkeit reden; hitzig, verliebt werden.

Haro, s. m. [asp. von ha, (welches eine Exclamation,) und Raoul Name des ersten Herzogs in der Normandie, dessen Unterthanen ihn jederzeit wider die Ungerechtigkeit um Hülfe bitten konten;] *r.* Zetergeschrey, nach dem normandischen Recht gebräuchliches Wort oder Zuruf, einen, oder etwas anzuhalten, und flugs vor den Richter zu bringen, wobey ein jeder verbunden, Hülfe zu leisten; *r.* Geschrey um Hülfe, oder weil man nicht zufrieden ist; Lermen und groß Geschrey.

crier *haro*, faire *haro* fur qn, Hülfe rufen, über einen um Hülfe rufen, Zeter schreyen; crier *haro* fur qn, f. über einen schreyen; über eines ungeschickte Reden oder That seinen Unwillen mit Worten an den Tag legen.

Haro, Stadt in Spanien.

Haroder, v. a. [asp.] g. (im Scherz) Zeter über einen schreyen, um Hülfe wider einen schreyen; einen mit ungestümen Worten anfahren.

Harpagon, s. m. g. ein Geitziger.

Harpail, s. m. [asp.] *r.* ein Rudel Rothwild, Heerde Wildpret.

Harpailler, v. a. mehr se Harpailler, v. r. [asp.] g. auf einander los gehen, sich einander herumzerren, schlagen.

Harpailleur, s. m. a. Dieb, so auf dem Lande stiehlet; Bettler.

Harpe, s. f. [asp.] Harfe; lt. Harfenschnecke; *r.* Klaue eines Hundes, Hundsnagel; lt. w. eiserner Haken, oder Klammer; lt. pl. *harpes*, [in der Baukunst] Verzahnung, hervorstehende Steine, so man an einer Mauer lässet, wenn man sie mit einer andern Mauer verbinden will, Steine, so die Maurer an der Ecke hervorragen lassen; jouer de la *harpe*, auf der Harfe spielen; lt. *P.* g. zugreifen, stehlen.

Harpé, ée, adj. [asp.] *r.* (von Windhunden) stark von Brust und dünne, schlank von Bauche; chien bien *harpé*.

Harpeau, s. m. [asp.] *r.* Enterhaken, Anker, oder Haken mit 4 Spitzen, ein Schiff an das andere in der Schlacht zu hängen. s. Grapin.

Harpégement, s. m. [asp.] *r.* (in der Musik) eine gewisse Manier im Spielen, dabey die einen Accord ausmachende Saiten nicht zugleich angeschlagen oder gestrichen, sondern nach der auf den Harfen gewöhnlichen Art zergliedert werden, Zergliederung des Accords, oder künstlicher Griff, schöne Art zu spielen auf den Orgeln ꝛc., da man gelind von einem Clave auf den andern und dritten fortstreift, als mit dem Finger auf der Harfe.

Harper, v. a. [asp. von harpe] mit den Händen stark anpacken; lt. v. n. (im Scherz) auf der Harfe spielen; *r.* (vom Pferde) die Hinterbeine mit Geschwindigkeit aufheben, ohne die Knie zu beugen, (es sey ein oder beyde Hinterfüsse.)

se Harper, v. r. [asp.] einander, oder sich rausen, mit Nägeln kratzen, zerkratzen, schlagen, balgen; einander durchziehen, sich zanken.

Harpes, s. Harpe.

Harpie, Harpye, s. f. [asp.] erdichteter, fabelhafter Vogel oder Misgeburt, so ein Weibergesicht und grosse krumme Klauen hat, überaus gefräßiger Raubvogel; f. der begierig nach anderer Leute Gut strebet, der anderer Gut an sich reißt, lt. ein böses, zänkisches und geitziges Weib, c'est une vraie *harpie*, sie ist eine rechte Schinderin, Räuberin ꝛc.

Harpigner, v. a. se Harpigner, g. sich rausen, schlagen, zanken.

Harpin, s. m. w. harpis, [asp.] *r.* Schifferhake, Bootshaken, etwas an einander zu hängen ꝛc.

Harpocrate, s. m. Gott des Stillschweigens.

Harpon, s. m. [asp. von harpago] *r.* Harpun, Haken, Klammer, Wurfpfeil die Wallfische und dergl. damit zu fangen; scharfes und krummes Eisen, so an die Spitzen der Segelstangen gemacht wird, um beym Entern das Tauwerk eines feindlichen Schiffs zu zerschneiden; Haken, womit man sich in einem Seetreffen an ein feindliches Schiff hängen kan; lt. (in der Baukunst) Anker, grosse eiserne Klammer, Bal-

Balken ꝛc. in einem Gebäude zusammen zu halten.

Harponner, v. a. [asp.] *t.* harpuniren, den Wallfisch ꝛc. mit Harpunen, mit dem Wurfpfeil schiessen.

Harponneur, s. m. [asp.] *t.* Harpunier, der den Wallfisch, oder andere Fische schiesset.

Harpygner, a. s. Harpigner.

Harquebuse, s. Arquebuse.

Harry, a. s. Ane.

Hart, s. f. [asp.] w. Zachweide, Bindwicke, Wiede, womit ein Bündlein Holz gebunden wird; *t.* Strang, womit einer gehängt wird, Hängestrick.

cela est défendu sous peine de *hart*, dis ist bey Strafe des Stranges verboten.

Haruspice, s. m. *t.* Wahrsager, der die Eingeweide des geschlachteten Opfers anschauet. s. Arusp.

## HAS

Hasard, und dessen Derivata, s. Hazard.

Haschie, s. f. a. Biß von einem Thier; It. Bekümmerniß.

Hase, s. f. [asp.] *t.* das Weiblein von einem Hasen, oder Kaninichen.

vieille *hase*, s. altes Weib, so viel Kinder gehabt.

Hasna, (chasna,) s. m. [asp.] *t.* Schatz der türkischen Kayser.

Hasnadarbaschi, s. m. *t.* Schatzmeister des türkischen Kayserß.

Hast, s. m. (hasta) *t.* w. arme d' *hast*, Gewehr, so einen hölzernen Stiel hat, allerley Stangengewehr.

Hastaires, s. m. *t.* Art römischer Soldaten, die mit einem 5 bis 6 Fuß langen Wurfspiesse bewaffnet waren, (hastati.)

Haste, s. f. (asp. von hasta) *t.* alte Art Wurfspiesse ohne Eisen oder Scepter, die auf den alten Münzen pflegt vorgestellet zu seyn, langer Stock in der Götter Händen; It. Stange, an welcher die königliche Galeerenflagge wehet; a. ein Bratspieß.

Haste, er, eur, ier, if, ille, iver, iveau, ivement, iveté, s. Hâte etc.

## HAT

Hâte, s. f. [asp.] (haste, hastig) Eile, Eilfertigkeit, Eilen, Schleunigkeit; w. g. (von hasta) Bratspieß; It. (in einigen Provinzen) gewisses Wiesenmaaß, so 30 Schritte hält; It. w. Schweinelober; a. Spieß, Lanze.

avoir *hâte*, forteilen, nicht warten können; qui *a hâte*, eilfertig; *avez*-vous si grand *hâte?* seyd ihr so eilfertig? si vous *avez hâte*, courez devant, wenn ihr nicht warten könnet, lauft hin.

*à la hâte*, adv. in der Eile, in Eil, eilfertig; eilend, schleunig, ohne es mit Fleiß zu thun.

faire une chose *à la hâte*, etwas in der Eil machen.

à grand' *hâte*, sehr eilfertig.

en *hâte*, adv. w. geschwind, schleunig, eilfertig, eilig, in der Eil, eilend.

aller *en* grand' *hâte*, eilig, geschwind hingehen.

se retirer *en hâte*, *à la hâte*, forteilen.

avec *hâte*, adv. w. eilig, geschwind, eilfertig.

Hâter, v. a. [asp.] treiben, betreiben, beschleunigen, fördern, schnell fortgehen machen; It. w. geschwind seyn, eilen; übereilen.

*hâter* la mort d'une personne, eines Tod fördern, befördern, beschleunigen; -les fruits, die Früchte treiben, machen, daß sie eher reif werden; -le pas, geschwinder fortgehen, stark fortschreiten, zuschreiten.

on le *hâtera* bien d'aller, *P.* (drohend) man wird ihm Beine machen.

le cerf *hâte* son erre, der Hirsch fliehet geschwind.

se Hâter, v. r. eilen, fort machen, fort eilen, sich fördern, geschwind seyn.

qui *se hâte*, eilend; *se hâter* trop, sich übereilen.

*hâtez*, *hâtez!* *t.* fort, fort! (auf der Reitschule) wenn der Bereiter den Scholaren die Hand geschwinder zu bewegen anmahnen will.

Hâté, ée, part. et adj. w. eilfertig, eilend, schleunig; übereilend.

saison un peu *hâtée*, Witterung, welche der Jahrzeit nach ein wenig zu früh vor ihre Zeit kömmt.

Hâtereau, s. m. *t.* (bey den Köchen) Gerichte von geschnitteuer Leber, das mit Pfeffer und Peterßilien überstreuet, und auf dem Rost gebraten wird.

Hâteur, s. m. (asp. von hâte) *t.* Bratenmeister, der in der königlichen Küche über das Bratenwerk die Aufsicht hat; It. Antreiber, Bauvoigt, Aufseher, der die Arbeiter antreibet.

Hâtier, s. m. [asp.] Bratenbock mit vielen Haken, auf den mehrere Bratspiesse zugleich gelegt werden können; Feuerbock. s. Hâte.

Hâtif, ive, adj. (asp.) [hâter] frühzeitig, so vor der Zeit kömmt, reif ist.

fruit *hâtif*, Frühobst; fleur *hâtive*, Blume, so zeitig herauskommt; abricot *hâtif*, tulipe *hâtive*, frühzeitige Abricose, Tulpe; esprit *hâtif*, s. frühzeitiger Verstand.

Hâtille, s. f. [asp.] g. Schlachtschüssel, oder Stück Schweinefleisch, so man nebst einer Wurst an seine gute Freunde schicket, wenn man geschlachtet hat.

donner de la *hâtille* à qn, (im Scherz) einem Prügelsuppe, Stockstreiche geben.

Hatiplat, s. m. a. Schlag; Ohrfeige.

Hâtiveau, (Hativet a.) s. m. [asp.] (hâtif) *t.* Art frühzeitiger Birnen, Trauben, Erbsen.

Hativeau, s. m. a. Narr.

Hâtivement, adv. [asp.] *t.* (vom Obst, Blumen, Pflanzen) frühzeitiglich, frühzeitig, so vor der Zeit kömmt; a. schleuniger, übereilender Weise, vor der Zeit, eilig, eilfertig.

Hâtiveté, s. f. [asp.] *t.* Frühzeitigkeit des Obsts ꝛc. a. Fleiß, Beschleunigung.

Hatulé, a. s. Allechement.

## HAV

Havage, s. m. (a. gauf, Gaufel, Handvoll) [asp.] *t.* s. Avage.

Havaire, a. s. Havre.

la Havane, s. f. [asp.] Stadt in Amerika.

Hauban, s. m. [asp.] *t.* starkes Seil, ein Gerüst vest zu halten; (auf Schiffen im pl.) die Wand, d. i. das Tauwerk, so zu beyden Seiten des Mastbaums bevestiget ist, um ihn aufrecht zu erhalten, Maßseile; a. (haut, ban,) Art Zins oder Tribut.

Haubaner, v. a. (asp.) *t.* ein Gerüst mit einem dicken Seil bevestigen; die Seile an einen Mast spannen, ihn zu halten.

Haubanier, s. m. [asp.] (hauban) der obigen Zins zahlt; a. Haubannier, w. oder haut bannier, der obigen Zins einnimmt, welches Recht hat, jus edicti et Sanctionis.

Haubereau, Hobereau, s. m. [asp.] (hober) Art kleiner Raubvögel, Taubenfalk, Stockfahr, (subbureo;) f. [aus Verachtung] Strohjunker, Landjunker, Krippenreiter, armer Edelmann, der etwas bey andern zu fischen sucht; It. Unerfahrner, unwissender Mensch, der unter die Leute kömmt.

Haubergeon, s. m. [asp.] a. kleines Panzerhemde.

maille à maille se fait le *haubergeon*, *P.* nach und nach wird ein Ding gemacht; man muß ein Ding nach und nach thun.

Haubergier, s. m. [asp.] a. der ein solches Lehn besitzt, im Panzer erscheint.

Haubert, s. m. (asp.) a. Art Panzerhemd, Panzer, der den Oberleib bedeckt.

fief de *haubert*, *t.* w. Lehngut, dessen Besitzer im Nothfall ganz geharnischt erscheinen muß; Ritterlehn.

Haubin, s. m. a. Art Kleidung.

Haudriettes, s. f. pl. gewisse Nonnen in Paris, die von ihrem Stifter, Audri, den Namen führen.

Have, (Hâve, *Acad. Fr.*) adj. c. (asp.) blaß, bleich, mager, elend, verstellt, meistens vom Gesicht.

visage *have*, blaß, verstellt Gesicht; il a le teint *have*, er hat eine häßliche Farbe, siehet übel aus.

Havée, s. Havage.

Haveneau, s. m. klein Fischernetz.

Haveron, s. m. (asp.) art wilden Habers.

Havet, s. m. a. Haken.

Havet, Haviet, s. m. a. eiserner Hake.

Havir, v. a. (asp.) sengen, verbrennen, durch zähe Hitze obenher verbrennen, vom Fleisch, so gebraten wird, ohne daß solches inwendig gar sey; It. v. n. und se *havir*, id. durch zähe Hitze obenher verbrennen, aussenher schwarz werden.

le trop grand feu *havit* la viande, das zu starke Feuer versenget das Fleisch.

Havi, ie, part.

viande *havie*, angebrannt, überbraten Fleisch.

Haule, Haulée, Haulaye, Haulie, a. s. Havre.

Haulelas, s. m. a. Garde des Sultans.

Haulfaire, Haulfaeteur, s. m. a. s. Haussaire.

Haulierage, s. m. a. s. Arrogance.

Hault, s. m. *t.* grand *hault*, das dritte Bette von Scheiten bey einem Zünder; petit *hault*, das vierte Stockwerk von Scheiten, von einem Zünder oder Meiler.

Haume, s. Heaume.

Haunet, s. m. a. Art Waffen, Lanze.

Haunier, s. m. a. der aus Flandern gebürtig ist.

Havre, s. m. (asp.) Meer- oder Seehafen, Haven, Port, ein Ort, da die Schiffe sich aufhalten können.

*Havre* de Grace, Stadt und Seehafen in der Normandie.

*havre* d'entrée, tiefer Hafen, da man zu allen Zeiten einlaufen kan; -de barre, -de marée, untiefer Hafen, da man allein mit der Flut einlaufen kan.

Havresac, s. m. (asp.) Habersack, Schnapsack, Knapsack, Ranze, Soldatenranze, kleiner Futtersack, oder Soldatensack.

Haussaire, Haussaire, s. m. a. stolzer Mensch.

Hausse, s. f. (asp.) [haut] *t* etwas unterzusetzen, damit es höher wird, was eine Sache höher zu machen dient; Fleck Leder, so unter einer Schuhsohle an den Rand gelegt wird; Papier, so die Buchdrucker auf den Preßdeckel kleben, damit der Druck gleich komme, der Boden; Frosch am Fiedelbogen, kleim Stück Holz darunter; It. was einer bey einer Auction auf einmal höher bietet, Gebot, Erhöhung, Steigerung des Preisses.

Haussé, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) wenn Balken oder Binden höher sind als gewöhnlich, höher stehen als ordentlich.

Haussé-col, (hausse-col,) s. m. [asp.] *t.* Ringkrage der Officierer, Halskrage von Gold, Silber ꝛc.

Haussement, s. m. (asp.) Erhöhung, Erhebung; Zucken der Achsel.

*heussement* d'un mur, Erhöhung einer Mauer; -de voix, Erhebung der Stimme; - d'epaules, Zucken der Achseln.

Hausse-pied, s. m. (asp.) Art Raub- oder Stoßvogel, so stets einen Fuß in die Höhe hält. s. auch Hoche-pied.

Hausse-queue, s. m. (asp.) *a. t.* der Falke, so den Reiger am ersten in der Luft ergreift. s. Hochequeue.

Hausser, v. a. (asp. von haut) erhöhen, erheben, höher machen, aufheben, in die Höhe ziehen; *t.* ein Instrument, oder eine Seite höher stimmen; die Segel aufziehen, ausspannen; ein Schiff, das man verfolgt, besser zu Gesicht bekommen, immer mehr und besser sehen, (un vaisseau;) s. vermehren, verbessern; erhöhen, steigern; v. n. höher werden, oder seyn, wachsen, anwachsen, zunehmen, steigen, gröſſer werden, ansteigen, anlaufen, als Wasser, Preis ꝛc.; sich vermehren.

*hausser* un mur, eine Mauer erhöhen; -la voix, die Stimme erheben; -le prix du bled, den Preis des Korns erhöhen, steigern; -le coeur, le courage, w. le nez, le menton, à qn., einen Muth machen; -le coude, le temps, g. brav poculiren, zechen, saufen; - les epaules, die Achseln zucken, wegen Verwunderung ꝛc.

cela fait *hausser* les epaules, das setzt die Leute in Bewunderung.

n. il a une epaule qui *hausse*, die eine Schulter ist ihm höher als die andere, er hat eine hohe Schulter.

la rivière *hausse*, der Strom wächst, läuft an.

Se Hausser, v. r. auf die Fußzehen treten; sich in die Höhe strecken.

le temps *se hausse*, das Wetter klärt sich auf, heilt sich aus, der Himmel wird heiter.

il ne *se hausse*, ni se baisse, s. er bleibt immer einerley, gelassen; er läßt sich nichts anfechten, ist immer gleichgesinnet.

Haussé, ée, part.

Haussière, s. Hanssière.

Haussoires, s. m. Schutz-Bretter an den Schleusen, Mühlen.

Haut, e. adj. [asp.] (altus) e. hoch, hohe, erhaben; oben, ober, im Gegensatz des untern; It. e. und s. groß, vortrefflich, übermäßig, mächtig, wichtig, gewaltig; (vom Wasser) hoch, tief; angelaufen; It. ungestüm; (von der Stimme und von Instrumenten) laut, so von weitem gehöret wird; (von Ländern, Flüssen, Stellen) so oben liegt oder ist; (vom Meer) entfernet; It. s. erhaben, hoch; It. ansehnlich, vornehm; hochgesinnt, großmüthig; prächtig ꝛc.

bien *haut*, sehr hoch.

un arbre fort *haut*, ein sehr hoher Baum.

le soleil est de à fort *haut*, die Sonne ist schon sehr hoch aufgestiegen; *haute* heure, oder le *haut* du jour, der hohe Tag, wenn es bald Mittag ist. s. Haut, s. m.

la *haute* Saxe, Obersachsen; un homme (habitant Monsieur, Etudiant) de la *haute* Saxe, ein Obersachse; la *haute* Hongrie Oberungarn; le *haut* Rhin, Ober-Rheinstrom; la chambre *haute*, das Ober-Parlement; *haute* justice, die Obergerichte; Seigneur *haut* justicier, der oberste Richter eines Landes.

les *hautes* puissances, Ihro Hochmögenden, die General-Staaten der vereinigten Niederlande.

les *hauts* lieux, (im biblischen Style) Höhe, worauf man opferte.

le *haut* Empire, Zeit der ersten römischen Kayser; le *haut* et le bas Empire, die Zeit des vollen Aufnehmens und des erfolgten Verfalls des römischen Reichs.

la *haut* bout, die Oberstelle, de la table etc., am Tische ꝛc.

un *haut* Officier, ein Oberofficier.

*haut* parage, a. guter, alter Adel; It. ein Lehn, das unmittelbar vom König, als König herrühret.

les *hautes* classes, die obern Klassen in der Schule.

la *haute* et la basse latinité, das zierliche und geringe Latein.

*haut* allemand, hochteutsch, die hochteutsche Sprache; *P.* Sache, die man nicht verstehet, die zu hoch ist; il n'y entend que le *haut allemand*, er verstehet nichts davon; es sind ihm böhmische Dörfer.

*hautes* cartes, obere Karten; couper de *haut*, mit einer hohen Karte abstechen.

le *haut* mal, die fallende Sucht, Schwerenoth; il tombe du *haut mal*, er hat das böse Wesen.

crier les *hauts* cris, vor Schmerzen überlaut schreyen.

à *haute* voix, überlaut, mit lauter Stimme.

*haut* goût, hoher, starker Geschmack.

cadet de *haut* appetit, junger Mensch, der brav essen kan.

un style *haut*, und le *haut* style, eine hohe (prächtige) Schreibart; une *haute* éloquence, eine mächtige Wohlredenheit.

rouler de *hautes* pensées, mit hohen Gedanken umgehen.

un *haut* et puissant Seigneur, ein ansehnlicher und mächtiger Herr; une *haute* fortune, ein hoher Stand, mächtiges Aufnehmen.

une *haute* piété, ein hohes Maas der Gottseligkeit.

une *haute* entreprise, eine wichtige Unternehmung.

avoir le coeur *haut*, einen erhabenen Muth haben, großmüthig seyn.

gagner le *haut*, s. davon laufen, g. durch die Lappen gehen.

tirer *haut* le pied, davon laufen; il a fait *haut* le corps, er ist banquerot worden, und davon gelaufen.

tenir la bride *haute* à un cheval, einem Pferde den Zügel strenge halten; s. à qn, einen scharf halten.

c'est un homme *haut*, g. es ist ein Mensch, der hochmüthig besteht.

*haut* à la main, der gerne zuschlägt. s. adv.

*haut* en couleur, erhitzt, roth im Gesicht.

il le prend d'un ton, oder sur un ton fort *haut*, il le prend bien *haut*, er redet mit einer hochmüthigen Stimme.

un fou de *haute* gamme, ein grosser Narre.

*haute* eau, *t.* die Flut nach der Ebbe.

la *haute* mer, die hohe, offenbare See; la mer est *haute*, s. das Meer ist ungestüm; la rivière est *haute*, e. der Fluß ist tief, angelaufen. s. Marée.

vaisseau de *haut* bord, ein grosses Kriegsschiff. s. Bord.

*haute* somme, (im Seewesen) ausserordentlicher Aufwand, der nicht das Schiff und die Mannschaft desselben, sondern andere Umstände der Unternehmung betrift.

*hautes* laines, *t.* feine Wolle.

exercices des *hautes* armes, das Exerciren mit der Pique, Musquete, Fahne.

les monnoies sont *hautes*, die Münzen gelten mehr als sonst.

crime de *haute* trahison, s. Trahison.

couleur *haute*, hohe, helle, satte Farbe in der Mahlerey.

chien de *haut* nez, Hund, so gut spüren kan, guter Spürhund.

*haut* appareil, (in der Chirurgie) Manier, den Stein am höchsten Theile der Blase zu schneiden, methodus Franconica.

maitre des *hautes* oeuvres, der Nachrichter, Scharfrichter.

*haut*, (in den Wappen) aufgerichtet, als ein aufgerichtet stehender Degen.

Haut, adv. hoch, oben; s. hoch, viel; It. laut; öffentlich, frey heraus; trotzig; bien *haut*, sehr hoch.

voler *haut*, hoch fliegen.

*haut* en paroles, hochsprechend, gebieterisch, der strenge befiehlt, mit Nachdruck re. s.

le prendre *haut*, frech reden, oder antworten; il le prend bien *haut* etc. s. adj.

parler *haut*, laut reden; trotzig reden.

se porter *haut*, hoch daher gehen, viel drauf gehen lassen, hoch hinaus wollen, stolz seyn, die Nase hoch tragen, sich hochmüthig aufführen, Staat führen.

dire tout *haut* une chose, etwas öffentlich, frey reden.

*haut* la main, gewaltiglich, mit Gewalt, sträflich, Befehlsweise, nachdrücklich; e. mit erhabener Hand; il commande *haut* la main, er befiehlt gewaltiglich; faire une chose *haut* la main, etwas ohne Scheu thun.

*haut* à la main, mit Gewalt, mit Nachdruck; mit Schlägen; être *haut* à la main, gerne zuschlagen, Schläge austheilen; It. hochmüthig seyn.

le carême est *haut*, die Fasten kommen spät, fallen weit hinaus, wir haben spät Fasten, Ostern; vous nous mettez le carême bien *haut*, s. ihr machet uns die Sache (es uns) sehr schwer.

plus *haut*, besser oben.

il faut, dit-il, reprendre mon histoire de plus *haut*, ich, sagte er, muß meine Erzehlung, Historie noch weiter herholen.

il faut chanter plus *haut*, s. ihr müsset mehr darauf bieten, sonst kriegt ihr es nicht.

là *haut*, droben, da oben; oben, im Himmel.

en *haut*, oben hinauf; hinauf, über sich, in die Höhe, empor, Berg an; oben, im Himmel.

venir en *haut*, aufkommen, als einer, der unten gelegen ist.

d'en *haut*, von oben herunter, herab; von GOtt.

danser par *haut*, viel Sprünge im Tanzen machen.

par *haut*, (in der Medicin) über sich, durch Erbrechen; purger par *haut* et par bas, über sich und unter sich, von oben und unten purgiren.

regarder, traiter qn. de *haut* en bas, jemand verächtlich ansehen, halten, schnöde halten.

*haut* le bras! fort, arbeitet, hurtig, greift an! (wenn einer faul zur Arbeit ist.)

*haut* les bras! (Commandowort zum Losbrennen der Canonen;) brennt los.

*haut* le pied! fort, gehe zu! wir wollen fort; (wenn einer langsam gehet ꝛc. s. Pied;) faire *haut* le pied. s. adj.

*haut* le bois! das Gewehr auf! (wenn die Piquen aufgehoben werden sollen;) *haut* les armes! das Gewehr hoch!

couper de *haut*, *t.* mit einer hohen Karte abstechen. s. adj.

il a été pendu *haut* et court, g. er ist geschwind hinter einander verurtheilt und executirt worden, wie man im Kriege einen gleich aufhängt.

Haut, s. m. (asp.) Höhe; Obertheil; Boden des Hauses

Hauses unterm Dache, obere Stock; f. was eine Person Gutes vor andern an sich hat.

le très *haut*, der Höchste, Allerhöchste, (GOtt.)

du *haut*, von oben; du *haut* du rocher, oben vom Felsen, von der Höhe des Felsen.

le *haut* de la montagne, die Höhe des Bergs; -du ciel, der Scheitelpunkt am Horizont; -de la rue, das erhabene Theil der Gasse, wo die Strasse am höchsten ist; -de la maison, der obere Theil, obere Stock des Hauses.

un mur de dix pieds de *haut*, eine Mauer 10 Fuß hoch.

sur le *haut* du jour, gegen Mittag, f. adj.

gagner le *haut*, f. davon laufen, sich durch die Flucht retten.

porter le *haut* de chausses, die Hosen anhaben, die Herrschaft haben.

tomber de son *haut*, Langelang niederfallen, gestreckt hinfallen; f. über etwas sehr erschrecken; sehr erschrecken und sich entsetzen, bestürzt werden.

le *haut* défend le bas, f. Défendre etc.

du *haut* et du bas, Abwechselung von Glück und Unglück; ungleiche Schreibart; il y a du *haut* et du bas, es ist sehr ungleich; es gibt Gutes und Böses dabey; il faut du *haut* et du bas dans la vie, man muß Gutes und Böses im Leben erfahren; es muß nicht allezeit gleich gehen; la fortune a ses *hauts* et bas, das Glück ist veränderlich, bald ist man glücklich, bald unglücklich.

les *hauts* d'un vaisseau, t. die Theile eines Schiffs, so über dem Verdecke sind, als die Castele, Masten ꝛc.

Haut-à bas, f. m. f. Porte-balle.

Haut-à-haut, f. m. ein Jägdgeschrey.

Hautain, e. adj. (asp.) hochmüthig, stolz; trotzig.

esprit *hautain*, stolzer Muth; humeur *hautaine*, trotzige Art.

d'une manière *hautaine*, hochmüthialich.

un faucon *hautain*, t. ein Falke, der hoch steigt.

Hautainement, adv. w. hochmüthig, stolz, stolzer, hochmüthiger Weise.

Haut-ban, f. m. hohe Gerichtsbarkeit.

Haut-bannier, f. m. Landesherr, der die hohe Botmäßigkeit hat. f. Hauban etc.

Haut-ber, f. m. a. einer der vornehmsten Herren Frankreichs.

Haut-bergeon, Haut-bergier, Haut-bert, f. Hauber.

Hautbois, f. m. (asp.) Hobo, Hoboë, Art Schallmey; eine kleine Schallmeye, Baßbommer; lt. ein Hoboist, ein solcher Schallmeyenpfeifer.

jouer du *hautbois*, die Schallmey blasen.

Haut-bord, f. m. (asp.) t. Schiff mit einem hohen Bord, mit etlichen Boden oder Brücken über einander.

Haute-contre, f. f. (asp.) t. der Alt in der Musik, eine Stimme; lt. das Instrument, Alt-Viol, f. m. oder *haut-contre*, der Altist, Musikant, so den Alt singt oder spiele.

Haut-côté, f. m. de mouton, t. Schöps- oder Hammelsbrust.

Haut-de-chausse, f. m. (asp.) Hosen, Beinkleider; pl. les *haut*-de-chausses.

la femme porte le *haut*-de-chausse, f. seine Frau ist Herr, spielt den Meister.

Haute-bonté, f. f. (asp. nimmt kein s im pl.) Art Aepfel.

Haute-futaie, f. f. (asp.) t. Gehölze, das man zu Stammholze aufwachsen läßt, hochstämmig Holz, hoher Wald.

Haute-lice, f. f. (asp.) Art Tapezerey. f. Lisse.

tapisserie de *haute-lice*, gewirkte Tapezerey.

Haute-lutte, f. f. (asp.) f. emporter qch. de *haute-lutte*, etwas mit Gewalt an sich ziehen, trotzlich, frey weg, mit Gewalt wegnehmen, sich eines Dinges durch sein Ansehen und Uebermacht bemächtigen.

Haute-marée, f. f. (asp.) die hohe Fluth, da das Wasser am höchsten ist, Springfluth, höchster Anlauf der Fluth. f. Marée.

Hautement, adv. (asp.) hoch; herzhaft, kühnlich; frey; deutlich, offenbar, öffentlich, überlaut; hochmüthiglich.

prendre *hautement* le parti de son ami, sich seines Freundes herzhaft, beherzt, muthig annehmen.

je le dis *hautement*, ich sage es kühnlich, frey.

Haute-naite, a. f. Atrocité.

Haute-paie, f. f. (asp.) Zulage, höherer Sold, doppelter Sold bey den Soldaten; lt. der solchen bekömmt.

Haute-taille, f. f. t. Stimme, die noch zwischen dem Alt und Discant ist.

Hautisme, adj. a. sehr hoch.

Haut-mal, f. m. fallende Seuche. f. Haut. adj.

Hautesse, f. t. (asp.) Hoheit, Ehrentitel des türkischen Kayfers.

Hauteur, t. t. (asp.) Höhe, Anhöhe, erhabene Gegend, Hügel, Höhe auf der See; Meerstrich, Gegend; lt. Tiefe des Wassers; t. Höhe des Pols, der Sonne und Gestirne; Höhe, oder hinter einander gestellte Reihen eines Bataillons oder Escadrons; die Länge oder Breite; f. hohes und erhabenes Gemüth; Standhaftigkeit; erhabenes Wesen; Hochmuth, Stolz, Erhebung, hochmüthiges Wesen, Gewaltthätigkeit, Trotz; w. Großmüthigkeit.

la *hauteur* d'une montagne, die Höhe eines Berges; -de l'eau, Tiefe des Wassers; -du Pole, die Elevation oder Höhe des Pols; -des bleds, die Höhe des Getreydes.

occuper les *hauteurs* autour d'une place, die Höhen um einen Ort einnehmen.

peindre qn. de la *hauteur*, einen in Lebensgröße abmahlen.

tomber de la *hauteur*, auf gleicher Erde niederfallen; sehr erschrocken seyn.

nous nous rencontrames à la *hauteur* de Lisbone, wir begegneten einander auf der Höhe in der Gegend von Lissabon.

prendre la *hauteur* du soleil, oder schlechthin, prendre la *hauteur*, die Höhe der Sonne observiren.

donner beaucoup de *hauteur* à un bataillon, ein Batallion hoch stellen, d. i. viel Glieder hinter einander.

une *hauteur* d'ame admirable, eine wundersame Erhebung des Gemüths.

traiter qn. de *hauteur*, einen hochmüthig begegnen.

emporter une chose de *hauteur*, etwas ertrotzen; mit Trotzen und Pochen erhalten; faire qch. de *hauteur*. f. Hautelutte.

Haut-fond, f. m. t. (in der Schiffahrt) ein Ort, wo das Wasser hinlängliche Tiefe hat, im Gegensatz des bas-fond.

Hautin, f. m. Heuting, Houting, eine Art Fische; (argentina, f. Sphyraena.)

Haut-le-pied, t. (im Kriegswesen) haquet *haut-le pied*, vorräthiger Pontonkarren, der auf Nothfälle ledig nachgefahren wird.

commis *haut-le pied*, Commissarius, der zu allerley Nebencommißionen gebraucht wird.

Hauts hommes, f. m. pl. (asp.) a. hohe oder vornehmste Vasallen.

Hauts-lieux, t. m. pl. (asp.) die Höhen in der heil. Schrift, worauf man opferte.

Hauturier, f. et adj. m. t. Schiffmann, der die Höhe zu nehmen, und die darzu gehörigen Instrumente zu gebrauchen weiß, die Höhe des Pols, die gradus latitudinis und das Astrolabium wohl versteht; lt. im f. navigation *hauturière*, Schiffahrt auf der offenbaren See.

## HAY

Hay, f. m. gewisses Brasilianisches Thier, so groß als ein Hund.

Haye, f. Haie.

la Haye, f. f. Haag, Stadt in Holland.

Haynaut, f. Hainaut.

Hayneux, a. f. Haineux.

Hayon, f. m. a. kleine Krambude auf den Märkten.

Hayve, f. f. t. kleine Erhöhung, so die Schlösser an den Bart der französischen Schlüssel machen, damit sie nicht zu weit ins Schloß hineingehen.

## HAZ

Hazard, oder Hasard, f. m. (asp.) [Hisp. Hazar] Glück, ohngefehres Glück, unvermutheter Glücksfall; t. Fall, Zufall, ohngefehrer Fall, ohngefehre oder zufällige Begebenheit; Gefahr, Schicksal, ungewisser Ausgang; das Wagen, es mag gehen wie es will; das Ohngefehr, was von ohngefehr geredt, gekauft ꝛc. wird; t. pl. Saamentulpen, die anfangen buntfarbig zu werden.

c'est un *hazard*, un coup de *hazard*, es ist ein Glück, Glücksfall, Glücksstreich.

c'est un pur *hazard*, es ist ein bloßer, lauterer Zufall; jeu de *hazard*, Glücksspiel.

il y a du *hazard* à recevoir de vos lettres, es ist ein besonderes Glück, wenn man Briefe von euch erhält.

par *hazard*, von ohngefehr, ohngefähr, zufälliger Weise; si par *hazard*, im Fall.

au *hazard*, von ohngefehr.

ne rien donner au *hazard*, dem blinden Glück nichts zuschreiben; nichts zu gut halten; il donne trop au *hazard*, er wagt zu viel.

mettre sa vie au *hazard*, sein Leben in Gefahr setzen.

son courage le poussoit au *hazard*, TELEM. seine Herzhaftigkeit trieb ihn, alles zu wagen.

dire qch. jetter des discours au *hazard*, etwas vorbringen, um zu erforschen, wie es aufgenommen wird.

parler au *hazard*, unbedachtsam, in den Tag hinein reden.

à tout *hazard*, in allem Fall, es mag gehen wie es will, aufs Gerathewohl. f. Tout.

*hazard* fur le balai, ist eine Scherzrede gegen einen, der seine schlechte Waare hoch hinausbringen will.

Hazarder, oder Hasarder, v. a. (asp.) wagen, in Gefahr setzen oder stellen; lt. v. n. de faire etc. es wagen, zu thun ꝛc.

*hazarder* la vie, sein Leben wagen.

*hazarder* qch. aux dépens des affaires, TELEM. etwas wagen mit Hintansetzung der Staatsgeschäfte.

*hazarder* le paquet, es wagen, es versuchen; es endlich wagen, nachdem man lange nicht gewußt hat, mit wem man es halten soll. f. Paquet.

*hazarder* un mot, es mit einem neuen Wort wagen.

il n'y a qu'à *hazarder* pour être heureux, P. es sey gewagt, ich habs gewonnen; frisch gewagt, ist halb gewonnen.

se Hazarder, v. r. sich unterstehen, sich erkühnen, sich, es wagen; w. sich zu Gefahr begeben; (Ger. mit à oder de.)

*se hazarder* à faire, wagen.

il n'osa *se hazarder* à faire cela, er durfte sich (es) nicht wagen, dieses zu thun.

Hazardé, ée, part. et adj. t. von einem Stück Fleisch, Rebhühnern ꝛc. so man ein wenig hängen lassen, damit es wildert.

tout est *hazardé* dans cet ouvrage, s. es ist lauter neues und zuvor nie gebräuchliches Werk in dieser Schrift.

Hazardeusement, adv. (asp.) mit Gefahr, gefährlicher, gewagter Weise, verwegen, mißlich.

Hazardeux, euse, adj. der es, oder etwas wagt; verwegen, kühn, Wagehals; lt. gewagt, das aufs Wagen ankommt, mißlich, gefährlich.

c'est un médecin trop *hazardeux*, der Arzt wagt zu viel.

une action *hazardeuse*, ein mißlicher Handel.

Haze, s. Hase.

HE

Hé, interj. hört, he, holla! ey, ach!

HEA

Héar, a. s. Héritier.

Heaume, s. m. (asp.) w. Helm; t. Helmstock, Stange, womit man das Steuerruder regieret.

Heaumerie, s. f. (asp.) a. Helmschmiede; Helmkramer.

Heaumier, s. m. (asp.) a. Helmschmied; t. Ehrentitel der Waffenschmiede in ihren Briefen.

HEB

Hebdomadaire, adj. c. w. das alle Wochen sich erneuert, wöchentlich, so wöchentlich kömmt.

nouvelles *hebdomadaires*, wöchentliche Nachrichten, Zeitungen; lt. so viel als hebdomadier: je suis *hebdomadaire*.

Hebdomadier, ère, s. (bey den Mönchen, Nonnen und andern Geistlichen) Wöchner, Wöchnerin, an dem die Woche ist.

Hébé, s. f. Göttin der Jugend.

Héberge, s. f. Hébergement, s. m. Herberge.

Héberger, v. a. et n. a. beherbergen, Herberge geben; herbergen, zur Herberge seyn, liegen; n. annoch im Scherz.

se *héberger*, t. (in der Baukunst) an, oder auf einer zwey benachbarten Gebäuden gemeinschaftlichen Mauer ruhen.

Hébergé, ée, (im Scherz) mit einer Herberge oder Wohnung versehen.

il est mal *hébergé*, er wohnt gar unbequem.

Hébéter, v. a. (hebetare) dumm machen, dumm und taub machen; stumpf und untüchtig machen; n. dumm werden.

Hébété, ée, part. et adj. dumm, unverständig, verdüstert; w. hartnäckig, hartlernig.

Hébraïque, adj. c. (hebraicus) hebräisch.

lettres *hébraïques*, hebräische Buchstaben.

Hébraïsant, s. m. Gelehrter, der sich sehr auf die hebräische Sprache leget.

Hébraïsme, s. m. (hebraismus) hebräische Redensart.

Hébreux, Hébreu, adj. m. hebräisch; lt. s. m. Hebraeus, Hebräer; hebräische Sprache, das Hebräische.

le peuple *hébreu*, das hebräische Volk.

apprendre l'*hébreu*, hebräisch lernen.

en *hébreu*, auf hebräisch.

*hébreux* Rabbin, de Rabbin, Rabbinique, das Rabbinische, die rabbinische Sprache.

cela est de l'*hébreu* pour moi, s. das ist mir zu hoch, das verstehe ich nicht.

HEC

Hécaté, s. f. Beyname der Diana.

Hécatombe, s. f. t. Opfer von 100 Ochsen, oder anderm Vieh einerley Art.

Hécatomphonie, s. f. Opfer, wobey man hundert Menschen opfert.

Hèche, s. f. eine Wagenleiter.

Hectique, (sprich und s. Etique,) schwindsüchtig, hectisch, dürr, ausgezehrt.

Hécube, s. f. Name der Gemahlin des Priamus.

HED

Hedicroum, s. m. (gr.) t. Pestküchlein, Gewürzküchlein in Apotheken.

Hedysmois, s. m. Pflanzname, als Pfaffenblatt Löwenzahn.

Hédysarum, s. m. Steinwicke, Peitsche, Beinkraut.

HEE

Héer, a. ächzen; lt. s. Haïr.

Hée, interj. he!

*hée!* que dis-tu? he! was sagest du?

HEG

Hégire, s. f. Zeitrechnung der Mahometaner oder Türken, die sich von der Flucht des Mahomets anfängt.

Hégumène, s. m. (gr.) Superior von einem Mönchkloster der Griechen. s. Archimandrite.

HEI

Heiduque, ein ungarischer Soldat zu Fuß, Heyduk.

Heilignement, s. m. a. Decembermonat.

Heilvi, a. Gruß.

Heire, a. s. Heritier.

le Heimvé, s. m. g. (im Scherz) das Heimweh.

HEL

Hélas, adv. interj. (asp.) ach! ey! ach leider! leider! auweh! behüte Gott! lt. s. m. Seufzer, Klage, Sehnsucht.

*hélas!* ne ferai-je jamais heureux? ach soll ich niemals glücklich seyn! *hélas!* que je suis malheureux, ach wie unglücklich bin ich!

faire des *hélas*, klagen; voilà un *hélas* bien passionné! das war eine sehr verliebte Klage, ein gar verliebter Seufzer.

Héléne, Héleine, s. f. Helena, ein Weibername.

Hélénus, s. m. Name eines berühmten Wahrsagers.

Hélépole, s. f. t. Art bedeckter Mauerbrecher, oder Sturmböcke der Alten.

Héler, v. a. t. he schreyen, einem Schiffe, dem man auf der See begegnet, zurufen, und sich erkundigen, wo es herkomme ꝛc.

ce vaisseau ne nous avoit encore point *hélé*, lorsqu'il nous lacha une bordée, dieses Schiff hat nicht gerufen, von welcher Parthey es sey, da es eine Lage auf uns gab.

Héliantheme, s. m. Sonnenblume, Sonnengünzel, heißt auch Herbe d'or, oder Hyssope de Garigue.

Héliaque, adj. c. (heliacus) t. le lever *héliaque*, das Hervorkommen eines Sterns aus den Sonnenstrahlen, welche ihn durch ihre Stärke vorher unsichtbar gemacht, wenn er aus den Strahlen hervorkommt, daß man ihn sehen kan.

le coucher *héliaque*, das Unsichtbarwerden eines Sterns, wegen der Sonnenstrahlen, in welche er tritt, wenn er dadurch dem Gesichte entgehet.

Héliastes, s. m. gewisse obrigkeitliche Personen, die ihren Rath unter freyem Himmel hielten.

Hélice, adj. und s. f. (helix, capreolus) t. eine Schnecken- oder Walzenlinie, Schraubenlinie; lt. der äussere Ohrkreis, das ganze äusserste Theil des Ohres; lt. das Sternbild des grossen Bären, der Heerwagen, Bär.

un escalier en *hélice*, eine Schneckentreppe.

*Helices* oder Vrilles, t. die kleinen Stengel oder Gäbelein unter den Blumen der corinthischen Kapitäle.

Helenchrysum, s. m. ein Kraut, welches Goldfarbe scheint zu seyn, wenn die Sonne darauf scheint, Sonnengoldblume, Reinblume. s. Immortelle.

Helicon, s. m. t. der Musenberg, Berg, worauf die Poeten die Musen setzen; lt. a. musikalisches Instrument mit 9 Saiten.

Héliconiades, s. f. Beyname der Musen.

Héliocophie, s. f. t. die Wissenschaft, Schnecken-linien zu ziehen.

Héliocentrique, adj. c. t. was wir sehen würden, wenn unser Auge in dem Centro der Sonne wäre.

Héliocomète, s. f. t. Sonnenkomet.

Héliognostique, s. c. Anbeter der Sonne.

Héliotcope, s. m. (*Acad. fr.* t.) [helioscopium] t. Sonnenglas, Perspectiv, in die Sonne zu sehen.

Héliotrope, s. m. (heliotropium) Sonnenblume, Scorpionkraut; s. f. Sonnenwendejaspis, dunkelgrüner Jaspis mit blutrothen Tüpfelchen, Adern. s. Tournefol.

Hélix, t. s. Hélice.

Hellanodices, oder Hellanodiques, s. m. pl. die Personen, die den olympischen Spielen vorstunden.

Helléne, s. m. Art hellenistischer Griechen.

Hellenique, adj. Name, den man gewissen griechischen Städten beylegte, die eine Art von Amphyctionie unter sich hielten.

Hellebore, s. m. Nieswurzel, Nieswurz. s. Ellébore.

Helléniste, s. m. (-hellenismus) t. eine griechische Redensart.

Helléniste, s. m. meist im pl. t. (im N. T.) ein Jude, der unter den Griechen, unter griechischer Nation geboren.

Hellénistique, adj. f. griechische Mundart der Juden, langue *hellénistique*.

Heller, s. m. Heller, eine teutsche Münze.

Helluon, s. m. a. (Helluo) s. Gluton.

Helme, a. s. Héaume.

Helt, s. m. t. a. ein Degenkopf; Degengefäß.

Helvétien, enne, s. a. Helvetier; Schweitzer.

Helvétique, adj. c. schweitzerisch.

le corps *helvétique*, die Schweitzer.

Helxine, s. f. (gr.) Glaskraut, Tag und Nacht. s. Pariétaire.

HEM

Hem, adv. interj. (asp.) hem, he, hört, hört doch! einen zu rufen.

Hématite, s. f. (haematites) t. Blutstein.

Hematocèle, s. f. Bruch, der durch die Ergiessung des Bluts entstanden.

Hématose, s. f. (von αἷμα) t. Verwandlung des Chyli in Blut.

Hémérocale, s. f. (gr.) t. rothe Lilie; grosse goldfarbene Lilien, deren jede nur einen Tag blühet.

Hémérodrome, s. m. a. ausgestellte Schildwache, oder Ausspäher zur Sicherheit der Städte; lt. Courier, Position.

Hémicycle, Hemicicle, s. m. (hemicyclus) t. ein halber Zirkel, Halbzirkel; halber Kreis, wie sich die Zuhörenden um einen Redenden herumsetzen; Bogen eines Gewölbes, oder den ein Gewölbe macht; rundes Gerüste, worauf ein Bogen gebauet wird.

Hémine, s. f. (hemina) t. a. gewisses Maas der Römer; (Nösel.)

Hémiole, s. f. (asp.) a. Verhältniß zweyer Sachen zu einander, davon eine ein halb mal gröser als die andere.

Hémio-

Hémionite, s. f. (hemionitis) eine Art Hirschzungenkraut, gehörte Hirschzunge.
Hémiole, s. f. a. s. Portion.
Hémiope, s. f. a. eine Art alter Flöten mit kleinen Löchern.
Hémiplegie, Hémiplexie, s. f. t. Gicht, die nur den halben Körper angreift.
Hémisphère, s. m. (hemisphaerium) t. eine Halbkugel, ein halber kugelförmiger Körper, die Hälfte der Himmels- oder Erdkugel; f. die ganze Welt, so, wie sie den Alten bekannt war.
l'*hémisphère* supérieur, der obere Theil des Weltkreises, so von unserm Gesichtssender beschlossen wird; l'*hémisphère* inferieur, der untere halbe Weltkreis, ausser unserm Gesichtsender.
Hémi-sphéroïde, adj. et s. f. t. halb zirkelförmig.
Hémistiche, s. m. (hemistichium, einige sprechen ch als k) t. die Helfte eines Verses, heroischen Verses, halber Vers.
Hémitritée, s. f. t. eine Art Fieber, so zweymal des Tages kömmt.
Hémopryique, adj. c. t. der Blut auswirft.
Hémoptisie, Hémoptysie, s. f. t. das Blutauswerfen, Blutspeyen, so aus der Lunge kömmt.
Hémorragie, s. f. (haemorrhagia) t. das Bluten, sonderlich aus der Nase, heftiges Nasenbluten, Blutsturz, Blutstürzung, Blutfluß, s. Haemorragie; lt. Blutspeyen.
Hémorroïdal, e, adj. (haemorrhoidalis) t. zur güldenen Ader gehörig, so die güldene Ader angehet, davon genannt wird.
veine et artère *hémorrhoïdale*, güldene Ader.
Hémorroïdale, s. f. kleine Schwalbenwurz, klein Schellkraut, Feigwarzenkraut.
Hémorroïde, s. f. (gebräuchlicher hémorroides; t. haemorrhois) güldene Ader, Blutfluß.
Hémorroïsse, s. f. t. die den Blutgang, Blutfluß hat, das blutflüßige Weib (in der heil. Schrift.)
Hémorrhois, hois, s. m. t. eine Schlange, deren Biß tödtliche Blutstürzungen verursacht.
Hémostatiques, adj. et s. t. blutstillende Mittel.

HEN

Hen, Wort, welches ungesittete Personen zu gebrauchen pflegen, wenn sie etwas nicht recht gehört, und es nochmals hören wollen, (ha, hä.)
Hena, a. Kelch, Trinkgeschirr.
Hendécagone, s. m. et adj. t. Eilfeck.
Hendécasyllabe, adj. c. et s. m. t. ein Vers von 11 Sylben. s. Endecasyllabe.
Hendeux, adj. a. s. Enragé.
Hénechen, s. m. (ch als k) t. Kraut, davon die Wilden in Indien, bey Panama, Zwirn machen.
Hennepée, s. f. a. Napf, Tasse, Trinkgeschirr.
Henner, v. a. a. jemanden schaden, lästig seyn.
Hennouffe a. s. Houx.
Hennir, v. n. asp. und sprich hannir, von hinnire) wiehern, als Pferde schreyen.
Hennissement, s. m. (sprich hannissement) das Wiehern der Pferde, (de chevaux.)
Henri, s. m. (asp. ausser in gemeiner Rede) Henrich, Heinrich; Henricus (de Henri à Henri.)
Henriette, s. f. (asp. wie henri,) Henrica, Henriette, Weibsname.

HEP

Hépar, s. m. t. (in der Chymie) antimonialische Leber, Spiesglas mit Salpeter im Feuer bereitet.
Hépatique, adj. c. t. hepaticus) zur Leber gehörig, oder davon benahmet.
un homme *hépatique*, ein Mann, dessen Leber ungesund ist; vaisseau *hépatique*, Leberader; remède *hépatique*, Leberkraut.
Hépatique, s. f. Leberkraut, Suldenkraut; -de fontaine, Brunnen- oder Steinleberkraut, Marchantia polymorpha, Art Moos.
aloës *hépatique*, Leber-Aloe, Art eines harten und leberfarbenen Gummi.
Hépatite, s. m. (von hepar) t. Leberstein, ein Edelstein, der die Farbe einer Leber hat.
Hépatoscopie, s. f. t. Art der Wahrsagerey aus dem Eingeweide.
Heptacorde, adj. t. so sieben Saiten hat; lt. was zu einem Instrumente von 7 Saiten kan gesungen werden.
Heptagone, s. m. (heptagonum) t. ein Siebeck, eine siebeneckigte Figur; lt. mit 7 Bastionen bevestigter Ort; adj. siebeneckig.
Heptameron, s. m. Titel eines Buchs der Margarethä von Valois, Schwester Francisci des ersten, Königs in Frankreich, darinne allerhand Histörchen glücklicher Liebhaber enthalten.
Heptarchie, s. f. Regierung, welche von 7 Personen geführet wird.
Heptateuque, s. m. t. die sieben ersten Bücher der Bibel.

HER

Her, a. s. Héritier.
Héracléonites, s. m. pl. t. so genannte Ketzer zu Origenis Zeiten, und eine Art der Gnosticker.
Héraclide, s. c. t. Nachkommen des Herkulis.
Héraldique, adj. c. (von Herold) t. science, oder art *héraldique*, oder héraldique, s. f. Wappenkunst.
colonne *héraldique*, Säule, worauf gewisse Wappen stehen.
Hérauderie, s. f. w. Heroldamt.
Herandie, s. f. a. schlechtes Kleid.
Héraut, s. m. (asp. héros) ein Herold; Ankündiger, Ausrufer.
*héraut* de la vérité, s. der, welcher die Wahrheit öffentlich verkündiget; je suis le *héraut* de la vérité, ich verkündige, bekenne öffentlich die Wahrheit.
Herbacée, adj. t. plantes *herbacées*, Pflanzen, die nicht holzigt werden.
Herbage, s. m. (herbe) w. Kräuterwerk, allerhand Kräuter; lt. Wurzeln und Kräuter, wovon sich die Einsiedler genähret; allerhand Gras, Gräserey; Weide, Graswachs; Wiese, davon das Gras nicht abgemähet wird, und darinne das Vieh weidet; t. Recht, so für die Weide bezahlet wird; Weidegeld, das die Unterthanen ihrem Herrn geben müssen; lt. Recht, an einem Orte Gras abzumähen, oder das Vieh darauf zu treiben.
vivre d'*herbages*, von allerhand Kräutern leben.
mener à l'*herbage*, in das Gras, auf die Grasweide führen.
Herbe, s. f. (herba) Gras; Kraut, Gewächs; im pl. Frühling, Zeit, da das Gras anfängt zu wachsen.
*herbes* médecinales, Arzeneykräuter; -potagères, Küchenkräuter; -vulnéraires, Wundkräuter.
mettre un cheval à l'*herbe*, ein Pferd ins Gras thun.
aller à l'*herbe*, nach Gras gehen, wie die Mägde, dem Viehe Gras zusammen zu holen.
couper les *herbes*, ôter les *herbes*, les faucher à la dérobée, abgrasen, abmähen.
cueillir des *herbes*, Kräuter sammlen.
rempli, couvert des *herbes*, bewachsen; faucher l'*herbe*, grasen.
brin d'*herbe*, Gräslein; verd d'*herbe*, grasgrün; de l'*herbe* verte, grünes Gras.
mechante *herbe* croît toujours, s. und F. Unkraut verdirbt, vergehet nicht.
il a marché sur quelque mauvaise *herbe*, es muß ihm etwas widriges begegnet seyn; er ist nicht wohl aufgeräumt; es ist ihm etwas verdrießliches zugestossen, vorgekommen; -bonne herbe, es ist ihm etwas Gutes begegnet; sur quelle *herbe* avez-vous marché? was ist euch begegnet, daß ihr so traurig oder so lustig seyd? was kömmt euch an? warum stellet ihr euch so an?
manger son bled en *herbe*, seine Einkünfte voraus, zum voraus verzehren.
couper l'*herbe* sous les pieds (le pied) à qn, einen vervortheilen, abstechen, aus einem Vortheile bringen, von einem gehofften Vortheile verdrängen, ihm die Schuhe austreten, vorkommen.
employer toutes les *herbes* de la Saint Jean, alle erfindliche Mittel anwenden, alle Mittel und Wege versuchen; il a employé toutes les *herbes* de la St. jean, en *herbe* et en gerbe, das man hofft, und das man schon genießt.
un Docteur etc. en *herbe*, der in der Hofnung ein Doctor ist, ein zukünftiger Doctor ꝛc.
l'*herbe* sera bien courte s'il ne paît, wo der verdirbt, da werden mehrere verderben müssen.
être cocu en *herbe*, ein Weib haben, die vorhin mit andern zugehalten.
*herbe* à l'épervier, Habichtkraut; -au chat, Katzenminze, - à coton, oder au cancers, Filago; -aux épices, oder de toutes épices, Schwarzkümmel; -aux verrues, s. Héliotrope; -aux patagons, oder écuelle d'eau, Sonnkraut; -aux cuillers, t. Löffelkraut; aux gueux, Waldrebe; -au lait, Milchkraut; lt. Kraut, so einen milchfarbigen Saft hat; -aux mites, Schabenkraut, Blattaria; -à Robert, St. Ruprechtskraut, Art Storchschnabel; -de musc, (Bamia oder Ketmia) gewisses fremdes Gewächse; *herbe*-Paris, Einbeery s. Raisin de Mars; -à pauvre homme, s. Graniole; -aux perles, (lithospermum) Meer- oder Perlhirse; -aux poux, Läusekraut; -aux puces, Flöhsamenkraut; -de St. jean, s. Armoise; -de S. Pierre, Meerfenchel; lt. wohlriechende Schlüsselblume; -de S. Barthelemi, oder du Paraguai, Thee von Paraguay, Chenopodium ambrosioides; -d'or, s. Helianthème; -de S. Christophe, S. Christoffelskraut; -de Siége, Helmkraut; -du Turc, s. Herniole; -de la reine, -au grand Pieur, -à l'Ambassadeur, s. Nicotiane; -du siége, Art Braunwurz; -aux teigneux, s. Bardane et Orobanche; du Turc, s. Turquette; -*herbe* vive, Fühlkraut; *herbe* aux voituriers, Schafgarbe.
Herbeaux, Herbeiller, v. n. t. (von wilden Schweinen) Gras fressen.
Herbeline, s. f. w. ein mager Schaf.
Herber, v. a. auf dem Grase ausbreiten, als Leinwand ꝛc.; t. einem Pferde auch wol Rinde an einem Orte ein Stück Nießwurz anbinden, in die Haut an der Brust ꝛc. stecken, oder die Christwurz stecken, daß sich Materie allda sammle und ausfließe, un cheval etc.
Herbé, ée, part.
Herbergage, Herbergement, s. m. t. Haus, Gebäude.
Herbette, s. f. (meist v.) kurzes und dünnes Gras; Kräutlein.
il dort étendu sur l'*herbette*, er hat sich aufs Gras gestreckt, und schläft.
Herbeux, euse, adj. w. mit Gras bewachsen, grasig, begraset.
Herbier, s. m. t. ein Kräuterbuch, Buch voll dürrer Kräuter; lt. erster Magen der Thiere, so wiederkäuen, worein das grob zerkaute Gras kömmt; lt. die Luftröhre der Falken.
Herbière, s. f. eine Frau, die allerhand grüne Kräuter zum Essen verkauft, Kräuterin, Kräuter-Weib, grüne Weiber, Magd, die herum grasen gehet, Grasmagd; Grasdiebin.

Herbis, ſ. m. a. Ort, wo Gras wächſt.
Herbon, ſ. m. r. (beym Lohgerber) Rundmeſſer, couteau rond.
Herboriſer, v. n. w. a. kräutlen, auf dem Felde ꝛc., Kräuter ſuchen, Kräuter ſammlen, herbaum gehen, hinausgehen, Kräuter zu ſuchen, und ſie kennen zu lernen; -les îles, auf den Inſeln Kräuter ſuchen.
Pierre *herboriſée*, Baumſtein.
Herboriſte, ſ. m. ein Kräuterverſtändiger, der die Kräuter wohl kennet, oder davon geſchrieben hat; lt. Kräutermann, der ſolche verkauft; Kräuterarzt, Kräuterkrämer.
Herbu, e, adj. graſicht, mit Gras bewachſen, begraſet.
Herce, Hercer etc. ſ. Herſe, Herceler, ſ. Harceler.
Hercotectonique, ſ. f. et adj. r. Theil der militäriſchen Baukunſt, ſo die Munition und Defenſion lehret, wodurch man einen Ort veſt machen lernt, ihn vor dem Feinde zu bewahren.
Hercule, ſ. m. Herkules, ein Mannsname.
Hère, ſ. m. (aſp.) [a. ein Heer] Bettelmannsſpiel, Art von Spiel in der Karte; lt. das Daus, ſo in dieſem Spiel die geringſte Karte, und macht, daß, wer es behält, verliert; lt. (von herus) aus Verachtung: un pauvre *hère*, ein armer Schlucker, armer Tropf; lt. ſ. f. ſ. Haire.
Héréditaire, adj. c. (haereditarius) erblich, Erb-; erbeigen; ererbet; f. angeerbet, als etwas Böſes am Leibe oder Gemüthe.
bien *héréditaire*, Erbgut, erblich Gut.
le Prince *héréditaire*, der Erbprinz.
Etats *héréditaires*, Erbland.
fief *héréditaire*, Erblehn.
Seigneur *héréditaire*, Erbherr.
ennemi *héréditaire*, Erbfeind.
convention *héréditaire*, Erbvertrag.
union *héréditaire*, Erbvereinigung.
confraternité *héréditaire*, Erbverbrüderung.
maladie *héréditaire*, ſ. Erbkrankheit.
la vertu lui eſt *héréditaire*, die Tugend iſt ihm angerbt.
Héréditairement, adv. erblich, erblicher Weiſe, durch Erbrecht, als ein Erbtheil.
Héréditè, ſ. f. (haereditas) r. [in Rechten] Erbſchaft, Erbgut; Erbe; Erbrecht.
être dévolu par *héredité*, beerben, durch Erbſchaft zufallen.
Héremitique, Einſiedlermäßig. ſ. Erémitique.
Héréſiarque, ſ. m. (haereſiarcha) ein Erzketzer, der Anfänger einer Ketzerey.
Arius et Socin étoient de fameux *héréſiarques*, Arius und Socin ſind berühmte Erzketzer geweſen.
Héréſie, ſ. f. (haereſis) Ketzerey, falſche Meinung, (auch f. auſſer Glaubensſachen.)
faire des *héréſies*, Ketzereyen ſtiften; tomber dans l'*héréſie*, in Ketzerey verfallen.
il ne ſera point d'*héréſie*, P. er iſt ein armer Tropf.
Héréticité, ſ. f. r. Ketzerey, ketzeriſche Meinung, das Ketzeriſche, ketzeriſche Eigenſchaft; Verdacht der Ketzerey.
Héretique, adj. c. et ſ. (haereticus) ketzeriſch; ein Ketzer; lt. f. einer, der von andern Dingen beſondere Meinungen hat.
propoſition *héretique*, ketzeriſcher Lehrſatz.
Hereux, w. temps *hereux*, kaltes, ſchaurigtes Wetter.
Hergne, ſ. f. (aſp.) ſo gebräuchlich bey den Medicis, Bruch, Darmbruch. ſ. Hernie.
Hergneux, ſ. Hargneux.
Héridelle, ſ. f. r. Art Schiefer, der länger als breiter iſt.
Hérigoté, adj. m. r. (von Hunden) ſo eine Nebenklaue an den Hinterfüſſen, oder ſtarke Nebenklauen hat.
Hérigotüre, ſ. f. r. ſolche Nebenklauen, Zeichen an Hinterfüſſen.
Hériſſe, adj. c. (herilis) r. w. ſo dem Herrn gehörig.
Hériſban, a. ſ. Semonce.
Hériſſer, v. n. (aſp.) zu Berge ſtehen, in die Höhe ſteigen, ſtehten, borſten, zu Borſten ſtehen, als Haare, ſ. rauh, ſtachelicht ſeyn; w. v. a. die Haare zu Berge ſtehen machen; über ſich ſtehen machen; r. borſtig, rauh, uneben machen. ſ. Hériſſon.
cela fait *hériſſer* les cheveux à la tête, die Haare auf dem Kopfe ſteigen einem darüber zu Berge.
le lion *hériſſe* ſa crinière, der Löwe borſtet ſeine Mähne auf.
*hériſſer* un mur, r. eine Mauer bewerfen.
ſe Hériſſer, v. r. (von Haaren) zu Berge ſtehen.
Hériſſé, ée, part. et adj. über ſich ſtehend, als Haare, borſtig, rauh.
chemin *hériſſé* d'épines, de ronces, ſ. Weg, ſo voll Dornen, deren Stachel gleichſam in die Höhe ſtehen ꝛc., iſt auch von andern Sachen gebräuchlich.
un homme *hériſſé*, ein beſchwerlicher Mann, wunderlicher, eigenſinniger Menſch, mit dem ſchwer umzugehen iſt; -de grec et de latin, der nichts als griechiſche und lateiniſche Wörter und Sentenzen vorbringt, mit Griechiſch und Latein, wie ein Igel mit Borſten geſpickt.
bataillon *hériſſé* de piques, Bataillon, deſſen vorderſte Soldaten von allen Seiten ihre Piquen vor ſich ausgeſtreckt halten.
pays *hériſſé* de forêts, ROLL. Land, das voller Wälder iſt.
Hériſſon, ſ. m. [aſp.] (erinaceus, hericius) ein Igel; lt. Seeigel, Meerigel, de mer, (echinus marinus) Art ſtachlichter Muſcheln; r. ein Schlagbaum, ſo wie ein ſpaniſcher Reiter mit ſpitzigen Zacken, oder mit Stacheln von Holz oder Eiſen verſehen an den Päſſen oder Brücken; lt. Anker mit 4 Zacken; Kammrad, Art Räder mit Zähnen an der Seite; lt. Schuſſelbret, Latte mit höltzernen Nägeln, das Küchengeſchirr zum Abtropfen darauf aufzuhängen, ſonſt egoutoir.
*hériſſon* roudroyant, Sturmbalken, Sturmwalze, ein Balken, der auswendig mit Stacheln verſehen, und inwendig mit Feuerwerk angefüllet iſt, für die Breſchen zu ſtellen.
*hériſſon*, w. wunderlich, eigenſinnig.
Hériſſon, kleine franzöſiſche Stadt in Bourbonnois.
Hériſſonné, adj. m. r. (im Wappen) von Katzen, ſo zuſammengedrückt auf dem Hintern ſitzen; rund zuſammengeſetzt.
Hériſſonner, v. a. r. un mur, ſ. Hériſſer; lt. v. n. le Hériſſonner, v. r. r. w. (aſp.) gewiſſe Krankheit der Falken, da ihnen die Federn zu Berge ſtehen ꝛc.
Héron, a. ſ. Hérétique.
Héritage, ſ. m. (von haeres) Erbſchaft, Erbgut, Erbtheil, Erbe; a. eigenthümlicher Beſitz, Eigenthum.
bail d'*héritage*, r. Erbpacht; portion d'un *héritage*, Erbantheil; *héritage* cenſuel, Zinsgut; *héritage* tenual, Lehngut; droit d'*héritage*, Erbrecht; emporter par droit d'*héritage*, beerben.
tomber en *héritage*, anerben; échoir en *héritage*, laiſſer en *héritage*.
venu à *héritage* de pere ou de mère, ſ. angeerbt, als Krankheit, Laſter; lt. als ein Wappen.
promeſſes de Grand n'eſt pas *héritage*, P. auf groſſer Herren Verſprechungen darf man ſich nicht verlaſſen.
Héritance, ſ. f. a. Erbfolge. ſ. Succeſſion.
Heriter, v. a. erben, ererben; lt. behalten; v. n. (de qn, oder de qch.) erben, eine Erbſchaft bekommen, zum Erbtheil bekommen, beerben; ſ. ſeinen Voreltern wegen einer Gemüths- oder Leibes-Eigenſchaft gleichen; anerben; a. etwas zu eigen bekommen; erwerben, oder ſonſt erlangen.
*hériter* un bien, d'un bien, ein Gut erben, ererben.
*hériter* des biens de ſes pères, ſeiner Voreltern Güter erben.
Héritier, ière, ſ. Erbe, Erbin; lt. f. die eine groſſe Erbſchaft zu gewarten hat, oder ſchon hat; a. einer, der das Eigenthum einer Sache an ſich bringet.
ſe porter pour *héritier* de qn, ſich für eines Erben (Kind) angeben.
*héritier* bénéficiaire, r. Erbe, der cum beneficio inventarii die Erbſchaft antritt. ſ. Bénéficiaire.
Hérle, ſ. m. Art wilder Enten.
Herman, ſ. m. Hermann, ein Mannsname.
Hermaphrodite, ſ. et adj. ꝛc. (hermaphroditus) ein Zwitter, Menſch, der männ- und weiblichen Geſchlechts zugleich iſt; zweyſchlechtig; (von Blumen und Gewächſen) Zwitterblumen, die Staubfaden und Griffel haben.
Hermès, Zuname des Merkurs.
Hermès, ſ. m. oder Hermodatte, ſ. f. r. (bey den Apothekern) Hermodatteln, eine Wurzel. ſ. Hermétique, Hermodacte.
Hermétique, adj. c. (hermericus) r. hermetiſch, chymiſch.
l'art *hermétique*, die Kunſt der Chymie; ſceau *hermétique* ou d'hermès, das chymiſche Verſchlieſſen eines Geſchirres, daß unmöglich etwas heraus kan.
Hermétiquement, adv. r. auf hermetiſche Weiſe; mit ſeiner eigenen Materie (zugeſiegelt.)
un vaiſſeau ſcellé *hermétiquement*, ein Gefäß hermetiſch verlutirt, zugemacht, verſiegelt.
Hermin, ſ. m. Herminium, ein Pflanzen-Name, ſonſt Ophrys.
Hermine, ſ. f. ein Hermelin, das Thier (muſtela Armellina;) lt. Hermelin-Fell, Pelz, Futter; r. Hermelin-Pelzwerk, alſo genanntes Pelzwerk in den Wappen.
Herminé, ée, adj. r. (in der Wappenkunſt) mit Hermelin beſetzt oder gefüttert.
Herminette, ſ. f. r. eine krumme Axt der Zimmerleute (krummes Holtzbeil.)
Hermitage, ſ. m. ſ. Ermitage.
Hermite, ſ. m. ſ. Ermite.
Hermodacte, ſ. m. (hermodactylus) Hermodatteln, eine Wurzel, die aus Syrien und Egypten kommt; (Wieſenzeitloſen.) ſ. Hermès.
Herniaire, adj. m. (von hernia) chirurgien *herniaire*, ein Bruchſchneider, Brucharzt; lt. der Bruchbänder macht.
Herniaria, ſ. Herniole.
Hernie, r. ſ. Hergne, ſ. f. [aſp.] (hernia) ein Bruch am Leibe, Leibesſchade, Darmbruch.
Hernieux, euſe, ſ. et adj. [aſp.] (hernioſus) der gebrochen iſt, einen Bruch, Darmbruch, oder Leibesſchaden hat.
Herniole, ſ. f. (herniaria) Bruchkraut oder Wurzel; klein Wegtritt, Tauſendkörner; ſ. Turquette.
Héro, ſ. f. Name einer Prieſterin der Venus.
Hérodiens, ſ. m. pl. die Herodianer, eine Sekte unter den Jüden, die dem Könige Herodi abſonderlich ergeben waren.
Héroïcité, ſ. f. w. Heldenmuth, heroiſches Weſen und Eigenſchaft.

Héroïde, Héroede, s. f. a. s. Héroïne; Héroïdes, pl. t. die Heldenbriefe des Ovidii.

Héroïfier, v. a. qn, einen zum Helden machen; unter die Helden setzen, rechnen.

Héroïne, s. f. Heldin, heldenmäßiges Weib; lt. die Hauptperson in einem Roman ꝛc.

Héroïque, adj. c. (heroicus) heldenmäßig, heldenhaft; heroisch, von Helden; f. hoch; erhaben; herrlich.

action *héroïque*, Heldenthat; courage *héroïque*, Heldenmuth.

Poëme *héroïque*, s. carmen heroicum, Heldengedicht, (worinne Heldenthaten gerühmt werden.)

vers *héroïque* (*héroïques*) Vers von 12 und 13 Sylben, (Verse, so zu Heldengedichten gebraucht werden;) temps *héroïques*, fabelhafte Zeiten, da die Helden lebten.

Héroïque, s. m. hohe prangende Schreibart; (die den Heldengedichten ziemet.)

Héroïquement, adv. heldenmäßig, nach Art und Weise der Helden.

Héroïsme, s. m. Heldenmuth; heldenmäßiges Gemüth.

Héron, s. m. [aſp.] Reiger, Reiher, ein Vogel, Ardea.

masse de *héron*, ein Reiherbusch, Busch von Reiherfedern; chasse du *héron*, Reiherbaitz.

Héronder, Héroudier, a. f. Maigre.

Héronneau, s. m. [aſp.] ein junger, kleiner Reiher, Reiherlein.

Héronner, v. n. w. baitzen.

Héronnier, ière, adj. w. auf die Reiherbaitz abgerichtet.

oiseau *héronnier*, Falke, der nicht gar zu fett, sondern gesund und geschickt zum Fliegen, Reiherfalke.

avoir la cuisse *héronnière*, f. g. dürre und magere Hüften (keine Waden) haben.

Héronnière, s. f. [aſp.] s. Reiherwohnung, Ort, wo die Reiher nisten, und ihre Junge ziehen; Laubhütte am Wasser, so allein von oben bedeckt, und von den Seiten offen ist.

Héros, s. m. [aſp.] (Lat.) e. Held; (bey den Heiden) einer, der wegen seiner Tapferkeit, oder anderer Tugenden, unter die Götter gerechnet wurde; (jetzt) Held, tapferer Kriegsheld; f. Hauptperson in einem Gedichte, Heldengedichte; der, den einer stets bewundert, lobet, und dem er nachahmet; Mann, der bey seinem Stande und Profeßion wenige seines gleichen hat.

Herpail, oder Harpail, s. m. a. ein Haufen Bettler, die sich unter Ludwig dem 12ten empörten.

Herpé, ée, adj. (von Hunden) mit grossen Nebenklauen versehen, f. Harpé; Ergot.

Herpes, s. f. pl. t. das heilige Feuer, Rothlauf, eine Art Entzündungen und Rauhe der Haut als ein Rothlauf; lt. Geländerdocke an dem Gallion eines Schiffs, Geländer, so oben auf dem Vordertheil aussen herumgehet.

*herpes* marines, (von werten) was in dem Meer wächst und von demselben ausgeworfen wird, als Bernstein, Korallenzinken ꝛc.

Herſage, s. m. [aſp.] das Eggen, f. Herſement.

Herſe, s. f. [aſp.] (a. herse, Harke) Ege, Egge; Sturmeage; lt. Fallgatter an einem Stadtthore; Schutzgitter; Stacket vor einem Hause, die Gitter, oder höllernen Schranken vor den Häusern längs an der Mauer hin; t. gewisser Rahmen der Pergamentmacher oder Weißgerber mit vielen Zwecken; hölzerner Leuchter, oder gewisse dreyeckigte Maschine, darauf man viel Lichter in der Küche stecken kan; Strick, womit die Flaschen einer Scheibe oder Rolle an etwas, oder das Steuerruder an das Schiff gebunden wird, Ring von einem Seil, so um einen Wirbel herum gemacht wird, Strick zu den Blöcken.

Herſé, ée, adj. t. (aſp.) mit einem Fallgatter vorgestellet, oder wenn das Schutzgatter unter einem Thore so gemahlt ist, als ob es niedergelassen wäre, in den Wappen.

Herſement, s. m. (aſp.) die Egung, das Egen.

Herſer, v. a. (aſp.) egen, eggen.

Herſeur, s. m. (aſp.) der da eget, ein Egger.

Herſillères, s. f. pl. t. (beym Schiffbaue) die Regels, Art krumme Hölzer, mit welchen das Dalbort beym Vorder- und Hinterspeyen geschlossen wird.

Herſillon, pl. Herſillons, s. m. Sturmbretter, Bretter, Bohlen, so 10 oder 12 Fuß lang, und auf beyden Seiten mit spitzigen Nägeln versehen sind, die Reiterey im Marsch ꝛc. zu hindern.

Herſoir, a. anstatt hier au soir gestern Abend.

HES

Héſitation, s. f. das Stocken im Reden.

Héſiter, v. n. einige aspiriren (haesitare) stocken; anstossen im Reden; nicht recht fortkommen; f. wanken, im Zweifel stehen, unschlüssig seyn, anstehen, Anstand nehmen, zweifeln, sich bedenken, ob man es thun soll; anstossen.

il parla *héſitant* et tremblant, er redete mit Stocken und Zittern.

oserai-je, dit-il, en *héſitant*, TELEM. darf ich, sprach er mit stammelnder Zunge.

je le veux sans *héſiter*, f. ich will es ohne Anstand thun.

il n'auroit pas à *héſiter* etc. SAUR. so dürfte man gar keinen Anstand nehmen.

je n *héſite* point à cela, ich habe dabey kein Bedenken.

*héſiter* entre le désir et la crainte, zwischen Furcht und Verlangen wanken.

Heſperis, s. f. Nachtviole; f. julienne.

Heſpérides, s. f. pl. (gr.) Heſperi Töchter in der griechischen Mythologie.

Heſpérie, s. f. Hesperien, Beyname von Italien.

Heſſe, s. f. (aſp.) Heſſen, Heſſenland.

Heſſien, enne, oder Heſſois, adj. et s. (aſp.) heſſisch; ein Heſſe.

HET

Hét, Héate, a. f. Coeur.

Heter, Hetier, Hetieter, a. f. Careſſer.

Hétérochite, adj. c. et f. m. et f. t. unrichtig; f. seltsam; Hétérochite, (heterocliton,) Wort, so von der gemeinen Regel abgehet, abweichendes, abartendes, unrichtiges Wort, nicht Regelrichtig, oder mots *hétéroclites*, Wörter, die nicht wie andere declinirt oder conjugirt werden.

esprit, humeur *hétéroclite*, f. w. ein Sonderling, seltsamer, wunderlicher Kopf, der nach seinem eigenen Kopfe leben will; conduite *hétéroclite* seltsame, besondere Aufführung; c'est un esprit fort *hétéroclite*, er ist ein sehr seltsamer, wunderlicher Kopf.

Hété odoxe, adj. c. (heterodoxus) t. irrig in der Lehre; irrgläubig, falschgläubig.

Hétérogène, adj. c. (heterogeneus) t. ungleicher Natur, von unterschiedener Art und Eigenschaft, aus ungleichen Theilen vermengt, fremdartig.

Hétérogénéité, s. f. t. das fremdartige, was sich in einem Körper von anderer Art befindet.

Hétéroſciens, s. m. pl. (heteroſci) t. (in der Geographie) Einschattige, d. i. Völker, deren Schatten in der Mittagsstunde das ganze Jahr durch nach einer Himmelsgegend fällt, entweder nach Süden oder Norden, in den temperirten Erdtheilen.

Hétique, f. Etique, Hectique.

Hétique, a. ein einfältiger, abgeschmackter und ausgezehrter Mensch.

Héroudeau, Hérudeau, érondeau, s. m. starker, grosser, junger Hahn, der noch zu keinem Kapaunen gemacht ist: (Bauerhuhn.)

Hétre, s. m. (aſp.) Rüster, Buche, Buchbaum, Hannbuche; f. Fau und Fouteau.

Hétrurie, s. f. Hetrurien, Land.

Hétrurien, enne, f. et adj. Hetrurier, so aus Hetrurien ist.

HEU

Heu, interj. (in Verwunderung) ey! ja.

*heu!* voilà ce que c'est d'étudier, ja, da siehet man, was es thut, wenn man etwas gelernt hat.

Heu, s. m. [aſp.] (Hol. hulck) t. ein plattes, holländisches oder englisches Schiff von 300 Tonnen, so man laden kan.

Heudrir, v. n. ſe Heudrir, v. r. a. verstocken, vermodern, modern, modericht, dumpficht riechen, verderben, als nasse Wäsche, oder schwarte Wäsche, die lange über einander liegt; lt. Obst, so zerstossen.

Heulement, s. m. w. das Heulen, f. Hurlement.

Heuler, v. a. w. (nur zwischen England und Frankreich) einem vorbeyfahrenden Schiffe zuschreyen, es von weitem anschreyen, f. Héler.

Heur, s. m. a. Glück; (nur noch P. und im Scherz.)

il a plus d'*heur* que de science, er hat mehr Glück als Verstand; il n'y a qu'*heur* et malheur en ce monde, alles kommt aufs Glück an; il n'y a qu'*heur* et malheur, alles liegt an Zeit und Glück.

Heure, s. f. (hora) Stunde; Glockenstunde, Uhr, der Stundenschlag an der Uhr; Zeit überhaupt; Stunde Weges-Zeit; Gelegenheit; Sterbestundezeit; (mit einem pron. poſſeſſ.) Zeit und Stunde, da etwas geschehen soll, bestimmte, gelegene Zeit.

quelle *heure* est-il? welche Zeit ists? wie viel Uhr ist es? was ist die Glocke?

je ne crois pas qu'il soit déjà une *heure*, ich glaube nicht, daß es schon 1 Uhr ist.

quelle *heure* est-ce (qu'il sonne?) wie viel schlägts? c'est deux *heures*, es schlägt 2 oder deux *heures*, ellip. il est une *heure* sonnée, es hat 1 Uhr geschlagen.

il est une *heure*, es ist 1 Uhr; vers une *heure*, gegen 1 Uhr; nous sommes allés nous coucher à une *heure*, wir giengen um 1 Uhr schlafen.

à deux *heures*, um zwey Uhr; sur les trois *heures*, à trois *heures*, um 3 Uhr; dés les cinq *heures*, von 5 Uhr an; à six ou à sept *heures*, um 6 oder 7 Uhr; environ les dix *heures*, um 10 Uhr; (vers, sur les dix heures.)

vers les onze *heures*, gegen 11 Uhr; entre onze (*heures*) et midi, zwischen 11 und 12 Uhr; also: entre une et deux etc., oder entre une et deux *heures* etc.; demie-*heure*, halbe Stunde; quart d'*heure*, Viertelstunde; une *heure* et demie, halb 2; deux *heures* et trois quarts, oder trois *heures* moins un quart, drey Viertel auf 3 Uhr; par *heure*, Stundenweise, jede Stunde.

être deux *heures* à table, zwey Stunden am Tische sitzen.

à quelle *heure* sortirez-vous demain? welche Zeit, wie früh, wie bald werdet ihr morgen ausgehen? nous sortirons etc.

jusqu'à quelle *heure* avez-vous joué? wie lange habt ihr gespielet? il y a quelques *heures*, vor wenig Stunden; je l'ai fait il y a deux *heures*, ich habe es vor 2 Stunden gethan; es ist, es sind 2 Stunden ꝛc.

*heures*

*heures* perdues, *heures* de loisir, müßige Stunden; être sujet à l'*heure*, auf einen gewissen Glockenschlag zu etwas fertig seyn, etwas thun müssen; sich an eine gewisse Zeit binden.

*heure* indue, unrechte Zeit; il est *heure* indue, es ist zu spät, es ist nicht mehr die rechte Zeit.

l'*heure* du berger, eine bequeme Zeit; e. gelegene Zeit zu seiner Liebe bey dem Frauenzimmer, seiner Buhlschaft eine Gunst abzugewinnen, oder bequeme Zeit, die ein Verliebter nimt zu haben, wenn eine Weibsperson keines Willens wird; f. gelegene, bequeme Zeit, eine Sache zu verrichten, etwas zu erhalten.

la dernière *heure*, oder *heure* dernière, das Sterbstündlein, der Tod.

homme de toutes *heures*, einer, der Gutes und Böses mit annimmt.

avoir, passer de bonnes, d'agréables *heures*, die Zeit angenehm zubringen.

il est belle *heure* pour venir, es ist wol die rechte Stunde, daß man kommen soll.

donner de mauvaises *heures*, Verdrüßlichkeiten verursachen.

avoir de bonnes et de mauvaises *heures*, ungleiches Sinnes seyn.

*heures*, *s.* im pl. (horae canonicae) die horae, gewisse Gebete bey den Römisch-Catholischen; lt. des *heures*, Gebetbuch, darinne die kleinen horae, oder täglichen Gebete enthalten; (z. une paire d'*heures*, ein solches Gebetbuch;) les quarante *heures*, das 40stündige Gebet; prières des quarante *heures*, dreytägiges Gebet vor der Monstranz.

à deux *heures* de relevée, (im Recht) zwey Uhr Nachmittags.

règle des vingt-quatre *heures*, Gesetz derjenigen Scribenten, welche Komödien verfertigen, daß sich die Handlungen nicht über 24 Stunden erstrecken sollen.

chercher midi à quatorze *heures*, *P.* etwas suchen, wo, oder wenn es nicht mehr zu finden ist; vergeblich suchen.

Heure, adv. de bonne *heure*, oder w. à bonne *heure*, beyzeiten, bald, frühe, zeitig, bald anfangs, vom Anfang, bey guter Zeit, frühzeitig.

s'accoutumer de bonne *heure* aux bonnes moeurs, sich zeitig zu guten Sitten gewöhnen.

à la bonne *heure*, glücklich, zu einer glücklichen Stunde; zu eines grossen Glück; in Gottes Namen, es mag so seyn, es mag drum seyn; ich bins zufrieden; so ist es gut, so ist mir es lieb, eben recht; desto besser; immerhin; nun wol; wohlan; wol, es sey also! (das lasse ich noch dahin gestellet seyn; das mag dahin gestellet seyn;) das thut nichts zur Sache; s'il est riche à la bonne *heure*, ist er reich, wohl ihm.

à la male-*heure*, unglücklich, zu eines Unglück, zur unglückseligen Stunde, zum Unglück, unglücklicher Weise.

à cette *heure*, jetzo, jetzund, anjetzt, jetziger Zeit, jetzt; les modes d'à cette *heure*, die jetzigen Weisen, Kleidertrachten.

à toute *heure*, allstündlich, alle Stunden, immerfort, jederzeit, zu aller Zeit, alle Augenblick.

à l'*heure*, alsbald, zur Stunde; tout à l'*heure*, gleich, alsbald, flugs, zur Stunde, in einem Augenblick, von Stund an, jetzt bald, beyzeiten, in dem Augenblick; tout à cette *heure*, für l'*heure*, à l'*heure* même, idem.

nous verrons tout à l'*heure*, wir werden jetzo gleich sehen.

je viens tout à cette *heure*, ich komme jetzt gleich.

d'*heure* en *heure*, stündlich; je länger je mehr; von Zeit zu Zeit; von einer Zeit zur andern.

d'*heure* à autre, nach und nach; je länger je mehr, immer mehr, immer weiter; mes douleurs augmentent d'*heure* à autre, meine Schmerzen mehren sich je länger je mehr.

à l'*heure* qu'il est, jetzund, jetzo, jetzt, vorjetzo, jetzt zu dieser Zeit.

à l'*heure* qu'il est, il sera arrivé, um diese Zeit, zu dieser Zeit wird er angelanget seyn; par *heure*, Stunden-weis; jede Stunde.

pour l'*heure*, z. für dismal, vor dieses mal, vorjetzo, anjetzt.

Heureusement, (nicht Hüreusement,) adv. glücklich, zum guten Glück, glücklicher Weise, mit Glück; f. seliglich.

très *heureusement*, sehr glücklich.

*heureusement* pour vous, zu eurem grossen Glück.

Heureux, (nicht Hüreux) euse, adj. glücklich, glückselig; beglückt; f. sehr gut, vortrefflich; selig; (Gerund. mit à, doch mit de wie unten.)

rendre *heureux*, glücklich machen, beglücken, beglückseligen; selig machen.

je crois ces présages *heureux*, ich halte diese Vorbedeutungen für glücklich.

je vous estime *heureux* d'avoir un tel ami, ich schätze euch glücklich, einen solchen Freund zu haben, daß ihr einen solchen Freund habt; (NB. wenn es mit daß gegeben werden kan Gerund. mit de.)

il a été si *heureux* (que) de gagner son procès, er ist so glücklich gewesen, daß er seinen Proceß gewonnen.

un coup *heureux*, ein glücklicher Streich; il est *heureux* au jeu, er ist glücklich im Spiel.

une mémoire *heureuse*, f. ein sehr gutes Gedächtniß; un génie *heureux*, ein Mensch, dem alles wohl gelingt, wohl von statten geht, vortrefflich Genie; un vers *heureux*, ein wohlgesetzter, oder wohlgerathener Vers.

une année *heureuse*, ein fruchtbares Jahr.

faire une fin chrétienne, *heureuse*, ein christliches, seliges Ende nehmen; d'*heureuse* mémoire (à *heureuse* mémoire,) seliges Andenkens, seliger Gedächtnis, von Fürsten ꝛc.; le Roi d'*heureuse* mémoire etc.

bien Heureux, se, adj. glückselig selig, der ewigen Seligkeit theilhaftig; pl. m. die Seligen.

Heuréas, Heurées, adj. f. a. f. Heureules.

Heurler, und dessen Derivata. s. Hurler.

Heurt, s. m. (asp.) ein Stoß gegen etwas hartes, harter Anstoß gegen etwas, Anschlag; lt. das Stossen des Wagens; *s.* erhabene Theil eines gepflasterten Weges.

Heurtement, s. m. Anschlag, das Anklopfen.

Heurtequin, s. m. *s.* Stoßeisen, d. i. breitköpfigter Nagel, der bey den Laffetten auf dem dicksten Ende des Achsarmes eingeschlagen wird, damit das Rad sich nicht weiter hinterwärts zwingen lasse, Heurtequins, pl.

Heurter, v. a. stossen, anstossen; f. entgegen, schnurstracks zuwider seyn, widersprechen; lt. beleidigen; v. n. klopfen, anklopfen, anpochen, anschlagen; lt. contre qn, contre qch., anstossen, stossen gegen etwas hartes; anlaufen, im Laufen gegen etwas stossen, anprellen.

*heurter* la raison, f. wider die Vernunft laufen; cela *heurte* la raison, das streitet wider die Vernunft, ist der Vernunft sehr entgegen, zuwider, es lautet hart; cela *heurte* le sens commun, das ist wider allen Verstand.

cela me *heurte*, das ist mir beschwerlich, auffallend, beleidiget, verdreußt mich.

*heurter* de front les décisions de l'Ecriture, SAUR. ausdrücklich wider die Aussprüche der heiligen Schrift verstossen.

n) *heurter* à la porte, an die Thüre klopfen; *heurter* contre une pierre, an einen Stein stossen, anprellen.

*heurter* de la tête contre la muraille, *P.* mit dem Kopf wider die Wand laufen.

se Heurter, v. r. sich stossen, anlaufen, sich im Laufen an etwas stossen; f. stark an einander gerathen, zusammen kommen und schlagen, als Feinde ꝛc.

Heurté, ée, part.

Heurtes, s. f. pl. *s.* blaue Kügelchen in einem Wappen.

Heurtoir, s. m. (asp.) w. Klopfhämmer an der Thüre, Klopfer, Anklopfer, f. Marteau; *s.* ein Stoßbolzen, grosser, dicker, eiserner Nagel, mit einem durchbohrten Kopf, der das platte Eisen, so auf dem Schildzapfen der Kanonen ist, veste hält; lt. Stück Bohle, Querschwelle an einer Batteriebettung.

Heuse, s. f. [asp.] *s.* (auf Schiffen) der Pumpenstock, Stempel, die Zugstange, so in der Pumpe auf- und niedergehet. f. Houseaux.

HEX

Hexacorde, s. m. (hexacordium) *s.* die Sexta maior oder minor in der Musik, gemeiniglich die Septa.

Hexaèdre, s. m. (hexaëdron) *s.* [in der Stereometrie] Würfel, eine Figur mit 6 gleichen Seiten als ein Würfel; (cubus.)

Hexagone, s. m. et adj. c. (hexagonum) Sechseck; sechseckigt; lt. Ort, der mit 6 Bastionen bevestiget ist.

Hexameron, s. m. *s.* Titel einiger Bücher, so über die sechs Tagewerke der Schöpfung geschrieben sind.

Hexamètre, s. m. w. adj. (hexameter) lateinische oder griechische Verse von 6 Sylbenmaas, sechsfüßiger Vers.

Hexaples, s. m. pl. (hexapla) *s.* die sechsfache Bibel, eine gewisse Version der Bibel von Origene.

Hexastyle, s. m. et adj. c. (hexastylus) *s.* so 6 Säulen in einer Reihe hat; bedeckter Gang mit 6 Säulen neben einander.

HEY

Heyduc, s. Heiduque.

HI

Hi, interj. Wort, so das Lachen andeutet, wenn es etliche mal wiederholet wird: hi, hi, hi.

HIA

Hiacinte, s. Hyacinte und Jacinte.

Hiades, Hialoïde etc. s. Hy-

Hiarrée, s. f. a. s. Casque.

Hiatus, s. m. (Lat.) *s.* Hiatus, allzuscharf gedehnter Ton in der Aussprache, oder Aussprache zweier Vocalium nach einander, so mit einander nicht eliduret werden, (vocal zu Ende des einen und zu Anfang des andern Worts ꝛc.) lt. in Komödien, wenn eine Scene mit den andern nicht connectirt; lt. Lücke in einem Stammbaume, wenn eine oder mehrere Personen fehlen.

HIB

Hibernie, s. f. *s.* Irrland, s. Irlande.

Hibernien, enne, *s.* Hibernois, oise, s. et adj. Irrländer, irrländisch.

Hibou, s. m. (asp.) Uhu, Steineule, Horneule, Ohreule, grosse Nachteule; f. Leuteschener, lichtscheuer Mensch, der immer zu Hause sitzt und selten unter die Leute kommt.

il tient le *hibou*, er sitzt in der Gesellschaft und redet kein Wort.

c'est une humeur de *hibou*, er ist Leuteschen.

ure

une retraite de *hibou*, f. ein einsames, unbewohntes Haus.

Hibride, adj. c. was von zwey verschiedenen Geschlechtern abstammet, im Thier- und Pflanzenreiche, Bastardart, Mittelart; lt. von Wörtern, die aus zwo verschiedenen Sprachen gemacht werden; unächt.

HIC

Hic, f. m. (asp.) g. Beschwerlichkeit; der Knoten; t. Haupt- und merkwürdiger Punkt, Haupt-Umstand in einem Proceß, in einer Acte ꝛc.

voilà le *hic*, da liegt der Knoten, da steckt es, darauf kommet es an.

Hicard, f. m. ein canadischer Wasservogel, von der Grösse einer Gans.

HID

Hidalgue, f. m. (Hidalgos) Name, den sich die spanischen Edelleute beylegen, die von den alten Christen in gerader Linie abzustammen vorgeben.

Hidaspe, Hidatites, Hidragogue etc. f. Hy-

Hide, f. m. t. gewisses Maas Landes in England, so viel man mit einem Pfluge bestreiten kan, ein Pflug Landes.

Hideur, f. f. a. [asp.] Häßlichkeit; f. Difformité.

Hideusement, adv. (asp.) gräßlich, abscheulich, abscheulicher, scheußlicher Weise, heßlich.

Hideux, euse, adj. (asp.) scheußlich, häßlich, gräßlich, abscheulich, garstig, schrecklich.

un monstre *hideux*, ein schrecklich Ungeheur; cela est *hideux* à voir, das ist scheußlich anzusehen.

Hidraulique, Hidre, Hidrocèle, Hidrographie, Hidromel, Hidropique, Hidropisie, f. Hyd.

Hidrotique, f. m. (ὑδρωτὸς, sudor) t. Schweißtreibende Arzney.

HIE

Hie, f. f. (asp.) t. Hoye, Jungfer, Stampe, die Pflastersteine gleich und hinein zu schlagen, Pflasterstössel; lt. Handramme, Pfähle einzuschlagen. f. Demoiselle.

Hieble, f. f. (ebulus) Attich, Ackerholunder, ein Kraut.

Hiement, f. m. t. das Einschlagen, Einrammen der Pfähle, das Aufziehen und Fallenlassen des grossen Schlegels, womit man Brück- und andere Pfähle einschlägt; auch der Schall, der bey solcher Arbeit erregt wird; das gewaltsame Bewegen, Knarren und Wanken zusammengefügter Holzwerke, als in Glockenthürmen, wenn man läutet, oder der Wind stark darwider stößt, (Riß, Oeffnung im Zimmerwerk durch Winde ꝛc.;) lt. das Knirren und Knarren eines Wagens, oder einer Winde unter einer schweren Last.

Hiène, f. Hyène.

Hier, v. a. [asp.] (hie) t. die Pflastersteine oder Pfähle einschlagen, das Pflaster mit dem Schlägel eben, gleich stossen.

Hier, adv. (heri) gestern.

*hier* matin, *hier* au matin, gestern morgen, gestern früh; *hier* au soir, gestern Abends; celui d'*hier*, der gestrige; avant-*hier*, vorgestern.

Hiéracites, f. m. pl. eine Art Ketzer in der ersten Kirche.

Hiéracium, f. m. (gr.) Habichtskraut, Costekraut; lt. Pfaffenplatte, Mönchskopf, ein Kraut, f. auch Herbe à l'épervier.

Hiérarchie, f. f. [asp.] einige sprechen Jérarchie; (hierarchia) t. Ordnung der Engel im Himmel, ein Engelchor; lt. Kirchen- oder geistliches Regiment, Ordnung, der geistliche Stand in der christlichen Kirche: la *hiérarchie* céleste; la *hiérarchie* ecclésiastique.

Hiérarchique, adj. c. t. zu solcher Ordnung, zum geistlichen Regiment, zur Ordnung des geistlichen Standes gehörig.

Hiérarchiquement, adv. t. nach Art solcher Ordnung, oder des geistlichen Standes in der Kirche, geistlicher Weise.

Hierarque, f. m. der Uneinigkeit, Unordnung unter Geistlichen anfängt.

Hiere, a. f. Lierre.

Hiére-picre, f. f. (asp.) t. eine bittere Magenlatwerge von Aloe ꝛc.

Hiéroglyphe, f. m. (hieroglyphum) t. ein Sinnbild, eine geheime Schrift, Bilderschrift, ein Bildgeheimniß, Bild, so eine geheime Bedeutung hat.

Hiéroglyphique, adj. c. t. hieroglyphisch, durch Bilder ausgedruckt, das einen geheimen Verstand hat; sinnreich, nachdenklich, als eine Figur, oder ein Sinnbild; lt. f. m. f. Hiéroglyphe.

Hierologie, f. f. t. Rede von heiligen Dingen; lt. Einsegnung, sonderlich der Eheleute.

Hiérôme, f. Jerome.

Hiéronimique, adj. vom heiligen Hieronymo benamet.

Hieronimite, (Jéronimite,) f. m. t. Hieronymite, Mönch von einem gewissen Orden.

Hiéronique, adj. c. heilig, (wird von einigen römischen Spielen gebraucht, die zu Ehren der Götter angestellt wurden.)

Hiérophante, (Jérophante,) f. m. gewisse Priester der Göttin Hecate bey den Athenienfern.

Hiéroscopie, f. f. Wahrsagung aus Beobachtung dessen, was unter den Opfern vorfiel.

Hierusalem, f. Jer.

HIG

Higée, f. f. Arzneygöttin.

Higromètre, Higroscope, f. Hygro.

HIL

Hilaire, f. m. Hilarius, Hilari, ein Mannsname.

Hilarieux, Hilarious, a. f. Gai.

Hildebrand, f. m. Hildebrand, ein Mannsname.

Hiliers, a. f. Flancs.

Hillot, Hillote, Hillonte, a. f. Valer.

Hiloires, f. m. t. (auf den Schiffen) Leisten, erhabene Einfassung der Schießlöcher, Lucken ꝛc.

HIM

Himen, Himénée, Himnaire, Himne, Himniste, Himnologie, f. Hym.

HIN

Hinguet, f. m. t. Holz, womit der Haspelbaum oder Stock auf den Schiffen vest gemacht wird, damit er nicht wieder zurücklaufe, der Stemmer.

Hinse, t. Commandowort auf den Schiffen, etwas in die Höhe zu ziehen, oder auf die Höhe zu heben; ziehe auf. (f. Hisser.)

HIO

Hioïde, f. Hyoïde.

HIP

Hipallage, Hipapante, Hipécoon, Hiperbate, Hiperbole, Hiperbolique, Hipercritique, Hiperdulie, Hipertiron, Hipetre, Hipnotique, Hipocauste, Hipociste, Hipogondre, Hipocondriaque, Hipocras, Hipocrisie, Hipocrite, Hipogastre, Hipogastrique, Hipomochlion, Hipostase, Hipostatique, Hipostatiquement, Hipotenuse, Hipotécaire, Hipotécairement, Hipotèque, Hipotéquer, Hipotèse, Hipotérique, Hipotériquement, Hipotipose, Hipotrachelion, f. Hy-

Hippiatrique, f. f. Arzneykunst für die Pferde.

Hippocentaure, f. m. (hippocentaurus) t. ein erdichtetes Ungeheuer, Halbmensch und Halbpferd.

Hippocras, f. m. Art Getränke von Wein, Zucker und Zimmet. f. Hypocras.

Hippocrate, f. m. Hippocrates, Mannsname, sonderlich Name eines berühmten Medici; f. ein jeder Medicus.

c'est un *Hippocrate*, es ist ein vortreflicher Arzt; lévrier d'*Hippocrate*, (im Scherz) Apotheker.

Hippocratiser, v. n. (im Scherz) einen Medicum, Arzt abgeben.

Hippocrène, f. f. (gr.) t. berühmter Brunnen auf dem Musenberge.

Hippodrome, f. m. (hippodromus) t. Bahn, Platz, wo man Pferde übete, Rennbahn; ein gewisser Platz zu Constantinopel.

Hippoglosse, hippoglossum, f. m. ein Kraut, Waldglöcklein, Zungenblatt, Auffenblatt, (Laurus Alexandrina.)

Hippogrifse, f. m. (hippogrifus) t. ein erdichtetes Thier, fabelhaftes ungeheures Halbpferd, Halbgreif.

Hippolapathum, t. f. Rhubarbe des Moines.

Hippolite, f. f. gelber Stein, der sich in der Gallenblase und Eingeweiden der Pferde befindet.

Hippolyte, f. Hippolytus, Mannsname; Hippolyta, Weibsname.

Hippomanès, f. m. t. Art Gift bey den Alten, so in Liebestränken gebraucht wurde; (von der Nachgeburt der Pferde;) lt. ein Kraut, Stechapfel, stramonium fructu spinoso rotundo.

Hippomolgue, f. m, t. der die Stuten melket, und von der Milch lebt.

Hippopode, f. m. t. der Pferdefüsse hat.

Hippopotame, f. m. t. ein Meerpferd, f. Boeuf marin.

HIR

Hircanie, f. f. Hirkanien, Landschaft.

Hircanien, enne, f. et adj. so aus Hirkanien gebürtig ist.

Hircocerf, f. m. fabelhaftes Ungeheuer.

Hircus, f. m. t. (in der Anatomie) Bock, gegen die Schläfe zu hervorragender Theil, auswendig an dem Ohre.

Hirondelle, f. f. (hirundo) Schwalbe; (im Scherz) Art Nonnen, so zur Fastenzeit nach Paris, um da zu betteln, kommen, und auf Ostern wieder nach ihrem Kloster kehren.

*hirondelle* de mer, Meerschwalbe; lt. Art Fische mit langen Floßfedern; lt. Art leichter Schiffe.

une *hirondelle* ne fait pas le printemps, P. eine Schwalbe macht keinen Sommer.

HIS

Hiſpide, adj. w. (im Scherz) rauh, ſtruppig.
Hiſſer, v. a. r. (auf Schiffen) hiſſen, in die Höhe ziehen, aufziehen, aufheben. ſ. Hauſſer.
Hiſſope, Hiſterique, Hiſterologie, ſ. Hyſ-
Hiſtiodromie, ſ. f. a. Schiffahrt, Schiffkunſt, Wiſſenſchaft von der Regierung eines Schiffs, zu ſegeln oder der Schiffahrt.
Hiſtoire, ſ. f. (hiſtoria) Hiſtorie, Geſchichte; Beſchreibung, als des Lebens ꝛc.; beſondere wahre Begebenheit; lange, gar zu lange Erzehlung; lt. Poſſen; r. ein Gemählde, ſo eine Hiſtorie vorſtellet.
ſavoir l'*hiſtoire*, die Geſchichte wiſſen; faire l'*hiſtoire* d'un voyage, die Erzehlung einer Reiſe aufſetzen, eine Reiſe erzehlen; s'adonner à l'*hiſtoire*, ſich auf die Geſchichte legen; *hiſtoire* des plantes, des animaux, Beſchreibung der Gewächſe, Thiere.
peintre d'*hiſtoire*, r. Hiſtorienmahler; peintre qui fait bien l'*hiſtoire*.
voilà bien des *hiſtoires*, g. das ſind viele Schwierigkeiten, verwirrte Sachen; lt. gar zu viel Weſen; l'*hiſtoire* dit, es gehet das Geſchrey.
c'eſt une autre *hiſtoire*, das war ein ander Ding.
Hiſtorial, e. w. hiſtoriſch, Geſchicht-.
Almanac, Calendrier *hiſtorial*, hiſtoriſcher Kalender, Geſchicht-Kalender.
Hiſtorien, ſ. m. (hiſtoricus) ein Hiſtorien- oder Geſchichtſchreiber; w. im f. hiſtorienne.
écrire en ſtyle d'*hiſtorien*, einen hiſtoriſchen Styl haben, ſchreiben.
Hiſtorier, v. a. (meiſtens im inf. und andern part. gebräuchl.) mit hiſtoriſchen Vorſtellungen, Bildern, Gemählden auszieren; f. mit kleinen Zierrathen, geringen Sachen ausziren; w. beſchreiben, erzehlen.
Hiſtorié, ée, part. mit kleinen Figuren ausgeziert.
choſe bien *hiſtoriée*, wohlbeſchriebene Sache.
Hiſtoriette, ſ. f. ein Hiſtörchen, luſtiges Mährlein, eine kleine, kurzweilige Erzehlung.
Hiſtoriographe, ſ. m. Hiſtoriographus, Geſchichtſchreiber, der die Geſchichte zu ſchreiben beſtellet iſt.
Hiſtorique, adj. c. (hiſtoricus) hiſtoriſch; zur Beſchreibung der Geſchichte gehörig.
ce fait eſt *hiſtorique*, dieſe Sache hat ihre Richtigkeit, iſt gewiß.
Hiſtoriquement, adv. hiſtoriſch, hiſtoriſcher Weiſe, der Geſchichte gemäß.
Hiſtrion, ſ. m. (hiſtrio) w. Gauckler, Poſſenſpieler, Poſſenreiſſer der alten Komödien; lt. (aus Verachtung) Komödiant, Gauckler.

HIV

Hiver, ſ. m. (hibernum) der Winter; f. Kälte, Winterkälte, Froſt.
un froid *hiver*, ein kalter Winter; au milieu, au coeur, au fort de l'*hiver*, mitten im Winter; dans le fort de l'*hiver*, im ſtrengſten Winter.
nourrir pendant (durant) l'*hiver*, entretenir pendant l'*hiver*, conſerver pendant l'*hiver*, auswintern, den Winter durch erhalten.
paſſer l'*hiver* dans un lieu, durchwintern, den Winter in einem Orte zubringen.
être gâté par la rigueur de l'*hiver*, auswintern, durch die Strenge des Winters verderben.
quartier d'*hiver*, Winterquartier; prendre ſes quartiers d'*hiver*, die Winterquartiere beziehen.
de l'*hiver*, comme en *hiver*, à la manière de l'*hiver*, qui a du rapport à l'*hiver*, adj. winterhaftig, winteriſch.
en *hiver*, im Winter, zur Winterszeit.
l'*hiver* eſt long, die Kälte, der Froſt hält lange an.
l'*hiver* de l'âge, f. das Alter.
à la mi-mai queue d'*hiver*, P. es friert öfters noch im May.
il n'a pas beſoin de fort *hiver*, P. er kan leicht verderben, es kan ihm bald was ſchaden.
la fièvre quarte eſt un méchant manteau d'*hiver*. P. das Quartanfieber iſt ein ſchlechter Wintermantel.
Hivernal, e, adj. r. (bey den Gärtnern) ſo im Winter hervorkommt, iſt, zum Winter gehörig.
fleur *hivernale*, Winterblume.
Hiverner, v. n. (hibernare) überwintern; über Winter bleiben.
s'Hiverner, v. r. in die Kälte gehen, ſich im Kalten aufhalten, um ſich daran zu gewöhnen, und ſich abzuhärten, ſich an die Kälte gewöhnen.
les femmes croient, qu'il faut s'*hiverner* pour avoir le teint plus blanc, die Weibesperſonen glauben, daß man ſich brav ausfrieren laſſen muß, wenn man hübſch weiß ſeyn will.
être *hiverné*, in der Kälte geweſen, derſelben gewohnt ſeyn, durch Kälte gehärtet ſeyn.
Hivorahe, ſ. f. ein braſilianiſcher Pflaumenbaum, der nur alle 15 Jahr Früchte trägt.

HO

Ho, interj. ho! ach! ey! he!
*ho*, ho! ho, ho! (man ſchreibt öfters auch Oh.)

HOB

Hober, v. n. [aſp.] a. g. heben, fortgehen.
ne *hobez* point de là, g. bleibt nur ſtehen, ſitzen.
Hobereau, Hobreau, ſ. m. kleiner Habicht, Stockfahr; f. Strohjunker, Landjunker ꝛc. ſ. Haubereau.
Hobin, ſ. m. a. Art ſchottiſcher Pferde, die einen ſanften Paß gehen, Art Zelterpferde, Traber.
Hobo, ſ. m. Art Pflaumenbäume in Neugranata in Weſtindien.
Hobreau, ſ. Hobereau, Haubereau.

HOC

Hoc, ſ. m. (aſp.) r. ein gewiſſes Kartenſpiel, worinne 6 Blätter vor allen andern die übrigen ſtechen können, es ſind zweyerley Arten; le *hoc* Mazarin, und le *hoc* de Lion; lt. ein Brief, der in dieſem Spiele über die andern iſt.
cela m'eſt *hoc*, g. ich hoffe dieſen Proceß zu gewinnen, ich habe ein gewiſſes Stichblatt daran; lt. überhaupt von allen Dingen, das iſt mir gewiß, ich bin dieſer Sache gewiß, das kan mir nicht entgehen; cela lui eſt *hoc* etc.
parler ab *hoc* et ab hac, unbedachtſam reden.
cela eſt *hoc*, das iſt ſo; (im Gaſconiſchen und Languedockiſchen heißt es ſo viel als oüi.)
Hoca, oder Hocca, ſ. m. [aſp.] r. (iſt aus Catalonien gekommen) ein gewiſſes Glücksſpiel, ſo mit (30) Kugeln, darinne Loszettel ſtecken, geſpielet wird, auf den Zetteln ſtehet, was man gewinnt, oder verliert.
Hoche, ſ. f. [aſp.] Kerbe, Zeichen, Einſchnitt auf einem Kerbholze; w. Scharte an einem Meſſer. ſ. Coche.
Hochement, ſ. m. [aſp.] das Schütteln; Schütteln des Kopfs aus Verachtung. ſ. Hocher.
Hoche-pied, ſ. m. (aſp.) r. Falke, den man zuerſt dem Reiger nachſchicket, und dieſen ſteigend machet.
Hochepot, ſ. m. [aſp.] ein Ragout von gehacktem Rindfleiſch, ſo ohne Waſſer mit Caſtanien in einem Topie gekocht.
Hochequeue, ſ. m. (aſp.) eine Bachſtelze. ſ. Hauſſequeue.
Hocher, v. a. (aſp.) rütteln, ſchütteln, hin und her bewegen; -la tête, den Kopf ſchütteln, aus Verachtung den Kopf auf die Höhe werfen, verächtliche Geberden damit machen, daß man ein Ding misbillige, oder nicht achte; -un arbre, einen Baum ſchütteln; -le mors, la bride à un cheval, einem Pferde den Zaum zucken, f. à qn, einen zu etwas aufmuntern, antreiben, reitzen, anhetzen; einem die Zunge ziehen, etwas aus einem herauslocken wollen.
Hoché, ée, part.
Hocher, ſ. m. [aſp.] eine Kinderklapper, Schlotter; ein Wolfszahn.

HOD

Hodegros, a. f. Méthode.
Hoder, v. a. a. müde machen, abmatten, noch g. gebräuchlich. ſ. Importuner.

HOE

Hoé, Houé, a. ſ. Bêche.
Hoel, Hoële, a. Karſt, Hacke.

HOG

Hogner, v. n. g. ſ. Gronder.
Hogue, a. ſ. Colline.
Hoguette, ſ. f. a. Einlaufen in den Hafen.

HOI

Hoïau, ſ. Hoyau.
Hoir, ſ. m. (haeres) r. [in Rechten] ein Erbe.
Hoiret, ſ. m. r. ein junger Erbe, Kind, das die Erbſchaft haben ſoll.
Hoirie, ſ. f. r. Erbſchaft, Erbtheil; Erbverlaſſenſchaft.
Hoirin, ſ. m. r. das Holz, ſo anzeigt, wo der Anker liegt. ſ. Bouée und Gaviteau, Orin.

HOL

Holà, adv. interj. (hola! ho!) holla, he, hört! lt. ſachte, gemach! hört auf, halt ſtille.
*holà* cocher! hört Kutſcher! *hola!* n'y a-t-il perſonne ici? hola! iſt niemand hierinnen?
*holà*, il faut finir, gnung! halt! man muß ein Ende machen.
*hola!* ne preſſez pas tant, ſachte, gemach! ſeyd nicht ſo ungeſtüm.
mettre le *holà*, oder les *holà*, Friede gebieten, Friede machen oder ſtiften, machen, daß es ſtille wird, daß der Zank oder die Schlägerey aufhört.
Hollande, ſ. f. [aſp.] Holland; lt. holländiſche Leinewand; holländiſcher Porcellan; (bisweilen ſpricht man d'Hollande ohne aſp.) de la *Hollande* fine, feine holländiſche Leinewand; toile d'*Hollande*, holländiſche Leinwand; drap d'*Hollande*, holländiſch Tuch.
Hollander, v. a. r. les plumes, Federſpulen ziehen, die Federkiele durch heiſſe Aſche ziehen.

Hollan-

Hollandé, ée, part.

Hollandois, oise, s. et adj. (sprich oi wie ai) Holländer; holländisch; lt. l. m. die holländische Sprache, das Holländische: le hollandois. un vaisseau *hollandois*, ein holländisches Schiff.

Holocauste, s. m. (holocaustum) t. Brandopfer; Opfer; (w. f.)

Holocauster, v. a. a. opfern.

Holographe, adj. m. (holographum) t. mit eigener Hand ganz geschrieben, als testament *holographe*, eigenhändiges Testament.

Holomètre, s. m. (holometrum) t. Pantometrum, ein mathematisch Instrument, alle Höhen, Breiten ꝛc. auszumessen, allerley Maas zu nehmen.

Holothurie, s. m. Meerschaum.

Holstein, s. m. w. Holiace, s. f. [asp.] Hollstein, ein Herzogthum.

## HOM

Hom, s. On.

Homard, s. m. [asp.] Hummer, ein grosser Seekrebs.

Hombre, s. m. l'hombre, (Span. hombre, homo) das Lomberspiel in der Karte, (le jeu de l'*hombre*;) l'*hombre*, auch der Spieler, der in diesem Spiel spielen läßt; der anfängt darinne zu spielen.

Homeau, s. m. a. Männchen, Zwerg.

Homélie, t. homilie, s. f. (homilia, a. eine Predigt) jetzt w. eine geistliche Rede, kurze Predigt, Rede, das Evangelium, oder eine Lehre zu erklären; eine gewisse Nachtlection im Brevier.

Homelet, a. s. Homeau.

Homenage, a. s. Hommage.

Homenas, s. m. w. ein langer, dummer Kerl.

Homer, s. m. t. gewisses hebräisches Maas, der zehnte Theil vom Ephа.

Homère, s. m. Homerus, ein Mannsname.

Homicide, s. m. w. f. (homicida) ein Mörder, Todschläger; Todschlägerin; bisweilen adj. mörderisch.

*homicide* de soi-même, Mörder an seinem eigenen Leibe, Selbstmörder.

Homicide, s. m. (homicidium) Mord, Todschlag, Blutschuld, Blutsünde.

faire un *homicide*, einen Mord begehen.

Homicider, v. a. a. tödten, todschlagen, Mord begehen.

Homicidé, ée, part. et adj. t. von Mördern erschlagen.

Homiliaire, Homilier, s. m. t. Buch, so die Homilias Patrum, die man bey dem Officio lieset, enthält.

Homilie, s. f. homilia. s. Homélie.

les *homilies* de Saint Chrysostome sont traduites en François, des Chrisostomi Predigten sind ins Französische übersetzt worden.

Homiose, s. f. t. (in der Medicin) Zubereitung des Nahrungssaftes, daß er gewisse bestimmte Theile stärken kan.

Homone, a. s. Homeau.

Hommage, s. m. (homagium von homo) Huldigung, Lehnspflicht, Erbhuldigungspflicht, Pflicht der Lehnleute, die sie ihrem Herrn versprechen; s. Pflicht, Ehrenpflicht, Ehrerbietung, Verehrung, Ehrerbietigkeit, Unterthänigkeit, Unterwerfung, Ehrerweisung, unterthäniger Respect, demüthige Aufwartung, Gehorsam, Ehrfurcht.

rendre, oder faire *hommage* à qn. einem huldigen, die Huldigung, Lehnspflicht leisten; rendre foi et *hommage*, Lehnspflicht abstatten.

rendre *hommage* à qn, à qch, f. sehr verehren, Ehrfurcht erweisen; sich unterwerfen.

rendre les *hommages* à qn, einem demüthig aufwarten, ihm seinen unterthänigen Respect erzeigen; tous les savans vous rendent *hommage*, alle Gelehrten verehren euch, geben euch den Vorzug.

le plus profond *hommage* de notre coeur, SAUR. die tiefste Unterwerfung unsers Herzens.

Hommagé, ée, adj. t. das man mit dem Beding einer Lehnspflicht besitzet; w. gehuldiget.

Hommagement, s. m. t. Ablegung der Lehnspflicht.

Hommager, s. m. der Lehnspflicht auf sich hat, Huldigung thun, Lehnspflicht abstatten muß; ein Gehuldeter.

fonds *hommager*, Stück Gut, so man zur Lehn hat.

Hommasse, adj. et s. f. männliche Art; dickes, starkes, grosses, grobes Weib, (von einer Frau, die einer Mannsperson ähnlich siehet, die etwas männliches hat;) im stylo bibl. Hommeisse.

une femme *hommasse*, ein männliches Weib, Frau männlicher Art.

Homme, s. m. (homo) ein Mensch; Mann; Ehemann; lt. männliches Alter, Mannheit; das menschliche Wesen, der menschliche Leib; schwächlicher Mensch, schwach; standhaftiger Mensch, standhaftig; t. Lehnsmann, Vasall; Lehnträger; Bürge; Knecht; Hausgenosse; lt. ein gewisses Spiel in der Karte; pl. Menschen, Männer, Mannsleute, Leute.

qu'est-ce que l'*homme*? was ist der Mensch?

l'*homme* intérieur, der innere Mensch; dépouiller le vieil *homme*, den alten Menschen ablegen.

je me sens un autre *homme*, ich merke wohl, daß ich ganz ein anderer Mensch bin.

c'est à l'*homme* à gouverner la femme, dem Manne gebühret es, das Weib zu regieren.

vous connoissez l'*homme*, ihr kennet den Mann.

d'*homme* d'honneur, so wahr, als ich ehrlich bin. s. Honneur.

un *homme* fait, ein gewachsener Mensch.

tuer son *homme*, seinen Gegner entleiben.

je ne suis pas *homme* à vous mentir, ich werde euch (dich) nicht belügen; ich sage euch keine Lügen.

il n'est pas *homme* à souffrir cela, er ist kein solcher Mensch, der das leiden kan.

ce n'est pas mon *homme*, er ist kein Mann für mich; vous êtes mon *homme* ihr seyd mir der rechte, der, den ich suche, verlange; voilà notre *homme*, sehet, da ist der, von dem wir reden; il a trouvé son *homme*, er hat seinen Mann (seines Gleichen gefunden; je n'ai pas trouvé mon *homme*, ich habe den nicht gefunden, welchen ich gesuchet; meinen Mann nicht gefunden.

une fièvre maligne emporte bientôt son *homme*, ein hitziges Fieber kan es mit einem bald ausmachen.

quelle différence y a-t-il d'*homme* à *homme*! was für ein Unterschied ist doch unter den Menschen!

combattre d'*homme* à *homme*, Mann für Mann fechten.

il fait bien de son *homme* d'importance, er kan recht vornehm thun.

bon *homme*, ein alter Mann; lt. Landmann; le bon *homme*, der gute Alte; (bey den Soldaten) der Bauersmann; un bon *homme*, ein guter, ehrlicher, frommer, redlicher Mann, (nachdem man es pronuncirt) ein einfältiger Trost; lt. ein Hahnrey.

les bons *hommes*, t. die Fratres Miaimi, oder Paulaner-Mönche.

bon *homme* de cheval, guter Reiter, il est bon *homme* de cheval, er sitzt gut zu Pferde.

un *homme* de bien, ein ehrlicher, aufrichtiger, frommer, tugendhafter Mann, Biedermann, Ehrenmann, ehrlicher Mann; -de mérite, wohlverdienter Mann; -d'esprit, oder de bon sens, verständiger Mensch; -de coeur, beherzter Mensch; -d'honneur, ein ehrlicher Mann, (Ehrenname;) d'*homme* d'honneur, en *homme* d'honneur, so wahr als ich ehrlich bin.

un *homme* d'affaires, ein königlicher Pachter.

*homme* du monde, ein Weltlicher, Weltmann; -de robe, Weltlicher, der in einem solchen officio stehet, dabey er einen langen Talar tragen muß; Gerichtsperson; -du Roi, der im Namen des Königs einer Versammlung beywohnet; lt. General-Advocat und Procurator; -de corps, leibeigener Unterthan; -de cour, Hofmann; d'Etat, Staatsmann; -d'épée, -de guerre, Soldat, Kriegsmann; d'église, Geistlicher; -de lettres, (literatus) Gelehrter; -de chambre, Kammerdiener bey einem hohen Fürsten, besser valet de chambre.

*homme* d'affaire, der eines vornehmen Herrn Hausgeschäfte besorget, Amtmann, Pfleger; Agent eines abwesenden Herrn, Sachwalter; Anwald vor Gerichte; lt. der in weltlichen Händeln, im Finanzwesen erfahren.

*homme* d'écritoire, *homme* qui gagne sa vie à fouetter le cahier, à écrire, Blackscheisser.

il est *homme* à tout entreprendre, hazarder, es ist ein Wagehals; à s'en ressentir, à s'en venger, er wird sich schon rächen, er ist rachsüchtig.

c'est un *homme* à: diese Redensart zeigt an, was ein Mensch verdient, sowol im guten als bösen Verstande; c'est un *homme* à pendre, er ist ein Galgenstrick, er verdient gehenkt zu werden; -à nasardes, er verdient Nasenstüber, man muß ihm Nasenstüber geben; -à parvenir aux premières places, er verdient die vornehmsten Aemter.

bout d'*homme*, kleiner Kauz; un bon coeur d'*homme*, une bonne pâte d'*homme*, g. eine gute ehrliche Haut; le petit bon *homme* me prend, der Schlaf überfällt mich.

il n'y a tête d'*homme* qui ose, Niemand darf.

face d'*homme* fait vertu, P. wo der Herr dabey ist, arbeitet das Volk besser. s. Face.

autant d'*hommes*, autant d'avis, P. so viel Köpfe, so viel Sinne.

jeu de l'*homme*, sonst auch jeu de la bête genannt, t. Art Kartenspiel.

Hommée, s. f. t. so viel Land, als ein Mäher oder Winzer in einem Tage abmähen oder bearbeiten kan.

une bonne *hommée*, ein gutes Tagewerk.

Hommelet, s. m. Männlein.

Hommesse, s. f. (term. bibl.) Männin. s. Hommasse.

Homocentrique, adj. c. t. so einerley Mittelpunkt hat, viel Zirkel oder Figuren, die doch nur einen Mittelpunkt haben.

Homocule, s. m. t. ein Männlein, wie die Chy-

misten vorgeben, daß sie ihn durch Feuer produciren, oder hervorbringen können.

Homogène, adj. c. (homogeneus) t. gleicher Art, aus gleicher Art Theilen bestehend, aus gleich gearteten Dingen zusammengesetzet.

Homologation, s. f. t. Bekräftigung, Bestätigung vor Gerichte.

Homologue, adj. c. (homologus) t. [in der Mathematik] gleichnamigt, übereinstimmend in der Gestalt oder Verhältniß.

Homologuer, v. a. t. gerichtlich bekräftigen, öffentlich im Namen des Gerichts bestätigen, vollziehen.

Homologué, ée, part.

Homonyme, adj. c. t. so gleichen Namen und andere Bedeutung hat; gleiches Namens, gleichnamig.

Homonymie, s. f. der Gleichlaut des Namens.

Homophage, s. et adj. c. der rohes Fleisch isset.

Homophagie, s. f. t. das Essen des rohen Fleisches.

Homophonie, s. f. Gleichlaut, Gleichheit mehrerer Stimmen; Uebereinstimmung derselben in einem Gesange.

## HON

Hon, interj. ey; hem, potz.

*hon, hon*, ey, ey! *hon* que cela sent bon! potz, wie riecht das so wohl!

Hondrepondre, a. f. Allemand.

Honfleur, französische Stadt in der Normandie.

Hongner, v. n. a. f. Gronder.

Hongnette, s. f. t. eine Art spitziger und viereckigter Meissel der Bildhauer in Marmor; das Breiteisen.

Hongre, s. et adj. m. [asp.] t. ein Wallach, verschnittener Hengst.

Hongreline, s. f. a. Art Weiberkleidung, Art kurzer Wämser, Polnischer Pelz, (die Mode war aus Ungarn.)

Hongrer, v. a. (asp.) t. wallachen, ein Pferd auswerfen, verschneiden.

les Africains *hongrent* les chameaux, die Afrikaner schneiden die Kameele.

Hongré, ée, part.

Hongrie, s. f. (meistens asp.) Ungarn, Hungarn, Ungerland.

point d'*Hongrie*, Art flammichter, gewässerter Tapeten, als Wellen gewirkt.

Hongrois, oise, s. et adj. Ungar; Ungarisch; lt. s. m. die Ungarische Sprache, das Ungarische.

Hongroyeur, s. m. der das Leder auf ungarische Art zubereitet.

Honnête, adj. c. (a. honeste) ehrlich; der Ehre hat; Ehre bringt; redlich; ehrbar; höflich, manierlich, vernünftig; anständig, honnet, wohlhäbig, das wohl steht, geziemend; löblich; ehrsam; billig; züchtig; lt. ziemlich scheinbar; w. tugendhaft; (Gerund. mit à.)

mal-*honnête*, unehrbar, unhöflich, ungerecht, unbillig, übelanständig, grob, unanständig. s. Malhonnête.

un homme *honnête*, ein ehrbarer, redlicher, höflicher Mann.

un *honnête* homme, ein ehrbarer Mensch; lt. höflicher, manierlicher Mensch, geschickter Mann, der sich auf allerley Händel wohl verstehet, wie man sich gegen jedermann aufführen muß.

*honnêtes* gens, ehrbare Leute; lt. höfliche, manierliche Leute.

*honnête* garçon, wohlgearteter, rechtschaffener junger Mensch.

*honnête* femme, *honnête* fille, ein ehrliches, ehrbares, tugendhaftes, teutsches Frauenzimmer; la vertu est *honnête*, die Tugend ist löblich; une action *honnête*, eine löbliche That; declaration qu'on reconnoit pour *honnete*, Ehrenerklärung.

un présent *honnête*, ein ziemliches Geschenk.

Honnête, s. m. w. das Ehrbare, die Ehrbarkeit, Ehrlichkeit, Wohlanständigkeit.

joindre l'utile à l'*honnête*, die Ehrbarkeit, den Wohlstand mit dem Nutzen verbinden.

Honnêtement, adv. (in allen Bedeutungen des adj. honnête;) honet, ehrlich, ehrlicher Weise, ehrbarlich, ehrsamlich; mit Ehren; löblich, höflich, manierlich, züchtig, wohlanständiger Weise, geziemend, ziemlich, hübsch ꝛc.; etwas rechts; lt. wenn man sonst ehrlich handeln will.

vivre *honnêtement*, in aller Zucht und Ehrbarkeit leben; sich geziemend verhalten; il en a usé fort *honnêtement*, er hat sich recht manierlich bezeugt.

Honnêteté, s. f. (a. honnesteté) Ehrlichkeit, Ehrbarkeit, Ehrsamkeit, Zucht, Scham und Scheu; Wohlanständigkeit, Artigkeit; löbliche Art, tugendhaftes Wesen; Höflichkeit; Freundlichkeit, Bescheidenheit; ein Geschenk aus Dankbarkeit, kleines Geschenk, so man einem aus Erkenntlichkeit wegen eines erwiesenen Dienstes zu geben pflegt.

vivre en toute *honnêteté* et modestie, in aller Zucht und Ehrbarkeit leben; l'*honnêteté* est bienséante aux femmes, die Ehrbarkeit, Zucht und Sittsamkeit stehet den Weibern wohl an.

faire des *honnêtetés*, Höflichkeiten, Güte erzeigen.

il mérite bien qu'on lui fasse quelque *honnêteté*, er hat wohl verdient, daß man ihm ein Dankgeschenke (Gratial) gebe.

Honneur, s. m. (honor) Ehre; Ehrerbietung, Ehrenbezeugung; Ehrlichkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; Ehrbarkeit, ehrlicher und guter Name; Keuschheit, Zucht; die Zierde, Schmuck, wovon man Ehre hat, Hochachtung, Ruhm, Lob, höfliche Bewegung; Ehrenamt, Ehrenstelle, Ehrenbedienung, Würde, sonderlich im pl. Ehrenämter, Bedienungen, Würden; lt. (bey gewissen öffentlichen Gepränge, als des Königs Krönung und Salbung, Taufe ꝛc.;) die Ehrenstücke, Hauptstücke, so darzu gehören, und die zum Gebrauch, oder zum Geschenke von Vornehmen dabey getragen werden; lt. die Höflichkeiten, so man einem erweiset, entweder selbst, oder durch andere, als wenn man einen besuchet, ihn mitkommen heisset, begleitet, Sitznehmen heisset, zuspricht, höfliche Begegnung, Ehrenbezeugung, Gepränge; lt. gewisse Geschenke, so man sonst den Priestern thut; lt. t. die Wappen, Sporen ꝛc. bey den Leichen; lt. oberste Karte im Spiel; lt. les *honneurs*, die Figuren im Karrenspiel, als Könige, Bauern ꝛc.

les *honneurs* du Louvre, gewisse Ehrenbezeigungen, die einige Personen vor andern bey Hofe geniessen.

*honneurs* funèbres, Leichbegängniß; faire les-, Leichbegängniß halten; die letzte Ehre thun; les derniers *honneurs*, die letzte Ehre.

*honneurs* de l'église, gewisse Ehrenvorzüge, oder Ehrenbezeigungen, so der Stifter, Patron oder andere Vornehme in der Kirche geniessen, in öffentlichen Ceremonien, wenn man ihnen gewisse Sachen zuerst präsentiret, und dergl.;

-de ville, einige Ehrenbedienungen unter der Bürgerschaft, als Bürgermeister-Richter-Amt, Sorgfalt für die Armen.

faire les *honneurs* de la maison, des Hauses Ehre retten; lt. er d'une table, die Gäste empfangen, accommodiren, bedienen.

en l'*honneur*, à l'*honneur* de qn, einem zu Ehren, zu Ehren des ꝛc.

sur mon *honneur*, d'homme d'*honneur*, g. d'*honneur*, en *honneur*, w. bey meiner Ehre; auf meine Ehre; il ne crut pas, qu'*en honneur* il le put faire, ROLL. er hielt nicht dafür, daß ers mit Ehren thun könte.

mettre qch. en *honneur*, etwas zu Ehren, in Aufnahme bringen.

prendre à *honneur*, sich für eine Ehre halten, schätzen.

par *honneur*, aus Höflichkeit, Ehren halber, Ehren wegen.

porter, rendre *honneur* à qn, einem Ehre erweisen, bringen; einen ehren.

qui porte *honneur* et respect, ehrerbietig.

tenir à *honneur*, sichs für eine Ehre halten; ce m'est un *honneur*; c'est un *honneur* pour moi, es ist mir eine Ehre.

se faire un *honneur*, sich für eine Ehre schätzen.

faire *honneur*, zu Ehren gereichen; zieren; berühmt machen; à qn, einem eine Ehre erzeigen; à qch, etwas beehren; -à un repas, durch viel Essen zeigen, daß es einem wohl schmeckt.

se faire *honneur* de qch., sich aus etwas eine Ehre machen; lt. sich einer Sache rühmen; sich etwas zu Ehren ziehen.

tirer de l'*honneur*, Ehre einlegen; sans *honneur*, Ehrvergessen.

flétrir, blesser, déchirer l'*honneur* de qn, einem die Ehre abschneiden; toucher à son *honneur*, Ehre abschneiden; qui touche l'*honneur* et la bonne renommée d'une personne, ehrenrührig.

avoir de l'*honneur*, seine Ehre lieben, sich der Ehre befleißigen.

qui a de l'*honneur*, ehrlich, der Ehre hat; qui fait *honneur*, ehrlich, der Ehre bringet; perdre l'*honneur*, die Ehre verlieren; une tâche à l'*honneur*, Abbruch an der Ehre.

qui aime son *honneur*, qui a soin de son *honneur*, Ehrliebend.

réparation d'*honneur*, Ehrenerklärung; faire réparation d'*honneur*, einem seinen ehrlichen Namen wieder geben, abbitten, Abbitte thun; réparer l'*honneur* d'une fille, ein Mägdlein wieder zu ihren Ehren bringen.

elle a fait brêche à son *honneur*, elle a flétri, noirci, perdu son *honneur*, sie hat ihrer Ehre einen Schandfleck angehängt.

donner atteinte, faire tort, oder nuire à l'*honneur* de qn, einem an der Ehre Abbruch thun, eines Ehre abschneiden.

sauf votre *honneur*, euer Wort in Ehren.

sauf l'*honneur* que je vous dois, mit Ehren zu melden.

il y va de mon *honneur*, es liegt meiner Ehre daran.

ce lui est *honneur*, oder beaucoup d'*honneur*, es ist ihm eine Ehre; avec *honneur*, mit Ehren, in allen Ehren, ehrlich, ehrlicher Weise, ehrerbietiglich.

faire *honneur* à un rocher, (zur See) sich einem Felsen nicht nahen.

monument (dressé) à l'*honneur* de qn, Ehrenmahl, Ehrengedächtniß; statue à l'*honneur* de qn, Ehrensäule.

un homme d'*honneur*, ein ehrlicher Mann, Ehren-

Ehrenmann; gens d'*honneur*, ehrliche Leute; marques d'*honneur*, Ehrenschmuck, Ehrenzeichen, Ehrbezeugung; lit d'*honneur*, Ehrenbette; mourir au lit d'*honneur*, auf dem Bette der Ehren sterben; vin d'*honneur*, Ehrenwein; titre d'*honneur*, Ehrentitel, Ehrenname; -degré d'*honneur*, Ehrenstaffel, Stand, Stelle.

Chevalier d'*honneur*, Cavalier, der das Königl. und Fürstl. vornehme Frauenzimmer führet. s. Chevalier.

Conseiller d'*honneur*, Titular-Rath, der annoch im Rathe den Sitz hat, ob er gleich sein Amt verkauft.

Dame, fille d'*honneur*, Ehrendame, eine Ehrenstelle und Bedienung bey den Vornehmen; enfant d'*honneur*, Ehrenknabe, Page.

jour d'*honneur*, Ehrentag; digne d'*honneur*, Ehrenwerth; point d'*honneur*, Ehrenpunkt, Ehreneifer; être delicat sur le point d'*honneur*, sehr empfindlich seyn; se faire un point d'*honneur* de qch, in etwas seine Ehre suchen.

point d'honneur, s. vornehmster Platz im Schilde; quartier d'*honneur*, erstes Feld im Schilde, Ehrenstelle.

*honneur* merite *honneur*, (teutsches P.) es ist eine Ehre der andern werth.

à tous Seigneurs tous *honneurs*, P. Ehre, dem Ehre gebühret; nachdem der Gast, nachdem richtet man an; les *honneurs* changent les moeurs, Ehrenstand macht andere Leute.

Honnir, v. a. (asp.) a. verunehren, Hohn sprechen, höhnen, beschimpfen, schmähen, schänden.

Honni, e, adj. (asp.) verhöhnet, beschämet.

notre famille ne sera point *honnie* pour ce coup, durch diesen Zufall wird unsere Familie nicht beschimpfet werden.

*honni* soit qui mal y pense, ein Schelm, der es böse meint, Trotz sey dem geboten, der Arges denkt, der ist kein ehrlicher Mann, der böse Gedanken dabey hat; (ist die Devise des blauen Hosenbandes.)

Honorable, adj. c. (honorabilis) ehrlich, ehrbar, so Ehre bringet; rühmlich; ehrwürdig, ehrenwerth, löblich, hochzuachten; rühmlich, schätzbar, ansehnlich, prächtig.

*honorable* et vertueux, Ehren- und Tugendreich.

une charge *honorable*, ein ehrlicher, ansehnlicher Dienst; colonne *honorable*, eine Ehrensäule.

un homme *honorable*, ein geehrter, ehrwürdiger Mann.

*honorable* homme, s. (ein Ehrentitel) der Ehrbare, Ehrsame, Ehrenveste; Pièces *honorables* de l'écu, die gewöhnlichen 9 Hauptstücke in einem Schilde, als Balke, Binde, Kreutz ꝛc.

amende *honorable*. s. Amende; lt. faire amende *honorable* à qn, f. (im Scherz) einem abbitten, was man wider ihn, wider seine Meinung gesagt, widerrufen, oder daß man worüber Meinung ꝛc. gewesen.

Honorablement, adv. ehrlich, mit Ehren; Ehrgezierend; prächtig.

Honoraire, adj. c. (honorarius) was einem nur Ehre wegen zugelegt wird; der von einem Dienste nur die Ehre und den Titel ohne die Einkünfte, und ohne etwas dabey zu thun, hat.

un Conseiller *honoraire*, ein Ehrenrath, Titelrath.

tuteur *honoraire*, s. Obervormund, der auf die, so die Güter unter Händen haben, Acht gibt.

Honoraire, s. m. (honorarium) Advocatengebühr; Kanzleygebühr; lt. Erkenntlichkeit, Ehrengeschenk, Verehrung, Gabe, oder was man sonst den Geistlichen für Messen, Taufen, Leichpredigten ꝛc. den Medicis für ihre Mühe, den Advocaten für ihren Rath ꝛc. gibt.

Honorat, s. m. Honoratus, ein Mannsname.

Honoré, s. m. Honorius, ein Mannsname.

Honorer, v. a. ehren, hochachten, in Ehren halten; Ehre beweisen, Ehre erzeigen, beehren; qn. de qch., einen mit etwas beehren; einen geehrt machen, ihm Ehre zuziehen.

*honorer* qn. d'une faveur, jemand einer Gnade würdigen.

*honorer* qn. de ses regards, TELEM. jemand seiner Blicke würdigen.

je vous prie d'*honorer* notre compagnie de votre présence, ich bitte euch, unsere Gesellschaft mit eurer Gegenwart zu beehren.

mon très *honoré* am, hochgeehrtester Freund.

Honores, Conseiller ad *honores*, Titular-Rath; besser Conseiller *honoraire*.

Honorifique, adj. c. (honorificus) w. was die Ehre angehet.

droits *honorifiques*, Ehrenvorzüge, Ehrenbezeigungen, so ein Patron, Stifter ꝛc. in einer Kirche ꝛc. vor andern empfängt.

Hontage, s. f. Honte.

Honte, s. f. (asp.) Schaam, Schamhaftigkeit; Schande, Schmach, Unehre; Schimpf, Beschimpfung; Beschämung, Hohn; Schandfleck; Blödigkeit; Scheu.

avoir *honte*, sich schämen; blöde seyn; -de qn, sich eines schämen.

j'ai *honte* de le dire, ich schäme mich, es zu sagen.

rougir de *honte*, schamroth werden, vor Schaam erröthen; sich schämen; blöde seyn; rouge, oder couvert de *honte*, Schaamroth; couvrir qn. de *honte*, einen gänzlich beschämen, zu Schanden machen.

avoir perdu toute *honte*, lt. P. avoir toute *honte* bue, alle Schande verloren, alle Schaam abgelegt haben, unverschämt seyn, aller Schaam den Kopf abgebissen haben; il a bu toutes ses *hontes*, er schämt sich gar nicht mehr, hat sich ausgeschämt.

une mauvaise *honte*, eine unzeitige Schamhaftigkeit; c'est une (grande) *honte*, es ist eine (grosse) Schande.

sa *honte* fut extrême, er schämte sich ungemein; seine Schande war übergroß; revenir avec sa courte *honte*, unverrichteter Sache wiederkommen; s'en retourner avec sa courte *honte*, beschämt davon kommen; faire *honte* à qn, einen beschämen, zu Schanden, schamroth machen; l'action de faire *honte* à qn, Beschämung.

cela fait votre *honte*, das bringt euch in Schande; beschämt euch.

il est la *honte* de son siècle, er ist ein Schandfleck seiner Zeit, der schändlichste Mensch von der Welt.

Honteusement, adv. (asp.) schändlich, schändlicher Weise, schimpflich, mit Schanden; auf eine schändliche Art.

Honteux, euse, adj. (asp.) schamhaftig, voll Schaam, blöde, furchtsam; schändlich, schimpflich; schnöde; beschämt, de qch., über etwas.

moins *honteux*, nicht so schändlich, unanständig; être *honteux*, schamhaft, blöde, furchtsam seyn, sich schämen; il est *honteux* d'avoir fait cela, er ist beschämt, schämt sich, daß er das gethan; elle fait la *honteuse*, sie thut, als schämte sie sich.

les pauvres *honteux*, Arme, die sich des Bettelns schämen; die Hausarmen.

les parties *honteuses*, die Schaamglieder.

action *honteuse*, schändliche That.

la partie *honteuse* d'une compagnie (assemblée,) s. der Schandfleck, die schlechteste Person einer Gesellschaft (Versammlung;) être la partie *honteuse* d'un corps, einer Compagnie Schandfleck seyn.

le morceau *honteux*, der letzte Bissen, der in der Schüssel bleibt, das letzte Stück, das sich jeder schämt zu nehmen.

il n'y a que les *honteux* qui perdent, P. ein blöder Hund wird selten fett.

l'artère, la veine *honteuse*, s. die Schaamblut-Ader, so das Geblüt zu den Schaamgliedern leitet.

## HOP

Hôpital, s. m. (von hospes) Spital, Krankenhaus, Armenhaus; (im Scherz) ein kranker, elender Mensch, Krüppel.

Administrateur de l'*hôpital*, Spittelverwalter, Spitalmeister.

quêteur, quêteuse de l'*hôpital*, Spittelmann, Spittelfrau.

*hôpital* militaire, oder de malades, Lazaret; -de vaisseau, Spital-Schiff.

c'est un *hôpital*, s. (von einem Hause) es liegt alles krank darinne.

prendre le chemin de l'*hôpital*, s. alles durchbringen.

aller à l'*hôpital*, an den Bettelstab gerathen.

conduire à l'*hôpital*, an den Bettelstab bringen; zum armen Manne machen; cela vous conduira à l'*hôpital*.

Hoplomaque, s. m. s. Fechter bey den Alten, so sich ganz gewaffnet schlug.

## HOQ

Hoquelleux, s. m. a. Lügner, Betrüger.

Hoquet, s. m. [asp.] (vom Ton) der Schlucken, das Schlucken, Schlucksen, Hetschen, Aufstossen.

j'ai le *hoquet*, es stößt mir auf, ich habe den Schlucken; faire passer, faire perdre le *hoquet*, den Schlucken vertreiben.

être au *hoquet*, au dernier *hoquet*, s. in letzten Zügen liegen.

Hoqueter, v. n. w. schlucksen; den Schlucken haben.

Hoqueton, s. m. (asp.) gesticktes Mäntelchen oder Oberrock gewisser geringen Gerichts- oder Policey-Bedienten; lt. kurzer Trabantenrock, Mäntelchen der gardes de la manche; lt. ein solcher Bedienter, Trabant.

## HOR

Horace, s. m. Horatius, ein Mannsname.

Horaire, adj. c. (horarius) s. so die Stunden anzeigt; lt. so in einer Stunde geschieht.

le cercle *horaire*, der Stundenkreis.

Horame, s. Harame.

Horde, s. f. eine Horde, oder herumwandernde Parthey Tattern oder Araber, die sich in ihrem Lande zusammenhalten.

Hordel, a. f. Claye.

Horder, v. a. a. ein Haus, eine Vestung ausbessern.

Hordir, a. s. Boulevard.

Hores, adv. a. jetzt, anjetzo.

Horée, f. f. w. ein Schauer, Uebergang vom Regen, Sturm mit Regen.

Horion, ſ. m. (aſp.) g. a. ein harter Stoß oder Schlag auf den Kopf, oder die Schulter.
vous cherchez *horion*, ihr verlanget Stöſſe.
il a reçû un vilain *horion*, er hat einen garſtigen Streich, Schlag bekommen.

Horizon, (horiſon,) ſ. m. der Horizont, Geſichtskreis, ſo weit man den Himmel ſehen kan.
*horizon* ſenſible, viſuel, *t.* der ſcheinbare, ſichtbare Horizont; - aſtronomique, rationel, der wahre Horizont, oder in der Geographie Kreis, den man ſich mitten durch die Erdeugel einbildet, daß er mit dem Aequator durch die 2 Pole 2 Kreutze macht.
*horizon* fin, ein reiner, heller Horizont; - gras, ein trüber Horizont.

Horizontal, e, adj. nach dem Geſichtskreis; Horizontal, wagrecht, das der Waſſerebene gleich iſt, das nach der Waſſerwage iſt, oder das auf dem Horizont iſt.
cadran *horizontal*, liegende, wagrechte Sonnenuhr.

Horizontalement, adv. nach dem Horizont, nach der Waſſerwage der Waſſerebene (der Erde) gleich, platt, flachhin, wagrecht.

Horloge, ſ. f. (horologium) Uhr, Schlaguhr; Uhrwerk; Stundenglas; Seiger; *t.* (auf den Schiffen) eine halbe Stunde Zeit, weil ſie meiſtens Uhren von halben Stunden haben.
quatre *horloges*, zwey Stunden ꝛc.
l'*horloge* va bien, die Uhr gehet gut; - avance, - laiſt vor; - retarde, ſtocket, bleibt nach; - dort, ſteht.
notre *horloge* eſt détraquée, unſere Uhr iſt verdorben.
*horloge* ſolaire, oder au ſoleil, Sonnenuhr; - de ſable, Sanduhr.
l'aiguille de l'*horloge*, Zeiger; le cadran de l'*horloge*, Zifferblatt.
monter une *horloge*, eine Uhr aufziehen; démonter une *horloge*, eine Uhr aus einander nehmen.
il a des *horloges* en tête, ſ. er iſt irre im Kopfe.

Horloger, w. Horlogeur, ſ. m. Horlogère, f. Uhrmacher, Uhrmacherin.

Horlogerie, ſ. f. Uhrmacherey, Uhrmacherkunſt; das Uhrmachen; Uhrmacherarbeit; It. der Handel mit Uhren.

Hormis, praep. w. adv. (aſp.) ausgenommen, auſſer, auſſerhalb, ohne.
ils vinrent tous *hormis* ſon frère, ſie kamen alle, auſſer ſeinem Bruder.
elle vous reſſemble, *hormis* qu'elle eſt moins belle, ſie gleichet euch, ohne daß ſie nicht ſo ſchön iſt.

Horographie, ſ. f. (horographia) w. die Kunſt oder Wiſſenſchaft, Sonnenuhren zu machen. ſ. Gnomonique.

Horologe, ſ. m. (horologium) *t.* griechiſches Kirchenbuch, darinne die horae canoniales ſtehen, der Griechen Diurnal.

Horométrie, ſ. f. *t.* Kunſt, die Stunden einzutheilen.

Horoptère, ſ. f. *t.* w. (in der Optik) die gerade Linie, ſo durch den Punkt gezogen, wo die beyden axes opticae zuſammenkommen.

Horoſcope, ſ. f. bey einigen m. (horoſcopus) die Stellung der Geſtirne, ſo aufgehen, da einer geboren wird; Nativitätſtellung, das Planetenſtellen; das Weiſſagen aus ſolcher Stellung, oder aus dem Lauf der Planeten.
faire, tirer, dreſſer l'*horoſcope* de oder à qn, einem die Nativität, ſeinen Planeten ſtellen; aus eines Geburtsſtunde etwas weiſſagen.
d'une affaire, ſ. den Ausgang einer Sache zuvorſehen, verkündigen.
un diſeur d'*horoſcope*, ein Planetenſteller, Nativitätſteller.
*horoſcope* lunaire, *t.* der Punkt, wo der Mond iſt, wenn die Sonne aufgehet.

Horoſcope, ſ. m. *t.* Horoſcopium, Stundenzeiger, ein mathematiſches Inſtrument, als ein planiſphaerium.

Horreur, ſ. f. (horror) Schrecken, groſſer Schrecken, Furcht, Entſetzen, Schauer, Grauſen; Greuel, Abſcheu, Grauen; Scheu; Grauen in der Zinſternüß; etwas, das Entſetzen macht; häßliche Perſon; It. etwas, das einem eine Ehrfurcht einpräget; It. Verwüſtung, Zerſtörung; *t.* ſtarker Schauer, Zittern oder Zuſammenfahren des Leibes, als bey einigen Fiebern.
être tout d'*horreur*, vom Schrecken überwältiget werden.
cela fait *horreur* à y penſer, man kan ohne Entſetzen nicht daran denken.
cet enfer avec ſes *horreurs*, SAUR. dieſe Hölle mit ihrem Grauſe.
tout fut rempli d'*horreur* et de ſang, alles ward mit Schrecken, Verwüſtung und Blutvergieſſen erfüllet.
ſainte *horreur*, heilige Furcht und Grauen.
avoir *horreur* (de l'*horreur*) de und pour qch.; avoir qch. en *horreur*, einen Abſcheu vor etwas haben, Grauen davor haben, einen Greuel daran haben; avoir *horreur* de - anſtinken; qui a de l'*horreur*, ſcheu.
être en *horreur*, verabſcheuet werden.
on m'a dit des *horreurs* de cet homme là, man hat mir garſtige Sachen von ihm erzehlet.

Horrible, adj. c. ſchrecklich, erſchrecklich, entſetzlich, grauſam, abſcheulich; greulich, unbeſchreiblich, über die maſſen groß ꝛc.
monſtre *horrible*, erſchreckliches Unthier.
crime *horrible*, abſcheuliche That, Verbrechen.
dépenſe *horrible*, ſ. erſchrecklicher, unmäßiger Aufwand.

Horriblement, adv. ſchrecklich, erſchrecklich, entſetzlich, entſetzlicher Weiſe, greulich, grauſamlich, abſcheulicher Weiſe, übermäßig, aus der Maſſen.

Hors, a. ſ. Hores.

Hors, praep. (w. adv.) [aſp. voll foris, foras] wird gebraucht mit dem gen. abl. acc. und Gerundio, auf die Frage wo und wohin.

1) mit dem Gen. oder Abl. beziehet ſich es auf einen Ort, oder eine Zeit und auf andere Dinge, und heiſſet: aus, auſſer, auſſerhalb, hinaus ꝛc.
*hors* de la ville, auſſerhalb, auſſen vor der Stadt, - de la maiſon, auſſer dem Hauſe; - du logis, aus dem Hauſe; - de la porte, vor der Thür; - d'ici, fort damit, hinaus damit.
ils ſont *hors* de table, ſie ſind vom Tiſche aufgeſtanden.
cela eſt *hors* de ſaiſon, davon iſt nicht die Zeit, der Ort, dis iſt auſſer der Zeit; - de propos, das gehört nicht zur Sache, das iſt unſchicklich.
nous voilà *hors* de l'hiver, wir haben den Winter zurückgelegt.
être *hors* de bon ſens, de raiſon, der Vernunft beraubt ſeyn; - de ſoi même, auſſer ſich, nicht bey ſich ſelbſt ſeyn; - de prix, überſetzt, gar zu theuer ſeyn.
il eſt *hors* de page, ſ. er iſt ſein eigner Herr geworden.
*hors* du montoir, (vom Pferde) es hinket am Vorderfuß.
*hors* d'oeuvre, *t.* auſſerhalb des Gebäudes, was nicht zum Inwendigen gehört; It. ſ. m. (bey den Köchen) eingeſchobene Teller, ſo neben den Schüſſeln aufgeſetzt werden, ſ. was nicht zur Hauptſache gehört; un *hors* d'oeuvre, ein Nebenwerk, Nebenſache; Nebengericht, Voreſſen. ſ. Oeuvre.
la chaine eſt *hors* de pas, wird geſagt, wenn der Weber einen unrechten Faden bekommen hat.

2) mit dem Accuſ. auſſer, ausgenommen ohne.
ils y étoient tous *hors* mon frère, ſie waren alle da, auſſer meinen Bruder (ohne mein Bruder.)
*hors* cela je ſuis de votre ſentiment, dieſes ausgenommen, ſo bin ich eurer Meinung.
*hors* la main, *t.* (von Pferden) den Zaum nicht achten.

3) mit einem Verbo, und zwar vor dem Infinitivo mit *de* und vor den andern Modis mit *que*, ſonſt, auſſer daß, nur daß nicht.
*hors de le* battre, er hätte ihn denn ſonſt ſchlagen müſſen.
il lui a fait toutes ſortes de mauvais traitemens, *hors qu'*il ne l'a pas battu, er hat ihm auf alle Weiſe übel begegnet, nur daß er ihn nicht geſchlagen hat.

4) wird es gebraucht als ein adverbium: prendre *hors*, ausnehmen, herausnehmen; ce bâtiment a tant de toiſes *hors* oeuvre, dis Gebäude hat ſo und ſo viel Toiſen von auſſen.

Horsbouter, v. a. aus dem Gerichte ſtoſſen.

Horsmis, ſ. Hormis.

Hortagiler, ſ. m. *t.* Tapezierer des türkiſchen Kayſers.

Hortolage, ſ. m. (hortus) *t.* der Theil eines Küchen-Gartens, wo die Beete ſind; Küchengarten-Gewächſe, Küchenkräuter.

Hortolan, ſ. Ortolan.

## HOS

Hoſpice, ſ. m. (hoſpitium) *t.* eine Herberge, Einkehr, ſonderlich für Ordensperſonen, ein kleines Haus, die Mönche eines Ordens zu herbergen; It. wohin ſich die Mönche und Nonnen vom Lande, wenn es gefährlich, retten können.

Hoſpital, ſ. Hôpital.

Hoſpitalier, ère, ſ. et adj. der die Armen und Reiſenden gerne aufnimmt und verſorget; It. von gewiſſen Ritter-Mönchs- und Nonnenorden, ſo der Armen warten ꝛc.

Hoſpitalité, ſ. f. (hoſpitalitas) Gaſtfreyheit; Gaſtrecht; droit d'*hoſpitalité*.
violer l'*hoſpitalité*, das Gaſtrecht, die Gaſtfreyheit verletzen.
exercer l'*hoſpitalité*, die Gaſtfreyheit üben, gaſtfrey ſeyn.

Hoſpodar, ſ. m. Titel der wallachiſchen und moldauiſchen Fürſten.

Hoſt, ſ. m. (hoſtis) a. Armee, Kriegsheer; Lager; Hoſte etc. ſ. Hôte.

Hoſtie, ſ. f. (hoſtia) *t.* Schlachtopfer, Opfer; It. geweihete Hoſtie; It. Oblate im heiligen Abendmahl, das Brot.

Hoſtier, Horiex, a. ſ. Auberge.

Hoſtilement, adv. (hoſtiliter) als ein Feind, feindſelig, feindſeliger Weiſe.

agir

agir *hostilement*, sich feindlich begehen, erweisen.

Hostilement, s. m. a. Hausgeräthe.

Hostilité, s. f. (hostilitas) Feindseligkeit, feindliche Handlung.

faire, commettre des actes d'*hostilité*, des *hostilités*, Feindseligkeiten üben.

Hostice, s. f. a. der Hünerzins, oder die Zinshüner, so Unterthanen ihrem Herrn jährlich wegen der Wohnung auf seinem Grund und Boden geben.

HOT

Hôte, s. m. Hôtesse, s. f. (pro hospes) Wirth, Wirthin; Hauswirth, dem das Haus gehöret; Inwohner des Hauses, der es gemiethet, oder sonst inne hat; der sich in einem Hause eingemiethet; Gastwirth; Herberger; einer, der gastfrey ist, und die Fremden gerne aufnimmt; der eine Gasterey, oder einen Schmaus ausrichtet; lt. ein Gast; Gast, oder Reisender; Gast oder Fremder, als ein guter Freund, den man aufnimmt.

les *hôtes* de ce bois, s. die Vögel und das Wild in diesem Walde, das sich darinne aufhält, die Einwohner desselben.

vivre à table d'*hôte*, um einen gewissen Preis alle Mahlzeiten speisen.

ce sont tous mes *hôtes*, sie sind alle meine Gäste; (NB. den Unterscheid: voulez-vous dîner, souper avec moi? wollet ihr mein Gast seyn?

compter sans *hôte*, P. die Zeche oder Rechnung ohne den Wirth machen; (sans son *hôte*.)

l'*hôte* et le poisson en trois jours puants sont, der Gast und der Fisch werden in drey Tagen stinkend; ou l'*hôtesse* est belle le vin est bon, wo die Wirthin schön ist, da ist der Wein gut.

bon village d'*hôte*, s. ein Gericht Gerngesehen.

Hôtel, s. m. a. ein Wohnhaus, Haus eines Fürsten, oder vornehmen Herrn insgemein ꝛc. jetzt noch ein grosses, vornehmes Haus, Pallast; lt. von grossen und berühmten Wirthshäusern in Paris; Gasthof, Gasthaus.

l'*hôtel* de ville, das Rathhaus in einer Stadt.

l'*hôtel* de Longueville, der Longuevillische Pallast zu Paris.

maitre d'*hôtel*, Haushofmeister, Küchenmeister.

*hôtel*-Dieu, grosser Hospital in Paris; -des Invalides, Invalidenhaus; -des Ambassadeurs, der Pallast, wo die Gesandten aufgenommen werden; -de Bourgogne, Ort in Paris, wo man Comödien spielt; Nor. wenn man vorher von Comödien geredet hat, setzt man blos *hôtel* vor dieses Haus.

Hôteler, v. a. a. qn. einen ins Wirthshaus einquartiren.

Hôtelage, s. m. Zins, so die fremden Kaufleute für Häuser und Kramgewölbe geben, Lagerzins; lt. Zins, so dem Lehnsherrn von jeder Feuerstätte bezahlet wird, Hauszins der Unterthanen.

Hôtelerie, s. f. Wirthshaus, Gasthof, Gasthaus; Herberge, Einkehr der Fremden.

Hôtelier, ière, s. Wirth, Gastwirth, Gastgeber, Gasthalter; in den Klöstern derjenige, so die Fremden bewirthet.

Hôtelle, s. Hôte.

Hotte, s. f. [asp.] (Hol. hotte, Kotze) ein Tragkorb (von Weiden, unten eng und oben weit;) Reff; lt. Butte; -à quartier, r. (in Schieferbrüchen) Körbe zu Quadrat-Stücken; -à vuidanges, Körbe zu Schutt und Unrath.

*hotte* poissée, ausgepichte Butte, den Wein von der Kelter auf die Fässer zu tragen.

*hotte* de cheminée, Rauchfang eines Schornsteins; en *hotte*, als ein solcher Korb gestaltet, sonderlich von Kaminen; porter la *hotte*, buckelicht seyn.

Hottée, s. f. [asp.] ein Tragkorb- oder eine Butte voll.

Hottereau, s. m. Tragkorb von ungeschelten Weiden; Sprenkorb.

Hoteret, s. m. a. kleiner Tragkorb, Kufe.

Hotteur, euse, s. auch Hottier, [asp.] der, die, so einen Tragkorb oder Butte trägt, Buttenträger, Buttenträgerin.

HOU

Hou, hou, r. Laut, mit welchem der Zeugknecht dem Leithunde bey dem Jagen zuruft; lt. s. une vieille *hou hou*, alte Bettel, altes, böses Weib.

Houage, houache, s. m. (asp.) r. der Strich, oder die Spur im Wasser, so das Schiff im Segeln eine Zeitlang hinter sich läßt.

Houamet, Houime, s. m. a. s. Scélérat.

Houblon, s. m. (asp.) Hopfen.

Houblonner, v. a. (asp.) hopfen, mit Hopfen brauen, versehen, als Bier.

*houblonner* la bière, Hopfen in das Bier thun.

Houblonné, ée, part.

Houblonnière, s. f. (asp.) ein Hopfengarten, Berg.

Houcre, s. Hourque.

Houe, s. f. (asp.) r. Haue, Hacke, Karst, als der Minzer ꝛc.; lt. womit man den Mörtel umrühret.

Houer, v. a. et n. [asp.] r. hacken, hauen, karsten, den Weinberg behacken, la vigne.

Houhou, vieille *houhou*, alte Kuplerin, alte böse Bettel.

Houille, s. f. (Niedersächs. hüllen) [asp.] r. Art Steinkohlen, oder Kohlerde, Brennerde mit Wurzeln durchwachsen; (sonderlich in Lüttich.)

Houle, s. f. [asp.] (hohl) r. ein Kessel oder Geschirr auf das Feuer zu setzen, Kochtopf; lt. eine lange und hohe Meerwelle nach dem Gewitter, Welle, Woge, die in Bewegung ist, auch wol auf Flüssen. s. Houlle.

Houlette, s. f. (asp.) ein Hirtenstab, Schäferstock; f. geistlicher Hirtenstab; r. eine Kelle, womit die Gärtner die Zwiebeln und Pflanzen ausheben und verpflanzen.

*houlette* pastorale, geistliche Macht und Gewalt.

depuis le Sceptre jusqu'à la *houlette*, von dem Höchsten bis zum Niedrigsten.

Houleux, euse, adj. r. vom Meer, so nach einem Gewitter noch hohe Wellen wirft.

Houlier, s. m. a. ein Marodenbruder; lt. Arbeiter in Steinkohlen Gruben; lt. adj. Houlier, ère, lüderlich, gottlos.

Houlle, s. f. [asp.] Wellen, wenn das Wetter vorbey ist. s. Houle.

Houmar, s. m. (gammarus) r. Art Seekrebse. s. Homard.

Houpée, s. f. (asp.) r. g. das Aufsteigen, die Erhebung einer Welle.

prendre la *houppée*, die Zeit in acht nehmen, wenn sich eine Welle hebet, z. E. wenn man bey stürmischen Wetter aus einer Schalouppe in ein Schiff steigen will.

Houpou, s. m. (asp.) r. gewisses Obergericht in China.

Houppe, s. f. [asp.] (Hoppe, Koppe, Haube,) eine Quaste, Dolle; Puderquaste; ein Busch oder Schopf an etwas, Büschlein Seide, Zwirn, Haar, Federn, Silber ꝛc., Büschel an Senkeln ꝛc.; lt. Büschel auf gewissen Pflanzen und auf dem Kopf der Lerchen; r. Quaste am Ende der Schnüre in einem Wappen.

la *houppe* du fenouil, der Büschel, die Haube an einer Fenchelstaude ꝛc.

Houppelande, s. f. [asp.] w. Art Reiseröcke oder Mäntel, Art weiter Mannes-Oberröcke mit kurzen Ermeln.

Houpper, v. a. [asp.] (houppe) mit einer Quaste zieren; eine Quaste machen; die kleinen Quästlein vorn an die Nestel machen ꝛc.; lt. vom Laut) r. seinen Gesellen zurufen, daß man das Wild angetroffen.

Houppé, ée, part.

Houppier, s. m. [asp.] r. Baum, dem man die Aeste abgehauen, und nur die Koppe gelassen; lt. eine solche Koppe, die man nicht zum Klafterholz machen kan.

Houragan, s. Ouragan.

Houraillis, s. m. (asp.) r. Kuppel, oder Trupp elender, schäbichter und unnützer Hunde.

Hource, s. f. (asp.) r. Seil, womit die Segelstange auf der Windseite angestränget wird, das die Stange an der Windseite hält.

Hourd, Hourde, Hourdoir, a. s. Choc.

Hourdage, s. m. [asp.] r. rauhes Mauerwerk, so nicht berappt und abgeputzt ist, Wand, da der Kalk nur grob aussen daran geworfen; lt. eine geflochtene Wand, da man Klebwerk mit Leimen an den Häusern macht.

Hourdeis, Hourdiez, a. s. Claye.

Hourder, v. a. (asp.) r. eine rauhe Mauer aufführen, ein Gemäuer grob überwerfen, das noch nicht mit Kalk überstrichen ist; lt. den Fußboden eines Zimmers auf Latten machen.

il est crotté et *hourdé*, er ist mit Koth bespritzt als ein Leimtreter.

Hourdeyer, Hourdoyer, a. s. Hourder.

Hourdi, s. m. r. oder lisse de *hourdi*, der letzte Balken, oberste Querbalken an dem Hintertheile eines Schiffs.

Houre, s. f. a. Jagdgeschrey, Zuruf.

Houret, s. m. (asp.) r. kleiner schäbigter Hund, elender, nichtsnutzer Jagdhund.

Hourque, oder Houcre, s. m. (asp.) r. Hucker, Hocker, Art holländischer Lastschiffe von 50 bis 300 Tonnen.

Hourte, Hourtie, Horte, Hourteye, s. Claye.

Hourvari, oder ourvari, s. m. (asp.) r. ein Ruf, Geschrey der Jäger, die Hunde zurückzurufen; hieher, herwärts; f. ein unvermutheter Streich, so eine Sache hindert, in den Weg gelegte Hindernis; Finte, den die Advocaten dem Gegentheil in einem Procesie machen; widriger Zufall; lt. grosser Lermen, Tumult; lt. (in einigen Americanischen Inseln) Landwind, der sich täglich gegen der Sonnen Untergang zu erheben, und mit Regen und Donnerwetter verknüpft zu seyn pflegt.

Houſe, ée, adj. a. naß, mit Koth besudelt, naß und dreckigt. s. se Houser.

Houseaux, oder Houses, s. m. pl. (asp.) a. Hosen, Art Stiefeln oder Strümpfe, im Regen und

und Koth zu gehen, Stiefel ohne Schuh;) (in der Normandie) Fischer- oder Schiffstiefeln; r. (in der Wappenkunst) Stiefel, oder Stiefeletten, (auch sonst houssettes;) Spaß.

il y a laissé ses *houseaux*, P. g. er ist da gestorben.

se Houser, v. r. a. Stiefeln, oder Reisestrümpfe anziehen.

il est *housé* et crotté, er ist mit Stiefletten und häufigem Koth versehen.

Houspiller, v. a. [asp.] (haspeln) zerzausen, zerzerren; einen herumzerren, zerknillen; übel zurichten; eines Kleider zerdrücken, zerknüppeln; lt. von einem bösen Hunde, der einen andern zerzauset, zerrupfet; lt. lächerlich kleiden.

se Houspiller, v. r. [asp.] sich beissen, sich balgen, als Hunde.

chiens qui *se houspillent*, Hunde, die sich mit einander überwerfen ꝛc.

Houspillon, s. m. (einige gouspillön) [asp.] g. kleiner Schluck Wein ꝛc., so in desjenigen Glas eingeschenkt wird, der schon ein ganzes getrunken, es sey zur Strafe oder sonst; a. die Bartneige, Ueberbleibsel, so im Glase gelassen wird.

Houssage, s. m. [asp.] das Abkehren, Abwischen mit einem Kehrwisch; r. Bretterwerk, womit eine Windmühle rund herum verkleidet.

salpêtre d' *houssage*, Mauersalz.

Houssaie, s. f. [asp.] (houx) Gebüsch von Stechpalmen.

Houssard, Housard, Hussart, s. m. [asp.] ein Husar.

Housse, s. f. (asp.) (Hol. Hulsel) g. eine lange Decke, womit sich die Weiber im Regen oder Kälte verhülleten, s. Mante; eine Schabracke, die man hinter den Sattel bindet; Pferdedecke; Satteldecke; Ueberzug, Decke über etwas, das man schonen will, Decke über ein kostbares Bett, Ueberzug über eine Bettdecke, über beschlagene Stühle; Decke von Sammet, Scharlach, Damast ꝛc., so über die Kutschen der Prinzessinnen und Herzoginnen in Paris pflegt gezogen zu werden; Decke über den Kutscherssitz; ein Stück Fell über das Kummet; Teppich.

*housse* traînante, lange Pferdedecke; -en bottes, Satteldecke, so nur über den Rücken gehet; -en souliers, oder de pied, lange Schabracke, so bis unter die Schuh gehet, wenn man ohne Stiefeln reitet, Decke, die auch neben bis an die Steigbügel herabhänget.

un lit en *housse*, ein Bett, dessen Vorhänge nicht geschoben, sondern in die Höhe gehoben werden.

Housse, ée, adj. (asp.) r. (in der Wappenkunst) so eine Schabracke, Decke hat, mit einer Pferdedecke geziert, part. s. unter Houssier.

Houssée, s. f. a. bald vorübergehender Regenguß.

Houssepaillar, a. s. Marmiton.

Houssier, v. a. (asp.) ausstäuben, abstäuben, auskehren, mit einem Kehrbesen oder Kehrwisch abkehren, abfegen, den Staub, die Spinneweben ꝛc.; f. ausprügeln; a. sich beschmutzen, besudeln; -une rapisserie, eine Tapete ausstäuben, abkehren.

Housse, ée, part. abgekehrt, ausgestäubt. r. s. oben.

Houssettes, s. f. pl. (a. Hosen) r. (in der Wappenkunst.) s. Houseaux; lt. Schlösser, wie an den Kuffern, die, wenn der Deckel fällt, zugehen.

Housseur, euse, s. w. der, die etwas abkehret, Abfeger, Abstäuber.

Houssières, s. f. pl. w. (houx) ein dickes Gebüsch voll Dornen, Ort voller kleiner Sträuche ꝛc.

Houssine, s. f. [asp.] (houx) Gerte, Spießruthe, Spitzruthe; Ruthe; Stecken, schwankes Stäblein zum Auslopsen.

Houssiner, v. a. w. g. mit dünnen Stecken auslopsen; mit einem Stecken abprügeln.

Houssoir, s. m. [asp.] w. Kehrwisch, Federwisch, Kehrbesen, Besen an einer Stange.

Houssön, s. m. [asp.] (houx) eine Art Mäusedorn oder Brusch, bruscus myrtifolius aculeatus.

Houssurer, Houster, a. s. Housser.

Houssalar, s. m. r. der die Aufsicht über einen Garten des türkischen Kaysers hat.

Houstil, s. m. a. der beständig zu Hause sitzt.

Houtarde, s. Outarde.

Houteau, s. m. r. s. Vateau.

Houvari, s. Hourvari.

Houx, s. m. [asp.] (Hol. Hulst) Stechpalme, Stechbäumlein; Waldditel.

Houx-frelon, s. m. [asp.] (bruscus) Mäusedorn, oder Brusch.

Houzeau, Houzeaux, a. Art Beinkleider, Hosen.

HOY

Hoyau, s. m. [asp.] (Haue) Karst, Hacke, Haue mit zwo Spitzen oder Zacken, Radehaue, Grabscheit der Schanzgräber, Gärtner ꝛc.

HOZ

Hoz, Hoze, Hozie, a. s. Armée.

HU

Hu, s. Hue.

HUA

Huage, s. m. r. Geschrey auf der Jagd von den Bauern, die das Wild treiben.

Huart, Meeradler. s. Gerfaut.

Huau, s. Milan.

HUB

Hubert, s. m. Hubertus, ein Mannsname; St. Hubert.

Hubir, v. n. a. (asp.) borstig werden, sich sträuben, die Haare oder Federn aufrichten, wie einige Thiere thun, wenn sie zornig werden.

se Hubir, v. r. (asp.) sich borstig machen, sich sträuben, von Thieren, denen die Haare oder Federn in die Höhe stehen, wenn sie zornig werden.

il faut *se hubir*, comme on peut, (pourra,) s. g. man muß sich gedulden, bis es besser wird; sich nach der Decke strecken, so gut man kan.

HUC

Huche, s. f. [asp.] Backtrog; länglichter Kasten; Brotkorb, Kasten, worinne das Brot und das Tischgeräthe verwohrt wird; r. (de moulin) Mühlkasten, Mehlkasten, worein das Mehl aus dem Beutel fällt.

vaisseau, navire en *huche*, Schiff, in der Gestalt eines langen Kastens, mit einem hohen Hintertheile.

il est enflé, bouffi du vent de la *huche*, P man sieht ihm keine Noth an.

Huchement, s. m. (asp.) w. Geschrey.

Hucher, v. a. (asp.) laut und von weitem rufen, ist alt, und nur w. auf der Jagd gebräuchlich; den Hunden zu rufen; (im Scherz) nennen; lt. rufen, von Personen.

son Serviteur je me *huche*, ich nenne mich seinen Diener.

Hucher, s. m. [asp.] Post- oder Jagdhorn, (sonderlich im Wappen.)

Hucipocholt, s. m. Staude, oder gewisser Strauch dieses Namens in Neuspanien.

HUE

Hue, jü, hui, ein Wort der Fuhrleute, die Pferde anzutreiben; lt. hott.

Huée, s. f. [asp. von hue] r. Geschrey einer Menge Bauern oder Jäger auf der Schweins- oder Wolfs-Jagd; hut, hui Sau ꝛc.; f. ungestümes, höhnisches Geschrey, das man hinter einem hertreibt, oder das man über etwas lächerliches macht, Spott- oder Hohngelächter einer Menge über einen.

il s'éléva une *huée* qui fit rire tout le monde, es erhub sich ein Geschrey, darüber jedermann lachen muste.

Huer, v. a. et n. [asp.] r. hinter dem Wolfe auf der Jagd herschreyen; lt. die Fische durch grosses Geschrey, Lermen und Schlagen in die Netze oder Fischreusen jagen; f. ein Spott- oder Hohngelächter wider einen anheben, einen spöttisch auslachen, ausspeisen, nachschreyen; hinter einem herschreyen, man solle ihn aufhalten.

Hué, ée, part.

Huel, Huet, adj. a. dumm, närrisch.

Hueser, Huiser, v. n. a. die Stiefel anziehen, sich stiefeln.

Huette, oder Hulotte, s. f. [asp.] w. eine Nachteule, Art davon von Heulen.

Huerre, a. s. Oeuvre.

HUG

Hugrement, Hugreyoment, adv. a. s. A propos.

Huguenot, otte, s. et adj. (asp.) Hugenotte, Calvinist; (aus Verachtung; der von der reformirten Religion ist;) hugenottisch.

Huguenotisme, s. m. w. die Religion der Hugenotten.

Huguenotte, s. f. r. ein eisernes oder thönernes Oefchen mit einem Topfe, darinne man im Verborgenen kochen, oder es in einen Winkel stellen kan; lt. w. eine Bratpfanne.

des oeufs à la *huguenotte*, Eyer mit gebratener Schöpsenbrühe und Fett oder Butter zugerichtet.

Hugues, Huques, a. Art Mantel.

HUI

Hui, adv. (hodie) heut, ist nur noch zuweilen in Gerichten gebräuchlich; davon kommt au jour d'hui, oder aujourd'hui, heute.

d' *hui* en un an, ein Jahr von heute an.

Huiau, s. m. g. (in der Picardie) Hahnrey; Guckguck.

Huigner, v. n. a. s. Gronder.

Huile, s. f. in einigen Phrasibus bey den Medicinern m. (oleum) Oel; Baumöl, Olivenöl ꝛc.; f. Fleiß, Mühe, die man an die Ausarbeitung eines gelehrten Werks wendet.

*huile* rosat, Rosenöl; -d'olive, Baumöl; -de cedre, Cederöl; -vierge, Vorschuß des Oels; Nuß- oder Baumöl, so man ohne Hitze und Presse macht; -de baleine, Fischthran, Oel; -de pétrole, Steinöl.

une tâche d' *huile*, ein Oelfleck, Schandfleck; lt. eine Beschimpfung; lt. ein Uebel, so immer ärger wird.

frotter d' *huile*, d' onguent, bestreichen, anstreichen mit Oele ꝛc.

les saintes *huiles*, das heilige Salböl bey der Taufe, Firmelung und letzten Oelung der Catholicken.

cette pièce sent l' *huile*, s. dieses Werk ist mit Fleiß geschrieben.

on tireroit plutôt de l'*huile* d'un caillou, P. das Geld stecket ziemlich veste bey ihm.

jetter de l'*huile* dans le feu, oder sur le feu, P. Oel ins Feuer giessen, einen Zornigen noch mehr aufbringen.

*huile*

*huile* de cotret, g. Prügelsuppe.

Huiler, v. a. mit Oel schmieren, bestreichen, einschmieren, beschmieren; mit Oel salben; mit Oel zurichten, Oel an die Speisen thun; t. (bey dem Buchbinder) den Grund zum Vergolden auf den Band eines Buchs auftragen.

*huiler* une serrure, ein Schloß schmieren.

Huilé, ée, part.

Huileux, euse, adj. ölicht; das Oel gibt; dem Oel gleich, fett, schmierigt; das Oel oder Fett bey sich hat, als bisweilen der Urin.

Huilier, s. m. ein Oelschläger; Oelhändler; Oelgefäß, Oelkrug, Glas-Fläschlein.

Huilière, s. f. t. (auf Schiffen) ein Oelkrug.

Huimes, adv. a. jetzt.

Huir, v. n. t. schreyen wie ein Hünergeyer.

Huis, s. m. (ostium) a. eine Thüre; t. noch im gerichtlichen Styl, auch zuweilen im Scherz gebräuchlich.

à *huis* ouverts, öffentlich, bey offenen Thüren; à *huis* clos, bey, mit verschlossenen Thüren, (wenn nemlich im Gerichte etwas abgehandelt wird;) plaider à *huis* clos, mit seinen Klagen nicht gehöret werden.

le vent n'est pas toujours à un *huis*, oder le diable n'est pas toujours à l'*huis* d'un pauvre homme, man ist nicht allezeit unglücklich.

Huiseux, adj. a. s. Paresseux.

Huisserie, s. f. t. die Holzzierrathen, hölzerne Einfassung einer Thüre.

Huissier, s. m. ein Thürhüter, Thürwärter bey dem Könige; lt. bey einem Gerichte, Rathsdiener, deren einige zugleich Gerichtsfrohne sind, die Citationes insinuiren ꝛc.; lt. ein Pedell.

*huissier* de la Chambre du Roi, Thürhüter des königlichen Gemachs; -audiencier, Thürknecht, der an der Thür des Gerichts aufwartet; -de la chaine, die, so die Urtheile und Verordnungen des hohen Raths exequiren, so genannt, weil sie ehemals eine goldene Kette am Halse hatten, jetzo aber um den Arm tragen; -à cheval, Ausreiter; -de gravier, Grießwärtel bey den alten Turnieren.

Huissière, s. f. t. das Holzwerk einer Thüre, Thürgericht, die Thürpfosten, oder alles Holz, das eine Thüre formiret.

Huistre, s. Huitre.

Huit, adj. num. et s. m. [asp.] (octo) acht; eine Achte.

pièce de *huit*, Stück von achten, (spanischer Thaler.)

un *huit* de chiffre, eine Achte, 8.

Huitain, s. m. (asp.) t. Gedicht oder Strophe von 8 Versen oder Zeilen.

Huitaine, s. f. (asp.) eine Zeit von 8 Tagen, acht Tage, etwa 8.

à la *huitaine*, (Gerichtswort) nach 8 Tagen.

les parties en reviendront à la *huitaine*, die Partheyen sollen über 8 Tage wieder erscheinen.

nous avons été une *huitaine* de jours chez lui, wir sind etwa 8 Tage bey ihm gewesen.

Huitante, (asp.) s. Octante.

Huitième, adj. c. s. m. achte; der achte; der achte Theil; ein Achtel der Elle ꝛc.; der achte Tag; acht Karten einer Farbe nach einander im Piquet; lt. t. ein gewisser Weinzoll oder Einlagegeld in Frankreich.

la *huitième* partie, achte Theil, Achtel.

le cent quatre vingt dix *huitième*, der 198ste.

la dix septième ou dix *huitième*, die 17te, oder 18te.

Huitièmement, adv. zum achten, fürs achte, besser en *huitième* lieu.

Huitre, s. f. (ostrea) Auster; f. und P. ein sehr dummer Mensch; g. Rotz, Speichel.

*huître* à perles, Perlenmutter.

une *huître* à l'écaille, eine Auster in der Schale; f. ein dummer Mensch.

il joue comme une *huître*, P. er spielt sehr schlecht.

Huitrier, s. m. ein Austern-Krämer-Händler.

HUL

Huldi, s. f. a. Huld. s. Grace.

Hulée, Hullée, Hullaye, a. s. Huée.

Hullant, Hulant, Huleant, adj. a. stinkend, verdorben, verfault.

Hulot, s. m. t. Foldergat, Höhle, Oeffnung in dem Verdeck eines Schiffs, durch welche der Folderstock, d. i. die Handhabe, durch welche das Steuerruder regieret wird, gehet.

Hulotte, s. f. [asp.] (Höhle) t. Kaninichenloch; lt. oder huette, (von heulen, ulula) Nachteule; Käutzlein.

HUM

Humain, e, adj. (humanus) menschlich; leutselig, freundlich, gütig (in seinem Thun und Wesen;) lt. im hohen Styl und v. les humains, s. m. pl. die Menschen, Menschenkinder, das menschliche Geschlecht.

le corps *humain*, der menschliche Leib; la nature *humaine*, die menschliche Natur; créature *humaine*, Mensch.

fragilité *humaine*, Menschlichkeit, menschliche Gebrechlichkeit.

tradition *humaine*, Menschensatzung; invention *humaine*, Menschentand, menschliche Erfindung.

un Prince fort *humain*, ein sehr leutseliger Fürst; ils sont plus *humains* que les autres, sie sind leutseliger als die andern.

heureux entre tous les *humains*, glückselig unter allen Menschen.

lettres *humaines*, t. (litterae humaniores) Schulwissenschaften.

voix *humaine*, menschliche Stimme, (gewisses Register der Orgel.)

les signes *humains*, die Gestirne, so eine menschliche Figur vorstellen, als die Zwillinge, die Jungfrau ꝛc.

c'est le meilleur *humain* du monde, w. es ist der beste Mensch von der Welt.

Humainement, adv. menschlich, menschlicher Weise; lt. leutselig, leutseliger Weise; freundlich, gütig.

*humainement* parlant, menschlicher Weise zu reden.

Humaniser, v. a. leutselig, leutseliger, sittig, zahm, gelind, günstiger machen; zum menschlichen Umgang anführen.

*humaniser* son discours, so reden, daß es die Leute verstehen können, oder wie andere Leute reden.

s'Humaniser, v. r. leutseliger, freundlicher, geselliger werden; sich herunterlassen; sich in die Leute schicken lernen.

c'est un homme d'un génie supérieur, mais il *s'humanise* avec ceux, qui ne sont pas à sa portée, es ist ein Mann von einem sehr hohen Geist, er läßet sich aber zu denen herunter, die ihn nicht erreichen können.

Humanisé, ée, part.

Humanitte, s. m. der die Schulwissenschaften wohl innen hat, wohl verstehet, oder lehret, ein Schulgelehrter.

Humanité, s. f. (humanitas) die Menschheit, menschliche Natur; Menschlichkeit, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Gelindigkeit, natürliches Mitleiden; Mitleiden gegen andere.

l'*humanité* de jesus Christ, die menschliche Natur JEsu Christi.

dépouiller l'*humanité*, die Menschheit ablegen.

avoir de l'*humanité*, freundlich, leutselig seyn.

la chose au dessus de l'*humanité*, die Sache hat etwas übermenschliches an sich; übersteigt die menschlichen Kräfte.

devoir la vie aux sentimens d'*humanité* de qu., jemands Gelindigkeit das Leben zu danken haben.

reposer son *humanité*, P. (im Scherz) ausruhen, seiner Bequemlichkeit pflegen, seine Bequemlichkeit suchen, sich was zu gute thun; ein Schläfgen halten.

payer le tribut à l'*humanité*, sterben.

les Humanités, s. f. pl. t. die Humaniora, Schulwissenschaften.

faire *les humanités*, die Schulübungen durchgehen; enseigner *les humanités*, die Rede- und Dichtkunst, Schulwissenschaften lehren.

Humbert, s. m. Humbertus, ein Mannsname.

Humble, adj. c. (humilis) demüthig, unterthänig; v. niedrig, gering; lt. t. s. m. s. Abbaisseur.

être *humble*, demüthig seyn.

un esprit fort *humble*, ein sehr demüthiger Sinn.

très-*humble*, unterthänig: Serviteur très-*humble*, unterthäniger Diener; rendre ses très-*humbles* respects, seinen gehorsamsten Respect erweisen.

une *humble* fortune, v. ein niedriger, geringer Stand.

les *humbles* bruyères, das niedrige Heydekraut.

Humblement, adv. demüthig, demüthiglich, demüthiger Weise; lt. v. niedrig.

très-*humblement*, unterthänig.

Humectant, e, adj. t. erweichend, erfrischend, saftig.

Humectation, s. f. t. (in Apotheken) das Befeuchten, Einweichen, die Einnetzung, Anfeuchtung der Medicamente.

Humecter, v. a. (humectare) meist t. befeuchten, anfeuchten, einweichen, besprengen, naß machen, erweichen, erfrischen, netzen, anspritzen, bespritzen, bewässern.

*humecter* le pinceau, den Pinsel mit dem Munde netzen.

cela *humecte* les poumons, das befeuchtet, erfrischet die Lunge.

s'*humecter* le pectoral, g. brav saufen.

Humecté, ée, part.

Humel, Humiel, a. s. Bouillon.

Humer, v. a. (asp.) einschlucken, einschlürfen, einsaugen, allgemählig in sich ziehen oder saugen; in sich nehmen, eintrinken, wie die Erde den Regen; einschlürfen als eine heisse Brühe, oder ein Ey, (un oeuf;) an sich ziehen, als den Wind, oder böse Luft; g. einschlucken, saufen, als ganze und halbe Krüge.

une sauce au chaud *humé*, eine Brühe, die man warm trinken muß.

il a un peu *humé* l'air de la Cour, s. er hat des Hofes Manier (etwas) an sich genommen.

*humer* le vent, la parole à qn, [im Scherz] einem ins Wort, in die Rede fallen.

Humé, ée, part.

Huméral, e, adj. (von humerus) t. was zu den Schultern gehört.

artère *humérale*, Achsel-Pulsader; muscle *huméral*, s. Deltoide.

Humeresme, Humeresse, a. s. Vilain.

Humérus, s. m. [lat.] t. (in der Anatomie) Schulter.

Humeur, s. f. (humor) Feuchtigkeit, Saft, Flüßigkeit; f. gewisse natürliche, oder zufällige Art, angeborne Art, eigene Weise, Eigen-

schaft, Art des Sinnes, Gemüths, Temperaments, der Natur, Gemüthsart oder Beschaffenheit, Gemüthe, Sinn; Eigensinn; Laune; lt. Lust, Begierden, Wille; r. natürliche Art und Beschaffenheit des Geblüts, die Natur, das Wesen eines Menschen; lt. ein Fluß von schädlichen Feuchtigkeiten, der einem auf einen Ort des Leibes fällt; lt. die humores, oder wässerigte Säfte in Augen.

être d'*humeur* à oder de -, gesinnet, geneigt seyn wozu.

être d'*humeur*, oder de bonne *humeur*, de belle *humeur*, être dans ses belles *humeurs*, aufgeräumt, lustig, froh, freudig, ausgelassen, aufgeweckt seyn; bey guter Laune seyn.

je ne suis pas d'*humeur* à faire cela, es ist gar meine Art nicht, ich bin nicht so gesinnet, dieses zu thun, oder daß ich dieses thue.

être en *humeur* de faire qch., aufgelegt, aufgeräumt, aufgeweckt seyn zu etwas, Lust haben, (bey der Lust seyn, geneigt seyn) etwas zu thun; je ne suis pas en *humeur* de faire cela, ich bin jetzt gar nicht aufgelegt, habe jetzt gar keine Lust, dieses zu thun; mettre qn. en *humeur* de boire, de faire etc., einem Lust zu trinken, zu thun ꝛc. machen.

quand sa mauvaise *humeur* lui prend, wenn er seinen Kopf aufsetzt.

de mauvaise *humeur*, unfreundlich, von böser Laune.

entrer en mauvaise *humeur*, eine böse Weise an sich nehmen; zornig, schellig werden, sich erzürnen; - pour rien, um einer Kleinigkeit willen böse werden.

il est de méchante *humeur*, er ist grollisch, zornig, bösartig.

une *humeur* impérieuse, ein herrschsüchtiges Gemüth.

une *humeur* noire et arrabilaire, SAUR. ein unmuthsvoller und tiefsinniger Geist, trauriges und melancholisches Gemüth.

un homme d'*humeur*, ein eigensinniger Mensch.

une *humeur* de hibou, g. ein wunderlicher, eigensinniger, verdrießlicher, mürrischer Mensch; störriges, Menschen-scheues Gemüth.

les plantes se nourrissent de l'*humeur* de la terre, c. die Gewächse nähren sich von dem Saft (der Feuchtigkeit) der Erden.

une révolution d'*humeurs*, r. eine Unruhe der natürlichen Lebenssäfte; il y a quatre *humeurs* dans le corps, es sind vier Hauptsäfte in dem Leibe.

évacuer les *humeurs*, die Feuchtig-Flüßigkeiten abführen.

*humeur* cristalline, Crystallensaft im Auge

une *humeur* froide s'est jettée sur son bras, es ist ihm ein kalter Fluß auf den Arm gefallen.

**Humide**, adj. c. (humidus) feucht; naß; s. m. Feuchtigkeit.

lieu *humide*, feuchter Ort; linge *humide*, feuchtes Leinen.

temps *humide*, ein feuchtes Wetter.

empire *humide*, v. das Wasser.

l'*humide* radical, r. der Lebenssaft.

**Humidement**, adv. w. feucht, in der Feuchte.

être logé *humidement*, eine feuchte Wohnung haben, in einem feuchten Zimmer wohnen; on est ici un peu *humidement* man befindet sich hier ein wenig im Feuchten.

**Humidifier**, v. a. w. befeuchten.

**Humidité**, s. f. (humiditas) Feuchtigkeit, Nässe.

**Humier**, r. w. s. Usufruitier.

**Humière**, s. Usufruit.

**Humiliant**, e, adj. das demüthiget, was niederdrückt oder beschämt; den Hochmuth niederschlägt, einen demüthig macht.

**Humiliation**, s. f. Demüthigung vor GOtt, Demüthigung des Herzens; f. Demüthigkeit; Niedrigkeit; Erniedrigung des Gemüths ꝛc.; im pl. Sachen, die einen demüthigen, beschämen; Schimpf und Schande, so man mit etwas einlegt.

il est dans l'*humiliation*, er ist in der Demüthigkeit; er demüthiget sich; l'*humiliation* est utile, die Demüthigung, Erniedrigung ist nütz.

**Humilier**, v. a. (humiliare) demüthigen, erniedrigen; den Stolz niederlegen; f. beschimpfen, kränken, an der Ehre Abbruch thun.

*humilier* l'audace de qn, f. eines kühnen Muth brechen, niederschlagen.

s'**Humilier**, v. r. sich demüthigen, sich erniedrigen, demüthig seyn.

s'*humilier* aux pieds de son vainqueur, sich zu den Füßen seines Ueberwinders erniedrigen.

**Humilité**, s. f. (humilitas) die Demuth, Erniedrigung.

en toute *humilité*, ganz demüthig.

**Humoral**, e, adj. (von humor) r. w. so von bösen Feuchtigkeiten kommt, von Feuchtigkeiten entziehet.

**Humoriste**, s. m. r. Mitglied der Academie der Humoristi zu Rom.

les *humoristes*, die Humoristen.

**Humoroſi**, s. m. Mitglieder einer Academie zu Cortona.

HUN

**Hundréde**, s. m. r. Eintheilung der englischen Provinzien in 100 Familien; lt. besondere Versammlung in solchen Provinzien.

**Hune**, s. f. [asp.] r. Mars, Mastkorb; lt. Balken, oder Holz, daran eine Glocke vest angemacht; Balken, woran das Seil zum Lauten angemacht, Kolbe, Schwengel.

**Hunier**, s. m. [asp.] r. Obermast, Stange, Mast, so über dem Mastkorb auf dem grossen Mastbaume stehet; lt. Marssegel, Segel am obern Mast.

le grand *hunier*, die Stange des grossen Masts; lt. das grosse Marssegel; le petit *hunier*, die Stange des Vorder- oder Fockemasts, lt. das Vormarssegel.

HUO

**Huot**, **Huotte**, s. Huette.

HUP

**Huppe**, (nicht Hupe,) s. f. [asp.] Wiedehopf; lt. Schopf, Haube, Busch, Büschel, Kuppe auf dem Kopfe einiger Vögel.

**Huppé**, (nicht Hupé,) ée, adj. (asp.) so einen Federbusch, eine Kuppe oder Büschel Federn, Kamm, Haube auf dem Kopfe hat, als eine Lerche, Eule ꝛc.; f. g. (allezeit mit bien oder plus) vornehm, der der Vornehmste, Ansehnlichste in einem Orte, einer Procession ꝛc. ist; lt. listig, klug, geschickt, verschmitzt, behend.

alouette *huppée*, Haubelerche; poule *huppée*, gekuppte Henne.

être des plus *huppés*, g. von den Vornehmsten eines Orts seyn.

les plus *huppés* y sont pris, die Klügsten lauten auch an, werden auch betrogen, gefangen.

bien *huppé*, qui pourra m'attraper, es muß ein Kluger seyn, der mich betrügen will.

HUR

**Hurbec**, s. Urebec.

**Hure**, s. f. [asp.] (Hauer; a. nur die grossen Zähne eines Schweins, die Hauer;) r. der Kopf eines wilden Schweins, wilder Schweinskopf; lt. Kopf von einem Lachs, Hecht oder Salm; w. von Bären, Wölfen; f. ein unordentlicher, verstörter Menschenkopf, ungekämmter, straubiger Kopf, so Haare wie Sauborsten hat; *hure* de sanglier, de brochet etc.

**Hurepé**, oder **Herupé**, ée, adj. borstig, das Haar wie Sauborsten hat.

**Hureulement** etc.

**Hureux**, euſe, s. Heureuſement etc.

**Hurhaut**, adv. [asp.] (hur-hau,) hott, her hot, zur Rechten; (ein Wort der Fuhrleute, wenn die Pferde rechter Hand gehen sollen.)

il n'entend ni à dia, ni à *hurhaut*, P. er verstehet weder hotte noch wüste, (schwude,) er läßt sich gar nicht lenken oder regieren, er ist unvernünftig.

l'un tire à dia, l'autre à *hurhaut*, einer will hier, der andere dort hinaus.

**Hurlade**, s. f. g. (im Scherz) [asp.] Geheul, heulendes, grosses Geschrey.

**Hurlement**, (nicht Heurlement.) s. m. [asp.] das Geheule, Heulen der Wölfe, Hunde und allerley dergleichen Thiere; lt. Geheule, Heulen, Geschrey, klägliches Geschrey, Geplärre der Menschen.

**Hurler**, (nicht Heurler,) v. n. [asp.] heulen, von Wölfen, Hunden.

il faut *hurler* avec les loups, P. wer unter den Wölfen ist, muß mit heulen; man muß alles der Gesellschaft zu Gefallen mitmachen.

**Hurluberlu**, adv. (hurleburle) g. fahrend, fahrigt, unbedächtlich, unbedachtsamer, unbesonnener Weise, dumm.

c'est un homme *hurluberlu*, es ist ein unbedachtsamer Mensch.

jurer son grand *hurluberlu*, seinen gewöhnlichen Fluch thun.

**Hurons**, s. m. pl. Huronen, amerikanische Nation.

HUS

**Hus**, **Huze**, **Houſe**, a. s. Hors.

**Huſſart**, s. m. (sprich Houſſart.) ein Hussar, ungarischer Reiter. s. Houſſard.

**Huſſarde**, s. f. eine Art von flüchtigen Tänzen.

**Huſtebiller**, v. n. a. den Mann suchen.

**Huſteis**, a. s. Choc.

**Huſtin**, **Huſtiner**, s. Hut.

HUT

**Huterie**, s. f. a. s. Huée.

**Hutin**, s. m. a. Zank, Streit, Lermen.

Louis *hutin*, Ludewig der Zänkische, Starkkopf.

**Hutiner**, v. n. a. zanken.

**Hutia**, s. m. Art Caninchen in Westindien.

**Hutte**, **Hute**, s. f. (asp.) Hütte von Laub, Brettern ꝛc.; Feldhütte, Lagerhütte der Soldaten ꝛc. *hutte* ou chétive maison de village, Bauerhütte.

**Hutter**, v. a. [asp.] r. die grosse Segelstange bey einem Sturme bis auf die Hälfte des Mastes herunterlassen, und mitten am Mast als ein Andreaskreutz anmachen.

se **Hutter**, se Huter, v. r. (asp.) r. sich eine Hütte bauen, in Hütten wohnen, sich in Hütten lagern; sich verbergen in eine Hütte, oder in einen Baum ꝛc.

**Hutte**, ee, part.

HUY

**Huy**, adv. r. (in Gerichten) heute; sonst aujourd'hui; lt. s. m. r. Gabel, womit einige kleine Fahrzeuge die Segel ausgespannt erhalten. s. Huison lui a donné assignation dans *huy* pour comparoître devant le juge, man hat ihn vorgeru-

geladen, heut über 14 Tage vor dem Richter zu erscheinen. s. Hui.
Huyer, a. s. Huer.

HYA

Hyacinthe, Hyacinte, s. m. (sprich jacinte) Hyacinthus, ein Mannsname.
Hyacinthe, s. f. Hyacinth, eine Blume und ein Edelgestein; (wenn es die Hyacinthenblume bedeutet, spricht und schreibt man jacinte.)
confection d'*hyacinthe*, confectio de *hyacintho*, eine gewisse herzstärkende Hyacinth-Lattwerge, Herzstärkung.
Hyades, s. f. pl. (Lat.) s. die Ferklein, oder sieben Fixsterne im Kopfe des Stiers, das Siebengestirne.
Hyaene, s. Hyène.
Hyaloïde, adj. (hyalinus, ὑάλος) s. der Glasförmige Saft und dessen Häutlein im Auge.
tunique *hyaloïde*, Glashäutlein, so die gläserne Feuchtigkeit des Auges enthält.

HYB

Hybernale, adj. s. Hivernale.

HYD

Hydaspe, s. m. Hydaspes, Name eines Flusses in Indien.
Hydatide, s. f. (gr.) Wasserblasen, so an unterschiedlichen Theilen des Leibes entstehen, grosse Blasen voll Wasser (insgemein pl. hydatides;) lt. übrig zunehmende Fettigkeit an den Augenwimpern.
Hydatoïde, s. f. s. wässerichte Feuchtigkeit im Auge.
Hydatoscopie, s. f. s. Weissagung durch Wasser.
Hydragogue, s. m. s. ein Arzeneymittel, so die wässerichten Feuchtigkeiten, oder das Wasser bey den Wassersüchtigen abführt.
Hydrargire, Hydrargyre, s. m. s. Quecksilber.
Hydraulique, adj. c. et s. f. s. hydraulisch, zur Wasserkunst gehörig; die Wasserkunst; Wissenschaft von den Wasserkünsten und Maschinen, Kunst, das Wasser durch Röhren zu leiten, und dergl.
Hydre, s. f. (hydra) s. [Art Schlangen] Wasserschlange; lt. eine sehr giftige Schlange in den Africanischen Wüsten; lt. ein gewisses Gestirn gegen dem Südерpol, die Wasserschlange; lt. eine erdichtete giftige Schlange mit 100 Köpfen, da immer einige hervorwuchsen, wenn einer abgeschlagen war, ein fabelhaftes Ungeheuer, so dem Hercules viel zu schaffen gemacht haben soll; f. ein Uebel, das sich mehret, je mehr man sich bemühet, es zu vertreiben; alles, was sich mehret, wenn man es bestreitet.
l'*hydre* fut tuée par Hercule, der vielköpfige Drache ward von dem Hercules erschlagen.
on voit renaître les têtes de l'*hydre*, f. man siehet den Aufruhr von neuem aufgehen; die Schwierigkeiten aufs neue aufsteigen, so man zu heben gesucht.
Hydréleon, s. m. s. Wasser und Oel unter einander, eine Mixtur davon.
Hydrenterocèle, s. m. s. ein Bruch mit Wasser im Hodenbeutel.
Hydrie, s. f. (hydria) a. Wasserkrug.
Hydrobèle, s. m. s. Geschwulst des äussersten Häutleins am Hodensack.
Hydrocèle, s. f. s. Geschwulst des Hodenbeutels, Wasserbruch.
Hydrocéphale, s. f. s. Wassersucht des Haupts.
Hydrocotile, s. f. Wassernabel, eine Pflanze, heißt auch Écuelle d'eau, oder herbe aux Patagons.
Hydrographe, s. m. s. w. der vom Wasser, der Schiffahrt ꝛc. geschrieben, Wasser-Schiffahrt ꝛc. Beschreiber.
Hydrographie, s. f. s. Beschreibung des Wassers, der Seen, des Meers, Windes, der Schiffahrt ꝛc.; die Schifferkunst, Wissenschaft der Schiffahrenden.
Hydrographique, adj. c. s. hydrographisch, zur Beschreibung des Wassers gehörig, das die Seebeschreibung angehet.
carte *hydrographique*, Seekarte.
Hydromancie, (Hydromantie,) s. f. s. Weissagung durchs, oder aus dem Wasser, Wasserprophezeyung.
Hydromel, s. m. Meth.
Hydromphale, s. f. s. wässerichte Geschwulst am Nabel, Wasser-Nabel-Bruch.
Hydrophillum, s. m. Wasserblat, ein Kraut.
Hydrophobie, s. f. s. Wasserscheue, eine gewisse Krankheit, als derer, die von einem wütigen und rasenden Thiere verletzt ꝛc.
Hydrophtalmie, s. f. s. Wassersucht der Augen.
Hydropipèr, s. m. Wasserpfeffer, Kraut; (Flöhkraut.)
Hydropique, adj. et s. c. s. wassersüchtig, Wassersüchtiger.
Hydropisie, s. f. (hydrops) s. die Wassersucht.
Hydropote, s. m. s. Wassertrinker, der nichts als Wasser trinkt.
Hydrosarque, s. f. s. (in der Chirurgie) wässeriges Geschwür, schwammigt Fleisch, wild Fleisch.
Hydroscope, s. m. s. Wasseruhr.
Hydrostatique, s. f. (hydrostatica) s. Wasserwägekunst, Wägen des Wassers und anderer Feuchtigkeiten.
Hydrotique, s. Hidrotique und Sudorifique.

HYE

Hye, a. s. Parole, Volonté, Autorité.
Hyène, s. f. s. Hyaena, Art Wölfe, ein fabelhaftes, reissendes Thier.
Hyetomètre, s. m. s. Regenmaas.

HYG

Hygie, s. f. Göttin der Gesundheit.
Hygiène, Hygine, s. f. s. Lehre von Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit.
Hygrocyrtocèle, s. m. s. aufgeblasene Ader durch böses Geblüt oder andere Feuchtigkeit.
Hygromètre, Hygroscope, s. m. s. ein Instrument, woran die Trockenheit und Feuchtigkeit der Luft, oder die Stufen der trockenen und feuchten Luft zu erkennen.

HYM

Hymen, sonst Hymenée, s. m. (hymen, hymenaeus) s. heydnischer Hochzeitgott; f. und v. der Ehestand; lt. Jungferhäutlein; lt. dünnes Häutlein über einigen Blumen, als den Rosen ꝛc. ehe sie aufbrechen, Knospenhäutchen.
un doux *hymen*, eine vergnügte Ehe; presser son *hymen*, v. seine Heyrath befördern, auf deren Vollziehung dringen; un heureux *hymenée*, eine glückliche Ehe, oder Heyrath.
Hymnaire, s. m. (hymnarium) s. w. ein Buch, darinne geistliche Lobgesänge enthalten.
Hymne, s. m. (hymnus) ein Lobgesang zur Ehre der Götter, oder Helden; s. f. ein Kirchengesang, geistlicher Lobgesang.
Hymniste, s. m. s. der Lobgesänge macht; a. einer, der die Lobgesänge zu singen bestellet war.
Hymnologie, s. f. s. das Singen, Absingen der Lobgesänge; lt. Erklärung derselben.

HYO

Hyoïde, adj. m. s. os *hyoïde*, Kehl- oder Zungenbein. s. Yoide.
Hyosciame, s. Jusquiame.
Hyotiroïdiens, s. m. pl. s. Schildförmige Krospelmäuslein, so das Oberthril der Luftröhre öffnen.

HYP

Hypallage, s. f. s. eine grammatikalische Figur, Veränderung der Casuum etc., oder Gebrauch eines Casus oder Temporis und dergleichen für den andern.
Hypapante, oder Hypante, s. f. (gr. Entgegengehen) s. w. das Fest der Reinigung Mariä; (wird von den Griechen so genannt.)
Hypécoon, s. m. (gr. Lat.) Wetterröslein, Kraut dieses Namens.
Hyperbate, s. f. s. Umkehrung der natürlichen Ordnung in der Construction einer Rede, oder Zerrüttung und Ueberschreitung der Zusammenhängung der Rede, die mit Fleis geschiehet, eine heftige Gemüthsbewegung auszudrücken.
Hyperbole, s. f. (Lat.) s. das Allzugroßmachen oder Vorstellen in der Redekunst, übermäßige Vergrösserung oder Verkleinerung einer Sache im Reden, Uebermaas in Vorstellung der Dinge, wenn man etwas grösser oder kleiner vorstellt, als es in der That ist, rednerisches Großmachen; lt. Hyperbel, eine Art krummer Linien, Fläche in der Meßkunst, mit einer Krümme, die den andern Seiten nicht gleich ist, Kegelschnitt, so überzwerch durch den Kegel gehet.
Hyperbolique, adj. c. s. hyperbolisch, vergrösernd, großmachend mit Worten, übermäßig in der Vorstellung eines Dinges.
louanges *hyperboliques*, übermäßiges Lob.
cela n'a rien d'*hyperbolique*, das ist auch nicht zu viel gesagt.
ligne *hyperbolique*, krumme, und mit den andern Seiten der Fläche, woran sie ist, nicht übereinkommende Linie.
miroir *hyperbolique*, Spiegel, so nach dem Kegelschnitt geschliffen.
Hyperboliquement, adv. s. hyperbolischer, großmachender Weise, durch Vergrösserung; übermacht, übermäßig.
Hyperborée, adj. nordisch, gegen Norden.
Hyperboréen, s. m. Einwohner von einem nordischen Lande.
Hypercatalectique, adj. s. von griechischen oder lateinischen Versen, in welchen eine oder zwo Sylben mehr als sonst sind.
Hypercritique, s. m. (hypercriticus) s. w. der alles gar zu genau untersucht, ein Ertadeler.
Hyperdulie, s. f. s. Anbetung der heiligen Jungfrau Mariä, die Ehre und der Dienst, so dieser erwiesen wird; (cath.)
Hypericum, s. Millepertuis.
Hyperthyron, s. m. s. eine Bogenrolle in der Dorischen Ordnung, Zierrath oberhalb der Thüren auf Dorische Art.
Hypètre, s. m. (hypaethron) s. Art alter Tempel, so oben ganz offen; ein Ort im Hause, der unter freyem Himmel ist, Altan.
Hypnotique, adj. c. s. Schlafbringend, als Arzeneyen.

Hypobole, f. f. *t.* eine Rhetorische Figur, wenn man voraus auf eine Sache antwortet.

Hypocauſte, ſ. m. (hypocauſtum) *t.* ein unterirdiſcher Ort, wo man das Bad heitzete bey den Alten, Ofen unter dem Boden eines Gemachs, oder einer Badſtube.

Hypochyma, ſ. m. *t.* oder Hypochiſe, ſ. f. ſ. Cataracte, Augenkrankheit.

Hypociſte, ſ. m. ein junges Sprößlein aus der Wurzel des Ciſten-Röslenſtrauchs; *t.* ein dicker, ſchwarzer und etwas harzigter Saft, der eines herben, ſauren und zuſammenziehenden Geſchmacks iſt, und von den Sprößlein des Ciſti gemacht wird.

Hypocondre, Hypochondre, ſ. m. et adj. *t.* die obern Seiten des Unterleibes, Gegend unter den kurzen Rippen, Dünnung; das Drücken in denſelben, die Schmerzen, die daran empfunden werden, das malum hypochondriacum; der dergleichen Schmerzen empfindet, mit dergleichen behaftet iſt; f. ſeltſam, närriſch; adj. ſ. Hypocondriaque.

Hypocondriaque, adj. c. et ſ. m. et f. *t.* hypochondriſch; das drückt im Leibe, als das Magendrücken ꝛc.; miltzſüchtig; die Miltzſucht; It. der da Seitenſchmerzen empfindet, mit der Miltzkrankheit beſchweret iſt, das Leibdrücken hat; der wol gar verwirrt im Kopfe darüber iſt; f. wunderlich, ſchellig, eigenſinnig; von ungleichem Gemüth.

mélancolie *hypocondriaque*, miltzſüchtige Schwermuth.

une humeur *hypocondriaque*, f. ein eigenſinniger, wunderlicher Kopf.

Hypocras, ſ. m. *t.* hyppocras, ein aus Wein, Zucker und Gewürzen gemachtes Getränke, gewürzter, ſüſſer Wein ꝛc.

chauſſe d'*hypocras*, der zugeſpitzte Sack, wodurch man dieſes Getränke ſeihet. ſ. Hippocras.

Hyprocriſie, ſ. f. (hypocriſis) Heucheley, Verſtellung, Scheinheiligkeit.

Hypocrite, adj. et ſ. c. (hypocrita) heuchleriſch, ſcheinheilig, verſtellt; ein Heuchler, Scheinheiliger, der ſich verſtellt, eine Heuchlerin ꝛc.

un frère *hypocrite*, ein heuchleriſcher Bruder; un méchant *hypocrite*, ein boshafter Heuchler; une franche *hypocrite*, eine rechte Heuchlerin.

Hypodrome, ſ. m. *t.* Rennplatz zu Conſtantinopel. ſ. Hipp.

Hypogaſtre, ſ. m. *t.* Unterſchmeerbauch, Untertheil des Unterleibes.

Hypogaſtrique, adj. c. *t.* ſo an dieſem Theile des Leibes iſt, als eine gewiſſe Pulsader, die weiblichen Geburtsglieder.

artère *hypogaſtrique*, Unterſchmeerbauchs-Pulsader.

Hypogée, ſ. m. *t.* Punkt, den ſich die Sternſeher in der Erde zwiſchen dem Auf- und Niedergang der Sonne vorſtellen; It. Theil eines Gebäudes, der in der Erde iſt, als die Keller ꝛc.

Hypogloſſes, ſ. m. *t.* (in der Anatomie) Zungennerven.

Hypogloſſide, ſ. f. *t.* Entzündung unter der Zunge; It. Arzney, ſo die Härte des Obertheils der Luftröhre curiret.

Hypoglottide, ſ. f. *t.* Name zwoer Drüſen der Zunge.

Hypogriſe, Hyppogriſe, ſ. Hipp.

Hypomochlion, ſ. m. *t.* der Ruhepunkt eines Hebels, Punkt, worauf ein Hebebaum ruhet, oder wirket, er werde gehoben oder niedergedrückt, Unterlage, worauf die einfachen Maſchinen liegen.

Hypophore, ſ. f. *t.* ein tiefſreſſender, fiſtulöſer Schaden.

Hypophtalmie, ſ. f. *t.* Schmerzen am Untertheil der Augen.

Hypopion, ſ. m. *t.* Eytersammlung unter dem Hornhäutlein des Auges.

Hypoſtaſe, ſ. f. (hypoſtaſis) *t.* [in der Theologie] Perſönlichkeit, perſönliches, ſelbſtbeſtehendes Weſen, eine Perſon im göttlichen Weſen; (in der Medicin) das Dicke, ſo ſich von dem Urin ſetzet, der Bodenſatz.

Hypoſtatique, adj. c. *t.* nur von der perſönlichen Vereinigung der Gottheit; perſönlich.

union *hypoſtatique*, perſönliche Vereinigung.

Hypoſtatiquement, adv. perſönlicher Weiſe.

Hypotéca, *t.* ſ. Hypothéque.

Hypotécaire, ſ. Hypothéquaire.

Hypoténar, ſ. m. ſ. Hypothénar.

Hypoténuſe, oder Hypothénuſe, ſ. f. (hypotenuſa) *t.* die Seite eines Triangels, ſo einem rechten oder ſtumpfen Winkel gegenüber ſtehet, längſte Seite an einem rechtwinklichten Triangel.

Hypothécaire, oder Hypothéquaire, adj. c. *t.* der Hypothekrecht hat, der Pfandrecht an einem Gute hat.

créancier *hypothécaire*, der ein Pfandrecht auf Güter von ſeinen Schuldleuten hat.

Hypothécairement, Hypothéquairement, adv. *t.* durch die Hypothek, durch gerichtliche Verpfändung, gerichtlich, verpfändeter Weiſe.

Hypothénar, ſ. m. *t.* (in der Anatomie) Muskel, Flächſe des kleinen Fingers, oder der kleinen Zehe.

Hypothéque, ſ. f. (hypotheca) *t.* Hypothek, Verpfändung der unbeweglichen Güter, Pfand davon, Einſatz, Unterpfand, Pfandverſchreibung auf liegende Gründe; It. eine Art gewürzten Brandteweines, Kirſchbrandteewein; Kirſchwaſſer, ſ. Ratafia; It. ein Nachtrunk, Schlückgen.

Hypothéquer, v. a. *t.* verpfänden, zum Unterpfand verſchreiben.

Hypothéqué, ée, part.

il eſt bien *hipothéqué*, ſeine Geſundheit iſt ganz ruinirt.

Hypothèſe, ſ. f. (hypotheſis) *t.* bedingter Lehrſatz, angenommene, vorausgeſetzte Meinung, Satz, Grund, eigener Lehrſatz, den einer für ſich macht, der kein allgemeiner als Theſis iſt, Syſtem; ſonderlich der Grund, den ſich jede Parthey in der Sternmeſſerkunſt ſetzt, und darauf ihre übrige Lehre bauet.

examiner une *hypothèſe*, eine angenommene Meinung prüfen.

une etrange *hypothèſe*, ein fremder, ſeltſamer Satz, ſeltſames Syſtem.

Hypothétique, adj. c. *t.* bedingt, Bedingungsweiſe geſetzt, oder vorausgeſetzt, was vorher angenommtn wird, was zum Grunde geleget wird, als wenn es ſo wäre.

Hypothétiquement, adv. *t.* bedingter Weiſe, hypothetiſch, nach eigenen Lehrſätzen.

Hypotrachélion, ſ. m. (ch. als k.) *t.* der Untertheil, unterſte Theil des Halſes.

Hypotypoſe, ſ. f. (hyporypoſis) *t.* rhetoriſche lebhafte Beſchreibung, redneriſche, deutliche nachdrückliche Vorſtellung einer Sache.

Hypozoma, ſ. m. *t.* (in der Anatomie) Häutlein, ſo eine Höhle in zween Theile theilet.

## HYS

Hyſope, Hyſſope, ſ. f. (hyſſopus,) Iſop, Yſop, ein Kraut; -de Garigue, ſ. Helianthème.

depuis le cédre jusqu'à l'*hyſope*, g. vom gröſten bis zum kleinſten, vom vornehmſten bis zum geringſten.

Hyſtéralgie, ſ. f. *t.* Schmerzen an der Bärmutter.

Hyſtérique, adj. c. (hyſtericus) *t.* hyſteriſch, von Mutterbeſchwerung; It. Arzney wider ſolche Krankheit; It. Weibesperſon, ſo damit beladen.

paſſion *hyſtérique*, Mutterkrankheit, Mutterbeſchwerung, pl. paſſions *hyſtériques*.

Hyſterocèle, ſ. f. *t.* Bruch, der entſtehet, wenn die Bärmutter durch das Darmfell gehet.

Hyſterolithe, ſ. f. Mutterſtein.

Hyſterologie, ſ. f. *t.* ein Fehler in der Rede, da man das Hinterſte zum Vorderſten ſetzt.

Hyſteromotocie, *t.* ſ. Operation céſarienne.

Hyſteromie, ſ. m. *t.* Zergliederung der Bärmutter.

## HYV

Hyver, Hyvernal, Hyvernier, ſ. Hivèr.

# I.

## I. JA — JAC

I, s. m. J, der neunte Buchstabe des Alphabets.

un *i* voyelle, ein selbstlautend J im französischen also l. i; un j consonne, ein mitlautendes J, Jod; im französischen hier j, j; i tréma, l. mit zween Pünkten i, i. Nota: das J consonne wird ausgesprochen, wie das französische g vor dem e und i lautet.

il met les points sur les *i*, s. er hält sich mit grossen Kleinigkeiten auf.

JA

Jà, adv. a. schon, allbereit; lt. nicht; (im Scherz) noch mit ne, schon nicht, eben nicht; (sonst sagt man jetzt déjà.)

il est *jà* deux heures, es ist schon zwey Uhr.

ce ne seroit *jà* grand dommage, das wäre schon so grosser Schade nicht, das wäre gar kein grosser Schade.

il est des enfans de Noë, de la race de *jà* fait, P. g. er ist ein Verschwender, der das Seinige schon verthan hat, (aus einer abgeschmackten allusion auf Japhet.)

Jaa Bachi, s. m. t. Hauptmann von der Infanterie bey den Türken.

JAB

Jable, s. m. t. die Fuge, der Falz, worein der Faßboden kommt.

Jabler, v. a. t. einfalzen, eine solche Fuge in die Dauben machen.

Jablé, ée, part.

Jabloire, s. m. t. Falzhobel, Instrument, die Fugen zum Faßboden in die Dauben zu machen.

Jabot, s. m. Kropf der Vögel; (im Scherz von Menschen) Herz, Brust; t. das Gekräusel, die Spitzen, oder klare Leinwand, so zum Zierrath vorn an den Schlitz der Mannshemden gesetzt wird.

ce pigeon a le *jabot* fort plein, die Taube hat den Kropf recht voll.

il a bien rempli son *jabot*, s. er hat seinen Magen gut versorgt.

Jabotter, v. a. et n. g. heimlich brummen, in sich reden, murren, zischeln; stets plaudern und schwatzen, beständig reden, erzehlen.

j'ai ouï *jabotter* qch. d'un certain savant, ich habe etwas von einem gewissen Gelehrten erzehlen gehört.

elle ne fait que *jabotter* le long du jour, g. sie kakelt den ganzen Tag durch.

Jaburicaba, s. m. Name eines Baums in Brasilien.

JAC

Jac, s. Jacht.

Jaca, s. m. sogenannter Baum auf einigen Westindischen Inseln.

Jacapucaia, ein grosser Baum in Amerika, der gute Früchte für Menschen und Vieh trägt.

Jacée, s. f. (jacea) Jesusblümlein; Flockenkraut, Greyssamkraut, Ungerkraut, unnütze Sorge, Flockblume.

Jacent, e, adj. (jacens) t. [in Rechten von Gütern] verlassen, Erbgut, dessen sich niemand annehmen will.

une hoirie *jacente*, eine liegende Erbschaft, der sich niemand annehmen will.

Jacente, a s. Jacinthe.

Jachal, s. m. (lupus aureus) eine Art kleiner Wölfe in Asien, von der Grösse eines Hundes, so die todten Körper ausgräbt und verzehret.

Jachère, s. f. t. Brachfeld.

laisser en *jachère*, Brach liegen lassen.

Jachérer, v. a. t. Brachfeld ackern, brachen, stürzen, sonst labourer une *jachère*.

Jachéré, ée, part.

Jacht, Jacq, s. m. (sprich laque) ein Jachtschiff, eine Jacht, Art leichter, zierlicher, zu geschwinden Reisen dienlicher Schiffe.

Jacinthe, s. f. (a. hyacinte) Hyacinthenblume.

Jacob, s. m. Jacob, ein Mannsname, wird aber nur gebraucht von Personen, so unter dem alten Testamente gelebt haben; lt. von Juden oder andern Morgenländern; von andern braucht man Jaques; t. bâton de *Jacob*, Jacobsstab.

Jacobée, s. f. (Jacobaea) Jacobskraut, grosse Kreutzwurz; herbe de St. Jaques.

Jacobin, ine, s. Dominicaner-Mönch, Nonne; (ein Name, den man den Dominicanern in Frankreich gibt, wegen ihres vornehmsten Klosters zu St. Jacob in Paris.

une soupe à la *Jacobine*, Art Suppen von klein gehacktem Hünerfleische und Mandelbrühe mit Eyern ꝛc.

*Jacobin*, g. ein Geschwär.

Jacobite, s. m. (gebräuchlicher pl. Jacobites) St. Jacobschrift, eine Secte in den Morgenländern; lt. in England, der des Königs Jacobi Parthey hält.

Jacobus, s. m. a. gewisse goldene Münze in England, von fünftehalb Thlr., zuerst von Jacobo dem ersten gemünzt; s. g. Geld.

Jaçoitque, conj. a. obschon, obgleich, obwohl, ob zwar.

Jacot, s. m. (dimin. von Jaques) Jäckel, Jacobchen.

Jacq, s. Jacht.

Jacque, Jacqué, Jacqueline, Jacquemart, Jacquerie, Jacques, Jacquet, Jacquette, s. Jaque-

Jactance, s. f. (jactantia) a. Prahlerey von sich selbsten, Ruhmredigkeit, eigen Lob.

il disoit cela par *jactance*, er sagte dieses aus Prahlerey.

se Jacter, v. r. a. sich berühmen, grossprechen.

Jaculatoire, adj. t. oraison *jaculatoire*, Stoßgebet.

fontaine *jaculatoire*, w. Springbrunnen, aus welchem das Wasser in die Höhe springet.

Jacuraga, s. m. t. erster von den beyden Verschnittenen, die über den türkischen Schatz bestellet sind.

JAD

Jade, s. m. (gagates) lt. pierre de *jade*, t. gewisser, grünlichter, fast olivenfarbiger Edelstein, der sehr hart ist.

Jadeau, Jado, a. s. Jatte.

Jadis, adv. (von jamdiu; man läßt das s hören als in gratis) vor Olimszeiten, vor diesem, vor Zeiten, vormals, vorhin, ehemals; w. ausser v.

du temps *jadis*, vor Alters, vor Olimszeiten.

cela étoit bon au temps *jadis*, das war gut vor jener Zeit; das gilt nun nicht mehr.

JAG

Jagliau, Jadiau, a. Glayeul.

Jagonce, s. f. a. Granat, Edelgestein.

## JAC — JAG

## JAG — JAL

Jaguerete, Art Tieger mit schwarzen Flecken und lichtgelben Grunde.

JAI

Jaiant, a. s. Géant.

Jajeole, Jajole, a. Prison, Cage.

Jaiet, s. m. s. Jais.

Jaillir, v. n. a. (jaculari) mit Gewalt herausspritzen, herausspringen, heraus-hervorquellen, in die Höhe springen, hervorbrechen, hervorsprudeln, spritzen, als Wasser ꝛc.

faire *jaillir*, spritzen; faire *jaillir* dessus, bespritzen, über etwas spritzen; faire *jaillir* de la boue sur qn, einen mit Koth bespritzen.

Jaillissant, e, adj. hervorquellend, springend, spritzend, so mit Gewalt herausspritzet, springet, als Wasser ꝛc.

eau *jaillissante*, Springwasser, quellendes Wasser.

Jaillissement, s. m. das Herausquellen, Herausspritzen, Herausspringen des Wassers, und dergl.

Jain, oder Jaien, s. m. a. neuer Wein.

Jais, Jayet, Jaiet, s. m. (gagates) schwarzer Edelstein, schwarzer Agtstein, Gagath, Agat, der leicht und glänzend ist, daraus man Knöpfe ꝛc. macht; lt. gefärbtes Glas, schwarzes Schmelzglas.

noir comme du *jais*, schwarz wie eine Kohle, pechschwarz; cela est noir comme *jais*, das ist kohlpechschwarz.

JAL

Jalage, s. m. (jale) t. Auflage auf den Wein, so Maasweise verkauft wird, gewisse Auflage auf jedes Faß. s. Forage.

Jalap, s. m. t. Jalapp, Wurzel oder Kraut, von der Merveille du Pérou, Schweitzerhosen, wird zum Purgiren gebraucht.

Jale, s. f. (Schale) t. ein Geschirr, Mehl zu messen; lt. Weintrauben aus dem Berge nach Hause zu tragen.

Jalet, s. m. a. (jetzt galet) kleiner, runder Stein, Schnipkenlichen, Thonkugel; lt. der Platz in der Senne eines Balesters, worein man ein solches mittelmäßiges Steinlein, oder eine Kugel legt.

arbalête à *jalet*, ein Balester, Armbrust, womit man kleine runde Steine, oder Thonkugeln, schießt. s. a. Galet.

Jalon, s. m. t. Meßstange, Meßstab (mit einem Fähnlein,) Absteckstahl, Stange, Stock, Pflöckchen, so man in die Erde stecket, bey Messungen, oder Abstechung eines Weges, etwas damit zu bezeichnen, in der Reihe ꝛc.

planter des *jalons*, Meßstäbe stecken.

Jalonner, v. n. et a. t. solche Pfähle stecken, damit abzeichnen, Stangen einstecken, etwas in der Reihe abzumessen.

Jalonné, ée, part.

Jalouser, v. a. w. Eifersucht, Neid erwecken, eifersüchtig machen.

Jalousé, ée, part. et adj. w. eifersüchtig gemacht; lt. begittert, vergittert, mit einem Gitter versehen.

un banc *jalousé*, ein vergitterter Stuhl; fenêtre *jalousée*, Fenster mit einem Gitter, dadurch man verborgen sehen kan.

Jalousie, s. f. Eifersucht; Neid, Mißgunst, Groll; Eifer, es eben so zu haben; Liebeseifer; nerdischer Eifer; Furcht, Unruhe, so ein Fürst dem

andern durch seine Macht verursachet ꝛc.; lt. ein Vorsetzgitter, Gitterfenster, dadurch man alles sehen kan, ohne gesehen zu werden, Gitter vor den Kirchstühlen; lt. am Beichtstuhle; lt. w. Amaranth, bunter Amaranth, Sammetblume, Papageyfedern.

par *jalousie*, eifersüchtig, aus Eifersucht.

avoir de la *jalousie*, Eifersucht hegen, eifersüchtig seyn, eifern; de qch., etwas beneiden; la *jalousie* du commandement, der Neid um das Obergebiet, (da einer dem andern nicht gönnet, daß er vor ihm zu gebieten habe.) qui avoit eu le loisir de cacher sa *jalousie*. TELEM. der inzwischen Zeit genug gehabt, seinen Unwillen und Misgunst zu verbergen.

tenir en *jalousie*, f. in Furcht halten, von Städten oder Armeen, so ein Land in Furcht halten.

Jaloux, ouse, adj. et f. (zelosus) [de qch.] eifersüchtig, eiferig, neidisch, der über etwas eifert, misgünstig, argwöhnisch, besorgt über etwas, oder über einen, oder wegen etwas; Eifersüchtiger, Misgönner ꝛc.; f. der eifrig über etwas hält, auf seine Ehre ꝛc. viel hält; verliebt in etwas; r. (von einem Schiffe) wankend.

être *jaloux*, eifern, eifersüchtig seyn.

il est *jaloux*, er ist eifersüchtig, er eifert um sein Weib.

ils sont *jaloux* sur les moindres choses, sie sind um die geringsten Sachen in Sorge und Furcht.

être *jaloux* de la gloire d'autrui, eines andern Ruhm beneiden; ne soyez point *jaloux* du succès des autres, misgönnet andern ihr Glücke nicht; il est *jaloux* de sa réputation, er eifert um, über seinen guten Leumund; er hält eifrig über seinen ehrlichen Namen.

il fut même *jaloux* de la gloire que cet homme ne manqueroit pas d'aquérir, er gönnete ihm nicht den Ruhm, den er ohnfehlbar würde erworben haben.

place, forteresse *jalouse*, Vestung, die einem oder mehr Nachbarn in die Augen sticht, der sie sich gern bemächtigten, Platz, so zwischen zwo Partheyen liegt, die ihn alle nicht gern in des andern Hand sehen.

vaisseau, oder bâtiment *jaloux*, r. Schiff, so im Segeln sich sehr auf die Seite legt und schwanket, so, daß es Gefahr lauft umzuschlagen, wankendes Schiff, so nicht gnug mit Balast versehen, nicht gnug beladen ist; (im Mittelmeer.)

il en est *jaloux* comme un gueux de sa besace, sein Herz hänget gar zu sehr daran.

il ne dort non plus qu'un *jaloux*, er ist von sehr wenigem Schlaf, kan nicht schlafen.

## JAM

Jamaïque, f. f. Jamaica, grosse Insel in Amerika.

Jamais, adv. (mit ne,) niemals, nie, nimmer, nimmermehr, zu keiner Zeit, (nirgends;) [ohne ne] jemals; lt. c. f. m. lange, ewige Zeit.

trois jours après *jamais*, nimmermehr.

je ne l'avois *jamais* vu, ich hatte ihn niemals gesehen; je ne le verrai *jamais*, ich werde ihn nimmermehr sehen; je ne l'ai encore *jamais* vu, ich habe es noch nie gesehen; la plus belle chose que je vis *jamais* (que j'ai *jamais* vue, die schönste Sache, so ich jemals gesehen; c'est une des belles choses que j'aie *jamais* vue, das ist eine von den schönsten Sachen, welche ich je gesehen.

on n'a *jamais* vu un homme (d'homme) plus raisonnable, man hat niemals einen vernünftigern Mann gesehen.

je n'ai *jamais* aimé que vous, ich habe nie jemand als euch geliebet; vous n'avez *jamais* eu affaire à homme plus méchant, (à hommes plus méchans) ihr habt nie mit einem gottlosern Menschen (mit gottlosern Leuten) zu thun gehabt; la vanité ne m'aveugla *jamais*, oder ne m'a *jamais* aveuglé, der Hochmuth hat mich niemals verblendet.

quelque parti que vous preniez *jamais* vous ne sauriez nier ce principe, ihr möget nun eine Meinung erwählen, welche ihr wollet, so werdet ihr diesen Grundsatz niemals läugnen können.

*jamais* homme ne fut plus sage, niemals ist ein Mensch klüger gewesen.

*jamais* Cicéron n'y fit oeuvre, niemals hat es Cicero so weit gebracht, d. i. er übertrift den Cicero selbst.

*jamais* Roi ne fut plus généreux, nie ist ein König großmüthiger gewesen.

*jamais* nous n'eumes plus besoin d'en faire l'objet de nos méditations, nie haben wir mehr Ursache, demselben nachzudenken als jetzo.

si je trouve *jamais* l'occasion de vous servir, wenn ich je Gelegenheit finde, euch zu dienen.

à *jamais*, pour *jamais*, pour un *jamais*, g. à tout *jamais*, auf ewig, auf immer, immerdar, zu allen Zeiten.

Dieu soit beni à *jamais*, GOtt sey ewig gelobet; adieu *pour jamais*, ich nehme auf ewig Abschied; ce jour sera célèbre à *jamais*, dieser Tag wird immerdar berühmt seyn; ah! s'il est avantageux de pécher, puisse-je être privé à *jamais* d'un tel avantage, ach, wenn sündigen ein Vortheil wäre, so wünschte ich mir, dieses Vortheils auf ewig beraubt zu seyn.

Jambage, f. m. r. das Pfeilerwerk an einem Gebäu, gerade Pfeiler, Bogenpfeiler, Säulen, Pfosten, etwas in einem Gebäude zu halten; Posten an Thüren und Fenstern; Seitenmauern an einem Kamine, die das Werk meistens tragen; lt. (bey den Schreibmeistern) Grundstriche, langen Striche, Beine der Buchstaben m, n, u; faire le *jambage* d'un m.

un *jambage* de porte, die Thürpfosten, ein Thürgericht.

jambe, Jambe, f. m. dreysilbig; (iambus) Jambus, Fuß in Versen, der aus einer kurzen und einer langen Sylbe bestehet, ein pes in der prosodie ⏑–; lt. adj. f. Jambique.

Jambe, f. f. (Ital. jamba) Bein, Fuß an Menschen und Thieren, Schenkel; r. unterschiedene Arten von Pfeilern aus Stein oder Holz in Gebäuden; Nebenpfeiler, der einen Bogen, Balken, oder Dachsparren trägt ꝛc.; Spitze, Fuß eines Zirkels; Schenkel des Proportional-Zirkels; Seite eines Winkels, Dreyecks, Seite am Triangel; (auf der Reitschule) Schenkel des Reuters; lt. des Pferdes; die Hülfe, die man den Pferden mit den Schenkeln gibt.

*jambes*, Dachstuhl; l'os, devant de la *jambe*, das Schienbein; le gras de la *jambe*, die Wade; *jambe* de bois, Stelzbein, Stelzfuß; avoir les *jambes* seches, magere Beine haben; équarquiller les *jambes*, die Beine aufsperren; avoir de bonnes *jambes*, oder les *jambes* bonnes, gute Füße haben, gut zu Fuß seyn; se tenir sur ses *jambes*, auf den Beinen stehen; être roujours sur ses jambes, immer auf den Beinen seyn, stehen oder gehen, nicht niedersitzen; ouvrir les *jambes*, die Beine auf, von einander sperren, weit von einander thun.

les Turcs mangent assis et les *jambes* croisées, die Türken essen sitzend und mit kreutzweis unter sich geschlagenen Beinen.

faire *jambe* de vin, f. P. einmal trinken, um desto besser wandern zu können; courir à toutes *jambes*, laufen, was man laufen kan; prendre ses *jambes* à son cou, die Beine in die Hand nehmen, d. i. weglaufen, über Hals und Kopf davon laufen.

jouer de l'epée à deux *jambes*, da, wo man sich wehren solte, davon laufen, Fersengeld geben; avoir ses *jambes* de quinze ans, hurtig auf den Beinen seyn.

il faut faire le pas selon la *jambe*, man muß sich nach der Decke strecken.

donner le croc en *jambe* à qn, einem ein Bein halten, unterschlagen; f. einen abstechen, um einen Vortheil bringen.

jetter le chat aux *jambes* de qn, jemanden die Schuld aufbürden, es ihm in die Schuhe giessen.

cela ne me rendra pas la *jambe* mieux faite, das wird mir nichts helfen, mich nicht fett machen.

avoir la *jambe* tout d'une venue comme la jambe (celle) d'un chien, keine Waden haben.

les *jambes* d'un compas, r. die Füsse eines Zirkels.

*jambe* de force, Unterbauungen von Quatersteinen, oder starkem Holz, da grosse Balken darauf ruhen; *jambes* étrières, Zwischenpfeiler.

être à cheval *jambe* deçà, *jambe* delà, (von Weibern) so reiten als Mannspersonen, rittlings zu Pferde sitzen.

cheval qui obéit aux *jambes*, Pferd, das dem Schenkel parirt; cheval qui n'a point de *jambes*, steifes Pferd, an dem die Vorderschenkel nicht mehr taugen; la *jambe* molit à ce cheval, bis Pferd wird ungewiß auf den Schenkeln, beginnet zu stolpern; donner les aides des *jambes* au cheval, dem Pferde die Hülfe mit dem Schenkel geben.

Jambette, f. f. kleines Einschlag-Taschenmesser; r. Stützband im Dachwerk, kleine Stützen; Fußstock, Stück Holz, so dem Schabebock zum Fuß dienet, und denselben krumm hält; g. das Unterschlagen des Fusses im Ringen.

donner la *jambette*, einem ein Bein stellen, ein Bein unterschlagen, damit er falle.

Jambier, f. m. r. Muskel am Schienbein, oder an den Waden.

*jambier* antérieur, (tibiaeus anticus) der vordere Beinmuskel; *jambier* postérieur, (tibiaeus posticus) der hintere Beinmuskel.

Jambière, f. f. w. eiserner Stiefel, oder Strumpf.

Jambique, adj. c. (jambicus) r. w. jambisch.

Jambon, f. m. ein Schinken, eine Hamme; f. g. ein dickes Bein.

*jambon* de Mayence, ou de Westphalie, westphälischer Schinke; tranche de *jambon*, Stück Schinken.

Jambonneau, f. m. w. kleiner Schinken; lt. Triangelmuschel, Art Steckmuschel, (Perna.)

Jamme, f. f. a. Edelgestein.

## JAN

Jan, und dessen Derivata, f. Jean.

Jangle, Janglée, a. f. Hude.

Janglerie, f. f. a. f. Babillage.

Jangleur, Janglerour, a. f. Menétrier.

Janice, a. f. Jauniſſe.

Janicule, f. m. (janiculum) einer von den sieben Bergen zu Rom.

Janin, a. Hahnrey.

Janissaire, Jannissaire, f. m. (Turc) ein Janitscharr; lt. (janua) Bedienter der päbstlichen Kanzley von der dritten Bank, Correctores und Revisores der Bullen, f. Participant.

Janisse-

Janisserot, s. m. Tributkind bey den Türken.

Jannette, s. f. Hornungsblume, Zeitlose, s. Narcisse.

Jansenien, ne, adj. Jansenistisch, das Jansenii Meinungen gemäß ist.

la doctrine *Jansenienne*, Jansenii Lehre.

Jansénisme, s. m. die Lehre des Jansenii, von der Gnade, nach der Meinung des heil. Augustini, nebst andern Punkten.

Janséniste, s. et adj. c. ein Jansenist, Anhänger dieser Lehre, der des Jansenii Parthey hält; lr. Jansenistisch; *r.* w. Ermel der Weiber, so den Arm bedecken; (im Schers) der ein strenges Leben und Aufführung affektirt; lr. Feind der Jesuiten.

à la *janséniste*, mit einer affektirten Reinlichkeit, was so gar gezwungener Weise nett und sauber seyn soll.

Jante, s. f. (von canthus) *r.* Felge eines Rades, eine Radfelge.

Janti-femme, s. f. *a.* adeliches Frauenzimmer.

Jantille, s. f. (jante) *r.* Schaufel an dem Wasserrade in einer Mühle, dicke Bretter auf den Felgen um ein Mühlrad.

Jantiller, v. a. *r.* das Wasserrad einer Mühle mit Schaufeln versehen, dasselbe aussen herum mit Brettern beschlagen.

Janvier, s. m. (Januarius) der Jennermonat; lr. Januarius, ein Mannsname.

le premier, le second (de) *Janvier*, den ersten, zweyten Januarii; le quatrième de *Janvier*, den vierten Jan.; *Janvier* est plus long que Fevrier.

soleil de *Janvier*, g. Sache, die nicht viel helfen kan; Person, die nicht viel Macht hat, nicht viel helfen kan: c'est un soleil de *Janvier*.

JAP

Jape, Japie, *a.* s. Sapin.

Japon, s. m. Japan, Königreich, Insel Japon.

il est du *Japon* (revenu,) er ist aus Japan (wiederkommen.)

Japonois, oise, s. et adj. Japoneser; Japonesisch, Japonisch.

Jappe, Jape, s. f. (vom Schall) *g.* unnützes Geplauder, Geschwätz.

avoir bien de la *jappe*, sehr waschhaft, plauderhaft seyn.

Jappement, s. m. *r.* das Klaffen, Bellen der Hunde, Gebelle der Jagdhunde.

Japper, v. n. klaffen, kleffen, bellen, bellern, sonderlich von kleinen Hunden, kleffen und bellen als junge Jagdhunde, die es zur Unzeit thun; lr. kleffen, bellern von Füchsen; s. *g.* von allerley verdrüßlichem Geschwätz und Lermen.

*japper* contre qn, einen auschnautzen, wider einen belfern.

JAQ

Jaque, s. f. (sprich a kurz) [Jacke] enge Jacke, Art kleinen Oberrocks, so man über dem Harnisch trug.

*jaque* de mailles *r.* ein Panzerhemd.

Jaqué, ée, adj. *a.* gepanzert, der ein Panzerhemd an hat.

Jaqueline, s. f. Jacobina, ein Weibername.

Jaquemart (nicht Jaquemar,) s. m. (Jaques, marteau) Bild, geharnischte Figur mit einem Hammer, so zuweilen an einer Uhr angebracht ist, und die Stunde schlägt, geharnischt; lr. (in der Münze) die Feder, welche die Schraube der Presse wieder in die Höhe drücket, wenn man geprägt, s. einer, der schmutzig, lächerlich gekleidet gehet; ein kleiner unansehnlicher Mensch.

armé à la *jaquemart*, der einen Küras an hat, welcher ihm aber beschwerlich ist.

Jaquerie, s. f. von Jaques, ihrem Anführer) die Parthey der Bauern, welche sich in Frankreich während der Gefangenschaft des Königs Johannis empöreten, weil sie durch die Verschwendung der Grossen und des Adels sehr unbarmherzig ausgesauget wurden.

Jaques, s. m. [a ist lang;] (Jacobus,) Jacob, ein Mannsname, s. Jacob; lr. *a.* eine kleine Münze; *Jaques* le tailleur, de *Jaques* le tailleur, à *Jaques* le tailleur etc.

Jaquet, s. m. *g.* (dimin. von Jaques) Jacobchen; *a.* Lügner.

Jaquette, s. f. (von Jaque) grosse Jacke, Bauerjacke, Wammes ohne Ermel; lr. Kinderröckchen, Kappe, Schaube, Schäublein, so sie tragen, bis sie Hosen bekommen; lr. *g.* (von Jaques, Jacoba) Jacobinichen, ein Weibername.

tourner la *jaquette*, seine Religion verändern.

c'est un enfant à la *jaquette*, ein Kind, das schon aus den Windeln ist, das gekleidet wird.

trouiller la *jaquette* à qn, *P.* einen tüchtig ausklopfen, ausprügeln, ihm das Wammes ausklopfen, die Ruthe geben.

je ne m'en louviens non plus que de ma première *jaquette*, das habe ich längst (lange) vergessen.

Jaquot, s. f. Jacot.

JAR

Jar, s. m. s. Jars.

Jarce, s. Gerce.

Jarcé, ée. s. Gercé, ée.

Jarde, s. Jardon.

Jardin, s. m. Garten; s. ein lustiger Ort; *r.* offene Gallerie an der Schanze eines Schiffes.

le *jardin* du Prince, der Fürstengarten; un grand *jardin*, ein grosser Garten; un petit *jardin*, ein Gärtgen; *jardin* à fleurs, Blumengarten; - fruitier, Baum- oder Obstgarten; - de plaisance, Lustgarten; - potager, Küchen-Krautgarten; - de simples, - des plantes, Apothekergarten.

donner le *jardin*, s. Jardiner.

jetter des pierres dans le *jardin* d'autrui, s. einen reitzen, anstechen, einen Stich, heimliches Verweis geben; c'est une pierre jettée dans mon *jardin*, diese Rede zielt auf mich.

il en fait comme des choux de son *jardin*, *P.* er gehet damit um, als wenn es sein eigenes wäre.

Jardinage, s. m. Gartenwerk; Gärtnerey; lr. mehrere Gärten zusammen genommen.

un livre de *jardinage*, ein Gartenbuch; entendre le *jardinage*, die Gärtnerey verstehen.

Jardiner, v. n. dem Gartenbau obliegen, im Garten arbeiten, Gärtlein, den Garten bauen; *r.* v. a. einen Falken ꝛc. an die Sonne, an die Luft, ins Grüne setzen.

Jardinet, s. m. *g.* Gärtlein, Gärtgen, kleiner Garten.

Jardineux, euse, adj. *r.* (bey den Jubilirern von Smaragden) trüb, unrein, gleichsam kleine Sträuchlein vorstellend; une émeraude *jardineuse*.

Jardinier, ière, s. Gärtner, Gärtnerin; lr. der mit Gartenwaare handelt.

Jardinière, s. f. kurze Manschette; Art von Broderie.

Jardon, oder Jarde, s. m. (von Jarret) harte, kalte Geschwulst am Hinterschenkel in der Kniekehle der Pferde; lr. Jardon, der Ort, wovon solche Geschwulst sich zu äussern pflegt.

Jargoder, v. n. *a.* ins Gelach hinein reden. s. Jargonner.

Jargon, s. m. (Hisp. gerigonça) verdorbene, verderbte, übele, undeutliche Sprache des gemeinen Volks; kauderwelsche, affektirte, hochtrabende, unverständliche, unvernehmliche Sprache, Rede, die man nicht verstehet; Sprache, welche eine Bande von Bettlern, Ziegeunern ꝛc. unter einander redet, damit andere sie nicht verstehen; auch wol eine angenommene Weise zu verfahren; *a.* Geschrey der Vögel, oder des Federviehes unter einander.

je n'entends pas votre *jargon*, ich verstehe eure kauderwelsche Sprache (euer Rothwelsch) nicht.

*jargon* des halles, grobe Reden der gemeinen Leute.

Jargonnelle, s. f. Art länglichter Kochbirnen.

Jargonner, v. n. eine verdorbene, oder undeutliche, grobe Sprache reden; brummen im Reden, daß man einen nicht verstehen kan; s. stammlen, lallen, als die kleinen Kinder, die erst zu reden anfangen, kauderwelschen; lr. v. a. unvernemlich reden; in den Bart brummen; durch die Zähne reden.

enfant qui commence à *jargonner*, Kind, das zu lallen anfänget.

Jargonneur, s. m. der eine unverständliche Sprache redet.

Jarguerie, s. f. *a.* Twalch, lolium, Unkraut unter dem Getreide.

Jaribot, s. m. w. Art kleiner, wilder Menschen.

Jarle, s. f. *a.* s. Tine, Cuve.

Jarlot, s. m. *r.* (im Schiffbaue) Einschnitt in dem Kiel, dem Vorder- oder Hinterstevен, durch welchen die Bohlen der Bekleidung bevestiget werden.

Jarnac, coup de *jarnac*, tödlicher, unvermutheter Streich, Schlag ꝛc.

Jarni, *g.* lüderlicher Schwur der gemeinen Leute; lr. Jarnigoi; lr. Jarnonce.

Jaro, s. m. klein Aron, eine Pflanze, Ariserum.

Jarre, s. f. (Geschirr) *r.* [auf den Schiffen] Wasserfaß, grosser Wasserkrug, worin man frisch Wasser aufhält; (in der Mühle) der Kasten, oder das Faß, darein die Kleyen fallen, Schrotbeutel; lr. (bey den Hutmachern) Biberhaar; (bey dem Tuchmacher) Wolle, welche die Schaafe in den Kniekehlen haben.

Jarre-boîte, s. f. *r.* Schiffseil, daran ein eiserner Haken gebunden, den Anker anzuziehen. s. *a.* Candelette.

Jarret, s. m. die Kniekehle, Kniebeuge; Zusammenfügung der obern und untern Hinterschenkel der Pferde und andern Thiere; *r.* die Hülfe, so man dem Pferde mit dem Knie gibt, die Bewegung, so man mit dem Knie im Reiten macht; ein Ast ohne Nebenzweige, oder Nebenäste; lr. (im Bauen) Ungleichheit, Bug, Puckel, den ein Gewölbe, eine Linie ꝛc. machet. s. Garrot.

plier le *jarret*, das Knie beugen.

coupe-*jarret*, ein Meuchelmörder; Balgen-Zänker, der mit Würgen und Morden drohet. s. Coupe.

il roidit le *jarret*, g. er strikt.

n'avoir point de *jarrets*, *r.* nicht vest im Sattel sitzen.

*jarret* d'arbre, langer Ast ohne Nebenzweige, ausgeschossene Stanga.

Jarreté, ée, adj. *r.* (von Pferden und Maulthieren) das die Hinterbeine einwärts schlägt, das einwärts gebogene Knie, die fast an einander stossen, an den Hinterbeinen hat, mit eingebogenen Füssen.

Jarreter, v. n. *r.* (von Gewölben, Linien ꝛc.) ungleich, höckericht seyn, eine Ungleichheit haben; lr. v. a.

it. v. a. einem Zweige alle Nebenzweige nehmen, die Nebenzweige an einem Aste abschneiden.

Jarretier, s. m. *t.* Kniekehlmäuslein, poplitaeus; it. e. adj. s. Jarreté.

cheval *jarretier*, a. Pferd mit eingebogenen Knien.

Jarretière, oder Jartière, s. f. It. adj. f. Kniescheibader, (poplitaea).

veine *jarretière*, eine Ader in der Kniekehle.

Jarretière, oder w. Jartière, s. f. ein Kniebund, Kniegürtel, Strumpfband, Hosenband.

l'ordre de la *jarretière*, der Orden des blauen Hosenbandes in England.

cet homme ne lui va pas jusqu'à la *jarretière*, s. g. dieser Mensch reicht ihm das Wasser nicht, ist bey weitem nicht so tüchtig, als er.

donner des *jarretières* à qn, einen an die Füsse, um die Beine peitschen, auf die Waden schlagen; il a merité les *jarretières*, er hat die Peitsche um die Beine verdient.

Jarreux, euse, adj. *t.* straubigt.

poil *jarreux*, straubigtes Haar; laine *jarreuse*, straubigt, grobe Wolle.

Jars, s. m. ein Gänser, Gänserich, Gänsemännlein. s. Gars, Garçon.

il entend le *jars*, g. er ist listig, klug, er kan die Gänse verstehen; er höret die Flöhe husten.

JAS

Jas, s. m. *t.* das Querholz am Anker, der Ankerstock.

Jasard, e, s. (Jaser) a. Plauderer.

Jaser, v. n. (von gazza, Ital.) plaudern, schwatzen, schnattern, als Leute plauderhafter Art; it. schwätzen ꝛc., von etlichen Vögeln, die reden lernen; s. ausplaudern, ausschwatzen, etwas geheimes offenbaren, verrathen, sich oder andere verrathen.

il *jase* comme une pie borgne, P. das Maul steht ihm nie stille.

Jaserand, a. s. Jaque de mailles.

Jaserie, s. f. w. Geplauder, Plauderey, Geschwätz.

Jaseur, euse, s. Plauderer, Wäscher, Schwätzer; schwatzhaft.

Jasmin, s. m. Jasmin, Jesmin; Violreben.

*jasmin* d'Espagne, spanischer Jasmin.

*jasmin* jaune, oder de jonquilles, gelber Jasmin.

Jaspe, s. m. Jaspis, Edelgestein; *t.* jaspisfarbig, grün und roth, marmorirt; bunter, auf Jaspisart gefärbter Schnitt eines Buchs.

Jasper, v. a. *t.* jaspisfarbig, als Jaspis anstreichen, mahlen, marmoriren, grün und roth sprengen, mit Jaspisfarbe anstreichen.

Jaspiner, Jaspinier, v. n. a. plaudern, ins Gelach hineinreden. s. Bavarder.

Jaspure, s. f. *t.* auf Jaspisart gemachter Schnitt eines Buchs, die grün und roth gesprengte Farbe auf dem Schnitte.

JAT

Jater, Jatter, Jauter, Jautier, v. a. a. einen übermäßig loben.

Jatte, s. f. (gabata) eine Mulde, Molle, runde Molde, hölzern Geschirr aus einem Stück; It. hölzerne Schale, tiefe Schüssel, grosser hölzerner Napp, Spülkump; *t.* Gefäß, darinne die Buchbinder ihren Kleister, die Bildhauer die klein gestossene Steine thun; (auf Schiffen) Wasserback, s. Gatte und Agathe.

cul de *jatte*, (im Scherz) Krüppel, gebrechlicher Mensch, der mit seinen Beinen sich nicht helfen kan, der keine Beine hat.

Jattée, s. f. g. eine Molde, tiefe Schüssel voll; was man in einen grossen hölzernen Napf auf einmal thun kan.

JAV

Javart, (nicht Javar,) s. m. eine Art Geschwürs unter den Füssen der Pferde, am oder im Huf, Maucke.

Jave, s. f. a. Wasser.

*jave* coie, stilles Wasser.

Javeau, s. m. *t.* neu entstandene Insel in einem Flusse, Haufen Sand, den ein Fluß zusammenschiebt, daß eine Insel wird. s. Javelle.

Javeler, v. a. bisweilen n. (javelle) das abgeschnittene Getreyde bey Händen voll auf den Acker legen, in Fröschе bringen, in Schwaden legen, in Häuflein setzen, daß es austrockene, röte; trocknen.

Javelé, ée, part.

avoines *javellées*, gerösteter Haber, dessen Körner durch den Regen schwarz und schwer geworden.

Javeleur, s. m. der, so das Getreyde bey Händen voll auf den Acker legt, in Häuflein setzt, in Schwaden bringt.

Javeline, s. f. Schweinsfeder; halbe Pique der Alten, kleiner Wurfspieß.

lancer une *javeline*, Wurfspieß werfen, schiessen.

Javelle, s. f. (a. havelle, Häuflein) Lage Korn, Hand oder Arm voll abgeschnittenen Getreydes, Frosch, Schwade, so auf dem Acker, um auszutrocknen, liegt; It. klein Bündlein Reisig, Reisbund; dürre Reben ꝛc.; It. Bündel Pfähle, Latten und dergl.; It. schnellfliessender Strom zwischen einer Insel, und dem Ufer eines Flusses; kleiner Arm von einem Fluß zwischen einer darinne stehenden Insel oder Sandbank und dem Lande.

un baril tombé en *javelle*, *t.* ein Fäßlein, so zusammengefallen.

mettez une *javelle* au feu, steckt ein Reisbund ins Feuer.

Javelot, s. m. (javeline) ein Wurfspieß, Art von Pfeil; auch sonst ein kleines Spießlein, kürzer als Javeline; It. eine schnelle Schlange, Pfeilschlange; It. (von Javelle) ein Arm voll gemähetен Habers, oder abgeschnittenen Getreydes.

percer qn. d'un *javelot*, jemand mit einem Wurfspieß durchschiessen.

lancer, darder un *javelot*, einen Wurfspieß abschiessen.

Jauge, (jaulge,) s. f. a. die Kunst, Fässer zu visiren, zu aichen; *t.* Visirmaaß, Aich oder Stab zum Messen der Gefässe, Visirstab, Peilstock, Maaßstab, eiserne Stange, Schiffe ꝛc. zu messen; Maaßstab, Lineal der Zimmerleute, der Gärtner, der Brunnenmeister ꝛc.; (beym Nadler) Schieß- oder Probering; It. w. das Visiren oder Messen mit solchen Instrumenten.

faire la *jauge* visiren.

être de *jauge*, visiret, geaicht seyn, das gehörige Maas haben, als ein Faß, eine Kanne, ein Scheffel ꝛc.

demander nouvelle *jauge*, um eine neue Visirung, Uebermessung anhalten.

fumer à vive *jauge*, stark düngen (von Gärten.)

Jaugeage, s. m. *t.* das Visiren, Aichen der Fässer; It. das Visir- oder Aichgeld, Recht, Lohn dafür.

Jauger, v. a. *t.* visiren, aichen, ahmen, Fässer ꝛc. überschlagen; (im Bauen ꝛc.) die Breite und Dicke von etwas messen; mit dem Meßstock abmessen; (bey dem Bruch- und Steinschneider) erforschen, ob ein Stein dicke ist.

Jaugé, ée, part.

Jaugeur, s. m. Visirer, Aicher, Ahmer, der da visirt, aicht.

Jaugleur, s. Menétrier.

Jaugresse, a. s. Sot.

Jaumière, s. f. *t.* Loch, kleine Oeffnung im Hintertheile eines Schiffs, durch welche der Helmstock (le timon) gehet.

Jaunâtre, adj. c. (jaune) gelblicht, ins Gelbe fallend.

Jaune, adj. c. et s. m. (geel) gelb; gelbe Farbe.

*jaune* d'oeuf, Eyerdotter; *jaune* citron, Citronen-gelb; *jaune* doré, Gold-gelb.

il est *jaune* comme un coing, comme souci, comme safran, P. er ist Quitten-gelb.

faire des contes *jaunes*, unglaubliche Dinge erzehlen.

il dit d'or et s'il n'a pas le bec *jaune*, P. er läßt seine frühzeitige Weisheit hören.

faire voir à qn. son bec *jaune*, s. Bec.

Jaunet, adj. w. gelblich; s. m. (bey Kindern) gelbes Blümlein; g. jedes Goldstück, gelber Pfennig; It. gelbe Wiesenblume, Schmalzblume.

il a bien des *jaunets*, er hat wacker gelbe Pfennige.

Jaunir, v. a. gelb machen, gelb färben oder mahlen; v. n-a. gelb werden.

les bleds *jaunissent*, das Getreyde wird gelb.

Jauni, ie, part.

Jaunisse, s. f. die gelbe Sucht, Gelsucht.

Jaunisseur, s. m. (beym Nadler) Gelbmacher, der den Meßingdraht gelb machet, indem er ihn in Lauge und Weinstein legt.

Jaurer, a. s. Jurer.

Javotte, s. f. (dim. von Geneviéve) g. Genovefchen, Geneveychen, Weibername.

Jautereaux, s. Joutereaux.

JAY

Jayet, s. Jais.

JAZ

Jazerant, s. m. a. Art von Kriegskleidern.

IBE

Ibere, Iberien, enne, adj. et s. so aus Iberien ist.

Iberie, s. f. Iberien, Landschaft in Asien; a. Spanien.

Iberis, *t.* s. Passerage, Sauvage.

IBI

Ibibohoca, s. m. eine bunte und sehr gistige Gattung Schlangen in Brasilien.

Ibis, s. m. oder f. Vogel in Egypten, als ein Storch; cicogne noire, schwarzer Storch.

ICA

Icaque, s. m. niedriger Strauch in den antillischen Inseln, der Pflaumen trägt.

Icare, s. m. Icarus, Mannsname, Sohn des Daedalus.

ICD

Icdie, Icdien, s. f. *t.* Unterschrift des Prinzen von Wallis.

ICE

Ice, a. s. Ici.

Icelui, Icelle, m. f. iceux, icelles pl. pron. demonstr. *t.* w. (in Rechten) derselbe, dieselbige, derjenige, diejenige.

Icen, Icer, Icette, a. s. Ce, Cela.

ICH

Ichneumon, s. m. *t.* egyptische, indianische grosse Maus, Ratze, Otter, (des Crocodils Feind;) It. Schlupwespe; Art Fliegen mit 4 Flügeln, und einem Schwanzstachel, so ihre Eyer in andere Insekten legt.

Ichno-

Ichnographie, s. f. (ichnographia) Grundriß.
Ichnographique, adj. t. plan *ichnographique*, Grundriß.
Ichoglan, s. m. (sprich ch als k,) t. ein junger, weisser Verschnittener im türkischen Serail.
Ichon, a. dieser, dieses.
Ichor, s. m. (ch als k) [gr.] It. Gliedwasser. s. Sanie.
Ichoreux, euse, adj. (sprich ch als k) eyterich, eyterhaft.
Ichoroide, s. m. (ch als k) t. eyterige Feuchtigkeit.
Ichthyolites, s. m. pl. Fischsteine, Fischschiefer, Abdrücke von Fischen in dem Schiefer.
Ichthyologie, s. f. t. Lehre, Tractat, Buch, Rede von Fischen.
Ichthyomance, s. f. t. Wahrsagung, durch Anschauen der Eingeweide der Fische.
Ichthyopétre, s. f. versteinerter Fisch.
Ichthyophage, s. m. et adj. c. t. so von Fischen lebt, nichts als Fische frißt.

ICI

Ici, adv. (hicce) hier, allhier; hieher; anjetzo; wird auch *là* dort entgegengesetzt.
*ici*, en ce lieu, hic, an diesem Ort; *ici*, dans ce lieu, dedans, hierein; en ce lieu *ici*, hierinnen, an diesem Orte; *ici*, dans cette affaire, hierinnen, in dieser Sache.
il est arrivé *ici*, er ist hier angekommen.
je me trouve *ici* fort bien, ich befinde mich hier sehr wohl; venez-*ici*, kommet her; je suis *ici* à vous attendre, ich bin hier, und warte auf euch.
*ici* il y a une forêt, *là* une montagne, hier ist ein Wald, dort ein Berg.
*ici* il pardonne, *là* il punit, hier schont er, dort straft er.
c'est *ici* la trentième année, es ist jetzt das dreißigste Jahr.
cela ne s'est pas vu jusqu'*ici*, das hat man bis jetzt noch nicht gesehen.
ce temps *ici*, g. die jetzige Zeit, diese Zeit; (besser ce temps-ci;) ce lieu *ici*, dieser Ort; cet homme *ici*, etc. s. Ci.
*ici* bas, hier unten, hier auf dieser Welt, auf der Erden, hienieden; hier herunter, herunieder; les plaisirs d'*ici* bas sont fort frêles, die Lustbarkeiten hienieden sind gar vergänglich.
d'*ici* von hier, von jetzt an; *d'ici*, de ce lieu, en, hiervon, von diesem Ort; il n'y a que deux pas *d'ici* là, es sind nur zween Schritte von hier bis dahin; *d'ici* en huit jours, von jetzo über acht Tagen; *d'ici* à la pentecôte, zwischen hier und Pfingsten.
par *ici*, hierdurch.
Icile, Icil, a. s. Celui-ci.

ICO

Iconoclaste, s. c. t. ein Bilderstürmer.
Icoglan, s. m. Page des Großherrn. s. Ichogl.
Iconographie, s. f. t. Bilderbeschreibung, Wissenschaft davon, Kenntniß der alten Bilder und Statuen.
Iconographique, adj. c. zur Bilderbeschreibung gehörig.
Iconolâtre, s. m. t. Bilderanbeter, -Diener, -Verehrer.
Iconologie, s. f. t. Deutung der Bilder und Sinnbilder, Erklärung der alten Bilder.
Iconomaque, adj. m. t. der wider die Bilder streitet. s. Iconoclaste.
Icosaèdre, s. m. t. (in der Mathematik) regulairer, in 20 gleiche gleichseitige Triangel eingeschlossener Körper, Körper von 20 dreyeckigten Seiten.

Ictère, s. f. et m. (ictérus) t. die Gelbsucht, ein Ergiessen der Galle durch den ganzen Leib.
Ictérique, adj. c. t. gelbüchtig; der die Gelbsucht, oder sonst eine Krankheit hat, die ihn gelb macht.
passion, mal *ictérique*, Gelbsucht.
Icryologie, s. Ichthyologie.
Ichyophage, s. Ichthyophage.

ICY

Icy, adv. s. Ici.
Icy bas, s. Ici, Bas.

IDE

Idéal, ale, adj. (idealis) t. eingebildet, so nur in der Vorstellung, in der Einbildung, nur in Gedanken bestehet; was in der Einbildung formiret wird; (NB. das m. im plural. ist nicht gebräuchlich.)
richesses *idéales*, eingebildete Reichthümer.
Idée, s. f. (idea) Begriff, Vorstellung eines Dinges in unserm Sinn, Gedanken, Bild, so man sich im Sinne von etwas macht; Einbildung, Gedanken von etwas; Meinung; Begriff des Verstandes, Verstand, Kenntniß; Vorbild, Vorbildung, Muster, Entwurf von etwas; f. leere, falsche Einbildung, närrische Gedanken; t. die Göttin der Natur, Künste ꝛc.
*idées* intermédiaires, Begriffe, so zwischen zween andern sind, und die ich erst haben muß, ehe ich sehen kan, ob sich die beyden andern zusammen reimen, oder nicht.
se former, se faire une *idée*, sich einen Begriff, eine Vorstellung machen.
avoir qch. dans l'*idée*, etwas in Gedanken haben.
une *idée* fausse, ein falscher, ganz irriger Begriff.
donner une grande *idée* d'un ouvrage, ein Werk als etwas grosses vorstellen, vorbilden.
l'*idée* du passé nous rassure pour l'avenir, SAUR. das Andenken der vergangenen Zeit machet uns wegen der künftigen sicher.
des *idées* de faste, s. TELEM. stolze Einbildungen.
les Alchimistes sont riches en *idée*, die Alchimisten sind in ihren Gedanken ganz reich.
Idem, s. m. adv. (Lat.) eben dasselbige, eben das nemlich sagen ꝛc. was ein anderer; eben der id. abgekürzt für idem, wenn man einen Autor nicht noch einmal nennen will.
Idemiste, s. m. et adj. w. (im Scherz) ein Jaherr, der in einer Versammlung der Meinung anderer beypflichtet, ohne zu wissen warum, oder ohne vernünftige Ursach anzugeben.
Identifier, v. a. zwey Dinge unter einen Begriff bringen.
Identifié, ée, part.
Identique, adj. c. (idem) t. einerley, das einerley mit etwas ist, das eben wie das vorige ist.
Identiquement, adv. auf einerley Weise, auf gleiche Art.
Identité, s. f. t. völlige Gleichheit, Gleichförmigkeit, gleiche Art, einerley Art, von einerley Art.
Ides, s. f. pl. (idus) t. [im alten römischen Kalender] die 8 Tage eines Monats vom 7ten oder 9ten Tage desselben an zu rechnen, oder der 15te der Monate Merz, May, Julii und Octobr. und der 13te der andern Monate.

IDI

Idile, t. s. Idylle.
Idiocrase, s. f. t. eigene Natur eines Körpers.
Idiôme, (Idiome, *Acad. Fr.*) s. m. (idioma) t. besondere Mundart in einer Sprache, Unterschied der Sprache einer Stadt oder einer Provinz von der Landsprache, Sprache eines Landes ꝛc.

Idiopathie, s. f. (idiopathia) t. besondere Krankheit eines Glieds, die ein Glied allein betrift, und desselben eigen ist, als der Staar im Auge ꝛc.; f. besondere Neigung zu einer Sache.
Idiopathique, adj. c. t. von einer solchen Krankheit.
Idiosyncrase, s. f. t. angeborne Neigung eines Körpers zu etwas, solches zu lieben oder zu hassen.
Idiot, e, adj. et s. f. (von ἰδιος, idiota, ein leibeigener, einfältiger Mensch;) dumm, einfältig, unverständig, ungelehrt, unwissend, der nichts als seine Muttersprache kan, nicht schreiben oder lesen kan.
Idiotisme, s. m. (Idiotismus) Eigenschaft eines Worts, oder eigene Redensart, besondere Redensart einer Sprache, so von andern Sprachen abgehet.

IDO

Idoine, adj. c. (idoneus) a. geschickt, tauglich, [noch in Rechten gebräuchlich.]
Idolâtre, adj. et s. c. (idololatra) c. abgöttisch; Abgötterey treibend; Abgötter, abgöttischer Götzendiener; ein Heide; f. der Abgötterey mit etwas treibt, etwas gar zu hoch hält, eine Person oder Sache übermäßig liebet, einen Abgott daraus machet; auf eine närrische Weise verliebt.
culte *idolâtre*, abgöttischer Dienst.
les payens sont *idolâtres*, die Heiden sind abgöttisch.
honneur *idolâtre*, f. unmäßige Ehrbezeigung; rendre des honneurs *idolâtres*, abgöttische Ehre beweisen.
être *idolâtre* d'une personne, aus jemand einen Abgott machen; so verliebt in eine Person seyn, daß man einen Abgott aus ihr macht.
alors, misérable, qui ne cesses de rendre un culte *idolâtre* à ton or, alors la rouillure de cet or s'élévera en témoignage contre toi, SAUR. alsdenn wird, o Elender, der du nicht aufhörest, dein Gold zu vergöttern, alsdenn wird der Rost von diesem Golde aufstehen, und wider dich zeugen.
en *idolâtre*, d'une manière *idolâtre*, comme un *idolâtre*, adv. abgöttisch, abgöttischer Weise, als ein Abgötter.
Idolâtrer, v. n. Abgötterey treiben; etwas als einen Abgott verehren; f. v. a. vergöttern; gar zu heftig lieben, verliebt seyn, einen Abgott daraus machen, gar zu hoch halten, anbeten.
elle *idolâtre* ses enfans, sie liebt ihre Kinder allzusehr, unmäßig.
Idolâtré, ée, part.
Idolâtrie, s. f. (idololatria) Abgötterey; c. Götzendienst.
commettre *idolâtrie*, Abgötterey treiben; qui est dans l'*idolâtrie*, einer, eine, so Abgötterey treibt; plein d'*idolâtrie*, adonné à l'*idolâtrie*, abgöttisch.
il aime jusqu'à l'*idolâtrie*, er ist bis zum Verrücktwerden verliebt.
Idololâtrique, adj. c. abgöttisch.
Idole, s. f. (idolum) ein Abgott, Götz, Götzenbild; falscher Gott; f. dumme, einfältige Person, die wie ein Götzenbild stehet; das kein Leben hat; lt. eine Liebste; etwas, das man gar zu hoch schätzt; t. eiteles Bild, so einem im Traume vorkommt.
c'est une *idole*, er ist einfältig; dumm; cette femme est belle, mais c'est une *idole*, das Weib ist schön, es ist aber sehr einfältig; dumm; sie stehet da wie ein Oelgötze; l'or est l'*idole* des avares, das Gold ist der Geitzigen Abgott.

Idolothyte, ſ. m. t. w. Speiſe, ſo den Göttern geopfert worden, ſonſt viande offerte aux idoles.
Idoul, a. ſ. Fainéant.

IDR

Idrographie, und andere dergleichen Wörter. ſ. Hydr-

IDU

Idumée, ſ. f. Idumäa, Landſchaft in Aſien; w. adj. Idumäiſch.
Iduméen, enne, ſ. Idumäer, Idumäerin.

IDY

Idylle, ſ. f. (bey einigen m.) [idyllion] luſtiges Gedicht, ſo eine Beſchreibung des Landlebens, oder einer angenehmen Begebenheit enthält, Art angenehmer Gedichte, darinne etwas gar natürlich beſchrieben wird; Liebes- oder Feldgedichte; Hirtengedicht; t. Idylles, pl. jouer aux *idylles*, Piquetſpiel in zwey Spielen.

JE

Jé, ſ. m. ein Maas zu flüßigen Sachen.
Je, pron. perſ. conj. (ego) ich; in plur. nous, *je* tais, ich thue; *je* dis, ich ſage.
*je* vis, ich lebe; *je* ne ſai qui, ich weiß nicht wer; j'ai vu *je* ne ſai qui paſſer par ici, ich habe jemand hier durchgehen ſehen, ich kan nicht ſagen, wer er geweſen.
un *je* ne ſai qui, (Schmähwort) ein ich weiß nicht was; ein ander.
ſai-*je* ce que *je* dis! weiß ich auch, was ich ſage?
*je* ne ſai quoi, ich weiß nicht was; etwas, das ich nicht ſagen kan; il a *je* ne ſai quoi de choquant, d'aimable etc., er hat, ich weiß nicht was widerliches, liebreiches u. dgl. an ſich.
*Obſ.* 1. Es wird in einigen Formeln noch vor den Namen, oder andern Eigenſchaften desjenigen, der da redet, geſetzt: *je* N. Conſeiller privé etc., reconnois-, Ich N. Geheimder Rath erkenne; *je* ſous ſigné confeſſe, ich Endes Unterſchriebener bekenne.
*Obſ.* 2. Nach dem *verbo* wird es geſetzt, und zwar unmittelbar beym Fragen, Verwundern, Zweifeln, bey Einſchaltungen und einigen *adverbiis*, als *auſſi*, en vain etc.
que répondrai-*je*, was ſoll ich antworten? où ſuis-*je*! wo bin ich! oſez-vous (lui répondis-*je*) me parler de la ſorte? unterſtehet ihr euch (antwortete ich ihm) mit mir auf ſolche Weiſe zu reden? peut être irai-*je*, vielleicht werde ich gehen? auſſi puis-*je* vous aſſurer, ſo kan ich euch auch verſichern; en vain prétendrois-*je* le perſuader, ich würde vergeblich verlangen, ihn zu überreden.

JEA

Jean, ſ. m. (ſprich Jan) [Johannes] Johann, Hanns; (im Scherz) Hahnrey; t. Jan (gewiſſe Fälle im Trikrak) wenn das ganze Bret auf einer Seite beſetzt iſt, daß der andere nicht hinein kan, der heiſt Jean; petit *jean*, wenn in der erſten Seite des Bretſpiels man ſeine 6 Bänder nach einander hat; grand *jean*, wenn man dergleichen 6 Bänder in der zweyten Tafel hat ꝛc.; *jean* qui ne peut, wenn der Ort verſperret ꝛc.
*Jean* Baptiſte, Johannes der Täufer.
la St. *Jean*, Johannisfeſt, Tag.
le mal de St. *Jean*, die fallende Sucht.
*Jean* de blanc, Lerchengener.
faire *jean*, g. Hörner aufſetzen, zum Hahnrey machen.
St. *Jean* bouche d'or, P. g. der nichts verſchweigen kan; c'eſt un-, er hat von einem Hünerloche gefreſſen, und ſchwätzt alles ꝛc.
Jeanne, ſ. f. (Johanna) Johanne, Weibername.
Jeannelle, ſ. f. a. (dim. von Johanna) Weibername; iſt nur von Johanna der 2ten, Königin zu Jeruſalem und Neapolis bräuchlich.
Jeanneton, ſ. f. g. (ſprich Jannetön) Johannchen, Jänchen, Neechen, Weibs- oder Mägdchenname; dim. von Jeanne.
Jeannin, oder Jannin, ſ. m. (im Scherz) Hahnrey.
la confrèrie des Jannins, die groſſe Brüderſchaft.
Jeannine, ſ. f. t. w. (ſprich Janine) Decretales Johannis des 22ſten.
Jeannot, ſ. m. g. (ſprich Janot) Hänschen, Hänslein.

JEB

Jeble, ſ. f. (ebolus) Attich. ſ. Hieble.
Jebuſéen, enne, ſ. Jebuſiter, ein Geſchlecht der Cananiter.

JEC

Jecoraire, adj. t. zur Leber gehörig, als die Leberader.
Ject, ſ. m. a. aus einem Graben ausgeworfene Erde.
Jectigation, ſ. f. t. unordentliche, zitternde Bewegung des Pulſes, ſo anzeigt, daß die Convulſiones nahe ſind.
Jectilles, adj. t. pl. t. w. terres *jectiſſes*, Erde, ſo von einem Ort gegraben und an einen andern Ort hingeworfen worden, oder noch dahin zu bringen, aufgeſchüttete Erde.

JEH

Jéhovah, ſ. m. Name GOttes.

JEJ

Jejunum, ſ. m. t. der andere von den dünnen Därmen, ſo um den Nabel herum liegt, der leere Darm genannt.

JEL

Jel, a. iſt ſo viel als Je le, Je la.

JEN

Jene, a. ſ. Jeune.
Jengum, a. ſ. Génitoires.
Jénin, a. ſ. Sot.
Jeniſſe, ſ. Geniſſe.
Jennet, ſ. m. t. weiſſe, einfache Narciſſe.
*jennet* double d'Eſpagne, weiſſe, doppelte Narciſſe.
Jente, ſ. Jante

JER

Jer, a. ſ. Hier.
Jer, v. n. ich bin, Jerte oder Jieri, ich war; jert, er wird ſeyn.
Jerbe etc. ſ. Gerbe.
Jérémiade, ſ. f. g. heftige Klage; klagender Ton.
Jérémie, ſ. m. Jeremias, Mannsname; ſ. g. (von Klageliedern) der immer klaget, weinet, oder Unglück prophezeyet.
faire le *Jérémie*, ſehr klagen, wehklagen, immer klagen; Böſes verkündigen ꝛc., il fait le *Jérémie*.
Jérogliphe, Jéroglifique, ſ. Hiéroglyph.
Jérôme, ſ. m. Hieronymus, ein Mannsname.
Jéronymites, ſ. m. Hieronymiter. ſ. Hiéronymite.
Jérophore, Jérophore, ſ. m. t. a. der heilige Sachen, Geräthe zu tragen beſtimmet iſt.
Jérophylax, Jérophylax, ſ. m. t. a. der heilige Sachen, Geräthe ꝛc. verwahret.
Jéroſcopie, Jéroſcopie, t. ſ. Aruſpice.
Jeruſalem, t. f. die Stadt Jeruſalem; ſ. die chriſtliche Kirche; der Himmel.
Jeruſalem la ſainte, la nouvelle Jeruſalem. la *Jeruſalem* céleſte, das himmliſche Jeruſalem.

JES

Jes, a. iſt ſo viel als je les.
Jeſſir, v. n. a. ſ. Sortir.
Jésuate, ſ. m. Art Mönche, oder Nonnen, Art Barfüſſer.
Jéſuite, ſ. m. ein Jeſuiter; (Höllengeſchmeiß.)
Jéſuiteſſe, ſ. f. w. Jeſuitennonne.
Jeſus, ſ. m. Jeſus, der Heiland; t. Art Papier, ſo mit den Zeichen J. H. S. oder Jeſusbild gezeichnet.
Jeſus-Chriſt, (ſprich jeſu-cri) Jeſus Chriſtus.
la Compagnie de *Jeſus*, Jeſuiterorden.

JET

Jet, ſ. m. (jeck, jactus) Wurf; Raum, wie weit man etwas werfen kan; d'arbre etc., Sproß, Schoß, Zweig, Sprößlein der Bäume, Pflanzen; ein Rohr von einem Wuchſe; t. arithmetiſche Ausrechnung, ſonderlich die mit Zahlpfennigen geſchicht, Pfennigrechnung; d'abeilles, Bienenſchwarm, neuer Bienenſtock; Guß, Abguß, was man auf einmal gieſſet; das Gieſſen ſelbſt; Oeffnung an einem Model, worein man etwas gießt; irdener Trichter, durch welchen beym Stückgieſſen das Metall in die Forme flieſſet; Leder, ſo man als Feſſeln den Falken an die Beine anmacht, Leine von einem Fuß zum andern, Wurfriem; kleiner Strick, Schlinge, ſo man an den Hals derjenigen thut, die aufgehenkt werden ſollen; Wurf eines Netzes ins Waſſer, ſämtliche Fiſche, die man auf einen Zug fängt, der Fiſchzug, le *jet* du filet; ſämtliche Segel eines Schiffs, das ganze Segelwerk, ſo zu einem Schiff gehört, un *jet* de voile; das Auswerfen der Waaren aus dem Schiff, es leichter zu machen, bey einem Sturm ꝛc.; der Beytrag, den ein jeder von den Intereſſenten des Schiffs wegen der ausgeworfenen Waaren thun muß; a. Steinſchleuder, Wurfmaſchine, viele Steine oder Pfeile auf einmal zu werfen; w. Sprung.
un *jet* d'eau, Fontaine, in die Höhe ſpringende Waſſerkunſt, Springwaſſer, Springbrunn, ſo in die Höhe ſpielt.
*jet* de fontaine, Waſſerſtrahl; - de lumière, Lichtſtrahl.
*jet* de berce, ein bis achtehalben Schuh breiter Raum rings um die Dämme eines Teichs, der mit zum Teich ſelbſt gerechnet wird.
un *jet* de pierre, ein Steinwurf, Steinwurf weit.
grouppe d'un *jet*, Bildergeſtell von einem Guß, auf einmal gegoſſen.
Jeté, ſ. m. gewiſſer Schritt beym Tanzen.
Jettée, ſ. f. eine dicke Mauer, ein Damm, den man wegen eines Hafens in der See macht, oder eine Lage Steine, Sand, oder Schutt, ſo man auf einen ſchlimmen Weg ſchüttet, denſelben auszubeſſern.
faire les *jettées*, (bey den Wachsziehern) mit dem Löffel geſchmolzenes Wachs eingieſſen, um eine Kerze zu machen.
Jetter, v. a. et n. (jactare, *Praeſ.* je jette etc.; *Imperf. I.* je jettois etc.; *Perf.* j'ai jetté etc.; *Fut.* je jetterai, oder nach der ACADEM. FRANC. je jette, je jetois, j'ai jeté, je jetterai,) werfen, ſchmeiſſen, legen, auswerfen, von ſich werfen oder geben, wegwerfen, wegſchmeiſſen, hinwerfen, zuwerfen; anwerfen, à; anwerfen, wider etwas werfen, contre etc.; t. (von Bäu-

Bäumen) schiessen, in die Höhe wachsen, ausschlagen; (von Bienen) schwärmen; (in der Rechenkunst) rechnen, ausrechnen, insonderheit mit Zahlpfennigen; (von Landcharten) wohl oder übel setzen, zeichnen; (vom Wasser) in die Höhe springen; (bey den Giessern) giessen, einen Guß, Abguß thun, jetter, oder *jetter* en moule; (von Hirschen) das Geweih abwerfen; (in der Medicin) Eiter geben, Gries, Steine, Würme von sich geben; (vom Wein) den Boden ausstossen; s. stürzen, verleiten ꝛc.

*jetter* une pierre, einen Stein werfen.

*jetter* par (à) terre, sur la terre, auf die Erde werfen, zu Boden schmeissen, niederwerfen, abwerfen, niederreissen.

*jetter* en bas, abwerfen, abschmeissen, abstürzen, herunterstürzen, niederstürzen; - de haut en bas, herunterwerfen; - bas, niederwerfen, niederreissen.

*jetter* les armes, das Gewehr von sich werfen; - bas les armes, das Gewehr hinwerfen, wegwerfen.

*jetter hors*, austreiben, ausjagen, auswerfen, ausstossen; de la maison, aus dem Hause jagen.

*jetter* de hors, aus-hinauswerfen, ausjagen, ausstossen, wegjagen, ausschaffen.

il lui a *jetté* un caillou à la tête, er hat ihn mit einem Steine an den Kopf geworfen.

*jetter* de l'eau sur qn., Wasser über einen schütten, ausgiessen.

*jetter* çà et là, hin und her werfen, hin und wieder streuen, ausbreiten.

*jetter* l'ancre, ankern, den Anker werfen, auswerfen.

*jetter* sur un banc, rocher, gegen eine Sandbank, einen Felsen stossen; *jetter* qn. contre les rochers, jemand wider die Felsen werfen; *jetter* au lor, au sort, das Loos werfen, loosen.

où mon père avoit été *jetté* par les vents, wo die Winde meinen Vater hingetrieben hatten.

*jetter* des hommes (des Soldats,) des provisions dans une place, f. Soldaten, Proviant in eine Stadt in der Noth geschwind bringen, hineinwerfen; - des troupes dans un endroit, in der Eil Volk an einen Ort bringen, stellen.

cela me *jette* hors de mon naturel, das setzt mich ganz aus meiner Fassung.

*jetter* les fondemens, den Grund legen; - feu et flamme, Feuer und Flammen ausspeyen; - son feu, son venin, seinen Zorn auslassen; - son soupçon sur qn, Verdacht von einem schöpfen; - des soupçons contre qn, einen auf den Verdacht bringen; - des soupçons dans l'esprit de qn, einen Verdacht beybringen, in den Kopf setzen; - la division, Uneinigkeit anrichten, stiften; - des larmes, Thränen vergiessen; - un cri, laut aufschreien; - des soupirs, seufzen, Seufzer ausstossen; - des oeillades, Blicke thun; - de pitié, d'amour etc., mitleidig, verliebt ꝛc. ansehen; - les yeux sur qn, die Augen auf jemand werfen, richten; auf einen sehen.

*jetter* une parole, ein Wort fahren oder laufen lassen; - quelques paroles, einige Worte ausstossen; etwas vorwerfen; - le fort, es wagen; - un sort sur qn, einen bezaubern; *jetter* au fort, s. oben; - au nez, vorrücken, vorwerfen; qch. à la tête de qn, etwas ungefordert hingeben; einem etwas anbieten.

un tel procédé ayant *jetté* M. dans un grand trouble et lui faisant tout à craindre, il se hâta etc., ROLL. da ein solches Verfahren den M. in eine grosse Verlegenheit gesetzt hatte, und ihn alles befürchten ließ, so eilte er ꝛc.

*jetter* qn. dans le scrupule, einem einen Scrupel beybringen; - dans les lettres, einen zum Studiren anhalten; - dans la nasse, einen in einen gefährlichen Handel stürzen.

ce mot *jette* de l'obscurité dans le discours, dis Wort macht die Rede undeutlich.

*jetter* sur le papier, entwerfen, zu Papier bringen.

*jetter* des propos de guerre, g. Vorschläge zum Kriege thun, anheben vom Kriege zu schwatzen.

*jetter* une fille dans un couvent, ein Mägdlein ins Kloster thun, stossen, stecken wider ihren Willen.

*jetter* le froc aux orties, s. *P.* aus dem Kloster laufen, springen; de la poudre, poussière aux yeux de qn, einen verblenden, durch falschen Schein betrügen, blauen Dunst vormachen.

chacun lui *jette* la pierre, ein jeder will sich an ihm reiben.

*jetter* le manche après la cognée, alle Hofnung fahren lassen; alles drunter und drüber gehen lassen.

il n'en *jetteroit* pas sa part aux chiens, er macht sich starke Hofnung dazu.

*jetter* tout par les fenêtres, sein Geld mit Unverstand verthun, liederlich verschleudern; - son bien par dessus les maisons, das Seinige thöricht durchbringen, verschwenden.

il ne *jette* rien, oder il ne *jette* point son bien par les fenêtres, er wirft nichts weg, er ist sparsam.

il a *jetté* son plomb sur qch, er hat sein Absehen worauf gerichtet.

*jetter* un vilain coron, in schlechtem Zustande seyn, eine elende Figur machen; - son coussinet sur qch, ein Auge auf etwas werfen, sich bemühen zu erlangen.

je *jettai* mon bonnet par dessus les moulins, wird gesagt, wenn man in einer Erzehlung nicht weiter fort kan, weil man das Ende nicht weiß.

*jetter* coeur sur carreau, it. *jetter* des fusées, speyen.

*jetter* accrûe, ꝛc. ein Jagdnetz durch Anstickung eines Stücks erlängern.

le cerf *jette* sa tête, der Hirsch wirft sein Geweih ab.

*jetter* une somme, eine Summe ausrechnen, mit Zahlpfennigen; - bien à la plume et aux *jetons*, mit der Feder und mit Zahlpfennigen wohl rechnen können; - une draperie, (bey Mahlern ꝛc.) die Kleidung der Figuren machen, mahlen; - une bride, (bey der Spitzenarbeit) einen Riegel nähen; - un cierge, ein Wachskerze giessen; - un dévolut sur un bénéfice, sich von dem Pabst eine geistliche Pfründe unter dem Vorwande, daß der Besitzer derselben untüchtig, oder nicht recht darzu gekommen, conferiren lassen; les, des bans d'un mariage, (bey Catholicken) aufbieten; une excommunication, einen Kirchenbann publiciren, öffentlich in den Bann thun; - un oiseau du poing, den Falken von der Hand fliegen lassen; - des racines, Wurzeln treiben, schlagen; - du pus, (von Wunden ꝛc.) eitern.

n. les arbres *jettent*, die Bäume sprossen, kriegen Aeste, schlagen aus, treiben.

les mouches *jettent*, die Bienen schwärmen.

sa plaie commence à *jetter*, seine Wunde fängt an zu eitern.

se Jetter, v. r. sich werfen, sich in einen Ort begeben, sich in Eil hineinwerfen; sich in etwas stürzen, unbedachtsam, oder aus Zwang sich begeben ꝛc.

*se jetter* dans le péril, sich in die Gefahr stürzen, begeben; - dans un couvent, in ein Kloster springen, fliehen; - à corps perdu dans les voluptés, f sich in Wollüsten verderben; - dans les lettres, sich dem Studiren ergeben, sich darauf legen; - dans un parti, sich zu einer Parthey schlagen; übergehen; - dans l'avenir, die zukünftigen Dinge betrachten.

*se jetter* sur qn, auf einen begierig losgehen, einen anfallen, angreifen; - le village contre terre, mit dem Angesicht zur Erde fallen; - de fureur sur qn, mit grossem Ungestüm einen anfallen; - sur qch, sich über etwas hermachen, auf etwas begierig losgehen; auf was fallen.

*se jetter* sur la friperie de qn, *P.* auf einen loshacken, mit Worten oder Thaten.

*se jetter* aux pieds de qn, sich zu jemands Füssen werfen, einen Fußfall vor einem thun; - entre les bras de qn, zu jemand fliehen ꝛc.

*se jetter* à la tête de qn, sich einem begierig anerbieten, sich einem aufdringen; - au cou de qn, einem um den Hals fallen; - aux cheveux de qn, einem in die Haare fallen.

cela ne *se jette* pas en moule, *P.* das läst sich nicht aus den Ermeln schütteln, ist so leicht nicht gethan, oder geschehen.

*se jetter* bien avant dans la mer, s. weit ins Meer gehen, als ein Vorgebirge; cette terre *se jette* bien avant en mer, dis Land erstreckt sich weit ins Meer.

Jetté, ée, part.

Jeton, s. m. ein Zahl- oder Rechenpfennig; It. junger Bienenschwarm.

Jetonnier, s. m. insgemein pl. sind die Mitglieder der französischen Academie aus Verachtung genannt worden, die denen Versammlungen nur beywohneten, damit sie dabey jedesmal ausgetheilte silberne Rechenpfennige geniessen möchten, und sonst nichts arbeiteten; Leute in einer Gesellschaft, die derselben zu Nutz oder Ehren nichts thun wollen.

## JEU

Jeu, s. m. (jocus) ein Spiel; das Spielen; It. was ins Spiel gesetzt wird, das Geld, so man setzt, Satz, Einlage, warum gespielt wird; ein Spiel Karten, Kegeln, Würfeln, die Steine zum Schachspiel ꝛc., und was zum Spiel dient, als ein Brettspiel ꝛc.; Ort, Platz, wo man gewisse Spiele spielt, Spielplatz, Spielhaus; Schauspiel; Ritterspiel; Musikspiel; Art und Weise, die Instrumente zu spielen; s. Zeitvertreib, Spiel, Scherz, Spaß, Kurzweil, Possen; It. abgelegter Handel, den ihrer etliche einem andern zum Schaden anstellen; heimliches Verständniß mit dem Gegentheil; s. die vier Stimmen, so zur Musik gehören; ein Orgel-Register-Zug, eine oder mehr Reihen Orgelpfeiffen, die ein Register öffnet, daß sie spielen können, (un *jeu* simple, eine Reihe Orgelpfeiffen, un *jeu* composé, oder plein *jeu*, mehr als eine Reihe bey einem Register;) die Art und Weise, wie ein Komödiant agirt, gewisse Geberden bey demselben, die da gefallen; Art und Weise mit der Pique, mit dem Degen, Rapier ꝛc. zu exerciren, zu fechten; (in der Baukunst und Mechanik) die Flucht, der Spiel-Raum, zu freyer Bewegung, zum bequemen Auf- und Zumachen nöthiger Raum, Platz, worinne sich eine Maschine oder künstliches Bauwerk regen und werfen kan; die leichte Bewegung einer Feder, Thüre, Umruh einer Uhr und dergl.; der Stock, darinne der Baum in der Windmühle stehet und sich drehet; jeux, öffentliche Schauspiele der Alten; It. heutiges Tages in Spanien von Stiergefechten; f. und v. Liebesgötter, Spiel- und Scherzgötter; das scherzende und spielende Wesen,

das das Frauenzimmer und junge Leute an sich haben ꝛc.

*jeux* floraux, s. Floraux.

le *jeu* de la fortune, das Glücksspiel; un *jeu* de fortune, de hasard, ein Glücksspiel, da es aufs Glück ankömmt.

*jeu* d'adresse, Kunstspiel, da es auf Kunst ankömmt.

avoir beau *jeu*, ein gut Spiel haben.

au *jeu*, en *jeu*, Satz im Spiele; mettre au *jeu*, aussetzen, im Spiel; jouer gros *jeu*, hoch spielen, grosse Summen spielen; viel wagen; - à de petits *jeu*, niedrig spielen; c'est le droit du *jeu*, das bringet das Spiel mit sich; jouer bon *jeu*, bon argent, um baar Geld spielen; gagner le *jeu*, das Spiel gewinnen; achever le *jeu*, ausspielen; couper le *jeu*, aufhören zu spielen, wenn man gewonnen hat; tenir le *jeu*, fortspielen, das Spiel fortsetzen mit einem, der verloren hat; - de qn, für jemand spielen, sein Spiel nehmen; le *jeu* l'a ruiné, er hat sich arm gespielt.

le dernier *jeu*, das letzte Spiel, Meisterspiel.

ami, ennemi du *jeu*, Spielfreund, Spielfeind; adonné au *jeu*, dem Spiel ergeben, Spielgeist; argent du *jeu*, oder pour le *jeu*, Spielgeld.

*jeu* de cartes, oder *jeu*, Spielkarte; il m'est venu beau *jeu*, oder bien du *jeu*, ich habe gute Karten bekommen, ich habe gut gekauft; il lui est rentré vilain *jeu*, oder un *jeu* détestable, er hat schlecht gekauft, schlechtes Spiel, schlechte Karten bekommen.

le *jeu* de l'hombre, das Lomberspiel.

maison de *jeu*, Spielhaus.

un *jeu* de paume, ein Ballhaus.

*jeu* d'arquebuse, Schützenplatz, Schießgraben.

*jeu* de théatre, Schauspiel, Lustspiel auf der Schaubühne; *jeux* de théatre, Komödiantenpossen.

ce Comédien a le *jeu* beau, dieser Komödiant spielt gut.

*jeux* publics, öffentliche Lustbarkeiten; öffentliche Schauspiele bey den alten Römern; *jeux* Olympiques, Olympische Spiele.

un *jeu* d'orgues, Orgel, Orgelspiel; *jeu* de trompettes, Trompete, (Register in der Orgel.)

*jeu*, s. -d'esprit, ein künstlich Spiel; Spiel des Witzes; sinnreicher Scherz; - de mots, de paroles, Wortspiel; sinnreiche Veränderung der Worte; Scherz, so auf dem Gleichlaut der Worte beruhet; - de la nature, Naturspiel; -d'amour, Liebesspiel.

c'est son *jeu*, das verstehet er recht.

cacher, oder couvrir son *jeu*, sein Vorhaben verbergen; seine Sache heimlich führen; on verra beau *jeu*, man wird schöne Händel sehen; vous allez voir beau *jeu*, gib nur acht, wie ich dir oder ihm mitspielen will.

il a *jeu* sûr, er hat gut machen.

mettre une personne en *jeu*, einen mit ins Spiel bringen, in einen Handel mit einwickeln.

prendre une chôse en *jeu*, eine Sache vor (im) Scherz aufnehmen.

cela passe le *jeu*, cela est plus fort que *jeu*, das ist kein Scherz mehr, das ist zu grob gescherzt.

il a dit cela par *jeu*, er hat dis aus Spielerey, aus Scherz gesagt.

cela n'est qu'un *jeu*, das ist nur Spielwerk; - pour moi, es ist was leichtes, geringes für mich.

tirer son épingle du *jeu*, P. sich aus einer schlimmen Sache wickeln.

être à deux de *jeu*, einander nichts vorzuwerfen haben; einander gleich, gewachsen seyn, nichts zuvor geben.

Dieu veut jeu, GOtt läßt den, der andern eine Grube gräbt, oft selbst hineinfallen; GOtt läßt oft den in die Grube fallen, der sie gemacht hat.

ce sont des *jeux* de Prince qui ne plaisent qu'à ceux qui les font, diese Lust machet andern Last.

à beau *jeu*, beau retour, Wurst wieder Wurst; wie man es einem macht, so macht mans ihm wieder; wer verspielt, kan auch wieder gewinnen; eins ums andere, auf einen Wiedergelt; Ir. wie mans treibt, so gehets.

les fautes font faires pour le *jeu*, ein jedes Ding will sein Recht haben.

faire bonne mine à mauvais *jeu*, bey bösem Spiel ein gut Gesicht machen; sich freudiger anstellen, als einem um das Herz ist.

donner beau *jeu* à son ennemi, seinen Feind gewinnen lassen, ihm gewonnen Spiel geben, ihm keinen Widerstand thun.

cocu de bon *jeu*, ein rechter Erzhahnrey.

*jeux* de main, Spiel oder Scherz mit den Händen; *jeu* de main, Faustspiel; *jeu* de vilain, Baurenspiel; - de main *jeu* de vilain, es ist heßlich, am Balgen einen Wohlgefallen haben; Faust- oder Händespiel, Narrenspiel; schlagen und scherzen mit Händen, heißt kälbern.

bon *jeu* bon argent, ernstlich; ils se sont battus bon *jeu* bon argent, sie haben sich tapfer herumgeschlagen.

faire *jeu*-parti, t. (im Seehandel) den gemeinschaftlichen Besitz eines Schiffs aufgeben, und es gerichtlich dem allein überlassen, der dem andern die besten Bedingungen eingestehet.

le taureau va à *jeu*, der Reitochs springt auf die Kuh.

de franc *jeu*, adv. aufrichtig, redlich, mit Recht, ohne Betrug.

Jeudi, s. m. (Jovis dies) Donnerstag.

*jeudi* saint, oder absolu, der grüne Donnerstag; - gras, der letzte Donnerstag vor der Fasten; de *jeudi* en huit jours, Donnerstag über acht Tage.

la semaine des trois *jeudis*, s. auf Nimmermehrstag; Eulenpfingsten.

Jeun, à jeun, adv. (von jejunus) nüchtern, mit nüchternen Magen; *à cœur jeun*, idem.

être *à jeun*, nüchtern seyn, nichts genossen haben; je suis encore *à jeun*, ich bin noch nüchtern.

Jeune, adj. c. (juvenis) jung; jünger; jung und frisch, jung, frisch, neu, munter; jugendlich; zart, klein; früh, frühzeitig, bald; kindisch, läppisch; leichtsinnig, unbesonnen, dumm.

plus *jeune*, comp. jünger; le plus *jeune*, jüngster; la plus *jeune*, die jüngste; superl.

un *jeune* homme, ein junger Mensch, Jüngling, Junggesell.

une *jeune* femme, ein junges Weib; (so nicht alt.)

*jeune* garçon, junger Mensch, Bube.

*jeunes* gens, junge Leute, Jugend.

il est encore *jeune*, er ist noch jung, läppisch, kindisch, dumm.

tour de *jeune* homme, Jugendstreich.

je l'ai connu tout *jeune*, ich habe ihn noch ganz klein gekannt, ich habe ihn noch als ein Kind gekannt.

un *jeune* levron; *jeune* barbe, (Spott) ein junger Mensch, der nirgends gewesen ist; il a encore la barbe bien *jeune*, er ist noch ziemlich jung, kindisch.

il a été Chancelier bien *jeune*, er ist ziemlich frühzeitig Kanzler geworden.

une *jeune* plante, eine zarte Pflanze.

*jeunes* hiessen vor diesem die neuen Anfänger in allen Ständen, und gieng bis auf die Lehrjungen bey den Handwerkern, die wir noch Jungen heissen.

Jeûne, s. m. (jejunium) das Fasten, die Enthaltung von Speisen; die Fasten; ein Fasttag, oder jour de *jeûne*, s. II.

il est *jeûne* aujourd'hui, es ist heute ein Fasttag; garder, observer un *jeûne*, Fasten halten; observer les *jeûnes* commandés, die gebotene Fasten fleißig halten.

il a bien fait des *jeûnes* qui n'étoient point de commandement, (de commande,) s. er hat oft wider seinen Willen fasten müssen, er hat immer Fasttage, weil er nichts hat.

Jeunement, adv. t. (Jagdwort) neulich, kürzlich.

un cerf de dix cors *jeunement*, Hirsch, der kürzlich ein Gehörne von zehn Enden bekommen hat.

Jeûner, v. n. (jejunare) fasten, sich von der Speise enthalten, gar nichts essen, hungern; Ir. Fastenspeise essen; f. etwas nicht zu essen haben.

*jeûner* à fer émoulu, oder à feu et à sang, die Fasten strenge halten.

c'est un avare qui fait *jeûner* ses domestiques, es ist ein Geitziger, der sein Gesinde hungern läßt, ihm nicht satt gibt.

Jeunesse, s. f. (jeune) die Jugend; junge Leute; g. Jugendstreich, Jugendfehler; Unbesonnenheit junger Leute.

*jeunesse* verte, blühende Jugend; de *jeunesse*, von Jugend auf; dans la plus tendre *jeunesse*, in seiner zarten Jugend; dans la grande *jeunesse*, da seine Jugend am hitzigsten war; fleur de la *jeunesse*, Jugendblühte; qui regarde la *jeunesse*, jugendlich; dès la plus tendre *jeunesse*, von zarter Jugend an; être à la fleur de sa *jeunesse*, in seiner blühenden Jugend seyn.

la *jeunesse* passe vite, die Jugend vergehet bald.

se corriger des fautes de sa *jeunesse*, sich die Hörner ablaufen.

si *jeunesse* savoit, et vieillesse pouvoit, s. P. jungen Leuten fehlt es an Erfahrung und Alten am Vermögen; la *jeunesse* aime à se divertir, junge Leute sind gerne lustig; Ir. il faut que *jeunesse* se passe; Ir. *jeunesse* est forte à passer, Jugend hat keine Tugend.

il y a un peu de *jeunesse* en cela, g. da läuft etwas Unbesonnenheit (Alberheit) mit unter.

Jeunet, ette, adj. g. sehr jung, gar jung.

elle est trop *jeunette* pour être mariée, sie ist noch gar zu jung zum Heyrathen.

Jeûneur, euse, s. der, die da fastet, (meistens mit grand gebräuchlich) viel fastet; Ir. (spöttisch) der nicht fastet; t. der leere Darm im Leibe; s. Jejunum.

les Chrétiens d'Arménie sont de grands *jeûneurs*, die armenischen Christen fasten viel.

Jeuse, Jeuze, s. f. Steineiche; auch Chêne verd Quercus Ilex. s. Yeuse.

Jeusne, Jeusner, Jeusneur, s. Jeûne-

Jeuvasion, s. f. Jeunesse.

## JEX

Jex, Jeye, Yeux, s. Oeil.

## IF

If, s. m. (Eibe) Ibenbaum, Eibenbaum, Taxbaum.

tailler des *ifs* en boule, en pyramide, die Taxus-Bäume zu Kugeln, zu Pyramiden schneiden.

Isle d'if, s. île de France.

Ifve-

Ifveteau, ſ. m. junger Ibenbaum, kleiner Taxbaum.
Igal, a. ſ. Egal.

IGA

Igaument, Egaument, a. ſ. Également.

IGB

Igbucami, ſ. m. braſilianiſcher Baum, der kleine Aepfel trägt.

IGC

Igcica, ſ. m. braſilianiſcher Maſtixbaum.

IGN

Ignace, ſ. m. Ignatius, ein Mannsname.
Igname, ſ. m. ein Amerikaniſches Gewächs, deſſen Wurzeln anſtatt des Brots gegeſſen werden.
Ignare, adj. c. (ignarus) w. gar ungelehrt, unwiſſend, der nicht ſtudiret hat.
Ignée, adj. c. (igneus) r. feurig, Feuer-artig, feuriger Natur; (wenn man von natürlichen Theilen und Eigenſchaften der Körper redet.)
corpuſcules *ignées*, feurige Körperchen.
Ignel, adv. a. parler Ignel, angenehm, mit Anmuth reden.
Ignicole, adj. c. et ſ. der das Feuer anbetet, Feueranbeter.
Igniſe, ſ. f. a. Läuterung durchs Feuer, ſ. Ignition.
Ignition, ſ. f. r. das Glühen der Metalle, ehe ſie ſchmelzen; Feuer-geben und Zuſchüren bey dem Schmelzen des Eiſens, Silbers, Golds, Kupfers ꝛc., bis ſie durch und durch glühen, ehe ſie ſchmelzen.
Ignoble, adj. c. (ignobilis) w. unedel, unadelich, niederträchtig, ſo einen unadelichen, geringen, niedrigen Stand und Geburt anzeiget.
Ignominie, ſ. f. (ignominia) Schmach, Schimpf, Schande, Unehre.
être couvert d'*ignominie*, mit Schimpf und Schande belegt ſeyn; une grande *ignominie* pour ſon nom, groſſer Schandfleck ſeines Namens.
Ignominieuſement, adv. mit Schmach, mit groſſer Schmach, mit Schanden, ſchmählich, ſchmählicher, ſchimpflicher Weiſe, ſchändlich.
Ignominieux, euſe, adj. (ignominioſus) ſchmählich, ſchändlich, ſchimpflich, ſchandbar, ſkſterlich.
Ignoramment, adv. w. mit oder aus Unwiſſenheit, unwiſſender Weiſe.
Ignorance, ſ. f. (ignorantia) Unwiſſenheit, Unverſtand; g. Bachanterey.
croupir dans l'*ignorance*, in der Unwiſſenheit ſtecken.
prétendre cauſe d'*ignorance*, von etwas nichts wiſſen wollen; lt. r. ſich mit der Unwiſſenheit ſchützen, entſchuldigen; ſeine Unwiſſenheit vorſchützen.
ce livre eſt plein d'*ignorances* groſſières, dis Buch iſt voller groben Fehler.
Ignorant, e, adj. et ſ. (zuweilen mit dem regimine de qch.) unwiſſend, unverſtändig; ungelehrt; der nichts gelernt hat, nichts weiß, nichts verſtehet; der etwas nicht weiß; ein Unwiſſender; g. Bachant.
c'eſt un *ignorans*, er verſtehet gar nichts.
il eſt *ignorant* du fait, r. er weiß von der Sache gar nichts.
il s'avoue *ignorant*, er geſtehet ſeine Unwiſſenheit.
il eſt fort *ignorans* en Géographie, er verſteht nichts aus der Geographie; - ſur ces matières là, er iſt in dieſen Stücken ſehr unwiſſend.
j'en ſuis auſſi *ignorant* que l'enfant qui eſt à naître, P. ich weiß ganz und gar nichts von der Sache.
c'eſt un *ignorant*, es iſt ein Dummkopf.
il en fait l'*ignorant*, er ſtellt ſich, als wenn er nicht darum wüſte.
Ignorantiſſant, Ignorantifié, Ignorantiſſime, adj. (im Scherz) ſehr ungelehrt, ſehr unwiſſend, überaus unwiſſend.
Ignorer, v. a. (ignorare) nicht wiſſen, unwiſſend ſeyn; qn, einen nicht kennen, nichts von einem wiſſen; la guerre, den Krieg nicht verſtehen.
des hommes, dont j'*ignore* les moeurs, Menſchen, deren Sitten mir unbekannt waren.
pouvez-vous *ignorer*-? ſolte euch können unbewußt ſeyn?
je l'*ignorerois* encore, ſans que vous m'en aviez averti, (beſſer ſi vous ne m'en aviez averti,) ich würde es noch nicht wiſſen, wenn ihr mir es nicht geſagt hättet.
je n'*ignore* pas, ich weiß wohl, weiß gar wohl.
n'*ignorer* rien, alles wiſſen; il n'*ignore* rien, es iſt ihm nichts unbekannt.
c'eſt un homme qui ne ſait de rien, g. er weiß alles.
Ignoré, ée, part. et adj. unbekannt; unbewußt.
être *ignoré*, unbekannt ſeyn.

IGU

Iguana, ſ. m. Art Eidechſen in Amerika, die ſowol im Waſſer, als auf dem Lande leben.
Iguarucu, ſ. m. Braſilianiſches Thier, ſo groß als ein Ochs, ſo im Waſſer und auf dem Lande lebt.

IL

Il, pron. perſ. conj. er; es; im N. *il*, im acc. *le* etc.; *ils*, pl. m. ſie (von ille;) *il* a, er hat, *elle* a, ſie hat; *ils* ont, ſie haben; *elles* ont etc., *il* eſt, er iſt, *elle* eſt, ſie iſt; *ils* ſont, ſie ſind, *elles* ſont etc., *ils* ſe trouvent etc., ſie werden gefunden ꝛc.; *il* aime, er liebt, *elle* aime; *ils* ſont, *elles* ſont etc. ſ. Elle.
*il* vous les envoie, er ſchicket ſie euch; *il* vous envoie à lui, er ſchicket euch zu ihm; *il* penſe, ſonge à vous, er gedenket an euch; *ils* m'ont attaqué (eux) ſeuls, ſie haben mich allein angegriffen; *il* me l'a dit à moi, er hat es mir geſagt; je demeure et lui *il* part, ich bleibe, und er verreiſet; *il* neige, *il* pleut, es ſchneyet, es regnet; *il* temble y avoir beaucoup de choſes, es ſcheinet, daß viel Sachen ſeyn; *il* paroît deux livres, es ſind zwey Bücher heraus; puisqu'*il* m'importe beaucoup, weil mir viel daran gelegen iſt; comme *il* s'en rencontre toujours, weil ſich allezeit welche finden; que vous-plait *il?* was beliebt euch? *il* ne lui manque que la parole, es fehlet ihm nichts als die Rede; *il* reſte les deux dernieres parties, es ſind noch die zwey letzten Theile übrig; dès qu'*il* s'en offrira l'occaſion, ſo bald ſich die Gelegenheit darzu ereignen wird; *il* a tonné le quart, la demie, les droits quarts, es hat ein Viertel, halb, drey Viertel geſchlagen. ſ. Heure.
Il eſt, es iſt; es gibt; es erfordert. ſ. être.
*il eſt* vrai, es iſt wahr; *il* peut *être* vrai, es kan wahr ſeyn; *il ſera* indifferent, es wird gleichviel ſeyn; *il étoit* trop tôt, es war zu früh; *il eſt* beau à vous, es ſtehet euch wohl an; *il ſeroit* glorieux à nous, es würde uns rühmlich ſeyn; *il a été* diſputé, es iſt geſtritten worden; *il eſt* venu F. et G., es iſt F. und G. gekommen; *il eſt* Lundi, Mardi, es iſt Montag, Dienſtag; *il a été* aujourd'hui Lundi, es iſt heute Montag geweſen; *il m'eſt* arrivé la même choſe, es iſt mir eben das wiederfahren; je voudrois qu'*il fût* plus tard, ich wolte, daß es ſpäter wäre; *il eſt* temps de manger, es iſt Eſſenszeit; *il ſera* bientôt nuit, es wird bald Nacht ſeyn; *il eſt* à ſouhaiter, à croire, à préſumer, à eſpérer, es iſt zu wünſchen, glauben, vermuthen, hoffen; *il eſt* queſtion, es iſt die Frage, es kommt darauf an; *il eſt* beſoin, es iſt nöthig; *il* n'en *eſt* rien, es iſt nichts daran; s'*il* en *eſt* qch., wenn, ob etwas daran iſt; *il eſt* en pratique, de l'uſage, es iſt gebräuchlich; *il* n'*eſt* pas de foi, es iſt kein Glaubensartikel; *il eſt* beſſe heure pour venir, es iſt wol die rechte Stunde, daß man kommen ſoll; *il eſt* jeûne, jour de jeûne aujourd'hui, es iſt heute ein Faſttag; *il étoit* entre chien et loup, quand nous apperçumes-, es war in der Dämmerung, da wir erblickten-; *il* n'*eſt* pas à moi de faire telle choſe, es ſtehet nicht bey mir, es gehöret mir nicht, die und die Sache zu thun; autant qu'*il eſt* en moi, ſo viel bey mir ſtehet; *il* n'*eſt* bruit que de ſa valeur, man redet allenthalben von nichts als von ſeiner Tapferkeit; *il eſt* à propos, es ſchickt ſich; *il eſt* hors de propos, es ſchickt ſich nicht; *il eſt* du bon air, es erfordert es die Manier eines galanten Menſchen; *il eſt* de fait, die Erfahrung lehret es; *il eſt* de l'eſſence de la choſe, es gehöret zum Weſen der Sache; *il eſt* bon que, es iſt gut, daß; *il eſt* juſte, es iſt billig; *il eſt* midi, es iſt Mittag; *il* m'*étoit* impoſſible, es war mir unmöglich; *il eſt* d'un honnête homme. (ſ. Devoir, ſ. m.) es iſt die Schuldigkeit eines ehrlichen Mannes, es ſtehet einem ehrlichen Manne wohl an; *il eſt* venu beaucoup de gens, es ſind viel Leute gekommen; *il* m'*eſt* reuſſi bon jeu, ich habe ein ſchön Spiel gekauft.
*il* n'*eſt* que ſervir Dieu, nichts iſt ſo vortrefflich, als GOtt dienen; GOtt dienen gehet über alles; *il ſera* de ſa félicité comme d'un ſonge, ſeine Glückſeligkeit wird ſeyn wie ein Traum.
*il* en *eſt* des héros: *il eſt* des héros comme des autres hommes, es gehet denen Helden wie andern Menſchen; (die erſte Weiſe iſt die gemeinſte, wenn das verbum in praeſenti geſetzt wird, wenn es aber ein ander tempus annimmt, gilt die letzte: il ſera etc.)
*il eſt* des hommes tellement ſtupides, qu'on ne le ſauroit exprimer, w. es ſind, es gibt Leute, die ſo dumm, daß man es nicht ſagen kan; *eſt-il* rien de plus beau? iſt etwas ſchöners? *il* n'*eſt* thréſor que de ſanté, die Geſundheit iſt der beſte Schatz; *il* n'*eſt* rien de meilleur (rien tel) que de ſervir Dieu, es iſt nichts beſſers, als daß man GOtt dienet; *il* ne *ſera* pas juſqu'à mon frère qui ne le diſe, es wird keiner bis auf meinen Bruder ſelbſt ſeyn, der es nicht ſaget.
*il* n'*eſt* point d'homme bien ſage; *il* n'y a point d'homme bien ſage, qui ne croie un Dieu, es iſt kein verſtändiger Mann, der nicht glaubet, daß ein GOtt iſt; (die erſte Weiſe iſt die beſte;) *il y* a des herbes venimeuſes, es gibt giftige Kräuter; *il eſt* des herbes venimeuſes, (iſt wenig gebräuchlich;) *il eſt* bien doux, de mourir etc., es iſt ſehr angenehm zu ſterben. ſ. auch être.
Il fait, es iſt.
*il fait* bien doux, es iſt ein ſehr gelindes Wetter; *il fait* beau temps, (le temps eſt beau,) es iſt ſchön Wetter; *il fait* beau aujourd'hui,

*il fait* froid, *il fait* meilleur ici que là etc. ſ. Faire; *il fait* bien crotté dans les rues, es iſt ſehr kothig auf den Gaſſen; *il fait* bien clair dans cette chambre, es iſt ſehr hell in dieſem Zimmer; *il fait* bon ſe trouver à la décharge des marchandiſes, es iſt gut, wenn man ſich bey dem Abladen der Waaren befindet.

c'eſt une cerémonie qu'*il fera* beau voir, es iſt eine Ceremonie, die da ſchön wird zu ſehen ſeyn; *il a fait* tantôt un grand coup de vent, de tonnère, es iſt kurz vorher ein ſtarker Windſtoß, Donnerſchlag geweſen; *il ne ſauroit faire* beau temps, es kan kein gut Wetter ſeyn.

Il faut, ſ. Falloir.

Il vaut, (durch alle tempora,) es iſt, mit den adv. mieux, beſſer, und autant, eben ſo gut.

*il vaut* mieux mourir, (*il eſt mieux* de mourir,) es iſt beſſer ſterben; *il vaudra* mieux qu'il ſe taiſe, es wird beſſer ſeyn, daß er ſchweige; *il vaudroit* autant l'avoir dit, es wäre eben ſo gut, daß man es geſagt hätte; *il doit valoir* mieux (autant,) es muß beſſer (eben ſo gut) ſeyn.

Il y a, (durch alle tempora) es iſt; es ſind; wenn man von der Länge der verfloſſenen Zeit, von der Entlegenheit des Orts redet, wenn es durch: es gibt, es findet ſich, es finden ſich, es wird gefunden, man hat, es iſt da, (dabey) ꝛc. erkläret werden kan; a) y-a-t-il? iſt es? gibt es? ſind es ꝛc.? b) n'y a-t-il pas etc.? iſt es nicht? ſind es nicht? gibt es nicht ꝛc.? c) il n'y a pas oder point; d) il n'y a que etc.

a) *il y a* un an que cela s'eſt paſſé; cela s'eſt paſſé *il y a* un an, das iſt ſchon vor einem Jahre geſchehen; es iſt ſchon ein Jahr, daß dieſes geſchehen; *il y a* long temps que je ne lui ai parlé, es iſt lange, daß ich ihn nicht geſprochen; *il y aura* encore quatre ſemaines juſqu'aux vendanges, es werden noch vier Wochen ſeyn bis zur Weinleſe; vous ne m'avez écrit *il y a* long temps; *il y a* long temps que vous ne m'avez écrit,

*il y a* ſi peu d'années, nur noch vor wenig Jahren.

*il y a* une heure, vor einer Stunde. ſ. Heure. *il y a* trois jours etc.

*il y a* jour d'avis entre ci et là, man kan ſich zwiſchen hier und da beſinnen, bedenken, Raths erholen.

*il y a* qn, es iſt jemand da; *il y en a* encore, es ſind deren noch; *il y en a* encore cent, es ſind noch hundert davon; *il y a* un homme ici qui vous demande, es iſt ein Mann hie, der nach euch fragt.

*il y a* des gens qui diſent, es ſind, gibt Leute, die da ſagen.

*il y a eu* toujours des impies, es ſind allezeit Gottloſe geweſen, es hat allezeit Gottloſe gegeben.

*il y a* deux livres de prêts et trois de commencés, es ſind zwey Bücher fertig, und drey angefangen; *il y a* déjà du feu de fait, es iſt ſchon Feuer angemacht.

*il y a* ici de l'équivoque et du mal entendu, es iſt hierinne eine Zweydeutigkeit und ein Misverſtand.

*il y a* de la peine, es iſt mühſam; *il y a* des difficultés, es ſind, finden ſich Schwierigkeiten; *il y auroit* de la vanité à moi de le croire, es würde ein Hochmuth von mir ſeyn, wenn ichs glaubte.

ce qu'*il y a* de plus particulier ſur ce ſujet, c'eſt-, was hierbey das ſonderbareſte iſt, das iſt-; car s'*il y a* une matière que-, c'eſt celle-ci, denn wo eine Materie zu finden iſt, die ꝛc., ſo iſt es gewiß dieſe hier.

*il y a* du plaiſir à voyager, es iſt eine Luſt zu reiſen.

*il y a* beaucoup de ſatisfaction à rencontrer un homme reconnoiſſant, es iſt ein groſſes Vergnügen (dabey,) einen dankbaren Menſchen anzutreffen.

*il y a* de la tromperie en campagne, es ſteckt ein Betrug dahinter; *il y a* qch. de caché; *il y a* anguille ſous roche, es ſteckt was dahinter; *il y a* qch. qui m'a piqué, (pleon.) es hat mich etwas geſtochen.

dites-moi ce qu'*il y a* à faire, ſagt mir, was dabey zu thun.

*il y en a* auſſi dans la variété des loix, eben ſo iſt es auch in der Verſchiedenheit der Geſetze, in Anſehen des mannigfaltigen Unterſchieds.

*il y a* du pain, des livres ſur ma table, es iſt Brot, es ſind Bücher auf meinem Tiſche.

*il y a plus*, noch mehr, es iſt noch mehr; zudem; *il y en aura* toujours *plus* qu'ils n'en pourront cultiver, es wird deren ſtets mehr geben, als ſie werden cultiviren können; *il y en a plus* qu'il n'en faut, es ſind mehr da, als nöthig.

*il y a* de la différence, du plaiſir etc., es iſt ein Unterſchied, Luſt ꝛc.

je ne mettrai pas ces bas, parce qu'*il y a* un trou, ich werde dieſe Strümpfe nicht anziehen, weil ein Loch darinnen iſt.

*il y a* femmes et femmes, die Frauen ſind unterſchieden; *il y a* amis et amis, es iſt ein Unterſchied unter den Freunden; *il y a* battre et battre, es iſt ein Unterſchied unter dem Schlagen, oder Schlagen und Schlagen iſt zweyerley; *il y a* écrire et écrire, im Schreiben iſt ein Unterſchied.

*il y a* lieu de croire, man hat Urſache zu glauben; *il y a* ſujet de douter, man hat Urſache zu zweifeln; *il y a* apparence, es ſcheinet; je doute qu'*il y ait*, s'*il y aura* grand mal, ich zweifele, ob es eben ſo übel wird gethan ſeyn.

de quelles perſonnes étoit compoſée cette aſſemblée? *il y avoit* des François, des Allemands, mon frère, ma ſoeur etc., es waren Franzoſen, Teutſche, mein Bruder, meine Schweſter ꝛc. da; (nicht il étoit.)

qu'*il y ait*, es mag ſeyn ꝛc.

*y-a-t-il* qn? iſt jemand da? combien *y-a-t-il*? wie lange iſt es?

qu'*y-a-t-il* donc? was iſt es denn? was gibt es denn?

qu'*y-a-t-il* à craindre? was iſt dabey zu fürchten?

qu'*y-a-t-il* de plus noble que cette idée? was kan edlers gefunden werden, als dieſer Begriff?

*y-a-t-il* de contentement qui approche de celui-ci? iſt wol ein Vergnügen, ſo dieſem beykommet? ſ. Avoir und Y.

b) *n'y-a-t-il* perſonne au logis? iſt niemand zu Hauſe?

*n'y-a-t-il* plus rien dedans? iſt nichts mehr drinnen?

*n'y-a-t-il* pas aſſez de terre dans l'univers? gibt es nicht Länder und Orte genug auf der Welt? *n'y-a-t-il* pas quelque fois une troiſième partie à prendre? könnte man aber nicht zuweilen eine dritte Perſon erwählen?

c) *il n'y a* un homme ici, es iſt kein Mann hier.

*il n'y a* perſonne au logis, es iſt niemand zu Hauſe.

qu'*il n'y en avoit* point ſur la terre, es gäbe deren keine auf der Erden.

*il n'y a* point d'homme bien ſage-, ſ. Il eſt.

*il n'y a* point de plaiſir d'acheter le plaiſir ſi cher, es iſt keine Luſt, die Luſt ſo theuer kaufen.

*il n'y a* pas grand mal, es iſt eben ſo übel nicht gethan.

*il n'y a* pas ombre de différend, es iſt kein Schein des Streits.

je vous proteſte qu'*il n'y a* perſonne qui ſoit plus que moi votre ſerviteur, pleon. ich verſichere euch, daß niemand mehr als ich euer Diener ſey; *il n'y a* pas moyen de faire, es iſt nicht möglich zu thun; *il n'y a* (ni) d'ami ſi généreux, ni d'homme qui écrive ſi agréablement, es iſt weder ein ſo großmüthiger Freund ꝛc.; *il n'y a* plus d'Ithaque pour nous, es iſt vor uns keine Ithaque mehr zu hoffen.

*il n'y en a* plus, es ſind keine mehr davon; *il n'y a* rien, es iſt nichts da.

*il n'y a* rien à dire, es iſt (man hat) nichts zu tadeln; -à faire à cela, es iſt nichts dabey zu thun; -de plus beau, es iſt nichts ſchöners.

*il n'y eut* jamais d'opinion plus bizarre que celle etc. ſ. Bizarre.

d) *il n'y a que* le malheur, nur das Unglück iſt es.

*il n'y a que* deux pas d'ici là, es ſind nur zween Schritte von hier bis dahin; *il n'y a que* trois mois, es ſind nur drey Monat.

*il n'y a que* vous de ſage, es iſt keiner weiſe als ihr.

or *il n'y a qu'à* ouvrir l'Évangile, pour-, man darf nur das Evangelium aufthun, um-;

*il n'y a que* la diſcorde ſortie de l'enfer, pour tourmenter les hommes, die Zwietracht allein, welche aus der Hölle ihren Urſprung hat, iſt es, die die Menſchen quälet; *il n'y a que* le profit et la commodité qui attirent les étrangers chez vous, nur allein der Nutzen und die Bequemlichkeit ziehen die Fremden an euch.

Il y va, ſ. Aller und Y.

Il revient des eſprits, es ſpücket.

*il* m'en *revient* tant, ich bekomme ſo viel davon; *il* me *revient*, man berichtet mir.

ILE

Ile, ſ. m. *t.* w. Wampe, Seite des Schmeerbauchs.

Ile, Isle, ſ. f. (inſula) eine Inſel; Eyland; ein von allen Seiten frey ſtehendes Haus, welches an nichts anders angebauet iſt; ꝛc. Theil einer Stadt, welchen auf allen Seiten Gaſſen umgeben; m. pl. die Inſeln im Archipelago mericano.

*île*-jourdain, franzöſiſche Stadt in Armagnac.

*île*-bouchard, franzöſiſche Stadt in Touraine.

*île*-de-France, Landſchaft in Frankreich.

l'*île* Teneriffe, l'*île* de Teneriffe, die Inſel Teneriffa.

*île* du vent, *t.* Antilieninſeln; *îles* d'avant le vent, Inſeln, ſo den Antilieninſeln gegenüber ſind.

Ileon, ſ. m. (ile, ilis,) *t.* Krummdarm, das längſte dünne Gedärme; ꝛc. ein Theil des Hüftbeins am Unterbauche, Hüft- oder Darmbein, daran dieſer Darm lieget.

ILI

Iliade, ſ. f. des Homeri Gedicht, darinne er den Trojaniſchen Krieg beſchreibet.

Iliaque, adj. c. *t.* (iliacus) paſſion *iliaque*, Reiſſen im Gedärme, Verſtopfung des Unterleibs, da alles oben heraus muß. ſ. Miſerére.

maladie

maladie *iliaque*, Darmgicht.
artères *iliaques*, Krummdarm-Pulsadern; veine *iliaque*, Krummdarm-Blutader.

Ilionois, s. m. r. Amerikaner aus Neufrankreich.

Ilion, r. os *ilion*, s. Ileon; lt. Name von Carthago.

ILL

Illatif, ive, adj. wovon man etwas anbringet, anführt, beybringt.

Illac, Illec, adv. (illic) a. daselbst, dort, da.
Illégal, ale, adj. was wider das Gesetz ist, unrecht, widerrechtlich.

Illégitime, adj. c. (illegitimus) unrechtmäßig, unrecht, unbillig; unehrlich, unehelich.
mariage *illégitime*, widerrechtliche, unzulässige Heyrath; passion *illégitime*, unbillige Leidenschaft.

Illégitimement, adv. unrechtmäßiger Weise; widerrechtlich.

Illégitimité, s. f. Unrechtmäßigkeit, Widerrechtlichkeit.

Illicite, adj. c. (illicitus) unerlaubt, unzulässig, nicht zugelassen, durch Gesetze verboten.
chose *illicite*, verbotene Sache; exaction *illicite* et violente, Abdringung.

Illicitement, adv. verbotener, unzulässiger Weise.

Illico, s. m. a. Appellation, so flugs nach der Sentenz geschahe; lt. adv. (in Rechten) alsbald.

Illie, Illier, Illies, s. Eingeweide.

Illimité, ée, adj. (von limes) unumschränkt, uneingeschränkt.

Illueke, Illekes, adv. a. s. Là, par là.

Illuminatif, ive, adj. r. leuchtend; erleuchtend.
le feu a une vertu *illuminative*, das Feuer hat eine leuchtende Kraft.

Illumination, s. f. (illuminatio) Erleuchtung, Bescheinung, Bestrahlung; lt. Illumination, Anzündung vieler Lichter, Lampen in den Kirchen und bey öffentlicher Freude, Belustigung, Fest; Erleuchtung des Verstandes in geistlichen Dingen.

Illuminer, v. a. (illuminare) e. und f. erleuchten, bescheinen, bestrahlen, beleuchten; lt. bey öffentlicher Freude einen Ort illuminiren.
la lune *illumine* la nuit, der Mond erleuchtet die Nacht.

Illuminé, ée, adj. et s. erleuchtet; der besondere Einsichten hat; ein geistlich erleuchteter Mensch; lt. Quaker.
un esprit *illuminé*, ein erleuchtet Gemüth; mit großer Erkenntniß begabt; être *illuminé* sur qch, eine Sache klar und deutlich erkennen; je suis *illuminé* sur votre conduite, euer Verhalten ist mir wohl bewust.

Illunga, s. f. a. s. Hâte.

Illusion, s. f. (von illudere) Verblendung, Blendwerk, Blendung, falsche Bilder, Gespenst; falscher Schein, Bethörung, Betrug der Sinnen ꝛc., eitele Einbildung; eiteles Einwenden in Rechtshändeln.
c'est une pure *illusion*, dieses ist ein lauterer, falscher, betrüglicher Schein; être dans l'*illusion* d'un songe, von einem Traume verblendet werden.
se défaire de ses *illusions*, sich von seiner Verblendung los machen, von den falschen Meinungen, womit man sich selbst betrogen, los machen.
faire *illusion*, blenden.
*illusion* qu'on se fait à soi-même, Selbstbetrug.

Illusoire, adj. c. r. verfänglich, verführisch, betrüglich; falsch und zum Schein gemacht, scheinbar; eitel und nichtig, unnütz, als eiteler Vorwand, vergebliches Einwenden.
contrat *illusoire*, falscher, zum Schein gemachter Vertrag; rendre un arrêt *illusoire*, ein Urtheil kraft- oder fruchtlos machen.

Illusoirement, adv. blendender Weise; fälschlich, zum Schein; (in Rechten.)

Illustration, s. f. (illustratio) w. Erläuterung, Erklärung, Auslegung, deutliche Nachricht; lt. Verherrlichung einer Familie, besondere Ehrenzeichen; lt. Erleuchtung in göttlichen Dingen.
*illustration* divine, göttliche Erleuchtung, besondere Gnade zur Erkenntniß göttlicher Sachen.

Illustre, adj. c. et s. (illustris) berühmt, herrlich, vortrefflich; lt. ein Ehrentitel: Durchlauchtig.
un *illustre* savant, ein berühmter Gelehrter; *illustre* orateur, ausbündiger Redner.
ce peintre est un *illustre*, dieser Mahler ist berühmt.

Illustrer, v. a. (illustrare) berühmt machen; erläutern, erklären, deutlich machen, (verteutschen;) w. zieren.
*illustrer* l'histoire par des médailles, die Geschichte durch Münzen erklären.

Illustré, ée, part. berühmt; erklärt.

Illustrissime, adj. c. et s. (illustrissimus) Ehrentitel, so den Prälaten, Erzbischöffen und Bischöffen gegeben wird; lt. sehr berühmt.
on traite les évêques d'*illustrissime*, man gibt den Bischöffen den Titel Illustrissime.

Illyrie, s. f. Land Illyrien.

Illyrien, enne, s. Illyrier.

Illyrique, adj. c. Illyrisch.

Iloires, s. Hiloires.

ILO

Ilot, s. m. oder Ilotte, s. f. kleine Insel.

ILS

Ils, s. Il.

IMA

Image, s. f. (imago) Bild, Bildniß, Ebenbild, von Papier oder Pergament; Kupferbild, Kupferstich, (ist e. meistens von Heiligen gebräuchlich;) Bildsäule, Götzenbild; s. Bild, Vorbild, Abbildung; Vorstellung, Beschreibung in der Rhetorik oder Poesie; Begriff, Vorstellung, Vorbildung einer Sache im Gemüth, Bild, so man von etwas in Gedanken hat; stille und eingezogene Person.
l'*image* de Dieu, das Bild GOttes; Dieu a fait l'homme à son *image*, GOtt hat den Menschen zu seinem Bilde, nach seinem Ebenbilde gemacht; cet enfant est l'*image* de son père, das Kind ist seines Vaters Ebenbild.
une belle *image*, ein schönes Bild; (e. meistens nur von den Bildern der Heiligen gesagt.)
briser, rompre, abattre les *Images*, die Bildsäulen der Götzen abbrechen.
la métaphore fait une belle *image*, s. die Gleichnißreden geben eine schöne Abbildung; c'est une belle *image*, sie ist eine Bildsäule, (von einem Frauenzimmer, das wenig redet und wenig Verstand hat.)
l'*image* de l'enfer, ein Vorbild der Höllen.
une triste *image*, ein trauriges Denkmahl, Bild.
vous avez bien fait, vous aurez une belle *image*, (im Scherz) ihr solltet eine Belohnung, Pfefferkuchen, (Bild) bekommen.

Imager, ère, s. Bilderkrämer, Bildermann, Bilderkrämerin.

Imaginable, adj. c. ersinnlich, erdenklich; was man sich einbilden kan; so leicht zu ersinnen ist; begreiflich.
je me suis donné tous les soins *imaginables*, ich habe mir alle ersinnliche Mühe gegeben; il a fait toutes les méchancetés *imaginables*, er hat alle erdenkliche Bosheiten begangen.

Imaginaire, adj. c. (imaginarius) eingebildet, so nur in der Einbildung bestehet, was man sich nur einbildet, was in der That nicht so ist.
choses *imaginaires*, Sache, die man sich einbildet, Träumereyen; hérésie *imaginaire*, eingebildete Ketzerey; mais ce triomphe n'est qu'*imaginaire*, allein das ist nur ein Sieg in Gedanken, der in der Einbildung beruhet; malade *imaginaire*, ein Kranker, der es nur in der Einbildung ist.

Imaginatif, ive, adj. der Einbildung hat, etwas ersinnen, sich einbilden kan, von guter Einbildungskraft ist, vorstellend, voller Einbildung.
esprit *imaginatif*, ein nachsinniger Verstand; *imaginative*, oder faculté *imaginative*, Einbildungskraft.

Imagination, s. f. (imaginatio) Einbildungskraft, Einbildung; f. Meinung; seltsamer Einfall; Erfindung in der Poesie, Aussinnen, Aussinnung; verwirrte Einbildung bey melancholischen oder närrischen Personen; Grille.
avoir l'*imagination* vive, eine lebhafte Einbildungskraft haben.
au défaut des sens nous faisons suppléer l'*imagination*, SAUR. den Mangel der Sinne ersetzen wir durch die Einbildungskraft.
l'*imagination* grossit les objets, die Einbildung vergrössert die Sachen.
donnez même carrière à votre *imagination*, lasset sogar eurer Einbildung den freyen Lauf.
les hommes entraînés par le plaisir des sens et par le charme de l'*imagination*, die durch die Ergötzlichkeit der Sinne und durch die Bezauberung der Einbildung eingenommene Menschen; par son *imagination*, durch seine Einbildung, in seinen Gedanken.
ce n'est qu'une *imagination*, das ist nur eine leere Einbildung.
c'est une *imagination* qu'il s'est mise dans l'esprit, es ist eine Grille, die er sich in den Kopf gesetzt hat.
se repaître d'*imaginations*, Grillen fangen.

Imaginative, s. f. g. Einbildungskraft.
jouer de l'*imaginative*, viel nachdenken.

Imaginer, v. a. einbilden, aussinnen, ersinnen, erdenken, erfinden; n. sich Einbildungen machen, sich einbilden, gedenken, sich bedünken lassen.
*imaginer* un expédient, ein Mittel ersinnen; *imaginer* bien, heureusement, gute, glückliche Einbildung haben.

s'Imaginer, v. r. sich einbilden, sich vorstellen, etwas in Gedanken vorstellen; begreifen; meinen, glauben, achten, dafür halten.
je me suis *imaginé*, ich habe mir eingebildet; elle s'est *imaginé*, sie hat sich eingebildet; je ne saurois m'*imaginer* cela, ich kan das nicht begreifen, mir das nicht vorstellen; la grace que je me suis *imaginé* d'obtenir, die Gnade, die ich mir zu erlangen habe eingebildet; je m'*imagine* que vous êtes de mes amis, ich glaube, daß ihr mein Freund seyd; vous ne vous *imaginez* pas cette chose, ihr bildet euch diese Sache nicht ein; ne vous l'*imaginez* pas, bildet es euch nicht ein.

Imaginé, ée, part. erdacht, ausgedacht; erfunden.
conte bien *imaginée*, Erzählung, die artig ausgedacht ist.

Imam, oder Iman, s. m. r. türkischer Priester, Haupt einer Mosquee.

Imamat, s. m. r. Würde eines Imans.

Imarat, Imaret, s. m. r. türkisches Spital.

IMB

IMB

Imbécille, adj. c. et s. (imbecillis) schwach; blöde, blöden Verstandes, einfältig.
esprit *imbécille*, blödes Gemüth; rendre un homme *imbécille*, einen Menschen blöde machen.

Imbécillité, s. f. (imbecillitas) Schwachheit des Leibes und Verstandes, Blödigkeit.
cacher l'*imbécillité* de sa condition, seinen geringen Zustand verbergen; sa conduite marque de l'*imbécillité*, sein Verhalten gibt seine Blödigkeit zu erkennen.

Imbert, s. m. w. Imbertus, ein Mannsname.

Imbiber, v. a. et n. eintränken, befeuchten, einfeuchten, eintunken, durchweichen; anfüllen; eintrinken, einziehen.
laissez *imbiber* cela, lasset dieses wohl eintränken, durchweichen.

s' Imbiber, v. r. einziehen, durchweichen, sich anfüllen als ein Schwamm mit Wasser, als Tuch das Oel in sich lassen.

Imbibé, ée, part. et adj. durchweichet; voll, als ein Schwamm mit Wasser angefüllt; it. eingenommen.

Imbriaque, s. c. g. (im Scherz) ganz besoffen, berauscht; Vollsäufer, Trunkenbold.

Imbricée, adj. f. s. tuile *imbricée*, Hohlziegel.

Imbroorbassi, s. m. s. Oberstallmeister des türkischen Hofs.

Imbu, ue, adj. (imbutus) e. und f. getränkt, durchweicht, durchzogen, angesteckt, angefüllt, mit einem gewissen Geruch ꝛc.; unterrichtet; eingenommen, mit einer Meinung, falschen Lehre, Zeitung ꝛc.
vaisseau *imbu* de quelque liqueur, Gefäß, so mit einiger Feuchtigkeit durchzogen; *imbu* de pernicieuses maximes, von schädlichen Lehrsätzen eingenommen.

IMI

Imitable, adj. c. (imitabilis) nachzuahmen, das man nachahmen, nachmachen, nachthun kan, folgbar, dem nachzufolgen ist.

Imitateur, tatrice, s. Nachahmer, Nachfolger, der, die etwas nachahmet, nachmachet, nachthut.

Imitation, s. f. (imitatio) Nachahmung, Nachfolge, was nachgemacht.
à l'*imitation*, nach dem Beyspiel, Exempel, nach dem Muster.

Imiter, v. a. (imitari) nachahmen, nachmachen, nachthun, nachfolgen, folgen; -ses ancêtres, es seinen Vorfahren nachthun; -Cicéron, dem Cicero nachahmen.
en l'*imitant*, nach seinem Beyspiele.

Imité, ée, part.

IMM

Immaculé, ée, adj. (immaculatus) unbefleckt; fast nur noch in: la conception *immaculée* de la vierge, die unbefleckte Empfängniß der heiligen Jungfrau Mariä.

Immanent, e, adj. s. (in der Logik, von Thaten, so bey uns bleiben,) inwendig verbleibend, inwohnend.
action *immanente*, (actio *immanens*,) ein Thun, das bey dem bleibet, der es thut, und in nichts anders wirket.

Immanquable, immancable, adj. c. ohnfehlbar; so nicht fehlen oder entstehen kan; unausseßlich, gewiß kommend, oder anzutreffend.
c'est une affaire *immanquable*, die Sache kan nicht fehlen, fehl schlagen.

Immanquablement, adv. ohnfehlbar, unfehlbarlich; gewiß, ganz gewiß.

Immarcessible, adj. c. unverwelklich, unvergänglich.

Immartyrologiser, v. a. unter die Martyrer setzen.

Immaterialiste, s. m. et f. der die Unkörperlichkeit der Seele annimmt.

Immatérialité, s. f. s. Unkörperlichkeit, Geistigkeit, geistiges Wesen; -de l'ame, der Seele.

Immatériellement, adv. auf eine unkörperliche, geistige Art.

Immatériel, elle, adj. s. unmaterialisch, Leiblos, geistlich, geistisch, so nichts von der Materie an sich hat, unkörperlich.

Immatriculation, Immatricule, s. f. w. das Immatriculiren, Einschreiben einer Person ins Register, Einzeichnung.

Immatriculer, v. a. immatriculiren, in ein öffentlich Register einschreiben.

Immatriculé, ée, part.

Immédiat, e, adj. s. unmittelbar, am nächsten.

Immédiatement, adv. unmittelbarer Weise.
*immédiatement* après, gleich darauf.

Immédiateté, s. f. s. w. der unmittelbare Zustand, die Unmittelbarkeit, das unmittelbare Abhangen von etwas, unmittelbare Stehen unter etwas.

Immémorial, ale, adj. undenklich, das über Menschen Gedanken gehet.
cela est d'un usage *immémorial*, das ist von undenklichen Zeiten so gewesen.

Immense, adj. c. (immensus) unermeßlich, unmeßlich; f. sehr groß; erstaunlich; unmäßig; unendlich.
une étendue *immense*, eine unermeßliche Weite; d'une étendue *immense*, von einem unsäglich grossen und weiten Umfang; grandeur *immense*, unermeßliche Grösse; pouvoir *immense*, sehr grosse, unmäßige Gewalt; des sommes *immenses*, erstaunliche Summen.

Immensement, adv. unendlich, über die Maassen.
il est *immensement* riche, er ist über die Maassen reich.

Immensité, s. f. s. Unermeßlichkeit, Unmeßlichkeit, Unendlichkeit, Unbegreiflichkeit, (meistens von GOtt;) f. Erstaunlichkeit.

Immerseur, s. m. s. w. der ehemals denjenigen, der da solte getauft werden, ins Wasser tauchete.

Immersif, ive, adj. (immersivus) s. das sich eintaucht, das eingetaucht werden kan.
calcination *immersive*, das Calciniren durch einen corrosivischen liquorem, als Scheidewasser ꝛc.

Immersion, s. f. (immersio) die Eintauchung, sonderlich s. das Tauchen ins Wasser bey der Taufe; it. die Einweichung, Eintauchung eines Medicaments ins Wasser, eine Kraft oder Geschmack ꝛc. zu benehmen; (in der Sternkunst) der Eintritt eines Planeten in den Schatten oder in die Strahlen eines andern, das Treten, Eingehen eines Sterns in die Sonnenstrahlen, daß man ihn nicht mehr sehen kan; oder des Monds in den Schatten der Erde, in dessen Finsternissen ꝛc.
dans les premiers siècles du Christianisme on baptisoit par trois *immersions*, in der ersten Zeit des Christenthums taufte man durch dreymaliges Untertauchen.

Immeuble, adj. et s. m. (bonum immobile) unbewegliches Gut.
mes *immeubles*, meine liegende Habe, unbewegliche liegende Güter.

Imminent, e, adj. (imminens) w. bereit zu fallen, das über dem Haupt schwebt, leicht über den Hals fallen kan; bevorstehend, unstehend, herannahend. s. Eminent.
péril *imminent*, augenscheinliche Gefahr.

Immiscer, s' Immiscer, v. r. s. sich in etwas mengen, einmischen, als in Erbschaftssachen ꝛc.

Immisericordieux, euse, adj. w. unbarmherzig, unmitleidig; ein Barbar.

Immixtion, s. f. (Immixtio) s. das Einmengen, sonderlich in Erbsachen; die Antretung der Erbschaft; Verwaltung der Erbgüter.

Immobile, adj. c. (immobilis) unbeweglich; f. standhaftig.
je le tins *immobile* sous moi, ich hielt ihn unbeweglich unter mir; il le rendit *immobile*, er machte ihn unbeweglich; *immobile* comme une statue, unbeweglich, wie eine Bildsäule ꝛc.
un esprit *immobile*, f. ein beständiger, standhafter Sinn; der von seinem Sinne nicht abzubringen ist.

Immobilaire, adj. c. oder Immobilier, ère. s. das die unbeweglichen Güter betrift.
succession *immobilière*, Erbschaft der unbeweglichen, liegenden Güter, Erbfolge in solchen.

Immobilité, s. f. w. Unbeweglichkeit einer Sache; f. des Gemüths; Standhaftigkeit.

Immodération, s. f. Unmäßigkeit.

Immodéré, ée, adj. (immoderatus) unmäßig, heftig, ungezähmt.

Immodérément, adv. unmäßiglich, unmäßiger Weise, ohne Maaß.

Immodeste, adj. c. (immodestus) unbescheiden, unartig, unsittig; unzüchtig, unverschämt; ungebührlich, ungeziemlich; grob.

Immodestement, adv. unbescheidener Weise, ungeziemlich, unsittiglich; unzüchtiger, unverschämter Weise.

Immodestie, s. f. (immodestia) Unbescheidenheit, Unsittigkeit; Unzüchtigkeit, Unverschämtheit, unartige, unverschämte Art, unartiges Wesen.

Immolateur, s. m. w. der da opfert, aufopfert, Opferer.

Immolation, s. f. das Opfern, die Opferung, Aufopferung, das Aufopfern; Opfer.

Immoler, v. a. (immolare) opfern, aufopfern, schlachten; f. entgelten lassen; Preis geben; -qn. à sa haine, einen seinem Hasse aufopfern, seine Rache an jemand ausüben.

s' Immoler, v. r. f. sich aufopfern; -pour qn, sich für einen in Gefahr begeben, für ihn sein Leben wagen; -pour sa patrie, sich für sein Vaterland aufopfern; -à la risée publique, sich bey aller Welt zu Spott machen.

Immolé, ée, part.

Immonde, adj. c. (immundus) s. [in geistlichen Sachen;] unrein.
esprit *immonde*, unreiner Geist.

Immondice, s. f. Unreinigkeit, Unflat; -légale, s. Verunreinigung der Juden, wenn sie etwas Unreines angerühret haben; immondices, pl. Unreinigkeit (gebräuchlich;) s. [bey den Jägern] Hundekoth, (pl.)

Immortaliser, v. a. unsterblich machen, verewigen; -sa mémoire, sein Andenken verewigen.

s' Immortaliser, v. r. sich unsterblich machen.
il s'est *immortalisé* par ses belles actions, er hat sich durch seine berühmte Thaten unsterblich gemacht.

Immortalité, s. f. (immortalitas) Unsterblichkeit; Ewigkeit; s. (in der Wapenkunst) das Holz, worauf sich der Phönix verbrennet.

Immortel, elle, adj. (immortalis) unsterblich, ewig; s. f. m. pl. immortels, die unsterblichen Götter.
l'ame est *immortelle*, die Seele ist unsterblich.

Immortelle, s. f. Sonnenblume, Sonnengoldblume, Reinblume, Mottenkraut, Papierblume; Kraut und Blume, die nicht verwelket; (elichrysum.)

Immortification, s. f. s. ungebrochenes Wesen, unbe-

kehrter Stand, ungebrochener, ungetödteter Zustand, da eines Menschen Begierden noch nicht gebrochen sind, da man der Sünde nicht abgestorben.

Immortifié, ée, adj. r. ungetödtet, ungebrochen, unbekehrt, so noch nicht gekreutziget, gebrochen ist; unerstorben.

Immuable, adj. c. (immutabilis) unveränderlich, unwandelbar, beständig, unänderlich.
la justice de Dieu est *immuable*, die Gerechtigkeit GOttes ist unwandelbar; les *immuables* destinées, das unwidertreibliche Verhängniß.

Immuablement, adv. unveränderlicher Weise, unwandelbarlich.

Immunité, s. f. (immunitas) Freyheit, Befreyung der Abgaben, oder von Auflagen, von den Lasten, die andern Unterthanen obliegen.
*immunité* ecclésiastique, Kirchenfreyheit.

Immutabilité, s. f. (immutabilitas) Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit, Beständigkeit.

IMP

Impair, e, adj. (impar) ungerade, ungleich in der Zahl.
nombre *impair*, ungleiche Zahl.

Impalpable, adj. c. unberührlich, das nicht zu befühlen ist, das man nicht fühlen, oder durch Angreifen empfinden kan, so klein, daß man es kaum fühlen kan; sehr fein und zart.
poudre *impalpable*, unfühlbares, sehr fein und zartes Pülver.

Impanateur, s. m. r. der gläubet, daß der Leib und das Blut in das Brot und den Wein im heil. Abendmal eingeschlossen oder enthalten ist.

Impanation, s. f. r. der Irrthum derer, welche glauben, daß der wahre Leib Christi in das Brot (und das Blut in den Wein) in dem heiligen Abendmal eingeschlossen sey, so daß das Brot sein Wesen behält; (dieser Irrthum wird von den Catholicken der Lutherischen Kirche fälschlich beygelegt.)

Impané, adj. m. r. (in der Lehre vom heiligen Abendmal) eingeschlossen ins Brot; s. vorhergehenden Artikel.

Impardonnable, adj. c. w. unverantwortlich, unvergeblich, so keine Vergebung verdient, so nicht vergeben, oder entschuldiget werden kan.
faute *impardonnable*, unerläßlicher Fehler.

Imparfait, e, adj. (imperfectus) unvollkommen; mangelhaft; unvollständig; der Fehler und Gebrechen an sich hat; r. (bey den Buchhändlern) defect, daran etwas fehlet; s. m. das Imperfectum (die halb vergangene Zeit) in der Grammatik.
un ouvrage *imparfait*, ein unvollkommenes Werk; livre *imparfait*, defectes, mangelhaftes Buch.

Imparfaitement, adv. unvollkommlich, unvollkommener Weise, mangelhaft.

Impartable, adj. c. r. untheilbar, was sich nicht theilen läßt.

Impartageable, adj. c. was sich nicht zertheilen, zerlegen läßt, untheilbar.

Impartial, e, adj. unpartheyisch, billig.

Impartialement, adv. unpartheyisch.

Impartialité, s. f. Unpartheylichkeit.

Impartir, v. a. a. s. Donner.

Impassibilité, s. f. r. Zustand, da man keinem Leiden unterworfen ist, alles Leidens frey ist, oder Eigenschaft, so nicht leiden kan, keinem Leiden unterworfen ist; Unempfindlichkeit.

Impassible, adj. c. r. so nicht leidet, nicht leiden kan, dem Leiden nicht unterworfen.
Dieu est *impassible*, GOtt ist des Leidens frey ꝛc.

Impastation, s. f. (pâte) r. Mauerwerk, Arbeit von einer Art eines aus Mörtel und von kleinen Steinen gemachten Teigs.

Impatiemment, adv. (impatienter) ungeduldiglich, ungeduldiger Weise, mit Ungedult, mit Verdruß, unleidsamlich.
attendre qn. *impatiemment*, mit Ungedult einen erwarten.

Impatience, s. f. (impatientia) Ungedult, Unwille, Unleidigkeit, Verdruß; s. Verlangen.
souffrir avec *impatience*, ungeduldig leiden, ertragen.
chercher la gloire avec trop d'*impatience* auf seinen eigenen Ruhm gar zu sehr erpicht seyn, die Ehre mit allzu grossem Verlangen suchen.

Impatient, e, adj. (impatiens) ungeduldig, unleidig, unleidlich, unleidsam; unwillig, verdrüßlich, unruhig. s. Decouvrir.
la jeunesse est *impatiente*, die Jugend ist ungeduldig, unleidsam.
fon fils *impatient* de revoir fon père, sein Sohn, höchst begierig, seinen Vater wieder zu sehen; *impatient* de succéder à son père, weil er gern seines Vaters Thron bestiegen hätte.

Impatienter, v. a. w. Ungedult erwecken, ungeduldig machen.
cela m'*impatiente*, die Sache macht mich ganz ungeduldig.

s'Impatienter, v. r. ungeduldig, unleidig, unwillig, verdrüßlich werden; ungeduldig seyn.
il s'*impatiente* furieusement, er ist in einer heftigen Ungedult.

Impatienté, ée, part.

s'Impatroniser, v. r. g. sich als eigen bemächtigen, sich eines Dinges nach und nach als Besitzer anmassen, sich in einen Ort eindringen; sich vest in ein Haus setzen; d'un lieu, sich eines Orts bemächtigen; dans une maison, sich in ein Haus eindringen, sich vest drein setzen.

Impatronisé, ée, part.

Impayable, adj. c. das nicht kan bezahlet werden, zu theuer.

Impeccabilité, s. f. Unsündlichkeit, Zustand, da man nicht sündigen kan.

Impeccable, adj. c. ohne Sünde, Sünden-frey; der, die nicht sündigen, sehlen kan.

Impécunieux, euse, adj. (im Scherz) so nicht viel Geld hat.

Impécuniosité, s. f. (im Scherz) Mangel an Gelde.

Impénétrabilité, s. f. r. die Undurchdringlichkeit; Unergründlichkeit, Unerforschlichkeit, als der Geheimnisse.

Impenetrable, adj. c. (impenetrabilis) undurchdringlich, das man nicht durchdringen kan, das durch etwas nicht kan durchdrungen werden; f. unergründlich, unerforschlich, tief, heimlich.
dans une nuit *impénétrable*, in einer Nacht, da niemand durchsehen kan.
secret *impénétrable*, unerforschliche Heimlichkeit.

Impénétrablement, adv. auf undurchdringliche, unerforschliche, unergründliche Weise, undurchdringlicher ꝛc. Weise.

Impénitence, s. f. Unbußfertigkeit; Härtigkeit, oder Verstockung des Herzens.

Impénitent, e, adj. et s. (qs. impoenitens) unbußfertig.

Impente, s. f. (impensa) r. Unkosten, zur Verbesserung eines Guts, Hauses, einer Erbschaft ꝛc.; Verbesserungs-Unkosten; (ist nur im pl. gebräuchlich: impenses et améliorations.

Imperateur, s. f. Empereur.

Impératif, s. m. r. der Imperativus (eine Befehlsweise Rede) in der Grammatik.

Impératif, ive, adj. r. so einen Befehl andeutet, herrschsüchtig; befehlhaberisch; trotzig.

Impérativement, adv. befehlerischer Weise.

Impératoire, s. f. (imperatoria) Meisterwurz, Käyserwurzel, Meisterkraut, ein Kraut.

Impératrice, s. f. (imperatrix) Kayserin.
l'*Impératrice*-Reine, die Kayserin-Königin.

Imperceptible, adj. c. unmerklich, unvermerklich, unempfindlich, unvermerkt; f. unbegreiflich.

Imperceptiblement, adv. unmerklich, unvermerklich, unvermerkt; unempfindlicher Weise.

Imperdable, adj. g. so man nicht verlieren kan, nicht kan verloren werden.

Imperfection, s. f. (imperfectio) Unvollkommenheit, Gebrechen, Gebrechlichkeit, Mangel, Fehler, Fehl; r. im pl. Defect, Defectbogen.
les *imperfections* d'un livre, die Defecte eines Buchs, die Bögen, die an einem Buche mangeln; oder auch das Buch, dem etliche Bogen mangeln.

Impérial, e, adj. kayserlich; Ir. s. m. pl. les *impériaux*, die Kayserlichen, kayserliche Soldaten; les *impériaux* sont forts, die Kayserlichen sind stark; -ont été battus, - sind geschlagen worden.
ville *impériale*, Reichsstadt
diète *impériale*, Reichsversammlung, Reichstag.
chambre *impériale*, das Kayserliche Kammergericht; oder Hofgericht.
une couronne *impériale*, eine kayserliche Krone; couronne *impériale*, Kayserskrone, eine Blume; eau *impériale*, Kayserswasser; pierre *impériale*, Art Zahnpulver; prune *impériale*, grosse länglichte Pflaumen, Roßpflaume.

Impériale, s. f. Kayserkrone, eine Blume; Ir. Art grosser länglichter Pflaumen, Roßpflaumen; r. Himmel, Obertheil einer Kutsche; Ir. gewisser Betten; ein gewisses Spiel in der Karte, und bey demselben vier vorkommende gleiche Karten; eine Quart vom Dause, oder vier Dauser, vier Könige ꝛc.; Art von Kappen, oder runden Dächern, als zwey SS gegen einander auf den Thürmen, s. Comble à l'impériale.

Impérieusement, adv. herrschsüchtig, hochmüthig, herrischer, hoffärtiger, herrschsüchtiger Weise; befehlerisch.

Impérieux, euse, adj. (imperiosus) meisterhaft, herrisch, herrschsüchtig, befehlhaft, befehlerisch, der allen befehlen will, der mit Hoffart und Stolz befiehlet.
humeur *impérieuse*, herrschsüchtiger, trotziger Sinn.

Imperincable, adj. c. a. s. Inaccessible.

Impérissable, adj. (perir) w. unverderblich, so nicht vergehet.

Impéritie, s. f. (imperitia) r. w. Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit in seiner Profeßion, von Advocaten, Notarien, Aerzten u. d. gl.

Impersonel, elle, adj. r. (in der Grammatik, ein Impersonale) unpersönlich, das keine gewisse Person einschließt; nur die dritte Person hat, verbe impersonel: il pleut, es regnet, il tonne, es donnert.
le verbe, il faut, est *impersonel*, das verbum, il faut, es muß, ist ein Impersonale.

Impersonellement, adv. r. (impersonaliter) unpersönlich; in der dritten Person.

Impertinemment, adv. (in und pertinere) ungereimter Weise, ungeschicklich, unschicklich, unanständiglich.

Impertinence, s. f. Ungereimtheit, Unbesonnenheit, Ungeschicklichkeit, Grobheit, Thorheit, dum-

dummer, ungereimter Streich, abgeschmackte That, Unanständigkeit.
faire une *impertinence*, eine Unbesonnenheit ꝛc. begehen.

Impertinent, e, adj. et s. ungereimt, unbesonnen, unbescheiden, unverständig, unvernünftig, närrisch, dumm, unanständig, grob; s. (im gerichtlichen Styl) so sich nicht zur Sache schicket, unschicklich, abgeschmackt, qui est impertinent; [in der Logik] von 2 Terminis, die gegen einander kein Verhältniß haben.
c'est un *impertinent*, es ist ein Hasr, närrischer, absurder Mensch.

Imperturbabilité, s. f. s. w. (in der Philosophie) Unverstörlichkeit, Gemüthsruhe, so nicht kan gestöret werden, unverrückte Stille des Herzens.

Imperturbable, adj. c. s. unverstörlich, das nicht gestöret, nicht beunruhiget werden kan, still, ruhig, ohne Gemüthsbewegung.
il est *imperturbable*, er lässet sich nicht stören.

Imperturbablement, adv. unverstörlich.

Impétrable adj. c. (imperrabilis) s. das man erlangen, erhalten kan, das zu erhalten ist, erlanget werden kan.

Impétrant, e, part. adj. et s. (impetrans) s. der etwas erlangt; davon getragen hat, als eine Gnade ꝛc.; Impetrant; Supplicant.

Impétration, s. f. s. die Erlangung, Erhaltung einer Gnade, Freyheit, eines Dienstes ꝛc., Gesuchs.

Impétrer, v. a. (impetrare) s. erlangen, erhalten, davon kriegen, bekommen, als eine Gnade, Freyheit ꝛc., Gesuch ꝛc.

Impetré, ée, part.

Impétueusement, adv. mit Ungestüm, mit grossem Sturm oder Gewalt, heftig, heftiger Weise, ungestüm, schnell.
sortir *impétueusement*, mit Ungestüm herauslaufen; agir *impétueusement*, ungestüm, heftig handeln.

Impétueux, euse, adj. (von impetus) ungestüm, stürmisch, stürmend, mit Gewalt anstossend, als Wind, Wellen; gewaltig; s. heftig, ungestüm, stürmisch, grausam; heftig, schnell, übereilend, als Gemüthsbewegung, und die, so solche haben.
fleuve *impétueux*, gewaltiger, reissender Strom.
esprit *impétueux*, s. ungestümes Gemüth

Impétuosité, s. f. Ungestüm, Heftigkeit, Anfall, Anlauf, Gewalt, Sturm; Ungestümigkeit, Uebereilung.
torrent qui roule avec *impétuosité*, Bach, so mit Ungestüm daher rinnet.
parler avec *impétuosité*, s. mit Heftigkeit reden.

Impie, adj. et s. c. (impius) gottlos, ruchlos, lasterhaft; lr. ein Gottloser, ruchloser Mensch.
une action *impie*, eine gottlose That.
cette femme *impie*, dieses gottlose, ehrvergessene Weib.

Impiété, s. f. (impietas) Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, gottlose That, lasterhaftes Wesen; s. Lieblosigkeit gegen seine nächste Blutsfreunde.

Impiteux, euse, adj. (pitié, [im Scherz] unbarmherzig, grausam.

Impitoyable, adj. c. (pitié) unbarmherzig, grausam, unerbittlich, scharf.

Impitoyablement, adv. unbarmherzig, ohne Barmherzigkeit, ohne Mitleiden, unbarmherziger oder grausamer Weise.
faire périr qn. *impitoyablement*, TELEM. einen unbarmherzig tödten lassen.

Implacable, adj. c. (implacabilis) unversöhnlich, der sich nicht stillen läßt; w. unerbittlich; s. Crime.

Implantation, s. f. (implantatio) s. Heilung einer Krankheit, durch Verpflanzung derselben in einen Baum ꝛc., Art, damit man vermeinet zu heilen, indem man eine Pflanze in die Erde steckt, die man vorher mit dem Wasser benetzt, womit der kranke Theil des Leibes benetzet worden ist, wodurch die Krankheit weg, und in die Pflanze kommen soll ꝛc.

Implexe, adj. c. s. [in einem Drama] wenn mehrere Umstände mit einem Gegenstande verbunden werden.

Implication, s. f. (implicatio) die Verwickelung, Einwickelung; das Implicieren in eine Sache; Theilhäftigkeit, Antheil an einer Sache, wenn man als ein Mitschuldiger angesehen wird.

Implicite, adj. c. (implicitus) mit darunter, oder darinne begriffen, so darunter mit zu verstehen ist, oder mit darunter verstanden wird; worauf man eben so deutlich nicht zielet, oder darinne so klar nicht begreift.
condition *implicite*, s. mit darunter begriffenes Beding; das mit gemeinet worden, ob es gleich nicht deutlich hinzugesetzet ist.
foi *implicite*, Glaube, da man überhaupt glaubet, was die Kirche glaubt, Köhlersglaube, nicht gar erleuchteter, dunkeler Glaube, der nicht von allen deutliche Erkenntniß hat.

Implicitement, adv. nicht deutlich, nicht klarer, oder nicht deutlicher Weise, darunter verstanden, mit darunter begriffen.

Impliquer, v. a. (implicare) mitbegreifen, verwickeln, einschliessen, mit in eine Sache, in einen Rechtshandel implicieren, einwickeln, einmischen, einmengen; mit ins Spiel bringen.
n. cela *implique*, das streitet wider sich.
*impliquer* contradiction, (von Sachen) widerwärtige Dinge begreifen, wider einander streiten, einen Widerspruch enthalten, Widerspruch leiden, wider sich selbst laufen; des choses qui *impliquent* contradiction, gegen einander laufende Sachen.
cela *implique* contradiction, das begreift widerwärtige Dinge, widerspricht sich selbst, das streitet mit einander, da hebt eins das andere auf, das kan nicht beysammen stehen.

s'Impliquer, v. r. (von zween Sätzen) sich widersprechen.
des raisonnemens qui *s'impliquent* Schlußreden, die sich selbst widersprechen, zuwiderlaufen.

Impliqué, ée, adj. [in Rechten] in etwas mit verwickelt.

Imploration, s. f. (imploratio) s. das Erfuchen, Anflehen, Anrufung.

Implorer, v. a. (implorare) anflehen, anrufen, flehend begehren.
*implorer* le secours de Dieu, GOtt um seine Hülfe anrufen.

Imploré, ée, part.

Impoli, e, adj. (impolitus) ungeschliffen; s. ungehobelt, unhöflich, grob, unabgerichtet, unsittig.

Impolitesse, s. f. ungeschliffenes Wesen, Grobheit, Unhöflichkeit, grobe bäurische Art.

Importamment adv. w. wichtig, nachdrücklich, nachdrücklicher Weise; ansehnlich, angelegentlich; (meist im Scherz.)

Importance, s. f. Wichtigkeit, Ansehen, von grossem Werth, woran viel gelegen ist.

d'Importance, adv. etwas rechts, wichtig, sehr, recht sehr.
une chose *d'importance*, eine wichtige, angelegene Sache; une chose qui m'est de la dernière *importance*, eine Sache, daran mir sehr viel gelegen; personne *d'importance*, vornehme Person; il fait l'homme *d'importance*, er bildet sich viel ein.

Important, e, adj. wichtig, daran gelegen, viel gelegen, angelegen, ansehnlich, nachdrücklich, kräftig.
une *importante* vérité, eine wichtige Wahrheit; une occasion *importante*, eine wichtige Gelegenheit.
faire l'*important*, sich was grosses dünken, meinen, man sey sehr nöthig, andere können nicht ohne ihn seyn; il fait l'*important*, er will was Grosses vorstellen, dünket sich was rechts.
l'*important* étoit de tenir ma commission secrète, ROLL. das wichtigste war, meinen Auftrag geheim zu halten.

Importation, s. f. s. Einführung fremder Waaren in ein Land.

Importer, v. a. fremde Waaren in ein Land einführen.

Importer, v. n. (nur im Infin. und 3 Person gebräuchlich) daran liegen, daran gelegen seyn, angelegen seyn, viel auf sich haben; angehen, betreffen.
qu'*importe* (-t-il?) was liegt (es) daran? was ist daran gelegen? was hats zu bedeuten?
que m'*importe*? was ist mir daran gelegen?
que t-*importe*? was gehet es dich an?
que vous *importe*-t-il? was gehets euch an?
cela m'*importe*, es ist mir daran gelegen.
cela ne vous *importe* en rien, es betrift euch nicht.
n'*importe*, es hindert nicht, schadet nichts; il n'*importe*, es hat nicht viel auf sich, bedeutet nichts, liegt nichts daran, das macht nichts; il n'*importe* (pas) que vous parliez etc.

Importé, ée, part.

Importun, e, adj. et s. (importunus) beschwerlich, überlästig, verdrüßlich, ungelegen; ungestüm, unverschämt; unerträglich.
chose *importune*, beschwerliche Sache; homme *importun*, ungestümer Mensch.

Importunément, adv. w. beschwerlicher, verdrüßlicher Weise, mit Beschwer; unverschämt, ungestümiglich.

Importuner, v. a. qn, einem zur Last, überlästig, beschwerlich seyn, beschwerlich, verdrüßlich fallen, Ungelegenheit verursachen, ihn beschweren, beunruhigen, bemühen, Mühe, Verdruß machen; überlaufen, anlaufen, ungestüm anhalten, um etwas oft und ängstlich bitten.
*importuner* qn. pour avoir qch. de lui, einen um etwas anlaufen.

Importunité, s. f. (importunitas) Ungelegenheit, Beschwernis, Beschwerlichkeit; Ungestümigkeit, ungestümes Wesen, Ueberlauf, ungestümer Anlauf.

Imposable, adj. c. s. worauf eine Auflage gemacht werden kan.

Imposant, e, adj. das sich ein Ansehen zuwegebringen kan.

Imposer, v. a. (imponere) les mains, (in Kirchenceremonien) w. die Hände auflegen, ordiniren; lr. ein Joch auflegen; s. auferlegen; einem was aufbürden; einem Namen geben; beylegen; dictiren; ausschreiben, abfordern, als Tribut, Gefälle, Steuern auferlegen; s. (bey dem Buchdrucker) die gesetzte Columne in gehöriger Ordnung in den Rahmen setzen, in die Form legen, oder schrauben.
*imposer* des peines, Strafe dictiren, auferlegen; -une taxe, eine Schatzung auflegen; charge qu'on *impose* sur le peuple ou denrées, Auflage; -un nom à qn, einem einen Namen geben, auf-beylegen; -silence à qn, einem Stillschweigen auflegen, gebieten, anbefehlen, ihn heissen still schweigen, zum Schweigen

gen bringen; -les conditions avec hauteur, die Bedingungen hochmüthiger Weise vorschreiben; -du respect, Ehrfurcht erwecken; -un crime à qn, einem eine böse That aufbürden wollen, Schuld geben, ein Verbrechen andichten, ihn etwas fälschlich beschuldigen; -quelque vilain cas, bezüchtigen, beschuldigen.

Imposer, v. n. oder en *imposer* à qn, einem was weiß machen, einen betrügen, ansetzen, anführen, fälschlich überreden; lügen, betrüglich seyn.

sa mine *impose*, sein Ansehen betrüget; l'hypocrisie *impose* à tout le monde, die Heucheley betrügt alle Welt.

Imposé, ée, part.

Imposeur, s. m. Betrüger, der einem etwas aufbindet; der Auflagen macht.

Imposition, s. f. das Auflegen der Hände ꝛc., eines Namens; Auferlegung der Strafe; Auflegung eines Tributs, Ausschreiben der Auflagen, Steuer ꝛc.; lt. die Auflage, Anlage, Schatzung, Beschwerde selbst; *t.* (bey dem Buchdrucker) Setzung der Columnen nach ihrer gehörigen Ordnung in den Rahmen, Schrauben einer Form; lt. Art, Wunden ꝛc. durch Verpflanzung in einen Baum oder in ander Gewächse zu heilen, indem man etwas vom kranken Theil verspündet. s. Imposer.

l'*imposition* des mains etc., die Auflegung der Hände ꝛc.

faire de nouvelles *impositions*, neue Schatzungen anlegen.

Impositionnaire, s. m. *t.* (bey den Reformirten) einer, dem man schon die Hände aufgeleget, und ihn zum Diener des Worts eingeweihet hat, ob er gleich mit keiner Pfarre versehen ist.

Impossibilité, s. f. Unmöglichkeit; Unthunlichkeit.

Impossible, adj. c. (impossibilis) ohnmöglich, unmöglich; unthunlich.

il n'y a rien d'*impossible* à Dieu, bey GOtt ist kein Ding unmöglich.

réduire qn. à l'*impossible*, das Unmögliche von einem verlangen; je ne puis pas faire l'*impossible*, unmögliche Dinge kan ich nicht thun; on feroit l'*impossible* pour qn, man würde für ihn alles thun.

à l'*impossible* nul n'est tenu, P. über sein Vermögen kan Niemand verbunden werden.

par *impossible*, g. (wenn man unmögliche Dinge voraussetzt,) gesetzt; il par *impossible* on redevenoit jeune, wenn man, wie es doch nicht möglich ist, wieder jung werden könte.

Impost, s. Impôt.

Imposte, s. f. *t.* (in der Baukunst) Kämpfer, hervorspringendes Simswerk unter einem Schwibbogen, der Ort, oder das hervorragende Theil der Säule, worauf ein Gewölbe oder Bogen aufstieget.

Imposteur, s. m. (impostor) ein Betrüger; falscher Lehrer; Verführer; falscher Ankläger; lt. adj. betrügerisch, betrüglich; (auch von Weibespersonen.)

Imposture, s. f. (impostura) Betrug; Verblendung; Verstellung, Heucheley; Verleumdung; Untreue, Falschheit.

Impôt, s. m. (impositum) Auflage auf etwas, Steuer, Schatzung, Tribut, Zoll, Zuse, Anlage, Abgabe an die Obrigkeit, Beschwerde.

charger le peuple d'*impôts*, das Volk mit Schatzungen, Au-Auflagen beschweren.

Impotent, e, adj. w. s. (impotens) unvermöglich, lahm, gelähmet, gebrechlich, contract.

à l'Impourvu, adv. (improvisus) unversehens, plötzlich.

Impracticable, impraticable, adj. c. so sich nicht thun läßt; das nicht angehet, man nicht thun kan mit Vortheil; unbrauchbar, das nicht kan gebrauchet werden; da man nicht bleiben oder gehen, fortkommen kan; mit dem nicht umzugehen ist.

chemin *impracticable*, Weg, den man nicht gehen kan, darauf nicht fortzukommen; les chemins sont *impracticables*, man kan nicht durchkommen; un homme *impracticable*, ein Mensch, mit dem man nicht umgehen oder auskommen kan.

Imprécation, s. f. (imprecatio) Fluch, Verfluchung, böser Wunsch, böse Anwünschung, das Anwünschen eines Unglücks.

pousser, donner, faire des *imprécations*, à qn, Böses anwünschen, alles Unglück auf den Hals wünschen.

Imprécible, adj. c. (prix. pretium) g. unschätzbar.

Imprégnation, s. f. *t.* das Einziehen eines Safts in einen Körper, so dessen Kraft an sich nimmt; Mittheilung einer Kraft, die eine flüßige Materie von etwas anders empfänget.

Imprégner, v. a. (impraegnare) *t.* mit fremden Particuln vermengen, eine Kraft mittheilen; eintränken.

s'Imprégner, v. r. *t.* eines Saft oder wässerichte Feuchtigkeit an sich ziehen, Kraft von etwas anders bekommen, oder in sich nehmen.

Imprégné, ée, part.

Imprenable, adj. c. (prendre) unüberwindlich, so nicht kan erobert, oder bezwungen werden.

château *imprenable*, unüberwindlich Schloß.

Impreſcriptibilité, s. f. *t.* Eigenschaft einer Sache, vermöge welcher sie nicht verjähren kan, da keine Präscription oder Verjährung statt hat, als im Zehenden und andern.

Impreſcriptible, adj. c. *t.* unverjährlich, der Verjährung nicht unterworfen, das nicht kan verjähren.

Impreſſe, adj. f. *t.* espèce *impresse*; espèces *impresses*, in den Sinn eingeprägte Gestalt eines Dinges, Gestalt einer Sache, so sich in unsere Sinnen eingeprägt.

ces espèces *impresses* sont des chimères, diese eingebildete Species sind pure Chimären.

Impreſſeur, s. s. Imprimeur.

Impreſſion, s. f. (impressio) Eindruck, Wirkung eines Körpers auf einen andern; Mittheilung einer Bewegung; das Einprägen; Spur, Zeichen, Gepräge, aufgedrucktes Zeichen; Ausdrückung, Ausdrücken als des Petschafts ꝛc.; Druck, Abdruck eines Buchs; gedruckte Schrift; die ganze Auflage eines Buchs; lt. die Buchdruckerkunst selbst; Verlag; Art zu drucken mit gemeiner Dinte, mit Tusche; f. was sich von einer Sache in unsere Sinne oder Gemüth einprägt, Meinung, Wirkung, Eindruck, Eingang, Einprägung, Einbildung, Bewegung des Gemüths; Mittheilung der Eigenschaften; lt. der Grund zu einem Gemählde; *t.* Einfluß der Gestirne, heimliche Wirkung.

une belle *impression*, ein schöner Druck, gedruckte Schrift.

faire l'*impression* d'un livre, ein Buch auflegen; de qch., (bey Buchführern) in Verlag nehmen etwas.

faire l'*impression* d'une figure sur de la cire etc., ein Bild abdrucken ꝛc.

un noble de nouvelle *impression*, (im Scherz) ein neugebackener Edelmann.

cela ne fait nulle *impression* sur son esprit, f. das macht keinen Eindruck in sein Gemüth; es bewegt ihn nicht.

donner l'*impression* d'une chose à qn, einem etwas beybringen, einen Verdacht, Beysorge erwecken.

cet objet ne fait aucune *impression* sur lui, diese Sache macht keinen Eindruck in sein Gemüth.

les *impressions* que les astres font sur les corps sublunaires, *t.* f. die Einflüsse, Wirkung des Gestirns in die irdische Dinge.

Imprévu, e, Impréveu, e, adj. (improvisus) unversehen, unvermuthet.

accident *imprévu*, unvermutheter Zufall.

Imprimature, w. s. Imprimure.

Imprimé, s. m. gedruckte Schrift.

Imprimer, v. a. (imprimere) eindrücken, prägen, einprägen; eine Bewegung mittheilen; drucken, ein Buch, Leinewand, Zeug, Cattun; abdrucken, die Schrift; abziehen, Kupferstiche; aufdrucken auf etwas, aufprägen, ein Siegel ꝛc.; *t.* abdrucken, eine Münze; gründen, eine Gemählde oder etwas anders, als Tuch ꝛc., worauf man mahlen will; mit Oelfarbe, mit Oel anstreichen, das an einem Gebäude befindliche Holz ꝛc., es zu erhalten ꝛc.; f. eindrücken, einprägen, eingeben, als etwas dem Gemüthe ꝛc.; erwecken; einbilden; mittheilen, eine Eigenschaft; beybringen, Wissenschaft ꝛc. in den Kopf einprägen.

*imprimer* qn, w. ein Buch von einem drucken; -un livre, ein Buch drucken; faire *imprimer*, zum Druck geben; *imprimer* une estampe, ein Kupfer drucken, einen Kupferstich abziehen; il n'a pas encore *imprimé*, er hat noch nichts drucken lassen.

*imprimer* de la toile etc., Leinwand ꝛc. drucken; une toile, *t.* eine Leinwand gründen, ihr den Grund geben.

*imprimer* les sentimens à qn, einem seine Meinung vest einbilden.

cela *imprime* du respect, das erwecket Ehrerbietigkeit (im Gemüthe.)

*imprimer* à fond, *t.* das Leder so ofte und so lange unter ein Model bringen, bis es alle kleine Züge davon angenommen hat.

v. n. la physionomie *imprimoit*, seine Gesichtszüge hatten etwas besonders an sich, so in die Augen fiel, so einen einnahm.

s'Imprimer, v. r. sich einbilden, einprägen.

se faire *imprimer*, ein Buch unter seinem Namen drucken lassen.

Imprimé, ée, parr. et s. il court un *imprimé*, es gehet eine gewisse Schrift herum.

il est bien *imprimé*, P. er ist brav besoffen.

Imprimerie, s. f. die Druckerey, Buchdruckerkunst; das Buchdrucken, die Druckerprofession; sämmtliche zum Buchdrucker gehörige Werkzeuge; Buchdruckereen, der Ort, wo gedruckt wird; Bücherhandel.

Imprimeur, s. m. Buchdrucker; auch insonderheit ein Drucker, der kein Setzer ist; -en taille-douce, oder en tailles douces, Kupferdrucker.

Imprimure, s. f. *t.* gegründete Leinwand, gegründetes Tuch, darauf zu mahlen; lt. Figuren auf gedruckter Leinwand.

Improbable, adj. c. (improbabilis) w. unbeweißlich, so man nicht beweisen kan, unwahrscheinlich, so nicht wahrscheinlich ist.

Improbation, s. f. (improbatio) w. Misbilligung, Misbilligen eines Dinges.

Impromptu, Impromtu, s. m. ein Werk des Verstandes, Gedicht, eine Rede, sinnreiche Antwort, Schrift ꝛc., so ex tempore, gleich aus dem Stegreif gemacht wird, oder flugs in der Eil, ohne sich darauf lange zu besinnen, verfertiget, gehalten, gegeben ꝛc. worden; lt. Mahlzeit, da man nicht lange Zeit gehabt, sie zu bereiten.

il fait des *impromptus* sur tout, er hat über alles geschwinde Einfälle; er reimt ex tempore über alles, was ihm vorkömmt.

Impropére, s. f. Reproche.

Improperer, a. f. Reprocher.

Impropre, adj. c. (improprius) uneigentlich, figürlich, verblümt.

se servir de mots *impropres*, uneigene Worte gebrauchen, (so die Sache nicht recht ausdrücken.)

Improprement, adv. uneigentlich, uneigentlicher Weise, figürlich, verblümt, verblümter Weise.

Impropriété, s. f. uneigentlicher Gebrauch eines Wortes ꝛc., das Uneigentliche der Bedeutung eines Worts, uneigene Worte ꝛc.

à l'improviste, adv. (ex improviso) unversehens, unverhofft, unvermuthet.

Improuver, v. a. (improbare) misbilligen, tadeln, nicht gut heissen; verwerfen, verdammen.

Improuvé, ée, part.

Imprudemment, adv. (imprudenter) unbedächtlich, unvorsichtig, unbedachtsamer Weise; unversehens, unversehlich.

Imprudence, s. f. (imprudentia) Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Mangel der Klugheit, Unverstand, Thorheit; w. Unbesonnenheit.

c'est *imprudence*, es ist eine Thorheit; unweislich gehandelt.

Imprudent, e, adj. (imprudens) unbedachtsam, unvorsichtig, unverständig, unweise.

Impubère, adj. c. et s. m. (impuber) s. unmündig, Unmündiger.

Impudemment, adv. (impudenter) unverschämter Weise.

Impudence, s. f. (impudentia) Unverschämtheit, unverschämtes Wesen, Schamlosigkeit, schamlose Art, Frechheit, Frevel.

avec *impudence*, ohne Schaam und Scheu; frech. s. Dissolution.

Impudent, e, adj. et s. (impudens) unverschämt, schamlos, frech.

Impudicité, s. f. (impudicitia) Unkeuschheit, Unzucht; Frechheit.

Impudique, adj. et s. c. (impudicus) unkeusch, unzüchtig; ein Unkeuscher, Hurer, eine Unkeusche, Hure.

Impudiquement, adv. unkeuscher, unzüchtiger Weise.

Impugner, v. a. (impugnare) s. bestreiten, anfechten, widersprechen, (von Sätzen, Meinungen, Lehren ꝛc. in den Schulen.)

*impugner* une proposition, einen Lehrsatz bestreiten.

Impugné, ée, part.

Impuissance, s. f. (impotentia) Ohnmacht; Unvermögen, Schwachheit, Kraftlosigkeit, Mangel der Kraft; Unmöglichkeit; Unvermögen Kinder zu zeugen, Untüchtigkeit zu ehelicher Beywohnung.

l'*impuissance* humaine, die menschliche Schwachheit, Ohnmacht; il est dans l'*impuissance* de payer ses dettes, es ist ihm eine Unmöglichkeit, seine Schulden zu bezahlen.

Impuissant, e, adj. (impotens) unvermögend, ohnmächtig, schwach, kraftlos; s. kraftlos, schwach und unvermögend zur ehelichen Beywohnung, untüchtig zum Ehestand.

secours *impuissans*, schwache, ohnmächtige, unkräftige Hülfe.

Impulsif, ive, adj. s. antreibend, treibend, forttreibend; s. bewegend.

Impulsion, s. f. (impulsio) s. das Treiben eines Körpers; f. Trieb, Antrieb, Antreibung, Bewegung, Anregung.

le mouvement se fait par *impulsion*, die Bewegung geschiehet durch Treiben; faire une chôse par l'*impulsion* d'autrui, etwas thun aus Antrieb eines andern; auf eines andern Anregung, Anstiften etwas vornehmen.

Impunément, adv. (impune) ungestraft, ungerochen, ungeahndet, straflos; ohne Schaden.

tu ne le feras pas *impunément*, es soll dir nicht so (ungerochen) hingehen; vous ne me ferez pas ce tour *impunément*, ihr sollet mir diesen Streich nicht umsonst spielen; tuer *impunément*, ungestraft einen Todschlag begehn.

Impuni, e, adj. (impunitus) ungestraft, ungerochen.

son crime demeure *impuni*, sein Verbrechen bleibt ungerochen.

Impunité, s. f. (impunitas) Mangel der Strafe; das Ausbleiben der Bestrafung; Uebersehen, da man etwas ungestraft hingehen läßt; s. Erlassung der Strafen.

Impur, e, adj. (impurus) unrein, unlauter, unsauber; f. unkeusch, unzüchtig.

du sang *impur*, Unreines Geblüte.

être né d'un sang *impur* v. von solchen Eltern stammen, die einen Schandfleck haben.

Impurement, adv. (impure) w. unrein, unsauberlich, unkeusch.

Impureté, s. f. (impuritas) Unreinigkeit; Unsauberey; Verunreinigung; Zoten; f. Unzucht, Unkeuschheit.

*impureté* de l'air cause plusieurs maladies, die Unreinigkeit der Luft verursacht viele Krankheiten.

se garder de l'*impureté*, sich vor Unzucht in acht nehmen.

ce livre est rempli d'*impuretés*, dis Buch ist voller Zoten, voll Schmutz.

*impureté* légale, Verunreinigung, die im Gesetz verboten war.

Imputation, s. f. Rechnung auf die Hauptsumme; Beschuldigung eines Verbrechens, Anschuldigung; Bezüchtigung, Andichtung; s. Zurechnung einer Sünde; s. Zurechnung, Zueignung des Verdienstes Christi ꝛc.

regler l'*imputation*, die Zurechnung, Abrechnung ausmachen; *imputation* des interets sur le principal, der Abzug der Zinse vom Capital; une fausse *imputation*, eine falsche Beschuldigung.

Imputer, v. a. (imputare) von der Hauptsumme abziehen; beschuldigen, bezüchtigen, einem zuschreiben, zumessen, beymessen; andichten, aufbürden; zurechnen; zueignen einem das Verdienst Christi.

*imputer* les usures sur le principal de la dette, die gegebene Zinsen von der Hauptsumme der Schuld abziehen; - la faute à qn, einem die Schuld beymessen; - à crime, zur Schande zurechnen; à foiblesse, der Schwachheit zuschreiben; cela lui est *imputé* à blâme, dieses wird ihm zur Schande gerechnet.

Imputé, ée, part.

## IN

In, praep. kommt ausser den zusammengesetzten Wörtern wenig vor, als in den Redensarten, die das Format der Bücher ausdrücken, als: in folio, in quarto, in octavo, in douze, in seize, in vingt-quatre, in trente-deux; in pace.

on a mis ce Religieux *in* pace, s. man hat diesen Mönch eingemauert.

In, ine, a. dieser; hier.

## INA

Inabordable, adj. c. wo man nicht anländen kan; unzugänglich; f. meist g. der sich nicht sprechen läßt, der schwer andere vor sich läßt.

Inaccessible, adj. unzugänglich; darzu man nicht kommen kan; unübersteiglich, als ein Berg, (une montagne *inaccessible*;) f. der niemand vor sich läßt; à qch., so sich durch etwas nicht bewegen läßt.

rocher *inaccessible*, ein unzulänglicher, unübersteiglicher Fels.

un homme *inaccessible*, f. einer, zu dem man nicht kommen kan ꝛc.

un Roi *inaccessible* aux hommes, l'est aussi à la vérité, ein König, der niemand vor sich kommen läßt, gibt auch der Wahrheit kein Gehör.

Inaccointable, adj. a. f. Insociable.

inaccommodable, adj. c. g. so sich nicht vergleichen läßt.

Inaccostable, adj. c. w. mürrisch, unfreundlich, sprrig, der mit sich nicht wohl umgehen läßt, mit dem man nicht viel umgehen kan, der keinen Umgang leidet, nicht zu sprechen ist.

Inaccoutumé, ée, adj. w. ungewohnt.

plaisir *inaccoutumé*, ungewohnte Lust.

Inaction, s. f. Unwirksamkeit, Wirkungs-loses Wesen, Unthätigkeit, das Stillelegen, Müssiggehen, Müssigseyn, Müssigstehen, Unterlassen der Arbeit, Aufhörung der Geschäfte; s. f. von der Seele und dem Gemüthe; Unwirksamkeit ꝛc., Hinlässigkeit, Leblosigkeit.

les armées sont dans l'*inaction*, die Armeen liegen stille, thun nichts.

Inadmissible, adj. c. s. so gerichtlich nicht angenommen werden kan, unzulässig, so man nicht zulassen kan.

un témoin *inadmissible*, unzulässiger Zeuge, der nicht angenommen werden kan.

Inadvertance, oder w. Inadvertion, s. f. Unachtsamkeit; Mangel der Aufmerksamkeit.

par *inadvertance*, aus Unachtsamkeit; prendre avantage de l'*inadvertance* d'autrui, eines andern Unachtsamkeit (Nachlässigkeit) zu seinem Nutzen kehren.

Inaffectation, s. f. ungezwungenes Wesen; (ist nicht gebräuchlich.)

Inaliénable, adj. c. (alienare) s. unveräuserlich, so nicht kan veräusert werden; das nicht auf einen andern, oder in fremde Hände kommen kan.

le domaine du Roi est *inaliénable*, die Königlichen Kammergüter können nicht veräusert werden.

Inalliable, adj. c. (alliance) s. das sich nicht vermengen läßt, nicht mit einander vereiniget werden kan, sonderlich Metalle.

Inalpin, e, adj. s. (Geogr.) so im Alpengebürge liegt.

Inalterable, adj. c. (alterer) unveränderlich, unverderblich; unzerstörlich.

Inamissibilité, s. f. s. de la grace, Eigenschaft der Gnade, vermöge welcher sie nicht kan verloren werden; Unverlustigkeit.

Inamissible, adj. s. grace *inamissible*, Gnade, so man nicht verlieren, so nicht verloren werden kan.

Inanimé, ée, adj. (inanimatus) leblos, unbelebt; f. nicht recht lebhaftig.

chôse *inanimée*, lebloses Ding.

Inanition, s. f. (inanis) s. Ausleerung, Erschöpfung des Magens, Mangel der Nahrung darinne; Entkräftung, so vom Nahrungsmangel entstehet; f. Mangel der geistlichen Nahrung.

Inapercevable, adj. c. unmerklich.

Inapplicable, adj. c. was man nicht anwenden kan.

Inapplication, s. f. Mangel des Fleisses, Unfleiß; Unachtsamkeit; schlechter Eifer zu etwas.

Inappliqué, ée, adj. unfleißig, unachtsam, der

auf eine Sache nicht recht leget, hinläßig, nicht eifrig, etwas zu thun, unbesorgt. s. Dehant.

Inappréciable, adj. c. unschätzbar, unvergleichlich, dessen Werth nicht kan bestimmt werden.

Inaptitude, s. f. Unschicklichkeit, ungeschicktes Wesen.

Inarticulé, ée, adj. undeutlich, unrecht ausgesprochen.

mots *inarticulés*, undeutliche Worte, so nicht deutlich ausgesprochen werden.

Inassignable, adj. c. *t.* was nicht bestimmet, nicht angezeiget werden kan.

Inattaquable, adj. c. was nicht kan angegriffen werden.

un poste *inattaquable*, ein Posten, den man nicht angreifen kan.

Inattendu, ue, adj. w. unvermuthet, unerwartet.

Inattention, s. f. Unaufmerksamkeit, Mangel der Aufmerksamkeit, Unachtsamkeit, Achtlosigkeit.

Inauguration, s. f. (inauguratio) w. Krönung, Salbung, Einweihung, feyerliche Einsetzung eines Kayſers, Königs, Prälaten ꝛc., heilige Ceremonie bey Einsetzung eines Regenten ꝛc.

*inauguration* solemnelle de l'Empereur feyerliche Einsetzung des Kayſers, öffentliche Krönung.

Inaugurer, v. a. nach dem Flug der Vögel sehen.

## INC

Incagade, s. f. s. Rodomontade.

Incaguer, v. a. (caque) g. einem trotzen, Trotz bieten, ihn ausfordern; mit Verspottung ihm andeuten, daß man ihn nicht fürchtet; in den Sack stecken, verjuxen.

je t' *incague*, ich biete dir Trotz.

Incahotable, adj. c. w. (von Wagen, Kutschen und Sänften) sanft, das nicht staucht, darinne man sanft fährt, oder getragen und gar nicht gestaucht wird. s. Cahot und Cahoter.

Incamération, s. f. *t.* das Wiederbringen eines Guts ꝛc. an die päbstliche Kammer, Schlagung eines Stück Landes, eines Guts zur päbstlichen Kammer.

Incamérer, v. a. *t.* ein Gut, Recht, Land zu den päbstlichen Gütern schlagen, wieder an die Kammer bringen.

Incamére, ée, part.

Incantation, s. f. (incantatio) w. Zauberey, Beschwörung, Zauberformeln und Ceremonien.

Incapable, adj. c. (capable) unfähig, untüchtig; der nicht im Stande ist, nicht kan; unbequem; der viel zu verständig ist, ein viel zu edles Gemüth ꝛc. hat, als daß er etwas thun solte, der zu ehrlich, zu ehrliebend ist, etwas zu thun, der es nicht über das Herz bringen kan, der einen Abscheu davor hat.

il est *incapable* de faire la charge, er ist untüchtig, sein Amt zu verrichten; *incapables* des plaisirs purs, die keiner reinen Lust fähig.

il est *incapable* de faire une bassesse, er ist nicht im Stande, er hat ein viel zu edles Gemüth ꝛc., etwas schändliches, etwas niederträchtiges zu begehen; il est *incapable* de mentir, er kan nicht lügen; *incapables* qu'ils sont, weil sie untüchtig sind.

un méchant arbre est *incapable* de porter de bon fruit, ein fauler Baum kan nicht gute Früchte tragen.

Incapacité, s. f. Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

Incarnadin, e, adj. er s. m. fleischfarbig: Fleischfarbe, wie frisch aufgeschnittenes Fleisch; (eine Farbe, schwächer als Incarnat.)

ruban *incarnadin*, leibfarben Band.

Incarnat, e, adj. er s. m. (incarnatum) Leibfarb, Fleischfarbe, Art Rosinfarbe, (die zwischen Kirsch- und Rosenfarbe fällt;) s. lebhaft, als ein Mensch im Gesichte.

un teint mêlé de blanc et d' *incarnat*, ein weiß und roth Gesicht.

Incarnatif, ive, adj. er s. m. (in der Chirurgie ꝛc. von Arzneymitteln) so das Fleisch wachsend macht.

Incarnation, s. f. (incarnatio) *t.* Menschwerdung Christi.

Incarné, ée, adj. *t.* so Fleisch geworden; eingefleischt; s. eingewurzelt, leibhaftig.

le verbe *incarné*, das Wort, so Fleisch geworden; la sagesse *incarnée*, die ewige Weißheit, so die Menschheit angenommen hat.

un diable *incarné*, s. ein leibhaftiger oder eingefleischter Teufel; c'est un demon *incarné*, das ist ein eingefleischter Teufel.

c'est la chicane *incarnée*, P. er ist ein grosser Rechtszänker, er ist die leibhaftige Chicane, Zanksucht.

c'est la probité, la vertu *incarnée*, P. er ist die Frömmigkeit, Tugend selbst.

Incarner, v. a. *t.* das Fleisch wachsend machen.

s' Incarner, v. r. *t.* (von Christo) Fleisch, Mensch werden, menschliche Natur annehmen; (bey den Aerzten) neu Fleisch bekommen, ansetzen.

Jesus-Christ s' est *incarné*, JEsus Christus ist Mensch worden.

Incart, s. m. oder w. Incartation, s. f. (von Quart, weil das Gold gegen dem Silber, so dazu kommt, das 4te Theil ausmachet) *t.* Reinigung des Goldes durch Silber und Scheidewasser, die Quart in der Reinigung oder Probe.

Incartade, s. f. (von incart) g. schimpfliches Begegnen, muthwillige öffentliche Beleidigung, Beschimpfung, Anfall, Anfahren; Plage, Drangsal, Scheren der Bürger von Soldaten; närrische Streiche, närrisches Beginnen, dummkühnes Wesen, Thorheit.

faire une *incartade* à qn., einen unbescheiden anlaufen, anfahren ꝛc.

Incas, s. m. (Peruanisch) ein König; Ir. königlicher Prinz.

Incaute, adj. a. unbesonnen, unachtsam.

Incendiaire, s. m. w. f. (incendiarius) Mordbrenner, Brandstifter.

Incendie, s. m. (incendium) eine Feuersbrunst, ein Brand; Feuer, so auskommt; angelegtes Feuer; s. Aufruhr, Unruhe, Verwirrung; innerlicher Krieg; *t.* markes chimisches Feuer.

faire un *incendie*, in Brand stecken; lieu d'un *incendie*, Brandstätte; dommage causé par un *incendie*, Brandschade, Schade von einer Feuersbrunst.

Incendier, v. a. brennen, anstecken, anzünden, einäschern.

Incendié, ée, part.

cette ville est *incendiée*, diese Stadt ist angesteckt worden.

Incentif, Incentive, s. a. s. Motif.

Incération, s. f. (cera) *t.* [in der Chimie] das Schmelzbarmachen eines Körpers, der sonst vor sich nicht kan in den Fluß gebracht werden, oder wenn man in der Schmelzarbeit etwas dahin bringet, daß es sich giessen läßt.

Incertain, e, adj. (incertus) ungewiß; unbeständig; zweifelhaft; *t.* (von Pferden) unruhig, oder das keinen gewissen Gang hat ꝛc.

nouvelle *incertaine*, ungewiße Zeitung.

être *incertain* sur son état, seines Zustandes wegen in Ungewißheit seyn.

cheval *incertain*, *t.* Pferd, das die Lectiones ungewiß und unrichtig machet; sich nicht recht will abrichten lassen.

Incertainement, adv. ungewiß, mit Ungewißheit, ungewisser Weise.

Incertitude, s. f. Ungewißheit, Zweifel.

être dans l' *incertitude*, ungewiß seyn, in der Ungewißheit stecken.

vivre toujours en suspens et dans l' *incertitude*, TELEM. allezeit im Zweifel und in der Ungewißheit leben.

Incessable, adj. c. g. unabläßig, unaufhörlich.

Incessamment, adv. (cessare) immerfort, stets, ohnaufhörlich, unabläßig, ohne Unterlaß; *t.* unverzüglich, ungesäumt, gleich, flugs, sofort.

travailler *incessamment*, unabläßig, stets arbeiten; je viendrai *incessamment*, ich will alsofort kommen.

Incessible, adj. c. (cedere) *t.* das nicht kan abgetreten, an niemanden kan überlassen oder abgetreten werden, das man keinem andern abtreten kan, unveräußerlich.

Inceste, s. m. (incestus) Blutschande; w. der solche begehet, ein Blutschänder.

faire, commettre un *inceste*, eine Blutschande begehen.

*inceste* spirituel, *t.* Unzucht mit einer Person in geistlich verbotenem Grade, als zwischen Gevattern, Taufpathen und dem Kind; mit dem Beichtvater; mit einer Nonne ꝛc.; Ir. Besitz zweyer Pfründen, davon die eine von der andern abhängt, gleichsam als Mutter und Tochter, d. i. davon der Besitzer der einen die andere zu vergeben hat.

Incestueusement, adv. mit oder in Blutschande, Blutschänderischer Weise, als ein Blutschänder.

Incestueux, euse, adj. (incestuosus) blutschänderisch, wegen Blutschande verboten; Ir. s. ein Blutschänder, s. Inceste.

mariage *incestueux*, von Blutsfreundschaft wegen verbotene Ehe.

Incharitable, adj. c. (charitas) w. lieblos, der keine christliche Liebe hat oder beweiset.

Incharité, s. f. w. Lieblosigkeit.

Inchoatif, ive, adj. (ch als k) *t.* verbe *inchoatif*, verbum inchoativum, signification *inchoative*, Bedeutung eines solchen verbi, das den Anfang einer That andeutet; senesco, ich fange an alt zu werden ꝛc.

Incarnable, adj. c. *t.* w. so zum neuen Fleisch ꝛc. nicht kan vereiniget werden.

Incidemment, adv. zufälliger Weise, bey dieser Gelegenheit, beyläufiger Weise, folglich; (meist in Gerichtshändeln.)

il est défendeur au principal, et *incidemment* demandeur, er ist Beklagter in der Hauptsache, und beyläufig (in der Nebensache) Kläger.

Incidence, s. f. (incidentia) *t.* [in der Mathemat ꝛc.] das Fallen einer Linie oder eines Körpers auf einen andern; [in der Astronomie] die Einrückung eines Sterns in die Sonnenstrahlen, da er hernach unsichtbar wird; Ir. der Eintritt des Monds in den Schatten der Erdkugel, s. Immersion.

Angle d'*incidence*, Einfalswinkel, Winkel, den ein Strahl, ein bewegter Körper ꝛc. mit der Linie oder Fläche macht, auf welche er fällt.

point d'*incidence*, Einfalspunkt.

Incident, s. m. zufällige Begebenheit, Fall, so sich bey einer Sache ohngefehr ereignet; Zufall, zufällige Hinderung, Schwierigkeit; neue Schwierigkeit, Frage, Hinderniß ꝛc., die in einem Proceßhandel entstehet oder vorfällt.

faire un *incident*, eine neue Hinderung machen.

il arriva un *incident*, es erhub sich eine Schwierigkeit, Streitigkeit.

Incident, e, adj. (incidens) mit beyfällig, zufällig, was bey einer Sache mit vorfällt, beyläufig; streitig, schwer.
ligne *incidente*, s. Linie, die auf eine andere fällt.
Incidentaire, s. m. der Nebenstreitigkeiten aufbringt.
Incidenter, v. n. r. (von zufälligen Schwierigkeiten in einem Processe, Streit, Spiel,) sich ereignen; lt. sich bey Nebenpunkten aufhalten; Schwierigkeiten über etwas machen, Streitigkeiten aufbringen, Nebensachen aufwerfen, neue Händel in einem Processe machen, daß es zu keinem Ausspruche komme.
Incinération, s. f. r. Verbrennung eines Krauts zu Asche, zu Asche machen.
Incipiomnite, s. m, a. der alles anfängt, aber nichts zu Stande bringt.
Incirconcis, ise, adj, et s. (non circumcisus) unbeschnitten.
Incirconcision, s. f. die Vorhaut; der Zustand eines Unbeschnittenen; Leute, so nicht beschnitten sind; - du coeur, s. die natürliche Unart des Herzens.
Inciser, v. a. (incidere) r. einschneiden, aufschneiden, einen Einschnitt machen, als ins Fleisch, in die Haut, oder in einen Baum, wenn man pfropfen will ꝛc.; lt. allgemählich einfressen, sich hineinfressen, ätzen, als das Scheidewasser ins Kupfer beym Radiren ꝛc., der Saft im Magen in die Speise ꝛc.; durchfressen, was scharfes die Gedärme.
*inciser* un os, ein Bein abstossen; un arbre etc,
Incisé, ée, part,
Incisif ive, adj. r. einschneidend, fressend, ätzend, so da allmählig einfrißt, zertheilet, einschneidet als Scheidewasser ꝛc.
remède *incisif*, zertheilende Arzney; dent *incisive*, Schneide-Beiß- oder Vorderzahn im Gegensatz der Backenzähne; le muscle *incisif*, der einschneidende Muskel an der obern Lippe.
Incision, s. f. r. Schnitt, Ausschnitt, Einschnitt ins Fleisch, oder in einen Baum; - cruciale, Kreutzschnitt.
enfant né par *incision*, Ausschnittling.
Incisoire, adj. f. r. von vordern Zähnen, womit man abbeißt. s. Incisif.
Incitateur, s. m. w. Anreitzer, Antreiber, Anhetzer, Lockvogel.
Incitation, s. f. (incitatio) Anreitzung, Reitzung, Antrieb zum Bösen; Aufwiegelung.
Incitement, s. m. a. s. Attrait.
Inciter, v. a. (incitare) anreitzen, reitzen, antreiben, anfeuern, an-auffrischen, anspornen, anstiften, anregen, zu etwas bewegen, anhetzen; Gerund. mit à.
*inciter* qn. à mal faire, jemand zum Bösen reitzen.
*inciter* à murmure et sédition, aufwiegeln, einen Aufruhr anzettein.
Incité, ée, part.
Incivil, e, adj. unhöflich, grob, bäurisch, unanständig.
un homme *incivil*, ein unhöflicher, grober Mensch; une action *incivile*, eine unmanierliche That.
demande, prière *incivile*, unanständige Bitte.
clause *incivile*, r. Clausel, die wider die Gesetze ist.
Incivilement, adv. unhöflich, gröblich, unhöflicher, grober Weise.
Incivilité, s. f. Unhöflichkeit, Grobheit, bäurisches Wesen, bäurische Art.
Inclémence, s. f. w. Rauhigkeit, Schärfe, Strenge der Witterung, oder des Wetters, der Luft, der Jahreszeit; v. Ungnade, Ungunst der Götter.
*inclémence* du juge, w. Strenge des Richters.
l' *inclémence* du ciel, das schlimme, ungesunde, trübe, rauhe Wetter; - de l'air, die strenge, rauhe Luft.
Inclément, e, adj. a. strenge, unbarmherzig.
Inclinaison, s. f. r. (in der Geometrie ꝛc.) wenn eine Linie die andere durchschneidet, und einen Winkel mit derselben macht; Neigung einer Linie, Fläche ꝛc. gegen eine andere.
l' *inclinaison* de deux plans, Neigung einer ebenen Fläche gegen eine andere dergleichen.
Inclinant, e, adj. nach einer Seite sich neigend; in den Compassen sagt man es von der Magnetnadel, wenn sie abweichend ist, oder sich neigt vom Nordpunkt; senkend; Sonnenuhr, die nicht senkrecht stehet; s. w. à qch., zu etwas geneigt.
Inclination, s. f. das Neigen, Bücken, Beugen, die Beugung, Neigung des Haupts, Leibes ꝛc.; Neige; die Senkung, das Sinken eines Dinges; s. Neigung, Lust, Liebe, Zuneigung, Gewogenheit, Freundschaft; natürlicher Trieb, Bewegung; lt. die geliebte Sache; eine Liebste, Inclination; r. das Neigen zwoer Linien, oder zwoer Flächen zusammen, daß sie einen Winkel machen; das Umneigen, wodurch man etwas aus einem Gefäße allmählig rinnen läßt, das gemächliche Abgiessen eines Wassers ꝛc.
*inclination* de tête, de corps etc., Neigung des Haupts, Leibes; f. du corps, Bücken, höfliche Neigung des Leibes.
verter par *inclination*, r. (in der Chymie) abklären, aus einem Gefäß durch eine allmählige Umneigung etwas giessen.
grande *inclination*, f. starke Neigung, Begierde, Begehr, Lust.
suivre ses *inclinations*, seinen Neigungen folgen.
les *inclinations* généreuses, die Liebe zur Tugend und Großmuth.
avoir de l' *inclination* pour qn, Zuneigung zu einem haben; - pour qch., Zuneigung zu was haben, hold seyn; - au jeu, oder pour le jeu, Lust, Belieben zum Spiel haben; - au mal, zum Bösen geneigt seyn; - à la débauche, zum unordentlichen Leben geneigt seyn.
gagner l' *inclination* du peuple, die Zuneigung des Volks gewinnen, erwerben; faire une chose par *inclination*, etwas gerne, willig, aus eigenem Belieben, Triebe thun.
faire une jolie *inclination*, eine schöne Buhlschaft gewinnen; à vos *inclinations*, eurer Inclination Gesundheit.
l' *inclination* de deux lignes fait un angle, r. die Neigung zwoer Linien gegen einander macht einen Winkel.
l' *inclination* de l'axe de la terre, da in der Astronomie die Bewegung der Erde oder des Firmaments so gezeigt wird, oder geschicht, daß dadurch Tag und Nacht gleich werden.
Incliner, v. a. (inclinare) neigen, bücken, niederziehen; f. geneigt machen zu etwas, bewegen; r. als zwo Linien an einander stossen, und einen Winkel machen; v. n. sich neigen; geneigt seyn zu etwas à qch. (Ger. mit à.)
a) *incliner* la tête, das Haupt neigen.
n.) *incliner* à la paix, zum Frieden geneigt seyn.
la victoire *incline* de ce côté-là, der Sieg neigt sich auf diese Seite.
un plan *incliné*, r. eine Fläche ist abschüßig.
s' Incliner, v. r. sich neigen, sich bücken, devant le Roi, sich vor dem Könige neigen.
une ligne s' *incline* de plus en plus sur une autre ligne, r. eine Linie nähert sich der andern immer mehr.
Incliné, ée, geneigt, hängend, vorwärts hängend; plan *incliné*, r. planum inclinatum.
Inclus, e, adj. (inclusus) inliegend, eingeschlossen, mitbegriffen, als ein Brief in dem andern ꝛc.; lt. s. f. l' *incluse*, der Einschluß, die Ein-Inlage, inliegender Brief.
la lettre *inclise*, der eingeschlossene inliegende Brief.
jusques au premier Mai *inclus*, bis zum ersten May, denselben mit begriffen, mit eingeschlossen.
Inclusivement, adv. mit eingeschlossen, mit darunter begriffen, als wenn man zehlt bis auf einen Tag, und denselben mit der Zahl einschließt, die man nennt.
Incognito, adv. w. unbekannter Weise, ohne erkannt zu seyn, wie jemand an einem Orte, da er sich nicht zu erkennen gibt.
se tenir *incognito*, sich nicht kund geben; garder l' *incognito*, unbekannt seyn wollen; rire *incognito*, (im Scherz) heimlich bey sich selber lachen, in die Faust lachen.
Incombustible, adj. c. unverbrennlich.
Incommensurable, adj. c. r. das nicht zu gleichem Maß mit dem andern kan gebracht werden, da immer etwas überbleibet ꝛc. was mit einander nicht kan abgemessen werden.
Incommensurabilité, s. f. r. Unmöglichkeit eines gemeinschaftlichen Maaßes.
Incommodant, e, adj. w. beschwerlich, verdrüßlich, unbequem, lästig.
Incommode, adj. c. unbequem, beschwerlich, verdrüßlich; ungelegen.
cela est *incommode*, das ist beschwerlich; un homme *incommode*, ein beschwerlicher, unleidlicher Mensch.
Incommodément, adv. unbequemlich, unbequem, beschwerlich, beschwerlicher, ungelegener Weise.
Incommoder, v. a. (incommodare) qn. beschwerlich seyn, zur Last fallen, verdrüßlich fallen, lästig seyn, beschweren, bemühen, Mühe, Verdruß machen; anfechten, als eine Krankheit; hindern, verhindern; schaden; w. plagen.
*incommoder* l' ennemi, dem Feinde beschwerlich seyn, schaden.
cet homme a une toux qui l' *incommode* fort, dieser Mensch hat einen Husten, der ihn sehr angreift.
cette grande dépense l' *incommodera* fort, dieser grosse Aufwand wird ihm sehr schwer fallen.
il faut couper ces arbres qui *incommodent* la vue du château, man muß diese Bäume umhauen, welche die Aussicht des Schlosses hindern, ihr im Wege stehen.
s' Incommoder, v. r. sich Mühe, Ungelegenheit machen.
Incommodé, ée, part. et adj. (de qch.) mit etwas behaftet, beschweret; unpäßlich, krank, übelauf an etwas; arm, dürftig, der nicht wohl stehet, in übelm Zustande; r. (von einem Schiffe) beschädiget.
*incommodé* d'une fluxion, d'une fièvre, mit einem Fluß, mit einem Fieber behaftet; il est *incommodé*, il ne sort point, er ist unpäßlich, er gehet nicht aus; personne *incommodée*, dürftige Person.
un vaisseau *incommodé*, s. ein Schiff, so einen Mast verloren, und verwirrtes Tauwerk hat; *incommodé* de la veine poétique, (im Scherz) der keine Lust hat, Verse zu machen; être *incommodé* un homme *incommodé*, heißt auch ein Verschnittener.
Incommodité, s. f. Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Ueberlast, Verdruß, Ungemach, Hinderung, Bemühung; Armuth; Unpäßlichkeit, die einen nicht eben

zu

zu Bette hält; *s.* Schade, den ein Schiff bekommt.

une fâcheuse *incommodité*, eine verdrüßliche Beschwerlichkeit; faire de l'*incommodité*, Ungelegenheit, Mühe machen, bemühen.

ce vaisseau a donné le signal d'*incommodité*, dieses Schiff hat einen Nothschuß gethan, daß man ihm zu Hülfe kommen kan.

Incommunicable, adj. c. das nicht kan mitgetheilet werden, keinem andern mitgetheilet werden kan, dessen kein anderer theilhaftig werden mag, das zu keiner Gemeinschaft mit andern kommen kan.

secret *incommunicable*, Heimlichkeit, die man nicht weiter offenbaren darf.

Incommutabilité, *s.* f. *s.* (in Rechtssachen von einem Besitze) Unveränderlichkeit, da man nicht kan von Rechtswegen gestöret werden.

Incommutable, adj. *s.* unveränderlich, so nicht verändert werden kan; der nicht gestöret, oder vertrieben werden kan.

Incommutablement, adv. *s.* unveränderlich, ungestört.

Incomparable, adj. c. (incomparabilis) unvergleichlich, ungemein; g. der sich irret.

vous êtes *incomparable*, j'admire votre opiniâtreté, (in Scherz) g. ihr seyd ein sonderbarer Mensch, ich wundere mich sehr über eure Hartnäckigkeit.

Incomparablement, adv. unvergleichlich; ohne zu vergleichen; (es wird aber immer mit plus oder mieux verbunden.)

il parle *incomparablement mieux*, er spricht unvergleichlich besser.

elle est *incomparablement plus* belle que sa compagne, sie ist unstreitig schöner als ihre Gespielin.

Incompatibilité, *s.* f. Unverträglichkeit, Unmöglichkeit, Widrigkeit, Widerstreit zweyer Dinge oder Personen, die einander nicht vertragen, nicht beysammen stehen, nicht zugleich seyn können, widerwärtiges Wesen zwischen Kalt und Warm, zwischen zwo Personen oder Gemüthsneigungen, so einander nicht leiden mögen, zwischen zween Bedienungen ꝛc.; des charges, Bedienungen, die bey einer Person nicht beysammen stehen können.

Incompatible, adj. unverträglich, unverträglichen, widerwärtigen Wesens, einander zuwider, wider einander laufend, so nicht beysammen stehen kan, sich nicht zusammen reimet, oder zusammen passet.

être *incompatible*, nicht beysammen stehen, nicht zugleich bestehen können.

bénéfices *incompatibles*, Kirchenämter, die nicht beysammen stehen können, mit einander unverträglich sind.

humeur *incompatible*, unleidlicher Sinn, der sich mit niemand vertragen kan, son humeur est *incompatible*.

Incompétemment, adv. *s.* ungültiger, unbefugter Weise, als wenn ein Richter, dem es nicht gebühret, über etwas urtheilet, oder wegen Ungültigkeit der Partheyen.

l'affaire a été *incompétemment* jugée, über die Sache ist unbefugter Weise erkannt.

Incompétence, *s.* f. *s.* Ungültigkeit, Unvermögenheit, Unbefugniß, über eine Sache zu urtheilen, zu klagen, zu rechten.

Incompétent, e, adj. *s.* ungültig, unrechtmäßig, nicht gehörig, unbefugt, dem es nicht zukommt, zu urtheilen, zu klagen ꝛc.

juge *incompétent*, unbefugter Richter.

Incomplaisance, *s.* f. *w.* Unhöflichkeit; (besser incivilité.)

Incomplaisant, e, adj. *w.* unhöflich; (besser incivil.)

Incompler, ere, adj. unvollständig.

Incompositre, adj. c. *w.* *s.* (in der Musik der Alten) wenn alle Stimmen einerley Noten haben, und der Baß nur eine Octave niedriger geht.

intervalles *incompositres*, einfache Consonanzen.

Incomplexe, adj. *s.* so nicht zusammen gesetzt ist, sondern blos und allein stehet, nichts von andern Sachen in sich begreift, nichts einschliesset.

syllogisme *incomplexe*, Schluß, der aus einfachen Sätzen bestehet.

Incompréhensibilité, *s.* f. (Lat.) Unbegreiflichkeit.

Incompréhensible, adj. c. (Lat.) unbegreiflich; das nicht kan begriffen, gefasset werden.

Incompressible, adj. *s.* so nicht kan zusammengedruckt, nicht kan dicht zusammengebracht werden, als das Wasser, ob man gleich condensée vom Wasser sagen kan; l'eau est *incompressible*.

Inconcevable, adj. c. unfaßlich, unbegreiflich dem Verstande, davon man sich keine Vorstellung, keinen Begriff machen kan, so mit den Gedanken nicht kan gefaßt werden; *s.* sehr groß.

difficulté *inconcevable* unbegreifliche Schwierigkeit, sehr grosse Schwierigkeit.

Inconciliable, adj. was nicht mit andern Dingen bestehen kan, was man mit andern nicht reimen oder vergleichen kan.

Inconduite, *s.* f. *s.* *w.* üble Aufführung, Conduite, die man eben nicht bös heissen kan, die aber doch unanständig und sonderlich dem Könige mißfällig ist; (nur in königlichen lettres de cachet gebräuchlich.)

Incongru, e, adj. *s.* falsch, wider die Regeln der Grammatik; lt. *s.* (im Scherz) wider den Wohlstand; ungereimt.

c'est un homme fort *incongru*, er ist sehr unhöflich.

Incongruement, adv. *s.* ungereimter Weise, wider die Grammatik; auf eine den Regeln der Wortfügung zuwider laufende Art, Weise.

vous parlez *incongruement*, ihr redet falsch, fehlerhaft.

Incongruité, *s.* f. *s.* Ungereimtheit, Fehler wider die Grammatik; lt. *s.* wider die Vernunft oder den Wohlstand; Grobheit, ungereimtes Wesen, Unanständigkeit, Unfug.

Inconnu, e, adj. et *s.* unbekannt; Unbekannter; *s.* schlecht, unberühmt, ungeachtet, unangesehen.

homme *inconnu*, unbekannter Mensch; chose *inconnue*, unbekannte Sache; une terre *inconnue*, ein unbekanntes Land; faire l'*inconnu*, sich unbekannt stellen.

un misérable *inconnu*, *s.* ein elender, schlechter und ungeachteter Mann.

Inconséquence, *s.* f. *s.* *w.* unrichtige Folge, Folge, Schluß, so nicht aus den vorhergehenden Sätzen folgt, übler Schluß aus etwas; lt. und *s.* Widerspruch, Ungereimtheit, Ungleichheit, ungleiche Aufführung.

Inconséquent, e, adj. widersprechend, ungleich, das nicht zusammen paßt.

Inconsidération, *s.* f. Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit; Leichtsinnigkeit.

Inconsidéré, ée, adj. et *s.* unbedachtsam, unachtsam, unbesonnen; unüberlegt; dumm; leichtsinnig.

action *inconsidérée*, unbedachtsame That.

c'est un petit *inconsidéré*, es ist ein kleiner Wildfang.

Inconsidérément, adv. unbedächtlich, unbedachtsamer, unachtsamer, unbesonnener Weise; dummer Weise.

Inconsolable, adj. c. (inconsolabilis) untröstlich, trostlos, den man nicht trösten kan, der nicht zu trösten ist, oder darinne kein Trost hilft.

une douleur *inconsolable*, eine Betrübniß, die durch keinen Trost zu mäßigen ist.

Inconsolablement, adv. auf eine trostlose, untröstbare Weise, da kein Trost verfängt, so daß man einen nicht trösten kan; ohne Trost.

Inconstamment, adv. (inconstanter) unbeständiglich, unbeständiger Weise, mit Unbestand.

Inconstance, *s.* f. Unbestand, Unbeständigkeit; Wankelmuth, Leichtsinnigkeit; *s.* Flüchtigkeit.

rien n'est constant que l'*inconstance*, nichts ist beständig als der Unbestand.

Inconstant, e, adj. (inconstans) unbeständig; wankelmüthig, leichtsinnig; *s.* flüchtig.

Inconstestable, adj. c. unstreitig, unwidersprechlich, gewiß; was nicht kan bestritten werden.

vérité *inconstestable*, unstreitige Wahrheit.

Incontestablement, adv. unstreitig, unstreitiger Weise, unwidersprechlich, ohne Widersprechen, gewiß.

Incontesté, ée, adj. unstreitig, was nicht bestritten wird.

Incontinemment, adv. (incontinenter) w. unzüchtiger Weise, unkeusch, unmäßiger Weise.

vivre *incontinemment*, in Unzucht leben.

Incontinence, *s.* f. (incontinentia) Unkeuschheit, Unzucht, Unmäßigkeit, Unenthaltsamkeit; da man das Wasser nicht halten kan.

Incontinent, e, adj. (incontinens) unkeusch, unzüchtig, unenthaltsam.

Incontinent, adv. (in continenti) gleich, alsobald, flugs, sofort, stracks, zur Stunde, von Stunde an.

vien *incontinent*, komm flugs, alsbald.

je serai *incontinent* à vous, ich werde stracks bey euch seyn.

Incontradiction, *s.* f. kein Widerspruch, Mangel oder Aufhebung des Widerspruchs; (ist nicht gebräuchlich.)

Inconvénient, *s.* m. (non conveniens) Hinderniß, Hinderung, Schwierigkeit; verdrüßlicher Zufall, Ungemach; Verdrüßlich-Beschwerlichkeit, Unglück, so aus etwas folgt; Unfug, ungereimte Sache, was nicht bey etwas seyn soll; schlimme Folge, böse Folgerung, böse Folge.

il n'y a point d'*inconvénient* à faire cela, es ist keine Schwierigkeit zu besorgen, wenn man dieses thut.

prévoir les *inconveniens*, die verdrüßlichen Zufälle vorher sehen.

les *inconveniens* de ce système ne sont pas comparables au fruit qui en résulte, die Beschwerlichkeiten dieses Systems sind gar für nichts zu achten gegen die Frucht, so daraus entstehet.

ne craignez point cet *inconvénient*, besorgt nicht, daß es zu so was verdrüßliches kommen soll.

Inconvertible, adj. c. *s.* unveränderlich, was sich in keine andere Gestalt versetzen läßt; der sich nicht umkehren, bekehren kan, unbußfertig, der sich nicht bekehren will.

Inconvertissable, adj. c. unveränderlich.

Incorporalité, *s.* f. *s.* Unkörperlichkeit, leibloses Wesen, ohne Leib, geistliche Art.

Incorporation, *s.* f. Vereinigung, Vereinbarung zweer Körper, Einverleibung, Vermischung, Vermengung unterschiedener Körper; *s.* Aufnahme in eine Gesellschaft; Einverleibung einer Provinz, einer Compagnie ꝛc., Vereinigung verschiedener Gesellschaften, Länder, Gerichte, Aemter, Güter.

*incorporation* de deux drogues, Vereinigung, Vermischung zwoer Specereyen; de deux provinces, Vereinbarung zwoer Landschaften in eine.

Incor-

Incorporel, elle, adj. (incorporalis) unkörperlich, so keinen Körper hat, leiblos, ohne Leib, unbeleibt; s. (in Rechten) von Sachen, die man nicht greifen oder fühlen kan, als gewisse Rechte und Freyheiten.

Incorporer, v. a. c. und f. einverleiben, vereinigen, vereinbaren, vermengen, vermischen, als Körper, Gesellschaften, Aemter, Gerichte, Länder, Güter; (bey einem Regiment) unterstossen.

*incorporer* une province à la couronne, eine Landschaft mit der Krone vereinbaren, dem Reiche einverleiben; la tunique étoit comme *incorporée* à ses membres, der Rock war gleichsam seinen Gliedern einverleibt; *incorporer* dans un Régiment, unter ein Regiment stecken.

s' Incorporer, v. r. sich mit einander vermischen, daß nur eins daraus werde.

les gommes *s'incorporent* facilement, die Gummi vermischen sich leicht mit einander.

Incorporé, ée, part.

Incorrect, e, adj. w. der sich nicht bessert; (besser incorrigible.)

Incorrection, s. f. Unverbesserlichkeit.

il y a bien des *incorrections* dans ce tableau, es läßt sich vieles in diesem Gemählde nicht bessern.

Incorrigibilité, s. f. Widerspenstigkeit, da sich einer nicht will weisen lassen, heillose Wesen, Ruchlosigkeit, Zustand eines, der keine Zucht noch Strafe achtet, sich nicht bessern will.

Incorrigible, adj. c. der keine Zucht achtet, nicht zu bessern, an dem alle Strafe umsonst ist, sich nicht bessern will, ruchlos, widerspenstig; das keine Besserung leidet.

Incorrompu, e, adj. s. (im dogmatischen Vortrage) so nicht verderbt ist, unverdorben, ganz, unverletzt.

Incorruptibilité, s. f. (Lat.) Unverweßlichkeit, Unverderblichkeit, Unvergänglichkeit; f. Redlichkeit eines, der sich nicht bestechen läßt, als Richter ꝛc., Unveränderlichkeit, unwandelbare Treue.

Incorruptible, adj. c. (incorruptibilis) unverweßlich, unverderblich, so nicht verdirbt, unvergänglich; f. redlich, treu, der sich nicht bestechen läßt; unveränderlich; das nicht schlimm wird.

fidélité *incorruptible*, unveränderliche, unwandelbare Treue; juge *incorruptible*, Richter, der sich nicht bestechen, durch Geschenke nicht gewinnen läßt.

Incorruption, s. f. Unverweßlichkeit.

Incourant, e, adj. s. so nicht gebräuchlich.

Incrassant, e, adj. (crassus) s. w. (in der Medicin) verdickend, dick machend.

Incredibilité, s. f. (Lat.) s. w. (in Schulstreitigkeiten) Unglaublichkeit.

Incrédule, adj. et s. (incredulus) ungläubig, der nicht glaubt; Ungläubiger; It. der nicht leicht glaubt.

Incrédulité, s. f. (incredulitas) Unglaube.

Increé, ée, adj. (increatus) unerschaffen.

la sagesse *increée*, die himmlische, unerschaffene Weisheit, der Sohn GOttes.

Dieu est un être *increé*, GOtt ist ein unerschaffenes Wesen.

Incroyable, adj. c. unglaublich; so nicht kan geglaubt werden; f. übermäßig, über die Massen groß.

il est *incroyable*, combien etc., es ist nicht zu glauben, wie sehr.

Incroyablement, adv. w. unglaublicher Weise.

Incrustation, s. f. s. das Ueberziehen, Bekleidung, Ueberlegung, Ueberzug einer Mauer, Säule ꝛc. mit glänzendem Marmor, Jaspis ꝛc.; natürliche steinartige Rinde, welche sich an die Körper in einigen Arten von Wasser anlegt.

Incruster, v. a. (incrustare) s. ein Gebäude, eine Mauer ꝛc. mit glänzendem Steinwerk überziehen, also bekleiden.

Incrusté, ée, part. et adj. s. mit glänzenden Steinplatten bekleidet, überlegt, überzogen.

Incubation, s. f. (incubatio) s. das Brüten einer Henne.

Incube, s. f. et adj. m. (incubus) der Alp, die Maar, das Drücken im Schlaf, eine Krankheit, wovon im Schlaf die Brust bedränget wird; It. Teufel, der nach gemeiner Leute Meinung mit den Weibern Unzucht treibet, eingefleischter Teufel, der sich mit den Hexen, ihrem Vorgeben nach, vermischet; It. s. w. Mensch, der mit andern seines Geschlechts Sodomiterey begehet.

Incube, s. f. w. Weib, so mit ihres gleichen Schande treibt.

Inculpation, s. f. s. Beymessung, Zurechnung eines Verbrechens.

Inculper, v. a. s. Jemanden einen Fehler, Verbrechen Schuld geben, eines Verbrechens halber einen im Verdacht haben.

on m'*inculpe* mal-à-propos dans cette affaire, bey diesem Handel beschuldiget man mich ohne Grund.

Inculpé, ée, part.

Inculquer, v. a. (inculcare) f. einprägen, einschärfen, einpredigen, einreden, einbinden, einkäuen, einbläuen, in den Kopf einbringen, in den Verstand, ins Gedächtniß wohl einprägen, fleißig einschärfen; beybringen, als Wissenschaft ꝛc.

*inculquer* dans vos esprits, euch ins Herz prägen.

*inculquer* qch. à qn, einem etwas einkäuen; (le lui répeter souvent;) *inculquer* les vérités chrétiennes, die christlichen Wahrheiten fleißig einschärfen; *inculquer* qch. à la jeunesse, der Jugend etwas beybringen.

Inculqué, ée, part.

Inculte, adj. c. (inultus) ungebauet, wüst, öde, wild; f. roh, ungezogen, grob, wild.

terre *inculte*, ungebauetes Land.

esprit *inculte*, rohes Gemüth (dem es an Zucht und Unterricht ermangelt;) ungezogener Mensch.

moeurs *incultes*, ungehobelte, rauhe Sitten.

Incurabilité, s. f. s. w. Unheilbarkeit.

Incurable, adj. c. unheilbar, heillos, so nicht zu heilen, von Sachen und Personen; maladie *incurable*, homme *incurable* etc.

Incurables, s. m. pl. deren Krankheit fast unheilbar ist; It. Zuname eines Spitals in Paris, wo dergleichen Leute sind.

Incurie, s. f. Unachtsamkeit, Sorglosigkeit.

Incursion, s. f. (incursio) Einfall mit Kriegsvolk, feindlicher Einfall, Streiferey; (im Scherz) ein verliebter Anfall.

faire une *incursion*, eine feindliche Streiferey thun.

Incuse, adj. et s. f. (incusus) s. Münze, welche auf einer Seite einwärts oder hohl geprägt ist, so daß auf der andern Seite die Figur erhaben zu sehen.

## IND

Indague, adj. c. s. m. (dague) a. ohne Degen; garstig, unanständig, ohne Zierde, ohne erforderte Ehrbarkeit; ein liederlicher Pursch; (noch g. garstig, unanständig gebräuchlich.)

Inde, s. f. (meist im pl. gebräuchlich) Indien.

les *Indes* orientales, Ostindien in Asia; - occidentales, Westindien in Amerika.

Inde, s. m. Indig, Indigo, trockene blaue Farbe. s. Indigo; It. Campechenholz, roth Holz aus Indien; der Fluß Indus.

Indécemment, adv. (indecenter) ungebührlich, unanständig, unziemlich.

Indécence, s. f. Unanständigkeit, Ungebührlichkeit, Unziemlichkeit, Uebelstand.

Indécent, e, adj. unanständig, ungebührlich, unziemlich, ungeziemend.

leur joie n'a rien d'*indécent*, ihre Freude hat nichts unanständiges an sich.

Indéchiffrable, adj. c. (dechiffrer, von geheimen oder mit Ziffern ꝛc. geschriebenen Briefen) unauflöslich, so man nicht auflösen oder errathen kan; f. dunkel, verworren, schwer zu errathen; unleserlich, unleslich, undeutlich, unkenntlich; unerforschlich, verborgen.

Indécis, e, adj. (von Sachen) unerörtert, unentschieden, unausgemacht, noch nicht ausgemacht, unabgethan, noch schwebend; (von Personen) unentschlossen, ungewiß; s. (in Rechnungskammern) so nicht paßiret, nicht zugestanden wird.

affaire *indécise*, unerörterte Sache.

Indécision, s. f. f. Unentschlossenheit, Ungewißheit.

son *indécision* est cause qu'on ne finit rien avec lui, seine Unentschlossenheit ist schuld, daß man mit ihm nichts zu Stande bringen kan.

Indéclinable, adj. c. s. so man nicht declimiren kan.

Indécrottable, otable adj. c. (décroter) e. den man nicht reinigen kan, das nicht kan gereiniget werden; f. (im Scherz) dem seine Pedanterey, Grobheit ꝛc. nicht abgewöhnet werden kan, der immer voll Schulstaub und dergleichen ist.

animal *indécrottable*, ein Pedant.

vitage *indécrottable*, einer, der sich nicht bessert, mit dem nichts auszurichten.

Indéfectibilité, s. f. Unaufhörlichkeit, Beständigkeit.

Indéfectible, adj. c. das nicht verfallen oder aufhören kan.

Indéfini, e, adj. (indefinitus) unbeschränkt, unbestimmt, unbeschrieben, unbezielt; unbeschreiblich groß, als die Zahl der Sterne ꝛc.

Article *indéfini*, s. Articulus indefinitus, als im m. *du*; *du* vin; f. *de la*; *de la* bière; It. un, une; Prétérit *indéfini*, Praeteritum indefinitum, der Aoristus bey den Griechen; eine unbestimmte, vergangene Zeit; Pronom *indéfini*, Pronomen indefinitum, das auf nichts gewisses gehet, als: quiconque, tel, etc.

Indéfiniment, adv. (indefinite) unumschränkter Weise, unbestimmt, überhaupt.

Indéfinissable, adj. c. das man nicht beschreiben kan.

Indélébile, adj. c. (indelebilis) s. w. (in der päbstlichen Theologie von dem Charakter der Sacramente) unauslöschlich; von andern Dingen (im Scherz) als ein Vorzug ꝛc., den man nicht verlieren kan; le baptême est un caractère *indélébile*.

Indélibéré, ée, adj. (indeliberatus) s. unüberlegt, unerwogen.

Indemniser, v. a. (e als a und m stark) schadlos halten.

Indemnisé, ée, part.

Indemnité, s. f. (sprich wie indemniser) Schadloshaltung, Gewähr vor Schaden.

Indépendamment, adv. (de qch.) frey, vor sich, ohne jemand unterworfen zu seyn, ohne von jemanden zu dependiren; ohne auf etwas anders zu sehen, ohne Absicht, ohngeacht; ohne zu etwas

was anders zu gehören; ungebundener Weise, frey.

vivre *indépendamment*, vor sich leben, an niemand gebunden seyn.

agir *indépendamment* des autres, freye Hand haben; handeln, wirken ohne andere, ohne an andere gebunden zu seyn.

Dieu agit *indépendamment* de toutes choses, GOtt wirket ohne einige Beyhülfe.

Indépendance, s. f. Unabhänglichkeit, völlige Freyheit, eigene Macht, ungebundene Freyheit, etwas zu thun ꝛc., ohne einen andern um Erlaubniß zu fragen, Ungebundenheit, Entbundenheit.

vivre dans l'*indépendance*, niemand unterthan seyn, in der Unabhänglichkeit leben; rien n'est si doux que l'*indépendance*, nichts ist so angenehm, als die eigene Macht, als sein eigener Herr zu seyn; avec *indépendance*, ohne Absicht auf etwas anders, ohne Beysetzung anderer Dinge, so damit verknüpft seyn möchten.

Indépendant, e, adj. (de qn, de qch.) frey, so frey ist, und von nichts anders dependiret, ungezwungen, ungebunden, unabhängig, niemanden unterworfen, sein eigener Herr, nicht unterwürfig; das keine Verbindschaft mit etwas hat; s. f. m. der keine geistliche Obrigkeit erkennet; les *indépendans*, die Gemeinlosen in England, die an keine gewisse äusserliche Gemeine wollen gebunden seyn, die entweder sich nur von keiner wollen vorschreiben lassen, oder welches die ärgere Art, die aller andern Secten Grundsuppen sind.

la vraie vertu leur paroit trop austère et *indépendante*, TELEM. die wahre Tugend scheint ihnen allzustrenge und meisterhaft.

Indépendantisme, s. m. s. Lehre oder Secte derer, die keine geistliche Obrigkeit erkennen.

Indes, s. Inde.

Indestructibilité, s. f. Unzerstörlichkeit.

Indestructible, adj. c. unzerstörlich, was nicht kan zerstöret werden.

Indétermination, s. f. w. Unentschliessung, Unentschlüßigkeit, Ungewißheit.

Indéterminé, ée, adj. unbestimmt, nicht bestimmt, unumschränkt, unbeschränkt, von ungewisser Maaß, das so groß seyn kan, als man es machen will; unentschieden, unausgemacht, unerörtert; unentschlossen, unschlüßig, ungewiß; zu nichts eigentlich geneigt, getrieben.

être *indéterminé*, ungewiß, unschlüßig seyn.

la chose est *indéterminée*, die Sache ist unentschieden; problême *indéterminé*, s. Aufgabe, die auf mehrerley Art kan aufgelöset werden.

Indéterminément, adv. unbestimmter Weise, ohne etwas gewiß zu bestimmen, ohne was gewisses zu setzen, zweifelhaftig, ungewiß.

parler *indéterminément* d'une affaire, von einer Sache zweifelhaft reden, sich nichts gewisses herauslassen.

Indeu, e, s. Indu.

Indeuement, s. Induement.

Indévot, e, adj. et s. unandächtig, ohne Andacht und Eifer, ruchlos, gottlos, der keine Andacht und Eifer zum Gottesdienst bezeigt.

c'est un *indévot*, es ist ein Weltkind.

Indévotement, adv. ohne Andacht, Andachtloser Weise.

Indévotion, s. f. Unandacht, Mangel der Andacht, andachtloses Wesen, Kaltsinnigkeit im Gottesdienst.

Index, s. m. s. (w. Register eines Buchs;) Zeiger an einem Compaß, an dem Secundenzirkel einer Erd- oder Himmelskugel ꝛc.; lr. Stift einer Sonnenuhr; lr. die Characteristica eines Logarithmi; -expurgatoire, Verzeichniß der unter den Papisten verbotenen Bücher.

être dans l'*Index*, mit unter den verbotenen Büchern seyn; congregation de l'*Index*, päbstliche Congregation oder Gericht, so zur Censur der Bücher gesetzt ist; lr. Index, s. et adj. (nur in Reden gebräuchlich) der Zeigefinger, der andere an der Hand.

un *index* alphabetique, ein Register nach dem A b c, Blattzeiger.

Indicateur, s. m. (indicator) s. Mäuslein, Muskel des Zeigefingers; Zeigemäuslein.

Indicatif, ive, adj. (indicativus) s. das da anzeiget, anzeigend; lr. s. m. (indicativus modus) der Indicativus in der Sprachlehre.

colonne *indicative*, Seesäule, an den Seeküsten, wegen der Ebbe und Flut gesetzt.

Indication, s. f. (indicatio) s. Anzeigung, Anweisung, was da anzeiget, was bey einer Krankheit zu thun ꝛc.; [in Rechtssachen] Aussage, Nachricht, Bericht, Unterricht von der Sache.

indication *vitale*, Anzeige, Anzeichen, da man die Gesundheit nur zu erhalten hat; -curative, da man die Krankheit zu vertreiben hat; -symptomatique, da man bösen Zufällen, die zu fürchten sind, vorkommen muß.

Indice, s. m. (indicium) ein Zeichen, Merkzeichen, Anzeichen, eine Anzeigung, Anzeige; s. Register, Verzeichniß der verbotenen Bücher am römischen Hofe; w. Buchregister, Register eines Buchs, Blattzeiger; der Zeigefinger. s. auch Index.

*indices* certains du crime, gewisse Anzeigen eines begangenen Verbrechens.

Indicible, adj. (indicibilis) unsäglich, unaussprechlich, unbeschreiblich, ungemein groß ꝛc.

une joie *indicible*, eine unaussprechliche Freude.

Indiction, s. f. (indictio) s. Ankündigung; Ausschreibung, Zusammenberufung eines Concilii, oder Synodi, auch eines Reichstags; lr. Zinszahl, Art von Zeitrechnung.

*Indiction* Romaine, Römer Zinszahl, Art, die Jahre zu zählen bey den Römern bis auf 15, von da an fängt man wieder bey 1 an, ist in den päbstlichen Bullen noch gebräuchlich, fängt vom 1sten Januarii an; *Indiction* célarienne, oder imperiale, fängt vom 24sten Sept. an; *Indiction* de Constantinople, fängt vom 1sten Sept. an.

Indien, enne, s. et adj. Indianer; Indianisch.

les *Indiens*, die Indianer.

Indienne, s. f. (Indiana) Zitz, oder indianischer Cattun, Leinwand; lr. davon gemachter Schlafrock; lr. eine Art Seemuscheln, der Pferdefuß genannt.

Indifféremment, adv. ohne Unterscheid; auf keine besondere Weise, gleich durch; lr. mit Gleichgültigkeit, kaltsinnig.

aimer tous *indifféremment*, alle gleich durch lieben.

Indifférence, s. f. Art eines Dinges, gleich so bald böse als gut werden zu können; Gleichgültigkeit; Kaltsinnigkeit; kaltsinniges Wesen; kaltsinnige, oder erkaltete Liebe, Unempfindlichkeit des Gemüths; Unpartheylichkeit.

avoir de l'*indifférence* pour qn, keine Zuneigung gegen oder zu einem haben, kaltsinnig gegen einen seyn; son *indifférence* pour les hommes, sein unempfindliches Gemüth gegen die Menschen, das sich um andere Menschen wenig oder gar nichts bekümmert; avoir de l'*indifférence* pour une chose, eine Sache sich gleich viel seyn, gleichgelten lassen; etwas nicht achten; ce crime qu'ils avoient regardé avec tant d'*indifférence*, dasjenige Laster, welches sie mit so gleichgültigen Augen angesehen hatten; cette lâche *indifférence*, diese niederträchtige Unachtsamkeit.

sainte *indifférence*, s. Zustand der Seele, die alle irdische Sachen nicht achtet, und nur allein auf GOtt gerichtet ist; in allen Dingen eine reine Absicht auf GOtt.

Indifférent, e, adj. w. f. (indifferens) gleichgültig, so weder gut noch böse, so an sich nicht böse und nicht gut ist, böse oder gut werden kan; einerley, das einerley ist; das einem gleich viel gilt, oder dem etwas gleich gilt, nicht viel daran gelegen; kaltsinnig, unempfindlichen Gemüths, dem nichts zu Herzen gehet, dem alles gleich, oder eins so viel gilt, als das andere, gleichgültig, unpartheyisch; der sich nichts annimmt.

chose *indifférente*, Mittelding, gleichgültige Sache; humeur *indifférente*, kaltsinniges Gemüth, dem alles gleichviel thut; das gegen alle gleich gesinnet ist.

être *indifférent*, gleichgelten; cela m'est *indifférent*, es ist mir gleichviel, gilt mir gleich, da liegt mir nichts sonderliches daran, darnach frage ich nicht viel.

cette personne ne m'est pas *indifférente*, ich habe einige Liebe gegen diese Person, halte etwas auf sie, an dieser Person ist mir gelegen.

Indifférentisme, s. m. s. Religionsgleichgültigkeit.

Indifférentiste, s. m. s. dem alle Religionen gleich sind.

Indigénat, s. m. s. Naturalisirung.

Indigence, s. f. (indigentia) Dürftigkeit, Mangel, Bedürfniß, Bedürftigkeit, Noth; grosse Armuth.

être dans l'*indigence*, dürftig, nothdürftig seyn, Gebruch leiden, in grosser Armuth stecken.

Indigène, adj. (indigenus) einheimisch, inländisch.

Indigent, e, adj. et s. (indigens) dürftig, bedürftig, benöthigt, blos, mangelhaft, sehr arm; ein Armer, Nothdürftiger, Nothleidender.

il est pauvre et *indigent*, er ist arm und dürftig.

Indigeste, adj. c. (indigestus) unverdaulich, schwer zu verdauen, als Speisen; lr. schwach, der nicht gut verdauet, als der Magen; s. (von Büchern u. dergl.) unvollkommen, noch nicht recht ausgearbeitet, unausgearbeitet; undeutlich; unordentlich; aliment *indigeste*; estomac *indigeste*; s. ouvrage *indigeste*.

Indigestion, s. f. Unverdaulichkeit; Schwachheit des Magens.

Indigète, s. m. Name, welchen die Alten ihren Helden und Halbgöttern gaben.

Indignation, s. f. (indignatio) Unwille, Zorn, Entrüstung, Grimm, Ungnade, Verdruß, Missalle, Misvergnügen wegen begangenen Unrechts; lr. rhetorische Figur.

causer de l'*indignation*, entrüsten, erzürnen, Unwillen ꝛc. verursachen; concevoir de l'*indignation*, sich entrüsten, erzürnen, unwillig werden; avec *indignation*, ungnädig.

Indigne, adj. c. (indignus) unwürdig, unwerth; unanständig, schändlich, schimpflich; schnöde.

*indigne* de l'honneur qu'on lui fait, unwürdig der Ehre, so man ihm anthut.

voilà une action *indigne* de vous et de moi, das ist eine That, die euch und mir unanständig.

un traitement *indigne*, eine schimpfliche, schnöde Begegnung.

communion *indigne*, unwürdiges Abendmahlgehen.

Indignement, adv. unwürdig, unwürdiglich, schändlich, schimpflich, übel, unanständiger Weise, schnödiglich.
traiter qn. *indignement*, einen schnöde halten.

Indigner, v. a. er n. den Unwillen erwecken, Unwillen verdienen, auf sich laden.
cette action a *indigné* tout le monde contre lui, diese That hat jedermann wider ihn aufgebracht.

s'Indigner, v. r. (indignari) unwillig, erzürnt werden, sich erürnen; contre qch., über etwas.
qui ne s'*indigneroit* pas de cela? wen solte das nicht verdriessen?

Indigné, ée, adj. unwillig, erzürnt.
être *indigné*, unwillig, zornig, ungnädig werden; *indigné* contre qn, über einen unwillig, bös, zornig, de qch, wegen etwas.

Indignité, f. f. (indignitas) Unwürdigkeit; Unanständigkeit; Beschimpfung, Schmach, schimpfliches Tractament; Schnödigkeit, Abscheulichkeit, Häßlichkeit eines Lasters, Schandthat.
son *indignité* est connue, seine Unwürdigkeit ist kundbar; souffrir des *indignités*, beschimpfet werden, Verachtung leiden.

Indigo, f. m. Jndig, eine Pflanze, Nil, Anil; Jt. eine harte, trockene, blaue Farbe, die man daraus machet.
teindre en *Indigo*, mit Jndig blau färben.

Indigoterie, f. f. Ort, wo der Jndig zubereitet wird.

Indigotier, f. m. Jndigpflanze, f. Indigo; Jt. der Jndig bereitet, oder damit handelt.

Indiquer, v. a. (indicare) anzeigen, anweisen, bestimmen, ansagen; eine geistliche Versammlung berufen; und den Tag zu derselben bestimmen; - un concile, ansagen lassen; anbefehlen.
on m'a *indiqué* une telle chose, man hat mir das und das angezeigt, angekündiget.

Indiqué, ée, part.

Indiligent, e, adj. w. unfleißig.

Indire, *v.* droit d'*indire*, aux quatre cas, Recht gewisser Lehnsherren, die ihnen schuldigen Zinsen doppelt zu fordern, so in vier Fällen geschiehet, nemlich bey ihrer Gefangenschaft, bey einem Kreutzzuge, bey Verheyrathung ihrer Töchter, und wenn sie oder ihre Kinder zu Rittern geschlagen werden.

Indirect, e, adj. (indirectus) nicht gerade zu, uneigentlich, verdeckt, daß man es nicht so deutlich merken soll; unbillig, schlimm, wider Gesetz und Recht, unzulässig.
voies *indirectes*, f. krumme Wege, unzulässige, oder unrechte Mittel, unredliche Weise; vues *indirectes*, verborgene, heimliche, eigene Absichten.
louanges *indirectes*, verdecktes Lob.
harangues *indirectes*, Orationen, so die Historici anführen, den vornehmsten Punkten nach nicht als wenn die, so sie gehalten haben, selbst redeten.
avantage *indirect*, *s.* Nebennutz; Vortheil, so man einem wider Recht, durch einen falschen Schein gibt. f. Avantage,

Indirectement, adv. (indirecte) uneigentlich, nicht so deutlich, mittelbar, durch Umschweiffe, Umwege, durch andere, durch einander ꝛc.
cela vous regarde *indirectement*, dieses gehet nebenher auch euch an, es trift euch mit, geht euch mittelbar an; agir *indirectement* durch Umwege, Umschweife handeln; il n'oublia rien, pour jetter *indirectement* quelque défiance dans mon esprit er vergaß nichts, um durch die dritte Hand, durch andere einiges Mistrauen bey mir zu erwecken.

Indiscipinable, adj. c. zuchtlos, ruchlos, unbändig, der sich nicht ziehen läßt, keine Zucht annimmt, bey dem die Zucht nichts fruchtet, an dem alles Ziehen vergebens ist.

Indiscipliné, ée, adj. ungezogen, unbändig, der nicht gezogen ist.

Indiscret, ete, adj. et *s.* unbescheiden, unbesonnen, unbedachtsam, unverschwiegen, der nichts verschweigen kan; ein unbescheidener, frecher, unbedachtsamer, verplauderter Mensch.
parole *indiscrete*, unbesonnene, dumme Rede; un voeu *indiscret*, ein unbesonnenes Gelübde.
homme *indiscret*, unbescheidener Mensch.
c'est l'homme du monde le plus *indiscret*, on ne peut lui rien confier qu'il ne le redise, es ist der gröste Plauderer, man kan ihm nichts anvertrauen, was er nicht wieder erzählet.
de regards *indiscrets*, verrätherische Blicke, wodurch man seine Gedanken auf eine unbesonnene Weise verräth.

Indiscrétion, f. f. Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit, Unbescheidenheit, Dummheit; Unverschwiegenheit; f. überliche, unzüchtige Ausführung.
les *indiscrétions* de la jeunesse, die Thorheiten der Jugend.

Indiscrettement, adv. unbesonnener, unbedachtsamer Weise, unbescheidentlich.
il est parlé fi *indiscrettement*, er hatte so unbesonnen geredet; chacun s'attribue *indiscrettement* ce privilège particulier aux fidèles, ein jeder eignet sich dieses besondere Vorrecht der Gläubigen ohne alles Bedenken zu.

Indispensable, adj. (Lat.) unumgänglich, unentbehrlich, unvermeidlich, davon man nicht losgesprochen werden kan, unerläßlich, unnachläßiger Nothwendigkeit, unumgänglich nöthig.
un devoir *indispensable*, eine unvermeidliche, unnachläßige Pflicht; le devoir le plus *indispensable* du Chrétien, die unausbleiblichste Pflicht des Christen; une telle exécution avoit été *indispensable*, eine solche Strafe war unumgänglich nöthig.

Indispensablement, adv. unumgänglich, unvermeidlich nöthig, nothwendig, unerläßlich.

Indisponible, adj. c. *s.* von den Gütern, über welche man, nach den Gesetzen, kein Testament machen kan.

Indisposé, ée, adj. unpaß, unpäßlich, übel, nicht wohl auf, krank.
être *indisposé* contre qn, f. gegen einen übel gesinnet seyn; les esprits les plus *indisposés* contre lui, die allererbittersten Gemüther gegen ihn.

Indisposer, v. a. w. (qn. contre un autre) einen aufbringen, abgeneigt, bös machen, reitzen; wider jemand erbittern, von ihm abwendig machen, part. f. Indisposé.

Indisposition, f. f. Unpäßlichkeit; f. Erbitterung, Abneigung, Abgeneigtheit, Abwendung des Gemüths; w. Unfähigkeit.
une légère *indisposition*, eine geringe Unpäßlichkeit.

Indisputable, adj. c. unstreitig.

Indissolubilité, f. f. Unauflöslichkeit, Unzertrennlichkeit.
l'*indissolubilité* de l'or dans l'eau forte, die Unauflöslichkeit des Goldes in dem Scheidewasser.
l'*indissolubilité* du mariage, f. Unzertrennlichkeit der Ehe.

Indissoluble, adj. c. (indissolubilis) unauflöslich, unzertrennlich.
lien *indissoluble*, unauflösliches Band; le mariage est *indissoluble*, die Ehe kan nicht getrennet werden ꝛc.

Indissolublement, adv. id. unauflöslicher Weise, unzertrennlich.

Indistinct, e, adj. (indistinctus) unvernehmlich, undeutlich, dunkel, unverständlich, (von einem Ton und Einbildung.)
idée obscure et *indistincte*, ein dunkeler und undeutlicher (verworrner) Begriff der Sache.

Indistinctement, adv. unvernehmlich, undeutlich, undeutlicher, dunkeler Weise; Jt. ohne Unterscheid.
il médit *indistinctement* d'amis et d'ennemis, er lästert eben so gut von Freunden als von Feinden.

Individu, f. m. (individuum) *s.* einzeles Ding oder Wesen von einerley Art, Ding, das keine Eintheilung leidet, das Untheilige; f. w. Person.
cela regarde mon *individu*, (im Scherz) das gehet mich an.
conserver fon *individu*, seinen Leib pflegen, schonen.
j'aime l'*individu*, ich liebe den Frieden, die Ruhe.
mon chérif *individu*, meine geringe Person.

Individue, adj. f. *s.* la très sainte et *individue* Trinité, die heilige und unzertrennliche, unzertheilte Dreyeinigkeit.

Individuel, elle, adj. (individualis) *s.* zum Individuo, oder einem einzelnen Dinge von einer Art gehörig, das das einzelne von einerley Art betrift.

Individuellement, adv. auf eine individuelle Weise, auf Art und Weise der einzelnen Dinge, als ein Individuum.

Indivis, e, adj. (indivisus) ungetheilt, unzertheilt; *s.* (in Rechten) ganz, unzertheilt.
par Indivis, adv. ganz, unzertheilt, ungetrennt, gemeinschaftlich.
posséder un héritage *par indivis*, ein Erbe ungetheilt, gemeinschaftlich besitzen, in unzertheilten Gütern sitzen.

Indivisibilité, f. f. Untheilbarkeit, Unzertrennlichkeit.

Indivisible, adj. (indivisibilis) untheilbar, unzertheilich, unzertrennlich, untrennbar, das nicht kan getheilet werden.

Indivisiblement, adv. untheilbar, unzertrennt, unzertheilter Weise.

In-dix-huit, f. m. *t.* (bey den Buchhändlern) ein Buch in Octez.

Indocile, adj. c. (indocilis) ungelehrig, unlehrsam, unfolgsam, der keinen Unterricht annimmt, hartlernig; übel zu regieren.

Indocilité, f. f. Ungelehrigkeit, Unfolgsamkeit.
qui la jette dans une *indocilité* incurable, die sie dahin bringt, daß sie schlechterdings nichts mehr lernen will.

Indocte, adj. c. (indoctus) w. ungelehrt, unwissend; (meistens v. gebräuchlich.)

Indolâtre; Père *indolâtre*, SAUR. unempfindlicher, liebloser Vater.

Indolence, f. f. (indolentia) Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Achtlosigkeit, meistentheils in übelem Verstande: Abwesenheit aller Empfindungen und Leidenschaften, welche die stoischen Philosophen vorgaben.
être dans l'*indolence*, in der Unempfindlichkeit stecken, nichts achten, sich an nichts kehren; ma vie s'est confommée dans une *indolence* qui tient du prodige, mein Leben habe ich mit einer erstaunenswürdigen Sorglosigkeit zugebracht. f. Application.

Indolent, e, adj. unempfindlich, den nichts bewegt, träge, achtlos, der sich an nichts kehrt.

Indomptable, adj. c. (von domter) unbändig, sehr wild, so nicht zu zwingen, zu zähmen, zu bändigen ist.
cheval *indomptable*, unbändiges Pferd.

peuple

peuple *indomtable*, f. ungezähmtes Volk, das nicht zu zwingen ist.

Indomté, ée, adj. (indomitus) unbändig, ungezähmt, wild, so nicht gezähmet, gezwungen worden, roh, noch nicht bändig oder zahm gemacht; f. ungezähmt ꝛc. von Affecten.

cheval *indomté*, rohes, ungezähmtes, unbetrittenes Pferd.

un courage *indomté*, f. ein unerschrockener Muth.

In douze, f. m. (in duodecimo) *t.* in Duodez; (Buch, Band oder Druck.)

Indu, e, adj. (in, debitus) ungebührlich, unrecht, unrechtmäßig, da man nicht soll, nicht gehörig, ungehörig.

temps *indu*, unrechte Zeit, ungehörige, ungelegene Zeit, Unzeit; venir à heure *indue*, zu spät kommen; à une heure *indue*, zur unrechten, ungebührlichen Zeit und Stunde.

vexation *indue*, *t.* (in Rechten) unbilliges Vexiren, Plagen.

Indubitable, adj. c. (indubitabilis) unzweifelhaft, ausser allem Zweifel, gewiß, ausgemacht, ungezweifelt.

chose *indubitable*, unzweifelhafte Sache.

Indubitablement, adv. ohne Zweifel, ganz gewiß, ungezweifelt.

Induction, f. f. (inductio) Antrieb zu etwas; *t.* Schluß, der aus vorhergehenden Sätzen gezogen wird, Folge; Schluß aus vorgegangenen Beweißgründen.

par *induction*, aus der Folge (des erzählten.)

par l'*induction* de votre conseil, f. durch Verleitung, Verführung eures Raths.

Induement, adv. (indue) *t.* [in Rechten] ungebührlicher, unbilliger Weise, zur Ungebühr.

Induire, v. a. (inducere) w. überziehen; f. antreiben, verleiten, bereden, anreitzen, anregen; *t.* herleiten, aus etwas schliessen, daraus schliessen, einen Schluß machen aus etwas; folgern, aus vorhergehenden Beweißgründen anbringen.

*induire* à faire qch., f. antreiben, anreitzen, etwas zu thun; il m'a *induis* à mal faire, er hat mich angetrieben, verleitet Böses zu thun; *induire* au mal, zum Bösen verleiten; se laisser *induire*, sich bereden, verleiten lassen; *induire* en tentation, in Versuchung führen, einführen; ne nous *induisez* point en tentation, w. führet uns nicht in Versuchung; *induire* en erreur, in Irrthum bringen, einführen.

on ne peut rien *induire* contre l'accusé, *t.* man kan wider den Beklagten nichts aufbringen.

Induit, ite, part. überzogen; - de réine, mit Harz, Pech überzogen.

Induisse, *s.* f. Induction.

Indulgemment, adv. (indulgenter) *t.* gelind, gütig, gnädig, nicht nach der Schärfe.

Indulgence, f. f. (indulgentia) Gelindigkeit; Gütigkeit; Nachsicht, Nachgeben, Nachsehen, Uebersehen; Erlaß, die Nachlassung der Strafe; Lindigkeit, Vertragen der Fehler eines andern; *t.* (in der römischen Kirche) Ablaß.

un père a de l'*indulgence* pour ses enfans, ein Vater siehet seinen Kindern gerne nach, verträget sie gerne.

gâter un enfant, rendre méchant par une trop grande connivence ou *indulgence*, ein Kind verwöhnen, verzärteln.

user d'*indulgence*, Gütigkeit, Lindigkeit brauchen.

il eut pour elle la même *indulgence* que Flaminius avoit eue pour une courtisanne, er hatte eben dieselbige Gefälligkeit für sie, die ehemals Flaminius gegen eine Buhlerin hatte.

gagner des *indulgences*, *t.* Ablaß bekommen; *indulgences* plenières, vollkommener Ablaß; lettre d'*indulgence*, Ablaßbrief.

Indulgent, e, adj. (indulgens) gut, gelind, sehr gelind, nachsehend, nachgebend, gütig, lind, der viel nachsiehet, übersiehet.

être trop *indulgent* à qn, oder pour qn, einem zu viel durch die Finger sehen.

être trop *indulgent* envers ses enfans, seine Kinder verzärteln, zu gelinde mit seinen Kindern seyn.

Indult, f. m. *t.* päbstlicher Gnadenbrief und Erlaubniß, Kardinäle zu ernennen, sich mit einer geistlichen Pfründe versehen zu lassen, und wegen anderer gewisser Pfründen ꝛc., besonder Recht der Parlamentsherren zu Paris, um eine Pfründe anzuhalten; ꝛc. allerhand dergleichen Begnadigungen.

*Indult* et bon passage, Zoll, so die Kaufleute für die aus Indien nach Spanien gebrachten Waaren und Silber ꝛc. zahlen.

Indultaire, f. m. *t.* der dergleichen päbstliche Begnadigung erhält, oder kraft derselben ein Bisthum, eine Pfründe ꝛc. fordert, oder der sonst eine gewisse Freyheit vom Pabste bekommen.

Indument, adv. *t.* ungebührlich.

Industrie, f. f. (industria) Geschicklichkeit; Kunst; Fleiß; Arbeitsamkeit.

il n'a point d'*industrie*, er weiß sich nicht zu helfen; vivre d'*industrie*, sich auf eine gute oder böse Art fortbringen, vom Spielen, Schmarutzen und allerley listigen Streichen leben.

chevalier de l'*industrie*, (im Scherz) dem alle Mittel gut sind fortzukommen, der durch allerley listige Streiche seinen Unterhalt sucht, Betrüger, der sich mit bösen Griffen nähret.

il a mille *industries*, er hat tausend Erfindungen, Kunstgriffe.

Industrieusement, adv. geschicklich, mit Geschicklichkeit, künstlich, fleißig, arbeitsamlich.

Industrieux, euse, adj. geschickt, geschicklich, künstlich; fleißig, arbeitsam, der viel ersinnet.

*industrieux*, pour faire valoir leurs biens, hurtig und fleißig, zu machen, daß ihre Güter was eintragen mögen.

Indut, f. m. *t.* w. Geistlicher, welcher bey der Messe in einem langen Chorhemde den Diaconis und Subdiaconis aufwartet.

## INE

Inébranlable, adj. c. (branler) vest, unbeweglich; f. unbeweglich, standhaftig.

mur *inébranlable*, veste Mauer.

un esprit *inébranlable*, ein unbewegliches, standhaftes Gemüth.

Inébranlablement, adv. unbeweglich.

Ineffabilité, f. f. (ineffabilitas) Unaussprechlichkeit, (von den Eigenschaften GOttes.)

Ineffable, adj. c. (ineffabilis) unaussprechlich; ꝛc. das mit Ehrerbietung auszusprechen ist.

Ineffaçable, adj. c. (effacer) unauslöschlich, (von Schriften u. dl.)

Inefficace, adj. c. (inefficax) unkräftig, kraftlos, ohne Nachdruck, so seine gehörige Wirkung nicht thut, fruchtlos.

remède *inefficace*, ein kraftloses Mittel, ohne Wirkung.

Inefficacité, f. f. w. Kraftlosigkeit, unkräftiges Wesen.

Inégal, e, adj. (inaequalis) ungleich; uneben, rauh; f. wankelmüthig, veränderlichen Gemüths oder Wesens, wunderlich, unbeständig.

marcher d'un pas *inégal*, ungleichen Schritt halten.

choses *inégales*, ungleiche Dinge; die einander nicht gleich sind; humeur *inégale*, unbeständiger, veränderlicher Sinn.

Inégalement, adv. (inaequaliter) auf ungleiche Art, ungleich, nicht gleich; f. unbeständig.

Inégalité, f. f. (inaequalitas) Ungleichheit; Unebene; f. Unbeständigkeit, veränderliches Wesen.

*inégalité* visible, sichtbare, merkliche Ungleichheit; *inégalité* d'esprit, Unbeständigkeit des Gemüths, Wankelmuth.

Inélégant, e, adj. grob, ohne Zierlichkeit.

Inéligible, adj. c. was nicht kan ausgelesen, oder ausgewählet werden.

Inénarrable, adj. (Lat.) unaussprechlich; das nicht kan erzehlet werden.

Inepte, adj. c. (ineptus) w. untüchtig; f. albern, närrisch, ungereimt, unbesonnen, ungeschickt.

Ineptement, adv. w. ungeschicklicher, närrischer, ungereimter Weise.

Ineptie, f. f. (ineptiae) sprich t als ß; Albernheit, albernes Wesen, Thorheit, närrisches, ungereimtes Wesen.

Inépuisable, adj. c. unerschöpflich; f. unergründlich; sehr reich.

une source *inépuisable* de douleurs, eine unerschöpfliche Quelle der Schmerzen; son industrie *inépuisable*, sein unermüdeter Fleiß; le droit est une science *inépuisable*, das Jus lernt einer nimmermehr aus; un esprit *inépuisable*, ein sehr reicher Geist, grundgelehrter Mann, so nicht zu erschöpfen ist.

Inertie, f. f. (sprich t als ß) *t.* force d'*inertie*, die Eigenschaft der Körper, nach welcher sie im Stande der Ruhe so lange bleiben, bis eine fremde Kraft sie treibet, Trägheitskraft.

Infection, f. f. *t.* Heilung einer Krankheit durch Blut der kranken Person, welches man einem Thiere zu trinken gibt.

Inespéré, ée, adj. (nur in gutem Verstande) unverhofft, unvermuthet.

joie *inespérée*, unverhofte Freude.

Inespérément, adv. unverhofter Weise.

Inestimable, adj. c. (inaestimabilis) unschätzbar.

prix *inestimable*, unschätzbarer Werth.

Inétendu, e, adj. unausgedehnt.

Inévident, e, adj. *t.* undeutlich, dunkel, unverständlich.

Inévitable, adj. (inevitabilis) unvermeidlich; unumgänglich.

nécessité *inévitable*, unvermeidliche Noth, da man nicht entgehen kan; l'*inévitable* destin, das unvermeidliche Schicksal; au travers de tant de malheurs *inévitables*, durch so viele unvermeidliche Unglücke.

Inévitablement, adv. unvermeidlicher Weise, unvermeidlich.

Inexact, e, adj. unrichtig, unachtsam; nachläßig, fahrläßig.

Inexactitude, f. f. Unrichtigkeit, Unachtsamkeit.

Inexcusable, adj. c. (inexcusabilis) unverantwortlich, so nicht kan entschuldiget werden, nicht zu entschuldigen ist.

il est *inexcusable*, er ist ohne Entschuldigung, hat keine Entschuldigung; faire *inexcusable*, Fehler, so nicht zu entschuldigen stehet.

Inexécution, f. f. *t.* unterlassene Vollziehung eines Contracts ꝛc.; - d'un traité, Nichtvollziehung eines Vergleichs, Mangel der Vollstreckung.

Inexercité, ée, adj. a. ungeübet; müßig.

Inexistence, f. f. das Nichtdaseyn.

Inexorable, adj. c. (inexorabilis) unerbittlich.

il est *inexorable*, er läßt sich nicht erbitten.

Inexorablement, adv. auf eine unerbittliche Weise, unversöhnlich.

Inexpérience, s. f. w. Unerfahrenheit.

Inexpérimenté, ée, adj. unerfahren, unversucht, ohne Erfahrung, der keine Erfahrung hat, ungeübt; homme *inexpérimenté*.

Inexpiable, adj. c. (inexpiabilis) so nicht auszusöhnen ist, nicht gebüßt werden kan, unaussöhnlich.

Inexplicable, adj. c. (inexplicabilis) das nicht kan erkläret, von keinem Verstande erreichet werden; unauflöslich, unaussprechlich.
difficulté *inexplicable*, unauflösliche Schwierigkeit.

Inexplicablement, adv. auf unaussprechliche Weise.

Inexpressible, adj. c. das sich nicht ausdrucken läßt.

Inexprimable, adj. c. unaussprechlich, unbeschreiblich, mit Worten nicht auszudrücken.
chose *inexprimable*, unaussprechliche Sache.

Inexpugnable, adj. c. w. das nicht kan eingenommen oder erobert werden, unüberwindlich, ungemein veſt oder stark.
la chasteté de cette femme est *inexpugnable*, die Keuschheit dieser Frauen ist unüberwindlich.

Inextinguibilité, s. f. die Unauslöschlichkeit.

Inextinguible, adj. c. w. unauslöschlich.
lampe *inextinguible*, unauslöschliche, ewige Lampe, unauslöschliches Licht.
soif *inextinguible* de la gloire, s. unersättliche Ehrbegierde.

Inextricable, adj. c. (inextricabilis) w. gar zu verwirrt.

## INF

Infaillibilité, s. f. Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit in Worten und Werken.
l'*infaillibilité* du Pape est contestée, die Unfehlbarkeit des Pabsts ist streitig, wird ihm bestritten.

Infaillible, adj. c. unfehlbar, untrüglich; das nicht irren noch betrügen kan; der nicht irren kan; ohne Fehler; ganz gewiß, unbetrüglich wahr.
Dieu seul est *infaillible*, GOtt allein kan nicht irren, nicht fehlen.
chose *infaillible*, Sache, die ganz gewiß geschiehet.

Infailliblement, adv. ohnfehlbar, unfehlbarer Weise, gewiß, richtig, untrüglich, untrüglicher Weise; unausbleiblich.

Infaisable, adj. c. w. unthunlich, so nicht thunlich, sich nicht thun läßt, das man nicht machen kan.

Infamant, e, adj. s. schimpflich, beschimpfend, Ehren-rührig, verunehrend, schändlich, so einen Schandfleck verursachet, zum Schimpf gereichend, Ehr-verletzlich.

Infamation, s. f. s. Schandfleck; w. Beschimpfung, üble Nachrede.

Infame, adj. c. w. s. (infamis) ehrlos, schändlich, schimpflich, schandbar, unehrlich, ehrvergessen, übel berüchtiget; garstig; Schandbube.
homme *infame*, ehrloser Mann; métier *infame*, schändliche, unehrliche Handthierung; lieu *infame*, schandbarer Ort, Hurhaus; action *infame*, Schandthat; la volupté lâche et *infame*, die verächtliche, liederliche und schnöde Wollust.
habit *infame*, g. garstiges Kleid, das einen schändet; logis *infame*, garstige, geringe und unanständige Wohnung.

Infamement, adv. w. schändlicher, schimpflicher Weise.

Infamer, v. a. w. unehrlich machen, zum Schelm machen, beschimpfen, einen Schandfleck anhängen; übel nachreden.

Infamie, s. f. Schandfleck, Schande, Unehrlichkeit, Ehrlosigkeit, Schmach, Schändlichkeit, Unehre; Schandthat; Schimpf, schimpfliche Worte, Schmähworte, schmähliche Reden.
couvrir qn. d'*infamie*, einen schänden; faire des *infamies*, Schandthaten begehen.
tache, note ou marque d'*infamie*, Schandfleck.

Infant, e, s. Ehrentitel der königlichen Prinzen und Prinzeßinnen in Spanien und Portugal, so nach dem Erstgebornen folgen; f. (im Scherz) von andern Kindern.

Infanterie, s. f. das Fußvolk, die Soldaten zu Fuß, Fußknechte, Fußgänger.
Regiment d'*infanterie*, Regiment Fußvolk.

Infanticide, s. m. (infanticidium) s. Kindermord; lt. Kindermörder; f. Kindermörderin.

Infatigabilité, s. f. w. unermüdeter, unermüdlicher Fleiß, Unverdrossenheit.

Infatigable, adj. c. (infatigabilis) unermüdlich, unermüdet, unverdrossen.
homme *infatigable*, unermüdlicher Mensch; application *infatigable*, unermüdeter Fleiß; *infatigable* dans les plus rudes travaux de la guerre, unermüdlich in den allerbeschwerlichsten Kriegsverrichtungen.

Infatigablement, adv. unermüdlicher Weise, unverdrossen, mit unermüdlichem Fleiß, ohne Ermüden.

Infatuation, s. f. Bethörung, Vernarrung in eine Person oder Sache.

Infatuer, v. a. (infatuare) bethören, närrischer Weise einnehmen, mit etwas sehr einnehmen.
il l'a *infatué*, er hat ihn bethört, zum Narren gemacht.

s'infatuer, v. r. de qch., sich närrischer Weise einnehmen lassen, sich thörichter Weise in etwas verlieben, sich vernarren, den Narren an was fressen.

Infatué, ée, adj. thöricht verliebt, eingenommen.
*infatué* de sa propre capacité, von seiner eigenen Geschicklichkeit thöricht eingenommen.

Infécond, onde, adj. (infecundus) unfruchtbar. s. Stérile.

Infécondité, s. f. Unfruchtbarkeit.

Infect, e, adj. (infectus) stinkend; angefault, angegangen von Fäulniß; garstig; unsauber, giftig, inficirt.
haleine *infecte*, stinkender Athem; lieu *infect*, unsauberer, inficirter, unflätiger Ort; une vue *infecte*, ein garstiger Anblick, scheußliche Aussicht.

Infecter, v. a. (inficere) mit Gestank erfüllen, stinkend machen, verunreinigen, beschmeissen, beschmutzen; lt. inficiren, vergiften, anstecken mit Krankheit ꝛc.; f. mit Lastern ꝛc.
*infecter* l'air, die Luft mit Gestank erfüllen.
*infecter* un homme, einen Menschen anstecken, eine ansteckende Krankheit beybringen.
le vice *infecte* les esprits, s. das Laster steckt die Gemüther an, beschmitzet die Gemüther.

Infecte, ée, part.

Infection, s. f. Gestank, grosser Gestank; Fäulniß, ansteckende Faulung; das Anstecken mit einer Seuche, die Ansteckung von Krankheiten, ansteckende Krankheit.

Infelicité, s. f. (Infelicitas) w. Unglückseligkeit.

Inféodation, s. f. (von feudum) s. Belehnung; Investitur; Belehnungsbrief; Vereinbarung mit dem Lehngut.

Inféoder, v. a. s. belehnen, oder zu Lehn geben, investiren; mit dem Lehngut vereinbaren.

Inféodé, ée, part. et adj. s. belehnet, zu Lehen gegeben, investirt; mit einem Lehen vereinbaret.
dames *inféodées*, Lehnfrauen, so Vasallen und Vasallinnen besitzen, welche Lehnsleute

Infer, a. s. Enfer.

Inférer, v. a. (inferre) schliessen, daraus schliessen, folgern, einen Schluß aus etwas machen.
on *infère* de là, que-, es wird hieraus geschlossen, daß-.

Inféré, ée, part.

Inférieur, eure, adj. (inferior; à qch. à qn.) untere, unterste; Nieder-, Unter- von Ländern; s. geringer; nachgesetzt; s. m. Untergebener, Unterer.
lieu *inférieur*, unterer Ort; la partie *inférieure*, der untere Theil; juge *inférieur*, Unterrichter, von dem man appelliren kan.
Arménie *inférieure*, Unter- oder Nieder-Armenien; la Saxe *inférieure*, Niedersachsen. s. Bas.
il est supérieur à son frére et *inférieur* à son père, s. er ist höher als sein Bruder, und geringer als sein Vater.
être *inférieur* en qch. à qn, geringer, schlechter, nicht so gut, nicht so erfahren seyn in etwas, als der andere; il lui est *inférieur* en tout, er ist in allen Stücken geringer als er.

Infériorement, adv. w. (à qn, à qch.) geringer, niedriger Weise, schlechter.

Infériorité, s. f. Niedrigkeit, Untergebenheit, geringer Stand, geringerer Zustand, unterer Stand, geringere Art.

Infernal, e, adj. höllisch.
le serpent *infernal*, die höllische Schlange, der Teufel; dragon *infernal*, der Teufel; lt. (im Scherz) ein böses Weib.
pierre *infernale*, s. (in der Chirurgie) Höllenstein, Corrosivsteín, ein ätzendes, wegbeitzendes Mittel, so aus crystallisirtem Silber gemacht wird.

Infertile, adj. c. unfruchtbar, so nichts hervorbringen kan, nichts einträgt; f. unfruchtbar; trocken; (itérile ist besser.)
champ *infertile*, unfruchtbares Land.
esprit *infertile*, f. unfruchtbarer Verstand, (der nichts erdenkt, ersinnet, hervorbringt.)
un ouvrage *infertile*, trockenes Werk; fruchtlose Arbeit, die keinen Nutzen schaft.

Infertilité, s. f. Unfruchtbarkeit; (stérilité ist besser.)

Infester, v. a. (infestare) durch Streifereyen verwüsten; verheeren; plündern; unsicher machen; mit Krieg plagen, anfallen; beunruhigen, plagen, quälen, als die Heuschrecken und anderes Ungeziefer die Menschen, oder ein Land; lt. die Poltergeister ein Haus.

Infesté, ée, part.
une maison *infestée* de lutins, ein von Poltergeistern geplagtes Haus.

Infeudation etc. s. Inféodation.

Infidélité, s. f. (infidelitas) Untreue, Treulosigkeit, Falschheit; Unrichtigkeit; Unglaube, Mangel des wahren Glaubens.
faire une *infidélité*, eine Untreue begehen.

Infidelle, (oder Infidéle) adj. c. et s. untreu, ungetreu, treulos; ungewiß; unrichtig; falsch; ungläubig, Ungläubiger; f. der Wahrheit nicht gemäß; nicht beglaubt, oder unglaubwürdig.
femme *infidéle* à son mari, Weib, das ihrem Mann nicht getreu ist.
une mémoire *infidelle*, ein schwaches Gedächtniß.
un récit *infidelle*, eine unrichtige Erzählung.
nations *infidelles*, ungläubige, heidnische Völker.
être pire qu'un *infidelle*, ärger als ein Heide seyn.
un *infidelle*, ein Ungläubiger; une *infidelle*, eine Treulose, die ihre Treue gebrochen.

Infidel-

Infidellement, oder Infidèlement, adv. untreu, treulos, ungetreulich.

Infiltration, f. f. das Durchdringen, Einziehen, Eindringen einer flüßigen Materie in die Zwischenräume einer andern.

Infiltrer, s'Infiltrer, v. r. durchdringen, durchziehen, durchseigen, durchsickern.

Infiltré, ée, part.

Infini, e, adj. (infinitus) unendlich, ewig; unermeßlich, sehr groß, einer unbegreiflichen Größe oder Länge; unzählbar, unzählig; lr. f. m. unendliches Wesen; Unendlichkeit.

la miséricorde de Dieu est *infinie*, die Barmherzigkeit GOttes ist unendlich.

un nombre *infini*, eine unendliche Zahl.

à l'Infini, adv. ewig, unendlich, bis ins unendliche, ohne Ende, Maaß, Ziel.

le calcul *de l'infini*, (in der Algebra) die Rechnung des Unendlichen.

Infiniment, adv. unendlich, über die Massen, unendlich sehr, überaus, ungemein; sehr hoch; unzählig, unzählbar.

les *infiniment* petits, die unendlich kleinen; aimer *infiniment*, unendlich sehr, über die Massen lieben; j'en ai *infiniment* plus, ich habe davon unendlich mehr; il a de l'esprit *infiniment*; il a *infiniment* d'esprit, (de l'esprit,) (die erste Redensart ist die beste) er hat einen sehr grossen, hohen Verstand, einen überaus sinnreichen Geist.

Infinité, s. f. (infinitas) Unendlichkeit; sehr grosse Menge, Zahl, unzählbare Menge, unzählige Zahl; unermeßliche Grösse.

une *infinité* d'occasions, unzählige Gelegenheiten; avoir une *infinité* d'affaires, überaus viel, eine sehr grosse Menge Geschäfte haben; une *infinité* de gens que j'ai vus, unzählig viel Leute, die ich gesehen; -gens l'ont vû, eine unzählige Menge Leute haben es gesehen; une *infinité* de monde a vu, eine unzählige Menge Leute haben gesehen; il y avoit une *infinité* de monde à l'église, es war eine unzählbare Menge Volk in der Kirche.

Infinitif, s. m. t. der Infinitivus, ein modus in der Grammatik, da man keine gewisse Person oder Zahl andeutet.

Infirmatif, ive, adj. t. (von Urtheln) das unkräftig macht, zernichtet, für null und nichtig erklärt.

Infirme, adj. c. et s. (infirmus) ungesund, krank, kränklich, schwach, gebrechlich.

Infirmer, v. a. t. unkräftig, kraftlos, ungültig machen; schwächen; zernichten, eine Sentenz für null und nichtig erklären, aufheben.

*infirmer* l'autorité de qn, s. eines Ansehen schwächen, verringern.

Infirmé, ée, part.

Infirmerie, s. f. Krankenhaus, Krankenstube in einem Kloster.

Infirmier, e. s. Krankenwärter, der, die, so in einem Kloster die Kranken pfleget und versorget.

Infirmité, s. f. Gebrechlichkeit, Gebrechen, Schwachheit, Krankheit.

supporter les *infirmités* d'autrui, anderer Gebrechen dulden; être sujet à des *infirmités*, Schwachheiten unterworfen seyn.

Inflammabilité, s. f. Entzündbarkeit; Entzündung.

Inflammable adj. c. w. das sich entzünden kan, leicht anzuzünden, brennbar.

le soufre et le camphre sont des matières *inflammables*, der Schwefel und der Kampfer entzünden sich leicht.

Inflammation, s. f. (Lat.) Anzündung; Entzündung in einem thierischen Körper.

l'*inflammation* du sang, die Entzündung des Geblüts; il est mort d'une *inflammation* à la gorge, er ist an einer Entzündung am Halse gestorben.

Inflammatoire, adj. c. das eine Entzündung verursachet.

Inflexibilité, s. f. w. Unbiegsamkeit; f. Unbeweglichkeit, Härtigkeit, Unerbittlichkeit.

Inflexible, adj. c. (inflexibilis) unbiegsam, so sich nicht biegen läßt; f. unbeweglich, unerbittlich; lr. hart, grausam.

le bronze est *inflexible*, die Glockenspeise läßt sich nicht beugen.

un juge *inflexible*, f. ein unerbittlicher Richter; rigueur *inflexible*, unbewegliche, grausame Strenge.

Inflexiblement, adv. w. f. unbeweglich, unerbittlich, unerbittlicher Weise, hart.

Inflexion, s. f. (inflexio) Biegung, geänderte Richtung; Beugung des Leibes; f. Veränderung der Stimme, Tonveränderung; t. Abwandelung der Wörter durch decliniren und conjugiren, Veränderung der Namen, der Zeitwörter.

Infliction, s. f. (inflictio) t. Auflegung einer Strafe, Verurtheilung zur Leibesstrafe; de la peine, Auflegung der Strafe, Bestrafung.

Inflictive, adj. f. t. peine *inflictive*, Strafe, so man einem auflegt; Leibesstrafe, die man einem anthun läßt.

Infliger, v. a. (infligere) t. eine Strafe, Leibesstrafe auflegen, dictiren, anthun; une peine.

*infliger* peine de corps, am Leibe strafen.

Infligé, ée, part.

Influence, s. f. Einfluß, als der Gestirne ꝛc. Wirkung.

*influences* planétaires, Einflüsse der Planeten; être né sous une malheureuse *influence*, unter einem unglücklichen Stern geboren seyn.

la chose qui vous est arrivée répand son *influence* sur plusieurs autres, f. was euch wiederfahren, hat seine Wirkung auf andere mehr, trift mehr andere mit.

une piété qui est de l'*influence* sur la conduite, eine im Leben sich thätig erweisende Frömmigkeit.

Influer, v. a. (influere) t. etwas durch Einfluß wirken, einflössen; lr. v. n. e. (sur qn. sur qch.) einen Einfluß haben, wirken, seine geheime Wirkung haben in etwas; f. einflössen, als die Tugend, en qn, einem; Einfluß haben, sich erstrecken.

une bonne éducation *influe* sur toutes les actions de la vie, eine gute Erziehung hat einen Einfluß in ꝛc. erstrecket sich über alle Handlungen des Lebens; cette clause *influe* sur toute l'acte, diese Clausul erstreckt sich über die ganze Handlung.

In-folio, s. m. t. Foliant, Buch in Folio.

Infondre, v. a. a. eingiessen, in ein Gefäß giessen.

Information, s. f. (informatio) t. Nachricht, Benachrichtigung, Bericht; Untersuchung, Nachforschung, Befragung; gerichtliche Erkundigung, Untersuchung, Verhör; peinliches Verfahren; schriftliches Zeugniß.

*information* de vie et de moeurs, Erkundigung um eines Leben und Wandel.

aller aux *informations*, Untersuchung anstellen; faire des *informations*, inquiriren.

Informe, adj. c. (informis) ungestalt, unförmlich, unvollkommen, ohne Gestalt; t. so die gehörige rechtliche Form nicht hat, nicht in Form der Rechten geschicht; lr. (von Sternen) so zu keinem Sternbilde gehören.

étoiles *informes*, Sterne, die von den Alten in keine Figur gefasset worden sind.

matière *informe*, ungestalter Stof, unförmliche Materie.

Informé, s. m. t. gerichtliche Erkundigung; eingezogene Nachricht.

on a conclu à un plus ample *informé*, es ist erkannt worden, daß in der Sache weiter inquiriret werden soll.

Informer, v. a. et n. (informare) t. die gehörige Form geben; Nachricht einziehen, einholen, untersuchen, gerichtliche Untersuchung anstellen, peinlich verfahren; qn. de qch., Nachricht geben, oder ertheilen, entdecken, berichten, anzeigen, benachrichtigen, unterrichten.

être *informé*, benachrichtiget seyn; il est *informé* de tout, er hat von allem Nachricht.

*informer* contre qn, t. wider einen inquiriren; *informer* d'un crime, über ein Verbrechen inquiriren.

s'Informer, v. r. (à und de qn, de qch.) sich erkundigen, befragen, nachfragen, forschen, (bey ꝛc.;) Bericht einnehmen, Nachfrage halten, inquiriren, ausforschen, ausfragen.

s'*informer* par demande, abfragen, ausfragen; -soigneusement, ausforschen, sich fleißig erkundigen.

je m'en suis *informé* à tous ceux que je connoissois, ich habe mich bey allen Bekannten darnach erkundiget.

les gens de cet ordre s'*informent* volontiers de ce qu'on dit d'eux, Leute von dieser Art fragen sehr gerne nach, was man von ihnen sage.

Infortiat, s. m. (infortiatum) t. der andere Theil der Digesten, oder des römischen Rechts.

Infortune, s. f. (infortunium) Unglück; Unstern, Widerwärtigkeit; t. in der Astrologie wird Saturnus la grande *infortune*, und Mars la petite *infortune* genannt.

l'*infortune* seule peut leur donner de l'humanité, nur das Unglück allein kan sie dahin bringen, daß sie erkennen, daß sie Menschen sind; oder kan sie leutselig machen.

Infortuné, ée, adj. unglücklich.

Infortuner, v. a. a. Jemand unglücklich machen.

Infracteur, s. m. t. ein Uebertreter; -des loix, der Gesetze; -des droits, Rechte, des traités, eines Tractats, des Friedens ꝛc.; -de la paix, ein Friedensbrecher.

Infraction, s. f. t. Uebertretung, Bruch, Verletzung eines Gesetzes, Contracts, Tractats ꝛc.; de paix, Friedensbruch; de voeu, Verletzung, Uebertretung des Gelübdes.

Infralapsaire, s. m. et f. t. gewisse Secte, die da glaubet und behauptet, GOtt habe einige Menschen deswegen erschaffen, um sie zu verdammen.

Infripponable, adj. c. der, die sich nicht betrügen läßt.

Infructueusement, adv. fruchtlos, ohne Nutzen und Vortheil, unnützlich, unnützer, vergebener Weise.

Infructueux, euse, adj. (infructuosus) unfruchtbar, fruchtlos, unnütze, unnützlich, so keine Frucht, keinen Nutzen bringet.

travail *infructueux*, unnütze, vergebene Arbeit.

Infule, s. f. mehr Infules. pl. Insul, päbstlicher, oder bischöflicher Hauptschmuck.

Infundibulum, s. m. (Lat.) t. der Trichter; (in der Anatomie) das Becken, oder die Höhle in den Nieren, darin der Urin gesammlet, und nachmals durch die Harngänge zur Blase geführet wird; s. auch Entonnoir.

Infus, use, adj. (infusus) t. von GOtt eingegeben, eingegossen, eingeflößt, ausserordent-

lich eingegeben, als die Wissenschaft der Sprachen ꝛc., don *infus*, eingegossene Gabe.

Infuser, v. a. (infundere) *t.* Kräuter ꝛc. einweichen, deren Saft oder Kraft herauszuziehen, einweichen lassen, weich werden lassen; w. f. Gaben eingeben, mittheilen; einflössen, dem Gemüthe einprägen, einpflanzen, als die Natur eine Neigung, eine Tugend, ein Laster; *infuser* des herbes etc.

Dieu *infuse* ses graces dans nos coeurs, GOtt gibt seine Gnaden in unsere Herzen.

Infusé, ée, part.

Infusible, adj. c. was sich nicht schmelzen läßt.

Infusion, f. f. (infusio) *t.* das Einweichen, die Einweichung, Uebergus, den Saft, die Kraft herauszubringen; Saft der Kräuter, so eingeweicht worden, der Saft, oder das, worein etwas geweicht worden; Eingiessung eines Safts in den andern; das Einlassen eines Medicaments von aussen in die Adern; f. himmlische, übernatürliche Eingebung, Mittheilung einer Gabe, einer ausserordentlichen Gnade ꝛc.

*infusion* de séné, Senesblätter-Saft.

les Apôtres avoient le don des langues par *infusion*, die Apostel hatten die Gabe der Zungen durch Eingebung von GOtt.

ING

Ingambe, adj. c. g. flink, leicht; hurtig auf den Beinen; f. auf seinen Vortheil erpicht.

ce vieillard est encore fort *ingambe*, dieser Alte ist noch sehr hurtig auf den Füssen.

Ingénérable, adj. c. was seine Natur nicht ändern kan.

s' Ingénier, v. r. auf Mittel sinnen, raffiniren.

*ingénies-vous* pour sortir de cet embarras, sinnet darauf, wie ihr aus dieser Verlegenheit kommet.

Ingénieur, s. m. Ingenieur, Kriegsbaumeister, Schanzmeister, Baukunstmeister. s. Engin.

Ingénieusement, adv. künstlich, sinnreich, auf eine sinnreiche Art, sinnreicher Weise; klüglich, scharfsinnig, nachdenkend.

Ingénieux, euse, adj. (ingeniosus) sinnreich, künstlich, kunstfähig, scharfsinnig, nachdenklich, nachsinnend; anschlägig, verschmitzt; (Ger. mit a.)

on n'est plus *ingénieux*, que pour se tromper etc., man ist nie künstlicher, geschickter, als sich zu betrügen ꝛc.

Ingénu, e, adj. (ingenuus) aufrichtig, offenherzig, redlich, ehrlich, treuherzig, freymüthig, einfältig, ohne falsch, schlecht, ungekünstelt, unverfälscht; *t.* von freyen Eltern geboren, ehrlicher Geburt.

fief *ingénu*, freyes Lehn; libre et *ingénu*, frey und aufrichtig; cela me semble fort *ingénu*, das kommt mir sehr aufrichtig vor.

Ingénuité, s. f. (ingenuitas) Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Redlichkeit, Treuherzigkeit, Freymüthigkeit, Einfältigkeit, Einfalt; *t.* (in Rechten) Stand eines, der als ein Freyer geboren ist, freyer Stand von Geburt.

parlez leur avec confiance et *ingénuité*, redet vertraulich und aufrichtig mit ihnen.

Ingénuement, Ingénument, adv. aufrichtig, frey, gerade heraus, freymüthig, offenherzig, aufrichtiger, einfältiger Weise.

je lui dis *ingénument*, ich sage ihm frey heraus.

s' Ingérer, v. r. (ingerere) de qch. it. de faire etc., sich in etwas mengen, einmischen, sich anmassen, sich unterstehen, sich zunöthigen, sich eindringen, in etwas, das einem nicht angehet, ohngebeten mengen.

s' *ingérer* dans les familles, sich in die Familien einmischen, einschleichen; il ne s' est point *ingéré* pour sa propre gloire dans la charge, er hat sich nicht aus eigener Ehre in das Amt eingedrungen; je ne m' *ingère* point des affaires d'autrui, ich vermenge, verwirre mich nicht gern mit anderer Leute ihren Sachen.

Ingermannie, s. f. Ingermannland, s. Ingrie.

Ingouvernable, adj. c. was sich nicht regieren lässet.

Ingrat, e, adj. (ingratus) undankbar; unerkenntlich; f. unfruchtbar, als ein Land ꝛc., das nicht viel einträgt, sich der Mühe nicht verlohnt zu bauen ꝛc., fruchtlos, schwer, sauer, trocken; lt. von einer magern Materie; s. m. Undankbarer; f. f. Undankbare; Grausame.

*ingrat* de qch., für etwas undankbar; je ne serai pas *ingrat* de vos faveurs, ich werde für eure Güte nicht undankbar seyn; un homme *ingrat*, ein undankbarer Mensch; travail *ingrat*, fruchtlose Arbeit, die nichts einbringet.

Ingratement, adv. w. undankbarer Weise, mit Undank.

Ingratitude, s. f. Undankbarkeit, Undank; Unerkenntlichkeit.

Ingrédient, s. m. (ingrediens) Zuthat, Mengstück, Mischtheil, etwas, das zu einer Arzney, oder Balsam, Brühe und dergleichen Sachen kömmt, Stück, woraus ein Medicament ꝛc. zusammengesetzet.

remède composé de plusieurs *ingrédiens*, eine Arzney von vielen Stücken vermengt, zusammengesetzt.

Ingrédient, e, adj. w. was mit zu etwas gehöret, als zu einer Arzney ꝛc.

Ingrie, s. f. Ingrien, Ingermannland.

Ingrins, s. m. pl. a. gewisse Aufrührer, Rebellen in Flandern, um die Gegend Ypern, zu Königs Philippi Augusti Zeiten.

Ingroissation, s. f. *t.* wenn man in der Alchymie die geringern Elemente, als Erde und Wasser in die höhern, als Feuer und Luft verändert.

Inguérissable, adj. c. unheilbar.

Inguinal, s. et adj. m. *t.* (in der Chirurgie) bandage *inguinal*, eine Binde zum Leistenbruch, Art Bruchbänder am Unterleibe.

INH

Inhabile, adj. (inhabilis) untüchtig, ungeschickt, unfähig, (meistens *t.* in Rechten.)

*inhabile* à succéder, der Erbfolge unfähig.

Inhabilité, s. f. *t.* Untüchtigkeit, Unfähigkeit, Ungeschicklichkeit.

Inhabitable, adj. c. (inhabitabilis) unwohnbar, unbewohnlich, so nicht kan bewohnet werden; un pays *inhabitable*.

Inhabité, ée, adj. unbewohnt, so nicht bewohnt.

Inhérence, s. f. (inhaerentia) *t.* das Anhängen des Accidentis an der Substanz, die Verknüpfung jenes mit dieser.

Inhérent, e, adj. (inhaerens) *t.* anhangend, anklebend, so da anhängt, verknüpft, einverleibt.

la couleur est une qualité *inhérente* à quelque sujet, die Farbe ist eine Eigenschaft, so einem Wesen anklebet.

Inhiber, v. a. (inhibere) *t.* [in Rechten] verbieten, untersagen.

Inhibé, ée, part.

Inhibition, s. f. *t.* (in Rechten) Verbot, oder Einhalt, Untersagung.

contrevenir aux *inhibitions*, dem Verbot entgegen handeln.

Inhospitalité, s. f. (inhospitalitas) Unhöflichkeit, Unfreundlichkeit gegen Fremde, denen man die Herberge versagt, ungastfreyes Wesen, Mangel der Gastfreyheit, Versagung der Herberge, Abschlagen des Beherbergens.

Inhumain, e, adj. bisweilen s. (inhumanus) unmenschlich, grausam, unbarmherzig; f. und v. unter den Verliebten, der, oder die keine Gegenliebe erzeigen will, strenge Buhlschaft; Unmensch.

Inhumainement, adv. unmenschlich, grausamlich, unbarmherziglich.

Inhumanité, s. f. (inhumanitas) Grausamkeit, Unbarmherzigkeit, Unmenschlichkeit, Unbarmherzigkeit.

Inhumation, s. f. (inhumatio) w. Begräbniß, Beerdigung, Begrabung, Beysetzung.

Inhumer, v. a. (einen Leichnam) begraben, beerdigen, zur Erde bestatten, beysetzen.

Inhumé, ée, part.

INI

Injecter, v. a. einspritzen, in eine Wunde spritzen.

Injecté, ée, part.

Injection, s. f. (injectio) *t.* [in der Anatomie und Chirurgie] das Eingiessen, Einspritzen, Ausspritzen; lt. der Saft, oder das Wasser, so eingespritzt wird, den man so einflößt.

Inimaginable, adj. c. w. unerdenklich, unersinnlich, unbegreiflich, das man sich nicht einbilden kan.

Inimitable, adj. c. (inimitabilis) unnachahmlich, unnachahmbar, den, das man nicht nachthun kan, nicht kan nachgemachet werden, unnachthunlich.

Inimitié, s. f. (inimicitia) Feindschaft, Widrigkeit, widerwärtiges Wesen, Haß; Antipathie.

avoir de l'*inimitié*, Feindschaft hegen; *inimitié* enracinée, irréconciliable, eingewurzelte, unversöhnliche Feindschaft.

Inintelligible, adj. c. undeutlich, unverständlich, unvernehmlich.

Inintelligiblement, adv. w. unverständlicher Weise.

Injonction, s. f. *t.* gerichtliche Auflage, Befehl, wodurch man einem etwas schaft einbindet.

Inique, adj. c. (iniquus) w. ungerecht, unbillig, bös, gottlos.

Iniquement, adv. ungerechter Weise, böslich.

Iniquité, s. f. (iniquitas) Ungerechtigkeit, Unrecht; Sünde, Missethat, Bosheit.

les enfants portent bien souvent les *iniquités* de leurs pères, die Kinder büssen öfters die Missethat ihrer Väter.

Initial, e, adj. *t.* lettres *initiales*, Anfangs-Buchstaben.

lettre *initiale*, erster Buchstabe.

Initiation, s. f. *t.* Aufnahme; Einweihung zu den Geheimnissen einer Religion ꝛc.

Initier, v. a. (initiare) *t.* einweihen, weihen, unterrichten, aufnehmen, einnehmen in das Geheimniß einer Religion, mit zum Gottesdienste und zur Religion lassen; qn. aux mystères de la Religion, s. aufnehmen, womit bekannt werden; die Anfangsgründe geben.

*initier* dans les lettres, zum Studiren anführen.

Initié, ée, f. in eine Gesellschaft aufgenommen; von einer Wissenschaft unterrichtet seyn; être *initié* dans une société, etc.

Injure, s. f. (injuria) ein Schmähwort, Schimpfwort, Beschimpfung, Schmach, angethaner Schimpf; Beleidigung, angethanes Unrecht; Schimpf, Schade; Schelten, Scheltung, Scheltwort, Schändung, Schmähung.

dire des *injures*, schimpfen, schmähen, schelten, böse Worte geben, ausschänden, ausschänoiren, Grobheiten sagen; à qn.

faire *injure*, beschimpfen, beleidigen, Unrecht thun.

cracher, vomir des *injures*, Schimpfworte ausstossen.

rendre *injure* pour *injure*, wieder schmähen, Scheltwort mit Scheltwort vergelten; repousser les *injures*, die Grobheiten erwiedern; réparer les *injures*, die Beleidigung abbitten, für das angethane Unrecht Abtrag thun; prendre à *injure*, für einen Schimpf aufnehmen; tenir qch. à *injure*, etwas als einen Schimpf, ein zugefügtes Unrecht, eine Beleidigung aufnehmen.

l'*injure* de la fortune, s. das widerwärtige Glück; les *injures* de l'air, die rauhe Luft, ungestümes Wetter; les *injures* du temps, die Ungemächlichkeit, Ungemach des Wetters, ungestümes, unfreundliches Wetter; schwere, schlimme Zeiten; *injure* du temps, Unpäßlichkeit und Nachtheiligkeit des Menschen, so lange Zeit währet.

Injurier, v. a. (qn.) schimpfen, schmähen, schelten, ausschändiren, mit Worten antasten, mit Schmähworten angreifen, beleidigen, beschimpfen, eine Beleidigung, einen Schimpf anthun.

Injurié, ée, part.

Injurieusement, adv. schimpflich, schimpflicher Weise, schmählich.

Injurieux, euse, adj. (injuriosus) schimpflich, schmälig, beleidigend, zur Beleidigung, zum Schimpf gereichend, Ehren-rührig, schmähsüchtig; v. ungerecht.

action *injurieuse*, schimpfliche That; parole *injurieuse*, Schmähwort.

Injuste, adj. c. (injustus) ungerecht; unbillig; unrechtmäßig, widerrechtlich.

homme *injuste*, ungerechter Mensch; jugement *injuste*, ungerechtes, widerrechtliches Urtheil; une passion *injuste*, eine unrechtmäßige Begierde; un ennemi public *injuste*, ein öffentlicher ungerechter Feind.

Injustement, adv. ungerechter, unbilliger Weise, unrecht, wider Recht und Billigkeit, unbillig.

Injustice, s. f. (injustitia) Ungerechtigkeit, Unbilligkeit, Unrecht.

faire une *injustice*, eine Ungerechtigkeit begehen.

INN

Innavigable, adj. c. unschiffbar, darauf man nicht fahren kan.

Inné, ée, adj. (innatus) v. angeboren, von Natur eingepflanzt, mit uns geboren.

Innocemment, adv. (innocenter) unschuldiger Weise, unschuldiglich; einfältiger Weise.

Innocence, s. f. (innocence) Unschuld, Einfalt, Unsträflichkeit.

vivre dans l'*innocence* in der Unschuld leben; opprimer l'*innocence*, unschuldige Leute unterdrücken.

Innocent, s. m. Innocentius, ein Mannsname.

Innocent, e, adj. et s. (innocens) unschuldig; unschädlich, so nicht schaden kan; fromm; unstrafbar; unverständig, schwachen Verstandes; dumm; g. einfältig, nicht recht gescheid.

*les innocens*, l.m.pl. die unschuldigen Kindlein, so Herodes umbringen lassen; fr. das Fest der unschuldigen Kinder; donner *les innocens*, kindeln, mit Ruthen an diesem Tage im Scherz peitschen.

il est mort *innocent*, er ist unschuldig gestorben

un remède *innocent*, eine unschädliche Arzney, die nicht schaden kan.

action *innocente*, unstrafbare, unschädliche That, dadurch niemand geschadet wird.

vous êtes bien *innocent* de croire cela, g. ihr seyd wol einfältig, wenn ihr das glaubt.

*innocent* fourré de malice, s. der es hinter den Ohren hat, verstellter Schelm; c'est un *innocent* fourré de malice, er kan sich recht fromm stellen, aber er ist ein Schalk.

Innocenter, v. a. t. einen für unschuldig erklären; (im Scherz) kindeln, am Tage der unschuldigen Kinder mit Ruthen hauen.

Innocenté, ée, part.

Innombrable, adj. c. (innumerabilis) w. unzählbar, unzählig.

une armée *innombrable*, eine unzählige Armee.

Innombrablement, adv. unzählig, unzähliger Weise, ohne Zahl; unzählige mal.

Innominari, s. m. pl. t. Zuname gewisser Academicorum in Parma.

Innomé, ée, adj. t. ungenannt, das keinen besondern Namen oder Titel hat.

Innommés, t. les os *innommés*, die Hüftbeine, die beyden Knochen, welche mit dem Kreutzbein das Becken ausmachen, jedes besteht bey Kindern aus drey Knochen, bey Erwachsenen aber nur aus einem.

Innovateur, s. m. einer, der Neuerungen anfängt, s. Novateur, so besser ist.

Innovation, s. f. Neuerung.

Innover, v. a. Neuerung anfangen, einführen, neue Dinge auf die Bahn bringen.

gardez-vous de rien *innover*, hütet euch, Neuerungen zu machen.

Innové, ée, part.

Innumérable, s. Innombrable.

INO

Inobservance, s. f. Nachläßigkeit, unterlassene Beobachtung.

Inobservation, s. f. unterlassene Beobachtung des Versprochenen, eines Gesetzes, Tractats, einer Regel und dergl., Hintansetzung, Ungehorsam, Nichthaltung.

Inoculateur, s. m. -trice, s. f. der, die die Einpfropfung verrichtet.

Inoculation, s. f. v. das Einpfropfen, Einpflanzen der Kinderblattern ꝛc.

Inoculer, v. a. t. (die Blattern) einpfropfen, einbelzen.

Inoculé, ée, part.

Inoculiste, s. m. der die Einpfropfung der Blattern billiget.

Inofficieux, euse, adj. (inofficiosus) t. Testament *inofficieux*, disposition *inofficieuse*, Testament, da, oder in welchem ein Vater den Sohn ohne Ursache enterbt.

Inofficiosité, s. f. t. das unbillige Enterben eines Sohnes.

Inondation, s. f. (inundatio) Wasserfluth, Ueberschwemmung, Ueberlauf des Gewässers; f. Ueberschwemmung; feindlicher häufiger Einfall; des barbares, der wilden Völker ꝛc.

faire des *inondations* autour d'une place, einen Ort unter Wasser setzen.

Inonder, v. a. (inundare) überschwemmen überströmen; unter Wasser setzen; f. von Feinden, Lastern, Irrthümern ꝛc. gebräuchlich; starken Einfall ins Land thun ꝛc.

les eaux ont *inondé* le plat pays, das Gewässer hat das flache Land überschwemmet; *inonder* une ville, eine Stadt unter Wasser setzen.

*inonder* la province d'une puissante Armée, s. die Landschaft mit einem mächtigen Heer überschwemmen, überziehen.

s'Inonder, v. r. f. sich begiessen, besaufen, du jus de Bacchus, sich im Weine vollsaufen.

Inondé, ée, part.

Inopiné, ée, adj. (inopinatus) unvermuthet, unverhofft, unversehen, unvermeint.

accident *inopiné*, unversehener Zufall.

Inopinément, adv. unvermuthet, unvermutheter Weise, unversehens, unverhofft.

Inorthodoxie, s. f. Ketzerey.

Inovateur, Inovation, Inover, s. Innov.

Inoui, e, adj. (inauditus) unerhört.

INP

In-pace, t. mettre *in-pace*, einen Mönch, der was grosses verbrochen, in ein hartes Gefängniß setzen; f. zum ewigen Gefängniß verdammen.

être *in-pace*, gestorben, begraben seyn.

Inpromptu, s. m. ein Werk, das in der Eil ohne vieles Nachsinnen gemacht, ex tempore componirt ist ꝛc. s. Impromtu.

INQ

Inquant, a. s. Encan.

Inquanter, v. a. a. verganten; vendre à l'enchère ist besser.

Inquart, t. gewisse Art, das Gold zu reinigen. s. Incart etc.

In quarto, s. m. t. Buch in Quarto.

Inquiet, ète, adj. (inquietus) unruhig; bang.

foin *inquiet*, Angst, Kummer; esprit *inquiet*, ein unruhiger Geist; être *inquiet*, unruhig, bekümmert seyn, sich bekümmern; qui est *inquiet* de ce qu'il deviendra, ängstig; rendre *inquiet*, bange machen.

Inquiétation, s. f. t. Beunruhigung, Störung in dem Besitze.

Inquiéter, v. a. (inquietare) beunruhigen, verunruhigen, unruhig machen, Unruhe, Sorge machen, Verdruß erwecken, bekümmern, Kummer machen; t. in dem Besitze stören; Eintrag thun.

ne m'*inquiétez* pas, verunruhiget, störet mich nicht; mon procès m'*inquiéte*, meine Rechtssache machet mir Sorge, Unruhe.

*inquiéter* qn. dans la jouissance d'un bien, t. einen in dem Genusse eines Gutes beeinträchtigen, stören.

s'Inquiéter, v. r. unruhig, bekümmert seyn.

s'*inquiéter* excessivement, sich unmäßiglich bekümmern.

Inquiété, ée, part.

Inquiétude, s. f. (inquietudo) Unruhe, Bangigkeit, Angst, Kummer, Kümmerniß, Sorge, Beunruhigung; t. Schmerzen, die einen ganz unruhig machen.

j'ai de l'*inquiétude*, ich habe Unruhe, es ist mir angst.

grande *inquiétude*, *inquiétude* mortelle, grosse Angst, Todesangst; avec *inquiétude*, avec grande *inquiétude* d'esprit, ängstiglich.

*inquiétudes* aux jambes, t. ein Schmerz an Beinen; avoir des *inquiétudes* au corps, Schmerzen am Leibe haben.

Inquimer, v. a. a. s. Salir.

Inquisiteur, s. m. t. ein Richter oder Beysitzer des Ketzergerichts, Glaubensrichter, Inquisitor.

Inquisition, s. f. (Lat.) t. ein Ketzergericht, Glaubensgericht, Gericht wider andere Religionen; w. Untersuchung, geistliche oder gerichtliche Nachforschung.

Inquos, adv. a. s. Jusque.

INS

Insatiabilité, s. f. Unersättlichkeit.

Insatiable, adj. c. (insatiabilis) unersättlich.

homme *insatiable*, unersättlicher Mensch; désir *insatiable*, s. unersättliche Begierde.

Insatiablement, adv. unersättlicher Weise, unersättlich.

Inscen, s. Insçu.

Inscien-

Insciemment, adv. w. unwissend, unwissender Weise, in Unwissenheit.
il l'a fait *inscienment*, er hat es aus Unwissenheit gethan.

Inscient, adj. a. s. Ignorant.

Inscription, s. f. (inscriptio) Ueberschrift, Aufschrift, Umschrift; t. (in der Geometrie) das Einschreiben, die Einzeichnung einer Figur in eine andere; Figur in einem Zirkel eingeschlossen; lt. Unterschreibung, Einschreibung seines Namens in ein Buch, sich dadurch zu etwas zu verbinden und dergl.; Attestat eines Doctoris Juris, daß einer seinen Lectionen beygewohnet.
*inscription* en faux, (bey Juristen) gerichtliche Behauptung, daß etwas, als ein Document ꝛc. falsch ist, Beschuldigung der Falschheit.
une ancienne *inscription*, eine alte Ueberschrift.
faire *inscription* pour un emprunt, sich zu einem Darlehn einschreiben.
prendre des *inscriptions* en droit, en Philosophie, sich in das Recht, in die Philosophie, (auf Universitäten) einschreiben lassen.

Inscrire, v. a. w. n. (inscribere) in ein Register einschreiben; t. eine (vieleckige) Figur in einen Zirkel beschreiben, oder sonst eine Figur in den Raum einer andern einzeichnen.

s' Inscrire, v. r. sich einschreiben, Namen unterschreiben.
*s' inscrire* en faux, t. der Falschheit beschuldigen, gerichtlich behaupten, daß ein Document ꝛc. falsch sey; f. g. behaupten, daß ein Satz, eine Sache falsch ist; contre qn, einen einer Falschheit beschuldigen, einem widersprechen; je *m' inscris en faux* contre ce principe, SAUR. f. ich läugne dieses Principium, diesen Einfall ganz und gar; je *m'inscris en faux* contre le fondement de votre objection, ich läugne den Grund eures Einwurfs gänzlich.

Inscrit, e, part. a. Sclave, den man durch Brennung eines Merkmahls auf die Haut gezeichnet; t. (in der Geometrie) eingeschrieben, enthalten; in einer andern Figur beschrieben, so in eine Figur eingeschlossen ist.
Angle *inscrit*, Peripheriewinkel.

Inscrutable, adj. c. (inscrutabilis) t. [in der Theologie] unerforschlich, von GOttes Geheimnissen und menschlichen Herzen.
les desseins de Dieu sont *inscrutables*, was GOtt thun will, können wir nicht erforschen, GOttes Absichten sind unausforschlich.

Insçu, Insceu, s. Insu.

Insecte, s. m. (insectum) ein Insect, Ungeziefer, Geschmeiß, Gewürme; -volant, fliegendes Ungeziefer; -rampant, kriechendes.

Insèize, s. m. (in decimo sexto) t. Format eines Buchs ꝛc. in Sedez, wenn ein Bogen Papier in 16 Blätter getheilt wird.

Insémination, s. f. (inseminatio) t. eine Art sympathetischer Curen, eine Krankheit durch Säung eines gewissen Saamens in eine leimichte Erde, so mit dem Blut des Patienten angemacht, und mit Wasser begossen wird, womit das kranke Glied abgewaschen worden, zu curiren, oder da man etwas von des Kranken Leib, und Magnetstein mit Erde menget, und ein dazu dienliches Kraut hineinsäet.

Insensé, ée, adj. zuweilen s. unsinnig, unvernünftig, thöricht, unbesonnen, närrisch; dumm; ein Thor, Narr.
homme *insensé*, ein unsinniger, sinnloser Mensch.
les jeunes *insensés*, die jungen Narren.
discours *insensé*, eine unvernünftige, unvernünftige Rede.

Insensibilité, s. f. e. Unempfindlichkeit; f. Unbeweglichkeit, Kaltsinnigkeit; Unbarmherzigkeit; w. Stumpfheit, Dummheit.

Insensible, adj. c. w. t. (insensibilis) unempfindlich, ohne Empfindung, so nichts empfindet, auch das man nicht empfindet; unvermerkt, unvermerklich; f. unbeweglich, unbarmherzig, ohne Mitleiden, unempfindlich, der nichts achtet, sich an nichts kehret.
les créatures *insensibles*, die unempfindlichen, sinnlosen Geschöpfe; l'accroissement des plantes est *insensible*, der Anwachs der Pflanzen ist unvermerklich.
il est *insensible* à tout, er kehrt sich an nichts.
*insensible* pour qn, gegen einen unempfindlich, kaltsinnig; vous êtes *insensible* à nos plaintes, ihr seyd über unsern Klagen unempfindlich; je suis *insensible* à la joie d'aller acquérir de la gloire, ich habe gar keine Freudigkeit, dem Ruhme nachzulaufen, der Ruhm bewegt mich gar nicht.

Insensiblement, adv. c. unempfindlich, ohne Empfindung; lt. unvermerkt, unvermerklich; f. unbeweglich, unbarmherzig; nach und nach, allgemach.
entrer *insensiblement* en matière, unvermerkter Weise auf eine Sache gerathen.

Inséparable, adj. unzertrennlich, unabsonderlich, das nicht abzusondern ist, nicht kan geschieden werden; de l'amour, so unzertrennlich mit der Liebe vereiniget.
ces deux amis sont *inséparables*, diese beyden Freunde sind nicht von einander zu bringen.

Inséparablement, adv. unzertrennlich, unzertrennlicher Weise.
l'ombre est *inséparablement* attachée au corps, der Schatten ist unzertrennlich mit dem Körper verbunden.

Insérer, v. a. (inserere) hineinstecken, hineinsetzen, hineinbringen; allgemach hineinthun, einschieben; f. mit einrücken, mit beyfügen, mit einbringen, einmengen, einverleiben, einschalten, als etwas in eine Schrift, Rede, in ein Buch, dans.
*insérer* l'ente dans l'arbre, das Pfropfreis in den Stamm einstecken.
*insérer* qch. dans une lettre, f. etwas in einem Briefe einrücken; -une pièce dans les cahiers, eine Schrift zu den Acten legen, den Acten einverleiben.

s' Insérer, v. r. hineingesteckt, hinein- oder zusammengefügt werden, eingehen, sich vereinigen.
les nerfs *s' insérent* dans les muscles, die Spannadern gehen in die Mäuse.

Insére, ée, part.

Insertion, s. f. das Hineinstecken, Hineinschieben, Hineinsetzen; gelinde hineinbringen; t. Einstopfung, das Zusammenfügen der Knochen ꝛc., die Einfügung, oder Fuge; Einschliessung; das Einpflanzen der Blattern; das Einrücken, Hineinsetzen eines Buchstabens in ein Wort, eines Worts, einer Sache in eine Rede ꝛc., Einverleibung.
l'*insertion* des os, die Einfügung der Knochen; -des veines, Zusammenfügung, Zusammenstossung, Fuge der Adern.
l'*insertion* d'un mot dans un discours, die Einfügung, Einrückung, Einschaltung eines Worts in eine Rede.
*insertion* de la petite vérole, s. Inoculation.

Insession, s. f. t. ein Bad, darein man sich bis an den Nabel setzet; Schwitzbad über Kräutern; lt. das Bähen über dem Nachtstuhl.

Insidiateur, s. m. g. Nachsteller, Laurer, Verführer.

insidieusement, adv. t. betrüglich, hinterlistiger Weise, heimlich, nachstellend, verführerisch.

Insidieux, euse, t. adj. betrüglich, hinterlistig, verführerisch.

Insigne, adj. c. (insignis) sonderbar, merklich, merkwürdig, berühmt, vortrefflich, groß, Erz- (in gutem und übeln Verstande.)
bonheur *insigne*, sonderbares Glück.
*insigne* piété, vortreffliche Gottesfurcht; -calomnie, merkliche Verleumdung; -tripon, berühmter Spitzbube, Erzschelm.

Insinuant, e, part. et adj. (insinuer) f. einschmeichelnd, einschleichend, schmeichelnd, der sich einschleichen kan, einnehmend, angenehm, sanft eingehend.
une personne fort *insinuante*, eine Person, die sich trefflich beliebt machen kan.
sa voix est douce et modérée, mais forte et *insinuante*, ihre Stimme ist lieblich und mäßig, dabey aber auch ernsthaft und durchdringend.
paroles *insinuantes*, angenehme, liebkosende Worte.

Insinuateur, s. m. a. Geschenk, so ehemals die untern Geistlichen eines Kapitels dem Bischoffe bey seiner Installation gaben, sich bey ihm zu insinuiren.

Insinuation, s. f. (insinuatio) das sanfte Eindringen, Einziehen einer Sache in eine andere, als der Wärme, einer Arzney, Kraft ꝛc.; das Hineinstecken eines Instruments in eine Wunde ꝛc.; f. das Einschmeicheln, Einschleichen in eines Gunst, das Beliebtmachen; das Eintragen, Einschreiben in die öffentlichen Register, Einschreibung eines Geschenks ꝛc.; das Insinuiren, Einhändigen.
l'*insinuation* de la chaleur dans le corps, das sanfte Eindringen der Wärme in den Leib.
une douce *insinuation*, f. eine sanftmüthige, angenehme Weise, die Herzen zu gewinnen, sich beliebt zu machen.

Insinuer, v. a. (insinuare) sanft eindringen, eingehen, einstecken; f. geschicklich beybringen, zu verstehen geben, unvermerkt beybringen, eindringen, einnehmen; t. das Insinuiren; lt. (bey Gerichten) einschreiben, einschreiben lassen, in das Protocoll eintragen; einen Rechtshandel oder Sache unterschreiben.
*insinuer* quelque vérité à qn, jemand einige Wahrheit unvermerkt beybringen; je lui ai *insinué* un petit mot de cette affaire, ich habe ihm ein weniges von der Sache beygebracht.
nous avons *insinué* tous les effets, JURIEU, wir haben alle ihre Wirkungen angezeiget.

s' Insinuer, v. r. sich sanft eindringen; hineinwischen, hineinschleichen, unvermerkt hineingehen; f. sich einschmeicheln, einschleichen, einliebeln, sich geschicklich eindringen, sich unvermerkt bey einem beliebt machen, ihm das Herz nehmen, ihn gewinnen.
le chaud et le froid *s' insinuent* dans nos corps, die Wärme und die Kälte dringen unvermerkt in unsere Leiber ein; *s' insinuer* dans le coeur de sa maîtresse, sich bey seiner Liebsten einschmeicheln.

Insinué, ée, part.

Insipide, adj. c. (insipidus) ungeschmackt, abgeschmackt, geschmacklos, so keinen Geschmack hat, laff; f. abgeschmackt; ungereimt, ungeschickt, läppisch; trocken, unannehmlich.
viande *insipide*, geschmacklose, laffe Speise; liqueur *insipide*, Trank ohne Geschmack.
les mets de sa divine table lui sont *insipides*, JUR. die Speisen seiner himmlischen Tafel sind ihr unschmackhaft.

d' une

d'une manière *insipide*, abgeschmackt, abgeschmackter Weise; des vers *insipides*, abgeschmackte, ungeschickte Verse.

un harangueur *insipide*, ein abgeschmackter Redner.

Insipidité, s. f. der Ungeschmack, Mangel des Geschmacks eines Dinges, Geschmacklosigkeit; laffes, geschmackloses Wesen; f. abgeschmacktes Wesen, Trockenheit.

Insister, v. n. (insistere) beständig anhalten, drauf dringen, drauf bestehen, verstehen, andringen.

*insister* sur qch, auf etwas bestehen, dringen;

- pour une chose, auf etwas dringen.

il *insista* jusques à ce qu'il eut obtenu etc., er hielt beständig an, bis er erlanget ꝛc.

il *insista* à demander cette chose, er bestund veſt auf diesem seinem Begehren, er ließ sich nicht davon abweisen.

Insociabilité, s. f. Ungeselligkeit.

Insociable, adj. c. (insociabilis) ungesellig, so nicht zusammengesellet werden kan; unvereinbarlich zur Gesellschaft; untüchtig zum gesellschaftlichen Leben; das sich nicht vermischen oder vereinigen läßt.

le feu et l'eau sont *insociables*, Feuer und Wasser können nicht beysammen seyn, lassen sich nicht zusammenbringen, oder vereinigen.

Insolation, s. f. (insolatio) t. das Distilliren, Maceriren, Trocknen, Dörren ꝛc. an der Sonne.

remède préparé par *insolation*, Arzney, so an der Sonne bereitet worden.

Insolemment, adv. (insolenter) unbescheidentlich, grob, trotziglich, muthwillig, gröblich, frech, übermüthiglich, hochmüthig, freventlich.

Insolence, s. f. (insolentia) Unbescheidenheit, Grobheit, Unverschämtheit, unverschämtes Wesen, Frechheit, Frevel, Muthwille, Trotz, Uebermuth, Hochmuth, Stolz.

ils changèrent leurs flatteries en des insultes et *insolences* sans pitié, sie verwandelten ihre Schmeicheleyen in Schmähreden und Grobheiten ohne einiges Mitleiden.

une *insolence* insupportable, ein unleidlicher Muthwille.

parler avec *insolence*, trotziglich reden.

Insolent, e, adj. bisweilen s. (insolens) unbescheiden, grob, unverschämt, frech, frevelhaft, trotzig, übermüthig, hochmüthig, hoffärtig; Pocher.

extrêmement *insolent*, oder *insolens* au dernier point, äusserst unverschämt.

si vous étiez assez *insolent* pour-, wenn ihr unverschämt genug wäret zu-

il est *insolent* avec les femmes, er ist gegen das Frauenzimmer unverschämt.

Insolite, adj. c. (insolitus) t. w. (in Rechten) ungewöhnlich.

Insolvabilité, s. f. t. das Unvermögen zu bezahlen.

Insolvable, adj. c. w. s. t. der nicht bezahlen kan.

Insoluble, adj. c. (insolubilis) t. unauflöslich, als Fragen, Aufgaben, Schwierigkeiten und dergleichen.

argument *insoluble*, unauflösliche Schlußrede.

Insomnie, s. f. sehr selten m. (insomnia) Schlaflosigkeit, der Mangel des Schlafs.

les *insomnies*, die schlaflosen Unruhen, Zeiten.

Insondable, adj. c. unergründlich.

Insoutenable, adj. c. das nicht zu behaupten steht, man nicht behaupten kan.

il est *insoutenable* que-, es läßt sich auf keine Weise behaupten, daß-; opinion ridicule et *insoutenable*, eine lächerliche Meinung, und die keinesweges behauptet werden kan.

Insoutenablement, adv. auf eine Weise, die nicht zu behaupten ist.

Inspecteur, s. m. (inspector) ein Aufseher, Besichtiger, Inspector.

*Inspecteur* des bâtimens, Bau-Inspector, Bau-Aufseher; - des troupes, Musterherr, de l'infanterie, Mustercommissarius über das Fußvolk ꝛc.

Inspection, s. f. (inspectio) das Aufsehen, die Aufsicht; das Anschauen, Beschauen, Besichtigen; Besichtigung, der Augenschein; - des astres, Beschauung der Sterne.

avoir l'*inspection* sur les ouvriers, die Aufsicht über die Arbeiter haben.

l'*inspection* d'un cadavre, die Besichtigung eines todten Körpers.

Inspiration, s. f. (inspiratio) das Eingeben; göttliche Eingebung; menschliche Eingebung, das Einrathen, Eingeben, Antreiben, Einblasen der Menschen; t. das Aufziehen der Luft bey dem Athemholen, Einziehen des Athems in die Lunge.

par *inspiration* divine, aus göttlichem Trieb.

avoir une *inspiration*, Eingebung haben.

Inspirer, v. a. (inspirare) eingeben, einblasen; ins Herz bringen, einflössen, einpflanzen; im Gemüthe erwecken, erregen, hervorbringen; beybringen; t. die Luft einziehen.

être *inspiré*, Eingebung haben.

Dieu lui a *inspiré* ce dessein, GOtt hat ihm diesen Vorsatz eingegeben.

le démon *inspire* les méchans, der Satan reizet die Bösen.

*inspirer* une passion à qn, s. einem eine Regung beybringen, ihn unvermerkt darzu anreizen.

la crainte que chaque père *inspiroit* à ses enfans, die Furcht, die ein jeder seinen Kindern beybrachte.

nous sommes très éloignés de vouloir vous *inspirer* des maximes superstitieuses, wir sind sehr weit davon entfernet, daß wir euch gewisse abergläubische Meinungen in den Kopf setzen wolten.

Inspiré, ée, parr.

Instabilité, s. f. (instabilitas) Unbestand, Unbeständigkeit, Veränderlichkeit des Glücks, irdischer Dinge, menschlicher Gedanken.

Instable, adj. c. a. unbeständig.

Installation, s. f. Einführung, Einsetzung in ein Amt oder Dienst, die Einweisung.

Installer, v. a. in ein Amt einführen, einsetzen, einweisen.

s'Installer, v. r. sich an einem Orte veſtsetzen.

Installé, ée, part.

Instamment, v. a. (instare) inständig, inständiglich, eiferig, sehr, mit vielem Anhalten.

Instance, s. f. inständiges Anhalten; Ansuchen; Eifer, Nachdruck, Dringlichkeit; t. das klagende Ansuchen in Processen, gerichtliche Klage, Proceß, Instanz, neuer Beweiß; ein Einwurf im Disputiren.

faire *instance*, anhalten, nicht nachlassen, treiben; faire de fortes *instances*, beschwören, höchlich bitten; prier avec *instance*, nachdrücklich, dringlich bitten.

que répondez-vous à cette *instance*? was antwortet ihr auf diesen Einwurf?

Instant, e, adj. (instans) inständig, dringend, dringlich, anhaltend, eiferig; (meistens im f. gebräuchlich.)

prière *instante*, bewegliches Bitten; *instante* sollicitation, dringendes Anhalten.

Instant, s. m. Augenblick, kurze Zeit; t. w. Secunde, sechzigste Theil einer Minute.

dans un *instant*, en un *instant*, den Augenblick, in einem Augenblick; auf einmal; à l'*instant*, augenblicklich, stracks, alsbald, den Augenblick, von Stund an; à l'*instant* même, selbigen Augenblick; un ami de tous les *instans*, der alle Augenblicke einen neuen Freund annimmt; le dernier *instant* de la vie, der letzte Augenblick des Lebens.

Instantané, ée, adj. c. was nur einen Augenblick dauret, währet.

ce mouvement n'a été qu'*instantané*, diese Bewegung hat nur einen Augenblick gedauret.

à l'Instar, de qn, oder de qch., t. wie, nach Art und Weise wie einer, wie etwas.

on a créé de nouveaux officiers *à l'instar* des anciens, man hat neue Bedienten nach der Weise der Alten eingesetzt.

Instauration, s. f. (instauratio) t. Wiederaufrichtung, Erneurung, Wiederbringung, Herstellung eines Tempels, einer Religion ꝛc.

Instigateur, trice, s. (instigator) w. Aufwiegler, Antreiber, Anreitzer, Anhetzer, Verführer; t. Angeber.

Instigation, s. f. (instigatio) Antrieb, das Antreiben, Anstiftung, Anreitzung, Anrege, Anregung, Verhetzung.

Instiguer, v. a. (instigare) w. antreiben, anreitzen.

Instigué, ée, part.

Instiller, v. a. [zwey l als einfach] (instillare) t. eintröpfeln, Tropfenweise einflössen; f. allgemach, allmählig beybringen.

Instillé, ée, part.

Instillation, s. f. Einflössen.

Instinct, s. m. (instinctus) angeborner Trieb der Thiere; erste Gedanken bey den Menschen; natürlicher Trieb, natürliche Neigung; Antrieb; Anregung.

les bêtes agissent par *instinct*, die Thiere thun alles aus angebornem natürlichen Trieb; j'ai eu un bon *instinct* de me passer de cela, ich habe eine gute Regung gehabt, (es hat ein guter Geist mir eingegeben,) daß ich mich dessen enthalten.

Instituer, v. a. (instituere) einsetzen, anordnen, stiften, verordnen, errichten, aufrichten, anstellen; zum Erben einsetzen; w. unterrichten, unterweisen, anführen.

*instituer* un ordre religieux, einen geistlichen Orden stiften.

Institué, ée, part.

un enfant bien *institué*, ein wohl unterrichtetes, wohl erzogenes Kind.

Institut, s. m. (institutum) Stiftung, Regel, vorgeschriebene Ordnung, Regel einer geistlichen Gesellschaft, Orden ꝛc, Lebensregel; w. im pl. s. Institutes.

Institutaire, s. m. t. Professor institutionum, oder der solche publice lieset.

Institutes, s. f. pl. (institutiones) t. die Institutiones juris, Anweisungen zum römischen Recht.

Instituteur, trice, s. (institutor) ein Stifter, Stifterin, Anordner, Urheber.

Institution, s. f. (institutio) Einsetzung, Anordnung, Stiftung, Verordnung, Satzung; Benennung zu etwas; Einsetzung zum Erben; w. Erziehung, Auferziehung, Unterrichtung, Zucht junger Leute; t. ein Haus, wo die, so unter die Patres oratorii sich begeben, eine Art von Probejahren halten, und informiret werden; lt. Institutions, pl. f. (instituta, m. pl.) die Institutiones juris.

une *institution* pieuse, eine gottselige, milde Stiftung; il a eu une bonne *institution* er hat eine gute Unterweisung, Erziehung geh bt.

Instructeur, s. m. w. Lehrmeister, der unterrichtet.

Instructif, ive, adj. (von Sachen) lehrreich, daraus man etwas lernen, sich unterrichten kan, lehrend, unterweisend, Nachricht gebend, zum Unterricht dienlich.

Instruction, s. f. Unterweisung, Unterricht, Unterrichtung, Anweisung, Anführung, Anleitung; Lehre, Regel; Abrichtung; Unterricht, Bericht, Benachrichtigung, Nachricht, was einem Gesandten, Agenten, Commissario ꝛc. schriftlich von seinem Principal gegeben wird, darnach er sich richten muß; r. Einrichtung eines Processes, damit man ein Urtheil darinne abfassen, und der Richter recht urtheilen kan; der Aufsatz des Processes: l'*instruction* d'un procès etc.

donner des *instructions*, abrichten, anweisen, Lehren geben.

achever ses *instructions*, auslehren, seine Unterweisungen enden.

*instruction* d'un père à son fils, Unterricht eines Vaters an seinen Sohn.

les *instructions* d'un ambassadeur, Unterricht, Nachricht für einen Gesandten.

Instruire, v. a. (instruere) [wird conjugirt wie Construire;] dans oder à qch., unterweisen, unterrichten, lehren, abrichten, anweisen, anführen, anleiten; de qch., unterrichten, Nachricht geben, verständigen, berichten, benachrichtigen.

*instruire* un procès, r. einen Proceß rechtsförmig einrichten, in den Stand setzen, daß man ein Urtheil darinne abfassen kan; *instruire le procès* à qn, einen zur Criminal-Inquisition ziehen.

à ne les point faire *instruire*, wenn man sie nicht unterrichten, nichts lernen läßt.

*instruire* les paysans aux armes, das Landvolk im Gewehr unterrichten.

*instruire* un chien à la chasse, einen Hund zur Jagd abrichten.

je vous *instruirai* de tout ce qui se passe, ich will euch von allem, was vorgehet, Nachricht geben.

s'Instruire, v. r. sich unterrichten; de qch., Bericht von etwas einnehmen.

s'*instruire* à fonds sur cet article, sich hiervon recht gründlich unterrichten; pour s'*instruire* des loix, um die Gesetze zu lernen; en s'*instruisant* des moeurs et des manières des peuples éloignés, indem er sich der Sitten und Gebräuche fremder Völker erkundigte.

s'*instruire* par des malheurs, P. mit Schaden klug werden.

Instruit, e, part.

Instrument, s. m. (Lat. Instrumentum) ein Instrument, Werkzeug, Mittel; (w. von Werkzeuge, Geräthe, Rüstzeuge der Handwerksleute, dafür sagt man outil;) It. das Glied; It. musikalisches und mathematisches Instrument; r. eine gerichtliche Schrift, gerichtliches, oder von einem Notario aufgesetztes Instrument, Beweiß, Urkund, Briefschaft, schriftlich abgefaßter Friedenstractat ꝛc., beglaubte Schrift.

il a servi d'*instrument* pour cela, er hat darzu mit geholfen, er hat sich darzu gebrauchen lassen.

jouer des *instrumens*, auf musikalischen Instrumenten spielen.

*instrument* de sacrifice, (in der Baukunst) Opfergefäße.

c'est un bel *instrument* que la langue, P. es ist eher geredt, als gethan.

Instrumental, e, adj. zum Instrument oder Werkzeug gehörig; r. so als Werkzeug dienet.

musique *instrumentale*, Instrumental-Musik.

la cause *instrumentale*, (in der Philosophie) dasjenige, vermittelst welches etwas geschicht, oder wird, beyhelfliche, werkzeugliche Ursach.

Instrumenter, v. a. n. r. gerichtliche Urkunden, Schriften, Acten verfertigen, aufsetzen, beglaubte Schriften als Notarius ꝛc. fertigen.

Insu, s. m. unbewußt.

à mon *insu*, ohne mein Wissen, ohne mein Vorbewußt, mir unwissend; il a fait cela à leur *insu*, er hat das ohne ihr Vorwissen gethan, ohne sie darum zu begrüssen; à l'*insu* de tout le monde, ohne Jemandes Vorwissen, wider Jedermanns Wissen; il s'est marié à l'*insu* de ses parens, er hat sich wider Wissen seiner Eltern verheirathet.

Insuffisamment, adv. w. unzulänglich, nicht genugsam, mangelhaft.

Insuffisance, s. f. Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit, Unfähigkeit.

Insuffisant, e, adj. unzulänglich, untüchtig, unfähig, nicht genugsam; ungelehrt; mangelhaft, unvermögend.

Insulaire, s. et adj. (insularis) Insulaner, Einwohner einer Insel des Meers.

les *insulaires*, die Inselleute, Eyländer.

Insule, s. f. a. s. île.

Insulette, s. f. a. kleine Insel.

Insultable, adj. c. das der Beleidigung, dem Spott ꝛc. ausgesetzt ist, das verspottet, ausgehöhnet werden kan.

Insultant, e, beleidigend.

Insulte, s. f. bey einigen m. (insultus, insultatio) vorsetzliche Beleidigung, vorsetzliche, üble, schimpfliche Begegnung, Schimpf, Beschimpfung, Anfall, gewaltthätiger Angriff; unverseheuer Anfall, Anlauf; das Sturmlaufen, ohne einen Ort vorher zu belagern.

avec *insulte*, mit Hohn, höhnischer Weise, mit Schmach, mit Spott, s. Insolence.

faire une *insulte*, beschimpfen, einen Schimpf, eine Beleidigung anthun.

Insulter, v. a. (insultare) qn, einen vorsetzlich beleidigen, mit einem Händel anfangen, zu zanken anfangen, einen Streit anheben, ihn heftig angreifen mit Worten oder Thaten; schimpflich, oder mit Schlägen angreifen, gewaltthätig anfallen, schimpfen, schimpfiren, beschimpfen, spotten, höhnen, aushöhnen, verhöhnen, anfahren; qch. etwas anfallen, einen Ort, Posten ohne Weitläuftigkeiten tapfer angreifen, stürmen; It. v. n. (à qn.) eines Unglück sich zum Vortheil bedienen, den Unglücklichen zu beleidigen, ihm Verdruß zu erwecken ꝛc.; spotten, höhnen, schimpfen, mit Worten quälen; trotzen.

*insulter* qn, oder à qn. dans son malheur, jemands in seinem Unglück spotten; ils l'*insultoient* (lui *insultoient*) dans son malheur, sie spotteten seiner in seinem Unglück.

n'*insulte* point un malheureux, beschimpfe einen Unglückseligen nicht; *insulter* à la misère d'autrui, eines in seinem Elende spotten. *insulter* aux dieux, den Göttern Trotz bieten, pochen; *insulter* un camp, ein Lager anfallen.

Insupportable, adj. c. unerträglich, unleidlich, sehr beschwerlich.

chose *insupportable*, unerträgliche Sache.

Insupportablement, adv. unerträglicher Weise, unleidig, mit ungemeiner Beschwerlichkeit, sehr lästig.

Insurmontable, adj. c. unüberwindlich, unabhelflich, (von Hindernissen, Schwierigkeiten, etwas zu thun, Begierden.)

difficulté *insurmontable*, unübersteigliche Schwierigkeit.

INT

Intabuler, v. a. die Namen derjenigen auf eine Tafel schreiben, an welchen die Reihe ist, etwas zu verrichten.

Intarissable, adj. c. (tarir) das nicht versiegt, nie austrocknet, nicht austrocknen kan, nicht aufhöret zu fliessen, nicht auszutrocknen ist; s. unerschöpflich, als Gelehrsamkeit ꝛc.

source *intarissable*, immerwährende Quelle, so nie versiegt.

Intégral, adj. m. r. le calcul *intégral*, die Integralrechnung, Wissenschaft aus einer gegebenen unendlichen kleinen Grösse diejenige zu finden, durch deren Differentiirung sie entstanden.

Intégralement, adv. auf eine der Integralrechnung gemässe Weise.

Intégrant, e, adj. (integrans) r. zum ganzen gehörig, Hauptstück, so zu einer Sache gehört, woraus etwas bestehet.

partie *intégrante*, Haupttheil eines Körpers, einer Sache.

Intégration, s. f. r. Berechnung durch die Integralrechnung.

Intègre, adj. c. (integer) redlich, rechtschaffen, gerecht, fromm, der sich durch keine Geschenke oder Ansehen der Person bewegen, sich nicht bestechen läßt; unfadelichen Wesens, unschuldig, unbefleckt.

un juge *intègre*, ein redlicher Richter.

Intégrer, v. a. et n. t. (in der Algebra) integriren, summiren, diejenige endliche Grösse finden, aus welcher durch Differentiirung die gegebene unendlich kleine entstanden.

Intégrité, s. f. (integritas) Unschuld, Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit, rechtschaffenes Wesen; Eigenschaft einer Person, die sich nicht bestechen läßt; r. Vollkommenheit, unverletzter, unverderbter, ganzer Zustand einer Sache; Reinigkeit, unversehrtes oder unverrücktes Wesen; Ende, Vollziehung einer That in Heldengedichten.

*intégrité* d'un juge, Redlichkeit eines Richters; cette chose se conserve dans son *intégrité*, diese Sache dauert unversehrt, unbeschädigt; *intégrité* de corps, Keuschheit.

Intégument, s. m. (Lat.) r. (in der Anatomie) Bedeckung, Unterhäutlein, Häute, so die inwendige Theile bedecken.

Intellect, s. m. (intellectus) r. (in der Philosophie) der Verstand; Verständnis.

Intellectif, ive, adj. r. das zum Verständnis gehöret.

la faculté, puissance *intellective*, Kraft des Verstandes, etwas zu begreifen, zu verstehen.

Intellection, s. f. r. das Begreifen des Verstandes, das Verstehen, Vernehmen, Verständnis.

Intellectuel, elle, adj. r. zum Verstande, Verständnis gehörig; It. geistlich, so ein geistliches Wesen hat; mit Verstand begabt.

Intelligemment, adv. verständig, verständiger Weise, verständlich, mit Verstand, gelehrt.

Intelligence, s. f. (intelligentia) Begriff, Verstand, Kraft des Verstandes, etwas zu begreifen, Verständnis; Gelehrsamkeit, Kenntnis, Kennung, Erkenntnis, Wissenschaft von Sachen; das Verstand hat, das Verständigste in etwas, es zu führen ꝛc.; Freundschaft, Einigkeit, Eintracht, gutes Vernehmen, Betragen, Verständniß mit andern; Bekanntschaft durch Handlung an einem Orte, Correspondenz; heimliches Verständnis, Kundschaft, heimliche Nachricht, oder Parthey. r. ein verständiges, vernünftig denkendes Wesen, die Engel; s. Homme.

des pensées directement opposées à l'*intelligence*, Gedanken, die der Vernunft durchaus zuwiderlaufen.

il a de l'*intelligence*, er hat Verstand, er kan eine Sache geschwind begreifen.

l'*intelligence* de cet article dépend de cette notion, auf den Begriff, den wir uns davon machen müssen, kömmt der Verstand dieses Artikels an.

avoir l'*intelligence* des langues, Erkenntnis der Sprachen haben, Sprachen verstehen.

d'*intelligence*, f. abgeredeter Massen, angelegter Weise; avoir *intelligence* l'un avec l'autre, être d'*intelligence*, mit einem etwas, mit einander anlegen; prendre une place par *intelligence*, einen Ort durch heimliches Verständniß einnehmen; être en bonne *intelligence* avec qn, mit jemand in gutem Vernehmen stehen.

une créature qui a des caractères d'*intelligence*, f. eine Creatur, die Merkmale eines vernünftigen Wesens an sich hat.

Intelligent, e, adj. (intelligens) der die Kraft hat zu begreifen, zu urtheilen; verständig; scharfsinnigen Verstandes, der einen durchdringenden Verstand hat; f. der gelehrt und scharfsinnig ist.

Intelligible, adj. c. (intelligible) verständlich, vernehmlich, begreiflich, so leicht zu begreifen ist, deutlich, klar; f. zum Verstande gehörig, so nur vom Verstande gefasset wird.

chose fort *intelligible*, sehr verständliche, begreifliche Sache, die leicht zu verstehen ist.

qui compoient le monde *intelligible*, aus welchen die Welt der verständigen Creaturen bestehet.

Intelligiblement, adv. vernehmlich, begreiflich, verständlich, deutlich, verständlicher, deutlicher Weise.

parler *intelligiblement*, vernehmlich, deutlich reden.

Intempérámment, adv. w. unmäßig, unmäßiglich.

vivre *intempérámment*, unmäßig leben, in den Wollüsten keine Maas halten.

Intempérance, f. f. (intemperantia) Unmäßigkeit; f. w. Unbescheidenheit.

l'*intempérance* est nuisible à la santé, die Unmäßigkeit ist der Gesundheit schädlich; l'*intempérance* de qch, die Unmäßigkeit, Uebermaße in etwas; *intempérance* de langue, das Zuvielreden.

*intempérance* de l'air, w. unbeständiges Wetter.

Intempérant, e, adj. (intemperans) unmäßig, übermäßig.

Intempéré, ée, adj. w. unmäßig in Affecten.

Intempérie, f. f. (intemperies) f. Uebermaß, allzugrosse Wärme oder Kälte, übele Witterung; lt. unrichtiges Verhältnis der Säfte im Leibe ꝛc.; Ungleichheit, Unordnung.

l'*intempérie* du cerveau, du sang etc., die Ungleichheit im Gehirn, des Geblüts ꝛc.

Intendance, f. f. die Oberaufsicht über etwas, das Amt; Zeit, durch welche solche währet; Bezirk, über den solche verwaltet wird; Haus, wo der Oberaufseher wohnt, oder Rath hält.

il a l'*intendance* de la maison du Prince, er hat die Oberaufsicht des Fürstlichen Hofes.

*intendance* des bâtimens. Bauamt.

Intendant, f. m. ein Oberaufseher, Kreysshauptmann, Landrath, Commissarius, Befehlhaber.

*intendant* des bâtimens, Oberbauinspector, Baudirector; - des mines, Berghauptmann ꝛc.; - du cercle etc., Kreysshauptmann ꝛc.; - de marine, Oberaufseher über das Seewesen.

Intendante, f. f. Frau eines Oberaufsehers, Landräthin ꝛc.

Intendit, f. m. f. w. ein Proceß, eine Schrift, darinne man lauter facta anbringet, die man beweisen will, Schrift, eine geschehene Sache zu beweisen dienlich.

Intension, f. f. (intentio) f. [in der Physik) der höchste Grad, oder Heftigkeit einer Krankheit, höchste Grad der Beschaffenheit der natürlichen und anderer Feuchtigkeiten, als im Fieber, wenn es am stärksten ist ꝛc.; lt. höchster Grad der Kälte, Wärme ꝛc.; höchster Punkt im Wetterglase, den man in einem Jahre beobachtet.

Intensité, f. f. f. Intension.

Intenter, v. a. (intentare) anfangen, anheben, anstellen, als: *intenter* un procès, einen Proceß anfangen; - à qn, jemand androhen, an den Hals werfen; - une action à qn, einen vor Gericht verklagen; - une action contre qn, wider einen Klage erheben.

*intenter* une guerre, einen Krieg anfangen.

Intensé, ée, part.

Intention, f. f. das Vorhaben, Absehen, die Absicht, der Vorsatz, Anschlag; Meinung; Gedanken; Sinn; f. f. Intension.

à l'*intention* de qn, einem zu Gefallen; faire qch. à l'*intention* de qn, einem was zu Gefallen thun.

faire des prières à l'*intention* de qn, für jemanden beten.

avoir bonne *intention*, einen guten Vorsatz haben; diriger son *intention*, seine Meinung richten; mit seinem Vorsatz abzielen.

Intentionné, ée, adj. (allezeit mit bien, mal, oder mieux gebräuchlich) gesinnet, gemeinet.

un homme bien *intentionné*, ein wohlgesinneter Mann.

Intentionel, elle, adj. f. les espèces *intentionnelles*, (nach den alten Philosophis) die kleinen atomi, oder unzertheilbaren Theilchen, welche von den Gegenständen ausfliessen, um unsere Sinne zu rühren.

Intercadance, f. f. Ungleichheit des Pulses; f. Veränderlichkeit, Unbeständigkeit des Glücks.

Intercedent, f. et adj. m. f. ungleiche Bewegung des Pulses; f. ungleiche und wunderliche Aufführung.

poux *intercedent*, gebrochener Puls, der ungleich schlägt; esprit *intercedent*, wankelmüthiger Mensch.

Intercalaire, adj. c. (intercalaris) f. das eingeschaltet wird.

jour *intercalaire*, Schalttag; vers *intercalaire*, Vers, der in einem Gedichte oft wiederholet wird.

Intercalation, f. f. (intercalatio) f. Einschaltung; lt. Einrückung eines Blats in ein Register und dergl.

Intercaler, v. a. (intercalare) f. einschalten; lt. einrücken.

Intercalé, ée, part.

Intercéder, v. n. (pour qn.) für einen bitten, eine Fürbitte, Vorsprache einlegen, fürbitten, fürsprechen, einen vertreten.

Intercepter, v. a. (intercipere) auffangen, als Briefe ꝛc.; w. unterschlagen; - des lettres, Briefe auffangen, unterschlagen; - les rayons, f. die Strahlen auffangen.

Intercepté, ée, part.

Interception, f. f. (interceptio) das Auffangen, (Unterschlagen,) als der Briefe ꝛc.; f. Abbruch der Strahlen, der Lebensgeister ꝛc. in ihrem ordentlichen Gange, Hemmung, Unterbrechung.

Intercesseur, f. m. Fürbitter, Fürsprecher, Mittler, (Nota auch von Weibespersonen.)

Jesus-Christ est notre *intercesseur* auprès de son père.

Intercession, f. f. eine Fürbitte, Vorbitte, Fürsprache, Vorsprache.

Intercostal, e, adj. f. so zwischen den Rippen liegt, als gewisse Nerven, Pulsadern ꝛc.

Intercursion, w. f. Incursion.

Interdiction, f. f. (interdictio) Verbot, Untersagung; das Suspendiren eines ganzen Gerichts; lt. einer Person von einem Amte; Verbot seine Güter zu gebrauchen; Verbot eines Handels; lt. f. w. eine Bestürzung, das Erschrecken über etwas.

Interdire, v. a. (interdicere; *Præs.* j'interdis, nous interdisons, vous interdisez, ils interdisent; *Perf.* j'ai interdit;) [*Imperf. II.* j'interdisis; f.] verbieten, untersagen; suspendiren; die Amtsübungen untersagen, verbieten, e. g. une église, in einer Kirche; die Verwaltung, den Gebrauch seiner Güter untersagen; f. bestürzt machen; irre machen.

*interdire* le feu et l'eau, hieß bey den Römern einen des Landes verweisen.

je lui ai *interdit* ma maison, ich habe ihm mein Haus verboten; on lui a *interdit* la chaire, man hat ihm die Kanzel verboten; *interdire* un magistrat, einem Richter sein Amt legen, eine Obrigkeit suspendiren.

*interdire* qn. du maniment de son bien, einem die Verwaltung seiner Güter untersagen; einen unmündig machen.

les vérités dont les occupations vous *interdisent* la délicieuse méditation, SAUR. die Lehre der Wahrheit, zu deren süssen Betrachtung euch die Beschäftigungen nicht kommen lassen.

un bruit qui s'éléva dans l'assemblée, *interdit* l'orateur, ein in der Versammlung entstandener Lermen machte den Redner irre, störete ihn.

Interdit, e, part. et adj. verboten, untersagt; suspendirt, auf eine Zeitlang abgesetzt; f. bestürzt, erstaunt, erstummet, erschrocken, betreten.

être *interdit*, bestürzt, erschrocken seyn, nicht antworten können, ils étoient tous *interdits*.

le Roi demeure *interdit*, der König erstummet.

se trouver *interdit*, betreten seyn.

rendre qn. *interdit*, einen ganz bestürzt machen.

Interdit, f. m. (interdictum) f. richterliches Verbot, seiner Güter sich zu gebrauchen, gerichtlich zu contrahiren ꝛc.; lt. der, dem solches verboten; Verbot, wodurch ein Geistlicher suspendiret wird, Untersagung der geistlichen Amtsübungen; Bann, durch welchen eine Person, Stadt, Provinz ꝛc. des Gebrauchs der Sacramente und des öffentlichen Gottesdiensts beraubet wird, päbstlicher Bann.

conserver l'*interdit*, das unrechte Gut behalten.

lever l'*interdit*, das Verbot aufheben, widerrufen.

fulminer un *interdit* sur -, etwas mit dem Bannstrahl treffen.

Intéressant, e, adj. wichtig; daran viel gelegen; woran man Theil nimmt.

Intéressé, f. m. Interessent, Mitconsort, Mitgenoß, der Theil an etwas hat, an einer Sache mit Antheil hat. f. Part.

tous les *intéréssés*, alle Mitgenossen, Consorten, die daran Theil haben, darinne mit befangen sind.

Intéresser, v. a. (inter, esse) qn, einen bewegen, einnehmen, auf seine Seite ziehen, oder bringen, gewinnen, geneigt machen, durch Geschenke ꝛc.; machen, daß jemand um seines Nutzens willen an einer Sache Theil nimmt, Theil an einem Handel zu nehmen bewegen; jemanden mit in eine Sache verwickeln, hineinziehen, einmengen; lt. angehen, angelegen, daran

gelegen seyn; Schaden oder Nachtheil bringen.

*intéresser* sa conscience, sein Gewissen verletzen, beschweren; *intéresser* les juges, seine Richter gewinnen, auf seine Seite bringen.

*intéresser* les amis dans sa querelle, seine Freunde in seinen Streit mit einziehen, einflechten, Theil daran zu nehmen bewegen; cela ne vous *intéresse* en rien, en façon du monde, das gehet euch ganz und gar nicht an, ihr habt nicht das geringste dabey zu verlieren.

Intéresser, v. r. sich annehmen, daran Theil, Antheil nehmen, oder haben, beytreten; sich lassen angelegen seyn; sich zusammenschlagen, zusammenthun; Vortheil suchen; sich bewegen, einnehmen lassen; (Ger. mit à.)

s' *intéresser* pour qn, pour qch. lt. en, oder dans qch., sich annehmen; daran Antheil nehmen; s' *intéresser* pour son ami, seinem Freunde beytreten, sich seiner annehmen; je sens que mon coeur s' *intéresse* pour cet homme, sans savoir pourquoi, ich spüre, daß mein Herz sich dieses Menschen annimmt, ohne zu wissen warum; parce qu'on s' *intéresse* pour son bonheur, weil man seine Glückseligkeit suchen will; je m' *intéresse* dans tous vos maux et dans tous vos biens, ich nehme Theil an alle dem Bösen und Guten, so euch widerfährt.

s' *intéresser* à qch. sich etwas lassen angelegen seyn; sich einmischen; il s' *intéressera* à leur gloire, comme à la sienne propre, er wird ihren Ruhm suchen zu befördern wie seinen eigenen.

Intéressé, ée, part. et adj. den eine Sache mit angehet, mit befangen, mit Theil habende; lt. eigennützig, interessirt, gewinnsüchtig; geitzig, gierig; (Ger. mit à.) s. oben Intéresse.

une personne *intéressée* dans l'affaire, einer, der an der Sache Theil hat, dem daran mit gelegen ist.

être *intéressé* à qch., einem woran liegen, gelegen seyn; homme *intéressé*, eigennütziger Mensch; chacun est *intéressé* à le tromper, ein jeder ist bemühet, um seines Nutzens willen, ihn zu betrügen.

Intérêt, s. m. Interesse, alles dasjenige, daran einem gelegen, davon er Nutzen, Vortheil, Ehre hat; Nutzen, Vortheil; eines Beste; Angelegenheit, Belang; Antheil; Eigennutz, Gewinnsucht; Zins von Capitalien ꝛc., Verzinsung; Schade, verursachter Schade.

avoir *intérêt*, einem daran gelegen seyn; (Ger. mit à.;) vous n'avez pas moins d'*intérêt*, à empêcher-, es ist euch nicht weniger daran gelegen zu verhindern-; ils n'ont point d'*intérêts* à soutenir les uns contre les autres, es sucht keiner keinen Vortheil vor dem andern zu haben, oder solchen mit Gewalt zu behaupten.

j'y ai de l'*intérêt*, es liegt mir daran.

j'ai *intérêt* dans cette affaire, die Sache gehet mich an, belanget mich; es ist mir daran gelegen: j'y ai grand *intérêt*, es liegt mir viel daran.

je n'y ai point d'*intérêt*, es liegt mir nichts daran, geht mir nichts daran ab.

chacun avoit un *intérêt* pressant de la desirer, es war einem jeden (von uns) sehr daran gelegen, selbige zu verlangen.

il est de mon *intérêt*, es ist mein Nutzen; es liegt mir daran; il est de votre *intérêt* de-, es liegt euch daran, daß-.

il est dans mes *intérêts*, er ist auf meiner Seite; er nimmt sich meiner an.

prendre les *intérêts* de qn, sich eines annehmen.

prendre *intérêt* à qch., Theil woran nehmen, davon gerührt seyn, Antheil nehmen, sich angelegen seyn lassen.

mettre qn. dans les *intérêts*, einen auf seine Seite bringen; engager qn. dans les *intérêts*.

préferer l'*intérêt* public à son *intérêt* particulier, die gemeine Angelegenheit, den allgemeinen Nutzen seinem eigenen vorziehen.

sacrifier les *intérêts* au bien public, seine Vortheile der allgemeinen Wohlfahrt aufopfern.

délibérer sur tous les *intérêts* communs, über den allgemeinen Wohlstand rathschlagen; au préjudice des plus grands *intérêts*, zu seinem eigenen Schaden, in Sachen, die das Hauptwesen betreffen; veiller pour les *intérêts* de qn, ein wachsames Auge auf jemands Nutzen haben; par un même *intérêt* temporel, durch einerley zeitliche Absichten. s. Former.

*intérêt* de chien, ein sehr geringer Vortheil.

par *intérêt*, aus Geitz, aus Eigennutz; *intérêt* sordide, schändliche Gewinnsucht, stinkender Profit.

payer l'*intérêt*, den Zins zahlen, verzinsen; payer de gros *intérêts*, schwere Zinsen geben.

mettre de l'argent à *intérêt*, Geld auf Zinsen legen; -son argent à l'*intérêt*, sein Geld auf Zinsen austhun ꝛc.

joindre les *intérêts* au principal, die Zinsen zum Capital schlagen.

tirer qn. d'*intérêt*, le mettre hors d'*intérêt*, einen schadlos halten, ihm den Schaden ersetzen.

Interjection, s. f. (interjectio) t. [in der Grammatik] ein Zwischenwort, so eine Gemüthsbewegung anzeigt, Affectwort.

*interjection* d'appel, Einwendung einer Appellation, Erklärung, daß man appellire; faire *interjection* d'appel, appelliren.

Interjeter, v. a. t. un appel, oder blos appel, appelliren, mit einer Appellation dazwischen kommen, eine Appell einwenden.

Interjeté, ée, part.

Interieur, e, adj. (interior) innere, inwendig, innerlich; lt. s. m. das Innere, Inwendige, der innere Theil.

les sens *intérieurs*, die innerlichen Sinne; la partie *intérieure* d'une maison, das Inwendige eines Hauses; il est le Dieu de toutes les puissances *intérieures*, er ist GOtt mit allen innern Kräften; Dieu seul connoit l'*intérieur*, GOtt allein kennet das Innere.

avoir l'*intérieur* gâté, s. ein verderbtes Herz haben.

l'*intérieur* erre, tandisque nous voudrions nous persuader que-, im Grunde selbst irren wir, so lange wir denken wollen, daß ꝛc.

Intérieurement, adv. innerlich, innerhalb; von innen.

Intérim, s. m. t. Zwischenzeit; Zeitfrist; das Interim, als ehemals in der Religion.

dans l'*intérim*, unter währender Zeit; par *intérim*, mittlerweile, auf eine Zeitlang; un gouvernement par *intérim*, (in Spanien) Regent, der gesetzt wird bis auf weitere Verordnung; gouverner par *intérim*, regieren, bis eine andere Verfügung gemacht wird.

Interligne, s. m. w. Zwischenlinie, der Raum zwischen zween Zeilen.

ecrit embarrassé d'*interlignes*, Schrift, da viel zwischen eingerücket.

Interlinaire, oder interlinéaire, adj. c. was zwischen zwo Zeilen ist, zwischen den Zeilen einer Schrift.

interpretation *interlinaire*, Wechselseitige Uebersetzung; glole *interlinaire*, zwischenzeilige Gloss.

Interlocuteur, s. m. Zwischenredner, der in einem Gespräche mitredend angebracht, oder eingeführet wird.

Interlocution, s. f. (interlocutio) t. Gespräch, Unterredung; Beredung, ehe man recht zur Sache schreitet; Unterlocutortheil, welches eine weitere Untersuchung verordnet, vorläufiger Bescheid, Nebenurtheil, Beyurtheil.

Interlocutoire, adj. c. et s. m. t. das den vorläufigen Bescheid angehet, was bey vorhergehender Unter- oder Beredung geschicht, vor dem völligen Bescheid.

*interlocutoire*, oder arrêt, sentence *interlocutoire*, ausgliches Urtheil, Nebenbescheid, Beyurtheil. s. Interlocution.

Interlope, oder Interlope, s. m. t. Enterloper, ein Schiff, welches sich heimlich in den Hafen einschleicht ohne den Zoll zu entrichten; lt. Handlungsschiff, das heimlich Handlung treibt, wo es nicht soll, oder das heimlich nach einem Lande handelt, nach welchem nur eine gewisse Gesellschaft zu handeln befugt ist.

Interloquer, v. a. et n. (interloqui) t. einen Bescheid geben, bis zu weiterer Beurtheilung der Sache, ein vorläufig Urtel sprechen.

Interloqué, ée, part.

Intermède, s. m. t. Zwischenspiel, was zwischen den Haupthandlungen eines Schauspiels gespielet oder getanzet ꝛc. wird.

Intermédiaire, adj. c. t. das dazwischen kommt, oder ist, was zwischen zwey andern ist.

idées *intermédiaires*, Begriffe, so zwischen zwey andern sind, und die ich erst haben muß, ehe ich sehen kan, ob sich die beyden andern zusammenreimen oder nicht.

gages *intermédiaires*, Einkünfte einer Bedienung, die von dem Tode des vorigen Besitzers an, bis zu der Zeit gefällig sind, da der Successor eingeführet ist.

postes *intermédiaires*, Zwischenposten, Corps, die zwischen zwey andern gestellet sind

temps *intermédiaire*, oder *intermédiat*, Zwischenzeit.

Intermédiat, e, adj. t. so zwischen zween Zeitpunkten, zwischen zween Terminen geschicht, das dazwischen kommt, oder ist.

temps *intermédiat*, Zwischenzeit; lt. s. m. lettres d'*intermédiat*, Begnadigungsbrief, die ordentlichen Einkünfte eines Dienstes nach dem Absterben des Besitzers so lange zu genessen, bis sein Nachfolger installiret ist.

Interminable, adj. c. w. unendbar, so nicht kan geendiget werden; t. das nicht kan ausgemacht, entschieden werden.

Intermission, s. f. (intermissio) Nachlaß, das Nachlassen, Unterlaß, Unterlassen; das Aufhören auf eine Zeitlang; Absatz.

travailler sans *intermission*, ohne Unterlaß arbeiten.

*intermission* de fièvre, Nachlaß, Nachlassung des Fiebers.

Intermittence, s. f. t. die Unterbrechung, das Aufhören auf einige Zeit; das Nachlassen, die Nachlassung einer Krankheit auf kurze Zeit.

Intermittent, e, adj. (intermittens) abwechselnd, so da abwechselt, einige Zeit nachläßt.

fièvre *intermittente*, abwechselndes Fieber, das absetzt, nicht immer fortwähret, Wechselfieber; la fièvre est *intermittente*, das Fieber wechselt ab; pouls *intermittent*, ein ungleich schlagender Puls.

Interne, adj. c. (internus) innerlich, inwendig.

maladie *interne*, innerliche Krankheit.

s'Interner, v. r. f. vertraulich seyn, genaue Freundschaft mit einander aufrichten; (ist nicht gebräuchlich.)

Inter-

Internonce, ſ. m. *t.* ein Internuntius, Zwiſchennuntius, auſſerordentlicher Geſandter des Pabſts, in Ermangelung eines Nuntii.

Internonciature, ſ. f. Amt, Würde eines Internuncii, Zeit während ſolches Amts.

Interoſſeux, adj. m. *t.* muſcules *interoſſeux*, Mäuslein, ſo an den Händen und Füſſen zwiſchen den Knochen liegen; (deren ſind ſechs.)

Interpellation, ſ. f. (interpellatio) *t.* gerichtlicher Befehl, in gewiſſen Zeiten auf eine Klage ꝛc. zu antworten.

on lui a fait l'*interpellation* de payer, es iſt ihm die Auflage der Zahlung geſchehen.

Interpeller, v. a. *t.* einen gerichtlich wegen etwas vorladen; einen gerichtlichen Befehl geben; Auflage thun.

Interpellé, ée, part.

Interpolateur, ſ. m. der einen (verbotenen) Zuſatz, eine Veränderung in einer alten Schrift ꝛc. machet.

Interpolation, ſ. f. (interpolatio) *t.* Zuſatz, Veränderung in einer alten Schrift, oder einem Documente, fremder Zuſatz, Einſchaltung eines Worts, oder einiger Wörter in dergleichen.

Interpoler, v. a. (interpolare) alte Schriften, alte Documente durch Einſchiebung einiger Wörter verfälſchen, mit fremden Zuſatz ſchänden, einen Zuſatz in eine alte Schrift beyfügen.

Interpolé, ée, part.

Interpoſer, v. a. (interponere) e. darzwiſchen ſetzen, legen, ſeyn; (iſt nur in der Aſtronomie in dieſer Bedeutung gebräuchlich, als wenn Wolken zwiſchen unſer Auge und das Geſtirne kommen;) f. ins Mittel ſchlagen, vermitteln; anwenden, gebrauchen; mit etwas darzwiſchen kommen; w. etwas Unbekanntes indeſſen vor das rechte ausgeben, einſchieben.

*interpoſer* ſon autorité, ſein Anſehen anwenden, ins Mittel ſchlagen; il *interpoſe* ſa paſſion en notre faveur, er ſtellt ſein Leiden unſertwegen vor den Riß.

s'Interpoſer, v. r. *t.* ſich darzwiſchen ſetzen, ſtellen; f. ſich ins Mittel ſchlagen, ſich darzwiſchen legen, etwas zu ſchlichten, darzwiſchen kommen, ſich drein mengen, vermitteln.

quand la lune *s'interpoſe* entre le ſoleil et la terre, wenn der Mond ſich zwiſchen die Sonne und den Erdboden ſtellet.

Interpoſé, ée, part.

perſonnes *interpoſées*, Mittelsperſonen.

Interpoſition, ſ. f. *t.* der Zwiſchenſtand, die Darzwiſchenſtellung; f. Vermittelung, das Vermitteln, Darzwiſchenlegen, Darzwiſchenkommen, in Streitigkeiten u. dgl.

l'éclipſe du ſoleil ſe fait par l'*interpoſition* de la lune entre le ſoleil et la terre, die Sonnenfinſterniß begibt ſich durch Zwiſchenſtellung des Monds zwiſchen die Sonne und den Erdkreis.

l'*interpoſition* des amis communs appaiſa la querelle, die Vermittelung beyderſeitiger Freunde legte den Streit bey.

Interprétatif, ive, adj. erklärend, entſcheidend, was zu erkennen gibt.

Interprétation, ſ. f. (interpretatio) eine Auslegung, Deutung, Erklärung, Dolmetſchung.

Interprétativement, adv. auf eine erklärende, entſcheidende Weiſe.

Interprète, ſ. m. et f. (Interpres) ein Ausleger; e. It. Dollmetſcher; Deuter; (Prophet, Prieſter.)

la parole eſt l'*interprète* des penſées, die Sprache iſt der Ausleger der Gedanken.

les muets *interprètes*, v. die Augen.

Interpréter, v. a. (interpretari) qch. auslegen, erklären, dollmetſchen, verdollmetſchen, deuten, ausdeuten; -mal, bien, ſchlecht, gut auslegen; -en bien, en mal, oder en mauvaiſe part, gut, übel deuten, im guten, böſen Verſtande nehmen.

Interprété, ée, part.

Interregne, ſ. m. (interregnum) Zwiſchen-Regierung, Zwiſchen-Regiment, Zeit zwiſchen zween Regierungen von der Zeit an, da ein Regent geſtorben, oder abgegangen, bis ein anderer an ſeine Stelle tritt; f. Uneinigkeit zwiſchen Eheleuten.

Interrex, ſ. m. der während ſolcher Zwiſchenzeit regieret.

Interrogant, adj. m. *t.* point *interrogant*, Fragepunkt, Fragezeichen im Schreiben oder Drucken, (?)

Interrogat, ſ. m. *t.* eine gerichtliche Frage; It. g. (im Scherz) Frage.

Interrogateur, ſ. m. (im Scherz) der immer fragt, viele und verdrüßliche Fragen vorbringt, ein Frägler, Fragſüchtiger.

Interrogatif, ive, adj. *t.* womit man fraget, zur Frage gehörig, darinne gebräuchlich.

particule *interrogative*, Fragewörtlein; phraſe *interrogative*, Frageweiſe geſtellte Redensart, Fragewort.

Interrogation, ſ. f. (interrogatio) Frage, ſo von dem Richter oder Oberherrn geſchiehet; *t.* eine Art zu fragen in der Rhetorik, Frageweiſe eingerichtete oratoriſche Rede.

par *interrogation* et demande, interrogativement, en forme d'*interrogation*, Fragweiſe; point d'*interrogation*; ſigne, marque d'*interrogation*, Fragzeichen.

Interrogatoire, ſ. m. *t.* gerichtliches Befragen, Frage, Verhör; die Artikel, Schrift, darinne ſolche enthalten, Fragpunkte.

il s'eſt coupé dans ſon *interrogatoire*, er hat ſich in ſeiner Ausſage widerſprochen.

ſubir l'*interrogatoire*, verhört werden.

prêter l'*interrogatoire* ſur faits et articles, rechtliche Austrage förmlich beantworten.

Interroger, v. a. (interrogare) qn. fragen, ausfragen, befragen, abhören; f. unterſuchen, priſen.

*interroger* un témoin etc., einen Zeugen ꝛc. befragen, abhören; gerichtlich befragen.

Interrogé, ée, part.

il fut *interrogé* ſur faits et articles, *t.* er wird förmlich und pünktlich verhört, hat ein genaues und ſcharfes Verhör ausgeſtanden.

Interrompre, v. a. (interrumpere) unterbrechen, ein Geſpräch, eine Rede ꝛc.; abbrechen im Reden und andern Thun; etwas ausſetzen, auf eine Zeitlang unterlaſſen; verhindern, abbrechen, unterbrechen; vorbauen; It. ſtören, hindern, von etwas abhalten.

*interrompre* qn, oder le diſcours de qn, eines Rede unterbrechen, ihm in die Rede fallen; ſans vous *interrompre*, g. ſie verzeihen, daß ich ihnen in die Rede falle; elle s'*interrompoit* elle-même, ſie unterbrach ihren eignen Diſcours; *interrompre* les occupations de qn, eines Geſchäfte unterbrechen, ſtören; il vient toujours m'*interrompre*, er kommt mir allezeit in die Quere.

Interrompu, ue, part. ſ. das verbum.

être *interrompu*, im Reden verhindert werden; unterbrochen werden; insgemein verhindert werden, im Fortgange.

Interrupteur, ſ. m. Unterbrecher, der eine Unterbrechung, Hinderniß ꝛc. verurſacher.

Interruption, ſ. f. (interruptio) das Unterbrechen, Abbrechen im Reden und Thun, Unterlaſſung, Ausſetzung, das Ausſetzen; Innehaltung bey einer Rede, Abſatz; It. Unterbrechung, Hindern, Hinderniß, Hinderung, Verhinderung, Störung.

ſans *interruption*, ununterbrochen.

Interſection, ſ. f. (interſectio) *t.* das Durchſchneiden zwoer Linien oder Zirkel unter einander; der Durchſchnittspunkt, wo ſich zwo Linien oder Zirkel durchſchneiden.

Interſtice, ſ. m. (interſtitium) Zwiſchenraum; Zwiſchenweite; Entfernung; Zwiſchenzeit, Zeit zwiſchen zween andern beſtimmten Zeiten; *t.* zwiſchen zween Terminen.

*interſtices* ciliaires, kleine Fäſerlein, wodurch der Stern im Auge zuſammengezogen, oder erweitert wird.

Intervalle, ſ. m. (intervallum) Zwiſchenraum, Friſt, Zwiſchenzeit, Abſatz, ſo von Zeit zu Zeit geſchiehet, Währung von einem gewiſſen Ziel zu dem andern; *t.* Stillſtand zwiſchen zween Handlungen eines Schauſpiels; It. (in der Singekunſt) Mittel, Conſonanz zwiſchen zween Tönen.

par *intervalle*, Abſatzweiſe; par *intervalles*, durch Abwechſelung, abgewechſelt; in einiger Weite eins von dem andern.

l'*intervalle* depuis ton départ juſqu'à ſon retour, die Zeit von ſeiner Abreiſe bis zu der Wiederkunft.

le moindre *intervalle* de raiſon tranquille m'eût été trop amer, die geringſte darzwiſchenkommende reife, vernünftige Ueberlegung würde mir unerträglich ankommen ſeyn.

il a de bons *intervalles*, er hat gute Zeiten, wird von den Kranken und denen geſagt, die im Haupt verruckt ſind, mit denen es aber wechſelt.

les *intervalles* des maiſons, w. der Raum zwiſchen den Häuſern.

Intervenant, e, adj. der in einem Proceſſe, ſeines Intereſſe wegen mit hinzutritt, ſich mit einmenget, Intervenient.

Intervenir, v. n. p. (intervenire) darzu- oder darzwiſchen kommen, in einer Sache hinzutreten, hinzukommen, als eine Hinderniß, ein Umſtand ꝛc.; ſich darzwiſchen zutragen; bemitteln, Mittler in der Sache ſeyn, ſich darzwiſchen legen, als Mittelsperſonen, als Bürge oder Beyſtand; ſich es annehmen; *t.* zutreten, eintreten in eine Klageſache, in einem gerichtlichen Streite anderer Leute darzwiſchen kommen, um ſein Intereſſe dabey zu ſuchen.

faire *intervenir* les créanciers, machen, daß die Gläubiger klagen; il m'eſt *intervenu* une affaire de conſéquence, es iſt mir eine Sache von Wichtigkeit darzwiſchen gekommen.

Intervenu, e, part.

Intervention, ſ. f. *t.* das Eintreten in eine Klageſache, Darzwiſchenkommen in Rechtshändeln, Annehmen um einen Proceß; w. (von andern Sachen) das Darzwiſchenkommen, Einmengen, Darbeyſeyn.

Interverſion, ſ. f. Umkehren, Zerſtörung der Ordnung. ſ. Diverſion.

Intervertir, v. a. die Ordnung ſtören, unterbrechen, verwechſeln.

Interverti, ie, part.

Inteſtable, adj. c. ungültig, ein Zeugnis abzulegen, untüchtig als ein Zeuge zu dienen.

Inteſtat, e, ſ. et adj. *t.* der, ohne ein Teſtament zu machen, ſtirbt; ohne gemachtes Teſtament.

ab *inteſtat*, ohne Teſtament, nicht vom Teſtament; il eſt mort (ab) *inteſtat*, er iſt ohne gemachtes Teſtament geſtorben; héritier ab *inteſtat*, Erbe desjenigen, der kein Teſtament gemacht, rechtmäßiger Erbfolger.

Inteſtin, e, adj. (inteſtinus) innerlich.

guerre *inteſtine*, innerlicher Krieg.

Inteſtin, ſ. m. (inteſtinum) Darm.

les *inteſtins*, die Eingeweide, Gedärme.

Intestinaire, s. m. der Darmsaiten macht, Darmsaitenbereiter, adj. s. Intestinal.

Intestinal, e, adj. t. zu den Gedärmen gehörig; so in dem Gedärm ist.

colique *intestinale*, das Darmgrimmen, Darmgrais bey den Kindern.

Inthronisation, Inthroniser, s. Intronisation, Introniser.

Intimation, s. f. (intimatio) t. gerichtliche Ankündigung, Ansage, peremtorische Ladung, assigner la partie avec *intimation*.

Intime, adj. c. (intimus) genau, innigst, geheim, vertraut; besonders stark.

un ami *intime*, ein vertrauter Freund; conseiller *intime*, betrauter, hochbetrauter Rath; ce qu'il portoit dans la partie la plus *intime* de lui-même, das, was er bey sich selbst im Innersten spürete; lt. g. subst. c'est son *intime*, es ist sein vertrauter Herzensfreund.

Intimer, v. a. (intimare) t. gerichtlich ansagen, andeuten, kund thun, vor Gericht wegen Appellation citiren lassen, vor Gericht fordern; lt. Tag und Ort bestimmen, kund thun, anzeigen, wo ein Concilium oder Synodus ꝛc. soll gehalten werden; *intimer* un concile etc.

Intimement, adv. (intime) genau, auf das innigste, vertrauteste, vertrauter Weise, herzlich, innigst.

Intimé, ée, adj. t. gefordert, citirt; s. der Appellat, der vor den Oberrichter citirt, ein Urtel über eine Appellation anzuhören.

l'appellant et l'*intimé*, der da vor Gericht fordert, und der so gefordert wird.

Intimidation, s. f. das Einjagen, Erwecken einer Furcht, eines Schreckens.

faire une chose par *intimidation*, etwas aus eingejagter Furcht thun.

Intimider, v. a. Furcht, Schrecken einjagen, erwecken, verursachen, einen schrecken, erschrecken, furchtsam, verzagt machen, abschrecken.

détourner en *intimidant*, abschrecken.

Intimidé, ée, part.

Intimité, s. f. innige Gemeinschaft.

Intinction, s. f. t. Vermischung eines kleinen Theils der Hostie mit consecrirtem Weine.

Intitulation, s. f. Aufschrift, Titel eines Buchs, der Acten ꝛc., Betitelung.

Intituler, v. a. einen Titel geben, betiteln, ein Buch, Acten ꝛc.

Intitulé, ée, part. lt. s. m. t. Name, den man einer Acte gibt.

l'*intitulé* de l'inventaire, Titel eines Inventarii.

Intolérable, adj. c. (intolerabilis) das nicht zu dulden ist, unerträglich, unverträglich, unleidlich.

une humeur *intolérable*, eine unerträgliche Gemüthsart.

Intolérablement, adv. unerträglich, unerträglicher Weise, nicht zu dulden.

Intolérance, s. f. t. w. das Nichtdulden, Nichttragen, Unverträgsamkeit; Unleidsamkeit, Ungeduld.

Intolérant, e, adj. (intolerans) unverträgsam, der andere von fremder Religion in seine Communion nicht annehmen will, der Leute von anderer Religion nicht dulden will.

Intolérantisme, s. m. Unverträglichkeit, Gesinnung, Denkungsart, nach welcher man keine fremde Religion dulden will.

Intonation, s. f. (intonatio) Anstimmung, Anstimmen im Singen.

Intrados, s. m. Intradosse, w. Unterbogen, innere Seite eines Gewölbbogens; s. Douelle intérieure.

Intraduisible, adj. c. was sich auf einen andern nicht bringen läßt, was ihm nicht kan gegeben, überlassen, oder vermacht werden; lt. das sich nicht übersetzen läßt, unübersetzlich.

Intraitable, adj. c. (intractabilis) unerträglich, mit dem nicht umzugehen ist, oder man nicht umgehen kan; wunderlich, wild, hoffärtig.

ce jeune Grec, si *intraitable*, dieser junge Grieche, der so unfreundlich, mit dem nicht auszukommen ist ꝛc.

Intransitif, ive, adj. t. verbe *intransitif*, verbum intransitivum.

Intrant, s. m. t. (bey der Universität zu Paris) der von einer von den vier Nationen ernannt ist, den Rectorem zu erwählen; denn sie treten alle viere in einen Ort zur Wahl.

Intrépide, adj. (intrepidus) unerschrocken, beherzt, freudig.

courage *intrépide*, unerschrockener Muth.

Intrépidement, adv. unerschrocken, auf eine unerschrockene Weise.

Intrepidité, s. f. (intrepiditas) Unerschrockenheit, unerschrockener Muth, unerschrockenes Wesen, Herzhaftigkeit.

Intrigant, oder Intriguant, e, adj. (intricans) der sich in viele heimliche Anschläge menget, sich in allerhand Sachen mischet, voller Ränke steckt; der grosse Bekanntschaft machet.

c'est un *intrigant*, der mischet sich in allerley heimliche Händel.

Intrigue, s. f. heimlicher Handel oder Anschlag, heimliche Händel und Anschläge eine Sache auszuführen; verwirrter, seltsamer Handel, wunderbare Begebenheiten in einander, da man nicht weiß, wie man sich darinne verhalten soll; verworrne Händel in einer Komödie, der verwirrte Theil derselben; listiger, heimlicher Streich, List, Ränke; heimliche Liebeshändel, heimliches Verständnis.

être de l'*intrigue*, in dem heimlichen Handel, Anschlage mit begriffen seyn; avoir de l'*intrigue*, mit heimlichen Händeln umgehen; un homme d'*intrigue*, ein Mensch, der gern mit heimlichen Händeln umgehet, heimliche Anschläge führet; *intrigue* amoureuse, Liebesverständniß, heimlicher Liebeshandel, Beyschlaf.

hors d'*intrigue*, ausser der Sache, ausser Gefahr; être hors d'*intrigue*, aus verdrüßlichen oder gefährlichen Umständen heraus seyn; le malade est hors d'*intrigue*, der Kranke ist ausser Gefahr.

se tirer d'*intrigue*, den Kopf aus der Schlinge ziehen.

Intriguer, v. a. (intricare) verwirren, einen Handel; lt. v. n. eine Sache sehr verwirren; verwirrte Händel anfangen, mit heimlichen Händeln umgehen, sich in Practiquen mischen.

s'Intriguer, v. r. sich einmischen in Händel ꝛc., sich eindringen, worein dringen; sich sehr bemühen und bekümmern; immer bey einem, oder bey etwas seyn, mit vielen Leuten umgehen, oder sich bekannt machen.

Intrigué, ée, part. et adj. in Händel verwickelt, der in verwirrten Händeln, Umständen steckt.

il est bien *intrigué*, er ist in sehr verworrnen Umständen, in grosser Verlegenheit.

Intrigueur, euse, s. (gebräuchlich im f. sonderlich in Liebeshändeln) der allerhand heimliche und böse Händel anfängt; Leute zusammenkuppelt, Kupplerin.

Intrigueux, euse, adj. listig, der gerne verwirrte Händel anrichtet; kupplerisch, der sich aufs Kuppeln legt.

Intrinsèque, adj. c. (intrinsecus) t. innerlich, inwendig, verborgen; wesentlich.

qualité *intrinsèque*, innerliche, wesentliche Eigenschaft.

Intrinsèquement, adv. t. innerlich, von innen.

cela est bon *intrinsèquement*, das ist innerlich, im innersten gut.

Introducteur, trice, s. f. (introductor) Einführer, Vorgänger, der, die so einen in einen Ort hineinführet, Zutritt verschaffet.

*introducteur* des Ambassadeurs, Minister, der die Gesandten zur Audienz führet.

Introductif, ive, adj. m. t. exploit *introductif*, Schrift, womit eine gerichtliche Sache sich anfängt.

Introduction, s. f. (introductio) das Einführen, Hineinführen, Verschaffung eines Zutritts; Einweisung; Aufführung, als einer Person in der Komödie; f. Einführung einer Gewohnheit, Mode; das Aufbringen; Einleitung; Anführung, Anleitung zu einer Wissenschaft ꝛc., Unterricht, Unterweisung; t. das Hineinstecken des Suchers in die Blase ꝛc., das Hineinbringen der Arzeneyen in den Leib.

*introduction* à la géographie, Anweisung zur Erdbeschreibung.

Introduire, v. a. (introducere; Ind. *Praes.* j'introduis, tu introduis, il introduit, nous introduisons, vous introduisez ils introduisent; *Imperf. I.* j'introduisois etc.; *Imperf. II.* j'introduisis etc.; *Perf.* j'ai introduit; *Fut.* j'introduirai; Imperat. introduis, introduisez; Conj. *Praes.* que j'introduise; *Imperf. I.* j'introduirois etc.; *Imperf. II.* que j'introduisse, que tu introduisses, qu'il introduisit, que nous introduissions, que vous introduissiez, qu'ils introduisissent; Part. introduisant;) hineinführen, einen Zutritt verschaffen; einführen, in eine Gesellschaft, Haus; einweisen, anweisen; aufführen, in der Komödie, auf den Schauplatz (s. Scène;) einführen, fremde Waaren; f. einführen, aufbringen, in Gang bringen; une coutume, eine Gewohnheit ꝛc.; anleiten, Anleitung geben, anführen; t. in eine Wunde hineinstecken.

je l'ai *introduit* à la cour, ich habe ihn bey Hofe eingeführt, an den Hof geführt.

s'Introduire, v. r. eingeführet, gangbar werden, aufkommen, als eine Gewohnheit ꝛc.

Introduit, ite, part.

Introït, s. m. oder Introïte, s. f. t. Introitus, Eingang der Messe; die Anfangsworte derselben.

le prêtre est à l'*introïte*, der Priester ist im Eingang, hat die Messe gleich angefangen.

Intromission, s. f. t. das Eindringen, Vermischung; de l'air dans les *interstices* de l'eau, Eindringen der Luft in die Zwischenräume des Wassers.

Intronati, s. m. pl. t. Name einer gewissen Akademie in Siena.

Intronisation, s. f. t. feyerliche Einsetzung in ein Bisthum.

Introniser, v. a. t. einen Bischoff feyerlich einsetzen.

Intronisé, ée, part.

Introuvable, adj. c. was nicht zu finden ist.

vous êtes un homme *introuvable*, ihr seyd ein Mensch, den man nie finden kan.

Intrus, e, adj. (intrusus) t. der sich in einen Dienst eingedrungen; eingeschoben, angemaßt.

il s'est *intrus* dans cette charge, er hat sich in dieses Amt eingedrungen.

cette Abbesse est *intruse*, diese Aebtißin ist eingeschoben.

Intrusion, s. f. (intrusio) das Eindringen, Eindrängen in ein Amt; Anmaßung; das Einschieben in einen Dienst ohne rechten Beruf.

Intuitif, ive, adj. (intuitivus) t. da man wirklich anschauet.

vision

vision *intuitive*, wirkliche Anschauung GOttes im ewigen Leben.

Intuition, s. f. Anschauung, anschauende Erkenntniß von GOtt.

Intuitivement, adv. intuitivè, t. (von GOtt) beschaulicher, anschauender Weise, im Schauen, nemlich im ewigen Leben.

Intumescence, s. f. Aufblähen einer Sache.

Intus-susception, s. f. das Eindringen eines Saftes oder anderer Materie in einen organischen Körper.

INV

Invaincu, e, adj. c. et s. m. (invictus) t. unüberwunden.

Invalide, adj. et s. m. (invalidus) unvermögend, kränklich, der nicht arbeiten, noch sein Brot verdienen kan; alt; verwundet, zum Krüppel gemacht; Invalid, im Kriege gelähmter Soldat, Krüppel; f. und t. adj. nach den Rechten ungültig, unkräftig, unbündig; a. eine Münze, so zu 4 Sous geschlagen, und hernach auf viertehalb gesetzet worden ist.

l'hôtel des *invalides* à Paris, der Hospital der Invaliden zu Paris.

acte *invalide*, unbündige, ungültige, nichtige Verschreibung.

Invalidement, adv. t. unkräftiger, ungültiger Weise, ohne Nachdruck.

Invalider, v. a. t. (in Rechten) ungültig, unkräftig, null und nichtig machen.

Invalidé, ée, part.

Invalidité, s. f. t. Ungültigkeit, Unbündigkeit, Nichtigkeit, in Rechten.

Invariabilité, s. f. w. Unveränderlichkeit.

Invariable, adj. c. unveränderlich.

cet ordre *invariable* du jour et de la nuit, jene unveränderliche Ordnung von Tag und Nacht; faire une profession *invariable* de n'adorer que Dieu seul, ein unverändertes, unwandelbares Bekenntniß ablegen, niemand als den wahren GOtt allein anzubeten.

Invariablement, adv. unveränderlicher Weise.

Invasion, s. f. (invasio) feindlicher Ein- oder Ueberfall in ein Land; feindlicher Anfall eines Orts; Einbruch.

Invective, s. f. scharfe Strafrede, heftige Straf- oder Schmährede, harte Bestrafung mit Worten, das Ausschelten.

*invectives*, heftige Schmähworte.

Invectiver, v. n. (invehere) mit Worten hart, heftig strafen, bestrafen, schelten, schmähen, mit Schmähworten angreifen.

*invectiver* contre qn, auf einen schmähen.

Invendu, e, adj. w. unverkauft, als eine Waare, die liegen bleibt.

Inventaire, s. m. Inventarium, Verzeichniß, Aufsatz der Effecten, Güter, Verlassenschaft und dergl.; Register von allerley Sachen, Hausrathsregister, Register gewisser Sachen, die zu verkaufen sind ꝛc.; It. Auction, oder Verkaufung derer in einem Inventario stehenden Stücke; It. Buch, darinne man umständliche Nachricht von etwas findet; It. (bey einigen s. f.) g. ein flacher, platter Korb, worinne man Obst, Fische ꝛc. feil trägt, dergleichen sonderlich Weiber thun.

Inventer, v. a. (invenire) erfinden, erdichten, erdenken, ersinnen, aussinnen, ausdenken, ausfinden, aufbringen, auf die Bahn bringen, ausklügeln, erklügeln, angeben.

*inventer* en rahuant, erklügeln.

*inventer* une nouvelle machine, ein neues Räderwerk erfinden, ersinnen, angeben; qui *inventa* l'usage de l'argent pour la monnoie, der den Gebrauch des Silbers zum Münzen erfunden, eingeführet hat; *inventer* des bourdes, Lügen erdenken, erdichten, fälschlich ersinnen.

Inventé, ée, part.

cet homme n'a pas *inventé* la poudre, P. der Mensch hat nicht viel Verstand.

Inventeur, trice, s. Erfinder; Erdichter.

Inventif, ive, adj. erfindertisch, sinnreich, scharfsinnig, fähig viel zu erfinden, glücklich in Erfindungen, Erfindungsreich, voll neuer Erfindungen.

Invention, s. f. (inventio, inventum) Erfindung; Erdichtung; List, Kunst, Behendigkeit, Kunstgriff; w. ein Mittel; g. Sache, deren Namen man nicht flugs weiß; t. (in der Redekunst) Erfindung der nöthigen Beweißreden; das Fest der Kreuzerfindung bey den Katholicken.

une belle *invention*, eine sinnreiche Erfindung; il trouve mille *inventions* pour arriver à ses fins, er erdenkt tausend Künste zu seinem Zwecke zu gelangen.

Inventorier, v. a. inventiren, ein Inventarium aufrichten, den Hausrath ꝛc. aufzeichnen; It. nach dem Inventario zeichnen.

Inventorié, ée, part.

Inverisable, adj. c. g. (von Kutschen) so nicht umwirft, man nicht umwerfen kan, nicht umzustürzen ist.

Inverse, adj. c. t. umgekehrt, verkehrt genommen.

la règle *inverse*, die umgekehrte Regel de Tri.

Inversion, s. f. (inversio) das Umkehren, Umwenden; meist t. Umkehrung eines Satzes, einer Regel ꝛc.; Umsetzung der Wörter in der Rede; Versetzung, Veränderung der Ordnung der Construction, oder Versetzung der Wörter anders, als es die natürliche Ordnung der Construction erfordert.

Investigateur, s. m. (investigator) der den Stein der Weisen sucht.

Investigation, s. f. t. (auf Schulen) *investigation* de thème, *investigatio* thematis, Untersuchung des Stamm-Temporis eines verbi, Suchung des praesentis aus den modis etc.

Investir, v. a. (ist regulair, vestire) t. einen belehnen, in eine Pfründe, Würde, in ein Lehn einsetzen; berennen, einschliessen, umringen, als ein Hauß, eine Stadt, Vestung; die Belagerung anfangen; f. umgeben, immer um jemanden seyn, um zu verhüten, daß keiner zu ihm kommen könne; mit Unglück umgeben, überhäufen; beschweren; It. t. ein Schiff angreifen; n. stranden, auf den Sand auffahren.

*investir* qn, einen belehnen; - d'un bénéfice d'un fief, einem eine Pfründe, ein Lehn verleihen, ihn investiren; être *investi* d'un fief, belehnet werden. s. Fief.

*investir* une place, einen Ort einschliessen, berennen; - un corps de troupes, eine Schaar umringen.

Investi, ie, part.

Investissement, s. m. t. das Umgeben, Berennen oder Einschliessen eines Ortes, Platzes, einer Vestung, Berennung.

Investiture, s. f. t. die Investitur, Belehnung, Belehnung, Einsetzung in eine Würde, in ein Lehngut, in ein geistliches Einkommen.

donner l'*investiture*, belehnen; qui a reçu l'*investiture*, Belehnter. s. Investir.

Inveterer, v. n. (inveterare) einwurzeln, veralten, alt werden; meist nur in laisser *invétérer*, einwurzeln, veralten lassen.

s'*invétérer*, einwurzeln, veralten.

il ne faut pas laisser *invétérer* les méchantes coutumes, man muß die bösen Gewohnheiten nicht einwurzeln lassen.

Invétéré, ée, adj. eingewurzelt, veraltet, als ein Uebel.

une maladie *invétérée*, eine eingewurzelte alte Krankheit.

Invincible, adj. c. (qs. invincibilis) unüberwindlich; f. unumstößlich; unabhelflich, dem nicht abzuhelfen ist.

un peuple *invincible*, ein unüberwindliches Volk; rendre qn. *invincible*, einen unüberwindlich machen.

difficulté *invincible*, unüberwindliche, unabhelfliche Schwierigkeit.

ignorance *invincible*, unvermeidliche Unwissenheit.

Invinciblement, adv. unüberwindlicher Weise; f. unumstößlich ꝛc.

prouver *invinciblement*, unwidersprechlich darthun.

Inviolable, adj. c. unverbrüchlich, unverletzlich; woran man sich nicht vergreifen darf; unumstößlich.

foi *inviolable*, unverbrüchliche, unverletzliche Treue; la police de ces Sociétés étoit *inviolable*, man muste die Verordnungen dieser Societät heilig halten.

Inviolablement, adv. unverbrüchlich, unverbrüchlicher Weise, unverletzlich, unverruckt.

il faut faire garder *inviolablement* les loix, man muß machen, daß die Gesetze unverbrüchlich gehalten werden.

Invisibilité, s. f. (invisibilitas) die Unsichtbarkeit.

Invisible, adj. c. (invisibilis) unsichtbar; f. verborgen, heimlich; der sich nicht sehen läßt.

les esprits son *invisibles*, die Geister sind unsichtbar; c'est un homme *invisible*, s. er ist unsichtbar, läßt sich nicht (selten) sehen; cela est devenu *invisible*, das ist unsichtbar worden, verloren, weggekommen.

Invisiblement, adv. unsichtbarer Weise, unsichtbarlich.

Invitateur, s. m. a. Einlader bey den Römern, der die Gäste zu einer Mahlzeit einladet.

Invitation, s. f. (invitatio) Einladung; f. Reitzung, Anreitzung, Aufforderung.

Invitatoire, s. m. (invitatorium) t. Aufmunterung zum Lobe GOttes, oder Versikel, so man zu Anfang der Morgen-horae singet, oder betet, venite, exultemus etc. (im Brevier.)

Invitatorien, s. m. t. (bey dem Cistercienserorden) der das geistliche Officium anstimmet.

Inviter, v. a. (invitare) einladen, bitten, nöthigen; f. zu etwas anreitzen, reitzen, antreiben, bringen, anregen, auffordern; (Ger. mit a.)

*inviter* qn. à souper, einen zur Abendmahlzeit einladen, bitten.

le beau temps *invite* à la promenade, das schöne Wetter macht, daß man Lust hat zum Spatzierengehen.

Invité, ée, part.

Invocation, s. f. (invocatio) die Anrufung; f. Anbetung.

l'*invocation* du nom de Dieu, die Anrufung des Namens GOttes.

*invocation* des démons, t. Bannung der Geister durch Zaubersegen.

Involontaire, adj. (non voluntarius) so wider Willen geschiehet, gezwungen, ohne unsern Willen, wider Willen gethan.

l'ignorance rend les actions *involontaires*, die Unwissenheit machet, daß man etwas ohne Willen thut, nicht mit Willen.

Involontairement, adv. wider Willen, ohne Willen, nicht mit Willen, ungern.

Involvé, ée, adj. verwandelt, verwirrt. f. Embrouillé.

Involution, s. f. t. w. Verwirrung, Verwickelung.

Invo-

Invoquer, v. a. (invocare) anrufen; f. anbeten.
il faut *invoquer* Dieu seul, GOtt allein soll angerufen werden.
*invoquer* les muses, t. (in der Dichtkunst) die Musen anrufen.
Invoqué, ée, part.
Inusité, ée, adj. (inusitatus) ungebräuchlich, nicht gebräuchlich, ungewöhnlich, abgekommen, alt, veraltet.
mot *inusité*, Wort, so nicht mehr im Gebrauch ist, unbräuchlich Wort.
Inutile, adj. c. (inutilis) unnütz, unnützlich, vergeblich, fruchtlos, unnöthig, undienlich; ungebraucht.
paroles *inutiles*, unnütze Worte; peine *inutile*, vergebliche Mühe; chose *inutile*, undienliche Sache, die zu nichts dient; de les rendre *inutiles*, zu machen, daß sie nichts mehr gelten, daß man ihrer nicht mehr vonnöthen hat; il seroit *inutile*, f. Disputer.
Inutilement, adv. unnütz, unnützer Weise, vergeblich, vergeblicher Weise, umsonst.
Inutilité, f. f. (inutilitas) Unnützlichkeit, unnütze Dinge, Untauglichkeit; f. müßiges Leben, Müßiggang.
je vois l'*inutilité* de la chose, ich sehe die Undienlichkeit der Sache; daß die Sache zu nichts dient.
une *inutilité* ennuyeuse, f. ein verdrüßlicher Müßiggang.
Invulnérabilité, f. f. Unverletzlichkeit, Eigenschaft des, was nicht kan verwundet werden.
Invulnérable, adj. c. so nicht kan verwundet werden; f. unverletzlich, vest; unveränderlich, der nicht kan bestochen werden.

JOA

Joachim, f. m. (ch als sch) Joachim, Mannsname.
Joachimite, f. m. (ch als k) Anhänger des Abts Joachim.
Joaillerie, Joaillier, Juwelierskunst, Juwelier, f. Jouaill.
Joan, s. Münze von zwölf Deniers.

JOB

Job, f. m. Hiob, Mannsname.
la femme à *Job*, g. zänkische Frau.
Jobé, Jober, a. f. Nigaud.
Jobelin, f. m. t. (im Scherz) wurde unter den beaux esprits ehedem, im Gegensatze eines Uranin, derjenige genennet, welcher des Benserade Sonnet über den Hiob höher hielt, als des Voiture seins über die Uranian, f. Uranin.
*jobelin*, [S. in einer schlimmen Absicht auf Hiobs Gedult] Hahnrey.
Jobet, f. m. g. Diminutivum von Job.
Jobir, v. n. a. scherzen, spotten.

JOC

Jocondeux, a. f. Joyeux.
Jocrisse, f. m. g. (Schimpfwort) Topfgucker, Erbsenzähler, der mit geringen Dingen umgehet.
c'est un *jocrisse*, qui mène les poules pisser, P. es ist ein armer Stümper, der sich in der Haushaltung mit geringen Sachen abgibt, die sonst nur den Weibern zukommen.

JOD

Jod, f. m. ein hebräischer Buchstabe.
Jodeler, f. m. (Jodel) g. Possenreisser, Pickelhering, lächerlicher Mensch.

JOE

Joée, a. f. Soufflet.
Joene, a. f. Jeûne.

JOH

Joh, Johe, Johée, a. f. Auffi.

JOI

Joiant, Joyant, a. f. Joyeux.
Joiau, Joie, f. f. Freude, Lust, Wonne, Fröhlichkeit, Vergnügen.
grande *joie*, grosse Freude; longue, courte *joie*, lange, kurze Freude.
*joie* excessive, übertriebene Freude; transport de *joie*, übermäßige, entzückende Freude; cris de *joie*, Freudengeschrey; feu de *joie*, Freudenfeuer; épanchement de *joie*, Uebermaaß der Freude; larmes de *joie*, Freudenthränen.
treffaillir, mourir, pleurer de joie, vor Freuden hüpfen, sterben, weinen.
faire toute la *joie* d'une personne, Freude an einem haben; il fait toute ma *joie*, ich habe meine Freude an ihm.
j'ai de la *joie*, es ist mir lieb; j'en ai bien de la *joie*.
il est à la *joie*, oder dans la *joie* de son coeur, er ist recht lustig, aufgeräumt.
Fille de *joie*, barmherzige Schwester, Courtisier-Schwester, Hure.
Joieusement, Joieuserés, Joieux, f. Joy.
Joignant, e, adj. lt. Joignant, praep. nahe daran liegend, anstossend, neben anliegend, nahe bey, nahe an, darneben.
la maison est *joignante* à la mienne, sein Hauß stößt an das meinige, liegt neben dem meinen.
*joignant* le Collège, nächst bey dem Collegio; *joignant* le bord, neben (gegen) den Bord.
tout *joignant*, nahe bey, neben, ganz bey, ganz an; il loge tout *joignant* la maison de ville, er wohnt ganz nahe bey dem Rathhause.
Joindre, v. a. (jungere; lat. *Praes.* je joins, tu joins, il joint, nous joignons, vous joignez, ils joignent; *Imperf. I.* je joignois etc.; *Imperf. II.* je joignis etc.; *Perf.* j'ai joint etc.; *Fut.* je joindrai etc.; Imperat. joins, joignez; Conj. *Praes.* que je joigne etc.; *Imperf. I.* je joindrois etc.; *Imperf. II.* que je joignisse, que tu joignisses qu'il joignit, que nous joignissions, que vous joignissiez, qu'ils joignissent;) fügen, an einander machen, zusammenfügen, -thun, -legen, -schrauben, -klammern, -leimen, -nähen etc.; zwey Stück Leder an einander stossen, zusammennähen; hinzufügen; -thun, -setzen, anfügen, beyfügen, beysetzen; anschliessen, beylegen; bey einer Schrift etc.; falten, als die Hände; nahe daran legen; zusammenbringen oder sammlen; nahe bringen, vereinigen, in eins bringen; zu einem stossen, darzustossen, zusammenkommen, -treten; erreichen, einholen, beykommen; lt. v. n. zusammenpassen, gefüget werden.
*joindre* les mains, die Hände falten; -qch. à une autre, ein Ding an ein anders fügen; -un fond de tonneau, einen Faßboden fügen, zusammensetzen; -ensemble, zusammenfügen, -bringen.
*joignez* un grain de bled à un peu de terre, legt ein Saamenkörnlein in ein wenig Erde.
*joindre* l'expérience aux connoissances, die Erfahrung mit der Wissenschaft verbinden.
elle *joignoit* aux charmes du corps tous ceux de l'esprit, sie besaß nebst einer schönen Leibesgestalt auch alle die übrigen Annehmlichkeiten des Gemüths.
il faut *joindre* nos bribes, wir müssen unsere Schüsseln zusammentragen.
*joindre* l'armée, zu der Armee stossen; il est allé *joindre* l'armée, er ist hingegangen, sich mit der Armee zu conjungiren.
*joindre* qn, sich zu jemand verfügen; en suite j'allai *joindre* les Rois ligués, darauf begab ich mich nach denen vereinigten Königen hin, verfügte ich mich zu etc.; *joindre* qn. en chemin, auf dem Wege sich zu einem gesellen; il vint *joindre* la compagnie, er kam und trat mitten in die Gesellschaft.
il va *joindre* les eaux-, (von einem Flusse) er ergießt sich in etc., vereiniget sich mit-.
n. couvercle de coffre qui *joint* bien, Kistendeckel, der wohl schließt, wohl passet.
se Joindre, v. r. zusammengehen, -treten, -kommen, darzu treten, rücken oder stossen; sich vereinigen, sich verbinden; beytreten; beypflichten.
*se joindre* à qn, sich mit jemand vereinigen, sich zu einem halten, zu einem stossen, sich gesellen, sich verfügen; *se joindre* aux autres, denen andern beytreten; *se joindre* à ceux qui ont un sentiment, zu einer Meinung beytreten, denen beyfallen, die eine Meinung haben; *se joindre* au plus grand nombre, dem grossen Haufen beytreten; il s'est *joint* au parti contraire, er hat sich zum Gegentheil geschlagen; ils *se joignent*, sie werden hinzugefügt; *se joindre* par mariage, sich durch Heyrath vereinigen, verbinden; *se joindre*, se rendre en un même courant, zusammenlaufen wie ein Wasser; ces appartemens *se joignent* par une galerie, diese Zimmer reichen an einander durch einen Gang.
Joint, e, part. et adj. beysammen, zusammengefügt, -gebracht, versammlet, vereiniget etc.
Joint-que, f. unten.
planches bien *jointes*, wohl zusammengefügte Bretter.
passer a *joints* pieds, verachten.
Joint, f. m. das Gelenke, die Fuge; lt. Fuge in einer Mauer, zwischen den Steinen; lt. im Zimmerwerk und in der Schreinerarbeit, der Ort, wo zwey Stück von eingelegter Arbeit zusammenkommen.
*joints* montans, (in der Baukunst) stehende Fugen; *joints* delits, Ruhefugen; *joints* de coupe, hervorgehende Steine zum Verbinden.
Jointe, Jonte, Junte, Junta, f. f. t. Rath, Rathsversammlung in Spanien, eine Gesellschaft, Versammlung.
Jointé, ée, adj. t. haut ou court *jointé*, (von Pferden) lang oder kurz gekegelt, dessen Fuß vom Huf bis zum ersten Bug über den Huf lang oder kurz ist.
cheval long *jointé*, Pferd, das lange Beine hat etc.
Jointée, f. f. so viel man in zwo zusammengethane Hände fassen kan; g. ein Sauf, eine Gesepe, d'avoine etc., Hafers.
Jointif, ive, f. t. lattes *jointives*, Latten, die so nahe an einander genagelt sind, daß sie sich der Länge nach berühren zum Gypsgrund etc.
Jointoyer, v. a. t. die Fugen zwischen den Steinen eines neuen Gebäudes verstreichen, die Löcher ganz zuwerfen, f. a. Rejointoyer.
Jointoyé, ée, part.
Joint-que, conj. a. (noch im gerichtlichen Stylo gebräuchlich) hinzugefügt, hierzu kommt noch, nebst dem, überdas, ausser dem, worzu noch dieses kommt.
Jointure, f. f. (junctura) das Gelenke; die Fuge; t. Naht, so die Quartiere eines Schuhes zusammenhält, Hinternaht.
les *jointures* du doigt, die Gelenke des Fingers; aux *jointures*, in den Gelenken, Gliedern-

il n'a point de *jointures* dans l'esprit, f. er hat keinen Verstand.

JOL

Jol, s. m. *t.* (an den nordischen Küsten) eine Julle, kleiner Kahn.

Joli, te, adj. (a. jouli) hübsch, artig, angenehm, fein, schön, zierlich; lt. (oft aus Spott) artig, fein.

un *joli* enfant, ein artiges, feines Kind; *joli* garçon, ein artiger junger Mensch; elle n'est pas belle, mais elle est *jolie*, sie ist nicht schön, aber doch angenehm, artig; il dit de *jolies* choses, er sagt angenehme Dinge; un *joli* cabinet, ein zierlich, artig ausgeputztes Kämmerlein; un *joli* petit chien, ein artiger kleiner Hund.

vous voilà *joli* garçon! (höhnisch) ihr habt euch schön zugerichtet (mit Wein, Koth ꝛc.;) il s'est fait *joli* garçon, er hat sich brav bezecht, zugerichtet; vous êtes un *joli* Monsieur, ihr seyd ein artiger Herr; vous êtes un *joli* personnage, ihr seyd ein feines, zierliches Bild.

Joli, s. m. das Artige, die Artigkeit, Zierlichkeit.

cela passe le *joli*, das ist mehr als artig.

Jolier, adj. *a.* s. Gai.

Joliet, te, adj. meist im s. g. (dimin.) artig, ziemlich artig.

oh qu'elle est *jolie*tte, oseroit on l'aimer! ey wie ist sie so hübsch, dürfte man sie wol lieben!

Joliment, adv. artig, hübsch, angenehm, fein. s. Joli.

Joliveté, s. f. pl. artige Kleinigkeiten, Galanteriearbeit, artige Kleinode; artige Sachen in einem Kabinet; artige Possen der Kinder, artige Kindersachen, Kinderreden.

JOM

Jombarbe, s. Joubarbe.

JON

Jonas, s. m. (sprich das s aus) wenn es den Propheten Jonas, oder dessen Buch bedeutet; sprich aber Jona in andern Fällen.

Jonc, s. m. (juncus) Binse, Binse, Rohr, Binz, Riedgras; lt. Fingerring, Kugelring, da der Reif ganz herum gleich ist, der keinen Steinkasten hat, sondern allenthalben gleich glatt, oder mit Steinen rund umher besetzt ist.

*jonc* émaillé, geschmelzter Ring.

*jonc* odoriférant, Kameel-Heu-Strohkraut; plein de *jonc*, binsicht.

être droit comme un *jonc*, P. eine recht gerade Taille haben, gerade seyn wie eine Hopfenstange, wie ein Lichtspieß; il se tient droit comme un *jonc*, er stehet gerade wie ein Lichtspieß.

Joncaire, s. f. Juncaria, salamantisch Binsenkraut; Ortegia, Linn.

Jonchaie, s. f. ein Ort, wo Binsen wachsen.

Jonchée, s. f. einem zu Ehren gestreuete Blumen und Zweige, oder Gras; lt. frischer Käse, kleiner Ramkäse; *t.* Fischweide, Gesträuche und Laub, so man ins Wasser legt, damit sich die Fische dabey aufhalten.

Joncher, v. a. die Erde, den Boden mit Blumen, Zweigen, Gras, Laub bestreuen; f. mit Todten, Waffen, Waaren ꝛc. das Feld bedecken; w. in einem Zimmer hin und her Geld zerstreuen.

*joncher* les chemins de fleurs, die Wege mit Blumen bestreuen.

*joncher* la campagne de morts, f. das Feld mit todten Körpern streuen, bedecken, anfüllen, erfüllen.

Jonché, ée, part.

Jonchérie, s. f. *a.* s. Tromperie, Mensonge.

Jonchets, s. m. pl. ein Spiel mit dünne geschnitzten Hölzlein, da man vor diesem dünne Binsen darzu erwählte; lt. diese Hölzerchen.

Jonction, s. f. (junctio) Vereinigung, Vereinbarung, Zusammenkunft, Zusammenstossen.

*jonction* à son parti, Beytritt; empêcher la *jonction* des ennemis, verhindern, daß die Feinde nicht zusammenstossen; *jonction* de deux rivières, Vereinbarung zweyer Ströme mittelst eines Grabens.

Jongler, v. n. (joculari) *a.* gaukeln, Possen treiben.

Jonglerie, s. f. *a.* Gaukeley, Taschenspielen, Possenreissen.

Jongleor, Jongleour, *a.* Taschenspieler, Gaukler, Poet.

Jongleur, s. m. (joculator) Gaukler, Possenmacher, Possenreisser, Pickelhering, Taschenspieler; *a.* Poet und Spielmann, der sich bey Vornehmen hören läßt.

Jonie, *a.* Jonie, s. f. Jonien, eine Landschaft in Klein-Asien.

Jonien, Ionien, enne, adj. et s. f. (Jonicus) Jonisch; Jonier; (von Personen;) lt. s. m. Jonische Sprache.

dialecte *ionienne*, jonische Mundart.

Jonique, Ionique, adj. c. Jonisch, (von Sachen, und in der Civilbaukunst von Säulen.)

ordre *ionique*, Jonische Säulenordnung.

Jonque, oder Jonk, s. f. Art von Schiffen an den Chinesischen Küsten, deren Anker von Holz und die Segel von Palmblättern sind.

Jonquille, s. f. (von jonc) Art wohlriechender, weisser und gelber Blumen, Gattung Narcissen, spanische Narcisse.

Jonte, s. Jointe.

Jontereau, s. m. *t.* Backenknie; s. Joûtereaux.

Jon-claspi, s. m. Schildkraut, Schildbesenkraut. Clypeola.

JOP

Joppe, s. f. *a.* Art Ungarischer Schuhe.

JOR

Jor, Jore, *a.* s. Jour.

Jornée, s. Journée.

Jorroise, s. f. *a.* eine rothe, lange und saure Frucht.

JOS

Joseph, s. m. (hebr.) Joseph, Mannsname.

Josephe, s. m. Josephus, Name eines bekannten Historici.

Josephine, s. f. w. Josepha, Weibername.

Josse, s. m. (Jodocus) Jodocus, Jobst, Jost, Mannsname.

Josué, s. m. Josua, Mannsname.

JOT

Jota, besser Jota, s. m. (jota. J.) ein jota, der neunte Buchstabe des griechischen Alphabets; f. ein Tippelchen.

on n'ajoutera ni ôtera un *iota*, man soll nicht ein Tippelchen hinzu- oder davon thun; il n'y manque pas un *iota*, es fehlt nicht ein Tippelchen, nicht das geringste daran ꝛc.

Jotte, s. f. Küchenkraut, Mangolt, römischer Kohl. s. Bette.

Jotte, s. f. *t. a.* beyde Seiten des Vordertheils eines Schiffs.

JOU

Jou, *a.* s. Je.

Jouailler, v. n. g. nicht hoch spielen, und blos zur Lust, ein Spiel zum Zeitvertreib spielen.

Jouaillerie, Joaillerie, s. f. (von joyau) Juwelierkunst; lt. Juwelen; Jubelierarbeit; Edelgesteinhandel.

se mêler de *jouaillerie*, mit Edelsteinen handeln.

Jouaillier, Joaillier, ère, s. Jubelirer, Juwelirer; lt. dessen Frau.

Jovance, *a.* s. Jeunesse.

Jovanot, s. m. *a.* sehr junger Mensch.

Jouant, e, adj. w. der gern spielt, lustig.

avoir l'ame *jouante*, den Spielgeist haben.

Joubarbe, s. f. (Jovisbarba) Donnerbart, Hauslaub, Hauslauch, Hauswurz, Dachwurzel.

Joue, s. f. (gena) die Backe, die Wange; *t.* ein kleines Blech auf beyden Seiten des Balkens der Schnellwage; lt. die innere Seite einer Schießscharte; lt. *t. a.* s. Jotte.

avoir les *joues* rouges, rothe Backen, rothe Wangen haben.

il a les *joues* cousues, f. er ist sehr mager, hager im Gesichte.

les larmes, qui coulèrent le long de ses *joues*, die Thränen, die ihm über die Wangen herabrolleten.

donner sur la *joue*, couvrir la *joue*, einen Backenstreich, Ohrfeige, Maulschelle geben, auf den Backen schlagen; appliquer sur la *joue*, aufs Maul schlagen.

coucher (mettre) en *joue*, zielen, ein Schießgewehr anlegen, anschlagen mit dem Gewehr; f. auf etwas lauren, ein Auge haben, darnach streben; coucher en *joue* une fille, einem Mägdchen nachgehen.

s'en donner par les *joues*, g. sein Gut durch die Gurgel jagen, mit Schmausen verzehren; schnabliren.

s'en battre les *joues*, *t.* wird von Windhunden gesagt, die einen Hasen beym Leibe angepackt haben, und ihn schütteln; f. (von Menschen) eine Vermahnung verachten, sich nicht wollen weisen lassen; il s'en bat les *joues*.

Joué, ée, part.

dame touchée dame *jouée*, (im Bretspiel und Triktrak) wenn man einen Stein angerührt, so muß man ihn spielen.

Jouée, s. f. *t.* der Anschlag, die Seiten einer Thüre oder eines Fensters in der Mauer, oder im Holz, das ist, dasjenige, was eine Thüre, oder ein Fenster, wenn sie zugemacht sind, rund umher von dem Holz- oder Mauerwerk bedecken; lt. der Spielraum, oder die Flucht einer Thüre.

*jouées* d'abat-jour, die schräge ablaufenden Seiten eines Kellerfensters, Einschnitte zu den Löchern; *jouées* de lucarne, Seitenwände eines Dachfensters, Einkehlen der Kappfenster.

Jouelle, s. f. *t. w.* eine Art Weingeländer, Gehält von Reben.

Jouenes, *a.* s. Jeunesse.

Jouer, v. a. (jocari) qch. etwas spielen; um etwas spielen; etwas ausspielen; verspielen; f. spielen, agiren; verspotten ꝛc.; v. n. spielen; scherzen; sich ergötzen, sich ernstzigen, kurzweilen; f. und *t.* gehen, als eine Maschine; hin und her bewegen; sich regen, bewegen; (von Kanonen) spielen, feuren; (von Pulverminen) losgehen; (von Wasserkünsten) springen; faire *jouer*, springen lassen ꝛc.; jouer, (von Uhrwerken und dergl.) sich leicht bewegen; f. in verschiedenen Redensarten, s. unten; (sich in Gefahr geben ꝛc. Gerund. mit a.]

*a. jouer* une pièce de théâtre, eine Komödie spielen; -une comédie, ein Lustspiel vorstellen; -la comédie, f. sich stellen, sich verstellen.

*jouer* une partie sur le luth, eine Parthie, Folge von Stücken auf der Laute spielen; -un air sur le clavellin, eine Arie auf dem Klavier spielen; -la basse de viole, den Baß streichen.

chen; -la messe, die Orgel zu der Messe schlagen.

*jouer* un écu, um einen Thaler spielen, einen Thaler aufsetzen; -le gain, um das Gewonnene spielen.

*jouons* l'écot, laßt uns um die Zeche spielen.

il a *joué* tout son argent, er hat alle sein Geld verspielt; -toutes ses hardes, er hat alle sein Geräthe verspielt.

*jouer* argent bas, f. um baar Geld spielen.

*jouer* gros jeu, hoch spielen; viel wagen; sich in gefährliche Dinge mengen.

*jouer* une pièce, un tour à qn, einem einen Possen, Streich spielen, Possen beweisen; *jouer* un personnage, eine Person spielen, agiren; il *joue* un petit personnage au monde, er spielt eine geringe Person in der Welt, hat kein grosses Ansehen; -bien son personnage, er spielt seine Person sehr wohl, er schickt sich wohl in die Sache.

*jouer* qn, einen lächerlich aufziehen, spotten, verspotten, auslachen, zum Besten haben; lt. veriren, mit einem spielen, verfahren; lt. betrügen.

*jouer* qch, etwas bespotten, durchziehen, Spiel, Scherz damit treiben; -les deux, es mit zween Partheyen halten, und beyde betrügen.

n. cette serrure ne *joue* pas bien, dis Schloß geht nicht gut, schließt nicht gut.

faites que la clef *joue* mieux dans cette serrure, macht, daß der Schlüssel besser schließt.

*jouer* d'un instrument, auf einem Instrumente spielen; -du lut, de la viole, de la harpe, auf der Laute, Geige, Harfe spielen; -des orgues, die Orgel schlagen; -de la trompette, auf der Trompete blasen.

*jouer* de qch, oder avec qch, mit etwas spielen, als zum Zeitvertreib, Possen damit treiben, oder es hin und her werfen; -d'un éventail, d'une baguette etc., mit einem Fecher, mit einem Stäblein ꝛc. spielen; *jouer* de malheur, unglücklich spielen, im Spiel unglücklich seyn, mit Unglück spielen; f. sonst unglücklich seyn; -d'adresse, f. listig verfahren; -des gobelets, aus der Tasche mit Bechern spielen; -des couteaux, sich mit dem Degen schlagen; -de la mâchoire, schnabelitren; -de la prunelle, liebäugeln, verliebte Blicke werfen, mit den Augen charmiren; de son reste, sein äusserstes wagen, alles wagen.

*jouer* d'un tour à qn, einem einen Streich spielen, Possen beweisen.

en *jouer* à qn, g. einem schlimme Händel machen, in etwas hindern.

en *jouer* d'une, (d'une bonne,) einen Possen spielen.

*jouer* de l'épée à deux talons, davon laufen, Fersengeld geben; -de la grifte, de la harpe, zugreifen, stehlen; il *joue* de la harpe, er stiehlt wie ein Rabe; *jouer* du pouce, (de pouce) Geld zehlen, immer Geld hergeben müssen. f. Pouce; -de la poche, g. den Beutel ziehen.

*jouer* sur qch., f. ein Spiel mit etwas haben; -sur les mots, Wortspiel brauchen; -sur la rencontre des mots, aus dem Gleichlaut der Worte einen Scherz machen.

*jouer* sur son ancre, *t.* auf dem Anker hin und herfahren.

*jouer* à qch., e. in, auf, mit etwas spielen; -à un jeu, ein Spiel spielen; -à la paume, den Ballen schlagen; -aux quilles, Kegel schieben; -au tricctrac, im Bret spielen; -au billard, in Billard; -aux cartes, in der Karte; aux dez, mit Würfeln spielen; -aux proverbes, mit Sprichwörtern spielen.

*jouer* aux écus, aux épingles, um Thaler, um Nadeln spielen; *jouer* pour le gain, des Gewinns halber spielen; *jouer* le premier, ausspielen; c'est à moi à *jouer*, ich muß ausspielen, auswerfen.

*jouer* en carreau, en coeur etc., in Rauten, Herzen spielen ꝛc. (wenn solches Trumpf ist;) -par carreau, par coeur etc., ausspielen.

*jouer* à se perdre, e. f. sich durchs Spielen, oder sonst durch eine leichtsinnige That ins Verderben stürzen, nach seinem Unglück ringen, in sein Verderben rennen, alles aufs Spiel setzen; -à tout perdre, sich in Gefahr begeben, alles zu verlieren; in sein Verderben rennen; -à se noyer, à se casser le cou etc., sich in Gefahr begeben, zu ersaufen, den Hals zubrechen ꝛc.

j'ai *joué* à perdre ma fortune, ich hätte bald mein Glück verscherzt.

*jouer* au plus sûr, das gewisseste, des sichersten spielen; den sichersten Weg nehmen, das gewisseste ergreifen.

*jouer* au plus fin, alle seine Künste brauchen; einander zu überlisten trachten.

*jouer* à la fausse compagnie, falsch spielen, betrügen; -à fausse compagnie, die Gesellschaft heimlich verlassen; lt. sich nicht, wie man versprochen, einfinden.

qui a *joué*, *jouera*, *P.* wer dem Spiel einmal nachhängt, der läßt es nicht; *jouer* à quitte ou à double, es muß biegen oder brechen.

*jouer* à bander les yeux, à l'aveugle, ou à cligne-musette, g. Blindekuh, oder Blinzelmaus spielen.

faire *jouer*, *t.* f. gehen oder springen lassen, als eine Mine, ein springendes Wasser ꝛc.; losbrennen, als das Geschütz; -les eaux, die Wasserkünste springen lassen; -l'artillerie, das Geschütz spielen lassen, losbrennen, damit feuern.

il a fait *jouer* toutes sortes de ressorts, er hat alles aufgeboten, um zu seinem Endzweck zu gelangen, er hat alle Mittel angewendet.

se Jouer, v. r. scherzen; sich ergötzen; verspotten ꝛc.

*se jouer* avec qch., mit etwas spielen, seine Zeit vertreiben; *se jouer* de qch., mit etwas spielen, seine Zeit vertreiben; mit etwas seinen Spott, Scherz treiben; etwas verachten, gering halten; lt. etwas spielend verrichten, mit leichter Mühe thun; qui *se jouent* de l'ordre, die mit der Ordnung spielen, spotten; il *se joue* des exhortations, qu'on lui donne, er verspottet die Vermahnungen, so man ihm gibt; il vient à bout de tout en *se jouant*, es gehet ihm alles spielend von statten.

*se jouer* de qn, einen spotten, verspotten; verlachen, aufziehen, zum besten haben, veriren, Gespött mit ihm treiben, sich an ihm reiben; -à qn, sich an einem reiben, vergreifen, machen, einen antasten, angreifen; -à qch., sich närrischer Weise an etwas machen; ne *vous jouez* pas à cela, lasset euch damit unverworren; -en qch., seine Lust an etwas haben, etwas zur Lust machen; -sur qch., seinen Verstand über etwas exerciren; über etwas spotten, seinen Scherz damit treiben; -sur le luxe des habits, über die Kleiderpracht schreyen; -de son fief, *t.* ein Stück von seinem Lehn veralieniren; seine Güter verkaufen; lt. mit seinem Gut, worüber man Lehnsherr ist, thun dürfen, was man will.

Jouereau, s. m. (sprich joûreau) g. ein schlechter, elender, unerfahrner Spieler; lt. der stets nicht hoch spielt.

Jouet, s. m. Spielwerk, Spielzeug, Kinderspiel, Puppenwerk für Kinder; f. Spiel, womit man spielet; Spiel des Glücks ꝛc., Spott, worüber man spottet, Sache oder Person, womit man sein Spiel treibet, so der andern Spott, Narre seyn muß; *t.* Blech, womit ein Loch, durch welches ein Bolzen gehen soll, ausgefüttert wird, um zu verhüten, daß das Holz sich nicht abnutze, oder worinne eine eiserne Stange auf- und niedergehet, als an einer Schiffpumpe, (meist pl. jouets;) lt. Ankerstock, f. Jas.

de petits *jouets* d'enfans, Spielzeug für Kinder.

le *jouet* des vents, f. ein Spiel der Winde; être le *jouet* des vents, von den Winden umgetrieben werden; il est le *jouet* de la fortune, er ist unglücklich, das Glück treibt sein Spiel mit ihm; -de ses ennemis, er ist ein Spott seiner Feinde; -d'une femme sans pudeur, ein unverschämtes freches Weib fängt mit ihm an, was sie will.

faire de qn. son *jouet*, einen spotten, höhnen.

Joueur, euse, s. Spieler, Spielerin; dem Spiel ergeben.

c'est un *joueur* de profession, er macht sein Handwerk von Spielen.

*joueur* d'instrument, Musikant; -de harpe, Harfenist; -d'orgues, Organist; -de luth, Lautenist; -de violon, Violinist.

*joueur* de gobelets, Taschenspieler; -de farce, Lustigmacher, Possenreisser; -de marionnettes, der mit Puppen spielet.

un rude *joueur*, f. einer, mit dem es sich nicht gut spielen läßt, der gefährlich ist, der keinen Spaß verstehet.

au bon *joueur* va la balle, oder la balle cherche le *joueur*, *P.* wer eine Profession am besten verstehet, hat das meiste zu thun.

Jouffiu, e, adj. er f. pantzbackig, dickbackig, mit aufgeblasenen, dicken Backen; ein Pantzback.

Joug, s. m. (jugum) e. Joch; Wagbalke; f. Joch, Last, Knechtschaft, Dienstbarkeit; tyrannische, oder sonst den Unterthanen oder Bedienten beschwerliche Herrschaft; *t.* (de terre) ein Morgen Landes, was ein Joch Ochsen in einem Tage pflügen kan; (bey den Römern) zwo in die Erde gesteckte Stangen, worüber eine dritte gelegt wurde, worunter die Gefangenen durchgehen mußten; (de poupe ou de proue) die äusserste, hintere oder vordere Spitze der Galeeren.

mettre les boeufs au *joug*, die Ochsen anjochen.

le *joug* du mariage, f. das Joch, die Last des Ehestandes.

porter impatiemment le *joug* de la domination, das Joch der Herrschaft ungern leiden.

secouer le joug, das Joch abschütteln, abwerfen; sich der Dienstbarkeit entschlagen.

faire passer une armée sous le *joug*, ein überwundenes Heer unter das Joch schicken.

Jougadou, Jougaire, s. m. a. Spieler, Betrüger.

Joui, s. m. nahrhaftes Getränke aus Japan.

Jovial, e, adj. nur in singul. gebräuchlich; (von Jupiter) lustig, fröhlich, fröhliches Gemüths.

humeur *joviale*, lustige Art, freudiges Gemüth.

Jouières, s. f. pl. s. Amarres.

Jouillières, Jouières, s. f. pl. (von jouer) *t.* die Seitenmauern einer Schleusse, woran die Thüren auf- und zugehen.

Jovinien, s. m. Jovinianus, ein Mannsname.

Joujou, s. m. g. im pl. joujous, (sprich zouzou) Spielzeug der Kinder.

Jouir, v. n. (von joie, Piccard. gouir) geniessen, besitzen, de qch. etwas brauchen, sich zu Nutze machen, den Nutzen und Genug von etwas nehmen; (d'une personne, des Menschen mächtig werden, ungehindert mit ihm reden kön-

können ꝛc.; eine Frauensperson zu seinem Willen haben, d'une maitresse, einer Buhlschaft grnießen, beschlafen.

*jouir* de son bien, seines Guts genießen, mächtig seyn, es in seiner Gewalt haben.

*jouissez* de tous les plaisirs que la vertu promet, genießet alle Lust, welche die Tugend zulässet.

il le fait *jouir* de son assistance, er lässet ihn seinen Beystand genießen.

elle *jouissoit* d'une beauté toujours nouvelle, sie besaß eine täglich neue Schönheit.

on ne sauroit *jouir* de lui, (de cet homme,) man kan zu keinem Gespräch oder Umgang mit ihm gelangen, seiner nicht mächtig werden, seines Diensts nicht genießen.

*jouir* des infames amours, der schändlichen Liebe pflegen.

Jouissance, f. f. Genuß, Genieß, Genießung, Besitz, Besitzung.

avoir la *jouissance* de qch., etwas brauchen, genießen, sich zu Nutz machen, den Genuß von etwas haben, nehmen; lt. beschlafen; - de son bien, in der Genießung seines Guts stehen, seines Guts genießen; - d'une femme, ein Weib zu seinem Willen bringen.

Jouissant, e, adj. t. genießend, so da genießet.

être *jouissant*, brauchen, den Nutz und Genuß von was nehmen; il est *jouissant* de les droits, er stehet im Genusse seines Rechts.

Jour, s. m. der Tag; das Tageslicht; Licht, die Helle, das Helle, der Schein auch bey der Nacht, der Schein eines Lichts ꝛc., so bey Nacht angezündet wird, Oefnung, wodurch man sehen kan, wodurch das Licht hereinscheint, wodurch etwas helle wird, an Gebäuden zu einem Fenster ꝛc.; f. leichtes Mittel, zu etwas zu gelangen; Raum, Gelegenheit, Anlaß; lt. eine unbestimmte Zeit; lt. das Lebenslicht, das Leben; Zeit, darinne man lebt, (meist im plur. gebräuchlich:) t. Licht, helle Theile eines Gemähldes; gehörige Stellung eines Gemähldes nach seiner Schattirung; der Raum zwischen den Theilen einer Maschine; Raum, den man zwischen zween Stücken Holz läßt, damit die Luft durchstreichen könne, schmaler Raum zwischen zween Balken; Raum, der bey den Windeltreppen, die mehr als eine Spindel haben, zwischen den Spindeln und Treppenwangen bleibt.

*jour* ouvrable, Werkeltag; - de fête, Festtag; - gras, Fleischtag; - civil, Tag von 24 Stunden; - artificiel, Tag vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.

le *jour* de ses noces, sein Hochzeittag, Ehrentag; les *jours* caniculaires, die Hundstage; *jours* de faveur, oder de grace, t. zehn Tage Nachsicht oder Zeit, da ein Acceptant einen ihm präsentirten Wechsel zu bezahlen hat u. s. w.

*jour* ou non, (qu'il soit *jour* ou non) es sey Tag oder Nacht; au premier *jour*, ehestes Tages, erster Tage.

le *jour* commence d'éclorre, vient-commence de paroître, der Tag bricht an; le *jour* commence à décliner, der Tag neiget sich, es wird Abend; à *jour* ouvrant, mit anbrechendem Tage; l'aube du *jour*, der anbrechende Tag; la pointe du *jour*, le point du *jour*, der anbrechende Tag; das Anbrechen des Tages; Tages Anbruch; au point du *jour*, bey anbrechendem Tage.

sur le déclin du *jour*, gegen Abend.

*de jour*, adv. bey Tage.

*de* grand *jour*, bey hohem Tage.

en plein *jour*, bey hellem Tage; sur le haut du *jour*, gegen Mittag; avant le *jour*, vor Tage.

chaque *jour*, alle Tage.

tous les *jours*, alle Tage, täglich; son habit (de) à tous les *jours*, sein Alltagskleid.

se mettre à tous les *jours*, f. sich nicht schonen, in Gefahr gehen; lt. sich gar zu gemein machen; il se met à tous les *jours*, er schont sich nicht; läßt sich zu allem gebrauchen; macht sich zu gemein, läßt sich zu sehr herunter; mettre qch. à tous les *jours*, etwas nicht schonen, täglich brauchen; il ne faut pas mettre les grands à tous les *jours*, mit Vornehmen muß man sich nicht gemein machen.

*par jour*, adv. täglich.

un *jour* comme aujourdhui, an einem Tage wie heute.

*jour pour jour*, adv. just auf den Tag.

*de jour à autre*, adv. von einem Tage zum andern, alle Tage, immerfort, jemehr und mehr.

recevoir des avis *de jour à autre*, von einem Tage zum andern, von Zeit zu Zeit Nachricht erhalten.

croitre *de jour à autre*, allgemach, jemehr und mehr wachsen.

d'un *jour à l'autre*, innerhalb zweyen Tagen, in einer Zeit von zweyen Tagen; de riche qu'il étoit d'un *jour à l'autre* il est devenu pauvre, aus einem reichen Mann ist er in einem Tage arm worden.

*de jour en jour*, adv. von Tage zu Tage.

différer *de jour en jour*, von Tage zu Tage, (von einem Tage zum andern) aufschieben.

du *jour* au lendemain, gleich den andern Tag.

de deux *jours* l'un, um den andern Tag.

le *jour* viendra, que -, der Tag, die Zeit wird kommen, daß -; quel *jour* est ce? was ists vor ein Tag? c'est lundi, jeudi etc., oder blos: lundi, jeudi etc.

*un jour*, oder *quelque jour*, adv. einsmals, einmal; lt. einst, dermaleins.

*un jour* je lui dis, einmal sagte ich ihm.

*un jour* pris, ein bestimmter Tag.

j'ai pris *jour* avec lui, ich habe mich mit ihm eines gewissen Tages verglichen, einen Tag ausgesetzt.

*bon jour*, g. guten Morgen, guten Tag.

donner le *bon jour*, guten Tag bieten, grüssen; *bon jour* et bon an, prosit das neue Jahr; le *jour* des morts, das Fest aller Seelen.

les bons *jours*, die Sonn- und hohen Festtage.

faire son *bon jour*, f. zum heiligen Abendmahl gehen, seine Andacht verrichten, beichten und communiciren.

voir le *jour*, (venir au *jour*) geboren werden; leben.

respirer le *jour*, leben, bey Leben seyn; (voir le *jour*.)

revoir le *jour*, aufersiehen, wieder lebendig werden.

perdre le *jour*, sterben, das Licht verlieren; das Leben verlieren, ums Leben kommen.

*nos jours*, unsere Zeit, die Zeit, darinne wir leben; de *nos jours*, zu unsern Zeiten; donner *ses jours* à qch., sein Leben mit etwas zubringen; seine Zeit zu etwas widmen; avancer *ses jours*, seinen Tod befördern, sein Leben verkürzen; cela avance *vos jours*, dis befördert euren Tod.

passer *ses jours* aux plaisirs, aux études, seine Zeit in Wollüsten, mit Studiren zubringen.

je ne le ferai de *mes jours*, ich werde es nimmermehr, mein Lebetage nicht thun.

ceux à qui je dois le *jour*, diejenigen, denen ich das Leben zu danken habe; vivre au *jour* la journée, von seinem täglichen Verdienste leben, kümmerlich leben, so daß man alles verzehret, was man den Tag verdienet; lt. in den Tag hinein leben; il vit au *jour* la journée, er hat kaum sein täglich Auskommen, er verzehrt alle Tage wieder, was er verdienet, es gehet bey ihm aus der Hand ins Maul; lt. er lebt in den Tag hinein.

mettre au *jour*, öffentlich sehen lassen, an den Tag geben, ans Licht (in die Lust) stellen.

mettre un livre, un ouvrage au *jour*, ein Buch herausgeben, drucken, ausgehen lassen.

venir au *jour*, an Tag kommen, ausgehen, gedruckt werden.

mettre en *jour*, dans un beau *jour*, mit allem seinem Glanz und allen seinen Schönheiten sehen lassen.

mettre une pensée dans son *jour*, etwas, eine Meinung deutlich vorstellen.

donner du *jour* à qch., etwas erklären.

donner *jour* à une question, einer Frage Licht geben, sie erläutern, erklären.

donner un mauvais *jour* à une chose, eine Sache übel auslegen; à une action, eine That übel deuten, auf eine nachtheilige Weise vorstellen.

ouvrage indigne du *jour*, eine Schrift, die nicht werth ist, das Licht zu sehen, ans Licht, in den Druck zu kommen.

voir *jour* à qch., Mittel, Hoffnung sehen zu etwas.

je n'y vois point de *jour*, ich kan nicht klug daraus werden; lt. ich sehe kein Ende daran.

c'est une affaire, ou il n'y a point de *jour*, es ist kein Mittel, zu der Sache zu gelangen.

donner *jour* à une révolte, zum Aufruhr Anlaß geben.

*se faire jour*, sich eine Oeffnung, Platz, Raum machen, sich den Weg bahnen, durchbrechen, sich durchschlagen, durchhauen, durch die Menge kommen; *se faire jour* l'épée à la main, mit dem Degen in der Faust sich Raum machen; *se faire jour* à travers les coeurs les plus endurcis, die verstocktesten Herzen durchdringen und erweichen.

demain il fera *jour*, morgen wollen wir es besser überlegen.

brûler le *jour*, Licht bey Tage brennen, dem Tage die Augen ausbrennen.

il est, oder il fait *jour* chez le Roi, chez un grand, der König, ein Vornehmer ist erwacht, und bereit aufzustehen.

il n'est pas encore *jour* ici, (von Vornehmen, so früh noch nicht zu sprechen sind,) der Herr ist noch nicht bey der Hand, er läßt sich noch nicht sehen.

être de *jour*, die Aufwartung, die Wache, oder andern Dienst desselben Tages haben; diesen Tag das Commando bey der Armee haben ꝛc.

il est de *jour* pour la garde, die Wache ist heute an ihm; - pour la tranchée, er ist heute in den Laufgräben.

les grands *jours*, die langen Sommertage; lt. a. gewisses hohes Gerichte, so die Könige in die Provinzen abschickten, um die Klagen der Unterthanen anzunehmen, Landgerichte; les grands *jours* se tiennent en un tel lieu.

les hauts *jours*, t. das Wasser- und Forstgericht in der Normandie, Gerichtstage des Obertorstmeisters zu Ostern und Michaelis.

tenir ses grands *jours*, f. viel Leute zu sich laden, oder kommen lassen ꝛc.; il tient ses grands

grands *jours*, er hat viel Leute um sich; lr. er ist stolz, kennet die Leute nicht mehr; kan sie wegen anderwärtiger Geschäfte nicht besuchen.

bâtiment qui n'a pas assez de *jour*, Bau, der nicht Licht, nicht Fenster genung hat; ce bâtiment a tant de *jours* sur la rue, in diesem Gebäude gehen so viel Fenster auf die Gasse hinaus; le *jour* d'une porte, d'une fenêtre, die Höhe und Breite einer Thüre, eines Fensters, das, was sie in Lichten haben, das Licht, die Oeffnung.

un *jour* de coutume, s. ein Fenster, welches ein Eigenthümer an der Seite seines Hauses machen läßt, woran sein Nachbar kein Gebäude aufgeführt hat.

*jour* de servitude, Fenster, oder Oeffnung für dessen Anlegung und Haltung man etwas gewisses bezahlen muß.

le *jour* d'un tableau, s. das Licht eines Gemähldes; faux-*jour*, falsch Licht. f. Faux; tableau dans un faux *jour*, Gemählde, so in ein falsches Licht gestellet; darauf das Tageslicht wider dessen Schattirung fällt.

*jour* à plomb, perpendiculär in ein Zimmer fallendes Licht; *jour* d'en haut, schräge einfallendes Licht, z. E. in einem Kellergeschosse; *jours* de planches, werden auf Kauffartheyschiffen, und *jours* de séjours, auf Kriegsschiffen die Tage genennet, an welchen sie stille liegen.

il est beau, elle est belle, oder claire comme le *jour*, P. er, sie ist wunderschön, überaus schön, vollkommen schön.

cette chose est longue comme un *jour* sans pain, diese Sache ist gar zu lang, man wird verdrüßlich dabey.

le père, l'altre du *jour*, g. die Sonne; *jour* de Dieu, bey GOtt, Art eines Fluches der gemeinen Leute.

un beau *jour* de Dieu il vous prendra, nächster Tage, ehe ihr euch versehet, wird er euch nehmen.

Jour, adv. de jour, un jour, quelque jour, de jour à autre, de jour en jour etc. s. oben, allwo sie um der Ordnung willen gesetzt sind.

*à jour*, adv. durchsichtig, da man durch- oder durch und durch sehen kan; durchgebrochen.

percé *à jour*, durchbrochen; panier *à jour*, durchsichtiger Korb.

billet *à jour*, s. (bey Kaufleuten) ein Wechsel, der gleich bey der Präsentation ohne Aufschub bezahlt werden muß.

Jourdain, s. m. Jordan-Fluß; lr. Mannsname.

Journal, adj. m. livre *journal*, ein Tagebuch; un papier *journal*, ein Tagebuch, täglich Handbuch; lr. s. m. Tagebuch, Tageregister; Beschreibung einer Sache Tag vor Tag; Buch, darinne man seine tägliche Verrichtungen aufschreibt, darinne der tägliche Verlauf von etwas beschrieben wird; Beschreibung dessen, was sich bey einer Gelegenheit, bey einer Handlung zugetragen; Tagebuch, Beschreibung von gelehrten Büchern ꝛc., so wöchentlich, monatlich herauskommt, Tage-Wochen- oder Monatschrift; s. (de marchand) Handelsbuch, Tagebuch der Kaufleute; lr. Buch, darinne die Seefahrer ihre tägliche Fahrt nebst den Veränderungen des Windes und Wetters aufschreiben; le *journal* des savans etc.

Journal, Journeau, s. m. ein Morgen Landes, Tagewerk; Morgenzahl.

Journalier, ère, adj. täglich, so täglich, oder alle Tage geschicht; das in 24 Stunden geschicht; das 24 Stunden dauert; lr. was sich täglich ändern kan, unbeständig, ungewiß, was sich leicht ändern kan; w. s. m. ein Tagelöhner in einigen Provinzen; lr. ein Tagewerk, oder Morgen Landes.

mouvement *journalier* du ciel, tägliche Bewegung des Himmels, täglicher Umlauf.

expérience *journalière*, tägliche Erfahrung.

homme *journalier*, s. ein unbeständiger Mensch.

les armes sont *journalières*, das Kriegsglück ist veränderlich, wechselt bald ab.

Journaliste, s. m. Journalschreiber, der ein gelehrtes Journal schreibt.

Journée, s. f. Tag, Tageslicht, Tageslänge, Währung des Tages, Tageszeit; Tagereise; Tagewerk, Tagesarbeit; Tagelohn; Schlachttag, Hauptschlacht.

une agréable *journée*, ein angenehmer Tag.

travailler toute la *journée*, den ganzen Tag arbeiten.

à grandes *journées*, mit starken Tagereisen. venir etc.

à trois *journées* de là, drey Tagereisen von dannen.

homme de *journée*, ein Tagelöhner; gens de *journée*.

payer les *journées* aux ouvriers, den Arbeitern ihr Tagelohn zahlen.

faire *journée* blanche, blauen Montag machen.

il a tant fait par ses *journées* qu'il est venu à bout de telle chose, er hat es so weit gebracht, daß er die Sache zu Stande gebracht hat; qu'il a été chassé de la cour, er hat es so arg gemacht, daß er vom Hofe ist gejagt worden.

il a bien gagné sa *journée*, er hat bey seiner Arbeit mehr eingebüßt als gewonnen.

*journée* gagnée, *journée* mangée, von der Hand in den Mund.

la *journée* de Hochstet, die Schlacht, das Haupttreffen bey Hochstädt.

rouge soir et blanc matin fait la *journée* du pélerin, P. Abendroth gut Wetter bot; Morgenroth bringt Koth.

au jour la *journée*; il vit au jour la *journée*. s. Jour.

Journel, s. f. Journal.

Journellement, adj. täglich, alle Tage.

Journoyer, v. n. a. einen Tag verschleudern, ihn müßig zubringen.

Jouffant, s. Juffant.

Jouffé, Joffe, a. f. Auprès.

Joute, s. f. (a. teutsch Schuste; Jus, unten;) ein Kampf mit Lanzen ꝛc. aus Lust, Scherz, oder im Ernst; Turnierspiel; lr. Kampf der Thiere, als der Hahnen, Hühner, Wachteln, Widder ꝛc. (in England.)

Jouter, v. n. mit Lanzen rennen, stechen, mit einem turniren; lr. kämpfen, einen Kampf mit dem andern halten, (von Menschen; und auch von Thieren, sonderlich die dazu abgerichtet, als Hähne;) f. streiten, disputiren; lr. ein Spiel der Schüler und Kinder, die zwey harte Eyer gegen einander schlagen, um zu sehen, wer des andern Ey zerbrechen werde;) stutzen.

Joutereaux, s. m. pl. s. die schrägen Stützen, oder zwey gleiche Hölzer, worauf der Mastkorb ruhet; lr. die gekrümmten Stützen des Galions.

Joûteur, s. m. e. Renner, Stecher, Kämpfer; starker Spieler, Streiter. s. Jouter.

un rude *jouteur*, ein heftiger, zänkischer Spieler, grober Schläger ꝛc.

Jouvence, s. f. (juventus. a. die Jugend.

fontaine, oder eau de *jouvence*, (im Scherz) Brunnen, der wieder jung macht, wenn man davon trinket.

Jouvenceau, s. m. (im Scherz) Jüngling, Junggesell.

Jouvencelle, s. f. (im Scherz) ein junges Mägdlein, junge Weibesperson.

Jouvennel, a. s. Jouvenceau.

Jouvenement, adv. a. kindisch.

Jouxte, praep. a. (sprich joute) nach; *jouxte* la copie, nach dem Exemplar (so da und da gedruckt;) (in Rechten) neben, an etwas, ganz nahe daran; lr. s. m. Grenze eines Ackers oder Guts, das am andern liegt, daran stößet, (in Erbsachen.)

JOY

Joyant, adj. a. s. Gai.

Joyau, s. m. Kleinod, Geschmeide; Juwel; Kostbarkeit.

bagues et *joyaux*, Weiberschmuck, Kleinodien; mes *joyaux*, mein Geschmeide, Juwelen, kostbaren Zierrathen zum Putz.

Joye, s. Joie.

Joyeusement, adv. freudig, vergnügt, mit Freuden, in Freuden, fröhlich.

Joyeuseté, s. f. w. (im Scherz) Spaß, spaßhafte Rede, lustiger Scherz.

ce sont des *joyeusetés*, es sind lustige Reden, Worte, die man gern hört.

Joyeux, euse, adj. freudig, fröhlich, froh, lustig, erfreulich, angenehm, ergötzlich, glücklich.

un *joyeux* jour, ein fröhlicher, freudenreicher Tag; la bande *joyeuse*, die lustige Gesellschaft; je suis *joyeux* de votre fortune, ich bin froh über eurem Glück.

IPE

Ipecacuanha, s. m. (sprich ipecacouana; s. Yp.) Name einer ausländischen Wurzel, so in der Medicin gebraucht wird.

IPR

Ipreau, Ipereau, s. m. (Ipern) eine Art Rüsterbaum, ein Ulmbaum mit breiten Blättern.

IPS

Ipso facto, adv. (lat.) was nach einer geschehenen That unmittelbar geschiehet.

celui qui frappe un prêtre est excommunié *ipso facto*, wer einen Priester schlägt, der wird eben um deswillen in den Bann gethan.

IRA

Irai, j'irai. s. Aller.

Irascible, adj. c. s. (in der Weltweisheit) appétit *irascible*, appetitus irascibilis, die Regung, welche in der Seele bey dem Anblicke eines Uebels entstehet; der Abscheu, den man vor etwas hat, das man vor böse erkennt; oder das Vermögen der Seele, wodurch sie angetrieben wird, die Schwierigkeiten zu überwinden, zu Uebung des Guten und Meidung des Bösen.

Iratz, a. s. Colère.

IRE

Ire, s. f. (ira) w. Zorn, Eifer; (ist noch im Catechismo im Brauch, wie auch im Spott und Scherz.)

l'*ire* de Dieu, GOttes Zorn.

l'*ire* de la mer, die Wuth des Meers.

Irée, a. s. Irritée.

Irénarque, s. m. s. w. (von Christo) Friedensfürst; (in der griechischen Geschichte) Friedensrichter.

Iréne, s. f. Weibername.

Irénée, s. m. Irenäus, Mannsname.

Iretage, a. s. Heritage.

IRI

Irie, adj. a. ſ. Amoureux.

Iris, ſ. f. (*Acad. Fr.* ſ. m.) [a. die Iris bey den Poeten, oder Göttin;] v. (bey den Philoſophen) der Regenbogen; le. der regenbogenförmige Zirkel im Auge, ſo durch die Hornhaut durchſcheinet, Ring um den Augapfel; lr. Schwertlilie, Hummelsſchwertel; (im letzten Verſtande machen es die Gärtner maſc.) le. ein gewiſſer Edelgeſtein, der eine Art des Chalcedons iſt, und in der Sonne die Regenbogenfarben bekömmt, chalcedonius griſeo-caeruleſcens; lr. erdichteter Weibername, oder einer Liebſten.

poudre d'*iris*, Pulver von florentiniſcher Veilchenwurzel.

IRL

Irlande, ſ. f. Irland.

Irlandois, oiſe, ſ. et adj. Irländer, irländiſch; die irländiſche Sprache.

IRO

Ironie, ſ. f. (ironia) Scherz- Spott- Hohnrede, Spottmeinung, ſo in gute Worte verſteckt wird, ein Spott, da man das Gegentheil meinet, als was man redet; eine Figur in der Rhetorik, da man anders redet als denkt.

Ironique, adj. c. (ironicus) ſcherzhaft, höhniſch, ſpöttiſch.

ris *ironique*, höhniſches Lachen.

Ironiquement adv. r. ſcherzhafter, höhniſcher, ſpöttiſcher Weiſe, Spottweiſe, höhniſch.

Ironiſer, v. a. ſcherzen, aufziehen.

Iroquois, oiſe, ſ. Namen eines Volks in Nord-Amerika; lr. ſ. m. Sprache dieſes Volks.

IRR

Irradiation, ſ. f. (irradiatio) r. Anſtrahlen, Beſtrahlen, Beſtrahlung, Hineinwerfen, Ausbreiten der Strahlen.

*irradiation* des eſprits animaux, ſ. Ausbreitung der Lebensgeiſter.

Irraiſonnable, adj. c. (irrationabilis) r. unvernünftig; g. grober und ungeſchliffener Kerl; animal *irraiſonnable*.

Irraiſonnablement, adv. r. unvernünftiger Weiſe.

Irrationel, elle, adj. (irrationalis) r. ſo durch die Einheit nicht kan ermeſſen werden; das keine Gleichheit mit einander hat.

Irréconciliable, adj. c. unverſöhnlich.

Irréconciliablement, adv. unverſöhnlicher Weiſe.

Irréductible, adj. c. (in der Chymie) das ſich nicht wieder verwandeln läßt, als Metal- Aſche in Metal; (in der Algebra) was ſich nicht kurzer ausdrücken läßt; Gleichungen, die ſich auf keine niedrigere Potenz bringen laſſen.

Irréfragable, adj. c. r. unwiderſprechlich, unverwerflich, gewiß, unſtreitig.

un témoignage *irréfragable*, ein unwiderſprechlich, unverwerflich Zeugniß.

Irrégénéré, ée, adj. r. unwiedergeboren.

Irrégularité, ſ. f. Abweichung von der Regel, Unrichtigkeit, Unordnung, unordentliches Weſen; Anſtoß wider die Regeln der Sprachkunſt ꝛc.; r. Untüchtigkeit, Unfähigkeit zum Prieſteramt ꝛc. nach den Canoniſchen Rechten, was einen unfähig macht, geiſtliche Dinge zu verwalten, oder die geiſtlichen Orden anzunehmen.

Irrégulier, e, adj. unrichtig, wider die Regeln, den Regeln nicht gemäß; unordentlich, geſetzlos; einander nicht gleich; das wider die Regeln der Sprachkunſt läuft; das nicht nach der Regel iſt; r. untüchtig, unfähig, die geiſtlichen Orden anzunehmen oder zu exerciren, (oder nicht zur geiſtlichen Amtsverrichtung gelaſſen wird; der an keine Ordensregel gebunden iſt.)

eſprit *irrégulier*, ein unrichtiger, unordentlicher Menſch.

fortification *irrégulière*, irreguläre Beveſtigung.

verbe *irrégulier*, unrichtiges, (ungleichflieſſendes Zeitwort.)

Irrégulièrement, adv. unrichtig, unordentlich, unrichtiger, unordentlicher verkehrter Weiſe wider die Regeln der Kunſt.

Irréligieuſement, adv. ruchloſer, gottloſer Weiſe.

Irréligieux, euſe, adj. (non religioſus) gottlos, ruchlos, gottesvergeſſen.

Irréligion, ſ. f. Gottloſigkeit, gottloſes Weſen, Ruchloſigkeit.

Irrémédiable, adj. c. dem nicht abzuhelfen iſt, unabhelflich, unheilbar.

mal *irrémédiable*, Uebel, dem nicht abzuhelfen geht.

qui rendent vos maux *irrémédiables*, TELEM. die euren Schaden verzweifelt böſe und unheilbar machen.

maladie *irrémédiable*, unheilſame, unheilbare Krankheit.

une faute *irrémédiable*, ein Fehler, ſo nimmer zu verbeſſern.

une chûte *irrémédiable*, ein unwidertreiblicher (unvermeidlicher) Fall.

Irrémédiablement, adv. unheilbarlich, unheilſam, ohnabhelflich, ohne Rettung.

Irrémiſſibilité, ſ. f. Unvergebuchtheit, Unerläßlichkeit.

Irrémiſſible, adj. c. unerläßlich, das nicht kan vergeben werden.

crime *irrémiſſible*, unerläßliches Verbrechen.

Irrémiſſiblement, adv. ohne Hoffnung der Vergebung, ohne Vergebung, unerläßlich.

Irréparable, adj. c. (irreparabilis) unerſetzlich, unwiederbringlich.

perte *irréparable*, unwiederbringlicher Schade, unerſetzlicher Verluſt.

Irreparablement, adv. unerſetzlicher Weiſe, unerſetzlich, unwiederbringlich.

Irréprehenſible, adj. c. unſträflich, unſtrafbar, untadelich, unverweißlich.

comme ſi l'on ne pouvoit parler contre la conduite des autres ſans croire la ſienne *irréprehenſible*, SAUR. gleich als ob ſich derjenige eben nothwendig für unſträflich halten müßte, der einem andern ſein Unrecht vorſtellet.

Irreprehenſiblement, adv. unſträflicher Weiſe, untadelich.

Irréprochable, adj. c. untadelhaft, untadelich, unverwerflich, unſträflich, unſtrafbar, unverweißlich.

conduite *irréprochable*, untadeliches, unverweißliches Verhalten.

témoin *irréprochable*, unverwerflicher Zeuge.

Irréprochablement, adv. untadelicher, unverwerflicher Weiſe.

Irréſiſtible, adj. c. unwiderſtehlich, dem man nicht widerſtehen kan.

Irréſiſtiblement, adv. unwiderſtehlich, ohne Widerſtehen.

Irréſolu, e, adj. (nur von Perſonen gebräuchlich) unſchlüſſig, ungewiß, im Zweifel; unentſchieden, unerörtert, unabgethan, unentſchloſſen.

il y a trois jours que je ſuis *irréſolu* ſur cette affaire, ſchon drey Tage bin ich über dieſe Sache mit mir uneins.

Irréſoluble, adj. c. unauflöslich.

Irréſolument, adv. ungewiß, auf ungewiſſe Weiſe.

Irréſolution, ſ. f. Unentſchlieſſung, Unſchlüſſigkeit, Unentſchloſſenheit, Ungewißheit, Zweifel.

Irrévéremment, adv. r. unehrerbietiger Weiſe, wider die Ehrerbietigkeit, ohne Ehrerbietung oder Ehrfurcht.

Irréverence, ſ. f. (irreverentia) was wider den Reſpect iſt, Unehrerbietigkeit, Unhöflichkeit, Mangel der Ehrerbietung, Unterlaſſung der ſchuldigen Ehrfurcht, Grobheit, Frechheit.

Irréverent, e, adj. der keine Ehrerbietung hat, oder in acht nimmt, unehrerbietig, wider den Reſpect, grob.

Irrevocabilité, ſ. f. (irrevocabilitas) w. Unwiederruflichkeit.

Irrévocable, adj. c. (irrevocabilis) unwiederruflich; w. unwiederbringlich.

Irrevocablement, adv. unwiederruflich; unveränderlich.

Irrigation, ſ. f. (irrigatio) r. die Anfeuchtung eines kranken Glieds mit medeiniſchen Waſſern, Spiritibus, oleis etc.; lr. die Feuchtigkeit, ſo man darzu braucht.

Irriſion, ſ. f. (irriſio) w. das Auslachen, Verlachen, Verhöhnen, die Verachtung, Verſpottung, Verhöhnung.

Irritation, ſ. f. (irritatio) r. f. das Reitzen, Anreitzen, Erregung, Bewegung; das Schlimmer- oder Aergermachen eines Schadens am Leibe ꝛc.; das Erzürnen, Erbittern, Aufbringen, Verhetzen, Verhetzung.

Irriter, v. a. (irritare) zum Zorn reitzen, erzürnen, zornig machen, aufbringen, erbittern und anhetzen, verhetzen; f. reitzen, anreitzen, erregen, rege machen; erwecken, reitzen als einen Affect; ins Weſpenneſt ſtören; vermehren, ärger machen, verſchlimmern, als eine Krankheit, ein Unglück ꝛc.

*irriter* qn, einen zum Zorn reitzen, bewegen, entrüſten ꝛc.; on n'avoit qu'à l'*irriter*, man durfte ihn nur in Harniſch bringen, jagen; ce qui vous *irrite*, was euch zum Zorn reitzt; *irriter* une paſſion, eine Leidenſchaft reitzen. ſ. Grandeur; *irriter* la douleur, den Schmerz reitzen, erregen.

s'Irriter, v. r. ergrimmen, zornig werden, ſich erzürnen, erboßen; f. erregt, gereitzt, ärger werden.

être prompt à s'*irriter*, jähzornig ſeyn.

Irrité, ée, part. erzürnt, ergrimmet, erboßt ꝛc.; f. erregt ꝛc.

ſuſpendre les flots *irrités*, die erzürnte Wellen zurückhalten.

Irroration, ſ. f. (irroratio) r. Begieſſung einer Pflanze und dergl. mit Urin, Schweis ꝛc. eines Kranken, um ihn dadurch zu curiren, Art ſympathetiſcher Curen.

Irruption, ſ. f. (irruptio) feindlicher Einbruch, Einfall.

faire *irruption*, einbrechen, ſich eindringen, als in ein Land; faire une *irruption*, einen Einfall thun; pays ſujet aux *irruptions* des ennemis, Land, ſo feindlichen Einfällen unterworfen.

ISA

Iſaac, ſ. m. (ſprich Izac) Iſaac, Mannsname.

Iſabeau, ſ. f. (dim. von Iſabelle; von einigen franzöſiſchen Prinzeſſinnen, oder ſolchen, die in Frankreich gelebt, gebräuchlich;) Iſabellgen, Eliſabeth; le. w. von andern Frauenzimmer.

Iſabelle, ſ. f. Iſabella, Eliſabeth; lr. adj. c. et ſ. m. Iſabellenfarbig; Iſabellfarbe. ſ. Iſabeau, cheval *iſabelle*, Iſabellenfärbig Pferd; couleur d'*iſabelle*, Iſabellenfarbe.

Iſaga, ſ. m. r. Oberkammerherr des türkiſchen Kayſers.

Iſagone, adj. c. r. w. gleichwinkelicht.

Iſaie, ſ. m. Jeſaias; lr. deſſelben Propheten Buch.

Isambron, s. m. a. Art Zeuges, oder Stoff.
Isander, s. m. a. eine starke eiserne Thür.
Isard, s. m. eine Art von Gemsen in Languedoc.
Isaurie, s. f. eine Landschaft in Kleinasien; Isaurien, enne, adj. Isaurier, Isaurisch.
Isaurique, adj. c. von diesem Lande benamet.

ISC

Iscariote, Zuname des Verräthers Judas.
Ischiadique, adj. c. (Ischiaticus) t. [von zwoen Adern des Fusses, die von den Schenkeln herabkommen;) veine *ischiadique*, Gichtader.
Ischiatique, t. s. Sciatique.
Ischion, s. m. t. das Hüftbein, oder Pfännlein am Lendenbein.
Ischurétique, adj. c. t. das den Harn gehen macht, remède *ischurétique*, Mittel wider die Harnstrenge.
Ischurie, s. f. (ischuria) t. die Harnverstopfung.

ISI

Isidore', s. m. Isidorus, ein Mannsname.

ISL

Islam, Islamisme, s. m. t. w. die türkische Religion.
Islami, s. m. t. w. (bey den Türken) einig, friedlich.
Islande, s. f. Island.
Islandois, oise, adj. et s. Isländisch, Isländer.
Isle, s. f. (insula) eine Insel, ein Eyland. s. Ile.
Islot, oder Ilot, s. f. eine kleine Insel. s. Ilot, ist mehr m.

ISN

Isnel, elle, adj. a. schnell, munter, hurtig, behend; listig.
Isnellement, adv. a. s. Promptement.

ISO

Isocèle, Isoscèle, adj. c. (gr.) t. gleichschenklicht.
triangle *isocèle*, gleichschenklichtes Dreyeck, Triangel, so zwo gleiche Seiten hat.
Isochronable, adj. c. et s. f. (gr.) t. einer gleichen Geschwindigkeit fähig; Art krummer Linien oder Parabolen von der ersten Art in der Mathesi.
Isochrone, adj. c. t. (in der Physik und Mathematik) der Zeit nach gleich, was in gleichem Zeitraume geschiehet.
pendules *isochrones*, Penduln, so ihre Bewegung zu gleicher Zeit endigen.
Isolé, ée, adj. (von Isola, ital. Insel) t. [in der Baukunst] freystehend; allein stehend, nirgend anstossend, abgesondert; s. g. von einem Menschen, der frey ist, und von niemanden dependiret; lt. w. einsam; lt. der sich gar von der Welt absondert.
colonne *isolée*, freystehende Säule.
un homme *isolé*, s. ein freyer Mensch, der unter niemand stehet.
Isolement, s. m. t. das Abstehen eines Gebäudes von andern, das darzu gehört, einer Säule von dem Gebäude, von einer Mauer, von einem Pfeiler ꝛc., Abstand; das Absondern im Bauen.
Isoler, v. a. t. so bauen, daß es von andern abstehet, nirgend anstößt.
*isoler* un appartement, eine Wohnung frey bauen, stellen ꝛc.
Isomérie, s. f. t. eine Art, die Zahlen von Brüchen zu befreyen, in der Algebra.
Isop, t. ein Wort, das die Matrosen auszurufen pflegen, wenn sie gemeinschaftlich etwas ziehen, oder heben.
Isopérimètre, adj. t. (von Figuren) gleichen Umfangs, von gleichem Umkreis, gleichweit umfangen.
Isopiron, Isopyron, s. m. Name eines Krauts, so einige für die Akeley halten. s. Ancholie.
Isorropique, s. Statique.
Isorropolitique, s. f. t. Lehre vom Gleichgewichte.
Isoscèle, s. Isocèle.

ISR

Israël, s. m. Mannsname; lt. (in der heiligen Schrift) die Israeliten.
Israélite, s. c. Israeliter; P. ein frommer und aufrichtiger Mann.
c'est un bon *Israélite*, er ist ein guter Israeliter, ein recht aufrichtiger und redlicher Mensch.

ISS

Issant, e, adj. t. (im Wappen) von Thieren, deren Leib nur halb hervorstehet; aufsteigend, hervorstreckend, bis an den halben Leib hervorstehend, ein Bruststück; lt. von dem Rinde, so aus dem Rachen einer Schlangen hervorraget.
Issas, s. m. t. das Hißtau, grosse Segelseil. s. Drisse.
Isser, v. a. t. hissen, aufhissen, in die Höhe ziehen, die Segelstange ꝛc. s. Hisser.
Issi, Iste, a. s. Ainsi.
Issir, v. n. (exire) a. ausgehen; entstehen, entspringen, herkommen, hervorkommen, abstammen, abkommen. s. Issu, e.
Isson, s. m. das Hißtau der Segelstange.
Issu, e, part. et adj. (von Issir, so nicht mehr gebräuchlich ist;) entsprossen, hergestammt, hergekommen; abstammend, entsprossend.
être *issu*, entsprossen, abstammen, geboren seyn, de etc.
*issu* de germain, ander Geschwisterkind; nous sommes *issus* de germain, wir sind ander Geschwisterkind.
Issue, s. f. (exitus) der Ausgang, Ort, durch welchen man herausgehet, auskömmt; das Herausgehen, der Ausweg; w. der Ausgang einer Zeit; s. das Ende, Ablaufen, der Ausschlag, Fortgang einer Sache, Verrichtung, Schlacht ꝛc.; Mittel, aus einer Sache zu kommen; t. pl. Abgänge von geschlachteten Lämmern, Kälbern, Gänsen, Hünern ꝛc.; als Kopf, Füsse, Gekröse, Geschlinge, Magen, Flügelspitzen ꝛc.
rue qui n'a point d'*issue*, Gasse, die keinen Ausgang hat.
l'*issue* de quelque affaire, s. der Austrag, Ausgang einer Sache; d'un combat, der Ausschlag eines Treffens; avoir bonne ou mauvaise *issue*, wohl oder übel ablaufen, endigen, Ende erlangen.

IST

Ist, (vom verbo *Issir*) er gehet heraus; istra, er wird herausgehen, il sortira.
Ist (vom verbo *être*) er ist; er wird seyn.
Istal, a. s. Tel; Istels, a. s. Tels.
Istrai, a. (von Issir oder Istrer) ist so viel als je sortirai.
Isthme, s. m. (Isthmus) eine Erdenge; Erdzunge.
Isthmien, enne, Isthmique, adj. c. jeux *isthmiques*, gewisse feyerliche Spiele, so alle drey Jahre in Griechenland angestellet wurden.
Istrie, s. f. Istrien, Landschaft in Italien, Istrien, enne, der aus diesem Lande ist.

ISU

Isuel, adj. a. leicht, geschwind.

ITA

Ita est, s. m. t. Unterschrift, Bekräftigung, daß ein Contract oder anderes Instrument wirklich von einem Notario sey ausgestellet worden.
Itacle, Itaque, Itague, Iltacle, Étacle, Éragle, Stague, s. m. Mantel, Seil, womit die Segelstange auf- und niedergezogen wird.
Italie, s. f. Italia, Italien, Welschland.
Italien, enne, adj. et s. italiänisch; Italiäner; Cursiv in der Druckerey, s. Italique; lt. s. m. die italiänische Sprache, la langue *italienne*, id.
Italiote, adj. et s. c. (italiotes) die ersten Völker, so in Italien gewohnt haben; die Italiäner.
Italique, adj. c. (italicus) zum alten Italien gehörig, was vor Alters in Italien gewesen, oder geschehen ist; t. secte *italique*, Secte unter den alten Philosophen, davon Pythagoras der Stifter gewesen; lt. *Italique*, oder caractère *italique*, (bey den Buchdruckern) Cursiv, geschobene Schrift, Art Schrift, die ein wenig hängt, oder schief lieget, als *A a M m T t* etc.
faire une ligne d'*italique*; en *italique*, eine Zeile mit Cursiv-Schrift aussetzen.
Itant (vom lat. Ita) s. Ainsi, Autitôt.

ITE

Item, adv. (lat.) item, ferner, mehr, weiter, ingleichem, noch; lt. g. (indecl.) Absatz, Post, Punkt einer Rechnung.
un nouveau *item*, eine neue Post; lt. noch ein neuer Artikel; voilà l'*item*, da liegt der Knoten, daran liegt es, darauf kömmt es an.
Itératif, ive, adj. t. wiederholet, das wiederholet wird, nochmalig.
commandement *itératif*, wiederholter Befehl; une *itérative* défense, ein abermaliges Verbot.
Itération, s. f. a. Wiederholung.
Itérativement, adv. t. aufs neue, nochmalig, nochmals, zu wiederholten mahlen.
Itérato, s. m. (lat.) t. [in Rechtssachen] nochmalig, zum andern male, aufs neue.
Itérerer, a. s. Réitérer.

ITI

Itinéraire, s. m. (itinerarium) Reisebuch, Reisebeschreibung; (von Alten) Reisegebet; lt. adj. c. colonne *itinéraire*, Wegsäule, Wegweiser, Poststäule.

ITR

Itrophie, a. s. Hydropisie.

ITY

Ityphale, s. f. ein gewisses abergläubisches Mittel, welches die Alten wider die Krankheiten am Halse trugen.

JU

Ju, Jut, a. er lag da.

JUB

Jube, s. f. (juba) die Mähne eines Löwen.
Jubé, s. m. erhabene Bühne, Chor in einer Kirche, Singe-Chor, Musikanten-Chor.
venir à *jubé*, P. nachgeben, sich unterwerfen, sich geben, zum Kreutze kriechen; faire venir qn. à *jubé*, einen zu Chor treiben, zu seinem Willen treiben.
Jubilation, s. f. w. g. (im Scherz) Freude, Freudensbezeigung.

mai-

maison, enfans, visage de *jubilation*, Freudenhaus, Freudenkinder, Freudengesicht.

Jubilé, s. m. ein Jubiläum, Jubeljahr, Jubelfest, (bey den Juden das 50ste Jahr; bey den Christen ꝛc. das 100te; ein Gedächtnisfest; eine Kirchenfeyer, da man völligen Ablaß erhalten kan;) faire son *jubilé*, sein Jubelfest begehen; lt. adj. m. der in einem Kloster, oder in der Würde eines Canonici, oder Doctoris 50 Jahr gewesen, und deßfalls gewisse Freyheiten genieſſet.

un lecteur *jubilé*, ein Professor, der nicht mehr lesen darf; moine *jubilé*, dienstfreyer Mönch.

JUC

Juc, s. Juchoir.

Jucher, v. n-p. (vom Geflügel, als Hüner, Fasanen ꝛc.) aufsitzen, sich setzen, auf einer Stange, auf einem Aste sitzen; (im Scherz) g. [von Menschen] aufsitzen; an einem Orte seyn, da man kaum stehen, oder sitzen kan.

il est *juché* sur son cheval, er sitzt auf seinem Pferde.

se Jucher, v. r. aufsitzen, aufsteigen, klettern, hinaufklettern ꝛc.

quand les poules se *juchent*, wenn die Hüner aufstiegen.

il s'est *juché* sur son cheval, er ist auf sein Pferd gestiegen.

Juché, ée, part.

cheval *juché*, Pferd, das nur mit dem Vorderhuf auftritt. s. Rampin.

Juchoir, oder w. Juc, s. m. g. Hünerhaus, Hünerstall, der Ort, wo die Hüner des Nachts aufsitzen; Hünerstange.

JUD

Juda, s. m. Judas, (der Sohn des Jacobs.)

Judaique, adj. c. (Judaicus) jüdisch.

superstition *judaique*, jüdischer Aberglaube; à la *Judaique*, auf jüdisch, nach jüdischer Weise.

Judaiser, v. n. (judaizare) etwas von dem Aberglauben und den Ceremonien der Juden an sich haben, es mit ihnen in etwas halten; jüdisch leben, oder glauben; g. Judenzen.

Judaisme, s. m. (judaismus) das Judenthum.

Judas, s. m. Judas, der Maccabäer; lt. Judas, der Verräther.

bran de *Judas*, f. Sommersprossen, rothe Flecken im Gesichte; poil de *Judas*, rothe Haare; un baiser de *Judas*, Judaskuß, schelmische Liebkosungen.

Jude, s. m. der Apostel Judas Thaddäus; lt. Judas, dessen Apost. Gesch. 15, 22. gedacht wird.

la saint Simon et la saint *Jude*, (im Kalender) Simon Juda.

Judée, s. f. Judäa, das jüdische Land; (ein Stück davon; bisweilen das ganze gelobte Land;) Judenpech, Bitume de *Judée*,

Judelle, s. f. Art Wasservogel.

Judica, s. m. s. Sontag Judica, der 5te in der Fasten.

Judicatif, ive, adj. w. urtheilend.

Judicatum, s. m. s. Sentenz des Pabsts Vigilii wider die 3 Capitel.

Judicature, s. f. Richteramt.

office de *judicature*, Gerichtsamt, Bedienung im Gerichte.

Judiciaire, adj. c. s. richterlich, gerichtlich.

ordre *judiciaire*, gerichtlicher Befehl; genre *judiciaire* (in der Rhetorik) genus judiciale, die Art, vor Gerichte zu reden; astrologie *judiciaire*, die Sterndeutkunst, Sterndeutung, Sternseherkunst: das Wahrsagen durch die Sterne, Planetenstellen.

Judiciaire, s. f. (facultas per quam judicamus) g. die Kraft zu urtheilen, Beurtheilungskraft.

Judiciairement, adv. s. gerichtlich, gerichtlicher Weise; in vorgeschriebener Rechtsform.

Judicieusement, adv. mit Verstand, verständig, klug, kluger Weise, vernünftiglich, gescheid.

Judicieux, euse, adj. vernünftig, verständig, klug, gescheid; der wohl von etwas urtheilen kan; das klug herauskommt.

homme *judicieux*, vernünftiger Mann; action *judicieuse*, kluge, wohlbedachte That.

Judith, s. m. (Hebr.) ein Weibername.

JUE

Juesdi, Juosdi, a. s. Jeudi.

Iverte, oder Ive-musquée, Ive-muscate, s. f. (iva) Feldcypressen, Schlagkräutchen. s. Chamaepitys.

Ives, s. Ivo, Yvo, ein Mannsname.

JUG

Jugal, adj. m. s. os *jugal*, Jochbein am Oberkiefer, von einigen Zygoma genannt, das einen Bogen macht, wo es zusammengewachsen ist.

Juge, s. m. (judex) Richter, Schiedsrichter; lt. Kenner, der von etwas urtheilen kan; les *juges*, das Buch der Richter; (NB. ist auch bisweilen von Weibespersonen gebräuchlich.)

en *juge* souverain, als oberster Richter; un *juge* de rigueur, ein strenger Richter; *juge* compétant, gehöriger, rechtmäßiger Richter, vor dem die Sache gehört; l'avis, le sentiment, l'arrêt du *juge*, der Ausspruch des Richters, das Urtheil; la charge de *juge*, das Richteramt; l'hôtel du *juge*, das Richthaus; le *juge* criminel, Blutrichter,

*juge* carrulaire, s. ein Notarius; *juge*-mage, der Vicarius des Appellationsgerichts-Präsidenten in Languedoc, der Vice-Präsident; *juges* des cauſes, (bey den Augustiner-Mönchen) Provincialrichtere, Schiedsrichtere.

*juge* délégué, Commissarius bey einer Streitsache; -doué, Richter, der keinen Gradum hat; der die Sache nicht versteht.

il ne peut y avoir d'autre relation entre Dieu et un pécheur obstiné que celle d'un *juge* avec un criminel. SAUR, GOtt und ein verstockter Sünder können nicht anders angesehen werden, als wie ein Richter und ein Uebelthäter.

je vous en fais *juge*, ich setze euch zum Richter darüber.

personne ne peut être *juge* en sa propre cause, niemand kan sein eigener Richter seyn; vous en serez le juge, ihr solt den Ausspruch thun; ihr solt davon urtheilen; les sens sont *juges* de cela, die Sinne entscheiden dieses.

il a approuvé cet ouvrage il est bon *juge*, er hat dieses Werk gebilliget, er ist ein guter Kenner; il n'est pas *juge* de ces choses là, er ist kein Kenner von diesen Dingen.

de fou *juge* brève sentence, P. ein Narr ist gleich mit seinem Urtheil fertig.

Jugé, s. m. das Judicatum, richterlicher Ausspruch.

Jugement, s. m. (judicium) Urtheil, gerichtlicher Ausspruch, Sentenz; Gericht, wo Recht gesprochen wird, Gerichtspersonen beysammen; göttliches Strafgericht, jüngstes Gericht; Verstand, von etwas zu urtheilen ꝛc., Beurtheilungskraft, Vernunft; Urtheil, Beurtheilung; Gutachten; Meinung, Bedenken, Bedünken, Bedacht; s. Gemählde vom jüngsten Gericht.

*jugement* definitif, Endurtheil, Hauptur-theil; -provisionel, Beyurtheil, vorläufiges Urtheil; prononcer le *jugement*, urtheilen, das Urtheil sprechen; priver, ôter, dépoſſéder, faire perdre par *jugement*, durch Urtheil und Recht absprechen.

poursuivre qn. en *jugement*, einen vor Gerichte belangen; le jour du *jugement*, das jüngste Gericht; au jour du *jugement*, am Gerichtstage, am jüngsten Tage.

*jugement* téméraire, vermessenes (übereiltes) Urtheil, unzeitiges Richten.

je me rends à votre *jugement*, ich unterwerfe mich eurem Urtheil.

porter, donner son *jugement* sur qch., sein Urtheil über eine Sache fällen.

les émotions machinales prévalent sur le *jugement* de l'esprit, die körperlichen Bewegungen überwältigen das Urtheil des Verstandes; homme d'un solide *jugement*, Mann von reifem Verstand, Urtheil; qui a du *jugement*, der Verstand hat, bedachtsam; manquer de *jugement*; être sans *jugement*; -dépourvu, dénué, déstitué de *jugement*; n'avoir point du *jugement*, keinen Verstand haben.

je ne fais pas le même *jugement* que vous de la chose, ich bin mit euch nicht einerley Meinung über dieser Sache.

Jugeoline, s. f. Sisamkraut, orientalischer Fingerhut, Flachsdotter; (trägt Schoten und braunen Saamen.) s. Sésame.

Juger, v. a. et n. (judicare; nous jugeons; je jugeois;) urtheilen; verurtheilen; richten; ein Urtheil fällen oder sprechen, in einer Sache sprechen, den Ausspruch thun; entscheiden, eine Sache durch richterlichen Ausspruch abthun; beurtheilen, beschlieſſen, erkennen; urtheilen, im Verstande ein Urtheil fällen; beurtheilen, eine Sache aus der andern abmessen; sein Urtheil oder seine Meinung sagen; muthmaſſen, denken, gedenken, dafür halten, achten, erachten, meinen, ahnehmen.

faire *juger* un procès, ein Definitivurtheil sprechen lassen, einen Proceß zu Ende bringen; mon procès est *jugé*, meine Sache ist abgeurtheilt, in meiner Sache ist gesprochen.

*juger* qn, jemandes Proceß schlichten; lt. jemanden beurtheilen, ein Urtheil über ihn fällen; on l'a *jugé* à la mort, man hat ihn zum Tode verdammet.

il n'y a que Dieu qui *juge* les Rois, nur GOtt allein richtet die Könige.

*juger* de qch., von einer Sache urtheilen.

il *juge* mal de ces sortes de choses, il ne s'y connoit point, er urtheilt schlecht von diesen Dingen, er versteht sich nicht darauf.

il en *juge* comme un aveugle des couleurs, P. er urtheilt davon, wie der Blinde von der Farbe.

*juger* de qn, über einen urtheilen, von einem urtheilen, sein Urtheil über jemanden fällen.

*juger* d'autrui par vous-même, schlieſt von euch auf andere.

*juger* la balle, voraus bestimmen, wo die Kugel hinfallen wird; f. den Ausgang einer Sache zum voraus sehen.

*juger* à l'expédient, durch einen Schiedsmann, oder summarisch entscheiden; à boule vue, unbedächtlich urtheilen; -bien des choses, von Dingen recht urtheilen.

c'est par là qu'il faut *juger* de votre puissance, aus diesem muß man von eurer Macht, oder wie mächtig ihr seyd, urtheilen.

faites le *juger* à des connoisseurs, lasset Kenner davon oder darüber urtheilen.

*juger* à propos, nécessaire, für ersprießlich, nöthig achten.

nous

nous avons *jugé* cela à propos, wir haben dieses für gut erachtet.
vous *jugez* bien, ihr könnet wohl denken; *juger* bon, für gut achten; autant que j'en puis *juger*, meines Bedünkens, so viel ich davon urtheilen kan; cela est aisé à *juger*, es ist leicht zu erachten.
je *jugeois* qu'il importe beaucoup à l'homme d'avoir des champs fertiles, ich dachte, das ist was grosses für einen Menschen, wenn er fruchtbare Felder hat.
on *jugeroit* à l'entendre que le fer qu'il porte à son côté est un titre qui l'élève par dessus tout, wenn man ihn reden hört, so solte man denken, das Eisen, so er an seiner Seite trägt, sey ein Titel, der ihn über alles erhebe. s. Lieu, Rapport.
il ne faut pas *juger* sur l'étiquette du sac, oder sur l'étiquette, *P.* man muß nicht gerade ohne gehörige Untersuchung ein Urtheil fällen.
se Juger, v. r. von sich selbst urtheilen.
Jugé, ée, part.
Jugerie, s. f. a. Gerichtsbarkeit.
Jugesse-mage, s. f. des Languedockischen Appellationsgerichts Vice-Präsidentens Frau. s. Juge.
Jugeur, s. m. a. der Referent bey einem Proceß, (jetzt rapporteur.)
Jugier, s. Geüer.
Jugières, a. Gericht. s. Juge.
Jugioline, s. Jugeoline.
juglæur, jugleor, s. s. Jongleur.
Jugon, französische Stadt in Bretagne.
Jugulaire, adj. c. (jugularis) t. wird von einigen Adern und Drüsen am Halse gebraucht; lt. s. f. Halsader, oder veine *jugulaire*,
Jugu, a. s. Jeüne.
Jugul, a. s. Goßer.

JUI

Juif, ive, s. et adj. (Judæus) Jude; Jüdin; jüdisch; s. Wucherer; Betrüger; Geldgeitziger.
il est riche comme un *Juif*, *P.* er ist sehr reich.
le *Juif* errant, der ewige Jude; s. Mensch, der immer herumläuft, und wenig daheim ist; c'est le *juif* errant, er lauft stets, allenthalben herum.
à la *juive*, auf Jüdisch, auf jüdische Weise, oder Art; nach jüdischer Art.
Juiverie, s. Juiverie.
Juignel, a. s. Juin.
Juillet, s. m. der Julius, Heumonat.
il est né en *Juillet*, er ist im Julio geboren.
à la mi-*Juillet*, in der Hälfte, Mitte des Heumonats.
en *Juillet* la faucille au poignet, *P.* im Julio fängt man an das Korn zu schneiden.
Juin, s. m. der Junius, Brachmonat.
à la mi-*Juin*, in der Hälfte, Mitte des Brachmonats.
Juire, a. s. Ivoire.
Juise, a. s. Jugement.
Jujube, s. f. (ziziphum) Sebesten, rothe Brustbeerlein.
Jujubier, s. m. (ziziphus) Baum, so diese Frucht trägt, Brustbeerbaum.
Juiverie, s. f. die Judengasse, oder Judenstadt; lt. w. Trödel; Zins.

JUL

Jule, s. m. Julus, Tausendfuß, ein kriechender Wurm, ist von der Scolopendra darin unterschieden, daß er auf jeder Seite noch einmal so viel Füsse, als Abschnitte des Körpers hat.
Julep, s. m. ein Julep, Kühltrank.
Jules, oder Jule, s. m. Julius, Julius Cæsar; lt. eine Münze zu Rom, davon zehn auf einen Thaler gehen; (vom Pabst Julius dem 2ten.)
Julie, s. f. Julia, ein Weibername.
Julien, s. m. Julianus, ein Mannsname.
Julienne, s. f. Juliana; lt. eine Blume, viola matronalis, gefüllter Mertram; lt. adj. t. julianisch.
année *julienne*, ein julianisch Jahr von 365 Tagen.
Juliers, s. m. Stadt und Herzogthum Jülich, am Rhein.
Julion, s. m. (dimin. von Julien,) Julianchen, Jülchen.

JUM

Jumart, s. m. (onotaurus) ein Lastthier, eine Art Maulesel, so von einem Ochsen und einer Eselin gezeüget ist.
Jumeau, elle, adj. et s. (gemellus) Zwilling; lt. vom Obst, so doppelt an einander gewachsen; t. pl. jumeaux, zwo Kolben, so ihre Röhren in einander stecken, Zirculerkolben; lt. w. die Zwillinge im Thierkreise, s. Gemeaux; (in der Anatomie) Zwillingsmuskeln, zwo von den Muskeln, die den Schenkel abwärts ziehen.
ce sont deux frères *jumeaux*, diese sind Zwillingbrüder; ces deux arts sont *jumeaux*, diese zwo Künste stehen gemeiniglich beysammen; cerise *jumelle*, doppelte Kirsche.
elle accoucha de deux *jumeaux*, sie kam mit Zwillingen nieder.
Jumele, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) doppelt, gedoppelt.
Jumelle, adj. gemelle, s. f. t. (in der Wappenkunst) gedoppelte Binde, Zwillingband-Streife.
Jumelles, s. f. pl. (gemmæ) Zwillingsschwestern; [elles sont soeurs *jumelles*] t. Wangen, werden bey vielen Handwerken zwo gleiche hölzerne, metallene ꝛc. Stücke genennet.
*jumelles* de pressoir, de presse etc.; Seitenhölzer, oder Wände einer Kelter- oder Druckerpresse ꝛc.; *jumelles* d'eau, die zwo gleichlaufende Hebel am Schraubstock.
Jumeller, v. a. t. einen Maßbaum ꝛc. mit daran gebundenen Wangen bevestigen.
Jument, s. f. (jumentum) eine Stute, Mähre, t. Art Münzpressen, ein Werkzeug, Münzstücke zu machen, und zugleich zu prägen.
*jument* poulinière, Zuchtstute; -de haras, aus der Stuterey.
jamais coup de pied de *jument* ne fit mal à cheval, ein rechtschaffener Mann nimmt nicht übel, wenn ihm ein Weibsbild zu nahe tritt; oder: über Frauenzimmerschläge wird ein galanter Mensch nicht böse.

JUN

Juncago, s. m. eine grasartige Pflanze, Triglochin.
Junet, adj. a. geronnen.
lait *junet*, g. geronnene Milch, Quark.
Junibarbe, a. s. Limonier.
Junon, s. f. Juno, ein Weibername; die Göttin Juno.
Junte, s. f. t. ein Collegium von Räthen in Spanien oder Portugal. s. Jointe.

JUO

Ivoire, s. m. Elfenbein, Helfenbein, Elephantenzahn.
d'*ivoire*, elfenbeinern; s. sehr weiß; peigne d'*ivoire*, elfenbeinerner Kamm; cou d'*ivoire*, s. sehr weisser Hals; noir d'*ivoire*, elfenbeinschwarz, beinschwarz, gebrannt Elfenbein.

JUP

Jupe, s. f. ein Weiberrock, Unterrock, Unterkleid.
*jupe* d'entre deux, der obere Unterrock; *jupe* de dessous, innere Unterrock. s. Jupon.
Jupicelle, a. s. Genievre.
Jupin, a. s. Débauché.
Jupiter, s. m. der Gott Jupiter; t. der Planet Jupiter; lt. (in der Scheidekunst, bey den Chymisten) Zinn.
Jupin, s. m. (im Scherz) der Gott Jupiter.
Jupon, s. m. (im Scherz ein Unterröckleu, kurzes Unterkleid der Weiber; lt. ein langes, grosses weites Wams, oder Kamisol.
courir après des *jupons*, oder *jupes*, dem Frauenzimmer nachlaufen.

JUR

Jurade, s. f. (jurare) t. Versammlung der Bürgermeister und des Raths zu Bourdeaux, gleich als die Geschwornen.
Ivraie, s. Ivroie.
Jurande, s. f. t. Amt eines Geschwornen bey den Handwerkern; lt. Zeit, in der er solches verwaltet; lt. Versammlung der Geschwornen.
Jurant, Non jurant, (in England) der bey der grossen Veränderung in England ein Amt gehabt, und solches eher aufgegeben, als den Eid schwören wollen. s. Jurer.
Jurat, s. m. t. Bürgermeister, oder Gerichtsschöppe der Stadt Bourdeaux, und einiger andern Städte in Gascogne.
Juratoire, adj. c. t. caution *juratoire*, juratorische Caution, an Eidesstatt angelobet, oder ein Eid vor Gerichte, sich selbst zu stellen, oder etwas, so einem aufgetragen wird, zusagen, zubringen ꝛc.
Ivraye, s. Ivroie.
Juré, s. m. (jurarus) ein Geschworner, Beeidigter, bey den Handwerkern, und sonst beeidigte Personen, als Medici, Wundärzte ꝛc.; lt. einer von den 12 Richtern, so ein Delinquent in England annehmen muß.
Jurée, s. f. w. eine Geschworne bey weiblichen Zünften; adj. s. unter jurer.
Ivre, adj. c. (ebrius) trunken, betrunken, besoffen, bezecht.
être *ivre*, einen Rausch haben; être *ivre* mort, so betrunken seyn, daß man von seinen Sinnen nichts weiß. s. weiter Yvre, gebr.
Ivresse, s. f. Trunkenheit; Rausch; s. Yvresse.
Jurement, s. m. (juramentum) Flüch, Schwur, Vermessung; Eydschwur, Eid; w. Gotteslästerung.
un *jurement* horrible, ein erschrecklicher Fluch.
affurer avec *jurement*, mit Eid bekräftigen.
Jurer, v. a. (jurare) etwas schwören, eidlich bekräftigen, mit einem Eide bestätigen, beschwören; mit einem Eide versichern; mit einem Schwur behaupten; eidlich versprechen oder angeloben; mit einem Eide androhen; s. hoch und theuer versprechen, betheuern; v. n. schwören, einen Eid thun; fluchen, schwören; sich vermessen; GOtt lästern; s. (von Farben, sich gar nicht zusammen schicken, als grün und blau, aus einer abgeschmackten Anspielung auf verbleu; (in der Musik) so hart klingen, daß einem die Ohren wehe thun, nicht gut klingen, quieken.
*jurer* la vérité, recht schwören, nach der Wahrheit schwören; *jurer* faux, falsch, unrecht schwören; une personne qu'il me *jura* lui être chère, eine Person, von welcher er mir schwur, daß sie ihm lieb wäre.
*jurer* amitié, fidélité, einem die Freundschaft, Treue schwören; -la perte d'un ennemi, einem Feinde den Untergang schwören; la mort de qn, einem den Tod schwören.
jurer par Dieu, par la foi, bey GOtt, bey seiner

seiner Treue schwören; -par tous les diables, bey allen Teufeln schwören.

j'en *jurerois*, ich wolte darauf schwören.

l'alliance qui venoit d'être *jurée*, der Bund, auf welchen man erst geschworen hatte.

Dieu en vain tu ne *jureras*, *t.* du solst den Namen GOttes nicht unnützlich führen.

*jurer* comme un chartier embourbé, -comme un marinier engravé, -comme un déterminé, *P.* fluchen wie ein Landsknecht; il jure etc.

le verd *jure* avec le bleu, grün und blau passen nicht zusammen.

Juré, ée, part. et adj. geschworen; beschworen; beeidigt, eidlich; *s.* mit einem schriftlichen Zeugnis versehen, als ein Student wegen seines Studirens.

ennemi *juré*, geschworner, abgesagter Feind; *juré* crieur, jaugeur etc., geschworner Ausrufer, Weinvisirer ꝛc.; la paix est *jurée*, der Friede ist beschworen. s. Juré, s.

Jurent, *a.* (vom verbo Ju) sie liegen.

Ivresse, s. Ivre, und Yvresse.

Jureur, euse, s. ein Flucher, Schwörer, der, oder die da schwöret, fluchet; w. einer, der einen Eid ableget.

Juridiction, s. Jurisdiction.

Juridique, adj. c. (juridicus) dem Recht gemäß, rechtmäßig, nach der in Rechten vorgeschriebenen Form, nach den Rechten.

Juridiquement, adv. nach dem Recht, rechtsförmlich, in Form der Rechte.

Jurisconsulte, s. m. ein Rechtsgelehrter, Juris Consultus.

Jurisdiction, s. f. Gericht, gerichtliche Macht, Gebiete, Gerichtsbarkeit; Gerichtszwang, Bann; Botmäßigkeit; f. Gewalt ꝛc.

*juridiction* ecclesiastique, séculière, geistliches, weltliches Gericht; *jurisdiction* criminelle, Blutbann.

cela n'est pas de ma *jurisdiction*, das gehöret nicht in mein Forum, stehet nicht in meiner Gewalt; Ir. ich bin nicht im Stande, nicht fähig davon zu urtheilen.

Jurisdictionel, elle, adj. dem das Recht einer Gerichtsbarkeit aufgetragen ist.

Jurisprudence, s. f. Rechtsgelahrheit, Jurisprudenz.

Juriste, s. m. Jurist; Rechtsgelehrter, der von Rechtssachen geschrieben hat.

Ivrogne, adj. c. Trunkenbold, Säufer. s. Yvrogne.

Ivrogner, v. n. sich immer voll saufen.

Ivrognerie, s. f. das Vollsaufen, Sauferey, Füllerey ꝛc.

Ivrognesse, s. f. Säuferin.

Ivroie, Ivraie, s. f. Trespe, eine Grasart, Lolium temulentum, macht trunken, und verursacht Kopfschmerzen; f. Unkraut.

séparer l'*ivroie* d'avec le bon grain, das Unkraut von dem Korn scheiden, das gute vom bösen.

Juron, s. m. g. Schwur, Fluch, den einer sich angewöhnet hat.

il jure son grand *juron*, er flucht seinen gewöhnlichen grossen Schwur.

JUS

Jus, s. m. (sprich das s nicht) Saft, Brühe; -de citron, de réglisse etc., Citronen, Lackrizensaft ꝛc.; -de la grappe; de la vigne, oder de Bacchus, oder d'Octobre, Ir. du bois tortu, Ir. *jus* de la treille, Rebensaft, Wein; -de tanée, Lohbrühe.

c'est *jus* verd ou verd *jus*, *P.* es ist einerley, es ist ein Ding.

Jus, s. m. w. (sprich das s) *jus* patronat, jus patronatus, das Recht, Geistliche einzusetzen in gewisse Aemter, oder Pfarren.

Jus, adv. a. herunter, zu Boden, herab; unten.

Jusant, s. m. *t.* Flut; anstatt flux et reflux sagt man auch flot et jusant, Ebbe und Flut.

Jusque, Jusques, præp. c. Dat. conj. bis; bis an - auf - zu - nach ꝛc.; Ir. sogar, sogar auch, ja gar, auch; (wenn ein Vocal folgt, wie denn fast allezeit à zu folgen pflegt, wird das e weggeworfen, oder ein s daran gesetzt, jusqu'à oder jusques à.)

depuis la terre *jusqu'au* ciel, von der Erde bis an den Himmel.

*jusqu'à* terre, bis auf die Erde; *jusqu'à* un certain degré, bis auf einen gewissen Grad; in gewisser Masse; depuis les pieds *jusqu'à* la tête, vom Kopf bis an die Füsse; pour aller *jusqu'à* lui, um bis zu ihm zu gehen; daß sie bis an ihn gelangen könte.

de Paris *jusqu'à* Rome, von Paris bis nach Rom.

depuis Pâques *jusqu'à* la Pentecôte, von Ostern bis Pfingsten.

*jusqu'-jusques* à cette heure, bis zu dieser Stunde, bis auf - bisher.

de dix heures *jusqu'à* onze, von 10 bis 11.

*jusqu'à* quelle heure avez vous joué? wie lange habet ihr gespielet? *jusqu'à* présent, *jusques* à présent, bis hieher, bis jetzo, bisher.

*jusqu'-jusques* à demain, bis (auf) morgen.

*jusques* (*jusqu'*) à nous, bis zu uns.

on les tua tous *jusqu'* aux petits enfans, man brachte sie alle um, bis auf (das ist, so gar auch) die kleinen Kinder.

assurez-vous que *jusqu'*aux plus petits en recevront, seyd versichert, daß auch die kleinsten davon bekommen werden.

*jusqu'au* point d'être la source de la raison, sogar, daß es die Quelle der Vernunft ist.

il aime *jusqu'à* ses ennemis, er liebt sogar seine Feinde.

*jusqu'à* quand, *jusques* à quand? wie länge?

*jusqu'à* quand aimerez vous la sottise? wie lange wollet ihr die Narrheit lieben?

*jusqu'*après minuit, bis nach Mitternacht.

*jusqu'*alors, bis dahin.

*jusque* dans les nues, bis in die Wolken.

*jusqu'*où? wie weit? bis wohin? le lieu *jusqu'*où je l'accompagne, der Ort, an welchen (wohin) ich ihn begleite; *jusqu'*ici, *jusques* ici, bis hieher, bis an diesen Ort; Ir. bis hieher, bis zu dieser Zeit, bishero.

*jusque* là, *jusques* là, bis dahin, so weit; Ir. sogar.

*jusques*, *jusque*-là que, so weit daß.

*jusque* là on peut dire, in so weit kan man sagen.

*jusqu'* (*jusques*) à ce que, conj. bis daß.

Jusquiame, s. f. Bilsenkraut, Saubohnen; Hyoscyamus.

Jussant, s. Jusant.

Jussion, s. f. (jussio) *t.* Auflage, Befehl des Königs an das Parlement, fürstlicher, ausdrücklicher Befehl ꝛc.; Ir. ein Geheiß des Pabsts ꝛc.

Just, s. m. (sprich jü) Justus, Jost, ein Mannsname.

Justaucorps, s. m. (just, recht am Leibe) ein Mannsrock; Ir. (de femme) Leibrock, langes Weiberwammes, das hinten aufgeschlitzt ꝛc., und bald bis an die Knie gehet; (im Scherz) ein Sarg; Ir. Teig einer Hasen-Pastete.

*justaucorps* de pierre, Gefängniß.

Juste, adj. c. et s. m. (justus) gerecht; recht, rechtmäßig; billig; fromm, rechtschaffen, untadelich, unsträflich; accurat, richtig, wohl, correct; genau; das genau zutrift; recht, wohlgemacht, wohl getroffen, so wohl eintrift, paßt; so zu rechter Zeit ꝛc.; gerade, eben, eben recht; so sein gehöriges Maas oder Gewichte hat genau, vom genauesten Preise; so recht trift, als ein Schießgewehr; w. vernünftig; s. m. ein Gerechter, Frommer, ehrlicher, rechtschaffener Mann; Ir. w. Justus, ein Mannsname, besser Just, Jost.

homme *juste*, gerechter Mann, der das Recht liebet.

jugement *juste*, gerechtes Urtheil, das dem Recht gemäß.

à *juste* titre, billig und recht.

il n'est pas *juste* de condamner un innocent, es ist nicht recht, nicht billig, einen Unschuldigen zu verdammen.

comparaison fort *juste*, gar genaue, ebene Vergleichung.

compte *juste*, genaue, richtige Rechnung.

les mouvemens *justes*, die genauen und richtigen Bewegungen.

une balance *juste*, eine richtige Wage.

au plus *juste* prix, auf das genaueste, vom Preise.

qui a le *juste* poids, so das rechte Gewichte hat, vollwichtig; une pièce d'or *juste*, ein vollwichtiges Goldstück, das sein richtiges Gewicht hat; (une pièce de poids.)

avoir l'oreille *juste*, ein genaues Gehör haben.

habit *juste*, Kleid, so just passet, gerecht ist; des souliers bien *justes*, gerechte, wohlpassende Schuhe.

ce fusil est bien *juste*, diese Flinte ist sehr accurat, schiesset gut, trift recht; ce tireur est bien *juste*, das ist ein gewisser, accurater Schütz.

les *justes* sont dans la main de Dieu, die Gerechten sind in GOttes Hand.

Juste, s. m. Rock der Bauerweiber.

Juste, adv. recht, richtig, wie es seyn soll; wohl; genau; gerade; correct.

au *juste*, eigentlich, genau, aufs genaueste; au plus *juste*, aufs allergenaueste; tirer *juste*, accurat schiessen; écrire *juste*, richtig, correct schreiben; discerner *juste*, genau unterscheiden.

tout *juste*, gerade, accurat, ganz recht, eben recht; (höhnisch) gar recht, wohl getroffen; justement.

Justement, adv. billig, recht, mit Recht, rechtmäßig; richtig, gerade, eben, just, recht; gleich zu der Zeit; genau.

il a été puni *justement*, er ist mit Recht, rechtmäßig gestrafet worden; agir *justement*, billig verfahren; il arriva *justement* à point nommé, er langete eben an auf die bestimmte Zeit.

Justesse, s. f. Richtigkeit; Genauigkeit; genauer Fleiß; die gebührliche Art; Artigkeit; Uebereinstimmung; Verstand.

avec *justesse*, kunstmäßig, richtig; la *justesse* des parties fait la beauté du tout, die Uebereinstimmung, das Ebenmaaß der Theile bringet die Schönheit des Ganzen zuwege.

une grande *justesse* d'esprit, eine grosse Richtigkeit des Verstandes; genaue Erkenntniß.

Justice, s. f. (justitia) Gerechtigkeit, Liebe zum Guten, das Recht, die Billigkeit; Gericht; Gerichtsbarkeit; die Obrigkeit, oder Gerichtspersonen, das Richteramt; Gerichtsort, wo die Richter sitzen; Ir. wo die Todesurtheile ꝛc. vollzogen werden, der Galgen ꝛc.; die Vollstreckung eines Todesurtheils; f. Recht; Richtigkeit, Aufrichtigkeit, Frömmigkeit; Gericht; (in der Theologie) Gerechtigkeit; der Stand der Unschuld, angeschaffene Heiligkeit der ersten Eltern; die Rechtfertigung vor GOtt, Gnade der Rechtfertigung oder Gerechtmachung; [im Scherz] Maaß oder Gewicht.

c'est *justice*, es ist recht und billig.

les vrais soutiens de la *justice*, die wahren Stützen der Gerechtigkeit.

rendre une exacte *justice*, die Gerechtigkeit richtig ausüben.

faire *justice*, richten, eine Execution halten, strafen; lr. billig handeln; - de qn, einen richten, am Leben strafen, abthun; einem Recht wiederfahren lassen; on fera *justice* aujourd'hui, man wird heute einen richten, abthun.

je vous ferai *justice* de cet homme-là, ich will euch an diesem Menschen rächen; faites moi la *justice*, erzeigt mir die Gnade; thut mir die Liebe; lasset mir das Recht wiederfahren.

faire la *justice* à qn. de croire, billig gegen einen verfahren und glauben; faites moi la *justice* de croire, que je suis votre serviteur, erweiset mir die Gunst, erkennet mich davor und glaubet, daß ich euer Diener bin.

se faire *justice* (de qch.) se rendre *justice*, sich verdammen, das Unrecht, das man hat, erkennen, sich unrecht geben, wenn man unrecht hat, seine eigene Fehler erkennen; lr. sich rächen, sich selbst rächen; car qui est-ce, qui se fait *justice*? denn wo ist derjenige, der sich selbst zu bescheiden weiß ꝛc.? se faire *justice* sur qch., sich in etwas bescheiden.

rendre *justice* à qn, einem Recht verschaffen; sein Recht thun, sein gebührendes Lob geben, nach seinem Werth achten; recht handeln; - à chacun, jedermann sein Recht thun.

rendre *justice* à qch., von einer Sache recht, billig urtheilen, sie nach ihrem Werth schätzen; -au mérite, die Verdienste nach der Billigkeit achten, sie gehörig hochhalten, -loben, -belohnen.

Déni de *justice*, Verweigerung des Rechts.

la haute et la basse *justice*, die hohe und niedere Gerichte, Gerichtsbarkeit.

exercer une charge de *justice*, ein Amt im Gerichte verwalten.

officier de la *justice*, Gerichtsbeamter; assesseur de la *justice*, Gerichtsbeysitzer, Schöppe; Conseiller de *justice*, Justizrath; cour (cour supérieure) de *justice*, hohes Judicium: en *justice*, gerichtlich; appeller qn. en *justice*, einen vor Gericht fordern.

*justice* foncière, Gerichtszwang über Zinsen und Gülten; *justice* originelle, s. vollkommene Gerechtigkeit.

Justiciable, adj. c. gerichtbar, dem Gericht, der Gerichtsbarkeit unterworfen, unter der Botmäßigkeit, unter das Amt oder Gericht gehörig, gerichtssäßig.

Justicier, lr. w. f. ère, f. der die Gerechtigkeit liebet; gerechter Richter; der die Gerichte hat, Gerichtsherr; lr. Gerichtshalter, Richter.

haut *justicier*, Obergerichtsherr.

Justicier, v. a. w. (in vier Sylben) zu einer Leibesstrafe verurtheilen, am Leben strafen, sein Recht anthun, abthun.

Justicié, ée, part.

Justifiant, e, adj. gerechtmachend, rechtfertigend, so da rechtfertiget; rechtmäßig.

Justificatif, ive, adj. das zur Verantwortung, zur Rechtfertigung dient, entschuldigend, das die Schuld ablehnt, die Unschuld darthut; beweisend, das zum Beweiß seines Rechts dienet; pièce *justificative*.

Justification, f. f. (justificatio) Rechtfertigung, Verantwortung; der Beweiß seines Rechts oder Vorgebens; lr. Beweiß der Unschuld, Vertheidigung, Entschuldigung, Ablehnung der Schuld; (in der Theologie) die Rechtfertigung, Gerechtmachung; (in der Buchdruckerey) die Einrichtung des Winkelhakens, Gleichmachung der Seiten des Drucks, nach ihrer Länge und Breite; Vergleichung der Columnen.

la *justification* du pécheur devant Dieu, die Rechtfertigung des Sünders vor GOtt.

Justifier, v. a. rechtfertigen, losprechen; unschuldig erklären; Recht geben; die Unschuld darlegen; beweisen, darthun; wahr machen: (in der Theologie) rechtfertigen, gerecht machen; (in der Buchdruckerey) den Winkelhaken einrichten, damit die Zeilen gleiche Länge haben, die Columnen recht gleich machen, daß eine so groß als die andere wird.

il a été *justifié*, er ist losgesprochen worden.

*justifions* maintenant cette disposition de notre Apôtre, laßt uns jetzt beweisen, wie nothwendig ein solcher Zustand sey, worinne sich unser Apostel befand.

l'événement a *justifié* les raisons de l'autre, der Ausgang hat gewiesen, daß der erste recht gehabt habe.

*justifions* ce que nous avons avancé, lasset uns erweisen, es sey wahr, was wir gesagt haben.

qui *justifiera* le premier notre prédiction? wer wird unsere Prophezeyung am ersten wahr machen?

il a *justifié* le proverbe, que l'oisiveté est la mère du vice, er hat das Sprichwort wahr gemacht, erfüllt, daß der Müßiggang die Mutter aller Laster sey.

la grace *justifie* le pécheur, die Gnade rechtfertiget den Sünder.

se Justifier, v. r. die Schuld von sich ablehnen; à qn. de qch., sich bey einem wegen einer Sache verantworten.

Justifié, ée, part.

Justin, f. m. Justinus, ein Mannsname.

Justinien, f. m. Justinianus, ein Mannsname; lr. adj. Justinianisch.

Justifer, v. n. a. befehlen als Herr; lr. eine Sache ausführen.

Justifier, v. a. a. zum Tode verurtheilen.

JUT

Jut, Jue, Jutter, a. f. se Coucher.

JUV

Juveigneur, f. m. a. (junior) der jüngere Bruder.

Juvence, a. f. Jeunesse.

Juvenille, a. f. Jeune.

Ivière, a. f. Ivoire.

JUX

Juxtaposition, f. f. t. das Wachsen eines Körpers durch äusseres Anheften; Anwachsen eines Dinges an das andere.

Ixéutique, adj. c. er f. f. (ixeuticus) r. w. was zum Vogelstellen mit Vogelleim gehöret, als die Leimruthen, Leimstange ꝛc.; Kunst, die Vögel mit Leimruthen zu fangen.

JYN

Jynguer, a. f. Folârer.

JYU

Jyus, a. herunter, hernider.

# K.

K — KAE

K, f. m. der zehende Buchstabe des Alphabets; dieser Buchstabe ist insgemein nur bey fremden Wörtern gebräuchlich, als Stockholm, York etc.; bey andern bedienet man sich an dessen Statt des C, als Carat, anstatt Karat; Calendrier für Kalendrier.

KAB

Kabak, f. m. s. Art Wirthshaus in Rußland, wo Wein, Bier ꝛc. verkauft wird.

Kabas, f. m. a. kleiner Handkorb.

Kabin, Kebin, Kubin, f. m. s. (nur bey den Türken) Heyrath auf eine gewisse Zeit.

KAC

Kacourne, f. f. eine Art sehr grosser Schildkröten.

KAE

Kaane, a. f. Chaîne.

KAE — KAL

Kaey, f. m. Name eines hohen und dicken Baums im Lande der Schwarzen.

KAG

Kagne, f. f. ein Teig, in Gestalt eines langen Bands, zwo Finger breit, so die Italiäner vom feinsten Weitzenmehl machen.

KAH

Kahuanne, f. f. Art Schildkröten.

KAI

Kaine, Kadene, a. f. Chaîne.

Kair, v. n. a. fallen.

KAL

Kalandre, f. m. f. Cigale.

Kalede, adj. a. f. Rabâteux.

Kalendaire, fastes Kalendaires, s. Fasti Calendares.

Kalendes, Kalendrier, f. Calendes etc.

KAL — KAR

Kaleu, f. m. a. Art blecherne Lampe.

Kali, f. m. Salzkraut, Glasschmelz, Soersali. f. Soude.

Kallemaine, a. f. Charlemagne.

Kalles, a. f. Charles.

Kalmouck, f. m. Kalmucke.

KAM

Kam, Kan, f. m. Gubernator in Persien. f. Chan.

KAN

Kanaster, f. Canaster.

Kanta, a. f. Chantes.

Kantadour, a. f. Chanteur.

KAO

Kaolin, f. m. (chinesisches Wort) Art Erde, die mit zum Porcellan gebraucht wird.

KAR

Kara, Kare, a. f. Visage.

Karabé, ſ. m. Bernſtein, Agtſtein, gelber Ambra. ſ. Ambre jaune.
Karaouta, Karaoûta, Karouta, ſ. m. Name eines Krauts in Weſtindien; ꝛc. ein Baum allda.
Karat, ſ. Carat.
Karata, ſ. Karaouta.
Kariage, a. gutes Vernehmen.
Karmeſſe, ſ. f. (holländiſch) Kirchmeſſe.

KAZ

Kazine, ſ. f. t. Schatz des Sultans.

KEI

Keiri, ſ. m. (arab.) Kirchen, gelbe Violen, Lack. ſ. Geroflier jaune.

KEM

Kemant, ſ. m. a. (in der Picardie,) ſ. Commendement; It. Richter, Stadtvogt.

KER

Ker, ſ. m. (Britanniſch Wort) eine Stadt.
Keratogloſſe, ſ. m. t. (in der Anatomie) Muskel der an der Zunge liegt.
Keratophyllon, oder Keratophyle, ſ. m. eine Seepflanze.
Kermès, ſ. m. bey einigen f. (ein arabiſch Wort) Allkermes, Scharlachbeer, Kermes- oder Carmesinbeer, Scharlachkörner; Kermès de Pologne, ſ. Graine d'Ecarlate.
Kerva, ſ. m. Wunderbaum, ein Purgirkraut. ſ. Ricin.

KIA

Kiaſtre, ſ. m. t. (bey der Chirurgie) Art Bandage bey zerbrochener Kniescheibe.

KIK

Kikokoo, ſ. m. Abgott der Schwarzen in Lovango.

KIN

Kinancie, ſ. f. t. Art Bräune, welche das Athemholen verhindert.
Kinocéphale, ſ. Kynocéphale.

KIO

Kiosque, ſ. m. (türkiſch Wort) Art Gartenhaus.

KNA

Knavel, ſ. m. Perlenkraut, Johannisblut, lat. Alchymilla ſupina.

KNE

Knez, ſ. m. Name einer Würde, Fürſt in Moſcau.

KNI

Kniper, ſ. m. ein Waſſervogel in Lapland, ſo eine Art von Waſſerelſter, oder wilde Ente iſt.

KOL

Kolach, ſ. m. ſogenannter Baum im Lande der Schwarzen.

KOR

Korbar, ſ. m. (in Levante) groſſes öffentliches Freudenfeſt, wobey ganze Ochſen, Schaafe ꝛc. gebraten und ausgetheilet werden.

KOU

Kouan, ſ. m. Pflanze, woraus man Carmin macht.
Kourtſchis, ſ. m. t. perſiſche Reiter.

KRE

Kremlin, ſ. m. Pallaſt des Czaars in Moſcau.
Kurcumé, ſ. Curcuma.

KYN

Kynanche, Kynanchie, ſ. f. die Bräume im Halſe, eine Halskrankheit.
Kynocéphale, ſ. m. ein groſſer und wilder Egyptiſcher Affe.

KYP

Kyphonisme, ſ. m. Marter, welche man ſonderlich den erſten Chriſten anthat, die man mit Honig beſchmierete, und hernach von Bienen oder Weſpen ſtechen ließ.

KYR

Kyrié-Eleiſon, ſ. m. (gr.) das Kyrieeleiſon in der Litaney.
Kyrielle, ſ. f. (w. Litaney, das rechte Wort iſt Litanie; (im Scherz) allerhand Gebete; f. ein langes Regiſter, groſſes Verzeichnis, weitläuftige Beſchreibung, lange verdrüßliche Reihe Worte, Unglück ꝛc., Erzehlung verdrüßlicher Dinge ꝛc.
une longue *Kyrielle* d'injures, eine lange Reihe Schimpfreden.

KYS

Kyſte, ſ. m. t. blaſenförmige Geſchwulſt, voll flieſſender und dicker Materie.
Kyſtiotomie, ſ. f. t. Herausziehung des Urins aus der Blaſe, durch chirurgiſche Operation.

KYT

Kytéotomie, ſ. Kyſteotomie.

# L.



L, ſ. f. der eilfte Buchſtabe des Alphabets.
en avoir dans l'*l* (elle.) *P.* über 50 Jahr alt ſeyn; kommt her aus einer ſchlechten Alluſion auf aile und den Buchſtab L, der in römiſchen Zahlen 50 bedeutet.
L', art. m. et f. (apoſtr. anſtatt le und la, wenn ein Vocal folgt; der, die, als l'homme, l'ame; It. ſtehet es auch vor dem Wörtlein on, als vor einem nomine von homme.

LA

La, art. f. gen. die; It. acc. pron. perſ. ſie.
*la* mère, *la* choſe, *la* prudence, die Mutter, Sache, Klugheit.
*la* Smid, *la* Balduin *l'a* dit, die Schmiedin, die Balduin hat es geſagt; vous *la* verrez cette aimable perſonne, ihr werdet ſie ſehen, dieſe liebenswürdige Perſon; il (pl.) *les* a trempées ſes mains cruelles dans le ſang innocent, er hat ſeine Hände in unſchuldiges Blut getaucht.
Mademoiſelle êtes vous *la* Soeur de Mr. N? oui, je *la* ſuis, meine Jungfer, ſeyd ihr des Herrn N. Schweſter? Ja, ich bin es; vous me devez une lettre, ne vous étonnez pas que je *la* demande, ihr ſeyd mir einen Brief ſchuldig, verwundert euch nicht, daß ich denſelben fordere.
je *la* lui garde bonne, ich werde es ihm nicht vergeſſen.
ne *la* faites guère longue, machet es nicht lange.

Là, adv. des Orts, da, dort, allda; dabey; çà et *là*, hier und dort herum zerſtreuet; hin und her. ſ. ça.
deçà et de*là*, c. hin und her.
s'en tenir *là*, en demeurer *là*, dabey bleiben, es dabey bewenden laſſen; briſons-*là*, laſſet uns davon abbrechen; laiſſez-*là* tous ces complimens, laſſet alle dieſe Complimente weg; laiſſer *là*, quitter *là*, planter *là*, da ſtehen laſſen.
c'eſt *là* que-, daſelbſt, an dieſem Orte.
ah! que dites-vous *là*! ach, was ſagt ihr da! aſſeyez-vous *là*! ſetzet euch da nieder! allez-vous en *là*! gehet dahin!
*là* conſidérez vos amis, betrachtet da eure Freunde.
*là* coule une eau claire, da flieſſet ein helles Waſſer.
que me dites-vous *là*? was ſaget ihr mir da? qui va *là*? wer da?
de *là*, daher, von da, von dannen, von hier; It. hierauf; It. hieraus; über, hinüber; praep. jenſeit. ſ. De.
au partir de *là*, da man von dieſem Orte abreiſete; It. a. conj. dennoch, wenn dis ſchon wäre.
au de *là*, jenſeit; jenſeits drüber hinaus, weiter hin. ſ. De; ici-bas.
au de *là* de mes eſpérances, über meine Hoffnung, mehr, weiter, beſſer als ich gedacht hätte.
de de*là*, dorther, de de-*là*, von dorther; en de-*là*, weiter hin; dès-*là*, daher, alſo folglich, weil es nun ſo iſt; It. von der, dieſer Zeit an; par de *là*, weiter hinaus, dorthin.
par *là*, dadurch, hierdurch, dort durch, daraus, damit.
c'eſt par *là* que nous repouſſons toutes les calomnies dont-, hierdurch lehnen wir alle Verleumdungen von uns ab, mit denen-; c'eſt par *là* que nous répondons aux objections, hiermit antworten wir auf die Einwürfe; vous m'obligerez par *là*, ihr werdet mich dadurch verpflichten; on voit par *là*, man ſiehet daraus.
*là* où, a. anſtatt daß; w. dahingegen.
il faut paſſer par *là*, ou par la fenêtre, oder il en faut paſſer par *là*, *P.* es kan nicht anders ſeyn.
*là*, nach den pronominibus demonſtrativis, celui-*là*, dieſer, dieſer da; nach den Subſtantivis, zu beſſerer Anzeigung: ce livre-*là*, das Buch da; ces maraux-*là*, die Schlüngel. ſ. Ce.
Là là, interj. (drohend, vermahnend und ſonſt) nun nun, ſo ſo, gut gut, warte nur; fort fort; ey nun; It. mittelmäßig; halb und halb.
*là là*, ne faites pas tant de bruit! ey nun, nun nun, macht nicht ſo viel Weſens.
*là là*, continuez! fort fort, gehet weite!
Là là là, interj. (wenn man luſtig iſt, oder ſinget;) ſa ſa la!
La, ſ. m. t. die ſechſte Note in der muſikaliſchen ſcala, ut, re, mi, fa, ſol, la.

LAB

Labarum, ſ. m. (Lat.) t. Fahne, ſo man ehe-

dem vor dem römischen Kayser im Kriege hertrug.

Labdanum, s. Ladanum.

Laberte, Brunnenkresse, Wasserkresse, Sisymbrium aquativum.

Labeur, s. m. [labor] (w. ausser im hohen Stylo und v.) Leibesarbeit; (bey den Buchdruckern) ein grosses Werk, wovon man eine starke Auflage macht.

un *labeur* extrême, eine schwere Arbeit.

le *labeur* surmonte tout, *P.* Arbeit überwindet alles.

les terres sont en *labeur*, die Acker, Ländereyen sind bestellt.

Labeurer, v. n. wirken; aber nur in diesem en peu d'heures Dieu *labeure*, *P.* an GOttes Segen ist alles gelegen; *a.* sich ändern.

Labial, e, adj. *t.* das die Lippen betrift, das den Lippen oder dem Mund eigen ist; mündlich.

lettres *labiales*, Lippenbuchstaben, so mit den Lippen ausgesprochen werden; offres *labiales*, mündliches Anerbieten, Versprechen.

Labié, ée, adj. *t.* (in der Botanik) lippenförmig.

fleurs *labiées*, oder en gueules, lippenförmige Blumen, als Salbey, Thymian, taube Nessel.

Labile, adj. c. (labilis; vom Gedächtniß) kurz, schwach.

une mémoire *labile*, ein kurzes Gedächtniß; avoir la mémoire *labile*, ein kurz Gedächtniß haben.

Labirinthe, s. Labyrinthe.

Laboratoire, s. m. *t.* Laboratorium, Werkstatt eines Chymisten, Ort, der zu chymischen oder auch pyrotechnischen Arbeiten eingerichtet ist.

Laborieusement, adv. mühsamer Weise, mit vieler Mühe und Arbeit, arbeitsamlich.

Laborieux, euse, adj. (laboriosus) arbeitsam, mühsam, fleißig, emsig.

une vie *laborieuse*, ein arbeitsames Leben; ils rendront leur vie *laborieuse*, sie werden ihnen immer was zu schaffen geben.

Labour, s. m. (labor) das Ackern, Pflügen, Umpflügen, Umgraben, Bearbeiten, Behacken eines Ackers, Gartens, Weinbergs rc.

terre en *labour*, ungepflügtes Land, Acker, so unterm Pflug ist; être en *labour*, gepflügt und bereitet seyn, besäet zu werden; terre qui est en *labour*.

donner le dernier *labour* à un champ, einem Felde die letzte Pflugart geben, einen Acker zur Saat pflügen; donner un *labour* à une vigne, einem Weinberge eine Hacke geben.

cheval de *labour*, Ackerpferd.

Labourable, adj. c. *t.* das man umpflügen kan, pflugbar, urbar.

terre *labourable*, Acker- oder Baufeld.

Labourage, s. m. das Ackern, Pflügen, Pflügung, Ackerbau, Feldbau; Ackerarbeit.

outils du *labourage*, Ackerwerk.

j'ai donné tant pour le *labourage* de ma terre, ich habe so und so viel Pflüglohn für meinen Acker gegeben.

Labourer, v. a. das Feld, einen Acker bestellen, bauen; ackern, pflügen; einen Weinberg rc. behacken, umhacken; f. aufwühlen, umwühlen, als die Schweine, Maulwürfe rc.; umrühren; grosse Mühe, Mühe und Arbeit haben.

*labourer* avec des boeufs, mit Ochsen pflügen; - à deux charrues, mit zween Pflügen pflügen.

*labourer* un champ; une vigne etc., einen Acker bestellen; Weinberg umhacken, umgraben rc.; - le pied d'un arbre, einen Baum umgraben, den Rasen um den Baum wegstechen, daß die Witterfeuchtigkeit desto besser zu den Wurzeln dringen kan.

les cochons et les taupes ont près que tout *labouré* ce pré, die Schweine und Maulwürfe haben fast die ganze Wiese umgewühlet.

il aura bien à *labourer* avant que de gagner son procès, er wird viel Mühe und Arbeit haben, sich brav herumtummeln müssen, ehe er seinen Proceß gewinnet.

*labourer* le rempart, *t.* die Kanonen von verschiedenen Batterien auf einen Punkt des Walles spielen lassen.

l'ancre *laboure*, der Anker hält nicht vest, rutscht im Grunde fort, und greift nicht ein.

le vaisseau *laboure*, das Schiff schneidet in den Grund, streicht auf den Boden, wo das Wasser seicht ist.

*labourer* le sable, (bey den Bleygiessern) den Sand mit einem Stabe umrühren.

Labouré, ée, part.

Laboureur, s. m. ein Ackersmann, Bauer; *t.* Stecken, womit die Bleygiesser den Sand umrühren, Rührstock; - à se faire *laboureurs*, Ackerleute zu werden.

Labrosité, s. f. (Labrum) *a.* lippenförmiger Rand eines Gefässes.

Laburne, s. m. (Laburnum) Bohnenbäumlein; siberischer Erbsenbaum, heißt auch Aubours, und ist eine Art vom Cytisus.

Labyrinthe, s. m. (labyrinthus) ein Irrgarten, Labyrinth; f. verwirrter Handel, verworrne Sache; *t.* Irrgang in den Ohren, die andere Höhle; It. Art Saalpflaster, nach Art eines Irrgartens gelegtes Pflaster, oder Felderdecke.

## LAC

Lac, s. m. (lacus) ein See; It. s. Laqs.

*Lac* de Constance, Bodensee.

Lacédémone, s. f. die Stadt Lacedämon.

Lacédémonien, enne, s. et adj. Lacedämonier.

Lacer, v. a. (lacs) einschnüren, zuschnüren, schnüren; *t.* ein Band, eine Schnur zum Zierrath am Ende eines Kleides durchstechen, einflechten.

*lacer* un corps de jupe, ein Leibstück einzuschnüren; - un tablier de rouge, de bleu etc. eine Schürze mit rothem, blauen rc. Band durchziehen.

cette femme n'est point *lacée*, das Weib hat sich nicht geschnüret.

*lacer* du ruban, mit Band einfassen.

il faut qu'un mâtin ait *lacé* cette chienne, es muß ein Hund diese Petze belaufen haben.

*lacer* la voile, die Seegel einziehen.

Lacé, ée, part.

Lacération, s. f. (lacerario) *t.* gerichtliche Zerreissung einer Schrift; w. Aufritzung der Haut, des Fleisches.

Lacérer, v. a. *t.* gerichtlich zerreissen, eine Schrift.

Lacéré, ée, part. zerrissen.

Lacérét, s. m. *t.* eine Art kleiner Bohrer der Zimmerleute, Wagner rc.

Lacéron, s. m. Hasenkohl, Gänsedistel, Saudistel, Wegweis. s. Laiteron.

Lacet, s. m. (lacs) ein Schnürriemen, Schnürsenkel, Nestel, eine Nestelschnur; *t.* eine Schnur, womit man Aeren zusammenheftet; It. (bey den Schlossern) ein Stift, der durch die zwo Flügel eines Bandes oder Gewindes gesteckt wird, eisern Stänglein, woran das Gewerb gehet; it. Schlinge; Strickschlinge; f. g. Hinterlist, Nachstellung.

fer de *lacet*, Schaarstift, Senkel.

prendre au *lacet*, f. einen fangen; il est pris comme au *lacet*, er ist gefangen wie in einer Schlinge.

Laceure, Lacure, s. f. *t.* auf gewisse Art durchgezogenes Band am Rande der Kleider, eine Schnur, so durch den Saum geschlungen rc.

Lâche, adj. c. (laxus) schlaff, schlapp, loß, loser, locker, luck; schlappicht, schlotterig; f. feige, verzagt; weibisch; ohne Muth, Muthlos, matt; zaghaft, der die Mühe oder die Gefahr scheuet, worzu ihn seine Pflicht verbindet; träge, faul, laß, nachläßig; bärenhäuterisch, untüchtig, liederlich; schändlich, eines ehrlichen Namens unwürdig; Ehrvergessen; niederträchtig; untreu, schlimm; It. s. m. der weder Herz noch Ehre hat, Schandbube, *g.* Memme.

devenir *lâche*, schlapp, locker werden.

ce drap, cette toile est trop *lâche*, dieses Tuch, diese Leinwand ist zu los.

corde trop *lâche*, allzuschlaffe Saite.

avoir le ventre *lâche*, offenen Leib haben, offenes Leibes seyn.

temps *lâche*, Thauwetter; le temps est *lâche*, es ist schlackericht Wetter.

un homme *lâche*, ein feiger, verzagter Mensch, feige Memme; un *lâche* Soldat, ein feiger, muthloser Soldat; des hommes *lâches*, feige und nichtswürdige Leute; père *lâche*, schändlicher, abscheulicher Vater.

une *lâche* action, eine schändliche, niederträchtige That; une *lâche* complaisance, eine schändliche Gefälligkeit.

esprit *lâche*, feiges, ehrvergessenes Gemüth. s. Ame.

des *lâches* paroles, schnöde Worte.

une *lâche* crainte, eine schnöde Furcht.

être *lâche*, auf der Bärenhaut liegen, laß, liederlich, feige seyn.

c'est un *lâche*, es ist eine rechte Memme und ein ehrloser Mensch.

Lâchement, adv. locker, schlaff, los, schlaffer Weise, als wenn man etwas, so man nähet, nicht vest anhält, eingehen läßt; f. verzagter Weise; schändlich, schändlicher Weise; langsam, faul, faullenzerisch, nachläßig; liederlich; zärtlich.

le galon est cousu trop *lâchement*, die Schnur ist allzu locker aufgenäht.

il s'est rendu *lâchement*, er hat sich schändlicher Weise ergeben.

s'en fuir *lâchement*, schimpflich die Flucht nehmen.

les ouvriers vont *lâchement* en besogne, die Arbeiter arbeiten sehr langsam.

Lâcher, v. a. (laxare) schlapp machen, ein wenig los lassen, nachlassen was vorher gespannet war, auslassen; It. gänzlich loslassen, loslassen was angebunden war, oder was man in Händen gehalten hatte, ablassen, aufbinden, auflösen; auslassen; lauten oder gehen und entwischen lassen; entfahren lassen; losschiessen, losdrücken, abdrücken, als ein Geschoß.

*lâcher* une corde, eine Saite etwas nachlassen, ablassen; - les chiens, die Hunde vom Strick ablassen, loslassen, anhetzen; - l'eau du moulin, das Schutzbret aufziehen an der Mühle; - une écluse, les écluses, eine Schleuse, die Schleusen öffnen, auslassen; - une (la) bonde, einen Teichzapfen öffnen, den Schlegel ziehen; - le ventre, den Leib öffnen, offenen Leib machen, laxiren; - de l'eau, Wasser abschlagen, den Urin lassen; - un vent, rc. en *lâcher* une, einen Wind gehen, streichen lassen; einen fahren lassen; - l'anguillette, seine Nothdurft verrichten; - tout sous soi, alles unter sich gehen lassen; - un prisonnier, einen Gefangenen loslassen, in Freyheit stellen; un soupir, einen Seufzer thun, auslassen; - un trait, einen Pfeil abschiessen; - un coup, einen Schlag geben; einen Schuß thun; - de fusil, de canon, eine Flinte, ein Stück ab-losschiessen.

*lâcher*

*lâcher* la bride, den Zügel schiessen lassen, den Zaum nachlassen; f. à qn. einem Freyheit, mehr Freyheit geben als sonsten; - à les passions, seinen Affecten gänzlich nachgehen.

*lâcher* la mesure, v. (im Fechten) zurückweichen; - la balle, den Ball gehen lassen; - l'autour, den Habicht loslassen, auf den Raub fliegen lassen; - une main, eine Lese in der Karte gehen lassen.

*lâcher* la main, f. von dem ordentlichen Preise nachlassen, etwas am Werth nachlassen, es nähern Kaufs geben; etwas nicht mehr so stark treiben; à qn. einem mehr Freyheit geben als sonsten; oder *lâcher* la gourmette à qn.; le pied (*lâcher* pied,) die Flucht nehmen, weichen, entlaufen, durchgehen; w. angefangenes Werk fahren lassen; - une parole, un mot, einem ein Wort entfahren, ein Wort entwischen lassen, unbedachtsam ein Wort reden; le mot, la parole, es endlich sagen; mit einem Wort sagen, was man dafür geben will; - prise, it. sa proie, verlassen, nachlassen, aufhören; die Eroberung eines Orts lüderlich unterlassen; von einem Vorhaben abstehen.

*lâcher* les fergens après un larron, v. die Häscher nach einem schicken.

*lâcher* un homme après un autre, g. einen Menschen an den andern hetzen, ihm auftragen, ihn zu verfolgen.

Lâcher, v. n. it, se lâcher, losgehen, als ein Geschoß, Armbrust ꝛc.; schlapp werden.

Lâché, ée, part.

Lâcheté, f. f. (laxitas) Leibesschwachheit, Mattigkeit, e. aber w. f. Zaghaftigkeit, Kleinmüthigkeit, Furchtsamkeit, Verzagtheit; Zärtlichkeit; Trägheit, Faulheit, Langsamkeit, Nachlässigkeit; Niederträchtigkeit, schändliche niederträchtige, lüderliche That; (letzteres im pl. gebräuchlich.)

sentir une *lâcheté* dans tous les membres, eine Mattigkeit in allen Gliedern fühlen; travailler avec *lâcheté*, f. langsam, nachlässig arbeiten; faire des *lâchetés*, schändliche, niederträchtige Dinge, Unarten begehen.

Lacier, a. f. Attacher, Lier.

Lacif, ive, et derivata, f. Lascif.

Lacinié, ée, adj. r. (in der Botanik, von Blättern) ausgeschnitten und ausgezackt, gekerbt.

des feuilles *lacinées*, Blätter an Kräutern, die in viele andere Blättlein sich zertheilen; ausgezackte Blätter.

Lacis, f. m. (lacer) netzförmiges, gitterichtes Gewebe oder Gestricke von Faden oder Seide, oder auch dergleichen genähetes.

*lacis* choroide, plexus choroideus, Adergewebe, netzförmige Verwickelung im Gehirne.

Lacisses, a. f. Haillons.

Laconie, f. f. Laconia, Laconien, Landschaft in Morea.

Laconien, enne, adj. et f. der aus Laconien, laconisch.

un style *laconien*, ein laconischer Stylus.

Laconique, adj. c. (laconicus) laconisch, kurz, nachdrücklich, mit kurzen, nachdrücklichen Worten geschrieben; (vom Stylo.)

style *laconique*, kurze und bündige Schreibart.

Laconiquement, adv. kürzlich, mit kurzen und nachdrücklichen Worten.

il écrit *laconiquement*, sein Stylus ist kurz und nachdrücklich, er schreibt mit kurzen und sprüchreichen Worten; parler *laconiquement*, mit kurzen und nachdrücklichen Worten reden.

Laconisme, f. m. (laconismus) kurze, nachdrückliche und sinnreiche Schreibart, das Kurze und Nachdrückliche in der Rede.

Lacorne, f. f. a. grober Bauerkittel.

Lacrime, Lacrimie, a. f. Larme.

Lacrimule, Lacrimoule, f. f. a. kleine Thräne.

Lacque, Laque, f. f. (lacca) Lack, Gummilack, Kugellack, Plattlack, Purpurfarbe; it. (bisweilen, schön chinesischer Lack, eine Arth rothes heues Harz aus Indien, woraus man spanisches Wachs oder Siegellack macht.

*laque* artificielle, Kugellack, Farbelack; *laque* colombine, Purpurlack. f. Laque.

Lacrymal, e, adj. (lacrymalis) r. os *lacrymal*, Thränenbein, eins von den obern Beinen des obern Backens, das bis ans Auge gehet; point *lacrymal*, Thränenloch, Oeffnung des Thränensacks, les points *lacrymaux*, die zwo Oeffnungen dieses Sacks; sac *lacrymal*, Thränensack; conduit *lacrymal*, Thränengang; fistule *lacrymale*, Thränenfistul, fliessendes Geschwür am Thränensack oder Augenwinkel; glande *lacrymale*, Thränendrüse, ein gewisses Drüslein, nahe am Augenwinkel.

Lacrymatoire, f. m. r. ein Thränengeschirr, Thränenkrüglein der Alten.

Lacrymale, f. f. w. ein Thränchen.

Lacs, oder laqs, f. m. spricht las (laqueus) ein dünnes Schnürlein, eine seidene, oder andere Schnur; Schlinge; Schleye; f. ein Fallstrick, Netz.

prendre le gibier avec des *lacs*, das Weidewerk mit der Schlinge fangen; il est tombé dans mes *lacs*, f. er ist mir in das Netz gefallen; ich habe ihn ertappt.

*lacs* d'amour, Zweifelsknoten von Seide, Rosshaar ꝛc., oder auf gewisse Art in einander geflochtene Schnüre, oder in einander verzogene Buchstaben, verzogener Name der Verliebten ꝛc.

Lactaire, adj. f. r. colonne *lactaire*, ehemals in Rom auf dem Kräutermarkt aufgerichtete Säule, wovon man die Kinder, die man nicht haben wolte, hinlegte, die hernach auf der Stadt Kosten erzogen wurden.

Lactance, f. m. Lactantius, ein Mannsname.

Lactée, adj. f. r. veine *lactée*, Milchader; voie *lactée*, Milchstrasse am Himmel.

Lacun, f. m. ein sinesischer, aschenfärbiger Vogel, so groß als eine Amsel, der alles leicht lernet, was man ihm weiset.

Lacune, f. f. (lacuna) Loch, Lücke, Mangel, oder leerer Raum in einem Buche, einer Schrift ꝛc., wodurch der Verstand unterbrochen wird, oder da man das nicht findet, was folgen solte ꝛc.; verlornes Stück einer Schrift; im pl. r. kleine Gänge in der Gebährmutter, die sich am Untertheil des Harngangs endigen, daraus eine Samen-förmige Materie hervorquillet.

Lacunette, f. f. a. f. Cunette.

Lacure, f. Laceure.

LAD

Ladanum, Labdanum, f. m. r. ein gewisses dunkelgrünes Gummi, so aus den Blättern des cisti ladani ferae schwitzet.

Ladre, adj. c. aussätzig, siech; f. über die Massen geitzig, sehr geitzig, filzig, knauserich; unempfindlich; w. dumm; r. (von Schweinen) fiunig, pfinnig, un porc, cochon *ladre*; (von Hasen) der in sumpfigten Oertern bleibet, sich aufhält, un lièvre *ladre*.

avoir des marques de *ladre*, (von Pferden) weisse Flecken um die Augen und auf der Nase haben; il est *ladre*, er ist aussätzig; c'est un franc *ladre*, er ist ein Erzknauser; une femme *ladre*, eine sehr geitzige Frau.

Ladre, f. m. Ladresse, f. f. Aussätziger, Aussätzige, der, oder die, so mit Aussatz behaftet.

Ladrerie, f. f. Aussatz; Siechenhaus für Aussätzige; f. grosser Geitz, Kargheit, Filzigkeit, Knauserey, *ladrerie* blanche, langwierige und hart anstehende Krätze.

Ladreries, Siechenhaus, Lazareth.

LAE

Laetare, f. m. (Lat.) der vierte Sonntag in der Fasten.

LAF

Laford, adj. f. a. f. Libéral.

LAG

Lageigne, f. f. a. f. Chassie.

Lagan, f. m. r. a. gewisses Geld, welches Vasallen ihrem Lehnsherren für das Strandgut erlegen musten; it. Strandgut.

Lagio, r. f. Agio.

Lagophthalmie, f. f. (gr.) r. eine Krankheit der Augen, oder Verdrehung der obern Augenlieder, Hasenauge.

Lagopus, f. m. (Lat.) Hasenpfötlein, Hasenklee, Katzenklee, f. Pied de lièvre.

Lague, f. f. r. Kielwasser, der Streifen, den ein segelndes Schiff im Wasser hinter sich lässt; a. die Tiefe, wodurch ein Schiff gehet, der Ort, wo das Schiff durchstreicht.

Lagune, f. f. (lacuna) Canal der Stadt Venedig.

LAH

Lahma, f. Glama.

LAI

Lai, e, adj. weltlich, der nicht geistlich; gemein; f. m. ein Laye, der kein Priester ist, noch werden kan, und doch im Kloster lebt.

moine *lai*, Laienmönch; it. Soldat, der auf Kosten einer Abtey, oder einer andern Pfründe erhalten wurde; frère *lai*, Layenbruder; soeur *laie*, Layenschwester, die zur Bedienung des Klosters gebraucht wird.

cour *laie*, weltliches Gericht.

les Clercs et les *Lais*, die Geistlichen und Weltlichen die Priester und Layen.

Lai, f. m. a. (teutsch) Leid, Klagerede, Klagelied, Klaggedichte, eine Art kurzer Verse.

Lai, f. m. (von latus.) f. Lé.

Laic, f. Laique.

Lai, oder Lais, f. m. Laßeiche ꝛc. f. Lais.

Laians, a. f. Dedans.

Laîche, Laische, Lèsche, f. f. Igelskolben, Liesch-gras, Leusch- oder Lodgras, Lieschried, Riedgras, ein scharfes, hartes Gras, so die Zunge des Viehes verletzt; Sparganium.

Laictue, Laictieron, a. f. Laitue.

Laid, e, adj. c. garstig, häßlich, greulich, w. ungestalt, (von Menschen, Thieren und Sachen;) selten subst.

un visage *laid*, ein garstiges, häßliches Gesicht.

une *laide* bête, ein greuliches, häßliches Thier; f. häßliches Weib.

une *laide* saison, ein garstig Wetter.

un habit *laid*, ein ungestaltes Kleid.

une *laide*, eine ungestalte, häßliche Person.

il n'y a point de *laides* amours, P. was man liebt, kommt einem nie häßlich vor.

Laid, lait, f. m. a. Tort, Schaden.

Laidange, f. f. r. a. Verbalinjurien, Schmach, Schimpf; pl. Laidanges.

Laidanger, v. a. (laid) r. a. mit Worten schimpfen, schmähen.

Laidangier, v. a. r. a. beschämen, beschimpfen.

Laidasse, f. f. a. häßlich Weib.

Laider, v. a. et n. w. häßlich machen, garstig werden. f. Laidir.

Laideron, (laidron,) s. f. häßliche, garstige, junge Weibesperson.

Laideur, s. f. v. Häßlichkeit; Ungestalt, Ungestaltheit, üble Gestalt; f. Schändlichkeit, Schande.

Laidir, v. n. w. häßlich, garstig werden; lt. v. a. häßlich, garstig machen; lt. a. f. Laidanger.

Laidure, Laidurie, s. f. a. f. Difformité.

Laie, s. f. t. wildes Mutterschwein, eine Bache, Leene, wilde Sau; lt. eine Bahn in einem Walde, durchgehauener Weg, Stück vom abgehauenen Walde; lt. eine Richtstatt; das Zeichen, so man an die Bäume macht, ob sie abgehauen werden, oder stehen bleiben sollen, Schalm; lt. Hammer mit Zähnen, Art zackigter Hammer der Mäurer und Steinmetzen; laies, die kleinen Stiche, die sie damit in die Steine machen; a. Wald.

Laier, Laiette, Laiettier, Laieur, s. Lay-

Lain, adj. m. t. langsam.

Lainage, s. m. (laine) das Wollenwerk; die Wollenwaar.

trafic de *lainage*, der Wollenhandel; lt. Bearbeitung des Tuchs vom Tuchscheerer, das Rauhen, wenn die Wolle mit den Karden aus dem Tuch herausgezogen wird.

*lainage* en demi laine, das Rauhen im zweiten Wasser.

Laine, s. f. (lana) Wolle.

*laine* mère, Wolle, die von den Rücken der Schaafe gepflückt ist, Landwolle, vermischte Wolle; - de Moscovie, zartes Biberhaar, (sind die zarten Haare, so man zwischen den stärkern in Bieberhäuten auszieht;) - d'oie, Flaumfedern.

se laisser manger, oder rondre la *laine* sur le dos, P. alles leiden; il se laisse manger la *laine* sur la dos, er lässet alles mit sich machen, er leidet alles geduldig.

avoir des pieds de *laine*, undienstfertig seyn, sein Unvermögen vorschützen, wenn man andern dienen soll.

tirer la *laine*, bey Nacht Mäntel und Hüte abstehlen; tireur de *laine*, Spitzbube, der im Finstern den Leuten die Hüte und Mäntel abstiehlet.

de *laine*, wollen, von Wolle; un chapeau, un bas de *laine*, ein wollner Hut, Strumpf.

Lainer, v. a. t. Tuchkratzen mit den Kardendisteln, als die Tuchscheerer.

Laineur, s. m. Tuchscheerer, Wollenkratzer.

Laineux, euse, adj. (lanosus) wollicht, wollreich.

Lainier, ère, s. (lanarius) Wollenhändler, sonderlich der mit gesponnener und gefärbter Wolle handelt; w. Wollenbereiter, Wollenscheider.

Laique, adj. c. et s. m. (laicus) weltlich, ausser dem geistlichen Stande, zum weltlichen Stande gehörig; ein Weltlicher, Laye; (dem geistlichen Stande entgegengesetzt.)

une personne *laique*, eine weltliche Person, so im weltlichen Stande lebt; un habit *laique*, eine weltliche Kleidung.

Lair, Laiser, s. m. a. Art vom Saumsattel; s. Bât.

Laird, s. Lord.

Laire, Leré, Léire, a. s. Lierre.

Lais, Laist, adj. a. verlassen.

Lais, s. m. (laisser) t. ein Baum, den man stehen läßt, bey Abhauung des Reißholzes, Laßreißig, Laßholz, Laßeiche ꝛc.; Unwachs des Ufers.

Laisant, adj. a. f. Paresseux.

Laische, s. Laiche.

Laisard, s. Lézard.

Laissade, s. f. t. w. (von Galeeren) Ueberschuß des Hintertheils, sonst quête de poupe; s. auch Aissade.

Laissant, part. s. Laisser.

Laisse, oder Lesse, s. f. (Hol. lesse, Litze) eine Hutschnur; t. Leit- Koppel- oder Hetzstrick, Rieme, Seil, die Windhunde zusammen zu hängen und zu leiten; lt. (von lanier) der Ort, wo die Wölfe ihre Klauen wetzen; lt. w. der Mist der wilden Schweine ꝛc. s. Laissées; lt. w. im p. Erde, Sand, so das Meer am Ufer zurücklässt.

*laisse* d'or, de soie, goldene, seidene Hutschnur.

une *laisse* de levrier, zwey gekoppelte Windhunde; mener, tenir en *laisse*, gekoppelte Hunde führen, halten; f. jemand bey der Nase herumführen; tenir les levriers en *laisse*, die Hunde am Hetzstrick halten; il le mene en *laisse*, s. er regieret ihn wie er will ꝛc.; apprendre à aller en *laisse*, bändigen, bändig machen, zähmen.

Laissées, s. f. pl. oder w. Laisses, t. Mist, Koth, Losung von schwarzem Wilde, oder Wölfen; lt. w. der Ort, woran man siehet, wie weit das Meer gehet, s. Laisse.

Laisser, v. a. lassen; zurücklassen; stehen oder liegen lassen; da lassen; überlassen; unterlassen, bleiben lassen; fahren lassen; ablassen, abstehen von einem ꝛc.; verlassen; hinterlassen; vermachen; aufzuheben geben; anheimstellen; zulassen, zugeben, nicht verhindern; w. ablegen, von sich legen; abkommen von etwas; (überlassen, besonders Gut mit à;) mit der Negation: ne pas laisser, nicht unterlassen, nicht ermangeln, gleichwol seyn oder geschehen; seyn, aber darum doch ꝛc.; (regieret in der negation das Gerundium de.)

*laisser* la femme, sein Weib verlassen; - une femme, eine Frau hinterlassen.

*laisser* qn. dans le péril, einen im Stiche lassen; - dans la nasse, f. einen in der Verwirrung, in der Verlegenheit stecken lassen.

*laissez* moi en paix, en repos, lasset mich mit Frieden, in Ruhe.

*laissez* cela, lasset das stehen, liegen, seyn, bleiben.

je le *laisse* pour ce qu'il est, ich lasse es in seinem Werthe.

*laisser* là, weglassen. s. Là.

*laissez* lui voir quelle joie il y a, et combien il est agréable de s'attacher à la vertu, lasset ihm sehen, was für eine Freude und wie angenehm es ist, der Tugend anzuhangen.

*laisser* une chose à certain prix, für einen gewissen Preis eine Sache lassen.

*laisser* un chemin, une maison, à droite, oder sur la droite, einen Weg, ein Haus zur rechten (Hand) liegen lassen.

je *laisse* une infinité d'autres preuves, ich übergehe eine Menge von andern Beweisen.

cette viande *laisse* un bon goût, dieses Fleisch hat einen guten Nachgeschmack.

les voleurs ont *laissé* cet homme en chemise, die Räuber haben diesen Menschen bis aufs Hemde ausgezogen.

ne rien *laisser*, nichts lassen, nichts liegen lassen, aufsitzen ꝛc.

ne *laisser* rien au hazard, nichts auf das blosse Glück und den Zufall ankommen lassen.

le Soldats ne lui ont rien *laissé*, die Soldaten haben ihm nichts gelassen, haben ihm alles genommen; ils n'ont *laissé* que les quatre murailles, sie haben alles rein ausgeplündert.

j'ai *laissé* mon livre sur la table, ich habe mein Buch auf dem Tische liegen lassen.

*laisser* à part, bey Seite setzen; - à l'abandon, verlassen, im Stiche lassen.

il faut bien faire et *laisser* dire, man muß recht thun, und die Leute reden lassen.

je le *laisse* faire, ich lasse ihn machen.

il faut le *laisser* faire, man muß ihm thun lassen nach seinem Willen, ihm den Willen lassen; *laissez*-moi entrer, lasset mich hereingehen, d. i. verhindert mich nicht daran; *laissez* l'entrer, lasset ihn hereinkommen.

malgré tout ce qu'on lui put dire, il ne *laissa* pas de faire ce qu'il s'étoit proposé, ohnerachtet aller Vorstellung konte man ihn von seinem Vorhaben nicht abbringen.

il est pauvre, mais il ne *laisse* pas d'être honnête homme, er ist zwar arm, aber demohnerachtet ein ehrlicher Mann.

ils ont *laissé* présumer, sie haben zugelassen, daß man auf die Gedanken kommen möchte.

*laisser* aller, *laisser* passer, ablassen von einem; *laissez*-moi aller, Mr., der Herr lasse mich gehen, halte mich nicht auf; *laisser* aller sous soi, ins Bette, alles (den Unflat) unter sich gehen lassen.

elle a *laissé* aller le chat au fromage, sie hat sich um ihr Kränzchen bringen lassen; *laisser* ses bottes, sterben.

*laisser* à penser, zu bedenken geben, oder überlassen.

*laisser* arrérager ou monter, *laisser* faire une accumulation, auflaufen, aufsummen lassen, als Zinsen der Obrigkeit ꝛc.

*laisser* des veltiges, Spuren hinter sich lassen; - des plumes, s. g. haarlassen, einen Verlust leiden, Geld und dergleichen verlieren, als im Spiel; il a *laissé* de ses plumes au jeu, er hat beym Spiel viel sitzen lassen, man hat ihn beym Spiel brav gerupfet.

les ennemis ont *laissé* beaucoup de morts sur la place, die Feinde haben viel Todte auf dem Platze hinterlassen, zurückgelassen.

je vous *laisse* ma maison pour cent écus, ich lasse, überlasse euch mein Haus um 100 Thaler.

il a *laissé* de grands biens, er hat ein grosses Gut hinterlassen; il a *laissé* peu de bien et beaucoup de dettes, er hat wenig Habe und viel Schulden hinterlassen.

il a *laissé* tant à l'hôpital, er hat dem Spital so und so viel vermacht; un de ses parens lui a *laissé* de grands biens par testament, einer von seinen Anverwandten hat ihm ein grosses Vermögen durch ein Testament vermacht.

ne pas *laisser* de faire qch., etwas dennoch thun; je ne *laisse* pas de le faire, ich thue es doch, dennoch; je ne *laisserai* pas de vous avertir à temps, ich will nicht ermangeln, euch zu rechter Zeit Nachricht zu geben.

*laisser* qn. maitre d'une chose, Jemanden in dem Besitz und Recht einer Sache lassen, daß er damit nach seinem Willen schalten und walten kan.

il vaut mieux *laisser* son enfant morveux, que de lui arracher le nez, P. es ist besser, ein klein Uebel mit Gedult ertragen, als Gefahr laufen, sich ein grössers zuzuziehen.

*laisser* la bride sur le cou de qn, s. g. einen sich selbst überlassen.

il y a à prendre et à *laisser*, man hat die Wahl.

*laissez*! *laissez*, genug! genug.

*laisser* repeupler, das Wild hegen, damit es sich mehre.

*laisser* pocheter des olives, Oliven eine Weile in der Tasche tragen.

*laisser* courre les chiens, die Hunde loslassen und auf das Wild hetzen.

le *laisser*

le *laisser* courre, s. m. der Ort, oder Zeit, da man die Hunde auf der Jagd loslässt.

se Laisser, v. r. sich lassen; hinlassen; ergeben; geschehen lassen.

*se laisser* aller, alle Glieder hängen lassen, abglitschen; - aller à etc., sich einnehmen lassen durch; etwas nachhängen, sich einer Sache ergeben; sich verführen, verleiten lassen etwas ꝛc.; - au vice, sich dem Laster ergeben.

*se laisser* aller, tomber sur qn, sur qch., auf einen, auf etwas sinken, sanft fallen; *se laisser* tomber, fallen; aus Unachtsamkeit, oder mit Fleiß; il s'est *laissé* tomber, mourir, er ist gefallen; gestorben, dahin gestorben; elle s'est *laissé* aller, sie hat sich verführen lassen; à la douleur, sich dem Schmerz ganz überlassen.

ne *se laisser* toucher ni à la joie, ni à la douleur, sich weder von Freude noch Betrübniß einnehmen lassen.

cet homme *se laisse* mener par le nez (comme un buse) er läßt sich alles gefallen, er läßt sich hudeln.

pourquoi vous *laissez-vous* tromper par un homme si stupide? warum lasset ihr euch von einem so dummen Menschen betrügen?

s'en *laisser*, es bleiben lassen; *laissez-vous* en! lasset es bleiben! si vous ne le voulez pas faire, *laissez-vous* en.

Laissé, ée, part.

Laisses, s. f. pl. s. Laissées.

Lait, s. m. (lac) die Milch; milchfarbener Saft einiger Pflanzen; eines unreifen Korns.

petit *lait*, oder *lait* clair, Molken; - doux, süße Milch; - caillé, geronnene Milch, dicke Milch; coupé, Milch, worunter ein Theil Wasser gegossen ist; - de femme, Frauenmilch; - de vache, Kuhmilch; - de beurre, Buttermilch.

le *lait* se caille, die Milch gerinnet, läbet.

frère, soeur de *lait*, Milchbruder, - Schwester, die eine Amme gehabt, mit jemand an einer Brust gesogen; veau de *lait*, saugendes Kalb, Saugkalb, Milchkalb; cochon de *lait*, Spanferkel, Milchschwein.

vache à *lait*, melkende Kuh, Milchkuh; f. einträgliche Sache; Person oder Sache, davon man einen steten Genuß hat; faire une vache à *lait* d'une affaire, suchen, eine melkende Kuh an etwas zu haben.

le pot au *lait*, Milchtopf; plat à *lait*, Milchnapf; mettre, reduire au *lait*, Milcheur verordnen; manger au *lait*, Milchspeise; la soupe au *lait*, Milchsuppe; la femme au *lait*, Milchfrau.

dent de *lait*, Milchzahn; dents de *lait*, Milchzähne, die ersten Zähne an Menschen und Thieren, die wieder ausfallen, damit andere wachsen können.

avoir une dent de *lait* contre qn, f. einen (alten) Groll auf einen haben, heimlichen Haß wider einen hegen.

*lait*, s. d'amande, d'amandes, Mandelmilch; - de figuier, Feigenbaumsaft; - de chaux Kalkweisse, sehr feine, weisse Tünche, so man aus dem Kalk, wenn er gelöschet wird, ziehet, und zum Abputzen brauchet; - virginal, Jungfernmilch, ein Saft, der Wasser weiß machet, oder eine Art Schminke, oder Benzoetinktur, davon man einige Tropfen ins Wasser thut, so davon weiß wird; - de la lune, Mondmilch; - de soufre, Schwefelmilch; - d'oeufs frais, Milch, so in frischen Eyern befindlich.

les épis sont en *lait*, das Getreide steht in der Milch.

fièvre de *lait*, Milchschauer.

soupe de *lait*, (von Pferden und Tauben) Farbe zwischen weiß und Isabelle; chevaux soupe de *lait*, weiß und gelblichte (röthliche) Pferde; couleur de *lait*, Milchfarbe; milchfärbig; herbe au *lait*, Milchkraut; la voie de *lait*, oder lactée, die Milchstrasse am Himmel.

avaler doux comme *lait*, f. geduldig ertragen; avaler un affront doux comme *lait*, einen Schimpf verschlucken, verbeissen, einstecken.

succer une doctrine avec le *lait*, von Kindheit an eine Lehre annehmen; il a succé cela avec le *lait*, er hat dieses mit der Muttermilch eingesogen, von Kind auf angenommen. savoir connoître mouches en *lait*, nicht dumm seyn.

bouillir du *lait* à qn, P. f. einen verächtlich und als ein Kind tractiren; w. schmeicheln; il me semble qu'on me bour du *lait*, es scheint, man wolle mich als ein Kind tractiren; man thut mir keinen Dienst damit; c'est lui bouillir du *lait*, dadurch kan man ihn recht vergnügen, lt. verdrüssen.

troubler le *lait* à une nourrice, eine Amme schwängern.

si on lui tordoit le nez, il en sortiroit du *lait*, er ist noch jung und unerfahren.

vin sur *lait* c'est souhait, *lait* sur vin c'est venin, Wein auf Milch ist gesund, aber Milch auf Wein ungesund.

Laitage, s. m. Milchspeise, Milchwerk, Milch, Käse, Butter zusammen.

Laitance, s. f. s. die Kalkweisse, Kalk zum weissen.

Laite, oder Laitance, s. f. die Milch der Fische.

une bonne *laite* de carpe, eine gute Karpenmilch.

Laité, ée, adj. (von Fischen) Milchner.

poisson *laité*, Milchner; une carpe *laitée*, ein Milchener-Karpe, der Milch hat.

une poule *laitée*, f. g. eine feige Memme, ein schwacher, untüchtiger, zärtlicher Mensch.

Laitée, s. f. s. eine Tracht, so viel als ein Jagdhund auf einmal Junge trägt und säuget.

Laiterie, s. f. die Milchkammer, der Milchkeller.

Laiteron, Laiteron, Laceron, s. m. Gänsedistel, Hasenkohl, Saudistel.

Laiteux, euse, adj. s. (von Pflanzen) milchig, so einen Saft wie Milch gibt, Milch in sich hat; ic. (von einigen Edelgesteinen) milchfärbig, trüb.

les laitues sont *laiteuses*, die Lacktuken haben einen milchförmigen Saft; opale *laiteuse*, milchfärbiger Opal.

Laith, a, f. Humidité.

Laitier, s. m. s. Eisenschlacke, der Schaum, so aus dem Schmelofen kommt.

Laitière, s. f. Milchfrau, die Milch feil herumträgt, verkauft.

c'est une bonne *laitière*, f. (von einer Kuh) sie gibt viel Milch.

cette nourrice est bonne *laitière*, g. diese Amme säugt gut.

Laiton, s. m. (Hol. latoen) Meßing.

Laitron, s. Laiteron.

Laitue, s. f. (lactuca) Lactuc, Lattig, eine Art Salat.

*laitue* pommée, Kopfsalat; *laitue* crêpée, krauser Salat.

salade de *laitue*, Lactucken-Salat.

Laituer, Lettruaire, a. s. Erudition.

Laiz, s. Lais.

Laize, s. f. (latus) s. die Breite eines Stücks Tuchs.

LAM

Lama, s. m. ein tartarischer Priester.

Lamanage, s. m. s. das Aus- oder Einführen, Führen der Schiffe an gefährlichen Oertern, so von den Lotsen geschicht; lt. das Geld, so ein Lots für seine Bemühung bekommt.

Lamaneur, s. m. Lots, Lotsmann. s. Lamanage.

Lamantense, s. f. a. ein Weib, das beständig klagt und weint vor und wider nichts.

Lambel, a. s. Lambeau.

Lambale, französische Stadt in Bretagne.

Lambalois, e, s. der aus Lambale ist.

Lambda, s. m. s. zwölfter Buchstabe des griechischen Alphabets Λ, λ, L.

Lambdoïde, adj. c. (von λ,) s. future *lambdoïde*, Winkelnaht, Lambdaförmige Quernaht im Hinterhaupte, eine gewisse Fuge der Hirnschale.

Lambeau, s. m. Lappe, Lumpe, Fleck, Stück Tuch ꝛc., zerrissenes Stück; f. abgerissenes Stück von einer Sache, einem Buche ꝛc.; s. rauhes Häutlein, so um das Gehörne der Hirsche ist, ehe es seine völlige Reife erlanget, (das Bast oder Gesege genannt;) Stück Leinwand, worauf die Hutmacher dem Hut die Form geben, oder worauf der Hut über die Form geschlagen wird.

son habit s'en va en *lambeaux*, sein Kleid zerfällt in Lappen; *lambeau* d'un auteur, Stück (Spruch) aus einem Buche.

Lambel, s. m. oder w. Lambeau; s. Wappenbinde, würflicher Streif im Schilde, tesserarius parmae limbus, davon etwas herunter hanget, Turnierkragen, Unterscheidungszeichen in den Wappen der jüngern Linie.

reduire au *lambel*, als einen Cadeten tractiren.

Lambin, e, s. (Lappe) g. Tändler, Zauderer, sehr feige, langsamer, träger Mensch, der nicht vom Fleck kommt.

Lambiner, v. n. g. zaudern, tändlen, langsam seyn.

Lambert, s. m. Lamprecht, ein Mannsname.

Lambis, s. m. s. Lombis.

Lamboulais, a. s. Folloyeur.

Lambourde, s. f. s. Stützbalken, Rippen, worauf die Bretter eines Fußbodens genagelt werden; lt. eine Art von weichen Bruchsteinen, (zu Belegung der Zimmer.)

Lambrequin, s. m. s. Helmdecke am Wappenschilde: lambrequins, lambequins, lamequins, pl. Helmdecken.

Lambris, s. m. Decke eines Gemachs, Gypsdecke, das Gypswerk oben an der Decke, der Himmel; Getäfel, Täfelwerk, Bekleidung einer Wand mit Bretter- Schreinerwerk, oder Marmor ꝛc.

*lambris* de révêtement, Bekleidung, so über die ganze Wand gehet; - de demi-révêtement, so über die halbe Wand gehet; - d'appui, die nur drey Fuß hoch ist; les *lambris* dorés, das vergüldete Getäfel.

*lambris* céleste, v. der Himmel.

Lambrissage, s. m. w. Täfelwerk; Gypsdecke in einem Gemache; das Verkäfeln, Bekleiden mit Gypsarbeit oder Bretterwerke.

Lambrisser, v. a. täfeln, bekäfeln, überkäfeln, mit Täfelwerk oder Gypsarbeit eine Decke, ein Gemach bekleiden oder überziehen; das Gypswerk, oder die Decke oben am Zimmer machen (unter dem Dache.)

Lambrissé, ée, part.

Lambrusque, Lambruche, s. f. (labrusca) wilder Weinstock; Heerling; wilde Reben und deren Trauben.

Lame, s. f. (lamina) dünne und platte metalle-

ne

ne Tafel, Platte von allerley Metallen, Blech, geschlagenes Stück Metall; it. s. eine Klinge, als Messerklinge, Degenklinge, Scheerenklinge ꝛc.; Streicheisen, Art Messer ohne Schneide und Zähne, womit das Haar niedergestrichen wird; Lahn der Goldspinner, Silberschienlein, geplätteter Silberdraht; Tafel der Hirnschale, deren einige über einander liegen, die derselben Dicke machen; Latte am Bortenwirkerstuhl; die dünnen Latten, so hinten an die Fußtritte angebunden sind; du tisserand, Weberkamm, Geschirrkamm, Scheerung, Aufzug des Garns bey den Bandwebern; (in der Botanik) breite Seite der Blumenblätter; auf einanderlaufende Meereswogen, oder Wellen, die über einander fallen.

les trois *lames*, drey auf einanderkommende Meereswogen, so sehr gefährlich; *lame* à deux tranchans, Schieferdeckerhammer.

layette couverte de *lames* d'or, Kästchen mit goldenem Blech beschlagen.

une *lame* vuidée, eine hohle Klinge, Hohlklinge.

*lame* à dos, Rückenklinge, Rückenstreicher.

une bonne, fine, fausse *lame*, f. (im Scherz) eine gutherzige, verschmitzte, falsche Person: c'est une bonne, fine *lame*, es ist eine ehrliche Haut, ein guter Kerl; es ist ein schlauer Gast.

Lame, a. f. Tombeau.

Lamé, ée, adj. s. mit Gold oder Silber durchwirket; mit Lahn durchzogen; (von reichen Zeugen.)

Lamentable, adj. c. (lamentabilis, meist g.) kläglich, jämmerlich, erbärmlich, traurig.

voix *lamentable*, klägliche Stimme, Klagstimme; cris *lamentable*, Klaggeschrey; état *lamentable*, jämmerlicher, trauriger Zustand.

Lamentablement, adv. kläglich, jämmerlich, erbärmlich, traurig, kläglicher Weise.

se plaindre *lamentablement*, jämmerlich klagen.

Lamentation, s. f. (lamentatio) das Klagen, Jammern, Jammer, Klage, grosse Klage, Geschrey, Klaggeschrey, Wehklage, Geheul.

la *lamentation* de Jérémie, oder les *lamentations* de Jérémie, das Klagelied, oder die Klagelieder Jeremiä; faire des *lamentations*, jammern.

Lamenter, v. a. beklagen, bejammern, beweinen, klagen, heulen; (im Scherz) kläglich singen, anstimmen, mit trauriger, kläglicher Stimme absingen.

*lamenter* son malheur, sein Unglück beklagen.

vous avez beau pleurer et *lamenter*, ihr mögt heulen und schreyen, wie ihr wollt.

se Lamenter, v. r. Klage führen, kläglich thun, klagen, jammern.

vous vous *lamentez* en vain, es ist umsonst, daß ihr heulet und klaget.

*se lamenter* sans cesse, sich ohne Unterlaß beklagen.

Lamenté, ée, part.

Lamentin, Lamantin, s. m. eine Art grosser Fische in Indien, Seekuh, Meerkuh; (Manatus.)

Lamie, s. f. (lamia) ein Seeungeheuer, Hundfisch, Seehund, grosser Seefisch, canis carcharias; it. eine Hexe, Sirene, oder ein Gespenst, so unter der Gestalt eines Weibes den Kindern Schaden thut.

Lamier, s. m. s. Geschirrmacher, der die Weberkämme verfertiget.

Laminage, s. m. s. w. (du plomb) das Ziehen des Bleyes in dünne Platten, it. Ueberziehung mit demselben.

Lamine, s. f. w. kleine, dünne Platte von Metall, Blech ꝛc.

Lammer, v. a. einem Stück Metall eine überall gleiche Dicke geben.

Lamné, ée, part.

plomb *lamine*, s. gepreßt Blech.

Lammoir, s. m. (von lamina) s. eine Presse in der Münze, Plattmühle, stählerne Walzen, zwischen welchen die Silberstangen so dünne geplättet werden, als die Münzsorte seyn sollen.

Lampadaire, s. m. a. s. Bedienter, der fürstlichen Personen das Licht vortrug; it. Lampenhalter, ein Instrument, worauf man die Lampen setzt.

Lampadites, s. m. pl. a. s. die sich in dem Facelrauf übten.

Lampadophore, s. m. (gr.) s. der bey gottesdienstlichen Verrichtungen eine Fackel trägt.

Lampas, s. m. s. eine Geschwulst, Entzündung, der Frosch im Maule der Pferde, hinter den Vorderzähnen; (im Scherz) der Gaumen, Mund, das Maul der Menschen.

Lampassé, ée, adj. s. (von Thieren in der Wappenkunst, wenn ihre Zunge von anderer Farbe ist) mit ausgestreckter Zunge.

Lampe, s. f. (lampas) eine Lampe, Ampel; (une *lampe* d'église, eine Kirchenlampe;) w. (bey den Seefahrenden) ein Blitz, Wetterleuchten; cul de *lampe*, der Boden einer Lampe; s. (in der Baukunst) ein Zierrath, der bald wie der Boden einer Lampe gemacht wird, hangende Rosen, oder anderer Zierrath an einer Decke, einem Gewölbe ꝛc.; it. (bey den Buchdruckern) Einfassstück, Zierrath, oder Blumenwerk am Ende eines Blats, einen leeren Raum zu füllen; s. feu de *lampe*, ein gelind Lampenfeuer in der Chymie; oder ein geblasen Feuer bey dem Schmelzwerk und Emailliren der Goldschmiede.

*lampe* de Cardan, Art Lampe, (nach ihrem Erfinder also benennet,) woraus das Oel nicht läuft, man mag sie wenden und drehen, wie man will.

*lampes* à reservoir, Art Lampen, die zwölf Stunden brennen, ohne daß man nöthig hat sie zu putzen.

son style ne sent point sa *lampe*, f. w. er hat bey seinem Schreiben nicht genungsamen Fleiß angewendet.

la *lampe* d'argent au ciel pendue, v. der Mond.

une *lampe* de couvent, (Schimpfweise) ein Mann oder Weib, so keine Kraft mehr haben vor Alter.

il n'y a plus d'huile dans la *lampe*, f. von einem Menschen, der aus Alter und Schwachheit stirbt.

Lampée, s. f. g. ein grosses Glas voll Wein, eine Humpe; grosses Saufgeschirr mit einer Röhre zum Einschenken.

boire des *lampées*, mit strichvollen Gläsern herumtrinken.

Lamper, v. a. er n. grosse Gläser voll austrinken; wacker saufen, zechen, aus grossen Gläsern oder Geschirren saufen.

Lamperon, s. m. die Röhre an einer Lampe, worinne der Dacht steckt und brennet.

Lampion, s. m. kleine Lampe, irdenes Lämpchen, sonderlich bey Illuminationen; s. à parapet, eiserne Pechpfanne, welche man bey Belagerungen auf den Brustwehren und an andern Orten der Vestung anzündet, um die Arbeit des Feindes beobachten zu können.

Lampon, s. m. Art silberner oder goldener Haken, ein halber Ring, die Hüte aufzustülpen.

Lampons, s. m. pl. (von lampez, last uns saufen) g. eine Art Sauflieder, Runda, darinne lampons, camarade, lampons, am Ende jeder Strophe wiederholet ist.

Lamproie, s. f. Name verschiedener Fische; Lamperte, Neunauge, Bricke.

Lamproyon, Lamprillon, s. m. kleine Lamprete ꝛc.

Lampsane, s. f. (lampsana) wilder Senf, ein Kraut, heißt auch Herbes aux mammelles.

LAN

Lance, s. f. (lancea) eine Lanze, Art Spiesse der Soldaten, ein Speer; a. ein Lanzenträger, Lanzierer, Lanzenreiter; it. die Stange, daran eine Fahne hängt, sowol bey dem Fußvolk, als bey der Ritterey; s. Stange, womit die Fischer, bey ihrem sogenannten Stechen, sich einander ins Wasser zu stossen suchen; eisernes Stäbchen in den thönernen Bombenformen; Ladeschaufel; Spatul, ein gewisses Werkzeug der Bildhauer und anderer; ein Feuerstrahl, der sich bisweilen in der Luft sehen läßt, Luftzeichen.

bien manier sa *lance*, seine Lanze wohl führen; ramener la *lance*, die Lanze wieder an sich ziehen; faire un coup de *lance*, briser une *lance*, eine Lanze brechen; rompre une *lance*, eine Lanze brechen, zerbrechen; f. sich mit einem schlagen; - des *lances* pour qn, für einen streiten.

une compagnie de cent *lances*, eine Compagnie von 100 Lanzierern.

la main de la *lance*, die rechte Hand eines Reiters.

*lance* spezzate, f. Anspiesse, ein gewesener Officier zu Pferde, der jetzt andere Dienste bey der Infanterie thut.

baisser la *lance*, f. nachgeben, sich submittiren, ergeben; il baisse la *lance*, er ergibt sich.

*lance* gaie, s. (auf Schiffen) Art einer halben Pique, die an beyden Enden beschlagen, dünne lange Pique.

fiet qui tombe de *lance* en quenouille, Lehen, so von Mannspersonen auf Weiber kommt.

coup de *lance*, gewisse Tiefe, oder Zeichen am Halse nahe an der Schulter einiger Pferde.

*lance* à feu, eine Feuerlanze, Feuerspieß bey Feuerwerken; lange brennender Strahl, der immer brennt und zu dem andern leuchtet; it. Art Raketen.

*lance* d'eau, Wasserwerk, Wasserstrahl, so schmal und weit in die Höhe springet.

à beau pied sans *lance*, P. zu Fuße; il est venu à beau pied sans *lance*, er ist zu Fusse hergekommen; il est à beau pied sans *lance*, er hat kein Pferd mehr, er hat alles im Kriege verloren.

Lancellée, s. Lonchitis.

Lancéman, s. m. (teutsch) g. (im Scherz) Landsmann.

Lancer, v. einen Wurfspieß (un javelot) werfen; mit Macht werfen; mit Gewalt schmeissen; schiessen, abschiessen, als einen Pfeil, Wurfpfeil, un dard etc.; (von gewissen alten Kriegsmaschinen) Steine und dergl. werfen, schiessen; f. werfen, schiessen, als die Sonne die Strahlen ꝛc.

le soleil *lance* ses rayons, die Sonne schießt ihre Strahlen.

*lancer* une oeillade, un regard, einen Blick geben; - des oeillades, Blicke werfen, verliebte Blicke geben; - des soupirs (un soupir) vers le ciel, Seufzer (einen Seufzer) gen Himmel schicken; - un trait de raillerie, einen scherzhaften Stich geben.

quels traits ne *lance*-t-elle pas alors contre nous, was für Pfeile drückt, schießt sie nicht alsdenn auf uns ab.

ainſi

ainſi N. *lancé* du haut de la montagne, da nun N. alſo von der Höhe des Berges herabgeworfen worden.

il *lança* ſon dard, er ſchoß ſeinen Wurfpfeil.

elle lui *lança* un trait, ſie ſchoß auf ihn mit einem Pfeile.

*lancer* le vaiſſeau, das Schiff neigen oder auf die Seite ſchieſſen laſſen; - un vaiſſeau à la mer, *t.* ein Schiff ins Meer laſſen; - un navire à l'eau, ein neues Schiff ins Waſſer bringen, vom Stapel laufen laſſen; - une manoeuvre, ein Tau um ein Holz veſt anbinden; It. v. n. -baſord, ſtribord, auf die rechte oder linke Seite wanken.

*lancer* une bête, ein Wild auftreiben, hetzen, un cerf, un lièvre etc.

ſe Lancer, v. r. ſchnell hineinlaufen, ſich hineinſtürzen, hinab- oder hineinſpringen; auf etwas, auf einen losſpringen, losſchieſſen; ſchnell anlaufen, einen grimmig anfallen, tur-.

le lion *ſe lança* ſur lui, der Löwe fiel ihn grimmig an, ſprang, ſchoß auf ihn los.

Lancé, ée, part.

Lanceron, ſ. m. kleiner, oder junger Hecht.

Lancette, ſ. f. (lance) Lanzette, Aderlaßeiſen; (bey den Wachsziehern) eiſerner Spieß oder Nagel, welchen man in den Hahn der Kufe ſticht, um den Korkzöpfel durchzuſtoſſen, wenn man den Fluß anſticht.

Lanci, ſ. m. *t.* ein langer Stein an beyden Seiten einer Thüre in der Mauer, das Gewände, Seitengewände.

Lancier, ſ. m. ein Lanzier, Lanzenreiter, Speerreiter.

un chaud *lancier*, ſ. (Spottweiſe) ein Prahler, ſonderlich in Liebeshändeln.

Lancière, ſ. f. *t.* Freygerinne, Oeffnung, wodurch das Waſſer abläuft, wenn die Mühle nicht gehet.

Lançoir, ſ. m. *t.* das Schutzbret einer Mühle.

Landan, ſ. m. ein Baum auf den Molucktſchen Inſeln, aus deſſen Mark die Einwohner ihr Brot backen.

Lande, ſ. f. Landes, pl. w. eine Heide, ein ödes Stück Land; f. pl. trockene, unfruchtbare (verdrüßliche) Stellen in einem Buche; *lande*, Niſſe in den Haaren. R.

Landgrave, ine, ſ. ein Landgraf; eine Landgräfin.

la *Landgrave*, die Landgräfin.

Landgraviat, ſ. m. Landgrafſchaft.

Landi, ſ. m. Meſſe, Markt zu St. Denis in Frankreich; a. Geſchenke, ſo die Schüler dem Rector der Univerſität um dieſe Zeit gaben.

Landie, ſ. f. (lendica) *t.* Waſſerletzen, Nymphen, oder zween fleiſchigte Theile zwiſchen den zween Mundhäuten an der weiblichen Schaam, ſonſt Nymphes, oder Dames des eaux.

Landier, ſ. m. *t.* ein groſſer Feuerbock auf einem Heerde, eiſernes Geſtelle, die Holzſcheite darauf zu legen.

il eſt froid comme un *landier*, ſ. er iſt ſehr trocken, froſtig.

Landit, ſ. Landi.

Landon, ſ. m. a. kleine Heide, ſandigter Ort.

Landreux, euſe, adj. (langoureux) g. ſchwächlich, kränklich.

Landſquenet, ſ. m. (Landsknecht) ſ. Lansquenet.

Laneret, ſ. m. *t.* eine Art Falken, Blaufuß, Wachtel- oder Funkelhabicht; (das Männlein heiſt Laneret, das Weiblein Lanier;) ſ. Lanier.)

Langage, ſ. m. (langue) Sprache, die ein Volk redet, die in einem Lande gewöhnlich iſt, die Landesſprache; Sprache, nachdem ſie geredet wird; Redensart, Mundart; Rede; Styl; Art und Weiſe, von einer Sache zu reden.

le vieux *langage*, die alte Sprache.

le *langage* des dieux, *v.* die Sprache der Götter, die Poeſie.

avoir ſoin de la pureté du *langage*, ſich einer reinen Sprache, Rede, Ausrede, Ausſprache befleißigen; ceſſez de tenir ce *langage*, höret auf alſo zu reden, haltet mit ſolchen Reden ein; vous ne tiendriez pas ce *langage*, ihr würdet ſolche Reden nicht führen; - changer de *langage*, anders reden, die Sprache ändern; l'amitié m'apprend ce *langage*, die Freundſchaft lehret mich ſo reden.

le *langage* des halles, die Zotenreden der gemeinen Leute; - des yeux, ſ. die Augenſprache, das Winken mit den Augen ꝛc.; - du coeur, die Sprache des Herzens; - des cieux, die Sprache, Rede, Schönheit des Himmels, ſo zum Preiß des Schöpfers dient; - des animaux, des bêtes, Stimme, Geſchrey, Singen der Thiere, Thierſprache, der Laut, den die Thiere bey unterſchiedenen Empfindungen unterſchiedlich von ſich geben.

Langard, ſ. m. a. Plaudermaul. ſ. Languard.

Langayer, Langayeur, ſ. Languey-

Lange, ſ. m. eine Kinderwindel, ein Windeltuch, de toiles, de drap, leinene, tuchene Windel; w. ein Regentuch, womit man ſich zudeckt; *t.* ein Tuchlappen der Papier- oder Kartenmacher, Drucker, Kupferdrucker, ſo man zwiſchen die Bogen legt ꝛc.

Langeais, oder w. Langé, ſ. m. Art Melonen, aus Langeais, in der Touraine.

Langelte, a. ſ. Lange.

Langeul, a. wollen Zeug.

Langione, Stadt in Aſien.

Langogne, franzöſiſche Stadt in Gevaudan.

Langon, kleine Stadt in Gaſconien.

Langoureuſement, adv. ſchwächlich, matt, mit Mattigkeit, ſchwächlicher, matter, verliebter Weiſe, ſchmachtend.

Langoureux, euſe, adj. (von languere) matt, kraftlos, kränklich, ſchwächlich, ungeſund; It. ſo eine Mattigkeit, Liebeskrankheit anzeiget; ſehnſüchtig.

faire le *langoureux*, ſich verliebt, krank ſtellen.

Langouſte, ſ. f. (locuſta) Art groſſer Meerkrebſe; It. Meerpferdchen, Meerheime, Meerheuſchrecke, ein kleiner Seefiſch, de mer, (Hippocampus;) It. w. Heuſchrecke.

Langoun, ſ. m. *t.* ein Stück Leinwand, womit die Indianer die Schaam bedecken.

Langres, ſ. m. (Andomadunum Lingonum) eine Stadt in Frankreich in Champagne.

Langrois, ſ. m. (Lingo, lingonis) das Land, ſo zu Langres gehört; It. adj. einer aus Langres.

Languard, e, adj. a. Plauderer, der nichts verſchweigen kan, bey dem mehr Worte als That ſind.

Langue, ſ. f. (lingua) Zunge; It. Sprache; beſondere Sprache; Sprache, die ein ganzes Volk redet; f. Maul, Zunge, Schwatzhaftigkeit; *t.* (bey den Maltheſerrittern, It. in den Handelſtädten der Levante) eine Nation, ein Volk; It. allerhand, das einer Zunge gleich ſiehet; aufrechthaltendes, zungenförmiges Blat der Schwertlilien; Riß in einem Glaſe, auf welches man ein glüenoes Eiſen gelegt; Schnitt, den die Glaſer mit dem Demant ins Glas machen, Strich, womit das Glas angeſchnitten wird; Segelzunge, ſchmal zulaufende Segelſtreife ꝛc.

*langues* de feu, die feurigen Zungen der Apoſtel.

tirer la *langue*, die Zunge herausſtecken, ausſtrecken; f. in Noth ſtecken; It. einen verſpotten, beſchimpfen, anblöcken.

*langue* matrice, oder mère, Mutterſprache, die von keiner andern entſtehet, oder von welcher die andern herkommen; - maternelle, Mutterſprache, die einer redet von Jugend auf; - morte, todte Sprache, die kein Volk mehr redet; - vivante, Sprache, die noch heutiges Tages in einem Lande geredet wird; - polie, diterre, biendiſante, ausgeſchmückte Sprache; - du pays, Landesſprache; - ſainte, die hebräiſche Sprache; - Françoiſe, Italienne et Eſpagnole viennent du Latin, die franzöſiſche, italiäniſche und ſpaniſche Sprache kommen aus dem Latein her.

maître de *langue*, Sprachmeiſter; enfans de *langue*, Sprachknaben in Conſtantinopel.

*langue* de terre, ſ. Erdzunge, ſchmaler Erdſtrich, ſchmales Stück Land, ſo ſich ins Meer erſtrecket, oder zwiſchen andern Ländern iſt.

c'eſt une *langue* dorée, ſ. er redet zierlich und leicht.

la *langue* lui va toujours, ſein Maul ſteht ihm niemals ſtille.

avoir la langue bien pendue, (bien affilée,) eine fertige Zunge, ein gut Maul, gut Maulleder haben, fertig reden.

avoir bien de la *langue*, la *langue* bien longue; ne pouvoir tenir ſa *langue*, ein gut Mundwerk haben, viel ſchwatzen, ſehr ſchwatzhaft ſeyn, ſein Maul nicht halten können; il ne ſauroit tenir ſa *langue*; être maître de ſa *langue*, ſeines Mauls Herr ſeyn, reden und ſchweigen können; tenir ou arrêter ſa *langue*, ſeine Zunge im Zaum halten, ſich im Reden mäßigen.

avoir la *langue* liée, nicht reden dürfen; nicht ſagen dürfen was man weiß.

n'avoir point de *langue*, verſchwiegen ſeyn, nicht viel reden; avoir un mot, une choſe ſur le bout de la *langue*, ein Wort, etwas auf der Zunge haben, und ſich nur nicht recht darauf beſinnen können; je l'ai ſur le bout de la *langue*, es ſchwebt, liegt mir auf der Zunge.

une *langue* graſſe, eine ſchwere Zunge; avoir la *langue* graſſe, ſtammeln, ſtottern, liſpeln, ſchnarren, mit der Zunge anſtoſſen.

prendre *langue*, ſich erkundigen, forſchen was paßiret, recognoſciren, ausforſchen, auskundſchaften, bey einem Nachricht einnehmen, was neues bey einem zu erfahren ſuchen; It. eines Landes gewohnen.

une méchante *langue*, une *langue* ſerpentine, eine Läſterzunge, ein Läſtermaul; c'eſt une -.

coup de *langue*, Verleumdung, Klatſcherey.

tirer la *langue*, *P.* in Noth ſtecken ꝛc. ſ. oben.

donner du plat de la *langue*, *P.* ſchmeicheln, fuchsſchwänzen.

la *langue* lui a fourché, er hat ſich verſchnappt; es iſt ihm wider ſeinen Willen ein Wort entfahren; qui a *langue*, va à Rome, man kan darnach fragen.

beau parler n'écorche point la *langue*, *P.* gute Worte verderben nichts, ſchaden nicht; (mit einem guten Worte kan man bisweilen viel ausrichten:) wenn man wohl und anſtändig redet, darf man ſich niemals ſchämen.

*langue* de boeuf, ſ. Bugloſſe, ein Kraut, Bugloſſe, Ochſenzunge; - de bouc, ſ. Viperine, Bockszunge; - de cerf, ſ. Scolopendre, Hirſchzunge; - de cheval, Zungenblat, Zäpfelkraut, Kehlkraut, Mäuſedorn, Laurier Alexandrin; - de chien, Hundszunge; de ſerpent, oder *langue* ſerpentine, Natter- oder Schlangenzünglein.

*langue* de boeuf, *t.* ein platter, ſpitziger, zackichter und herzförmiger Meiſel der Maurer.

aide (les aides) de la *langue*, Knall mit der Zunge, ein Pferd aufzumuntern.

sécheresse et noirceur de la *langue*, die Bräune. s. Squinancie.

Langeac, französische Stadt in Auvergne.

Langué, ée, adj. *t.* (im Wappen, vom Adler) mit ausgereckter Zunge, die ihre eigene Farbe hat. s. Lampassé.

Languedoc, s. m. (Languedocia) eine grosse Provinz in Frankreich.

Languedochien, nne, docien, enne, s. der aus Languedoc ist.

Languette, s. f. (langue) Zünglein; -It. was einer kleinen Zunge gleich siehet, was in Gestalt eines Züngleins geschnitten; *t.* Klappe, Ventil an Orgelpfeifen; der Theil in Orgelpfeifen, der den Wind durchschreidet; Ventil an einem Balon, hölzerne Röhre zum Aufblasen (de balon etc.); Tangent in einem Spinett und dergl.; Zünglein einer Wage (de balance;) Zunge, oder Scheidemauer in einem Kamin, Schornsteine, heimlichen Gemache oder Ziehbrunnen, (worein sich zween Partheyen getheilt haben;) Theil eines Brets, so sich in ein ander Bret füget, Leiste, die sich in etwas fügt; die Muschel, der Knopf, das Breite oder Erhabene an dem Deckel einer Kanne ꝛc., darauf man mit dem Daumen drückt, wenn man ihn aufmachen will; (bey den Lichtgiessern) ein an den Trichter gelötetes Stück Kupfer, welches am Ende wie ein Haken gestaltet ist, und die Dochte in der Mitte der Gießform erhält; das Stücklein, so die Goldschmiede an ihrer Arbeit lassen, und man zum Probiren abschneidet; It. das Kehldecklein, Zäpfleiy im Halse, der Gurgelritz. s. Glotte, Epiglotte.

Langueur, s. f. (languor) Mattigkeit, Schwachheit des Leibes, Verlust der Kräfte, Kraftlosigkeit; It. Kummer, Kümmerniß, Unlust; Verschmachtung, Sehnsucht, Seufzen; grosse Traurigkeit; f. Traurigkeit der Natur, als im Winter; It. wann ein Baum nicht mehr so frisch als sonsten aussiehet.

tenir qn. en *langueur*, einen wornach schmachten lassen.

trainer sa vie en *langueur*, sein Leben in Mattigkeit zu hinbringen; von Kräften kommen; les maux de *langueur*, TELEM. die Auszehrung; la *langueur* de mes charités, SAUR. die Trägheit meiner Liebe; la *langueur* passionnée, die verliebte Sehnsucht; les *languеurs* d'amour, une amoureuse *langueur*, verliebte Sehnsucht, Liebeskrankheit.

Languéyer, v. a. die Zunge eines Schweins besehen, ob es pfinnig oder sinnig ist; f. g. einem die Zunge ziehen, ihn ausforschen.

Langueyé, ée, part.

Languéyeur, s. m. *t.* der darzu bestellet ist, die Schweine zu besehen, ob sie sinnig sind.

Languier, s. m. geräucherte Schweinszunge, oder wie sie geräuchert wird.

Languir, v. n. a. (languere, Ind. *Praes.* je languis, tu languis, il languit, nous languissons, vous languissez, ils languissent; *Imperf. I.* je languissois etc.; *Imperf. II.* je languis etc., nous languimes, vous languites, ils languirent; Perf. j'ai langui etc.; *Fut.* je languirai etc.; Imper. languis, languissez; Conj. *Praes.* que je languisse etc.; *Imperf. I.* je languirois etc.) matt seyn, auszehren, allmählig verzehret werden; schmachten, verschmachten; abgemattet, schwach, kraftlos seyn, halb todt seyn, kraftlos liegen; abgemattet, lange gemartert, gequälet werden; f. voll Kummer, Verdruß, Sehnsucht seyn; seufzen; lächzen, sich in Liebe sehnen, verliebt seyn; mit Schmerzen warten; lange Weile haben, verdrüßlich seyn; keine Munterkeit haben, die gehörige Wärme, Hitze, Lebhaftigkeit, Anreitzung, Geschwindigkeit nicht haben; nicht mehr so feurig oder hitzig seyn; schlechter werden; nicht sonderlich geachtet werden; sämmtig werden, sparsam hergehen, ins Stecken gerathen; Hunger und Kummer leiden.

on *languit* long temps de ce mal là avant que d'en mourir, man kränkelt lange an diesem Uebel, ehe man davon stirbt.

*languir* de foiblesse, durch Krankheit abgemattet seyn, von Kräften kommen; faire *languir*, auszehren; le bourreau a fait *languir* son patient, der Henker hat den armen Sünder lange gequälet; la ville *languit*, es ist alles halb todt in der Stadt; il *languit*, sa verdure s'efface, er stehet ab, seine grüne Blätter verwelken; jamais elle ne *languit* un instant, sie hört keinen Augenblick auf, wird nie durch etwas matt; *languir* dans un malheur, in einem Unglück stecken; - dans la misére, kümmerlich, in Kummer und Dürftigkeit leben.

je *languis* après toi mon véritable bien, JUR. ich verlange mit Schmerzen, sehne mich nach dir, meinem wahren Gut.

les arts *languissent*, die Künste liegen; le commerce *languit*, das Commercium liegt darnieder, nimmt ab; la conversation *languit*, es redet niemand in der Gesellschaft; depuis la paix les nouvelles *languissent*, seit dem Frieden hört man nicht viel neues.

elle ne laisse pas long - temps *languir* son amant, sie lässet ihren Buhlen nicht lange in der Sehnsucht.

Languissamment, adv. w. ohne Kraft, schwächlich; sehnsüchtig, mit Sehnsucht, mit Seufzen, als krank vor Liebe.

Languissant, e, part. et adj. matt, schwach, halb todt, schmachtend, verschmachtet, erstorben, abkräftig, kraftlos; schlecht, gering, unzulänglich; unlustig, voll Kummer, Verdruß, Sehnsucht; sehnsüchtig, verliebt; ohne Lebhaftigkeit und Nachdruck ꝛc. s. Languir.

la vieillesse *languissante*, das kraftlose Alter.

santé *languissante*, schwache Gesundheit.

secours *languissans*, schwache, langsame, unzulängliche Hülfe; des yeux *languissans*, verliebte Augen.

style froid et *languissant*, eine dürre und matte Schreibart, die weder Zierlichkeit, noch Leben und Nachdruck hat.

Lanice, adj. f. bourre *lanice*, Scheerwolle, Kratzwolle.

Lanier, s. m. (falco lanarius) Art Falken, Lanetenfalke, Wachtelhabicht; *a.* fauler und träger Mensch. s. Laneret.

Lanière, s. f. ein langer, schmaler, lederner Riemen, als womit etwas eingefasset, oder womit die Kinder ihren Kreisel treiben; *t.* Wurfriemen der Falken; pl. *a.* s. Lambeaux.

Lanion, Stadt in Bretagne.

Lannoy, französische Stadt in den Niederlanden.

Lannu, Lanneux, adj. *a.* wollen, von Wolle.

Lanquerre, oder w. lanquière, s. f. *t.* Schwimmriemen, Schwimmgürtel von Leder.

Lans, Lanse, *a.* s. Compagnon.

Lanspeçade, s. Anspessade.

Lansquenet, oder Landsquenet, s. m. (Landsknecht) *a.* ein teutscher Soldat zu Fuß, Fußgänger; *t.* gewisses Spiel in der Karten; It. öffentliches Spielhaus, wo dieses Spiel gespielet wird.

Lanta, Stadt in Languedoc.

Lanter, Lanter, v. a. *t.* mit dem Hammer allerley Zierrathe auf kupferne Kessel ꝛc. schlagen, zierlich beklopfen.

Lanterne, s. f. (laterna) Laterne, Leuchte; *t.* (in der Baukunst) oberster Theil eines Thurms, Thürmlein auf hohen Kirchgewölben, oder oder durchbrochene Haube auf einem Gebäude, wodurch das Licht einfällt, zum Umsehen ꝛc.; Trilling, Getriebe, Spindel, länglicht Rädlein mit Sprisseln, in der Mühle, (de moulin;) verschlagener Stand in gewissen Oertern, wo öffentlich Gepränge vorgehen, daraus man durch ein Gitter alles übersiehet, d'église, zugemachter Kirchstuhl; dicker und durchbrochener Theil an einem Bischoffs- oder Cantorstabe; Gehäus, Kasten, worinne die Probierwage des Münzwardeins stehet; die Ladeschaufel der Kanonen. s. unten.

Lanternes, s. f. pl. f. g. lüderliches Geschwätz, närrische, abgeschmackte Reden, leeres Gewäsch.

*lanterne* sourde, Sacklaterne, Blendlaterne, blinde Diebeslaterne; - magique, laterna magica, magische, Zauber-Laterne (einige gemahlte Figuren an einer Wand vorzustellen.)

*lanterne* d'escalier, *t.* ein Thurn um eine Treppe an grossen Gebäuden; -à gargousse, Futteral, die zu einer Stückladung bestimmten Cartetschenbüchse zu fassen; -à mitraille, Cartetschenbüchse, mit Stücken von altem Eisen gefüllte Büchse, so aus Kanonen abgeschossen werden.

il veut croire que les vessies sont des *lanternes*, P. er will, wer weiß was, glauben.

Lanterneau, s. m. *t.* kleiner aufgeworfener Damm, so die unterschiedene Salzreiche scheidet.

Lanterner, v. a. g. in seinem Thun und Reden beschwerlich seyn, durch ungereimte und närrische Reden, verdrüßliche Worte beschwerlich fallen, einem den Kopf voll schwatzen; It. v. n. zaudern, tändeln, die Sache nicht nachdrücklich angreifen; sich mit vergeblichen Worten aufhalten.

il me *lanterne* les oreilles tous le jours, P. er liegt mir alle Tage in den Ohren.

Lanternerie, s. f. g. abgeschmackte, närrische und ungereimte Reden, leeres Geschwätz, Tändeley.

Lanternier, ère, s. w. Laternenmacher oder Händler; It. der die Laternen auf den Gassen anzündet; g. It. adj. ein abgeschmackter Schwätzer, der närrische und ungereimte Reden führet; Zauderer.

ne vous amusez pas à ce qu'il dit c'est un *lanternier*, lasset euch nichts von ihm in den Kopf setzen, es ist ein Schwätzer.

Lantermite, s. m. Name der Academisten zu Toulouse.

Lantione, s. f. Art Galeeren in China.

Lantiponnage, s. m. g. unnützes, dummes und beschwerliches Geschwätz, unnütze Handlungen, tolle Händel, Possen.

Lantiponner, v. n. g. unnützes, dummes und beschwerliches Geschwätz haben, unnütze Reden führen, Possen treiben, nichts mit Ernst thun.

Lanture, s. f. (lanter) *t.* kleine Zierrathen, so die Kupferschmiede mit dem Hammer auf ihre Arbeit machen.

Lanturlu, g. Scherzwort, wodurch man einen verächtlichen Abschlag anzeigen, oder wenn man höhnisch und verachtungsvoll antworten will, Wort, womit man aus dem, was man sagt, ein Gespötte macht.

Lanugineux, euse, adj. *t.* (in der Botanik) rauch, wolligt.

Lanusure, s. f. *t.* das Stücke Blech oder Bley, so an den Giebeln, Ecken und Winkeln der Dächer untergelegt wird. s. Basque.

## LAO

Laods, s. m. *t.* Erlaubnis des Lehnsherrn, ein Gut zu verkaufen ꝛc. s. Lods.

Laon, s. m. lies als Lan (Laudunum) eine Stadt in Frankreich in Ile de France.

Laon-

Laonnois, e, f. einer aus Laon; lt. das Land um Laon.

LAP

Lapathum, f. m. ein Kraut, deſſen es verſchiedene Gattungen gibt. ſ. Parelle und Patience.

Laper, ſ. Lapper.

Lapereau, Lapreau, ſ. m. ein junges, kleines Kaninchen.

Lapidaire, ſ. m. (lapidarius) ein Steinſchneider, Edelſteinhändler, Juwelirer; einer, der von Edelgeſteinen geſchrieben hat.

le ſtyle *lapidaire*, der Styl der alten Inſcriptionen.

Lapidation, ſ. f. (lapidatio) die Steinigung, das Steinigen.

Lapider, v. a. (lapidare) ſteinigen.

Lapidé, ée, part.

Lapidification, ſ. f. *t.* Verwandlung in Stein, Verſteinerung.

Lapidifier, v. a. *t.* in Stein verwandeln, zu Stein machen, verſteinern.

Lapidifique, adj. c. *t.* ſo in Stein verwandelt.

ſuc *lapidifique*, Saft, der zu Stein macht; fontaine *lapidifique*, eine zu Stein machende in Stein verwandelnde Quelle.

Lapin, e, ſ. (lepus) Kaninchen; f. das Weiblein; g. eine Frau, die viel Kinder hat; -de garenne, wildes Kaninchen; -de clapier, Hauskaninchen, zahmes Kaninchen.

il eſt brave comme un *lapin*, P. von einem, der neu gekleidet iſt.

Lapinière, ſ. f. Kaninchengarten.

Lapis, ſ. m. *t. lapis* lazuli, Laſurſtein, Edelſtein von hoher blauer Farbe.

Lapmude, ſ. f. *t.* Kleid, das von Reunthier-Fellen gemacht iſt.

Lappa, ſ. m. (lat.) Klettenkraut, ſ. Bardane und Glouteron.

Lapper, v. n. w. v. a. *t.* lecken, labben, ſchlappen, ab- oder ausſchlappen, ſchlabbern, läppern, wie ein Hund ſaufen ꝛc.

örer en *lappant*, auflecken, abſchlabbern, auslecken.

Lappon, nne, ſ. et adj. Lappe, Lappländer, der aus Lappland iſt.

Lapponie, oder w. Lappie, ſ. f. Lappland.

Laps, ſ. m. (lapſus) *t.* [in Rechten] *laps* de temps, Verflieſſung, Verlauf der Zeit, Verfluß langer Zeit.

coutume établie par *laps* de temps, von langer Zeit hergebrachte Gewohnheit.

Laps, ſe, adj. *t.* gefallen, abgefallen.

il eſt *laps* et relaps, er iſt zweymal abgefallen; hérétique *laps* et relaps, einer, der zweymal in einerley Ketzerey verfallen iſt.

LAQ

Laqs, Strick, Schlinge ꝛc. ſ. Lacs, ſ. m.

Laquais, ſ. m. ein Laquey, Beyläufer, Nachtreter, Diener, Aufwärter.

Laque, ſ. f. Lack, Lackfarbe, eine rothe Farbe, bald wie Purpur; lt. Gummi, Gummilack, Siegelwachs daraus zu machen; lt. ſ. m. chineſiſcher Firnis, er ſey roth oder ſchwarz. ſ. Lacque.

Laqueaire, ſ. m. (laquearius) *t. a.* eine Art Fechter bey den Alten.

Laquelle, pron. f. (von lequel) welche, die, ſo. ſ. Lequel.

*laquelle* des deux que vous preniez, ihr möget von beyden nehmen (welche ihr) was für eine ihr wollet.

je ne ſai *laquelle* (des deux) je prendrai, de la mère ou de la fille, ich weiß nicht, welche ich (von beyden) nehmen werde, die Mutter, oder die Tochter.

LAR

Laraire, ſ. m. Kapelle, in welcher die alten Römer ihre Hausgötzen verehreten.

Larcin, ſ. m. (latrocinium) Diebſtahl, Diebery, Raub; lt. geſtohlene Sache, geſtohlenes Gut.

faire un *larcin*, einen Diebſtahl begehen; reveler un *larcin*, geſtohlenes Gut offenbaren.

*larcin* amoureux, ſ. Liebesraub, Liebesbeute; un livre rempli de *larcins*, ein ausgeſchmiertes Buch.

Lard, ſ. m. (lardum) Speck.

petit *lard*, Schrotſpeck, Schrotfleiſch; lever le *lard*, den Speck zum räuchern ꝛc. aufhängen; gras à *lard*, ſpeckfett, ſehr fett, il eſt gras à *lard*.

faire du *lard*, lange ſchlafen, und davon fett werden.

il a mangé le *lard*, P. die Schuld liegt an ihm; à la fin on verra qui aura mangé le *lard*, in dem Auskehren wird ſichs finden; on lui veut faire croire qu'il a mangé le *lard*, oder que c'eſt lui qui a mangé le *lard*, man will die Schuld ihm aufbürden.

il eſt vilain comme du *lard* jaune, g. er iſt ein Geitzteufel.

*au lard*, adv. *t.* ſo ſchreyet man, wenn die, ſo an einer Ramme gezogen, und eine Weile geruhet haben, wieder ziehen ſollen. ſ. Renard.

Larder, v. a. ſpicken; beſpicken; durchſpicken; f. häufig durchſtechen, durchſchieſſen, durchboren; lt. hineinſtecken, unter viele andere ſtecken, als eine Karte, ein Blatt; beſpicken, putzen, als mit Bändern.

*larder* un chapon, einen Kapaun ſpicken.

*larder* un jambon de clous de girofle et de canelle, einen Schinken mit Nägelein und Zimmet beſtecken.

*larder* de coups d'épée, mit einem Degen durchſtechen, zerſetzen; il étoit tout *lardé* de fléches, er war über und über mit Pfeilen durchſchoſſen.

*larder* la (de) bonnette, ſ. Lardé, *t.* ein Tuch vor einen Ort thun, da man nicht weiß, wo das Waſſer hineingehet, damit man es dadurch erfahre, weil das hineinlaufende Waſſer das Tuch etwas in das Loch drückt, und mit ſeinem Schall ſich verräth.

Lardé, ée, part. adj.

une collation *lardée*, ſ. eine Mahlzeit, da man Speiſe und Confect, oder Obſt, zugleich aufſetzt. ſ. Ambigu.

bonnette *lardée*, *t.* ein mit altem Werg durchſteptes Stück von einem Segel, ſo man braucht, die Spalten in einem Schiffe aufzuſuchen. ſ. Larder.

Lardère, ſ. f. Art Meiſen mit einem ſpitzigen Schwanze, als eine Spicknadel, Schwanzmeiſe, Kolmeiſe

Lardier, ſ. m. *a.* Speckkammer.

Lardoire, ſ. f. Spicknadel; *t.* eiſerne Schuh, womit ein Pfahl, der eingerammet werden ſoll, pfleget verſehen zu werden.

Lardon, ſ. m. ein lang geſchnittenes Stücklein, Schnitzlein Speck, Speckſchnittchen zum Spicken; f. Stichelrede, ſchimpflicher Scherz, ſchimpfliches Wort, Verſpottung; lt. Nebenblatt bey den ordentlichen Zeitungen, längliches Blatt; *t.* (bey den Feuerwerkern) Schwärmer.

donner un petit *lardon* en paſſant, einen kleinen Stich mit unterlaufen laſſen.

Lardures, ſ. f. pl. *t.* (bey den Webern) Unter- oder Ueberſchüſſe, die Oerter in einem Stück Zeug, wo der Einſchlag unter oder über verſchiedene Kettenfaden hintereinander weggehet.

Lare, ſ. m. *t.* Lares, pl. Hausgötter, Schutzgötter, oder Schutzgeiſter eines Hauſes der Heiden; les dieux *lares*.

Large, adj. c. (largus) breit, weit; räumig, geräumig, geräumlich; weitläuftig; f. freygebig, mild.

un peu *large*, breitlich, ein wenig breit.

foſſe *large*, breiter Graben; habit *large*, weites Kleid; une conſcience *large*, f. ein weites Gewiſſen; avoir la conſcience *large*, ein weites Gewiſſen haben.

opinion *large*, w. gelinde Meinung, die es nicht ſcharf, nicht ſo genau nimmt.

il eſt bien *large*, mais c'eſt par les épaules, P. er iſt ein Geitzhals; il eſt *large* du bien d'autrui, et chiche du ſien, er iſt freygebig von fremden Gut, und karg mit dem Seinen; autant dépenſe chiche que *large*, unzeitiges Sparen bringet mehr Schaden als Vortheil.

faire du cuir d'autrui *large* courroie, P. mit andern Gütern freygebig ſeyn, aus anderer Häuten breite Riemen ſchneiden.

Large, ſ. m. die Breite, Weite, Raum; *t.* das weite Meer, die offenbare See.

*au large*, adv. bequemlich, geräumlich; gemächlich; lt. machet Platz; weit davon.

au long et *au large*, weit und breit, in die Länge und in die Quer.

être *au large*, bey guten Mitteln; lt. geräumlich logiret ſeyn; il eſt logé *au large*, er hat eine geraume Wohnung, ein groſſes weites Haus; ſe mettre *au large*, ſich geräumlich ſetzen.

il en a eu du long et *du large*, er iſt brav geprügelt worden.

gagner *le large*, it. prendre *le large*, P. davon laufen, das Weite ſuchen, ſich aus dem Staube machen, entwiſchen.

prendre *le large*, *t.* auf die Höhe, ins hohe Meer fahren, ſich auf das hohe Meer begeben; (auf das Meer) *au large*, weit davon.

*large* de loi, *t.* (in der Münze) wird geſagt, wenn die Münzſtücke höher an Schrot und Korn, als es verordnet iſt.

aller *large*, *t.* (auf der Reitſchule) mehr Erdreich einnehmen, einen gröſſern Kreis nehmen; cheval qui va *au large*, Pferd, ſo einen weiten Kreis nimmt.

Largement, adv. (largiter) reichlich, überflüſſig; mildiglich; ganz, völlig.

Largeſſe, ſ. f. (largitio) Freygebigkeit, Mildigkeit, das reichliche Geſchenke geben; Schenkung; Geſchenk, anſehnlich Geſchenk.

faire de grandes *largeſſes*, groſſe Schenkungen thun, ſich ſehr freygebig erweiſen. ſ. Gagner.

pièces de *largeſſes*, *t.* Gedächtnisgeld oder Münzen, ſo bey Krönungen ꝛc. ausgetheilet werden.

*largeſſe* de loi. ſ. Large de loi.

Largeur, ſ. f. die Breite, Weite, Geraumigkeit.

la *largeur* d'un chemin, d'une rue, die Breite eines Weges, einer Gaſſe; drap de deux *largeurs*, Tuch, das zwo Breiten hat, doppelt liegt.

Largion, Largée, *a.* ſ. Libéralité.

Largo, adv. *t.* (bey den Kaufleuten:) ſ. Amplement; (in der Muſik) langſam.

Largue, ſ. m. (largus) die Tiefe, Höhe im Meer, hohe See.

prendre, tenir, faire le *largue*, auf die Höhe oder Tiefe, weit ins Meer hineinfahren.

vent *largue*, adj. Seiten- und Nebenwind, (der beſte zum ſegeln.)

*à la largue*, adv. entfernet vom Ufer, von andern Schiffen; ſe mettre *à la largue*, in die hohe See fahren.

Larguer, v. a. *t.* Tau und Segel schiessen lassen, losschlagen, Schiffseile von einander thun, schlaff hängen lassen, Segel streichen vor einem andern Schiffe; lr. v. n. auf weiten Raum bringen; bey Seite fahren; durchsegeln; entwischen; ein Loch, eine Oeffnung bekommen.

Largué, ée, part.

Larigot, s. m. a. eine Flöte, oder Pfeiffe der Schäfer; *t.* Flöten- oder Pfeiffenspiel in der Orgel.

boire à tire *larigot*, übermäßig trinken, weidlich, wacker, mit vollem Halse saufen.

Larin, s. m. w. eine kleine silberne Münze in Persien.

Larinx, s. Larynx.

Lar-kin, s. m. ein köstlicher und stärkender Trank in Ostindien.

Larme, s. f. (lacryma) Thräne, Zähre, (meist im pl. gebräuchlich;) f. ein kleines Tröpflein, ein wenig Wein ꝛc., Saft der Bäume, rinnender Saft, Tropfen, so aus den Weinreben fliessen, wenn sie geschnitten werden; Traurigkeit, Leid, Betrübnis; *t.* Figuren auf den Leichentüchern ꝛc., so Thränen vorstellen; (in der Baukunst) Thränen, Zapfen, rundliche Zierrathen wie Tropfen oder Thränen.

les *larmes* aux yeux, mit weinenden, thränenden Augen; les yeux baignés de *larmes*; verser des *larmes*, Thränen vergiessen; - de joie, Freudenthränen vergiessen.

il ne put retenir ses *larmes*, er konte sich der Thränen nicht enthalten.

pleurer, verser, jetter, répandre donner des *larmes* pour etc. à un mort etc., beweinen.

torrent de *larmes*, Zärenfluth.

fondre en *larmes*, se distiller en *larmes*, in Thränen zergehen, baden.

pleurer des *larmes* de sang, heftig weinen; - avec des *larmes* de sang, mit blutigen Thränen beweinen; heftig betrauren; - à chaudes *larmes*, heisse, bittere Thränen weinen.

les *larmes* lui en sont venues aux yeux, die Augen sind ihm davon übergegangen.

les *larmes* lui coulent le long des joues, die Thränen laufen ihm über die Backen.

il n'a pris qu'une *larme* de vin, g. er hat nur einen Tropfen Wein getrunken.

*larmes* de crocodile, falsche Thränen, falsche Betrübnis, Traurigkeit zum Schein; - de la vigne, Saft, so aus dem Weinstocke trieft; - de cerf, *t.* Hirschbiesam, Hirschthränen, Hirschzähren (in Apotheken;) d'Angleterre bataviques, de Hollande, de verre, Glastropfen; Bezirgläserlein, so in viele Stücken von einander gehen, wenn man die Spitze abbricht; - de plomb, Dunst, Vogelschrot.

être plus près de St. *Larme* que de Vendôme, *P.* dem Weinen näher seyn als dem Lachen.

ce que maître veut et valet pleure font *larmes* perdues, *P.* es ist vergeblich, daß sich ein Schwächerer einem Starken widersetzt.

Larme de Job, s. f. Hiobs-Thräne, eine Pflanze, Coix.

Larmer, v. n. a. f. Pleurer.

Larmier, s. m. (w. larme) *t.* Kranzleiste, abhängende Platte bey einem Hauptgesimse, als unter einem Dache ꝛc., welches verhindert, daß das Regenwasser nicht an den untern Theilen herablaufe; lr. Mauerkranz, Kappe, oder kleines Dach, so auf freystehende Mauern gemacht wird, sie vor dem Regentriesen zu verwahren; lr. stark ausgeschnittenes Fenster eines Gewölbes oder Kellers, kleines Fenster in einer Küche; lr. Thränenader eines Pferdes, die Augenadern, (letzteres insgemein im pl.)

Larmier, s. m. oder Larmière, s. f. Larmières, pl. *t.* Augenwinkel der Hirsche, worinne die Thränen als kleine Bezoarsteine erhärten sollen; larmiers, Schläfe, Dünige an den Pferden.

Larmoyant, e, adj. w. thränend, weinend, in Thränen zergehend.

Larmoyer, v. n. w. (im Scherz) bitterlich weinen, heisse Thränen vergiessen.

Larris, Larris, s. m. a. ungebauetes Land.

Larrisse, *a.* Haut in der Mutterscheide.

Larron, Larronesse, s. (latro) ein Dieb, eine Diebin; Räuber, Stehler; f. (im Scherz) der etwas als das Herz, die Ehre raubet; *t.* w. Heber, Stechheber; - de plume, Seele in dem Federkiele; - de livre, eingeschlagenes Stück von einem Blatt, so der Buchbinder beym Beschneiden nicht mit fasset, umgeschlagenes Blatt; Buchbindergeselle.

le bon *larron*, der fromme Schächer am Kreutz.

un *larron* domestique, ein Hausdieb.

l'occasion fait le *larron*, *P.* die Gelegenheit macht Diebe.

être *larron* comme une chouette, stehlen wie ein Rabe.

au plus *larron* la bourse, den Bock zum Gärtner setzen; den ärgsten Dieben vertrauet man oft das meiste.

les gros (grands) *larrons* font pendre les petits; on pend les petits *larrons*, mais aux grands on fait pardon, kleine Diebe henket man, die grossen lässet man laufen; s'entendre comme (deux) *larrons* en foire, sich unter einander wohl verstehen; ils s'entendent comme *larrons* en foire, sie verstehen sich wohl; verstehen sich heimlich mit einander.

avoir un marché de *larron*, g. etwas ungefehr wohlfeil zu Kauf kriegen.

Larronneau, s. m. w. kleiner Dieb.

Larve, s. m. a. ein Gespenst, Poltergeist.

f. Loup-garou.

Laryngotomie, s. f. *t.* f. Broncotomie.

Larynx, s. m. (lat.) der Kopf, oberste Theil der Luftröhre, Knopf, Knoten an der Kehle.

## LAS

Las, s. Lacs, Laqs.

Las, interj. a. (w. noch in v.) ach, ey; laß seyn, doch. f. Hélas.

Las, s. m. Lassière, s. f. *t.* die Banze, Panse, Theil einer Scheune, wohin die Garben gelegt werden.

Las, Lasse, adj. (lassus) müde, ermüdet, matt; f. überdrüßig, verdrossen, satt.

*las* du voyage, müde von der Reise; étant *lasse* de se mettre en fureur, (vom Meer) weil es müde ist zu toben.

les avares ne sont jamais *las* d'acquérir des richesses, die Geitzigen sind nie müde, (verdrossen) Reichthum zu erwerben.

je suis *las* de vivre, ich bin müde, überdrüßig zu leben.

je suis *las* de lui, ich bin seiner satt; - des hommes, ich bin der Menschen überdrüßig.

*las* d'aller, t. g. ein träger, fauler Mensch, der nicht Lust hat, sich zu rühren, keinen Fuß aufheben mag; fauler Schlingel.

Laschange, s. f. a. f. Intervalle.

Lasche, Laschement, Lascher, Lascheté, f. Lâche.

Lascif, ive, adj. (lascivus) geil, unzüchtig, unkeusch, hurisch, verhurt, frech, schandbar, üppig.

le bouc est *lascif*, der Bock ist geil; un homme fort *lascif*, ein sehr unzüchtiger, verhurter Mensch; une fille fort *lascive*, eine sehr freche, unkeusche Dirne.

Lascivement, adv. geiler, unzüchtiger, unkeuscher, hurischer Weise, üppiglich.

Lasciveté, s. f. (lascivia) Geilheit, Unkeuschheit, Unzucht, unzüchtiges Wesen, Frechheit, Ueppigkeit.

Laser, Laserpitium, s. m. Teufelsdreck, s. Assa foetida; lr. Meisterwurzel; (Nota: laserpitium, wird gemeiniglich das Gewächs oder Kraut, woraus der Teufelsdreck kommt, genennt; Meisterwurz.)

Lassant, e, adj. das da müde macht; verdrüßlich, überlästig, beschwerlich.

Lasser, v. a. (lassare) ermüden, müde, matt machen, abmatten; f. verdrüßlich, überdrüßig machen, beschweren.

*lasser* la patience de qn, jemandes Gedult ermüden.

je l'ai *lassé* à force de le faire courir, ich habe ihn durch starkes Laufen müde gemacht; j'ai peur de vous *lasser*, f. ich sorge, ich möchte euch verdrüßlich machen, beschwerlich seyn; ses hiltoires ne m'ont pas *lassé*, seine Historien sind mir nie überdrüßig worden.

se Lasser, v. r. müde werden, ermüden, sich ermüden, abmatten, (Ger. mit à;) f. müde, überdrüßig werden, (Ger. mit de.)

on *se lasse* autant à être debout qu'à marcher, man wird eben so müde vom Stehen, als vom Herumgehen; je me suis *lassé* à étudier, ich habe mich müde studiret.

je *me* suis *lassé* d'étudier, ich habe mich überdrüßig studiret, ich bin des Studirens überdrüßig worden.

je *me lasse* avec vous, ich bins überdrüßig, bey euch zu seyn.

il ne peut *se lasser* de la voir, er kan sich nicht satt an ihr sehen; il ne *se lassoit* point d'admirer, er konte nicht genung bewundern.

Lassé, ée, parr. ermüdet, abgemattet.

Lasser, s. Lacer.

Lasseté, s. f. a. f. Fatigue.

Lasset, Lasseure, Lassis. f. Lac.

Lassière, s. Las.

Lassitude, s. f. (lassitudo) Müdigkeit, wenn man müde ist, Mattigkeit, Ermüdung, Abmattung; f. Ueberdrüß.

accabler de *lassitude*, abmatten, sehr ermüden.

Last, Laste, s. m. *t.* Last, die Schiffladung überhaupt; lr. gewisses bestimmtes Gewicht, welches nach Verschiedenheit der Oerter verschieden ist, Schiffpfund, eine Last.

un vaisseau de cent *lasts*, ein Schiff von 100 Lasten.

Lastor, *a.* f. Plainte.

## LAT

Lataine, s. f. a. f. Colère.

Latanier, s. m. Gattung Palmbäume in den Antillischen Inseln.

Late, s. f. *t.* (in Provence) gewisse Geldstrafe. lr. f. Latte.

Latebres (Latebrae) *a.* heimlicher Ort.

Latent, adj. (latens) *t.* w. vice *latent*. Haupfehler an einem Pferde, heimliches Gebrechen, (deren sind vier, wofür man Bürge seyn muß im Verkaufen.)

on est obligé de garantir un cheval des vices *latents*, für die verborgenen Hauptmängel eines Pferdes muß man stehen.

Later, f. Latter.

Latéral, e, adj. (lateralis) *t.* das auf oder an der Seite ist, was zur Seiten stehet.

les vents *latéraux*, die Seitenwinde.

Latéralement, adv. *t.* von, auf der Seite.

à Latére, adv. *t.* Legat *à latére*, Kardinal, den der Pabst als Abgesanten schicket.

Laticlave, s. m. (laticlavium) *a.* ein langes Ehrenkleid

renkleid bey den Römern, mit einem breiten Saum von Purpurfarbe, der mit breiten güldenen Buckeln, als mit Nagelplatten beschlagen war.

Latin, e, adj. (latinus) lateinisch.

mot *latin*, lateinisch Wort; parler la langue *latine*, Latein, die lateinische Sprache reden; le pays *latin*, Latium; f. Schule; Universität; lt. Pedanterey.

un homme du pays *latin*, (im Scherz) ein Schulfuchs, Pedant.

cela sent le pays *latin*, das riecht nach der Schule, das riecht schulfüchsisch.

voile *latine*, f. dreyeckigtes Segel; (P. auf der See;) marchandise *latine*, Waare, die wohl abgehet.

église *latine*, lateinische, oder abendländische Kirche.

Latin, f. m. das Latein; die lateinische Sprache; lt. Lateiner.

parler *latin*, Latein reden; il sait bien le *latin*, er kan gut Latein; je lui demandais en *latin*, ich fragte ihn auf lateinisch; je n'entens pas le *latin*, (im Scherz) ich verstehe dieses nicht.

être au bout de son *latin*, f. und P. nicht mehr wissen, was man vorbringen soll, wie man dran ist; je suis au bout de mon *latin*; il est au bout de son *latin*.

perdre son *latin* à qch, an etwas vergebens arbeiten; il y a perdu son *latin*, er hat seine Zeit und Mühe umsonst angewandt; il y perdra tout son *latin*, er wird es nicht weit bringen; er arbeitet vergebens daran; parler *latin* devant les Cordeliers, von einer Sache in Gegenwart solcher Leute reden, die es besser verstehen; c'est du *latin* pour vous, das verstehet ihr nicht, das ist euch zu hoch.

*latin* de cuisine, g. Küchenlatein; - de bréviaire, Pfaffenlatein; c'est du *latin* de bréviaire.

piquer en *latin*, ein lateinischer Reiter seyn, übel reiten.

Latineur, f. m. w. Schulfuchs, der nichts als Latein kan.

Latinier, f. m. a. Dollmetscher; der fremde Sprachen verstehet.

Latiniser, v. a. einem Worte, Namen eine lateinische Endung geben; v. n. w. immer mit Latein um sich werfen.

Latinisé, ée, part.

Latiniseur, f. m. w. der aus fremden Wörtern lateinische machet.

Latinisme, f. m. (Latinismus) eine lateinische eigene Redensart; Eigenschaft der lateinischen Sprache.

Latiniste, f. m. guter Lateiner, der das Latein gut versteht und spricht.

Latinité, (f. f. (latinitas) Latein, lateinische Sprache, lateinische Schreibart.

la *latinité* de Ciceron, das Ciceronianische Latein; la basse *latinité*, verdorben Latein (der eisernen Zeiten.)

Latis, f. Lattis.

Latissimus, f. m. t. das breite Rückenmäuslein, Anticalptor.

Latiter, v. a. (latitare) t. w. [in Rechten] verhelen, verbergen, nicht angeben, vertuschen.

Latitude, f. f. t. (in der Erdbeschreibung) die Weite, Entfernung eines Orts von dem Aequatore, von der Linie, oder vom Mittelkreise; Breite von der Linie bis zum Ort auf dem Meridiano, wo man hinmessen will; (in der Sternkunst) Abweichung eines Gestirns von der Ecliptik, Breite von einem Stern bis zur Sonnenstrasse, oder zum Zodiaco; du nord, Norderbreite; - du sud, Süderbreite; - d'une étoile, Breite eines Sterns, seine Entfernung von der Sonnenstrasse.

cercles de *latitude*, die Parallel-Linien des Aequators.

trouver la *latitude* d'un lieu, die Breite eines Orts finden.

Latitudinaire, f. m. et adj. t. (bey einigen Theologis) der sich in seiner Lehre und Sitten nicht sehr will einschränken lassen, der sich allzu grosse Freyheit nimmt, von Religionssachen zu schreiben, und zu glauben was er will.

Latium, f. m. Latium, das Land der Lateiner.

Latomies, Lautumies, f. f. pl. a. Steingrube, worzu man Uebelthäter verdammete, und die ihnen zum Gefängnis diente.

Laton, f. Laiton.

Latran, f. m. Lateran, römische Pallast.

Latrecy, Stadt in Bourgogne.

Latrie, f. f. (latria) t. Gottesdienst, demüthigste Verehrung, Anbetung, die GOtt allein gebühret; culte de latrie.

Latrines, f. f. pl. (latrina) ein heimliches Gemach, Secret, Abtritt, Privet, Kackhäuschen.

Latte, f. f. Latte; t. Sprosse am Windmühlflügel; ein dünnes Bret, Span zwischen den Setzenbrettern eines Schiffs; kleine Balken, so die Brücke, Decke einer Galeere halten.

garnir de *lattes*, belatten, mit Latten besetzen.

Latter, v. a. latten, belatten, mit Latten versehen oder besetzen, Latten auf die Sparren nageln.

Latté, ée, part.

Lattis, f. m. t. Lattenwerk, das Latten, Aufschlagen der Latten.

## LAV

Lavabo, f. m. t. Pappe, oder Täflein, Blatt, worauf die Worte lavabo manus geschrieben, und auf der rechten Seite des Altars stehet; lt. das Händewaschen der Priester währender Messe; Theil der Messe, da solches geschiehet.

Lavage, f. m. das Waschen, Abwaschen; das Geplantsche, Geschwemme, Flettern, Gewäsch von vielem ausgegossenen oder überlaufenden Wasser (wenn man allzuviel Wasser vergiesset, etwas zu waschen;) lt. Schlüderwerk, Geschlädere, allzudünne gemachte Brühe, oder mit zu vielem Wasser gemengte Materie (wenn man in eine Brühe, Syrop ꝛc. allzuviel Wasser gethan;) lt. wenn man zu viel Getränke einnimmt.

quel *lavage* avez-vous fait là? was habt ihr da für ein Gepladder gemacht?

ce caffé n'est que du *lavage*, der Caffee ist ein purer Geschläder, schmeckt wie pures Wasser.

Laval, französische Stadt in le Maine.

Lavanche, f. Lavange.

Lavande, f. f. Lavendel, Spicanarde.

Lavandier, f. m. Waschmeister, ein Hofbedienter.

Lavandière, f. f. eine Bauchwäscherin, Waschfrau, die einem die Wäsche waschen hilft; lt. w. eine Bachstelze, (weil dieser Vogel immer bey dem Wasser ist.)

Lavange, f. f. eine Schneelauwine, ein grosser Schneehaufe, Schneeklumpe, so von den Bergen abrollet, und denen, so im Thal wohnen, Gefahr bringet. f. Avalanges.

Lavaret, f. m. Gangfisch, Rheingau, Alse, eine Art Salm oder Forelle, sonderlich in Savoyen.

Lavasse, f. f. ein Platz- oder Schlagregen; Wolkenbruch.

Laudanum, f. m. (lat.) eine aus Mohnsaft zubereitete Arznei, Extract aus dem Opio; (Schlaftrank.)

Laudes, f. f. pl. t. (die Psalmen und Lieder im Breviar) das andere Stück des täglichen Officii bey den Catholicken, nach den Matutinis.

Laudun, Stadt in Languedoc.

Lavé, ée, f. unter Laver.

Lavedan, f. m. t. Art geschwinder Pferde aus der Grafschaft dieses Namens in Gascogne.

Lavemain, f. m. ein Handbecken, Handfaß, Gießbecken; (bey dem Eingange in die Sacristeyen ꝛc.;) f. Laver.

Lavement, f. m. Waschung, das Waschen der Glieder, als Hände, Füsse, Kopf, sonderlich der Finger bey der Messe, der Füsse, Altäre am grünen Donnerstage; das Bild oder Kupferstück, da Christus den Aposteln die Füsse wäscht, le *lavement* des pieds; lt. Lavement, ein Clystier.

le *lavement* des mains, das Händewaschen.

Laver, v. a. (lavare) waschen; abwaschen; auswaschen; spühlen, ausspühlen, abspühlen, ausschwänken; f. vorbeyfliessen, daran hinfliessen, an den Mauern einer Stadt ꝛc. hinfliessen; t. einen Riß mit Farben anlegen, illuminiren, eine Zeichnung mit Wasser- oder Saftfarben überstreichen; lt. die Farben vertreiben, in einander vertreiben; tuschen; (bey den Zimmerleuten) glatt behauen; behauen, damit ein Holz Ecken bekomme; (bey den Buchbindern) planiren; Gläser ausspühlen; (in der Chymie, Schmelzkunst) die grobe Feuchtigkeit wegnehmen, abziehen, rectificiren, auswaschen, ausweichen; v. n. sich die Hände waschen vor der Mahlzeit; t. (bey denen Mahlern) tuschen.

bassin à *laver*, Handfaß, Handbecken, Gießbecken, Gießfaß; *laver* les mains, die Hände waschen; *lavons*, lasset uns die Hände waschen (vor dem Essen;) *laver*, ôter en lavant, abwaschen.

*laver* le linge, die Wäsche waschen, bauchen; - la barbe, den Bart einseiffen; - les plats, la vaisselle, les écuelles, aufwaschen, aufspühlen, ausscheuern die Schüsseln ꝛc.; - le son, (bey den Stärkemachern) Kleyen waschen; - du fuen, (bey den Pergamentmachern) Fett auswaschen, die Felle mit der Wolle waschen; - après la chaux, den Kalk auswaschen; - à dos, t. (von Schafen) vor der Schur waschen; - au plat, t. (in der Münze schlemmen; - une poutre, einen Balken nach der Schnur behauen; - un livre, ein Buch planiren.

auge à *laver*, Waschtrog.

*laver* ses péchés avec ses larmes, avec l'eau de ses larmes, f. seine Sünde beweinen; - une faute, einen Fehler büssen.

le Rhin *lave* Strasbourg, der Rhein fliesset an Straßburg hin.

*laver* la tête à qn, P. f. einem den Kopf waschen, einen Verweis geben, ausfitzen, auch wol ihm Schläge geben; à *laver* la tête d'un âne on y perd la lessive, es ist vergeblich, einem Lehren zu geben, der sie nicht begreifen kan.

se Laver, v. r. sich waschen; w. sich baden.

*se laver* le visage, sich das Gesicht waschen; *lavez-vous* les mains, waschet eure Hände; *se laver* les mains, de qch, f. unschuldig seyn wollen (an einer bösen Sache;) je m'en *lave* les mains, ich mag nichts mit zu thun haben, mit einer bösen Sache; ich will mit einer so ungerechten Sache nichts zu schaffen haben; *se laver* d'un crime, seine Unschuld darthun; sich wegen eines (angeschuldigten) Verbrechens rechtfertigen.

Lavé, ée, adj. et part. gewaschen ꝛc.

les mains *lavées*, mit gewaschenen Händen;

couleur *lavée*, s. dünne, blasse Farbe; cheval de poil bai *lavé*, lichtbraunes Pferd; bois *lavé*, Holz, dem die Züge der Säge mit der Axt abgezimmert sind.

Laverdens, französische Stadt in Armagnac.

Lavère, s. f. so viel als Lavette. w.

Laverne, s. f. Göttin der Diebe.

Laveton, s. m. s. die grobe Wolle, so in der Walkmühle vom Tuche ꝛc. zurückbleibet, zum Matrazzenfüttern ꝛc., Kratzwolle.

Lavette, s. f. ein Waschlappen, Scheuerwisch, Scheuerlappen.

Laveur, s. m. der da wäschet; - de toilon, Wollenwäscher.

Laveure, Lavure, s. f. (sprich eu als u,) das Waschwasser, Spülwasser, Wasser, womit man etwas gewaschen, d'écuelles, Spülicht; s. Plaierwasser; (bey dem Handschuhmacher) Lauge, womit das Leder bereitet wird; (bey Gold- und Silberarbeitern) das Herausziehen des Goldes und Silbers aus der Asche, dem Feistaube, Schleifwasser ꝛc., vermittelst des Quecksilbers oder des Schlemmens mit Wasser, (das Geräthewaschen;) lt. Krätze, Metall so daraus gezogen wird.

Laveuse d'écuelles, Aufwäscherin, Wasch- oder Spühlmagd in der Küche.

Lavinie, s. f. Lavinia, Gemahlin des Aeneas.

Lavignon, s. m. glaffende Muschel, Art von der sogenannten Chama, wird in Poitou und Aunis so genannt, da dergleichen sonst coquille béante heißt.

Lavis, s. m. s. das Tuschen, Illuminiren, Anlegen eines Risses mit Farben, bey den Mahlern; (Wasserfarbe.)

Lavit, Stadt in Gascogne.

Lavoir, s. m. Ort von einem Bache oder Brunnen, wo man Zeug wäschet, ausspühlet; Wäsche, Ort zum Waschen; s. das Handfaß, woraus man in Klöstern die Hände wäscht, der Waschtrog; Waschhaus in einem Kloster; Ort in einer Küche, wo man das Zeug aufwäschet, scheuert, Goßstein, Spühlwaschbank; Laugenkessel; Schwenkfaß; Ort bey einem türkischen oder chinesischen Tempel, wo man sich wäschet oder badet, ehe man in Tempel gehet; lt. Goldwäsche.

Lavoyer, v. n. r. auf der See lavieren.

Lauregais, s. m. Gegend in Oberlanguedoc.

Lauréat, adj. m. gekrönt, poëte lauréat, gekrönter Poete.

Laurence, s. f. Laurentia, ein Weibername.

Laurent, s. m. Laurentius, ein Mannsname.

Lauréole, s. f. (laureola) Art Seidelbast, Kellerhals, Lorbeerkraut; lt. w. ein Siegeskranz; der Lohn, den gewisse Stände der Kirche im Himmel davon tragen sollen. s. Auréole.

Lauret, s. m. Art englischer Münze, im Jahr 1619 geschlagen.

Laurier, s. m. (laurus) Lorbeerbaum; lt. Lorbeerblätter; Lorbeerkranz, der Poetenkranz; f. Sieg, Siegeszeichen, Siegesruhm.

le *laurier* est toujours verd, der Lorbeerbaum ist allezeit grün; bordé de *lauriers*, mit Lorbeerbäumen umgeben; *laurier*-rose, Oleander, Lorberrosey Bäumlein;) *laurier* Alexandrin, ein Gewächs, Auffenblat, Hockerblat, Zapfenkraut, Zungenblat.

chargé de *lauriers*, f. der viel Siege erhalten hat; il revient chargé de *lauriers*, er kömmt siegreich wieder; il eut du *laurier* pour récompense, er bekam Ehre zu Lohn.

Laurin, adj. s. von Lorbeer.

huile *laurin*, Lorbeeröl.

Lauriol, Städtgen in Dauphine.

Lautrier, a. anstatt l'autre jour, ein andermal.

Lavure, s. Laveure.

Lauze, s. Ziegelstein, Dachstein.

LAX

Laxatif, ive, adj. et s. s. den Leib öffnend, laxirend, abführend; Laxirmittel.

remède *laxatif*, Mittel, das laxiret, öffnende Arzney.

LAY

Lay, Laye. s. Lai.

Laydure, s. f. a. s. Ordure.

Laye, s. f. s. Laie.

Layer, v. a. r. einen Weg durch einen Wald hauen, ein Stück Wald abhauen; eine Bahn oder Richtstatt machen; lt. die Laßreiser, Bäume im Walde zeichnen, welche stehen bleiben sollen bey Fällung des Holzes; lt. die Steine mit einem zackichten Hammer behauen.

Layé, ée, part.

Layette, s. f. (Lädchen) eine Schublade, ein Schubkasten, Fach in einem Schranke, in welchem man Schriften, feinen Zeug ꝛc. verwahret; lt. kleine hölzerne Lade, Kasten, hölzernes Kästlein; lt. sämtliche Windeln und anderes Zeug eines neugebornen Kindes und einer Kindbetterin; s. bewegliches Holz, oder Helfenbein, so man herumdrehen kan, am Ende der Schnarrpfeiffe eines Dudelsacks.

Layettier, Layetier, s. m. Kasten- oder Schachtelmacher, Schreiner.

Layeur, s. f. s. der die Laßreiser zeichnet, die Bäume anschrotet, Art Holzförster. s. Layer.

Layla, layla, chiens, s. Worte, der sich die Jäger auf der Parforce-Jagd bedienen, die Hunde in Furcht zu halten, damit sie das rechte Wild nicht verfehlen.

LAZ

Lazare, s. m. (Lazarus) ein Mannsname; le Lazare, (allezeit mit vorgesetztem Artikel;) der arme Lazarus im Evangelio; f. armer Mensch voller Geschwüre; jeder Kränklichter, Lazares, Aussätzige.

Saint *Lazare*, gewisser Ritterorden in Frankreich.

Pères de St. *Lazare*, gewisse Clerici regulares, daselbst (die bey den Invaliden dienen.)

Lazaret, s. m. ein Krankenspital; Siechen- oder Krankenhaus, (sonst l'Hotel-Dieu, l'hôpital,) Lazareth, in welchem man Quarantaine halten muß.

Lazaristes, s. m. pl. oder Frères de St. *Lazare*, Art Mönche.

Lazarite, s. m. w. Ritter, ein Pater von dem Orden des heiligen Lazari; Priester von St. Lazaro.

Lazzi, s. m. (ital.) stille Handlung in einem Lustspiel.

LE

Le, Art. def. des Nom. et acc. sing. m. der, den, das; la f. die, das; lt. Le, pron. pers. conj. m. in acc. sing. ihn; le, la, pron. rel. ihn, den, es; sie; lt. derselbe; dieselbe, pl. les sie.

Nota: die particula relativa referiret den acc. und heißt es, ihn, bisweilen solches; oder den Unterscheid eher zu fassen, heißt le der, wenn es bey dem nomine stehet, oder den, im acc. und ihn, oder es, wenn es nahe vor dem verbo stehet; s. auch la und les.

*le* chemin, der Weg, acc. den Weg; *le* père, der Vater; j'ai vu *le* père, ich habe den Vater gesehen; *le* frère de la mère, der Mutter Bruder; je connois *le* frère, ich kenne den Bruder; *le* ciel, der Himmel; *le* malheureux, der Unglückselige; *le* livre, das Buch, *le* coeur etc.; *le* mien, der meinige; *le* tien, *le* sien etc., quel cheval est cela? c'est *le* mien, es ist das meinige; ce n'est pas *le* tien, es ist nicht das Deinige; acc. j'aime cet enfant comme *le* mien propre, ich liebe dieses Kind, als mein eigenes.

*le* quel, welcher, der; *le* quel? welcher, was für ein? s. Lequel etc.

*le* chrétien qui est encore dans l'état d'enfance, der Christ, welcher noch in dem Stande der Kindheit ist.

*le* devant, der, oder das vordere; *le* peu, das wenige.

*le* je ne sai quoi, das, ich weiß nicht was; je n'ai pas *le* temps, ich habe nicht Zeit; je *l'*aime, ich liebe ihn (sie;) il *l'*aime statt il *la* aime, er liebet sie.

je *le* connois, ich kenne ihn, es; vous *le* connoissez bien, ihr kennet es wohl; je *le* vois tous les jours, ich sehe ihn alle Tage; vous n'aimez pas cet homme, et pourtant vous *le* louez, ihr liebet diesen Menschen nicht, und gleichwol lobet ihr ihn; je connois toute sa famille, mais son cadet je ne *le* connois pas, ich kenne seine ganze Familie, aber seinen jüngsten Bruder (Sohn) kenne ich nicht; ma cousine est curieuse, mais elle ne *le* sera plus à l'avenir, meine Muhme ist neugierig, aber sie wird es künftig nicht mehr seyn; je vous aime comme vous méritez de *l'*être, oder comme vous *le* méritez, ich liebe euch, wie ihr es verdienet; vous êtes content, et moi je *le* suis aussi, ihr seyd zufrieden, und ich bin es auch; êtes-vous amis de Mr. N? oui et nous *le* demeurerons toujours, seyd ihr Freunde von dem Herrn N? ja, und wir werden es allezeit bleiben; elles sont malades, mais vos soeurs ne *le* deviendront pas, sie sind krank, aber eure Schwestern werden es nicht werden, werden nicht krank werden; il *l'*a fait avec beaucoup de peine, er hat es mit vieler Mühe gethan; vous *le* savez quelle fut ma joie, ihr wisset, wie groß meine Freude gewesen; *l'*avez vous vendu? habt ihr es verkauft? ma soeur *l'*a pris et ne *le* rendra pas, meine Schwester hat es genommen, und wirds nicht wieder geben; donnez *le* moi ou me *le* prêtez, gebet es mir, oder leihet es mir; donnez *les* leur, gebet sie ihnen; je ne *le* veux pas, ich will es nicht; est-ce votre chapeau? ou ce *l'*est, ist das euer Hut? ja er ist es; sont ce mes gants? non ce ne *les* sont pas-, nein, sie sind es nicht. qui *l'*a dit? wer hat es gesagt? je *l'*ai bien dit, ich habe es wol gesagt; ces dames *le* diront, diese Frauen werden es sagen; il peut *l'*avoir dit, er kan es gesagt haben; je *l'*ai dit à mon frère, mais au vôtre je ne *le* lui dirai pas, ich habe es meinem Bruder gesagt, aber dem euren werde ich es nicht sagen; je ne *le* veux pas, ich will es nicht.

tu me *le* payeras, du solt es kriegen; *le* voilà bien puni, da ist er recht bezahlt; *l'*avoir beau, oder belle, gute Gelegenheit haben; *l'*avoir chaude, sehr erschrecken; il me *l'*a donné belle, er hat mich erschreckt; il me *l'*a donné bien sèche, er hat mir treflich vorgelogen; il *l'*a échappé, manqué belle, er ist der Gefahr glücklich entkommen; *le* porter beau, haut, du bel air, prächtig daher gehen; *le* prendre fur un ton fort haut, es zu hoch anfangen; *l'*emporter, den Sieg davon tragen; il *l'*emporte par dessus moi, er übertrift mich; ne *le* céder à personne, niemand nachgeben; *l'*en faire accroire, sich was einbilden; *le* porter haut, hoch hinaus wollen; à *le* bien prendre, wenn man die Sache recht

ansiehet; il *le* dispute à mon frère, er streitet mit meinem Bruder um den Sieg.

Lé, s. m. (latus) die Breite eines Zeugs, Tuchs, einer Lehwand ꝛc.; *t.* der Weg, den man am Ufer der schiffbaren Flüsse lassen muß, um die Schiffe den Strom hinaufziehen zu können; Breite, die man im Fluß zur Schiffahrt lassen muß.

LEA

Léans, adv. w. dort drinnen, da drinnen; (im Gegensatz von Céans.)

mettre *léans*, (im Scherz) g. ins Gefängnis, gefangen setzen, einsetzen; on l'a mis *léans*, man hat ihn eingesetzt.

Léauté, *a.* s. Bonté.

LEB

Lebêche, Lebesche, s. m. *t.* (auf dem mittelländischen Meer, lybicus, lybilla) Süd-West-wind.

Lebre, Lebrie, *a.* s. Lièvre.

LEC

Lécanomantie, s. f. *t.* Wahrsagung durch ein Becken, oder eine Schüssel.

Lèche, s. f. Schnitte, dünnes Schnittchen Brot, Schinken ꝛc.

une *lèche* de pain, ein dünner Schnitte, dünnes Stücklein Brots.

à *lèche* doigt, adv. gar zu wenig, kaum so viel, daß man es am Finger zu lecken bekommt; halb satt; zu Fingerlecken.

Léché, It. adj. f. tableau *léché*, Gemählde, in welchem die Farben sehr mühsam und sorgfältig aufgetragen sind. s. Lécher.

ouvrage *léché*, mit Fleiß gearbeitetes Werk; ouvrage trop *léché*, gar zu fleißig ausgearbeitetes Werk.

c'est un ours mal *léché*, f. es ist ein übel gestalteter, plumper Mensch.

Léchefrion, s. m. w. ein Leckerbissen.

Léchefrite, s. f. (lécher, frite) Bratpfanne, sonderlich unter den Spieß oder Braten; It. einer Bratpfanne ähnliches Gefäß, darinne eine oder mehr Reihen Lichter sind, ein Theatrum hell zu machen.

Lecheors, Lecherelle, s. *a.* s. Parasite.

Lécher, v. a. lecken, ablecken, auslecken, auflecken, belecken; f. ein Werk mit Fleiß ausarbeiten, wohl ausarbeiten. s. Léché.

l'ourse *lèche* les petits, der Bär leckt seine Jungen; ôter en *léchant*, ab-aus-auflecken, mit Lecken wegbringen.

il n'a qu'à s'en *lecher* les barbes, *P.* g. er mag immer das Maul wischen, er bekommt nichts davon.

Lécherie, s. f. *a.* s. Gourmandise.

Lécheur, s. m. w. Lecker; It. der übermäßig isset.

Léchiere, *a.* s. Friand.

Lecht, s. Lecth.

Leçon, s. f. (lectio) Lection; Lesung, das Lesen eines Lehrenden; Lection eines Lernenden, Aufgegebene; Lesart einer Schrift, der Wortlaut derselben; die eigentlichen Worte selbst, wie sie da stehen; so viel man auf einmal lesen soll oder will; f. allerhand Unterweisung, Lehre, Unterricht; Lehre, so man einem gibt zur Besserung; Verweiß; Vorschrift; verschiedene Art, wie eine Sache erzehlet wird; *t.* kleiner Abschnitt aus der Bibel oder den Patribus, den man nach den matutinis lieset oder singet; Stück aus der Schrift und dem Leben der Heiligen, so auf jeden Tag zu lesen verordnet ist; (auf der Reitbahn) die Schul-Lectiones, auch die, so das Pferd lernen muß.

diverses *leçons*, die variae lectiones bey Criticis, die unterschiedliche Weise, wornach ein Wort oder Rede in eines Buchs unterschiedenen Abschriften oder Abdrücken gefunden wird, la *leçon* de ce passage est variable, der Wortlaut dieser Stelle ist unterschiedlich, diese Stelle wird nicht in allen Büchern gleich gelesen.

donner une *leçon*, eine Lection, etwas zu lernen, aufgeben; Stunden, Anweisung in einer Sache geben; il a pris des *leçons* d'un tel Ecuyer, er hat Stunden bey diesem oder jenem Stallmeister genommen.

il en fait assez il n'a plus besoin de vos *leçons*, er weiß genug davon, er hat eures Unterrichts nicht mehr nöthig.

faire *leçon*, eine Lehre, einen Unterricht geben; en pouvoir faire des *leçons*, ein Ding wohl verstehen, völlig inne haben; faire la *leçon* à qn., einen unterrichten, was er thun, sagen soll; faire la *leçon* à qn, einem einen Verweiß geben; on lui a bien fait la *leçon*, man hat ihm einen derben Verweis gegeben.

il en feroit *leçon*, er hat die Sache gut inne.

une merveilleuse *leçon*, eine vortrefliche Lehre.

votre exemple est une *leçon* aux autres, euer Exempel ist eine Lection für andere, dient andern zum Unterrichte.

Lecte, *a.* s. Choix.

Lecteur, s. m. Lector, Leser, der da lieset oder vorlieset; königlicher Professor; Lehrer, der öffentlich eine Wissenschaft oder Sprache dociret, (en Théologie, Philosophie etc.;) Vorleser in einem Convictorio, in der Kirche, bey dem Könige; Leser, der in einem Buche lieset.

avis au *lecteur*, Vorbericht an den Leser; f. eine Sache, die man auf sich ziehen kan, und darnach man sich richten soll; c'est un avis au *lecteur*, das kan einem zur Nachricht dienen, das ist eine gute Lehre, die dadurch gegeben wird, wer getroffen wird, der merke es.

Lecth, Lecht, s. m. *t.* ein gewisses Maas von 12 Tonnen, an den Küsten der Nordsee: ; It. eine Zahl Geldes von hundert Tausend (eine Tonne Goldes) im Indostanischen.

Lectionnaire, s. m. *t.* Collectenbuch, darinnen alle Lectionen, so bey dem Gottesdienste gelesen werden, enthalten sind.

Lectisterne, s. m. (lectisternium) *a.* bey den heidnischen Römern ein Fest, an welchem das Bild eines Gottes, dessen Hülfe sie vor andern zu erlangen suchten, mit grossem Gepränge auf ein im Tempel zubereitetes Bette gelegt, und mit Essen und Trinken bedienet wurde.

Lectoure, s. f. (sprich laitoure,) Stadt in der Gascogne.

Lectrice, s. f. w. die in einem Nonnenkloster bey Tische vorlieset, besser celle qui lit à table, oder pendant le repas.

Lecture, s. f. die Lesung, das Lesen; f. das Studiren, Gelehrsamkeit, Gelahrtheit, Wissenschaft; Belesenheit; Amt, Würde eines Lectoris, Professoris, der den Titel Lector hat.

la *lecture* des bons livres est instructive, die Lesung guter Bücher ist lehrreich.

s'appliquer à la *lecture*, sich des Lesens befleissigen, fleissig lesen.

un homme de grande *lecture*, ein Mann von grosser Belesenheit, wohlbelesener Mann.

LED

Lede, *a.* le lez, Fluß bey Montpellier.

Ledenger, *a.* s. Laidir.

Ledengeur, s. m. *a.* der etwas mit vieler Genauigkeit macht.

Lédum, Lède, s. m. Baum, Ständlein, Porsch, Post, wild Rosmarin.

LEE

Lée, Les, Léese, Lez, Leze, Lezie, *a.* breiter Weg in einem Walde; It. die Breite, weite Strecke.

LEG

Légal, e, adj. aufrichtig, gerecht, getreu, fromm redlich; *t.* gesetzlich, nach den Gesetzen; das das Gesetz angehet, das die Gesetze in sich fasset; das nach dem Gesetz Mosis eingerichtet ist, dem alten Testament gemäß, oder davon herrühret.

c'est un homme *légal*, es ist ein gerechter, aufrichtiger Mensch.

procédé *légal*, gesetzliches, rechtliches Verfahren; peine *légale*, Strafe, so von den Gesetzen auferleget und bestimmet wird; cérémonie *légale*, gesetzliche, nach dem Gesetz Mosis eingerichtete Weise.

Légalement, adv. getreulich, nach den Gesetzen; redlich.

Légalisation, s. f. *t.* gerichtliche Bestätigung, obrigkeitliches Zeugnis, daß eine Sache richtig sey, gerichtliche Brief und Siegel.

Légaliser, v. a. *t.* gesetzmäßig einrichten; gerichtlich bestätigen, bezeugen, Brief und Siegel über etwas geben.

Légalisé, ée, part.

une chose en bonne forme et bien et dument *légalisée*, eine Sache in gehöriger Form, und die rechtlich und gerichtlich bestätiget ist.

Légalité, s. f. Billigkeit, Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Ordnung.

c'est un homme de grande *légalité*, er ist sehr billig, fromm; il administre sa charge avec beaucoup de *légalité*, er verwaltet sein Amt wie ein ehrlicher Mann, mit vieler Redlichkeit.

Légat, s. m. (Legatus) ein Legat, päbstlicher Gesandter, Nebengesandter; It. päbstlicher Stadthalter.

*légat* à latére, päbstlicher Abgesandter, der ein Cardinal ist, ausserordentlicher Gesandter; -de latére, w. Abgesandter, der kein Cardinal ist; *légat* né, der vermöge seiner Würde beständiger Gesandter ist, als einige Erzbischöffe.

le *légat* d'Avignon, der Stadthalter zu Avignon.

Légataire, s. c. (legatarius) dem etwas in einem Testamente vermacht worden.

Légatine, s. f. Art halbseidenen Zeugs, von Floret und guter Seide, oder auch von Wolle und Seide.

Légation, s. f. päbstliche Gesandschaft, Amt, Würde, Verrichtung, Gerichtbarkeit eines päbstlichen Gesandten, oder Botschafters, oder Stadthalters; Land, darinne er Stadthalter ist, Stadthalterschaft.

Legatoire, adj. *t.* province *legatoire*, Provinz, welche die römischen Kayser durch einen Legatum regieren lassen.

Lége, adj. c. (levis) *t.* vaisseau *lége*, Schiff, das zu hoch über dem Wasser gehet, weil es nicht genung Ladung hat, oder im Bau übel angeleget worden.

vaisseau qui retourne *lége*, Schiff, das ohne Ladung leer zurücke kommt; le vaisseau retourna *lége*.

Légendaire, s. m. *t.* Autor, Scribent, der eine Legende, geschrieben.

Légende, s. f. (Legenda) Legende, Buch, darinne das Leben der Heiligen beschrieben, Lebensbeschreibung eines Heiligen; f. lange verdrüß-

drüßliche Erzehlung, oder Schrift, langes Register; *s.* Umschrift auf den Münzen.

une *légende* dorée, Sammlung der Lebensbeschreibung mehrer Heiligen.

une longue *légende* de vers, ein langer Senf von Versen.

Léger, *s.* m. Leodegarius, ein Mannsname.

Léger, ère, adj. *w.* *s.* (levis) leicht am Gewichte, nicht schwer; das nicht schwer wiegt; zu leicht, das sein volles Gewichte nicht hat; leicht zu heben, zu ertragen, zu verdauen; hurtig auf den Füssen; schnell, geschwind, flr; *f.* flüchtig, leichtsinnig, leichtfertig, wankelmüthig, unbeständig, veränderlich; geschwind und geschickt, lebhaft, artig; gering, von geringer Wichtigkeit, wenig auf sich habend; schlecht, geringe, klein, wenig; schlechthin gemacht; überhin; nichtig; It. (von der Rede und dem Stylo) angenehm; *s.* (von Pferden) hurtig, geschwind; (Gerund. mit à.)

un ducat *léger*, ein leichter Ducat, der zu leichte ist; pistole *légère*, leichte Duplone, die nicht vollwichtig ist; *léger* de deux grains, zwey Gran zu leicht; *f.* *s.* unten.

un habit *léger*, ein leichtes Kleid.

une *légère* punition, blessure (blessure *légère*,) eine geringe Strafe, Wunde.

faute *légère*, geringer Fehler; une somme *légère*, eine geringe, kleine Summe; il a une *légère* teinture de la jurisprudence, er hat etwas weniges in der Rechtsgelehrsamkeit gethan.

un esprit *léger*, ein flüchtiger Geist, unbeständiger, wankelmüthiger Sinn.

*léger* comme un François, leichtsinnig, wie ein Franzos.

choses *légères*, leichtfertige Dinge.

la régénération ne consiste pas dans certains changemens *légers*, die Wiedergeburt bestehet nicht in gewissen leichtsinnigen Veränderungen; voix *légère*, anmuthige und ungezwungene Stimme; style *léger*, angenehmer Styl; être *léger* de la main, avoir la main *légère*, flugs zuschlagen, kurz angebunden seyn; il a la main *légère*, er schlägt gern.

être *léger* du cerveau, avoir le cerveau *léger*, la tête *légère*, être *léger* d'un grain, nicht gar zu klug, ein wenig närrisch seyn, einen Sparren zu wenig haben; être *léger* de deux grains, ein Verschnittener seyn.

*léger* d'argent, der nicht viel Geld hat.

ouvrage *léger*, *s.* (in der Baukunst) sehr durchbrochene Arbeit; It. gar zu dünne; un cheval fort *léger*, ein sehr hurtiges, schnelles Pferd; *léger* à la main, Pferd, so nicht hart in der Faust, oder leicht in der Hand liegt, das ein gutes Maul hat; cavallerie *légère*, leichte Reiterey, alle Reiter, die Reiterey, im Gegensatz der gens d'armes, Trabanten und anderer. *s.* Cheval.

*de léger*, adv. gar zu leicht; *de légère*, adv. leichtlich.

croire *de légère*, adv. leichtlich, bald glauben.

*à la légère*, adv. leicht, als gekleidet, bewaffnet; *f.* unbedachtsam, leichtsinniger, unbedachtsamer Weise; être vêtu *à la légère*, leichte Kleider anhaben; être armé *à la légère*, leicht bewehret seyn; faire une chole *à la légère*, etwas überhin thun; entreprendre une chose *à la légère*, etwas unbesonnener Weise anfangen.

Légèrement, adv. leicht, als gekleidet; hurtig, leicht auf den Füssen; *f.* leichtlich, geschwind, überhin, obenhin; It. gering; ein wenig; unbedächtlich, unbedachtsamlich, leichtsinnig, liederlich, unachtsam; *w.* leichtfertig.

blesse *légèrement*, leicht, ein wenig verwundet; traiter *légèrement* une question, eine Frage überhin abhandeln; décider *légèrement*, ohne Bedacht das Urtheil fällen, vorschnellig richten.

Légéreté, *s.* *f.* die Leichte, Leichtigkeit am Gewichte; Leichtigkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit; *w.* Schnelligkeit, Behendigkeit; *f.* die Unbeständigkeit, als des Herzens, Leichtsinnigkeit, Leichtfertigkeit, Flüchtigkeit; Wankelmuth; Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Unbesonnenheit; Geringheit, Geringschätzigkeit, Nichtigkeit; *w.* Leichtgläubigkeit.

la gravité et *légéreté* de l'air, die Schwere und Leichte der Luft.

la *légéreté* des pieds, die Geschwindigkeit der Füsse.

*légéreté* de la main, eine leichte Hand zu schreiben, oder auf Instrumenten zu spielen.

*légéreté* dans la voix, eine gute Stimme. *s.* Leger.

la *légéreté* de la fortune, die Unbeständigkeit des Glücks; *légéreté* de mes résolutions et de mes projets, SAUR. Unbeständigkeit meiner Entschliessungen und meines Vorsatzes; arrêter la *légéreté* de l'esprit, die Flüchtigkeit der Gedanken hemmen.

la *légéreté* d'un accident, die Geringheit, Geringfügigkeit eines Zufalls.

ce caractère de *légéreté* est essentiel aux amitiés des esprits bornes comme sont les hommes, diese Art der Unbeständigkeit ist denen Freundschaften solcher endlichen Geister, wie die Menschen sind, recht wesentlich eigen.

Légiers, *a.* *f.* Léger.

Légion, *f.* *f.* (legio) eine Legion, gewisse Anzahl von Soldaten bey den Römern, ein Kriegsheer, römisches Regiment, gemeiniglich von 6666 Mann; *f.* eine sehr grosse Menge, grosse Anzahl Engel, Teufel, Feinde, Kriegsleute, Häscher, ein ganzes Heer; *s.* Münze, Schaustück, worauf der Name einer römischen Legion stehet.

une *légion* d'ennemis, eine grosse Menge Feinde.

Légionnaire, *s.* m. Soldat aus einer römischen Legion.

un soldat *légionnaire*, Soldat, so unter der Legion dient.

Législateur, trice, *s.* (legislator) Gesetzgeber, Gesetzgeberin.

Législation, *s.* *f.* *s.* *w.* Macht, Gewalt, Gesetze zu geben, Recht, Gesetze zu machen, einzuführen.

Législatif, ive, adj. *s.* pouvoir *législatif*, puissance *législative*, *s.* Législation.

Légiste, *s.* m. *w.* ein Jurist, Gesetzlehrer, Rechtsgelehrter; It. Studiosus juris, auf einigen französischen Universitäten, als Bourges, Orleans, Angers und Caen.

Légitimaire, adj. c. was rechtmäßig ist erkannt worden.

Légitimation, *s.* *f.* *s.* das Redlich- oder Ehrlichmachen, Aechtung der unehelichen Kinder; das Gültigmachen, der Beweiß von seiner Rechtmäßigkeit, die Legitimirung; das öffentliche Recognoseiren der Vollmachten eines Deputirten bey dem Reichstage in Teutschland.

Légitime, adj. c. (legitimus) rechtmäßig, recht, gerecht, billig, gesetzmäßig; ächt, ehrlich, von Kindern.

mariage *légitime*, rechtmäßige Ehe; enfantement *légitime*, Geburt, so zur rechten Zeit kommt; sujet *légitime* de pleurer, billige, gerechte Ursache zu weinen; fils *légitime*, ächter Sohn.

Légitime, *s.* *f.* die Legitima, Pflichttheil, Erbtheil, oder Erbrecht, gebührender Theil, so man den Kindern lassen muß, oder die Eltern ihnen durch Enterbung nicht nehmen können.

Legitimé, ée, adj. *s.* legitimirt; geächtet; fils *légitimé*.

Légitimement, adv. rechtmäßiglich, rechtmäßiger Weise, recht, billig, gerechter Weise, gesetzmäßig.

cela n'est dû *légitimement*, das gebühret mir von Rechtswegen.

Légitimer, v. a. *s.* uneheliche Kinder legitimiren, ehrlich machen, ächten, als rechtmäßig erklären; gültig machen; die Vollmacht eines Deputirten oder Commissarii auf dem Reichstage gerichtlich recognoseiren lassen.

le Légitimer, v. r. *s.* sich legitimiren, seine Vollmacht recognoseiren lassen.

Légitimité, *s.* *f.* *s.* Rechtmäßigkeit eines Kindes und Erbens; Gesetzmäßigkeit.

Legs, *s.* m. (legatum) Vermächtniß; Legat, durch ein Testament vermachte Sache, das Vermachte.

faire un *legs*, des *legs*, Vermächtniß machen.

Léguer, v. a. (legare) *s.* im Testament, oder durch ein Testament vermachen, etwas beschreiben.

Légué, ée, part.

Légume, *s.* m. (*w.* *f.*) insgemein im pl. (Legumen) Hülsenfrucht; It. Gemüse, Zugemüse, allerhand Wurzeln und Kräuter, so zum Essen dienen.

Légumineux, euse, adj. *s.* von der Art der Hülsenfrüchte, so die Art der Hülsengewächse hat; Pflanzen, die Papilions-ähnliche Blühten tragen, plantes légumineuses, oder papilionacées.

Légunez, *a.* *f.* Légume.

LEI

Leiche, *f.* Laiche.

Leide, Leyden, Leyden, Stadt in den Niederlanden.

Lejenterie, *f.* Lienterie.

Leipfic, Leipfig, Leipzig, Leipzig, Stadt in Sachsen.

Leiz, *a.* *f.* Louis.

LEM

Lemansse, *a.* *f.* Enveloppé.

Lemma, *f.* m. eine gewisse Wasserpflanze.

Lemme, *f.* m. (lemma) *s.* [in der Meßkunst *s.*) Hülfssatz, Lehnsatz, Vorbeweiß, Vorbereitungssatz, den man beweiset, damit der andere, so darauf kömmt, desto besser zu verstehen sey.

Lemmer, *f.* m. Lemming, Lemblar, eine lappländische Bergmaus, roth und schwarz gesprenget.

Lemienne, *s.* *f.* (lemina) lemnisch, wird von einer terra sigillata, oder gesiegelten Erde gesagt, *f.* Sigillée.

Lemnos, Insel im ägeischen Meere.

Lemures, *l.* m. pl. *s.* Seelen der Verstorbenen, Gespenster; Poltergeister.

Lémurales, Lémuries, *f.* *f.* pl. *s.* Fest, so die alten Römer feyerten, die Seelen der Verstorbenen zu besänftigen.

LEN

Lende, *f.* Lente.

Lendemain, *s.* m. (l'en demain) der andere Tag, folgende Tag.

le *lendemain*, den andern Morgen; nul n'est assuré du *lendemain*, niemand ist des morgenden Tages versichert; du jour au *lendemain*, gleich den andern Tag; dès le *lendemain*, von dem morgenden Tage an, gleich morgen, sogleich den folgenden Tag.

Len-

Lendiz, ſ. Landi.
Lendore, adj. c. g. (ſchimpfsweiſe) faul, ſchläferig; ſ. m. ein träger Menſch, Schlafratz, fauler Bengel; Schlafmütze.
Lendort, Lendoun, a. ſ. Lendore.
Lénifier, v. a. t. (im Scherz) lindern, Schmerzen ſtillen.
Lénifié, ée, part.
Lénitif, ive, adj. meiſt ſ. m. (lenire) Arzney, die da lindert, zertheilet, it. laxiret; linderndes Pflaſter; ſ. Linderung, Troſt.
Lenner, v. a. a. rauhes Tuch rauch machen, die Wolle herausziehen.
Lens, Stadt in Artois.
Lent, e, adj. (lentus) langſam, das nicht geſchwind wirket, oder ſich ſehen läßt: langſam, träge; langweilig; ſachte.
un feu *lent*, ein langſames, (lindes) Feuer.
un poiſon *lent*, un remède *lent*, ein Gift, eine Arzney, ſo langſam wirkt.
fièvre *lente*, langweiliges, zehrendes, ſchleichendes Fieber.
les dieux ſont *lents* à faire juſtice, mais enfin ils la font, die Götter ſehen lange zu, doch endlich brechen ihre Gerichte auf einmal aus.
il eſt *lent* en tout ce qu'il fait, er iſt langſam in allen ſeinen Handlungen.
un ouvrier *lent*, ein träger Arbeiter.
Lente, ſ. f. (lens) eine Nuß, Niſſe von Läuſen.
Lentement, adv. (lente) langſam, langweilig, gemach, allgemach, ſachte.
couler *lentement*, langſam flieſſen; aller *lentement*, ſchleichen, ſachte gehen; ſe hâter *lentement*, eilen mit Weile, ſich nicht übereilen.
Lenter, ſ. Lanter.
Lenteur, ſ. f. (lentor) Langſamkeit; Trägheit; Verzug, Verweilung.
procéder avec *lenteur*, langſam fortfahren.
marcher avec *lenteur*, ganz ſachte einhergehen.
*lenteur* d'eſprit, ſ. Trägheit des Gemüths.
Lenticulaire, adj. c. (lenticularis) t. [von Gläſern in der Optic ꝛc.] linſenförmig, das als eine Linſe geſtaltet iſt; It. ſ. m. chirurgiſche Scheere oder Meſſer, an deſſen Ende ein Knöpfchen iſt; eine gewiſſe verſteinerte Muſchel.
Lentille, ſ. f. (lenticula) eine Linſe; ſ. Sommerflecken, Sommermahl, Sommerſproſſe, (lentigo;) t. (in der Optic ꝛc.) Linſenglas, Augenglas, Brennglas, das als eine Linſe geſchliffen iſt; It. Linſe, das unten am dem Perpendikel befindliche Gewicht.
une ſoupe aux *lentilles*, eine Linſenſuppe.
elle a le viſage plein de *lentilles*, ſie iſt voller Sommerſproſſen.
le foyer d'une *lentille*, der Brennpunkt eines auf beiden Seiten erhabenen Glaſes.
*lentille* de marais, *lentille* d'eau, Meerlinſe, Waſſerlinſe; (Enteugrieß.)
Lentilleux, euſe, adj. ſommerfleckigt, ſommerſproßig.
viſage *lentilleux*, ſommerfleckig, pfinnig Geſicht.
Lentisque, ſ. m. (lentiſcus) Maſtixbaum.
Lentzmonet, ſ. m. a. (Lenzmonat) März.

LEO

Léon, ſ. m. Leo, ein Mannsname; It. (Provinz in Spanien) Königreich Leon.
Léonard, ſ. m. Leonhard, Mannsname.
Léonarde, ſ. f. Leonhardia, Weibername.
Léonin, ine, adj. (leoninus) w. löwenhaft, das den Löwen betrift, ihm gehört, eigen iſt.
ſociété *léonine*, P. in welcher einer, oder ein Theil allen Genuß, Gewinn, und der andere allen Schaden, Verluſt hat.
vers *léonins*, t. Art gereimter lateiniſcher Verſe, Knüttelverſe.
Léonor, Léonore, ſ. ein Manns- und Weibername.
Léontopétalon, Léontopodium, ſ. m. Löwenfuß, Sinau, gülden Gänſerich, Alchimille, ein Kraut.
Léopard, ſ. m. ein Leopard, Pardel, ein Thier; Panterthier.
*Léopard* lioné, t. (in den Wappen) aufrechtsſtehender Löwe.
Léopardé, adj. m. t. lion *léopardé*, oder lion paſſant, (im Wappen) gehender Löwe, der den Kopf vorwärts wendet, ſo, daß er beide Augen und Ohren weiſet.
Léopold, ſ. m. Leopoldus, Mannsname; It. Lothringiſche Münze.

LEP

Lep, Lépe, Lépie, a. ſ. Lièvre.
Lépante, Stadt und Golfo in Griechenland.
Lépas, ſ. m. Schüſſelchen, eine einſchaligte Muſchel, heißt auch Patelle.
Lépidium, ſ. m. Pfefferkraut, ſ. Paſſerage.
Lépidoïde, ſ. f. t. ſchuppichte Nahd der Hirnſchale.
Lèpre, ſ. f. (lepra) der Ausſatz.
Lépreux, euſe, adj. et ſ. (leproſus) ausſätzig, ſiech, ſüch; Ausſätziger.
hôpital pour les *lépreux*, Spital für die Ausſätzigen.
Léproſerie, ſ. f. ein Spital für Ausſätzige, Siechenhaus.

LEQ

Leque, a. ſ. Trébuchet.
Lequeau, a. ſ. Lequel.
Lequel, Laquelle, pron. rel. welcher, welche, welches; der, die, das; ſo; Lesquels, lesquelles, pl. welche, die, ſo.
*lequel* aimez-vous le mieux entre ces deux tableaux-là? welches von dieſen beyden Gemählden habet ihr lieber? *duquel* des deux voulez-vous vous défaire, von welchem unter beyden wollet ihr euch losmachen? *auquel* avez-vous parlé? mit welchem (wen) habet ihr geſprochen?
l'auteur contre qui, oder contre *lequel* vous avez écrit, der Autor, wider welchen ihr geſchrieben habt; les Soldats entre (parmi) *leſquels* il étoit, die Soldaten, unter welchen er war; la Bibliothèque du Roi, *laquelle* eſt magnifique, des Königs Bibliothek, welche prächtig iſt; la fille (à qui) à *laquelle* je l'envoie, das Mädchen, dem ich es ſchicke; la Demoiſelle auprès (de qui) de *laquelle* je devois m'aſſeoir, die Jungfer, bey welcher ich ſitzen muſte; la choſe dont (de *laquelle*) vous m'accuſez, die Sache, um welche ihr mich anklagt, der ihr mich beſchuldiget; la ville autour de *laquelle* vous vous promenez, die Stadt, um welche ihr ſpatzieret.
je vous offre une de ces plumes, *laquelle* voulez-vous etc.? ich biete euch eine von dieſen Federn an, welche wollet ihr? *laquelle* des deux que vous preniez, (conj.) ihr möget von beyden nehmen, was für eine ihr wollet. ſ. Quel etc.
on a ouï trois témoins, *leſquels* ont dit, man hat drey Zeugen abgehört, welche ausgeſagt haben; tous ceux *auxquels* il s'eſt adreſſé, alle diejenigen, an welche er ſich gemacht hat.

LER

Lercheur, ſ. m. a. ſ. Gourmand.
Lermer, v. n. a. ſ. Larmoyer.
Lerne, ſ. f. (Lerna) ein Moraſt im Peloponneſo, darein die Poeten die groſſe Schlange mit ſieben Köpfen erdichtet haben.
Leroez, Lerouez, ſ. m. a. ſ. Héros.
Lerot, ſ. m. Art Mäuſe, mus avellanarum minor.
Lerre, ſ. m. a. ſ. Laron.
Lerrer, Lerréer, Lernier, a. ſ. Abandonner.

LES

Les, art. def. et pron. m. et f. pl. wenn es vor einem Nomine ſteht, heiſt es die, im N. et acc. vor einem Verbo aber ſie, im acc. ſ. Le und La.
nous ne ſommes pas ſes amis, mais quand nous *les* ſerons devenus, nous *les* demeurerons, wir ſind ſeine Freunde nicht, aber wenn wir es geworden ſeyn, werden wir es bleiben; vendez-*les* lui, verkaufet ſie ihm; prêtez-moi cent piſtoles, je vous *les* rendrai, leihet mir 100 Piſtolen, ich will ſie euch wieder geben; pour ces Meſſieurs je ne *les* connois pas, was dieſe Herren anlanget, ſo kenne ich ſie nicht.
Les, Lez, adv. a. nahe, zur Seite; It. ſ. a. ſ. Branche.
Léſard, e. ſ. Lézard.
Lesbin, w. ſ. Bardache.
Leſcar, Stadt in Gascogne.
Leſche, Leſchefrite, Leſcher, ſ. Lèche etc.
Leſciv, Leſcive, Leſcivir etc. ſ. Leſſi-
Lescure, Stadt in Languedoc.
Léſe, oder Lèze, adj. f. (laeſus) verletzt, beleidiget.
*léſe*-majeſté, verletzte, beleidigte Majeſtät; criminel de *léſe*-majeſté, crime de *léſe*-majeſté, Verbrecher, Verbrechen der beleidigten Majeſtät; *léſe*-faculté, *léſe*-grammaire, *léſe*-amour, Verbrecher, Fehler wider die Facultät ꝛc.; criminel de *léſe*-faculté, de *léſe*-amour etc.
Léſer, v. a. (laedere) t. w. [bey den Juriſten] beleidigen, vervortheilen, beſchädigen, Schaden verurſachen, oder thun.
Léſé, ée, part. et adj. der in einer Sache Schaden, Verluſt gehabt; vervortheilet, beſchädiget, in Schaden geſetzt ꝛc.
partie *léſée*, der verletzte, verkürzte Theil.
Léſine, ſ. f. Lauſerey, Knickerey, Filzigkeit, Knauſerey, Kargheit, übermäßiger Geiz.
Léſiner, v. n. lauſen, knicken, kargen, filzen, ſparen, filzig ſeyn.
Léſion, ſ. f. (laeſio) t. [in Rechten] Schaden, Unrecht, Vervortheilung, Verluſt, Verkürzung; It. Verletzung am Leibe, It. eines Siegels.
*léſion* d'outre moitié du juſte prix, Verkürzung, Verletzung über die Hälfte des rechten Werths.
Lesneven, Stadt in Bretagne.
Leſon, a. er lieſet.
cil qui ez *leſon*, proie, a. wer da lieſet, der bittet.
Leſpare, Stadt in Guienne.
Leſre, a. ſ. Chanſon.
Leſſe, ſ. f. Schnur, Rieme ꝛc. ſ. Laiſſe.
Leſſines, Stadt in den Niederlanden.
Leſſive, Lexive, ſ. f. (lixivium) Lauge, Bäuche, Bäuchwäſche; ſ. g. groſſer Verluſt.
faire la *leſſive*, mit Lauge waſchen, bäuchen, eine Wäſche, Bäuche thun, haben; faire la *leſſive* du Gascon, ſ. ſein Hemde, Halstuch ꝛc. umwenden, wenn es auf der einen Seite ſchwarz iſt.
il a fait une étrange *leſſive*, une furieuſe *leſſive*, ſ. er hat beym Spiel recht ſitzen laſſen, hat einen groſſen Verluſt gehabt.

à laver la tête d'un more, d'un âne, on y perd sa *lessive*, *P.* es ist Hopfen und Malz an ihm verloren.

Lessiver, v. a. (sprich léciver) w. auslaugen; mit Lauge waschen; einlaugen, bäuchen.

Lessivé, ée, part.

Lessivial, e, adj. (lixivialis) *t.* das durch Auslaugen gemacht wird.

sel *lessivial*, Laugensalz.

Lest, s. m. (sprich s und t) *t.* Ballast, der Sand unten in grossen Schiffen; It. (in Engelland und Flanderu) eine Last oder Gewicht von 4000 Pfund, oder zwey Tonnen; in Schweden und Moscau sind es zwölf Tonnen; It. eine Last Heringe. s. Leth.

Lestage, s. m. das Einladen des Ballasts, die Ballastung.

Leste, adj. c. (lustig) wohlgeputzt, wohl ausgerüstet, wohl gekleidet, sauber, artig, in gutem Stande; f. munter, hurtig und geschickt.

Lestement, adv. hübsch, wohlgekleidet, zierlich angethan, gut bekleidet, säuberlich ꝛc.; f. hurtig.

il étoit *lestement* vétu, er war ganz hübsch gekleidet.

il s'est tiré *lestement* de ce mauvais pas, er hat sich aus diesem schlimmen Handel geschickt herausgewickelt.

Lester, v. a. *t.* mit Ballast beladen, oder versehen, Ballast einladen.

Lesté, ée, part.

Lesteur, s. m. *t.* Art platter Fahrzeuge, so den Ballast zu den grossen Schiffen überführet.

Lestrigons, s. m. pl. ein gewisses Volk in Campanien, welches die Poeten als Menschenfresser vorgestellet haben.

cet homme étoit un barbare, un *lestrigon*, f. dieser Mensch war ein Barbar, ein rechter Eisenfresser.

LET

Let, Lette, a. s. Affront,

Leth, s. m. *t.* eine Last Heringe; heist auch Lest.

Léthargie, s. f. Schlafsucht; f. Unempfindlichkeit, Trägheit, Schläfrichkeit, Faulheit, allzugrosse Trägheit.

Léthargique, adj. c. et s. schlafsüchtig; mit der Schlafsucht behaftet; ein Schlafsüchtiger; f. unempfindlich, träge, faul, schläfrig.

Lethchi, s. m. chinesische Frucht.

Léthech, Létech, s. m. Léteque, f. ein gewisses Getreide-Maas bey den Juden.

Léton, s. m. (Holl. Latoen, Angl. Latten) Messing. f. Laiton.

Lettre, s. f. (litera) ein Buchstabe im Abc; Buchstabe in einer Schrift, in der Druckerey; Schrift; Schreibart; Hand, so einer schreibt; der Wortverstand, buchstäblicher Verstand; It. ein Brief, Sendbrief, Schreiben, Sendschreiben; *t.* der Buchstabe, oder das Gesetz; im pl. Buchstaben; Schriften; Briefe, Schreiben; Briefschaften; Wissenschaften, Gelehrsamkeit; It. Briefsteller, allerhand in der Kanzley ausgefertigte Briefe, als Begnadigungen, Privilegien ꝛc.; offener Brief mit des Fürsten, der Obrigkeit, einer Zunft, u. dgl. Insiegel; gerichtlicher Schein; Documente.

la *lettre* A, der Buchstabe A; *lettre* initiale, capitale, majuscule, *t.* onciale, Anfangsbuchstabe; *lettres* majuscules, minuscules, grosse, kleine Buchstaben; *lettre* grise, grosser und zierlicher Anfangsbuchstabe.

*lettre* grise, oder historiée, *t.* (bey den Buchdruckern) verzierter Anfangsbuchstabe, mussirter, hofirter Buchstabe; *lettre* dominicale, Sonntagsbuchstabe; épeller les *lettres*, assembler les *lettres*, buchstabiren.

à la *lettre*, buchstäblich, nach dem Buchstaben; f. au pied de la *lettre*, nach dem Buchstaben, aufs genaueste, im eigentlichsten Verstande.

traduire rendre à la *lettre*, von Wort zu Wort übersetzen, geben; je le dis à la *lettre*, ich sage das in ganz eigentlichem Verstande; les Juifs le prennoient à la *lettre*, die Juden nahmen es (sie) im buchstäblichen Verstande; ajouter à la *lettre*, etwas zu setzen, das nicht im Texte ist.

aider à la *lettre*, dem Buchstaben, dem Verstande helfen, der Schrift durch Erklärung helfen; It. etwas hinzuthun; helfen zur Bank hauen; il faut aider à la *lettre*, man muß die Sache deutlich erklären, ihr mit der Erklärung helfen; was im Schreiben versehen worden, im Lesen verbessern.

*lettre* de N à N, Brief von N. an N.

adresser une *lettre*, einen Brief abgehen lassen.

faire tenir une *lettre*, einen Brief bestellen; porter, rendre une *lettre*, einen Brief bringen, abgeben, überliefern, bestellen; avez-vous une *lettre* à me rendre? oder une *lettre* pour moi (à moi?) habt ihr einen Brief an mich? répondre à une *lettre*, auf einen Brief antworten; ouvrir la *lettre*, den Brief aufbrechen; *lettre* de remercîment etc., Danksagungsschreiben ꝛc.; *lettres* mêlées etc., vermischte Briefe ꝛc.; *lettres* familières, vertraute Briefe.

port de *lettres*, Brieflohn, Porto; perce-*lettre*, Briefstecher; commerce de *lettres*, Briefwechsel; *lettres* closes, f. heimliche Sachen; ce sont pour nous *lettres* closes, f. das sind uns versiegelte Briefe, oder unbekannte Dinge.

avoir *lettres* de qch., f. Brief und Siegel über etwas haben.

*lettre* de change, Wechselbrief; -de voiture, Frachtbrief; -de divorce, Scheidungsbrief; -de répit, Anstandsbrief, eiserner Brief; -de créance, Creditiv, s. Créance; -de recréance, Recreditiv; -d'État, Staatsschreiben, welches Gesandte, hohe Officiers und andere Staatsbediente mit bekommen; -de cachet, königl. Handschreiben, geheimer Kanzleybrief, ein mit königl. Siegel versehenes Schreiben, so eine Ordre, oder einen Verweiß enthält.

*lettres* royaux, (im m.) Majestätbriefe, königliche Patente; -impériaux, (im m.) Majestätbrief, Kayserl. Patente; -d'intermédiat, f. Intermédiat; -de grace, Gnadenbrief (Strafe zu erlassen ꝛc.); -d'abolition, Begnadigungsbrief wegen eines Verbrechens, Abolitionsschein; -de récision, Cassationsbrief, Vernichtigungsschreiben; -patentes, offener Brief, öffentliches Schreiben, Patent; -de santé, Gesundheitspaß; -de congé, Abschied eines Bedienten oder Soldaten.

*lettres* de naturalité, Schreiben, wodurch ein Fremder unter die Landeskinder aufgenommen wird; -de profession, schriftlich unterzeichnete Wiederholung des bereits öffentlich gethanen Kloster-Gelübdes einer Ordens-Person; -formées oder canoniques, oder -de pais, Freundschaftsschreiben der alten Bischöffe in der ersten Kirche, die nachher Vorschrift des Nicänischen Concilii eingerichtet waren.

les saintes *lettres*, die heilige Schrift.

promouvoir les *lettres*, die Wissenschaften in Aufnahme bringen.

un homme de *lettres*, ein Gelehrter.

les belles *lettres*, die schönen Wissenschaften, die Litteratur.

savoir les belles *lettres*, die Litteratur, Humaniora, Schulwissenschaften, Sprachen, Poesie ꝛc. wissen, darinne gelehrt seyn.

Lettré, ée, adj. (literatus) gelehrt, studirt, der studiret hat, graduirt unter den Gelehrten.

médiocrement *lettré*, mittelmäßig gelehrt; non *lettré*, g. der kein Latein verstehet, nicht studiret hat; *Lettrés*, *t.* Gelehrte in China.

Lettreure, Lettrure, a. s. Littérature.

Lettrier, a. s. Inscription.

Lettrin, s. Lutrin.

Lettrine, s. f. kleiner Buchstabe, so unter oder neben ein Wort gesetzt wird, das am Rande oder unten erkläret ist.

LEV

Leu, s. m. a. s. Loup.

Levage, s. m. *t.* Recht, so der Käufer in einigen Orten dem Lehnsherrn zahlet von den Waaren, die acht Tage in seinem Gebiete gestanden; It. Recht, so die dem Lehnsherrn zahlen, die aus seiner Gerichtsbarkeit ziehen, und nicht fünf Stüber übertrift.

Levain, s. m. (lever) Sauerteig, Säure, Hefel; *t.* Säure, Gährungskraft; die Säure oder Schärfe im Geblüt, das Ferment bey den Chymicis; f. was von einem bösen Affect in dem Herzen zurückbleibt; Verderbnis der Sünde, die sündliche Verderbnis; le *levain* du péché.

du pain sans *levain*, ungesäuert Brot.

Levant, adj. m. (lever) le soleil *levant*, die aufgehende Sonne, der Sonnen Aufgang; je serai là à soleil *levant*, ich werde mit Aufgang der Sonne da seyn.

un homme *levant* et couchant, *t.* ein Ansäßiger.

Levant, s. m. die Gegend des Himmels oder der Erde, wo die Sonne aufgehet, Aufgang, Ost, Orient, der Morgen; It. Morgenländer (sonderlich in- und am mittelländischen Meer;) It. Griechenland, und was an den asiatischen Grenzen und dem Archipelago herum liegt; le *levant* du soleil.

du *levant* au couchant, vom Aufgang bis zum Niedergang.

le *levant* d'été, die Himmels-Gegend, wo die Sonne den Sommer über aufgeht; -d'hiver, wo sie im Winter aufgeht.

Levant, oder Levante, s. m. *t.* (auf dem mittelländischen Meer) der Ostwind.

Levantin, e, adj. morgenländisch; It. s. m. ein Morgenländer; die, so heutiges Tages die Morgenländer bewohnen; die da geboren werden (nur aber von denen, so an der Ostseite des mittelländischen Meeres wohnen;) *t.* adj. von Officiren, Matrosen ꝛc., so auf diesem Meere Dienste thun; It. von einigen Arzneymitteln, die daher kommen.

les peuples *levantins*, die morgenländischen Völker.

les officiers *levantins*, die Befehlshaber, so auf dem mittelländischen Meer zu befehlen haben; équipage *levantin*, Schiffsvolk aus dem Mittelmeer; remède *levantin*, Arzney aus Morgenland.

Levantis, s. m. Soldat auf den türkischen Galeren.

Leucacantha, s. f. (gr.) eine Art Eberwurzel; Weißdorn; weisse Wegdistel.

Leucoium, s. m. (gr.) Leucoien, gelber Veil, Nägelein, Veil, eine Blume. s. Giroflier oder Violier.

Leucoma, s. m. (gr.) *t.* ein weisser Fleck im Hornhäutlein der Augen.

Leucophlegmatie, s. f. [gr.] (anasarca) *t.* Art Wassersucht zwischen Fell und Fleisch.

Leude, s. f. *t.* w. Zoll, welchen die Fremden von den

den Waaren, die sie nach Toulouse bringen, zahlen müssen.

Lève, s. f. r. das löffelförmige Ende des Instruments, mit welchem beym Mailspiel die Kugeln gehoben werden; der Kolbe, das Instrument selbst.

Lévé, s. m. r. Lese in der Karten.

Levé, ée, part. it. adj. (in der Wappenkunst) aufrechtstehend, von Bären. s. Lever.

obtenir main *levée* de qch., Relaxirung des Arrests erhalten; jouer à cul *levé*, so spielen, daß der, so verspielt, dem andern seine Stelle überläßt; prendre un homme au pied *levé*, einen flugs zu etwas verlangen, nöthigen, ohne ihm Zeit zu lassen, sich zu besinnen, einen zwingen wollen, er solle etwas gleich thun, ohne sich lange zu bedenken.

des piques *levées*, aufgerichtete Spiesse; marcher la tête *levée*, dreust und ohne Furcht gehen.

être *levé*, auffeyn, aufgestanden seyn.

Lévèche, s. Livèche.

Levée, s. f. (levare) die Aufhebung, das Aufheben; f. und r. die Ernte des Getreydes, Einsammlung der Früchte; Sammlung der Steuer, Hebung des Geldes; eine Auflage, oder Steuer; des Soldats, Werbung der Soldaten; die Wegnehmung eines Dinges; (d'un siége,) Aufhebung, Endigung einer Belagerung; (de l'assemblée,) eines Lagers, einer Versammlung, eines Gerichts, der Tafel, der Mahlzeit, das Aufstehen vom Essen, das Aufhören von etwas, Ende, Beendigung einer Verrichtung; Aufhebung eines Ermordeten; das Aufheben der Lanze im Ringelrennen; das Aufheben, Aufmachen des ersten Bandes einer Wunde; Entsiegelung der gerichtlich versiegelten Sachen; das Aufheben in dem Kartenspiel, eine Lese; ein aufgeworfener Damm, etwas Aufgeworfenes, Erhabenes; r. ein Erdwall, eine Erdschütte; das Verdeck, Tabulat, der Boden am Ende eines kleinen Schiffs; ein Erheben der Wellen in der See; das Abschneiden des überflüßigen an einer schon geschnittenen Sache, als an einem Kragen rc., die Abschnitte, der Abgang beym Zuschneiden.

mettre une nouvelle *levée* sur le peuple, dem Volke eine neue Schatzung auflegen.

la *levée* du Conseil, wenn der Rath aus einander gehet.

faire une *levée* de boucliers, s. eine Sache unzeitig und fruchtlos vornehmen; faire une grande *levée* de boucliers, viel Aufhebens machen, prahlen, da nichts drauf erfolget.

faire une *levée*, r. eine Lese machen, gewinnen.

Lever, s. m. das Aufstehen aus dem Bette; die Zeit des Aufstehens; das Aufgehen der Sonne, oder eines Gestirns; w. Aufheben oder Endigen eines Gerichts, einer Sezion rc. s. Levée.

prendre qn. à son *lever*, einen antreffen, indem er aus dem Bette aufstehet; au *lever* du soleil, bey dem Aufgange der Sonne; le *lever* de l'aurore etc., der Aufgang der Morgenröthe rc.

Lever, v. a. (levare) heben, aufheben, aufrichten; gerade in die Höhe ziehen; aufziehen, in die Höhe ziehen; eine Sache, die auf etwas anders liegt, wegnehmen; herausziehen; f. und r. den Verband einer Wunde aufbinden; die Hand drohend aufheben; schwören, einen Eid thun; ein Lager, eine Belagerung aufheben; endigen, beschliessen, von etwas ablassen, etwas unterlassen; den Tisch nach der Mahlzeit abräumen, das Tischtuch rc. wegnehmen; ein Verbot aufheben; einen Pfuscher aufheben; die Wache, Schildwache ablösen; aus Höflichkeit den Hut abziehen; die Larve wegthun; eine Schwierigkeit, einen Zweifel benehmen, heben; einen Dinten- oder andern Fleck wegbringen, herausbringen, aus etwas; fortschaffen, auf die Seite bringen; die Früchte einsammlen, ernten; Gelder, Steuern, Auflagen, Zehenden einsammlen, einfordern, einnehmen, heben; Soldaten werben, Volk auf die Beine bringen; einen Grundriß nehmen, abzeichnen; Tuch, Zeug, Waaren zur Kleidung ausnehmen, kaufen, abschneiden lassen; einen, der vom Bette aufstehet, helfen anziehen, als ein Diener; einen Kram, eine Haushaltung anfangen; ein Urtheil, einen Contract rc. ausfertigen lassen; einen todten Körper gerichtlich aufheben; die Versiegelung gerichtlich aufbrechen, entsiegeln; die Kanonen richten; ein Pferd nach einer gewissen Art reiten, eine Lection machen lassen; ein Stück Fleisch, Lendenbraten, Schöpsenkeule rc. ablösen, abnehmen, abschneiden; ein Brachfeld ackern; eine gemachte Lese zu sich nehmen; ein Schloß von einer Thüre abbrechen; die Anker lichten; die Segel aufziehen; v. n. (von Saamen rc.) aufgehen, anfangen hervorzuwachsen; (vom Teige, von Sauerteige) gehen, aufgehen, heben rc. s. se Lever.

*lever* en haut, aufrichten, aufheben, in die Höhe heben.

*lever* un fardeau, eine Last aufheben; - la tête, den Kopf aufrichten; f. sich widersetzen; - les yeux, die Augen aufheben, oder richten; - la main, die Hand aufheben; f. drohen, als wolte man einen schlagen rc.; lt. einen Eid schwören; - une main, r. einige Karten heimnehmen, damit man gewonnen hat; - les épaules, die Achseln zucken; - le camp, das Lager aufheben, mit dem Lager aufbrechen; - le siége, die Belagerung aufheben, von einem Orte abziehen; - la garde, die Wache ablösen, abwechseln; - des Soldats, Kriegsvolk werben; - la crête, f. stolz reden, anfangen dreuster zu reden; sich mausig machen; trotzig thun; - le menton à qn, f. einen beschirmen, sich eines annehmen, ihm Muth zusprechen.

*lever* l'étendart, Krieg anfangen; eine Parthey aufrichten; sich öffentlich erklären, bekennen; - - de la dévotion, sich öffentlich für einen Frommen ausgeben; il *leva* l'étendart contre la divinité, er fieng an, wider die Gottheit zu streiten; *lever* un enfant sur les fonds de bâptême, ein Kind aus der Taufe heben. s. Tenir.

*lever* son chapeau, den Hut abziehen, abthun, abnehmen (aus Höflichkeit.)

cela *leve* la paille, das ist was besonders, macht die Sache aus.

*lever* le lièvre, eine Sache, Meinung zuerst auf die Bahn bringen; il a *levé* le lièvre, er hat am ersten Nachricht davon und Gelegenheit zur Untersuchung gegeben; *lever* un lièvre, une perdrix, r. einen Hasen, Rebhuhn auftreiben, aufjagen.

*lever* ménage, boutique, cabaret, eine Haushaltung, einen Kram, einen Schank anfangen, ein Haushalten rc. errichten.

*lever* la taille, die Steuer einfordern, erheben; - de l'argent, Geld heben; - des dettes, Schulden eintreiben.

*lever* un habit, ein Kleid ausnehmen; - du drap chez le marchand, Tuch zum Kleide bey dem Kaufmanne ausnehmen.

*lever* le masque, die Larve abnehmen; die Decke aufheben; nicht mehr verhelen; seine Meinung, sein Vorhaben kund geben.

*lever* les scrupules, die Zweifel benehmen, aus dem Wege räumen.

*lever* du grain par provision, Getreyde aufkaufen.

*lever* une sentence au greffe, r. ein Urtheil bey den Gerichten ausfertigen lassen, ablösen; - le canon, das Stück richten, in die Höhe richten; - une ligne perpendiculaire, (in der Geometrie) eine gerade Linie über sich ziehen; - le plan d'une ville, d'une forêt etc., eine Stadt, einen Wald rc. aufnehmen, in Grund legen, den Grundriß davon machen; lt. abmessen; - un cheval à courbettes, à caprioles etc., ein Pferd seine Lectiones in Corbetten, Capriolen rc. machen lassen, auf dergleichen Art reiten; - des griblettes, Schnitte frisch Schweinenfleisch abschneiden; - une paire d'empeignes, das Oberleder zu ein Paar Schuhen zuschneiden; - les guérets, brachen; - les voiles, die Segel aufziehen; - l'ancre, den Anker lichten; abländen, in See schiffen, abfahren.

v. n. faire *lever* qn, einen aufheben, aufheben lassen; - un régiment, ein Regiment aufrichten, aufstellen; - une bête, ein Wild auftreiben, aus dem Lager aufjagen. s. v. a.

cette pluie fera *lever* les bleds, nach diesem Regen wird die Saat aufgehen, wachsen.

faire *lever* la pâte, den Teig gehen lassen; pâte qui commence à *lever*, Teig, so da anfänget zu säuern, aufzugehen.

faire *lever* le tablier à une fille, (im Scherz) ein Mägdlein schwängern, ihr eine Trommel anhängen; son tablier *leve*, ihre Röcke werden vorn zu kurz, sie kan nicht mehr verbergen, daß sie schwanger ist.

se Lever, v. r. (je me lève, je suis levée, je me suis levé;) aufstehen, sich aufrichten vom Sitzen, Liegen, Bette; auftreten; aufkommen, in die Höhe kommen, als einer der unter gelegen ist; aufgehen, als die Sonne, ein Gestirn; aufgehen, als der Teig, besser lever; entstehen, anfangen sich zu erheben, als ein Wind, ein Gewitter.

*se lever* et faire lever les autres, einen Aufstand machen; *se lever* de table, vom Tische aufstehen; ils *se* sont *levés*, sie sind aufgestanden; *se lever* de grand matin, früh aufstehen; je *me* suis *levé* aujourd'hui à trois heures, ich stund heute um drey Uhr auf; je *me leverai*, ich werde aufstehen; *se lever* tout effrayé, auffahren im Schlaf; *se lever* de maladie, von einer Krankheit aufkommen.

le soleil *se lève*, die Sonne gehet auf; le vent *se lève*, der Wind erhebt sich; il *se lève* une tempête, es entstehet ein Ungewitter.

Leveur, s. m. r. (bey dem Papiermacher) der die Bogen zwischen den Tüchern wegnimmt; w. ein Einnehmer der Auflagen, Zehenden, Zölle rc.

Leveure, s. f. (sprich eu als u) s. Levure.

Levier, (Lévier, *Acad. Fr.*) s. m. ein Hebebaum, Hebel, eine Hebestange. s. Lever.

le point d'appui d'un *levier*, Ruhepunkt eines Hebels.

Lévigation, s. f. r. (in der Chymie) das Zerreiben einer Sache zum zartesten Pulver.

Léviger, v. a. (levigare) r. zum zartesten Pulver zerreiben; lt. glätten, glatt machen als eingeschliffenes Glas.

Lévigé, ée, part.

Levis, adj. m. (lever) pont levis, Zugbrücke, Fallbrücke.

souliers à pont *levis*, Schuh mit hohen Absätzen in kleinen Pantoffeln steckend.

Lévite, s. m. (levita) ein Levit; (in der ersten Kirche) Diaconus; lt. Bedienter des Altars.

Lévitique, s. m. das dritte Buch Mosis; lt. adj. levitisch, den Leviten gehörig.

Leur, pron. poss. der 3. pers. lt. pron. pers. im dat. pl. (g. com.) ihr, ihre; ihren; ihnen.

Nota, wenn es bey einem Nomine ihr; wenn es aber vor dem verbo ohne Nomine stehet, ihnen.

*leur*, ihr, ihren; (de leur, de leurs, à leur, à leurs.)

le, la *leur*, der, die ihrige; les *leurs*, die ihrigen; (du leur, de la leur; au leur, à la leur; pl. des leurs, aux leurs.)

*leur* relation, ihre Verbindung unter einander, ihre Gleichheit, Gegenabsicht ꝛc.

nos Soldats ne parlent que de *leur* dernière campagne et de *leurs* exploits, unsere Soldaten reden von nichts als ihrem letzten Feldzuge und ihren Thaten.

les bons sujets aiment *leur* Roi, gute Unterthanen lieben ihren König.

ce n'est pas *leur* intention, das ist ihre Meinung nicht.

les enfans pleurent *leur* père, die Kinder beweinen ihren Vater.

les femmes pleurent *leurs* maris, die Weiber beweinen ihre Männer.

les parens aiment *leurs* enfans, die Eltern lieben ihre Kinder.

*leurs* maisons sont brulées, ihre Häuser sind verbrannt; et *leurs* biens dissipés, und ihre Güter durchgebracht.

ils connoissent vos amis et les *leurs*, sie kennen eure und ihre Freunde; n'est-ce pas le *leur*? ist es nicht das ihrige? eux et les *leurs*, sie und die ihrigen; quels livres sont ceci? ce ne sont pas les *leurs*, es sind die ihrigen nicht; quelles plumes sont cela? ce sont les *leurs*, es sind die ihrigen; je le fais à ma façon et vous le faites à la *leur*, ich mache es auf meine Weise, und ihr machet es nach der ihrigen.

je *leur* ai donné *leur* livre, ich habe ihnen ihr Buch gegeben.

nous ne *leur* donnons rien, wir geben ihnen nichts; je *leur* demande pardon, ich bitte ihnen um Vergebung; donnez-*leur* autant qu'à nous, gebt ihnen eben so viel als uns; je le *leur* rendrai volontiers, ich will es ihnen gerne wiedergeben; je ne le *leur* confierai pas, ich will es ihnen nicht vertrauen; pourquoi ne le *leur* promettrois-je pas? warum solte ich es ihnen nicht versprechen? donnez les *leur*, gebet sie ihnen.

Lévraut, s. m. ein junger, kleiner Hase; It. Wegdistel, Eselsdistel.

Lèvre, s. f. (labrum) die Lippe, Lefze; *s.* Maul eines Pferds, der Karpen ꝛc.; Rand, Seite einer Wunde, der weiblichen Schaam, die Lefze; (in der Baukunst von den Kapitälern der Korinthischen und Römischen Ordnung) der oben an die Platte stossende Rand des Kerns, oder Hauptkörpers von dem Kapital; (in der Botanik) Einschnitte, oder zwo ungleiche Abtheilungen in den Lippenblumen.

la *lèvre* de dessus, Oberlippe; - d'en bas, Unterlippe.

*lèvres* rouges, pâles etc, rothe, bleiche Lippen.

tantôt ses *lèvres* s'agitent pour former des paroles, TELEM. bald will er seine Lippen rühren, zu reden.

avoir sur le bord des *lèvres*, s. auf der Zunge haben.

parler du bout des *lèvres*, mit halben Worten reden, die Worte im Maule behalten, nicht recht herausreden.

avoir le cœur sur les *lèvres*, aufrichtig seyn; il a -, wie ers meint, so redet er.

il le dit des *lèvres* mais le cœur n'y est pas, er verspricht es zwar, aber er ist es nicht Willens zu halten, er sagt es mit dem Munde, aber sein Herz weiß nichts davon.

les *lèvres* d'un cheval, *s.* das Maul eines Pferds; d'une plaie, der Rand einer Wunde; - de carpe, Karpenmaul, oder Schnautze.

on distingue dans les plantes labiées la *lèvre* supérieure et la *lèvre* inférieure, in den Lippenblumen (als Salbey, Thymian) unterscheidet man die Ober- und Unterlippe.

Lévrette, s. f. Windspiel; das Windhund-Weiblein, Hündin.

Levretter, v. n. *s.* junge Hasen werfen, oder kriegen; It. Hasen mit Windhunden jagen.

Levreux, s. et adj. *a.* der dicke Lippen hat.

Lévriche, s. f. Hundin, Weiblein von den Windhunden der kleinen Art.

Lévrier, s. m. Windhund, Windspiel.

lâcher les *lévriers* après le lièvre, die Windhunde auf einen Hasen hetzen.

ah *lévrier!* Zuruf der Jäger, wenn sie einen Hund auf einen Hasen anhetzen.

*lévrier* du bourreau, Häscher; - d'amour, Kuplerin; - d'Hypocrate, Arzt, Medicus; - d'opéra, Musikant, Tanzmeister.

Levron, s. m. Windhund der kleinern Art; It. junges Windspiel, junger Windhund unter sechs Monaten; *a.* der gut essen kan; (Levronne, s. f. w.)

c'est un jeune *levron*, es ist ein junger Talmatz, Spielhänsgen.

Leurre, s. m. *s.* Federspiel, Vorloß, Stückleder, als ein Vogel oder Falk ausgeschnitten, an dessen Schnabel man bisweilen Fleisch steckt, den Falken zu locken; Luder, Aas zum Locken, Lockaas; f. Lockspeise, betrügliche Anlockung, Anreitzung, Verführung, Lust, Vergnügung; Liß, einen zu fangen und zu betrügen.

acharner le *leurre*, frisches Geäse auf das Federspiel stecken; décharner le *leurre*, das Geäse von dem Federspiel abnehmen.

il ne se laissera pas prendre à ce *leurre*, s. er wird sich dadurch nicht fangen lassen; er wird da nicht anbeissen.

Leurrer, v. a. *s.* mit dem Federspiele zurücklocken, an das Lockleder gewöhnen, zum Wiederkommen abrichten den Falken; f. betrüglich anlocken, verführen, betrügen, fangen.

ces oiseaux ne sont pas aisés à *leurrer*, oder ne se *leurrent* pas aisément, diese Vögel lassen sich nicht leicht auf das Luder ätzen, locken.

*leurrer* de vaines espérances, mit leeren Hoffnungen anlocken, aufhalten.

il s'est laissé *leurrer*, er hat sich fangen lassen.

Leurré, ée, part. et adj. f. gewitzigt; durchtrieben; mit Schaden klug gemacht.

Levure, (nicht Leveure,) s. f. Bierhefen, Gescht; It. Speckschwarte, Speckschnitte, was die Köche vom Speck abschneiden, das dickste davon, de lard; *s.* Obertheil eines Fischgarns, de filet; It. (im Wappen) f. Francquartier, frey Viertel, Viertheil des Schildes, ein wenig kleiner als ein ordentliches Viertheil.

LEX

Lexiarque, s. m. *s.* war bey den Griechen eine Obrigkeit, welche die Aufführung derer untersuchen muste, welche man unter die Prytanen aufnahm.

Lexicographe, s. m. *s.* der ein Wörterbuch schreibet, oder geschrieben hat.

Lexie, *a.* f. Suc, jus.

Lexique, Lexicon, s. m. w. Wörterbuch, nur von einigen griechischen Lexicis gebräuchlich.

Lexif, Lexive, lexiver, s. Lellif etc.

Lexivial, Lixivial, adj. m. *s.* sel *lexivial*, Laugensalz.

LEY

Leyve, s. f. *a.* s. Rente.

LEZ

Lez, lès, praep. et adj. *a.* nahe bey, nahe an; ohnweit, bey; ist noch gebräuchlich von einigen Oertern, die nahe an grossen Städten liegen, als: Saint Germain *lez* Paris, St. Germain ohnweit Paris; Courcelles *lez* Montbeillard, Courcelles nahe bey Mümpelgard.

Lézard, s. m. (lacertus) eine Eidechse; It. See-Eidechse, ein Fisch (Pietermann;) *s.* [im Wappen] aufsteigende Eidechse.

Lezard, s. m. oder Lézarde, s. f. (laesus) *s.* ein Ritz, Riß, eine Borste in einer Mauer, bey den Maurern.

Léze, Lézer, Lézé, Lézion, s. Lése etc.

LI

Li, s. m. *s.* w. gewisses Wegemaas in China, welches die Weite ausmacht, in welcher man bey stillem Wetter eine Menschenstimme hören kan.

LIA

Liage, s. m. *a.* Abgabe vom Wein.

Liais, s. m. Art harter Steine, so um Paris gebrochen werden, Werksteine, daraus man die Treppen ꝛc. machet.

pierre de *liais*, *s.* (bey den Pergamentmachern) harter Stein, den Bimstein zu säubern.

Liaison, s. f. (ligatio) Bindung, Verbindung, Fügung, Zusammenhängen, Zusammenhang, Band; f. Bindung, Vereinigung, Band, Freundschaft, Verwandschaft, Gemeinschaft, genaue Bekanntschaft, Vertraulichkeit; *s.* (in der Sprachlehre) Verbindungswort, Conjunction; Verbindung der Hölzer in einem Gebäude, der Steine in einer Mauer, der Pflastersteine Bindung, daß sie nicht weichen; der Buchstaben Durchzüge, Bindezüge, oder Striche, womit man im Schreiben einen Buchstaben an den andern hängt; scharfe und krumme Klauen der Raubvögel, Klauen der Falken; dicke Brühe über Speisen; Mörtel oder Gips, die Steine zusammen zu binden; - de joint, Mörtel; Verbindung der Steine mit Mörtel; - à sec, Verbindung der Steine ohne Mörtel, polirte Mauerstücke ohne Mörtel auf einander gelegt.

maçonnerie en *liaison*, Mauerwerk, da ein Stein den andern bindet, da immer des einen Mitte der untern zweyen Ende zusammenhält; wohl verbundenes Mauerwerk.

cela n'a point de *liaison*, das hat keine Verbindung, hält nicht an einander.

une étroite *liaison* entre eux, eine genaue Verbindung unter einander.

faire bien les *liaisons* des lettres, die Buchstaben unter einander wohl verbinden; employer bien les *liaisons* du discours, die Verbindungsworte in einer Rede geschicklich brauchen.

cela n'a point de *liaison* avec les principes, s. das hat keine Gemeinschaft mit den vorhergehenden Grundsätzen; es hänget nicht zusammen, es folgt nicht.

les *liaisons* de la cour sont fragiles, die Freundschaft am Hofe ist gebrechlich; avoir des *liaisons* secrètes, heimliche Vertraulichkeit pflegen.

Liaisonner, v. a. *s.* Steine im Bauen zusammen verbinden, dieselben legen, daß sie einander binden; - de ciment, mit Kütte, Mörtel zusammen verbinden; Kalk ꝛc. zwischen die Steine thun.

Liane, s. f. Liene.

Liaisonné, ée, part.

Liane, oder Liène, s. m. *s.* Art Ranken in Amerika,

rika, welche man anstatt der Seile, auch zu den geflochtenen Körben braucht.

Liant, e, adj. lenksam, schmeidig.

Liard, s. m. Liar, Dreyheller, oder drey Deniers, Art geringer französischer Scheidemünzen; (v. ist es einsilbig.)

il n'a pas un *liard*, er ist arm; cela ne vaut pas un *liard*, das ist nicht einen Dreyheller, nicht viel werth.

Liarder, v. n. a. eine kleine Summe zusammenschiessen, zusammenlegen; (noch im Scherz gebräuchlich.)

Liare, s. m. a. s. Voleur.

Liasse, s. f. ein Bündel zusammengeheftetes Papier, Bund Acten oder Schriften, meist von Processchriften; lt. Faden, womit sie geheftet werden, Band zum Binden.

LIB

Libage, s. m. w. Libe, s. Stück Stein zum Grundlegen, grober, schlecht zugerichteter Stein in den Grund.

Liban, s. m. oder le mont *Liban*, der Berg Libanon.

Libanotis, s. m. Hirschwurz, Name, den man mehreren Doldentragenden Pflanzen gibt.

Libation, s. f. (libatio) s. Trankopfer, Ausgiessung des Weins, der Milch ꝛc. bey den heidnischen Opfern.

Libe, s. Libage.

Libellaire, adj. c. (von libellus) s. contrât *Libellaire*, Landsiedeley, Uebergebung eines Guts an einen Landmann, gegen einen jährlichen Zins an Geld, oder an Früchten, entweder auf ewig, oder auf eine gewisse Zeit.

Libelle, s. m. (libellus) s. eine Schmähschrift, Lästerschrift, Pasquill, oder *libelle* diffamatoire; lt. *libelle*, (aus Verachtung) lange Supplik, weitläuftiges Memorial.

faiseur de *libelle*, Pasquillant.

Libellatique, s. m. et f. s. (in der Kirchengeschichte) der sich von der Verfolgung losgekauft hatte, und deswegen von der Obrigkeit einen Freybrief bekam.

Libeller, v. a. libelliren, eine gerichtliche Schrift aufsetzen, eine eingegebene Schrift erläutern, in einem Klagelibell ꝛc. seinen Beweis, seine Anforderung ausführen, nach der Länge specificiren; -une ordonnance, specificiren, worzu gewisse gesetzte Strafgelder bestimmet sind.

bien *libeller* un exploit, eine gerichtliche Verrichtung, Anzeige wohl abfassen, aufsetzen.

Libellé, ée, part.

Libéral, e, adj. (liberalis) freygebig, freymüthig, mild, gutherzig, gutthätig, gastfrey; (*libéral* à qn, oder envers qn. de qch.)

un naturel *libéral*, eine freygebige Art.

être *libéral* de louanges, mild im Loben seyn; il est *libéral*, er ist freygebig.

il a reçu des biens infinis de sa main *libérale*, oder de ses mains *libérales*, er hat seiner (ihrer) Freygebigkeit unendlich viel zu verdanken.

les arts *libéraux*, die freyen Künste; un des arts *libéraux*, eine freye Kunst; *libéral* arbitre, s. Arbitre.

Libéralement, adv. freygebig, freymüthig, freygebiger Weise, mildiglich, reichlich, mildreich.

Libéralité, s. f. (liberalitas) Freygebigkeit, Freymüthigkeit, Milde, Mildigkeit, Gutthätigkeit, Gutherzigkeit, Gutheit; lt. ein Geschenk.

exercer sa *libéralité* envers qn, gegen einen freygebig seyn.

il récompense avec *libéralité* les services qu'on lui rend, er belohnet reichlich die Dienste, so man ihm leistet.

Libérateur, trice, s. (liberator) ein Befreyer, Retter, Erretter, Erlöser, eine Befreyerin, Erretterin.

Libération, s. f. (liberatio) s. Befreyung von der Dunstharkeit; Lossprechung von einer Schuld, Freyspruchung.

Libére, s. m. a. Freyer, der frey ist.

Libérer, v. a. (liberare) s. befreyen, losmachen, frey machen, frey sprechen von Schulden ꝛc.; w. auslösen was verpfändet ist.

il veut *libérer* sa maison de cette servitude, er will sein Haus von dieser Abgabe frey machen.

se Libérer, v. r. s. sich frey machen, sich befreyen.

Libéré, ée, part.

Liberté, s. f. (libertas) Freyheit; freyer Stand; ungezwungenes und freyes Wesen; s. freyer Wille der Menschen; f. Freymüthigkeit, Offenherzigkeit; im pl. Freyheiten, Gerechtigkeiten, Privilegien.

avoir la *liberté*, die Freyheit haben, freyhaben, mögen.

il a la *liberté* de parler et vous celle d'écrire, er hat die Freyheit zu reden, ihr die Freyheit zu schreiben.

être en pleine *liberté*, seine völlige Freyheit haben.

mettre qn. en *liberté*, einen auf freyen Fuß stellen, freymachen, freysprechen, aus-hinaus-freylassen, befreyen, entlassen, entledigen, un prisonnier etc.

se mettre en *liberté*, sich in Freyheit setzen; das Joch abwerfen; laisser la *liberté*, die Freyheit lassen, freylassen, freystellen, Erlaubnis geben; remettre à la *liberté* de qn, einem freystellen; se mettre à sa *liberté*, sichs commode machen, sich auskleiden; respirer en *liberté*, frey Athem holen; seine Bequemlichkeit pflegen; donner la *liberté*, die Freyheit geben; le donner la *liberté* de faire une chose, die Freyheit nehmen, etwas zu thun; se donner des *libertés*, sich Freyheiten herausnehmen; prendre des *libertés*, sich einer unziemlichen Freyheit anmassen; qui prend de grandes *libertés*, ausgelassen, der sich so viel herausnimmt; jouissez-vous de la *liberté*? la *liberté* est un grand bien, sentez la douceur de la *liberté*, lebt ihr in einem Stande, wo ihr Freyheit habt? die Freyheit ist ein grosses Gut, und ihr möget die Süssigkeit der Freyheit immer erkennen.

il perd la *liberté* de son esprit, er verliehrt die Freyheit seines Muthes, seine Freymüthigkeit; parler avec *liberté*, freymüthig reden.

*liberté* de conscience, Gewissensfreyheit.

la grace n'ôte point la *liberté*, s. die Gnade hebt den freyen Willen nicht auf.

*liberté* de pinceau, leichter Pinselstrich; -de ventre, offener Leib; -de langue, (auf der Reitbahn) der Raum im Gebiß, die Kröpfung im offenen Gebiß, welche machet, daß das Pferd die Zunge frey bewegen kan.

Libertin, e, adj. et s. allzufrey, ausgelassen, muthwillig, liederlich; ruchlos, der sich gottlose Freyheiten nimmt; der an keine Religion will gebunden seyn; gern frey, Freyheit liebend, der frey und ungezwungen leben, ungebunden seyn will; lt. s. m. Art Ungläubiger, irrgläubiger Leute oder Ketzer, ruchloser Mensch, Freysprecher, Freydenker, Freygeist.

Libertin, s. m. s. a. Freygelassener.

Libertinage, s. m. Ausgelassenheit, Muthwille, ungezogene strafbare Freyheitsliebe, liederliches, ruchloses Leben, Ruchlosigkeit, Leichtsinnigkeit; lt. Verachtung der Religion, Freydenkerey, Freygeisterey.

cette femme vit dans un grand *libertinage*, dieses Weib führet ein äusserst liederlich Leben.

il y a trop de *libertinage* dans vos études, bey eurem Studiren ist zu viel Leichtsinnigkeit, zu viel Unbeständigkeit.

il est rare que le *libertinage* d'esprit n'entraine pas la corrûption des moeurs, die Freygeisterey ist selten ohne verdorbene Sitten.

Libertiner, v. n. g. freyes, leichtfertiges Leben führen, ruchlos leben.

Libidineux, euse, adj. geil, unzüchtig, unkeusch.

Libouret, s. m. s. Art Angelschnure, Makrelen zu fangen.

Libraire, s. m. (librarius) Buchhändler, Buchführer; marchand *libraire*.

Librairesse, s. f. (im Scherz) Buchhändlersfrau.

boutique de *libraire*, Buchladen.

Librairie, s. f. Buchhandel, Buchhandlung; a. wird noch in Bestallungen gebraucht; lt. Bibliothek.

il entend bien la *librairie*, er versteht sich auf den Buchhandel wohl.

Libration, s. f. (libratio) s. [in der Astronomie] eine schwankende Bewegung, das Wanken des Mondes.

Libre, adj. c. (liber) frey, los, ledig, befreyet; ungezwungen, ungebunden; offen, als ein Weg, Paß; lt. der Leib; sicher; frech, verwegen; der sich mit einem gemein macht; f. freymüthig, offenherzig; freyheraus, kühn; *libre* arbitre, s. Arbitre.

mon coeur est *libre* de passion, mein Herz ist von der Liebe frey, ledig.

déclarer *libre*, losgeben, befreyen.

on est *libre* chez soi, zu Hause ist man freyles volontés sont *libres*, es stehet einem frey zu thun, was er will.

être *libre* avec qn, mit Jemanden frey, ungezwungen, ohne Ceremoniel umgehen.

présentement je suis *libre*, g. jetzt bin ich frey, habe nichts mehr zu thun; je suis *libre*, es stehet mir frey; je serai *libre*, es soll mir frey stehen; il vous est *libre*, es stehet euch frey; de faire cela, dieses zu thun; de faire ce qu'il vous plaira, zu thun, was ihr wollet; vous êtes *libre* de vous retirer ou de rester ici, es stehet euch frey, zu gehen oder hier zu bleiben; il est *libre*, er hat die Freyheit, freye Macht.

les mers, les chemins sont *libres*, das Meer, die Wege sind sicher.

il n'avoit pas été *libre* de penser au sens de ces paroles, er war nicht im Stande gewesen, dem Verstande dieser Worte recht nachzudenken; avoir tout son temps *libre*, die ganze Zeit über nichts zu thun haben.

se rendre trop *libre*, sich gar zu gemein machen mit höhern.

vers *libres*, Verse, die allzufrey in Worten und Gedichtarten sind.

un homme *libre*, s. ein freymüthiger Mann.

un passage *libre*, s. ein offener, freyer Paß.

avoir le ventre *libre*, offenen Leib haben; -la voix *libre*, la parole *libre*, deutlich, laut reden können, vernehmliche Stimme haben.

Province *libre*, ehemalige Grafschaft Röre in der Schweitz, Landschaft ober- und unterhalb Bremgarten.

Librement, adv. frey; kühnlich, ungescheuet, unverholen, ungezwungen, ungebunden; offenherzig, freymüthig, aufrichtig; lt. unbedachtsam.

entrer *librement* par tout, aller Orten kühnlich eingehen; parler *librement*, frey, freymüthig reden.

Libricquin, s. Vilebrequin.

Liburne, s. f. ein Fahrzeug mit Rudern bey den Alten.

Libye, s. f. Libyen, ein Land in Afrika.
les sables de la *Lybie*, unfruchtbares und heisses Land.

Libyen, enne, s. et adj. Libyer, libysch.

Libyque, adj. c. libysch.

LIC

Licantrope, Licantropie, s. Lycant.

Lice, s. f. (Geleis, orbita,) Bahn, wo man nach dem Ringe rennet, Turnier, Carousel ꝛc. hält; Rennbahn, Stechbahn, Turnierplatz; Laufbahn; a. Kampfplatz; t. Schranken, Gelände um eine Reitbahn, Stechbahn ꝛc., um einen Brunnen, oder an einer Brücke; f. Wettstreit; lt. t. (Lusche) Weiblein von Jagdhunden, Jagdhündin zur Zucht, Petze; f. ein unverschämtes Weibsbild; lt. t. s. Litse, der Aufzug bey dem Borrenwirker ꝛc.; der Stab, der vom Fußtritt in die Höhe gehet, wenn die Seiler einen Gurt machen ꝛc.
entrer dans la *lice*, in die Rennbahne eintreten.
entrer en *lice* avec oder contre qn, f. mit einem anbinden, sich in Streit einlassen; fuir la *lice*, den Streit meiden, vermeiden.
faire courir une *lice*, t. eine Petze zulassen; *lice* nouée, trächtige Petze.

Licence, s. f. (licentia) Licenz, Erlaubnis; allzu grosse Freyheit, Macht, Gewalt; Muthwille, Frechheit; unordentliches und liederliches Leben; poetische Freyheit, oder die Freyheit, so sich ein Poet nimmt, etwas wider die ordentlichen Regeln der Dichtkunst zu setzen ꝛc., *licence* poëtique; lt. mahlerische Freyheit, wider die Regeln der Kunst; (auf Universitäten) Licenz, Diploma über einen erlangten Gradum; Zeit von zwey Jahren, die man in der Sorbonne daran wenden muß, den Gradum zu erlangen; (im pl. die Gradus auf Universitäten: prendre ses *licences*, Doctor werden;) a. Erlaubnis.
la *licence*, dans laquelle ils avoient été élevés, der Muthwille, worinne sie aufgezogen worden; arrêter la *licence*, dem Muthwillen steuren; *licence* effrénée, ausgelassene Freyheit, ungezähmter Muthwille.

Licencié, s. m. Licentiat, eine Doctor-mäßige Person.

Licenciement, s. m. Abdankung der Soldaten, Ausmusterung.

Licencier, v. a. Soldaten abdanken, ausmustern, les troupes; t. den Gradum Licentiati ertheilen, zum Licentiaten machen.

se Licencier, v. r. sich erkühnen, sich unterstehen, sich allzu grosse Freyheit nehmen, herausnehmen; sich einer unanständigen Freyheit anmassen.
il *se licencie* beaucoup, er nimmt sich viel heraus; il s'est *licencié* à quelques paroles, er hat sich mit etlichen allzufreyen Worten herausgelassen.

Licentié, ée, part.

Licencieusement, adv. gar zu frey, oder frech, allzu freyer und unordentlicher Weise, muthwilliglich.

Licencieux, euse, adj. muthwillig, ausgelassen, allzu frey in etwas, frech, liederlich.
mener une vie *licencieuse*, ein liederliches, unordentliches Leben führen.

Liceron, s. Lisseron.

Lichnis, s. Lychnis.

Lichen, s. m. Baumflechten, Art Moos, Poulmonaire de chêne; lt. a. s. Dartre.

Licitation, s. f. (licitation) t. das Licitiren, Bieten auf etwas, das den Meistbietenden verkauft wird, das Verganten; lt. w. das Anhalten um die Theilung der Erbschaft.

Licite, adj. c. (licitus) t. [im Lehren] durch Gesetze zugelassen, erlaubt, zulässig, anständig.

Licitement, adv. t. zulässiger, zugelassener, erlaubter Weise.

Liciter, v. a. (licitare) t. licitiren, gerichtlich auf etwas bieten lassen; verganten, verauctioniren, gerichtlich anschlagen; w. um die Ertheilung vor Gericht anhalten.

Licium, s. Lycium.

Licoir, s. Liloir.

Licol, (s. und sprich licou) licol ist nur v. gebräuchlich.

Licopsis, Wallochsenzunge, Kraut.

Licopus, s. Lycopus.

Licorne, s. f. (unicornu) ein Einhorn; vierfüßiges Thier; -de mer, Einhornfisch.

Licou, s. m. (lier, cou) Halfter; lt. Galgenstrick.
il traine son *licou*, er wird noch an Galgen kommen.

Lict, s. Lit.

Licteur, s. m. (Lictor) t. Gerichtsdiener bey den Römern, der die Fasces vor den Magistratspersonen hertrug.

LIE

Lie, s. f. Hefen; Weinhefen; Bodensatz; f. was schlecht und verächtlich ist.
jetter la *lie*, ausgüren; boire jusques à la *lie*, bis auf die Hefen trinken; la *lie* du peuple, das gemeine Volk, der Pöbel; jusques aux derniers de la *lie* du peuple, bis an die Geringsten des Pöbels.

Lie, adj. c. (laetus) a. freudig.
faire chère *lie*, P. sich wohl tractiren, sich recht lustig machen, schmausen.

Lié, Liée, part. it. adj. s. unter Lier.

Liége, s. m. Korkbaum, Pantoffelholzbaum; lt. Kork, oder Pantoffelholz, leichte Rinde von diesem Baum; t. Bänder oder Flügel am Sattel neben dem Sattelknopf, Stücke Holz zu beyden Seiten, die Pausche.
parenôtre de *liége*, Flösse an einem Fischgarne, Stücke von Kork oben am Garne.

Liege, s. f. (Leodium) Lüttich, eine Stadt ꝛc.
le pays de *liége*, Lückerland.

Liégeois, e, adj. et s. von Lüttich; Lütticher; lt. Lütticher Gebiet, Lütticher Land.

Liéger, v. a. t. ein Netz mit Kork versehen.
s. Liége.

Liégé, part.

Liement, adv. (lie) a. freudig, lustig.

Lien, s. m. (Ligamen) ein Band, eine Schnur, womit etwas gebunden, it. verbunden; das Binden; Fessel, im pl. Ketten und Bande der Gefangenen; f. Band; t. Strohseil, Garben oder Heu zu binden; Heft, die Windeisen zu halten; Bund, da einige Stücken zusammengebunden sind, Gebund zusammengebundener Scheiben, oder gläserner Tafeln; Querholz, Band, so das Zimmerwerk hält; Strebeband; Stütze eines Kraus oder andern Gerüsts; eiserues Band bey den Zimmerleuten, Wagnern ꝛc.
le double *lien*, doppeltes Band der Kinder, die von einem Vater und von einer Mutter, Blutsfreundschaft.
St. Pierre aux *liens*, Petri Kettenfeyer, ein Fest.
rompre les *liens*, die Bande zerreissen; ôter le *lien*, das Band wegthun, abbinden.
*lien* conjugal, f. ehelich Band; les loix sont le *lien* de la société civile, die Gesetze sind das Band der bürgerlichen Gesellschaft; la charité est le *lien* de la perfection, die Liebe ist das Band der Vollkommenheit.

Liène, s. Liane.

Lienterie, s. f. (lienteria) t. Krankheit von Unverdaulichkeit, Bauchfluß, da man die Speisen unverdauet von sich gibt.

Liepard, Lipard, a. s. Léopard.

Liepure, a. s. Lièvre.

Lier, v. a. (ligare) t. binden, anbinden, festbinden, schnüren, anfesseln; verbinden, zusammen verbinden, zusammenfügen; vereinigen; verknüpfen; f. machen, stiften, aufrichten, errichten, anstellen, anfangen; verbinden.
l'action de *lier*, binden.
*lier* sur qch., *lier* dessus, aufbinden, auf etwas binden, drauf binden; *lier* des gerbes, Garben binden.
vous me *lierez* cet homme là, ihr sollet mir diesen Menschen binden; un fou à *lier*, ein Erznarr.
*lier* une cuve, t. einen Bottich binden; -les pierres, die Steine verbinden; -une sauce, eine Brühe einrühren, zurichten.
*lier* amitié, f. Freundschaft machen, stiften, errichten; comme s'ils avoient été long temps *liés* d'une amitié étroite, als wenn sie von langer Zeit her genau verbundene Freunde gewesen wären.
un esprit *liant*, w. ein verträglicher Mensch.
*lier* partie, Gesellschaft machen, etwas zu thun eins werden; *lier* une partie de promenade, de divertissement, de chasse etc., einen Spaziergang, eine Lustbarkeit, Jagd ꝛc. anstellen ꝛc.
*lier* un commerce de lettres, einen Briefwechsel anfangen; *lier* commerce, einen Briefwechsel, eine Bekanntschaft anfangen, avec qn, Umgang suchen, mit einem sich wohl bekannt machen; *lier* conversation, Unterredung anfangen, sich in ein Gespräch einlassen; il n'est rien, qui *lie* plus étroitement les coeurs, que la ressemblance des moeurs, es bindet die Gemüther nichts enger zusammen, als die Gleichheit der Sitten; un contract passé *lie* les deux partis, ein vollzogener Contract verbindet beyde Theile.
*lier* la perdrix etc., t. (in der Falknerey) das Rebhun ꝛc. mit den Klauen anfassen.

se Lier, v. r. t. (von Brühe, Syrup ꝛc.) dicker werden.
la sauce *se lie*, die Brühe wird dick.
*se lier* avec ses voisins, f. sich mit seinen Nachbarn verbinden, in Bündnis treten.
*se lier* d'intérêt avec qn, sich wegen des Interesse mit jemanden verbinden.

Lié, ée, part. it. adj. gebunden; t. (in der Wappenkunst) mit einem Bande von anderer Farbe gebunden, die Reife, Bande von anderer Farbe an ein Faß, oder auch andere Bande durch Ehe verbunden.
les mains *liées* derrière le dos, mit auf den Rücken gebundenen Händen.
un potage *lié*, t. eine dicke Brühe; colonne *liée*, Säule, welche durch eine schwache Mauer mit einem Pfeiler verknüpft ist.
parties *liées*, f. wenn man zwo Partheyen gewinnen muß.
le système de l'Athéisme est si peu *lié*, die Meinungen der Atheisten hängen so gar schlecht zusammen.
la becasse est *liée*, das Mägdchen ist gefangen, wenn die Ehepacten unterschrieben; sie hat Verlöbnis gehalten.

Lierne, s. f. t. ein Stückholz unter den Forst, grössere damit zu binden, Querband, das an einer Kuppel zwo runde Sparren horizontal ver-

verbindet; lr. heraustretende Rippe an einem gothischen Gewölbe.

Lierner, v. a. r. mit solchen Hölzern binden, mit dergleichen Querbändern versehen.

Lierre, f. m. (hedera) Epheu; -terrestre, Gundelreben, Gundelmann, Erdepheu, ein Kraut, Glecoma.

le *lierre* en naissant au pied d'un ormeau ne serre pas plus étroitement, das Epheu, wenn es am Stamme eines Ulmenbaums beginnet herfürzuwachsen, schliesset nicht enger zusammen.

Liesse, f. f. (laetitia) a. Freude, Wohlseyn, Frölichkeit, Glück.

vivre en joie et en *liesse*, in Freude und Wohlseyn leben.

Notre Dame de *Liesse*, Verehrung der Jungfrau Mariä zu Liesse, Flecken, oder Dorf in l'ile de France.

Lieu, f. m. (locus) Ort, Platz, Stelle, Raum, Statt, Stätte; Zimmer; Stand, Stelle, wo man sitzet in der Kirche ꝛc.; f. Gelegenheit, Anlaß, bequeme Gelegenheit, Ursach, Mittel; Zeit, anständige Zeit etwas zu thun; Stelle, Stück, Ort, oder Spruch eines Buchs; Geschlecht, Stamm; lr. (in Orleans nennen die Bürger auch also ein Haus und Gütchen auf dem Lande;) lr. [meist im pl.] Privet, heimliches Gemach, Abtritt; lr. r. ein Seefisch, Schelfisch, Rothscheer, eine Art von Stockfischen; (in der Sternkunst) Ort oder Stand, da ein Gestirn am Himmel zu sehen ist.

en premier *lieu*, en second *lieu*, en troisième *lieu* etc., erstlich, zum ersten, zum andern, zum dritten ꝛc.

en quel *lieu*, an welchem Orte, wo; d'un autre *lieu*, anderswoher; en quelque *lieu*, irgendwo, irgend an einem Orte; irgendwohin; en quelque *lieu* que ce soit, es sey wo es wolle; wo auch; en quelque *lieu* qu'il soit, wo er auch sey; en tout *lieu*, überall, aller Orten; en nul *lieu*; en aucun *lieu*, nirgend, an keinem Orte; en ce *lieu*, da, dahin, daselbst, dort; je lui donnerai son livre en ce *lieu* là, ich werde ihm daselbst sein Buch geben.

c'est dans ce *lieu* que-, daselbst.

d'un *lieu* à l'autre, bald an diesem, bald an jenem Orte, von einem Orte zum andern; ôter d'un *lieu*, von einem Orte thun, abschieben.

en bon *lieu*, f. an einem Ort, wo es der Mühe noch wohl werth ist; il s'est adressé en bon *lieu*, er hat sich an einen guten Ort gewendet; ist wohl angekommen.

être au *lieu* et place de qn, in Jemandes Recht getreten seyn.

être du *lieu*, von dem Orte seyn; an dem Orte zu Hause seyn; il est de mon *lieu*, er ist aus meiner Geburtsstadt, mein Landsmann.

c'est ici le *lieu* de ma demeure, dis ist der Ort meines Aufenthalts.

le *lieu* d'une maison brulée, Brandstätte. f. Incendie.

de bon *lieu*, von gutem Stande und Herkommen, von gutem Haus oder Geschlecht; lr. von einem glaubwürdigen Manne.

il est de bon *lieu*, il vient de bon *lieu*, er ist von gutem Geschlechte, Herkommen; qui viennent de si bon *lieu*, die von so guter Hand kommen.

de bas *lieu*, von geringem Geschlechte; il est de bas *lieu*, er ist von geringer Abkunft.

mettre qn. en *lieu* sûr, jemand an einen sichern Ort bringen, ins Gefängnis legen, stecken.

un *lieu* de passage, SAUR. eine Herberge.

un mauvais *lieu*, vilain *lieu*, ein Hurenhaus.

dans ce bas *lieu*, hier in der Welt; ces bas *lieux*, v. die Erde.

porter en beau *lieu*, r. (von Pferden) den Kopf schön oder zierlich tragen; ce cheval porte en beau *lieu*.

avoir *lieu*, statt haben, gelten; -les loix ont encore *lieu*, die Gesetze haben noch statt, gelten noch; avoir *lieu* de, Gelegenheit haben; anständige Zeit haben ꝛc.; il a *lieu* de faire valoir sa capacité, er hat bequeme Gelegenheit, seine Geschicklichkeit zu beweisen.

avoir tout *lieu* d'espérer, grosse Ursache haben zu hoffen.

il y a *lieu* de faire, de craindre, de douter etc., es ist möglich zu thun, man hat Ursach zu fürchten, Anlaß zu zweifeln ꝛc.; il n'y a pas *lieu* d'en douter, man hat keine Ursach, daran zu zweifeln; il y a *lieu* de croire, man hat Ursach zu glauben; donner *lieu*, Anlaß geben: statt geben; donner *lieu* à une seconde difficulté, zu einer zweyten Schwierigkeit Anlaß geben; donner *lieu* à un accommodement, zu einem Vergleich Anlaß geben; donner *lieu* à une joie bien fondée, zu einer wohlgegründeten Freude Anlaß geben.

trouver *lieu*, statt finden, haben.

n'avoir ni feu ni *lieu*, keine bleibende Stelle oder Städte haben, nichts Eigenes haben.

tenir *lieu* de-, anstatt einer Person oder Sache seyn; statt etwas anders seyn oder dienen, die Stelle versehen, eben den Dienst thun; für etwas gelten; hinreichen, hinlangen. f. Tenir.

il me tient *lieu* de père, er ist mir an Vaters statt; parce que Dieu y tient *lieu* lui même de l'un et de l'autre, weil GOtt selber beydes daselbst ist; alléguons en un exemple et qu'il nous tienne *lieu* de tous, lasset uns ein Exempel davon anführen, welches uns statt aller andern seyn mag; le bonheur céleste ne peut pas lui tenir *lieu* de nous; que ces misérables biens ne nous tiennent pas *lieu* de lui! die himmlische Glückseligkeit ist ihm nicht so lieb als wir, möchten uns doch diese elende Güter nicht lieber seyn als er!

tenir *lieu* d'excuse, zur Entschuldigung hinreichen, hinlangen.

la flamme du feu tient *lieu* de Soleil, die Flamme des Feuers ist statt der Sonne.

au *lieu* de-anstatt; lr. (in Gerichten) au *lieu* et place de-anstatt.

au *lieu* que-, anstatt daß; lr. dahingegen.

au *lieu* d'étudier il boit, er säuft, da er studiren soll.

au *lieu* de se venger il faut aimer son ennemi, anstatt sich zu rächen, soll man seinen Feind lieben; il fait la fonction au *lieu* de moi, er vertritt meine Statt, verrichtet das Amt an meiner Statt.

au *lieu* de supporter la foiblesse du vase à cause du prix du trésor, vous nous écoutez sans respect, da ihr mit der Schwachheit des Gefässes um des kostbaren Schatzes willen Geduld haben soltet, so höret ihr uns ohne alle Hochachtung.

au *lieu* que presque tous les autres emplois de la société portent comme d'eux mêmes à quelque vice, anstatt, daß beynahe alle andere Stände der Gesellschaft gleichsam von sich selbst zu einem gewissen Laster führen; -au *lieu* qu'il est toujours possible de resister à celle du mensonge, da es hingegen allezeit möglich ist, der (Kraft) einer Unwahrheit zu widerstehen.

un *lieu* fort difficile, f. eine Stelle, ein Spruch, so schwer zu verstehen.

*lieu* d'entrepôt, f. Seehafen, wo man eine Niederlage zu den Waaren hat; Mittelort, da ein Schiff auf seiner Reise anländet, etwas ein- oder auszuladen; -de reste, der Ort, wo die Reise zu Schiffe eigentlich hingehet, und wo sich die Fahrt endet, der letzte Ort der Reise.

*lieu* géometrique, eine jede Linie oder Fläche.

les saints *lieux*, das gelobte Land; les saints *lieux*, (in der Bibel) die Höhen, worauf man opferte.

*lieux* communs, loci communes, (in den Wissenschaften) die Titel, worunter man etwas sammlet, oder zu finden weiß, allgemeine Materien, daraus man seinen Beweiß ꝛc. herniumt; lr. abgedroschene und gemeine Sachen; -oratoires, gemeine Kapitel in der Redekunst, so zu Ausführung einer Rede dienen; -de logique, gemeine Kapitel in der Vernunftlehre, woraus Beweiß genommen wird; -de metaphysique, gemeine Kapitel in der Uebernatur-Lehre, so die Eigenschaften der Dinge erklären.

se porter sur les *lieux*, in Augenschein nehmen.

aller aux *lieux*, g. aufs Secret, heimliche Gemach gehen.

Lieue, f. f. eine Meile.

ce village est à une *lieue*, à deux *lieues* de la ville, dis Dorf ist eine, zwo Meilen von der Stadt; faire une *lieue*, eine Meile reisen, eine Meilweges zurücklegen.

faire en quinze jours quatorze *lieues*, sehr langsam reisen; il sent le voleur une *lieue* à la ronde, man siehet ihn völlig für einen Strassenräuber an; vous sentiez la déesse une *lieue* à la ronde, (bey den Comicis,) sie würden eine Göttin vorstellen.

il n'écoute pas, il est à cent *lieues* d'ici, P. (von einem zerstreueten Menschen) er hört nicht, er ist nicht zu Hause, nicht bey sich.

vous en êtes à cent *lieues* loin, f. ihr seyd noch sehr weit davon; weitgefehlt.

Liéve, f. f. (lever) r. Extract, Auszug aus einem Zinsregister, Hauptregister, oder Salbuch, worinne die Einkünfte einer Herrschaft stehen.

Lieur, f. m. (zweysilbig, von lier) Garbenbinder, Tagelöhner, der die Garben bindet.

Lieure, (en als u,) Liure, f. f. (lier) r. Strick, Seil, womit man etwas bindet, zusammenbindet; Umwindung eines Seils, etwas auf den Schiffen vest zu halten; Bewindsel; lr. (beym Schiffbaue) Stück Holz an einem Ende gekrümmet, Kniehölzer, womit der Rand der Flußfahrzeuge erhöhet wird.

Lièvre, f. m. (lepus) Hase; r. der Hase, ein mittägiges Gestirn.

lancer un *lièvre*, einen Hasen auftreiben; courre le *lièvre*, Hasen hetzen.

gentilhomme à *lièvre*, f. armer Edelmann, der Hasen jagt und sie verkauft.

bec de *lièvre*, Hasenscharte, gespaltene Oberlippe.

dormir en *lièvre*, als die Hasen mit offenen Augen schlafen.

mémoire de *lièvre*, kurzes, schwaches Gedächtnis.

prendre le *lièvre* au corps, au collet, die Hauptsache treffen, die Sache am rechten Orte anfangen, oder angreifen.

qui chasse deux *lièvres* n'en prend aucun, g. wer zwey Dinge zugleich unternimmt, richtet nichts aus; vouloir prendre le *lièvre* au son du tambour, P. seine Anschläge vor der Zeit offenbaren.

c'est là où gît le *lièvre*, da liegt der Knoten, da steckt die Schwierigkeit, da liegt der

Hase

Hase im Pfeffer, da ist der Hund begraben, da steckt es, darauf kommt es an.

il est peureux comme un *lièvre*, er ist so furchtsam als ein Hase.

lever le *lièvre*, f. einen Vorschlag zuerst thun, eine Sache zuerst aufs Tapet bringen.

pied de *lièvre*, Hasenpfötlein, Hasenklee; *lièvre* marin, (lepus marinus,) s. Seehase, Art giftiger, ungesunder Fische.

Lieutenance, f. f. Lieutenantsstelle, Verweserstelle; (von Lieutenanten einer Compagnie oder Vicecommendanten der Provinzen oder Städte nur gebräuchlich.)

Lieutenant, f. m. (lieu, tenir) Bedienter, der an eines andern Stelle ein Amt verwaltet, Verordneter an des andern Stelle, Amtsverweser, Statthalter; lt. Lieutenant.

*Lieutenant* général, General-Lieutenant; lt. (in bürgerlichen Sachen) Unterlandrichter; -colonel, Obrist-Lieutenant.

*Lieutenant* de cavallerie, Lieutenant zu Pferde; -d'infanterie, zu Fuß; -d'une compagnie, Capitain-Lieutenant.

Capitaine *Lieutenant*, Hauptmann einer Fahne von der Leibwacht, davon der König Hauptmann.

*Lieutenant* de la colonelle, Capitain-Lieutenant, Lieutenant des Fähnleins, dessen Hauptmann der Oberste des Regiments ist.

*Lieutenant* de Roi, ein Commendant, Vice-Commendant, Vice-Gubernator einer Provinz, oder Stadt; *Lieutenant* civil, criminel, de police, gewisse Unterrichter in Paris.

ce qu'il ne fait pas lui même, il le fait par ses *lieutenants*, was er nicht selbst thut, das thut er durch seine Nachgesetzte.

Lieutenante, f. f. eines Lieutenant de Roi Gemahlin; lt. Frau eines oben benannten Unterrichters; Lieutenants Frau.

LIG

Ligament, f. m. (ligamen, ligamentum) s. [in der Anatomie] Band, als Sehne oder Flechse ꝛc., wodurch ein Glied an dem andern hängt, Stück vestes und hartes Fleisch, Band der Gebeine.

Ligamenteux, euse, adj. (ligamentosus) s. [von Pflanzen] das dicke faserigte, lange Wurzeln hat; plante ligamenteuse.

Ligature, f. f. s. Binde, Band, womit die Aerzte verbinden; rothes Aderlaßbindchen; Kunst dergleichen Binden zu machen; das Verbinden selbst; doppelte Buchstaben in der Druckerey, ff, ſt etc.; lt. Amulet, Mittel, das wider Zauberey, Krankheiten ꝛc. um den Hals oder um den Leib gehänget wird; w. zauberische Verlähmung eines Glieds, Zauberey, die contract oder lahm macht; (*ligature* naturelle, magique, natürliche, zauberische Verlähmung;) (bey den Misticis) *ligature*, das Binden der obern Kräfte der Seelen.

Lige, f. m. Vasall, so eine Art Lehen hat, die ihn mit seinem Herrn genauer verbindet als die andere Lehne; Lehn, Lehnsrecht oder Gebühr.

homme *lige*, (homo ligius) Lidigmann, Lehnmann; l'hommage *lige*, Lehnshuldigung oder Pflicht; faire hommage *lige*, Lehnspflicht ablegen; Seigneur *lige*, Lehnsherr; fief *lige*, Lehngut.

Ligement, adv. s. Lehnsweise; als ein Lehn.

tenir une terre *ligement*, ein Gut Lehnsweise, unter der Lehnspflicht besitzen.

Ligence, f. f. s. Lehnspflicht; lt. Schuldigkeit einiger Vasallen, des Lehnsherrn Schloß zu Kriegszeiten zu bewachen.

Lignage, f. m. (ligne) w. Geschlecht, Stamm, Verwandschaft, (im Scherz gebräuchlich) das Haus, woraus einer entsprossen ist; lt. eine Art rothen Weins von allerhand Trauben; lt. Zoll, so von der Einfuhre des Holzes entrichtet werden muß.

issu d'un illustre *lignage*, von vornehmer Abkunft.

Lignager, ère, f. et adj. w. der aus demselben Geschlechte ist; lt. s. adj. von einem Geschlechte entsprossen.

droit *lignager*, Rückkaufsrecht, so dem nähesten Anverwandten gebühret, oder retrait *lignager*, Recht, ein Gut, eine Erbschaft, so von einem seiner Anverwandten veräussert worden, wieder an sich zu bringen.

Ligne, f. f. (linea) Linie; Strich; Zeile, Reihe; Reihe Soldaten, Schiffe ꝛc.; lt. Strick; Seile, Leine; Meß- Richtschnur der Zimmerleute, Mäurer, Gärtner ꝛc.; Angelschnur, eine Schnur der Fischer; die Schnur, oder Leine, daran das Senkbley auf den Schiffen hänget; s. gewisse Verschanzung, eine Linie, so man ziehet mit Schanzen oder Wällen, ein Feld zu bewahren; Laufgraben; aufgeworfener Graben mit einer Brustwehre; der Ring der Schiffe; Rangirung einer Flotte zur Schlacht; Strichlinie; die Linie, oder der Aequator in der Astronomie, Aequinoctial-Linie, Mittags-Linie ꝛc.; Linie, Strich auf der Hand und an der Stirn (woraus man wahrsaget ꝛc.;) Linie, zwölfter Theil eines Zolls; 144ster Theil eines Daumenbreit Wassers, Sprungwassers, (ligne d'eau;) genealogische Linie, Linie von Nachkommen, Abstammung, Geschlecht, Stamm; gewisse Binde, so in Indien eine Anzeigung des Mels ist; die Seite, die man im Fechten dem Gegentheil zukehret.

tirer une *ligne*, (in der Mathematik ꝛc.) einen Strich, eine Linie ziehen, reissen; tirer à *ligne*, gerade nach der Schnur ziehen, gehen. s. Cordeau.

*ligne* droite, courbe, gerade, krumme Linie; la *ligne* fondamentale, die Hauptstriche, einen Grundriß zu machen.

pêcher à la *ligne*, mit der Angel fischen, angeln; *ligne* de fond, Legangel, Nachtschnüre; -de sonde, Senkschnur, Bleyschnur.

à la *ligne*, fanget eine neue Zeile an, von vorn an. s. A linea; mettre un mot à la *ligne*, ein Wort à linea, von vorn, oder eine frische Zeile anfangen zu schreiben; hors *ligne*, ausser der Zeile, am Rand.

un billet de trois *lignes*, ein Zettel von drey Zeilen.

donner la *ligne* à qn, in der Zeile voran an einem Brief, wo Monsieur etc. geschrieben stehet, die Zeile leer lassen; il lui a donné la *ligne*, er hat in seinem Briefe die erste Zeile, wo Monsieur stehet, leer gelassen; j'ai reçu vos *lignes*, f. ich habe euren Brief erhalten.

*ligne* de compte, Stück, Punkt einer Rechnung; die Punkte, so man in eine Rechnung setzt unter einander; mettre (tirer) en *ligne* de compte, c. in die Rechnung bringen, an- oder zurechnen; mitrechnen, mit zehlen; f. mit Dank erkennen und annehmen; qui met en *ligne* de compte la faveur du Ciel dans un état, der den Segen des Himmels bey einem Staate mit in Betrachtung ziehet; vaisseau de *ligne*, Schiff von 50 und mehr Kanonen, so zum Kriege stark genug ist; ranger les vaisseaux sur une *ligne*, die Schiffe in eine Reihe stellen.

garder sa *ligne*, seine Reihe halten.

*ligne* de l'eau, der Strich, den das Schiff eine Zeitlang auf dem Wasser hinter sich läßt; *ligne* d'eau, Wasserlinie, f. Flottaison; *ligne* du fort, die Gegend eines Schiffs, wo es am dicksten und stärksten ist; *ligne* d'amarrage, Sorttau, Strick, mit welchem grosse Taue bevestiget und angesteifet werden; *lignes* d'amarrage.

ranger l'armée en deux *lignes*, die Armee in zwo Linien oder Reihen stellen (in der Schlachtordnung ꝛc.)

*ligne* de circonvallation, s. Wall um einen Ort, einen Stückschuß weit davon, daß kein Succurs zukommen kan, auswendige Verschanzung eines Lagers, Entsatzwall; -de contrevallation, Wall, den man gegen die Stadt macht, daß die Belagerten nicht so ausfallen können, inwendige Verschanzung des Lagers gegen die Vestung, Ausfallwall; -d'attaque, -d'approches, die Laufgräben; pousser une *ligne* vers la droite, vers la gauche, einen Laufgraben nach der Rechten, nach der Linken fortsetzen; forcer les *lignes*, die Landwehre übersteigen, durchbrechen; la *ligne* de défense, die Strichlinie, die von dem Winkel eines Bollwerks nach der Spitze des folgenden Bollwerks zugeht; la *ligne* capitale, die Hauptlinie, so durch den Mittelpunkt eines Bollwerks gehet; *ligne* fondamentale, f. oben; *ligne* blanche, blinde Linie, Strich, so mit dem Zirkel ohne Dinte oder Farbe gezogen; (in der Anatomie,) weisse Linie, weisser Strich, so auf dem Schmeerbauch aus zusammenlaufenden und vereinigten Sehnen der Mäuslein entstehet, unterschiedliche Bande von den Muskeln, so am Unterbauche zusammengehen, von der Degenförmigen Krupel bis an das Schaambein; *ligne* de foi (linea fiduciae,) Linie, so auf der Diopter eines Winkelmesserś die Grade anzeigt, Linie auf dem Astrolabio ꝛc., in der Geometrie desto richtiger zu verfahren; -de direction, Directionslinie, Linie, nach welcher sich die Körper in ihrer Bewegung richten, oder Linie, so man sich einbilden muß, die durch den Mittelpunkt eines Dinges gehet, das Gewichte hat; la *ligne* visuelle, der Augenpunkt, die Gesichtslinie, in der Optik; -de terre, (in der Optik) die Linie, worauf ich das stelle, was ich perspectivisch vorstellen will; -du banquet, (bey den Sporern) die Linie, die sie sich einbilden, ein Pferdegebiß stark oder schwach zu machen; -de midi, die Mittagslinie.

passer la *ligne*, über den Weltgürtel schreiten, unter dem Weltgürtel hinfahren, die Linie passiren; la *ligne* Alexandrine, ein Strich, oder Meridian, den der Pabst Alexander der 6te gemacht hat, die Theilung Indiens zwischen den Königen von Spanien und Portugal zu machen, daher heißt sie auch la *ligne* de division, gehet über den Ausfluß des Flusses Maragnon durch das Vorgebirge de Houmos und Malabrigo in Amerika.

*ligne* vitale, mensale etc., (in der Physiognomie) die Lebenslinie, Tischlinie ꝛc.

*ligne* directe, (vom Geschlecht) gerade Linie, Abkunft; collatérale, geschwisterige Abkunft; -masculine, väterlicher Stamm; Schwertmagen; -féminine, mütterlicher Stamm; Spillmagen; -ascendante, aufsteigende Linie; -descendante, absteigende Linie.

Ligne, f. m. Marktflecken und Fürstenthum in Flandern.

Lignée, f. f. Geschlecht, Stamm, Abkunft, Kinder, so von einem herkommen, Nachkommen, Leibeserben.

mourir sans *lignée*, ohne Kinder sterben; Thalestris alla trouver Alexandre pour avoir de sa *lignée*, Thalestris kam zum Alexander, damit sie von ihm ein Kind empfienge.

Ligner, v. a. s. die Wölfin bespringen.

le loup *ligne* la louve, der Wolf bespringet, beleget die Wölfin.

Ligneul, s. m. (ligne) *r.* Schuh-Pechdraht.

Ligneux, euse, adj. (lignosus) *r.* [von Pflanzen] holzigt.

plante *ligneuse*, holzartiges Gewächs.

Lignier, s. m. *a.* Holzkammer.

Lignon, s. m. ein kleiner Fluß dieses Namens in Frankreich; *r.* gedoppelte viereckigte Spatien, längst eines Salzteichs; demi *lignon*, wenn sie einfach sind.

Ligourne, s. f. (liburnus portus) Livorno, der berühmte Seehafen und Freyport für alle Nationen in Florenz. s. Livourne.

Ligue, s. f. (ligare) Bündnis, Verbündnis, Vereinigung einiger Vornehmen oder auch Privatpersonen zu einem gewissen Vorhaben, in Religions-Staatssachen u. s. m. beschworner Bund zwischen viel Personen; Rottirung, Zusammenrottirung, Anhang, Rotte Privatpersonen zum bösen Vorhaben.

la *ligue*, Bündnis, so zu Ende des 16ten Seculi in Frankreich gemacht worden, unter dem Vorwande, die catholische Religion zu vertheidigen; faire une *ligue*, einen Bund machen, ein Bündnis errichten; une *ligue* formée, eine errichtete Verbündniß; entrer dans la *ligue*, in das Bündnis treten, de qn; les *ligues* grises, *r.* die Graubünder Bundsgenossen.

Liguer, v. a. in ein Bündnis, Verbindnis zusammenbringen; vereinigen wider einen.

les Rois *ligués*, die zusammen verbundene Könige.

se Liguer, v. r. ein Bündnis machen, oder aufrichten, sich verbinden, vereinigen; rottiren.

Ligué, ée, part.

Ligueur, s. m. ein Rottirer, Aufwiegler, der in einem Bündnisse stehet wider seinen König; (von denen, die im Jahr 1576 und folgenden, sich in Frankreich verbunden, gebräuchlich.)

Ligusticum, s. m. Liebstöckel, ein Kraut. s. Livêche.

LIL

Lilas, oder w. Lilac, s. m. welscher Hollunder, spanischer Flieder, Syringe.

Lilacée, adj. f. *r.* fliederartig; von Blumen, die mit den Fliederblumen eine Aehnlichkeit haben.

Liliale, adj. *a.* was zu den Lilien gehört.

Lile, s. f. oder l'île, (Insula,) Ryssel, Stadt in Flandern.

Lilium, s. m. ein abgezogenes Wasser, die Lebens-Geister zu erfrischen.

Lillebonne, französische Stadt in der Normandie.

Lillers, kleines Städtgen in Artois.

LIM

Limace, s. f. Schnecke ohne Gehäus; lr. *r.* Drehpumpe, archimedeische Wasserschraube, Wasserschnecke, Maschine, Wasser aus einem Graben zu ziehen, cochlea Archimedis. s. Limas.

Limaçon, Limasson, s. m. (limax) Schnecke, [kleiner Art] mit dem Haus; (in der Anatomie) Schnecke im Ohre.

voûte en *limaçon*, Schneckengewölbe; escalier en *limaçon*, Schnecken- oder Wendeltreppe.

c'est un *limaçon* qui sort de sa coquille, *P.* von einem geringen Menschen, der sich über seinen Stand aufführen will.

Limaçonesque, adj. c. figure *limaçonesque*, (im Scherz) w. so die Gestalt einer Schnecke hat.

Limagne, gewisse Gegend in Nieder-Auvergne.

Limaille, s. f. (lime) Feilstaub, Feilspäne.

Limaire, s. m. junger Thunfisch, so nicht über einen Fuß lang ist.

Limande, s. f. Art von Platteisen, platter Seefisch, Scholle, (pater asper;) *r.* Art dünner, platter und schmal gesägter Hölzer, oder Balken, als die, so an ein Schutzbret einer Mühle angemacht, solche in die Höhe zu heben.

Limas, s. m. Schnecke ohne Gehäuse, Gartenschnecke. s. Limace.

Limbe, s. m. (limbus) *r.* äusserster Rand der Sonne oder des Monds; lr. Rand eines mathematischen Instruments, womit man die Gestirne observiret, als eines Astrolabii ꝛc.; das Aeusserste, äusserster Rand an Blumen oder Blättern; im pl. Behältnis der Väter alten Testaments und der ungetauften Kinder, sogenannte Vorhölle (in der catholischen Lehre.)

Lime, s. f. (Lima) Feile; lr. Art kleiner süssen Citronen, Art von Limonien; *r.* unterste Wasserhauzähne der wilden Schweine.

*lime* douce, zarte Feile; -à feuille de sauge, halbrunde Feile auf beyden Seiten; -à queue de rat, kleine runde Feile; -à trois cornes, dreyeckige Feile; -à pignon, Feile als ein Messer; -quarreau, grosse Feile, Raspel; -sourde, Feile in Bley eingefaßt, die man nicht laut hört; f. heimtückischer, verstellter Mensch; -de revend.

*lime* de marée, oder de mer, Strich von Meerschaum, oder Gras, so das Meer hinter sich am Ufer zurückläßt, Schaum am Gestade.

ôter par-avec la *lime*, abreiben, ausfeilen.

polir avec la *lime*, glatt, blank feilen.

couper avec la *lime*, durchfeilen.

passer, repasser la *lime* sur un ouvrage, f. ein gelehrtes Werk, eine Schrift abhobeln, poliren, ausspoliren, ausizieren, vollends ausarbeiten.

Limeil, französische Stadt in Perigord.

Limer, v. a. (limare) feilen; befeilen; ausfeilen; abfeilen; *r.* den Koth, so sich den Winter über in einem Salzteiche gesammlet, ausfegen; f. bessern, gar fertig machen, ein gelehrtes Werk ꝛc. sorgfältiglich durchsehen, ausspoliren, wohl ausarbeiten.

Limé, ée, part.

Limeitre, s. m. Art Sarsche, so in Rouen gemacht wird; Serge de *limeître*; (soll den Namen von dem Erfinder haben.)

Limeure, s. f. (eu als ü) das Feilen, Feilarbeit, besser limure.

Limeux, adj. *a.* s. Fangeux.

Limier, s. m. (limes) ein Leithund, Spürhund; (Stöber.)

Liminaire, adj. w. épître *liminaire*, Zuschrift; Vorbericht eines Buchs, Vorrede.

Limitatif, ive, adj. das einschränket, gewisse Schranken setzt.

Limitation, s. f. (limitatio) Bestimmung der Schranken; (w. einer gewissen Zeit;) Beschränkung, Einschränkung der Gewalt ꝛc.; Ausnahme.

donner une *limitation* à la règle, die gemeine Regel beschränken, mäßigen.

Limite, s. m. *r.* (in der Astronomie) zwey Punkte, sonst ventre du dragon genannt, einer gegen Mittag, méridional der andere gegen Mitternacht, septentrional, in welchen der Mond am weitesten von der Ecliptik entfernet ist.

Limites, s. f. pl. w. s. m. pl. Grenze eines Landes, Staates, Bezirks; f. Grenzen, Schranken der Affecten, der Gewalt ꝛc.

mettre des *limites*, c. Grenzen setzen; les *limites* de la France, die Grenzen von Frankreich; redresser les anciennes *limites*, die alten Grenzmahle wieder aufrichten.

pouvoir sans *limites*, f. unbeschränkte, ungemessene Gewalt, freye Macht.

son ambition n'a point de *limites*, sein Ehrgeitz hat keine Masse.

Limiter, v. a. c. w. Grenzen geben, setzen, begrenzen; f. einschränken, beschränken, mäßigen, Ziel und Masse setzen; die Macht bestimmen; die Zeit setzen, anberaumen; den Preis bestimmen, setzen; die Bedeutung eines Worts einschränken.

Limité, ée, part. et adj. beschränkt, eingeschränkt; gemäßigt.

esprit *limité*, mittelmäßiger Verstand.

Limitrophe, adj. c. w. s. angrenzend, so an den Grenzen ist, benachbart, an einander stossend; *a.* ein Stück Land, das die Grenz-Soldaten unterhalten muste.

pays *limitrophe*, angrenzende Landschaft; la Savoie est *limitrophe* du Dauphiné, Savoyen grenzet an das Delphinat.

Limodore, s. f. Art Orchis, oder Satyrium, eine Pflanze.

Limoges, s. m. (Lemovica) Stadt in Frankreich, die Hauptstadt vom Lande Limosin.

oeuvres de *Limoges*, travail de *Limoges*, die schönste und beste Schmelzarbeit.

Limoine, Limonium, s. m. Biberklee; lr. Waldmangold.

Limon, s. m. (Limus,) Leim, Schlamm, Morast, Koth; Moder; lr. (s. Lime,) Limone, Limonie, Art saftiger Citronen; lr. *r.* (temo) Karrenbäume oder Gabel, Deichsel-Gabel am Wagen, Deichselwange; Treppenwange, oder Backe, Baum, da die Stufen einer Wendeltreppe aufliegen.

rivière qui traîne beaucoup de *limon*, Strom, der viel Schlamm führet; *limon* argilleux, Leimen.

Limonade, onnade, s. f. (Limon) Limonade, ein Getränke von Zucker und Citronensaft.

Limonadier, e, s. f. Limonadekrämer, der, die so Limonade verkauft; Caffeeschenke.

Limonner, v. n. *r.* (von Bäumen) so dick werden, daß er eine Deichsel oder einen Wendeltreppenbaum abgeben kan.

Limonneux, euse, adj. schlammicht, kothigt, schleimigt, morastig, letticht, leimicht.

Limonnier, s. m. Pferd, so man zwischen die Gabeldeichsel spannt; lr. Deichselpferd, Sattelpferd; lr. Limonienbaum.

Limosin, oder Limousin, s. m. Landschaft in Frankreich; Art Maurer, so Mauren von Bruchsteinen und Erde oder Mörtel machen, oder die gute Mauren fertigen.

Limousin, ine, adj. f. so aus obiger Landschaft ist; f. der viel Brot isset; (einige schreiben Limosin.)

Limousinage, Limosinage, s. m. oder Limosinerie, solcher Maurer-Arbeit, Mauer, Gemäuer von Bruchsteinen oder kleinen Steinen und Mörtel.

Limousiner, v. a. mit groben Stücken arbeiten, aus dem Groben ausarbeiten.

Limousinerie, s. Limousinage.

Limours, französische Stadt in Hurepois.

Limoux, Stadt in Ober-Languedok.

Limphatique, Limphe, s. Lymph-

Limpide, adj. c. (limpidus) *r.* (von Wein, Wasser und w. vom Urin) hell und klar, lauter.

eau *limpide*, klares Wasser.

Limpidité, s. f. *r.* Klarheit, Lauterkeit des Weins, Wassers ꝛc.

Limure, s. f. (Lime) das Feilen, die Feilarbeit.

LIN

Lin, s. m. (Linum) Lein, Flachs; Flachsleinewand; leinen Garn; *r.* Art kleiner Schiffe, die auf der See gebraucht werden, Rennschiffgen.

teiller (tiller) du *lin*, *t.* Lein brechen.

de *lin*, leinen, von Lein; toile de *lin*, leinen Tuch, flächsene Leinwand; *lin* vif, Materie, wovon man ehemals eine Art unverbrennlicher Leinwand machte, *a.* diese köstliche Leinwand; de la graine, de l'huile de *lin*, Leinsamen, Leinöl; gris de *lin*, Flachsblüthefarbe. *s.* Gris.

*lin* sauvage, *s.* Linaire.

Linaire, *s. f.* (Linaria) Leinkraut, Heidenflachs, Orant, unser Frauenflachs, Harnkraut.

Linange, *s. f.* Leiningen, Stadt und Grafschaft in Teutschland.

Linceul, *s. m.* (linteolum) *w.* Bettuch, Leilach, Leintuch, Betttaken, (im hohen Styl gebräuchlich.)

Linçoir, *s. m.* *t.* ein Pfostenholz, Stück Holz, so die Balken hält an den Oertern, da man eine Oeffnung ins Dach zu einem Kappfenster ꝛc. machet; kleiner Sparre.

Lines, *t.* (bey den Webern) *s.* Lanes.

Linea, *s. m.* *t.* Anfang einer frischen Zeile. *s.* Ligne.

Linéaire, adj. c. *t.* (in der Mathesi ꝛc.) Linienförmig, so nach der Linie geschiehet, nach der Linie gestellt ꝛc.

Linéal, ale, adj. *t.* (bey den Juristen) was in gerader Linie fortgehet.

Linéament, *s. m.* *w.* Zug, Strich; Lineamenten, Gestalt, Bildung des Gesichts, Züge im Gesichte des Menschen, dadurch man etwas von ihm urtheilt; *t.* (in der Mahlerey) Zeichnung, Umzug.

former les premiers *linéamens*, den Umzug eines Bildes machen, (man sagt jetzt trait.)

Linée, *a. f.* Lignée.

Linette, *s. f.* Leinsamen.

Lingard, *s. m.* *t.* (bey den Tuchmachern) Faden von der Kette, den man auf eine Spule windet, die oben an dem Stuhle angebracht ist, Nachleukegarn.

Linge, *s. m.* (lineum, linteum) Leinwand; verarbeitetes Leinen; Leingeräthe, leinen Zeug, oder Tuch, Wäsche, weiß Zeug; Leinwandfleckchen; (schwarz oder weiß Zeug.)

du *linge* blanc, fale, weisse, schwarze Wäsche; gros *linge*, die grossen Stücken in der Wäsche.

menu *linge*, *linge* fin, kleine, klare oder Stärkwäsche, als Hemden ꝛc.; de beau *linge*, Spitzenleinwand.

être en *linge* uni, leinwanden Zeug ohne Spitzen tragen; se fournir de *linge*, sich mit Wäsche, weissem Zeuge versehen; blanchir le *linge*, das Zeug, die Wäsche waschen; tordre du *linge*, Wäsche auswinden; compter le *linge*, die Wäsche zählen; payer le *linge*, die Wäsche bezahlen.

acheter du *linge*, Leinwand kaufen; un peu de *linge*, ein leinen Läplein, Leinwandfleckchen.

*linge* de oder à barbe, oder à faire la barbe, Barttuch, Fürschlag; il eſt curieux en *linge* fale, il eſt fait comme un paquet de *linge* fale, *P.* er hält viel auf schwarze Wäsche, hält sich nicht reinlich im leinen Zeug, geht schmuzig umher, elle eſt curieuſe etc.

cet homme n'a non plus force qu'un *linge* mouillé, *P.* dieser Mensch ist sehr schwach.

Linger, ère, *s.* Leinwandkrämer, Leinwandkrämerin; Weißkrämerin, oder der sonst mit leinen Zeug umgehet.

Lingère, *s. f.* Nähterin; It. Nonne, die über die Wäsche bestellt ist.

Lingerie, *s. f.* Leinwand-Handel, -Kram, -Waaren; leinen Zeug; Leinwandkasten; Ort, wo die Leinwandsbuden sind; *w.* Ort in einem Kloster, wo man das leinen Zeug verwahrt.

Lingot, *s. m.* (von lingua) gegossene, goldene oder silberne Platte, Barre, Zain, Gold- oder Silber-Klumpen, Stange, (so nicht gearbeitet ist;) It. von anderm Metall; *s.* Stück Eisen, so in die Flute geladen wird, auf der Wolfs- oder wilden Schweinsjagd.

jetter un *lingot*, eine Barre, Stange giessen.

Lingotière, *s. f.* *t.* Einguß, Form, worin die metallene Barren oder Klumpen gegossen werden, Tigel, Modell.

Lingotter, *v. a.* *t.* in längliche Stücke giessen aus dem Schmelztiegel.

Lingual, e, adj. (u sprich wie ou) zur Zunge gehörig.

muscle *lingual*, Zungenflechse; d, t, l, n, r, ſont des lettres *linguales*, d, t, l, n, r, werden mit der Zunge ausgesprochen.

Linguet, *s. m.* (lingua) *t.* [auf Schiffen] ein Holz am Haspelstock, das die Spille hält, daß sie nicht zurücklaufen kan.

Linière, *s. f.* Lein- oder Flachsacker, Feld, Land; It. eine Hanfkrämerin, Hanfhändlerin.

Linifice, *s. m.* Kunst, den Flachs zu bereiten, und allerhand Arbeit davon zu machen.

Liniment, *s. m.* (linire) *t.* Linderungssalbe, Sälblein, Schmierwerk.

Linon oder Linomple, *s. m.* zarte, feine Leinwand, klar, so in der Piccardie gemacht wird.

Linot, *s. m.* Linotte, *s. f.* Hänfling, Flachsfink.

tête de *linotte*, *s.* kleiner Kopf, darinne nicht viel Verstand.

il a fifflé la *linotte*, *P. g.* er hat sich ein wenig betrunken.

Linteau, *s. m.* (von limen) *t.* Oberschwelle, Sturz einer Thür, oder eines Fensters.

Linx, *s.* Lynx.

## LIO

Lion, onne, *s.* (leo) Löwe, Löwin; It. *t.* im m. das Sternbild des Löwen, der Löwe; It. Art goldener Münze zur Zeit Francisci des ersten; *s.* ein tapferer, herzhafter, beherzter Mensch.

le *lion* rugit, der Löwe brüllet.

battre le chien devant le *lion*, *P.* auf den Sack schlagen und den Esel meinen.

coudre la peau du renard à celle du *lion*, List und Gewalt brauchen.

à l'ongle on connoit le *lion*, durch eine Probe erkennet man die Sache. *s.* Ongle.

le partage du *lion*, alles auf eine Seite.

un âne couvert de la peau du *lion*, drohender Prahler, der nichts ausrichten kan.

*lion* marin, Seelöwe; (lebt im Wasser und auf dem Lande;) pied, patte de *lion*, *s.* Alchymille.

Lion, *s. m.* Lion, Stadt in Frankreich.

or de *Lion*, Leonisches, oder Lionisches Gold.

Lionceau, *s. m.* junger Löwe, Löwchen; *t.* (in der Wappenkunst) Löwe, wenn mehr als drey in einem Schilde sind.

Lionné, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) gelöwt.

léopard *lionné*, Leopard, der als ein Löwe gestellt, oder kriechend gemahlt ist.

Lionnois, *s. m.* Provinz in Frankreich, davon Lion die Hauptstadt ist; das Lioner Gebiet.

Lionnois, oise, *s.* et adj. der aus dieser Provinz oder Stadt ist; Liomsch; *s. f. a.* Provinz von Gallien.

Lioube, *s. f.* *t.* ein Loch, oder Einschnitt, den man in einen zerbrochenen Mast macht, wenn man ein ander Stück darauf pfropfen will.

## LIP

Lipari, Hauptstadt auf der Insel gleiches Namens.

Lipogrammatique, adj. c. ouvrage *lipogrammatique* ein Werk, worin man mit Fleiß gewisse Buchstaben zu vermeiden sucht.

Lipome, *s. m.* eiterhaltes Geschwür.

Lipoplychie, (ch. als k.) oder Lipothymie, *s. f.* (gr.) *s.* Ohnmacht.

Lipothymie, *s. f.* *s.* Erschlaffung der Lebensgeister.

Lipou, *s. m.* *s.* gewisses Obergerichte in China.

Lippe, *s. f.* dicke, hängende Unterlippe oder Lefze, ein Wurstmaul.

faire la *lippe*, maulen, das Maul hängen, aufwerfen; à qn, mit einem maulen.

Lippée, *s. f.* *s.* ein Mund voll.

tranche *lippée*, *g.* freye Mahlzeit, die einen nichts kostet, man umsonst kriegt, oder franches *lippées*, Schmarotzerey; chercher de franches *lippées*, oder courir la *lippée*, schmarotzen; un chercheur de franches *lippées*, ein Schmarotzer.

Lippitude, *s. f.* (lippitudo) *s.* das Augentriefen.

Lippu, ue, *s.* et adj. der eine grosse Unterlippe, oder dicke Lippen hat, Wurstmaul; dickmäulig.

## LIQ

Liquation, *s. f.* (sprich u aus) Scheidung des Silbers von dem Kupfer.

Liquefaction, *s. f.* (liquefactio) *s.* das Schmelzen, Zerschmelzen, sonderlich fetter und harziger Dinge; Zerlassung; *w.* Zergehen.

Liquéfier, *v. a.* (liquefacere) schmelzen, zerschmelzen, fliessend machen, als Metalle ꝛc.

se Liquéfier, *v. r.* aufgelöset werden; fliessend werden; sich schmelzen; zergehen;

Liquefié, ée, part.

Liqueur, *s. f.* (liquor) ein dünner, flüßiger Körper, eine flüßige Materie, dünnfliessender Saft, nasses, flüßiges, feuchtes Zeug, als Wasser, Wein, Oel ꝛc.; It. die Süßigkeit im Wein; süsser Wein; *t.* (bey den Färbern) gesottenes Wasser mit Kleyen; Liqueurs, pl. allerhand distillirte und andere Liquores, angemachte Getränke, allerley köstliche gebrannte Wasser, Aquavit.

une *liqueur* parfumée, ein wohlriechender Saft.

*liqueur* douce, agréable, süsser, angenehmer Liquor, Saft, Trank.

vin qui a de la *liqueur*, angemachter Wein.

ce vin a trop de *liqueur*, dieser Wein ist zu süsse; vins de *liqueur*, süsse Weine; *liqueur* bacchique, v. der Wein.

rendre ſouple dans quelque *liqueur*, oder par quelque *liqueur*, in einer, oder durch eine flüßige Materie schmeidig machen, beitzen, einbeitzen.

Liquet, *s. m.* Art kleiner Birnen.

Liqueux, Liquez, *a. f.* Lequel, Laquelle.

Liquidambar, *s. m.* (ambra liquida) *s.* weicher, flüßiger Storax, wohlriechend flüßiges Harz aus Spanien.

Liquidation, *s. f.* *s.* Ausmachung deſſen, was in einer Rechnung liquid, richtig ist, Richtigmachung, Berichtigung, Ausrechnung, richtige Rechnung, deutlicher Aufsatz gewisser Summen.

Liquide, adj. c. et *s. f.* (liquidus) flüßig, fliessend; durchdringlich durch schwere Sachen; dünne, als Luft, Wasser, Dinte, eingemachte Sachen; *t.* (von einigen Buchstaben) halb selbst-lautend, gelinde, als l, m, n und r, (consonnes *liquides*; les *liquides*;) It. klar, deutlich,

lich, richtig, unstreitig, gewiß, unwidersprechlich; f. pl. dünne und flüßige Nahrungsmittel als Suppen ꝛc.

un corps *liquide*, ein flieſſendes Weſen.

rendre *liquide*, flieſſend, weich machen, ausſchmelzen.

avoir tant en bien *liquide*, *t.* ſo viel an richtigen Vermögen haben.

la choſe n'eſt pas *liquide*, die Sache iſt nicht klar, nicht ausgemacht.

Liquide, ſ. m. (in Verſen) die Luft.

Liquidement, adv. *t.* klärlich, richtig, unſtreitig, ausgemacht, klarer Rechnung nach.

Liquider, v. a. *t.* liquidiren, berichtigen, richtig machen, richtig ausmachen, oder ausrechnen, in Richtigkeit ſetzen, zuſammenrechnen; - les dépens, die Koſten liquidiren, aus-berechnen, in Richtigkeit bringen.

Liquidé, ée, part.

Liquidité, ſ. f. *t.* Flüßigkeit; das dünne nachgebende Weſen der Luft; la *liquidité* de l'eau etc.

Liquoreux, euſe, adj. (vom Weine) ſüßlicht, oder gar zu ſüßlicht.

LIR

Lire, ſ. f. ſ. Lyre, Leyer.

Lire, v. a. (legere, Ind. *Prſ.* je lis, tu lis, il lit, nous liſons, vous liſez, ils liſent; *Imperf. I.* je liſois, etc.; *Imperf. II.* je lus; *Perf.* j'ai lu; *Fut.* je lirai; Imperat. lis, liſez; Conj. *Praeſ.* que je liſe; *Imperf. I.* je lirois; *Imperf. II.* que je luſſe, que tu luſſes, qu'il lût; Part. I. liſant; Part. II. lu; ACAD. FR. lû;) leſen; ableſen, eine Schrift ꝛc.; vorleſen, à qn, über ein Buch leſen, docíren; ſ. einſehen, erkennen, erſehen, dans qch, aus etwas ꝛc.

il *lit* l'Hébreu, er lieſt hebräiſch, kan hebräiſch leſen.

*lire* la Bible, die Bibel leſen; -avec attention, mit Aufmerkſamkeit leſen; -un livre d'un bout à l'autre, ein Buch ausleſen, ganz durchleſen; - tout, durchleſen; -tout haut, laut leſen.

achever de *lire*, ausleſen, vollends leſen.

*lire* à haute voix ce qui eſt écrit, *lire* publiquement, laut ableſen, öffentlich leſen; qui *lit*, der lieſet, Leſer; qui a beaucoup *lu*, beleſen, der viel geleſen hat; - qui mérite, oder qui eſt digne d'être *lu*, leſenswürdig.

les dépoſitions *lues* et ouies (étant,) nachdem die Zeugniſſe geleſen und gehöret waren; *lire* devant qn, vorleſen, vor einem leſen.

j'ai *lu* dans ſa penſée, ſ. ich habe gemerket, was er haben will.

*lire* dans les yeux de qn, aus eines Augen erkennen, an den Augen anſehen; je *lis* dans vos yeux votre douleur, ich ſehe euch euren Schmerz an den Augen an; *lire* au viſage de qn, einem es an der Stirne leſen.

Liripion, ſ. m. a. langes Doctorkleid.

Lirique, adj. c. das da kan geſungen werden ꝛc. ſ. Lyrique.

Liron, ſ. m. Murmelthier. ſ. Loir.

LIS

Lis, ſ. m. (lilium) Lilie, Lilienblume; gewiſſe alte goldene und ſilberne Münze, d'or, d'argent; f. die weiſſe Farbe im Geſicht und ſonſt an der Haut; v. Frankreich, im pl. das franzöſiſche Wappen.

fleur de *lis*, Lilienblum; It. Zeichen, womit man einen brandmahlet, Brandmarkzeichen; flétrir d'un fleur de *lis*, brandmarken; être aſſis ſur les fleurs de *lis*, in einem hohen Gericht in Frankreich Beyſitzer ſeyn.

*lis* blanc, weiſſe Lilie; *lis* orange, gelbe Lilie; un teint de *lis* et de roſes, ſ. ein friſches blühendes Geſicht, wie Milch und Blut; elle a un teint de *lis* et de roſes, ſie ſiehet aus wie Milch und Blut.

*lis* des étangs, Seeblume, Nymphäa.

le Prince des *lis*, der König in Frankreich; elle eſt née des *lis*, ſie iſt aus dem Stamme der Könige von Frankreich geboren.

Lis, die Leye, ein Fluß in Artois.

Lisbonne, ſ. f. Liſſabon, Stadt in Portugal.

Liſe, ſ. f. (Eliſabet) [im Scherz] Liſe, ein Weibsname.

Liſer, ſ. m. w. Rebwurm. ſ. Liſette.

Liſer, v. a. *t.* (in der Seidenfärberey) die Seide ausleſen; (bey den Tuchmachern) ein Tuch achten, wenn es gewalkt iſt.

Liſérage, ſ. f. *t.* von goldenen, ſeidenen ꝛc. Schnüren genähetes Blumenwerk.

Liſérer, v. a. (liſière) *t.* Blumen von goldenen, ſilbernen oder ſeidenen Schnüren an den Rand einer Sache nähen, ſticken mit dergleichen Schnur, mit Blumen oder andern Figuren ausnähen, oder einfaſſen.

Liſéré, ée, part.

Liſeron, Liſet, ſ. m. (liſière) Winde, Windig, Windglöcklein, Kraut, ſo ſich immer im Steigen um etwas windet, (convolvulus).

Liſette, ſ. f. Liſet, ſ. m. Rebenwurm, grüne Raupe, ſo die Knoſpen abfrißt, ſich in die Blätter in die friſchen Sproſſenſpitzen wickelt.

Liſette, ſ. f. (dim. von Louiſe oder Eliſabet) Liſchen, ein Weibername; It. w. kleines ſtumpfes Meſſer, ſo man den Kindern gibt.

Liſeur, euſe, ſ. (lire) [im Scherz] Leſer, Leſerin, der da lieſet, gern lieſet.

une grande *liſeuſe* de Romans, eine groſſe Liebhaberin der Romanen.

Liſible, adj. c. leſerlich, leslich, deutlich zu leſen.

écrire *liſiblement*, leſerlich ſchreiben.

Liſière, ſ. f. (germ. Leiſte, letzte, äuſſerſte) Saumleiſte des Tuchs oder Zeuges, Saum auf beyden Seiten in die Länge, Anſchrot, Salband, Selband, Schrode, Borte; Laufzaum, Flügel, Leit-Gängelband, Leit- oder Führbänder der Kinder; Grenze, Rein eines Feldes, Waldes, äuſſerſte Grenzen eines Landes ꝛc.; das Aeuſſerſte; *t.* ſ. Berme; Abſatz oder Raum auſſen am Fuß des Walles bey einer Veſtung nach dem Graben zu, den man läßt, damit die Erde des Walles nicht gleich in den Graben fallen könne.

rimes de *liſière*, a. v. Reime am Ende der Verſe, im Gegenſatz derer, die bey leoniniſchen Verſen in die Mitte kommen; Verſe, die hinten nur reimen, nicht in der Mitte wie Knüttelverſe.

enfant à la *liſière*, Kind, ſo am Laufzaume geführet wird.

la *liſière* eſt pire que le drap, *P.* die an den Grenzen wohnen, ſind noch ſchlimmer: (wird zu einem geſagt, der ſich ſeines Landes ſchämet, und nicht aus deſſen Mitte, ſondern nur von deſſen Grenzen her ſeyn will.)

Liſoir, Liſoire, ſ. m. *t.* Schale, Schalholz auf der Achſe eines Wagens; Querholz, worinne auf der Achſe die Hölzer ſtecken, daran eine Carrete hängt; It. das Holz am Wagen, darauf der Schwangbaum liegt; (in der Seidenfärberey) Weichhölzer.

Liſſe, adj. c. (gliſſer) glatt, polirt, glänzend; *t.* geglättet, als ein Zeug oder andere Materie, als Glas ꝛc.

crêpe *liſſe*, glatter Krepp.

Liſſe, ſ. f. (licium) *t.* Aufzug zu Zeug, Bändern, Tapeten ꝛc., Weberzeuge; It. (im Schiffbaue) Barkhölzer, die an den Seiten der Schiffe in gewiſſer Weite von einander, parallel, über der äuſſern Verkleidung, der Länge nach angebrachten dicken Bretter, oder lange in einander gefügte Stücke, die als ein Gürtel im Schiffe herum angemacht ſind.

*liſſe* du hourdi, oberſter Querbalken am Hintertheile des Schiffs, äuſſerſte, letzte Balken, Heckback, mit Knie. ſ. Ceinte; *liſſe* de porte-haubans, Bretter auſſer dem Schiff wie Bänke, damit die Maſtwand nicht anliege.

Liſſe, ſ. f. a. trächtiges Thier.

Liſſer, v. a. (gleiſſen) *t.* glätten, poliren, platt, glänzend, gleiſſend machen, ſtreichen.

*liſſer* le papier, les dentelles, Pappier, Spitzen glätten.

Liſſé, ée, part. et adj. glatt, geglättet, geſtrichen.

Liſſeron, ſ. m. (liciatorium) *t.* der Weberbaum.

Liſſeure, (eu als û) Liſſure, ſ. f. (liſſer) *t.* das Glätten mit dem Glättſtein; das Glänzen oder Glattſeyn.

Liſſoir, ſ. m. oder Liſſoire, ſ. f. *t.* Walzſtein, Glättſtein, Glättkugel, Glättglas, Glättholz; Gerbſtahl, Polierſtahl, die Keſſel zu poliren; It. ſ. m. (in den Pulvermühlen) die Tonnen, in welchen das Pürſchpulver geglätter wird.

Liſte, ſ. f. (Leiſte) Liſte, Rolle, Regiſter, Verzeichnis; ein ſchmaler, langer Zettel mit Namen; Namensregiſter ꝛc.; *t.* ein ſchmaler Streif in den Wappen.

être ſur la *liſte*, auf dem Regiſter ſtehen; faire une *liſte*, ein Verzeichnis machen.

Liſté, Liſtrée, Liſteyé, a. ſ. Bordé.

Liſtel, Liſteau, ſ. m. *t.* eine Leiſte, ein Reif um etwas zum Zierrath; Riemen im Simswerke, an Säulen; It. ſchwarze Borte, woran die Ahnen einer Standes-Perſon bey ihrer Beerdigung in der Kirche geheftet werden.

Liſton, ſ. m. *t.* Streife, Binde, worauf man die Deviſe ſetzt.

LIT

Lit, ſ. m. (lectus, a. lict) Bette; Spanbette; Federbette; Matraze ꝛc.; Bettſtelle; Lagerſtatt, der Ort wo man lieget, ruhet, Lager, Stelle, wo man ſchläft; bey den Alten, ein Lager, worauf ſie ruheten, wenn ſie Mahlzeit hielten; f. Ehe, Eheſtand, Ehebette; It. Lage, Schicht von allerley Sachen, oder von unterſchiedenen Sachen auf einander, als die man mit Miſt oder Steinen ꝛc., oder im Kochen mit Eſſen auf die andern machet, und dergl.; Flutbette, Lager, Raum eines Fluſſes zwiſchen zwey Ufern; *t.* eine Ader von Mineralien und andern Sachen, die man aus der Erde gräbet, als Steine ꝛc.; It. die Nachgeburt.

*lit* à la ducheſſe, ein Bette ohne Säulen oder Docken, deſſen Stäbe zu den Vorhängen oben an der Decke hängen.

*lit* de grandeur, groſſes zweyſchläfriges Ehebette.

*lit* d'ange, franzöſiſches Bette ohne Säulen, deſſen Vorhänge an der Decke des Zimmers beveſtiget werden, Art Zeltbetten. ſ. Ange; *lit* qui a un ciel, Himmelbette; *lit* de camp, de campagne, *lit* briſé, Feldbette; - de repos, Faulbette, Ruhebette; - de ſangles, Gurtbette; bois de *lit*, Spanbette.

*lit* de veille, Wachbette, ein Bette für eine Perſon, die bey einem Kranken wachen muß; - de nôce, nuptial, Brautbette, Ehebette; petit *lit*, Bettlein.

*lit* de parade, Paradebette, Pracht- oder Prunkbette, worauf die Leiche eines groſſen Herrn bis zum Begräbnis gelegt wird ꝛc.;

- de plume, oder de plumes, Federbett, Federküssen; - de dessous, Unterbette.
couverte, oder couverture de *lit*, Bettdecke; couverture d'un *lit* de plumes, Bettzug, Ueberzug; garniture de *lit*, Bettbehängsel; drap de *lit*, Bettuch; fourniture de *lit*, Bettzeug; la paille du *lit*, Bettstroh; fond de *lit*, Betthimmel; colomne de lit, Bettrolle; rideau de *lit*, Bettvorhang.
faire, dresser le *lit*, das Bette machen, betten; remuer, hausser le *lit*, das Bett aufschütteln; defaire le *lit*, das Bette einreissen.
comme on fait son *lit*, on se couche, *P.* wie man sich bettet, so schläft man; wie man es macht, so hat man es.
aller au *lit*, zu Bette gehen; être au *lit*, im Bette seyn, zu Bette liegen; il est encore au *lit*, er ist noch im Bette.
garder le *lit*, das Bette hüten, bettlägerig seyn; obligé de garder le *lit*, bettlägerig; (faire de lanné.)
aller du *lit* à la table, et de la table au *lit*, (von faulen Leuten) vom Bett zu Tisch, und vom Tische wieder zu Bette gehen.
le *lit* est l'écharpe de la jambe, wer ein böses Bein hat, oder wem die Füsse wehe thun, der muß im Bette bleiben.
mourir au *lit* d'honneur, auf dem Bett der Ehren, im Kriege sterben, sein Leben lassen; être au *lit* de la mort, auf dem Sterbebette, oder in den letzten Zügen liegen.
prendre un homme au faut de son *lit*, einen sehr früh besuchen, wenn er kaum aufgestanden ist.
faire *lit* à part, (von Eheleuten) nicht beysammen schlafen, vom Bette geschieden seyn.
souiller un *lit*, die Ehe brechen; souiller le *lit* de son prochain, das Ehebette seines Nächsten beflecken, mit eines andern Weibe Unzucht treiben.
enfans du premier, second-lit, Kinder von erster, zweyter ꝛc. Ehe.
*lit* de canal, der Boden von einem Kanal; - d'une rivière, d'un fleuve, Flutbette, das Hohle zwischen den Ufern.
*lit* de pierres, Schicht Steine; - de sable, d'argile etc., eine Bank Sandes, Leimen; - de fumier, Lage, Strecke, Mist; - de vent, Windstrich, die Gegend, wo der Wind der Seekarte nach herkömmt; (der fünfte Mittelwind vom Hauptwinde;) tenir le *lit* de vent, mit halbem Winde segeln.
*lit* de marée, schnell laufender Strom in einem Meere, eine Gegend in einer Meerenge, da das Wasser stürmt ꝛc.
*lit* de justice, grosser Gerichtstag, den der König persönlich im Parlament hält, königlicher Gerichtssitz.

**Litanies**, s. f. pl. Litaney; f. im sing. eine lange, verdrüßliche Erzehlung, Reihe, als Leute, Titel, verdrüßliche Worte hinter einander; une longue *litanie*.
dire, chanter les *litanies*, die Litaney beten, singen; mettez-moi dans vos *litanies*, betet für mich auch mit.

**Litarge**, s. f. Litharge.

**Lite**, s. f. eine Art Küse.

**Lite**, *a.* s. Esclave.

**Liteau**, s. m. *t.* Lager des Wolfs bey Tage.

**Liteaux**, s. m. pl. blaue Striefen in einigen Servietten.

**Littéraire**, Litéral, Litéralement, Litérature, s. Litér.

**Litharge**, s. f. (lithargyrium) Glätte.
*litharge* d'or, d'argent, Goldglätte, Silberglätte, Art Bleykalk, so durch das Calcinieren gekommen.

**Lithiase**, s. f. *t.* Steinkrankheit, Formirung des Steins im Leibe.

**Lithocolle**, s. f. (lithocolla) *t.* Steinkütt.

**Lithologie**, s. f. Lehre von Steinen.

**Lithologue**, s. m. Schriftsteller, der von den Steinen geschrieben hat.

**Lithontripon**, s. m. *t.* Pulver, so den Stein in der Blase zermalmet.

**Lithontriptique**, s. m. *t.* Stein zermalmende Arzney.

**Lithophage**, s. m. *t.* ein Steinwurm, Steinnager.

**Lithophite**, Lithophyton, s. m. Stein-artige Pflanze.

**Lithotome**, s. m. Instrument der Wundärzte, womit sie den Stein schneiden.

**Lithotomie**, s. f. Steinschneiden, Steinschneidekunst.

**Lithotomiste**, s. m. Steinschneider, Wundarzt.

**Lithuanie**, s. f. Lithauen.

**Lithuanien, enne**, s. adj. Lithauer, so aus Lithauen ist.

**Lithuanique**, adj. c. w. Lithauen gehörig.

**Litier**, s. Laitier.

**Litière**, s. f. (lit) eine Sänfte, so von Pferden oder Mauleseln getragen wird, einen Kranken fortzubringen; lt. Streu fürs Vieh; *t.* Mist von Seidenwürmern.
être sur la *litière*, (von Pferden) auf der Streu krank, lahm seyn; f. (von Menschen) bettlägerig seyn; il y a deux jours qu'il est sur la *litière*, er ist schon zween Tage bettlägerig; faire *litière* de qch, mit etwas verschwenderisch umgehen, gleichsam ausstreuen; - d'argent, das Geld nicht achten.

**Litigant, e**, adj. *t.* gerichtlich streitend, Proceß führend.

**Litige**, s. m. *t.* gerichtlicher Streit, Rechtshandel, Proceß.
être en *litige*, im Zwist, Rechtsstreit befangen seyn.

**Litigieux, euse**, adj. (litigiosus) *t.* streitig vor Gerichte, darum man rechten muß; im Rechtsstreit befangen.

**Litis-contestation**, s. f. *t.* Antwort auf die Klage, Kriegsbefestigung in Processen, wenn sich der Beklagte auf die Klage einläßt.

**Litispendance**, s. f. *t.* Dauer, Währung eines Processes, oder angefangenen Rechtshandels, so lange ein Proceß noch nicht geendet, oder die Sache unerörtert ist.

**Litoche**, s. f. a. Art Blumenbeet.

**Litorne**, s. f. eine Art Krammetsvögel.

**Litote**, s. f. Litotis, eine rhetorische Figur.

**Litre**, s. f. (liktra, liste) schwarze Binde, worauf die Stifter einer Kirche oder Kapelle ihre Wappen setzen, oder nach dem Tode des Patrons die Wappen gemahlt werden.

**Litron**, s. m. kleines rundes Maas zu trockenen Sachen, als Zugemüse, Mehl, Salz ꝛc., der 16te Theil eines Boisseau, oder Pariser Scheffels.

**Littéraire**, adj. c. (litterarius) zu den Wissenschaften und freyen Künsten, zu gelehrten Sachen gehörig.
les nouvelles *littéraires*, die gelehrten Zeitungen, Nachrichten.

**Littéral, e**, adj. buchstäblich; lt. (von der griechischen Sprache,) so wie solche geschrieben, und nicht wie sie jetzo geredet wird.
sens *littéral*, der buchstäbliche Sinn; eigentliche Verstand; preuve *littérale*, *t.* schriftlicher Beweiß.

**Littéralement**, adv. nach dem buchstäblichen Verstande, nach dem Buchstaben, dem buchstäblichen Verstande nach.

**Littérature**, s. f. (litteratura) *t.* Gelahrtheit, Gelehrsamkeit, Wissenschaft in allerley Sachen der Gelehrten; die Gelehrten selbst insgemein.
un homme de grande *littérature*, ein gelehrter Mann in den Geschichten, Sprachen ꝛc.; il est la gloire de toute la *littérature*, er ist die Ehre aller Gelehrten, des gesammten Haufens der Gelehrten.

**Litture**, *a.* f. Roture.

**Liturgie**, s. f. (liturgia) Kirchengebete und Ceremonien; Formel gewisser Ordnungen eines Gottesdienstes; vorgeschriebene Ordnung der Kirchengebete und Ceremonien, der Kirchengebrauch.

**Litus**, oder w. Litue, s. m. *t.* (der Medaillisten) ein Stab der Wahrsager, wie ein Bischoffstab, bey den Römern.

## LIV

**Live**, s. m. Livius, ein römischer Mannsname.

**Livêche**, Liveiche, s. (ligusticum) Liebstöckel, Seselkraut.

**Livet**, s. m. et adj. m. *t.* (im Billardspiel) der Letzte.

**Livide**, adj. c. (lividus) [von der Haut] schwarzblau, braun und blau, grün und blau, schwarzgelb von Schlägen, auch andern Ursachen.

**Lividité**, s. f. (lividitas) die schwarzblaue, braun- und blaue ꝛc. Farbe der Haut. s. Livide.

**Livonie**, s. f. Livonia, Liefland.

**Livonien, enne**, s. et adj. Liefländer; liefländisch.

**Livourne**, Livorne, s. f. Livorno, Stadt im Großherzogthum Florenz; lt. vom dasigen Seehafen bräuchlich.

**Livraison**, s. f. (livrer) *t.* Lieferung, Auslieferung, Ueberlieferung.
*livraison* de marchandise, Ueberlieferung der Waare.

**Livre**, s. Lieure.

**Livre**, s. m. (liber) ein Buch; das Buch, oder eine Abtheilung eines Buchs; Handelsbuch; *t.* dritter Magen der Thiere, die wiederkäuen, faltige Magen; lt. 13 Karten, die man den Spielenden im Bassetspiel gibt.
*livre* spirituel, profane, geistlich, weltlich Buch.
*livre* en blanc, oder en feuilles, ungebunden Buch.
*livre* in folio, in quarto, in octavo, in douze, Buch in Folio, in Quart, Octav, Duodez, ein Folio ꝛc.; Band.
mettre à un *livre*, an ein Buch anheften, als ein Blatt; mettre ou écrire sur un *livre*, aufzeichnen, aufschreiben; mettre sur quelque *livre*, raporter sur son *livre*, anschreiben.
quelques uns de ces traits dont nos *livres* sont parsémés, ein und den andern von jenen Zügen (Sätzen) die in unsern Büchern so reichlich zu finden; *livre* de raison, das Hauptbuch eines Kaufmanns, worinne kurz alles beysammen stehet, darinne Einnahme und Ausgabe enthalten; *livre* de compte, Schuldbuch; *livre* journal, Tagebuch.
c'est un *livre* usé, (im Buchhandel) ein Buch, das nicht mehr abgehet.
*livre* noir, magisches Buch; *livre* des Rois, g. Kartenspiel, Spielkarte.
le *livre* de vie, s. das Buch des Lebens, die göttliche Gnadenwahl, oder Erwählung zum ewigen Leben; le (grand) *livre* du monde, die Welt, das Buch, oder die Werke der Natur, woran man die Weisheit, Macht und Güte des Schöpfers erkennet; lt. die Erfahrung, die man durch Umgang erlanget.
*livre* rouge, schwarzes Register; il est écrit sur le *livre* rouge, oder il est écrit avec de la craie noire, er stehet im schwarzen Register, ist bey

bey einem Grossen und Mächtigern, als er ist, übel angeschrieben.

parler comme un *livre*, leicht und wohl von einer Sache reden; lt. Gelehrsamkeit affectiren.

j'en viendrai à bout, ou j'y brûlerai mes *livres*, P. ich will die Sache nicht sitzen lassen, und solte ich noch so viel daran setzen; j'y réülliral, ou j'y brûlerai mes *livres*, ich will mich äusserst darnach bemühen; il faut fermer le *livre*, es ist genung hiervon geredet; après cela il faut fermer le *livre*, man kan nicht besser davon reden.

*à livre* ouvert, adv. ohne sich darauf zu präpariren, fortweg, ohne Anstoß; ohne jemands Unterweisung, für sich selbst; chanter *à livre* ouvert, singen und es nicht gelernet haben, ohne eine Note zu verstehen.

expliquer un auteur *à livre* ouvert, einen Autorem ohne Noten oder Auslegung verstehen.

Livre, f. f. (libra) Pfund, Gewicht; lt. Pfund, ein Franc, eine gewisse Münze oder Anzahl Geldes in Frankreich, 20 Sous, oder 8 gr.; *livre* sterling, *livre* sterlin, (in England) Pfund Sterling, courrent beynahe 7 Rüssergulden, in Rechnung der Kaufleute aber nur 5 Gulden; une *livre* pesant, eines Pfundes schwer; un canon de dix, douze etc. *livres* de balles, eine 10, 12 ꝛc. pfündige Kanone, d. i. die eine Kugel von solcher Schwere schießt; il a mille *livres* de pention, er hat einen Gehalt von 1000 Livres; *livre à livre*, *t.* (in der Handelschaft) nach Proportion des Antheils.

Livrée, f. f. (liberata) Liberey, Libereyrock; gesamte Laquayen, so die Liberey tragen, die Bedienten eines grossen Herren insgesamt; Geschenke von Bändern, so die Braut auf den Dörfern ꝛc. austheilt, Hochzeitbänder; f. w. Parthey.

il a porté la *livrée*, er ist Laquay gewesen.

on ne laisse pas entrer la *livrée*, man lässet die Laquayen nicht hinein.

choisir une *livrée*, eine Liberey aussuchen.

sous les *livrées* de qn, f. unter eines Fahnen, in seiner Parthey; combattre sous les *livrées* de qn, unter einem Dienste thun, dienen, als ein Christ unter der Kreuzfahne ꝛc. einem anhängen, zugethan seyn; vous prenez leurs *livrées*, ihr ahmet ihrem Wesen nach.

Livrées, f. f. pl. (livrer) essende Waaren an Speiß und Trank, so vor diesem einigen Bedienten zu gewissen Zeiten, oder auch wol täglich zu ihrem Unterhalt gereichet worden.

Livrer, v. a. (liberare) liefern, einliefern, überliefern, ausliefern, abliefern, übergeben, überantworten, abfolgen lassen; ergeben; *t.* (im Billard) eine Kugel so spielen, daß sie leicht ins Loch gestossen werden kan.

*livrer* une place aux ennemis, dem Feinde einen Ort übergeben; - un assaut, Sturm laufen, stürmen; - une bataille, eine Schlacht liefern; - chance, f. Chance.

*livrer* son coeur à qch, TELEM. sein Herz einem Dinge ergeben; être *livré* à qn, in jemands Gewalt seyn; einem ergeben seyn.

être *livré* aux séductions, denen Versuchungen preis gegeben werden; à l'avarice, vom Geitze ganz eingenommen seyn.

je vous le *livre*, g. ich versichere euch, er wird alles thun, was ihr wollet.

je vous le *livre* pieds et poings liés, ich stehe dafür, daß er euch in allen zu Dienste seyn wird.

je vous le *livre* ruiné, marié, mort etc. dans un an, ich versichere euch, er ist in einem Jahre ruiniret, verehelichet, todt ꝛc.

*livrer* au bras séculier, der weltlichen Gerichtsbarkeit übergeben.

*livrer* le cerf aux chiens, die Hunde hinter den Hirsch hetzen.

se Livrer, v. r. sich ergeben; sich eines Willen übergeben; - à qn, sich einem gänzlich vertrauen, sich jemand vertrauen, anvertrauen, ergeben; ne *vous livrez* à aucun, vertrauet euch keinem recht; qui s'est *livré* à eux pour toutes les affaires, der alle seine Sachen in ihre Hände gestellet hat, der sich ihnen in allen seinen Angelegenheiten überlassen hat.

*se livrer* à qch, sich ergeben, sich leiten lassen; - à ses passions, sich seine Begierden hinreissen, leiten lassen; - à ses désirs, sich seinen Begierden blindlings ergeben; une société qui va *se livrer* aux amusemens de la jeunesse, eine Gesellschaft, wo man den Lustbarkeiten der Jugend nachhängt; *se livrer* à la joie, sich der Freude ergeben.

auxquels il s'étoit *livré*, denen er zu viel Gehör gegeben.

Samson *se livre* entre les mains de Dalila, Simson überläßt sich den Händen der Dekila.

Livré, ée, part.

Livret, f. m. Büchlein; *t.* das Einmaleins, der Abacus Pythagorae.

Livroison, a. f. Prebende.

LIX

Lixiviation, f. f. chymische Auslaugung der Salze aus der Asche.

Lixivieux, adj. *t.* sel *lixivieux*, Laugensalz, so durch Lauge ausgezogen.

LOB

Lobe, f. m. (lobus) *t.* Lappen, Spalt; Lappe, Theil der Leber oder Lunge; Lappe des Hirns; Ohrläpplein; lt. die zwo Hälften, Spalte, woraus die Saamenkörner bestehen, Lappe an den Hülsenfrüchten; Saamenblätter; (Ochsenklaue;) a. Scherz; Verachtung; Betrug.

les *lobes* du poumon, du foie, Lungen- oder Leberflügel.

*lobes* d'oreilles, Ohrlappen.

Lober, v. a. verspotten.

Loberie, f. f. a. Scherz; Verachtung; Betrug.

Lobule, f. m. (dim. von lobe) ein Läpplein.

LOC

Local, e, adj. (localis) dem Orte nach, was den Ort betrift, zum Orte gehörig; räumlich.

mémoire *locale*, memoria localis, die Erinnerung des Orts, wo etwas geschrieben stehet, oder zu finden ist; coutume *locale*, *t.* die Gewohnheit, so in einem besondern Orte gilt, Gewohnheit oder Gebrauch eines Orts; mouvement *local*, räumliche Bewegung, Bewegung von einem Orte zum andern.

Localement, adv. dem Orte nach.

Locande, adj. f. chambre *locande*, Miethkammer, Kammer, so man miethet.

Locataire, f. m. (locator) Miethmann, der ein Haus oder Stück gemiethet, Bestandmann, Bestandner, Pachter, Hausmann, Zinsmann.

Locati, f. m. g. eine Miethkutsche; lt. ein Miethpferd.

Locatif, ive, adj. das den Miethmann angehet. f. Locative.

Location, f. f. *t.* (locatio) das Vermiethen, Verpachten, Vermiethung ꝛc.

Locative, adj. f. *t.* reparation *locative*, Besserung in einem Hause zum Besten der Miethleute; le propriétaire est obligé aux réparations *locatives*, der Hausherr muß das Vermiethete im guten Stande erhalten.

Loch, f. m. *t.* ein Stück Holz, das 8 oder 9 Zoll lang, wie ein Schiffsboden gestellet und mit Bley beschweret ist, so daß man es an einem dünnen Seil ins Wasser läßt, um den Weg, den ein Schiff fähret, abzumessen.

ligne de *loch*, Locklinie, Seil, so an dieses Holz gebunden ist, und daran die Klaftern mit Knoten bezeichnet sind.

table de *loch*, ein in 4 bis 5 Columnen abgetheiltes Bret, darauf der Weg, Wind, die Stunde ꝛc. täglich angemerket wird.

Loche, f. f. (Loch) Schmerle, Schmierling, Gründling, Steinbeisser, ein kleiner Flußfisch.

Locher, v. n. g. (vom Hufeisen) wackeln, nicht vest seyn, einige Nägel verloren haben.

regardez aux pieds de ce cheval, j'entends un fer qui *loche*, sehet diesem Pferde nach den Füssen, ich höre, daß ein Eisen los ist, ich höre das Eisen klappern.

il y a quelque fer qui *loche*, f. es ist etwas im Wege; il (elle) a toujours quelque fer qui *loche*, es fehlet ihm (ihr) immer etwas, ist stets krank.

il y a quelque chose, qui *loche* en cette affaire, P. es ist bey dieser Sache etwas zweifelhaftes; es will nicht recht gehen.

Locher, v. a. w. *locher* un arbre, einen Baum schütteln.

Loches, kleine französische Stadt in Tourraine.

Lochies, f. f. pl. (lochia) *t.* Reinigung der Weiber nach der Geburt, f. Vuidanges.

Locman, f. m. (germ.) Lotsmann, f. Lamaneur.

Locomotrice, adj. f. *t.* faculté *locomotrice*, Kraft oder Vermögen, sich von einem Ort zum andern zu bewegen.

Locu, Locue, a. Kopf, der nur hie und da einige Haare hat.

Locules, a. f. Bourses.

Loculte, f. f. (locusta) Heuschrecke; Locustade, a.

Locution, f. f. (locutio) *t.* Ausdruck, Redensart.

*locution* plébée, Redensart des gemeinen Volks.

LOD

Lodeve, Stadt in Niederlanguedoc.

Lodier, f. m. (Loderbett) grosse mit Wolle ꝛc. gefütterte und durchnähete Bettdecke.

Lods, f. m. a. Billigung, Genehmhaltung; *t.* pl. Kaufzins, Lehngebühr; Lods et ventes, f. pl. die Lehngebühr von einem Gut, so verkauft wird, Kaufschilling; das gelöste Zulassen und Gutheissen des Lehnsherrn, ein Lehngut zu verkaufen.

LOE

Loé, f. Licite.

Loée, a. f. Lieue.

Loer, a. f. Louer.

Loerre, a. f. Attrape.

Loevesion, f. et adj. m. a. der aus Laon ist.

Loeys, a. f. Louis.

LOF

Lof, f. m. (Loof, Lauf,) Lof, Seite, Hälfte eines Schiffs, wenn man es sich der Länge nach getheilt vorstellt; Raum vom Mast bis zu einer von den zwo Seiten des Schiffs; (Oberwind.)

aller au *lof*, so viel als möglich, gegen den Wind stechen, den Vortheil des Windes, oder den rechten Wind suchen; bouter le *lof*, die Segel auf eine Seite ausspannen, oder in diesem Raume; den Vortheil des Windes nachnehmen; tenir le *lof*, den Wind von einer Seite fangen, zur Seite fassen, sich oberhalb Win-

tes halten; être au *lof*, den (rechten) Wind halten, oder ins Meer hineinschiffen; lr. auf der Seite des Schiffs seyn, nach dem Meer zu, loofwärts seyn; *lof* au *lof*, (Commando) die Schiffe mit dem Ruder so zu wenden, daß man den Wind gewinne; *lof* pour *lof*, Commando, das Schiff auf die andere Seite zu wenden.

Logarithme, s. m. *r.* Logarithmus, Rechnungstafel, desto geschwinder zu multipliciren und zu dividiren.

Logarithmique, s. f. *r.* Logarithmische Rechenkunst, Wissenschaft, Logarithmos oder Rechnungstafeln zu machen; lr. adj. c. Logarithmisch.

tables *logarithmiques*, Rechnungstafeln, logarithmische Tabellen.

Loge, s. f. (Lage) Hütte, kleiner mit Brettern verschlageter Raum, da man sich hindegeben kan ꝛc., als eine Schäferhütte; Hundestall; Narrenhaus, Zelle, darein man einen Rasenden oder ungerathenen Menschen sperret; kleines Kämmerlein, oder Gemach, Schiffskammer; Thürmchen, oder sonst ein Zimmer auf dem Dache eines Wohnhauses zum Umsehen; Krambude auf einer Messe, oder auf einem Jahrmarkte, Kramladen; (zu Marseille und an einigen andern Orten) die Börse; eine Loge in Oper- und Comödienhäusern ꝛc.; (bey den Italiänern) bogenweise gemachter Gang, daraus man etwas sehen kan; *r.* Zelle der Bienen; Blasebalgkammern bey den Orgeln.

Logeable, adj. c. bewohnbar, da man bequem wohnen kan.

maison *logeable*, Haus, das im bewohnbaren Stande ist.

Logement, s. m. eine Wohnung; Behausung; Zimmer, Gemach, so man bewohnet; Haus, da man logiren soll; Herberge, Quartier, Einkehr, Ablager; Einquartirung der Soldaten; Haus der Soldaten; ein Ort, Aufenthalt; *r.* Verschanzung; verschanzter Ort der Belägerer, kleine Schanze; Posto, Lager der Armee.

il a son *logement* au troisième étage, er hat seine Wohnung im dritten Stock.

prendre *logement*, herbergen, einkehren, son *logement*.

être exempt de *logement* de gens de guerre, Einquartirungs-frey seyn.

faire un *logement* sur la contrescarpe, *r.* sich auf der verlornen Böschung einschanzen.

Loger, v. n. logiren, wohnen, bewohnen, zur Wohnung seyn, im Hause seyn; zur Herberge einkehren, herbergen; liegen; *r.* sich verschanzen, lagern; f. seinen Sitz haben, als die Seele im Leibe, ein Affect im Gemüthe ꝛc.; v. a. beherbergen, herbergen, einquartiren, ins Haus, zur Wohnung aufnehmen; mit Wohnung versehen; zur Herberge aufnehmen, hausen, bewirthen.

*loger* qn. (im Scherz) einem Quartier schaffen, ins Gefängniß bringen, gefangen setzen; *r.* (bey Orgelmachern) die Blasebälge an ihren Ort stellen, (*loger* les soufflets de l'orgue;) *loger* dans-, bewohnen, wohnen in-; *loger*, aller *loger*, prendre logis, in eine Herberge einkehren; aller *loger* chez qn, das Ablager halten bey einem. s. Aller; *loger* à la belle étoile, unter freyem Himmel liegen; *loger* qn. einen behausen, herbergen, bewirthen, zur Herberge aufnehmen ꝛc.; qui *loge* les personnes, Herberger.

*loger* ses affections en bon lieu, eine Person, die es werth ist, lieben.

se Loger, v. r. sich einlogiren, einquartiren; einmiethen, sich einmiethen; einziehen, Wohnung nehmen; lr. ein Haus bauen; *r.* sich verschanzen, einschanzen, lagern.

Logé, ée, part. et adj. wohnhaft.

être *logé*, herbergen, zur Herberge, wohnhaft seyn; être *logé*, ou être reçu en un logis, beherberget werden.

être *logé* à la belle étoile, unter freyem Himmel liegen müssen; être *logé* aux quatre vents, in einem Hause wohnen, das schlecht verwahrt ist, das alle Winde durchstreichen, oder in einem übelvermachten Zimmer wohnen.

être *logé* chez Guillot le songeur, *P.* wegen etwas in tiefen Gedanken seyn.

esprit mal *logé*, ein kluger, aber dabey häßlicher Mensch.

être *logé* là, oder en être *logé* là, g. so geartet seyn, solche Meinung hegen, es also beschlossen haben; j'en suis *logé* là, meine Meinung ist diese; en êtes-vous *logé* là? seyd ihr dieser Meinung? so gesinnet?

Logette, s. f. ein Hüttlein, kleines Hüttlein, Häuslein.

Logicien, enne, adj. et s. ein Logicus.

Logique, s. f. Logica, Logik, Vernunftlehre, Raisonnirkunst, Wissenschaft, die Vernunft recht zu gebrauchen, Vernunftkunst.

Logis, s. m. Wohnung, Behausung; Wohnhaus; das Haus; Herberge, Haus, worinne man logiret; Ablager; Quartier; Wirthshaus.

corps de *logis*, Hauptgebäude; lr. abgesondertes Gebäude.

un beau *logis*, eine schöne Wohnung, Behausung.

au *logis*, heim, daheim, zu Hause; être au *logis*, heime seyn, zu Hause seyn; venir au *logis*, heim kommen, zu Hause kommen.

changer de *logis*, ausziehen, anderswohin ziehen; obliger qn. de changer de *logis*, einen ausbieten aus dem Hause; prendre *logis* quelque part, das Ablager halten, in einer Herberge einkehren, irgendwo herbergen.

aller marquer les *logis*, voran gehen, das Quartier bestellen; marquer les *logis* pour la cour, pour les troupes, die Quartiere für den Hof, für die Trouppen anschreiben.

il n'y a plus personne au *logis*, s. (von einer Person, die nicht richtig im Kopfe ist,) der Verstand ist weg.

Logistes, s. m. pl. *r.* gewisse obrigkeitliche Personen in Athen, welche das Rechnungswesen besorgten.

Logistille, s. f. *r.* musikalisches Stück.

Logistique, s. f. (Logistica) *r. logistique* spécieuse, Buchstabenrechnung; arithmetica speciosa sive literalis.

Logogriphe, s. m. (logogriphus) *r.* ein Räthselwort, da ein jeder Theil des Worts in einem besondern Verstande genommen wird, Räthsel, so aus doppeltem Verstande der Wörter herrühret, zweydeutiger Sinnspruch.

Logomachie, s. f. (gr.) Wortstreit.

Logomachiste, s. m. *a.* Wortklauber, Sylbenstecher.

Logothète, s. m. (logotheta) *a.* Bedienter in der griechischen Regierung, und annoch jetzt in ihrer Kirche, der die Briefe siegelt und ausfertiget.

Logre, s. m. *a.* Heyrathsgut.

LOI

Loi, Loy, s. f. (lex) ein Gesetz; das Gesetz im alten Testament; Gebot, Satzung, obrigkeitliche Verordnung, Befehl; Regel; Gewalt, Botmäßigkeit; Herrschaft, Gebiet; Recht, Gebrauch eines Orts; Pflicht; *r.* Schrot und Korn der Münze, nach welchem sie ihren Halt bekömmt; pl. lois, ACAD. FR. lois.

la *loi* naturelle, das natürliche Gesetz; - de Moyse, das Gesetz Mosis; - de l'Evangile, das Gebot des Evangelii.

*loi* municipiale, besonder Gesetz der Einwohner einer Stadt, als les *loix* romaines, die römischen Gesetze; - des Athéniens, Gesetze der Athenienser.

l'esprit de la *loi*, der Verstand eines Gesetzes, Inhalt desselben.

homme de *loi*, ein Jurist.

gens de *loi*, Schriftgelehrte; (noch bey den Türken gebräuchlich) die Cadis und andere Personen, die das Gesetz erklären.

il n'est pas parmis par les *loix*, es ist nach den Gesetzen nicht erlaubt.

abroger, dispenser une *loi*, ein Gesetz abschaffen, aufheben.

cela a passé en *loi*, daraus ist ein Gesetz geworden.

enfreindre une *loi*, ein Gesetz übertreten, durch ein Gesetz ein Loch machen.

c'est la *loi* et non pas l'homme qui doit regner, das Gesetz und nicht der Mann soll regieren.

les *loix* de la guerre, die Gesetze des Krieges, das Recht des Krieges, was im Kriege zuläßig ist; les *loix* qui regardent les bâtimens, Bauordnung; faire la *loi*, s. Gesetze geben, befehlen, vorschreiben; c'est à vous à faire la *loi*, ihr habt zu befehlen; il prétend nous faire la *loi*, er will unser Herr seyn, uns vorschreiben; se faire une *loi* de s'étudier, sich fest vorsetzen, sich selbst zu erforschen.

il fait de son plaisir une suprême *loi*, sein Wille ist sein Gesetz, er thut alles nach seinem Wohlgefallen.

subir la *loi*, sich unterwerfen; recevoir la *loi*, einem unterworfen seyn; ranger une province sous ses *loix*, eine Provinz unter seine Botmäßigkeit bringen, ihm unterthänig machen; le ranger sous la *loi*, sich sein bemächtigen, ihn in seine Gewalt bringen.

être sous les *loix* d'une belle, von einer Schönen ganz und gar eingenommen seyn; les *loix* de l'honneur m'obligent à cela, die Ehre gebeut mir dieses, ich muß es Ehrenhalber thun, meine Ehre fordert es von mir.

n'avoir ni foi ni *loi*, weder Glauben noch Treue besitzen; weder an GOtt noch an sein Wort glauben, nichts glauben.

ce que je vous dis, c'est la *loi* et les Prophètes, f. (im Scherz) was ich euch sage, ist die klare Wahrheit.

nécessité n'a point de *loi*, g. Noth bricht Eisen; Noth leidet kein Gesetz.

les *loix* du mouvement, *r.* die Gesetze, Regeln der Bewegung, die Natur der Bewegung, die erforderte Eigenschaften, nach welcher sie geschiehet.

cette monnoie n'est pas de poids et de *loi*, diese Münze hat ihr gebührend Schrot und Korn nicht.

Loial, Loialement, Loiauté, Loier, s. Loyal etc.

Loidorer, v. n. *a.* einen gerade zu beleidigen.

Loié, s. Lié.

Loigner, Loignier, *a.* s. Éloigner.

Loimier, *a.* s. Limier.

Loin, adv. (longe) weit, fern; plus *loin*, weiter.

cela va fort *loin*, f. das ziehet viel nach sich, das gehet sehr weit.

cet homme ira *loin*, der Mensch wird es weit bringen, er wird reich oder berühmt werden; il n'ira pas *loin*, er wird es nicht hoch bringen.

il ne le portera pas *loin*, er wird es nicht weit

weit oder nicht lange mehr treiben, er wirds nicht lange machen, es wird mit ihm bald aus seyn.

cette affaire nous menera (fort) *loin*, diese Sache wird uns viel Schwierigkeit machen, in viel Schwierigkeiten ꝛc. setzen, sehr weit führen; cela nous meneroit trop *loin*, das wäre zu weitläuftig.

on les mène *loin*, TELEM. man kan mit ihnen machen, was man will.

pousser qch. trop loin, etwas gar zu hoch treiben wollen, zu weit in der Sache gehen.

s' enfuir bien *loin*, sehr weit weglaufen; il n'est pas *loin* de faire cela, er ist nicht weit davon, es wird mit ihm leicht dahin zu bringen seyn, daß ers thue.

étendez les aulli *loin* qu'elles pourront être portées, f. nehmet sie in so weitem Verstande, als sie können genommen werden.

ils portoient si *loin* l'art d'envelopper la vérité que les yeux les plus pénétrans avoient de la peine à la reconnoitre, sie trieben die Kunst, die Wahrheit zu verwickeln, so hoch, daß die allerschärfsten Augen kaum im Stande waren, sie noch zu erkennen.

rejetter, renvoyer une chose bien *loin*, P. eine Sache weit wegwerfen, von sich ablehnen, ihr gar kein Gehör geben.

il est *loin* de son compte, f. er ist noch weit entfernt von der Erreichung seiner Absicht; ils sont encore tous deux *loin* de compte, sie sind bey weiten noch nicht einig.

ne voir pas plus *loin*, que le bout de son nez, P. unvorsichtig seyn.

pas à pas on va bien *loin*, mit Gemachgehen kommt man auch weit.

il y a bien *loin* entre le dire et le faire, Sagen und Thun sind weit von einander.

*au loin*, weit weg, weit von hier, in die Weite, Ferne, an entfernte, abgelegene Oerter; in der Ferne, an entfernten Orten; il est allé voyager *au loin*, oder au haut et *au loin*, er ist weit, weit weggereist.

parler *au* plus *loin* de sa pensée, P. just das Gegentheil von dem, das man denket, sagen.

*loin à loin*, weit von einander, hin und wieder, in gehöriger Entfernung; selten; nach langer Zeit; planter les arbres *loin à loin*, die Bäume weit von einander ꝛc. setzen.

*de loin à loin*, weit von einander, hin und wieder, in gehöriger Entfernung; nach und nach; langsam, langweilig.

*de loin*, von weitem, von ferne; in der Ferne; je l'apperçois *de loin*, ich werde es von weitem gewahr; parents *de loin*, weitläuftige Verwandten, von weitem her; je vous vois venir *de loin*, f. ich sehe schon von weitem, wo du hin willst, ich weiß schon, was du sagen willst; revenir *de loin*, de bien *loin*, von einer gefährlichen Krankheit genesen.

a beau mentir qui vient *de loin*, P. von fernen lügt man gern, ist gut lügen; wenn einer weit her ist, so hat er gut lügen.

**Loin**, praep. (cum abl.) weit, fern, weit von, ferne von; weg von; -de l'armée, weit von der Armee weg, entfernt.

près de l'Eglise, *loin* de Dieu, P. nahe an der Kirche, ferne von GOtt.

*loin* des yeux, *loin* du coeur, P. aus den Augen, aus dem Sinn.

*loin d'ici* weg, weicht, weg von hier, weit von hier; *loin d'ici* avec-weg mit ꝛc.; *loin d'ici* impon, weg von hinnen, packe dich du Bube.

*loin, loin* de moi ce jeune insensé, weg, weg mit dem jungen Narren.

**Loin, bien loin de** oder **que**, conj. weit gefehlt, anstatt ꝛc.

*loin* d'être triste, anstatt traurig zu seyn; *loin* de la chagriner je la caresse, anstatt sie zum Unwillen zu reitzen, liebkose ich ihr.

parce que la vertu, *loin* de les flatter, les contredit, finternal ihnen die Tugend so gar nicht schmeichelt, daß sie vielmehr ihnen widerspricht.

les Dauniens, *loin* de déplorer leur défaite, se rejouirent de leur délivrance, die Daunier beklagten sogar nicht ihre erlittene Niederlage, daß sie sich vielmehr recht erfreueten über ihre Befreyung. f. Espérance, Ménacer; besonders Bienloin: im B.

**Loin**, f. m. *t.* die Ferne in einem Gemählde. f. Lointain.

**Loingaingue**, f. f. *a.* Menge faules Wassers.

**Lointain**, e, adj. entfernt, abgelegen, weit entfernt, als Land oder Völker; *t.* f. m. Entfernung, Ferne in Gemählden; aller en pays *lointain*, weit reisen; pays *lointain*, weit abgelegenes Land.

**Loir**, f. m. Murmelthier, Bergratz. f. Liron.

dormir comme un *loir*, P. schlafen wie eine Ratze, Ratte; il dort comme un *loir*.

**Loire**, f. f. Ligeris, ein grosser Fluß in Frankreich.

**Loirre**, f. m. *t.* f. Leurre.

**Loirrer**, v. a. f. Leurrer; It. *a.* f. Déraber.

**Loiser**, v. n. *t.* (Seewort) leuchten, Wetterleuchten, blitzen.

**Loisible**, adj. c. *g. w.* erlaubt, zugelassen, vergönnt.

il est *loisible* de faire cela, es stehet frey, ist erlaubt dis zu thun; cela n'est pas *loisible*, das ist nicht zugelassen.

**Loisir**, f. m. (licere) Weile, Musse, müßige Zeit, Zeit, da man nichts zu thun hat, die man anwenden kan, wie man will, Ruhestunde; bequeme Zeit.

*à loisir*, adv. nach Gelegenheit, wenn man Zeit darzu hat, mit guter Musse; gemächlich; reiflich.

être *de loisir*, avoir *le* (du) *loisir*, Zeit, Musse haben, *g.* der Weile haben. f. Jalousie.

il n'a pas *le loisir* de se moucher, P. er hat sehr viel, stets viel zu thun.

travailler *à loisir*, mit Weile, mit guter Weile, gemächlich arbeiten; il s'en repentira *à loisir*, oder il aura tout *loisir* de s'en repentir, es wird ihn schon mit der Zeit gereuen.

**Loisit**, v. imp. (licet) *a.* es ist erlaubt.

LOK

**Lok**, f. m. *t.* (in der Medicin) ein Electuarium für die Brustbeschwerden; It. f. Loch.

LOM

**Lom**, f. m. *t.* Figur eines Drachens, so auf chinesischen Zeugen zu sehen.

**Lomagne**, Land in Gascogne.

**Lomaneur**, f. Lamaneur.

**Lombaire**, adj. c. (lumbaris) *t.* von Lendenadern gebräuchlich.

artères ou veines *lombaires*, Seiten- oder Lendenadern.

**Lombard**, f. m. (Longobardus) Longobarder; It. italiänischer Wechsler, Kaufmann, so in Frankreich handelt; f. einer, der Geld auf Zinse ausleihet; It. *t. g.* Lehnbanko, Leihhaus in Italien und England.

**Lombards**, pl. *t.* abgezogene dünne Häutgen, kleine dünne Bänderchen von Pergament, welche die Schaber den Tuchhändlern geben, um ein jedes Stück Tuch zu zeichnen.

**Lombard**, e, adj. longobardisch.

l'école *lombarde*, berühmte Mahler, die in der Lombardie gelebet und floriret.

lettres *lombardes*, die heutigen kleinen lateinischen Buchstaben.

**Lombardie**, f. f. die Lombardey in Italien, ein Stück von Italien, so noch den Namen von den Longobarden hat.

**Lombardique**, adj. c. lombardisch.

**Lombe**, f. m. (lumbus) *t.* [in der Anotomie] Lende oder Seite, insgemein im pl. Lombes, die Lenden, das Kreutz, die fleischigten Theile an beyden Seiten des Leibes.

**Lombez**, Stadt in Gascogne.

**Lombis, Lambis**, f. m. *t.* der Locker, eine Art grosser, stachlichter Seeschnecken, röthliche Muschel, die wegen ihrer breiten Zunge also genennt wird; It. w. so viel als lombe.

**Lomboyer**, v. a. *t.* (bey den Salzwerken in der Franche-comté) verbessern, verstärken.

**Lombrical**, adj. c. *t.* (von Mäuslein an den Fingern und Zehen) wurmförmig.

LON

**Lonlanla, oder Lonlala**, interj. *g.* ein Wort, wenn man zum Tanzen singet.

il se promene en chantant *lonlala*, er gehet auf und ab, und singet lalala.

**L'on**, f. On, man.

**Lonchite**, (ch als k.) oder Lonkite, f. f. (lonchitis) Milzkraut, Spicant, gleichet dem Farrenkraut; It. *t.* f. m. ein Komet, der einer Lanze gleichet.

**Londre**, f. m. (linter) *t.* Art schwerer Ruderschiffe, oder Galeen.

**Londres**, f. m. f. London, Londen in England.

**Londrin**, f. m. Tuch, das dem englischen ähnlich ist.

**Long**, f. m. die Länge des Orts, der Zeit, und anderer Dinge; in die Länge; *t.* Name von einigen Mäuslein; gewisser Trog bey den Salzbrunnen.

**Long, Longue**, adj. (longus) lang; langsam, langweilig; langwierig; weit; weitläuftig; (Ger. mit ä.)

**Long**, adv. au *long*, tout au *long*, lang, nach der Länge, weitläuftig, ausführlich; *long-temps*, adv. lange Zeit; lange; *Longue*, adv. f. unten; le *long*, du *long*, au *long*, praep. cum abl. längst an oder am, nach der Länge einer Sache hin; It. eine gewisse Zeit über, durch, hindurch.

**Longue**, f. f. f. unten in der Ordnung.

un peu *long*, länglich; chemin fort *long*, sehr langer Weg; une *longue* lettre, ein langer Brief; une syllabe *longue*, eine lange Sylbe.

être *long* à faire qch, mit etwas lange zaudern, lange warten, ehe man etwas thut.

ouvrier fort *long* à travailler, ein langsamer Arbeiter.

homme fort *long* en tout ce qu'il fait, ein langsamer Mensch in allen seinem Thun.

il a été *long* dans son Sermon, er hat lange gepredigt.

*longs* regrets, langwierige Klage; après dinée fort *longue*, ein sehr langer, langweiliger Nachmittag.

avec une *longue* patience, mit langer Geduld, langmüthiglich; *longue* attente, langes Warten, Langmuth.

la *longue* durée, die lange Dauer; qui dure *long* temps, de *longue* durée, langwierig, langwährend; un *long* temps, eine lange Zeit, adv. f. unten; je trouve le temps *long*, die Zeit ist mir lang.

*longue* main, f. Longuemain.

qui

qui a les mains *longues*, w. langhändig; de *longue* main, f. unten adv.

avoir les mains bien *longues*, f. sich weit erstreckende Gewalt haben; les Rois ont les mains bien *longues*, die Könige haben einen langen Arm.

avoir les dens bien *longues*, sehr hungerig seyn; prendre le plus *long*, den längsten, weitesten Weg nehmen.

en savoir bien *long*, listig, verschmitzt seyn; il en sait bien *long*, er ist sehr verschlagen, hat ausgelernet; boire à *longs* traits, langsam trinken, daß man Zeit habe, es länger zu schmecken. s. Trait.

du pain bien *long*, g. Arbeit, dabey man nicht viel gewinnt; c'est du pain bien *long*, man muß lange bis dahin warten; vous nous donnez le carême bien *long*, wir werden auf diese Art noch lange warten müssen, ihr setzt es gar weit hinaus.

il ne la tera pas *longue*, f. er wirds nicht lange mehr machen.

cheval *long* jointé, *t.* Pferd, so lange und gebogene Schenkel hat, langgefesselt. s. Long-jointé; assignation à *longs* jours, Citation auf längern Termin, als sonst gewöhnlich; au *long* aller les petits fardeaux pésent, P. die Länge hat die Schwere.

tout de mon *long*, tout de ton *long*, tout de son *long*, Länge lang; de son *long*, tout de son *long*, so lang oder groß es ist; seiner ganzen Länge nach, ausgestreckt liegend, die Länge hin; il est tombé tout de son *long*-; so lang er ist ꝛc.; au *long* et au large, weit und breit; en avoir tout du *long*, tout du *long* de l'aune, du *long* et du large, f. recht abgeführet, übel tractiret werden.

*en long*, nach der Länge; *de long*, nach der Länge.

être vêtu de *long*, einen langen Rock anhaben, mit langen Kleidern angethan seyn; champ qui a dix toises de *long*, Feld 10 Klafter lang; quatre pieds de *long*, vier Schuhe lang, oder in die Länge; coucher de *long*, nach der Länge liegen; tirer de *long*, in die Länge spielen; lt. fliehen; weit davon laufen; tirer au *long*, auf die lange Bank schieben, lange aufschieben.

je serois trop *long*, ich würde es zu lange machen, ich würde zu weitläuftig seyn; - à vous le raconter, wenn ich euch erzehlen wolte; il seroit trop *long* de reprendre mon discours, es würde zu lange fallen, meine Rede zu wiederholen.

mettre tout au *long*, aussetzen, völlig setzen.

expliquer une chose fort au *long*, eine Sache nach der Länge, ausführlich, weitläuftig erklären.

*long* temps, pendant *long* temps, lange, lange Zeit durch. s. Temps; il y a *long* temps, längst; von langer Zeit her; depuis, oder dès *long* temps, von langer Zeit her; *long* temps après, lange nach; si (aussi) *long* temps, so lange; j'ai été *long* temps à lui écrire, ich habe ihm lange nicht geschrieben.

*le long*, *au long*, *du long* du bois, am Holze hin.

*le long* de la côte, längs der Küste; *le long* du fleuve, de la rivière, am Flusse hin, längst an dem Fluß hinauf; peuples qui habitent *le long* du Danube,

*le long* du dos, über den Rücken herab, den Rücken lang hinunter.

*du long*, *le long* du carême, die ganze Fasten durch.

Longanime, adj. w. langmüthig, sanftmüthig; (Biblisch.)

Longanimité, s. f. die Langmuth, Sanftmuth, Gedult GOttes; lt. der Obern.

Longe, s. f. ein Hintertheil; lt. (longe de veau, ein Kalbsviertel, Nierenbraten, Nierenstück;) lt. langer und schmaler lederner Riem, Leitseil, ein Pferd zu tummeln ꝛc.; *t.* Wurfriemen der Falken, Schnur.

Longé, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst von Falken) so einen Wurfriemen hat, mit einem Riemen an Füssen.

Longer, v. a. *t.* nach der Länge eines Flusses, Waldes ꝛc. hingehen; (von Hirschen) die Jagd weit führen.

*longer* un chemin, in einem Wege hinlaufen; de chemin, (im Kriege) weit weglaufen; *longer* la rivière, auf dem Flusse hinab- und heraufahren.

Longimétrie, s. f. *t.* Kunst, eine Länge zu messen, Längenmessen.

Long-jointé, *t.* Cheval *long-jointé*, Pferd mit langen Schenkeln und Gelenken, lang gefesselt. s. Long.

Longis, saint longis, s. m. g. Tändler, langsamer, langweiliger Mensch.

Longitude, s. f. (Longitudo) *t.* (in der Astronomie) Entfernung vom ersten Grade des Widders, Raum von da an bis zu dem Sterne, dessen Longitudinem man wissen will; (in der Geographie) Entfernung vom Meridiano primo, Raum von dem Meridiano eines Orts, bis zum ersten Meridiano des Globi; Länge vom Westen gegen Osten ꝛc.

Longitudinal, e, adj. *t.* (in der Anatomie) so nach der Länge eines Gliedes ꝛc. gehet.

Long-pan, s. m. *t.* die lange Seite eines Dachs, im Gegensatze der Giebelseite, der längste Theil eines Sparrwerks.

Longrines, s. f. *t.* die starken Stücken Holz, welche auf den Grund der Schleusen der Länge nach geleget werden, und einen Theil des Rosts ausmachen.

Long-temps, adv. lange, lange Zeit. s. unter Long.

il témoigna beaucoup de surprise de ce qu'ils étoient si *long-temps* à venir, ROLL. er äusserte nicht eine geringe Unruhe, weil sie so lange ausblieben.

Longue, s. f. eine lange Sylbe; w. Länge; *t.* weisse geschwänzte Note, Note als ein halber Schlag gemacht ist.

il ne tera pas *longue*, f. er wird es nicht lange mehr machen.

Longue, französische Stadt in Anjou.

Longue, adv. *à la longue*, in die Länge; mit der Zeit; il ne durera pas *à la longue*, es wird nicht in die Länge währen; j'espère d'y parvenir *à la longue*, ich hoffe mit der Zeit darzu zu gelangen.

cela ne se soutiendra pas *à la longue*, dieses wird in die Länge kein gut thun.

*de longue*, adv. in die Länge; lang hinaus; aller *de longue*, weit hinausgehen, fortrücken, fortreisen; - tirer *le longue*, s. auf die lange Bank schieben, lange aufschieben; lt. weit davon laufen.

*de longue main*, adv. (von langer Hand) von langer Zeit her, von geraumer Zeit her, längst; je le connois *de longue main*, ich kenne ihn schon lange Zeit, oder von langer Zeit her; faire une chose *de longue main*, etwas gemächlich, allgemach, mit Weile thun.

Longuemain, adj. c. Zuname des Artaxerxis, mit der langen Hand.

Longuement, adv. w. lang, lange Zeit; (ist fast nur im vierten Gebot gebräuchlich.)

il a vécu *longuement*, er hat lange gelebt.

Longuet, ette, adj. g. länglicht, etwas länglicht; das lange währet, als eine Rede.

Longuette, s. f. Abc-Buch, Fibel, (zu Paris;) *t.* (in der Chirurgie) lange schmale Compresse oder Bäuschgen.

Longueur, s. f. Länge; Weite; Langwierigkeit; Langsamkeit; Weitläuftigkeit.

la *longueur* du chemin, die Länge, Weite des Weges; - de la maladie, die Langwierigkeit der Krankheit; - des jours et des nuits, die Tages- und Nachtlänge.

épée de *longueur*, langer Degen, Schläger.

il paroît d'une *longueur* immense, es scheinet unendlich lang zu seyn.

*en longueur*, nach der Länge, in die Länge; tirer, trainer *en longueur*, auf die lange Bank schieben; tirer la guerre *en longueur*, den Krieg in die Länge ziehen, langwierig machen; l'affaire va *en langueur*; tire *en longueur*, die Sache wird langweilig; verziehet sich in die Länge.

Longuion, Stadt im Herzogthum Bar.

Lonkite, s. f. Lonchite.

LOO

Looc, s. m. *t.* eine Latwerge für die Lunge ꝛc. s. Lok.

Loom, s. m. ein gewisser Wasservogel, in den nördlichen Ländern.

LOP

Lope, s. f. a. Schlacken vom Metall.

Lopein, a. s. Lopin.

Lopin, s. m. g. (im Scherz) Stück Fleisch oder Brot, so man erschnappt, de pain etc.

Loppe, s. f. *t.* w. Schlacken von Metallen.

LOQ

Loquacité, s. f. Geschwätzigkeit.

Loque, s. f. g. Stück von einem zerrissenen Kleide, Lumpe, Lappe, Fetze, der vom Kleide hängt.

son habit s'en va en *loques*, sein Kleid geht in Stücken vor Alter.

Loquence, s. f. a. s. Eloquence.

Loquet, s. m. der Drücker, die Schnalle, Klinke an einer Thür; *t.* (auf Schiffen) ein hölzerner Riegel. s. Cloche.

la porte n'est fermée qu'au *loquet*, die Thüre ist blos mit der Klinke verwahrt, zugeklinkt.

Loquereau, s. m. eine Fallschnalle, Fallklinke mit einer Feder, ein kleiner Drücker am Fensterladen, an einer Schrankthüre ꝛc.

Loquereux, euse, adj. (Loque) mit zerrissenen Kleidern; arm, zerrissener Bettler.

Loquette, s. f. (Loque) g. ein kleines Stück, Stücklein, kleines Bislein (Bröslein) von etwas, de viande, de Stockfisch etc. s. Ploques.

LOR

Lor, a. s. Leur.

Lorbour, a. s. Trompeur.

Lord, s. m. Lord, ein Ehrentitel in England.

Lords, s. Lors.

Loré, ée, adj. *t.* s. Lorré.

Lorée, oder Lorarée, a. längst, längst des Flusses ꝛc.

Loreins, a. s. Frein.

Lorgner, v. a. (lauren) von oder nach der Seite und heimlich ansehen, schielen, aus Liebe, Furcht, Haß, Verachtung ꝛc.; lt. heimlich etwas begehren; liebäugeln.

*lorgner* qn, einen anschielen; - une charge, une maison, g. seine Absichten auf ein Amt, Haus richten.

Lorgné, ée, part.

Lorgnerie, s. f. öfteres Anschauen; verstohlene Blicke.

Lorgnette, s. m. g. ein Handperspectiv, kleines Augenglas, kurzes Perspectiv, etwas dadurch besser zu sehen.

Lorgneux, euse, adj. w. der neugierig oder verliebt etwas ansiehet.

Lorhier, a. s. Lorrain.

Loriot, s. m. (aureolus) Goldammer, Emmerling, gelblichter Vogel.

Lorme, französische Stadt in Nivernois.

Lormerie, s. f. a. Kleinschmiede-Handwerk.

Lormier, s. m. r. ein Kleinschmied, Kleinarbeiter, Titel, den die Sporer, Sattler ꝛc. in ihren Lehrbriefen annehmen.

Lorrain, e, s. et adj. Lothringer; Lothringisch.

Lorraine, s. f. Lothringen.

Lorré, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) mit Flosfedern von anderer Farbe versehen, als Fische.

Lorris, s. m. ein Marktflecken in Frankreich.

c'est comme en la coutume de *Lorris*, les battus payeront l'amende, *P.* es gehet zu als wie zu Lorris, der geprügelt worden, muß noch darzu Strafe geben.

Lors, adv. (l'hora) da, dann, damals, alsdann. s. Alors.

Lors de, praep. (cum Abl.) zu der Zeit, dazumal: *lors de* la bataille, als das Treffen geschahe.

c'est la même (tour) qui fut bâtie *lors de* la confusion des langues, ROLL. es ist eben derselbe (Thurm) der erbauet wurde zur Zeit der Verwirrung der Sprachen.

*dès lors*, adv. von solcher Zeit an, von der Zeit an, von da an, von damals an, damals. s. Dès und dès lors.

*pour lors*, alsdann, sodann, damals, dazumal.

*lorsque*, conj. als, da, (der Zeit;) alsdann, wenn, alsdenn wenn, zu der Zeit wenn ꝛc.

*lorsqu'*il me vit, da, als er mich sahe; *lorsque* j'étois jeune, als, da ich jung war; *lorsque* vous allez coucher, wenn du zu Bette gehest; *lorsque* j'eus soupé j'allai me coucher, da ich gespeiset hatte, gieng ich zu Bette; *lorsqu'*il fallut que je partisse, als ich abreisen muste.

*lors* même *qu'*ils persistent dans leurs erreurs, auch alsdann noch, wenn sie in ihren Irrthümern verharren.

LOS

Los, s. m. (Laus) a. Lob, Ruhm.

Los, (lassen) s. Laods, Lods.

Losange, oder w. Losenge, s. f. Raute, verschobenes Viereck, Rhombus, länglicht gezogene viereckigte Figur; Glasraut, Glasscheibe, Fensterscheibe; ein Stück Bley, so eben die Figur hat zu Thurmdächern ꝛc.; (im Wappen) Raute in einem Schilde; lt. rautenförmiges Schild; a. (von tauschen) Betrug.

une *losange* rompue, eine gebrochene Raute im Fenster; *losange* tranchée, (im Bau) getheilte Raute am dorischen Kranz ꝛc.; *losange* de couverture, rautenförmige Bleyplatte an Kirchthurmspitzen.

il porte de gueules à trois *losanges* d'or, er führt drey goldene Rauten im rothen Schild.

Losangé, ée, adj. r. rautenförmig, Rautenweis gemacht, das Rauten führt.

il porte *losangé* d'argent et de gueules, er führt einen roth und silbernen Rautenschach-Schild.

Losanger, enger, v. a. a. betrügen mit Schmeichelworten ꝛc.

LOT

Lot, s. m. ein Loos, Theil bey einer Theilung; Antheil; lt. (in der Lotterie) Loos; Theil, was einem zu Theil wird.

le gros *lot*, das grosse Loos; il a eu le gros *lot*, er hat das beste Loos bekommen; le meilleur *lot* lui est échu, er hat das beste Loos, Erbantheil erhalten; *lots* et ventes, s. Lods.

Lote, Lotte, s. f. (mustella fluviatilis) Aalraupe, Quappe, Fisch als ein Neunauge, Iota.

Loterie, s. f. (Lot) Glückstopf, Lotterie.

mettre à la *loterie*, in den Glückshafen legen.

le tirage d'un billet de sort, de *loterie*, Losung.

Loth, s. m. Loth, Lot, ein Mannsname.

Lothaire, s. m. Lotharius, ein Mannsname.

Lotier, s. m. (lotus) Lotusbaum, Zürgel, Zürgelbaum, (dessen es vielerley Gattungen gibt;) lt. ein Kraut, zahmer Steinklee, Siebengezeit.

Lotion, s. f. (lotio) r. Waschung, Waschen, Auswaschen einer Arzney, sie von etwas zu sondern, einer Wunde, eines kranken Gliedes ꝛc.; ein Kräuterbad; (in der Medicin)

Lotir, v. a. (lot) losen, durchs Loos theilen, in Loose oder Theile zertheilen, Theilung machen, das Erbgut eintheilen; machen, daß ihrer viele von etwas bekommen können, sonderlich bey dem Einführen fremder Waaren.

Loti, e, part. adj. (lotir) der seinen Theil bekommen hat.

cette personne est bien (mal) *lotie*, diese Person ist wohl (übel) versorgt, berathen, begabt, le voilà bien *loti*; la voilà bien *lotie*, da ist er, sie recht begabt mit Ehegatten; er, sie hat was rechts gekriegt.

Lotissage, s. m. das Versetzen verschiedener mineralischen Pulver.

Lotissement, s. m. das Loosen, Verloosen.

Lotisseur, s. m. ein Theiler, Kabeier, der die Kaufmannswaaren eintheilt und sortiret, in Loose zertheilet.

Lotize, zée, adj. r. in verschiedene Theile, in Loose eingetheilet; (bey einem Lehen, so in Loose zertheilet.)

Lots, s. Lot.

Lotos, Lotus, s. m. Lotusbaum, Zürgelbaum. s. Lotier.

Lotte, s. f. (Lota) s. Lote, Lote.

Lotterie, s. Loterie.

Lotus, s. m. s. Lotier, Lotos.

LOV

Louable, adj. c. (laudabilis) löblich, lobenswerth, lobenswürdig, das zu loben ist, rühmlich; lt. ein Ehrentitel der Vornehmen, der Schweitzer-Cantons; löblich; r. (in der Medicin, von Feuchtigkeiten) gesund, gut ꝛc.

action *louable*, löbliche That; etre *louable*, löblich seyn.

sang *louable*, gesundes, gutes Geblüt.

Louablement, adv. (laudabiliter) löblicher Weise, lobenswürdig, lobenswerth, löblich, rühmlich.

Louage, s. m. (locatio) Miethe; Vermiethung, Einmiethung; das Ausleihen, Verpachten, die Verpachtung, Verdingung; Miech- oder Bestandgeld; Miethcontract; lt. w. verpachtete Güter.

une maison de *louage*, ein Miethhaus, gemiethetes Haus; carrosse de *louage*, Miethoder Heuerkutsche; cheval de *louage*, Miethpferd; le contrat de *louage*, Miethcontract; payer le *louage*, die Miethe, das Miethgeld bezahlen.

prendre à *louage*, miethen, in Miethe nehmen; dingen; qui prend à *louage*, Bestandmann, Beständner; bien pris à *louage*, Bestandgut, in Miethe oder Pacht genommenes Gut.

donner à *louage*, ausleihen, verleihen, zur Miethe geben; bailler à *louage*, vermiethen, verheuren.

vente (oder achat) passé *louage*, P. Kauf gehet vor Miethe.

Louager, Louandier, a. s. Louage, Locataire.

Louan, a. s. Courroie.

Louange, s. f. (laudare) Lob, Ruhm; Lobrede, Lobspruch; f. Preis, Preis und Lob; s. Accoutumer.

digne de *louange*, löblich, rühmlich, lobenswerth; donner des *louanges*, loben, Lob geben; donner de grandes *louanges*, rühmen, sehr loben, höchlich loben; *louange* et gloire, Lob und Preis.

chanter, exalter, publier les *louanges*, besingen.

tourner à la *louange*, zum Lob gereichen.

exagérer les *louanges* qu'on donne à qn, einen herausstreichen.

Louanger, v. a. (a. und im Scherz) loben, sehr loben, ausstreichen.

il aime à être *louangé*, er will gern gelobt seyn.

Louangé, ée, part.

Louangeur, s. m. (spottweis) ein Lober, Lobredner, der da lobet.

Lovaniste, s. m. r. ein Doctor der Universität Löwen.

Lovanois, e, adj. et s. w. der aus Löwen ist.

Louceor, s. m. a. s. Avaleur.

Louche, adj. c. (luscus) schielend; w. übersichtig; lt. das nicht recht passet.

il est, elle est *louche*, er, sie schielet.

l'envie est *louche*, s. der Neid urtheilet selten recht.

du vin *louche*, Wein, der keine rechte Farbe hat, ein wenig trübe ist; une construction *louche*, t. eine undeutliche, zweydeutige Construction; expression *louche*, übel gesetzte, oder übel angebrachte, zweydeutige Redensart.

Loucher, v. n. w. schielen.

Louchet, s. m. r. Absteckeisen, eine Art von Spathen oder Grabscheiten.

Loucherie, s. f. Instrument, das Schielen zu verhindern.

Loudier, s. Lodier.

Loudolphe, s. m. Ludolph.

Loudun, Stadt in Poitou.

Loudunois, oise, adj. et s. was aus Loudun ist; lt. m. die Gegend selbst.

Louer, v. a. (locare) vermiethen, verpachten, verlehnen, verleihen, ausleihen, auslehnen, verdingen; miethen, dingen, bestehen, pachten; entlehnen.

j'ai *loué* ma maison à un tel, ich habe mein Haus dem und dem vermiethet.

chambre à *louer*, Miethzimmer.

avoir des chambres à *louer* dans sa tête, s. nicht wohl geschaid seyn; être *loué*, g. anderswo versprochen, bestellt seyn.

*louer* une chambre, eine Stube miethen; qui *loue*, Miether, Beständner, Bestandmann.

Louer, v. a. (laudare) loben, rühmen, preisen; s. ausstreichen, herausstreichen; danken.

*louer* Dieu, GOtt loben, preisen; Dieu soit *loué*, GOtt lob! GOtt sey Dank.

je vous *loue* de votre humeur bienfaisante, ich lobe euch wegen eurer gütigen, wohlthätigen Neigung.

je *loue* votre dessein de parvenir à quelque charge, ich lobe euer Vorhaben, zu einem Dienste zu gelangen.

*louer* qn. de sa prudence, de sa bonne conduite, einen wegen seiner Klugheit, guten Aufführung herausstreichen, ihm den Ruhm der Klugheit beylegen; *louer* par des vers, besingen; chaque marchand *loue* sa marchandise, *P.* jeder Kramer lobt seine Waare.

se Louer, v. r. de qn, mit einem wohl zufrieden, vergnügt seyn; sich jemands rühmen, einem Dank wissen; de qch, mit etwas wohl zufrieden seyn; mit etwas prahlen; sich wegen etwas rühmen, sich Glück wünschen.

qui se *loue* s'emboue, *P.* eigen Lob stinkt.

se *louer* er se remercier, g. mit sich selber wohl zufrieden seyn; sich Glück wünschen, sich rühmen und danken.

Loué, ée, part.

Lover, Louer, v. a. *t.* (auf Schiffen) un cable, ein Tau, Seil rund zusammenlegen.

Lové, ée, part.

Loueur, euse, s. (locare) der etwas vermiethet, verpachtet, der etwas um Geld ausleihnet, Vermiether, Verpachter.

Loueur, s. m. (laudare) ein Lober, Schmeichler, der etwas unzeitig und allzu sehr lobet, Lobsprecher.

Louis, s. m. Ludewig.

*Louis* cinq, oder cinquième, Ludwig der fünfte.

un *Louis*, oder un *Louis* d'or, ein Duplon, Luidor, goldene Münze, deren Preis sich ändert, insgemein 5 Rthl. in Rechnungen 5 Kayserguldeu.

un *Louis* blanc, französischer Speciesthaler, oder halber Speciesthaler.

payer en *Louis*, (im Scherz) Anstand, eiserne Briefe erhalten.

Louise, s. f. Ludovica, Luise, ein Weibername.

Louisette, s. f. g. (dim. von Louise) Luischen.

Louison, s. m. (dim. von Louis) kleiner Ludewig.

Louison, s. f. (dim. von Louise) w. Luischen.

Loup, s. m. Louve, s. f. s. unten; (lupus) ein Wolf, eine Wölfin; auch *t.* (in den Wappen) Loup, *t.* ein gewisses mittägiges Geschirr; Packstock der Buchhändler oder Drucker, ein dreyeckichtes Holz, das Papier der Bücher damit zurechte zu bringen; Larve, oder Maske von schwarzen Sammet, die man mit einem Knopfe im Munde hält; ein dünnes an einen Bindfaden gebundenes Brettlein, so die Kinder in der Luft schwingen, um ein brummendes Geräusche damit zu machen, eine Sumse; lt. der Wolf, Wurm, meist im pl. um sich fressende Geschwüre, oder Krebs, so die Schienbeine ꝛc. angreifet; (loup aux jambes, aux mains.)

veiſſe de *loup*, (crepitus lupi.) Bovist, Bovist, Art Schwämme. s. Veſſe.

*loup* cervier, ein Luchs; -marin, Meerwolf, Seefisch, Seehecht; -d'étang, de mer, Art Sechechte, so in die Weiher kömmt.

aller en quête du *loup*, *t.* dem Wolf nachspüren.

forcer un *loup*, einen Wolf hetzen.

*loup* garou, s. Garou, Wärwolf, gebannter Wolf; s. wilder, leutscheuer, verdrüßlicher, einsamer, närrischer Mensch).

à pas de *loup*, schleichend; marcher à pas de *loup*, schleichen, ganz sachte schleichen, ganz leise gehen; entre chien et *loup*, s. in der Dämmerung.

il mange comme un *loup*, s. und *P.* er frißt wie ein Wolf.

quand on parle du *loup* on en voit la queue, wenn man den Wolf nennt, so kommt er gerennt; wenn man vom Wolfe redet, ist er nicht weit, oder qui parle du *loup* en voit la queue.

il a vu le *loup*, er ist so heiscber, daß er kaum reden kan; er hat den Schnupfen; er ist verschmitzt, hat was erfahren, ist schon dabey gewesen; il a crié au loup, er ist schon dabey gewesen, hat die Erfahrung.

le *loup* mourra dans sa peau, der Gottlose, oder ein böser Mensch bessert, ändert sich selten.

mettre à la gueule du *loup*, in augenscheinliche Gefahr bringen, setzen, les gens, die Leute ꝛc.

tenir le *loup* par les oreilles, in einem beschwerlichen Handel sehr bekümmert seyn, weder aus noch ein wissen.

savoir le patenôtre du *loup*, den Wolf beschwören können, daß er die Schafe nicht frißt, kein Schaf frißt.

la faim fait sortir le *loup* du bois, Noth lehret beten, nach Brot gehen, bricht Eisen.

qui se fait brebis le *loup* le mange, wer sich unter die Trebern mengt, den fressen die Schweine. s. Brebis; brebis comptées, le *loup* les mange, der Wolf frißt auch die gezählten Schafe; donner la brebis (les brebis) à garder au *loup*, den Bock zum Gärtner setzen, einem untreuen Menschen was vertrauen.

hurler avec les *loups*, mit den Wölfen heulen, es mitmachen. s. Hurler.

les *loups* ne se mangent pas les uns les autres, eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus.

enfermer le *loup* dans la bergerie, eine Wunde schliessen, ehe sie aus dem Grunde geheilet ist.

il est connu comme le *loup* (gris,) er ist überall bekannt, er ist so bekannt, wie der graue Wolf; il est décrié comme le *loup* blanc, er ist in übelm Ruf; on le regarde comme un *loup* gris, man siehet ihn nicht gerne, man kan ihn nicht vor Augen leiden, jedermann scheuet ihn; courir un homme comme un *loup* gris, einen heftig verfolgen, on l'a couru comme un *loup* gris.

Loupe, Louppe, s. f. *t.* Honiggeschwulst, Ueberbein, runde Geschwulst zwischen Haut und Fleisch, Gewächs, das rund und groß wird; unzeitiger Edelstein; unreife Perle; Brack; ein einfaches Vergrösserungsglas, hohlgeschliffenes Perspectiv, Brille, Brennglas.

*loupe* de bois, Knorre, Knoten, grosser Knorz an einem Baume.

Loupiac, Stadt in Guienne.

Loupian, Stadt in Languedoc.

Lourche, s. m. *t.* Lortsch, ein Spiel im Bret.

Lourd, e, adj. schwer, plump, unbehend; f. (von Menschen) ungeschickt, tölpisch, dumm, der langsam lernet und begreifet; (von Dingen) groß, grob, als ein Fehler; hart, schwer als ein Fall; beschwerlich, als Arbeit; *t.* (von einem Buche) so nicht bald abgehet, schwer zu verkaufen.

un coffre *lourd*, ein schwerer Kasten; un fardeau *lourd*, un *lourd*-fardeau, eine schwere Last; un animal *lourd*, ein grosses, unbekanntes Thier; un homme *lourd*, ein plumper, ungeschickter Mensch; un esprit *lourd*, ein grober Verstand, butter, dummer Mensch, träg, harrlernig; faire une *lourde* faute, einen groben Fehler begehen.

Lourd, s. m. a. s. Muſerre.

Lourdaud, (besser als Lourdaut) aude, s. Tölpel, grober ungeschickter Mensch; Plumper.

Lourde, Stadt in Gascogne.

Lourdein, Lourdin. s. Lourdaud.

Lourdement, adv. plump, tölpisch, ungeschickt, plumper, tölpischer Weise; f. grob, gröblich, sehr.

appuyer *lourdement* sur la table, sich plump auf den Tisch lehnen; se tromper *lourdement*, f. sich dummer, unverständiger Weise, gröblich betrügen, einen groben Irrthum begehen.

Lourderie, lt. Lourdise, s. f. g. Dummheit, Grobheit, ungeschicktes, tölpisches Wesen, Buttigkeit, Buttheit, grober Fehler.

Loure, s. f. (Leyer) *t.* Art Tanz; *a.* Sackpfeiffe.

Lourer, v. a. *t.* (in der Musik) verschiedene Noten schleifen.

Louré, ée, part.

Loureur, s. m. *a.* Sackpfeiffer.

Lourpidon, s. f. *a.* eine alte Hexe.

Loulangier, s. m. *a.* Schwätzer, Schmeichler.

Lousche, Louscher, Lousqher, Lousques, s. Louche.

Loutre, s. f. (lutra) eine Fischotter; lt. s. m. Hut von Fischotterhaaren, Castorhut.

Louvain, s. m. (Lovanium) Löwen, eine Stadt in Niederlanden.

Louvat, s. m. (im Scherz) kleiner Wolf; s. Louvereau.

Louve, s. f. eine Wölfin; f. unzüchtige Weibesperson, Schandhure; *t.* Stück Eisen, so an eines Krans Seile angemacht ist, Steine daran in die Höhe zu ziehen, Steinzange; bodenloses Tönnchen, wodurch der gesalzene Kabeliau herab ins Schiff gelassen wird, kommt auf die Löcher am Verdeck; lt. Art runder Fischgarne, Koffergarn, Wurfnetz. s. Loup. lt. Louver.

Louver, v. a. *t.* ein Loch in ein Quaterstück machen, zu beyden Seiten, um solches mit der Louve fassen und in die Höhe heben zu können.

Louvet, s. m. ein mittelmäßiger Wolf.

Louvet, ette, adj. *t.* adj. poil *louvet*, Wolfgrau; Pferd, so wolfsfarbige Haare hat.

Louvereau, s. m. junger saugender Wolf, Wölflein; *t.* eiserne Haken, oder Keile, womit die Louve, Steinzange bevestiget wird, damit sie nicht aus den Löchern herausgehe.

Louverer, v. n. *t.* junge Wölfe werfen, ausschütten, kriegen.

Louvererie, s. f. *t.* sämtlicher Zeug, der zu einer Wolfsjagd gehört; lt. Haus, wo solcher Zeug verwahret wird; Wolfsjagd.

Louvetier, s. m. *t.* Jägermeister über die Wolfsjagd; Wolfsjäger.

Louveur, s. m. *t.* (auf Bauhöfen) Steinmetz, der in die Quatersteine ein Loch macht, damit sie in die Höhe gezogen werden können. s. Louve.

Louvier, Louvoyer, v. n. *t.* (auf der See) lavieren, gegen den Wind segeln, wegen Gegenwindes, oder nahen Landes, bald da, bald dorthin fahren, daß man den Wind behalte und immer ein wenig fortkomme; sich so lange von einer Seite zur andern drehen, bis man den Wind gewinnet.

Louviere, s. f. w. Wolfsgrube, Wolfsloch.

Louviers, Stadt in der Normandie.

Louvre, s. m. (Lupara) königlicher Pallast in Paris; lt. andere Palläste, wenn der König sich da wirklich aufhält, als zu St. Germain ꝛc.; f. ein kostbares Haus.

## LOX

Loxodromie, s. f. (Loxodromia) *t.* das Schiffen ausser den vier Hauptwindstrichen, oder das Schiffen nach den Seekarten von einem gezeichneten Windstrich nach dem andern; die Linie, so das Schiff in der See beschreibet, wenn es beständig nach einer Nebengegend zufährt.

Loxodromique, adj. c. *t.* so zu diesem Schiffen gehört.

## LOY

Loy, s. f. s. Loi.

Loyal, e, adj. w. unverfälscht, aufrichtig, rechtschaffen,

schaffen, treu, getreu, redlich, fromm, recht, gut; rechtmäßig; It. so die gehörige Güte hat; r. (von Pferden) wohl abgerichtet, Schulrecht und Gehorsam; cheval *loyal*.

*loyale* amitié, treue Freundschaft; un coeur *loyal*, ein redlich Herz.

marchandise *loyale*, r. aufrichtige Waare, Kaufmannsgut; vin *loyal* et marchand, aufrichtiger, unverfälschter und verkäuflicher Wein.

Loyalement, adv. w. aufrichtig, ohne Betrug, treulich, redlich, wohl.

Loyaument, a. f. Loyalement.

Loyauté, f. f. w. Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; r. (noch in Lehnseiden gebräuchlich;) It. *loyauté* réciproque, Gegentreue, so Eheleute einander zusagen.

Loyer, f. m. (locare) Hausmiethe, Zins, Miethgeld; It. (w. ohne pl. und im Familiar-Stilo nur gebräuchlich;) Diener- oder Magd-, item Arbeiterlohn, Liedlohn; f. und v. Lohn, Belohnung, Vergeltung; Strafe.

digne *loyer* de ses peines, würdige Belohnung seiner Mühe; la folie a eu son *loyer*, seine Thorheit hat ihren Lohn, ihre Strafe empfangen.

LOZ

Loz, f. m. (laus) a. Lob.

Lozange, c. deriv. f. Losange.

LU

Lu, ue, adj. et part. f. Lire; It. f. m. a. f. Lumière.

LUB

Lubentie, Lubentine, f. f. eine Gottheit des Vergnügens.

Lubie, f. f. (Lubet) g. närrischer Einfall, eigensinniges Verlangen, Begierde, Lust, die einem ankommt, was zu thun, Laune.

il lui prend des *lubies* qui font enrager, (höhnisch im Scherz) er hat närrische Einfälle, darüber man rasend werden möchte.

Lubieux, euse, adj. g. der närrische Einfälle hat, launisch, dem die Lust zu etwas ankommt; ein eigensinniger Mensch.

Lubricité, f. f. Geilheit, Unkeuschheit, unverschämte Liebe, fleischliche Wollust, Unzucht.

Lubrifier, v. a. r. schlüpfrig machen, einschmieren.

Lubrique, adj. c. (lubricus) geil, unkeusch, unzüchtig.

Lubriquement, adv. auf unkeusche, geile Art, unkeuscher, unzüchtiger Weise.

LUC

Luc, f. m. Lucas, ein Mannsname; It. eine Stadt in Provence.

oiseau de St. *Luc*, Ochse.

Lucain, f. m. Lucanus, ein Mannsname.

Lucarne, f. f. (von luce) Kapp- oder Dachfenster; kleines Loch, da Licht hineinfallen kan.

Lucciole, f. f. Art Johanniswürmlein, Art Fliegen, so da leuchtet, bey der Nacht glänzet.

Luce, f. m. Lucius, f. f. Lucia, Namen.

Lucé, Stadt in Maine.

Lucerne, f. f. Stadt Lucern.

Lucet, Bret, Diele, welche eine von den Seiten eines Kastens ausmachet, und weggezogen wird, wenn man den Kasten ausleeren will; Schieber, Schiebebret eines Kastens.

Lucher, a. f. Luire.

Lucianistes, f. m. pl. eine Art Ketzer in der ersten Kirche, die es meist mit den Arianern hielten.

Lucide, adj. c. (lucidus) r. leuchtend, hell, lichte, so einen Glanz, ein Licht von sich gibt; r. (in Rechten, von einem, der sonst närrisch ist, oder doch zuweilen; und auch mannigmal wieder zu sich kömmt;) Zwischenzeit, da einer verständig redet, Zeit, da ein Närrischer klug ist.

intervalle *lucide*, il a des intervalles *lucides*, er hat bisweilen gute Stunden; les astres sont des corps *lucides*, die Gestirne sind lichte Körper.

Lucie, Bois de St. Lucie, f. Bois.

Lucifer, f. m. der Teufel, Fürst der bösen Geister; v. der Morgenstern, die Venus.

Lucine, f. f. Lucina, Geburtsgöttin.

Luçon, Stadt in Nieder-Poitou.

Lucques, oder Luques, f. f. Lucca, Stadt und kleine Republik in Italien.

Lucquois, f. m. die Gegend, Gebiet von Lucca.

Lucratif, ive, adj. einträglich, nützlich, das Gewinn bringet, dabey viel Nutzen und Vortheil zu machen.

charge fort *lucrative*, sehr einträglicher Dienst. f. Lucre.

Lucre, f. m. (lucrum) w. Nutzen, Gewinst, Genieß, Profit bey einem Dienst, Handel, einer Arbeit ꝛc.

Lucrèce, f. m. Lucretius, it. f. Lucretia; v. keusche Frau.

Luculentement, adv. a. gehöriger Weise.

LUD

Ludovig, f. m. Ludewig; (nur von solchen, die keine Franzosen sind, gebräuchlich.)

LUE

Lue, a. f. Luth.

Luégue, a. f. Corbeau.

Luengs, a. (längst) f. Loin.

Lues, a. sogleich à l'instant.

Luette, f. f. Zäpflein im Halse; It. ein Spiel der Kinder mit Muscheln.

Lueur, f. f. Glanz, Licht, Schein, so bald vergehet, oder nur schwach ist, das Schimmern, die Schimmerung; f. der Schein, Anschein von etwas, das erst werden soll, auch wol ein falscher Schein.

*lueur* des flambeaux, de la lampe, Schein der Fackeln, der Lampe.

une *lueur* fort vive, ein durchdringender Glanz.

marcher à la *lueur* de la lune, bey Mondenlicht wandeln.

lire à la *lueur* du feu, bey dem Schein des Feuers lesen; il aperçoit de sombres et fausses *lueurs*, er siehet einen dunkeln und falschen Schein.

il a quelque *lueur* d'esprit, er hat einigen Anschein des Verstandes.

avoir quelque *lueur* de fortune, einige Hofnung, Anschein zur Hofnung haben.

Lueze, a. f. Aussitôt que.

LUG

Lug, Lugue, a. f. Corbeau.

Lugubre, adj. c. (lugubris) traurig, betrübt, kläglich, leidig.

habit *lugubre*, Trauerkleid.

une chambre *lugubre*, g. eine unlustige Stube; un homme *lugubre*, ein Sauertopf, trauriger Mensch, zur Traurigkeit geneigt.

Lugubrement, adv. trauriger, kläglicher Weise, traurig.

chanter *lugubrement*, kläglich singen.

LUI

Lui, pron. perf. nom. it. dat. er, ihm, ihr. Nota: er, derselbe, wenn es ohne ein verbum stehet; ihm oder ihr, wenn es vor dem verbo stehet.

ni *lui* ni moi ne ferons cela, weder er noch ich werden das thun; *lui* et moi sommes d'avis que -, er und ich sind der Meinung, daß ꝛc. c'est *lui* qui l'a dit, er ist es, der es gesagt; er hat es gesagt; ce n'est pas *lui* qui a fait cela, er hat dieses nicht gethan.

*lui* l'a vu mais nous (nous) ne le verrons pas, er hat es gesehen, aber wir werden es nicht sehen.

*lui* manquer à sa parole, er solte sein Wort nicht halten!

*lui*, il n'en veut point, er will keine davon.

je demeure et *lui* il part, ich bleibe, und er reiset weg.

cet homme parle toujours de *lui*, dieser Mensch redet allzeit von sich.

il vous envoie à *lui*, er schicket euch zu ihm.

*lui*-même, er selbst, eben derselbe. f. Même.

il se défie de *lui*-même, er trauet sich selbst nicht.

de trouver en vous un autre *lui*-même, an euch einen andern N. zu finden.

pour *lui*, il ne s'en soucie pas, was ihn betrift, er fraget nichts darnach.

vous *lui* donnez trop, ihr gebt ihm zu viel.

je *lui* ai dit, ich habe ihr gesagt.

je *lui* tire l'épine du pied, ich ziehe ihm den Dorn aus dem Fuße.

Luie, a. Stunde.

Luiers, Luyers, a. f. Récompense.

Luines, französische Stadt in Tourraine.

Luire, v. n. (lucere, *Praes.* je luis, tu luis, il luit, nous luisons; *Imperf. I.* je luisois; *Fut.* je luirai; Conj. *Prs.* que je luise; Imperf. I. je luirois; Part. luisant, lui. f. Cuire,) scheinen, leuchten, glänzen, hervorleuchten oder durchleuchten; it. schimmern; f. prangen, in die Augen fallen, sich sehen lassen, zu sehen seyn ꝛc.; -à travers, durchscheinen.

cette chandelle ne *luit* pas bien, das Licht leuchtet nicht gut.

le soleil *luit*, die Sonne scheint; la lune commence à *luire*, der Mond fänget an zu scheinen; *luire* sur qn, einen anscheinen.

vorre feinte *luit* dans vos yeux, f. eure Falschheit guckt euch aus den Augen heraus; la feinte *luit* dans ses yeux, die Falschheit leuchtet ihm aus den Augen, ist aus seinen Augen zu sehen.

voilà un rayon d'espérance, qui nous *luit*, das ist ein Anschein der Hofnung für uns.

Luisant, e, part. et adj. (luire) leuchtend, scheinend, glänzend, schimmernd, hell, scheinbar; le Luisant, f. m. der Glanz; r. (bey den Bortenwirkern) eine eingewirkte Figur in den Borten der Laquayen.

étoile *luisante*, leuchtender Stern.

un ver *luisant*, ein Johanniswürmlein; (so bey Nacht schimmert.)

Luisel, a. f. Pelote.

Luites, f. f. pl. r. die Geilen, Hoden der wilden Schweine.

LUM

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tageslicht, Tag; Oeffnung, Spalte ꝛc., durch welche das Licht in ein Zimmer ꝛc. fällt; -f. das Gesicht; die Augen; das Lebenslicht, Leben; Verstand, Licht, Verständniß, Erkenntniß, Kenntniß, Erleuchtung, Einsicht; Unterricht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vortrefflicher berühmter Mann; r. das Licht, Erhöhete in einem Gemählde; Zündloch an einem Geschoß, einer Flinte ꝛc.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Visierpunkt, oder Ri-

tze in gewissen mathematischen und dergl. Instrumenten, Loch, wo man durchsiehet; Oeffnung, wodurch der Wind in Orgelpfeiffen, Flöten und dergl. hineingehet, Loch, Spalt, wo man durchbläset; Oeffnung einer Pumpenröhre, durch welche das Wasser herausfliesset; kleine Rinne, wodurch das Wasser nach der Schiffpumpe fliesset; Riz, wodurch das Wasser in ein Schiff laufen kan; Oeffnung, Loch, darinne sich etwas drehet, dadurch etwas läuft, Pfanne, Loch, darinne der Zapfe einer Winde oder Welle gehet; im pl. auch *t.* (in der Wappenkunst von wilden und Stachelschweinen;) Augen, die von einer andern Farbe sind als das Thier selbst.

*lumière* boréale, -zodiacale, Nordlicht; une *lumière* corporelle, ein irdisches Licht; la pure *lumière*, das klare und helle Licht; le Soleil répand sa *lumière* par tout, die Sonne breitet ihren Glanz überall aus.

le père de la *lumière*, v. die Sonne.

apportez de la *lumière*, bringet ein Licht her.

mettre un livre en *lumière*, ein Buch ans Licht stellen, herausgeben, drucken lassen; donner en *lumière*, ausgehen lassen, ans Licht geben; être mis en *lumière*, venir en *lumière*, ausgehen, ans Licht, an Tag kommen, gedruckt werden.

commencer à voir la *lumière*, geboren werden.

il jouit encore de la *lumière*, er lebet noch, ist noch am Leben.

il a de belles *lumières*, er hat einen guten Verstand, grosse Erkenntniß; donner des *lumières* sur une affaire, in einer Sache Licht, guten Unterricht geben; tirer des *lumières*, abforschen; la vérité a une *lumière*, s. Lueur.

il étoit la *lumière* de son siècle, er war das Licht seiner Zeit, vor allen andern berühmt.

cacher la *lumière* sous le boisseau, seine Gaben nicht zu des Nächsten Nutz anwenden.

savoir bien répandre la *lumière* sur tous les corps, *t.* alle die Bilder wohl ins Licht zu stellen wissen; ce peintre entend bien les *lumières*, dieser Mahler verstehet die Schattirung wohl.

la *lumière* de ce canon est bouchée, das Zündloch dieser Kanone ist verstopft.

champ de *lumière*, das Zündfeld, derjenige Theil an der Kanone, zwischen den Hinterfesen und Kammerbande.

Lumignon, s. m. Anzünde-Ort, brennender Dacht; abgebrannter Dacht von einem Lichte, so man abputzet; Lichtschnuppen; lt. kleines übriges brennendes Stück Licht.

Luminaire, s. m. (luminare) grosser, lichter Körper, Himmelslichter, als Sonne und Mond; das Geleuchte, gesamte Lichte einer Kirche, Licht von Wachs; g. die Augen.

Dieu créa deux grands *luminaires*, GOtt schuf zwey grosse Lichter.

il a perdu son *luminaire*, g. er hat sein Gesicht verloren.

on lui a poché les *luminaires*, man hat ihm die Augen blau geschlagen.

Lumineux, euse, adj. leuchtend, helle, lichte, so ein Licht von sich giebet; f. voller Verstand und von grossen Einsichten, hervorleuchtend, herrlich, prächtig, voll Verstand und Licht, als ein Werk ꝛc.

un corps *lumineux*, ein leuchtender, scheinender Körper.

colonne *lumineuse*, *t.* illuminirte, papierne Pyramide, Säule von gölztem Pappier.

LUN

L'un, s. m. L'une, f. einer, der eine; eine, die eine. l. l'autre.

Lunaire, adj. c. (lunaris) *t.* das den Mond betrift, des Monds.

mois *lunaire*, Mondmonat; année *lunaire*, Mondjahr; cours *lunaire*, Mondslauf; *lunaire*, *t.* von gewissen Knorpeln; lt. pierre *lunaire*, s. Sélenite.

Lunaire, s. f. (lunaria) Mondkraut oder Raute, Leberraute, Mayenträublein.

Lunaison, *t. t.* *t.* monatlicher Mondslauf, Licht.

Lunatique, adj. c. et s. (lunaticus) mondsüchtig, der zu gewisser Zeit närrisch wird ꝛc.; Nachtwandelter, Schlafgänger; *t.* (von Pferden) dessen Augen, (Schäre der Augen) nach dem Mond ab- und zunehmen; cheval *lunatique*.

Lundi, s. m. (lunae dies) Montag.

*lundi* gras, der Montag vor Fastnacht; *lundi* saint, Montag in der Charwoche; faire *lundi*, *t.* blauen Montag machen.

Lune, s. f. (luna) der Mond; (v. und bey Redenten) ein Monat; *t.* (bey den Chymisten) das Silber; (bey den Stallbedienten) Blech, das den Mauthieren vor den Kopf gehängt und mit den Wappen ihres Herrn pfleget ausgezieret zu werden; f. (im Scherz) Laune, Einfall, Eigensinn ꝛc.

nouvelle *lune*, neuer Mond, Licht, zunehmender Mond; vieille *lune*, abnehmender Mond; pleine *lune*, Vollmond; la *lune* est dans son plein, der Mond ist voll; le déclin, le décours de la *lune*, der abnehmende Mond; premier, dernier quartier de la *lune*, erstes, letztes Viertel des Monds; l'âge de la *lune*, die Zeit, so vom Neumond bis hieher verflossen ist.

combien avons-nous de la *lune*? wie sind wir im Mond? au quel quantième de la *lune* sommes nous? den wie vielsten haben wir?

la *lune* a tant de jours, der Mond ist so und so alt.

le clair de *lune*, le clair de la *lune*, der Mondschein; il fait un beau clair de *lune*, es ist schöner Mondschein.

une éclipse de *lune*, Mondfinsterniß, quand la *lune* est éclipsée, wann der Mond verfinstert wird.

la *lune* de Mars, d'Avril, März-Schein, April-Schein.

il revint trois *lunes* après son départ, er kam drey Monate nach seiner Abreise wieder.

*lune* de mer, Kugelfisch, lat. Orbis.

visage de pleine *lune*, f. P. völliges Gesicht.

faire un trou à la *lune*, heimlich durchgehen, oder entwischen; il a fait etc., avoir des *lunes*, eigensinnig seyn; elle a des *lunes*, sie ist bisweilen närrisch; il a des *lunes* dans la tête, er hat Einfälle, ist launisch; il tient de la *lune*, er ist ein wenig geschossen, ist phantastisch; venir de la *lune*, Einfälle haben; wunderlich seyn; in schweren Monden leben; avoir la *lune*, un quartier de *lune* dans la tête, ein wenig närrisch seyn, haseliren, nicht allezeit bey Sinnen seyn; il a la *lune* etc.

vouloir prendre la *lune* avec les dents, unmögliche Dinge verrichten wollen, oder begehren.

abboyer contre la *lune*, oder à la *lune*, auf Leute schmälen, denen man nicht schaden kan. s. Abb.

coucher à l'enseigne de la *lune*, unter freyem Himmel schlafen.

Lunedi, *a.* s. Lundi.

Lunel, s. m. (lunulae) *t.* [in der Wappenkunst] vier mit den Spitzen gegen einander gesetzte halbe Monde, vier zunehmende Mondsfiguren als eine Rose; lt. französische Stadt in Nieder-Languedoc.

Lunette, s. f. (von luna) Vergrösserungsglas, Gesichtsglas; lt. Perspectiv, Fernglas (sonst *lunette* de longue vue;) *t.* kleines Dachfenster; Kellerloch; Oeffnung an einem Blasebalge, dadurch die Luft hineingehet; Brille eines heimlichen Gemachs, ausgeschnittener Sitz auf einem Nachtstuhle; Reif, damit das Glas einer Sackuhr eingefasset ist, Ring im Futteral; Deckel einer Sackuhr; stählernes scharfes und rundes Instrument der Gerber oder Beutler, die Felle abzuschaben, die Schlichtklinge; hölzerne Hohldocke der Drechsler, ein Holz voller Löcher; Brustbein, Ziehbein am Geflügel; Scheuleder, Augendeckel der Pferde; f. pl. (bey der Artillerie) das Loch oder Auge an einer Lavette, durch welches der Prozenagel gesteckt wird; Lunettes, pl. Brille; f. Brille, Haus, Mauer ꝛc., so einem andern den Prospect benimmt; *t.* grosse Löcher oben in einigen Gewölben, Ohr oder Bogen in einem Gewölbe, darinne ein Fenster angebracht ist; ein Stück Leder, Zeug oder Tuch als eine Brille ausgeschnitten, so die jungen Capuciner zur Strafe tragen müssen, wenn sie die Augen allzufrech aufheben; Blendung, Scheuleder, Augenleder eines muthigen oder scheuen Pferdes; Brillen, Aussenwerk, so vor eine Courtine oder Ravelin gelegt wird, Unterwall, den man im Wassergraben an der Courtine herziehet, statt einer Fausselbraie.

*lunette*, oder *lunettes* d'approche, ou de longue vue, ein Fernglas, Perspectiv; -à puce, Vergrösserungsglas; -à facettes, -polyédre, ein vieleckigt geschliffenes Glas, welches die Gegenstände vielfach vorstellet; -d'avaricieux, ist eben so viel als *lunette* à facette.

l'entretoise de *lunette* ou du haut d'affût, *t.* der Schwanzriegel, das Querholz, so das Hintertheil der Lavettenwand zusammenhält an einer Kanone.

ferrer un cheval à *lunette*, ou à *lunettes*, ein Pferd mit halben Hufeisen beschlagen; *lunette* de cheval, Blendung, so Pferden vorgemacht wird; -de chapon, Ziehbein von einem Capaun.

*lunettes* âgées, *t.* eine Brille für alte Leute; -jeunes, Brille für junge Leute; se servir de *lunettes*, Brillen brauchen; mettre des *lunettes*, Brillen aufsetzen; prenez vos *lunettes*, chaussez vos *lunettes*, sperrt, macht die Augen recht auf.

un nez à *lunettes*, f. eine grosse Nase.

donner des *lunettes* à qn, einem das Licht verbauen; à une maison, einem Hause den Prospect verbauen.

Berceau à *lunettes*, *t.* runde Oeffnung in der Wand, dadurch das Licht in ein Gewölbe fällt, und die nicht an den Gewölbbogen rühret, sondern etwas niedriger anfängt.

Lunettier, ière, s. Brillenmacher, Brillenmacherin.

Luneville, Stadt im Herzogthum Lorraine.

Luni-solaire, adj. *t.* (in der Astronomie) le Cycle luni-solaire.

Lunule, s. f. (Lunula,) *t.* [in der Geometrie] eine in zween Bogen eingeschlossene, dem gehörnten Monde ähnliche Figur, Mondfigur, wie er im Ab- und Zunehmen aussiehet, Figur von zween halben Zirkelstrichen, die sich in einander fügen, so, daß der eine den andern innerhalb mit beyden Enden berührt; (in der Astronomie/pl.) lunules, die Trabanten, oder Nebensterne des Jovis und Saturni.

LUP

Lupercales, s. f. pl. (Lupercalia) Fest, welches von

von den alten Römern dem Pan zu Ehren gefeyert wurde.

Lupin, s. m. (Lupinus) Feigbohne, Wolfsbohne, türkische Wicke, Lupine.

LUQ

Luque, oder Luques, s. Laes.

LUS

Lus, Luse, Luſi, a. es blitzet.

Luſace, s. f. Luſatia, Lauſitz, Lausnitz, Provinz an Sachſen.

*Luſace* ſupérieure, Oberlauſitz; inférieure, Niederlauſitz.

Luſarche, Stadt in Isle de France.

Luſerne, ſ. Luzerne.

Luſignan, Stadt in Poitou.

Luſin, ſ. Luzin.

Luſitanie, s. f. Luſitania, Portugal.

Luſſac, Stadt in Poitou.

Luſt, a. ſ. Brochet.

Luſtrale, adj. f. t. eau *luſtrale*, Weyhwaſſer, geweihetes Waſſer der alten Heiden.

Luſtration, ſ. f. (luſtratio) t. eine Weyhung, Reinigung bey den Heiden durch gewiſſe Ceremonien, ein Reinigungsopfer.

Luſtre, ſ. m. (Luſtrum) eine Zeit von fünf Jahren (bey den Römern,) noch v. gebräuchlich; lt. Weihung, Reinigung des Volks durch Opfer ꝛc., ſo alle fünf Jahre geſchahe; lt. hangende cryſtallene Kronleuchter, Cryſtallenleuchter; lt. wiederſcheinender Wandleuchter mit vielen Armen; lt. c. Glanz, Schein, w. Licht; ſ. Schein, Anſehen, Herrlichkeit, Pracht; t. Glanz, Anſtrich, ein Waſſer, womit die Kürſchner Müffe ꝛc., und die Hutmacher die Hüte glänzend machen.

avoir du *luſtre*, Glanz haben, glänzen; qui a du *luſtre*, glänzend ꝛc.

le *luſtre* de ſa gloire, ſ. der Glanz, Schein ſeines Ruhms.

je vous le ferai voir dans tout ſon *luſtre*, ich will es euch in ſeinem ganzen Prachte zeigen; qui donnera du *luſtre* à notre nom, et de l'éclat à notre réputation? SAUR. wer wird unſern Namen herrlich, und unſern Ruhm weit und breit bekannt machen?

Luſtrer, v. a. den Glanz geben, einen Glanz machen, glänzend machen; t. mit Glanz anſtreichen; -le parchemin, das Pergament färben.

Luſtré, ée, part.

Luſtreur, ſ. m. w. der Zeugen, Hüten, Fellen ꝛc. den Glanz gibt.

Luſtreux, euſe, adj. w. glänzend, glänzig, ſo einen Glanz hat.

Luſtrine, ſ. f. eine Art ſeidenes Zeuges.

Luſtroir, ſ. m. Inſtrument in den Spiegelfabriken.

Luſtrudru, ſ. m. (aus Verachtung und Schimpfsweiſe) ſchlechter Menſch; a. Luſtrucu, ue, adj. alber, einfältig, dumm.

LUT

Lut, ſ. m. (Lutum) t. [bey den Chymicis] Leim, Kütt, ein Gefäß zu verkleben ꝛc., Materie, womit man etwas veſt verſtreicht.

Lut, a. es iſt erlaubt.

Lutèce, ſ. f. a. Stadt Paris.

Luter, v. a. t. verlutiren, verkleben, mit Leim oder Kütte vermachen, feſt verſtreichen. ſ. auch Lutter.

Luté, ée, part.

Luth, ſ. m. (Lut) eine Laute.

la barre d'un *luth*, Lautenſteg, Balke; monter un *luth*, eine Laute beziehen; accorder un *luth*, eine Laute ſtimmen; toucher du *luth*, die Laute ſpielen.

Luthée, ſ. f. lt. adj. f. mandore *luthée*, Pandore, die nach Lauten Art gemacht iſt; (hat mehr als vier Reihen Saiten.)

Lutheranisme, ſ. m. das Lutherthum; lutheriſche Lehre ꝛc.

Luthérien, enne, ſ. er adj. Lutheraner.

Luthier, Lutier, ſ. m. w. Lauten-Inſtrumentmacher.

Luthon, a. ſ. Lutin.

Lutin, ſ. m. ein Poltergeiſt, Kobold, Hausteufel; ſ. Turniergeiſt, Menſch, der viel Lermen und Unruhe anrichtet.

il fait le *lutin*, er iſt muthwillig wie ein Kobolt.

Lutiner, v. a. g. einen bey Nacht als ein Poltergeiſt vexiren; quälen; v. n. poltern, lermen, einen Poltergeiſt agiren, wie ein Geſpenſt zu Nacht herumgehen ꝛc.

Lutiné, ée, part.

Lutis, Luttis, ſ. m. w. kleine Hütte von Leim und Stroh.

Lutrin, ſ. m. t. ein Singepult, Pult in einem Chor.

Lutte, ſ. f. (luctа) das Ringen, Fechten der Klopffechter, der Ringekampf.

s'exercer à la *lutte*, ſich im Ringen (in der Ringekunſt) üben.

de bonne *lutte*, f. ungezwungener Weiſe, frey, ohne Betrug; de haute *lutte*, frey weg. emporter qch. de haute *lutte*, etwas mit Gewalt erzwingen; faire qch. de haute *lutte*, etwas mit Gewalt durchſetzen.

Lutter, v. a. et n. (luctari) e. kämpfen, ringen, fechten, von Klopffechtern; -contre la mort, mit dem Tode ringen; v. a. t. die Schafe beſpringen; le belier *lutte* les brebis.

Lutteur, ſ. m. (luctator) Ringer, Kämpfer.

Luttier, ſ. Luthier.

Luttis, ſ. Lutis.

LUX

Luxation, ſ. f. t. Verrenkung, Verrenken eines Gliedes.

Luxe, ſ. m. (Luxus) Pracht, Ueberfluß, übermäßiger Staat in Kleidung, Mobilien, Speiſen ꝛc., Uebermaas, Uebermuth, Schlemmerey.

le *luxe* des femmes, die Verſchwendung, Pracht der Weiber.

entretenir le *luxe*, den Pracht und Ueberfluß hegen.

il lui fait retrancher le *luxe*, er bringt ihn dahin, daß er den Ueberfluß abſchafft; parler contre le *luxe* des tables, wider den übermäſſigen Aufwand der Mahlzeiten reden.

Luxer, v. a. t. verrenken.

ſe Luxer, v. r. ſich verrenken, verdrehen, verrücken, verrenkt werden, als ein Knochen am Leibe.

Luxure, ſ. f. (Luxuria) w. Unkeuſchheit, Unzucht, Geilheit, Unmäßigkeit; (in gemeiner Rede nicht gebräuchlich, ſondern in der Theologie.)

Luxurieux, euſe, adj. (luxuriosus) w. unkeuſch, unzüchtig, geil; (in theologiſchen Sachen.)

LUY

Luy, ſ. Lui.

LUZ

Luzerne, ſ. f. Schneckenklee, ſpaniſcher Klee, Burgundiſch Heu, Luyzerne.

Luzernière, ſ. f. Feld, Acker, der mit burgundiſchen Heu beſäet iſt.

Luzerb, franzöſiſche Stadt in Querci.

Luzi, Stadt in Nivernois.

Luzin, ſ. m. t. (auf Schiffen) ein dünner Strick aus drey Faden.

LY

Ly, ſ. m. t. Meilenmaas in China, zween Lys machen eine lieue; lt. a. ſ. Lui.

LYC

Lyc, ſ. m. der Lechfluß.

Lycantrope, thrope, ſ. m. t. (Lycanthropus) ein verrückter Menſch, Raſender, der des Nachts herumläuft und die Leute anfällt, weil er ſich einbildet, er wäre ein Wolf, ein Wärwolf.

Lycanthropie, tropie, ſ. f. t. obige Art der Raſerey, da einer glaubt ein Wolf zu ſeyn, und andere Leute anfälle.

Lyce, ſ. f. t. Jagdhündin zur Zucht. ſ. Lice.

Lycée, ſ. m. (Lyceum) berühmte Schule des Ariſtotelis zu Athen; ſ. v. eine Univerſität, Schule, das Studium der Philoſophie.

Lychnis, ſ. m. gr. (coronaria) Marienröslein, auch ſonſt ein Name von verſchiedenen andern Kräutern.

Lycium, ſ. m. (gr.) ſtachlichter Strauch, Bäumlein, ſo kleine orangelblichte Körner trägt (grana avenionenſia genannt.)

Lycopersicum, ſ. m. Liebes-Apfel, Art Nachtſchatten.

Lycopus, ſ. m. (gr.) Waſſerandorn, ein Kraut.

LYE

Lye, Lyée, adj. a. ſ. Joyeux.

LYM

Lymphatique, adj. c. (lymphaticus) t. les vaiſſeaux *lymphatiques*, die Waſſergefäſſe, Flißwaſſergänge, Röhren, Adern, Gänge, wodurch das Flißwaſſer im Leibe gehet.

veines *lymphatiques* etc., Waſſeradern, Gefäſſe, ſo das Gliedwaſſer enthalten ꝛc.

Lymphe, ſ. f. (lympha) t. [in der Anatomie] die Waſſerfeuchtigkeit im Leibe, das Flißwaſſer in gewiſſen Gefäſſen.

LYN

Lyncurius, ſ. m. ein Lynceurer, Luchſenſtein, Alpſchoßſtein, Pfeilſtein, ſ. Belemnite.

Lynx, ſ. m. (lat.) Luchs, wildes Thier.

avoir des yeux de *lynx*, Luchsaugen, ein ſcharfes Geſicht haben, ſcharf ſehen können; ſcharfſinnig ſeyn; ſcharfſichtig ſeyn, anderer Leute Fehler zu bemerken.

LYO

Lyon, Stadt in Frankreich.

Lyonnois, ſ. m. Landſchaft, Provinz in Frankreich.

Lyonnois, oiſe, ſ. er adj. der aus Lyon iſt, zu Lyon gehört.

LYR

Lyre, ſ. f. Leyer, altes muſikaliſches Inſtrument, ſo dem Appollini in die Hände gemahlet wird; lt. Art Laute, heutiges Inſtrument, faſt als eine Viole mit 15 Saiten; lt. t. die Leyer, ein nördliches Geſtirn.

il faut prendre sa *lyre*, du muß auf ein Gedicht denken.

Lyrique, adj. a. lyriſch, das auf der Leyer geſpielet, darzu die Leyer geſpielet, das zur Laute geſungen werden kan.

poëſie *lyrique*, ein Poet, der ſolche Verſe macht, Liedertichter; poëſie *lyrique*, lyriſche Gedichte, die Geſangdichtkunſt, des anciens.

LYS

Lyſimachie, ſ. f. (Lyſimachia) Weiderich, Kraut.

ſ. Corneille.

# M.



**M.** M der zwölfte Buchstabe des Alphabets; f. f. nach der alten Aussprache: Emme; f. m. aber nach der neuern Aussprache, Me.

wird wie n durch die Nase ausgesprochen

1) am Ende eines Worts: nom, parfum, faim; doch behält's seine ordentliche Aussprache in den meisten fremden Wörtern, als Abraham, Jerusalem etc.

2) in der Mitte eines Worts, vor den Buchstaben, B. P. M. N, auch öfters vor T, als Emblême, emploi, emmener, condamner, comte etc., ausgenommen in gewissen fremden Wörtern, als Amnestie, memnon etc. s. Gramm.

It. M. statt einer Zahl Tausend.

MA

Ma, pron. poss. f. (mea, von mon) meine.

*ma* mère, meine Mutter; *ma* main, meine Hand; de *ma*, à *ma*-

MAA

Maaigner, s. Méhaigner.

Maamar-Baschi, s. m. t. oberster Baumeister bey dem Sophi in Persien.

Maca, a. alte Makrele.

MAC

Macabée, s. m. Maccabäer; pl. Macabées, Machabées.

Macaf, s. m. hebr. t. (bey den Buchdruckern) divis, als a-t-il etc.

Macaire, s. m. Macarius, ein Mannsname.

Macaçar, (besser als Macassar) Königreich in Asien.

Macaron, s. m. Zuckermacroune, Zuckergebackenes mit süssen Mandeln, Zucker und Eyerweiß, Eyerrundes Plätzlein.

mettre du sucre sur du *macaron*, f. eine Lust versüssen.

Macaronée, s. f. t. macaronisches, lächerliches Gedichte in Küchenlatein.

Macaroni, s. m. Italiänische Nudeln; Speise von Mehl und Käse mit Fleisch gekocht.

Macaronique, adj. c. lächerliche Poesie, wo man viel gemeine Wörter mit einer lateinischen Endung aubringet, Gedichte in Küchenlatein; poëme *macaronique*.

Macaronisme, s. m. t. obige Art von Gedichten, Macaronisches Gedichte.

Mace, a. s. Masse.

Macédoine, s. f. Macedonien.

Macédonien, enne, s. et adj. Macedonier; so aus Macedonien; a. Art Ketzer, welche die Gottheit des heiligen Geistes läugneten; t. adj. m. Senatus consulte *Macédonien*, Senatus consultum Macedonianum.

Macélerie, s. f. a. die Fleischbänke.

Macélier, s. m. a. Fleischer, Metzger.

Macération, s. f. (Lat.) t. (in der Chymie) Einweichung, das Einweichen, Beitzen, Digerirung; f. (bey den Catholicken) Casteyung, Abmattung, Bezähmung, Züchtigung des Fleisches durch Fasten und dergl. ein strenges Leben aus Andacht.

être en *macération*, einweichen, eingeweicht seyn; mettre en *macération*, einweichen, einweichen lassen.

la *macération* de la chair, f. die Kreutzigung des Fleisches.

Macérer, v. a. (macerare) t. beitzen, einweichen; weichen, in etwas flüßigen stehen lassen; It. Kräuter zerquetschen, daraus man den Saft ziehen will; f. den Leib kasteyen, das Fleisch züchtigen, ihm wehe thun, ein strenges Leben führen; son corps.

se Macérer, v. r. sich kasteyen.

Macéré, ée, part.

Macéron, s. m. Kraut dieses Namens, Meisterwurz, (Smyrnium.)

Machabées, s. m. pl. (ch als k) die Maccabäer.

Mâche, s. f. indianischer, oder kleiner Baldrian, (Valerianella.)

Mâchecoulis, Machicoulis, Marche-coulis, Masse-coulis, s. m. t. ein Zwinger, überhangender Gang an einer Mauer, einem Thore ꝛc., welcher unten an dem Boden Oeffnungen hat, durch welche man grosse Steine ꝛc. auf die herandringenden rollen kan, etwas herauswärts gebauete Oeffnung an den Mauern der alten Vestungen, woraus man sich wehren und den Fuß der Mauer beschirmen können; It. Gallerie, niedriger Gang um ein Schloß oder Thurm.

Mâchedru, s. m. s. Gourmand.

Machefer, s. m. t. Eisenschlacken, Hammerschlag.

Mâchelier, adj. m. t. muscle mâchelier, Mäusslein, so die Unterkinnbacken beweget, muscles *mâcheliers*.

Mâchelière, adj. f. dent *mâchelière*, Backenzahn, oder Stockzahn.

Mâchement, s. m. das Kauen.

Mâchemoure, s. f. t. (auf Schiffen) Bröcklein von Zwieback.

Mâcher, v. a. (mandere) kauen, kauen; vorkauen; f. fressen; wohlleben; sich wohl tractiren; ein Werk mit grossem Nachsinnen durchgehen; einem eine Sache vorkauen, so leicht machen, daß er nicht viel Mühe anzuwenden hat, wenn er sie begreifen will.

*mâcher* bien la viande, die Speise wohl kauen.

*mâcher* son frein, t. sein Gebiß kauen; f. ungeduldig ertragen, und doch ohne zu klagen in sich fressen müssen; cheval qui *mâche* son mords, Pferd, das sein Gebiß kauet, damit spielt.

il lui faut tout *mâcher*, f. man muß ihm alles vorkauen, einkauen.

je ne le lui ai pas *mâché*, g. ich habe es ihm recht gesagt.

*mâcher* à vuide, P. andere Leute sehen essen, und selber nichts haben; vergebens auf eine Sache, auf eine Erbschaft ꝛc. warten.

il *mâche* de haut, er isset ohne Appetit.

Mâché, ée, part.

Mâchette, s. f. t. ein grosses Schlacht- oder Hammesser, dessen sich die wilden Ochsenjäger in Amerika bedienen.

Mâcheur, euse, s. g. Kauer, Kauerin, starker Esser.

Machiavellisme, s. m. machiavellische Staats-Klugheit, Regierungsart.

Machiavellite, s. m. Anhänger des Machiavelli, der dessen Regeln folgt; f. gottloser Mensch.

Machicatoire, s. m. t. kauendes Mittel.

en *machicatoire*, gekauet; prendre du tabac en *machicatoire*, Taback kauen, oder im Munde haben.

Machicot, s. m. w. Chordiener, Chorgalist in der Kirche zu unserer lieben Frauen in Paris.

Machicorer, v. n. t. (in der Hauptkirche in Paris gebräuchlich) lieblich singen, mit Auslassung einiger Noten.

Machinal, e, adj. w. machinalement, adv. nach Maschinen Art, nach Art einer Maschine.

les hommes appellent compassion cette émotion *machinale* dont ils sont agités à la vue de certains objets tristes et lugubres, SAUR. die Menschen nennen das Erbarmen, wenn sie bey traurigen und betrübten Dingen etwa gewisse körperliche Bewegung empfinden.

Machinateur, s. m. (machinator) heimlicher Anstifter böser Anschläge, oder einer bösen Sache, Verrätherey ꝛc., Nachsteller.

Machination, s. f. Anstiftung böser Anschläge, böse Anspinnung, heimlich böses Vorhaben, verborgene böse Händel.

Machine, s. f. (machina) eine Maschine, ein Kunstgerüste, künstliches Gerüst, Beweg-Heb-Zug- oder Treib-Instrument, Kunstwerk, das sich selbst beweget; Kunstgebäude; f. und v. die Einführung einer göttlichen Erscheinung; f. List, Anschlag, Ränke, Kunstgriffe; t. Kugeln aus Schwefel und weissem Wachs, womit die Schuster die Nähte weiß färben, Schwefelkuchen.

une pesante *machine*, ein schideres Kunstgerüste; *machine* hydraulique, Wasserkunst als eine Maschine; faire jouer les *machines*, die Kunstwerke bewegen, spielen lassen.

*machine* à mats, Gerüst zu Aufrichtung der Masten auf Schiffen.

*machine* infernale, die neue Bombardierart der Engländer.

pièce à *machines*, (von Lust- und Trauerspielen) Stück, das vermöge einiger Maschinen aufgeführt wird.

il ne se remue que par *machine*, f. er ist schwer zu bewegen.

il a des *machines* pour faire reüssir son dessein, f. er hat Ränke, mit seinem Vorhaben fortzukommen.

il faudra des *machines*, es wird Mühe kosten.

la *machine* ronde, v. das Weltgebäude, die Welt.

Machiner, v. a. (machinari) etwas Böses wider jemand vorhaben, ein böses Vorhaben anspinnen, einem zu schaden, oder ihn zu verderben, viel heimliche Streiche vornehmen; auf etwas umgehen, sich listig vornehmen; qch. etc. t. die Naht an Schuhen weiß machen, überstreichen.

Machiné, ée, part.

Machiniste, s. m. Maschinen- oder Gerüstkünstler, Kunstmeister, der allerley Kunstwerk, künstliche Maschinen machet, oder auch davon handelt.

Machinoir, s. m. t. Werkzeug, die Naht an den Schuhen weiß zu machen, den Schuhdraht an den Absätzen weiß anzustreichen.

Mâchoire, s. f. (mâcher) ein Kinnbacken, Kiefer; t. Maul, plattes Eisen, so den Stein an einem Flintenschlosse ꝛc. vesthält; Backen eines Schraubestocks; zwo Eisen über einander, die etwas halten.

la *mâchoire* d'en haut (supérieure,) Obermaul,

maul, Oberkinnbacken; d'en bas (inférieure,) Untermaul.

une *mâchoire* d'âne, ein Eselskinbacken; - de poisson, Fischkinnbacken; casser les *mâchoires*, die Kinnbacken zerbrechen.

escrimer, jouer de la *mâchoire*, branler la *mâchoire*; remuer les *mâchoires*, g. mit dem Maule arbeiten, schnabliren, essen, fressen, begierig hineinessen; *mâchoire* pelante, *mâchoire* d'âne, grober, dummer Mensch; avoir la *mâchoire* pesante, une grosse *machoire*, bien de la *mâchoire*, dumm seyn.

Mâchonner, v. a. g. mit Mühe kauen, lange im Maule herumwerfen, wie die alten Leute, die keine Zähne mehr haben, mumpeln; - entre ses dents, sachte reden, in den Bart hineinbrummen; qu'est-ce que vous *mâchonnez*-là? was mummelt ihr im Bart?

Mâchonné, ée, part.

Machurat, s. m. t. (aus Verachtung) Lehrjunge der Buchdrucker, Klecksteufel, der noch sudelt, nichts sauber macht.

Machurer, (Mâchurer, *Acad. Fr.*) v. a. g. beklecken, besudeln, schwarz machen; t. (bey Buchdruckern) schwärzen, sudeln, einen Bogen nicht rein abziehen.

le chauderon *mâchure* la poële, *P.* ein Esel heißt den andern Langohr, oder einen Sackträger.

Machuré, ée, part.

Machures, s. f. t. (beym Tuchscheerer) Fehler im Tuch, wenn die Scheere nicht recht schneidet.

Macis, s. m. t. Muscatenblüte, Blumen.

Macle, s. f. (macula) eine Wassernuß, Stachelnuß; t. (in der Wappenkunst) durchsichtige, durchbrochene Raute; (auf Schiffen) rautenförmig durcheinander gehende Seile, Kreutzweise wie Strickerwerk über einander gemacht.

Maçon, s. m. (metzen, hauen) Maurer; f. ungeschickter Arbeiter, der grobe Arbeit macht.

Maitre *maçon*, Mauermeister; Franc-*maçon*, Freymäurer.

aide à *maçon*, Handlanger.

Maçonnage, s. m. Mauerwerk, Mauerarbeit, Mauerlohn.

Maçonner, v. a. et n. mauern; vermauern; eine Mauer führen; f. grob arbeiten.

*maçonner*, revêtir de pierres, ausmauern.

Maçonné, ée, part. et adj. t. (in den Wappen) mit Fugen, Mauer- oder Ziegelstein-Strichen versehen.

un mur d'argent *maçonné* de sable, eine weisse Mauer mit schwarzen Fugen, Strichen versehen.

Maçonnerie, s. f. Mauerkunst, -Werk, -Arbeit, das Mauern, Mauerhandwerk; t. besonder Mauergericht in Frankreich.

*maçonnerie* en liaison, Mauerwerk von Quaderstücken; - de brique, Mauer von Ziegelsteinen; - de moilon, Mauer von Bruchsteinen; - de limosinage, Mauer von unbearbeiteten Steinen; - de blocage, oder de remplage, mit Kalk und Bruchsteinen ausgefüllte Mauer.

Mâconnois, s. m. Land in Bourgogne.

Mâconnois, oise, t. et adj. der aus diesem Lande ist, dazu gehöret.

Macque, s. f. Hanfbreche; It. t. (auf den Schiffen.) s. Macle.

Macquer, v. a. brechen, du chanvre, Hanf brechen.

Macqué, ée, part.

Macquignon, s. Man.

Macreuse, s. f. (Puffinus, Larus niger) Pupin, Art wilder schwarzer Enten, deren Fleisch von den Katholicken für Fisch geachtet wird, kleine Meerente.

Mâcrochère, s. f. (ch als k) t. Art langer Röcke mit langen Ermeln.

Macrocosme, s. m. t. die grosse Welt. s. Microcosme.

Macrostiche, adj. c. t. mit langen Zeilen, so lange Zeilen hat.

Mactarat, s. m. t. vor den Anfall der Feinde bevestigtes grosses Gebäude.

Macturah, s. f. t. abgesonderter Ort für die Prinzen in den türkischen Mosqueen.

Macue, Macuerre, a. Massue.

Maculation, s. f. t. (in der Buchdruckerey) Beschmutzung, Schmutz.

Maculature, s. f. t. Makulatur, Makeltur; verdorbenes Blatt bey den Buchdruckern; Bogen Papier, den die Kupferdrucker unter die Kupferplatte legen; Papier zum Einwickeln ꝛc.

Macule, s. f. (macula) Fleck, Makel, Fehler, Wandel am Opfervieh; Muttermahl; f. Sünde, Schandefleck; t. Fleck, Makel in der Sonne.

l'agneau sans *macule*, das unbefleckte Lamm.

Maculer, v. n. et a. (maculare) t. sich abziehen, abgehen (von frischen gedruckten Bogen, die sich abziehen, beschmutzen, wenn sie geschlagen werden ꝛc.;) bemakeln, besudeln, schmutzen, verunreinigen.

Maculé, ée, part.

feuille *maculée*, besudelter Bogen.

Maculosé, ée, adj. a. beschmutzt, befleckt.

MAD

Madame, s. f. pl. mesdames, (mea domina) meine Frau, meine Gebieterin, Frau, gnädige Frau; ein Ehrentitel, der vornehmen und adelichen verheyratheten Weibespersonen, wie auch der unverheyratheten Prinzessinnen; It. einiger Nonnen in gewissen Abteyen und Klöstern; auch nennet man in den Trauerspielen überhaupt unverheyrathete Personen Madame; dieser Titel wird auch zuweilen Frauen mittelmäßigen Standes beygeleget, auch wol geringen, aber mit zugesetzten Taufnamen: Madame Marie.

*Madame*, ohne weitern Zusatz, heißt die Gemahlin des Bruders des Königs in Frankreich, oder dessen Vaters Schwester; Mesdames, ihr Frauenzimmer, von was für Stande sie auch seyn mögen.

*Madame* la Comtesse, la Conseillère etc., (sowol wenn von ihnen, als zu ihnen geredet wird;) die Frau Gräfin, die Frau Räthin; à *Madame* la Conseillère, der Frau Räthin; de *Madame* le Clerc, von der Frau le Clerc; je parle de *Madame* que voilà, ich rede von der Frau da; c'est votre chapeau que *Madame* (votre épouse) m'a donné, es ist euer Hut, den mir eure Frau (Liebste) geschenket hat.

faire la *Madame*, f. sich als eine Vornehme stellen, eine Staatsfrau abgeben wollen: elle fait la *Madame*.

Monsieur vaut bien *Madame*, ou *Madame* vaut bien Monsieur, es ist einer den andern wohl werth; es ist ein schlechter Unterschied unter ihnen; es ist einer so gut als der andere.

jouer à la *Madame*, die Frau Doctorin spielen, (Spiel der kleinen Kinder, da einem von dem andern aufgewartet wird;) It. allerley unnöthig Gepränge; jouer la *Madame*.

Trou *Madame*, Matz- oder Narrenspiel.

Tripe *madame*, gewisses Kraut, so man unter dem Sallat mit isset, eine Art kleine Hauswurz; sedum album.

Cuisse-*madame*, Art Birnen.

Madelaine, Madeleine, s. f. Magdalena, Weibername.

Madelon, s. f. dim. Magdalenchen, Lenchen.

Madelonnette. s. Magdelonnette.

Mademoiselle, s. f. pl. mesdemoiselles; (mea dominicella) Fräulein, gnädiges Fräulein, Jungfrau, Jungfer; ein Ehrentitel des vornehmen unverheyratheten Frauenzimmers; It. der Verheyratheten von mittelmäßigem Stande, (welchen es auch aus Höflichkeit und Misbrauch den geringen beygelegt; Mademoiselle, (ohne Zusatz des Namens) des Königs in Frankreich Bruders Tochter ꝛc.

*Mademoiselle* soyez la bien venue, Jungfer seyn Sie willkommen.

*Mademoiselle* l'Epouse, die Jungfer Braut.

je parle de *Mademoiselle* que voilà, ich rede von der Jungfer da.

Madiene, Mardienne, Mordieu, a. ein Fluchwort.

Madier, s. m. a. grosser Tisch der Pasketenbecker; t. pl. madiers, gleichweit von einander genagelte Hölzer auf dem Kiele einer Galeere.

Madoule, adj. a. f. Mal-adroit.

Madrague, s. m. t. Zang der Thunfische; grosses Zuggarn, Netz.

Madré, ée, adj. (masericht) t. scheckicht, fleckig, streifig, bunt, masericht, fladericht, flasericht, flammig, als eine Leopardshaut, als ein Tiegerthier; It. von verarbeitetem Nußholz, dessen Adern man siehet ꝛc.; It. von einem Falken, der sich vielmal gemauset hat; t. verschlagen, schlau, listig, verschmitzt, durchtrieben, geschliffen, behutsam.

peau *madrée*, streifiges, fleckiges Fell; bois *madré*, masericht, fladericht Holz.

Madrépore, s. m. Art Steinpflanzen, deren Zweige voll kleiner Löcher sind.

Madreure, s. f. (eu als ü) f. Madrure.

Madrier, s. m. t. eine Bole, oder dicke Diele; ein dickes Bret zu den Bettungen der Batterien; It. Madrilbret, worauf die Petarden vestgemacht werden; eichen Planke.

Madrigal, s. m. t. ein Madrigal, Art Gedichte, oder freyer Verse, bald kurze, bald lange, meistens von 17 Zeilen ꝛc.

Madrigaler, s. m. kleines Madrigal.

Madrigalier, s. m. (im Scherz) Poet, der in Madrigalien excelliret, gern Madrigale macht.

Madrure, s. f. t. das Fleckigte, Scheckigte, bunte Flecken, Striemen, Fleck, Ader, Streif, Mader, Maser, Flader auf der Haut der Leoparden ꝛc., am Nußholze, in einem Brete ꝛc.

Madur, adj. a. (von Früchten) reif.

Madura, v. n. a. reifen, reif werden.

Madurade, Madure, s. f. a. mannbares Mägdgen.

MAE

Maëstral, Mestral, Maëstre, s. m. (auf der mittelländischen See) Nord-West-Wind.

Maëstraliser, (Maëstréliser, *Acad. Fr.*) v. n. t. sich von Norden gegen Westen wenden, nach Nordwest weisen, oder abweichen; (sonderlich von der Abweichung der Magnetnadel.)

Maëstricht, Mastrich, eine Stadt in den Niederlanden.

Maetire, Majestire, a. s. Majesté.

MAF

Maflé, ée, (Mafflé, *Acad. Fr.*) adj. dickbäckigt, dick und rund, dickpluzigt; der grosse Lippen, oder ein grosses Maul hat; (meist von Weibespersonen gebräuchlich.)

Mafrach, s. m. t. grosses Felleisen der Vornehmen in Persien auf der Reise.

MAG

Magade, s. m. a. zweyerley Arten alter musikalischen Instrumente.

Magalaise, Maganaise, Magne. Magnese, g. Magnesie,

gnesie, s. f. (magnesia) s. Braunstein. s. Magnesiz, er Manganèse.

Magagné, adj. a. gepeitscht, geschlagen.

Magagne, s. f. a. Schlag, Streich am Kopfe, Wunde.

Magasin, (Magazin,) s. m. [Arab. Machasin] ein Magazin; Vorrathshaus, Vorrathskammer; Getreidehaus, Brothaus; Zeughaus; Rüstkammer; Kaufmannsgewölbe, Kaufmanns-Niederlage; Heuvorrath; lt. Kasten, Korb auf einem Wagen oder einer Kutsche, da man allerley hineinleget.

*magasin* de blé, Kornhaus, Speicher; -de toiles, leinen Packhaus; ,d' armes, Zeughaus; à (de) poudre, Pulvermagazin, Thurm ꝛc.

Magasiner, v. a. s. die Waaren in die Niederlage schaffen.

Magasinier, s. m. s. Magazinwärter.

Magdaléon, s. m. (μαγδαλιὰ) s. langes, rundes Stück Pflaster, Schwefel ꝛc. in den Apotheken.

Magdelaine, Magdelon, s. Madelaine, s. f.

Magdelonnette, Madelonnette, s. f. Magdalenen-Nonne; im pl. Magdalenen-Kloster; lt. Zucht- oder Spinnhaus für unzüchtige Weibespersonen in Paris.

Mage, s. m. (magus) Weiser aus Morgenland; lt. s. Maje et Juge.

les *mages* d'Orient, die morgenländischen Weisen; juge *mage*, oder maje, des Landrichters Verweser.

Magellan, s. m. Mannsname; lt. Meerenge in Amerika.

Magellanique, adj. c. Magellanisch.

Magicien, enne, s. Zauberer, Hexenmeister, Schwarzkünstler; Zauberin, Hexe, Unholde; être *magicien, enne*, hexen.

Magie, s. f. (magia) Hexerey, Zauberey; Zauberkunst; geheime Kunst und Wirkung; f. dunkele, verborgene Sache.

*magie* noire, schwarze Kunst, durch Anrufung böser Geister, Teufelskunst; - blanche, weiße Kunst, so durch Anrufung guter Geister, oder natürliche Sachen, Geschwindigkeit und wundersame Geschicklichkeit verrichtet wird; - naturelle, natürliche Zauberkunst, Erkenntnis der verborgenen Kräfte der Natur; - divine, von GOtt eingegebene Weisheit.

exercer la *magie*, die Zauberkunst üben, hexen.

il ne faut point de *magie* pour faire cela, P. das gehet ohne Hexerey zu.

Magique, adj. c. (magicus) zauberisch; bezaubernd; reitzend, anziehend; magisch.

caractère *magique*, Zauberzeichen; anneau *magique*, Zauberring; cercle *magique*, Zauber- oder Hexenkreis; art *magique*, Hexenkunst.

amour produit par art *magique*, zauberische Liebe, durch magische Kunst zuwege gebrachte Liebe. s. Lanterne.

Magisme, s. m. Religion der alten Weisen in Persien.

Magister, s. m. w. Dorfschulmeister, Dorfküster; lt. Pedant; lt. ein Zuname einiger alten Schriftsteller, als Ilo Magister.

Magistère, s. m. (magisterium) Amt, Würde und Zeit der Regierung eines Großmeisters von Maltha, Großmeisterthum; s. durch die Chymie ohne Extrahirung zubereitetes und von äusserlichen Unreinigkeiten gesäubertes Arzneymittel, etwas präparirtes, ein niedergeschlagenes feines Pulver, Magisterium.

Magistral, e, adj. schulmeisterisch, herrisch, befehlhaberisch.

commanderies *magistrales*, Comthureyen, so der Großmeister in Maltha genisset.

ligne *magistrale*, s. Hauptlinie, Hauptumriß einer Vestung.

Magistralement, adv. herrischer Weise.

Magistrat, s. m. (Magistratus) Obrigkeit, obrigkeitliches Amt, Richter, obrigkeitliche Person; lt. Zeit, da man das obrigkeitliche Amt verwaltet.

un *magistrat* sevère, ein strenger Richter.

Magistrature, s. f. Amt, oder Würde einer obrigkeitlichen Person, obrigkeitlicher Stand; lt. Zeit und Verwaltung dergleichen Amts.

renoncer à une *magistrature*, s'en dépouiller, sein obrigkeitliches Amt aufgeben; exercer une *magistrature*, in einem Richteramt stehen.

Magma, s. m. s. Hefen, die nach Ausdrückung der Säfte überbleiben, der dicke Satz am Boden einer ausgedruckten Materie.

Magnac, französische Stadt in la Marche.

Magnan, s. m. w. (in der Provence) Seidenwurm; g. Kesselflicker.

Magnanime, adj. c. (magnanimus) großmüthig, tapfer, edelmüthig; (im Scherz) großthuerisch; s. ein Großthuer, Grosprahler.

Magnanimement, adv. w. großmüthig, großmüthiger Weise.

Magnanimité, s. f. Großmuth, Großmüthigkeit.

Magne, s. Charle-magne und Tour-magne.

*Magnès* arsenical, arsenicalischer Magnet, eine Vermischung von Arsenic, Schwefel und Spießglas, so bey ansteckenden Seuchen als ein Amulet brauchlich.

Magnésie, s. f. (magnesia, s. Magalaise) s. Braunstein, ein mineralischer Stein, Eisen-Purpurfarb.

*magnésie* blanche, magnesia alba. s. Manganese; *magnésie* opaline, der Rubin von Antimonio, (wegen der Farbe eines Opals) ein Vomitiv.

Magnétique, adj. c. (magneticus) magnetisch, anziehend.

vertu *magnétique*, magnetische Kraft; emplâtre *magnétique*, magnetisches, anziehendes Pflaster.

Magnétisme, s. m. s. magnetische Kraft und Wirkung, heimliche Wirkung und Zug, den ein Ding mit dem andern hat.

Magnie, s. f. s. Hause Leute, die sich unter einander nicht kennen.

Magnificat, s. m. der Lobgesang der heil. Jungfrau Mariä.

corriger le *magnificat* à matines, g. P. zur Unzeit, Ungebühr strafen; chanter *magnificat* à matines, etwas zur Unzeit thun.

Magnificence, s. f. (magnificentia) Herrlichkeit, Pracht, Glanz, Kostbarkeit, Stattlichkeit, Staat; lt. Magnificenz, ein Ehrentitel.

l'excellive *magnificence*, der übermäßige Pracht.

Magnifier, v. a. a. loben, rühmen, erheben, preisen, verherrlichen, (noch in geistlichen Sachen gebräuchlich;) *magnifier* la puissance de Dieu.

Magnifique, adj. c. (magnificus) herrlich, prächtig, kostbar, stattlich; der einen grossen Staat führet; das zum Staat gehöret, oder dienet; lt. ein Ehrentitel, als eines Rectoris auf hohen Schulen, und der Rathsherren in einigen Staaten.

un habit *magnifique*, ein kostbares (reiches) Kleid; habits *magnifiques*, prächtige Kleider; une ville opulente et *magnifique*, eine reiche und prächtige Stadt; un Prince *magnifique*, ein prächtiger, stattlicher Fürst, der prächtig Hof hält, der Pracht liebet.

Magnifiquement, adj. prächtig, stattlich, kostbarlich, herrlich, prächtiger Weise.

habillé *magnifiquement*, kostbarlich gekleidet.

Mago, Magot, s. m. g. verborgener, heimlicher Schatz, Geld, versteckter Goldklump.

Magot, s. m. ein grosser Affe; f. häßlicher, ungestalter, garstiger Mensch, Maulaffe; lt. gesammelt Geld, Schatz, so man verbirgt.

Maguei, s. m. ein Baum, der in Westindien wächst.

## MAH

Mahaleb, Mahalep, Mahalec, Magalep, s. m. eine Art schwarzer, wilder Kirschbäume; lt. das Holz von diesen Bäumen, (sonst bois de St. Luce genannt;) lt. der Kern von der Kirsche dieses Namens.

Mahaud, s. f. Mathildis, ein Weibername.

Maheutre, s. m. a. g. Soldat.

Mahom, Mahomet, mort Mahom, a. Art Betheurung oder Fluch unter den Kreuzrittern.

Mahomerie, a. s. Mosquée.

Mahomet, s. m. Mahomet, Urheber der mahometanischen Religion.

Mahométan, e, oder enne, s. et adj. Mahometaner; einer der türkischen Religion; mahometanisch, türkisch.

Mahométisme, s. m. mahometanischer Glaube, mahometische Religion, Lehre des Mahomets.

Mahomonie, s. f. a. s. Mosquée.

Mahon, a. anstatt Mahomet.

Mahonne, s. f. Art türkischer Schiffe, oder Galassen.

Mahonner, v. a. g. (in der Picardie) sich mit Fäusten prügeln.

Mahot, s. m. Name eines Strauchs in den Antillischen Inseln.

Mahut, s. m. a. Arm.

Mahutes, s. f. pl. s. oberster Theil der Flügel nahe bey dem Leibe eines Falken.

## MAI

Mai, oder May, s. m. (Majus) May, Monat; lt. grüner Mayen, Birkenmayen, so am ersten May vor die Häuser gesteckt werden; a. s. (bey den Buchdruckern) ein grosser Bogen Papier, worauf das Lob des Evangelisten Johannis, des Königs und der Buchdruckerkunst in hebräischer, chaldäischer, syrischer, griechischer, lateinischer und französischer Sprache gedruckt stund.

le *mai* des imprimeurs, das St. Johannisblatt.

*Mai* a trente et un jours, der May hat 31 Tage.

les arbres reverdissent au mois de *Mai*, die Bäume schlagen im Maymonat aus.

le quinzième *Mai*, der 15te May.

Mai, May, s. f. (machra) w. ein Backtrog; s. Holz- oder Gitterwerk, worauf man die frischgetheereten Schiffseile abtrauen läßt; Bette einer Kelter, worauf die Trauben ꝛc., so man auspressen will, gelegt werden, die Grube, oder das tiefe Theil einer Presse.

Maidan, s. m. s. Marktflecken im Orient.

Maidieu, (von m'aime Dieu,) a. Art Betheurung.

Maje, adj. m. Zuname, so man an einigen Orten in Frankreich gewissen Richtern beyleget; juge *maje*, (major judex,) s. Mage.

Majesté, s. f. (Majestas) Majestät, höchste Macht, ein Ehrentitel eines Kayfers oder Königs; lt. Herrlichkeit, herrliches, ehrwürdiges Ansehen, Erhabenheit, Hoheit.

Sa *Majesté* le Roi de la grande Bretagne, oder Sa *Majesté* Britannique, Se. Majestät, der

der König von Großbrittannien; Sa *Majesté* le Roi de Pologne, oder Sa *Majesté* Polonoise; Sa *Majesté* Prussienne, Se. Preußische Majestät; Sa *Majesté* l'Impératrice-Reine, Se. Majestät, die Kayserin Königin; Sa *Majesté* Très-Chrétienne, der König zu Frankreich; Sa *Majesté* Catholique, der König zu Spanien; Votre *Majesté* est triomphante, Ew. Majestät sind sieghaft; plaise à Votre *Majesté*, Ihro Majestät geruhen.

Leurs *Majestés*, (von mehr als einer) Ihro Majestäten.

une *Majesté* fière, ein majestätisches und ernsthaftes Wesen; un air plein de *Majesté*, eine hochansehnliche Gestalt; la *majesté* de ce lieu, die Herrlichkeit dieses Orts.

L'éloquence le cède à la poésie pour la *majesté* de l'expression, die Redekunst weicht der Dichtkunst, was die ansehnliche, erhabene Ausrede betrift; Lèze-*Majesté*, s. Lèse.

Majestueusement, adv. majestätischer Weise, herrlich, mit grossem Ansehen, ansehnlich.

Majestueux, euse, adj. majestätisch, ansehnlich, herrlich.

un air *majestueux*, ein majestätisch Ansehen; avoir un air *majestueux*, vortreflich wohl aussehen.

Maieur, s. m. Gerichtsschöppe.

Majeur, eure, adj. (major) grösser, höher; älter; mündig, majorenn, voigtbar; lt. bündig; im m. Zuname einiger Heiligen, als Saint Jacques le *Majeur*; a. Vorfahr, pl. die Vorfahren.

classes *majeures*, die obern Classen.

force *majeure*, höhere Gewalt, überwiegende Kraft.

Louis *majeur*, Ludewig der ältere.

nous devons suivre l'exemple de nos *majeurs*, wir müssen unsern Vorfahren (Vorelterm) nachahmen.

mer *majeure*, t. schwarzes Meer; cause *majeure*, Sache, darinne der Pabst allein Richter; excommunication *majeure*, der obere Kirchenbann.

Majeure, f. f. t. (propositio major) erster Satz eines Syllogismi, oder einer Schlußrede; gewisser Actus oder Disputation, so bey der Promotion in der Sorbonne von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends gehalten wird, da einer die positivam behauptet; *majeure* ordinaire; faire la *majeure*, pro gradu in der Theologie disputiren; *Majeure*, (in der Musik) eine Terz oder Quarte major ꝛc.; im Piquiren sagen es einige von der Terz oder Quarte major; ton *majeur*, harter Ton; tierce *majeure*, grosse Terz, grosser gedritter Ton.

Maignie, f. f. a. Zug, Folge, Haus, Familie.

Maignon, f. m. a. f. Chaudronnier.

Maigre, adj. c. (macer) mager, hager, dürre; f. ausgehungert, schlecht, elend, trocken; unfruchtbar, als ein Feld.

faire, devenir *maigre*, mager machen, werden; das Fleisch am Leibe abzehren; il est *maigre* comme une planche, comme un harang saurer, comme un squelette, er ist so mager als eine Schindel ꝛc.; une *maigre* échine, ein langer und sehr magerer Mensch, dürres, elendes Gerippe, langes hageres Weib.

un cheval *maigre*, ein mageres Pferd; chargé de *maigre*, gar zu mager; ce cheval est chargé de *maigre*, dieses Pferd ist überaus mager.

faire *maigre*, kein Fleisch essen, fasten, Fastenspeise essen; faire *maigre* chère, sich schlecht behelfen.

jour *maigre*, jours *maigres*, Tage, darinne die Catholicken kein Fleisch essen, Fasttage.

une soupe *maigre*, f. eine Wassersuppe.

un *maigre* divertissement, eine schlechte Lust.

un *maigre* sujet, ein Punkt, oder eine Sache, davon man nicht viel sagen kan, trockene Materie.

rime *maigre*, magerer Vers, magerer Reim.

style *maigre* et décharné, trockene, dürre Schreibart, die nichts zierliches, nichts lebhaftes oder angenehmes hat; un *maigre* auteur, ein schlechter Scribent, der nichts lesenswürdiges vorbringt; terre *maigre*, unfruchtbares Erdreich.

à chevaux *maigres* vont les mouches, P. der Arme muß gemeiniglich Haar lassen; il va du pied comme un chat *maigre*, er ist geschwind zu Fuß, hurtig auf den Beinen.

angle *maigre*, t. (bey Werkleuten) spitziger Winkel; un biais *maigre*, eine spitzige Ecke; pierre *maigre*, Stein, von dem zu viel weggehauen ist, der zu dünne ist, der die Lücke, da er hinein soll, nicht ausfüllt.

Maigre, s. m. mager Fleisch, das Magere am Fleisch; lt. eine Art Seefisch.

je ne veux point du gras, je veux du *maigre*, ich will nichts fettes, sondern etwas mageres.

Maigrelet, ette, adj. g. ein wenig, oder etwas mager, (von jungen Leuten gebräuchlich.)

Maigrement, adv. sparsam, genau, karg, kärglich, schlecht, elender Weise.

nous avons été traités bien *maigrement*, wir sind sehr knapp, sparsamlich abgespeiset worden.

Maigresse, a. f. Maigreur.

Maigrette, ette, adj. g. etwas mager, ein wenig mager.

Maigreur, s. f. (macror) die Magerkeit, Magerheit, Dürre, Hagerkeit.

une pâle *maigreur*, eine blasse, magere Person.

Maigrir, v. n-a. (macere) mager, hager werden; ausziehren.

*maigrir* à vue d'oeil, zusehends mager werden.

Maigri, ie, part.

elle est bien *maigrie*, sie hat sehr abgenommen, sie ist sehr mager geworden.

Maigue, s. f. (mesga oder umbra) eine Aesche, Meeresche, Art Seefisch; lt. f. m. g. Molken, wässerichte Milch von Käs.

Mail, s. m. (pl. mails) Maliespiel, da man eine hölzerne Kugel mit einem hölzernen Schlägel durch einen kleinen eisernen Bogen treibt; Kolbe, Schlägel zu diesem Mailspiel; der Ort, wo dis Spiel gespielet wird, die Schlägelbahn, verschlagener und mit Bäumen besetzter Gang, worinne man es spielt; lt. (von Malcha) eine Art Kütte.

Maille, s. f. (sprich a laug) kleine kupferne Münze wie ein Heller, noch in Rechnungen gebräuchlich, ein halb Denier; (im Münzwesen) der fünfte Theil von der Mark; a. eine güldene Münze.

il fait la *maille* bonne, P. seine Rechnungen treffen bis auf einen Heller zu.

n'avoir pas la *maille*, f. g. nicht einen blutigen Heller, kein Geld, keinen Heller Geld haben; (je n'ai pas la *maille*, il n'a pas la *maille*;) je n'en rabbattrai pas la *maille*, ich werde nicht einen Heller abdingen.

ils ont toujours *maille* à partir ensemble, f. sie haben iñer Streit, sind stets uneins mit einander.

un pince-*maille*, ein Geitziger, filziger Geitzhals, Knicker, Kneuser.

Maille, s. f. (sprich a kurz) eine Masche, Schmasche angestrickter Arbeit, Aug im Gestricke an Strümpfen ꝛc., eines Fischergarns und dergl.; lt. was solcher Arbeit gleichet, als Panzer-Ringelein, Loch am Gitterwerk; ein Netz; Veränderung der Farbe an jungen Rebhühnern ꝛc., wenn sie beginnen stark zu werden, ein Fleck auf den Federn, (de perdrix;) Augengeschwür in dem Regenbogenhäutlein, ein Fleck in den Augen, auf dem Augapfel, (*maille* sur la prunelle de l'oeil;) Aug, Tragknospen an Gurken oder Melonen, Anglein, woraus diese werden; (bey den Schiffen) Raum zwischen den Rippen; lt. die Löcher an dem untersten Rande der Segel; lt. dünnes Seil, womit die Reffsegel an die andern angeschnüret werden; (in der Wappenkunst) runder Schnallenring, Spange ohne Dorn; (in dem Münzwesen) ein halb Loth.

cotte de *maille*, Panzerhemde; *maille* d'un filet, Masche, Aug in einem Netz; *maille* de treillis, Aug im Gitter ꝛc.

*maille* à *maille* se tait le haubergeon, P. nach und nach bringet man die Sache zum Ende; man muß es fein in der Ordnung, eines nach dem andern machen; klein bey klein macht ein grosses.

Maillé, ée, adj. t. fer *maillé*, eiserne Gitter gegen des Nachbars Haus ꝛc.

maçonnerie *maillée*, Mauerwerk, darinne die Fugen schief; perdreau *maillé*, junges Rebhun so pflick, scheckicht wird, Federn, Flecke auf den Flügeln bekommt.

Mailler, v. a. t. mit Panzer, mit einem Panzerhemde versehen; Maschen machen, Netze stricken; eine Mauer von viereckigten Steinen aufführen, die wie Gitterwerk siehet; lt. v. n. Gitterwerk in einem Garten machen, etwas daran zu binden ꝛc.; Gartenfiguren aus dem Pappier auf dem Lande abzeichnen, oder Gartenbeete gitterweise machen; lt. Knospen gewinnen, Augen bekommen, ausschlagen, als der Weinstock, Melonen, Gurken ꝛc., bunte Flecken bekommen, wie Rebhüner, wenn sie beginnen stark zu werden, fleckig, scheckicht werden.

*mailler* les chiens de chasse, die Jagdhunde mit Panzer versehen.

se Mailler, v. r. einen Panzer anlegen.

Mailler, s. m. ein Schlägel, hölzerner Klöpfel, oder Knöppel der Schreiner, Holzhacker ꝛc.; t. (in der Wappenkunst) hölzerner Hammer.

Mailloche, s. f. (einige sprechen maloche) kleiner hölzerner Schlägel; t. (in der Wappenkunst) kleiner eiserner Hammer (dieses meist pl.)

Maillon, s. m. a. Art Knoten beym Gärtner.

Maillot, s. m. Wickelzeug der Kinder, Windel.

enfant en (au) *maillot*, Wickel- oder Windelkind; depuis le *maillot* je n'ai pas eu un jour de repos, von Kindheit an habe ich keine Ruhe gehabt.

Maillotin, s. m. (malleus) a. ein Streithammer; lt. hölzern Werkzeug, die Oliven zu zerquetschen.

Maillure, s. f. t. bunte und sprenklichte Flecken an den Flügeln, dem Rücken und Schwanze der Falken.

Main, s. f. (manus) c. die Hand; f. Schrift, Hand, Art zu schreiben; unterschiedene Sachen, die einer Hand gleich kommen, was einer Hand ähnlich ist; lt. ein Buch Papier; Hand voll Hyppeln; Tatze der Affen, Bären, Sirenen, die vordere Pfote; (in den Karten) Lese, Leste oder Stich; der Ausmurf, Anfang im Spiel, Vorhand; Ausschlag; Vortitz; Hand, Macht, Kraft, Gewalt; lt. Unterricht, Auferziehung; t. die Vorderfüsse eines Pferds auf der Reitschule; Fuß, Klauen der Falken; lt. der Papagenen; Haken an einem Brunnenstrick oder Kette; eiserner Bock, worauf eine Kutsche in Riemen hängt; lt. Quaste, Schnüre ꝛc. an der Seite einer Kutschenthü-

re, daran man sich beym Einsteigen hält; Eisen oder Holz, darin eine Rolle gehet und eingefasset ist; eisernes Schäuflein, womit die Kaufleute das gezählte Geld zusammen sammlen und in Säcke thun; Haken, womit man etwas anhält, oder anhängt; die Häkchen des Weinstocks, womit er sich an andere Bäume anschlingt; (auf Schiffen) eiserne Gabel, womit man das ausgestrehlte alte Tauwerk in heissen Theer tauchet; (in Rechten) Gewalt.

la *main* droite, die rechte Hand; - gauche, die linke Hand; épouser de la *main* gauche, sich an die linke Hand trauen lassen.

creux de la *main*, hohle Hand.

laisser à *main* droite, gauche, zur rechten, linken Hand (Seite) lassen.

la largeur de la *main*, die Breite der Hand; Handbreit.

avant-*main*, die flache Hand, Fläche in der Hand; la paume de la *main*.

arrière-*main*, das Obertheil der Hand; die verkehrte Hand; revers de la *main*.

attaquer à *main* armée, mit bewehrter Hand angreifen, überfallen.

être à la *main*, bey der Hand seyn, bey Handen seyn.

avoir à la *main*, an der Hand, in der Nähe haben; zur Hand haben; avoir les armes à la *main*, die Waffen in der Hand haben.

de la première *main*, aus der ersten Hand.

d'une *main* à l'autre, von Hand zur Hand.

de *main* en *main*, von, aus einer Hand in die andere; von einem Besitzer zum andern; donner une chose de *main* en *main*, etwas herumreichen; von einem zum andern geben lassen; par la *main*, bey der Hand; durch die Hand; par les *mains*, durch die Hände; tout passe par ses *mains*, es gehet alles durch seine Hand.

avoir, tenir à la *main*, en *main*, entre les *mains*, an der Hand; in den Händen haben; tenir quelque chose à la *main*, etwas in der Hand halten; n'avoir rien entre ses *mains*, nichts unter Händen haben.

venir entre les *mains*, unter die Hände kommen, zu Handen stossen.

tomber entre les *mains* de qn, in eines Hände gerathen; tomber entre les *mains* de l'ennemi, dem Feinde in die Hände fallen, (unter, in) des Feindes Gewalt gerathen.

mettre, livrer qch. entre les *mains* de qn, einem etwas in die Hände geben, (anvertrauen;) bailler, remettre entre les *mains*, zu Handen stellen, einhändigen.

prendre en *main*, vor die Hand nehmen; beschützen, vertheidigen.

à la *main*, nach der Hand, ungewogen; acheter à la *main*, nach der Hand und ungewogen kaufen, mit der Hand wissen, wie viel ein Ding wiegt.

à deux *mains*, mit beyden Händen; Ir. das zu beyden Händen recht ist.

en *main*, in, bey der Hand; wohl in der Hand zu führen; j'ai en *main*, de vous aider, ich habe bey der Hand, womit ich euch helfen kan; remettre en *mains*, aushändigen.

*fait à la main*, mit der Hand gemacht; un ouvrage *fait à la main*, ein Werk, so aus freyer Hand gearbeitet ist, Handarbeit; ouvrage de la main; cela est *fait à la main*, das ist also angelegt worden, das ist mit Fleiß geschehen, das war ein angelegter Handel; c'est une partie *faite à la main*, P. es ist eine abgeredte Sache.

*écrit à la main*, mit der Hand geschrieben, ein Manuscript; un livre *écrit à la main*, ein geschrieben, abgeschrieben Buch.

*sous main*, unter der Hand, heimlich, verholen; avoir *sous la main*, bey, unter der Hand haben.

*main* de planche, g. mit eigener Hand.

*en main propre*, eigenhändig; rendre *en main propre*, zu eigenen Händen liefern; de *sa propre main*, mit eigener Hand.

*la main propre* de qn, eines Handschrift.

prendre cause en *main* pour qn, sich eines annehmen.

*donner la main*, den Rang, Vorrecht cediren, lassen, den Vorgang, die Ehre lassen; oben an gehen lassen; an der Hand führen wollen; helfen; behülfliche Hand leisten; à qn. à une Dame etc., Ir. v. die Ehe versprechen; heyrathen; se *donner la main*, einander die Hand bieten, beystehen; *donner les mains*, Beyfall geben, einwilligen; nachgeben, gewogen geben; sich drein ergeben; à qch. worein willigen, etwas eingehen; *donner*, livrer, mettre dans *les mains* de qn, abgeben, überliefern; prendre *la main*, die Oberhand, den Vortritt, Vorsitz nehmen; gagner *la main*, zuvorkommen, den Vortheil abgewinnen, den Vortheil über einen haben.

*remettre en mains*, aushändigen.

*mettre la main* à qch., nach etwas greifen, mit der Hand angreifen, Hand an etwas legen, etwas vornehmen, an etwas arbeiten, anfangen; helfen; à l'oeuvre, Hand anlegen, die Sache angreifen; *mettre la* dernière *main* à un ouvrage, die letzte Hand an eine Arbeit legen, ein Werk vollenden, fertig machen, gar verfertigen.

*sans main mettre*, ohne eine Hand anzulegen; ohne Mühe, ohne Unkosten; cela vient *sans main mettre*, das wächset ohne Mühe und Arbeit, als Holz, Wiesen.

*mettre* la plume à *la main*, die Feder ergreifen, ansetzen; *mettre la main* à l'épée, die Hand auf das Gefäß des Degens legen. s. Chapeau; *mettre* l'épée à *la main*, den Degen entblössen, ziehen, ganz ausziehen; l'épée à *la main*, mit dem Degen in der Faust; voir qn. l'épée à la *main*, einen vor der Spitze sehen.

*mettre* les fers aux pieds et *aux mains*, an Händen und Füssen schliessen.

*mettre la main* sur qn., die Hand an jemand legen, sich an ihm vergreifen, einen schlagen; sur qch., die Hände an etwas legen, Gewalt üben, sich an etwas vergreifen.

*mets aux mains* ces deux ennemis, JUR. bringe diese beyden Feinde zu einem ernsthaften Kampfe.

tout est perdu, si Dieu n'y *met la main*, es ist alles verloren, wenn GOtt nicht drein siehet.

en venir aux *mains*, ins Handgemenge kommen; avec qn.; être aux *mains*, zum Handgemenge kommen, handgemein werden, sich mit einander schlagen.

un combat de *main* en or à *main*, combat de *main*, de *main* à *main*, à *mains* mêlées, ein Handgemenge; *main* mise, das Zuschlagen; Ir. Bemächtigen, Entziehen des Lehns. s. unter *t.* user de *main* mise, abprügeln.

*main* basse, alles niedergemacht; faire *main* basse, alles niedermachen, niederhauen; fur l'ennemi, die Feinde mit einander niedermachen.

*main*-basse-*main*, a. Niedrigkeit, niedriger Stand, geringe Herkunft; *main* hautaine, a. s. Souveraineté.

haut à la *main*, prahlend, stolz, einbildisch, hochmüthig; commander; être haut à la *main*, stolz, hochmüthig befehlen; faire haut à la *main*, aus eigener Gewalt thun, aus ungebundener Macht, als Oberherr thun, mit Gewalt ausführen, une chose.

tenir la *main* haute à qn, einem nicht viel Freyheit lassen.

tenir la *main* à qch., für etwas sorgen, die Hand daran haben, über etwas halten, daß es nicht gehindert, daß es gehörig vollendet, beobachtet werde, auf etwas acht geben, acht haben; à qn, einem Schutz halten, Nachdruck im Geschäfte geben.

tendre la *main*, die Hand ausstrecken; die Hand bieten, zur Hand, an die Hand gehen; s. betteln; à qn, die Hand aufhalten, etwas zu empfahen, einem hülfliche Hand leisten. il vaut mieux tendre la *main* que le cou, P. es ist besser betteln als stehlen.

partir de la *main*, von der Hand gehen; geschwind, in der Eil etwas zu verrichten, ausgehen; laisser échapper de ses *mains*, aus den Händen lassen.

lâcher la *main*, nachlassen, etwas von dem, was man gefordert hat; - à qn, einem mehr Freyheit geben, freye Hand, seinen Willen lassen. s. a. unten *t.*

lever la *main* sur qn, einem mit Schlägen drohen.

prendre de toutes *mains*, mit beyden Händen um sich greifen; auf alle Weise an sich ziehen; à toutes *mains*, mit beyden Händen zugreifen.

prêter la *main* à qn. dans une affaire, einem in einer Sache hülfliche Hand bieten, Hülfe leisten.

l'affaire est entre vos mains, die Sache ist in eurer Hand, Gewalt; es stehet bey euch; il s'est sauvé de mes *mains*, er ist mir entgangen, hat sich aus meiner Gewalt gerissen.

avoir les *mains* liées, gebundene Hände haben; in einer Sache nichts thun können, oder dürfen; - bien longues, sich weit erstreckende Gewalt haben; - la *main* sûre, treue, reine Hand haben, die Hand nicht kleben lassen, nicht stehlen.

faire sa *main*, seinen Profit machen, das Seinige ziehen, mit eines andern Vermögen reich werden; unrechtmäßigen Nutzen zu machen suchen. s. Faire; il a fait sa *main* dans cet employ, er hat sich in seinem Amte mit Unrecht bereichert, Kausen gemacht. s. Faire.

de la *main* de qn, was von einem herkommet.

avoir une chose de la première *main*, etwas aus der ersten Hand, (von dem ersten, der es zu Kauf stellet) haben.

de bonne *main*, von guter, sicherer Hand, gewiß; cela vient de bonne *main*, das kommt von einem guten Freund, von einer sichern Person ꝛc.; ouvrage qui vient de bonne *main*, Werk, so von einem guten Arbeiter kommt; von Meisters Hand her.

il est en bonne *main*, es stehet in guter Hand; l'affaire est en bonne *main*, die Sache ist in guter Hand; sie wird wohl ausgerichtet werden.

de longue *main*, von langer Hand; von langer Zeit her; je le connois de longue *main*, ich kenne ihn von langer Zeit.

être joints comme les doigts de la *main*, zusammenhalten, gute Freunde seyn.

tous les doigts de la *main* ne se ressemblent pas, P. Geschwister sind selten einander ähnlich.

avoir la *main* bonne, eine gute Hand haben (etwas zu lernen;) pour qch; - rompue à qch, eine geschickte, geübte Hand zu etwas haben. ouvrage de *main* de maitre, ein wohl ausgearbeitet Werk.

avoir des *mains* de beurre, alles fallen lassen.

faire

faire crédit de la *main* à la bourse, nicht borgen.

battre des *mains*, in die Hände klopfen.

aller bien de la *main*, hurtig von der Faust seyn, gehen.

fort à la *main*, tapfer von der Faust.

changer de *main*, in andere Hände kommen. Ir. *t.* s. unten

à pleines *mains*, mit vollen Händen; reichlich.

les *mains* lui demangent, er hat Händel vor, er will sich mit Fäusten schlagen, oder eine schlimme Schrift wider einen machen.

toucher dans la *main*, den Handschlag geben, mit einem Handschlag versprechen.

avec la *main*, en donnant la *main*, mit Handschlag; conventions en se donnant la *main*, en frappant dans la *main*, Handschlag.

imposer les *mains*, die Hände auflegen; *t.* die Kirchenorden verleihen, zum Kirchendienst ordiniren; faire imposition des *mains* sur qn, (im Scherz) einen abprügeln, Schläge geben; (*a.* inquisition-)

se laver les *mains* d'une chose, seine Unschuld bezeugen, mit einer Sache nichts zu thun haben wollen.

j'en mettrois la *main* au feu, des bin ich ganz gewiß, ich wolte drauf schwören.

baiser les *mains*, (die Spanier und Italiäner nachzuahmen) höflich befehlen; à qn, sich einem empfehlen; je baise les *mains*, ich empfehle mich; je vous baise les *mains*, ich empfehle mich euch; Ir. (höhnisch) ich bedanke mich dafür, ich bin euer Diener: je vous baise très-humblement les *mains*, ich empfehle mich euch unterthänig ꝛc.

la *main* de Dieu, die Hand GOttes; l'apoplexie.

travail de *mains*, Handarbeit.

homme de *main*, handvester Mensch, der tüchtig ist, etwas auszurichten; c'est un homme de *main*, der Mann ist mir zur Hand, er stehet mir zu Dienst.

coup de *main*, verwegener, kühner und listiger Streich; faire un coup de *main*, einen kühnen und listigen Streich spielen; il a fait un coup de sa *main*, er hat es in den Tag hinein gewagt; cette place se défend des coups de *main*, dieser Ort kan sich vor einem schlechten Anfall, der ohne grobes Geschütz geschiehet, wehren.

jeu de *main*, Handspiel, Handgefecht, aus Spaß. s. Jeu.

donner *main* forte à qch, *P.* drauf halten, daß etwas geschiehet. Ir. *t.* s. unten.

aller bride en *main*, behutsam handeln, verfahren.

de marchand à marchand il n'y a que la *main*, Kaufleute verstehen, helfen schon einander.

il ne va pas sans ses *mains*, il a les *mains* crochues (la main crochue;) il n'est pas sûr de la *main*, il n'a pas les *mains* gourdes, er greift gerne zu, er stiehlt gerne.

un cheval de *main*, *t.* ein Handpferd, Beypferd; cheval qui est sous la *main*, so dem Kutscher an der rechten Hand, Kutschpferd, so auf der rechten Seite.

il est sous sa *main*, s. (von Menschen) er hängt von ihm ab.

*mains* du cheval, die Vorderfüsse des Pferdes; *main* en avant, Vordertheil des Pferds, als Kopf und Hals; *main* en arrière, Hintertheil; *main* de la bride, linke Hand des Reiters; *main* de l'épée, *main* de la lance, rechte Hand; n'avoir point de *main*, den Zaum nicht recht zu gebrauchen, das Pferd nicht zu lenken wissen.

rendre, donner, lâcher la *main*, den Zügel schiessen lassen, den Zaum nachlassen; tenir dans la *main*, im Zaum halten.

être bien dans la *main*, dem Reiter gut gehorchen, sich wohl lenken lassen; cheval qui est bien dans la *main*.

tirer à la *main*, der Gewalt der Zügel widerstehen, sich mit dem Zaum nicht wollen lenken lassen; forcer la *main*, den Zaum nicht fürchten, durchgehen und keinen Zaum achten; soutenir la *main*, den Zügel anhalten, an sich halten; battre à la *main*, den Kopf schütteln; ce cheval bat à la *main*, dis Pferd wirft den Kopf; peser à la *main*, aus Müdigkeit gleichsam auf dem Zügel ruhen, auf der Faust liegen, mit dem Kopf schwer auf dem Zaum liegen.

cheval pesant ou legèr à la *main*, Pferd, das schwer oder leicht in der Faust liegt; un beau partir de la *main*, wenn es frisch aus der Faust gerade fortgehet; - de main, schöner Ritt in gerader Linie; faire partir de la *main*, ein Pferd laufen lassen; ce cheval tourne à toutes *mains*, dis Pferd kan man lenken wie man will; changer de *main*, travailler de la *main*, à la *main*, abwechseln, von einer Seite zur andern reiten, von einer Hand zur andern wechseln; mettre un cheval dans la *main*, den Zügel fassen, ergreifen; cheval à deux *mains*, Pferd, das zum Reiten und zum Fahren taugt, ein Reit- und Zugpferd zugleich abgibt; f. Leute, die man zu unterschiedenen Sachen brauchen kan.

*main* forte, Gerichtsfolge; hülfliche Hand, Beschützung von einem Gewaltigen, der obrigkeitliche Beystand; handvest; donner *main* forte, mit bewehrter Hand beystehen, die Folge zugeben, aux sergeans etc., den Gerichtsdienern ꝛc.; être sujet à la *main* forte, zu der Folge verbunden seyn, schuldig seyn, die Folge zu thun.

*main* garnie, die Besitzung einer streitigen Sache.

*main* levée, Aufhebung eines Beschlags, Arrests, oder der gerichtlichen Einziehung; donner *main* levée, den Beschlag aufheben; avoir *main* levée, Erlassung des Beschlags erhalten.

*main* mettre, von der Dienstbarkeit erlassen.

*main* mise, Entziehen, Bemächtigen, Einziehung eines Lehens, s. oben.

*main* mortable, so nicht ausstirbt, als eine Gemeine, Kloster ꝛc.; a. Leibeigen, da der Herr nach dem Tode des Unterthanen das beste Stück im Hause wegnimmt.

*main* morte, todte Hand, als eine Gemeine, Stift ꝛc., Güter, die der Obrigkeit nichts bezahlen, als die Geistlichen, Spitäler ꝛc.; Ir. Leibeigenschaft, Leibeigener, von dem der Herr erbet.

gens de *main* morte, Gesellschaft oder Stiftung, die nie ausgehet, obgleich einige sterben, als Capitel ꝛc.

n'y aller pas de *main* morte, *P.* bray schlagen, prügeln; il n'y va pas de *main* morte, er kan tapfer zuschlagen, schlägt unbarmherzig; Ir. er gehet mit seinem Gegner sehr verächtlich um; cette injure n'est pas tombée en *main* morte, diese Injurie soll so bald nicht vergessen werden.

*main* de justice, s. Justice.

*main* ferme, *a.* eigene Güter.

*main* tierce, die dritte Hand, eine Person, die etwas in Verwaltung bekommt auf eine Zeitlang, indem die andern streitig sind; mettre qch. en *main* tierce, etwas bey einem dritten Mann in Gewährsam geben.

une dime à deux *mains*, wenn einem Herrn der Zehente und das Erdreich eines Landes gehöret, daß er die sechste Garbe nimmet; fermer la *main* à qn, einen an der Zahlung verhindern; faire valoir une ferme par ses *mains*, ein Vorwerk selber verwalten.

vuider ses *mains*, demjenigen etwas aushändigen, bezahlen müssen, der den Proceß gewonnen hat.

*main* brève, kurzer Termin.

*main* d'oeuvre, Handarbeit; Ir. Lohn für die Handarbeit.

*main* harmonique, s. Harmonique; das ut, re, mi, fa, sol, la.

*main* de papier, ein Buch Papier.

une *main* de cartes, eine Leze; avoir la *main*, die Vorhand, den Vorsitz haben; avoir la *main* chaude, viele Partheyen nach einander gewinnen.

*main* de fer, eiserner Hake; (bey den Wundärzten) künstlich verfertigte Hand, statt einer abgelöseten an den Arm.

étau à la *main*, Handstock, kleiner Schraubstock.

*main* de poulie, Kloben, darein die Rollen gefasset sind.

*main* de carrosse, die Ringe oder Schnallen, worinne eine Kutsche hängt; Ir. die Quasten, woran man sich anhalten kan.

*main* de gloire (*a.* mandegloire, von mandragora) Alraune, in menschlicher Gestalt zugeschnitzte mandragora-Wurzel, so Betrüger Einfältigen, denen es Geld bringen soll, verkaufen.

*main* chaude, oder frappe *main*, Spiel, da einer seinen Kopf auf eines andern Schoos leget, und seine Hand hinten auf den Rücken hält, auf welche die Mitspielende schlagen, bis er es erräth, da denn der, welcher den letzten Schlag gethan hat, an seine Stelle treten muß.

le mal saint *main*, Krätze, Aussatz.

*main*-pote, *g.* eine Stumpfhand, lahme untüchtige Hand.

en un tourne *main*, in einem Huy, Augenblick. s. Tourner.

*main* avant, (zur See) die Hand vor, wenn verschiedene ein langes Seil anziehen; monter *main* avant, an etwas in die Höhe klettern.

Main, *a.* s. Matin.

Main-à-main, adv. *a.* s. Auflitôt.

Main-bourner, v. a. *a.* s. Protéger.

Main-bournée, s. f. *a.* väterliche Gewalt.

Maine, f. m. (Cenomania) Herzogthum Maine in Frankreich.

Mains, adv. *a.* viel, genug.

Mainsné, Maisné, f. m. (minor natu) *a.* der jüngere Bruder.

Maint, e, adj. *a.* und *v.* mancher, viel.

*maint* et *maint*, unterschiedliche, viel.

Mainte fois, adv. manchmal, vielfältig.

Maintenance, f. f. *a.* Erhaltung, Beschützung.

Maintenant, adv. (manu tenente) *w.* jetzt, jetzo, vorjetzo, jetzunder, gegenwärtig, zu dieser Zeit; Ir. nun.

dès *maintenant*, von nun an, von Stund an; tout *maintenant*, alsobald; *maintenant* je traine une vieillesse douloureuse, TELEM. nunmehro muß ich mein hohes Alter mit lauter Herzleid zubringen; c'est *maintenant* que je connois-, nunmehro kenne ich.

Maintenir, v. a. (manutenere) erhalten, schützen, beschützen, handhaben, vertheidigen, behüten, beschirmen, bewahren, Hand über einen, etwas halten; f. behaupten, bescchten.

*maintenir* qn. en la possession, einen in seinem Besitz schützen; *maintenir* son poste, seinen Ort erhalten, behaupten; - la justice, die Gerechtigkeit handhaben; - son autorité, sein Ansehen behaupten; - son honneur, seine Eh-

re retten, bewahren, vertheidigen; -la santé, seine Gesundheit erhalten, pflegen.

vouloir *maintenir*, f. behaupten wollen; je *maintiens* que la chose est ainsi, ich behaupte, stehe davor, daß dem also sey; je vous *maintiens* que cela est vrai, ich versichere euch, daß dieses wahr ist.

*maintenir* le change, r. die Spur behalten.

*se maintenir*, sich erhalten; -dans son poste, sich in seinem Orte, Posten halten, erhalten.

cette femme *se maintient* bien pour son âge on diroit qu'elle n'a que vingt ans, diese Frau hält sich gut, (bleibt schön) man würde sie für 20 Jahr ausgeben.

Maintenu, ue, part. et adj.

Maintenon, f. f. r. Kreutz mit vier Diamanten, so das Frauenzimmer am Halse trägt.

Maintenue, f. f. r. gerichtlicher Schutz bey dem Besitz, Bekräftigung, Erhaltung, Behauptung, Handhabung.

Maintien, f. m. Erhaltung, Vertheidigung, Handhabung; Handhaber; f. Behauptung; Stellung, Geberden, Ansehen, Anstand, Aufführung in Geberden.

je connois à son *maintien* qu'il est en colère, ich sehe es ihm an, erkenne an seiner Geberde, daß er zornig sey.

Maints, adv. a. wenig.

Maion, f. f. (dim. von marie) Mariechen, Mieke.

Major, f. m. (lat.) Obrist-Wachtmeister bey einem Regiment, oder in einer Vestung.

*Major* de brigade, bey einer Brigade, Brigadier-Major; *Major* général, General-Major; *Major* d'un Régiment de Cavallerie, der älteste oder erste Capitain eines Regiments zu Pferde; *Major* d'un Régiment d'Infanterie, der dritte Oberofficier eines Regiments zu Fuß, der sie stellt im Felde; *Major* des gardes du corps, Obrist-Wachtmeister bey der Leibwacht; *Major* d'une place, Stadtmajor, Wachtmeister in einem Orte; l'état *major*, der Regimentsstab, die Officiers, so alles besser haben müssen als die Gemeinen; im Schiffe sind es die, so mit dem Capitain speisen.

Chirurgien *Major*, Regiments-Feldscheer.

Sergent *major*, Feldwebel, ältester Sergent.

aide *major*, Fourrier *major*, Tambour *major*, der älteste Adjutant, Fourrier, Trommelschläger.

une quinte *major*, quarte *major* etc., (im Pickiren) eine Quint oder Quart von oben, vom Dauß.

Majorasque, oder Majorat, f. m. r. Vorziehung, Vorzugs-Recht der ältesten Söhne; lt. vornehmer Personen in Spanien.

Majordome, f. m. (major domus) oberster Haushofmeister an den Spanischen und Italiänischen Höfen; lt. Provisionmeister auf den Galeeren.

Majorité, f. m. die Mündigkeit, Erreichung der mündigen Jahre, das mündige Alter, die gehörigen Jahre die Regierung ꝛc. anzutreten; lt. das Majorat, die Würde eines Majors.

entrer en *majorité*, sein voigtbares Alter erreichen.

Majorque, f. f. Stadt und Insel Majorca.

Majorquin, e, f. et adj. so aus dieser Stadt oder Insel ist; lt. Majorcem.

Mairain, f. m. r. dünne und schmale eichene Bretlein; lt. Stabholz, woraus die Faßtauben gemacht werden. f. Merrain.

il y a du *mairain* dans cette maison, es ist ein schlimmes Volk in diesem Hause.

Maire, f. m. vornehmster Bürgermeister in London, Bourdeaux ꝛc., Stadtvoigt oder Präsident; lt. (in einigen kleinen Städten und Dörfern) Schulze, Schultheiß, Richter.

*Maire* du palais, magister palatii, war ehedem der vornehmste Bediente und Staats-Minister in Frankreich; königlicher Hofmeister.

Mairie, (Mairerie) f. f. Amt, Würde; Zeit der Regierung eines Maire; Stadtvoigtsamt ꝛc.

Mais, f. m. f. Mays.

Mais, conj. (magis) aber, allein, doch, jedoch; sondern.

*mais* il ne suffit pas de vous souhaiter ces biens, doch ist es nicht genung, daß wir euch diese Güter wünschen; *mais* si vous ne me le donnez pas, wenn ihr mir es aber nicht gebet; *mais* quoi, les mépriserez-vous encore ces trésors? aber was (ach,) wollt ihr sie denn noch länger verachten diese Schätze! -*mais* d'un pas pesant, wiewol mit schwerem Schritt; -*mais* non, doch nein; -*mais* même, sondern auch; *mais* je me suis mêlé, sondern ich habe mich in selbige eingelassen.

je ne le hais pas, *mais* je hais ceux- oder je ne le hais pas lui, *mais* ceux-, ich hasse nicht ihn, sondern diejenigen. f. Hair.

je n'en puis *mais*, g. ich kan nichts davor, ich bin nicht Schuld daran.

Mais que, a. wenn.

je vous le dirai, *mais que* je m'en souvienne, ich will es euch sagen, wenn es mir einfallen wird.

Mais, f. m. g. ein Nur, ein Aber, Hinderung, Hinderniß.

il a toujours quelque si ou quelque *mais*, er hat stets eine Hinderniß; si ce n'étoit le si et *mais* nous serions tous riches à jamais, wenn das Wann und Aber nicht wäre, wären wir reich genung; il (elle) n'a ni si, ni *mais*, er (sie) ist ohne Tadel; c'est un homme qui n'a ni si, ni *mais*, er ist ein recht aufrichtiger Mensch.

on ne loue guère sans quelque *mais*, wenn man lobt, so ist noch ein Aber dabey.

Maiselle, f. f. a. f. Joue.

Maishui, adv. a. heute, jetzo, jetzt, heutiges Tages.

Maisné, junger, nachgeboren, (bräuchlicher puiné.) f. Mainsné.

Maison, f. f. Haus, Gebäude, Wohnung, Behausung; f. Familie, Geschlecht, Stamm, Haus; das Haushalten, die Haushaltung, gesamte Bediente eines Fürsten, Gesandten ꝛc.; Hofstatt, Hofhaltung, Staat, Hausgesinde; w. ein Kloster; r. (in der Sternkunst) Haus der Planeten; ein Zwölftheil des Himmels.

une grande *maison*, ein grosses Haus; petite *maison*, Häuschen; *maison* à porte cochère, Haus mit einem Thorweg; *maison* basse, élevée, niedrig, hohes Haus; la *maison* du coin, das Eckhaus; *maison* en ville, Haus in der Stadt; *maison* de ville, Rathhauß; f. der ganze Rath; *maison* de plaisance, Lusthaus; *maison* de campagne, Haus auf dem Lande, Landhaus; *maison* rustique, Maierey, Vorwerk; *maison* Dieu, Hospital, Spittel; de Dieu, Gotteshaus, Kirche; la *maison* de dieu, (im Spott) das Haus eines Geitzigen, da nichts zu essen noch zu trinken ist; *maison* de bouteille, g. Landhaus, kleines Landgut ohnweit der Stadt, darinne man oft einen beschmauset; -de la *maison*, Hausgenosse.

je viens de la *maison* de mon cousin, ich komme von meinem Vetter; une grotte lui servoit de *maison*, eine Grotte diente ihr zum Wohnhause; ne bouger de la *maison*, immer zu Hause stecken.

paix de la *maison*, Hausfriede; garder la *maison*, nicht aus dem Hause gehen; prendre à la *maison* de qn, auskommen, als Feuer bey jemand.

la *maison* d'Autriche, das Haus Oesterreich.

c'est une *maison* éteinte, dieser Stamm ist erloschen; il est de bonne *maison*, er ist von gutem Haus oder Geschlechte.

de bonne et ancienne *maison*, von gutem alten Geschlechte, Adel; traiter qn. en enfant, en fils de bonne *maison*, einen vornehm tractiren; lt. hart strafen, recht abstrafen, in scharfer Zucht halten; il a fait une bonne *maison*, er hat viel (Geld und Gut) erworben; faire sa *maison*, sein Haus versorgen; faire une bonne *maison*, établir sa *maison*, sein Haus wohl versorgen, ein gutes Vermögen vor sich bringen; faire la *maison*, ein Haushalten anstellen, Bediente annehmen; faire *maison* neuve, oder nette, alles zum Hause hinaussagen, alle sein Gesinde abschaffen, alle seine Bedienten abdanken, und andere annehmen; lt. sein Haus rein auskehren.

faire former la *maison* d'un Prince, eines Fürsten Hofhaltung, Hofstatt bestellen.

tenir *maison*, eine Haushaltung führen, ein Haushalten haben, haushalten; c'est une *maison* fort réglée, es ist ein sehr ordentlich Haus; eine wohl eingerichtete Haushaltung.

la *maison* d'un Roi, d'un Prince, die Hofstatt eines Königs, Fürsten; la *maison* royale, das königliche Haus; die Prinzen vom Geblüte ꝛc.; la *maison* du Roi, königliche Hausbedienten; lt. Hausstruppen, Leibwacht des Königs in Frankreich; lt. Gefängnis.

*maison* de force, *maison* forcée, *maison* de correction, Zuchthaus; *maison* forte, Schloß, so mit einem Graben umgeben, nur vor streifenden Partheyen verwahret ist; *maison* de Santé, Haus, worinne Personen, welche aus Orten kommen, wo die Pest ist, die Quarantaine halten müssen; les petites *maisons*, Spital in Paris, worein die Narren gethan werden; lt. Tollhaus, Narrenhaus.

le charbonnier est maitre en sa *maison*, P. der Kühhirt ist Herr in seinem Haus.

par dessus les *maisons*, übertheuer, lt. übermäßig.

les *maisons* des planètes, r. die Häuser der Planeten (gewisse Zeichen des Thierkreises, so ihnen zugeeignet werden;) les douze *maisons* du ciel, die 12 himmlische Häuser (gewisse Abtheilung des Himmels.)

Maisonnage, f. m. r. (im gerichtlichen Stylo) Bauholz.

Maisonnée, f. f. g. ganze Familie mit samt dem Gesinde, alle Leute, die beysammen in einem Hause wohnen, das Hausgesinde, Haushalten.

Maisonnette, f. f. Häuslein, kleines und niedriges Häuschen.

Maist-Diex, a. mit GOttes Hülfe; wills GOtt.

Maiste, f. f. a. f. Majesté.

Maistrement, adv. a. meisterlich.

Maistrie, f. f. a. Herrschaft; Macht.

Maistrier, v. a. et n. herrschen, beherrschen, regieren.

Maisure, f. f. a. f. Haie.

Maitre, f. m. (Magister) Meister; Herr; Herrscher, Beherrscher, Gebieter, gebietender Herr; der zu befehlen hat; lt. Herrschaft; das vornehmste Haupt; Lehrmeister von unterschiedenen Arten der Lehre; Handwerksmeister; Maitre, wird auch bey vielen vornehmen und geringen Bedienungen vorangesetzt; ist auch in Gerichten als ein Ehrentitel der Räthe, Advocaten ꝛc. gebräuchlich; lt. ein gemeiner Ritter in der Compagnie unter den Soldaten; r. (im Wappen) so viel als chape, das gröste Theil vom Wappenschild, (auf Schiffen) Schiffspatron ꝛc.

un

un *maître* en qch, ein Meister in etwas, Künstler; *maître* de l'art, Kunstmeister; *maître* qui excelle en son art, Künstler, Kunsterfahrner.

*maître* ès Arts, (aux arts, des arts) - en Philosophie; Magister Philosophiae.

il paroit *maître* de tous les autres hommes, mais il n'est pas *maître* de lui même, TELEM. es hat zwar das Ansehen, als wäre er ein Herr über alle andere Menschen, aber er ist nicht einmal Meister über sich selbst.

vous êtes le *maître*, ihr habt zu befehlen; vous en êtes le *maître*, ihr habet darüber zu befehlen; it. es stehet euch frey.

être le *maître* d'une chose, von einer Sache Herr seyn; etwas als eigen haben.

un bon *maître*, ein guter Herr.

le *maître* et la maîtresse, Herr und Frau, die Herrschaft.

quitter son *maître*, von seinem Herrn abziehen; ihn verlassen.

il y a des devoirs de domestique, selon que nous sommes pères ou enfans, serviteurs ou *maîtres*, SAUR. es gibt Pflichten des Hauswesens, in so ferne wir Eltern oder Kinder sind, Knechte oder Herren; le *maître* du logis, der Hausherr, Hauswirth.

je suis mon *maître*, ich bin mein eigener Herr.

faire le *maître*, den Meister spielen; sich der Herrschaft anmassen, thun als wenn man Herr vom Hause wäre.

n'être plus *maître* (maîtresse) de soi même, sich selbst nicht mehr bezwingen.

se rendre *maître* d'une place, sich eines Orts bemächtigen, einen Ort unter seine Gewalt bringen; s'en rendre *maître*, sich dessen bemächtigen, sich davon Meister machen; f. se rendre *maître* de l'esprit de qn, (du peuple,) eines Zuneigung, Gunst gewinnen; (des Volks.)

être *maître* de la campagne, der stärkste im Felde seyn.

être *maître* de ses passions, f. seinen Leidenschaften gebieten, seine Begierden zähmen können; il y a des mouvemens dont nous ne sommes pas les *maîtres*, JUR. es gibt Bewegungen, die in unserer Gewalt nicht stehen, davon wir nicht Herr sind.

nous ne sommes pas toujours les *maîtres* de choisir la vocation, SAUR. es stehet nicht allezeit bey uns, daß wir uns den Beruf selber auslesen können.

l'usage est le *maître* le plus assuré du langage, der Gebrauch ist der beste Lehrmeister einer Sprache.

les Grecs ont été les *maîtres* de l'éloquence, die Griechen sind Meister in der Redekunst, die besten Redner gewesen.

de *maître*, herrisch, herrschsüchtig; en *maître*, meisterlich; meisterhaft, herrisch; parler en *maître*, befehlen, gebieten, auf eine gebietende Weise reden.

le grand *maître*, der Hochmeister einiger Ritterorden; der Herrmeister; - de l'ordre, grosser Ordensmeister; - de la maison du Roi, Oberhofmeister des königlichen Hauses, (Obermarschall;) - des Cérémonies, Oberceremonienmeister; de l'artillerie, General-Feldzeugmeister; grand-*maître*, Rector der Universität zu Paris; grand-*maître* de Malthe, des chevaliers de l'ordre de Malthe etc., Hochmeister, Großmeister des Malteser-Ritterordens, u. s. w.; le grand-*maître* de la garderobbe, der oberste Kleiderverwahrer ꝛc.; *maître* d'hôtel, Haushofmeister, Hausverwalter; *maître* des comptes, Cammerrath, Rentrath; - des requêtes, Suppliquenmeister, der, so die Bittschriften annimmt ꝛc.; - des postes, Postmeister; - des eaux et des forêts, Forstmeister; - de la garde-robe, Bettmeister; - des ponts, Brückenmeister; - de chambre, Kammermeister, der zur Audienz der Cardinäle führt, die Bücher censirt; - d'école, Schulmeister; - de musique, Capell- it. Singemeister; - d'escrime, oder d'armes, Fechtmeister; - de danse, oder à danser, Tanzmeister; de langue, oder de langues, Sprachmeister; - à écrire, Schreibmeister; *maître*, oder général des oeuvres, Baumeister in einer Stadt, Stadtbauherr; *maître* de chambre, päbstlicher Bediente, der die Cardinäle, die Printzen und andere grosse Herren von Italien in den Audienz-Saal des Pabsts führet; *maître* ouvrier, des ouvriers, Baumeister, Werkmeister; - des hautes oeuvres, Scharfrichter, Nachrichter, Henker; - des basses oeuvres, Secretfeger; *maître* fifi, idem; le père *maître*, der über die Novitios in einem Kloster gesetzt ist, magister novitiorum.

*maître* tailleur, cordonnier etc., Schneider, Schuster ꝛc., der sich als Meister gesetzt; avez vous parlé à *maître* Jean, votre cordonnier? habt ihr mit Meister Johann, eurem Schuster geredet? passer *maître* dans son métier, das Meisterrecht in seinem Handwerke gewinnen, Meister werden; passer qn. *maître*, einen zum Meister machen; faire passer qn. *maître*, P. bey Tische auf einen nicht warten; on l'a passé *maître*, man hat mit der linken Hand auf ihn gewartet; la femme du *maître*, Meisterin; un fils de *maître*, ein Meisters Sohn; f. eines berühmten Mannes Sohn.

*maître* garçon, Obergesell, Altgesell; *maître* valet, Oberknecht; le *maître* autel, der hohe Altar.

une compagnie de cinquante *maîtres*, s. eine Compagnie von 50 Reitern.

*maître* gonin, verschmitzter, verschlagener schlauer Mensch; - aliboron, g. der sich in alle Dinge mischt, und von allen Dingen Kenntniß zu haben vorgibt. f. Aliboron.

*maître* fou; - sot; - coquin; - fripon, (sind Schimpfwörter, deren Bedeutung eben die ist, welche die einzeln Wörter haben.)

*maître* valet, s. Botteiter, der den Proviant auf Schiffen austheilet; *maître* de port, Hauptmann über einen Seehafen; *maître* d'équipage, Campagemeister, der alles, was zur Ausrüstung eines Schiffs gehört, zu besorgen und zu verwahren hat; *maître* mâteur, Mastmeister; *maître* de hache, Schiffszimmermann; *maître* des ponts et pertuis, der bey Flüssen darzu bestellet ist, daß er die Fahrzeuge durch enge und gefährliche Oerter führe; *maître* beau, längste Querbalken; *maître*-cable, gröstes Ankertau; *maître* en trait, unterster Spannriegel an einem Dache, das zwey Dachstühle über einander hat.

c'est un *maître* homme, f. P. es ist ein rechter geschickter Mann, Kerl, der seine Autorität zu erhalten weiß.

petit *maître*, junger einbildischer Mensch, Junghyrr, Junker, kleiner Herr, junger freyer Mensch, der sich was vor andern einbildet; junger eiteler Hofmann; petits *maîtres*, junge Edelleute bey Hofe ꝛc., die sich eine Herrschaft über die andern anmassen, in Sprachen und andern Sachen was besonderes affectiren, und dergl.

tel *maître* tel valet, P. so wie der Herr, so ist der Knecht.

le bon *maître* fait le bon valet, P. ist der Herr gut, so ist es der Knecht auch.

nul ne peut servir deux *maîtres*, niemand kan zween Herren dienen; qui a compagnon a *maître*, P.

Maitresse, s. f. eine Frau, Hausfrau; gebietende Frau, Gebieterin; Herrschaft; Liebste; Buhlerin; Meisterin, Lehrerin; Lehrmeisterin.

une *maîtresse* femme, eine geschickte Frau, die ihre Herrschaft zu erhalten weiß, Hauptweib; la *maîtresse* du logis, die Frau im Hause, Hausfrau, Hauswirthin, Hausehre; elle est la *maîtresse* de la maison, sie ist die Eigenthümerin des Hauses, das Haus gehöret ihr; faire des *maîtresses*, Buhlschaften liebgewinnen, sich auf Buhlenliebe legen, Liebhaberinnen halten.

Rome étoit la *maîtresse* du monde, Rom war die Beherrscherin der Welt.

*maîtresse* d'école, Schulmeisterin; - des novices, die Zuchtmeisterin der angehenden Nonnen.

la *maîtresse* pièce, das Hauptstück einer Maschine; la *maîtresse* roue d'une horloge, das Hauptrad an einer Uhr; -branche, Hauptzweig; - galerie, Hauptmineugang.

petite *maîtresse*, ein Frauenzimmer, das das Wesen eines Petitmaitres hat.

Maitrise, s. f. Meisterschaft, Meisterrecht, Meisterseyn bey den Handwerkern.

*maîtrise*, oder grand-*maîtrise*, Grosmeister-Amt, Würde der Großmeister eines Ordens; it. des Forst- oder Oberforstmeisters, Forst- oder Jägermeisterey.

gagner la *maîtrise*, das Meisterrecht erlangen, gewinnen, Meister werden.

avoir la *maîtrise*, beherrschen, regieren.

la grande *maîtrise* des eaux et des forêts, die Oberforstmeister-Stelle; la grande *maîtrise* de Malte, die Großmeister-Stelle der Malteser-Ritter.

Maitriser, v. a. c. meistern, beherrschen, befehlen, bemeistern; Herr seyn wollen, den Meister spielen; bezähmen.

*maîtriser* ses compagnons, über seine Mitgesellen herrschen, ihnen gebieten, vorschreiben; - ses passions, seine Leidenschaften zähmen, unterdrucken, im Zaum halten; ses passions le *maîtrisent*, seine Leidenschaften beherrschen ihn.

Maitrisé, ée, part.

Majuscule, adj. et s. f. s. lettre *majuscule*, grosser Buchstabe; it. f. w. gewisse geistliche Würde, als Cantor eines Capitels.

## MAL

Mal, s. m. (malum) das Böse; Uebel; Arges, Böses, Uebelthat; Gebrechen; Fehler; f. Krankheit; venerische Krankheit; Schmerz, Wehe, Wehtag, Ungemach, Beschwerlichkeit, Verdruß, Gemüthsunruhe, Leid, Unglück, Elend, Schade; w. Gefahr; Verleumdung; (hat im plur. maux, einige schreiben falsch meaux.)

le bien et le *mal*, das Gute und das Böse; rendre le *mal* pour le bien, das Gute mit Bösem vergelten; le *mal* est, das schlimmste ist; fuir le *mal*, das Böse fliehen; songer à *mal*, Arges denken; dire du *mal* d'autrui, andern Böses nachreden; ne parler d'une personne ni en bien ni en *mal*, von jemand weder Gutes noch Böses sagen, das ist, nichts; mettre à *mal*, zum Bösen verführen, verleiten; une femme, zur Unzucht ꝛc.; empêcher un *mal*, le prévenir, einem Uebel begegnen.

le plus grand des *maux*, das gröste Uebel.

vouloir du *mal* à qn, jemand übel wollen, böse seyn; qui veut du *mal* à qn, abgünstig, der einem übel will.

la guerre cause bien des *maux*, der Krieg verursachet mancherley Uebel; aux *maux* violents il faut des remèdes violents, bey heftigen Uebeln oder Krankheiten muß man auch heftige Mittel gebrauchen; auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.

quels remèdes contre les véritables *maux?* wo sind die Mittel wider unleugbare Uebel zu finden? de deux *maux* il faut éviter le pire, von zwey Uebeln muß man das kleinste erwählen.

*mal* d'avanture, (panaricium) der Wurm, oder das sogenannte böse Ding an den Fingern; kleine Geschwulst vorn an einem Finger; *mal* S. Jean, die Seuche, fallende Sucht; *mal* caduc, haut *mal*, die schwere Noth, fallende Seuche, oder Sucht; - de Saint, unheilbare Krankheit; - épidémique, grassirende Krankheit; - contagieux, eine ansteckende Seuche; - de dent, Zahnschmerzen, Zahnweh; - de tête, Kopfschmerzen.

avoir *mal* à la tête, Hauptweh haben; avoir *mal* au nez, eine böse Nase haben; - au doigt, einen bösen Finger haben; j'ai *mal* à un doigt; il a *mal* aux yeux, à la gorge (au gosier) er hat böse Augen, einen bösen Hals; avoir *mal* aux pieds, böse Füsse haben; mon *mal* de ventre revient, mein (gewöhnlich) Bauchweh kommt wieder; la tête, le ventre me fait *mal*, mein Kopf, Bauch thut mir weh; ma tête, ma jambe me fait *mal*, ich habe meinen gewöhnlichen Kopf-Bein-Schmerz; le *mal* hypocondriaque, malum hypochondriacum; - de mer, Seekrankheit; - de terre, der Scorbut, Scharbock; - Saint Main, der Grind, Aussatz; - de Naples, - vénérien, die Franzosen; - de ratte, die Milskrankheit, Miltsucht.

*mal* de coeur, Uebelkeit, Aufstossen, Aufsteigen des Magens; Eckel; Verdruß über etwas; j'ai *mal* au coeur, es ist mir ganz wunderlich; *mal* d'enfant, die Kindesnöthen, Geburtsschmerzen; *mal* de mère, Mutterkrankheit, Aufsteigen der Mutter, Mutterbeschwerden; *mal* subtil, Schwindsucht, Darre der Falken; - d de cerf, Fluß am Kinnbacken und andern Theilen des Vordermauls der Pferde, welcher machet, daß sie nicht fressen können; je sens du *mal* par tout le corps, ich bin am ganzen Leibe krank; es thut mir alles wehe; l'homme est sujet à une infinité de *maux*, der Mensch ist unzählbaren Krankheiten unterworfen; dans les *maux*, in seinem Unglücke, Elende; voyez mes *maux!* sehet mein grosses Elend! un *mal* attire l'autre, ein Unglück bringt das andere mit; avoir du *mal* à qch, g. grossen Verdruß, Mühe, Arbeit, bey etwas haben; l'affaire va de *mal* en pis, le *mal* va toujours en augmentant, l'affaire va *mal*, die Sache gehet unglücklich, wird immer schlimmer. s. adv.

Mal, adv. übel, schlimm; schlecht, nicht wohl; siech. s. s. m. Pis.

plus *mal*, ärger; très *mal*, aufs ärgste; le plus *mal*.

cela est *mal*, (dit, fait,) das ist schlimm.

*mal* vêtu, übel gekleidet; se crouver *mal*, sich übelauf befinden, krank seyn; faire mal, beissen, schmerzen; vous me faites *mal*, ihr thut mir wehe; traiter *mal* qn, en agir *mal* avec lui, le *mal* traiter, einem übel begegnen; aller mal, gar schlecht, nicht gut.

cela vous sied *mal*, das läßt euch nicht wohl, stehet euch übel an; être *mal* à cheval, schlecht reiten, nicht wohl zu Pferde sitzen; it. übel beritten seyn; f. in übelm Stande seyn; schlecht in seiner Nahrung stehen; il est *mal* à cheval, er ist übel dran ꝛc.

être *mal* dans ses affaires, in schlechtem Zustande seyn; in seiner Nahrung oder Vermögen abnehmen, zurückkommen; il est *mal* dans ses affaires, es stehet schlecht um ihn.

aller de *mal* en pis, immer schlimmer werden; l'affaire va *mal*, die Sache gehet unglücklich, gehet übel von statten; s. s. m.

être *mal* avec qn, oder auprès de qn, mit einem uneins seyn, nicht wohl mit oder bey ihm stehen; ils sont *mal* ensemble, sie leben in Unwillen mit einander.

mettre qn. *mal* avec un autre, zwischen zween Personen Uneinigkeit stiften; être *mal* à la cour, bey Hofe übel dran seyn, in Ungnaden seyn; prendre en *mal*, oder à *mal*, übel aufnehmen, sich beleidiget befinden; il passera *mal* son temps, es wird ihm übel gehen.

l'amour propre *mal* dirigé, die unbillige Eigenliebe.

pauvres humains, vous connoitrez-vous donc toujours si *mal?* arme Menschen, wollt ihr euch denn allezeit so gar schlecht (so gar wenig) kennen?

cet article *mal* entendu pourroit faire naitre ou fomenter des sentimens de superstition, SAUR, wenn man diesen Artikel nicht recht verstanden, so könte er zu abergläubischen Meinungen Anlaß geben, oder dieselben unterstützen, unterhalten.

*mal* adroit, ungeschickt, Bengel; *mal* faire, Böses thun. s. unten.

*mal* vit qui ne s'amende, der führt ein schlechtes Leben, der sich nicht bessert.

Mal, male, adj. w. böse, schlimm.

Nota: als ein adj. f. kommt es nur bey einigen zusammengesetzten Wörtern vor, als *male* - peste, die schädliche Pest; *male*-mort, schlimmer Tod; à la *male* heure, zu einer unglücklichen Stunde. s. unten diese Wörter Male etc., Malheur.

Malabathrum, s. m. t. Indianische Blat, so mit unter den Theriak kommt.

Malachie, s. m. Malachias, ein Mannsname.

Malachite, s. f. ch als k. (malachites lapis) t. ein Malachit, Art Edelsteine, zwischen den Jaspis und Türkis, Schreckstein.

Malacie, Malacia, s. f. t. übermäßige Begierde nach ordentlichen Speisen, unordentliche Lust, Lüsternheit etwas zu essen.

Malacoide, s. f. Pflanzenname, Art Storchschnabel.

Malactique, adj. c. et s. m. t. erweichende Arzney.

Malade, s. et adj. c. (a. malzig) Kranker; krank, schwach, übel auf, unpaß; f. übel bestellt; verliebt.

lit, couche de *malade*, Krankenbette, Siechbette.

être *malade*, krank, übel auf seyn, siechen; il est *malade* de la petite vérole, er ist an den Blattern krank; il s'est chagriné, il en est *malade*, er hat sich geärgert, davon ist er krank worden; *malade* du poumon. de la goutte etc., krank an der Lunge, an der Gicht ꝛc.; il est *malade* à mourir (jusqu'à mourir,) à la mort, er ist todtkrank.

tomber *malade*, krank werden.

devenir *malade*, krank, mit Krankheit angegriffen werden.

il est au lit *malade*, er muß das Bette hüten.

une cause *malade*, f. eine böse Sache, mit der man nicht forkommen kan.

un aimant *malade*, ein schwacher Magnet; l'aimant, le vin est *malade*, der Magnet, Wein verliert seine Stärke; bourse *malade*, leerer Beutel; ma bourse est *malade*, mein Beutel ist leer, ich habe die Schwindsucht im Beutel; vous voilà bien *malade*, ihr könnet wol klagen, habt wol Ursach zu klagen; avoir l'esprit *malade*, nicht wol bey Verstande, nicht recht klug seyn.

Maladerie, s. Maladrerie.

Maladie, s. f. (Malzey) Krankheit, Gebrechen; g. Seuche, Pest, Blattern, oder andere ansteckende Krankheit; Weh; f. unmäßige Begierde, unordentliche Begierde nach oder zu etwas.

une grande *maladie*, eine grosse, schwere Krankheit.

il court de fâcheuses *maladies* cette année, dis Jahr grassiren schwere Krankheiten.

tomber dans une *maladie*, in eine Krankheit fallen, mit Krankheit angegriffen werden; accablé de *maladie*, sujet à une *maladie*, mit einer Krankheit behaftet.

donner, oder communiquer une *maladie*, eine Krankheit anhängen; un homme affaibli, qui se sent tout abbattu après une *maladie*, ein Mensch, der sich sehr in einer Krankheit abgearbeitet hat; la *maladie* regne en ce lieu, die Krankheit, Seuche, Pest ist an dem Orte eingerissen.

la *maladie* des yeux, das Augenweh.

les *maladies* les plus desespérées laissent toujours certaines espérances vagues de retour à la vie, die schlimmesten Krankheiten lassen allezeit gewisse unbestimmte Hoffnung zur Wiedergenesung übrig.

la *maladie* du pays, f. das Heimweh.

avoir la *maladie* du jeu, des livres, gar zu sehr das Spiel, die Bücher achten; il a la *maladie* du jeu, des livres, er ist auf das Spiel, aufs Bücherkaufen erpicht, er ist ein Spiel-Bücher-Narr.

Maladif, ive, adj. kränklich, der immer kränkelt, siech.

Maladrerie, Maladerie, s. m. ein Siech-Krankenhaus, Lazareth; Hospital für die Aussätzigen.

Mal-adresse, s. f. Ungeschicklichkeit, ungeschicktes Wesen.

Mal-adroit, e, adj. ungeschickt, plump, Bengel.

Mal-adroitement, adv. ungeschickter Weise.

Mal-agréable, adj. c. w. unangenehm, widerlich.

Malaguette, s. m. Paradies-Körner, Art Pfeffer.

Malai, s. m. die malaische Sprache in Indien.

Mal-aise, s. m. w. a. Ungemach, Unbequemlichkeit, beschwerlicher Zustand, Elend, Unglück.

être en *mal-aise*, Verdruß haben, Widerwärtigkeit empfinden. s. Mésaise.

Mal-aise, s. f. enges Gefängniß, da man weder recht stehen noch liegen kan, Hundeloch.

Mal-aisé, ée, adj. (mal, aisé,) schwer, mühsam, unbequem; g. dürftig, arm; (Ger. mit à, auch de.)

il est *mal-aisé* de conserver son innocence dans le monde, es ist schwer, in der Welt unschuldig leben.

il est *mal-aisé* à gouverner, es ist schwer zu regieren.

il est bien aisé de reprendre, mais *mal-aisé* de faire mieux, tadeln ist keine Kunst, aber besser machen.

il le sera bien *mal-aisé*, es wird dir schwer fallen, dich schwer anzukommen.

un chemin *mal-aisé*, ein beschwerlicher, unbequemer Weg.

un riche *mal-aisé*, g. ein Reicher, der zu seinen vielen Ausgaben nicht genung hat, und

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

also in Noth steckt; Reicher, der aber alles schuldig ist.

il est *mal-aisé*, er ist dürftig, hat nicht viel zum besten.

Mal-aisement, adv. schwerlich, mühsam, mit Mühe; unbequem, ungemächlich.

on ne se persuade pas *mal-aisément*, ce qu'on desire, man läßt sich unschwer bereden, was man gerne siehet.

Malandre, s. f. meist pl. (melandrium) *t.* Schaden an den Vorderbeinen, Art Geschwüre, Geschwulst und Grind, Krätze, Raude am Knie der Pferde; lt. fauler, verdorbener Knoten an einem Stammholze, so die Stelle unbrauchbar macht, alte verfaulte Reste am Bauholz.

n'avoir ni furos, ni *malandre*, (von Pferden) gesunde Beine haben; f. g. (von alten Leuten) frisch und gesund seyn; je me porte bien, je n'ai ni furos ni *malandres*, ich befinde mich wohl, mir fehlt gar nichts.

Malandreux, euse, adj. (von Bauholz) schadhaft, faul.

des bois *malandreux*, schadhaftes Holz.

Malandrin, s. m. *a.* ein Aussätziger.

Malapre, s. m. *t.* unerfahrner Buchdruckergesell, der nicht recht lesen kan; Ungelehrter, Ungeschickter.

Mal-à-propos, adv. zu unrechter Zeit, ausser der bequemen Zeit.

Mälart, s. m. wilder Entrich, Entvogel.

Malavalisque, *a.* Pfui.

Mal-aventure, s. f. *a.* Unglück, zufälliges Unglück.

Mal-avisé, ée, adj. et s. (mal, avisé,) unbedachtsam, unvorsichtig, unbesonnen, unverständig.

Malautru, s. Malotru.

Malaxer, v. *a. t.* (bey den Apothekern) harte Materien zum Pflaster mit Oel ꝛc. weich machen, daß sie sich besser schmieren lassen.

Malaxé, ée, part.

Mal-bâti, ie, adj. et s. (mal, bâtir) übel, oder von untüchtigen Materialen gebauet; f. (von Menschen) ungestalt, häßlich, übelgewachsen; eigensinnig; der von keinem guten Verstande.

un grand *mal-bâti*, ein grosser, ungestalter, (ungeschickter) Mensch; c'est un *mal-bâti*, es ist ein dummer Kerl.

je suis tout *mal-bâti*, g. (von der Gesundheit) ich bin gar nicht wohl auf; je me sens tout *mal-bâti*, es ist mir gar nicht recht.

Malberge, s. m. Versammlungen der alten Franken, darinne die Gesetze gemacht und Gerichte gehalten wurden.

Malbête, s. Malebête.

Malchus, s. m. *a.* (sprich Malcus) Säbel; lt. Hirschfänger.

Malcontent, e, adj. w. s. Mécontent, misvergnügt, unzufrieden, unwillig.

Maldêr, s. m. Malter (teutsches Gemäß.)

Male, *a.* f. Mal und Mauvais. lt. Malle.

Mâle, adj. c. et s. m. (Masculus, dem Weiblein entgegengesetzt) männlichen Geschlechts, Männlein, Männchen; Mannsbild; mâles, *t.* (in der Botanik) die Blumen, die nur Staubfaden ohne den Griffel haben; adj. männlich; f. tapfer, fest, stark, edel, kräftig.

Dieu créa l'homme *mâle* et femelle.

le *mâle* race plus que la femelle, die Jungen schlagen eher dem Männlein, als dem Weiblein nach.

courage *mâle*, f. männliches Herz; style *mâle*, männliche, gesetzliche, nachdenkliche Schreibart; c'est un vilain *mâle*, *P.* es ist ein garstiger, ungestalter Mensch.

*mâle* et femelles *t.* (auf Schiffen) Gewinde, dadurch das Steuerruder am Hinterstevon

bevestiget ist, Ruderbänder und Angeln.

encens *mâle*, s. Oliban.

Male, adj. schlimm, bös, s. oben; lt. wird auch vom sehr wütenden und brausenden Meer gebraucht.

*male* mer, sehr ungestüme Meer.

Maléable, s. Malléable.

Maléage, *a.* s. Maladie.

Maleame, *a.* s. Méchanceté.

Malebête, s. f. (mal, bête) Mensch, dem nicht zu trauen, Schalk; schädlich, gefährliches Ding; *t.* Hammerort der Kalfaterer.

Maleboſſe, s. f. w. grosser Ast im Holz. *a.* Pestbeule.

la *maleboſſe*, interj. daß dich die Pest.

Malebouche, *a.* s. Médisant.

Malebranchisme, s. m. Lehre des Malebranche.

Malebranchiste, s. m. et t. der, die die Lehre des Malebranche annimmt.

Malecus, *a.* s. Glaive.

Maledehait, *a.* s. Malheur.

Malédiction, s. f. (malédictio) Fluch, das Verfluchen, Anwünschung des Bösen.

donner des *malédictions* à qn, einem fluchen, Böses anwünschen.

souhaiter mille *malédictions* à qn, einem alles an den Hals fluchen.

charger qn. de *malédictions*, einen verfluchen.

la *malédiction* est sur cette maison, sur cette affaire, der Fluch ruhet auf diesem Hause, auf dieser Sache.

Maletaçon, s. Maltaçon.

Malefamn, s. f. v. grosse Hungersnoth; (zuweilen im Scherz.)

Malefice, s. m. (maleficium) Verbrechen, Uebelthat; Zauberey, Bezauberung, wodurch Menschen oder Vieh Schaden geschiehet; Schaden durch Hexerey, Gift, Zauberey.

il n'est pas permis d'ôter un *malefice* par un autre *malefice*, es ist nicht erlaubt, Zauberey mit Gegenzauberey, oder eine Zauberey mit der andern zu vertreiben.

Maléficié, ée, adj. bezaubert, behext, beschrien; g. kränklich; *a.* der eine innerliche unheilbare Krankheit hat.

Maléfique, adj. c. (maleficus) *t.* [von Sternen] so eine böse Wirkung, einen bösen Einfluß hat.

Saturne et Mars sont des planètes *maléfiques*, Saturnus und Mars sind Irrsterne von bösen (schädlichen) Wirkungen und Einflüssen.

Malegouverne, Malgouvêrne, s. f. *t.* (bey den Carthenser) Vorhof, an dem Kloster hangende Häuser, Gebäude; lt. (bey den Bernhardiner-Barfüssern) Gesinde-Speise-Gemach.

Maleguète, oder Malegète, s. f. Cardemomen.

Malemort, s. f. g. böser, schlimmer, unglücklicher, gewaltsamer Tod.

mourir de *malemort*, eines bösen Todes sterben; il mourra de *malemort*.

Malencontre, s. f. (mal, encontre) Unglück, Unfall, böser Zufall.

par *malencontre*, zu allem Unglück, unglücklicher Weise; cet homme porte *malencontre*, dieser Mensch bringet kein Glück.

qui se soucie *malencontre* lui vient, *P.* der ein Unglück befürchtet, den trift es.

Malencontreusement, adv. *a.* unglücklich, unglücklicher Weise, zu allem Unglück.

Malencontreux, euse, adj. g. (meist im Scherz, oder hönisch) unglücklich, das Unglück mit sich bringet; un jour *malencontreux*.

Malendres, s. Malandre.

Mal engin, s. m. (mal, engin) *a.* Betrug, Hinterlist.

Malenpoint, adv. (mal, en und point) schlecht, in üblem Zustande, üble Gestalt, mageres Gesicht.

être *malenpoint*, übel aussehen; il est *malenpoint*, er ist schlecht, in üblem Zustande, übel dran.

Mal-entendu, s. m. (mal, entendre) Misverstand, Irrthum; Fehler, den man begehet, weil man etwas nicht recht gehört und verstanden hat.

il y a du *mal-entendu* en cette affaire, es steckt ein Misverstand in der Sache; man verstehet einander nicht recht.

Malentendu, e, adj. das man nicht recht gehöret, oder nicht recht verstanden hat, verhört, übel verstanden; lt. ungeschickt, unverständig.

discours *malentendu*, übelverstandene Rede. s. Mal. adv.

Malenuit, s. f. *a.* unruhige, üble, schlimme Nacht.

le malade a beaucoup de *malennuits*, der Kranke hat viel unruhiger Nächte.

Maleois, adj. *a.* s. Maudit.

Malepeſte, s. f. g. die schädliche Pest; lt. interj. daß dich, ey, o weh ꝛc.! Art eines Fluches der gemeinen Leute.

Malerage, s. f. w. il a la *malerage* de faim, er ist hungerig wie ein Wolf, er ist so hungerig, daß er die Leute anfallen möchte.

la *malerage* te saisisse, daß du verhungern möchtest; la *malerage* le saisisse, daß er sich nimmer möge satt fressen ꝛc.

Malerit, s. m. *a.* ein verfluchter Mensch.

Maleuré, *a.* s. Malheureux.

Males-graces, s. f. pl. Feindschaft, Ungunst, Ungnade.

être dans les *males-graces* d'une personne, bey jemand in Ungunst gefallen seyn.

Males-semaines, s. f. pl. w. monatliche Zeiten der Weiber.

Malestier, s. Malletier.

Maletôte, s. f. (mal, vollere) unbillige, grosse, unnöthige Auflage ꝛc.; *t.* ein grosses Schiff auf der Seine, worauf der Zolleinnehmer acht gibt, daß sich nichts unverzollt durchschleiche. s. Maltôte.

Maletôtier, s. Maltôtier.

Malévole, adj. (malevolus) w. boshaft.

Mal-façon, s. f. *t.* [bey den Handwerkern] Fehler, Mangel an verfertigter Arbeit, Unförmlichkeit, Ungestalt; das Verschneiden und die üble Gestalt eines Kleides, Fehler am Gebäude, im Mauern, und andern, etwas, das nicht recht gemacht ist; f. Betrügerey, Betrug, Untreue, Unredlichkeit, die bey etwas begangen wird, als in Rechnung ꝛc.

il y a de la *malfaçon* en cela, das ist verdorbene Arbeit, nicht recht gemacht.

il y a de la *malfaçon*, es ist dabey nicht aufrichtig zugegangen.

Maltaim, s. Malefaim.

Malfaicteur, s. m. Uebelthäter, Missethäter.

punir les *malfaicteurs*, die Uebelthäter strafen.

Mal-faire, v. n. w. *a.* Uebels, Böses thun, schaden.

un homme enclin à *mal-faire*, ein Mensch zum Bösen geneigt.

Mal-faisant, e, adj. schädlich, bös, boshaftig, der gerne Schaden thut.

esprit *mal-faisant*, bösartiges Gemüth, Schadenfroh.

Mal-fait, e, adj. übelgethan, übelgemacht, übel gebauet, ungestalt, unförmlich; so übel aussiehet; f. böse, garstig, boshaftig, unartig, übelgeartet.

une fille *mal-faite*, eine ungestalte Jungfer.

un esprit *mal-fait*, f. ein unartiges, böses Gemüth.

Mal-famé, ée, adj. w. übel berüchtiget, der in bösem

bösem Rufe, Geschrey ist, ein böses Gerücht hat, beschrien, übel berufen.

on n'admet point les personnes *mal-famées* aux charges, Leute, welche in bösem Rufe sind, werden zu keinem Dienste gelassen.

Mal-gracieusement, adv. g. unfreundlich, unhöflich, unhöflicher Weise, unsittiglich.

Mal-gracieux, euse, adj. g. unhöflich, unfreundlich, grob, bäurisch, unsittig, unmanierlich, unbelehrt.

Malgré, praep. (mal und gré) wider Willen, ungeachtet, unangesehen; obgleich; zum Verdruß, zu Trotz.

*malgré* toi, wider deinen Willen; du magst es gerne sehen, oder nicht.

*malgré* lui, wider seinen Willen; *malgré* ses dents, idem; ob es ihm gleich zuwider war; *malgré* lui et ses dents, ihn und alle seine Kräfte ungeachtet; *malgré* vous et *malgré* vos dents, euch zu Trutz, zum Verdruß ꝛc.

la joie de son coeur, qui éclatoit *malgré* elle sur son visage, die Freude ihres Herzens, welche ihr aus den Augen, wie sehr sie gleich solche zu verbergen suchte, hervorleuchtete.

le marier *malgré* son père, sich wider des Vaters Willen verheyrathen; *malgré* la fureur des vents, ohngeachtet der grausamen Winde.

*malgré* la pluie, ob es gleich regnete.

faire prendre *malgré* soi, aufdringen.

bon gré *malgré*, g. man mag wollen oder nicht.

*Malgré que*, conj. unerachtet, daß; *malgré que* vous en ayez, wider euren Willen, ob ihr es gleich nicht gerne sehet, es mag euch zuwider seyn, oder nicht; faire accepter *malgré qu'on* en ait, aufdringen.

bon gré *malgré qu'il* en ait, g. er mag es gern oder ungern haben, er mag wollen oder nicht, es sey ihm lieb oder leid.

Mal-habile, adj. c. ungeschickt.

un *mal-habile* homme, ein ungeschickter Mensch.

Mal-habileté, s. f. Ungeschicklichkeit.

Mal-hardi, e, adj. w. feige, furchtsam, verzagt.

Malherbe, s. f. ein Kraut, so die Färber brauchen, (wächst in Languedok und Provence.)

*malherbe* croit toujours, *P.* Unkraut verdirbt nicht.

Malheur, s. m. (mal, heur) Unglück, Unstern, Unfall; Jammer, Elend; Weh; Unglückseligkeit, Widerwärtigkeit; Uebel, Unheil, Anstoß, Unglücksfall. s. Fondre, Déplaire.

un certain genre de *malheur*, eine gewisse Art Unglück; cela porte *malheur*, das bringt Unglück mit; il porte *malheur*, es ist lauter Unglück, wo er ist; un porte *malheur*, ein Unglücksstifter, Unglücksvogel, auteur d'un *malheur*, id.; les *malheurs* qui me sont arrivés, das vielfältige Unglück, so mir widerfahren; il lui arrive toujours quelque *malheur*, es begegnet ihm immer irgend ein Unfall, er hat viel Anstösse, Unglücksfälle; causer du *malheur*, Unglück verursachen, Unheil anrichten; *malheur* de notre fortune, Untergang, (Anstoß) unsers Glücks; mes *malheurs*, meine Widerwärtigkeiten ꝛc.

l'homme mortel voit dans les *malheurs* d'autrui l'image de son péril propre, der sterbliche Mensch siehet in anderer Leute Unglück (Unfällen) das Bild seiner eigenen Gefahr; j'ai eu du *malheur*, es ist mir unglücklich gangen.

un *malheur* amène son frère, oder, ne vient jamais seul, *P.* Unglück ist niemals allein; es kömmt selten ein Unglück allein; kein Unglück kömmt allein; à qch. *malheur* est bon, es ist kein Unglück so groß, es ist ein Glück dabey.

*malheur* à vous, oder sur vous! wehe euch! *malheur* à moi, wehe mir! *malheur* à tous les méchants, wehe allen Gottlosen.

*par malheur*, adv. zu allem Unglück, zum großen Unglück; *par malheur* pour moi, zu meinem Unglück.

*à la malheure*, (à la male-heure, s. Mal, adj.) adv. zur unglücklichen Stunde, unglücklicher Weise; il arriva *à la malheure* que-, es begab sich zum Unglück, daß.

Malheureusement, adv. zum Unglück, unglücklich, unglücklicher Weise; elender Weise, elendiglich.

finir *malheureusement*, ein unglückliches Ende nehmen.

vivre *malheureusement*, elendiglich leben.

Malheureux, euse, adj. et s. unglücklich, unglückselig; ꝛc. armselig, elend, arm; widrig, schlecht, übel; bös, lasterhaft, gottlos; ein böser, gottloser Mensch.

une *malheureuse*, eine nichtswürdige Person, Hure.

jour *malheureux*, unglücklicher Tag; der Unglück bringt; entreprise *malheureuse*, unglücklicher Anschlag; unglückliches Unternehmen.

il est *malheureux* au jeu, er ist unglückhaft im Spiel.

une vie *malheureuse*, ein elendes, armseliges Leben.

ce *malheureux* monde, diese böse, schändliche Welt.

il y a des hommes *malheureux* par leur faute, es gibt Menschen, die durch ihre eigene Schuld unglücklich sind.

faire une fin *malheureuse*, ein unglückliches Ende nehmen, (braucht man entweder von denen, welche, ohne sich bekehrt zu haben, dahin sterben, oder von denen, die gewaltsamer Weise hingerichtet werden.)

il a la main *malheureuse*, (beym Kartenspiel) er gibt schlechte Karten; ꝛc. er ist unglücklich, es gelingt ihm sein Unternehmen nicht; il a la main si *malheureuse* qu'il ne peut rien toucher sans casser, er ist so ungeschickt, daß er alles, was er anrührt, zerbricht; cet homme a la main *malheureuse* à faire des mariages, dieser Mensch ist beym Heyrathen unglücklich.

coup *malheureux*, unglücklicher Streich, Zufall; ohngefährer Zufall durch ein ausserordentliches Unglück.

il a la physionomie *malheureuse*, la mine *malheureuse*, er hat eine unglückliche Gesichtsbildung, Mine.

un *malheureux* Écrivain, Auteur, elender Schriftsteller.

memoire *malheureuse*, kurzes Gedächtniß.

il habite un palais et son frère est réduit à une *malheureuse* chambre, er wohnt in einem Pallast, und sein Bruder muß mit einer schlechten Kammer vorlieb nehmen.

les *malheureux* n'ont point de parens, *P.* unglücklicher Leute nimmt sich niemand an; le gibet n'est que pour les *malheureux*, kleine Diebe hängt man, die grossen lässet man laufen.

Mal-honnête, adj. c. unhöflich, unanständig, übelanständig, grob, unehrbar, ungerecht, unbillig, unredlich, schändlich, unehrlich.

*mal honnête* homme, s. m. der weder Ehre noch Frömmigkeit besitzt.

Mal-honnêtement, adv. grober, unhöflicher, unehrlicher, unredlicher, unartiger Weise, unehrbarlich.

Mal-honnêteté, s. f. Unhöflichkeit, Grobheit, Unehrbarkeit, Unanständigkeit, unanständiges Wesen, Unredlichkeit.

Malice, s. f. (malitia) Bosheit, Arges, Argheit, Schalkheit, böser Streich, Frevel, Betrug, List, Argliſt, Tück, schelmischer, boshafter Streich, Possen; ꝛc. Possenstreich, muthwillige, oder scherzhafte Streiche.

sans *malice*, aufrichtig, ohne Arglist; *la malice* est découverte, seine Bosheit, sein Betrug ist offenbar; faire une *malice* à qn, einem einen muthwilligen Streich spielen, einen Possen spielen; faire mille petites *malices*, tausend Possenstreiche, Schalkheiten (Schwänke) verüben.

il a fait cela par *malice*, er hat das aus Bosheit gethan.

la *malice* du péché, die böse Natur der Sünde.

*malice* noire, erschreckliche Bosheit.

c'est un innocent fourré de *malice*, g. es ist ein ungeschickter Teufel.

Malicieusement, adv. boshafter, tückischer, schalkhafter Weise, böslich, boshaftiglich, schlimm.

Malicieux, euse, adj. (malitiosus) bös, boshaft, schalkhaft, schalkhaftig, arg, argliſtig, schlimm, tückisch, voll Tücke und Betrug, heimtückisch, hönisch; Schalk, Schälkin.

il est *malicieux* comme un vieux singe, *P.* er ist ein arger Schalk, heimtückischer Gast.

Malicorium, s. m. ꝛ. Granatäpfel-Schale.

Malcorne, Stadt in Bretagne.

Malier, s. Mallier.

Malignement, adv. boshafter, schalkhafter Weise, in böser Meinung.

cela est *malignement* dit, das ist boshaftig geredet.

Malignité, s. f. (malignitas) Bosheit, Boshaftigkeit, Schalkheit; Schädlichkeit; böses, giftiges Wesen; das Böse bey einer Krankheit, das der Arzney widersteht ꝛc.

je n'ai pas cette basse *malignité*, ich habe nicht eine solche schändliche Bosheit; rire avec *malignité*, schalkhaft, boshaft lachen; la *malignité* de l'air, die Schädlichkeit der Luft; böse Luft.

Malin, Maligne, adj. et s. (malignus, sonderlich vom Teufel, von Bosheit des Herzens, gefährlicher Krankheit und dgl. gebräuchlich;) bös, arg, boshaftig, schädlich.

le *malin* esprit, le *malin*, g. der Teufel, böse Geist, böse Feind; ꝛc. ein böser Mensch; un esprit *malin*, ein böser Geist, (*malin* esprit ist noch mehr gesagt als esprit *malin*, s. Esprit;) ein boshaftes Gemüth.

un homme *malin*, ein boshafter Mensch.

*maligne* joie, boshafte Freude.

il fit un fouris moqueur et *malin*, er lächelte spöttisch, höhnisch, hämisch und boshaftiglich.

fièvre *maligne*, giftiges, bösartiges Fieber, als Flecksieber ꝛc.

c'est le *malin* qui nous tente, g. wir werden von dem Teufel, von dem Bösen versuchet.

Maline, s. f. (malin) ꝛ. Zeit der stärksten Fluth beym neuen und vollem Monde, oder die grosse Ebbe und Fluth, wenn der Mond neu oder voll.

Maline, oder Malines, s. f. Mechlinia, Mecheln, eine Stadt in den Niederlanden; ꝛc. feine Brabanter Spitzen.

Malingre, adj. c. g. kränklich, schwach, und dessen Gesundheit es nicht recht fort will, oder da man nicht weiß, was einem fehlt.

Malingre, s. f. w. eine Art Birnen.

Malingrier, s. s. Sacristain.

Mal-intentionné, ée, adj. et w. f. übelgesinnet, übelgeneigt; ein Uebelgesinneter.

Malitorne, adj. c. et f. (male, tornatus) g. ungeschickt, tölpisch.

c'est un vrai *malitorne*, es ist ein rechter Hanns Ungeschickt.

Mal-jugé, f. m. *t.* unbilliger Ausspruch des Richters.

ils sont tenus du *mal-jugé*, sie sind schuldig, daß sie unrecht gesprochen.

Malle, f. m. (Mahl) *a.* das Gericht, der Ort, wo Gericht gehalten wird; die Gerichts-Versammlung.

Malle, f. f. (sprich nur ein l) [Malle] Felleisen, kleiner Reisekuffer; Art Körbe oder Kasten der Tabletkrämer, kleiner Kram, den man am Leibe trägt.

faire sa *malle*, seine Reisesachen zurechtmachen, einpacken.

trousser en *malle*, wegraffen, heimlich wegnehmen, betrügerischer und geschwinder Weise; It. einen geschwind und heimlich betrügen; il a fait (chié) dans ma *malle*, g. er hat es bey mir verschüttet, verdorben; ich will nicht mehr mit ihm handeln; il a été trouſſé en *malle*, die Krankheit hats nicht lange mit ihm gemacht.

Malléabilité, f. f. die Eigenschaft der Körper, die sich hämmern lassen.

Malléable, adj. c. (sprich zwey l) [malleus] das sich hämmern, schmieden läßt.

l'or et l'argent sont *malléables*, Gold und Silber lassen sich hämmern; le verre n'est pas *malléable*, das Glaß läßt sich nicht hämmern.

Mallement, adv. g. übel, hart.

Malléole, f. m. (sprich zwey l) [malleolus] *t.* der Knöchel, Knorren am Fuß. ſ. Cheville du pied.

Mallette, f. f. (sprich ein l) ein kleines Felleisen; kleines Kästlein; *t.* Sack der Capuciner von grober Leinwand, worein sie ihre Predigten stecken, wenn sie über Feld gehen.

Mallетier, f. m. (sprich ein l) Kuffer- oder Felleisenmacher, Täschner.

Mallier, f. m. (sprich ein l) Postpferd, so das Felleisen trägt; Pferd, so einen Kuffer trägt; It. Pferd, so zwischen den Bäumen einer Postkalesche gehet.

Mal-mener, v. a. übel mit einem umgehen, ihn übel halten, oder tractiren, übel heimleuchten, une personne etc.

Mal-mené, ée, part.

Malmoulue, adj. f. *t.* (bey den Jägern) Losung des Rothwilds, die übel verdauet ist.

Mal-ordonné, ée, adj. übel angeordnet, übel eingerichtet, ungerad; *t.* (in der Wappenkunst) wider die gewöhnliche Ordnung gesetzt, ungerad.

Malotru, ue, adj. et f. g. übelgestalt, ungestalt, schlecht, gering, elend, verachtet, schlimm, erbärmlich; ungesund.

Malouin, f. m. der aus St. Malo ist.

Mal-plaisant, e, adj. verdrüßlich, unangenehm, mißfällig; (w. von Personen gebräuchlich.)

Mal-propre, adj. c. unsauber, unreinlich, garstig, schmutzig, säuisch, beschmutzt, unflätig; w. untüchtig, ungeschickt.

être *mal-propre*, unsauber, unflätig seyn; sich unsauber halten; il est *mal-propre* pour la guerre, er schickt sich nicht in den Krieg.

Mal-proprement, adv. unflätiger Weise, säuisch, unreinlich, garstig, garstiger Weise; It. übel, gröblich, plump.

cet ouvrier travaille *mal-proprement*, dieser Handwerksmann macht grobe plumpe Arbeit.

Mal-propreté, f. f. Unflätigkeit, Unsauberkeit, Unreinlichkeit, Schmutz, Schmutzigkeit, Saurey.

Mal-sain, e, adj. (male sanus) ungesund; *t.* (von Oertern in der See, wo Felsen ꝛc. im Grunde) gefährlich.

un enfant *mal-sain*, ein ungesundes Kind; un fruit *mal-sain*, eine ungesunde Frucht.

côte *mal-saine*, *t.* Küste, wo gefährlich anzuländen ist.

Mal-séant, e, adj. (male sedens) unanständig, übelanständig.

action *mal-séante*, unanständiger Handel.

Mal-semé, adj. *t.* (bey den Jägern) wenn das Geweih der Hirsche ungerade Enden hat.

Mal-sonnante, adj. f. *t.* (in der Theologie) übellautend, auffallend.

Malt, oder Malts, f. m. w. Malz.

Mal-talent, f. m. *a.* (im Scherz) Unwille, Haß, den man gegen einen hat.

Malche, Malte, f. f. Maltha, Insel und Stadt; *a.* eine Kitte.

faire des croix de *Malthe*, mit Gewalt fasten; It. lange Weile haben.

Maltôte, f. f. g. ungerechte Schatzung, neue, ungewöhnliche Auflage, unbillige Anlage; was man nicht schuldig zu geben ist; die Mauth. ſ. Maletôté; (Maltoûte.)

Maltôtier, f. m. g. der solcherley unbillige Schatzungen oder Auflagen einfordert, Einnehmer, Erpresser grosser ungerechter Steuern, Plusmacher, insgemein auch ein jeder Steuer- oder Zolleinnehmer; (Maltoûtier.)

Maltrait, f. m. *a.* ſ. Malheur.

Maltraiter, v. a. (male tractare) mit Worten oder Schlägen übel begegnen; durchziehen; mishandeln; sehr schlecht bewirthen; einem sein gebührendes Recht nicht wiederfahren lassen; verkürzen.

*maltraiter* qn. de paroles, de coups, mit Worten, Schlägen, übel umgehen mit einem, ihm böse Worte geben, ihn übel tractiren, ableuchten.

Maltraité, ée, part.

nous sommes *maltraités* dans notre auberge; wir werden in unserm Gasthofe sehr übel bewirthet.

la flotte Persane après avoir été fort *maltraitée* en chemin par les vents, se retira vers etc. ROLL. nachdem die persische Flotte unterweges durch die Winde sehr mitgenommen war, begab sie sich ꝛc.

Malve, Malvois, f. m. *a.* böser Mensch.

Malveillance, f. f. *a.* (malevolentia) Haß, Misgunst, Widerwille, Feindschaft, Ungunst, Abgunst; (Malveuillance.)

Malveillant, e, adj. *a.* misgünstig, abgünstig, abhold, neidisch, gehäßig; f. m. Misgönner, Neider; (malveuillant.)

Malveisme, *a.* eine Kriegesmaschine.

Malversation, f. f. Untreue, Uebelverhalten in einem Amte oder Verrichtung, ungetreue Verwaltung eines Amts, übele Amtsführung.

Malverſer, v. n. (male versari) in einem Amte untreulich handeln, sein Amt übel, nicht wohl und treulich verwalten.

Malverſé, *a.* ſ. Malice.

Malvoiſie, f. f. Malvasier; (ein griechischer Wein, oder ein gekochter Muscatwein aus Frankreich.)

Malvoulu, e, adj. verhaßt, übel angesehen.

Malzieu, Stadt in Gevaudan.

MAM

Maman, f. f. (Kinder-Wort) Mama.

*maman* teton, so nennen die Kinder ihre Amme.

Mambour, Mambourg, f. m. *a.* Vormund.

Mambournie, f. f. *a.* Vormundschaft; Gewalt über jemand.

Mamelle, f. f. (mamma) eine Brust der Weiber oder Männer; Zitze, w. Dütte, g. Bitz; It. Zitzen von gewissen Thieren, als Hunden, Fledermäusen, Wallfischen ꝛc.

*mamelle* de l'arçon, *t.* Ort, wo der Sattelbogen sich endiget, der Sattelkopf; enfant qui est à la *mamelle*, Kind, so an der Brust liegt, säugend Kind; les *mamelles* d'une lice etc., die Zitzen einer Hündin ꝛc.

Mamelliere, f. f. *a.* Stück an einem Harnisch, das die Brust bedeckt.

Mamelon, f. m. (mamelle) Warze an Brüsten, Brustwärzlein; *t.* Warzenförmige Theile im Leibe, sonderlich in denen Nieren, wo der Urin separirt wird, kleine erhabene Stücklein Fleisch als Drüsen; Haken an einer Thürangel; Zapfen einer Welle, Walze, eines Windebaums ꝛc.; -*mamelon* d'un gond, der Angelhaken.

Mamelu, f. m. *t.* ein Mameluck, leichter Reiter bey den Aegyptern, so von einem Christenkinde erzogen worden war.

Mamelu, e, adj. et f. großbrüstig, der oder die grosse, dicke Brüste hat.

Mamers, französische Stadt in le Maine.

Mameſelle, f. f. Jungfer; (wird statt Mademoiselle, aber irrig gebraucht.)

Mamie, m'amie, f. f. (Liebeswort) liebes Kind, mein Kind, meine Liebe, It. Herzchen.

Mammaire, adj. (mammarius) *t.* veines *mammaires*, Brustadern.

artère *mammaire*, Zitzen-Pulsader.

Mamillaire, adj. c. (mammillaris) *t.* Warzenförmig, Warzengleich, als am Hirn zwey solche Zäpflein sind.

apophyte *mamillaire*, warzenförmiger Fortsatz des Schlafbeins; It. muscle *mamillaire*, Zitzen-förmiges Mäuslein. ſ. Mastoide.

Mammelle, etc. ſ. Mamelle etc.

Mammiforme, *t.* ſ. Mastoide.

Mammone, f. m. (Syr.) g. der Mammon, Gott des Reichthums; der Reichthum selbst, die zeitliche Habe.

Mamoſeuſe, f. f. *a.* Frau, die grosse Brüste hat.

Mamour, M'amour, M'amie, f. f. w. m. (Liebkosungswort) mein Schatz, mein Herzchen, mein Liebchen.

MAN

Man, f. m. Drache mit vier Klauen auf dem chinesischen Stoff; It. ein persisches Pfund; It. *a.* Normann.

Manaige, Manaſge, f. m. *a.* Haus, Wohnung.

Manant, f. m. (manens) geborner Einwohner eines Dorfs, Eingeborner, Einwohner auf dem Lande; It. grober Bauer; It. reicher Bauer.

Manantiſe, f. f. *a.* Reichthum.

Manati, f. m. ſ. Lamentin.

Manbote, f. f. *a.* Geldbuße, Geldstrafe.

Manbour, f. m. *a.* Vormund, Curator; It. Hofmeister.

Manceille, f. f. (von Mantis, ſ. Manicles;) *t.* Kummerkette, worau die Pferde die Deichsel aufhalten; Halskette, Halskoppel.

Mancenilier, f. m. Manzenillenbaum, in denen Antilien-Inseln, dessen Frucht, Schatten ꝛc. giftig ist.

Manche, f. f. (manica) ein Ermel an einem Hemde oder Rocke, Kleide ꝛc.; *t.* Scheide-Ofen in der Münze, Art länglichter Probier-Ofen; lederner, oder von getheerter Leinwand gemachter Schlauch, das Wasser aus den Schiffen zu pumpen; (à eau;) It. lederner Schlauch oder Canal, das Wasser auf den Schiffen, oder den Wein in andere Fässer zu lassen; abgesou-

derte Rotte Soldaten, so ehedem auf die Ecken der Bataillons gestellet wurden; lt. Meerenge zwischen zween Ländern.

la *manche*, oder la *manche* Britannique, der Canal, Meerenge zwischen Frankreich und England,

fausses *manches*, oder *manches* allein, halbe Ermel, Streifermel; -d'ange, Ermel, die nur bis an die Ellenbogen gehen; -de chemise, Hemdeermel.

tours de *manche*, Bänder oder Spitzen, die man zwischen den Ermeln und Handblättern trägt; bours de *manches*, kleine Handklappen, so Leute in tiefer Trauer, oder Geistliche, tragen; Ermelbänder. f. Bout; garde *manches*, Futter über die Ermel, sie zu schonen, Ueberzüge; Ueberschläge.

*manche* d'hypocras, *s.* Filtrirsack zum Hipocras, oder Apotheker-Wein; *manche* maltalée, oder maltaillée, (im Wappen) Ermel von unterschiedenen Figuren auf einem Schilde; Garde, officier de la *manche*, Leibwacht, so stets dem König, der Königin, dem Dauphin in Frankreich zur Seite ist, Hatschierer. f. Garde; gentilshommes de la *manche*, Bediente, so junge Prinzen stets begleiten.

la *manche* d'un bataillon, *a.* die Flügel an einem Batallion; défiler par *manches*, Rottenweise aufziehen.

avoir qch. dans sa *manche*, *g.* etwas in seiner Hand, Macht und Gewalt haben; tenir dans sa *manche*, id.

mettre dans la *manche*, einen unterdrücken, unter sich bringen; etwas an sich bringen, zu sich nehmen.

c'est une autre paire de *manches*, *g. P.* das ist eine andere Wurst, Sache; du temps qu'on se mouchoit sur la *manche*, vor Olimszeiten, da die Welt noch nicht so klug war, zur Zeit der alten Einfalt; on ne se mouche plus sur la *manche*, die Welt ist jetzt klüger.

il a la conscience large comme la *manche* d'un Cordelier, *P.* er hat ein sehr weites Gewissen.

Manche, f. m. (manubrium) der Stiel, Griff, Heft, die Handhabe, woran man etwas hält; *s.* Griff oder Hals an musikalischen Instrumenten; (d'un violon, d'un luth etc.:) le *manche* de la charrue, Pflugsterze; -de serpe, Heft an der Sichel; -de cuilier, de hache, Löffel-Axtstiel; -de couteau, Messerheft, Messerschaale; lt. Name einer zweyschaaligten Muschel; -de velours, Art Wasservögel beym Capo, oder Vorgebürge der guten Hoffnung.

branler au *manche*, (dans le *manche*,) *g.* zweifelhaftig seyn, nicht wissen, worzu man sich entschliessen soll, ungewiß seyn, wanken in einer Religion, oder anderm Vorhaben; il branle dans le *manche*, er sitzt nicht vest in seinem Amte; jetter le *manche* après la coignée, *P.* eine Sache, wenn sie nicht gleich von statten gehet, aus Verzweifelung, Verdruß oder Eigensinn fahren lassen, aufgeben; wenn das Pferd hinweg ist, auch den Zaum nicht achten.

Mancherolle, f. f. Fliegenschnäpper, ein Vogel.

Manchester, Stadt in England; lt. Art Sammet aus Baumwolle.

Mancheron, f. m. *s.* Pflugsterze, pl. Mancherons.

Manchette, f. f. Handblätter, Handkrause, Manschette.

une paire de *manchettes* doubles, ein Paar doppelte Handkrausen, Manschetten.

Manchon, f. m. ein Muff, Schlupfer; Ermel von Pelz, Stößermel, die Hände darein zu stecken.

Manchot, otte, f. ein Einhändiger, der nur eine Hand hat, oder brauchen kan.

il n'est pas *manchot*, *P.* er ist nicht links, nicht ungeschickt; er ist geschickt, er weiß seine Hände wohl zu gebrauchen.

Mancie, Mance, f. f. (gr.) Wahrsagerey; (wird mit vielen Wörtern zusammengesetzt, als Chiromancie, Nécromancie etc.)

Mancipe, *a.* f. Eclave.

Mandarin, f. m. ein vornehmer Chineser, Edelleute, Gelehrte in China.

Mandarin, e, adj. zu den Mandarinen gehörig.

Mandarine, f. f. w. *s.* Kuh, womit man in Spanien die wilde Ochsen, die man zum Stiergefechte brauchet, locket.

Mandarinat, f. m. Amt und Würde eines Mandarins.

Mandat, f. m. *s.* päbstliches Rescript, Befehl an einen Patron, einem die erste erledigte Pfründe ꝛc. zu geben.

Mandataire, f. m. *s.* der ein päbstliches Mandat erlanget hat, oder zu dessen Besten ein dergleichen Befehl gegeben wird; (in Rechten) Mandatarius, Bevollmächtigter, der etwas im Namen eines andern ausrichten soll, Commissarius.

Mandatum, f. *s.* (bey den Catholicken; mandatum dedi vobis) das Fußwaschen am grünen Donnerstage.

Mande, *a.* f. Mandement.

Mandé, f. m. *s.* (in den Orden von Fontevraut) das Fußwaschen der Armen.

Mandegloire, f. Main de gloire, ou Mandragore.

Mandement, f. m. ein Befehl, Gebot, Geheiß, eine Verordnung eines Oberrichters, Bischoffs, Stadt-Magistrats; abgeordnete Commissarii; Anweisung, Befehl an einem Pachtmann, etwas zu zahlen; gerichtlicher Befehl, etwas zu thun, sich zu gestellen,

*mandemens* de tailles, Aufsatz und Anlage der Steuern; si donnons en *mandement*, (Clausul der königlichen Edicte) so befehlen und verordnen wir alsdenn.

Mander, v. a. (mandare) qn, befehlen, gebieten, Befehl ergehen lassen, als Obrigkeit; zusammenrufen, zusammenberufen, verschreiben, kommen lassen, bestellen, enthieten zu sich oder an einen Ort; zu sich fordern; einladen zu öffentlichen Ceremonien, zur Hochzeit, Leiche; holen, kommen heissen, als einen Arzt zum Kranken, à qn; einem etwas melden, berichten oder schreiben, zu wissen thun, Nachricht geben, à qn.

il *manda* tous ses enfans, er berief alle seine Kinder, forderte sie, bot sie auf, ließ sie vor sich kommen.

je vous *mande* une nouvelle de conséquence, ich berichte euch eine wichtige Zeitung.

Mandé, ée, part.

Mandeur, f. m. *s.* Stadtknecht zu Lion.

Mandiant, Mandicité, Mandier, f. Mendiang.

Mandibule, f. f. (mandibula) *s.* Ober- oder Unterkinnbacken, Kiefer.

Mandier, *a.* f. Vanier.

Mandil, f. m. *s.* Persianischer Kopfbund.

Mandille, f. f. *a.* Art Oberröcke oder Mantel der Laquayen, Soldaten, Häscher; Trabantenrock; portemandille, f. m. ein Laquay ꝛc.

Mandoline, f. f. kleine Cither.

Mandore, oder w. Mandole, f. f. *s.* Pandore, Art kleiner Lauten, sogenanntes Saitenspiel.

Mandragore, f. f. (mandragora) Alraunkrautwurz.

Mandrin, f. m. *s.* (bey dem Drechsler) Docke, Dockenspindel, Drehbaum, Holz, woran sie drehen; lt. ein Eisenbohrer.

Manducation, f. f. *s.* das Essen des Leibes Christi im heiligen Abendmahle.

Mane, f. Manne.

Manée, f. f. *a.* eine Handvoll.

Manéage, f. m. *s.* Handlangen, Arbeit der Matrosen, die sie beym Ein- und Ausladen der Güter thun müssen, ohne dafür besonders bezahlt zu werden.

Manesle, f. f. *a.* Verführerin.

Manége, f. m. die Reithahn, Reitschule; Reitkunst; f. Art und Weise zu verfahren, das Verfahren in einer Sache, die Art; listiges Verfahren, Ränke.

*manége* par haut, *s.* Lectiones, so der Springer auf der Reitschule thun muß, das Springenlassen; *manége* de guerre, ungleiches Galopp, bald rechts, bald links, wie man es haben will, soldatische Abrichtung; cheval fait au *manége* de guerre, Pferd, das auf soldatisch gewandt ist; faire faire le *manége* à un cheval, ein Pferd die Schule machen lassen, die Schule reiten; il est fait au *manége*, f. er ist darauf abgerichtet; weiß eine Sache wohl zu treiben; ist zu Ränken aufgelegt.

Manequin, Mannequin, f. m. (von manus) eine Art Tragekörbe, Handkorb, hoch und rund von Weiden; Obst- oder Fischkorb; Manequin, *s.* (bey dem Mahler; von Männken) ein Gliedermann, wächsern oder hölzern Bild, das sie stellen können wie sie wollen.

un *mannequin* plein, ein dichter Korb; *mannequin* à claire voie, durchsichtiger Korb.

Manequinage, Mannequinage, f. m. *s.* Bildhauerarbeit an einem Gebäude, das zierliche Aushauen im Bau.

Manes, f. m. pl. w. adj. *v.* die Geister, Seelen der Verstorbenen.

les dieux *manes*, die unterirdischen Gottheiten bey den Heyden.

Manete, Mainerte, *a.* kleine Hand.

Maneuvre, Maneuvrer, Maneuvrier, f. Manoeuv.

Manéye, Manaye, *a.* f. Mémoire.

Mangala, f. m. *s.* Spiel der Türken mit kleinen Muscheln.

Mangalis, f. m. ein Demant-Gewicht von 5 Gran.

Manganèse, f. f. (manganesia, magnesia) *s.* Braunstein, eine eisenfarbige mineralische Erde, so die Glasmacher zum Reinigen des Glases brauchen können.

Mangé, f. m. w. das Essen, die Speise; f. Manger.

Mangeable, adj. c. eßbar, das zum Essen dienet, man essen kan, zu essen ist.

Mangeaille, f. f. das Fressen, Futter für Thiere, sonderlich für das Geflügel und die Vögel; *g.* und (im Scherz) das Essen, überflüßige Essen.

Mangeant, e, part. et adj. essend, der da isset; der noch essen kan. f. Buvant.

Mangeoire, f. f. eine Krippe der Pferde, ein Freßtrog der Vögel ꝛc.

à quer, mordre la *mangeoire*, haragrolzen.

il tourne le cul à la *mangeoire*, *P.* er thut das Wiederspiel.

Manger, v. a. (mandere) essen, Mahlzeit halten, speisen, von Menschen; fressen vom Vieh; abfressen, abweiden, auffressen; f. fressen, auffressen, zehren, verzehren, als Holz, Eisen ꝛc.; verschlucken; verderben, durchbringen; abnutzen, wegnehmen; kosten, schmecken, versuchen, benaschen, essen von etwas de; beissen, als Würmer; verbrauchen, verfüttern; w. hassen, anfeinden, verfolgen.

je n'ai pas encore *mangé* aujourd'hui, ich habe heute noch nicht gegessen, gespeiset; je ne *mangerai* plus, ich werde nicht mehr essen; nous *mangerons* ce soir du rôti, wir werden diesen Abend Braten essen; donner à *manger*, zu essen geben, aus-verspeisen, beköstigen.

donner

donner assez à *manger*, gnug zu essen geben, absp eisen.

achever de *manger*, ab- ausspeisen, aufhören zu speisen, vollends ausessen; auffressen; *manger* tout, alles auf- ausessen, aufzehren, auffressen; *manger* tant et plus, befressen, sich befressen; *manger* de qch., von etwas essen, von etwas kosten; *manger* et ronger de qch., etwas benaschen.

*manger* de caresses, grosse Liebkosungen machen.

venez *manger* avec moi, kommt mit mir zum Essen.

*manger* tous les biens de qn, s. einen ausfressen, aufzehren ꝛc.

il a *mangé* son bien, er hat sein Gut verzehrt, verfressen.

il a *mangé* son pain blanc le premier, s. er hat in seiner Jugend gute Zeit gehabt.

les femmes le *mangent*, das Frauenzimmer bringt ihn um das Seinige.

savoir bien son pain *manger*, zu leben wissen, sich auf seinen Vortheil verstehen.

*manger* par coeur, wider seinen Willen der Mahlzeit entbehren müssen.

les gros poissons *mangent* les petits, *P.* die Grossen verderben die Kleinen.

*manger* son blé en herbe, *P.* sein Einkommen verzehren, ehe es gefällig ist; auf Rechnung zehren; *manger* son blé en verd. id.

l'appétit vient en *mangeant*, der Appetit kommt durchs Essen; s. der Geiz und Stolz haben nie genug.

à petit *manger* bien boire, *P.* wo ein Brauhaus ist, kan kein Backhaus stehen.

qui se fait brebis, le loup le *mange*, *P.* s. Brebis.

il ne me *mangera* pas, er wird mich nicht beissen, fressen.

il a *mangé* de la vache enragée, er hat viel ausgestanden.

les chagrins *mangent* les hommes, der Kummer verzehrt die Leute.

la rouille *mange* le fer, der Rost verzehret das Eisen.

*manger* les livres, immer über den Büchern liegen.

*manger* qn. des yeux, einen begierig ansehen.

*manger* une voyelle, einen Vocal vor dem andern nicht aussprechen, verschlucken; *manger* une syllabe, eine Silbe auslassen.

*manger* les mots, die Worte verschlucken, verbeissen, nicht recht aussprechen, nicht ganz ausreden; écriture, planche *mangée*, Schrift, Kupferstich, so abgenützt, ausgelöscht; cette écriture est *mangée*, diese Schrift ist ausgelöschet.

*manger* ses douleurs, seine Schmerzen verbeissen; je ne *mange* point ce que j'ai sur le coeur, ich sage es, wie mirs ums Herz ist.

*manger* le sable, *t.* (auf Schiffen) die Sanduhr zu bald umwenden, oder oft schütteln, daß sie desto geschwinder auslaufe; la lune a *mangé* les nuages, (Redensart der Bootsleute) es wird heller Mondenschein, nachdem sich die Wolken verzogen haben.

se Manger, v. r. einander fressen; einander verfolgen, in Zank und Streit mit einander leben; -les uns les autres, in Zank und Streit leben; -des yeux, sich einander nicht satt sehen können.

cette voyelle *se mange* devant une autre voyelle, dieser Vocal wird nicht ausgesprochen, wenn ein anderer Vocal darauf folget.

Mangé, ée, part.

Manger, s. m. das Essen, die Speise.

le *manger* est prêt, das Essen ist fertig; un bon *manger*, eine gute Speise; il s'occupe tellement à cette chose qu'il en perd le boire et le *manger*, er ist auf diese Sache so erpicht, daß er darüber Essen und Trinken vergißt.

Mangerie, s. f. Gefräß, Fresserey, Schmauß, Schmauserey, so den ganzen Tag währet; f. Pressung der armen Leute durch Gerichts-Sporteln ꝛc., Schinderey, die von kleinen Gerichten, oder von Soldaten, so die Steuern eintreiben, verübet wird.

relever *mangerie*, das Fressen wieder anfangen.

Mangeur, euse, s. ein Esser, Fresser, e. Vielesser, Vielfresser; f. der durch Gerichtssporteln die armen Leute presset, Leuteschinder.

un grand *mangeur*, ein grosser Fresser, der stark isset.

il n'est pas *mangeur*, er ist kein starker Esser.

un *mangeur* de viandes apprêtées, ein Faullenzer.

*mangeur* de crucifix, oder d'images, ein Heuchler, Scheinheiliger, Heiligenfresser; - de charrettes ferrées, de chrétiens, de petits enfans, Eisenfresser, Prahler, Prahlhans.

*mangeurs* et galteurs, a. Leute, die auf Execution zur Eintreibung einer Schuld ꝛc. bey Jemand eingelegt wurden, Landreiter.

Mangeure, s. f. (spricht eu als ü,) das Nagen, Benagen der Würme oder Mäuse; was von einem Tuch durch Würme oder Mäuse benaget wird; *t.* Gefäse, Gefresse der wilden Schweine; Ort, wo ein Wolf oder wild Schwein geweidet oder gewühlet hat; Fraß.

*mangeures*, das Zernagen; was abgenaget ist.

Mangonèle, s. Manganèle.

Mangonnailles, s. f. pl. *t.* werden an einigen Orten die Teich- Bärsche und Teich- Schleyen genennet.

Mangonneau, s. m. a. eine Steinschleuder der Alten.

Mangouse, s. f. ein Thier, bald wie ein Wiesel, aber etwas dicker und länger, und von kürzern Beinen.

Maniable, adj. c. was sich leicht mit Händen regieren läßt, wohl anzugreifen, linde, gelinde, weich, schneidig, wohl zu arbeiten; f. sanftmüthig, lenksam, mit dem wohl umzugehen ist, gelind, der mit sich handthieren läßt; wohl zu regieren, gelehrig. s. Manier.

la cire est *maniable*, das Wachs läßt sich mit Händen wirken; une étoffe douce et *maniable*, ein linder, sanfter und schmeidiger Zeug; du bois, des pierres *maniables*, Holz, Steine, so sich gut arbeiten lassen; la langue latine n'est pas si abondante ni si *maniable* que la Grèque, die lateinische Sprache ist nicht so reich, läßt sich auch nicht so leicht tractiren als die griechische.

Maniaque, adj. c. et s. unsinnig, rasend, wüthend, toll, vom Teufel besessen. s. Manie.

Manichéen, s. m. Manichäer, Name alter Ketzer, les manichéens.

Manicles, s. f. pl. w. Handschellen, eiserne Handbande, die Gefangenen angeleget werden; *t.* (bey den Zuckerbeckern) Stückchen Papyier, eine Pfanne damit vom Feuer zu heben.

il entend la *manicle*, *P.* er ist listig; er ist hurtig und geschickt.

officier de la *manicle*, ein Beutelschneider.

Manicordion, (Manichordion, *Acad. Fr.*) s. m. (monocordium) *t.* musikalisches Instrument, Art Spinet: Clavicymbel, Clavicordium.

elle a joué du *manicordion*, *P.* (im Scherz) sie hat eine heimliche Buhlschaft gehabt.

Manie, s. f. (μανια) Unsinnigkeit, Raserey, Tollheit, Toben, Wüthen; f. Uebereilung des Zorns; unsinniges Wesen, unsinnige Ausschweifung; närrischer Einfall; Sucht, heftige, starke Neigung, übermässige Begierde zu etwas; v. grosse Begierde, Verse zu machen; a. häßliche Gestalt, womit die Ammen den Kindern Furcht einjagen.

il a la *manie* du jeu, er hat die Spielsucht, ist dem Spiel sehr ergeben; chacun a sa *manie*, *P.* jeder hat seine besondere oder eigene Neigung.

Maniement, s. m. (von manier) das Fühlen, Anfühlen, Angreifen, Befühlen, Betasten, Antasten, Begreifen, Herumwerfen in den Händen; das Bewegen, die Bewegung der Glieder; Kunst, etwas geschicklich zu führen als das Gewehr, die Waffen ꝛc., Wissenschaft, etwas zu bearbeiten, als Wachs, Geld ꝛc., mit etwas umzugehen, als mit Geld ꝛc.; Verrichtung und Verwaltung einiger Geschäfte, Güter, Beschaffung; Einnahme der Gelder.

un bon *maniement* de pinceau, eine gute geschickte Führung des Pinsels, ein guter Pinselstrich; le *maniement* des armes, geschickte Führung; Uebung der Waffen, das Umgehen damit.

avoir le *maniement* de son bien, die Verwaltung seines Vermögens haben, ihm selbst vorstehen; le *maniement* des affaires, die Regimentsgeschäfte.

le *maniement* de la flûte, das Spielen auf der Flöte.

Manier, v. a. mit den Händen angreifen, betasten, befühlen, anfühlen, anrühren, begreifen, antasten mit der Hand, immer in Händen haben; mit Händen zurichten, bearbeiten; durch die Hände gehen lassen, als Bücher, Geld; behandeln, unter Händen haben; gelinde machen, durcharbeiten wie Leder und dergl.; in der Hand führen, geschicklich führen, brauchen, als die Feder, den Degen, Pinsel ꝛc.; e. f. mit etwas umgehen, etwas regieren, verwalten, führen, treiben, handeln, betreiben; f. sehr und oft gebrauchen; die Gemüther zu tractiren wissen, lenken; *manier* qn, einen übel tractiren, übel mit ihm verfahren, ihn zu etwas zwingen; plagen; *manier*, *t.* (bey Dachdeckern und Pflasterern;) das Dach, Pflaster ausbessern und umlegen, das Dach besteigen ꝛc.

au *manier*, en *maniant*, im Angreifen, im Befühlen; s. unten s.

*manier* qch., etwas mit der Hand angreifen, betasten; etwas bearbeiten; f. verwalten ꝛc.; oft und sehr brauchen ꝛc.; -le pouls, nach dem Puls greifen, den Puls anfühlen; -la plume, le pinceau etc., die Feder brauchen, den Pinsel führen, schreiben, mahlen; geschicklich führen, brauchen; -la rame, das Ruder führen; se laisser *manier* comme l'on veut, sich biegen, bearbeiten lassen wie man will, als Sachen; cela ne se *manie* ainsi, das geht so leicht nicht (als man denkt.)

*manier* les livres, f. die Bücher stets in Händen haben; -une affaire, ein Geschäft unter Händen haben, führen; -les deniers publics, den gemeinen Kasten in Händen haben, die Gemeineinkünfte verwalten.

*manier* bien une pensée, un sujet, einen Gedanken, eine Materie wohl ausführen; -les esprits, die Gemüther zu tractiren wissen, lenken und regieren wie man will; die Zuhörer durch seine Beweisgründe überreden und einnehmen; -le coeur de qn, einem sein Herz lenken; -son corps de bonne grace, seinen Leib artig stellen.

on ne peut *manier* du (le) beurre sans

s' engraisser les doigts, *P.* wer Geld in Händen hat, dem bleibt allezeit etwas kleben.

*manier* un cheval, *v.* ein Pferd kunstmäßig, gut regieren, wohl zu regieren wissen; faire *manier* un cheval, ein Pferd tummeln, bereiten; cheval qui *manie* bien, Pferd, so seine Lectiones wohl macht, sich wohl tummelt; *manier* le blé, das Korn oder Getreyde umstechen, umschaufeln, umwenden, umstossen.

*manier* à bout, (beym Ziegeldecker) ein Dach neu belatten, und die alten Ziegel wieder auflegen.

Manié, ée, part.

ces mots sont bien *maniés*, diese Wörter sind sehr gänge und gebe.

Manier, s. m. w. au *manier*, bey dem Anfühlen. s. Verb.

Manière, s. f. (von manus) Manier, Art, Weise, Gewohnheit; pl. Manieren, Sitten, Art und Weise, Thun und Wesen.

de cette *manière*, auf diese Art.

en cette *manière*, auf diese Art oder Weise.

en aucune *manière*, auf keinerley Weise, keinesweges, keinerley; en quelque *manière* que ce soit, auf was Art es wolle; auf eine oder die andere Weise.

en quelque *manière*, einiger massen; auf einige Art.

de la *manière* que vous vous y prenez (de la quelle vous vous y prenez,) auf die Art, wie ihr es anfanget.

de la *manière* qu'on est convenu, auf die Art, wie man übereingekommen ist, abgeredter massen.

de quelle *manière* je dois entendre ce-, wie ich das verstehen soll ꝛc.

de quelle *manière* voulez-vous que je m'y conduise? wie soll ich mich dabey verhalten?

faires cela de quelque *manière* que ce soit, machts, wie ihr wollt.

de quelque *manière* que l'affaire aille, es falle aus, gelinge wie es wolle.

d'une *manière* si claire, so deutlich, auf eine so deutliche Art; de la même *manière* tous ces obstacles ne sauroient empêcher que-, eben so können alle diese Hinderniße nicht hintertreiben, daß-; de la même *manière* que etc., nach der Weise, wie-; de la belle *manière*, aufs allerbeste; artig; etwas rechts; derbe, rechtschaffen; il a été étrillé de la belle *manière*, er ist derb abgeprügelt worden.

à la *manière* de Prince, als, wie ein Fürst; -des Turcs, nach Art der Türken, auf türkisch; il a de l'esprit à sa *manière*, er ist klug nach seiner Art.

par *manière* d'aquit, obenhin, zum Schein, wider Willen.

par *manière* de dire, d'entretien, so zu sagen; Gesprächsweise.

chacun a sa *manière*, ein jeder hat seine Weise; *manière* de se porter ou de marcher, Aufzug, Art sich aufzuführen, oder zu gehen.

*manière* de vivre, Art zu leben, Lebensart; *manières* de faire, Manieren zu handeln, Sitten.

il vint une *manière* de demoiselle, es kam eine Art von Jungfer; il fut abordé par une *manière* de valet de chambre, er wurde von einer Art von Kammerdiener angeredet.

ses *manières* simples, sein ungezwungenes Wesen; toutes ses *manières*, alle sein Thun und Wesen; avoir des *manières* douces et insinuantes, gelinde und liebkosende Manieren an sich haben; *manières* civiles, agréables, honnêtes, rudes, desagréables, höfliche, angenehme, ehrbare, grobe, unartige Sitten; des *manières* simples et ingénues, schlichte und gerechte Aufführung; il usoit tantôt de *manières* pressantes, tantôt de soupleſſe et d'insinuation, TELEM. bald wolte er sich mit Gewalt eindringen, bald suchte er mit List, bald mit Schmeicheley sich einzuschleichen; les *manières* étoient modérées mais seches, sein Umgang war zwar bescheiden, aber ganz trocken.

je connois ses *manières* de peindre, ich weiß seine Aufführung.

connoître les *manières* de la peinture, die Manieren in der Mahlerey kennen; die Hand der Mahler an den Gemählden kennen.

tourner une chose de plusieurs *manières*, eine Sache auf mancherley Weise angreifen, vorstellen.

les *manières* de faire la guerre, die Art zu kriegen.

de *manière* que, conj. so daß, also daß, dermassen, dergestalt daß.

Maniéré, e, adj. affectirt, gezwungen; *s.* adj. m. (bey den Mahlern und Scribenten) besondere Art; das nach eigener Invention gemacht ist.

Manièriste, s. m. Mahler, der seine eigene Art hat.

Maniette, s. f. *s.* (bey den Leinewandsdruckern) Stückchen Filz, die Rahmen abzuwischen, Wischlappe.

Manieur de blé, *s.* Kornschauffler, -Stecher, -Wender.

Manifacture, s. f. Manufacture.

Manifestation, s. f. *s.* (nur in Religionssachen bräuchlich) Offenbarung.

Manifeste, adj. c. (manifestus) offenbar, klar, bekannt, bewust, augenscheinlich; lt. s. m. ein Manifest, öffentliche königliche, fürstliche ꝛc. Erklärungs- oder Vertheidigungsschrift, öffentliches Ausschreiben eines grossen Herrn.

publier un *manifeste*, ein Manifest, eine Erklärung ausgehen lassen.

Manifestement, adv. offenbarlich, klar und deutlich, augenscheinlich, klärlich.

Manifester, v. a. (manifestare) offenbaren, entdecken, bekannt machen, erscheinen, sich sehen lassen.

se Manifester, v. r. offenbaret werden, auskommen; sich hervorthun, ausbrechen, einen Ausbruch gewinnen.

Manigance, s. f. g. Betrug, Hinterlist (geringer Leute im Kaufen und Verkaufen.)

il ne se doute point de la *manigance*, er merkt den bösen Handel nicht.

Manigancer, v. n. et a. g. hinterlistiger Weise betrügen, listiger Weise tractiren.

Maniguette, Maleguette, Cardomomen, Paradieskörner. s. Malaguette, s. f.

Manille, s. f. *s.* Manilie, anderer Trumpf im Lombre-Spiel, im schwarzen die Zwey, im rothen die Sieben.

Manioc, Manioque, s. m. Amerikanisches Staudengewächs, aus dessen Wurzel eine Art Brot zubereitet wird. s. Cassave.

Manipulaire, s. m. a. Befehlshaber über einen kleinen Haufen Kriegsleute; lt. adj. zu dergleichen Haufen gehörig.

Manipulation, s. f. *s.* Art und Weise, das Silber aus den Gruben zu bringen; chymische Bearbeitung eines Metalls, Steins ꝛc.

Manipule, s. m. (manipulus) Stole, Binde eines Meßpriesters an dem linken Arm von drey bis vier Daumen breit; a. kleiner Haufen Fußvolk bey den Römern; *s.* (in Recepten, beym Verschreiben der Kräuter) eine Handvoll.

*manipule* pyrotechnique, Menge eiserner oder kupferner Petarden, die man mit der Hand auf die Feinde schmeissen kan; s. f. w. Wurzel in Amerika. s. Manique.

Manique, s. f. (manica) *s.* ein Handleder der Schuster, Hüter ꝛc.; (bey den Tuchmachern) Bille, Leyer, ein Stück, das mit zum Einbinden der Scheere gehört; lt. eine amerikanische Wurzel, woraus man Brot bereitet.

Maniquette, s. f. Senegalischer Pfeffer. s. Malaguette.

Manitou, s. m. Beutelratze.

Maniveau, s. m. w. ein flaches Körblein ohne Henkel, Handkorb.

un *maniveau* d'éperlans, ein kleiner Korb voll Aalraupen.

Manivelle, s. f. (von manus) *s.* Kurbe, Kurbel, Handhabe, Handgrif, daran Maschinen umgedrehet werden, Dreheschwengel, als an einem Bratspieße etwas umzudrehen, Kurbe an einem Rade, daran es umgewendet wird; -d'un gouvernail, Kolderstock, womit das Steuerruder bewegt wird.

Manlat, Manulat, s. m. *s.* Art griechischer Münzen.

Manne, s. f. das Manna, Himmelbrot; f. himmlisches Labsal; Seelenspeise; Erquickung; Speise oder Früchte, die in einem Lande oder Hause vorräthig sind, Vorrath von etwas; *s.* eine süsse Arznei, oder Kinderpurganz; Schicht mineralischer Erde auf einer Ader, Erde, so anzeiget, daß eine Metallader darunter verborgen.

*manne* d'encens, die schönsten runden Weyrauch-Körner.

Manne, s. f. (von benna,) ein grosser flacher Tischkorb (mit Handheben;) lt. Korbwiege; -à marée, ein runder grosser Fischkorb; -d'enfant, Wiegenkorb, Art Kinderwiegen von Weiden.

Mannette, s. f. geflochtener Korb.

Mannequin, s. Manequin.

Manoeuvre, s. m. (manus, opera) ein Handlanger bey den Mäurern und Dachdeckern, Handarbeiter, Tagelöhner auf dem Lande, Kotsäte auf den Dörfern, der andern arbeitet.

un rusé *manoeuvre*, ein listiger Vogel.

Manoeuvre, s. f. *s.* (auf Schiffen) gesamtes Tauwerk; lt. der Gebrauch des Tauwerks, die Wissenschaft, sich desselben zu bedienen, sonderlich die Segelseile und Regierung derselben sowol, als des ganzen Schiffs; die freye Regung der Handwerksleute und der Gerüste in einem engen Orte; eine Bewegung oder Vornehmen, unterschiedliche Bewegungen, die eine Armee im Kriege vornimmt, oder ein General mit seinen Truppen; ein listiges Stück im Kriege; f. gutes oder schlimmes Verfahren, That, in einer Sache oder Unternehmung; die Aufführung einer Person in Staatsangelegenheiten.

reprendre une *manoeuvre*, ein Tau aufschürzen, durch einen Knoten kürzer machen; par cette *manoeuvre* il gagna le vent sur l'ennemi, durch solche Wendung der Segel und des Schiffs hat er dem Feinde den Wind abgewonnen; matelot qui entend bien la *manoeuvre*, Schiffknecht, der mit der Wendung und Regierung der Segel wohl umzugehen weiß.

cacher sa *manoeuvre*, sein Vorhaben, seine Bewegung verbergen.

une mauvaise *manoeuvre*, eine schlimme That, Verrichtung ꝛc.

faire une bonne ou mauvaise *manoeuvre*, in einer Sache wohl oder übel verfahren, etwas beginnen, das zur Förderung oder Hinderung der Sache dient.

Manoeuvrée, s. f. *s.* Handfröhne, so ein Vasall dem Lehnsherrn, oder ein Unterthan seiner Herrschaft, leisten muß.

Manoeuvrer, v. a. et n. *s.* die Schiffseile, Tau regie-

regieren; f. eine Sache führen, verwalten, einrichten.

Manoeuvrier, f. m. r. erfahrner Bootsmann, der die Seile ꝛc. wohl zu regieren weiß.

Manoi, Manoye, a. f. Mémoire.

Manoir, f. m. a. ein Haus, Sitz; r. (in Rechten) Aufenthalt, Ort, wo man seine beständige Wohnung, sein Bleiben hat, Behausung.

le *manoir* épiscopal, des Bischoffs Wohnung, Residenz.

les sombres *manoirs*, v. die Hölle; le *manoir* liquide, das Meer.

Manometre, Manoscope, f. m. r. Instrument, dadurch man die Veränderungen der Dicke der Luft beobachten kan.

Manon, f. f. (dim. von Marie,) g. Mariechen, Mike.

Manoples, f. f. pl. r. a. Fecht-Handschuhe. (ceitus.)

Manoque, f. f. w. Art, den Toback in Rollen zu machen.

Manottes, f. f. pl. f. Menottes.

Manouvrier, f. m. w. Handarbeiter, Handwerksgeselle.

Manque, f. m. Mangel, Noth, Gebrech, Gebruch, Gebrechen, Ermangelung, Abgang an Lebensmitteln, Fehler, da es an etwas fehlt; Entsehung; lt. praep. oder adv. cum abl. aus Mangel.

il n'y peut avoir du *manque*, es kan da nicht mangeln; da kan kein Mangel seyn; *manque* d'argent, aus Mangel des Geldes; c'eſt *manque* de soin, das kommt aus Mangel des Fleisses; *manque* d'amis, aus Mangel der Freunde.

trouver de *manque*, vermissen; qui a *manque* de qch, mangelhaft, dem etwas mangelt.

Manquement, f. m. Fehler, Mangel, Gebrechen; Unterlassung; Verbrechen.

*manquement* d'eau, Mangel, (Noth) an Wasser.

*manquement* de foi, Treubrüchigkeit, Treulosigkeit.

Manquer, v. a. fehlen, etwas verfehlen; nicht treffen, oder antreffen; versäumen; v. n. einen Fehler begehen; fehlen; mangeln, ermangeln, Mangel haben, nicht haben, gebrechen, abgehen, entstehen, entbehren, entfallen; fehlschlagen; übersehen, versehen, fehlen, versäumen, unterlassen, es ermangeln lassen; versagen, als eine Flinte die nicht Feuer fängt; fallen, banquerot werden, oder spielen, zu Grunde gehen; ausweichen, austreten, ausgleiten, ausglitschen, als der Fuß; (ermangeln, affirm. Gerund. mit à neg. Ger. mit de.)

*manquer* le but, fehl schiessen, des Ziels verfehlen.

*manquer* son coup, seines Streichs, Zwecks, Anschlags verfehlen; il a *manqué* son coup, er hat seinen Streich ꝛc. verfehlet.

*manquer* une occasion, eine Gelegenheit versäumen, verfehlen, sie aus den Händen gehen lassen; pourquoi avez-vous *manqué* cette belle occasion? warum habt ihr diese schöne Gelegenheit versäumt? il l'a *manqué* belle, er hat eine schöne (gute) Gelegenheit vorbey gehen lassen, versäumt; er ist einer grossen Gefahr kaum entgangen; je le *manque*, ich verfehle es; *manquer* l'homme qu'on cherchoit, den Mann nicht antreffen, den man gesuchet.

*manquer* à qch, an etwas fehlen, etwas unterlassen; - à qn, verfehlen, verabsäumen, was man gegen einen zu thun schuldig; - au respect, wider die schuldige Ehrerbietung handeln; - à son devoir, seine Schuldigkeit, Pflicht unterlassen, es versehen; - à la parole, sein Wort nicht halten; j'y *manque*, ich unterlasse es; je n'y *manquerai* pas, ich werde es nicht unterlassen.

les habitans *manquent* à la terre, es fehlt dem Lande an Arbeitern.

je croi que vous viendrez et que vous ne *manquerez* pas à votre promesse, ich glaube, daß ihr kommen und eure Zusage nicht brechen werdet; si vous croyez, qu'ils ayent *manqué* à votre égard, wenn ihr glaubt, daß sie gegen euch in etwas gefehlt haben; *manquer* à qn. au besoin, einem in seiner Noth entstehen, entfallen; si cet homme venoit à *manquer*, wenn dieser Mensch entstehen, abgehen solte; *manquer* de faire, oder à faire, verabsäumen zu thun, une chose, eine Sache versäumen; unterlassen zu thun; il a *manqué* à m'écrire, er hat unterlassen, mir zu schreiben, er hat mir nicht geschrieben; pourquoi avez-vous *manqué* à le servir? warum habt ihr unterlassen, ihm zu dienen? *manquer* de faire, s. unten.

*manquer* de qch, etwas nöthig haben, bedürfen; gebrechen ꝛc.; l'armée *manquant* de vivres, da es der Armee an Lebensmitteln gebrach; il ne *manque* pas de bonne volonté; la volonté ne lui *manque* pas, es gebricht ihm nicht am Willen; j'en *manque*, ich bedarf es.

à qui il *manque* qch, mangelhaft, dem etwas fehlt, mangelt; qui *manque* des qualités nécessaires, der die gehörige Eigenschaften nicht an sich hat.

*manquer* de toutes choses, an allen Dingen Mangel leiden; -d'argent, de coeur, kein Geld, kein Herz haben; je *manque* d'argent, es fehlet mir an Gelde; il *manque* de coeur, er hat kein Herz; *manquer* de respect, nicht genug Ehrerbietung haben; *manquer* de parole, sein Wort, das Versprechen nicht halten; il m'a *manqué* de parole, er hat die Zusage, die er mir gethan, nicht gehalten.

ne *manquer* de rien, keinen Mangel haben, auskommen, zu leben haben; je ne *manque* de rien; il ne me *manque* de rien, es mangelt, fehlt mir nichts, ich habe keinen Mangel, (que vous *manque*-t-il? il ne me *manque* rien, es mangelt mir nichts.)

avec de l'argent on ne *manque* de rien, wenn man Geld hat, so hat man keinen Mangel; il *manquoit* de tout, er litte an allem Mangel. s. Tout; la voix lui *manque*, die Stimme mangelt ihm, er kan nicht mehr reden; où il *manque* qch, worin etwas fehlt; *manquer* en qch, einen Fehler begehen; *manquer*, n'y être pas, mangeln, fehlen; nicht da seyn.

Il a bien *manqué*, es hat auch wol der B. gefehlet.

ce qui en *manque*, was daran fehlt, Abgang, Schade, Verlust; le coeur lui *manque*, er wird ohnmächtig; le coeur lui *manqua*, das Herz entfiel ihm, er wurde ohnmächtig; le courage m'a *manqué*, das Herz ist mir entfallen.

il me *manque* un livre, un écu, es fehlet mir ein Buch, ein Thaler, ich vermisse ein Buch, einen Thaler.

s'en *manquer*, daran fehlen. s. En.

voilà mon cahier, il y *manque* beaucoup, da ist mein Heft, es fehlet viel daran; il y *manque* peu, es fehlet wenig daran; à qui il *manque* qch, mangelhaft, dem etwas mangelt, fehlt.

le pied m'a *manqué*, ich habe mit dem Fuße gegleitet; le pied lui a *manqué*, es ist ihm der Fuß ausgeglitschet, gewichen.

il n'eſt ſi bon, qui ne *manque*, P. es ist keiner so fromm, er fehlet bisweilen.

marchand qui a *manqué*, Kaufmann, so mit der Zahlung nicht inne gehalten, schuldige Zahlung nicht geleistet, banquerot worden.

ne pas *manquer*, nicht entstehen, nicht fehlen ꝛc.; cela ne me *manque* point, das entstehet mir nicht, schlägt mir nicht fehl; ne se laisser *manquer* de rien, es an sich nicht ermangeln lassen, sich nichts abbrechen, abgehen lassen; il ne se laisse rien *manquer*, er lässet sich nichts abgehen; rien ne nous *manque*, es mangelt uns nichts.

je ne *manquerai* pas de le faire, de venir etc.; ich will nicht unterlassen, es zu thun, zu kommen ꝛc.

ils n'auroient pas *manqué* de nous reconnoitre, sie würden uns ohnfehlbar erkannt haben; je n'ai pas *manqué* de le servir, ich habe nicht ermangelt, ihm zu dienen.

c'eſt d'avoir *manqué* de la rapporter à son véritable usage, das ist diese, daß man unterlassen hat, sie zu ihrem rechten Zwecke anzulegen; il a *manqué* d'être tué, er wäre bald ums Leben gekommen; il a *manqué* de parvenir à cette charge, er wäre bald zu diesem Dienste gelanget; les avis portent, qu'il n'étoit pas vrai que le Cardinal N. eut *manqué* de parvenir au pontificat, die Zeitungen berichten, daß es nicht wahr wäre, daß der Cardinal N. bald Pabst geworden.

les vignes ont *manqué* cette année, der Wein ist dieses Jahr nicht gerathen; die Weinstöcke haben dieses Jahr nicht getragen, ob sie sich gleich erst wohl angelassen hatten.

Manqué, ée, part.

Mans, f. m. Mans, die Hauptstadt im Herzogthum Maine.

Manſard, e, adj. aus Mans; f. f. r. Mansarde, ein gebrochen Dach; das in der Mitte einen Absatz hat, und oben nicht so spitzig zugehet, oder davon der Giebel flach, die Seiten steil; (Inventor Manſard.) f. Manſeau.

Manſe, Manſie, Masne, Manſion, a. Haus; lt. f. Menſe.

Manſeau, f. m. der aus der Landschaft Maine ist; f. listig, verschmitzt.

un *manſeau* vaut un normand et demi, ein Manſeau, (Münze in Maine) gibt so viel als ein und ein halbes Stück Geld, so Normand heißt; wird aber P. für die Leute des Landes mitgenommen.

Manſilleur, Manſoirilleur, f. m. a. der Cabanen bauet.

Manſionaire, f. m. a. Bedienter, so auf die Kirche Achtung gab; lt. Burgvoigt, der die Gemächer des Königs aufputzte.

Manſois, Manſeau, a. der aus le Mans ist.

Manſuétaire, f. m. a. geringer Bedienter bey den alten römischen Kayſern, der die wilden Thiere zahm machte.

Manſuétude, f. f. w. Sanftmuth, Gelindigkeit, Gütigkeit.

Mante, f. f. (Mantel) langer Trauerflor oder Schleyer, nachschleppendes schwarzes Tuch; lt. Mantel, Decke, worinne die Ziegeuner ihre Kinder tragen; Regentuch, Kotze, Decke auf der Reise; eine grosse Bettdecke der Handwerker; lt. *mante* papale, gewisse wollene Kappe, so der Pabst zuweilen trägt.

Mante, a. er bestehlt, verordnet.

Manteau, f. m. (mantellum) ein Mantel; lt. Aufzeckkleid der Weiber, Manto, Oberkleid, so sie hinten zusammenstecken; weites Kleid, so einige Nonnen im Chor anhaben; a. Oberkleid der Alten; r. Rauen, Einfassung der Thüren, Fenster, Camine; lt. f. Architrave; Rauchfang, Mantel eines Camins, oder am Schorstein, de cheminée, Wappenmantel,

Waffenrock, oder sonst etwas, das hinter dem Schilde auenthalben hervorraget; Farbe der Haare und Federn der Thiere, sonderlich der Raubvögel; f. ein Deckmantel, Vorwand, Schein.

*manteau* court, long, kurzer, langer Mantel; *manteau* à queue, schleppender Mantel; -de femme, Manto, langer Weiberrock; - de nuit, Mäntelchen, Nachtmantel; - de l'ordre, Ordensmantel.

porte-*manteau*, Mantelknecht.

sous le *manteau* de la Religion, f. unter dem Schein der Religion.

se couvrir du *manteau* du bien public, sich mit dem Mantel des gemeinen Besten bedecken, das gemeine Beste vorschützen, vorwenden; débiter sous le *manteau*, unter dem Tische verkaufen, heimlich feil bieten; vendre qch. sous le *manteau*, etwas heimlich verkaufen; il paroit sous le *manteau*, man verkauft heimlich eine Schrift.

garder le *manteau*, müßig seyn, während dessen, daß andere arbeiten; lt. Schildwache stehen, wenn andere courtiren. f. Garder.

manger son pain sous son *manteau*, sein Gut allein verzehren, geizig seyn.

Manuel, f. m. a. Mantel.

Mantelé, ée, adj. (in der Wappenkunst) mit einem Mantel umhangen, bemäntelt, mit einem Mantelzuge.

Mantelée, f. f. eine Nebelkrähe.

Manteler, f. m. Art kleiner alter Mäntelchen; lt. blaues oder violetfarbenes Mäntelchen, so die Bischöffe zuweilen über den kurzen Chorhemden tragen; lt. dergleichen, so die Rectores auf den Universitäten tragen ꝛc.; f. Leder, so an den Seiten der Kutschen, wo man hineinsteiget, heruntergelassen wird, damit der Regen nicht hineinschlage, lederne Fenster in den Miethkutschen; eine Panzerhaube; ein Sturmdach; Schirm; lt. Blendungen, Schutzwehre für die Schanzgräber, so auf Rädern fortgewälzet wird; (auf Schiffen) die Laden vor den Stückpforten, Stücklöcherdecken, mantelets; (in der Wappenkunst) Art kleiner Schilddecken.

Manteline, f. f. ein Mäntelchen der Bauerweiber.

Mantelure, f. f. das Haar eines Hundes auf dem Rücken, das von anderer Farbe ist als das übrige Haar.

Mantenet, f. m. f. (auf Galeeren) das Theil der Ruder, so die Ruderknechte in der Hand halten.

Mantil, f. m. a. Tischtuch, Tischzeug.

Mantonnet, f. m. f. Schließhake von Holz oder Eisen an der Thürpforte ꝛc., worein die Klinke oder Schnalle fällt; lt. Wandhake, woran man etwas aufhänget.

Mantonnette, a. Art französischen Zeugs.

Mantouan, e, f. et adj. Mantuaner; mantuanisch; lt. Herzogthum Mantua.

Mantoue, f. f. Mantua, Stadt in Italien.

Manture, f. f. w. ein heftiger Stoß, den die Meereswellen thun.

Manturne, f. f. Götzin bey den Römern.

Manucodiata, f. m. (lat.) Paradiesvogel, Königsvogel.

Manuel, elle, adj. (manualis) das mit der Hand geschicht, oder verrichtet wird; lt. f. m. ein Handbuch, Compendium, kurzer Auszug oder Begriff.

opération *manuelle*, Verrichtung mit der Hand; Werk, so mit der Hand verrichtet wird.

seing *manuel*, Handzeichnung, eigenhändige Unterschrift; son *manuel* sein Handbüchlein.

Manuelle, f. f. f. eiserne Stange an dem Steuerruder, womit der Steuermann das Schiff regieret, Holderstock; eine Kurbe, krummer Handgriff, etwas umzudrehen.

Manuellement, adv. mit den Händen, aus einer Hand in die andere, ohne Solennitäten, selbst in die Hand, nemlich geben, mit eigener Hand; je le lui ai rendu *manuellement*, ich habe es ihm in die Hand (zu eigenen Händen) übergeben.

Manufacture, f. f. ein Werkhaus, Ort, wo viele Arbeiter einerley Arbeit fertigen, eine Manufactur; lt. die gemachte Arbeit selbst; Handarbeit.

*manufacture* royale, königliches Werkhaus; *manufactures*, Arbeit, so darinne gemachet wird; *manufacture* d'or, de soie etc.; Goldarbeit, Seidenarbeit ꝛc.; *manufacture* de glaces, Spiegelhütte.

Manufacturer, v. a. wirken, arbeiten, verarbeiten, obige Arbeit machen.

faire *manufacturer* des étoffes, Zeuge arbeiten lassen.

on fait venir beaucoup de laines d'Espagne pour les *manufacturer*, man läßt viele spanische Wolle kommen, um sie zu verarbeiten.

Manufacturé, ée, part.

Manufacturier, f. m. Manufacturarbeiter; Meister, der viel Arbeiter von einerley Art hält; Arbeiter, der mit vielen einerley Waaren verfertiget; - en laine, Wollarbeiter; - en soie, Seidenarbeiter, - Fabricant.

Manumission, f. f. f. a. Freylassung eines Leibeigenen.

Manus, in manus, f. m. dire son *in manus*, seine Seele GOtt befehlen (in Todesgefahr.)

Manuscrit, e, adj. mit der Hand geschrieben, abgeschrieben; lt. f. m. (M. S.) geschriebenes Buch, Original oder Handschrift eines Buchs; Geschriebene, wornach man druckt.

Manutention, f. f. f. (in Rechten) Aufrechterhaltung einer Sache, Erhaltung, Handhabung.

Manzel, f. m. f. Herberge für Reisende in Persien.

MAP

Mappe, a. f. Torchon, Serviette.

Mappemonde, f. f. f. die Weltkugel auf einer Landcharte, Waldcharte, Landcharte, welche die ganze Welt in zwo Kugeln vorstellet.

MAQ

Maquereau, f. m. Makreele, Fisch; pl. maquereaux, Flecken von der Hitze des Camins an den Schienbeinen.

Maquereau, elle, f. Kupler, Hurenwirth, Kuplerin.

Maquerellage, f. m. Kuplerey, Kupeley, Hurenwirthschaft.

Maquerelle, f. f. Makreele, Art kleiner Fische. f. Maquereau.

Maquignon, f. m. ein Roßkamm, Roßtäuscher, Pferdhändler; f. Kupler, Unterhändler in Ehesachen, in Verkaufung der Dienste und anderer verbotenen Händel; der mit dergleichen handelt.

*maquignon* de chair humaine, Kupler; heimlicher Werber; - de bénéfices, der geistliche Pfründen verkauft, oder ums Geld weggibt.

Maquignonnage, f. m. Roßtäuscherey, Pferdehandel; f. Kupeley, schändliche Handelschaft, unehrliche Handthierung.

Maquignonne, f. f. f. w. Kuplerin, Unterhändlerin.

Maquignonner, v. a. et n. Roßtäuscherey treiben, mit Pferden handeln; f. in einer Sache Unterhändler seyn; verhandeln, verkuppeln, schachern; - des bénéfices, geistliche Pfründen verhandeln, schändliches Gewerb damit treiben.

Maquignonné, ée, part.

Maquilleur, f. m. f. ein Fischerfahrzeug, dessen man sich bey dem Makreelenfange bedienet; lt. (bey den französischen Armeen) Freybecker, der nicht zu der ordentlichen Feldbeckerey gehöret.

MAR

Maraboise, a. f. Moitié.

Marabout, f. m. f. das Galeerensegel, so nur bey gutem Wetter aufgespannet wird; lt. mahometanischer Pfaff, der in Afrika über eine Mosquée bestellt ist.

Maracoc, f. m. f. Grénadille.

Marager, f. m. f. Gärtner, der einen Sumpf zu einem Garten gemachet hat; (zu Paris ꝛc.)

Maraicher, f. m. eben so viel als Marager.

Marais, f. m. Morast, Sumpf, Pfuhl; lt. Kohlgarten in dem Stadtgraben zu Paris.

*marais* salans, Salzlöcher, Salzteiche an der See, Sumpf, in welchem Meersalz gemachet wird; demoiselle du *marais*, eine Mitmacherin, Hure.

se sauver par les *marais*, f. sich durch schlechte Mittel aus einem Handel wickeln.

Maraischer, f. Maraicher.

Maramelles, f. f. pl. f. Japanische Quitten, so eingemachet werden.

Maran, ane, f. m. ein Mohr, der sich in Spanien niedergelassen hat, gelber Mohr, (von Maurus.)

Marander, v. n. f. (nur im Canal zwischen Frankreich und England gebräuchlich;) leicht zu steuren seyn, sich mit dem Steuerruder leicht wenden lassen.

Marane, f. c. lt. Schimpfwort, so die Franzosen den Spaniern beylegen, und diese den Mohren und Juden. f. Maran.

Marasme, f. m. (marasmus) die Dürrsucht oder Schwindsucht.

Marâtre, f. f. böse Stiefmutter; w. lt. grausame, unmenschliche Mutter, Rabenmutter.

Maraud, f. m. Schurk, Bärenhäuter, liederlicher leichtfertiger Vogel, Lumpenhund, Tagedieb; Marodebruder; lt. (im Scherz) ce *maraud* de laquais, dieser tölpische Diener.

Maraudaille, f. f. Lumpengesinde, liederlich Volk; Mordebrüder.

Maraude, f. f. Marode, Maroderey, Raubery, unerlaubte Plünderey, oder Beute der Soldaten; lt. ein liederliches Weibsbild.

aller à la *maraude*, (von Soldaten) auf dem Lande heimlich plündern.

Marauder, v. n. (von Soldaten) heimlich auf die Plünderung, aufs Rauben und Stehlen ausgehen, maroditen, unerlaubter Weise plündern, einen Landstreicher abgeben.

Marauderur, f. m. Marodör, Marodebruder, Soldat, der heimlich auf Plünderung ausgehet, ohne Erlaubniß Beute machet.

Maravédis, f. m. kleine spanische Kupfer-Münze, davon 170 einen französischen Livre, oder 8 gute Groschen ausmachen.

Marbre, oder w. marbe, f. m. (marmor) Marmor, Marmelstein, Marmorplatte; f. Reibestein der Mahler; Setzbret; (in der Buchdruckerey.).

*marbre* statuaire, Marmor zum Bildsäulen; table de *marbre*, Ober-Forst-Amt in Paris; carrière de *marbre*, f. Marbrière.

Marbrer, v. a. f. auf Marmor-Art anstreichen, mahlen, färben; (bey den Buchbindern ꝛc.) das Leder, lt. ein Buch auf dem Schnitte sprengen; sprenkeln, marmeliren; (bey den Strumpf-

wir-

wirkern) die Wolle auf Marmor-Art unter einander bringen, melireu; türkisches Papier machen.

*marbrer* un livre sur la tranche de verd, de rouge etc., ein Buch auf dem Schnitt grün, roth ꝛc. einsprengen, marmeliren.

Marbré, ée, part. et adj. marmelirt, gemarmelt, marmorfärbig, vielfärbig ꝛc.

papier *marbré*, türkisch Papier; des bas *marbrés*, marmorfärbige, melirte, gesprengte Strümpfe; fleur *marbrée*, vielfärbige Blume.

Marbreur, s. m. *t.* Marmelirer, der Papier, Leder und dergl. marmelirt.

Marbrier, s. m. (marmarius) *t.* Marmorarbeiter, -Brecher, -Schneider.

Marbrière, s. f. *w.* Marmorbruch, -Grube; (besser carrière de marbre.)

Marbrure, s. f. *t.* marmelirte, fleckigte, gesprenkelte Arbeit, als auf türkischem Papier, Büchern ꝛc.

Marc, s. m. Marcus, ein Mannsname.

*Marc*-Antoine, Marcus Antonius; *t.* Ordre de St. *Marc*, Ritterorden der Venetianer.

Marc, s. m. (sprich mar, Mark) ausgepreßte Treſter von Weinbeeren, Oliven, Aepfeln, Nüſſen ꝛc.; was man unter die Preſſe von getretenen Trauben thut; was von den Früchten oder Kräutern überbleibt, wenn man den Saft herausgebracht.

*marc* de raisin, Treſter, Trieſter; -d'olives, Oeltrieſter.

Marc, s. m. (sprich mar, Mark) ein Markgewicht, eine Mark, oder halbes Pfund.

poids de *marc*, *t.* ſchweres Gewicht, das Pfund auf 32 Loth gerechnet; *marc* d'or, Schattulgeld, oder gewiſſes Recht, ſo dem Könige bezahlet wird, die Patente oder Beſtallungen zu einem erkauften Dienſte zu erhalten; au *marc* la livre, pro rata, ſo viel als einem jeden nach ſeinem Antheile zukommt.

Marcaige, s. m. *t.* gewiſſes Recht, oder Geld, ſo bezahlet wird von jedem Korbe voll Seefiſche, ſo man auf dem Markte verkauft.

Marcassin, s. m. ein Friſchling, junges wildes Schweinferkel von einem Jahre; (Gaimen.)

Marcassite, s. f. (Art Erz, Bergſtufe, metalliſcher Stein;) Markaſit, Wißmuth; lt. Zink; lt. Schwefelkiesdruſe.

Marceau, oder Marcel, s. m. Marcellus, ein Mannsname.

Marceillan, Stadt in Nieder-Languedoc.

Marcgrave, s. m. Markgraf; *w.* Marcgravine, s. Markgräfin. s. Margrave.

Marchage, s. m. *t.* Recht, an gewiſſen Oertern das Vieh in anderer Gebiet weiden zu laſſen.

Marchand, e, s. ein Kaufmann, Händler, Handelsmann, Kramer; Käufer, Aufkäufer; lt. eine Art Vögel, ſo vom Aas leben; de marchand, adj. en marchand, adv. kaufmänniſch.

un *marchand* forain, ein ausländiſcher Kaufmann; *marchand* groſſier, *marchand* en gros, der im Ganzen handelt, Großhändler; s. G. un gros *marchand*, ein Kaufmann, ſo einen ſtarken Handel führet; *marchand* de drap, Tuchhändler, Gewandſchneider; *marchand* d'étoffe, Seidenkramer; -de dentelle, Spitzenhändler; garçon *marchand*, Kaufmannsdiener; *marchand* libraire, Buchhändler. s. L. *marchande* de toile, Leinwandhändlerin; *marchand* en détail, Krämer. s. D.

*marchand* mêlé, s. der ſich in allerhand Händel und Sachen zu ſchicken weiß, der ſich auf allerley Sachen oder Waaren verſtehet; il en sera mauvais *marchand*, der Handel wird ihn gereuen; er wird übel ankommen; vous en serez mauvais *marchand*.

*marchand* qui perd ne peut rire, *P.* bey Unglück kan man nicht gutes Muths ſeyn, wer den Schaden leidet oder hat, dem vergehet das Lachen, der Spaß; avec le temps on connoît les bons *marchands*, mit der Zeit kennet man die guten Leute.

Marchand, e, adj. zur Handlung dienlich oder geſchickt; ſo Kaufmannsgut iſt; ſo wohl zu verkaufen iſt; woran etwas zu gewinnen iſt; krämeriſch; f. gemein, verächtlich, krämeriſch.

un vaiſſeau *marchand*, ein Kauffahrtheyſchiff; navire *marchand*, Kaufmannsſchiff.

une rivière *marchande*, ein ſchiffbarer Fluß, worauf man handeln kan ꝛc.

une ville *marchande*, eine Handelsſtadt; place *marchande*, Ort, wo man ſeine Waaren gut verkaufen kan; être, ſe mettre en place *marchande*, f. ſich an einen Ort ſetzen, wo man von allen Leuten kan geſehen werden; il eſt en place *marchande*, er kan ſich da ſehen laſſen und mit vielen umgehen; rien n'eſt ſi *marchand* que ce procédé, nichts iſt ſo kleinſtädtiſch, gemein, verächtlich, als dieſes Verfahren.

Marchander, v. a. et n. handeln, behandeln, erhandeln, darum handeln, feilſchen, markten, dingen, bieten; *w.* handeln, Handel treiben; f. g. zaudern; verſchonen; ſich bemühen von jemand etwas zu erhalten; v. n. ungewiß ſeyn, in Zweifel ſtehen, anſtehen, ſich bedenken was man thun will, ſich lange bedenken; Bedenken tragen; (v. n. Ger. mit à.)

*marchander* du drap, de la toile etc., Tuch, Leinwand ꝛc. handeln, kaufen wollen, feilſchen.

*marchander* l'affection de qn, f. ſich um eines Gunſt bewerben; ne pas *marchander* qn, einen nicht ſchonen; il ne le *marchanda* pas, er griff ihn gleich an, er gieng gleich auf ihn los, er machte nicht viel Umſtände mit ihm.

à quoi bon tant *marchander*? wozu dients, ſich ſo lange zu bedenken?

il a *marchandé* long-temps à faire imprimer ſon ouvrage, er hat lange Zeit bey ſich angeſtanden, ſein Buch drucken zu laſſen; il fit cela sans *marchander*, er that dieſes ohne Bedenklichkeit.

Marchandé, ée, part.

Marchandiſe, s. f. Handel, Handlung, Kaufmannſchaft, Kaufhandel; lt. Kaufmanns-Waare oder Gut. f. Marché.

faire *marchandiſe* de laine, de cuir etc., mit Wolle, Leder ꝛc. Handlung, Kaufmannſchaft treiben, handeln; faire *marchandiſe* de qch., woraus ein Handwerk machen, etwas immer treiben, gewohnt ſeyn; faire ſa *marchandiſe* tant, ſeine Waare ſo viel loben, halten; ſur-faire la *marchandiſe*, die Waaren überbieten; étaler, faire voir ſes *marchandiſes*, ſeine Waaren auslegen; prendre de la *marchandiſe*, Waare ausnehmen; bonne *marchandiſe*; *marchandiſe* loyale, gute, rechtſchaffene Waare; *marchandiſe* de contrebande, verbotene Waare; Güter, mit welchen in Kriegszeiten zu handeln verboten wird; ſ. Contrebande, magaſin de *marchandiſe*, Waarenlager.

faire valoir ſa *marchandiſe*, ſeine Sachen anpreiſen; ſeine Verdienſte hoch erheben; ſich hervorthun; le feu eſt à cette *marchandiſe*, die Waare iſt angreifiſch, gehet gut ab.

ce vaiſſeau eſt équipé moitié guerre, moitié *marchandiſe*, dis Schiff iſt gut beladen, aber dennoch im guten Vertheidigungs-Stande.

moitié guerre, moitié *marchandiſe*, *P.* halb mit Gewalt, halb mit Willen; halb mit Liebe, halb gezwungen.

la *marchandiſe* de Naples, (im Scherz) Franzoſen, Krankheit.

Marchaſite, s. Marcaſite.

Marché, s. m. (mercatus) der Markt, Kaufplatz, Ort, wo Waaren öffentlich verkauft werden; Jahr- oder Wochenmarkt; der Kauf, Handel; der Preiß einer Sache, Werth, den man für etwas gibt, darum etwas gekauft wird; ein Contract, mündlicher Handel, der von Notarien und Zeugen geſchloſſen wird; f. was mit leichter Mühe erhalten wird.

le *marché* au bois, au bled, aux chevaux, aux cochons, au foin, aux poiſſons etc., der Holz- Korn- Pferde- Sau- Heu- und Fiſch-Markt ꝛc.; fréquenter les *marchés*, die Märkte beſuchen; jour de *marché*, Marktag; faire le *marché*, behandeln, bieten und kaufen, den Kauf machen; argent pour faire ſes proviſions au *marché*, Marktgeld, ſo man zum Einkaufen gibt; argent qu'on a fait au *marché*, Marktgeld, ſo man auf dem Markte gelöſet hat.

courir ſur le *marché* d'un autre, einem in den Kauf treten, fallen.

je ſollicitois cet emploi, un tel a couru ſur mon *marché*, ich hielt um dieſes Amt an, ein anderer kam mir ins Gehäge.

un *marché* d'enfant, ein Kauf, den man nicht halten will.

un larron de *marché*, oder un *marché* donné, etwas, das man ſehr wohlfeil gekauft hat, ein ſehr wohlfeiler Kauf.

venir à meilleur *marché*, abſchlagen, beſſern Kaufs werden.

le vin du *marché*, Leykauf; boire le vin du *marché*, Leykauf trinken; le courant du *marché*, der Marktpreiß; ſavoir le cours du *marché*, den Markt-preiß, gangbaren Preiß wiſſen.

avoir bon *marché* d'une choſe, e. und f. etwas wohlfeil oder mit leichter Mühe erlangen; d'une affaire etc., eine Sache ꝛc.; il eut bon *marché* d'une ſi grande affaire, eine ſo wichtige Sache iſt ihm nicht theuer, nicht ſchwer ankommen; on n'a jamais bon *marché* de mauvaiſe marchandiſe, ſchlimme Waare iſt um einen Heller zu theuer; faire bon *marché* de ſa peau, g. ſich leichtſinnig in Lebensgefahr begeben, ſeine Haut wohlfeil zu Markte tragen; avoir bon *marché* de qn, f. mit einem bald fertig werden.

*à bon marché* adv. wohlfeil, guten Kaufs; f. mit geringem Schaden.

avoir une choſe *à bon marché*; à grand *marché*, etwas guten Kaufs, um geringen Preiß haben; wohlfeil kaufen; ſortir d'une affaire *à bon marché*, ohne groſſen Schaden davon kommen; vous en avez été quitte *à bon marché*, ihr ſeyd leicht (gut) davon gekommen.

mettre le *marché* à la main de qn, einem frey ſtellen, eine Waare zu nehmen oder nicht, einem die Freyheit laſſen, eine Waare zu behalten, oder liegen zu laſſen; einem den Stuhl vor die Thüre ſetzen; lt. mit einem es anſetzen, ihm Trotz bieten.

payer plus chèr qu'au *marché*, übertheuer zahlen; je te le payerai plus chèr qu'au *marché*, f. es ſoll dir ſauer gnug werden ꝛc.; vous n'amendez pas votre *marché*, ihr ſeyd nicht dadurch gebeſſert; il a bientôt fait ſon *marché*, er hat ſich bald entſchloſſen.

par deſſus le *marché*, über dem, noch drüber.

c'eſt un *marché* donné, (von einer wohlfeilen Sache), es iſt ein guter Kauf, dafür iſts gefunden.

il n'y a rien au *marché* que ce que l'on y met, es geſchiehet nichts ohne Urſache.

Marche, s. f. (a. Gränze) Mark; Markſcheide; Markgrafſchaft.

la *marche* de Brandenbourg, die Mark Brandenburg; la vieille, la nouvelle *marche*, die alte, die neue Mark.

la *marche* d'Ancone, die Anconitanische Mark.

Marche, f. f. das Marschiren, der Marsch, Zug, Anmarsch, Abmarsch; Aufbruch, Zug, Marsch, Zeichen, wenn die Soldaten marschiren sollen, Trommelschlag ꝛc. wenn sie gehen; musikalisches Stück; die Länge, Strecke von einem Orte zum andern; die Reise, sonderlich einiger Personen, oder vieler Leute mit einander; der Gang, Weg; Stufe, Tritt, oder Staffel einer Treppe; s. der Tritt an einer Drechselbank, am Webestuhl und dergleichen; Clavis, oder Clavier einer Orgel; Spur der Hirsche, des Fischotters ꝛc.; (in der Wappenkunst) Klauen der Kühe; w. ein Fußtapfe. s. Marcher.

la *marche* de l'armée, der Marsch, Zug des Kriegsheers; l'armée est en *marche*, die Armee ist im Abmarsche begriffen, im Fortziehen, ziehet fort; *marche* forcée, starker Marsch, den eine Armee in kürzerer Zeit als gewöhnlich zurücklegt; fausse *marche*, verstellter Marsch.

battre la *marche*, sonner la *marche*, den Marsch, Abmarsch, Abzug, schlagen, blasen; de peur que dans la *marche* ne-, aus Furcht, daß nicht im währenden Marsche-; la *marche* des Suisses, Schweitzermarsch; -des Janissaires, Janitscharenmarsch.

la procession se mit en *marche* dès huit heures, die Procession brach um 8 Uhr auf.

nous avons été huit jours en *marche*, wir sind acht Tage unter Wegens gewesen.

il y a tant de jours de *marche* d'ici à Bourdeaux, es sind so und so viel Tagereisen von hier nach Bourdeaux.

cacher la *marche*, seinen Marsch verbergen; f. sein Thun heimlich halten; se mettre en *marche*, ausmarschiren.

les *marches* ont tant de pouces de giron, die Stuffen sind so und so viel Zoll breit.

les *marches* des orgues, das Pedal einer Orgel.

Marchecoulis, f. Machecoulis.

Marchepied, f. m. Fußtritt, Hütsche; Tritt an einer Kutsche, Auftritt des Kutschers ꝛc., de carrosse etc.; f. Fußschemmel; s. Peerleine, Seil mit Knoten unter den Segelstangen, auf welches die Bootsleute die Füsse setzen, wenn sie die Segel einnehmen oder wieder auseinander machen, Seile, woran man am Mast auf- und absteigt; le. Leinstraße, Leinpfad, Weg am Ufer eines Flusses, der zur Bequemlichkeit der Schiffahrt gelassen wird.

Marcher, v. n-a. marschiren, gehen, reisen, schreiten, Schritte thun, wandern, wandeln, ziehen, laufen; e. von Leuten, Soldaten, ganzen Gesellschaften, Pferden, Kutschen ꝛc.; f. von Sternen, Planeten, Uhren, Flüssen ꝛc.; e. treten, auf etwas treten, einhergehen, fortgehen, fortrücken, anziehen, anmarschiren; abmarschiren; d'un lieu, von einem Orte; f. verfahren, handeln, gehen, wandeln, sich aufführen, treten, von statten gehen.

*marcher* en avant, vorwärts gehen; -en arrière, rückwärts gehen.

*marcher* à grands pas, grosse Schritte nehmen; -à petits pas, kleine Schritte nehmen, trippeln.

il *marche* comme un basque, comme un chat maigre, P. er ist geschwind auf den Füßen.

*marcher* dans le chemin, den Weg betreten; *marcher* dessus, betreten mit Füssen; *marcher* vite, geschwind gehen.

*marcher* à tâtons, tappen; -dans une affaire, eine Sache ohne gehörige Einsichten treiben.

*marcher* à pied, à cheval etc., zu Fuß, zu Pferde ꝛc. reisen.

se fatiguer, se lasser en *marchant*, sich abgehen, sich müde gehen; l'armée *marche*, die Armee ziehet fort, bricht auf, reiset ab; ils n'osoient faire *marcher* l'armée, sie durften die Armee nicht marschiren lassen; s'avancer en *marchant*, anmarschiren; *marcher* devant, voran gehen; *marcher* à la tête, id.; *marcher* à la tête d'une troupe, einem Trop vorgehen, ihn führen, commandiren.

*marcher* sur qch, auf etwas treten, gehen, auftreten; *marcher* sur le pied de qn, jemand auf den Fuß treten; il *marche* sur des épines, sur des precipices, sur des oeufs, f. er befindet sich in mißlichen, in gefährlichen Umständen.

il a *marché* sur une mauvaise herbe, P. er ist unlustig, der Kopf stehet ihm nicht recht; sur quelle herbe a-t-il *marché*? warum ist er so verdrüßlich?

*marcher* sur les pas des grands hommes, in die Fußtapfen berühmter Leute treten ꝛc.; allez, vous êtes maintenant digne de *marcher* sur tes pas, gehet hin, nunmehro seyd ihr würdig, sein Nachfolger zu seyn, ihm in seinen Fußtapfen nachzufolgen; cette fille *marche* sur les talons de la mère, dieses Mägdchen ist schon erwachsen, mannbar; la cadette *marche* sur les talons de son aînée, die jüngste Schwester ist nicht viel jünger als die älteste.

je le ferai bien *marcher*, ich will ihn schon fortbringen; ich will ihm schon Beine machen.

il faut que cette affaire *marche* devant, die Sache muß den Vorzug haben; vor den andern abgethan werden; il faut que cette chose *marche* la première, bey dieser Sache muß man anfangen; l'affaire *marche* bien, die Sache gehet wohl von statten; *marcher* aux dignités, nach Würden streben; -à la gloire, nach Ehren streben; Ruhm erwerben; *marcher* droit, redlich handeln, aufrichtig handeln; in seinem Dienste treu und fleißig seyn; il ne *marche* pas droit dans cette affaire, er gehet in dieser Sache nicht aufrichtig zu Werke; il faut *marcher* droit devant lui, er ist scharf; quand l'argent *marche*, tout va bien, P. mit Gelde kan man wohl fortkommen; Geld ist die Losung.

*marcher* la terre, s. (bey dem Töpfer) den Thon treten.

*marcher* une capade, (bey dem Hüter) walken, den Filz mit den Händen arbeiten.

Marcher, f. m. das Gehen, der Gang.

je le connois à son *marcher*, ich kenne ihn an seinem Gange.

Marchette, f. f. s. das Stellhölzlein, Schnellhölzlein an einem Sprenkel, oder Meisekästen.

Marcheur, euse, f. g. (allezeit mit einem Beyworte) ein Fußgänger, der, die brav gehen, laufen kan.

un bon ou mauvais *marcheur*, der wohl, oder übel zu Fuße ist.

Marchir, Marcher, v. a. a. einen Streit schlichten.

Marchis, f. m. a. (für Marquis,) Marggraf, der ein Gränzland hat.

Marciac, Stadt in Armagnac.

Mariage, f. m. s. ein gewisser Zins von Früchten von einem Lande.

Marcier, Marcierer, a. f. Affliger.

Marcionites, Marcioniftes, f. m. pl. (Marcionitae) Art Ketzer in der ersten Christenheit.

Marcotte, f. f. ein Absenker, Ableger, Einleger, Senker, Gesenke von einem Weinstocke, Feigenbaume, sonderlich aber den Nelken, Pflanzrebe, Zweig zum Fortpflanzen, Ast, so noch am Stamme hängt, und in die Erde gesenkt wird.

des *marcottes* de vigne, Weinsächser.

Marcotter, v. a. Absenker machen, Zweige, die noch am Weinstocke, Baume, Nelkenstocke sind, in die Erde schlagen, absenken, einsenken, Nelken ablegen, damit sie bekommen.

Marcotté, ée, part.

Marcou, f. m. Marculphus, ein Mannsname; lt. w. grosser Kater, zuweilen Marcour.

Mardelle, Margelle, f. f. s. Randlehne, steinern ꝛc. Geländer eines Schöpfbrunnens, Rand eines Ziehebrunnens.

Mardi, f. m. (martis dies) Dienstag; lt. Art eines verstümmelten Fluchs, den einige zu brauchen pflegen, wenn sie nicht das Ansehen haben wollen, als fluchten sie.

je parle du *mardi* que j'arrivai, ich rede von dem Dienstage, da ich ankam.

*mardi*-gras, Fastnacht, der letzte Tag vor der Fasten; (im Scherz) der gerne etwas Gutes isset; ein dicker Wanst, Dickbauch; *mardi* s'il fait chaud, P. er wird lange warten müssen, bis das Versprochene erfüllet wird; nous aurons *mardi* fuée, die Arbeit gehet gar zu langsam; dis Werk gehet langsam von statten.

Mare, (w. marre) f. f. Pfütze, Dümpfel, zusammengelaufenes Wasser, eine See, grosse Lache, Kothlache, ein Pfuhl.

Maréage, f. m. s. das Miethen, die Dingung der Bootsknechte auf eine Reise überhaupt, sie mag länger oder kürzer werden.

Marécage, f. m. ein grosser Morast, Sumpf, Bruch, Mohr.

Marécageux, euse, adj. sumpfig, morastig.

un fleuve *marécageux*, ein grosser morastiger Fluß.

Maréchais, f. m. s. Gärtner, der einen Kräutergarten bauet, Kohlgärtner um die Gegend Paris. f. Maraischer.

Maréchal, f. m. (a. Märe; Schalk oder Knecht) Marschall.

*Maréchal* de France, Marschall von Frankreich, der eine ganze Armee commandiret; -de camp, Feldmarschall, Feldobrister, der nächste nach dem General-Lieutenant.

grand *maréchal*, Obermarschall; *maréchal* de la cour, Hofmarschall; -de (des) logis, Quartiermeister; Reisemarschall; Furier; -des files de la Reine, Hofbedienter, der für die Quartiere und Tafel des königlichen Frauenzimmers sorget.

*maréchal* de bataille, a. der Officier, so in die Schlachtordnung stellet.

*maréchal* ferrant, oder *maréchal* allein, ein Hufschmied.

Prévôt des *maréchaux*, Officier, der eine Compagnie Schaarwächter zu Pferde commandirt.

Maréchale, f. f. Gemahlin eines Marschalls von Frankreich.

Maréchaussée, f. f. das Marschallgerichte, die Jurisdiction der Marschälle von Frankreich; lt. eine Compagnie Reiter, so die Urtheile dieses Gerichts vollziehen; Compagnie Schützen oder Schaarwächter zu Pferd zu der gemeinen Sicherheit.

Marée, f. f. (von mare) die Ebbe und Fluth, das Ab- und Aulaufen des Meers; lt. frischer Seefisch, allerley ungesalzene Seefische.

*marée* haute, Fluth; -basse, Ebbe; -d'aval, Fluth, so mit dem Winde läuft, ihm nachgeht.

la *marée* baisse, die Fluth fällt, -est basse, die Fluth läuft ab; -monte, die Fluth steigt; -est haute, id., läuft an, es ist Ebbe; arrê-

dre

dre la *marée*, die Fluth erwarten, auf die Fluth warten; refouler la *marée*, der Fluth entgegen gehen; éraler les *marées*, andern wegen widerwärtiger Fluth; entrer et sortir de toutes *marées*, ein- und ausschiffen, das Meer mag seyn wie es will; la morte *marée*, wenn das Meer wegen der Ebbe seicht ist; *marée* qui porte au vent, Fluth, so gegen den Wind anlauft; les *marées* portent au vent, die Fluth gehet gegen den Wind; oeuvres de *marée*, das Ausbessern des Schiffs, wenn das Wasser gefallen ist.

il n'y a point de *marée* au marché, es sind keine frische Seefische auf dem Markte.

avoir vent et *marée*, s. Glück und guten Fortgang haben; aller contre vent et *marée*, alle mögliche Hindernisse haben.

Marelle, s. Mérelle.

Marescalier, s. m. a. Marschals Gericht.

Mareſches, s. m. a. Getreide.

Mareſchure, a. s. Marais.

Marfil, oder Morfil, s. m. t. (bey den Kaufleuten, die im Ganzen handeln,) Elfenbein.

Marenge, Marennes, Mareuil, Städte in Frankreich.

Marfore, s. m. Marforio, grosse darniederliegende Statue in Rom, an welche man Pasquille anzuschlagen pflegt.

Margajat, s. m. (Scheltwort zu einem Jungen, oder kleinen Laquayen) kleiner budlichter Junge.

ce n'est qu'un *margajat*, es ist nur ein kleiner loser Junge; taisez-vous, petit *margajat*, schweig du häßliches Bübchen; parler *margajat*, eine unbekannte Sprache reden.

Marganatique, oder Morganatique, adj. c. t. mariage *marganatique*, Heyrath mit einer geringen Person unter dem Bedinge, daß die Kinder in der Mutter Stande verbleiben, (wenn ein grosser Herr sich eine geringere Standesperson an die linke Hand trauen läßt, matrimonium ad morganaticam.)

Marge, s. f. (margo) der weisse Rand an Büchern, oder geschriebenen Sachen, aussen um ein Blat; it. die Anmerkungen, so an den Rand geschrieben ꝛc. sind; t. ein Bogen oder Blatt weiß Papier, so unter die Kupferplatte gelegt wird, den Rand derer Kupferstiche darnach abzumessen, s. Marger; (in der Anatomie) der Rand am Hintern.

livre à grandes *marges*, Buch mit breiten weissen Rändern.

marquer en *marge*, am Rande zeichenen.

avoir de la *marge*, s. Muße, Zeit haben, etwas zu verrichten.

Margelle, s. f. t. Rand eines Ziehbrunnens, s. Mardelle.

Marger, v. a, oder n. t. ein Blatt weiß Pappier unter eine Kupferplatte legen, den Rand abzumessen, oder es nach der Form abmessen, damit die andern Blätter alle, so gedruckt werden sollen, einerley Grösse darnach bekommen.

Margé, ée, part.

Margié, ein Schwur der Bauern.

Marginal, e, adj. am Rande gesetzt, an den Rand geschrieben.

commentaires *marginaux*, Randglossen; notes *marginales*, Anmerkungen am Rande eines Buchs, Randglossen.

Margot, s. f. (dim. von Marguerite) Margretchen, Gretchen; it. Zuname der Aelster, Hexe, Axel; (letzteres im Scherz.)

Margot, s. m. Raubvogel in Amerika, der von Seefischen lebt.

Margoter, v. n. kreischen, kreisten, von Wachteln ehe sie schlagen.

Margoulete, s. f. a. Kindermaul.

Margouillis, s. m. eine Kothlache; Pfütze; Gemantsche.

Margrafe, s. m. et f. Markgraf, Markgräfin.

Margraviat, s. m. Markgrafschaft.

Marguerite, s. f. (margarita, ein Perlein) Margaretha, Weibername; it. Gänseblümlein, Maßlieben; (bellis) eine Blume; t. Knoten in einem Schiffseile, um solches besser ziehen zu können, oder damit es stärker halte.

des *marguerites* françoises, g. alte französische Complimenten; jetter les *marguerites* devant les pourceaux, (in der biblischen Sprache) die Perlen vor die Säue werfen; w. s. gelehrte Sachen vor Ignoranten bringen; y aller à la franche *marguerite*, g. aufrichtig handeln.

Marguilleraut, s. m. (im Scherz) elender Küster.

Marguillerie, s. f. g. Glöckner- oder Kirchner-Amt, Küster- oder Kirchenvorstehers-Dienst.

Marguillier, s. m. Kirchner, Küster, Vorsteher der Kirche; it. (auf Dörfern) Altarmann; Herbergvater.

Mari, s. m. (maritus) ein Ehemann, Ehegemahl, Ehegatte.

un *mari* commode, ein Mann, der ihm gefallen läßt alles was sein Weib thut; elle a un *mari* commode, ihr Mann läßt sich gefallen alles was sie thut.

Mariable, adj. c. mannbar.

un garçon *mariable*, ein mannbarer Jüngling; une fille *mariable*, eine mannbare Tochter, oder mannbares Mägdgen.

Mariage, s. m. die Ehe, der Ehestand; die Heyrath; die Morgengabe, Mitgift, das Heyrathsgut, der Brautschatz; Eheversprechungen; t. Strick, so die Seiler in Paris dem Scharfrichter, wenn er jemand hängen soll, geben müssen.

donner en *mariage*, zur Ehe geben, einem eine beylegen; prendre en *mariage*, ehelichen, zur Ehe nehmen; consommer le *mariage*, die Heyrath vollziehen, (von Vornehmen) Beylager halten; mariage, cérémonies du *mariage*, Beylager; entrer dans le *mariage*, in die Ehe treten; faire un *mariage*, eine Heyrath stiften; dissoudre, casser, rompre un *mariage*, eine Heyrath trennen; die Ehe scheiden.

du premier, second, troisième etc. *mariage*, von erster, anderer, dritter ꝛc. Ehe; l'état du *mariage*, der Ehestand; sacré lien du *mariage*, Ehebund; promesse de *mariage*, Eheversprechen; contract de *mariage*, Ehestiftung; auteur du *mariage*, Ehestifter; charge, incommodité du *mariage*, Ehebürde; un diable en *mariage*, Eheteufel; *mariage* de conscience, heimliche Ehe, bey der die gewöhnlichen Solennitäten nicht beobachtet werden, und die geheim gehalten wird; *mariage* clandestin, Winkelehe. s. Clandestin; *mariage* de Jean de Vignes, it. *mariage* de détrempe, unzüchtiger Umgang mit einer Weibesperson auf einige Zeit, Ehe, die vor keinem Rechte gilt, und die man wieder aufheben kan, wenn man will.

un bon *mariage* payera tout, eine gute, reiche Heyrath bringet alles wieder ein; ça, ça courage un bon *mariage* payera tout. id.

il a eu un *mariage* de dix mille écus, er hat zehentausend Thaler mitbekommen, zum Heyrathsgut bekommen.

il a mangé le *mariage* de sa femme, er hat das Eingebrachte seiner Frau verzehret.

Marianne, s. f. Marie Anne, oder Maria.

Mariaud, e, s. g. Schimpfwort gegen kleine Kinder; it. g. (im Scherz) artiges, lustiges Kind.

Marjaule, s. m. a. Zeuge.

Marjaulet, s. Marjolet.

Marie, s. f. Maria, ein Weibername.

*marie*-graillon, (im Scherz) eine schmutzige, häßliche Frau, ein garstig, unsäubig Weib.

Marié, ée, s. Bräutigam, Braut (während der Hochzeit,) der, oder die, so allererst copuliret worden; Braut und Bräutigam, so in die Kirche geführet werden.

la nouvelle *mariée*, die Braut, Hochzeitrin, s. unter Marier.

il se plaint que la *mariée* est trop belle, P. er hat keine Ursache zu klagen, er klagt ohne Ursach, er solte vielmehr die Sache loben.

Mariée, s. f. ein alter Hochzeittanz bey geringen Bürgern.

Marienbourg, s. m. Marienburg, eine Stadt.

Marier, v. a. verheyrathen, verehelichen, ausstatten; copuliren, trauen, zusammengeben, als ein Priester die Eheleute; s. vereinigen, verbinden, zusammen verbinden, zusammenthun.

*marier* qn, einen bestatten, zum Ehestande verhelfen; *marier* sa fille à un homme de qualité, seine Tochter an einen vornehmen Mann verheyrathen.

*marier* sa voix avec l'instrument, *marier* le luth à la voix, s. zu einem Instrumente, zu der Laute zugleich singen.

se Marier, v. r. heyrathen, sich verheyrathen, verehelichen, zum Mann oder zum Weibe nehmen, einen Mann, oder eine Frau nehmen.

*se marier* à une personne, eine gewisse Person heyrathen; il s'est *marié* à (avec) une belle fille, er hat ein schön Mägdchen geheyrathet, sich mit einem schönen Mägdchen verehelichet.

il s'est *marié* richement, er hat eine reiche Heyrath, Parthey gethan.

cet épithète ne *se marie* bien avec ce motlà, dieses Beywort schicket sich nicht gut zu diesem Worte.

Marié, ée, part. verehelicht, ehelich.

qui est *marié*, der beweibet ist; qui n'est pas *marié*, der nicht verheyrathet ist, unbeweibet, ehelos; elle est *mariée*, sie ist verheyrathet, eine Frau; les gens *mariés*, die Eheleute.

Marieur, euse, s. (im Scherz oder höhnisch) Unterhändler in Heyrathssachen, der, die gerne Heyrathen stiftet, Freywerber.

Marigot, s. m. t. (bey den Seefischern) courir le *marigot*, oder aller au *marigot*, faulenzen und fressen, da die andern in der See arbeiten.

Marille, Maurille, s. f. Pflanze, daraus blaue Farbe gemacht wird, Croton tinctorium.

Marin, s. m. Seebedienter, Seemann; it. a. Südwind, heisser Wind; it. s. Merrain.

Marin, e, adj. (marinus) was aus dem Meere kömmt und darzu gehörig, See- Meer-.

Dieux *marins*, Seegötter; un veau *marin*, ein See- oder Meerkalb; monstre *marin*, Meerwunder; cheval *marin*, Seepferd; loup *marin*, Meer- oder Seewolf; vent *marin*, Meerwind, Wind, der von der See her wehet; sel *marin*, Salz, das vom Seewasser gemacht wird, Meersalz; fenouil *marin*, Bacillen. s. Fenouil; chou *marin*, Seekohl; nombril *marin*, Meerbohne. s. Nombril; ordonnances *marines*, Seerechte.

avoir le pied *marin*, s. der Seeluft, der Beschwerlichkeiten einer Seereise ꝛc. gewohnt seyn; il a le pied *marin*, er ist ein guter Seemann, er liegt immer zur See, ist der See gewohnt;

la carte *marine*, t. die Seekarte, Meerkarte, Paßkarte; aiguille *marine*, Seecompaß; colonne *marine*, Seile, als wenn sie von Eisschollen oder Muscheln gebauet wäre; trompette *marine*, Geigentrompete, lange Geige mit einer dicken Saite, so als eine Trompete klingt.

Marinade, s. f. t. marinirtes Gericht, Essen,

gewisse Zurichtung der Speisen mit einer säuerlichen Brühe. s. Mariner.

Marine, s. f. die Wissenschaft der Seefahrt; das Seewesen, Schiffwesen zur See; gesammtes Seecorpo; Seegeschmack, salziger Meergeruch; w. Seeküste, Meerküste, Ufer des Meeres.

entendre bien la *marine*, die Seefahrt wohl verstehen; Soldat de *marine*, Seesoldat; gens de *marine*, die Seefahrenden Schiffleute, das Seevolk; cela sent la *marine*, das riecht nach der See.

Mariné, ée, adj. et part. so nach der See schmeckt, den Seegeschmack hat; mit Seewasser benetzt, besudelt, verdorben; s. (in der Wappenkunst von Thieren) das halb als ein Fisch aussiehet, ein Hintertheil als ein Fisch hat.

cerf *mariné* d'or, Hirsch mit einem goldenen Fischschwanze.

Mariner, v. a. mariniren, Speisen so zurichten, daß sie einen Seegeschmack haben, mit Pfeffer und Essig zurichten, anmachen; (einsalzen.)

Marinette, s. f. a. Magnet; It. Seecompaß.

Maringouin, s. m. Art kleiner Mücken, oder Schnaken in Amerika.

Maringue, Stadt in Auvergne.

Marinier, s. m. Seemann, (abusive auch einer der ein grosses Flußfahrzeug führet) Schiffer, Schiffmann, Schiffknecht; Bootsgesell; Matrose.

*marinier* de rame, Ruderknecht, der kein Sklave, oder zum Rudern Verdammter ist; Officier *marinier*, Schiff-Officier.

Marjolaine, s. f. Majoran, ein Kraut.

Mariole, s. f. a. Marienbild.

Marjolet, s. m. (aus Verachtung) Jungferknecht; junger naseweiser Mensch.

Marion, s. f. (Marie) Mariechen, ein Weibername.

Marionette, s. f. Spiel- Gauckelpuppe, Tanzpuppe, so durch einen Draht bewegt wird; g. kleine Weibesperson.

Marisque, s. f. (marisca) Art grosser unschmackhafter Feigen.

Marison, a. s. Marrison.

Marital, e, adj. (maritalis) dem Ehemanne gehörig, was des Ehemanns ist, ihm zukommt, des Ehemanns.

affection *maritale*, eheliche Liebe.

Maritalement, adv. als ein Ehemann.

Maritime, adj. c. (maritimus) am Meer oder See gelegen, der See gehörig, so davon ist.

ville *maritime*, Seestadt; Province *maritime*, an die See stossende Landschaft; Forces *maritimes*, Seemacht, Kriegesmacht zur See; Puissances *maritimes*, Seemächte; commerce *maritime*, Seehandel; carte *maritime*, Seekarte; tactique *maritime*, Seetactik, Kunst, Flotten in Schlachtordnung zu stellen.

Marle, a. s. Marne.

Marler, v. a. s. mit Mergel die Aecker düngen.

Marlière, s. f. s. Marnière, eine Mergelgrube.

Marlotte, s. f. Art Sommermänteichen.

Marmaille, s. f. (von marmot) g. ein Haufen kleiner Kinder, schreyender und spielender Kinder, Kinderschwarm.

Marmelade, s. f. (von marmello, portugisische Quitte) halb zerkochte Früchte mit Zucker, Brey, Quittensaft, Muß, Lattwerge von gekochten Früchten.

cela est en *marmelade*, s. das ist gar zu weich gekocht; mettre en *marmelade*, in Krautstücken zerhauen.

Marmenteau, s. m. s. Wald von hohen Bäumen, die man nicht abhauet, Lustwald, Hägewald.

Marminotier, s. m. a. der die Gebete unverständlich herbrummet.

Marmite, s. f. ein grosser eiserner, oder kupferner Topf, Hafen, Grapen, zum Fleischkochen ꝛc.

la *marmite* est bonne dans cette maison, s. g. in diesem Hause kocht man immer was Gutes; la *marmite* est renversée, man kan sich da nicht mehr zu Gaste bitten, das Schmausen hat an diesem Orte ein Ende.

un écumeur de *marmite*, de *marmites*, ein Schmarotzer.

faire bouillir la *marmite*, was eintragen, einbringen, davon man besser leben kan; cela fait bouillir la *marmite*, das hilft das Haus erhalten ꝛc.; avoir de quoi faire bouillir la *marmite*, sein gutes Auskommen, oder zu leben haben.

il avaleroit la *marmite* des cordeliers, er ist ein Vielfraß, ein grausamer Fresser.

avoir le nez fait en pied de *marmite*, eine aufgestülpte Nase haben.

soeurs de la *marmite*, Beyschwestern in Spitälern, die den Kranken das Essen zutragen, Nonnen, so den Kranken Suppen kochen.

Marmiteux, euse, adj. et s. g. armseliger, kränklicher, armer Tropf, der anderer Brot essen muß; erbärmlich, traurig.

il fait le *marmiteux*, er klagt immer, als hätte er kein Brot.

Marmitier, s. m. s. Garküchen-Junge, der die Braten besorget, oder über den Fleischtopf bestellet ist.

Marmiton, s. m. Küchenjunge, Kochjunge.

Marmitonner, v. n. w. immer in der Küche stecken; a. einen Küchenjungen abgeben.

Marmonner, v. a. et n. g. heimlich brummen, in den Bart murmeln, brummeln, murren, als einer der heimlich unwillig ist, und etwas unverständliches herbrummet.

Marmonné, ée, part.

Marmot, s. m. Art grosser Affen mit langen Schwänzen, Meerkatze; kleine lächerliche, possirliche Figur von Holz, Stein, Gyps ꝛc.; häßliches, garstiges und ungeschicktes Bild, so die Lehrjungen der Mahler anfänglich machen.

croquer le *marmot*, s. P. lange vor der Thüre stehen und warten müssen; ils croquent le *marmot*, man läßt sie so lange vor der Thüre warten, daß sie indessen eine Figur an die Wand kratzen.

Marmot, otte, s. (aus Verachtung und im Scherz von einem kleinen Jungen oder Mägdgen;) kleiner ungestalter Knabe, kleines ungestaltes Mägdlein.

Marmotte, s. f. Murmelthier; -bâtarde, Halbkaninchen auf dem Vorgebirge der guten Hofnung.

Marmotter, v. a. et n. g. murmeln, brummen, unvernehmlich reden; murren über etwas, heimlich widerbellen.

Marmotté, ée, part.

Marmottier, s. m. g. (aus Verachtung) Sammler der Alterthümer, der allerley alte sonderbare Bilder sammlet.

Marmottin, s. m. s. Marabotin.

Marmouset, s. m. ein kleines ungestaltes, oder lächerliches Bild; kleines Götzenbild; menschlich Bild von Holz, einen Schuh lang, dergleichen an den Schranken der grossen Parlamentskammer zu Paris verschiedene stehen; s. kleines ungestaltes Männchen; kleiner ungestalter Junge; (im Scherz) kleiner naseweiser Junge, der von Dingen urtheilen will, die ihm zu hoch sind.

Marmouser, v. a. a. die Lippen bewegen.

Marmoutier, s. m. eine Abtey der Benedictiner bey Tours in Frankreich; It. ein Stück vom Königlichen Gymnasio in Paris.

Marne, s. f. (marga) Margel, Düngeerde, weiche, fette Erde; It. Name eines Flusses in Frankreich in Champagne.

Marner, v. a. mit Mergel düngen, mergeln; s. v. n. (vom Meere) sich vom Lande und den Aeckern, so es vorher bedeckt, zurückziehen.

Marné, ée, part.

Marneron, s. m. der Mergel ausgräbt, im Mergel arbeitet.

Marnière, s. f. eine Mergelgrube.

Marnois, s. m. s. Art mittelmäßiger Schiffe auf der Marne und Seine.

Maron, s. Marron.

Maronage, s. m. a. Bauholz.

Maronite, s. m. pl. Maronites, besondere, aus der griechischen und römischen Religion zusammengesetzte Secte der Christen in der Levante, auf dem Berge Libano.

Maroquin, s. Marroquin.

Marotique, adj. c. s. so dem Poeten Marot nachahmet, nach dem Styl des Marots, eines französischen Poeten.

Marotte, s. f. Stock der Narren, der oben mit einem Narrenbilde gezieret ist, Narrenpuppe oder Kolbe; f. närrische Begierde zu etwas, närrischer Einfall oder Weise so einer hat; Narrenkappe.

c'est la *marotte*, er hat den Narren daran gefressen.

il est fou à *marotte*, P. er ist ein Stocknarr, Erznarr, eingemachter Narr, er möchte die Narrenkappe tragen.

chacun a sa *marotte*, ein jeder hat seinen Gecken; eine blinde Neigung, der er thörichter Weise nachhänget; chaque fou a sa *marotte*, einem jeden Lappen gefällt seine Kappen.

Marotte, s. f. (dimin.) Mariechen, Mike.

Marouffle, s. m. (morio, Schimpfwort auf einen grossen ungeschickten Kerl,) grober, ungeschickter Tölpel, Schurk, Hundejung; It. eine Art von Leim.

Marouffler, v. a. Stück Leinwand auf ein Bret, oder einen Stein leimen, um Oelfarben darauf zu setzen.

Marouflé, ée, part.

Marpaud, e, adj. dumm, einfältig, tölpisch.

Marquage, s. m. s. das Anschreiben, Anzeichnen im Spiel (wie viel einer gegen den andern gewonnen hat.)

Marquant, e, adj. s. (in dem Imperiale-Spiel) Karte, die einige Punkte gilt.

Marque, s. f. (merken) c. ein Zeichen, Merkzeichen, Anzeichen, Merkmahl, Kennzeichen, eine Marke, Anzeige, Spur; Andeutung; s. und s. ein Beweiß, Zeugniß, Denkmahl, Ehrenzeichen; Würde, Ansehen, Macht; Spur, Schein; Gepräge, Abdruck, Gestalt, Figur dessen was auf die Münze gepräget; Zeichen, womit ein obrigkeitlicher Befehl gezeichnet; It. Stempel, womit Zinn ꝛc. bezeichnet ist; allerhand Zeichen, als Rechenpfennige ꝛc.; Strichlein mit dem Nagel, mit Kreide, Feder, Bleystift, Stück Papier ꝛc., Ohr in Papier, womit man etwas bezeichnet oder bemerket; It. Flecken, Maal, Narbe, Strieme, Zeichen von Schlägen ꝛc.

faire une *marque*, ein Zeichen machen; mettre la *marque* sur une pièce d'argenterie, d'étain etc.; das Zeichen auf ein Stück Silber, Zinn ꝛc. setzen.

avoir droit de *marque*, das Recht haben, gewisse Sachen zu stempeln.

*marque* d'honneur, Ehrenzeichen; -de la petite vérole, Narbe, Merkmahl von Blattern, Pockennarbe; -de brûlure, Brandzeichen, Brandmahl; -de fouet ou d'autre coup, Strieme von der Geissel, oder andern Schlage, de coups de verge etc.

donner le fouet et la *marque* à un criminel, einem Missethäter den Staupbesen und ein

ein Brandmahl geben; *marques* de Judas, rothe Flecken, Sommerflecken im Gesichte, Sommersprossen.

une personne de *marque*, eine ansehnliche Person; homme, femme ou dame de *marque*, vornehmer Mann, vornehme Frau.

un arbre de *marque*, ein schöner, hochstämmiger Obstbaum.

c'est une *marque* que vous ne m'aimez point, das ist ein Merkmahl, daß ihr mich nicht liebet; donner des *marques* de son zèle, de sa fidélité, seinen Eifer, seine Treue zu erkennen geben; il n'en donne aucune *marque*, man solte es ihm nicht ansehen; recevoir des *marques* d'affection de qn, von einem die Zeugnisse seiner Gewogenheit empfangen.

lettres de *marque*, Repressalien-Briefe, schriftliche Freyheit, Repressalien zu gebrauchen, Freyheit, einem fremden Herrn ins Land zu fallen, und sich selbst Recht zu schaffen, weil ers nicht hat thun wollen.

le ciel rouge au soir est une *marque* de beau temps, Abendroth gut Wetter both.

Marquer, v. a. merken, zeichnen, bezeichnen, bemerken, anmerken, anzeichnen, abzeichnen, mit Zeichen bemerken, aufzeichnen, an-aufauszeichnen; ausdrücken; auslegen; beschreiben, nennen, bestimmen, zu etwas ernennen, auszeichnen; anzeigen, Zeugniß geben, bezeugen, beweisen, andeuten, berichten; It. sich erinnern, mündlich oder schriftlich zu verstehen geben; abstecken, ausstecken, als ein Gebäude, Lager; Mahl oder Namen an etwas machen; Kennzeichen eindrücken, aufbrennen; einen Missethäter brandmahlen, brandmarken; (im Fechten) einen geraden Stoß anbringen, auf den Leib geben, einen vollen Stoß anbringen; It. v. n. Zeichen der herannahenden Niederkunft (ins Kindbette) von sich geben; Zeichen geben, daß die Geburtsstunde nicht weit sey; It. die monatlichen Reinigungen noch haben; (bey den Pferden) das Zeichen des Alters noch im Maule haben.

*marquer* par A, par B, mit A, mit B zeichnen; - avec des points, abstechen; - de la vaisselle, Silber- oder Zinngeschirr zeichnen; -avec un fer chaud, ein Zeichen aufbrennen; - un camp, ein Lager auszeichnen, abstecken; - un criminel, einen Missethäter brandmarken.

le Sage nous *marque* dans ces paroles-, der Weise entdecket uns in diesen Worten-; cela *marque* probablement l'excommunication, quesallem Ansehen nach wird der Kirchenbann dadurch verstanden, den-; les funestes événemens dont elle a été *marquée*, die traurigen Begebenheiten, wodurch sie merkwürdig worden; *marquez* cette chasse, (Drohungsweise) merks, ich will mir diesen Streich hinters Ohr schreiben, dich wieder dafür bezahlen; être *marqué* au bon coin, s. ein gutes Gemüth haben; il est *marqué* au bon coin, er ist ein ehrlicher Mann dem Ansehen nach und in der That; s. Coin; enfant qui est *marqué*, Kind, so ein Mahl hat; l'enfant en sera *marqué*, das Kind wird ein Mahl davon bekommen; son fruit en sera *marqué*, er (sie) verlanget begierig nach etwas, so nicht zu bekommen. s. Respecter.

cette femme ne *marque* plus, diese Frau ist zu alt, sie bekommt kein Kind mehr.

cet arbre *marque*, t. dieser Baum fängt an zu treiben, Knospen zu bekommen; cheval qui commence à *marquer*, Pferd, das anfängt zu zeichnen; cheval qui *marque* encore, Pferd, das noch Kennungen hat; il ne *marque* plus, es hat die hohlen Zähne verloren, ist schon über 8 Jahr, hat das Zeichen der Jugend nicht mehr im Maule.

Marqué, ée, part.

il est *marqué*, er hat ein Zeichen, woran man ihn erkennen kan.

*marqué* au bon coin, von gutem Schrot und Korn.

*marqué* de la petite vérole, pockengrubig, pockennarbigt.

une chose fort *marquée*, eine offenbar kenntliche Sache.

tête faux *marquée*, s. Gehörne, an dessen Stangen die Enden nicht gleich sind.

*marqué* au B, s. B.

il est né *marqué*, (von einem Kinde) es hat ein Mahl mit auf die Welt gebracht.

ce cheval est *marqué* en tête, das Pferd hat eine Blässe, Leuchte vor dem Kopfe.

papier *marqué*, Stempel-Papier.

Marquesec, s. m. s. (in der Provence) Fischergarn mit sehr kleinen Maschen, eine Art Fische, Nonnat genannt, damit zu fangen.

Marquet, s. m. dimin. von Marc, Mannsname.

Marqueter, v. a. (marque) mit vielerley Farben auszieren oder besprengen, scheckicht oder bunt machen, fleckicht machen, bunt färben, sprenkeln; s. ausgelegte Arbeit machen, einlegen mit Holz oder Stein von allerley Farbe.

Marqueté, ée, adj. gesprenkt, sprenklicht.

oiseau *marqueté* agréablement, ein Vogel, der zierlich gesprengt, mit artig gesprenkelten Federn.

Marqueterie, s. f. eingelegte, mosaische Arbeit.

Pavé fait de *marqueterie*, Fußboden mit Steinen oder Holz von verschiedenen Farben ausgelegt.

Marquette, s. f. s. Geld, so die Weiber dem Könige oder Lehensherren zahlen mußten, um nicht die erste Hochzeitnacht bey ihnen schlafen zu müssen; (bey den Kaufleuten) grosser Klumpen Jungfernwachs. s. Pain.

Marqueur, s. m. Zeichner, Bezeichner, Anschreiber; der die Münze, Tisch- oder Küchengeschirre, Eisen ꝛc. stempelt, bezeichnet; It. der Leinewand zeichnet; der das Spiel zeichnet im Ballhause und Billard, der Marquierer.

Marquis, s. m. Markis, Ehrentitel in Frankreich derer die ein Marquisat besitzen; besonderer Ehrentitel in England; w. Markgraf.

Marquisat, s. m. gewisses Gebiet, so vom Könige mit diesem Titel begnadiget worden; Markgrafthum.

Marquise, s. f. Marquisin; Markgräfin; It. Art Birnen; s. gewisser Ueberzug von Leinwand, so über feine Zelte gemachet wird, sie vor Hitze oder Regen zu bewahren; (in der Feuerwerkerkunst) Nackete, so 12 Linien im Durchmesser hat.

double *marquise*, Nackete, so 14 Linien im Durchmesser hat.

Marquiser, v. a. zum Marquis machen.

se Marquiser, v. r. (im Scherz) sich für einen Marquis ausgeben.

Marquote, Marquoter, s. Marcote.

Marraine, Marreine, s. f. Pathin, Taufzeugin, in Ansehung des Kindes; It. die Heilige, davon man den Namen führet.

Marrajo, s. m. ein ungeheurer Fisch in Indien, der ganze Menschen verschlucken kan.

Marramas, s. m. s. Art von goldenem Zeug.

Marrane, s. c. verächtlicher Name, so denen beygeleget wird, die man nicht für rechte Christen, sondern für Nachkommen von Mahometanern, Mohren oder Juden hält. s. Marane.

Marre, s. f. (vom Meer.) s. Mare.

Marre, s. f. (marra) eine Weinhacke, Weinhaue, Karst, Reuthaue.

Marrein, Mairin, s. Merrein.

Marreine, s. Marraine.

Marrelle, s. Mérelle.

Marrement, s. m. a. Schade, Verlust, Schmerzen.

Marri, ie, adj. (von marritus, verwundet;) betrübt, bekümmert, leid; unwillig; dem es sehr leid ist.

être bien *marri*, betrübt, traurig, bekümmert seyn; je suis *marri* de votre infortune, ich bin betrübt über eurem Unglück; être *marri* et affligé, fâché de qch, bedauern, leid seyn lassen; j'en suis *marri*, das höre ich nicht gerne.

Marrin, s. m. s. Stange eines Hirschgeweihes. s. Merrain.

Marrisson, s. m. a. Betrübniß, Bekümmerniß; Schwächung, Verletzung.

Marron, s. m. grosse Kastanie, die gut zu essen; (die beste Art;) grosse Haarlocke, wie die Weiber ehedem über den Ohren mit einem Bande zusammengebunden zu tragen pflegten; It. ein Sänften- oder Chaisenträger zu Lion; It. (in den amerikanischen Inseln) ein ausgerissener, flüchtiger Sklave; (in den französischen Bestungen) Zeichen, auf welchem bemerkt ist, zu welcher Stunde die Wachthabende Officiers die Runden um den Wall zu verrichten haben; (in der Buchdruckerey) heimlich gedrucktes Buch.

*marrons* d'artifices, (in der Feuerwerkerey) Schläge, Quadratschläge; *marrons*, auch eine Art Leute, so die Reisende über die Alpen bringen.

il est allé rôtir les *marrons*, s. er hat aufhören müssen, nicht mehr mitspielen können, weil er kein Geld mehr hat.

faire comme le singe, tirer les *marrons* du feu avec la patte du chat, P. anderer Leute sich zu seinem Vortheil bedienen.

un Nègre est devenu *marron*, ein Neger hat die Flucht genommen.

cochon-*Marron*, ein Hausschwein, das wild geworden.

des cheveux frisés en *marrons*, Haare Lockenweise gekräuselt.

Maronner, v. a. die Haare in grosse Locken legen.

Marronné, ée, part. in grosse Locken gelegt.

Marronnier, s. m. Kastanienbaum, der grosse Kastanien trägt; It. (in den Alpengebürgen) einer, der die Reisenden im Schlitten führet.

*marronnier* d'Inde, Roßkastanie; hyppocastanum; wilder Kastanienbaum.

Marroquin, s. m. ein Einwohner des Königreichs Marocco; Weinbeere von Marocco; Corduanleder; It. s. dummer, einfältiger Mensch.

*Marroquin* du Levant, türkischer Saffian; on lui donnera sur son *marroquin*, man wird ihn abprügeln.

Marroquiner, v. a. Leder auf Corduanart zurichten, Corduan machen, nach Corduanart zubereiten.

Marroquiné, ée, part.

Marroquinerie, s. f. Corduanfabrique, Corduanmachen.

Marroquinier, s. m. der Corduanleder zubereitet, Corduanmacher.

Marrousle, s. Marousle.

Marrube, s. m. (marrubium) Andorn, ein Kraut.

Marrubiastre, s. m. eine dem Andorn ähnliche Pflanze, Marrubiastrum.

Mars, s. m. Mars, der heidnische Kriegsgott; der Planet Mars; Martius, ein Mannsname; Martius, der Monat März; s. tapferer und verwegener Mensch; s. (in der Chymie) das Eisen; mars, pl. das Sommergetraide, die Sommerfrüchte, (so man im März säet.)

le champ de *Mars*, der campus Martius,

ein grosser Platz zu Rom, wo ehedem die Rathspersonen erwählet wurden.

bière de *Mars*, Märzenbier.

à la Mi-*Mars*, in der Mitte des Märzen.

cela vient comme *Mars* en carême, das trift eben recht.

Marsaille, Ebene in Piemont.

Marsal, Stadt in Lorraine.

Marsan, Landschaft in Frankreich.

Marsche, f. f. w. (in einigen Provinzen) Sommergerste, Märzgerste.

Marseille, f. f. Marsilien, eine Stadt in Frankreich.

Marseillois, e. f. m. er f. der, die aus Marseille ist.

Marsez, oder Marsois, f. m. pl. die Märzenfrüchte.

Marsiliane, f. m. *r.* Art Venetianischer Lastschiffe.

Marselier, f. m. *a.* Fleischer, Metzger.

Marsoin, f. Marsouin.

Marsois, f. Marsez.

Marsouin, f. m. (Phocaena) Meerschwein, ein Seefisch, wegen seines Fetts so genannt, dem Delphin nicht ungleich; (im Scherz) dicker, fetter und ungestalter Mensch.

Martagon, f. m. türkischer Bund, eine Art Lilien, purpurrothe Lilie, Asphodel-Lilie; -de montagne, wilde Asphodel-Lilie.

Marte, f. Martre.

Marteau, f. m. (martulus) Hammer; *r.* Zwergstück, oder Läufer am Jacobsstabe, Querholz am Seemaaßstabe; Beinlein im Ohr, Malleus genannt, so zum Gehör hilft; lt. das Eisen, womit die Forstbedienten die Bäume zeichnen, welche gefället werden sollen; lt. Hammerfisch, Zygaena.

*Marteau* d'armes, ein Streithammer, eine Streitart; -d'épinette, Stimmhammer; -de forge, Eisenhammer; grosser Hammer auf den Eisenhämmern, den das Wasser treibt; -de porte, Klopfer an einer Thüre, Anklopfer, Thürklöpper; -d'assette, Steinsetzerhammer; -d'horloge, Uhrhammer.

*marteau* à dents, Hammer, der oben gespalten ist, damit man zugleich Nägel mit ihm ausziehen könne; -à deux pointes, Zweyheppe der Minirer.

gens de *marteau*, Schmiede; Leute, die den Hammer führen; fait au *marteau*, geschmiedet.

être sujet à un coup de *marteau*, f. verbunden seyn, auf eine gewisse Stunde an einen Ort zu kommen; il n'est pas sujet à un coup de *marteau*, er ist an keine gewisse Stunde gebunden.

il vaut mieux être *marteau* qu'enclume, P. es ist besser, daß ein anderer von uns leide, als daß wir von ihm leiden sollen; entre le *marteau* et l'enclume, f. zwischen Thür und Angel. f. Enclume.

graisser le *marteau*, f. den Pförtner, Thürhüter bestechen, daß er einen leicht herein läßt.

c'est un diamant sous le *marteau*, er ist ein standhafter Mensch.

Martel, f. m. *a.* Hammer, Hämmerlein, jetzt f. Verdacht.

avoir *martel* en tête, Grillen im Kopfe haben; il a *martel* en tête, es steckt ihm etwas im Kopfe, es gehet ihm etwas im Kopfe herum, er hat Grillen, er ist eifersüchtig.

Martel, Städtgen in Quercy.

Martelage, f. m. *r.* das Zeichnen mit dem Hammer, Anschlagen mit dem Waldeisen, die Bezeichnung der Bäume, die gefället werden sollen.

faire le *martelage*, die Bäume anschlagen, anweisen.

Marteler, v. a. hämmern; mit dem Hammer schlagen; f. g. (im Scherz) Unruhe machen, beunruhigen, quälen, plagen; *r.* (von Falken ꝛc.) Nest bauen, horsten.

Martelé, ée, part. gehämmert, geschmiedet; *r.* (bey den Jägern) die Losung des Wildprets, so auf einer Seite platt gedruckt ist.

Marteler, f. m. *r.* Hämmerlein, kleine Arbeit damit zu machen. f. Flatoir.

Marteleur, f. m. *r.* Hämmerer.

Marteline, f. f. *r.* Spitzhammer der Bildhauer, kleiner Hammer in Marmor zu arbeiten, auf einer Seite spitzig, auf der andern voll Zähne.

Marthe, f. f. Martha, ein Weibsname.

Martial, f. m. Martialis, ein Mannsname.

Martial, e, adj. (von mars) kriegerisch, zum Kriege geneigt, streitbar, tapfer, muthig; *r.* (in der Chymie) von Eisen-Art, eisenartig, oder eisenhaft.

avoir l'ame *martiale*, ein kriegerisch Gemüth haben; den Krieg lieben.

Marticles, f. f. pl. *r.* (auf Schiffen) Hahnenfuß, Seil, welches in viele Enden ausschießt, damit jedes Ende durch einen besondern Kloben könne gezogen werden, Kamm, kleine Stricke an der Besansstange.

Martin, f. m. (Martinus) Martin, ein Mannsname; g. Name der Esel; f. gebräuchlich von ungeschickten Leuten.

*martin* l'âne, dummer Esel; *martin* bâton, auch wol allein *martin*, Eseltreibers Stecken; faire la St. *Martin*, f. P. das Martinsfest begehen, sich lustig machen; il y a plusieurs ânes à la foire qui s'appellent *Martin*, es gibt mehr als einen bunten Hund, viele führen einerley Namen; l'estafier de St. *Martin*, der Teufel, weil er in Gemählden hinter diesen Heiligen stehet; le mal saint *Martin*, die Völlerey, ein Rausch, das Vollsaufen; oiseau de saint *Martin*, *Martin*-pêcheur, f. Martinet pêcheur, Eisvogel.

*Martin* sec, *r.* eine Art von rothen steinichten Birnen, Art Winterbirn.

pour un point *Martin* perdit son âne, P. durch eine Kleinigkeit kam er um das Seinige.

Martine, f. f. Martina, ein Weibername.

Martinet, f. m. eine Art Schwalbe, Rheinschwalbe, Mauerschwalbe, (kommt im Märzen und ist um Martini wieder weg.)

*martinet* pêcheur, Eisvogel; *r.* Eisenhammer; Hammer; Stämpel in einer Walk- oder Papiermühle, grosser hölzerner Hammer, Buchstämpel ꝛc.; kleiner platter Handleuchter ohne Fuß mit einem Stiel; kleines Seil, so die Segelstange im Gewicht hält; lt. f. Carguespoints, kleine Reebänder.

Martingale, f. f. *r.* Sprungrieme der Pferde, Riemen, so unten am Gurt vestgemacht wird, und zwischen den Vörderfüssen herauf an das Kinn gehet, daß sie den Kopf nicht in die Höhe werfen können; lt. f. Hure.

jouer à la *Martingale*, beständig um das, was man verloren hat, spielen.

Marton, f. f. (dim. von Marthe) Märtchen, Weibsname.

Martre, f. f. (martes) Marder, Marter; lt. Martersell; *Martre* zibelline, Zobel.

un manchon de *martre*, ein Muff von Martersellen.

prendre *martre* pour renard, P. sich betrügen, sich vergreifen, das Unrechte ergreifen, sich gewaltig irren.

Martrovere, f. f. *a.* Marderfälle.

Martyr, e, f. Märtyrer, Märtyrin; f. der viel Schmerzen und Qual ausstehet; der von seinen Affecten gequälet wird.

Martyre, f. m. (martyrium) Marter, Marterthum, Märtyrer Tod; f. Pein, Quat, Marter, Verdruß, Schmerz.

souffrir le *martyre*, den Märtyrertod leiden; zum Märtyrer werden.

*martyre* amoureux, f. Liebesschmerz.

Martyrer, v. a. *a.* quälen, martern, plagen.

Martyriser, v. a. martern, zum Märtyrer machen; f. g. peinigen, quälen, plagen.

Martyrisé, ée, part.

Martyrologe, f. m. (martyrologium) *r.* Märtyrerbuch, Geschichte, Beschreibung der Märtyrer.

Martyrologiste, f. m. *r.* der Märtyrer-Geschichte geschrieben hat.

Marvart, f. m. Markard, ein Mannsname.

Marvege, Stadt in Languedoc.

Marville, Stadt im Herzogthum Bar in Lorraine.

Marum, f. m. ein Kraut dieses Namens, Mastixkraut, Amberkraut.

## MAS

Mas, f. m. Gut eines Leibeigenen, Bauergut, Bauergut, Bauerhof; eiserner Keil.

Mascarade, f. f. (masque) eine Schaar oder Hasen vermummter Leute, verlarvte Gesellschaft, Larvenspiel, vermummter Aufzug, sonderlich in der Carnavalszeit; Verse für verlarvte Personen; Gesang der Verlarvten in Italien; Tracht, Tanz der Verlarvten; f. übel oder lächerlich angekleidete (gezierte) Person; eiteler Pracht, eitele Hoffart.

Mascaret, f. m. *r.* eine Schwellung, oder heftige Fluth des Meers in die Flüsse Dordogne und Garonne, wodurch sie stark aufwärts steigen.

Mascaron, f. m. (masque) *r.* [in der Baukunst, im Bildhauen] Fratzenkopf, Schlaraffengesicht, närrische Gestalt eines Gesichts.

Masche, Maschefer, Maschelier, Mascher, Maschette, Mascheur, Maschicatoire, Maschoire, Maschonner, f. Mâch-

Masculin, e, adj. et f.-m. (masculinus) *r.* männlich, männlichen Geschlechts; das Masculinum in der Grammatik; genre *masculin*, Manns- oder männliches Geschlecht; rime *masculine*, männlicher Reim, einsylbiger Reim, solche, die sich in ihrem Endworte mit einem Consonante oder mit keinem kurzen e enden.

vers *masculin*, männliche Reimzeile; Planète *masculine*, Planet, so eine wirkende Eigenschaft, als Wärme und Kälte hat.

Masculinité, f. f. *r.* w. der männliche Stamm, die männliche Linie.

Masculit, f. m. *r.* Art Indianischer Schaloupen.

Masette, f. f. f. Mazette.

Masmodine, f. f. *a.* Münze der Sarracenen in Egypten.

Masle, f. Mâle.

Masquapenne, f. f. eine kleine rothe Wurzel in Virginien, womit die Einwohner ihre Schilde und dergl. roth färben.

Masque, f. m. eine Maske, Larve, die wie ein Gesicht aussiehet; vermummte oder verkappte Person; lt. häßliche Weibesperson, altes garstiges Weib, Scheusal; lt. g. Zauberin, Hexe, f. unten f.; lt. eine schwarze Maske, die das Frauenzimmer vor das Gesicht macht, auch was sonst vor das Gesicht hänget; *r.* ein Fratzengesicht, närrisches Gesicht, im Bildhauen oder Beuen; Kopf, Gesicht ohne Leib in der Mahlerey; f. Vorwand, falscher Schein, Heucheley, Verstellung, Decke, womit man was verbergen will, Betrug.

mettre un *masque*, eine Larve anlegen.

lever le *masque*, die Larve abziehen; f. frey handeln, sich nicht mehr verstellen, losbrechen, sich blos geben, contre qn, nicht länger verhelen.

être

être oder aller sous le *masque*, sich verstellen; être toujours en *masque*, seine Sachen heimlich halten; immer heucheln; son honnêteté n'est qu'un *masque* pour tromper, seine Höflichkeit ist nur eine Verstellung zum Betrug angesehen, ein verborgener Betrug; ôter le *masque* aux vices, den Lastern die Larve abziehen, ihnen den falschen Schein benehmen.

faire un *masque* à qn, g. f. einem was schmutziges ins Gesicht schmeissen; faire un *masque* de boue à qn, einem Koth ins Gesichte schmieren, das Gesicht mit Koth beschmieren; donner un *masque* à qn, einem eine Ohrfeige geben.

**Masque**, s. f. g. Scheusal, häßliches Gesicht; altes garstiges Weib, Hexe; lt. gegen ein junges Mägdgen, häßliches Thier.

la vilaine *masque*, das garstige Ding; häßliche Thier.

**Masquer**, v. a. eine Larve auf eines andern Gesicht legen, maskiren, vermummeln, verlarven; f. verdecken, verstellen, seine Thaten verbergen, bemänteln; lt. eine Ohrfeige geben; r. (im Kriege) etwas verdecken; den Weg verhauen, eine Brücke, Stadt zu versperren; lt. das Licht verbauen.

*masquer* sa haine d'une fausse amitié, seinen Haß unter einer falschen Freundschaft verbergen.

**Masquer**, v. n. se Masquer, v. r. eine Larve, Maske anlegen; mit andern auf den Bällen ꝛc. verlarvt tanzen; sich verkappen, vermummen, verkleiden, verstellen; f. etwas Böses mit was Gutes verbergen, verstecken, einen andern Schein geben.

**Masqué**, ée, part. et adj. maskirt, mit einer Maske vermummt, verlarvt; auch in den Wappen.

batterie *masquée*, verborgene Batterie, die man von der Stadt nicht sehen kan; brûlot *masqué*, Brander, der wie ein Kriegsschiff aussiehet.

**Massacre**, s. m. (metzeln) Mord, Ermordung, Niederhauen, Niedermachen, Niedermetzlung, Mörderey, Niederlage; Blutbad; lt. Erlegung der wilden Thiere, das Niederschiessen, Fällen vieles Wildprets, Schlachten vieles Viehes; r. (bey den Jägern) vom Leibe abgesonderter Hirsch- oder Rehkopf; (in der Wappenkunst) Hirschkopf mit dem Geweih; Ochsen- oder Thierkopf ohne Fleisch; g. ein Pfuscher.

**Massacrer**, v. a. niedermachen, niederhauen, niedermetzeln, umbringen, ermorden; tödten, schlachten; f. g. eine Sache verderben; un habit, ein Kleid verschneiden, im Schneiden verderben.

**Massacré**, ée, part.

**Massacreur**, s. m. Mörder, Todschläger, der viel niedermacht.

**Massane**, s. f. r. erhabene Leiste an dem Ort, wo die Galeere anfängt enger zu werden, Unterscheid des Hintertheils vom Vordertheile.

**Massape**, s. m. r. Werkzeug, womit man die Schiffseile bewegt.

**Massar**, Stadt in Gascogne.

**Masse**, s. f. (massa) Klumpen, Haufen, Masse; Zusammenhäufung; das Ganze; r. eine Zwerch- oder Quermauer, etwas abzusondern, oder zu stützen; ein grosser Hammer oder Schlägel, als zum Steinbruch, oder im Steinarbeiten ꝛc.; Streitkolbe, masse d'armes; Kolbenstock im Billard; Kolbe, am Ende mit Silber beschlagener Stock, den man bey öffentlichen Ceremonien vor dem Könige, Kanzler, dem Rector einer Universität, vor einigen Stiftspersonen ꝛc. herträgt; Kolbe, Stock mit einem Knopfbeschläge in den Wappen; Gegengewicht im Wägen, Gewicht an der Schnellwage; (in der Physik) Grösse, Inhalt eines Körpers; (in der Medicin) das ganze Geblüt im Körper; (in Rechten) das ganze Vermögen, die ganze Verlassenschaft, eine Summe; (in der Mahlerey) die vornehmsten Theile eines Gemähldes, das Gröbste oder Deutlichste davon; langes Steuerruder eines platten Fahrzeuges; Stange, Baum, das Steuerruder zu regieren; (in der Botanik) Narrenkolbe, Typha, Rohrkolbe, und die Art der Röhre, woran sie wachsen; Kuppe eines Reigers, (*masse* de héron.)

*masse* de bédeau, Pedellenstab.

une *masse* de terre, ein Erdenklumpe; -de pierre, de sel etc., ein Haufen Steins, Salzes ꝛc.

*Masse* blanche, grosse Anzahl Märtyrer unter dem Kayser Valeriano, im Jahr 258.

*masse* de chair, f. grosser dicker Kerl, der keinen Verstand hat.

la *masse* du sang, r. das ganze Geblüt im Menschen; rafraichir la *masse* du sang, das Geblüt erfrischen.

la *masse* des biens, das ganze Vermögen, die gesammete Verlassenschaft.

**Masse**, s. f. (sprich a lang) r. (beym Spiel) der Satz, die Summe Geldes, die gesetzt wird.

la première *masse* étoit tant, der erste Satz war so viel.

**Masselotte**, s. f. r. übriges Metall bey den gegossenen Kanonen, oder andern Sachen, so man wieder abschneidet.

**Masse-möre**, oder **Massemöre**, s. f. r. gestossenes Schiff-Zwieback, Bröcklein davon. s. Mâchemoure.

**Massepain**, s. m. (Ital. Marzapane) Marzepan, Zuckerbrot.

**Masser**, v. a. (sprich a lang, s. Masse;) bey dem Würfelspiele anzeigen, wie viel man setzen will; sagen, um wie viel man spielen will; lt. eine Gesundheit zu trinken.

*masser* dix écus, 10 Thaler auf einen Wurf setzen; *masse* dix pistoles, ich spiele zehn Pistolen, oder es gilt zehn Duplonen, worauf der, welcher es annimmt, sagt: tope, ich spiele mit, es gilt. s. Tope.

*masse* qui a dit, wenn man gewisse Gesundheiten trinkt, der es annimmt, sagt Tope, fast wie im Teutschen, ich schnelle den Herrn an, schnell immer her; faire *masse*, anschnellen.

*masse* à l'honneur du Roy! auf des Königs Gesundheit!

**Masserer**, s. m. r. Käu- Mäuslein, (zwo von den 12 Muskeln des Rumpfbackens.)

**Massette**, s. f. r. kleiner Schlägel, Handschlägel.

**Massicot**, s. m. r. Bleygelb, gelbe Farbe zum mahlen; Bleyweiß im Feuer zugerichtet, so man ins gelbe bis ins rothe treiben kan.

**Massier**, s. m. r. Zepter- und Kolbenträger, der vor dem Könige, vor Kardinälen, Kanzlern ꝛc. die Kolben herträgt.

**Massif**, ive, adj. (massa) massiv, dicht, dick, stark, gediegen, ausgefüllt.

une statue d'or *massif*, eine Statue von gediegenem Golde; esprit *massif*, dummer, grober, plumper Mensch, Kopf.

**Massif**, s. m. r. vester Grund, darauf zu bauen; etwas dichtes, etwas aus einem Stück; dicker Wald; (in der Feuerwerkerkunst) Setzer im Ganzen zum Raketenschlagen; lt. der dichte, nicht gebohrte Theil der Rakete.

un *massif* de pierre (pierres,) eine dichte, feste Mauer, die nicht hohl ist, Mauer von lauter Steinen; un *massif* de gazon, ein Rasenstück, Lage oder Zierrath im Garten von dichtem plattem Rasen.

**Massivement**, adv. dicht, dick, stark, vest.

**Massiveté**, s. f. w. die Stärke, Dicke, das Dichte an etwas.

**Masson, Massonner, Massonnerie**, s. Maçon etc.

**Massore**, s. f. r. die massora, oder critische Anmerk- und Erklärung einiger alten gelehrten Rabbinen über den biblischen Text.

**Massorète**, s. m. r. gelehrter Jude, der mit an der Massora gearbeitet, Masoret.

**Massorétique**, adj. c. r. masoretisch.

**Massue**, s. f. eine Keule, Kolbe, ein Schlägel; lt. Art Purpurschnecken, die Herkuleskeule genannt.

des *massues* pleines de gros noeuds, Keulen, so ganz voller Knoten sind.

faire de sa tête *massue*, f. sich in Gefahr begeben, grosse Mühe geben, um eine Sache zu Stande zu bringen, etwas mit vieler Mühe zu Stande zu bringen suchen, sich ein Ding sauer werden lassen.

**Mast, Malter, Mastereau, Masterel, Masteur**, s. Mât.

**Mastic**, s. m. (mastiche) Mastix; lt. Kitte aus Wachs, Pech und Ziegelmehl, sonderlich zum Steinen.

*mastic* noir, Schmirgel. s. Émeril.

**Mastication**, s. f. (masticatio) r. das Kauen, die Käuung.

**Masticatoire**, s. m. r. Arzneymittel, so gekauet werden muß.

**Mastigadour, Masticadour**, s. m. r. Trinkgebiß, Wasserzaum, Art von Pferdegebissen mit runden an einander hangenden Kugeln, das Maul zu erfrischen.

être au *mastigadour*, wenn das Pferd im Stande umgekehret an diesem Zaum stehet, daß es das Hintertheil zum Baru kehret.

**Mastiquer**, v. a. kitten, verkitten, beleimen, aneinkitten, mit Steinkitte an- oder zusammen machen; g. übel machen, schlecht ausarbeiten, liederlich machen; f. übel zusammenflicken oder stücken. s. Mastic.

**Mastiqué**, ée, part.

**Mastoïde**, adj. c. r. muscle *mastoïde*, zitzenförmiges Mäuslein, so das Haupt vorwärts bewegen hilft.

**Mastric**, s. m. Stadt Mastricht.

**Masture**, f. Mâture.

**Masuliparan**, s. m. Art Baumwollen-Zeuges von der Stadt, wo es verfertiget wird, also benamet.

**Masulie**, s. m. r. Indianische Schaloupe. f. Masoulie.

**Masure**, s. f. (mas) altes, verfallenes Gebäude, oder Gemäuer; altes baufälliges Haus; kleines übel gebauetes Haus.

ramimer des *masures*, Steinhaufen wieder aufrichten.

## MAT

**Mat**, te, adj. (sprich t aus) matt, rohe, unpolirt, ohne Glanz gelassen, von Silber- und Goldarbeit.

or, argent *mat*, rohes, unpolirtes Gold.

couleur *matte*, dunkele Farbe.

**Mat**, s. et adj. Schachmatt.

échec et *mat*, schachmatt.

donner échec et *mat* à qn, f. einen schachmatt machen, gänzlich verderben, ins völlige Verderben bringen; donner échec et *mat* aux plats, (im Scherz) P. die Schüsseln rein ausleeren.

**Mât**, s. m. ein Mast, Mastbaum, Segelbaum; r. eine Zeitstange; f. Schiff, dieses insgemein im pl. Schiffe.

le grand *mât*, le *mât* de maître, der grosse oder Mittelmast; le *mât* d'avant, -de bourcet, -de misaine, Fokemast, Vordermast; -d'artimon, -de fougue, -de foule, Besansmast, Hintermast; -de hune, die Steng, oder erste

Uebersetzung der Masten; le grand *mât* de hune, die grosse Steng; *mât* de hune d'avant, Fock- oder Vorsteng; *mât* de perroquet d'artimon, Kreutzsteng; *mât* de perroquet de beaupré, die blinde oder Bogsteng; *mât* désarmé, (in der Wappenkunst) Mast ohne Segel; à *mâts* et à corde, ohne Segel; aller à *mâts* et cordes, wegen Sturm ohne Segel schiffen.

tente à deux *mâts*, Zelt mit zwo Stangen.

Mataçon, s. m. Art Nüsse, woraus man in Madagascar Brot macht.

Matador, s. m. *t.* Matador, so werden im Lomberspiel die von oben an auf einander folgende Trümpfe genennet.

Matafion, s. m. *t.* (auf den Galeeren) Strick ohngefehr eines Daumens stark.

Matagrabeliser, v. a. *a.* verfertigen, in Ordnung bringen; erfinden.

Matamore, s. f. Gefängnis unter der Erde, darin die Sklaven des Nachts verschlossen werden; It. s. m. Prahler, Großsprecher, Eisenfresser, Aufschneider, der von nichts, als von seinen grossen Thaten redet, und nichts weniger ist, als dafür er gehalten seyn will.

Matare, s. f. Schlauch; ledernes Gefäß zum Getränke.

Matasse, s. f. rohe, ungesponnene, ungezwirnte Seide.

Matassin, s. m. der kurzweilige Possen im Tanzen macht, dabey mit den Händen gaukelt; pl. matassins, solcher närrischer Tanz, oder Art kurzweiliger Tänze mit gaukelhaften Geberden.

Matassinade, s. f. kurzweilige Possen, oder tolle Geberden, mit Bewegung des Leibes; Matassine, s. f. It. gaukelhafte Geberde im Tanz.

Matassiner, v. n. kurzweilige Possen oder Geberden im Tanzen machen, mit den Händen gaukeln; einen Tanz, der dis erfordert, tanzen.

Matelas, s. m. (a. materas, von matta) eine Matratze; It. Polster auf dem Sitze, Rücken oder den Seiten einer Kutsche, das Ausgefütterte und mit Scheerwolle ausgefüllte Theil am Rücken und Armlehnen; eine Bettdecke.

Matelasser, v. a. un carrosse, eine Kutsche auspolstern, am Rücken und an Seiten mit Wolle ausstopfen; beziehen, beschlagen, füttern, als Stühle ꝛc.

Matelassé, ée, part.

carrosse bien *matelassé*, wohl ausgepolsterte Kutsche.

Matelassier, s. m. Matratzenmacher; oder Wollenkartätscher an Matratzen.

Matelles, oder Matilles, Stadt in Languedoc.

Matelot, s. m. (von mât) ein Matrose, Bootsknecht, Bootsmann; g. Beyschiff, das dem andern im Treffen zu Hülfe kommen muß ꝛc.

vaisseau *matelot*, Bedeckungsschiff, s. Vaisseau; g. *matelot*, der in einer Sache zu besehlen hat; Mensch, der dem andern zum Beystande zugegeben wird.

*matelot* d'eau douce, s. dummer, unerfahrner Matrose.

Matelotage, s. m. der Matrosen- oder Bootsknecht-Sold.

Matelote, s. f. Art frische Fische nach Matrosen Weise mit Salz und Pfeffer zuzubereiten, Art Fischzurichtung wie die Schiffer pflegen.

*à la matelote*, adv. auf Bootsknechtart, auf Matrosen Weise.

Matématicien, Matématique, Matématiquement. s. Math-

Mater, s. f. Matter.

Mâter, v. a. bemasten, mit Mastbäumen versehen; un vaisseau; w. etwas, als ein Faß ꝛc. in die Höhe richten, aufrichten, gerade über sich stellen.

Mâté, ée, part.

vaisseau *mâté en caravelle*, Schiff, das zwar vier Masten, aber keine Mastkörbe hat; -*mâté* en chandelier, - dessen Masten gerade aufwärts stehen; -*mâté* en fourche, oder à corne, aus dessen Mast seitwärts ein Queerholz sticht, das zu einer Segelstange dienet; *mâte* en frégate, dessen Masten nach dem Vordertheile zugeneigt sind, mit gebogenen Masten; -*mâté* en galère, das zween Masten und keine Stengen führt; -*mâté* en heu, das nur einen Mast und eine halbe Segelstange hat; *mâté* en semaque, das unten am Maste eine Gabel hat.

Materas, s. Marelas.

Matère, s. f. (in der Mythologie) Göttin, der man die Piquen widmete.

Mâtereau, Mâterel, s. m. kleiner Mast; Fockmast; It. Stück von einem zerbrochenen Maste.

Matérialisme, s. m. Irrthum, vermöge welchem man alle unmaterielle Dinge läugnet.

Matérialiste, s. m. Materialist, der alle geistliche, unmaterielle Wesen läugnet.

Matérialité, s. f. (materialitas) *t.* das materialische Wesen, oder das Wesen der Materie.

Matériaux, s. m. pl. Baumaterialien, Bauvorrath, zum Bau gehörige Materialien oder Sachen; f. was man zu einem gelehrten Werke oder zu andern Sachen sammlet oder zubereitet, Nachrichten und anderer Vorrath zu einer Schrift ꝛc.

Matériel, elle, adj. (materialis) so aus einer Materie bestehet, materialisch, leiblich; f. dichte, dick, grob, ungeschickt, unverständig, plump, dumm.

cause *matérielle*, Materialursach; Zeug, woraus etwas gemacht ist.

il est un peu *matériel*, f. er ist etwas ungeschickt.

esprit *matériel*, unverständiger Mensch, der eine Sache schwerlich faßt.

Materiellement, adv. *t.* der Materie nach, in Ansehung der Materie oder des Zeugs.

Maternel, elle, adj. mütterlich.

la langue *maternelle*, die Muttersprache, so man von Jugend auf gelernet; Oncle *maternel*, Mutterbruder; Tante *maternelle*, Mutterschwester.

Maternellement, adv. mütterlich, mütterlicher Weise, auf mütterliche oder Mutter-Art, als eine Mutter.

Maternité, s. f. *t.* Mutterstand, Eigenschaft einer Mutter, Muttersinn, Mutterrecht.

Mâteur, s. m. Maßmacher.

Mathématicien, s. m. Mathematicus.

Mathématique, adj. c. mathematisch.

démonstration *mathématique*, mathematischer Beweis.

Mathématique, s. f. It. Mathematiques, pl. mathematische Wissenschaft, Mathematik, Meßkunst, so mit Zahl, Maas und Gewicht umgehet.

Mathématiquement, adv. mathematisch, auf mathematische Weise, auf eine mathematische Art.

Mathias, s. m. Matthias, ein Mannsname.

Mathieu, s. m. Matthäus, ein Mannsname.

Mathurin, s. m. geistlicher Orden zur Erlösung derer, die bey den Ungläubigen gefangen sind. s. Trinitaire; g. Narre; im pl. Mathurins, ein Mathuriner-Kloster; It. Mathurin, s. m. w. Mathurinus, ein Mannsname; Mathurine, s. f. Mathurina, ein Weibername.

tranchées de Saint *Mathurin*, Anstoß, P. Anfall von der Thorheit; le mal Saint *Mathurin*, Aberwitz, Narrheit; malade de Saint *Mathurin*, ein Geck, Narr.

Matière, s. f. (materia) Materie; Wesen, Zeug, Stoff, daraus etwas bestehet, oder gemacht wird; Materie, woraus Handwerksleute etwas verfertigen; allerhand Mist und Unflat, der Stuhlgang, Menschenkoth ꝛc.; Eyter einer Wunde; *t.* (in der Theologie) sichtbare, irdische Stücke der Sacramente; (in Rechten) Sache, Proceße, Streit; (im Schiffbaue) Stück Holz, das über den Grund eines Schiffs gehet; (bey dem Pappiermacher) der gestampfte Zeug, alte Lumpen; (bey dem Kartenmacher) Abschnitte, wovon die Pappe gemacht wird; f. Stoff, Ursach, Anlaß; Inhalt, Sache, wovon man handelt, Materie, davon die Rede ist; das Irdische; w. ein Werk, Handel.

la *matière* première, das Urwesen, der Urstoff, woraus alle Dinge entstehen; le Salpêtre est la *matière* de la poudre, der Salpeter ist der Zeug, woraus das Pulver bereitet wird.

cette injure a fait la *matière* d'un gros procès, f. diese Beschimpfung hat eine schwere Rechtsklage veranlasset.

*matière* de l'avarice, Nahrung des Geitzes.

la *matière* des louanges des hommes-, der Inhalt aller Lobgesänge der Menschen ꝛc.; la *matière* d'un discours, der Inhalt, die Sache, wovon eine Rede handelt.

entrer en *matière*, anfangen die Sache zu tractiren, die Sache vornehmen, von der Sache reden; sur cette *matière*, hiervon; enfoncé, oder abîmé dans la *matière*, ein Mensch, der nur den sinnlichen Lüsten nachhänget, ins Irdische vertiefet ist; il a l'esprit enfoncé dans la *matière*, er hat einen sehr plumpen Verstand.

*en matière*, adv. was anlanget, anlangend, betreffend, in Sachen.

*en matière* d'habits je suis curieux, in Sachen die Kleidung betreffend, in der Kleidung bin ich sorgfältig, (sinnlich;) il est savant *en matière* de droit, de langues etc., er ist gelehrt in Rechten, in Sprachen ꝛc. was anlanget das Recht, die Sprachen ꝛc., so ist er gelehrt.

Matin, s. m. (matutinus) der Morgen; die Morgenzeit; v. die erste Lebensjahre, die Jugend; It. ein Tag; It. der Orient; It. adv. früh des Morgens, früh am Tage.

un *matin*, einstens, einmal, an einem gewissen Tage, an einem Morgen; un de ces *matins*, bald, nächsten Tages, nächster Tagen, mit nächstem.

dans peu de *matins*, v. in wenig Tagen.

un beau *matin*, ehestens, ehe man es sich versiehet.

ce *matin*, heute morgen, diesen Morgen, heute früh.

*le matin*, der Morgen, die Morgenzeit; morgends, früh morgends.

je suis tout *le matin* au logis, ich bin den ganzen Morgen zu Haus; dès *le matin*, von früh an; *le matin* et le soir, des Morgens und des Abends; soir et *matin*, spat und früh.

*du* (de) *matin*, von früher Zeit am Tage benamet.

heures *du matin*, *matin*, Frühstunden; prière *du matin*, Morgengebet; prêche, messe *du matin*, Frühpredigt, Frühmesse; étoile *du matin*, Morgenstern; frais *du matin*, Morgenluft; cantique pour *le matin*, Morgenlied; *de* grand *matin*, Morgens frühe, früh Morgens; la déesse *du matin*, v. Morgenröthe; au *matin*, früh Morgens; am Morgen; de bon *matin*, früh Morgens; se lever de bon *matin*, des Morgens früh aufstehen; le vent du *matin*, Morgenwind.

de

demain *matin*, oder demain au *matin*, morgen früh; il eſt *matin*, es iſt früh; il eſt bien *matin*, er iſt früh auf.

vous vous êtes levé *matin*, ihr ſeyd früh aufgeſtanden; on a beau ſe lever *matin*, quand on a le renom de dormir tard, *P.* wer einmal ſeine Reputation verliert, erlanget ſie ſchwerlich wieder; ſ. Matinée.

il faudroit ſe lever bien *matin* pour l'attraper, man müſte früh aufſtehen, wenn man ihn fangen wolte.

qui a bon voiſin a bon *matin*, wer gute Nachbarn hat, kan ſicher ſchlafen, ruhig leben; bey einem guten Nachbar hat man gute Tage.

la diligence du *matin* apporte beaucoup de bien, Morgenſtunde hat Gold im Munde.

rouge ſoir et blanc *matin*, c'eſt la journée du pélerin, Abendroth, gut Wetter both, Morgenroth bringt Koth. ſ. Pélerin.

**Mâtin**, ſ. m. (Maſtin) ein groſſer Küchen-Bauer-Schäfer-oder Fleiſcherhund; f.g. (Schimpfsweiſe) grober, ungeſchickter Menſch am Leibe oder Verſtand, Rekel; (Nota: einige brauchen es auch im f. mâtine.)

un gros *mâtin*, ein ſehr groſſer Bauer-Haus- oder Kettenhund; voilà un beau *mâtin*, s'il vouloit mordre, *P.* dieſer Kerl könte ſchon (wohl) etwas thun, wenn er nur dran wolte.

**Matinal**, e, adj. w. der früh aufſtehet, früh auf iſt.

il n'eſt pas *matinal*, er ſtehet nicht gerne früh auf.

**Matinée**, ſ. f. der Morgen, die Morgenzeit, Vormittagszeit, Morgenſtunden.

les *matinées* ſont fraiches, der Morgen iſt kühle; dormir la graſſe *matinée*, ſ. bis an den lieben hellen Tag ſchlafen, in den Tag hineinſchlafen.

on a beau ſe lever *matin*, quand on a le renom de dormir la graſſe matinée, *P.* wer einmal ſeinen guten Namen verlieret, bekommt ihn ſchwerlich wieder.

**Mâtiner**, v. a. et n. wird von einer hübſchen Hündin geſagt, die ſich mit einem garſtigen Hunde belauſet, einen groſſen garſtigen Hund zuläſſet; f. qn., einem grob, mit harten Worten begegnen, ihn verächtlich, übel und wie einen Hund tractiren; g. (von einem hübſchen Weibsbild, ſo ſich an einen unflätigen Kerl hänget;) ſich mit einem unanſtändigen niedrigen Kerl verheyrathen.

**Mâtiné**, ée, part.

chienne qui a été *mâtinée*, Petze von guter Art, ſo ſich mit einem ſchlechten Hunde geſtrichen hat.

**Matines**, ſ. f. pl. ſ. (bey den Catholicken) Nächtmette, Frühmetten.

le retour vaut pis que *matines*, *P.* der Fortgang iſt ſchlimmer als der Anfang; corriger le magnificat à *matines*, etwas zu unrechter Zeit und ohne Urſach ändern wollen.

*matines* Pariſiennes, oder d'Orléans, w. die Bluthochzeit zu Paris.

**Matineux**, euſe, adj. früh auf; der, die früh aufſtehet.

**Matinier**, ère, adj. l'étoile *matinière*, der Morgenſtern.

**Matir**, Matoir, ſ. Mattir.

**Matois**, oiſe, adj. et ſ. ſchlau, liſtig, verſchmitzt, verſchlagen, durchtrieben; ein ſchlauer, liſtiger Menſch, Fuchs, den man nicht leicht ausfragen kan, der aber geſchickt iſt, andere zu betrügen; der nicht leicht zu betrügen iſt, aber andere leicht betrügen kan. ſ. Matou.

c'eſt un fin *matois*, das iſt ein ſchlauer Fuchs, ein durchtriebener Gaſt.

**Matoiſement**, adv. a. liſtig, betrüglich.

**Matoiſerie**, ſ. f. w. ſchlaues, liſtiges, betrügliches Weſen, Schalkheit, Verſchlagenheit, Liſt, Betrug, Hinterliſt.

**Matou**, ſ. m. (ſonſt mitou, Mietz) ungeſchnittener Kater, groſſer Kater, (Männlein von Katzen.)

**Matras**, ſ. m. ſ. ein Diſtillir- oder Bremkolbe, Bullenglas mit einem langen engen Halſe; lt. Armbruſt-Pfeil, Bolzen; a. groſſer Pfeil mit einem dicken Kopfe.

il s'en va comme un *matras* (trait) désempenné, *P.* er läuft hin, und iſt mit nichts verſehen.

**Matraſſer**, v. a. a. todtſchlagen, tödten.

**Matricaire**, ſ. f. (matricaria) Mutter-Kraut.

**Matrice**, ſ. f. (matrix) Mutter, Bärmutter, Art der Empfängnis im Mutterleibe; ſ. das, worinne eine Sache entſtehet, Ort oder Ding, darinne etwas wächst, oder gezeugt wird; ſ. Urbild, Modell; Matrice, darin die Buchſtaben gegoſſen werden; Hauptſtempel in der Münze, darnach andere gemacht werden; das Prägeiſen bey Schaumünzen zum Prägen; lt. Gewichte, Maas oder Elle, ſo bey den Gerichten aufgehoben wird, nach welchen andere viſirt werden, oder wornach aller anderer ihres ſich richten muß.

le mal de *matrice*, das Aufſteigen der Mutter; la terre eſt la *matrice* où les plantes germent, die Erde iſt Zeugemutter der Gewächſe.

**Matrice**, adj. c. langue *matrice*, Hauptſprache, Urſprache, Sprache, die von keiner andern entſtehet, ſondern davon andere kommen.

l'Allemand eſt une langue *matrice*, die teutſche Sprache iſt eine Mutter- oder Hauptſprache.

égliſe *matrice*, ſ. Hauptkirche, davon andere dependiren, Kirche, ſo Filiale hat, und der andern Mutter iſt.

couleurs *matrices*, einfache Farben, Grundfarben, Urfarben, davon andere durch Vermiſchung gemacht werden, oder die fünf Hauptfarben, wovon die andere alle zuſammengeſetzt werden.

**Matricide**, ſ. m. w. (matricidium; matricida) Muttermord; lt. Muttermörder.

**Matriculaire**, ſ. m. et adj. w. der in der Matricul iſt, ſteht.

**Matricule**, ſ. f. (matricula) Matrikel; Regiſter der Perſonen, die ſich in eine Geſellſchaft begeben, als Advocaten ꝛc.; lt. Extract aus der Matricul.

**Matriculier**, e, ſ. w. einer, ſonderlich ein Armer, der im Kirchenregiſter ſtehet, wegen des Almoſens, ſo er bekommt.

**Matrimonial**, e, adj. w. ehelich.

lien *matrimonial*, eheliches Band; cauſe *matrimoniale*, Eheſache; conventions *matrimoniales*, Eheparten.

**Matrimoniales**, ſ. f. pl. Feſt, welches die römiſchen Weiber den erſten März zu Ehren des Gottes Mars feyerten.

**Matrimonium**, ſ. m. (um als ong, anſtatt maitre moine) [im Scherz] ein liſtiger Mönch, Menſch.

**Matriſylva**, ſ. f. ein Kraut, Waldmeiſter; lt. ein Strauch, Geißblat.

**Matronales**, ſ. f. (matronalia) a. Feſttag der römiſchen Weiber.

**Matrone**, ſ. f. (matrona) ſ. [in Rechten] eine Hebamme, Wehemutter; a. ältliche ehrbare Frau; ehrbare Matron bey den Römern.

**Matronée**, Matronique, ſ. m. a. ein abgeſonderter Ort in den Kirchen für die Weiber.

**Mattabas**, ſ. m. a. eine Art goldenen Zeugs.

**Matte**, ſ. f. Thee von Paraguay, Art wohlriechender Melde, chenopodium ambrosioides; ſ. (in der Metallurgie) unreines Metall.

**Matté**, ée, adj. ſ. (von Falken) bändig, zahm gemacht.

**Mattelins**, ſ. m. eine Art Wolle aus der Levante.

**Matter**, v. a. abmatten, ſchwächen, als den Feind; ſ. demüthigen, niederſchlagen; quälen, abquälen; ſ. ſchachmatt ſetzen, oder machen.

je vous *matte* à force de lire, ſ. ich bemühe, plage euch mit übrigem Leſen; je *matte* mon corps, ich betäube meinen Leib; *matter* les convoitiſes, die Lüſte betäuben.

**Mattir**, v. a. (mat) ſ. [bey den Goldſchmieden] matt, unpolirt verarbeiten, unpolirt laſſen; Silber, oder Silberwerk weiß ſieden; (in dieſem letzten Verſtande iſt blanchir gebräuchlicher.)

**Mattoir**, ſ. m. ſ. Radiereiſen; Stift, womit man das Gold oder Silber, ſo eingelegt wird, matt macht und beveſtiget, dergleichen Siegelgräber und andere brauchen.

**Mattouone**, ſ. m. Virginiſches Kraut, aus deſſen Saamen, der faſt wie Rocken ausſiehet, aber etwas kleiner iſt, Brot gemachet wird.

**Matule**, ſ. f. a. Art Oelgefäſſe bey den Römern.

**Maturatif**, ive, adj. zeitigend, als Arzneymittel, welche die Zeitigung eines Geſchwürs befördern.

**Maturation**, ſ. f. (maturatio) ſ. Zeitigung der Früchte, Arzneyen, das Kochen oder Zurichten; lt. Reifung eines Geſchwärs.

**Mâture**, ſ. f. (mât) Bemaſtung, ſämtliche Maſtbäume, alle Maſten eines Schiffs ꝛc.; lt. Kunſt, ſolche recht zu machen, und ein Schiff damit zu verſehen; der Ort, wo man ſie macht.

trop de *mâture*, zu viel Maſte, oder allzu lange Maſtbäume.

**Maturin**, ſ. Mathurin.

**Maturité**, ſ. f. (maturitas) Reife, Zeitigung, Reifung, Zeitigſeyn, Reifſeyn; f. Vollkommenheit.

venir (parvenir) à *maturité*, zur Reife kommen, reif werden; fruit qui eſt en *maturité*, reife Frucht, die zur Zeitigkeit gelanget; âge de *maturité*, volle Jahre, reifes Alter; *maturité* d'eſprit, geſetzter Verſtand; un art parvenu à ſa *maturité*, eine Kunſt, die zu ihrer Vollkommenheit gebracht, oder gediehen iſt.

avec *maturité*, reiflich, mit Behutſamkeit; après qu'on eut délibéré, avec *maturité*, grande *maturité*, nachdem man reiflich überlegt hat.

**Matuſalem**, ſ. m. (Hebr.) Mathuſalem, ein Mannsname.

**Matutinaire**, ſ. m. ſ. Buch, ſo in den Frühmeſſen in den Kirchen gebraucht wird.

**Matutinal**, e; Matutinel, elle, adj. ſ. zur Frühmette gehörig.

## MAU

**Maubouge**, ſ. m. ſ. gewiſſe Trankſteuer in der Normandie; lt. Auflage auf Ochſen, Kühe, Schafe ꝛc., die in Paris eingebracht werden.

**Mauclere**, ſ. m. (malus clericus) a. ungelahrter, ungeſchickter Tölpel.

**Maudire**, v. a. (maledicere, *Praeſ.* je maudis, tu maudis, il maudit, nous maudiſſons, vous maudiſſez, ils maudiſſent; *Imperf. I.* je maudiſſois; *Imperf. II.* je maudis; *Perf.* j'ai maudit; *Fut.* je maudirai, tu maudiras, il maudira; Conj. *Praeſ.* que je maudiſſe etc., que nous maudiſſions etc.; *Imperf. I.* je maudirois etc.; Part. maudiſſant,) fluchen, verfluchen, was Böſes anwünſchen, vermaledeyen, verwünſchen; qn. (par-bey.)

**Maudit**, e, part. et adj. (maledictus) verflucht, verwünſcht, vermaledeyet; gottlos, böſe.

une *maudite* coutume, eine verfluchte Gewohnheit; *maudit* le dernier, *P.* g. den letzten beiſſen die Hunde.

Maudiſ-

Maudiſſon, ſ. m. (maledictio) g. Verfluchung, Fluchrede.
Mavenat, Stadt in Auvergne.
Mauge, Stadt in Anjou.
Maugère, Mauge, ſ. f. oder pl. *maugères*, mauges, (Hol. Mammiering) *t.* Schlauch, lederne oder von getheerter Leinwand gemachte Rinne, dadurch das Waſſer aus den Schiffen ins Meer flieſſet.
Maugré, *a.* ſ. Malgré.
Maugréer, v. n. g. fluchen und ſchwören.
les joueurs ſont ſujets à *maugréer*, Spieler fluchen gerne.
Mauléon de Soule, Stadt in Gaſcogne.
Maulevrier, Stadt in Anjou.
Maupiteux, euſe, adj. (mal, pitié,) *a.* grauſam, unbarmherzig; arm.
faire le *maupiteux*, g. ſich elend und kläglich ſtellen, auſtellen.
Maure, ſ. m. Maureſſe, f. (maurus) Mohr, Mohrin. ſ. More.
collier de *maure*, *t.* Schlüſſelring; cap de *maure*, Mohrenkopf; Pferd mit einem ſchwarzen Kopf.
à la Mauresque, adv. unförmlich, das die Figur eines Menſchen oder eines Thiers nicht recht hat. ſ. More-
Mauriac, Stadt in Auvergne.
Mauricaud, e, adj. et ſ. ſchwarzbraun, ſchwärzlich. ſ. Moricaud.
Maurice, ſ. m. Mauricius, ein Mannsname.
Mauroux, Stadt in Gaſcogne.
Maurs, Stadt in Auvergne.
Mauſolée, ſ. m. (mauſoleum) ein prächtiges oder herrliches Grabmahl; It. bey vornehmen Leichengepränge in einer Kirche aufgerichtetes caſtrum doloris.
Mauſſade, adj. c. g. ſchmutzig, unreinlich, ekelhaftig, unanſtändig, unangenehm, widerlich, garſtig, unrein; grob.
Mauſſadement, adv. auf eine ekelhafte, ſchmutzige, garſtige, unflätige Weiſe, unanſtändiger Weiſe; It. auf eine grobe Art.
Mauſſaderie, ſ. f. unangenehmes Weſen.
Mauvais, e, adj. et ſ. it. adv. bös, ſchlimm, übel, arg; übelſchmeckend; ſchädlich, gefährlich; traurig; häßlich, garſtig; ſchlecht; untauglich; adv. übel ꝛc.; plus mauvais, ärger; fort mauvais, ſehr arg; g. le mauvais, der Teufel.
*mauvais* homme, böſer Menſch; -poète, ſchlimmer Poet; -temps, böſe Wetter; *mauvaiſe* ſanté, böſe Geſundheit; *le mauvais* air, böſe Luft.
je trouve cette choſe *mauvaiſe*, ich befinde dieſe Sache nicht gut.
*mauvaiſe* foi, Untreue, Falſchheit. ſ. Foi.
*mauvaiſe* honte. ſ. Honte.
rendre un *mauvais* office, ſchlechten Dienſt beweiſen.
qui a *mauvaiſe* mine etc., häßlich, ſo übel ausſiehet.
cela eſt *mauvais* pour la ſanté, das ſchadet der Geſundheit, iſt ihr ſchädlich.
il ſeit *mauvais*, g. es iſt gefährlich.
prendre *le mauvais* parti, das Schlimmſte erwählen; prendre en *mauvaiſe* part, übel aufnehmen; g. aufmutzen.
il a cela de *mauvais*, que-, er hat das Böſe an ſich, daß-
faire le *mauvais*, g. ſich böſe ſtellen, mit Schlägen dräuen.
ſentir *mauvais*, adv. übel riechen.
trouver *mauvais*, übel aufnehmen, übel deuten, übel empfinden, improbiren, nicht billigen; g. aufmutzen; It. nicht ſchmecken.
Mauvaiſerie, Mauvaiſtié, ſ. f. *a.* (noch im marotiſchen Styl,) das Böſe einer Sache oder That, der ſchlimme Zuſtand, die Untüchtigkeit.
Mauve, ſ. f. (malva) Pappeln, Pappelkraut; It. ein Vogel. ſ. Mouette.
Mauveſin, Stadt in Armagnac.
Mauviette, ſ. f. (von mauvais) kleine Meeve, Art kleiner Droſſeln, kleine Weindroſſel, oder eine Art Lerchen.
Mauvis, ſ. m. eine Meeve, Meervogel von der Größe einer Taube, welcher gemeiniglich über dem Waſſer herum fliegt; It. Rothdroſſel, Weindroſſel; It. eine Art groſſer weiſſer Vögel mit grauen Flügeln bey dem Capo der guten Hoffnung.
Maux, ſ. Mal.

MAX

Maxence, ſ. ein Manns- und Weibername.
Maxillaire, adj. c. (ſprich die zwey l) [maxillaris] *t.* zu den Kinnbacken gehörig, das am Kinnbacken iſt, als das Bein oder die Glandein.
Maxima, ſ. f. eine Kupplerin; Hure.
Maxime, ſ. f. eine Regel, ein Grundſatz, Lehrſatz, Grundregel, Grundlehre; Lehrſpruch, Meinung, Ausſpruch; *t.* (in der Muſik) die gröſte Note, ſo 12 Schläge gilt.
la *maxime* de mon texte n'eſt pas toujours practicable, die in meinem Texte vorgeſchriebene Regel läßt ſich nicht allezeit ins Werk ſetzen.
quelle déteſtable *maxime* de ne croire trouver ſa ſûreté que dans l'oppreſſion de ſes peuples, was iſt das für eine verdammte Grundregel, wenn man dafür hält, man könne nicht anders ſeine Sicherheit finden, als in der Unterdrückung des Volks!
c'eſt une *maxime* inconteſtable dans la ſcience du corps humain, das iſt eine unſtreitige Regel in der Wiſſenſchaft des menſchlichen Körpers.
les *maximes* de l'Évangile, die Lehrſätze des Evangelii.
les *maximes* des Saints, die Sprüche der Heiligen.
les *maximes* de la Religion, die Grundſätze (Beweggründe) der Religion.
les ſentimens et les *maximes* du monde, JUR. die Meinungen und Grundſätze der Welt; une maxime de politique, eine Staatsregel, Grundlehre, ein Satz der Staatskunſt; mais la *maxime* demeure dans toute ſa vérité, SAUR. bey dem allen aber bleibt dieſer Satz doch ſtets wahr.
fauſſes *maximes*, falſche Meinungen; avoir pour *maxime* dans, in- darauf ſehen.
Maximilien, ſ. m. Maximilianus, ein Mannsname.
Maximum, ſ. m. (lat.) *t.* [in der Mathem.] der höchſte Grad, den eine Größe erreichen kan.

MAY

May, ſ. m. May, Monat; It. Mayen, ſo am erſten May vor die Häuſer ꝛc. geſtecket werden ꝛc. ſ. Mai.
May, ſ. f. ſ. Mai.
Maye, ſ. f. w. Haufen Garben, ſo die Schnitter zum Schnittlohn bekommen; It. (in der Provence) Feſt, das bey ledigen gemeinen Mägdchen am erſten Maytage gebräuchlich, da ſie ein junges Mägdchen ſchön putzen, und in eine grüne Hütte oder andern ausgezierten Ort einer Straſſe ſtellen, und dabey die vorbeygehenden um eine Gabe anſprechen.
Mayence, ſ. f. (Moguntia) Stadt Maynz; It. w. (im Delphinat) das Feſt, das in der Provence Maye heiſſet.
Mayenne, ſ. f. Tollapfel. ſ. Mélongène; It. Land, jetzo Maine.
Mayère, ſ. f. w. Buſchholz, als Weiden, Pappeln ꝛc.
Mayeur, ſ. m. ſ. Maïeur.
Mayneau, ſ. m. *a.* niedriger Thurm auswendig an einer Stadtmauer.
Mayon, ſ. m. *t.* chineſiſche kleine Münze, ſo 3 bis 4 Groſchen gilt.
Mays, ſ. m. indianiſch, oder türkiſch Korn.

MAZ

Mazarin, ine, adj. vom Cardinal Mazarin benamet.
ſe retirer à la *mazarine*, ſich eiligſt fortmachen.
Mazariniſte, ſ. m. Anhänger des Mazarini.
Mazette, ſ. f. eine elende Kracke, Schindmähre, ein kleines ſchwaches Pferd, kleines zuſchanden gerittenes Pferd ꝛc.; ſ. ein untüchtiger Menſch, der nicht viel tragen, verrichten, nicht weit zu Fuß gehen kan; It. ein ſchlechter Spieler.
Mazille, ſ. f. *a.* Geld.
il a de la *mazille*, er hat Geld, Vieche.

ME

Me, pron. perſ. mich, mir.
pour ce qui *me* regarde, was mich betrift; cela *me* réjouit, das erfreuet mich.
je *me* trompe moi même, ich betrüge mich ſelbſt; je *me* dis à moi-même, ich ſage zu mir ſelbſt; vous travaillez et moi je *me* repoſe, ihr arbeitet und ich ruhe; il *me* l'a dit à moi, (pleon.) er hat es mir geſagt; *me* ſoupçonner de cela moi, ſolte man dieſen Argwohn von mir haben.
Obſ. I. *me* wird apoſtrophirt, wenn ſich das darauf folgende Verbum mit einem Vocal anfängt, oder wenn auf *me* die Partikeln en und y folgen; als: vous *m'*aimez, ihr liebet mich; il *m'*a dit, er hat mir geſagt; moi voyant cela je *m'*en allai, als ich ſolches ſahe, ging ich weg.
Obſ. II. es gehet allemal vor dem Verbo vorher, ausgenommen, bey einem bejahenden Imperativo mit en; als: j'ai beſoin de ſages conſeils, donnez-*m'*en, ich habe guten Rath nöthig, ertheilet mir welchen.
Obſ. III. mit der Partikel y kan *me* niemals hinter dem Verbo ſtehen: Vous *m'*y attendrez, wartet da auf mich (anſtatt attendez-*m'*y.)

MEA

Méandre, ſ. m. (in *v.*) Krümmung eines Fluſſes.
Meaux, Hauptſtadt in la Brie.

MEC

Mécanique, Mécaniquement, Mécaniſme etc. ſ. Mech-
Mécénas, oder Mécéne, ſ. m. ((letzteres meiſt *v.* nomen proprium eines römiſchen Ritters, der ſehr gutthätig gegen die Gelehrten war;) Patron, Beſchützer und Wohlthäter der Gelehrten und Wiſſenſchaften.
il n'eſt plus de *mécénas*, es gibt keine Patronen der Gelehrten (Gelehrtenfreunde) mehr.
Méchamment, adv. (méchant) gottloſer, boshafter Weiſe, aus Bosheit, böslich, boshaftiglich; w. betrügeriſch.
Méchanceté, ſ. f. Bosheit, Gottloſigkeit, Frevel, Leichtfertigkeit, Laſterthat, Arges, Argheit, Muthwille, Schalkheit, Boshaftigkeit, Scherz, Poſſen; Poſſen, den man einem in Scherz beweiſt; It. Eigenſinnigkeit.

un grand fond de *méchanceté*, übermächte, unerschöpfliche Bosheit; commettre une *méchanceté*, eine Lästerthat, Bosheit begehen.

faire mille *méchancetés*, g. tausend Scherzpossen beweisen.

Mechanicien, (Mécanicien, *Acad. Fr.*) s. m. (Méchanique,) ch als k; w. Mechanicus, Künstler, der allerhand Maschinen erfindet oder verfertiget, Kunstgerüstverständiger, Baugerüstkünstler ꝛc.

*méchanique*, g. armer Handwerksmann; Geitzhals, Knauser.

Méchanique, (Mécanique, *Acad. Fr.*) s. f. it. les *méchaniques*, pl. (sprich ch als k, mechanica,) die Mechanik, Kunstgerüstwissenschaft, Erfindungskunst der Werkzeuge; Theil der Mathematik, der von der Bewegungskraft handelt; lt. natürliche oder künstliche Einrichtung, (Structur) der zur Bewegung eines Körpers gehörigen Theile; der künstliche Zusammenhang aller Theile eines Körpers in der Natur; lt. g. w. Kargheit, Knauserey.

Méchanique, (Mécanique, *Acad. Fr.*) adj. mechanisch, künstlich; Handwerkskunstmäßig; *t.* so nicht geometrice, sondern mit Hülfe der Instrumenten geschiehet; g. schlecht, gering, niederträchtig, verächtlich, armselig; karg, filzig, knauserig.

opération *méchanique*, werkkünstliche Arbeit.

arts *méchaniques*, mechanische Künste, Werkkünste.

Méchaniquement, (Mécaniquement, *Ac. Fr.*) adv. (ch als k) mechanisch; *t.* mit gewissen bequemen Werkzeugen, so nicht geometrice geschiehet; f. deutlich, daß man es greifen kan; g. schlecht, mechanisch, einfältig, verächtlich; handwerkmäßiger Weise, als ein armer Handwerksmann.

réloudre un problème *méchaniquement*, eine Aufgabe mechanisch (mit gewissen bequemen Instrumenten) auflösen.

vivre *méchaniquement*, kärglich, schlecht, armselig leben.

Méchanisme, (Mécanisme, *Acad. Fr.*) s. m. (mechanismus, ch als k,) Bewegung der Körper, Maschinen ꝛc. nach gewissen Gesetzen, Bewegung, so eine Rüstung haben muß nach ihrer Einrichtung, als eine Uhr ꝛc., Bau, Einrichtung.

Méchant, e, adj. et s. böse, boshaftig, gottlos, arg, schlimm, leichtfertig, frevelhaft, muthwillig, lasterhaft, übel, übelgeartet; falsch, untreu, tückisch, heimtückisch, schalkhaftig, der einem einen Possen spielt; (von Sachen) schlimm, bös, untauglich, untüchtig, garstig, alt, verlegen, verdorben, abgenutzt; a. unglücklich; subst. das Böse; ein Böser, Bösewicht, Uebelthäter, boshafter Mensch. s. Méchoir.

plus *méchant*, ärger, böser, schlimmer, gottloser ꝛc.; très *méchant*, sehr arg ꝛc.; le plus *méchant*, der ärgste, schlimmste ꝛc.; une *méchante* tête, ein boshaftiger Kopf; un *méchant* homme, ein böser Mensch, Bösewicht; une *méchante* femme, fille, ein böses, gottloses Weib, Mägdchen; un *méchant* coquin, ein liederlicher Bärenhäuter.

jouer un *méchant* tour, einen Tück, ein böses Stück beweisen; être de *méchante* humeur, zornig, unwillig, böse seyn; nicht wohl aufgeräumt seyn; il ne faut pas être *méchant* à demi, (Machiavell.) wer boshaftig seyn, Böses thun will, der sey, thue es recht.

de *méchans* vers, böse Reimen, die nichts taugen; un *méchant* chemin, ein böser, schlimmer, garstiger Weg; un *méchant* habit, ein altes, abgetragenes Kleid; les *méchans* sont hardis, trompeurs, die Bösen sind dreust, betrüglich.

faire le *méchant*, prahlen und drohen, sich bös, zornig stellen; lt. Muthwillen treiben; il fait le *méchant*, er drohet und prahlt; er stellt sich böse an ꝛc.; cesser de faire le *méchant*, ausrasen, des Rasens ein Ende machen.

Méche, s. f. der Dacht, Docht in eine Lampe, in ein Licht, in eine Fackel; das Stückchen Dacht, das vom Licht, von der Lampe oder Fackel hervorraget, und wobey man es anzündet; Dacht, Zunder, Schwamm, darauf man Feuer schlägt; ein Schwamm auf einem Feuerrohr; die Lunte; *t.* das Röhrlein, darinne der Dacht liegt; rund gemachtes Blech, das man in die Tülle thut, wenn das Licht zu dünne ist, und die Tülle nicht ausfüllt ꝛc.; eine Leuchter-Tülle, oder sonst der Theil des Leuchters, darein das Licht gesteckt wird; die Schneide an einem Bohrer, das gedrehete Eisen, so das Loch macht; das gröste und längste unterste Stück eines Mastbaums oder Steuerruders; (bey dem Seiler) Litze, welche unter die Strehlen eingewunden wird, um den Seilen eine bessere Rundung zu geben.

tordre la *méche*, Lichtdocht drehen.

compasser la *méche*, die Lunte aufpassen.

découvrir, éventer la *méche*, f. g. den Anschlag, heimlichen Handel entdecken, Lunte riechen; eine heimliche Bosheit, womit jemand einem hat schaden wollen, entdecken.

Méchef, s. m. w. g. Unstern, Unglück, Unfall, Unwille, Ungunst; a. ein groß Verbrechen.

Mécher, v. a. *t.* den Wein schwefeln.

Méché, ée, part.

Méchoacan, s. m. (ch als k) *t.* weisse Rhabarbar.

Méchoir, v. n. w. (mes, choir,) fehlschlagen, mislingen, mistrathen, schlecht gerathen, übel ausschlagen.

Mécompte, s. m. (sprich p nicht aus;) [mes compte,] Fehler im Rechnen, oder im Zusammenzählen, das Verrechnen, Versloß in der Rechnung; f. Versehen, Irrthum, wenn man etwas gemeinet, und man es hernach anders findet.

il tombe chaque jour dans quelque *mécompte*, TELEM. er fällt an jedem Tage in einen Irrthum; réparer les *mécomptes*, den Irrthum, das, was unrichtig vorgegangen, verbessern.

Mécompter, v. n. w. unrecht, oder falsch zählen, sich verzählen, verrechnen.

se Mécompter, v. r. sich verrechnen, sich verzählen, sich irren, in der Rechnung verstossen; f. sich in etwas irren.

on s'y *mécompte* tous les jours, man verrechnet sich allezeit, täglich, darinnen; votre orgueil *se mécomptera*, euer Hochmuth wird sich verrechnen, in seinem Zwecke verfehlen.

Méconium, s. m. *t.* ausgepreßter Mohnsaft; lt. Unflat, so sich in dem blinden Darme der neugebornen Kinder gesammlet hat.

Méconnoissable, adj. c. unkenntlich, so man nicht mehr kennen kan.

il est *méconnoissable*, er ist unkenntlich; man kennt ihn nicht mehr.

Méconnoissance, s. f. *t.* a. Undankbarkeit, Unerkenntlichkeit.

Méconnoissant, e, adj. unerkenntlich, undankbar.

Méconnoître, v. a. verkennen, nicht kennen, nicht erkennen; nicht mehr kennen; vergessen; miskennen; unerkenntlich, undankbar seyn.

je vous *méconnoissois* dans l'habit que vous avez, ich habe euch verkennet, nicht gekennet in dem Kleide, das ihr anhabt; il *méconnoît* les bons offices qu'on lui a rendus, er vergisset, erkennet nicht die guten Dienste (ist unerkenntlich für die guten Dienste) so man ihm erwiesen hat.

se Méconnoître, v. r. f. sich vor Hoffart nicht mehr kennen; sich selbst nicht kennen, prahlen, großthun.

il *se méconnoît*, er vergißt seiner, kennet sich nicht mehr, kennt sich vor Stolz nicht.

Méconnu, e, part. et adj. unerkannt, unkenntlich, unbekannt.

Méconte, s. Mécompte.

Méconter, s. Mécompter.

Mécontent, e, adj. et s. misvergnügt, unzufrieden, nicht zufrieden; unwillig, sonderlich einer, der über die Regierung zu klagen hat; aufrührisch; im pl. (aus Höflichkeit) Rebellen, Aufrührer.

ils sont *mécontens* de tout, sie sind mit allem nicht zufrieden; les *Mécontens* d'Hongrie, die Rebellen in Ungarn.

Mécontentement, s. m. Misvergnügen, Misbelieben, Verdruß, Unwille, Unzufriedenheit, Widerwille; Beleidigung.

donner du *mécontentement* à qn, einem Misvergnügen erwecken, zum Widerwillen, Misfallen Ursach geben.

Mécontenter, v. a. Misvergnügen, Verdruß erwecken, geben, misvergnügt machen; beleidigen; schlimm bezahlen, sich undankbar oder unbillig erweisen.

Mécontenté, ée, part.

Mécréance, s. f. a. Argwohn, Verdacht.

Mécréant, e, adj. w. ungläubig, mistrauisch, argwöhnisch; Zweifeler, ruchlos; s. m. Ungläubiger, (sonderlich von Türken;) lt. Christ, der die Hauptlehren nicht glaubt; Irrgläubiger, Wahngläubiger.

Mecredi, Mercredi, s. m. [mercurii dies] (das erste ist gebräuchlicher in gemeiner Rede;) Mittwoch.

le *mercredi* des cendres, der Aschermittwochen; je viendrai *mercredi* prochain, ich werde künftige Mittwoche kommen.

Mécroire, v. a. a. nicht gläuben, mistrauen, einen Argwohn haben.

il le dit, mais je l'en *mécrois*, er sagt es, aber ich glaube es ihm nicht.

MED

Médaille, s. f. Medalie, Schaupfennig, Gedächtnismünze, Schaugeld; alte Münze; *t.* runde erhabene, flach erhöhete Figur an einem Gebäude, darauf ein Brustbild, oder eine denkwürdige That erhaben vorgestellet ist; f. ein garstiges unförmliches Bild; ein garstiger Mensch.

une vieille *médaille*, ein altes garstiges Gesicht; visage de *médaille*, völliges Gesicht, mit starken Lineamenten, die sich wohl würden abprägen lassen.

la *médaille* est renversée, *P.* das Blatt hat sich gewendet, es gehet nicht mehr wie zuvor; tourner la *médaille*, das Blatt umkehren, eine Sache recht betrachten, auch den Schaden der daraus entstehen kan; tournez la *médaille*, betrachtet es recht, besehet es auf der andern Seite auch ꝛc.; toute *médaille* a son revers, jede Sache kan auf zweyerley Art angesehen werden; man kan alles auf zweyerley Manier ansehen; jede Bequemlichkeit hat auch ihre Unbequemlichkeit; oder chaque *médaille* a son revers, ein jedes Ding hat sein Gutes und sein Böses.

Médaillier, s. m. Münzcabinet, Münzschrank, Medalienenbinet.

Médailliste, s. m. Liebhaber, Kenner von Medalien,

dalien, oder der alten Schaumünzen; lt. der solche sammlet, davon geschrieben.

Medaillon, s. m. Schaustück, große Medalie, Schaumünze von der größern Gattung.

Médard, s. m. Medardus, ein Mannsname.

ris de saint *Médard*, w. *P.* gezwungenes Lachen; faire la mine comme saint *Médard*, häßlich oder ungestalt aussehen; il fait la etc.

Méde, s. c. (medus etc.) ein Meder.

Médecin, s. m. (medicus, auch von Weibespersonen, aber selten gebräuchlich, s. Médecine;) ein Arzt, Arzneyverständiger, Medicus, Doctor Medicinae.

le *médecin*, *t.* der vierte Finger; f. der einem Arzney austheilet; der oder das, so einer Sache abhilft; *médecin* des ames, Seelen-Arzt; consulter le *médecin*, den Arzt befragen; faire le *médecin*, einen Arzt abgeben.

*médecin* d'eau douce, *P.* unerfahrner, dummer Arzt, der nichts verstehet; après la mort le *médecin*, nachdem die Sache verdorben, ist keine Hülfe mehr; man hätte sollen früher kommen, das ist nun zu spät, das heißt Rath suchen, wenn nicht mehr zu rathen ist; *médecin* guéris toi-même, Arzt hilf dir selber.

le temps est le *médecin* de toutes les douleurs, f. die Zeit lindert alle Schmerzen; le vin est le *médecin* de la mélancolie, der Wein vertreibt die Schwermuth, ist gut für die Schwermuth.

Médecinal, s. Médicinal, e.

Médecine, s. f. (medicina) die Arzneykunst, Heilkunst; lt. Arzney, in specie Purgans, Purgirtrank; Goldtinctur, Stein der Weisen, (lapis philosophorum;) g. des Medici Frau, oder eine Aerztin, sonst la femme d'un *médecin*;

étudier en *médecine*, sich auf die Arzneykunst legen; prendre *médecine*, Arzney gebrauchen, arzneyen; user de *médecines*, arzneyen; faire prendre, donner *médecine*, Arzney beybringen;

c'est une *médecine* de cheval, *médecine* comme pour un cheval, f. das ist eine Pferde-Arzney, das ist, eine starke.

*médecine* de miton, *P.* Arzney, die weder hilft noch schadet.

argent comptant porte *médecine*, Geld ist die Losung.

Médeciner, v. a. g. qn, einen arzneyen, gar zu viel Arzney eingeben.

se Médeciner, v. r. zu viel Arzney brauchen.

Médeciné, ée, part.

Médian, s. m. *t.* eine Art der Buchdruckerschrift.

Médiane, adj. f. la veine *médiane*, lt. blos Médiane, s. t. die Median- oder grosse Blutader am Gelenke der Ellenbogen.

Médianoche, s. m. (ch als k,) [media, nocte,] Gastmahl nach einem Ball ꝛc. um Mitternacht, sonderlich nach einem Tag, da man kein Fleisch hat essen dürfen; eine Mahlzeit nach Mitternacht. s. Réveillon.

Médiante, s. f. *t.* eine von den drey Hauptnoten in einem musikalischen Stücke, der Mittelton in einem Gesange.

Médiastin, s. m. (mediastinum) *t.* Mittelfell, Seitenfell, die Haut unter dem Brustbeine, welche den Oberleib der Länge nach in zween gleiche Theile theilt, und das Eingeweide hält, daß es nicht von einer Seite zur andern fallen kan.

Médiastine, adj. f. *t.* veine *médiastine*, Ader des Mittelfells.

Médiat, ate, adj. (mediatus) *t.* mittelbar.

Médiatement, adv. (mediate) *t.* mittelbar, mittelbarer Weise, vermittelst eines andern, durch Mittel.

Médiateur, trice, s. (mediator) ein Mittler, eine Mittlersperson, Mittlerin; ein Unterhändler; lt. Art Kartenspiel.

c'est à vous, à vous rendre *médiateur*, so könnt ihr euch zum Mittler darstellen.

Médiation, s. f. Vermittelung; *t.* (bey den Seminaristen in Paris) das Pausiren mitten in einem Verse, bey Singung der Psalmen.

Médica, s. f. Médicago, s. m. Schneckenklee; s. Luzerne.

Médical, e, adj. zur Arzeney gehörig.

Médicament, s. m. (medicamentum) eine Arzney, Medicament, Arzneymittel, Mittel wider eine Krankheit.

un *médicament* simple, ein einfaches Arzneymittel, so nur aus einem Stück bestehet; -composé, so aus vielen bereitet ist.

Médicamentaire, adj. c. das von Arzney handelt.

Médicamenter, v. a. w. Arzneymittel geben, eingeben, arzneyen, mediciniren, curiren; -une affaire, f. eine Sache klüglich führen.

Médicamenté, ée, part.

Médicamenteux, euse, adj. das zur Arzney dient, eine Arzney seyn kan, oder ist, die Kraft einer Arzney hat.

Médicinal, e, adj. so eine heilende Kraft hat, heilsam; lt. zur Arzney dienlich.

herbe *médicinale*, Arzney- oder Heil-Kraut.

eau *médicinale*, Gesundwasser, Gesundbrunnen.

Médie, s. f. Media, Medenland, Meden.

Médiété, s. f. (medietas) *t.* drey in einer steten Proportion (proportione continua) stehende Zahlen; wenn man nur drey Proportional-Zahlen hat im Rechnen ꝛc.

Médimne, s. m. (*Acad. Fr.* f.) *t.* a. Medimnus, ein gewisses Athenienssisches Gemäß zu trockenen Sachen.

Médin, s. m. *t.* türkische feine Silbermünze, zwey Asper, oder beynahe einen halben Kaysergroschen.

Médiocre, adj. c. (mediocris) mittelmäßig; ziemlich.

taille *médiocre*, mittelmäßige Talie, Gestalt; esprit *médiocre*, mäßiger Verstand; nicht allzuwitzig; avec un esprit *médiocre* on peut reconnoitre que-, mit einem gar mäßigen Verstande kan man erkennen, daß-; un homme très *médiocre*, eine sehr geringe, schlechte Privatperson.

Médiocrement, adv. (mediocriter) mittelmäßig, mittelmäßiger Weise, ziemlich, mäßiglich.

Médiocrité, s. f. (mediocritas) die Mittelmaaße, Mittelmäßigkeit, Mäßigkeit, das Mittel in etwas.

garder la *médiocrité*, die Mittelmaasse, Maasse halten.

Médionner, v. a. *t.* durch Vergleichung berechnen.

Médire, v. n. (je médis, tu médis, il médit, nous médisons, vous médisez, ils médisent; je médisois, je médis; j'ai médit;) übel nachreden, verleumden, afterreden, von einem übel reden oder sprechen, ihm Böses nachreden, lästern; de qn.

c'est un médisant, il *médit* de tout le monde, es ist ein Lästerer, Verleumder, er redet allen Leuten übel nach.

Médisance, s. f. übele Nachrede, das übele Nachreden, Lästerrede, Verleumdung, Lästerung, Afterrede.

la *médisance* ne s'épuise pas, die übele, böse Nachrede, das Lästern hat kein Ende.

Médisant, e, adj. et s. verleumderisch, lästernd, der andern übel nachredet, Verleumder, Lästerer, Lästermaul.

esprit *médisant*, afterredigtes, verleumderisches, lästerndes Gemüth, das gerne andere lästert, übel von ihnen spricht; c'est un *médisant*, es ist ein Lästermaul. s. Médire.

Méditatif, ive, adj. et s. der tief nachsinnet, stets mit Betrachtungen beschäftiget ist, nachdenkend, tiefsinnig, der viel nachsinnet, voll tiefer Gedanken, in Gedanken.

Méditation, s. f. Gedanken, das Nachsinnen, Nachdenken, Betrachtung, Ueberlegung; Andacht, Gebet des Herzens.

digne de *méditation*, nachdenklich, nachsinnlich, des Nachdenkens werth; être dans une profonde *méditation*, in tiefen Gedanken begriffen seyn; *méditations* chrétiennes, christliche Betrachtungen, Andachten.

Méditer, v. a. (meditari) nachdenken, nachsinnen, betrachten, denken, gedenken; etwas ergründen; etwas vorhaben, auf- mit etwas umgehen, auf was bedacht seyn; lt. v. n. berathschlagen, überlegen; in Andacht seyn.

*méditer* für qch., aufmerksam auf etwas denken; betrachten, überlegen, nachdenken, nachsinnen, zu bedenken nehmen ein oder einem Dinge. s. Corps.

*méditer* la parole de Dieu, das Wort GOttes betrachten; -les vérités abstraites, auf abstracte Wahrheiten gedenken; -une trahison, eine Verrätherey vorhaben, auf eine oder mit einer Verrätherey umgehen; -une fortune, nach einer Beförderung trachten.

je vous *médite* souvent dans mon repos, in meiner Ruhe gehe ich oft mit euch um.

Médité, ée, part. et adj. das mit Bedacht geschiehet; f. gekünstelt.

Méditerranée, adj. et s. f. (la mer *méditerranée*) das mittelländische Meer, oder was tief im Lande liegt.

Médium, s. m. (lat.) w. ein Mittel; *t.* Argument, als wider einen Satz, den man in den Schulen behaupten will; lt. Spiel der Kinder, dabey sie eine Münze auf viereckigte Pflastersteine werfen, Schülerspiel mit den Ballen ꝛc.; lt. Glockenblume mit Ochsenzungenblättern; (wie wilde Ochsenzunge.)

trouver un *médium* pour accommoder qch, ein Mittel finden, etwas zu vergleichen.

Médoc, s. m. Ländchen in Frankreich; lt. ein glänzender Stein, den man daselbst findet.

Medois, oise, adj. et s. Medisch; Meder.

Medoise, s. f. Schneckenklee, ein Kraut. s. Luzerne.

Médullaire, adj. c. (medulla) *t.* zum Mark in den Beinen ꝛc. gehörig, oder dessen Eigenschaft habend.

## MEF

Méfaire, v. n. w. (à qn.) schaden, Unrecht oder Schaden thun, Uebels thun; lt. mishandeln, (noch im gerichtlichen Styl bräuchlich.)

Méfait, s. m. eine böse That, Uebelthat, Missethat.

il a été puni pour ses *méfaits*, er ist wegen seiner Uebelthaten, Verbrechen gestraft worden.

Méfiance, s. f. das Mistrauen.

Méfiant, e, adj. mistrauisch, argwöhnisch.

humeur *méfiante*, mistrauischer Sinn.

Méfier, v. n. nicht trauen.

se Méfier, v. r. (de qn. oder de qch.) mistrauen, nicht trauen, ein Mistrauen setzen.

## MEG

Mégalesies, s. f. pl. oder jeux *mégalesiens*, Fest, welches die alten Römer den 10ten April zu Ehren der Cybele oder Rhea feyerten.

Mégalographie, s. f. *t.* Theil der Mahlerkunst, welcher sich mit Vorstellung wichtiger, grosser Dinge beschäftiget.

Mégar-

Mégarde, ſ. f. Unachtſamkeit.
par *mégarde*, adv. aus Unachtſamkeit, unverſehens, unvorſichtiger Weiſe.
Mégelles, Mégelis, ſ. m. Zuſammenkunft, Verſammlung der Vornehmen am perſiſchen Hofe, bey gewiſſen öffentlichen Gepränge.
Mégère, ſ. f. f. liderlich Weibsbild; *s.* eine von den 3 Furien; f. ſehr böſe Frau; erzböſes Weib.
Mégie, ſ. f. (Angl. meck) *s.* das Weißgerber-Handwerk.
Mégine, *a.* ſ. Vérité.
Mégir, v. a. *a.* gerben.
Mégiſſerie, ſ. f. Weißgerber-Handel und Handwerk.
Mégiſſier, ſ. m. ein Weißgerber.
Megnie, ſ. f. *a.* Weib, Kind und Geſinde; das Haus eines Mannes.
Mégue, Megu, ſ. m. *a.* Melken; holl. Meghe.

MEH

Méhaigner, v. a. *a.* krumm und lahm, zum Krüppel ſchlagen; lt. v. n. *a.* hinken, gebrechlich ſeyn; (noch wenig im Scherz bräuchlich.)
un homme *méhaigné*, g. ein wunderlicher Menſch.
Méhain, ſ. m. *a.* das Schlagen, ſo einen zum Krüppel macht, Lähmung.
Méhui, adv. *a.* (von mes, hui,) bald darauf, hernach ꝛc.

MEI

Méigle, ſ. f. Art Haken der Weinarbeiter; Pickelhaue, Spitzhaue.
Meiller, v. a. *a.* anfeuchten, benetzen.
Meilleur, eure, adj. compar. von bon; (melior) beſſer, vergleichungsweiſe.
le *meilleur*, g. der Beſte, oder mehr das Beſte; un *meilleur* ami, ein beſſerer, beſter Freund; vous êtes mon *meilleur* ami, ihr ſeyd (ſie ſind) mein beſter Freund; l'un eſt *meilleur* que l'autre, eins iſt beſſer als das andere; votre livre eſt *meilleur* que celui que je vis hier, euer Buch iſt beſſer als das, welches ich geſtern ſahe.
prendre un *meilleur* train, (von Sachen) beſſer werden; la choſe prend un *meilleur* train, es wird beſſer.
être en *meilleur* état; avoir *meilleure* commodité, es beſſer haben; de la *meilleure* manière, ſorte, façon, am beſten, aufs beſte, beſtens, beſtermaſſen; vous ne pouviez mettre votre affaire en (de) *meilleures* mains, ihr konnet eure Sachen nicht in beſſere Hände geben; ſi je ne vous rends *meilleurs* que vous n'êtes, wenn ich euch nicht beſſer mache, als ihr ſeyd; le *meilleur* du monde, das Beſte; choiſir le *meilleur*, das Beſte auslesen; croire le *meilleur*, fürs Beſte halten; c'eſt le *meilleur*, es iſt am beſten; ce qu'il y a de *meilleur*, (de bon) c'eſt que -, das Beſte iſt, daß -; ce que vous dites de *meilleur*, das beſte, ſo ihr ſaget, was ihr am beſten ſaget.
Meillor, *a.* ſ. Meilleur.
Mein, ſ. m. der Mayn, Fluß.
Meiſt, *a.* ſ. Mis, Demeuré.
Meiſtre, ſ. m. *s.* Haupt-Maſtbaum einer Galeere; lt. ſ. f. Segel an dieſem Maſt.
Meix, ſ. m. leibeigenes Gut (ſowol das Haus, als die darzu gehörigen Felder, Wieſen, und was dem anhängig.)

MEL

Mélanagogue, ſ. m. *s.* Purganz wider die ſchwarze Galle.
Mélancholie, ſ. f. (ch als k) beſſer Mélancolie, (melancholia) Melancholey, Schwermuth, angeborne Traurigkeit, Betrübniß, traurige Natur; f. Traurigkeit; *s.* melancholiſche Feuchtigkeit im Geblüte, ſchwarze Galle.
mourir de *mélancolie*, von Schwermüthigkeit ſterben; engendrer de la *mélancolie*, Traurigkeit verurſachen; il n'engendre point *mélancolie*, er verdirbt keine Geſellſchaft, iſt ſtets luſtig.
ſe Mélancolier, v. r. (ch als k) [im Scherz] ſich quälen, betrüben; pour qch, über etwas.
Mélancolieux, *a.* ſ. Mélancolique.
Mélancolique, adj. c. zuweilen ſ. c. melancholiſch, ſchwermüthig; f. traurig, betrübt; *s.* zur ſchwarzen Gallſucht geneigt, eines melancholiſchen Temperaments.
avoir l'air *mélancolique*, traurig ausſehen, ſich traurig geberden; rendre *mélancolique*, melancholiſch machen, betrüben, bekümmern; être triſte et *mélancolique*, traurig und betrübt ſeyn.
Mélancoliquement, adv. melancholiſcher, ſchwermüthiger, trauriger Weiſe, melancholiſch, traurig.
Mélandre, ſ. f. *s.* ſ. Malandre.
Mélange, ſ. m. Vermiſchung; zuſammengebrachte Sachen, Gemenge; das Mengen, Miſchen, die Miſchung alles unter einander, das Vermengen, die Vermengung; vermiſchte Schriften, Miſcellanea; *s.* Zuſatz einer Münze; (bey den Feuerwerkern) Vermiſchung von Korn- und Mehl-Pulver; *w.* Vermiſchung der Thiere von ungleicher Art.
un agréable *mélange*, eine angenehme Vermiſchung; *mélange* hiſtorique, allerhand Hiſtorien.
Mélanger, v. a. *w.* miſchen, vermiſchen, vermengen, unter einander bringen, als Farben ꝛc.
Mélangé, ée, part.
Mélanteria, ſ. m. *s.* ſchwarzer Atramentſtein, vitrioliſches Mineral.
Mélaſſe, ſ. f. Zuckerſyrup.
Melchite, ſ. m. (ch als k) [pl. Melchites, melchitae] *s.* (in der Levante) der, ſo der griechiſchen Religion zugethan iſt, und doch nicht griechiſch redet.
Mêle, ſ. f. (meſpilum) *w.* Miſpel, Meſpel; beſſer nêfle.
Mêlée, ſ. f. (mêler) f. ein Handgemeng, Gefecht, Streit, Schlägerey.
dans la *mêlée*, in dem Haufen, in dem Gefechte; ſe jetter dans la *mêlée*, mitten ins Gefechte einfallen; ſe fourrer dans la *mêlée*, ſich in die Schlägerey mengen.
Mêler, v. a. (miſcere) miſchen, vermiſchen, mengen, vermengen, unter einander mengen oder miſchen; einmengen, einmiſchen, einbrocken; f. einmengen, verwickeln, einflechten, einwickeln, verbinden; Zwirn ꝛc. verwirren, verſitzen; - le vin, den Wein verfälſchen; - la ſerrure, das Gewkre in einem Schloſſe verbiegen, das Schloß verderben, daß man es nicht mehr aufſperren kan.
*mêler* avec qch, einmengen in etwas. ſ. Délivrance.
*mêler* la Cavallerie avec l'infanterie, Reiterey und Fußvolk durch einander ſtellen.
*mêler* les couleurs, die Farben miſchen, unterſchiedene Farben unter einander verſetzen; *mêler* de l'eau dans le vin, Waſſer unter den Wein miſchen, den Wein mit Waſſer mengen.
*mêler* une choſe à une autre, eine Sache zu der andern hinzufügen; je *mêle* mes larmes aux vôtres, oder avec les vôtres, ich miſche meine Thränen mit den eurigen.
*mêler* qn. dans qch, einen in etwas hineinmiſchen, einmengen; dans une affaire, einen in einen Handel mit einflechten; *mêler* une raillerie dans ſon diſcours, ein Scherzwort mit unterlaufen laſſen.
*mêler* du fil, Zwirn oder Faden verſitzen.
ſe Mêler, v. r. ſich vermiſchen, wenn ſich Männ- und Weiblein mit einander vermiſchen; ſich vermengen, ſich unter einander miſchen; ſich einlaſſen; womit umgehen; ſich mit drunter mengen.
ſe *mêler* à qch, ſich darunter miſchen ꝛc.; - de qch., ſich in etwas mengen, miſchen, vermengen, ſich unterfangen, anmaſſen, etwas treiben, ſich eines Dinges annehmen, einem Dinge obliegen; mit einem Dinge umgehen; für etwas ſorgen, ſich um etwas bekümmern, mit etwas zu thun oder zu ſchaffen haben; *mêlez-vous* de vos affaires, wartet eure Sachen (Geſchäfte) ab; ſehet nur auf euch.
ſe *mêler* des affaires d'autrui, ſich in fremde Händel einflechten, ſich in anderer Geſchäfte miſchen, um anderer Sachen bekümmern; - de quelque métier, ein Gewerbe treiben, dem obliegen; - dans une bataille, ſich in eine Schlacht mit einlaſſen; - dans la converſation, ſich in das Geſpräch mit einmengen, einlaſſen, in das Geſpräch treten, mit zur Sache reden.
je *me mêlai* parmi les combattans, TELEM. ich mengete mich mit unter die Fechtende.
ces animaux ſe *mêlent* enſemble, dieſe Thiere (von unterſchiedenen Gattungen) paaren ſich zuſammen.
Mêlé, ée, part. et adj. vermiſcht, vermengt, verſitzt ꝛc.
des larmes *mêlées* de douleur et de joie coulèrent ſur ſes joues, Thränen, ſo ihm beydes Betrübniß und Freude auspreßten, rolleten über ſeine Wangen herab.
couleur *mêlée*, vermengte (ſcheckigte) Farbe.
caractère *mêlé*, f. ein Menſch, bey welchem Gutes und Böſes anzutreffen.
marchandiſe *mêlée*, verfälſchte Waare.
un marchand *mêlé*, *P.* der viele Handwerker gelernet hat und treibet; c'eſt un marchand *mêlé*, er verſtehet ſich auf allerley Händel; il a les dents *mêlées*, er iſt ſo voll, ſo bezecht, daß er die Zähne nicht von einander bringen, nicht reden kan.
Mêlèſe, (Mélèze, *Acad. Fr.*) ſ. m. Lerchenbaum; Larix.
Melet, ſ. m. Art Seefiſch.
Mélianthe, ſ. m. Honigblume, Honigbaum.
Mélica, ſ. f. (millium arundinaceum) Sorgſaamen, Indianiſcher Hirſen.
Melice, ſ. Meliſſe.
Mélicéris, ſ. m. *s.* Honiggeſchwulſt, Art Ueberbeine oder Geſchwulſt.
Mélie, Melis, eine Art Leinwand zu kleinen Segeln.
Mélienne, ſ. f. Art Erde.
Mélier, ſ. m. *a.* Miſpelbaum; lt. (von mêler) Art weiſſer Weintrauben, ſo einen guten Wein geben; *s.* der dritte Magen des Rindviehes ꝛc. ſ. Mellier.
Mélilot, oder Mirliror, ſ. m. (melilotus) Steinklee, Melotenklee, eine Pflanze.
j'en dis du *mélilot*, ich bekümmere mich nicht darum, frage nichts darnach.
Mélinet, ſ. m. oder Cérinthée, Wachsblume, Cerinthe.
Mélioration, ſ. f. *s.* Verbeſſerung.
rembourſer les *méliorations*, die Verbeſſerungen erſtatten. ſ. Amélioration.
Méliorer, v. a. *s.* verbeſſern.
cette pièce *méliore* ſon droit, dieſe Urkunde macht ſein Recht beſſer. ſ. Améliorer.
Méliſſe, ſ. f. Melißenkraut; lt. v. *w.* Weibername, den die Poeten ihren Liebſten geben.
Mélitite, ſ. f. (melitites) Honigſtein, oder Art Milchſteine.

Melle, kleine Stadt in Poitou; lt. a. f. Merle.

Meller, f. m. oder Mellète, f. f. w. (in Gascogne) Art kleiner grauer Feigen.

Mellier, f. m. f. t. Millet und Pleautier.

Mélocacte, Melon-chardon, f. m. Melonendiſtel, Dornapfel, ein Judianiſches Gewächſe.

Mélochia, f. f. (ch als k,) ägyptiſches Muskraut, Judenpappeln.

Mélodie, f. f. (μέλος) Melodey, Zuſammenklang, Sangweiſe; (im Scherz) Lermen.

aimer la *mélodie*, liebliche Weiſen, Geſänge gerne hören.

Mélodieuſement, adv. lieblich, lieblichklingend, lieblicher, wohlklingender Weiſe.

Mélodieux, euſe, adj. lieblich klingend, wohlklingend, lieblich zuſammenklingend, wohlgeſtimmt.

chant *mélodieux*, lieblicher Geſang.

Mélon, ſ. m. (melo) eine Melone, Pfebe.

*mélon* liſſé, glatte Melone; -brodé, krauſe, rauhe; -frappé, reiſe; die Zeichen der Zeitigung hat; -d'eau, Waſſermelone.

femme et *mélon* à grand'peine les connoît-on, P. Weiber und Melonen kan man kaum erkennen.

Mélongène, f. f. Tollapfel.

Mélonnier, ſ. m. Melonenhändler oder Gärtner.

Mélonnière, ſ. f. Melonenland, Melonenbeet.

Mélopée, f. f. (gr.) der Geſang, das Singen. ſ. Modulation.

Melpomène, f. f. t. eine von den 9. Muſen, der die Erfindung des Singens zugeſchrieben wird.

Melte, ſ. f. t. Gerichtbarkeit, Diſtrict eines Richters.

MEM

Mémarchure, ſ. f. (mes, marcher,) t. Verrenkung eines Pferdes durch einen falſchen Tritt, Verſtauchung, Mis-Fehltritt.

Membraſie, f. f. (membrana) t. dünnes, ſubtiles Häutlein, (darinne ein Glied des Leibes verhüllet iſt ꝛc.)

Membraneux, euſe, adj. t. fellicht, häutigt, als ein Häutlein, oder das von ſolchem Häutlein iſt.

Membre, ſ. m. (membrum) c. ein Glied; f. Theil, Abtheilung, Stück eines Gutes, einer Herrſchaft, eines Zierraths ꝛc.; Glied, Theil zu dem Ganzen gehörig, Mitglied; t. Hauptſtück eines Gebäudes und dergl.; Abtheilung eines Periodi; (in der Wappenkunſt) Bein, Klauen eines Adlers, Greifs ꝛc.

être perclus de tous les *membres*, an allen Leibesgliedern lahm oder contract ſeyn.

Province qui devient *membre* du Royaume, eine Landſchaft, ſo ein Stück des Reichs wird, dem Reiche einverleibet wird.

un *membre* de l'académie, ein Mitglied der Academie.

les *membres* du Conſeil, die Glieder des Raths.

*membre* de colonne, t. Glied einer Säule; -de maiſon, Hauptſtück, Abtheilung, Stock eines Hauſes; -de mouton, Hämmelskeule.

un période de trois, de quatre etc. *membres*, ein Periode, Satz von 3, 4 ꝛc. Abtheilungen oder Abſätzen.

Membrer, v. n. a. ſ. ſe Souvenir.

Membré, ée, adj. t. (in der Wappenkunſt) mit Beinen (Füſſen) verſehen, ſo von anderer Farbe ſind, als der Leib iſt.

Membriolet, ſ. m. a. Gliedchen, kleines Glied, Stück von einer Sache.

Membru, ue, adj. großgliedericht, der grobe, groſſe, dicke und ſtarke Glieder hat.

Membrure, ſ. f. t. Rahmſchenkel, Rahmen, Einfaſſung, darinne die mittelſte Stücke einer Thüre, oder andern Schreinerarbeit eingefaſſet werden, das ſtärkſte, dickſte, worein andere Stücke gefügt werden; lt. Klafterrahmen, Holzmaaß oder Klafter, das Brennholz zu meſſen; lt. zwey oder drey Zoll dicke und ſechs Zoll breite Bohle; Stück Holz das in Theile muß geſäget werden.

Même, pron. imp. rel. (metipſo) vor einem nomine mit le oder la: a) *le même, la même*, eben der, eben die, eben das; derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, eben der nemliche, eben derſelbe ꝛc., ſelbiger, ſelbige, ſelbiges, eben ein ſolcher, ein gleicher, dergleichen; einerley, eben ſo, gleich ſo; lt. *un même, une même*. b) lt. hinter oder nach dem nomine etc.; *même*, ſelbſt, ſelber; eben zu, eben an; c) lt. adv. conj. auch ſo gar, ſo gar, ja ſo gar, gar, auch, auch ſchon, ja auch, über das ꝛc.; d) et *même*, ja gar, und ſelbſt, und zwar; quand *même*, wenn auch. ſ. Quand.; alors *même*, eben dazumal; alsdenn ſelbſt; ou *même*, oder gar; pas *même*, ne-pas *même* etc. neg. nicht einmal, ſelbſt nicht einmal; e) de *même*, tout de *même*, adv. dergleichen, eben ſo, wie, gleichwie, gleicherweiſe, alſo, gleich alſo, eben alſo, ebenſowol, ebenfalls, desgleichen; f) de *même* que, wie, gleichwie, eben wie, eben ſo wie, eben ſowol als; alſo auch; comme de *même* que, gleich als, als; après *même* que; g) à *même*, in dem Stande, da man ſich völlig vergnügen kan, gnug davon hat, nach eines Wunſch, nach eigener Luſt und Belieben. NB. iſt in dieſem letzten Verſtande nur mit être, mettre und laiſſer gebräuchlich, und zwar meiſt in gemeinen Reden.

a) *le même*, eben der, einer, einerley; c'eſt *le même*, es iſt eben derſelbe, einer; il eſt toujours *le même*, er iſt allezeit eben derſelbe; Dieu eſt toujours *le même*, GOtt iſt allezeit eben derſelbe, einerley; je ſuis encore *le même* que j'ai été, ich bin noch eben derſelbe, der ich vorhin geweſen bin; elle eſt *la même* qu'elle a toujours été, ſie iſt eben dieſelbe (eben ſo wie) ſie allezeit geweſen; ce ſont encore *les mêmes* gens, es ſind noch eben dieſelben Leute; leur ſubſtance ſera toujours *la même*, ihrem Weſen nach werden ſie immer einerley bleiben.

*le même* homme, eben derſelbe Mann; *la même* femme, eben dieſelbe Frau; c'eſt *la même* fille, que je vous diſois, es iſt eben dieſelbe Jungfer, die ich euch ſagte.

*du même* livre, eben deſſelben Buchs; *de même* eſpèce, von einerley Art; *ces mêmes* affaires, eben dieſe Geſchäfte.

*en même* temps, zu eben der Zeit, zugleich, zu einer Zeit.

*la même* choſe, eben dieſes, einerley; *une même* choſe, einerley Sache; celui *là même*, eben derſelbe, eben der nemliche; en *ce même* lieu, eben an dem Orte.

être d'un (*de*) *même* pays, aus eben dem Lande ſeyn; j'ai *le même* droit que vous, ich habe eben das Recht, ein gleiches Recht wie ihr; c'eſt *cela même* que je vous dis, es iſt eben das, was ich euch ſage; nous jouiſſons *du même* privilège qu'eux, wir genieſſen eben daſſelbe Recht als ſie.

*cela même*, eben dieſes; par ce *la même*, eben deswegen. ſ. c)

pour éloigner *le même* malheur; on ſe ſert *du même* moyen, SAUR. man braucht eben wieder die vorigen Mittel, um das vorige Unglück abzuwenden; dans *le même* abime, in einerley Abgrund; parler *le même* langage que ceux, qui ſe font fait une étude continuelle de la vertu, eben eine ſolche Sprache führen, als diejenigen, die ſich der Tugend unabläßig befliſſen haben.

cette *même* grandeur de lumière doit ſervir à-eben dieſe groſſe Erkenntniß muß helfen. il ſe ſert de *la même* autorité, er gebraucht eben dieſe Autorität; *une même* loi, einerley Geſetz; un *même* intérêt temporel, einerley zeitliche Abſichten; il nous déclare qu'*un même* ſort nous attend, er ſagt uns, daß ein gleiches Verhängniß über uns ſchwebe.

d'*une même* forme, de *la même* façon, einerley.

d'*une même* opinion, (von) einerley Meinung.

d'*un même* âge, einerley Alters, gleiches Alters.

*de même* façon, gleicherweiſe; de *la même* manière, gleich alſo; il va toujours *ſon même* train, er bleibt beſtändig bey ſeiner Weiſe; voilà deux draps *de même* bonté, da ſind zwey Tücher von einer Güte.

b) Dieu (*lui*) *même*, GOtt ſelbſt; le Roi *même*, der König ſelbſt; il eſt la bonté *même*, er iſt die Güte ſelbſt; *lui même*, er ſelbſt; *elle même*, ſie ſelbſt; le Roi le fait *lui même*, der König thut es ſelber; le Roi l'a commande *lui même*, oder le Roi (*lui*) *même* l'a commandé, der König hat es ſelbſt befohlen.

la raiſon *même* le veut, die Vernunft ſelbſt erfordert es; il ne s'aime pas *lui même*, er liebet ſich ſelbſt nicht; il examine tout par *lui même*, er unterſuchet alles vor ſich ſelbſt; prédicateur à *lui même*, ſein eigener Prediger; un autre *lui même*. ſ. Lui, En.

où l'homme peut encore tout ſur *lui même*, pour ſe corriger, wo der Menſch noch alles über ſich ſelbſt vermag, ſich zu beſſern.

il ne tient qu'à *lui même*, es ſtehet nur bey ihm ſelbſt.

je le donnerai à *lui même*, ich will es ihm ſelber geben.

il vient de *lui même*, er kommt von ſich ſelbſt.

c'eſt une choſe que j'ai entendu dire au Roi *même*, es iſt eine Sache, die ich dem Könige ſelbſt habe ſagen hören.

*elle même* en convient, ſie geſtehet es ſelbſt, kommt damit überein.

elle ſe trompe *elle même*, ſie betrügt ſich ſelbſt.

elle ſe promet tout d'*elle même*, ſie verläßt ſich in allen Stücken auf ſich ſelbſt, auf ihre eigene Kräfte.

elle ſe fie trop à *elle même*, ſie trauet ſich zu viel.

l'affaire parle d'*elle même*, die Sache redet von ſelbſt.

la choſe eſt aſſez claire d'*elle même*, die Sache iſt klar gnug von ſich ſelbſt.

l'eau n'a aucune forme par *elle même*, das Waſſer hat an und vor ſich keine Geſtalt.

*eux mêmes*, m. *elles mêmes*, ſie ſelbſt; je le ſai d'*eux mêmes*, ich weiß es von ihnen ſelbſt; ils ſavent *eux mêmes* ce qui en eſt, ſie wiſſen ſelbſt, was daran iſt; *eux mêmes* me l'ont dit, ſie ſelbſt haben mir es geſagt; *elles mêmes* me l'ont dit, ſie haben es mir ſelbſt geſagt; elles l'ont fait pour l'amour d'*elles mêmes*, ſie haben es ihrenthalben ſelbſt gethan; ces choſes ſont différentes d'*elles mêmes*, die Sachen ſind von ſich ſelbſt unterſchieden.

*moi-même*, ich ſelber, ſelbſt; *toi-même*, du ſelbſt; *nous mêmes*, wir ſelbſt; *vous mêmes*, ihr ſelbſt; un *autre moi-même*, ein ander Ich;

mon-

*moi-même* j'ai vu qu'il l'a battu, ich habe es selbst gesehen, daß er ihn geschlagen hat; je ferois homicide de *moi-même*, ich würde mein Selbstmörder seyn.

je l'ai dit *moi-même*, ich habe es selbst gesagt; *moi-même* je l'ai dit, ich selber habe es gesagt; je l'exécuterai *moi-même* (*moi-même* je l'exécurerai) ich will es verrichten; c'est à *moi-même* qu'il l'a dit, er hat es mir selber gesagt; vous me le permettez à *moi-même*, (mihi ipsi permittis,) vous me le permettez *vous même*, (ipse mihi permittis,) ihr erlaubet es mir selbst; *toi-même* tu le sais aussi, du weist es ja selbst auch.

nous l'avons entendu *nous-mêmes*, wir haben es selbst gehört.

qui nous déguise *nous mêmes* à *nous mêmes*, der uns selbst uns vor unsern eigenen Augen verbirgt.

c'est *vous-mêmes* qui l'avez dit, ihr habt es ja selbst gesagt.

venez *vous-même*, kommet selbst; figurez-le vous à *vous-mêmes*, bildet es euch selbsten ein; rendez-vous à *vous-même*, gebt euch doch euch selbst wieder, fasset euch wieder; il est bon d'y aller *soi-même*, es ist gut, selbst dahin zu gehen; et d'y prendre garde *soi-même*, und selbst darauf acht zu haben; car on y est souvent trompé *soi-même*, denn man wird oft selbst darinne betrogen; il faut le voir *soi-même*, man muß es selbst sehen; elle s'habille *soi-même*, sie kleidet, ziehet sich selbst an; chacun s'aime *soi-même*, ein jeder liebt sich selbst; on se trompe souvent *soi-même*, man betrügt sich oft selbst; il ne faut pas trop se fier à *soi-même*, man muß sich selbst nicht zu viel trauen; être à *soi-même*, seines Willens leben.

ne vit-on donc que pour *soi-même*? lebt man denn nur allein, sich zu gefallen? l'amour de *soi-même*, Selbstliebe; meurtre de *soi-même*, Selbstmord; meurtrier de *soi-même*, Selbstmörder.

c) les bêtes *mêmes*, die Thiere selbst; (*même* les bêtes, sogar auch die Thiere;) vos frères *même*, i. e. *même* vos frères, eure Brüder selbst, sogar auch eure Brüder; l'ignorance *même*, ja selbst die Unwissenheit.

en ce passage *même*, eben an dem Orte; à l'heure *même*, eben zur selbigen Stunde; ceux-*même*, diejenigen selbst, sogar auch diejenigen.

*cela même*, eben dieses; pensez que *cela même*», bedenket das, eben dasjenige»; par *cela même*, eben deswegen, eben darum»; que nous etc., nous devons», eben deswegen, weil wir ꝛc. müssen wir»; c'est *cela-même* que je vous dis, es ist eben das, was ich euch sage;

je crois *même* ich glaube auch; j'ose *même* dire, ja ich getraue mir zu sagen; il peut *même* arriver qu'on», es kan gar geschehen, daß man»; supposez-*même* qu'il tombe dans le péché», ja gesetzt auch, daß er in eine Sünde falle; il y en a *même* très peu qui aiment le mal pour le mal, ja es gibt ihrer auch in der That sehr wenig, die das Böse als böse liebten; il aime tout le monde, *même* ses ennemis, er liebet jedermann, auch sogar seine Feinde; chez vos frères *même*, i. e. *même* chez vos frères, bey euren Brüdern selbst, ja sogar bey euren Brüdern.

d) *et même*, s'il le faut, und auch, wenn es ja seyn muß; il le dit, *et même* le confirme par serment, er sagt es, und bestätiget es mit einem Eide; *et* d'ôter *même* à vos compagnons la connoissance de votre malheur, TELEM. und zwar also, daß auch zunächst eure Gefährten nicht solten innen werden, wie schlecht es euch ergangen.

n'avoir *pas même* d'idée de», selbst nicht einmal verstehen, oder einen Begriff haben ꝛc.; un faux savant au contraire *ne* sait *pas même* ce que c'est que la science, der Halbgelehrte weiß hingegen selbst nicht einmal, was Wissenschaft sey.

je *ne* l'ai *pas même* (seulement) vu, ich habe es nicht einmal gesehen; je *n*'en donnerois *pas même* (*mêmes*) un sou, ich wolte nicht einmal einen Schilling darum, davor geben; je *n*'en parlerai jamais (non) *pas même* quand vous me l'ordonneriez, ich will nie davon reden, auch nicht einmal wenn ihr mir es befehlet.

e) j'en ai un *tout de même*, ich habe just so eins; une *tout de même*», just so eine, eben eine solche; vous ne faites pas *de même*, ihr machets nicht eben so; ceux-ci ne sont pas *de même*, diese hier sind nicht eben also; je vous aime *de même*, ich liebe euch eben also; *de même* faut-il savoir, ingleichen muß man wissen; on n'a jamais vu *de même*, man hat dergleichen niemals gesehen; il n'en est pas *de même* du mensonge, ganz anders aber ist es mit der Unwahrheit beschaffen; il n'en est pas *de même* des moyens, es ist aber ganz was anders mit den Mitteln; il n'en est pas *de même* d'une force opposée à des obstacles moraux, mit einer Kraft, die man den moralischen Hindernissen entgegen stellt, ist es ganz anders bewandt.

j'en ferai *de même*, ich will desgleichen thun; *de même* quand il est question d'attacher une idée distincte à ces paroles, eben so ist es beschaffen, wenn den Worten ꝛc. ein deutlicher Verstand soll gegeben werden.

je ai le poignard *de même*, P. wenn man einen abweisen will, der eine Sache sehr lobt, und sich die Hoffnung machet, man werde sie ihm schenken.

f) il en est *de même que* d'un rayon qui», es ist hier eben so beschaffen, wie mit einem Strahle, der ꝛc.; ils le font indifféremment, *de même que* le mal, sie thun es ohne Unterscheid, eben sowol als das Böse; j'ai cru *de même que* vous, que cela étoit vrai, ich habe eben sowol als ihr geglaubt, daß dieses wahr wäre; *de même que* le Soleil brille sur la terre, ainsi le juste brillera dans les cieux, die Gerechten werden leuchten wie des Himmels Glanz.

s'ils sont rappellés à la vie, *après même qu*'ils ont été réduits en poussière, wenn sie auch alsdenn wieder ins Leben gerufen werden, nachdem sie im Staube zerfallen waren.

g) je suis *à même*, es stehet mir frey; vous êtes *à même*, vous voilà *à même*, es stehet euch frey, so viel zu nehmen als ihr wollet; ihr könnet eure Bequemlichkeit brauchen, ihr habt eure Freyheit; dieses steht in eurem Belieben, ihr könnet es nach eurem Gefallen oder in aller Freyheit thun; ihr könnet damit schalten und walten, ihr könnet es nach eurer Lust geniessen; vous aimez les figues, en voilà, vous êtes *à même*, ihr esset gerne Feigen, da sind welche, ihr könnet davon essen, so viel ihr wollet; je l'ai laissé *à même*, je l'ai mis *à même*, ich habe ihn im Stande gelassen, sich völlig zu vergnügen, es ihm freygestellt; je vous mets *à même*, ich gebe euch die Freyheit, so viel davon zu geniessen, zu brauchen als ihr wollet; «Gewalt, freye Hand, zu thun mit ꝛc. was ihr wollet; voilà de l'argent, je vous mets *à même*, da ist Geld, thut damit nach eurem Gefallen; mettre *à même* des livres, machen, daß sich einer recht mit Büchern belustigen kan; je veux être *à même* des consultations, ich will mit bey den Berathschlagungen seyn, die Hand frey mit darinne haben.

Mémement, adv. a. eben so, gleich so, gleich also, gleicherweise, sogar.

Memento, s. m. s. Theil der Messe, in welchem man der Lebendigen und Todten gedenket.

Mémoire, s. f. (memoria) Gedächtniß, Erinnerungskraft der Seele; Gedächtnis, Andenken, Angedenken, Eingedenken, Erinnern, Gedenken, Erinnerung; in der Redekunst die Erinnerung an das, was bereits zuvor gesagt worden ist.

avoir bonne *mémoire*, ein gutes Gedächtnis haben; *mémoire* artificielle, gemachtes Gedächtnis mit Arzneyen oder Denkbildern; *mémoire* locale, die Ort-Erinnerung, wo man etwas gelesen hat; bonne *mémoire*, Merkzeichen.

il a une *mémoire* de lièvre, s. er hat ein sehr kurzes Gedächtnis, er ist sehr vergessen.

rappeller en *mémoire*, erinnern; garder, conserver la *mémoire* de», sich erinnern; se remettre en *mémoire*, sich besinnen; mettez, imprimez, gravez cela dans votre *mémoire*, dis behaltet; autantque j'en ai de *mémoire*; si ma *mémoire* ne me trompe, meines Behalts; chasser qch. de sa *mémoire*, etwas aus dem Sinne schlagen.

j'ai perdu la *mémoire* de toutes ces choses, ich habe das Andenken aller dieser Dinge verloren; ich erinnere mich dessen nicht mehr; ich bin ihrer nicht mehr eingedenk; digne de *mémoire*, merkwürdig.

conserver la *mémoire* d'un ami, das Andenken eines Freundes erhalten; einen Freund in stetem Andenken behalten; de *mémoire* d'homme, bey Menschen Andenken, Gedenken; à la *mémoire* de qn, zu eines Andenken; avoir la *mémoire* récente de», in frischem Andenken haben.

d'heureuse *mémoire*, seligen Andenkens, seliges Andenkens; de glorieuse *mémoire*, hochseligen, glorwürdigsten Andenkens; le feu Empereur de glorieuse *mémoire*, der gottselige Kayser glorwürdigsten Andenkens; votre ayeul de pieuse *mémoire*, euer Grosvater seliger.

les Filles de *mémoire*, die Musen.

l'Eglise fait aujourd'hui *mémoire* d'un Saint, die Kirche feyert heute das Gedächtnis eines Heiligen.

Mémoire, s. m. ein Denkzettel, Gedenkzettel, eine Erinnerungsschrift; ein Aufsatz, Auszug; im pl. Denkschrift; Lebenslauf, Nachrichten, Kundschaften; Ehrengedächtnis; Urkunden, Aufsätze, Sammlung, Erzählung vieler besondern Sachen und Thaten.

ci pour *mémoire*, summa per se, in Rechnungen, wo nichts zusammen zu rechnen ist; écrire une chose sur son *mémoire*, etwas auf seinen Denkzettel setzen.

il a pris de vos *mémoires*, er hat Nachricht von euch eingeholet; histoire écrite sur de bons *mémoires*, Geschichte, so aus guten Nachrichten, Kundschaften, Urkunden zusammengetragen; il a laissé les *mémoires* de la vie, er hat die Denkschriften, Nachrichten seines Lebenslaufs hinterlassen.

il a de méchans *mémoires*, g. er weiß den Handel nicht recht.

Mémondar, s. m. Officier, der in Persien die Fremden empfängt, versorget.

*mémondar*-bachi, der die Gesandten und andere, die der König bewirthet, versorget.

Mémorable, adj. c. (memorabilis) denkwürdig, merkwürdig; erzählenswerth.

Mémoratif, ive, adj. s. w. eingedenk, der einer Sache gedenkt, sich eines Dings erinnern kan.

la cour doit être *mémorative* des arrêts an-

térieurs, das Gericht wird der vorherigen Urtheile eingedenk seyn, sich erinnern können.

Mémorer, v. a. a. erzählen. s. Raconter.

Mémorial, e, adj. t. zum Gedächtnis gehörig.

l'art *mémorial*, die Gedächtniskunst; pierres *mémoriales*, die zwey Steine auf des Hohenpriesters Schultern im A. T.

Mémorial, s. m. Andenken, Gedächtnis, Zeichen; Aufsatz; Memorial, Nachricht oder Erinnerungsschrift, so die Gesandten übergeben ꝛc.

c'est un *mémorial* de votre amitié, das ist ein Andenken, Gedenkzeichen eurer Freundschaft.

Mémorialiste, s. m. der Memoriale verfertiget.

Memphitique, adj. f. pierre *memphitique*, Memphit, schwarz und weißgestreifter Onyxstein.

MEN

Menac, s. m. ein gewisser Strauch.

Ménaçant, e, adj. et part. drohend, bedrohlich, trotzig, mit Drohworten.

paroles *menaçantes*, Drohworte.

Ménace, s. f. (minae) Drohworte, Drohung, Bedrohung, das Drohen, Androhen.

user de *ménaces* contre qn, Drohworte gegen einen brauchen, einem drohen; éclater par des *ménaces*, in Drohungen ausbrechen; arracher à qn. par *ménace*, abdringen; les *ménaces* ne tuent pas, P. von Drohungen stirbt man nicht.

Ménacer, v. a. qn, einem drohen, androhen, bedräuen, de qch.; f. etwas Böses prophezeyen; bevorstehen; g. zu etwas Gutes Hoffnung geben.

*ménacer* ruine, (von Gebäuden) den Untergang, Einfall drohen, sehr alt seyn; ce bâtiment, cette église *ménace* ruine, dis Gebäude, diese Kirche wird bald einfallen, ist sehr baufällig, drohet den Einfall; *ménacer* qn. de coups, einem mit Schlägen drohen; il le *ménace* de le faire mourir, er drohet ihm mit dem Tode.

Ménacé, ée, part.

être *ménacé*, in Gefahr seyn.

Ménaceur, s. m. w. der da drohet, trotzet, Trotzer.

Ménade, s. f. f. tolle, wütende Frau, besoffenes Weib. s. Bacchante.

Ménadure, s. f. a. s. Ajournement.

Ménage, s. m. eine Haushaltung, ein Hauswesen; Haus; Haushalt; das Haushalten, die Häuslichkeit, Sparsamkeit, Wissenschaft wohl hauszuhalten; Einricht-Bestellung eines Hauswesens; Wirthschaft.

tenir *ménage*, haushalten; être en *ménage*, haushalten, Haushaltung führen; lt. faire, oder conduire son propre *ménage*; se mettre en *ménage*, sein Hauswesen einrichten; eigene Haushaltung anlegen, anfangen; entendre bien le *ménage*, die Haushaltung wohl verstehen, ein guter Haushalter seyn; avec *ménage*, de *ménage*, haushältig, sparsam, rathsam, genau; vivre de *ménage*, haushältig, sparsam leben, seine Sache zu rathe halten; lt. seinen Hausrath verkaufen.

se renfermer dans le *ménage*, das Hauswesen abwarten; toile de *ménage*, Hausleinwand, Haustuch, starke etwas grobe Leinwand; pain de *ménage*, Hausbacken Brot, Gesindebrot, Hausbrot; faire un bon ou mauvais *ménage*, wohl oder übel hausen; faire bon, mauvais *ménage*, (besonders von Eheleuten) sich wohl, übel vertragen; faire bon *ménage* avec qn, wohl mit einem haushalten, sich wohl vertragen; ils font bon *ménage*; mauvais *ménage*, sie vertragen sich wohl; übel, können sich nicht vertragen; il n'y a qu'un *ménage* de gâté, es ist alt Schmeer und stinkende Butter zusammengekommen, zwey böse Leute haben zusammen geheyrathet; remuer *ménage*, (im Scherz) ausräumen; on lui remue son *ménage*, die Gläubiger räumen aus, verkaufen seine Güter.

Ménagement, s. m. Behutsamkeit, Nachsehen, behutsames Verfahen gegen jemand, Achtsamund Behutsamkeit im Umgange mit Leuten, behutsames Begehen; Behutsamkeit, etwas nicht allzu oft oder zu häufig zu thun; häuslicher und rathsamer Gebrauch eines Dinges.

elle a de grands *ménagemens* pour son mari, sie gehet mit ihrem Manne sehr behutsam (und ehrerbietig) um; ces *ménagemens* lassent un, jenes unendliche Inachtnehmen; tous les *ménagemens* lui sont odieux, alles ist ihm verhaßt, wobey man nur sein selbst zu schonen sucht.

Ménager, ère, s. et adj. Haushalter, Haushälterin, Ausgeberin, Beschliesserin, der, die ein Haushalten führt; Hauswirth, Hauswirthin, guter Wirth, der da sparet, der wohl und sparsam mit etwas umzugehen weiß; de qch., in oder mit etwas haushältisch; der, die etwas wohl und klüglich ein- oder austheilt; Sparer, Sparerin; adj. haushältig, genau, sparsam, rathsam.

notre *ménagère*, (bey Bauern) meine Frau, Hauswirthin; il est bon *ménager*, er ist ein guter Haushalter; guter Wirth; bonne *ménagère*, gute Haushälterin, die gut haushält, Wirthin; être bon *ménager* de qch., mit etwas sparsam umgehen; la nature est une grande *ménagère* des choses qu'elle fait, die Natur gehet mit ihren Werken sehr rathsam um; il est *ménager* en choses de rien, er spahrt, wo nichts zu spahren ist; devenir *ménager*, sparsam werden, anfangen zu rathe zu halten.

Ménager, v. a. et n. (qch, qn, et sur qch. etc.) sparen, schonen, rathsam umgehen, sparsam mit etwas seyn, mäßig brauchen, nicht zu viel und nicht zu wenig gebrauchen, wissen zu rathe zu halten, in acht nehmen, zu rathe halten; f. wohl oder behutsam mit etwas oder mit jemand umgehen, klüglich ausführen, vermitteln, sich einer Sache klüglich bedienen, sie wohl gebrauchen, sie mit Vernunft anwenden, eines Menschen Gunst durch allerhand Gefälligkeiten sich zu erhalten suchen, etwas behutsam und sparsam, nicht zu häufig oder zu oft thun; verschaffen; lt. Platz zu etwas finden, aufheben, versparen.

*ménager* sa bourse, sein Geld sparen, mit dem Gelde rathsam umgehen; -sa santé, seiner Gesundheit pflegen; -le temps, die Zeit wohl anwenden; *ménageons* les momens, laßt uns die Zeit sparen, die Augenblicke zu rathe halten.

*ménager* un terrain, une étoffe, ein Erdreich, einen Zeug so brauchen, daß alles zu Nutzen kömmt.

*ménager* son crédit, sich seines Ansehens mäßig, klüglich gebrauchen; *ménager* avec prudence la douceur et la sévérité, die Lindigkeit neben dem Ernst klüglich anwenden; qui *ménage* les circonstances, der die Umstände recht zu gebrauchen weiß.

il faut *ménager* la délicatesse des Rois, man muß mit denen Königen (mit grossen Herren) behutsam umgehen; les circonstances que la Providence a *ménagées* pour la produire, die Umstände, welche die Vorsehung nach ihrer weisen Einrichtung zu Erzeugung derselben kommen lassen; *ménager* les bonnes graces de qn, jemands Gunst fleißig zu erhalten trachten.

*ménager* une entrevue, eine Zusammenkunft zuwegebringen, anstellen, oder vor einen andern vermitteln.

*ménager* les troupes, des Volks schonen.

*ménager* une personne, einen geringern schonen, ihn nicht zu hart beschweren, sich freundlich gegen ihm erzeigen; mit einem Freund oder seines gleichen behutsam umgehen, ihm nicht beschwerlich fallen, sich ihm gefällig erweisen, sich bey ihm auf alle Weise beliebt zu machen suchen, ihm mit aller Ehrerbietung begegnen, überhaupt jemand geflissen seyn, fleissig zur Hand gehen, durch allerley Gefälligkeiten ihn zu gewinnen suchen; -les hommes, mit den Menschen leutselig und freundlich umgehen; -les amis, seiner Freunde schonen, ihnen nicht beschwerlich fallen; -les gens dont il avoit le plus grand besoin, die Leute, deren er am meisten bedurfte, gelind tractiren, gute Worte geben.

il n'y a plus rien à *ménager* avec lui, weil er sich im guten nicht geben will, so muß man ihm nur mit Ernst zu Leibe gehen; es ist mit ihm nichts mehr auszurichten, man darf seiner nicht mehr schonen.

*ménager* un escalier, un cabinet etc. dans un bâtiment, in einem Gebäude eine Treppe, ein Cabinet ꝛc. mit anbringen, Platz darzu finden; -ses couleurs, ses teintes, (bey den Mahlern) die Farben wohl mit einander verbinden, damit sich Licht und Schatten recht ausnehmen, sie geschickt auftragen, damit sie sich wohl ausnehmen.

se Ménager, v. r. sich schonen, sich in acht nehmen; sich behutsam, klüglich aufführen; avec qn, einem sehr nachgeben, seine Gunst durch Gefälligkeiten ꝛc. zu erhalten suchen, behutsam mit einem umgehen; -après une maladie, nach einer Krankheit sich in acht nehmen.

*se ménager* parmi tant de Rois, sich recht zu verhalten wissen unter so vielen Königen.

Ménagé, ée, part.

ce n'est pas un feu *ménagé*, es ist nicht etwa ein mäßiges Feuer. s. Feu; mieux *ménagés* que les siens, welche besser geschont sind als die Seinen.

Ménagerie, s. f. ein Ort, wo die Oeconomie eines vornehmen Hauses auf dem Lande getrieben, oder allerley Federvieh gehalten wird; Hünerhof; lt. Ort, wo grosse Herren allerhand fremde und rare Thiere zur Lust oder Raritat halten; Thierhof.

Ménasser, s. Ménacer.

Mendiant, s. m. zuweilen adj. f. ante, ein Bettler; bettelhaft, bettlerisch.

religieux *mendiant*, Bettelmönch; religieux *mendians*, Bettelmönche; les quatre *mendians*, die vier Bettelorden; lt. f. (im Scherz) vielerley Früchte, als Feigen, Rosinen, Mandeln und Haselnüsse, die man in den Fasten essen darf; l'ordre des *mendians*, Bettelorden; moine *mendians*, Bettelmönch. s. Mendier.

Mendicité, s. f. der Bettelstab, Bettelstand, Betteley.

réduit à la *mendicité*, an den Bettelstab gebracht, in den Bettelstand versetzt.

Mendier, v. a. w. n. (mendicare) betteln; abbetteln; g. prachern; f. begierig und unanständig suchen; part. (mendicans.)

qui va *mendians* son pain, der sein Brot bettelt, Bettler; *mendier* son pain de porte en porte, sein Brot vor den Thüren betteln, suchen; *mendier* la mort, f. den Tod suchen; *mendier* les louanges, mit aller Gewalt gelobt seyn wollen, unziemlich nach Lob trachten.

Mendié, ée, part.

Mendole, ſ. f. Fiſch im mittelländiſchen Meer, heißt auch Cagarel und Sufcle.
Mendore, ſ. Mandore.
Mendre, a. ſ. Moindre.
Mendu, a. ſ. Mineur.
Meneau, ſ. m. t. ein Fenſterkreutz, die Mittelſäule in den Kirchen- oder andern Fenſtern; Mittelſtütze, Kreutzrahm.
Menée, ſ. f. (mener) heimlicher und böſer Anſchlag, verborgene böſe Griffe und Anſchläge, heimliche Schliche; t. die gerade Spur, Weg eines laufenden Hirſches auf der par force-Jagd, Spur, die gerade auf den fliehenden Hirſch führt; a. eine Art Jagdhörner; Citation des Vaſallen, ſeine Schuldigkeit in acht zu nehmen; an einigen Orten die geſchehene Vorladung vor Gericht durch den Gerichtsdiener; lt. die darüber gefertigte Regiſtratur.
découvrir les *menées*, die heimlichen Anſchläge, Schliche, Händel, Wege entdecken, erfahren; cette bête eſt mal *menée*, dis Wild kan nicht mehr fort, iſt ermüdet.
Menée, ſ. m. (gr.) Kirchenbuch zum Gebrauch der griechiſchen Kirchen, darinne nach den Monaten und Tagen das Officium der Heiligen enthalten.
Ménehou, ſ. f. (ſprich menou) Manegildis, oder Manechildis, ein Weibername.
Mener, v. a. führen, leiten, bringen, treiben, regieren; zu etwas bringen, befördern; führen, den Weg weiſen; führen, treiben, austreiben als Vieh; f. tractiren, mit einem umgehen; mit leerer Hoffnung ſpeiſen, mit leeren Worten abſpeiſen.
*mener* l'y, führet ihn, ſie dahin; *menez-y moi*, führet mich dahin; je vous prie de m'y *mener*; je l'y *menerai*, ich will ihn hinführen; *mener* hors, aus- hinausführen; *mener* qn. à la promenade, einen ſpatzieren führen; *mener* au combat, zum Treffen führen; à la bataille, zur Schlacht anführen, voran gehen. *mener* l'avant-garde, den Vorzug führen; *mener* le branle, den Anfang machen; den Tanz führen, der erſte im Tanz ſeyn, den Vorreihen haben; *mener* la danſe, id.; lt. *mener* le branle, la danſe, ſ. Anführer ſeyn, andere anhetzen; *mener* qn. en priſon, einen in das Gefängnis führen, bringen; *mener* le bras, les bras, g. bey ſtarker Arbeit die Hände regen, rühren, die Arme dran ſtrecken, brav arbeiten.
*mener* deçà et de là, hier und dorthin führen, verführen; ce chemin *mène* à la ville, dieſer Weg gehet nach der Stadt zu; *mener* une faction, bande, eine Rotte, Parthey führen, ſich einen Anhang machen.
eſt-ce cela qui vous *mène*? f. thut ihr es darum? das iſt, laßt ihr euch dadurch verführen? cela ne *mène* à rien, davon hat man keinen Vortheil, daraus kan man ſich keinen Vortheil verſprechen.
*mener* un train de vie règlé, eine ordentliche Lebensart führen; *mener* une vie ſcandaleuſe, voluptueuſe etc., ein ärgerliches, wollüſtiges ꝛc. Leben führen, treiben; une vie douce et obſcure, ein vergnügliches und abgeſondertes Leben führen, treiben.
*mener* bien ou mal une affaire, eine Sache wohl oder übel führen, treiben; *mener* grand deuil, in tiefer Trauer gehen; *mener* une grande joie, groſſe Freude verführen; *mener* du bruit, g. laut ſeyn, lermen, turniren; *mener* beau bruit, grand bruit, einen groſſen Lermen machen, ſehr lermen.
ſon intérêt le *mène*, ſein Eigennutz treibt ihn, er iſt dem Eigennutz ergeben; l'argent ne le *mène* pas; l'or et l'argent ne le *mènent* pas, er läßt ſich nicht beſtechen, durch Geld einnehmen oder verführen; er kehret ſich an keine Schätze.
*mener* qn. par le nez, einen bey der Naſe herumführen: on le *mène* par le nez comme un buffle, man führt ihn bey der Naſe herum; *mener* rudement, doucement, hart, gelinde tractiren, halten, übel, gelinde mit einem umgehen; lt. (von einer Arzney) ſtark oder gelinde wirken; *mener* rudement les ennemis, mit den Feinden hart umgehen, ſie feindſelig herumjagen; *mener* battant, mit Schlagen forttreiben, fortjagen; *mener* les ennemis battant, die Feinde in die Flucht ſchlagen und verfolgen.
*mener* un homme bon train, einen nicht ſchonen, Verdruß gnug anthun.
la bonne vie *mène* en paradis, P. g. Verſchwendung bringt an den Bettelſtab.
*mener* du bétail, t. Vieh austreiben, hüten, ein Viehhirt ſeyn; *mener* paître, auf die Weide treiben, führen, austreiben.
*mener* un cheval au trot, au galop etc., ein Pferd im Trabe, Galop ꝛc. reiten, gehen laſſen; cette bête eſt mal *menée*. ſ. Menée.
*mener* boire, (im Nähen) nicht ſteif anhalten, etwas ſchlaff annähen, nicht ſpannen im Annähen; *mener* la table, (bey Kartenmachern) die Spiele ausſuchen und zuſammenlegen, zuſammengatten.
Mené, ée, part.
Ménestre, ſ. m. a. Suppe.
Ménestrel, Ménestreil, ſ. m. a. Bediente, Menſch, der ſich zu allem brauchen läßt.
Ménestrier, a. oder:
Ménétrier, ſ. m. ein Dorf-Spielmann, Bierfiedler.
il eſt comme les *ménétriers* de village, il n'a pire logis que le ſien, P. er hat kein Sitzfleiſch; er kan nicht zu Hauſe dauren; ſein Haus iſt ihm immer zu enge.
Ménette, adj. f. w. une ſoeur *ménette*, eine Scheinheilige.
Meneur, ſ. m. euſe, f. Führer einer ehrbaren Frau, der ein Frauenzimmer bey der Hand führet; (bey Standesperſonen heißt er écuyer;) ein Führer, der einen einführt in einen Ort; ein Kutſcher ꝛc.
*meneuſe*, w. Führerin; zu Paris eine Frau, ſo Ammen zu der Zubringerin führt, daß ihnen ſelbige zu Dienſten helfe; *meneur* d'ours, Bärenführer, Bärenhänzer, pl. *meneurs* d'ours.
*meneur* de ciſeaux, t. der die Karten beſchneidet, wenn ſie ſo weit fertig; *meneuſe* de table, die, ſo die Karten ausſiehet und in Spiele ſetzt.
Ménianthe, ſ. m. (menyanthes,) oder Trèfle d'eau, Biberklee, Bitterklee, Waſſerklee.
Ménière, adj. a. ſ. Propre, Convenable.
Méuil, ſ. m. a. ein Bauerhaus; lt. Dorf.
Menin, e, ſ. edler Knabe, Fräulein, junge adeliche Kinder, ſo mit den Prinzen oder Prinzeßinnen auferzogen werden; (vom ſpaniſchen w. vom franzöſiſchen Hofe gebräuchlich.)
Méninge, ſ. f. (meninges) t. Hirnhäutlein um das Gehirn.
Ménippée, ſ. f. Satyre *ménippée*, Schimpfſchrift, Stachelſchrift, ſo 1594 wider die Häupter der damaligen Ligue in Frankreich gemachet wurde.
Ménisque, adj. c. (méniſceus) verre *ménisque*, t. Glas in der Optik, ſo auf einer Seite hohl, auf der andern erhaben geſchliffen iſt.
Ménoiſon, ſ. f. a. ſ. Deſſéchement.
Mennonites, ſ. m. Mennoniſten, Art Wiedertäufer.
Ménole, ſ. m. Art kleiner Seefiſche, kleiner Hering (maenis.)
Ménologe, ſ. m. (menologium) Kalender, Geſchichtbuch der Märtyrer in der griechiſchen Kirche, ſo nach den Monaten eingetheilt iſt.
Ménon, ſ. m. vierfüſſiges Thier in der Levante.
Ménorir, Manoir, a. ſ. Maiſon.
Menotte, ſ. f. ein Händchen, Patſchhändchen, (von Kindern gebräuchlich;) im pl. Handſchellen, Handfeſſel (der Gefangenen.)
Menſal, e, adj. t. (in der Chiromantie) la ligne *menſale*, (linea menſalis,) die Tiſchlinie in der Hand.
Menſe, ſ. f. (menſa) t. die Tafelgüter oder Gelder einer geiſtlichen Perſon, als eines Biſchoffs, Abts, der Mönche ꝛc.
Menſole, ſ. f. (menſula) t. der Schlußſtein eines Gewölbes, Keil mitten im Gewölbe oder im ſteinern Bogen.
Menſonge, ſ. m. eine Lüge, Lügenrede, Unwahrheit; f. Irrthum, Verblendung; im pl. menſonges, Blühte auf den Nägeln der Finger.
*menſonge* groſſier, grobe, handgreifliche Lüge; faire des *menſonges*, Lügen erdenken; dire des *menſonges*, Lügen reden, nachſagen; charger de fauſſetés et de *menſonges*, belügen, Lügen auf einen ſagen; abuſer par des *menſonges*, belügen; tirer, recevoir, obtenir qch. de qn. par *menſonge*, einem was ablügen; dire un *menſonge*, lügen; plein de *menſonges*, lügenhaft, verlogen, voller Lug, der gern leugt; *menſonge* officieux, Hauslügen.
ſonges ſont *menſonges*, P. Träume ſind Träume; man muß nicht an die Träume glauben.
Menſonger, ère, adj. v. lügenhaft, lügneriſch, falſch, erlogen, unwahr; f. falſch, betrüglich.
c'eſt un conte *menſonger*, das iſt eine lügenhafte Erzählung; une douleur *menſongère*, f. eine falſche, erdichtete, angenommene Traurigkeit.
Menſongier, a. ſ. Menteur.
Menſtrual, e, adj. t. das die monatliche Reinigung betrift; ſang *menſtrual*, die Zeit der Weiber.
Menſtrue, ſ. m. t. (in der Chymie) ein Fluß, Auflöſungsmittel, die ſubtileſte Feuchtigkeit; lt. ſ. f. pl. die monatliche Zeit, Blume, Blühte der Weiber; beſſer elle a ſes mois, ſes ordinaires.
Mental, e, adj. (mentalis) innerlich im Gemüthe, im Sinn und im Herzen, ſo nur im Gedanken und im Geiſt geſchiehet.
oraiſon *mentale*, ſtilles Gebet im Gemüthe; réflexion, reſtriction *mentale* etc., Betrachtung, ſo nur im Gemüth geſchicht, Vorbehalt in Gedanken, Beding, das im Sinne behalten wird ꝛc.
Mentalement, adv. innerlich, im Sinn, in oder mit Gedanken, nur in Gedanken.
Menterie, ſ. f. Lügenrede, das Lügen, die Lügenhaftigkeit.
une grande et lourde *menterie*, eine handgreifliche Lüge.
Menteur, euſe, ſ. et adj. Lügner, Lügnerin, unwahrhafter Menſch; lügenhaft, betrüglich, betrügeriſch, falſch.
un grand *menteur*, ein groſſer Lügner, verlogen, der ſehr pflegt zu lügen; *menteur* d'hiver, P. der im Winter ſagt, es friere ihn nicht; il eſt *menteur* comme un arracheur de dents, comme une oraiſon funèbre, comme un Panégyrique, comme une épitre dédicatoire, er iſt ein Erzlügner, er kan lügen, als wenns gedruckt wäre; il faut qu'un *menteur* ait bonne mémoire, ein Lügner muß ein gut Gedächtnis haben.
Menthe, ſ. f. (mentha) Münze, (Kraut verſchiedener Gattung.)
*menthe* domeſtique ou cultivée, Krauſemünze; *menthe* ſauvage, Balſamuth; Pferdemünze.

Mentibule, w. f. Mâchoire.

Mention, f. f. (mentio) Meldung, Erwehnung.
faire *mention* de qch, eines Dinges Meldung, Erwehnung, Anregung thun, gedenken, erwehnen, anregen, berühren, kürzlich anführen.
il n'est plus *mention* de faire cela, es gedenkt kein Mensch mehr daran, daß man dieses thun müsse.

Mentionner, v. a. Meldung thun, anführen, gedenken, erwehnen.

Mentionné, ée, adj. et part. r. (in Rechten) gemeldet, gedacht, erwehnt, bemeldet, angeregt.
qui est *mentionné* ci-dessus, obengedachter; le point ci-dessus *mentionné*, der vorerwehnte Punkt.

Mentir, v. n. (mentiri, je ments, (mens) tu ments, il ment, nous mentons, vous mentez, ils mentent; Part. 1. mentant; 2. menti;) lügen; belügen.
sans *mentir*, à n'en point *mentir*, adv. die Wahrheit zu sagen, daß ich nicht lüge.
qui *ment*, der leugt, Lügner, unwahrhafter Mensch; *mentir* effrontément, erschrecklich lügen; *mentir* par sa gueule, in den Hals hinein lügen; il en a *menti*, er hat gelogen, hat es gelogen; er hat es gelogen, es ist nicht an dem; à ne vous pas *mentir*, daß ich euch nichts vorlüge; *mentir* en parlant de qn, belügen, Lügen auf einen sagen.
bon sang ne peut *mentir*, P. man merkt bald, worzu einer geneigt; man merkt doch einem immer an, worzu er geneigt; der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
a beau *mentir*, qui vient de loin, aus der Ferne ist gut lügen.
il n'enrage pas pour *mentir*, das Lügen kommt ihm nicht sauer an; wenn er an der ersten Lüge gestorben wäre, so wäre er nicht mehr hier.
il ne prend point d'argent pour *mentir*; il *ment* comme un arracheur de dents, er leugt, daß die Balken brechen möchten; wie ein Zahnbrecher; wenn er das Maul aufthut; faire *mentir* le Proverbe, g. thun, was man von einem nicht vermuthet hätte; die Leute in ihren Urtheilen zu Lügnern machen.

Menton, f. m. (mentum) das Kinn am Menschen; lt. an Pferden, das Untermaul, an Büffeln; w. an Böcken, Ziegen; r. umgeschlagene und hangende Blätter an Schwertlilien ꝛc.
double *menton*, doppeltes Kinn; *menton* à double étage, double menton, (im Scherz) Wassersuppe; branler le *menton*, g. schnabelliren, essen; sécouer, lever le *menton*, trotzen, sich breit machen, das Maul über sich werfen; lever ou soutenir le *menton* à qn, einem den Rücken halten, unter die Arme greifen; Schutz leisten; on doit être sage, quand on a de la barbe au *menton*, wenn einer alt ist, muß er auch klug seyn.

Mentonnière, f. f. eine Kinnbinde, Band oder Tuch, das sich das Frauenzimmer unter das Kinn bindet, wenn es die Haube aufsetzt, die Masque trägt; lt. das Kinnblech an einer Sturmhaube oder an einem Helm, Stück des Helms unter dem Kinn.

Mentor, f. m. f. Führer, Hofmeister.

Menu, e, adj. (minutus) dünne, schmal, klein, zart; f. geringe.
couper bien *menu*, ganz klein schneiden.
du *menu* bois, klein gehauen Holz; dragée *menue*, kleines Zuckerwerk; *menus* grains, f. unedles Korn, als Gerste, Haser ꝛc.
le *menu* peuple, das gemeine Volk, der Pöbel.
*menus* suffrages, Sporteln, Accidentien, zufällige Einkünfte bey einem Dienst; *menus* plaisirs, kleine Ergötzungen; kleine, geringe Ausgaben; Taschengeld, Spielgeld, Recreationsgelder; Schatullgeld des Königes; il a cent écus pour les *menus* plaisirs, er hat 100 Rthl. Spielgelder ꝛc. f. m.
*menus* frais, kleine Unkosten; les *menus* droits, r. Jägerrecht; *menu* vair, (in den Wappen) 6 Reihen Eisenhüttlein in einem Schilde, da sonst ordentlich nur vier Reihen Grauwerk sind.
de la *menue* monnoie, kleine Münze, Scheidemünze.
*menu* rot, kleines gebratenes Flügelwerk; *menu* plomb, kleines Schrot, Dunst, dessen man sich zum Vogelschiessen bedient.

Menu, f. m. geringer Zeug in der Wäsche, klare Wäsche; lt. Schattulle, Handgeld des Königs; (bey Köchen) die Flügelspitzen, Hälse, Leber ꝛc., woraus sie ein Fricassee machen.
le *menu* d'un festin, Aufsatz, Verzeichnis dessen, was bey einem Gastmahle aufgetragen wird, die Unkosten eines Festins.
Trésorier des *menus*, geheimer Kämmerer.
se donner du *menu*, sich Zeit lassen.

Menu, adv. par le menu, Stückweise, von Stück zu Stück.
considérer une chose par le *menu*, eine Sache von Stück zu Stück (aufs genaueste) überlegen.
vendre en gros et en *menu*, in grossem und in kleinem verkaufen; im Ganzen und Stückweise.
dru et *menu*, dicke und klein; il pleut dru et *menu*, es regnet häufig und klein, dicht und derb; marcher à la hâte dru et *menu*, unter einander eiligst gehen.
hacher *menu* comme chair à pâté, kurz und klein zerhacken; f. ganz zersetzen, zerhauen, wie ins Kraut hinein hauen.

Menuement, adv. w. schlecht, klein oder geringfügig.

Menuaille, f. f. allerley klein Zeug, als ein Hause kleinen Geldes; lt. kleines Fischwerk, kleine Vögel ꝛc.
il a payé en *menuailles*, er hat in kleiner Münze bezahlt.

Menuel, a. f. Corner.

Menuerie, f. f. a. geringes Ding, schlechte Sache.

Menuet, f. m. Menuet, Art eines Tanzes, mit kleinen und geschwinden Schritten.

Menuise, f. f. Vogelschrot, Dunst.

Menuisement, f. m. r. Verdünnung, Verkleinerung.

Menuiser, v. n. et act. w. Schreinerarbeit machen, das Schreinerhandwerk treiben; klein und dünne machen.

Menuiserie, f. f. Tischer- Schreinerhandwerk, lt. Arbeit; w. kleine Arbeit bey den Goldschmieden.

Menuisier, f. m. Tischler, Schreiner.

Menuité, f. f. a. f. Petitesse.

MEO

Méon, oder Méum, f. m. Dillkraut; lt. Waldfenchel, Bärwurz; lt. wilder Eppich.

MEP

Méplat, ate, adj. r. (von gesigtem Holze, lt. vom Eisen) so dicker als breit ist.

Méprendre, se Méprendre, v. r. einen Fehlgriff thun, misgreiffen, sich vergreifen, irren, sich versehen, sich verirren, sich vergehen, nicht recht ankommen.
*se méprendre* en parlant, sich im Reden versehen; je *me* suis *mépris*, ich habe mich versehen; nicht recht geredet; il s'est *mépris* lourdement, er hat sich sehr geirrt; gröblich versehen.
je ne *me* suis jamais *mépris* au jugement que j'ai fait de cet homme, ich habe mich niemals in dem Urtheil, welches ich über diesen Menschen gefället habe, betrogen.

Méprentyre, g. f. Mépriſe.

Mépris, f. m. (mes, prix,) Verachtung, Hintansetzung, Verschmähung, Verspottung; w. Spott, Hohn.
avec, par *mépris*, verächtlich, mit Verachtung; il a traité cela avec *mépris*, er hat es mit Verachtung aufgenommen, verachtet; tomber dans le *mépris* du peuple, bey dem Volke in Verachtung kommen oder gerathen; faire *mépris* de qn, g. einen verachten.
familiarité engendre *mépris*, P. aus gar zu grosser Vertraulichkeit entsteht Verachtung.
au *mépris* de-, mit Hintansetzung; einer Sache unangesehen, zum Schaden; au *mépris* de son repos, mit Hintansetzung seiner Ruhe.

Mépriſable, adj. verächtlich, zu verachten, der Verachtung werth, gering, geringschätzig.
rendre *mépriſable*, verächtlich machen, in Verachtung bringen; un homme *mépriſable*, ein verächtlicher Mensch.

Mépriſablement, adv. w. verächtlicher Weise.

Mépriſamment, adv. w. verächtlicher Weise.

Mépriſant, e, adj. verachtend, verächtlich; f. m. Verächter.
un air *mépriſant*, eine verächtliche, höhnische, spöttliche Geberde.
d'une manière *mépriſante*, auf eine verächtliche Weise, höhnisch.

Mépriſe, f. f. (méprendre) ein Versehen, Irrthum, Misverstand, Fehler.
une *mépriſe* grossière, ein grober Irrthum, Fehler.
reprenons ce que vous m'avez dit de peur de *mépriſe*, laßt uns noch einmal hören, was ihr mir gesagt habt, damit ich es recht verstehe, damit kein Misverstand unterlaufe.

Mépriſer, v. a. (mépris) verachten, verschmähen, nicht achten; gering achten, gering schätzen; w. aushöhnen, verspotten. f. Parti.
il *mépriſe* les richesses, er verachtet die Reichthümer; achtet das Geld nicht; pour nous faire *mépriſer* le monde, damit wir die Welt verachten lernen; il faut le *mépriſer* soi-même, qui est une chose fort difficile, man muß sich selbst verachten, welches eine sehr schwere Sache ist.

Mépriſé, ée, part. verachtet, geringschätzig.

Mépriſon, a. f. Mépris.

MEQ

Méquin, Méquinement, Méquinerie, f. Mesquin.

MER

Mer, f. f. (mare) das Meer, die See; f. die Welt; lt. gefährlicher Handel; weitläuftige Sache, Abgrund ꝛc.
la *mer* élève les vagues comme des montagnes, das Meer hebt seine Fluthen empor gleich den Bergen; coup de *mer*, Meerswoge, Welle; kleiner Sturm; temps de *mer*, Sturm, Ungewitter auf der See; l'ire de la *mer*, die Wuth des Meers; il n'y a plus de *mer*, das Wetter hat sich geleget, gestillet; le calme de la *mer*, Meerstille; la *mer* monte, das Meer läuft an, die Fluth steigt auf; la *mer* retoule, das Meer fällt, die Ebbe lauft ab; la pleine, haute *mer*, die volle, hohe, offenbare See; baisse *mer*, die Ebbe; *mer* noire, Sturms Anfang; la *mer* noire, das schwarze oder euxinische Meer;

Meer; -méditerranée, mittelländische; -atlantique, atlantische; -morte, todte Meer in Palästina.

un homme de *mer*, einer, der die Schiffahrt verstehet, Seemann; un bon homme de *mer*, ein guter Seemann; gens de *mer*, Seeleute; port de *mer*, Seehafen; eau de *mer*, Seewasser; air de *mer*, Seeluft; combat de *mer*, Seetreffen; compas de *mer*, Seecompaß; terme de *mer*, Meerwort; les us et coutumes de la *mer*, Seegebräuche; bras de *mer*, Meerenge; poisson de *mer*, Meer- oder Seefisch; les poissons de la *mer*, die Fische im Meere.

aigle, chien, coquille, chataigne, gland de *mer*, Meer- oder See-Adler-Hund-Muschel-Igel-Eichel ꝛc. s. Marin, Maritim.

sur la *mer*, zur See; par *mer*, zu Wasser.

mettre en *mer*, in voller See fahren; se mettre en *mer*, ausschiffen, unter Segel gehen; tirer à la *mer*, sich vom Lande entfernen, ausschiffen; mettre à la *mer*, in, auf die See gehen; aller à la *mer*, in die See auslaufen; lt. (von denen, die von tollen Hunden gebissen) sich curiren; il faut aller à la *mer*; passer la *mer*, über das Meer gehen, fahren.

cette viande est salée comme *mer*, dieses Fleisch ist so salzig wie ein Brand.

c'est une *mer*, s. es ist eine weitläuftige Sache, ein Abgrund; c'est la *mer* à boire, es ist eine langweilige Sache, Arbeit, man wird damit nimmermehr fertig; es wird nie fertig; courir la même *mer*, gleiche Gefahr laufen, in gleiche Gefahr kommen; in gleichem Zustande seyn; chercher qn. par *mer* et par terre, einen allenthalben suchen; une *mer* sans fond, eine Sache, daran man Zeit Lebens zu lernen; la jurisprudence est une *mer* sans fond et sans rive, man kan in der Rechtsgelehrsamkeit nicht auslernen; labourer le rivage de la *mer*, sich unnütze, vergebens bemühen; voguer en pleine *mer*, in vollem Glück sitzen; il vogue en pleine *mer*, er sitzt gut, hat sich vest gesetzt in seinem Glück; il est en pleine *mer*, er ist beständig und mit Eifer über seinem grossen Werk; il avaleroit la *mer* et les poissons, *P.* er ist ein Nimmersatt, er ist nicht zu ersättigen, hat nimmer genung; porter de l'eau à la *mer*, Wasser in den Brunnen tragen; einen beschenken, der schon genung hat; lt. unnütze Arbeit thun.

Meralesse, Meralleresse, Meratresse, s. f. a. s. Accoucheuse.

Mercadent, s. m. (spottweise) schlechter, verdorbener Kramer.

Mercantille, *t.* w. être de profession *mercantille*, ein Handelsmann seyn; c'est un homme de profession *mercantille*.

Mercantiste, *t.* w. s. Marchand.

Merce, *a.* s. Merci.

Mercelot, s. m. w. geringer Kramer.

Mercenaire, s. m. (mercenarius) ein Tagelöhner, Miethling, Lohndiener, der um den Lohn arbeitet oder dienet; Miethling, der nur auf den Lohn siehet; lt. adj. eigennützig, Lohn-begierig oder süchtig, geitzig, gewinnsüchtig, der alles ums Lohn thut, auf Lohn oder Gewinn siehet; s. f. Tagelöhnerin, Lohnarbeiterin.

ame basse et *mercenaire*, niederträchtiges und lohnbegieriges Gemüth; il a l'ame *mercenaire*, er thut alles ums Geld; des esprits bas et *mercenaires*, niederträchtige und lohnsüchtige Gemüther; témoin *mercenaire*, Lohnzeuge, erkaufter Zeuge.

Mercenairement, adv. um den Lohn, nur um Lohns willen, mit bloßer Absicht auf den Lohn, auf eine eigennützige Art; lohnsüchtig.

Mercerie, s. f. (merces) Krämerey, allerhand Krämwaare, kleine kurze Waare; gesammte Kramer-Innung.

il a plu sur la *mercerie*, *P.* sein Handel geht gar schlecht.

Mercerot, s. m. w. (aus Verachtung) geringer Krämer, geringer Dorfkrämer, Kleinhändler.

Mercher, *a.* ſ. Marquer.

Merchi, *a.* s. Merci.

Merci, s. f. w. (ohne pl.) Gnade, Barmherzigkeit, Vergebung, Verzeihung; Gewalt; g. Dank.

crier *merci* à qn, g. um Gnade rufen; einen um Gnade, um Vergebung bitten; recevoir à *merci*, zu Gnaden annehmen; sans aucune *merci*, ohne alle Gnade; *a.* faire *merci*, Gnade erweisen.

*à la merci* de qn, in eines völligen Gewalt, so daß er damit umgehen darf wie er will, nach dem Belieben ꝛc.; être *à la merci* de qn, in jemands Gewalt seyn, einen müssen mit sich umgehen lassen wie er will, hingegeben seyn; -des rapporteurs, vor dem Anlaufe der Mährleinsträger keinen Augenblick ruhig seyn; remettre qn. *à la merci* de ses ennemis, einen in die Hände, Gewalt seiner Feinde liefern; *à la merci* de qch, in Gefahr durch etwas umzukommen; *à la merci* des vents et des flots, unter der Gefahr der Winde und Wellen, auf Gnade der Winde und Wellen; ils fuient *à la merci* des ondes, sie fliehen nach der Willkühr der Wellen fort; se mettre *à la merci* de la mer, sich aufs Meer wagen, sich dem Meer vertrauen.

*grand-merci*, adv. it. s. m. g. grossen Dank, habt Dank; il me paye d'un seul *grand-merci*, er lohnt mir mit einem bloſſen habt Dank; un *grand-merci* ne remplit pas la bourse, ein Habedank füllet den Beutel nicht; *grand-merci*, panse, weil er nicht mehr essen kan, drum gibt er es weg; das möget ihr selbst behalten. s. Panse.

*Dieu merci*, GOtt sey Dank; je n'ai, *Dieu merci*, pas besoin, ich habe, GOtt Lob! nicht nöthig.

*merci* de ma vie, *merci Dieu*, g. ein Schwur der gemeinen Leute.

l'ordre de la *merci*, de notre Dame de la *merci*, (ordo St. Mariae de mercede) gewisser Mönchsorden zur Erlösung der bey den Ungläubigen gefangenen Christen (in Spanien.)

Merciant, adv. *a.* s. Volontiers.

Mercier, ière, s. ein Krämer, eine Krämerin.

petit *mercier*, petit panier, *P.* man muß sich nach der Decke strecken.

Mercier, v. a. *a.* s. Remercier.

Mercin, *a.* s. Dépit, Colère.

Mercoeur, Stadt in Auvergne.

Mercredi, s. m. (mercurii dies) Mittewoch.

le *Mercredi* des Cendres, Aschermittewoche.

Mercure, s. m. der Mercurius, heydnischer Abgott; lt. der Name eines Planeten; lt. Quecksilber; wenn man von den drey Principiis der Chymisten redet, als le sel, le soufre et le *mercure*, da ist *mercure* so viel als der innerste Saft in allen Dingen, l'humide radical; lt. s. eine Monat- oder Wochenschrift, darinne man etwas neues berichtet; Geschicht- und Zeitungsbuch.

*Mercure* François, Indien, galant etc., der französische ꝛc. Mercurius; *mercure* vierge, Quecksilber, das man gleich so flüßig in der Erde findet; *mercure* doux, *t.* versüßter mercurius sublimatus; *mercure* de vie, mercurius vitae, Brech- und Purgierpulver; fixer le *mercure*, (bey den Chymicis) das Quecksilberfeuer beständig machen; s. einen unbeständigen Menschen zur Beständigkeit bringen.

Mercurial, e, adj. (mercurialis) *t.* mercurialisch, queckſilberisch.

Mercuriale, s. f. Versammlung des parisischen Parlaments die Mittewoche nach Martini und nach der Osterwoche; lt. die Rede, so der erste Präsident, Advocatus regius etc. dabey hält; Versammlung der Gelehrten, so Mittwochs bey einer gewissen Person ꝛc. geschiehet; s. Verweiß, Bestrafung, Ausputzer, Filz; im pl. *t.* Mercurius-Fest.

faire une *mercuriale* à qn, jemand einen Ausputzer, Filz geben.

Mercuriale, s. f. Bingelkraut, heißt auch Foirole.

Mercuriel, rielle, adj. s. Mercurial.

Mercurification, s. f. *t.* diejenige Arbeit, wodurch man den Mercurium aus den Metallen zieht.

Merdaille, s. f. g. (Schimpfwort) Hausen beschissener Kinder.

Merde, s. f. (merda, w. bey ehrbaren Leuten gebräuchlich;) Menschenkoth, Dreck; lt. von einigen Thieren, als Gänsen, Hünern, Katzen, Hunden.

souiller de *merde*, bekacken.

*merde* de bécasse, Schnepfendreck; *merde* d'oie, gewisse Farbe, so zwischen grün und gelb fällt, halb gelb halb grün; *merde* de fer, s. Mächefer, Eisenschlacken; Hammerschlag.

plus on remue la *merde*, plus elle pue, *P.* je mehr man den Dreck rührt, desto mehr stinket er.

Merdeux, euse, adj. dreckigt, beschissen, kothig.

chemise *merdeuse*, beschissenes Hemde.

Mère, s. f. (mater) e. Mutter; s. Ursach, Ursprung, Anfang; *t.* (in Klöstern) die Aebtissin, Superiorin, oder welche sonst über die Nonnen zu gebieten hat; auch eine von den ältesten Nonnen; Eingang in das Loch eines Fuchses, Loch eines Dachses ꝛc.; Mutter eines Rubins ꝛc.; Stein, darinne er wächst, die Schale des Edelgesteins; lt. die Bärmutter, Gebährmutter.

Reine *mère*, vermittlide Königin; königliche Mutter.

grand' *mère*, Großmutter; g. *mère* grand'. s. Grand.

belle-*mère*, Stiefmutter; Schwiegermutter. s. Belle.

la *mère* de Dieu, die Mutter GOttes, heilige Jungfrau Maria; ma *mère*, meine Mutter; sans *mère*, mutterlos; lait de *mère*, Muttermilch; ventre, sein de la *mère*, Mutterleib; la *mère* en est morte, s dergleichen ist nicht mehr zu finden; telle est la *mère*, telle est la fille, *P.* wie die Mutter so die Tochter; il veut apprendre à sa *mère* à faire des enfans, das Ey will klüger seyn als die Henne; l'oisiveté est la *mère* de tous les vices, Müßiggang ist aller Laster Anfang; la méfiance est la *mère* de la sureté, das Mistrauen bringet die Sicherheit zuwege; la bonne *mère* ne dit pas, veux-tu? wer fragt, der gibt nicht gerne; c'est le ventre de ma *mère*, dahin komme ich nicht (nimmermehr) wieder; oder c'est le ventre de ma *mère*, je n'y retourne plus; id. la *mère* Abesse etc., *t.* (Ehrentitel) die Frau Abtißin ꝛc.

mal de *mère*, *t.* Mutterkrankheit, Mutterbeschwerung; avoir des maux de *mère*, Mutterbeschwerungen haben.

dure-*mère*, *t.* hartes Häutlein des Hirns, harte Mutter; pie-*mère*, dünnes, zartes Hirnhäutlein, (sind die zwo Häute, so das Gehirn umgeben;) une renardière n'a jamais qu'une *mère*, ein Fuchsloch hat nur einen Eingang.

Mère, adj. f. *mère*-nourrice, Säugamme; f.

ein Land, aus welchem ein anders mit Lebensmitteln versorgt wird.

*mère* goutte, abgeläuterter Wein, der nicht gepreßt, Vorlauf, Vorlaß; s. Goutte; *mère*-laine, *s.* rauhe Wolle, die beste Wolle, so vom Rücken der Schafe genommen; langue-*mère*, Ursprache, Muttersprache, davon andere abstammen; *mère* perle, gröste Perle, die Perlmutter an einer Schnur; *mère*-rubis, *mère*-émeraude etc., Rubinen-Smaragden ꝛc.-Mutter; *mère*-branche, Hauptast, die stärksten Aeste eines Baums.

Méreau, s. m. (a. mérel, merken;) *s.* Zeichen von Metall, Blei, Kupfer ꝛc., oder von Pappe, so denen ausgetheilet werden, die dem Gottesdienste oder einer gewissen Ceremonie beygewohnet, dargegen sie hernach etwas erhalten; It. so den Reformirten in Frankreich ausgetheilet wurde, die zur Communion gehen wollen; It. so bey Hof-Festivitäten ausgetheilet werden; (bey den Römern) Zeichen, so dem Volke ausgetheilet wurden, um dargegen eine gewisse Quantität Getreydes zu empfahen ꝛc.; f. auch ein Zahl- oder Rechenpfennig.

Mérel, a. oder Mérelle, Marelle, s. f. *s.* auch le jeu des *mérelles*, Spiel der Kinder, die auf einem Bein hinkend einen glatten Stein nach einer von Kreide gemachten Leiter fortschieben; It. Mühlenspiel mit Bretspielsteinen oder andern kleinen Marquen, deren man eine gewisse Zahl in eine gerade Linie bringen muß.

Mérellé, ée, adj. *s.* (in der Wappenkunst) chaines *mérellées*, Ketten, die von Zeichen (méreaux) gemacht, als in dem Wappen von Navarra nach einiger Meinung.

Merger, v. a. untertauchen.

Meriane, oder Méridiane, s. Méridienne.

Méridien, s. m. *s.* Meridianus, an einem Globo oder Sphära; It. Mittagslinie, Mittagskreis.

le grand *méridien*, der Mittagskreis an einer Erd- oder Himmelskugel, wodurch der Mittagskreis bezeichnet wird.

le premier *méridien*, der erste Mittagskreis, von welchem ab die Länge der Erdkugel gemessen wird.

Méridien, enne, ad. s. m. s. oben s. f. (meridianus) *s.* mittägig; nach dem Mittag gelegen.

la ligne *méridienne*, la *méridienne*, die Mittagslinie; It. s. f. faire la *méridienne*, (oder, wie einige sagen, méridiane, mériane) Mittagsruhe halten.

Méridional, e, adj. mittäglich, mittägig, Mittags-.

pol *méridional*, Mittags-Pol; vent *méridional*, Mittagswind.

Mérin, s. m. a. Stadtrichter, Schulze.

Merir, v. a. a. belohnen; s. Récompenser; It. verdienen.

Merise, s. f. wilde Kirsche, Waldkirsche, kleine schwarze Vogelkirsche.

Merisier, s. m. wilder Kirschbaum.

Méritant, e, adj. (von meriter) der viel Verdienste, Geschicklichkeit und gute Eigenschaften an sich hat; (ist nicht wohl zu brauchen.)

Mérite, s. m. (im sing. merium) Verdienst, Würde, Vortrefflichkeit, Wohlverhalten, das Gute in einer Sache, vortreffliche Eigenschaft, lobwürdiges Wesen, tugendhaftes Wesen, viel Lobwürdiges, das, was sonderbar an einem ist, Vorzug, Meriten und löbliche Thaten; auch wol eine Person oder Leute, die dergleichen besitzen; (im plur.) Verdienst Christi, der Heiligen; gute Werke; w. Vollkommenheiten, vortreffliche Eigenschaften; zwo oder mehr qualificirte Personen; *g.* mérite und mérites, Geschicklichkeit, Kunst und Wissenschaft; Würdigkeit.

reconnoître le *mérite* d'une personne, die Verdienste einer Person erkennen; traiter qn. selon son *mérite*, einem nach Verdienst begegnen; avoir du *mérite*, mit Tugenden, mit guten, vortreflichen Eigenschaften begabet seyn; avoir le *mérite*, den Vorzug haben; c'est un témoignage de son *mérite*, das ist ein Zeugnis seiner Würdigkeit; se faire un *mérite* de qch, sich eine Ehre aus etwas machen.

abandonner qn. à son peu de *mérite*, mit Jemanden nichts mehr wollen zu thun haben, sich seiner nicht weiter annehmen.

récompenser le *mérite*, s. wurdige, wohlverdiente Leute belohnen.

les *mérites* de Jesus-Christ, das Verdienst Christi; - des Saints, die guten Werke der Heiligen.

cela fait de grands *mérites* à la guerre, dieses gibt im Kriege vortreflichen Nutzen.

Mérite, adj. *s.* terre *mérite* (terra merita,) eine Indianische Wurzel, Curcume.

Mériter, v. a. et n. verdienen; werth oder würdig seyn; de qn. oder de qch, sich um einen, um etwas verdient- wohl verdient machen; à qn, einem zuwegebringen oder erwerben; *s.* (in Rechten) gewinnen, einbringen, tragen; (von einem Capital.)

*mériter* louange, récompense, punition, Lob, Belohnung, Bestrafung verdienen; il le *mérite*, er ist es werth; ich gönne es ihm; je ne *mérite* pas ce grand bien fait, ich bin solcher grossen Wohlthat nicht werth; il *mérite* d'être honoré, er verdient, ist werth geehrt zu werden; cette nouvelle *mérite* confirmation, diese Zeitung muß bestätiget werden; *mériter* bien du Prince, sich bey dem Prinzen wohl verdient machen; il a bien *mérité* de la patrie, er hat sich um sein Vaterland wohl verdient gemacht.

ce sont les services de son frère qui lui ont *mérité* cette récompense, die Dienste seines Bruders haben ihm diese Belohnung zuwege gebracht.

Mérité, ée, part. et adj. verdient.

Méritoire, adj. c. *s.* (in der Theologie) verdienstlich, das da Lohn verdienet.

faire des actions *méritoires*, verdienstliche Werke thun.

Méritoirement, adv. *s.* verdienstlich, verdienstlicher- auf eine verdienstliche Weise, aus Verdienst.

faire une action *méritoirement*, etwas auf eine verdienstliche Weise thun.

Merlan, s. m. Art Stockfische, Spiering, Schellfisch.

gober le *merlan*, *g.* in den Fallstrick gerathen.

Merle, s. m. (merula) Amsel, schwarze Drossel; It. Art Stockfische; Flußfisch- als Persing mit scharfen Zähnen; Kaulbarsch.

un fin *merle*, *P.* ein listiger Vogel oder Fuchs, schlauer Gast.

si vous faites cela, je vous donnerai un *merle* blanc, es ist unmöglich, daß ihr dieses thun könnet; ich glaube nicht, daß ihr dieses thun könnt.

Merlesse, s. f. w. Amsel-Weiblein, die Sie.

Merlet, s. m. *s.* die Zinne oben an einer Mauer. s. Merlon.

Merlette, s. f. *s.* (in der Wappenkunst) ein kleiner Vogel ohne Füße und Schnabel mit zugemachten Flügeln.

Merlin, s. m. *s.* (auf Schiffen) Rabänder, eine Art dünner Stricke; (im Scherz) ein grosser Hexenmeister.

Merliner, v. a. *s.* mit solchen dünnen Stricken die Segel anbinden.

Merlon, s. m. (ital. merla, Zinne,) *s.* Stück der Brustwehre, so zwischen zwo Schießscharten eine liegt, Platz zwischen zwo Kanonen.

Merluche, s. f. Merlus, s. m. (maris lucius) Art Stockfisch, Schellfisch.

Merme, a. s. Mineur.

Mero, s. m. gewisse Art Fische.

Mérovingien, enne, adj. so von Merovaeo herstammet.

*Mérovingiens*, s. m. pl. die Merovinger, Könige in Frankreich von der ersten Linie.

Merrain, (mairain, meirain, mereriamen) s. m. *s.* Werkholz, Zimmerholz, Daubenholz, dünne gespaltenes Eichenholz, s. Mairain; (il y a du *merrain* dans cette maison;) It. Stamm eines Hirschhorns, Stange eines Hirschgeweihes, besser Martin.

Merri, s. m. w. Mederich, ein Mannsname.

Merveille, s. f. (mirabile) ein Wunder, Wunderwerk; f. eine wunderschöne Person; was ungemeines, überaus schönes ꝛc., was die Verwunderung erwecket.

une *merveille* de la nature; de l'art, ein Wunder der Natur; der Kunst; les sept *merveilles*. du monde, die sieben Wunderwerke der Welt; c'est *merveille*, (grand *merveille*,) es ist ein (grosses) Wunder; ce n'est pas *merveille*, es ist kein Wunder; faire *merveilles*, oder des *merveilles*, sich trefflich wohl, sehr wohl halten, Wunder thun, sich wunderwohl verhalten, ausbündig gut machen; il croit avoir fait *merveilles*, er meint Wunder, was er gethan hat; une jeune *merveille*, ein überaus schön junges Mensch.

promettre monts et *merveilles*, *P.* güldene Berge verheissen, grosse Dinge versprechen, grosse Verheissungen thun.

*à merveille*, *à merveilles*, adj. wunderwürdig, unvergleichlich, ungemein, überaus, wunderlamlich, wunderbarlich, daß man sich verwundern muß; beau, belle *à merveille*, wunderschön; il chante *à merveilles*, er singet über die Masse schön.

*pas tant que de merveille*, (*de merveilles*,) nicht sehr, nicht allzu viel; il ne l'aime *pas tant que de merveille*, er liebt ihn nicht sonderlich; a-t-il beaucoup d'esprit? *pas tant que de merveille*, hat er viel Verstand? nicht sonderlich viel.

Pomme *de merveille*, w. *merveille* allein; (momordica balsamina) Balsamäpfel, ein gewisses Gewächs.

Merveilleusement, adv. wunderbarlich, wunderbarer Weise, ungemein, unvergleichlich; w. sehr, übermäßig, mächtig, gewaltig, überaus; f. vortrefflich.

Merveilleux, euse, adj. (mirabilis) wunderbar, wunderbarlich, wundernswerth; f. sehr groß; vortrefflich, besonder, ungemein; *g.* wunderlich; ir. a. entsetzlich, unbeschreiblich, unaussprechlich; le merveilleux, s. m. das Wunderbare, das Erhabene, was bey einer Sache eine Verwunderung verdienet, was vortrefflich, edel, lebhaft im Stylo, etwas, das den Leser oder Zuhörer in Verwunderung setzt.

faire qch. *de merveilleux*, etwas sonderliches, ausserordentliches thun.

Merville, Stadt in Flandern.

Mery, Städtgen in Champagne.

MES

Mes, pron. poss. pl. com. (von mon, ma) meine.

*mes* parens, meine Verwandten; *mes* mains, meine Hände; *mes* relations, meine Verwandte ꝛc

te oder Bekannte; *mes* deux gans, meine beyden Hausschuhe. s. Mon, Ma.

Mes, eine praepositio inseparabilis ist das teutsche miß, me, wenn ein Consonans folgt.

Mésaigner, s. Mehaigner.

Mésair, s. m. (mes, air,) t. gewisse Lection auf der Reitschule zwischen terre à terre und Courbetten, Art Sprünge der Pferde, da sie die Füße kaum etwas von der Erde aufheben und kleine Courbetten machen.

Mésaise, s. m. (mes, aise,) a. Beschwerlichkeit, Verdruß, Unbequemlichkeit, Dürftigkeit.

Mésalliance, s. f. (mes, alliance) ungleiche Heyrath, Heyrath wider den Stand, die eines Stand nicht gemäß ist, eine nicht Standesmäßige Heyrath; (Misheyrath.)

Mésallier, v. a. ungleich und ausser seinem Stande sich verheyrathen.

se Mésallier, v. r. ungleich und ausser seinem Stand heyrathen, sich nicht Standes-mäßig verheyrathen, eine ungleiche Heyrath treffen.

Mésallié, ée, part.

Mésange, s. f. eine Meise, Vogel.

*mésange* bleue, Blaumeise; *mésange* de forêt, Tannenmeise; *mésange* à longue queue, Schwanzmeise.

Mésantère, s. Mésentère.

Mésaraïque, adj. c. t. zu dem Gekröse gehörig.

Mésarriver, v. n. (mes, arriver) w. übel anschlagen, übel wiederfahren, übel ausschlagen, mislingen, misrathen, fehlschlagen, Schaden widerfahren, oder daraus entstehen.

il m'en peut *mésarriver*, es kan mir fehlschlagen, ein Schaden daraus entstehen.

Mésavenir, v. imp. a. s. Mésarriver.

il pourroit vous en *mésavenir*, es könte euch mislingen, ein Unfall daher entstehen.

Mésaventure, s. f. a. unglücklicher Fall oder Zufall, Unfall.

Mesaule, s. m. t. a. ein kleiner Hof, der zwischen andern Gebäuden des Lichts wegen angeleget wird.

Meschamment, Meschanceté, Meschant, Mesche, Meschef, s. Méch.

Meschance, Meschief, a. s. Malheur.

Meschine, Meschinette, s. f. a. Magd, junges Mägdgen.

Meschite, s. f. a. s. Mosquée.

Meschoir, Mescompte, Mesconnoissable, Mesconnoissance, -connoissant, -connoitre, Mesconte, Mescontent, -tement, Méscontenter, Mesconter, Mescreant, Mescredi, Mescroire, s. Méc.

Mesdesmer, v. a. a. s. Méseſtimer.

Mesdire, Mesdisance, Mesdisant, s. Med-

Meseime, a. s. le Même.

Meseau, s. Mezeau.

Mesdames, Mesdemoiselles, s. D. und Mad-

Mesel, Meseal, a. s. Lépreux.

Méſentère, s. m. (meſenterium) t. das Kröse, Gekröse im menschlichen Leibe an den Därmen, Fell, woran das Gekröse hängt.

Méſentérique, adj. c. t. zum Meſenterio oder Gekröse gehörig, davon benamt.

veine *méſentérique*, Gekrös-Ader.

Méseſtimer, v. a. w. verachten, wenig achten, gering schätzen, gering achten.

*méseſtimer* qch, etwas allzu geringe schätzen.

Méseſtimé, ée, part.

Mesgarde, Mesgnie, Meshaigner, Meshui, s. Még- Méh-

Mésintelligence, s. f. Misverständniß, Uneinigkeit.

être en *mésintelligence*, im Misverständnis, Zwietracht leben, uneins seyn.

Meslange, Meslanger, Mesle, Meslée, Mesler, Meslier, Mesmarchure, Mesme, Mesmement, Mesnage, Mesnagement, Mesnager, Mesnagerie, Mesnil, s. Mel- Mem- Men-

Meſocolon, s. m. t. (in der Anatomie) Theil des Gekröses, an welchem sonderlich der Grimmdarm beveſtiget ist.

Mésoffre, s. f. ein Misgebot.

Mésoffrir, v. n. missereen, gar zu wenig, einen gar zu geringen Preis bieten, ein Misgebot oder unbilliges Gebot thun, einen Spott auf etwas legen.

Méſolabe, s. m. (meſolabium) a. t. ein mathematisches Instrument, zwischen zwo gegebenen Linien die zwo mittlern Proportional-Linien zu finden oder zu machen.

Meſopotamie, s. f. Meſopotamien, Land.

Mésplat, Mesprendre, Mesprisable, Mespriser etc. s. Mép-

Mespreſure, a. s. Faute.

Mespriſon, a. s. Mépris.

Mesquin, e, adj. et s. f. (sprich das s aus) lausig, filzig, karg, knauserig, genau, geitzig; Knicker, karger Filz, gar zu genauer Mensch; s. (vom Gesicht oder Ansehen) gemein und nicht vornehm; t. (bey Mahlern) eine Arbeit, da man Zeug und Unkosten gesparet hat, elend, schlecht, arm.

cela eſt *mesquin*, das ist elend, schlecht gemahlt.

Mesquinement, adv. kärglich, knauserigter, karger Weise, filzig, elend, schlecht.

Mesquinerie, s. f. Filzigkeit, Kargheit, Knauserey, Lauserey; Mangel, Dürftigkeit.

Meſſage, s. m. (von miſſus) Botschaft, Post, Commißion, was auszurichten, mündlicher Befehl, den man ausrichten soll.

faire bien ſon *meſſage*, seine Botschaft wohl ausrichten; faire un *meſſage*, eine Botschaft (Gewerb) ausrichten.

Meſſager, ère, s. ein Bote, Briefträger, Botenfrau, Briefträgerin; der was ausrichtet, ankündiget; s. ein Vorbote, Vorzeichen, Anzeichen.

dépêcher, envoyer un *meſſager*, eine Botschaft, einen Boten abfertigen, senden, schicken; envoyer des lettres par le *meſſager*, Briefe durch den Boten absenden; *meſſager* à cheval; à pied, reitender Bote; Läufer, Fußbote.

l'aurore eſt la *meſſagère* du jour, s. die Morgenröthe ist des Tages Vorbote.

il n'eſt point de meilleur *meſſager* que ſoi-même, *P.* Selbst ist der Herr.

Meſſagerie, s. f. das Botenamt; Botenwesen, Botenmeisterey; Botenhaus, wo sie einkehren, und man die Sachen bestellen kan.

la *meſſagerie* de Paris à Lion, der Bote, die Botenfahrt von Paris nach Lion; - de Lion, die Herberge des Lioner Boten.

Meſſe, s. f. (miſſa) Messe; lt. g. Priester, der eine Messe lesen will.

dire (chanter) la *meſſe*, die Messe lesen; *meſſe* haute, hohe Messe; (vor dem hohen Altar;) *meſſe* baſſe, petite *meſſe*, stille Messe; (vor den kleinen Altären;) la *meſſe* du S. eſprit, die erste Messe beym Gottesdienst; la *meſſe* des morts, oder in requiem, Seelenmesse; *meſſe* sèche, Messe, wobey der Pfaff nicht conſecrirt, oder Messe ohne Opfer.

*meſſe* commune, Messe für die Klosterleute in einem Kloster; *meſſe* de chaſſeur, stille Messe, so nicht lange währet; belle *meſſe*, oder *meſſe* musquée, späte Messe, letzte Messe, wobey sich lauter stattliche Leute einfinden, die spät aufstehen.

*meſſe* de minuit, die Rumpelmette in der Weyhnachts-Nacht; ouir la *meſſe*, ouir *meſſe* Messe hören, zur Messe seyn.

enfans de la *meſſe* de minuit, *P.* liederliche Saufbrüder, die bis in die späte Nacht, oder ganze Nächte saufen; courte *meſſe* long diner, kurz Gebet, lange Bratwürste; il ne va ni à prêche ni à *meſſe*, er hat keine Religion.

Meſſéance, s. f. Uebelstand, unanständiges Wesen, etwas unanständiges, das nicht wohl stehet; w. Unhöflichkeit, Unziemlichkeit.

Meſſéant, e, adj. (male ſedens) unanständig, übel anständig, das übel stehet, unziemlich, ungestemend; w. unhöflich.

Meſſeigneurs, s. m. pl. meine gebietende Herren; (Ehrentitel der Vornehmen.) s. Monſeigneur.

Meſſel, s. Miſſel.

Meſſeoir, v. n. sich nicht geziemen, sich nicht schicken, nicht anstehen.

Meſſer, a. s. Meſline.

Meſſerie, s. f. t. a. das zu einem Orte, Gute, zu einer Herrschaft ꝛc. gehörige Land.

Meſſervir, v. a. a. einen schlechten Dienst thun, einen Possen spielen.

Meſſeure, s. f. t. Schnitterlohn. s. Meſſures.

Meſſie, s. m. der Meßias, Gesalbte.

Meſſier, s. m. (meſſis) Feldhüter, Kornhüter, Weinberghüter.

Meſſieurs, s. m. pl. meine Herren, ihr Herren, die Herren. s. Monſieur.

deux *Meſſieurs* et trois Demoiſelles, zween Herren und drey Jungfern.

Meſſilerce, a. s. Lépreuſe.

Meſſillier, a. s. Meſſier.

Meſſin, ine, s. et adj. so von Metz, oder dessen Gebiete ist, davon benamet.

Meſſire, s. m. Ehrentitel der vornehmsten Adelichen; Titel, den man in gewissen Umständen und in Rechtssachen vornehmen Standespersonen auch andern Vornehmen gibt; (im Scherz) der Herr; (Meister.)

*Meſſire* Perefixe, Archevêque de Paris, der Herr Perefixe, Erzbischof zu Paris; hiſtoire de *Meſſire* Boſſuet, Historie des Herrn Bossuet; *Meſſire* Jean blanc oder gris, der weisse oder graue Hans, eine Art guter Herbstbirnen.

Meſſouan, a. s. Métuant.

Meſſures, s. f. t. an einigen Orten die Geldfrucht, die einer, der einen fremden Acker bestellt hat, zu Ende des Jahrs für seine Mühwaltung wegnimmt.

Meſtice, s. c. (von mixtus) Kind von einer Mohrin und einem Weissen.

Meſtier, a. s. Néceſſaire.

Meſtre de camp, s. m. (a. Obriſter) Obrister zu Pferde, e. eines alten Regiments Reiterey.

la *meſtre de camp*, erste Compagnie eines Regiments Reiterey; le *meſtre de camp* général, der Generalmajor, der nach dem General der Cavallerie solche commandiret; *meſtre de camp*, t. (bey den Turniern) der Marschall, der alles anordnet und führet; arbre *de meſtre*, (auf der mittelländischen See) der grosse Mast.

Meſtrie, s. f. a. s. Science.

Métuant, adv. a. inskünftige, hinführo.

Mesvendre, Mesvente, s. Mévendre, Mévente.

Mesvoyer, a. s. Déranger.

Meſurable, adj. c. (meſurabilis) meßbar, das gemessen werden kan, ermeßlich.

Meſurage, s. m. das Messen, Abmessen, Ausmessen, die Meßkunst; das Meßgeld, Messerlohn.

payer le *meſurage*, das Meßgeld bezahlen.

Meſſuraire, s. m. a. s. Meſureur.

Meſure, s. f. (menſura) e. das Maas, ein Maas (in der Grösse, im Halt, abgemessene Größe, Grösse ꝛc., womit etwas gemessen wird;) das Messen, Abmessen; t. ein Maasstab, Ellenmaas, Lineal ꝛc., womit Handwerks-

leute u. dgl. gewisse Sachen abmessen; Papier ꝛc., womit die Schneider das Maas nehmen; die Mensur in der Poesie, das Sylbenmaas, die Füße oder Länge eines Verses; Mensur im Fechten, rechte Positur oder Weite von dem Gegenpart; der Tact in der Musik, im Singen oder Tanzen; die ordentlichen Tritte der Tanzenden; Mensur, ordentlichen Tritte der Pferde; in der Rechenkunst eine Zahl, welche etliche mal genommen, eine andere gerade ausmacht, und ihr gleich ist, als 3, 5mal genommen, ist gerade der Zahl 15 gleich und ihr Maas, sonst pars aliquota; (in der Meßkunst) eine Zahl oder Gösse, so mit einer andern gleich aufgehet; (bey Fleischern und Seifensiedern, ein Gewicht zum Anschlitt von 5 bis 5 und ein halb Pfunden; f. ein Anschlag; lr. Maas, Mäßigkeit, Mäßigung; Maashaltung; kluge Einrichtung, Fassung, pl. Maasregeln, Anstalt ꝛc.

forte, bonne *mesure*, grosses Maas.

*mesure* à vue d'oeil, la mesure qui se fait par les yeux, Augenmaas.

prendre la *mesure*, das Maas nehmen, abmessen vom Stücke Tuch zu einem Kleide; - d'une chose, das Maas von etwas nehmen; d'un habit, ein Kleid abmessen, das Maas von einem Kleide nehmen; prendre la *mesure* des (pour) souliers, Schuh anmessen; prenez ma *mesure*, nehmet mir das Maas.

*mesure* étalonnée, geaichtes Maas; la *mesure* d'un pot, ein Kannenmaas; combler la *mesure*, das Maas füllen.

être en *mesure*, r. (im Fechten) in der Mensur seyn, im Lager stehen; reprendre la *mesure*, wieder ins Lager kommen; ferrer la *mesure*, die Klinge dämpfen. f. Rompre.

battre la *mesure*, den Tact schlagen; *mesure* ternaire ou triple, ein Trippel; rompre la *mesure*, im Tanzen aus dem Tact, aus der Cadenz kommen; chanter, danser jouer de *mesure*, nach dem Tact singen, tanzen, spielen; *mesure* de suif, Klumpen geschmolzenes Unschlitt von 5 und ein halb Pfund.

ne garder aucune *mesure*, keine Maas halten; ne garder point de *mesure* avec qn, einem gar nicht nachsehen, nicht schonen; garder des *mesures*, Maas halten; mais avec les hommes je garde de grandes *mesures*, JUR. aber mit denen Menschen messe ich mich sehr genau; faire toutes choses avec *mesure*, alles mit Mäßigung thun, in allen Dingen Maas halten; il fait tout avec poids et *mesure*, er thut alles mit Bedacht; une *mesure* fixe, eine gewisse, beständige Maasse, Richtschnur; prendre sa *mesure*, abpassen; la *mesure* est pleine, (bey Gottesgelehrten) das Maas der Sünden ist erfüllet; combler sa *mesure*, sein Maas füllen.

prendre ses *mesures*, seine Maasregeln nehmen, sich darnach richten, seine Sachen recht anstellen, darnach richten, Anstalt machen, Anschläge machen, sich richten, Absicht haben; prendre les *mesures*, Anstalt machen, Maasregeln nehmen; je prendrai mes *mesures* là dessus, ich werde mich darnach richten, fassen, meine Sache darnach anstellen; prendre bien ses *mesures* pour une affaire, eine Sache wohl überlegen, wohl einrichten; prendre des mesures avec qn, gewisse Anschläge mit einem machen; mit einander abreden, wie eine Sache anzugreifen ist; rompre les *mesures* de qn, eines Anschläge vernichten, jemandes Vornehmen zunichte machen, stören; à qn, einem seine Anschläge vernichten, seine Anstalten verstören.

outre *mesure*, sans *mesure*, adv. übermäßig, über die maasse, unmäßig, ohne Ziel und Maas, aus der Massen, aus der Weise.

*à mesure que*, conj. nachdem, wie, so viel als, so wie, nach dem Maas als, je nachdem ꝛc.; *à mesure qu'*il y avoit, nachdem das vorhanden war ꝛc.; *à mesure qu'*on étudie, on de vient savant, nachdem man studiret, wird man auch gelehrt; c'est *à mesure que* la nécessité s'augmente, qu'il faut aussi de nouvelles ressources de prévoyance, TELEM. nachdem, so wie die Nothwendigkeit zunimmt, nachdem muß man auch neue Mittel der Vorsicht ergreifen; cette grace redouble ses efforts, *à mesure que* le pécheur redouble les siens, SAUR. diese Gnade verdoppelt ihre Bemühungen eben so viel, als der Sünder seine Bemühungen verdoppelt.

au fur et *à mesure que*, r. nachdem es die Zeit und Noth erfordert. f. Fur.

Mesurer, v. a. messen, abmessen, ausmessen; vermessen; abpassen; das Maas nehmen; f. überlegen, abmessen, urtheilen, schätzen, prüfen, probiren; richten; gegeneinander halten.

*mesurer* du drap, du bled, etc., Tuch, Korn ꝛc. messen.

*mesurer* avec le compas, abzirkeln, mit einem Zirkel abmessen; - avec des pas (le pas,) abschreiten, abmessen.

*mesurer* son coup, den Schuß recht abmessen, zielen.

*mesurer* des yeux, avec les yeux, das Augenmaas nehmen, nach dem Augenmaas abmessen.

mal *mesurer*, s'abuser en *mesurant*, vermessen, unrecht messen.

*mesurer* à qch, c. und f. nach etwas einrichten; nach etwas messen; mit etwas vergleichen; - une chose à une autre, f. eine Sache nach der andern richten; - ses forces à ses desseins, seine Kräfte gegen seine Anschläge halten, messen; - la dépense à son revenu, sich nach der Decke strecken; - ses forces avec qn, an einem seine Stärke probiren; - contre un autre, seine Macht gegen einen andern sehen lassen; - son épée avec qn, sich mit einem schlagen; ils *mesurent* leurs épées, sie schlagen sich, haben einen Streit mit einander; ils veulent *mesurer* leurs épées, sie wollen sich einander mit Degen schlagen.

il ne se donne le temps de rien *mesurer*, er nimmt sich nicht die Zeit, etwas zu überlegen; *mesurer* la forêt, (von Hirschen, Rehen ꝛc.) den Wald durchlaufen.

*mesurer* les autres à son aune, andere nach seiner Ellen messen, andere nach sich beurtheilen; - qn. des yeux, einen von oben bis unten ansehen; - son verre, sich voll saufen; - l'argent à boisseau, steinreich seyn.

à brebis tondue Dieu *mesure* le vent, GOtt legt einem nicht mehr auf, als man tragen kan.

se Mesurer, v. r. avec qn, f. sich mit einem in Vergleichung stellen, sich einem gleich stellen wollen, ihm gleich seyn wollen, sich mit einem vergleichen, es mit einem annehmen; à qn, sich einem gleich machen.

Mesuré, ée, part. p. et adj. abgemessen, richtig abgemessen, abgezirkelt.

vers *mesurés*, Verse, die wie die lateinischen scandirt werden; tant il paroit sage et *mesuré* au milieu des plus grands périls, so weise scheint er, auch in den größten Gefahren gefaßt.

Mesureur, s. m. (mensor) ein Messer, Ab-, Ausmesser, Vermesser.

juré *mesureur* des grains, geschworner Kornmesser.

Mésus, s. m. *w. t.* Misbrauch.

Mésuser, v. n. g. misbrauchen, de qch. etwas; *mésuser* de son Crédit.

Mésymnium, s. m. *a. t.* Worte, so die Alten mitten in einer Strophe nach einem Verse wiederholeten.

## MET

Métacarpe, s. m. (metacarpus) *t.* Theil der Hand zwischen den Fingern und der Handwurzel, flache Hand, Handbeine, worgn die Finger stehen.

Metachronisme, s. m. Irrthum in der Zeitrechnung, da man eine Geschichte in eine frühere Zeit setzt, als sie wirklich geschehen ist.

Métacisme, s. m. *a. t.* Fehler in Aussprechung des m am Ende vor einem vocali.

Métafrafte, s. m. *a.* s. Methaphrafte.

Métaier, s. Métayer.

Métail, s. Métal, Méteil.

Métairie, s. f. eine Meyerey, ein Meyerhof, Vorwerk, Bauerhof, Gut, darauf man einen Halbbauer hat.

Métal, s. m. *w.* Métail, (metallum) Metall; Erz, Erzt aus der Grube; *t.* (im Wappen) Gold und Silber; ein Gegensatz der Farben, émaux.

*métal* de fonte, Glockengut; fondeur de *métal*, Erztgiesser; veine de *métal*, Erzader; *métal* crû, Bergerzt; prince *métal*, oder *métal* de prince, Prinzmetall; (Kupfer und Zinn scheint als Gold;) *t. métaux*, Metalle, Gold und Silber im Wappen.

Métalent, s. m. *a.* Fehler des Talents.

Metalepse, s. f. rhetorische Figur, da man das consequens anstatt des antecedentis setzt, oder auch umgekehrt.

Métallique, aoj. c. (metallicus) metallisch; aus Metall bestehend; lr. die Medaillen betreffend, der Schaumünzen, von Schaumünzen.

corps *métallique*, metallisches Wesen; mine oder travail *métallique*, f. Bergwerk; pierre *métallique*, Erzstein, Erzstufe; veine *métallique*, Berggang; montagne *métallique*, mont, de terre *métallique*, Erzgebürge.

science *métallique*, Kundschaft der Erzte, Bergarten; histoire *métallique*, eine durch Schaumünzen erläuterte Historie; Geschichte, die Medaillen betreffend.

Métalliser, v. a. *t.* (in der Chymie) etwas zum Metall machen.

Métallisé, ée, part.

Métallurgie, s. f. Metallurgie, Bearbeitung der Metalle.

Métallurgiste, s. m. Metallurge, Metallarbeiter.

Métamorphose, s. f. (metamorphosis) Verwandelung, Verbildung in eine andere Gestalt; ein Buch, so von Verwandlungen handelt; f. Veränderung, als der Lebensart, des Standes ꝛc.

la *métamorphose* de Daphné en laurier, die Verwandlung der Daphne in einen Lorbeerbaum; une étrange *métamorphose*, eine seltsame Veränderung.

les *Métamorphoses*, die Bücher der Verwandelungen des Ovids.

Métamorphoser, v. a. verwandeln, in andere Gestalt verbilden, eine andere Gestalt geben; f. verändern; verkleiden.

Métamorphosé, ée, part.

Métapede, Métapedium, s. m. *w. t.* Unterriß des Fußes, Mitte des Fußes.

Métaphore, s. f. (metaphora) *t.* Gleichnis im Reden, verblümte Rede, redneriſche Vergleichung durch Setzung eines Worts ꝛc. im verblümten Verstand; parler par *metaphores*, in Gleichnissen reden.

Métaphorique, adj. c. verblümt, Vergleichungsweise gesetzt.

sens

sens *métaphorique*, verblümter Sinn, uneigentliche Deutung; il faut donner à ce terme un de ces sens *métaphoriques* dans les occasions suivantes, man muß dieses Wort bey folgenden Gelegenheiten im verblümten Verstande nehmen, ihm einen verblümten Verstand geben.

Métaphoriquement, adv. verblümter Weise, Gleichnisweise, Vergleichungsweise, im verblümten Verstand.

Métaphraste, s. m. (metaphrastes) ein Uebersetzer, der einen Autorem von Wort zu Wort übersetzet; lr. *t.* einer von der alten griechischen Kirche, der das Leben der Heiligen beschrieben hat.

Métaphysicien, s. m. ein Metaphysicus.

Métaphysique, s. f. (metaphysica) die Metaphysik, Uebernaturlehre; in Schulen, wo die Metaphysik getrieben wird; lr. adj. der Metaphysik oder hohen Physik gehörig, nach der Metaphysik; f. gar zu hoch, tiefsinnig, abstract, gar zu spitzfindig, gar zu subtil, als ein kurzer abstracter Begriff.

terme *métaphysique*, Kunstwort aus der hohen Physik, Uebernaturlehre; une preuve abstraite et *métaphysique*, ein abstracter (hochhergeholter) und schwerbegreiflicher Beweiß.

Métaphysiquement, adv. nach der Metaphysik, auf metaphysische Weise; f. gar zu subtil, abstract.

Métaplasme, s. m. (metaplasmus) *t.* Aenderung, Verwandelung der Sylben und Buchstaben.

Métaraise, s. f. Veränderung einer Krankheit in eine andere.

Métarsarse, s. m. (metatarsus) *t.* die fünf Beine am Fuß, worinne die fünf Knochen der Zehen stehen. f. Mérapède.

Métathèse, s. f. (metathesis) *t.* Buchstabenversetzung.

Metayer, ère, s. Meyer, Vorwerker, Halbbauer, der ein Gut gepachtet.

Mete, s. f. a. Ziel, Endzweck.

Méteil, s. m. g. métau, Mangkorn, Mischgetreyde, Weitzen und Roggen durch einander. f. a. Merel.

passe-*méteil*, Getreyde, worunter zwey Drittel Roggen und ein Drittel Weitzen ist.

Merel, Merhel, s. m. (tramonium) eine Art Stechäpfel, Igelskolben, Stachelnüsse, ein Kraut.

Métempsycose, s. f. (metempsycosis) *t.* Seelenwanderung aus einem Leibe in den andern, Einfahrt der Seele in andere Leiber.

Metemptose, s. f. (metemptosis) *t.* aequatio solaris, das Auslassen eines Schalttags in 134 Jahren, damit der neue Mond nicht einen Tag zu spät komme.

Météore, s. m. (meteorum) ein Luftzeichen, Luftkörper.

Météorologique, adj. c. meteorologisch, was die Witterung anbetrift.

observations *météorologiques*, Wetterbeobachtungen.

Météoroscope, s. m. a. *t.* Astroladium.

Métes oder Mettes, s. f. pl. a. Grenzen, Grenzsteine.

Méthode, s. f. (methodus) eine Lehrart, Lehr-Ordnung, besondere Lehrart, Ordnung derselben; f. eine besondere Art, Weise, Geschicklichkeit; ein Mittel oder Handgriff etwas zu thun, Kunst, Behendigkeit; Verfahren.

Jérémie fur tout a fuivi cette *méthode*, Jeremias hat sich dieser Lehrart insbesondere bedient; une *méthode* facile et agréable, eine leichte und angenehme Lehrart; la *méthode* d'un discours, f. die Ordnung, Einrichtung einer Rede; *méthode* pour la langue grécque, Lehrart (Unterweisung) in der griechischen Sprache; une *méthode* d'attrapper, besondere Geschicklichkeit, Kunst, die Leute zu betrügen.

Méthodique, adj. methodisch, ordentlich, wohl eingerichtet, nach gewisser Art, lehrartig, nach richtiger Weise.

démonstration *méthodique*, ordentlicher, wohlgefasseter Beweiß.

Méthodiquement, adv. methodisch, nach einer Lehrart, nach gewisser Lehrordnung, ordentlich, ordentlicher Weise.

Métice, s. Mettice.

Métier, s. m. ein Handwerk, eine Kunst, Wissenschaft; lr. gesammtes Handwerk, Zunft, Innung; f. Profession, Handthierung, Gewerb, Verrichtung, Uebung, Lebensart, ein jeder Stand; *t.* (der Wirkstuhl) Leinweber-Seidenweber- Zeugweber- Bortenwirker-Strumpfwirker-Stuhl ꝛc.; Rahmen der Sticker, Nähterinnen, Tapetenwirker, Matratzenmacher ꝛc., den man weit und enge oder hoch machen kan; eine Essigpresse; Kufe, darinne die Weinessighändler die Trester pressen, die Hefen auspressen; (in Brauhäusern) Mösch, mit heissem Wasser vermischtes Malz, heisse Wasser, worein man das Malz geschüttet.

*métier*, oder corner de *métier*, oder du petit *métier*, Art Waffelkuchen, Pfannkuchen, Eisenbrot, Eisenkuchen, Hippeln, (faire du petit *métier*, Hippeln backen;) *métier* dévine, Handwerkspiel der Kinder mit Errathen; apprendre un *métier*, ein Handwerk, eine Kunst lernen; faire le *métier* de cordonnier etc., das Schusterhandwerk treiben; les gens du *métier*, Handwerksgenossen; un corps de *métier*, ein Handwerk; entendre bien le *métier*, sein Handwerk, Gewerk, wohl verstehen; gâte-métier, Handwerksverderber, Stümper, Pfuscher, der etwas wohlfeiler macht als andere ꝛc.; entreprendre fur le *métier*, pfuschen, ausser der Werkstatt heimlich arbeiten; avoir coeur au *métier*, g. sein Handwerk fleißig treiben, fleißig arbeiten; mit seinem Stande zufrieden seyn.

le *métier* des armes, f. die Kriegsübung.

c'eſt un méchant *métier* que celui de médire, lästern ist ein böses Handwerk.

faire *métier* de qch, eine Sache zu thun gewohnt seyn, eines Dinges gewohnt seyn; avoir un ouvrage fur le *métier*, eine Arbeit, ein gelehrtes Werk unter Händen haben; il a un ouvrage fur le *métier*, er hat ein Werk unter Händen; qu'y a-t-il fur le *métier*? was haben sie in der Arbeit?

il y a un enfant fur le *métier*, sie ist schon schwanger, es ist ein Erbe zu hoffen.

un plat, oder un tour de fon *métier*, ein schlimmer Streich, so eines Gemüth, Zuneigung, Willen anzeigt.

elle eſt du *métier*, g. sie macht mit, lebt unzüchtig; il eſt bon *métier*, a. es ist wohl nöthig; ſi *métier* eſt, so es noth ist, wenn es die Noth erfordert.

c'eſt un homme de tous *métiers*, P. er mischt sich in alles; il eſt de tous *métiers* et n'a pas de pain, er nimmt allerhand vor, und hat doch kein Brot, bleibt doch ein Bettler.

quand chacun fait ſon *métier* les vaches en ſont bien gardées, ein jeder lern seine Lection, so wird es wohl im Hause stehn.

Métif, ive, w. métis, iſſe, (métice,) ſ. et adj. der von einem Indianer und einer Europäerin, oder von einer Indianerin und einem Europäer gezeuget und geboren ist; lr. von Hunden, Mauleseln ꝛc., so von zweyerley Art gefallen, Zwitter, so keine Art recht ist. ſ. Mestice.

Métivage, ſ. m. Abgabe, Steuer vom Getreide.

Métivier, ſ. m. *t.* w. (noch in einigen Provinzen gebräuchlich) ein Schnitter.

Métode, Métodique, Métodiquement, ſ. Method-.

Métonymie, ſ. f. (metonymia) *t.* (rhetorische Figur) rednischer Namentausch, Verwechselung der Namen, als Wein für Trunkenheit, Griechenland für die Griechen, Ciceronem lesen für die Werke des Ciceronis ꝛc.

Métope, ſ. m. (metopa) *t.* in der Baukunst; Zwischenweite, Zwischentiefe, viereckigter Raum, der zwischen den Dreyschlitzen der Dorischen Ordnung gelassen wird.

Métopiom, on, ſ. m. Art Garten- oder Ruthenkraut, Gewächs in Lybien, daraus gummi ammoniacum fliesset.

Métoſcope, ſ. m. a. *t.* Wahrsager aus den Gesichtslinien.

Métoſcopie, ſ. f. (metoſcopia) *t.* Wahrsagung aus den Gesichtszügen; lr. Erforschung eines Menschen und dessen Neigungen aus den Gesichtszügen.

Métoyerie, ſ. Mitoyerie.

Métre, ſ. m. (metrum) [im Scherz] Vers, Gedicht.

Métrifier, v. n. a. Verse machen.

Métrenchyte, ſ. f. (ch als k) *t.* Instrument, durch welches Liquores in die Bärmutter gelassen werden.

Métrique, adj. c. (metricus) *t.* metrisch, nach einem gewissen Sylbenmaße eingerichtet, nach der Dichtkunst, aus kurz- und langen Sylben bestehend; lr. f. f. Theil der alten Musik, der auf die Länge und Kürze der Sylben sahe.

Métrocomie, ſ. f. *t.* w. Marktflecken, so andere unter seiner Jurisdiction in geistlichen Sachen hat.

Métromanie, ſ. f. heftige Begierde zum Versmachen.

Métropole, ſ. f. (metropolis) *t.* Stadt, wo ein Metropolite oder Erzbischoff seinen Sitz hat, erzbischöffliche Hauptstadt.

*métropole*, oder égliſe *métropole*, erzbischöffliche Kirche; a. Hauptstadt.

Métropolitain, e, adj. erzbischöfflich; lr. ſ. m. Metropolit, Erzbischoff, Oberpriester in der Hauptstadt.

égliſe *métropolitaine*, Hauptkirche.

Mets, ſ. f. Metz, Stadt und Bisthum.

Mets, ſ. m. (von mettre) ein Gericht, Essen, eine Speise, Schüssel-Essen.

un bon *mets*, ein gut Gericht, Essen, Aufsatz; les plus doux *mets*, die niedlichsten Speisen.

Mettable, adj. c. e. w. möglich zu setzen; (mit der negation) so nicht gültig, als eine Münze, weil sie zu leicht, nicht gäng und gebe; lr. nicht mehr brauchbar, nicht mehr zu tragen, als Kleider, Hemde ꝛc.; f. (bejahend) so man allenthalben kan sehen lassen, als ein höflicher, ehrlicher Mensch.

cette pièce n'eſt pas *mettable*, diese Münze ist nicht gangbar, nicht gültig; cet habit n'eſt pas *mettable*, dieses Kleid ist nicht mehr brauchbar; un homme *mettable*, f. ein Mann, der gut zu brauchen ist; un homme aſſez *mettable*, Mensch, der wohl fortkömmt ꝛc.

Metteur, ſ. m. en oeuvre, w. Goldschmied, der Edelsteine einfaßt.

*metteur* à port, (in Paris) Ablader, Ausladet der Schiffe.

Mettre, v. a. (mittere) *Prſ.* je mets, tu mets, il met, nous mettons, vous mettez, ils mettent; *Imperf. I.* je mettois; *Imperf. II.* je mis, tu mis, il mit, nous mîmes, vous mîtes, ils mirent; *Perf.* j'ai mis; *Fut.* je mettrai etc.;

*Imper.* mets; Conj. *Praes.* que je mette etc.; *Imperf. I.* je mettrois etc.; *Imperf. II.* que je misse, que tu misses, qu'il mit, que nous missions, que vous missiez, qu'ils missent etc.; Part. mettant; mis; setzen, legen, stellen; hinthun, -bringen; thun an einen Ort; stecken; machen; ansetzen, aufsetzen; anlegen, anwenden; ausstellen, als eine Waare (en vente;) geben; aushändigen; bestellen, als eine Wache; bestecken (y mettre;) bringen; auflegen, drauf legen (dessus, à oder sur qch.;) aufstellen, in die Höhe stellen (debout;) aufstecken, als eine Fahne; anstellen, daran setzen; anstecken, anheften (à;) anwerfen; aufthun auf etwas, auftragen, aufsetzen (sur la table etc.;) ablegen, abwerfen, weglegen, weg-herunter, von sich thun ꝛc. (das;) einfassen (un diamant etc.;) zählen, unter eine Zahl rechnen; It. darein setzen, daß; denken, es bestehe ꝛc.; (Ger. mit à.) aussetzen, (dehors etc.)

Nota: dieses Wort wird, je nachdem es mit andern verbunden ist, verschiedentlich gegeben, und ist daher, weil allerley Redensarten hier zu wiederholen unmöglich fällt, das nöthige unter den Substantivis etc. zu suchen.

*mettre* à terre, auf die Erde setzen; -pied à terre, ans Land treten, vom Pferde, Wagen ab-aussteigen; -au monde, gebären, zur Welt bringen; -à mort, hinrichten, tödten, zum Tode bringen; -au ban de l'empire, in die Reichsacht erklären; -à mal, zum Bösen verführen; -une chose au pis, eine Sache auf der schlimmen Seite ansehen; -à feu et à sang, mit Feuer und Schwert verheeren; -à intérêt, auf Zins verleihen; -de l'argent à rente, Geld auf Zins legen; -à prix la tête de qn, auf eines Kopf ein gewisses Geld setzen; -à la raison, zu Chore treiben, qn. einen zur Billigkeit bringen; durch vernünftiges Zureden gewinnen; -au jour, an den Tag geben, legen; -un ouvrage, ein Buch herausgeben, s. En; à la lotterie, in die Lotterie geben, setzen; -à l'herbe, auf die Weyde treiben, -au collège, in die Schule thun; -un enfant à l'école, id.; -au net, rein abschreiben; -au pillage, zu plündern frey lassen; -au carcan, aux galères, à l'amende, zum Halseisen, zur Galeere, zur Geldbuße verdammen; zur Strafe nehmen; -au lait, die Milchcur verordnen; -au jeu, auf das Spiel setzen; zusetzen; -à bas, abwerfen; -au bas, gar sehr mitnehmen, als Krankheit einen Menschen; It. demüthigen, zu Grunde richten; -à nud, entblößen, blos darstellen; -au néant, -à rien, aufheben, vernichten, annulliren; -une appellation au néant, eine Appellation verwerfen; -à (en) exécution, ausrichten, zu Werke richten; -qn. à cheval, einen reiten lernen, im Reiten zuerst unterrichten; -qn. au nombre des savans, einen unter die Gelehrten zählen, rechnen; -à profit un funeste exemple, sich ein trauriges Exempel zu Nutze machen; -à couvert, in Sicherheit setzen; -aux abois, in die äusserste Verlegenheit setzen; -qn. à la besace, à l'aumône, Jemanden an den Bettelstab bringen.

*mettre* à part, aus-hinaussetzen, auf die Seite, bey Seite, weglegen, besonders setzen; quand *mettant* à part ce petit nombre de nous-, wenn ich etliche wenige unter uns ausnehme; ce témoignage *met* le dogme au dessus de toute exception, dieses Zeugnis macht die Lehre so gewiß, daß man nichts einwenden kan; *mettons* aux prises un croyant avec un incrédule, et voyons -SAUR. wir wollen gleichsam einen Gläubigen und einen Ungläubigen gegen einander auftreten lassen, und sehen-.

*mettre* le feu à un canon, à une mine, eine Kanone, Mine anzünden, losbrennen; -le feu à une maison, ein Haus mit Feuer anstecken; faire *mettre* le feu au camp, das Lager anzünden lassen; *mettre* de la viande au feu, Fleisch an das Feuer setzen; *mettre* au soleil, an die Sonne stellen, setzen; les sens font l'autre extrémité au quel les objets *mettent* le feu, die Sinne sind das andere Ende, so durch die Gegenstände angezündet wird.

*mettre* de l'argent à quelque affaire, Geld an etwas legen.

je n'y prens ni n'y *mets*, *P.* ich gewinne und verliere nichts dabey.

*mettre* la tête à la fenêtre, aus dem Fenster gucken, zum Fenster hinaus sehen.

*mettre* à même, g. einem die Freyheit lassen, zu thun was er will ꝛc. s. Même.

*mettre* qn. à la pile et au verjus, einen durchziehen, ihm übels nachreden.

*mettre* à la place d'un autre, das eine an des andern Stelle setzen, eins vor das andere setzen; *mettre* en la place d'un autre, id.

*mettre* flamberge au vent, (im Scherz) den Raufdegen herausziehen, die Fuchtel ziehen.

*mettre* à la voile, *t.* unter Segel gehen, absegeln; die Segel ausspannen; -à port, in den Hafen einlauren; -un navire à l'eau, ein Schiff vom Stapel lassen lassen.

*mettre* un cheval au pas, au trot; au galop etc., ein Pferd auf den Paß, auf Trotten, auf den Galop ꝛc. abrichten, darzu abrichten, im Schritt, Trott, Galop ꝛc. gehen lassen.

*mettre* l'oiseau à la plume et au poil, einen Falken auf Feder- und anderes Wildpret abrichten; -qn. à quia oder à fac, einen zum Stillschweigen bringen, daß er nicht mehr weiß, was er antworten soll.

*mettre* le temps à faire qch, die Zeit zubringen in Verrichtung einer Sache; -le courage à faire certaines actions, denken, die Herzhaftigkeit bestehe darinnen, daß man gewisse Thaten verrichte; la main à la pâte, zum Werk greifen, Hand mit anlegen; -la main à l'épée, nach dem Degen greifen, den Degen in die Hand nehmen; -l'épée à la main, den Degen ziehen, von Leder ziehen; -la main à la bourse, den Beutel ziehen, in den Beutel greifen; -la main à une chose, die Hand an etwas legen, eine Arbeit vornehmen; -à l'oeuvre, das Werk angreifen, zur Sache schreiten; -le marché à la main de qn, einem freye Hand lassen, freye Gewalt geben, etwas zu schliessen; -la dernière main, vollends fertig machen; -la main sur qn, sich an jemanden vergreifen, ihn schlagen, die Hände an ihn legen; -la main sur le collet à qn, einen beym Kopf nehmen, gefangen nehmen; -la main sur la conscience, sein Gewissen prüfen. s. weiter Main.

j'en *mettrois* ma main au feu, das kan ich ganz gewiß betheuren, ich wolte drum schwören, ich liesse mich darüber verbrennen.

*mettre* dans l'esprit, in den Sinn geben; -dans la tête, beybringen, in den Kopf setzen, überreden; -de l'eau dans le vin, Wasser in den Wein thun, den Wein mit Wasser mengen; -dans son vin, s. gelindere Saiten aufziehen; -qn. dans le monde, s. einen unter die Leute bringen, mit Vornehmen bekannt machen; -dans la mémoire, s. ins Gedächtnis prägen, merken; -qn. dans le tort, s. machen, daß einem böllige Schuld gegeben wird; -qch. dans une lettre, etwas in einen Brief hineinsetzen, -schreiben; -les pieds dans la vigne du seigneur, g. sich vollsaufen; le nez dans qch, die Nase in etwas stecken, sich in etwas einmischen; *mettre* de l'eau dans son vin, *P.* gelindere Saiten aufziehen, einen Pflock zurück stecken; il ne faut pas *mettre* la faucille dans la moisson d'autrui, *P.* man muß hiemanden in sein Gehäge kommen.

*mettre* entre les mains de qn, in eines Hände liefern; *mettre* les armes à la main, *t.* im Fechten zuerst unterweisen; *mettre* la main sur le luth, auf der Laute zuerst anweisen.

il ne faut pas *mettre* les amis à rous les jours, *P.* man muß seine Freunde nicht zu allen brauchen.

*mettre* en apprentissage, in die Lehre bringen; -en métier, auf ein Handwerk bringen.

*mettre* en avant, vorbringen, vortragen, aufbringen, sich bedienen, vorschlagen, qch.; -qch. en avant ou sur le tapis, etwas auf die Bahn bringen.

*mettre* les troupes en bataille, die Truppen in Schlachtordnung stellen; -en curée, die Völker in des Feindes Landen übel hausen lassen; -en bruit, réputation, estime, connoissance etc. bekannt machen; -en cendres, in die Asche legen; -en colère, in Zorn bringen, anreitzen gegen einen; -en compte, in Rechnung bringen; -en ligne de compte, in Rechnung bringen, auf Rechnung stellen; in Betracht ziehen. s. Ligne; -en crédit, en faveur, en réputation, in Gunst, in Ansehen setzen, bringen; -en guignon, g. in Verachtung bringen; -en déliberation, zu Rath stellen, sich berathen, in Ueberlegung nehmen; -en déroute, zerstreuen ꝛc., verjagen; -en fuite, in die Flucht jagen, bringen, schlagen; -en doute, in Zweifel ziehen oder stellen, zweifeln machen; -en exécution, zu Werke richten, ausrichten; -en état. s. Etat; -en fait, bejahen, behaupten, für gewiß ausgeben, etwas für wahr setzen; auch gelten lassen, supponiren, qch.; -en écrit, (besser par écrit) schriftlich aufsetzen, in Schrift verfassen; -qch. en gage, etwas versetzen; -en danger, in Gefahr setzen, bringen; -qn. en sureté, einen in Sicherheit setzen, bringen; -en goût de qch, eine Lust zu etwas machen; das Maul wässerig machen; -en humeur, machen, daß einer aufgeräumt wird; -en jeu, in das Spiel mengen; -en lumière, au jour, an das Tageslicht bringen, un ouvrage, ein Buch herausgeben, drucken lassen, ans Licht bringen; -en mouvement, in Bewegung bringen; *t.* en mer, in See gehen; -en oeuvre, einfassen, versetzen, als einen Demant; -en ordre, in Ordnung setzen, bringen; -en oubli, in Vergessenheit stellen, setzen; -un lièvre en pâté, einen Hasen in eine Pastete schlagen; -du vin, de la bière en perce, en vente, Wein, Bier aufthun, anstechen, anbohren; -en vente, (von andern Dingen) zum Verkauf ausbieten; -en pièces, in Stücken hauen, zerhauen, brechen, zerstücken; -en sang, blutig schlagen; -un soldat en sentinelle, einen Soldaten auf die Schildwache stellen; -qn. en chemise, einen bis aufs Hemde ausziehen; -en terre, begraben, in die Erde bringen; -l'esprit en repos à qn, einem sein Gemüth beruhigen; -en tête à qn, einem entgegen setzen; -tout en usage, alles anwenden, ins Werk richten; -qn. en beaux draps blancs, g. einen stark durchziehen, ihm übels nachreden.

*mettre* martel en tête à qn, einem den Kopf warm machen.

*mettre* en couleur, *t.* färben; -en violet, en rouge etc., violblau, roth ꝛc. färben; -en grand, en petit, im grossen, kleinen abmahlen; -en

-en trempe, (bey den Stärkemachern) einweichen, einmischen; -en chaux, (die Feile) in Kalk bringen, legen.

*mettre* bas, werfen, Junge bekommen; ablegen in der Druckerey; die Arbeit aufgeben; die Hörner abwerfen als die Hirsche thun; abherablassen, absetzen, niedersetzen, ablegen, von sich legen oder thun ꝛc.; abschaffen; -les armes, das Gewehr strecken, niederlegen.

*mettre* pavillon bas, *t.* die Flagge streichen lassen.

*mettre* de niveau: de travers, wagrecht, überzwerch stellen oder legen.

*mettre* debout, auf-in die Höhe stellen; -devant les yeux, vor Augen stellen; darstellen; vorbilden; -dessus; dessous, obenunten legen; -tout sens dessus dessous, alles unter einander werfen; *mettez* dessus, g. setzt auf, nemlich den Hut, bedeckt euch.

*mettre* de côté, beyseite thun, setzen; *mettre* contre, entgegensetzen; -par terre, niederwerfen, zu Boden werfen, auf die Erde niederlegen; -par ordre, ordentlich legen; -par écrit, schriftlich aufsetzen, aufschreiben, -une histoire, eine Geschichte schriftlich verfassen; *mettre* fin, ein Ende machen; à qch, etwas zu Ende bringen; *mettre* hors, hinaussagen, fortjagen; aussetzen, hinaus setzen, herausthun; -hors de, abreissen ꝛc.; *mettre* qn. hors de combat, einen in den Stand setzen, daß er sich nicht mehr wehren kan; il a *mis* son valet hors de chez lui, er hat seinen Diener aus dem Hause gethan, fortgejagt, ihm die Thüre gewiesen.

*mettre* qn. hors d'espérance, einem alle Hoffnung benehmen, ausser Hoffnung setzen; *mettre* le chagrin hors de son esprit, die Sorgen aus dem Sinne schlagen.

*mettre* hors de procès, *t.* mit der Klage vor Gericht abweisen; lr. klaglos stellen; -hors de cours et de procès, id. abweisen; *mettre* dehors, aussetzen, ausschliessen, ausstellen, aussenden; *mettre* sur qch., auf etwas legen, setzen, drauf legen, setzen ꝛc.; -le pied sur un escabeau, den Fuß auf eine Bank setzen; -sur qn. le blâme d'une action, die Schuld einer Sache auf einen legen, einem die Schuld beymessen; -sur table, anrichten ꝛc.; -sur une requête, *t.* auf eine Supplik antworten, sie beantworten; -sur les bras, auf den Hals schicken.

*mettre* sus, aufsetzen; le crime qu'on lui avoit *mis* sus, das Verbrechen, das man ihm gezogen hatte.

*mettre* ensemble, zusammensetzen; *mettre* deux personnes mal ensemble, zwo Personen an einander hetzen; *mettre* qn. mal avec un autre, zwischen zween Personen Uneinigkeit stiften; on nous a *mis* mal ensemble, man hat uns unter einander verhetzt, Unwillen, Feindschaft unter uns angerichtet; *mettre* qn. bien auprès de qn, einen bey Jemanden in Gunst, Gnade bringen.

*mettez*-vous là! setzet euch daher!

*mettez* y un peu de sel! thut etwas Salz hinein!

*mettre* son chapeau, seinen Hut aufsetzen, sich bedecken; j'ai *mis* le chapeau de mon frère, ich habe meines Bruders Hut aufgesetzt; *mettez* votre chapeau, setzt euren Hut auf; ne *mettez* guère, verweilet euch nicht lange.

*mettre* un habit etc., ein Kleid anziehen; -un habit neuf, ein neues Kleid anziehen, anlegen; -des habits, Kleider anlegen; -le dessus d'une lettre, die Aufschrift eines Briefes machen; -une emplâtre, ein Pflaster auflegen; -une pièce, ein Stück Münze ausgeben; il a bien *mis* son argent, er hat sein Geld wohl angelegt; -bien son temps, seine Zeit wohl anlegen, anwenden; -le prix, den Preis setzen, schätzen; -qn. Gouverneur de ses enfans, einen zum Hofmeister seiner Kinder setzen.

de l'incertitude cruelle où elles *mettent* la conscience, von der grausamen Ungewißheit, worein sie das Gewissen stürzen; or c'est la bonté de Dieu qui *met* cette relation entre Dieu et nous, SAUR. nun ist es blos die Güte GOttes, welche diese Verbindung zwischen GOtt und uns machet.

*mettre* le couvert, den Tisch decken; *mettre* tout par écuelles, recht aufschüsseln, auftragen.

*mettre* le tout pour le tout, alle ersinnliche Mittel anwenden; il n'a pas *mis* le pied chez moi, er ist mit keinem Fuße bey mir gewesen; il *met* son nez par tout, g. er steckt seine Nase überall hin.

je *mets* que vous l'ayez fait, ich gebe zu, daß ihr es möget gethan haben; que voulez-vous *mettre*? was wollet ihr wetten? daran setzen? je *mettrois* ma vie, ma tête, je *mettrois* ma tête à couper, ich wolte mein Leben, den Hals verwetten.

*mettre* la charrue devant les boeufs, *P.* die Pferde hinter den Wagen spannen.

se Mettre, v. r. sich setzen, sich legen, sich stellen, sich begeben, sich kleiden, sich bringen, sich anschicken; à qch, etwas anfangen, angreifen, vornehmen, beginnen, sich auf was legen; à faire qch., anfangen etwas zu thun (Ger. mit a.)

*se mettre* à tout, alles mit thun; -à tous les jours, gar zu oft etwas brauchen, so man schonen solte; -au bien, sich bekehren, anfangen wohl zu leben; -à l'étude, au barreau, à négoce, sich aufs Studiren, auf die Praxin, auf Kaufmannschaft, aufs Handeln legen; -au large, sich ins weite Feld begeben; -à table, sich zu Tische setzen; -au lit, sich zu Bette legen; -au jeu, ein Spiel mit zu spielen anfangen; -à son aise, seine Bequemlichkeit gebrauchen; -à la raison, sich bequemen; -au travail, sich an die Arbeit machen; -aux trousses de qn, einem nachjagen, nachsetzen, ihn verfolgen; -à l'abri, -à couvert d'une chose, sich vor etwas bergen, retten, beschirmen; -au hazard de tomber, sich in die Gefahr stürzen zu fallen ꝛc.

ces arbres *se mettent* à fruit, *t.* diese Bäume kriegen Früchte.

*se mettre* à écrire, à courir, à rire, à crier etc. anfangen zu schreiben, zu laufen, zu lachen, zu schreyen ꝛc.

ils *se mirent* tous deux à pleurer, sie fingen beyde an zu weinen.

*se mettre* dans le jeu, sich dem Spiele ergeben; -dans les remèdes, eine Cur anfangen, sich in die Cur begeben; -dans les tableaux, dans la porcelaine, ein grosser Liebhaber der Gemählde, von Porcellain werden; -dans les termes, sich gefaßt machen. s. Terme.

*se mettre* d'une secte, sich zu einer Rotte schlagen.

*se mettre* après qn, sich über einen hermachen.

*se mettre* bien dans l'esprit de qn, sich Jemands Gunst zuwebringen.

le désordre s'est *mis* dans un état, die Unordnung ist in einen Staat eingeschlichen, eingerissen.

*se mettre* bien ou mal auprès de qn, sich bey einem in Gunst oder Ungunst setzen.

*se mettre* sur le chapitre de-, von etwas zu reden anfangen, seine Rede auf etwas lenken; -sur son quant à moi, eine vielbedeutende Mine annehmen.

*se mettre* en campagne, zu Felde gehen; f. zornig werden; -en chemise, sich bis aufs Hemde auskleiden; -en chemin, sich auf den Weg begeben, die Reise antreten; -en colère, zornig werden; -en peine, sich bekümmern, Verdruß haben, de qch, sich um etwas bekümmern, Mühe, Sorge machen, sich bearbeiten, bemühen; -en dépense, viel drauf gehen lassen; -en frais, sich Unkosten machen, sich in Kosten setzen; il ne faut pas *se mettre beaucoup* en frais pour cela, das ist nicht schwer, es erfordert keine sonderliche Mühe; *mettons*-nous en état de dire, lasset uns nur in den Stand setzen, dahin trachten, daß wir sagen können; -en ménage, eine Haushaltung anfangen; -en tête, sich stark einbilden, in den Kopf bringen lassen; sich vornehmen; -en repos, sich zufrieden geben, stellen; sich des Kummers entschlagen; -tout en eau, -tout en sueur, arbeiten daß man schwitzt; -en rang d'oignon, g. f. (von geringen Leuten) sich mit in die Reihe anderer (vornehmen) Personen setzen; -en état, en disposition, en devoir de faire, sich anschicken zu thun, sich fertig, bereit machen, etwas zu verrichten; -en état, *t.* (in dem Gericht) sich ins Gefängniß begeben, um sich zu rechtfertigen, oder einen Begnadigungsbrief zu erhalten.

ils *se mirent* en haleine, sie kamen zu Athem.

il ne sait où *se mettre*, er weiß nicht, wo er bleiben, wohin er sich wenden soll; ils *se mettent*, sie werden gesetzt.

*se mettre* bien, schöne Kleider haben, reinlich hergehen, sich kleiden. s. Mis; elle *se met* fort bien, sie putzt sich recht gut auf.

*se mettre* en quatre pour qch, *P.* um etwas sich äusserst bemühen, alle äusserste Mühe anwenden, sich um etwas zerreissen; pour qn, alles thun, einem zu dienen.

on s'y *mettra* jusqu'au cou, *F.* man wird sich alle Mühe darum geben.

## MEU

Meu, part. 2. von Mouvoir.

Meuble, f. m. (mobile) Mobilie, bewegliches Gut, gesamte Zierrathe eines Zimmers, als Tapeten, Bette, Stühle und dgl.; im pl. Hausrath, Geräthe; f. Hausrath, vortheilhafte, nützliche Sachen; *t.* alles, was einen Schild bekleidet, oder in Schild kommt; *meuble* de cuisine, *t.* Küchenzeug; -de campagne, Schiff und Geschirr eines Ackermanns.

des *meubles* d'or et d'argent massifs, Mobilien von gediegenem Golde; beaux *meubles*, schöner Hausrath; transporter ailleurs ses *meubles*, ausräumen, sein Hausgeräthe anderswohin bringen.

la vertu sans argent est un *meuble* inutile, f. Tugend ohne Geld hilft nichts, ist ein unnützes Geräthe.

Meuble, adj. c. *t.* beweglich, fahrend; (bey Gärtnern vom Erdreich) locker.

biens *meubles*, bewegliche Güter, fahrende Habe; terre *meuble*, lockere, klar gearbeitete und gesiebete Erde.

Meubler, v. a. mit Hausrath, Geräthe versehen, ausputzen, zieren, auszieren, ausrüsten, ausschicken.

*meubler* une ferme, ein Pachtgut mit gehörigem Vieh ꝛc. versehen.

Meublé, ée, part.

être bien *meublé*, mit schönem Hausrathe versehen seyn.

elle

elle a la bouche bien *meublée*, f. sie hat gute Zähne im Munde.

Méve, f. f. a. Neigung, Hang etwas zu thun.

Mévendre, v. a. (mes, vendre) mit Schaden, allzu geringe verkaufen, um geringern Werth, gar zu wohlfeil weggeben.

Mévendu, ue, part.

Mévente, f. f. w. allzu guter Kauf; schädlicher Verkauf, Verkauf mit Schaden, das gar zu wohlfeile Verkaufen.

Meuglement, f. m. (mugire) das Brüllen, Blöcken der Ochsen.

Meugler, v. n. brüllen, blöcken als ein Ochse.

Meule, f. f. (mola) ein Mühlstein; Schleifstein; It. (von mol) -de foin, Heuschober; Dimme. f. Mule; *t.* (von mola) Polier-Schleifrad der Steinschneider; Spitzring bey den Nadlern; das Dicke und Harte an Hirschköpfen, wo das Geweyh herauswächst; It. Kniescheibe. f. Rotule; Haufe verfaulten Mists, so die Gärtner in ihren Beeten finden.

passer sur la *meule*, schleifen, auswetzen.

Meulière, f. f. Mühlsteinbruch, Mühlsteingrube. f. Molière.

Méum, f. Méon.

Meunier, ère, f. (g. munier) Müller, Müllerin. It. meunier, (capito) Alet, Elte, Alte, Diebel, Döbel, Mäuser, ein Fisch.

drap de *meunier*, *t.* eine Art Tuchs, von einem Kaufmanne dieses Namens; se faire d'évêque *meunier*, *P.* sich vom Pferde auf den Esel setzen; il s'est fait d'évêque *meunier*.

Meur, e, ment. f. Mûr.

Meurir, f. Mûrir.

Meurisson, a. f. Maturité.

Meurs, f. Moeurs.

Meurtre, f. m. Mord, Mord und Todschlag, das Niedermachen, Morden; f. grosser Schade.

faire, commettre un *meurtre*, einen Todschlag begehen; crier au *meurtre*, sich hoch beschweren.

Meurtrier, ère, f. et adj. ein Mörder, Todschliger, eine Mörderin; mörderisch; It. hitzig, so viel Blut kostet.

le trait *meurtrier*, der mörderische Pfeil, Schuß; siége *meurtrier*, blutige Belagerung, die viel Volk kostet; loix *meurtrières*, f. scharfe Gesetze, die mit Todesstrafen dräuen.

Meurtrière, f. f. *t.* Schießscharte, Schießloch in einer Mauer, insonderheit für grobes Geschütz.

Meurtrifier, v. a. w. tödten.

Meurtrir, v. a. a. tödten, ermorden; (jetzt) verwunden, zerquetschen, ein blaues Mahl schlagen, braun und blau schlagen, stossen, das Fleisch morsch machen; f. das Obst so schlagen, stossen, daß es Flecke bekommt; *t.* le marbre, den Marmor mit dem Stiel eines Instruments zerstossen.

pour peu que l'on touche ces fruits, ils se *meurtrissent*, so wenig man auch diese Früchte angreifet, so bekommen sie doch Flecke.

Meurtri, ie, part.

il a le bras *meurtri* d'un coup de pierre, er ist von einem Steinwurf am Arme gequetscht.

*meurtri*, pour *meurtri*, braun und blau von Schlägen, blaustriemig; fruit *meurtri*, zerfallen, fleckigt Obst, so bald faulet.

Meurtrissure, f. f. blaues Mahl, blauer Fleck; Stoß, so einem solchen Flecken macht, Zerstossung, Quetschung, Zerquetschung; It. f. am Obst, Fleck vom Fallen oder Stossen; Quetschung ꝛc.

Meuse, f. f. Maaß, ein Fluß in den Niederlanden.

Meusnier, f. Meunier.

Meute, f. f. *t.* Koppelhunde; It. ein Haufen Hunde zur Jagd; It. Haufen Hirsche, die man aufjaget.

clefs de *meute*, die besten Hunde in einer Koppel; c'est une clef de *meute*, f. er hat viel Credit in der Gesellschaft.

MEX

Mex, f. Meix.

Mexique, f. m. Mexico, Neu-Spanien.

MEY

Meydan, f. m. ein Marktplatz in Persien.

MEZ

Mez, a. f. Milieu.

Mézail, f. m. *t.* (in der Wappenkunst) das Gesicht eines Helms, Helmvisir.

Mézair, f. m. *t.* Art von Stellung oder Bewegung eines Pferdes auf der Reitbahn.

Mezaise, a. f. Indigence, Misère.

Mézance, f. f. (sonst meige) *t.* Kammer des Rudermeisters, Voigts über die Ruderknechte auf den Galeeren.

Mézange, f. Mésange.

Mézaraïque, f. Mésentérique.

Mezeau, Mezel, Mezellerie, a. Mißel, Aussatz. f. Ladre, Ladrerie.

Mézeline, f. f. Meselan, Petermann, Art halbwollen halb leinen Zeug, Bärenhäuterzeug; Art Brocatelle, sonst auch étoffe de la porte de Paris genannt; Ital. Mezzalana.

Mezer, v. a. a. den Augen etwas blos stellen; entdecken; erklären, offenbaren; It. f. m. klein Schiff, worin man die Seefische fuhr.

Mézéréum, f. m. Lorbeerkraut, Kellerhals, Seydelbast.

Mezzabout, f. m. *t.* kleines Galeeren-Segel, das nur bey Sturmwetter aufgezogen wird.

Mezzanin, arbre de mezzanin, f. m. *t.* der dritte Mast mit seinem Segel, so bisweilen auf der mittelländischen See zwischen dem grossen Mast und dem Hintertheile der Galeere aufgerichtet wird.

Mezzanine, f. f. *t.* w. f. Entre-solle oder Entresol; adj. fenêtre *mezzanine*, Halbfenster, Bastardfenster.

Mezzo-tinto, f. m. (ital.) Art Stempel, die sonst Ettampes en manière noire heissen.

MI

Mi, f. m. *t.* die dritte musikalische Note, im Solmisiren: ut, re, mi.

Mi, parr. indecl. (von medium) so einigen andern Wörtern vorgesetzt wird; Mittel, in der Mitte, Halb, die Hälfte, Mitte, mittelst.

la *mi*-Janvier; *mi*-may, mi-août, Mitte, Hälfte des Monats Jänner, May, Augusti, mitten im Jänner ꝛc.; à la *mi*-Janvier etc. in der Hälfte des Jänners, um den halben Jänner ꝛc.; *mi*-été, die Hälfte des Sommers; la *mi*-été est passé, der halbe Sommer ist vorbey; *mi*-carême, Mitfasten, mitten im Fasten; *mi*-chemin, Halbweg; nous sommes à la *mi*-chemin, wir sind auf dem halben Wege; *mi*-parti, e, in zwey getheilet; getheilet. f. unten; à *mi*-terme, auf halben Termin; *mi*-lods, halbe Lehnsgebühr; à *mi*-jambe, auf halben Beine; des pommes cuits à *mi*-sucre, Aepfel, die mit halb so viel Zucker gekocht sind.

MIA

Miaulant, e, miauend, wie eine Katze schreyend; (im Scherz) seufzend, pour qch. nach etwas.

Miaulée, f. f. g. Brot, so in Wein oder ein anderes süsses Getränke gekrümet oder eingeweihet ist, Wein-Biermuße.

Miaulement, f. m. das Miauen, Mauen, Mauzen der Katzen.

Miauler, v. n. wie eine Katze schreyen, miauen, miauzen, mauchen.

MIC

Michaut, f. m. (im Scherz) ein schläfriger Buchdruckergesell.

Miche, f. f. (mica) Laib Brot, Pfündigbrot bis gegen zweypfündig unangeschnitten; It. Stück Brot zum Frühstück.

*miches* de Saint Etienne, g. f. Steine; c'est lui qui donne les *miches*, er theilt die Gnade aus; pile-*miches*, a. Vielfraß, grosser Fresser.

Michée, f. m. Michas, der Prophet.

Michel, f. m. Michael, Michael, Michel, ein Mannsname.

Michelle, f. f. (Michaelis) Micheline, ein Weibername.

Michon, f. m. et f. (dim. von Michel und Micheline) w. Kindername.

Michon, f. m. (miche) g. il a bien du *michon*, er ist reich, er ist bey guten Mitteln, er hat einzubrocken.

Michot, f. m. g. Michelchen.

Micmac, It. w. miquemac, f. m. g. Mischmasch, Durchstecherey, heimliche Ränke, Betrügerey, allerley Betrügerey in einander.

Micocoulier, f. m. Lotus oder Zürgelbaum mit schwarzer Frucht; Celtis.

Micôte, f. f. Anhöhe, gemächliche Erhebung eines Hügels.

un jardin, une maison à *mi-côte*, ein Garten, ein Hauß auf einer mittelmäßigen Höhe, an einem Hügel.

Microcosme, f. m. (microcosmus) *t.* kleine Welt, der Mensch.

Microcoustique, f. m. et adj. c. *t.* f. Microphone.

Micrographie, f. f. *t.* Beschreibung der Dinge, die man nicht anders sehen kan, als durch Vergrösserungsgläser.

Micromètre, f. m. *t.* (in der Astronomie) Instrument, mit welchem man an dem Himmel verschiedene Kleinigkeiten ausmessen kan.

Microphone, f. m. et adj. c. *t.* so die Stimme, den Klang immer vermehret.

Microscope, f. m. *t.* Microscopium, Vergrösserungsglas.

MID

Mideronner, v. n. w. Mittagsruhe halten.

Midi, f. m. (medius dies) Mittag; zwölf Uhr zu Mittage; die Seite gegen Mittag; Himmels- oder Weltgegend, wo die Sonne um Mittag stehet; Ort, wo die Sonne oder ein anderer Planet stehet, wenn er am höchsten über der Erde ist; f. der höchste Punkt, Grade der Stufe der Vollkommenheit einer jeden Sache.

ce *midi*, oder à *midi*, heute Mittag; il est *midi*, es ist Mittag; après *midi*, cet après-*midi*, heute Nachmittage; *midi* a sonné, es hat 12 geschlagen; il a sonné *midi*, dinons, es hat 12 geschlagen, lasset uns das Mittagsbrot essen; *midi* et un quart, ein Viertel auf Eins.

vers le *midi*, du côté du *midi*, gegen den Mittag.

au *midi* de la ville, an der mittägigen Seite, an der Seite gegen Mittag der Stadt; le Soleil est à son *midi*, die Sonne stehet im Mittage, an ihrem höchsten Orte.

en plein *midi*, f. bey hellem Tage; chose qui est à son *midi*, Sache, die auf ihre höchste Stufe gestiegen ist; la fortune est à son *midi*, sein

sein Glück ist aufs höheste gestiegen, er hat sein Glück aufs höchste gebracht.

ne voir pas clair en plein *midi*, *P.* etwas deutliches nicht verstehen; faire voir des étoiles à qn. en plein *midi*, einen in die Augen schlagen, daß das Feuer herausspringet.

chercher *midi* à quatorze heures, Schwierigkeiten suchen, wo keine zu finden sind; ein Ding suchen, so nicht mehr zu finden ist; zu spät kommen; un démon du *midi*, (im Scherz) ein Schmarutzer.

Mi-douaire, s. m. *t.* Pension, die man in einem gewissen Fall der Frau von den Gütern ihres Mannes, bestimmt.

MIE

Mie, s. f. (mica) Brosame, Brotkrume, das Inwendige, Weiche vom Brot; lt. Kinderwärterin, Amme (ein Kinderwort;) a. eine Liebste (amie;) lt. adv. gar nicht, niemals.

il jeûne entre la *mie* et la croûte, g. er isset doch, wenn es gleich Fasttag ist; je voudrois, ma *mie*, que vous eussiez été ici, a. ich wolte mein Liebchen, daß ihr wäret hie gewesen; il ne l'aura *mie*, er soll sie mit nichten haben.

Mie, part. negat. a. so viel als pas, point.

il n'en tâtera *mie*, er soll es nicht zu kosten kriegen.

Miége, a. s. Moitié.

Miel, s. m. (mel) Honig; Honigthau; f. etwas süßes, Süßigkeit, Vergnügen, Anmuth.

mouche à *miel*, eine Biene; rayon de *miel*, Honigseim, Honigwabe; *miel* vierge, (Jungferhonig) so man von jungen Bienstöcken nimmt; so man ohne Feuer bekommt; doux comme (le) *miel*, honigsüß (schmeckend.)

Mielat, s. m. Honigthau; Meelthau.

Mielleux, euse, adj. (melleus) honigschmeckend, süßlich, als Honigsaft, honigsüß.

Mien, enne, pron. poss. abl. (meus) mein, meiner, meine, meines; der, die, das Meinige; le *mien*, das meinige, was mit gehöret; les *miens*, die meinigen, meine Leute.

il y menera la sœur et la *mienne*, er wird seine und meine Schwester mit hinnehmen; la *mienne* seule suffira, meine allein wird genung seyn; je n'ai pas besoin de votre livre, j'ai le *mien* propre, ich brauche euer Buch nicht, ich habe mein eigenes; voilà votre livre, rendez moi le *mien*, da ist euer Buch, gebt mir meins wieder; votre bonheur est le *mien*, euer Glück ist das meine, mein Glück; la maison est auprès de la *mienne*, sein Haus ist neben dem meinigen, liegt an dem meinen; il n'y a que la seconde de *mienne*, nur die andere ist mein; c'est le *mien*, es ist das meinige; ce sont les *miens*, es sind die meinige; c'est la *mienne*, es ist die meinige; cela se prendra du sien, et non pas du *mien*, das soll von dem seinigen und nicht von dem meinigen genommen werden; moi et les *miens*, ich und die meinigen, (ic. amis;) ces biens là peuvent devenir *mien*, tiens, nôtres, diese Güter können mein, dein, unser werden; c'étoit précisément le *mien*, eben so war es mit mir beschaffen; j'ai bien fait des *miennes* dans ma jeunesse, ich habe in meiner Jugend viel lustige Streiche gemacht.

Mierre, s. f. (mie) Brosamlein, Brosam, kleine Brotkrume; f. g. kleines Stücklein, Bischen von Eßwaaren.

*mierre* de pain, Brotkrümlein, Krume Brots.

Mieudre, a. s. Meilleur.

Miévre, adj. c. g. unruhig und leichtfertig ein frisches, munteres und muthwilliges, oder hämisches Kind, das denen andern stets einen Schabernack anthut.

Miévrerie, oder Mievreté, s. f. g. Leichtfertigkeit, Muthwille, Schadernack, unruhiges heimtückisches Wesen eines Kindes.

Mieux, adv. et s. m. (von melius) besser; lieber; das Beste; am besten, am meisten, le *mieux*, adj.

rien de *mieux*, nichts bessers; des *mieux*, g. aufs beste; du *mieux*, le *mieux*, tout du *mieux*, tout le *mieux*, le *mieux* du monde, g. aufs beste, aufs allerbeste; tant *mieux*, desto besser; vous lui ressemblez *mieux*, ihr sehet ihm ähnlicher.

cela feroit *mieux* ailleurs, das würde an einem andern Orte besser stehen; quelque chose de *mieux*, etwas bessers.

vous ne pouvez *mieux* faire, que d'étudier assidument, ihr könnet nicht besser thun, als daß ihr fleißig studiret; le malade commence à se *mieux* porter, es wird besser mit dem Kranken, es bessert sich mit ihm; trouvez *mieux* si vous pouvez, findet was bessers, so ihr könnt; je ne demande pas *mieux*, ich verlange nichts bessers.

aimer *mieux*, lieber haben, lieber wollen (einen Vorzug, nicht aber die Freundschaft anzudeuten;) j'aime *mieux* etc., ich will lieber; j'aimerois *mieux* n'être pas ici, ich wolte lieber nicht hier seyn.

l'homme du monde que j'aime le *mieux*, ein Mann, den ich am meisten lieb habe, am liebsten habe.

valoir *mieux*, besser seyn; il vaut *mieux* etc. es ist besser. s. Valoir; il vaut *mieux* tenir qu'espérer, es ist besser haben, als hoffen; cela te vaudra *mieux* que -, das wird dir nützlicher seyn, als -; un tien vaut *mieux* que deux tu l'auras, *P.* ein Spaz in der Hand ist besser als ein Storch auf dem Dache. s. Tenir.

la chose va *mieux*, es wird besser, die Sache gehet besser.

de *mieux* en *mieux*, immer besser, je länger je besser; in die Wette; tout va de *mieux* en *mieux*, es wird alle Tage besser.

à qui *mieux mieux*, g. immer besser, in die Wette, einer über den andern, (besser à l'envie.)

du *mieux* que je pourrai, so gut als ich kan; du *mieux* qu'on peut, aufs beste; du *mieux* qu'il a pu, so gut als er gekonnt hat; il a fait du *mieux* qu'il a pu, er hat sein Bestes, Möglichstes gethan; le *mieux* (le plus) que je pourrai, puis, so gut ich kan, so viel ich kan; au *mieux*, bestens, bester massen.

de son *mieux*, so gut er kan, sein Bestes; bester massen; faire de son *mieux* à qch, bey etwas sein Bestes thun.

je le connois le *mieux* du monde, ich kenne ihn recht wohl, aufs beste.

MIG

Migeau, s. m. w. Wolle von der dritten Gattung.

Mi-glaive, s. m. Hackemesser, Halbschwert.

Mignard, e, adj. klein, lieblich und zärtlich, zart, artig, fein, weichlich; f. (von der Sprache) zierlich und ungezwungen; s. ein Zärtling.

un visage *mignard*, ein fein und zärtliches Gesicht.

une fille *mignarde*, ein hübsch, lieblich und zartes Mägdlein.

faire le *mignard*, sich als eine Puppe zieren.

cet ouvrage est *mignard*, dieses Werk ist zierlich, fein ausgearbeitet.

Mignardement, adv. lieblich und zärtlich, zierlich, artig; verzärtelt.

ce peintre travaille *mignardement*, dieser Mahler macht feine und zarte Arbeit.

on traite cet enfant trop *mignardement*, man hält dieses Kind allzu zärtlich.

Mignarder, v. a. g. zärtlich schmeicheln, gute Worte geben, verzärteln, verhätscheln, zärtlich halten, liebkosen.

les mères *mignardent* trop leurs enfans, die Mütter verhätscheln ihre Kinder allzusehr, liebkosen ihnen zu sehr.

Mignardé, ée, part.

Mignardise, s. f. zärtliche Liebkosung; Verzärtelung; Zärtlichkeit, Zierlichkeit, Artigkeit, Lieblichkeit; Zärtlichkeit, gekünsteltes Wesen; lt. eine Art grauer, weisser und rother Nelken, die im April und May blühen, Pfingstnelken.

la *mignardise* de les traits, die Feinheit seiner Mine.

parler, écrire avec *mignardise*, zierlich, lieblich, annehmlich reden, schreiben; il a beaucoup de *mignardise*, er besitzt viel Artigkeit.

il s'est laissé prendre aux *mignardises* de cette femme, er hat sich durch die Reitze dieser Frau fangen lassen.

Mignon, nne, adj. et s. schön und lieblich, artig, zart, zierlich, fein, liebreich, angenehm; klein und artig, zart, niedlich; sehr lieb; so man am liebsten hat; der liebste Freund, die liebste Person bey einem andern; geliebte Person, Schätzchen; liebes Kind; klein artig Kind; Liebling, Schooskind, Günstling; (ironice und im Scherz) artig Bürschgen, artig Kindchen.

un visage *mignon*, ein lieblich Angesicht; une bouche *mignonne*, ein schöner und angenehmer Mund; ouvrage fort *mignon*, sehr feine, sehr zarte Arbeit; des souliers *mignons*, zierliche Schuhe; péché *mignon*, Schoossünde.

Papa *mignon*, maman *mignonne*, herzlieber Papa, Mama.

argent *mignon*, g. Geld, so man zu etwas unnütz erspartet und aufgehoben, Schatzgeld.

c'est le *mignon* du Prince, er ist des Fürsten Liebling, Günstling, er stehet bey dem Fürsten in grossen Gnaden; le *mignon* de cette dame, der Buhle dieser Frauen; *mignon* de couchette, Galan, der mit einer buhlet; venez-çà ma petite *mignonne*, komm her, mein feines Lieb, mein liebes Kind; ne pleure point mon petit *mignon*, (ein Kind zu stillen,) weine nicht mein Liebchen!

un joli *mignon*, (höhnisch und im Scherz) ein feiner Bursch; je vous trouve un plaisant *mignon*, du bist mir ein feiner Bursch; je vous trouve une jolie *mignonne*, du bist mir ein feiner Schatz.

Mignonne, s. f. *t.* eine Art Pfirsichen; lt. (in der Buchdruckerey) Art Schrift, die zwischen nompareille und petit texte ist.

Mignonnement, adv. zärtlich, artig, lieblich, angenehmer Weise.

travailler *mignonnement*, zärtlich, lieblich arbeiten.

Mignonnette, s. f. eine Art leichte Spitzen; Art kleine Nelken, deren Blätter in kleine Fäserlein abgetheilet; (in der Buchdruckerey) die kleinste Art von Schriften; Pfeffer, der in kleinere Stücken, als gewöhnlich, ist gestossen worden.

une coëffure de *mignonnette*, ein Aufsatz von schlechten Spitzen.

Mignoter, v. a. g. verzärteln, verhätscheln, zärtlich tractiren, liebkosen, schmeicheln, gut Worte geben, liebeln.

elle *mignote* trop ses enfans, sie verzärtelt, liebelt ihre Kinder zu viel.

Mignotté, ée, part.

Mignotise, s. f. a. Liebkosung, Schmeicheley, Tändeley.

Migraine, s. f. (hemicrania) Kopfwehe an der einen Seite oder Hälfte des Haupts; starke Kopfschmerzen; r. gewisse Muschel, so wider das Hauptweh helfen soll.

Migue, a. s. Mie.

MIJ

Mijaurée, s. f. g. (Schimpfwort) lächerliches Bild, dünnes, garstiges Thier.

voilà une belle *mijaurée*, welch ein lächerliches Bild, welch ein feines Angesicht!

MIL

Mil, w. tausend. s. Mille.

Mil, s. m. Hirsen. s. Millet.

Milan, s. m. (milvus) Hünergeyer; It. eine Art fliegender Fische.

Milan, s. m. (Mediolanum) Mayland; It. Mayländischer Käse.

Milanez, Milanois, (sprich ez als ä) s. m. mayländisches Gebiet.

Milanois, oise, s. et adj. Mayländer.

Milchiade, s. m. r. ein gewisses Spiel.

Milerine, s. f. a. Hirsenacker.

Miléſien, enne, s. et adj. der aus Mileto in Kleinasien.

Miliaire, adj. c. r. glande *miliaire*; glandes *miliaires*, Hautdrüslein; kleine Drüslein in der Haut als Hirsekörner; fièvre *miliaire*, Hirsefieber, der weiße Friesel, Art Fleckfieber.

Miliaire, s. m. a. langes und enges Gefäß, darinne die Römer Wasser wärmten; r. w. (in der Geographie) tausend Schritt.

Milice, s. f. (militia) Miliz, Kriegsleute, sonderlich Landmiliz, Ausschuß; Kriegswesen. Gebrauch, Zucht, Kriegskunst und Uebung der Alten; (im hohen Stylo) gesamte Soldaten; f. Krieg, geistliches Streiten.

Milicien, s. m. r. ein Soldat von der Landmiliz.

Miliet, s. Millet.

Milieu, s. m. (mi, lieu,) die Mitte, das Mittel, der Mittelraum; f. die Mittelstraße, mittelbar; die Mittelmaaß; ein Mittel; r. (in der Physik) jeder Körper, er mag vest oder flüßig seyn, durch den das Licht in dergleichen durchdringet; It. Element, dasjenige was die Körper umgibt.

l'air est le *milieu* dans lequel nous vivons, die Luft ist das Element, worin wir leben.

dans le *milieu* est une grotte, in der Mitten ist eine Gruft.

par le *milieu*, mitten durch; la rivière passe par le *milieu* de la ville, der Strom fleußt mitten durch die Stadt.

au *milieu*, in der Mitte; au *milieu* de qch., r. mitten unter, in, auf, an, über, bey etwas; courir au *milieu* du marché, mitten übern Markt laufen; se jetter au *milieu* de la foule, sich mitten unter (durch) das Volk dringen; Dieu est au *milieu* de nous, GOtt ist mitten unter uns; au *milieu* des hommes, des arbres etc., mitten unter den Menschen, Bäumen ꝛc.; le peuple au *milieu* du quel je suis, das Volk, unter welchem ich bin; il demeura court au *milieu* de son sermon, er blieb mitten in der Rede stecken; au *milieu* de tant d'égaremens, bey so vielen Abweichungen; au *milieu* de la ville, mitten in der Stadt; au beau *milieu* de la rue, recht mitten auf der Straße.

au *milieu* de tout cela, s. diesem allen ungeachtet, mit dem allen, dem ungeachtet.

du *milieu*, mittelst, so in der Mitte ist; mitten aus; mur, doigt, morceau du *milieu*, Mittemauer, Mittelfinger, Mittelstück; la partie du *milieu*, das mittelste Theil, Mittelstück; la voie du *milieu*, der Mittelweg, die Mittelstraße, le *milieu*.

la fenêtre du *milieu*, das mittelste Fenster; celui du *milieu*, mittelste; du *milieu* du feu, mitten aus dem Feuer.

il n'y a point de *milieu*, sonst ist kein Mittel vorhanden; il n'y a point de *milieu* à cela, da hilft nichts vor, es ist kein ander Mittel.

le point *milieu*, (sonst du *milieu*,) Mittelpunkt.

trouver un *milieu* pour accommoder l'affaire, ein Mittel finden, die Sache beyzulegen; la vertu consiste dans le *milieu*, die Tugend bestehet in der Mitte oder Mittelmaße; tenir le *milieu*, das Mittel halten, treffen, die Mittelstraße, Mittelbahn halten, in dem Mittelwege bleiben.

le *milieu* est le plus für, die Mittelstraße ist am sichersten; le *milieu* en toutes choses est le plus für, il faut garder un juste *milieu* en toutes choses, c'est le meilleur, die Mittelstraße ist in allen Dingen die sicherste.

Milion, a. s. Milan.

Militaire, adj. c. (militaris) militarisch, zum Kriege gehörig, davon benamt, Kriegs, It. ein Kriegsmann; vie *militaire*, Soldatenleben; justice, discipline *militaire*, Kriegsrecht, Kriegszucht; constitutions, ordonnances *militaires*, Kriegsrecht, Kriegsgesetze; art *militaire*, Kriegskunst; exercice *militaire*, Kriegsübung; l'architecture *militaire*, Bevestigungskunst, Kriegsbaukunst.

exploits *militaires*, Kriegesthaten, Heldenthaten.

exécution *militaire*, Kriegeszwang, Execution durch Soldaten, um die Einnahme eines Landes zu gewissen Dingen zu bewegen; f. eine Execution, wozu man ohne die gewöhnliche Formalitäten schreitet.

voies, chemins *militaires*, r. gepflasterte Heerstraßen bey den Römern; fièvre *militaire*, Art anstreckender Fieber unter den Soldaten; (febris castrensis.)

Militairement, adv. nach Kriegsgebrauch oder Manier; soldatisch.

Militante, adj. f. l'église *militante*, die streitende Kirche.

Militer, v. n. (militare) f. pour oder contre, für oder wider etwas streiten, im Disputiren von angeführten Ursachen gebräuchlich.

cette raison *milite* pour moi, dieser Beweis dient zu meiner Sache; cette autorité *milite* contre vous, diese Worte stossen euren Satz um.

Mille, Mil, s. m. et adj. c. (im pl. kein s) tausend; f. viel, überaus viel; NB. in der Jahrzahl, wo auf Mille mehrere Zahlen folgen, braucht man *mil*: l'an *mil* sept cent, das Jahr 1700.

un *mille*, deux *mille* etc.; eintausend, zweytausend ꝛc.; *mille* hommes, *mille* cavaliers, *mille* chevaux, *mille* écus etc.; tausend Menschen (Mann,) tausend Reiter, tausend Pferde, tausend Thaler ꝛc.; dix cents *mille*, (un million) tausendmaltausend; *mille* ans, tausend Jahr; tous les *mille*, (im Fluchen) alle Teufel; *mille* fois autant, tausendfältig, tausendmal so viel. s. Millefois.

de *mille* oder en *mille* manières façons, tausenderley; de dix, de cent, de *mille* il n'y en a pas un qui le sache, der zehente, hunderte, tausende weiß es nicht.

après *mille* peines et *mille* fatigues, nach tausenderley, nach unzählig vieler Mühe und Arbeit.

Mille, s. m. (millisre) Meile, (von französischen und spanischen Meilen nicht gebräuchlich.)

il y a trente *milles* d'ici à vous, es sind 30 Meilen von hier bis zu euch.

Mille-feuille, s. f. (millefolium) Schafgarbe, ein Kraut, heißt auch herbe à la coupure, wegen der eingeschnittenen Blätter; herbe au Charpentier, oder auch herbe militaire, weil es ein gutes Wundkraut ist.

Mille-fleurs, r. huile de *mille-fleurs*, distillirtes Oel von Kühdreck; eau de *mille-fleurs*, Urin von Kühen; distillirter Kühkoth, Kühkoth-Wasser.

tabac de *mille-fleurs*, von allerhand Geruch zusammenvermengter granirter Taback; rossoli de *mille-fleurs*, Rossoli von allerhand distillirten Blumen.

Mille-fois, adv. tausendmal, sehr oft.

*mille-fois* autant, (au double,) tausendfältig, tausendfach. s. Mille.

je l'ai dit *mille-fois*, f. ich habe es tausendmal, vielfältig gesagt.

Mille-graine, s. f. Melde mit ausgeschweiftem Blatte, Jerusalemskreiche, Tausendkörner; Beuchkraut, Herniaria; It. schmalblätteriger Wegetritt, Polygonum.

Millénaire, adj. c. et s. (sprich zwey l) [millenarius] Zahl von tausend; tausendjährig; ein tausend Jahr, zehen Jahrhunderte zusammengenommen; It. der das tausendjährige Reich glaubt, ein Chiliast.

il s'est passé quatre *millénaires* depuis la création jusqu'à la venue de Jesus-Christ, es sind 4000 Jahr verflossen von Erschaffung der Welt bis zur Ankunft JEsu Christi.

Mille-pertuis, s. m. S. Johanniskraut; Hartau; Conradskraut; Hypericum.

Mille-pieds, s. m. eine Art gefährlicher Ungeziefer mit sehr vielen Füßen in den Antillensseln (scolopendra;) *mille-pied*, tausendfuß.

Milleret, s. m. Art goldener portugisischen Münzen.

Millesime, s. m. (millesimus, der tausendste) [sprich zwey l] Jahrzahl, besonders der Münzen, (in actis publicis, Briefen ꝛc.)

les dates du temps de Charle-magne n'avoient point encore de *millesimes*, zur Zeit Carl des Großen zählte man noch nicht 1000 Jahr nach Christi Geburt.

Millesoudier, s. m. g. (in Paris gebräuchlich) Reicher, der täglich viel (1000 Sols) zu verthun hat.

Millet, Mil, s. m. sprich in beyden Worten das l als in bataille, (milium) Hirse, Hirsekorn; r. dritter ventriculus der wiederkäuenden Thiere, Magen mit Blättern.

c'est un grain de *mil* dans la gueule d'un âne, (im Scherz) das verschlägt ihm so viel, als dem Esel ein Hirsekorn, das ist, sehr wenig

Milliade, s. f. a. Zeit von tausend Jahren.

Milliaire, s. m. et adj. c. (milliare, tausend Schritte) w. römische Meile.

*milliaire*, oder colonne *miliaire*, Meilenzeiger, Säule, die solche Meilen andeutete.

Milliar, Milliart, s. m. r. (in der Arithmetik) tausend Millionen, zehenmal hundert Millionen.

Milliasse, s. f. g. eine sehr grosse, unzählige Menge, viel tausend, unzählig; ein Haufen Leute (einigermaßen aus Verachtung:) r. w. tausend Milliars, tausendmal tausend Millionen, (billion.)

une *milliasse* d'hommes, eine grosse Anzahl, Menge Volks.

Millième, adj. c. (millesimus) tausendste.

ce n'est pas la *millième* partie, das ist nicht der tausendste Theil.

Millier, s. m. (millenarius) Zahl, Anzahl, Gewicht von tausend, das Tausend, ein Tausend,

Tausend, eine Last von 1000 Pfund; eine grosse Anzahl.

quelques *milliers*, etliche tausend; un *millier* de cloux, ein tausend Nägel; *millier* de foin, de paille, tausend Bund Heu, Stroh; un *millier* d'épingles, ein grosser Brief Stecknadeln; faire un *millier* de malheureux, f. g. tausend, das ist, viel Menschen ins Unglück bringen.

*à milliers*, adv. g. tausendweise, bey tausenden, häufig, schaarweise; il est riche *à milliers*, er vermag viele Tausend.

Million, s. m. eine Million; zehenmal hundert tausend; Tausendmaltausend; f. eine sehr grosse Menge, viel tausend.

un *million* d'or, drey Millionen französische Livres; un *million* de fois, f. unendlich vielmal; un *million* de graces, unendlich grossen Dank; un *million* de belles paroles, unzählig viel guter Worte.

Millionaire, (*Acad. Fr.* Millionnaire) s. eine sehr reiche Person, die Millionen im Vermögen hat.

Millionnième, adj. c. w. in der Zahl einer Million.

Milohioïdien, s. m. *r.* s. Mylohyoïde.

Milord, s. m. (angl. von mi und lord, mein Herr; so viel als Monseigneur) ein vornehmer englischer Herr.

un riche *Milord*, ein reicher Milord, reicher vornehmer Herr in England; un gros *Milord*, f. ein Reicher und Hoffärtiger.

MIM

Mime, s. m. (mimus) ein Pickelhering, Komödiant bey den Alten, sonderlich bey den Römern, der viele Gestus machte; lt. unzüchtige Tänze; Possenspiel.

Mimiambe, s. m. a. freche und obscöne Verse, welche die römischen Pickelheringe in ihren Possenspielen brauchten.

Mimique, adj. a. gaucklerisch, komödiantisch.

Mimologie, s. f. *r.* Nachahmung der Rede oder Geberden einer Person.

Mimologue, s. c. der oder die solche nachahmet.

MIN

Minage, s. m. (von Mine, mina) *r.* Kornmessergebühr, Recht, so vom Getreyde bezahlt wird, das man auf dem Markte abmisset; lt. ein gewisser Scheffelzins.

tenir *à minage*, so in Pacht haben, daß man jährlich eine gewisse Anzahl Scheffel Getreydes geben muß.

Minaltoun, s. f. *r.* eine Art, die Münze zu zählen in Persien, 1 Thlr. und 16 Gr.

Minaret, s. m. Thurm an den türkischen Mosqueen, von welchem zum Gottesdienst gerufen wird.

Minatzin, s. m. *r.* Astronomus des Königs in Persien.

Minauder, v. n. allerhand affectirte Geberden, einem zu gefallen, machen, schöne thun, sich zieren, kleine verstellte Geberden machen.

Minauderie, s. f. gezwungene Mienen, affectirte Geberden, einem zu gefallen; allere Höflichkeit.

Minaudier, e, s. w. der, oder die dergleichen Geberden machet, sich zieret.

Mince, adj. c. (minutus) klein, dünne, zart, subtil; leicht, schwach; f. schlecht, gering; unansehnlich.

une étoffe *mince*, ein dünner Zeug; poudre *mince*, klein, subtil Pulver; un habit fort *mince*, ein leichtes Kleid.

la paie est *mince*, f. die Zahlung ist schlecht; un dîné (fort) *mince*, eine sehr geringe Mahlzeit; il a la mine bien *mince*, er siehet sehr schlecht aus.

*mince* comme la langue d'un chat, *P.* f. sehr dünn.

il jouit d'un revenu bien *mince*, er hat nicht viel zu verzehren, muß knap beissen.

Mine, s. f. äusserliche Gestalt, Ansehen, sonderlich des Gesichts, Geberden, Mienen, Gesichtsstellung, Aussehen, Angesicht, Gesicht; f. verstelltes Wesen, Art und Weise, wie man sich bey einer Sache stellet, das Stellen, Anstellen eines Menschen bey einer Sache, die Mienen, Geberden, die er machet.

avoir la *mine* de-, scheinen, aussehen als wenn-; il a la *mine* de n'être pas fort entendu, er siehet so aus, hat das Ansehen, als wenn er nicht viel verstünde; avoir la *mine* d'avoir fait ou de vouloir faire qch, das Ansehen haben, daß man etwas gethan hat, oder daß man etwas thun will; einem also vorkommen; il a la *mine* d'un soldat, er siehet aus wie ein Soldat; avoir bonne *mine*, gut aussehen, ein gutes Ansehen haben, wohl aussehen; avoir mauvaise *mine*, übel, schlimm aussehen; d'une *mine* haute et fière, von stolzen und trotzigen Geberden; avoir la *mine* grave; la *mine* gaie, eine ernsthafte; lustige Mine haben.

être de bonne *mine*, ansehnlich seyn, wohl aussehen, gut Ansehen haben.

une *mine* de larron, de fourbe, ein schelmisch Gesicht.

il a la *mine* bien mince, er siehet sehr schlecht aus.

faire bonne *mine*, sich gut stellen; -à qn, einen freundlich ansehen, ihm ein gut Gesichte machen, sich freundlich gegen ihn stellen; faire laide *mine*, ein häßlich Gesicht machen; -une *mine* grise, ein unfreundlich Gesicht machen; -*mine* grise à qn, einen kaltsinnig empfangen. s. Gris; -mauvaise *mine* à qn, einen unfreundlich ansehen; -froide *mine* à qn, einen kaltsinnig ansehen.

faire la *mine* à qn, einem ein sauer Gesicht machen, ihn sauer ansehen; mit ihm unfreundlich thun; il fait la *mine*, er ist unwillig; siehet sauer aus; faire *mine* de-, sich stellen, als wenn-; il fait *mine* de manger, er stellt sich, als esse er; il fit *mine* d'être amoureux, er stellte sich, als ob er verliebt wäre; il fait toutes les *mines* qu'il veut faire, er machet alle Geberden nach, die er will; er geberdet sich, wie er selber will; il faut faire bonne *mine* à mauvais jeu, man muß seinen Verdruß nicht merken lassen.

Mine, s. f. ein Ort, da man nach und nach was weggräbt, Bergwerk; eine Erzgrube, Fundgrube, Zeche, Erzbruch; *r.* Erz, so daraus gegraben; Bergerz; Röthel, Wasserbley im Bleystift, (mine de plomb;) lt. Menniq, eine vom Bley gemachte rothe Farbe zum Mahlen.

*mine* de métaux, Bergwerk; Erzgrube; -d'or, Goldgrube; lt. Wurzel der Ipecacuahna; -d'argent etc., Silbergrube ꝛc.

sel de *mine*, Bergsalz; qui contient de la *mine*, Erzhaltend.

tribunal des *mines*, Bergamt, Gericht; intendant des *mines*, Berghauptmann; conseiller des *mines*, Bergrath; maître des *mines* oder minières, Bergmeister; homme qui travaille aux *mines*; ouvrier aux *mines*, Bergknappe, Berghauer.

les *mines*, montagnes des *mines*, Erzgebürge; le district des *mines* dans la Misnie, Erzgebirge in Meißen.

esprit foller des *mines*, Bergmännlein.

dine, s. f. (deriv. von vorigen; Untergrabung) Sprengmine, Pulvermine, einen Ort zu sprengen, Sprenggang mit Pulver; f. heimliche, verborgene Händel, Anschlag, allerhand verborgene Weisen, zu etwas zu gelangen ꝛc.

faire une *mine*, eine Mine graben; faire jouer la *mine*, die Mine springen lassen, sprengen; mettre le feu à la *mine*, die Mine anzünden; galerie d'une *mine*, Minengang; chambre de la *mine*, Minenkammer; panier à *mine*, Minenkorb; découvrir, éventer la *mine*, die Mine entdecken; f. den heimlichen Handel entdecken, hinter einen heimlichen Handel kommen; la *mine* est éventée, die Sache ist entdeckt, der Anschlag ist verrathen.

Mine, s. f. (mina) *r.* ein gewisses Maas, Getreyde, Korn ꝛc., Kalk, Kohlen ꝛc. zu messen, eine halbe Metze; lt. ein solches Maas voll; lt. so viel Acker, als mit einem solchen Maße voll Getreyde besäet werden kan; a. Stück Münze, so bey den Griechen ein Pfund wog.

*mine* attique, attische Mina.

il en a pour sa *mine* de fèves, g. er hat Schaden gnug davon; er ist bezahlt worden.

Miner, v. a. minren, untergraben, unterminren, aushöhlen, eine Pulvermine, Sprenggänge machen; nach und nach eine Mauer ꝛc. auswaschen, ausfressen; f. allgemählig auszehren, verzehren, aufzehren, verderben, nach und nach einfallen machen, zu Grunde richten.

*miner* les pierres, ausfressen, als Wasser die Steine.

cet homme est chargé de sa parenté qui le *mine*, f. diesem Manne liegt seine Freundschaft über dem Halse, die ihn um das Seinige bringet, das Seine nach und nach verzehrt; la maladie me *mine*, die Krankheit zehret mich nach und nach aus; un travail assidu *mine* les forces, stete Arbeit verzehret die Kräfte allmählig; *miner* le corps, den Leib nach und nach entkräften, verzehren.

Miné, ée, part.

Minérai, s. m. *r.* ein Stück Erzt, so man aus einem Bergwerk ziehet, Stufe, Erzstufe, Erzstein, Handstein.

Minéral, s. m. (Mine) Mineral, mineralische, erzhafte, metallische Erde, innerlich Erdgewächs, gestandener Berg- oder Erdsaft; Minéraux, pl. Mineralien, Erze.

Minéral, e, adj. mineralisch, erzisch, erzartig.

eau *minérale*, mineralisch Wasser, Gesundwasser; les eaux *minérales*, Source d'eau *minérale*, Sauerbrunnenwasser, Gesundbrunnen; Regne *minéral*, Erzt-Reich; du sel *minéral*, Steinsalz; soufre *minéral*, Bergschwefel; cristal *minéral*, Salpeter mit Schwefelblüt, (fleure sulphuris) bereitet; teinture *minérale*, der Stein der Weisen bey den Goldmachern.

Minéralogie, s. f. *s.* Wissenschaft, Lehre von den Mineralien.

Minerve, s. f. Minerva, Göttin.

Minet, ette, s. g. kleine Katze, Kätzlein, Miezchen.

Mineur, s. m. (von mine, Untergrabung) ein Miniter, der etwas untergräbt, Sprengminengräber; lt. Bergknappe, Bergmann.

habit de *mineur*, Bergkappe; puits de *mineur*, Minenbrunnen; boussole de *mineur*, Minencompas.

Mineur, eure, adj. et s. minderjährig, unerwachsen, unmündig, unmündig, unmündige Person, Mündling.

ce n'est pas le profit des *mineurs*, g. das bringet keinen Vortheil.

Mineur, eure, adj. w. jünger, klein, geringer.

l'Asie *mineure*, klein Asien, les quatre *mineurs*, oder les quatre ordres *mineurs*, die vier niedrigen geistlichen Orden in der römischen

Kirche; die vier geringsten Kirchenbedienungen, als portitor, lector, exorcista, und Acolythus.

les frères *mineurs*, die Franciscaner-Mönche.

cause *mineure*, *s.* geistlicher Streit, so einen blossen Priester betrift, oder von geringer Wichtigkeit ist.

excommunication *mineure*, der untere oder geringere Kirchenbann, so die Sacramente entziehet, und untüchtig machet, zu einem geistlichen Amt oder Pfründe zu gelangen.

une tierce *mineure*, oder sexte *mineure*, (in der Musik) tertia oder sexta *minor*, die um einen halben Ton niedriger ist, als die major; ton *mineur*, Semi-Ton; weicher Ton.

Mineure, s. f. *s.* der andere Satz einer Schlußrede, minor, die minor propositio im Syllogismo; It. Franciscaner-Nonne; It. oder *mineure* ordinaire, kurze Disputation von der theologia positiva, die einer halten muß, ehe er Doctor werden kan.

faire sa *mineure*, die erste Disputation pro gradu halten.

Miniateur, s. m. Miniaturmahler. s. Miniaturiste.

Miniature, Mignature, s. f. Miniatur-Arbeit, oder Miniaturgemählde, die kleine Mahlerey mit Saftfarben.

Miniaturiste, s. m. ein Mahler, der Miniatur-Arbeit machet.

Minière, s. f. (mine) Berggrube, Fundgrube, Zeche; Bergwerk; *s.* Theile des Leibes, wo sich Materien sammlen, die eine Verstopfung verursachen.

Minime, adj. er s. m. (minimus) Art dunkelbrauner Farbe, dunkelgrau, wie die Kleider der Minimiten; It. Art Mönche, so Franciscus de Paula aufgerichtet; s. f. *s.* (in der Musik) s. Blanche, ein halber Schlag, oder die Note, die im ganzen Tact einen halben Schlag bedeutet.

drap *minime*, dunkelgrau, dunkelbraun Tuch.

Minimum, s. m. *s.* (in der Mathematik) der kleinste Grad, auf welchen eine Grösse kan gebracht werden.

Ministère, s. m. (ministerium) Amt, Dienst, Bedienung, Amtsverrichtung; Staatsbedienung, Ministerschaft, Regierung eines Staatsministers; die Staatsbedienten, gesammten Staatsminister.

le saint *ministère*, das Predigt- oder Prediger-Amt; faire les fonctions de son *ministère*, seine Amtsgeschäfte verrichten.

Dieu l'avoit appellé au *ministère*, (bey Protestanten) GOtt hatte ihn zum Predigtamt berufen.

Ministériat, s. m. w. Amt eines Staatsbedienten; It. gewisse Bedienung in einigen Orten.

Ministériel, adj. w. wird nur vom Pabst gebraucht, den man hält für den Chef ministériel de l'Église.

Ministre, s. m. (minister) w. ein Werkzeug, so man braucht, etwas zu verrichten, meist nur in moralischen Dingen, Austrichter; e. ein Diener oder Bedienter, Staatsbedienter; mit diesem Worte werden auch Gesandten, Residenten ꝛc. betitelt; It. (bey den Protestanten) Kirchendiener, Pastor, Pfarrer, Prediger; (Kathol.) einer der dem Priester beym Altare aufwartet; (in einigen Orten) Oberster eines Klosters.

*Ministre* d'État, geheimer Staatsminister, oder Rath; premier *ministre*, der oberste Staatsbediente, vornehmste an einem Hofe

un habile *ministre*, ein geschickter Prediger.

*ministre* d'iniquité, s. Werkzeug, Helfer der Ungerechtigkeit; c'étoit le *ministre* de la vengeance du Roi, er war das Werkzeug, der Austrichter der Rache des Königs; *s.* Père *ministre*, der Pater Superior bey den Maturinern.

Ministrerie, s. f. *s.* Amt eines Obersten oder Vorgesetzten bey den Maturinermönchen.

Minium, s. m. (lat.) *s.* Mennig, eine rothe Mahlerfarbe.

Minoder, Minoderie, s. Minauder.

Minois, s. m. (mine) [im Scherz] Gesicht, Ansehen, Gestalt des Gesichts; Angesicht einer hübschen Weibsperson.

un vilain *minois*, ein garstig Angesicht.

Minon, s. m. (minet) Mietz, Kätzchen, so nennen die Kinder eine Katze; It. Art kleiner gelben Feldblumen, Butterblume; (im Scherz) im pl. des minons, Gelder.

il entend bien chat sans qu'on dise *minon*, P. er kan ein Ding bald merken, er weiß schon (bald,) wohin man zielet, man darf es eben so teutsch nicht sagen.

Minoratif, s. m. *s.* Arzneymittel, das gelinde abführt.

Minorité, s. f. (von minor) die Minderjährigkeit, unmündigen Jahre, Unmündigkeit; It. eine Art Bänder, die während der Minderjährigkeit Ludwig des funfzehenden erfunden worden.

il est encore dans la *minorité*, er ist noch minderjährig.

Minorque, s. f. Minorca, die Insel.

Minorquin, ine, s. der aus der Insel Minorca.

Minot, s. m. ein gewisses Maas zu Getreyde, Kalk, Salz, Kohlen; der vierte Theil eines Scheffels; (vom Salz wiegt es 100 Pfund) Scheffel; It. so viel von dergleichen Materien in dieses Maas gehet; It. so viel Acker, als mit einem solchen Maaße voll besäet werden kan; *s.* (auf Schiffen) eine Stange, starkes Stück Holz, womit man den Anker, wenn er aufgezogen wird, abhält, damit er keinen Schaden an der Verkleidung des Schiffs thue.

un *minot* de sel, eine Salzscheibe; il faut manger un *minot* de sel avec une personne, avant que de la connoître, man muß einen Scheffel Salz mit einem essen, ehe man ihn kennen lernt.

Minotaure, s. m. *s.* ein erdichtetes Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier, oder Ochse, Stiermensch.

Minu, s. m. *s.* Verzeichnis alles desjenigen, was einer mit einem erkauften Gute bekommen, was mit selbigem zugleich gekauft worden, was in- und bey einem Gute vorhanden, dazu gehöret, ein Inventarium. s. Menu.

Minucie, s. Minutie.

Minuit, s. m. (mi, nuit) Mitternacht, zwölf Uhr in der Nacht.

j'ai sommeil parcequ'il va sonner *minuit*, mich schläfert, weil es gleich zwölf schlagen wird; il est *minuit* sonné, es ist über Mitternacht; cela est arrivé à *minuit*, das ist um Mitternacht geschehen.

Minuscule, s. f. w. adj. c. (minusculus) *s.* [bey den Buchdruckern] kleiner Buchstabe; lettre minuscule.

Minute, s. f. (minutus) *s.* eine Minute, der sechzigste Theil einer Stunde; It. sechzigster Theil eines Zirkelgrads, (in der Geometrie und Astronomie ꝛc.;) sechzigster Theil eines Modells in der Baukunst, vier und zwanzigster Theil eines Grans oder einer Prime im Gewichte; s. eine sehr kurze Zeit, ein Augenblick.

Minute, s. f. eine sehr feine, kleine Schrift; die kleinen Buchstaben im Schreiben nach der Kanzleyschrift; Entwurf, Concept, w. ein Blat, darauf man etwas entwirft; *s.* Concept, Aufsatz, Abfassung, Entwurf, Punctation, Original gerichtlicher Acten.

Minuter, v. a. entwerfen, concipiren, das Concept aufsetzen, eine Schrift abfassen; f. vorhaben, heimlich vornehmen, oder abreden, einen Entwurf von etwas heimlich machen.

*minuter* secrétement une entreprise, einen heimlichen Anschlag machen, anstellen.

il *minutoit* de s'en aller, er ging damit um, sich fort zu machen.

Minuté, ée, part.

Minutie, s. f. (sprich Minucie) [Munitiae] eine Kleinigkeit; Lumperey, geringe Sache; geringe Dinge, Sachen von keiner Wichtigkeit.

je me moque de ces *minuties*, ich verlache diese Kleinigkeiten, Lumpereyen.

il ne faut pas s'arrêter à des *minuties*, man muß sich bey Kleinigkeiten nicht aufhalten.

Minutieux, euse, adj. der, die sich mit Kleinigkeiten beschäftiget, abgibt.

MIO

Miologie, s. Myologie.

Mion, s. m. (für mignon) w. (im Scherz) kleiner Knabe; It. kleines Weinmaas an einigen Orten.

que! petit *mion* est-cela? was ist das für ein kleiner Bube?

Miougraine, s. f. Grénade.

MIP

Mi-partir, v. a. in zwo Hälften theilen.

Mi-parti, ie, adj. getheilet, halbgetheilet, in zween verschiedene Theile getheilet; It. (von Kleidern gewisser Bedienten) von zwo Farben, auf jede Hälfte eine andere; *s.* (in der Wappenkunst) getheilet; ein Wappen aus dem ganzen in einen halben Schild gesetzt, oder auch nur in ein Feld.

robe *mi-partie*, Rock von zwo verschiedenen Farben halbgetheilt.

chambres *mi-parties*, Gerichtskammer, so halb mit catholischen und halb mit reformirten Richtern besetzt ist.

MIQ

Miqueler, s. m. Bergdieb, Schnaphahn der pyrenäischen Gebirge.

Miquelot, s. m. (a. Michelot) kleiner Wallfahrts- und Bettelbube, der unter dem Vorwand der Pilgrimschaft herumbettelt, geht; f. der ein heuchlerisches Gesicht annimmt, Kopfhänger.

c'est un *miquelot*, g. es ist ein Heuchler.

Miquemac, s. m. g. je n'entens point ce *miquemac*. s. Micmac.

MIR

Miracle, s. m. (miraculum) Wunder, Wunderwerk; f. Wunderthat; etwas ungemeines, seltsames ꝛc.

les *miracles* ont cessé, die Wunderwerke haben aufgehört.

c'est un *miracle* de vous voir, f. man siehet euch selten.

il faut crier *miracle*, (wird gebraucht, wenn Jemand etwas ungewöhnliches thut.)

faire des *miracles*, f. sich vortrefflich halten; se la personne dans une combat, sich tapfer wehren; il a fait des *miracles* de sa personne dans ce combat, er hat in diesem Gefechte Wunder gethan ꝛc.

il a fait *miracle*, (höhnisch) er hat sich trefflich wohl gehalten; wenn einer etwas verbrochen, oder sich sonst ungeschickt gehalten hat.

cela

cela se peut sans *miracle*, es gehet ohne Hexerey zu.

*à miracle*, adv. g. vortreflich wohl, unvergleichlich, daß man sich darüber verwundern muß, wundersam, wunderbarer Weise; cela est fait *à miracle*, das ist wunderschön gemacht.

il vient là comme le diable *en miracle*, oder *à miracle*, g. *P.* er kommt zu unrechter Zeit für ihn, er läuft an.

Miracor-bachi, s. m. Oberstallmeister des Königs in Persien.

Miraculeusement, adv. wunderbarlich, wunderbarer Weise; durch Wunderwerk.

S. Pierre fut délivré *miraculeusement* de ses liens par un Ange, der heilige Petrus wurde auf eine wunderbare Weise durch einen Engel von seinen Banden befreyet.

Miraculeux, euse, adj. wunderbar, wunderbarlich, wundersam; s. wunderthätig; wunderlich; wundernswerth, erstaunend; vortrefflich, ungemein.

cela est *miraculeux*, das ist wunderbar, ein Wunder.

Mirailé, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) von den Schwänzen der Pfauen und Flügeln der Sommervögel) mit Spiegeln oder Augen versehen, gezieret.

Mirailler, a. s. Miroitier.

Miramolin, s. m. Haupt der Gläubigen, Ehrentitel der mohrischen Prinzen.

Mirander, v. a. a. mit Aufmerksamkeit ansehen, betrachten.

Miraut, e, s. a. Jagdhund.

Mir-chexar-bachi, s. m. Oberjägermeister in Persien.

Mircolion, s. m. Ameisenlöwe.

Mircoton, s. Mirlicoton.

Mire, s. m. ein wild Schwein von fünf Jahren; a. Arzt, Wundarzt.

Mire, s. f. das Ziel, wornach ein Geschoß gerichtet wird; t. das Richten und Zielen desselben; Korn oder Fliege-Visir vorn auf einem Schießgewehr, worauf man siehet, wenn man auf was zielet; Kegel, Ziel vorne auf dem Mittel des Kopfs eines Stücks; Augenpunkt, Zielpunkt, Absehen beym Messen und Abzeichnen, auf einem Instrument ꝛc.

prendre sa *mire*, zielen; mit dem Instrument zusehen, wohin man das Stück richten will; mettre une pièce en *mire*, ein Stück auf das Ziel richten; chercher de *mire*, zu sehen, ob das Stück recht gerichtet sey; coin de *mire*, Keil, die Kanonen zu richten, Richtkeil; coins de *mire*, sind die Hölzer, so man unter eine Kanone legt, sie höher oder niedriger zu richten.

Mirebalais, s. m. Gegend, Ländgen in Frankreich.

Mirebalais, aise, s. der aus dieser Gegend ist.

Mirebeau, Stadt in Poitou.

Mirecourt, Stadt in Lorraine.

Miremont, Stadt in Perigord.

Mireors, Mirouer, s. m. a. s. Miroir.

Mirepoix, Stadt in Ober-Languedoc.

Mirer, v. a. et n. mit einem Geschoß zielen; einen Augenpunkt nehmen, das Absehen auf etwas richten.

le Canonier *mire* en pointant, der Canonier zielet, wenn er das Stück richtet.

se Mirer, v. r. sich spiegeln, sich bespiegeln, sich im Spiegel beschauen; s. sich spiegeln, ein Beyspiel nehmen; sich etwas einbilden mit etwas.

*se mirer* dans les actions d'autrui, sich an einem andern spiegeln; Beyspiel an andern nehmen; *se mirer* dans ses ouvrages, sich mit seinen Werken viel wissen, sich an seinen Werken belustigen.

la terre *se mire*, sagt man, wenn es bey dicker Luft aussiehet, als ob das entfernte Land in den Wolken stünde.

Mire, ée, part. lt. adj. m. t. sanglier *miré*, ein wild Schwein, das stumpfe Zähne hat.

Mirlicoton, s. m. one, s. w. Art grosser gelber Pfirsichen.

Mirliror, s. m. Hederich, ein Kraut.

j'en dis du *mirliror*, ich verlache es, achte es nicht.

Mirmicaleon, Mirmicoleon, s. Myrm.

Mirmidon, s. m. (ein Volk in Thessalien; die Soldaten des Achilles;) Zwerg, kleines Männlein, Knirps, kleiner schwacher Mensch, der nicht widerstehen kan; lt. naseweiser Mensch, Mensch, der sich vergißt, und andere, die ihn übersehen, belehren will.

que perit *mirmidon* est cela! was ist das für ein kleiner Knirps!

Mirmillon, s. m. t. Art Fechter bey den Römern, so die Figur eines Fisches auf ihrem Helm hatten.

Mirobolan, s. Myr-

Miroir, s. m. (Ital. mirare) Spiegel; s. Beyspiel; t. Spiegel, Zeichen hinten an einem Schiffe, oder der Raum, darinne das Wappen des Landesherrn, oder das Bild eines Heiligen ꝛc. zu sehen ꝛc.; Tiefe in dem Vordertheile eines Steins, wegen abgesprungener Stücke im Behauen; lt. runde Felderchen unter dem Schnitzwerke an Gesimsen, Aushöhlung zur Zierrath im Bauen; Zeichen auf den angeschlagenen Bäumen, so gefället werden sollen, bemerkter Platz im Holze zum Abhauen; Spiegel der Lerchenfänger.

un *miroir* plat, ein gleicher Spiegel; -concave, hohler, Vergrösserungsspiegel; -convexe, runder Spiegel, der etwas kleiner vorstellet; -cylindrique, Walzenspiegel, der die Gesichter breit macht; -conique, der alles spitzig machet; -de poche, Sackspiegel; ardent, Brennspiegel, Brennglas; se regarder dans un *miroir*, au *miroir*, sich bespiegeln.

c'est un *miroir* où chacun devroit se regarder, s. das ist ein Spiegel, worinne ein jeder sich beschauen solte; ein Beyspiel, daraus sich jedermann zu bessern hat.

cheval à *miroir*, t. Spiegelschimmel; -bai à *miroir*, id. oder andere Farbe der Pferde mit Flecken; des oeufs au *miroir*, Spiegelkuchen, auf Butter geschlagene Eyer; Ochsenaugen; *miroir* d'âne, w. s. Spéculaire, adj. oder Talc transparent.

*miroir* de fief, a. (in Lehnrechten) die Hauptlinie eines zertheilten Stammhauses, welches die Belehnung im Namen der andern Linie empfängt.

glace de *miroir*, Spiegelglas; luisant comme une glace de *miroir*, Spiegelhell.

Miroité, ée, adj. t. (von Pferden) geapfelt, gespiegelt.

cheval bai *miroité*, Spiegelschimmel, Pferd, das dunkelere Flecken hat, als die andern Haare sind.

Miroiterie, s. f. Spiegelhandel; w. Spiegelmacherey.

Miroitier, s. m. Spiegelmacher, Spiegelhändler.

Miroitière, s. f. Spiegelmacherin, Spiegelkrämerin.

Miroton, s. m. Gericht, das aus gekochtem Fleisch und verschiedenen Gewürzen besteht.

Mirou, s. m. Art langer Ruderschiffe.

Mirouer, a. s. Miroir.

Mirouetté, ée, adj. s. Miroité.

Mirre, Mirte, Mirtille, s. Myr-

MIS

Mis, s. m. (von mettre) t. Datum, Aufzeichnung des Tages, da die Acten eines Processes in der Kanzley oder andern Gericht aufzuheben gegeben worden.

Mis, e, part. et adj. gesetzt, gestellt, gelegt, angelegt, angethan ꝛc.

il a bien *mis* son argent, er hat sein Geld wohl angelegt; de l'argent mal-*mis*, übel angelegtes Geld; argent qui n'est plus de *mise*, Geld, so nicht mehr gilt. s. unten Mise, s. f.

user de main *mise*, s. Hand anlegen, zuschlagen; schlagen.

cela est bien *mis* ici, das ist hier sehr wohl hergesetzt.

*bien, mal mis*, wohl, übel gekleidet: il est *bien mis*, er ist wohl gekleidet, geputzt; un jeune homme fort *bien mis*, ein junger Mensch, der wohl gekleidet; il est toujours proprement *mis*, er ist allezeit säuberlich gekleidet; il est toujours *mal mis*, er ist allezeit übel gekleidet; hat nie ein tüchtiges Kleid an; Subst. s. Mis etc.

Misaille, a. s. Gageure.

Misaine, s. f. (Ital. mezzano) der Fockmast, Mittelmast auf einem Schiffe, das viel Mastbäume hat, zwischen dem grossen und dem vordersten Mast; lt. das Fock, Segel an diesem Mast ꝛc.

mât de *misaine*; voile de *misaine*; hune du mât de *misaine*, Fockemärs.

Misanthrope, s. m. (gr.) ein leutscheuer Mensch, der nicht gern zu andern kömmt; it. ein Menschenfeind, der nicht gerne siehet, daß jemand zu ihm kommt ꝛc.; s. ein wunderlicher, verdrüßlicher Mensch, Feind von aller Freude ꝛc.; Art kleiner Kutschen, enger Chaisen, darinne nur eine Person sitzen kan; lt. gewisses Spiel, sonst Solitaire genannt.

Misanthropie, s. f. (a. misanthropeie) ein leutscheues, mürrisches, unfreundliches, menschenfeindliches Wesen, Unfreundlichkeit, Eigensinnigkeit.

Miscellanée, s. m. Sammlung vermischter Abhandlungen, Aufsätze.

Mischne, Misne, s. Misna.

Miscible, adj. c. das sich vermischen läßt.

Mise, s. f. t. (bey den Aukerschmieden) Kolben, einzelne Stücke Eisen, welche man zusammenschweisset, um grosse Masse zu machen.

Mise, s. f. (mettre) Ausgabe bey Rechnungen, aber w. gebräuchlich; das Leutiren, Bieten, Gebot, so man auf etwas im Kaufen oder Pachten thut; Gutochten.

la *mise* dans la première classe, der Einsatz in die erste Classe.

*mise* et recette, Ausgabe und Einnahme; ma *mise* excède ma recette, meine Ausgabe ist grösser als meine Einnahme; je n'en fais ni *mise* ni recette, s. ich achte das nicht, es liegt mir wenig daran; première, seconde et dernière *mise*, das erste, zweyte und letzte Gebot.

être de *mise*, gangbar, gäng und gäbe, gültig seyn, gelten; gehen wie die Münze, so nicht verboten ist; s. können gebraucht werden.

argent de *mise*, gangbares Geld; ce ducat est de *mise*, dieser Ducaten gehet mit, er ist schon vor voll anzubringen; argent qui n'est plus de *mise*, Geld, so nicht mehr gilt; cette pièce n'est pas de *mise*, das Stück ist nicht gangbar; une raison, qui n'est pas de *mise*, s. eine unzulängliche, ungültige Ursache; c'est une raison, qui n'est pas de *mise*, dieser Beweisgrund gilt nicht, wird nicht angenommen.

homme de *mise*, ein brauchbarer, wackerer Mann, Mensch, mit dem man was ausrichten,

den man worzu gebrauchen kan; der Verstand hat ꝛc., wohl aussiehet, sich wohl kan sehen lassen.

Misérable, adj. c. et s. (miser) elend, erbärmlich, jämmerlich, trübselig, kläglich, das zum Mitleiden beweget; gering, schlecht, schlimm, verächtlich; schlecht gemacht oder gerathen, liederlich; armselig, elend, arm; gottlos, bös, boshartig.

état *misérable*, erbärmlicher, kläglicher Zustand.

la paresse le rend *misérable*, die Faulheit macht ihn elend und arm.

mener, traner une *misérable* vie, ein trübseliges Leben führen.

quelques *misérables* pêcheurs, etwa ein paar arme Fischer; un ouvrage *misérable*, ein elendes Werk; un *misérable* faiseur de vers, ein elender, schlechter Reimenschmidt.

un *misérable* temps, erbärmlich böses Wetter.

un *misérable*, ein Elender, Unglückseliger; armer Tropf, nichtswürdiger Mensch; une *misérable*, liederliche, berufene Person.

la guerre fait beaucoup de *misérables*, der Krieg macht viel elende Leute, viel Unglückselige; assister, secourir les *misérables*, den Elenden beystehen, zu Hülfe kommen; on le traite comme un *misérable*, man hält ihn wie einen nichtswerthen Menschen.

Misérable, s. m. *t.* das, was in Trauerspielen zum Mitleiden bewegt.

Misérablement, adv. elendiglich, erbärmlich, trübselig, erbärmlicher Weise, jämmerlich, kläglich; schlecht; armselig.

il est péri *misérablement*, er ist elendiglich (schändlicher Weise) umgekommen; il écrit, peint etc. *misérablement*, er schreibt, mahlt ꝛc. erbärmlich, sehr schlecht; vivre *misérablement*, ein armseliges, trübseliges Leben führen.

Misère, s. f. (miseria) Elend, Jammer, Trübsal, Trübseligkeit, Armuth, Armseligkeit, Unglück, Noth.

tomber dans la *misère*, in Elend gerathen; jeunesse, qui avoit langui long temps dans la *misère*, Jugend, die da lange in dem Elend verschmachtet; vallée de *misère*, Jammerthal; lt. der Geflügelmarkt in Paris; vivre dans la *misère*, in Armuth, Trübsal leben; tirer de *misère*, aus der Noth helfen; se tirer de la *misère*, sich aus der Noth reissen; pitié qu'on a de la *misère* de qn, Mitleiden, so man mit eines Elend hat.

c'est une *misère* de-, f. es ist beschwerlich, verdrüßlich; collier de *misère*, f. g. beschwerliche, tägliche Arbeit, Kreutzkarren.

Miserére, s. m. (miserere mei) *t.* allein, oder miserére mei, das Miserere, die Darmgicht, eine Krankheit, da man den Stuhlgang zum Munde herausgeben muß; f. eine sehr kurze Zeit, so viel man braucht, den Psalmen miserere etc. zu beten.

il en a eu depuis *miserére* jusqu'à vitulos, *P.* (vom Anfange des Psalms miserere etc. bis vitulos, den die Mönche beten, wenn sie sich peitschen) er ist tüchtig (dicht) abgeprügelt worden.

Miséricorde, s. f. (misericordia) Barmherzigkeit, Erbarmen, Erbarmung, Mitleiden, Gnade; lt. Name von einigen Spitälern; *t.* (bey den Carthäusern) der Ort, wo man die Kleider verwahret, sich anziehet; Erlaubnis, die jeder Prior bitten muß, jährlich sein Amt niederzulegen; lt. Mahlzeit, die jeder Carthäuser wöchentlich einmal mit Brot und Oel thun muß; lt. (bey einigen andern Orden) ein Ergötzungstag; lt. grössres Maas Wein als sonsten, so sie an solchem Tage bekommen; *a.* eine Art spitziger Dolche.

la *miséricorde* de Dieu, die göttliche Barmherzigkeit.

à tout péché *miséricorde*, alle Sünden können Gnade erlangen, es ist keine Sünde so groß, sie kan vergeben werden; plein de *miséricorde*, barmherzig, gnädig, mitleidig, voller Leutseligkeit; faire grace et *miséricorde*, Gnade und Barmherzigkeit erzeigen.

les oeuvres de *miséricorde*, Werke der Barmherzigkeit.

c'est un homme sans *miséricorde*, es ist ein unbarmherziger Mensch.

être à la *miséricorde* de qn, unter eines Gewalt stehen, daß er mit uns machen kan, was er will; se remettre, s'abandonner à la *miséricorde* de qn, sich an Jemand auf Gnade und Ungnade übergeben.

*miséricorde*, interj. Gnade, Gnade! lt. Hülfe! lt. ey, behüte GOtt; daß GOtt erbarme, (bey Unglück, Erstaunen.)

il crie *miséricorde*, er schreyet ganz erbärmlich; crier *miséricorde*, um Gnade bitten, Gnade schreyen; faire *miséricorde*, begnadigen.

ah *miséricorde*! qu'est ce que cela? o Jammer! was ist das?

à l'aide, *miséricorde*! Hülfe! (so schreyet man, wenn man gemishandelt wird.)

fille de la *miséricorde*, barmherzige Schwester.

Miséricordieusement, adv. barmherzig, barmherziglich, mit Barmherzigkeit, aus, mit Erbarmen.

Miséricordieux, euse, adj. barmherzig, gnädig, mitleidig.

Dieu est *miséricordieux*, GOtt ist barmherzig.

bienheureux sont les *miséricordieux*, car ils obtiendront misericorde, selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Miseur, s. m. *a.* s. Arbitre.

Misir, *a.* s. Envoyer.

Misna, Mischne, s. m. Stück des jüdischen Talmuds, darinne allerley Satzungen und Auslegungen der Schrift stehen.

Misnie, s. f. Meisen, Stadt und Landschaft, Marggrafthum in Sachsen.

Misse, *a.* s. Portion, Part.

Missel, s. m. (missale) Meßbuch für den Priester auf dem Altare.

Mission, s. f. (missio) die Sendung, das Evangelium zu predigen, lt. die Ungläubigen zu bekehren, in oder ausser dem Lande; w. Absendung, Gewalt, so man einem gibt, etwas zu thun; *t.* (in der Theologie) Sendung des Sohnes vom Vater, oder des heiligen Geistes vom Vater und Sohne; lt. geistlicher Orden, so sich zur Bekehrung derer Heyden, oder unter den Christen Buße zu predigen, gewidmet; lt. die Verrichtung ihres Amts, sonderbares Unterrichten und Erbauen des Volks; lt. die Priester und Ordenspersonen, die dieses verrichten; lt. das Haus, Kloster, wo sie wohnen.

faire la *mission*, zur Bekehrung der Heyden, oder zum Unterricht der Christen arbeiten; donner *mission*, senden zu predigen, berufen zum Predigramt; la *mission* des Apôtres, die Sendung der Apostel; être en *mission*, im Lehramte unter den Ungläubigen ꝛc. seyn; *mission* étrangère, Zahl von Priestern, so da Sorge tragen, daß den Heiden gepredigt werde; envoyer une *mission*, eine Gesellschaft Ordensleute aussenden, an entfernten Orten zu predigen.

Missionnaire, s. m. Missionarius, der zur Bekehrung der Heiden oder Unterricht der Christen arbeitet, oder sich darzu gewidmet hat; Heidenbekehrer; lt. Judenbekehrer; Geistlicher von der Congregation S. Lazari; oder sonst von einigen Congregationen.

*Missionnaires* de St. Joseph, eine Versammlung solcher Prediger zu Lion; (Heiden- oder Ketzerlehrer.)

Missisippi, s. m. Landschaft dieses Namens; f. Actienhandel.

Missisippien, s. m. der im Actienhandel zu Paris Antheil hat.

Missive, s. f. meistens (im Scherz) Sendbrief, Schreiben, Brief, Handbrief wegen Haussachen; lt. w. adj. lettre *missive*, idem.

Mitte, adj. c. w. schön; eitel.

Mistère, Mistérieusement, Mistérieux, Mistique, Mistiquement, s. Myst.

Mition, s. Mixtion.

Mitoufler, *a.* s. Poupin.

Mitrance, s. f. *t.* gesammte Unterofficier und die, so über die gemeine Bootsknechte sind in einer Galeere.

Mixture, s. f. *t.* medicinisches Tränklein, Löffelweise zu nehmen; Mixtur, Tropfenweise zu gebrauchen.

Mixy, s. m. *t.* gelber Atramentstein.

MIT

Mitaine, s. f. Handschuh ohne Finger, Pelzhandschuh, davon die vier Finger nicht abgesondert sind, und nur der Daumen besonders ist; lt. Klapphandschuh, kleine Frauenhandschuh.

cela ne se prend pas sans *mitaine*, *P.* das ist so leicht nicht zu verrichten, das bekommt man so leicht nicht, da muß man sich vorsehen.

vous m'avez pris sans *mitaine*, g. ihr habt mich unversehens erwischt; lt. s. Miton.

Mitainier, s. m. *a.* der Frauenzimmer-Handschuh machet.

Mitan, s. m. g. die Mitte.

les quatre coins et le *mitan*, die vier Ende und die Mitte.

Mite, s. f. (μίδας) Myte, Milbe, Käsemilbe, Fruchtmyte, sehr kleiner Wurm.

Mitelle, Petite mitre, Sanicle, Cortuse d'Amérique, s. f. eine amerikanische Pflanze.

Mithridate, Mitridat, s. m. (vom Erfinder Mithridate, Könige in Ponto) Mitridat, Gegengift, Arzuey wider den Gift.

vendeur de *mithridate*, Quacksalber, Marktschreyer; f. Grosprahler.

Mitigation, s. f. (mitigatio) *t.* Milderung, Linderung, Minderung, Nachlassung, als des Fiebers ꝛc. (de la fièvre;) w. ein Orden, darinne man nicht so strenge lebet.

Mitiger, v. a. (mitigare) lindern, mildern, nachlassen, als Strafe, Todesurtheil; lt. (von geistlichen Orden) die strenge Lebensart mildern; f. w. besänftigen, brgütigen.

Mitigé, ée, part. et adj. gelindert, gemildert, gelinder, nicht mehr so scharf; w. besänftiget.

Mitis, *a.* s. Matou.

Mitoien, Mitoierie, s. Mitoy.

Mitologie etc. s. Mythol.

Miton, s. m. kleiner Handschuh.

de l'onguent *miton*-mitaine, Salbe, Hülfe, Mittel, Sache, so weder hilft noch schadet; c'est de l'onguent *miton*-mitaine, es ist eine Arzuey ꝛc., die weder Hülfe noch Schaden thut.

Mitonner, v. n. wird vom Brot gesagt, so man zur Suppe in der Schüssel einweichen und eine Weile gelind aufkochen läßt, ehe man vollends

lends anrichtet; v. a. un potage, eine Suppe, Fleischsuppe bey lindem Feuer kochen, aufkochen lassen; f. qn. zärtlich halten, verzärteln; für eines Gesundheit und Bequemlichkeit sorgen; einen warten und pflegen, gut macht nehmen; lt. g. liebkosen, schmeicheln, streicheln, gute Worte geben, ums Maul gehen; f. une affaire, eine Sache klüglich besorgen, nach und nach so anstellen, daß man zu seiner Zeit seinen Zweck damit erreiche, sachte darinne gehen, sie gemach treiben, bis man die Zeit siehet, daß man damit losbrechen kan.

se Mitonner, v. r. f. sich schonen.

il *se mitonne*, er schonet sich, nimmt seine Gesundheit wohl inacht.

Mitonné, ée, part.

Miton, s. m. Käse. s. Matou.

Mitoyen, enne, adj. (medius) zwischen, mittel, mittler, so zwischen liegt, als eine Zwischenmauer; f. so die Mittelstrasse zwischen zwo andern hält, als eine Meinung, Partheo.

mur *mitoyen*, paroi *mitoyenne*, Zwischen- oder Mittelmauer, Mittelwand, Scheidewand; lieu *mitoyen*, Mittelort.

état *mitoyen* entre la vie et la mort, Mittelzustand zwischen Tod und Leben; dents *mitoyennes*, s. Vorschieber, oder vier Zähne, so die Pferde im vierten Jahre zwischen den Milchzähnen und Eckzähnen bekommen.

Mitoyerie, s. f. s. gemeinschaftliche Scheidung zweer oder mehrer Besitzer, gemeinschaftliche Besitzung derselben.

Mitraille, s. f. allerhand eiserne Waaren; Klempnerwaare; lt. allerhand altes Eisen, das man in Stücke ladet; lt. altes Kupfer oder Messing, alte Stücke; g. viele kleine Münze beysammen, alt Geld, so man gesammlet.

Mitrale, adj. t. (von zwo Höhlen der Lungenader) so die Gestalt einer Bischoffsmütze hat.

Mitre, s. f. (mitra) Bischoffsmütze, Abts- oder Bischoffshut; lt. Mütze, so man den von der Inquisition Verurtheilten aufsetzet; Ketzerkappe;) a. so die Kayserinnen trugen.

Mitré, ée, adj. so befugt ist, eine bischöffliche Mütze zu tragen, oder der solchen Hut tragen darf.

abbé crossé et *mitré*, Abt, der Stab und Hut gleich den Bischöfen trägt.

Mitridate, s. Mithridare.

Mitron, s. m. s. Meisterknecht, oberster Gesell bey den Beckern; Oberknecht; Werkmeister.

MIV

Mive, s. f. s. (bey den Apothekern) der Saft von etwas.

*mive* de coins, Quittenbast, Saft oder Brot.

Miurus, adj. m. t. (vom Pulse) so abnimmt.

MIX

Mixte, s. m. ein vermischter Körper, etwas vermischtes; (in der Natur) das aus verschiedenen Körpern oder Dingen und Eigenschaften bestehet oder zusammengesetzt ist; t. w. Wein mit Wasser vermengt bey einigen Mönchen; lt. adj. (in Rechten von Sachen, Processen) vermischt; das von zweyerley Arten und vermischt ist; lt. (in der Geometrie oder Meßkunst) vermischt; das aus krummen und geraden Linien zusammengesetzt ist.

corps *mixte*, s. ein vermischter, vermengter Körper, (der aus mancherley Stoff bestehet;) action *mixte*, vermischte Klage, (wenn persönlich und dingliches Recht zusammenkommt;) angle *mixte*, gemischter Winkel, (so von einer geraden und einer krummen Linie beschlossen wird.)

Mixtiligne, adj. c. t. das aus verschiedenen Arten von Linien bestehet.

Mixtion, s. f. Mischung, Vermischung, Vermengung der Arzneyen.

Mixtionner, v. a. unter einander mengen, mischen, vermischen als Arzney; lt. verfälschen, als den Wein.

vin *mixtionné*, gemischter, verfälschter Wein,

Mixtionné, ée, part. vermischt.

du vin *mixtionné*, verfälschter, angemachter Wein.

MIZ

Mizaine, s. Misaine.

MOA

Moac, s. m. Eiderente, Eidervogel, von dem die kostbaren Eiderdunen kommen.

MOB

Mobile, adj. c. (mobilis) beweglich; f. beweglich, unbeständig, veränderlich, wandelbar, wankelbar.

corps *mobile*, beweglicher Körper; fête *mobile*, bewegliches Fest, das nicht immer auf einen gewissen Tag fällt.

esprit *mobile*, veränderlicher Mensch; la fortune est *mobile* et inconstante, das Glück ist veränderlich und unbeständig.

Mobile, s. m. c. t. Körper, so bewegt wird, beweglicher Körper.

le premier *mobile*, der oberste, neunte Himmel, so alle andere beweget, oder mit sich beweget, Himmel, wo die Fixsterne stehen; f. der eine ganze Sache treibet, nach dem sich jeder richtet, der eine Sache in Gang bringet; das Hauptwerk, das eine ganze Sache in den Gang bringet und regieret; c'est lui, qui est le premier *mobile* de cette affaire, er ist der Anstifter, Urheber dieser ganzen Sache; le grand *mobile*, die grosse Triebfeder, der starke Trieb; l'intérêt est le grand *mobile* des amitiés humaines, et souvent le grand défaut, qui les souille, bey menschlichen Freundschaften ist der Eigennutz die grosse Triebfeder, und oft ist er auch der grosse Fehler, der sie befleckt.

Mobiliaire, adj. c. t. (von Gütern) beweglich, fahrend; so bewegliche Güter betrift, zum Hausrath gehöret.

biens *mobiliaires*, bewegliche Güter, fahrende Habe; succession *mobiliaire*, Erbrecht an der Fahrniß.

Mobilier, ère, adj. t. g. f. Mobiliaire.

Mobiliser, v. a. etwas unbewegliches für beweglich achten, beweglich machen.

Mobilité, s. f. (mobilitas) t. die Beweglichkeit; f. Unbeständigkeit; Wankelmuth.

MOC

Moca, s. m. Caffe, der aus Moca, einer Stadt in Arabien kommt, du Caffé de Moca, oder schlechtweg du Moca.

Mocade, s. f. Art Zeug.

Mocha, Moka, Stadt in dem glückseligen Arabien. s. Moca.

Mocquer. s. Moquer.

MOD

Modale, adj. t. (in der Logik) proposition *modale*, Satz, so bedingungsweise ist, mit Bedingung gesetzt wird, eingeschränkter Satz.

Mode, s. m. der modus in der Philosophie, Logik, Grammatik und Singekunst, oder die Art zu seyn, eine Weise, Art des Wesens eines Dinges, bey den Weltweisen; eine Schlußart in der Logik; ein Modus im Conjungiren; eine Singeweise; ein Ton im Magnificatsingen in der Kirche.

*mode* majeur, mineur, harter, weicher Ton; l'indicatif est le premier *mode*, der Indicativus ist der erste Modus.

Mode, s. f. (modus) Weise, Gewohnheit, Brauch, gewöhnlicher Gebrauch, Art, Natur, Sitten, Mode; Kleiderart, Kleidertracht; lt. im pl. Bilder, so solche vorstellen; les *modes*, gewisse Bilder oder Kupferstücke, worauf Manns- und Weibespersonen nach der neuesten Tracht zu sehen sind.

inventer une nouvelle *mode*, eine neue Art, Weise, Tracht erfinden; c'est la *mode*, il faut la suivre, P. die Gewohnheit bringet es so mit, es ist der Gebrauch, die Weise, man muß ihr folgen, man muß mitmachen; les fous inventent les *modes*, et les sages les suivent, die Narren erfinden die Moden, und die Klugen machen sie mit; chacun vit à sa *mode*, ein jeder lebt nach seiner Art; que tout se fasse à leur *mode*, daß alles nach ihrem Kopfe gehe;

à la *mode*, nach der Mode, nach der zur Zeit gewöhnlichen Art; un ami à la *mode*, ein unbeständiger Freund, ein Freund, deren es viele gibt; mot à la *mode*, neu aufkommendes Wort; Modewort, Wort, das gänge und gebe ist; habit à la *mode*, Kleid nach der neuen Mode oder Tracht, neumodisch Kleid; à la vieille *mode*, altväterisch; n'être plus à la *mode*, in Abgang kommen; qui n'est plus à la *mode*, veraltet, alt; être à la mode, vielen gefallen.

ces visages à la *mode*, Gesichter, die sich immer ändern, bey allen Zufällen anders werden; savant à la *mode*, der nur obenhin gelehrt ist, Seichtgelehrter, der nur von den neuesten Dingen etwas liest ꝛc.

du boeuf à la *mode*, gedämpft Rindfleisch; (im Scherz) ein gemeiner, schlechter Bürger.

Modèle, (nicht Modelle,) s. m. ein Modell, Muster, eine Form oder Figur, nach welcher man etwas macht, etwas abzugiessen ꝛc., ein Abriß, Vorbild, eine Vorschrift, ein Modeltuch; auch ein Mensch, der vor den Mahlern oder Bildhauern bey ihrer Arbeit in gewisser Positur nackend stehet oder sitzt; f. ein Beyspiel, Muster, Vorbild.

travailler sur un bon *modèle*, nach einem guten Muster arbeiten; tirer sur un *modèle*, absehen von etwas; faire un *modèle*, vorschreiben.

c'est un *modèle* de vertu, f. er ist ein Muster der Tugend, Tugendbild; suivre le *modèle* de ses (vertueux) ancêtres, dem Beyspiele, Muster seiner (tugendhaften) Vorfahren nachfolgen; le former sur un *modèle* sich nach einem Muster bilden; servir de *modèle*, zum Muster dienen.

qui nous sont proposés pour *modèles*, die uns zum Vorbilde gestellet worden.

Modeler, v. a. et n. modeln, modelliren, ein Muster, Modell machen; zuvor abbilden in Wachs oder Thon, formen; abformen, abdrucken, in der letztern Bedeutung sagen die Künstler lieber mouler.

j'ai *modelé* tout le jour, ich habe den ganzen Tag an Modellen gearbeitet.

*modeler* les figures en plâtre, ein Vorbild, Model seiner Figuren aus Gyps machen; *modeler* une figure, médaille etc., Bild, Münze ꝛc. abformen.

Modelé, ée, part.

Modenature, s. Archivolte.

Modène, s. f. Modena, Stadt in Italien.

Modenois, s. m. Herzogthum Modena.

Modenois, e, adj. Modenesser, Modenesisch.

Mode-

Modérateur, trice, ſ. (moderator) *r.* Regierer, Führer, Beherrſcher; Vorſteher, Präſes, Präſident, Oberſter in einer Verſammlung, d'une aſſemblée etc.

Dieu eſt le ſouverain *modérateur* du monde, GOtt iſt der höchſte Regierer der Welt.

Modération, ſ. f. (moderatio) Verringerung; f. Mäßigung, Maße; Nachlaſſung, Linderung; Beſcheidenheit, Glimpf; Maßhaltung; Mäſſigkeit.

la *modération* des paſſions, die Mäßigung, Bezähmung der Begierden; montrer de la *modération*, eine Mäßigung zeigen.

par *modération*, aus Beſcheidenheit; il prit un parti plein de *modération*, er ergriff einen ſehr beſcheidenen Anſchlag.

Modérément, adv. mäßig, mäßiglich, mit Maas.

mangerer boire *modérément*, mäßig eſſen und trinken.

Modérer, v. a. (moderari) mäßigen, verringern, vermindern; f. mäßigen, nachlaſſen, lindern; enthalten, Maas halten in etwas.

*modérer* les impôts, die Auflagen, Schatzungen vermindern; - ſon amour, ſa colère etc., ſeine Liebe, ſeinen Zorn mäßigen.

ſe Modérer, v. r. ſich mäßigen, an ſich halten, ſich enthalten, ſich zwingen, Maas halten.

le temps s'eſt *modéré*, die Witterung hat nachgelaſſen; le chaud commence à *ſe modérer*, die Hitze fängt an ſich zu legen; - peu de gens ſavent *ſe modérer* dans la bonne fortune, wenig Leute wiſſen ſich bey dem Glück zu mäſſigen, im Glück zu erhalten.

Modéré, ée, part. et adj. gemäßiget; mäßig, gelind; f. eingezogen, beſcheiden, ſittſam, gelaſſen, der ſich enthalten oder an ſich halten kan; (mäßig, Gerund. mit à.)

ſon reſſentiment eſt fort *modéré*, ſein Zorn iſt ſehr gemäßiget; bien m'en prend d'être *modéré*, es iſt ein Glück vor mich, daß ich gelaſſen bin; un eſprit *modéré*, ein ſachtſinniges, gelaſſenes, verſtändiges Gemüth.

Moderne, adj. c. et ſ. f. jetzig, neu, heutig, zeitig, nach der heutigen Art, auf die neue Art.

l'architecture *moderne*, die jetzige, heutige Baukunſt; le poſſeſſeur *moderne*, der heutige, zeitige Beſitzer.

les auteurs anciens et *modernes*, die alten und neuen Bücherſchreiber; les anciens et les *modernes*, die alten und die heutigen (Gelehrten.)

*à la moderne*, adv. nach der heutigen, neuen Art, Weiſe; bâtir *à la moderne*, nach der neuen Art bauen; un bâtiment *à la moderne*, ein Gebäude nach der neuen Bauart.

Modeſte, adj. c. (modeſtus) beſcheiden; ſittſam, ehrbar, ſittig, züchtig, der ſich nicht überhebt, eingezogen, modeſte et reſervé.

elle eſt *modeſte*, ſie iſt ſchamhaft, züchtig; avoir des ſentimens *modeſtes* de ſoi-même, une opinion *modeſte* de ſoi-même, beſcheiden von ſich halten, denken.

couleur *modeſte*, nicht allzubunte, nicht allzu helle Farbe.

Modeſte, ſ. m. Halstuch ꝛc., ſo die Weiber um den Hals legen, das den Buſen völlig deckt; lt. Modeſtus, ein Mannsname.

Modeſtement, adv. beſcheiden, beſcheidentlich, ſittſam, züchtig, mit Beſcheidenheit, beſcheidener, ehrbarer Weiſe.

Modeſtie, ſ. f. (modeſtia) Beſcheidenheit, Sittſamkeit, Zucht, Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit, Eingezogenheit; Demuth.

avec *modeſtie*, beſcheidentlich, mit Beſcheidenheit.

Modicité, ſ. f. (modicus) *r.* Geringheit, das Geringe, Wenige, Mäßige; Wenigkeit.

la *modicité* de ſa dépenſe, ſeine geringe Ausgaben; la *modicité* de ſon patrimoine, die Geringheit ſeines Patrimonii; - de ſon revenu, ſeines Einkommens, ſein geringes Einkommen.

Modificatif, ive, adj. das einer Sache eine verſchiedene Form oder Geſtalt gibt; (von Arzney) mildernd.

Modification, ſ. f. *r.* (in der Logik und andern Wiſſenſchaften) unterſchiedene Stufe, Beſchaffenheit einer Sache, die unterſchiedlichen Umſtände derſelben; das, was das Weſen eines Dinges begleitet; Vergeſtaltung; f. eine Einſchränkung, Mäßigung, Minderung.

comme chaque operation du corps eſt une *modification* du corps, gleichwie eine jede Wirkung des Körpers eine veränderte Einſchränkung deſſelben iſt; il fait ce qui doit reſulter de la différente *modification* des autres, er weiß, was aus der verſchiedentlichen Wirkungsart der andern entſtehen könne.

il faut apporter quelque *modification* à ces articles-là, man muß dieſe Artikel etwas mildern.

Modifier, v. a. *r.* eine unterſchiedene Art, Form geben, die Art der Geſtalt geben, der Sache eine Art geben, zum Unterſcheid der andern, begaben, verſehen mit etwas; f. w. mäßigen, einſchränken, mildern, verringern, mindern, beſchränken.

les accidens *modifient* les ſubſtances, die zufällige Eigenſchaften geben den weſentlichen Dingen die Art der Geſtalt, (beſchränken, ſcheiden ſie;) *modifier* un édit, ein Edict einſchränken; *modifier* une taxe, eine Anlage mäſſigen, mindern.

Modifié, ée, part.

Modillon, ſ. m. (mutulus) *r.* ein Sparrenkopf, Dielenkopf, Kragſtein, an den Kranzleiſten der corinthiſchen, römiſchen und teutſchen Ordnungen ꝛc.

Modique, adj. c. (modicus) geringe, mäßig, mittelmäßig, nicht zu groß; klein, ſparſam.

la taxe eſt *modique*, die Auflage iſt geringe, mäßig; cela eſt bien *modique*, das iſt ſehr ſparſam, gar wenig.

Modiquement, adv. gering, mäßiglich, mäßiger Weiſe; ſparſamlich, ein wenig.

Moduite, ſ. m. w. der den Moden folgt.

Modius, *a.* ſ. Boiſſeau.

Modulation, ſ. f. (modulatio) *r.* das zierliche Singen, Abändern des Tons, lieblicher Geſang; die ſingende Art etwas auszuſprechen, das ſingende Reden.

Module, ſ. m. (modulus) *r.* Modul, gewiſſes Maas der Baumeiſter, nach welchem ein Gebäude mit ſeinen Zierrathen ausgetheilet wird, der Durchmeſſer der Säulen; Durchmeſſer einer Münze.

## MOE

Moëde, ſ. f. goldene portugieſiſche Münze, die ſo viel als eine ſpaniſche Piſtole beträgt.

Moée, ſ. f. *a.* Liebesdienſt, da man einem Reiſenden Nachtlager gibt.

Moëlle, (Moelle, *Acad. Fr.*) Muelle, Moile, ſ. f. (medulla) das Mark, der Kern in Knochen, Bäumen, Stamme eines Gewächſes; das Weiſſe vom Gehirn; f. der Kern, das Beſte von einer Sache; ſuccer la *moëlle* des os, das Mark aus den Beinen ſaugen; il le ſucce juſqu'à la *moëlle* des os, oder il lui tire juſqu'à la *moëlle* des os, f. er ſaugt ihn ganz aus, macht ihn ganz arm; tirer la *moëlle* d'un livre, f. das Beſte aus einem Buche ziehen oder herausnehmen.

Moelleux, euſe, (Moelleux, *Acad. Fr.*) adj. voll Mark, mit Mark angefüllt; f. (von Büchern ꝛc.) voll guter Sachen; voll gutes; (vom Zeug ꝛc.) wollreich, ſtark, von guter Wolle.

os *moëlleux*, Markknoche; étoffe *moëlleuſe*, wollreicher, ſtarker Zeug; gelinder und ſtarker Stof.

Moëllon, Moilon, (Moellon, *Acad. Fr.*) ſ. m. (Maine, Mülle) Bruchſtein, Mauerſtein, kleines Steinwerk.

*moëllon* bloqué, rauher, unbearbeiteter Bruchſtein; *moëllon* d'appareil, ausgearbeiteter Bruchſtein.

Moeuf, ſ. m. (beſſer le mode) *r.* Modus in der Grammatik, als Indicativus etc.

Moeurs, ſ. f. pl. (mores) Sitten, Lebensart der Menſchen, Weiſe zu leben, Gebräuche, Gewohnheit, angenommene Gute oder Böſe; Natur, Eigenſchaft der Thiere.

avoir des *moeurs*, wohl geſittet ſeyn; n'avoir point de *moeurs*, ungeſittet ſeyn; ſimple dans ſes *moeurs*, aufrichtig in ſeinen Sitten; bonnes *moeurs*, gute Sitten, Sittſamkeit; enſeigner les bonnes *moeurs* aux enfans, die Kinder gute Sitten lehren.

changer de *moeurs*, ſeine Sitten ändern; les honneurs changent les *moeurs*, P. die Ehrenſtellen ändern die Sitten; les mauvaiſes compagnies corrompent les bonnes *moeurs*, böſe Geſellſchaften verderben gute Sitten.

## MOF

Mofette, ſ. Moufette.

## MOG

Moge de morue, Eingeweide des Stockfiſches.

Mogne, *a.* ſ. Moine.

Mogol, ſ. m. der groſſe Mogol, Indianiſche Kayſer.

Mogolien, enne, adj. das dem Mogul angehöret, mogoliſch.

Mogoliſtan, ſ. m. Reich des Mogols in Aſien.

Moguntin, e, adj. et ſ. w. ſo aus Maynz iſt.

## MOH

Mohatra, ſ. m. (Hiſp.) *r.* Art eines groſſen Wuchers, da man etwas im theuerſten Preiſe einem anſchlägt und verkauft, und im wohlfeilſten wieder mit Geld, ſelbſt oder durch andere an ſich bringet, welches der andere nimmt, damit er in ſeiner Noth indeſſen baar Geld bekomme.

contrat *mohatra*, dieſer Wucher, oder Verkaufung der Waaren ꝛc. in hohem Preiſe, welche man hernach wohlfeiler wieder einkaufen läßt ꝛc.

Mohère, ſ. f. ſ. Moire.

## MOI

Moi, pron. perſ. abſ. ſing. ich, mich, mir; plur. nous.

Anmerkung I. Moi wird dem pron. conj. je entgegen geſetzt, (öfters um einen Nachdruck anzuzeigen,) und zwar ſowol vor als nach dem Verbo: *Moi je* dis und *je* dis *moi*, ich ſage; *moi*, à qui il a fait tant de mal, *je* cherche toures les occaſions de le ſervir, ich, dem er ſo viel Uebel zugefügt hat, ich ſuche alle Gelegenheit, ihm zu dienen; *moi* voyant cela, je m'en allai, als ich ſolches ſahe, ging ich hinweg.

II. Je wird öfters weggelaſſen, daß man es nur darunter verſtehen muß: *moi*, trahir mes amis? ich? ich ſolte (wolte) meine Freunde verrathen? ſc. je voudrois, je pourrois etc.

III. wird Moi gebraucht im Gegenſatz mit me ſowol vor als nach dieſem Wort: voudriez-vous me perdre, *moi* votre allié? und ihr

ihr wolltet mich verderben, mich, eurer Bundesgenossen; me soupçonner de cela *moi*! solte man diesen Verdacht von mir haben; *moi*, vous me soupçonneriez de etc., ihr woltet mich in Verdacht haben, daß ꝛc.; je me trompe *moi*-même, ich betriege mich selbst.

IV. wird es bey nous gesetzt, wenn ein ander nomen oder pronomen dabey stehet; vous et *moi nous* sommes contens de notre sort, ihr und ich sind zufrieden mit unserm Schicksale; *nous* irons à la campagne lui et *moi*, er und ich gehen auf das Feld.

V. wird Moi nach ce und il gesetzt: c'est *moi*, ich bins; - qui cherche, ich selber suche; ce fut *moi*, ich wars; *il y* aura lui et *moi* d'un tel avis, er und ich werden der Meinung seyn.

VI. nach den Präpositionen *de*, *à*, *pour*, *selon*, *par*, *et*, *ou*, *auſſi bien que*, *ni*, *que*: vous servirez vous *de moi*? werdet ihr euch meiner bedienen? cela vient *de moi*, das kommt von mir.

pense-t-on *à moi*, gedenket man an mich; cela est *à moi*, das ist mein, gehört mir; il me l'a dit *à moi*, er hat mirs gesagt; c'est une honte *à moi*, es ist mir eine Schande.

cela est *pour moi*, das ist für mich; *pour moi*, j'avoue, für meine Person gestehe ich; *pour moi*, j'en suis content, was mich betrift, so bin ich damit zufrieden; *selon moi*, vous avez raison, nach meiner Einsicht habt ihr Recht.

vous serez remboursé *par moi*, es soll euch durch mich wieder ersetzet werden.

mon frere *et moi*, *ou moi*, mein Bruder und ich, oder ich.

mon frere *auſſi bien que moi*, mein Bruder sowol als ich; ni mon frère, *ni moi*, weder mein Bruder, noch ich; Personne *que moi*, niemand als ich.

VII. nach dem Imperativo, wenn das darauf folgende pronomen nicht die particula *en* bey sich hat: louez-*moi*, lobet mich; rendez-*moi* compte, gebt mir Rechenschaft; faites-*moi* taire ces gens-là; g. laßt mir die Leute schweigen; menez-y-*moi*, bringet mich dahin.

*à moi*, exclam. mir her! zu mir! her zu mir! hieher! *à moi*, *à moi*, Soldats! her, hieher Soldaten!

*de vous à moi*, unter uns gesagt, geredt; de vous *à moi*, c'est un pauvre homme, unter uns gesagt, es ist ein armer Schelm.

*quant à moi*, was mich anbetrift; se tenir fur son *quant à moi*, g. stolz, hochmüthig, vermessen seyn; se mettre fur son *quant à moi*, auffahren, stolz, groß thun.

valeur reçue *de moi* même, ou *en moi* même, ou rencontrée *en moi* même, ist eine Formel der Kaufleute in Wechselbriefen, und heißt: an statt dessen, was man mir schuldig ist.

Moie, Moiel, Moien, ennant, Miement, nner, eur; Moier; Moieu, s. Moy.

Moignon, s. m. (Maus, Muskel,) überbliebenes Theil oder Stück von einem abgehauenen oder abgeschnittenen Gliede, ein Stümmel, Stumpf; *t.* Aeste, so beym andern oder dritten Auge beschnitten.

Moile, Moileux, Moilon, s. Moell.

Moiler, Moilier, a. Frau.

Moindre, adj. c. compar. minder, geringer, weniger, kleiner, schlechter; le oder la moindre, (superl.) der, die, das mindeste, geringste, wenigste, kleineste, schlechteste.

la *moindre* chose, die geringste Sache; pour la *moindre* chose, um ein geringes, um des geringsten Dinges willen; la *moindre* part, der kleinere Theil.

au *moindre* mouvement, TELEM. bey der geringsten Bewegung, Empörung; le *moindre* mécompte, das geringste Uebersehen, der mindeste Irrthum.

ce vin-là est *moindre* que l'autre, dieser Wein ist schlechter als der andere, nicht so gut als der andere.

au *moindre* petit bruit, bey dem allergeringsten Geräusch.

je n'en ai pas la *moindre* appréhension, ich habe deswegen nicht die geringste Furcht.

infiniment (incomparablement) *moindre*, unendlich (ungemein) geringer.

Moine, s. m. (monachus) Mönch, Ordensmann; It. Art Bettwärmer, darein man eine Kohlpfanne thun kan; *t.* (bey den Buchdruckern) Mönchbogen, Bogen, auf welchem aus Versehen beym Abdrucken eine oder mehrere Seiten weiß geblieben; besudelter Bogen; (bey den Minitern) Mönch, ein zusammengebogenes und Mehlpulver fassendes Pappier, aus welchem ein Zündschwamm hervorsticht, das in die Pulverwurst der Mineu gestecket und angezündet wird; It. ein Spiel der Schüler; Possenspiel.

donner le *moine* à qn, einem Schlafenden einen Bindfaden an die grosse Zehe binden und zuweilen ziehen, einem den Mönch ziehen.

*moine* lai, Layenbruder; *moine* de choeur ou profès, ein Pater im Kloster.

*moine* bouru, der Pelzmärten, Knecht Ruprecht, Gespenst, mit welchem man um Weyhnachten die Kinder in Furcht zu setzen pflegt; It. ein wunderlicher Kopf, mit dem man nicht gerne zu thun hat.

c'est un *moine*, c'est tout dire, g. er ist ein Mönch, es ist gnung gesagt; on se doit garder d'un *moine* de tous côtés, einem Mönche ist nicht zu trauen.

être adroit, gras, comme un *moine*, sehr schlau, fett seyn.

l'habit ne fait pas le *moine*, das Kleid machet den Mönch nicht; es sind nicht alles Mönche, die schwarze Kappen tragen; es kommt nicht aufs äusserliche an.

attendre qn. comme l'abbé attend les *moines*, mit der linken Hand auf einen warten.

pour un *moine* on ne laisse pas de faire un Abbé, oder pour un *moine* ne faut pas l'Abbaye, *P.* auf einen kommts nicht an.

sentir le *moine*, (im Scherz) nach der Ziege riechen.

Moineau, s. m. (moine) ein Sperling, Spatz; *t.* Art Bastey, ein kleines und niedriges Bollwerk, das man in die Mitte einer langen Courtine zu legen pflegt.

pots à *moineaux*, Töpfe mit Löchern, worein die Sperlinge nisten.

il est chaud comme un *moineau*, s. er ist geil wie ein Sperling.

tirer sa poudre aux *moineaux*, *P.* sich um schlechte Dinge grosse Mühe geben, viel Unkosten, Mühe an etwas geringes wenden, sich vergebliche Mühe und Unkosten machen.

appellez-vous cela des *moineaux*? meint ihr, das sey etwas geringes?

cheval *moineau*, Pferd, dem man die Ohren abgeschnitten hat.

Moiner, v. a. w. bey der Hand führen.

Moinerie, s. f. (aus Verachtung) Möncherey, Mönchskloster, Mönchsleben ꝛc.

quitter la *moinerie*, den Mönchstand verlassen; les grimaces de la *moinerie*, Mönchengesicht, angenommene heilige Geberden der Mönche.

Moinesse, s. f. (aus Verachtung) eine Nonne.

Moineton, s. m. kleiner Mönch.

Moinillon, s. m. (spottweise) ein junger, kleiner Mönch.

Moins, adv. (minus) weniger, minder, geringer, nicht so gros, nicht so viel, nicht sowol ꝛc.; le *moins*, s. m. das wenigste, das mindeste, geringste; am wenigsten.

pas *moins*, nicht weniger; ꝛc. nichts geringers; dieses allein, und sonst nichts.

rien *moins*, nichts weniger; nichts so wenig als dieses.

*moins* que rien, so viel als nichts; so wenig als nichts.

ni plus ni *moins*, nicht weniger; plus-*moins*, jemehr-je, destoweniger ꝛc.; *moins*-plus, je weniger-jemehr ꝛc.

bien *moins*, vielweniger; *moins* bien, bey weiten nicht sowohl.

un écu *moins* deux gros, ein Thlr. weniger 2 Groschen.

*moins* heureux, nicht so glücklich; le *moins* heureux, der unglücklichste, der am wenigsten glücklich ist; *moins* grand etc. nicht so groß ꝛc.; *moins* funeste, nicht so schädlich, verderblich; il est *moins* savant, er ist weniger gelehrt, nicht so gelehrt.

ce qu'il y a de *moins* difficile, was am leichtesten ist.

elle a *moins* de quinze ans, sie ist noch unter funfzehen Jahr.

si vous aviez été *moins* femme, wenn ihr nicht so plauderhaft gewesen wäret.

plus vous me parlez de cette affaire, *moins* vous me persuadez, je mehr ihr mir von dieser Sache saget, desto weniger überredet ihr mich; *moins* on osoit éclater, plus le mal étoit violent, TELEM. je weniger man ausbrechen durfte, je heftiger war das Uebel s. Plus. nous ne tenons pas *moins* d'elle la raison que la vie, wir haben beydes, Vernunft und Leben von ihr, oder ihr zu danken; il ne lui faut pas *moins* que cela pour s'aider, er braucht nicht weniger als dieses, sich zu helfen, mit einem wenigern kan er sich nicht helfen.

il a *moins* d'argent que de vertu, er hat weniger Geld als Tugend; je l'estime *moins* que je ne faisois, ich achte ihn geringer als vorhin; elle est *moins* propre à l'éteindre qu'à l'embraser, sie kan es eher anzünden als auslöschen.

- dans (en) *moins* de - innerhalb weniger -; dans *moins* de trois jours, innerhalb weniger als drey Tagen; ehe noch drey Tage vergehen; en *moins* de trois heures, in weniger denn drey Stunden, noch nicht drey Stunden.

en *moins* de rien, in einem Hui, in einem Augenblick, in gar kurzer Zeit, augenblicklich, alsobald, gar bald, ehe mans meint; cela fut consumé en *moins* de rien, das war gar bald verzehrt; il ne s'agit de rien *moins*, es betrift dieses im geringsten nicht; de rien *moins* que de sa vie, es ist so gar sein Leben in Gefahr; il n'est rien *moins* que ce qu'il paroit, er ist nichts weniger als das, was er zu seyn scheinet.

je sai que rien n'est *moins* du ressort de la dispute que le goût, SAUR. ich weiß, daß man über nichts so sehr streitet, als über den Geschmack.

cela est *moins* que rien, das ist oder bedeutet gar nichts.

il n'en fait ni plus ni *moins*, er thut darum weder mehr noch weniger; er bleibt bey seiner Weise.

préferer ce qui est plus grand à ce qui l'est *moins*, das grössere dem geringern vorziehen; (mit plus, s. oben.)

hérésie, qui n'est *moins* générale, ni *moins*

dangereuſe, Ketzerey, die eben ſo gemein, und eben ſo ſchädlich iſt.

avoir bien *moins* deſſein que-, vielweniger willens ſeyn ꝛc.; elle eſt beaucoup *moins* conſidérable, que notre cupidité ne nous le repréſente, ſie iſt viel geringer, als unſere Begierde uns dieſelbe vorſtellet.

ſur et tant *moins*, g. auf Abſchlag, zum Voraus, auf das Recht, ſo ich bekommen werde: -d'une ſomme, auf Abſchlag von einer Summe, es davon abzuziehen.

*à moins*, mit wenigem; *à moins* de-, ohne, es ſey denn, daß ꝛc.; weniger als; *à moins* d'une révélation, ohne eine Offenbarung; vous ne l'aurez pas *à moins* de dix écus, ihr bekommt es nicht geringer als zehn Thaler, nicht unter zehn Thaler; -de vingt gros, ihr werdet es unter 20 Groſchen nicht bekommen; -pas *à moins* de vingt piſtoles, nicht unter hundert Thaler, nicht anders als für hundert Thaler.

*à moins que*, nebſt erſter negation, mit dem conjunctivo, oder erſten Gerundio ohne negation: es ſey denn daß, wo-, nicht, woferne-, nicht, wenn-, nicht, zum wenigſten; vous n'y pouvez manquer *à moins (que)* de vouloir paſſer pour inſenſible, ihr könnet es nicht unterlaſſen, daferne ihr nicht wollet vor unempfindlich gehalten werden; vous ne le trouverez pas *à moins que* vous ne le cherchiez aſſidument, ihr werdet es nicht finden, es ſey denn daß ihr es fleißig ſuchet; on ne devient pas ſavant *à moins que* d'étudier; *à moins qu'*on n'étudie, man kan nicht gelehrt werden, es ſey denn, daß man fleißig ſtudire, woferne man nicht fleißig ſtudiret: *à moins que* vous ne vouſiez, wo ihr ſonſt nicht wollet, daſern ꝛc.; -*à moins qu'*il ne faſſe la paix, es ſey denn daß er Friede machet, wofern er ſich nicht zum Frieden bequemet.

au *moins*, du *moins*, pour le *moins*, wenigſtens, zum wenigſten, aufs wenigſte, zum mindeſten; tout au *moins*, tout du *moins*, à tout le *moins*, zum allerwenigſten, aufs wenigſte, zum mindeſten.

au *moins* en apparence, wenigſtens dem Scheine nach.

du *moins* que votre propre intérêt vous touche, zum wenigſten ſoll euch euer eigener Nutzen bewegen: laſt euch wenigſtens euer eigenes Beſte zu Herzen gehen; du *moins* il y a lieu de préſumer que votre attachement pour elle eſt *moins* l'ouvrage du ciel que celui du monde, zum wenigſten hat man zu vermuthen, daß eure Liebe zu derſelben nicht ſowol ein Werk des Himmels als ein Werk der Welt ſey; c'eſt le *moins* que vous puiſſiez faire, das iſt das wenigſte, ſo ihr thun könnet: le *moins* du monde, im mindeſten; ſi vous y manquez le *moins* du monde, ſo ihr daran im geringſten, im mindeſten fehlet.

Moire, ſ. f. ſeidener Mohr, Moor; ein ganz ſeidener Zeug, von lauter geſottener Seide, daher er ganz weich und gelinde iſt, weil keine rohe darunter kommt, die ſteif iſt.

*moire* tabiſée, Moor, der gewäſſert oder gemangt iſt.

Moiré, ée, adj. gemohrt, gewäſſert als Mohr.

un rubin *moiré*, ein gewäſſertes Band.

Mois, ſ. m. (menſis) Monat; ſ. monatliche Bezahlung, Monatsgeld; *r.* im pl. Monatszeit, monatliche Reinigung der Weiber.

*mois* romain, les *mois* romains, Römermonat, eine gewiſſe Anlage im Reiche.

le *mois* de Janvier, der Monat Jänner; le *mois* de Janvier eſt plus long que celui de Fevrier, der Jänner iſt länger als der Hornung.

au *mois*, auf einen Monat; innerhalb vier Wochen; au *mois* de Septembre, im Monat September.

ſix *mois*, ein halb Jahr; neuf *mois*, Dreyvierteljahr; quinze *mois*, Fünfviertelsjahr; dix huit *mois*, ein und ein halb Jahr; vingt et un *mois*, ſieben Vierteljahr. ſ. An.

par *mois*, monatlich; l'un (beſſer le premier) du *mois*, der erſte Tag im Monate; le premier de ce *mois*, am erſten dieſes Monats; on a douze *mois* tous les ans; on a tous les ans douze *mois*, P. man wird alle Tage älter; man wird nicht jünger; nous avons tous les ans douze *mois*.

elle en a pour ſes neuf *mois*, ſie hat ſich ſchwängern (beſchlafen) laſſen.

il n'eſt ſi gentil *mois* d'Avril qui n'ait ſon chapeau de gréſil, es iſt kein April ſo gut, es ſchneyet dem Bauer auf den Hut.

Moiſe, ſ. f. *r.* Bandbalke, Band an einem Zimmerwerke, oder einer Maſchine, Klammer, Stück Zimmerholz, das ein anderes ſtehendes hält.

Moiſe, ſ. m. (Moyſes) Moſes, ein Mannsname.

Moiſi, ſ. m. der Schimmel, das Schimmlichte.

Moiſir, v. n. ſe Moiſir, v. r. (mucere) verſchimmeln, verſchimmelt, ſchimmlicht werden, anlaufen; v. a. ſchimmlicht machen.

l'humidité fait *moiſir* le pain, die Feuchtigkeit macht das Brot ſchimmeln.

Moiſi, e. part. et adj. (mucidus) ſchimmlicht, verſchimmelt; devenir *moiſi*, beſchimmeln; du pain *moiſi*, verſchimmelt Brot.

Moiſiſſure, ſ. f. der Schimmel, das Schimmlichte, Verſchimmeln.

Moiſon, ſ. f. (Muhs) *r.* Verpachtung eines Ackers, um die Hälfte, den dritten Theil ꝛc. der Früchte; das Getreyde und Gemüſe, ſo man einem Mayer zu ſeinem Unterhalte gibt; Pachtkorn, Deputat an einigen Orten; ſr. (von metiri) Maas, Länge von gewiſſen Sachen, ſonderlich vom Tuche, wie lang ein Stück ſoll gewirket werden.

Moiſonnier, ſ. m. *r.* der dem Könige von ſeinen Aeckern einen gewiſſen Theil der Früchte geben muß.

Moiſſine, ſ. f. (moiſſon) *r.* abgeſchnittene Weinrebe, woran die Trauben bleiben, ſolche aufzuhängen und aufzuheben, Stück Rebe ſamt den Trauben.

Moiſſon, ſ. f. (meſſis) *r.* Ernte; die Arbeit, ſo man an das Ernten wendet; ſ. die Erntezeit; das Eingeernte, Getreyde, ſo man einerntet; viel glückliche Progreſſen, Siege ꝛc.; *v.* ein Jahr; *a.* Sperling.

faire la *moiſſon*, Ernte halten, die Ernte verrichten; recueillir ſa *moiſſon*, ſein Getreyde einſammlen; pour recueillir aucune *moiſſon*, um etwas daraus zu ernten; le temps de la *moiſſon*, Erntezeit; le temps eſt bon pour la *moiſſon*, es iſt gut Erntewetter.

*moiſſon* de lauriers, viel erhaltene Siege; -de gloire, viel erworbene Ehre; il y a une grande *moiſſon* à faire au Japon; en Turquie, es ſind in Japan, in der Türkey noch viel Leute zu bekehren.

jetter la faux en la *moiſſon* d'autrui, oder mettre la faucille dans la *moiſſon* d'autrui, g. einem andern ins Amt greifen.

il a vécu cinquante *moiſſons*, er hat funfzig Jahre gelebt.

Moiſſonner, v. a. et n. ernten, einernten, abernten, wegernten, abſchneiden, abmähen, abhauen Korn, Getreyde; *v.* verzehren, vernichten, *moiſſonner* un champ, ein Feld abernten; on ne *moiſſonne* pas encore en ce pays-là, man erntet hier zu Lande noch nicht ein.

*moiſſonner* des lauriers, viele Siege erlangen; il eſt cruellement *moiſſonné* dès ſon premier âge, er wird in der Blühte der Jahre abgemähet, in ſeinem erſten Wachsthume; comme tu ſemeras, tu *moiſſonneras*, *P.* wie du ſäeſt, ſo wirſt du ernten; wie man es treibt, ſo gehets.

Moiſſonné, ée, part.

Moiſſonneur, euſe, ſ. ein Schnitter, Arbeiter in der Ernte.

Moiſte, *a.* ſ. Tiède.

Moite, adj. c. (madidus) feucht; *v.* naß.

terre *moite*, feuchtes Land; chambre *moite*, feuchtes Gemach; drap *moite*, feuchtes Tuch.

Moiteur, ſ. f. die Feuchte, Feuchtigkeit.

ces draps ne ſont pas bien ſecs, il y a encore de la *moiteur*, dieſe Tücher ſind noch nicht recht trocken, es ſteckt noch Feuchtigkeit darin.

Moitié, ſ. f. (modietas) die Hälfte, der halbe Theil, Halbe, Halbſcheid; ſr. überhaupt ein Theil, groſſer Theil von etwas; g. Ehegatte, Ehelieblte, Eheweib.

de *moitié* trop long etc. de *moitié*, bey weiten (um die Hälfte) zu lang ꝛc.; plus grand de *moitié*, um die Hälfte gröſſer; la *moitié* autant, halb ſo viel, die Hälfte ſo viel; la plus groſſe *moitié*, die gröſſeſte Hälfte; la *moitié* de la ville, die halbe Stadt.

couper par la *moitié*, halb durchſchneiden; partager en deux *moitiés*, halbiren, in zwo Hälften theilen.

être de *moitié* avec qn, mit einem den Gewinn, oder Nutzen und Schaden theilen; faire de *moitié* avec qn, mit einem zur Hälfte halten.

plus cher de la *moitié*, um die Hälfte theurer; noch halb ſo theuer.

s'il a fait ce que vous dites là, j'en rabats la *moitié*, g. wenn er das gethan hat, ſo halte ich nicht mehr ſo viel von ihm.

une *moitié* chaiſe eſt un tréſor, ein keuſches Eheweib iſt ein Schatz; il a perdu ſa chère *moitié*, er hat ſeine Eheliebſte verloren.

léſion d'outre *moitié*, *r.* über die Hälfte Schaden, Schaden, der die Hälfte des Werths überzeiget, Verletzung über die Hälfte.

plus de la *moitié* de mes dépens ſont payés, *P.* ich lebe nicht mehr ſo lange, (werde nicht mehr ſo lange leben,) als ich gelebt habe.

Moitié, adv. halb.

*moitié* or, *moitié* argent, halb Gold und halb Silber; du pain *moitié* ſeigle, *moitié* froment, halb Roggen- und halb Weitzenbrot.

*à moitié*, adv. halb, um die Hälfte; guten Theils; la bouteille n'eſt qu'*à moitié* pleine, die Bouteille iſt nur halb voll; il eſt reſté *à moitié* chemin, er iſt auf halbem Wege geblieben; cela eſt *à moitié* pourri, das iſt guten Theils verfault.

*moitié* ligue, *moitié* raiſin, halb und halb, halb im guten, halb im böſen, halb gut, halb ſchimm, halb willig oder im guten, halb gezwungen; halb im Scherz, halb im Ernſt; mit halbem Rechte; halb dis, halb jenes; *moitié* guerre, *moitié* marchandiſe, halb geſtohlen, halb gekauft; il a cela *moitié* guerre, *moitié* marchandiſe, er hat dieſes halb gekauft, halb geſtohlen, halb mit Recht, halb mit Unrecht; *moitié* chair, *moitié* poiſſon, weder kalt noch warm, halb und halb, halb Mus, halb Vogel; It. es weiß keiner recht ſeine Neigung, Handthierung ꝛc.; il eſt *moitié* chair, *moitié* poiſſon, man weiß nicht was er iſt.

MOL

Mol, Mou, adj. m. Molle, f. (sprich mol wie mou, ausser v. und zuweilen f. (mollis) s. Mou.

Molaire, adj. f. (molaris) s. dent *molaire*, Backzahn, Stockzahn.

Molasse, s. Mollasse.

Moldavie, s. f. Moldau.

Moldavique, oder Mélisse des Canaries, s. f. Moldaica, ein wohlriechendes Kraut.

Môle, s. m. (moles) s. Damm, der einen Hafen deckt, ein Wehrlast; (bey den Römern) ein Grabmahl in Gestalt eines grossen runden Thurns ꝛc.

Môle, s. f. (mola) s. ein Mutterkalb, Mondkalb, Gewächs, Stück Fleisch, so die Weiber zuweilen statt eines Kindes tragen; unförmliche Misgeburt.

Mole, s. f. s. guter Nadelknopf, der keinen Fehler hat.

Molécule, s. f. (molecula) [in der Physik] kleines Theilchen von etwas.

les *molécules* de l'air, Lufttheilchen; - du sang, die kleinen Theilchen des Geblüts.

Moler, v. n. (molere) s. [auf der mittelländischen See] den Hintertheil des Schiffs dem Winde zukehren, mit vollem Winde segeln.

Molestation, s. f. w. Vexirerey, Scheren.

Molester, v. a. w. qn. einen vexiren, scheren, ihm beschwerlich seyn, Ungelegenheit machen, beschweren, belästigen, beunruhigen.

Molesté, ée, part.

Molette, s. f. s. Rädlein an einem Sporn; eine weiche Beule, mit Wasser erfüllte Geschwulst an der Seite der Kugel eines Pferdes; (Steingalle;) der Läufer eines Reibesteins der Mahler; ein Wirbel an der Stirn der Pferde, die Blässe; Haken an einem hölzernen Wirbel, womit die Seiler, Bortenwirker, Knopfmacher ihre Faden ꝛc. drehen; Spule, Spindel mit einem eisernen Haken an dem einen Ende; (beym Schleifen optischer Gläser) Handhaben, Angrif, an welchen das Glas gekittet und damit auf die Schleifmühle gehalten wird; rundes Holz wie ein Faßspund; (von Melonen und Gurken) Krüppel, ungestalt gewachsen.

Moli, s. Moly.

Molière, s. f. ein Mühlsteinbruch, eine Mühlsteingrube; Weiche, ein Fehler, der sich manchmal in den Blättern der Tuchscheere befindet.

Molière, adj. pierres *molières*, Mühlsteine; It. überhaupt Steine, die von der Art sind, daß man Mühlsteine daraus machen kan.

dent *molière*, Backzahn; les dents *molières*; a. anstatt Molaires.

Moliner, Molinel, s. m. a. Mühle.

Molinier, s. m. a. Müller.

Molinisme, s. m. die Lehre des Molinä.

Molinilte, s. m. des Molinä Anhänger, der dessen Lehre folgt.

Molinosisme, s. m. die Lehre des Molinos, der Quietismus.

Molinosiste, s. m. des Molinos Anhänger; ein Quietiste.

Mollasse, adj. c. (mollis) weichlich im Anfühlen, zu weich, als Fleisch der Menschen und Thiere.

chair *mollasse*, weichlich Fleisch.

le Damas de Laques est *mollasse* au pax du Damas de Venise, der Damast von Lucca ist weich, wenn man den Venetianischen dagegen anfühlt.

Molle, s. m. Indianischer Mastixbaum.

Molle, adj. s. Mou.

Mollement, adv. weich, weichlicht (liegen oder sitzen;) f. schwächlich; verzagt; träge, nachläßig; wollüstig, wollüstiger Weise, weichlich, üppig, zärtlich.

il est couché assez *mollement*, er liegt weich genung.

il s'est porté *mollement* à cela, s. er hat das Werk sehr verzagt angegriffen.

elle est *mollement* parée, sie ist wollüstig, üppiglich geputzt, gezieret; vivre *mollement*, wollüstig, üppig leben.

Mollesse, s. f. (molliria) meist s. die Weiche, das Weichseyn; f. Weichlichkeit; Mangel an Kräften und Standhaftigkeit; Wollust, Zärtlichkeit, Ueppigkeit; Trägheit; gar zu gelindes Wesen; Zärtlichkeit im Singen; Unzucht an seinem eigenen Leibe.

la *mollesse* d'un corps, die Weiche, Weichheit eines Körpers.

la *mollesse* les corrompt, s. die Weichlichkeit verderbt sie; en les jettant dans la *mollesse*, indem sie selbige wollüstig macht; il faut éviter une aise qui tient de la *mollesse*, man muß alles, was zu einer gar zu grossen Weichlichkeit gehört, vermeiden.

plongé dans la *mollesse*, in der Ueppigkeit, Wollust ersoffen.

Mollet, ette, adj. auf eine angenehme Art, weichlich, lind, zart.

lit *mollet*, weich Bette; oeufs *mollets*, weich gesottene Eyer; pain *mollet*, frisch Brot.

il a les pieds *mollets*, (wird gesagt von einem, der einen Anfall vom Podagra gehabt hat;) er kan noch nicht recht auf die Beine treten.

Mollet, s. m. kleine schmale Franzen, die man um ein Bett, um Vorhänge, Stühle ꝛc. setzt.

le *mollet* de la jambe, die Waden, das fleischichte Theil am Beine.

*mollets*, pl. s. Art Goldschmiedszänglein; *mollet* du Péro oder d'Inde, kleinblätterichter Terpentinbaum.

Mollette, s. f. s. Molette.

Molleton, s. m. Art sehr weichen wollenen Zeugs, Multun.

Mollifier, v. a. erweichen; weich, flüßig machen.

Mollifié, ée, part.

Mollineur, s. m. a. der eine Sache mildert.

Mollir, v. n. (mollire) [vom Obste] weich, teigicht werden; erweichen; f. weichen, nachgeben, schwach werden, wanken, wankelmüthig werden; s. (von Pferden) stolpern; w. (vom Winde auf der See) beginnen sich zu legen.

*mollir* une corde, ein angestrengtes Seil nachlassen.

poire qui commence à *mollir*, Birn, die teig, mollisch wird.

il *mollit* d'abord, er gibt alsbald nach.

cheval qui *mollit* extrêmement, s. Pferd, das sehr stolpert.

Molosse, s. m. s. (in der Prosodie) Fuß, der aus drey langen Sylben bestehet.

Molt, a. s. Beaucoup.

Molue, s. Morue.

Moluque, s. f. Molucella, eine Pflanze, die auf den Molucceischen Inseln wächst.

les Moluques, s. f. Molucceische Inseln.

Moly, s. m. Molykraut; eine Art von Knoblauch.

MOM

Moment, s. m. (momentum) ein Augenblick, Zeitpunkt; gar kurze Zeit.

dès ce *moment*, von selbem Augenblick an; au *moment*, in dem Augenblick.

dans un *moment*, augenblicklich; je reviens dans un *moment*, ich komme sogleich wieder; cela s'est fait en un *moments*, das ist in einem Augenblick geschehen; attendez un *moment*, wartet ein Bisgen, einen Augenblick.

le dernier *moment*, die Stunde des Todes; letztes Stündlein.

à tout *moment*, alle Augenblick, ohne Unterlaß, stets, unaufhörlich; à tous *moments*, idem.

dans les *moments*, zu derselbigen Zeit.

saisir les bons *moments*, die rechte Zeit abpassen.

d'agréables *moments*, angenehme Stunden.

un bon *moment*, eine bequeme Zeit; prendre un bon *moment*, eine gelegene Zeit ergreifen; attendre les bons *moments*, auf eine bequeme Zeit warten; il a des bons *moments*, s. er hat auch gute Stunden, wo er nemlich vergnügt und heiter ist.

Momentanée, adj. (momentaneus) s. augenblicklich, das nur einen Augenblick währet.

Momerie, s. f. a. Mummerey, verlarvtes Wesen, Mascarade; f. verstelltes Wesen, Verstellung des Gesichts ꝛc., heuchlerische Geberden, Gaukelspiel, Spaß, Kurzweil.

c'est une *momerie*, c'est pure *momerie*, s. es ist Verstellung, lauter Heucheley.

Momie, Mumie, s. f. s. ägyptische Mumie, balsamirter Todtenkörper, von der alten Aegypter Zeit her, oder ein im Lybischen Sande vertrockneter Körper; It. natürlicher Saft in den todten Körpern, der Geist, die Geister darinne; das eingepflanzte natürliche Wesen, oder der Saft eines Dinges; it. Art Summi, als Judenharz

Momur, a. s. Mommerie.

Momon, s. m. Spielsatz, Würfelspiel vermummter Personen, Aufforderung einer verlarvten Person zum Würfelspiel.

couvrir un *momon*, solche Aufforderung annehmen.

Momus, s. m. Name eines von den Göttern der Alten; f. Tadler.

MON

Mon, pron. poss. m. ma, f. mes, pl. (meus) mein, meine.

Nota: vor femininis, die sich mit einem Vocal anfangen, ist mon auch f. für ma: *mon* amie, meine Freundin; (m'amie, ma mie, mein Liebchen, meine liebe Frau, mein liebes Mensch;) *mon* ame, meine Seele; *mon* amitié, meine Freundschaft; *mon* espérance, meine Hoffnung.

*mon* père, mein Vater; ma mère, meine Mutter, mes -; moi, *mon* valet et *mon* chien, ich, mein Diener und mein Hund; de *mon* père, meines, von meinem Vater; à *mon* père, meinem Vater.

*mon*, c'est *mon*, g. (höhnisch) es ist die Frage; c'est un savoir *mon*, es ist noch eine grosse Frage, es ist noch im Zweifel.

Monacal, e, adj. Mönchen-, von Mönchen so genannt, mönchisch, das den Mönch betrift.

la vie *monacale*, Mönchenleben; il a l'air *monacal*, er siehet mönchisch aus, wie ein Mönch.

Monacalement, adv. als ein Mönch, nach Mönchen Art.

Monachisme, s. m. (ch wie k, *Acad. Fr.*) [aus Verachtung] Mönchsstand, Mönchsorden.

Monaco, s. m. gewisse italiänische Münze von einem Fürsten Monaco; Hauptstadt des Fürstenthums Monaco; ein eyförmiges Trinkgeschirr.

Monade, s. f. s. Einheit; eine Monade.

Monarchie, s. f. (monarchia) eine Monarchie; unbeschränkte königliche Regierung; ein grosses Reich vor andern.

Monarchique, adj. c. monarchisch.

Monarchiquement, adv. w. monarchischer Weise.

Monarque, f. m. (monarcha) Monarch, Selbstherrscher, grosser König.
Monastère, f. m. (monasterium) Kloster; Mönchkloster; - d'hommes, Mannskloster; -de filles, Jungfernkloster.
Monastique, adj. c. klösterlich, das die Mönche angehet, oder das Klosterleben betrift.
professer la vie *monastique*, sich zu dem Klosterleben begeben.
Monaut, adj. der nur ein Ohr hat.
chien *monaut*, Hund mit einem Ohre.
Monbeliard, f. Montbeliard.
Moncayar, f. m. eine Art von Sarsche, oder wollener Zeug, dünn und ins Kreutz gewirkt.
Monceau, f. m. (von mons) ein Haufen, Klump.
un *monceau* de boue, ein Haufen Koth; amasser en un *monceau*, auf einen Haufen zusammen lesen.
Monçon, f. Monson.
Moncontour, Stadt in Poitou.
Moncornet, Stadt in der Picardie.
Moncuq, Stadt in Querci.
Mondain, e, adj. et f. (meist im geistlichen Styl) weltlich; weltlich gesinnet; eitel; Weltkind.
esprit *mondain*, weltlich Gemüth, eiteler Sinn; vie *mondaine*, weltgesinnet Leben.
les *mondains* ne veulent pas entendre de pénitence, die Weltlichgesinneten wollen nichts von Buße hören.
Mondainement, adv. f. weltlich, eitel, nach weltlicher Art.
vivre *mondainement*, eitel, nach der Welt leben.
Mondanité, f. f. weltliche Eitelkeit, weltliche Lust, weltliche Art, Weltgesinntheit, weltlicher Sinn.
Monde, f. m. (mundus) die Welt; der Zusammenhang der Welt-Körper nach den unterschiedenen Systematibus der Weltweisen; r. die Weltkugel; Erdkugel; w. ein Reichsapfel; f. Welt; weltlicher Stand; die Leute, Menschen in der Welt; die bösen Leute, die Gottlosen; Eitelkeit und Verderbniß in der Welt; Leute, Gesinde, Bedienten, so einem zugehören, (besser gens;) Weltart, Weltweise; Kenntnis der Welt; w. eine grosse Menge, nicht allein von Menschen, sondern auch von Sachen; Weltlauf, cours du monde.
le nouveau *monde*, die neue Welt, Amerika.
le *monde* souterrein, die unterirdische Welt, unterirdischen Dinge, davon Kircherus ein Buch geschrieben hat.
le *monde* idéal, die Vorstellung der Welt, die bey GOtt ewig gewesen; -matériel, die Körperwelt; -des esprits, die Geisterwelt; Salomon étoit le plus sage Roi de tout le *monde*, Salomon war der weiseste König in der ganzen Welt.
venir au *monde*, f. zur Welt kommen, geboren werden; il vint au *monde* le quatrième Janvier, er kam den 4 Jan. auf die Welt; mettre au *monde*, zur Welt bringen, gebären; elle a mis quatre enfans au *monde*, sie hat vier Kinder zur Welt gebracht.
être du *monde*, weltlich seyn; il est du *monde*, er ist weltlich, lebt im weltlichen Stande.
voir le *monde*, sich in der Welt umsehen; f. mit Leuten umgehen, Gesellschaft besuchen; ce que nous avons de plus cher au *monde*, was mir auf der Welt am liebsten haben; un homme du *monde*, ein Weltmann.
du *monde*, Leute; bien du *monde*, viel Leute; il y a du *monde* avec moi, es ist jemand, es sind Leute bey mir.
il y a beaucoup de *monde* à la porte, es stehen viel Leute vor der Thür; il y a bien du *monde* devant sa porte, es sind viel Leute vor seiner Thüre; tout le *monde*, die ganze Welt; alle Menschen; alle Leute; Jedermann.
les gens du *monde*, die Hofleute.
le beau *monde*, ehrbare, sittsame, vornehme, höfliche Leute, Hofleute; il n'entre ici que du beau *monde*, es werden hier nur ehrbare, vornehme Leute eingelassen.
le *monde* poli, Hofleute, höfliche und vornehme Leute.
le grand *monde*, vornehme (hochansehnliche) Leute; fréquenter le grand *monde*, mit vornehmen Leuten umgehen.
le *monde* savant, die Gelehrten, die gelehrte Welt, gelehrte Leute.
entrer dans le *monde*, in die Welt eintreten, anfangen mit Leuten umzugehen; apprendre le *monde*, lernen wie man sich aufführen, wie man mit Leuten umgehen soll; connoitre bien son *monde*, sich in die Welt schicken können; savoir son *monde*, avoir du monde, entendre le *monde*, zu leben, sich aufzuführen, wohl zu leben, mit Leuten wohl umzugehen wissen, sich in die Welt schicken; le *monde* est trompeur, die Welt ist betrüglich.
ainsi va le *monde*; c'est le train du *monde*, so ist der Welt Lauf, so gehets in der Welt; das ist der Welt Art; il faut laisser le *monde* comme il est. id.
renoncer au *monde*, der Welt absagen; der eitelen Welt entsagen.
quitter le *monde*, der Welt Abschied geben; sich der menschlichen Gesellschaft entschlagen; sich in die Einsamkeit begeben.
penser à l'autre *monde*, an seinen Tod gedenken; il est allé en l'autre *monde*, er ist in die andere Welt gegangen; er ist gestorben.
le plus galant homme du *monde*, der artigste Mensch, den man finden kan, oder von der Welt; un des plus excellens hommes du *monde*, ein auserwählter Mann, als einer seyn mag; il paroit le plus civil du *monde*, er ist der höflichste von der Welt; c'est la chose du *monde* que j'estime le plus, ich liebe dieses über alles in der Welt.
il n'a rien du *monde*, er hat gar nichts, nichts von der Welt.
devoir à Dieu et au *monde*, f. mehr schuldig seyn als man im Vermögen hat; - depuis que le *monde* est *monde*, so lange (seit) die Welt stehet, von undenklichen oder von allen Zeiten her; être logé au bout du *monde*, sehr weit wohnen; si vous avez trente écus de ce cheval, c'est le bout du *monde*, wenn ihr dreyssig Thaler für dieses Pferd bekommt, so ist es alles; tout mon *monde* n'est pas venu, (besser mes gens,) alle meine Leute oder Bediente sind noch nicht gekommen.
un *monde* de prodiges, w. eine Welt voll Wunder, das ist, eine grosse Menge, überaus viel.
Monde, adj. c. r. (im biblischen Styl von Thieren) rein, sauber.
Monder, v. a. w. reinigen, aushülsen, von der Schale säubern, roudeln, Gerste; Nüsse aus den Schalen machen; das Mark aus den Rohr-Cassien herausthun; - de l'orge, Gerstengraupen machen.
Mondé, ée, adj. de l'orge *monté*, Gerstengraupen; noix *mondée*, ausgeschelte Nus.
Mondificatif, ive, adj. r. (in der Chirurgie) reinigend, als ein Reinigungsmittel, oder eine Salbe, ein Geschwür zu reinigen.
Mondifier, v. a. r. (Wunde, Geschwüre) reinigen, une plaie etc.
Mondique, f. f. Feuerstein, Flintenstein.
Mondoubleau, französische Stadt in le Maine.
Mondovi, Stadt in Piemont.
Mondrain, f. m. r. (Seewort) kleiner Berg.
Monestier, Stadt in Languedoc.
Monétaire, f. m. (monetarius) Münzmeister, (wenn von alten Münzen die Rede.)
Montfaulcon, Stadt in Anjou; lr. in le Bigorre.
Mongaillard, Stadt in Gascogne.
Monial, w. St. Pierre le *monial*, Petrus, der Mönch.
Moniale, adj. et f. w. Nonne.
Monine, f. Monnoye.
Monistrol, französische Stadt in le Vélay.
Moniteur, f. m. w. Vermahner, der erinnert, warnet.
Monition, f. f. (monitio) r. obrigkeitliche Vermahnung an einen Geistlichen; Bestrafung, Verweis, Weisung; lr. Publicirung eines geistlichen Vermahnungsschreibens.
Monitoire, f. m. et adj. oder lettres *monitoires*, r. geistliches Ermahnungsschreiben, das die, so von einer That oder Sache etwas wissen, solches bey Strafe des Bannes anzeigen sollen.
Monitorial, ale, adj. lettres *monitoriales*, geistliches Ermahnungsschreiben.
Monnine, f. f. (Ital. monna) w. Affenweiblein, Aeffin.
prendre la *monnine*, sich besaufen.
Monnéage, Monnérage, a. f. Monnoyage.
Monnetaire, f. m. Münzer, der Geld schlägt.
Monnoie, f. f. (monera) eine Münze, Stück Geld, klein Geld; die Münze, das Münzhaus.
*monnoie* d'or, d'argent, goldene, silberne Münze; -fictrice, Sachen, denen man einen willkührlichen Werth beyleget, als Papier, Leder ꝛc.; fabriquer, battre, frapper *monnoie*, Geld münzen, prägen, schlagen; décrier une *monnoie*, eine Münze absetzen; je n'ai point de *monnoie* sur moi, ich habe kein klein Geld bey mir; de la fausse *monnoie*, falsche Münze; crime de fausse *monnoie*, das falsche Münzen; les *monnoies* sont hautes, die Münzen gelten mehr als sonst.
porter de l'argent à la *monnoie*, Silber in die Münze bringen.
faire de la fausse *monnoie* pour qn, P. einem ganz ergeben seyn, alles für ihn thun; il feroit de la fausse *monnoie* pour lui, er ginge ihm zu Liebe an Galgen und Rad.
*monnoie* fait cour, Geld thut alles.
il est décrié comme la fausse *monnoie*, er steht in sehr schlechtem Credit, ist sehr übel beschrien.
payer en *monnoie* de singes, en gambades, g. einen Schuldmann auslachen; payer qn. en (de la) même *monnoie*, einen mit gleicher Münze bezahlen; il l'a payé en même *monnoie*, er hat sich an ihm gerochen.
Monnoyage, f. m. das Münzen; das Münzrecht.
Monnoyer, v. a. w. Geld münzen, schlagen, prägen.
Monnoyé, ée, adj. w. argent *monnoyé*, baares Geld.
ses louanges sont *monnoyées*, f. er hat den Leuten Geld gegeben, die ihn gelobt haben.
Monnoyerie, f. f. r. Ort in einer Münze, wo das Geld geprägt wird.
Monnoyeur, oder w. Monnoyer, f. m. Münzer, der die Münzen schlägt oder prägt.
faux-*monnoyeur*, falscher Münzer.
Monocéros, f. m. (gr.) Einhorn; lr. Hornfisch. f. Licorne.
Monocorde, f. m. (monochordum) Instrument mit einer Saite, alle Consonanzen durch proportiones zu ergründen, sonst règle harmonique oder canonique; lr. ein einsaitig musikalisches

sches Instrument, dergleichen eine Trompette Marine ist.

Monocle, s. m. Fernglas, dadurch man nicht mit beyden Augen zugleich sehen kan, im Gegensatz des Binocle.

Monocule, s. m. r. (in der Chirurgie) Bandage für die Thränenfessel.

Monoculite, s. m. ein Einäugiger.

Monodie, s. f. a. Trauerlied, das immer aus einem Ton gehet.

Monogame, s. c. r. der nur einmal verheyrathet gewesen.

Monogamie, s. f. r. Stand derer, die nur einmal verheyrathet gewesen.

Monogramme, s. m. r. Namens-Buchstaben, zusammen oder in einander gezogene Buchstaben; verzogener Name, Zugname, Zugunterschrift.

Monologue, s. m. (monologium) r. (von Komödien) Auftritt einer einigen redenden Person, oder da nur eine Person allein redet.

Monomachie, s. f. (ch als k) (monomachia) r. a. Zweykampf zwoer einzelnen Personen.

Monome, (Monôme, Acad. fr.) s. m. (monomus) r. (in der Algebra) eine Größe, die nur einen Namen hat.

Monomotapa, Königreich in Afrika.

Monopetale, adj. et s. f. r. einblätterichte Blume.

Monopode, s. m. der nur einen Fuß hat; a. Tisch mit einem Fuß, worauf die Alten assen.

Monopole, s. m. (monopolium) Alleinverkauf oder Vorkauf gewisser Waaren, Handlung, welche jemand mit einer Waare auf eine solche Weise treibt, daß kein anderer mit eben der Waare handeln kan; Zwangkauf; ir. w. Aufkauf einiger Waaren, unbillige Anschläge der Kaufleute zu Steigerung der Waaren, oder verabredete unrechtmäßige Steigerung des Preises einer Waare; a. heimliche Zusammenrottirung; g. übermachte Auflage, allerhand neue Auflagen auf Waaren oder Lebensmittel.

mettre un *monopole* sur quelque marchandise, den Handel einer gewissen Waare in eine einige Hand bringen.

Monopoler, v. n. a. heimliche Rottirung machen.

Monopoleur, s. m. w. der ein monopolium hat, Vorkäufer, der eine Sache allein verkauft und sonst keiner neben ihm; g. der neue Auflagen eintreibet, Leutschinder; a. Meutmacher, Rottirer.

Monoptère, s. m. (monopterium) s. Art alter runder Tempel ohne Mauren, davon das Dach auf freyzehenden Säulen stund.

Monorime, s. m. a. Gedichte, dessen Verse allesamt nur einerley Endung haben.

Monosyllabe, adj. c. et s. m. einsilbig, einsilbiges Wort.

Monothelites, s. m. pl. (gr.) Ketzer in der alten Christenheit, welche Gottlob nur einen Willen, nemlich den göttlichen, zugeschrieben.

Monotone, adj. c. (gr.) r. der immer in einem Ton redet, das immer auf einen Ton gehet.

Monotonie, s. f. r. gleichlautende Stimme, immer einerley Ton, im Singen oder Reden, das Singen ꝛc., so immer in einerley Ton geht ꝛc.; ir. einerley Figuren ꝛc. in einer Schrift.

Monotriglyphe, s. m. r. Raum eines Dreyschlitzes zwischen zwo Säulen.

Monpelier, s. Montpellier.

Mons, g. (sprich Monse) verkürzt aus Verachtung von Monsieur.

Monseigneur, s. m. pl. Messeigneurs, gnädiger Herr, Ihro Gnaden; (Ehrentitel der grossen Herren und Vornehmen, er wird allen hohen Standespersonen vom geistlichen-, Civil- und Militair-Stande gegeben, in Frankreich nennt man den Dauphin absonderlich so, wenn der König es befohlen;) *Monseigneur* le Dauphin, le Duc, l'Evêque, le premier Président etc.

*Monseigneur* est à la chasse, der Dauphin ist auf der Jagd.

*Mr.* N. Conseiller de Mgr. le Duc de N. etc.; faire le *Monseigneur*, (im Scherz) sich auf einen hohen Stand gar zu viel einbilden.

Monseigneuriser, v. a. (im Scherz) einen Monseigneur betiteln, den Titel Ihro Gnaden geben.

les évêques veulent qu'on les *monseigneurise*, die Bischöffe wollen den Titel Ihro Gnaden haben.

Monsieur, s. m. pl. Messieurs, Herr; der Herr; mein Herr; ir. ohne weitern Zusatz, des Königs in Frankreich erster Bruder.

*Monsieur* de N, mit dem Namen einer Stadt, als *Monsieur* d'Autun, bedeutet den Bischoff davon, oder den Herrn derselben Stadt; *Monsieur* Buffier, G. de *Monsieur*; D. à *Monsieur* etc.

*Monsieur* est-il au logis? ist der Herr zu Hause? je vous assure, *Monsieur*, ich versichere euch, mein Herr; votre *Monsieur* le Docteur, euer Herr Doctor; ce *Monsieur* le conseiller, dieser Herr Rath; le *Monsieur* que vous connoissez, der Herr, den ihr kennet; de *Monsieur* le Baron, des Herrn Barons; à *Monsieur* votre père, eurem Herrn Vater; à *Monsieur* N. Docteur en droit, an den Herrn N. Juris Doctorem; un gentilhomme de *Monsieur*, ein Hofjunker des Herzogs von Orleans; faire le *Monsieur*, (im Scherz) den Junker spielen.

Monson, Monçon, Mousson, s. f. r. ein gewisser Land- oder beständiger Wind, der in gewissen Strichen der indianischen Gewässer 6 Monate lang unverändert wehet.

Monstre, s. m. (monstrum) ein Ungeheuer, Wunderthier, eine Misgeburt; etwas unnatürliches; f. ungestalt, von ungemeiner Grösse und ungestalt; übermäßig groß; überaus häßlich; etwas ungeheures, ungewöhnliches, entsetzliches; Ungeheuer, der ein Laster im höchsten Grad besitzet.

*monstre* marin, ein Meer- oder Seewunder; un *monstre* à visage de chien, eine Misgeburt mit einem Hunderüssel; un *monstre* étonnant, eine entsetzliche Misgeburt.

c'est un *monstre* que cette femme, s. das ist eine Misgeburt, ein überaus ungestaltes häßliches Weib; un *monstre* de cruauté, ein sehr grausamer Mensch; un *monstre* d'avarice, ein sehr geitziger Mensch; un *monstre* d'architecture, ein sehr ungeschickter Bau, c'est un *monstre* dans la morale, das ist ein ungeheurer, ungeschickter Satz in der Sittenlehre.

Monstrueusement, adv. ungeheuer; unnatürlich; erschrecklich, entsetzlich; übermäßig.

il est *monstrueusement* grand, er ist unnatürlich, übermäßig groß.

Monstrueux, euse, adj. (monstruosus) ungeheuer, unnatürlich, greulich, ungestalt; f. übermäßig groß; ungemein; wundernswürdig; abscheulich, erschrecklich, entsetzlich.

un animal *monstrueux*, ein ungeheures (misgebornes, greuliches, ungestaltes) Thier; les cyclopes, géans *monstrueux*, einäugige und ungeheure Riesen; un tyran *monstrueux*, ein gräulicher Tyrann; une *monstrueuse* tyrannie, eine greuliche Tyrannen; une grandeur *monstrueuse*, eine unnatürliche, ungeschickte Größe; mémoire *monstrueuse*, wundernswürdiges, wundervolles Gedächtnis.

Monstruosité, s. f. ungeheures Wesen.

Mont, s. m. (mons) Berg, Gebürge, (meistens p.; in Prosa wird allemal der Name des Berges darzu gesetzt; les monts, die Gebirge, bedeutet gemeiniglich die Alpen;) r. (in der Chiromantie oder Handwahrsagung) Berg, kleine Höhe unten am Finger in der Hand.

*mons* pagnore, (im Kriege) erhabener Ort, von welchem man alles sicher sehen kan.

le *mont* Vésuve; Etna; Caucase; der Berg Vesuvius; Aetna; Caucasus.

les *monts* Pyrénées, das Pyrenäische Gebirge; *mont* olivet, des olives, Oelberg.

le double *mont*, p. der Musenberg, Parnassus, le *mont* Parnasse;) des *monts* d'or, s. goldene Berge.

promettre *monts* et merveilles, goldene Berge versprechen; grosse Verheissung thun; savoir *monts* et merveilles, w. Wunderdinge, viel wissen.

*mont* de piété, Haus, wo man Geld ohne Zins, oder nur einen sehr mäßigen Zins verleihet, sonderlich Häuser in Italien, wo man auf Pfand etwas leihen kan ꝛc. mit gewissem Beding.

par *monts* et par vaux, P. über Berg und Thal, aller Orten; chercher par *monts* et par vaux, aller Orten suchen; applanir les *monts*, die Schwierigkeiten heben, aus dem Wege räumen.

à *mont*, w. Berg an, den Fluß hinauf, wider den Strom. s. Amont, Monter; contre *mont*, bergaufwärts.

Montage, s. m. r. das Hinauffahren der Schiffe; Steigen; Hinaufziehen oder Führen der Sachen.

Montagnard, arde, s. et adj. Bergbewohner, Bergeinwohner, der im Gebürge wohnt; Gebirgleute.

Montagne, s. f. Berg; pl. Gebirge.

grimper sur une *montagne*, auf einen Berg klettern; gagner le haut de la *montagne*, einen Berg ersteigen; le pied de la *montagne*, der Fuß, das Unterste des Berges; plein de *montagnes*, bergigt; les *montagnes* de Sicile, de la Sicile, die Berge Siciliens; qui demeurent dans les *montagnes*, Bergeinwohner, Bergbauer; les villes des *montagnes*, Bergstädte in Ungarn.

il n'y a point de *montagne* sans vallée, P. kein Berg ist ohne Thal.

la *montagne* est accouchée d'une souris, aus grossen Anstalten ist nichts geworden.

les oder deux *montagnes* ne se rencontrent point, mais les hommes, Berg und Thal kommen nicht zusammen, wol aber die Menschen; man weiß nicht wo man einander antreffen kan.

poivre des *montagnes*, s. Seidelbast; bleu de *montagne*, Berg-blau; verd de *montagne*, Berg-grün; persil de *montagne*, Peterlein.

Montagner, Faucon *montagner*, Bergfalk.

Montagnette, s. f. Bergfalk.

Montagneux, euse, adj. bergig, gebirgig, voll Gebirge.

Montagnier, Montain, s. Montagner.

Montant, part. (von monter) fr. adj. steigend, aufsteigend, hinaufgehend, aufgehend, so hinauf steiget, führet, aufwärts gehet oder in die Höhe steiget, oder schiesset, aufrecht stehet; ir. s. m. (in Rechnungssachen) der Betrag, Werth einer Summe, Summe, wie hoch eine Rechnung steigt, oder sich eine Summe belauft; le *montant* d'une somme; (bey Handwerkern) was über sich in die Höhe gehet; aufrechtstehendes Stück Holz, Stein, Eisen, bey gewisser Zimmer-Mauer- oder Schlosser-Arbeit, als Seitenpfosten einer Thür oder eines Fensters, das in der Mitte eines Fensterrahms gerade stehende Holz, an welches sich die Querhölzer zu beiden Seiten anschliessen und das Kreutz machen, Stiel, Hauptständer einer Scheidewand ꝛc.; eine von den Saiten, so nach der

Länge in einem Raket aufgezogen; Stengel an einem Gartengewächse. s. Dard; (in der Wappenkunst) halber Mond im Zunehmen, dessen Spitze aufrechts stehet; it. andere aufrechtstehende Stücke, als Aehren, Krebse und dergl. die gemahlt sind, als wenn sie aufwärts gingen.

prendre le *montant*, (in der Falknerey) über einen andern Vogel fliegen, auf ihn herunter zu fahren.

il reçut un coup *montant* à l'assaut, er empfing eine Wunde, indem er an den Sturm ging; en *montant*, im Aufsteigen, Berg-an; le *montant* et le penchant d'un côteau, Berg-an und Berg-ab; ce vin a du *montant*, dieser Wein hat Kraft.

Montanus, s. m. s. Kniemäuslein, musculus quadratus.

Montbelliard, s. m. Mümpelgard, Stadt und Herrschaft in Oberelsaß.

Monté, ée, part. (von monter) et adj. bezogen, beritten, versehen, ausgerüstet.

être *monté* de cordes, mit Saiten bespannet, bezogen seyn; être haut *monté*, langbeinigt seyn; être bien *monté*, wohl beritten seyn; gute Pferde haben; il est bien *monté*, er reitet ein gutes Pferd; cavalier bien *monté*, wohl berittener, wohl ausgerüsteter Reiter; être *monté* de canons, mit Kanonen versehen seyn, als ein Schiff; vaisseau *monté* de cinquante pièces, Schiff, so 50 Stück führet; armes *montées*, Flinten ꝛc. so geschäftet ꝛc. sind; collet *monté*, Art steifstehender Kragen, so die Weiber ehemals trugen; s. etwas Altväterisches; ce mot est bien collet *monté*, P. dieses Wort ist sehr altväterisch.

Montée, s. f. ein Weg, so Berg-auf gehet; hinaufsteigendes Theil eines Berges, einer Brücke; das Steigen, Aufsteigen, Hinaufsteigen; g. Treppe, Stufe; Stiege eines geringen Hauses; s. Treppe einer Windmühle; Steigen, Hinaufsteigen des Falkens, de l'oiseau; die Höhe, Erhöhung, das Steigen eines Gewölbes, einer Säule, de voûte, d'une colonne.

*montée* et descente, Berg-an und Berg-ab; la *montée* de cette montagne est fort rude, der Weg Berg-auf ist sehr holpericht, der Berg ist schwer zu steigen; la *montée* est plus difficile que la descente, das Aufsteigen ist schwerer als das Absteigen; une belle *montée* est l'ornement de la maison, eine schöne Treppe ist die Zierde eines Hauses; faire sauter les *montées* à qn, einen die Treppe hinunter jagen.

Monter, v. n. et a. (von mons) v. n. [*Ind. Præs.* je monte etc., nous montons; *Imperf. I.* je montois etc., nous montions; *Imperf. II.* je montai etc., nous montâmes; *Perf.* j'ai monté; *Fut.* je monterai etc.; Conj. *Præs.* que je monte etc.; *Imperf. I.* je monterois etc.; *Imperf. II.* que je montasse etc., que nous montassions etc.] (hat auch zuweilen einen acc.*) s. steigen, auf-hinaufsteigen, in die Höhe steigen, besteigen; aufsteigen; hinauf gehen oder fahren; auf-hinauftreten; aufsitzen, zu Pferde sitzen, bereiten; s. in die Höhe gehen, fahren, fliegen, gelangen; besteigen; it. fortrucken, höher rucken, befördert, in höhern Stand oder Ort versetzt werden; entlaufen, aufsteigen, anwachsen, grösser werden, (vom Wasser ꝛc.) aufschlagen; aufkommen, aufsteigen, in die Höhe kommen; aufwachsen, aufschiessen, schossen, in den Saamen aufschiessen; theuer werden, höher bieten; sich belaufen, erstrecken im Rechnen; *monter*, oder se *monter* à tant, sich so hoch belaufen, betragen, ausmachen, austragen; v. a. in die Höhe tragen, bringen, ziehen ꝛc.; s. gar fertig machen, ausmachen; zusammensetzen, die Theile eines Uhrwerks, Weberstuhls ꝛc.; aufziehen; aufschlagen, ein Bett richten, Zimmerholz; zusammenstossen, einen Degen; schäften, eine Flinte; beziehen; it. stimmen, höher stimmen, ein Instrument; einfassen, einen Diamant; zierlich binden, einen Blumenstrauß; erhöhen, eine Farbe, reiten ꝛc.

n. il *montera* deux hommes, es werden zween Menschen hinaufsteigen.

* *monter* un cheval, auf einem Pferde reiten, sitzen; ein Pferd reiten; -à dos, à poil, ohne Sattel reiten; *monter* un bon cheval, ein gut Pferd reiten.

*monter* à cheval, reiten lernen, auf die Reitbahne gehen; it. aufsitzen, aufs Pferd steigen, sich zu Pferd setzen; il *monte* sous un bon maître, er lernt bey einem guten Meister reiten; le Ban et l'Arrière-ban *montent* à cheval, die Edelleute müssen aufsitzen; *monter* en croupe, hinter einem andern auf dem Pferde sitzen, hinterm Sattel sitzen; il étoit *monté* sur un cheval blanc, er saß auf einem weissen Pferde; *monter* sur ses grands chevaux, sur ses ergots, g. auffahren, trotzige, hoffärtige, zornige Geberden annehmen, hohe Reden führen, da es nicht nöthig, zornig werden, mit Ernst und Eifer reden, sich unnütze machen, trotzen, etwas mit Ernst angreifen.

*monter*-sur-, besteigen, drauf steigen, aufhinauftreten; bespringen; *monter* sur un arbre, auf einen Baum steigen; *monter* sur le théâtre, auf das Theatrum, den Schauplatz treten, auftreten; *monter* sur le thrône, s. den Thron besteigen, auf den Thron steigen; die Regierung antreten; *monter* sur des échafles, hochtrabend reden, schreiben. s. Echaffes; il a *monté* sur des tréteaux, er ist ein Marktschreyer gewesen; la lune *monte*, les astres *montent* sur l'horizon, der Mond geht auf, die Sterne gehen auf; *monter* sur un vaisseau; sur mer, zu Schiff gehen.

*monter* à mont, aufschiffen. s. Amont; *monter* dessus, auftreten auf was; *monter* à l'assaut, Sturm laufen, stürmen; *monter* au ciel, auffahren gen Himmel; sa malice a *monté* à un tel excès, seine Bosheit ist so hoch gestiegen; es ist mit seiner Bosheit so weit gekommen.

*monter* aux honneurs, à la fortune etc.; zu Ehren, zum Wohlstande ꝛc. gelangen; steigen; sa renommée a *monté* plus haut que cel. le de-, sein Ruhm ist höher gestiegen als der andern.

*monter* à la tête, in den Kopf steigen, den Kopf benebeln; le vin *monte* à la tête; le rouge lui *monte* au visage, sie wird blutroth im Gesichte; il me *monte* une chaleur extraordinaire au visage, es kommt mir eine gähling Hitze ins Gesicht; quelle chaleur vous *monte*? was kömmt euch an? *monter* aux nues, auffahren, zornig werden, sich gleich erzürnen; *monter* au vent, s. suchen den Wind recht zu bekommen, den Wind, die Höhe des Windes gewinnen? la sève *monte* aux arbres, der Saft tritt in die Bäume.

la mer *monte*, das Meer schwillt; wird ungestüm.

*monter* en chaire, auf die Kanzel treten; *monter* en Philosophie sans passer par la rhétorique, zur Philosophie schreiten, ohne vorhero die Redekunst zu erlernen.

*monter* par une échelle, auf einer Leiter hinaufsteigen.

ces laitues *montent*, dieser Salat beginnt in Saamen zu schiessen; cette plante ne *monte* pas plus haut, diese Pflanze wächst nicht höher; *monter* en graine, schossen, in die Aehren, oder in Saamen schiessen; cette fille *monte* en graine, dieses Mägdchen wird alt; mannbar; *monter* de prix, aufschlagen; le bled *monte*, das Getreyde wird theuer, steigt.

faire *monter* sa perte à tant, seinen Verlust auf so viel rechnen; un compte qui *monte* à deux millions, eine Rechnung, die sich auf zwo Millionen beläuft; tout le compte, se *monte* à tant, die ganze Rechnung beträgt so viel; on fait *monter* l'armée à cinquante mille hommes, man will, daß die Armee sich auf 50000 Mann belaufe; la dépense *monte* fort haut, die Ausgabe beläuft sich sehr hoch.

*monter* un vaisseau, ein Schiff commandiren; it. sich in ein Schiff begeben, zu Schiff gehen.

*monter* la montagne, den Berg hinan-hinauf steigen, besteigen; *monter* l'escalier etc., die Treppe hinaufsteigen, gehen ꝛc.

*monter* un cavalier, une compagnie, un régiment, einen Reiter, eine Compagnie, ein Regiment beritten machen.

*monter* la garde, auf die Wache ziehen; la tranchée, in die Laufgräben auf die Wache ziehen. s. Garde, Tranchée.

a) *monter* un habit, un manchon, un bonnet, ein Kleid, einen Stoßermel, eine Mütze verfertigen, fertig machen; -un soulier sur la forme, einen Schuh über den Leisten schlagen; -un canon, ein Stück auf die Lavette bringen; -un lit, une armoire, ein Bette, einen Schrank aufschlagen, aufstellen; -un filet, ein Netze zum Stellen oder zum Fange zurichten; -une montre, horloge, eine Uhr aufziehen; -de la charpente, Zimmerwerk richten; -une couleur, eine Farbe erhöhen; -un fusil etc., eine Flinte ꝛc. schäften; -une épée, einen Degen zusammenstossen; -un violon, un luth, une épinette etc., höher stimmen; beziehen; -le chien de l'arquebuse, den Hahn am Rohre aufziehen; -un bouquet, einen Blumenstrauß binden.

Monteur, s. m. de chardons, s. (bey den Tuchmachern) Kardensetzer, der die Karden auf die Kreutze anbindet und veste machet.

Monticule, s. m. kleiner Berg.

Montier, s. m. w. (sprich und s. Moutier;) a. Münster, Kirche, Kloster, Pfarrkirche.

mener la mariée au *montier*, die Braut in die Kirche führen.

Mont-joie, s. f. a. Hügel, Haufen aufgeworfener Steine, Erde, der zum Andenken eines Sieges, oder zu einem Wegweiser, sonderlich für Pilgrimme dient; der Weg selbst; f. Mittel, Weg, zu etwas zu gelangen; a. it. Feldgeschrey der Franzosen; s. m. der Name des französischen Wappenkönigs, oberster Wappenherold; s. f. (im Scherz) grosse Menge, grosse Anzahl.

la droite *mont-joie* de l'honneur, s. der gerade Weg zur Ehre.

une *mont-joie* d'ébatemens, viel Freude.

Montoir, s. m. ein Stein, Klotz ꝛc. desto bequemer auf ein Pferd zu steigen; das Aufsteigen aufs Pferd, oder ein bester Tritt, den man thut, im Aufschwingen des Leibes; die linke Seite des Pferds, der linke Steigbügel.

côté du *montoir*, linke-; côté hors du *montoir*, rechte Seite des Pferdes; le pied du *montoir*, der linke vordere Fuß des Pferdes; le pied hors du *montoir*, der vördere rechte.

cheval facile au *montoir*, Pferd, das gerne aufsitzen läßt; ce cheval est difficile au *montoir*, dieses Pferd läßt ungern aufsitzen.

Mont pagnote, s. m. s. (im Kriege) Höhe vor einer

einer Stadt, da man sich umsehen und von Stücken nicht erretchet werden kan. s. Mont.

Montpelier, s. m. (Monspessulanus) die Hauptstadt in Languedoc in Frankreich.

Montre, s. f. (montrer) Muster, Probe, Stück, etwas von einer Sache so verkauft wird, daran man das übrige erkennen kan, kleine Probe; die Waare, so man immer zum Auslegen braucht, Auslegewaaren; g. Ladenhüter; Sachen, so die Kramer auslegen; das Auslegen oder Sehenlassen der Waaren; Zeichen, so ein Kaufmann aushängt, gläsernes Schränkchen, Kasten der Messer- oder Goldschmiede ꝛc., so zur Schau vor ihrem Fenster oder Laden stehet; Orgelpfeiffen, die man von aussen siehet; lt. Sack- oder Taschen-Uhr, auch andere kleine Uhr; Zeiger an einer Uhr; a. Mustern, Musterung, Besichtigung der Soldaten; lt. Löhnung, Monathsold; f. der Schein, das äusserliche Ansehen.

la *montre* de ce drap est belle, der Aufschlag dieses Tuchs ist schön.

ne me faites point de *montre*, legt mir nicht so viel zum Ansehen vor, schlagt nicht so viel auf; *montre* d'orfévre, Glasschränkchen des Goldschmids ꝛc.; la *montre* des bleds est belle, on espère une bonne moisson, das Getreyde läßt sich gut an, man hoffet eine reiche Ernte.

la *montre* d'un orgue, die zinnern Pfeiffen vorn an den Orgeln.

*montre* d'yvrogne, Art Sackuhren, so man links und rechts aufziehen kan; -à pendule, Perpendikul-Uhr; -sonnante, Schlag-Uhr; -à reveil, Wecker; Weck-Uhr; -à répétition, Repetir-Uhr; la *montre* avance, die Uhr gehet zu geschwind; -retarde, recule, zu langsam; la sonnerie d'une *montre*, der Schlag einer Uhr; monter une *montre*, eine Uhr aufziehen.

faire les *montres*, faire *montre*, w. die Soldaten mustern, Musterung halten; passer à la *montre*, mustern; durch die Musterung gehen, gemustert werden; g. mit darunter gehen können, ob man es gleich nicht werth ist, in die Zahl der andern aufgenommen werden, ob man gleich nicht so gut ist; il peut passer à la *montre*, er kan mitgehen ꝛc.; fausse *montre*, s. Passe volant.

recevoir la *montre*, Löhnung empfahen.

faire *montre* de qch, f. etwas auslegen, auskramen, sehen lassen, damit prahlen, sich mit etwas sehen lassen, herporthun; -de son courage, de son habileté etc., seine Tapferkeit, Geschicklichkeit ꝛc.; *montre* vaine, Aufschneiderey.

belle *montre* et peu de rapport, P. viel Geschrey und wenig Wolle.

Montrée, s. f. a. gerichtliche Besichtigung oder Anzeigung.

Montrer, v. a. (monstrare) zeigen, weisen, aufzeigen, aufweisen, sehen lassen, vor Augen stellen; ausweisen, anzeigen; erweisen, beweisen; lt. lehren, unterweisen, informiren, dociren; (Ger. mit à.)

il me *montre* à faire cela, er weiset mir, das zu thun; *montrer* du doigt, mit dem Finger zeigen; -au doigt, mit Fingern zeigen, aufweisen; klärlich, deutlich zu erkennen geben; se faire *montrer* au doigt, mit Fingern auf sich weisen lassen.

*montrez* le moi, zeiget es mir; vous nous la *montrez*, ihr zeiget sie uns; le fait le *montre*, die That weißt es aus; je vous *montrerai* bien qui je suis, ich will dir schon weisen wer ich bin; il a *montré* sa prudence en cette affaire, er hat seine Klugheit in dieser Sache sehen lassen, gezeigt; *montrer* toute la vérité, die ganze Wahrheit vor Augen legen; la paix, qu'on venoit leur *montrer*, der Friede, den man ihnen ankündigte; *montrez* un coeur plus grand que tous les maux, zeiget, beweiset, daß euer Herz gröſſer ist als alles Unglück.

*montrer* son nez quelque part, sich an einem Orte sehen lassen.

*montrer* les dents à qn, f. einem öffentlich widerstehen, ins Gesicht widerstehen, sich widersetzen, seinen Muth sehen lassen; -les talons, Fersengeld geben, ausziehen, fliehen; -le cul, g. ausreissen, nicht Stich halten; cet habit *montre* la corde, il fait peur aux larrons, dis Kleid ist sehr abgetragen; faire *montrer*, zeigen, weisen, anweisen, beweisen lassen; *montrer* en ville, in den Häusern unterweisen, anweisen.

ce maitre *montre* bien, dieser Lehrer unterrichtet wohl; *montrer* la geographie, les fortifications etc., in der Geographie, Kriegsbaukunst ꝛc. unterweisen; *montrer* à lire, à écrire, lesen, schreiben lehren.

je lui *montrerai* à vivre, (drohend) ich will es ihm schon zeigen.

se Montrer, v. r. sich sehen lassen.

il n'ose *se montrer*, er darf sich nicht blicken lassen; les femmes aiment à *se montrer*, die Weiber lassen sich gerne sehen; ils *se montrent* les derniers des hommes dans les actions communes, où d'autres se soutiennent avec vigueur, sie beweisen sich bey Verrichtung geringer Sachen als die allerfeigesten und schlechtesten Leute, da sonsten andere dieselbige mit Nachdruck und Standhaftigkeit ausführen.

Montré, ée, part.

il est bien *montré*, er ist wohl unterrichtet worden, hat gute Anweisung gehabt.

Montreur de curiosité, w. der einen Raritätskasten herumträgt.

Montueux, euse, adj. (montuosus) w. bergigt.

pays *montueux*, bergigtes Land.

Monture, s. f. (monter) Reitthier, Thier, worauf man reitet, Lastvieh; f. de fusil etc., Schaft an Flinten, Büchsen; de scie, das Holz, Gestelle einer Säge; Leder am Sporn ꝛc.; das Schäften; lt. Zusammensetzen der Stücke eines Futterals, einer Dose ꝛc.; -de droussettes, Kardetschenstöcken, Wolle, die voll Oel ist, und die man auf neuen Karden arbeitet, um sie in Gang zu bringen.

j'ai une bonne *monture*, ich habe ein gutes Reitthier; aux Indes les boeufs servent de *monture*, in Indien werden die Ochsen zum Reiten gebrauchet.

*monture* d'un vaisseau, s. Bewaffnung eines Schiffes; die sämmtliche Mannschaft und das Geschütz, womit es ausgerüstet ist.

Monument, s. m. (monumentum) öffentliches Denkmahl, Denkzeichen, Denkstück, Denkpfeiler ꝛc., Andenken; w. Grabmahl; (sowol von Gebäuden, als Schriften ꝛc.)

il reste ici quelques *monumens* de l'antiquité, es sind an diesem Orte einige Denkmahle überblieben.

## MOQ

Moque, s. f. (auf Schiffen) ein rundes Holz, Kloben, in welchem keine Scheibe, sondern nur ein rundes Loch ist, oder ohne Rad.

*moque* de civadière, Block an der Blinde, an der Bogspriets-Segel-Bresse oder Seil.

se Moquer, v. r. (de) ausspotten, auslachen, verlachen, belachen, verachten, äffen, für einen Narren haben, höhnen, aushöhnen, verhöhnen, verspotten, spotten, aufziehen, vexiren; Scherz treiben, scherzen mit einem, spaßen, auszischen; sich über jemand, über etwas aufhalten; nach einem, nach etwas wenig fragen, es wenig, geringe, oder nicht achten; spotten, nicht im Ernst reden; etwas im Spaß, ohne Ernst, oder auch einem zum Possen thun; (ohne regimine) scherzen, spaßen; f. sich nicht schicken; unvernünftig handeln, verfahren.

*moquant*, spöttisch, spörtlich; *se moquer* de qn, Gespött mit einem treiben, einen aufziehen, vexiren und durchziehen, spöttisch halten, scherzen ꝛc.; on ne *se moque* point de Dieu, GOtt läßt sich nicht spotten; *se moquer* de Dieu et des hommes, GOttes und der Menschen spotter, nach ihnen wenig oder nicht fragen, sie wenig achten; je *me moque* de vous, ich frage nicht viel nach euch.

vous *vous moquez* de moi, ihr ziehet mich auf, wollet mich zum Besten haben.

*vous moquez* vous? ist es euer Ernst? vous *vous moquez*, ihr scherzt, es ist euer Scherz, es ist euch nicht Ernst.

*se moquer* de la barbouillée, P. sich vor nichts fürchten; etwas unvernünftiges und lächerliches vorbringen.

il ne faut pas *se moquer* des chiens qu'on ne soit hors du village, man muß einen nicht verspotten, so lange er einem noch schaden kan; il *se moque* du qu'en dira-t-on, er achtet die üble Nachrede nicht.

la pêle *se moque* du fourgon, ein Esel heißt den andern Langohr.

*se* faire *moquer*, machen, daß man ausgelachet wird, sich lächerlich machen; vous *vous* ferez *moquer* de vous, ihr werdet euch lächerlich machen.

Moqué, ée, part. der ausgelachet, verspottet wird; être *moqué*, ausgelachet werden.

Moquerie, s. f. Gespötte, Spott, Spötterey, Hohn, Hohnlachen, Höhnerey, Scherz, Spaß; das Aushöhnen, Auslachen, Auf-Durchziehen, die Aeffung, Verspotetung, Verhöhnung, Verlachung; Possen, den man einem thut; f. etwas unbilliges, ungereimtes.

par *moquerie*, spöttisch, spötlich, spottweis; faire des *moqueries* de qn, jemand aufziehen, durchziehen, höhnisch von einem reden.

c'est une *moquerie* que de vouloir soutenir une telle proposition, es ist ungereimt, wenn man diesen Satz behaupten will.

Moquette, s. f. Art Trippsammet, wollener Sammet, wollen Zeug auf Sammetart gemacht, zu Teppichen, Stühlen ꝛc.; lt. g. w. Spott, Spötterey.

ce ne sont pas des *moquettes*, es ist kein Scherz, was ich sage.

Moqueur, euse, s. et adj. ein Spötter, Spottvogel, höhnischer, spöttischer Mensch, höhnischer Gast, Aushöhner, Verlacher; spöttisch, höhnisch; lt. eine Art langschwänzigter Drosseln.

il a l'humeur *moqueuse*, er hat ein hämisch Gemüth; ris *moqueur*, höhnisch Lächeln.

d'un ton *moqueur*, mit spörtischer Stimme.

## MOR

Morailles, s. f. pl. r. Bremse, Pfetzange, womit man die Pferde zum Stillstehen zwinget, sie klemmet die Lippen, Nase ꝛc. ein.

appliquer, donner les *morailles* à un cheval, ein Pferd bremsen.

Moraillon, s. m. r. Hakenblatt, Schließhake an einem Kastendeckel, so ins Schloß fällt; lt. an einem Taschenschlosse ꝛc.

Moraines, s. f. pl. w. Art Würmer in den Pferden.

Moral, e, adj. (moralis) sittlich, moralisch, so die Sitten betrift, zu den Sitten gehöret, oder zur Sittenlehre; lt. scheinbar, wahrscheinlich.

certitude *morale*, wahrscheinliche Gewißheit.

Morale,

Morale, f. f. die Moral, Sittenlehre; Lebensregeln; Klugheit zu leben; Tugendlehre.

*morale* chrétienne, christliche Moral, Tugendlehre; maxime de *morale*, Sittenregel; une *morale* sévère, eine strenge Sittenlehre, genaue Tugend-Lehrsätze; un prédicateur qui a une belle *morale*, eine Prediger, der heilsame Tugendlehren führet, lehrreich, erbaulich prediget; la *morale* d'Aristote, das Buch Aristotelis von der Sittenlehre.

il n'y a *morale*, amitié etc. qui tienne, *P.* Moral ꝛc. hin, Moral her.

Moralement, adv. nach der Sittenlehre, der Sittenlehre nach; ehrbar, ehrbarlich, sittsamlich, sittlich; lt. wahrscheinlicher Weise, dem Ansehen nach; insgemein, dem gemeinen Wahn nach.

vivre *moralement* bien, ein ehrbarliches, tugendhaftes Leben führen; *moralement* parlant, wahrscheinlich zu reden; cela est *moralement* impossible, das ist dem Ansehen nach unmöglich.

Moraliser, v. n. moralische Anmerkungen, Betrachtungen machen oder anstellen; Lebensregeln geben oder herausziehen, erbauliche, lehrreiche Reden führen, reden, wie man sich verhalten soll.

Moraliseur, s. m. w. der stets moralisirt.

Moraliste, s. m. der moralische Anmerkungen schreibt, Sittenlehrer, der die Sittenlehre verstehet oder lehret.

Moralité, s. f. moralische Betrachtung, Anmerkung, Rede, Sittenlehre, Lebensregeln; Moralverstand; Lehre, so aus einer Fabel oder Komödie gezogen werden kan.

Morat, s. m. Murten, eine Stadt in der Schweitz.

Morateur, s. m. a. Zauderer.

Morave, s. c. der aus Mähren ist, einer, eine aus Mähren.

Moravie, s. f. (Moravia) Mähren.

Morbide, adj. c. (morbidus) *t.* [bey den Mahlern] von fettem Fleisch; nach dem Leben gemahlt.

Morbieu, Morbleu, interj. (statt des grausamen Fluchs mordieu) [im Scherz] Potzschlapperment.

*morbieu*, comme il pleut là dehors, Potztausend, wie regnet es draussen.

Morbifique, adj. c. (morbificus) *t.* Krankheit verursachend.

Morce, s. f. (morsus) *t.* Stück eines Steinpflasters, das auf der abhängenden Seite anfängt, und durch eine Art von Verzahnung mit dem übrigen Pflaster verbunden wird, und es damit anhängt.

Morceau, s. m. ein Bissen, Stück von etwas; f. überbliebenes Stück, Ueberrest von alten Scribenten, Poeten, Gemählden, Gebäuden ꝛc.; lt. Theil, Portion einer Erbschaft.

*morceau* d'Adam, g. der Adamsbissen, Knoten an der Luftröhre, Apfelgräte; un petit *morceau*, ein Bißlein, Stücklein; manger un *morceau*, einen Bissen essen; un friand *morceau*, ein Leckerbissen; *morceaux* délicats, bons *morceaux*, gute Bißlein; couper un *morceau* de pain, de viande etc.; ein Stück Brot, Fleisch ꝛc. abschneiden; présentez un *morceau* de pain à Mr. N., reichet dem Herrn N. ein Stück Brot; j'ai mangé un *morceau* avant que de partir, ich habe einen Mund voll gegessen, ehe ich ausging; un *morceau* de bois, de drap etc., ein Stück Holz, Tuch ꝛc.; vase rompu en mille *morceaux*, Gefäß, so in tausend Stücken zerbrochen; couper en *morceaux*, in Stücken zerhauen, stückeln.

*morceau* par *morceau*, Stück vor Stück.

compter, rogner, tailler à un homme ses *morceaux*, f. einen nur zur höchsten Nothdurft unterhalten, einem schmale Bissen reichen; tailler les *morceaux* bien courts à qn, einem schmale Bissen geben, nicht viel zu beissen geben, den Brotkorb hoch hängen; tailler les *morceaux* à qn, einem vorschreiben, wie viel er ausgeben soll.

doubler les *morceaux*, ses *morceaux* geschwinde essen; les premiers *morceaux* nuisent aux derniers, *P.* wenn man dem ersten Gerichte zu viel thut, muß man das letzte stehen lassen, oder wenn man anfangs zu stark isset, kan man zuletzt nicht mehr; double jeune, double *morceau*, am Fasttage isset man mehr als sonst; wenn man fastet, ißt man hernach desto stärker; lange hungern, ist nicht Brot sparen.

*morceau* avalé n'a plus de goût, ein geleisteter Dienst wird bald vergessen; fur un bon *morceau*, il faut boire un coup, auf einen guten Bissen gehöret ein guter Trunk; le *morceau* honteux, g. der letzte Bissen, oder das letzte Stück, so in der Schüssel bleibet; un *morceau* à la Brinvilliers, (im Scherz) ein vergifteter Bissen, Gift.

un excellent *morceau*, (bon friand) f. ein vortrefflich Stück; eine vortreffliche Sache.

il ne nous reste que quelques *morceaux* de Petrone, von des Petronii Schriften sind uns nur einige Stücke übrig geblieben.

Morceler, v. a. w. zerstücken, in kleine Stücke zergänzen, zerbröckeln; ein Land, Erbschaft in Stücke zertheilen, in kleine Theile zergänzen, une terre etc.

Morcelé, ée, part.

Mordache, s. f. (mordax) *t.* grosse Zange, das Holz im Feuer umzuwenden, grosse Feuerzange; lt. Stück Holz in Form eines Knebels, so in einigen Klöstern die jungen Mönche, die ohne Noth geredet, eine halbe Stunde zur Strafe im Maule tragen müssen.

Mordacité, s. f. (mordacitas) *t.* Schärfe, beissende Schärfe, das Beissen des Scheidewassers ꝛc., fressende Art eines Dinges; f. Stichelrede.

l'eau forte a une grande *mordacité*, das Scheidewasser hat eine grosse beissende oder fressende Schärfe.

Mordant, e, part. et adj. (mordens) beissend; beißig, das um sich beißt; f. empfindlich fallend, als Stichelreden ꝛc.

une bête *mordante*, ein beissendes Thier.

trait *mordant*, f. eine spitzige, beissende Verhöhnung; d'une manière *mordante*, beissend ꝛc.

Mordant, s. m. *t.* das Divisorium der Buchdrucker, der Tenakel oder Buchhalter, ein Holz, so das Blat oder Exemplar den Schriftsetzern hält; Nagel der Sattler mit zwo Spitzen, grosser gelber Kutschennagel; (dergleichen werden oben durch den Kutschenhimmel zur Zierath gemacht;) [bey dem Pergamentmacher] Zwinge, Klämme, Art eines Schraubebackens von Holz mit Leder überzogen, die Haut über den Rahmen zu ziehen. f. Gland; lt. Art Firnis zum Vergolden.

Mordicant, e, adj. beissend, fressend, scharf als Feuchtigkeiten, beißige Thiere ꝛc.; f. so Stichelreden gibt, stichend; beissend, als spitzige Reden.

humeur *mordicante*, scharfe Feuchtigkeit.

homme *mordicant*, f. ein Stichler, der spitzige Reden führet.

Mordienne, s. m. g. lüderlicher Schwur des gemeinen Pöbels. s. Morgué.

à la grosse *mordienne*, frey, unverholen, ohne List.

Mordiller, v. a. w. ein wenig beissen.

Mordondienne, s. f. ein Scherzfluch.

Mordre, v. a. et n. (mordere, Indic. *Praes.* je mords, tu mords, il mord, nous mordons; *Imperf. I.* mordois etc.; *Imperf. II.* je mordis etc.; *Perf.* j'ai mordu; *Fut.* je mordrai; *Conf. Praes.* que je morde; *Imperf. I.* je mordrois etc.; *Imperf. II.* que je mordisse; Part. I. mordant; II. mordu;) beissen, anbeissen mit den Zähnen; beissen, als Thiere, Läuse ꝛc.; f. sticheln, tadeln, einen beissen, Stichelreden geben; lt. (von Feilen und Grabsticheln) angreifen; (von scharfen Säften, vom Scheidewasser) anbeissen, fressen, beissen auf Eisen ꝛc.

*mordre* à qch., anbeissen, daran beissen; *mordre* dans une pomme, in einen Apfel beissen.

ce chien *mord* les passans, dieser Hund beißt die Vorübergehenden; les poux *mordent*, die Läuse beissen; les serpens *mordent*, die Schlangen stechen.

*mordre* à l'hameçon, f. g. anbeissen, Gehör geben; il *mord* à l'hameçon, er beißt an, gibt Gehör, läßt sich zureden.

*mordre* à la grappe, anbeissen, sich anlocken lassen, Gehör geben, Lust haben; il *mord* à la grappe, das ist recht für ihn, das hat oder höret er gern.

*mordre* ses ongles, ses doigts, mit grosser Mühe Verse machen; einer Sache mit Eifer und Verdruß nachsinnen; s'en *mordre* les doigts, les pouces, sich reuen lassen; il s'en *mord* les doigts, es reuet ihn; vous vous en *mordrez* les doigts, es wird, soll euch gereuen.

il n'y sauroit *mordre*, er wird nicht dazu gelangen können.

*mordre* en riant, f. einem in lachenden Mute einen Stich geben.

*mordre* sur les actions de qn, eines Thaten durchziehen; il trouve à *mordre* aux choses les plus belles, er findet an den artigsten Dingen etwas zu tadeln; la conscience le *mord*, das Gewissen beißt, naget ihn.

*mordre* la poussière (*v.* la terre) *P.* ins Graß beissen, (in einem Gefechte bleiben;) faire *mordre* la poussière à son ennemi, seinen Feind ins Gras beissen machen, ins Todes Staub legen.

cela ne *mord* ni ne rue, das schadet nichts.

un aveugle y *mordroit*, y pourroit *mordre*, das könte ein Blinder sehen, das ist eine leichte Sache.

l'eau forte *mord* le fer, *t.* das Scheidewasser frißt das Eisen an.

cette pierre est si dure, que la lime n'y *mord* pas, dieser Stein ist so hart, daß ihn die Feile nicht angreift.

*mordre* dans l'étoffe, dans un mur, weit in den Zeug, in eine Mauer eingehen, daß es veste halte; il faut *mordre* bien avant dans l'étoffe, man muß die Naht tiefer oder breiter in den Zeug machen, daß sie nicht ausreißt; cette pièce de bois ne *mord* pas assez avant dans le mur, dieses Stück Holz gehet nicht weit genung in die Mauer hinein, es hält nicht vest genung.

*mordre* sur les lettres, (in der Buchdruckerey von dem Rähmchen) über die Buchstaben gehen, sie bedecken.

Mordu, e, part. et adj. gebissen, abgebissen, angebissen; das Angebissene.

Mords, s. Mors.

More, s. f. Maure.

Moresse, s. f. der oder die, so aus Mohrenland ist, Mohr.

savoir le *more*, die mohrische Sprache können.

un cheval cap de *more*, oder caveçé de *more*,

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

re, Mohrenkopf, Pferd, das einen schwarzen Kopf und Schweif hat; tête de *more*, s. Tête.

Gris de *more*, schwarzgrau.

traiter qn. de Turc à *More*, recht hart, barbarisch mit einem verfahren.

à laver la tête d'un *More* on y perd sa lessive, *P.* es ist an ihm Hopfen und Malz verloren.

Moreau, More, s. et adj. m, *t.* ein Rappe, schwarzes Pferd; cheval *moreau*.

Moreau, s. m. ein Maulkorb, Futternetz, so man den Mauleseln endhängt, und darinne man ihnen zu fressen gibt.

Morée, s. f. Morea.

Morelle, s. f. (von more) Nachtschatten, ein Kraut; lt. Morellen, eine Art Kuschen; lt. Tollapfel, mala insana.

Moresque, adj. c. et s. f. mohrisch, Mohrenmäßig; f. Mohrin, so aus Mauritanien ist; lt. Mohrentanz; lt. Mahlerey mit ungestalten Bildern, auf mohrische Art gemahlt, das weder Thieren noch Menschen recht gleich siehet; ein dergleichen Gemählde.

à la *moresque*, oder des *moresques*, solche Gemählde oder Blumenwerke; danse *moresque*, Mohrentanz, der mit Castanetten oder Daumenklappern gespielt wird.

Morets oder Morts, *s.* stumpfe, abgenutzte Karden.

Morfer, Morsailler, v. a. a. begierig fressen.

Morfil, s. m. (sprich morfi) *s.* Faden, gar zarte Schneide der geschliffenen Scheer- oder anderer Messer, Faden an der Schärfe, was sich umlegt, oder das rauhe, so an geschliffenen Messern ꝛc. bleibt und sich umlegt; lt. Elephantenzähne.

Morfondre, v. a. kalt machen, machen, daß sich ein Pferd, ein Mensch erkälte; v. n. erkälten, durch und durch verkälten, kalt werden; f. lange und vergeblich warten.

je suis tout *morfondu*, ich bin ganz erkaltet, erfroren, habe mich ganz erkältet; vous me laissez bien *morfondre*, f. g. ihr lasset mich lange warten.

se Morfondre, v. r. sich erkälten, erfrieren; f. lange und vergeblich warten; kaltsinnig und ohne Nachdruck schreiben oder reden; müde werden, (letzteres Ger. mit g.)

je *me* suis *morfondu*, ich habe mich verkältet; la pâte *se morfond*, der Teig wird kalt.

ce Capitaine s'est *morfondu* devant cette place, s. dieser Capitain hat den Ort lange vergebens belagert.

Morfondu, e, part. et adj. erkältet; der den Schnupfen hat, rotzig vom Erkälten; f. verdrießlich wegen langen Wartens, oder wegen mislungener Anschläge. s. Mortondre.

Morfondure, s. f. w. Verkältung, *s.* das Rotzigseyn, der Rotz, eine Krankheit der Pferde, nur eine Feuchtigkeit, die durch die Nase läuft, wenn sie sich erkältet haben: Nasenfluß.

Morgeline, s. f. (morsus gallinae,) Hünerbiß, Hünerdarm, Vogelkraut; Alsine.

Morguant, e, adj. (morgue) w. der einen stolz und verächtlich, steif und frech ansiehet.

Morgue, s. f. (merken) *s.* Ort in einem Gefängniß, wo man die Gefangenen eine Weile stehen läßt, damit der Kerkermeister sie recht erkennen lernt; Ort, wo man zur Schau gestellet wird; Ort vor einem Gefängnis, wo die todtgefundenen Leichname jedermann zum Anschauen ausgesetzt werden; g. ernsthaftes und trotziges Gesicht, ernsthaftes und stolzes, freches, steifes Ansehen, da man einen aus Hochmuth oder Verdacht mit unverwandten Augen ansiehet.

faire la *morgue* à qn, einen trotzig und sauer ansehen, ihm Trotz bieten, ihn ansehen, als man einen Gefangenen betrachtet.

tenir sa *morgue*, sich ernsthaft anstellen; il tient bien sa *morgue*, er macht immer ein Staatsgesicht.

Morgué, lt. Morguenne, lt. Morguoi, g. sind lüderliche Schwüre des Pöbels an einigen Orten.

Morguer, v. a. *t.* (un prisonnier) einen Gefangenen starr ansehen, ihn recht zu erkennen, wohl betrachten, die Gestalt merken; f. einen starr und stolz, trotzig und sauer ansehen, verwegen oder hochmüthig ansehen, als wenn man ihn durchsehen wolte; einem trotzen, brauen.

Morgué, ée, part.

Morgueur, s. m. *t.* Kerkermeister, der die Gefangenen ansiehet, sie zu erkennen, durch ein Loch, ihre Gestalt zu merken; f. der einen trotzig und starr, trotzig und steif, oder mit Verachtung ansiehet, (Trotzer, Hohnsprecher.)

Moribond, e, adj. (moribundus) sterbend, sterbens- oder todtkrank, in den letzten Zügen liegend.

Moricaud, e, adj. et s. w. schwarz wie ein Mohr, schwarzbraun. s. Maur-.

Morie, s. f. *t.* peau de *morie*, Sterbefell, Fell von einem gestorbenen Thier.

Morigéné, ée, adj. gesittet, gezogen als ein Kind, bien ou mal, wohl oder übel.

Morigéner, oder w. moriginer, v. a. (mores) ziehen, erziehen, auferziehen, in Sitten unterrichten, zu guten Sitten anhalten.

se Morigéner, v. r. w. sich bessern, sich besser aufführen; sich bessern und bekehren.

Morille, s. f. Morchen, Morgel, Spitzmorchel, eine Art schwärzlichter Schwämme.

Morillon, s. m. (more) Art schwarzrother süsser Weintrauben; lt. Art Enten, das Blauauge, glaucium.

Morine, s. f. Name einer Pflanze, nach Morin, einem Arzt in Paris also benamet.

Morion, s. m. a. eine Art Pickel- oder Sturmhauben; *s.* ietzt: Kriegsstrafe, da man einen Soldaten mit dem Anschlage einer Musquete oder Hellebardenstiel auf den Hintern schlägt.

Morir, a. f. Mourir.

Morlaque, s. m. Morlack aus Dalmatien, an den türkischen Grenzen.

Morne, adj. c. traurig, still, melancholisch, betrübten Gemüths, schwermüthig; finster, dunkel, trübe; f. vom Wetter und von Farben.

esprit *morne*, ein finsteres, trauriges Gemüth; der immer stille in Gedanken sitzt; couleur trop *morne*, allzu trübe, dunkele Farbe, nicht frisch.

cor *morne*, Register in Orgeln, (unwissend Krumhorn genannt.)

Morne, s. f. a. (in der Wappenkunst) was stumpf und umgebogen ist, daß man nicht damit zustossen kan, da die äusserste Spitze weg, oder gebogen und rund ist, umgebogenes Ende eines Stocks, ein Bug, ein Kreis ꝛc.

Morné, ée, adj. *t.* stumpf, (von Lanzen, die man in Lust-Turnieren ꝛc. braucht;) lt. krumm umgebogen, von Ringen oder Haken vorne an einem umgebogenen Hammer oder andern Werkzeuge; lt. oder mort-né, (in der Wappenkunst von Thieren) ohne Zähne, Schnabel, Zunge, Klauen und Schwanz vorgestellet, oder da alles äusserste spitzige weg ist, vornemlich vom Löwen ohne Zungen und Klauen.

Morniffle, s. f. g. eine Ohrfeige, ein Backenstreich.

Morochtus, s. m. *t.* Milchstein, ein zarter Stein, grün, schwarz oder geld, der einen Saft als Milch gibt.

Morose, adj. *t.* traurig, melancholisch, mürrisch. s. Morne.

Morosie, s. f. Morosité.

Morosif, adj. a. f. Morne.

Morosité, s. f. (morositas) Eigensinn, närrisches, mürrisches Wesen, Widerspenstigkeit.

Morphée, s. m. Morpheus, der Traumgott.

Morpion, s. m. (mordre, pion) eine Filzlaus.

Morraille, s. Moraille.

Morrude, s. f. der Radfisch, Cuculus.

Mors oder Mords, s. m. (mordre) Gebiß, Mundstück an einem Pferdezaume; *s.* Maul, Backen eines Schraubestocks, die beyden Theile, so oben zusammenbeissen, d'en haut.

*mors* du diable, Teufels Abbiß, ein Kraut.

le cheval prend le *mors* aux dents, das Pferd achtet den Zügel nicht mehr.

prendre le *mors* aux dents, die Sache angreifen ꝛc.

Morsure, s. f. (morsus) Biß; das Beissen.

*morsure* de chien enragé, Tollen-Hunds-Biß; une *morsure* legère, ein Biß, der nicht wehe thut; *morsure* de puces, Flohstich.

Mort, s. f. (mors) der Tod, das Sterben, Absterben, Ableben; lt. meist im plur. Todesfall; f. Abschied aus der Welt; tödtliche, übermäßige Schmerzen, heftige Angst, Marter, Qual, Pein; grosser Verdruß.

*mort* naturelle, violente, natürlicher, gewaltsamer Tod; *mort* civile, Civil-Tod, Ausschliessung aus der bürgerlichen Gesellschaft, Verlust der Freyheit und bürgerlichen Gemeinschaft, durch ewige Landesverweisung, ewige Gefängnis ꝛc.

donner la *mort* à qn, einem den Tod anthun, ihn ums Leben bringen; il faut qu'il me donne la *mort*, er muß mich tödten.

la *mort* tragique, der traurige Todesfall.

à l'article de la *mort*, in letzten Zügen. s. Article.

quand la *mort* est sur les lèvres, wenn der Tod auf der Zungen sitzt, wenn man sterben soll; avoir la *mort* entre les dents, oder sur les lèvres, sterben wollen, in Todesangst seyn, an seinem letzten seyn, den Tod auf der Zunge haben; heureuse *mort*, seliges Ende; faire une belle *mort*, une *mort* chrétienne, ein schönes, christliches Ende nehmen; il a fait une belle *mort*, er ist schön gestorben; mourir de sa belle *mort*, (im Scherz) natürlichen Todes sterben; la *mort* n'a pas faim, g. sagt man, wenn ein Kranker lange nicht sterben kan.

Pères de la *mort*, *s.* Geistliche, die zu den Kranken in Pestzeiten gehen; lt. Augustiner, Barfüßer in Paris, sonst petits pères.

il m'a fait souffrir *mort* et passion, f. er hat mich sehr gequält; on lui a fait souffrir mille *morts*, man hat ihm die grausamste Marter angethan; c'est une *mort* que d'attendre si long temps, es ist sehr verdrüßlich, ein tödlicher Verdruß, wenn einer so lange warten muß; il seroit bon à aller querir la *mort*, er wäre gut nach dem Tode zu schicken.

on ne pardonnera ni à la vie, ni à la *mort*, man wird es nicht vergeben.

après la *mort* le médecin, *P.* wenn das Kalb ertrunken ist, will man es retten.

point de remèdes contre la *mort*, *P.* für den Tod ist kein Kraut gewachsen.

peine de *mort*, arrêt de *mort*, *s.* das Todesurtheil bey den Gerichten; appellant de *mort*, der von einem Todesurtheil, so bey dem ersten Gericht gesprochen, appelliret.

la maison de la *mort*, das achte Haus in der Figur der Nativitätstellung.

par la *mort*, par la tête, Art eines Schwurs; lt. *mort* de ma vie, (im Scherz) eine Betheue-

rung; It. *mort*-dieu, erschrecklicher Fluch, dessen sich zu enthalten.

*mort* aux rats, Mäusegift; *mort* au chien, Zeitlose, Colchicum, s. Tue-chien.

*à mort*, oder w. *à la mort*, tödtlich, bis auf den Tod, zum Tod; f. höchstens, sehr; blesser *à mort*, auf den Tod verwunden; haïr *à mort*, oder *à la mort*, todtfeind seyn; *à la mort* et à la vie, auf Leben und Sterben (vereiniget.)

Mort, f. m. (mortuus) ein Todter, Verstorbener, eine Leiche.

tête des *morts*, Fest aller Seelen; on a eu tant de *morts*, man hat so viel Todte gezählt; il est pâle comme un *mort*, er siehet wie eine Leiche aus.

Mort, Morte, part. et adj. gestorben, verstorben, todt, verblichen; f. blaß ꝛc.; ausgegangen ꝛc. f. Mourir.

de quelle maladie est il-*mort*? woran ist er gestorben? tous les habitans de cette ville sont *morts*, die Stadt ist ausgestorben.

il est *mort* depuis huit jours, er ist vor acht Tagen gestorben; c'est un homme *mort*, er kommt nicht davon; poisson *mort*, abgestandener Fisch.

argent *mort*, f. todtes Geld oder Capital, das keinen Nutzen bringet, nicht angelegt wird; eau *morte*, sumpfigtes, stehendes Wasser, so keinen Fluß hat; *morte* eau wird die Ebbe und Fluth genennet, wenn sie zur Zeit des ersten und letzten Mondviertels am schwächsten ist; chair *morte*, faules, wildes Fleisch; couleur *morte*, sehr blasse abgefallene Farbe; lèvres *mortes*, sehr blasse Lippen; langue *morte*, todte Sprache, so nicht mehr von einem ganzen Volke geredet wird; saison *morte*, Jahrzeit, in welcher es keinen Verdienst gibt; nahrlose Zeit; *morte* saison; mer *morte*, das todte Meer in Palästina.

le feu est *mort*, la chandelle est *morte*, das Feuer, Licht ist ausgegangen; le commerce est *mort*, die Handlung, der Handel liegt ganz darnieder; le crédit est *mort*, es ist mit dem Credit aus.

la mère en est *morte*, man findet dieses Ding nicht mehr. s. Mère.

feuille-*morte*, welke Blätterfarbe; du bois *mort*, Holz auf einem dürren Stamme; abständiges, abgestandenes Holz; *mort* bois, gezinges Holz, als Dornen ꝛc. s. Bois.

il a la gueule, langue *morte*, g. er ist aufs Maul geschlagen, kan nichts antworten, darf nicht frey reden, redet kein Wort.

porter qn. à la vache, oder à la chèvre *morte*, aufhocken, jemanden auf dem Rücken tragen.

oeuvres *mortes*, s. Theile des Schiffs über dem Wasser; It. (in der Schrift) Werke des Todes, Sünde.

*mort*-de-sang, vom Blut erstickt, (Fehler, so sich im Pergament zeiget.)

*morte* paye, (einige sprechen als *morte* paï) alter Soldat, der nur in einer Besatzung bleibet; f. alter Bedienter, den man in einem Hause zu tode füttert; main *morte*. s. Main.

tête *morte*, caput mortuum, Todtenkopf; was in einem Distillir-Kolben überbleibet.

je suis *mort*, P. ich bin verloren, es ist aus mit mir; ich bin auf den Tod betrübt.

Mortadelle, f. f. eine Art dicker Italiänischer Würste.

Mortagne, Name einiger Städte, als in Poitou, in la Perche und Flandern.

Mortaillable, adj. c. (mort, taille) s. leibeigener Unterthan, von dem der Herr erben kan.

Mortaille, f. f. s. Erbschaft, die von einem ohne Erben gestorbenen Leibeigenen dem Herrn zufällt; das Erben desselben.

Mortailler, s. m. s. leibeigener Unterthan, der von dem Herrn willkührlich kan geschätzt werden, und den der Herr beerbt, wenn er ohne Kinder stirbt.

Mortaise, oder w. mortoise, f. f. s. (bey Zimmerleuten und Schreinern) das Zapfenloch, oder andere Löcher, worein etwas gefügt wird, Fuge, Einschnitt; It. (bey den Instrumentmachern) hölzernes Linial mit Löchern, wodurch die Tocken eines Flügels ꝛc. springen.

*mortaise* de poulie, Oeffnung in der Flasche eines Klobens, in welcher die Rolle gehet; -de gouvernail, Loch im Steuerruder, darinne der Helmstock bevestiget wird.

Mortalité, f. f. (mortalitas) Sterblichkeit; das Sterben, durch ansteckende Seuche verursachet, Seuche, das häufige Sterben der Menschen, oder des Viehes.

Epicure croyoit la *mortalité* de l'ame, Epicur glaubte, daß die Seele sterblich wäre.

la *mortalité* est dans les troupes, die Seuche, ansteckende Krankheiten grassiren stark unter den Soldaten; la *mortalité* est sur les brebis, s'est mise sur oder dans les brebis, das Sterben ist unter den Schafen.

Billet de *mortalité*, schriftliches dem Magistrat übergebenes Verzeichnis aller derer, die in einem Orte gestorben und geboren worden, ein wöchentlicher Todtenzettel zu Paris ꝛc.

Mortel, elle, adj. (mortalis) sterblich, tödtlich; tod-; f. Tod-; übermäßig, gefährlich, sehr groß; sehr stark und verdrüßlich, höchst empfindlich.

tous les hommes sont *mortels*, alle Menschen sind sterblich, müssen sterben; l'homme *mortel*, der sterbliche Mensch; blessure *mortelle*, tödtliche Wunde; poison *mortel*, tödtliches Gift; péché *mortel*, Tod-Sünde.

haine *mortelle*, Tod-Feindschaft; ennemi *mortel*, Tod-Feind, unversöhnlicher Feind; *mortel* déplaisir, tödtlicher, höchst empfindlicher, äusserster Verdruß; il fait un froid *mortel*, es ist eine entsetzliche Kälte.

Mortel, s. ein Sterblicher, sterblicher Mensch, ein Mensch (meist in v.)

elle n'a pas l'air d'une *mortelle*, sie hat gar nicht das Ansehen eines sterblichen Menschen.

Mortellement, adv. tödtlich, auf den Tod, bis auf den Tod; f. schwerlich; auf den Tod.

blesser *mortellement*, tödtlich verwunden; pécher *mortellement*, tödtlich sündigen; il a péché *mortellement*, er hat eine Todsünde begangen; haïr *mortellement*, auf den Tod hassen.

Morte-eau, f. f. s. niedriges Gewässer zwischen dem Neu- und Vollmond.

Morte-main, f. Main.

Morte-paye, f. Mort, e. et paye.

Morte-saison, f. f. nahrlose Zeit, da die Nahrung das Gewerbe niederlegt. f. Mort, e.

Mort-gage, f. Gage-mort.

Mortier, s. m. (mortarium) ein Mörser, Mörsel, darinne man etwas stößt; It. daraus zu schiessen, Feuermörser; It. Art Mützen von schwarzem Sammet, mit einer breiten goldenen Tresse, so die obern Präsidenten im französischen Parlament bey prächtigen ausserordentlichen Ceremonien auf dem Kopf, sonst aber in der Hand tragen, (des ersten Präsidenten seine hat zwo Tressen, und des Canzlers seine ist von goldenem Zeuge mit einem hermelinen Rande, sie führen auch solche auf ihrem Schilde, wie auch die Baronen, diese aber mit Perlen-Schnüren.)

Président à *mortier*, Präsident, der eine solche Mütze zu tragen befugt ist, Parlaments-Präsident, Oberrichter.

un *mortier* de fonte, gegossener Mörser; -de marbre, marmorner Mörser; le pilon d'un *mortier*, Mörserkeule; piler dans un *mortier*, in einem Mörsel stossen.

mettre le feu au *mortier*, tirer un *mortier*, einen Feuermörser losbrennen.

Mortier, s. m. (Märte, moretum) Mörtel, Mauerkalk, zum Bauen, theils Mauter nennen es Speis; (im Scherz) eine allzu dicke Suppe oder Brühe.

*mortier* gras, Mörtel, dazu viel Kalk dabey ist; battre le *mortier*, den Mauerkalk, die Speise schlagen.

*mortier*, oder *mortier* de veille, ein Klumpen Wachs, etwa von einem Pfunde, mit einem Docht zum Nachtlicht, Art Nachtleuchte, Mörserkerze.

cette bouillie est si épaisse que c'est du *mortier*, (im Scherz) dieses Gemüse ist so dicke wie Mörtel, oder daß man es schneiden möchte.

Mortier-canon, s. m. s. Haubitze.

Mortière, adj. c. s. so den Tod verursachen kan, tödtlich.

Mortier-pierrier, f. m. s. Steinmörser.

Mortifère, adj. c. tödtlich, so den Tod verursachet, als Gift, Opium ꝛc.; le poison est *mortifère*.

Mortifiant, e, adj. das wehe thut, das betrübt, was beschämt, Verdruß erweckt.

c'est une chose bien *mortifiante* que de souffrir de son inférieur, es thut sehr wehe, wenn man von seinem Untergebenen leiden soll.

mais si vous en regardez le principe, elles vous paroîtront bien *mortifiantes*, SAUR. allein, wenn ihr nur recht nachsehet, aus was für einem Grunde sie kommen, so werdet ihr genug an ihnen finden, was euch beschämen wird.

Mortification, f. f. (mortificatio) f. Casteyung des Leibes, Betäubung, Tödtung, Creutzigung des Fleisches durch Fasten, strenges Leben, Geisselung ꝛc., Dämpfung der Affecten; Züchtigung, Demüthigung, Creutz von GOtt; Betrübnis, Verdruß, Kränkung, Last, Beschwerlichkeit, Qual; Beschimpfung, Beschämung; s. Tödtung des Fleisches in einer Wunde, eines Gliedes ꝛc.; Beitzung; It. Tödtung eines Salzes oder Spiritus durch Mischung mit andern; das Weichen, weich werden lassen, wenn man etwas verfaulen oder sonst verwandeln läßt; It. Tödten des Mercurii, (du mercure,) wenn man seine Flüßigkeit benimmt.

un homme d'une grande *mortification*, ein Mann, der seinen Leib sehr casteyet; *mortification* des sens, Bezähmung, Betäubung der Sinne; -des passions, Dämpfung der Leidenschaften.

ce sont de *mortifications* que Dieu nous envoie, das sind Creutz und Leiden, die uns GOtt zuschicket, auflieget.

c'est une grande *mortification* pour lui, er wird dadurch sehr beschämt, bekränkt, es ist für ihn ein grosser Verdruß.

Mortifier, v. a. Fleisch betäuben, erweichen, mürb machen, durch Schlagung mit einem Stocke, oder indem man solches eine Weile hängen läßt, (in diesem Verstande sagt man auch se mortifier;) beitzen; f. das Fleisch züchtigen, casteyen, tödten, betäuben, creutzigen; bezähmen, dem Leibe durch ein strenges Leben wehe thun; seine Affecten dämpfen; sehr betrüben, wehe thun, kränken, quälen, Verdruß verursachen; beschimpfen, beschämen; s. tödten, todt machen, beitzen, als ein Wundarzt das Fleisch; It. wie die Kälte ein Glied

erstor-

erstorben macht; seine Gewalt benehmen, die Kräfte schwächen; in eine andere Gestalt oder Farbe bringen in der Chymie.

*mortifier* la viande, das Fleisch weich schlagen, beräuben, weich werden lassen ꝛc.

*mortifier* la chair, *r.* das Fleisch tödten, haitzen; *mortifier* la chair pendant le carême, *f.* die Fasten über seinen Leib casteyen, ihm wehe thun; *mortifier* les passions, seine Affecten, Begierden dämpfen, zähmen; *mortifier* qn, einen beschämen, schamroth machen, beschimpfen, Verdruß machen; il en sera *mortifié*, es wird ihn verdrießen, kränken; *mortifier* la curiosité humaine, die menschliche Neugier verwirren oder beschämen.

Mortifié, ée, part.

Mort-né, *f.* Né.

Mortoise, *f.* Morteise.

Mortuaire, adj. c. das die Leichen angehet; das zu Leichenbegängnissen gehört, oder darzu gebraucht wird.

le drap *mortuaire*, das Leichentuch; extrait *mortuaire*, Todtenschein, Sterbezettel, Schein über eines Absterben; registre *mortuaire*, Todtenregister, Todten- oder Leichenbuch; mes langes *mortuaires*, meine Sterbekleider; le brancard, oder le char *mortuaire*, der Leichenwagen.

Mortuaire, *f.* m. (cathol.) Leichendienst, Andacht zum Dienst eines Verstorbenen.

*mortuaires*, *w.* Leichenbegängniß.

Morue, oder w. Molue, *f. f.* (morhua) Kablian, Stockfisch; frischer Stockfisch, der noch nicht getrocknet ist.

une poignée de *morues*, zween zusammengebundene Stockfische.

Morve, *f. f.* Rotz, Schnuder, Unflat aus der Nase; (bey den Pferden) Krankheit dieses Namens, das Rotzen, Rotzigseyn, der Rotz; Ir. Fäulnis der Lactuken und Cichorien; Ir. wird es von den Nüssen, Erbsen, Bohnen ꝛc. gesagt, die inwendig noch nicht hart genung sind, schleimigte, zähe Materie.

jetter de la *morve*, rotzen; *r.* (von Pferden) avoir la *morve* rotzen.

Morveau, *f.* m. *w.* ein Stück Rotz, starker Rötzling, Rotzschneckel.

il a jetté là un gros *morveau*, er hat einen grossen Rötzling dahin geworfen.

Morver, *v.* n. *r.* (von Lactuken, Endivien ꝛc.) faulen.

notre laitue *morve*, unser Lattich will verderben, faulet.

Morveux, euse, adj. et *f.* rotzig; Ir. von Pferden; Ir. (Schimpfweise) Rotznase, Rotzlöffel, Rotzlaffe, junger Lapp, jeune *morveux*, id.

cheval *morveux*, *r.* rotziges Pferd.

qui se sent *morveux* le mouche, *P.* wer sichgetroffen findet, der zupfe sich beyder Nase, der mag es für sich nehmen; nimmt sichs einer an, so mag ers thun; il vaut mieux laisser son enfant *morveux*, que de lui arracher le nez, besser sein Kind rotzig lassen, als ihm die Nase abreissen; es ist besser einen kleinen Schaden tragen, als durch Ungedult es schlimmer machen, besser eine Sache im Stande lassen, als schlimmer zu machen.

MOS

Mosaïque, *f. f.* *r.* eingelegte mosaische Arbeit, so aus kleinen zusammengesetzten Steinen oder kleinen Stücken Glas von unterschiedlichen Farben bestehet.

ouvrage de *mosaïque*, en *mosaïque*, Mosaische Arbeit.

peinture de *mosaïque*, en *mosaïque*, Schilderey von mosaischer Arbeit.

être coëffé à la *mosaïque*, wird von Männern gesagt, deren ihre Weiber unrein sind.

Moscateline, Herbe de musc, oder herbe musquée, *f. f.* Moscateller Kraut.

Mosch, *f.* m. gewisse Bisampflanze, so in Aegypten, Antillen-Insuln und Jamaica wächst, Ketmia Aegyptiaca; der Saame wird Ambrette, oder graine musquée, genannt.

Moscou, Moscau, *f.* m. Stadt Moscau.

Moscovie, *f. f.* Moscau, Land.

Moscovite, *f.* et adj. c. Moscoviter, Moscowitisch.

Moselle, *f. f.* die Mosel, ein Fluß in Teutschland.

Mosellan, nne, *f.* einer, der an der Mosel wohnt.

Mosette, *f. f.* *r.* Kragen einiger Barfüsser ꝛc. *f.* Mozette.

Mosquée, Moschée, *f. f.* türkischer Tempel, eine Moschee.

Mosque, Mousque, *a.* *f.* Mouche.

Mosse, *f. f.* Name eines Thiers in Neuengland, das die Grösse eines Ochsen, und breite Hörner hat als ein Hirsch.

Mossenhor, *a.* *f.* Monseigneur.

Mostier, *a.* *f.* Monastère.

Mostrée, *f. f.* *a.* gelehrtes Frauenzimmer.

MOT

Mot, *f.* m. Wort; Gebot, was man auf eine Sache bietet, vorschläget, oder für eine Sache fordert; *f.* schriftliche Versicherung, Schein, Losung, Wort im Kriege; Ueberschrift eines Sinnbildes; Wahlspruch gewisser vornehmer Häuser; Ir. un *mot*, un petit *mot*, Wörtchen, wenige Worte, Zeilen, kurzes Briefgen.

un petit *mot* de lettre, ein kleiner Brief; dire, écrire un *mot*, ein Wort sagen, schreiben, das ist, wenige Worte, Zeilen; ne dire (sonner) *mot*, nicht ein Wörtchen sagen; il ne dit *mot*, er redet, sagt kein Wort, kein Wörtchen, schweigt still.

*mot*, *g.* still, schweigt; *mot*, *mot*, taisez vous, *g.* stille, schweigt; n'en dire *mot*, nicht ein Wort davon sagen, auslassen; übergehen; qui ne dit *mot*, consent, wer schweigt, gibt auch seine Einwilligung; s'il ne dit *mot*, il ne pense pas moins, er redet wenig, denkt aber desto mehr.

quand les *mots* sont dits, l'eau bénite est faite, *f.* wenn man sein Wort gegeben, so ist der Handel geschlossen.

*mot*, oder beau *mot*, sinnreiche Rede.

bon *mot*, sinnreiche Rede; merkwürdige Rede; Ir. Scherzrede, lustiger Schwang, Spaß; Possen, etwas zu lachen; guter Einfall; dire de bons *mots*, sinnreiche Reden, artige Schwänke vorbringen; c'est un diseur de bons *mots*, er bringt lustige Schwänke vor.

*mot* factice, gemachtes Wort; artificiel, Kunstwort, wodurch man seinem Gedächtnis zu Hülfe kömmt; *mot* nouveau, neues Wort, das erst aufkommt; *mots* nouveaux, garstige Worte, Schimpfreden; dire *mots* nouveaux, garstige, freche, unzüchtige Reden, Ir. Schimpfreden ausstossen.

gros *mots*, *g.* harte Reden oder Worte.

*mot* gras, (*mot* de gueule,) unzüchtige Rede, unzüchtig Wort, Zoten; *mot* injurieux, Schmähwort.

un *mot* à deux ententes, *mot* à double sens, ein zweydeutiges Wort; *mots* consacrés, Wörter, die nur zu einer Sache können gebraucht werden.

trancher le *mot*, mit dem Worte herausfahren, es rund heraus sagen; losbrechen; trainer ses *mots*, seine Worte dehnen, in die Länge ziehen, langsam reden.

que voulez-vous vendre cela? cent écus; est-ce votre *mot*? wie hoch bietet ihr dieses? hundert Thaler; ist das eure Forderung, Gebot? ce n'est que votre premier *mot*, ihr schlaget vor; non c'est mon dernier *mot*, nein, ich schlage nichts vor; je n'en rabattrai rien, je n'ai point deux *mots*, ich kan nichts heruntertassen, nachlassen, ich schlage nichts vor; je ne suis homme à deux *mots*, ich bin nicht gewohnt, etwas vorzuschlagen; si vous voulez acheter, dites le bon *mot*, wenn ihr kaufen wolt, so thut ein gutes Gebot.

je vous prêterai tant, mais donnez-moi un *mot* de votre main, donnez-moi un *mot* d'ecrit, deux *mots* de votre main, ich will euch so viel vorschiessen, aber stellt einen Schein von euch.

le *mot*, oder le *mot* du guet, die Parole; donner le *mot* aux officiers, den Officiern die Parole geben, die Losung geben; donner pour *mot*, zur Parole geben; avoir le *mot*, oder le *mot* du guet, *f.* die Heimlichkeit wissen, sich mit einander, mit einem verstehen; Nachricht von etwas haben, darum wissen; se donner le *mot*, (les *mots*,) donner le *mot* à qn, es mit einander verabreden, sich unter einander bereden; ils se sont donné le *mot*, sie haben sich mit einander beredet ꝛc.; n'avoir qu'un *mot*, seine Meinung kurz und rund heraus sagen; il n'y a qu'un *mot* qui serve, ja oder nein sagen; man muß mit der Sprache herausgehen, man muß aufrichtig reden; prendre qn. au *mot*, einen bey seinem Worte fassen; sich an eines Wort halten; das angetragene annehmen; je lui ai offert ma bourse, il m'a pris au *mot*, ich habe ihm meine Börse angeboten, und er hat sie angenommen.

le *mot* amer, oder le *mot* d'amer, das Wort amer.

on met le *mot* de Monseigneur, de Madame dans la première ligne de la lettre, man setzt das Wort Monseigneur, Madame, in die erste Zeile des Briefs.

jouer sur les *mots*, Wortspiele brauchen; les disputes de *mots*, Wortkriege; avoir un *mot* sur le bout de la langue, ein Wort auf der Zunge haben.

le *mot* d'une devise, eine Ueberschrift über ein Sinnbild.

encore un *mot*, nochein Wort; en peu de *mots*, kürzlich; *mot* à *mot*; *mot* pour *mot*; de *mot* à *mot*, von Wort zu Wort; transcrire *mot* à *mot*, *mot* pour *mot*, Wort für Wort abschreiben.

*demi-mots*, *f.* m. halbe Worte, kurz abgebrochene Rede.

à *demi-mot*, mit halben Worten; parler à *demi-mot*, mit halben (gebrochenen) Worten reden, nicht ganz herausjagen, was man sagen will; entendre à *demi-mot*, gleich verstehen, was einer sagen will, so bald er das Maul aufthut; il ne faut qu'un *demi-mot* aux savans, Gelehrten ist gut predigen; denen, die ein Ding verstehen, darf man es nur halb sagen.

le *mot pour rire*, *g.* Scherzrede, Possen, kurzweilige Rede, Scherz; il a toujours le *mot pour rire*, er ist allezeit kurzweilig, bringt immer artige Schwänke vor, weiß stets artig zu scherzen; je ne vois pas où est le *mot pour rire*, ich sehe daran nichts hübsches ꝛc.

*en un mot*, adv. kurz, mit einem Worte, kurz zu sagen, kurz und gut.

*en un mot* comme en mille; *en un mot* comme en cent; autant *en un mot* qu'en cent, kurz und gut, ein Wort ist so gut als tausend; en un *mot* je n'en ferai rien, kurzum ich will nicht.

Moracille, *f. f.* Bachstelz, ein Vogel.

More, *f.* Motte.

Moreille, Moreille, *f. f.* Art Schmerl, ein Fisch.

Motet, s. m. (motetum) s. eine Motette, musikalisches Stück über einen kurzen Vers, so in der Kirche gesungen wird, Gesangstück, da die Stimmen nicht immer mit einander gehen, sondern zierlich abwechseln.

Moteur, s. m. (w. motrice, s. f. s. unten) s. Beweger, der zuerst bewegt, Urheber, (als GOtt;) f. Anstifter, Anfänger.

le sage *moteur* de l'univers, der weise Beweger, Führer der Welt, GOtt; il est considéré comme le premier *moteur* de ces conseils, f. er wird für den ersten Anstifter dieser Rathschläge gehalten.

Motif, s. m. Bewegursache, Bewegungsgrund, die bewegende Ursache, ein Grund, der zu etwas bewegen kan, Antrieb, Trieb; Triebfeder.

bon, mauvais *motif*, guter, schlechter Bewegungsgrund; puissant *motif*, starker Trieb, Triebfeder; par quel *motif* a-t-il fait cela, was hat ihn dazu bewogen.

je ne sai quel est son *motif* que la gloire, er hat keinen andern Trieb, es treibt, bewegt ihn nichts, als die Ehre.

par un *motif* de générosité, aus einem Beweggrunde der Großmüthigkeit, aus Großmuth.

*motif* de crédibilité, was da muß geglaubt werden, ohne daß es gründlich kan bewiesen werden; ce n'est pas une preuve convaincante, mais un *motif* de crédibilité, es ist kein überzeugender Beweis, sondern ein Glaubensartikel.

Motion, s. f. s. (motio) Bewegung der Körper; (in der Naturwissenschaft.)

Motir, v. a. a. Jemand wozu bestimmen. s. Désigner.

Motive, adj. f. s. cause *motive*, bewegende Ursache. f. cause finale.

Motiver, v. a. s. (von Edicten, Verordnungen) die Ursache, Gründe anführen; die Rationes decidendi eines Urthels anführen.

Motivé, ée, part.

Motrice, s. f. (wird nur als ein adj. gebraucht:) faculté, vertu *motrice*, s. bewegende Kraft, Bewegungskraft. f. Moteur.

Motte, s. f. ein Stück Erde, Erdklos oder Klump, Erdscholle; f. Hügel, Höhe, kleine Höhe; Stück Land, so durch eine Wasserfluth abgerissen und weggeschwemmet worden ist; a. Landgut; s. d'arbre, Erde, so an der Wurzel der Bäume hanget, wenn er ausgehoben wird; ein Lohballen, Lohkuchen, Klump aus gebrauchter Loh gemacht; der Venusberg, das Erhabene, der erhabene Theil über der Weiberschaam, Ital. mozza; prendre *motte*, (vom Falken) die Erde suchen, anstatt sich auf einen Baum zu setzen.

rompre, casser les *mottes*, die Klösse brechen, zerschlagen.

paître sur une *motte*, auf einem Hügel weiden; *motte* à brûler, Lohkuche; lever un arbre en *motte*, avec sa *motte*, einen Baum mit der Erde ausheben.

Motelle, s. f. Art Fische, oder Lampreten, deren sonderlich viel in der See bey Neufchatel.

Motter, v. a. s. die Schafe, so sich von der Heerde entfernen, mit Erdschollen werfen.

Se Motter, v. r. (von Rebhühnern) sich drucken, sich andrucken, sich hinter einen Erdenklos verbergen, les perdrix *se mottent*.

Motteux, s. m. grosse dunkelgraue Grasmücke.

Motu proprio, s. (im päbstlichen breve) aus eigenem Antriebe.

Motus, interj. s. (in Komödien und im Scherz) stille, sage nichts.

Mou, s. m. Rinder- oder Schöpsen-Lunge.

fricassée de *mou* d'agneau, Lungenmus von einem Lamme.

Mou, Molle, weich; gelinde anzufühlen, gelind, biegsam; teig, teigig (vom Obst;) f. schwach, ohne Kräfte; gelind, sanft, so bald nachgibt; warm und feucht; zärtlich, weichlich, weibisch, wollüstig, träge; unbeständig; It. den nichts bewegt. f. Mol.

ce lit est *mou*, das Bette ist weich; de la cire *molle*, weiches Wachs, Siegelwachs; du fromage *mou*, weicher Käse; des poires *molles*, teigigte, weiche Birnen; il ne lui promet pas poires *molles*, f. er verspricht ihm nichts gutes, er drohet ihm.

le temps est *mou*, es ist schlackicht, gelindes, warmes und feuchtes Wetter; le vent est *mou*, der Wind gehet warm.

un homme *mou* et efféminé, ein weichlicher und weibischer Mensch; une ame *molle*, weibische Seele.

c'est un homme *mou*, er ist wankelmüthig; - pour les ams, er ist gegen seine Freunde gleichgültig; dents *molles*, wackligte Zähne.

Mouaire, s. Moire, Mohere.

Movant, part. a. s. Chancellant.

Mouard, arde, a. s. Guenon.

prêne le *mouard*, oder prêne la mounine, a. sich besaufen.

Moucadou, s. m. w. (in einigen Provinzen) Schnupftuch.

Mouce, s. m. s. Schiffsjunge.

Mouchard, s. m. Ausspäher, Forscher, Spion, Auskundschafter, Kundschafter, Blaustrumpf; It. Visitator an den Stadt-Thoren.

on a mis des *mouchards* à ses trousses, man hat Laurer auf ihn bestellt.

Mouche, s. f. (musca) eine Fliege, Mücke; f. Musche, Schminkpflaster, Schönfleck, Zierfleckien, schwarz Pflästerlein, so Weibespersonen ins Gesicht kleben; kleiner Spion, Ausspäher, Kundschafter der Gerichtsleute; s. ein Spiel der Kinder, da der, den das Loos trift, von allen andern geschlagen wird; It. ein Gestirn, das in der südlichen Himmelsgegend beym polo antarctico liegt, und aus vier kleinen Sternen besteht, die Fliege, Biene.

*mouche* aquatique, Mücke, Fliege, so sich am Wasser aufhält, Wasserfliege; -luisante, Johanniswürmlein und andere bey Nacht leuchtende Fliege; -guêpe, Wespe, Raubbiene; -cantharide, spanische Fliege.

*mouche* à miel, s. Abeille, Biene; gardien des *mouches* à miel, Bienenwärter; jetton ou rejetton de *mouches* à miel, Bienenschwarm.

chiure de *mouches*, Mückenscheisse; poudre aux *mouches*, Mückenpulver; éventail à *mouches*, Mückenwedel; chasse-*mouche*.

pied de *mouche*, s. (bey den Druckern vorn an Zeilen) ¶, pieds de *mouche*, g. schlimme, unleserliche Schrift, Krahfüsse, als wenn die Hühner es gekratzt, It. geringe Sache.

faire querelle sur un pied de *mouche*, um eine geringe Sache, über eine gar geringe Ursach, um ein Lumpending Zank anfangen, um etwas zanken, so nicht der Rede werth; une fine *mouche*, ein listiger Mensch, der ehe andere erwischt, als sich erwischen läßt; It. verschlagenes Weibsbild; c'est une fine *mouche*, er, sie ist sehr verschlagen, Schleicher, Schleicherin; un maître *mouche*, geschwinder, geschickter Mensch, Taschenspieler; abbreuvoir à *mouches*, tiefe Wunde, Schmarre im Gesicht.

prendre la *mouche*, s. und F. sich leicht erzürnen, jähzornig werden, auffahren; il a pris la *mouche*, er hat Mucken; on prend plus de *mouches* avec le miel qu'avec le vinaigre, f. mit Glimpf kommt man weiter, als mit Härte.

être tendre aux *mouches*, sehr empfindlich seyn; il est tendre aux *mouches*, es hindert ihn eine Fliege an der Wand; il est bien tendre aux *mouches*, er ist sehr empfindlich, es verdrießt ihn das geringste Ding.

quelle *mouche* le pique? was sticht ihn an? was fehlet ihm? wer hat ihm was gethan? on ne sait quelle *mouche* le pique, man weiß nicht was ihm fehlt.

faire d'une *mouche* un éléphant, f. aus einer Mücke einen Elephanten machen, aus einer Kleinigkeit was grosses machen.

il ne faut qu'une *mouche* pour l'amuser, er vergaft sich an allen geringen Dingen, an allen Kleinigkeiten.

à chevaux maigres vont les *mouches*, P. wo der Zaun am niedrigsten ist, will Jedermann übersteigen; arme Leute drücket man am meisten.

gober des *mouches*, g. vergeblich und müssig auf einen harren, die Zeit mit Worten verderben; dru comme *mouches*, von etwas so häufig fällt; haufenweise, dicht; *mouches* d'hyver, Schnee.

Moucher, v. a. (mucus) schnauben, schneutzen, putzen, reinigen; It. spioniren; - le nez, die Nase; -une chandelle, ein Licht; -un enfant, ein Kind schneutzen, ihm die Nase wischen; action de *moucher*, Wischung, Schneutzung.

Se Moucher, v. r. sich schnauben, schneutzen, sich die Nase wischen.

il ne *se mouche* pas du pied, f. g. er ist nicht dumm, es ist ein schlauer Mensch, er läßt sich nicht vexiren, sich so leicht nicht betrügen; il ne *se mouche* pas sur la (de la) manche, er bildet sich was rechts ein; du temps qu'on *se mouchoit* sur la manche, vor uralten Zeiten, da die Welt noch nicht so klug war.

qui se sent morveux, *se mouche*, wer sich getroffen findet, der ziehe es sich an.

il n'a pas le loisir de *se moucher*, P. er hat gar keine Zeit übrig.

Mouché, ée, part.

Moucherolle, s. f. (s. m. *Acad. Fr.*) ein Fliegenschnäpper.

Moucheron, s. m. (musca) eine Mücke, Schnake, kleine Fliege; It. (mucus) Lichtstümp, Spitze eines brennenden Lichts oder Dachts, der Putzen.

Moucher, s. m. Sprinzel, Männlein der Sperber; Art Sperber.

Moucherer, v. a. einen weissen Grund mit schwarzen Flecken besprengen oder füllen; mit schwarzen Flecken zeichnen, fleckicht machen, bunt färben; Figuren mit einem Holz oder Eisen auf Cattun, Leinwand, Parchet ꝛc. drucken; It. ausschneiden; einen Zeug ausjacken, Löcher darein stechen zur Zierath, durch- oder verhacken; eine Flohrkappe mit schwarzen Flecken (Muschen) ausjzieren, schwarze oder andere seidene Flecklein in Flohrhauben nähen oder machen; v. n. (von Blumen) kleine runde Flecke bekommen, kleine Pünktlein haben.

*moucheter* du coton, de la futaine etc., Cattun, Parchet ꝛc. drucken; *moucheter* du drap, du taffetas, Tuch, Taffet ausschneiden, ausjacken; oeiller qui *mouchete*, Nägelein, so kleine runde Flecken bekommt.

Moucheté, ée, part. et adj. s. (in der Wappenkunst) f. découpé, fleckigt, mit Flecken, als Hermelin; It. getüpfelt, gesprenkelt; It. vom Korn, so vom Mehlthau beschädiget und schwarze Flecken bekommt, f. Moucheter.

papier

papier *moucheté*, gesprenkelt, sprenglicht Papier.

Mouchette, s. f. (moucher) *t.* (bey den Tischlern) Kehlhobel, Stabhobel; (in der Baukunst) Kranzleiste; Zierrath oben am Gemäuer, so über die platte Mauer herausgehet, als Leisten, die unten ausgehohlet sind.

*mouchette* pendante, Regenrinne, Vertiefung unter dem Kinne der Kranzleiste, das Regenwasser abzuhalten, daß es nicht an der Kranzleiste herunterlaufe. s. Larmier.

Mouchettes, s. f. pl. eine Lichtputze, Lichtscheere.

Moucheture, s. f. Zierrath am Ende eines Zeugs, so man ausgezackt; das Ausstechen, Aushacken, Durchlöchern eines Zeugs in der Kleider-Mode; sprenklichte Flecken der Felle, bunte Flecken der Pantherthiere; *t.* Zeichen, womit man im Wappen der Hermelinen Flecken vorstellet; bunte Flecken der Neiken; gesprengter Anstrich.

*mouchetures* d'hermine, schwarze Flecken, womit man Hermelin auszieret.

Moucheur, s. m. de chandelles, Lichtputzer, (auf der Schaubühne.)

Mouchoir, s. m. (mouchoir de poche) Schnupftuch; Weiberhalstuch (sonst mouchoir de cou.)

*mouchoir* de derrière, (im Scherz) Pappier ꝛc. womit man den Hintersten wischet; on fait des *mouchoirs* des ouvrages de N., g. des N. seine Bücher sind Makulatur.

jetter le *mouchoir* à une dame; honorer une dame du *mouchoir*, s. eine für die schönste erkennen; eine zum Beyschlaf begehren.

Mouchure, s. f. de chandelles, die Putze vom Licht, Lichtschnuppe, das Abgeputzte.

Moucle, s. Moule.

Moudre, v. a. (molere, Ind. *Praes.* je mouds, tu mouds, il moud, nous moulons, vous moulez, ils moulent; *Imperf. I.* je moulois; *Imperf. II.* je moulus; *Perf.* j'ai moulu; *Fut.* je moudrai; Conj. *Praes.* que je moule; *Imp. I.* je moudrois; *Imperf.* que je mouluſſe etc.; Part. I. moulant; II. moulu; wird aber in den meißen Redensarten nur im infin. et partic. II. gebraucht;) mahlen, in der Mühle, oder mit einer Mühle; auch sonst zerreiben; s. zerschlagen, zerprügeln, meist im part. moulu.

*moudre* du bled, Korn mahlen; *moudre* tout, aufmahlen.

l'horloge *mond*, *t.* (auf Schiffen) die Sanduhr läuft, s. moulin; il viendra *moudre* à notre moulin. s. Moulin.

le *moulin* n'a pas assez d'eau, il ne peut *moudre* que six mois de l'année, die Mühle hat nicht Wasser genug, sie kan nur ein halb Jahr gehen.

Moulu, e, part. et adj. gemahlen.

bled *moulu*, gemahlen Korn.

*moulu* de coups, s. sehr zerstossen, zerschlagen, von Schlägen zerdroschen; je suis tout *moulu*, es ist mir, als wenn ich ganz zerschlagen, als ob mir alle Glieder zerschlagen wären; j'ai le corps tout *moulu*, idem; ich bin ganz gerädert (von Müdigkeit;) on l'a *moulu* de coups, man hat ihn ganz zu schanden geprügelt.

de l'or, de l'argent, du cuivre *moulu*, zerriebenes, pulverisirtes Gold, Silber, Kupfer, Gold-Silber-Kupferteig (zum Vergolden.)

les fumées d'un cerf sont mal *moulues*, die Losung eines Hirsches sind nicht wohl verdauet.

Moue, s. f. Maul, Rüssel (aus Spott;) faire la *moue*, das Maul aufwerfen, einen Rüssel machen aus Spott; die Unterlippe hervorthun zum Zeichen der Verachtung; à qn, einem mit aufgeworfenem Maule auslachen, aushöhnen, ihn verspotten, wenn er was sagt, anbleken.

Mouée, s. f. Hirschschweiß mit Milch und Brot vermischt, welches man den Jaghunden zu fressen gibt.

Mouëlle, und dessen Derivata, s. Moëlle.

Mouette, s. f. Möwe, Fischmöwe, Wasservogel, Wasserhuhn, Meerhühnlein.

Mouffette, Mofette, f. f. giftige Ausdünstung in den unterirrdischen Gängen der Bergwerke.

Moufflard, e, s. g. Pausback, der ein dickes und breites Gesicht hat.

Mouffle, s. f. (Muff) *a.* Winterhandschuh, Bauerhandschuh, Pelzhandschuh, an welchem vier Finger beysammen sind; Müssel, Ermel; *t.* Gehäuse einer Zugrolle, Flasche, das Holz, worinne die Scheiben eines Klobens beveſtiget sind; Mussel, gewölbtes Gehäuse im Capellierofen, Deckel auf einer Capelle; ein Schmelzgefäß bey den Arbeitern in der Schmelzarbeit; *g.* dickes Maul, Gesicht.

donner sur la *mouffle*, eine Maulschelle geben, eins ins Gesicht geben; je vous donnerai sur la *mouffle*.

*mouffle* ferrée, Zeugwinde (mit Wirbeln von Kupfer oder Meßing.)

il n'y faut pas aller sans *mouffles*, *g. P.* man muß die Sache nicht mit bloßen Händen angreifen, dis nicht anfangen, wo man nicht die Mittel hat, es auszuführen; *mouffle* de veau, s. Muffe.

Mouffler, v. a. *w.* einen bey der Nase und das Maul so anfassen, daß er die Backen aufblasen muß; Nase und Backen zugleich anfassen.

Mouflettes, s. f. pl. *t.* doppelte und ausgehöhlte Handhabe oder Heft, womit die Glaser die Löthkolbe angreifen.

Moufti, s. m. türkischer Mufti, Ober- oder Hoherpriester.

Moviette, s. Mauviette.

Mouillage, s. m. (mouiller) Ankergrund, eine Rheede, wo man Anker werfen kan, ein Ort zum Ankern.

Mouille-bouche, adj. et s. m. Wasserbirne, Art saftiger Birnen.

Mouiller, v. a. et n. (muddeln) naß machen, netzen, benetzen, befeuchten, anfeuchten, einfeuchten, eintauchen, eintunken, begießen; *t.* an einem Orte hinfliessen, daran hinfliessen, dahin reichen, als ein Fluß, an das Ufer anschlagen, als das Meer; *t.* Anker werfen, sich vor Anker legen; die Buchstaben ll und gn so aussprechen als in bataille und campagne, oder schleifend, gelinde und mit feuchter Zunge am Gaumen; *g.* trinken, bey den durstigen Brüdern.

*mouiller* d'eau ou d'autre liqueur, benetzen, betriefen, begiessen ꝛc.; -dans l'eau, dans du vin, mit Wasser, Wein naß machen; *mouiller* le linge, das leinen Zeug naß machen, einweichen; la pluie l'a tout *mouillé*, der Regen hat ihn ganz benetzt; *mouiller* de la pluie, beregnen; *mouiller* les voiles, die Segel anfeuchten, damit sie den Wind besser fangen.

il tombe une petite pluie qui *mouille* fort, es fällt ein Staubregen, der aber recht durchdringet; ce brouillard *mouille* comme de la pluie, der Nebel macht eben so naß, als wenn es geregnet hätte.

la rivière *mouille* la ville d'un côté, s. der Strom fließt an einer Seite der Stadt nahe vorbey.

*mouiller* l'ancre, oder *mouiller* en quelque rade, en quelque lieu de la mer, *t.* den Anker werfen; *mouiller* à la côte, anfahren, anländen, ankern an der Küste (von grossen Schiffen;) nous *mouillâmes* à la rade de Toulon, wir warfen den Anker vor Toulon; *mouiller* en croupière, hinten aus dem Schiff einen Anker werfen; *mouiller* en patte d'oie, vorne drey Anker werfen; le vent étant devenu contraire, on fut obligé de *mouiller*, da uns der Wind zuwider war, mußten wir Anker werfen.

je ne saurois tant filer sans *mouiller*, *g.* ich kan so viel nicht essen, ohne zu trinken.

se Mouiller, v. r. naß werden.

il craint de *se mouiller* les pieds, er will nicht gerne die Füße naß machen; il n'a fait que s'en *mouiller* les lèvres, le bord des lèvres, er hat es nur gekostet.

Mouillé, ée, part. et adj. naß, benetzt, befeuchtet.

être *mouillé* de la pluie, beregnet werden.

être *mouillé* comme un canard; jusqu'à la peau, tropfnaß seyn.

une poule *mouillée*, f. und *g.* eine feige Memme; faire la poule *mouillée*, verzagt seyn.

drap *mouillé*, elende Entschuldigung, so die Fehler nur noch ärger macht; se couvrir d'un drap *mouillé*, kahle Entschuldigungen suchen, Entschuldigung vorbringen, welche die Sache noch schlimmer macht; -d'un manteau *mouillé*, kahle Ausflüchte suchen ꝛc.

papier *mouillé*, Zunder, elendes, schlechtes Zeug, so nicht lange halten wird.

jouer au doigt *mouillé*, Spiel der Kinder, da einer errathen muß, welchen Finger ein anderer heimlich naß gemacht.

Mouillette, s. f. *g.* länglichte dünne Brotschnitte in ein weiches Ey zu tunken.

Mouilloir, s. m. *t.* Netzgefäß, Eintunkschüsselgen der Spinnerinnen.

Mouillure, s. f. *t.* das Netzen, Anfeuchten, Begiessen; die Nässe vom Begiessen.

Mouisseau, s. m. *t.* Strick, womit auf den Galeeren die grossen Taue angebunden werden.

Moulage, s. m. (moudre) *t.* das Mahlwerk in einer Mühle, Rad, so die Mühlsteine umtreibet; (bey den Töpfern von moule) geformte Steine, Backsteine.

droit de *moulage*, Mahlrecht; lt. Klaftergeld, das der bekommt, der das Brennholz klaftert.

Moulant, s. m. *t.* Mühlknapp, Mühlpursch, Mahlknecht.

norre meunier a de bons *moulans*, unser Müller hat gute Pursche.

Moulat, Moulare, s. Mulat, Mulatre.

Moule, s. f. (bey einigen m) *w.* moucle. (musculus) breite Wassermuschel, deren Fleisch man isset; Muschelschale.

Moule, s. m. (modulus) Modell, Model, Muster, Form etwas abzugiessen, oder worein man etwas drückt ꝛc.; *t.* Lichtform, worein das Licht gegossen wird; (bey den Nadlern) Drehspindel; lt. Draht, der in Stücke geschnitten wird, Knopfspindel; (bey den Wachsziehern) Wellbaum, womit man die Kute aufhebt und wieder herunter läßt; das Pergament, zwischen welchem die Goldschläger das Gold in Blätter schlagen; (bey den Knopfmachern) das Holz in den Knöpfen; s. Muster, so man nachahmet.

*moule* de chandelier, Lichtform; -de filets, Strickestock zu den Netzen; -de fusées volante, Raketenstock; -delardons, Schwärmerstock; -du bonnet, der Kopf; -du pourpoint, der Leib; conserver le *moule* du pourpoint, *g.* sich in Kriegsgefahr schonen.

bois de *moule*, Klafterholz, Holz von gewisser Länge.

jetter en *moule*, abformen; in ein Model giessen, abgiessen; une figure etc.; cela ne se jette pas au *moule*, en *moule*, dans un *moule*,

P. das ist nicht so leicht geschehen; nicht so leicht gethan als man meint.

le former au *moule*, oder sur le *moule* de qn, f. g. einem nachahmen.

le *moule* en est rompu, g. dergleichen siehet man nicht mehr; le *moule* n'en est pas rompu, das kan man wieder bekommen, man kan dergleichen wieder kriegen; *moule* de gant, Schlag mit der flachen Hand ins Gesicht.

Moulé, s. m. f. gedruckte Schrift; was gedruckt ist, das Gedruckte, im Gegensatz des Geschriebenen. s. das part. unter Mouler.

Moulée, s. f. r. Staub, so sich unter dem Schleifsteine der Schmiede, die schneidende Werkzeuge machen, sammlet, Pulver, da Eisenstäublein mit eingemenget; pl. die Enden Draht, welche schneckenweise auf die Knopfspindel aufgesponnen werden.

Mouler, v. a. (moule) ins Modell oder in Model giessen, in die Forme giessen; drücken, abdrücken, abformiren, abgiessen; modeln, formen; r. du bois, Holz in Klaftern setzen, messen; des cartes à jouer, Spielkarten mahlen.

*mouler* en bronze, en étain etc., in Glockenspeiß, in Zinn giessen, abgiessen; *mouler* des pièces de monnoie, falsche Münze giessen; *mouler* du carreau, Flur- oder Pflastersteine formen.

il est *moulé*, f. es ist gedruckt; il faut croire que cela est vrai, car il est *moulé*, es muß wahr seyn, denn es ist gedruckt; en faire bien *mouler* à qn, einem viel zu schaffen geben; il s'en fait *mouler*, er läßt etwas von sich drucken, in Druck herausgehen; il s'est fait *mouler*, er hat was von seiner Arbeit drucken lassen.

se Mouler, v. r. abgegossen werden, geformet werden.

*se mouler* sur qn, f. jemanden nachahmen, nachthun, sich nach eines andern Exempel richten.

Moulé, ée, part. et adj. s. Mouler; cette pièce est *moulée*, dieses Stück Geld ist gegossen, falsch, nachgemacht; colonne *moulée*, r. geformte Säule, von allerhand farbigen Steinen mit Kitt zusammengesetzt.

Moulette, s. f. Art kleiner weissen Muscheln, Müschelein.

Mouleur de bois, s. m. Holzmesser, Holzsetzer, Bedienter, der das Holz in Klaftern setzet.

Moulière, s. f. Ort, wo man die breiten eßbaren Muscheln fischet.

Moulin, s. m. (mola) Mühle; r. Schleifmaschine, womit die Pitschierstecher die Edelsteine schneiden.

*moulin* à eau, Wassermühle; -à vent, Windmühle; (Arsch;) -à nef, Schiffmühle; -à auge, oberschlägtige Mühle; -à vanne, oder à volets, unterschlägtige Mühle; -à bras, Handmühle; à papier, Pappiermühle; -à foulon, Walkmühle; -à tan, Lohmühle; -à huile, Oelmühle; -à poudre, Pulvermühle; -à scie, Schneidemühle; -à poivre, Pfeffermühle; -à café, Caffeemühle; -à faire de la moutarde, Senfmühle; à devider, Seidenmühle, darauf die Seide gespuhlet wird; *moulin* bannal, Zwangmühle.

fers de *moulin*, r. (in der Wappenkunst) Art krummer Eisen, so einige im Wappen führen, (molettrinae scutariae.)

il viendra moudre à notre *moulin*, g. er wird meiner schon bey anderer Gelegenheit nöthig haben.

l'une ressemble à l'autre comme un *moulin* à l'autre, (wird spöttisch von zwo Personen gesagt, die sich einander gar nicht ähnlich sind.)

il est vêtu comme un *moulin* à vent, er hat einen seinen Kittel an.

je jettai mon bonnet par dessus les *moulins* etc.; (dieses wird öfters gesagt am Ende der Histörchen, die man den Kindern erzählet;) au *moulin*, unter die Esel; faire venir l'eau au *moulin*, P. Wasser auf seine Mühle ziehen; Nutzen bringen.

Moulinage, s. m. r. das Spinnen der Seide, Zurichten in der Seidenmühle.

Mouliner, v. a. r. (von Würmern in Gärten) durchwühlen, durchgraben; verzehren, ausschroten.

les vers *moulinent* la terre, die Würme durchgraben die Erde.

Mouliné, ée, part. wurmstichig.

du bois *mouliné*, wurmstichig Holz.

Moulinet, s. m. (a. kleine Mühle;) f. Windmühle der Kinder von Kartenblättern, Papper etc.; r. ein kleines Rad an Windmühlen, woran der Müller siehet, wenn sich der Wind wendet; Querl, sonderlich Chocolate zu querlen (à faire du chocolat;) It. Querl, Drehkreutz vor einem Paß, da man nur zu Fuß durchgehen soll, Kreutzhaspel in einem Fußsteig; Kreutzbaum, womit eine Winde umgedrehet wird, die Bäume, womit man den Haspel umgrehet; (auf Schiffen) die Nuß zu dem Kolderstocke; ein Rätelstock, Knebel, womit man ein Seil anziehet; Instrument der Henker, womit sie die erwürgen, die aufs Rad nicht lebendig gelegt werden; dreheudes Schwingen der Gauckler, Bewegung der Seiltänzer, den Schwang zu bekommen; Fechtersprung, Art, sich mit einem grossen Degen oder Stock im Fechten herum zu drehen, daß man einem nicht beykommen kan.

faire le *moulinet* de l'espadon, mit dem Schlachtschwert ein Rad machen, sich zu vertheidigen; -d'une épée, d'un bâton etc., mit einem Degen, Stock etc. ein Rad machen, so um sich schlagen, daß man einem nicht beykommen könne; It. ein Stäbchen etc. gleichsam als ein Rad um einen Finger etc. umgehen lassen.

*moulinet* en tranchoir, (bey den Glasern) Abgänge von Fensterglase.

Moulinier, s. m. r. Seidenspinner, Zwirner, Spuhler.

Moulla, oder Moullah, s. m. türkischer Priester.

Moult, adv. a. (im Scherz) viel; sehr.

je vous trouve dans un triste et *moult* pitieux état, ich finde euch in einem betrübten und sehr erbärmlichen Zustande.

Moulture, s. f. Mouture.

Moulu, e, s. Moudre.

Moulure, s. f. r. ausgegrabene, ausgeschnitzte, erhabene Arbeit, allerhand Zierrath von Leisten oder Simswerk, Zierrath von Modeln.

Mounie, s. Momie.

Moundaire, s. m. a. der das Korn siebet.

Mounée, s. f. s. Mouture.

Mounino, s. Monnie.

Mouraille, s. Moraille.

Mourant, e, part. adj. et s. (moriens, von mourir) sterbend; absterbend, der eben abscheiden will; f. matt, schwach; It. bleich, als bleichblau; s. ein Sterbender.

voix *mourante*, sterbende Stimme, Stimme eines Sterbenden; un visage *mourant*, ein sterbend Angesicht; teint *mourant*, Todtenfarbe, bleiche Farbe im Angesicht; vie *mourante*, absterbendes Leben, so sich zum Ende neigt.

mortels et *mourans* que nous sommes, da wir sterblich sind, und bereits sterben.

des yeux *mourans*, f. trübe, matte Augen.

bleu *mourant*, bleichblau, blaßblau, blämeraut.

homme vivant et *mourant*, s. Lehnträger, der von einer todten Hand (einer Kirche, Kloster etc.) dem Lehnsherrn gestellet wird.

Moure, Mourre, a. Schnautze, Rüssel. s. Groin.

Mourgon, s. m. r. (auf der mittelländischen See) ein Taucher, der was von Galeeren ins Meer gefallen, wieder heraus holet.

Mourgue, s. f. a. Nonne.

Mourir, v. n. (mori, *Ind. Praes.* je meurs, tu meurs, il meurt, nous mourons, vous mourez, ils meurent; *Imperf. I.* je mourois; *Imperf. II.* je mourus; *Perf.* je fuis mort; *Fut.* je mourrai; *Conj. Praes.* que je meure; *Imperf. I.* je mourrois; *Imperf. II.* que je mourusse; Part. I. mourant; II. mort,) sterben, versterben, absterben, mit Tode abgehen, ausserben, ableben, abscheiden; bleiben in einem Treffen, in der Schlacht; ausgehen, aufhören, als das Leben; absterben, als Fische; f. absterben; (von Bäumen oder Pflanzen) verdorren, ausgehen, drauf gehen; (vom Feuer, Licht) ausgehen, auslöschen; (von Kreiseln etc.) ausgehen; (von Kugeln im Billard und Ballspiel; It. Kanonenkugeln) aufhören zu laufen.

faire *mourir* qn, einen tödten, umbringen; oder tödten, hinrichten lassen; abthun, richten, einen Uebelthäter; se faire *mourir*, sich selbst tödten; il a été fait *mourir*, g. er ist gerichtet worden; on l'a fait *mourir*, er ist unter Henkers Hand gestorben; faire *mourir* de peur, f. Todesangst verursachen; vous me faites *mourir*, ihr machet mir grosses Herzeleid; It. ihr spottet, es ist euer Ernst nicht, da ihr solches sagt; *mourir* de ses blessures, an seinen Wunden sterben; *mourir* de maladie, d'une *maladie*, an einer Krankheit sterben; de quelle maladie est-il *mort*? woran ist er gestorben?

*mourir* tout en vie, mit gutem Verstande sterben.

*mourir* de sa belle mort, natürlichen Todes sterben. f. Mort; se laisser *mourir*, seinen Tod befördern, aus Mangel zeitiger Vorsorge dahin sterben; *mourir* en homme courageux, als ein beherzter Mann sterben; je sai *mourir*, es ist mir nicht angst ums, aufs Sterben.

je *mourrai* plutôt sur vos pas, TELEM. ich will lieber sterben als von euch lassen, ich will euch folgen, solte mir es auch darüber mein Leben kosten.

tous les habitans de cette ville sont *morts*, die Stadt ist ausgestorben; ceux de cette maison là sont tous *morts*, oder tous ceux de ce logis là sont *morts*, das Haus ist ganz ausgestorben.

*mourir* au lit d'honneur, vor dem Feinde sterben, bleiben.

il *meurt* tous les jours des gens, es sterben alle Tage Leute; il peut *mourir* beaucoup de gens, es können viel Leute sterben; je croi qu'il ne *meurt* pas beaucoup de gens, ich glaube, daß nicht viel Leute sterben; il est *mort* beaucoup de gens, es sind viel Leute gestorben; comme il est *mort* beaucoup de gens, da viel Leute gestorben.

l'art de bien *mourir*, die Kunst wohl zu sterben, Sterbekunst.

que je meure, que je puisse *mourir*, (Schwur) ich will nicht leben; daß ich des Todes seyn muß! -si je le sais, ich will des Todes seyn, bin des Todes, wenn ich es weiß; oder je *meure* si je le sais, ich will des Todes seyn, wenn ich es thue; je veux *mourir*, si-ich will nicht ehrlich seyn, wenn ꝛc.

*mourir* civilement, f. s. Mort civile.

*mourir* au péché, der Sünde absterben; -au monde, der Welt absterben, absagen; der Weltlust absagen.

*mourir* d'amour, vor Liebe sterben, heftig verliebt seyn, bis auf den Tod verliebt seyn; -de froid, sterben vor Kälte, eiskalt seyn; -de peur, sich sehr, schrecklich, erschrecklich fürchten; -de chaud, grosse Hitze empfinden; -de douleur, in den Tod betrübt seyn, sich bis auf den Tod betrüben, grossen Kummer haben; -de déplaisir, in lauter Verdruß stecken; -de faim, Hungers sterben, kümmerlich leben; -de misère, ein sehr armseliges Leben führen; -de honte, sich zu Tode schämen, sich in sein Herz hinein schämen; -d'impatience, sehr ungeduldig verlangen; -d'envie, de désir, heftig darnach verlangen; -de rire, übermäßig lachen, sich zu tode lachen wollen.

les arbres et les plantes *meurent* souvent en hiver, die Bäume und Gewächse gehen oft im Winter drauf, gehen aus, sterben ab, verdorren, verderben; le feu, la chandelle va *mourir*, das Feuer, das Licht will ausgehen.

c'est *mourir* d'une belle épée, sagen die Spieler, wenn einer durch einen ungemeinen Streich etwas verlieret.

*mourir* sans langue, a. plötzlich sterben, ohne beichten und ein Testament machen zu können.

on ne sait qui *meurt*, ni qui vit, oder on ne sait ni qui vit ni qui *meurt*, wir sind sterbliche Menschen; man kan nicht wissen wie lange wir leben; es ist um Lebens und Sterbens willen; (wenn man von jemand einen Schein fordert, und dgl.)

il *mourra* dans (en) sa peau, oder il en *mourra* dans sa peau, er wird nicht anders werden, sich nimmer ändern, bessern, bekehren; il en *mourra* quitte, ich will mich wol wieder an ihm rächen; est bien malade qui en *meurt*, sagt man zu einem, der drohen will; un *meurt* de faim, einer, der nicht bezahlen kan; ein Hungerleider; *mourir* en l'air, aufgehänget werden.

il *mourroit* plutôt un bon chien de berger, Unkraut verdirbt nicht.

les paroles lui *meurent* dans la bouche, er redet sehr langsam.

Mourir, v. r. sterben, sterbenskrank, in letzten Zügen, in Todesnöthen seyn, todtkrank seyn, absterben, den Geist aufgeben; abstehen, als ein Fisch; s. in den Tod betrübt seyn.

la chandelle *se meurt*, das Licht gehet aus.

Mort, e, part. et adj. s. oben.

Mourir, s. m. w. das Sterben, der Tod; (nicht wohl zu brauchen.)

Mouron, s. m. Gauchheil, ein Kraut; lt. Hünerdiß, Hünerdarm, Vogelkraut. s. Morgeline; lt. Art sprenglichter, schwarzfleckter, gelber Eideren, so mit dem Schwanze stechen.

*mouron* d'eau, Ehrenpreis; (weibl.)

Mourre, s. f. (Ital. morra) Fingerspiel, italiänisches Spiel, da zween plötzlich eine Hand gegen einander halten, und der gewinnet, der die Zahl der in beyden Händen ausgestreckten Finger errathen und genannt hat.

Mours, s. s. Moeurs.

Musulman, s. Musulman.

Mousque, s. m. g. munterer und muthwilliger Junge. s. Mousse.

Mousquet, s. m. eine Muskete, Flinte; im pl. die Musketiers.

coup de *mousquet*, Musquetenschuß; porter le *mousquet*, die Musquete tragen; für Musquetier dienen; faire défiler les *mousquets*, die Musquetier abziehen lassen.

il a crevé comme un vieux *mousquet*, s. er hat sich zu Tode gefressen, gesoffen.

Mousquetade, s. f. Musquetenschuß.

essuyer une grêle de *mousquetades*, einen Hagel von Musquetenschüssen aushalten.

Mousquetaire, s. m. Musquetier; lt. ein Reiter von den zwo Compagnien der Leibwach des Königs in Frankreich, die man les mousquetaires du Roi, auch grands mousquetaires nennet; g. eine Schleife Band, so die Weiber unter der Haube am Nacken tragen.

*mousquetaire* à genoux, oder Carabin de Saint Côme, (im Scherz) ein Apotheker.

Mousqueterie, s. f. Salve mit Musqueten, Abfeuerung vieler Schießgewehre; lt. das Regieren der Musquete, Exerciren mit derselben, die Wissenschaft sie zu führen.

Mousqueton, s. m. Musqueton, wie eine kurze Musquete, Stutzrohr, halbe Musquete mit einem weiten Lauf.

Mousse, Mousque, s. m. Schiffsjunge; kleiner, munterer und muthwilliger Junge. s. Mousque.

Mousse, s. f. (muscus) Moos; lt. der Schaum, Gischt, Gäscht auf dem Biere, der Chocolate ꝛc., Schaum von Seife; a. Schnautze, Waffel eines Hundes.

*mousse* d'arbre, Baummoos; *mousse* terrestre, Erdmoos; arbre plein de *mousse*, Baum, so voller Moos; couvrir de *mousse*, bemoosen, mit Moos bedecken; couvert de *mousse*, bemooset; *mousse* de Savonnette, Schaum von der Bartseife; la bière fait beaucoup de *mousse*, das Bier schäumt wohl, gibt viel Gisch.

pierre, oder boule qui roule n'amasse point de *mousse*, P. ein Stein, der oft umgewälzet wird, bemoset nicht; ein Mensch wird selten reich, der von einem Ort zum andern wandert, seine Profeßion oft ändert; öfterer Gebrauch läßt nicht rosten.

Mousse, adj. c. (nunzig) e. w. von schneidenden Werkzeugen; stumpf; f. und w. (vom Verstande) stumpf, dumm.

un couteau *mousse*, ein stumpfes Messer.

un esprit *mousse*, ein dummer Verstand; il a l'esprit *mousse*, er hat einen dummen Verstand, er kan nicht leicht etwas fassen.

Mousseline, s. f. (mousse) Nesseltuch, Mußelin.

Mousser, v. n. gäschen, gischen, schäumen, Gäscht machen, Gäscht, Schaum bekommen, als Bier wenn es eingeschenkt wird ꝛc.; lt. Seifenwasser; lt. Perlen werfen, als Champagner Wein.

quand on verse de la bière de haut, elle *mousse*, wenn man Bier hoch einschenkt, so schäumt es.

cette savonnette *mousse* bien, diese Bartseife schäumt wohl.

le vin de Champagne *mousse* plus que les autres vins, der Champagner Wein perlt mehr als die andern Weine.

Mousse, ée, part.

Mousseron, s. m. Art kleiner weisser Erdschwämme, die im May beym Mose wachsen.

Mousseux, euse, adj. Schaum machend, schäumend.

cette bière est bien *mousseuse*, das Bier gibt viel Schaum.

Mousson, s. f. diejenige Jahrszeit, worin gewisse regelmäßige Winde in den Indianischen Gewässern wehen; s. m. Wind, Strichwind, der durch den Zug der Sonne verursacht wird

les *moussons* ont été contraires, die Strichwinde sind widrig gewesen.

Mousu, e, adj. moosicht, voll Moos, mit Moos bewachsen.

un arbre *mousu*, ein bemooseter Baum;

Moust, s. Most.

Moustache, s. f. (mystax) Knebelbart, Zwickbart; lt. Bart einiger Thiere, als der Katzen, Löwen ꝛc.; a. Haarlocken, so man sonst auf beyden Seiten wachsen und hängen ließ; s. Kurbel, Handhebe, so die Drahtzieher an ihre Spuhlen oder Drehscheibe thun.

relever la *moustache*, den Knebelbart streichen; retrousser ou relever la *moustache*, den Knebelbart aufsetzen; releve-*moustache*, Bartbürstlein.

enlever (emporter) sur la *moustache*, s. g. vor dem Maule, vor der Nase wegnehmen.

donner sur la *moustache*, g. aufs Maul schlagen.

Moustelle, s. f. Aalraupe.

Moustique, s. f. ein afrikanisches und amerikanisches Insekt, Art Mücken.

Moût, s. m. w. Most; du vin nouveau oder doux.

Moutade, s. f. t. (bey den Webern) Doppelschuß, wenn die Einschlagsfaden an einigen Orten doppelt sind; sonst doubles duittes.

Moutarde, s. f. Senf; Möstrich.

broyer de la *moutarde*, Senf reiben.

après dîné *moutarde*; c'est de la *moutarde* après dîné, g. der kommt zu spät, zur Unzeit; es ist zu spät, wie Senf nach der Mahlzeit; man kommt zu spät damit, man hätte es eher bringen sollen.

er le reste en *moutarde*, wird von einer Rechnung gesagt, da die Ausgabe mit der Einnahme nicht übereinkommt, oder von einem Theil; das man dem andern nicht verrechnen kan.

s'amuser à la *moutarde*, g. sich mit nichtswürdigen Dingen, mit geringen Händeln aufhalten, da man wichtigere zu thun hätte, oder sich bey geringen Sachen aufhalten und die besten versäumen.

la *moutarde* prend au nez, der Scherz ist zu grob, zu spitzig.

il est fin comme *moutarde*, es ist ein verschmitzter Kopf.

sucrer la *moutarde*, die Pillen vergolden, einen derben Verweis unter süssen Worten geben, unter scharfe Worte auch gute mengen.

les enfans en vont à la *moutarde*, P. die Kinder auf der Gassen reden davon; ein jeder weiß das; es ist eine bekannte Sache; tout le monde en va à la *moutarde*, g. die Sperlinge auf den Dächern singen davon.

Moutardier, s. m. Senfschüßlein, Senfgefäß, Senfkanne, Möstrichnäpfgen, worinne der Senf bey Tische aufgesetzt wird; lt. Senfkrämer, der Senf macht und verkauft; (im Scherz) einer der aus Dijon ist.

Moute, s. f. s. das Mühlrecht, Mahlgeld, so die Unterthanen dem Lehnsherrn, der eine Zwangmühle hat, zahlen.

Moutier, s. m. a. (Münster) ein Stift oder Kloster, wovon noch einige Orte den Namen haben; lt. eine Pfarrkirche.

mener au *moutier*, (von einem Frauenzimmer) sie zur Trauung führen.

il faut laisser le *moutier* où il est, P. man muß von dem eingeführten Gebrauche nicht abgehen.

Mouton, s. m. ein Hammel, Schöps, verschnittener Schafbock; lt. Schafleder, zugerichtet als Corduan ꝛc.; s. Docke an einem Kutschgestelle, Säulen, woran eine Kutsche hänget auf dem Hinter- und Vordergestelle; ein Pahlschlägel, Fallbock, Hon, Hove, Ramme, Rammler, Pfähle einzuschlagen; ein Sturmbock, womit die Alten die Mauer einer Stadt fällelten; die Welle, das Holz, daran die Glocken hängen; g. grosse weißschäumende Welle, (moutons, weisse, grosse Meerwellen, so weiß als Wolle

Wolle scheinen;) a. gewisse Münze in Frankreich, worauf ein Lamm war.

*mouton* d'or, alte goldene Münze von dem heil. Ludewig; petit *mouton*, andere dergleichen, so im Jahr 1357 geschlagen; lt. alte Münze, davon in der Bibel Gen. 33, 19.

*mouton* bien gras, fetter Hammel; du *mouton* rôti, gebraten Schöpsenfleisch, oder rôti de *mouton*, Schöpsenbraten; haut côté de *mouton*, Schöpsenbrust; épaule de *mouton*, Hammelbug; gigot, oder éclanche de *mouton*, Schöpsen- oder Hammelkeule.

pain *mouton*, ein kleines Brot, mit aufgestreueten Körnern, so man den Kindern zum Neuenjahr-Geschenke giebet.

comme un *mouton*, f. wie ein Schaf, wie ein Lamm; il est doux comme un *mouton*, er hat keine Galle; er ist wie ein Lamm.

le peuple fait comme les *moutons*, die Leute thun alles nach, was sie sehen.

il cherche cinq pieds à un *mouton*, er will mehr haben als da ist.

*mouton* de Berry, *P.* der eine Schmarre, ein Zeichen über die Nase hat.

sentir l'épaule de *mouton*, nach dem Bock riechen; il sent, er stinkt nach Schweiß ꝛc.

revenir ou retourner à les *moutons*, wieder auf das vorige Gespräche kommen; revenons, retournons à nos *moutons*, wieder zu unserer vorigen Rede zu kommen; laßt uns wieder auf unsere vorige Rede kommen.

*mouton* marin, f. m. Meerschöps, gehörnter Fisch, wie ein Schafbock.

*mouton* de Pérou, peruanisches Schaf; Kameel, Pacos; *mouton* de cinq quartiers, ein afrikanischer Schöps, dessen Schwanz so dick und fett ist, daß er für das fünfte Viertheil gerechnet werden könte.

Moutonnage, f. m. *t.* Recht, so dem Lehnsherrn gehört von dem Vieh, so in sein Gebiet verkauft wird, Viehzoll.

Moutonnaille, f. f. (im Scherz) g. Schafvieh, dummes Vieh, Schöpsenvolk, Leute, die dummer Weise andern alles nachthun, oder die mit sich machen lassen was man will.

le peuple n'est que franche *moutonnaille*, der Pöbel ist wie das dumme Vieh, läßt sich treiben und leiten wie eine Heerde Schafe.

Moutonne, f. f. *t.* a. Krause, Haartour der Weiber.

Moutonner, v. a. w. kräuseln, kraus machen; v. n. *t.* g. (vom Meer) weiß vom Schäum seyn; sich kräuseln wie Schafwolle.

la mer *moutonne*, das Meer schäumet von den Wellen, schäumt und wirft grosse Wellen, daß alles weiß aussiehet.

Moutonné, ée, adj. gekräuselt wie Schafwolle.

tête *moutonnée*, so klein gekräuseltes Haar, als wenn es Schafwolle wäre, ein Krauskopf; perruque *moutonnée*, Perüke, da lauter Locken an einander sind.

le temps est *moutonné*, der Himmel ist voll Schäfchen, voll kleiner weisser Wolken.

Moutonnier, ère, adj. (im Scherz) dummer Schöps; immer als ein Schöps, der ohne Verstand etwas nachthut, oder andern folgt; Schöpsart.

Mouture, f. f. (molitura) das Mahlen; Mahlgeld, Mahlmetze; lt. gemengtes Getreyde oder Mehl von Weitzen, Rocken und Gersten.

prendre d'un sac double *mouture*, oder deux *moutures*, *P.* von einer Sache einen doppelten Nutzen ziehen, etwas auf doppelte Art zu Nutz bringen, mit einem Steine zween Würse thun.

Mouvance, f. f. *t.* Lehnbarkeit, Lehndienstbarkeit, das Lehen gehen.

ils sont de sa *mouvance*, sie gehen von oder bey ihm zu Lehen.

Mouvant, e, adj. (movens) bewegend (Ursach, Kraft;) beweglich, locker, so nicht veste, leicht weichend, wankend, unbeständig, sonderlich vom Sande oder Erde, so leichtlich weicht, und durch Wasser oder Wind weggetrieben wird, oder unter den Füssen weicht; f. (von Rindern) unruhig; *t.* (in der Wappenkunst) aus einem Theile des Schilds hervorgehend; so zu Lehn gehet, ein Lehn von jemanden ist, zu Lehn rührend, lehnbar.

à ce nous *mouvant*, (in Verordnungen) darzu angetrieben.

cause *mouvante*, bewegende Ursache; force *mouvante*, bewegende, treibende Kraft.

sable *mouvant*, Triebsand; terre *mouvante*, lockere, lose Erde, die nicht veste ist.

tableau *mouvant*, Gemählde, worauf bewegliche Figuren sind.

le Mantouan est un fief *mouvant* de l'Empire, das Herzogthum Mantua ist ein Reichslehn, dem Reich zu Lehn unterworfen.

Mouvement, f. m. (mouvoir) Bewegung, Bewegniß, das Bewegen, Regung, Trieb; Motion; f. Trieb, Antrieb, Regung, Gedanken, aufsteigende Lust, Gemüthsbewegung; Geberde; Bemühung; Lebhaftigkeit; w. das Schlagen des Herzens und des Pulses; *t.* Marsch, Zug, Bewegung der Kriegsvölker; das Räderwerk in einer Uhr, alle Räder überhaupt; die Krücke, der Drehl, womit man die Orgelpfeifen stimmet, f. Kalette; (in der Music) geschwinde oder langsame morae in dem Tact, Mensur; lt. zierliche Bewegung nach solchem Tact, tactmäßige Bewegung; f. im pl. Aufstand, Aufruhr, Unruhe, unruhige Bewegung, Empörung.

*mouvement* régulier, richtige, ordentliche Bewegung.

tout est en *mouvement*, es ist alles in Bewegung.

donner le *mouvement* à qch, etwas treiben, in den Gang bringen.

sous un *gouvernement* républicain, il s'étoit fait un pouvoir monarchique, donnant à la ville tel *mouvement* qu'il lui plaisoit, ROLL. unter einer republicanischen Regierung hatte sich eine unumschränkte Macht hervorgethan, welche die Stadt nach ihrem Gefallen regierte.

mettre en *mouvement*, *t.* f. in Bewegung setzen, bewegen, treiben, antreiben, rege machen; se faire du *mouvement*, sich Motion machen.

cela ne vient pas de son propre *mouvement*, f. das kommt nicht von seinem eigenen Triebe, Willen, nicht von ihm selber her.

je n'ai aucun *mouvement* de prier, ich habe keinen Trieb, keine Regung zum Gebet; les *mouvemens* des passions, die Triebe, Regungen der Leidenschaften; - de la cupidité, die Regungen der bösen Lust.

un *mouvement* de respect pour -, eine hochachtungsvolle Regung gegen ꝛc.

les *mouvemens* de la grace, die Züge der Gnade.

*mouvement* de l'esprit, Bewegung des Gemüths.

les *mouvemens* de l'ame, Gemüthsbewegungen.

tous ses *mouvemens* étoient convulsifs, er geberdet sich in allen, als einer der die Sicht hat.

les *mouvemens* pour le ciel, SAUR. die Bemühungen um den Himmel; se donner bien du *mouvement*, sich sehr angelegen seyn lassen; -pour une chose, eine Sache; sich sehr viel Mühe darum geben.

pacifier les *mouvemens* d'une province, die Unruhe, den Aufstand in einem Lande stillen; les moindres *mouvements* pourroient le renverser, die geringsten Empörungen könten es übern Haufen werfen.

on a fait plusieurs *mouvemens* pour rapprocher de l'ennemi, *t.* man hat verschiedene Züge, Märsche gethan, an den Feind zu kommen; faire un *mouvement* d'une aile, mit einem Flügel einen Ruck thun, eine Bewegung machen; die Belagerung verändern.

air de *mouvement*, lustiges musikalisches Stück; chanter, jouer de *mouvement*, nach dem Tact singen, spielen.

Mouver, v. a. (movere) *t.* die Erde in einem Blumentopfe oder Kasten etwas aufrühren, aufwühlen, damit die Nässe hinein könne.

Mouvé, ée, part.

Mouvette, f. f. oder Mouvoir, f. m. Rührstock, womit die Lichtzieher den geschmolzenen Talg umrühren, damit er gleichen Grad der Wärme und der Flüßigkeit erhalte.

Mouvoir, v. a. w. n. (movere, Ind. *Praes.* je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils meuvent; *Imperf. I.* je mouvois etc.; *Imperf. II.* je mus etc.; *Perf.* j'ai mû etc; *Fut.* je mouvrai etc.; *Imperat.* meus, mouvez; Conj. *Praes.* que je meuve etc.; que nous mouvions etc.; *Imperf. I.* je mouvrois etc.; *Imperf. II.* que je musse etc.; Part. I. mouvant; Part. II. mû;) bewegen, regen; f. treiben, antreiben, anregen; w. Proceß oder Krieg anfangen; w. erregen, f. Emouvoir; *t.* zu Lehn gehen.

les procès *mûs* (meus) et à *mouvoir*, die Processe, die deswegen entstanden und entstehen werden; faire *mouvoir*, regen; *mouvoir* une pierre, einen Stein bewegen; je ne puis me *mouvoir*, ich kan mich nicht regen.

qui vous a *mû* à cela? f. was hat euch hierzu bewogen, angetrieben?

se Mouvoir, v. r. sich bewegen, sich regen; schweben.

une chose qui *se meut* de soi-même, ein Ding, so sich von selbst beweget; cesser de *se mouvoir*, aufhören sich zu bewegen, ablaufen, als eine Uhr.

## MOY

Moy, f. Moi.

Moye, f. f. weiche Schicht oder Ader in einem Steinbruche; weicher Strich in einem harten Steine, welcher der Zeit nicht so widerstehet.

Moyel, f. m. *a.* das gelbe vom Ey, Eydotter.

Moyen, ne, adj. (medianus) mittel, mittelweg, mittelmäßig, was in der Mitte ist, zwischen andern inne ist.

de la *moyenne* sorte, von der mittlern Sorte; *moyenne* region de l'air, die mittlere Luft, mittle Gegend der Luft.

*moyenne* grandeur, mittelmäßige Größe; *moyenne* fortune, mittelmäßiger Zustand.

le nombre *moyen* proportionel, die mittlere Proportionalzahl, mittler Zahl, so zwischen zwo andern eine gleiche Verhältnis hat.

elle est du *moyen* âge, sie ist weder alt noch jung.

auteurs du *moyen* âge, Schriftsteller vom mittlern Zeitalter, das ist, die von der Zeit, da das römische Reich unterging, bis gegen das zehnte Jahrhundert geschrieben haben.

médaille de *moyen* bronze, gegossene Schaumünze von mittelmäßiger Grösse; oder du *moyen* bronze, Schaumünzen von mittelmäßiger Grösse.

*moyen* justicier, Richter, der weder die hohe noch niedrige Gerichtsbarkeit hat.

Moyen,

Moyen, s. m. Mittel, Vermögen; Hülfe, Hülfsmittel; f. Weg, Gelegenheit; im pl. Mittel; Hülfe; lt. w. Reichthum, Vermögen, Güter; *s.* moyen, der medius terminus in der Logik, Mittelsatz, wodurch man eine Sache angreifet, zu beweisen suchet ꝛc.; in Processen, eine Probe und Beweiß, angeführte Ursachen, rechtliche Gründe einer Sache.

est-ce là le vrai *moyen* de regner sans trouble? ist das das rechte Mittel, ohne Unruhe zu regieren?

ce n'est pas le *moyen* de réussir, das ist nicht der Weg fortzukommen, auf diese Weise kommt man nicht fort; par ce *moyen* nous sommes en état de resister, auf diese Art, hierdurch sind wir im Stande zu widerstehen; éprouver, tenter toute sorte de *moyens*, alle Mittel versuchen; il n'a pas les *moyens*, er hat die Mittel nicht; faites-lui quelque charité si vous en avez le *moyen*, reichet ihm einiges Allmosen, wenn ihr dazu im Stande seyd? il n'y a pas *moyen* de faire cela, es ist nicht möglich, dieses zu bewerkstelligen.

ne vaut il pas mieux périr, que de vaincre par de tels *moyens*? ist es nicht viel rühmlicher umzukommen, als durch solche Mittel zu überwinden?

par le *moyen* de, w. vermittelst.

au *moyen* de, vermittelst, durch Hülfe; au *moyen* de son adresse il a réussi, vermittelst seiner Behendigkeit, durch seine Behendigkeit ist er zurechte gekommen; au *moyen* de quoi, vermittelst welches; weswegen, um welcher Ursache willen.

le *moyen*? quel *moyen*? wie ist es möglich? wie ist das möglich? (de etc.?) eh le *moyen*! eh quel *moyen*! wie ist es möglich! es ist nicht möglich! le *moyen* de faire cela? (sagt dites-moi le *moyen*) wie ist das möglich? le *moyen*, je vous prie, qu'une ame se recueille au dedans, si mille objets abordent ses sens et la tirent au dehors? sagt mir, ich bitte euch, wie ist es möglich, daß eine Seele sich im Innern (in ihr selbst) sammlen könne, wenn tausend Gegenstände ihren Sinnen vorkommen, und sie ins Aeussere ziehen und zerstreuen?

il n'y a pas *moyen*, es ist nicht möglich; de le faire etc., es zu thun ꝛc.: il n'y a plus *moyen* de le faire, es ist kein Mittel mehr übrig, es ist nicht mehr möglich, das zu thun.

je ne sai pas vos *moyens*, ich weiß euer Vermögen nicht.

*moyen* de faux, *s.* (in den Proceßsachen) der Beweiß, daß etwas falsch sey; ses *moyens* sont bons, seine angeführte Ursachen sind gut, er hat guten Grund, gutes Recht für sich, er ist wohl fundiret.

Moyennant, praep. cum acc. vermittelst, mittelst, mit, durch; moyennant que, conj. mit dem conjunctivo, wenn, mit dem Bedinge.

*moyennant* les cris etc., durch Schreyen ꝛc.

*moyennant* de l'argent on s'aide par tout, mit, durch Geld kommt man überall fort.

Moyenne, s. f. *s.* eine Kanone, die fünf bis sechspfündige Kugeln schiesset, ein mittelmäßiges Stück; adj. s. oben.

Moyennement, adv. w. g. mittelmäßig, mäßig, so hin.

il est *moyennement* riche, savant etc., er ist mittelmäßig reich, gelehrt ꝛc.

Moyenner, v. a. vermitteln, mitteln, durch Vermittelung zuwegebringen; -un accord, einen Vergleich vermitteln.

auteurs de la *moyenne* Latinité, lateinische Schriftsteller, die von der Zeit Severi bis zum Verfall des römischen Reichs geschrieben haben.

Moyenné, ée, part.

Moyenneur, s. m. a. ein Mittler, Friedensmittler (médiateur.)

Moyer, v. a. *t.* einen Stein durchsägen, ein Werkstück entzwey sägen oder theilen; lt. solchen nach dem weichen Striche spalten, seinem weichen Striche nach in der Grube ausbrechen. s. Moye.

Moyeu, s. m. (von medius) der Eyerdotter; lt. Art eingemachter Pflaumen; *s.* (modiolus) die Nabe eines Wagenrades, das Hohle im Rade, welches um die Achse gehet.

il y a des oeufs qui ont deux *moyeux*, es gibt Eyer, die zween Dotter haben.

Moyle, s. Moile.

## MOZ

Mozarabe, s. et adj. Art spanischer Christen, die von den Mohren und Saracenen abgestammet sind; adj. mozarabisch.

Mozette, Mosette, s. f. (ital. mozetta, Mutze, kurz Kleid) ein Stück der Mönchs- oder Bischoffskappen, so über die Brust und Schultern herunterhänget; lt. Ornat der Cardinäle, so als ein Mäntelchen über die Schultern hängt, bey den Bischöfen heißt es meistens Camail.

## MU

Mû, e, part. s. Mouvoir.

Mu, s. m. Bärendill, Bärenfenchel.

## MUA

Muable, adj. c. (mutabilis) w. veränderlich, wandelbar, unbeständig.

les choses *muables* et passagères, die unbeständige und vergängliche Dinge.

Muableté, s. f. a. Veränderlichkeit.

Muage, s. m. *t.* (im rechtlichen Besitz) Veränderung.

Muance, s. m. *t.* (in der Singekunst) Veränderung eines Tons in einen halben Ton, oder eines Stücks vom Semitonio zum ganzen Ton oder Clavi; Veränderung der Noten; lt. das Verschiessen der Farbe.

Muardie, s. f. a. s. Paresse.

## MUC

à la Muchetaâpot, adv. g. heimlich.

Mucilage, s. m. (mucilago) *t.* (in der Medicin) zähe und schleimichte Feuchtigkeit; dicker, zäher Saft in der Arzney; lt. das Dicke und Schleimichte im Urin oder Stuhlgang.

Mucilagineux, euse, adj. *t.* schleimicht.

Mucosité, s. f. (von mucus) *t.* Roß, Feuchtigkeit, so aus der Nase fließet, Schleim, zähes Wesen, wodurch sich die Nase reiniget; lt. dicker Theil des Chyli im Gedärme.

Mucre, adj. c. a. (mucor) muddig, schleimig, verstockt.

Mucrir, v. a. a. weich, süß machen.

## MUE

Mue, s. f. (von mutare, Holl. muyte) *t.* das Mausen, Mausern der Vögel, das Haaren, Ausbaaren, Haarabfallen der Thiere, als der Pferde ꝛc., so jährlich geschiehet; das Häuten, Abwerfen der Haut der Schlangen, der Seidenwürmer, das Wechseln derselben, wenn sie die Haut abziehen; die Haut des Seidenwurms, wenn er ausgekrochen; das Hörner- oder Gewehrabwerfen der Hirsche; die Mauszeit der Vögel, die Zeit, da sich die Thiere haren ꝛc.: was ein Thier ꝛc. abwirft, wenn es sich mauset; f. Veränderung der klaren Stimme eines Menschen; lt. *s.* ein Hünerkorb, worinne die Hüner samt den Küchlein sitzen; Hühner-Stall, worinne sie fett gemacht werden, Mästhaus, Käfig; der Ort oder Käfig, worinne man die Falken sich mausen läßt; f. (im Scherz) die Einsamkeit, ein Winkel, wo sich ein Mensch hinverkriecht, und die Einsamkeit sucht; Gefängniß.

les oiseaux sont en *mue*, die Vögel mausen sich; faucon de trois *mues*, ein dreyjähriger Falke; il est en *mue*, oder on l'a mis en *mue*, er mauset sich; il est hors de *mue*, er hat sich schon gemauset.

mettre des chapons en *mue*, Kapaunen mästen.

un homme propre, il est propre, à garder les oisons en *mue*, sagt man im Sport von einem Menschen, der gar nichts taugt; es ist ein einfältiger Mensch, der sich zu nichts schickt, mit dem man nichts anfangen kan.

Muel, s. m. (von muer, bewegen) *s.* die Bleywage der Mäurer.

Muer, v. n-a. (mutare, a. verändern) *s.* sich mausen, als Vögel; sich haren, sich ausbaaren, als Thiere; die Haut abwerfen, sich häuten, als Schlangen, Seidenwürmer; die Hörner oder das Gewehr abwerfen, als Hirsche; f. die Stimme ändern, die klare Stimme verlieren, als ein Knabe; den Ton in der Musik ändern, oder den Clavem eines Stücks.

la voix *mue* à ce garçon, die Stimme beginnet diesem Knaben zu ändern.

Mué, ée, adj.

oiseau *mué*, Vogel, der sich gemauset hat.

voix *muée*, Stimme, die sich verändert hat.

Muet, ette, adj. et s. (mutus) stumm, sprachlos, Stummer, Stumme.

être *muet*, devenir, oder demeurer *muet*, stumm seyn; werden, verstummen.

demeurer *muet* devant qn, f. sich nicht verantworten können; il demeura *muet* devant ses juges, er verstummete vor seinen Richtern; il est *muet* comme un poisson, comme une carpe, *P.* er verstummet ganz und gar.

les grandes douleurs sont *muettes*, ein heftiger Schmerz nimmt einen dermassen ein, daß man sich darüber zu beklagen vergisset.

une *muette* des halles, ein Weib, das ein Schandmaul hat, schmähsüchtiges Weib.

un chien *muet*, *s.* Hund, der im Spüren oder Nachjagen nicht bellt, nicht zur Unzeit bellt.

h *muette*, stummes h, das nicht aspiriret wird; l'h est *muette* dans plusieurs mots, das h ist in vielen Worten stumm; e *muet*, französisches kurzes e; lettre *muette*, Buchstabe, den man in einem Worte nicht ausspricht; consonne *muette*, oder mute, (muta) consonans muta, als b d p ꝛc.

Muette, s. f. *t.* w. Jägerhaus, Jagdhaus, darinne Wild verwahret wird ꝛc.; lt. Hasenlager, wo sie ihre Jungen werfen; du lièvre; lt. Bette eines Hirsches.

jouer à la *muette*, g. stumme Musik spielen; *P.* wird es gesagt, wenn kein Mensch in der Gesellschaft mehr redet.

Muéte, s. f. a. s. Sédition.

## MUF

Mufle, s. m. (von moue, mouste) die Schnautze, das Maul einiger Thiere, als Ochsen, Löwen, Tieger ꝛc.; lt. der Karpfen; f. von Menschen, die Schnauze, der Mund und die Nase; *s.* Thierkopf zum Zierrath in der Baukunst; Zierrathen im Bildschnitzen und Mahlen, die den Maulern gleich sehen.

*mufle* de taureau etc., Maul eines Stiers ꝛc.

donner sur le *mufle* à qn, (im Scherz) einem eins aufs Maul geben, ihn aufs Maul schlagen; il lui a donné bien serré sur le

*mufle*, er hat ihm einen derben Streich auf die Schnauze gegeben.

*mufle* de lion, de veau, *s.* Orant, Löwenmaul, Kalbsnase, Hundskopf, ein Kraut.

*mufle* de la fleche, Maul oder Vorderende der Langweide eines Sattelwagens.

Mufti, *s.* Mouti.

MUG

Muge, *s.* m. (mugil) Harder, ein Fisch mit einem grossen Kopf.

Mugir, v. n. (mugire) *r.* brüllen, blöken, von Ochsen und Kühen; f. blöken, brummen, mit grosser Stimme brüllen, von Menschen; lr. brausen, toben, (vom Gewitter, Meer, Winde, Wellen.)

le boeuf *mugit*, der Ochse brüllet; la mer *mugit*, f. das Meer brauset, tobet.

Mugissant, part. f. Mugir.

la mer *mugissante*, das brausende Meer.

Mugissement, *s.* m. das Brüllen, Blöcken, Gebrüll der Ochsen, Kühe; lr. f. das Brausen des Meers, Windes, Gewitters, der Wellen.

Muglement, Mugler, *s.* Meugl-

Mugot, *s.* m. (besser magot) verborgener Schatz; on lui a dérobé son *mugot*, man hat ihm seinen Schatz entwendet.

Muguet, *s.* m. Mayenblümlein; (im Scherz) ein Jungferknecht, Buhler, Freyer, der nach Besam stinkt.

petit *muguet*, Wegstroh, Waldkraut, Labkraut. f. Caille-lait.

Mugueter, v. a. g. une fille, um ein Frauenzimmer buhlen, freyen, einer Jungfer aufwarten; f. nach etwas streben, auf Gelegenheit lauren einer Sache, als einer Bedienung, einer Pension eines Landes ꝛc. habhaft zu werden.

il y a long temps qu'il *muguete* cette terre, er strebt schon lange nach diesem Gut.

*mugueter* une place, eine Vestung suchen wegzunehmen ꝛc.; une charge, une pension etc., nach einem Dienst, einem Gnadengelde ꝛc. streben.

Mugueté, ée, part.

MUI

Muid, (sprich das d nicht aus) oder Mui, *s.* m. gewisses Maas Wein, als Ohm, so in unterschiedenen Ländern andere Namen hat, Faß, das so viel Wein hält, Fuder, Ohm, Eymer; lr. grosses Maas trockner Waaren, Gemäß zu Korn, Salz, Kohlen, Gyps ꝛc. als ein Malter, Summer, Wispel ꝛc.; ein Muid Korn wiegt in Paris 2640 Pfund, 6 pds 272 Pfund; lr. so viel Acker, als mit einem Muid voll Getreyde besäet werden kan.

ce *muid* s'en va, s'en fuit, dis Oxhoft ist los, lauft aus.

il est gros comme un *muid*, f. er ist so dick als eine Tonne.

Muire, v. n. a. f. Mourir.

Muire, *s.* f. (muria) *r.* Sohle, Salzwasser, woraus Salz gesotten wird.

MUL

Mulâtre, adj. er f. oder Mulat, *s.* m. w. Mulatresse Mulatte, f. (von mulus) der in Indien von einem Indianer und Negrin, oder von einem Neger und Indianerin geboren; lr. sonnen die Spanier die, welche von Eltern unterschiedener Religion geboren sind; lr. von einem Portugiesen und Madagascarischen Weibe.

Mulcte, *s.* f. (mulcta) *r.* w. eine gerichtliche Strafe.

Mulcter, v. a. (mulctare) *r.* w. vor Gericht strafen, mit einer Strafe belegen.

Mulcté, ée, part.

Mule, *s.* f. [Meule, ist unrecht] (von Mold, Häufflein Erde, so ein Maulwurf macht;) ein Heuschober, grosser Heuhaufen, de foin; grosser Haufen Stroh, den die Bauern aufschichten; *r.* (bey den Gärtnern) Haufe versaulten Mists, so sie in ihren Beeten finden. f. Meule.

Mule, *s.* f. (von mulleus) Pantoffel; lr. Schuh oder Pantoffel des Pabsts; a. Futteral über köstliche Schuhe, sie rein zu behalten, die man herauch vor der Thüre ablegt; im pl. Erfrörung der Fersen, Frostbeule an Füssen.

*mules* aux talons, erfrorne Fersen; *mules* traversines, oder traversières, offener und rinnender Schaden am untern Fußbug der Pferde; une paire de *mules*, ein Paar Weiber-Pantoffeln; baiser la *mule* du Pape, dem Pabst die Pantoffel küssen.

Mule, *s.* f. Mauleselin. f. Muler.

franche *mule*, erster Magen des Rindviehes.

ferrer la *mule*, f. und *P.* Schwänzelpfennige machen, beym Einkaufe für andere etwas für sich abzwacken.

fantasque, oder quintreux comme une *mule*, sehr halsstarrig oder eigensinnig; il est quintreux comme la *mule* du Pape, er isset und trinket nichts ausser der ordentlichen Zeit.

à vieille *mule* frein doré, wird von einer alten Frau spotweise gesagt, die sich noch putzet.

Muler, *s.* m. (mulus) Mauleset; lr. Meerbarbe, eine Art Seefisch, sonst surmuler; lr. Art mittelmäßiger portugiesischer Schiffe, so drey Masten und dreyeckichte Segel führet.

garder le *mulet*, *P.* auf einen vor der Thüre lange warten müssen; il lui fait garder le *mulet*, er läßt ihn gar zu lange warten; travailler comme un *mulet*, stark arbeiten; il est rembourré comme un bât de *mulet*, er ist mit Kleidern eingepackt.

Muletier, *s.* m. Mauleset-Treiber; f. grober Tölpel.

Mulette, *s.* f. *r.* Magen der Vögel, sonderlich der Falken; lr. Labmagen der Kälber; (ist der erste Magen bey den Kälbern, so bey grossem Rindviehe franche *mule*, bey den Hammeln caillette heißt.)

Muliebre, adj. m. *r.* flux, oder flus *muliebre*, weisser Fluß der Weiber, fleurs blanches.

Muller, *s.* m. Meeraket, mugil, Art Fische.

Mulon, *s.* m. (von mule, mold) *r.* ein grosser Haufen Salz, so am Seeufer aufgeschüttet wird; lr. Schober Heu. f. Meule etc.

Mulot, *s.* m. (Moldwurm) Feldmaus, Hamstes. endormir le *mulot*, *P.* einen beschwatzen, durch Schmeicheley ꝛc. zu hintergehen suchen.

il faut endormir les *mulots*, spottweise, der etwas leichtes thun kan ꝛc.; un endormeur de *mulots*, ein Schwätzer, Betrüger, der den Leuten das Maul wässerig machet, sie beschwatzet.

Mulorer, v. n. *r.* (von wilden Schweinen) die Erde umwühlen, das Getreyde aufzusuchen, was die Hamster versteckt haben.

Multionnaire, *s.* m. a. der die Kühe melket.

Multinome, *s.* m. *r.* (in der Algebra) Grösse, so aus vielen Theilen bestehet, oder Summe, da viel einzele Namen zusammenkommen.

Multiple, *s.* m. (multiplus) *r.* Zahl, welche eine andere vielmal in sich hält, zwey, drey und mehrmal in sich begreift.

le nombre de seize est *multiple* de quatre. sechzehn bestehet aus vier mal vier; la proportion *multiple*, die proportio zwischen der gleichen Zahl.

Multipliable, adj. c. *r.* vermehrbar, das multiplicirt oder vervielfältiget werden kan.

tout nombre est *multipliable*, jede Zahl kan multiplicirt werden.

Multiplicande, *s.* m. *r.* Multiplicandus, Zahl, so multiplicirt werden soll.

Multiplicateur, *s.* m. *r.* Multiplicans, Zahl, wodurch multiplicirt oder vermehret wird, womit man andere multiplicirt.

Multiplication, *s.* f. (multiplicatio) die Vermehrung, Vervielfältigung; *r.* (in der Rechenkunst) das Multipliciren, die Vermehrung der Zahlen.

au reste ne soyez point en peine de la *multiplication* de ce peuple, im übrigen sorget nicht, wie sich dieses Volk vermehren werde.

Multiplicité, *s.* f. die Vielfältigkeit, vermehrte Zahl, Vielheit, Menge, (meistens von unnützen Sachen.)

la *multiplicité* des choses, die Viel- und Mannichfaltigkeit der Dinge; viel und mancherley Dinge.

Multiplier, v. a. vervielfältigen, vermehren; *r.* (in der Rechenkunst) multipliciren; v. n. sich mehren, sich vermehren, viel werden; se Multiplier, v. r. idem.

il bénit leur union en *multipliant* ceux qui la composent, er segnet ihre Vereinigung dadurch, daß er diejenigen vermehret, aus denen sie bestehet; ne *multiplions* pas ces exemples, lasset uns dergleichen Exempel nicht so viel anführen; *multiplier* des richesses, den Reichthum vermehren, häufen; les enfans d'Israël *multiplièrent* fort en Egypte, die Kinder Israel vermehrten sich stark in Aegypten.

cela *multiplie* à l'infini, das mehret sich unermeßlich; le *multiplie* à l'infini, vermehret sich ohnzählig.

Multiplié, ée, part. vermehrt, mannigfaltig.

Multireme, *s.* m. a. von Schiffen, da viel Ruderknechte ein Ruder regieren.

Multitude, *s.* f. (multitudo) grosse Menge, Vielheit, Haufen; f. das gemeine Volk, der Pöbel; lr. gesammtes Volk.

*multitude* d'occupations, die Menge der Geschäfte, viel Geschäfte; *multitude* de peuple, Menge Volks.

les opinions de la *multitude*, die Meinungen des gemeinen Hauens.

Multivalve, adj. das aus mehrern Theilen besteht, als eine Samencapsel, oder Schale eines Schalthiers, Muschel; f. f. pl. Muscheln, die aus mehrern Theilen zusammengesetzt sind; vielschaligte Muscheln.

MUM

Mumie, *s.* f. Momie.

MUN

Municipal, ale, adj. (municipalis) zum Land- oder Stadt-Recht gehörig, davon benamt, oder zu einem besondern dergleichen Recht gehörig, Recht, Satzungen gewisser einzelner Länder oder Städte; Landrecht, Stadtrecht; *r.* so römisches Bürgerrecht hat, das römische Bürgerrecht und Freyheiten mitgenisset.

le droit *municipal*, das Landrecht; ville *municipale*, Land-Stadt.

Officiers *municipaux*, besondere Bediente einer Stadt.

Municipe, *s.* m. Stadt, Landstadt, die das römische Bürgerrecht hatte.

Munick, *s.* m. München, Stadt in Bayern.

Munier, *s.* f. Meunier.

Munificence, *s.* f. (munificentia) *r.* [im hohen Stil] Freygebigkeit grosser Herren, herrliche Freygebigkeit, Mildthätigkeit.

Munir, v. a. (munire) mit Nahrungs- oder Wehrmitteln, mit den Gehörigen, oder mit nothwendigen Dingen versehen, versorgen; une ville de vivres, oder de provisions de bouche, eine Stadt mit Vorrath ꝛc.; d'armes,

mes, de canon, -bewaffnen; lr. eine Stadt bevestigen; une place etc.

*munir* qn. de qch, jemand mit etwas versehen.

se Munir, v. r. de qch. e. sich mit etwas versehen; lr. contre qch, sich wider etwas bewaffnen.

leurs ordres portoient de faire prisonniers tous les habitans, et pour cet effet ils s'étoient *munis* d'un grand nombre de chaines, ROLL. ihr Befehl brachte mit sich, alle Einwohner zu Gefangenen zu machen, und dieserhalb hatten sie sich mit einer grossen Anzahl von Ketten versehen.

*se munir* de résolution, f. einen standhaften Muth fassen; -de patience, Geduld fassen.

Muni, e, part.

Munition, s. f. (munir) Vorrath, Proviant-, Kriegs- oder Mund-Provision.

pain de *munition*, Commißbrot; *munition* de bouche, Proviant, Lebensmittel; *munition* de guerre, Kriegsvorrath, als Pulver, Kugeln, Lunten rc.

Munitionnaire, s. m. Proviantmeister, oder Proviantcommissair.

MUP

Muphti, s. Moufti.

MUQ

Muqueux, euse, adj. rozig.

MUR

Mur, s. m. (murus) Mauer; Wand; s. (in den Wappen) eine Mauer; pl. murs, Stadtmauer.

s. a. Avant-mur; Contre-mur.

*mur* d'appui, Geländermauer; -de face, Vordermauer eines Gebäudes; -mitoyen, gemeinschaftliche Mauer zwischen zwey benachbarten Häusern; -de refend, Scheidemauer in einem Gebäude; -de séparation, id. Scheidewand; -de pierres sèches, Mauer, die ohne Kalk zusammengesetzt ist; -de pignon, Giebelmauer; -en l'air, Mauer, die unterwärts hohl ist, z. E. die auf einem Bogen, oder auf Kragsteinen stehet; -en décharge, Mauer, die unterwärts mit Bögen gemacht ist, damit nicht so viel Steine darauf gehen; -plante, Mauer, die auf einem Rost oder Pfählen stehet; -de clôture, Ringmauer, die einen Hof oder anders Gehäge einschließt.

se donner de la tête contre les *murs*, f. mit dem Kopf wider die Mauer oder Wand rennen, vergebens unternehmen; c'est se donner de la tête contre un *mur*, das ist eine vergebliche Mühe.

être au pied d'un *mur* sans échelle, in einer angefangenen Unternehmung nicht weiter kommen können, weil man sich nicht mit dem nöthigen versehen hat; etwas unbedachtsam angefangen haben, da man hernach nicht weiter kan.

on tireroit aussi-tôt de l'huile d'un *mur*, sagt man von einem Menschen, von welchem etwas schwer zu erhalten ist; il tireroit de l'huile d'un *mur*, er kan es erhalten, wo andere nichts ausrichten können.

mettre un homme au pied d'un *mur*, einen in die Enge treiben, zum Entschluß bringen.

Mûr, e, adj. (maturus) zeitig, reif; g. das leicht zerreißt, zerbricht, mürbe, alt; zerbrechlich.

fruit *mûr*, reife Frucht.

âge *mûr*, s. reifes Alter, männliches, vollständiges Alter, da man zu Verstand kommt; esprit *mûr*, reifer Verstand; homme *mûr*, gesetzter, verständiger, geübter, erfahrner Mann; jeune homme *mûr*, gesetzter, bescheidener Jüngling; *mûre* délibération, reife, reifliche Ueberlegung; elle est *mûre*, sie ist mannbar.

il faut attendre à cueillir la poire, qu'elle soit *mûre*, P. es will alles seine Zeit haben; vin bien *mûr*, g. Wein, der gar nichts rohes mehr hat, der alt genug und zum Trinken gut ist.

Murage, s. m. s. Auflage zur Unterhaltung der Stadtmauern.

Muraille, s. f. (mur) Mauer; Wand; lr. Felsen, worauf eine Schicht Kohlen liegen.

elever une *muraille*, aufmauern, aufrichten; revêtir de *murailles*, ausmauern rc.; une *muraille* de soixante pieds de haut (de hauteur) de quatre pieds d'épaisseur, de cent toises de longueur, eine Mauer, so 6 Schuh hoch, 4 Schuh dicke, 100 Klaftern lang.

cette *muraille* pousse, diese Mauer drohet den Einfall.

sauter les *murailles*, aus dem Kloster springen, il a sauté les *murailles*.

les *murailles* ont des oreilles, P. die Heimlichkeit kan leicht offenbaret werden, oder die heimlichsten Dinge können offenbar werden, das Feld hat Augen, und die Büsche Ohren.

les *murailles* sont le papier des fous, Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.

Mural, e, adj. f. t. couronne *murale*, Mauerkrone, Krone, so den Römern gegeben wurde, die zuerst eine feindliche Mauer überstiegen.

Murement, adv. s. Meurement.

Murdrir, v. a. a. tödten, umbringen.

Mure, s. f. (Morum) Maulbeer.

*mûre* sauvage, oder de renard (des ronces,) Brombeer; aurant en dit le renard des *mûres*, P. der Fuchs sagt: sie sind sauer; il fait comme le renard des *mûres*, er verachtet es, weil er es nicht haben kan.

Mure, s. f. a. Winterpelz.

Mûrement, adv. f. reiflich, mit Bedacht, wohlbedächtig.

penser *mûrement* à une chose, eine Sache reiflich überlegen.

Mûrir, v. a. reifen, reif machen, zeitigen; f. beschleunigen; lr. v. n. reifen, reif werden, zeitig werden.

le soleil fait *mûrir* les fruits, die Sonne zeitiget die Früchte.

le temps a *mûri* mes désirs, f. die Zeit hat mein Verlangen zur Reife gebracht, erfüllet; avec le temps et la paille les nèfles *mûrissent*, P. mit der Zeit bricht man Rosen.

Mûri, e, part.

Murène, Mouréne, s. f. (muraena) Murene, Meeraal, ein Fisch, der bey den Römern sehr hoch geachtet war.

Murer, v. a. (mur) mauren, vermauren, zumauren; bemauern, mit Mauern umgeben oder einschliessen, als eine Stadt, (entourer de murailles.)

*murer* une porte, fenêtre, ein Thor, Fenster vermauren, zumauern; -une ville, eine Stadt mit Mauern umgeben, ummauren.

Muré, ée, part.

Murex, s. m. (lat.) Purpurschnecke.

Muriaux, a. s. Murailles.

Mûrier, s. m. (Mories) Maulbeerbaum.

Murmurateur, s. m. (m. bibl. Styl) w. ein Murrer, Murrender, als unter den Israeliten einige waren.

Murmure, s. m. das Murren; f. das Murmeln, ein Gemürmel, heimliches Klagen; Geräusch, Getöse vieler Leute, des Wassers rc. das Rauschen, Sausen.

un *murmure* sourd, s. ein heimliches Murmeln.

apaiser le *murmure* du peuple, des Volks Murren stillen; le *murmure* des fontaines, das Geräusch der Springbrunnen; -des zéphirs, das Säuseln der Westwinde.

Murmurer, v. n. murren, brummen wie ein Bär; f. murmeln, brummen, sich beschweren, suchte oder heimlich murren, widerspenstig seyn; rauschen, sausen, als Wasser und Wind; lr. v. a. etwas murmeln.

*murmurer* contre son sort, wider seinen Zustand murren; le vent *murmure* dans les buissons, der Wind rauscht in den Sträuchen.

il *murmure* entre les dents, er brummt in den Bart.

*murmurer* des injures, Schmähworte murmeln.

Murucuca, s. m. Pflanzengeschlecht in Neu-Spanien, welches einige Aehnlichkeit mit der Passionsblume hat.

MUS

Mus, Muse, a. s. Muet.

Musage, s. m. a. s. Delai; lr. Libertinage.

Musarabe, s. Mozarabe.

Musaraigne, s. m. Musaraigne, s. f. (mus, araneus) eine Spitzmaus; (zitzige Feldmaus.)

Musard, e, adj. et s. a. g. Gaffer, fauler, langsamer Mensch, fauler, träger Kerl, Lauser, Tagedieb.

Musardie, s. f. a. Faulenzerey, Schlüpgeley.

Musc, s. m. (muscus, moschus) Mus(, Bisam, Bisamkatze; Bisamfarbe, Art brauner Farbe.

couleur de *musc*, dunkelbraun; pomme qui sent le *musc*, Bisamapfel.

Muscade, s. f. Muscatennuß; s. Kügelein der Taschenspieler.

fleur de *muscade*, Macis, Muscatenblüte.

Muscadelle, s. f. Muscatellerbirne.

Muscader, s. m. Muscatellertrauben und Wein; lr. eine Art Saßäpfel.

Muscadier, s. m. Muscatenbaum.

Muscadin, s. m. s. Bisamkügelein; kleine wohlriechende Zuckertäflein, einen wohlriechenden Athem zu machen.

Muscari, s. m. Muscaten-Hyacinth, eine Blume.

Muscatade, s. und adj. Muscatellertraube; Muscateller- oder Muscatenwein; raisin *muscat*, vin *muscat*.

noix *muscade*, Muscatennuß; rose *muscade*, Bisamrose.

Muscle, s. m. (musculus) s. Mäuslein, Muskel, Maus im Fleisch, zur Bewegung dienend.

Muscosité, s. f. Art von sammetförmigen Häutlein in dem Magen der wiederkäuenden Thiere.

Musculaire, adj. c. t. zu den Muskeln gehörig.

artères *musculaires*, Muskel-Pulsadern.

Musculé, s. f. (musculus) s. die Fleischader am Schenkel; (sind zwo Adern in den Schenkeln.)

Musculeux, euse, adj. zu den Muskeln gehörig, daraus bestehend, von Muskeln; das viel Muskeln hat.

Muse, s. f. eine Musa, Kunstgöttin der Poeten; Muse, Dichtkunst, Poesie; Gedicht; w. ein Poet; lr. Art aegyptischer Fliegen; s. traurige Geberden, die Traurigkeit, der Hirsche in der Brunst.

cultiver les *Muses*, sich auf die schönen Wissenschaften legen.

Museau, s. m. Schnauze, Gosche, Maul der Thiere; f. und (im Scherz) von Menschen, Maul, Gesicht; s. der Bart oder Kamm eines Schlüssels, d'une clef; Seitenlehne an einem Chorstuhle, Armlehnen, dieses meist im pl.

*museau* de chien, de saumon, de ver à soie etc., Hunds- Lachs- Seidenwurms-Schnauze.

cache-*museau*, g. (im Spott) eine Masque, Maske.

casse-*museau*, ein Schlag auf die Nase oder ins Gesicht; lr. kleine Kohlkuchen bey den Pasteutenbeckern.

donner sur le *museau* à qn, einen auf das Maul schlagen; il lui donna sur le *museau*, oder sur ton *museau*, er gab ihm eins aufs Maul.

manger à regorge-*museau*, recht satt, so viel essen, daß es oben ausfließet; il a mangé à regorge-*museau*.

s'enlumner le *museau* de bon vin, so viel guten Wein saufen, bis man roth im Gesichte davon wird.

Musée, s. m. Studier-Stube. s. Museum.

Muséer, v. n. a. ein freyes, ausgelassenes Leben führen.

Museié, ée, adj. der ein gros Maul hat. s. Emmuselé.

Muselière, s. f. (museau) ein Maulkorb; Nasenband; ein Leder, womit man den beissigen Thieren das Maul zuhält; der Riem am Pferdezaum, der dem Pferde auf der Nase liegt: Stück Leder mit Nägeln oder Stacheln, so man den Füllen und Kälbern über die Mäuler machet, wenn man sie absetzen oder entwöhnen will.

Muser, v. n. (museau) a. starr ansehen, mit offenem Maul steif ansehen; w. g. faullenzen, seine Arbeit versäumen, Maulaffen feil haben, herumgaffen, sich säumen, mit Versäumniß der nöthigen Arbeit plaudern; r. (von Hirschen) brunzen, in die Brunst treten.

il *muse* quelque part, er ist irgend an einem Orte, wo er müßig stehet.

qui refuse *muse*, oder tel refuse qui après *muse*, P. mancher schlägt etwas ab, (oft aus), das er hernach bereuet; wer die Gelegenheit einmal aus den Händen oder vorbey läßt, mag hernach warten.

Muserolle, s. f. r. Nasenriemen an dem Hauptgestelle eines Pferdes.

Muséum, Muséon, s. m. ein den Musen gewidmeter Ort.

Musette, s. f. eine Sackpfeiffe, ein Dudelsack. s. Cligne-musette.

Musical, e, adj. musikalisch, zur Musik gehörig; nach der Musik.

Musicalement, adv. w. musikalischer Weise, nach der Musik.

Musicien, enne, s. w. adj. (musicus) der die Musik verstehet oder lehret, der Stücke zum Singen oder Spielen macht, oder spielet; ein Musikverständiger; Musikante.

Musique, s. f. (musica) die Musik, Tonkunst, Singe- oder Spielkunst, auf Instrumenten, eine Musik, ein musikalisches Stück, Concert &c., Kapelle, sämtliche Musikanten; lr. Notenschnecke, Art Muscheln, die aussen Linien haben, als in der Musik gebräuchlich sind, (voluta musicalis.)

apprendre la *musique*, die Musik, Singe- oder Spielkunst lernen; chanter en *musique*, nach der Kunst singen; une *musique* de voix, d'instrumens, eine Vocal- Instrumental-Musik.

la *musique* bacchique, die Saufmusik.

donner le bal et la *musique*, einen Ton; une Musik aufstellen; faire un concert de *musique*, aufspielen, ein musikalisches Concert machen.

la *musique* du Roi, die königlichen Kammer-Musikanten, die Kapelle.

une *musique* enragée; une *musique* de chiens et de chats, (im Scherz, höhnisch) eine tolle Musik; eine elende Musik; Streit und Zank verschiedener Personen; voilà une étrange *musique*, s. da ist ein erschrecklicher Lerm; ils ont fait une étrange *musique* toute la nuit, sie haben die ganze Nacht einen schrecklichen Lerm gemacht, sich grausam gezankt und geschlagen.

voilà une autre *musique*, das war ein ander Lied, aus einem andern Ton.

il est réglé comme un papier de *musique*, er ist in allem ordentlich, er ist sehr accurat; cela est-, es muß alles nach seiner Ordnung gehen.

Musmer, Musmier, a. s. Meunier.

Musque, s. Musc.

Musquer, v. a. bisamiren, mit Bisam wohlriechend machen.

Musqué ée, adj. wohlriechend, fast als Bisam; f. g. schmeichelhaft und höflich, lieblich, süß als Worte.

paroles *musquées*, höfliche Schmeichelrede.

des pêches *musquées*, wohlriechende, oder als Gewürz-schmeckende Pfirschen; poires *musquées*, Muskateller-Birnen.

des phantasies *musquées*, wunderliche, närrische, seltsame Einfälle; närrische, seltsame Embildungen, süsse Träume, die sich einer macht; lr. allerley kostbare Kleinigkeiten, kleine rare Sachen, die man zur Zierde aufhebt.

tout *musqué*, ohne die geringste Mühe; donner, envoyer une chose toute *musquée*, einem etwas, ohne daß er einige Mühe dabey habe, geben, zuschicken.

la messe *musquée*, die letzte Messe, so gegen Mittag gelesen wird, wobey die Vornehmen sich einfinden.

Musquette, a. s. Mosquée.

Musquimirer, Musquimier, a. s. Tisserand.

Mussaire, s. m. a. Hehler.

Musse, s. m. a. Ort, wo man sich versteckt.

Musser, v. a. a. verstecken, verbergen.

se Musser, v. r. sich verstecken, verbergen, verkriechen.

Mussé, ée, part.

Mussette, jouer à cligne-*musette*, das Verstecken spielen. s. Cligne.

Mustapha, s. m. un gros *Mustapha*, P. dicker, ungestalter Mensch.

Musulman, s. m. Muselmann, Titel, welchen die Türken denen geben, die in ihrer Religion eifrig sind, ein Rechtsläubiger.

Musulman, anne, adj. türkisch.

les troupes *musulmannes*, die türkischen Kriegsvölker.

Musulmanisme, s. m. mahometanische Religion.

Mutorgie, s. f. r. (in der Musik) die Kunst, die Consonanten und Dissonanten zu rechter Zeit anzubringen.

MUT

Mut, Mute, a. s. Muer.

Mutabilité, s. f. (mutabilitas) Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

Mutande, s. f. r. Hosen der Barfüßermönche.

Mutation, s. f. (mutatio) Veränderung; r. Veränderung des Vasallen, Lehnsherrn.

tuyaux de *mutation*, tuyaux à bouche, das Flötenwerk in den Orgeln.

Mute, s. f. (muta) consonans muta, r. Buchstabe, der den liquidis entgegen gesetzt wird. s. Muette.

Mutilation, s. f. (mutilatio) Stümmelung, Verstümmelung, Zerstümmelung; Abschneidung eines Gliedes; Abnehmen eines kranken Gliedes; lr. von Statuen und Zierrathen in der Baukunst, wenn etwas daran abgebrochen, sie verstümmelt sind, Mangel an den Theilen eines Gebäudes.

Mutiler, v. a. (mutilare) stümmeln, verstümmeln, zerstümmeln; ein Glied abschneiden, etwas davon abnehmen, abbrechen; Stücke herabbrechen; lr. verschneiden, castriren, sonderlich von Menschen; s. Mutilation.

se Mutiler, v. r. sich selbst verstümmeln; sich selbst castriren oder verschneiden.

Mutilé, ée, part. et adj. ge-ver-zerstümmelt; abgeschnitten, abgebrochen, abgestossen, zerbrochen, mangelhaft, da etwas fehlt; verschnitten.

pensée *mutilée*, s. g. Gedanken, der nicht vollkommen ausgedrückt ist.

période *mutilée*, Periodus, daran etwas fehlet.

Mutin, e, adj. et s. (meut) meutmacherisch, aufrührisch, aufwieglerisch, rebellisch; Aufrührer, Meutler, Meutmacher, Aufwiegler, Empörer; s. widerspenstig, halsstarrig, eigensinnig; zänkisch, unruhig.

en *mutin*, aufrührisch, als ein Meutmacher.

Mutiner, v. a. aufwiegeln, aufrührisch machen, zum Aufruhr bewegen; besser faire *mutiner*.

faire *mutiner* le peuple, das Volk empören, zum Aufruhr reizen.

se Mutiner, v. r. aufrührisch werden, Aufstand machen, Aufruhr erwecken, sich empören, aufstehen wider einen; s. widerspenstig seyn, sich widersetzen; halsstarrig, zornig oder böse werden, (letztern insgemein von Kindern gebräuchlich.)

il se *mutine* pour rien, ein nichtiges Ding kan ihn erzürnen, in Harnisch bringen.

Mutiné, ée, part. et adj. aufrührisch; widerwärtig.

les vents, flots *mutinés*, v. die zornige Winde, Wellen.

Mutinerie, s. f. Meuterey, Aufruhr, Empörung; Aufstand: s. Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit, Bosheit, sonderlich der Kinder.

incitation, provocation à *mutinerie*, Aufwiegelung.

Mutir, v. n. r. w. (von Vögeln) mistern, den Mist von sich geben.

Mutuel, elle, adj. (mutuus) beyderseitig, gegen einander, unter sich, von einer und der andern Seite; lr. Gegen-.

amitié *mutuelle*, beyderseitige Freundschaft, zu beyden Seiten gleichtragende Freundschaft, Wechselfreundschaft; amour *mutuel*, Gegenliebe, gegen einander tragende Liebe; une passion *mutuelle*, eine Gegenliebe; affection *mutuelle*, Gegengewogenheit; don *mutuel*, Gegenvermächtniß zweyer Eheleute im Heyrathscontract &c.; testament *mutuel*, Testament, da eins das andere zum Erben einsetzt, gegen einander.

Mutuellement, adv. gegenseitig, beyderseits, einer dem andern, unter einander, unter sich, gegen einander, einander.

se rendre *mutuellement* malheureux, einander unglücklich machen; il se faut servir *mutuellement*, man muß einander dienen, Wechsel-Dienste beweisen, einer muß dem andern dienen.

Mutule, s. f. (mutulus) r. ein Kragstein, Sparrenkopf, Dielenkopf in den Dorischen Säulengesimsen.

Mutuve, adj. a. s. Mutuel.

MUY

Muy, s. Muid.

Muyre, a. s. Mourir.

MY

My, a. mich, mir, mein.

MYA

Myagrum, s. m. kleiner wilder Leindotter, ein Kraut.

MYD

Mydriase, s. f. s. allzuweite Ausbreitung des Augapfels.

MYG

Myglosse, s. m. (myglossum) s. Griffelmäuslein an der Zunge; eins von den zwo Muskeln, die hinten am Zungenbande sind.

MYI

Myiologie, s. f. s. Abhandlung von Fliegen, Mücken ꝛc.

MYL

Mylohyoïde, adj. et s. m. (mylohyoides) s. das äussere Zungenbeinmäuslein, eine Muskel hinten an der Zunge, wodurch man den Speichel aus dem Munde thun kan ꝛc.

L'os *mylohyoïde*, ist das Bein bey dieser Maus.

MYO

Myocephale, s. m. s. kleiner Theil der tunicae uveae mit Auge.

Myologie, s. f. (gr.) s. Lehre, Beschreibung der Mäuslein.

Myomancie, s. f. (gr.) s. Weissagung durch Mäuse.

Myope, s. m. et f. et adj. s. der ein kurzes Gesicht hat, übersichtig.

Myopie, s. f. s. Kurzsichtigkeit, Uebersichtigkeit, blödes Gesicht, das nicht weit sehen kan, alles nahe haben muß; Krankheit derer, die ein kurzes Gesicht haben.

Myosotis, s. f. Mausöhrlein, Kraut.

Myotomie, s. f. Theil der Zergliederungskunst, die es mit den Muskeln zu thun hat.

MYP

Myparrisfoyer, v. a. a. eine Sache mit der andern vermischen.

Mypinx, s. m. s. Trommelhäutlein im Ohr s. Timpan.

MYR

Myre, s. m. a. Wundarzt.

Myrefeuillet, s. m. a. dritter Magen der Thiere.

Myriade, s. f. Myriade, Zahl von zehntausend.

Myrinece, Myrmécie, s. f. s. Art Warzen, Hüner- oder Aelsteraugen in der flachen Hand, oder unter den Füssen, sind etwas spitzig.

Myrionyme, adj. c. der tausend (eine grosse Menge) Namen hat.

Myrmicaleon, Myrmicoleon, s. m. (gr.) ein Ameisenfresser, bunter Erdwurm. s. Formica-leo.

Myrmidon, s. m. s. Mirmidon.

Myrmillion, s. m. s. Art Fechter zu Rom. s. Mirmillon.

Myrobolan, Myrabolan, s. m. Myrabolane, Frucht aus Indien, Art wohlriechender Nuß.

Myrobolanier, s. m. Baum, so solche Frucht trägt.

Myrostoyer, v. a. a. sich bewundern.

Myrrhe, s. f. (myrrha) Myrrhen.

Myrrhis, s. m. (lat.) spanischer Kerbel, ein Kraut.

Myrte, Mirthe, s. m. a. f. (myrtus) Myrtenbaum, Myrte; v. ein Sinnbild der Liebe und verliebter Händel.

couronne de *myrte*, Krone der glücklich Verliebten.

Morriforme, adj. s. caroncules *myrtiformes*, die Warzen, so aus dem Jungferhäutlein entstehen, wenn es zerrissen ist.

Myrtille, s. m. (myrtillus) Myrtenbeer, Heydelbeer, Schwarzbeer; Heydelbeerstrauch; v. der Name eines gewissen Hirten.

MIS

Mystagogue, s. m. der die Geheimnisse einer Religion erklärt.

Mystère, s. m. (mysterium) Geheimnis, Gottesdienst und Sacraments; f. Heimlichkeit, heimliche, verborgene Sachen; It. Wesen, Schwierigkeit.

les *mystères* de la foi, die Geheimnisse des Glaubens.

faire *mystère* d'une chose, f. eine Sache geheim halten, ein Geheimnis aus etwas machen.

ce sont des *mystères* pour moi, das sind mir Geheimnisse, verborgene Dinge.

pourquoi tant de *mystère?* warum so viel Wesens, so viel Schwierigkeit?

il n'y a pas grand *mystère*, es ist so schwer nicht.

les *mystères* de Cérès, Fest, so bey den Römern des Nachts celebriret wurde.

Mystérieusement, adv. Geheimnisvoll, auf eine geheime verborgene Art, Geheimnisweise; f. sonderbarlich.

il est *mystérieusement* soupçonneux, er ist ungemein argwöhnisch, er argwohnet, wo auch kein Schein eines Argwohns vorhanden.

Mystérieux, euse, adj. w. s. geheim, geheimnisvoll oder reich; f. verborgen, geheim; unbegreiflich, schwer zu verstehen; der gros Wesen und viel Umstände machet, wo es nicht nöthig, heimlich, der aus allen Dingen Geheimnisse machet; homme *mistérieux*.

un mot *mystérieux*, ein geheimes Wort, dessen Deutung schwer zu begreifen ist; d'une manière *mystérieuse*, ins Geheim.

Mystes, s. pl. a. Prälaten, Bischöffe, Erzbischöffe.

Mysticité, s. f. s. tiefe Untersuchung des verblümten und geistlichen Verstandes der Schrift, die hohe geistliche Lehre.

Mystique, adj. c. (mysticus, nur in Religions- und geistlichen Sachen gebräuchlich:) mystisch, figürlich, geheim und geistlich, als der Verstand der Worte in heiliger Schrift ꝛc.; It. so was besonders in dergleichen Sachen suchet; so von dem geheimen und geistlichen Verstande handelt; It. s. m. der einen besondern geistlichen Verstand in der Schrift, oder lauter geheimen Verstand in den Schriftworten suchet, ein Geistlich-Hochandächtiger.

Mystiquement, adv. mystischer Weise, auf eine mystische Art, geheimer Weise, ins Geheim, im geistlichen oder figürlichen Verstande.

Mystiquerie, s. f. g. (im Scherz) mystische Erklärung, die aber allzuweit hergeholet und übel gegründet ist.

Mystre, s. m. s. ein Gemäß zu flüßigen Dingen bey den Griechen.

MYT

Mythologie, s. f. (mythologia) heydnische Götterlehre, Erklärung der Fabeln, Auslegung der poetischen Götter.

Mythologique, adj. zu dieser Erklärung gehörig, mythologisch.

Mythologiste, Mythologue, Mythologien, s. m. der die heydnischen Fabeln verstehet und erkläret, Ausleger der heydnischen Götzengedichte.

Mytile, Myryle, s. m. kleiner Muschelfisch, den das Meer auswirft.

MYV

Myurus, adj. m. s. vom Puls, dessen Schläge immer schwächer werden.

# N.

N — NAC NAC NAD NAD — NAG

N. s. f. N. der dreyzehende Buchstabe des Alphabets; (nach der alten Aussprache Enne. s. f. nach der neuern Ne. s. m. *Acad. Fr.*)

NAB

Nabir, s. m. pulverisirter Zuckerkand, als ein gesund Augenpulver.

Nabot, ote, s. (für navot; s. Naveau, vet) g. (im Scherz aus Verachtung) klein, ein kleiner Knirps, kleiner Pinsel.

eiptit *nabot*, kleiner Verstand.

NAC

Nacaire, oder Nachère, s. Art der Reiterkrummel; It. bey einigen Art Trompeten, wie die Meergötter haben.

Nacarat, e, adj. et s. m. hell- oder hochrothe Farbe, Nacre-Farbe.

Nacelle, s. f. ein Nachen, Kahn, Schifflein; s. (in der Architectur) Einziehung. f. Scotie; (in der Anatomie) länglichte Vertiefung zwischen dem äussern und innern Ohrkreise, das Schifflein, Scapha genannt.

la *nacelle* de Saint Pierre, f. die römische Kirche.

nous passerons l'eau dans une *nacelle*, wir wir wollen mit einem Nachen über das Wasser setzen.

Nachère, s. Nacaire.

Nacquer, s. m. a. f. Naquet.

Naquerer, v. n. g. w. s. Naquerer.

Nacquette, w. s. Naquette.

Nacre, s. f. (a. naque) Muschel, de perle, Perlenmutter.

Nacrer, w. s. Naquerer.

Nacrieux, euse, adj. w. (ist nur in Paris gebr.) delicate und ekelhafte Person, so im Essen und Trinken eigensinnig und ekel ist.

NAD

Nadir, s. m. s. (in der Astronomie) der Fußpunkt, Fersenpunkt am Himmel, der gerads dem Wirbelpunkte über uns entgegengesetzt ist, die wekteste Tiefe.

NAF

Naffe, Nafe, Naphe, s. f. s. eau de *naffe*, Pomeranzen-, oder Orangeblütwasser, ein wohlriechendes Wasser.

NAG

Nage, s. f. s. so nennen die Schiffer in Paris ein Stück Holz am Rande eines Kahns, worauf das Ruder ruhet.

chaloupe bonne de *nage*, Schaloupe, die sich leicht regieren läßt.

à la Nage, oder à Nage, adv. schwimmend, mit Schwimmen.

se sauver *à la nage*, sich durch Schwimmen retten, ausschwimmen.

être (rour) *en nage*, tropfnaß, über und übernaß seyn; in vollem Schweiß seyn.

*à la nage* patand, pfützennaß, (von einem Hunde, den man ins Wasser geworfen;) it. (im Scherz von einem Menschen, der ins Wasser gefallen;) il est *à la nage* patand, *P.* g. er hats im großen Ueberfluß.

Nageoir, s. m. Ort an einem Flusse, wo man sich badet.

Nageoire, s. f. Floßfeder; *f.* alles, was man unter die Arme legt, wenn man schwimmen lernt, als Blasen ꝛc.; it. ein Teller oder Strohkranz, so man in volle Gefäße legt, die man trägt, damit sie nicht schwanken.

Nager, v. n. (nous nageons, je nageois) schwimmen; rudern; *w.* auf dem Wasser schweben; schiffen, fahren.

se sauver en *nageant*, durch Schwimmen sich retten; *nager* en foule, haufenweise schwimmen; *nager* à vau l'eau, abschwimmen.

*nager* de toute force, *f.* aus allen Kräften rudern; *nager* debout, im Stehen rudern; *nager* à rant d'avirons par bande, so viel Ruder auf einer Seite führen.

*nager* à sec, mit dem Ruder das Ufer fassen; *nage* sec, rudere so, daß niemand bespritzt wird.

*nager* sur le fer, ein Schiff durch Hülfe des Wurfankers forttreiben; *nager* la chaloupe à bord, die Schaloupe an das Schiff führen; faire *nager* un vaisseau, ein Schiff nöthigen, daß es abweichen, davon fahren müsse.

*nager* en grande eau, *f.* in vollem Laufe seyn; alles vollauf haben, sehr wohlhabend seyn, dem Glück im Schoße sitzen; *nager* dans les biens, sehr reich seyn, im Ueberfluß des Reichthums schweben; *nager* dans la volupté, der Wollust sich ergeben, in der Wollust schweben; il *nage* dans la joie, er ist ganz voll Freude; *nager* entre deux eaux, auf beyden Achseln tragen; unschlüssig seyn, nicht wissen, wozu man greifen soll; il *nage* entre deux eaux, er trägt auf beyden Achseln, will sich zu keiner Parthey schlagen.

*nager* dans son sang, in seinem Blute schwimmen, viel Blut verlieren.

Nageur, euse, adj. er *f.* Schwimmer; *s.* Ruderer.

Naguère, oder Naguères, adv. (il n'y a guère) *w.* neulich, unlängst, ehedessen, vor weniger Zeit, (ist fast nicht mehr gebräuchlich, als nur in der Poesie und im hohen Styl.)

NAI

Naïades, *s. f. pl. s.* Wasser-Fluß- oder Brunnengöttinnen; les naïades trifles.

Naïf, ive, adj. (nativus) natürlich, ungekünstelt, aufrichtig, offenherzig, ohne Verstellung, aufrichtig, als ein Gespräch oder Gemählde; (ist vornehmlich in dieser Bedeutung im poetischen Styl gebräuchlich;) it. einfältig, gar zu offenherzig und läppisch; it. *w.* lebhaft, artig.

portrait *naïf*, natürliches Ebenbild; description *naïve*, eigentliche Beschreibung.

les manières *naïves*, die freye und ungezwungene Art.

un homme *naïf*, ein einfältiger Mensch, der redt und thut, wie ihm ums Herze ist; réponse *naïve*, allzu offenherzige Antwort.

Nain, *s. f.* m. Naine, *s.* it. adj. (nanus) Zwerg.

arbre *nain*, Zwergbaum, Franzbaum, *pl.* arbres *nains*: lèves *naines*, Zwergbohnen, die nicht in die Höhe steigen.

oeuf *nain*, Windey.

Naipe, *s. f.* m. *s.* Dorfrichter bey den Türken.

Nairangie, *s. f. s.* Art der Weissagung bey den Arabern, aus den verschiedenen Phänomenis der Sonne und des Monds.

Naires, *s.* m. *pl.* Nairi, *s.* Edelleute unter den Indianern.

Naisage, *s.* m. *s.* (im gerichtlichen Styl) Recht, seinen Hanf oder Flachs in einem Teiche zu rösten.

Naissance, *s. f.* (naître) die Geburt; Geburtsstunde; *f.* Geburt, Geschlecht, Herkommen, Stamm; Stand; Adel, vornehm Geschlecht; der Anfang, Ursprung, Aufgang, erste Angegin, die Entstehung, Kindheit, das Wachsthum; *s.* (in der Botanik) der unterste Theil an einer Pflanze oder Stiel, das unterste am Kraut, wo der Steugel herauswächst; (in der Baukunst) Anlauf einer Säule, oder eines Gewölbes, wo man anfängt, ein Gewölbe krumm zu führen, wo es sich anfängt zu krümmen, de voûte etc.; pierres qui montrent la *naissance* d'une voûte, Steine, so den Anlauf, Ansatz, Anfang eines Gewölbes anzeigen.)

le jour de la *naissance*, der Geburtstag; lieu de *naissance*, Geburtsort, Geburtsstadt, Vaterstadt; il est bossu de *naissance*, er ist buckelicht geboren.

réglez les conditions par la *naissance*, richtet den Unterscheid der Stände nach der Geburt ein; les personnes d'une *naissance* ancienne, die Personen von einem vornehmen Herkommen; maison de *naissance*, Stammhaus; je ne vous dis pas ma *naissance*, ich sage euch nicht, wo ich herstamme.

être de *naissance*, avoir de la *naissance*, von Adel seyn, von hohem Stande seyn, von gutem Geschlecht oder Herkommen seyn; être de basse *naissance*, von geringem Geschlechte herstammen, von geringem Herkommen seyn; d'une *naissance* obscure, von geringem Herkommen.

la *naissance* du monde, der Welt Anfang; cette ville dès sa *naissance*, diese Stadt von ihrer Erbauung an.

c'est de là que les vices prennent *naissance*, daher entspringen die Laster; une des plus célèbres questions auxquelles les débats théologiques des derniers siècles ayent donné la *naissance*, c'est celle, qui -, eine von denenjenigen berühmtesten Fragen, zu welcher die theologischen Streitigkeiten seit unsern letzten Jahren her Anlaß gegeben haben, ist die, welche -.

la *naissance* de l'aurore, die aufgehende Morgenröthe; - du jour, der anbrechende Tag; la *naissance* des fleurs, das Aufgehen, Aufblühen der Blumen.

Naissant, e, part. et adj. das in der Geburt ist, das erst geboren wird oder ist, neugeboren; *f.* das erst hervorkommt, als Laub; das aufgehet oder anbricht, als der Tag; das erst herauskommet, neues; das entspringet, entstehet, als Begierden ꝛc.; neuwachsend; angehend, aufkommend, hervorwachsend ꝛc.; *s.* (in der Heraldik) von einem Thier, dessen Kopf und Vordertheil sich im Schilde hervorthut, oder herporraget. *s.* Naître.

lion etc. *naissant*, Löwe ꝛc. so halb hervorstehet auf dem Helm; en *naissant*, bey meiner Geburt; verd *naissant*, grasgrün; tête *naissante*, Kopf, da die Haare wieder wachsen; mille-fleurs *naissantes*, tausend hervor- oder aufwachsende Blumen.

fortune *naissante*, angehendes, aufsteigendes Glück; beauté *naissante*, angehende Schönheit; un état *naissant*, ein neu angehender Staat; une passion *naissante*, eine hervorbrechende, entstehende Begierde.

un propre *naissant*, *s.* eine Erbschaft, so der Vater acquiriret, und seinem Sohne durch Successionsrecht überläßet; it. ein von Brautschatzgeldern erblich erkauftes Gut.

Naître, v. n. (nasci, *Praes.* je nais, tu nais, il naît, nous naissons, vous naissez, ils naissent; *Imperf. I.* je naissois; *Imperf. II.* je naquis, tu naquis, il naquit, nous naquîmes, vous naquîtes, ils naquirent; *Perf.* je suis né (née;) *Fut.* je naîtrai, tu naîtras, il naîtra, nous naîtrons, vous naîtrez, ils naîtront; Conj. *Praes.* que je naisse etc.; *Imperf. I.* je naîtrois etc.; nous naîtrions etc.; *Imperf. II.* que je naquisse, que tu naquisses, qu'il naquit, que nous naquissions, que vous naquissiez, qu'ils naquissent; Part. I. naissant; II. né;) geboren werden; zur Welt kommen; auskriechen, hervorkommen; *f.* hervorwachsen, wachsen; herkommen, herauskommen, erwachsen, hervorkommen, auskriechen; aufschießen, wachsen als Blätter, aufgehen, als der Saame; entspringen, als ein Fluß, eine Quelle; Ursprung gewinnen; entstehen, als ein Staat, Gelehrter, als Wind ꝛc.; aufkommen, als ein Wort, Gebrauch; anfangen, beginnen, einen Anfang haben oder nehmen; anbrechen, als der Tag; aufgehen, sich erstlich sehen lassen, als die Sonne oder Kometen.

faire *naître*, verursachen, erwecken, zeugen, erzeugen, gebären, hervorbringen, Anfang geben.

*naître* aveugle, boiteux, blind, lahm geboren werden, auf die Welt kommen.

*naître* Poëte, Peintre, zum Poeten, Mahler geboren werden, das ist, natürliche Geschicklichkeit zum Poeten haben.

un enfant qui vient de *naître*, ein neugeboren Kind.

un agneau qui vient de *naître*, ein Lamm, das eben jung geworden.

je *naquis* un tel an, ich bin in dem Jahre geboren worden.

a *naître*, das erst geboren werden oder kommen soll; il est à *naître*, es soll noch geboren werden; es ist noch nichts davon da, es soll noch kommen, noch werden; il est à *naître* que -, es ist noch nicht erhört, daß -.

il en *naît* des enfans, es werden ihnen Kinder geboren; il lui est *né* un fils, es ist ihm ein Sohn geboren.

cette lueur *naît* des peines que etc., dieser Schimmer entstehet aus den Strafen, welche ꝛc.; mot qui vient de *naître*, Wort, das erst aufkommt; les fleurs, qui *naissoient* sur les pas, die Blumen, so aller Orten, wo man den Fuß hinsetzte, hervorwuchsen.

le jour commence à *naître*, v. es beginnt Tag zu werden.

on a vu *naître* la fortune d'un homme, *f.* man hat den Anfang des Glücks eines Menschen gesehen; je l'ai vu *naître*, ich habe ihn in seinem Glück gesehen; il ne fait encore que de *naître*, sein Glück fängt nur erst an.

ce ruisseau *naît* à deux lieues d'ici, dieser Bach entspringt zwo Meilen von hier.

les orangers ne *naissent* que dans les pays chauds, die Citronenbäume wachsen nur in warmen Ländern.

faire *naître* l'occasion, Gelegenheit an die Hand geben; faites moi *naître* les occasions de vous servir, gebt mir Gelegenheit, euch zu dienen; faire *naître* une occasion à qn, einem eine Gelegenheit an die Hand geben; faire *naître* de l'amitié, der Freundschaft einen Anfang geben, Freundschaft erwecken; faire *naître* des querelles, Streit erwecken; faire *naître* les plaisirs, Vergnügen verschaffen; il y fait *naître* des idées, da erzeugt er Begriffe.

cela m'en a fait *naître* la pensée, das hat mich auf den Gedanken gebracht.

non seulement Dieu fait, quels objets peuvent faire *naître* certaines passions au dedans de

de vous, mais il y fait *naître* ou il en détourne ces passions, comme bon lui semble, SAUR. GOtt weiß nicht allein, was für Dinge diese oder jene Begierden in euren Herzen wirken können, sondern er erzeugt auch diese Begierden, oder verhindert sie, nach seinem Wohlgefallen.

le tremblement de terre fit *naître* des Iles en des lieux où il n'y en avoit jamais eu, das Erdbeben brachte Inseln hervor an Orten, wo noch nie welche gewesen waren.

**Naivement**, adv. aufrichtig, natürlich, ungekünstelt, ungezwungen; f. einfältig, einfältiger Weise; gar zu offenherzig.

c'est un homme qui dit *naivement* sa pensée, wie ers meint, so redet er. f. Naïf.

**Naïveté**, f. f. (naïf) Aufrichtigkeit, natürliches, ungekünsteltes, ungezwungenes Wesen, natürliche Artigkeit; unverstellte Redlichkeit; f. Treuherzigkeit, Offenherzigkeit, Einfalt; läppische Sache, Läpperey.

une *naïveté* charmante, eine angenehme Aufrichtigkeit, Freymüthigkeit.

il dit des *naïvetés* à faire crever de rire, er sagt Läpperey'n, darüber man sich todt lachen möchte.

NAM

**Namaz**, f. m. Gebet der Türken.

**Namps**, f. m. pl. a. Pfand.

**Namur**, Stadt in den Niederlanden.

NAN

**Nanan**, f. m. w. (in der Kindersprache) das Essen.

taisez-vous, vous aurez du *nanan*, schweig stille, du soist was zu essen haben.

**Nancelle**, *r.* f. Nacelle.

**Nanci, Nancy**, Hauptstadt im Herzogthum Lorraine.

**Nanin**, g. ach nein, nein nein!

**Nanna**, f. f. amerikanische Pflanze mit einer Frucht, die den Artischocken ähnlich ist.

**Nannette**, oder Nanon, f. f. (dim. von Anne) Annchen, Nennlein.

**Nantes**, Stadt in Frankreich.

**Nantecul**, Stadt in Isle de France.

**Nantille**, g. f. Lentille.

**Nantir**, v. a. *r.* Pfand Versicherung geben, etwas benamtes geben, zur Versicherung für das gelichene Geld oder seinen Namen; einschreiben gerichtlich, daß man von einem etwas zum Pfande habe; in das Consensbuch bey der Obrigkeit ein Darlehen und verpfändetes Gut eintragen lassen; Geld gerichtlich deponiren; eine Summe erlegen, für ein Lehen zu heben; lr. sich einer Sache aus Vorsicht versichern, bemächtigen, als Erbschaftsgeber.

prêtez-moi de l'argent, je vous *nantirai*, leihe mir Geld, ich will dir ein Pfand geben.

se **Nantir**, v. r. sich selbst verpfänden; sich womit versehen, versichern, etwas von einem Schuldmanne zu seiner Sicherheit nehmen; auch f. g. *je me nantis* de qch, sich mit etwas aus Vorsicht versehen.

je *me* fais *nanti* pour la somme qui m'est due, ich habe mir so hoch als sich meine Schuld beläuft, Arrest angelegt; je *me* fais *nanti* de toutes ses hardes, ich habe mich alles seines Geräthes versichert.

**Nanti**, ie, part.

il ne veut rien prêter, s'il n'est *nanti*, er will ohne Pfand nichts leihen.

être *nanti* de qch, f. g. etwas besitzen; noch haben.

**Nantissement**, f. m. *r.* ein Pfand, Unterpfand, Arrest, Versicherung, so man einem für das geliehene Geld einsetzt; lr. Deponirung der Gelder.

je lui ai donné ma montre pour son *nantissement*, en *nantissement*, ich habe ihm meine Sackuhr zum Pfande gegeben.

pays de *nantissement*, Ort, wo zur Versicherung der Hypothek die Schuld nebst dem Unterpfande in ein Consensbuch eingetragen wird.

**Nantois**, oise, f. et adj. einer aus Nantes, Nantesisch; f. m. die Grafschaft Nantes.

NAP

**Nape**, f. Nappe.

**Napée**, f. f. Napaea, die Wald- oder Hügelgöttin der Heiden.

**Napel, Napelles**, f. m. (napellus) Wolfs- oder Teufelswurzel, Eisenhütlein; lr. gewisse Art Mäuse, so diese Wurzel frisset.

**Naphe**, *r.* f. Nafte.

**Naphte**, oder w. Naphta, f. f. Naptha, weiß's Erdharz, Bergbalsam, ein mineralisches Oel, fast wie Steinöl.

**Naples**, f. m. Neapolis, Königreich und Stadt in Italien.

mal de *Naples*, die Franzosen, venerische Krankheit, Hurenseuche; aller à *Naples* sans passer les monts, g. eine venerische Krankheit an den Hals bekommen, mit einer venerischen Krankheit angesteckt werden.

**Napoli**, Stadt in Morea.

**Napolitain, e**, f. et adj. oder Néapolitain, Neapolitaner.

**Nappe, Nape**, f. f. (mappa) Tisch- oder Altartuch; *r.* (in der Jägerey) rohes Hirschfell, ausgebreitete Hirschhaut, die Wildhaut, so man ausbreitet, den Hunden ihren Theil zu geben; (bey den Fischern und Vogelfängern) dünnestes Theil des Netzes, Stück des Garns, da es am dünnesten ist; (in der Hydraulik) Wasserfall, so sich wie ein Tischtuch ausbreitet, auf einem breiten Steine; f. grüne Saat, so ein eben Land gleichsam als ein Tuch bedecket.

*nappe* d'autel, Altartuch.

mettre la *nappe*, den Tisch decken; f. zu einer gesellschaftlichen Mahlzeit das Tischgeräthe hergeben; den Tisch, Brot und Nachtisch hergeben, die Gäste aber für das andere, so zu einer Mahlzeit gehöret, sorgen lassen.

il a trouvé la *nappe* mise, er hat eine gute Heyrath gethan, ein gutes Haus ꝛc. bekommen.

lever la *nappe*, die Speise vom Tische abtragen, und den Tisch abdecken; ôter la *nappe*, den Tisch abnehmen, abdecken.

*nappe* de bled, die grüne Saat, die anfängt die Erde zu bedecken; une belle *nappe*, eine schöne Breite, darauf die Saat wohl steht.

*nappe* d'eau, *r.* Wasserabfluß, Wasserfall, so sich ausbreitet.

NAQ

**Naquaire**, f. Nacaire.

**Naquer**, f. m. a. ein Marqueur in einem Ballhause ꝛc.; lr. ein Laquay.

**Naqueter**, v. n. g. w. auf eine knechtische Art aufwarten; durch dienstfertige Bedienung und Aufwartung um eines Gunst sich bewerben; lr. lange vor der Thüre warten.

il m'a fait *naqueter* long-temps, er hat mich lange Zeit warten lassen; il a *naqueté* là trois heures, er hat drey Stunden allda gewartet; *naqueter* à la porte d'un grand an eines grossen Herrn Thüre auf knechtische Art aufwarten.

**Naquetre**, f. f. Spitzen- und Leinewandhändlerin.

NAR

**Narbonne**, französische Stadt in Languedoc.

**Narcisse**, f. m. (narcissus) eine Narcisse, (Blume;) lr. Mannsname; f. schöner Knabe, junger schöner Mensch; einer, der in sich selbst verliebt ist.

*narcisse* simple, double, einfache, doppelte Narcißblume.

**Narcissite**, f. f. Art Stein.

**Narcotique**, adj. c. (narcoticus) *r.* narcotisch, Schlaf-bringend, Schlaf-machend, einschläfernd, betäubend.

**Nard**, f. m. (nardus) Narden, balsamisches Kraut, Spike, Spiknard; lr. ein Balsam.

*nard* celtique, celtische Narde oder Spike; *nard* sauvage, wilde Narde oder Spike; *nard* des Indes, indianische Spikenard.

**Nargue**, adv. g. (im Scherz) pfuy, weg mit, trotz; de qn, de qch, pfuy, Henker mit einem, mit was.

*nargue* de lui, weg mit ihm; *nargue* de l'amour, ich mag nichts von der Liebe hören; *nargue* pour toi, de toi! pfuy mit dir ꝛc.; faire *nargue* à qn. einen Vorzug vor einem haben; den Trotz bieten; - à qch, etwas bey weitem übertreffen, machen, daß sich etwas vor dem andern verkriechen muß; faire la *nargue*, verachten, verspotten, die Feige weisen.

**Narguer**, v. a. qn, einen verachten; Trotz bieten.

**Nargué**, ée, part.

**Narine**, f. f. Nasenloch.

**Narquois**, oise, f. (nargue) g. verschmitzter Betrüger, schlauer Fuchs, verschlagener Spitzbube, der einen listig betrügt, einem eine Nase macht, (gemeiniglich von Bettlern und Soldaten;) lr. gewisse unter den Bettlern und Dieben angenommene Sprache, Rothwelsch.

parler *narquois*, Rothwelsch reden; ils parlent *narquois*.

c'est un *narquois*, es ist ein listiger Schelm, schlauer Fuchs.

**Narrateur**, f. m. w. Erzähler, einer der erzählt.

un bon *narrateur*, einer, der etwas schön erzählen kan.

**Narratif, ive**, adj. zur Erzählung gehörig, erzählend, Erzählungsweise.

**Narration**, f. f. (narratio) Erzählung.

**Narrative**, f. f. (narrandi facultas) die Kunst zu erzählen, oder seine Gedanken wohl an Tag zu legen.

il a la *narrative* belle, er kan sich über die massen wohl ausdrücken; il a la *narrative* agréable, er hat eine angenehme Weise, etwas zu erzählen.

**Narré**, f. m. w. Erzählung.

un plaisant *narré*, eine lustige Erzählung.

**Narrer**, v. a. (narrare) erzählen, die Erzählung einer Sache anstellen.

**Narré, ée**, part. et adj. erzählt; vorgebracht.

un fait bien *narré*, eine geschicklich erzählte Geschichte.

**Narval**, f. m. See-Einhorn, grosser Fisch mit einem Horn als eines Einhorns, im Isländischen Meer.

NAS

**Nasal**, f. m. (nasus) *r.* Obertheil des Visirs an einem Helm, das über sich geschoben am Bande, oder an der Oeffnung eines Helms, das über die Nase herabfällt, Oberdecke; in den Wappen das Ober-Visir.

**Nasal, e**, adj. *r.* musculo *nasal*, Nasenmuskel.

son *nasal*, Ton, so durch die Nase hervorgebracht wird; voyelle *nasale*, Selbstlauter, der durch die Nase ausgesprochen wird.

**Nase, Nazer, oder Nazr**, f. m. *r.* Oberbe-

dienter am persischen Hofe, so die Oberaufsicht über des Sophi Güter, Marställe, Kleidung, Küche ꝛc. hat.

Nasard, s. m. dunkeler Orgelton, gewisses Orgelregister, das den Ton eines durch die Nase singenden nachahmet; lt. w. einer der nieselt, durch die Nase redet; s. das folgende adj.

Nasard, adj. m. ton *nasard*, Ton, der durch die Nase gehet.

parler d' un ton *nasard*, durch die Nase reden, nieseln; g. nuscheln.

Nasarde, s. f. ein Nasenstüber.

homme à *nasarde*, Mensch, der Nasenstüber verdienet.

Nasarder, v. a. Nasenstüber geben; f. veriren, für einen Narren halten.

Nascalies, s. m. s. Nascalia, runde Körper, so bey gewissen Fällen in den Mund der Wärmutter gethan werden.

Naschi, oder Nas, s. m. Name einer Würde bey den Juden, Fürst, Vornehmste in der jüdischen Rathsversammlung.

Naseau, s. m. Nasenloch der Thiere; naseaux, die Nasenlöcher, sonderlich der Pferde; im Scherz auch der Menschen.

Nasillard, e, adj. et s. (meistens substantive gebräuchlich) der durch die Nase redet, Nieseler, Schnäuzer, Nuscheler.

Nasiller, v. n. w. durch die Nase reden, nieseln, nuscheln; s. wühlen.

les sangliers *nasillent* dans la boue, die wilden Schweine wühlen im Kothe.

Nasilleur, s. m. euse, f. f. Nasillard.

Nasitort, s. m. (nasturtium) indianische Kreß, s. Cresson.

Nasse, s. f. (nassa) w. Fischreuse; gewisses Instrument, wie ein Hühnerkorb, Sperlinge zu fangen; ein Netz, das wie eine Fischreuse gemacht ist; f. Fallstrick; lt. Gewalt, die man über jemand hat.

être dans la *nasse*, in schlimme Händel verwickelt seyn; on le tient dans la *nasse*, er ist gefangen, ist fest in dem Handel.

Nasselle, s. Nacelle.

Nasturce, s. Nasitort, Cresson.

Nasib, s. m. Glück oder Schicksal bey den Türken.

## NAT

Nat, adj. a. s. Net.

Natal, e, adj. (meist nur im m. und sing. gebräuchlich von dem Geburtsort, doch auch f. und pl. unten s.) Geburts- wo oder worinne man geboren ist, zur Geburt gehörig.

lieu *natal*, Geburtsort; le pays *natal*, das Land, wo man geboren ist, Vaterland; le jour *natal*, der Geburtstag; maison *natale*, s. (bey Mönchen, Jacobinern) Professhaus, der Ort, wo sie ihr Gelübde thun, und woran sie gebunden; les jeux *natals*, Spiele der Alten, so bey denen Geburtsfesten angestellet wurden; les quatre *natals*, die vier hohen Feste im Jahr; (Weyhnachten, Ostern, Pfingsten, Allerheiligen.)

Natés, s. f. pl. s. (in der Anatomie) die Arschbacken.

Nathinéens, s. m. s. Nethinim, diejenigen Juden, so zur Aufwartung der Leviten bestellet.

Natif, ive, adj. gebürtig.

*natif* de Paris, ein Pariser, der von Paris ist; cinobre *natif*, Bergzinnober; cuivre *natif*, gediegen Kupfer; fer *natif*, gediegenes Eisen; *natif* du pays, Inländer, inländisch.

Nation, s. f. (natio) ein Volk, Leute, die aus einem gewissen Lande sind; ein Geschlecht; f. Leute von einerley Profession, Art Leute der Profession nach; lt. Nation bey einer Universität, Landsmannschaft, oder gewisse Eintheilung der Studenten.

les *nations*, (im biblischen Styl) die Ungläubigen, Heiden.

une *nation* belliqueuse, ein kriegerisches Volk; les *nations* de l'Asie, die Völker aus Asien.

un François de *nation*, ein geborner Franzos; il est Grec de *nation*, er ist von Geburt ein Grieche.

ils ne voient autour d' eux que *nations* exterminées, que places rendues désertes, sie sehen um sich her nichts als ausgerottete Völker, nichts als einöde Schlösser.

la *nation* des poetes, f. das Geschlecht der Poeten; *nation* basse et maligne, nichtswürdige und boshafte Gesellen.

National, e, adj. (nationalis) eine ganze Nation betreffend, so ein ganzes Volk angehet, des ganzen Volks oder Landes; lt. partheyisch, gar zu sehr für seine Nation eingenommen, der nur seinem Volke zu Gefallen redet.

vice *national*, vices *nationaux*, Nationalfehler, Fehler, der einem ganzen Volk anhängt, Laster, so einem ganzen Volke gemein; Synode *nationale*, Zusammenkunft der Geistlichen eines ganzen Landes und Volkes; Cardinaux *nationaux*, oder les *nationaux*, s. Cardinäle, so keine Italiäner sind.

Nativité, s. f. (nativitas) f. Geburt, (absonderlich von Christo, Maria und einigen Heiligen) Geburtsstunde; s. die Nativitätstellung; der Planet, den man einem stellt, in der Astrologie.

la *nativité* de Jesus-Christ, Christi Geburt, s. Naissance.

Natolie, s. f. Natolien.

Natron, s. m. (lat.) Baurach, Art eines alkalischen Erdsalzes, so in Aegypten gefunden wird, ist schwarz oder grau.

Nats, adv. a. f. Rien.

Natta, s. m. s. (in der Medicin) Art Speckbeulen oder fleischigter Gewächse, so am Rücken oder den Schultern wächst, an einer dünnen Wurzel hängt, und oft sehr groß wird.

Natte, s. f. (matta) eine Matte, Stroh- Binsen- oder Rohrmatte, Decke, Erddecke, schlechte Wanddecke.

une *natte* de jonc lui servoit de lit, eine Binsendecke diente ihm zum Bett.

Natter, v. a. mit Matten beschlagen, belegen, bedecken; lt. als Matten, oder wie eine Matte flechten, als Haare ꝛc.

*natter* une chambre, eine Kammer mit Matten belegen (auf dem Boden,) mit Matten beschlagen (an den Wänden.)

Natteron, s. m. a. kleine Binsendecken.

Nattier, ère, s. Mattenflechter, der oder die Matten macht, oder verkauft.

Naturalisation, s. f. s. (in Rechten) Erklärung einer Person für einheimisch, oder Verleihung des Heimrechts, Mittheilung der Rechte der Eingebornen, Aufnahme unter die Eingebornen eines Landes, das Bürgerrecht des Landes; f. das Instrument davon.

Naturaliser, v. a. (von naturalis) naturalisiren; einem Fremden die Rechte eines im Lande gebornen ertheilen, die Rechte der Eingebornen mittheilen, die Freyheiten eines Landeinwohners geben, das Heimrecht verleihen, ihn in die Zahl der Eingebornen nehmen; f. fremde Wörter oder Redensarten in einer Sprache annehmen; ein Wort oder eine Gewohnheit in Gang bringen, gangbar machen, einführen.

la coutume *naturalise*, pour ainsi dire, les vices, die Gewohnheit machet, daß man Laster nicht mehr für Laster hält; machet uns so zu sagen die Laster einheimisch, gemein.

Naturalisé, ée, part.

Naturalisme, s. m. Religion der Atheisten; lt. der natürliche Zustand, natürliche Beschaffenheit eines Dinges.

Naturaliste, s. m. Naturkündiger; lt. ein Naturalist, der die Natur zum Gott machet, oder die Offenbarung läugnet.

Naturalité, s. f. Vorrechte eines Landeskindes, Heimrecht.

lettres de *naturalité*, w. Heimrechtsbriefe, gerichtliche Urkunde, daß einer unter die Landeseinwohner aufgenommen worden sey.

Nature, s. f. (natura) die Natur, alle erschaffene Dinge, oder die von GOtt gesetzte Ordnung in natürlichen Dingen; die Natur, Art, Eigenschaft in sich selber, wesentliche Eigenschaft eines Dinges, die Art derselben, angeschaffene Eigenschaft; lt. angeborne Art, angeborner Trieb; Art, Gattung, Zustand, Wesen, Beschaffenheit; (bey den Theologis) Zustand des Menschen in- oder ausser der göttlichen Gnade; s. Schaam-Geburtsglieder; a. (in der Musik) ein ungezwungener Fall aus einem Ton in den andern, chanter par nature, aus dem b mol ins b dur fallen, in der alten Singekunst gebräuchlich.

*nature* naturante et naturée, bey den Theologis, wenn sie die Natur im Gegensatz mit GOtt ansehen, so ist das erste von GOtt, das andere von der Natur zu verstehen.

pénétrer dans les secrets de la *nature*, die Geheimnisse der Natur erforschen; de la *nature*, von Natur.

l' idée des bontés de Dieu doit assortir l'incompréhensibilité de la *nature*, SAUR. wenn man sich die göttliche Güte vorstellen will, so muß sie auch der Unbegreiflichkeit seiner Natur gemäß seyn.

la *nature* de l'homme, die Natur des Menschen; la *nature* corrompue de l'homme, die verderbte Natur, angeborne Verderbnis des Menschen; forcable à leur *nature*, die ihrer Natur gemäs ist; j'ai cela de *nature*, ich habe das von Natur; das ist mir angeboren.

payer le tribut à la *nature*, f. sterben.

parler de la *nature* des choses, von der Eigenschaft der Dinge reden.

la *nature* de l' oeconomie présente, die eigentliche Beschaffenheit der gegenwärtigen Zeit, jetzigen Haushaltung.

la *nature* se contente de peu, die Natur ist mit wenigem zufrieden; droit de *nature*, Recht der Natur, natürlich Recht; conforme à la *nature*, der Natur gemäß; peindre d' après *nature*, nach der Natur abbilden.

ce sont des tableaux pris d' après *nature*, dis sind Gemählde, die nach dem Leben geschildert.

changer de *nature*, f. eine (ganz) andere Gestalt gewinnen.

forcer *nature*, sich übertreiben.

être ennemi de la *nature*, alle Lust verdammen.

l' habitude est une autre (seconde) *nature*, die Gewohnheit ist die andere Natur.

des choses de cette *nature*, dergleichen Sachen; ce sont des choses d' une autre *nature*, das sind gar andere Dinge, Dinge von einer andern Art, Gattung.

la *nature* des étoffes, die Beschaffenheit der Zeuge; la *nature* et le prix de leurs marchandises, die Art und der Preis ihrer Waaren; *nature* de baleine, Wallrad.

Naturel, s. m. Natur, Naturell; angeborne Art, Eigenschaft, Beschaffenheit, Neigung eines Menschen; natürliche Eigenschaft eines Thieres ꝛc., Geschick, natürliche oder angeborne

ne Gabe und Geschicklichkeit, Fähigkeit zu etwas; natürliche Zuneigung der Eltern gegen die Kinder, oder auch der Kinder gegen ihre Eltern; ungezwungene, natürgemäße Art und Aufführung; angeborne Gütigkeit; w. Mitleiden; Aufrichtigkeit.

c'eſt mon *naturel*, das iſt mir angeboren, meine natürliche Art; il eſt violent de ſon *naturel*, er iſt von Natur heftig, hat eine angeborne Heftigkeit; il a plus de *naturel* pour l'éloquence que pour la poéſie, er ſchickt ſich von Natur beſſer zur Wohlredenheit als zur Poeſie; ils n'oſent paroître dans leur *naturel*, ſie dürfen ſich nicht ſehen laſſen, wie ſie ſind.

c'eſt le *naturel* du feu de rendre en haut, es iſt des Feuers Eigenſchaft in die Höhe zu gehen.

un bon *naturel*, eine gütige Natur; angeborne Gütigkeit; d'un bon *naturel*, von angeborner Gütigkeit; wohlgeartet; le bon *naturel* pour nos proches, die Zuneigung zu unſern Nachbarn, Anverwandten.

ſur le *naturel*, nach der Natur, nemlich gemahlt; au *naturel*, nach dem Leben; *t.* (in der Wappenkunſt) was mit den natürlichen Farben ausgedruckt iſt; peindre (au) ſur le *naturel*, die Perſon oder Sache ſelbſt, und nicht nach einem Gemählde mahlen, nach dem Leben, ſehr eigentlich abmahlen; le tirer au *naturel*, ihn eigentlich abbilden, nach dem Leben mahlen; peint au *naturel*, tiré ſur le *naturel*, nach dem Leben gemahlt.

deſſiner d'après le *naturel*, *t.* nach der Natur zeichnen.

ſtatue plus grande que le *naturel*, *t.* Statue, die gröſſer als das Original iſt.

les *naturels* du pays, die Eingebornen des Landes.

Naturel, elle, adj. natürlich, angeboren, eigentlich, eigenſchaftlich, der Natur gemäß; aufrichtig, ungefälſcht, unverfälſcht, ächt; ungezwungen; von ungezwungener Aufführung; gewöhnlich; w. gebürtig, geboren; Landeseinwohner, ſ. f. m.

cheveux *naturels*, natürlich, eigen Haar; deſir *naturel*, natürliches Verlangen.

ce qui nous eſt *naturel*, was uns natürlich, angeſchaffen iſt; la pente *naturelle*, der natürliche Hang, die natürliche Neigung, Art, Natur.

les parties *naturelles*, die Geburtsglieder.

ſa hauteur *naturelle*, ſein angeborner hoher Geiſt, Hochmuth.

enfans *naturels*, unächte Kinder, wahnbürtige, Sidekinder. ſ. Fils.

Eſpagnol *naturel*, geborner, eingeborner Spanier; *naturel* d'un pays, eingeboren.

vin *naturel*, ächter, unverfälſchter Wein.

horiſon *naturel*, ſcheinbare Horizont.

un homme *naturel*, ſ. ein aufrichtiger Menſch; cet homme eſt *naturel*, das iſt ein ehrlicher, aufrichtiger Menſch; un homme fort *naturel* et ſans fard, ein gar aufrichtiger Mann, in dem kein Falſch iſt.

il faut qu'il y ait quelque ſupercherie là-deſſous, car cela n'eſt pas *naturel*, es muß ein Betrug dahinter ſtecken, denn das geht nicht von rechten Dingen zu.

un vers *naturel*, ein ungezwungener (reinfließender) Vers; diſcours aiſé et *naturel*, fertige und ungezwungene Rede.

Naturellement, adv. natürlich, von Natur, der Natur nach; ſ. ungezwungen, ungezwungener Weiſe, leicht, fertig; gewöhnlich, gemeiniglich, wie eines Natur iſt; aufrichtig.

cela ne ſe fait pas *naturellement*, das gehet nicht natürlich, nicht mit rechten Dingen zu; It. das iſt nicht gewöhnlich.

il eſt *naturellement* timide, er iſt von Natur furchtſam; il étoit *naturellement* ſincère et généreux, er war von Natur aufrichtig und großmüthig; il aimoit *naturellement* toutes les choſes qui ont de l'éclat, er liebte von Natur alles was in die Augen fiel.

expoſer ſon coeur plus *naturellement*, ſ. ſein Herz mit gröſſerer Aufrichtigkeit ausſchütten.

parler, écrire *naturellement*, natürlich, ungezwungen, leicht, fertig reden, ſchreiben.

Naturien, ſ. m. *a.* Naturforſcher. ſ. Naturaliſte.

NAV

Nau, ſ. m. (navis) *a.* ein Schiff.

Naval, e, adj. (navalis) [ohne pl. im maſculino] zu Schiffen oder zur See gehörig, Schiff- oder See-.

ſcience *navale*, Wiſſenſchaft zu ſchiffen; architecture *navale*, Schiffbaukunſt; armée *navale*, Schiffflotte, Kriegsflotte; combat *naval*, Seegefechte, Seeſchlacht, Seetreffen.

maiſon *navale*, Fahrzeug, ſo zur Einholung des Königs, eines Prinzen ꝛc. gebrauchet wird, in Seeſtädten, ein Staatsſchiff.

Navarre, ſ. f. Navarra.

Navarrois, oiſe, adj. einer der aus Navarra iſt.

Nave, Navie, ſ. f. *a.* Schiff.

Naveau, w. oder Naver, ſ. m. (navus) eine Steckrübe, märkiſche Rübe ꝛc.; *t.* (bey Gärtnern) Pfahlwurzel, die länglichten Wurzeln von allerley Gewächſen, oder Pflanzen.

ſemence de *navet*, Rübſaamen.

Navée, ſ. f. Schiffsladung, Schiffvoll.

Navetière, ſ. f. Rübacker.

Navette, ſ. f. (navet) Rübeſaamen; It. Kraut davon; kleines indianiſches Fahrzeug; *t.* (navis) Weber-Schifflein, Schütze; It. Schiffchen zum Knotenmachen; Weihrauchbüchſe, Gefäß, Schifflein bey den Catholicken; (bey den Bleyarbeitern) eine Mulde Bley, ein Bleyklumpen, groß und länglicht Stück von 160 Pfund; *navette* de plomb.

huile de *navette*, Rüböl, Rübſenöl.

la langue lui va comme la *navette* d'un tiſſerand, *P.* das Maul gehet ihm wie eine Spittelklapper.

faire la *navette*, ſ. viel hin und herlaufen haben; faire faire la *navette*, andern viel zu thun machen.

Nauffe, ſ. f. *t.* Grube, worin die Brühe von der Gerberloh iſt.

Naufrage, ſ. m. (naufragium) Schiffbruch; ſ. Verluſt, Schaden; Verderben, Untergang.

droit de *naufrage*, Strand-Recht, Grund-Recht.

faire *naufrage*, Schiffbruch leiden; le vaiſſeau a fait *naufrage*, mais l'équipage s'eſt ſauvé, das Schiff iſt zu Grunde gegangen, aber die Mannſchaft hat ſich gerettet, iſt geborgen.

ſe tirer du *naufrage*, ſich vor dem Schaden retten; ſon plaiſir eſt ſon *naufrage*, ſeine Wolluſt iſt ſein Verderben.

faire *naufrage* au port, *P.* im Einlaufen Schiffbruch leiden; zu Schaden kommen, wenn man meint am ſicherſten oder aus der Gefahr zu ſeyn.

Naufragé, ée, adj. *t.* ſchiffbrüchig, was in einem Schiffbruche Schaden gelitten hat, darinne verloren worden.

Naufrager, v. n. w. Schiffbruch leiden.

Naviculaire, ſ. m. *t.* (in der Anatomie) das ſchifförmige Bein des Vorderfuſſes, os ſcaphoides.

Navieau, *a.* ſ. Navet.

Navigable, adj. c. (navigabilis) ſchiffbar, ſchiffreich.

le Danube eſt *navigable*, die Donau iſt ſchiffreich.

Navigateur, ſ. m. (navigator) ein Seefahrender, Reiſender zur See, der weite Reiſen auf der See gethan; It. der die Schiffahrt wohl verſtehet, Schiffahrer, Schiffmann.

Navigation, ſ. f. (navigatio) die Schiffahrt, das Schiffen; It. Reiſe auf dem Meer oder einem Fluſſe.

*navigation* périlleuſe, gefährliche Seereiſe, Schiffahrt.

il entend bien la *navigation*, er verſteht ſich gut auf die Schiffahrt.

Navigeant, adj. et ſ. m. (navigans) einer, der zu Schiffe, oder auf der See, auf dem Waſſer iſt.

Naviger, v. n. (die Seefahrende ſagen naviguer) ſchiffen, zu Waſſer reiſen, abſonderlich auf dem Meere ſchiffen; It. ſchiffen, das Schiff regieren; v. a. w. *naviger* la mer, das Meer beſchiffen, mit Schiffen befahren.

*naviger* ſur la mer, ſchiffen, mit Schiffen fahren.

*naviguer* par les ſinus, par le compas de proportion etc., *t.* nach den Sinustabellen, nach dem Proportionalzirkel ſegeln, oder die Auflöſung der zur Schiffahrt gehörigen Aufgaben durch Hülfe der Sinustabellen, des Proportionalzirkels ꝛc. verrichten; *naviguer* ſur le plat, ſich bey der Schiffahrt einer Seekarte bedienen, auf welcher die Grade der Länge und Breite in gleicher Größe bemerket ſind; -ſur le rond, oder par le réduit, ſich einer Karte bedienen, auf welcher die Grade der Breite gröſſer werden, je näher ſie dem Pole kommen; -par terre, dans la terre, ſich bey der Fahrt verrechnen und weiter gekommen zu ſeyn glauben, als man wirklich gekommen iſt; -juſte, auf ſeiner Fahrt wirklich an dem Orte ſeyn, den man durch die Rechnung gefunden.

un pilote qui *navigue* bien, ein Steuermann, der ſeine Kunſt wohl verſtehet; *naviguer* au Nord, ſeinen Lauf nach Norden richten; *naviguer* une chaloupe, einer Chaloupe mit Rudern fortheljen.

*naviger* ſelon le vent qu'il fait, ſ. ſich in die Umſtände ſchicken; den Mantel nach dem Winde hängen.

Naviguer, ſ. Naviger.

Naville, ſ. m. w. Waſſercanal in Italien.

Navilles, *a.* ſ. Narines.

Navilie, Navie, *a.* Schiff, Flotte.

Navire, ſ. m. (navis) groſſes Seeſchiff.

la *navire* argo, das Schiff der Argonauten, (hier iſt es f.; It. in den Wappen f.)

*navire* de charge, Laſtſchiff; de guerre, Kriegsſchiff; (NB. von Kriegesſchiffen braucht man gewöhnlicher Weiſe vaiſſeau.

charger un *navire*, ein Schiff beladen, belaſten; décharger un *navire*, ein Schiff ausladen; équiper, armer un *navire* de guerre, ein Kriegesſchiff ausrüſten; un *navire* marchand, Kauffahrtenſchiff.

approcher un *navire* du port, mit einem groſſen Schiffe anfahren, anländen; ſortir d'un *navire*, ausſteigen.

Naulage, ſ. m. oder naulis, ſ. unten w. Fracht, Fährgeld, Lohn, den man für die Ueberfahrt gibt, wird abſonderlich von dem gebraucht, was nach der Fabel der alten Poeten dem Charon gegeben werden muß.

Naulager, v. a. w. Schifflohn zahlen.

Naulis, Nauliſſement, ſ. Nolis.

Naumachie, ſ. f. (ch a's k) [naumachia] kurzweil-

weiliger Seestreit, Lustgefechte zu Schiffe; It. der Platz, wo solches gehalten wird.

**Navrer**, v. a. w. verwunden.

*navrer* à mort, oder mortellement, tödtlich verwunden.

*navrer* le coeur, s. (im Scherz) einen Stich ins Herz geben, das ist, einem sehr wehe thun, nagen; cela me *navre* le coeur, das gehet mir ins Herz; *navrer* un échalas, t. (bey Gärtnern) eine Stange einschneiden, einhauen, ihr einen Querschnitt geben, wo man sie biegen will, damit sie gerade werde.

**Navré**, ée, part.

j'en ai le coeur *navré*, das thut mir herzlich leid.

**Navreur**, s. m. a. s. Affronteur.

**Navrier**, Navréer, a. s. Navrer.

**Nausée**, s. f. (nausea) t. (in der Medicin) das Heben und Aufstossen zum Brechen, welches aber nicht erfolget, Eckel, Trieb oder Lust zum Erbrechen, zum Speyen.

causer la *nausée* einen Ekel verursachen.

**Nautile**, s. m. t. eine Art Seeschnecken, die Schiffschnecke, der Schiffskuttel; It. versteinertes Ammonshorn, das man in der Erde findet.

**Naurique**, adj. c. zur Schiffahrt gehörig.

cartes *nautiques*, Seekarten.

astronomie *nautique*, Sternkunde der Schiffer.

**Nauronnier**, s. m. (nauta) [meist in der Poesie gebräuchlich] der ein Schiff führt, oder führen hilft, ein Schiffer, Matros.

## NAZ

**Nazal**, s. Nasal.

**Nazaréat**, s. m. Stand eines Nazaräers.

**Nazaréen**, enne, s. (Nazarenus) Nazarener, von Nazareth; It. eine gewisse Secte vor Alters; It. Nazaräer. s. Naziréen.

**Nazillard**, Naziller, Nazilleur, s. Nasillard etc.

**Naziréen**, s. m. (Nazinaeus) ein Naziräer, Verlobter GOttes.

## NE

**Ne**, (erster Theil der negation) nicht; stehet allemal vor dem Verbo und zwar entweder allein a), oder wird mit *pas* und *point* verbunden b), oder hat die Wörter *aucun*, *moins*, *personne*, *rien*, *guère*, *guères*, *jamais*, *plus* und *que* bey sich c). s. Ni, Non, Que.

a) nach ne wird *pas* oder *point* oft weggelassen, insbesondere nach verbis negativis. s. Oser, Cesser, Pouvoir, Savoir, Disconvenir, Avant, Sans, Nier.

*ne* mot, kein Wort; *ne* dire mot, kein Wort reden.

*ne* voir goutte, stockblind seyn; *n'*y entendre goutte, gar nichts davon verstehen.

*n'*avoir garde, nicht dürfen, nicht mögen, wohl bleiben lassen, ja nicht thun; je *n'*ai garde de faire cela, ich mag (kan) das nicht thun, das lasse ich wohl bleiben; il *n'*a garde d'être si savant, er ist bey weitem nicht so gelehrt. s. Garde.

je *ne* le ferai de ma vie, ich werde es mein Lebetage nicht thun.

vous *ne* me verrez de long temps, ihr werdet mich in langer Zeit nicht sehen; je *ne* vois créature sous le ciel, ich sehe keine Creatur unter dem Himmel; je *n'*ai trouvé ame qui vive, (ellip.) ich habe keine lebendige Seele angetroffen; il *n'*y aura moment de ma vie, es wird kein Augenblick meines Lebens seyn; il *n'*y a qui que ce soit, es ist niemand; je *ne* vous demande quoi que ce soit, ich verlange von euch nichts; il *n'*y a homme au monde qui-, es ist niemand, der ꝛc.; il *n'*y a règle générale qui *n'*ait son exception, jede Regel hat ihre Ausnahme.

à Dieu *ne* plaise, das sey ferne, da sey GOtt vor, das wolle GOtt nicht.

*n'*en déplaise à mon frère, es sey mit Erlaubnis meines Bruders gesagt; *ne* vous en déplaise Monsieur, mit Erlaubnis mein Herr.

*n'*étoit que vous le voulez, wenn ihr es sonst nicht wollet; *n'*eût été que vous êtes de mes amis, wenn ihr nicht mein Freund wäret; afin que vous *n'*en prétendiez cause d'ignorance, damit ihr euch nicht mit der Unwissenheit entschuldiget.

je *n'*en puis mais, g. ich kan nichts davor; il *n'*est si bon chartier qui ne verse; il *n'*y a si bon cheval qui ne bronche, P. es versiehet es auch wol der beste Meister; je *n'*oserois faire cela, ich erkühne mich nicht, das zu thun; il *ne* cesse de boire, er hört nicht auf zu trinken.

je *ne* sais que faire, ich weiß nicht was ich thun soll; je *ne* saurois qu'y faire, ich kan nichts darzu; -qu'en faire, ich kan nichts damit machen.

*n'*étoit que je *ne* puis m'en passer, statt si ce *n'*étoit que-; je *n'*en ferai rien, statt je *ne* le ferai pas; je *n'*en crois rien, statt je *ne* le crois pas; je *n'*en sai rien, statt je *ne* le sai pas; vous *n'*y entendez rien, statt vous *ne* l'entendez pas etc.

il *n'*a point d'auditeur dont il *ne* sache le nom, er hat keinen Zuhörer, dessen Namen er nicht weiß; il *ne* se présentera point d'occasion de vous servir que je *ne* vous témoigne mon zèle, es wird sich keine Gelegenheit ereignen, euch zu dienen, da ich euch nicht meinen Eifer zeige; y a-t-il qn, qui *ne* le voie? ist wol jemand, der es nicht siehet? il y a peu d'honnêtes gens qui *ne* vous admirent, es sind wenig artige Leute, welche euch nicht bewundern; il *n'*y a point de langue où l'on *ne* trouve beaucoup de difficultés, es ist keine Sprache, worinne man nicht viele Schwierigkeiten antrift.

je crains, j'ai peur, j'apprehende que vous *ne* parliez de moi, ich fürchte, ihr werdet von mir reden. s. Craindre etc.; *ne* craignez vous pas que je *ne* vous regarde de mauvais oeil? fürchtet ihr euch nicht, daß ich euch mit unfreundlichem Auge ansehe? *ne* craignez-vous pas qu'il *ne* vous batte? fürchtet ihr euch nicht, daß er euch schlägt? s'il en étoit assuré, er qu'il *ne* craignit pas que je *ne* le congédiasse, wenn er dessen versichert wäre, und nicht befürchtete, ich möchte ihm seinen Abschied geben. s. weiter Sans, Douter, Nier.

que *n'*ai-je étudié! ach hätte ich doch studirt! que *n'*ai-je de l'argent! hätte ich doch Geld! que *n'*êtes-vous venu plutôt, wäret ihr doch eher gekommen; je *ne* partirai point que tout *ne* soit prêt, ich werde nicht wegreisen, bis alles fertig ist; je balance à venir chez vous que vous *n'*ayez été chez moi, ich trage Bedenken, zu euch zu kommen, es sey denn, daß ihr zuvor (bevor ihr) bey mir gewesen. s. s'En aller, Ni, Tenir, à Moins que, Falloir, Empêcher, se Garder, Prévenir, de Peur etc.

ce livre est plus beau (meilleur) que vous *ne* pensez, dis Buch ist schöner (besser) als ihr meinet; ce livre *n'*est il pas plus joli que je *n'*ai dit? ist dis Buch nicht artiger als ich gesagt? il est tout autre, qu'il *n'*étoit, quand il est parti, er ist ganz anders als er war, da er wegereiset? vous agissez autrement que vous *n'*avez fait, ihr verfahret anders als ihr gethan habt; si je *ne* vous rends meilleurs que vous *n'*êtes, wenn ich euch nicht besser mache, als ihr seyd; comme si tu *n'*avois plus d'envie de me le dire, que je *n'*en ai de le savoir, als ob du nicht mehr Verlangen hättest, es mir zu sagen, als ich habe, es zu wissen; il *ne* se donne pas pour plus qu'il *ne* vaut, er gibt sich nicht vor höher aus als er ist.

allez vite que la nuit *ne* vous surprenne, gehet geschwind, daß die Nacht euch nicht überfalle; comment *n'*y prendre pour qu'il *ne* m'échappe? wie soll ichs anfangen, damit er mir nicht entwische.

gardez vous, prenez garde d'être trompé, oder de *n'*être pas trompé; je ne bougerai (pas) de là, ich werde nicht von dannen gehen; il *ne* cesse de me rompre la tête, er hört nicht auf, mir den Kopf warm zu machen; je *n'*oie (pas) vous le dire, ich unterstehe mich nicht, es euch zu sagen; vous *ne* pouvez (pas) le taire, ihr könnet es nicht thun; je *ne* sai (pas.) ich weiß nicht; si vous *ne* parlez (pas,) wenn ihr nicht redet; si vous *ne* me croyez, et que vous *ne* vouliez (pas) écouter ce que je dis, wenn ihr mir nicht glaubet, und nicht hören wollet, was ich sage; qui (est ce qui) *ne* voit que vous avez raison? wer siehet nicht, daß ihr Recht habt? je *ne* l'ai (pas) vu depuis deux jours, ich habe ihn seit zween Tagen nicht gesehen; il y a long temps qu'il *ne* m'écrit (pas,) qu'il *ne* m'a (pas) écrit, es ist lange, daß er mir nicht schreibt, geschrieben hat; voici deux nuits que je *n'* ai fermé l'oeil, es sind nun zwo Nächte, daß ich kein Auge zugethan; c'est dommage que vous *n'*ayez (pas) fait cela, es ist Schade, daß ihr das nicht gethan habt; que *n'*attendez vous? warum wartet ihr nicht? à moins que vous *ne* vouliez, wo ihr sonst nicht wollet.

b) *ne pas*, *point*, nicht, kein, gar kein, mit nichten, keinesweges, auf keine Weise. s. Pas, Point, Aucun, Moins, Personne, Aussi.

*ne* savez vous *pas*? wisset ihr nicht? *ne* le punirez-vous *pas*? werdet ihr ihn nicht strafen? *n'*étoit ce *pas* avec l'appareil d'un coupable etc.? war das nicht eine Zubereitung, einen Missethäter ꝛc.? *ne* peut-on *pas* dire? kan man nicht sagen? peut-être *ne* pouvez vous *pas* vous y résoudre? vielleicht könnt ihr euch nicht dazu entschliessen? *ne* le savez vous *pas*? wisset ihr es nicht? peut-être *ne* le sait-il *pas*? vielleicht weiß er es nicht? il *n'* aura *pas* su si vous viendriez, er wird nicht gewußt haben, ob ihr kommen würdet; s. Savoir, Pouvoir; je *ne* sai *pas* danser, ich kan nicht tanzen; pour *ne pas* cesser de vous ſignaler, damit ihr nicht aufhöret, euch berühmt zu machen; je *n'*ai *pas* cessé de vous aimer, ich habe nicht aufgehöret, euch zu lieben; *ne* le pouvez vous *pas* faire sans craindre qu'il vous punisse? könnet ihr es nicht thun, ohne zu befürchten, daß er euch strafe? je crains que vous *ne* portiez-*pas*, ich fürchte, ihr werdet nicht tragen; -*ne* portiez, ihr werdet tragen; personne *ne* m'a vu, es hat mich niemand gesehen. s. Personne; vous *ne* le trouverez *pas*, à moins que vous *ne* le cherchiez assidument, ihr werdet es nicht finden, es sey denn, daß ihr es fleißig suchet; je prendrai bien garde, qu'il *n'* en reçoive *point* de lettre, ich will schon Achtung geben, daß er keinen Brief von ihm empfange.

vous *n'*avez *pas* de courage, ihr habt kein Herz.

en général, on ne peut, sans être fort étranger dans l'histoire des sciences, *ne pas* reconnoître que-, überhaupt müßte man sehr unerfahren in den Geschichten der Wissenschaften seyn, wenn man nicht erkennen wolte, daß-.

je *ne* m'étonne *pas* que vous *ne* l'ayez pas compris, ich wundere mich nicht, daß ihr es nicht begriffen; ce *n'*eſt *pas* à Dieu qu'on doit s'en prendre, c'eſt etc., man muß die Urſachen davon nicht in GOtt ſuchen, ſondern ꝛc.

je *n'*ai *point* d'argent, ich habe kein Geld; il *n'aucun* livre; je *ne* doute *pas*, ich zweifele nicht; *-point*, gar nicht; il *n'*a *point* d'amis, er hat keine Freude; *n'*avez-vous *point* pris mon livre? habt ihr nicht irgend mein Buch genommen? *n'*avez vous *pas* pris mon livre? habt ihr nicht mein Buch genommen? (ich glaube, daß ihr es genommen habt;) je *ne* ſais ſi vous *n'*auriez *point* fait cela, ich weiß nicht, ob ihr nicht das irgend gethan hättet; je *ne* ſais, ſi vous *n'*auriez *pas* fait cela, ich weiß nicht, ob ihr nicht das wirklich würdet gethan haben.

c) *ne rien*, nichts, nicht, das geringſte; *ne guères*, nicht viel, nicht ſehr; *ne jamais*, niemals; *ne plus*, nicht mehr; *ne-que*, nur, blos lediglich, allein, eitel, nichts als, nicht anders als, niemand (jemand) als, kein als, nicht eher als, oder erſt, (wenn trop darauf folget) mehr als; *ne que*, *ne* faire *que*, beſchreibt jederzeit ein Thun, *ne* faire *que* de, eben ſo ꝛc. ſ. Rien, Guère; *rien ne* ſe fit *que* par ſon ordre, nichts geſchahe, als durch ſeinen Befehl; je *ne* vois *rien*, ich ſehe nichts.

elle *n'*a *jamais* d'argent, ſie hat niemals Geld; il eſt plus diligent qu'il *n'*a *jamais* été, er iſt fleißiger, als er jemals geweſen; je *ne* le dirai *jamais* à perſonne, ich werde es niemals jemand ſagen; *jamais* homme *ne* fut plus ſage, nie iſt ein Mann klüger geweſen.

nous *n'*avons *plus* de père, wir haben keinen Vater mehr; on *ne* demande *pas plus* que vous *ne* pouvez donner, man fordert nicht mehr als ihr geben könnet; il *n'*eſt pas plus ſavant *que* l'a été ſon frère, er iſt nicht gelehrter als es ſein Bruder geweſen.

*plus que* vous *ne* ſauriez vous imaginer, mehr als ihr euch einbilden könnet; je *ne* ſaurois *plus* manger, ich kan nicht mehr eſſen.

ce *n'*eſt *que*, blos, nicht anders, nur; ce *n'*eſt *que* médiſance, es iſt nichts als Verleumdung; *ne que* ce que, nichts als, anſtatt rien; tout cela *n'*eſt *que*-, das alles iſt lediglich-; qu'on *ne* craigne *qu'*eux, daß man ſie allein fürchtet; il *n'*y a là *que* joie et plaiſir, da iſt eitel Freude und Wohlleben.

gloire, richeſſe, nobleſſe, puiſſance, ce *ne* ſont *que* des noms imaginaires, Ruhm, Reichthum, Adel, Macht, ſind nichts als eitele Namen; je *n'*ai *que* lui de frère, ich habe keinen Bruder mehr als ihn.

quand le but de Dieu *n'*aura été *que* de-, wenn aber auch GOtt ſonſt keinen Zweck gehabt hätte, als-; les preuves *ne* fut ce *que* des probabilités de ma miſère future, die Beweiſe, geſetzt auch nur wahrſcheinliche Beweiſe von meinem künftigen Elende; je *n'*ai écrit *qu'*une lettre, ich habe nur einen Brief geſchrieben; je *ne* faiſois *que* ſommeiller, ich ſchlummerte nur.

cela *ne* peut *que* vous ennuyer, das kan nicht anders als euch verdrüſſen, (das muß euch verdrüſſen;) il *n'*y a *que* vous qui le ſache (ſachiez) es iſt niemand, keiner als ihr, der es weiß; je *n'*ai *jamais* aimé *que* vous, ich habe nie jemand als euch geliebet; je *n'*ai de chagrin *que* parce que vous *ne* m'écrivez pas, ich habe keinen Verdruß, als weil ihr mir nicht ſchreibet; elle *ne* viendra *que* de main, ſie wird nicht eher als (erſt) morgen kommen; une protection que les autres *n'*acheteront *que* par un devouement perpetuel, ein Schutz, den die andern blos durch eine beſtändige Ergebung kaufen müſſen; il *n'*y a *que* moi qui le faſſe, ich thue es allein; vous *n'*avez *qu'*à le dire, ihr dürfet es nur ſagen.

*n'*eſt ce *pas* une marque de foibleſſe à notre eſprit, de *ne* pouvoir agir *que* ſur ce peu de matière, er de *n'* avoir *aucune* puiſſance ſur les autres? iſt es nicht ein Zeichen der Schwachheit an unſerm Geiſte, daß er nur allein in das kleine Theilchen von Materie wirken kan, und über die andern gar keine Gewalt hat?

il *n'*eſt *que* trop vrai, es iſt mehr als zu wahr.

Né, ée, part. geboren; f. entſtanden, entſprungen, entſproſſen, aufgekommen, hervorgekommen ꝛc.

être *né* gentilhomme, von Geburt ein Edelmann ſeyn; -il eſt *né* françois, er iſt ein geborner Franzoſe.

premier *né*, adj. et ſ. m. der Erſtgeborne; premiers *nés* d'Égypte, Erſte Geburt in Aegypten.

nouveau *né*, *ée*, neugeboren; Neugeborner; Ir. f. (im Scherz) neues Werk des Verſtandes; aveugle *né*, Blindgeborner; Conſeiller *né*, f. den ſeine Geburt zugleich zu einem Rathe macht; être conſeiller *né* du parlement, préſident *né* des états, durch ſeine andere Bedienung zugleich das Recht bekommen, im Parlamente zu ſitzen, bey der Verſammlung der Landſtände zu präſidiren.

dès qu'il fut *né*, ſo bald er geboren war, gleich nach ſeiner Geburt.

il eſt *né* un dimanche, er iſt an einem Sonntage geboren.

il eſt *né* après la mort de ſon père, er iſt nach ſeines Vaters Tode geboren.

être *né* pour, oder à qch, zu etwas, ſonderlich von Natur geſchickt ſeyn; eine natürliche Fähigkeit zu etwas haben; je ſuis *né* pour être malheureux, ich bin zum Unglück geboren; eſprit *né* pour les grandes choſes, ein Gemüth, das zu groſſen Dingen geboren iſt, von Natur aufgelegt iſt; les autres ſont *nés* pour les arts moins nobles, die andern ſind von Natur zu geringern Künſten geſchickt; il eſt *né* à cela, er ſchickt ſich von Natur dazu.

choſe *née* ſous une heureuſe conſtellation, Sache, die zur glücklichen Stunde aufgekommen, entſtanden, den Anfang genommen.

il eſt *né* prié, er kommt ungeladen.

bien-*né*, *ée*. adj. gutartig, wohlgeartet, auferzogen; un enfant (homme) bien *né*, ein wohlgeartet, wohlerzogen Kind (Menſch.)

mal-*né*, *ée*, adj. bösartig, übelgeartet, auferzogen.

mort-*né*, adj. todt auf die Welt gekommen.

NEA

Néanmoins, adv. w. conj. (nihilominus) nichts deſto weniger, dennoch, und doch, gleichwohl; demohnerachtet, inzwiſchen.

la quelle *néanmoins* ne ſe fera pas, welche dennoch nicht geſchehen wird.

il eſt encore très jeune, et *néanmoins* il eſt fort ſage, er iſt noch ſehr jung, und dem ohnerachtet iſt er ſehr weiſe.

Néant, adv. neg. (Ital. niente) nichts, nein.

Néant, ſ. m. das Nichts; f. nichtswürdiges, verächtliches Ding; die Nichtigkeit, das Nichtige, Nichtswürdige; abſchlägige Antwort; *r.* néant, wird zuweilen auf Suppliquen vom Richter geſetzt, und bedeutet, daß dem Supplicanten ſeine Bitte abgeſchlagen worden.

le *néant* n'a aucune propriété, das Nichts, was nicht iſt, hat keine Eigenſchaften.

pour *néant*, umſonſt; vor und wider nichts.

on n'a pas mis cet homme en priſon pour *néant*, man hat dieſen Menſchen nicht umſonſt, nicht ohne Urſach ins Gefängniß geworfen.

un homme de *néant*, ein nichtswürdiger, ſchlechter, geringer Menſch; faire entrer un homme dans ſon *néant*, einem ſeine Nichtigkeit vorſtellen; entre dans ton *néant*, créature mortelle! o erkenne doch, ſterbliches Geſchöpfe, erkenne doch, wie ſo gar nichts du biſt!

mettre au *néant*, *r.* vernichten, nichtig, zu nichts machen; mettre une procédure au *néant*, eine Handlung vernichten, annulliren; mettre la ſentence au *néant*, bey den Obergerichten eine Sentenz, davon appellirt worden, vernichten, ſolche aber zu bekräftigen, ſagt man: l'appellation au *néant*.

Néantir, *a.* ſ. Annéantir.

Néantmoins, ſ. Néanmoins.

NEB

Néble, Néblée, ſ. f. a. Nebel, Wolke.

Nébulé, ée, adj. *r.* [in der Heraldik] gewölkt. ſ. Nébuleux.

Nébuleux, euſe, adj. (nebuloſus) w. nebelicht, wolkig, trübe; *r.* voll kleiner Punkte oder Figuren, wolkig. ſ. Nébulé.

un temps *nébuleux*, ein trübes Wetter; le ciel eſt *nébuleux*, der Himmel iſt nebelich, wolkig, hat ſich bezogen.

étoile *nébuleuſe*, *r.* ſehr kleiner Stern, den man kaum ſehen kan, Stern, den man mit bloſſen Augen nur wie ein helles Wölkchen ſiehet.

NEC

Néceſſaire, adj. c. (neceſſarius) nöthig, nothwendig, vonnöthen; unumgänglich, unvermeidlich; w. unſtreitig, unfehlbar, ganz gewiß; (Ger. mit à, auch mit de.)

ſe rendre *néceſſaire*, ſich unentbehrlich machen.

tout ce qui eſt véritablement *néceſſaire* à la vie, alles, was zur Erhaltung des Lebens eigentlich gehört, nur höchſtnöthig iſt; le bien eſt *néceſſaire* dans la vie, Gut iſt in dem Leben nöthig.

ſachez, que le vrai courage conſiſte à enviſager tous les périls, et à les mépriſer, quand ils deviennent *néceſſaires*, wiſſet, daß die wahre Herzhaftigkeit darinne beſtehet, alle Gefahren anzuſchauen und zu verachten, wenn ſie unvermeidlich werden, oder man ihnen nicht entfliehen kan.

cela n'eſt pas *néceſſaire*, das iſt nicht nöthig.

il eſt *néceſſaire* que cela ſe faſſe, es iſt unumgänglich nothwendig.

je finirois ici n'étoit qu'il eſt *néceſſaire*-, ich würde hier ſchlieſſen, wäre es nicht, daß es nöthig ſey, oder woferne es nicht nöthig wäre ꝛc.; il eſt *néceſſaire* de mourir, es iſt eine Nothwendigkeit zu ſterben; es muß geſtorben ſeyn.

Néceſſaire, ſ. m. das Nöthige; die Nothdurft; (im Gegenſatz des Ueberfluſſes;) Ir. Behältniß, worin man einige zur Reiſe nöthige oder bequemliche Sachen aufbewahret; ſ. f. a. heimlich Gemach.

avoir le *néceſſaire*, ſein Auskommen haben, auskommen, zu leben haben; n'avoir que le *néceſſaire*, mehr nicht haben, als was nöthig iſt; ſeine tägliche Nothdurft haben; ſe contenter du *néceſſaire*, mit der Nothdurft zufrieden ſeyn.

l'unique *néceſſaire*, das eine Nothwendige; l'affaire du ſalut eſt l'unique *néceſſaire*, die Seligkeit iſt das einzige Nothwendige.

Néceſſairement, adv. nothwendig, nothwendiger Weiſe.

Weise; nothwendiglich; unvermeidlich; gezwungen, aus Noth.

Nécessitante, adj. f. *t.* (bey Theologis) dringend, zwingend.

grace *nécessitante*, zwingende Gnade, so dem Menschen den freyen Willen nicht läßet; de necessité *nécessitante*. g. w. absolut nöthig, aus unumgänglicher Nothwendigkeit.

Nécessité, s. f. (necessitas) Nothwendigkeit, Noth; nöthige Pflicht; Nothdürftigkeit, Nothdurft, Armuth, Dürftigkeit, Bedürfniß, Bedürftigkeit, Mangel; Zwang; a. das göttliche Geschick, Verhängniß bey den Heiden; im pl. menschliche Nothdurft an Essen und Trinken, oder die man als Mensch immer verrichten muß im Essen, Trinken, Schlafen ꝛc.; lr. Stuhlgang.

c'est une *nécessité*, es ist ein Muß; man muß; quelle *nécessité* y a-t-il? was ists nöthig? -de-, zu*.

fatale *nécessité*, unvermeidliche Noth.

faire de *nécessité* vertu, aus der Noth eine Tugend machen.

*nécessité* n'a point de loi, Noth hat kein Gebot, leidet kein Gesetz, bricht Eisen.

cas de *nécessité*; *nécessité* urgente, Fall der Noth, Nothfall.

la *nécessité* de la nature, Zwang der Natur.

imposer la *nécessité* à qn. de faire une chose, einem die Nothwendigkeit auflegen, einen nöthigen, etwas zu thun; se faire *nécessité* de ch, d'une chose, sich einer Sache berauben, sich eine Sache abziehen.

on lui tenoit le poignard à la gorge, ce lui fut une *nécessité* de rendre la bourse, man setzte ihm das Messer an die Kehle, dis zwang ihn, seine Geldbörse herzugeben.

quelle *nécessité* si pressante y a-t-il de lui en parler? war es denn so höchstnöthig, mit ihm davon zu reden?

être dans la *nécessité*, in Noth, Dürftigkeit stecken oder seyn, bedürfen; -de toutes choses, blutarm seyn, gar nichts haben; qui est dans la *nécessité*, bedürftig, der in Dürftigkeit, Mangel ist; être réduit à la dernière *nécessité*, in äusserste Armuth verfallen seyn.

faire ses *nécessités*, seine Nothdurft verrichten; aller à ses *nécessités* naturelles, einen nöthigen Abtritt nehmen, seine Nothdurft verrichten; être pressé de ses *nécessités*.

*de nécessité*, adv. nothwendig, nothwendiger Weise, unumgänglich, von unumgänglicher Noth; être d'une *nécessité* indispensable, unumgänglich nothwendig seyn.

Nécessiter, v. a. *t.* (meistens in gelehrten Schulsachen) nöthigen, zwingen, abnöthigen.

je suis *nécessité* à cela, ich werde hierzu genöthiget; die Noth bringet mich darzu.

Nécessité, ée, part.

Nécessiteux, euse, adj. et s. nothdürftig, arm, dürftig, bedürftig; w. mangelhaft.

Nécré, Neckre, s. m. Neckerfluß.

Nécrologe, Nécrologue, s. m. oder Necrologie, s. f. (necrologia) Kirchenbuch, Kirchenregister, sonderlich bey den Mönchen, darinne man die Namen der Wohlthäter, der Todten; lr. der Bischöffe, Aebte ꝛc. aufgezeichnet.

Nécromance, Nécromancie, s. f. [einige sprechen c als g aus] (necromantia) Theil der Zauberey, welche von Beschwörung der Todten handelt, schwarze Kunst. s. Magie; lr. Zauberey, Hexerey.

Nécromant, Négromant, s. m. (im Scherz) Schwarzkünstler, Zauberer, Hexenmeister.

Nécromancien, nne, tien, e, s. (necromantes) Schwarzkünstler, Zauberer; Hexenmeister; Zauberin, Hexe, kluge Frau.

Nécrose, s. f. (gr.) *t.* gänzliche Tödtung des Fleisches, eines Gliedes, das Tödten und Unempfindlichmachen derselben, sonst ûdération; s. Sphacele.

Nectar, s. m. (lat.) Nectar; v. Göttertrank; f. köstlicher Wein; angenehmer Trank; *t.* (in der Botanik Honigsaft an den Blumen; f. und v. ungemeine Annehmlichkeit.

Nectarium, s. m. *t.* Honigbehältnis in den Blumen.

NEF

Nef, s. f. (navis, v. w.) q. Schiff; (ist nur noch in dieser Bedeutung gebräuchlich, wenn von ausgehängten Schildern, als ein Zeichen eines Hauses ꝛc. die Rede ist, als à la *nef* d'argent, zum (im) silbernen Schiffe; lr. moulin à *nef*, Schiffmühle;) f. Schiff einer Kirche, Kreutzgang, mittelster Theil, vom Chor an bis an die vordere Thüre; lr. silbernes und vergoldetes Geschirr in Gestalt eines Schiffes, so auf des Königs in Frankreich oder königlicher Prinzen Tisch zur Pracht gesetzt, und darinnen das Tischzeug verwahret wird.

la *nef* de Saint Pierre, w. Petri Schifflein, Kirchschiffgein, besser la barque etc.

Nefaste, adj. m. *t.* jour *nefaste*, Tag, an welchem es bey den Römern dem Praetori weder Gerichtstag zu halten, noch einen Bescheid zu geben erlaubet war, pl. jours nefastes.

Nefe, a. s. Nef.

Nefle, Neffle, s. f. (mespilum) Mispel, Meffel; f. etwas verächtliches.

je ne l'ai pas eu pour des *nèfles*; oder cela me coûte de bon argent, je ne etc., ich habe es so geringe nicht bekommen, es kostet mir gutes Geld; oder das kostet mich mein baar Geld, ich habe keine Hobelspäne dafür gegeben; on vous donnera des *nèfles*, man wird euch nicht viel, oder einen schlechten Plunder geben; une ville de *nèfles*, eine elende Stadt.

avec le temps et la paille les *nèfles* mûrissent, *P.* mit der Zeit bricht man Rosen; Gedult, Vernunft und Zeit macht möglich die Unmöglichkeit.

Néflier, Nefflier, s. m. (mespilus) Mispelbaum.

Nétritique, s. Neuritique.

NEG

Négatif, ive, adj. (negativus) *t.* verneinend, läugnend; das verneint in der Grammatik.

proposition *négative*, verneinender Satz, Spruch.

grandeurs, oder quantités *négatives*, *t.* (in der Mathematik) ernennende Grössen, Grössen, die das Zeichen der Subtraction vor sich haben.

avoir voix *négative*, befugt seyn zu verhindern, daß in einer Versammlung eine Sache nicht beschlossen wird, wenn man nicht beystimmet; schisme *négatif*, da man etwas verwirft, das die andern halten; peines *négatives*, da einer von dem, was er noch nicht hat, ins künftige ausgeschlossen wird; précepte *négatif*, verbietendes Gesetz, Verbot.

hérétique *négatif*, oder *négatif*, s. der bey der Inquisition beständig die aufgebürdete Ketzerey läugnet, obgleich Zeugen wider ihn sind.

visage *négatif*, s. ungnädig Gesicht, das alle Bitten abschlägt, il a le visage *négatif*, er siehet so aus, als wenn er alles abschlägt.

Négation, s. f. (negatio) *t.* Verneinung; verneinendes Wort; Verneinungswort in der Sprachlehre; Abwesenheit einer Eigenschaft im Gegensatze der Beraubung; der Mangel oder Abgang einer Eigenschaft an einem Dinge, es sey, daß solches derselben von Natur fähig sey oder nicht, in der Philosophie.

Négative, s. f. verneinender Satz, läugnender Satz, verneinende Meinung; die Partey oder Meinung, die nein saget; lr. verneinendes, läugnendes Wort; Verneinungswort; abschlägige Antwort, f. eine Mine, die lauter abschlägige Antworten zu geben drohet.

tenir pour la *négative*, es mit der verneinenden Meinung halten; mit denen halten, die Nein zu der Sache sagen.

il a eu une *négative*, er hat eine abschlägige Antwort erhalten; es ist ihm abgeschlagen worden.

il est fort sur la *négative*, er ist gewohnt, alles abzuschlagen.

Négativement, adv. *t.* (negativè) verneinungsweise, verneinender Weise; mit Nein.

conclurre *négativement*, verneinender Weise schliessen, den Schluß mit Nein machen.

Nege, Neger, Negeux, s. Neige.

Négligé, ée, s. unter Négliger.

Négligemment, adv. (negligenter) nachläßig, nachläßiger Weise, unfleißig, unachtsam, unachtsamer Weise; hinläßig, fahrläßig, träge, faul; f. obenhin, überhin, lüderlich; schlotterigt.

couché *négligemment* fur un lit, sohin, auf einem Bette, der Länge nach gestreckt liegend.

Négligence, s. f. (negligentia) Nachläßigkeit, Hinläßigkeit, hinläßiges Wesen, Fahrläßigkeit, Vernachläßigung, Unfleiß, Versäumen, Versäumniß, Verabsäumung, Saumseligkeit, Verwahrlosung, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Unterlassung, Trägheit, Faulheit; f. das Nachläßige, Schludrige an einer Arbeit; freye und ungezwungene Art im Schreiben; lr. in der Kleidung; ungebundene sich genommene Freyheit; lüderliches Wesen, Lüderlichkeit, Achtlosigkeit, Schlotterichkeit.

peur-être c'est la *négligence* d'une vertu essentielle au Christianisme, vielleicht ist es die Vernachläßigung, Unterlassung irgend einer wesentlichen Tugend des Christenthums.

laisser périr par sa *négligence*, verwahrlosen.

*négligence* de style, dans le style, freye, ungezwungene Art, Unachtsamkeit, (Unfleiß) im Schreiben.

*à la négligence*, adv. g. obenhin, lüderlich, hinläßiger Weise, unachtsamlich, überhin.

Négligent, e, adv. (negligens) nachläßig, hinläßig, fahrläßig, unfleißig, säumig, saumselig, verdrossen, sorglos, unachtsam, träge, faul; f. schlotterigt, lüderlich, achtlos; f. ein Säumiger ꝛc.; (Ger. mit à.)

*négligent* en ses affaires, nachläßig, saumselig in seinen Geschäften; air *négligent*, träge Art und Weise.

Négliger, v. a. (negligere) vernachläßigen, versäumen, verabsäumen, unterlassen, hintansetzen, nicht achten, nicht inachtnehmen, aus der Acht lassen, vergessen, verwahrlosen, ausser Augen setzen; nicht fleißig besuchen; nicht genung besorgt seyn; überhun handeln, verschlafen.

*négliger* ses affaires, seine Geschäfte vernachläßigen, versäumen; -la haute destinée, seinem ganz besondern Beruf ein schlecht Genügen leisten; nicht genug thun, nicht erfüllen; -les manufactures, die Handwerker nicht fleißig treiben; -la charité, die Liebe aus den Augen setzen; -ses amis, seine Freunde nicht achten; nicht fleißig besuchen ꝛc.; hintan setzen; -la santé, seine Gesundheit nicht inachtnehmen; -la fortune, sein Glück verscherzen.

pour avoir *négligé* ce régime durant six mois, weil er diese Lebensart sechs Monate ausgesetzt hatte; *négliger* le collège pour avoir dormi drop long temps, das Collegium verschlafen.

*négliger*

*négliger* de voir ſes amis, ſeine Freunde nicht fleiſſig beſuchen; - de faire la cour, ſeine Aufwartung nicht machen.

*négliger* d'entretenir ſa famille, ſous prétexte d'aſſiſter les pauvres, ce n'eſt plus charité, c'eſt impieté, wer ſeine Hausgenoſſen nicht verſorgt, und den Vorwand nimmt, er müſſe den Armen Gutes thun, der übt nicht mehr die Liebe aus, der thut vielmehr Unrecht.

Se Négliger, v. r. auf ſich nichts achten, ſich nicht putzen, nicht auf ſich ſelbſt ſehen; unreinlich gehen; nachläßiger, träger in ſeinen Sachen werden; nicht mehr ſo emſig ſeyn.

Négligé, ée, part. et adj. hintangeſetzt, verſäumt, vernachläßiget, verachtet, verſchmähet, vergeſſen ꝛc.; lt. gering, ſo ohne Zierde und Putz iſt, ungeſchmückt, ohne Kunſt oder Zierde, ohne Ordnung, gering, nicht viel werth, ſchlechtweg.

un ſalut éternel *négligé*, eine Seligkeit, die man verachtet.

elle eſt *négligée*, oder elle eſt dans ſon *négligé*, ſie iſt nicht geputzt; ſes habits ſimples et *négligés*, ſeine ſchlechten und ungeſchmückten Kleider.

une majeſté ſimple et *négligée*, eine natürliche und ungezwungene Majeſtät; une beauté *négligée*, eine ungeſchmückte Schönheit; ſtyle *négligé*, freyer, ungezwungener Styl, oder ein Stylus, der nicht accurat genug iſt.

Négoce, ſ. m. (negotium) Handel, Handelung, Gewerbe, Handelſchaft, Handthierung.

faire *négoce*, Handel, Kaufmannſchaft oder Gewerbe treiben; faire *négoce* de toiles, Leinwandshandel haben; - de draps, Tuchhandel treiben; - d'épicerie, Gewürzhandlung treiben; il fait *négoce* de tout, er handelt mit allen; il ſe mêle d'un dangereux *négoce*, er gibt ſich mit gefährlichen Sachen ab; faire un grand *négoce*, einen ſtarken Kaufhandel treiben.

Négociable, adj. c. was ſich verhandeln läſſet.

Négociant, ſ. m. (negociator) Handelsmann, Handelsherr, Kaufmann, der da handelt, einen Handel treibt.

les *négocians*, die Handelsleute.

Négociateur, ſ. m. (negociator) ein Unterhändler, Verwalter eines Geſchäfts, beſonders in Staatsſachen, der etwas wichtiges auszurichten hat, der Unterhandlung pflegt, als ein Geſandter ꝛc.

il fut un des *négociateurs* de la paix, er war einer von den Unterhändlern des Friedens.

il s'eſt ſervi d'un mauvais *négociateur*, er hat ſich eines ſchlechten Unterhändlers, einer ſchlechten Mittelsperſon bedienet.

c'eſt lui qui a été le *négociateur* de ce mariage, er iſt derjenige, der dieſe Heyrath geſtiftet hat.

Négociatrice, ſ. f. w. Unterhändlerin.

Négociation, ſ. f. (negociatio) eine Unterhandlung, ſonderlich in Staatsſachen, Verrichtung nöthiger Dinge, als ein Geſandter zu thun pflegt; der Handel mit Wechſelbriefen, Actien ꝛc.

il a été employé dans la *négociation* de la paix, er iſt bey der Unterhandlung des Friedens gebraucht worden.

il a une *négociation* difficile entre les mains, er hat eine ſchwere Sache unter Händen.

il eſt en *négociation* pour acheter une telle charge, man geht damit um, dieſes oder jenes Amt zu kaufen.

Négocier, v. a. et n. (negociari) handeln, Kaufmannſchaft, Handel treiben, handthieren; handeln, behandeln, abhandeln; Unterhändler ſeyn, unterhandeln, vermitteln; ein Geſchäfte beſorgen, verwalten, etwas zum Stande oder zuwegebringen, als ein Geſandter ꝛc.

*négocier* en argent, mit Geld handeln, als Wechsler; - en draps, en draperie, de draperie, mit Tuch Handlung treiben.

*négocier* avec qn, mit einem handeln.

il *négocie* à Hambourg, er handelt in Hamburg.

*négocier* une affaire, eine Sache abhandeln, beſorgen; *négocier* un mariage, Unterhändler, Freyerder bey einer Heyrath ſeyn.

Négocié, ée, part.

Négor, Négore, ſ. m. Art Japaniſcher Prieſter.

Nègre, Negreſſe, ſ. Volk aus Nigritien, Mohr, Mohrin; lt. ſchwarzer Sklave, den man auf der Küſte von Afrika erhandelt; lt. Art ſchwarzer Füchſe, wie eine Schleyk geſtaltet, welche man bey dem Felſen der amerikaniſchen Küſten fänget.

Négrerie, ſ. f. ein Ort, wo die Negrenhändler ſolche Sklaven verwahren, oder wo man dergleichen Mohren verkauft.

Négrillon, onne, ſ. w. kleiner Neger.

Négron. ſ. Negor.

Négrologie, Négromancie, cien, mant, Négroſe. ſ. Necr-

Négus, ſ. m. Grand Négus oder Prêtre-Jean, Kayſer von Abyſſinien.

NEI

Néier, Néion. ſ. Noy-

Neige, ſ. f. (nix, nivis,) der Schnee; v. ſchneeweiſſe Farbe, oder etwas, das ſchneeweis ausſiehet; *r.* Art weißglänzender Confituren bey den Zuckerbeckern; ſ. (aus Verachtung) etwas geringſchätziges, verächtliches; a. de la neige, Art ſchlechter Spitzen.

blanc comme *neige*, ſchneeweiß; flocons de *neige*, Schneeflocken; pelote (peloton) de *neige*, Schneeballen; il tombe de la *neige*, es ſchneyet; couvrir de *neige*, beſchneyen.

la *neige* de ſes cheveux, v. ſein ſchneeweiſſes Haar; - de ſon teint, ihre ſchneeweiſſe Haut.

un bel homme, un beau Docteur, un bel habit de *neige*, (höhniſch, aus Verachtung) ein Lumpen-Kerl, -Doctor, -Kleid; voilà une belle Madame de *neige*, das iſt eine Frau, an der nicht viel gelegen iſt.

je m'en ſoucie autant que des *neiges* d'antan, *P.* ich frage nichts darnach.

Neiger, v. imp. (ningere) ſchneyen.

il *neige*, es ſchneyet; il commence à *neiger*, es fängt an zu ſchneyen.

il a *neigé* ſur ſa tête, er iſt eisgrau.

quand il a *neigé* ſur les montagnes, il fait bien froid aux vallées, *P.* alte Leute ſind unvermögend.

Neigeux, euſe, adj. (nivoſus) w. voll Schnee.

un temps *neigeux*, Schneewetter, wenn es ſchneyen will, ſchneehaftiges Wetter.

NEL

Nel, Nelle, a. anſtatt ni lui, ni elle.

Nèle, ſ. f. (nigellenſis) Art geringer Scheidemünze, ſo vor einiger Zeit in Frankreich üblich war.

Nèler, ſ. Nieller.

NEM

Némée, ſ. m. Stadt im Lande der Archiver.

Neméen, enne, adj. et ſ. ſo aus Nemea iſt; lt. davon benannet.

*néméens*, die nemeiſchen Spiele.

Néméonique, ſ. m. Ueberwinder in den nemeiſchen Spielen.

Neméſiennes, ſ. f. pl. Feſt zu Ehren der Göttin Nemeſis.

Némoral, ſ. m. oder Nemorales, ſ. f. pl. Feſt, ſo zur Ehre der Diana in Wäldern gefeyert wurde.

NEN

Nen, a. ſ. Nenni.

Nenet, ſ. m. a. ſ. Cupidon.

Ménie, ſ. f. *r.* Klaglied, ſo bey den Begräbniſſen der Alten geſungen wurde.

Nenni, adv. g. nein; (g. nenni da, freylich nicht;) lt. ſ. m. Neinwort.

voulez-vous aller à la chaſſe? *Nenni*, g. wollet ihr auf die Jagd gehen? Nein.

avec lui il n'y a point de *nenni*, er ſchlägt nichts ab.

dans cette boutique il n'y a point de *nenni*, in dieſer Krambude findet man alles, was man verlanget.

Nentille, g. ſ. Lentille.

Nénuphar, Nénufar, ſ. m. (nymphaea) weiſſe Seeblume. ſ. Blanc d'eau, oder Lis d'étang.

NEO

Néocore, ſ. m. (neocorum) *r.* der die Verpflegung der Tempel hat; Ehrentitel, welchen einige den Römern unterworfene griechiſche Städte gehabt und auf die Münze genommen; lt. geringer geiſtlicher Bedienter in der griechiſchen Kirche, ein Kirchner, aedituus.

Néografiſte, ſ. m. a. der eine neue Art zu ſchreiben einführet.

Néologie, ſ. f. (gr.) Erfindung, Gebrauch neuer Wörter; lt. Gebrauch alter Wörter in einer neuen Bedeutung.

Néologique, adj. c. neologiſch, was den Gebrauch und die Anwendung neuer Wörter betrift.

Néologisme, ſ. m. Gewohnheit, Fertigkeit, ſich neuer Wörter zu bedienen.

Néologue, ſ. m. der ſich neuer Wörter bedient, ſowol im Reden als Schreiben, und darin was ſagt.

Néoménie, ſ. f. (neomenia) *r.* der Neumond bey den Jüden.

Néophyte, ſ. c. (neophytus) ein Neubekehrter, der die chriſtliche Religion vor kurzem angenommen hat.

MEP

Nepenthes, ſ. m. *r.* Schmerz und Traurigkeit ſtillende Arzney oder Kraut.

Népeta, ſ. m. Nept, Nipte, Katzenmünze, Katzenkraut.

Néphrétique, ſ. f. et adj. (nephreticus) *r.* Nierenweh, Lendenſchmerzen, als von Grieß und Stein; lt. ſo davon benamet, davon herkommt, darzu gehöret, als Arzney ꝛc.; (w. ſ. der am Nierenſtein oder Lendengries krank iſt.)

bois *néphrétique*, Griesholz, aus Indien; pierre *néphrétique*, Griesſtein, Nierenſtein.

Néphrites, ſ. m. (gr.) *r.* erſter Wirbel unter den fünf Lendenwirbeln, oder der erſte Rückgrads-Knochen, worin die Nieren innen anliegen.

Neporquant, adv. a. ſ. Cependant.

Népotisme, ſ. m. die Sorge, Bemühung der Päbſte, ihre Blutsfreunde und Verwandten zu erheben und zu bereichern.

Neptune, ſ. m. Neptunus, Meergott bey den Heiden; v. das Meer; ſur terre et ſur Neptune.

Nepveu, a. ſ. Neveu.

NEQ

Neque, ne que, a. nicht mehr als Nequedam, a. ſ. A l'avenir.

NER

Nérée, ſ. m. Nereus, gewiſſer Segott, der 50 Töchter gehabt, Nereides genannt, Seenymphen.

Neret, ſ. m. (von noir) Art alter Scheidemünze in Frankreich; le ſol *néret* galt ein Viertheil weniger als le ſol tournois, und die Hälfte des Sol pariſis.

Nerf, s. m. (nervus) eine Nerve, Spannader; f. Kräfte, Nachdruck; ein Ding, das nothwendig zu Ausführung einer Sache erfordert wird; s. Ader an Blättern, Faseru; Rippe eines Gewölbes, die scharfen Theile; Rippe, Schnur auf dem Rücken eines Buchs; die Stricke am Ende eines Waitgarns, mit welchen es zugezogen wird.

*nerf* de boeuf, de cerf, Ochsensenne, Farrenschwanz, Hirschsenne, Hirschglied; Bullenpeisel, Ochsenziemer, Bullenfinke; Peserick; Bensel.

*nerf* foure, Verletzung der Nerven an den vordern Füssen der Pferde, indem sie mit den hintern Füssen daran hauen.

l'argent est le *nerf* de la guerre, Geld gibt den Nachdruck im Kriege.

bander les *nerfs* de son esprit, sich anstrengen, die Kräfte seines Geistes anspannen.

tirer le *nerf*, aus Furcht heimlich davon laufen.

Nérite, s. f. Schwimm- oder Halbemondschnecke; eine einschalige Muschel.

Néroli, s. m. wohlriechende Essenz, so aus Italien kommt, und aus Orangeblühte gemacht wird.

Néron, s. m. der Kayser Nero; f. grausamer Tyraun.

Nerprun, s. m. (noir, brun) Kreutzbeer, oder Wegdorn.

Nerté, s. f. w. Schwärze.

Nervaison, s. f. s. Senne, Ende, äusserster Theil der Muskeln, Nervenwerk; Geäder des Kragsteins im Bau.

Nervé, ée, adj. t. (in der Wappenkunst von Blättern) mit Adern von anderer Farbe versehen.

Nerver, v. a. t. mit Ochsensennen überziehen, bevestigen, vest und stark machen; damit schlagen.

Nerveure, s. Nervure.

Nerveux, euse, adj. (nervosus) voll Nerven; von starken Nerven, stark; der viel Stärke in Gliedern hat; f. (vom Styl) kräftig, nachdrücklich, männlich, gründlich; bindig; style *nerveux*.

partie *nerveuse*, äderiges Theil, Glied von Nerven.

N. dont la tendre jeunesse étoit moins *nerveuse*, N. der wegen seiner zarten Jugend nicht so starke Nerven hatte.

homme *nerveux*, starker Mann, der viel Stärke in Gliedern hat.

Nervin, ine, adj. t. w. Nervenstärkend.

Nervure, s. f. (eu als ü) t. ein Striese Taffet, so in die Nähte der Kleider zur Zierrath genähet und ein wenig hervorstehend gemacht wird; im pl. Rippen an Gewölbern; erhabene Adern der Blätter ꝛc.; die Reisen, mit welchen der Ablauf eines Kragsteins verziert wird, Geäder des Kragsteins.

NES

Nes, a. s. Net.

Nescio vos, w. es wird nichts draus, gehet nur wieder weg.

Nêfe, Nefie, a. s. Navire.

Neskré, s. m. t. allgemeine Courantschrift der Perser.

Neslé, s. Nêlé.

Nestalik, s. f. grosse Buchstaben der Perser.

Nestorianisme, s. m. des Nestorii Lehre (im 5ten Seculo, so zwo Personen in Christo behauptete.)

Nestorien, nne, s. et adj. des Nestorii Anhänger; nestorianisch; Nestoriens.

Nesune, Nesung, a. s. Nul, Aucun, Personne.

NET

Net, nette, adj. (nitidus) rein, nett, sauber, glatt, klar; lauter, hell; gereiniget, gekehret ꝛc. (von Kindern) reinlich, unbesudelt; (vom Weine) unverfälschet; f. gesund; rein und unschuldig unbefleckt; (vom Styl und von Gedanken deutlich; frey, rein heraus, lauter, klar; (von Geldbeutel) leer.

pur et *net*, klar, rein, lauter, recht; place *nette*, reiner Ort; assiette *nette*, reiner Teller; verre *net*, reines Glas; cet enfant est *net*, dis Kind ist reinlich, thut nichts mehr ins Bette.

faire maison *nette*, f. alle seine Bedienten abdanken, alles Gesinde abschaffen und neues annehmen; faire tapis *net*, alles, was auf dem Tische ist, gewinnen; ce bien est *net*, dieses Gut hat keine Schulden; il n'a les mains *nettes*, er hat kein unrechtes Gut angenommen; ir. er ist unschuldig; il n'a pas la main *nette*, er greift gerne zu; il en est *net*, er ist unschuldig.

il n'a pas l'ame *nette*, er hat kein gut Gewissen; il en a voulu (il a voulu en) avoir le coeur *net*, er hat wollen rechte, nähere Nachricht davon haben, wissen was daran ist; une vie *nette*, ein unverweißliches, unbeflecktes Leben; un procédé *net*, ein aufrichtiges, unschuldiges Verfahren; un style *net*, eine reine, deutliche, klare Schreibart.

faire *net*, t. die Krippe rein machen, ehe man den Pferden wieder Futter gibt.

mettre au *net*, t. rein oder sauber abschreiben, ins reine schreiben, bringen; ir. f. (von Schuldleuten) dem Schuldmanne Hab und Gut wegnehmen, daß ihm nichts überbleibt; il reste tant de *net*, t. es bleibt so viel netto übrig, das ist, nach abgezogenen Unkosten und verkauften Waaren, so viel baar Geld übrig; côte saine et *nette*, sichere Küste, wo weder Sandbänke noch verborgene Klippen zu befürchten sind.

*net*; *tout net*, adv. glatt weg; f. rund, rein heraus, deutlich, ausdrücklich; il s'est cassé l'os *tout net*, er hat das Bein ganz entzwey gebrochen; trancher *net*, frey herausſagen; à vous le trancher *net*, daß ich es euch unverholen heraussage; dire *tout net*, rund heraus sagen; dire *tout net* sa pensée, seine Meinung rein heraus, freymüthig sagen.

Nete diazeugmon, a. Nete-hyperboleon, Nete-synemmenon, sind musikalische Termini der Alten.

Nettement, adv. reinlich, sauber, säuberlich; eitel, ganz und gar lauter; f. deutlich, gerade, oder rund heraus, aufrichtig, klar, deutlicher Weise.

se tenir *nettement*, sich reinlich, sauber halten.

cela est *nettement* travaillé, das ist sauber gearbeitet.

écrire *nettement*, f. deutlich, (verständlich, reinlich) schreiben; zierlich schreiben.

je vous dis *nettement*, ich sage euch aufrichtig, rund heraus.

Netteté, s. f. Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit; f. Deutlichkeit, Klarheit, Lauterkeit.

la *netteté* du cristal, de l'eau, die Reinigkeit, Lauterkeit des Crystalls, Wassers; -des habits, Nettigkeit, Sauberkeit der Kleider; -de langue, Reinigkeit, Deutlichkeit im Reden und Schreiben.

Netto, t. s. Net.

Nettoiment, Nettoyement, s. m. das Reinemachen, Reinigen, Säubern, die Reinigung, insonderheit der Gossen; das Auswaschen.

Nettoyer, v. a. (ausser v. sprich nettéyer) reinigen, rein machen, säubern, putzen, ausputzen, fegen, kehren, abkehren, auskehren, ausfegen, abscheuren, abwischen, auswischen, abspülen, auswaschen, ausräumen, ausreinigen, ausschlämmen; ausschwenken, (avec de l'eau;) f. ausleeren, die Güter von Schulden und Processen, die Straße von Dieben befreyen; alles wegnehmen oder wegjagen, als im Kriege oder Berauben geschiehet; den Beutel ausfegen, ausleeren (la bourse;) deutlicher machen, erklären; ir. *nettoyer* le tapis, alles, was auf dem Tische ist, gewinnen, heimziehen; ; les souliers, die Schuh putzen; -une chambre avec un balai etc., ein Gemach kehren, auskehren, saubern, schäutern mit einem Besem ꝛc.; le *nettoyer* les dents, die Zähne rein machen; -la bouche, sich den Mund abwischen.

*nettoyer* un homme sans vergettes, f. einen derb abprügeln, den Staub ausklopfen, abstriegeln.

*nettoyer* son bien, sein Vermögen und Sachen in Richtigkeit setzen, sein Gut von allen Schulden befreyen; -une idée, une pensée, die Gedanken oder Meinung deutlicher geben, erläutern; -la mer de corsaires, die Seeräuber vertreiben, das Meer von Seeräubern befreyen; -la tranchée, les approches, die Feinde aus den Laufgräben verjagen; -les fossées, le fossé, den Graben bestreichen; mit den Stücken der Länge nach beschiessen.

Nettoyé, ée, part.

Nettoyeur, s. m. Putzer, Reiniger.

*nettoyeur* d'armes, Waffenputzer; -de dents, Zahnarzt, Zahnausputzer; -de chardon, Kardenstecher bey den Tuchmachern.

Neture, a. s. Nature.

NEV

Neud, Neau. s. Noeud.

Neveu, s. m. (nepos) Bruders- oder Schwester-Sohn, Nefe, Vetter.

petit *neveu*, Urenkel; Bruders- oder Schwester-Enkel; das Kind von diesem Bruder- oder Schwester-Sohn.

*neveu* à la mode de Bretagne, Kind eines Geschwister-Kinds.

Cardinal *neveu*, Cardinal, der ein Bruder- oder Schwester-Kind (Verwandter) des lebenden Pabsts ist; im pl. v. und hohem Styl, Nachkommen: nos *neveux*.

Neuf, adj. ind. ir. s. m. (novem) [f wird nicht ausgesprochen, wenn ein Consonans darauf folget;) neun.

un *neuf*, eine Neune, 9 die Zahl; eine Neune im Kartenspiel; Charles *neuf*, Carl der neunte; ir. ein einfältiger Mensch; conter jusqu'à *neuf*, bis auf neune zählen; trois fois trois font *neuf*, drey mal drey ist neune.

écrire un *neuf*, eine 9 schreiben; preuve de *neuf*, (in der Rechenkunst) Probe durch die Neune.

cette femme entre dans son *neuf*, diese Frau ist in dem neunten Monate ihrer Schwangerschaft, fängt schon an 9 Monate mit dem Kinde schwanger zu gehen.

Neuf, neuve, adj. (novus) neu, so von Menschen Händen gemachet; das neu gebauet oder angelegt ist, als Stadt, Brücke, Markt ꝛc.; (von Sachen) neu, frisch, im Gegensatz des ältern, oder einer ältern Sache; neu, so noch nicht, oder doch nicht viel gebraucht, durch den Gebrauch nicht abgenützet worden; neu, noch nicht bekannt, unbekannt; ir. (von Pferden) neu, frisch, von Pferden, so noch nicht oder wenig gebraucht, beritten sind; ir. von frischem Hufe der Pferde; f. neu, Neuling, unerfahren, ungewohnt; einfältig, dumm, von abgeschmackter Aufführung; ir. w. erstaunt, bestürzt.

un livre *neuf*, ein neugebunden Buch; man-

veau *neuf*, neuer Mantel; terre *neuve*, terres *neuves*, (novalia) Neubruch; terre *neuve*, neues Land, unerfundenes Land.

bois *neuf*, *t.* Holz, so nicht geflösset, sondern zu Schiffe gebraucht ist; ce cheval fait pied *neuf*, das Pferd bekommt frisches Huf.

faire corps *neuf*, f. den Leib von seinen Feuchtigkeiten so reinigen, daß er wiederum völlig gesund wird, sich renoviren; zu voriger Gesund wieder gelangen.

faire maison *neuve*, alle sein Gesinde abschaffen und neues annehmen.

je suis *neuf* en cette ville, ich bin fremde, noch nicht bekannt in dieser Stadt; homme *neuf* dans les affaires, ein Neuling in den Geschäften, der Geschäfte unerfahren; une fille fort *neuve*, ein gar einfältiges Mägdlein, das sich unter den Leuten noch nicht versuchet hat; un coeur *neuf*, eine Jungfer, welche noch nicht geliebet hat.

tout battant *neuf*, g. funkel- oder spannageneu.

il fait le balai *neuf*, oder il n'est rien tel que balai *neuf*, *P.* neue Besen kehren wohl; cela lui arrivera plutôt que robe *neuve*, das kan ihm leicht begegnen.

Neuf, adv. de *neuf*, neu, von neuen; à *neuf*, von neu auf.

il a fait habiller ses gens de *neuf*, tout de *neuf*, er hat seine Leute von neuen kleiden lassen.

refaire un bâtiment *neuf*, tout à *neuf*, ein Haus von neuen wieder aufbauen.

Neufme, f. f. a. Recht, so dem Pfarrer zukam, von eines Verstorbenen Mobilien den neunten Theil zu nehmen.

Neufvaine, f. Neuvaine.

Neufvième, f. Neuvième.

Neume, f. f. *t.* Verlängerung des Tons auf der letzten Sylbe im Singen.

Nevore, Nevorie, a. f. Neveu, Nièce.

Neure, f. f. *t.* Herings-Buise, Schiff, so zum Heringsfange gebraucht wird.

Neuritique, Nevritique, f. m. et adj. c. (neviticus) *t.* Nerven-stärkende Arznei; Mittel für die Nervenkrankheit; lt. von Nerven gesagt.

Nevrographie, f. f. (nevrographia) *t.* Beschreibung der Nerven.

Nevrologie, f. f. *t.* Abhandlung von Nerven; Lehre von Nerven; lt. in Kupfer gestochene oder gemahlte Vorstellung der Nerven.

Neutralement, adv. (neutraliter) *t.* nach Art eines Neutrius, als ein Neutrum oder Mittelgeschlecht, ungewisser Weise.

Neutralité, f. f. (neutralitas) Neutralität, da man es mit keinem von den streitenden Theilen hält.

les Suisses gardent la *neutralité*, die Schweitzer bleiben neutral, (im Kriege.)

Neutre, adj. c. (neuter) neutral, unparthenisch, der es mit keiner Parthey, mit keinem Theil allein hält, keinem Theil anhanget; *t.* das ungewisse Geschlecht.

le genre *neutre*, (in der Gramm.) genus neutrum; sel *neutre*. Mittelsalz.

Neutriser, v. a. *t.* (in der Grammatik) zu einem Neutro machen.

Neuvaine, f. f. neun Tage hinter einander; neuntägiges Gebet; w. eine Zahl von 9, als 9 Personen; a. v. (im Scherz) die 9 Musen, Kunstgöttinnen.

Neuvième, adj. c. et f. neunte; der Neunte; *t.* (im Kartenspiel) neun Blätter hinter einander von einer Farbe; lt. f. m. neunter Theil.

le *neuvième*, der neunte Tag des Mondes oder eines Fiebers; la *neuvième*, f. f. *t.* die neunte Sequenz im Piquetspiel; lt. nona in der Musik.

Neuvièment, adv. neuntens, zum Neunten.

## NEZ

Nez, f. m. pl. les nez; (nasus) Nase; f. ganzes Gesicht; Geruch; *t.* Spitze, Schnautze eines Blasebalgs (d'un soufflet;) Schnäbel eines Schiffs, Schiffspitze, Vorsteven, (de bâteau, oder de vaisseau.)

le dos du *nez*, das Nasenbein; les ailes du *nez*, die Seiten an den Nasenlöchern.

*nez* aquilin, Habichtsnase, gebogene Nase; - de betterave, de pompette, küpfrichte Nase, rothe Nase eines Säufers; - camus, épaté, platte, stumpfe Nase; un maître *nez*, eine Hauptnase, grosse Nase; - gravé, blatternasigt; *nez* à nazarde, übelgestalte Nase; Mensch, der sich nicht zu wehren weiß; le *nez* d'un cheval, die Nase eines Pferds.

prendre au *nez*, in die Nase steigen, als Senf ꝛc.

parler, chanter du *nez*, durch die Nase reden, singen.

moucher le *nez*, ausschnäutzen.

avoir bon *nez*, f. gut riechen können; verschmitzt, verschlagen seyn; il a bon *nez*, er kan bald etwas merken, ist verschmitzt.

avoir un pied de *nez*, mit einer langen Nase abziehen, blind ankommen; on lui a fait un pied de *nez*, er hat eine Nase bekommen; demeurer avec un pied de *nez* mit einer langen Nase abziehen; avoir le *nez* sur qch, einer Sache, Arbeit fleißig obliegen; - sur les livres, die Nase in die Bücher stecken.

mettre (fourrer) le *nez*, und son *nez* dans une affaire, seine Nase in etwas stecken; sich in eine Sache mengen, mischen; mettre le *nez* dans etc.; g. begucken; il met son *nez* par tout, er steckt seine Nase in alles.

mettre au *nez*, oder mettre le *nez* à une chose, e. etwas beriechen; est-ce à vous à y mettre le *nez*? was hast du dich drum zu bekümmern?

cela n'a point de *nez*, dieses stehet gar nicht; ce que vous dites n'a point de *nez*, was ihr sagt, hat weder Hände noch Füsse, hat keine Art.

ils se sont rencontrés *nez* à *nez*, sie haben einander angetroffen; sie sind genau zusamm n kommen.

au *nez* de qn, einem unter die Nase, ins Gesicht; à son *nez*, ihm unter die Nase, ins Angesicht; jetter une chose au *nez* de qn, einem etwas vorwerfen, aufrücken; il lui a reproché cela à son *nez*, er hat ihm es unter die Nase gerieben, ins Angesicht vorgeworfen; il fait cela à mon *nez*, er thut das vor meinen Augen.

il a le *nez* long, er siehet voraus, wie die Sachen gehen können.

ne voir pas plus loin que son *nez*, unvorsichtig, unbedachtsam seyn. f. Loin; il n'ose montrer le *nez*, er darf sich nicht sehen lassen.

donner du *nez* en terre, mit der Nase auf die Erde fallen; unterliegen, den kürzern ziehen, zu kurz kommen, übel anlaufen, kahl davon kommen.

se casser le *nez*, sich die Nase flicken, die Nase entzwey stossen, fallen ꝛc.; f. übel anlaufen; il croyoit gagner des monts d'or dans cette affaire, mais il s'y *est cassé* le *nez*, er glaubte viel bey dieser Sache zu gewinnen, es ist ihm aber mislungen.

donner sur le *nez* à qn, einem eine Ohrfeige, eins auf das Maul geben; rire au *nez* de qn, einem ins Gesicht lachen, auslachen, ausspotten; je n'ai pas le *nez* tourné vers cela, die Nase stehet mir nicht darnach; ich bin nicht darzu geneigt; elle a le *nez* tourné à la friandise, sie sieht verliebt, verbuhlt aus.

fermer la porte au *nez*, einem die Thüre vor der Nase zuschliessen; mener par le *nez*, einen bey der Nase herumführen.

saigner du *nez*, e. aus der Nase bluten; f. zurückziehen, verzagt, abgeschreckt werden; in seinem Vorhaben oder Versprechen zurückbleiben, sein Vorhaben stecken lassen.

ce n'est pas pour son *nez*, g. es ist für ihn, für seinen Schnäbel nicht, er mag immer das Maul wischen; ce n'est pas pour votre *nez*; tirer les vers du nez, f. Tirer.

cela paroît comme le *nez* au visage, oder comme le *nez* au milieu du visage; (oder ironisch;) cela ne paroît non plus que le *nez* au visage, *P.* das kan nicht verborgen bleiben, das ist vergebens zu verbergen.

se couper, s'arracher le *nez* pour faire dépit à son visage, andern zum Verdruß sich selbst einen Tod thun.

porter le *nez* au vent, *t.* (von Pferden) den Kopf, die Nase empor halten, in die Höhe tragen; cheval qui porte le *nez* au vent.

un chien de haut *nez*, *t.* ein Hund, der gut spüren kan, scharf spürt; avoir le *nez* dur, ist das Gegenspiel.

Nez-coupé, f. m. (nux vesicaria, Staphilodendron) Pimpernuß-Baum. f. Pistache, Sauvage.

## NI

Ni, adv. neg. conj. noch; und; weder; ni-ni, weder-noch.

il ne boit *ni* ne mange, er isset und trinket nicht.

les oiseaux ne sement *ni* ne moissonnent, die Vögel säen und ernten nicht; je ne l'ai vu *ni* ne lui ai parlé, ich habe ihn weder gesehen noch gesprochen; ils ne remuoient pas, *ni* ne prenoient pas seulement garde à moi, sie regten sich nicht, und gaben nicht einmal acht auf mich; je ne l'ai vu, *ni* ne le verrai de ma vie, ich habe ihn nicht gesehen, werde ihn auch lebenslang nicht sehen; les prières *ni* les raisons n'y pouvoient rien, sowol die Bitten als auch die Gründe vermochten da nichts; sans boire *ni* manger, ungegessen und ungetrunken; il n'y eut jamais de Capitaine plus vaillant *ni* plus sage que lui, es ist nie ein tapferer noch weiserer Hauptmann als er gewesen.

il ne l'a fait *ni* ne s'est soucié de le faire, er hat es weder gethan, noch sich bemühet, es zu thun.

je ne souille pas volontiers ma conscience, *ni* ne fais rien contre l'honnêteté, ich beflecke nicht gern mein Gewissen, noch thue etwas wider die Ehrbarkeit; c'est ne savoir parler, *ni* ne savoir se taire, das heißt nicht reden und nicht schweigen können; je ne le ferai pas non plus, ich werde es auch nicht thun; *ni* moi non plus, ich auch nicht; *ni* moi par ma foi, ich bey meiner Treue auch nicht; *ni* vous, *ni* moi, weder ihr noch ich; *ni* moi, *ni* mon frère, weder ich noch mein Bruder; *ni* lui, *ni* moi, *ni* mon fils ne le feront, weder er noch ich, noch mein Sohn werden es thun; *ni* père, *ni* mère ne m'y sauroient contraindre, weder Vater noch Mutter können mich darzu zwingen; *ni* la douceur, *ni* la force n'y peuvent rien, weder Gelindigkeit noch Gewalt vermögen da etwas; *ni* lui *ni* son ami ne l'épouseront, weder er noch sein Freund wird sie heyrathen; *ni* l'un *ni* l'autre n'est mon père, mein Vater ist keines von beyden, keiner von beyden

beyden iſt mein Vater; il ne veut *ni* boire *ni* manger, er will weder eſſen noch trinken; il n'a appris *ni* à danſer *ni* à faire des armes, er hat weder tanzen noch fechten gelernet; l'abſence et le temps n'ont point altéré *ni* mon eſtime, *ni* mon amitié, die Abweſenheit und die Zeit haben weder meine Hochachtung noch meine Freundſchaft verändert; ce ſujet n'a aucun rapport, *ni* avec vos plaiſirs, *ni* avec votre politique, *ni* avec un de ces objets qui vous occupent, dieſe Sache iſt weder mit euren Luſtbarkeiten, noch mit eurer Staatsklugheit, noch mit einem von den Dingen, die euch beſchäftigen, verbunden.

qu'il n'y a *ni* vertu, *ni* vrai courage, *ni* gloire ſolide etc., daß weder Tugend ſey, noch rechter Muth, noch wahre Ehre.

je n'aime *ni* lui *ni* elle, ich liebe weder ihn noch ſie; je n'ai beſoin *ni* d'argent *ni* de livres, ich habe weder Geld noch Bücher nöthig; il ne ſe fie *ni* à ami, *ni* à ennemi, er trauet weder Freund noch Feind; je n'ai *ni* plume *ni* encre, ich habe weder Feder noch Dinte; je n'aime *ni* le vin *ni* la bière, *P.* ich trinke weder Wein noch Bier gerne.

il n'en ſera *ni* plus *ni* moins, es wird darum nicht mehr oder weniger geſchehen; gleichviel; il y a cent écus, *ni* plus *ni* moins, es ſind eben 100 Rthlr. nichts drüber oder drunter, weder mehr noch weniger; je n'ai plus *ni* bien *ni* retraite, ich habe weder Gut noch Aufenthalt mehr.

n'avoir *ni* feu *ni* lieu, *P.* keine bleibende Stelle haben; n'aller *ni* à meſſe *ni* à vêpres, in gar keine Kirche gehen.

### NIA

Niable, adj. c. das da kan geläugnet, verneinet werden.

Niais, e, adj. (von nidus) [w. ſ. ein Falke, den man aus dem Neſte nimmt;] faucon, épervier, oiſeau *niais*, *s.* ein Neſtling, aus dem Neſte genommener und aufgezogener Falke ꝛc.; *f.* einfältig, dumm, leichtgläubig; alber, ungeſchickt, tölpiſch; *w. ſ.* m. Tölpel, Kalb, Lappe, Einfältiger.

un garçon fort *niais*, ein ſehr einfältiger, dummer, alberner, roher Knabe; mine *niaiſe*, dummes, einfältiges Anſehen; d'une manière *niaiſe*, auf eine albere, einfältige Art.

il n'eſt pas *niais*, er iſt nicht alber, er iſt kein Narr.

faire le *niais*, albern, alberne Sachen thun oder reden.

un *niais* de Sologne, *P.* der auf ſeinen Nutzen dumm iſt; c'eſt un *niais* de Sologne, er iſt dumm zu ſeinem Nutzen.

Niaiſement, adv. einfältig, dumm, einfältiger, alberer Weiſe.

Niaiſer, v. n. einfältige Händel, geringe und unnütze Händel oder Sachen treiben, närriſch, kindiſch thun, Narrenpoſſen treiben, herumgaffen.

Niaiſerie, *ſ. f.* einfältige, albere, läppiſche, unnütze Reden oder Sachen, dumme Einfalt, nichtige Sache, alberes Weſen, albere Poſſen, Läpperey, Dummheit, Narrenpoſſen, -Reden, -Werke; *w.* Albereien.

### NIC

Nicaiſe, *ſ. m.* Nicaſius, ein Mannsname.

Nice, adj. c. *a.* einfältig, unwiſſend, alber.

Niceté, *ſ. f. a. ſ.* Ineptie.

Nicette, adj. *f.* (dimin.) idem; *f.* Trägheit, Faulheit.

Nichandgi-Bachi, *ſ. m. t.* Inſiegelbewahrer am türkiſchen Hofe.

Niche, *ſ. f. g.* kleiner Poſſen, Streich, ſo man einem ſpielet, Betrug oder Schalkheit, ſo einer dem andern thut; *s.* Bilderblinde, Niſche, ein Bildergewölblein, eine tiefe oder maſchelhafte Höhle, Behältniß in der Mauer ein Bild ꝛc. hinzuſtellen; *lt.* kleiner abgeſonderter Ort in einem Gemache oder Garten, wo man bequem allein ſeyn kan.

faire *niche* ſur *niche* à qn, einem einen Poſſen, böſen Streich über den andern ſpielen.

Nichée, *ſ. f.* ein Neſt voll Vögel, Mäuſe, Schlangen ꝛc., eine Hecke; *f. g.* ein Haus voll böſes Geſinde. *ſ.* Nicher.

prendre toute la *nichée*, das ganze Neſt, die ganze Hecke ausnehmen.

Nicher, v. n. (nidificare) niſten, ein Neſt bauen oder machen; v. a. *w.* ein Bild auf ſeinen Ort, in ſeine Niſche ſetzen; *g.* und (im Scherz) an einen Ort ſtecken, verbergen.

*nicher* qn, *g.* einen ins Gefängniß ſtecken, in Arreſt ſetzen.

ſe Nicher, v. r. *g.* ſich in einen Ort ſtellen, verbergen, einen Platz einnehmen, ſich in ein Haus einniſteln, ſich einſchleichen, feſt ſetzen.

il ſe *niche* derrière la porte, er ſtellte, verbarg ſich hinter die Thüre; il ſe *niche* par tout, er niſtet überall ein, thut ſich allenthalben zu.

Niché, ée, part.

Nichet, *ſ. m.* Neſtey, Ey, das man in ein Neſt legt, damit die Hüner auf das Neſt gehen.

Nichoir, *ſ. m. t.* kleine Canarienhecke, Vogelhaus, worinne ſie niſten können.

Nichon, *ſ. f.* (dim. von Anne) *g.* Aennlein.

Nicodème, *ſ. m.* Nicodemus, ein Mannsname; *g.* einfältiger, unverſtändiger Menſch.

Nicolaïtes, *ſ. pl.* Nicolaiten, alte Ketzer in der erſten Kirche.

Nicolas, *ſ. m.* Nicolaus, Nicolas, Nickel, ein Mannsname.

Nicole, *ſ. f.* Weibername von Nicolas.

Nicorée, adj. *a.* einfältig, dumm.

Nicotiane, *ſ. f.* (nicotiana) Toback.

Nicter, *ſ.* Niquerer.

### NID

Nid, *ſ. m.* (nidus, ſprich ni;) ein Neſt, Vogelneſt; (von Raubvögeln braucht man Aire;) *f.* ein Lager, oder eine Wohnung; Winkel, ſich zu verbergen; Ort, wo man ſich einrichtet zu bleiben.

oiſeau qui fait ſon *nid*, Vogel, der niſtet, ſein Neſt bauet; quitter le *nid*, das Neſt verlaſſen, ausfliegen; ne trouver que le *nid*, ein leeres Neſt finden; un *nid* à rats, ein Rattenneſt; geringes, ſchlechtes Wohnzimmer, Haus.

il n'y avoit plus que le *nid*, *f.* der Vogel war bereits davon.

trouver un bon *nid*, in volle Haushaltung kommen.

j'ai découvert ſon *nid*, ich bin ihm über ſein Geld kommen.

petit à petit l'oiſeau fait ſon *nid*, *P.* nach und nach kommt man zum Zweck.

à chaque oiſeau ſon *nid* eſt beau, einem jeden gefällt ſein Haus am beſten, es iſt einem nirgends beſſer als zu Hauſe, in ſeinem Hauſe.

il croit avoir trouvé la pie au *nid*, er denkt Wunder, was er gefunden; prendre la pie au *nid*, einen guten Vortheil erhalten, ein gutes Glück erlangen.

Nid d'oiſeau, *ſ. m.* Vogelneſt, Ophrys, eine Pflanze.

Nideur, *ſ. f. a.* Geruch.

Nidoreux, euſe, adj. (nidoroſus) *t.* faul, verbrannt, ſtinkend.

crudités *nidoreuſes*, Crudităten, unverdaute Sachen im Magen, die ſich durch einen faulen und häßlichen Geſtank im Munde äuſſern.

### NIE

Nièce, *ſ. f.* (von neptis) Bruder- oder Schweſter-Tochter; Nieſe, Nichte, Muhme; nièce à la mode de Bretagne. *ſ.* Neveu.

Nielle, *ſ. f.* (von nix, qs. nivella) *w.* kleiner, getrohrner Regen, als Schnee.

Nielle, *ſ. f.* (von niger) Mehlthau, Brand im Korne, davon die Körner groß und ſchwarz werden, oder davon ſchwarze Flecken auf Blätter und Früchte kommen; *lt.* ſchwarzer, römiſcher Kümmel oder Coriander, Schwarzkümmel, (nigella;) *lt.* Raden, Ratten, kleine ſchwarze Körner unter dem Korne; *lt.* das Kraut davon, ſo eine rothe Blume hat.

Nieller, v. a. mit oder durch Mehlthau verderben, den Brand in die Aehren bringen; *lt.* oder nieller, Silber emailliren, Schmelzwerk auf das Silber tragen.

le temps pourroit bien *nieller* les blés, das Wetter könnte leicht das Getreyde mit einem Mehlthau verderben.

Niellé, ée, part. et adj. vom Brande verderbet, vom Mehlthau getroffen, taub.

Nièper, Niper, *ſ. m.* Dnieper, Strom in Reuſſen. *ſ.* Boriſthène.

Nier, v. a. (negare) läugnen, verneinen, verläugnen, nicht geſtehen, nicht gelten laſſen.

ne pas *nier*, nicht läugnen, geſtehen, geſtändig ſeyn, bekennen, nicht in Abrede ſeyn.

*nier* fort et ferme, heftig läugnen; -un crime, ein Verbrechen.

il le *nie* tout à plat, er läugnet es ſchlechterdings, platterdings; je *nie* qu'il le ſache, ich läugne, daß er es weiß; je ne *nie* pas qu'il ne le ſache, ich läugne nicht, daß er es weiß; *nier* la providence, GOttes Vorſehung läugnen, verneinen, nicht erkennen wollen; peut on *nier* que ce ne ſoit la vérité? kan man läugnen, daß es die Wahrheit ſey?

priver qn. de qch. en *niant* de l'avoir encore, ou de l'avoir recue, einem etwas abläugnen; il ne *nie* pas que vous ne l'ayez fait, er läugnet nicht, daß ihr es gethan; nous ne *nions* pas qu'ils n'ayent eu cette penſée, wir läugnen nicht, daß ſie nicht dieſe Gedanken gehabt hätten, daß ſie dieſe Gedanken gehabt.

Nié, ée, part.

Nier, Nière, *ſ. f. a.* Enkel, Enkelin.

Niére, *ſ. f. a. ſ.* Puce.

Niert, *a.* il n'étoit pas.

Niés, Niéz, *a. ſ.* Neveu.

Nieu, *a. ſ.* Nuit.

### NIG

Nigaud, e, adj. et *ſ.* dumm und einfältig, alber und ungeſchliffen, thörichter Plauderer, närriſcher Kerl.

c'eſt un *nigaud*, er iſt ein dummer Kerl, alberer und einfältiger Menſch.

Nigauder, v. n. alberne und einfältige Sachen, Kinderpoſſen treiben, alberne Dinge, Poſſen vornehmen, alberes Geſchwätz führen, kälbern.

Nigauderie, *ſ. f.* alberne und einfältige Sachen, Poſſen, Kinderpoſſen, albernes Weſen, Kälberey; Niger id. *w.*

Niger, Nigier, *a. ſ.* Jouer.

Nigoteau, *ſ. m. s.* ziemliches Stück von einem zerſchlagenen oder getheilten Dachziegel.

Nigritie, *ſ. f.* Land der Neger, Schwarzen. *ſ.* Negre.

Nigroil, Négueil, *ſ. m.* ein Seefiſch mit groſſen ſchwarzen Augen.

Nigromancie, und andere dergl. Wörter *ſ.* Necro-

NIL

Nil, f. m. (nilus) der Nil, Fluß in Aegypten.

Nille, (nigle, nelle) f. f. *t.* Gäblein, womit sich die Weinreben anhängen; (bey den Nadlern) Wrange, Handgrif an der Welle; (in der Wappenkunst) ankerförmiges Kreuz, Gabelkreuz, das dünner und schmäler als sonst gewöhnlich; croix *nillée*, oder nellée, id.

Nillon, f. f. a. Annichen, verkleinert von Anne.

Nilomètre, Niloscope, f. m. *t.* Instrument, die Höhe des Wassers bey der Ueberschwemmung des Nilflusses abzumessen.

NIM

Nimbe, f. m. (nimbus) *t.* a. (auf gewissen Münzen) Reif, Kreiß um den Kopf der Kayser; Strahlenkranz um das Haupt der Heiligen; f. Gloire.

Nimégue, f. m. Nimwegen, eine Stadt.

Nimérulahis, f. m. *t.* ein Mönchsorden bey den Türken.

Nimérulahite, f. m. Art türkischer Mönche.

Nimphe, Nimphéa, f. Nymph.

NIN

Ninbot, a. f. Nain.

Ninon, f. f. (dim. von Anne) Annchen, Aennichen, Kindername.

Nion, Niot, f. m. (in einigen Provinzen) das Ey, das man den Hünern im Neste läßt, damit sie mehr dahin legen. f. Nichet.

NIO

Niort, f. m. Name einer Stadt in Orleans.

prendre le chemin de *Niort*, w. (im Scherz) läugnen, lügen, die Wahrheit nicht gestehen.

NIP

Niper, Nipper, v. a. mit Kleidern und Hausrath versehen.

se Niper, v. r. sich mit allerhand Kleidern und Geräthe versehen.

Nippé, ée, part.

Nipes, Nippes, f. f. allerhand Kleider und Geräthe oder Zeug zum Putz, allerley Weiberschmuck und kleiner Zierrath, der mit Nadeln angestecket wird; lt. die Geraten.

elle a de bonnes *nipes*, sie hat gutes Geräthe und Zeug; il en a eu de bonnes *nipes*, f. er hat was ehrliches davon gezogen.

NIQ

Nique, f. f. (Nicken) g. w. das Winken, Schütteln des Kopfs, Höhnungszeichen, Hohn, höhnisches Nicken.

faire la *nique* à qn, oder à qch, einen oder etwas auslachen, verlachen, verspotten, nicht achten, nicht viel nachfragen, über einen den Kopf schütteln, mit Spott den Kopf über sich werfen, aux richesses, den Reichthum verlachen, verschmähen, nicht achten.

les mots en ique font aux médécins la *nique*, *P.* die Krankheiten in ique als paralytique, hydropique etc. sind kaum zu curiren.

Niquedouille, f. m. g. einfältiger, dummer Mensch, Narr.

Niquer, ette, adj. zahm, kirre, als ein Vogel, der einem aus der Hand frißt; f. (von jungen Frauenzimmern) dreist, buterisch.

Niquet, f. m. a. eine alte geringe Kupfermünze.

je n'en donnerois pas un *niquet*, *P.* w. ich wolte nicht einen Heller dafür geben.

Niqueter, v. n. a. tadeln.

marchandise où il n'y a que *niqueter*, *P.* eine gute Waare, daran nichts zu tadeln ist.

NIS

Nisanne, f. f. eine chinesische Wurzel, die von den Chinesern in der Medicin sehr hochgehalten wird.

NIT

Nitidation, f. f. a. f. Nettoiement.

Nitiomètre, *t.* f. Hygromètre.

Nitouche, f. f. g. (von Weibespersonen) ne faites pas tant la sainte *Nitouche*, stellet euch nicht so heilig.

une sainte *Nitouche*, *P.* ein einfältiger Heuchler, der sich stellt, als wenn er nicht drey zehlen könte, als wenn er kein Wasser betrübete.

Nitre, f. m. (Nitrum) *t.* Salpeter, Nitrum, Salniter.

Nitreux, euse, adj. (nitrosus) salpeterich, von Salpeterart, so dessen Eigenschaften hat.

Nitrière, f. f. *t.* Salpetergrube, Ort, wo Salpeter wächst, herausgezogen wird.

NIV

Niveau, f. m. Richtschnur, Bleywage, Richt- oder Wasserwage, Wasserpaß; Schrägmaß, Setzwage; lt. Horizontallinie; lt. ebener, gleicher Boden, Feld, Erdreich, Ebene, die an keinem Orte höher oder niedriger, sondern als das Wasser eben ist (de la campagne.)

*niveau* de plomb, Bleywage.

*de niveau*, *au niveau*, adv. schnurgerade; mettre *de niveau*, *à niveau*, nach der Wage richten, Wagerecht legen.

*au niveau* de qch, lt. *de niveau* avec qch, einer andern Sache gleich, eben, schnurgleich mit etwas; f. mit einer Person gleich; être *au niveau* de qn, f. einem gleich seyn, so viel seyn als einer; se trouver *au niveau* d'un fat, f. g. einem Thoren, abgeschmackten Kerl gleich geachtet werden; appeller de ses décisions et rejetter même après son témoignage des dogmes qu'elle ne peut mettre *au niveau* de ses idées, bey seinen Aussprüchen nicht beruhen, ja gar, seines Zeugnisses ungeachtet, Lehren verwerfen, die sie mit ihren Gedanken nicht zusammen reimen kan; ils voudroient mettre toutes les conditions *au niveau*, sie wolten lieber alle Stände nach einem Maas messen.

ajusté *au niveau*, g. (im Scherz) ganz fertig, ausgemacht; recht gemacht, nett und sauber aufgeputzt, eben angethan.

coup *au niveau*, *t.* Kernschuß, wenn das Stück hinten und vorne Wagerecht stehet, und die Kugel nicht bogenweise, sondern gerade fliegt.

Niveler, v. a. nach der Wasserwage eben, gleich machen, richten, abmessen, mit der Richtschnur abmessen; lt. die Höhe, das Abhängen des Erdreichs messen; f. g. (nur im infin.) Narrenspossen treiben, tändeln; a. tadeln.

*niveler* un lieu, die schnurgleiche Ebene von einem Orte nehmen; vous ne faites que *niveler*, ihr treibt nur Possen; (thut sonst nichts als tadeln.)

Nivelé, ée, part.

Niveleur, f. m. der ein Erdreich nach der Wasserwage abmisset, der mit Richtschnur misset, etwas nach der Gleichwage richtet; g. ein Tändeler, der Possen treibt.

Nivelle, Stadt in den Niederlanden.

Nivellement, f. m. Abmessung, Richtung nach der Wasserwage, Abmessen, mit der Wasserwage, Richtschnur.

Nivernois, f. m. Provinz in Frankreich.

Nivernois, oise, f. et adj. der aus dieser Provinz ist ꝛc.

Nivette, f. f. Art Pfirsichen.

NIZ

Nizette, f. f. a. f. Naiveté.

NO

No, a. f. Notre.

NOB

Nobiliaire, f. m. (von nobilis) ein Adelbuch, Verzeichnis der adelichen Geschlechter eines Landes, Geschlechtregister der Adelichen.

Nobilissimat, f. m. a. Würde eines Nobilissimi.

Nobilissime, adj. m. a. Ehrentitel, der den kayserlichen Prinzen beygeleget wurde.

Noble, adj. c. et f. m. (nobilis) adelich, edel, von Adel; f. edel, vortrefflich, hoch, ansehnlich, erhaben, herrlich, vornehm, gut; edelmüthig; edelmännisch; w. muthig, tapfer, mächtig, lebhaft; lt. noble, très-noble, (Ehrentitel) Edelgeboren, Edler, eigentlich ein Titel der Bürgerlichen, aber w. gebräuchlich; Noble, f. m. ein Edelmann; bismeilen einer der nur geadelt worden, und kein alter Edelmann ist.

de *noble* sang, von adelichem Geblüt; de race *noble*, von adelichem Geschlechte; *noble* de sang, de race, d'extraction, von altem Adel; *noble* de naissance, geboryer von Adel; faire un homme *noble*, adeln, besser annoblir; de *noble* maison, edel, von Adel.

Dame *noble*, Edelfrau, Edeldame; terre *noble*, Edelgut; fief *noble*, adelich Lehen; *noble* comme le Roi, von gutem Adel.

un nouveau *noble*, ein neuer Edelmann, der es durch Wohlverhalten und Dienste wird; un *noble* par lettre, ein Edelmann, der durch grosser Herren Adelbrief darzu gemacht worden ist; un *noble* de nouvelle impression, ein neugebackener Edelmann.

*noble* compagnard, einer vom Landadel; *noble* homme, ein Edler aus der Bürgerschaft; (dieser Titel wird im gerichtlichen Styl zuweilen Unadelichen gegeben.)

une *noble* simplicité, f. eine edele Aufrichtigkeit, Einfalt; un coeur *noble*, ein edeles, tapferes Herz; un *noble* genie, ein edles Gemüth, (ingenium;) action *noble*, edle, löbliche That; style *noble*, edle, vortreffliche, erhabene Schreibart; ce qui paroit *noble* à l'un, paroit bas à l'autre, was der eine für edel hält, scheint dem andern niederträchtig.

il est fou, ou le Roi n'est pas *noble*, er ist ein Erznarr.

les parties *nobles*, *t.* die edlen Theile des menschlichen Körpers, als Herz, Leber, Gehirn.

*noble* à la rose, Rosenobel; *noble* Henri, Henrichsnobel, ehemalige französische, it. englische Münze.

Noblement, adv. adelicher Weise, adelich, als ein Edelmann, als Edelleute; f. auf eine edle, vortreffliche, hohe, erhabene Art, edelmüthig, herrlich.

tenir *noblement* une terre, ein Gut zur Lehn besitzen; vivre *noblement*, adelich leben; s'exprimer *noblement*, f. sich auf eine edle Art ausdrücken, eine edle Red- oder Schreibart führen.

Noblesse, f. f. der Adel, Adelstand, die Adelschaft; gesammter Adel, die Edelleute; f. Vortrefflichkeit, Hoheit, edles, erhabenes Wesen, Anstand, Ansständigkeit.

lettre de *noblesse*, Adelbrief; *noblesse* ancienne, alter Adel; sa *noblesse* lui est contestée, sein Adel wird ihm streitig gemacht.

assemblée de *noblesse*, Gesellschaft von Adelichen; assemblée de la *noblesse*, Versammlung des Adels, der Adelschaft; d'une province etc. eines Landes ꝛc.

*noblesse* d'épée, alter Adel, Adel durch oder in Kriegsdiensten; de robe, Adel, so von Civilbedienungen kommt, in Friedenszeiten erworben, Edelleute in Staatssachen.

*noblesse* de la cloche, Adel, so durch die Bürgermeisterwürde ꝛc. einiger Städte erlanget wird, Stadtadel. f. Lieu.

l'amour de Dieu est en harmonie avec la *noblesse* de ses principes, f. die göttliche Liebe stimmt auch mit ihren höchstedlen Grundsätzen vollkommen überein; la *noblesse* de ses sentimens,

mens, die Vortrefflichkeit, Edelmüthigkeit seiner Gesinnungen; s'ils sont capables de sentir la *noblesse* de cette conduite, wenn sie fähig sind, diese edle Aufführung einzusehen.

*noblesse* vient de vertu, *P.* wer nicht tugendhaft ist, der ist kein Edelmann; voilà une belle *noblesse*, *P.* wird von vielem schönen Obste auf dem Markte oder in einem Garten, k. von schönem Getreyde in der Ernte gesagt.

Noblesses, s. f. pl. *t.* (in Bretagne) Vorrechte des Oberherrn.

Noblois, *a.* s. Noblesse.

NOC

Noçailles, *a.* s. Noces.

Noce, s. f. pl. (noces) [nuptiae; in sing. ist es meistens nur von gemeinen Leuten gebräuchlich, und im pl. von Vornehmen) Hochzeit, Hochzeitfest, Verehelichung, Heyrath.

de *noce*, de la *noce*, des *noces*, hochzeitlich, von Hochzeit benannt.

la *noce*, gesammte Hochzeitgäste; toute la *noce*, alle Hochzeitgäste; être de la *noce*, der Hochzeit beywohnen; faire la dépense d'une *noce*, faire une *noce*, payer la *noce*, eine Hochzeit ausrichten.

*noces* de grands Seigneurs, Beylager; faire des *noces*, (von Vornehmen) Beylager halten.

lettre d'invitation à une *noce*, Hochzeitbrief; convié, vers, don oder présent de *noces*, Hochzeit-Gast, Gedicht, Geschenk; inviter qn. aux *noces*, einen zur Hochzeit bitten.

lit de *noces*, Ehebette; festin de *noces*, Hochzeitmahl.

secondes *noces*, andere Heyrath; en premières, en secondes *noces*, in erster, in anderer Ehe; épouser en premières, en secondes *noces*, zum ersten, zum zweyten male heyrathen; convoler en (à de) secondes *noces*, sich zum andern male verehelichen, zur andern Ehe schreiten.

les *noces* de l'agneau, s. die Hochzeit des Lammes.

ce ne sont que *noces*, s. g. es ist nichts als Freude da; da sind lauter fröhliche Tage; tant qu'à des *noces*, reichlich, recht viel.

faire *noce* de chien, *P.* aus Unzucht heyrathen; il ne fut jamais à telle *noce*, (à telles *noces*,) es ist ihm nie so übel gegangen (niemals so gegangen.)

voyage de maître, *noces* des valets, *P.* die Diener haben es nicht besser als auf der Reise; il est arrivé comme tabourin à *noces*, g. er kam eben recht.

Nocher, s. m. (naucher, nauclerus) *a.* der Steuermann; *v.* (sonderlich in der hohen Poesie) Schiffsmann, Bootsmann, Steuermann; *r.* (auf dem Ocean) der Aufsicht über die Segel hat, Segelmann; (auf dem mittelländischen Meer;) Schiffspatron.

Nocier, ère, adj. *a.* (nuptiarius) hochzeitlich; *v.* und (im Scherz) der der Hochzeit vorstehet.

le Dieu *nocier*, der Hochzeitgott; la *nocière* Junon, die Göttin Juno, so über die Hochzeit präsidiret; le flambeau *nocier*, die Hochzeitfackel.

Noctambule, s. m. w. f. (noctambulo) *t.* Nachtwanderer, Nachtwandler, Nachtgänger, so schlafend in der Nacht herumgehet, im Schlaf aufstehet ꝛc.

Noctiluque, adj. c. was zur Nachtzeit Licht von sich gibt, als die Johanniswürmer; k. s. Johanniswurm.

Noctuabe, s. m. (noctuabium) *t.* der Zeitzeiger, Nachtweiser, Instrument, womit man die Abweichung des Polarsterns von dem Polo bey Nacht findet, Gradbogen.

Nocturnal, s. m. s. Noctuabe.

Nocturne, adj. c. (nocturnus) nächtlich, Nacht-.

vision, apparition, *nocturne*, nächtlich Gesicht, nächtliche Erscheinung; die einem zur Nachtzeit begegnet.

assemblée *nocturne*, nächtliche Zusammenkunft.

oiseau *nocturne*, Nachtvogel; arc *nocturne*, Bogen, den ein Gestirn währender Nacht durchläuft.

Nocturne, s. m. Nachtmette.

NOD

Nodus, s. m. *t.* Venusbeule; k. andere Geschwulst an Gelenken oder Nerven, harter Knoten über die Gelenke, Nerven oder Knochen. s. Exostose.

NOE

Noé, s. m. (Hebr.) Noah, ein Mannsname.

Noe, Noer, *a.* s. Nageoir, Nager.

Noef, *a.* neu. s. Neuf.

Noël, s. m. (nur im sing.) Weyhnachten; k. (sowol in sing. als plur.) Weyhnachtslied, Gesang; *a.* Freudengeschrey, damit man des Messiä Ankunft wünschet, s. Glückszuruf an grossen Freudentagen oder Festen.

présens et étrennes de *noël*, Heil. Christ-Geschenke.

buche de *noël*, groß Stück Holz, so man am Weyhnachts Heil. Abend ins Feuer thut und die ganze Nacht brennen soll.

nous avons chanté des *noëls*, wir haben Weyhnachtslieder gesungen.

on a tant crié *noël* qu'enfin il est venu, *P.* man hat so lange davon geredet, bis es endlich gekommen ist, oder daß es endlich geschehen.

quand on voit les moucherons à *Noël*, à Pâques on voit les glaçons, oder quand *Noël* a son pignon, Pâques a son tison, wenn es an Weyhnachten gutes und gelindes Wetter ist, so ist es auf Ostern kalt.

à *Noël*, auf Weyhnachten.

Noël, s. m. Natalis, ein Mannsname.

Noëlle, s. f. Natalia, ein Weibername.

Noer, *a.* s. Nager.

Noétien, nne, s. gewisse Secte, Anhänger des Noet, von welcher die Sabellianer abstammen.

Noeud, s. m. (sprich d nicht aus, neu;) [nodus] Knoten, Knopf an etwas gebundenem, Knoten an oder von einem Band, Strick, Schnur ꝛc.; Schleife; gebundenes Band und dergleichen zum Zierrath, Masche von Band; k. Knorre, Knorz, Ast im Holze, innerlicher Ast; Knoten, Gelenke, Absatz an Gewächsen, Weinstöcken, Strohhalmen, Rohr ꝛc.; Knöchel an den Fingern, die Knübel oder das Dicke an den Gelenkbeinen; Knorpel, Adamsapfel, Adamsbiß an der Luftröhre, Erhabenes oder Knopf an der Kehle; Gelenk am Schwanz der Pferde, Hunde, Katzen ꝛc.; Knospe, wo etwas herauswachsen will; s. Knoten, Hauptpunkt, Schwierigkeit, das Schwerste und Undeutlichste; verwirrter Handel, Verwirrung oder verwirrter Theil in etwas; Band, Verbindung, Verknüpfung, Blutsfreundschaft, Verbündnis; *t.* (in der Astronomie) Punkt, in welchem sich zwo Planetenbahnen einander durchschneiden, oder Ort, wo der Mond ꝛc. die Sonnenstrasse durchschneidet; Hauptabhandlung in einem Roman oder in einer Komödie; Knoten, Knorren an Händen und Füssen podagrischer Leute; (bey Goldschmieden, Schlössern ꝛc.) Theil an der einen Hälfte eines Gewindes, welcher in die andere Hälfte hineingefeilet wird; Stift, Knote, harter Theil im Marmor; Knoten mitten in gemeinen Glasscheiben, Knopf, Butze unten an Gläsern vom Blasrohr übrig; pl. Wammer am Hirsch; (im Ballhause, wenn man losen will, wer die Wahl der Stellen haben soll;) les *noeuds*, linke, unrechte Seite der Raquette und les droits, die rechte Seite.

*noeud* de l'artificier, Feuerwerker-Knoten; *noeud* de charrue, Art Knoten oder Schlingen, die sehr leicht wieder aufgemacht werden kan, wenn sie auch noch so stark zugezogen worden; un *noeud* coulant, oder courant, eine Schleife, Schlinge; *noeud* d'amour, geschlungene Schleife.

un *noeud* de rubans, Schleife Band; -de cravatte, geknüpft Halstuch; - des rênes, geflochtener Knopf, der sich an den Pferdezügeln hin und wieder schieben läßt; - d'épaule, Achselband, Büschel Band auf der Achsel; -d'épée, Band am Degen.

attacher avec un *noeud*, anknüpfen; faire un *noeud* au but du fil, einen Knoten am Ende eines Fadens machen; bois qui est plein de *noeuds*, knotig, knorrig, astig Holz; *noeuds* de doigts, die Knöchel an Fingern.

*noeud* gordien, (nodus gordius) *P.* schwerer Knoten, unauflösliche Schwierigkeit, schwere und verwirrte Sache.

un ris qui ne passe pas le *noeud* de la gorge, gezwungenes Lachen, Gelächter.

savoir le *noeud* de l'affaire, s. den Knoten wissen, wissen, was die Sache aufhält; il sait le *noeud* de cette affaire, er weiß, wo der Knote sitzt.

je romps tous les *noeuds* qui m'attachent à vous, ich zerreisse alle die Bande, Verbindlichkeiten, die mich an euch halten, sage euch alle Freundschaft auf.

pour serrer les *noeuds*, qui nous unissent à Jesus Christ, um unsere Verbindung mit Jesu noch vester zu machen; relâcher ces *noeuds*, diese Verbindung wieder trennen.

NOG

Noguet, s. m. Obstkorb mit einem Henkel.

Noguette, s. f. w. Höckerin, Frau, die allerley Sachen zu verkaufen hat.

NOI

Noiau, Noier, Noion, s. Noy.

Noif, s. f. *a.* Schnee.

Noilleux, euse, adj. w. knotig.

Noir, e, adj. (niger) schwarz; f. (vom Wetter, Nacht, Wolken ꝛc.) trübe, dunkel, finster; (vom Wald, Zimmern) finster; (von Wäsche und Gesicht; k. Händen) kothig, schmutzig, besudelt, schwarz; braun und blau vom Schlagen; (von Personen) traurig, melancholisch, schwermüthig; (vom Gemüth) boshaftig, tückisch, bös, falsch; (von Lastern) gräulich, schändlich, abscheulich; bitter, grausam, kränkend.

couleur *noire*, schwarze Farbe; drap *noir*, schwarz Tuch; *noir* comme un corbeau, schwarz wie ein Rabe; *noir* comme du jais, schwarz wie eine Kohle; des yeux *noirs*, schwarze Augen.

temps *noir*, s. dunkel, trübe Wetter; nuée *noire*, schwarze, finstere Wolke; froid *noir*, Frost, Kälte bey trübem Wetter.

le *noir* tartare, der schwarze Höllenfluß.

magie *noire*, schwarze Kunst; livre *noir*, necromantisches Buch; chambre *noire*, dunkeler Ort, wohin sich die Mouche begeben, sich zu kasteyen; (im Scherz) Ballhaus; *noire* prison, finsters Gefängniß; passer l'onde *noire*, *v.* sterben.

une *noire* peau, eine schwarze Haut; ein schwarzbraunes Mägdchen.

rendre *noir*, anschwärzen, schwarz machen, angeben qn etc.

il ak

il est tout *noir* de coups, er ist ganz braun und blau von Schlägen; avoir les yeux poches au beurre *noir*, blaue Augen von Schlägen haben.

la bile *noire*, *s.* die schwarze Galle, Melancholey.

homme *noir*, f. trauriger, auch böser, tückischer Mensch; humeur *noire*, traurige Natur; ame *noire*, boshafte Seele, böses Gemüthe; esprit *noir*, falscher Mensch, boshaftes, tückisches Gemüth; *noir* chagrin, finsterer Kummer, tiefe, grosse Traurigkeit, grausamer, bitterer, kränkender Verdruß; celle qui étoit punie comme la plus *noire*, diejenige, welche gestraft wurde als die allerschändlichste; la *noire* malignité, die schändliche Bosheit; une action *noire*, eine gräuliche, schändliche, boshafte That; qu'y a-t-il de plus *noir* que ces calomnies, ces médisances, dont la plus part de nos discours sont infectés? was ist wol abscheulicher als jenes Verleumden, jenes Afterreden, womit unsere meisten Gespräche angesteckt sind? à qui les trames les plus *noires* servent de degré pour monter au faite des grandeurs, denen die abscheulichsten Wege zu Stufen dienen müssen, auf den höchsten Gipfel von Hoheit zu steigen.

la bête *noire*, g. so nennt das gemeine Volk den Policey-Commissarium, wenn er in seinem schwarzen Talar ins Gericht gehet; bête *noire*, bêtes *noires*, *s.* schwarz Wildpret, als Wildeschweine, zum Unterschied des Rothwildprets, fauve.

la mer *noire*, das schwarze Meer; la fôret *noire*, der Schwarzwald.

il n'est pas si diable, qu'il est *noir*, P. er ist so böse nicht, als er sich stellt; rentrer de piques *noires*, sich mit einer närrischen und ungereimten Sache in eine Rede mengen; il rentre de piques *noires*, er redet, das nicht zur Sache gehöret.

Noir, s. m. Schwärze, schwarze Farbe, als der Buchdrucker, Schuster ꝛc.; It. das Schwarze in einer Scheibe, nach welcher man schiesset, (le *noir* du blanc, auquel on tire;) cacheter de *noir*, schwarz besiegeln; un beau *noir*, ein schönes Schwarz; mettre en *noir*, schwarz färben.

*noir* de fumée, oder à noircir, Kühnruß, Buttenruß oder schwarz; schwarz von Kühnruß.

*noir* de terre, *s.* Art schwarzer Erde, so die Mahler brauchen im Kalk; -d'Allemagne, schwarze Farbe, (Kühnruß) der Kupferdrucker; -d'Espagne, zur schwarzen Farbe gebrauchtes Korkholz.

gare le pot au *noir*, (bey dem Blindekuhspiele) es brennet.

voir *noir*, f. die Sache unrecht und von der schlimmen Seite ansehen; vendre du *noir* à qn, einen betrügen, ihm etwas weiß machen; ne connoître que blanc et *noir* dans un livre, nicht lesen können; passer (aller) du blanc au *noir*, bald dieses, bald jenes thun, reden ꝛc., unbeständig seyn, von einem äussersten auf das andere fallen; bald zu viel, bald zu wenig thun; cet homme va du blanc au *noir*, dieser Mensch ist veränderlich, fällt von einer Sache auf ihr gerades Widerspiel.

Noir, s. m. ein Schwarzer, Mohr, Neger.

Noirâtre, adj. c. (noiraître) schwärzlich.

Noiraud, e, adj. et s. schwarzhaarig, schwarz von Haaren und bräunlich vom Gesichte; Schwarzkopf.

Noirceur, s. f. die Schwärze eines Dinges; schwarzer Fleck von Dinte ꝛc. auf der Haut, etwas schwarzes, als Schmutz ꝛc. im Gesichte; f. Schändlichkeit, Schande, Greuel, Abscheulichkeit, Bosheit, Häßlichkeit.

la *noirceur* de l'ébène, die Schwärze des Ebenholzes.

il a des *noirceurs* au visage, er hat schwarze Flecken im Gesicht.

cela efface la *noirceur* de son action, f. das tilget die Schändlichkeit seiner That.

Noircir, v. a. schwärzen, schwarz machen; f. anschwärzen, lästern, übel nachreden, belügen; v. n. e. schwarz werden.

*noircir* qn, einen anschwärzen, belügen, lästern, übel von ihm reden; -par des médisances, durch Schmähreden anschwärzen, verleumden; *noircir* la réputation de qn, einen anschwärzen, eines guten Namen verschwärzen.

ses cheveux ont *noirci*, sein Haar ist schwarz geworden; le teint *noircit* au soleil, die Haut wird von der Sonne schwarz.

se Noircir, v. r. sich schwarz machen; schwarz werden.

cela s'est *noirci* à la fumée, dis ist vom Rauch schwarz geworden.

il s'est *noirci* par beaucoup de crimes, er hat sich durch viele Laster in übeln Ruf gebracht.

le ciel *se noircit*, der Himmel wird trübe.

Noirci, ie, part.

Noircisseur, s. m. ein Schwarzfärber.

Noircissure, s. f. die Schwärzung, das Schwärzen, schwarz anstreichen; schwarzer Anstrich, Schwärze; It. schwarzer Fleck.

Noire, s. f. *t.* (in der Musik) schwarze Note.

une *noire* vaut la moitié d'une blanche, eine schwarze Note gilt halb mal so viel als eine weisse.

Noirette, a. f. Noirceur; It. Noyer.

Noirier, a. f. Noirâtre.

Noirprun, s. m. Kreutzbeerstaude. f. Nerprun.

Noirte, a. f. Noirceur.

Noise, s. f. g. Zank, Streit, Geschrey, Gezänke; a. Schnee.

avoir *noise*, Streit haben; chercher *noise*, Streit, Händel suchen.

Noisette, s. f. (noix) Haselnuß.

casser des *noisettes*, Nüsse knacken.

casse-*noisette*, s. m. Nußknacker, Nußbeisser; présenter des *noisettes* à celui qui n'a plus de dents, einem helfen, da es nicht mehr Zeit ist.

Noisettier, Noisillier, s. m. Haselstaude, Strauch, Baum. f. Coudrier.

Noisif, a. f. Nuisible.

Noix, s. f. (nux) Nuß, welsche Nuß; *t.* Hüftbein; It. Nuß im Büchsen- oder Flintenschlosse.

écaler des *noix*, Nüsse ausschlauen, ausmachen, die grüne Schale abmachen; casser des *noix*, Nüsse aufmachen, auf- entzwey schlagen ꝛc.; cerner des *noix*, den Kern aus den Nüssen machen.

écale de *noix*, die grüne Nuß - Haut, äusserste Schale, Nußschlaue; coquille de *noix*, Nußschale, steinerne Nußschale; le zeste d'une *noix*, Nußkern; une cuisse de *noix*, Nußviertheil, ein Viertheil von einem Nußkern.

*noix* angleuse, Nuß, die an der Schale klebt. f. Angleuse.

*noix* de galle, Gallapfel; -d'Inde, Indianische Nuß, Cocusnuß, Palmnuß; -de muscade, Muscatennuß; -vomique, (in Apotheken) Krähenauge; -méthel, Stechapfel, Igelskolben, Stramonium fructu spinoso rotundo.

*noix* confites, eingemachte Nüsse.

le goût de la *noix*, f. Anlockungen, einen zu verführen, zu hintergehen; der Speck auf der Falle, das, womit man einen verführen kan.

il y va de cul et de tête, comme une corneille qui abbat des *noix*, P. er thut, als wenn er alles fressen wolte; er stellt sich recht eusig.

NOL

Nolet, f. Noulet.

Noliger, v. a. *t.* ein Schiff miethen.

Noli-me-tangere, s. m. *t.* ein tiefes und um sich fressendes Geschwür im Gesicht ꝛc.; It. krebshaftes Leszengeschwür; It. Springkraut, dessen Frucht gleich abfällt, wenn man sie nur anrührt; Art Balsaminen.

Nolis, Nolissement, s. m. *t.* die Miethung eines Schiffs; It. Fracht. f. Naulis.

Noliser, f. Fréter.

NOM

Nom, s. m. (nomen) Name; der Name, den jemand oder eine Sache hat oder bekommt; f. Ruhm; Gerücht; *t.* Nomen, oder Nennwort in der Grammatik; Recht, Befugniß, etwas zu thun, Macht und Gewalt, so man von einem andern dazu hat, die Unterschrift eines Schreibens ꝛc.; Schuld; Schuldverschreibung, unterzeichnete Handschrift; Versprechen; (in der Algebra) Quantität, die vor sich ein Zeichen hat.

quel est votre *nom*? wie ist euer Name? porter un *nom*, einen Namen haben, führen; donner, imposer un *nom*, einen Namen geben; le *nom* qu'on lui donne, der Name, den man ihm gibt, Benamung.

dire le *nom* de-, nennen, nahmhaft machen, einen Namen sagen; dire son *nom*, seinen Namen sagen; on ne lui sauroit dire pis que son *nom*, er ist in sehr üblem Rufe, ist als ein Erzbösewicht bekannt; It. w. man kan ihm nichts vorwerfen; décliner son *nom*, sagen wer man sey; appeller par son *nom*, beym Namen rufen; son *nom* ne me revient pas, sein Name fällt mir nicht wieder ein.

nommer une chose par son *nom*, P. eine Sache bey ihrem Namen nennen; oder nommer les choses par leur *nom*, das Kind bey seinem rechten Namen nennen, dem Kinde den rechten Namen geben; frey reden, kein Blatt vors Maul nehmen, (en disant la vérité à qn.)

ces *noms* de fermeté, d'égalité etc., alles, was man Standhaftigkeit, Gleichheit ꝛc. nennet. f. Fermeté.

*de nom*, dem Namen nach; un homme *de nom*, f. ein berühmter Mann; gens *de nom*, berühmte Leute.

tous les peuples de l'Orient tremblioient au seul bruit de mon *nom*, alle morgenländische Völker erzitterten, wenn sie nur meinen Namen nennen hörten.

du *nom*, dieses Namens, premier etc. du *nom*, erster ꝛc. dieses Namens; Charles VI. du *nom*, (anstatt de ce *nom*.)

au *nom* de, im Namen, in Betrachtung, in Absicht.

au *nom* de Dieu, in GOttes Namen; um GOttes willen.

au *nom*, en *nom* de (du) mariage, auf die Ehe.

en mon *nom*, anstatt meiner.

*nom* de baptême, Taufname; -de famille, Familien-Geschlechts Zuname; -de guerre, beygelegter Name, neuer Name, den man den Soldaten gibt; -de religion, neuer Name, den man den Mönchen gibt, den sie annehmen; -de seigneurie, Name, den einer von seinem Gute oder von seiner Herrschaft führet; de Roman, angenommener und verstellter Name in den Romainen. f. Surnom.

il s'est acquis, oder il a acquis un grand *nom*, f. er hat sich sehr berühmt gemacht.

*nom* propre, *s.* eigener Name; - appellatif, gemeines Nennwort; - substantif, selbstständiges Nennwort; - adjectif, beystädiges Nennwort.

agir au *nom* d'un autre, (in Rechten) für einen andern, in eines andern Namen handeln; s'obliger en son propre et privé *nom*, sich als ein Selbstschuldner verbinden, verschreiben.

Nomade, adj. c. er s. unstät, herumschweifend, der keine gewisse Wohnung hat.

nation *nomade*, herumschweifendes Volk.

Nomance, Nomancie, s. f. (onomantia) Weissagung aus den Namens-Buchstaben.

Nomarque, s. m. der über einen District von Aegypten zu befehlen hat.

Nomble, s. f. (nombril) *s.* Hirschzämer; lt. Ochsen- und Kuhbauch.

Nombrant, adj. t. nombre *nombrant*, Zähler im Rechnen.

Nombre, s. m. (numerus) Zahl; Nummer; Anzahl; lt. grosse Zahl, viel beysammen, grosse Menge; *s.* Ziffer, Zahl; lt. (im Rechnen) Einer, Einheiten; der Numerus in der Grammatik, als Singularis, Dualis, Pluralis; wohlklingender Fall der Sylben, Ebenmas, Wohllaut, Wohlklang, wohlfliessender Klang der Töne, Syben, Worte, gemessener Ton; in der Dicht- und Rednerkunst, in der Musik gebräuchlich.

*nombres*, oder le livre des (de) *nombres*, (numeri) das vierte Buch Mosis.

le *nombre* d'or, die güldene Zahl (in der Zeitrechnung, nach welcher der Monatslauf ausgerechnet wird.)

*nombre* pair, impair, gerade, ungerade Zahl. s. Pair.

*nombre* rond, volle Zahl, gerade Rechnung. s. Rond.

un *nombre* de gerbes, Zahl von 12 Garben, oder blos 12 Garben; faire *nombre*, die Zahl vermehren.

être du *nombre* des fidèles, unter der Zahl der Gläubigen seyn, zu den Gläubigen gehören; se mettre au *nombre* des savans, sich unter die Gelehrten rechnen; recevoir qn. au *nombre* de ses serviteurs, einen unter die Zahl seiner Diener annehmen.

le *nombre* de nos crimes surpasse celui des cheveux de notre tête, die Anzahl unserer Sünden übertrift die Anzahl der Haare auf unserm Haupte; unserer Sünden sind mehr als Haare auf unserm Haupte.

il y a *nombre* de François, es gibt daselbst viel Franzosen.

un *nombre* d'hommes, eine Menge, viel Menschen; le grand *nombre* de mes occupations, meine sehr vielen Geschäfte.

il faut céder au *nombre*, P. viel Hunde sind des Hasens Tod.

*nombre*, dixaine, centaine etc., *s.* eins, zehen, hundert ꝛc.; *nombre* sourd ou irrationel, Irrational-Zahl; sans *nombre*, unzählig, sehr viel; (in der Wappenkunst) in grosser Zahl, in unbestimmter Anzahl.

*nombre* singulier (gramm.) einzele Zahl; *nombre* pluriel, mehrere Zahl; *nombre* carré, Quadratzahl, Zahl, die mit sich selbst multiplicirt ist; - cube- cubique, cubische Zahl, wenn eine Quadratzahl mit ihrer Wurzel multiplicirt wird; - conique, (algebr.) conische oder algebraische Zahl; - polygone, Polygonal-Zahl.

Nombrée, s. f. *s.* Specification, Verzeichnis.

Nombrer, v. a. (numerare) zählen, addiren, numeriren, rechnen.

Nombré, ée, part.

cet argent lui a été compté et *nombré* en présence des Notaires, *s.* das Geld ist ihm in Gegenwart der Notarien baar ausgezahlet worden.

Nombreux, euse, adj. (numerosus) zahlreich, häufig, stark an der Zahl; *s.* wohlklingend, angenehm zu hören, wegen seiner ordentlichen Gleichheit, ordentlich als ein Periodus, Vers ꝛc.

des troupes *nombreuses*, zahlreiche Armeen; peuple *nombreux*, zahlreiches Volk; eine Menge Volks; - qui n'est pas assez *nombreux*, *s.* das ohnedem noch in einem kleinen Häuflein bestehet.

période *nombreuse*, *s.* wohlklingender Satz, der mit abgemessenem Ton der Worte fortfließt.

Nombreusement, adv. w. in grosser Zahl oder Menge; häufig, zahlreich.

Nombril, s. m. (umbilicus) der Nabel; *s.* Butze am Obst.

cheval blessé sur le *nombril*, Pferd, so auf dem Rücken, dem Nabel gegen über, gedruckt ist.

*nombril* de l'écu, (in der Wappenkunst; Nabelstelle) Mittelpunkt unter der Binde, der sie von der Spitze absondert.

*nombril* de Vénus, Frauennabel, Nabelkraut, Donnerkraut; *nombril* marin, Meerbohne, Kraut, so unten auf dem Boden des Wassers wächst; lt. eine Art Seemuschel.

Nome, s. m. *s.* Art Gesänge bey den Alten, die zu Ehren des Apollo gesungen wurden; lt. eine gewisse Melodey, die nicht durfte verändert werden; lt. besonderer District, Abtheilung von Aegypten.

Nomenclateur, s. m. (nomenclator) ein Sklave bey den Römern, der, die, so nach einer Bedienung strebeten, begleitete, und ihnen die Namen derer, so ihnen begegneten, sagte, damit sie solche mit Namen grüssen konten; (im Scherz) einer, der einer Sache einen Namen gibt.

Nomenclature, s. f. (nomenclatura) *s.* Wörterbuch, Namenregister in einer Sprache.

Nomény, Stadt in Lorraine.

Nomie, s. f. (gr.) Gesetz, Regel; (mit diesem Worte sind mehrere Worte zusammengesetzt, bey welchen es die Endung ausmacht, als Astronomie, Anatomie etc.)

Nominales, adj. f. pl. prières *nominales*, öffentliche Gebete für die Obrigkeit und Patronen.

Nominataire, s. c. *s.* eine vom Könige zu einer geistlichen Pfründe ernannte Person, oder so er zu einem Kirchenamt, Stiftsgenuß benennet.

Nominateur, s. m. *s.* der einen zu einem Amte ernennet und präsentiret.

Nominatif, s. m. *s.* Nominativus, erste Casus in der Sprachlehre.

Nomination, s. f. (nominatio) *s.* Benennung; Ernennung; Erwählung, Wahl zu einem Amte; Bestellung zu demselben; Wahlrecht.

la *nomination* des Généraux est faite pour cette campagne, die Ernennung der Generals für diesen Feldzug ist geschehen.

avoir la *nomination* des charges de justice, die Bestellung der Gerichtsämter haben, Macht haben, die Gerichte mit Personen zu bestellen; avoir la *nomination* aux bénéfices, die Ernennung zu Kirchenämtern haben, Wahlrecht, Präsentation haben.

Nominaux, s. m. pl. (nominales) *s.* eine gewisse philosophische Secte, Anhänger des englischen Franciscaner-Mönchs Occam, Nominalisten, Namenkünstler, die sich nur mit Namen und Worten schleppen.

Nommé, ée, part. et adj. s. unter Nommer.

Nommée, s. f. *s.* Lehnsrevers.

Nommément, adv. namentlich, mit Namen, sonderlich, insonderheit.

cela est *nommément* défendu, das ist namentlich, ausdrücklich verboten.

Nommer, v. a. (nominare) nennen, benennen, benamen, einen Namen geben, heissen; bey Namen nennen oder rufen; (dieses besser appeller. s. Appeller und Nom.) namentlich erwehnen; benennen, ernennen, seine Stimme geben, einen zu befördern vorschlagen; erwählen, bestimmen, benennen zu etwas; setzen, ansetzen, anberaumen, als einen Termin bestimmen; vorttragen; w. dictiren, vorsagen es nachzuschreiben; anzeigen; *s.* (im Lombrespiel) v. a. er n. die Farbe, darinne man spielet, nennen.

le parrein *nomme* l'enfant, der Pathe gibt dem Kinde den Namen; vous, que nous ne savons désormais comment *nommer*, euch, von denen wir nun gar nicht mehr wissen, wie wir euch nennen sollen; le vice qu'on ne *nomme* point, das Laster, so man nicht einmal gern nennt; je *nomme* cela beauté, ich nenne das eine Schönheit; je ne l'ai pas seulement ouï *nommer*, ich habe ihn nicht einmal nennen, erwähnen hören; ich habe auch seinen Namen nicht gehört; *nommer* qch. par son nom, eine Sache bey ihrem Namen nennen ꝛc. s. Nom.

*nommer* d'office, (in Rechtssachen) von Amts wegen bestellen, bestimmen; eine Commißion auftragen.

*nommer* qn. son héritier, jemand zum Erben einsetzen.

se Nommer, v. r. genannt werden, heissen, sich nennen.

je me *nomme* Pierre, ich heisse Peter; il se *nomme* Antoine.

Nommé, ée, part. et adj. genannt, benannt, benamet, nahmhaft; gedacht, erwähnet; ernannt, bestimmt, erwählet; bestimmt, angesetzt, anberaumt.

être *nommé*, sich nennen, heissen.

un *nommé* Pierre, (aus Verachtung) ein sogenannter Peter.

le *nommé* acheteur, der erwähnte, vorgedachte Käufer.

il est *nommé* à l'Archevêché, à la préfidence etc., er ist zum Erzbischoff, zum Präsidenten ernennet worden; la personne *nommée* à l'évêché, die zum Bisthum ernannte Person.

à point *nommé*, zu rechter bestimmter Zeit; venir à point *nommé*, zur bestimmten Zeit ankommen.

à jour *nommé*, auf bestimmten Tag.

Nomocanon, s. m. *s.* Sammlung der canonischen und damit gleichkommenden kayserlichen Rechte oder Gesetze; lt. Sammlung der alten Canonum der Apoßel, Conciliorum, Kirchenväter.

Nomothète, s. m. Gesetzgeber.

Nompair, Nonpair, s. m. ungerade.

Nompareil, eille, adj. so seines gleichen nicht hat, unvergleichlich, vortrefflich.

c'est une beauté *nompareille*, es ist eine unvergleichliche Schönheit.

Nompareille, s. f. (non, pareille) *s.* Strohband, das schmaleste Seidenband; kleineste Zuckerkörner; zarteste Schrot oder Dunst zu schiessen; Perldruck, die kleinsten Druckbuchstaben, sonst auch non-pareil genannt.

## NON

Non, adv. neg. nein, nicht; (wenn es die Verneinung im Antworten bedeutet, und allein ohne andere Beywörter stehet, heisset es insgemein nein; wenn es aber bey andern Wörtlein stehet, oder wenn que darauf folget, heisset es nicht;) lt. s. m. Verneinung; non pas, nicht doch; nein.

Nota: wenn man negative ohne verbo redet, wird nein durch *non*, selten *non* pas, aber höflicher durch *non*, Monsieur; *non* Madame etc.

dame etc. ausgedrückt; est-il vrai, ist es wahr? *non*; *non* pas; *non*, Monsieur; *non*, Madame etc.

il dit, il répondit que *non*, er sagte, antwortete nein, (daß es nicht so wäre;) est ce lui? ist es dieser? *non* pas, c'est un autre, nein, es ist ein ander; répondre *non*, mit Nein antworten.

c'est vous et *non* pas moi, ihr seyd es, und nicht ich.

je l'ai dit à mon frère, mais *non* pas à ma soeur, ich habe es meinem Bruder, aber nicht meiner Schwester gesagt; je ne le veux point voir, *non* par haine, mais etc., ich will es nicht sehen, nicht zwar aus Haß, sondern ꝛc.; je l'ai pris, *non* pour moi, mais pour un autre, ich habe es genommen, aber nicht vor mich, sondern vor einen andern.

pourquoi *non*? warum nicht? aujourd'hui *non*, heute nicht; pour marquer *non* une renonciation à ce qu'on possède, mais pour-, nicht, als ob man dadurch anzeigen wolte ꝛc., sondern ꝛc.; *non* qu'il appartienne à un prédicateur de-, nicht, daß es einem Prediger zukomme, daß-.

tenir une chose pour *non* faite, pour *non* avenue, eine Sache für ungültig halten, als wenn solche nicht geschehen wäre; il faut regarder cela comme une chose *non* avenue, man muß dieses ansehen, als ob es nicht geschehen wäre.

*non plus*, auch nicht, eben so wenig; nicht mehr, gleich so viel; *non plus* que, eben so wenig als; ni moi *non plus*, ich auch nicht; je ne le ferai *non plus*, ich werde es auch nicht thun; je ne dis pas *non plus*, qu'il soit toujours facile de suspendre son jugement, eben so wenig will ich sagen, daß es allezeit was leichtes sey, mit seinem Urtheile inne zu halten; il ne se ménage *non plus* qu'un simple soldat, er schonet seiner so wenig, als ob er ein gemeiner Soldat wäre, eben so wenig als ein gemeiner Knecht; il n'en sera pas ingrat, *non plus* que moi, er wird davor nicht undankbar seyn, eben so wenig, als ich; vous n'y avez *non plus* de part que lui, ihr habt eben so wenig Theil daran als er.

*non plus* ultra, im Scherz; nicht weiter; lt. als ein Subst. die Gränzen eines Dinges, da man nicht weiter kommen kan.

*non seulement*, nicht allein, nicht nur; *non seulement* le père, mais aussi la mère lui portent de l'affection, nicht allein der Vater, sondern auch die Mutter sind ihm gewogen; *non seulement* il l'aime, mais il lui rend aussi toutes sortes de bons services, er liebet ihn nicht allein, sondern er leistet ihm auch alle Arten guter Dienste; il obéit *non seulement* à son père, mais aussi à sa mère, er gehorchet nicht allein seinem Vater, sondern auch seiner Mutter; il aime ses amis *non seulement* dans la prospérité, mais aussi dans l'adversité, er liebet seine Freunde nicht allein im Glück, sondern auch im Unglück, in Widerwärtigkeit; *non seulement* il l'aime (il l'aime *non seulement*,) mais il l'assiste aussi, er liebet ihn nicht allein, sondern er stehet ihm auch bey. s. Seulement.

*si non*, ausgenommen, als nur; je ne vous saurois dire autre chose, *si non* que je suis votre serviteur, ich kan euch nichts anders sagen, als daß ich euer Diener bin. s. Si.

*non prix*, (in Kauf- oder Gerichtshändlu) gar zu geringer Preis, bey dem man Schaden hat; g. Spottgeld; à *non prix*, mit Schaden. s. Prix.

*non*-valeur, *non*-vue, s. unten; *non*-conformiste etc. s. unten.

*pair ou non* pair, gerad, oder ungerad, ein Spiel; jouer à *pair ou non*, gerade oder ungerade spielen. s. unten Non pair.

Non-âge, s. m. a. unreifes Alter, da einer noch nicht männlich ist.

Nonagénaire, adj. c. (nonagenarius) neunzigjährig, Mensch, der 90 Jahr alt ist.

Nonagésimal, adj. s. Nonagésime.

Nonagésime, s. m. et adj. s. (in der Astronomie) der neunzigste Grad, der Punkt in der Ecliptic, der 90 Grad von den Punkten, worin die Ecliptic den Horizont durchschneidet, entfernt ist, le *nonagésime* degré.

Nonain, s. Nonne, f. f.

Nonante, adj. c. w. f. m. (nonaginta) neunzig.

quart de *nonante*, s. ein Quadrant bey den Sternsehern, weil er das vierte Theil von einem Zirkel und der Rand umher in 90 Theile getheilt ist.

Nonantième, adj. c. neunzigste; NB. im gemeinen Leben sagt man quatre-vingt-dixième.

Nonantièmement, adv. w. zum neunzigsten.

Noncer, s. f. Annoncer.

Nonce, s. m. päbstlicher Nuntius, Gesandter, Abgesandter; lt. Landbote in Polen.

Nonchalamment, adv. mit Nachläßigkeit, nachläßiger, träger, unachtsamer Weise, überhin, nachläßiglich, unachtsamlich; unfleißig.

Nonchalance, s. f. Unachtsamkeit, Nachläßigkeit, Trägheit, Faulheit, Faullenzerey, Unfleiß, Sorglosigkeit, Hinläßigkeit, Fahrläßigkeit, Liederlichkeit.

ce n'est pas pour favoriser la *nonchalance* de l'homme, que nous faisons cette reflexion, au contraire-, wir machen diese Anmerkung gar nicht deswegen, als ob wir der Sorglosigkeit des Menschen aushülfen, und ihr das Wort reden wolten, vielmehr-.

Nonchalant, e, adj. et s. (chaloir, non) nachläßig, unachtsam, träge, faul, unfleißig, sorglos, hinläßig, fahrläßig, liederlich, zärtlich; Hans ohne Sorge.

il est *nonchalant*, er ist nachläßig; c'est un *nonchalant*, er lebt ohne Sorge, Hans ohne Sorge.

Nonchaloir, v. n. a. nachläßig, träge, sorglos, unachtsam seyn, nichtachten.

Nonciation, s. f. (nunciatio) s. Verbot, wenn etwas gebauet oder geändert wird, das einem andern Schaden bringen kan, zu Schaden ist.

Nonciature, s. f. (nunciatura) päbstliche Gesandschaft; lt. Stadthalterschaft in gewissen Ländern; lt. Gebiet derselben; lt. Pallast, Haus, Gericht, Amt, Würde solcher Bothschafter.

la *nonciature* d'Avignon, die Stadthalterschaft zu Avignon.

Nonconformiste, s. m. der in England es mit der englischen Kirche nicht hält; lt. der einen sodomitischen Umgang mit Knaben oder Weibesbildern hat.

Nonconformité, s. f. w. Lehre der Conformisten in England; lt. sodomitischer Umgang.

le péché de *nonconformité*, Knabenschänderey.

Nondine, s. f. Göttin der Römer, so bey der Reinigung der Kinder gegenwärtig seyn solte.

None, s. f. s. eine von den horis canonicis, nonae, Nonenzeit, um 3 Uhr Nachmittage; w. eine Nonne; a. der neunte.

Nonerie, s. f. a. Jungfernkloster, Nonnenkloster.

Nones, s. f. pl. (nonae) s. [im römischen Kalender] der siebende Tag der Monate März, May, Julius und October, und der fünfte der andern Monate, Jan. Febr. Apr. Jun. Aug. Sept. Nov. Dec.

Non-jouissance, s. f. s. Entziehung des Genusses oder Gebrauchs einer Sache.

Nonius, s. m. Name eines von den Pferden des Pluto.

Nonnain, Nonne, Nonnette, s. f. w. (im Scherz oder aus Verachtung) Nonne, Ordensschwester, Klosterjungfer. s. Nonnette.

Nonnancourt, Stadt in der Normandie.

Nonnat, s. m. allerkleinster Fisch, welcher in der mittelländischen See gefangen wird.

Nonnette, s. f. (nonne) Art Blaumeisen mit einem schwarzen Häublein, eine Tannmeise; w. kleine Nonne. s. Nonnain.

Nonobstance, s. f. s. vierte Clausul der päbstlichen Bestallungsbriefe, darinne alles Einwendens ohnerachtet, befohlen wird, einen anzunehmen, oder die Gebühr abzutragen.

Nonobstant, praep. et adv. (non obstante) ungeachtet, unangesehen, obgleich, ungehindert.

*nonobstant* la sainteté de ce lieu, du lieu, ungeachtet der Heiligkeit dieses, des Orts.

Non-ouvré, ée, adj. a. ungearbeitet, roh, schlecht, ohne Figuren.

Non pair, adj. ungerade Zahl. s. Non, Nompair.

Nonpareille etc. s. Nompareille.

Non plus ultra, s. unter Non.

Nonper, s. Nompareille.

Non-résidence, s. f. Entfernung von dem Ort, wo man residiren solte.

Non-sunt, a. un *nonsont*, ein Castrirter.

Nonvaleur, s. f. (non valere) s. von dem, was von einer ordentlichen Einnahme, von einem Gute, von einer Steuer, Auflage ꝛc. nicht kan eingebracht werden; eine verlorne Schuld, ungültige Post, ungangbare oder ausfallende Einnahme, Mangel in der Rechnung; verwahrloste Güter, sonderlich Feldgüter, der üble Zustand solcher Feldgüter; was wenig geachtet wird; Waaren, die dem Kaufmanne zum Schaden bleiben.

remettre les *non-valeurs*, was nicht eingebracht werden kan, die Defecte erlassen, die ausfallenden Einnahmen zu gute gehen lassen.

Nonuple, s. f. s. (in der Musik) dreyfache Tripel oder Achtneuntel-Takt.

Non-usage, s. m. s. Ungebrauch, Abgang eines Gesetzes oder einer Worts, weil es abgekommen, Abgang, worein es gekommen.

Nonvue, s. f. s. (auf der See) dicker Nebel ꝛc. welcher verhindert, daß man nichts entdecken kan.

il échoua par *non-vue*, er strandete, weil er den gefährlichen Ort nicht hat gesehen, oder nicht hat sehen können.

NOP

Nopal, s. Figuier d'Inde.

Nopce, Nopcier. s. Noce etc.

Nopes, s. f. pl. s. Flecken, die vom Scheeren des Tuchs herrühren.

Nopeuse, s. f. s. Beleserin, die mit der Zange oder Nopeisen die Noppen oder Unreinigkeiten aus dem gewirkten Tuch herauszieht.

NOQ

Noquets, s. m. pl. s. krummgebogene bleyerne Platten, womit die Einkehlen, Winkel der Dächer belegt werden.

NOR

Norbert, s. m. (norbertus) Norbert, ein Mannsname.

Nord, s. m. s. Nord, mitternächtige Seite, Pol, Mitternacht der Gegend oder dem Winde nach; Nordwind; vent du *nord*, vent de *nord*.

faire le *nord*, nordwärts fahren.

les pays du *Nord*, mitternächtlichen Länder; les peuples du *Nord*, die nordischen Völker.

Nord-est, s. m. s. gewisser Windstrich, Nordost, der Mittelwind zwischen dem Nord- und Ostenwind.

*nord-nord-est*, Nord-Nord-Ost; *nord-est* quart au nord, Nordost zu Norden, sind

Abtheilungen der Windstriche zwischen Nord und Ost.

Nord-ester, v. n. *t.* (von der Magnetnadel) von Norden nach Osten abweichen, sich von Norden gegen Osten neigen.

Nord-ouest, s. m. *t.* Nordwest; Nordwestwind; (die Seefahrer schreiben und sprechen Nor-ouêt.)

*nord-nord-ouest*, Nord-Nord-Westwind; *nord* quart au *nord-ouest*, Nord zu Westen; *nord-ouest* quart au *nord*, Nordweß zu Norden. s. Nord-est.

Nord-ouester, v. n. *t.* von Norden nach Westen abweichen.

l'aiguille *nord-oueste*, die Magnetnadel neigt sich von Norden gegen Westen.

Nore, s. f. *t. a.* Schwiegertochter.

Normand, e, s. et adj. (Nordmann) der aus der Normandie, Normann; lt. Normannlich, normannisch; *P.* Betrüger.

c'est un *normand*, es ist ein Betrüger, arger Schalk; un tour de *normand*, ein Spitzbubenstreich, listiger Betrug.

Normandie, s. f. die Normandie, eine Provinz in Frankreich.

Norvège, s. f. Königreich Norwegen.

Norvégien, nne, s. der, die aus Norwegen ist.

NOS

Nos, der plur. von nôtre, unsere. s. Notre; *nos trois frères*, unsere drey Brüder; une de *nos soeurs*, eine unserer Schwestern; *nos* soldats ne parlent que de leur campagne, unsere Soldaten reden nur von ihrem Feldzug.

Noscome, *a.* s. Hôpital.

Nosologie, s. f. Lehre von den Krankheiten.

Nosseigneurs, s. m. pl. Ehrentitel, so in den Supliquen an das Parlament oder den königlichen Rath in Frankreich gebräuchlich: unsere gnädige, gebietende Herren; - du Conseil, die Herren Räthe.

Nostoc, s. m. Gallertartige Pflanze, die man des Morgens öfters auf dem Grase findet, Sternschnuppe.

Nostre, s. Nôtre.

NOT

Nota, s. m. (lat.) eine Note, Anmerkung; lt. Figur, Zeichen derselben am Rande einer Schrift ein Notabene; lt. g. nota, (imper. von notare) merke, merke wohl.

*nota* qu'il étoit deux, dabey aber wohl gemerket, daß es Glock Zwey war.

mettez là un *nota*, machet da ein Zeichen, NB.

Notable, adj. c. (notabilis) merkwürdig, merklich, sonderbar, vornehm, ansehnlich, (von Personen ist es nur in dieser Phrasi gebräuchlich.) un *notable* bourgeois, ein ansehnlicher Bürger; lt. pl. les *notables*, die Vornehmsten; lt. s. m. Sentenz, Sprichwort; l'assemblée des *notables*, die Versammlung der Vornehmsten.

Notablement, adv. merklich, sonderlich, vor andern, sehr viel, nicht wenig, nicht schlecht.

il avance *notablement*, er nimmt merklich zu; contribuer *notablement* à une chose, zu einer Sache viel, nicht wenig beytragen.

Notaire, s. m. ein Notarius.

Dieu nous garde d'un et cetera de *Notaire*, GOtt bewahre uns vor einem lc. der Notarien.

Notamment, adv. m. g. sonderlich, absonderlich, insonderheit, ausdrücklich, vor andern.

Notariat, s. m. das Amt eines Notarii.

Notarié, adj. was durch einen Notarium ist bestätiget worden.

Note, s. f. (nota) eine Note, Anmerkung, Erklärung; ein Zeichen der Anmerkung, Denkzeichen, Merkzeichen lc., Abbreviatur; Zeichen, damit man etwas kurz andeutet, als die Medici, Chymici lc. machen; besonderes Zeichen; *t.* und f. *note*, oder *note* d'infamie, Schandfleck, Entehrung, Ehrverletzung, Schmach, Unehr, Nachtheil, Beschimpfung; *t.* musikalische Note; ein ander Zeichen, als Pausen; im pl. die Musik.

faire des *notes* sur un auteur, Noten, Anmerkungen über ein Buch machen; mettre une petite *note* à la marge d'un livre, ein klein Denkzeichen an Rand setzen.

cette condamnation est une *note*, diese Verurtheilung ist schimpflich, ehrenrührig; c'est une *note* infamante, es ist eine Beschimpfung, ein Schandfleck.

*note* blanche, noire etc., *t.* weisse, schwarze lc. Note; savoir la *note*, seine Weise, seinen Gesang wissen; il n'en sait *note*, s. und *P.* er weiß nichts davon; il ne sait qu'une *note*, er weiß nur einerley.

chanter sur la *note*, nach Noten singen.

changer de *note*, chanter sur une autre *note*, s. ein ander Lied anstimmen, anders reden lc.; faire changer qn. de *note*, einen anders gewöhnen, zu etwas anders bringen, auf andere Gedanken bringen.

Noter, v. a. (notare) notiren, zeichnen, merken, anmerken, bemerken, aufsetzen, aufschreiben, aufschreiben, anzeichnen, aufzeichnen; mit Anmerkungen versehen, Noten machen; durch gerichtliches Urtheil einen Schandfleck anhängen; unehrlich machen, entehren, ehrlos machen, für unehrlich erkennen; einem eine schimpfliche Nachrede verursachen, in böses Gerüchte bringen; *t.* ein musikalisches Stück mit Noten setzen, in Noten bringen, Noten darzu setzen.

Noté, ée, part. et adj. mit Anmerkungen; ehrlos, in bösem Geschrey; *t.* mit Noten gesetzt.

c'est un homme *noté*, der Mensch ist ehrlos gemacht, für unehrlich erkannt worden; s. ist in übelm Ruf.

Noteur, s. m. der ein Stück auf Noten setzt.

Notice, s. f. (notitia) *t.* Nachricht, Anzeige, Kundschaft, so der Richter bekommt lc.; *t.* Nachricht von andern Dingen, Unterricht, Beschreibung; beschriebenes Verzeichnis, Tractat, so eine Nachricht von etwas gibt, als notitia Imperii etc.

cela est venu à la *notice* des juges, *t.* das ist den Richtern kund worden; la chose n'est pas encore venue à *notice*, die Sache ist noch nicht kundbar worden; man hat noch keine Nachricht, Kundschaft davon; tenir *notice* des choses qu'on a affaire, eine Verzeichnung, ein Gedenkbuch über seine Geschäfte halten; la *notice* de l'Empire etc.; Beschreibung des Reichs lc.

Notification, s. f. *t.* das gerichtliche Kundmachen, Kundthuung, Bekanntmachung, Andeutung, Anmeldung.

Notifier, v. a. *t.* notificiren, kund machen, kund oder zu wissen thun, andeuten, anmelden, anzeigen, wissen lassen.

l'ambassadeur étant arrivé, le fit *notifier* au Roi, so bald der Abgesandte angekommen war, ließ er solches dem Könige wissen.

Notifié, ée, part.

Notion, s. m. (notio) meist *t.* Begriff des Verstandes, Kenntnis, Begriff, den man sich im Verstande von etwas macht, Begriff, Gedanken, Vorstellung, so man von etwas hat.

*notions* communes, der Begriff, den alle Leute davon haben; avoir une *notion* distincte, einen deutlichen Begriff haben, etwas deutlich begreifen, verstehen; donner une *notion* de qch., einen Begriff von etwas geben, die Kenntnis einer Sache beybringen. s. Comprendre; elle étoit déjà comprise dans la *notion* que nous avons donnée de l'être adorable, sie war schon in dem Begriffe enthalten, den wir von dem anbetungswürdigen Wesen gegeben haben; renoncez à ces puériles idées! formez vous des *notions* plus justes de l'Etre parfait! laßt solche kindische Gedanken nur fahren! machet euch richtigere und bessere Begriffe von dem vollkommenen Wesen; l'intelligence de cet article dépend de cette *notion*, auf den Begriff, den wir uns davon machen müssen, kommt der ganze Verstand dieses Artikels an.

les *notions* grossières, die groben, ungeschickten Begriffe, Vorstellungen, Einfälle; mais cette *notion* même exclud de Dieu toute corporalité, allein eben dieser Begriff beweist auch, daß GOtt keinen Körper habe, schließt von GOtt alles Körperliche aus.

Notoire, adj. (notorius) *t.* notorisch, bekannt, offenbar, kündig, kund und offenbar, allen kund und offenbar, klar, bewust, weltkundig.

c'est une chose *notoire*, es ist eine bekannte Sache; la chose n'est pas *notoire*, die Sache ist noch nicht bekannt.

Notoirement, adv. *t.* notorisch, offenbarlich, kündlich, klar, deutlich.

cela est *notoirement* faux, das ist offenbarlich falsch.

Notoriété, s. f. *t.* Kundbarkeit, Offenbarlichkeit, Weltkündigkeit, so landkundig ist, das alle wissen, öffentliche allgemeine Wissenschaft.

cela est de *notoriété* publique, das ist weltkündig.

Notre, pron. poss. (noster) unser, unsere; le nôtre, der, das unserige; la nôtre, die unserige, die unsere; les nôtres, die unserigen, unsere Leute.

*notre* maison et nos biens, unser Haus und unsere Güter; *notre* cousine a votre chemise et la sienne, unsere Muhme hat euer und ihr Hemde.

quel cheval est-cela? c'est le *nôtre*, es ist das unserige; ne sont-ce pas les *nôtres*? sind es nicht die unserigen? nous et les *nôtres*, wir und die unserige.

Notre-Dame, s. f. unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria; Marienfest; unserer lieben frauen Kirche.

la *notre-Dame* d'Août, Marien-Himmelfahrt; - de Septembre, Marien-Geburt lc.

Notas, s. m. Südwind, Mittagswind.

NOU

Nou, *a.* s. Noeud.

Novale, adj. f. *t.* Neubruch, neugepflügt Land; im pl. Recht, so den Pfarrern von solchem zukommt. s. Neuf.

Novale, Stadt in Italien.

Novalité, *a.* s. Nouveauté.

Novateur, s. m. (w. f. trice,) der was neues, Neuerungen einführet, Neuerung anfängt.

Novatien, enne, s. pl. Novatiens, Novatiani) Novatianer, Ketzer, so die Buße verwarfen, und der Kirche keine Gewalt zugestunden.

Novation, s. f. *t.* Neuerung, Erneuerung; Aenderung eines Contracts; Veränderung in einer Obligation.

*novation* de dette, Veränderung (Uebertragung) einer Schuld von einem Schuldner auf einen andern.

Noue, s. f. (nooch, Nache) *t.* Kehlziegel, eine Art Hohlziegel; Winkel, den zwey zusammenstossende Dächer machen, Einkehle; lt. Bley oder Blech, so man an diesen Ort oder in diese Einkehle setzet; lt. Kehl- oder Winkelsparren;

ren; lt. (von noyer) wässericht Stück Land, Wiese.

Noué, ée, s. unter Nouer.

Novels, Noviau, a. s. Nouveau.

Novelier, Nouvelier, a. s. Leger.

Novelle, s. f. s. (novella) Novellen im kayserlichen Recht.

Novembre, s. m. November, Wintermonat.

Nouement, s. m. (nouer) das Knüpfen, Zusammenknüpfung; Verknüpfung; w. Glied an Gewächsen; das Ansetzen der Baumfrüchte nach der Blut.

*nouement* de l'aiguillette, s. das Nestelknüpfen, Nestelverknüpfen, Art Zauberey, die man den Neuverehelichten zum Possen und Schaden thut. s. Nouer.

Novempopulanie, s. f. a. Land in Frankreich, ein Theil von Aquitanien.

Novemvirs, s. m. pl. (novemviri) s. die Neumänner oder Richter, Gericht, gewisse obrigkeitliche Personen zu Athen.

Novendial, s. m. (novendialis) s. ein neuntägiges Opfer bey den Römern, wenn ihnen was gefährliches bevorstund ꝛc.

Nouer, v. a. (nodare) knüpfen, einen Knoten machen, mit einem Knoten zubinden, zu machen, zu knüpfen, verknüpfen; Halstuch oder Ermel zubinden; Geld ꝛc. einknüpfen, ins Schnupftuch knüpfen; s. Freundschaft stiften, machen, (amitié;) eine Gesellschaft anstellen, machen, mit einem zu reden kommen.

*nouer* un ruban, eine Schleife Band knüpfen.

*nouer* ensemble, anknüpfen, zusammenknüpfen, einknüpfen, mit einander verknüpfen.

*nouer* l'aiguillette, s. den Nestel knüpfen, verknüpfen, neue Eheleute unvermögend zu machen; lt. (auf der Reitschule) so springen, daß das Pferd die hintere Beine weit hinauswirft, von einem Springer, der die Hinterbeine zu weit hinaus, oder von einander thut; - la longe, den Falken einsperren, ihn mausen zu lassen; - les couleurs, die Farben der unterschiedenen Figuren so erwählen, daß sie sich wohl zusammenschicken, die Farben verbinden.

sort *nouer*, s. falsch knüpfen, ein Kreutzband machen, (ist ein Fehler der Weber, wenn sie einen Faden vom Vorsprunge mit einem andern vom Hintersprunge zusammenknüpfen.)

*nouer* amitié, (anstatt lier,) Freundschaft machen; *nouer* de l'argent dans le coin d'un mouchoir, Geld in den Zipfel eines Schnupftuchs einbinden, einschürzen.

Nouer, v. n. s. lt. se Nouer, v. r. (vom Obst ꝛc.) ansetzen, Knoten gewinnen, als wenn die Blüte abgefallen ist, und die Frucht sich sehen läßt; (vom Podagra und Podagristen) Knoten bekommen an Gelenken ꝛc.

le fruit *se noue*, das Obst setzt an, hat abgeblühet; sa goutte *se noue*, sein Podagra härtet sich.

Noué, ée, part. et adj. geknüpft, verknüpft; verwickelt, gebunden; s. (in der Wappenkunst) verwickelt, umgeben, eingefaßt; lt. vom Büschel Haar, so an einem Löwenschwanz, die Quaste.

cordon *noué*, geknüpfte, in einem Knoten gebundene Schnur; les cheveux *noués*, die aufgeknüpften Haare.

boyau *noué*, s. verwickelter, verknüpfter, verdreheter Darm in der Darmgicht; goutte *nouée*, knotigte Gicht, da ein Glied ganz knolicht wird, aufbricht und eine kalkigte Materie von sich gibt; cet enfant est *noué*, dieses Kind stockt, der Knoten ist bey ihm noch nicht gerissen, hat die englische Krankheit.

Nouet, s. m. (nouer) s. ein Kräuter- oder Gewürzsäcklein; Säcklein mit Speciebus, Gewürzen ꝛc., wie es die Medici verordnen; lt. wie die Röche in Speisen thun ꝛc.; lt. Stuhlzäpfchen, einen zu purgiren, Säcklein, so man statt eines Clistiers an einem Faden in den Leib läßt, nodulus purgativus.

Noueux, euse, adj. (nodosus) von Holz; knotig, voll Knoten oder Knorren und Aeste.

un bâton *noueux*, ein knotiger Prügel; le tronc rude et *noueux*, der harte und knotige oder knorrichte Stamm.

Nougat, s. m. Art Kuchen oder Gebackenes von Mandeln.

Novice, adj. et s. c. (novitius) angehender Mönch, oder Nonne, so das Probejahr hält oder halten soll; angehender Ritter; s. Lehrschüler oder Lehrjunge; Neuling; s. adj. unerfahren, neu.

qu'un jeune homme qui est encore *novice* dans le monde sorte quelquefois de cette gravité, qui sied pourtant si bien à des hommes, aux yeux desquels la religion offre de si grands objets, daß ein junger Mensch, der die Welt noch wenig kennt, noch neu in der Welt ist, zuweilen diejenige Ernsthaftigkeit vergesse, die doch sonst so was schönes an Leuten ist, denen die Religion so erhabene Dinge vor Augen stellt ꝛc.; il est encore *novice* aux affaires, er ist noch neu und unerfahren, ein Neuling in den Geschäften; un franc *novice*, ein unerfahrner Stümper.

Noviciat, s. m. Probejahr, Probierzeit der Mönche und Nonnen; Ort, Haus, Kloster, worinne die Probejahre ausgehalten werden müssen; s. Anfang, Lehrzeit in jeder Profession, Kunst und Wissenschaft.

Novitieux, Noyeux, a. s. Jaloux.

Novissime, adv. (lat.) neulich, vor kurzem, jüngst.

ce fait est arrivé *novissimè*, das ist nur neulich geschehen.

Noulet, s. m. (noue) s. Einkehle eines Dachfensters, noulets, kleine Rinnlein, Einkehlen, Winkel, so man an die Dachfenster macht.

Nourrain, Norrain, s. m. (nourrin) s. Fischbrut, einen Teich zu besetzen, Fischsatz.

Nourreçon, s. Nourrillon.

Nourri, s. m. Viehzucht, gesammtes Vieh, so man ernähret, erziehet und beysammen hält, allerley Zuchtvieh.

faire un petit *nourri*, eine kleine Viehzucht anlegen.

Nourri, ie, s. unter Nourrir.

Nourrice, s. f. (nutrix) Amme, Säugamme; s. eine Landschaft, davon eine Stadt die meissen Lebensmittel bekommt; s. (bey Jägern) säugende Hündin.

mettre un enfant en *nourrice*, ein Kind ausser dem Hause bey einer Amme verdingen; cet enfant a été changé en *nourrice*, das Kind ist bey der Amme vermechselt worden, oder unter seinen Eltern nicht nach; un dépuceleur de *nourrices*, ein Grosprahler in Liebessachen.

Nourricier, adj. et s. m. der Säugamme ihr Mann; lt. Pflegevater, der einen auferziehet; s. der einen hilft ernähren.

suc *nourricier*, s. Nahrungssaft.

Nourricière, s. f. Ernährerin.

Nourriçon, s. Nourrisson.

Nourrir, v. a. (nutrire) nähren, ernähren; verpflegen, unterhalten, erhalten; nährhaft seyn; speisen, beköstigen; ziehen, erziehen, aufziehen, auferziehen; säugen; eine Stadt mit Lebensmitteln versehen; füttern, halten, ziehen, als Vieh, Seidenwürmer ꝛc.; s. Feindschaft, Haß, Krieg ꝛc. hegen, unterhalten; im Gang, im Stande erhalten; Feuer durch Holz, die Kraft des Magnets durch Feilspäne ernähren, erhalten; einen Kanal durch hinzugeleitetes Wasser schiffbar erhalten; s. eine Arzney, so man säfft oder reibet, allgemächlich anfeuchten, zu einer Materie immer etwas im Stossen oder Reiben zu giessen.

*nourrir* les pauvres, die Armen ernähren, mit Speisen versorgen; on les *nourrit* bien, man speißt sie wohl, hält sie wohl im Essen und Trinken, gibt ihnen ihren ehrlichen Unterhalt.

*nourrir* au pain et à l'eau, mit Brot und Wasser speisen; si elle fournit de quoi *nourrir* tous les habitans, ob sie so viel trägt, womit man alle desselben Einwohner unterhalten könne. s. Aliment; *nourrir* des bêtes, Vieh halten; futtern.

*nourrir* la guerre, den Krieg hegen, unterhalten; *nourrir* sa mélancolie par la solitude, seine Traurigkeit, Betrübnis durch die Einsamkeit unterhalten; la haine qu'il avoit *nourrie* si long temps dans son coeur, der Haß, den er so lange Zeit in seinem Herzen geheget (gesäuget) hatte.

*nourrir* le feu avec du bois, w. das Feuer mit Holz unterhalten; le bois *nourrit* le feu, das Holz gibt dem Feuer Nahrung; la pommade *nourrit* le teint, durch die Pommade wird die gute Farbe erhalten.

la belle cage ne *nourrit* pas l'oiseau, P. von Schönheit kan man nichts essen.

il n'y a point de si petit métier qui ne *nourrisse* son maître, P. es ist kein Handwerk so geringe, es ernähret seinen Mann.

un pays *nourrit* un autre, ein Land liefert dem andern Lebensmittel; la Sicile *nourrissoit* Rome, Sicilien war die Kornkammer von Rom.

son jardin le *nourrit*, er lebt von seinem Garten.

se Nourrir, v. r. sich von oder mit etwas nähren, sich ernähren, sich hindringen, von etwas leben, sich speisen.

*se nourrir* de gland, sich mit Eicheln ernähren; d'herbes, sich mit Kräutern nähren, speisen, von Kräutern leben.

il *se nourrissoit* pendant l'été de fruits nouvellement cueillis, er ernährete sich im Sommer von frischgebrochenen Früchten.

il n'a pas de quoi *se nourrir*, er hat nicht zu leben.

*se nourrir* d'espérance, sich mit Hoffnung unterhalten, speisen.

Nourri, e, part. et adj. genähret, ernährt, beköstiget, gespeißt, verpflegt, unterhalten, erzogen ꝛc.

il est *nourri* de pain et d'eau, er lebt von Brot und Wasser; il est *nourri* au pain et à l'eau, er wird mit Brot und Wasser gespeißt.

il est *nourri* aux dépens d'autrui, er wird auf eines andern Kosten unterhalten, verpflegt.

il est *nourri* dans le barreau, s. er ist bey der Anwaldschaft herkommen, erzogen; *nourri* dans le libertinage, in der Ueppigkeit erzogen, erwachsen.

un homme bien *nourri*, ein fetter Mensch; du grain bien *nourri*, dickes Korn; des bras bien *nourris*, mit Fleisch wohl versehene Arme.

*nourri*, e, adj. s. (im Wappen) vom Stiel der Pflanzen, so ohne Wurzel; lt. von Lilien, deren untersten Theil man nicht siehet; tableau bien *nourri*, Gemählde, gut welchem die Farbe gut und stark genug aufgetragen, daran keine Farbe gespart ist; caractères bien *nourri*, lettre bien *nourrie*, fette Schrift, völlige, breite Buchstabe, (affamé ist das Gegentheil.)

Nourrissant, e, adj. (von Speisen) nahrhaft, nährend,

rend, wie gute Speisen dem Leibe zu thun pflegen, das gute Nahrung gibt.

viande *nourrissante*, nahrhafte Speise; le boeuf est *nourrissant*, das Rindfleisch ist eine nahrhafte Speise.

Nourrisle, s. Nourrice.

Nourrissier, s. Nourricier.

Nourrisson, s. m. ein Säugling; Kind, so bey einer Amme ausser dem Hause ist verdungen worden; Pflegkind, Kind von anderu Eltern; w. s. der von einem ist auferzogen und unterrichtet worden.

*nourrissons* du Parnasle, des Muses, de Phébus, v. Poeten, Musensöhne.

*nourrisson* de Saint Bénoit, w. ein Benedictiner-Mönch.

Nourriture, s. Nahrung, Speise, Unterhalt, Aufenthalt; Speisung, Absperfung, Verpflegung, Ernährung, Erhaltung; Futter, Fütterung, Zuchtspeise, Zucht; lt. Zuchtvieh; Viehzucht; f. was den Verstand, die Seele ernähret; w. Erziehung, Auferziehung, Zucht, ein aufgezogen Kind.

cette femme fait de belles *nourritures*, dieses Weib stillet wohl, bringet ihre Säuglinge wohl auf; elle a fait deux *nourritures* du même lait, sie hat mit einer Milch zwey Kinder gestillt.

prendre de la *nourriture*, Nahrung, Speise zu sich nehmen.

prendre *nourriture*, gedeyen, zunehmen; son bras étoit desséché mais il recommence à prendre *nourriture*, sein Arm war vertrocknet, aber er fängt wieder an zuzunehmen; cet arbre prend *nourriture*, dieser Baum bekommt

il meurt faute de *nourriture*, er verhungert.

payer tant pour la *nourriture*, für die Speisung, für den Tisch so viel bezahlen; payer les *nourritures* de son cheval, die Fütterung seines Pferdes bezahlen; faire des *nourritures*, Vieh ziehen; c'est une terre propre à y faire des *nourritures*, das Landgut ist gut zur Viehzucht; l'honneur est la *nourriture* des ames bien nées, die Ehre ist die Nahrung, der Unterhalt wohlgearteter Gemüther.

il a eu une belle *nourriture*, er hat eine gute Erziehung gehabt; vous avez fait là une belle *nourriture*, (im Scherz von einem verzogenen Kinde;) ihr habt daran was rechts erzogen.

*nourriture* passe nature, P. die Auferziehung kan die natürlichen bösen Neigungen verbessern, oder die natürlichen Fehler bessern.

Nous, pron. pers. pl. von je oder moi, wir, uns; im nom. wir, im dat. acc. und abl. uns. s. Moi.

*nous* mêmes, wir selbst; *nous* l'avons entendu *nous* mêmes, wir haben es selbst gehöret; *nous nous* devons à *nous*-mêmes et plus encore aux justes Dieux cette horreur de la perfidie, wir sind nicht allein um unsert- sondern auch vielmehr um der gerechten Götter willen schuldig, diesen Abscheu vor der Untreue zu haben, die Untreue zu hassen.

*nous* par la grace de Dieu faisons savoir, wir von Gottes Gnaden rc. thun zu wissen.

*nous* les attendons, wir warten auf sie; *nous* parlons de lui, wir reden von ihm; *nous nous* parlerons, wir werden einander sprechen.

combien êtes-vous? *nous* sommes quatre, unser sind vier; *nous* y étions dix, wir waren da selbzehen.

c'est *nous*, qui l'avons fait, wir sind es, die es gethan haben; ce ne sont pas *nous*, qui causons cela, wir verursachen das nicht; *nous* avons fait cela pour l'amour d'eux, wir haben das ihrenthalber gethan.

*entre nous*, unter uns; je vous l'avouerai *entre nous*, unter uns gesagt; ich will nichts gesagt haben.

*nous* voici, hie sind wir; *nous* y voici, da haben wirs; *nous* voici dans l'été, nun sind wir im Sommer; *nous* revoilà en commerce réglé, nun ist unser Briefwechsel wieder in gutem Stande; lui l'a vu, mais *nous* (*nous*) ne le verrons pas etc.

*nous autres*, was uns betrift; vous déplorez une grande opulence, *nous autres* nous sommes contens du pur necessaire, ihr verlanget Reichthum, was uns betrift, so sind wir blos mit dem Nothwendigen zufrieden.

cette mode *nous* est venue de France, diese Mode ist aus Frankreich zu uns kommen.

elle *nous* demande des gages, sie fordert von uns Besoldung.

il se moque de *nous*, er vexirt uns; il seroit glorieux à *nous*, es würde uns rühmlich seyn; cela *nous* sera très agréable, das wird uns sehr angenehm seyn.

cela est à *nous*, das gehöret uns.

prenons garde à *nous*, lasset uns in acht nehmen.

il pense, songe à *nous*, er gedenket an uns.

on parle de *nous*, man redet von uns.

Nouveau oder Nouvel, adj. m. Nouvelle, f. nouvel ist nur vor einem Vocal gebräuchlich; (novus) neu, so man noch nicht gesehen; fremd, unerhört; neulich; abermalig, nochmalig; unerfunden; f. unerfahren.

, le *nouvel* homme und homme *nouveau*, (in der Theologie) der neue Mensch; Wiedergeborner.

instruire un *nouvel* homme, einen andern Menschen wieder unterrichten; hommes *nouveaux*, neue Edelleute zu Rom; *nouveau* né, neugeboren; un *nouveau* né, ein Erstgeborner; enfant *nouveau* né, ein neugeboren Kind.

*nouvel* an und l'an *nouveau*, das neue Jahr. la *nouvelle* saison, der Frühling; la *nouvelle* Lune, der Neumond.

le *nouveau* style, der neue Styl, neue Art der Zeitrechnung nach dem verbesserten Kalender von Gregorius dem Dreyzehnten.

*nouveau* venu, der erst gekommen, neu angekommen ist. s. unten.

une *nouvelle* mariée, eine Braut.

un livre *nouveau*, ein neu herausgegebenes Buch; du vin *nouveau*, neuer Wein; une beauté toujours *nouvelle*, eine allezeit neue Schönheit; la *nouvelle* connoissance, die neue, neuliche Bekanntschaft; *nouvelle* charge, neue Beschwerung; *nouveau* monde, die neue Welt, Amerika; lt. f. eine Art Nelken von 20 Knöpfen in die Runde an einander; de *nouvelle* invention, neu erfunden; le *nouveau* Testament, das neue Testament; un *nouvel* officier, ein neuer Bedienter; une *nouvelle* manière, eine neue Manier; une mode *nouvelle*, eine neue Mode; *nouvel* accident, neuer, abermaliger Zufall; *nouvelle* faute, abermaliger Fehler.

voilà de *nouvel* argent! hier ist frisch Geld!

c'est du fruit *nouveau* que de vous voir, f. das ist was neues, wenn man euch zu sehen bekommt.

recommencer sur *nouveaux* frais, von vornen wieder anfangen.

se dire mots *nouveaux*, einander schimpfen.

être bien *nouveau* dans une affaire, unerfahren seyn in einer Sache.

*nouveau* converti, r. Neubekehrter, einer der von der reformirten Religion zur katholischen getreten ist; *nouvelle* convertie, Neubekehrte, die vorher reformirt gewesen ist; *nouvelles* converties. s. unten.

passer titre *nouvel*, einen Contract rc. ändern; (NB. *nouvel* wird sonst nicht nach dem substantivo gesetzt, ausser in dieser Redensart.)

*nouveau* vassal, *nouvel* investi, Neubelehnter; *nouvelle* levée, Neugeworbene. s. Noble.

Nouveau, Nouvelle, adv. neu, frisch.

du beurre *nouveau* battu, frische Butter.

*de nouveau*, von neuen, wieder, wiederum, aufs neue, abermal, nochmals.

qu'y a-t-il *de nouveau*? was gibts neues? je ne dirai rien *de nouveau*, ich werde nichts neues sagen, das nicht vorhin bekannt sey; quelque chose *de nouveau*, etwas neues; introduire qch. *de nouveau*, Neuerung anfangen.

payer *de nouveau*, vom neuen, noch einmal bezahlen.

Nouveauté, s. f. (novitas) Neuigkeit, neue Sache, das Neue, was neu ist, etwas neues vom Jahr, an Obst, Gewächsen rc.; neu Gemüse; früh Gewächse, Frucht oder Blume, so die Gärtner durch ihren Fleiß zur ungewöhnlichen Zeit des Jahres hervorbringen; f. Neuerung, Aenderung, Veränderung, Unruhe, Aufruhr.

c'est une *nouveauté*, das ist was neues, eine Neuigkeit, neu aufgekommene Sache.

c'est *nouveauté* que de vous voir, man bekommt euch selten zu sehen.

introduire des *nouveautés*, f. Neuerung anfangen, neue Dinge einführen; porter les esprits à des *nouveautés*, die Gemüther zu neuen Dingen, zum Aufruhr verhetzen; aimer la *nouveauté*, die Veränderung lieben, gern was neues haben wollen; amateur, ami de *nouveautés*, Neugieriger, der gerne was neues höret.

Nouveau-venu, s. m. Novitius, ein Neuangekommener, neuer Ankömmling, neuangekommener Fremdling. s. Nouveau.

Nouvelle, s. f. Zeitung, Neuigkeit, was neues, neue Begebenheit, Nachricht, Bericht, Botschaft, Kundschaft; Nachricht von eines Zustand, Bericht, wie es einem gehet rc.; lt. sinnreiche Erzählung, Histörchen, Beschreibung; g. Rose, Sternlein an einer brennenden Lichtschnuppe; lt. t. f. Novelle, Reichssatzungen einiger Kayser; lt. pl. auch im bösen Verstande, schlimme Streiche, böse Händel, liederliche Aufführung.

vielle *nouvelle*, alte Nachricht; ce que vous me dites est une vielle *nouvelle*, was ihr mir saget, ist schon was altes.

on m'a raconté une agréable *nouvelle*, man hat mir eine angenehme Zeitung erzählet.

porter, apporter, dire des *nouvelles*, Botschaft bringen.

débiter, répandre, semer, faire courir des *nouvelles*, neue Zeitungen, Begebenheiten ausbreiten.

avoir des *nouvelles* de l'Armée, Zeitung von der Armee haben; j'ai des *nouvelles* certaines, ich habe sichere Nachricht; j'ai des *nouvelles* que cela se fera, ich habe Nachricht, daß dieses geschehen wird; vous aurez de mes *nouvelles*, ihr werdet Nachricht von mir bekommen; lt. (drohend) ich will es euch bald weisen; n'avoir aucune *nouvelle* de qn, von jemand keine Nachricht haben, nichts von einem wissen.

on n'en a eu ni vent ni *nouvelles*, da hat man nicht ein Wort mehr davon gehöret; il est venu des *nouvelles*, man hat Nachricht.

il demande de vos *nouvelles*, er erkundiget sich nach euch.

il y a bien des *nouvelles*, da siehet alles ganz anders aus.

des

des *nouvelles* de basse cour, Fischmarkts-Zeitungen; *nouvelle* apocriphe, unzuverläßige Nachricht.

être à la source des *nouvelles*, Nachrichten aus der ersten Hand erhalten.

point de *nouvelles*, daraus wird nichts, da wird nichts draus; (oder tragweise) nichts neues?

ne faites rien que vous n'ayez de mes *nouvelles*, oder que je ne vous aie donné, oder que vous n'ayez recu de mes *nouvelles*, thut nichts ohne meine vorläufige Nachricht.

envoyer savoir des *nouvelles* de qn, sich nach eines Befinden erkundigen lassen; mandez-moi de vos *nouvelles*, schreibet mir, wie ihr euch befindet, was ihr machet; il y a long temps que je n'ai reçu de tes *nouvelles*, ich habe lange nichts von ihm vernommen.

je sai de vos *nouvelles*, ich weiß garstige Streiche von euch, ich weiß wie ihr euch aufführet, je sai de ses *nouvelles* etc.

il y a des *nouvelles* à votre chandelle, es ist eine Rose an eurem Lichte, euer Licht brennet Geld.

il ne faut pas dire les *nouvelles* de l'école, *P.* man muß nicht aus der Schule schwatzen.

point de *nouvelles*, bonnes *nouvelles*, es ist ein gutes Zeichen, daß man nichts hört.

envoyer aux *nouvelles*, *t.* (im Kriege) auf Kundschaft ausschicken; aller aux *nouvelles*, auf Kundschaft ausgehen.

Nouvelle-converties, f. f. pl. Neubekehrte, gewisse Klosterjungfern, so die neubekehrten von der reformirten Religion in der katholischen unterrichten. s. Nouveau.

Nouvellement, adv. erst, neulich, unlängst, vor kurzem, neulicher Zeit, neu.

tout *nouvellement*, erst kürzlich.

*nouvellement* bâti, neu gebauet; terre *nouvellement* défrichée, Neubruch. s. Neuf.

Nouvelleté, s. f. *t. a.* Neuerung, Unruhe, Kränkung in dem Besitze.

Nouvellier, ère, adj. *a.* veränderlich, unbeständig.

Nouvelliste, s. m. ein Liebhaber neuer Zeitungen, Zeitungsliebhaber, Zeitungsträger.

NOY

Noyale, adj. f. *t.* toile *noyale*, Art starker Leinwand von Hanf, Seegeltuch, so zu Olonne und in der Gegend gemacht wird.

Noyant, s. m. *a.* jemand, ein gewisser.

Noyau, s. m. (nucleus) Stein, harter Kern im Obste; *t.* Spille, Spindel in einer Wendeltreppe, der runde Balken, oder die steinerne Säule, woran diese hinaufgehet; der Kern des Holzes im Gegensatz gegen den Splint; (bey den Stukkaturarbeitern) der innere Gyps oder Kalk eines Simses, oder einer Statue, die Mitte an der Decke eines Zimmers; (bey den Stückgiessern) Kernstange; das Loch in der Kanone, worinne der Kern vor dem Giessen gesteckt; lt. der Kern der Orgelpfeiffen, das Holz, so im Schnarrwerk das messingene Röhrlein an der Pfeiffe vesthält.

*noyau* de cérise, de pêche, Kirschkern, Pfirschkern.

fruits à *noyau*, Stein-Obst.

planter des *noyaux*, Kern stecken.

ce pêcher est venu de *noyau*, dieser Pfirschbaum ist aus dem Kern gewachsen.

ôter les *noyaux*, auskernen, die Kerne auskehmen.

il faut casser le *noyau* pour en avoir l'amande, *P.* seinen Endzweck zu erreichen, muß man sich keine Mühe verdriessen lassen.

Noyer, s. m. (von noix) ein Nußbaum.

Noyer, v. a. (man spricht auch Néyer) einen ersäuffen, ertränken, im Wasser oder andern flüßigen Sachen ums Leben bringen; f. überschwemmen; etwas mit daran giessen, gar zu dünne machen; *t.* die Farben vertreiben; lt. (im Kugelspiel) die Kugel über ein gewisses Ziel treiben, mit derselben zu weit hinauskommen und verlieren; la boule. f. Noyon.

*noyer* un chien, einen Hund ersäufen; qui veut *noyer* son chien, l'accuse de rage, oder dit qu'il est enragé, *P.* wer den Hund henken will, findet leicht einen Strick; Vorwand findet sich bald, wenn man einen kürzen will.

cet homme n'est bon qu'à *noyer*, f. der Mensch ist in der Welt nicht zu gebrauchen.

*noyer* son visage de larmes, sich in Thränen baden, übermäßig weinen; - les yeux de larmes, seine Augen in Thränen baden. s. unten part.

*noyer* son vin d'eau, allzuviel Wasser unter seinen Wein giessen.

*noyer* sa raison dans le vin, sich toll und voll saufen; *noyer* son chagrin, son souci, ses ennuis dans le vin, seinen Verdruß mit einem Glase Wein vertreiben, sein Leid vertrinken, durch Wein trinken seinen Kummer vergessen.

*noyer* les couleurs, *t.* die Farben vertreiben, mit einander versetzen, schattiren.

Se Noyer, v. r. sich ersäufen, ertränken; ersäufen, ertrinken; f. sich verderben.

il s'est *noyé* en se baignant, er ist im kalten Bade ertrunken; il s'est *noyé* sous la glace, er ist unter dem Eise ertrunken; *se noyer* dans la débauche etc., f. in Schwelgerey ersoffen seyn, der Lüderlichkeit sich gänzlich ergeben ꝛc.

Noyé, ée, part. et adj. ertränkt, ertrunken, ersoffen ꝛc.

être *noyé* de dettes, f. mehr Schulden als Güter haben, viel Schulden haben; avoir les yeux *noyés* de larmes, die Augen voll Thränen haben, mit Thränen benetzt; des yeux *noyés* de larmes, thränende Augen.

*noyé* dans son sang, in seinem Blute liegend, schwimmend.

être *noyé* dans du vinaigre etc., über und über in Eßig liegen ꝛc.

*noyé* dans la prospérité, mit Wohlstand überhäuft, sehr glücklich seyn.

il est *noyé* à la cour, er ist in übelm Ruf bey Hofe.

*noyé* de vin, in Wein ersoffen, blind voll.

être *noyé* dans les voluptés, plaisirs, in Wollüsten ersoffen seyn.

être *noyé*, *t.* wird von einem Steuermanne gesagt, wenn er die Höhe nehmen will, und den Horizont nicht deutlich genug entdecket.

Noyeux, euse, adj. *a.* neidisch, zänkisch.

Noyon, (man spricht auch Néyon,) s. m. *t.* ein Loch oder hohler Ort über dem Ziel, wo, wenn die Kugel hinkommt, es verloren ist; lt. eine Stadt in Isle de France.

NU

Nu, nue, adj. (nudus, meist von Menschen gebräuchlich) nackend, blos, entblößt, unbedeckt, blank, ohne Kleider; f. unbewaffnet, ohne Harnisch, (von Pferden) ohne Sattel und Zeug; lt. arm, übel gekleidet; (von andern Sachen) bloß glatt ohne Zierrath, unbeziert; kahl, als Bäume, Berge; lt. im f. mit toute, ohne Verstellung, aufrichtig.

*nu* en chemise, im Hemde, nackt bis aufs Hemde.

un corps *nu*, ein nackender Leib.

*nu*-pieds; *nu*-tête; *nu*-jambes, g. mit blossen Füssen, barfuß; mit entblößtem Haupte; blossen Beinen; lt. jambes *nues*, barbeinig ꝛc.; les pieds et la tête *nue*, mit blossen Füssen und Haupt; il va *nu*-pieds, *nu*-tête, *nu*-jambes, er gehet mit blosen Füssen, Kopf, Beinen; er gehet barfüßig ꝛc.

un va *nu*-pieds, ein Bettler.

avoir la tête *nue* et les pieds *nus*, mit blossem Haupt und Füssen, unbedeckt und barfüssig seyn.

une épée *nue*, ein blosser Degen.

une maison *nue*, ein bloßes Haus, ohne Hausrath.

arbre *nu*, blosser, kahler Baum, ohne Blätter.

il est tout *nu*, er ist ganz nacket; hat kein gut Kleid an.

c'est la vérité toute *nue*, es ist die gründliche, aufrichtige, trockene Wahrheit.

vous ne voulez ni dentelles, ni bouton sur votre habit, cela sera bien *nu*, ihr wollet weder Spitzen noch Knöpfe auf eurem Kleide tragen, das wird sehr kahl aussehen.

Nu, s. m. *t.* (bey den Bildhauern und Mahlern) blosser Leib, nackete oder blosse Menschen-Gestalt; lt. blosse und glatte Mauer; lt. w. ein Nackender; mehr im pl. vêtir les *nus*, die Nackenden kleiden; le *nu* du mur, die blosse Mauer ohne einige Zierrath.

à Nu, adv. blos, unbedeckt; ohne gehörige oder gewöhnliche Stücke, so dabey seyn solten; f. offenherzig, aufrichtig.

mettre, mettre *à nu*, blössen; monter un cheval *à nu*, ein Pferd ohne Sattel reiten, sich ohne Sattel zu Pferde setzen.

découvrir *à nu* son secret, f. seine Heimlichkeit aufrichtig offenbaren.

NUA

Nuage, s. m. (von nubes) Gewölke, Wolke, Wolken; f. Nebel vor den Augen, Dampf und was das Gesichte benimmt; Dunkelheit; was häufig und dicht kömmt; was den Verstand verfinstert, als Affecten, starke und viele Gemüthsbewegungen; Unwissenheit; lt. Traurigkeit, Betrübniß; lt. Ungewißheit.

*nuage* qui a le pied dans l'eau, *t.* (auf der See) Wolke, die noch nicht ganz über den Horizont gestiegen ist.

un *nuage* épais, ein dickes Gewölke; les *nuages* se dissipent, der Himmel klärt sich aus; couvert de *nuages*, wolkig, von dickem Gewölke.

le *nuage* creva, die Wolke brach sich, zertheilte sich.

un *nuage* de traits, f. eine Wolke von Pfeilen; - de poussière, Wolke von Staub.

les esprits des hommes sont pleins de *nuages*, die menschlichen Gemüther sind voller Unwissenheit; quel *nuage* offusque l'éclat de vos yeux? was für Traurigkeit verdunkelt den Glanz euter Augen.

Nuagé, ée, part. *t.* (im Wappen) wellenweise vorgestellet, gemacht als gewässert.

Nuaison, s. f. *t.* (auf der See) Zeit, in welcher ein gleicher Wind wehet, das gleiche und stete Wehen eines Windes.

Nuance, s. f. *t.* (von nue) die Schattirung, artige Vermischung der Farben von Dunkel in Licht, oder da immer eine Farbe in ihrer Art von der tiefsten bis zur hellesten steiget; Licht und Schatten; lt. artige Vermischung, Vermeng- und Schattirung der Haare in einer Peruque; lt. Schattirung in den Farben der Blumen; Vermischung der Farben in Seide oder Wolle.

Nuancer, v. a. *t.* die Farben schattiren, artig vermengen oder vermischen; vermischte Farben unter einander schlagen, schattiren, bey den Teppichwirkern ꝛc.; lt. von Haaren bey den Perucquenmachern.

Nuancé, ée, adj. schattirt, vermischt, gescheckt.
laine bien *nuancée*, wohl schattirte Wolle; perruque proprement *nuancée*, wohlgemischte Perucke; fleur *nuancée*, schattirte (gescheckte) Blume.

NUB

Nubecle, *a.* f. Nubécule.
Nubécule, f. f. (nubecula) *t.* ein kleiner weisser Fleck im Auge, Fell; It. kleines Wölkchen im Urine.
Nubie, f. f. Nubien, Königreich in Afrika.
Nubile, adj. c. *t.* (nubilis) [vom Frauenzimmer] mannbar.
les filles sont *nubiles* à douze ans, die Mägdchens können schon heyrathen, wenn sie zwölf Jahr alt sind.
âge *nubile*, mannbares Alter.
Nubileux, euse, adj. w. wolkig; verdrüßlich, murrisch.

NUC

Nuckien, nne, adj. *t.* glandes *Nuckiennes*, Drüslein, die der englische Doctor Nuck zuerst entdecket hat.

NUD

Nud, f. Nu.
Nudité, f. f. (nuditas) die Blöße, Nacktheit; It. bloße Schaam; im pl. *t.* (bey den Mahlern) nackende Bilder.
découvrir sa *nudité*, seine Schaam entblössen.
Nuds-pieds, adv. barfuß, barfüßig, mit blossen Füssen. f. Nu.
Nuds-pieds, f. m. *a.* eine aufrührische Rotte in Frankreich.

NUE

Nue, f. f. (von nubes, ist mehr im eigentlichen als figürlichen Verstande gebräuchlich, und zwar, wenn von den Wolken überhaupt die Rede ist) eine Wolke, ein Gewölke.
*nue* lumineuse, lichte, helle Wolke.
la *nue* marche, die Wolke zeucht; une *nue* d'or et d'azur, TELEM. eine Feuerfarbene mit Himmelblau untermengte Wolke.
on ne sait où la *nue* (besser *nuée*,) doit crever, f. man weiß nicht, wo dis Wetter einschlagen wird. f. Nuée.
élever jusqu'aux *nues*, hoch, dis in den Himmel erheben, qn. etc.
se perdre dans les *nues*, weitläuftige Ausschweifungen im Reden machen; faire sauter qn. aux *nues*, einen in Harnisch jagen, sehr erzürnen.
tomber des *nues*, erstaunen, bestürzt seyn; il semble tomber des *nues*, er ist sehr bestürzt; être tombé des *nues*, sehr bestürzt seyn; il est tombé des *nues*, niemand weiß von ihm, er ist von unbekannter Herkunft.
Nué, ée, adj. schattirt.
Nuée, f. f. (mehr f. gebr. f. Nue;) Wolke; f. grosse Menge Leute, Thiere, so beysammen gehen; Hausen Sand, Staub, Pfeile ꝛc. in der Luft, etwas das dick und häufig kommt; *t.* Fleck, dunkeler Fleck, dunkele Theile in Edelgesteinen.
*nuée* qui se crève, Wolkenbruch; la *nuée* chemine, die Wolke treibt, zeucht fort, streicht; une *nuée* de poussière, de sauterelles, d'oiseaux etc., f. eine Wolke, ein dicker Hause Staubs, Heuschrecken, Vögel ꝛc.; une *nuée* de traits, eine grosse Menge Pfeile in der Luft; *nuée* qui se forme, Wetter, (Unternehmen, Verschwörung, grosse Rache ꝛc.) so sich erhebet.
la *nuée* crèvera, das Wetter wird ausbrechen; il est temps que la *nuée* crève, es muß einmal ausbrechen.

Nuef, *a.* f. Neuf.
Nuement, (sprich Nüment,) adv. f. aufrichtig, unverholen; blos, schlecht, einfältig; *t.* gerade weg, unmittelbar, gleichgerade.
rapporter *nuement* une chose, f. eine Sache aufrichtig, schlechthin erzählen.
je vous dirai *nuement* la vérité, ich will euch ganz trocken die Wahrheit sagen; je vous conterai *nuement* le fait, ich will euch ohne Umschweif die Sache erzählen.
l'appel ressortit *nuement* à la cour, *t.* die Appellation ist unmittelbar an das Hofgerichte gelanget; le fief relève *nuement* du Roi, das Lehn rühret unmittelbar, lediglich von dem Könige.
Nuer, v. a. (von nue) schattiren, die Farben stufenweise vermischen, nach der Farben Schattirung mahlen oder arbeiten; It. die Farben vertreiben.
Nué, é, part. et adj. schattirt.
anemone *nuée*, schattirte Anemone.
Nuesse, f. f. *t.* das unmittelbare Abhangen eines Lehns von jemanden; It. *a.* f. Nudité.
en *nuesse*, unmittelbarer Weise.

NUI

Nuire, v. n. (nocere, Ind. *Praes.* je nuis, tu nuis, il nuit, nous nuisons, vous nuisez, ils nuisent; *Imp. I.* je nuisois etc.; *Imperf. II.* je nuisis etc.; *Perf.* j'ai nui etc.; *Fut.* je nuirai etc.; Imperat. nuis, nuisez; Conj. *Praes.* que je nuisse etc.; *Imperf. I.* je nuirois etc.; *Imperf. II.* que je nuisse etc. Part. nuisant;) schaden, schädlich seyn; beschädigen, Schaden thun, bekommen, schaden, etwas anhaben; nachtheilig seyn, beschwerlich seyn, im Wege liegen, hindern.
*nuire* à ses ennemis, seinen Feinden schaden; il a fait tout ce qu'il a pu, pour me *nuire*, er hat sein möglichstes gethan, mir Schaden zu thun, zuzufügen.
cela ne *nuit* pas, das schadet nicht, das hilft.
je veux abattre cette muraille, elle me *nuit*, ich will diese Mauer niederreissen lassen, sie steht mir im Wege.
trop gratter cuit, trop parler *nuit*, *P.* allzu viel ist ungesund; alles mit Maas.
je ne lui ai pas *nui*, ich bin ihm nicht hinderlich gewesen; il ne *nuit* pas d'avoir un peu étudié, es ist einem nicht nachtheilig, wenn man ein wenig studirt hat.
Nuisance, f. f. *t.* (in Rechten) Schaden, Nachtheil, Schädlichkeit.
Nuisançon, *a.* f. Ennuyeux.
Nuisible, adj. c. schädlich, nachtheilig, bös.
cela vous est fort *nuisible*, das ist euch sehr schädlich.
Nuit, f. f. (von nox, *a.* nuict) Nacht. v. der Tod: f. Dunkelheit, Unverständlichkeit im Reden und Schreiben ꝛc.
la *nuit*, die Nacht, bey der Nacht; *nuit* claire, helle Nacht; - calme, stille Nacht; une belle *nuit*, eine schöne, helle Nacht; il fait *nuit*, es wird Nacht, finster; il se fait *nuit*, es wird finster.
la *nuit* nous a surpris, die Nacht hat uns überfallen; la *nuit* du Dimanche au Lundi, die Nacht vom Sonntag zum Montag.
bon soir, et bonne *nuit*! gute Nacht; je vous souhaite (la) une bonne *nuit*, ich wünsche ihnen wohl zu schlafen, wohl zu ruhen.
se mettre à la *nuit*, sich der Nacht aussetzen, in Gefahr seyn, von der Nacht auf der Reise überfallen zu werden.
*nuit et jour*, adv. Tag und Nacht; il travaille *nuit et jour*, er arbeitet Tag und Nacht, das ist, immerdar, unablässig.
il sera bientôt *nuit*, es wird bald Nacht seyn.
il est noire *nuit*, es ist stockfinster.
le voile de la *nuit*, die Nachtfinsternis.
passer la *nuit* au jeu, à boire etc., die Nacht mit Spielen, Saufen ꝛc. zubringen; percer les *nuits* à jouer, ganze Nächte durchspielen.
les besognes de la *nuit*, Nachtzeug, Nachtkleider; bonnet de *nuit*, Schlafmütze, Nachtmütze; les oiseaux de la *nuit*, Nachtvögel; f. die Nachtdiebe.
faire sa *nuit*, *t.* (vom Falken) schlafen.
la *nuit* du tombeau, v. f. das finstere Grab; cette *nuit* affreuse dont la mort les enveloppe, diese schreckliche Nacht, in welche der Tod sie einhüllet.
prendre conseil de la *nuit*, etwas, sich auf etwas, über etwas beschlafen.
la *nuit* porte conseil, *P.* man muß eine Sache beschlafen, sich nicht übereilen und eine Sache wohl überlegen; alles mit Rath; la (de) *nuit* tous chats sont gris, bey der Nacht sind die Kühe alle schwarz. f. Chat.
son discours est une *nuit*, f. seine Rede ist dunkel, unverständlich.
la déesse de la *nuit*, v. der Mond; les feux de la *nuit*, die Sterne; une *nuit* éternelle, der Tod.
*de nuit*, adv. bey Nacht ꝛc., bey der Nacht; nous arrivâmes *de nuit*, wir kamen bey der Nacht an; ce qui se fait *de nuit* paroit au jour, was des Nachts gemachet wird, siehet man des Tages.
Nuitamment, adv. *t.* nächtlicher Weile, bey Nacht, währender Nachzeit, (von Diebstahl oder andern bösen Thaten, so bey Nacht geschehen.)
il s'en alla *nuitamment*, er ging bey Nacht und Nebel davon.
Nuits, kleine Stadt in Bourgogne.
Nuitée, f. f. *g.* die völlige Nachtzeit, eine Nacht lang, die ganze Nacht durch, die Währung einer Nacht.
on fait tant payer dans cette hotellerie par *nuitée*, man nimmt in diesem Gasthofe so und so viel für das Nachtlager.

NUL

Nul, Nulle, adj. (nullus) kein, keine, keines, keiner, niemand; *t.* (in Rechten) null und nichtig, ungültig.
*nul* homme, keiner, niemand, kein Mensch; *nul* homme vivant, keine lebendige Seele.
il n'y a *nul* Bon que Dieu seul, niemand ist gut, denn der einige GOtt; *nul* ne le dit, keiner sagt es; *nul* homme n'est parfait, kein Mensch ist vollkommen; je n'ai *nul* embarras, ich habe keine Schwierigkeit; *nul* n'est venu ici, niemand ist hieher gekommen; cela est de *nul* usage, das hat keinen Nutzen.
en *nulle* manière, en *nulle* façon, auf keinerley Weise.
*nulle* rose sans épine, *P.* nichts ohne Mühe; es ist keine Rose ohne Dornen.
contract *nul*, *t.* nichtiger Contract; être, déclarer *nul*, null und nichtig seyn, erklären.
Nulenois, *a.* f. Jamais.
Nului, anstatt ni lui, *a.* f. Personne.
Nulle, f. f. (nulla) *t.* ein Zeichen, so in denen mit Ziffern ꝛc. geschriebenen Briefen nichts bedeutet, und nur deswegen gemacht wird, damit das Dechiffriren desto schwerer werde; überflüßiger Buchstabe oder Ziffer bey einer geheimen Schrift.
Nullement, adv. mitnichten, keineswegs, auf keinerley Weise; *t.* ungültig, nichtig.

cela

cela n'eſt *nullement* vrai, das iſt keinesweges wahr, gar nicht wahr.
je ne le ſouffrai *nullement*, ich will es durchaus nicht leiden.
lui céderez-vous vos droits? *nullement*, wollet ihr ihm eure Rechte abtreten; mit nichten.

Nulle-part, adv. nirgends, an keinem Orte.
je ne le trouve *nulle-part*, ich finde es nirgends.

Nullité, ſ. f. (nullitas) *t.* [in Rechten] Nullität, Ungültigkeit, Nichtigkeit.
il y a *nullité* d'acte, die Urkunde iſt nichtig; je proteſte de *nullité* contre tout ce que vous ferez, ich erkläre alles, was ihr vornehmet, für null und nicht.

NUM

Nûment, ſ. Nuement.

Numéraire, adj. c. valeur *numéraire*, Werth, den man dem Geld beylegt.

Numéral, e, adj. (numeralis) das eine Zahl anzeiget, oder andeutet, womit man zählet.
mot *numéral*, Zahlwort.
lettre *numérale*, Zahlbuchſtabe, dergleichen die Römer gebrauchten, als I. V. X. L. C. D. M.

Numérateur, ſ. m. (numerator) *t.* der Zähler eines Bruchs, die obere Zahl, als 3, iſt der Zähler von Dreyviertel.

Numération, ſ. f. (numeratio) *t.* [in der Arithmetik] das Numeriren, Zahlausſprechen; das Zahlen, die Auszahlung.

Numérique, adj. c. was eine Zahl in ſich begreift; zu den Zahlen gehört.

Numériquement, adv. der Zahl nach.
trente témoins qui ſe répètent n'en font ſouvent qu'un ou deux *numériquement*, dreyſſig Zeugen, welche ſich auf einander beziehen, machen öfters in der That nur einen oder zween aus.

Numéro, ſ. m. Numer; Zahl, Zeichen, womit die Kaufleute ihre Waaren bezeichnen, Preiszeichen; It. in Geld- und andern Sachen.
voyez le *numéro* dix, ſuchet die Numer 10; il entend le *numéro*, P. er weiß den geheimen Preis; It. er iſt erfahren in ſeiner Profeßion, er weiß ſeinen Nutzen zu ſuchen, verſteht ſein Handwerk.

Numéroter, v. a. mit Numern bezeichnen, numeriren.

Numéroté, ée, part. et adj. numerirt, mit Zahlen bezeichnet.
les balles ſont *numérotées*, die Ballen ſind numerirt.

Numide, ſ. c. *a.* ſo aus Numidien.

Numidie, ſ. f. *a.* Numidien, Land.

Numismatique, adj. c. was zu den Münzen gehört, Münz-
ſcience *numismatique*, Münzwiſſenſchaft.

Numismatographie, ſ. f. (gr.) *t.* Beſchreibung, Kenntnis der alten Münzen.

Nummulaire, ſ. f. (numularia) Pfennigkraut.

Numuraire, ſ. m. *a.* ſ. Banquier.

NUN

Nuncupatif, adj. m. *t.* (von Teſtamenten) ſo blos mündlich gemacht wird.
teſtament *nuncupatif*, mündliches Teſtament.

Nuncupatif, ive, adj. (nuncupativus) *t.* nur dem Namen nach.

Nundinal, e, adj. (nundinalis) *t.* lettres *nundinales*, Buchſtaben in dem Kalender der alten Römer, welche die Jahrmärkte andeuten, (die erſten 8 Buchſtaben im Alphabet.)

Nuns, *a.* ſ. Nul.

NUP

Nuptial, e, adj. (nuptialis) hochzeitlich, zur Hochzeit gehörig, von Hochzeit benamet, als Brautbette, Kranz, Kammer, Kleid, Ring ꝛc.
habit *nuptial*, robe *nuptiale*, Hochzeitkleid, hochzeitliches Kleid; lit *nuptial*, couche *nuptiale*, Hochzeitbette, Brautbette; chanſon *nuptiale*, Brautlied, épithalame; bénédiction *nuptiale*, Trauung, prieſterliche Einſegnung.

NUQ

Nuque, ſ. f. Genick, Nacken.

NUR

Nuremberg, ſ. f. Nürnberg, Stadt.

Nutricaire, ſ. m. Pflegevater, man gibt den Namen denen, denen die Erziehung der Findlinge oblieget.

NUT

Nutritif, ive, adj. (nutritivus) *t.* nährend, nahrhaft.
un bouillon *nutritif*, eine nahrhafte Brühe.

Nutrition, ſ. f. (nutritio) *t.* Nahrung, ſo die Speiſen dem Leibe geben ꝛc.; It. Verdickung der Arzneyen durch Hinzugieſſung einiger Feuchtigkeit, das Zugieſſen gewiſſer Säfte.
la *nutrition* ſe fait par le moyen du ſang, die Nahrung geſchiehet vermittelſt des Geblüts.

Nutritum, ſ. m. *t.* gewiſſes Unguent, ſo von Goldglätte, (Bley,) Oel und Eßig gemacht wird, Kühlſalbe.

NUY

Nuye, Nuyée, *a.* ſ. Nuée.

Nuyrignier, ſ. m. *a.* ſ. Nourricier.

NYA

Nyable, ſ. m. gewiſſer Baum auf der Küſte Malabar.

NYC

Nyctalope, ſ. der oder die des Nachts beſſer ſiehet als bey Tage.

Nyctalopie, ſ. f. *t.* Krankheit derer, die bey Nacht, wenn die Sonne untergegangen, beſſer ſehen können, als bey Tage; It. wenn ſie bey Tage ein mittelmäßiges, bey Nacht aber und bey angezündetem Licht ganz kein Licht haben.

Nyctoſtratége, ſ. m. *t.* obrigkeitliche Perſon, ſo bey Nacht die Policey beſorgte.

NYL

Nylle, ſ. f. *a.* *t.* Ankerkreutz.

NYM

Nymphe, ſ. f. (nympha) eine Nymphe, Waſſergöttin; f. ein Frauenzimmer, dem jemand in einer Geſellſchaft insbeſondere aufwartet; v. (und im Scherz) junges und hübſches Frauenzimmer, junges artiges Mägdchen, w. eine Liebſte, Buhlſchaft; *t.* (in der Anatomie) Waſſerleſze an der weiblichen Schaam; It. eine Puppe, Inſekt in dem Zwiſchenſtande, in welchem es ſich befindet, ehe es aus einem kriechenden ein fliegendes wird, das Häutlein, worinne es ſtecket, ehe es auskriechet, als Seidenwürmer ꝛc.
*nymphe* poragère, (im Scherz) ein Bauernmägdlein, eine Grasemagd.

Nymphéa, ſ. f. (nymphaea) Seeblume.

Nymphée, ſ. m. *t.* Gebäude, in welchem viele Springbrunnen, Grotten und Nymphen; It. öffentliches Hochzeithaus.

Nymphomanie, ſ. f. beſſer fureur utérine; ſ. Utérin.

Nymphotomie, ſ. f. Abſchneidung der Waſſerleſzen.

NYO

Nyon, Stadt im Canton Bern.

Nyort, Stadt in Poitou.

Nyortois, oiſe, ſ. m. et f. ſo aus Nyort.

# O.

O

OAN — OBE

OBE

**O**, ſ. m. O, der vierzehente Buchſtabe des Alphabets; *t.* eine Nulle in der Rechenkunſt.
c'eſt un O en chiffre, P. es iſt ein Menſch, der nichts taugt, der nichts gilt, er gilt ſo viel als eine Nulle, ſo viel als nichts, ſitzt für eine o dales O de Noël, die 9 Antiphonien, ſo ſich von O anfangen, und bey den Katholicken 9 Tage vor Weyhnachten vom 15 bis 23 Decgeſungen werden; aller à l'O, chanter l'O; il y a un O d'omis, hier iſt ein O ausgelaſſen.

O, (interj. bekommt einen Circumflex,) ach! o! *a. t.* praep. mit; *ô* mon père! o mein Vater! *ô!* qu'on eſt malheureux, quand-, ach wie unglücklich iſt man! wenn-; *ô* qu'il eſt difficile de ſe modérer dans une grande fortune, o wie ſchwer iſt es, ſich im Glück zu mäßigen.

OAN

Oan, *a.* ſ. Déformais, jamais.

OAR

Oariſte, ſ. m. w. (in der griechiſchen Poeſie) Geſpräch zwiſchen Mann und Frau.

OBA

Obadias, ſ. m. ein Mannsname.

OBE

Obéancier, ſ. m. *t.* der Dechant oder Probſt bey dem Kapitel zu St. Juſt in Lion. ſ. Obédienciaire.

Obédience, ſ. f. (obedientia) *t.* [in Kirchenſachen und Klöſtern] Gehorſam, den geiſtliche Perſonen zu halten angelobet; Gehorſam, den die Mönche in den Kirchen und Klöſtern den Obern erweiſen: Befehl oder Erlaubnis, ſo eine Ordensperſon bekommen, wohin zu reiſen, oder etwas zu verrichten; Erlaubnisſchein, Auftrag der Obern in einigen Klöſtern, oder ein von den Obern anbefohlenes Geſchäfte; das Haus, oder die Kirche, wo ein Mönch bisweilen hingeſchickt wird, ſelbige zu verwalten.
Ambaſſadeur d'*obédience*, Geſandter eines

Potentaten an den Pabst, wegen des Lehns, oder ihm seinen kindlichen Gehorsam zu versichern.

pays d'*obédience*, diejenigen Länder in Frankreich, als Bretagne, Lorraine ꝛc., wo der Pabst 8 Monat des Jahrs die leeren Pfründen austheilet, geistliche Aemter vergibt.

Obédienciaire, s. m. w. erste, oberste Würde bey dem Domcapitel zu St. Just in Lion.

Obédiencier, s. m. t. Ordensperson oder Geistlicher, so einer Kapelle oder Pfründe im Namen eines Klosters vorstehet.

Obédientiel, lle, adj. w. geschickt zum Gehorsam.

puissance *obédientielle*, t. Neigung zum Gehorsam.

Obeie, a. f. Obéissance.

Obéir, v. n. et a. (obedire, Ind. *Praes.* j'obéis, tu obéis, il obeit, nous obéissons etc.; *Imperf. I.* j'obéissois etc.; *Imperf. II.* j'obéis; *Perf.* j'ai obéi; *Fut.* j'obéirai; Imperat. obeis, obéissez; Conj. *Praes.* que j'obéisse, que tu obéisses, qu'il obéisse, que nous obéissions, que vous obéissiez, qu'ils obéissent etc.); gehorchen, gehorsamen, untergeben, gehorsam seyn, unterthan - unterthänig - unterworfen seyn; folgen, nachfolgen, nachkommen, Folge leisten; nachgeben, pariren, Partition leisten, mit sich umgehen lassen wie man will; halten, als Gesetze, Ordnung, Gewohnheit, aux loix etc.; f. nachgeben, sich biegen, oder beugen, sich biegen lassen, als Sachen.

qui *obéit*, gehorsam; *obéir* à qn, jemand gehorsamen, unterthan seyn; il faut lui *obéir*, man muß ihm gehorchen, (aufwarten.)

se faire *obéir* de qn, jemand zum Gehorsam treiben.

*obéir* à Dieu dont tout le précepte consiste à aimer ce qui est souverainement aimable, SAUR. dem GOtt gehorchen, der uns überhaupt nur dieses gebeut, daß wir das lieben sollen, was das allerliebenswürdigste ist; *obéir* à un commandement, einem Befehle gehorchen, ihn ausrichten; les Provinces qui *obéissent* au Roi, die Provinzen, die unter dem Könige stehen; les peuples qui *obéissoient* à l'Empire Romain, die Völker, die dem Römischen Reich unterworfen waren.

*obéir* à la nécessité, thun, was die Noth erfordert, der Noth weichen, nachgeben; - à la raison, der Vernunft folgen; - à ses passions, seinen Lüsten folgen; prompt à *obeir*, folgsam.

le cheval *obéit* aux aides, t. (auf der Reitschule) das Pferd läßt sich leuken, ist der Hülfe gehorsam; cheval qui *obéit* à la main, Pferd, das der Hülfe gehorsam ist.

le métal *obéit* sous le marteau, das Metall läßt sich hämmern, gut mit dem Hammer bearbeiten; lame d'épée, alumelle etc. qui *obéit*, Degen - Messer - Klinge ꝛc., die sich biegen läßt; osier qui *obéit*, Weidengerte, so sich schmiegt.

Obéi, part. dem man gehorchet, dem Gehorsam geleistet wird.

le Roi veut être *obéi*, der König will, daß ihm Gehorsam geleistet werde.

Obéissance, s. f. (obedientia) Gehorsam; Unterthänigkeit; Folgsamkeit; t. Klostergehorsam, Gelübde des Gehorsams, Befehl, den Kloster-Personen von ihren Obern erhalten, etwas zu verrichten.

*obéissance* aveugle, blinder Gehorsam.

*obéissance* vaut mieux que Sacrifice, P. Gehorsam ist besser als Opfer; assurer qn. de sa très-humble *obéissance*, einen seines unterthänigen, demüthigen Gehorsams versichern.

se ranger sous l'*obéissance* du Roi, sich zum Gehorsam gegen den König bequemen, sich dem König unterwerfen; vivre sous l'*obéissance* d'un Prince, unter der Herrschaft eines Regenten leben.

réduire sous son *obéissance*, f. bezwingen, unterwerfen, sich unterwürfig machen; ranger sous son *obéissance*, unter seine Gewalt, Vormäßigkeit ꝛc. bringen.

Obéissant, e, adj. (obediens) gehorsam, unterthan, unterthänig, folgsam, so da folgt; f. biegsam, was nachgibt.

on voyoit bien la peine qu'elle souffroit en *obéissant*, TELEM. man sahe es ihr wohl an, wie sauer es ihr geschahe, ankam, ihm hierinne zu gehorsamen.

très-humble et très *obéissant*, unterthäniger, unterthänigster; votre très-*obéissant* serviteur, euer gehorsamster, unterthäniger Diener.

Obéle, s. m. (obelus) kleine Linie; Querstrichlein.

Obélisque, s. m. (obeliscus) Prachtkegel, viereckigte Säule, so oben spitzig zugehet, wie eine Pyramide, die zum Gedächtnis hingesetzt wird, meistens mit hieroglyphischen Figuren oder Inschriften gezieret wird.

*obélisque* d'eau, Wasserkegel.

dresser un *obélisque* à l'honneur d'un Prince, zu Ehren eines Prinzen eine Spitzsäule aufrichten.

Obenigna, s. m. (sprich wie im lateinischen;) g. übermäßige Ehrerbietigkeit gegen Personen, deren Hülfe man bedarf, demüthige Bitte. s. Benigna.

faire des *obénigna* à de vieilles gens, alten Leuten schmeichein und gute Worte geben, damit sie einen ins Testament setzen; je ne saurois faire tant d'*obénigna*, ich kan nicht so sehr schmeicheln, nicht so demüthig und schmeichelnd bitten.

Ober, a. f. Suivre.

Obérer, v. a. (obaerare) w. in Schulden bringen, mit Schuld beladen; versetzen, Geld dafür aufnehmen; qch.

il a *obéré* sa famille, er hat die Seinigen in Schulden gebracht.

Obérer, v. r. w. sich in Schulden setzen, schuldig werden, sich mit Schulden beladen.

Obéré, ée, part. et adj. w. mit Schulden beladen, verschuldet, der in Schulden steckt, viel schuldig ist.

il est mort *obéré*, er hat viel Schulden hinter sich gelassen.

Obésité, s. f. (obesitas) t. Dicke, Fettigkeit des Leibes, dicker, fetter Leib.

Obession, a. f. m. Stadtrichter, Consul d'une ville.

Obéye, a. f. Obéissance.

OBI

Obicé, Obicié, adj. a. was einer Sache entgegen steht, hinderlich ist. f. Opposé.

Objecter, v. a. (objicere) einwenden, Einwurf thun oder machen, einwerfen, antworten, dargegen, entgegen halten; vorrücken, vorwerfen.

*objecter* une difficulté, eine Schwierigkeit machen, einen Zweifel einwenden.

Objecté, ée, part.

à cela j'*objecte*, hiegegen wende ich ein.

je sais bien tout ce que vous m'y pouvez *objecter*, ich weiß alles was ihr mir hierauf antworten könnet.

il prétendoit à une charge, on lui *objecta* la bassesse de sa naissance, er strebte nach einer Bedienung, man warf ihm aber sein geringes Herkommen vor; on lui *objecta* qu'il étoit trop jeune, man machte ihm wegen seiner Jugend Schwierigkeit.

Objectif, s. et adj. m. t. entgegenstehend, kommt nur in der Optik vor, als Objectif, oder verre *objectif*, (vitrum objectivum) das vorderste Glas in einem Perspective, so man nach dem Objecto hält, das andere heißt: verre oculaire.

Objection, s. f. (objectio) ein Einwurf, eine Einwendung, was man einwendet wider etwas, Gegensatz.

faire, réfuter une *objection*, einen Einwurf, Einwand machen, widerlegen; résoudre une *objection*, einen Einwurf auflösen; insister sur une *objection*, auf seinem Einwurf bestehen; cette *objection*-là se détruit d'elle même, dieser Einwurf widerlegt sich selbst.

prenez chaque partie de l'*objection*, nehmt einen jeden Theil des Einwurfs vor die Hand, gehet den Einwurf stückweise durch; je préviens et je réfous par avance ces *objections* par la même pensée, ich baue diesen Einwendungen (Schwierigkeiten) durch eben die vorgedachte Vorstellung vor, und löse sie zum voraus daraus auf.

Obier, Opier, Aubier, s. m. (opulus) Wolltosen, Schneeballbaum, heißt sonst auch gemeiniglich wegen seiner Blumen boule de neige, oder Rose de Gueldre. s. Aubier.

Objet, s. m. (objectum) Gegenstand; Vorwurf, Sache so in die Sinnen fällt; vorkommendes Ding, Vorwand des Gesichts, Anblick; das, wovon etwas handelt, worauf etwas gerichtet ist, womit man umgehet, womit eine Kunst oder Wissenschaft beschäftiget ist, wovon gehandelt wird; f. Augenmerk, Absehen, Absicht, Zweck, Endzweck, Ziel; das, worüber ein böser Affect gehet, woran man ihn ausläßet, Vorwurf der Gedanken oder Begierden; (bey den Poeten) die Person, so man liebet; (bey den Juristen) ein Vorwurf.

*objets* et reproches, Vorwürfe und Verweise, verweißliche Dinge.

il y a dans chaque *objet* découvert par le microscope, mille autres *objets* inconnus, es sind in einem jeden Objecto, so durchs Microscopium entdecket worden, tausend andere Objecta.

les *objets* des sens, die Dinge, so in die äusserlichen Sinne fallen.

un prodigieux *objet* de la nature, ein Wunderding, das die Natur zu betrachten darstellet, vorstellet; sanglants *objets*, blutige Vorstellungen; comme un *objet* touchant, als etwas bewegliches.

*objet* charmant, admirable, triste, reitzender, wundersamer, trauriger Anblick.

la grandeur est comme certains verres qui grossissent tous les *objets*, die Hoheit ist wie gewisse Gläser, welche alles, was in die Augen fällt, vergrössern; il semblioit voir d'autres *objets*, es schien, als sähe er auf andere Sachen.

l'*objet* d'un discours, der Inhalt einer Rede, das, wovon eine Rede handelt.

il a choisi un *objet* noble, er hat etwas vortreffliches zu verhandeln vorgenommen.

il est l'*objet* de la haine publique, der allgemeine Haß ist auf ihn gerichtet; er ist bey allen Menschen verhaßt.

qui ont des *objets* criminels pour *objet*, die lasterhafte Dinge zum Endzwecke haben.

puisse cet *objet* nous suivre par tout, möchte uns diese Sache doch überall hinbegleiten.

l'éternité est un *objet* infini, die Ewigkeit ist eine unendliche Sache; qui sont l'*objet* de la science des hommes, die wir Menschen etwas zu erkennen im Stande sind.

l'*objet* de mes voeux, der Zweck meiner Wünsche; qui sont l'*objet* de nos voeux, et

qui

qui doivent être l'*objet* de tous nos soins, die das Ziel unserer Wünsche sind, so, wie sie auch das Ziel aller unserer Sorgen seyn sollen; le principal *objet* de ses désirs, das vornehmste Stück seiner Wünsche; il a pour principal *objet* de maintenir son crédit, sein vornehmstes Absehen gehet dahin, sich in Gunst und Ansehen zu erhalten; Monarchies, l'*objet* des prétensions de deux Princes, Monarchien, auf welche zween Fürsten Ansprüche machten.

l'*objet* de leurs désirs; - de leurs soupirs; -de leur flamme; - de leurs voeux; - de leur amour, v. geliebte Person.

Obit, s. m. [sprich t aus;] (obitus) Seelmesse, so jährlich für einen Todten gelesen oder gesungen wird.

dire, chanter un *obit*, Seelmesse lesen, singen. *P.* s. Fouetter.

Obituaire, s. m. *t.* Geistlicher, der eine durch des andern Tod ledige Pfründe bekommt; lt. Seelmessenregister; adj. c. registre *obituaire*, Buch, worinne die Namen der Todten und ihr Begräbnistag eingeschrieben wird, Todtenregister, Leichenbuch.

Objurgation, s. f. das Schelten, der Verweiß.

OBL

Oblamineux, adj. a. was sich lange hält, dauret, ohne zu verderben.

Oblat, s. m. (oblatus) *t.* w. zum Kloster - oder Mönchenleben verlobtes, gewidmetes Kind, Verlobter im Kloster; lt. a. ein wegen der Wunden oder des Alters abgedankter Soldat, der in einer Abtey unterhalten wurde, man nennte einen solchen auch sonst Moine - lai, Layenbruder, (der keine Ordenskleider trägt,) nachher nennte man Oblat, den Beytrag, den ein Kloster zur Unterhaltung der Invaliden thun muste.

Oblate, s. f. w. Nonne von einem gewissen Orden, der von der heil. Francisca gestiftet worden.

Oblation, s. f. (oblatio) *t.* [in Religionssachen] Opfer, Opferung.

on faisoit des *oblations* sous l'ancienne loi, unter dem alten Bunde wurden Opfer verrichtet; les Prêtres ne vivoient autrefois que d'*oblations*, die Priester lebten sonst nur vom Opfer, von dem das zum Opfer gebracht wurde.

Oblatoire, s. m. *t.* w. Oblateneisen, Eisen, worinne Oblaten gebacken werden.

Oblectation, s. f. *a.* Ergötzung.

Obliage, s. m. (von oublies) *t.* Strafe, so ein Censite dem Lehnsherrn erlegen muß, wenn er am bestimmten Tage seinen Zins nicht abgetragen; a. eine Anzahl Hippen bey der Lehnsempfängnis gebracht.

Oblial, s. m. a. Schatzung, Steuer.

Oblié, a. s. Oublié.

Obligation, s. f. (obligatio) Verbindung, Verpflichtung, Pflicht, Schuldigkeit, Verbindlichkeit; das seyn muß, Verbindung, Nothwendigkeit; Dankgeflissenheit, wegen empfangener Wohlthaten, Dankschuldigkeit; *t.* Handschrift, schriftliche Versicherung, Schuldbrief, Schuldverschreibung.

s'acquitter de ses *obligations*, seine Pflichten leisten; beobachten.

fait-faire à toutes ses *obligations*, allen seinen Pflichten nachkommen.

avoir *obligation*, oder de l'*obligation* à qn, einem verbunden seyn; de qch., jemand um etwas Dank haben, Dank abstatten.

avoir une particulière *obligation* à qn, einem für eine absonderliche Wohlthat verbunden seyn; besondere Verbindlichkeit gegen einen tragen; je dois mettre au nombre des *obligations* que j'ai à ta bonté souveraine le nombre infini de - JUR. ich muß unter die Zahl der Wohlthaten, wofür ich deiner allerhöchsten Güte verpflichtet (Dank schuldig) bin, die unendliche Menge von rc. rechnen.

je lui ai de grandes *obligations*, ich bin ihm sehr verbunden, er hat mir grosse Gutthaten erwiesen.

il vous a *obligation* de la vie, er hat euch das Leben zu danken.

passer une *obligation*, *t.* eine Verschreibung vollziehen; avoir une *obligation*, eine Handschrift haben; il a 2000 fl. en *obligations*, er hat 2000 fl. Capitalien.

Obligatoire, adj. c. (obligatorius) verbindlich, was da verbindet, (nur von Sachen gebräuchl.)

contrat réciproquement *obligatoire*, Contract, kraft dessen beyde Theile einander gleich anfangs etwas zu leisten schuldig.

Obligé, s. m. Caution, so man für einen Lehrjungen stellet, Bürge; lt. Zeugnis, so man einem Knechte oder Diener wegen seines guten Verhaltens giebet.

Obligeamment, adv. höflich, dienstfertig, verbindlich, dienstbarlich, willfährig.

parler *obligeamment* à qn, einem gute Worte geben; il m'a parlé fort *obligeamment*, er hat sehr höflich mit mir geredet; recevoir qn. *obligeamment*, einen höflich, mit Bezeugung vieler Willfährigkeit empfangen.

Obligeant, e, adj. höflich, gütig, gutherzig, verbindlich, dienstfertig, diensthaft, dienstbar, dienstwillig, willfährig, dienstgeflissen, zu wohlgefälligen Bezeigungen willig; lt. w. e. zwingend, dringend; part. s. Obliger.

paroître *obligeant*, sich diensthaft, höflich, gütig erzeigen.

humeur *obligeante*, dienstfertiges Gemüth.

votre *obligeante* lettre, euer verbindlicher Brief.

dire des choses *obligeantes* à qn, einem mit verbindlichen, freundlichen, wohlgefälligen Reden begegnen.

Obliger, v. a. (obligare; nous obligeons) verbinden, verbindlich machen, verpflichten; nöthigen, zwingen, dringen; veranlassen, bewegen, treiben, antreiben; vermögen; s. einen Gefallen thun, höflich begegnen, sich verbindlich machen, zu Gefallen thun, einen angenehmen Dienst erweisen, dienen, durch Wohlgefälligkeit gewinnen; (verpflichten, verbinden, Gerund. mit à oder de;) s. Part. - un apprentif, einen Lehrpurschen unterbringen, bey einen Meister bringen, in die Lehre thun; - tous ses biens, sein ganzes Vermögen zum Pfande setzen.

*obliger* qn. à la garantie, einen zu der Bürgschaft verbinden; einen nöthigen, die Bürgschaft zu übernehmen; *obliger* à payer, de payer, einen anhalten, die Zahlung zu thun; il m'a *obligé* à signer, er hat mich genöthiget, zu unterschreiben; il ne m'a *obligé* qu'à dire la vérité, er hat mich nur verpflichtet, vermocht, die Wahrheit zu sagen.

vous nous avez *obligés* nous deux ensemble, (mon frère et moi,) ihr habet uns beyde verpflichtet, (meinen Bruder und mich.)

*obliger* qn, s. sich jemand verbindlich machen; il faut s'étudier d'*obliger* tout le monde, man soll sich befleißigen, sich Jedermann verbindlich zu machen, durch Wohlgefälligkeit zu verbinden; Jedermann wohlgefällig zu seyn; vous m'*obligerez* de le dire, ihr werdet mir einen Gefallen erweisen, wenn ihr mir es saget; *obligez* moi en cela, thut mir dis zu Gefallen.

votre bonté m'*oblige* à vous rendre (de vous rendre) la pareille, eure Gütigkeit verpflichtet mich, euch gleiches zu vergelten; autant que m'y *oblige* votre amitié, so viel mich eure Freundschaft darzu verpflichtet; c'est pour vous *obliger* à quelque ressentiment, dieses geschiehet, euch zu einiger Dankbarkeit zu bewegen; je l'ai vue *obligeant* ses amis, ich habe sie gesehen, da sie ihre Freunde verpflichtete.

s'Obliger, v. r. a. Bürge werden; versprechen, zusagen, sich verschreiben, sich mit etwas verpfänden; einander durch Gefälligkeiten und Wohlthaten verpflichten; à qch, sich zu etwas verpflichten, verbinden, anheischig machen, etwas auf sich nehmen.

*s'obliger* corps et biens, seine Person und Vermögen zum Pfande setzen; *s'obliger* pour qn, für einen gut seyn; *s'obliger* au paiement, sich zur Zahlung verbinden.

je *m'oblige* à cela, ich nehme dieses auf mich; mache mich darzu anheischig; je *m'oblige* à vous servir, ich verpflichte mich, euch zu dienen; il *s'obligea* d'aller à N, er verpflichtet sich nach N. zu gehen.

Obligé, ée, adj. et part. verbunden, verpflichtet rc.; *t.* (in der Musik) gezwungen, nothwendig.

être *obligé*, (am besten Ger. mit de,) müssen, verbunden, genöthiget, gezwungen seyn; de qch, etwas zu danken haben, danken.

je vous suis fort *obligé*, ich bin euch hoch verbunden.

je suis (je me trouve, crois, vois) *obligé* de le croire, ich werde, (bin, befinde mich, halte mich, sehe mich) gezwungen, es zu glauben; il est *obligé* de jeûner, er muß fasten, ist verpflichtet, schuldig zu fasten.

je vous suis *obligé* du souvenir que vous avez de notre serviteur, ich bin euch verbunden für das Andenken, so ihr vor unsern Diener habt.

être *obligé* à qch, zu etwas verbunden seyn; je suis *obligé* à vos soins, à votre amitié, ich danke eurer Sorgfalt, eurer Freundschaft; j'en suis *obligé* à votre amitié, ich habe es eurer Freundschaft zu danken.

recitatif *obligé*, Recitativ, das mit dem Orchestre verbunden wird.

Oblique, adj. c. (obliquus) ungleich, schief, schräge, nicht gerade zu; sonderlich *t.* (in der Geometrie oder Meßkunst) was nicht gerad der Bley- oder Wasserwage nach ist; nicht gerad über sich, noch nach der Quer; steigend oder abhängend als ein Strich, schief, krumm, das schlimm gehet; (in der Grammatik) cas oblique, Casus, der nicht der Nom. oder Voc. ist; s. verdeckt, durch Umschweife; (in der Moral) böse, unrecht, unrichtig, krumm, unbillig, verkehrt, verderbt.

ligne *oblique*, krummer Strich, nicht gerade Linie, sondern schräge.

sphère *oblique*, *t.* schiefe Lage der Welt oder Himmelskugel, da der Aequator mit dem Horizont weder parallel noch senkrecht ist.

discours *oblique*, s. verdeckte, abgewandte Rede, (die nicht so, wie sie gehalten worden, sondern Erzählungsweise vorgebracht wird.)

accusation, louange *oblique*, Anklage, Lob, wobey man die Person nicht gerade zu nennet, sondern sie nur durch einige Merkmäle kenntlich macht.

des voies *obliques*, unrichtige, krumme, böse Wege; suivre des voies *obliques*, krummen, verkehrten Wegen nachgehen; unrechte, böse Händel treiben; moyens *obliques*, unrichtige Mittel, Wege.

Oblique, s. m. *t.* (in der Anatomie) das schräge Mäuslein des Kopfs, der Augen und Ohren rc.

Obliquement, adv. nicht gerade zu, nicht gleich

zu, überzwerch, nach der Quere, schief, schräge, von der Seiten, schlimms; f. unrecht, unredlich; verdeckt.

coucher *obliquement*, von der Seiten her, überzwerch berühren.

il est parvenu à ses fins mais *obliquement*, f. er hat seinen Zweck erreichet, aber durch Umwege, ungerechte Mittel; je le lui ai reproché *obliquement*, ich habe es ihm verdeckt, oder durch Umschweife vorgehalten.

Obliquité, s. f. (obliquitas) s. Ungleichheit, schiefe Stellung, was schief stehet; der ungleiche oder nicht gerade Quergang einer Linie, Abweichung; f. ungerechtes Verfahren, Krümme, Unbilligkeit, Falschheit.

*obliquité* d'une ligne, schiefe Lage, Neigung einer Linie auf eine andere Linie oder Fläche; - de la sphère, (in der Astronomie) f. Oblique; - de l'ecliptique, Winkel von 23 Grad, den die Ecliptic mit dem Aequator macht.

Oblong, gue, adj. (oblongus) s. länglicht, ablang, was länger als breit ist.

rectangle *oblong*, länglichtes Viereck.

un in-folio, un in-quarto *oblong*, ein Buch in Querfolio, in länglicht Quart, Notenformat.

OBM

Obmettre, Obmission, s. Omettre etc.

OBO

Obole, s. f. (obolus) ein halber Heller oder halber Denier im Rechnen; (bey den Alten war der Werth derselben verschieden, in silber- und goldener Münze;) bey den Athenienfern, eine kleine Münze, wovon 6 einen attischen Drachmen ausmachten; g. ein Heller; s. Gewicht von 10 Gran, oder ein halber Scrupel; bey den Jüden ein Gerah, so 16 Gerstenkörner schwer.

je n'en donnerois pas une *obole*, f. ich möchte nicht einen rothen Heller dafür geben.

Obombrer, v. a. (obumbrare) beschatten, überschatten; bedecken, verbergen.

Obombré, ée, Part.

OBR

Obreptice, adj. c. (obreptitius) s. erschlichen, das, was man von einem Obern durch Verschweigung eines nöthigen Umstands oder eines vornehmen Stücks erhält, was man erschlichener, heimlicher Weise erhält.

lettres *obreptices*, erschlichene Briefe ꝛc.

Obreption, s. f. (obreptio) s. die Erschleichung, das Erschleichen, die unrechtmäßige Erlangung einer Sache durch Verschweigung nöthiger Umstände, das betrügliche Erhalten bey einem Obern, dem man die vornehmsten Punkte verschwiegen hat, so die Bewilligung würden abgehalten haben.

fermer la voie de l'*obreption*, der Erschleichung vorkommen.

Obron, s. m. s. Haken an einem Kastenschloß.

Obronnière, s. f. s. Hakenblech inwendig am Kastendeckel. s. Auberon, -ère.

OBS

Obscène, adj. c. (obscoenus) garstig, unflätig, unzüchtig, schandbar, schändlich.

parole *obscène*, schandbares, unzüchtiges Wort.

Obscénité, s. f. (obscoenitas) Unfläterey, grobe Zoten, schandbare Reden, unzüchtige Sachen.

Obscur, e, adj. (obscurus) dunkel, finster, trübe; f. unbekannt, unberühmt, geringe, unedel; undeutlich, dunkel, unvernehmlich, unverständlich, schwer zu verstehen; finster, unverständig.

lorsque j'ai vu qu'il faisoit encore *obscur*, als ich sahe, daß es noch dunkel war.

chambre *obscure*, finstere Kammer; temps *obscur*, trübes Wetter; il fait *obscur*, es ist dunkel, trübe Wetter; bleu *obscur*, dunkelblau.

la plus *obscure* antiquité, f. das dunkelste Alterthum.

demeure *obscure*, unbekannter Aufenthalt.

naissance *obscure*, geringes Herkommen; passer une vie *obscure*, ein düsternes Leben führen, im verborgenen leben; mourir d'une mort *obscure*, ohne Ruhm, ohne Namen sterben.

façon de parler *obscure*, undeutliche, unverständliche Redensart.

esprit foible et *obscur*, ein schwacher und düsterer, unverständiger Geist, Kopf.

clair-*obscur*, s. Licht und Schatten. s. Clair.

Obscurer, Obscurifier, a. s. Obscurcir.

Obscurcir, v. a. (obscurare) w. verdunkeln, verfinstern; f. Glanz benehmen, Abbruch thun; dunkel, undeutlich oder unverständlich machen.

les nuages *obscurcissent* le soleil, die Wolken verdunkeln die Sonne.

*obscurcir* la réputation de qn, f. eines Ruhm verdunkeln, verringern, übertreffen.

les longues parenthèses *obscurcissent* le discours, die langen Einschlüsse verdunkeln eine Rede, machen sie unverständlich.

s'Obscurcir, v. r. dunkel werden; f. abnehmen; seine Anmuth und Lebhaftigkeit verlieren.

le temps s'*obscurcit*, das Wetter wird trübe.

son esprit (s'*obscurcit*,) commence à s'*obscurcir*, sein Geist beginnet trübe zu werden, die Lebhaftigkeit zu verlieren; sein Verstand fängt an abzunehmen.

la vue s'*obscurcit* dans la vieillesse, die Augen werden im Alter schwach, dunkel; sa réputation s'est *obscurcie* peu à peu, sein Ruhm hat sich nach und nach verloren.

Obscurci, ie, part.

Obscurcissement, s. m. w. Verdunkelung, Verfinsterung, Dunkelheit.

l'*obscurcissement* du soleil, Verfinsterung der Sonne; - de la vue, das Abnehmen des Gesichts.

sa gloire en reçoit un grand *obscurcissement*, seine Ehre leidet dabey einen grossen Nachtheil.

Obscurément, adv. w. (obscure) auf eine dunkele Art, dunkel, im Dunkeln; verborgener Weise, undeutlich, unverständlich, unvernehmlich, verworren.

je te voi *obscurément* (de Dieu,) ich sehe dich nur als im Dunkeln; parler, écrire *obscurément*, undeutlich, unvernehmlich, dunkel reden, schreiben.

Obscurifier, v. a. a. dunkel machen.

Obscurité, s. f. (obscuritas) Dunkelheit; Finsterniß; Düsterheit, Düsterkeit; f. das Verborgene, Dunkele; ein unbekannter oder unedler Stand, geringes Herkommen; verborgene Lebensart, einsames Leben; Undeutlichkeit, Dunkelheit, Unverständlichkeit.

l'*obscurité* de la nuit, die Dunkelheit der Nacht; l'*obscurité* du temps, dunkeles, trübes Wetter; f. das Verborgene, was die Zeit mit sich bringt.

si vous sortez de l'*obscurité*, vous n'aurez pas les peines de l'*obscurité*, mais vous aurez celles des conditions éclatantes, f. geschieht es, daß ihr aus der Dunkelheit hervorgezogen werdet, so werdet ihr wol freylich von den Beschwerlichkeiten der Dunkelheit befreyet, allein ihr werdet dagegen den Ungemächlichkeiten eines hohen Standes unterthan.

demeurer dans l'*obscurité*, unbekannt und unbenannt bleiben; l'*obscurité* de sa naissance, de sa famille, unbekanntes, niedriges Herkommen.

l'*obscurité* est un grand défaut dans le langage, die Dunkelheit ist ein grosser Mangel der Rede.

Obscurté, a. f. Obscurité.

Obsécrations, s. f. pl. s. (bey den Römern) öffentliche Gebete, die angestellt wurden, um die Götter zu versöhnen und ein Uebel abzuwenden.

Obséder, v. a. (obsidere) besitzen, als der Teufel die Menschen; f. auf dem Halse liegen, umgehen, nicht von einem weichen, anlaufen mit Bitten und Anhalten, stets um einen seyn; gänzlich einnehmen, als das Herz eines Menschen besitzen, zu seinem Willen haben; zwingen.

*obséder* qn, s. einen besitzen; f. stets um einen seyn ꝛc.; einem auf den Dienst lauren; les amans l'*obsèdent*, ihre Buhler sind allezeit um sie; cet importun m'*obsède* jour et nuit, dieser verdrüßliche Mensch liegt mir Tag und Nacht auf dem Halse; ils m'*obsédoient* à toute heure, ich hatte sie stets auf dem Halse.

Obsédé, ée, part. et adj. besessen von dem bösen Geiste.

il est *obsédé* (du démon,) er ist von dem Teufel besessen.

Obsèques, s. f. pl. Leichengepränge, prächtige Leichenbegängnis hoher Personen.

faire l'honneur des *obsèques* à qn, einem das Leichenbegängnis halten; ses *obsèques* furent magnifiques, sein Begräbnis, Leichenbegängnis war prächtig.

Observance, s. f. (observantia) s. Haltung, Beobachtung der Ordens- oder Mönchsregeln, der Satzungen; ein Theil der Franciscaner-Mönche, welche eine strenge Lebensart führen; f. (in Kirchensachen) Verordnung, Regel, Satzung, Herkommen.

*observance* exacte des cérémonies, genaue Beobachtung der Kirchengebräuche.

Religieux de l'étroite *observance*, Mönche von der strengen Regel.

manquer aux *observances* de l'ordre, den Satzungen, Ordnungen, Regeln des Ordens nicht nachkommen.

*observances* légales, Satzungen des mosaischen Gesetzes.

Observantin, s. m. Franciscaner-Mönch, der nach den strengen Regeln lebt, Capuciner von der strengern Regel; (im Scherz) f. strenger Tadler, der alles durchzieht; der alles gar zu genau nimmt.

Observateur, trice, s. m. (observator) Beobachter, Halter, Aufmerker, Forscher; der, die allen Regeln und Ordnungen nachkommt, alle Gesetze, Regeln und Gewohnheiten genau hält, der genau nachlebt, Beobachter der Gebräuche, der Worte und Schriften der andern, seines gethanen Versprechens; Criticus, Tadler; s. (in der Astronomie) der auf die Phänomena der Natur und Bewegung der Gestirne acht hat, Sternseher, eifriger Beobachter; auch der in andern Wissenschaften grübelt, und selbige durch seine Anmerkungen höher zu bringen sucht.

*observateur* des loix, Halter, Beobachter, Bewahrer der Gesetze, der nach den Gesetzen lebt; *observateur* très religieux de ses promesses, ein gewissenhafter Beobachter seiner Zusagen, der genau hält, was er zusagt; un *observateur* odieux, ein verhaßter Aufmerker, Aufseher.

les *observateurs* de la nature, die Naturforscher; un esprit *observateur*, ein forschender Verstand, Geist.

Observation, s. f. (observation) Beobachtung;

Hal-

Haltung; Bemerkung, Aufmerkung; s. Anmerkung, Untersuchung.

demeurer dans l'*observation* de la loi de Dieu, in der Wahrnehmung, in dem Gehorsam des göttlichen Gesetzes verharren, das Gesetz GOttes beständig halten.

Armée d'*observation*, Observations-Armee.

Observatoire, s. m. (observatorium) Sternwarte, erhabenes Gebäude, von welchem man die Sterne genau betrachten kan.

Observer, v. a. (observare) inachtnehmen, beobachten, halten, thun, folgen, befolgen, nachkommen, erfüllen, als Gebote, Satzungen, Regel ꝛc.; Achtung geben, bemerken, anmerken; beobachten, betrachten, wahrnehmen, anmerken; s. den Himmelslauf ꝛc. betrachten; anmerken; bemerken; untersuchen.

*observer* les longues et les brèves; - les points et les virgules, alles aufs genaueste beobachten in allem, was man thut, oder einem anbefohlen wird.

*observer* les Commandemens du Seigneur, die Gebote des HErrn halten, thun.

*observer* qch, aufsehen, Achtung haben, acht geben auf etwas, sich fleißig deswegen erkundigen; - les pas de qn, auf jemands Tritte Achtung geben; - la marche de l'ennemi, auf des Feindes Marsch, Zug Acht haben; on a *observé* des taches dans le soleil, man hat Flecken in der Sonne bemerket; *observer* avec de bons instrumens, mit guten Instrumenten observiren; *observer* qn, einen belauren, auf einen halten, Acht geben; j'observois leurs valets, ich gab Acht auf ihre Knechte; il y a plusieurs choses à *observer* ici, hier ist mancherley zu bemerken; cela s'*observe* exactement, das wird genau observirt; beobachtet, gehalten werden.

s'Observer, v. r. sich inachtnehmen, vorsichtig seyn in seinen Reden und Thun.

c'est un homme qui s'*observe* fort, er ist sehr vorsichtig.

Observé, ée, part.

Obsession, s. f. (obsessio) Besitzung des Teufels, Besessenheit; f. das stets um einen seyn, der beständige Aufenthalt um jemand, Besetzung, Umgebung; gänzliches Einnehmen einer Person.

Obsidiane, s. f. Name, den die Alten dem schwarzen Achatstein, oder schwarzen Marmor oder Onyx gaben.

Obsidionale, adj. s. *s.* Couronne *obsidionale*, eine Krone oder Kranz von Gras, womit die alten Römer die Heerführer beehrten, welche eine Armee von der Belagerung befreyet, die Belagerung hatten aufheben lassen.

monnoie *obsidionale*, Münze, die während einer Belagerung in einer Stadt geschlagen wird, und der man einen höhern Werth beyleget, als ihr innerer Gehalt ist.

Obstacle, s. m. (obstaculum) Hinderniß, Hinderung, Verhinderung, das Hindern.

former, faire naitre des *obstacles*, Hindernisse in den Weg legen, verursachen.

faire cesser des *obstacles*, Hindernisse aus dem Wege räumen, aufheben.

trouver des *obstacles*, Hindernisse antreffen.

vaincre, surmonter toutes sortes d'*obstacles*, alle Hindernisse überwinden.

mettre des *obstacles* à tous les bons effets, alle gute Wirkungen hindern.

Obstacler, v. a. a. s. Empêcher.

Obstant, mit non, als non obstant, praep. ungeachtet, unangesehen ꝛc. s. Non.

non *obstant* cela, dem ungeachtet.

Obstination, s. f. (obstinatio) Hartnäckigkeit, Eigensinn, Verhärtung, harter Sinn, Verstockung, Halsstarrigkeit; f. das hartnäckige Anhalten, Langwierigkeit.

*obstination* d'un pécheur, Verstockung eines Sünders.

il n'y avoit qu'un fond d'*obstination*, qui put vous faire résister à la supériorité des moyens, SAUR. nichts als eine harte Verstockung konnte euch dahin bringen, daß ihr den kräftigen Mitteln widerstanden habt.

Obstinément, adv. (obstinate) hartnäckig, auf eine hartnäckigte Art, eigensinniger Weise; f. mit Anhalten.

il veut *obstinément* suivre les modes, er will durchaus den Moden folgen.

Obstiner, v. a. (obstinare) g hartnäckig oder eigensinnig machen, in den Eigensinn bringen, verhärten, verstocken; bereden, daß man es gewiß glaubt; hartnäckig streiten, behaupten.

il m'a *obstiné* cela longtemps, er hat mir dieses lange Zeit hart bestritten.

s'Obstiner, v. r. g. hartnäckig oder eigensinnig werden; sich widerspenstig erweisen, nicht nachgeben wollen, sich halsstarrig widersetzen, sich verstocken; f. darauf beharren, beständig fortfahren, sich vest vornehmen, auf seinem Sinne verharren, auf seinem Kopfe bleiben, den Kopf aufsetzen; (f. auf etwas beharren ꝛc. Ger. mit a.)

il s'*obstine* à aimer, er verhärtet sich in der Liebe, beharret darauf zu lieben, bleibt beständig; nous nous *obstinons* à considérer nos actions dans une certaine abstraction qui n'a rien de réel, SAUR. wir bleiben bey unserm Sinne, und wollen unsere Handlungen nur immer so für sich allein betrachten, da sie doch in solcher Gestalt nie in der Welt vorkommen.

Obstiné, ée, part. adj. (von obstiner) hartnäckig, eigensinnig, halsstarrig; f. lange anhaltend, langwierig; w. subst. m. er f. Eigensinn, Starrkopf; Halsstarrige; (part. Gerund. mit a.)

esprit *obstiné*, halsstarriger, harter Kopf; malheur *obstiné*, f. anhaltendes Unglück, das nicht nachlassen will; le travail *obstiné*, das ohnablässige Geschäfte.

Obstructif, ive, adj. (von obstruere) stopfend, verstopfend, als Speisen.

aliment *obstructif*, stopfende Speise.

Obstruction, s. f. (obstructio) Verstopfung im Leibe; f. Hindernis, welche Handel und Wandel störet, die Einnahme schmälert.

causer des *obstructions*, Verstopfungen verursachen.

Obstruer, v. a. verstopfen, Verstopfung verursachen im Leibe.

Obstrué, ée, part.

OBT

Obtempérer, v. n. (obtemperare) s. einem gerichtlichen Befehle gehorchen, nachkommen, gehorsamen; a. f. gehorchen, sich unterwerfen.

Obtenir, v. a. (obtinere) erlangen, erhalten, bekommen, kriegen, auswirken, zuwegebringen, empfangen durch Bitten und Zureden.

*obtenir* par force, auspressen, erzwingen; il *obtient* tout par force, er erhält alles mit Gewalt, erzwinget alles.

*obtenir* mandement ou lettres de Magistrat, Befehl von der Obrigkeit aus - herausbringen, auswirken; il a *obtenu* ce qu'il demandoit, er hat erhalten, was er begehret.

*obtenir* ses fins et conclusions, etwas gerichtlich ausgewirkt haben, gerichtlichen Bescheid erhalten.

avoir, tirer, *obtenir* de qn. par flatterie, einem abschmeicheln, abschwatzen; *obtenir* à force de prières, abbetteln, abgeilen; *obtenir* un bénéfice, eine Pfründe erhalten; chose difficile à *obtenir*, Sache, die schwer zu erlangen ist.

Obtenu, ue, part.

Obtention, s. f. w. Erlangung, Erhaltung, als eines guten Urtheils, eines Dienstes ꝛc.

travailler à l'*obtention* d'un privilége, um die Erhaltung eines Freyrechts bemühet seyn.

Obturateur, s. m. *s.* les muscles *obturateurs*, die zwo Muskeln, so das Loch zuschliessen, welches zwischen dem Schaambeine und der Hüfte ist, Stopfmäusgen.

Obtus, e, adj. (obtusus) *s.* (in der Geometrie) stumpf, flach, als ein Winkel; (in der Grammatik) dunkel, als ein Klang; g. w. stumpf, nicht scharf, (couteau *obtus*;) g. f. dumm, ohne scharfen Verstand.

angle *obtus*, stumpfer, flacher Winkel, im Gegensatze eines spitzigen.

un esprit fort *obtus*, ein dummes Hirn, stumpfer Verstand.

Obtusangle, adj. *s.* (in der Geometrie) stumpfwinkligt.

triangle *obtusangle*, stumpfwinkligtes Dreyeck.

OBV

Obvention, s. f. *s.* Auflage auf die Kirchen und Klöster zum Behuf der Kreutzüge; It. das Geld, das den Kirchen und Klöstern von den Grundstücken der Privatpersonen nachher wieder erstattet wurde.

Obvier, v. n-a. (à qch.) vorkommen, zuvorkommen, begegnen, verhindern.

*obvier* à quelque mal, ein Uebel verhindern, ihm zuvorkommen; - au malheur, dem Unglück vorkommen; - à une objection, einem Einwurfe begegnen.

Obus, Obusier, s. m. *s.* Haubitz, Art Mörsel, so auf Lafeten liegen, und gerade vor sich schiessen, wie eine Kanone.

OCA

Oca, s. f. Name einer Art Wurzeln, welche in Westindien sowol rohe als gekocht gegessen werden; man läßt sie an der Sonne dürre werden, und macht alsdann eine Art von Teig daraus, wenn sie auf diese Art zubereitet ist, heißt sie Cavi.

Ocale, s. f. w. Art grosser Brillen in Spanien.

Ocase, adj. c. (von occasus) *s.* was der Sonne Niedergang betrift, zum Untergange der Sonne gehöret.

Occasion, s. f. (occasio) Gelegenheit, Anlaß, Veranlassung, Anleitung, gelegene und bequeme Zeit; Begebenheit, Vorfälligkeit, Zufall; w. Gefahr; f. Ursach, Nebenursach, causa remota; *s.* (im Kriege) Vorfall, Schlacht, Treffen, Gefechte; a. die Gelegenheit, eine Göttin der alten Römer.

donner *occasion*, Gelegenheit geben; il a fui les *occasions*, er hat die Gelegenheiten vermieden; les *occasions* qu'il a évitées, die Gelegenheiten, so er geflohen, vermieden; perdre l'*occasion*, die Gelegenheit verlieren, versäumen.

attendre une *occasion* favorable, einer füglichen Gelegenheit warten; chercher l'*occasion* de servir un ami, Anlaß suchen, seinem Freunde zu dienen; faites-moi naitre l'*occasion* de vous servir, verschaffet mir Gelegenheit, euch zu dienen.

par *occasion*, mit Gelegenheit; g. ohngefehr, zufälliger Weise; par hazard; à mon *occasion*, meinetwegen, um meinetwillen, in Ansehung meiner; cela m'est arrivé à votre *occasion*, das ist mir um euretwillen begegnet, ihr seyd die Ursach, daß mir dieses wiederfahren.

être intrépide dans les *occasions*, (im Kriege) bey allen Begebenheiten, Vorfallenheiten unerschrocken seyn; une rude *occasion*, ein harter Vorfall, ein hartes Gefechte; une *occasion* bien chaude, ein hitziges Gefechte.

prendre l'*occasion* aux cheveux, *P.* sich der Gele-

Gelegenheit bedienen; l' *occasion* fait le larron, Gelegenheit macht Diebe.

l' *occasion* est chauve, man muß die Gelegenheit nicht fahren lassen, wohl inachtnehmen.

Occasionnaire, s. m. w. Wagehals, der Gelegenheit suchet, seine Herzhaftigkeit zu zeigen, Partheygänger, der Gelegenheit an dem Feinde suchet; der auf Abentheuer ausgehet, Avanturier.

Occasionel, elle, adj. was Gelegenheit gibt; gelegentlich, zufällig.

cause *occasionelle*, s. veranlassende Ursach; les causes *occasionelles* de nos erreurs, die veranlassende Ursachen, Veranlassungen, Nebenursachen unserer Irrthümer.

Occasioner, v. a. w. Gelegenheit geben, veranlassen.

Occasioné, ée, part.

Occiant, s. m. a. s. Occiseur.

Occident, s. m. (occidens) s. Niedergang, Abend oder Gegend der Welt, wo die Sonne untergehet, Westen; Untergang der Sonnen, der Gestirne; f. Untergang oder Abnahme einer jeden Sache, Abfall, nahe bey dem Ende.

*occident* equinoctial, der wahre Abend; *occident* d'été, Punkt des Horizonts, in welchem die Sonne im Anfange des Sommers untergehet; *occident* d'hyver, Punkt, in welchem sie im Anfange des Winters untergehet.

les régions d'*occident*, die Abendländer.

l'Eglise d'*Occident*, abendländische, lateinische Kirche.

plusieurs viendront de l'orient et de l'*occident*, viel werden kommen vom Aufgang und Niedergang.

Occidental, e, adj. westlich, gegen Niedergang, gegen Abend oder abendwärts gelegen; lt. wenn ein Gestirn dem schon untergegangenen folgt.

les Indes *occidentales*, Westindien.

nations *occidentales*, peuples *occidentaux*, abendländischen Völker.

Occipital, e, adj. s. zum Hintertheil des Kopfs gehörig.

Occiput, s. m. (lat.) s. Hintertheil des Haupts.

Occire, v. a. (occidere) a. (noch im comischen Styl bräuchlich;) tödten, umbringen.

Occis, e, part. et adj. (occisus) g. w. getödtet.

Occise, s. f. a. Mord. s. Meurtre.

Occiseur, s. m. a. der da tödtet, Mörder, Todtschläger.

Occision, s. f. a. Tödtung, Ermordung, grosses Morden, (sonderlich vom bethlehemitischen Kindermord gebraucht.)

Occultation, s. f. s. (in der Astronomie) Verdunkelung, Verbergung eines Sterns, wenn der Mond vor denselben tritt.

Occulte, adj. c. (occultus) w. verborgen, heimlich, was man kaum oder gar nicht siehet, geheim.

ligne *occulte*, s. (in der Meßkunst) blinde Linie, die man nach geschehener Operation wieder auslöschet, wieder wegwischen kan; propriété *occulte*, verborgene Eigenschaft.

Occupant, e, adj. der da einnimmt, oder sich bemächtiget, etwas in Besitz nimmt.

premier *occupant*, der erste, der sich einer Sache anmasset; procureur *occupant*, bestellter Procurator eines Processes.

Occupation, s. f. (occupatio) Erfüllung, Einnehmung eines Raums; Einnehmung eines Orts oder einer Sache; Besetzung eines vortheilhaften oder andern Orts, der Besitz, die Besitzung derselben: Bewohnung eines Orts; f. Beschäftigung, Verrichtung; Geschäfte; Arbeit; Mühe, Bemühung, Geschäftigkeit.

l' *occupation* de ce poste est nécessaire, die Einnehmung dieses Postens ist nöthig; donner de l' *occupation* à qn, jemanden zu schaffen, zu thun geben, Arbeit verschaffen; une belle *occupation*, eine schöne Beschäftigung; être dans l' *occupation*, beschäftiget seyn; les *occupations* graves et sérieuses, die wichtige und ernsthafte Geschäfte; se défaire, se débarrasser d'une *occupation*, la quitter, sich abmüßigen. donner de l' *occupation* à qn, Jemand beschäftigen, zu thun geben; lt. einem etwas zu schaffen machen; laissez-moi faire je lui donnerai bien de l' *occupation*, laßt mich nur, ich will ihm schon zu schaffen machen.

Occuper, v. a. (occupare) einnehmen oder erfüllen, als eine leere Stelle oder eine Zeit; einnehmen, sich bemächtigen, besetzen, in Besitz nehmen mit Soldaten; lt. einem etwas zu arbeiten geben, zu thun, zu schaffen machen, ihn beschäftigen, mit etwas beschäftiget halten, bemühen, zu etwas brauchen; f. bewohnen, besitzen, inne haben; zu seinem Dienst gebrauchen oder nöthig haben; anwenden; reitzen; nach sich ziehen; einnehmen; lt. v. n. s. (im Gericht) als ein bestellter Procurator den Proceß führen, Anwald seyn.

*occuper* un passage, einen Zugang mit Soldaten besetzen; les ennemis *occupoient* les hauteurs, die Feinde hatten die Höhen eingenommen, sich deren bemächtiget.

*occuper* la place de qn, eines Stelle versehen.

en vain vous *occuperez* les jeunes gens à tous ces exercices, f. ihr möget denen jungen Leuten mit allen diesen Uebungen zu thun geben, wie viel ihr wollet, so wird doch alles vergebens seyn; *occuper* l'attention de qn, eines Aufmerksamkeit unterhalten; le désir de la santé *occupe* toute la capacité de l'ame, SAUR. das Verlangen nach Gesundheit nimmt alle Kräfte seiner Seele ein; cette affaire a *occupé* les plus belles années de ma vie, diese Sache hat die besten Jahre meines Lebens gekostet; ce rapport a *occupé* une heure entière de la séance, diese Nachricht hat eine ganze Stunde weggenommen, da man hat sitzen müssen.

*occuper* pour qn, n. s. eines Procurator, Anwald seyn.

s' Occuper, v. r. à qch, oder par qch, mit etwas beschäftiget seyn, sich beschäftigen, zu thun haben, (immer) umgehen, sich zu schaffen machen; de qch, mit etwas die Zeit zu * oder hinbringen; umgehen.

s' *occuper* au jeu, mit, im Spiel begriffen seyn.

il faut s' *occuper* toujours à qch, man muß allezeit mit etwas beschäftiget seyn, sich etwas zu thun machen; immer etwas um der Hand haben.

s' *occuper* par quelque lecture, mit Lesen beschäftiget seyn; le Mathématicien s' *occupe* des corps, der Mathematicus ist mit Körpern beschäftiget, gehet mit Körpern um; s' *occuper* de bagatelles, sich mit Kleinigkeiten aufhalten, die Zeit mit nichtswerthen Dingen zubringen.

Occupé, ée, part. et adj. eingenommen; beschäftiget; geschäftig, mit Geschäften beladen; (beschäftiget Ger. mit à.)

être *occupé*, beschäftiget; eingenommen seyn; être fort *occupé*, viel, genug zu thun haben; je suis fort *occupé*, ich habe viel zu schaffen, bin sehr beschäftiget.

être *occupé* à qch, mit etwas beschäftiget seyn; je suis *occupé* à beaucoup d'affaires, ich bin mit vielen Geschäften beladen; il est *occupé* de (à) beaucoup de choses, er ist mit vielen Sachen beschäftiget.

être *occupé* de qch, an etwas fleißig denken, sich um etwas bekümmern.

Occurrence, s. f. Zufall, Gelegenheit, Begebenheit, Vorfälligkeit.

Occurrent, e, adj. w. zufällig, vorkommend.

selon les fêtes *occurrentes*, s. nachdem die Feste fallen.

OCE

Océan, s. m. (oceanus) das Weltmeer, grosse Weltmeer, grosse Meer; f. ein Abgrund, eine Tiefe.

un grand *océan* de lumière, ein Abgrund des Lichts und Verständnisses; il ne faut pas pénétrer les secrets de la Providence; c'est un *océan*, où il est dangereux de s'abimer, die Geheimnisse der göttlichen Vorsehung oder Vorsorge muß man nicht untersuchen wollen; es ist eine allzu grosse Tiefe, darinne man leicht versinken kan.

Océane, adj. f. w. nur in la mer *océane*, das Weltmeer.

Océanice, s. f. w. Nymphe, Tochter des Oceani und der Thetidos.

Océanien, nne, adj. w. zum Oceano gehörig, davon benannt.

OCH

Oche, s. f. w. s. Kerbe, Einschnitt; (oches, Kerbhols;) a. (von olcha, s. Ouche;) ein mit Graben oder Zaun verwahrtes Feld. s. Coche.

Ocher, v. a. w. s. Kerbe machen, einschneiden.

*ocher* la tête, g. aus Drohung oder Bosheit mit dem Kopfe nicken.

Ochier, Ocier, v. a. a. umbringen, tödten.

Ochlocratie, s. f. (gr.) w. ein Regiment, eine Regierungsform, wobey das gemeine Volk die Oberhand hat, den Meister spielt.

Ochoison, a. s. Occasion.

Ochre, s. Ocre.

Ochrus, s. m. Art Erbsen, Ochererbse.

OCI

Océux, euse, adj. a. müßig.

OCL

Ocle, s. m. (von osculum) w. [nur an einigen Orten] das Leibgedinge einer vornehmen Witwe, Witwensitz.

OCR

Ocre, Ochre, s. f. gelbe Erde zum mahlen, gelbe Farbe, Oker, Okergelb.

OCT

Octachore, s. m. (ch. als k) s. [in der alten Architectur) ein Tempel, dessen Gewölbe acht Abtheilungen hatte.

Octaëdre, s. m. (octaëdrum) s. Körper, der von 8 gleichseitigen Triangeln eingeschlossen ist, Figur mit acht dreyeckigten Seiten.

Octaëteride, s. f. s. (in der Astronomie und Astrologie) Zeit von acht Jahren.

Octant, s. m. s. Instrument in der Astronomie, das den achten Theil eines Zirkelbogens, oder 45 Grad enthält; lt. Entfernung, Weite von 45 Grad zwischen zween Planeten.

la lune est dans les *octans*, der Mond ist von der Sonne 45 Grad entfernt.

Octante, adj. c. s. (in der Rechenkunst und im geschwinden Zählen) achtzig; huitante, so im Rechnen; quatre vingt, 80 im Reden.

Octantième, adj. c. w. (in der Rechenkunst) der achtzigste; man sagt dafür quatre-vingtième.

Octaple, s. m. s. Bibel mit 8 Columnen von achterley Versionen.

Octateuque, s. m. s. die acht ersten Bücher der Bibel.

Oct-

Octavaire, ſ. m. t. (octavarium, bey den Catholiken) ein Buch, welches das Officium in ſich hält, ſo während der acht Tage nach einem hohen Feſte in den horis canonicis zu leſen oder zu ſingen.

Octave, ſ. f. (octava) t. [in der römiſchen Kirche] die achttägige Feyer, oder achttägige Zeit bey theils Feſten, in ſpecie der achte Tag ſelbſt; It. die achte Predigt von denen, ſo binnen der Zeit gehalten werden; (in der Muſik) eine Octave, acht Tone von einander; Octav auf dem Clavier, deren viere ſind: 1) la ſeconde ſous-*octave*, die erſte Octav vom Baß herauf, 2) la première ſous *octave*, die zwote Octav vom eingeſtrichigen c an, 3) la moyenne, die vom zweygeſtrichigen c an, 4) la première *octave*, die letzte oder oberſte Octav; (in der italiäniſchen Poeſie) Strophe von acht Verſen; (in dem ungariſchen Rechte) Gerichtsverſammlung, ſo acht Tage vor dem Gregorius- oder Michaelisfeſte gehalten wird; (bey den Krämern) halbe Viertel-Elle, ein Achtel Elle; It. (im Handeln) die Breite des Tafets.

Octave, ſ. m. Octavius, ein Mannsname.

Octavie, ſ. f. Octavia, ein Weibsname.

Octavine, ſ. f. t. Art kleiner Spinette, ſo nur ein paar Octaven hat.

Octavo, ſ. In.

Octil, e, adj. t. aſpect *octil*, (aſpectus octilis,) der geachtete Schein, oder Aſpect, da zween Planeten um den achten Theil des Thierkreiſes, oder um 45 Grad von einander ſtehen; zuweilen nur Octil, ſ. m.

Octireme, ſ. f. t. (bey den Alten) Schiff mit acht Rudern, oder acht Ruderbänken.

Octobre, ſ. m. (october) der Monat October, Weinmonat.

quand *Octobre* prend fin, la Touſſaint eſt au (le) matin, P. g. Allerheiligen folgt gleich auf den October; ſ. wenn der October vorbey iſt, ſo ſtellen ſich die Krankheiten ein.

Octoëque, ſ. m. t. gewiſſes Kirchenbuch bey den Griechen.

Octogame, ſ. m. der achtmal geheyrathet hat, verheyrathet geweſen iſt.

Octagénaire, adj. c. (octogenarius) achtzigjährig.

nombre *octogénaire*, die achtzigſte Zahl.

Octogone, adj. c. et ſ. m. (octogonus) t. [in der Geometrie] achteckigt, achtſeitig; eine Figur von acht Ecken und acht Seiten, Achteck; It. ſ. m. Platz oder Beveſtigung, ſo acht Baſtionen hat.

Octophore, ſ. m. t. Sänfte der Alten, ſo von Achten getragen wurde.

Octopods, ſ. m. t. (in der geiſtlichen Antiquität) Fahne, ſo ſich in acht Spitzen endiget.

Octoſtile, ſ. m. t. (in der Architectur) eine Reihe von acht Säulen.

Octotone, ſ. Octoëque.

Octroi, ſ. m. (auctorium) t. [in Kanzley- und Rentſachen, auch im Seeweſen] Be-Verwilligung, Verſtattung, Vergünſtigung, Verleihung, Gewährung einer Gnade, Freyheit ꝛc.; d'une grace &c.

deniers d'*octroi*, gewiſſe Gelder, ſo der König den Städten erlaubet, von ihren Bürgern zum gemeinen Nutzen zu erheben.

Octroyer, v. a. einwilligen, gewähren was man bittet, erlauben, verleihen, verwilligen, bewilligen, zulaſſen.

Octroyé, ée, part.

Octual, ſ. m. ein Achtel, als Bier ꝛc.

Octuple, adj. (lat.) t. [in der Rechenkunſt] achtfach, als 80, iſt das achtfache von 10.

OCU

Oculaire, adj. c. (ocularis) der etwas mit ſeinen Augen geſehen hat; augenſcheinlich, klar und deutlich, das man leicht ſehen kan; t. das für die Augen dient, etwas deutlich vor die Augen ſtellt.

témoin *oculaire*, Augenzeuge; j'en ſuis témoin *oculaire*, davon bin ich ein Augenzeuge, das habe ich mit meinen Augen geſehen.

démonſtration *oculaire*, augenſcheinlicher, offenbarer, in die Augen fallender Beweis, ſichtbarer Beweis.

un *oculaire* dioptrique, t. ein Perſpectiv.

verre *oculaire*, oder *oculaire*, ſ. Glas in einem Perſpectiv, ſo man ans Auge hält, oder das nächſte am Auge, Fernglas, Ocularglas, Augglas. ſ. Objectif.

Oculairement, adv. augenſcheinlich, ſichtbarlich, deutlich.

Oculi, ſ. m. (oculi mei ſemper etc.) der dritte Sontag in der Faſten.

Oculiſte, ſ. m. Augenarzt.

Occulte, ſ. Occulte.

Oculus Chriſti, oder Oeil de Chriſt, ſ. m. gewiſſe Blume dieſes Namens, Chriſtus Augen, blaue Maslieben, die im September blühen.

Occupant, Occupation, Occuper, Ocurrence, Ocurrent, ſ. Occu.

ODA

Oda, ſ. f. eine von den fünf Klaſſen oder Kammern, in welche die Pagen des türkiſchen Kayſers nach ihrem unterſchiedlichen Alter eingetheilet werden.

Odalik, ſ. f. ein Kebsweib des Groß-Sultans.

Odar, ſ. m. ein Mannsname.

ODE

Ode, ſ. f. (gr. et lat.) eine Ode, ein Lied, Geſang, Geſangreimen, Lyriſches Gedichte.

Odée, ſ. Odéon.

Odéon, Odéum, ſ. m. ein Ort, wo die Alten die Muſik probirten, welche öffentlich aufgeführt werden ſolte; ein Singeſaal, oder auch der Chor einer Kirche.

Oder, ſ. m. ein Mannsname.

Odeur, ſ. f. (odor) der Geruch, ſo von etwas ausgehet, oder den etwas von ſich gibt; ſ. Gerüchte, Hochachtung; guter oder böſer Geruch, Nachrede, Name, Ruf; redneriſche Zierrathen, zierliche und künſtliche Ausdrückungen der Redner; pl. wohlriechende Sachen, alles was gut riecht. ſ. Odorat.

L'*odeur* du vin, der Geruch des Weins; cela n'a aucune *odeur*, das hat keinen Geruch; cela a une bonne *odeur*, das hat einen guten Geruch; la mauvaiſe *odeur*, der üble Geruch, Geſtank.

être en bonne *odeur*, ſ. einen guten Geruch, Namen, ein gutes Gerücht haben, in Hochachtung ſeyn; ſe mettre en bonne, en mauvaiſe *odeur*, einen guten, böſen Namen erwerben, ſich in guten, ſchlechten Ruf ſetzen, in gute oder böſe Nachrede; mettre qn. en mauvaiſe *odeur*, einem übels nachreden, von einem übel reden, einen anſchwärzen; mourir en *odeur* de Sainteté, ſo ſterben, daß man für einen Heiligen gehalten wird; il eſt mort en *odeur* de ſainteté, er iſt als ein Heiliger geſtorben.

ODI

Odieuſement, adv. verhaßter Weiſe, auf eine verhaßte Art, verhaßt, feindſelig, gehäßig.

Odieux, euſe, adj. (odioſus) verhaßt, à qn, einem verhaßt, zu verabſcheuen, verdrießlich, feindſelig, gehäßig; unangenehm.

une cauſe *odieuſe*, eine verhaßte Urſache; une penſée *odieuſe*, ein verhaßter, abſcheulicher Einfall.

qui de ces hommes vous paroît plus *odieux*? wer von dieſen Leuten kommt euch am abſcheulichſten vor?

il n'y a point d'objet ſi *odieux*, qui n'ait quelque côté par où il paroîtra aimable, nichts in der Welt iſt ſo gar verhaßt, daß es nicht eine gewiſſe Seite hätte, auf welcher es liebenswürdig ausſiehet.

ſe rendre *odieux*, ſich verhaßt machen; il ſe rend *odieux* à tous, er macht ſich bey allen verhaßt.

le péché eſt *odieux* aux yeux de Dieu, die Sünde iſt ein Gräuel vor GOtt.

Odin, ſ. m. Abgott der Dänen.

ODO

Odobaſſi, oder Bachi, ſ. m. Bedienter des türkiſchen Kayſers; It. Lieutenant oder Korporal von der Miliz.

Odoglandari, ſ. m. vierzig junge Menſchen bey dem türkiſchen Kayſer, ſo in ſeiner Garderobe dienen, oder für ſeine Kleider, Wäſche ꝛc. ſorgen.

Odomètre, ſ. m. t. Schrittzähler, gewiſſes Inſtrument, wodurch man einen Weg miſſet.

Odontalgie, ſ. f. t. Zahnwehe, Zahnſchmerzen.

Odontalgique, adj. c. t. was die Zahnſchmerzen vertreibt, wider die Zahnſchmerzen iſt; Zahnarzney.

Odontoïde, adj. c. t. (in der Anatomie) apophyſe *odontoïde*, der zahnförmige Fortſatz.

Odorant, e, adj. wohlriechend (ſonderlich v. gebräuchlich.)

fleur *odorante*, wohlriechende Blume.

Odorat, ſ. m. (odoratus) Geruch, das Riechen, der Sinn.

avoir l'*odorat* fin, einen ſcharfen Geruch haben; il a perdu l'*odorat*, er hat den Geruch verloren, kan nichts riechen; une odeur pour ton *odorat*, ein Geruch für deine Naſe.

Odoration, ſ. f. t. w. (im ſtylo dogmatico phyſico) das Riechen.

Odorer, v. a. (odorare) t. w. [im ſtylo dogmatico] riechen.

Odoriférant, e, adj. wohlriechend, guttriechend.

plante *odoriférante*, wohlriechende Pflanze; le rômarin eſt *odoriférant*, Rosmarin riechet wohl, gut.

Odrain, ſ. m. Odranus, Mannsname.

Odyſſée, ſ. f. Odyſſea, ein Gedicht des Homers.

OEC

Oeconomat, Oeconome, Oeconomie, Oeconomique, Oeconomiquement, ſ. Econom.

Oecuménicité, ſ. f. die Allgemeinheit einer Kirchenverſammlung.

Oecuménique, adj. c. (oecumenicus) allgemein.

Conſeil, Synode *oecuménique*, allgemeines Concilium, allgemeine Zuſammenkunft der chriſtlichen Geiſtlichen, allgemeine Kirchenverſammlung.

Oecuméniquement, adv. allgemein, auf eine allgemeine Art.

OED

Oedémateux, euſe, adj. t. das die Art einer wäſſerichten Geſchwulſt an ſich hat.

Oedème, ſ. f. (gr.) t. wäſſerichte Geſchwulſt, unreine Geſchwulſt.

Oedipe, ſ. m. Oedipus, ein Mannsname; ſ. guter Ausleger der Räzel, oder dunkeln Redensarten; w. Tragödie von dem bekannten Oedipo.

Oedipodique, adj. c. ödipodiſch, ſo dem Oedipo gleich iſt; z. E. mit dicken und geſchwollenen Füſſen; une jambe *oedipodique*.

OEI

Oeil, ſ. m. (oculus) e. Auge, pl. les yeux;

f. ein Auge, die Augen, das Gesicht; Loch in unterschiedlichen Instrumenten der Handwerker, als das Stiel-Loch im Hammer, Loch im Eisen, wo man den Draht durchziehet, Loch, wo die Schraube durchgehet ꝛc.; It. im Brot, Käse ꝛc., (vom Brot und Käse nur im pl.;) Loch, so oben an der Stange des Gebisses sich befindet; Loch, Oeffnung in der Nabe eines Wagenrades, durch welche die Achse gehet; t. (in der Baukunst) die Rose, oder mittlere Theil an den Schnecken des Jonischen Säulen-Kapitals; (bey Gärtnern) Auge, Knospe an den Bäumen oder Weinstöcken; It. (zum oculiren) die Blume, Blüte, Butze an den Aepfeln und Birnen; der gelbe oder weisse Zirkel in den Aurikeln; der mittlere Theil an den Blumen des Bärsanickels, oder Bärührlein; Auge an den Gurken und Melonen; (bey den Buchdruckern) die Grösse der Buchstaben, so die Schriftgiesser Kegel nennen; It. das Löchlein in dem Buchstaben e; (bey den Kaufleuten) der Glanz der Waaren oder Edelgesteine, das Wasser an den Perlen, (nur im sing.;) g. f. Brille; It. Fernglas.

*oeil* d'airain, de lion, t. rothes funkelndes Auge, wie die Löwen oder recht Aussätzigen haben.

*oeil* de boeuf, grosses Auge, von Natur oder durch Krankheit; t. (in der Baukunst) Ochsenauge, rundes oder ovales Dach- oder Kappfenster; (bey den Mahlern) ein kleines Gefäß, die Farben zu zerlassen; (bey den Glasern) Knoten in einer Scheibe; (bey den Schiffern) Scheibe, Rolle, Werbel in der Mitte der Segeltangen; (in der Botanik) ein Kraut, Ochsenauge, Rindsauge, Johannisblume, Streichblume, genannt buphthalmum Dioscoridis; Art Fische, die auch Bougel genennt wird, lat. boops.

*oeil* de bouc, Ochsenauge, kleine Wolke, so an unterschiedlichen Orten des Meers ein grosses Ungewitter anzeigt, als in Guinea, dem rothen Meere ꝛc.; It. eine Art Meermuscheln, Napf- oder Schüsselmuschel, patella.

*oeil* de cerf, ein Kraut, wilder Pastinac, Hirschfutter, elaphoboscum.

*oeil* de chat, Auge, das auch in der Nacht sehen kan; It. Art Edelgestein als ein Opal, ein Katzenauge; It. ein Kraut, Kalbsnase, Löwenmaul, oder insgemein Orant genannt, antirrhinum arvense majus.

*oeil* de chèvre, Ziegenauge, Auge, worauf ein weisser Fleck ist, wie die Ziegen haben, bey den Medicis Aigis genannt.

*oeil* de cochon, klein Auge, als ein Schweinauge.

*oeil* de dôme, t. Nabelöffnung eines Kugelgewölbes, oder einer Kuppel; *oeil* de drap, Glanz am Tuche; ce drap a un bel *oeil*.

*oeil* d'écreville, Krebsauge, Krebsstein; *yeux* d'écreville, Krebsaugen.

*oeil* de lièvre, Auge, da man das oberste Augenlied nicht ganz zuschließt, da man wie ein Hase schlafen muß, lagophthalmus.

*oeil* de loup oder de mauvais garçon, tückisches, heimtückisches Auge, Schalksauge.

*oeil* livide, Lycium, eine Art Gummi.

*oeil* meurtri ou poché, blaugeschlagen Auge; il a les *yeux* pochés au beurre noir, à la compote, P. man hat ihm die Augen blau geschlagen.

*oeil* de pie, *yeux* de pie, t. Löcher an dem untersten Rande oder Saumtaue der Segel.

*oeil* du soleil, t. Katzenauge, eine Art gelb- oder grünlicher Opale, Sonnenauge, (oculus cati, S. solis.)

*oeil* de pierres précieuses, Glanz an Edelgesteinen.

*oeil* du taureau, (in der Astronomie) oculus tauri, der grosse Stern, so in dem Gestirn, der Stier genannt, das rechte Auge präsentirt.

*oeil* de vache, (in der Botanik) eine Art Kamillen, cotula non foetida.

l'*oeil* de la nature, du monde, de l'univers, v. die Sonne.

*oeil* vif, schnelles Auge; *oeil* riant, freudiges Auge; freundliches Auge.

un clin d'*oeil*, ein Augenwink; en un clin d'*oeil*, in einem Augenblick.

le blanc de l'*oeil*, das Weisse im Auge; le coin de l'*oeil*, der Augwinkel.

coup d'*oeil*, Blick; d'un coup d'*oeil*, im Augenblick, mit einem Blick, Augenblick.

à vue d'*oeil*, zusehends, augenscheinlich.

à *oeil* nud, g. ohne Brille, mit blossen Augen; regarder à *oeil* nud, ohne Augengläser, ohne Brille ansehen.

mon petit *oeil*, f. mein Aeuglein, mein Augentrost.

regarder d'un *oeil* de pitié, Mitleiden mit einem haben, einen mitleidig ansehen; faire la guerre à l'*oeil*, avoir l'*oeil* au guet, auf eine Sache acht haben, um sich dieselbe zu Nutz zu machen, wohl auf etwas Acht geben, um seines Vortheils willen; sich nach den Umständen richten; wachsam seyn, vorsichtig seyn; parcourir de l'*oeil*, besichtigen, besehen, durchlaufen.

voir de bon ou de mauvais *oeil*, gern oder nicht gerne, ungerne sehen; regarder qn. de bon ou de mauvais *oeil*, einen freundlich oder scheel ansehen; regarder d'un *oeil* d'envie, mit neidischen Augen ansehen, beneiden.

avoir bon pied, bon *oeil*, frisch, gesund und munter seyn, (wird von Alten gesagt;) It. wachsam seyn, auf seiner Hut stehen, sehr achtsam, vorsichtig seyn; il a bon pied, bon *oeil*, er ist wohl auf, frisch und munter.

avoir l'*oeil* sur qch, fleißig auf etwas acht geben; ein Auge auf etwas haben, auf etwas merken.

cela se voit à l'*oeil*, das sieht man gleich, der Augenschein bringt es mit sich; autant vous en pend à l'*oeil*, es kan euch eben das begegnen; autant nous-, es kan uns eben das wiederfahren; un service rendu à l'*oeil*, Augendienst; non plus qu'il en peut dans l'*oeil*, nicht so viel als mir im Auge wehe thäte, als ich im Auge leiden könnte.

l'*oeil* du maître engraisse le cheval, P. des Herrn Auge, Aufsicht mästet das Pferd; l'*oeil* du fermier vaut fumier, des Herrn Auge düngt den Acker.

l'*oeil* d'un marteau, f. und t. das Loch am Hammer, worinne der Stiel ist; -de la branche de la bride, das Auge an der Stange eines Zaums; -de melon, Auge, woraus ein Ranke wächst; -de pomme, de poire, die Blüte am Apfel, an der Birn; -de l'oreille d'ours, das Mittel in der Bergschüsselblume; le bon pain a des *yeux*, gut Brot hat Augen, ist locker.

*yeux* brillans, helle, funkelnde Augen; *yeux* languissans, matte Augen.

avoir devant les *yeux*, vor Augen haben, oft sehen.

ôte toi de mes *yeux*, gehe mir aus den Augen; arracher les *yeux* à qn; lui pocher les *yeux*, einem die Augen ausschlagen; la vue des *yeux* et leur figuration, der Augenschein; cligner des *yeux*, faire de petits *yeux*, blinzeln; le clignement des *yeux*, das Blinzeln; la membrane, la tunique des *yeux*, Augenfell.

avoir la mort devant les *yeux*, den Tod vor Augen haben, fleißig an den Tod gedenken.

fermer les *yeux*, die Augen schliessen; f. übersehen, durch die Finger sehen; les *yeux* fermés, blindlings; It. ohne eine Sache zu untersuchen. f. das folgende.

à *yeux* clos, mit verschlossenen Augen, mit zugethanen Augen, blinder Weise, blindlings; It. ohne eine Sache zu untersuchen, zu überlegen.

ouvrir les *yeux*, die Augen öffnen, aufschlagen; f. zur Erkenntnis kommen; lever les *yeux*, die Augen aufschlagen; élever ses *yeux* au Ciel, aufsehen, die Augen aufheben, gen Himmel heben; qui porte ses *yeux* au ciel, der seine Augen zum Himmel erhebet.

jetter les *yeux* sur qch, die Augen wohin, auf etwas werfen, richten; jetter les *yeux* sur qn, einen ansehen, anblicken. f. Jetter; avoir les *yeux* attachés sur qn, einen mit unverwandten Augen ansehen, starr ansehen, die Augen auf einen richten; qui ont les *yeux* sur nous, die auf uns sehen.

suivre qn. des *yeux* aussi loin qu'on le peut, jemand mit den Augen begletten, nachsehen, so weit und so lange man kan.

pourvu qu'elles ne soient pas sous leurs *yeux*, wenn sie solche nur nicht mit ansehen müssen; sous vos *yeux*, unter eurer Aufsicht; mettre devant les *yeux*, vor Augen legen, stellen; aufzeigen, aufweisen; il me l'a raconté les larmes aux *yeux*, er hat mir es mit weinenden Augen erzählet; des petits enfans les larmes aux *yeux*, weinende kleine Kinder; regarder qn. entre deux *yeux*, einen starr, steif ansehen, einem scharf ins Gesichte sehen; regarder avec des *yeux* de complaisance, de compassion etc., Gefälligkeit, Mitleiden ꝛc. hegen, sich gefällig, mitleidig beweisen.

qui se présentera à mes *yeux*, der mir unter Augen kommen wird; remettre une chose devant les *yeux*, etwas zu Gemüthe führen; cela crève les *yeux*, cela saute aux *yeux*, das könte ein Blinder sehen; das ist klar, offenbar, es ist am hellen Tage.

brûler les *yeux* à qn, einem vor seinen Augen thun, was ihm zuwider ist; cela me brûle les *yeux*, das sticht mich in die Augen, ist mir verdrüßlich anzusehen.

deux *yeux* valent mieux qu'un; quatre *yeux* voient plus que deux, zwey Augen sehen mehr als eins, viele untersuchen eine Sache besser als einer; il n'y avoit que quatre *yeux*, es geschahe so heimlich, daß nur zwo Personen davon wusten; es ist unter ihnen beyden allein vorgegangen.

dévorer des *yeux*, immerdar ansehen, sich nicht satt sehen können; ils se mangent des *yeux*, sie können sich nicht satt an einander sehen; ils se mangent les *yeux*, le blanc des *yeux*, sie rechten immer mit einander; se manger le blanc des *yeux*, einander die Augen im Kopfe nicht gönnen; faire les *yeux* doux, liebäugeln, Liebesblicke um sich werfen; -à qn, jemand mit Liebes-Augen ansehen; loin des *yeux*, loin du coeur, P. aus den Augen, aus dem Sinn.

elle n'a des *yeux* que pour vous, sie achtet niemands, siehet niemand an ausser euch.

il a les *yeux* plus grands que la panse, er füllt den Bauch eher als die Augen; oder er will die Augen eher füllen als den Bauch.

il a de fort bons *yeux*, er versiehet es gar wohl, hat einen guten Verstand von der Sache; *yeux* d'aigle oder de lynx, scharfe Augen; avoir un bandeau sur les *yeux*, so eingenommen seyn, daß man von einer Sache nicht wohl urtheilen kan.

il a

il a donné dans les *yeux*, *P.* er hat das Kalb in die Augen geschlagen; cela ne se fera pas pour vos beaux *yeux*, das wird euret schönen Augen, gelben Haare wegen nicht geschehen; das wird man euch nicht umsonst thun; cela n'est pas -, das geschicht nicht um euretwillen ꝛc.

je vous aime seulement pour vos beaux *yeux*, ich liebe euch allein, oder blos um eurer Schönheit willen; ich liebe nichts an euch, als euch selbst.

pardonnez moi, beaux *yeux!* vergeben sie mir, schönstes Kind!

jetter de la poudre aux *yeux* de qn, einen verblenden; avoir les *yeux* tournés à la friandise, lüsterne Augen haben; sich nach verbotenen Früchten umsehen.

si je veux lire, il faut que je prenne mes *yeux*, g. wenn ich lesen will, muß ich die Brille nehmen.

Oeillade, s. f. ein Blick, Anblick mit dem Auge; Augenwink; Blickung, das Anblicken; (gemeiniglich nur im guten Verstande.)

*oeillade* amoureuse, das Liebäugeln.

donner une *oeillade*, einen Blick, Anblick geben, anblicken, die Augen drauf werfen.

jetter des *oeillades*, Blicke werfen, mit den Augen winken; des *oillades* de pitié, d'amour, mitleidig, verliebt ansehen.

des *oeillades* à la dérobée, verstohlne Blicke thun.

Oeillader, v. a. w. (im Scherz) Blicke geben, anblicken, die Augen auf einen werfen.

Oeillère, adj. et s. f. Oeillère, oder dent *oeillère*, Augenzahn, les dents *oeillères*, die Augenzähne.

Oeillère, oder Oeillière, s. f. das Augenleder an dem Geschirre eines Zugpferdes, wird ihm am Zaume angemacht, damit es gerade vor sich sehe, oder vom Peitschen nicht getroffen werde; *s.* (in der Wappenkunst) die Gesichtsöffnung eines Helms, das Visier.

Oeillet, s. m. (von oeil) Nelke, Nelkenblume, Garten-Nägelein; Ir. ein Nestel- oder Schnürloch; *s.* (bey den Schmelzarbeitern) Blase, so auf dem Schmelzwerk über dem Feuer entstehet, im Feuer aufführt; (bey den Bootsleuten) eine runde Schlinge am Ende eines Taues, Ring, Schnalle, ein anderes Seil durchzustecken; *v.* die Schönheit des Frauenzimmers.

un pied d' *oeillets*, ein Nelkensenker.

marcoter des *oeillets*, Nelken senken, absenken, Absenker, Ableger machen.

*oeillet* de poète, wilde Nelken; -d'Inde, (Tagetes) Sammetblume, Studentenblume.

*oeillets* des cordes, *s.* die gedrehten Ende an den metallnen Saiten auf den Saitenspielen, worau die Saiten an einem Stiftlein bevestiget sind.

Oeillet-Dieu, s. f. Passe-fleur.

Oeillererie, s. f. Nelkenflor, Ort, Beete, wo man viel Nelken beysammen hat.

Oeilleron, s. m. Schößling, Sprossreis, Aeuglein an den Nelken, Artischocken und andern Pflanzen.

Oeilleronner, v. a. die Schößlinge, Augen oder Sprossen abschneiden.

Oeillière, s. Oeillère.

OEN

Oenanthe, s. f. (lat.) wilde Garbe, Wasserfilipendelkraut, Weinblume.

Oenas, s. f. wilde Taube, Holztaube.

Oeneleum, s. m. (οἶνος, ἔλαιον,) *s.* (in der Apothekerkunst) Vermischung von Rosenoel und Wein.

Oenilice, s. Augure.

Oenophore, s. m. *s.* (bey den Alten) Weingefäß; Ir. Kellermeister.

OES

Oesophage, s. m. (gr.) *s.* der Schlund, die Speiseröhre bis in den Magen.

Oesophagien, s. m. *s.* Schlundmäuslein, eine Muskel am Schlunde.

Oesype, s. m. *s.* eine erweichende und Schmerz lindernde Salbe, so aus der fetten Wolle, welche die Schafe und Lämmer am Halse und zwischen den Beinen haben, gesotten und gemacht wird.

OEU

Oeuf, s. m. (ovum) ein Ey, von Hühnern und andern Vögeln, Ameisen ꝛc.; pl. Rogen, Fischleich, Froschleich; *s.* (in der Baukunst) Zierath im Gesimse, in Gestalt eines Eyes.

*oeuf* de poule, Hünerey; -de pigeon, Taubeney; -d'autruche, Strausey.

*oeufs* de carpe, de brocher, Rogen vom Karpen, Hechte; -de fourmi, Ameiseyeyer.

*oeuf* mollet, dur, poché, weich, hart gesotten, gebackenes Ey; des *oeufs* rouges, *oeufs* de pâques (pâque,) rothe Eyer, Ostereyer, Schön-Ey; *s.* Geschenke, so man Kindern und dem Gesinde im Osterfeste gibt.

prendre un *oeuf* frais, ein frisches Ey zu sich nehmen.

des *oeufs* à la coque, Eyer aus der Schaale, weichgesottene Eyer.

on a donné à cette poule tant d'*oeufs* à couver, man hat dieser Glucke so viel Eyer untergelegt.

pondre un *oeuf*, ein Ey legen.

il pond ses *oeufs*, g. *P.* er lebt hübsch ruhig, führt ein ruhiges und bequemes Leben; pondre sur ses *oeufs*, reich seyn und immer sammlen, ruhig leben von seinen Gütern; il pond, oder il couve sur les *oeufs*, er ist bey grossen Mitteln, hat gute Tage, darf nichts arbeiten.

cela est plein comme un *oeuf*, das ist ganz voll.

je suis rond oder plein comme un *oeuf*, ich habe mich dick gefressen.

donner un *oeuf* pour avoir un boeuf, *P.* mit der Wurst nach dem Schinken oder eine Bratwurst nach einer Speckseite werfen.

avoir des *oeufs* de fourmis sous les pieds, Ameiseneyer unter den Füssen haben; kein Sitzfleisch haben; il a mangé des *oeufs* de fourmis, er läßt viel Winde, einen Wind nach dem andern streichen.

je ne lui ai dit ni *oeuf* ni boeuf, g. ich habe ihn nicht im geringsten geschimpft, weder viel noch wenig gescholten.

aimer mieux deux *oeufs* qu'une prune, immer suchen sich zu bereichern; il tondroit sur un *oeuf*; il trouveroit à tondre sur un *oeuf*, er ist überaus geitzig, ein Geitzhals; er möchte die Laus um den Balg schinden.

casser ses *oeufs*, eine unglückliche Niederkunft haben, elle a cassé ses *oeufs*, sie hat eine unglückliche Niederkunft gehabt, es ist ihr das Kind abgangen.

il est fait comme deux *oeufs*, comme quatre *oeufs*, g. er ist ein ungestalter, lumpichter Kerl; elle est faite comme quatre *oeufs*, sie ist scheusch, eine Sau.

*oeuf* philosophique, *s.* Gefäß, Geschirr in Gestalt eines Herzens oder Eyes, unten mit einer Röhre, dessen sich die Chymici bedienen; *oeuf* de châtaigne, s. Echine.

Oeuil, und dessen Derivata, s. Oeil.

Oeuvé, ée, adj. was Eyer hat, das Weibchen von Fischen.

poisson *oeuvé*, Rogner, Fisch, der Rogen hat; carpe *oeuvée*.

Oeuvre, s. e. (nota: s. m. wenn von einem grossen Werke die Rede ist, sonderlich im sing. als in geistlichen Sachen, vom Werke der Schöpfung ꝛc.; Ir. von grossen Gebäuden, sonst ist es s. im pl. von Schriften gebraucht, allezeit s. opus, operis;) ein Werk; Buch; Schrift; Arbeit; Gebäude, sonderlich *s.* einer Kirche, das unterhalten werden muß; das Einkommen einer Kirche zum Unterhalt des Gebäudes; Ir. Kirchenstuhl, für den Kirchner, in welchem auch die Reliquien pflegen ausgesetzet zu werden, (oeuvre d'église;) die Hauptmauern eines Gebäudes; Einfassung eines Edelgesteins, oder das, worinne der Edelgestein eingefasset ist; Ausarbeitung; Bearbeitung; f. der Beyschlaf, die fleischliche Vermischung.

mettre un *oeuvre* en lumière, ein Werk, Buch ans Licht stellen; *oeuvres* sérieuses et galantes, ernsthafte und scherzhafte Schriften.

l'*oeuvre* de cette église est belle, das Gebäude dieser Kirche ist schön; il laisse cent écus à l'*oeuvre*, er hat zum Unterhalt des Kirchengebäudes 100 Rthl. vermacht.

*oeuvres* blanches, *s.* polirte, geschliffene Eisenwaaren.

le grand *oeuvre*, *s.* der Stein der Weisen, der Goldmacher Tinctur, (lapis philosophorum.)

travailler au grand *oeuvre*, Gold zu machen suchen.

un chef d'*oeuvre*, ein Meisterstück. s. Chef-d'oeuvre; une bonne *oeuvre*, ein gutes Werk, eine gute Arbeit; faire des bonnes *oeuvres*, gute Werke thun; mettre la main à l'*oeuvre*, das Werk angreifen, zum Werk schreiten.

*oeuvre* pie, *oeuvres* pies, *oeuvres* de miséricorde, de charité, Liebeswerke, Werke der Barmherzigkeit, der Liebe.

il ne fait *oeuvre* de ses dix doigts, s. er thut in der Welt gar nichts.

bon jour bonne *oeuvre*, wird gebraucht von einer bösen That, so an einem hohen Festtage geschehen.

à l'*oeuvre* on connoit l'*ouvrier*, *P.* das Werk lobt den Meister; la fin couronne l'*oeuvre*, Ende gut alles gut; das Ende krönt das Werk; jamais Cicéron n'y fit *oeuvre*, Cicero muß sich vor ihm verkriechen; voilà de vos *oeuvres*, de vos chefs d'*oeuvres*, da sind eure garstige Streiche; s. Chef-d'oeuvre.

mettre en *oeuvre*, bearbeiten, verarbeiten; zurichten und einfassen; s. bewerkstelligen, zu Werke richten; anwenden, gebrauchen, anbringen, anlegen, vorkehren; antreiben, anreitzen, anregen.

mettre du bois en *oeuvre*, *s.* Holz bearbeiten, verarbeiten.

mettre un diamant en *oeuvre*, einen Demant einfassen, versetzen.

mettre toute pierre en *oeuvre*, s. allerley Mittel gebrauchen; It. mettre toute sorte de remèdes en *oeuvre*, allerhand Mittel anwenden; l'intérêt met en *oeuvre* tout le monde, der Eigennutz treibt alle Menschen.

hors d'*oeuvre*, ausserhalb dem Gebäude, was im Bauen nicht zu den Hauptmauern gehöret, nur ein Ansatz ist; s. zur Unzeit, was nicht darzu gehöret, oder wer wohin nicht gehöret, als in einer Rede oder Schrift etwas, das nicht zum Hauptwerke gehöret; das am unrechten Orte angebracht, unschicklich, ungereimt; wenn einer nicht in die Gesellschaft, wie die andern gehört; It. un hors d'*oeuvre*, ein Neben- oder

Beygerichte, kleines Zwischengerichte, so zwischen die andern Speisen gesetzt wird. s. Hors.

un escalier hors d'*oeuvre*, s. eine ausserhalb des Gebäudes angebrachte Treppe; se jetter hors d'*oeuvre*, an einem Gebäude hervorragen, vorstechen; mettre une pierre, un diamant hors d'*oeuvre*, einen Edelgestein, Demant ausheben, aus dem Ringe herausnehmen; la, le vendre hors d'*oeuvre*, ihn ohne den Ring verkaufen; c'est une digression hors d'*oeuvre*, s. diese Ausschweifung ist nicht zur Sache; dans *oeuvre*, s. inwendig, innerhalb dem Gebäude; réprendre un mur sous *oeuvre*, eine Mauer unten an dem Fuße ausbessern.

*oeuvre* (*oeuvres*) de marée, Calfaterung, d. i. Ausbesserung und Reinigung eines Schiffs, welches wegen der Ebbe trocken liegt; *oeuvres* vives, die Theile eines Schiffs, so unter dem Wasser gehen; -mortes, so über dem Wasser gehen.

maitre des *oeuvres*, oder Général des *oeuvres*, Stadtbaumeister.

maitre des hautes *oeuvres*, Nachrichter, Scharfrichter.

maitre des basses *oeuvres*, Secretseger.

elle est grosse, enceinte des *oeuvres* de N, sie ist von N. schwanger.

OFF

Offensant, e, adj. (offenser) beleidigend, schimpflich; anstößig; verletzlich, nachtheilig; paroles *offensantes*.

Offense, s. f. (offensa) Beleidigung, Schmach, Schimpf, Beschimpfung, Frevel; Anstoß, Aergerniß; Verletzung; Unbilligkeit; (in der Theologie) Sünde, Schuld, Uebertretung, Misshandlung, Missethat.

prendre vengeance d'une *offense* reçue, eine empfangene Beleidigung rächen.

*offense* faite au Prince en la personne de son Ambassadeur, Beleidigungen, die dem Prinzen zugefüget worden in der Person seines Ambassadeurs.

expier ses *offenses*, seine Uebertretungen büssen.

Offensé, s. m. Beleidigter.

l'*offensé* se vengera, der beleidigte Theil wird sich rächen.

Offenser, v. a. (offendere) beleidigen, Leid zufügen, zu viel thun, beschimpfen, wehe thun, verletzen, erzürnen, Verdruß erwecken, anstößig seyn; (in der Theologie) sündigen, mit Sünden erzürnen.

*offenser* Dieu, GOtt beleidigen, sündigen &c.

- - mortellement, eine Todsünde begehen.

je n'ai pas dit cela pour vous *offenser*, ich habe es nicht in der Meinung gesagt, euch zu beleidigen; hiermit habe ich euch nicht zu nahe reden wollen.

ce coup lui a *offensé* le cerveau, dieser Streich, Schuß &c. hat ihm das Gehirn verletzet.

un son trop aigre *offense* l'oreille, ein gar zu scharfer Ton fällt dem Ohr beschwerlich.

des paroles qui *offensent* les oreilles chastes, s. Zoten, faul Geschwätz.

s'Offenser, v. r. sich beleidiget halten, sich beleidiget finden, sich touchirt finden; sich erzürnen, böse werden, empfindlich seyn, über etwas, übel aufnehmen etwas (de qch.)

il s'*offense* de tout, er erzürnt sich über alles.

ne vous *offensez* pas de ce que je vous dirai, nehmet nicht übel auf, was ich euch sagen will.

Offensé, ée, part. It, subst. s. oben.

Offenseur, s. m. Beleidiger, der da beleidiget, der beleidigende Theil; (wird nur gebraucht als ein Gegensatz des Worts offensé;) s. Offensé.

Offensif, ive, adj. angreifend, beleidigend, offensiv, womit oder wodurch man einen mit oder im Kriege angreift (meist im s. bräuchl.) w. s. s. Angriff.

ligue *offensive*, Trutzbund, Bündnis, den Feind anzugreifen; ligue *offensive* et défensive, Trutz- und Schutzbund.

armes *offensives*, tödtliches Geschoß, Trutzwaffen, Beleidigungsgewehr, Gewehr, den Feind anzugreifen, oder zum feindlichen Angriffe; armes *offensives* et défensives, Trutz- und Schutzwaffen.

il faut aller jusqu'à l'*offensive*, man muß dem Feinde auf die Haut, ihn feindlich angreifen.

Offensivement, adv. angreifender Weise, um den Feind und Widersacher anzugreifen, als einer der den andern anfällt und verfolgt.

Offert, e, part. et adj. angeboten, dargeboten. s. Offrir.

Offerte, s. f. s. (bey den Katholicken) Meßopfer, derjenige Theil der Messe, da der Priester vor der Consecration Brot und Wein GOtt opfert.

Offertoire, s. m. (offertorium) s. der Gesang, den man singet oder auf der Orgel spielet, wenn das Volk zu opfern gehet; Gebet, so vom Priester verrichtet wird, ehe er die Hostie und den Kelch opfert.

Office, s. m. (officium) Pflicht, Schuldigkeit; Dienst, Gefallen, Freundstück, das, was man einem zum Besten thut; w. Amt, Bedienung, Beruf, insonderheit ein Hofamt, Hofdienst; s. Fleiß, Sorgfalt, Bemühungen, Hülfleistung; w. Verrichtung; s. (in Kirchensachen) *office* (divin,) der Gottesdienst, gewisse vorgeschriebene Gebete, welche in der römischen Kirche gesungen oder gelesen werden; das Amt in der Kirche, die Messe, das tägliche Gebet der Geistlichen, ihr gewisses Stunden-Gebet, die Ceremonie am Charfreytage, anstatt der Messe, die Gebete, so einem Heiligen aus dem Brevier gewidmet werden; ein Buch, darinnen solche Gebete stehen.

le saint *office*, das Inquisitionsamt oder Gericht; il est déféré au saint *office*, er ist dem Inquisitions-Gericht übergeben.

cela est de mon *office*, das ist meines Amts.

d'*office*, Amtswegen; s. von freyen Stücken, ungebeten; faire une chose d'*office*, eine Sache von Amtswegen thun; rendre un bon *office* à son ami, seinem Freunde einen guten Dienst thun, seine Sache fördern; c'est un *office* d'ami que vous lui avez rendu, das ist ein Freundschaftsstück, das ihr ihm erwiesen habt.

rendre de bons, de mauvais *offices*, gute, üble Dienste leisten; gut, übel recommandiren; je m'offre à vous rendre tous les bons *offices* dont je serai capable, ich biete mich zu allen beliebigen Diensten an; il m'a rendu de mauvais *offices* auprès d'un tel, er hat mir bey ihm böse Dienste geleistet; mich bey ihm eingehauen, angeschwärzt; prévenir les mauvais *offices*, que-, denen Streichen, die man einem spielen könte, vorbeugen.

acheter un *office*, einen Dienst, (wozu der König Bestallung ertheilt) kaufen.

faire l'*office* de médecin, d'avocat, de cocher etc., einen Arzt, Advocaten, Kutscher abgeben, das Amt eines Arztes &c. verrichten.

aller à l'*office*, s. zum Gottesdienst gehen; l'*office* du nom de Jesus, die Andacht von dem Namen JEsus; l'*office* des morts, das Gebet für die Verstorbenen; un *office* nouvellement imprimé, ein neu aufgelegtes Gebetbuch;

son estomac ne fait plus son *office*, s. sein Magen thut seine Pflicht nicht mehr.

Office, s. f. Nebenzimmer bey der Küche in vornehmen Häusern, wo alle zum Tische nöthige Sachen verwahret werden, Gesindestube, Speise-Tischzeug-Silber- und Confekt-Kammer; It. die Kunst, die zum Confekt gehörige Sachen zuzubereiten; pl. offices, Gemächer zur Verwahrung des Hausgeräths und zum Aufenthalt des Gesindes, Küchen, Kellereyen, Ställe &c.

les domestiques mangent à l'*office*, die Bediente speisen in der Küchenstube.

Official, s. m. Officialis, Richter in geistlichen Sachen, der von einem Prälaten, Bischoffe, Abte oder Kapitel bestellet ist, der Weybischoff, Unterrichter, Vizdum, Vicedominus.

Official, e, adj. s. (in der Medicin) dienstbar; was den andern Gliedern dienen muß.

parties *officiales*, die Theile des menschlichen Leibes, so zur Erhaltung der andern dienen, als Herz, Gehirn, Lunge, Magen.

Officialité, s. f. s. des Officialis Gericht, Gerichtsbarkeit, Amt; It. der Ort, wo das geistliche Gericht gehalten wird.

Officiant, s. m. et adj. s. (bey den Katholischen) der Geistliche, so das Amt in der Kirche hält, den öffentlichen Gottesdienst verrichtet, oder demselben vorstehet.

Officiante, s. f. Nonne, die die Woche im Singe-Chor hat, Chornonne.

Officier, v. n. (hier Sylben) Kirchenamt halten, den öffentlichen Gottesdienst verrichten mit Messelesen, Singen &c.

cet homme *officie* bien (à table.) dieser Mensch thut das seinige brav bey der Mahlzeit, kan brav essen, schnabulirt gut, c'est un homme qui *officie* bien.

Officier, s. m. (dreysylbig;) Bedienter, Beamter, der ein Amt hat, Befehlshaber; It. Officier; pl. Officianten, Küchen &c. - Bediente; Officiers.

grands *officiers*, hohe Kron- oder Reichsbediente; hauts *officiers*, vornehme Hofbediente; It. Oberofficiers im Kriege, vom General bis zum Fähndrich; bas *officiers*, geringe Bediente bey Hofe; It. Unterofficiers, als Sergeant und Corporal; - de (la) bouche, Mundbediente; - du commun, Hofbediente; - généraux, Generals; - de l'état-major, Staabsofficiers; - subalternes, die Lieutenants, Cornets und Fähndrichs; - de marine, die Admirals, Schiffskapitains &c.; - mariniers, die Schiffer, Steuermänner, Hochbotsmänner &c.

*officier* de la couronne, hoher Reichsbeamter; - de guerre, Kriegesofficier; - de justice, de finance etc., Gerichtsbeamter, Steuerbedienter &c.; - de la chambre, de l'écurie etc., Kammer-Stallbedienter &c.; il est *officier* chez le Roi, chez la Reine etc., er ist Hofbedienter des Königs, der Königin &c.; *officier* de santé, Leib- und Hofarzt &c.; *officier* de ville, Rathsbedienter bey einer Stadt; - de la marine, Kriegsbedienter zur See &c.

Officière, s. f. die ein Amt in einem Kloster oder bey der Königin hat.

Officieusement, adv. dienstfertiger, höflicher Weise, dienstbast, mit Höflichkeit; dienstbarlich, dienstwillig, willfährig.

il en a usé avec moi le plus *officieusement* du monde, er hat sich sehr willfährig und dienstfertig gegen mir erzeigt.

Officieux, euse, adj. (officiosus) dienstfertig, höflich, dienstbar, dienstbast, dienstwillig, willfährig.

il est fort *officieux*, er ist sehr dienstfertig; mensonge *officieux*, mendacium officiosum, s.

Unwahr-

Unwahrheit, dadurch jemanden gedienet, und niemanden geschadet wird.

Officine, f. f. a. Bude, Laden; It. Schmiede.

Offrande, f. f. c. Opfer, Gabe, die man opfert; *t.* (bey den Katholicken) Geschenk, so einem Heiligen oder einem Priester gebracht wird; It. die Zeit unter der Messe, in welcher solche Geschenke gebracht werden; It. v. Geschenke zur Bezeigung seiner Ergebenheit.

chaque Saint veut son *offrande*, *P.* man muß einem jeden geben, was ihm zukömmt; It. wer etwas erlangen will, muß andern die Hände schmieren; es will ein jeder was haben, der etwas bey der Sache thun kan.

à l'*offrande* qui a dévotion, herbey, wer eine Beysteuer geben, etwas mit darzu beytragen will; wer was spendiren oder mit zusammen legen will, der thue es jetzt.

il va trop vite à l'*offrande*, er fährt gar zu oft in die Schüssel; vous allez trop vite etc.

Offrant, adj. m. *t.* le plus *offrant*, der Meistbietende.

vendre au plus *offrant*, dem Meistbietenden verkaufen.

Offre, f. f. (w. Opfern, Opferung;) das Erbieten, Erbietung, Anbieten, Anbietung, Anerbieten, Anerbietung; Antrag; Darbieten; Darreichung; was man anbietet; It. das Bieten, Gebot oder Bot auf etwas, das man kaufen will, auf eine Waare ꝛc.

*offre* de services, Anbietung der Dienste; faire une *offre*, einen Antrag thun, sich erbieten; accepter une *offre*, des *offres*, ein Erbieten annehmen; agréer des *offres*, sich ein Erbieten gefallen lassen; rejetter, refuser une *offre*, ein Erbieten ausschlagen; faire *offre* de qch, etwas anbieten; il m'a fait *offre* de ses services, er hat mir seine Dienste angeboten.

révoquer ses *offres*, sein Gebot, Anerbieten zurücknehmen.

Offrir, v. a. (offerre, Ind. *Praef.* j'offre, tu offres, il offre, nous offrons etc.; *Imperf. I.* j'offrois etc.; *Imperf. II.* j'offris; *Perf.* j'ai offert; *Fut.* j'offrirai; Conj. *Praef.* que j'offre; *Imperf. I.* j'offrirois; *Imperf. II.* que j'offrisse, que tu offrisses, qu'il offrit, que nous offrissions, que vous offrissiez, qu'ils offrissent; Part. I. offrant; II. offert; wie couvrir;) opfern; aufopfern; anbieten, erbieten, antragen; bieten, darbieten, darreichen, dargeben, darstellen; It. zeigen; bieten im Kaufen, in der Auction, darauf bieten.

*offrir* des sacrifices, Opfer beingen; puisse ce précipieux sacrifice que Jesus a *offert* pour nous à son Père, en purifiant tous nos crimes, calmer toutes nos frayeurs! möchte doch dieses kostbare Opfer, welches JEsus für uns seinem Vater dargebracht hat, indem es unsere Gewissen reiniget, alle unsere Furcht stillen!

*offrir* en sacrifice, opfern, als ein Opfer darbringen.

*offrir* de l'encens, Weyrauch opfern, streuen.

*offrir* à qn. son aide, jemanden seine Hülfe anbieten; je vous *offre* mes services, ich biete euch meine Dienste an; *offrir* son amitié, seine Freundschaft anbieten, antragen.

*offrir* de l'argent, Geld bieten.

*offrir* à la vue, aux yeux, vor die Augen stellen oder bringen, zeigen; il garde un profond silence sur les objets qui ont été *offerts* à son esprit, er schweigt von allem, was sein Geist gesehen hatte, gänzlich stille.

n'êtes vous *offert* à mon ame que pour me faire connoitre ma misère? muß euch meine Seele nur deswegen sehen, damit ich mein Elend erkennen lerne?

*offrir* le choix des armes à son ennemi, seinem Widerpart die Wahl der Waffen überlassen.

*offrir* son épée à qn, gegen einen den Degen ziehen, ihm den Degen zeigen.

*offrir* à Dieu ses maux, ses douleurs, ses maladies etc., f. die Uebel, Schmerzen, Krankheiten um Gottes willen ertragen.

s'Offrir, v. r. sich erbieten; sich anbieten; sich darbieten, sich dargeben, sich zeigen, sich finden, sich ereignen; (sich) erbieten, Ger. mit à.)

il s'est *offert* de bonne grace à y aller, d'y aller, er hat sich freywillig erboten, dahin zu gehen; l'occasion s'en *offre* belle, es bietet sich hierzu eine schöne Gelegenheit an; il s'*offre* toujours un obstacle, es findet sich immer eine Hinderniß; il s'*offre* une grande difficulté, es ereignet sich eine grosse Schwierigkeit; dès qu'il s'en *offrira* l'occasion, so bald sich die Gelegenheit darzu ereignen wird.

mais quand vous serez par venus à ce période, dans lequel le monde ne s'*offrira* à vous que comme une scène qui va finir, wenn ihr aber nun zu derjenigen Zeit kommen werdet, in welcher ihr die Welt in keiner andern Gestalt mehr sehen werdet, als in der Gestalt eines Schauspiels, welches zu Ende gehet.

le premier objet qui s'est *offert* à mes yeux, der erste Gegenstand, der mir in die Augen fiel.

Offert, e, part. angeboten, dargeboten.

présent *offert*, angebotenes Geschenk.

marchandise *offerte* a le pied coupé, f. angebotene Waare taugt nicht viel.

Offusquer, v. a. (offuscare) verdunkeln, verhüllen, verblenden, verdüstern, den Gebrauch des Gesichts verhindern, den Sonnenschein benehmen; f. blenden, verblenden, benebeln, verdüstern, den Verstand; übertreffen; verdunkeln, den Ruhm ꝛc.

le nues *offusquent* le soleil, die Wolken bedecken, verbergen, verdunkeln die Sonne.

*offusquer* la vue, den Gebrauch des Gesichts, den Sonnenschein benehmen; cela m'*offusque* la vue, das verdunkelt mir mein Gesicht; ôtez-vous de devant moi, vous m'*offusquez* la vue, weg, ihr stehet mir im Lichte.

le soleil m'*offusque* les yeux, die Sonne blendet mir die Augen.

*offusquer* la vue à qn, f. einem mit seiner Gegenwart zuwider seyn; les passions *offusquent* l'entendement, die Leidenschaften, (unordentlichen Begierden) verdunkeln, benebeln den Verstand; *offusquer* la gloire de qn, eines Ruhm verdunkeln, übertreffen.

Offusqué, ée, part.

OGI

Ogive, Augive, f. f. (auge) *t.* einander durchkreutzende Rippen an einem gothischen Gewölbe, das scharfe Eck am Gewölbbogen, dessen Steine etwas heraus, und oben im Kreutze zusammengehen.

OGN

Ognement, f. Oignement.

Ogmien, *t.* Ogmien, *t.* Ogmius, Beyname des Herculis.

Ognon, Ognonnière, f. Oignon.

OGO

Ogoëlles, f. f. pl. *t.* schwarze Kugeln in den Wappen.

OGR

Ogre, f. m. (ogrus) erdichtetes Waldungeheuer, ungeheurer wilder Mensch, wovon man erdichtet, daß er die Kinder gefressen, wilder Mann.

OH

Oh! interj. o! ey! so o!

oh! ho! o! ach! oho! hoho! oh que! ey daß! daß dich! oh! cela ne s'entend point du tout, o! das ist gar nicht zu verstehen; oh! il n'y a point de mal à cela, ey! da ist ja nichts böses.

OHI

Ohié, ée, adj. *a.* krank, schwach.

OI

Oi, *a.* ist so viel als j'entends; *Oige?* entens-je.

OIE

Oie, f. f. (von auca) eine Gans.

*oie* privée, domestique, zahme Gans; -sauvage, wilde Gans; -nonette, Fuchs-Gans; -grasse, fette Gans.

merde d'*oie*, Gänsedreck, Gänsekoth; It. *t.* gelbgrüne Farbe, Schittgelb.

parte d'*oie*, (bey den Gärtnern) drey Alleen, so in einem Ort zusammenstossen; mouiller en parte d'*oie*, (bey den Schiffern) drey Anker auswerfen, einen gegen den Wind, die andern zwey zur Rechten und zur Linken.

petite *oie*, ein Gänselein, die junge Gans, das Gänsegekröse, Gänsegeschmide; f. Kleinigkeiten, als Bänder, Strümpfe, Handschuhe und andere kleine Sachen, so zur Zierde der Kleidung gehören; It. geringe Gewohnheiten oder Freyheiten, so man von einem Frauenzimmer erhält, als Küsse, oder artiger Scherz und Zeitvertreib, den ein Frauenzimmer ihren Amanten vergönnet.

jeu de l'*oie*, das Gänsespiel.

conte de ma mère l'*oie*, alte Weibermährchen.

tirer l'*oie*, (bey den Schiffern auf den Flüssen) eine Gans, die man an ein Seil, so über den Fluß gespannet ist, bindet, und alsdann mit den Zähnen in Stücke zerreisset.

*oie* d'Amérique, oder Toucan, Gans, ein Sternbild, in der südlichen Hemisphäre.

OIG

Oignement, f. m. (oindre) w. das Salben, als der Füsse bey den Juden ꝛc.

Oignon, f. m. eine Zwiebel, so man zum Essen gebrauchet; It. Zwiebel an Blumen, Wurzeln, woraus Blumen werden, als Tulipan u. dgl.; f. harte Haut oder Schmiele an der grossen Zehe, (carnositas verrucaria.)

*oignon* blanc, rouge, weisse, rothe Zwiebel; -ascalonite, Schalotte, Aschlauch; -de fleur, Blumenzwiebel.

soupe à l'*oignon*, Zwiebelsuppe; chapelet d'*oignon*, oder botte d'*oignons*, ein Bund Zwiebeln.

flûte à l'*oignon*, flute d'allemand, f. grosse Pfeiffe, teutsche Flöte, vorne mit einem Knopfe in Zwiebelgestalt.

être vêtu en *oignon*, *P.* viele Kleider über einander anhaben; il est vêtu comme un *oignon*, er hat viel Kleider über einander; elle croit comme les *oignons*, sie wächset in die Dicke.

se mettre en rang d'*oignons*, g. sich neben andere Leute in gleicher Ordnung setzen, sich neben einander stellen oder setzen, sich zu vornehmern Leuten gesellen, als man selbst ist; It. wenn sich ein Kind unter alte Leute setzt; It. sich bunter mengen als Mäusedreck unter den Pfeffer; il se met en rang d'*oignons*, er stellt sich unter Vornehmere als er ist ꝛc.

Oignonaie, f. f. w. Zwiebelacker, Beete mit Zwiebeln besäet.

Oignonet, f. m. kleine Zwiebel; It. Art von Birnen.

Oignonnière, s. f. ein Zwiebelbeet.

OIL

Oil, a. f. Huile; Oeil; Oui.

Oille, s. f. a. (spanisch) Oel; eine Art von Potage; (i gar nicht, ll gelinde.)

OIN

Oindre, v. a. (ungere, Ind. *Praes.* j'oins, tu oins, il oint, nous oignons etc.; *Imperf. I.* j'oignois; *Imperf. II.* j'oignis, *Perf.* j'ai oint; *Fut.* j'oindrai; Conj. *Praes.* que j'oigne etc.; *Imperf. I.* j'oindrois; *Imperf. II.* que j'oignisse etc.; Part. I. oignant; Part. II. oint, e;) salben, schmieren mit Oel; besalben, überschmieren, bestreichen, mit etwas oelichtes oder fettes schmieren; f. weihen, mit geweihetem Oel salben. It. s. Poindre.

s'Oindre, v. r. sich mit Oel bestreichen; sich mit etwas wohlriechendem schmieren, salben.

Oint, e, oder Oingt, e, part. et adj. gesalbt, beschmiert.

Oing, s. m. w. Schmeer, Nierenfett von Schweinen, ist nur gebräuchlich in dieser und dergleichen Phrasi: de vieux *oing*, Wagenschmier, Karrensalbe; mangeur du vieux *oing*, (im Scherz in Paris) Kutscher.

Oint, s. m. Gesalbter.

mon *oint*, mein Gesalbter; l'*oint* du Seigneur, der Gesalbte des HErrn.

Ointure, a. f. Onguent.

OIR

Oir, a. f. Entendre.

Oir-droit, a. dem gerichtlichen Verhör mit beywohnen.

Oire, adv. a. heute.

Oirre, s. f. a. Weg.

OIS

Oiseau, s. m. ein Vogel; t. *oiseau*, oder *oiseau* de limoſin, Gefäß, worinne die Handlanger den Mörtel auf den Schultern tragen, Mörteltrage, Leimtrog; bey Bildarbeitern heißt *oiseau* ein Handbretlein, Palet, worauf sie bey der Stucturarbeit den Kalk in der Hand halten, (*oiseau* de sculpteur, oder épervier.)

*oiseau* de proie, *oiseau* pillard, Raubvogel; - de Paradis, Paradiesvogel; - de rivière, Wasservogel, als wilde Ente ꝛc.; - de bois, Waldvogel; - de ramage, Sangvogel; - de nuit, oder nocturne, Nachtvogel; - passager, oder de passage, ziehender Vogel, Zugvogel; - domestique, zahmer Vogel, zu Hause erzogen; *oiseaux* domestiques, zahmes Federvieh; - de volière, Vogel, der im Käfig gehalten wird; - des tropiques, Plancus tropicus, Tropicvogel, die Matrosen nennen ihn lecu en cul; *oiseau* moqueur, ein Spottvogel, in Virginien, der Menschen- und Vogelstimme geschickt nachmacht; - murmure, Brummvogel, ist so groß als ein Käfer, macht aber im Fluge viel Lerm; - rouge, ganz blutrother Vogel in Virginien.

*oiseau*, t. (bey der Falknerey) Vogel, Stoßvogel; - niais, Nestvogel, der aus dem Neste gehoben worden, ehe er fliegen können; - hagard, alter Vogel, der alt gefangen worden; - de poing, abgerichteter Vogel, der auf die Hand wieder kommt; - de leurre, Vogel, der sich ködern läßt; mettre l'*oiseau* à la plume et au poil, einen Falken auf Feder- und anderes Wild abrichten; réclamer, locken, encharperonner, verkappen; remonter, von der Höhe eines Hügels aufsteigen lassen.

faire le devoir à l'*oiseau*, einen Vogel füttern.

tirer l'*oiseau*, nach dem Vogel schiessen.

pied d'*oiseau*, Vogelfuß, ein Kraut.

vol d'*oiseau*, (in der Wappenkunst) zween ausgespannte Flügel; à vol d'*oiseau*, in gerader Linie.

plan à vue d'*oiseau*, Grundriß.

*oiseau* Indien, (avis indica, in der Astronomie) Gestirn an dem Süderpole, der Paradiesvogel oder apus genannt, ist eins von den 17 neugefundenen südlichen Gestirnen; *oiseau* de phébus, oder le corbeau, der Rabe, eins von den südlichen Sternbildern.

*oiseau* des sages, der Mercurius Philosophorum bey der Goldmacherkunst, sonst nennen die Alchymisten oiseau allé sublimationes.

*oiseau* de mauvais augure, s. Unglücksvogel: c'est un *oiseau* de mauvais augure, er ist ein Unglücksvogel.

il est comme l'*oiseau* sur la branche, P. er ist wie der Vogel auf dem Zweige, er hat keine Wohnung, keine Herberge, er hat noch keinen gewissen Ort, wo er bleiben kan, hat keine bleibende Stätte, ist seiner Dinge ungewiß.

petit à petit l'*oiseau* fait son nid, Rom ist nicht auf einen Tag gebauet; gut Ding will Weile haben; klein und klein macht ein grosses; chaque *oiseau* trouve son nid beau, einem jeden Vogel gefällt sein Nest; l'*oiseau* en a dans l'aile, der Vogel kan nicht fliegen; f. der Mensch hat weder Glück noch Stern.

ce n'est pas viande pour vos *oiseaux*, P. das ist viel zu gut, zu hoch für euch; das gehört nicht für euch; der Bissen ist zu fett für euch.

voilà une grande cage pour un petit *oiseau*, das Haus ist gar zu groß und zu schön für einen Mann.

il est battu de l'*oiseau*, er ist von vielem Unglück ganz kleinmüthig worden, das Unglück hat ihn ganz kleinmüthig gemacht.

il a battu les buissons et l'autre a pris les *oiseaux*, der hat den Verdruß und ein anderer den Gennß; er hatte die Last und der andere die Lust.

la belle plume fait le bel *oiseau*, Kleider machen Leute.

l'*oiseau* s'est envolé, der Vogel ist ausgeflogen, der Gefangene ist davon gelaufen.

voilà un bel *oiseau*, das ist mir der rechte Kerl; c'est un bel *oiseau*, (Spott) es ist ein sauberer Vogel.

*oiseau* de St. Luc, g. Ochs; - de St. Jean, Adler; - de Luther, Gans ꝛc.; - de Jupiter, (poetisch) der Adler; - de Junon, der Pfau; - de Pallas, die Nachteule; l'*oiseau* de Venus, die Taube.

porter l'*oiseau*, den Mörteltrog tragen, handlangern; cet Architecte qui est si riche à porté l'*oiseau*, dieser Baumeister, der so reich ist, ist erst Handlanger gewesen.

Oisel, Oiſel, a. f. Oiseau.

Oiseler, v. a. et n. t. (in der Falknerey) einen Vogel abrichten; It. jagen, andere Vögel verfolgen.

Oiselé, ée, part.

Oiselérie, s. f. das Vogelfangen, Vogelstellen, die Kunst Vögel abzurichten; der Vogelhandel.

Oiseler, s. m. w. ein Vögelein.

Oiseleur, s. m. ein Vogelsteller, Vogelfänger.

Oiselier, s. m. ein Vogelhändler, Vogelwärter, der vom Fangen, Aufziehen und Verkaufen kleiner Vögel Profession macht.

Oiseux, euse, adj. (otiosus) w. müßig, faul; f. unnütz, unnützlich, eitel.

paroles *oiseuses*, unnütze, eitle Worte.

Oiſias, a. f. Oiseau.

Oisif, ive, adj. (von otium) müßig; f. unbrauchbar.

être *oisif*, müßig gehen, auf der Bärenhaut liegen; nichts zu thun haben; vivre *oisif*, das Leben im Müßiggange zubringen; une vie *oisive*, ein müßiges Leben.

deniers *oisifs*, todte Gelder, das ist, so kein Interesse bringen.

talens *oisifs*, Gaben, welche nicht angewendet, nicht gebraucht werden.

qui est *oisif* dans sa jeunesse, travaillera dans sa vieillesse, P. wer in der Jugend müßig ist, wird im Alter arbeiten müssen.

Oiſillon, s. m. (im Scherz) g. Vögelein, (meistens collective.)

Oilivement, adv. w. müßiger Weise, müßig, im Müßiggange.

Oiſiveté, s. f. Müßiggang, müßiges Leben, Faulheit.

*oisiveté* honnête, ein gutes geruhiges Leben, ehrliche, ziemliche Muße.

passer son temps dans l'*oisiveté*, seine Zeit müßig zubringen; combien y a-t-il d'hommes qui languissent dans une *oisiveté* obscure? wie viel gibt es Menschen, die ihr Leben im Verborgenen und im schädlichen Müßiggange zubringen; l'*oisiveté* est la mère de tous les vices, Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Oiſon, s. m. (oie) eine junge Gans.

rôtir un *oiſon*, eine junge Gans braten; f. *oiſon*, oder *oiſon* bridé, ein dummer, einfältiger Mensch, Geelschnabel; c'est un *oiſon*, es ist ein dummer Kerl; les *oiſons* mènent paître les oies, P. das Küchlein will klüger seyn als die Glucke.

Oiſtre, a. f. Huitre.

OLA

Olainiſte, s. m. a. der mit der englischen Wolle einen Schleichhandel trieb.

OLD

Oldachi, s. m. gemeiner Soldat oder Janitschar in der Barbarey.

OLE

Oléagineux, se, adj. (oleaginosus) t. ölicht, harzig; (in stilo dogmatico gebräuchlich.)

les noix sont *oléagineuses*, die Nüsse sind ölicht.

Oléandre, s. m. Oleander, Lorbeerrose, s. Rosage.

Oleb, s. m. eine Gattung Flachs.

Olécrane, s. m. (processus anconeus, s. oleocranum) t. der Fortsatz am Ellbogen, das Ellbogenbein, worauf man den Arm stützt.

Olenois, a. f. Orléanois.

Oler, a. f. Sentir.

OLF

Olfactif, ive, adj. It. Olfactif, s. m. t. (in der Anatomie) wird von den Nerven gebraucht, so zum Geruch gehören, oder zum Riechen.

Olfactoire, s. c. t. idem.

OLI

Oliban, s. m, (olibanum) Art von grossen Weyrauchkörnern.

Olibrius, s. m. (im Scherz) Großprahler, Großsprecher, Prahlhans.

Oligarchie, s. f. (oligarchia) t. Regierungsart, Regiment, so von etlichen wenigen geführet wird.

Oligarchique, adj. c. t. zu solchem Regiment gehörig.

état *oligarchique*, Staat, worinnen einige wenige zusammen regieren.

Oligotrophie, s. f. (gr.) t. verringerte Nahrung bey den Menschen, Verringerung der Nahrung, so die Speisen geben.

Olim, s. m. t. les *olim*, die ältesten Register des Parlaments, oder des Chatelets zu Paris.

Olimpe,

Olimpe, und seine Derivata, s. Olympe.

Olinde, s. f. erdichteter Frauenzimmername, bey den Poeten oder Verliebten; Ir. eine Art feiner Degenklingen, so zum Zeichen ein Horn haben, und aus Brasilien kommen.

Oliphant, Orifant, s. m. a. Horn von Elfenbein.

Olivaire, adj. c. t. (in der Anatomie) so Olivengestalt hat, von zween erhabenen Theilen im Gehirne.

corps *olivaires*, längliche Fortsätze des verlängerten Markes im Gehirn, processus olivaires.

Olivaison, s. f. die Olivenlese, Oliknernte.

Olivâtre, adj. c. (olivastre) olivenfärbig, gelblich, schwarzgelb, (meistens nur von der Haut.)

Olive, s. f. (oliva) Olive, die Frucht des Oelbaums; Ir. in einig n besondern Phrasibus der Oelbaum selbst; Oelbaum-Zweig; f. v. der Friede; Olives, i. t. r. Art Gebisse; Ir. (in der Baukunst) länglich geschnitzte Beeren, so als ein Rosenkranz aneinander hangen.

huile d'*olive*, oder d'*olives*, Baumöl; le mont, (la montagne) des *olives*, der Oelberg; le jardin des *olives*, der Oelgarten; un rameau d'*olives*, ein Oelzweig.

un village couleur d'*olive*, g. olivenfarbiges, grüngelbes Gesicht.

reviens planter l'*olive* sur nos bords, v. komm und bringe uns den Frieden wieder; joindre l'*olive* aux lauriers, nach dem Siege Frieden schliessen.

Olivet, s. m. Ort, wo viel Oelbäume sind.

le mont *olivet*, w. der Oelberg; le jardin *olivet*, der Oelgarten.

Olivète, s. f. eine Pflanze, deren Saame ein gutes Oel gibt.

Olivettes, s. f. pl. eine Art Bauerntänze, da einer hinter dem andern her- und als eine Schlange um drey Bäume oder andere bestimmte Ziele herumläuft, Schlangentanz.

Olivier, s. m. ein Oelbaum; Ir. Mannsname.

OLL

Ollaire, adj. (von Olla) pierre *ollaire*, Topfstein.

OLO

Olographe, adj. c. t. testament *olographe*, Testament, so ganz von eigener Hand des Testatoris geschrieben ist. s. Holographe.

OLU

Olusier, s. m. a. Weinhändler, der Unterschleif macht.

OLY

Olympe, s. m. der Berg Olympus in Thessalien; s. v. der Himmel.

l'éclarant *olympe*, TELEM. der glänzende Himmel.

Olympe, s. f. Olympia, ein Name, welchen einige Poeten ihren Liebsten zu geben pflegen.

Olympiade, s. f. eine Zeit von vier Jahren, von einem olympischen Spiele zum andern; w. (im Scherz) Olympiades, das Alter.

vous me reprochez mes *olympiades*, ihr rückt mir mein Alter auf.

Olympien, adj. m. Jupiter *olympien*, Jupiter Olympius, vom Berge Olympus so genannt.

Olympionique, s. m. Ueberwinder in den olympischen Spielen, der einen Preis wegen des Siegs davon getragen hat.

Olympique, adj. c. (olympicus) olympisch; nur in den phrasibus:

les jeux *olympiques*, die olympischen Spiele; feu *olympique*, s. Feuer, so durch ein Brennglas entstehet.

OMB

Ombelle, s. f. (umbella) t. [in der Wappenkunst] eine Art von Regenschirmen, welche der Doge zu Venedig über seinem Wappen führt; Ir. Art Hüte von Häuten gemacht, so sich auf- und zuthun, und vormals zu Constantinopel sehr üblich gewesen; (in der Botanik) Dolde, schirmförmige Blumen.

fleurs, semences en *ombelle*, Blumen oder Saamen, so auf ihren Stengeln als ein runder Schirm wachsen, als Feuchel, Anis, Kümmel ꝛc., plante à *ombelle*.

Ombellifère, adj. c. plante *ombellifère*, Pflanze, welche eine Schirmförmige Blume, Dolde, Krone trägt.

Ombiase, s. m. Priester und Gelehrter der Heyden auf der Insel Madagascar.

Ombilic, s. m. (umbilicus) t. [in der Anatomie] der Nabel; Vertiefung in einigen Früchten, wo die Blume gewesen ist, als an Aepfeln und Birnen.

Ombilical, e, adj. t. was zum Nabel gehört.

hernie *ombilicale*, Nabelbruch; vaisseaux *ombilicaux*, Nabeladern; cordon *ombilical*, Nabelschnur.

Ombrage, s. m. (ombre) Schatten, schattigter Ort; Ir. was Schatten machet, als grüne Bäume ꝛc.; f. Mistrauen, Argwohn, Verdacht.

chercher de l'*ombrage*, Schatten suchen; *ombrages* verds, v. Schatten von grünen Bäumen; *ombrage* de peinture, Schattirung in einem Gemählde.

faire *ombrage* à qn, jemand einen Verdacht verursachen; il me fait *ombrage*, er macht mir Besorge; ich fürchte, er werde mir schaden; prendre *ombrage*, de l'*ombrage*, Verdacht, Argwohn schöpfen, argwohnen, sich fürchten; c'est en dissipant ces vains *ombrages* que cette guerre peut s'éteindre, durch Benehmung dieses leeren Verdachts (Furcht) kan das Kriegsfeuer gelöscht werden.

Ombrager, v. a. Schatten geben oder machen, beschatten, überschatten, verdunkeln.

elles *ombragent* les rides de leur front avec des rubans etc., sie bedecken die Runzeln ihrer Stirne mit Bändern ꝛc.

les lauriers *ombragent* son front, s. v. der Lorbeerkranz bedeckt sein Haupt.

*ombrager* une peinture, t. schattiren, Schatten machen.

*ombrager*, oder surombrager l'or et l'argent, (bey den Goldsticken) über Gold oder Silber Seide nähen, um seinen Glanz in etwas zu verdunkeln; *ombrager* la lumière d'un tuyau, (bey den Orgelbauern) einen Theil des Pfeiffenlochs mit kleinen Platten, Bleyblättlein bedecken.

Ombragé, ée, part.

Ombrageux, euse, adj. schatticht, (selten in dieser Bedeutung;) Ir. scheu, schüchtern, furchtsam, so sich vor seinem oder andern Schatten fürchtet; f. mistrauisch, argwöhnisch, der leicht einen Verdacht bekömmt.

lieu *ombrageux*, schattichter Ort; cheval *ombrageux*, scheues, schüchternes Pferd; une humeur *ombrageuse* ein furchtsames, argdenkliches Gemüth, esprit *ombrageux*.

Ombre, s. f. (umbra) c. der Schatten; Dunkelheit; f. ein Schatten, leerer Schein, etwas nichtiges; ein Vorbild, Zeichen, Kennzeichen; eine Ueberbleibung, Ueberbleibsel, geringer Schein, das Anderen von etwas; ein Vorwand, Schein; Unwissenheit, Unverstand, dunkele, unverständliche Sache; Schutz, Bedeckung; Furcht; eingezogene, stille Lebensart; Abwechselung, Veränderung; Ir. ungebetener Gast, sonderlich im Scherz, ein untrennlicher Gefährte oder Begleiter; Ir. ein Schmarotzer; v. Hölle; Reich der Todten; Grab; Geist oder Seele eines Verstorbenen; Finsternis der Nacht; t. (bey den Mahlern) dunkele Farbe; Ombersarbe; Ir. dunkele Theile im Gemählde, Schatten, Schattirung; (in der Wappenkunst) Figur, welche so schwach ausgedruckt ist, daß die Farbe des Schildes herdurchscheinet; gewisses Kartenspiel, le jeu de l'*ombre*, besser le jeu de l'hombre, das Lombrespiel. s. Hombre.

terre d'*ombre*, Umbra, Umber-Erde, woraus man eine dunkele Farbe macht.

à l'*ombre*, unter dem Schatten, im Schatten; être à l'*ombre*, unter dem Schatten, im Schatten seyn; se promener à l'*ombre*, im Schatten spatzieren gehen; mettre à l'*ombre*, in den Schatten setzen; se mettre à l'*ombre*, sich im Schatten setzen; mettre qn. à l'*ombre*, f. einen ins Gefängniß legen; verbergen vor einem; être à l'*ombre* d'une puissante protection, unter dem Schatten einer mächtigen Beschirmung sitzen, einen guten Patron, mächtigen Schutz haben.

cette plante aime l'*ombre*, diese Pflanze steht gerne schattigt, im Schatten.

dans l'*ombre* épaisse de ce bois, wo dieser Wald am dichtesten und schattigsten war; chercher le frais de l'*ombre*, den kühlen Schatten suchen; couvrir d'*ombre*, de son *ombre*, Ir. faire, donner de l'*ombre*, beschatten; überschatten; qui donne de l'*ombre*, schatticht, was Schatten gibt.

cette *ombre* vaine, f. dieser nichtige Schatten.

il a peur de son *ombre*, f. P. er erschrickt vor seinem eigenen Schatten, er fürchtet sich, wo nichts zu fürchten ist; er ist sehr furchtsam, fürchtet sich vor einem rauschenden Blatte.

tout lui fait *ombre*, f. er schöpft leichtlich Argwohn, er fürchtet sich vor alles, alles macht ihm Besorge.

une *ombre* de raison, nur der geringste Schein der Vernunft; mais sur quelle *ombre* de vrai semblance pouvoit on juger que N. étoit N.? allein hatte es denn auch nur einen Schatten von Wahrscheinlichkeit, daß man N. für N. halten konte? on ne peut trouver aucune *ombre* d'injustice en cela, es ist hie kein Schatten oder Schein des Unrechts zu befinden; il n'y a pas *ombre* de difficulté, de droit etc., es ist nicht die geringste Schwierigkeit, der geringste Schein des Rechts ꝛc.

il n'y a que vos lumières, qui puissent percer ces *ombres*, einer Verstand allein kan in diese dunkele Sachen eindringen.

*sous ombre*, unter dem Vorwande, Schein; *sous ombre* de piété, unter dem Schein des Guten; *sous ombre* que vous avez des affaires, unter dem Vorwande, daß ihr Geschäfte habt.

l'*ombre* de sa gloire passée, der Schatten, ein geringer Schein, Ueberbleibsel seiner vorigen Herrlichkeit.

l'homme passe sa vie dans les *ombres*, der Mensch bringet sein Leben mit eitlen, (nichtigen, vergänglichen) Dingen zu.

faire ou se porter *ombre* à qn, einem an Meriten, weit im Verdienst vorgehen, weit überlegen seyn; la réputation fait *ombre* à tous les autres, sein Ruhm verdunkelt den Ruhm aller übrigen; prendre l'*ombre* pour le corps, P. s. nach dem Schatten greifen, und den Leib

fahren

fahren lassen; etwas nichtiges für was wichtiges ergreifen, oder für ein wahres Gut; c'est (il est) son *ombre*, il le suit comme l'*ombre* fait le corps, er folgt ihm allenthalben nach;

venez dîner chez moi, et si vous voulez, amenez une *ombre*, kommet zu mir zum Mittagsessen, und so ihr wollet, bringet noch einen Freund mit;

une *ombre* qui revient, ein Geist, Gespenst, so erscheint; les *ombres* de la nuit, die nächtliche Gespenster.

n'est-ce pas votre *ombre* encore sensible à mes maux? ist das nicht euer Geist, der noch über meinem Unglück empfindlich ist? le gémissement d'une *ombre*, TELEM. das Seufzen einer verstorbenen Seele; l'*ombre* de ce Héros, der Geist dieses verstorbenen Helden.

les *ombres* de la nuit, die Finsternis; -de la mort, der Tod; -du tombeau, das Grab; -pâles, vaines, die Seelen der Verstorbenen; le royaume des *ombres*, der Ort, wo die Todten sind.

les *ombres* d'un tableau, s. die Schattirung in einem Gemählde; donner de fortes ombres à un tableau, einem Gemählde starke Schattirung geben; *ombre* de soleil, (in der Wappenkunst) Sonne, welche nicht als ein Gesichte vorgestellet ist.

Ombrer, v. a. schattiren, den Schatten mahlen, so die Gemählde haben müssen; mit andern Farben mahlen; s. (im Wappen) mahlen.

Ombré, ée, part. et adj. schattirt, bemahlt mit einer Farbe; s. gemahlt; so durchsichtig gemahlt, daß man die Farbe des Schildes dadurch sehen kan.

Ombreux, euse, adj. (umbrosus) v. schatticht, dunkel.

Ombrie, s. f. Umbria, Landschaft im Kirchen-Staate.

Ombroyer, v. a. a. in Schatten setzen.

OME

Oméga, s. m. letzte Buchstabe im griechischen Alphabet; f. der letzte.

Omelette, s. f. ein Eyerkuchen, Pfannkuchen, Eyer in Schmalz gebraten.

omelette à la *célestine*, Eyerkuchen, so dicker als gewöhnlich.

Omentum, s. m. s. Netz zwischen dem Eingeweide. s. Epiploon.

Omettre, v. a. (wie mettre) unterlassen im Thun; auslassen im Sagen ꝛc.; beruhen lassen, beyseitsetzen, bleiben lassen, mit Stillschweigen vorbeygehen; vergessen, versäumen, (letzteres Ger. mit à oder de.)

j'*omets* que-, ich geschweige daß; ich will nicht sagen, ich übergehe-; *omettre* une chose importante, eine wichtige Sache übergehen, unterlassen.

Omis, e, part.

il y a un mot d'*omis* ici, hier ist ein Wort ausgelassen.

OMI

Omission, s. f. (omissio) Unterlassung, Unterlassen; Auslassung, Auslassen; Fehl; Verschweigung.

péché d'*omission*, Sünde der Unterlassung; Unterlassungs-Sünde.

faire une *omission* par mégarde, einen Fehl aus Unachtsamkeit begehen.

OMM

Ommelande, Ommeland, ein Theil der Provinz Gröningen.

OMN

Omni, e, adj. a. gleich, ähnlich, desgleichen.

Omniscience, s. f. die Allwissenheit GOttes.

OMO

Omologation, Omologue, Omologuer, s. Homol.-

Omophagies, s. f. pl. s. die Bacchanalia der Griechen.

Omophorium, s. m. s. kurzer Mantel, den die Bischöfe sonst trugen, um den guten Hirten vorzustellen.

Omoplate, s. f. s. Schulterblatt, Schulterbein.

OMP

Ompanarot, s. m. Name, so die Schulmeister in Madagascar haben.

Omphacin, e, adj. s. huile *omphacin*, oder *omphacine*, Oel, davon man vorgibt, daß es aus unzeitigen Oliven sey.

Omphalocèle, s. m. s. ein Nabelbruch.

Omphalodes, s. f. Nabelsamenkraut.

Omphaloptre, adj. m. s. verre *omphaloptre*, Glas, so auf beyden Seiten erhaben oder linsenförmig geschliffen; Vergrösserungsglas, sonst lentille.

OMR

Omras, s. m. Titel der Vornehmen an dem Hofe des grossen Mogols.

ON

On, l'On, pron. pers. indef. (a. hom) man; (On, zu Anfang der Rede, auch in der Rede bey allen verbis; l'*on* wird nicht zu Anfangs, sondern in der Rede gebraucht, es muß aber kein l gleich wieder drauf folgen, auch wird es niemals hinter ein verbum gesetzt; als man sagt: si *on* savoit, si l'*on* savoit, wenn man wüste.)

*on* aime, man liebet; *on* parle, man redet; dont *on* parle, wovon man redet; *on* dit, oder l'*on* dit, man sagt; dit-*on*, sagt man; quand *on* dit, wenn man sagt; *on* le dit, man sagt es; dit-*on* cela? sagt man dieses? dit-*on* que-? sagt man daß-? et l'*on* a, und man hat.

*on* trompe, man betrüget; *on* est trompé, man wird betrogen; quand *on* fait bien *on* est loué, wenn man wohl thut, wird man gelobet; si *on* l'a vu qu'*on* le lui dise, wenn man es gesehen, so sage man es ihm; si *on* savoit, si l'*on* savoit; si *on* le savoit, (nicht si l'*on* le savoit) wenn man es wüste; *on* songera à vous, man wird an euch gedenken; ich will eurer eingedenk seyn; *on* ne s'en est pas encore servi, man hat es noch nicht gebraucht; si (l'*on*) *on* veut, wenn man will; où l'*on* est, wo man ist.

fait-*on*? thut man; fera-t-*on*? wird man thun? ira-t-*on*? wird man gehen? prie-t-*on*? betet man? ꝛc.

il se moque du qu'en dira-t-*on*? er fragt nichts darnach, man mag von ihm reden was man will.

ONA

Onagra, s. f. gelber Weiderich, lysimachia lutea corniculata, ein Kraut.

Onagre, s. f. s. Kriegsmaschine der Alten, Steine zu werfen.

ONC

Onc, Onques, adv. a. w. (von unquam) niemals.

on ne vit *onc* une telle chose, (im Scherz) man hat niemals dergleichen gesehen.

Once, s. f. Luchs, Thier, womit man in Persien Gemsen fängt; It. eine Unze, oder 2 Loth.

pierres d'*once*, Art von Ayt- oder Bernsteinen, so die Federn an sich ziehet; demi-*once*, ein Loth; n'avoir pas une *once* de jugement, f. keinen Verstand, kein Nachsinnen haben; il n'a pas une *once* de bon sens, er hat gar keinen Verstand.

Onciales, adj. pl. s. lettres *onciales*, grosse Buchstaben, deren man sich in Inscriptionibus und Grabschriften bediente.

Oncle, s. m. Onkel, Vetter, Oheim, Vater- oder Mutter-Bruder, Vater- oder Mutter-Schwester Mann.

*oncle* à la mode de Bretagne, Vaters- oder Mutter Geschwisterkind; grand-*oncle*, des Großvaters oder der Großmutter Bruder, des Elter-Vaters oder der Elter-Mutter Bruder, nebst übrigen Ascendenten in demselben Grad; la vigne à mon *oncle*, P. der Weinberg, so nächst am Dorfe liegt.

Onction, s. f. (unctio) e. Salbung; f. geistliche Gabe, Kraft.

Onctueux, se, adj. (unctuosus) s. fett, ölig, schmierig, das Fettigkeit in sich hat.

liqueur *onctueuse*, eine ölige Feuchtigkeit; saveur *onctueuse*, (in Apotheken) fetter Geschmack eines Dinges.

Onctuosité, s. f. s. Fettigkeit; Salbe, Schmier.

OND

Onde, s. f. (unda) die Welle; v. das Wasser; das Meer; f. les *ondes*, alles was in Gestalt des Wassers gemacht, wie Wellen aussiehet, als Tobin, Camelot, das Gewässerte eines Gewirks ꝛc., die Drehung der gewundenen Säulen, Holz, das flammichte Adern hat; das, was sich Wellenweise bewegt, als Feuerflammen.

une *onde* écumante, eine schäumende Welle; une pierre qui tombe dans l'eau fait des *ondes* en rond, ein Stein, der ins Wasser fällt, macht Ringe, Kreiswogen; l'*onde* noire, v. das Wasser des Flusses Styx, der Höllenfluß; la terre et l'*onde*, v. die Erde und das Wasser.

tapisserie faite à *ondes*, s. Tapete wellenartig gemacht; des cheveux en *ondes*, geflammtes Haar; bois qui a des *ondes*, Holz, das Masern, Fladern, flammichte Adern hat.

Ondé, ée, adj. f. gewässert, als ein Zeug oder Gewirk; geflammet, flammicht; wellenartig, wellenhaft, (in den Wappen.)

camelot *ondé*, gewässerter Camelot; bois *ondé*, fladerig, flammicht Holz.

Ondécagone, s. m. (undecagonus) s. ein Eilfeck.

Ondée, s. f. ein Regenguß, schneller Guß, Platz- oder Schlagregen im Sommer; f. grosse Menge.

une *ondée* de coups de bâton, eine tüchtige Tracht Stockschläge, wackere Prügelsuppe.

par *ondées*, wann einem die Lust ankömmt; ruckweise, absatzweise, bald eiferig, bald gar nicht.

Ondin, ine, s. s. (bey den Cabalisten) Geist, so das Wasser bewohnt, Wassergeist, oder Kraft im Wasser.

Ondoiement, s. m. Taufe, wobey man nur das wesentliche verrichtet, ohne Ceremonien; Nothtaufe.

Ondoyant, e, adj. (onde) das sich als Wellen bewegt; wellenmäßig, wie Wellen gestaltet; (meistens im verblümten Verstande.)

la mer *ondoyante*, das wallende Meer; fleuve *ondoyant*, wallender Strom; une torche *ondoyante*, f. eine flammende, flackernde Fackel; de longs cheveux à boucles *ondoyantes*, lange Haare mit wollenartigen, ringkrausen Locken.

Ondoyer, v. n. Wellen werfen oder schlagen; f. flattern, schwingen, (meist f. von Flammen, Fahnen, Haaren gebräuchlich; s. v. a. die Nothtaufe verrichten, ohne Ceremonien taufen.

Ondoyé, ée, part.

Ondulation, s. f. Bewegung, als durch Zittern

oder

oder kleine Wellen werfen; der Kreis, der auf dem stillen Wasser wird, wenn man etwas hinwirft; sonderlich *t.* wellenmäßige Bewegung; wellenartige Ausbreitung des Lichts, nach Art der Kreiswogen, in der Sehekunst; das Schwanken, die Bewegung der Materie in Geschwüren, (in der Chirurgie.)

Onduler, v. n. Wellen werfen; wellenförmig spielen als einige Farben.

ONE

One, *a.* f. Onc.

Onéraire, adj. c. (onerarius) belästiget, der die Last hat, davon ein anderer die Ehre hat (honoraire.)

tuteur *onéraire*, der untere Vormund, der die Ausgaben verrechnet.

Onéreux, euse, adj. c. (onerosus) beschwerlich, lästig, schwer, das eine Last ist.

condition *onéreuse*, beschwerliches Bedinge.

ONG

Ongle, f. m. (ungula) ein Nagel an Händen oder Füssen; eine Klaue der Thiere; f. alles dasjenige, so schädlich ist und beleidiget; *t.* ein Flecken, Fell über dem Augapfel; (in der Botanik) das unterste Ende der Blumenblätter, insonderheit wenn es von anderer Farbe ist, als der übrige Theil des Blattes, ein Flecken von anderer Farbe beym Aufblühen.

*ongle* odorant. Deckнagel der Purpurschnecke, eine kleine länglichtrunde Muschel, (unguis odoratus, blatta bizantina.)

*ongle* du poing de la bride, (auf der Reitschule) unterschiedliche Bewegung der linken Hand des Reiters, unterwärts oder in die Höhe, um das Pferd auf unterschiedliche Art zu lenken.

l'*ongle* lui est tombé, der Nagel ist ihm abgegangen; -lui reviendra, wird ihm wieder wachsen.

*ongles* de velours, *ongles* veloutés, (im Scherz) Nägel, so voller Dreck.

*ongle* de poule, de canard etc., Hüner-Enten-Klaue ꝛc.

le lion n'est jamais sans *ongles*, der Löwe ist niemals ohne Klauen.

il n'est cru que par les cheveux et par les *ongles*, f. er ist klein geblieben.

à l'*ongle* on connoit le lion, *P.* man kennet den Löwen an den Klauen; ex ungue leonem, an den Federn den Vogel; man kan an einer kleinen Probe erkennen, was hinter einem ist.

ronger ses *ongles*, f. einer Sache tief nachsinnen, sehr grübeln, sich mühsam bedenken; rogner les *ongles* à qn, einem die Flügel beschneiden, eines Gewalt sehr einschränken, ihn an Ansehen, Vermögen ꝛc. schwächen.

il a bec et *ongles*, f. er hat Muth und Verstand; er weiß sich schon zu wehren, kan sich wohl wehren, sich mit Worten und Werken vertheidigen.

avoir du sang aux *ongles*, f. muthig seyn, Herz und Muth haben; il a du sang aux *ongles*, er weiß sich schon zu wehren, wehrt sich wohl, lässet sich nichts nehmen; It. er hat die Krätze.

rougir jusqu'au bout des *ongles*, f. sich schämen wie ein Fuchs.

Onglé, ée, adj. *t.* (im Wappen) mit Klauen oder Horn von anderer Farbe versehen.

Onglée, f. f. die Kälte unter den Nägeln, ein Schmerz, den man in den Fingern nahe bey den Nägeln empfindet, wenn man in strenger Kälte gewesen ist.

j'ai l'*onglée*, meine Finger nägeln mir, mich friert sehr an die Finger, es ist mir unter die Nägel kommen.

Ongler, f. m. *t.* ein spitziges Grabeisen, Grabstichel, Stecheisen der Pitschierstecher und Goldschmiede; (bey denen Buchbindern) ein Falzschmal Riemlein, Papier, so mit ins Buch geheftet wird, um eine Tabelle, ein Kupfer ꝛc. darin zu kleistern; (bey den Tischlern) schiefe Zusammenfügung der Leisten; (bey den Gärtnern) weisser oder grüner Fleck unten an den Blättern einiger Blumen, Plätzlein am neu gewachsenen Blumenblatt; (bey den Fleischern) oder Anglet, Quarkfleisch, ein wenig fette Haut, so an der Lunge und Leber hängt, und meistens unter das Unschlitt geworfen wird; (bey den Buchdruckern) Onglet, ein Blat, so wegen der auf dem ersten Druck befindlichen Fehler umgedruckt wird; Onglets, pl. „ Gänseaugen, die zwey krumme Strichlein, so im Anfang oder Ende der Zeilen gedruckt werden, wo die Worte eines andern enthalten sind.

Onglette, f. f. *t.* Art Grabstichel bey den Schlossern.

Onguent, f. m. (unguentum) Salbe, Pflaster; (im alten biblischen Styl) kostbare Specerey zum Balsamiren; wohlriechendes Wasser.

*onguent* réfrigératif, Kühlsalbe, Kühlpflaster; *onguent* de courier, in Wasser getröpfeltes Lichttalg, womit sich die, welche sich wund geritten haben, zu schmieren pflegen; *onguent* pour la brûlure, eine Brandsalbe, Brandpflaster; il lui faudra de l'*onguent* pour la brûlure, (im Scherz) von einem gottlosen Menschen, von dem man gewiß glaubt, daß er in die Hölle kommen werde; ingleichen von einem elenden Scribenten, aus dessen Schriften wol Fidibus gemacht werden dürften; de l'*onguent* mitoin miraine, Salbe, die weder hilft noch schadet; f. gleichgültige Sache; etwas, das weder gut noch böse ist, nicht schadet, nicht hilft.

dans les petites boîtes sont les bons *onguents*, *P.* kleine Leute haben oft den besten Verstand, oder, in kleinen Leuten ist oft der beste Verstand, oder ein grosses Herz; It. des Guten gibt man nicht viel.

ONI

Oni, *a.* f. Uni.

Onirocritie, (oder Oniromance,) f. f. *t.* Auslegung der Träume, Traumdeuterey, Gabe Träume zu deuten.

Onirocritique, f. m. *t.* Traumdeuter; f. Traumdeutung.

Oniropite, *a.* f. Onirocritique.

Oniropole, f. m. *t.* Traumdeuter; It. der selbst Träume hat, aus welchen er das Zukünftige prophezeyen will.

Onix, f. m. f. Onyx.

ONK

Onkotomie, f. f. *t.* Eröffnung eines Geschwüres.

ONN

Onnierement, *a.* f. Honteusement.

ONO

Onobrychis, f. m. (ch als k) Spanischer Klee, Frauenspiegel, Eselsheu, sonst Sainfoin.

Onocentaure, f. m. Ungeheuer, so halb Mensch, halb Esel.

Onocrotale, f. m. Kropfgans, Löffelgans; *a.* Rohrdommel.

Onomancie, Onomance, *t.* Omancie, *g.* f. f. Weissagung aus dem Namen, aus dem Taufnamen.

Onomatopée, f. f. (onomatopaeia) *t.* Formirung der Wörter aus dem Laut derselben, gemachte Namen eines Dinges, als vom Laut oder Geschrey, als Blöken vom Schreyen des Schafs ꝛc.

Ononis, f. m. Ochsenbrech, Heuhechel, Stallkraut, arrête-boeuf.

Ononychites, f. m. (ch als k) der Eselsfüsse hat.

Onoret, *a.* f. Honorer.

Onoscélide, oder Onoscèle, f. m. der Eselsschenkel hat.

Onosma, f. m. Art Ochsenzunge, Pflanzengeschlecht.

ONQ

Onques, f. Onc.

ONT

Ontis, Ontise, *a.* f. Honte.

Ontologie, f. f. Wissenschaft von den Dingen überhaupt.

ONY

Onyce, f. Onyx.

Onyx, f. m. (ὄνυξ) Onyx, Onychstein, Art Edelgestein; (einige machen daraus f. f.)

Onycomance, Onycomancie, f. f. *t.* Wahrsagung aus den Nägeln.

ONZ

Onze, adj. c. et f. m. (undecim) eilf, eilfe; (die Wörter le, que und de werden vor diesem Worte nicht elidirt; und wenn das vorhergehende Wort sich mit einem Consonanten endiget, so wird derselbe nicht gelesen.)

*onze* écus, eilf Thaler; Louis *onze*, Ludewig der Eilfte.

il est amoureux des *onze* mille vièrges, er lauft allen Weibsbildern nach, ist in alle Mägdchens verliebt; cette lettre est du *onze*, der Brief ist den eilften geschrieben.

Onzième, adj. c. eilfte; It. f. m. der eilfte Tag; It. f. f. *t.* (in der Musik) doppelte Quarte; la *onzième* année, das eilfte Jahr; l'*onzième*, oder le *onzième* de ce mois, der eilfte Tag dieses Monats.

Onzièmement, adv. zum eilften.

OOL

Oolites, f. m. pl. Rogenstein.

OOS

Ooscopie, f. f. (gr.) Wahrsagerey aus den Eyern.

Oost-Frise, f. f. Ostfriesland.

OPA

Opacité, f. f. (opacitas) *t.* Undurchsichtigkeit, Dunkelheit, etwas trübes, so noch in etwas steckt, sonderlich in Gläsern und lichten Körpern, Schatten.

pierre précieuse qui a de l'*opacité*, ein dunkeler, (dichter) Edelstein.

Opale, f. f. (opalus) ein Opal, Edelstein von unterschiedlichen Farben; It. *t.* eine Art Tulpen, Columbin, goldgelb, rother und weisser Farbe.

Opales, f. f. pl. Fest, welches die Römer zu Ehren der Ops feyerten.

Opaque, adj. c. (opacus) dunkel, undurchsichtig, nicht durchsichtig, finster, trübe.

Opassum, f. m. Beutelratze, (mus marsupialis.)

OPE

Opéra, f. m. eine Opera oder Oper, ein Singespiel, musikalische Komödie; Ort, wo die Opern gespielet werden, Operhaus; It. die gesammten Operisten; f. kostbare und mühsame Arbeit, etwas beschwerliches, das schwer oder sauer wird; (im Scherz) Kunststück; vortreffliches Werk.

c'est un *opéra*, es ist was vortreffliches.

votre lettre eſt admirable, en un mot, c'eſt un *opéra*, euer Brief iſt wunderſchön, mit einem Wort, es iſt ein Kunſtſtück; c'eſt un *opéra* que de lui parler, man kan nicht wohl mit ihm reden, man hat Mühe, daß man ihn zu ſprechen bekomme.

*opéra*, *t.* (im Piquetſpiel) der capot wird; je ſuis *opéra*, er hat mich capot gemacht.

Opérateur, ſ. m. (operator) *t.* der gewiſſe chirurgiſche Curen verrichtet, ein Oculiſt, Augenarzt, Stein- und Bruchſchneider; lr. insgemein ein Quackſalber, Marktſchreyer.

Opération, ſ. f. (operatio) c. Wirkung; thätige Kraft, als der Natur oder auch GOttes und anderer Dinge Wirkung und Verrichtung, Geſchäfte, Arbeit; *t.* Wirkung der Arzney; Cur, ſo mit der Hand verrichtet wird, eine Arbeit, ein Schnitt, Stich, den ein Arzt mit der Hand am Leibe thut; das Bruchſchneiden; chymiſche Arbeit, Diſtilliren und andere Verrichtung.

il y a les trois *opérations* de l'eſprit, die Seele hat drey Wirkungen; connoître une vérité et acquieſcer à une vérité, ce n'eſt qu'une même *opération* de notre ame, SAUR. eine Wahrheit erkennen und bey einer Wahrheit beruhen, iſt nur eine einzige Handlung unſerer Seele.

*opérations* d'Arithmétique, arithmetiſche Aufgabe.

*opération* de la campagne, Kriegsunternehmung, That, ſo man in einem Feldzuge mit der Armee thut, les *opérations* etc.

la médecine commence à faire ſon *opération*, *t.* die Arzeney fängt an zu wirken, ihre Wirkung zu thun.

*opération* céſarienne, Kayſerſchnitt, dadurch ein Kind aus Mutterleibe genommen wird.

voilà une belle *opération!* (iron.) ihr habt ſchön Zeug gemacht.

Opératrice, ſ. f. (operatrix) [im Scherz] Quackſalberin.

Opérer, v. a. (operari) wirken, verrichten, thun, zuwegebringen; *t.* v. n. Handeuren thun, einen Schnitt thun ꝛc.; eine Arbeit in der Chymie mit dem Feuer machen; lr. operiren, wirken, als Arzeneyen thun, auprès de qn. etc.

c'eſt à Dieu à *opérer* des miracles, GOtt thut Wunder, richtet Wunderwerke aus; Jeſus Chriſt a *opéré* notre ſalut, JEſus Chriſtus hat uns die Seligkeit erworben.

*opérer* qch. ſur qn. etwas bey einem ausrichten; votre billet a *opéré* ſur (dans) mon coeur, euer Brief hat in meinem Herzen gewirket.

dans la chirurgie il ne ſuffit pas de raiſonner, il faut *opérer*, in der Wundarzeykunſt iſt das Reden nicht hinlänglich, man muß Hand anlegen.

vous avez bien *opéré*, (im Scherz) ihr habt es ſchön ausgerichtet; ſchlecht gemacht; ihr habt nichtsnützliges Zeug gemacht.

laiſſer *opérer* un remède, eine Arzney wirken laſſen.

Opes, ſ. m. *t.* (in der Baukunſt) Löcher, welche in den Mauren gelaſſen werden, um Balken oder Sparren hineinzulegen; lr. Rüſtlöcher.

OPH

Ophiogènes, ſ. m. pl. *t.* Art Leute, die von einer Schlange wollen entſprungen ſeyn, und eben die Eigenſchaft, als die Pſyllen haben wollen.

Ophiogloſſe, Ophioglоſſum, ſ. m. Natter- oder Schlangenzüngleun, ein Kraut.

Ophiolatrie, ſ. f. Anbetung der Schlangen.

Ophiomance, ſ. f. Wahrſagerey durch Schlangen.

Ophiophage, ſ. m. Schlangenfreſſer.

Ophite, ſ. m. Serpentinſtein, Art ſchwärzlichen Marmors mit Flecken.

Ophiuque, ſ. Serpentaire.

Ophris, ſ. m. (gr.) Zweyblatt, Durchwachs, ein Kraut.

Ophthalmie, ſ. f. (gr.) *t.* Augenwehe.

Ophthalmique, adj. c. *t.* zu den Augen gehörig; was für die Augen gut; die Augen betreffend.

remède *ophthalmique*, Augenarzney.

Ophthalmographie, ſ. f. Augen-Beſchreibung.

Ophthalmoſcopie, ſ. f. *t.* das Nativitätſtellen aus den Augen.

OPI

Opiat, ſ. m. (t wird ausgeſprochen) Opiate, ſ. f. (opiatum) aus Opium verfertigte Arzney, gewiſſes Medicament, worunter Opium kommt.

Opiconſives, ſ. f. pl. *t.* Feſt, welches die alten Römer den 25ſten Auguſt zu Ehren der Göttin Opis feyerten.

Opilatif, Opilation, Opiler, ſ. Oppil-

Opime, adj. c. *t.* w. dépouilles *opimes*, reiche Beute von Feinden; Beute die ein römiſcher General machte, wenn er den feindlichen General mit eigener Hand erlegt hatte.

Opinant, ſ. m. (opinans) der ſeine Stimme in einer Verſammlung gibt, der ſeine Meinung ſagt zu etwas.

Opiner, v. n. votiren, ſeine Stimme geben, ſeine Meynung ſagen.

*opiner* du bonnet, der anderen Meinung blindlings beypflichten, ein Jaherr ſeyn; *opiner* à la paix, zum Frieden ſtimmen.

Opiniâtre, adj. c. (opiniâtre) hartnäckig; eigenſinnig, widerſpenſtig, halsſtarrig, unbändig; widerſinnig; f. beſtändig; lange während, hart, ſchwer, anhaltend, daurend; übel zu curiren.

il eſt *opiniâtre* en diable, er iſt verteufelt eigenſinnig.

une mule eſt un animal *opiniâtre*, ein Maulеſel iſt ein widerſpenſtiges, unbändiges Thier; un mal *opiniâtre*, f. eine unbändige Krankheit, die ſchwer zu heilen, übel zu curiren iſt.

Opiniâtrément, adv. hartnäckiger, halsſtarriger, eigenſinniger Weiſe ꝛc.; f. ſtandhaftig, beſtändig ꝛc.

pourſuivre *opiniâtrément*, halsſtarrig fortſetzen, verfolgen.

Opiniâtrer, v. a. qch., halsſtarrig auf etwas beſtehen, eigenſinnig bleiben bey etwas, etwas hartnäckig behaupten oder fortſetzen.

*opiniâtrer* le combat, hartnäckig fechten, fortfahren zu ſchlagen; - la diſpute, hartnäckig diſputiren; - le procès, den Proceß halsſtarrig fortſetzen, treiben; *opiniâtrer* un enfant, ein Kind halsſtarrig, hartnäckig machen.

s'Opiniâtrer, v. r. (à qch.,) hartnäckig ſeyn, ſich verſtocken, eigenſinnig ſeyn, ſich eigenſinnig vornehmen, darauf beharren, den Kopf aufſetzen, halsſtarrig bey etwas bleiben, oder auf etwas beſtehen (Ger. mit a.)

s'*opiniâtrer* dans ſa paſſion, ſich in ſeiner Leidenſchaft verſtocken; s'*opiniâtrer* à ſon refus, hart auf ſeiner abſchlägigen Antwort beſtehen.

Opiniâtré, ée, part. das hartnäckig getrieben oder fortgeſetzt wird, als ein Zank; dabey es ſcharf hergehet, hitzig, als ein Gefecht; (Ger. mit a.)

combat *opiniâtré*, hartnäckig ausgeführtes Gefechte.

Opiniâtreté, ſ. f. Hartnäckigkeit, Eigenſinn, Halsſtarrigkeit, Widerſpenſtigkeit; f. langwieriges Anhalten einer Krankheit; Langwierigkeit eines Unglücks.

la petiteſſe de l'eſprit fait l'*opiniâtreté*, kleine Gemüther ſind halsſtarrig; wo wenig Verſtand, da iſt viel Eigenſinn.

Opinion, ſ. f. (opinio) Meinung; Wahn, Einbildung; Gedanken; Bedünken; (w. Achtung, Anſehen;) eine Stimme, ein Gutachten im Gerichte, auch in andern Collegiis; (in der Logik) Muthmaßung.

avoir bonne, mauvaiſe *opinion*, gute, böſe Meinung haben; avoir bonne *opinion* de ſoi-même, von ſich ſelbſt viel halten, gute Meinung von ſich ſelbſt hegen; donner bonne *opinion* de ſoi, ſich bey andern in gute Meinung (Achtung) ſetzen; avoir *opinion*, bedünken, dafür halten; *opinion* vaine, eitеler Wahn, Aberglauben; *opinion* probable, wahrſcheinliche Meinung; combattre une *opinion*, eine Meinung beſtreiten, ihr widerſprechen; s'attacher à une *opinion*, einer Meinung beyfallen; an einer Meinung feſthalten.

les *opinions* ſont partagées, die Stimmen ſind getheilt, die Meinungen ſtimmen nicht überein.

Opiſthotonos, ſ. m. *t.* Art der Schwerennoth, da die Glieder hinter ſich gezogen werden, oder dabey ſich der Leib hinterwärts beuget, und gleichſam einen Bogen machet.

Opiſtographe, adj. c. *t.* auf die hintere Seite geſchrieben.

Opium, ſ. m. (lat.) Opium, Mohnſaft, ein dicker Saft, ſo aus angeſchnittenen Mohnſamen gefloſſen, und den Schlaf befördert, Schlafmachende Arzney.

OPL

Oplomachie, ſ. f. a. Gefechte, Streit der Klopffechter.

OPO

Opobalſamum, ſ. m. *t.* Balſam aus Judäa, wahrhaftiger Balſam.

Opoponax, ſ. m. *t.* Angelikenſaft, Panarkraut; ponax gummi, ein gelbes Gummi, ſo inwendig weiß.

OPP

Oppilatif, ive, adj. (oppilativus) *t.* [in der Medicin] verſtopfend.

Oppilation, ſ. f. (oppilatio) *t.* Verſtopfung der Gefäße des menſchlichen Leibes, vornemlich der Leber und der Milz, de foie, de rate.

Oppiler, v. a. (oppilare) *t.* verſtopfen.

Oppilé, ée, part. verſtopft.

avoir la rate *oppilée*, verſtopfte Milz haben, Milzverſtopfung haben.

Opportun, e, adj. (opportunus) w. recht gelegen, bequem, gut, fügлich.

temps *opportun*, ganz gelegene Zeit; (iſt alt.)

Opportunité, ſ. f. (opportunitas) w. bequeme Gelegenheit, Bequemlichkeit, Füglichkeit, gelegene Zeit, oder bequemer Ort; (iſt alt.)

Oppoſant, e, adj. er ſ. Widerſprecher, Gegenpart, Gegenparthey, der ſich widerſetzet; lr. Opponent; *t.* (in Frankreich) der ſich der päbſtlichen Conſtitution Unigenitus widerſetzet.

il a été reçu *oppoſant*, *t.* er iſt mit ſeinem Einſpruch, Widerſpruch zugelaſſen worden.

Oppoſé, ſ. m. *t.* (in der Logik und Redekunſt) ein Ding, das einem andern ſchnurſtracks entgegen iſt, das Entgegengeſetzte, das Widerſpiel, ein Contrarium, als Tugend und Laſter.

*oppoſés*, Gegenſatz, ſtreitende, wider einander laufende Dinge. ſ. Oppoſer.

Oppoſer, v. a. (opponere) c. entgegen ſetzen, oder ſtellen; Hinderung in den Weg legen, widerſtehen; f. in Vergleichung ſetzen oder ziehen, darwider einwenden, vorwenden, vorwerfen, einwerfen.

*oppoſer* la force à la force, Gewalt gegen Gewalt brauchen, Gewalt mit Gewalt hintertreiben, vertreiben; *oppoſer* aux objections-, denen

denen Einwürfen entgegen stellen; qui *oppose* à tout cela des plaisirs, le bruit, le tumulte, les jeux, les spectacles, der dem allen lauter Lustbarkeiten, Verwirrungen der Welt, lauter Unruhe, lauter Spiele, lauter Komödien entgegen stellt; car quelque résistence qu'on leur *oppose*, on a-, denn man mag ihnen sonst auch noch so viel widerstehen, so hat man ꝛc.; qu'il *oppose* souvent ces rapides momens des choses visibles avec cette durée de l'économie des invisibles! er setze oft diese flüchtigen Augenblicke der sichtbaren Zeit gegen jene Dauer der unsichtbaren Welt; ne m'*oppose*z point ces momens rapides, où je sers de jouet à mes passions! werfet mir nichts von jenen flüchtigen Augenblicken vor, wo ich ein Spiel meiner Lüste bin! ſ. Ôter, Permettre.

s'Opposer, v. r. sich widersetzen, sich entgegen setzen, widerstreben, widerstehen, zuwider seyn; widerlegen; sich auflehnen; wehren; *t.* protestiren, widersprechen vor Gerichte.

*s'opposer* à qch, sich etwas widersetzen, es nicht zulassen; - à une entreprise, sich einem Vornehmen widersetzen; - à une hérésie, einer Ketzerey wehren.

*s'opposer* à qn, sich wider einen auflehnen; einem Widerpart halten.

Opposé, ée, part. adj. er ſ. entgegen gesetzt, entgegen, zuwider, widrig, Gegen- hinderlich, widerwärtig; *t.* (in der Wappenkunst) mit der Spitze gegen einander gekehret, als zween Dinge, an deren einem die Spitze über sich am andern unter sich geht; ſ. das Wiederspiel. ſ. Opposé.

le parti *opposé*, die Gegenpartey; finesse *opposée*, Gegenlist, so einer andern entgegen gesetzt; opinion *opposée* à l'écriture, Meinung, die mit der Schrift streitig ist, der Schrift zuwider lauft; s'intéresser dans un parti *opposé*, sich zu dem Gegentheil schlagen.

paroître *opposé* à la justice, der Gerechtigkeit entgegen zu seyn scheinen; il est évident que rien n'est plus *opposé* à que-, es ist klar, daß nichts dem - mehr hinderlich oder zuwider ist, als -; la justice n'a rien d'*opposé* aux dogmes des-, die Gerechtigkeit hat nichts, was der Lehre von ꝛc. widerspreche.

l'idée que vous vous formez de la vérité est *opposée* à la vérité, derjenige Begriff, den ihr euch von der Wahrhaftigkeit machet, lauft wider die Wahrheit, ist der Wahrhaftigkeit durchaus zuwider; qui ayant des causes *opposées* demandent aussi des remèdes *opposés*, die ganz wider einander laufende Ursachen haben, und also auch solche Mittel erfordern, die einander zuwider sind; dans les deux âges les plus *opposés* de la vie, in zweyen so weit von einander unterschiedenen Altern des Lebens.

Opposite, adj. c. et ſ. (oppositus) das gegen über ist; (am meisten substantive gebräuchl.) das Gegentheil, Gegenspiel, Widerspiel.

le rivage *opposite*, das gegenüber stehende Ufer.

il tient l'*opposite*, er behauptet das Gegentheil.

*à l'opposite*, praep. et adv. gegen über, gerade gegen über; entgegen; *à l'opposite* de la maison, dem Hause gerade gegen über.

il se posta *à l'opposite*, er setzte sich gegen über.

Opposition, ſ. f. (oppositio) Widerstand, widerwärtige Natur, Widersetzung, Widersetzen, wenn etwas einander zuwider ist, Widrigkeit, Hinderung, Gegensatz, Unterschied; *t.* (in der Rhetorik) Widerspruch in einem Worte, so bey dem andern steht, als die närrische Klugheit; (in Rechtssachen) Einspruch, Einwurf, Einwand, Widerspruch, Widerrede, Hinderung, so man in etwas machen will; (in der Sternseherkunst) Gegenschein, Gegenstand, Gegensatz der Gestirne unter einander, als des Monds und der Sonne.

être en *opposition*, einen Gegenschein machen. ſ. unten.

il y a une *opposition* invincible entre le bien et le mal, das Gute und das Böse sind einander schnurstracks zuwider.

si le même attribut de Dieu est en *opposition* avec lui même, wenn eine Eigenschaft GOttes mit ihr selbst streiten kan.

pour vous faire sentir l'*opposition* de la vertu, que l'Apôtre veut inspirer avec le vice, dont il a dessein de vous détourner, SAUR. damit ihr sehen möget, wie sehr die Tugend, zu der euch der Apostel bewegen will, mit demjenigen Laster streite, von dem er euch abziehen will.

vous verrez, que ses principes sont en *opposition* avec ceux d'un irrégénéré, ihr werdet sehen, daß ihre Grundsätze den Grundsätzen eines Unwiedergebornen durchaus entgegen sind.

l'*opposition* de sentimens, der Gegensatz der Meinungen; trouver des *oppositions* par tout, allenthalben Hinderungen, Widerspruch antreffen.

l'*opposition* de ces deux peintures si contraires, ſ. die Gegeneinanderhaltung dieser zwo so widrigen, ungleichen Vorstellungen; l'*opposition* qu'il en fera avec ceux plaisirs du monde, die Vergleichung, die er zwischen ihnen und der Weltlust machen wird; la rosée est une merveilleuse *opposition* de la loi à l'Évangile, der Thau ist eine wunderschöne Vergleichung des Gesetzes gegen das Evangelium.

former une *opposition*, *t.* widersprechen; sich widersetzen; faire son *opposition*, protestiren, Protestation einlegen.

la lune est pleine au temps de l'*opposition*, wenn der Mond im Gegenschein ist, so ist er voll; le Soleil s'éclipse par l'*opposition* de la lune, die Sonne wird durch den Gegenstand des Monds verfinstert; être en *opposition*, einen Gegenschein machen.

Oppresser, v. a. (opprimo) e. drücken, beschweren, als den Magen oder die Brust; ſ. w. unterdrucken, beschweren, unters Joch bringen.

la fluxion *oppresse* la poitrine, der Fluß bedruckt die Brust; il *oppresse* ses peuples, ſ. er beschwert sein Volk.

Oppressé, ée, parr. bedruckt, beschwert, beladen.

il est *oppressé*, er ist bedruckt auf der Brust, er ist engbrüstig.

Oppresseur, ſ. m. Unterdrücker, Bedrucker.

c'est l'*oppresseur* du genre humain, er ist ein Unterdrucker des menschlichen Geschlechts.

Oppression, ſ. f. (oppressio) das Drucken oder Beschwerung, als des Magens; ſ. Unterdrückung, Beschwerung, Gewalt, Gewaltthätigkeit, Bedruckung; Elend; Armuth.

*oppression* de la poitrine, Bedruckung auf der Brust, Engbrüstigkeit.

*oppression* de pauvres, Unterdrückung der Armen.

soufrir l'*oppression*, Gewalt leiden; ce peuple est dans une grande *oppression*, dieses Volk wird sehr gedrückt.

Opprimer, v. a. (opprimere) durch Gewalt unterdrucken, bedrücken.

*opprimer* l'innocence, die Unschuld unterdrücken.

Opprobre, ſ. m. (opprobrium) Schmach, Schimpf, Beschimpfung, Schande, schimpfliche Begegnung.

couvrir qn. d'*opprobre*, einen mit Schmach überhäufen; l'*opprobre* dont N. avoit couvert la Royauté, der Schandfleck, den N. der königlichen Würde angehängt hatte; il est l'*opprobre* de la patrie, er ist die Schande seines Vaterlandes.

Oppugner, v. a. a. anfallen, überfallen.

OPR

Opras, ſ. m. Titel der grossen Herren in Siam, heissen auch Oyas.

Opresse, ſ. f. a. Zank, Streit.

OPS

Opsigone, adj. was in einer spätern Zeit geschiehet, hervorkommt, entstehet.

Opsimathie, ſ. f. (gr.) Lust, noch im Alter etwas zu lernen.

Optimatie, ſ. f. ſ. Aristocratie.

OPT

Opta, a. ſ. Desir.

Optat, ſ. m. a. Wunsch; Verlangen.

Optatif, ſ. m. *t.* (in der Grammatik) der Optativus, er bedeutet in der französischen Sprache diejenigen tempora conjunctivi, die wunschweise gebraucht werden.

Opter, v. a. (optare, g. nur *t.* in gerichtlichen Sachen und im Scherz;) wählen, kühren, erlesen, insgemein von zwey Dingen; lt. *opter* un bénéfice, (von Cardinälen) eine erledigte geistliche Pfründe begehren, verlangen, wünschen, darum Ansuchung thun.

j'ai *opté* cela, ich habe das gewählt; c'est à vous à *opter*, ihr habt die Wahl, die Kühr ist an euch; un certain temps pour *opter*, eine gewisse Bedenkzeit.

Opté, ée, part.

Opteries, ſ. m. pl. a. Geschenk, so ehemals einem Kinde oder einer Braut gegeben wurde, wenn man sie zum ersten male sahe.

Opticien, ſ. m. *t.* Opticus, Sehekünstler, der die Optik, Sehekunst versteht oder lehret.

Optimisme, ſ. m. *t.* (in der Philosophie) Lehre von der besten Welt.

Optimiste, ſ. m. einer, der die Lehre von der besten Welt behauptet.

Option, ſ. f. (optio) *t.* w. Wahl, Kühr. ſ. Opter.

cela est à son *option*, er hat darinne die Wahl; er hat Wechsel und Kühr.

Optique, ſ. f. *t.* die Optica, Sehekunst, Gesichtkunde; adj. c. (opticus) optisch; zum Sehen gehörig, dienlich, behülflich.

problème *optique*, Aufgabe aus der Sehekunst, optische Aufgabe.

nerfs *optiques*, Seh-Adern, Augennerven.

chambre *optique*, eine camera obscura, optisches Zimmer.

OPU

Opulemment, adv. (opulenter) reichlich, vollauf; prächtig; übermüthig, als ein Reicher.

il a été *opulemment* récompensé, er ist reichlich belohnet worden.

Opulence, ſ. f. (opulentia) Reichthum, Ueberfluß an Gütern, Vollauf.

vivre dans l'*opulence*, im Ueberflusse leben.

Opulent, e, adj. (opulens) reich, wohlbegütert, wohlbemittelt, vermögend, der alles im Ueberfluß hat

un Roi *opulent*, ein reicher König; un homme *opulent*, ein wohlbegüterter Mann; une ville *opulente*, eine wohlvermögende Stadt.

Opuntia, ſ. f. indianische Feige. ſ. Figuier d'Indes.

Opuscule, ſ. m. (opusculum) ein Werkchen, Werklein, kleiner Tractat, eine kurze Schrift.

OR

Or, ſ. m. (aurum) Gold; vergüldeter Silberfaden; f. Reichthum, Geld; *t.* goldgelbe Farbe; auch goldgelbe, gelb oder Gold in den Wappen; d'or, gülden, gölden, von Gold.

*or* pur, fein Gold; *or* d'Allemagne, schlecht Gold; *or* en barre, Stabgold; *or* moulu, Goldkalk; *or* mat, matt Gold; *or* battu, *or* en feuille, Goldblatt, Blättergold; drap d'*or*, güldenes Stück; *or* trait, Golddraht; *or* de coquille, Muschelgold; *or* de rapport, *or* haché, von Gold eingelegte Figuren; *or* vierge, gediegen Gold, so noch nicht im Feuer gewesen; *or* d'alchymie, gemachtes Gold; *or* en pâte, Gold, das im Schmelztiegel zum Fluß bereit stehet; *or* en bain, Gold, das wirklich im Fluß stehet.

*or* blanc, ein weisses Metall, s. Platine.

*or* monnoyé, gemünzt Gold; *or* porable, (aurum potabile.) Trankgold, fliessend Gold; battre l'*or*, Gold schlagen.

filer de l'*or*, Gold spinnen; appliquer l'*or*, das Gold auftragen; on a défendu l'*or* et l'argent, man hat verboten, die von Gold und Silber gemachte Sachen, so nicht maßiv sind, zu tragen; une tabatrière d'*or*, eine goldene Tabacksdose.

monts d'*or*, f. *P.* goldene Berge; promettre des montagnes d'*or*, goldene Berge versprechen.

la règle d'*or*, *t.* die Regul Detri, oder sogenannte goldene Regel in der Rechenkunst; le nombre d'*or*, die güldene Zahl.

toison d'*or*, Golden Vließ; l'ordre de la toison d'*or*, Orden; chevalier de l'ordre de la toison d'*or*, Ritter vom goldnen Vließ.

verge d'*or* oder dorée, güldenes Wundkraut.

c'est de l'*or* de Toulouse, f. *P.* er wird keinen Segen davon (mit diesem Gelde) haben; l'*or* donne de la beauté, Reichthum macht schön; il faut faire un pont d'*or* à l'ennemi, man soll dem Feinde eine güldene Brücke bauen; ihn nicht aufs äusserste treiben.

c'est de l'*or* en barre (en barres,) en lingot, es gehet ab wie warme Semmeln, es ist so gut als baar Geld.

dire d'*or*, wohl reden; beredsam seyn; il dit, oder il parle d'*or*, er redet sehr klug; ce sont des paroles d'*or*, das sind goldene Worte; das ist, ausbündige, vortreffliche Reden; cela est tout d'*or*, das ist vortrefflich, auserlesen schön, ausbündig; il est tout d'*or*, tout cousu d'*or*, er ist sehr reich, hat viel Gold, steckt voll Geld; il vaut son pesant *or*, er ist nicht mit Golde zu bezahlen; tout ce qui reluit n'est pas *or*, (n'*or*;) ce n'est pas tout *or* qui reluit, es ist nicht alles Gold, was glänzet.

acheter au poids de l'*or*, nach dem Goldgewicht, sehr theuer kaufen.

St. Jean bouche d'*or*, Schwätzer, der nichts verschweigen kan. Plauderer, der alles verräth; c'est St. Jean bouche d'or, er kan nichts verschweigen.

quand l'*or* parle la langue n'a qu'à se taire, Geld gehet vor Worte, Geld richtet alles aus.

l'*or* de Virgile, die hohen Gedanken des Virgils.

le siècle, l'âge d'*or*, *v.* die güldene Zeit; des jours filés d'*or* et de soie, glückliches Leben; on souhaite des jours etc., man will immer glücklich, in Ehre und Bequemlichkeit leben; l'*or* des cheveux, goldgelbe Haar.

**Or**, adv. conj. (lat. atqui) nun, wolan nun, jetzt, nun aber; *ad.* aber; (ist sonderlich in minore syllogismi gebräuchlich.)

or cette science, mes frères, c'est celle du souverain Etre, diese Wissenschaft nun, diese ist es, M. B., welche das allerhöchste Wesen vollkommen besitzet; *or* sur quoi roulera ce jugement prochain? nun aber, worüber wird denn dieses nahe Gericht ergehen?

*or* est-il que, daraus folget.

*or* que, ores que, obgleich (alt;) orçà, oder oca, *or* sus, nun, wolan. s. unten.

**Or-sol**, s. m. *t.* (bey den Banquiers) das dreyfache einer besagten Summe.

ORA

**Oracle**, s. m. (oraculum) Ausspruch der heydnischen Götter, Götzenantwort; Götze, Abgott, der solche Aussprüche oder Antworten ertheilet; lt. der Ort, Tempel, wo dergleichen Antworten gegeben oder geholet wurden, göttliches Fraghaus; f. wahrhaftige Worte, als die heilige Schrift selbst, das Wort GOttes, oder auch ein Spruch aus GOttes Wort, sonderlich pl. göttliche Aussprüche; Denkspruch, Worte und Aussprüche ansehnlicher und gelehrter Personen, Weissagung, Sprüche weiser Leute, weise Reden und Entscheidungen; lt. Person, deren Worte von grossem Ansehen und Nachdrucke sind, ein weiser, sehr gelehrter Mann, bey dem man sich Raths erholen kan, ein beredter Mann, der die Leute zu überreden geschickt ist.

rendre des *oracles*, Oracula sprechen; consulter l'*oracle*, den Abgott um Rath fragen; l'*oracle* que nous venons d'entendre, die Götzenantwort, welche wir eben jetzt gehöret.

les *oracles* sacrés, f. das Wort GOttes, die göttlichen Aussprüche; nous avons les *oracles* des Prophètes, wir haben ein prophetisches Wort, wir haben die göttlichen Aussprüche der Propheten; toutes les paroles sont autant d'*oracles*, alle seine Worte sind lauter Denksprüche, weise Reden und Entscheidungen.

c'est l'*oracle* du Conseil, er ist das Orakel des Raths; was er sagt, das läßt man gelten.

**Orage**, s. m. *c.* Sturm, Ungewitter, Wetter, Sturm vom Winde, Platzregen, Ungestüm, ungestümes Wetter; f. Unruhe, Unglück, Unordnung, Zank, Krieg, Aufruhr; lt. ein Haufen ungestümer und zorniger Worte.

*orage* de mer, Ungewitter auf dem Meer; il se fit, oder il s'éleva un furieux *orage*, es erhub sich ein gewaltiges Ungewitter; nous avons essuyé un grand *orage*, wir haben einen starken Sturm ausgestanden.

l'*orage* a crevé sur cette contrée, das Wetter hat sich in dieser Gegend verzogen, aufgeklärt; es ist in dieser Gegend eine Wetterscheidung gewesen.

l'air est plein d'*orage*, es entstehet ein Wetter in der Luft; der Himmel ist voller Ungewitter; es wettert.

calmer les *orages*, f. die Unruhen stillen; conjurer l'*orage*, ein bevorstehendes Wetter oder Uebel abwenden; der Unordnung durch heilsamen Rath vorkommen; je vois fondre sur moi un *orage* de réprimandes, g. es will hier Schelter, Ausputzer regnen; ich werde wacker ausgerichtet werden.

**Orageux**, se, adj. stürmisch, ungestüm.

une mer *orageuse*, ein ungestümes Meer; la mer la plus *orageuse*, das ungestümste Meer.

dans un temps si *orageux* il n'y a rien qui me pût secourir, f. bey dieser so beschwerlichen, so gefährlichen Zeit will mir nichts zu Hülfe kommen, ist nichts so mir beyspringen könte.

**Oraille**, s. f. *a.* Stunde, die mit einer Sache zugebracht ist.

**Orains**, adv. *a.* im Augenblick, sogleich.

**Oraison**, s. f. (oratio) Gebet; lt. Rede überhaupt, Rede die man hält, zierliche Rede oder Oration; *t.* (in der Sprachkunst) Redestück, Rede, welche ihre gewisse Theile hat, als da sind: articulus, nomen, pronomen etc.

les huit parties de l'*oraison*, die acht Stücke der Rede.

*oraison* dominicale, das Vater Unser, Gebet des HErrn; *oraison* ardente, brünstiges Gebet; *oraison* jaculatoire, Stoßgebet; faire l'*oraison*, das Gebet verrichten; faire *oraison*, beten, ein Gebet verrichten; se mettre en *oraison*, sich zum Gebet anschicken.

les *oraisons* de Cicéron, die Reden des Cicero.

*oraison* funèbre, eine Leichenrede, Leichenpredigt.

il ment comme une *oraison* funèbre, *P.* er lügt, wenn ihm das Maul aufgehet; er lügt, als wenns gedruckt wäre.

**Oral**, s. m. *t.* gewisses Stück der päbstlichen Kleidung, so eine Art eines Schleyers ist.

**Oral**, e, adj. mündlich; loi *orale*, mündliche Satzung, mündlich gegebenes Gesetz, so man per traditionem hat

manducation *orale*, *t.* mündliche Geniessung des Leibes und Blutes Christi im heiligen Abendmahle.

**Orange**, s. f. eine Pomeranze; lt. das Fürstenthum Oranien in Frankreich.

*Orange* de Portugal, Apfelsinen.

**Orangé**, ée, adj. pomeranzen- oder oranienfarbig, rothgelb.

**Orangé**, s. m. Oranienfarbe.

**Orangeade**, s. f. Getränke aus Pomeranzensaft, Zucker und Wasser gemacht, Pomeranzenwasser. s. das folgende.

**Orangeat**, s. m. (einige sagen Orangeade) eingemachte Pomeranzenschaalen.

**Oranger**, s. m. Pomeranzenbaum.

**Orangerie**, s. f. Pomeranzenhaus, Gewächshaus, worinne Pomeranzenbäume verwahret werden; lt. die Pomeranzenbäume zusammen, die Orangerie.

**Orateur**, s. m. (orator, selten von Weibspersonen) ein Redner; der Sprecher im englischen Parlament; (bey den Komödianten) der, so die Reden nach geendigter Komödie an die Zuschauer hält, auch das künftige Stück ansagt.

*orateur* de la Chambre des Communes d'Angleterre, Präsident im Unterparlament in England.

**Oratif**, s. m. *a.* der inständigst bittet; adj. Oratif, ive, *a.* voix *orative*, flehende Stimme.

**Oratoire**, adj. *c.* (oratorius) oratorisch, rednerisch, zur Redekunst gehörig.

l'art *oratoire*, die Redekunst.

**Oratoire**, s. m. (oratorium) kleine Kapelle, Betzimmer, Gebetkämmerlein, Hauskapelle, besonderer Ort zum Beten in einem Hause; lt. gewisse Societät von Ordensleuten, welche kein ordentliches Gelübde thun; lt. das Ordenshaus, oder Kloster solcher Personen, l'oratoire.

**Oratoirement**, adv. auf oratorische, redneriche Art, auf Redner Art, rednerischer Weise.

**Oratorien**, s. m. *g.* Mitglied der Congregation de l'oratoire, besser père oder confrère de l'*oratoire*.

ORB

**Orbateur**, s. m. *a.* Goldschläger.

**Orbe**, s. m. (orbis) *t.* [in der Astronomie] Planetenkreis, Himmelskreis, Zirkel.

l'*orbe* du firmament, der Himmelskreis, die Himmelskugel; le grand *orbe*, der Sonnenkreis; les *orbes* des planètes, die Kreise der Umlauf der Irrsterne; *orbe* de lumière, Licht, so um einen Planet n

**Orbe**, adj. *c.* *t.* dunkel, verborgen; lt. *a.* beraubt, entblößt von einer Sache.

coup *orbe*, (bey den Wundärzt n) blinder Streich, der nicht durch die Haut geht, sonder n

dern das Fleisch um und um quetscht, blaues Maal, Zerquetschung.

mur *orbe*, blinde Mauer, darinne keine wirkliche Fenster und Thüren, sondern nur blinde sind.

Orbement, adv. a. heimlich.

Orbiculaire, adj. c. (orbicularis) *t.* Zirkelförmig, rundlich, Scheibenrund, das in die Runde gehet.

Orbiculairement, adv. *t.* Zirkelförmig, rund um.

Orbis, s. m. Kugelfisch, Seefisch.

Orbitaire, adj. c. *t.* in der Anatomie, wird von gewissen äusserlichen Oeffnungen gebraucht, welche an den Knochen des Haupts sind, trou *orbitaire*, foramen orbitale, (die Aeste des nervi optici gehen in dergleichen eins.)

Orbite, s. f. (orbita) *t.* Laufkreis, Kreis, den ein Gestirn oder Planete durchläuft, oder zu durchlaufen scheint, oder den die Bewegung desselben hält; lr. die Höhlung, worinne die Augen liegen, Augenhöhle; der Strich um diese Höhlung.

Orbiteur, s. m. a. Possenreisser; Heuchler.

ORC

Orçà, adv. (sprich ossa) g. wohlan; nun, wohlan. s. Or.

Orce, a. s. Ours.

Orchanette, (ch als k) [Orcanète, s. f. *Acad. Fr.*] (anchusa) ein Kraut, Ochsenzunge genannt, rothe Ochsenzungen-Wurzel.

Orchesographie, s. f. (ch als k) *t.* Tanzbeschreibung, Beschreibung der Tänze durch Figuren.

Orchestique, s. f. (sprich ch als k) *t.* eine von den beyden Hauptarten der alten Gymnastik; die Tanzkunst; lr. adj. c. orchestisch, was zur Tanzkunst gehört.

Orchestre, (ch wie k) oder Orquestre, s. f. *Acad. Fr.* m. (orchestra) Orkester, Ort vor der Schaubühne, wo die Musikanten sitzen, Musikantensitz in der Oper; bey den Griechen war es der Theil der Schaubühne, wo man tanzte, Tanzplatz; bey den Römern der Ort, wo sich die Rathsherren in der Komödie hinsetzten; Rathsherrenplatz.

Orchies, französische Stadt in Flandern.

Orchis, s. m. (sprich orkis) Knabenkraut, Geilwurz.

Orcus, s. m. Zuname des Pluto.

ORD

Ord, e. adj. a. garstig, unsätig, unrein, faul.

Ordalie, s. f. (ordalium) *t.* Unschuldsprobe mit glühenden Eisen, Zweykampf ꝛc. wenn Zeugen fehleten.)

Ordement, adv. a. unsätig, unsäuberlich, unreinlich.

Ordi, Ordié, a. s. Ord.

Ordière, a. s. Ornière.

Ordir, Ordoyer, a. s. Salir.

Ordinaire, adj. c. (ordinarius) ordentlich, gemein, gewöhnlich; bestellt.

ambassadeur *ordinaire*, ordentlicher Abgesandter, der einige Jahre an einem Hofe bleibt.

conseiller d'Etat *ordinaire*, königl. französischer Staatsrath, so das ganze Jahr im Rathe sitzet, zum Unterscheide der halbjährigen, eben so mit den folgenden; médecin *ordinaire*; maître d'hotel *ordinaire*, zum Unterscheid der vierteljährigen.

gentilhomme *ordinaire*, königlicher Hofjunker.

de la façon *ordinaire*, nach gewöhnlicher Weise; sa dépense *ordinaire*, seine ordentliche Ausgabe; le train *ordinaire* des choses, der gemeine, gewöhnliche Lauf der Dinge.

homme *ordinaire* (fort *ordinaire*,) ein Mensch, der keine sonderlichen Gaben hat; les jours *ordinaires*, die gewöhnlichen Gerichtstage, oder sonst alle Werkeltage.

question *ordinaire*, *t.* Folterart, dabey einer sechs Kannen Wasser austrinken muß; question extraordinaire, letzter Grad derselben.

à l'Ordinaire, adv. gewöhnlicher massen, wie sonst, wie gewöhnlich, gemeiniglich, insgemein; qu'à l'ordinaire, als sonsten seine Gewohnheit ist.

d'Ordinaire, adv. gemeiniglich, meistens, meistentheils, zum öftern; gewöhnlich.

pour l'Ordinaire, adv. zum öftern, öfters, meistens, gemeiniglich, insgemein.

Ordinaire, s. m. (ordinarius) der rechte Bischoff oder Pfarrherr eines Orts, ordentliche Bischoff, unter den man gehöret; die Gewohnheit, der gewöhnliche Brauch; gewöhnliche, ordentliche Post; Postrag; das gewöhnliche Tractament, Essen, so man auftragen läßt, das, was man Menschen und Vieh sonst ordentlich, oder täglich gibt, gewöhnliche Speise, Mahlzeit, was man ihnen täglich an Speise und Trank reichet, gewöhnliche Portion; *t.* Portion in der Garküche, so viel einer essen mag; lr. der ordentliche Richter, vor den die Sache gehört; Platz im Schiffe, wo man den Matrosen erlaubt, ihre Laden und Sachen hinzusetzen; lr. die Sachen selber, oder das Recht, so sie haben, auf ihr Conto eine gewisse Menge Waaren aufs Schiff zu bringen; il est *ordinaire* chez le Roi, il est gentilhomme *ordinaire* du Roi, er ist ein königlicher Hofjunker.

à mon, ton, son *ordinaire*, nach meiner, deiner, seiner Gewohnheit, oder meiner ꝛc. Gewohnheit nach; c'est son *ordinaire* de mentir, es ist seine Gewohnheit zu lügen.

n'avoir point d'*ordinaire*, keinen ordentlichen Tisch haben, bald da, bald dorten essen; son *ordinaire* est bon, er hält einen guten täglichen Tisch; l'*ordinaire* de sa table vaut un festin, seine tägliche Mahlzeit ist so gut als ein Gastmahl.

j'écrirai par le premier *ordinaire*, ich will mit der nächsten ordentlichen Post schreiben; faire son *ordinaire*, seine ordentliche Correspondenz abfertigen, seine Briefe, die auf die Post sollen, schreiben; seinen Posttag besorgen.

l'*ordinaire* des guerres, *t.* die Kriegskasse, besonders gewisse ausgesetzte Gelder, die gens d'armes in Frankreich zu bezahlen.

Ordinaires, s. m. pl. die Monatszeit, monatliche Reinigung der Weiber.

Ordinairement, adv. gemeiniglich, gewöhnlicher massen, insgemein, ordentlich.

Ordinal, e, adj. *t.* (in der Sprachlehre) nombre *ordinal*, numerus ordinalis, ordnende Zahl, Ordnungs-Zahl, z. E. der erste, andere, dritte, vierte ꝛc.

Ordinand, oder Ordinant, s. m. (ordinandus) *t.* der da wird ordinirt werden, oder Geistlicher, welcher ordinirt werden soll.

Ordinant, s. m. (ordinans) *t.* der ordinirende Bischoff oder Prälat, der andere ordinirt, zu Kirchendiensten einweihet.

Ordinateur, s. m. (ordinator) w. einer, der etwas in Ordnung bringt.

Ordination, s. f. (ordinatio) Ordination, Einweihung zu einem geistlichen Orden, zum Kirchendienst.

Ordo, s. m. (lat.) *t.* ein klein Buch, das alle Jahr gedruckt wird, und worin die Weise des Gottesdienstes für jeden Tag bestimmt ist, Kirchen-Kalender.

Ordonnance, s. f. Verordnung, Gebot, Befehl, Gesetz, Ordnung, Anordnung, Einrichtung, Anstalt, Anstellung, Anschickung, Verfügung, Versehung; *t.* Bescheid, gerichtliche Verordnung; Assignation oder Anweisung an die königliche Rentkammer; (in der Medicin) Recept oder Verordnung; (in der Mahler- und Baukunst) richtige Stellung der Bilder, Säulen ꝛc.; (im Kriege) Ordnung der Trouppen; Ordonnanz.

*ordonnances* royaux, königliche Befehle oder Verordnungen, (in dieser phrasi allein ist es gen. masc.)

ordre, oder *ordonnance* de Dieu, göttliche Ordnung.

les *ordonnances* nouvelles, die neuen Ordnungen.

*ordonnance* criminelle, die peinliche Halsgerichtsordnung.

rendre une *ordonnance*, eine Verordnung ergehen lassen.

loix et *ordonnances* touchant les métaux, Bergordnung.

l'*ordonnance* d'un festin, die Einrichtung eines Gastmahls.

porter l'*ordonnance* chez l'Apothicaire, das Recept in die Apotheke tragen.

il a eu son *ordonnance* payée, *t.* seine Anweisung ist ihm bezahlt worden.

habit d'*ordonnance*, Montirkleid.

compagnie d'*ordonnance*, Leibcompagnie, compagnies d'*ordonnances*, Compagnien, so ehedem aus 50 Edelleuten zu Pferde bestanden, und mit Lanzen stritten, jetzo die Gens d'armes und leichte Reiterey, so nicht zum Corpo eines Regiments gehören.

une *ordonnance* de dernière volonté, letzte Willensmeinung eines Sterbenden, Testament.

Ordonnateur, s. m. der die Ordnung, Anordnung machet, Director, Anschicker, Bestelleer, Anordner, Ansteller, der etwas befiehlet.

Surintendant et *ordonnateur* des bâtimens du Roi, Oberaufseher und Director der königlichen Gebäude, Oberbaumeister; commissaire *ordonnateur*, der älteste Commissarius, der in Seehäven das Amt eines See-Intendanten verrichtet.

Ordonner, v. a. anordnen, verordnen, befehlen, anbefehlen, gebieten, verfügen; ordnen, anordnen, in Ordnung stellen, einrichten, anstellen, bestellen, anschicken, beschicken; schalten, walten, fügen; bestimmen, beschliessen; einsetzen, bestellen, als einen Erben, Vormund ꝛc.; *t.* schreiben, vorschreiben, verordnen, als Arzeneyen; ordiniren, einweihen, als einen Geistlichen zu Kirchendiensten ꝛc.; anweisen in eine Stelle; anweisen zur Bezahlung, der Kammer Befehl geben, eine gewisse Summe Geldes zu bezahlen.

*ordonner* de qch, befehlen, wie es mit einer Sache soll gehalten werden; jusqu'à ce qu'il en ait été autrement *ordonné*, bis darüber ein anderer Befehl ist ertheilet worden.

je vous *ordonne* de faire cela, ich befehle euch dieses zu thun; il m'*ordonne* de le faire, er heisset mich es thun; il m'*ordonne* de me taire, er heisset mich schweigen; le gouverneur *ordonna* que nous irions jusqu'à Thèbes, der Stadthalter befahl, wir solten bis gen Theben gehen.

Dieu, le ciel en a (l'a) ainsi *ordonné*, Gott, der Himmel hat es also gefüget.

*ordonner* un jour d'actions de graces, ein Dankfest verordnen, ansetzen, bestimmen.

*ordonner* des magistrats, des juges etc., Obrigkeiten, Richter ꝛc. verordnen, einsetzen, bestellen.

*ordonner* un lavement, une saignée etc.,

r. ein Klostier, eine Aderlaß ꝛc. verordnen, vorschreiben.

*ordonner* un prêtre, un diacre etc., einen Priester, Diener ꝛc. ordiniren, einweihen.

que vous a-t-on *ordonné* pour votre voyage, was hat man euch für eure Reise ausgemacht.

Ordonné, ée, part. et adj. angeordnet, verordnet, geordnet, eingerichtet ꝛc.

un ménage bien *ordonné*, eine wohl eingerichtete Haushaltung oder Hauswesen.

charité bien *ordonnée* commence par soi même, P. jeder ist sich selbst der Nächste.

pièces mal *ordonnées*, r. (in der Heraldik) Figuren in einem Schilde, so nicht nach der gewöhnlichen Art gesetzt sind.

*ordonnées*; lignes *ordonnées*, (in der Geometrie) Ordinaten, gerade Linien, welche innerhalb einer krummen mit einander parallel gezogen, und von der Achse oder dem Diameter in zween gleiche Theile getheilet werden.

Ordoyer, v. a. a. besudeln, garstig machen.

Ordre, s. m. (ordo) Ordnung; Anordnung; Ordre, Befehl, Verordnung, Verfügung, Anweisung; Fügung, Stellung, Einrichtung; ein Stand unter den Menschen; f. Anstalt, Vorsichtigkeit; r. Orden der Ritter oder Mönche; Ordenszeichen, Ordensband; eine von den gewöhnlichen Ordnungen der Baukunst, eine Säulenart, Säulenordnung; einer von den sieben geistlichen Orden oder Kirchendiensten bey den Katholicken; Anweisung eines Wechsels; Parole, so den Soldaten gegeben wird, Losung; die Ordnung, so die Gläubiger halten, wenn sie von dem Schuldner die Bezahlung fordern, je nachdem selbiger immer einem eher als dem andern schuldig worden ist ꝛc.

*par ordre*, der Ordnung nach; un festin *par ordre*, s. eine rechte Gasterey, oder ein prächtiges Gastmahl.

*en ordre*, in Ordnung, ordentlich; *en bon ordre*, in guter Ordnung; mettre *en ordre* (par *ordre*,) in Ordnung stellen, bringen, ordentlich aufsetzen, aufstellen, aufräumen.

être mal *en ordre*, in schlechtem Stande seyn; übel gekleidet gehen; il est mal *en ordre*, es ist schlecht um ihn bestellt, er ist übel gekleidet.

rétablir l'*ordre* au dedans de vous, die Ordnung in euch selbst herstellen; il auroit fallu renverser l'*ordre*, man hätte müssen die Ordnung umstossen.

donner *ordre*, anordnen; bestellen, bestimmen; à qch, etwas bestellen, in Ordnung bringen; garder l'*ordre*, Ordnung halten.

donner *ordre* à tout, s. alles wohl einrichten, veranstalten, überall nöthige Versehung thun; donner *ordre* à faire subsister les troupes, Anstalt machen, Versehung thun, daß den Völkern der Unterhalt verschaffet werde.

mettre *ordre*, Anstalt machen, darzuthun, abhelfen; anordnen; à qch, etwas hemmen, einer Sache zuvorkommen; lt. abhelfen; mettre *ordre* à ses affaires, seine Dinge einrichten, in seinen Sachen gute Anstalt machen.

des *ordres* précis, richtige Anstalten.

il faut qu'il y ait de l'*ordre* en toutes choses, gute Ordnung, Einrichtung ist in allen Dingen nöthig; homme d'*ordre*, ein Mensch, der seine Sachen ordentlich hält, ordentlicher Mann; avoir un esprit d'*ordre*, gute Ordnung lieben und halten.

un *ordre* de bataille, eine Schlachtordnung.

l'*ordre* immuable des destins, TELEM. der unwidertreibliche Schluß der Schicksale, Götter.

donner l'*ordre*, Befehl ertheilen, Ordre geben; recevoir l'*ordre*, Befehl empfangen; exécuter un *ordre*, le mettre en effet, einen Befehl ausrichten; exécuter les *ordres* du Roi, des Königes Befehl ausrichten.

il y avoit trois *ordres* à Rome, zu Rom waren drey Stände oder Ordnungen.

tous les *ordres* de la Province, alle Stände des Landes.

le premier *ordre*, die erste Klasse, Art, der erste Stand, Rang.

nous avons des argumens d'un *ordre* supérieur, wir haben Beweise von einer höhern Art, weit wichtigere Beweisthümer.

esprit du premier *ordre*, vortrefflicher, ausnehmender Verstand, Geist.

*ordre* d'ecclésiastiques ou de chevaliers, r. Orden geistlicher oder ritterlicher Personen; Chevalier de l'*ordre*, Ordensritter, de etc., prendre l'*ordre* de chevalerie, den Ritterorden annehmen; les *ordres* du Roi, Ritter von St. Ludewigs, heil. Geistes und Michaelorden in Frankreich; Chevalier de l'*ordre*, Ritter des Ordens vom heiligen Geist; Chevalier de l'*ordre* des côteaux, g. Ritter des Ordens vom Weingebürge, guter Saufbruder, Weinkenner; être de l'*ordre* des côteaux, ein guter Kenner des Weins, Saufbruder seyn.

l'*ordre* de prêtrise, die Priesterweihe; donner les *ordres*, die Priesterorden, die sieben geistliche Orden ertheilen; les quatre *ordres* des mendians, die vier Orden der Bettelmönche; entrer dans l'*ordre*, in einen Orden treten, ins Kloster gehen.

le temps des *ordres*, die Quatember, oder vier Zeiten, an welchen man ordentlich zum Kirchendienst ordiniret.

colonne de l'*ordre* Toscan etc., Säule nach der Toscanischen Art.

les cinq *ordres* d'architecture, die fünf Bauordnungen.

vous payerez à un tel ou à son *ordre*, (im Wechselrecht) bezahlet an ihn, oder auf seine Anweisung.

*sous-ordre*, der eine Sache für einen andern versiehet; en *sous-ordre*, in eines andern Namen.

Ordure, s. f. Unflat, Unrath, Koth, Unreinigkeit, Unsauberkeit, Mist, Dreck; Staub; Kehrich, Auskehrigt, Kutter; f. unflätige Reden, schandbare Worte, unzüchtige Zoten, Possen, unflätige Dinge; g. f. Schande, Schandthat, schändliche Thaten.

faire son *ordure*, den Bauch entlassen; le coffre aux *ordures*, das Mistgeschirr.

dire des *ordures*, f. garstige Zoten reissen, mit der Sauglocke lauten.

il y a de l'*ordure* à ses flûtes, en son fait, g. P. es siehet dreckig mit ihm aus, er ist nicht unschuldig an dem, was man ihn beschuldiget; er sitzt auf den Hals, wird schwerlich mit dem Kopf davon kommen; il est noirci de beaucoup d'*ordures*, es werden ihm viel schändliche Dinge nachgeredet.

Ordurier, s. m. r. (in den Klöstern) dasjenige Gefäß, worinnen man das Kehrig sammlet und wegträgt; Mistschaufel.

Ordurier, e, adj. et f. f. w. der, oder die gerne Zoten redet; unflätig.

ORE

Ore, a. f. Heure.

Oreade, s. f. (oreades) Berggöttin, Bergnymphe bey den Heyden.

Orée, s. f. (von ora) a. das Aeussere, der Rand, Bord, die Ecke einer Sache, als das äusserste Theil eines Gehölzes, Ufer des Meeres.

à l'*orée* d'un bois, an dem Rande eines Waldes.

Oreillard, e, adj. (von oreille) wird von Pferden gebraucht, denen die Ohren entweder zu niedrig sitzen, oder zu breit sind, oder welche die Ohren stets im Gehen bewegen; Klapohr.

Oreille, s. f. (auris) das Ohr der Menschen und Thiere; f. Ohr, Gehör; unterschiedliche Sachen, so beynahe die Gestalt eines Ohrs haben, als das Ohr eines Blatts, eingeschlagenes Stück, Eselsohr in einem Buche; Ohr, Oehr, Handhabe, Henkel an einem Kessel, Suppennapf oder Suppenschüssel und dergl.; Oehr, Oehrlein an einer Schale; Ecke, Zipfel von einem Tuche, womit etwas eingepacket, so in Gestalt eines Ohrs gelassen wird, oder Ohr an einem Pack Waaren, ihn anzufassen; der äussere grosse, breite Zahn an einem Kamme; der Riemen an einem Schuhe, woran die Schnallen oder Bänder gemacht werden, Lasche; eine Spitze an den grossen Muscheln ꝛc.; (in der Musik) r. das Gehör, so vom Ton, Tact ꝛc. judiciret.

les *oreilles*, r. die zwey Blätter von Bley, so auf den Orgelpfeiffen an den Seiten der Oefnung derselben gemachet werden; Eckstücken an der Einfassung der Thüren und Fenster; Ohren oder Widerhaken an den Ankerspitzen; (in der Wappenkunst) die Spitzen an den Jacobsmuscheln; die ersten zwey Blätter, so von Saamen aufgehen, als von Gurken, Melonen, Lattich ꝛc.; Schnitten von eingemachten Abricosen; (man nimmt sie zuweilen alle auch in sing.)

tirer l'*oreille*, bey dem Ohr zupfen; f. P. le faire tirer l'*oreille*, sich zu etwas zwingen lassen; sich lange bitten lassen; etwas langsam und ungerne thun; ne te fais point tirer l'*oreille*, laß dich nicht lange nöthigen, bitten; dire à l'*oreille*, ins Ohr sagen; parler à l'*oreille* de qn, einem ins Ohr reden, etwas heimlich ins Ohr sagen.

les bruits, les tintoins, les bourdonnemens des *oreilles*, das Ohrensausen.

*oreille* fine, f. ein reines, scharfes Gehör; avoir bonne *oreille*, ein leises, genaues Gehör haben; avoir l'*oreille* dure, hart, schwerlich hören; mettre l'*oreille* à une porte pour écouter ce qui se dit en dedans, behorchen.

prêter l'*oreille*, anhören, fleißig zuhören, Gehör geben; à qch, etwas gern hören; il prête l'*oreille* au moindre bruit, er hört gar wohl, ist sehr aufmerksam, wenn sich das geringste regt; prêter l'*oreille* aux fleurettes, verliebten Worten Gehör geben.

ouvrir les *oreilles*, die Ohren spitzen; fleißig zuhören.

fermer l'*oreille* à qch, etwas nicht hören mögen; fermer les *oreilles* aux discours de qn, vor eines Zureden die Ohren stopfen, ihn nicht hören wollen; faire la sourde *oreille*, nicht hören wollen; thun, als wenn mans nicht hörete.

choquer, blesser, offenser, écorcher l'*oreille*, hart oder übel lauten, als eine Rede, in den Ohren wehe thun, als ein Laut, eine Musik ꝛc.; cela choque l'*oreille*, (les *oreilles*,) das ist verdrüßlich anzuhören, das ist hart, unangenehm zu hören; façon de parler qui choque l'*oreille*, harte Redensart, die dem Ohr zuwider ist.

si cela vient à ses *oreilles*, wo ihm das zu Ohren kommt, wenn er das vernehmen solte.

avoir l'*oreille* de qn, f. P. bey einem wohl gehört, gelitten seyn; il a l'*oreille* du Prince, er hat bey dem Fürsten Gehör, ist bey ihm in Gnaden.

rompre les *oreilles* à qn, einem die Ohren reiben,

reiben, ihm ungestümm anliegen; übertäuben; échauffer les *oreilles* à qn, einem den Kopf warm machen, ihn aufbringen, erzürnen; ne m'échauffez point les *oreilles*, machet mir den Kopf nicht warm; j'ai les *oreilles* batues et rebattues de cela, ich habe es tausendmal gehört, muß es ohne Unterlaß anhören.

être pendu aux *oreilles* de qn, mit einem ohne Unterlaß reden; secouer les *oreilles*, die Ohren schütteln, nicht achten, mit dem Kopf eine Bewegung machen, die anzeigt, man spotte über eine Sache; il secoue les *oreilles*, er fragt nichts darnach, was man ihm saget; -de tout ce qu'on lui dit, er schüttelt alles ab, kehrt sich an kein Zureden; tenir le loup par les *oreilles*, zwischen Thür und Angel stehen; sich nicht entschliessen können, weil überall Gefahr da ist.

chien hargneux a toujours les *oreilles* déchirées, beißigte Hunde tragen zerrissenes Fell.

il lève, il dresse les *oreilles*, er ist hochmüthig, wird aufgeblasen; il baisse les *oreilles* (l'*oreille*,) il a l'*oreille* pendante, (les *oreilles* pendantes,) er ist kleinmüthig, läßt die Flügel hängen.

il a la puce à l'*oreille*, er ist sehr unruhig; er kan nicht schlafen; mettre à qn. la puce à l'*oreille*, einem einen Floh ins Ohr setzen; ihn in Furcht, Hoffnung, Nachdenken ꝛc. setzen.

se gratter l'*oreille*, sich hinter den Ohren kratzen, etwas mit Unwillen thun; bereuen.

ventre affamé n'a point d'*oreille*, Worte füllen den Bauch nicht; ein dringender Mangel läßt sich mit Worten nicht stillen.

corner aux *oreilles* de qn, jemand beständig in den Ohren liegen; les *oreilles* lui cornent, g. die Ohren gellen ihm; er hört nicht recht.

avoir des *oreilles* d'âne, Eselsohren haben, dumm seyn; avoir le bouquet sur l'*oreille*, feil seyn.

frotter les *oreilles*, donner sur l'*oreille*, oder sur les *oreilles* à qn, einem Ohrfeigen geben, ihm hinter die Ohren schlagen, abschmieren.

les murs ont des *oreilles*, die Wände haben Ohren.

il est enderté jusqu'aux *oreilles*, il a des dettes par dessus les *oreilles*, er steckt in Schulden bis über die Ohren.

*oreille* de livre, f. und t. Buchohr, Eselsohr; -d'écuelle, Ohr an einer Schale ꝛc.; *oreille* d'ancre, Hake, breite Zanke am Anker; -de balot, Zäpfel an einem Krämpack; *oreille* de peigne, Kammohr, Ende; *oreilles* de soulier, Laschen an Schuhen.

cheval boiteux de l'*oreille*, ein Pferd, so mit dem Kopfe nicket, oder denselben niederbeugt, so oft es im Schritt oder Trabe hinkt.

*oreille*, (*oreilles*) d'abricots, eingemachte Abricose, aus welcher die Kerne genommen, Schnitten davon; -d'âne, Consolida major, sonst consolide genannt, Wallwurz, Schwarzwurz; -de lièvre, Bupleurum, eine Gattung Durchwachs, f. Percefeuille; -d'ours, Auricula ursi, Schlüsselblume, Bärenöhrlein, Bärsamkel, ein Kraut, Aurikel; -d'homme, Haselwurz; f. Cabaret; -de souris, -de rat, -Pilosella, oder Auricula muris, oder Myosotis, Mäuseöhrlein, gülden Lungenkraut, Mangold.

*oreille* de char, werden die Weinblätter genannt, welche beym Aufbrechen sich nicht gnugsam ausbreiten, sondern spitzig zugehen; vin d'une *oreille*, guter Wein; vin de deux *oreilles*, schlechter Wein.

*oreille* de Parisien, eine Art Pasteten, von stark gewürztem Rindfleisch, worüber ein wenig Teig in Ohrsgestalt gezogen, sonst rillole genannt, *oreilles*, oder oreillettes du coeur, die Herzohren, Ohrläpplein am Herzen; *oreille* de lièvre, à tiers points, dreyeckigtes Segel; *oreille* de charrue, die breite Seite der Pflugschare, so die Erde auswirft, an einigen ist ein klein Bret.

*oreille* de Denis le tyran, ein Loch zu Syracusa in einem Berge, wodurch man hören konte, was unten geredet wurde, ob es schon weit davon war.

*oreille* de mer, Auris marina, Seeohr, eine Art Schnecken.

*oreille* de canon, a. ein mit Bändern besetztes Stück Zeug an den Hosen, Busch Band an den Hosen.

Oreillé, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) wird gebraucht, wenn die Ohren der Delphinen oder grossen Muscheln andere Farbe haben, als der übrige Theil des Körpers.

Oreiller, s. m. ein Ohr- Kopf- oder Hauptküssen; lt. mit wohlriechenden Kräutern angefülltes Küßchen; f. (in der Moral) Polster, d. i. Grund der Sicherheit in der Sünde; t. (in den jonischen Säulen) Schwung der Schnecke unter der Platte des Kapitals.

Oreillette, s. f. ein Ohrringlein, kleiner metallener, hinter dem Ohr bis an das Ohrläpchen heruntergehender Reif, daran die Frauenzimmer, welche sich die Ohren nicht durchbohren wollen, ihre Ohringe, oder Ohrgehänge tragen; lt. ein Läppchen, das man kleinen Kindern hinter die Ohren legt, wenn sie wund daran sind; t. ein Ohr, oder Ohrläpplein am Herzen; der Bart an den zinnernen Orgelpfeiffen. f. Oreille.

Oreillon, s. m. t. eingebogene Ecke an den Einfassungen oder Zierrathen, der Thüren und Fenster, sonst Crosette genannt; lt. runde Ecke an den Seiten der Basteyen; oreillons, pl. Fluß in den Ohren; (von beyden letztern, und f. f. Orillon.)

Oreins, adv. a. unlängst, neulich.

Orémus, s. f. (*Acad. Fr.* m.) t. Gebet, absonderlich das bey dem katholischen Gottesdienst gehalten wird, weil der Priester mit diesen Worten anfängt: chanter *orémus*, zum Gebet anstimmen.

Orendroit, a. s. Dorénavant.

Oréer, a. f. Orer.

Orenge, Orengé, Orengeade, Orenger etc. f. Orange.

Orenoque, oder Orinoque, s. f. grosser Fluß in Amerika.

Orer, v. a. n. (orare) a. beten.

Orés, conj. a. obgleich; adv. nun, jetzo. f. Or.

Oresque, conj. a. obzwar, obgleich. f. Or.

ORF

Orfante, a. f. Orpheline.

Orfelin, e, s. et adj. f. Orphelin.

Orfèvre, s. m. (aurifaber) ein Goldschmidt.

Orfèvrerie, s. f. Goldschmiedearbeit; lt. Zunft der Goldschmiede.

Orfèvresse, s. f. Goldschmidtsfrau.

Orfis, s. m. ein Hornfisch.

Orfraé, adj. a. mit Tressen besetzt.

Orfraie, s. f. Nacht- und Meeradler mit Entenfüssen, sonst Beinbrecher genannt, (ossifrage.)

Orfroi, oder Orfroye, s. m. (aurum phrygium) w. reichliches Gestücke von Gold und Seide am Rande der Kirchen-Ornate bey den Katholicken; lt. an Kleidern.

ORG

Organe, s. m. (organum) ein Hülfsglied, Gliedmaß; Stimme; lt. Hülfsmittel, Werkzeug (im eigent- und uneigentlichern Verstande gebräuchlich.)

*organe* principal, Hauptgliedmas; *organe* extérieur, intérieur, äusserlich, innerliches Hülfsglied des Leibes.

elle a un bel *organe*, sie hat eine schöne Stimme.

la science est un *organe* nécessaire pour la conduire des hommes, die Wissenschaft, Gelehrsamkeit ist ein nöthiges Werkzeug, die Menschen zu regieren; c'est par son *organe* que j'ai fait cela, durch ihn habe ich es ausgerichtet, er hat mir darinnen geholfen.

Organeau, s. Arganeau.

Organique, adj. c. (organicus) was Hülfsglieder hat, begliedert, was viele Werkzeuge hat; was durch Werkzeuge wirket.

l'homme est un corps *organique*, der Mensch ist ein begliederter Leib, ein Leib, der viele Glieder und Werkzeuge hat; partie *organique*, Stück, so zu den Gliedern gehört; action *organique*, Werk, so durch die Glieder verrichtet wird.

Organique, s. f. t. Instrumentalmusik.

Organisation, s. f. Gliederbau, Einrichtung der Glieder.

Organiser, v. a. mit Hülfsgliedern versehen, bilden; lt. als eine Orgel stimmen, ein musikalisches Instrument.

*organiser* un corps, einen Leib mit Gliedern formiren, bilden.

s'Organiser, v. r. sich bilden.

quand le corps commence à s'*organiser* dans le ventre de la mère, wenn der Körper anfängt sich zu bilden, eine Gestalt zu gewinnen im Mutterleibe.

Organisé, ée, parr.

corps *organisé*, begliederter Leib; une infinité d'êtres *organisés*, unendlich viel gebildete lebendige Wesen.

Organiste, s. m. et f. Organist, Orgelspieler, Organistin.

Organsin, s. m. (Ital. organsino) t. gezwirnte Seide, so zweymal durch die Mühle gegangen, zweymal gezwirnte Seide.

Organsiner, v. a. die Seide zweymal durch die Mühle gehen lassen.

Organsiné, ée, part.

Orgasme, s. m. (orgasmus) t. Wallung, zähes Aufwallen, starke Bewegung des Geblüts, der Lebensgeister oder anderer Säfte im thierischen Körper.

Orge, s. f. et m. (hordeum) Gerste, die im Felde stehet, auch ausgedroschene Gerste, Gerstenkörner.

Nota: ist gen. m. in den zwo Redensarten: orge entier, ganze, rauhe Gerste, so noch in der Hülse oder Spreu ist; orge mondé, Gerste ohne Spreu, ohne Hülse; lt. ganze Gerstengraupen, gegründete Gerste.

gruau d'*orge*, Gerstengrütze; crême d'*orge*, Gerstenschleim; sucre d'*orge*, Gerstenzucker; petite *orge*, kleine Gerste.

l'*orge* est en fourreau, die Gerste schosset.

un boisseau d'*orge*, ein Scheffel Gerste; grain d'*orge*, Gerstenkorn; t. (in der Meßkunst) die Breite eines Gerstenkorns, eine Linie, der zehente oder zwölfte Theil von einem Zoll; (im Apothekergewichte) ein Gran, ein Gerstenkorn schwer, der zwanzigste Theil eines Scrupels; (bey den Buchdruckern) weisse Note, ganzer, oder mehr halber Schlag in den Noten.

fontaine à grain d'*orge*, Barchent mit gerstenförmigen Figuren, gemodelter Barchet.

faire bien les *orges*, F. sein Pfeifgen schneiden, im Rohr sitzen; il y tait bien les *orges*, er gewinnet viel dabey, schneidet seine Pfeiffe dabey; il faut mourir petit cochon, (petits cochons,)

cochons,) il n'y a plus d'*orge*, du must dran, es ist keine Hülfe mehr; es hilft nichts, man muß dran.

Orgeade, s. f. (sprich orjade;) Gerstenwasser mit Melonenkörnern, Zucker und einigen wohlriechenden Wassern vermischt; a. Orgeat, s. m. kühlender Trank von Wasser, Zucker und Pulver von den vier kühlenden Saamen.

Orgelet, Stadt in Franche-Comté.

Orgeran, s. m. Art Aepfel.

Orgies, s. f. pl. (ὄργια) Bacchusfest der Heyden; ir. Saufilieo.

Orgon, Stadt in Provence.

Orguaneau, s. Arganeau.

Orgue, s. f. öfters m. (organa) Orgel, orgues; im pl. heißt es nicht nur die Orgel, sondern auch das Chor bey der Orgel, wo die Leute stehen; ir. Geschütz, Orgelwerk, Todtenorgel oder Karreebüchse genannt, womit man auf einmal viele Schüsse thun kan; ir. Fallbäume, Fallpfähle, Fallgatter, womit ein Thor versperret wird; ir. Speygatten, die Löcher in dem Borte eines Schiffs, durch welche das Wasser von dem Verdecke abläuft.

un bon *orgue*, eine gute Orgel; il y a tant de jeux dans cet *orgue*, es sind so und so viel Register in dieser Orgel.

il y a de bonnes *orgues* en cet endroit, in dieser Gegend gibt es gute Orgeln.

toucher l'*orgue*, die Orgel, das Orgelwerk schlagen; jouer des *orgues*, orgeln, die Orgel spielen.

facteur d'*orgues*, Orgelbauer, Orgelmacher; souffleur d'*orgues*, Orgeltreter; tuyau d'*orgues*, Orgelpfeiffe.

ces enfans sont comme des tuyaux d'*orgue*, P. diese Kinder sind, stehen wie die Orgelpfeifen. –

petites *orgues*, oder *orgues* portatives, (*orgue* portative, a. *orgue* portatif,) ein Positiv, eine kleine Orgel.

*orgue* de mer, Seeorgel, ein Korallengewächs.

Orgueil, s. m. (ital. orgoglio) Hochmuth, Stolz, Hoffart; Aufgeblasenheit; ir. (in gutem Verstande) Erhabenheit des Gemüths, erhabener Geist; v. die Höhe oder das Erhabene, z. E. der Berge, des Meers; t. (bey den Bauleuten) Unterlage, Stein oder Klotz, den man unter den Hebebaum leget, um desto besser heben zu können, sonst hypomochlion genannt.

l'*orgueil* les enyvre, der Hochmuth machet sie toll; rabattre qch. de son *orgueil*, von seinem Hochmuthe nachlassen, etwas ablassen; rabaisser l'*orgueil* des ennemis, den Hochmuth der Feinde dämpfen; qui semble donner prise à l'*orgueil* de l'homme, der dem Hochmuthe des Menschen gar zu viel einzuräumen, aufzuhelfen scheint.

bouffi d'*orgueil*, mit Hochmuth aufgeblasen, aufgeblähet; enfler d'*orgueil*, hochmüthig, aufgeblasen machen; s'enfler d'*orgueil*, hochmüthig, stolz seyn; *orgueil* rustique, Bauernstolz, sonst glorieux.

l'*orgueil* et la pauvreté font mauvais ménage ensemble, Hoffart und Armuth schicken sich übel beysammen.

l'*orgueil* des montagnes, v. die hocherhabenen Berge, die Höhe der Berge.

Orgueilleusement, adv. hochmüthig, stolz, mit Hochmuth, hochmüthiglich, hoffärtiger Weise, voll Hochmuth.

il parle fort *orgueilleusement* à tout le monde, er redet mit jedermann trotziglich, hochmüthig.

Orgueilleux, euse, adj. (zuweilen t.) hochmüthig, stolz, hoffärtig, aufgeblasen; ein Stolzer, Hochmüthiger.

d'une manière *orgueilleuse*, hochmüthig, auf eine hochmüthige Art.

il est fort *orgueilleux*, er ist sehr hochmüthig; devenir *orgueilleux*, hochmüthig, stolz werden; *orgueilleux* comme un rustre qui est à son aise, bauerstolz, glorieux.

c'est une *orgueilleuse*, sie ist ein hochmüthiges Weib.

vesse *orgueilleuse*, oder *orgueilleux*, s. m. (hordeum oder praeputiolum) Gerstenkorn am Auge, auf dem Augenlied.

s'en Orgueillir, v. r. hoffärtig, hochmüthig, stolz werden, stolziren.

ORI

Oribus, g. w. Poudre d'*oribus*, Marktschreyer-Pulver, dem sie allerhand Wirkung zuschreiben, z. E. Gold damit zu machen ꝛc.

Oriculaire, s. Auriculaire.

Orient, s. m. (oriens) der Aufgang der Sonne, Osten, Orient, Morgen; Zeit des Aufgangs der Sonne oder anderer Gestirne; das Morgenland; f. Anfang einer Sache; die Jugend.

*orient* équinoctial, der wahre Morgen; *orient* d'été, Punkt des Horizonts, in welchem die Sonne im Anfange des Sommers, oder wenn sie in den Krebs tritt, aufgehet; *orient* d'hiver, Punkt, in welchem die Sonne im Anfange des Winters aufgehet; d'*orient*, vom Aufgange; à l'*orient* de la ville, gegen Aufgang der Stadt, gegen Osten; le vent d'*orient*, der Morgenwind; voyager dans l'*orient*, in die Morgenländer reisen; tout l'*orient*, das ganze Morgenland.

une beauté dans son *orient*, die angehende Schönheit einer jungen Person.

l'*orient*, ein französischer Hafen in Bretagne.

Oriental, e, adj. gegen Morgen gelegen, morgen- oder ostwärts gelegen; morgenländisch, Morgen-Ost-; das, so aus dem Morgenlande herkömmt, oder darinne ist, orientalisch, östlich; vom Aufgang.

les indes *orientales*, Ostindien.

les langues *orientales*, die morgenländische Sprachen; cadran *oriental*, Sonnenuhr, so nach Osten gerichtet.

les *orientaux*, s. m. pl. die Morgenländer, Leute, so in den Morgenländern wohnen, die morgenländischen Völker.

Orienter, v. a. t. morgenwärts richten, gegen Morgen kehren, bauen; eine Sache nach der Lage der vier Weltgegenden ordentlich einrichten.

*orienter* une carte, eine Karte gehörig nach den vier Weltgegenden legen, mit den vier Himmelsgegenden bezeichnen; - les voiles, die Segel so wenden, daß sie den Wind gehörig fassen, gegen den Wind richten.

s'Orienter, v. r. sich nach den vier Himmelsgegenden stellen, richten; nachsehen, wo man ist, damit man sich auf dem Wege nicht verirre; sich nach dem Morgen wenden, neigen; w. nach dem Morgen liegen; f. sich besinnen; genugsame Kundschaft einer Sache einziehen.

donnez-moi le temps de m'*orienter*, gebt mir Bedenkzeit.

Orienté, ée, part.

Orifice, s. m. (orificium) t. Mundloch, Eingang, Oeffnung eines Gefässes, besonders rohrförmigen Gefässes in einem Körper; ir. einiger Gläser und irdener Gefässe ꝛc.

l'*orifice* de l'estomac, der Magenmund.

Oriflamme, auriflame, (oriflande,) s. f. t. m. gewisse Fahne, so die ersten Könige in Frankreich im Kriege vor sich hertragen liessen, sie war von rothen Sendel mit Goldflammen.

Oriflant, e, adj. w. prächtig, stolz.

Origan, s. m. (origanum) ein Kraut, Wohlgemuth oder Dost.

Origene, s. m. Origenes, Mannsname.

opération d'*Origene*, das Castriren.

Originaire, adj. c. (von origine) ursprünglich, entsprossen, herstammend, hergekommen, gebürtig, von der Geburt, der Geburt nach; angeboren, erblich, so man von der Geburt her hat.

il est *originaire* de France, er ist aus Frankreich gebürtig, von französischer Abkunft.

mot *originaire* de Grèce, Wort, so von dem Griechischen herkömmt.

vice *originaire*, angebornes, erbliches Laster.

demandeur *originaire*, t. (in Gerichtssachen) Kläger, so sich am ersten wegen eines Processes angegeben, oder angemeldet hat.

Originairement, adv. ursprünglich, dem Herkommen, der Geburt nach, von Geburt.

il est *originairement* Romain, er ist von Abkunft ein Römer.

Original, s. m. Original, Haupt- oder Umschrift, Haupt- oder Urbild, Hauptgemählde, Muster, erster Aufsatz, das erste so gemacht worden ist, nach welchem die andern gemacht werden, das erst Erfundene; der Erfinder, der es von nichts nachmacht, sondern selbst erfindet.

écrire, peindre d'après l'*original*, nach der Vorschrift, nach dem Muster, Vorbild schreiben, mahlen.

faire des copies sur l'*original*, aus der Urschrift Abschriften machen; cela est autrement dans l'*original* que dans la version, dieses ist anders in der Grundsprache als in der Uebersetzung.

ce tableau est un *original*, dieses Gemählde ist ein Urbild, Hauptbild, von der ersten Hand, nicht nachgemacht.

de bons *originaux* sont souvent de méchantes copies, die besten Bilder werden oft am schlechtesten abgedruckt.

les anciens sont d'excellens *originaux*, die alten sind vortreffliche Muster.

Job est un *original* de patience, Job ist ein Vorbild der Geduld.

savoir une chose d'*original*, eine Sache gründlich wissen, von gewisser Hand herhaben, oder es von solchen Leuten haben, die gewiß darum wissen müssen, aus der ersten Hand her haben; je le sai de l'*original*; tenir d'*original*, von der ersten Hand haben.

*original*, it. *original* sans copie, (im Scherz) wunderlicher, absonderlicher Mensch, dergleichen man noch nicht gesehen; (wird von einigen auch in gutem Verstande genommen;) c'est un *original*, un *original* sans copie, un vrai *original*.

Original, e, adj. das einen eigenen Ursprung hat, ursprünglich, erst, das in seiner Art das erste ist, vornehmst, das, wornach andere müssen eingerichtet werden, hauptsächlichst; (im Scherz) sonderbar, ungemein, in gutem und bösem Verstande.

les pièces *originales* d'une affaire, die Hauptstücke, Urkunden einer Sache.

les langues *originales*, die Grundsprachen, Hauptsprachen.

un poids *original*, ein Hauptgewicht, nachdem die andern gemacht werden.

un auteur *original*, ein Autor, der etwas neues geschrieben.

penlée *originale*, neuer Gedanke.

une badinerie *originale*, des badineries *originales*, (im Scherz) Erzpossen.

Origi-

Originalité, ſ. f. w. urſprüngliches Weſen; Eigenſchaft, das erſte oder ſelbſt Erfundene zu ſeyn, das nach keinem andern gemachet iſt, Eigenſchaft, die machet, daß etwas ein Urbild, Ueſchrift ꝛc. iſt.

Origine, ſ. f. (origo) Urſprung; Anfang; Geſchlecht, Herkommen, Stamm, Abkunft, Art; Abſtammung der Wörter einer Sprache; ſ. Quelle.

l'*origine* du monde, der Anfang der Welt.

tirer ſon *origine*, ſeinen Urſprung haben, nehmen; les nerfs tirent leur *origine* du cerveau, die Nerven nehmen ihren Anfang aus dem Gehirne.

c'eſt là l'*origine* de tous mes maux, ſ. da liegt der Urſprung alles meines Unglücks, das iſt die Quelle ꝛc.

vous êtes Grecs d'*origine*, ihr ſeyd Griechen vom Herkommen; qui étoient de la même *origine* que les Cyclopes, TELEM. welche mit denen ungeheuren groſſen Rieſen gleichen Urſprung hätten; il rapporte ſon *origine* à un tel, er leitet ſeine Abkunft von dem und dem her.

les *origines* de la langue, die Ableitung der Sprache, die Abſtammung der Wörter einer Sprache.

Originel, lle, adj. erblich, angeboren; iſt nur in folgenden phraſibus gebräuchlich:

le péché *originel*, peccatum originale, die Erbſünde; f. ein anklebender Mangel; Vorwurf eines übeln Herkommens; les François ont le péché *originel* pour être Papes, kein Franzos kan Pabſt werden; (weil nur geborne Italiäner dazu genommen werden.)

juſtice *originelle*, vollkommene Gerechtigkeit.

grace *originelle*, Gnade im Stande der Unſchuld.

Originellement, adv. urſprünglich, dem Urſprunge nach; von Natur; vom Anfange.

Orignac, (e wird verſchwiegen) oder Orignal, ſ. m. Elend, wildes Thier dieſes Namens in Canada, hat im pl. Orignaux. ſ. Elan.

Orignal, Orinal, a. ſ. Original.

Origne, a. ſ. Origine.

Orillard, e, adj. Pferd, das lange Ohren hat ꝛc. ſ. Oreillard.

Orillon, ſ. m. t. Ohrengeſchwür, Drüſengeſchwulſt neben dem Ohre, (meiſt im pl. gebräuchlich;) f. Handhabe, Griff an einer Schale, kleiner Henkel an Schüſſeln ꝛc.; t. runder Flügel an einem Bollwerk, die runde Ecke an einer Baſtion, wodurch der zurückgezogene Theil der Flanque gedecket wird; *orillon* quarré. ſ. Épaulement.

Orin, ſ. m. t. Boyſeil, das Seil, womit ein Holz oder anderes Zeichen an einem Anker, den man im Waſſer zurück laſſen muß, gebunden wird, ſo, daß es auf dem Waſſer ſchwimmet, damit man den Ort, wo der Anker liegt, wieder finde.

Orion, ſ. m. t. (in der Aſtronomie) der Orion, eines von den 15 mittäglichen Geſtirnen.

fleuve d'*orion*, der Nilfluß, auch eins von den 15 mittägigen Geſtirnen.

Oripeau, ſ. m. (aurum, peau) Schetter- oder Flittergold, geſchlagen Gold; f. ein falſcher Schein, falſcher Glanz, nichtswürdige Sache, die doch ein gutes Anſehen hat, oder etwas, ſo nur einen guten Schein, ſonſt aber nichts hinter ſich hat; g. Ohrenwehe, Ohrengeſchwulſt, zu Paris Orillon genannt.

Orix, ſ. m. ein gewiſſes grauſames Thier dieſes Namens.

Orizon, Orizontal, ſ. Horiſon.

ORL

Orle, ſ. m. t. (in der Baukunſt) Saum, kleines gerades Glied an den Säulen; (in den Wappen) der Rand um einen Schild, Wappenſaum.

Orle, oder Orler. ſ. Ourlet.

Orléan, ſ. m. Erdfarbe.

Orléans, (aurelianum, oder aurelia,) eine Stadt in Frankreich.

il porte les armes d'*Orléans*, P. g. er gehet mit zerriſſenen Kleidern; *Orléans* eſt belle et grande, mais Rouen eſt plus marchande.

Orléannois, e, ſ. ſo aus Orleans iſt; lr. Name einer Faction; lr. ſ. m. Bezirk, Gerichtbarkeit, Land von Orleans.

Orler, oder Ourler, v. a. ſäumen, einſäumen, einen Saum machen; un mouchoir, ein Schnupftuch ſäumen.

il n'y a que le bec à *orler* et c'eſt une canne, P. ſo ſagt man zu denen, die ſich eine Sache gar leicht einbilden.

Orlot, e, adj. a. arm, elend.

ORM

Ormaie, Ormoie, ſ. m. ein Ulmenwald, Rüſterwald, eine Ulmenaue, ein mit Ulmenbäumen beſetzter Ort.

Orme, ſ. m. (Ulmus) Ulme, Ulmbaum, Rüſter, Ilme.

attendez-moi ſous l'*orme*, P. ihr wartet vergebens; ihr könnet paſſen, bis das geſchiehet; fragt morgen wieder nach; lr. bey der erſten guten Gelegenheit.

Ormeau, ſ. m. kleiner Ulmenbaum, junger Rüſter.

Ormel, a. ſ. Ormeau.

Ormin, ſ. m. (horminum) Scharley, Scharlachkraut, Art Salbey.

Ormoire, ſ. f. g. ſ. Armoire.

Ormoye, ſ. Ormaie.

ORN

Orne, ſ. m. eine Art Eſchenbäume, Buchesche, Art Ahorn, ſo aber klein iſt.

Ornement, ſ. m. (ornamentum) e. Zierde, Zierath, Schmuck, Putz, Ausſtaffirung, Zierung, Auszieren, Auszierung, Ausſchmücken, Ausſchmückung, Aufputz, Aufputzung, Kleidung; Zierde in der Kirche, ſonderlich des Altars; prieſterlicher Schmuck; f. Zierde; oratoriſche und poetiſche Ausſchmückungen, Figuren und alles, womit man die Rede ausſchmückt; t. (in der Wappenkunſt) Zierrath auſſerhalb dem Wappen, alles was auſſer dem Schilde iſt; (im Bauen) der Unterbalken, Borten und Kranz, Schnitzwerk ꝛc.

c'eſt le principal *ornement* de la maiſon, dieſes iſt die vornehmſte Zier des Hauſes;

ſe parer de vains *ornemens*, ſich mit eiteln Zierrathen ſchmücken; *ornement* de femmes, weibliche Zierde; *ornement* de tête, Aufſatz, Kopfputz, weiblicher Hauptſchmuck.

les *ornemens* ſacerdotaux et pontificaux, die Kleider und andere Zierrathe, ſo beym öffentlichen Gottesdienſte von Prieſtern und Biſchöffen gebraucht werden.

il eſt l'*ornement* de ſa patrie, ſ. er iſt die Zierde ſeines Vaterlands.

ſe ſervir d'*ornemens* dans un diſcours, eine Rede mit verblümten Redensarten, mit Figuren ſchmücken.

Orner, v. a. (ornare) zieren, ſchmücken, auszieren, ausſchmücken, ausſtaffiren, ausputzen, putzen, aufputzen, bezieren; f. zieren, ſchmücken.

*orner* une chambre, un autel etc., ein Gemach, einen Altar auszieren; *orner* en arrachant qch, behängen ꝛc.; *orner* un cercueil de fleurs, einen Sarg mit Blumen beſtecken, bezieren.

*orner* un diſcours, ſ. eine Rede ſchmücken.

*orner* ſon ame de vertu, ſeine Seele mit Tugend ſchmücken.

Orné, ée, part.

elle en eſt plus *ornée* que de ſa beauté, die gereicht ihr zu weit gröſſerm Ruhm als ihre Schönheit.

*orné* de nouvelles graces, mit neuen Annehmlichkeiten ausgezieret.

Ornie, a. ſ. Voiſine.

Ornière, ſ. f. (Ital. orma, Spur) das Wagengleis, Fuhrgleis, die Wagengleiſe, Radeſpuhr, Wagenſpuhr.

Ornithies, ſ. f. pl. (von ὄρνις) ſanfte Winde, ſo im März wehen, die warme Frühlingsluft, ſonſt vents oiſeleurs genannt.

Ornithogale, ſ. f. t. Ornithogalon, ſ. m. weiſſe Feldzwiebel, Hünermilch, Vogelmilch, Vogelkraut, gelbe oder Ackerzwiebel.

Ornithologie, ſ. f. (gr.) t. Beſchreibung der Natur der Vögel; Buch, ſo von Vögeln handelt.

Ornithologiſte, ſ. m. der ſich auf die Kenntnis der Vögel legt.

Ornithomance, Ornithomancie, ſ. f. t. Wahrſagung durch Vögel.

ORO

Orobanche, ſ. f. (lat.) Schuppenwurzel, Zahnkraut, Sommerwurzel, Ervenwürger.

Orobe, ſ. f. (orobus) Wald- oder wilde Erven, ein Kraut.

ORP

Orpailleur, ſ. m. Goldwäſcher, der die Goldkörner aus den Flüſſen fiſchet.

Orphante, Orphanité, a. ſ. Orphélinage.

Orphée, ſ. m. Orpheus, ein Mannsname im Alterthume.

Orphelin, e, ſ. w. adj. (orphanus) Waiſe.

*orphelin* de père et de mère, Waiſe, Vater- und Mutter-loſer Knabe; elle eſt demeurée *orpheline*, ſie iſt zur Waiſe worden; la maiſon des *orphelins*, das Waiſenhaus.

Orphelinage, ſ. m. verwaiſeter Stand.

Orphique, adj. ſo vom Orpheus herkommt; lr. f. Art Philoſophen aus der Schule des Pythagoras, die ihre Philoſophie vom Orpheus herleiteten.

Orpiment, Orpin, ſ. m. (auri pigmentum) t. Operment, gelbe Farbe.

Orpin, ſ. m. Schmeerwurz, Wundkraut, Knabenkraut, fette Henne ꝛc., faba craſſa, oder telephium; lr. ſ. Orpiment.

ORQ

Orque, ſ. f. Orcus, ein Seeungeheuer, gewiſſes Meerwunder. ſ. Épaulard.

ORR

Orra, a. er wird hören, vernehmen.

ORS

Ors, Orſe, a. ſ. Ours.

Orſe, ſ. f. t. (auf dem mittelländiſchen Meer) die linke Seite, Hand.

aller à *orſe*, nach der linken Seite zu fahren, gegen den Wind.

Orſeille, ſ. f. (ſonſt orche oder urſelle.) gewiſſes Moos, ſo auf den Felſen der Kanarieninſeln wächſet, daraus man eine ſchöne Farbe machet, Pfirſchblühtfarbe in der Schattirung bis auf Amarauth.

Orſer, v. n. oder a. t. nach der linken Seite zu, zur Linken fahren. ſ. Orſe.

Orſus, interj. (or, ſus) g. auf! wolan! nun drüber her!

*orſus* travaillons! fort, laſſet uns arbeiten!

ORT

Ort, ſ. m. a. Garten; lr. t. in dieſer Redens-

art gebräuchlich: peser *ort*, den Umschlag, worin eine Sache gepackt ist, mitwägen.

Orteil, oder Orteuil, s. m. (articulus) Zehe am Fuß, sonderlich die grosse.

le gros *orteil*, die grosse Zehe.

Orthodoxe, adj. c. (orthodoxus) rechtgläubig, richtig, rein in der Lehre, Lehrrein, der reinen Lehre gemäß; s. m. ein Rein- oder Rechtgläubiger, der richtig in der Lehre ist.

opinion *orthodoxe*, rechtgläubige, lehrrichtige Meinung; proposition *orthodoxe*, richtiger Satz.

Orthodoxie, s. f. (orthodoxia) reine Lehre.

le dimanche de l'*orthodoxie*, der erste Sonntag in der Fasten.

Orthodoxographe, s. m. et adj. w. Scribent, der von der reinen Lehre geschrieben; lt. Schrift von der reinen Lehre.

Orthodromie, s. f. t. der gerade Lauf eines Schiffes.

Orthogoneile, adj. f. (gr.) t. ligne *orthogonelle*, Linie, welche recht winklicht an eine andere stösset, gerade auf eine andere zu stehen kommt, daß sie zween rechte Winkel machet.

Orthogonellement, adv. t. rechtwinklicht, gerade auf einer Linie, über sich, mit zween rechten Winkeln.

Orthographe, s. f. (orthographia) t. die Kunst recht zu schreiben, die Rechtschreibung, das Rechtschreiben, die Schreibrichtigkeit.

savoir l'*orthographe*, die Rechtschreibung wissen.

Orthographer, s. Orthographier.

Orthographie, s. f. t. (in der Geometrie) Aufriß, Vorstellung eines Gebäudes oder Körpers nach einer ganzen Seite mit ihren Theilen und Zierrathen, wie sie in die Augen fallen, Grundriß; Wissenschaft, eine Vestung zu zeichnen, oder einen andern Riß zu machen; Zeichnung eines Durchschnitts oder Profils der Vestungswerke.

Orthographier, v. a. oder n. t. richtig, recht oder correct schreiben.

Orthographié, ée, part.

Orthographiste, s. m. Autor, der von der Kunst recht zu schreiben handelt.

Orthopale, s. f. t. Art des Ringens bey den Alten, darinne man seinen Feind zu Boden werfen muste.

Orthopédie, s. f. t. Kunst, Wissenschaft, die Mängel und Fehler an den Körpern junger Kinder zu heilen, bessern.

Orthopnée, s. f. t. schwerer Athem, schweres Athemholen, daß man dabey stehen oder sitzen muß.

Ortie, s. f. (urtica) eine Nessel; Brennessel; lt. Stück Leder oder Strick, welches die Schmiede einem Pferde zwischen Fell und Fleisch stecken, um einen Abfluß zu verursachen.

*ortie* noire, Brennessel; *ortie* morte, oder blanche, taube Nessel; piquer d'*ortie*, mit Nesseln brennen; cette *ortie* m'a piqué les doigts, diese Nessel hat mich an die Finger gebrannt.

toile d'*ortie*, Nesseltuch, (mousseline.)

*ortie* de mer, urtica marina, Meernessel, ein pflanzenartiger Seewurm.

jetter le froc aux *orties*, P. den Orden verlassen; aus dem Kloster entspringen.

Ortier, v. a. mit Nesseln brennen.

il m'a *ortié* les mains, er hat mir die Hände mit Nesseln gebrannt; le vin *ortie* le palais, (im Scherz) der Wein kitzelt den Gaumen.

s'Ortier, v. r. sich mit Nesseln brennen.

il s'est *ortié* les mains, er hat sich die Hände mit Nesseln verbrannt.

Ortive, adj. f. (ortivus) t. [in der Astronomie] amplitude oder latitude *ortive*, Bogen des Horizont von dem Punkte des Aufgangs eines Gestirns bis zum Aequator, oder Aequinoctialpunkt.

Ortolan, s. m. t. Ortolan, Fett-Ammer, kleiner sehr delicater Vogel, niedlich Herbstvöglein.

ORV

Orvale, s. f. (sclarea oder horminum) Gartenscharlach, Scharley, ein Kraut, sonst toute bonne genannt.

Orvet, s. m. (coecilia) Blindschleiche.

Orviétan, s. m. (orvietanum, von einer Stadt Orviette) t. Art Theriak, Gegengift, Giftarzney; lt. ein Marktschreyer, der solchen verkauft; Theriakskrämer.

OS

Os, s. m. (os, ossis) ein Bein, Knochen, Gebein; (bey den Jägern) w. grosse Fischgräten; f. Stein, harter Kern in gewissem Obste, als Mispeln und w. Oliven; d'*os*, beinen, beinern, knöchern, von Knochen.

*os* de la jambe, Schienbein; *os* pubis, Schoosbein; *os* crural, *os* de la cuisse, Schenkelbein; *os* des iles, Hüftbein; *os* coronal, Stirnschedel; *os* à moelle, Markbein, Markröhre; t. *os* sacrum, Heiligbein, Kreußbein, Lendenknochen.

rupture d'*os*, Beinbruch; qui brise les *os*, Beinbrecher.

l'esquille d'un *os*, Beinsplitter.

lieu où on met les *os* des morts, Beinhaus.

qui a beaucoup d'*os*, beinigt, so viel Beine hat; dur comme un *os*, beinhart.

*os* de seche, Art Fischbein, os sepiae; *os* de baleine, w. Fischbein.

il ne fera pas (de) vieux *os*, s. P. er wird nicht alt werden.

les *os* lui sortent des doigts, er spielet gerne mit Würfeln; il n'a que la peau et les *os*, er hat nichts als Haut und Knochen, er hat nur Haut und Bein; les *os* lui percent la peau, er ist so mager, daß man alle Knochen an ihm zählen kan; die Knochen stehen ihm aus der Haut hervor; il n'y a point de viande sans *os*, man verkauft alles zusammen; à un bon chien jamais il n'arrive un bon *os*, das Pferd, so den Hafer verdient, bekommt ihn nicht.

ce sont deux chiens après un *os*, sie bestreben sich nach einer Sache; es sind zween Nebenbuhler.

ronger le peuple jusqu'aux *os*, das Volk bis aufs Blut aussaugen; donner un *os* à ronger à qn, einem einen verdrüßlichen Handel erwecken; jetter un *os* en (à, dans) la gueule de qn, einem das Maul schmieren, mit Geschenken stopfen; je te casserai les *os*, ich will dir Arm und Bein zerschmettern.

Os, pron. a. ihr; s. eine Sache, Ding; adj. s. Osé.

OSC

Oscbe, s. Ouche.

Oschéocelle, s. f. t. Art Darmbruch.

Oscillarion, s. f. (oscillatio) t. das Wanken, Hin- und Wiederbewegen, die Bewegung eines Pendels; lt. Bewegung des Geblütes der Hirn- und Nervengeister, durch ausdehnende Kraft.

Oscillatoire, adj. c. wankend.

mouvement *oscillatoire*, wankende Bewegung.

Obscurité, s. f. Obscurité.

OSE

Osée, s. m. der Prophet Hoseas.

Oseille, s. f. Sauerampfer.

Osé, ée, adj. (ausus) kühn, verwegen, dreust, keck; part. s. Oser von ausim.

Oséques, s. f. Obséques.

Oser, v. n. (und a.) sich unterstehen, sich erkühnen, dürfen, unternehmen, es wagen; j'*ose* vous dire, ich erkühne mich, euch zu sagen; vous *osez* me dire cela? ihr unterstehet euch, mir solches zu sagen? ü je (vous) l'*ose* dire, wenn ich es euch sagen darf; je n'*ose* (pas) vous le dire, ich erkühne mich nicht, es euch zu sagen; j'*ose* dire que etc., ich unterstehe mich zu sagen, daß ꝛc. j'*ose* même dire-, ja ich getraue mir zu sagen-.

j'*ose* affirmer, ich darf wol sagen; versichern.

*oserai* je? oder *oserois* je? darf ich? je n'*oserois*, ich darf nicht; qui est ce qui *osera* avancer,-? wer will sich unterstehen ꝛc. zu sagen? qui *oseroient* se déclarer en sa faveur, die es wagen würden, sich für ihn zu erklären.

il n'*ose* y toucher, er darf es (sie) nicht anrühren.

je n'*ose* pas rechercher ici, ich mag hier nicht untersuchen ꝛc.; je n'*osé* pas paroitre devant mon père, ich darf mich vor meinem Vater nicht sehen lassen.

où les nôtres n'*oserent* s'engager, wohin die unsrigen nicht durften nachfolgen.

je n'*oserois* le faire ou l'entreprendre, ich wolte es nicht drauf wagen; vous n'*oserez*, ihr habt das Herz nicht? il n'*osa* sortir de la maison, er unterstund sich nicht, aus seinem Hause zu gehen; er durfte nicht aus dem Hause gehen; il m'a *osé* mettre en péril, er hat sich unterstanden, mich in Gefahr zu bringen. s. Développer, Eluder.

Oseraie, s. f. mit Weiden besetzter Ort, Weidenplan, Weidenaue, Weidenbusch.

OSI

Osier, s. m. zähe Weide, Bachweide, Wassernelde, Weidenstöcke solcher Art; lt. Gerte, Zachweide, Bandweide, Band von dergleichen Weide, so sonderlich Korbmacher brauchen; t. (bey den Gärtnern) tailler le jasmin d'Espagne en tête d'*osier*, den spanischen Jasmin dicht am Stamme weg, wie die Weiden beschneiden.

être pliant comme *osier*, s. sich schmiegen, biegen, submittiren können.

franc comme *osier*, P. redlich, frey, ohne falsch; il est franc comme *osier*, er ist aufrichtig, es ist gut mit ihm umzugehen.

Osière, s. f. a. Gelenke.

OSM

Osmonde, s. f. Fougère à fleurs, oder aquatique, blühend Farnkraut.

OSO

Osoron, s. m. a. Menschenfeind.

OSQ

Osque, Osquie, s. f. a. s. Cran.

OSS

Ossec, s. m. t. der Grund des Schiffs, wo das Wasser zusammenläuft; gleichsam au sec.

Osselet, s. m. (os) ein Beinlein, Knöchlein, Knöchelchen; s. Knebel oder Vorderbein; t. Schnur zum Foltern, Folterbein; lt. Schnur, womit den Gefangenen die Hände gebunden werden; Gewächs an den Beinen der Pferde; Fangeknochen, Knöchlein hinten an der Schöpskeule, womit die Kinder spielen.

jouer aux *osselets*, mit solchen Knöchlein spielen.

donner les *osselets*, die Daumenschrauben geben.

Osse-

Ossemens, ſ. m. pl. (os) Gebeine, Gerippe der Menſchen, ſonderlich der Verſtorbenen.
être de petits *ossemens*, kleine Beine oder Knochen am Leibe haben; un monceau d' *ossemens* de morts, ein Haufen Todtenbeine, Todtengerippe.
Osseux, se, adj. (osseus) *t.* [in der Anatomie] beinicht, beinhart.
partie *osseuse*, ein beiniges Theil.
Ossez, a. ſ. Aſſez.
Ossification, ſ. f. *t.* das Wachſen der Beine.
Ossifier, v. a. in Knochen, in Bein verwandeln.
s' *ossifier*, zu Knochen werden.
Ossifié, ée, part.
Ossifique, adj. c. *t.* w. qualité *ossifique*, Eigenſchaft, ſo die genoſſene Speiſe in Knochen verwandelt.
Ossifrague, ſ. f. (ossifraga) Beinbrecher, eine Art Adler.
Ossu, e, adj. w. was grobe Knochen und wenig Fleiſch hat, dickbeinicht, von groſſen Beinen oder Knochen.
Ossuaire, ſ. m. Beinhaus.

OST

Ost, oder Ot, (ſpr. ot) ſ. m. a. Kriegsheer.
ſi l'*ost* ſavoit ce que l'*ost* ſait, l'*ost* battroit toujours l' *ost*, a. P. wenn eine Armee wüſte, in welcher Verwirrung ſich die feindliche befindet, ſo würde ſie allezeit ſiegen.
Ost, (ſprich Oſt) ſ. m. w. Oſten. ſ. Eſt.
Ostade, ſ. f. a. Art Zeugs, ſo vor Alters gebräuchlich geweſen.
Ostage, Ostagier, ſ. Otage.
Ostbannie, ſ. f. a. Zuſammenberufung zu einer Feyerlichkeit. ſ. Semonce.
Oste, a. ſ. Chent.
Ostel, a. ſ. Hôtel.
Ostenüble, adj. c. das da kan gezeiget werden.
Ostenſif, ve, adj. (ostenſivus) *t.* was man aufweiſen kan und darf, in gewiſſen Verrichtungen, damit man die geheimen Befehle nicht zeigen dürfe, iſt aber ſonderlich bey den Handelsleuten gebräuchlich, von den Briefen, ſo ſie zeigen können, um ihre Ordres zu beweiſen.
Ostentateur, ſ. m. (ostentator) w. Prahler, Ruhmrediger.
Ostentation, ſ. f. (ostentario) Aufweiſung, Prahlerey, Aufſchneiderey, Hochmuth, Ruhmſucht.
plein, rempli d'*ostentation*; avec *ostentation*, aufſchneideriſch.
par *ostentation*, ſich ſehen zu laſſen; faire une choſe par *ostentation*, etwas aus Ruhmſucht thun, daß man ſich damit ſehen laſſe, daß man groß angeſehen werde.
Ostéocole, ſ. f. *t.* Beinbruchſtein, weicher weißlicher Stein, davon der Sand gebraucht wird, die zerbrochenen Knochen wieder zu heilen.
Ostéocope, ſ. m. *t.* ſchmerzliche Krankheit, ſo die Häutlein der Knochen dergeſtalt angreift, daß einem deucht, als ob alle Glieder zerbrochen würden.
Ostéologie, ſ. f. *t.* Lehre von den Gebeinen, Knochenlehre, Abhandlung von den Knochen, Beſchreibung derſelben.
Oster, Oste-vent, ſ. Ore.
Ostfriſe, ſ. f. Oſtfriesland.
Ostice, ſ. Hoſtice.
Ostière, ſ. f. a. man ſagt nur noch; gueux de l'*ostière*, der von Hauſe zu Hauſe betteln gehet.
Ostillement, ſ. m. a. Hausgeräthe.
Ostiller, v. a. a. einen in ſein Haus zur Wohnung, Herberge aufnehmen, bewirthen.
Ostiller, ſ. m. a. ſ. Vautour.
Ostiſes, a. zinsbare Häuſer.
Ostoir, Ostor, ſ. m. a. ſ. Autour.
Ostoyer, v. n. a. campiren.
Ostracée, adj. c. et ſ. was Schalen hat, als die Schal-Thiere, Auſtern ꝛc.; im Gegenſatz der Schnecken; testacées, deren Gehäuſe nur aus einem Stück beſtehet.
les animaux *ostracées*, die Schalthiere; l'huître eſt du genre *ostracée*, die Auſter gehört unter die Schalthiere.
Ostracisme, ſ. m. ehrliche zehenjährige Verweiſung bey den alten Athenienſern, welche ohne Aufſehen eines Verbrechens geſchahe, bey vornehmen verdächtigen Perſonen.
Ostracite, ſ. f. Muſchelſtein, Auſterſtein, verſteinerte Auſterſchale; Art Schieferſtein; lr. Art Galmey oder Kobolt, ſo man unten in dem Ofen findet, wo man das Kupfer reinigt.
Ostraige, a. ſ. Outrage.
Ostrelin, ſ. m. (auſtrinus) *t.* [bey den engländiſchen Seefahrenden] was England nach Oſten hinlegt, als Lübeck ꝛc.
Ostro, ſ. m. (auſter) *t.* Name, den man dem Südwinde, Mittagswinde auf dem mittelländiſchen Meere gibt.
Ostrogot, ſ. m. (Gothi auſtrales) Oſtrogothe, Oſtgothe, einer von den Barbaren, ſo aus dem Orient gekommen, und in Europa eingefallen.
prendre qn. pour un *ostrogot*, P. einen für einen Ignoranten halten, oder für einen Unbekannten, der von weiten herkommt; vous me prenez pour un *ostrogot*, ihr meint, ich wiſſe gar nichts, ſehr mich für ſehr dumm an.
Ostruce, a. ſ. Autruche.

OTA

Otage, ſ. m. (a. ostage; b. obstagium) Geiſſel, eine Perſon, ſo der feindlichen Parthey zum Pfande gegeben wird, oder ſo die Feinde zur Verſicherung nehmen; lr. Ort, den man zu Bekräftigung ſeines Verſprechens übergibt; lr. Pfand, oder Pfandsmann, ſo in Reſerve gelaſſen wird, auch unter Perſonen, die keinen Streit haben.
donner des *otages*, Geiſſeln geben; donner en (pour) *otage*, zum Pfande, zur Geiſſel geben.
droit d'*otage*, Einlagerecht.
villes d'*otage*, Städte, die man zur Verſicherung wegen der Vollſtreckung des Friedens ꝛc. einer andern Parthey eine Zeitlang einräumt.
Otacouſtique, *t.* ſ. Acouſtique.
Otacuſte, a. ſ. Eſpion.
Otalgie, ſ. f. *t.* Ohrenwehe, Ohrenzwang.
Otarde, ſ. Outarde.

OTE

Oté, praep. w. ausgenommen, auſſer, ohne allein. ſ. ôter.
tout lui ſied bien, *ôté* ſa coiffure, alles ſtehet ihr wohl an, ausgenommen das Kopfzeug.
Otel, a. ſ. Autant.
Otelle, ſ. f. pl. Otelles, von ôter; *t.* [in der Wappenkunſt] gewiſſe Figuren, die Lanzeneiſen, oder geſchälten Mandeln gleichen.
Otenchytes, ſ. m. *t.* (bey den Wundärzten) ein Werkzeug, womit man etwas in die Ohren geußt, Ohrenſpritze.
Oter, v. a. (a. oſter. abſtuli) wegnehmen, wegthun, hinwegnehmen, hinwegthun; weglegen, wegſetzen, wegbringen, beyſeite thun, beyſeite ſchaffen; benehmen, abnehmen; nehmen, den Dienſt, die Beſoldung ꝛc. entziehen, rauben, berauben, abſchneiden; um etwas bringen; ausheben; ausnehmen; ablegen; wegheben; abziehen; befreyen, abräumen; weg-herausbringen, als Flecken aus dem Zeuge ꝛc.; vertreiben, für etwas gut ſeyn, für etwas helfen, als Arzney für eine Krankheit.
ôtez cela! thut, nehmt das weg, weg damit!
ôter à qn, einem benehmen, abnehmen.
ôter l'épée, den Degen nehmen; - la vie à une perſonne, jemand das Leben nehmen; - une charge, das Amt nehmen, des Amts entſetzen; - la bride, abzäumen, den Zaum abnehmen; - les chevaux du carroſſe, die Kutſchpferde ausſpannen; - la crême, die Milch abnehmen, abrähmen; - la table, den Tiſch abnehmen, abräumen, - le couvert; - qch. d'un lieu et le transporter ailleurs, abräumen; - le chapeau, den Huth abnehmen, abziehen; - ſon chapeau, ſeinen Huth abziehen; - - - à qn, einen grüßen; ôter les gants, ſeine Handſchuh ausziehen; - ſon manteau, ſeinen Mantel ablegen; - un peu de côté et d'autre, bezwacken; - une dent ou le cran d'un coureau etc., en l'éguiſant, eine Scharte wegnehmen, auswetzen; ôter les entrailles, *t.* die Eingeweide ausnehmen, ausweiden.
votre éloignement ne vous ſauroit jamais ôter de mon coeur, eure Entfernung kan euch nie aus meinem Herzen bringen.
ôter par ſorcelerie ou charme, abzaubern; - de l'eſprit, ausſchwatzen, aus dem Sinne bringen; - qch. de ſon eſprit, etwas aus ſeinem Gemüthe ſchaffen; - qn. de peine, einem aus der Noth helfen; - l'honneur à qn, jemand ſeine Ehre rauben; ehrenrühriger Dinge beſchuldigen; - - à une fille, einer Jungfer die Ehre nehmen, ſie ſchwächen; - la parole, verhindern zu reden; - l'eſpérance, die Hoffnung abſchneiden; - l'occaſion, die Gelegenheit beſchneiden, benehmen; - les empêchemens, die Hinderniſſe heben, aufheben, aus dem Wege räumen.
ôtez - cela de vos papiers, P. laſſet dieſe Meinung fahren.
le quinquina ôte la fièvre, die Quinquina iſt gut fürs Fieber, vertreibt das Fieber.
s'ôter d'un lieu, d'une place, von einem Orte, von einer Stelle weggehen, ſich von dannen wegmachen, wegbegeben; ôtez-vous de là, gehet weg da; gehet hier weg; hinweg mit euch; - de devant moi, gehet mir aus den Augen.
le premier maître qu' il eut, l'envoya aux champs labourer la terre, pour s'ôter de devant les yeux un objet ſi désagréable, ROLL. ſein erſter Herr ſchickte ihn aufs Land, das Feld zu bauen, damit er einen ſo unangenehmen Gegenſtand vor ſeinen Augen wegſchafte.
Oté, ée, part. et adj. weggenommen, ausgenommen; NB. ôté wird auch öfters als ein adverbium gebraucht, und heißt: ausgenommen, ohne ꝛc. ſ. oben.
ôté deux ou trois endroits, cet ouvrage eſt excellent, zwo bis drey Stellen ausgenommen, ſo iſt dieſes Werk vortrefflich; ôté cela, je ferai toutes choſes, nur dieſes nicht, ſonſt will ich alles thun.
Ote-vent, ſ. m. (jetzt auvent) a. ein Dächlein, den Wind abzuhalten.
Otexe, a. ſ. Hôteſſe.

OTH

Othon, ſ. m. ein Mannsname.
Othonne, ſ. f. Art Studentenblumen, ein Pflanzengeſchlecht.

OTI

Otieux, a. ſ. Oiſif.

OTR

Otrer, a. Otroyer.

OTT

Ottoman, e, ſ. et adj. Türk, türkiſch.
Ottuple, ſ. m. *t.* Aequaltact in der Muſik; Zeichen, wodurch angedeutet wird, daß der Tact in 4 gleiche Theile getheilt wird.

OU

Ou, conj. (aut) oder; ou-ou, entweder, oder.
l'un *ou* l'autre, einer oder der andere; je parle de deux *ou* trois livres, ich rede von zwey oder drey Büchern; il l'a montré à vingt *ou* trente étudians, er hat es zwanzig bis dreiſſig Studenten gewieſen; elle parvient au centre *ou* foyer, ſie gelanget zum Mittelpunkt oder Herd; le ciel *ou* la terre l'a oder l'ont produit, der Himmel oder die Erde hat es hervorgebracht; la douceur *ou* la force le fera, oder le feront, die Gelindigkeit oder Gewalt werden es thun; il me le donnera *ou* me le prêtera, er wird es mir geben oder leihen; *ou* la douceur *ou* la force le fera, entweder wird es die Gelindigkeit oder die Gewalt ausrichten.
il faudra *ou* que vous le faſſiez périr, *ou* qu'il vous accable, alſo, daß entweder ihr ihn, oder er euch ſtürze, verderbe; qui avoient *ou* des plaintes à lui faire, *ou* des avis à lui donner, die da etwas zu klagen oder auch anzubringen hatten; die entweder - oder ꝛc.; il faut *ou* que je change de ſentiment, *ou* que je change la réſolution que j'ai priſe, ich muß entweder meine Meinung, oder meinen gefaßten Entſchluß ändern.

Ou bien, conj. oder aber; oder doch; oder entweder.
je viendrai moi-même, *ou bien* j'envoyerai mon valet, ich will ſelbſt kommen, oder (auch) meinen Diener ſchicken.

Où, (adv. ubi; in- und auſſer der Frage) wo, wohin, worin, worauf, woran, wozu, worein, woraus, worauf, allwo, da, daran, darin, woſelbſt.
*où* que, w. (mit dem conjunct.) es ſey wo (wohin) es wolle; wo auch, wo nur.
*où* eſt-il? wo iſt er? *où* allez-vous? wo gehet ihr hin?
*où* notre embarquement devoit ſe faire, woſelbſt wir uns einſchiffen ſolten; *où* eſt l'exécution de votre promeſſe? wie ſtehts um eure Zuſage? le lieu *où* vous êtes, der Ort, wo ihr ſeyd? la félicité *où* (à la quelle) il aſpire, die Glückſeligkeit, nach welcher er ſtrebet; le jardin *où* ils ſe promènent, der Garten, in welchem ſie ſpaziren; plus les temps, *où* tu te trouves, ſont mauvais-, je ſchlimmer die Zeiten ſind, in denen du dich befindeſt ꝛc.; la ſaiſon *où* nous ſommes, die Jahrszeit, worinne wir ſind; dites moi un lieu *où* nous puiſſions mieux le faire, ſaget mir einen Ort, wo wir es beſſer thun können; l'état *où* je ſuis, der Zuſtand, in welchem ich bin; il ne ſait *où* il en eſt, er weiß nicht wie er dran iſt; c'eſt un exemple *où* l'on peut apprendre-, das iſt ein Exempel, daran man lernen kan-.
*où* beſoin ſera, (*où* il ſera beſoin, de beſoin,) wo es nöthig ſeyn wird.
je ne ſais jusqu'*où* il ira, ich weiß nicht wie weit er gehen wird; le lieu jusqu'*où* je l'accompagne, der Ort, bis, an welchen, (wohin) ich ihn begleite. ſ. Jusque.
d'*où*, woher, wovon, woraus, aus welchem, daher.
d'*où* êtes vous? wo ſeyd ihr her? was ſeyd ihr für ein Landsmann? d'*où* venez-vous? wo kommt ihr her? d'*où* vient que-? wie, woher kommts? woher kommt, daß-? d'*où* vient qu'il eſt au logis? woher kommts, daß er zu Hauſe iſt? d'*où* vous vient cette témérité? wer macht euch ſo frech, kühn? wie kommts, daß ihr ſo verwegen ſeyd?
le lieu d'*où* vous êtes, der Ort, wo ihr her ſeyd.
-, d'*où* vous pouvez juger-, daher ihr urtheilen könnet; il n'y a aucune ville en Saxe que je ne connoiſſe, et d'*où* je ne reçoive des lettres, es iſt keine Stadt in Sachſen, die ich nicht kenne, und woher ich nicht Briefe bekomme; le jardin d'*où* vous ſortez, der Garte, aus welchem ihr gehet.
*par où*, wodurch; *par où* paſſerez-vous? wo werdet ihr durchgehen? worauf wollt ihr zugehen? la ville *par où* il paſſera, die Stadt, wodurch er reiſen wird; le trou *par où* paſſeroit le chien, das Loch, wodurch der Hund ging; ſavez-vous un moyen, *par où* nous puiſſions mieux réuſſir? wiſſet ihr ein Mittel, wodurch wir beſſer fortkommen können?

OUA

Ouai, Ouais, interj. (ve, eine Verwunderung oder ein Entſetzen anzudeuten;) g. weh, o weh! ey, ſiehe da, ey doch!
Ouaiche, Ovaiche, Ouache, Ouage, Ovage, ſ. f. r. die Spur, welche ein Schiff im Segeln hinter ſich läßt, Weg des Schiffs.
tirer un vaiſſeau en *ouaiche*, ein Schiff mit einem Seile hinter ſich herziehen.
Ouaille, ſ. f. w. Schaf; Schafvieh, (iſt nur auf dem Lande gebräuchlich;) f. geiſtliches Schäflein, Kirchſpielsgenoſſe, (mehr im pl. als ſing. gebräuchlich.)
un paſteur doit prendre ſoin de ſes *ouailles*, ein Seelenhirt ſoll für ſeine Schäflein, Beichtkinder ſorgen.
Ovaire, ſ. m. (ovarium) der Eyerſtock, (bey dem Geflügelvieh und dem weiblichen Geſchlechte.)
Ovalaire, adj. c. r. (in der Anatomie) trou *ovalaire*, Loch des Hüftbeins, foramen ovale.
Ovale, ſ. c. bey einigen nur m. eyrunde Figur, in der Meßkunſt ꝛc.; lt. ein Löchlein im innern Ohr, das länglichrunde Fenſter.
en *ovale*, adv. eyförmig, länglichrund, eyrund.
Ovale, adj. c. eyförmig, oval, eyrund, länglicht rund, rund wie ein Ey.
figure *ovale*, länglichtrunde Figur; viſage *ovale*, längliches Geſichte; lt. ſ. m. eyrunde Figur.
Ouan, adv. a. vor dem Jahre, voriges Jahrs.
Ovariſte, ſ. m. r. der die Meinung hat, daß die Menſchen aus Eyern gezeuget werden.
Ouate, ſ. f. (Wat) Floretſeide, ſeidene Watte, das erſte Gewebe um den Seidenwurm; NB. die meiſten ſagen de la *ouate*, und wenige de l'*ouate*.
camiſole fourrée d'*ouate*, Kamiſol mit Watte gefüttert.
Ouater, v. a. mit Watte füttern, ausſtopfen, als ein Kleid, Fuſsack.
Ouaté, ée, part.
Ouatergan, ſ. m. Waſſergang.
Ovation, ſ. f. (ovatio) kleiner Triumph zu Fuß oder zu Pferd, Art eines Triumphs bey den alten Römern, welchen diejenigen hielten, ſo ohne vieles Blutvergieſſen unwürdige Feinde der Römer überwunden hatten.

OUB

Oubier, ſ. m. Name einer von den zehen Hauptarten von Falken.
Oublayer, a. ſ. Oublieur.
Oublée, a. ſ. Oublie.
Oubli, ſ. m. Vergeſſenheit; Mangel der Erinnerung.
mettre en *oubli*, in Vergeſſenheit, ins Vergeſſen ſtellen; vergeſſen; enſevelir dans l'*oubli*, être dans l'*oubli*, in der Vergeſſenheit ſtecken; vergeſſen ſeyn; tirer de l'*oubli*, aus der Vergeſſenheit ziehen.
le fleuve d'*oubli*, der Fluß Lethe in der Fabel.

Oubliance, ſ. f. a. Vergeſſenheit, Vergeſſung; (iſt nicht mehr gebräuchlich als in der Phraſi:
faire par *oubliance*, par pure *oubliance*, aus Vergeſſenheit thun; il l'a fait par *oubliance*.
Oublie, ſ. f. (oblata) Eiſenkuchen, Hippel, Hippen, oder Hohlhippen, Zimmetröhrlein, (Art ſehr dünner Waffel;) w. Oblate.
le chapeau, le rabat fait l'*oublie*, (im Scherz) der Hut, das Klöppchen ſtehet nicht mehr recht grade, krümmet ſich.
Oublier, v. a. (oblivisci) vergeſſen, nicht gedenken, aus der Acht laſſen, ausfallen, aus dem Gedächtnis laſſen; vergeſſen was man gelernet, verlernen; (g. ausſchwitzen,) etwas nicht mehr können; lt. verſäumen, auslaſſen, hintanſetzen, liegen laſſen; f. verzeihen und vergeben; (verlernen, Ger. mit à; verſäumen, Ger. mit de.)
*oublier* une choſe, eine Sache vergeſſen; ſich eines Dinges begeben, es fahren laſſen.
tous les Rois *oublient* leur âge et leur dignité, ſe ſentoient entraînés par une force ſupérieure, qui leur faiſoit ſuivre ſes pas, TELEM. alle die Könige dachten da nicht mehr an ihr Alter, noch an ihre Würde, ſondern wurden gleichſam von einer höhern Macht getrieben, ihr ohne Bedenken auf dem Fuße nachzufolgen.
faire *oublier* qch. à qn, einem etwas aus dem Gedächtnis bringen; elle *oublie* les doux parfums, ſie achtet nicht den ſüſſen Geruch; ne l'*oubliez* pas, vergeſſet ſeiner nicht; je ne vous *oublierai* pas, ich will euer nicht vergeſſen.
il n'a rien *oublié* pour le perſuader, er hat nichts vergeſſen, ihn zu überreden; nichts unterlaſſen, womit er ihn bereden möchte.
n'*oublier* rien pour dormir, P. ſehr für ſeinen Nutzen ſorgen; il n'*oublie* pas ſes mains, er greift nach fremden Gut; j'ai *oublié* que j'étois engagé, ich habe vergeſſen, daß ich verſagt bin; j'*oublie*, que vous êtes des Grecs, ich kan euch faſt nicht mehr vor Griechen anſehen.
j'ai *oublié* d'écrire, ich habe vergeſſen zu ſchreiben; n'*oubliez* pas de venir chez moi, vergeſſet, verſäumt nicht, zu mir zu kommen.
j'ai *oublié* à danſer, ich habe Tanzen vergeſſen, verlernet; mettre au rang des péchés *oubliés*, gar nicht mehr daran gedenken.
s'Oublier, v. r. ſeine Schuldigkeit verabſäumen, unterlaſſen, aus den Augen ſetzen, ſeine Pflicht nicht beobachten; ſich ſelbſt vergeſſen, ſeiner ſelbſt vergeſſen, ſich vergehen, unbillige Dinge begehen, unbedachtſam handeln, es verſehen, ſich überheben, ſich über ſeinen Stand erheben, ſeines vorigen Zuſtandes nicht mehr gedenken, ſich zu viel herausnehmen, unhöflich ſeyn; überhaupt fehlen, einen Fehler begehen.
s'*oublier* ſoi-même, ſeiner ſelbſt vergeſſen.
il s'*oublie* dans ſa proſpérité, er vergißt ſich bey ſeinem Glück, wird übermüthig; vous vous *oubliez*, mon petit ami, mein Freund, ihr vergeſſet euch, ihr vergeſſet der ſchuldigen Ehrerbietung; il s'*oublia* contre ſon maître, er hat ſich gegen ſeinen Herrn allzu trotzig angelaſſen, ſich vergangen; elle s'eſt *oubliée* en cette rencontre, ſie hat ſich in dieſem Vorfalle (dismal) vergangen, eine Unbeſonnenheit begangen.
Oubliette, ſ. f. w. Ort in einem Gefängnis, wo die Leute hinkommen, die zu ewigen Gefängnis verdammet ſind; a. biſchöffliches Gefängnis, wo die Clerici hingethan werden, und ſo lange ſitzen müſſen, daß man ihrer faſt vergißt; pl. ſogenannte Vermaurung; g. das Jungferküſſen.
être condamné aux *oubliettes*, zu ewiger Gefängnis verurtheilt ſeyn; il a paſſé par les *oubliettes*, er iſt heimlich hingerichtet worden, hat

hat die Jungfer küssen müssen; faire paſſer par les *oubliettes* etc.

Oublieur, (ſprich Oublieux,) ſ. m. Knabe, der Eiſenkuchen, Hippen oder Hohlhippen ausruft und feil hat, Hippenträger.

Oublieux, ſe, adj. (obliviosus) vergeßlich, vergeſſen, der leicht vergißt.

OUC

Ouche, Oſche, Oche, ſ. f. *a.* ein mit einem Graben oder mit Zäunen verwahrtes Feld, vermachter Ort zum Graswachs ꝛc.

Oucre, ſ. m. ſ. Hourque.

OUD

Oudor, *a.* ſ. Lande.

Oudre, ſ. Outre, ſ. f.

OUE

Oue, ſ. f. (für oye) *a.* eine Gans.

Ove, ſ. m. oder Oeuf, (ovum) *t.* [in der Baukunſt] ein Zierrath an dem Wulſte, der einem Ey ähnlich; iſt dieſer Zierrath mit Blättern umgeben, wird er *ove* fleuronné genannt, *oves* fleurunnés, geblümte Eyer; wenn er wie ein Tannzapfen geſtaltet iſt, wird er *ove* en pomme de pin genannt.

*oves* avec nervures, Eyer mit Geäder.

Oue, Ouie, *a.* ſ. Oie.

Ouellai, *a.* Einwohner von Vellai, aquitaniſche Völker.

Ovec, Ovéque, Ovéques, *a.* ſ. Avec.

Over-Iſſel, Oberyſſel, eine von den ſieben vereinigten Provinzen.

Overlande, ſ. f. *t.* Art kleiner auf dem Rheine und der Maas gebräuchlichen Fahrzeuge.

Oueſſant, Iſle de France nach Bretagne zu.

Oueſt, ſ. m. Weſt, Gegend gegen den Abend oder Niedergang, der Niedergang; Weſtwind, Abendwind, vent d'*oueſt*. ſ. Nord.

tirant à l'*oueſt*, vers l'*oueſt*, gegen Abend; s'étendre eſt et *oueſt*, von Oſten bis Weſten ſich ſtrecken, liegen.

OUF

Ouf, interj. (einen plötzlichen Schrecken oder Schmerz anzudeuten;) uf! o weh! ey! au weh! hui! an.

OUI

Oui, adv. aff. (von ouïr) ja! It. gut, ich bin zufrieden; wird auch bisweilen in Verwunderung gebrauchet, ja? d. i. iſts möglich.

*oui* dà, o ja! ja gern, gern, gewiß; l'avez vous fait? *oui* Monſieur; habt ihrs gethan? ja; dire *oui*, dire qu'*oui*, que *oui*, ja ſagen, bejahen; les anciens diſoient qu'*oui*, die Alten haben geſagt, ja; je crois qu'*oui*, ich glaube, ja; je vous aſſure, je crois, je gage que *oui*, ich verſichere euch, ich glaube, ich wette, es iſt ſo; *oui*, eſt-il poſſible? behüte GOtt! ja, iſt es möglich? *oui* et non, ja und nein.

Oui, ſ. m. Jawort; ce *oui*, dieſes Jawort.

il ne faut qu'un *oui*, pour me rendre heureux, es bedarf nur eines Jaworts, mich glücklich zu machen.

Ouï, e, part. ſ. unter Ouïr.

Ouict, *a.* ſ. Huit.

Ouicou, ſ. m. Getränke, welches ſich die Amerikaner bedienen.

Ovicule, ſ. m. (oviculum) *t.* [in der Baukunſt] kleiner runder Zierrath.

Oui-dire, ſ. m. (indeclinabile) das Hörenſagen.

je le ſais par *oui-dire*, ich weiß es von Hörenſagen; c'eſt un *oui-dire* que cela, das kommt nur von Hörenſagen her.

il ne faut pas s'arrêter aux *oui-dire*, man muß es nicht auf Hörenſagen ankommen laſſen; *oui-dire* ment ſouvent, *P.* vom Hörenſagen wird man aufs Maul geſchlagen.

Ouïe, ſ. f. (auditus) das Gehör; das Hören; ſ. Fiſchohr, Kiefer, Kiemen; It. Schall-Loch, an einem muſikaliſchen Inſtrument, Toulöcher; *t.* Hauslauch, ſonſt joubarbe genannt.

perdre l'*ouïe*, das Gehör verlieren; ſ. *ouïes*, pl. Fiſchohren; le poiſſon a les *ouïes* pâles, der Fiſch iſt abgeſtanden; cet homme a les *ouïes* pâles, *P.* der Menſch ſiehet blaß und kränklich aus.

Ouille, ſ. f. Suppe mit Kräutern ohne Butter.

Ovipare, adj. *t.* was Eyer legt, im Gegenſatz deſſen, was lebendige Junge zur Welt bringt.

Ouïr, v. a. et n. (audire; NB. nur im *perf. ſimp.* j'ouïs, que j'ouïſſe; *infinitivo; Gerundiis*, und beſonders in den temporibus compoſ. gebräuchlich, ſonſt nimmt man davor entendre; das Praeſ. *j'oi, tu ois, il oit, nous oyons, vous oyez, ils oient; j'oyois*, etc. *j'oirai* etc. nur im Scherz Part. I. *oyant*, nur im gerichtl. Styl) hören, anhören; erhören; einen Zuhörer bey einem Profeſſor oder ſonſt jemand abgeben; zuhören; w. Audienz geben; verhören; erhören, genehm halten.

*ouïr* une choſe de ſes oreilles, etwas mit ſeinen Ohren hören; il le fait *ouïr*, er läßt ſich hören; *ouïr* un profeſſeur, einen Profeſſor hören.

j'*ouïs* tout d'un coup un grand bruit, ich hörte auf einmal ein groß Geräuſche; nous *ouïmes* etc., wir hörten ꝛc.

j'ai *oui* dire, ich habe hören ſagen, ich habe gehört; j'ai *oui* dire à mon oncle que vous reviendriez bientôt, ich habe meinen Vetter ſagen hören, daß ihr bald wieder kämet; je l'ai *oui* dire, ich habe es hören ſagen; je l'ai *oui* dire à votre père, ich habe es eurem Vater ſagen hören; n'avez-vous pas *oui* dire? habt ihr nicht ſagen hören? n'en avez-vous rien *oui* dire? habt ihr nichts davon gehöret?

*ouïr* dire ment ſouvent, *P.* ſ. Oui-dire.

Dieu a *ouï* les gémiſſemens de ſon peuple, GOtt hat ſein Volk erhört.

Ouï, e, part. gehört, angehört; erhört.

ſermon *ouï*, angehörte Predigt.

OUL

Oule, ſ. f. *t.* eine Meerwelle. ſ. Houle.

Oulice, ſ. f. *t.* (bey Zimmerleuten oder Tiſchern) tenons à *oulices*, viereckigte Leiſten über Nuzen zu nageln, viereckigte Zapfen.

Oulmière, ſ. f. Platz, der mit Ulmenbäumen beſetzt iſt, Buſch von Ulmenbäumen. ſ. Orme

OUP

Oupelotte, ſ. f. eine mediciniſche Wurzel aus Suratte.

OUR

Ouragan, ſ. m. (Ital. orcano) *t.* Orkan, ein ſehr heftiger Sturmwind, der ſich nach allen Seiten drehet, als bey China und Japan.

Ouraigne, Ouraigue, *a.* ſ. Ouvrage.

Ouraque, ſ. m. (Urachus) *t.* [in der Anatomie] Blaſenſchnur der Menſchen und Thiere, Röhre im Leibe der Geburt, im Mutterleibe.

Ource, Hource, ſ. f. *t.* (auf Schiffen) Braſſe der Beſansree, d. i. Seil, womit die Segelſtange des Beſansmaſts angeſtreift wird.

Ourdir, v. a. (ordiri) *t.* [bey den Webern] ſcheren, aufſcheren, aufziehen, zetteln, anzetteln, den Zettel legen; (bey den Korbmachern) flechten; (bey den Mäurern) den erſten und gröbſten Kalk an die Mauer werfen, das erſtemal bewerfen, (ſ. Hourder;) ſ. anſpinnen, ſtiften, anfangen, beginnen, anzetteln.

*ourdir* une trame, une trahiſon, eine Verrätherey anzetteln, anſpinnen, anfangen; *ourdir* une chaine, *t.* das Scheergarn aufziehen.

Ourdiſſoir, ſ. m. *t.* Schergiebe, Art von verticalſtehender Weiſe oder Haſpel, womit die Schäfte oder Gänge einer Kette gemacht werden; der Zettelzeug; Zettelgarn.

Ourdiſſure, ſ. f. *t.* das Zetteln, Anzetteln, Aufziehen des Gewebes.

Ourdon, ſ. m. falſche Sennesblätter; *t.* Köhlergehäue, Holzſchlag, den man bearbeitet, (dieſer Ausdruck iſt nicht in allen Forſten gebräuchlich.) ſ. Vente.

Ourer, *a.* ſ. Ouvrir.

Ourine, *a.* ſ. Origine.

Ourler, v. a. ſäumen, einen Saum machen, einſäumen, einfaſſen. ſ. Orler.

Ourlet, ſ. m. (ora) der Saum; ſ. *t.* was als ein Rand umgebogen iſt; die Fuge der bleyernen Dachplatten, wo ſie an einander ſtoſſen; der umgebogene Rand der Dachrinnen oder bleyernen Gefäße; das obere Blättlein an dem Karnies des Hauptgeſimſes an dem Capitäl, an dem Poſtementgeſimſe, der Ueberſchlag, Saum, kleines gerades Glied an den Säulen; (in der Wappenkunſt) der Rand um einen Schild; der Zierrath gegen den Rand, ſo doch nicht an den Rand ſtößt. ſ. Orle.

Ourque, ſ. f. (orca) Meerdrach, ein gewiſſes Seeungeheuer; It. *a.* ein Krug; auch eine Art Schiffe, oder Fahrzeuge. ſ. Orque.

Ours, ſ. m. (urſus) Bär; ſ. Menſch, der viele Haare am Leibe hat; It. ein murriſcher Menſch.

la graiſſe oder le ſuif de l'*ours*, Bärenſchmalz; meneur d'*ours*, Bärenführer, Tänzer; il eſt fait comme un meneur d'*ours*, *P.* er iſt ſehr übel gekleidet, oder übel gewachſen, gehet wie ein Bärenleiter; chaſſe aux *ours*, Bärenjagd; vendre la peau de l'*ours* avant qu'il ſoit pris, die Haut verkaufen, da der Bär noch im Walde läuft; il ne faut pas vendre la peau de l'*ours* avant qu'il ſoit pris, man muß die Haut nicht verkaufen, wenn der Bär noch im Walde iſt.

c'eſt un *ours*, ſ. g. er hat viel Haare am Leibe; velu comme un *ours*, haaricht, ſehr rauch; un *ours* mal léché, [im Scherz] ein übel gewachſener Menſch; ungeſaltes Kind; cet enfant a monté ſur l'*ours*, das Kind erſchrickt vor nichts; *ours*, *t.* ſ. Ourſe.

Ourſe, ſ. f. Bärin; *t.* (in der Sternkunſt) der Bär, ein Sternbild; zwey Geſtirne, genannt der groſſe und der kleine Bär, nahe beym Nordpole.

la grande, la petite *ourſe*, v. der Pol ſelbſt.

ours oder *ourſe*, *t.* Seil mit einem Haken an der Segelſtange des Beſansmaſts. ſ. Ource; ſous l'*ourſe*, v. gegen Mitternacht, unter dem polo arctico; ton nom du midi juſqu'à l'*ourſe* vanté; dein Name, ſo vom Mittag bis nach Mitternacht berühmt iſt.

Ourſin, Ourſon, ſ. m. junger Bär; It. Meerigel, echinus marinus, nennet man ſo auf den Küſten von Provence, aber ohne Grund.

Ourtigue, *a.* ſ. Ortie.

Ourvari, ſ. Hourvari.

OUS

Ous, *a.* Knochen, Gebein. ſ. Os.

Ouſclage, ſ. m. *a.* Kuß; *t.* Brautgeſchenke; Morgengabe.

Ouſer, *a.* ſ. Oſer.

OUT

Outarde, ſ. f. ein Trappe, eine Trappgans.

Outardeau, s. m. junge Trappe, junger Trapp.

Outibot, s. m. t. (bey den Nadlern) der Theil der Wippe, woran der Oberstempel hängt, sonst auch Enbot.

Outil, s. m. (sprich l nicht aus) [utensile] Werkzeug, Handwerkszeug, Geräthe der Handwerksleute.

*outil* en onde, Hobel, womit die Leisten wie Wellen gehobelt werden; un méchant ouvrier ne sauroit trouver de bons *outils*, ein schlechter Arbeiter schiebet seine Unwissenheit stets auf den Werkzeuge.

Outillé, ée, adj. g. der Werkzeuge, Instrumente hat.

Outrage, s. m. Schimpf, Schmach, angethanes Unrecht, Frevel, grosses Unrecht, so man einem anthut, grosse, harte Beleidigung, Beschimpfung.

faire un cruel *outrage* à qn, jemand ein grausam Unrecht anthun, ihn heftig beleidigen.

Outrageant, e, adj. schimpflich, schmählich, beschimpfend, beleidigend, nachtheilig; (nur von Sachen gebräuchlich.)

un procédé *outrageant*, ein schimpfliches Verfahren.

Outrager, v. a. schimpfen, schmähen, schänden, beschimpfen, sehr, hart oder heftig beleidigen, Schaden zufügen, Gewalt und Unrecht einem anthun.

il m'a *outragé*, er hat mich hart beleidiget, geschimpft, geschmähet.

il est dangereux d'*outrager* un homme de coeur, es ist gefährlich, einen herzhaften Mann zu entrüsten.

*outrageons* notre bienfaiteur, lasset uns unsern Wohlthäter schmähen, entrüsten; *outrageons* le donc sans remords, darum wollen wir uns kein Gewissen machen, ihn noch mehr zu entrüsten, zu beleidigen.

Outragé, ée, part.

Outrageusement, adv. schimpflicher Weise, mit Beleidigung, mit grossem Unrecht, übermäßig.

on l'a battu *outrageusement*, man hat ihn schimpflich, übermäßig geprügelt.

Outrageux, euse, adj. schmähsüchtig, der gern schändet und schmähet; beleidigend, schimpflich, schmälig, verletzlich.

paroles *outrageuses*, schmälige, schimpfliche Reden.

Outrance, s. f. (ist nur gebräuchlich in der adverbialischen Redensart) à *outrance*, à toute *outrance*, über die Maße, gar zu heftig, mit aller Macht, auf eine übertriebene Weise, gar zu viel oder gar zu sehr und zu stark, unmäßig, unbescheiden, auf Leib und Leben.

poursuivre qn. à toute *outrance*, einen auf das äusserste verfolgen.

Outre, s. f. (uter) ein Schlauch, lederner Schlauch, sowol Wasser, Wein und andere liquores hinein zu fassen, als auch mit Wind anzufüllen, so man schwimmen zu lernen braucht.

Outre, praep. (ultra, praeter,) jenseits, über, ausser; weiter, überdas, ausserdem, überdem; d'*outre*, jenseits.

Outre, adv. weiter fort; en outre, a. ferner, überdis, weiter.

il sait monter à cheval, faire des armes, *outre* les autres qualités, er kan reiten, fechten, ausser den andern Geschicklichkeiten; *outre* les autres qualités qu'il possède, nebst, ausser den andern Geschicklichkeiten, die er an sich hat; *outre* toutes vos faveurs, über alle eure Gunst.

un voyage d'*outre* mer, eine Reise jenseit des Meers.

le pays d'*outre* Meuse, das Land jenseit der Maas.

*outre* mésure, (*outre* la mésure,) über die Maas. s. unten.

*outre* cela, ausserdem, zudem, überdis.

*d'outre en outre*, über und über, durch und durch; lr. jemehr und mehr immer weiter; il est percé *d'outre en outre*, er ist durch und durch gestochen.

passer *outre*, aller plus *outre*, weiter gehen, fortgehen, fortfahren; vorüber gehen.

*outre* et par dessus, oben drein; tout *outre*, ganz durch, ganz drüber hinaus.

*outre que*, conj. nebstdem, ausserdem, überdem, überdis, zudem, dazu. s. unten.

Outré, ée, s. unter Outrer.

Outrecuidance, s. f. a. (im Scherz) Verwegenheit, Frechheit.

Outrecuider, v. n. a. von sich eingenommen seyn.

Outrecuidé, ée, adj. a. (im Scherz) verwegen, frech, vermessen, kühn.

Outrecuyat, s. m. a. ein beissender Mensch.

Outrément, adv. w. über die Maße, übermäßig, unmäßiglich.

Outre-mer, s. m. Ultra-Marin, Himmelblau.

Outre-moitié, adv. über die Hälfte.

Outrepasse, s. f. t. Ueberschreitung der Gränzen beym Holzhauen.

Outrepasser, v. a. überschreiten, übergehen.

*outrepasser* les ordres, seinen Befehl überschreiten.

Outrepassé, ée, part.

Outreque, conj. nebst dem, ausser dem, über dem, über dis, zu dem, dazu. s. Outre.

Outrer, v. a. (outre) übertreiben, zu hoch treiben, zu weit gehen, allzu weit gehen, überschreiten; zu hoch spannen; zu viel thun, übermachen; zu sehr angreifen, ungeduldig oder rasend machen, höchst beleidigen; unvernünftig mit etwas verfahren; überreiten, als ein Pferd, (un cheval.)

*outrer* une comparaison, ein Gleichnis allzuweit treiben, übertreiben; il *outre* toutes choses, er thut allen Dingen zu viel; vous ne cessez de vous plaindre que l'on *outre* les matières, ihr beklagt euch ohne Ende, als ob man die Sätze zu hoch treibe; qui *outrent* l'influence qu'ils donnent à la raison sur la Religion, welche der Vernunft allzu viel Herrschaft in der Religion einräumen.

Outré, ée, part. et adj. übertrieben, gar zu hoch getrieben, gar zu groß, über Macht, übermäßig; überritten, überladen, als ein Pferd; f. getrieben, gereitzt, heftig eingenommen.

discours *outré*, übertriebene Rede, darinne man zu weit gehet; louange *outrée*, gar zu grosses, übermäßiges, übertriebenes, übermachtes Lob.

pour le désabuser de cette puissance aveugle et *outrée*, um ihn von dieser blinden und übermachten Gewalt zurechte zu bringen; cheval *outré*, überrittenes, überladenes Pferd; *outré* de colère, vom Zorne gereitzt; *outré* de rage, sehr erbittert, erzürnt; *outré* de douleur, höchst betrübt.

OUV

Ouvave, s. m. Madagascarisches Rohr, zur Färberey gebräuchlich.

Ouvert, e, part. et adj. s. Ouvrir.

Ouvertement, adv. (aperte) öffentlich, offenherzig, offenbarlich, se déclarer *ouvertement*, sich öffentlich auslassen.

Ouvertoir, s. m. a. Werkstatt. s. Ouvroir.

Ouverture, s. f. (apertura) Oeffnung, Spalt, Ritze, Raum, Kluft; das Aufthun, die Aufthuung, das Aufschliessen, die Aufschliessung, Aufsperrung, Aufschlagung, der Aufschluß, die Eröffnung; f. Eröffnung, Anfang, als zu einem öffentlichen Gepränge, zur Zusammenkunft, zur Weinlese; lr. zu Machung der Laufgräben bey einer Belagerung; der Auftritt der Komödianten auf den Schauplatz; Einsicht, Erkenntnis, Kenntnis, Entdeckung, Offenbarung, Offenherzigkeit; Gelegenheit, Anlaß, Mittel oder Weg, zu etwas zu gelangen, Vorschlag, Rath, den man einem gibt; t. (bey den Gärtnern) Ausbreitung eines Baums durch seine Aeste; (auf der See) kleine Meerenge, so man übersehen kan, zwischen zween Bergen; lr. kleiner Raum zwischen zween Bergen, Wäldern &c.

*ouverture* de fief, das Offenwerden eines Lehns, Erledigung desselben, fief *ouvert*.

*ouverture* d'un mur, Riß in einer Mauer; - de porte, die Oeffnung (das Licht) einer Thüre; - de soulié, Oeffnung eines Schuhes; - de la terre, Riß, Kluft in der Erde; - d'une plaie, Oeffnung einer Wunde, offene Wunde.

l'*ouverture* de la bouche ou de la gueule des animaux, das Aufsperren des Rachen der Thiere; à l'*ouverture* du livre, bey Eröffnung, Aufschlagung des Buchs.

faire *ouverture*, aufsperren, aufmachen, aufthun, öffnen.

*ouverture* des états, s. Eröffnung des Landtags; - de Parlement, Anfang, Eröffnung des Parlaments; l'*ouverture* de la campagne, die Eröffnung, der Anfang des Feldzugs, Eintritt ins Feld.

faire l'*ouverture* de la tranchée, den Laufgraben eröffnen, anfangen; - *ouverture* d'une affaire, eine Sache vortragen, in Vorschlag bringen.

*ouverture* d'esprit, kluger Einfall; Geschicklichkeit, etwas zu begreifen; il a de belles *ouvertures* d'esprit, er hat treffliche Einfälle.

*ouverture* de coeur, Offenherzigkeit, Freymüthigkeit, Eröffnung oder Ausschütten des Herzens.

il a de grandes *ouvertures* pour les sciences, er hat eine grosse Einsicht, Erkenntnis in den Wissenschaften; (grosse Ausschlüsse.)

c'est un homme plein d'*ouvertures* pour les affaires, der Mann weiß in allen Geschäften Rath, weiß sich in allen Dingen fortzuhelfen.

je ne vois point d'*ouverture* en cette affaire, ich sehe nicht, wie die Sache anzugreifen.

je n'ai point d'*ouverture* pour le négoce, ich bin der Handlung gar nicht kundig.

il m'a fait l'*ouverture* de votre dessein, er hat mir euer Vorhaben entdeckt, kund gethan.

Ouvrable, adj. c. w. nur in der Phrase gebräuchl. jour *ouvrable*, Werkeltag, Werktag, sonst jour *ouvrier*.

Ouvrage, s. m. (opus) ein Werk, eine Arbeit; lr. Buch, Schrift, Werk; t. Vestungs- oder Bevestigungswerk.

*ouvrage* de la nature, de l'art, Werk der Natur, Kunst.

*ouvrage* de mosaïque, mosaische Arbeit; - de menuiserie, Tischlerarbeit.

vous ne regardez pas combien il y a d'*ouvrage* à ce vase, à cette taille douce, ihr bemerket nicht, wie viel Arbeit in diesem Gefäß, in diesem Kupfer steckt.

*ouvrage* de commande, bestellte Arbeit.

*ouvrage* de l'esprit, Erfindung einer Kunst oder Wissenschaft, Werk des Verstandes, neue Erfindung; *ouvrage* d'esprit, sinnreiche Schrift, gelehrte Arbeit. s. Esprit, Egaler, Ouvrier.

il fait imprimer les *ouvrages*, er läßt seine Schriften drucken.

tourner un *ouvrage*, t. (bey einer Belagerung) ein Vestungswerk in den Rücken nehmen; *ouvrage* à corne, Hornwerk; - à tenaille, Zangenwerk; - détaché, abgeschnittenes, abgesondertes Werk.

à l'*ouvrage* on connoît l'ouvrier, *P.* das Werk lobt den Meister.

Ouvrager, v. a. w. arbeiten, auszieren, mit Fleiß ausarbeiten.

Ouvragé, ée, part. et adj. ausgearbeitet, gemacht, ausgezieret, mit Fleiß und Mühe ausgearbeitet, als damascirte Drahtarbeit, Stickwerk, Sammet und Brokat, worinnen viel Figuren sind.

Ouvrant, e, adj. nur in diesen beiden phrasibus: à jour *ouvrant*, bey oder mit anbrechendem Tage; à porte *ouvrante*, (à portes *ouvrantes*,) beym Aufschliessen der Thore, bey Eröffnung der Thore, mit dem Thor-aufschliessen.

Ouvrer, v. a. et n. w. arbeiten.

*ouvrer* les fêtes et les dimanches, an Fest- und Sonntagen arbeiten.

*ouvrer* la monnoie, münzen.

Ouvré, ée, part. et adj. zierlich ausgearbeitet oder gewirket, (wird gebraucht vom Tischzeuge und Gewirk, worinne allerhand Figuren, als Damast, Leinwand ꝛc.; ꝛc. von gearbeiterem Metalle.)

du linge *ouvré*, Damastenleinwand, geblümt, gemustert leinen; argent *ouvré*, gearbeitet Silber, Silberwerk; fer *ouvré*, gearbeitet Eisen.

Ouvrerie, s. f. oder Ouvroir, s. m. t. der Ort, wo man Münzen schläget.

Ouvreaux, s. m. pl. Oeffnungen auf den Seiten der Glasöfen.

Ouvreur, s. m. (opertor) Thürwärter, der die Thüre aufmacht, sonderlich in der Komödie; de loge, Schliesser der Bänke in der Schauburg.

Ouvrier, ière, s. (operarius) Arbeiter, Arbeiterin; Verfertiger; Werkmeister, Werkmeisterin; Meister in einer Arbeit, Künstler; s. Scribent; Urheber, der etwas macht, hervorbringet, oder verursachet.

louer des *ouvriers*, Arbeiter dingen, miethen; *ouvrier* en soie, en fer etc.; Seiden-Eisenarbeiter; des *ouvriers* pour travailler sur le fer, sur l'acier et sur l'airain, Werkmesster, in Eisen, Stahl und Erz zu arbeiten.

*ouvrier* d'en bas, der unten in einem Steinbruche arbeitet, im Gegensatz d'en haut, der oben arbeitet.

un *ouvrier* expert prend une portion de matière conforme à l'ouvrage qu'il médite, en fait diverses roues, les agence les unes avec les autres, SAUR. ein erfahrner Werkmeister nimmt ein Stück Materie, welche sich zu dem Werke, das er im Sinne hat, am besten schickt, er macht unterschiedene Räder daraus, er setzt sie ordentlich zusammen.

cela est de la bonne *ouvrière*, das kommt von einer guten Arbeiterin; das ist wohl gearbeitet.

Dieu est l'*ouvrier* de toutes choses, GOtt ist der Werkmeister aller Dinge.

*ouvrier* d'iniquité, s. Uebelthäter, der Böses thut, *ouvriers* d'iniquité.

elle est l'*ouvrière* d'un mensonge si monstrueux, sie ist die Meisterin, Urheberin, Erfinderin einer so ungeheuren Lüge.

c'est un *ouvrier*, *P.* es ist ein fleißiger und geschickter Mensch; c'est un plaisant *ouvrier*, es ist ein artiger Mensch, er verstehet nicht, was man ihm sagt; à l'ouvrage on connoit l'*ouvrier*, das Werk lobet den Meister.

Ouvrier, e, adj. zur Arbeit gewidmet.

un jour *ouvrier*, ein Werktag, Werkeltag, jours *ouvriers*, Werktage.

cheville *ouvrière* du carrosse, s. Schluß- oder Stellnagel, Protznagel, womit das Vorder- und Hintertheil einer Kutsche ꝛc. zusammengemacht worden.

Ouvrir, v. a. (operire, Ind. *Praes.* j'ouvre, tu ouvres, il ouvre, nous ouvrons, vous ouvrez, ils ouvrent; *Imperf. I.* j'ouvrois etc.; *Imperf. II.* j'ouvris etc.; *Perf.* j'ai ouvert etc.; *Fut.* j'ouvrirai etc.; Imperat. ouvre, ouvrez; Conj. *Praes.* que j'ouvre etc.; *Imperf. I.* j'ouvrirois etc.; *Imperf. II.* que j'ouvrisse etc.;) öffnen, was zugemacht, zugestopft ꝛc., eröffnen, aufmachen, aufthun; aufsperren; aufstechen, aufschneiden; aufschliessen (avec la clef;) spalten; aufschneiden, als eine Pastete, eine Melone; ausgraben; ausbreiten; breiter und weiter machen, als das Maul ꝛc.; von einander thun, als die Beine im Gehen; f. eröffnen, anfangen, den Anfang zu etwas machen; öffentliche Gepränge oder Ceremonien anfangen; offenbaren, entdecken, eröffnen, ein Geheimniß; ꝛc. sein Herz; vorbringen, (zuerst) auf die Bahn bringen; bahnen; in den Feind eindringen; die Augen, den Verstand öffnen; ꝛc. eine Wunde öffnen, weiter und breiter machen.

*ouvrir* la porte à qn, jemand die Thüre aufmachen.

la terre *ouvre* son sein au tranchant de la charrue, die Erde öffnet der Pflugschaar ihren Schoos; d. i. das Erdreich wird gepflügt.

*ouvrir* en poussant, aufstossen, einschlagen, einschmeissen; -grandement, aufsperren, als das Maul; -le bondon d'un tonneau, aufspünden; -en frappant, aufschlagen, mit Gewalt öffnen.

il n'ose pas *ouvrir* la bouche, e. f. er darf den Mund nicht aufthun; il n'ose *ouvrir* la bouche, er darf nicht ein Wort sagen.

*ouvrir* une porte, fenêtre, un coffre, eine Thüre, ein Fenster, einen Coffre öffnen; *ouvrir* les portes avec la clef, die Thüren aufschliessen; -à force de coups, aufschlagen, mit Schlagen öffnen; -en tirant par force, aufreissen; -par force, aufbrechen, mit Gewalt eröffnen; faire *ouvrir* en poussant, aufgehen machen oder aufdrücken lassen; *ouvrir* avec un couteau etc., aufschlitzen, aufschneiden, anschneiden; -un peu, ein wenig öffnen; auftitzen, aufschärfen; -en labourant, ou avec la charrue, aufackern; *ouvrir* la veine, die Ader öffnen; ce remède *ouvre* le ventre, diese Arzney macht den Leib offen, laxiret; -un livre, une lettre, ein Buch, einen Brief öffnen, aufmachen; *ouvrir* une plaie, s. eine Wunde öffnen; -un mur, eine Mauer öffnen, durchbrechen; -une peau, eine Haut recken, ausdehnen; -deux pointes, (auf Schiffen) zween Gegenstände, z. E. zwo Thürme, mit welchen man sich in gerader Linie befand, und daher nur einen von beyden sahe, wieder alle beyde zu sehen anfangen.

le Pape *ouvre* la bouche à un Cardinal, der Pabst gibt einem Cardinal Erlaubnis, ins künftige im Consistorio zu reden.

*ouvrir* les yeux, e. die Augen aufthun; ꝛc. f. und zur Erkenntnis kommen; *ouvrons* les yeux, lasset uns die Augen öffnen! car il n'y a qu'à *ouvrir* les yeux pour voir etc., denn man darf ja nur die Augen aufthun, wenn man sehen will ꝛc.

*ouvrir* l'appétit, Appetit machen.

*ouvrir* l'esprit, den Verstand öffnen, schärfen; einem das Verständnis öffnen, ihn klug machen; s'entretenir de choses qui *ouvrent* l'esprit, sich mit solchen Dingen unterhalten, die den Verstand schärfen.

*ouvrir* son coeur à un ami, sein Herz bey einem Freunde ausschütten; ihm offenbaren, was man im Herzen hat.

*ouvrir* sa bourse à un ami, einem Freunde mit Gelde aushelfen, Geld leihen; *ouvrir* le chemin, den Weg bahnen.

*ouvrir* un avis, eine Meinung vortragen, einen Rath vorbringen, etwas zuerst auf die Bahn bringen.

*ouvrir* la campagne, den Feldzug eröffnen, ins Feld gehen; -un bataillon, in ein Bataillon eindringen, ein Bataillon öffnen; -la tranchée, die Laufgräben eröffnen; -les rangs, les files, die Glieder, Reihen öffnen, in die Glieder, Reihen einbrechen.

*ouvrir* les états, le concile, die Versammlung der Stände, der Geistlichkeit eröffnen, anfangen; *ouvrir* la lice, den Wettlauf, oder den Streit anfangen; *ouvrir* boutique, seine Profeßion, seinen Handel, einen Kram anfangen.

la Religion pouvoit bien nous *ouvrir* encore une source de délices, die Religion konte uns wol durch allerley Wege zu vielfachen Vergnügen führen.

Ouvrir, v. n. aufgehen; sich aufthun; eröffnet werden.

ce logis *ouvre* sur deux rues, dieses Haus hat einen Ausgang in zwo Gassen.

cette porte n'*ouvre* jamais, diese Thür wird niemals aufgethan.

s'Ouvrir, v. r. sich öffnen, sich aufmachen, sich aufthun, aufgehen, als ein Thor ꝛc.; aufreissen, aufspringen, sich aufspalten, gespaltet werden; r. (von Schiffen) einen Riß oder Riß bekommen; f. sich ausbreiten, weiter werden; sich bahnen; sich ereignen; seine Gedanken sagen, sich herauslassen; einem seine Heimlichkeit offenbaren, sich einem entdecken, sich ihm offenbaren, vertrauen; à qn, à une personne.

cette boite ne veut pas s'*ouvrir*, diese Dose will nicht aufgehen; la porte s'*ouvre* aisement, die Thüre gehet leicht auf.

la terre s'est *ouverte*, die Erde ist geborsten.

l'abricot s'*ouvre* net, die Abricose läßt sich gleich durchreissen.

peu à peu les montagnes viennent à s'*ouvrir*, f. die Berge eröffnen sich allgemach, d. i. sie hören auf und geben freyen Raum.

le Bataillon s'*ouvrit* pour faire passage, das Bataillon öffnete sich, einen Durchgang zu machen.

s'*ouvrir* le chemin, sich den Weg bahnen, bereiten; -à la Royauté, sich selbst den Weg zu königlichen Würde bahnen; s'*ouvrir* un chemin au trône, ein Mittel treffen, zum Thron zu gelangen; s'*ouvrir* à un ami, sich einem Freunde vertrauen, ihm seine Heimlichkeit offenbaren.

le vaisseau s'*ouvrit*, das Schiff bekam einen Riß, berstete.

Ouvert, e, part. et adj. (apertus) offen, geöffnet; entblösset; f. offenherzig, freymüthig, aufrichtig; öffentlich, offenbar; offen; r. offen, so nicht bevestiget, als eine Stadt; (in der Wappenkunst) Thür oder Oeffnung von anderer Farbe.

être *ouvert*, offen seyn, auf seyn, aufstehen; porte *ouverte*, offene Thüre; laisser *ouvert*, offen lassen, auflassen.

un esprit *ouvert*, f. ein hurtiger, offener Kopf.

un front *ouvert*, ein aufrichtig Gesicht; c'est un homme *ouvert*, à coeur *ouvert*, il a un front *ouvert*, er ist ein aufrichtiger Mensch; guerre *ouverte*, offenbarer Krieg; à force *ouverte*, mit gewaffneter Hand, mit öffentlicher Gewalt; tranchée *ouverte*, geöffneter, angefangener Laufgraben.

tenir table *ouverte*, offene Tafel halten.

ma

ma maiſon vous ſera toujours *ouverte*, mein Haus ſoll euch allezeit offen ſtehen, ihr ſolt ſtets einen freyen Zutritt zu mir haben.

il a le coeur et la bouche *ouverte* à vos louanges, er hat Herz und Mund zu eurem Lobe offen.

compte *ouvert*, eine Rechnung, ſo nicht geſchloſſen.

chanter à livre *ouvert*, ſingen können alles was einem vorgeleget wird, ein Stück gleich treffen oder ſingen können, ohne es zu probiren; expliquer à livre *ouvert*, auslegen können, alles was einem vorgeleget wird.

c'eſt un briſeur de portes *ouvertes*, P. er macht viel Prahlens von leichten Dingen.

un cheval *ouvert*, ſ. ein Pferd, ſo die Hinterbeine weit aus einander ſetzet, weitſtelliges Pferd.

carde *ouverte*, offne Krempel oder Kardetſche, woran die Zähne zu weit ſind.

pays *ouvert*, ville *ouverte*, Land, Stadt, ſo keine Gegenwehr thun kan, nicht beveſtiget, und alſo dem Feinde offen ſtehet.

fief *ouvert*, (in Rechtsſachen) offenes Lehn, wenn der Vaſall die Lehnspflicht verabſäumet, oder der neue Beſitzer noch nicht inveſtiret worden.

être à l'*ouvert*, (bey den Schiffern) dem Eingange des Hafens oder des Fluſſes gegenüber ſeyn.

Ouvroir, ſ. m. a. Kramladen, wird nur noch von zwoen Obſtbuden in Paris geſagt, nach dem kleinen Chatelet hin, es ſind dieſes die beyden Oerter, wo man mit den Heiligthümern der heil. Genovefa und dem heil. Marceau in der Proceſſion ſtille hält; s. der Ort in einem Zeughauſe, Münzhauſe oder andern Arbeitshäuſern, wo einer arbeiten muß, oder wo die Arbeiter beyſammen an einerley Arbeit ſind; Werkhaus, Werkſtatt; ein Werkſaal für das Frauenzimmer; Ort in den Nonnenklöſtern, wo zu gewiſſen Stunden die Nonnen zuſammen arbeiten.

OUY

Ouy, ſ. Oui.
Ouye, ſ. Ouïe.

OXF

Oxford, ſ. Oxford, Stadt in England.

OXY

Oxyacantha, ſ. m. (lat.) Hagedorn, Weißdorn, ein Strauch, ſ. Epine blanche, oder Aubepine.
Oxycédre, ſ. m. Cederbaum mit gelben Beeren, und Cypreſſen-gleichen Blättern.
Oxyerat, ſ. m. (oxycratum) s. Eßig mit Waſſer vermiſchet, ſo zu einem Kühltrunk dienet.
Oxycroceum, ſ. m. s. Art Bruchpflaſter.
Oxygala, ſ. m. s. ſaure Milch, ſo gemeiniglich die Türken trinken.
Oxygone, adj. s. (in der Meßkunſt) ſpitzwinklicht; ſ. m. Oxygonum, Figur mit einem ſpitzigen Winkel.
Oxymel, ſ. m. s. Honig mit Eßig vermiſcht, und zum Syrup gemacht, oder Eßig mit Honig gekocht, Eßigmeth; It. Honigſaft; geſotener Honig.
Oxyregmie, ſ. m. s. Säure, ſo aus dem Magen aufſteigt.
Oxyrrhodin, ſ. m. s. Roſeneßig.
Oxyſaccharum, ſ. m. s. Syrup aus Eßig, ſauren Granatäpfelſaft und Zucker zubereitet, ſo zur Kühlung und Vertreibung der böſen Feuchtigkeiten dienet.

OYA

Oyant, ante, adj. et ſ. s. (in Gerichtsſachen) derjenige, welchem man in Gericht Rechnung ableget. ſ. Ouïr.

OYE

Oye, Stadt in Frankreich; It. a. das Ohr; It. ſ. Oie.
Oyement, a. ſ. Ouïe.
Oyer, a. Rötilleur.
Oyez, Oiés, a. ſ.

OZE

Ozeille, ſ. Oſeille.
Ozène, ſ. m. s. Naſengeſchwür.
Ozeraye, Ozier, ſ. Oleraye, Oſier.

# P.

P. PAC PAC PAC PAD

**P.** ſ. m. P. der funfzehende Buchſtabe des Alphabets; (Ph wie f. philoſophe; P wird in vielen Worten nicht ausgeſprochen, als: compte, loup, ſept ſprich conte, lou, ſet; wird gehört in galop, gap.

PAC

Pâcage, ſ. m. (a. paſcage; paſcua) Weide; Viehweide; Anger, Weideplatz, Aue.
mettre les boeufs dans le *pacage*, au *pacage*, das Rindvieh in die Weide thun.
droit de *pacage*, Hut und Trift, Triftgerechtigkeit.
Pâcager, v. n. s. weiden. ſ. Paître.
Pacé, mettre un réligieux in *pacé*, einen Mönch ins Gefängnis werfen, und mit Waſſer und Brot ſpeiſen; on l'a mis in *pacé*, man hat ihn in ein ewiges Gefängnis geſetzt.
Paci, ſ. Paſi und Paquefic.
Pache, a. w. ſ. Pacre.
Pacholek, ſ. m. w. Art pohlniſcher Militz.
Pachôme, ſ. Pacôme.
Pacificateur, ſ. m. (pacificator) Friedemacher, Friedensſtifter, Friedensmittler, der Frieden macht.
Pacification, ſ. f. (pacificatio) Friedensſtiftung, Friedens-Vermittelung; Friedenshandlung, Friedens-Vergleich, Vertrag zwiſchen zwo widerwärtigen Partheyen; Stillen.
Pacifère, adj. c. das Frieden bringt.
Pacifier, v. a. (pacificare) Friede machen, in Ruhe bringen, in vorige Ruhe ſetzen, beruhigen; ſtillen, beylegen, befriedigen, zufrieden ſtellen; ſ. ſtillen, als Winde und Ungeſtüm des Meers.
*pacifier* l'Europe, Europa zur Ruhe, zum Frieden bringen; *pacifier* les troubles d'une Province, die Unruhe in einem Lande ſtillen, beylegen.
ſe Pacifier, v. r. f. ſtille werden, ſich legen, als Wind und Meer.
la mer *ſe pacifia*, das Meer ward ſtille, ruhig.
Pacifié, ée, part.
Pacifique, adj. c. et ſ. (pacificus) friedſam, friedfertig, friedliebend, ſtille, friedlich; Friedfertiger; ſ. ſtille, ruhig.
eſprit *pacifique*, friedliebendes Gemüth; la mer *pacifique*, das ſtille Meer, jenſeits Amerika.
Pacifiquement, adv. friedlich, in Frieden, mit Ruhe und Friede.
vivre *pacifiquement*, friedlich leben.
Pacolet, ſ. m. a. der Pegaſus.
Pacôme, ſ. m. Pachomius, ein Mannsname.
Pacos, ſ. m. s. Peruaniſches Schaf, trägt ſehr zarte Wolle.
Pacotille, ſ. f. s. ein gewiſſes Gewicht, Ballen u. dgl. ſo die Seeofficiers und Matroſen auf dem Schiffe mit ſich führen, oder einige Waare, ſo ſie auf ihre Rechnung nehmen dürfen.
Pacoury, ſ. m. groſſer breiter Baum in der Inſel Maragnan, deſſen Frucht gekocht oder eingemacht wird.
Pacſi, Paſi, ſ. m. s. das untere Segel an dem Maſt.
le grand *pacſi*, das groſſe Segel; le petit *pacſi*, Beſansſegel. ſ. Paquefic.
Pacta conventa, ſ. m. pl. Vergleich zwiſchen dem Könige und der Republik Pohlen, nachdem der König erwählet.
Pacte, (w. pact) ſ. m. Vergleich, Bund mit GOtt, Menſchen oder dem Teufel.
Pacteur, ſ. m. a. der einen Vergleich machet.
Paction, ſ. f. s. w. (in Rechtsſachen) Vergleich, Vertrag.
Pactiſer, Pactionner, v. n. s. einen gottloſen Vergleich, böſen Vertrag machen; nous avons *pactiſé* entemble.
Pactole, ſ. m. der Goldfluß Pactolus, Fluß in Natolien, der viel Goldſand mit ſich führet; ſ. Reichthum, Vermögen.
le *pactole* coule pour vous, ihr ſeyd ſehr reich.
Pacus, ſ. Pacos.
Pacy oder Paſſy, Stadt in der Normandie.

PAD

Padda, ſ. m. der Reismäher, Reisvogel, Padda.
Pade, a. ein Baum, wovon das Pech gemacht wird.
Padechay oder Padeſchah, ſ. m. Titel, den der türkiſche Kayſer dem König in Frankreich gibt.
Padelin, ſ. m. s. Tiegel zum Glasſchmelzen, wo die Materie ſchmelzt.
Padoence, a. ſ. Pärurage.
Padoge, ſ. m. (ſprich Padogue) s. Strafe der Moſcoviter, da einer mit einem Stocke geprügelt wird.
Padoir, ſ. Padouir.
Padou, ſ. m. Band von Zwirn und Seide, die zuerſt aus Padua kamen.
Padouan, e, adj. ſo aus Padua bürtig; It. ſ. m. falſcher Schaupfennig, ſo nach den Formen des berühmten Mahlers und Kupferſtechers Paduan gemacht iſt.
Padouan, oder Padouen, ſ. m. s. Heide, ſo einer oder mehr Dorfſchaften zur Weide beſtimmet.
Padouantage, ſ. m. s. das Recht, ſein Vieh in dergleichen Weide zu ſchicken.

Padoue, ſ. f. Padua, eine Stadt in Italien.
Padoue, ſ. Padou, Padoux, ſ. m.
Padouir, v. a. a. auf die gemeine Weide treiben.

PAF

Pafy, ſ. Pacſi.

PAG

Pagager, Pagagier, v. n. a. rudern.
Pagageur, Pagagieur, a. ſ. Rameur.
Pagai, t. ſ. Pagaie.
Pagaie, ſ. f. Art Ruder, deſſen ſich die wilden Amerikaner bey einer groſſen Art ihrer Kähne, Pirogue genannt, zu bedienen pflegen.
Pagaire, a. ſ. Payeur.
Paganisme, ſ. m. (paganismus) das Heidenthum.
Page, ſ. m. (von παῖς) ein Page, Edelknabe bey Hofe; It. Schiff-Junge, junger Matroſe unter 18 Jahren; It. junge Tributkinder oder Sklaven, ſo dem türkiſchen Sultan aufwarten.
*page* de la Chambre, de l'écurie, Kammer-Page, Reit-Page; *pages* de la muſique, junge Knaben, ſo unter den königlichen Muſikanten auferzogen und inſtruiret werden.
le hors de *page*, das Losſprechen und die Belohnung, ſo man den Edelknaben gibt, wenn ſie aus dem Dienſt treten.
être effronté comme un *page* de cour, ſ. ſehr unverſchämt ſeyn; un tour de *page*, ein muthwilliger, boshaftiger Knabenſtreich, Poſſen.
il eſt hors de *page*, *P.* er iſt kein Kind mehr; il eſt ſorti de *page*, er iſt ſein eigener Herr worden; mettre qn. hors de *page*, einen wehrhaft machen; il n'y en aura pas pour les *pages*, man hat deſſen einen geringen Vorrath.
Page, ſ. f. (pagina) eine Seite des Blatts, Blattſeite.
deux *pages* font un feuiller, zwo Seiten machen ein Blatt; *page* cent quatre vingts, auf der 180ſten Seite; *page* cent quinze (quinzième) Seite 115.
Pagéle, ſ. f. a. ein Holzmaas.
Pageſie, ſ. f. Grundzins, den der Herr von jedem Beſitzer eines getheilten Erbes ganz fordern kan.
Pagine, Paginet, a. kleiner Page.
Pagne, ſ. m. Schürze von baumwollenen Zeuge, welche die Wilden tragen.
Pagnon, ſ. m. fein ſchwarzes Tuch, welches zu Sedan fabricirt und von den Fabricanten ſo benennet wird.
Pagnote, adj. et ſ. c. (Ital. pagnotta, Laiblein Brots; It. Edelmann, ſo ſich brauchen läßt, für Geld bey anderer Einzug und Staat zu erſcheinen;) verzagt, feig; feiger, verzagter, unbeherzter Menſch, ein Bärenhäuter, furchtſamer Kerl.
c'eſt un franc *pagnote*, er iſt eine feige Memme; mont *pagnote*, t. (im Kriege) auſſer dem Kanonenſchuſſe einer belagerten Stadt liegende Anhöhe, von welcher man ohne Gefahr die Belagerung anſehen kan; hoher Ort, ein Treffen ohne alle Gefahr anzuſehen; f. ſicherer Ort, an welchem man ohne Gefahr ſeyn kan.
Pagnoterie, ſ. f. g. Feigheit, Zagheit, verzagtes Weſen, Bärenhäuterey; (im Scherz) dummer Streich, albere Poſſen.
Pagode, ſ. m. (a. f.) indianiſcher Götzentempel; It. der Abgott, ſo in ſolchem Tempel angebetet wird; (in dieſem Verſtande meiſt f.;) ein kleines irdenes oder porcellaines Götzen- oder Götzenprieſter-Bild; It. dergleichen Bilder, ſo Kopf und Hände bewegen; (faire la *pagode*, auf die Art, wie dieſe Bilder Kopf und Hände bewegen;) It. indianiſche Münze, welche beynahe eine franzöſiſche Goldkrone, oder etwas weniger als ein Ducaten gilt. ſ. Écu d'or.
Pague, ſ. Paiement.

PAI

Paiable, Paiant, Païe, Paiement, ſ. Pay.
Paiélle, Paierre, a. ſ. Poëton.
Païen, enne, (nicht Payen) ſ. et adj. ein Heide, Heidin; heidniſch.
les Rois, les prêtres *païens*, die heidniſchen Könige, Prieſter.
jurer comme un *païen*, *P.* fluchen als ein Landsknecht.
Païennie, ſ. f. a. die Heidenſchaft; heidniſche Länder.
Paile, a. ſ. Dais.
Païer, Paieur, ſ. Pay.
Paigny, Stadt in Bourgogne.
Paillard, e, adj. et ſ. (paille) [meiſt im Scherz] verhurt, huriſch, geil, unzüchtig, unkeuſch; Unzüchtiger, Hurer, Hure; (ſelten von Sachen gebraucht.)
Paillardement, adv. w. geil, unzüchtig, unzüchtiger Weiſe; mit Huren-Augen.
Paillarder, v. n. w. (im Scherz) huren, ehebrechen, Unzucht treiben, Hurerey treiben; f. (a. ſelten) Abgötterey begehen; f. w. (im ſatyriſchen und kurzweiligen Styl) ſich zärtlich halten, gar zu bequemes Leben ſuchen, immer im Bette liegen, ſeiner pflegen, des Leibes pflegen, daß er geil werde.
Paillardiſe, ſ. f. g. (im Scherz) Hurerey, Unzucht, Unkeuſchheit.
Paillaſſe, ſ. f. ein Strohſack im Bette.
ſerviteur à la *paillaſſe*, *P.* ich bedanke mich fürs Soldatenleben, da man auf dem Strohe ſchlafen muß; *paillaſſe* de corps de garde, g. (im Scherz) Soldatennickel, Commishure, Commisnickel.
Paillaſſon, ſ. m. Strohdach der Gärtner über die Beete, Deckel über Miſtbeete; It. Strohmatte, Strohdecke vor die Fenſter im Sommer.
Paille, ſ. f. (palea) Stroh; Strohhalm; Splitter; w. die Kleye im Brot; t. Metall, ſo brüchig iſt; Schlacken und Unreinigkeit, ſo noch darinne ſteckt, wovon es brüchig wird; Hammerſchlag, ſo in der Schmiede vom Eiſen fällt; Fleck in Edelgeſteinen und Erz; Stahlmängel ꝛc.
grande *paille*, lang Stroh; petite *paille*, Wirrſtroh; menue *paille*, Spreu; hacher de la *paille* pour la mêler avec de l'avoine, Häckerling ſchneiden; *paille* hachée, Häckerling; *paille* du lit, Bettſtroh; botte, lien de *paille*, Strohbund, Strohſeil; cordon de *paille*, Strohſeil.
nous voyons une *paille* dans l'oeil de notre frêre, mais nous ne voyons pas une poutre, qui eſt dans le nôtre, wir ſehen einen Splitter in unſers Bruders Auge, aber den Balken in unſerm werden wir nicht gewahr; couleur de *paille*, bleichgelb.
homme de *paille*, f. nichtswürdiger Menſch, Kerl; feu de *paille*, Uebel, ſo nicht lange währet; jäher, aber kurzer Zorn; ce ne ſera qu'un feu de *paille*, das wird nicht lange währen, ob es gleich heftig ſcheint.
*paille* de bittes, t. (auf Schiffen) Bätingsnagel, langer eiſerner Nagel, Seile darum veſt zu ſchlingen; il y a une *paille* dans ce diamant, dieſer Demant hat einen Flecken; ce raſoir n'a point de *pailles*, dieſes Scheermeſſer hat keine Krätze, Flecken; aller à la *paille*, wird von Soldaten geſagt, welche nach Stroh gehen, ſich Hütten zu bauen; It. wenn ganze Compagnien, nach Niederlegung der Waffen, ihre Nothdurft zu verrichten, Erlaubniß bekommen; faire aller les Soldats à la *paille*, die Soldaten gehen laſſen, ihre Nothdurft zu verrichten.
tirer à la courte *paille*, ſ. und *P.* Hälmlein ziehen, um etwas loſen; tirons à la courte *paille*, wir wollen darum loſen, wollen Hälmlein ziehen; être à la *paille* juſqu'aux yeux, ſein redliches Auskommen haben, warm ſitzen, wohl ſeines Bleibens haben; la *paille* au vent, gehet, wohin euch das Glück führet.
mettre bien de la *paille* en ſes ſouliers, ſeinen Beutel brav, wohl ſpicken; il a mis bien de la *paille* dans ſes ſouliers, er hat ſich gut bedacht, verſehen.
être dans un lieu comme rats en *paille*, auf eines andern Unkoſten alle Bequemlichkeit an einem Orte genieſſen; faire fouler la *paille* à qn, einen in ein ſtockfinſteres Gefängniß legen.
ils ont rompu la *paille*, ſie ſind uneins worden, mit einander zerfallen; la *paille* eſt rompue, die Freundſchaft iſt aus, iſt aufgehoben.
ſi cela arrive, croix de *paille*, g. *P.* wenn das geſchicht, ſo iſts ein groß Wunder; ſi ce mariage ſe fait, croix de *paille*, wenn die Heyrath fortgehet, wird es viel ſeyn, iſt es ein groß Wunder; cela lève la *paille*, das war vortreflich.
tout y va, la *paille* et le blés, *P.* wird geſagt von einem Verſchwender, bey dem alles darüber und darunter gehet.
*paille*-en-cu, ſ. Fétu-en-cu.
Paillé, adj. m. t. (in der Wappenkunſt) geſtreift, von verſchiedenen Farben.
Pailler, ſ. m. ſ. Paillir.
Pailler, tre, adj. ſchieler, rothgelb, blaß, bleich, vin *paillet*.
Paillette, ſ. f. Gold- oder Silberkörnlein, Flämmlein, ſo in den Flüſſen bey Bergwerken, bey Goldwäſchen gefunden werden; im pl. Gold- oder ſilberne Flitterchen, Plättlein zum Sticken, Lahn; d'or d'argent.
*paillettes* de fer, Hammerſchlag vom glühenden Eiſen; *paillettes*, t. die kleinen um den Mittelſtrich ſtehenden Flittern in den Blumen, ſonderlich Tulpen, davon die Farbe abgehet, wenn man ſie anrühret.
Pailleur, (pailleux,) ſ. euſe, Strohverkäufer, Strohhändler, Strohmann.
Pailleux, adj. m. t. (vom Metall) brüchig, voll Schlacken oder Materie, die ein Metall brüchig machet.
Paillier, ſ. m. (Pailler, *Acad. Fr.*) Miſtſtroh, leer Stroh, ſo in den Miſt gehört; It. Viehhof einer Meyerey; Strohhof, Strohbühne, Strohboden, Spreukammer, Spreuhauſen; t. ein Abſatz auf einer Treppe, Ruheplatz.
un bon chapon de *paillier*, ein guter Kapaun vom Hof, d. i. der nicht gemäſtet iſt; être ſur ſon *paillier*, ſ. zwiſchen ſeinen vier Pfählen ſitzen, an einem Orte ſeyn, wo man am ſtärkſten iſt, als zu Hauſe; il eſt ſur ſon *paillier*, er iſt auf ſeinem Miſte, ſitzt in ſeinem Eigenthum; on eſt bien fort ſur ſon *paillier*, man iſt immer beherzter, wenn man in ſeinen vier Pfählen, bey den Seinen, auf ſeinem Miſte iſt; wird auch von Hahnen und Hunden geſagt.
Paillo, ſ. m. t. (auf Galeeren) Zwiebackskammer, Brotkammer.
Paillon, ſ. m. t. oder *paillun* de ſoudure, Schlagloth, Lötkorn bey den Goldſchmieden.
Paillotte, ſ. f. w. ein Goldflitterchen, ſo ſich an theils Orten im Sande findet; ein Silber- oder Goldplättlein zum Sticken, ſ. Paillette.
Pain, ſ. m. (panis) Brot; Laibbret; f. Nahrung oder Unterhalt; It. ganzes Stück, Klumpen, Stück einer gewiſſen Materie, als Zuckerhut, Scheibe Wachs, Wachsſtock, Stück Seife, holländiſcher Käs ꝛc.
ſans *pain*, eitel, ohne Brot; de bon *pain*, gut Brot; du *pain*, Brot; cuire du *pain*, Brot backen; du *pain* ſans levain, ungeſäuert Brot; *pain*

levé, gesäuertes Brot; un *pain*, un *pain* entier, gros *pain*, ein Brot, Laibbrot; du *pain* tendre, frais, mollet, frisches, frisch gebacken Brot.

*pain* rassis, altbackenes Brot; - bis, schwarz, grob Brot; - blanc, weiß Brot; - de ménage, du commun, de cuisson, bourgeois, Hausbackenbrot; - de rive, Brot von weissem feinen Mehl, so fein gebacken; Laibbrot, so im Backofen nicht angelegen, ohne Klebrauft; - de braise, Brot fürs Gesinde, groß Gesindebrot; - mouton, de mouton, kleines Brot; s. Mouton; - de rire, los Brot; - de munition, Commißbrot, Soldatenbrot; - moisi, schimmlicht Brot.

*pain* d'épice, Pfefferkuchen, Honigkuchen, Lebkuchen; (im Scherz) die Sporteln, so die Richter und ihre Bediente von Leuten nehmen; il aime le *pain* d'épice; *pain* d'épice à la Dominé, Art Lebkuchen, so einer Dominé erfunden.

*pain* de chapitre, Stiftsbrot, das man jedem Domherrn täglich gibt; weiß Brot; - de roses, Rosenkuchen; - broyé, gerieben Brot, so von den Beckern pflegt zum Meisterstücke gemacht zu werden; - chaland, Kundenbrot, so die Becker ihren Kundleuten in die Häuser schicken; - à la reine, mollet, Milchbrötchen; - d'esprit fort; (im Scherz in Paris) Rockenbrot.

*pains* de proposition, Schaubrote.

*pain* benit, geweihetes Brot; rendre le *pain* benit, geweihetes Brot bey der Messe mit gewissen Ceremonien bringen; c'est *pain* benit, es ist sein verdienter Lohn; c'est *pain* benit que d'escroquer un avare, man verdient ein Gotteslohn, wenn man einen Geizhals beziehen kan.

*pain* à chanter, ungesäuert Brot zu Hostien, Oblaten, das heilige Abendmahl zu halten; *pain* azyme, *s.* süsses Brot, ungesäuertes Brot, (wird allein von geheiligten Kirchengebräuchen gesagt.)

*pain* du Roi, oder *pain* de prisonnier, was Gefangene zum Unterhalt bekommen; manger du *pain* du Roi, *P.* gefangen sitzen, lt. ein Soldate seyn.

*pain* de banière, oder d'hostelage, Zinsbrot, so Unterthanen ihrem Herrn jährlich zu geben schuldig sind.

mie de *pain*, Brosam, Krume.

bon *pain* et bon vin sont un bon commencement de bonne chère, gut Brot und guter Wein sind der Anfang einer guten Mahlzeit.

bouillie de *pain*, Brotbrey.

marché au *pain*, Brotmarkt; panier, oder corbeille à *pain*, Brotkorb.

tourner des *pains*, en les mettant au four, Brot auswirken; le *pain* des pauvres, *pain* mendié, Bettelbrot.

étendre du beurre sur le *pain*, Butter aufs Brot streichen.

grand mangeur de *pain*, s. Brotwurm.

il n'a pas de *pain*, er hats Brot nicht zu essen; il ne vaut pas le *pain* qu'il mange, das Brot ist an ihm verloren; er ist des Brots nicht werth; *pain* de douleur, Thränenbrot; condamner au *pain* de douleur, (in geistlichen Gerichten) zu Wasser und Brot verurtheilen; mendier son *pain*, das Brot betteln; schmarotzen gehen; travailler pour du *pain*, ums Brot arbeiten, von seiner Arbeit nichts als das liebe Leben haben.

chercher son *pain*, nach Brote gehen; gagner, chercher son *pain*, sein Brot verdienen, suchen; cela donne du *pain*, das bringt Brot, dabey kan man sich nähren, sein Brot haben.

du *pain* assuré, gewisses Stück Brot.

il a mangé de plus d'un *pain*, s. *P.* er hat mehr als einen Ort in der Welt gesehen; avoir mangé son *pain* blanc le premier, seine besten Tage gehabt haben, seine guten Tage voraus haben; il mange son *pain* blanc le premier, er hat gute Tage in der Jugend, im Alter wird er es deste schlimmer haben.

manger du *pain* bien bis, sehr arm seyn; manger son *pain* à la fumée du rôt, gerne was gutes geniessen wollen, dessen man nicht kan habhaft werden; il mange son *pain* dans sa poche, oder dans son sac, er ist karg, geitzig, er theilt keinem einen Bissen Brot mit.

je lui ai mis le *pain* à la main, ich habe ihm zum Brote geholfen; sans moi il n'auroit point de *pain*, ohne mich würde er nicht leben können.

manger le *pain* hardi, in Diensten seyn, wissen, wo man sein Stück Brot finden soll; ils mangent le *pain* hardi, sie haben ihr gewisses Stück Brot.

il fait plus que son *pain* manger, er ist sehr geschickt und verständig, ob gleich von geringem Stande.

il a perdu le goût du *pain*, er ist todt; faire perdre à qn. le goût du *pain*, einem vom Brot helfen.

il n'a ni *pain* ni pâte, er hat weder zu beissen noch zu brechen; il a du *pain* cuit, er hat seinen Unterhalt, ist bey Mitteln, hat sein Brot, wenn er gleich nichts arbeitet; liberté en *pain* cuit, glückselig ist derjenige, so ohne Dienst leben kan; être en *pain*, oder être hors de *pain*, sein eigener Herr seyn; der väterlichen Gewalt entlassen seyn.

il a cela pour un morceau de *pain*, er hat es um ein geringes; donner pour une pièce de *pain*, um ein geringes weggeben.

promettre plus de beurre que de *pain*, leere Versprechungen thun; il promet plus de beurre que de *pain*, er verspricht mehr als er halten kan, thut leere Versprechungen.

c'est du *pain* bien long, es wird noch lange werden, ehe man dessen geniessen kan; das trägt künftig, nach langer Zeit, etwas ein.

faire la guerre au *pain*, hungrig seyn, viel Stücke Brot abschneiden.

à mal enfourner on fait les *pains* cornus, wie man eine Sache anfängt, so geräth sie auch; wenn man ein Ding nicht recht anfängt, so muß es übel gerathen; elle a pris (emprunté) un *pain* sur la fournée, sie hat zu früh bey dem Manne geschlafen.

*pain* quotidien, täglich Brot; c'est mon *pain* quotidien, ich muß es alle Tage auf dem Brote fressen.

*pain* sacré, s. *t.* Stück Wachs, Teig oder Erde, worüber man den Segen spricht, und nachmals ehrerbietig verwahrt; dergleichen Heiligthum in einem agnus Dei eingemacht; *pain* de S. Hubert, de St. Geneviève etc., Brot, das durch gewisse Gebete zu dem Huberto ꝛc. geweihet worden, und wider allerley Krankheiten gut seyn soll; *pain* de blanc à blanchir, Stück weisse Farbe, so man bey den Lichtgiessern zu Paris kaufet, und damit die Gefäße blank machet; *pain* de lie, Stück gedörrte Weinhefen, so die Hutmacher gebrauchen; *pain* de vieux oing, ein Klumpen Wagenschmier, Schmeerlaib, Laid alt Schmeer; *pain* d'affinage, das Silber, so bey dem Probiren am Boden des Probiertiegels hangen bleibt.

*pain* à cacheter, Siegeloblate, Oblaten, Briefe zu versiegeln; un *pain* de fromage, ein ganzer Käse; un *pain* de sucre, ein Hut Zucker, Zuckerhut.

*pain* de bougie, Rolle Wachsstock, de cire, ein Boden Wachs.

*pain* de coucu, Kuckucksbrot, Buchampfer, Sauerklee, Kuckucksklee, Herzklee, sonst französisch Alleluja genannt; - de pourceau, Erdnuß, Erdrübe, Erdapfel, Säubrot, sonst Cyclamen genannt.

*pain* bêche, s. f. g. dummes, ungeschicktes Weib, faule Strimze, ist ein Schimpfwort, so man zärtlichen Frauen gibt, die gar nichts arbeiten, die zu faul sind, daß sie einen Bissen in den Mund stecken, und wollen, daß man sie äße, wie die jungen Vögel.

*pain* d'épicier, s. m. Honigkuchenbecker, Pfefferkuchenbecker, Lebkuchner.

Painer, v. a. *a.* s. Tourmenter.

Painirerie, *a.* f. Peinture.

Paiomirioba, Pagimirioba, s. f. amerikanische Pflanze dieses Namens, so Schoten träget.

Pajonnisme, s. m. die Lehre oder Meinung des Arminianers Pajot; (reformirte Secte in Frankreich.)

Pajonnistes, s. m. pl. eine Gattung Arminianer.

Pair, adj. et s. m. (par) gerade, gleich, von gleichen Zahlen; lt. ähnlich, gleich; s. der Gatte, eins vom Paar, sonderlich von Vögeln gebraucht; gerade Zahl; ein gleiches, etwas das dem andern gleicht, Gleiche, Gleichheit; *t.* Beysitzer des Gerichts bey den alten Pairs von Frankreich; einer von denen Herzogen und Grafen, so einen Sitz im Parlament zu Paris haben, lt. dessen Gemahlin oder Verwittibte; (in England) Oberparlamentsherr.

*Pair* de France, Pair in Frankreich; *Pair* à brevet, Pair, so nur den Titel führet; nombre *pair*, gerade Zahl. s. *a.* Pairement; je veux prouver à un homme, qu'ôté nombre *pair* de nombre *pair*, il restera nombre *pair*, ich will einem Menschen beweisen, daß, wenn man eine gleiche Zahl von einer andern gleichen Zahl abziehet, eine gleiche Zahl übrig bleiben wird.

*pair à pair*, gleich und gleich, paarweise; être *pair à pair*, gleich seyn, gerade an der Zahl seyn, gleichviel seyn; nous voilà *pair à pair*, nun sind wir einander gleich.

jouer à *pair* et non *pair*; jouer à *pair* ou à non, gerade oder ungerade spielen; *pair* ou impair, gerade oder ungerade.

aller du (de) *pair* avec qn, einem gleich seyn, gleich gehen, gleich thun; il va du (de) *pair* avec lui, er ist seines gleichen, gehet ihm gleich; marcher du *pair* avec qn, mit einem können verglichen werden, einem nichts nachgeben; faire marcher de *pair*, gleich hochachten.

se tirer (hors) du *pair*, sich über andere erheben; lt. sich aus einer gewöhnlichen Sache wickeln; il s'est tiré du *pair*; hors du *pair*, er ist vornehmer worden als die andern, hat sich über andere erhoben; er hat sich der Gefahr entzogen.

sans *pair*, dem keiner gleich, der seines gleichen nicht hat; traiter de *pair* à compagnon, einander gleich seyn; ils se traitent de *pair* à compagnon, sie sind einander gleich, und gehen mit einander um, als einer mit seines gleichen; change au *pair*, Wechsel, der gerade aufgeht, ohne Aufgeld; du nichts dabey zu gewinnen noch zu verlieren ist.

parler *pair*, deutlich reden, gleich heraussagen, mit deutlichen klaren Worten reden.

la tourterelle ne va jamais sans son *pair*, die Turteltaube ist niemals ohne ihren Gatten.

les *Pairs* du Royaume, die Herren, der hohe Adel des Reichs; les douze *Pairs* de France,

ee, die zwölf Pairs in Frankreich, (deren ihrer anfänglich nicht mehr gewesen;) la cour des *pairs*, das hohe Lehngericht.

*Pairs*, pares, heisse a sonst die gleiches Standes mit einander sind, Amtsgenossen, als in den Concilien sich die Bischöffe nennten; lt. die Lehnsleute, die unter eines Herrn Diensten stunden in seinem Hof und Gerichten.

Paire, f. f. ein Paar, sonderlich da zwey zusammen gehören, als Schuhe, Strümpfe, Tauben, Ochsen ꝛc., wird nur im Scherz von den doppelten Theilen des Leibes gebrauchet.

une *paire* de souliers, ein Paar Schuh; -de bas, ein Paar Strümpfe; -de gans, ein Paar Handschuhe; -de caleçons, ein Paar Schlafhosen; -de pigeons, ein Paar Tauben; -de tourterelles, ein Paar Turteltauben; -de ciseaux, eine Scheere; -de pincettes, ein Zwickzänglein; -de lunettes, eine Brille; -de mouchettes, eine Lichtputze; -de boeufs, ein Paar (Joch) Ochsen. f. Couple.

une *paire* d'armes, d'habits, vollständige Rüstung, Kleidung.

les deux font la *paire*, es ist ein Schelm wie der andere.

c'est une autre *paire* de manches, das ist was anders, es ist ganz was anders; il part du cerveau sept *paires* de nerfs, es laufen sieben Paar Nerven aus dem Gehirn.

Pairement, adv. t. w. nur in: nombre *pairement* pair, gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine gerade Zahl getheilt werden kan, als 16 durch 4 in 4; -*pairement* impair, gerade Zahl, so durch eine gerade Zahl in eine ungerade Zahl kan getheilt werden, als 20 durch 4 in 5.

Pairesse, f. f. w. eines Pairs Gemahlin.

Pairie, f. f. die Würde eines Pairs von Frankreich oder England; lt. gewisse Länder in Frankreich, welche als immediate Lehne von der Krone dependiren, und den Titel einer Pairie haben.

Pairle, f. m. t. (in der Wappenkunst) Gabelkreutz, Figur als ein Y.

Pais, Paisage, Paisagiste, Paisan etc. f. Pays etc.

Paisible, adj. c. (von paix) friedlich, friedliebend, friedsam; ruhig, still; ungestöhrt, (von Personen und Sachen) fromm, als ein Pferd, das gerne aufsitzen läßt ꝛc.

un esprit *paisible*, ein friedliches, stilles Gemüth; regne *paisible*, friedliche Regierung; quand votre état devient *paisible*, wenn euer Staat ruhig wird; nuit *paisible*, ruhige Nacht; qui se borne à une condition privée et *paisible*, der sich mit einem ruhigen Privatstande begnügen läßt; *paisible* possesseur, ruhiger Besitzer, der in seinem Besitze nicht gestöhrt wird; ce n'est pas un ruisseau *paisible*, qui coule dans un lit tranquille etc.; es ist nicht ein stiller Bach, der in einem ruhigen Ufer fließt ꝛc. ce char sembloit voler sur la face des eaux *paisibles*, TELEN. dieser Wagen schien auf dem windstillen Wasser davon zu fliegen.

Paisiblement, adv. ruhig, geruhig, friedlich; im Friede, ohne Streit, geruhiger Weise, mit Ruhe.

vivre *paisiblement*, geruhig leben.

Paisné, a. f. Puisné.

Paissaler, v. a. w. den Weinberg mit Pfählen versehen, oder bestecken.

Paissant, e. t. (in der Wappenkunst von Kühen und Schafen) den Kopf niederhängend, als wenn sie weideten.

Paisse, oder Passe, f. m. a. Sperling.

Paisseau, Pesseau, f. m. (paxillus) w. viereckigter Weinpfahl; lt. Zaunstecken, zu Paris échalas genannt.

Paisseler, v. a. mit Weinpfählen versehen, Pfähle einschlagen.

Paisselière, f. f. Ort, wo man die Weinpfähle zubereitet.

Paisselure, f. f. Werk, Abgang von Hanf.

Paissomme, f. m. seichte Gegend im Meer. f. Somme, Pays somme.

Paisson, f. f. Mast, worein das Vieh, sonderlich die Schweine, getrieben werden; t. (bey den Lederbereitern, oder Gerbern und Beutlern) ein rundes Eisen, die Schlichtklinge, das Leder damit schmeidig zu machen.

Paissonner, v. a. t. (bey dem Beutler und Gerber) schlichten.

Paitre, f. m. a. Hirt.

Paitre, oder Paistre, v. a. et n. def. (pascere, *Praes.* je pais, tu pais, il pait, nous paissons, vous paissez, ils paissent; *Imp. I.* je paissois; *Fut.* je paitrai; Conj. *Praes.* que je paisse; *Imperf. II.* je paitrois; paissant. NB. das perf. simplex und part. 2. nebst den remporibus compositis sind nicht gebräuchlich, an deren statt brauchet man faire *paitre*, oder repaitre, doch pû oder peu in der Redensart: il a pu (peu) et repu (repeu,) er hat sich recht satt oder ganz satt gegessen; lt. t. l'oiseau a pu, der Vogel hat gefüttert;) weiden, auf die Weide führen; weiden, fressen auf der Weide, grasen, abweiden, abfressen; füttern, speisen; t. das Amt eines Kirchenlehrers verwalten, die geistlichen Schafe weiden.

*paitre* son troupeau, seine Heerde weiden, zur Weide führen; faire *paitre* le bétail, das Vieh weiden; mener (mettre) *paitre* les boeufs, die Ochsen auf oder in die Weide treiben; faire bien *paitre* son cheval, sein Pferd aussüttern, wohl füttern; achever de faire *paitre*, aussüttern, vollends abweiden, abfüttern; *paitre* les prés, die Wiesen abweiden; -l'herbe, das Gras abweiden, abfressen, im Grase weiden; grasen; -le gland, die Eicheln abweiden; les chevaux *paissent* dans les prés, die Pferde weiden auf, in den Wiesen; *paitre* aux collines, auf den Hügeln weiden; les brebis *paissent* sur les collines, die Schafe weiden auf den Hügeln.

*paitre* le troupeau de Jesus Christ, f. die Heerde Christi weiden, das Lehramt in der Kirche versehen; *pai* mes brebis, weide meine Schafe, (sagte Christus zu Petro.)

envoyer *paitre* qn, g. einen abwürzen, schnöde tractiren, abweisen, verächtlich, mit Schimpf abweisen, fortjagen; va *paitre* de l'herbe, gehe du dummer Esel.

*paitre* un oiseau, t. (bey den Falkenierern) einen Vogel äsen, äsen, füttern.

se Paitre, v. r. sich weiden, sich abspeisen; f. sich einbilden.

les corbeaux *se paissent* de charognes, die Raben nähren sich vom Luder; *se paitre* de vent, sich mit Winde abspeisen, sich vergebliche Hoffnung machen, sich mit eitler Hülfe speisen; *se paitre* d'imaginations, de chimères, sich mit leeren Einbildungen abspeisen oder aufhalten.

Paitrin, Paitrin, f. Pêtrin.

Paitrir etc. f. Pêtrir.

Paix, f. f. (pax) der Friede; Ruhe, Stille, Einigkeit; Zufriedenheit des Gemüths; f. (in der römischen Kirche) ein Pacem, Bild oder andere zum römischen Gottesdienst gewidmete Sache, so in der Messe zum Küssen gereichet wird; g. das Schulterblatt eines Thiers, die Schaufel einer Kalbskeule ꝛc.

la *paix* de Dieu, die Gnade GOttes; l'ange de la *paix*, der Engel des Friedens; les conditions de *paix*, die Friedensbedingungen; faire la *paix*, Friede machen; la *paix* est faite, es ist Friede; faire sa (la) *paix* avec qn, sich mit jemand versöhnen; une *paix* profonde, ein vester, stiller Friede; *paix*, que nous venions de faire, Friede, den wir erst gemacht haben; rompre la *paix*, den Frieden brechen; cette aimable *paix* est troublée, dieser liebenswürdige Ruhestand wird gestöhret; une *paix* fourrée, plâtrée, Scheinfriede, unsicherer Friede; vivre en *paix*, friedlich leben; laissez moi en *paix*, lasset mich in Ruhe, zufrieden.

il faut laisser les morts en *paix*, man muß die Todten ruhen lassen.

quelle douce *paix* au dedans! welch ein stiller Friede von innen! la *paix* règne en mon coeur, ich bin im Herzen wohl vergnügt, wohl zufrieden; s'il y a un préjugé capable d'altérer la *paix* d'un homme, c'est celui qui vient de la variété des opinions, SAUR. wo irgend ein Vorurtheil mag gefunden werden, welches im Stande ist, einem Menschen alle seine Ruhe zu stören, so ist es gewiß dasjenige, was aus denen vielfältigen Meinungen entsteht; il est mort, Dieu lui fasse *paix*, er ist todt, GOtt lasse ihn selig ruhen, begnade ihn, habe ihn selig.

*paix*! *paix* là, stille! stille da! *paix* là, je vous prie! ey lieber seyd doch stille!

*paix* et peu, P. wenig und mit Frieden; es ist besser wenig haben, und dabey ruhig leben, als vieles in Unruhe; il est *paix* et aise, er lebt in Ruhe und Vergnügen, geniest seiner Bequemlichkeit in Ruhe; baiser la *paix* avec respect, f. (cathol.) den Frieden ehrerbiethig küssen.

PAL

Pal, f. m. (pau, von palus, im Plur. pals oder paux) t. ein Pfahl, Balken in den Wappen;) lt. eine Leibesstrafe bey den Türken; il porte d'argent à deux *pals* de sable, er führt zween schwarze Pfähle in einem weissen Felde.

Palade, f. f. (von pale) t. [auf Ruderschiffen] ein Stoß, Zug mit dem Ruder, oder mit dem breiten Theile desselben.

Paladin, f. m. (Palatinus) Ritter, wovon in den alten Heldengedichten gemeldet wird.

c'est un vrai *paladin*, (iron.) [im Scherz] es ist ein rechter Held (wird gesagt von einem vornehmen Herrn, der für tapfer und galant will angesehen seyn.)

Palais, f. m. (palatium) ein Pallast; lt. hohes Gericht, Gerichtshof, Rathhaus, Gerichtskammer, Parlamentshaus in Frankreich; f. die Gerichtsherren daselbst.

gens de *Palais*, Richter, Advocaten und andere, so bey dem Gerichte dienen; style de (du) *Palais*, gerichtlicher Styl, Schreibart in Rechtshändeln; l'usage du *Palais*, Gerichtsbrauch; Almanac du *Palais*, Gerichtskalender; se mettre au *Palais*, sich auf Gerichtsbedienungen legen ꝛc.; le *Palais* Royal, des Herzogs von Orleans Pallast in Paris; *Palais* Cardinal, Pallast, vom Kardinal Richelieu erbauet zu Paris.

le *Palais*, Stadt in Bretagne.

Palais, f. m. (palatum) der Gaumen; obere Theil in dem Maule der Thiere; lt. in den Lippenblumen.

se brûler le *palais*, sich den Gaumen verbrennen; *palais* de boeuf, de cheval, Rindsmaul, Pferdemaul; -de lièvre, f. Laiteron; il est fête au *palais*, es ist Fasttag.

Palamente, f. f. t. sämtliche Ruder einer Galeere, oder eines andern flachen Fahrzeuges.

Palan, f. m. t. (auf Schiffen) Tackel, Seil am Mast ꝛc.

Palanche, f. f. eine Schande zum Wassertragen.

Palanchée d'eau, eine Röthe Wasser, eine Tracht Wasser.

Palandeau, ſ. Palardeaux.

Palandre, Palandrie, ſ. f. *a.* Art mittelmäßiger Fahrzeuge mit einem platten Boden, deren man ſich im mittelländiſchen Meer bedienet.

Palanque, ſ. f. *t.* eine Verſchanzung mit Pfählen, ein Ort, der mit Palliſaden und einem Graben wider plötzliche Ueberfälle verwahret iſt, abſonderlich in Ungarn.

Palanquer, v. a. er n. *t.* die Laſt in das Schiff, oder aus dem Schiff, vermittelſt des Hiſtaues heben, hiſſen, aufhiſſen, ein- oder ausladen; *palanque!* ziehe an!

Palanquin, ſ. m. *t.* (dim. von palan) kleines Hiſtau oder Seil, geringe Laſten ins Schiff zu heben, oder heraus; It. eine Art Sänften bey den Sineſern und Indianern, Tragebett oder Seſſel, die Leute auf den Achſeln zu tragen.

Palanquines, ſ. Balancines.

Palanquiner, ſ. Palan.

Palardeaux, ſ. m. pl. *t.* mit Pech und Werg überzogene Bretter oder Propfen, welche man auf den Schiffen braucht, Löcher damit zuzumachen, ſo ſonſt offen.

Palaſtre, ſ. m. *t.* das Blech in einem Schloſſe, auf dem die Feder, der Riegel ꝛc. beveſtiget ſind, Gehäus.

Palatale, adj. f. wird gebraucht von den ſtummen Buchſtaben, bey deren Ausſprechung die Zunge den Gaumen berühret, als D, T, L, N, R.

Palatin, ſ. m. Woywode in Pohlen, ein Graf.

Palatin, e, adj. l'Electeur *Palatin*, der Churfürſt von der Pfalz; comte *palatin*, Pfalzgraf; Comteſſe *palatine*, Pfalzgräfin; le mont *palatin*, gewiſſer Berg dieſes Namens in Rom.

os *palatin*, *t.* (in der Anatomie) die Gaumenbeine.

Palatinat, ſ. m. (palatinatus) die Pfalz in Teutſchland; Woywodſchaft in Pohlen.

haut *palatinat*; *palatinat* de Bavière, Oberpfalz; bas *palatinat*; *palatinat* du Rhin, die Niederpfalz, Unterpfalz.

Palatine, ſ. f. Woywodin, Pfalzgräfin; It. Zobelkragen des Frauenzimmers, Marder und andere Halsbedeckung.

mettre une *palatine*, eine Palatine anlegen.

Palaut, ſ. m. g. grober Bauer. ſ. Palot.

Pale, ſ. f. (von pala) ein Schlägel, Schutz- oder Schlußbret bey einer Mühle, oder bey einem Teiche, das Waſſer abzuhalten, Schlußbret einer Schleuſe; It. das breite Theil eines Ruders, die Schaufel, beſſer palée.

Pale, Palle, ſ. f. (palla) Kelchdeckel.

Pale, Palle, Pauche, Poche, ſ. f. (platelea) Löffelgans.

Pâle, adj. c. (*a.* pasle; von pallidus) blaß, bleich.

être *pâle*, blaß ausſehen; il eſt *pâle*, er iſt bleich, ſieht blaß aus; le ſoleil eſt *pâle*, die Sonne iſt bleich (vom Nebel:) devenir *pâle*, bleich werden; un peu *pâle* bleichlich; un viſage *pâle*, ein blaſſes Angeſicht; des roſes *pâles*, bleiche Roſen; rouge *pâle*, bleu *pâle* etc.; bleichroth, bleichblau ꝛc.; couleurs *pâles*, blaſſe Farben; les *pâles* couleurs, *t.* die blaſſe Farbe der Jungfern, Jungferkrankheit, dadurch ſie bleich werden; les *pâles* ombres, *v.* die Seelen der Verſtorbenen.

Palé, ée, adj. ſ. Pallé.

Paléage, ſ. m. *t.* das Ausſchaufeln, Abladen der Waaren aus einem Schiffe, ſo mit einer Schaufel geſchicht.

Palée, ſ. f. *t.* das breite Theil eines Ruders, die Schaufel; It. hölzernes Brückenjoch. ſ. Pales.

Palefrenier, Palfrenier, ſ. m. *t.* Stallknecht, Pferdeknecht bey vornehmen Herren und Bereitern.

Palefroi, ſ. m. *w.* Paradepferd, darauf vor dieſem Prinzen ihren Einzug zu halten pflegten; It. Reitpferd der Weiber.

Palemail, ſ. m. *a.* langer mit Blumen beſetzter Gang, worauf man mit einer Kugel ſpielt, ſo man mit einem hölzernen Schlägel ſchlägt. ſ. Mail.

Palemente, ſ. Palamante.

Paler, Paléer, Paloyer, *a.* ſ. Parler.

Palernade, ſ. f. *a.* Art geiſtlicher Geſänge.

Paleron, ſ. m. (pala) *t.* Schulterblatt.

Pales, oder Palée, ſ. f. *t.* hölzernes Brückenjoch, eingeſchlagene Pfähle, Brücken oder Häuſer darauf zu ſetzen.

Palès, ſ. f. (lat.) *t.* Hirtengöttin.

Paleſte, *a.* ſ. Paler.

Paleſteau, *a.* ſ. Lambeau.

Paleſtine, ſ. Paleſtina, gelobte Land; It. (bey den Buchdruckern) Art Schrift zwiſchen groß Parangon und klein Canon.

Paleſtre, ſ. m. (palaeſtra) *t.* Kampf- und Laufplatz der alten Griechen, Exercitienhaus, Fechtplatz, Ringeſchule.

Paleſtrique, adj. c. *t.* zum Kämpfen, Ringen und Laufen gehörig.

Palet, ſ. m. (von pala) Wurfſtein, platter, breiter und dünner, meiſtens runder Stein, Teller oder metallene Scheibe, womit man um die Wette nach einem gewiſſen Ziel wirft.

jouer au *palet*, mit dem Wurfſtein ſpielen.

Paleter, *a.* ſ. Palleter.

Paletot, ſ. m. Art Kleidung der Bauren, grobes Kleid ohne Ermel, ſonderlich in Spanien; It. *t.* Art bunter Tulpen.

Palette, ſ. f. (palera) plattes Holz, breites Bretlein mit einem Handgriff, Prieſchbret, den Volanten oder Federballk zu ſchlagen, Racket; *t.* breite Theil eines Anders; Palet, Farbenbret oder Farbetäflein der Mahler; das Farbeeiſen, der Farbeſpahn, die Farbeſpadel der Buchdrucker; Vergudeiſen, Vergudmeſſer der Buchbinder; die Kohlenſchaufel der Schmiede, lange eiſerne Schaufel in den Hammerſchmieden; ein Aderlaßbecken, flacher Teller, Blutnäpflein der Wundärzte, Gefäß, das Blut vom Aderlaſſen aufzufangen und zu meſſen; ein ſolches Gefäßlein voll Blut, oder ſo viel da hinein gehet; (in der Anatomie) die Kniеſcheibe, la *palette* du genou.

une *palette* pour jouer au volant, ein Racket zum Volantenſpielen.

mêler des couleurs ſur la *palette*, Farben auf dem Farbenbret miſchen; cela ſent la *palette*; f. (von einem Gemählde) die Farben ſind nicht genug vertrieben, ſind zu ſtark, zu lebhaft.

Palettes, ſ. f. pl. *t.* Pinſel zum Vergulden.

Pâleur, ſ. f. (pallor) Bleiche, Bläſſe, blaſſe oder bleiche Farbe; Erblaſſen.

une *pâleur* mortelle, Bleiche eines Todten; cauſer de la *pâleur*, Bleiche verurſachen, bleich machen.

Palez, ſ. Pales.

Paliatif, Paliation, Palier. ſ. Pall.

Palier, ſ. m. der Raum, Abſatz, Ruheplatz auf einer Treppe.

Paliingénéſie, ſ. f. (gr.) *t.* Wiedergeburt; das Fahren der Seele in einen andern Körper; Wiederhervorbringung einer verbrannten Pflanze aus ihrer Aſche.

Palinod, oder Palinot, ſ. m. *w.* Gedichte auf die Jungfrau Maria, welches an einigen Oertern der Normandie zur Erhaltung eines gewiſſen geſetzten Preiſes verfertiget wird.

Palinodie, ſ. f. (palinodia) *t.* Widerruf; nur in dieſen phraſibus:

chanter la *palinodie*, einen Widerruf thun, (ſich aufs Maul ſchlagen;) on l'a contraint de chanter la *palinodie*, er hat widerrufen müſſen.

Pâlir, v. n. (palleſcere) blaß oder bleich werden, erblaſſen, erbleichen; f. erſchrecken; *a.* bleich machen.

*pâlir* de peur, vor Furcht bleich werden; il *pâlit* à la vue d'une épée, er erblaſſet, wenn er einen Degen ſiehet; le plus affreux péril n'a rien dont je *pâliſſe*, die abſcheulichſte Gefahr erſchrecket mich nicht; nous *pâliſſons* quand nous entendons parler d'un malheureux, que-, wir erſchrecken, wenn wir einmal von einem unglückſeligen Menſchen reden hören, den-

la fièvre tierce l'a beaucoup *pâli*, das dreytägige Fieber hat ihn ſehr blaß gemacht.

Pâli, ie, part.

Paliſ, ſ. m. (palus) ein Zaunpfahl, Zaunſtecken; Zaun von Pfählen.

Paliſade, ſ. f. *t.* Paliſſade, Stacket, Schutzpfahl, Zaunſtock, Pfahlwerk; It. grüne Wand von Bäumen in den Gärten, ein Zaun von Bäumen, Baumgehäge, eine Hecke; It. Hutbendraht der Weiber, der die Hauben über ſich hält.

garnir un endroit de *paliſſades*, einen Ort mit Paliſſaden, Schutzpfählen, Pfahlwerk beſetzen; forcer la *paliſſade*, das Schutzgitter überſteigen, durchbrechen; *paliſſade* haute, hohe Hecke, Baumwand; *paliſſade* d'appui, niedrige Hecke, die nur bis an die Bruſt reichet; mettre des arbres en *paliſſade*, Bäume in einer langen Reihe pflanzen.

Paliſſader, v. a. mit Pfählen umgeben, mit Schanzpfählen verſchanzen, mit Paliſſaden verſehen, verpaliſſadiren, mit Stakerenwerk verwahren.

Paliſſade, ée, part.

Paliſſant, e, adj. (pâlir) blaß, bleich, der blaß wird, erblaſſend, erbleichend.

un medecin *paliſſant*, ein erſchrockener Arzt.

Paliſſer, v. a. (paliſ) mit Zaunſtecken verwahren; It. Bäume an eine Mauer oder Geländer binden, Baumzweige an die Wand veſt machen, mit Bäumen eine Wand oder Seite bekleiden; des arbres, Bäume an ein Geländer heften.

Paliſſé, ée, adj. (in der Wappenkunſt, von Pfählen oder Binden) in einander geſpitzt, mit Pfählen ꝛc. Spitzen in einander.

Paliſſeur, *a.* ſ. Paleur.

Paliure, ſ. m. (paliurus) Judendorn, ein indianiſcher Baum; ſo groß wie ein Pflaumbaum und voller Stacheln, deſſen Frucht in der Arzney gebrauchet wird; It. Name des Steuermanns auf dem Schiffe des Aeneas.

Palixandre, ſ. m. Art vom blauen Holz, welches zu moſaiſcher Arbeit gebrauchet wird.

Palladium, ſ. m. (bey den Trojanern) Bildniß der Minerva, das ihnen gegeben wurde zum Zeichen, daß die Stadt den Göttern angenehm ſey; f. ein Heiligthum, ſo man für den Schutzgott einer Stadt hielt.

Pallage, ſ. m. *t.* gewiſſes Geld, ſo dem Lehnsherrn von jedem Schiffe, ſo in deſſen Gebiete anlandet, erlegt werden muß.

Pallas, ſ. f. Pallas, die Kunſtgöttin der Heiden, oder die Minerva, eine Göttin des Kriegs und der Künſte oder Wiſſenſchaften.

Palle, ſ. f. Kelchdeckel; *a.* ſeidene Decke über einen Altar. ſ. Pale.

Pallé, ée, adj. *t.* (in den Wappen) mit Pfählen beſetzt.

Paller,

Paller, a. f. Parler.
Palleter, v. n. a. scharmutziren.
Pallerie, f. f. Scharmützel.
Palliatif, ive, adj. et f. m. (palliare) r. was nur den Schein hat; bemäntelt; lindernd.
remède *palliatif*, Scheinmittel, Mittel, so zu helfen scheint, aber die Krankheit nicht aus dem Grunde hebt, oder das zu helfen scheint, und in der That nicht hilft; cure *palliative*, eine Cur, die nicht aus dem Grunde heilet; ce remède n'est qu'un *palliatif*, das Mittel ist nur ein Linderungsmittel.
Palliation, f. f. w. Bemäntelung, Entschuldigung, Beschönung, Verstellung, Scheinausrede; lr. Scheincur, blinde Cur einer Krankheit, die nur scheint zu helfen.
Pallier, v. a. (in drey Sylben) [palliare] bemänteln, beschönigen, entschuldigen wollen; lr. obenhin oder nicht aus dem Grunde heilen, dem Scheine nach helfen mit einer Arzney; eine Scheinhülfe thun oder geben.
*pallier* la faute, die Schuld, so wirklich geschehen, von sich ablehnen, seinen Fehler entschuldigen.
Pallié, ée, part.
Pallier, f. m. a. f. Parleur.
Pallio, f. Paillo.
Pallium, f. m. (lat.) ein Bischofsmantel, Pontificalschmuck, so fast wie Tragebänder aussiehet, den die Päbste, Patriarchen, Erzbischöffe und einige Bischöffe zur Zierde tragen.
Palma Christi, oder Palme de Christ, f. m. Wunderbaum, ricinus, f. Ricin.
Palmaire, adj. m. (palmarius) r. muscle *palmaire*, das flache Handmäuslein.
Palme, f. f. (palma) Palmzweig; Marturerzeichen; lr. Palmbaum; f. v. Sieg, Ehre, Ruhm, Vorzug.
la *palme* souple, der biegsame Palmbaum; il a remporté la *palme*, er hat den Sieg davon getragen, erhalten.
Palme, f. m. (palma, die flache Hand) eine Spanne lang, gewisses Längenmaas der Alten, noch in Italien gebräuchlich.
le grand *palme*, ist eine Handlänge, oder 9 Zoll; le petit *palme*, eine Handbreite, oder 3 bis 4 Zoll.
Palmer, v. a. r. l'aiguille, die Nähenadel an einem Ende breit schlagen, damit man das Oehr darin machen kan.
Palmé, ée, part.
aiguille *palmée*, eine breitgeschlagene Nähenadel.
Palmettes, f. f. r. (in der Baukunst) kleine Zierrathen in Gestalt der Palmzweige.
Palmier, f. m. (palma) Palmbaum, Dattelnbaum.
Palmiste, f. m. Art von Palmbäumen, in den antillischen Inseln.
Palmite, f. m. das Mark oder der Kern eines Palmbaums.
Palmulaire, f. m. Kämpfer bey den Römern, so mit einem kleinen Schilde stritte.
Palombe, f. f. Art wilder Tauben an den pirenäischen Gebirgen.
Palon, f. m. r. (bey den Wachsziehern) Art hölzernen Spatels, das im Kessel schmelzende Wachs umzurühren.
Palonneau, Palonnier, f. m. (von palus) r. Ortscheid an einem Wagengeschirre, Querholz, woran man die Pferde spannet, Wage.
Palot, f. m. grober, ungeschliffener Kerl, grober Bauer, Flegel, grober bäurischer Mensch; g. ein Bengel.
Palotte, f. f. a. f. Paulette.
Palouer, a. f. Parler.
Palourdes, f. f. pl. grosse Gienmuschel.
Palpable, adj. c. (palpare) greiflich, fühlbar, was man greifen, fühlen kan, handgreiflich; f. klar und deutlich.
mensonge *palpable*, handgreifliche Lüge, Unwahrheit.
Palpablement, adv. handgreiflich, klärlich, deutlich, daß man es greifen kan.
Palpitant, e, adj. (palpitans) das da zappelt, klopfend, als das Herz, oder ein Mensch, der schnell gelaufen ist.
Palpitation, f. f. (palpitatio) das Zappeln, Leben, Beben, Zucken, Klopfen, unordentliches Schlagen des Herzens oder der Pulsadern; du coeur, Herzklopfen, Herzbeben ꝛc.
Palpiter, v. n. zappeln, klopfen, zucken, beben, schlagen, in heftiger Bewegung seyn, als das Herz und die Pulsadern (in grossen Bewegungen, oder bald nach dem Tode einer Creatur.)
le coeur lui *palpite*, das Herz bebet ihm, er hat das Herzklopfen; il *palpite* encore, das Herz schlägt ihm noch.
Palplanche, f. f. r. (im Wasserbaue) Spundpfahl.
Pals, a. f. Pal.
Palsangué, Palsangulenne, Palsembleu, (par le sang de Dieu) sind lüderliche Schwüre bey dem gemeinen Pöbel.
Paltoque, a. eine Art Tulpen.
Paltoquet, f. m. grober, bäurischer Mensch, junger Bauer.
Paludier, f. m. ein Arbeiter in den Meersalzwerken.
Palus-méotides, f. m. der meotische Sumpf oder Morast in der Tartarey; lr. (im Scherz) le stygien *palus*, der Höllenpfuhl.
Palyon, a. Priesterkappe.

PAM

Pambou, f. m. Art Schlangen in Indien.
Pâmé, ée, adj. r. (in der Wappenkunst) mit offenem Maule als sterbend, absonderlich von dem Delphin ohne Zunge in dem Wappen von Auvergne; lr. wenn ein Adler ohne Augen und mit einem sehr krummen und langen Schnabel gemahlet wird.
Pâmer, v. n. oder se Pâmer, v. r. g. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen.
*pâmer* de douleur, vor Schmerzen ohnmächtig werden; il *pâme* de tristesse, er fällt vor Traurigkeit in Ohnmacht; *pâmer* de rire, *se pâmer* de rire, f. sehr stark lachen, sich krank lachen, sich halb todt lachen; *pâmer*, *se pâmer* de joie, grosse Freude haben; je *me pâme* d'amour, JURIEU, ich bin krank vor Liebe.
Pamfler, f. m. (engl.) f. Brochure.
Pamiers, Stadt in der Grafschaft Foix.
Pammeles, f. m. Gott der Natur.
Pâmoison, f. f. Ohnmacht, so durch einen heftigen Affect entstehet.
tomber en *pâmoison*, in Ohnmacht fallen.
se Pâmoisir, w. die Ohnmacht bekommen.
Pampe, f. f. Blatt an der grünen Saat, das Gras, so neben an dem Halm mit hervorwächst; d'orge, de l'avoine.
Pampelonne, Stadt in Languedoc.
Pamphile, f. m. Pamphilus, ein Mannsname.
Pampre, f. m. (pampinus) grüne Weinrebe, Weinranke, Weinlaub, Weinblätter; r. (bey den Mahlern und Bildhauern ein Kranz oder eine Schnur von Weinblättern und Trauben.
de *pampres* verds, mit grünen Weinreben.
Pampré, ée, adj. r. (in der Wappenkunst) wird gebrauchet von der Farbe der Weinranken, daran Weintrauben hangen; mit einer Weintraube; an einem Stücke Reben.

PAN

Pan, f. m. der Heiden Hirtengott dieses Namens.
Pan, f. m. r. (in der Baukunst) Wand, Seite, Breite einer eckigten Mauer, einer Bastion, Kanzel, oder eines Gefässes, das viel Ecken hat, ein Stück, Flügel, eine Seite der Breite oder Länge nach an dergleichen; Bret an einer Bettstelle, Seitenbret; Schoos; ein Stück, Flügel, Blatt oder Breite von einem Rocke (un *pan* de la robe;) ein Verschlag von Bretern in einem Zimmer, als ein Kabinet; ein Caninichen-Netz, sonst panneau; in Languedoc und Provence bedeutet es eine Spanne lang, sonst empan; lr. w. ein Pfau. f. Paon.
*pan* de charpente, Holzwerk der Seitenwände eines Gebäudes, von der Thüre an bis an den Giebel; - de comble, Fläche eines Daches; *pan* de bois, Holzverbindung; - de mur, Seite, Stück, Strecke einer Mauer; - de bastion, Seite, Strecke, Flügel an einem Bollwerk; - coupé, ein Pfeiler mit verschnittenen Ecken.
une tour à quatre *pans*, ein Thurm von vier Seiten; une robe de quatre *pans*, ein Rock von vier Blatt, Theilen oder Seiten.
instrument à *pan*, sieben Pfeiffen an einander nach den sieben Clavibus; *pan* de rets, Netz, womit man die grossen Thiere fängt, Wand von leinen Tuch, womit man das Wildpret umstellet.
*pan* de la tête d'affut, Anstoßschiene, so die Stirne der Lavettenwände einfasset.
Panacée, f. f. (panacea) Arzney vor alle oder viel Krankheiten.
Panaces, f. m. Name verschiedener heilsamen Kräuter.
Panache, f. m. (a. Hahnrey hörner;) Federbusch; Trotzer auf einem Helm; Bette ꝛc.; Zierrath der Goldschmiede und Zinngiesser an den Leuchterröhren, f. Suage; Zierrath von Straussenfedern am Säulen-Kapital der französischen Ordnung; lr. dreyeckigter Theil eines Gewölbes; der ganze Busen der Blume mit allen Blättern, der sich auf- oder zuthut; lr. das Bunte an Blumen.
*panache* de cerf, Ochsenkrone, Hörner, Hahnrey federn; *panache* de lit, Federbusch an ein Bettgestell, Trotzer.
anemone qui a un beau *panache*, Anemone, so schönbunt ist.
*panache* de mer, ein Gewächs unten im Meer am Felsen; Art Korallenmoos; lr. ein kleines Seeungeziefer, Meerfeder, Meerspinne.
Panacher, v. n. se Panacher, v. r. (von Blumen) buntfärbig werden, gestreift werden, Streifen von verschiedenen Farben bekommen.
Panaché, ée, part. gestreift, buntfärbig, streifig.
tulipe *panachée*, bunte Tulpe; oeillet *panaché*, buntfärbige Nelke.
Panachrante, adj. c. das keine Flecken oder Schmutz hat.
Panade, f. f. (von panis) Bennade-Suppe, Brotmus, eine Art nahrhafter Suppen, allgemach in Fleischbrühe gekocht; Kraftbrühe.
Panade, Pannade, Pennade, f. f. künstliches, stolzes Springen der Pferde.
se Panader, v. r. (von penna) f. stolziren, sich breiten, sich breit machen, stolz daher gehen, sich gleichsam mit Federn schmücken und mit Pracht daher gehen als ein Pfau.

Panage, s. m. Mastrecht.
arrière *panage*, Nachmast.
Panagée, s. f. Beyname der Diana.
Panais, s. m. Pastinac, s. Pastenade; lt. Bärdill, Bärwurz; (meum;) lt. eingeweichter Rübesamen, so man den Vögeln gibt.
Panard, adj. cheval *panard*, Pferd, dessen Vorderfüsse auswärts stehen.
Panaris, s. m. (panaricium) ein Nagelgeschwür, der Wurm, oder das sogenannte böse Ding am Finger, Umlauf.
Panathénées, s. f. pl. r. ein gewisses Fest, welches man zu Athen zu Ehren der Minerva feyerte.
Pancaliers, s. m. Savoyerkohl, eine Art Kraut; von der Stadt Pancaliers in Piemont also benamet.
Pançard, s. Pansard.
Pancarpe, s. m. ein Spiel bey den Römern, in welchem Menschen mit den Thieren stritten.
Pancarte, s. f. Taxzettel, angeschlagener Tax, Zolltafel; (Schimpfsweise) allerley Scharteken, unnützer Plunder von geschriebenen Sachen, lüderliche Schriften, daran nicht viel gelegen ist.
Pance, Pancement, Pancer, s. Panse.
Panchant, Panchement, Pancher, s. Penchant etc.
Panchymagogue, adj. c. et s. m. r. Arzney, die alle böse Feuchtigkeiten abführet.
Panchreste, s. m. r. Arzney, so fast vor alle Krankheiten, oder zu vielen gut ist.
Pancrace, s. m. Pancratius, ein Mannsname; lt. ein gewisser Theil der Gymnastik bey den Alten.
Pancratium, s. m. r. Meerzwiebel, sonst scille rouge genannt.
Pancréas, s. m. r. Gekrösdrüse, das Rücklein am Gedärme, die Drüsen mitten im Leibe.
Pancréatique, adj. c. r. zur Gekrösdrüse gehörig.
Pançu, s. m. Dickbauch, fetter Wanst, s. Pansard.
Pandectaire, s. m. Name, so den Schriftstellern, die ihre Werke Pandecten betitelt haben, gegeben wird.
Pandectes, s. f. die Pandecten, Digesta, Rechtsaussprüche der alten Juristen; lt. einige Bücher, so diesen Namen führen, als Wörterbücher, Historien ꝛc.
Pandeloques, s. Pendeloques.
Pandiculation, s. f. a. das Ausstrecken bey dem Gähnen.
Pandre, s. Pendre.
Pandémie, Pandémique, s. Epidémie, Epidémique.
Pandore, s. f. Pandora, ein Weibername, des Epimetheus Frau, so in den alten Fabeln bekannt ist; lt. ein Instrument, fast wie eine Laute, mit messingenen oder stählernen Saiten.
la boëte de *pandore*, s. w. die Quelle alles Uebels, der Ursprung alles Unglücks.
Pandure, oder Pandoure, s. m. Pandur, Soldat von der niederungarischen Militz aus der Gegend des Fleckens Pandue.
Pane, s. Panne.
Panneau, (besser Panneau, s. m. [von pan] r. Fach in einer eingefaßten Thüre ꝛc.; dünnes viereckigtes Bret oder Zeuger mit einer Einfassung, Füllung, Fach oder Flügel eines gläsernen Fensters, ein Feld, auch die Scheiben so darzu kommen, wenn sie gleich noch nicht beysammen sind; eine von den Seiten eines gehauenen Steins; lt. Jägergarn, Wand, Hasen oder Kaninchen zu fangen, sonst pan genannt; lt. ein Sattelkussen, Reitkussen; lt. das Holzwerk, oder die Breter hinten und vorn an einer Kutsche; (auf den Schiffen) Fallthüre über die grossen Eingangslöcher, Luckendeden, Deckel, womit die Lucken im Verdecke zugemachet werden; (in der Landschaft Bresse) ein zweyjähriger Teichfisch. s. auch Paonneau.
une porte à *panneaux*, eine Thüre, die unter und über dem Schloß ein viereckigt dünnes Bret eingefügt hat; *panneau* simple, einfaches Jägergarn; *panneau* double, *panneau* contremaillé, doppeltes, das Gegenmaschen hat; il crève dans ses *panneaux*, s. seine Kleider sind ihm zu enge; lt. er möchte vor Verdruß bersten, platzen.
donner dans le *panneau*, ins Garn laufen, sich erwischen oder betrügen lassen, in das Netz, Fallstrick gerathen.
tendre un *panneau* à qn, einem was weiß machen, verursachen, daß einer einen Fehler thut, machen, daß einer fehlet.
Panégyrique, s. m. Panegyricus, Lobrede, Lob; ein Buch der griechischen Kirche, darinne Christus und die Heiligen gelobet werden; lt. adj. als: discours, oraison, *panégyrique*, Lobrede.
il a fait un *panégyrique* à la louange du Roi, er hat eine Lobrede auf den König gemacht.
il fait le *panégyrique* de cet homme-là dans toutes les compagnies, er lobt diesen Menschen in allen Gesellschaften, bey aller Gelegenheit.
Panégyrisme, s. m. Ton oder Schreibart eines Lobredners.
Panégyriste, s. m. Lobredner; Erzschmeichler, der sehr oder immer lobt.
Paner, v. a. a. s. Receller.
Paner, v. a. r. mit Brotkrumen, geriebenem Brote bestreuen, als ein Stück Fleisch, das man rösten oder braten will.
Pané, ée, part. et adj. mit Brotkrumen bestreuet.
de l'eau *panée*, Wasser, worin man Brot geworfen, um es zum Trinken bequemer zu machen.
Panerée, s. f. (panier) ein Korb voll, meist vom Obst gebräuchlich; *panerée* de fruits, de terre etc.
Panesse, Paonesse, s. f. Pfauenhenne, sonst panache.
Paneter, s. m. a. Becker.
Panetérie, s. f. königliche Hofbeckerey, Brotkammer, Brotspende am Hofe; lt. das Amt dessen, der darüber bestellet ist; Aufsicht übers Brot in einigen vornehmen Abteyen; Brotspende im Kloster ꝛc.
*paneterie* du commun, königliche Hofbeckerey; *paneterie*-bouche, königliches Mundbecker-Amt, Mundbeckerey, oder *paneterie* de bouche.
Panetier, s. m. oder grand *panetier*, Kronbedienter, der die Aufsicht über die Hofbeckerey und andere Becker und Müller hat, oberster Brotmeister; lt. Brotverwalter eines Klosters.
Panetière, s. f. Brottasche, Hirtentasche, sonst gibecière.
Paneton, (Panneton, *Acad. Fr.*) s. m. [a. penneton] r. Schlüsselblat, Bart oder Kamm eines Schlüssels.
les trois parties d'une clef sont l'anneau, la tige et le *paneton*, der Schlüssel hat drey Theile, den Ring, die Röhre und den Bart.
Paniaux, a. s. Houssé.
Panicaut, s. m. (eryngium) Mannstreue, Kolderdistel, Rolands- oder Brachdistel, Wallendistel, sonst chardon roland, chardon à cent têtes.
Panicule, s. m. r. (in der Botanik) Busch, Fahne, den einige Grasarten tragen, als Hirse.
Panicum, s. Panis.
Panier, s. m. ein Korb, Handkorb; Brotkorb; Tragkorb, auch ein Korb, den man den Lastthieren zu tragen anhängt; die Schoß-Kelle am Postwagen; Schanzkorb; Bienenkorb; Hebekorb; Reiskorb; Korb oder Fächlein an der Senne der Armbrust oder Balester, darein man die Kugel leget, (d'arbalète;) ein Korbvoll; lt. ein Reifrock.
*panier* à anse, Handkorb.
*panier* plein, dichter Korb; *panier* à jour, à claire voie, durchsichtiger (durchbrochener, weitgeflochtener) Korb; acheter un *panier* de cerises, einen Korb voll Kirschen kaufen.
un *panier* à feu, r. Art Feuerwerke, so aus Feuermörseln geschossen und in die Städte geworfen wird.
plâtre au *panier*, gesiebter Gyps; anse de *panier*, (in der Baukunst) niedriges und etwas plattes Gewölbe, dessen Bogen nicht recht rund, sondern oben etwas gedruckt ist, gedruckter Bogen; arcade faite en anse de *panier*.
Panse du *panier*, s. Schwänzelpfennig, das Schwänzen, Abgezwackte der Knechte und Mägde, was sie ihrer Herrschaft im einkaufen abstehlen.
l'anse du *panier* vaut beaucoup à une servante, eine Magd macht gerne einen Schwänzelpfennig.
c'est un *panier* percé, es ist ein Verschwender, er behält nichts, er ist ein löchrichter Sack; lt. er kan nichts behalten, nemlich im Gedächtniß; il est fot comme un *panier* percé, er ist sehr dumm.
à petit mercier, petit *panier*, P. wer nicht viel hat, kan nicht viel verthun; klein Einkommen, kleine Ausgaben; wie der Kram, so der Korb; man richte sich nach seinem Vermögen; il ne faut pas mettre tous ses oeufs dans un *panier*, man muß nicht auf einmal sein ganzes Vermögen wagen.
adieu *panier*, oder *paniers*, vendanges sont faites, die Messe ist gesungen, es ist nun alles aus; fort, fort, hier ist nichts mehr zu thun; puiser de l'eau dans un *panier*, vergebliche Arbeit thun.
Panique, adj. f. terreur oder frayeur *panique*, eine eitle, vergebliche Furcht, blinder Schrecken, unvermuthete, oder ungegründete Furcht oder Schrecken.
Panis, Paniz, s. m. (panicum) Aehrenhirse, Fuchsschwanz, Gattung Hirse.
Panne, oder Pane, s. f. Fell mit der Wolle, Pelz so gelinde und weiche Haare hat; Haut, worau noch viel Fett hanget, sonderlich vom Bauche; ungeschmolzen Schweineschmeer; lt. Pelssammet, Trippsammet; r. (bey den Handwerkern) die dünnste und schmäleste Seite des Hammers, frapper de la *panne*; *panne*, (bey den Zimmerleuten) Fette, Dachfette, Stuhlfette, horizontal liegendes Holz, welches die Stuhlsäulen eines Dachs mit einander verbindet, Stück Querholz, so unter die Dachsparren gemacht wird; *panne*, heißt auch das Pfauenweiblein, die Pfaun, sonst panesse oder panache, von paon, qs. paonne.
il a deux doigts de *panne*, er hat zwey Finger dick Speck.
Panne, oder Penne, s. f. r. (im Wappen) Grauwerk, Hermelin, die zweyerley Arten Felle, s. a. Penne; (von pente) das Hangen oder Umneigen auf die Seite, wenn man ein Schiff verstopfen will; lt. wenn man mit dem Schiff wartet, bis die andern, so voran wollen, vorbey sind.
mettre un vaisseau à *panne*, ein Schiff auf die Seite kehren, um es auszubessern; lt. es in seinem Laufe aufhalten, um andere zu erwarten oder vorbey zu lassen; mettre en *panne*, es dem Winde entgegen drehen, und den

Wind

Wind an den kleinen Mast lenken, um selbiges aufzuhalten; le vaisseau est en *panne*, das Schiff lässet andere vorbeygehen; it. liegt auf der Seite zum Ausbessern.

Panneau, s. Paneau.

Pannée, s. Panée.

Pannelles, s. f. pl. *t.* (in der Wappenkunst) Pappelblätter.

Panner, s. Paner.

Pannerée, s. Panerée.

Pannet, s. Panais.

Panneton, s. Paneton.

Pannicule, s. m. *t.* (in der Anatomie) *panniculus* charneux, panniculus carnosus, Fleischhäutlein.

Pannomie, s. f. (gr.) Sammlung aller Gesetze.

Pannon, s. m. (von penna) *t.* kleine Stücken Kork mit Federn, die man auf den Schiffen frey hängen lässt, damit man an denselben sehe, wo der Wind herwehet. s. Plumet.

Pannonceau, s. m. *t.* eine Fahne; Dachfahne; Wappen unten an den Befehlen oder offenen Briefen; Wappen, so an die Scheidewege gehänget werden, um die Gerichte anzuzeigen, wie auch an die Häuser, so in Schutz genommen sind, oder die gerichtlich sollen verkauft werden, ein Anschlag mit dem königlichen Siegel ꝛc. s. Pennon.

Pannonie, s. f. *t.* Pannonien, der alte Name von Ungarn.

Pannonien, s. m. *t.* ein Ungar.

Pannonique, adj. c. ungarisch.

Pannositeux, adj. *a.* tumpigt.

Pannus, s. m. ein weiches Fell auf dem Auge, Augenkrankheit.

Panon, s. m. *t. panon* de pilote, Windzeiger. s. a. Plumet.

Panonceau, s. Pannonceau.

Pansard, s. m. Pantarde, s. f. Dickbauch, Hangbauch, Mensch, der einen grossen Wanst hat; wampicht; (Schimpfswort.)

Panse, Pance, s. f. Wanst; dicker Bauch; g. Wampe; *t.* der erste von den vier Magen der wiederkauenden Thiere; der Bauch an einem Buchstaben; *panse* d'a.

prendre soin de la *panse*, (höhnisch) für seinen Bauch sorgen, schlemmen.

une *panse* de porc, de veau etc., ein Saumagen, Kalbsmagen ꝛc.

avoir plus grands yeux que grande *panse*, *P.* mehr begehren als man essen kan.

après la *panse* vient la danse, vor dem Essen wird kein Tanz; wenn man viel gegessen und getrunken hat, so verfällt man auf üppige Dinge

grand merci *panse*, das möget ihr selbst behalten; wird gesagt, wenn jemand uns etwas gibt, das er selbst nicht geniessen oder nutzen kan.

il n'y a pas fait une *panse* d'A, er hat nicht das geringste daran gethan, nicht einen Buchstaben daran gemacht.

Panselené, adj. *a.* der im Vollmond geboren ist.

Pansement, s. m. das Warten, die Wartung, Verpflegung, Pflege eines Kranken; Wartung des Viehes, daß es wohl bey Leibe bleibe; it. Verbindung einer Wunde, das Warten eines Verwundeten.

Panser, v. a. eines Kranken warten, pflegen, mit Arzeney versorgen; des Viehes, der Hunde, Vögel ꝛc., insonderheit der Pferde warten, auch sie striegeln und reinigen; Wunden verbinden.

cheval bien *pansé*, wohlgewartetes Pferd.

*panser* les blessés, die Verwundeten verbinden.

il a été bien *pansé* du vilain mal, *P.* er hat die Franzoseneur glücklich überstanden; allez vous faire *panser*, packt euch; packt euch weg da; *panser* de la main, Schläge geben.

Pansé, ée, part.

un homme est bien *pansé*, s. g. er hat gut gegessen und getrunken.

Pansu, ue, adj. er s. w. dickbäuchigt. s. Pansard.

c'est un gros *pansu*, es ist ein rechter Dickbauch.

Pantalon, s. m. Pickelhering, Art Narren in italiänischen Possenspielen, italiänischer Gaukler; it. Narrenkleid, Pickelheringskleid, so vom Kopfe bis zu den Füssen aus einem Stücke gemacht, auch andere dergleichen Kleider; Hosen, so bis auf die Füsse gehen; s. der allerley Mittel brauchet, seinen Zweck zu erreichen.

à la barbe de *pantalon*, vor seinen Augen und ihm zum Trutz.

Pantalonnade, s. f. Narrentanz, Harlekinstanz; närrische Stellungen und Geberden, närrische Posituren, so einige Leute machen, wenn sie zu andern kommen oder weggehen, närrische Aufführung eines dummen Kerls in einer ernsthaften Gesellschaft; it. s. verstellte Freude, Traurigkeit ꝛc.

danser une *pantalonnade*, einen Narren- oder Gaukeltanz tanzen; il est venu faire une *pantalonnade*, er ist gekommen und hat närrische Posituren, Stellungen und Geberden gemacht.

la joie n'est que *pantalonnade*, seine Freude war nur Verstellung.

Pantacrostiche, Pantagone, Pantamètre, Pantapaite, Pantateuque, Pante, Pantecostaire, Pantecôte, s. Pent-

Pantelant, e, adj. dem, der das Herze schlägt, keuchend.

Panteler, v. n. w. Herzklopfen haben, keuchen vom Laufen.

le cœur me *pantèle*, das Herz klopft mir.

Panthées, s. m. pl. Statuen bey den Römern, so aus Figuren vieler Götter bestunden.

Panthée, adj. f. figure *panthée*, Bild, Säule, so aus vielen Göttern bestand.

Panthéon, s. m. Tempel bey den alten Römern, so allen Göttern gewidmet war.

Panthère, s. f. (panthera) Panterthier.

Pantière, s. f. Art Netze, Hängegarn. s. Pentière.

Pantochères, s. f. pl. *t.* mittelmäßige Seile, mit welchen die Wände zu beyden Seiten der Mastbäume in die Quere mit einander verbunden werden, um denen Mastbäumen bey Sturmwetter mehrere Vestigkeit zu geben.

Pantographe, s. m. *t.* Storchschnabel, ein Instrument zum Copiren der Risse. s. Singe.

Pantoiment, s. m. *t.* die Engbrüstigkeit eines Falken.

Pantois, e, adj. *a.* engbrüstig, der einen schweren Athem hat.

Pantomètre, s. m. *t.* Meßscheibe, Maas, allerley Winkel, Höhen und Längen zu messen, s. Holomètre.

Pantomime, s. m. (pantomimus) Komödiant, oder andere Person, so allerley Sachen und Händel blos durch Geberden, und ohne zu reden, vorstellen kan.

Pantonier, s. m. w. Zöllner bey einer Brücke.

Pantoquières, s. f. *t.* Nähänder. s. Pantochères.

Pantoufle, s. f. ein Pantoffel; *t.* pantoufle oder fer à *pantoufle*, (bey den Bereutern) Hufeisen, so inwendig dicker als auswendig, damit es den Huf heraustreibet.

raisonner *pantoufle*, g. ungeschickte Reden führen, ohne Verstand reden.

*en pantoufle*, (adv.) bequem, ohne Mühe; *en pantoufles*, mit aller Bequemlichkeit.

mettre son soulier en *pantoufle*, den Schuh hinten niedertreten, die Quartiere an den Schuhen niedertreten.

Pantoufler, v. n. g. w. ungeschickte Reden führen.

Pantoufflier, s. m. (im Scherz) der Pantoffeln trägt; Pantoffelmacher.

Panture, s. Penture.

Panuße, *a.* s. Pantoufle.

PAO

Paole, s. Paule.

Paon, oder Pan, (sprich pan, s. m.) [von pavo] ein Pfau; (in der Astronomie) ein gewisses Sternbild.

un *paon* qui fait la roue, ein Pfau der sich ausbreitet.

*paon* rouant, *t.* (in der Wappenkunst) Pfau, der sich von vorn präsentiret und den Schwanz ausbreitet.

il est glorieux comme un *paon*, *P.* er ist sehr stolz, so stolz als ein Pfau.

Paonne, s. f. (sprich panne) Pfauin.

Paonneau, s. m. (sprich panau) ein junger Pfau.

se Paonner, v. r. sich brüsten, stolzieren wie ein Pfau.

Paonnesse, s. Panesse.

Paour, *a.* s. Peur.

Paoureux, *a.* s. Peureux.

PAP

Papa, s. m. Papa, ein Kinderwort, womit sie den Vater nennen; Abba, Priester in der griechischen Kirche; it. oberster Priester bey vielen Amerikanern und Judianern.

grand *papa*, s. m. Großvater, ein Kinderwort.

Papable, adj. m. w. der geschickt ist, zum Pabst erwählet zu werden.

ce Cardinal est *papable*, der Kardinal kan zum Pabst erwählet werden, hat die erforderliche Eigenschaften dazu.

Papal, e, adj. päbstlich; bénédiction *papale* etc.

Papas, s. m. Frucht, so in Peru wächset, sonst pomme de terre, oder topinambour genannt.

Papat, s. m. (papatus) päbstliche Würde, Zeit der Regierung eines Pabsts.

Papauté, s. f. die päbstliche Würde.

être élevé à la *papauté*, zur päbstlichen Würde erhoben werden, Pabst werden.

Papaya, oder papayer, s. m. Baum dieses Namens in den antillischen Inseln, ohne Aeste, und inwendig schwammig.

Papaye, s. f. die Frucht dieses Baums.

Pape, s. m. (papa) Pabst.

nous eussions fait un *Pape*, *P.* wir haben einerley Gedanken oder Sinn; nous aurions bientôt fait un *Pape*, wir hatten einerley Gedanken; il est fantasque comme la mule du *Pape*, es ist ein närrischer, eigensinniger Mensch.

Papeñe, s. Paquefic.

Papegai, s. m. Vogel von Papier oder Holz auf einer hohen Stange, wornach man schiesset; (einige nennen ihn auch papegauld, oder papegaud,) *a.* Papagey, jetzt perroquet.

tirer au *papagai*, nach dem Vogel schiessen.

Papegard, *a.* s. Perroquet.

Papelard, e, adj. w. heuchlerisch, schmeichelig; it. listig, schmeichlerisch; *a.* stammelnd, Stammler.

Papelarder, v. n. w. heucheln, sich fromm anstellen.

Papelardise, s. f. *a.* (noch im Scherz) Heucheley, Schmeicheley.

Papeline, s. f. Poplin, halbseiden Zeug von Seide und Floretseide, so zu Avignon gemacht wird.

Papelonné, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) schup-

schuppicht, was sich als Dachziegel oder Dachschiefer präsentirt, mit halben Zirkeln.

Paperasse, s. f. unnützes, vollgeschriebenes Papier, meistens im pl. alte Schriften, Zettel.

fouiller dans les *paperasses*, unter alten versegenen Pappieren stören.

Paperasser, v. a. w. alte Schriften ausmustern; v. n. (im Scherz) das Pappier unnützlich vollschmieren, viel unnützes Zeug schreiben, schmieren oder durchblättern, lesen.

il a passé toute la matinée a *paperasser*, er hat den ganzen Morgen in alten Pappieren gestört.

cet auteur ne fait que *paperasser*, dieser Schriftsteller verdirbt nur das Pappier, schmiert viel unnützes Zeug.

Papesse, s. f. Päbstin; wird vom Pabst Johanne dem 8ten gebraucht, der ein Weib soll gewesen seyn.

Paperie, s. f. Pappiermühle; it. Pappierhandel.

Paperier, e, s. Pappiermacher; Pappierhändler, Pappiermüller.

marchand *paperier*, Pappierhändler.

Paperier-couleur, s. m. t. Pappenmacher, sonst Cardonnier.

Papier, s. m. (papyrus) Pappier; Diarium der Kaufleute; Register der Censiten; ägyptisches Schilfrohr, oder der Baum Papyrus; allerhand Documenta und Schriften, Briefschaften, wenn sie gleich auf Pergament geschrieben sind, letzteres meist im pl. Briefschaften, Pappiere.

*papier* de compte, de comptes, Registerpappiet, Regalpappier; *papier* fin, lavé, à humecter, fein, geleimt Druckpappier; *papier* à lettres, Briefpappier; *papier* qui boit, Pappier das durchschlägt; *papier* marbré, türkisch Pappier; il y a vingt mains de *papier* à la rame et vingt cinq feuilles à la main, es gehen zwanzig Buch Pappier auf ein Ries, und fünf und zwanzig Bogen auf ein Buch.

moulin à *papier*, Pappiermühle.

*papier* de cartouche, t. (bey den Feuerwerkern) Nadelpappier; *papier* brouillard, Löschpappier; *papier* blanc, (bey den Buchdruckern) Schöndruck; commencer le *papier* blanc, den Schöndruck machen.

*papier* marqué, timbré, formulé, gestempelt Pappier.

*papier* volant, fliegendes Blat; Schrift, die vor Gerichte nichts gilt, verwerfliche Schrift.

mettre en *papier*, (bey Kaufleuten) die Waare in Pappier einwickeln, einschlagen.

*papier* terrier, t. Erbregister, Steuerbuch, Landbuch, Censitenregister; les *papiers* publics, öffentliche Blätter, Avisen.

un *papier* bleu, ein kleines Buch, das nur aus wenigen Bogen bestehet, und nur in blaues Pappier pflegt geheftet zu werden; il est écrit sur le *papier* rouge, s. er stehet im schwarzen Register, man wird sich an ihm rächen.

le *papier* foutre tout, man kan viel Dinge in den Tag hinein schmieren.

brouiller, gâter du *papier*, unnütze Dinge schreiben.

mettre ses raisons sur le *papier*, seine Gründe zu Pappiere bringen; jetter ses idées sur le *papier*, seine Gedanken aufschreiben, entwerfen.

cela est réglé comme un *papier* de musique, das ist in völlige Richtigkeit gebracht.

il est riche en *papiers*, sein Vermögen bestehet in fetten Processen.

être sur les *papiers* de qn, einem etwas schuldig seyn; il est sur le *papier* de l'autre, er ist des andern Schuldmann; tout son bien est en *papier*, er hat mir einen Schein, Schrift gegeben, anstatt baar Geld.

ôtez cela de dessus vos *papiers*; oder ôtez cela de vos *papiers*, bildet euch das nicht ein, oder ihr betrügt euch, wenn ihr das glaubt.

les murailles sont le *papier* des fous, P. Narrenhände beschmieren Tisch und Wände, beschmieren alle Wände.

Papier, v. n. a. s. Babiller.

Papillaire, adj. c. (sprich zwey l aus) t. membrane *papillaire*, membrana papillaris, das Häutlein der Zunge mit den zugespitzten Warzen.

Papille, s. f. (sprich zwey l aus) t. (in der Anatomie) papilla, kleines Wärzlein.

Papilionacée, adj. c. (in der Botanik) eine Art von Blumenkronen, die einen sitzenden Zweifalter vorstellten, als Erbsen und andere Hülsenfrüchte.

Papillon, s. m. (papilio) Sommervogel, Schmetterling, Zweyfalter, Molkendieb, Molkenteller. f. ein unbeständiger Mensch, ein Fladdergeist.

la vigne fait le *papillon*, t. das Auge am Weinstocke ist leer, hat nur zwey Blätter.

courir après les *papillons*, s. sich bey nichtswürdigen Dingen, mit liederlichen Sachen aufhalten; se venir brûler à la chandelle comme le *papillon*, an seinem Unglücke selbst Schuld und Ursache seyn; il est fot comme un *papillon*, er ist erzdumm.

Papillonner, v. n. w. unruhig, in steter Bewegung seyn, nie an einem Orte lange bleiben, herumflattern.

Mademoiselle vous *papillonnez* toujours, Jungfer, sie haben kein Sitzfleisch.

Papillonné, adj. t. (in den Wappen) geschuppt, mit Schuppen.

Papillotage, s. m. (bey den Peruquenmachern) das Aufwickeln der Haare, sie zu kräuseln, das Kräuseln.

défaire le *papillotage*, die eingeschlagenen Locken aufwickeln.

Papillote, s. f. ein Stücklein Pappier oder Tafet, worein oder worzuf man die Haare wickelt, sie zu kräuseln; Gold- oder Silberflitter, dünne Blättlein Goldes oder Silbers, womit man die Goldsticker-Arbeit erhöhet, sonst paillette.

mettre les cheveux en (sous) *papillotes*, oder dans les *papillotes*, seine Haare aufwickeln.

être en *papillotes*, avoir la tête en *papillotes*, aufgewickelt seyn.

Papilloter, v. a. t. die Haare aufwickeln oder aufrollen, Locken zu machen; v. n. (von Weinstöcken) leere Augen bringen, wenn die Augen daran taub sind; mit den Augen blinzeln; (von einem Gemählde sagt man qu'il *papillote*, wenn es ohne Geschmack und von unangenehmer Schattirung ist;) it. [bey den Buchdruckern] von den Schriften, die sich doppelt abdrucken.

*papilloter* une perruque, eine Paruque aufwickeln, in Locken schlagen.

Papin, s. m. (Pape) a. Brey; nur noch in einigen Provinzien.

Papisme, s. m. (papismus) Pabstthum.

Papiste, adj. c. päbstisch, papistisch; s. Papist, Katholik.

Papoage, s. m. Güter, Erbschaft.

Papolâtre, s. m. w. Anbeter des Pabsts, Päbstler.

Papoque, s. m. eine Art grosser Papageyen.

Papouche, s. f. Art Schuhe bey den Indianern und im Lande des grossen Moguls.

Papyer, v. n. a. lallen wie ein Kind.

Papyrus, s. m. oder papier, ägyptisch Schilfrohr.

PAQ

Pâque, s. f. (pascha) Passah, Osterfest der Juden, Osterlamm.

faire la *pâque*, Ostern halten; immoler la *pâque*, das Osterlamm schlachten; manger la *pâque*, das Osterlamm essen.

Pâque, oder Pâques, s. m. das Osterfest der Christen, Ostern.

de *pâque*, österlich; *à pâques*, auf Ostern; le jour de *pâque*, Ostermontag; la veille de *pâques*, Oster-Heiligeabend; la quinzaine de *pâques*, die Zeit zwischen Palmsonntag und dem Sonntag Quasimodogeniti; *pâques* est haut, Ostern fällt spät; *pâques* est bas cette année, Ostern fällt dieses Jahr früh.

*pâques* fleuries, t. Palmsonntag; *pâques* closes, (*pâque* clos) Quasimodogeniti, der zweyte Sonntag nach Ostern; faire ses *pâques*, s. (um Ostern) zum Nachtmahle gehen; oeufs de *pâques*, Ostereyer, Schöney.

se faire poissonnier la veille de *pâques*, P. f. sich in einen Handel oder Sache einlassen, wovon man keinen Vortheil hoffen kan.

Pâques, pl. a. alle hohe Feste, als Ostern, Weyhnachten, Himmelfahrt, heiliger Dreykönige-Fest ꝛc.

Paquebot, Paquebout, s. Paquet-bot.

Paquée, s. f. a. eine alte Kracke, altes schlechtes Pferd.

Paquesie, s. m. it. Pacfi, Pafi, t. Name der untern Segel des grossen und des Fockmastes.

le grand *paquesie*, das Schönfahrsegel; le petit *paquesie*, die Focke.

Pâquerette, s. f. f. Maßliebe, Gänseblume, Zeitlosen, ein Kraut, sonst Marguerite genannt.

Paquet, s. m. ein Pack, Bündel, Packet, Päckchen.

*paquet* de plumes, Bündlein Federn; -de tabac, ein Brief Taback; tabac en *paquets*, Brief-Taback; *paquet* de chenille, Raupennest.

faire un *paquet*, ein Paket machen, etwas einpacken; -ton *paquet*, s. einpacken, um wegzuziehen.

fermer, ouvrir un *paquet* de lettres, ein Päcklein Briefe versiegeln, öffnen; acheter un *paquet* de chanvre, ein Bündel Hanf kaufen; porte-*paquet*, s. Plauderer, der andern wieder sagt, was man von ihnen geredet, der alles andern wieder sagt, Mährleinträger; Pestträger; faire, trousser son *paquet*, seine Sachen zusammenpacken, und sich davon machen; einpacken, fortwollen.

il porte son *paquet*, er ist bucklicht.

il faut hazarder le *paquet*, es muß gewagt seyn; man muß den Handel (gar) ausführen.

ce *paquet* s'adresse à vous, die Sache ist auf euch gemünzet.

donner le *paquet* à qn, einem sein Päckchen geben, d. i. einen abführen, wieder bezahlen, abgeben; it. übel von einem reden; it. einen abschaffen; it. einen etwas beschuldigen; il m'a voulu railler, mais je lui ai donné son *paquet*, er hat mich ausziehen wollen, aber ich habe ihn abgeführt, ihm sein bescheiden Theil gegeben; elle a donné le *paquet* à un tel, (im Scherz) sie gibt N. zum Vater an; donner le *paquet* à son valet, seinen Diener abschaffen, abdanken vor der Zeit; ne me (nous) donnez plus de ces *paquets*, machet mir (uns) dergleichen Händel nicht mehr; thut mir (uns) dergleichen Possen nicht mehr.

Paquet bot, s. m. Paquet-Boot, Postbot, Postschiff, Brief- oder Botenschiff.

Paqueter, v. a. w. einpacken, besser empaqueter.

Paquette, s. Paquerette.

Paquis, s. m. a. s. Pacage.

PAR

Par, praep. c. acc. (per) durch, aus, auf, bey, mit, zu, für, vor, von, nach, über, unter,

unter, in, während, um, vermittelst, vermöge, wegen.

*par* an, jährlich, alle Jahr, jedes Jahr, auf ein Jahr; *par* mois, monatlich; *par* semaine, wöchentlich; *par* jour, täglich, jeden Tag; *par* heure, Stundenweise, jede Stunde.

durch. *par* ami, durch einen guten Freund, (in Aufschriften;) *par* le milieu de la ville, mitten durch die Stadt; *par* la ville, durch die Stadt; *par* la porte, durch das Thor; *par* le corps, durch den Leib; *par* ce moyen, durch dieses Mittel; passer *par* une ville, durch eine Stadt reisen; *par* votre assistance, durch euren Beystand; l'or s'éprouve *par* le feu, das Gold wird durchs Feuer bewähret.

*par* ce que, durch das, was; Conj. s. weiter unten.

aus. savoir *par* expérience, aus der Erfahrung wissen; *par* envie, aus Neid; *par* une coutume ancienne, aus einer alten Gewohnheit; je vois *par* votre lettre, ich sehe aus eurem Briefe; jetter *par* la fenêtre, aus dem Fenster werfen; tout *par* amour, rien *par* force, alles aus Liebe, nichts aus Zwang; tout *par* amitié, rien *par* force, alles aus Freundschaft, nichts mit Gewalt; *par* la voie d'Angleterre, aus England; *par* forme de compliment, aus Complimenten.

auf. *par* l'ordre du Roi, auf Befehl des Königs; *par* mer et *par* terre, auf dem Meer und auf dem Lande; zu Wasser und zu Lande; étendu *par* terre, auf der Erden ausgestreckt; jetter, tomber *par* terre, auf die Erde werfen, fallen.

bey. *par* couples, *par* paires, bey Paaren, Paarweise; *par* troupes, *par* pelotons, bey Haufen, Haufenweise; *par* centaines et *par* milliers, bey Hunderten und bey Tausenden; prendre *par* la main, bey der Hand nehmen; prendre qn. *par* la main, einen bey der Hand nehmen; prendre *par* les mains, bey den Händen anfassen; *par* les oreilles, bey den Ohren; *par* le manteau, bey dem Mantel; mener *par* la bride, bey dem Zaume führen; *par* occasion, bey Gelegenheit; se laisser mener *par* le nez, sich bey der Nase herumführen lassen; jurer *par* la foi, bey seiner Treue schwören; je vous conjure *par* le nom de Dieu, ich beschwöre euch bey dem Namen GOttes, bitte euch um GOttes willen; je vous conjure *par* notre amitié, *par* moi même, ich beschwöre euch bey unserer Freundschaft, bey mir selbst; je vous jure *par* notre amitié, *par* moi même, ich schwöre euch bey unserer Freundschaft, bey mir selbst; appeller qn. *par* son nom, einen bey seinem Namen rufen, (nennen;) attaquer qn. *par* sa plus forte passion, einen bey seinem stärksten Affect angreifen; prendre qn. *par* son foible, einen bey seiner Schwäche angreifen; commencer *par* le dernier, bey dem letzten anfangen.

mit. il commença *par* me le raconter, er fing damit an, daß er es mir erzählte; il commença *par* se plaindre, er fieng mit einer Klage an; damit an, daß er sich beklagte; on commença *par* des sacrifices, et l'on acheva (finit) *par* des prières, man fieng mit Opfern an, und endigte mit Gebet; recevoir une lettre *par* la poste *par* l'ordinaire, einen Brief mit der Post bekommen; il me l'a envoyé *par* le chariot de poste, *par* le coche de Halle, er hat es mir mit der fahrenden Post, mit der hallischen Kutsche geschicket; il m'a témoigné sa joie *par* des paroles obligeantes, er hat mir seine Freude mit verbindlichen Worten bezeugt; marquer *par* A etc., mit A ꝛc. bezeichnen; il s'écrit *par* f, (avec une f,) es wird mit einem F geschrieben; *par* force, (de force,) mit Gewalt; et *par* exclusion à tout autre être, und so, daß es kein ander Wesen so wie er besitze.

zu. aller *par* eau, zu Wasser reisen; *par* mer, zu Wasser; *par* terre, zu Lande; jetter *par* terre zu Boden werfen; *par* bonheur, zu allem Glück; *par* malheur, zu allem Unglücke; *par* exemple, zum Exempel.

für, vor. un écu *par* tête, einen Thaler für die Person; il examine tout *par* lui même, er untersuchet alles vor sich selbst; l'eau n'a aucune forme *par* elle même, das Wasser hat an und für sich keine Gestalt; morceau *par* morceau, Stück für Stück.

von. il a été tué *par* des assassins, er ist von Meuchelmördern umgebracht worden; il y a été poussé *par* ses passions, er ist von seinen Affecten darzu angetrieben worden; *par* hazard, ohngefehr, von ohngefehr (au hazard, id.) *par* avanture, a. von ohngefehr, vielleicht; charité bien ordonnée commence *par* soi même, recht geordnete Liebe fängt von sich selbst an; l'automne répand les fruits promis *par* le printemps, der Herbst theilet die Früchte aus, so von dem Frühlinge versprochen worden; cela se fera *par* mon frère, das wird von meinem Bruder geschehen.

nach. *par* ordre alphabétique, nach alphabetischer Ordnung; j'ai réglé vos affaires *par* les ordres que vous m'avez donnés, ich habe eure Sachen nach den Befehlen eingerichtet, die ihr mir gegeben habt; se conduire *par* le conseil de qn, sich nach eines Rath richten; juger des gens *par* la mine, von den Leuten nach dem Ansehen urtheilen.

über. *par* le haut de la montagne, über die Spitze des Berges; nous irons à Eisenach *par* Erfort, wir werden über Erfurth nach Eisenach reisen; je sue *par* tout le corps, ich schwitze über den ganzen Leib; il a des boutons *par* tout le vilage, er ist über (in) dem ganzen Gesichte voll Finnen.

unter. on marchoit *par* une grande pluie, man zog fort unter einem starken Regen, während eines starken Regens; *par* dessous le bras, unter dem Arme weg. s. unten.

in. où allez-vous *par* cette pluie là? wo gehet ihr in (unter) diesem Regen hin? ranger *par* chapitres, livres, vertes etc., in Capitel, Bücher, Verse ꝛc. eintheilen; il faut labourer la vigne (terre) *par* le beau temps, man muß den Weinberg (Acker) in gutem Wetter bestellen.

während. s. unter, in.

um. il le frappa *par* la tête, *par* les jambes, er schlug ihn um den Kopf, um die Beine; je vous prie, conjure *par* notre ancienne amitié, ich bitte euch um unserer alten Freundschaft willen; il est considérable *par* sa naissance, er ist in grossem Ansehen um seines Herkommens willen. s. bey.

*par* le moyen de, mittelst, vermittelst; -*par* la quelle nous reconnoissons, vermöge deren wir erkennen; *par* la force de-, vermöge, kraft einer Sache.

passer *par* qch., s. versuchen, wie es in einer Sache hergehet.

*de par* c. acc. im Namen, von (Seiten;) von wegen; *de par* le Roi, im Namen, von wegen des Königs; *de par* soi, wird im Buchstabiren gebraucht, wenn ein einiger Vocal eine Sylbe ausmachet, als: a *de par* soi a.

*par* ci *par* là, hin und her, hier und da; *par* ici, hiedurch, hie, hieher; passez *par* ici, gehet hierdurch, hier vorben; *par* là, dadurch, dahin; ꝛc. daraus, daher, also; il a passé *par* là, er ist dadurch gezogen; je l'ai envoyé *par* là, ich habe ihn dahin geschickt; il en faut passer *par* là, es kan nicht anders seyn.

*par* deçà, herwärts; hierdurch ꝛc. s. Deçà. *par* de là, hinwärts ꝛc. s. De là.

*par* derrière, von hinten, hinterwärts. s. D.

*par* dessous, adv. unten her, drunten, praep. unter, unterhalb, unten, les bras, unter die Arme.

*par* dessus, adv. von obenher, drüber; praep. über, oben; les genoux, über die Knie; *par* dessus les maisons, viel zu viel; le *par* dessus, was man drein gibt, drüber, Zugabe, Ausschlag.

*par* devant, praep. in Gegenwart, vor; vornen, vorneher; *par* devant Notaires, vor Notarien.

*par*-devers, praep. vor; bey; il a retenu cela *par* devers lui, er hat das vor sich behalten. s. in D. und in der Folge unten.

*par* fois, bisweilen, zuweilen, manchmal.

*par* trop, gar zu viel.

*par* tout, überall, allenthalben, allerwegen.

*par*-auprès, vorbey; donner *par* auprès, vorbeyschiessen, das Ziel nicht treffen.

*par* bleu, eine Art Schwurs. s. Par bleu.

*par* ce que. s. weiter unten.

*par* où, wodurch; wohin; daher, daraus. s. ou; *par où* est-il allé? wo ist er hingegangen? *par où* je conclus, daher schliesse ich.

Parabolains, s. m. pl. so nennte man vorzeiten die Kühnsten unter den Klopffechtern, nachher die Geistlichen, die sich nichts aus der grösten Gefahr machten, wenn sie den Kranken beystehen solten.

Parabolins, pl. a. Aerzte. s. Parabolains.

Parabole, s. f. (parabola) Gleichnis, darinne man eine wichtige Wahrheit versteckt, meist in der H. Schrift; *t.* (in der Geometrie) Parallel, gewisser Kegelschnitt, kegelförmige Runde; Ir. Kegellinie, krumme Linie, so um disen Kegelschnitt aussen herumgehet; parler en *paraboles*, in Gleichnissen reden; les *paraboles* de Salomon, die Sprüche, Sprüchwörter Salomonis.

Parabolique, adj. c. Gleichnisweise, gleichnisweise gemacht; *t.* paraboliſch, kegelförmig.

Paraboliquement, adv. gleichnisweise; *t.* paraboliſch.

Paraboliſer, v. n. durch Gleichnisse reden, oder erklären.

Paracentèſe, s. f. (paracentesis) *t.* Bauchstich, oder Oefnung des Unterleibes in der Wassersucht, Abzapfung des Wassers. s. Ponction.

Parachévement, s. m. w. Vollendung, Endigung, Vollführung.

Parachever, v. a. a. endigen, vollenden, verfertigen, ausarbeiten, ausmachen, zu Ende bringen.

Parachevé, ée, part.

Parachronisme, s. m. *t.* (in der Geschichte) wenn man eine Begebenheit in eine spätere Zeit setzt, als sie sich zugetragen.

Paraclet, s. m. *t.* Tröster, ein Name, so in der Bibel dem heiligen Geiste beygeleget wird.

Paraclétique, s. m. *t.* (paracleticus,) das Kirchenbuch der Griechen.

Parade, s. f. (von parer) Gepränge, Pracht, Zierrath, Prang, Prunk, Parade; *t.* (im Fechten) das Ausparriren, Abwendung eines Hiebes oder Stosses, das Abweisen, Ablehnen dergleichen; (in der Kriegsübung) die Parade, der Aufzug, das Erscheinen, Aufziehen; ein Aufzug gewisser Personen, die sich wollen sehen lassen; (bey den Seiltänzern, Taschenspielern ꝛc.) Possenspiel, so draussen gemacht wird, um die Zuschauer ins Spielhaus zu locken.

faire *parade*, prunken, prachten, Gepränge machen; *t.* (bey den Schiffern) die sämt-

lichen Flaggen und Wimpel eines Schiffs wehen lassen; faire la *parade*, Parade machen, zur Pracht aufziehen.

faire une *parade*, einen Stoß ꝛc. ausnehmen, ablehnen.

faire *parade* de qch, mit etwas prangen, sich mit etwas sehen lassen; sich eines Dinges rühmen, sich viel damit wissen; de son savoir, mit seiner Gelehrsamkeit prangen, sie sehen lassen; un lit de *parade*, ein Prunk-Prang- oder Prachtbette; un cheval de *parade*, ein Prachtpferd, Staatspferd; chambre de *parade*, Prang- oder Prunk-Gemach, Putz-Zimmer; porter qch. en *parade*, etwas Schau tragen, zur Pracht herumtragen; mettre en *parade*, zur Schau ausstellen.

Paradigme, s. m. *t.* (in der Grammatik) ein Model von den Abänderungen eines Worts.

Paradis, s. m. (paradisus) das Paradies, der Garten, worein der erste Mensch von GOtt gesetzet wurde, irdische Paradies, (le *paradis* terrestre;) Blumen-Garte, worin man eine starke Sammlung von allerley Gewächsen unterhält, botanischer Garten; Ir. der Himmel, wo die Heiligen sind; *t.* (bey den Kathoklicken) ein gezierter und mit Wachslichtern besetzter Altar, worauf man am grünen Donnerstage oder Frohnleichnamsfeste das Venerabile, oder die Monstranz setzet; (in der Comödie) die dritte Reihe der Gänge, wo man der Comödie zuschauet; (bey der Schiffahrt auf dem Oceano) der sicherste Ort oder Theil des Hafens, wo die Schiffe am sichersten sind, sonst baßin oder darsine genannt; s. ein prächtiges Haus, oder anderer schöner und lustiger Ort; vergnügter Stand; Vergnügung.

il est en *Paradis*, er ist in der Seligkeit.

oiseau de *paradis*, Paradiesvogel; graine de *paradis*, Paradieskörner. s. Malaguette, Maniquette.

chemin de *paradis*, s. schmaler Weg, Weg zum ewigen Leben; ce lieu est le *paradis* de la terre, dieses ist ein irrdisches Paradies, ein sehr lustiger, angenehmer Ort.

entendre les joies de *paradis*, eine Lust ansehen oder anhören, woran man keinen Theil hat; il a heurté à la porte du *paradis*, er wäre um ein Haar gestorben.

Paradoxal, e, adj. unerhört, seltsam, widersinnig.

opinion *paradoxale*, seltsame, widersinnige Meinung.

Paradoxe, adj. c. ir. s. m. (paradoxus) was nicht mit der gemeinen Meinung passet, etwas fremdes oder ungewöhnliches, unerhört, seltsam, Satz oder Sache, so wider die Vernunft oder wahre Lehre zu seyn scheinet, scheinbarer Widerspruch, was unglaublich und doch gut ist, seltsame Meinung, Lehre, Satz, unglaubliche, dem gemeinen Wahn entgegen laufende Meinung, unerhört Ding, Wunderrede, Wunderspruch; Meinung, so wider die Vernunft.

*paradoxe* et incroyable, wunderlich und unglaublich.

Paradventure, s. Avanture, Paravanture.

Parafe, Paraphe, s. m. Zug mit der Feder, so man gemeiniglich hinter seinem Namen machet, auch sonst anderswo, Federzug nach der Unterschrift ꝛc.

mettre son *paraphe*, seine Handzeichnung unterschreiben, seinen gewöhnlichen Zug machen.

Parafer, Parapher, v. a. einen solchen Zug machen, mit solchem Zuge etwas bemerken, seinen gewöhnlichen Federzug nach dem Namen unterschreiben, eine Schrift mit einem Zeichen bemerken, mit einem Zeichen unterzeichnen, un contract.

Parafé, ée, oder Paraphé, ée, part.

Parage, s. m. *a.* Gleichheit des Adels, Adel, da einer so gut seyn will als der andere; *t.* Mitrecht im Lehn, Mitbelehnung; (zur See) Seestrich, Gegend, Höhe des Meers.

haut *parage*, alter Adel; hohes Lehn, hochadelich; femme de haut *parage*, Dame aus hohem adelichen Hause; connoitre le *parage*, où l'on est, (zur See) den Strich, die Gegend kennen, wo man ist.

Parageau, Parageur, Parager, Paragier, s. m. *t.* ein Mitbelehnter.

Paragoge, s. f. (gr.) *t.* (in der Grammatik) Zusatz einer Sylbe am Ende eines Worts, Figur, da man hinten ans Wort eine Sylbe hängt.

Paragogique, adj. c. *t.* was am Ende eines Worts hinzugesetzt wird.

Paragonner, s. Parangonner.

Paragraphe, s. m. *t.* Paragraphus, Abtheilung, Absatz, Artikel, Punkt in einem Buche, sonderlich in dem römischen Gesetze, kleiner Abschnitt einer Rede, eines Kapitels ꝛc.; Ir. §. Zeichen, so man vor einen Paragraphum machet; *paragraphe* douzième, im 12ten §.

mettre un *paragraphe*, einen Paragraphum machen, das Zeichen § schreiben.

un homme à *paragraphe*, ein Rechtsgelehrter.

Paraguante, s. f. (sprich u als a, paragouante) eine Verehrung, die man einem aus Dankbarkeit gibt, der zu einigen Vortheilen verholfen, Geschenk für einen geleisteten Dienst, Kuppelpelz; (etwas zu ein Paar Handschuhen ꝛc.)

Paraguay, Provinz in Nord-Amerika.

Parainer, v. a. *a.* s. Chérir.

Parain, s. Parrein.

Parainsi, adv. *a.* also, derhalben, daher; besser ainsi.

Paraisonnier, s. m. (in den Spiegel-Hütten) der das Glas zu den Spiegeln bläset.

Parakynancie. Parakynanche, s. f. *t.* (in der Medicin) w. Bräune, Art der Kehlsucht, worinne die äussern Muskeln des obern Theils der Luftröhre angegriffen werden. s. Kynanchie.

Paralipomènes, s. m. pl. *t.* was in einem Buche oder Werke ausgelassen, besonders die Bücher der Chronick in der Bibel.

Paralipse, s. f. (paralypsis) *t.* [in der Redekunst] verstelltes Vorbeygehen eines Punkts, den man doch berührt.

Parallactique, adj. c. *t.* (in der Astronomie) parallactisch. s. Parallaxe.

angle *parallactique*, Winkel, dessen eine Linie man vom Mittelpunkt eines Planeten macht, die andere vom Mittelpunkt der Erde.

Parallaxe, s. f. w. m. (parallaxis) *t.* [in der Astronomie] der Kreis oder Bogen am Himmel, zwischen dem rechten Ort eines Gestirns bis zu seinem vermeinten, oder der Unterscheid des wahren und scheinbaren Standes eines Gestirns.

Parallèle, s. m. (gr.) eine Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; *t.* f. f. (in der Meßkunst) Parallel-Linie, gleichlaufender Strich, gleiche Linien oder Kreise; (in Belagerungen) Waffenplatz einer Attaque, Laufgraben; adj. c. parallel, gleichweit, in gleicher Weite von einander fortlaufend, immer gleichweit von einander stehend.

le *parallèle* d'Alexandre et de César, die Vergleichung Alexanders mit Cäsar.

cercles *parallèles*, Kreise, die in gleicher Weite von einander stehen.

Parallélipipède, s. m. *t.* [in der Geometrie] ein Körper, der in sechs Parallelogramma eingeschlossen ist, oder eine Figur mit sechs gradwinklichten Seiten, die immer gerade auf einander passen, als zween Cubi zusammen.

Parallélisme, s. m. (parallelismus) *t.* der parallele Stand, die parallele Lage; der Zustand zwo gleicher Linien; wenn die Augenstrahlen in gleicher Weite von einander fortgehen, in der Sehekunst.

mouvement de *parallélisme*, (in der Astronomie) die Bewegung der Erde, durch welche ihre Axe beständig parallel mit der Weltaxe erhalten wird, oder gleiche Bewegung der Erde mit der Bewegung des Himmels, so daß die Axe an den Polsternen bleibt.

Parallélogramme, s. m. (parallelogrammus) *t.* [in der Meßkunst] länglicht Viereck, dessen gegenüberstehende Seiten einander parallel sind, Figur, davon alle Gegenseiten gleich.

Parallélopleuron, s. m. *t.* (in der Geometrie) ungleiches Viereck, Trapezium.

Paralogisme, s. m. (paralogismus) unrichtige Schlußrede, falscher Schluß oder Beweiß, aus falschen Gründen.

Paralysie, s. f. (paralysis) *t.* die lähmende Gicht, Erstarrung der Glieder, Lähmung von Gicht.

Paralytique, adj. et s. c. (paralyticus) *t.* gichtbrüchig, gliederlahm, contract, Gichtbrüchiger, den der Schlag gelähmt.

Paramètre, s. m. *t.* (in der Geometrie) Parameter; eine gerade und unveränderliche Linie, die man bey der Aequation einer krummen gebraucht.

Parangon, s. m. (Ital. paragone, Probierstein) *a.* eine Vergleichung, Muster, Vorbild, Beyspiel, Ausbund von etwas das die Probe hält; *t.* sehr schwarzer, gar schöner Marmor; Ir. etwas, das sehr schön und kostbar ist, etwas vortreffliches, ausbündiges, wird von Edelgesteinen und Perlen gesagt, ein reiner Diamant ꝛc. Ir. (Art Buchstaben in der Druckerey) Schrift von der andern Größe, nach groß und kleine Canon, (doppelt Cicero Antiqua.)

mettre une personne en *parangon* avec l'autre, *a.* eine Person mit der andern vergleichen; c'est un *parangon* de sagesse, er ist ein Muster eines weisen Mannes.

Parangonner, Paragonner, v. a. vergleichen, gegen einander halten.

se Parangonner, v. r. sich vergleichen, sich gleich achten; *t.* (im Gartenbaue, von Tulipanen, Nelken ꝛc.) bey einerley Güte und Farben bleiben, wieder so schön wachsen als vor dem Jahre, sich nicht verfärben.

Parangonné, ée, part.

Paranifer, *a.* s. Perpétuer.

Paranomaſe, s. f. *t.* (in der Rhetorik) Gleichheit, so die Wörter unter einander haben, Wörtergleichheit.

Parant, e, adj. das da zieret.

Paranymphe, s. m. (paranymphus) *a.* Brautführer; ietzt: solenne Lobrede am Ende einer Promotion zu Ehren dessen der promovirt hat; Ir. der solche Rede hält; s. Lobeserhebung einer Person überhaupt; Ir. derjenige, so einen Grand von Spanien begleitet, wenn er sich zum erstenmale vor dem Könige bedecken soll.

Parao, s. m. *t.* Art kleiner indianischer Schiffe.

Parapegme, s. m. (bey den Alten) eherne Tafel, worauf man die Gesetze und Verordnungen schrieb; (bey den Sternduetern) Tafel, worauf sie ihre Regeln schreiben.

Paraper, s. m. (Ital. paraperti) *t.* Brustwehre in der Kriegsbaukunst; Ir. Brustlehne, Geländermauer, kleine Mauer auf den Seiten einer Brücke oder Mauer, damit man nicht herunter falle.

Paraphe, Parapher, s. Parafe, Parafer.

Paraphernaux, adj. m. pl. *t.* nur: biens *paraphernaux*, Güter, die eine Frau in die Ehe bringt, und die ihr Mann nicht nutzen darf, ohne Vollmacht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

*phernaux*, Güter, so ein Weib ihrem Manne über das Heyrathsgut zubringet, und die der Mann nicht zu verwalten hat, oder solche Güter, die der Frau gehören ausser dem Heyrathsgut, darüber die Frau allein zu schalten hat.

Paraphimosis, s. m. (gr.) t. [in der Chirurgie] spanischer Kragen, ein Ueberstülpen und Geschwulst der Vorhaut, das man sie nicht wieder über die Eichel bringen kan.

Paraphone, adj. c. a. mitstimmend, mit einem andern Ton klingend.

Paraphoniste, s. m. a. Cantor.

Paraphrase, s. f. (gr.) Umschreibung, Erklärung oder Auslegung eines Textes mit deutlichern und mehrern Worten, weitläuftigere Erklärung als der Text oder als die buchstäbliche Uebersetzung; g. boshaftige Auslegung.

Paraphraser, v. a. auslegen, deutlich machen, erläutern, weitläuftiger erklären, als es der Text mitbringet, umschreiben, Umschreibung machen; weiter ausführen; lt. in der Erzählung vermehren.

il ne faut pas *paraphraser*, ihr müsset die Sache sagen wie sie ist, nichts darzu thun; *paraphraser* un chapitre etc.

dites la chose comme elle est sans *paraphraser*, sagt, erzählet die Sache, wie sie ist, ohne Umschweif, ohne Weitläuftigkeit.

Paraphrasé, ée, part.

Paraphraste, s. m. Ausleger, Erklärer einer Schrift mit mehrern und deutlichern Worten.

Paraphrénésie, s. f. t. Raserey, oder Beraubung des Verstandes, mit stetem Fieber.

Paraplégie, s. f. t. Schlagfluß, der nur einige Glieder betrift, Lähmung der Glieder, so auf den Schlag folget.

Parapluie, s. m. Regenschirm.

un *parapluie* de toile cirée, ein Regenschirm von Wachsleinwand.

Parapres, adv. a. hernach; besser après.

Parardir, a. s. Brûler.

Parasange, s. f. (w. m.) t. persianische Meile.

Parascénium, s. m. a. war ehemals ein Ort hinter dem Theatro, wo die Comödianten sich ankleideten.

Parascéve, s. f. Rüstag der Jüden vor dem Ostertage.

Paraselène, s. f. t. Nebenmond, Hof um den Mond, Kreis, darinne man zuweilen noch einen oder mehr Bilder des Monds siehet.

Parasite, s. m. (παράσιτος) ein Schmarutzer, Tellerlecker.

plantes *parasites*, t. Pflanzen, die auf andern Pflanzen oder Bäumen wachsen, als der Mistel.

Parasitique, s. f. w. Schmarutzerey, Schmarutzerkunst.

la *parasitique* est un art, die Schmarutzerey ist eine Kunst; il entend bien la *parasitique*, er ist ein guter Schmarutzer.

Parasol, s. m. ein Sonnen- oder Regenschirm.

plante en *parasol* eine Doldenpflanze, Pflanze, die wie ein Regenschirm blühet, als Kümmel ꝛc.

Parasonium, s. Parazonium.

Parastate, s. m. (parastata) Ueberhode, Nebenhode, kleine Drüse, so an einer Hode hängt; kleine Nebenniere, so bey jeder Niere am Rückgrad liegt. s. Epididyme.

Parastre, s. Parâtre.

Parasynanchie, s. f. (ch als k) t. Art Halsgeschwulst oder Entzündung, davon man ersticken will.

Parathèse, s. f. (in der griechischen Liturgie) gewisse Gebete, so der Bischoff über die Catechumenos betet.

Paratitlaire, s. m. t. Lehrer oder Zuhörer des römischen Rechts, der den kurzen Inhalt der Rechte lehrt ꝛc.

Paratitles, s. m. pl. t. (bey den Juristen) summarischer Inhalt des Codicis oder sonst eines Tractats, kurze Anmerkungen über die Titel; les *paratitles* de Cujas sont fort estimés.

Parâtre, s. m. w. Stiefvater, (schimpfsweise.)

Paravant, Paravent, s. m. ein Fensterladen; lt. eine spanische Wand, ein Schirm.

feuille de *paravant*, Fach oder Blatt einer spanischen Wand.

Paravant, praep. a. s. Auparavant.

Paravanture, adv. a. von ohngefehr, vielleicht. s. Avanture.

Parazonium, s. m. t. (bey den Medaillisten) rundes Scepter, das die Gestalt eines Commandostabes hat; lt. kurzes Seitengewehr, so man im Gürtel trägt.

Parbieu, Parbleu, interj. ein scherzhafter Fluch: bey meiner Treu, potztausend, warlich, schlapperment.

Parbouillir, v. n-a. t. (bey dem Arzte) aufsieden, ein wenig sieden, ein wenig aufkochen, aufkriebeln, einen Wall thun lassen; (meist im inkn. gebräuchlich.)

Parc, s. m. ein mit Hürden umgebener Ort auf dem Felde, die Pfärch, Schafhürde, beweglicher Schafzaun; ein mit Graben umgebener Weideplatz, Weide für das Rindvieh mit Gräben eingefaßt; ein Thiergarten, Wildgarten; das Gestell, worinne das Abjagen gehalten wird; t. Fischwehr, Zaun, Fischgarn am Seeufer; (im Kriege) das Pulvermagazin eines Lagers, Kriegszeuglager; (in der Seefahrt) Schiffmagazin, Zimmerhof für die Schiffe; w. verschlagener Ort in Gerichtsstuben, wo der Richter sitzt.

le *parc* de l'artillerie, der Lagerstand für das grobe Geschüß und übrige Kriegsgeräthe.

*parc* de (des) vivres, Marketenderplatz.

Parcage, s. m. t. w. gewisses Recht, so dem Lehnsherrn von den Weideplätzen gebühret, Pfärchgeld; lt. Hürdenschlag; die Zeit, da die Schafe auf dem Acker bleiben.

Par ce, g. darum; z. E. pourquoi avez-vous fait cela? warum habt ihr das gethan? *par ce*, darum.

Parcelle, s. f. (pars) ein Stücklein, Theilchen, kleines Stück, kleiner Theil, ein wenig.

Parcener, v. n. (von Schwestern) eine Erbschaft theilen.

Parceque, conj. (par ce que) weil, dieweil, gestalt, sintemal, alldieweil, allermassen, darum daß; denn.

*parceque*--, et que c'est là le privilège, weil--, und weil eben dieses das Vorrecht ist; je vous aime *parceque* vous êtes belle, ich liebe euch, dieweil ihr schön seyd; je n'ai de chagrin que *parceque* vous ne m'écrivez pas, ich habe keinen Verdruß, als weil ihr mir nicht schreibet; *parceque* comme père je m'y puis opposer, oder *parceque* je m'y puis opposer comme père, weil ich mich als Vater darwider setzen kan; *parce qu'*il n'y a point de moment dans la vie d'un homme, où il ne soit probable que c'est le moment de la mort, SAUR. weil doch kein Augenblick in eines Menschen Leben ist, der nicht gar wahrscheinlicher Weise der Augenblick seines Todes seyn könte; *parceque* vous étiez là, weil ihr da waret; *parce*, dit on, *que* vous voulez, weil, wie man sagt, ihr wollet.

Parces, a. s. Parques.

Parchasser, v. n-a. t. die Jagd endigen, abjagen, das Abjagen halten.

Parchemin, s. m. (pergamenum) Pergament; s. pergamentene Briefschaften.

*parchemin* vierge, Pergament von einem todtgebornen Lamme; *parchemin* en cosse, Pergamenthaut, ehe sie ausgespannet wird; livre relié en *parchemin*, Buch in Pergament eingebunden.

allonger le *parchemin*, P. weitläuftig schreiben aus Gewinnsucht; viel unnützes Zeug schreiben; lt. eine Sache auf die lange Bank schieben.

Parcheminerie, s. f. das Pergamentmachen; Pergamenthandel, Pergamentkram; lt. Ort, wo das Pergament verkauft wird.

Parcheminier, s. m. Pergamentmacher, oder Händler.

Parchonnier, a. s. Parçonnier.

Parcière, s. f. c. w. der, die, so mit einem andern etwas theilt.

Parcloſe, à la parcloſe, adv. endlich.

Parcloſes, s. f. pl. t. (auf Schiffen) bewegliche Bretter, die man aufheben kan, welche auf die Rinnen gelegt werden, die das Wasser nach der Pumpe leiten.

Parcmentier, a. s. Tailleur.

Parçonnier, e, s. et adj. Miterbe, der seinen Antheil an etwas hat; lt. mitschuldig.

Parcourir, v. a. durchlaufen, durchreisen, durchwandeln, durchwandern; durchstreifen; durchsuchen; s. durchblättern, obenhin durchsehen, überhin durchlesen. s. Courir.

le soleil *parcourt* le zodiaque, en un an, die Sonne durchlauft den Thierkreis in einem Jahr; ils *parcourent* ces vastes espaces, sie durchwandern, durchstreichen jene weiten Gegenden. s. Globe, Ecueil.

il a *parcouru* toute l'Europe, er hat ganz Europa durchwandert.

*parcourir* un livre, s. ein Buch durchlaufen, durchblättern.

*parcourir* qn. des yeux, einen genau betrachten, vom Haupt bis auf die Füsse ansehen; il *parcouroit* des yeux les choses, er besahe nur überhaupt die Sachen.

Parcouru, e, Part.

Parcours, s. m. t. Vergleich zweer Landesherren, vermöge welchen ihre Unterthanen sich in ihren gegenseitigen Ländern niederlassen können.

Par deçà, herwärts, hierdurch ꝛc. s. Deçà.

Par delà, adv. hinwärts, über, jenseits, drüber weg, weiter, drüber; praep. mehr als, über. s. De là.

Par derrière, adv. von hinten ꝛc. s. Derrière.

Pardeſſous, praep. et adv. unter, unterhalb, untenher, drunter, unten. s. Deſſous.

Pardeſſus, praep. et adv. oben, über, drüber, von obenher.

Pardeſſus, s. m. was man drein gibt, darüber, Zugabe. s. Deſſus.

Pardevant, praep. et adv. vor; vornen, vornenher; in Gegenwart. s. Devant und Par.

Pardevers, praep. vor, bey. s. Devers und Par.

Pardienne, g. liederlicher Schwur der gemeinen Leute.

Pardon, s. m. Verzeihung, Vergebung, Gnade; Vergebung einer Beleidigung ꝛc.; lt. Gnadenbrief für einen, der mit bey einer strafbaren That gewesen, ob er gleich nichts darzu mit beygetragen.

les *pardons*, t. (in der römischen Kirche) Ablaß; *demander* pardon, um Vergebung bitten; obtenir *pardon*, Gnade erlangen; je vous demande *pardon*, ich bitte um Verzeihung, sie nehmen nicht übel; lt. es ist nicht so; g. *pardon* Mr., um Verzeihung, mein Herr! je vous demande *pardon*, si je ne suis pas de votre avis, vergebt mir, haltet mir es zu gut, wenn ich nicht eurer Meinung bin; lettres de *pardon*, Begnadigungsschreiben; il est midi; je

vous demande *pardon* il n'eſt pas encore onze heures et demi, es iſt zwölf Uhr; ich bitte um Vergebung, es iſt noch nicht halb.

gagner les *pardons*, *t.* Ablaß erhalten.

tonner les *pardons*, *g.* Bergloche ſchlagen; on sonne les *pardons* trois fois le jour, die Betglocke wird täglich dreymal geſchlagen; voilà le *pardon* qui sonne, die Betglocke ſchlägt.

Pardonnable, adj. Verzeihungs- oder Entſchuldigungswerth, das da kan oder wird vergeben werden, das zu vergeben, zu entſchuldigen iſt, (wird nur von Sachen gebraucht.)

faute qui n'eſt point *pardonnable*, Fehler, der nicht mag vergeben werden.

Pardonnaire, ſ. m. *a.* der zu Rom den Ablaß ertheilt.

Pardonner, v. a. (regieret niemals den Accuſ. der Perſon;) verzeihen, vergeben, zu gut halten; begnadigen, Vergebung verleihen, erlaſſen; entſchuldigen, nicht übel nehmen; zuſchreiben.

*pardonner* à ſes ennemis, ſeinen Feinden vergeben; cela ne peut ſe *pardonner* qu'à l'amitié, das kan man nur wegen der Freundſchaft zu gute halten.

ne *pardonner* à perſonne, (à aucune choſe,) ſ. niemand oder keines (nichts) ſchonen; la mort ne *pardonne* à perſonne, der Tod ſchonet niemand, machet keine Ausnahme.

je le lui *pardonne*, ich verzeihe es ihm; *pardonnez* à ma précipitation, verzeihet meiner Uebereilung; je *pardonne* à ſa précipitation, ich verzeihe ſeiner Uebereilung; qu'on *pardonne* à l'humanité, welche man der menſchlichen Schwachheit zu gute hält; *pardonnez* à ma douleur, haltet meinem Schmerze etwas zu gute; *pardonnez* mes ſoupirs, haltet mein Seufzen zu gut; *pardonnez* moi, vous me *pardonnerez* ſi je vous dis, haltet mir es zu gut, wenn ich euch ſage; faute confeſſée eſt à demi *pardonnée*, wenn man ſeine Fehler bekennet, ſo werden ſie deſto eher vergeben.

s'il m'attrape, je lui *pardonne*, *P.* er ſoll mich ſo leicht nicht fangen.

Dieu me *pardonne*, GOtt verzeihe es mir; à l'entendre parler, je croirois, Dieu me *pardonne*, qu'il a perdu l'eſprit, wenn ich ihn reden höre, ſo ſolte ich glauben, GOtt verzeihe es mir, er hätte den Verſtand verloren.

Pardonné, ée, part.

vous êtes tout *pardonné*, *g.* ſie brauchen keine Entſchuldigung.

Pardos, *a.* Ablaß. ſ. Pardon.

Paré, ée. ſ. Parer et Parée.

Paréage, ſ. Pariage.

Paréatis, ſ. m. *t.* (in Kanzleyen) ſchriftliche Erlaubnis, einen Contract oder Urtheil in einem andern Gerichte vollziehen zu laſſen, oder Vollmacht eines Oberrichters, in eines Unterrichters Gebiet etwas zu vollſtrecken.

Pareau, ſ. m. It. parre, oder paro, indianiſches Schiff, ſo vorwärts und hinterwärts fahren kan, weil es vorn wie hinten gebauet iſt.

Parée, ſ. f. (parere) *t.* die Schuldigkeit der Lehnsleute, ihrem Lehnsherrn auf Erfordern auch auſſer Landes zu folgen und Dienſte zu leiſten.

Parégorique, adj. c. *t.* Schmerzſtillend.

Pareil, eille, adj. et ſ. gleich, gleich dem andern, eben, ähnlich, ebenmäßig, gleichmäßig, gleichförmig, dergleichen.

*pareil*, ſeines gleichen, *pareille*, gleiches ꝛc. en *pareil* cas, en cas *pareil*, in gleichem (ähnlichem) Fall; in dergleichen Zufall.

-, qui croira que Dieu ait de *pareilles* bornes? -, wer kan wol glauben, daß Gott dergleichen Gränzen habe; in eben ſolche Gränzen eingeſchloſſen ſey? choſe qui n'a pas ſa *pareille*, eine Sache, die ihres gleichen nicht hat.

mon *pareil*, meines gleichen; il n'a point ſon *pareil*, er hat ſeines gleichen nicht.

être ſans *pareil*, n'avoir pas de *pareil*, ſeines gleichen nicht haben; rendre la *pareille*, wieder vergelten, gleiches mit gleichem vergelten, ein gleiches vergelten, ein gleiches dargegen thun.

*à la pareille*, adv. auf gleiche Art; eben dergleichen; It. auf Wiedervergeltung, es ſtehet wieder zu verſchulden, ich werde es wieder gleich machen; je vous remercie, *à la pareille*, ich danke euch, und will es euch wieder vergelten.

ils ſont *à* billes *pareilles*, *P.* ſie haben einander nichts vorzuwerfen. ſ. Bille.

Pareillement, adv. gleichfalls, gleicher Weiſe, eben auch, ingleichen, ebenmäßiglich, ebenfalls, eben alſo.

vous le ſouhaitez, et moi *pareillement*, ihr verlanget es, und ich eben auch, ich gleichfalls, ebener maſſen.

Parein, ſ. Parrein.

Paréira Brava, wilder Weinſtock, ein Braſilianiſches Gewächs.

Parélie, ſ. m. (parelius, parhelium.) *t.* Nebenſonne, ein Luftzeichen.

Perelle, ſ. f. Pimpferkraut, Mengelwurz, ſonſt patience genannt.

Parement, ſ. m. (parer) Putz, Zierrath, Schmuck einer Kirche, Kirchenornat, Prieſterſchmuck, ſonderlich Altardecken und Kleider; It. Putz, Zierrath an Kleidern, was man zur Zierde daran macht, als Aufſchlag auf einen Ermel, Vordertheile einer Weſte, eines Mantels ꝛc.; *t.* was auſſen auf etwas iſt, ihm ein Anſehen zu geben; (bey den Maurern) das äuſſerſte, wohlbehauene an einem Werkſtück, die behauene, glatte Seite eines Steins, welche in einer Mauer auswärts zu liegen kommt; die breiten Steine eines Pflaſters, ordentliche Legung der Pflaſterſteine, ebenes, gleich ausgeſetztes Pflaſter, de pavé; (bey den Tiſchlern) äuſſere, verzierte Seite an einem Stücke Tiſcherarbeit; (bey den Köchen) das Fett um den Bauch eines Lammes ꝛc.; (bey den Falkenierern) Flecken oder bunte Federn eines Vogels, die ſchönſten Makeln auf den Flügeln; (in den Wäldern bey Holzſchlägern) die beſten Stücke Holz, ſo den andern ein Anſehen geben.

un *parement* magnifique, eine prächtige Verzierung; *parement* d'autel, Altardecken ꝛc.; *parement* de manches, Ermel-Aufſchläge; d'habit, Gebräme, Aufſchlag; *parement* de muraille, glatte Mauer, das Abputzen einer Mauer; mettre le *parement* à un quartier d'agneau, das Netz um ein Lammesviertel ſchlagen.

Parementier, ſ. m. *a.* Schneider, Kleiderſtaffirer.

Parenchyme, ſ. m. (gr.) *t. a.* eines jeden Eingeweides eigene Subſtanz, die innerlichen Leibesglieder in ihrem Weſen; der Theil des innern Körpers einer Pflanze, worin der Saft zertheilet wird, das Innere der Rinde von einem Kraut.

Parénèſe, ſ. f. *t.* moraliſche Rede, Ermahnung.

Parénétique, adj. c. paränetiſch, erbaulich.

Parenſane, ſ. f. *t.* (in der Levante gebräuchlich;) faire la *parenſane*, alles zum Abſegeln fertig machen.

Parent, ſ. m. Parente, ſ. f. Verwandter, Verwandte, Anverwandter, Anverwandte, Befreundter, Befreundte, Blutsfreund, Blutsfreundin; pl. diejenigen, von denen man herſtammet; It. w. die Eltern.

*parent* paternel ou maternel, Freund von des Vaters oder von der Mutter Seite; *parent* du côté d'Adam, ein Befreundter, der ſich gar von weitem her darzu rechnen will; il eſt mon proche *parent*, er iſt mein naher Blutsfreund; *parens* de loin, weitläuftig befreundet; être *parens*, être de la famille ou de la *parenté* de qn, jemand angehören, verwandt oder anverwandt ſeyn; nous ſommes *parens*, wir ſind Blutsfreunde, einander verwandt; il n'a plus de *parens*, w. er hat keine Eltern mehr, iſt ohne Eltern.

Parentage, ſ. m. *a.* w. Blutsfreundſchaft, Befreundung, Verwandſchaft; die Anverwandten, Freunde, Angehörigen.

Parentales, ſ. f. pl. letzte Pflichten gegen einen Verſtorbenen.

Parenté, ſ. f. die Verwandſchaft, Freundſchaft, Anverwandſchaft, Blutsfreundſchaft, Befreundung; It. die Anverwandten, Angehörigen, Blutsfreunde, Freunde ſelbſt.

ſa *parenté* lui donne du crédit, ſeine Anverwandſchaft macht ihm ein Anſehen; mes *parentés*, meine Blutsfreunde, Freunde und Verwandten. ſ. Parent.

Parentelle, (Parentèle, *Acad. Fr.*) ſ. f. *a.* Verwandſchaft; (bedeutet nur den Stand, nicht aber die Perſonen.)

Parenthèle, ſ. f. *t.* Parentheſis, Einſchaltung, eingeſchaltete Worte, welche zu dem Verſtande der Rede eigentlich nicht gehören, Zwiſchenſatz, in Klammern eingeſchloſſene Worte; It. die zwey Zeichen oder Zirkelbögen ( ), womit ſolche Worte eingeſchloſſen werden.

ouvrir la *parenthèſe*, die Parentheſin anfangen; fermer la *parenthèſe*, die Parentheſin ſchlieſſen ꝛc.

par *parenthèſe*, beyläufig; ich will nur das dabey ſagen, ehe man weiter fortfähret.

Parer, v. a. (parare) *c.* ſchmücken, zieren, putzen, auszieren, aufputzen, auskleiden, ſchön zurechte legen oder machen, ein Anſehen geben; *t.* (bey den Lederbereitern und Buchbindern) das Leder oder Pergament reinigen, zurichten, bereiten, zuſchneiden, beſchneiden; (bey den Grobſchmieden) den Huf auswirken, ausbe-rzſchneiden; (bey den Köchen) das Fett, Netz an einem Lammesviertel oder anderm Fleiſche herumlegen und ausbreiten, und ihm dadurch ein Anſehen machen; (in der Fechtſchule) ausparriren, einen Hieb oder Stoß abwenden, ausnehmen; f. überhaupt ausweichen, abwenden, vor etwas ſchützen, beſchützen, abwehren, zurücktreiben, vermeiden, entgehen, vorkommen, abhalten; It. *t.* (in der Seefahrt) vorbeyſegeln, umſegeln, vorbeyfahren, als vor einer Landſpitze; It. zurechtlegen, zurechtmachen, gefaßt halten; v. n. *t.* (auf der Reitſchule) halten, ſtille ſtehen.

*parer* aux coups, (auf der Fechtſchule) die Stöſſe abwenden ohne ſelbſt zu ſtoſſen; on ne peut pas *parer* à tout, ſ. man kan nicht alles abwenden.

*parer* un autel, une chambre, einen Altar, ein Gemach auszieren.

*parer* de l'épée, de la main, *t.* mit dem Degen, mit der Hand pariren, ausparriren, ausnehmen, (auf dem Fechtboden;) *parer* du corps, mit dem Leibe ausweichen, ſich biegen, drehen ꝛc., einem Wurfe oder Streiche zu entgehen.

*parer* un coup, einen Streich abwenden, ausweichen.

*parer* un coup, une botte, une eſtocade, ſ. eine verdrüßliche Sache von ſich ablehnen, abwenden, ſich herauswickeln; *parer* un malheur, einem Unglück vorkommen, ein Unglück abwenden.

*parer*

*parer* le pied d'un cheval, *r.* einem Pferde den Huf auswirken ꝛc.; - un agneau, einen Lämmsbraten mit dem Netz umwickeln; - un cap, vor einem Vorgebirge hin- vorbeysegeln; - une ancre, (bey den Seefahrern) einen Anker fertig machen, denselben zum Auswerfen in den Stand setzen; (bey den Schmieden) das überflüßig an einem Anker ist, abschlagen, und was noch fehlt, anschweissen.

se Parer, v. r. sich putzen, zieren, schmücken, prangen; de qch. sich mit etwas groß oder breit machen; lt. ausweichen, von sich abwenden, ablehnen, sich vor etwas verwahren.

les femmes aiment à *se parer*, die Weiber putzen sich gern, prangen gern, wollen gern geschmückt seyn.

*se parer* du bien d'autrui, f. fremde Kleider anhaben; il *se pare* des pensées d'autrui, er schmückt sich mit fremden Federn, schreibt andere aus.

Paré, ée, adj. geziert, geschmückt, geputzt.

femme bien *parée*, wohlgeputzte Frau, wohlgeschmücktes Weibesbild.

exécution *parée*, *s.* (in Rechtssachen) der Zwang, einen gleich zur Bezahlung zu bringen; bereite Hülfe.

la pièce de boeuf *parée*, (bey Metzgern) das Stück Fleisch, so vorne am Lendenbraten ist.

Pareré, s. m. *s.* w. (unter Handelsleuten) Rath, Nachricht.

Pareiis, s. f. (gr.) *s.* die Gicht oder der Schlag. s. Paralysie.

Paresse, s. f. (pigritia) Faulheit, Faulenzerey, Trägheit; Nachläßigkeit.

s'abandonner à la *paresse*, sich auf die faule Seite legen; s'adonner à la *paresse*, sich der Faulheit ergeben.

*paresse* de - adv. w. aus Nachläßigkeit, Faulheit; *paresse* de le sollicitter, aus Faulheit bey ihm anzuhalten.

Paresseuse, s. f. Kopfputz des Frauenzimmers, der so eingerichtet ist, daß sie ihn in einem Augenblicke aufsetzen können, eine Commode, Art Mützen, wie eine Parucke.

Paresseusement, adv. w. faul, mit Trägheit, fauler Weise, langsam.

Paresseux, se, adj. et s. faul, träge; nachläßig, hinläßig, langsam; schlapp; Faulenzer; (Ger. mit a.)

être *paresseux*; faire le *paresseux*, faulenzen; il est *paresseux*, er ist faul, ein Faulenzer, liegt auf der Bärenhaut; devenir *paresseux*, faul, träge werden, sich auf die faule Seite legen; rendre *paresseux* et fainéant, faul und träge machen; un *paresseux* ne fait rien sans être poullé, ein Fauler will getrieben seyn; elle est *paresseuse*, sie ist ein faules Mensch.

ventre *paresseux*, Leib, der nicht leicht Oeffnung bekommt.

jamais *paresseux* n'eut grande écuellée, P. ein Faullenzer kommt auf keinen grünen Zweig.

Pareur, s. m. *s.* Pergamentirer in Paris, der die zubereiteten Felle zum Pergament völlig verarbeitet.

Pareure, s. Parure.

Parfaire, v. a. (perficere) endigen, vollbringen, vollenden, vollkommen, vollständig machen, vollzählig machen, verfertigen.

*parfaire* une somme, ein Summe voll machen.

Parfait, e, part. nur in dieser Redensart gebräuchlich: cela est fait et *parfait*.

Parfait, e, adj. (perfectus) e. vollkommen, daran nichts fehlt, vollständig; vollendet, fertig; ganz, rechtschaffen.

un homme *parfait*, ein vollkommener Mensch.

ouvrage *parfait*, vollkommenes Werk; une *parfaite* reconnoissance, od. r une reconnoissance *parfaite*, eine vollkommene Erkenntlichkeit; rendre une chose *parfaite*, etwas in vollkommenen Stand bringen.

ce poëme fi *parfait*, dieses so vollkommene Gedichte; joie *parfaite*, vollkommene Freude; connoissance *parfaite*, vollkommene Kenntnis, Wissenschaft.

nombre *parfait*, *s.* (in der Rechenkunst) Zahl, die allezeit aus ihren Theilen wieder entstehet, wenn sie etliche mal zusammengesetzt werden, dieselbe Zahl ausmachen, als 6, deren Theile sind 1, 2, 3; lt. 28, deren Theile sind 1, 2, 4. 7, 14.

temps *parfait*, (in der Grammatik) tempus perfectum; le prétérit *parfait*, praeteritum perfectum, die ganz vergangene Zeit.

accord *parfait*, (in der Musik) ein vollstimmiger Griff.

animal *parfait*, [in der Physik] etwas lebendes, ein Thier, so von seines gleichen gezeuget ist; lt. so seines gleichen zeugen kan.

Parfaitement, adv. vollkommen, vollkommentlich, vollkömmlich, völlig, gänzlich, fertig; trefflich, vortrefflich.

parler *parfaitement* bien, vollkommen wohl reden; *parfaitement* bien faire, vollkommentlich, ausbündig gut machen; *parfaitement* beau, vollkommen schön, ausbündig; personne, chose *parfaitement* belle, Ausbund, vortreffliche Person, Sache; jouer *parfaitement* du luth, vortrefflich auf der Laute spielen.

Par faute, praep. *a. r.* (in Gerichtssachen) aus Mangel, in Mangel; de payer, der Zahlung; besser faute.

à la Parfin, adv. *a.* endlich, zum Beschlusse.

Parfois, adv. *a.* zuweilen, bisweilen, manchmal; (besser quelquefois.)

Parfondre, v. a. *r.* Schmelzwerk in dem Ofen schmelzen, damit es sich ans Gold ꝛc. hänge, in den Ofen setzen und schmelzen.

se Parforcer, v. r. *a.* sich gar zu sehr bemühen, sich zu sehr angreifen, äusserste Kräfte anwenden.

Parfournir, v. a. et n. *a.* vollends hinzuthun, verschaffen, volliefern, ersetzen, erstatten das übrige, als den Defect eines Buchs.

Parfourni, ie, part.

Parfond, *a.* s. Profond.

Parfum, s. m. guter, lieblicher Geruch; Rauchwerk, Räucherwerk, Balsam, wohlriechende Sachen, Specerey; wohlriechender Rauch; wohlriechende Salbe; *r.* (in der Medicin) allerhand Rauchwerk, so zur Gesundheit dienet, es mag wohl oder übel riechen; Räuchern; f. etwas angenehmes.

faire du *parfum*, räuchern; rendre des *parfums*, wohlriechenden, guten Geruch von sich geben; l'autel des *parfums*, der Rauchaltar; *parfum* agréable, angenehmes Rauchwerk; *parfum* en poudre, Räucherpulver.

Parfumer, v. a. einen guten Geruch machen, wohlriechend machen, mit süssem Geruch erfüllen, räuchern, beräuchern, mit Rauchwerk durchräuchern, parfumiren, ausräuchern; einen Rauch zur Gesundheit machen; lt. einen böfen Geruch machen; f. zu künstlich machen.

poudre à *parfumer*, Räucherpulver, s. Parfum; *parfumer* un polle, une chambre, in der Stube räuchern, eine Stube beräuchern, ausräuchern; - les campagnes, die Felder mit süssem oder guten Geruch erfüllen.

Parfumé, ée, part. et adj. heist ausser den Bedeutungen seines verbi auch f. aus Gnaden gegeben.

des liqueurs *parfumées*, wohlriechende Säfte; les têtes *parfumées*, die mit wohlriechenden Saiben gesalbte Häupter; un don *parfumé*, s. ein freywilliges Geschenke; envoyer à qn. une chose toute *parfumée*, einem etwas wohlriechendes zuschicken; etwas schicken, warum er nicht angehalten hat, ungebeten schicken; on lui a envoyé son argent tout *parfumé*, er hat ums Geld nicht dürfen anhalten, es ist ihm flugs geschickt worden.

Parfumeur, euse, s. et adj. der oder die Sachen wohlriechend macht; lt. der, die Rauchwerk oder wohlriechende Sachen verkauft.

Parge, *a.* s. Page.

Pargie, s. f. *a.* Schadloshaltung wegen des Schadens, der durch Wetter- und Hagelschlag an den Feldern geschehen kan.

Pargier, v. a. *a.* düngen.

Parger, v. a. *a.* pferchen, durch Hordenschlag düngen.

Parhéli, s. Paréli.

Pari, s. m. [von par] eine Wette; Summa, um welche man wettet, oder die man um etwas setzt; lt. *r.* bey den Kaufleuten. s. Pair oder Egalité; un *pari* de cent écus, eine Wette von hundert Thalern; faire un *pari* sur qch, auf etwas wetten; le *pari* est ouvert, es kan jedermann wetten, die Wette ist für jedermann frey.

Pariade, s. f. (pair) *r.* das Gatten der Rebhüner, die Zeit, da sie sich paaren, Legezeit; lt. Rebhüner, die sich gepaaret haben.

Pariage, Paréage, s. m. *r.* gemeinschaftliches, gleiches Recht, Parität, paritätisch, Gesellschaftsrecht; Gesellschaft mit andern.

tenir un bien en *pariage* avec un autre, ein Gut mit einem andern in Gemeinschaft besitzen.

Parial, e, adj. was den Pairs gehört oder zukommt.

Par-ici, adv. s. Par.

Parier, v. a. et n - a. (von par, qs. gleiches dagegen setzen;) wetten; lt. (von Vögeln) sich paaren.

*parier* un écu, um einen Thaler wetten, einen Thaler verwetten; *parions* deux florins, lasset uns um zween Gulden wetten; je veux *parier* contre (avec) vous, ich will mit euch wetten.

Pariétaire, s. f. (parietaria) Glaskraut, Tag und Nacht, Wandkraut.

rue *pariétaire*, Mauerraute, eine Pflanze.

Pariétal, ale, adj. *r.* was die Wand, die Umschliessung einer Sache ausmachet.

os *pariétaux*, ossa sincipitis, die Vorderhaupts-Beine.

Parieur, s. m. der da wettet.

cela ne vaut rien pour les *parieurs*, P. dabey kommt nichts heraus.

Paris, s. m. Paris, die Hauptstadt in Frankreich.

Parisien, enne, s. et adj. Pariser, parisisch.

un proverbe *parisien*, ein parisisches Sprichwort.

Parisienne, s. f. *r.* Perlschrift, die kleinste Art von Schriften in der Druckerey, sonst sedanoise genannt; (corpus cursiv.)

Parisis, s. m. *r. a.* das parisische Gebiete, die Landschaft um Paris; lt. ein Viertheil mehr werth, sonderlich in Geldsachen; adj. Pariser Münze.

un sou *parisis*, ein Stüber, so ein Viertheil mehr werth ist, oder 15 Deniers; seize sous *parisis*, 20 Stüber; quatre sous *parisis*, 4 Stüber und das 4te Theil drüber, d. i. 5 Stüber.

Parité, s. f. *r.* die Gleichheit; (in Schlüssen und Gleichnissen.)

Paritoire, *a.* s. Pariétaire.

Parjure, s. m. et adj. c. (perjurium, perjurus) Meineyd; lt. falscher Eyd; lt. meineydig, eydbrüchig, Meineydiger, Eydbrüchiger.

votre *parjure* va faire triompher N., euer Meineyd wird N. zum Siege helfen; coupable d'un *parjure*, eines Meineydes, Eydbruches schuldig; faire un *parjure*, einen Meineyd begehen; devenir *parjure*, se rendre *parjure*, meineydig werden; c'est un *parjure*, (*parjuré*,) es ist ein Meineydiger; un homme *parjure*.

se Parjurer, v. r. (perjurare) meineydig, eydbrüchig werden, einen Meineyd begehen; lt. im Gericht falsch schwören.

qui finement jure, finement *parjure*, P. wer zweydeutig schwöret, der schwöret falsch.

Parlà, adv. dadurch; lt. daraus, daher, also. s. Là und Par.

Parlant, e, part. et adj. redend; der da redet oder rechtet.

un homme *parlant* à une femme lui dit, ein Mann, der mit einer Frau redete, sagte zu ihr; humainement, moralement, proprement *parlant*, menschlich, sittlich, eigentlich zu reden; à proprement *parlant*, (statt à proprement *parler*;) eigentlich zu reden. s. Absolument.

preuve *parlante*, s. redender, richtiger Beweiß.

trompette *parlante*, t. Sprachrohr; portrait *parlant*, Contrefait, das so geschickt gemacht, als ob es reden wolte, wohlgetroffenes Contrefait; armes *parlantes*, redendes Wappen, so den Namen dessen, der es führet, anzeiget.

Parlement, s. m. Parlement, gewisses Obergericht in den Provinzen von Frankreich; Bezirk und Jurisdiction eines Parlements; Reichsversamlung, Parlement in England; lt. Zeit, durch welche ein Parlement währet; a. Unterredung.

Parlementaire, s. m. Parlementirer, der es mit dem Parlement wider den König hält, sonderlich bey engländischen Trublen.

Parlementer, v. n. vom Vertrag reden, capituliren, von der Uebergabe handeln, parlementiren.

ville qui *parlemente* est à demi rendue oder prise, wer Vorschläge anhört, ist halb gewonnen.

Parler, v. a. reden, sprechen, sich ausdrücken, (nur von Sprachen und in unten folgenden phrasibus gebräuchlich;) v. n. reden; sagen, melden; schwätzen, plaudern, sprechen à, mit jemanden, de, von etwas: ausreden, herausagen; aureden; f. seine Meinung durch Zeichen andeuten; lt. seinen Consens geben; zu Gemüthe führen, erinnern; t. (von Orgelpfeifen) ansprechen, einen Laut von sich geben.

faire *parler*, einen reden lassen, heissen; redend einführen ꝛc. s. unten.

a) *parler* bien une langue, eine Sprache wohl reden; - latin, la langue latine, lateinisch, die lateinische Sprache reden, sprechen; - françois, französisch; f. deutlich (teutsch) reden; - haut, laut reden; lt. f. stolz, trotzig, hart reden; - bas, leise reden; - gras, lispeln.

*parler* raison, vernünftig reden; - chrétien, verständlich, deutlich reden, reden, daß es die andern, oder andere Leute verstehen können; - gascon etc., einen gascönischen Accent haben; - chasse, weidmännisch, Jägermäßig reden, die Jägersprache führen, reden; - fouilloux, weidmännisch reden, wie der Fouilloux, der alle Jägerworte und Phrases beschrieben; - guerre, vom Krieg reden, wohl von Kriegssachen reden; - chicane, blafon etc., juristische oder in der Wappenkunst gebräuchliche Kunstwörter wissen und im Reden gebrauchen, wohl von Wappen ꝛc. reden; - Horace, Cicéron, procès, galanterie, phébus etc., Phrases des Horatii und Ciceronis im Reden gebrauchen, von lauter Proceſſen, von lauter Liebessachen hochtrabend ꝛc. reden.

n) *parler* à qn, einen sprechen, mit einem reden, ihn anreden; lui en *parler*, ihn um etwas anreden, ansprechen, begrüssen, sich mit ihm besprechen; j'en ai *parlé* à Mr. votre frére, ich habe mit eurem Herrn Bruder davon geredet ꝛc.; il me *parla* de vous, er redete mit mir von euch; *parlez*-leur avec confiance, redet vertraulich mit ihnen.

il me *parle*, il *parle* à moi, er redet mit mir; je lui *parlai* hier, (besser als je *parlai* hier à lui,) ich redete gestern mit ihm; je lui ai *parlé* de vous, ich habe mit ihm von euch geredet, gesprochen; on m'a *parlé* de qch, qui vous sera agréable, man hat mir von etwas gesagt, welches euch angenehm seyn wird; l'abord pour *parler* à qn, Anrede; *parler* aux rochers, f. mit hartnäckigen und unbeweglichen Leuten reden; - à un tourd, tauben Ohren predigen.

*parler* à cheval à qn, f. g. aus einem hohen Ton mit Jemand sprechen.

*parler* des grosses dents à qn, mit einem trotzig und mit Bedrohen reden; trouver à qui *parler*, seinen Mann finden; il trouvera à qui *parler*, man wird es ihm schon sagen, man wird es ihm zeigen; *parler* à son bonnet, mit sich selbst reden; qu'on ne me *parle* plus, ich mag nichts mehr hören; man schwatze mir nichts mehr vor; je ne vous *parle* point de votre mérite, ich sage euch nichts von euren Meriten.

*parler* aux chiens, t. die Hunde auf der Jagd anhetzen, aufmuntern.

ce malade est à l'extrémité, il ne *parle* plus, dieser Kranke liegt in letzten Zügen, er hat schon die Sprache verloren.

*parler* à tort et à travèrs, ins Gelach hineinreden.

vous n'avez qu'à *parler*, vous serez servi, ihr habt nur zu befehlen, man wird euch aufwarten.

*parler* avec qn, mit einem reden, eine lange Unterredung haben, eine Unterredung halten; j'ai *parlé* une heure entière avec lui, ich habe eine ganze Stunde mit ihm geredet. s. Avec.

*parler* de qn, von einem reden; je *parle* de Mr. N, ich rede von Mr. N.; j'entends *parler* de Mr. N., ich meine den Herrn N.; *parlez*-vous de moi? entendez-vous *parler* de moi? meinet ihr mich? je *parle* même des plus saints d'entre nous, ich meine hier sogar die heiligsten unter uns.

si qn. veut qu'on *parle* bien de lui, qu'il ne *parle* pas mal d'autrui, wer da will, daß man Gutes von ihm reden soll, der rede nichts Böses von einem andern.

c'est une femme dont on a *parlé*, f. die Frau hat kein gut Gerüchte, man sagt dieser Frau nichts gutes nach.

*parler* de qch, etwas sagen, von etwas sagen, reden, melden, eine Sache reden; *parler* de la pluie et du beau temps, von indifferenten, gleichgültigen Sachen oder Dingen reden; cela ne vaut pas la peine d'en *parler*, es ist nicht der Mühe werth, daß man davon redet; daß man davon viel Redens, viel Aufhebens macht; il *parle* de beaucoup de choses, er redet von vielen Sachen; *parler* d'une chose à bâtons rompus, unterbrochen von einer Sache reden, zu verschiedenen Zeiten von einer Sache sprechen; - au hasard, à la boulevue, unbedachtsam, verwegen von einer Sache, die man nicht verstehet, reden; *parler* du coeur, von Herzen reden; reden wie man es meinet; voilà *parler* comme il faut, das war recht geredet.

*parler* en l'air, ohne Grund reden; lt. ohne besondere Absicht reden; *parler* en maître, befehlen; reden als einer der Gewalt hat, befehlen kan.

il en *parle* en maître, er redet davon als einer der die Sache vollkommen verstehet; - en écolier, er redet davon schülerhaft; er redet gern von Dingen, die er zu verstehen glaubt.

de l'abondance du coeur la bouche *parle*, wessen das Herz voll ist, davon gehet der Mund über.

*parler* d'or, nach dem Munde reden, so reden als es ein anderer gerne hört.

*parler* de la part de Dieu, auf GOttes Befehl reden.

*parler* comme un perroquet, ohne Verstand reden, schwätzen; - comme un aveugle des couleurs, seine Unwissenheit verrathen; - comme un livre, sich sehr regelmäßig und genau ausdrücken.

l'écriture sainte *parle* au coeur, f. die heilige Schrift kan das Herz rühren; *parler* en public, öffentlich reden, sprechen; eine öffentliche Rede halten; qui *parle* bien, der wohl redet, beredt; il vous est bien aisé de *parler*, ihr habt gut reden; vous en *parlez* bien à votre aise, ihr habt nicht Ursach zu klagen, euch zu beschweren; vous avez beau *parler*, ihr habt gut reden, ihr redet vergeblich.

*parler* avec action, avec chaleur, mit Bewegung, mit Eifer reden; *parler* par truchement, par interprète, durch einen Dollmetscher reden.

il faut que qn. ait *parlé*, es muß Jemand aus der Schule geschwatzt haben.

*parler* par signes, f. durch Zeichen reden, als Stumme und Verliebte; son amour *parle* par les yeux, man siehet ihm an den Augen an, daß er verliebt ist.

la chose *parle* d'elle même, (d'elle toute seule,) die Sache redet (von sich) selbst, ist offenbar, unläugbar.

c'est assez *parler*, il faut agir, des Redens ist gnung, man hat gnung geredt, nun muß man auch zur Sache thun.

cesser de *parler*, aufhören zu reden, sein Gespräche abbrechen; achever de *parler*, ausreden; die Rede enden.

*parler* hardiment, sans crainte, frey reden, ausreden, herausagen; - librement, heraus reden; - légèrement, oben hinreden, ohne daß man die Sache genugsam verstehet; il est *parlé* dans ce livre, es wird in diesem Buche geredet.

les tuyaux *parlent* bien, die Orgelpfeiffen gehen gut, sprechen gut an, geben einen guten Laut von sich.

faire *parler* qn, einen reden lassen, heissen; einen nöthigen, daß er sagt was man wissen will, ihm die Sprache abzwingen; etwas aus einem locken; lt. ihm eine Rede andichten, ihn redend einführen; f. qch, etwas redend einführen.

notre Seigneur a fait *parler* les muets, unser Heiland hat den Stummen die Sprache wieder gegeben, die Sprachlosen hat er redend gemacht.

l'amour d'une vaine gloire vous a fait *parler* sans prudence, die Liebe eines eitein Ruhms hat aus euch geredet.

faire *parler* qn. le premier, einen andern zuerst reden lassen; faires les *parler* les uns après les autres, lasset einen nach dem andern reden; on ne pouvoit le faire *parler*, man konte ihn nicht darzu vermögen, daß er geredet hätte; faire *parler* de soi, von sich zu reden Anlaß geben; sich in der Leute Mäuler bringen. f. De, Des.

*faire* parler les arbres, les bêtes etc., f. die Bäume, die Thiere ꝛc. redend einführen.

se Parler, (von Sprachen) geredet werden.

la langue françoise *se parle* par toute l'Europe, die französische Sprache wird durch ganz

ganz Europa geredet, französisch wird durch ganz Europa gesprochen.

*se parler* par lettres, Briefe wechseln, in Briefen berichten, an einander schreiben.

Parler, s. m. v. *t.* (sonderlich im poetischen und juristischen Styl) das Reden, die Rede, die Worte.

un *parler* gracieux, eine angenehme Sprache; beau *parler*, Beredsamkeit; beau *parler* n'écorche pas la langue, ein gut Wort findet allerwegen eine gute Statt.

Parlerie, s. f. g. Geschwatz, unnütz Geschwätz.

Parleur, euse, s. Plauderer, Schwätzer, Plaudertasche.

une grande *parleuse*, eine grosse Schwätzerin, Klatsche.

c'est un beau *parleur*, er redet schön.

Parlier, s. m. a. ein Advocat.

Parloir, s. m. (in Klöstern) Sprachzimmer, Sprachgitter, Sprachflur, Gesprächsaal, Gesprächzimmer.

*parloir* aux bourgeois, a. Stadtgerichte in Paris, wo man vormals die Streitsachen, so die pariserischen Gewohnheiten angiengen, untersuchte.

Parloriser, v. n. auf eine gezwungene Art reden.

Parlure, a. s. Langage.

Parmanada, g. a. (Art von Schwüren) bey meiner Treue.

Parme, s. f. *t.* kleiner runder Schild.

Parme, s. f. f. Parma, Stadt in Italien.

Parmesan, s. m. (Parma) das Parmesanische Gebiet; lr. Parmesan Käse.

le *Parmesan*, das Herzogthum Parma.

Parmi, praep. c. acc. (per medium) unter, mitten, unter vielen, zwischen.

*parmi* les étrangers, unter den Ausländern; Dieu est *parmi* nous, GOtt ist mitten unter uns; *parmi* les hommes, les bêtes, les arbres etc., unter den Menschen, Thieren, Bäumen ꝛc.; *parmi* la jeunesse, bey jungen Leuten; je me mêlai *parmi* les combattans, ich mengte mich mit unter die Fechter; le peuple au milieu du quel (*parmi* le quel) je suis, das Volk, unter welchem ich bin.

Parnage, s. m. *t.* Mastrecht; Fehmgeld. s. Panage.

Parnasse, s. m. der Berg Parnassus, Parnaßberg, Musenberg; f. die Poesie, Dichtkunst; die Poeten.

les nourrissons du *Parnasse*, die Poeten; il a dormi sur le *Parnasse*, er machet Verse; le *Parnasse* satyrique, ein gewisses mit unflätigen Versen angefülletes Buch.

Parnassides, s. f. pl. die Musen.

Parnassien, s. m. w. ein Poete.

Parodie, s. f. (parodia) Parodie, Art Gedichte von einem andern hergenommen, aber mit einer andern Anwendung, Gedicht, darinne das Gedichte eines andern mit einer geringen Veränderung auf andere Sachen applicirt wird, oder wenn man eines andern Verse im Scherz von andern Sachen gebraucht, und doch von denselben, so viel möglich ist, behält.

Parodier, v. a. ein Gedichte in einen andern Sinn verkehren, eines andern Verse verdrehen, in einem andern Verstande gebrauchen, ein Gedicht wenden.

Parodié, ée, part.

Parodiste, s. m. der Parodien macht.

Paroemie, s. f. (paroemia) *t.* w. kurze Gleichnisrede, kurze sinnreiche Gleichnisrede.

Paroferte, s. f. *t.* Anerbieten.

Paroi, s. f. (paries) a. Wand, Mauer; Scheidewand; *t.* das, was einen Raum umschliesset, als die Seiten eines Gefässes, einer Röhre ꝛc.; (bey Förstern ꝛc.) Scheidebäume, Gränze, wo sich im Walde zwey Gebiete scheiden; lr. wo ein Gebäu ein Ende hat; lr. (in der Anatomie, bey andern s. m.) Häutlein, so einen hohlen Theil des Leibes, sonderlich die Brust einschliesset, Haut über Thorax und Bärmutter; Nasenknorpel, so die Naslöcher scheidet, Scheidung der Nasslöcher.

s'appuyer contre la *paroi*, sich an die Wand lehnen; blanchir la *paroi*, die Wände tünchen, weissen ꝛc.; *paroi* blanchie, getünchte Wand; f. Heuchler.

Paroile, a. s. Pareil.

Paroir, s. m. (parer) *t.* Wirkeisen, Werkmesser, womit die Schmiede das Horn der Pferde reinigen, sonst bouroir.

Paroire, s. f. (parer) *t.* Schabeisen der Kupferschmiede, womit sie das Kupfer ꝛc. schaben, ehe sie es verzinnen.

Paroisse, Parroisse, s. f. (parochia) Pfarre; Kirchspiel; Pfarrkirche, die Gemeine.

visiter sa *paroisse*, sein Kirchspiel besuchen.

les coqs de (la) *paroisse*, [s. und h]. die vornehmsten Einwohner eines Orts; c'est le coq de la *paroisse*, er ist der reichste im Dorfe.

ces choses sont de deux *paroisses*, (im Scherz) diese Sachen gehören nicht zusammen; ses bas, souliers etc. sont de deux *paroisses*, er hat ungleiche Strümpfe, Schuhe ꝛc. an, die nicht zu einander gehören.

tartes de *paroisses*, *t.* (bey den Pastetenbeckern) grosse Torte, von welcher viele Leute zusammen essen sollen.

Paroissial, e, adj. Pfarr-, zur Pfarre gehörig, als église *paroissiale*, Pfarrkirche.

Paroissien, ne, Parroissien, ne, adj. et s. eingepfarrt; Pfarrkind, Eingepfarrter.

Paroitre, v. n. (a. paroistre; von parere, apparere; *Praes.* je parois etc.; pl. nous paroissons; *Imperf. I.* je paroissois; *Imperf. II.* je parus; j'ai paru; *Fut.* je paroîtrai; Conj. *Praes.* je paroisse; *Imperf. I.* je parusse; *Imperf. II.* je paroitrois; Part. paroissant; paru; geht wie connoître;) scheinen, erscheinen, sich zeigen, sich sehen lassen, hervorscheinen, hervorblicken, leuchten, hervorbrechen, hervorkommen, zum Vorschein kommen; den Schein haben; anbrechen, sich vor andern hervorthun; offenbar seyn; sich offenbaren, erhellen, zu sehen seyn; das Ansehen haben; ein Aussehen machen; scheinen, deuchten, bedünken; aussehen, merken; sich ausweisen; vorkommen; auskommen, bekannt werden; f. herauskommen, als ein Buch.

faire *paroitre*, zeigen, weisen, sehen lassen, ausweisen, blicken, spüren lassen, zu erkennen geben, darthun, erscheinen lassen; il fait *paroître* sa haine, er läßt seinen Haß spüren, er läßt ihn aus; se faire *paroître* trop ouvertement, sich gar zu sehr blos geben.

il *paroit*, es scheinet, lässet sich sehen, zeigt sich, erhellet ꝛc.

il y *paroît*, man siehet Merkmale davon; elle a eu la petite vérole, mais il n'y *paroît* plus sie hat die Pocken gehabt, man kan es ihr aber nicht mehr ansehen.

il *paroit* que vous êres une bête, man sieht, daß ihr ein dummes Vieh seyd; il *paroit* par le fait, die That weiset es aus; de là il *paroit*, daraus erhellet; il *paroît* par ce texte-, aus diesem Texte erhellet ꝛc.; cela *paroit* d'une longueur immense, das dünkt uns unendlich lange zu seyn; scheint von einer unerdlichen Länge zu seyn; ce qui *paroit* noble à l'un *paroît* bas à l'autre, was der eine für edel hält, scheint dem andern niederträchtig zu seyn.

il me *paroît*, es kommt mir vor, mich dünket, deucht.

il *paroît* (être) savant, er scheint gelehrt zu seyn; tel *paroît* sage qui est fou, mancher scheint klug zu seyn, und ist ein Narr.

il ne suffit pas de *paroître* homme de bien, il faut l'être, es ist nicht genug, den Schein eines ehrlichen Mannes zu haben, man muß es auch wirklich seyn.

il ne *paroît* plus si prompt qu'il étoit, er scheint nicht mehr so hitzig.

cela me *paroît* beau, das kommt mir schön vor.

qui me *paroissoit* ainsi au dessus de toute passion et de tout intérêt, der mir vorkam, als wäre er frey von allen Affecten und Eigennutze; l'indignation *paroît* dans ses yeux, der Zorn und Unwille leuchtet ihm aus den Augen; il a *paru* n'en avoir aucune joie, er hat gar keine Freude darüber zu bezeigen geschienen, hat keine bezeigt.

on n'est pas toujours ce qu'on *paroît*, man ist nicht allezeit, was man zu seyn scheint; *paroître* étrange, fremde vorkommen.

*paroître* en public, sich öffentlich sehen lassen, zeigen; il *paroît* une comète, es läßt sich ein Komet sehen; il a *paru* une nouvelle étoile, es ist ein neuer Stern erschienen.

le ruban bleu *paroit* fort sur le noir, ein blaues Band ist auf dem Schwarzen sehr zu sehen; sticht auf dem Schwarzen sehr ab.

ce livre *paroîtra* bientôt, s. dieses Buch wird bald herauskommen; il *paroît* deux livres, es sind zwey Bücher heraus.

n'oser *paroître*, nicht blicken lassen dürfen; il n'ose *paroître*. s. Oser; *paroissons* y foibles, tremblans, lasset uns als schwache bebende vor ihm erscheinen. s. Fonder, Jour.

ah! fantomes, *paroîtrez*-vous encore à nos yeux? ach eitele Träume, wollet ihr uns noch immer vor Augen schweben?

cela *paroît* comme le nez au visage, oder cela ne *paroît* non plus que le nez au visage, *P.* das kan nicht verdeckt werden.

Parole, s. f. Wort; Rede; Sprache; Stimme, Ton; Sprechen; Spruch oder Sentenz, Denkspruch; Zusage, Versprechen, Versicherung; *t.* (im Kriege) Losung; lr. Ordre, so man in Eil gibt, in der Eil gegebener Befehl; (in Rechtssachen) Vortrag, Vorschlag; Anbietung; Vergleich; im pl. Wortstreit; lr. Verse, so zum Singen sollen gebraucht werden, im Gegensatz der Melodey.

les *paroles* d'un air, der Text einer Arie, eines Singestücks.

la *parole* de Dieu, das Wort GOttes; la *parole* éternelle, incréée, incarnée, das ewige, selbständige, Fleischgewordene Wort; (gewöhnlicher Weise braucht man in diesen Redensarten Verbe.)

porter la *parole*, das Wort, die Rede führen; im Namen der andern reden.

prendre la *parole*, anfangen zu reden, das Wort nehmen.

prendre *parole*, Versicherung bekommen.

se prendre de *paroles*, einander mit Worten angreifen.

adresser la *parole* à qn, einen anreden; lui adresser la *parole*, ihn anreden.

se servir de *paroles* choisies, auserlesene Worte gebrauchen.

couper la *parole* à qn, einem in die Rede fallen.

user de rudes *paroles* envers qn, einen anschnarchen, anschnauzen; donner de bonnes *paroles*, gute Worte geben; donner de belles *paroles* à qn, einem gute Worte geben, ihn mit leeren Worten abspeisen, abweisen; *paroles* em-

mielées,

miellées, de soie, f. glatte, schmeichelhafte Worte; avoir la *parole* à commandement, sehr beredsam seyn; avoir la *parole* en main, mit Worten fertig seyn; les *paroles* ne lui tarissent point dans la bouche, es fehlt ihm nicht an Worten; être libre en *paroles*, frey in Worten seyn, frey reden, unanständige Freyheit im Reden brauchen.

il a encore la *parole* bonne, er hat noch eine gute Stimme.

perdre la *parole*, e. die Sprache verlieren; la *parole* meurt dans sa bouche, das Wort stirbt ihm im Munde, bringt es nicht heraus.

donner *parole*, versprechen; donner sa *parole*, sein Wort geben, bey seinem Worte versichern; tenir *parole*, sa *parole*, Wort, sein Wort halten; je vous tiendrai *parole*, es bleibt dabey; sur sa *parole*, auf sein Wort; manquer de *parole*, sein Wort nicht halten, seiner Zusage entstehen; retirer sa *parole*, reprendre sa *parole*, sein Wort zurückziehen, zurücknehmen; dégager sa *parole*, seinem Versprechen Gnüge leisten, sein Wort erfüllen; tirer *parole*, Versicherung von einem begehren; fausser sa *parole*, sein Wort brechen; ajouter foi aux *paroles* de qn, eines Worten glauben.

un homme de *parole*, ein Mann von Wort, von Treue und Glauben, der sein Wort hält; un homme à deux *paroles*, einer der zweyerley Reden führet, der nicht auf einerley Rede bleibet; trouver un homme en deux *paroles*, einen auf zweyerley Reden finden, erwischen, in einem Widerspruche ertappen; être de deux *paroles*, f. seiner Worte kein Sklave seyn, viel versprechen und wenig halten; zweyerley Reden führen, bald so, bald anders reden.

un chrétien de *paroles*, f. ein Maul-Christ.

ce marchand ett à une *parole*, dieser Kaufmann schlägt nichts vor, sagt gleich den genauesten Preis, sagt es mit einem Wort; il n'a qu'une *parole*, was er einmal gesagt, beschlossen, dabey bleibt er; la *parole* fait le jeu, t. man spielt um eine benannte Summe, ohne sie wirklich aufzusetzen.

un homme d'honneur n'a que sa *parole*, P. ein Wort ein Wort, ein Mann ein Mann; un honnête homme tient sa *parole*, ein ehrlicher Mann hält sein Wort; Mann Mann, Wort Wort.

à grand Seigneur peu de *paroles*, P. bey einem grossen Herrn muß man sich kurz fassen.

*parole* ne put pas, P. das läßt sich nicht sagen, man spricht nicht gerne davon, man druckts nicht aus, man sagt es nicht gerne.

Paroler, v. n. et a. a. reden. f. Parler.

Paroli, s. m. t. doppelte Setzung, doppelter Satz im Spiele, wenn man doppelt so viel setzt, als vorher, oder so viel als im Satz stund, wenn ihrer zwey spielen; lt. das Zeichen, das man an eine Karte, worüber man spielt, oder worauf man setzt, zu machen pflegt.

donner, faire, rendre le *paroli* à qn, P. sich an einem revanchiren, einem Trotz bieten; es einem machen, wie er es uns gemacht hat, und noch drüber; mehr thun als ein anderer, im Guten oder Bösen.

Paronomase, sie, s. f. (paronomasia) t. [in der Rhetorik] der Gleichlaut einiger Worte.

Parons, Pairons, Parrons, s. m. pl. t. (bey den Falkeniern) das Männchen und Weibchen der Raubvögel in Ansehung ihrer Jungen, des Raubvogels Eltern.

Paronichie, chia, s. f. (gr.) [ch als k] Nagelkraut, Mauerraute, Venushaar; lt. t. Nägelgeschwür, Fingerwurm genannt. f. Panaris.

Parotide, s. f. t. Ohrendrüse; lt. Geschwulst, so sich in diese Drüsen setzet, Geschwulst der Mandeln nahe am Ohr.

Paroxisme, s. m. (paroxysmus) t. Anfall, Anstoß, plötzlicher Zustoß von einer Krankheit, der sich während derselben zuweilen ereignet.

Paroy, s. f. Paroi.

Parpaie, s. f. w. letzte Zahlung einer Summe, völlige Bezahlung.

Parpaillot, e, s. ein Spottname, schimpflicher Beyname, so ehemals in einigen Orten Frankreichs den Reformirten gegeben wurde; Menage schreibt Parpaillaurs.)

Parpaillotte, s. f. Name einer alten Münze in Frankreich, so 1499 geprüget worden.

Parpain, oder Parpaing, gne, adj. et s. t. pierre *parpaigne*, Stein (Eckstein) so durch die ganze Mauer gehet, und auf beiden Seiten behauen ist.

la pierre fait *parpain*, der Stein gehet durch die ganze Mauer.

Parpayer, v. a. w. den letzten Rest zahlen, die Schuld völlig zahlen.

Parpeigne, s. f. Parpain.

Parque, s. f. (Parca) Göttin des menschlichen Lebens bey den Heiden, eine Parce, Lebensgöttin.

Parquer, v. a. (parc) t. Schafe in die Hürden einschliessen, in ein Gehäge oder vermachten Ort stellen, in einen gewissen Umfang setzen, oder in einen verwahrten Ort, als das Geschütz im Kriege, die Ochsen ꝛc. auf die Weide, die Austern in ein Behältnis, oder in einen Zaun am Meere; lt. v. n. in einem gewissen Umfange stehen, als Schafe in den Hürden, Geschütz im Kriege ꝛc. pfärchen, Schafe über Nacht in den Hürden haben; lt. v. r. se parquer, sich mit dem Geschütz an einen sichern Ort setzen.

Parqué, ée, part.

Parquet, s. m. (parc) t. ein umschlossener Ort, wo die Richter sitzen, der Platz in einem Gerichtszimmer, zwischen den Stühlen der Richter und dem Orte, wo die Advocaten stehen; Ort, wo die königlichen Advocaten und Procuratores eines Gerichts ihre Sessiones halten; lt. Ort, wo die Gerichtsfrohnen während der Sessionen der Richter sich aufhalten; abgesonderter Ort in der Kirche, gemeiniglich nahe bey dem Altare, wo bey den Protestanten die Priester und Kirchenvorsteher ihren Sitz haben; Fußboden von eingelegter Arbeit, getäfelter Boden, anstatt des Pflasters; Kugelbach, ein durch Stricke abgesonderter Ort auf Schiffen, wo die Stückkugeln zum Gebrauch bereit liegen; Kugelkasten; besonderer Ort in einem Zeughause, wo die Stücke und Kugeln verwahret werden.

Parquetage, s. m. eingelegte Holzarbeit, getäfelte Arbeit, Tafelwerk eines Fußbodens.

le *parquetage* de son poele est beau, das Fußgetäfel seiner Stube ist schön.

Parqueter, v. a. einen Boden täfeln, den Boden eines Zimmers mit eingelegten Holzstücken zurichten, zieren.

Parqueté, ée, part.

Parquoi, conj. w. wodurch; a. also, dahero, derohalben, warum.

Parrain, Parrein, s. m. (patrinus) ein Pathe, Taufzeuge: der Heilige, nach dessen Namen man genennet ist; Soldat, den derjenige, so arquebusiret werden soll, erwählet, den ersten Schuß auf ihn zu thun; lt. der einen, der vom Könige von Spanien zum Grand soll ernennet werden, begleitet; (im Scherz) der einem einen Schimpfnamen gibt; a. Secundant, Zeuge, der in den alten Turnierspielen oder Zweykämpfen von den Streitenden erwählet wurde; einer der jungen Leute, die bey öffentlichen Gepränge die Bilder und Wagen der Götter ꝛc. führeten.

Parricide, s. m. (parricida, parricidium) Vater- oder Muttermörder; lt. der einen Blutsfreund ums Leben bringet, Mörder eines nahen Anverwandten, oder einer geheiligten Person; Vatermord; f. Mord einer solchen Person, grausamer Mord; adj. c. vatermörderisch.

main *parricide*, mörderische Hand.

Parroisse, Parroissal, Parroissien, s. f. Paroiss-

Parroye, a. s. Parage.

Pars, s. Pers.

Parsemer, v. a. besäen, bestreuen, durchstreuen, darüber streuen; f. besetzen; hier und da mit etwas benähen, als in Kleidern hier und da Blumen oder etwas anders drein wirken oder sticken.

*parsemer* une chambre de roses, ein Gemach mit Rosen bestreuen.

Parsi, s. Gubres.

Parsimonie, s. f. a. Sparsamkeit; frugalité ist besser.

Parsonnier, s. Participe und Combourgeois.

Parsovance, a. s. Découverte.

Part, s. f. (pars, rtis) ein Theil; Antheil; f. Seite, Ort, Gegend; lt. Nachricht.

une *part* de pain bénit, ein Stück geweiheten Brots oder Kuchens.

prendre sa *part*, seinen Antheil hinnehmen.

j'ai cela pour ma *part*, das ist mein Antheil.

avoir *part* à une affaire, Theil an etwas nehmen.

avoir *part* dans une affaire, sich einer Sache theilhaftig machen.

avoir sa *part* au gâteau, f. seinen Theil vom Nutzen haben.

il n'en jetteroit pas sa *part* aux chiens, f. es ist nicht gleichgültig dabey.

il a fait ferment sur sa *part* de paradis, er hat bey seinem Theile des Himmels geschworen; sur ma *part* de Paradis, sur la *part* que je prétens au Paradis, (ein Schwur) bey meiner Seele.

faire sa *part* au plus jeune, dem jüngern Bruder sein Theil ausmachen; g. ungleich theilen.

faire, donner *part* à qn. de qch., theilhaftig machen, mittheilen; f. mittheilen, offenbaren, communiciren, Nachricht geben, sagen; faire *part* de son bien, de sa gloire etc., von seiner Habe, von seinem Ruhme ꝛc. andern mittheilen.

prendre *part* au bonheur ou au malheur de qn, f. an jemands Glück oder Unglück Theil nehmen, sich mit ihm freuen oder betrüben; je prens *part* à votre fortune, ich nehme Theil an eurem Glück, freue mich über euer Glück; prendre en bonne *part*, gut oder wohl aufnehmen; gut, wohl deuten; en mauvaise *part*, übel aufnehmen; übel deuten; g. aufmutzen, qch. etc.

de la *part* de qn, in eines Namen, eines wegen; -de Dieu, von GOtt (nemlich kommend;) -du Roi, wegen oder im Namen des Königs; -de mon frère, von Seiten meines Bruders, meines Bruders wegen, im Namen meines Bruders.

de ma *part*, meinetwegen, meinethalben, meines Theils, was mich anbetrift; dites lui de ma *part*, sagt ihm von mir, von meinetwegen; j'y contribuerai de ma *part*, ich will an meiner Seite, für meinen Theil, so viel an mir ist, darzu helfen, das meinige beytragen; ce qui me vient de votre *part*, was mir von euch zu Handen kommt; de bonne *part*, von guter

guter Hand; cela vient de bonne *part*, das kömt von einem guten Ort, von guter Hand her.

la *part* où il sera, er mag seyn, wo er will.

d'une *part* je vois ce que je dois craindre, et de l'autre ce que je dois espérer, von einer Seite (eines Theils) sehe ich, was ich fürchten, und von der andern (andern Theils) was ich hoffen soll.

de *part* et d'autre, auf beyden Seiten, beyderseits, auf den Theilen, an einem und dem andern Theil.

autre *part*, anderswo, anderwärts, anderswohin; d'autre *part*, anderswoher, anderer Seits, an der andern Seite; hingegen; quelque *part*, irgendwo, irgendswohin; de quelque *part*, irgendswoher; de toute *part*, überall; de toutes *parts*, von allen Enden; nulle *part*, nirgends, nirgendswo; nirgendswohin; nulle autre *part*, nirgends anderswo; nirgends anderswohin.

de *part* en *part*, durch und durch, als durchstossen, durchgehen; percé *de part en part*, durch und durch gestochen.

la plu*part*, die meisten, der meiste Theil; la plu*part* du temps, die meiste Zeit; la plus grand' *part* de ces Messieurs sont honnêtes gens, die meisten von diesen Herren sind rechtschaffene Leute. s. Plus.

j'y retiens *part*, g. halbpart.

être à *part*, s. Antheil an etwas (einer Beute) haben.

à *part* moi, g. w. bey mir selbst; (nemlich sagte ich;) à *part* soi, bey ihm selbst.

à *part*, adv. besonders, auf die Seite, beyseits, bey Seite; absonderlich, allein; les intérêts de mon frère *à part*, (étant mis à *part*,) meines Bruders Nutz und Vortheil hintangesetzt; plaisanterie *à part*; raillerie *à part*, ohne Scherz, Scherz beyseite; couper, mettre *à part*, absonderu; mettre *à part*, auf die Seite legen, besonders legen, absondern; fahren lassen; lt. verwahren; mettre de l'argent *à part*, Geld bey Seite legen, zurücklegen, aufheben, verwahren.

tirer qn. *à part*, einen auf die Seite, besonders führen.

laisser *à part*, bey Seite setzen; laissons cela *à part*, wir wollen das auf die Seite stellen, an seinen Ort gestellet seyn lassen.

c'est un fait *à part*, das ist ganz was anders.

faire bande *à part*, absonderliche Gesellschaft machen.

la vanité *à part*, il est honnête homme, seine Ruhmsucht ausgenommen, ist er ein rechtschaffener Mann.

Part, s. m. (sprich t aus;) [partus] s. die Niederkunft, Geburt; lt. Kind, neugebornes Kind.

supposition de *part*, untergeschobenes Kind.

Partage, s. m. (part) Theilung, Eintheilung, Abtheilung, Austheilung; Erbtheil; Antheil; Erbtheilungsvergleich; bescheiden Theil; Ort, wo sich ein Fluß theilt, oder getheilt werden kan; f. Gabe, Antheil, angeborne Eigenschaft, oder die man von Natur hat; lt. Unterscheid der Meinungen, getheilte Meinung.

faire les *partages* égaux, die Antheile gleich machen; cette terre m'est tombée, oder échue en *partage*, dieses Landgut ist mir in der Theilung zugefallen.

*partage* d'eaux, Wasserbehälter, aus dem man das Wasser auf verschiedenen Seiten kan laufen lassen.

ils sont dix d'un avis et dix de l'autre, il y a *partage*, zehn sind dieser, zehn der andern Meinung, die Meinungen sind getheilt.

avoir la beauté en *partage*, s. mit Schönheit begabet seyn.

*partage* de Montgommeri, *P.* Theilung, bey der einer alles, der andere aber nichts bekommt.

le *partage* du lion, alles auf eine Seite.

Partagement, s. m. w. Abtheilung.

Partageable, adj. theilbar, was sich theilen läßt.

Partager, v. a. (nous partageons) theilen, abtheilen, eintheilen, austheilen, vertheilen; das Erbe austheilen, abtheilen, den Kindern ihr Erbtheil geben; Antheil geben; zertheilen, trennen, von einander reissen; Theil haben oder haben wollen an etwas; f. Theil nehmen; s. w. dividiren.

*partager* une succession, eine Erbschaft theilen.

consumer en *partageant*, so vertheilen, daß nichts übrig bleibt.

*partager* en frère, brüderlich theilen, liebreich und in gleiche Theile theilen.

*partager* bien ou mal qn, einen wohl oder schlecht versorgen; la rivière *partage* la ville, der Strom theilt die Stadt; fließt mitten durch.

l'affaire de la constitution *partage* la France, s. die Constitutions-Sache trennet Frankreich; cette affaire *partage* la Cour, diese Sache trennete den Hof in verschiedene Meinungen; *partager* le plaisir, an der Lust Theil nehmen; je le *partage*, ich nehme Theil daran; *partager* la douleur de qn, an jemands Schmerz Theil nehmen; je *partage* votre douleur; gloire qu'on ne *partage* point avec la fortune, Ruhm, woran das Glücke keinen Antheil hat.

il faut *partager* le différent, *P.* ein jeder muß was nachgeben; (sagt man beym Handel, wenn der eine etwas nachlassen und der andere etwas zulegen soll.)

*partager* le gâteau ensemble, einen heimlichen Profit mit einander machen zu anderer Schaden.

*partager* le vent, s. (zur See) laviren; lt. mit einem andern Schiffe, das uns, oder dem wir den Wind abgewinnen wollen, gleichen Strich halten.

Partagé, ée, part. et adj. getheilt; zertheilt; f. begabt; in verschiedene Partheyen oder Meinungen getheilt; vertheilt.

biens *partagés*, getheilte Güter; être bien ou mal *partagé*, ein gutes oder schlimmes Loos bekommen haben; être bien *partagé* de tous les dons du corps et de l'esprit, mit allen Gaben des Leibes und Gemüths versehen seyn.

être *partagé* entre la crainte et l'espérance, zwischen Furcht und Hoffnung schweben.

un esprit *partagé* en plusieurs soins, ein Gemüth, das unter mancherley Sorgen oder Geschäften vertheilt ist, mit mancherley Geschäften beladen; sentimens *partagés*, verschiedene Meinungen; les sentimens sont *partagés*, die Meinungen sind getheilt, nicht einig; les esprits sont *partagés* à la Cour, bey Hofe sind die Meinungen unterschieden; la Cour est fort *partagée*, der Hof ist sehr getheilt, führt mancherley Meinungen.

Partance, s. f. s. das Abfahren eines Schiffs, die Abfahrt oder das Absegeln der Schiffe; w. s. Abschied, Trennung.

coup de *partance*, Abfahrtsschuß, Schuß, so aus einem Schiffe geschiehet; wenn es abgehet, Losung, Abschiedsschuß; bannière en (de) *partance*, Abfahrtsflagge, Fahne, so man hinten aufsteckt, zum Zeichen daß man fort welle; être de *partance*, reisefertig, bereit zum Abfahren seyn.

Partant, conj. (par, tant) s. w. (im gerichtlichen Styl) dannenhero, dahero, darum, derohalben; lt. a. nur.

Partant que, conj. a. wenn nur.

Parté, à Parté, s. Aparté.

Partement, s. m. a. das Abreisen, die Abreise; (besser départ.)

un *partement* de fusées, s. ein Haufen Raketen, Stock Schwärmer, so in einem Feuerwerke auf einmal in die Luft gehen; lt. Rakete, die 10 Linien im Durchmesser hat; petit *partement*, Rakete, die zwo Linien im Durchmesser hat.

Partenir, a. s. Appartenir.

Parterre, s. m. ein Plan; Blumenbeet, Blumengarten; der Vorplatz im Garten; der ebene Raum vor einem Theatro, Platz der Zuschauer vor einer Schaubühne; die stehenden Zuschauer, die Leute, so auf solchem Platz die Komödie spielen sehen; der Zettel, den man bekommt, an diesem Orte die Komödien zu sehen; (ebenes Feld, ebener Raum.)

*parterre* de oder en broderie, Zugwerk, verzogenes Lustsstück; *parterre* en prèces découpées, Lustquartier, Lustsstück, Platz mit abgetheilten Feldern; le *parterre* fait du bruit, die, so unten im ebenen Raum sind, machen ein Getümmel; un *parterre* coute tant, ein Zeichen zu dem untern Raum kostet so viel; faire un *parterre*, fallen.

Parthe, s. f. Parthia, Partherland; Parthe, s. c. Parther.

les *parthes*, die Parther.

Parthenies, s. f. pl. a. bey den Alten, Gesänge zu Ehren des Frauenzimmers.

Parthique, adj. c. parthisch.

Parthénon, s. m. s. Tempel der Minerva zu Athen.

Parti, s. m. Parthey; Profession, so man annimmt, Stand, Lebensart, Dienst; Gelegenheit, anständige Parthey zur Heyrath, zu Diensten; eine Person zu heyrathen, Heyrath; Vorschlag; Anhang, Rotte; f. Entschliessung, Entschluß zu etwas, letzter Entschluß; Mittel, Gehalt, Gebrauch; s. (im Finanzwesen) Tractat oder Vergleichung mit dem Könige, wegen Lieferung einiger Sachen; (in der Wappenkunst) Theilung des Schildes in zwo gleiche Theile von oben bis unten.

être du *parti* de qn, einem anhangen, es mit dem Theile halten; abandonner le *parti*, die Parthey fahren lassen; abandonner un *parti*, se séparer d'un *parti*, abtrünnig werden, durch Verlassung einer Parthey; changer de *parti*, von einem abfallen, abtrünnig werden; quitter le *parti* de qn, eines Parthey verlassen, von einem abtreten; détourner d'un *parti*, abtrünnig machen; attirer à son *parti*, abfällig machen; attirer qn. dans son *parti*, einen auf seine Seite bringen, zu seinem Anhange gewinnen; s'attacher à un *parti*; suivre un *parti*, einem Theile anhangen, beyfallen; seul du *parti*, allein vom Anhange; il se croit quelquefois seul du *parti* de l'Eternel comme Elie, er glaubt oft mit Elia, er sey allein von den Freunden GOttes übrig geblieben; mettre qn. dans son *parti*, jemand auf seine Seite bringen; l'esprit de *parti*, Partheylichkeit; il mépriſa tous ceux qu'on lui dit être de mon *parti*, er verachtete alle die, die man ihm sagte, daß sie von meinem Anhange wären.

prendre le *parti* de qn, sich zu einem schlagen, sich jemands annehmen; des gens de bien, ehrlichen Leuten beystehen, beyfallen.

il a pris le *parti* de l'Eglise, de l'épée, er hat sich in den geistlichen Stand begeben, hat Kriegsdienste genommen.

prendre *parti* entre deux personnes, unter zweyen streitenden dem einen beyfallen.

prendre *parti*, sich werben lassen; Soldat werden; - dans les troupes, Kriegsdienste annehmen; il ne sait encore, s'il prendra *parti* dans l'épée ou dans la robe, er weiß noch nicht, ob er sich dem Militair- oder Civil-Stande widmen soll; - *parti* ailleurs, in andere Dienste treten, sich anderswo einlassen.

aller en *parti*, (im Kriege) auf Parthey gehen; tomber dans un *parti* ennemi, auf eine feindliche Parthey stossen; *parti* bleu, Parthey Soldaten, die heimlich und ohne Erlaubniß aufs Rauben ausgehet; chef de *parti*, Partheygänger.

il a refusé de bons *partis*, er hat gute Partien, Vorschläge, Vortheile ausgeschlagen; cette fille est un *parti* fort avantageux, diese Jungfer ist eine sehr vortheilhafte Parthey.

accepter le *parti*, das angetragene annehmen; j'accepte le *parti* que vous m'offrez, ich nehme das geschehene Erbiethen an; lui trouver un *parti*, ihn bestatten, zum Ehestande verhelfen.

il a pris son *parti*, er hat seinen Theil hinweg.

mon *parti* est pris, s. ich habe mich einmal entschlossen.

prendre un *parti*, son *parti*, sich entschliessen; prendre le *parti* de faire qch, sich etwas zu thun entschliessen; j'ai pris le *parti* de-, ich habe mich entschlossen zu-.

j'ai pris mon *parti*, ich habe meinen Schluß, Vorsatz gemacht, ich habe mich schon entschlossen.

c'est le seul *parti* qu'il y avoit à prendre, das ist das einzige, was man ergreifen konte, es ist nichts anders zu thun, kein anderer Rath vorhanden; il prit le *parti*, de n'en plus parler, er fassete den Entschluß, nicht weiter davon zu reden; quel *parti* avez vous pris? worzu habt ihr euch entschlossen? quelque *parti* que vous preniez, jamais-, ihr möget eine Meinung erwählen, welche ihr wollet, niemals ꝛc.

prendre des *partis* extrêmes, das äusserste ergreifen; faire un bon *parti*, einen guten Nutzen oder Vortheil verschaffen; faire un bon *parti* à qn, gut mit einem handeln, verfahren; tirer *parti* de qch., sich etwas zu Nutze machen, von etwas Vortheil haben, seinen Nutzen dabey finden, Vortheil aus etwas ziehen; jouer un mauvais *parti* à qn, einem einen schlimmen Possen, Streich, ein schlimmes Stück spielen; faire un etc., einem einen schlimmen, losen Streich versetzen.

faire, donner le *parti*, s. (im Landsquenetspiel) wenn die Karten ungleich sind, und des Spielenden Karte doppelter Art ist; il porte *parti* d'argent et d'azur, (im Wappen) er führt einen die Länge herab getheilten Schild von Silber und Blau.

on afferme aujourd'hui le *parti*, diese Auflage ꝛc. wird verpachtet werden.

se mettre dans les *partis*, zur Pachtung der königlichen Einkünfte ꝛc. antreten.

Parti, e. s. Partir.

Partiaire, adj. m. w. Fermier *partiaire*, Pachter, der einen Acker ꝛc. für einen gewissen Theil der Früchte pachtet.

Partial, e, adj. (pars) partheyisch; lt. einem Theil nach.

vous n'êtes pas croyable, vous êtes *partial*, euch kan man nicht glauben, weil ihr partheyisch seyd.

éclipse *partiale*, Finsterniß, die nicht völlig die Sonne oder Mond, sondern nur einen Theil von demselben verdunkelt.

Partiale, s. f. s. (in der Musik) Note, die keinen ganzen Tact ausmachet.

Partialement, adv. partheyisch.

Partialiser, se Partialiser, v. r. partheyisch seyn, sich partheyisch erzeigen.

il ne faut pas qu'un juge *se partialise*, ein Richter muß nicht partheyisch seyn.

Partialité, s. f. Partheylichkeit, partheyisches Wesen, Gunst für einen Theil.

Partibus, Evêque in *partibus*, oder in *partibus* infidelium. s. Evêque.

Participant, e, adj. (participans) theilhaftig, theilnehmend; Mitgenoß, der mit Antheil hat.

vous en serez *participant*, ihr sollet Theil daran haben; faire ses amis *participans* de sa fortune, seine Freunde seines Glücks theilhaftig machen; rendre *participant*, theilhaftig machen.

officier *participant*, (bey der römischen Kanzley) wirklicher Bedienter, im Gegensatze gegen die Titularbedienten.

Participation, s. f. Gemeinschaft, Mitgenieſſung; Antheil; Theilhabung, Theilnehmung; Mittheilung; Kundschaft, Kundmachen, Mitwissen, Bewust, Zuziehung.

admettre qn. à la *participation* d'une chose, einen zum Antheil einer Sache zulassen, ihn Theil daran nehmen lassen; il a fait cela sans ma *participation*, er hat dieses ohne meinen Bewust gethan; cela s'est fait sans ma *participation*, das ist ohne mein Wissen geschehen; ne faire rien sans la *participation* de son ami, nichts thun ohne Mitbewust, gesammten Rath seines Freundes.

Participe, s. m. s. (in der Sprachlehre) das Participium; (im Finanzwesen) Mitgenoß in einem Handel oder Vertrag; (zur See) Mitrehder, der Antheil hat an einem Schiffe und an dem, was darinnen ist; (sonst parsonnier oder combourgeois genannt;) Inhaber.

Participer, v. n. (participare) e. Theil an etwas haben oder nehmen, genieſſen; à qch, an etwas Theil nehmen, theilhaftig seyn; à la joie, à la tristesse etc. de son ami, der Freude, der Traurigkeit ꝛc. seines Freundes sich theilhaftig machen, theilhaftig seyn, daran Antheil nehmen; qui *participe*, qui prend part à -, der an etwas Theil nimmt, theilhaftig; je l'ai vu *participer* à ce bonheur, ich habe ihn sehen an diesem Glück Theil nehmen; s. *participer* de qch., von einer Sache etwas an sich haben; etwas von Natur an sich haben, von Natur empfangen haben.

Particulariser, v. a. (particularis) umständlich oder mit allen Umständen erzählen; - un fait, eine Geschichte umständlich erzählen, beschreiben, vorstellen.

*particulariser* une affaire, s. wider einen der Delinquenten allein die Sache treiben.

Particularisé, ée, part.

Particularisme, s. m. s. (in der Theologie) Lehre von der besondern Gnade, oder Lehre, daß Christus nur für etliche gestorben sey.

Particulariste, s. m. s. welcher glaubet und lehret, daß Christus nur für etliche, nemlich für die Auserwählten gestorben sey, einer so dieser Lehre anhanget.

Particularité, s. f. besonderer Umstand.

une *particularité* considérable, ein merkwürdiger Umstand.

Particule, s. f. (particula) ein Theilchen eines Ganzen; kleines Stück, Stücklein, kleines Theil; s. particula, Wörtlein, kleines Wort, so in der Sprache nicht flectiret wird, kein nomen oder verbum ist, als si etc.; lt. ein klein Stück Brot in den Kirchen-Ceremonien der Griechen.

Particulier, ière, adj. (particularis) eigen, sonderbar, sonderlich, besonders, nicht allgemein, so nicht gemein ist; absonderlich, eigentlich, genau, geheim; vorzüglich; Privat-, ausser öffentlichen Bedienungen ꝛc.

chambre *particulière*, absonderliches Gemach, darinne man für sich allein ist; lit *particulier*, eigen, absonderliches Bett; un cas *particulier*, ein besonderer Fall; conduite *particulière*, sonderbares Verhalten; d'une manière *particulière*, auf eine besondere Weise, besonders; avoir qch. de plus *particulier* dans - que - dans etc. in - vor - vieles voraus haben.

avoir audience *particulière*, absonderliches, genaues, geheimes Gehör haben; leurs affaires *particulières*, ihre besondere oder Privatgeschäfte; vie (assemblée) *particulière*, Privatleben, (Versammlung.)

il y a quelque chose de *particulier* entre ces deux personnes, diese beyden Personen haben ihre Heimlichkeiten unter einander; il n'y a rien de *particulier* entre eux (von Personen beyderley Geschlechts) sie haben einen ganz unschuldigen Umgang mit einander.

Lieutenant *particulier*, s. Unterrichter, der eines andern Stelle in dessen Abwesenheit vertritt; maître *particulier* des eaux et forêts, Unterförster, Förster über einen besondern Strich.

cet homme est *particulier*; il est fort *particulier*, er ist ein Sonderling.

Particulier, s. m. eine Privatperson, ein gemeiner Mann, Privatmann, der in keiner öffentlichen Bedienung stehet, für sich lebt.

un *particulier*, s. ein gewisser Mensch; le *particulier*, eine besondere Sache; die Particularia, besondere oder Privatsachen; die Umstände; dans le *particulier*, in dem Privat-Umgange; l'aimant a cela de *particulier*, der Magnet hat diese besondere Eigenschaft.

être en son *particulier*, für sich selbst seyn, für sich seyn; in seiner Kammer seyn, in seinem Kabinet allein seyn.

en *particulier*, besonders, allein; insbesondere, stückweise.

en général et en *particulier*, überhaupt und insbesondere.

vivre en *particulier*, für sich, ausser Bedienung leben.

chacun en *particulier*, ein jeder besonders; prendre qn. en *particulier*, jemand allein, besonders auf die Seite nehmen.

il dine en *particulier*, er speiset allein.

en oder pour mon *particulier*, was mich anlanget, betrift, was mich insonderheit betrift.

Particulièrement, adv. besonders, insonderheit, vornehmlich, absonderlich, insgeheim, genau, eigentlich.

aimer *particulièrement* une chose, besonders, vornehmlich etwas lieben; connoître *particulièrement* une personne, einen eigentlich, genau, nahe kennen.

je vous conterai cela tantôt plus *particulièrement*, ich werde euch dieses bald umständlicher erzählen.

Partie, s. f. (pars) ein Theil von etwas, Abtheilung eines Dinges; s. (in der Anatomie) Glied, Leibesglied, Gliedmas; menschliche Glieder; die Person, so einer vorstellt, in allerley Gelegenheit; (in Rechtssachen) die Parthey vor Gericht, Gegentheil, Gegner, Gegenpart; lt. Client eines Advocaten; (in Spielen) Spielparthey; Spiel, Partie, gewisse Zahl, die einer haben muß, wenn er soll gewonnen haben; eine Gesellschaft, Lustbarkeit, gewisse Zahl von Perso-

Personen und Tagen, sich zu belustigen, ein Gelag; eine Mitgesellschaft, Rottirung; f. angelegter Handel; r. (in der Musik) Stimme, als Discant, Alt, Baß, Violine ꝛc.; (in Rentsachen) gewisse Summe Geldes; lr. Punkt von einer Rechnung; Parties, f. f. pl. (bey Kaufleuten und Handwerkern ꝛc.) Rechnung, Auszug; f. Gaben die einer hat, Geschicklichkeit, Eigenschaften.

relâcher une *partie* de la peine, etwas von der Strafe nachlassen.

le bon pain en fait la principale *partie*, das gute Brot ist das vornehmste dabey.

la plus grande *partie*, der meiste Theil; des hommes se laisse tromper, der meiste Theil der Menschen läßt sich betrügen.

une bonne *partie* des hommes, ein grosser Theil der Menschen, viel Menschen.

j'ai trouvé une *partie* de pain mangé, (des os rompus,) ich habe einen Theil des Brots gegessen (der Beine zerbrochen) gefunden.

la *partie* est moindre que le tout, ein Theil ist kleiner als das Ganze.

*partie* similaire, *partie* simple, r. gleichartiges Theil; das mit den übrigen einerley Wesens ist, wie die Stücke vom Tuch, Holz und dergleichen; *partie* dissimilaire, *partie* composée, ungleichartiges Theil; das mit den übrigen ungleiches Wesens ist, wie die Glieder des Leibes, die Stücke eines Kunstwerks ꝛc.

les *parties* nobles, die edlen Gliedmassen, edlesten Theile, (ohne welche der Mensch nicht leben kan;) *parties* naturelles, Geburtsglieder, (*parties* honteuses;) *partie* honteuse, Schaamglied; f. g. ein unwürdiges Mitglied einer Gesellschaft; il est la *partie* honteuse de son corps, er ist die Schande seiner Gesellschaft, die Gemeine, deren Glied er ist, hat nichts als Schande von ihm.

*parties* d'oraison, (in der Sprachkunst) partes orationis, die Theile der Rede; faire les *parties* d'un discours, sagen cuius partis orationis jedes Wort sey; *partie* aliquante, aliquote, f. in A.

les *parties* ont été appointées, (in Rechten) die Partheyen sind vordeschieden worden; ma *partie* me mène si mal, qu'il me ruinera bientôt, mein Gegner verfährt so übel mit mir, daß er mich bald ruiniren wird; avoir affaire à forte *partie*, einen starken Gegenstand, Gegner haben, mit einem starken Gegner zu thun haben; prendre qn. oder qch. à *partie*, einem, oder einer Sache die Schuld beymessen; einen anklagen, belangen, mit einem streitig werden, (als einen Richter wegen gegebenen Urtheils.)

remettre la *partie*, eine Sache aufschieben, ausstellen.

la *partie* n'est pas égale, das ist ein ungleicher Kampf, sie streiten nicht mit gleichem Vortheile, einer ist dem andern zu mächtig.

tenir bien sa *partie*, sich gut halten, das Seinige thun; il tient bien sa *partie* à table, er ist kein Kostverächter.

faire un coup de *partie*, in einer Sache glücklich seyn; etwas thun, das Vortheil gibt oder verspricht; c'eût une *partie* faite à la main, f. P. es ist eine abgeredete Sache, ein angelegter Handel; c'étoit une *partie* faite pour le *perdre*, der Anschlag war gemacht, es war eine abgelegte Sache, ihn zu stürzen.

jouer *partie*, um einen Satz spielen; ein Spiel ausspielen; *partie* liée, wenn man zwey Spiele nach einander gewinnen muß; gagner *partie*, das Spiel gewinnen; il a gagné tant de *parties*, er hat so viel Spiele gewonnen.

*partie* quarrée, Gesellschaft von zwo Mannsund zwo Weibspersonen; être de la partie, (de partie,) mit bey der Gesellschaft seyn, mit dabey seyn, mitmachen; voulez-vous être de la *partie*? wollet ihr mithalten? *partie* de promenade, de chasse etc., angestellte Spatzierlust, Jagd ꝛc.; faire une *partie* de promenade, de chasse, de plaisir, eine Spatzierlust, Jagd, eine lustige Gesellschaft, oder ein Lustgelag anstellen; faire une *partie* de divertissement, eine Lust anstellen, lustige Gesellschaft machen; faire une *partie* en traineau, eine Schlittenfahrt anstellen.

air à quatre *parties*, (in der Musik) Gesang von vier Stimmen; chanter la *partie*, seine Stimme singen; lr. reden oder thun wie die andern.

*partie* de fortune, (in der Nativität) Glückszeichen, ein Zirkel mit einem Kreutz, der Punkt, wo der Mond herausgehet, wenn die Sonne aufgehet, soll Glück bedeuten.

*parties* casuelles, der die Güter empfänget, so von denen Bedienungen kommen, welche durch eines andern Tod leer sind; lr. das Geld, so man jährlich zahlt, um selbige erblich zu behalten; a. Aemter, die dem König heimfallen, weil die verstorbenen Beamten die so genannte Paulette nicht entrichtet haben.

arrêter les *parties*, einen Auszug schliessen; für richtig erkennen.

des *parties* d'Apothicaire, eine Rechnung, da viel abzubrechen ist, in welcher die Sachen zu hoch angesetzt sind.

il a les *parties* qu'il faut pour son emploi, er hat alle die Gaben, Eigenschaften, die zu seinem Amte erfordert werden.

il pelotte en attendant *partie*, P. (wird gesagt, wenn einer eine nichtswürdige Sache thut, bis er Gelegenheit zu etwas bessers hat;) er lavirt, er thut indes was geringes, bis das bessere kömmt.

qui quitte la *partie*, la perd, P. wer eine Sache erst liegen läßt, dem gelingt es nicht.

il ne faut pas remettre la *partie* au lendemain, P. was man heute kan, darf man auf morgen nicht aufschieben.

en quelque *partie*, e. einigermassen.

Partie, adv. theils (wird in diesem Verstande allemal wiederholet.)

*partie* de froment, *partie* de seigle, theils Weitzen, theils Rocken; halb Weitzen, halb Rocken.

*en partie*, adv. zum Theil, theils, ein Theil davon, etwas.

l'ouvrage est *en partie* fait, die Arbeit ist zum Theil (halb) fertig.

Partielle, adj. f. r. cause *partielle*, mitwirkende Ursache.

Partir, v. n-p. (Ind. *Praes.* je pars, tu pars, il part, nous partons, vous partez, ils partent; *Imperf. II.* je partis, tu partis, il partit, nous partimes; *Perf.* je fuis parti; *Fut.* je partirai; Conj. *Praes.* que je parte; *Imperf. I.* je partisse; *Imperf. II.* je partirois; Part. I. partant; II. parti;) verreisen; (pour un lieu, nach einem Ort) reisen; wegreisen, sich auf den Weg begeben, abreisen, abgehen, aufbrechen; ablaufen, abfahren, als Bote, Post; abschiffen, absegeln, ablanden, ablanden, fortschiffen (d'un port, de la rade;) fortreisen, fortfahren, fortgehen; sich wegbegeben; f. herauskommen, herausfahren, hinausfahren oder hinausgehen, als eine Kugel vom Geschoß ꝛc.; abfahren als ein Pfeil; von oder aus etwas kommen; herkommen von etwas, herrühren, entstehen; lr. sterben, abwandern, abscheiden; r. (in der Fechtschule) ausfallen, auf den andern losgehen und zustossen, ist nur gebräuchlich, wenn der Maitre seine Scholaren anredet; [NB. bisweilen v. n-a, als: le trait a *parti* avec impetuosité, der Pfeil ist schnell gefahren; il a *parti* comme un trait, er ist wie ein Pfeil davon gegangen; il n'a pas *parti* de là, er ist nicht vom Flecke gekommen; ausserdem w. mit à.]

le courier est *parti*, der Courier ist abgegangen; la poste est déjà *partie*, die Post ist schon weg; il *part* de Dresde, pour aller en France, er reiset von Dresden nach Frankreich.

*partir* pour la France, nach Frankreich reisen; pour Halle, nach Halle reisen, abgehen; pour la chasse, pour les bains, auf die Jagd, ins warme Bad gehen.

*partir* en carrosse, in Kutschen abfahren; en bateau, en vaisseau, in einem Schiffe auf dem Flusse, der See abfahren.

*partir* à cheval, ab-wegreiten, fortreiten.

*partir* d'un lieu, von einem Orte abreisen.

*partir* et quitter qn. von einer Person abreisen.

faire *partir*, abgehen lassen, als Boten, Brief ꝛc.; je ferai *partir* des vaisseaux, ich will Schiffe aussenden.

faire *partir* le gibier, r. (bey Jägern) das Wild aufjagen; le chien a fait *partir* la perdrix, der Hund hat das Rebhuhn aufgejagt; faire *partir* un cheval, (auf der Reitbahn) ein Pferd stark antreiben, laufen lassen; ce cheval *part* bien de la main, dis Pferd fängt gleich an zu galoppiren, so bald man ihm den Zügel schiessen läßt; dès qu'on lui parle, il *part* de la main, f. (von Menschen) so bald man ihn anredet, so ist er gleich fertig.

*partir* de barre, plötzlich daran gehen; gleich bereit seyn, etwas zu thun; dès qu'il entendit parler de cela, il *partit* de barre, so bald er davon reden hörte, war er gleich bereitwillig dazu.

une flèche en *partant* de l'arc, f. ein Pfeil, wenn er vom Bogen abfähret; *partir* comme un éclair, wie ein Blitz fortgehen, abfliegen.

louanges qui *partent* de la flatterie, Lob, so von der Schmeicheley entstehet, herrühret; cela *part* d'un coeur vraiment généreux, das kommt aus einem recht großmüthigen Herzen.

Partir, v. a. (Ind. *Praes.* je partis, tu partis, il partit, nous partissons, vous partissez, ils partissent; *Perf.* j'ai parti etc.; *Imperf. II.* je partis etc.; Conj. *Imperf. I.* je partirois etc.; *Imperf. II.* que je partisse etc.;) [ist nur im Rechnen bräuchlich, sonst partager] theilen.

ils ont toujours quelque maille à *partir* ensemble, P. sie zanken sich immer, haben immer was auszumachen; il faut *partir* le différent par la moitié, es muß von beyden Theilen etwas nachgelassen werden.

Parti, e, part. et adj. verreiset, abgereiset ꝛc.; lr. getheilt; r. das Theile von unterschiedenen Farben hat, als ein Schild in den Wappen, von oben bis unten in zwey gleichen Theilen; dann auch von andern Abtheilungen desselben.

Partir, s. m. a. Abreise, das Abreisen; r. (auf der Reitbahn) geschwinde Bewegung eines Pferdes, wenn man es antreibet.

beau *partir* de main, wird gesagt, wenn das Pferd, nachdem es angetrieben, in gerader Linie fortgehet, bis an den Ort, da es stille stehen muß; ce cheval a un beau *partir* de la main, dis Pferd gehet frisch von der Faust.

au *partir*, de là, adv. a. was ists mehr, wenn auch das alles ist.

Partisan, s. m. (parti) ein Anhänger, der es mit einem hält, einem anhanget, eines andern Parthey hält; r. (im Kriege) Partheygänger; (im Finanzieuwesen) königlicher Pachter; *Partisans*, Anhang, Rotte, Gesellschaft von lustigen Leuten, oder Spitzbubenbande, so einer Parthey anhanget.

c'est l'un des plus zélés *partisans* d'un tel,

ist einer seiner eifrigsten Anhänger, er ist einer von denen, die es am eifrigsten mit ihm halten; mais si les *partisans* de l'erreur sont si zélés etc., wenn aber die Vertheidiger des Irrthums so eifrig sind ꝛc.

Partita, s. m. *t.* Kerbzettel, ausgeschnittener Zettel; Receß.

Partiteur, s. m. *t.* (in der Rechenkunst) Divisor, Theiler, die Zahl, womit man theilt.

Partitif, ive, adj. *t.* (in der Sprachkunst) préposition *partitive*, die Präposition de, die nur einen Theil von einer Sache anzeiget.

Partition, s. f. (partitio) *t.* Theilung, divisio arithmetica, das Dividiren, Theilen; (in der Wappenkunst) Theilung eines Wappenschildes; (in der Musik) Partitur, da alle Stimmen auf eben dem Blatte unter einander stehen, Eintheilung einiger von den vier Stimmen auf ein Blat, daß man eine davon oder alle spielen kan; (in der Redekunst) Abtheilung, Eintheilung einer Rede, Predigt, du discours etc.

les *partitions* oratoires de Cicéron, Unterredung des Ciceronis mit seinem Sohne.

*partition* de l'écu, Abtheilung des Schildes ꝛc.

Partout, adv. (par tout. s. Tout) überall, allenthalben.

il se fourre *partout*, er thut sich allenthalben zu.

en tout et *par-tout*, gänzlich, vollkommen.

Partprenant, s. m. Mitgenoß, Theilhaber.

Partrouver, v. a. *a.* finden.

Parturation, s. f. *a.* das Gebähren, Niederkunft.

Parvenir, v. n. (pervenire) *e.* gelangen, kommen, anlangen, zukommen, beykommen, herbeykommen, sich nahen, erreichen; *f.* sein Glück machen; ankommen, in einer Sache Gehör, Fortgang haben, befördert werden; auf einen grünen Zweig kommen; (gelangen Ger. mit à.)

*parvenir* à, oder jusqu'à qch, zu etwas gelangen.

*parvenir* à la ville, in der Stadt anlangen, ankommen.

*parvenir* en quelque lieu, an einen Ort anlangen.

il a cru y *parvenir*, er hat geglaubt, er wolle darzu kommen; il est *parvenu* à un grand âge, er ist zu einem hohen Alter gelanget; *parvenir* à être conseiller, Rath werden, zu einer Rathsstelle gelangen; vous ne *parviendrez* jamais à cela, ihr werdet darzu niemals gelangen; *parvenir* aux honneurs, zu Ehren kommen; *parvenir* à la perfection, zur Vollkommenheit gelangen; la charge à la quelle vous *parvenez*, der Dienst, dazu ihr gelanget.

Parvenu, ue, part. It. s. c'est un *parvenu*, un nouveau *parvenu*, er hat sein Glück gemacht.

Parvis, s. m. Vorhof, Vorgebäude, oder Eingang einer grossen Kirche; das Leyhaus, Vorhaus; (bey den Juden) Vorhof zur Stiftshütte.

Parulis, s. m. *t.* entzündete Geschwulst am Zahnfleische, Zahnfleischgeschwulst oder Geschwär.

Parure, s. f. (parer) Putz, Zierrath, Schmuck, Zierde, Aufputz; die Zierrathen; Aufputzung, als des Leders ꝛc.; *g.* Gleichheit im Aufzug oder äusserlichem Ansehen; *t.* (bey den Buchbindern, nur im pl.) die äussere Enden einer Haut, welche man abschneidet, was man vom Leder abschneidet.

la *parure* du pied d'un cheval, (bey den Schmieden) das Horn, das mit dem Wirkeisen aus dem Huf des Pferdes ausgewirket wird.

une riche *parure*, ein kostbarer Aufputz, Schmuck; leur *parure* vaine, ihr eiteler Schmuck; les vaines *parures*, der eitele Aufputz, die eiteln Zierrathen.

chevaux d'une même *parure*, *t.* Pferde eines Haars, einschlechtige Pferde; les meubles de la chambre sont de même *parure*, die Mobilien des Zimmers sind von einerley Art; tout est de même *parure*, s. es ist alles von gleichem Schlag, über einen Kamm geschoren.

PAS

Pas, s. m. (passus) *e.* Schritt; Fußtapfe; Gang; Tritt; Schritt eines Pferdes; enger Paß zu Lande oder Wasser, eine Enge; *g.* Stuffe; Schwelle, Unterschwelle; *f.* Rang, Vorgang vor einem andern, Vortritt, Oberhand, Vorzug; It. Verwirrung; Gefahr; Bemühung, Mühe; Anfang; Verrichtung, Handel, Vornehmen; *t.* (bey den Webern) der Durchgang des Fadens in den Weberkamm, die Ordnung, Reihe der Fäden, wie sie durch den Kamm laufen; - de devant, oder - d'en haut, Obersprung; - s'en bas, oder - de derrière, Untersprung; (bey den Zimmerleuten) das Zapfenloch zu einem Sparren, der Einschnitt in den obersten Balken des Gebäudes, worein die Dachsparren kommen; (in der Bau- und Meßkunst) Schritt; die Weite an einer Schraube, von einem Eck des Gewerbes bis zum andern, so viel mit einem mal herumdrehen, hinein- oder herausgedrehet wird, *pas* devis, Schraubengang; (auf Schiffen) die kleinen Seile, so an den grossen Massseilen in die Quere vest gemacht werden, daß man daran auf- und abzeigen kan, Webeleinen, *pas* de haubans. s. Enfléchures; Schritt im Tanzen; *pas* de balet, figurirter Schritt.

il étoit à trois *pas* de moi, er war drey Schritte von mir; il n'y a que deux *pas* d'ici là, es sind nur zwey Schritte von hier bis dahin.

cheval qui a un bon *pas*, Pferd, das einen guten Schritt gehet, einen guten Gang hat; cheval de *pas*, Paßgänger.

marcher à grands *pas*, mit starken Schritten fortgehen, große Schritte thun, nehmen; marcher à *pas* comptés, mit abgemessenen, abgezählten Schritten fortgehen; gravitätisch einhertreten.

doubler le *pas*, geschwinder gehen, fortgehen, die Schritte verdoppeln, weite geschwinde Schritte thun.

à *pas* de loup, gemach, mit kleinen Schritten, langsam; aller à *pas* de loup, de tortue, langsam gehen; - à *pas* mesurées, sehr behutsam gehen; marcher à *pas* de loup, langsam fortgehen.

à *pas* de géant, à grand *pas*, geschwind, sporenstreichs; à petit *pas*, gemach, allgemach; se retirer au petit *pas*, heimlich davon schleichen, durchgehen; (*a.* du petit *pas*.)

le *pas* de la pique, sehr langsamer Schritt.

retourner sur ses *pas*, wieder umkehren, seines Wegs wiederkehren; revenir sur ses *pas*, auf seinen vorigen Ort, Gang kommen, wieder umkehren.

les fleurs naissent sous ses *pas*, es wachsen Blumen unter seinen Fußtapfen, Fußtritten; où les plaisirs naissent sous mes *pas*, da allenthalben Freude ohne Unterlaß ist, wo ich gehe und stehe.

*pas à pas*, Schritt vor Schritt, langsam, Fuß für Fuß, Tritt vor Tritt, von Tritt zu Tritt, gemach; genau, auf Fuß; aller *pas à pas*, Schritt vor Schritt, allgemach fortgehen; poursuivre qn. *pas à pas*, einen auf dem Fuße verfolgen; *pas à pas* on va bien loin, *P.* mit der Zeit kommt man auch; allgemach kommt man auch weiter.

de ce *pas*, tout de ce *pas*, tout d'un *pas*, stracks Fußes, stehenden Fusses, gerades Weges, von Stund an, auf der Stelle, alsbald, gleich; il me mena de ce *pas* chez lui, er führte mich von der Stelle zu ihm, nahm mich alsofort mit sich.

gagner les *pas* de la montagne, die engen Pässe, den Zugang, Durchgang des Berges einnehmen; un mauvais *pas*, ein schlimmer Ort, wo es schwer durchzukommen ist.

le *pas* de Calais, die Fahrt, Meerenge bey der Stadt Calais.

le *pas* de la porte, die Thürschwelle, Unterschwelle; *pas* d'une porte, Stuffe vor einer Thürschwelle.

un faux *pas*, ein Fehltritt; It. *f.* ein Versehen; un *pas* de clerc, ein Versehen, Fehler; faire un faux *pas*, einen Fehltritt thun, stolpern, d. i. sich versehen, einen Fehler begehen, faire un *pas* de clerc, idem.

franchir le *pas*, *f.* einen geschwinden Entschluß fassen, endlich darzuthun.

*pas* difficile, Schwierigkeit, Verdrüßlichkeit; entrer dans un *pas* difficile, eine schwere Sache vornehmen.

se tirer d'un mauvais *pas*, eines bösen Handels los werden; il a bien fallu faire des *pas* pour cela, das hat viel Mühe gekostet; je n'en ferai pas un *pas*, ich will nicht einen Tritt darum thun; mich im geringsten nicht darum bemühen; vous n'y perdez que vos *pas*, alle eure Mühe ist umsonst; cela lui a coûté bien des *pas*, das hat ihn viel Mühe gekostet.

dès le premier *pas* il se laisse effrayer, er läßt sich bald im Anfange abschrecken.

il est attaché à ses *pas*, *f.* er folgt ihm auf allen Schritten nach.

faire le premier *pas*, der erste seyn; zu einem Handel den Anfang machen; den ersten Anlaß geben.

marcher sur les *pas* de qn, einem nachahmen; marcher sur les *pas* des grands hommes, (de ses ancêtres,) den grossen Männern, (seinen Vorfahren,) nachfolgen, nachahmen, in ihre Fußtapfen treten.

faire un *pas* en arrière, einen Schritt zurück treten.

donner le *pas* à qn, à une personne, jemanden den Vortritt, Vorgang, Vorzug lassen; lassen obenan gehen; céder le *pas*, den Rang lassen; avoir le *pas*, die Oberstelle haben; prendre le *pas* devant un autre, einem andern vortreten, die Oberhand, den Rang vor ihm nehmen.

*pas* de chat, *t.* Nest im Tuche, wenn an einem Orte Kettenfaden fehlen.

*pas* d'âne, (tussilago vulgaris,) Huflattig, sonst *pas* de cheval, auch filius ante patrem genannt; It. Art Stangengebisse für hartmäulige Pferde; It. grosses Stichblatt an einem Degengefässe, so die Hand bedecket, ein Kord; (auf Schiffen) ein Ring mit einem Schwanze oder Stiele.

*pas* de (la) souris, (in der Kriegsbaukunst) Absatz auf der Mauer, so der Brustwehre zum Fuß dienet. s. Berme.

*pas* composé, oder géométrique, geometrischer Schritt, oder Länge von 5 Fuß; *pas* ordinaire oder simple, einfache Schritt oder Länge von drittehalb Fuß; le *pas* commun est de deux pieds, er le géométrique de cinq, ein gemeiner Schritt hält zwey Fuß, und ein geometrischer fünf Fuß.

*pas*-perdu, *w.* Vorgemach einer Freymäurer Loge.

outils

outils de toute sorte de *pas*, Werkzeuge von allerhand Größe.

passer le *pas*, *P.* daran gehen; daran kommen, sterben; il faut passer le *pas*, man muß dran, es hilft nichts dazu; man muß es geschehen lassen; il a passé le *pas*, er ist gestorben, oder justificiret worden.

faire passer le *pas* à qn, einen ums Leben bringen.

n'être qu'à deux *pas* de la mort, dem Tode sehr nahe seyn; il n'est qu'à deux *pas* de la mort.

Pas, adv. neg. (mit ne oder non; ne passum, nicht einen Schritt, nicht das geringste) nicht. s. Ne, Non.

l'avez vous fait? *pas* encore, habt ihr es gethan? noch nicht; que vous a-t-il dit? *pas* un mot, was hat er euch gesagt? nicht ein Wort; je ne doute *pas*, ich zweifele nicht, (keineswegs;) je ne crains *pas* qu'il vienne, ich fürchte nicht, daß er kommen wird; je crains qu'il ne vienne *pas*, ich fürchte, er möchte nicht kommen.

*pas* si tôt, so bald nicht; *pas* aujourd'hui, heute nicht.

*pas* un, e, keiner, keine, niemand, nicht ein einiger, nicht eine einzige; il n'y en a *pas* un, es ist niemand, keiner, von ihnen da; *pas* un ne le connoit, es kennet ihn keiner; je ne l'ai dit à *pas* une (fille,) ich habe es keiner einzigen (keinem einzigen Mägdchen) gesagt.

vous n'avez *pas* de courage, ihr habt kein Herz; à ne vous *pas* mentir, daß ich euch nichts vorlüge.

Pascage, Pasle etc. s. Pâcage, Pâle etc.

Paschal, e, adj. (sprich Pascal; paschalis) österlich, zu Ostern gehörig, als: agneau *pascal*, Osterlamm; cène *paschale*, Ostermahl.

Pasi, s. Pacfci.

Pasmer, Pasmoison, s. Pâm.

Pasnage, s. Panage.

Pasque, Pasquerette, Pasquette, s. Pâq-

Pasquier, s. m. Paschasius, ein Mannsname.

Pasquis, *a.* s. Pâturage.

Pasquin, s. m. (Ital. pasquino, von einem der Pasquino hieß) Pasquin, eine verstümmelte Statue zu Rom an einer Ecke des Ursinischen Pallasts, daran Pasquillen pflegen angeschlagen oder angeklebt zu werden; It. Pasquill, Lästerschrift, Hohnschrift, Schmähschrift.

Pasquinade, s. f. Pasquill, Läster- oder Schmähschrift.

Pasquis, *a.* s. Pâcage.

Passable, adj. c. (passer) da man durch oder überhin gehen kan, durchgängig, zugängig; f. ziemlich, leidlich, das hingehen kan, das noch so hingehet, mittelmäßig.

rivière *passable*, Strom, da man durchkommen kan; montagne qui n'est pas *passable*, Gebürge, darüber nicht zu kommen ist.

une assez *passable* peinture, f. eine mittelmäßige Abbildung.

cela est assez *passable*, das ist gut genung, das kan mitgehen.

Passablement, adv. f. ziemlich, leidlich, sohin, noch ziemlich.

Passacaille, s. f. ein Gassenhauer, Stückchen in der Musik, so scharf angefangen wird, (im Tripeltakt;) Art von einem Mohrentanz, der aber langsamer geht als eine gewöhnliche Sarabande.

Passade, s. f. (passer) eine Durchreise, das Vorbeyreisen; ein Zehrpfennig, Almosen, so man den Durchreisenden gibt; Gasthöf oder Herberge für Reisende; *t.* (auf der Reitbahn) das Hin- und Hergehen, Auf- und Abreiten eines Pferdes; Ritt; Hufschlag oder Weg, den ein Pferd macht; der Gang, den ein Pferd auf einer gewissen Linie thun muß; (im Fechten) Sprung, den man gegen seinen Gegner thut; (bey den Schwimmern) wenn ein Schwimmer den andern untertauchet, und zwischen den Beinen durchschwimmen läßt.

demander la *passade*, einen Zehrpfennig fodern.

cela est bon pour une *passade*, einmal gehet es noch hin.

Passage, s. m. (passer) f. Weg oder Strasse, Gang zu etwas; Gang zwischen zwey Gemächern; Durchgang, Durchzug, Uebergang, Ueberfahrt, Durchfuhre, Durchreise, Durchritt (à cheval;) ein Paß, Paßweg; Fährgeld; Fracht für die Ueberfahrt; der Zoll, den Durchreisende geben müssen, Brückengeld, Wegegeld; Veränderung seines Zustandes; ein Spruch, Ort, Stelle, Stück, Satz aus der Bibel oder einer andern Schrift; Satz in der Musik, Theil oder einige Schläge in einem musikalischen Stück; *t.* (bey dem Malteserorden) gewisses Geld, welches die Ritter für die Aufnahme in den Orden erlegen müssen.

oiseaux de *passage*, Zugvögel, Vögel, die im Herbste wegfliegen, vor Winters wegziehen und nur durchfliegen.

se présenter au *passage* de qn, sich jemand im Weg legen.

le *passage* est libre, der Weg ist offen; fermer, boucher, barrer le *passage*, den Paß abschneiden, den Weg, da man über oder durch muß, versperren; lui fermer le *passage*, ihm den Weg ablaufen, sperren.

un dangereux *passage*, ein gefährlicher Durchgang.

je vous verrai à mon *passage*, ich werde euch bey meiner Durchreise besuchen; donner *passage*, den Durchzug verstatten, durchlassen; saisir les *passages*, die Pässe besetzen; disputer le *passage* d'un fleuve, den Uebergang eines Flusses verwehren, streitig machen.

le *passage* des troupes est incommode, der Durchmarsch, Durchzug der Trouppen ist beschwerlich.

se faire *passage* l'épée à la main, sich mit dem Degen in der Faust durchschlagen; se faire *passage* au travers de l'ennemi, sich durch den Feind schlagen.

*passage* de l'eau, Durchfluß.

il me trouvera en (sur) son *passage*, *P.* ich will ihm Hindernisse genug machen; ich will ihm wieder einen Stein in Weg legen, es ihm gedenken; expliquer un *passage* de l'écriture, einen Spruch, Satz aus der Schrift erklären; citer un *passage*, eine Stelle, einen Ort anziehen; cela me fait souvenir d'un beau *passage* de Platon, il disoit, dieses heisset mich an eine schöne Stelle des Platons gedenken, er sagte.

Passager, ère, s. m. et f. ein Reisender, eine Reisende zu Schiff, auf Kutschen ꝛc.; Fremder, Fremdling, so sich nicht in einem Orte aufhält; (w. Wandersmann;) It. der, oder die sich übersahren läßt; s. m. *a.* Kahn, Fährmann.

Passager, ère, adj. so sich nicht an einem Orte aufhält, fremde; *c.* vergänglich, das nicht lange währet, flüchtig, eitel, vorbeygehend, überhingehend.

un oiseau, poisson *passager*, ziehender Vogel, Zugvogel, Fisch, so vor dem Winter sich wegbegibt.

une négociation *passagère*, ein Geschäfte, das bald aufhört, bald verrichtet ist.

biens *passagers*, vergängliche Güter; les biens de la terre sont *passagers*, die irdischen Güter sind vergänglich, eitel, währen nicht lange.

chagrin *passager*, überhingehende Traurigkeit; les dévotions *passagères*, die flüchtigen Andachten.

Passager, v. a. *t.* (auf der Reitbahne) gehen lassen: un cheval au trot, den Trab; au pas, den Paß.

Passandeau, s. m. *t.* eine alte Art Canonen, welche 8 Pfund Eisen schossen, und 15 Schuhe lang waren.

le cheval *passage*, das Pferd trabet, gehet den Trab.

Passagé, ée, part.

Passant, s. m. ein Reisender, Vorüber- Vorbeyreisender, der vorbeygehet, Wanderer, Wandersmann.

attaquer les *passans*, die Reisenden angreifen.

arrête, *passant*! et considère la fragilité des choses humaines, stehe still, Wanderer! und betrachte die Vergänglichkeit der menschlichen Umstände.

donner de l'eau-bénite des *passans*, *P.* mit Steinen werfen.

Passant, e, adj. et part. wo viele Leute durchgehen; vorübergehend, durch- vorüberreisend, durchgehend, der vorbeygehet; übertreffend, vorgehend; *t.* (in der Wappenkunst) gehend: wenn ein Thier auf den Beinen stehend gemahlet wird; (in der Baukunst clef *passante*, Schlußstein, bey bäurischem Werke, der durch den Architrave gehet.

cette rue étoit la plus *passante*, diese Gasse war stets voll Leute; chemin *passant*, Landstraße.

la vérité *passant* par leur bouche perd quelque fois de la force, die Wahrheit verliert zuweilen etwas von ihrer Kraft, wenn sie durch ihren Mund gehet.

*en passant*, adv. im Vorbeygehen, in der Eil; beyläufig, überhin; dire ou toucher *en passant*, berühren, kürzlich anführen; dire une chose *en passant*, etwas beyläufig sagen, obenhin berühren; aborder qn. *en passant*, einen im Vorbeygehen anreden; boire un coup *en passant*, in der Eil eins trinken, ohne sich aufzuhalten.

Passation, s. f. *t.* Aufsatz eines Contracts.

Passau, s. m. Passau, eine Stadt.

Passavant, s. m. Laufpaß, Loszettel. s. passe-avant.

Passe, s. f. (passer) [im Fechten] das Paßiren, ein Sprung, den man seinem Gegentheil auf den Leib thut; (im Billard- oder Maillenspiel) ein eisernes Thürchen, das Loch, der Ring, wodurch eine Billard- oder Maillenkugel getrieben wird; Sanduhr auf dem Billard, die Zeit, da man spielen soll, abzumessen; (im Kartenspiele) was derjenige setzet, der die Karte gibt, der Zusatz desselben; (im Münzwesen) Zusatz, den man auflegen muß, damit eine Münze der andern gleich komme, Zulage, wenn eine Sorte eben so viel ausmachen soll als eine andere, die schwerer und besser ist, Zulage einer Summe, daß sie ganz werde; (zu Wasser) Seegatt, Breite des Meers zwischen zwey Ländern oder Bänken, wodurch die Schiffe in einen Hafen oder Fluß fahren, Eingang, enger Paß zwischen zwo Sandbänken ꝛc.; It. Haarzierde oder Haartour der Weiber; w. Sperlingsweiblein; f. Gang, Fortgang.

faire une *passe*, einen Sprung thun, unter den Degen laufen.

dire *passe*, sagen, daß man nicht spielen will; quand tous les joueurs ont dit *passe*, il faut refaire, wenn alle Spieler gepasset haben, so muß man vom neuen geben.

être en *passe*, *t.* (im Billard- oder Maillenspiel) an dem Orte seyn, aus welchem man füglich unter das Thürchen kommen kan; f.

auf der Fahrt seyn, im Stande seyn, etwas zu werden (zu etwas gutes, etwas gutes zu erlangen;) Anwartschaft worauf haben; il est en *passe* de faire une belle fortune, er ist auf dem Wege, ein gutes Glück zu machen; nous sommes en *passe* d'être etc., wir sind an dem, etwas zu werden ꝛc.; être dans une belle *passe*, auf gutem Wege seyn, einen feinen Fortgang gewinnen; se mettre en *passe* de faire qch., sich bereit machen, etwas zu thun.

Passe, adv. g. es sey also, es mag so hingehen, es sey so, meinetwegen, es mag drum seyn; lt. es möchte noch hingehen.

*passe* pour cela, es mag dismal hingehen. s. Passer.

Passé, s. m. das Vergangene, vorige, vergangene Zeit; vergangene Sache.

par le *passé*, vor dem, vormals, ehedessen; savoir le *passé* et l'avenir, das Vergangene und das Zukünftige wissen; wissen, was vergangen und was zukünftig ist.

Passé, ée, part. et adj. s. unter Passer.

Passe-avant, s. m. ein Paßierzettel, Loszettel, Lauspaß.

Passe-balle, s. f. Passe-boulet, s. m. *t.* Kugellehre, -Oehr, -Probe, -Maas, Werkzeug, durch welches man die Kugeln misset, ob sie die rechte Gröse und Figur haben.

Passe-caille, s. Passacaille.

Passe-canal, s. m. *t.* Weg, Fahrt auf der See, zwischen den Sandbänken und dem Lande, oder zwischen zween Ländern.

Passe-chevaux, s. m. *t.* w. Fähre oder Schiff, Pferde überzusetzen.

Passe-Cicéron, s. m. *t.* Mittel-Cicero, Art Schrift in der Druckerey; s. ein Redner, der den Cicero übertrift.

Passe-dix, s. m. Art Würfelspiel mit drey Würfeln.

Passe-droit, s. m. *t.* Milderung des strengen Rechts, Nachlaß, Gunst; Vortheil in Gerichten; s. wenn man mehr thut, als worzu man verbunden ist; lt. angethanes Unrecht; Unrecht, das einem geschiehet, wenn ihm einer vorgezogen wird.

je fais cela par un *passe-droit*, ich will hierinne vom Rechte nachlassen.

Passée, s. f. *t.* Fahrt, Durchzug des fliegenden und vierfüßigen Wildprets, Spur derselben, Strich der Schneppen ꝛc.; w. Durchzug des Kriegsvolks, Durchmarsch der Soldaten; (bey den Peruquenmachern) Einschlag oder Haar, so auf einmal in den Faden gefasset werden, Locke; (bey den Weißgerbern) eine Partie Felle, welche sie auf einmal einbeitzen; (in der Normandie) ein mit Bäumen besetzter Weg, der um ein Feld gehet.

voici les *passées* de la bête, hier ist des Wildes Spur oder Fährte, hie ist das Wild durchgegangen; place fort exposée aux *passées* des gens de guerre, Ort, so den Durchzügen sehr ausgesetzt ist; elle fait bien la *passée*, sie weiß wohl, wie viel Haare sie auf einmal einschlagen muß.

Passe-fleur, s. f. (lychnis coronaria Dioscoridis sativa) Anemonen- oder Marien-Röslein, sonst passe-rose, oder Oeiller-Dieu genannt.

Passefolous, a. gekräuselte Haare.

Passège, s. m. *t.* (auf der Reitschule) Exercitium, dabey ein Pferd die Vorderbeine zugleich in die Höhe hebt, hoch und lange in der Luft hält, und alsdenn mit den zwey Hinterbeinen darauf folget.

Passéger, v. a. *t.* ein Pferd im Schritt oder Trab reiten, daß es zween Aufschläge mache; v. n. obiges bey Passège gesagtes Exercitium machen

Passement, s. m. (passer) gekuppelte Spitzen von Gold, Silber, Seide oder leinen Fäden, allerley auf der Werkkugel mit Kegeln gewirkte Einfassungen ꝛc.; eine Borde, Borte, gekuppelte Spitze, Posamente, Schnure; Beitze des Leders.

mettre du *passement*, verborten, verbrämen.

Passementer, v. a. w. mit gekuppelten Spitzen, Borten oder Posamenten besetzen, verborten, verbrämen; f. (im Scherz) derb abprügeln.

Passementier, ière, s. Posamentirer, Schnurmacher, Bortenwirker oder Händler.

Passemeze, Passemeze, s. f. a. gewisses italiänisches Stück zum Tanzen, Tanz, darinne man mitten durchs Gemach gieng.

Passemeteil, s. m. Mengkorn von zwey Drittheil Weitzen und ein Drittheil Roggen.

Passemur, s. m. a. Mauerbrecher, Art alten groben Geschützes, so 18 Schuh lang war, und 16 Pfund schoß.

Passeparole, s. f. *t.* Wort, Losung, Ordre, so man bey Armeen dem Vordersten gibt, und in der Linie von einem zum andern bis zum Ende gebracht wird; s. trunket herum, befördert das Glas.

Passe-partout, s. m. (ohne s im pl.) ein Hauptschlüssel, Dietrich, Schlüssel, der alle Gemächer aufschließt; lt. Schlüssel zu einer Hauschüre; Diebs- oder Hakenschlüssel; Schloß, so von beyden Seiten kan geöffnet werden, so zween Schlüssel hat, sonderlich in Klöstern; *t.* (bey den Kupferstechern) Rand, worin das ganze Kupfer eingefasset wird, Platte, worin eine Höhle, daß man eine andere darein passende und dazu gestochene hineinlegen kan; (bey den Buchdruckern) Zierrath, in deren Mitte man einen Anfangsbuchstaben setzen kan: (bey den Holzschlägern) eine Baumsäge, Bohlensäge; f. dasjenige, womit man sich einen Weg zu einer Sache bahnt; Gabe die einer hat, allenthalben mit durchzukommen.

l'argent est un bon *passe-partout*, P. durch Geld kan man alles zwingen.

Passe-passe, s. m. Gauckelspiel, Gauckelwerk, Taschenspieler-Stücklein.

jeu de *passe-passe*, Taschenspiel; un tour de *passe-passe*, Gaucke spiel, Hocus-pocus-Streich; des tours de *passe-passe*, Gauckelpossen, Taschenspiel; faire des tours de *passe-passe*, gaukeln, Gauckeley, Gauckelwerk, Possenspiele treiben.

ce n'est pas jeu de *passe-passe*, das ist ganz leicht zu begreifen.

Passe-pied, s. m. ein Tanz dieses Namens, so mit geschwinden Tritten gemacht wird, Art Tänze, da man einen Fuß vor dem andern als kreutzweise setzt.

Passe-pierre, oder Perce-pierre, Steinbrech.

Passe-poil, s. m. Streife, so an Kleidern zwischen der Naht hervorraget, kleines gold- silber- oder seidenes Band, so man zuweilen auf die Naht der Kleider setzt.

Passe-pomme, s. f. Johannis-Apfel, eine Art frühzeitiger Aepfel ohne Kern.

Passe-port, s. m. Paß, Geleitsbrief, Paßbrief, Brief wegen freyen Durchzugs, Paßport; f. dasjenige, womit einer aller Orten durch oder fortkommen kan.

il porte son *passe-port* avec lui, f. er ist überall wohl gelitten, wird überall wohl aufgenommen.

Passer, v. a. oder mit dem Accus. (von passus; Ital. passare) paßiren, durchgehen, hindurchgehen, durchziehen, durchreisen zu Wasser oder zu Lande; durch einen Ort oder eine Gegend gehen, durchlaufen, (en courant,) durchfliessen, durchpaßiren, durchmarschiren, ziehen, durchziehen, durchschieben, durchstossen, durchstecken, durchstechen, durchthun, durchwandern, durchbringen durch etwas durchschlagen, hineinstecken, durchtreiben, durchseigen, durchsieden, durchreuteren, durchgiessen, durchfliegen, (en volant,) durchschwimmen, durchbaden (à la nage,) durchwaten (à gué) durchfahren oder durchschiffen (en chariot, en carrosse, en bateau, dans un vaisseau,) durchreiten, (à cheval;) überbringen, übersetzen, überführen, überfahren; lt. über etwas hinfahren, überstreichen; hindurchdringen; überschreiten; darüber gehen oder setzen, als über einen Fluß; durchsetzen; über etwas hingehen, hinfahren, vorbeygehen; auslaufen, hintansetzen, versehen, übersehen, überhin - vorbeygehen lassen; einem etwas übersehen; überhinsteigen, durchgehen lassen; durchlaufen lassen; überziehen, distilliren, filtriren; übertreffen, gröser, länger, breiter oder höher seyn ꝛc., vorgehen in etwas; vorbeygehen; durcheilen, (à la hâte;) durchsehen, durchgehen, (les yeux par dessus, lt. sur qch.;) mehr geben; anwenden; zubringen, hinbringen, vertreiben, die Zeit, die Nacht ꝛc. (à;) überleben; vertreiben; in etwas vorgehen; machen; auslassen, obenhin erzählen, kürzlich berühren, erwähnen; unterbringen; halten; durch etwas ziehen; *t.* in etwas thun, bey allerley Handwerkern; zurichten und deswegen drüber hingehen lassen; durchwerfen (la navette, die Spuhle beym Leinenweber;) Leder oder Zeug auf gewisse Art zubereiten; Messer, Scheermesser abziehen; auslassen; übergehen, zugeben, gelten lassen, stehen lassen, als einen Punkt in der Rechnung, gutheissen in gerichtlichen Sachen, einwilligen, als Richter bewilligen, hingehen lassen; vor dem Notario vertertigen; durchsehen; beschliessen; f. an Meriten übertreffen.

v. n. paßiren, gehen, gelangen, kommen; hinkommen; durchkommen; durchgehen, hindurchgehen, durchpaßiren, durchmarschiren, durchwandern, durchfliessen; durchrinnen (par une fente;) durchhindurchdringen; durchscheinen (à travers;) durchspringen (par, au travers;) durchsetzen, übertahren; übergehen, als ein Fluß; ein wenig hineindringen, hineingehen, hineinkommen, auf etwas kommen; gerathen in etwas; schreiten; kommen, schreiten zu etwas; zu Theil werden, einem zufallen; fortgehen, hingehen, übergehen, weiter gehen; in etwas oder zu einem gehen (dans qch, oder à qn.;) entwischen; vergehen; dahingehen, aufhören; drüber seyn; verwesen, vergehen, abnehmen, verschiessen, als Farben; unscheinbar werden, als Perlen und anderes; in Abgang kommen, unbräuchlich werden; alt werden, als Menschen und Thiere; seine Kraft oder Güte verlieren; sterben; beschlossen werden; vor sich gehen, geschehen; gelten; gelten lassen; für etwas gehalten werden, gültig seyn (pour qch.;) dauren, ausdauern, aushalten einige Zeit; hingehen oder gelten lassen; *t.* (im Spielen) passen, nicht spielen; f. überwinden (par dessus etc.;) versetzt werden ꝛc. (NB. dieses Verbum wird sowol a. als n. bey den meisten Redensarten mit par, à travers, oder au travers, sur, dans, construiret.)

a) *passer* le pas, durchmüssen; lt. sterben; g. gezwungen thun; s. Pas.

il faut *passer* carrière, P. man muß gewonnen geben, sich des Siegers Willen unterwerfen.

*passer* carrière, f. gezwungen thun.

*passer* le premier, der erste seyn, der vorgehet.

*passer* une chose, etwas auslassen, übergehen.

il a bien *passé* des affaires par les mains, er hat viel Geschäfte unter Händen gehabt, durch seine Hände gehen lassen, ausgerichtet.

*passer* (la main) sur un ouvrage, Hand an ein Werk legen; es enden.

*passer* les bornes, die Gränzen überschreiten.

*passer* la mesure, über das Maas gehen.

il a *passé* nos espérances, f. er ist besser als wir gehoffet hatten; cela *passe* mes espérances, das übertrift meine Hoffnung.

il *passe* tous ses compagnons, er übertrift alle seine Mitgesellen, thut es ihnen zuvor.

il *passera* par tout, man kan überall mit ihm bestehen.

il me *passe* de toute la tête, e. er ist Kopfs grösser denn ich.

par cela seul qu'une idée nous *passe* on ne doit pas nous engager à la recevoir, blos deswegen, daß uns eine Sache zu hoch ist, muß uns niemand anhalten wollen, sie für wahr anzunehmen.

si cela *passe* trois mois, wenn es länger währet als drey Monat.

je ne *passerai* pas cinquante écus, ich werde nicht über 50 Rthl. geben, nicht mehr davor geben.

contentement *passe* richesse, P. Vergnügligkeit gehet (ist) über Reichthum; cela *passe* le joli, das ist groß, vortrefflich, schön.

*passer*, oder faire *passer* une pièce, ein Stück Geld, das falsch oder zu leicht ist, ausgeben, anwenden, ausbringen; j'ai *passé* une pièce qui n'étoit pas de mise, ich habe ein Stück ausgegeben, ausgebracht, das ungültig war.

*passer* la lime sur un ouvrage, f. ein Werk vollends ausarbeiten; *passer* l'éponge sur un ouvrage, etwas auswischen.

vous avez ici *passé* une ligne, ihr habt hier eine Zeile ausgelassen.

*passer* un ruban par un anneau, eine Bandschleife durch einen Ring ziehen; *passer* le lacet dans les oeillets, eine Senkelschnur durch die Löcher ziehen; *passer* un bouton dans la gance, einen Knopf durchs Loch stecken; *passer* sa chemise par dessus la tête, sein Hemde über den Kopf ziehen; *passer* son bras dans la manche, seinen Arm, seine Hand in den Ermel stecken; *passer* un fil par l'aiguille, eine Nadel einfädeln.

*passer* sur le feu, über das Feuer hin und her halten.

*passer* les yeux sur une chose, etwas durchsehen.

*passer* de la chaux par dessus, mit Kalk überstreichen.

*passer* le carreau sur les rentraitures, die eingeschlagene Nähte ausbügeln; *passer* à (la) nage, durchschwimmen, durchbaden.

*passer* par un linge etc., durch eine Leinwand ꝛc. durchseigen; - par un tamis, à la claie, durchsieben, durchreutern; - par l'étamine, durchsieben, beuteln, durch ein Sieb beuteln; f. durch die Hechel gehen lassen, scharf prüfen; aushöhnen; n. sehr angegriffen werden, als in einer Krankheit, vom Unglück; lr. in einem Examine; il a *passé* par l'étamine, er hat ein scharf Examen ausgestanden, einen grossen Sturz überstanden, ist sehr angegriffen worden.

*passer* à rebours, r. (bey den Nadlern) den Draht verkehrt durchziehen.

*passer* un bouillon dans un linge, eine Fleischbrühe durch ein Tuch seigen; *passer* sous la calendre, rollen, mandeln.

*passer* de la terre à la claie, Erde durchsieben, (im Gartenbau.)

*passer* un Soldat par les baguettes, einen Soldaten durch die Spießruthen laufen lassen; - par les armes, arquebusiren, erschiessen; n. arquebusiret, todtgeschossen werden.

*passer* à la montre, faire *passer* en revue, müstern; a *passer* en revue. f. unten.

*passer* au fil de l'épée, niederhauen, niedermachen, umbringen, mit der Schärfe des Schwerts hinrichten; *passer* par le fil de l'épée, durchs Schwert fallen; lr. hinrichten.

*passer* la rivière, über den Strom setzen, über den Fluß gehen.

*passer* un défilé, durch einen engen Weg paßiren, ziehen.

*passer* son chemin, seinen Weg gehen.

*passer* à qn. son épée au travers du corps, einem den Degen durch den Leib stossen.

*passer* à qn. la plume par le bec, P. einen betrügen, einem eine Nase drehen, ihm ein Hälmlein durchs Maul ziehen.

*passer* les nuits, die Nächte zubringen.

*passer* le temps, son temps, die, seine Zeit zubringen, à qch. mit etwas; - à jouer, die Zeit mit Spielen paßiren, vertreiben; *passer* les jours à rien faire, die Zeit mit Müßiggange zubringen; *passer* la belle saison à la campagne, die schöne Jahreszeit auf dem Lande zubringen; *il passe* mal son temps, er hat schlimme Zeit; il *passera* mal son temps, es wird ihm übel gehen.

*passer* son envie, seine Lust büssen, seine Begierden stillen, de qch, seine Lust an etwas büssen, sich die Lust vergehen lassen.

*passer* la colère, seinen Zorn vertreiben; *passer* son chagrin, sich die Grillen vertreiben; *passer* sous silence, mit Stillschweigen übergehen; *passer* les yeux par dessus un écrit, eine Schrift in der Eil durchsehen; je vous *passe* cela, ich lasse euch dieses gelten.

*passer* à un capitaine tant de Soldats, einem Hauptmann so viel Soldaten gelten lassen; den Sold darauf reichen, ob sie schon nicht vorhanden.

*passer* en teinture (en couleur) in Farbe eintauchen.

*passer* un dessein à l'encre, einen Riß mit der Reißfeder aufziehen.

*passer* une peau, r. eine Haut bereiten, gar machen.

*passer* condamnation, in eine Sache willigen; sich dem Urthel unterwerfen, seine Sache verloren geben; gestehen, daß man Unrecht hat.

*passer* qn. maitre, einen zum Meister machen; f. einen matschen, mit dem Essen nicht auf einen warten.

*passer* Docteur, maitre, Doctor, Meister werden; il faut faire des chefs d'oeuvre, pour être *passé* maitre, man muß Meisterstücke machen, wenn man Meister werden will; le faire *passer* maitre, das Meisterrecht gewinnen.

*passer* qn. Docteur, einen zum Doctor machen.

*passer* un contrat, einen Contract vollziehen, eingehen; *passer* un contrat de mariage, einen Heirathsbrief aufsetzen; *passer* procuration, Vollmacht ertheilen.

*passer* des rasoirs, Scheermesser abziehen; *passer* des couteaux, Messer schleifen, wetzen, abziehen.

*passez* vos armes du côté de l'épée! links schwenkt euch zur Ladung!

*passer* un bil, ein vorgeschlagenes Gesetz (im englischen Parlement) genehm halten; le bil a *passé*, das Gesetz ist approbiret worden.

cela me *passe*, das weiß ich nicht; la grandeur des corps et leur petitesse nous *passent*, f. die Grösse der Körper und ihre Kleinheit sind uns nicht recht bekannt.

il est en colère, mais cela *passera*, er ist im Zorn, aber es wird schon vorübergehen.

la faim lui a *passé*, er hat den Hunger verloren.

faire *passer* son sentiment, mit seiner Meinung durchdringen.

faire *passer* une chose par le conseil; en plein conseil, eine Sache im (vollen) Rath abthun lassen.

je vous en ferai *passer* l'envie, ich will euch die Lust dazu benehmen.

cela fait *passer* le mal de dents, das ist gut für die Zahnschmerzen.

faire *passer* qn. par -, jemand hindurchgehen lassen.

faire *passer* des marchandises d'une ville à l'autre, die Waaren von einer Stadt zur andern gehen lassen, fortschaffen; faire *passer* par force, durchzwingen; faire *passer* par oder au travers -, durchtreiben; durchgiessen ꝛc.

faire *passer* par le pays d'Angoulême, g. durch den Hals jagen.

il faut que ce peu de blé nous *passe* l'année, mit dem wenigen Korn müssen wir das Jahr auskommen.

cet habit me *passera* l'hiver, dis Kleid muß diesen Winter noch aushalten.

il en fait *passer* quinze pour douze à un autre, P. er betrügt den, der ihm trauet.

lieu par où l'on doit *passer*, Durchfahrt, Ort, wo man durchmuß; *passer* par une ville, durch eine Stadt gehen, reisen, marschiren ꝛc.; *passer* par les mains de qn, mit jemand zu schaffen haben; seiner Gnade leben, sich nach ihm richten müssen; vous *passerez* par mes mains, ich will dich schon kriegen, du sollst mir nicht entgehen; cela *passera* par mes mains, das wird durch meine Hände gehen; ich werde damit zu schaffen haben.

cela me *passe* dans l'esprit, das gehet mir im Kopfe herum.

*passer* par qch, versuchen wie es in einer Sache hergehet; il faut *passer* par là, P. man muß gewonnen geben; il faut *passer* par là ou par la fenêtre, man kan es nicht Umgang haben; *passer* par un fidélium, es kurz machen.

il en faut *passer* par là, man muß dran; es kan nicht anders seyn.

en *passer* par qch, sich etwas gefallen lassen. j'en *passerai* par où il vous plaira, ich werde mir alles gefallen lassen; j'en *passerai* par tout ce que vous voudrez, ich will mir alles gefallen lassen, wie ihr es verlanget.

*passer* dans l'usage, gebräuchlich werden.

*passer* en qch, zu etwas werden; - en proverbe, zu einem Sprichwort werden; - en force de loi, zu einem Gesetze werden, für ein Gesetz gehalten werden; - en revue, die Musterung paßiren.

comme je *passois* dans l'Ile, wie ich in die Insel kam.

*passer* d'un lieu à l'autre, von einem Ort zum andern hingehen; - d'une chose à l'autre, von einer Sache zur andern gehen; - d'une charge à l'autre, von einer Bedienung zu der andern fortgehen, befördert werden; - d'un article à l'autre, von einem Punkt zum andern schreiten.

*passer* de fil en aiguille, P. von einer Rede auf die andere gerathen.

*passer* du blanc au noir, P. von einer Uebermaas in die andere fallen, bald zu viel, bald zu wenig thun, von einer Ausschweifung in die andere verfallen.

l'Empi-

l'Empire *passa* des Medes aux Perses, das Reich ist von den Medern auf die Persen gekommen.

nous *passâmes* au milieu de leur flotte, wir schifften mitten durch ihre Flotte durch.

*passer* devant, voran gehen; je laissai les autres *passer* devant moi, ich ließ die andern voran gehen.

la rivière *passe* devant la ville sous un beau pont, der Strom fliesset bey der Stadt hin unter einer schönen Brücke.

son nom *passera* à la postérité, sein Ruhm wird auf die Nachkommen gelangen.

*passer* par dessus, überschreiten, übergehen, auslassen; f. überwinden; -(sur) par dessus qch., überhin sehen, nicht achten; lr. überwinden; je *passe* par dessus tant de choses que j'aurois à dire, ich übergehe viel Sachen, die ich noch zu sagen hätte; -par dessus toutes sortes de considérations, über alles Bedenken hinfahren, alles Ansehen hintansetzen.

il a *passé* dans le parti ennemi, er ist zum Feinde übergegangen; où je *passe* dans un instant, wo ich auf einmal hingerathe.

il ne *passera* pas jusque là, er wird nicht so weit kommen, gelangen; *passer* entre les mains de qn, an einen kommen.

*passer* outre, weiter gehen, fortgehen, fortfahren; durchkommen; vorbeygehen; fortmachen.

ces marchandises *passent* debout, diese Kaufmannswaare gehet durch, wird nicht abgesetzt, oder verkauft.

*passer* plus avant, weiter gehen.

*passer* legèrement sur une chose, eine Sache obenhin berühren.

tant d'habiles gens y ont *passé*, so viel geschickte Leute haben dieses übersehen, versehen.

une vague venoit *passer* sur nous, eine Welle kam über uns hergeschossen, schlug über uns zusammen; les flots ont *passé* sur (par dessus) moi, die Wellen sind über mir hingefahren; il a *passé* sur lui, r. er hat ihn im Fechten bey dem Leibe erhaschet, bekommen.

*passer* sur le ventre à (d') une Armée, eine Armee totaliter schlagen, erlegen.

bien des savans ont *passé* sur cet ouvrage, es sind viel Gelehrte über diesem Werke gewesen.

*passer* pour qch, für etwas gehalten werden, gültig seyn; *passer* pour Docteur, für einen Doctor gehalten werden; il *passe* pour habile homme, er wird für einen geschickten Mann gehalten, oder geachtet; faire *passer* pour-, wofür ausgeben, gültig machen.

*passer* pour beau, f. umsonst mit durchwischen; il veut *passer* pour beau, er will umsonst durchwischen.

qui *passe* pour Cyprien, den man vor einen Cyper hält, der sich für einen Cyper ausgibt.

*passer* au travers des ennemis en se battant, sich durch die Feinde durchhauen, durchschlagen.

la chose *passa* tout d'une voix, die Sache ist durch einhellige Stimmen bewilliget, beschlossen worden.

il faut que cela *passe*, das muß geschehen, seinen Fortgang gewinnen.

la jeunesse est forte à *passer*, P. junge Leute sind viel Thorheiten ergeben; man begeht in der Jugend viel Thorheiten; les passions violentes *passent* vite, heftige Gemüthsregungen gehen bald überhin.

*passer*, oder laisser *passer*, vorbeygehen lassen, hingehen lassen, durchlassen, vorüberlassen, nicht verhindern; verzeihen.

ce mot ne *passé* pas, dieses Wort gilt nichts, taugt nichts; ce mot est *passé*, dieses Wort gilt nicht mehr; ce mot a *passé*, dieses Wort ist angenommen worden.

je vous *passe* cela, ich lasse euch dieses gelten; cela ne *passe* pas, das kan nicht so hingehen; *passe* pour cela, g. das mag hingehen, dismal hingehen. f. Passe.

laisser *passer* qn, einen gehen lassen, paßiren lassen; laissons *passer* la pluie, lasset uns warten, bis der Regen aufhört; il ne me (lui) laisse rien *passer*, er läßt mir (ihm) nichts hingehen, hält mir (ihm) nichts zu gut, übersiehet mir (ihm) nichts.

*passe*-nous cette expression! lasset uns schon einmal diese Redensart hingehen!

cette femme *passé*, diese Frau fängt an alt zu werden; le temps *passé*, die Zeit vergehet; la vie *passe*, das Leben gehet dahin; cette mode est *passée*, il y a long temps, diese Weise, Tracht ist vorlängst abgekommen; il a *passé* comme une chandelle, er ist ausgegangen als ein Licht; il va *passer*, es wird bald aus mit ihm seyn; il vient de *passer*, er ist eben verschieden; il est *passé*, s. unten.

les couleurs *passent*, r. die Farben verschiessen, avec le temps etc.; cette pierre est *passée*, dieser Stein hat den Glanz verloren; *passe*, oder je *passe*, (im Spiel) ich passe, ich spiele dismal nicht.

*passer* au vent d'un vaisseau, einem andern Schiffe den Wind abgewinnen; *passer* sous de beaupré, dicht vor dem Vorderstreven vorbeysegeln (welches für eine Unhöflichkeit gehalten wird.)

se Passer, v. r. vergehen; überhingehen; seinem Ende nahe seyn; sich behelfen; lr. sich enthalten; entrathen; Umgang nehmen, unterlassen; sich zutragen, geschehen, vorgehen, sich ereignen, sich begeben; zugebracht werden; *se passer*, (être *passé*,) die Farbe verlieren, verschiessen, abschiessen, verscheinen, bleich werden; überreifen, verliegen; verwelken; abstehen, als Wein; (vergehen, Ger. mit à.)

la vie *se passe* insensiblement, das Leben vergehet unvermerkt; cela *se passe* en un moment, das gehet in einem Augenblick überhin; la beauté *se passe* bien vite, f. die Schönheit verliert sich gar bald.

*se passer* à qch, sich mit etwas behelfen, vergnügen, zufrieden seyn; à peu, mit wenig zufrieden seyn, sich mit wenig behelfen, begnügen; je *me passe* à (d') un habit tous les ans, ich behelfe mich jährlich mit einem Kleide.

*se passer* de qn, einem entbehren, entrathen; des hommes, der Menschen entrathen, entbehren.

*se passer* de qch, etwas entbehren, entrathen, entbehren können, missen, sich nicht bekümmern; la nature peut *se passer* de thé et de caffé, die Natur kan den Thee und den Caffe entbehren; c'est pour apprendre à *me passer* de ces faux biens, ich will lernen, wie ich diesen falschen oder eingebildeten Gütern entgehen möge; *se passer* des plaisirs défendus, sich verbotener Ergötzlichkeiten enthalten; je puis bien *me passer* de cela, ich kan dieses wohl entrathen, entbehren, entübriget seyn; vous vous pourriez *passer* de cela, ihr hättet das wol mögen bleiben lassen, ihr hättet das Umgang nehmen, unterlassen können.

*se passer* de peu, à moins d'argent, mit wenigem, mit wenigerm Gelde vorlieb nehmen, zufrieden seyn, sich behelfen; tandisque ces choses *se passoient*, mittlerweile da diese Dinge vorgiengen; il *se passe*, es gehet vor, geschiehet.

je sai ce qui *se passé*, ich weiß was vorgehet; comment la chose *se* doit elle *passer*? comment *se* doit *passer* la chose? wie soll sich die Sache zutragen? cela s'est *passé* il y a long-temps, das ist vor langer Zeit geschehen; la chose *se passe* sans-, es gehet ohne-ab.

tapisserie qui s'est *passée*, r. Tapeten, so verschossen; cette poire *se passe* bientôt, diese Art Birnen verliegt sich bald, verliert den Geschmack.

Passé, ée, part. et adj. vergangen; verflossen; übergegangen, übergesetzt; vorbeygegangen; veraltet, alt, abgelebt, betagt rc.; r. verschossen, verbleicht rc.; (heißt noch über die Bedeutungen seines Verbi) das durchgehet, das eine Oeffnung machet rc.

être *passé*, alle seyn; dahin seyn; r. die Farbe verlieren, verschiessen; überreiffen.

*passé*, *passée*, *passer*, se *passer*; g. il est *passé*, elle est *passée*, er, sie ist dahin, ist verschieden, gestorben.

le temps *passé*, die vergangene Zeit; in der Sprachkunst das Præteritum; le souvenir du temps *passé*, sich der vergangenen Zeit erinnern; la semaine *passée*, vorige, die vergangene Woche; *passé* dix heures, nach 10 Uhr; réparer ma vie *passée*, mein verflossenes Leben wieder gut machen; chose *passée*, vorbeygegangene Sache; rivière *passée*, Fluß, darüber man gegangen; les fleurs ces arbres sont *passées*, die Bäume haben abgeblühet; cette mode est *passée*, il y a long temps, diese Weise, Tracht ist vorlängst abgekommen; ce mot est *passé*, s. Passer. n.

c'est un homme *passé*, es ist ein abgelebter, betagter Mann; couleur *passée*, r. verschossene, verbleichte Farbe; cette pierre est *passée*, dieser Stein hat den Glanz verloren.

être *passé* Licentié, Docteur, Licentiat, Doctor werden; être *passé* maitre, Meister werden.

maitre *passé*, examinirter Meister; valet *passé*, Diener eines Officiers, für welchen sein Herr auch Soldaten-Besoldung empfänget; biais *passé*, (im Bauen) eine Thür oder ein Fenster, so ungerade oder schief angeleget ist.

*passé* en sautoir, (im Wappen) kreutzweise gelegt; des épées *passées* en sautoir, kreutzweise gelegte Degen.

Passerage, s. f. oder Lépidium, s. m. Pfefferkraut.

Passereau, s. m. (passer) ein Sperling, Spatz.

Passerose, s. f. Anemonen- oder Marien-Röslein, Pönie. s. Passe-fleur.

Passe-route, s. f. w. Hauptstreich; Hauptstücklein, das einer einem spielt.

Passet, s. m. Fach eines Schranks oder Kaufmannsladens.

Passe-temps, s. m. Zeitvertreib, Zeitverkürzung; w. Belustigung, Ergötzung.

donner du *passe-temps* à qn, einem einen Zeitvertreib machen; se donner du *passe-temps*, sich die Zeit vertreiben, sich einen Zeitvertreib machen.

Passe-velours, s. f. Amaranthblume, Tausendschön. s. Amaranthe.

Passe-vogue, s. f. r. das doppelt starke Rudern auf den Galeeren, oder die schnelle Fahrt der Galeeren, die durch starkes Rudern verursacht wird.

Passe-volant, s. m. ein Blinder, oder der als ein Soldat in der Musterung mit aufgeführet wird, da er doch kein Soldat ist; der sich in eine Gesellschaft ungebeten einschleicht; lr. der in die Komödie gehet, ohne zu bezahlen; lr. sich einmischet, ohne zu bezahlen, der mit andern

dern durchwischt, an einer Ergötzlichkeit Theil haben will, ohne wie die andern zu bezahlen; s. (auf der See) blinde Kanonen, sonst fausses lances genannt.

on punit les *passe-volans*, man straft die Blinden.

Passeur, euse, s. Ueberfahrer, Fährmann, der oder die Leute über ein Wasser fähret.

Passibilité, s. f. (passibilitas) s. [in stylo dogmatico] Fähigkeit zu Leidenschaften, oder von einem andern verursachten Veränderungen, Eigenschaft oder Natur leiden zu können, Leidsamkeit.

Passible, adj. c. s. (im stylo dogmatico) Leidenschaften unterworfen, so leiden kan, leidsam, dem Leiden unterworfen.

Passif, ive, adj. s. (in der Weltweisheit) das da leidet, leidend, im Gegensatze gegen das Thätige.

il a la voix active et *passive*, (in Rechtssachen) er kan wählen und erwählet werden; dette *passive*, Paßivschuld, da man einem andern schuldig ist, Schuld, die wir schuldig sind, dette active, Schuld, die man uns schuldig ist. s. Actif.

oraison *passive*, (bey den Mysticis) Gebet, bey welchem die Seele nichts mitwirket, sondern sich lediglich GOtt ergiebet.

Passif, s. m. et adj. s. (in der Sprachkunst) Passivum, verbum so ein Leiden bedeutet.

neutre-*passif*, s. neutro-passivum, ein verbum, das kein passivum hat, und in den zusammengesetzten temporibus mit être conjugiret wird.

Passion, s. f. (passio) das Leiden, insonderheit das Leiden Christi; lr. das Leiden im Gegensatze gegen das Thun; lr. die Paßionszeit; Paßionspredigt; g. (katholisch) Glockenschlag in der Messe, wenn der Priester die Paßion lieset; lr. wenn man für die, so in den letzten Zügen liegen, beten soll; lr. schmerzhafte Krankheit; f. (in der Moral) [angeborne Neigung] Leidenschaft, Affect, Gemüthsbewegung, Gemüthsregung; Eifer; Liebe, grosse Liebe; Hitze, als eines der etwas thut; Heftigkeit; heftige Begierde, Begierigkeit, Begierlichkeit; Ergebenheit, Zuneigung, Neigung; begieriges oder aus Verlangen pour qch, zu etwas, heftige Begier dazu; Lust; böse Lüste, Affecten, Haß ꝛc.; avec *passion*, begierig.

la *passion* de notre Seigneur, das Leiden unsers HErrn.

lire la *passion* (de Jesus Christ,) die Geschichte des Leidens Christi lesen.

ouir la *passion*, die Paßionpredigt hören.

la semaine de la *passion*, die Marterwoche; le dimanche de la *passion*, der Palmsonntag.

*passion* hystérique, hysterischer Zufall, hysterische Krankheit; - iliaque, das Miserere.

déclarer sa *passion*, seine Liebe erklären; il meurt de *passion* pour elle, er ist in sie sterblich verliebt; c'est sa première *passion*, das ist seine erste Buhlschaft; c'est l'objet de sa *passion*, das ist der Gegenstand seiner Liebe.

il m'a fait soufrir mort et *passion*, s. er hat mich sehr gequälet; la *passion* fait parler tout le monde, jedermann redet aus Affect.

incrédules de *passion*, aus Affecten Ungläubige.

assouvir sa *passion*, seine Lust büssen; satisfaire à sa *passion*. id.

s'abandonner à une folle *passion*, sich von einer thörichten Begierde einnehmen lassen.

plein d'une *passion* extrême d'en jouir, sehr begierig ꝛc.; avoir une grande *passion* pour une chose, grosse Begierde nach etwas haben; avoir de la *passion* pour qn, grosse Liebe zu einem tragen, ihn heftig lieben; - pour la vertu, Neigung, Lust, Liebe zur Tugend haben, der Tugend ergeben seyn.

une belle *passion* pour la gloire, ein edles Verlangen, den Ruhm zu erhalten; favoriser la *passion*. s. Fixer.

la *passion* que j'ai à vous honorer, die grosse Begierde, so ich habe, euch zu ehren.

agir avec *passion*, durch Haß getrieben werden; cacher sa *passion*, seinen Affect, Unwillen verbergen.

les *passions* sont dangereuses, die Leidenschaften, Affecten, Neigungen, Begierden, Gemüthsbewegungen, Regungen, Lüste sind gefährlich.

l'orateur excite les *passions*, der Redner erregt die Leidenschaften oder Affecten.

dompter, modérer, réprimer ses *passions*, commander à ses *passions*, seine Leidenschaften mässigen, beherrschen; ses *passions* le dominent, le maîtrisent, seine Affecten beherrschen ihn.

être maître de ses *passions*, seine Affecten beherrschen.

se laisser aller, se laisser emporter à ses *passions*, sich von seinen Leidenschaften (Lüsten) hinreissen lassen; s'abandonner à ses *passions*; être entraîné par ses *passions*, en devenir l'esclave; ne pouvoir s'en rendre le maître, seine Leidenschaften, Begierden nicht zwingen können, sich ihnen überlassen, von ihnen hingerissen werden, ihr Sclave werden, sie nicht beherrschen können; c'est vous qui retenez mes *passions* impétueuses, ihr seyd es, die ihr meine ungestüme Gemüthsneigungen im Zaume haltet; suivez toutes les *passions*, gehet alle Affecten durch; les *passions* charnelles, die fleischlichen Affecten, Lüste; nos *passions* s'emeuvent à la présence de certains objets, unsere Begierden werden beym Anblick gewisser Gegenstände rege.

Passionné, ée, adj. et part. begierig, eiferig, verliebt, sehr verliebt, inniglich verliebt, zärtlich, beweglich, erpicht, brünstig, sehnlich, (ohne regimine) hitzig, heftig, voll Affecten; (in der Titulatur) ergebenst.

être *passionné* pour qn, in jemand verliebt, sehr, inniglich verliebt seyn; - pour qch, auf etwas begierig, erpicht seyn; - pour la gloire, pour les richesses etc., der Ehre, des Reichthums ꝛc. begierig.

T., dont elle étoit si *passionnée*, T., in den sie so heftig verliebt war; un homme *passionné*, s. Fixer.

air *passionné*, verliebte Geberde; expression *passionnée*, verliebte Redensart; beweglicher Ausdruck.

Passionnément, adv. heftig, eiferig, brünstig, sehnlich, begierig, begieriger Weise.

aimer *passionnément*, heftig, brünstig lieben, qn. einen.

Passionner, v. a. bewegen, rühren, beleben, beweglich ausdrucken, mit Bewegung reden oder singen, suchen andere mit zu bewegen; lr. heftig begehren, sehr nachhängen, eiferig nach etwas streben; s. (in der Musik) heftig ausdrucken.

il *passionne* admirablement les airs qu'il chante, er gibt den Liedern, die er singet, eine wundersame Bewegung, beweglichen Ausdruck; elle *passionnoit* jusqu'aux moindres choses, sie gab dem geringsten, was sie vorbrachte oder sunge, eine besondere und durchdringende Anmuth.

*passionner* le jeu, la danse, das Spiel, Tanzen heftig lieben, begehren, dem sehr nachhängen; des plaisirs qui ne vous *passionnent* point, Ergötzlichkeiten, so euch nicht beherrschen, rühren.

Passionné, ée, part. s. oben.

se Passionner, v. r. (pour qch.) sich von Affecten einnehmen und bewegen lassen, sich ereifern, sehr einnehmen lassen; sich eines Dinges sehr annehmen.

il *se passionne* pour rien, er ereifert, erhitzt sich um nichts.

*se passionner* pour ses amis, sich seiner Freunde eifrig annehmen.

Passivement, adv. passivè, leidentlich, leidender Weise; als passiva in der Grammatik.

Passivité, s. f. s. (bey den Mysticis) ein Zustand der Seele, da sie gar nichts wirket, Nichtwirkung.

Passoire, s. f. ein Durchschlag, Seiher, Seihetuch, etwas durchzuseigen.

Passulat, adj. miel *passulat*, Honig mit gekochten Rosinen zubereitet.

Passules, s. f. Rosinen.

Passy, Dorf ohnweit Paris, das wegen seines mineralischen Wassers und seiner schönen Häuser bekannt ist.

Past, Paste, Pasté etc., wo s verschwiegen wird. s. Pât-

Pastel, s. m. Pastel, gefärbte Kreide zum Zeichnen, Teich von Gyps und Gummi, worzu man die nöthigen Farben nimmt, zu mahlen, trockene Farben in länglicht runder Gestalt; ein Bild, das mit Pastel gemahlt ist; lr. Waidt, ein Kraut, woraus man kleine Tafeln oder Kugeln zum Färben macht, (lat. isatis. oder glastum.)

Orangé *pastel*, Orange-Farbe, die aber mehr ins Bräunliche fällt, als die gewöhnliche.

Pastel-bourg, s. Bourdaigne.

Pastenade, s. f. Pastinack. s. Panais.

Pastenaque, Parenaque, s. f. (pastinaca marina) Art Seefische als ein Rochen, sonst tareronde genannt.

Pastèque, s. f. Wassermelone.

Pater, s. Pâter.

Pasterie, s. f. a. s. Gronderie.

Pasteur, s. m. (pastor) c. [im biblischen und poetischen Styl] ein Hirt; Schäfer; s. Seelenhirte, Seelsorger, Pfarrherr.

la plupart des anciens Patriarches étoient *pasteurs*, die mehresten alten Patriarchen waren Viehhirten.

quand Romulus voulut bâtir Rome, il assembla tous les *pasteurs* d'alentour, als Romulus Rom bauen wolte, brachte er alle Hirten in der Nachbarschaft zusammen.

Jesus Christ est le souverain *pasteur* de nos ames, s. JEsus Christus ist der Erzhirte unserer Seelen.

il est *pasteur* d'une telle église, er ist Pfarrherr bey der Gemeinde.

Pasteux, Pasticer, cerie, cier, s. Pât-

Pastiche, s. m. Art Gemählde, worin man den Geschmack, Schattirung ꝛc. eines Mahlers nachgeahmt hat.

Pastillaire, s. et adj. f. P. (bey den Medicis) thèse *pastillaire*, Thesis, bey welcher der, so sie behauptete, einem jeden Doctori eine Pastete verehren mußte.

Pastille, s. f. Räucherkerze, Zeltlein von wohlriechenden Sachen; *pastille* à brûler.

Pastis, tisser, tisserie, sier, Paston, s. Pât-

Pastis, a. s. Mur.

Pastoral, e, adj. (pastoralis) c. zum Hirtenstande gehörig, das den Hirten angehet, Hirten-; s. geistlich, als eines geistlichen Hirten.

la vie *pastorale*, c. das Hirtenleben.

le bâton *pastoral*, der Hirten- oder Bischofsstab.

vigilance *pastorale*, die einem Seelenhirten geziemende Wachsamkeit.

Pastoral, s. m. bischöfliches Agendenbuch.

Pastorale, s. f. Hirtengedicht, Hirtenspiel, Komödie, worinne die Spielende als Hirten und Hirtinnen vorgestellet werden.

Pastoralement, adv. s. als ein Hirt; wie ein guter Hirt; als ein braver Geistlicher, als ein Seelsorger.

il en agit avec tout le monde *pastoralement*, er gehet mit jedermann um, wie einem Seelenhirten zukommt.

Pastore, s. f. a. Hirtin.

Pâstour, s. m. a. Schäfer.

Pastoureau, s. m. w. junger Hirt, Hirtlein; f. Pastourelle, kleine Hirtin; junge Schäferin; (nur in den Weyhnachtsliedern gebräuchlich.)

Pastoureauz, a. Viehweide.

Pastourelette, f. Pastourelle.

Pâstre, Pasturage, Pasture, Pasturer, s. Pât.

PAT

Pat, s. m. (sprich t aus) t. [im Schachspiel] wird genennt, wenn man den König nicht setzen kan als auf Schach; faire *pat*, je suis *pat*.

Pât, s. m. (sprich t nicht aus) a. Mahlzeit; t. so viel man einem Falken auf einmal zu fressen gibt, die Speise des Falken.

vivre à *pât*, für jede Mahlzeit bezahlen.

Patac, s. m. Zweyer, nach hiesiger Münze etwan ein Pfennig, oder so viel als ein französischer Double; (Münze, so zu Avignon gilt.)

Patache, s. f. t. Ausleger, Wachtschiff, Art rundlichter kleiner Schiffe.

*patache* d'avis, Postschiff.

Patagon, Patacon, s. m. Albertusthaler, Kreutzthaler, niederländischer Thaler, It. viereckigter Thaler.

Patar, s. Patard.

Pata-pata-pan, g. Worte, die den Trommelschall ausdrucken sollen, Ton, den die Trommel macht.

Pataraffe, s. f. Gekritzel, unleserliche Schrift, unförmliche, tolle Züge, wie die angehende Schreibschüler machen.

cette écriture ne se peut lire elle est pleine de *pataraffes*, diese Schrift kan nicht gelesen werden, sie ist voller Krackelbeine.

Patarasse, s. f. t. s. Malebête, t.

Patard, s. m. w. (in der Picardie) gewisse Scheidemünze, gilt einen halben Kaysergroschen, oder ein Sou.

Patata, patata, (im Scherz) Wort, das Galopiren eines Pferdes vorzustellen, Laut, den es im Galop macht.

Patate, s. f. oder batate, Pataten, Name eines Ost- und West-indianischen Gewächses, welches knollichte, eßbare Wurzeln hat.

Patatra Monsieur de Nèvers, g. höhnische Redensart, wenn einer fällt.

Pataud, s. m. g. junger Hund mit dicken Pfoten, Küchenhund.

à nage *pataud*, sagt man gemeiniglich zu einem Pudelhunde, den man ins Wasser gehen läßt; ins Wasser Pudel! und zu einem Menschen, der in grossem Ueberflusse ist; être à nage *pataud*, im Ueberflusse leben.

Pataud, e, s. f. g. dickes, fettes Kind, Mensch, (liebkosend.)

Patauger, v. n. in dem Drecke herumpatschen.

Pâte, s. f. Teig, Taig, sowol von Mehl, als Mandeln, Zucker, Confect, Leim und dgl. zubereitete Massa, eingerührte Materie, woraus man etwas kneten oder machen kan; Brotteig, Zuckerteig ꝛc.; f. Leibesconstitution; Natur; Zeug; t. Schusterkleister; (bey den Mahlern) die Gleichheit und Uebereinstimmung der Arbeit an einem Gemählde.

*pâte* bise, grober Teig; *pâte* fine, feiner Teig; *pâte* feuilletée, Butterteig; mettre un lièvre etc. en pâte, t. eine Pastete von Hasen ꝛc. machen, mit Teig eine Pasteenpfanne überziehen.

or, argent en *pâte*, Gold, Silber, so anfängt zu schmelzen, und noch nicht im völligen Flusse ist.

*pâte* d'amendes, Mandelseife; - d'abricots, Apricosenpastete; - de tourneau, Ofenleimen, vor Schmelzer; - de stuc, zugerichteter Gyps; - de couleurs, geriebene Farbe; - d'émeraude, d'amerhyste etc. Schmelz, woraus falsche Smaragden, Amethysten u. dgl. gemachet werden.

mettre, avoir la main à la *pâte*, f. Hand mit anlegen, helfen; tandisque vous avez la main à la *pâte*, so lange ihr etwas auszutheilen habt; quand on a mis la main à la *pâte* il en demeure qch. aux doigts, wenn man viel mit Gelde zu thun hat, so hat man immer Vortheil daran.

c'est un homme de bonne *pâte*; il est de bonne *pâte*, er ist von guter Leibesbeschaffenheit, von gutem Zeuge, hat eine gesunde Natur.

une bonne *pâte* d'homme, eine gute ehrliche Haut, ein herzensguter Mensch; c'est une bonne *pâte* de femme, eine gute ehrliche Frau.

n'avoir ni pain ni *pâte* au logis, g. in seinem Hause weder zu beissen noch zu brechen haben; être comme un coq en *pâte*, P. sein warm zugedeckt seyn mit Betten, so, daß man nur mit dem Kopfe herausguckt; It. im Schmeer bis über die Ohren sitzen; il est là comme coq en *pâte*, er liegt im Bette bis über die Ohren.

Pate, s. f. eine Pfote; f. Patte.

Pâté, s. m. (pâte) eine Pastete; f. ein Dintenfleck, Fleck auf einem Pappiere; t. (in der Fortification) Art platter, irregulairer, gemeiniglich ovaler Werke, halber Mond mit einem Thore; Teig, in welchem die Perruckenmacher die Haare backen, Haare in Teig eingeschlagen; ein ganz Paquet, Bündlein von allerhand Kleinigkeiten, die man in Auctionen zusammen verkauft; eine verrückte Forme bey den Buchdruckern; (beym Kartenspiele) unter dem Mischen betrüglich zusammengelegte Karten.

faire un *pâté*, unterstecken, die Karte packen; *pâté* de godiveau, Süßpastete; f. Godiveau; *pâté* en pot, (f. Hochepot,) gehackt Fleisch, Fricaßee; des petits *pâtés*, kleine Pasteten; mettre un lièvre en *pâté*, einen Hasen in eine Pastete schlagen. f. Pâte; c'est un gros *pâté*, g. (von einem Kinde) es ist eine dicke Pastete.

*pâté* d'hermites, des *pâtés* d'hermite, welsche Nüsse.

livre plein de *pâtés*, f. Buch, das voll Klecke, Klütter ist.

elle crie les petits *pâtés*, (aux petits *pâtés*,) P. sie liegt in Kindesnöthen.

hâcher menu comme chair à *pâté*, in Krautstücke zerhauen.

croûte de *pâté* vaut bien du pain, wenn man Pastetenkruste hat, braucht man kein Brot zu essen.

Pâtée, s. f. Stopfnudel, Mulger, Teig von Kleyen ꝛc. die Gänse, Hühner und dgl. zu pfropfen; It. kleine Krumen von Brot und Fleisch, das Geflügel zu mästen; *pastée*, ein Pförgen ꝛc. s. Pattée.

Patelet, s. m. Laberdan, ein Seefisch.

Patelin, s. m. g. ein abgerichteter, listiger, schlauer Mensch, listiger Betrüger, der durch Schmeichelenen andere hintergehet; It. der da talet, zaudert; Patelin, e, adj. Schmeichler, It. Thalhans; Zauderer, der nimmermehr fertig wird.

Patelinage, s. m. listiger Betrug durch Schmeicheln, List, das Hintergehen, Beschwatzen, Schmeicheln; It. Tahlerey, Zaudern.

Pateliner, v. a. et n. durch Schmeicheley listig betrügen, betrüglich beschwätzen; dahlen, taleu, zaudern.

il ne va point droit, il ne fait que *pateliner*, er gehet nicht aufrichtig zu Werke, er nimmt krumme Züge.

il a si bien *pateliné* cette affaire, qu'il a fait tourner comme il vouloit, er hat diese Sache so listig eingefädelt, daß er sie nach seinem Gefallen gedrehet und gewendet hat.

Pateliné, ée, part.

Patelineur, euse, s. et adj. der durch Schmeicheley zu betrügen suchet, talet, zaudert, listiger Schelm ꝛc.

Patelle, s. f. (patella) Schüsselmuschel.

Patène, Paténe, s. f. t. das Reichschüßlein, Plättlein, Tellerchen auf einen Reich zu decken, Kirchenkelchsdecket, (patina.)

Patenôtre, s. f. (pater noster) g. das Vater Unser; im pl. allerhand christkatholische Gebetlein; It. Rosenkranz, Paternoster; t. (in der Baukunst) Perlenschnur; kugelförmige Zierrathen an einander; Rosenkranz um einen Schild; (bey den Fischern) die Floßen oder Reihe von Stücken Kork an dem Obertheile der Zugnetze; Patenôtres, pl. die Korallen in einem Rosenkranze; It. der Rosenkranz selbst.

dire les *patenôtres*, nach der Schnur beten.

*patenôtre* de singe, P. das Murren der Affen, Maulbeberrn, wenn sie bös sind; Schnurren, Rohgarnen der Katzen (de chats); (It. s. g. wenn einer etwas heimlich murmelt oder brummet und den Mund dabey rühret.)

*patenôtre* de loup, Zauberformel, oder abergläubisches Gebetlein der Schäfer, ihre Schafe vor dem Wolf frey zu machen.

Patenôtré, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) nach Art einer Korallenschnur, korallen- oder paternosterförmig.

une croix *patenôtrée*, ein korallenförmiges Kreutz.

Patenôtrerie, s. f. Paternoster-Handel.

Patenôtrier, s. m. Paternostermacher; (ist alt.)

Patent, acquit patent, s. Acquit.

Patent, e, adj. (patens; nur im dogmatischen Styl gebräuchl) klar, deutlich, offenbar.

*Patentes*, lettres *patentes*, offene Briefe, königliche ꝛc. öffentliche Briefe, Patent, Acten ꝛc.

Patente, s. f. königl. fürstliches Patent, Brief, Diploma.

*patente* de Languedoc, gewisse Auflage auf alle Waaren, so aus Languedoc ausgehen.

Patepin, s. m. w. Kellerwurm, Eselchen.

Pater, s. m. (lat.) das Vater Unser; grössere Kugel an einem Rosenkranze, bey welcher das Vater Unser gebetet wird, die grossen Körner daran; ein rechter alter Mönch.

savoir une chose comme son *pater*, P. etwas recht wohl auswendig können.

il ne sait pas son *pater*, er ist sehr unwissend.

il n'a pas dit un *pater*, er hat gar nicht gebetet.

dans un *pater*, g. in einem Augenblicke.

Pâter, v. a. (pâte) kleistern, pappen, leimen; das Leder mit Kleister auf einander kleben, zu den Absätzen an den Schuhen; v. n. (bey Gärtnern) feigigt, mehligt seyn.

Patère, s. f. Opferschaale der Alten.

Pateres, s. m. pl. Priester des Apollo.

Paternel, elle, adj. (paternus) väterlich.

charité *paternelle*, väterliche Liebe.

Paternellement, adv. väterlich, als ein Vater.

il m'a traité *paternellement*, er hat mich tractiret wie ein Vater.

Paterniser, v. n. dem Vater ähnlich sehen.

Paternité, s. f. (paternitas, fast nur in der Theologie gebräuchlich;) Vaterschaft, Vaterstand, Vater-

Vaterеigenschaft; Vaterwürde oder Ehre; It. Ehrentitel der Mönche; votre *paternité*, ſ. Révérence.

la *paternité* en Dieu, die Vaterſchaft in GOtt.

*paternité* ſpirituelle, geiſtliche Vaterſchaft, (zwiſchen dem, der tauft, und dem, der getauft wird.)

Pater noſter, ſ. m. w. das Vater Unſer.

dire cinq *pater noſter*, fünf Vater Unſer beten.

Pater, ſ. m. Zauderer, langſamer Menſch.

Pâteux, euſe, adj. (pâte) teigicht, talkigt, ſchliſſicht, übelgeknetet und gebacken, vom Brote, ſo nicht recht ausgebacken; kleiſterig, voll Kleiſter oder Teig; ſchleimigt, vom Munde der Kranken; teigicht, vom Obſte.

pain *pâteux*, ſchlifficht, talkigt Brot.; avoir les mains *pâteuſes*, die Hände voll Teigs haben; avoir la bouche *pâteuſe*, dicken Speichel im Munde haben.

poire *pâteuſe*, teigichte Birne; pêche *pâteuſe*, kleberige, überreife Pfirſche.

chemin *pâteux*, übler, leimigter Weg, wenn es geregnet, da der Koth tief und dünne iſt.

Pathétique, adj. c. ir. ſ. m. (pathetícus) pathetiſch, bewegend, beweglich, nachdrücklich, herzrührend; *s.* liebäugelnd; ſ. m. Nachdruck, was eine Rede beweglich macht.

discours *pathétique*, bewegliche, nachdrückliche Rede; les discours les plus *pathétiques*, die nachdrücklichſten Reden; la *pathétique* deſcription, die bewegliche Beſchreibung; c'étoit la voix *pathétique*-, das war die gewaltige, nachdrückliche Stimme-.

s'attacher au *pathétique*, ſich des Nachdrucks befleiſſen, befliſſen ſeyn, ſeine Rede beweglich zu machen.

nerfs *pathétiques*, nervi pathetici, ſ. trochleatores, *s.* die Rollnerven.

Pathétiquement, adv. auf bewegende Art, mit Nachdruck, beweglicher Weiſe, nachdrücklich, mit Bewegung anderer Leute.

Pathologie, ſ. f. (pathologia) *s.* [in der Medicin] Lehre von Krankheiten, Kenntnis, Erkenntnis derſelben.

Pathologique, adj. c. *s.* zu der Lehre oder Erkenntnis, Kenntnis von Krankheiten gehörig, pathologiſch.

Pathos, ſ. m. (πάθος) g. das Bewegende, Rührende, was da rühret und bewegt in einer Rede; Gemüthsbewegung.

il y a bien du *pathos* dans ſes diſcours, in ſeinen Reden iſt viel, das da rühret und bewegt; ſind viel Dinge, die die Affecten bewegen.

Patibulaire, adj. c. (patibularius) Galgen-, das den Galgen betrift; galgenmäßig, nach dem Galgen riechend; It. ſ. m. der Galgen.

fourches *patibulaires*, Galgenpfeiler, Galgengericht; mine ou phyſionomie *patibulaire*, ſ. ſcheimiſches Geſicht; il a la mine *patibulaire*, er hat ein ſcheimiſches Geſicht, er ſiehet galgenmäßig aus, ſiehet aus als ein Böſewicht, der noch an Galgen kommen kan.

Pâticer, Paticerie, Patícier, ſ. Pâtiſſer.

Patiemment, adv. (patienter) geduldig, geduldiglich, mit Gedult.

Patience, ſ. f. (patientia) Gedult; Ruhe, Friſt; Leidſamkeit; *s.* Art von Hemden oder Scapularius, ſo die Obern den jungen Mönchen oder Kranken geben, (in dieſem Verſtande hat es einen plur.;) It. f. Grindwurz, Ampferkraut, Süring, laparhum oder Parelle, kleiner Mangold; grande *patience* aquatique, großer Mangold.

l'ouvrage de *patience*, der philoſophiſche Stein.

avec *patience*, geduldig, mit Gedult.

*patience*, adv. Gedult! harre, warte; *patience, patience; patience*, s'il vous plait, nur Gedult.

en *patience*, ruhig, geduldig; prendre en *patience*, geduldig ertragen.

avoir *patience*, ſich gedulden, Gedult haben; gelaſſen ſeyn; prendre, ſe donner *patience*, ſich gedulden, gelaſſen ſeyn; perdre *patience*, die Gedult verlieren, ungeduldig werden; ils avoient épuiſé toute leur *patience*, alle Gedult war ihnen entgangen: mettre la *patience* de qn. à bout, einem die Gedult benehmen; il ne me donne point de *patience*, er hat keine Gedult mit mir; will mir keine Friſt, Nachſicht verſtatten.

prendre *patience* en enrageant, It. *patience* par force, *P.* Muß iſt ein böſes Kraut.

la *patience* échappe, der Gedultfaden reißt.

avec de la *patience* on vient à bout de tout, Gedult überwindet alles.

Patient, e, adj. (patiens) geduldig; It. gelaſſen, der da warten kan; beredſam; It. ſ. m. verurtheilter Miſſethäter, armer Sünder, der zum Tode verurtheilt worden, Uebelthäter unter des Henkers Hand; Patient, Kranker, der unter eines Arztes oder Wundarztes Hand iſt; It. leidender Theil (in welchen der andere wirkt.)

c'eſt pour vous apprendre à être *patients*, es geſchiehet alles, euch die Gedult zu lehren; lehren geduldig zu ſeyn; l'homme *patient* vaut mieux que le courageux, ein Geduldiger iſt beſſer als ein Starker.

j'ai vu le *patient*, ich habe den armen Sünder geſehen.

Patienter, v. n. Gedult haben, ſich gedulden, mit Gedult warten.

il faut *patienter*, ſe *patienter*, man muß Gedult haben, ſich gedulden.

Patin, ſ. m. hoher Weiberſchuh, Weiberſchuhe mit hohen Sohlen und Abſätzen; Schlittſchuh; *s.* die Sohle eines Bildergeſtelles; die Steine am Fuß einer Säule; Roſt auf den Grundpfählen; It. Holz, ſo das Fundament einer Treppe ꝛc. ausmachet, Holz, ſo eine Treppe hält, worinne die Stafeln liegen ꝛc.; ein Hufeiſen, darunter eine halbe hohle Kugel geſchmiedet iſt.

courir ſur la glace avec des *patins*, auf den Schlittſchuhen laufen.

Patinable, adj. c. g. ſo ſich leicht mit Händen betaſten läßt, ſo man mit Händen betaſten und darinne herumziehen kan.

Patiner, v. a. mit Händen begreifen, betaſten, in Händen herumſudeln, betaſchen, befühlen; It. v. n. mit Schlittſchuhen auf dem Eiſe fahren, glandern.

ſe laiſſer *patiner*, ſich begreifen, betaſten laſſen.

ces fruits ont perdu toute leur fleur on les a trop *patinés*, bey dieſen Früchten iſt die Blühte verdorben, man hat ſie zu oft betaſtet.

Patiné, ée, part.

Patineur, ſ. m. w. Betaſter, der gern begreifet, betaſtet, Tahlhans, der alles begreifen, immer betaſten will; It. der mit Schlittſchuhen auf dem Eiſe herumfähret.

Pâtir, v. a. mehr v. n. (pati, Ind. *Praeſ.* je pâtis, tu pâtis, il pâtit, nous pâtiſſons, vous pâtiſſez, ils pâtiſſent; *Imperf. I.* je pâtiſſois; *Imperf. II.* je pâtis etc.; nous pâtîmes etc.; *Perf.* j'ai pâti; *Fut.* je pâtirai; Conj. *Praeſ.* que je pâtiſſe; *Imperf. I.* je pâtirois etc.; Part. pâtiſſant;) leiden, viel ausſtehen, erdulden; *s.* (in der myſtiſchen Theologie) in ruhiger Betrachtung ſeyn, leidender, nicht wirkender Weiſe ſich halten.

*pâtir* de qch, pour qch, um einer Sache willen leiden.

les bons *pâtiſſent* pour les méchans, (les mauvais,) die Frommen leiden für die Gottloſen; (die Guten leiden für die Böſen; um der Böſen willen.)

en cet état nature *pâtit*, in dieſem Zuſtande leidet die Natur Gewalt, thut ſich Gewalt an; (ſagt man, wenn einer einen Schmerz, Schimpf ꝛc. verbeiſſet.)

Pâris, ſ. m. (paſtum) Viehweide; (das Wort iſt von Pâturage, darin unterſchieden, daß letzteres etwas beſſeres anzeigt als erſteres.)

Pâtillage, ſ. m. s. idem.

Pâtiſſer, (nicht Pâticer,) v. n. [pâte] allerhand Gebackenes, Paſtetenzeug, Torten und dergl. machen.

Pâtiſſe, ée, part.

cela eſt bien *pâtiſſé*, das iſt wohl gebacken.

Pâtiſſerie, (nicht Paticerie,) ſ. f. allerley Gebackenes, Paſtetenzeug, gebacken Werk, Kuchenwerk.

la *pâtiſſerie* charge l'eſtomac, das Gebackene beſchwert den Magen.

il travaille bien en *pâtiſſerie*, er macht ſchön Gebackenes.

Pâtiſſier, ère, ſ. (pâticier, ère,) Paſtetenbecker.

avoir paſſé par devant l'huis du *pâtiſſier*, *P.* ganz unverſchämt ſeyn.

*pâtiſſier*-bouche, Mundpaſtetenbecker.

Patiſſoie, ſ. f. eine Art von ſeidenen Zeuge aus China.

Pâtiz, s. Vergleichung wegen Contribution.

Patois, ſ. m. Bauerſprache, platte Sprache, grobe Pöbelſprache; ſ. Provinzial-Ausdruck; It. fremde Sprache, ſo man nicht verſteht.

je n'entends point ſon *patois*, ich verſtehe ſeine kauderwelſche Sprache nicht.

Pâton, ſ. m. (pât) eine Stopfnudel, Mulger, Koppenmulger, länglichtes Stücklein Teig, Kapaunen und dergl. zu ſtopfen und zu mäſten; ſ. ein kleiner fetter Vogel; *s.* das weiſe Leder vorn im Schuh über den Zehen, Stemmleder, Kappe.

Patraque, ſ. f. abgenutzte Maſchine.

Patrat, père patrat, *s.* Pater patratus.

Pâtre, ſ. m. (paſtor) Schäfer, Viehhirt, Schäferknecht, Hirtenjunge.

c'eſt un vilain *pâtre*, er iſt ein grober Bauer.

Patres, g. (im Scherz) alter ad *patres*, ſterben.

envoyer qn. ad *patres*, einen ins Grab, ins Reich der Todten ſchicken, umbringen.

Patriarchal, e, adj. (ch als k) patriarchaliſch, patriarchiſch; des Patriarchen.

dignité *patriarchale*, patriarchiſche Würde; croix *patriarchale*, Patriarchen-Kreuz.

Patriarchat, ſ. m. (ch als k) die Würde eines Patriarchen, Patriarchat.

Patriarche, ſ. m. (patriarcha) ein Erzvater des alten Teſtaments; It. ein Patriarch.

Patrice, ſ. m. (patricius) ein Patricius bey den Römern; Würde im römiſchen Reich, von Conſtantino errichtet, die Patricii hatten den erſten Rang nach den Kayſern.

Patrice, ſ. m. ein Mannsname.

Patriciat, ſ. m. Patricienwürde, Patricienſtand.

Patricien, nne, adj. et ſ. m. ſo von einem Patriciengeſchlechte abſtammet, aus dem alten römiſchen Rathsgeſchlechte iſt, ſo dazu gehört, Geſchlechter, Rathsgeſchlechter.

race *patricienne*, rathsfähiges Geſchlechte.

Patrie, ſ. f. (patria) das Vaterland.

aimer ſa *patrie*, ſein Vaterland lieben; céleſte *patrie*, das himmliſche Vaterland.

la *patrie* eſt par tout où l'on eſt bien, es iſt allerwegen gut Brot eſſen.

Patrimoine, ſ. m. (patrimonium) väterliches oder mütterliches Erbgut, Erbtheil.
avoir du bien de *patrimoine*, Erbgut, ererbtes Vermögen haben; le *patrimoine* de S. Pierre, des römiſchen Pabſts Gebiete.

Patrimonial, e, adj. zum väterlichen Erbgute gehörig, väterlichen Erbtheils.
fiefs *patrimoniaux*, väterliche Lehen.

Patriote, ſ. m. et f. Patriot, ein gegen ſein Vaterland redlich geſinneter.

Patriotique, adj. c. patriotiſch, redlich geſinnet, großmüthig.
ſentiment *patriotique*, patriotiſche Geſinnung.

Patriotisme, ſ. m. Patriotismus, das Verhalten, der Charakter eines Patrioten.

Patrociner, v. n. a. (im Scherz) meiſt mit prêcher verknüpft) einen bereden wollen, zu beſchwatzen, zu bereden ſuchen; obſ. richten.
prêchez et *patrocinez* tant qu'il vous plaira, ihr mögt predigen was ihr wollt.

Patron, ſ. m. (patronus) ein Patron, Beſchützer; Schutzheiliger, deſſen Namen man führt, Heiliger, den einer vor andern ehrt; Kirchenheiliger; Kirchenpatron, Verleiher eines geiſtlichen Amts, Stifter einer Kirche oder eines Kloſters, Vergeber einer Pfründe; Vornehmer, unter deſſen Schutz man ſtehet; Förderer, Beförderer, groſſer Gönner; der Herr eines Sklaven, Clienten; der Herr über etwas; Schiffspatron, Schiffer; Kardinal, päbſtlicher erſter Miniſter, le Cardinal Patron, der Kardinal, ſo zugleich des Pabſts Premierminiſter iſt; lt. eine Form, Patrone, ein Muſter, Modell, nach welchem man etwas machet, oder andere dergleichen Arbeit fertiget, zuſchneidet; ſ. g. Vorbild, Muſter, wornach man ſich in etwas richtet, als ein Menſch nach dem andern, Exempel der Nachfolge; a. der Herr, ſo einen Knecht losließ, Herr eines freygelaſſenen Leibeigenen (im römiſchen Recht.)
*patron* de la caſe, (im Scherz) g. Hausherr; *patron* de la barque, der das meiſte Anſehen, das meiſte zu gebieten hat; vous êtes le *patron*, ihr habt zu gebieten.
S. Nicolas eſt le *patron* des gens de mer, der heilige Niclas iſt der Schutzheilige, Beſchützer der Seefahrenden.
ſe faire un *patron*, ſ. ſich einen Patron machen, einen vornehmen Gönner, Förderer, Beförderer, Beſchützer gewinnen.
*patron* de dentelle, Spitzenmuſter; tracer un *patron*, ein Muſter abzeichnen; *patron* de mode, angekleidete Puppe, die ein Modell der Kleidung abgibt.
prendre *patron* ſur qn, ſ. g. an jemand ein Vorbild nehmen, einem nachfolgen.
cet homme s'eſt formé ſur un bon (mauvais) *patron*, dieſer Menſch hat ſich nach einem guten (ſchlechten) Muſter gebildet.

Patronage, ſ. m. Patronat, Patronatsrecht, Recht, eine geiſtliche Pfründe; eine Pfarre zu vergeben, einen zum geiſtlichen Amt zu berufen, (droit de *patronage*, jus patronatus;) r. das, was einer im Wappen führt, ſeinem Patron zu Ehren, armoiries de *patronage*.

Patronimique, adj. c. (patronymicus) r. nom *patronimique*, Geſchlechtsname.

Patronne, ſ. f. Patronin, Schutzheilige.

Patronne, adj. et ſ. f. zweyte Galeere einer Eſcadre.

Patronner, v. n. et a. r. nach einem Muſter abzeichnen; die Karten nach oder durch das Muſter, durch Patronen anſtreichen.

Patronnier, ſ. m. r. ein Muſtermacher, Muſterkrämer.

Patrons, ſ. m. pl. (von Pater,) ſ. Parons.

Patrouillage, ſ. m. g. Manſcherey, Gemanſche, übel zugerichtetes Eſſen.

Patrouille, ſ. f. (a. patouille, von pate) die Patrouille, Schaarwache, ſo des Nachts herumgehet, Nachtwache, umlaufende Wacht.

Patrouiller, v. n. ſäuiſch, oder unreinlich mit etwas umgehen, manſchen, bemanſchen; im Koth herumpatſchen, durch den Koth patſchen; lt. patrouilliren, mit der Schaarwache herumgehen.
voyez cet enfant, comme il *patrouille* dans la boue, ſehet, wie das Kind im Kothe herumpatſcht, herumtritt.

Patrouiller, v. a. g. unſauber, ſäuiſch zubereiten, ſudeln.

Patrouillé, ée, part. et adj. beſudelt, mit Koth beſpritzt, befleckt.

Patrouilis, ſ. m. g. Sauerey, Gericht, Eſſen, das man übel gerichtet; lt. Kothpfütze.
mettre le pied dans le *patrouillis*, in eine Pfütze treten.

Patte, ſ. f. (Patſche) eine Pfote: c. Fuß, Tatze, Klauen der vierfüßigen Thiere, die Finger, Nägel oder Klauen haben; lt. von Vögeln, auſſer von Raubvögeln; Beine der Krebſe und Spinnen; Fuß eines Glaſes oder andern Geſchirres, eines Gueridons, hohen Stellleuchters; Blat, abhangender Theil eines Ueberſchlags; ſ. und (im Scherz) Klaue, Patſche, Hand; r. Roſtral, Feder, Nocenlinien zu ziehen; unterſter Theil einer Flöte, Pfeiffe, Schalmeye und dgl.; Patte, Latz über den Hoſenſchlitz; das Eiſen, ſo die Platte auf einem Gewehrſchloß veſt hält, Bankeiſen, Mauerhaken, ſo vorn ſpitzig und hinten platt, woran etwas angenagelt, beveſtiget wird; unterer Zapfe an der Radeſpeiche, unterer Theil, ſo in die Nabe kommt; Fliege, Hake, Spitze eines Ankers; viereckigtes Stück Leinwand, ſo auf den Rand der Segel geſetzt wird, ſie haltbarer zu machen; die Zwiebeln an den Blumen, ſonderlich Anemonen- und Ranunkelzwiebel oder Klaue; lt. ein Spiel der Kinder, die ein Stück kleine Münze gegen die Mauer werfen und zurückprallen laſſen, und wenn der, ſo nachſpielet, ſo weit ſeine Münze zu des andern ſeiner bringen kan, daß ſie nicht über eine Handbreit oder nicht eine Spanne weit davon lieget, ſo hat er gewonnen; pattes, (im Wappen) linke Schrägebalken.
la *patte* d'un loup, chat etc., die Pfote, Tatze eines Wolfs, einer Katze ꝛc.; - de flute, de hautbois, de verre, de flambeau, de gueridon etc., de fente, de haut de chauſſe etc.
*pattes* d'ancre, r. Ankerfliegen, Ankerſchaufeln, womit ſich die Ankerarme endigen, breite Vordertheile an Ankerſpitzen.
*patte* d'anſpect, eiſerner Haken vorn an einem Hebebaume.
*patte* de bouline, Schiffſeil, ſo ſich in viele Aeſte ausbreitet, Schotte.
*patte* d'ours, Bärenklau, geſegnete Diſtel. ſ. Acanthe.
*patte* d'oie, Gänſefuß, eine Art Melde; Gartengänge, ſo alle auf einen Punkt gehen, der nach der Goſſe zu abhängende Theil eines Steinpflaſters; (bey den Zimmerleuten) gewiſſes Zeichen, womit ſie die Hölzer zu bezeichnen pflegen; lt. ſ. a. Enrayure; mouiller en *patte* d'oie, drey Anker auswerfen; mouillé en *patte* d'oie, drey Anker, ſo ausgeworfen. ſ. Oie.
entre les *pattes*, ſous la *patte* de qn, ſ. in eines Gewalt, unter ſeinen Klauen, Händen; mettre la *patte* ſur qn, ſich an einem vergreifen, einen greifen, anpacken.
paſſer ſous la *patte* de qn, von Jemand übel tractirt werden; tenir qn. ſous la *patte*, einen kurz halten, in ſeiner Gewalt haben; ſe tirer des *pattes* de qn, ſich aus jemands Gewalt und Klauen losreiſſen.
donner un coup de *patte* à qn, einem harte Stiche geben, hart beleidigen; *patte* pelue, g. (Eſaushand) Heuchler, Verräther, falſcher Menſch; lt. ſ. Calandre, Kornwurm.
graiſſer la *patte* à qn. (au juge,) einem (dem Richter) die Hände ſchmieren, beſtechen, ihn durch Geld auf ſeine Seite bringen; ſans remuer ni pied ni *patte*, ohne Fuß oder Hand zu regen; tirer les marrons du feu avec la *patte* du chat, P. mit eines andern Schaden ſich einen Vortheil machen; faire *patte* de velours, ſchmeicheln, eigentlich von Katzen, ſo die Klauen einziehen; il fait *patte* de velours, ſ. er verbirget unter äuſſerlichen Schmeicheleyen ſeine Neigung, ſein Vermögen zu ſchaden.

Patté, ée, adj. mit Pfoten.

Patrée, adj. f. (im Wappen von Kreutzen) am Ende zackicht umgeſchlagen, an Enden breit, croix *patrée*, Kreutz auf Pfotenart gemahlt.

Patrée, Patrée, ſ. f. r. (in Schulen) Pfötchen, Schläge auf die Hand.

Pattu, ue, adj. (von Tauben) rauchfüßig, hoſicht, federfüßig.
pigeon *pattu*, federfüßige Taube, Latſchtaube.

Pâturage, ſ. m. Weide, Viehweide; Hut, Trift; Weiderecht.
ils conduiſent les moutons dans les *pâturages*, ſie treiben die Schafe auf die Weide; épuiſer les *pâturages*, TELEM. die Fourage verfüttern, den Weidevorrath verzehren.

Pâture, ſ. f. Viehfutter, Fütterung; r. Viehweide; ſ. Weide, Speiſe, Nahrung.
mettre de la *pâture* devant les boeufs, leur donner de la *pâture*, den Ochſen Futter vorwerfen, geben.
mettre les chevaux en *pâture*, die Pferde in die Grasung thun.
ſervir de *pâture* aux vers du monument, den Würmern in dem Grabe zur Speiſe dienen.
la connoiſſance de la vérité eſt la *pâture* de l'eſprit, die Erkenntnis der Wahrheit iſt die Weide des Verſtandes.
*pâture* ſpirituelle, geiſtliche Nahrung.

Pâtureau, ſ. m. r. Stück Land, Wieſe, das man auf eine gewiſſe Zeit zur Viehweide beſtimmt.

Pâturer, v. n. weiden; auf die Weide gehen.
les bêtes vont *pâturer*, die Thiere gehen auf der Weide.

Pâtureur, ſ. m. w. (bey Armeen) Reiter, Knecht, ſo die Pferde auf die Weide führet.

Paturon, ſ. m. r. Feſſel, Ferſen, unterſter Theil eines Pferdefuſſes zwiſchen der Köthe und Krone.

## PAU

Pau, Hauptſtadt in Bearn; lt. ſ. Pal; lt. a. ſ. Poil.

Pavage, ſ. m. (pavé) w. das Pflaſtern, Steinpflaſtern; a. ſ. Péage.

Pavane, ſ. m. Saſſafraßbaum, Art Lorbeerbaum.

Pavane, ſ. f. (pavo) a. alter, ernſthafter oder gravitätiſcher Tanz, da man als ein Pfau daher gehet.

Pavaner, ſe Pavaner, v. r. ſich drehen, ſtolz, hoffärtig (als wie ein Pfau) einhergehen, ſich brüſten.

Pauche, ſ. Pale.

Pave, ſ. m. (pavimentum) das Pflaſter, ſowol auf der Straße, als in Häuſern; gepflaſterter Weg, Steinbrücke, Straße; Stein, die Gaſſen zu pflaſtern, Pflaſterſtein.
poſer le *pavé*, mettre un *pavé*, aſſeoir un *pavé*, ein Pflaſter, Steinpflaſter legen, ſetzen, ſchla-

schlagen; arracher le *pavé*, das Pflaster aufheben, aufnehmen.

le haut du *pavé*, Seite der Gasse an den Häusern, Pflaster nahe an Häusern; f. rechte Hand, Oberstelle; tenir le haut du *pavé*, oben an gehen, die Oberstelle haben; lr. in Ansehen seyn; prendre le haut du *pavé*, die Oberhand oder Oberstelle nehmen.

batteur de *pavé*, Gassentreter, Faullenzer, Pflastertreter, Landläufer.

être sur le *pavé*, keine Subsistenz, Herberge haben; il est sur le *pavé*, er weiß nicht wohin, was er anfangen soll, hat keine Dienste; on l'a mis sur la *pavé*, man hat ihn aus seinem Hause gebracht, er hat müssen ausziehen; être sur le *pavé* du roi, auf der öffentlichen Straße an einem Orte seyn, daraus uns niemand treiben kan; je suis -, ich bin in meinen vier Pfählen ꝛc.; faire quitter le *pavé* à qn, Jemand vertreiben, verjagen; personne ne lui dispute le *pavé*, er ist Hahn im Korbe, es macht sich niemand an ihn.

tâter le *pavé*, f. bedachtsam handeln, behutsam verfahren; il a le nez sur le *pavé*, il est tombé sur le *pavé*, f. er ist ganz herunter gekommen.

bride en main sur le *pavé*, auf dem Pflaster muß man langsam reiten; f. in kützlichen Dingen muß man behutsam seyn.

Pavêcher, v. a. a. mit einem breiten Schilde bedecken. f. Pavier.

Pavêcheur, Pavessier, s. m. a. Soldat, der einen grossen Schild führete.

Pavement, s. m. das Pflasterlegen, Pflastern.

Paver, v. a. pflastern, belegen, bepflastern, mit Steinen legen.

Pavé, ée, part. et adj. gepflastert; f. voll, vollgestreuet.

chemin *pavé*, Steinweg, gepflasterter Weg.

les rues en sont *pavées*, P. alle Gassen sind voll davon; es gibt derer gar zu viel.

avoir le gosier *pavé*, f. sehr heiß essen können.

Pavesade, s. f. (von pavois) r. Schirmwand, Schanzkleid, Decke, so bey Gefechten vor den niedrigen Theil des Dalborts gezogen wird, theils die Soldaten vor dem kleinen Gewehre zudecken, theils zu verhindern, daß der Feind nicht auf das Verdeck des Schiffs sehen könne; Vorhang, Schirm vor einer Galeere.

Pavescher, s. Pavêcher und Pavier.

Paveur, s. m. Pflasterer, der die Strassen pflastert, Steinsetzer.

Pavie, Pavis, Pavi, s. m. in einigen Provinzen f. sprich Pavi, Pfirsich, deren Fleisch vest an dem Kerne hält; lr. Baum, so solche träget.

Pavie, s. f. Pavia, Stadt in Italien.

Paviers, s. m. pl. r. [zweyfilbig;] s. Pavesade.

Pavier, Pavoiser, v. a. et n. r. (dreyfilbig) ein ganz Kleid aufspannen, ein Tuch längs über dem Schiffbord ausspannen, ingleichen um den Mastkorb.

Pavillon, s. m. ein Zelt; Zeltbette; Umhang, runder Umhang über ein Bette; Decke über einem Altar, über einer Hostiencapsel ꝛc.; Eckthurm eines Pallasts, viereckigter Theil eines Gebäudes, der erhabener ist als die andern Theile, Seiten-Nebengebäude; lr. einzelnes Gebäude oder Lusthaus in einem Garten ꝛc., grosses Gebäude mit einem rundlichten Dache, oder welches scharfe Ecken hat, als die Zelte mit einer oder zwo Stangen zu haben pflegen; r. Fahne; lr. Flagge, Wimpel eines Schiffs; Schiff, so eine Flagge führet, Admiralschiff, oder worauf sonst ein hoher Befehlshaber ist; Wappenzelt, Decke, die hinter Potentaten-Wappen ausgespannt ist, Helmdecke; untere Oeffnung der Trompeten, Waldhörner, Sprachröhre ꝛc.; der weite Theil vorne. f. Pavois.

*pavillon* bas, mettre *pavillon* bas, amener le *pavillon*, die Segel streichen, die Flagge streichen lassen; baisser le *pavillon*, die Segel, die Flagge streichen.

embrasser le *pavillon*, die Flagge zusammenfassen, daß der Wind nicht frey damit spielen kan, (welches als ein Mittel zwischen dem Streichen und Fliegenlassen der Flagge angesehen wird;) faire *pavillon* blanc, eine weisse Flagge ausstecken, zum Zeichen, daß man sich ergeben wolle.

baisser, amener le *pavillon*, f. nachgeben, weichen, den Vorzug lassen, devant qn, einem den Vorzug zugestehen.

mettre *pavillon* bas, *P.* bey Gesundheiten den Hut, die Mütze abziehen.

Pavin, a. f. Pavois; lr. Mannsname.

Pavis, s. Pavie, lr. Pavois.

Paul, s. m. Paulus, Paul, ein Mannsname.

Paule, s. f. Paula, Weibername; lr. eine Stadt im Königreich Neapel.

Paule, Paole, s. w. italiänische Münze, ohngefehr 8 Groschen.

Paulette, s. f. (von einem Paulet genommen) r. Amtsgeld, oder Geld, so die Finanz- und Gerichtsbediente im Anfange eines jeden Jahres dem Könige in Frankreich zahlen, damit sie ihre Aemter erblich behalten; es betrug den sechzigsten Theil der Einkünfte.

Pauletter, v. n. w. Amtsgeld erlegen. f. Paulette.

Pauliaguet, Stadt in Auvergne.

Paulin, s. m. Paulinus.

Pauline, s. f. Paulina.

Paulne, s. f. r. Bulle des Pabsts Pauli des 3ten, wegen der Indulte.

Pauliste, s. m. w. Jesuite in Brasilien und Indien; lr. s. m. et f. Einwohner der Stadt St. Paul in Brasilien.

Paulmer, s. Pâmer.

Paulmier, a. s. Paumier.

Paulot, s. m. Paulchen, ein Kindername.

Paume, s. f. (palma) die flache Hand; r. der Ball im Spielen, Handball; f. Ballspiel; r. Maas, die Höhe der Pferde abzumessen, handbreit.

fifler en *paume*, auf der hohlen Hand pfeiffen.

le jeu de *paume*, das Ballspiel; un jeu de *paume*, ein Ballhaus; le maitre du jeu de *paume*, Ballmeister; valet du jeu de *paume*, Ballknecht; jouer à la *paume*, Ballen spielen, mit dem Ball spielen, den Ballen schlagen; longue-*paume*, das lange Ballenspiel; courte-*paume*, Ballenspiel im Ballhause; cheval qui a quatorze *paumes* de hauteur, Pferd, so vierzehen Hände breit hoch ist; *paume* de Christ. s. Ricin.

Paumelle, s. f. (paume) r. zweyzeilige Gerste; Art einfacher Thürbänder, d. i. solcher, die aus einem Flügel und einem Haspen bestehen, Art Thüren, die sich unten in einer Pfanne bewegen; Handbuch, Handleder, dessen sich die Segelmeister oder Segelmacher als eines Fingerhuts beym Nehen bedienen.

Paumer, v. a. g. mit der flachen Hand schlagen; r. (auf der See in der Levante) starke Handarbeit verrichten.

*paumer* la gueule, g. mit der Hand ins Gesicht schlagen, in die Fresse schlagen.

Paumet, s. m. r. Handblech. f. Paumelle.

Paumier, ière, s. m. Ballmeister, Ballmeisterin.

Paumier, s. m. a. einer, der einen Kreutzzug ins gelobte Land gethan hat; Pilgrim.

Paumillon, s. m. r. der Theil eines Pfluges, an welchem die Pflugwage bevestiget ist.

Paumoyer, Paulmoyer, v. a. a. beherzt, geschickt angreifen, handhaben, als eine Lanze ꝛc.

Paumure, s. f. (paume) r. [bey Jägern] Krone, oder Kronengehörne der Hirsche, oberster breite Theil; sonderlich eine aus fünf Enden bestehende Krone.

Pavois, s. m. r. ein grosser Schild, eine Schirmwand bey den Alten; lr. w. Schanzkleid, f. Pavesade; lr. (in einigen Provinzen) Scheibe, nach welcher man zur Uebung schießt.

tirer le *pavois*, oder au *pavois*, nach der Scheibe schiessen; le prix du *pavois*, Gewinst, welchen der bekommt, welcher den besten Schuß nach der Scheibe gethan hat.

Pavoiser, w. s. Pavier, v. a.

Pavot, s. m. (papaver) Mohn, schlafmachendes Gewächs, sowol Saame als Kraut; v. Schlaf.

*pavot* rouge, blanc, rothe, weisse Mohnblume; tête de *pavot*, Mohnhaupt.

*pavot* cornu, gehörnter Mohn, glaucium.

comparer la rose au *pavot*, ungleiche Dinge mit einander vergleichen.

les *pavots* du sommeil, v. der Schlaf.

Paupière, s. f. (palpebra) ein Augenlied; lr. die Haare daran.

ne pouvoir fermer la *paupière*, nicht schlafen können; kein Auge zuthun können; je n'ai pas fermé la *paupière*, -point fermé les *paupières*, ich habe kein Auge zugethan, toute la nuit, die ganze Nacht.

Pause, s. f. eine Pause, das Stillhalten, Stillhaltung, Absatz im Reden, Gehen, Thun ꝛc., das Ruhen, oder die Ruhe; r. Pause in der Musik; Zeichen einer Pause oder des Innehaltens; Absatz, Abschnitt, Pause in Versen; Art langer und breiter Schiffe im Archangel; Rußisches Fahrzeug.

faire une *pause*, inne halten, stille stehen, eine Pause machen; ne faire aucune *pause* à ses nobles travaux, seine vortrefliche Bemühungen niemals unterbrechen.

Pauser, Pausement, s. Poser, Posément.

Pauser, v. n. r. auf einer Sylbe pausiren, stille stehen; eine Pause in der Musik machen; im Aussprechen stillhalten; absetzen, ruhen.

Pauvre, adj. c. et s. m. w. s. f. (pauper) arm, dürftig, dürftig; blos, mangelhaft, armselig, bedürftig; ein Armer, Dürftiger, Bettler; armes Mensch; f. verächtlich, einfältig; elend, dürftig, schlecht, gering, unnütz, untüchtig; unglücklich, unglückselig; lr. g. gut, lieb; pl. e. arme Leute, die Armen.

extrêmement *pauvre*, blutarm.

un gentilhomme *pauvre* mais très accompli, ein armer, aber sehr geschickter Edelmann; on n'en devient pas plus *pauvre* pour donner l'aumone, Almosen geben armet nicht.

le *pauvre* homme, f. der arme, unglückselige Mensch.

un *pauvre* poëte, ein armer, schlechter Poete.

une langue *pauvre*, eine dürftige Sprache, der es an gnungsamen Worten mangelt; un *pauvre* ouvrage, eine elende, untüchtige Arbeit; le *pauvre* garçon a mal fait ses affaires, das arme Blut hat seine Dinge sehr schlecht ausgerichtet.

*pauvre* d'esprit, einfältig, arm am Verstande.

*pauvre* en esprit, (theol.) geistlich arm, arm am Geiste.

les *pauvres* honteux, die Hausarmen.

les *pauvres* en esprit, die geistlich Armen; assister les *pauvres*, den Armen beyspringen; archer des *pauvres*, Bettelvoigt; maison des

*pauvres*, Armenhaus; la caisse, le bureau des *pauvres*, die Armencasse; le pain des *pauvres*, Bettelbrot.

*pauvre* volontaire, *s.* freywilliger Armer, der die Armuth gelobet, ein Klostergelübde gethan hat.

ma *pauvre* Toinette crois-tu cela? g. mein gutes, liebes Antonchen gläubest du das?

*pauvres* de Lion, Waldenser.

je n'ai été qu'une *pauvre* fois dans ce lieu, g. ich bin nur ein einziges mal an diesem Orte gewesen.

Pauvrement, adv. armselig, armseliglich, als ein Armer, ärmlich, kümmerlich; schlecht.

c'est un homme qui vit *pauvrement*, es ist ein Mensch, der kümmerlich lebt, mit wenigem vorlieb nimmt.

il ne se traite pas *pauvrement*, er läßt sich nichts abgehen, hält sich nicht schlecht.

il est vêtu *pauvrement*, er geht schlecht in Kleidungsstücken.

Pauvret, ette, adj. et s. (dim. von pauvre) g. arm, armselig; armer Tropf, der Arme, die Arme.

le *pauvret* est sans malice, der arme Tropf, armseilge (Stümper) meint es nicht böse.

Pauvreté, s. f. (paupertas) Armuth, Dürftigkeit, Armseligkeit, Blöße, Bedürftigkeit, Betteley; *s.* gelobte Armuth; s. abgeschmackte Rede; ungereimte That; abgeschmacktes Wesen, schlechte Sache; *pauvreté* n'est pas vice, Armuth schändet nicht; extrême *pauvreté*, äußerste Armuth, Bettelstab.

*pauvreté* évangélique, freywillige Armuth; *pauvreté* d'esprit, Armuth des Geistes; Gleichgültigkeit gegen die Güter der Welt.

la *pauvreté* de la langue, Armuth der Sprache, wenn es ihr an genugsamen Worten fehlt.

il dit les plus grandes *pauvretés* du monde, er redet lauter abgeschmackte, ungeschickte Dinge; c'est un grand diseur de *pauvretés*, es ist ein abgeschmackter Schwätzer; quelle *pauvreté*, was für elendes abgeschmacktes Zeug.

## PAY

Payable, adj. c. *s.* so zu zahlen ist, bezahlet werden soll, man zahlen muß, fällig, zahlbar, verfallen.

lettre de change *payable* à vue, Wechselbrief, so auf Sicht zu bezahlen.

Payant, e, adj. et s. m. *s.* ein Zahler, der da zahlet. s. Payer.

Paye, s. f. Dienst- oder Arbeitslohn, Sold, Löhnung der Soldaten, Belohnung, Besoldung, Bezahlung für Dienst; lt. Zahler.

avoir bonne *paye*, guten Lohn haben, bekommen.

recevoir la *paye*, die Löhnung, den Sold empfangen.

une bonne ou mauvaise *paye*, gute oder üble Zahlung; ein richtiger oder schlimmer Bezahler oder Kunde.

c'est une bonne *paye*, er zahlt gern; (im Scherz höhnisch) er ist ein loser Gast, Schalk in der Haut.

c'est une mauvaise *paye*, er ist ein schlimmer, böser Zahler.

haute-*paye*, grösser Sold als der gewöhnliche; Zulage; lt. einer, der solchen Sold bekömmt. s. Hautepaye.

morte-*paye*, Soldat oder Diener, der seinen Unterhalt kriegt, ohne etwas dafür zu thun; il y a des morte-*payes* dans cette forteresse, es ist in dieser Vestung eine immerwährende Besatzung von alten Soldaten. s. Mort, e, part.

il faut tirer d'une mauvaise *paye* ce qu'on peut, an böser Schuld muß man Haberstroh nehmen.

Payement, s. m. die Zahlung; Bezahlung; Auszahlung; Abzahlung; Entrichtung; Lohn, Belohnung, Besoldung; der Zahltermin; die Zahlwoche; s. Lohn, Belohnung.

donner, recevoir en *payement*, in Bezahlung geben, annehmen; les *payements* de la foire, die Zahlwoche in der Messe.

donner des excuses en *payement*, s. Entschuldigungen anstatt der Belohnung, des Danks erstatten.

Payen, enne, s. Païen.

Payennie, s. f. *a.* die Heidenschaft, heidnischen Länder.

Payer, v. a. et n. (von pacare) zahlen, bezahlen, abzahlen, auszahlen; abführen, abtragen, als eine Summe, Schuld; Abtrag thun; entrichten; befriedigen, belohnen, ablohnen, lohnen; s. belohnen; büssen, ersetzen; vergelten, verdanken, erwiedern; strafen; gnug thun; Strafe leiden.

*payer* en Louis, mit Louis d'or bezahlen; (iron. eiserne Briefe nehmen;) *payer* le talaire, belohnen, Lohn geben; *payer* les gages des serviteurs, Gesinde ablohnen; *payer* bien ses valets, seine Diener richtig bezahlen; il *payera* pour moi, er wird für mich bezahlen.

*payer* les intérêts, die Zinsen abtragen; -l'écot, die Zeche bezahlen; -pinte, chopine, einen im Wirthshause frey halten.

*payer* ses dettes est plus raisonnable que (de) tromper les gens, seine Schulden bezahlen ist ehrlicher als die Leute betrügen; de la moitié j'en ai *payé* ma dette, mit der Hälfte habe ich meine Schuld bezahlet; *payer* ses dettes, seine Schulden bezahlen, abtragen.

*payer* à qn, einem auszahlen; -le tribut à la nature, sterben.

*payer* à dîner, die Mahlzeit bezahlen; *payer* en l'acquit, oder à l'acquit de qn, für einen andern bezahlen.

il n'a pas de quoi *payer* ses dettes, er kan seine Schulden nicht zahlen; achever de *payer*, auszahlen; *payer* la bien venue, den Willkommen entrichten; la marchandise *paye* tant pour les droits, das Gut zahlet so viel Zoll und Accise.

*payer* ric à rac; comme un changeur, saunier, alles genau bezahlen; il se fait *payer* comme un saunier, er borget nicht; *payer* en monnoie de singe, en gambades, anstatt der Bezahlung einen auslachen, verspotten; *payer* en même monnoie, mit gleicher Münze bezahlen; gleiches mit gleichem vergelten.

il le *payera* plus cher qu'au marché; il me le *payera* au double, er soll mir es theuer genug bezahlen.

un muid de vin *paye* tant d'entrée, für ein Fuder Wein muß man so und so viel Accise geben, ein Fuder Wein kostet so und so viel Accise.

faire *payer*, zur Zahlung anhalten, bezahlen lassen; je vous ferai bien *payer* ce que vous me devez, ich will die Zahlung von (euch) dir schon erhalten; du solt mir wohl bezahlen, was du mir schuldig bist; je vous ferai *payer* ce que je vous dois, oder de ce que je vous dois, ich will euch bezahlen lassen, was ich euch schuldig bin.

se faire *payer*, sich bezahlt machen; se faire *payer* qch, oder de qch, sich etwas zahlen lassen.

je te ferai *payer*, s. ich will dich bezahlen; es soll dir nicht geschenkt seyn.

qui répond *paye*, den Bürgen muß man würgen.

j'en *payerai* la folle en chère, es wird über mich ausgehen.

vous me le *payerez*, es wird euch so nicht hingehen.

*payer* les pots cassés, die Unkosten tragen.

*payer* la peine de son crime, die Schuld seines Verbrechens bezahlen, für seine Schuld büssen, Strafe leiden.

*payer* les faveurs de ses services, die empfangenen Gnaden mit seiner Dienstgewärtigkeit erkennen.

*payer* qn. de révérences, einen mit Höflichkeiten abweisen.

*payer* de bonnes paroles, gute Worte geben; -de raison, Ursache, Grund angeben; Ursache vorwenden; -d'ingratitude, undankbar seyn; -d'effronterie, unverschämt seyn, unverschämt lügen; -d'audace, kühn, muthig seyn, durch tapfern Widerstand den Feind zurückhalten, abschlagen.

il *paye* en chats et en rats, er ist ein übler Bezahler.

*payer* de sa personne, sich in Gefahr begeben; sein Leben in die Schanze schlagen; lt. ein gutes Ansehen haben, sich sehen lassen, ansehnlich von Gestalt und guten Sitten seyn.

il le *payera*, man wird es ihm gedenken.

il *paye* bien de la mine, de bonne mine, oder il ne *paye* que de mine, *P.* er hat ein gutes Ansehen, und weiter nichts.

ils *payent* les violons et les autres dansent, sie müssen zu anderer Leute Vergnügen die Mittel hergeben, herschaffen.

l'amitié ne se *paye* que par l'amitié, Freundschaft wird nur durch Freundschaft vergolten.

se Payer, v. r. sich bezahlt machen; s. zufrieden seyn.

*se payer* par ses mains, sich selbst zur Bezahlung helfen, seine Zahlung selbst in Händen haben.

*se payer* de raison, s. sich bedeuten, sagen, berichten lassen, vernünftige Vorstellungen annehmen; il ne *se paye* pas de raison, er läßt sich nicht bedeuten; *se payer* d'excuses, mit Entschuldigungen zufrieden seyn, die vorgebrachte Entschuldigung annehmen; je ne *me paye* pas de cela, ich bin damit nicht zufrieden; cela ne *se* peut *payer*, das ist nicht mit Gelde zu bezahlen; c'est une chose qui ne *se* peut *payer*, das kan nie genug erkannt oder vergolten werden.

Payeur, euse, s. ein Zahler, Bezahler, Auszahler; der auszahlt.

un bon *payeur*, ein guter Zahler, der gern zahlt; c'est un *payeur* d'arrérages, *P.* er ist ein Held im Liebeskrieg; er kan ein übriges thun.

Pays, s. m. (pagus) ein Land; eine Landschaft, Gegend; das Vaterland; g. Haus, Ort, woher einer ist, zu Haus; Landsmann.

le plat-*pays*, das Feld, flache Land; die Dörfer; (im Gegensatz der Vestungen:) faire le dégât dans le plat *pays*, das platte offene Land verwüsten; *pays* plat uni, eben Land, flaches Land; *pays* montueux, bergigtes Land; *pays* de bois, waldiges Land, büschige Gegend.

*pays* maritime, Land, so an die See gränzet.

cheval de *pays*, einheimisch Pferd; -d'autre *pays*, ausländisch.

*pays* de droit écrit, (in Frankreich) Landschaft, da das römische Recht gilt.

*pays* coutumier, Landschaft, die ihr eigen Landrecht hat.

de quel *pays* êtes-vous? aus welchem Lande seyd ihr? was seyd ihr vor ein Landsmann? -quel étoit notre *pays*, woher wir wären? ils sont de même *pays*, sie sind Landsleute.

écrire

écrire au *pays*, g. nach Hause schreiben.
il a la maladie du *pays*, g. er hat das Heimweh.
bon jour *pays*, guten Tag Landsmann! ho! *pays*, ou vas-tu? ey! Landsmann wohin?
le *pays* latin, f. g. Gegend in Paris, wo die Sorbonne ist; (im Scherz) Universität; Sitz der Pedanterey; *pays* de lapience, Normandie; -d'adieuias, die Gascogne, Languedoc und Gasconien; -de cocagne, Schlaraffenland; lr. Land, in welchem alles im Ueberflusse ist.
nul n'est prophète en son *pays*, f. ein Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterlande; in fremden Ländern hat mans am besten; *pays* inconnu, unbekanntes Land, Sache, von der man nichts versteht, böhmische Dörfer; c'est un *pays* inconnu, das ist was unbekanntes.
savoir la carre du *pays*, die Leute kennen, mit denen man umgehet.
il est des fors de tous *pays*, es gibt allenthalben Narren.
à vue de *pays*, bey blossem Anschauen; juger à vue de *pays*, von einem Dinge urtheilen, so man nicht versiehet.
être en *pays* de connoissance, unter Bekannten seyn.
barrre bien du *pays*, Umschweif nehmen; barre du *pays*, sich von seinem Zwecke entfernen.
courir le *pays*, herumstreichen, umherziehen; faire bien voir du *pays*, viel Mühe, Verdruß machen; il lui a bien fait voir du *pays*, er hat ihn weidlich getummelt, viel Mühe, Verdruß gemacht.
gagner, avancer *pays*, fortkommen, weiter kommen, einen Vortheil erhalten; tirer, gagner *pays*, g. davon laufen, weglaufen, fliehen, sich packen, entlaufen; il a gagné *pays*, tiré pays.
être de son *pays*, einfältig seyn; il est bien de son *pays*, *P.* er ist sehr einfältig; kommt erst von Hause; vous êtes bien de votre *pays*.
autant de *pays* autant de guises, oder coutumes, ländlich, sittlich; so manches Land, so manche Weise.
*pays* ruiné vaut mieux que *pays* perdu, *P.* unter zwey Uebeln ist das geringste immer das beste.
les Pays bas, f. m. pl. die Niederlande.

Payſage, f. m. Landschaft, Landesgegend; Stück Land, das man auf einmal übersehen kan, Gegend; die Aussicht eines Landes; *t.* gemahlte Landschaft, Vorstellung einer Gegend.
Payſagiſte, f. m. *t.* Landschaftmahler.
Payſan, Payſanne, f. Bauer, Landmann, Bäurin, Bauerweib; f. grober Lümmel; lr. adj. bäurisch; f. grob.
des *payſans*, Bauervolk; gens de *payſan*, Bauergesind; jeune *payſanne*, Bauerdirne.
en *payſan*, auf der Bauren Art.
à *la payſanne*, adv. auf bäurische Art, auf bäurisch, nach Art der Bauren.
avoir l'air *payſan*, wie ein Bauer aussehen.
quel *payſan* est cela? wer ist dieser Bauerlümmel, Grobian?

Payſannerie, f. f. g. Baurengeschlecht; bäurisches Wesen.

PEA

Péaceau, adj. f. Péagier.
Péage, f. m. Zoll, Geleit, Wegegeld, Brücken-Zoll.
Péager, f. m. Zöllner, Zolleinnehmer, Zollverwalter, Geleitseinnehmer.
Péagier, adj. m. chemin *péagier*, Zollstrasse, Zollweg.

Peau, f. f. (pellis) Haut, Fell, Leder, Balg der Menschen, Thiere; lr. die Schale, Schelfe des Obsts, der Zwiebeln ꝛc.; Haut, so sich über gewisse Säfte, erkaltete Brühe ꝛc. setzet.
avoir la *peau* toute écorchée, ganz geschunden seyn; arracher la *peau*, die Haut abstreifen; élévation fur la *peau* pleine d'eau, Blase auf der Haut.
*peau* de veau, Kalbfell; -de vache, Kühhaut; -de loup, Wolfshaut; -d'âne pour compter, Rechenhaut; -de renard, Fuchsbalg; -de marroquin, Corduanhaut; la *peau* des pommes, des poires, Aepfel- Birn ꝛc. Schaalen; *peaux* d'oignon, Zwiebelschaalen; *peau* corroyée, gegerbtes Leder; -crue, rohes Fell; -de mégie, oder passée en mégie, weisgares Fell.
ce cheval est gras à pleine *peau*, dis Pferd ist gut bey Leibe.
je ne voudrois pas être en sa *peau*, *P.* ich wolte in seiner Haut nicht stecken; möchte nicht an seiner Stelle seyn.
il n'a que la *peau* et les os, oder les os lui percent la *peau*, oder il a la *peau* collée fur les os, er ist sehr mager.
elle a envie de la *peau* d'un homme, sie hätte gern einen Mann; la *peau* ne me tente guères, *P.* sie oder er gefällt mir nicht.
créver, enrager dans sa *peau*, vor Zorn bersten, vor Eifer aus der Haut fahren; j'enrage dans ma *peau*, ich möchte aus der Haut fahren.
il a rapporté sa *peau*, er ist davon gekommen, hat seine Haut davon gebracht.
il ne fait durer dans sa *peau*, f. er ist sehr unruhig.
avoir peur de sa *peau*, *P.* sich vor Schlägen fürchten ꝛc.; il a peur de sa *peau*, er fürchtet sich seiner Haut, hat kein Herz; il ménage sa *peau*, er ist feig, furchtsam; vendre chèr sa *peau*, *P.* sich tapfer wehren; la *peau* lui démange, die Haut ucket ihm; lr. er suchet Händel; la *peau* vous démange, du rüngst nach Schlägen ꝛc.
il ne changera jamais de *peau*, il mourra dans sa *peau*, *P.* er wird sich nicht ändern, wird nicht anders werden, bleibt wie er ist.
coudre la *peau* du renard à celle du lion, *P.* List und Gewalt brauchen; wo die Löwenhaut nicht zulanget, den Fuchsbalg anflicken, wo man mit Gewalt nicht fortkan, die List zu Hülfe nehmen.
contes de *peau* d'âne, g. Mährlein, alte Weiberfratzen.

Peauſſerie, f. f. Fellwerk, Lederwaaren.
Peauſſier, f. m. (Peaucier) Weißgerber, Täschner, Leder- Haut- oder Fellhändler; *t.* adj. muscle *peaussier*, musculus cutaneus, Hautmäuslein, sind Muskeln, welche, wo sie anhängen, die Haut mit bewegen.
Peautraille, f. f. (peautre) *a.* Schiffervolk, Pöbelvolk.
Peautre, f. m. (palitra) *w.* Steuerruder eines Flußschiffes; lr. Dünkel; *a.* ein Fischschwanz; allez au *peautre*, geht zum Henker; envoyer qn. au *peautre*, einen mit Schimpf weggehen heissen.
Peautré, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) von Fischschwänzen, so von anderer Farbe.
Dauphin de sable, *peautré* d'or, ein schwarzer Delphin mit einem goldenen Schwanze.

PEC

Pec, adj. m. (Hol. pekel) un hareng *pec*, ein frischer Salz-Hering, Hering in der Tonne; *a.* elendes Pferd; dummer Mensch.
Pec, f. m. *a.* f. Pecq. lr. f. Pecque.
Pecari, f. m. amerikanisches Schwein, Tajacu.
Peccable, adj. c. der sündigen kan.
Peccadille, f. f. (im Scherz) kleine Sünde, geringes Verbrechen, geringer Fehler.
Peccant, e, adj. (peccans) *t.* böse, ungesund, schädlich, als Feuchtigkeiten oder als Säfte des Leibes; humeur *peccante*.
Peccavi, f. m. *w.* bußfertige Bekenntnis, Reue über die Sünden.
il ne faut qu'un bon *peccavi*, man muß da nur seine Sünden aufrichtig bekennen und bereuen.
Péché, f. m. (peccarum) Sünde, Verbrechen.
*péché* d'Adam, Adams Fall; *péché* mortel, Todsünde; *péché* originel, Erbsünde; gros *péché*, grobe Fleischeslust, Unzucht, Ehebruch, Sodomiterey und dergleichen; le *péché* de l'épine ou de non-conformité, *péché* contre nature, Sodomiterey; *péché* de la chair, Unzucht, fleischliche Sünde; *péché* mignon, *péché* d'habitude, Schoossünde; *péché* de commission, Sünde der Vollbringung, da man Böses thut; *péché* d'omission, Sünde der Unterlassung, da man Gutes unterläßt; *péché* actuel, wirkliche Sünde; *péché* véniel, erläßliche Sünde, Erlaßsünde.
le *péché* contre le Saint Esprit, die Sünde in den Heil. Geist.
tomber dans le *péché*, in Sünde fallen, Sünde begehen.
enclin au *péché*, sündhaft.
faire, commettre un *péché*, Sünde thun, begehen.
pour mes *péchés*, zu meinem Unglücke, mir zur Strafe.
à tout *péché* miséricorde, *P.* man darf es so genau nicht nehmen; es ist kein Fehler so groß, den man nicht zu gute hält, wenn er bereuet wird.
*péché* caché est à demi pardonné, *P.* wenn durch eine Sünde Niemand geärgert wird, so ist sie nicht so groß.
rechercher les vieux *péchés* de qn, eines Leben untersuchen.
mettre au rang des *péchés* oubliés, g. gänzlich vergessen, nicht mehr dran gedenken; on le met au rang des *péchés* effacés, man gedenkt sein nicht mehr; dire les sept *péchés* mortels d'une personne, alles schändliche von einem reden.

Pêche, f. f. (persica) Pfersich; Pfirsich.
Pêche, f. f. (piscatus) Fischerey, das Recht zu fischen, das Fischen, Fischzug, Perlenfang, Fischzug.
il a la *pêche* d'une rivière, er hat in einem Flusse die Fischerey.
aller à la *pêche*, auf die Fischerey ausgehen; avez-vous fait une bonne *pêche*? habt ihr einen guten Fischzug, Fang gethan?
la *pêche* des perles, die Perlenfischerey; -du débris d'un vaisseau, das Auffischen der Trümmern eines Schiffes.

Pêcher, v. n. (peccare) sündigen, Sünde begehen; f. Fehler begehen, fehlen, irren, sich vergehen, verstossen, darwider handeln; *t.* die gehörige Eigenschaft nicht haben, Mangel haben, Verderbnis in sich haben, nicht gut seyn.
enclin à *pêcher*, sündhaftig; *pêcher* par ignorance, aus Unwissenheit, unwissend sündigen.
Dieu paroît *pêcher* contre quelque perfection dans ce celai, SAUR. GOtt scheint in diesem Vermuge wider diese oder jene Vollkommenheit zu handeln; *pêcher* contre le sens commun, wider die gesunde Vernunft handeln; *pêcher* contre la grammaire, einen Fehler wider die Grammatik begehen, unrichtig reden, wider die Grammatik verstossen.
ce vin *pêche* en couleur, *t.* dieser Wein hat seine natürliche Farbe nicht.
son sang *pêche* en quantité et en qualité, er hat

hat zu viel Blut, und solches tauget nichts; votre sang *pêche* en quantité, ihr habt zu viel Geblüts; le sang *pêche* en qualité, es ist eine Verderbnis im Geblüte.

qui perd *pêche*, g. man gibt öfters einem Unschuldigen die Schuld.

Pêcher, s. m. Pfirschbaum.

couleur de fleur de *pêcher*, Pfirsichblütfarbe.

Pêcher, v. a. et n. (piscari) fischen, im Wasser fangen, heraus fischen; Fische fangen; abfischen, wegfischen; ausfischen; f. gewinnen, erschnappen

*pêcher* un étang, un vivier, einen See, Teich fischen.

*pêcher* à la ligne, au filet, à l'hameçon, mit der Angel, mit dem Netz fischen, angeln, fischen; *pêcher* un plat de poisson, eine Schüssel Fische fangen.

où avez-vous *péché* cela? où avez-vous été *pêcher* cela? wo habt ihr das her?

*pêcher* au plat, in die Schüssel langen, greifen; gern etwas haben wollen, das nicht viel Mühe kostet.

toujours *pêche* qui en prend un, P. man muß auch mit einem kleinen Gewinst zufrieden seyn; wenig ist doch etwas gefangen; ein Stichling ist auch ein Fisch; *pêcher* en eau trouble, im Trüben fischen.

*pêcher* une ancre, t. beym Lichten der Anker einen fremden mit aufziehen.

Pêché, ée, part.

Pechereau, s. m. Seeteufel, eine Art Rochen.

Pêcherie, s. f. w. Ort, wo man fischet, Fischerey.

Pêcheur, w. Pêcheresse, s. (peccator) ein Sünder, eine Sünderin.

*pêcheur* endurci, verstockter Sünder.

Pêcheur, euse, s. (piscator) ein Fischer, eine Fischerin; lt. Fischaar, Art Raubvogel in den antillischen Inseln.

anneau du *pêcheur*, päbstlicher Ring, das kleine Insiegel; *pêcheur* à verge, Angler; martin *pêcheur*, w. Kibitz, Fischdieb. s. Martinet.

Pechtemal, s. m. Badeschürze der Türken.

Peci, s. m. Name einer indianischen Frucht.

Pecoïé, ée, adj. a. geschnitten.

Pécol, Pécoul, s. m. a. Bettstolle.

Pécore, s. f. (pecus) Thier, Vieh, (schimpfsweise) dummer Mensch.

une grosse *pécore*, ein grosser Ungeschick, Vieh.

Pecque, s. f. g. dummes, lächerliches, eingebildetes Weib, Närrin, Naseweis, thörichte und lächerliche Weibesperson, die sich doch klug dünkt.

c'est une franche *pecque*, une *pecque* provinciale, sie ist eine eingebildete, naseweise Närrin.

Pect, s. m. (pectus, die Brust) t. mettre la main au *pect*, (beym Schwören) die Hand an die Brust legen, als Geistliche.

Pecten, s. m. t. s. Pénil.

Pectinéus, s. m. t. Schaambeinmäuslein.

Pectinite, s. m. Kammuschel.

Pectoral, s. m. (pectorale) t. das Brustschildlein des Hohenpriesters, s. Rational.

le grand *pectoral*, das Brustmäuslein, eine starke Musket am Arm, womit man denselben gegen die Brust ziehen kan.

Pectoral, e, adj. t. das die Brust angehet, zur Brust gehörig, als Brustmittel, Arzney.

un syrop *pectoral*, ein Brustsyrup; muscle *pectoral*, Brustmäuslein; une croix *pectorale*, Kreutz, so die Bischöffe ꝛc. auf der Brust tragen ꝛc., Bischoffskreutz.

Péculat, s. m. t. die Entwendung öffentlicher Gelder, Diebstahl der gemeinen Gelder, Bestehlen der gemeinen Casse.

Pécule, s. m. t. selbst gewonnenes, erworbenes Gut eines Sohnes, der noch in väterlicher Gewalt ist, eines Leibeigenen; lt. was ein Mönch für sich sammlen kan, oder erspart.

Péculier, e, adj. eigen, als eigen gehörig.

Pécune, s. f. (im Scherz) Geld.

diserte de *pécune*, Geldmangel.

Pécuniare, adj. c. t. was an Gelde geschicht, Geld-.

amende *pécuniaire*, Geldstrafe, Geldbuße; récompenses *pécuniaires*, Belohnungen, so an Gelde gegeben werden.

Pécunieux, euse, adj. (pecuniosus) geldreich, reich an baarem Gelde, der viel baares Geld hat.

il n'est pas fort *pécunieux*, er ist nicht sehr bey Gelde.

PED

Pédagne, s. m. t. Hütsche, Fußbank, Fußschemmel der Ruderknechte, woran sie in der Arbeit die Füße stemmen ꝛc.

Pédagogie, s. f. Erziehung der Kinder, Kinderzucht.

Pédagogique, adj. c. zur Kinderzucht gehörig.

Pédagogue, s. m. (paedagogus) (im Scherz) Lehrmeister; lt. eine Anstalt zur Erziehung der Kinder, ein Pädagogium.

Pédale, s. f. t. Pedalpfeiffe, Pedal einer Orgel; lt. tiefste Ton eines Bassons; pl. Pédales, Fußregister, Pedal.

Pédanée, adj. m. a. juge *pédanée*, pedaneus judex, Richter in einem kleinen Gericht; lt. Dorfrichter, Dorfschulze, (die stehend ihre Urtheile fällen.)

Pédant, e, s. (von pede) Schulfuchs, prahlhafter Gelehrter; der nur gelehrt angesehen zu seyn sucht zur Unzeit und mit frechem Wesen; auch vom Frauenzimmer, eigensinniges Weib, Pedantin; lt. adj. schulfüchsisch, pedantisch.

esprit *pédant*, schulfüchsischer Sinn.

Pédantaille, s. f. w. schulfüchsische Leute, ein Haufen Schulfüchse, oder ein schulfüchsischer Stamm; (satyrisch.)

Pédanter, v. n. (Schimpfwort) w. einen Schulfuchs abgeben, auf Schulen lehren.

Pédanterie, s. f. Schulfüchserey, Prahlerey mit Schulpossen, Pedanterey, Bachanterey.

Pédantesque, adj. c. pedantisch, schulfüchsisch.

Pédantesquement, adv. pedantischer Weise, als ein Schulfuchs.

Pédantiser, v. a. pedantisch mit etwas umgehen, schulfüchsisch, prahlerisch handeln.

Pédantisme, s. m. Pedanterey, Schulfüchserey.

Pédéraste, s. m. Knabenschänder.

Pédéraftie, s. f. Knabenschänderey.

Pédestre, adj. c. t. (von Statuen) zu Fuß stehend.

statue *pédestre*, stehendes Bild, Statue zu Fuß.

Pédestrement, adv. w. zu Fuß.

aller *pédestrement*, zu Fuß gehen.

Pédiaque, s. Pédiéen.

Pédiculaire, adj. t. maladie *pédiculaire*, zuweilen Pédiculaire, s. t. Läusekrankheit, Läusesucht.

Pédiculaire, s. f. Läusekraut, Nödelkraut, sonst auch Crête de coq.

Pédicule, s. m. (pediculus) t. Stiel an Blättern und Früchten, Häklein der Blumen, wodurch sie sich an den Stänglein oder an den Bäumen hängen.

Pédie, s. f. t. w. Art und Weise, von jeder Sache geschicklich zu reden.

Pédiéen, enne, s. Einwohner von Athen, so zwischen dem Hügel und Meerufer wohnete.

Pédieux, s. m. t. Fußmäuslein, so solchen ausstreckt.

Pédomètre, s. Odomètre.

Pédon, s. m. t. Bote, der zwischen Avignon und Rom Briefe trägt.

Pédre, s. m. w. (aus dem spanischen Pedro) Peter.

PEG

Pégase, s. m. (pegasus) geflügeltes Pferd der Poeten; lt. ein Sternbild dieses Namens, das geflügelte oder grosse Pferd.

Pégaside, (im Scherz) Zuname der Musen.

Pégouse, Art Seefische, die man bey Marseille fängt, solea oculata.

Pégu, Stadt in Indien; lt. ein Fluß, sonst Caypumo.

Péguan, ane, s. Einwohner von Pegu.

PEH

Péhuame, s. m. t. mexicanische Osterlucey.

PEI

Péicheras, s. m. pl. t. w. (in Bearn) Viehweide.

Peigne, s. m. (pecten) Kamm zu den Haaren; t. Kamm, Blatt der Weber; Kamm der Wollkämmer, (de cardeur;) der Frosch bey den Böttchern, Stück von einer Faßdaube, das sie an eine zerbrochene Daube anflicken; lt. eine Art Purpurschnecken, der Distelkopf, das böse Weib, murex rectirostre aculeatus; Peignes, pl. Raude, Grind der Pferde über dem Huf, Maucke.

*peigne* de buis, d'yvoire, buchsbäumerner, helfenbeinerner Kamm; donner un coup de *peigne*, das Haar ein wenig aufkämmen.

donner un coup de *peigne* à qch, P. etwas revidiren, ausarbeiten, ausputzen, noch ein wenig ausputzen, eine Rede, -à un ouvrage, eine Schrift ꝛc.; -à qn, durchhecheln, durchziehen, einem eins anhängen; il lui a donné un coup de *peigne*; être tondu sur le *peigne*, etwas behaupten, darauf niemand Achtung gibt.

*peigne* de Venus, Nadelkerbel, ein Kraut.

Peigne, s. f. t. Gurt oder Schürze, womit die Indianer ihre Schaam bedecken.

Peigner, v. a. (pectinare) kämmen, abkämmen, aufkämmen, auskämmen; f. putzen, schmücken, ausputzen, ausarbeiten; lt. zerzausen, zerkratzen; t. Wolle, Seide kämmen, Hanf hecheln; de la laine, de la soie, du chanvre.

*peigner* un enfant, une perruque, ein Kind, eine Peruque kämmen; *peigner* un ouvrage, f. eine Schrift zierlich ausarbeiten, putzen; le chat a *peigné* le chien, die Katze hat dem Hunde eins mit der Pfote versetzt.

se Peigner, v. r. sich kämmen, seinen Kopf selbst kämmen; f. g. sich rausen mit andern, sich zerkratzen.

elles se sont *peignées*, sie haben einander gebürstet.

Peigné, ée, adj. gekämmet; f. zierlich zurechte gemacht, eingerichtet.

perruque *peignée*, gekämmete Peruque; de la laine *peignée*, gekämmete Wolle.

ce jardin est bien *peigné*, dieser Garten ist schön zurechte gemacht.

ce lieu est bien *peigné*, dieser Ort ist zierlich reinlich.

son style est trop *peigné*, seine Schreibart ist zu zierlich, zu gezwungen.

Peignier, s. m. ein Kammacher; der mit Kämmen handelt.

marchand *peignier*, der mit Kämmen Handel treibt.

Peignoir, s. m. Haarmantel, Kammäntelchen, Nacht-

Nachtmantel, Tuch, so man beym Kämmen umhänget.

Peignures, s. f. pl. ausgekämmte Haare, die man beym Kämmen verliert.

Peinal, s. Pénal.

Peindre, v. a. (pingere, Ind. *Praes.* je peins, tu peins, il peint, nous peignons, vous peignez, ils peignent; *Imperf. I.* je peignois etc.; *Imperf. II.* je peignis, tu peignis, il peignit, nous peignimes, vous peignites, ils peignirent; *Perf.* j'ai peint etc.; *Fut.* je peindrai, etc.; Imperat. peins, peignez; Conj. *Praes.* que je peigne etc.; *Imperf. I.* je peindrois etc.; *Imperf. II.* que je peignisse, que nous peignissions, etc.; Part. peignant.) mahlen, abmahlen, abschildern, bemahlen, färben; c. mit Farben anstreichen; ausmahlen von den Mahlern; w. schildern; f. vorstellen; beschreiben; schminken, schmücken; schreiben als Buchstaben; schön - eine schöne Hand schreiben.

- achever de *peindre*, ausmahlen; *peindre* à qch, oder sur qch, anmahlen; *peindre* au naturel, ausmahlen, vollkommen treffen; -d'après nature, abbilden, nach dem Leben mahlen; - qn. au naturel, au vif, einen nach dem Leben abmahlen.

*peindre* d'idée, de mémoire, aus dem Kopfe mahlen.

*peindre* en détrempe, mit Wasserfarben mahlen; - en huile, (à l'huile.) mit Oelfarbe mahlen; - en pastel, mit trocknen Farben mahlen; *peindre* à fresque, auf frischen Kalk mahlen; *peindre* du bois, Holz anstreichen.

*peindre* en rouge, en blanc, en noir etc., roth, weiß, schwarz anstreichen.

être fait à *peindre*, f. vortrefflich gebildet seyn; seyn, als wenn es gemahlt wäre; cela est fait à *peindre*, das ist überaus schön gemacht, das läßt überaus schön; il est fait à *peindre*, er ist vortrefflich gebildet; es läßt ihn überaus wohl; man möchte ihn abmahlen; cela vous va à *peindre*, das stehet euch vortrefflich wohl; cet habit vous va (vous sied) à *peindre*, das Kleid sitzt euch wie angegossen, als wenn es angegossen wäre.

cet auteur *peint* bien les choses qu'il décrit, dieser Autor stellt die Dinge, die er beschreibt, sehr zierlich und eigentlich vor; cet écrivain *peint* fort bien, dieser Schreiber schreibt sehr zierlich, schreibt eine schöne Hand.

*peindre* qn. comme il faut, de toutes ses couleurs, f. g. einen mit lebendigen Farben abmahlen; alle seine Untugenden erzählen; s'achever de *peindre*, sich vollends betrinken.

achever de *peindre* qn, P. einen vollends ins Verderben stürzen; pour l'achever de *peindre*, ihn vollends hinzurichten, ins Verderben zu stürzen; vollends zu bezechen; voilà (c'est) pour l'achever de *peindre*, das kan ihn vollends zu Grund richten; wird ihn vollends fertig machen, ihn vollends verderben ꝛc.

il s'achève de *peindre*, sagt man von einem Menschen, der, nachdem er genug getrunken hat, von neuem wieder anfängt.

se Peindre, v. r. f. (g.) sich schminken.

les objets *se peignent* dans le fond de notre oeil comme dans un miroir, f. die Dinge, die unserm Gesichte vorkommen, stellen sich in dem Innersten des Auges dar, wie in einem Spiegel; il *se peint*, es wird gemahlt.

Peint, e, part. et adj. gemahlt, angestrichen ꝛc.

de la toile *peinte*, gedruckte Leinwand.

il porte la douleur *peinte* sur son front, f. sein Schmerz stehet ihm vor der Stirne gemahlt, ist ihm an den Augen anzusehen; la mort lui est *peinte* sur le visage, der Tod stehet ihm aus den Augen. s. Amer, Etonnement.

toute ma vie il sera *peint* devant mes yeux, es soll mir alle mein Lebenlang vor Augen schweben.

Peine, s. f. (poena) Mühe, Arbeit, Mühseligkeit, Bemühung, Beschwerlichkeit; Beschwernüß; Mühwaltung; Strafe; Pein, Qual, Leid, Angst, Schmerz; Sorge, Kummer, Kümmernis, Bekümmernis, Verdruß; Lohn, Belohnung, Gebühr.

homme de *peine*, Arbeitsmann, der schwere Arbeit verrichtet.

servante de *peine*, Hausmagd.

avec *peine*, avec beaucoup de *peine*, mühsamlich, mit vieler Mühe, mit Mühe, mit grosser Mühe, mit Noth, kümmerlich, ängstiglich; marcher avec *peine*, mit grosser Mühe, mit Noth gehen können. s. Beaucoup.

avoir *peine*, de la *peine*, toute la *peine*, Mühe, alle Mühe haben, kaum können (ger. mit à;) avoir bien de la *peine*, grosse Mühe haben; j'ai *peine*, oder de la *peine* à porter etc., ich kan kaum tragen ꝛc.; - à m'empêcher de parler, ich kan kaum umhin, daß ich nicht rede; il a de la *peine* à marcher, er kan nicht gut gehen; on a de la *peine* à concevoir -, man kan schwer begreifen -; s'ils ont tant de *peine*, à rendre à Dieu un service -, ist es ihnen schon so was schweres, GOtt einen Dienst zu leisten -; j'ai eu de la *peine*, es ist mir sauer worden; quelques *peines* que nous ayons encore à -, ob wir schon Mühe genug haben, auf -; j'ai bien de la *peine* à supporter cela, à le digérer, es fällt mir schwer, kommt mir schwer an das zu vertragen, ich kan es kaum verdauen; j'ai bien eu de la *peine* à faire cela, ich habe grosse Mühe gehabt, dieses zu thun; n'avoir aucune *peine* à croire, ohne Mühe, gar leicht glauben; j'ai senti de la *peine* à aimer etc., es ist mir sauer ankommen, zu lieben ꝛc.; chacun avoit de la *peine* à retenir ses sentimens, es wurde einem jeden sauer, fiel einem jeden schwer, seine Meinung zurück zu halten.

être en *peine*, besorget, in Sorgen, bekümmert seyn; de qn, wegen eines in Sorgen seyn; je suis fort en *peine* de lui, ich bin um ihn sehr bekümmert; être en *peine* de qch, einer Sache wegen besorgt oder bekümmert seyn; se trouver en *peine*, betreten, bekümmert seyn; être dans toutes les *peines* (du monde,) höchst bekümmert seyn.

mettre en *peine*, angst machen, bekümmern, traurig machen.

se mettre en *peine*, sich bekümmern, besorgt seyn, darnach fragen; de qch, sich um etwas bekümmern, Mühe, Sorge machen; de quoi vous mettez vous en *peine*? warum bekümmert ihr euch? ne vous mettez pas en *peine* de moi, bekümmert euch nicht um mich.

quelle est votre *peine*? was kränkt euch?

entrer dans la *peine* de qn, Mitleiden haben, billigen.

causer de la *peine*, bemühen, Mühe, Kummer machen, beschweren; c'est là ce qui cause ma *peine*, dis ist die Ursache meiner Sorge, meines Kummers, Schmerzes; faire de la *peine*, bekümmern, Sorge machen, bemühen; Mühe, Verdruß machen, plagen; donner de la *peine*, bemühen, Mühe, Verdruß machen, mühen; donner peu de *peine*, leicht ankommen, nicht viel Mühe kosten; se donner de la *peine*, sich mühen, bemühen, Mühe machen; se donner la *peine* de faire qch, sich die Mühe nehmen, etwas zu thun; prendre *peine*, de la *peine*, sich bemühen; prenez la *peine* de vous asseoir, seyd so gütig, und setzt euch nieder; perdre sa *peine*, sich umsonst bemühen, vergebliche Mühe oder Sorge machen; coûter bien de la *peine*, viel Mühe kosten, schwer ankommen; cela me coûte bien etc.; la *peine* qu'on prend à faire qch.; le, la récompense pour la *peine* qu'on a prise, die Mühwaltung; Vergeltung der Mühwaltung; prendre beaucoup de *peine*, sich viel Mühe machen; c'est bien la *peine*, es ist wohl der Mühe werth; c'est *peine* perdue, die Mühe ist umsonst; ce n'est pas la *peine*, es belohnet sich nicht der Mühe, es ist nicht der Mühe werth; ce n'étoit pas la *peine* de lui faire cette objection, es verlohnte sich der Mühe nicht, ihm dieses einzuwenden; cela n'en vaut pas la *peine*, das ist nicht der Mühe werth; ne point plaindre ses *peines*, keine Mühe scheuen, sich keine Mühe verdriessen lassen; la chose en vaut bien la *peine*, es ist wohl der Mühe werth, es verlohnet sich wohl der Mühe; découvrir ses *peines* à qn, einem seinen Verdruß, seine Bekümmernisse entdecken; les *peines* attachées au gouvernement, die Beschwerden, Mühseligkeiten, so mit der Regierung verknüpft sind; les plus cuisantes *peines*, die bittersten Schmerzen; la cause des *peines* que nous éprouvons dans le chemin du salut, die Ursache der Beschwerlichkeiten, die wir auf dem Wege der Seligkeit ausstehen; *peine* d'esprit, Qual, Betrübnis; tirez moi de la *peine*, où je suis, helfet mir von dem Kummer, darin ich stecke.

fur, sous, à *peine* de la vie, bey Lebensstrafe; ordonner fur *peine* de damnation, gebieten mit Bedrohung der ewigen Verdammnis; cela est défendu sous des *peines* très rigoureuses, das ist bey schwerer Strafe verboten; obliger à une chose, à *peine* d'être exclus des Sacremens, einem etwas auflegen bey Vermeidung der Ausschlissung von Sacramenten; *peine* corporelle, Leibesstrafe; *peine* pécuniaire, Geldstrafe; sous, fur *peine* de la mort, bey Lebensstrafe.

remettre la *peine*, die Strafe erlassen; *peine* inflictive, r. Strafe, so man einem auflegt; toute *peine* mérite salaire, ein Arbeiter ist seines Lohns werth.

sans *peine*, leichtlich, ohne Mühe, ohne alle Mühe und Arbeit.

*à peine*, adv. kaum, mit Mühe; *à grand-peine*, schwerlich; *à peine* l'eumes nous résolu, kaum hatten wir es beschlossen; qui *à peine* fut achevée, welche kaum zu Ende war; *à peine* avez-vous gagné deux gros, kaum habt ihr zween Groschen gewonnen; *à peine* savons nous s'ils sont, ja kaum wissen wir, ob sie wirklich vorhanden sind.

*à peine* vos affaires vous laissent elles le temps, oder vos affaires *à peine* vous laissent elles le temps, kaum lassen euch eure Geschäfte die Zeit; *à grand peine* m'accorderiez vous cela, vous qui m'avez refusé l'autre, ihr werdet mir schwerlich dieses willigen, da ihr mir jenes abgeschlagen habt.

Peiné, ée, part. et adj. mühsam, mit Mühe zuwege gebracht.

écriture *peinée*, schwere Handschrift.

Peiner, v. a. Mühe, grosse Mühe machen; abmatten; lr. mit grosser Mühe verrichten, mit Mühe arbeiten; v. n. grosse Mühe haben, schwer tragen.

il *peine* fort ses lettres, er läßt sich seine Briefe sauer werden; il *peine* fort lorsqu'il fait des vers, er hat viel Mühe mit seinen Versen.

cette poutre *peine* trop, dieser Balken trägt zu viel, es ruhet auf ihm eine zu schwere Last.

se Peiner, v. r. sich bemühen, sich Mühe machen, sich bekümmern.
*se peiner* beaucoup pour ne rien faire, sich vergeblich bemühen; viel Mühe haben und nichts ausrichten.
Peineux, euse, adj. f. g. la semaine *peineuse*, die Charwoche (mühsame.)
Peint, e, s. unter Peindre.
Peintre, s. m. ein Mahler.
*peintre* en pastel, Pastellmahler; -en miniature, Miniaturmahler.
cet orateur est un grand *peintre*, dieser Redner macht schöne Schilderungen.
gueux comme un *peintre*, blutarm.
Peinture, s. f. Mahlerey; Mahlerkunst; Gemählde, Schilderey; Abschilderung; Oelfarbe, Mahlerfarbe; f. Schminke; lebhafte, natürliche Beschreibung, Vorstellung; Fürbild, Abbildung; obere Charten im Spiel, gemahlte Briefe, Farben; peintures.
*peinture* à l'huile, en détrempe, en émail, Mahlerey mit Oelfarben, mit Wasserfarben mit Schmelz; une belle *peinture*, ein schönes Gemählde.
faire la *peinture* de qch, etwas lebhaft beschreiben; il a fait une *peinture* fort vive de sa personne, s. er hat ihn mit lebendigen Farben abgemahlt, abgeschildert.
il excelle dans la *peinture*, er mahlt vortrefflich, er ist ein vortrefflicher Mahler; la *peinture* en est toute fraiche, die Farbe ist daran noch ganz frisch.
*en peinture*, dem Ansehen, Schein nach, in der Einbildung; un brave *en peinture*, ein Aufschneider.
de quelle *peinture* voulez-vous jouer, r. (im Kartenspiel) welche Farbe wollet ihr spielen?
renoncer à la *peinture*, P. von einem Vorsatz abstehen.
Peinturé, ée, adj. w. angestrichen, gefärbt, gemahlt, bemahlt.

PEL

Pelade, s. m. Palladius, ein Mannsname; s. f. g. das Ausfallen, Ausgehen der Haare; lt. (schimpfsweise) der die Franzosen hat.
Pelage, s. m. Pelagius, ein Mannsname; a. Recht und Zoll von Fellen, Haarzins; r. Farbe der Haare an Pferden, Kühen ꝛc.
ces animaux sont de différent *pelage*, diese Thiere sind verschiedener Haare, sind nicht einerley Farbe.
Pelagie, s. f. Weibername; r. Art Muscheln, die sich nicht nahe an den Ufern, sondern nur in der Tiefe des Meeres finden.
Pelagien, s. m. Pelagianer, Ketzer; les Pelagiens.
Pelamide, s. f. (pelamis) r. junger Thunfisch von einem Jahre.
Pelard, adj. m. bois *pelard*, abgeschältes, ausgeschältes Holz.
Pelardeaux, s. m. pl. r. s. Palardeaux.
Pelâtre, s. Pellâtre.
Pelauder, v. a. g. mit Fäusten abprügeln, schlagen; lt. betrügen, erzürnen.
se Pelauder, v. r. sich mit einem herumschlagen, sich raufen.
Pelé, ée, adj. geschält, kahlkopf; Pelé, s. m. Kahlkopf; f. ein nichtswürdiger Mensch; adj. s. unter Peler, v. a.
Pêle Pêle, Pesle oder Pêne, s. m. (penis) r. der Riegel im Schloß; (doch ist das erste am gebräuchlichsten.)
Pêle, s. f. Schaufel. s. Pelle.
Pêlée, s. Pellée.
Pelecoïde, s. m. r. handbeiligeZigur in der Geometrie.
Pelecte, s. m. a. Häutlein.
Pêle-mêle, adv. unter einander, ohne Ordnung, alles unter einander, Mischmasch.
ils coururent tous *pêle-mêle*, sie liefen alle durch einander, ohne Ordnung.
Peler, v. a. (poil) das Haar abmachen, die Haare ausfallend machen; schälen, abschälen, als Obstbäume, Holz, Obst; kahl machen, abschaben, abtragen, als Tuch, Kleider; die Haut auftreiben, abschinden; w. brühen, abbrühen, als ein Schwein; r. seichte, nicht tief pflügen, schärfen mit dem Pflug, die Erde nur ein wenig oben aufackern; Gartengänge gleich und eben machen, reinigen von Gras ꝛc.; Mandeln abziehen, schälen, des amandes.
*peler* l'osier, Weidengerte schälen; *peler* tout à l'entour, beschälen; w. *peler* un cochon de lait, (besser échauder,) ein Spanferkel abbrühen.
*peler* la terre, r. Rasen ausstechen.
Pelé, ée, part. et adj. geschält; geschunden; berupft; kahl, ein Kahlkopf.
amande *pelée*, geschälte Mandel; avoir la tête *pelée*, eine Glatze, einen kahlen Kopf haben; mon vieux *pelé* d'Eunuque, mein alter abgeschabter Eunuchus.
cochon de lait *pelé*, w. abgebrühetes Spanferkel.
il n'y a que trois teigneux et un *pelé*, s. g. sagt man von einer kleinen Gesellschaft geringer und schlechter Leute.
Pélerée, s. Pellée.
Pelerin, ine, s. (peregrinus) Pilgrim, der wallfahrtet, Wallfahrter, Wallbruder; Fremdling, Reisender; f. g. listiger, verschmitzter, loser Vogel.
les *pélerins* d'Emmaüs, die beiden Jünger, die nach der Auferstehung Christi nach Emmaus gingen.
c'est un *pélerin*, es ist ein loser Vogel; c'est un bon *pélerin*, er ist ein loser Gast.
je connois le *pélerin*, ich kenne den Vogel, den losen Vogel.
c'est une *pélerine*, g. es ist ein loses Mensch, ein Hurenbalg; ein lustig Weibsstück.
faucon *pélerin*, r. adj. s. Faucon; lt. planète *pélerine*, (in der Astrologie) Planet, der an einem Orte stehet, wo er nichts wirket.
rouge soir et blanc matin, c'est la journée du *pélerin*, P. die Abendröthe zeiget gut Wetter auf den andern Tag; lt. Abends trinkt man rothen Wein, und bey dem Frühstück weißen.
Pélerinage, s. m. die Pilgrimschaft, Wallfahrt; lt. Ort, wohin eine Wallfahrt angestellt wird.
aller en *pélerinage*, Wallfahrten gehen.
Pélerine, s. f. w. berühmte grosse Perle der Königin in Spanien; lt. eine Art Kammuschel, womit sich die Pilgrimme von S. Jaques oder S. Michel zu schmücken pflegen, sonst Péroncle oder Sourdon.
Péleriner, v. n. g. w. wandern, herumwandern, auf die Wander- oder Pilgrimschaft ziehen, wallfahrten.
Péleron, Péleterie, Péletier, s. Pell-
Peleure, s. Pelure.
Pélican, s. m. Pelican, ein Wasservogel. s. Onocrotale; lt. r. (in der Chymie) Art Circulirgefäße, ein Distillirkolbe mit zwo hohlen Handhaben, wodurch die Säfte circuliren; (in der Chirurgie) Instrument, die Zähne auszureissen, Pelican heißt auch Polican; lt. Art alter sechspfündiger Feldschlangen, eine Viertheil-Feldschlange; (in der Wappenkunst) Pelican, ein fabelhafter Vogel, der seine Brust aufreisset, und mit seinem Blut die Jungen füttert.
Pelice, Peliçon, s. Pélisson.
Peliope, Péliopode, s. m. et f. Art Wasserhühner mit weißlichten Füssen.
Pélisse, s. Pélisson.
Pellisson, s. m. Pélisse, s. f. w. ein Pelz; Pelzrock, Wammes.
Pella, s. f. r. (in Bergwerken) Amalgama, Vermischung von Silber und Quecksilber.
Pellage, s. Pélage.
Pellâtre, Pélâtre, s. m. breites Ende einer Schaufel, das Blatt.
Pelle, Pêle, s. f. (pala) eine Schaufel, Schüppe; r. Schutzbret eines Mühlgerinnes, Schlägel am Teiche. s. Pale; lt. Fourgon; lt. Backschaufel, Schieber, womit die Becker das Brot in den Ofen schieben, Schiesser, *pêle* pour enfourner.
*pelle* à feu, de feu, Feuerschaufel; -de four, Ofenschaufel; *pelle* à rejetter, (bey den Wachsziehern) Schaufel, das Wachs auf den Tüchern umzuwerfen; remuer le blé avec une *pelle*, das Korn umstechen, umschaufeln.
la *pelle* se moque du fourgon, P. sagt man von einem Menschen, der eben die Fehler hat als der, über welchen er sich aufhält.
Pellée, Pellerée, Pellelée, s. f. Schaufelvoll.
une *pellée* de feu; de terre, eine Schaufel voll Feuers; Erden.
l'argent s'y remue à *pellerées*, s. da ist grosser Reichthum, da muß man das Geld umschaufeln.
Pelleron, Péleron, s. m. r. kleine Back- oder Beckerschaufel.
Pellererie, Pélererie, s. f. (pellis) Pelzwaaren, Pelzwerk, Kürschnerarbeit; Pelz- oder Fellhandel, Rauchhandel; Kürschner-Handwerk; w. die Kürschnergasse.
Pelletier, ière, s. Kürschner.
marchand *pelletier*, Rauchhändler, Pelzhändler; g. nous nous retrouverons chez le *pelletier*, nach dem Tode sind wir alle gleich; lt. wir werden uns schon an einem Orte finden, wo der andere keinen Vorzug oder Vortheil haben wird.
Pellican, s. Pélican. s. m.
Pellicule, s. f. (pellicula) r. ein Häutlein; das oberste zarte Häutlein über etwas.
Peloir, s. m. r. Schabhaar, Haarschaber, Walze, ein Instrument der Weißgerber, womit sie die Haare von den Fellen herunterbringen.
Peloponèse, s. m. Peloponesus, heutiges Tags Morea.
dans le *peloponèse*, in dem Peloponnes.
Peloponésiaque, adj. c. Peloponesisch.
Peloponésien, nne, s. Peloponeser.
Pelote, s. f. (von pila) a. Ball; Schneeball; Knäuel, Knauel Zwirn, Garn, Wollfäden ꝛc.; Nadelkissen; r. ein Kügelein, so man ins Wasser wirft, die Fische damit zu ködern; lt. w. r. Blässe, Stern vor der Stirn eines Pferdes, weisser Fleck; ein gewisses Ballspiel, das Treiben; lt. ein Ball, mit welchem dieses Spiel gespielet wird; eine Leuchtkugel, Feuerkugel, Art Feuerwerk, einen Graben damit hell zu machen bey Belagerungen, sonst pelote à feu genannt.
*pelote* de mer, pila marina, Meerball, oder runder Ball, so am Strande gefunden und von Materialisten verkauft wird; -de toilette, Geschmeideschachtel, welche oben mit einem Nadelkissen versehen ist; Nähpult, Nadelpult; Kissen; Geschmeidekästchen, Schmuckkästchen auf einem Nachttisch.
une *pelote* de neige, ein Schneeball; ils se battoient à coups de *pelotes* de neige, sie warfen sich mit Schneebällen; la troupe se grossit comme une *pelote* de neige, oder la *pelote* se grossit, der Auflauf wird immer grösser.
devider une *pelote*, einen Knaul abwickeln.

Pelo-

Peloter, v. n. mit Schneebällen werfen, Schneeballen; t. die Fische mit Vorwerfung kleiner Küchlein anködern; lt. v. n. et a. (in Ballhäusern) plotiren, zur Lust oder ohne Partie spielen, sich mit dem Ballen üben, ohne recht zu spielen; lt. v. a. g. schlagen, übel mit Worten, Schlägen begegnen; zum besten haben, scheren, vexiren.

*peloter* une douzaine de balles, ein Dutzend Bälle zur Lust verschlagen; *peloter* en attendant partie, f. bey geringen Sachen sich aufhalten, bis etwas bessers kommt; *peloter* qn, g. einen schlagen, prügeln, durchprügeln; lt. scheren; il a été *pelotè* comme il faut, er hat eine gute Tracht Schläge bekommen; ils se font bien *pelotés*, sie haben einander brav gewamset.

Peloté, ée, part.

Peloton, s. m. (sprich Ploton) ein Knaul Zwirn ꝛc.; Nadelküßchen; Ball, so noch nicht überzogen, das Inwendige von einem Ball, so mit Bindfaden zusammengebunden ist; f. ein Klump, Klümpchen, Häuflein zusammenstehender Leute ꝛc., kleiner Hause von Menschen oder Thieren; lt. von andern Sachen, als Raupen, Bienen, und dgl.; das Zusammenlegen oder Kauern in einen Klump, als eines Menschen oder Thieres; t. Ploton, Rotte, Hausen von 40 bis 50 Soldaten, so man zwischen die Reiter stellt ꝛc.

mettre en *peloton*, aufwickeln, aufwinden auf ein Knaul ꝛc., als Zwirn, u. dgl; devider pour mettre en *pelotons*, abwinden.

cette alouette est un vrai *peloton* de graisse, g. f. diese Lerche ist sehr fett, lauter Fett; se tenir en *peloton*, g. sich zusammenkauchen, zusammenziehen.

mettre un *peloton* entre chaque intervalle des escadrons, t. je ein Ploton zwischen die Schwadronen stellen; combattre par *pelotons*, Plottons- oder Rottenweise fechten, eine Rotte nach der andern Feuer geben lassen.

Pelotonner, v. a. auf einen Knaul wickeln, aufwickeln; - du fil, Zwirn aufwickeln.

Pelotonné, ée, part.

Pelouse, s. f. (pilus) ein Platz, der mit kurzem, dichtem Grase bewachsen ist; Grasplatz, worauf man sanft gehet ꝛc.; a. Milchhaare, Milchbart.

il tombe à l'envers sur la *pelouse*, er fällt rückwärts aufs grüne Gras.

Pelte, s. f. t. ein kleiner runder Schild der Alten.

Pelu, e, adj. haarig, mit Haar bewachsen.

une patte *pelue*, f. P. ein Heuchler, Schmeichler, Schleicher, Fuchsschwänzer, listiger, scheinheiliger Mensch. f. Patte.

Peluche, s. f. (ital. peluzzo) Plüsch, Plüschsammet; t. Sammet, Wolle auf einer Anemone, und dergl. wollicht Blatt.

Peluché, ée, adj. t. (von Blumen) wollicht, haaricht wie Sammet, sammetartig.

Pelure, (nicht Peleure) s. f. [peler] Schelfe, Scheele, Schale vom Obst, Bäumen; Haut, Rinde.

Peluse, s. m. Stadt Pelusium.

Peluſiot, ote, s. et adj. w. Pelusier; Pelusisch.

PEM

Pempedula, t. Fünffingerkraut; f. Quinte feuille.

PEN

Penaillon, s. m. pl. penaillons, Lump, Lappen. f. Haillon.

Pénal, s. m. ein Getrände-Maaß, (zwey Scheffel Parisischen Gemäße.)

Pénal, e, adj. (poenalis) t. Strafe ankündigend, einer Strafe unterworfen.

les loix *pénales*, die Strafgesetze.

Penance, a. s. Pénitence.

Penard, s. m. et adj. (im Scherz aus Verachtung) alter unvermögender Ehekrüppel, alter verdrossener Mann; vieux *penard*.

Pénates, adj. et s. m. pl. t. Hausgötter der Heiden.

saluer les dieux *pénates*, TELEM. die Hausgötter grüssen, (die Seinige sehen.)

Penaud, e, adj. g. beschämt, bestürzt, erstaunt; a. bettelhaft, elend.

il demeura tout *penaud*, er war ganz beschämt.

Pénault, s. m. t. ein gewisses Getreydemaas in Frankreich, so zwey Bicher enthält.

Penchant, e, adj. et part. (pendens) abhangend, abschüßig, neigend, hängend, das da hänget oder sich neiget; f. abnehmend, untergehend, das sich zum Fall neigt.

ce qui va en *penchant*, abschüßig, neigend; être, aller en *penchant*, abhängig seyn, gehen; âge *penchant*, f. abnehmendes Alter; un empire *penchant*, ein Reich, das sich zum Untergange neigt.

Penchant, s. m. der Hang, Abhang, Abschuß, Abhängigkeit, Abschüßigkeit, abhängiger Ort, so abschüßig ist, abhängiger Theil einer Höhe; das Sinken eines Dinges, so fallen und zu Grunde gehen will; f. Abnehmen, nahe zum Untergange, Neige; Neigung, Zuneigung, Lust, Geneigtheit, Begierde, geneigtes Gemüth, à qch. etc.

le *penchant* des montagnes, der Abhang der Berge; - d'une colline, der Hang, die Abschüssigkeit eines Hügels; sur le *penchant* d'une colline, auf der Neige, an der abhangenden Seite eines Hügels; le mur n'est pas droit, il a du *penchant*, die Mauer ist nicht gerade, sie hat einen Hang, sie neiget sich.

être sur le *penchant* de la ruine, f. auf der Kippe, Neige stehen, seinem Fall oder Verderben nahe seyn, sich zum Untergange neigen; il est sur le *penchant* de sa ruine, er ist dem Verderben nahe, es gehet mit ihm auf die Neige; il a du *penchant* pour la musique, er hat Lust zur Singekunst; son *penchant* le porte à l'amour, er ist zur Liebe geneigt, seine Zuneigung treibt ihn zur Liebe.

Penché, ée, part. f. Pencher.

où sa tête *penchée* avec la pâleur de la mort etc., da sein hängender Kopf, und die tödtliche bleiche, blasse Todtenfarbe ꝛc.; airs *penchés*, g. affectirte Stellung des Haupts oder Leibes, dadurch man zu gefallen sucht.

Penchement, s. m. der Hang, das Hängen, Abhängen, d'un mur etc.; Neigung, das Neigen des Haupts, Leibs; das Nicken.

le *penchement* de la balance, oder d'un trébuchet, der Ausschlag des Gewichts.

Pencher, v. a. (pendere) abhängig, abschüßig legen, stellen, machen; abhängen; neigen; hängen lassen; zum Fall bringen; f. w. geneigt machen, Zuneigung geben; v. n. hangen, hängen; abschüßig seyn, abhängig seyn, -liegen, -gehen, herabhangen, auf der Seite hängen; sich neigen; f. geneigt seyn, Neigung gewinnen (Ger. mit à.)

*pencher* la tête, das Haupt neigen; *pencher* le cou sur l'épaule, den Kopf bis auf die Schultern hängen; ce qui fait *pencher* une balance, Ausschlag; cela fait *pencher* la balance, das gibt der Wage einen Ausschlag; *pencher* vers, oder à qch, neigen, zu etwas umneigen; muraille qui *penche*, Mauer, die sich neigt.

cette terre va en *penchant*, das Erdreich ist abschüßig.

où penchez-vous? wozu habt ihr die gröste Neigung?

vos raisons me *penchent* de ce côté-là, s. eure Vorstellung neiget mich auf diese Seite; de quel côté sa liberté le fera *pencher*, worzu ihn seine Freyheit neigen wird; wozu sich seine Freyheit entschliessen wird; il *penche* à la douceur, er ist zur Sanftmuth geneigt.

se Pencher, v. r. sich neigen, bücken; Penché, ée, part. f. oben.

Penché, ée, part.

des airs *penchés*, Minen, Geberden, wodurch man andern gefallen will.

Pendable, adj. c. henkenswerth, galgenmäßig, das den Strick, Galgen verdient.

c'est un homme *pendable*, es ist ein Galgenstrick.

un cas *pendable*, ein galgenmäßiges Verbrechen.

Pendaison, s. f. g. das Henken.

il craint la *pendaison*, g. er fürchtet sich für dem Strick.

Pendant, e, adj. et part. hangend, abhangend, schwebend. f. Pendre.

aller les bras *pendans*, f. gehen und die Arme hängen lassen, faullenzen.

procès *pendant*, t. ein Proceß, der hängig ist, vor Gericht schwebet; procès *pendant* à la Cour supérieure, Proceß, so vor dem Obergerichte schwebet; ce procès est *pendant*, dieser Proceß ist noch nicht ausgegangen, ist noch rechtshängig, im Recht begangen.

fruits *pendans* (par les racines,) Feldfrüchte, so noch auf dem Acker stehen.

il est couteau *pendant* pour moi, f. w. er ist sehr bereitwillig gegen mich.

Pendant, s. m. Riemen, Band ꝛc. so an einem Beutel hängt; Taschenuhrring ꝛc.; t. *pendans*, (im Wappen) abhängender Latz; lt. (auf den Schiffen) ein Wimpel oder Fähnlein, so man an die Segelstangen bindet, entweder zum Zierath, oder ein Zeichen damit zu geben; *pendans*, Compagnons, wird von Gemählden gebraucht, die sich in Absicht ihrer Grösse und Vorstellung zusammen schicken.

*pendant* de bourse, Beutelriemen; les *pendans* d'une bourse; *pendant* de montre, Hangöhr, Ring an einer Taschenuhr; *pendant* de clefs, Schlüsselriemen, Schlüsselring, Schlüsselkette; *pendant* d'un ceinturon, d'un baudrier, Theil eines Degen- oder Wehrgehänges, darein man den Degen steckt, les *pendans*, die Laschen ꝛc.

*pendans* d'oreilles, Ohrengehänge; (lt. t. zwey Gemählde, oder rare Stücken, so zusammengehören.)

Pendant, praep. während, unter, die oder eine Zeit über.

*pendant* l'été, l'hiver, le jour, la nuit, den Sommer, Winter, Tag, die Nacht über oder durch; *pendant* les troubles, während der Zeit des Lermens, die Zeit über, da der Lermen währete; *pendant* trois semaines, drey Wochen lang; *pendant* toute sa vie, die Zeit seines Lebens, sein Lebenlang; *pendant* la vie de Pigmalion, bey den Lebzeiten des Pigmalions; *pendant* le sermon, le prêche, unter der Predigt; *pendant* ce ravissement, während dieser Entzückung.

Pendant que, conj. unter währender Zeit daß; indem, immittelst, mittlerweile daß; inzwischen, mittlerweile als; so lange, indem, in der Zeit, mittler Zeit da etwas ist oder geschicht.

*pendant* que je suis ici, je ne puis être ailleurs, unterdessen daß ich hier bin, kan ich nicht anderswo seyn.

Pendard, e, s. Galgenschelm, Hure, Galgenvogel, ungehangener Dieb, Strick, im f. Nebenaas; Bösewicht.

Pendaule, s. m. a. s. Pendard.

Pendeloque, f. f. unterste hangende Stücke eines Ohrgehänges, herabhängende Stücken Edelgesteine daran; lt. herabhangende Crystallstücke, baumelnde Zierrathen an crystallenen Wandleuchtern ꝛc.; (im Scherz) herabhangende Lumpen, Lappen an einem zerrissenen Kleide.

Pendentif, f. m. t. (in der Baukunst) der dreyeckigte Zwickel eines Gewölbes, so ein Kugelgewölbe tragen hilft, wenn selbiges aus einem viereckigten Gemäuer entstehet, überhangende Theil, Bogen.

Penderie, f. f. g. w. Henkerey, das Aufhängen, Aufknüpfen, Hängen an den Galgen.

Penderoles, f. f. Trompetenschnüre.

Pendet, f. m. t. Lehrer, Doctor bey den Bramanen in Indien.

Pendeur, f. m. t. (auf Schiffen) der Hanger; mittelmäßiges Tau-Ende, so von den Brassen herabhänget, Strick zu den Wirbeln.

Pendiller, v. n. w. hängen, baumeln, bäumeln, schwengeln; sich hangend schwingen.

Pendiloche, f. m. a. männliche Glied.

Pendoir, f. m. t. Strick, woran eine Speckseite hänget.

Pendour, f. m. f. Pendeur.

Pendre, v. a. (pendere) hängen, anhängen, aufhängen, einhängen; aufhenken, aufknüpfen, an etwas henken; aufhäkeln; v. n. hangen, anhangen, herabhangen.

*pendre* un criminel à un arbre, einen Uebelthäter an einen Baum hängen; - un voleur, einen Dieb aufhenken, an Galgen henken; - une cloche, eine Glocke auf- einhängen.

*pendre* à une chose, an etwas anhängen, aufhäkeln; - l'épée au croc, den Degen an den Nagel hängen; f. g. die Kriegsdienste aufgeben; - le rosaire au croc, die Andacht aufgeben, fahren lassen.

ce qui en *pend*, Anhang, Zusatz; *pendre* ou être *pendu* à qch, anhangen, an etwas hangen; *pendre* au cou de qn, einem am Halse hangen; *pendre* à la mamelle, an der Brust hangen.

dire pis que *pendre* à qn, P. einen erschrecklich ausmachen; - de qn, von einem sehr übel, alles Böses reden; autant vous en *pend* à l'oeil, à l'oreille, eben das kan euch auch begegnen, es kan euch eben dergleichen wiederfahren; compagnie même *pendre*, man wird bisweilen durch andre verführt, mit gefangen, mit gehangen.

va te faire *pendre*, geh an Galgen.

se Pendre, v. r. sich selbst erhenken.

Pendu, ue, part. et adj. auf- angehangen, gehenkt, erhenkt; lt. f. m. einer, der am Galgen hänget, Gehenkter.

criminel *pendu*, gehenkter Uebelthäter.

lard *pendu*, aufgehangener Speck; être *pendu*, erhenkt werden; être toujours *pendu* à la ceinture de qn. g. einem stets am Halse hängen, stets um einen seyn; être *pendu* par les oreilles, sehr aufmerksam zuhören; aussi-tôt pris, aussi tôt *pendu*, gefangen, gehangen.

il a été *pendu* haut et court, g. er ist aufgeknüpft.

*pendu* au croc, f. aufgeschoben, unterlassen, aufgegeben; procès *pendu* au croc, Proceß, so nicht getrieben wird; il a l'air d'un *pendu*, P. er siehet aus, als wenn er vom Galgen gefallen wäre; il a fait pour lui de la corde de *pendu*, er ist sehr glücklich im Spiele; corde de *pendu*, c. Galgenstrick.

il ne faut pas parler de corde dans la maison d'un *pendu*, P. man muß nichts reden, wodurch man einen andern beschimpfen kan; il est sec comme un *pendu* d'été, g. er ist so dürre wie ein Stock.

Pendre, f. m. das Hängen, Henken; f. Galgen oder Strick.

il ne vaut pas le *pendre*, g. er ist ein Taugenichts.

Pendre, f. m. gewisse Pflanze der Insel Madagascar, so eine Frucht trägt, welche der Ananas fast gleich.

Pendule, f. m. (pendulus) Perpendikel einer Uhr, Gewicht, Unruhe; lt. f. f. Pendul, oder Perpendikel-Uhr.

*pendule* de poche, Sackuhr mit einem Perpendikel, mit einer Schwangfeder; boite de *pendule*, Uhrgehäuse.

Péne, f. m. t. der Riegel eines Schlosses. f. Pêle; lt. oder penne, Schnüre, Strickleim, so an den Fliegendecken der Pferde herabhangen.

Péne, f. f. t. Stück Holz, so einen Theil der Segelstange ausmacht. f. a. Penne, f. f.

Péne, f. m. (peniculus) Theerpinsel. f. Penes.

Péneancier, f. m. a. f. Pénitencier.

Peneau, f. m. a. weisse Traube.

Péneaux, f. m. a. Lumpen, Lappen.

Penes, v. a. a. f. Punir.

Penes, f. m. pl. Theerpinsel, Wisch, die Schiffe zu theeren.

Pénétrable, adj. c. (penetrabilis) durchdringlich, da man durchkommen kan, so durchdrungen werden kan, da etwas durchgehen kan; f. erforschlich.

Pénétrabilité, f. f. t. Durchdringlichkeit, Eigenschaft dessen, was durchdrungen werden kan.

Pénetrant, e, adj. (penetrans) durchdringend, das durchdringet; eindringend; f. scharfsehend, scharfsichtig, scharfsinnig, nachsinnich.

un froid *pénétrant*, eine durchdringende, schneidende Kälte; un esprit *pénétrant*, f. ein durchdringender, scharfer Verstand; scharfsinniger Kopf; d'une manière *pénétrante*, scharfsinnig, scharfsichtig.

Pénétrant, ive, adj. t. so leicht durchdringet, durchdringend, scharf.

Pénétration, f. f. (penetratio) das Durchdringen, Durchdringung, Durchdringlichkeit; f. durchdringender Verstand, Einsicht, Einsehen, genaue, scharfe Einsicht, Scharfsichtigkeit, Scharfsinnigkeit, Schärfe des Verstandes ꝛc.; w. Ergründung.

avec *pénétration*, scharfsichtig ꝛc.

avec une grande *pénétration*, mit einer grossen Einsicht, Einsehen; avoir une grande *pénétration*, ein grosses, scharfes Einsehen haben.

Pénétrer, v. a. et n. (penetrare) durchdringen; eindringen, hineindringen; f. mit dem Verstande durchdringen, einsehen, erforsch.n, erkennen, ergründen, begreifen, absehen, verstehen, entdecken; heftig rühren, bewegen, einnehmen; durchbrechen; une chose, durchdringen; f. ergründen ꝛc.

l'eau a *pénétré* les habits, das Wasser hat die Kleider durchdrungen; la pluie a *pénétré* mon manteau, der Regen ist durch meinen Mantel gedrungen.

*pénétrer* dans qch, eindringen; durchbrechen; les cloux *pénètrent* dans le bois, die Nägel dringen in das Holz; *pénétrer* jusqu'au coeur du pays, in das Herz, das Innerste des Landes eindringen; le coup a *pénétré* jusques au coeur, der Stoß ist bis zum Herzen eingedrungen; *pénétrer* bien une affaire, f. eine Sache genau einsehen, wohl ergründen.

*pénétrer* les desseins des ennemis, die Anschläge der Feinde entdecken, merken; *pénétrer* les obstacles, die Hindernisse durchbrechen; *pénétrer* par force, par violence, mit Gewalt eindringen, durchbrechen; cela me *pénètre* le coeur, das gehet mir durchs Herz; si nous n'en *pénétrons* notre coeur, wenn wir sie nicht wohl zu Herzen nehmen; avoir le coeur *pénétré* de douleur, vom äussersten Schmerz eingenommen seyn; je suis *pénétré* de douleur, ich bin voll Bekümmerniß; de dire, qu'ils sont *pénétrés* du désir de la quitter, zusagen, sie hätten ein recht herzliches Verlangen, ihr Abschied zu geben, sie zu verlassen.

*pénétrer* dans un secret, eine Heimlichkeit ergründen, absehen, begreifen; *pénétrer* dans l'avenir, in die zukünftige Zeit sehen; *pénétrer* dans le fond d'une affaire, eine Sache bis auf den Grund einsehen, gründlich verstehen; elles ne font que pour ceux qui ont *pénétré* dans ce coeur naturellement trompeur, sie gehören nur für diejenigen, welche das von Natur betrügerische Herz durchsuchet haben; tâcher de *pénétrer* son inclination et son génie, ihn auslernen; se laisser *pénétrer*, sich etwas abfragen lassen.

Pénétré, ée, part.

Péneux, euse, adj. w. la semaine *péneuse*, die mühsame Woche, Marterwoche. f. Peineux.

Penguin, f. m. Penguin, Fettgans.

Peniaux, a. f. Penne.

Pénible, adj. (peine) mühsam, schwer, beschwerlich.

ouvrage *pénible*, mühsame Arbeit; ses *pénibles* fonctions, seine mühsame Geschäfte; voyage *pénible*, beschwerliche Reise; fort *pénible*, blutsauer, sehr mühsam.

Péniblement, adv. w. mühsam, beschwerlich, schwerlich, mit Mühe, mit Beschwerlichkeit und Mühe.

Penides, f. f. pl. (penidia) t. in Apotheken, Peindzucker.

Péni, f. m. t. der Theil über der Schaam, daran die Haare wachsen, Venusberg.

Péninsule, f. f. (peninsula) eine Halbinsel.

Pénitence, f. f. (poenitentia) Buße, Reue; f. auferlegte Buße, Strafe, Beschämung.

accomplir la *pénitence*, oder satisfaire à la *pénitence*, die auferlegten Bußübungen thun, erfüllen; faire *pénitence*, büßen, Buße thun oder ausüben; lt. eine schlechte Mahlzeit halten, schlecht tractiret werden; voulez-vous faire *pénitence* avec nous, g. wollet ihr bey uns mit einer schlechten Mahlzeit vorlieb nehmen.

faire *pénitence* de ses péchés, seine Sünde bereuen.

mettre un religieux en *pénitence*, einen Mönch büßen lassen.

pour ou en *pénitence*, zur Strafe.

Pénitencerie, f. f. t. Kammer, Kanzley, Gericht in Rom, wo die heimlichen dispensationes der dem Pabste reservirten Absolution wegen gewisser Sünden ꝛc. ausgefertiget werden; Bußgericht; lt. Amt eines Pönitentiarii.

Pénitenciel, f. m. t. (bey den Katholicken) Buch, darinne enthalten, was die Auflegung der Buße betrift, Bußbuch.

Pénitenciaux, f. Pénitentiaux.

Pénitencier, f. m. t. der zu Rom von besondern Sündenfällen losspricht; Bußpriester, Geistlicher, der von einem Bischoffe die Macht bekommen, in gewissen ihm vorbehaltenen Fällen zu absolviren.

sous-*pénitencier*, Unterpönitentiarius.

Pénitent, e, adj. et f. (poenitens) bußfertig, reuend; ein Beichtkind; Büßender; lt. Art Mönche von dem Orden des heil. Francisci; Art bekehrter und bußfertiger, unzüchtig gewesener Weibespersonen, so im Kloster leben; lt. Mitglied von einer gewissen Brüderschaft von weltlichen Personen, die Reuer genannt, diese drey Orden heissen im pl. pénitens; Gesellschaft der Büßenden, Bußbrüder, Bußschwestern; *pénitens* du tiers ordre etc.

Péni-

Pénitentiaux, adj. pl. les pseaumes *pénitentiaux*, les sept pseaumes *pénitentiaux*, die Bußpsalmen, sieben Bußpsalmen; un des sept pseaumes *pénitentiaux*, ein Bußpsalm; canons *pénitentiaux*, Gebote, so die Buße betreffen.

Pennache, s. m. sprich und s. Panache.

Pennaché, ée, adj. sprich und s. Panaché.

Pennacher, v. n. ic. se Pennacher, v. r. s. Panacher.

Pennade, Pennader, s. Panade.

Pennage, s. m. r. Gefieder der Raubvögel, Federn, Federwerk; lt. (in der Wappenkunst) Federzierrath auf einem Helme, Federbusch.

Pennatule, s. f. r. Abdruck der Seefeder in einem Gestein, oder auch versteinerte Seefeder.

Penne, s. m. s. Pene.

Penne, s. f. (von penne.) s. Panne.

Pennes, Ledel, Trümmer, Enden, Garn, welches die Weber von dem Ende eines Stück Zeugs abschneiden.

Penne, (panne, péne.) s. f. [penna] r. Schwungfeder der Raubvögel; Federn an den Pfeilen; lt. (in der Wappenkunst) s. Pennage; lt. (pinna) obere Spitze eines dreyeckigten Segels.

faire la *penne*, (auf den Galeeren) die Segelstange der Länge nach an den Baum legen.

Pennetière, s. f. a. Hirtentasche.

Penneton, s. Paneton.

Pennier, a. s. Panier.

Pennon, Penon, s. m. r. eine alte Art langer Fahnen, für geringe Edelleute mit einer Spitze, welche, wenn einer zu einen höhern Stand kam, abgeschnitten wurde, daß alsdenn ein viereckigt Panier daraus wurde; lt. ein Quartierhauptmann zu Lion.

*pennon* généalogique, Schild, so mit verschiedenen Wappen der Vorältern gezieret; faire de *pennon* bannière, zu einer neuen oder zu höherer Würde gelangen.

Pennonceau, s. m. (sprich pa--) r. kleines Fähnlein mit des Königs Wappen, so auf sequestrirte Güter gesteckt wird; Wappenschild über eine angeschlagene Schrift an einem Pfahle, zu einem Zeichen der Gerichtsbarkeit.

Pennoniel, a. s. Pennonceau.

Pennonnage, s. m. r. ein Quartier oder Compagnie in der Stadt Lion.

Pennurie, s. f. a. s. Pénurie.

Pénombre, s. f. (paene umbra) r. [in der Astronomie] Halbschatten, das, was zwischen dem rechten Schatten und dem recht hellen Lichte ist.

Penon, s. Pennon.

Penquin, s. Penguin.

Penre, a. s. Prendre.

Pens, s. m. a. Ueberlegung.

un guet à *pens* (guet à *penser*, a.) eine That, so mit Vorsatz geschehen ist, angelegter Handel; de guet à *pens*, mit Fleiß, mit Vorsatz, vorsetzlich, vorsetzlicher Weise, muthwilliglich. s. Guet.

Penſant, e, part. et adj. (penser) denkend; w. zu denken fähig und geschickt.

mal *penſant*, e, g. der oder die, so vom Nächsten übel denket, argwöhnischer Mensch.

Penſée, s. f. (penser) der Gedanke; Gedanken, Meinung, Bedenken; s. Einfall; Vorhaben, Sinn; sinnreicher Einfall, Aussinnung; lt. Dreyfaltigkeitsblümlein, Stiefmütterchen, viola tricolor; lr. eine Art Violen ohne Geruch; r. (bey den Mahlern, Bildhauern ꝛc.) erster Entwurf, Riß, Hauptzeichnung.

Dieu connoit nos *penſées*, GOtt weiß unsere Gedanken.

tourner ſa *penſée*, porter ſa *penſée* à une choſe, seine Gedanken auf etwas wenden; ces *penſées* lui roulent dans l'eſprit, er gehet mit diesen Gedanken um.

cette *penſée* m'eſt venue, der Gedanke ist mir beygefallen; il m'eſt venu en *penſée*, es ist mir eingefallen; cela ne m'eſt jamais entré dans la *penſée*, das ist mir nie in Sinn gekommen.

vous n'entrez pas bien dans ma *penſée*, ihr fasset mich nicht recht.

dire ſa *penſée*, seine Gedanken, Meinung, sein Gutachten sagen; elle ne laiſſe aucun ombre à la *penſée* quelles doivent prendre ſin, sie läßt auch nicht den geringsten Schatten einer Vermuthung übrig, daß sie jemals ein Ende haben sollen; les ſecondes *penſées* ſont ſouvent les meilleures, die zweyten Gedanken sind oft die besten; wenn man eine Sache zweymal bedenkt, so wird ihr am besten gerathen.

les *penſées* ingénieuſes des anciens, die sinnreichen Einfälle der Alten.

je n'ai jamais eu cette *penſée*, das ist mir nie in den Sinn gekommen; on n'a jamais la *penſée* de l'arrêter, man ist niemals willens gewesen, ihn anzuhalten.

entretenir ſes *penſées*, oder s'entretenir avec les *penſées*, grübeln, Kalender machen.

il y a dans ce diſcours preſque autant de *penſées* que de mots, in dieser Rede sind beynahe so viel sinnreiche Einfälle, gute Gedanken, Sprüche, als Worte.

appliquer ſes *penſées* à, denken, nachsinnen, betrachten.

on n'eſt pas reſponſable de ſes *penſées*, das Denken ist (Gedanken sind) zollfrey.

une *penſée* figurée, r. ein Gedanke, der eine Figur hat.

couleur de *penſée*, Purpurviolet-Farbe, Viol-braun.

Penſement, s. m. a. Gedanken, Ueberlegung. s. a. paſſement, das Verbinden einer Wunde ꝛc.

Penſer, v. n. penſare, (à qch, oder ohne regime.) an etwas gedenken, auf etwas denken, bedenken, besinnen, daran denken; sich besinnen, sich bedenken, überlegen, erwägen, beherzigen, betrachten; denken, meinen, glauben, halten, dafür halten, achten, bedünken; bedacht seyn; (Nota: darauf bedacht seyn, Ger. mit à;) lt. beynahe geschehen, bald oder fast geschehen, wenig oder nicht viel fehlen; (mit dem Infinitivo eines andern verbi;) v. a. denken, meinen, urtheilen, erdenken, erfinden, ausdenken, aussinnen; lr. einen Kranken, oder eine Wunde verbinden; ein Pferd putzen, zurechte machen. s. Panſer.

ſans y *penſer*, unversehens, unverhofft, unvermuthet, unvermerkt; il m'a bleſſé ſans y *penſer*, er hat mich unversehens verletzet.

*penſer* à ſoi, auf sich sehen.

*penſer* à mal, Böses im Sinne haben.

il *penſe* à vous, er gedenket an euch; je *penſerai* à vous, ich werde an euch denken (aus Höflichkeit, Großmuth.)

*penſer* en qn, mit sonderbarem Fleiß, besonderer Zuneigung, Gewogenheit an einen gedenken.

temps et loiſir pour *penſer* à une choſe, Bedenkzeit.

*penſer* ſérieuſement à une choſe, eine Sache beherzigen, reiflich überlegen, ernstlich darauf bedacht seyn; je n'y ai pas *penſé*, ich habe nicht daran gedacht; et après y avoir bien *penſé* nous trouvons que-, und nachdem wir die Sache wohl erwogen, befunden wir, daß-; qui mérite qu'on y *penſe*, bedenklich; c'eſt une choſe à laquelle il faut *penſer* murement, es ist eine Sache, die man reiflich zu bedenken, zu überlegen hat.

*penſez*-vous qu'il l'auroit fait? meint ihr, daß er es gethan hätte? *penſez*-vous que notre amitié ſoit ſi foible? meint ihr, daß unsere Freundschaft so schwach sey? que *penſez*-vous ſur cette queſtion? was dünket euch zu dieser Frage?

mais ne *penſez*-pas que cette ſentence doive être reſtrainte à ces ſortes de pêcheurs, glaubet aber nicht, als wenn dieses Urthel blos dergleichen Sünder angehe; il *penſe* être habile homme, er meint, er sey ein geschickter Mann, achtet sich selbst für gelehrt; vous m'avez donné à *penſer*, ihr habt mir Nachdenken gemacht; *penſer* en ſoi-même, bey sich bedenken; je *penſois* en moi-même à la témérité de votre conduite, ich erwägete bey mir selbst eure unbesonnene Aufführung.

*penſer* et répenſer, denken und denken, hin und her denken.

il eſt permis de *penſer* tout ce qu'on veut, P. Gedanken sind zollfrey.

manière de *penſer*, Denkungsart.

j'ai *penſé* tomber, mourir etc., ich wäre bald gefallen, beynahe gestorben; il *penſa* mourir, er wäre bald gestorben; j'ai *penſé* mourir de ma maladie, ich wäre bald an meiner Krankheit gestorben, es fehlete wenig ꝛc.; je *penſai* hier tomber, ich wäre gestern bald gefallen; il m'a *penſé* faire devenir fou, er hätte mich bald zum Narren gemacht; j'ai *penſé* devenir fou avec lui, ich dachte, ich müßte mit ihm zum Narren werden, ich wäre bey ihm bald zum Narren worden.

ce que je *penſe* de cette affaire, was ich von dieser Sache denke ꝛc.

Penſé, ée, part.

être bien *penſé*, wohl ausgesonnen seyn.

Penſer, s. m. a. v. Gedanke, das Denken, Gedenken, Angedenken, die Erinnerung.

il n'a ni *penſer* ni déſir de le faire, er hat weder Gedanken noch Willen dieses zu thun.

Penſeur, s. m. Denker, Grübler.

Penſif, ive, adj. tiefſinnig, in tiefen Gedanken, nachsinnend, betrachtsam; in Gedanken, traurig, voll trauriger Gedanken.

il eſt tout *penſif*, er ist ganz tiefsinnig.

Penſion, s. f. eine Summe, so man einem jährlich als eine Verehrung oder Belohnung gibt, jährliches Geschenk an Gelde, Gnadengeld, Belohnung, Unterhalt; Kost; Kostgeld; Kosthaus, Ort, wo man in der Kost ist; gesamte Tischgenossen.

il a mille écus de *penſion*, une *penſion* de mille écus, er hat tausend Thaler Gnadengeld, Jahrgeld, jährlichen Gehalt.

ſe mettre en *penſion*, sich in die Kost begeben, verdingen, an einen Tisch gehen; payer ſa *penſion*, sein Kostgeld bezahlen; demi-*penſion*, Halbkost, wenn man nur einmal des Tages speiset; être à la demi *penſion*, in der halben Kost seyn; être en *penſion*, an einem Orte in der Kost seyn, verdungen seyn; tenir *penſion*, Kostgänger halten; être en *penſion* chez etc.; eines Kostgänger seyn.

Penſionnaire, s. c. (penſionarius) einer, der Gnadengelder, oder jährliches Geld zur Verehrung, Belohnung oder Unterhalt genisset, einen jährlichen Unterhalt, eine Ehrenbesoldung hat; Kostgänger, Tischgänger, Kostgängerin; (im Scherz) Schmarotzer; lt. s. m. Staatsminister, vornehmster Bedienter oder Rath der Republik Holland, und in jeder besonderer Provinz.

être *penſionnaire* de qn, eines Kostgänger seyn.

Penſionner, v. a. einen in die Kost nehmen.

Penſionné, ée, part.

Penſum, s. m. (sprich painsón) r. Strafarbeit eines Schülers.

Pentacorde, ſ. m. muſikaliſches Inſtrument mit fünf Saiten.

Pentacrinite, ſ. f. Lilienſtein, Encrinit.

Pentacroſtiche, adj. c. ſ. Verſe, darinne man einen Namen fünfmal findet.

des vers *pentacroſtiches*, Vers mit einer fünffachen Reihe von Acroſtichis.

Pentaglotte, adj. c. ſ. in fünf Sprachen.

Pentagone, adj. ſ. et ſ. m. (pentagonus) ſ. Fünfeck; mit 5 Ecken beveſtiget; lt. groſſes Arm- oder Bruſtmauslein.

Pental, ſ. Penture.

Pentamètre, adj. m. et ſ. m. ſ. Pentameter, fünfſylbige Reimzeile, Art Verſe in der lateiniſchen Poeſie (folgt allezeit auf ein hexameter.)

Pentapaſte, ſ. m. (pentapaſtus) ſ. Kloben, Flaſchenzug, Zugwerk mit fünf Scheiben, Rollen oder Wirbeln.

Pentapole, ſ. f. ſ. Gegend, wo fünf Städte ſind.

Pentapolitain, e, ſ. et adj. ſ. der aus einer ſolchen Gegend iſt.

Pentateuque, ſ. m. (pentateuchus) ſ. die fünf Bücher Moſis.

Pentathle, ſ. m. (gr.) die Vereinigung der fünf Spiele, worin ſich die Klopfechter übten.

Pentathlon, ſ. m. ſ. Pentathle.

Pente, ſ. f. (pendere) der Hang, Abhang, Abſchuß, abhängige Theil eines Orts, Abſchüßigkeit, Abhängigkeit; Neige, w. Abhangung; lt. Kranz oben um ein Bette, an einem Himmel über etwas ꝛc.; ſ. Neigung.

aller en *pente*, abſchüßig, abhängig ſeyn, gehen; la montagne a une *pente* douce, der Berg hat einen gemächlichen Abſchuß; jusques à la moitié de la *pente* d'une montagne, bis an die Hälfte eines abhängigen Berges.

par ſa propre *pente*, ſ. vermöge ſeiner eigenen Neigung; ſuivre ſa *pente* naturelle, ſeiner angebornen Neigung folgen; ſuivre la *pente* de ſon coeur, der Neigung ſeines Herzens blindlings folgen.

Pentecontore, ſ. m. ſ. Schiff mit 50 Rudern.

Pentecoſtaire, ſ. m. ſ. das Kirchenbuch der Griechen, ſo das Officium von Oſtern bis Pfingſten enthält.

Pentecôte, ſ. f. (pentecoſte) Pfingſten; la *pentecôte*.

Pentefyringue, ſ. f. ſ. Gerüſte mit 5 Löchern, dadurch die Hände, Füſſe und den Kopf der Gefangenen zu ſtecken.

Penthélie, ſ. f. (in der morgenländiſchen Kirche) Mariä Reinigung, ein Feſt.

Penthore, a. ſ. Panthoras.

Pentière, ſ. f. ſ. ein Hängegarn, Netz Schnepfen, Lerchen und dgl. zu fangen.

Pentumes, w. Saint Anaſtaſe de *Pentumes*, der heilige Anaſtaſius aus Suppentonia.

Penture, ſ. f. Band, Angelband einer Thüre, eines Fenſters, worau ſich dieſelben bewegen um den Angel; lt. Werftengehänge, ein Geſtell von Stangen, worauf man die Kelle legt, um ſie nach dem Leimen zu trocknen.

Pénultième, adj. c. (penültimus) der Letzte ohne einen, ohne eins.

la *pénultième* ſyllabe, die letzte Sylbe ohne eine.

Pénurie, ſ. f. Mangel an nothwendigen Dingen, Armuth.

Penſis, oder Penſis, ſ. m. a. ſ. Reveur.

PEO

Péone, ſ. f. Peonienroſe, Peonienblume.

Peor, Peour, a. ſ. Pire.

Péotte, ſ. f. Art kleiner runder Ruderſchiffe in Dalmatien und Venedig, auf dem adriatiſchen Meere.

PEP

Pépaſtique, adj. c. et ſ. m. ſ. (von Medicamenten) ſo die Rohigkeit verdauen, lindern, zertheilen, Geſchwüre zeitigen.

Péperin, ſ. m. w. Art grauer Steine, die in Rom zum Bauen gebrauchet wird.

Pépie, ſ. f. (Ital. pipita) der Pips, Zipf der Hüner ꝛc.; kleine weiſſe Haut, die ſich auf der Zunge der Hüner ꝛc. anſetzt, vermöge welcher ſie weder freſſen noch ſaufen können.

avoir la *pépie*, *P.* ein trockenes Maul haben, durſtig ſeyn; il n'a pas la *pépie*, er kan gut ſchwatzen; c'eſt un petit bec, qui n'a pas la *pépie*, von einem wohlberedten Mägdlein.

Pepier, v. n. pipen, ſchirpen, ſirken, wie die Sperlinge; f. w. ſtammlen, lallen, als Kinder; le moineau *pépie*.

Pépin, ſ. m. Pipinus, ein Mannsname.

Pépin, ſ. m. (pepo, a. Pfeden Gurkenkern allein) ein Kern mit dünner Schale einer Frucht, als von Aepfeln, Birnen, Weintrauben und dgl.

ſemer des *pépins*, Obſtkerne ſäen.

Pépinière, ſ. f. (von pepin) Baumſchule, Pflanzgarten, Saame; f. Pflanzſchule, Pflanzgarten, Ort, wo man gute Leute aufziehet.

planter une *pépinière*, eine Baumſchule anlegen, anpflanzen.

l'Allemagne eſt une *pépinière* de bons Soldats, in Teutſchland werden gute Soldaten gezogen.

Pépiniériſte, adj. et ſ. ſ. w. Baumgärtner, Baumſchulgärtner.

c'eſt un jardin *pépiniériſte*, es iſt ein Garten, wo man Baumſchulen hat.

Pépino, oder pero, ſ. m. w. Art Gurken in Peru.

Pépita, ſ. f. w. (in Amerika) gediegen Metall.

Péplis, ſ. m. (peplus) Wolfsmilch, runde Wolfsmilch; lt. ein ander Kraut, wilde Kapern; (Euphorbium.)

Peptique, adj. c. lt. ſ. m. von Arzneymitteln, welche die Verdauung befördern, gebräuchlich.

Pepyer, a. ſ. Pépier.

Pépuzien, ſ. m. ſ. Name alter Ketzer aus Pepuza, in Phrygien.

PEQ

Peque, ſ. f. g. albernes, einbildiſches Weib, ſ. Pecque.

Péquea, ſ. m. Name eines Braſilianiſchen Baums, der von den Portugiſen Setim genannt wird.

Péquer, ſ. m. ſ. (in der Anatomie) réſervoir de *Péquet*, Behältniß in einem thieriſchen Körper, wohin der Chylus durch die Milchgefäße geführet wird.

Pequier, v. n. a. fiſchen.

Pequore, ſ. f. a. der Stiel an einer Frucht.

PER

Per, ſ. bey einigen Kaufleuten; ſ. Par; lt. a. ſ. Pair; Egal Pareil.

Pérager, ſ. m. a. ſ. Pilgrimſchaft.

Péragration, ſ. f. Durchwanderung.

Péranité, ſ. f. a. ſ. Eternité.

Perçant, e, part. et adj. (von percer) bohrend ꝛc. f. durchdringend; ſchneidend, als Wind ꝛc.; ſcharf; ſcharfſichtig.

un froid *perçant*, eine durchdringende, ſchneidende Kälte.

yeux *perçans*, ſcharfſehende helle Augen; qui a la vue *perçante*, der ein ſcharfes Geſichte hat, wohl ſehen kan.

une voix *perçante*, helle, ſcharfe, durchdringende Stimme.

il a l'eſprit *perçant*, er hat einen ſcharfſinnigen Verſtand.

Perce, ſ. f. das Anbohren, Anſtecken eines Faſſes.

mettre un muid en *perce*, ein Faß anſtecken, anzapfen; mettre du vin en *perce*, Wein anſtechen, aufthun.

Percé, ée, ſ. unter Percer.

Perce-bois, ſ. m. Inſekt, das ſein Gehäuſe aus Holzſpänen macht.

Perce-boſſe, ſ. f. (Lyſimachia) Weiderich.

Perce-chauſſée, ſ. m. gewiſſes Inſekt, ſo bisweilen einen ganzen Damm durchbohret.

Perce-feuille, ſ. f. (bupleurum vulgatiſſimum) Durchwachs, Bruchwurz, ein Kraut.

Perce-forêt, ſ. m. g. wilder Jäger, Erzjäger; Buſchklopfer.

Perceinte, ſ. f. (percincta) ſ. Barkholz, ſ. Préceinte.

Perce-lettre, ſ. m. Briefſtecher.

Percement, ſ. m. ſ. w. das Durchbrechen einer Mauer, um eine Thür, ein Fenſter ꝛc. darin anzulegen.

Perce-mouſſe, ſ. m. (adiantum aureum) güldener Widerton.

Perce-muraille, ſ. Pariétaire.

Perce-neige, ſ. f. Schneeglöcklein, Schneetröpfchen, Sommerthierchen (eine Blume.)

Perce-oreille, ſ. m. ein Ohrwurm.

Perce-pierre, ſ. f. Steinbrech, Meerfenchel, Meerbacillen, ein Kraut.

Percepible, adj. c. (faſt nur verneinend gebräuchlich) ſo da kan geſehen, geſchmeckt, begriffen ꝛc. werden; klar, ſichtbar, merklich, das man gewahr werden kan.

cela n'eſt point *percepible* aux yeux, das kan mit bloſſen Augen nicht geſehen werden.

Perception, ſ. f. (perceptio) ſ. Genuß, Genieß, Nutznieſſung, das Einnehmen, Ernten, Percipiren der Früchte, die Einnahme der Einkünfte; e. das Vernehmen, die Empfindung, der Begriff, Verſtand, den man von einem Dinge hat.

la *perception* des fruits d'une terre, der Genuß, die Einnahme der Einkünfte eines Landguts; la *perception* des ſens, der Begrif, das Empfinden, Vernehmen der Sinne.

Percer, v. a. durchſtechen, durchbohren, durchſtoſſen; durchſchieſſen, (en tirant;) durchgraben; durchbrechen, durchlöchern, durchhöhlen, löchern, durchſchlagen; ein Loch, eine Oeffnung machen; bohren, anbohren, ausbohren, anſtechen, rühren; f. durchdringen, in etwas eindringen, miſchen; mit dem Verſtande ein, durchdringen; abſehen; anzapfen, anſtecken, als ein Faß Wein; mit Gewalt in die Feinde einbrechen ꝛc.; ſ. auf ein Gartenbeet ꝛc. Löcher ſtechen, etwas zu ſäen; v. n. durchbrechen; durchgehen; ausbrechen; durchlaſſen; in etwas gehen; durchdringen, weit hinausſehen, vorherſehen; aufgehen; ſ. (von Hirſchen) durchgehen.

*percer* de part en part, d'outre en outre, durch und durch bohren.

*percer* en trappant, mit Schlägen durchbrechen, durchhauen.

*percer* avec un forêt, bohren; *percer* un ais, ein Brett durchbohren; ein Loch durchſchlagen; *percer* d'un coup d'épée, mit einem Degen durchſtoſſen.

*percer* un muid, un tonneau, ein Faß anbohren, anſtechen, anzapfen.

*percer* un bâtiment, ſ. ein Gebäude durchbrechen, Oefnungen von Thüren und Fenſter darinne machen; *percer* à jour, durchbrechen, durchbrochen ausarbeiten, ausſchneiden, ausbauen.

*percer* l'aiguille, das Oehr in eine Nadel machen; -la fonte, (bey den Wachsziehern) anſtechen, wenn man mit der Lanzette den Kork herausſtöſſet, womit der Hahn an der Kufe verſtopft iſt.

la pluie a *percé* mon chapeau, ſ. der Regen

gen ist durch meinen Hut gedrungen; la pluie a *percé* la terre d'un pied, der Regen ist einen Fuß tief eingedrungen; le vent *perce* jusqu'à la chemise, der Wind dringet durch bis auf die Haut; *percer* les escadrons des ennemis, in die feindlichen Schwadronen einbrechen, einhauen, eindringen; ils eurent bien de la peine à *percer* la foule, ROLL. sie hatten viele Mühe, unter den Haufen wegzukommen.

les os lui *percent* la peau, er ist so mager, daß die Knochen ihm herausstehen; *percer* les nuits à jouer, ganze Nächte hindurch spielen.

*percer* dans le fond d'une affaire, auf den Grund einer Sache kommen; je *perce* dans les suites de cette affaire, ich sehe schon, wo es hinaus will.

*percer* l'avenir, dans l'avenir, das Zukünftige vorher sehen, absehen was zukünftig ist; cela me *perce* le coeur, l'ame, das dringet mir durchs Herz, thut mir in der Seele weh.

le cerf a *percé*, s. der Hirsch ist durchgegangen, davon geflohen; le piqueur a *percé* dans le fort, der Piqueur ist in den Stand hineingeritten.

*percer* une couche, s. auf einem Mistbeete Saamenlöcher stechen.

les dents commencent à *percer* à cet enfant, die Zähne beginnen bey diesem Kinde durchzubrechen; cet abcès a *percé* de lui-même, dis Geschwür ist von selbst aufgegangen.

mon chapeau *perce* à l'eau, mein Hut läßt Wasser durch, hält nicht Regen; cette étoffe, ce soulier ne *perce* point, das Wasser gehet nicht durch den Zeug, durch den Schuh; cette maison *perce* dans deux rues, *perce* d'une rue à l'autre, dieses Haus hat einen Ausgang in zwey Gassen, gehet von einer Gasse in die andere.

Percé, ée, part. et adj. durchstochen, durchbohret, durchstossen, durchbrochen ꝛc.; It. s. (in der Heraldik;) s. Ajouré; (bey Mahlern) hell, durchsichtig, wird von den Streiflichtern gesagt, welche man in einer Landschaft durch einen dunklen Gegenstand anbringt, um den Gesichtskreis zu erweitern.

tonneau *percé*, angebohrtes Faß.

*percé* de coups, mit vielen Stichen durchbohrt.

navire *percé* de coups de canon, Schiff, so mit Stücken ganz zerschossen, durchschossen.

cette maison est bien *percée*, s. in diesem Hause sind die Fenster gut angelegt, dis Haus hat schöne Fenster; vaisseau *percé* pour tant de canons, Schiff, das so viel Schießlöcher hat.

ouvrage *percé* à jour, durchbrochene Arbeit.

corps *percés*, (bey Mahlern und Kupferstechern) Gegenstände, die hinter einander stehen, und von leichten, neblichten und luftigen Farben sind, daß man den hintersten durch den vördersten durchsehen kan.

*percé* de douleurs, f. schmerzlich betrübt; *percé* jusquà la peau, der keinen trockenen Faden auf seinem Leibe hat.

être bas *percé*, P. mit dem Gelde auf der Neige seyn, auf die Naht greifen; il est bas *percé*, sein Geld ist bald alle; es geht auf die Neige mit ihm.

un panier *percé*, ein Faß ohne Boden, Mensch, der alles verthut; c'est un panier *percé*, man thut es bey ihm in einen löcherichten Beutel.

Percevoir, v. a. (percipere) s. Früchte ꝛc. genossen, percipiren, einnehmen, empfangen, bekommen, ernten.

il est employé à *percevoir* les droits du Roi, er wird gebraucht, die Steuer für den König einzunehmen, zu heben.

Perçu, ue, part.

fruits *perçus* et qui sont à *percevoir*, Früchte, so schon genossen, oder noch zu geniessen sind.

Perceur, s. m. s. (beym Schiffbaue) Schiffbohrer, Schiffzimmermann, der die Löcher bohret, zu den Zapfen und Nägeln ꝛc.

Perchant, s. m. s. Lockvogel, Läufer, angesessene Vogel auf einem Vogelheerde.

Perche, s. f. (perca) ein Persich, Barsch, Börsing, Barßfisch; It. (pertica) eine Stange; Stürstange, der Haken, oder die Stange, womit die Fischer ihre Kähne regieren; s. Meß- oder Feldruthe, gewisses Feldmaas von 18 bis 24 Fuß; It. (in der Baukunst) dünne Säule; die dünnen runden Pfeiler, welche in der gothischen Bauart an den ordentlichen Hauptpfeilern in die Höhe laufen, und die Ecken der Gewölbe tragen helfen; It. Stange am Gewehhe der Hirsche, woran die Zacken oder Aeste sind; f. (im Scherz) lange ungestalte Weibesperson.

mettre un drap à la *perche*, ein Stück Tuch auf die Stange legen, um dasselbe gegen das Licht zu untersuchen, damit man sehe, was für Fehler darin sind.

mesurer à la *perche*; mit dem Maßstabe messen.

fix *perches* de vigne, de pré, sechs Ruthen vom Weinberg, von der Wiese.

se battre à la *perche*, sich vergebliche Mühe machen; sich ohne grossen Schaden mit einander schlagen, als von ferne wie die angebundene Vögel.

Perche, s. m. gewisse Landschaft in Frankreich.

Percher, v. n. it. se Percher, v. r. (von Hünern, Vögeln ꝛc.) aufsliegen, sich auf die Stange setzen, sich setzen, aufsitzen; It. f. sich an einen hohen Ort setzen, um alles besser in Augenschein zu nehmen.

un aigle se vint *percher* sur un arbre, ein Adler kam, und setzte sich auf einen Baum.

Perché, ée, part. sitzend als ein Vogel auf einer Stange, auch in den Wappen.

Percheron, nne, s. w. so aus der Provinz Perche ist.

Perchis, s. m. (perche) Stangenzaun, Steckenzaun.

Perchoir, s. m. s. Stange, worauf Hüner oder Vögel sitzen, Hünerstange, Vogelstange, Stänglein in Kestchen ꝛc.

Percille, adj. c. w. häufig durchlöchert.

Perclus, Perclusе, adj. (perclusus) lahm, gelähmt, contract; f. im Kopfe verrückt.

il est *perclus* de ses membres, er ist contract an seinen Gliedern; elle est *perclusе* d'un bras, sie ist lahm an einem (auf einem) Arm; avoir le cerveau *perclus*, im Haupt verruckt seyn.

Perçoir, s. m. w. perçoire, s. f. (percer) ein Faßbohrer, Weinbohrer, Bohrer zum Anbohren der Fässer; It. Durchschlag, womit die Schmiede Löcher in die Bleche schlagen.

Perecuntation, s. f. a. Nachfrage, Ausforschung.

Percussion, s. f. (percussio) s. Schlag, Stoß eines Körpers auf den andern; Schall; (in der Chiromantie) Stelle in der flachen Hand vom kleinen Finger bis an die Handwurzel.

mouvement de *percussion*, Bewegung zum Schlagen; daraus ein Schlag erfolget; Instrument de *percussion*, tönendes Werkzeug, so durch Schlagen schallet, tönet.

Perdant, e, s. (perdens, meistens nur im Spiele) der, oder die da verlieret, sein Geld verspielet, Verspieler.

Perdiablé, ée, adj. w. vom Teufel ganz und gar besessen.

Perdition, s. f. (perditio) Verderben; Verdammnis; Verlust; Untergang.

courir à la *perdition*, ins Verderben rennen.

retirer qn. du chemin de *perdition*, einen von dem Wege der Verdammnis retten.

le fils de *perdition*, das Kind des Verderbens; enfant de *perdition*, Teufelsbraten.

Perdre, v. a. w. n. (perdere, Ind. *Praes.* je perds, tu perds, il perd, nous perdons, vous perdez, ils perdent; *Imperf. I.* je perdois etc.; *Imperf. II.* je perdis, tu perdis, il perdit, nous perdîmes, vous perdites, ils perdirent; *Perf.* j'ai perdu etc.; *Fut.* je perdrai etc.; Imperat. perds, perdez; Conj. *Praes.* que je perde etc.; *Imperf. I.* je perdrois etc.; *Imperf. II.* que je perdisse, que tu perdisses, qu'il perdit que nous perdissions, que vous perdissiez, qu'ils perdissent;) verlieren; einbüssen, verspielen, verlustig werden, um etwas kommen, verscherzen, Schaden leiden; verderben; f. verderben, als die Zeit unnützlich anwenden; verschwenden, verschleudern; versäumen, als die Gelegenheit; vergessen; verführen, zu bösen Dingen verleiten; stürzen, ruinren, ins Verderben stürzen; um Gunst, Glück, Ehre und Leumund bringen, in Unglück bringen, beschädigen, aufreiben; (perdre son temps Ger. mit a.)

*perdre* son père, sa mère, son enfant etc., seinen Vater, Mutter, Kind ꝛc. verlieren (durch den Tod;) - un ami, einen Freund verlieren, um einen Freund kommen, (seine Freundschaft verlieren;) - son argent, sa cause, sa vie etc.; sein Geld, Sache, Leben verlieren; - la vue, l'esprit etc., das Gesichte, den Verstand verlieren; - la couleur, verschiessen, abschiessen; - courage, den Muth sinken lassen, den Muth verlieren; - le temps, die Zeit verlieren, - son temps, seine Zeit verschwenden; - le chemin, aus dem Wege kommen.

*perdre* la tête, den Kopf verlieren; f. nicht wissen, wo einem der Kopf stehet; närrisch werden, *perdre* tête.

*perdre* les pieds, die Füsse verlieren; ablaufen; umfallen; *perdre* pied, den Grund nicht mehr finden; *perdre* ses paroles, vergeblich reden; *perdre* sa peine, ses peines, vergebliche Mühe anwenden, vergeblich arbeiten; *perdre* l'occasion, die Gelegenheit versäumen, vorbey lassen; laisser *perdre* une occasion, eine Gelegenheit versäumen; ne *perdez* pas un moment, versäumt keinen Augenblick; il en *perd* le boire et le manger, er vergisset Essen und Trinken darüber; qui en *perd* facilement le souvenir, der ein Ding leichtlich vergißt; faire *perdre* la mémoire, das Andenken benehmen.

*perdre* de vue, aus dem Gesichte verlieren, kommen, nicht mehr sehen; faire *perdre* de vue, aus den Augen entführen; *perdre* un auteur de vue, f. einen Autorem nicht recht verstehen können, weil er zu hoch geschrieben hat.

en avoit-il *perdu* l'idée? wußte er es nicht mehr? j'en ai *perdu* l'envie, die Lust ist mir vergangen.

*perdre* la tramontane, (auf der mittelländischen See) den Polarstern wegen eines Sturms nicht mehr sehen; It. sich des Kompasses nicht mehr bedienen können; f. nicht wissen wo man ist, ganz verdutzt, verblizt seyn.

*perdre* qn. einen verderben, umbringen, stürzen.

s'il n'avoit pas *perdu* son ennemi, il alloit le *perdre* lui-même, hätte er seinen Feind nicht gestürzt, er wäre von ihm gestürzt worden; *perdre* qn. dans l'esprit du Prince, einen um des Fürsten Gnade bringen; *perdre* qn. de réputation, einen verleumden, um seinen guten Namen bringen, anschwärzen; funeste dessein de *perdre* les hommes, unseliges Vorhaben, die

die Menschen ins Verderben zu stürzen; jouer à tout *perdre*, in sein Verderben rennen; gardez-vous de ce méchant, il vous *perdra*, hütet euch vor diesem bösen Menschen, sonst wird er euch verführen.

*perdre* le respect à qn, der gebührenden Ehrerbietung gegen einen vergessen; *perdre* ses forces, von Kräften abkommen; *perdre* par sa négligence, verscherzen.

faire *perdre* à qn. qch, einen um etwas bringen; lui faire *perdre* son bien, ihn um das Seinige bringen; faire *perdre* l'estime et l'affection, das Herz abwenden.

*perdre* au jeu, mit Spielen verlieren, verspielen; - son argent au jeu, sein Geld verspielen.

vous y *perdez* vos pas, ce sont tous pas *perdus*, es ist alles vergebens, es wird euch nicht gelingen.

à laver la tête d'un âne, (oder d'un more,) on y *perd* sa lessive, *P.* mit einem ungeschickten Menschen kan man nichts ausrichten.

marchand qui *perd* ne peut rire, *P.* zu seinem Unglücke, Schaden kan man nicht freundlich sehen; bey Unglück kan man nicht gutes Muths seyn.

se Perdre, v. r. sich verlieren, verschwinden; verloren werden, verloren gehen; sich verirren; sich verderben, sich ins Verderben stürzen, sich um seine Wohlfahrt bringen; verderben, zu scheitern gehen; vergehen, entlaufen; liederlich werden; Schiffbruch leiden; abkommen, in Abgang kommen, zunichte werden.

la coutume *se perd*, die Gewohnheit kommt ab; ces biens de la terre *se perdront*, jene Güter der Erden werden vergehen, verschwinden; le bien *se perd* aisement, Reichthum wird leicht verloren.

les esprits s'en *perdent* en l'air, es verraucht, die Geister verfliegen.

le vaisseau s'est *perdu* contre un rocher, das Schiff ist an einer Klippe gescheitert.

ces couleurs *se perdent* l'une dans l'autre, diese Farben vermischen sich so, daß man sie nicht mehr unterscheiden kan.

*se perdre* dans un bois, sich in einem Walde verirren.

*se perdre* de réputation, seinen ehrlichen Namen durch seine eigene Schuld verlieren; *se perdre* par les débauches, durch sein unordentliches Leben sich verderben, ruiniren, um seine Wohlfahrt bringen; il *se perd* par ses débauches, er bringt sich um seine Wohlfahrt durch sein unordentliches Leben; qu'il n'y a que ceux qui veulent *se perdre*, qui *se perdent* par cette voie, SAUR. daß sich wol hierdurch nicht leicht jemand ins Verderben stürzen kan, als wer selbst in sein Verderben laufen will; il vous conjure de ne pas vous *perdre*, er beschwöret euch, nicht in euer Verderben zu laufen.

il joue à *se perdre*, er stürzt sich selbst ins Unglück; er wagt zu viel.

je n'y *perds*, ich kan nichts daraus kommen.

*se perdre* dans ses raisonnemens, aus der Rede kommen, sich im Reden verlieren; *se perdre* dans ses idées, dans la spéculation, sich vertiefen; mais ne *nous perdons* point dans le monde des êtres possibles, allein wir wollen uns nicht in die Welt der möglichen Dinge vertiefen.

il y a des retours: on ne peut pas toujours *se perdre* soi-même de vue, es gibt Stunden, da man einmal wieder zu sich selber kommt; man kan sich nicht allezeit aus seinen eigenen Augen verlieren.

Perdu, e, part. et adj. verloren; verdorben ꝛc.

être *perdu*, dahin seyn, aus seyn.

temps *perdu*, verlorne Zeit.

occasion *perdue*, verlorne, versäumte Gelegenheit.

le temps et l'argent est *perdu*, die Zeit und das Geld ist verloren, ist dahin; je suis *perdu*, ich bin verloren, es ist aus mit mir; tout est *perdu*, es ist alles vergebens; alles weg.

un bien fait n'est point *perdu*, *P.* eine Wohlthat bleibt nicht unbelohnt.

puits *perdu*, grundloser Brunn.

heures *perdues*, Nebenstunden.

enfans *perdus*, Soldaten, die den Angriff thun, Wagehälse, die, so zuerst an den Sturm müssen.

*perdu* de débauche etc., durch das liederliche Leben ꝛc. verdorben.

une femme *perdue*, It. f. une *perdue*, ein unzüchtiges Weibsbild; c'est une femme, fille *perdue*, sie lebet schändlich, sie ist ein Mensch, so verdorben ist, eine liederliche Vettel; ce *perdu*, dieser liederliche Kerl, Taugenichts, Schandbube; c'est un *perdu*.

courir, crier comme un *perdu*, g. erschrecklich, mit aller Gewalt, Macht laufen, schreyen.

à coup *perdu*, oder à coups *perdus*, aufs Gerathewohl; tirer à coup *perdu*, gerade hinschiessen, blindlings hinschiessen.

à corps *perdu*, unbesonnener Weise.

faire flotter à bois *perdu*, t. einzeln und ungebunden flössen, als Scheite.

faire des fondations à pierres *perdues*, einen Grund legen ohne Ordnung, die Steine nur obenhin zusammenwerfen.

mettre de l'argent à fonds *perdus*, sein Geld aufs ungewisse austhun, sein Kapital unsicher unterbringen.

pour un *perdu* deux recouverts, *P.* der Schade ist leicht zu ersetzen.

Perdreau, s. m. (perdrix) ein junges Rebhuhn; t. im pl. Granaten, so zugleich mit einer Bombe aus einem Mörser abgeschossen werden.

Perdriau, s. m. t. Zeichen, welches bey einen Gränzstein gelegt wird, wenn man ihn setzt.

Perdrigon, s. m. Art schwarzer und röthlich-violetter Pflaumen.

Perdrix, s. f. (perdix) ein Rebhuhn, Feldhuhn; It. Name einer einschaligten Muschel.

*perdrix* grise, gemeines Rebhuhn; *perdrix* blanche, oder poule de neige, weisses Hasselhuhn, (lagopus;) *perdrix* rouge, rothes Rebhuhn; une couvée, oder compagnie de *perdrix*, ein Volk Rebhüner; *perdrix* de mer, s. Sole.

*perdrix* de Gascogne, (im Scherz) Knoblauch.

Perdurable, adj. c. (durare) immerwährend; dauerhaft.

Perdurablement, adv. a. beständig daurend.

Père, s. m. (pater) e. Vater; f. Pater in einem Kloster; Kirchenlehrer der alten Zeiten; Pfleger, Wohlthäter; Urheber, Stifter; Anfänger.

Dieu le *père*, GOtt der Vater; le *père* des lumières, des bontés, des miséricordes, GOtt.

*père* et mère, Eltern von Menschen; le *père* et la mère, der Vater und die Mutter; die Alten von Thieren; il a encore *père* et mère, er hat noch seine Eltern.

nos *pères*, unsere Väter, Vorfahren; du temps de nos *pères*, zu unserer Väter Zeiten.

notre premier *père*, unser erster Vater, d. i. Adam.

*père* nourricier, Pflegevater, ein Mann der Amme; *père* nourricier d'une famille, s. der eine ganze Familie unterhält.

propre *père*, leiblicher Vater; *père* putatif, vermeinter Vater, Pflegevater, der für den rechten gehalten wird; *père* par adoption, angenommener Vater; un bon *père*, ein liebreicher Vater; votre bon homme de *père*, euer alter ehrlicher Vater.

c'est un *père* heureux en enfans, es ist ein Vater, der mit seinen Kindern glücklich ist, wohlgezogene Kinder hat; c'est un *père* heureux dans ses enfans, er ist glücklich mit seinen Kindern, daß sie alle wohl angekommen sind.

grand *père*, Grosvater; *père* de famille, Hausvater.

le *père* des croyans, des fidèles, s. der Vater der Gläubigen, Abraham.

*père* de la patrie, Vater des Vaterlands, guter Herr; - du peuple, Vater des Volks, Herr, der sein Volk liebt; - des Soldats, Vater der Soldaten, General, der grosse Sorge für die Soldaten trägt; - des pauvres, Vater, Pfleger der Armen, der grosse Liebeswohlthaten erzeigt; c'est le *père* des pauvres, er sorgt für die Armen väterlich; il en use en *père* avec moi, ich habe einen Vater an ihm; devoir de *père*, Vateramt; les *pères* de l'église, die Väter der Kirchen; - de l'église grecque, latine, les *pères* grecs, latins, die griechischen, lateinischen Kirchenväter-Lehrer; - du concile, die Väter des Concilii, Bischöffe, so bey einem Concilio; lire les *pères*, die Väter lesen.

un *père* des arts et des sciences, ein Vater der Wissenschaften und Künste, der sie beschützt; - d'éloquence, Vater der Beredsamkeit, der darinne excellirt; Homère est le *père* des poètes, Homer ist der Vater der Poeten, der erste unter den Poeten.

*pères* du désert, Einsiedler, Anachoreten; *pères* conscrits, die Rathsherrn, bey den Lateinern Patres Conscripti.

*père* spirituel, geistlicher Vater; - directeur, id. Beichtvater; - temporel, Schaffner eines Bettelklosters; le *père* N, der Pater N.; le *père* Nicolas Capucin, der Pater Niclas, ein Capuciner.

le *père* Gardien, der Pater Gardian; les *pères* Jesuites, Capucins etc.; mon révérend *père*, ehrwürdiger Vater; le *père* recteur, der Pater Rector, Obervorsteher eines Jesuiter-Collegii; - correcteur, der Patervorsteher eines Minoritenklosters; - de l'oratoire, Pater des Oratorii; le saint *père*, der Pabst.

le *père* du jour, v. die Sonne; - des vers, Apollo.

*père* douiller, *P.* Mensch, der seine Bequemlichkeit liebt, sehr commode ist, nicht viel vertragen kan; le *père* aux écus, alter Geitziger, der gern Geld sammlet; c'est un (le) *père* aux écus, er ist ein reicher Bürger.

ce nez est le *père* aux autres, das ist eine rechte grosse Nase.

Péré, s. m. w. Birnwein, Birnmost. s. Poiré.

Pérégrin, e, adj. et s. m. (peregrinus) fremd; t. faucon *pérégrin*, Falke, so wieder wegziehet.

Pérégrina, w. s. Pélérine.

Pérégrination, s. f. a. Reise in fremde Länder.

Pérégriner, v. n. a. reisen, s. Voyager.

Pérégrinomanie, s. f. unmässige Lust zu reisen.

Pérelle, s. f. Art Steinflechten, woraus man eine Farbe macht. s. Orseille.

Péremtion, s. f. t. (in Rechten) Art der Verjährung oder des Verfallens eines Rechts, wenn es in einer gewissen Frist nicht gesuchet worden ist, Verlust, Aufhebung des Processes; - d'instance, Aufhebung alles fernern Streits.

Péremtoire, Peremptoire, adj. c. (peremtorius) t. das

*t.* das da völlig entscheidet und aufhebt, eine Sache entscheidend, aufhebend; lt. verjährend; *s.* m. peremtorischer Termin in Gerichten.

exception *péremptoire*, zerstörliche Einrede; raison *péremtoire*, Rechtsgrund, der der Sache den Ausschlag gibt.

Péremtoirement, adv. mit völliger Entscheidung und Aufhebung, auf eine definitive Art, endlich.

Péremtoriser, v. n. *t.* die Peremtoria publiciren.

Perer, *a.* *f.* Paroître.

Peresceux, *a.* *f.* Paresseux.

Perfection, *s.* f. (perfectio) Vollkommenheit; Vortrefflichkeit; Vollendung, Vollbringung; plur. vortreffliche Eigenschaften; schöne Gaben; Tugenden.

porter une chose au plus haut degré de *perfection*, eine Sache zur höchsten Vollkommenheit bringen; bien loin que ce soit là une dépravation dans l'homme, c'est une *perfection*, dis ist im geringsten für keine Verderbung des Menschen zu achten, in der That ist es eine Vollkommenheit desselben; mener qch. à sa dernière *perfection*, etwas zur höchsten Vollkommenheit bringen.

il chante avec tant de *perfection* --, er singet so unvergleichlich ꝛc.; il a toutes les *perfections* qu'on sauroit souhaiter, er hat alle vortreffliche Eigenschaften, vollkommene Gaben, die man wünschen mag.

*en perfection*, adv. vollkommlich, vortrefflich, als ein Meister, ausbündig, überaus schön; il danse, peint etc. *en perfection*, er tanzt, mahlt vortrefflich; il parle *en perfection*, er redet vortrefflich, als ein Meister, überaus schön.

Perfectionner, v. a. vollkommen machen, zur Vollkommenheit bringen, vollenden, tüchtig machen.

ce qui *perfectionnoit* le plus leur raison, was ihren Verstand am meisten vollkommen machte.

se Perfectionner, v. r. vollkommen werden, sich bessern, vollkommener werden.

il *se perfectionne* tous les jours, er bessert sich alle Tage.

Perfectionné, ée, part.

Perfectissimat, *s.* m. *t.* Würde, deren Lib. I. cod. de nat. Lib. et Lib. II. de quaest. gedacht wird.

Perfectissime, *s.* m. *t.* Ehrentitel dieser Würde.

Perfide, adj. c. et *s.* f. (perfidus) treulos, untreu, falsch.

amant *perfide*, treuloser Liebhaber; c'est un *perfide*, es ist ein Scheim.

Perfidement, adv. treuloser Weise.

il en agit *perfidement* avec moi, er hat mit mir treulos gehandelt.

Perfidie, *s.* f. (perfidia) Treulosigkeit, Untreue, Falschheit.

quelle *perfidie!* ist das nicht eine Untreue! welch eine Falschheit ist das!

Perfoliata, *s.* f. (lat.) Durchwachs, ein Kraut. *s.* Perce-feuille.

Perforant, e, adj. durchbohrend, durchlöchernd.

Perforation, *s.* f. das Durchbohren, Durchlöchern einer Sache.

Pergame, Stadt in Natolien, Pergamus.

Pergie, oder Périgie, *s.* f. *a.* Geldstrafe, welche man den Ackerleuten auferlegte, wenn ihr Vieh oder Gesinde Schaden gethan hatte.

Pergolèse, *s.* m. (vitis pergulana) Perlentraube.

Pergoure, *s.* f. Art weisser Gänseblümlein oder Maslieben.

Péri, e, adj. et part. *s.* Périr.

Périanthe, *s.* m. *t.* Blumenumfasser, Blumendecke, Kelch einer Blume, Einfassung der Krolle einer Blume.

Péricarde, *s.* m. (pericardium) *t.* das Herzfell, der Herzbeutel.

Péricardiaire, adj. m. *t.* (von Würmern) so im Herzbeutel wachsen.

Péricarpe, *s.* m. (pericarpium) *t.* Häutlein, so die Frucht oder den Saamen umgibt; lt. *t.* bey den Apothekern. *s.* Epicarpe.

Perichore, adj. m. (ch als k) *t.* (von den Spielen und Streiten) so nicht heilig ist.

Péricliter, v. n. (periclitari) *t.* w. in Gefahr seyn, stehen, Gefahr leiden; (Not. wird mehr von Sachen als von Personen gebraucht.)

il *péricliste*, er lauft Gefahr; il n'y a rien à *péricliter*, es ist nichts zu befahren.

son honneur *péricliste*, seine Ehre steht in Gefahr.

Péricondre, *s.* m. *t.* (in der Anatomie) Haut, die gewisse Knorpel bedeckt.

Périclymenum, *s.* m. (gr.) Geisblatt, Waldwinde.

Péricore, *s.* f. *t.* (bey den Nadlern) Vergleichplatte an der Zuspitzmaschine, worin die Drähter angestossen werden, damit sie insgesammt gleich zu liegen kommen, sonst auch Apériroire.

Péricrâne, *s.* m. (pericranium) Hirnfell, Hirnschädel-Haut.

Péridot, *s.* m. *t.* Art grünlicher Edelsteine.

Péridrome, *s.* m. *t.* ein Gang zwischen Säulen und Mauer.

Périéciens, *s.* m. pl. *t.* (in der Geographie) Nebenwohner, so unter einem Meridiano und Parallelzirkel, oder einer entgegen gesetzten Linie wohnen.

Périer, *s.* m. Vogel als eine Lerche, Heidelerche; *t.* Laßeisen, eiserne Stange, womit die Glockengiesser das Loch im Schmelzofen öffnen, daraus das Metall in die Forme fliesset.

Périgée, *s.* m. (perigeum) *t.* Erdnähe, nächste Stand eines Planeten bey der Erde, Punkt, wo oder wenn ein Planet der Erde am nähesten.

Périgord, *s.* m. Land oder Provinz in Frankreich.

Périgourdin, e, adj. et *s.* so aus Perigord ist.

Périgueux, *s.* m. *t.* Braunstein, (magnesia,) wird von den Künstlern, die denselben zum glaßiren und emailliren brauchen, also genannt, weil sie den besten aus Périgueux in Guienne bekommen, ist schwer zu zermalmen. *s.* Magnesia und Manganèse; lt. Hauptstadt in Perigord.

Périhélie, *s.* m. *t.* Sonnennähe der Planeten, nächster Stand eines Planeten bey der Sonne, Punkt, wo die Planeten der Sonne am nähesten; lt. adj. cette planète est *périhélie*, dieser Planet ist der Sonne am nächsten.

Péril, *s.* m. (periculum) Gefahr, Gefährlichkeit; Verlust; Unsicherheit.

courir des *périls*, in viele Gefahr kommen; s'exposer au *péril*, sich in Gefahr begeben; se tirer du *péril*, sich aus der Gefahr reissen; en considérant ainsi le *péril* de près, il est aisé qu'on y succombe, wenn man sich also in Gefahr wagt, kommt man leichtlich darinne um.

au *péril* de ma vie, bey Verlust meines Lebens; je me charge de cela, au *péril* de ma vie, ich setze mein Leben zum Pfande, daß ich dieses ausrichten will.

aux risques, *périls* et fortunes, *t.* (in Rechten) auf jemands Gefahr; à mes *périls* et fortune, auf meine Gefahr.

Périller, *v.* n. *a.* in Gefahr kommen, seyn.

Périlleusement, adv. gefährlich, mit Gefahr.

Périlleux, euse, adj. (periculosus) gefährlich, unsicher, mißlich.

une affaire *périlleuse*, eine gefährliche Sache; une condition *périlleuse*, ein gefährlicher Stand.

il est *périlleux* de parler décisivement, es ist gefährlich, entscheidend zu reden.

Périmer, v. a. *t.* liegen lassen, daß es nichts daraus wird, als eine Rechtssache.

laisser *périmer*, fallen lassen, sich verabsäumen in gerichtlicher Klage.

Périmé, ée, part.

Périmètre, *s.* m. (perimeter) *t.* Umkreis, Umfang einer Figur, Umkreis im Messen.

Périnée, *s.* m. *t.* Raum, Naht zwischen der Schaam und dem Steiß.

Peringot, *a.* *f.* Pareil.

Période, *s.* f. *t.* Periodus, Satz, Absatz, Stück oder Theil einer Rede, der einen völligen Verstand begreifet, völliger Redetheil, deutlicher Redabsatz; (in folgenden Bedeutungen ist es mannigmal bey den Physicis m.) Zeit des Umlaufs eines Planeten oder Gestirns ꝛc.; Begriff und Umlauf gewisser Jahre; Zeitverlauf, Jahrrechnung; der Beginn oder Anfang derselben; *s.* m. Abwechselung und Versetzung der Reiche und Länder in andern Stand; Abwechselungszeit der Krankheit; *s.* der höchste Punkt oder Grad, worzu etwas gelangen kan, die höchste Stufe, Ziel, Gipfel, Ende.

une *période* courte, ein kurzer Satz; *période* de plusieurs membres, Absatz von viel Gliedern.

fermer une *période*, einen Periodum schliessen.

la *période* Julienne, der Julianische Jahres-Umlauf.

la *période* solaire, lunaire, die Zeit des Umlaufs der Sonne, des Monds.

Démosthène et Cicéron ont porté l'Eloquence à son plus haut *période*, Demosthenes und Cicero haben die Beredtsamkeit zu dem höchsten Gipfel ihrer Vollkommenheit gebracht.

être au dernier *période* de la vie, an dem Ende, Ziel seines Lebens seyn.

Périodique, adj. c. (periodicus) periodisch, das seinen Umlauf, Abwechselung hat, zu gewissen Zeiten, Monaten, Jahren ꝛc. wieder kommt und gesehen wird, oder das seinen ordentlichen, gemessenen Lauf, Bewegung, Dauer und Maasse hat, einen Periodum in sich schließe oder endet; lt. wohlklingend, so aus zahlreichen Sätzen bestehet, ordentlich.

temps *périodique*, Zeit des Kreißlaufs eines Gestirns.

Périodiquement, adv. nach einer gewissen und abgemessenen Ordnung; auf abwechselnde Art; lt. (im Scherz) mit zahlreichen Sätzen.

Périoeciens, *s.* Périéciens.

Périoste, *s.* m. *t.* Beinhäutlein.

Périparéticien, enne, adj. et *s.* Anhänger des Aristotelis und dessen Philosophie; (peripateticus.)

Péripatétisme, *s.* m. Meinung, Lehre der peripathetischen Philosophe.

Péripétie, *s.* f. (peripetia) *t.* der Ausgang der verwirrten Händel in einer Komödie, unverseheuer Fall, Ausschlag am Ende eines Lust- oder Trauerspiels.

Périphérie, *s.* f. (peripheria) *t.* Circumferenz, Umfang, Umkreis eines Dinges, eines Zirkels, einer Figur; lt. im Messen.

Périphrase, *s.* f. (periphrasis) Umschreibung mit Worten.

Périphraser, v. n. w. a. mit Worten umschreiben.

il ne sauroit parler sans *périphraser*, er kan nichts vorbringen, wo er nicht die Sache weitläuftig beschreibet.

Périple, *s.* m. w. Umschiffung eines Landes.

Péripneumonie, s. f. (gr.) *t.* Entzündung der Lunge, mit schwerem Athem und hitzigem Fieber.

Périptère, s. m. (peripterium) *t.* mit Säulen umgebener Gang, der von aussen um ein Gebäude gehet.

Périr, v. n-a. (perire, Ind. *Praes.* je péris, tu péris, il périt, nous périssons, vous périssez, ils périssent; *Imperf. I.* je périssois etc.; *Imperf. II.* je péris; *Perf.* j'ai péri etc.; *Fut.* je périrai etc.; Imperat. péris, périssez; Conj. *Praes.* que je périsse etc.; *Imperf. I.* je périrois;) vergehen; verderben, zu Grunde gehen, umkommen; verloren gehen, verdammt werden; Schiffbruch leiden; untergehen; zunichte werden.

à la fin tout *périt*, auf die letzt vergehet alles; maison qui *périt*, Geschlecht, das vergehet, ausstirbt; homme qui *périt*, Mensch, der verdirbt; ce banquier a *péri*, dieser Wechsler ist verdorben; vous *périrez*, ihr werdet dran müssen; *périr* malheureusement, elendiglich umkommen, ums Leben kommen; faire *périr* qn, jemand umbringen; il le faut faire *périr*, man muß ihn tödten lassen; faire *périr* une Armée, eine Armee umkommen lassen; la cruauté le fera *périr*, die Grausamkeit wird ihm den Untergang bringen.

**Péri**, ie, part. et adj. s. Périr; It. *t.* (in der Wappenkunst) vertieft, wenn eine Figur im Schilde so gestellt ist, daß sie das äusserste im Schilde nicht anrührt. s. Abyme.

**Périscien**, s. m. *t.* (in der Geographie) Kreisschattigter, dessen Schatten innerhalb 24 Stunden im Kreise herumgehet.

les *périsciens* (periscii) sind die Völker, so nahe bey den Erdpolen wohnen.

**Périskyrisme**, s. m. *t.* chirurgischer Einschnitt über den Hirnschädel.

**Périssable**, adj. c. (périr) vergänglich, flüchtig, hinfällig, so verloren gehet, verdirbt, bald verdirbt.

tout est *périssable*, alles ist vergänglich.

**Périssologie**, s. f. (perissologia) *t.* Ueberfluß im Reden, überflüßige Dinge in einer Rede, überflüßiger Wortzusatz; unnöthige Worte nach der Grammatik.

**Péristaphilin**, s. m. *t.* Mäuslein an dem Zäpflein im Halse.

**Péristaltique**, adj. c. *t.* mouvement *péristaltique* (des intestins.) wurmförmige eigene Bewegung der Gedärme und anderer Theile, so verdauen helfen. Zusammenziehen derselben, nach und nach unterwärts.

**Péristile**, s. m. (peristylium) *t.* Gang in einem Gebäude, bedeckter Gang, so mit Säulen umgeben, oder gestützet ist.

**Périsystole**, s. f. *t.* die Zeit zwischen der Systole und Diastole, oder die zwischen zween Pulsschlägen verfließt, kleine Ruhe von einem Pulsschlag zum andern.

**Périte**, adj. a. s. Capable, Instruit.

**Péritoine**, s. m. *t.* Peritonaeum, Darmfell, oder Netz im Leibe um das Eingeweide.

**Perle**, s. f. Perlenmuschel; Perle; *t.* das Korn auf dem Armbrust, d'arbalète; Blattlauslöwe, kleine Art von Wasserlibellen, oder sogenannten Wasserjungfern; It. eine Art kleiner Schrift; f. g. etwas vortreffliches; das beste und vornehmste unter seines gleichen.

nacre de *perles*, (mère de *perle*, Perlmutter;) huitre à *perles*, (mère-*perle*,) Perlenmuschel; *perle*-fine, ächte Perle; fausse *perle*, *perle* de Venise. Glasperle; *perle* baroque, unförmliche, ungleiche eckigte, schiefe Perle; *perle* parangon, ungemein grosse Perle; un collier de *perles*, eine Perlenschnur.

semence de *perles*, die kleinsten Perlen; gris de *perle*, Perlfarbe; blanc de *perle*, Bißmuth.

nous ne sommes pas ici pour enfiler des *perles*, P. wir sind nicht hier für die lange Weile, die Zeit zu verderben, uns mit Kleinigkeiten aufzuhalten.

c'est la *perle* des hommes, g. das ist der beste Mann von der Welt.

cela est net comme une *perle*, das ist sehr sauber.

**Perlé**, ée, adj. mit Perlen besetzt, beziert, geziert, sonderlich in der Wappenkunst; perlenfarbig.

croix *perlée*, mit Perlen besetztes Kreutz.

jeu *perlé*, angenehme Art zu spielen, künstliche Spielart auf der Laute ꝛc.

soupe à bouillon *perlé*, Mandelsuppe mit Fleischbrühe zugerichtet.

**Perlére**, s. f. *t.* kleine, kostbare Perle.

**Perloir**, s. m. (beym Schwertfeger) ein ausgehöhltes Schlageisen zu knotigten Zierrathen in getriebener Arbeit.

**Perluaux**, s. m. pl. trockene Rinden von Holz, die mit Harz überzogen sind, um den Arbeitern in dem Steinbruch zu leuchten.

**Perlures**, s. f. pl. *t.* (bey den Jägern) Steine, Perlen, die kleinen runden Höcker an einem Hirschgeweihe.

**Permanence**, s. f. das wirkliche Daseyn und Beybleiben.

**Permanent**, e, adj. (permanens) immerwährend, stets oder immerdauernd, bleibend, beständig, während, beständig bleibend.

il n'y a point dans ce monde de félicité *permanente*, in der Welt ist keine recht beständige Glückseligkeit.

**Perme**, s. m. kleine türkische Gondel.

**Permesse**, s. m. (Permessus) ein Fluß in Böotien, der auf dem Berge Helicon entspringet.

**Permesside**, adj. c. *t.* Permeßisch, vom Permessus her.

**Permettre**, v. a. et n. (permittere, wird conjugirt wie mettre) verstatten, gestatten, erlauben, zulassen, zugeben, vergönnen, vergünstigen, nachlassen, leiden, es leiden.

Dieu a *permis* cela, GOtt hat dieses zugelassen; je ne le *permettrai* jamais, ich werde es nimmermehr gestatten; je ne vous le *permettrai* jamais, ich werde es euch nie zulassen.

le temps ne me *permet* pas de m'arrêter, die Zeit verstattet mir nicht, leidet es nicht, daß ich mich aufhalte.

Votre Excellence me *permettra*, Ihro Excellenz werden mir erlauben; *permettez*-moi s'il vous plait, erlaubet mir, wenn es euch beliebt.

se Permettre, v. r. sich unterstehen, sich die Freyheit nehmen.

*se permettre* beaucoup de choses, sich viel anmaßen, sich viel herausnehmen.

**Permis**, e, part. et adj. erlaubt, zugelassen, verstattet, zugegeben; zuläßig, vergönnt.

être *permis*, erlaubt seyn; est-il *permis*? ist das erlaubt? das ist nicht erlaubt! qu'il ne m'est *permis* de l'être dans cette vallée d'imperfections et de misères, -- SAUR. als es hier in diesem unvollkommenen Thränenthale von mir noch nicht geschehen kan.

chose *permise*, Erlaubte, zuläßige, vergönnte Sache.

à vous *permis*, euch (Ihnen) stehet frey, es stehet euch frey, es ist euch zugelassen; si vous voulez vous en fâcher, à vous *permis*, wenn ihr wollet darüber böse werden, das könnet ihr thun.

**Permission**, s. m. (permissio) Erlaubnis, Zulassung, Gestattung, Verstattung, Vergünstigung.

donner *permission*, Erlaubnis geben; demander *permission* de qch, um Erlaubnis bitten, etwas zu thun; avec votre *permission*, mit Erlaubnis zu sagen.

**Permissionnaire**, s. m. w. (in Paris) Winkelschulmeister.

**Permutant**, s. m. *t.* der mit einem andern eine geistliche Pfründe vertauscht, einen geistlichen Dienst verwechselt, mit dem andern tauscht.

**Permutation**, s. f. (permutatio) *t.* Tausch, Wechsel, Vertauschung, Umsetzung, als einer geistlichen Pfründe; Versetzung.

*permutation* des métaux, Verwandlung der Metalle.

**Permuter**, v. a. (permutare) *t.* mit einem geistlichen Amte tauschen, eine geistliche Pfründe vertauschen; un bénéfice.

**Permuté**, ée, part.

**Perne**, französische Stadt in Avignon.

**Pernes**, französische Stadt in Artois.

**Pernelle**, s. f. Petronilla, ein Weibername.

**Pernicial**, ale, adj. w. schädlich.

**Pernicieusement**, adv. schädlicher Weise, auf eine schädliche, gefährliche Weise; mit Schaden oder Nachtheil anderer Leute.

**Pernicieux**, euse, adj. (perniciosus) schädlich, verderblich, gefährlich.

exemple *pernicieux*, schädliches Beyspiel; tes *pernicieux* conseils, deine schädlichen Räthe.

**Per obitum** *t.* (lat.) durch das Absterben, Ableben, durch den Tod.

**Péroné**, Péronée, s. m. *t.* Schienbeinröhre, fibula, perone.

**Péronier**, s. m. *t.* (musculus peronaeus) Schienbeinmäuslein.

**Péronelle**, s. f. naseweises Weib (Schimpfwort gegen ein Weibsbild, so allzu viel plaudert.)

**Péronne**, Stadt in der Picardie.

**Peroole**, s. f. f. Aubifoin.

**Peroquet**, s. Perroquet.

**Péroraison**, s. f. *t.* (in der Rhetorik) Schluß einer Rede.

**Péror**, s. m. *t.* Baum, der schon zweymal stehen geblieben, da die andern neben ihm abgehauen worden.

**Pérou**, s. m. Peru, ein Land in Amerika; f. Sache, bey welcher viel zu gewinnen ist.

de l'or du *Pérou*, Gold aus Peru; c'est un *Pérou*, es ist ein grosser Gewinn dabey.

**Péroulien**, enne, s. w. so aus Peron.

**Péroufe**, Stadt in Italien.

**Perpendiculaire**, adj. c. (perpendicularis) bleyrecht, lothrecht, senkrecht, schnurgerade herabhangend, gerad von oben herab, nach der Bleywage; It. s. f. Perpendicularlinie, senkrechte Linie, die schnurgerade herabhänget; Bleyschnur, Senkschnur.

**Perpendiculairement**, adv. senkrecht, bleyrecht, tomber etc.

**Perpendicularité**, s. f. senkrechte Lage.

**Perpendicule**, s. m. (perpendiculum) Perpendikel, Linie, so bleyrecht gehet, gerade von oben herab nach der Bleywage; was schnurgerade herunterhangt; It. Faden, woran das Gewicht oder Perpendikel einer Uhr ꝛc. hängt, Bley an einem Faden; oder Gewicht, das unten an der Uhr ꝛc. hängt und sich bewegt; Senkbley.

**Perpétrer**, v. a. (perpetrare) *t.* [in Rechten] begehen, verüben, un crime, ein grosses Laster.

**Perpétré**, ée, part.

**Perpètres**, s. f. pl. gemeinschaftliche Ländereyen.

**Perpétuane**, s. f. w. Art wollener Zeuge aus Portugal.

**Perpétuation**, s. f. *t.* Fortsetzung.

**Perpétuel**, lle, adj. (perpetuus) immerwährend, stetswährend, stetig, stets, ewig, unabläßig, unaufhörlich, beständig; so lange man lebt, lebenslang.

le mouvement *perpétuel*, perpetuum mobile,

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

le, die immerwährende Bewegung (bey den Mathematicis;) chofe *perpétuelle*, stetswährende Sache; prifon *perpétuelle*, ewige Gefängniß; dignité *perpétuelle*, immerwährende, beständige Würde; die Lebenslang bey einer Person bleibt.

Perpétuellement, adv. stets, ohne Aufhören, immer, ohne Unterlaß, beständig ꝛc.; (in allen Bedeutungen des adj.)

il eſt *perpétuellement* au cabaret, er ist stets im Weinkeller.

Perpétuer, v. a. (perpetuare) immerwährend machen, erhalten, verewigen, fortsetzen, in die Länge spielen; f. fortpflanzen.

*perpétuer* le ſouvenir d'un ami, das Andenken eines Freundes beständig erhalten.

Perpétué, ée, part.

Perpétuité, ſ. f. (perpetuitas) beständige Währung, das immerfort währet, stetige Dauerhaftigkeit, Beständigkeit.

*à perpétuité*, auf ewig; immerwährend; être condamné aux galères à *perpétuité*, auf ewig auf die Galeeren verurtheilt seyn; avoir une penſion à *perpétuité*, einen Gnadengehalt auf Lebenslang nehmen.

Perpétuons, a. Mönchs- und Jungfernkloster.

Perplex, xe, adj. (Perplexe, adj. c. *Acad. Fr.*) (perplexus) [im Scherz] (nur im satyrischen Styl gebräuchlich) bestürzt, verwirrt, zweifelhaft, ungewiß, betreten.

être *perplex*, zweifelhafter, verwirrter Zustand; cela me rend tout *perplex*, das macht mich ganz zweifelhaft, rathlos.

Perplexité, ſ. f. (perplexitas) Verwirrung, Bestürzung, Angst, Unruhe, Kümmernis, Ungewißheit, Verlegenheit.

Perprendre, v. a. r. aus eigener Macht sich eines gemeinschaftlichen Feldes anmassen.

Perprinſe, oder Perpriſon, ſ. f. die Besitznehmung eines gemeinschaftlichen Feldes, ohne daß es vorher von den übrigen abgetreten ist.

Perque, a. ſ. Pourquoi.

Perquirateur, ſ. m. r. Zeugnis der römischen Kanzley, daß gewisse Patente ausgefertiget worden.

Perquiſition, ſ. f. (perquiſitio) r. gerichtliche Untersuchung, Nachforschung bey einem Uebelthäter, oder wegen verbotener Sachen ꝛc.

faire *perquiſition* exacte d'une perſonne, chofe, von einer Person, Sache genaue Erkundigung einziehen, genaue Untersuchung anstellen.

Perre, a. anstatt je parois.

Perrette, ſ. f. Petra, ein Weibername; g. Zuname einer gemeinen Frau, dumme, unverständige.

Perreau, ſ. m. grosser kupferner verzinnter Kessel der Wachszieher.

Perrichon, ſ. f. g. dimin. von Perrette, Weiber-Mägdchenname.

Perrier, Steinstück, grosse Schleuder, Geschütz, womit man Steine schoß. ſ. Pierrier.

Perrière, ſ. f. r. Steinbruch, Steingrube, sonderlich zu Angers; lr. ſ. Périer.

ouvrir la *perrière*, die Erde wegräumen, welche den Steinbruch bedecket.

Perrieur, Perrier, ſ. m. Steinbrecher, der in einem Steinbruch arbeitet.

Perrique, ſ. m. ein kleiner Papagey. ſ. Perroquet.

Perron, ſ. m. r. Freytreppe, Treppe vor der Hausthüre, einige steinerne Stufen vor den Häusern, Auftritt auf dieselbe; r. im pl. (von père) die Alten in der Falknerey; lr. (bey den alten Turnieren und Ritterspielen) einige aufgerichtete Steine, als eine Art von einem Gehäge, womit die Ritter einen Weg sperreten, den sie vertheidigen wollten.

Perronelle, ſ. f. Petronilla, Weibername; dummes Thier, (schimpfsweise) ſ. Péronelle.

Perroquet, ſ. m. ein Papagey; f. ein unverständiger Plauderer; r. Bramzeug, kleiner Mast, der auf den grossen und auf den Fockenmast gesetzt wird; (voile de *perroquet*, Bramsegel;) lr. Feld- oder Zeitstuhl, Lehnstuhl, den man zusammenlegen kan; w. eine Art Aloe, grössere Aloe.

*perroquet* de mer, eine Art von Meerfischen, pittacus marinus; *perroquet* d'eau, Krebsenfuß, ein Wasserinsekt.

ſoupe au *perroquet*, g. im Wein getauchtes Brot.

Perrots, ſ. m. pl. r. Zahlen von Einschlagsfäden.

Perruche, oder perrique, ſ. f. Art kleiner Papagey; bey einigen heißt Perruche das Papageyweiblein.

Perruque, ſ. f. eine Parücke, Perruque.

porter la *perruque*, eine Parücke tragen.

Perruquier, ère, ſ. Parückenmacher, Parückenmacherin.

Pers, e, adj. a. blaulicht, blaugrünlicht.

des yeux *pers*, blaulichte Augen; couleur *perſe*, blaugrünlichte Farbe; fil *pers*, blaues Zeichengarn, Garn, womit man leinen Zeug zeichnet.

Per ſaltum, (lat.) anstatt par saut (im kanonischen Recht gebräuchlich) durch einen Sprung.

Perſan, e, ſ. et adj. Perſianer; persisch; persianische Sprache, (vom neuen Persien;) r. [in der Baukunst] Bildsäule, in persianischer Kleidung, so eine Last zu tragen hat. ſ. Cariatide.

Perſe, ſ. f. Persia, Persien, Persienland; lr. adj. et ſ. Persianisch, Persianer (von alten Zeiten gebraucht;) lr. Art persischer Leinwand.

Perſéa, ſ. m. ein fremder Baum, dessen Blätter denen am Lorbeerbaum, und die Früchte denen Birnen gleichen.

Perſécutant, e, adj. (perſequens) ungestüm, beschwerlich, der da drückt, mit Ungestüm plagt, preßt, verfolgt.

c'eſt l'homme du monde le plus *perſécutant*, es ist der allerbeschwerlichste und verdrüßlichste Mensch von der Welt.

Perſécuter, v. a. (perſequi) verfolgen, alles Herzeleid anthun; (im Scherz) plagen, pressen, überlaufen, drängen.

les Créanciers le *perſécutent*, ſ. die Gläubiger dringen auf ihn.

Perſécuté, ée, part.

Perſécuteur, trice, ſ. Verfolger; lr. ſ. so viel als *perſécutant*, Plager, der andere quält und plagt ꝛc.

nos paſſions ſont nos plus grands *perſécuteurs*, ſ. unsere Begierden sind unsere grösten Verfolger, beschwerlichsten An- oder Ueberläufer.

Perſécution, ſ. f. Verfolgung; f. Plage, Treiben, Pressen, Leid, Verdruß, Beschwerlichkeit.

ſouffrir la *perſécution*, Verfolgung, (Plage, Leid) ausstehen.

Perſée, ſ. m. r. Perseus, eines der mitternächtischen Sternbilder; (Chelub.)

Perſévéramment, adv. beharrlich, beständig, beständiglich.

Perſévérance, ſ. f. (perſeverantia) Beharrlichkeit, Beständigkeit, Ausdauren, Ausdaurung, Anhalten, Aushalten, Verharren, Verharrung; Standhaftigkeit.

cela demande une grande *perſévérance*, das erfordert eine grosse Beständigkeit, Standhaftigkeit; la *perſévérance* dans la vertu, das Verharren in der Tugend.

Perſévérant, e, adj. beharrend, beharrlich, aushaltend, anhaltend, der da beharret, beständig, standhaftig.

Perſévérer, v. n. (perſeverare) beharren, ausharren, beständig seyn, -der bleiben; verharren, aushalten, standhaft bleiben, ausdauren, anhalten, fortfahren, nicht nachlassen, treiben; verharren; (Ger. mit à, auch mit de.)

*perſévérer* dans ces diſpoſitions, in diesem Zustande bleiben.

*perſévérer* jusqu'à la fin, ausharren, beharrlich bleiben.

il a *perſévéré* jusqu'à la fin, er ist bis ans Ende beharret.

Perſicaire, ſ. f. (perſicaria) Flöhkraut.

Perſicot, ſ. m. Art Weingeist, der aus Pfirsichkernen gemacht wird.

Perſienne, nne, ſ. f. Art Gitterfenster; adj. (nur von Sachen und meist in folgender Phrasi gebräuchlich.)

à la *perſienne*, auf persische Art, Weise.

Perſiflage, ſ. f. Spötterey; Verspottung; Ohrenbläserey.

Perſifler, v. a. verspotten, einem Worte abbrocken, worüber man nachher spottet; lr. v. n. ohne Gedanken und Zusammenhang reden.

Perſifleur, ſ. m. Spötter, Ohrenbläser.

Perſil, ſ. m. (petroſelinum) Petersilien, Peterlein.

*perſil* de jardin, oder *perſil* vulgaire, gemeine Gartenpetersilien; -de bouc, ſ. Boucage.

*perſil* des fous, ſ. Ciguë.

*perſil* de montagne, Bergpeterlein, Oreoselinum; *perſil* de marais, oder Encens d'eau, Olsenitz, Oelnitzkraut. ſ. Ache; *perſil* bâtard, Klettenkörbel.

gréler ſur le *perſil*, P. über Geringe, Schwache sein Ansehen, seine Gewalt ꝛc. sehen lassen.

arracheurs de *perſils*, (im Schiff) die, so ein Schiff einen Fluß hinauf mit Stricken ziehen.

Perſillade, ſ. f. Zurichtung mit roher Petersilien; Rindfleisch mit Petersilien.

du boeuf à la *perſillade*, Rindfleisch mit Petersilien überstreuet.

Perſillé, ée, adj. w. fromage *perſillé*, schimmlichter, grün gesprenkelter Käse.

Perſique, ſ. f. (perſica) Art von grossen länglichten Pfirschen.

Perſique, adj. r. ordre *perſique*, Persische Ordnung, darinne anstatt der Säulen Statuen, die Persianische Sklaven vorstellen, eine Last tragen.

Perſiſtant, e, adj. beharrlich, beständig.

Perſiſter, v. n.-a. (perſiſtere) bestehen, bleiben, beharren, dans, en qch, bey etwas, auf etwas; verharren, darauf bleiben; (verharren, Ger. mit à.)

*perſiſter* dans ſa réſolution, auf seinem Entschlusse bestehen; il *perſiſte* dans ſa dépoſition, er bleibt, beharret bey seiner Aussage; il *perſiſte* à demander cela, er verharret, bestehet darauf, daß er dieses haben will; er hält darum beständig an.

Perſonalité, ſ. f. r. Eigenschaft der Person in der heiligen Dreyfaltigkeit.

Perſonata, ſ. f. ſ. Bardane.

Perſonnage, ſ. m. Person, Mann, Mensch; Person in Schauspielen; ſ. etwas, das man vorstellt.

un excellent *perſonnage*, ein vortrefflicher Mann, Mensch.

un ridicule *perſonnage*, eine belachenswerthe Person.

faire un *perſonnage*, eine Person vertreten, eine Person auf dem Theatro agiren; les *perſonnages* de la pièce ſont tant, der Personen des Spiels sind so viel.

il joue le *personnage* d'amant, er spielt die Person eines Verliebten.

jouer, faire bien (mal) son *personnage*, s. seine Person wohl (übel) spielen; jouer bien son *personnage* à la cour, sich bey Hofe wohl aufführen; il a fort bien joué son *personnage* dans toute l'affaire, er hat seine Person bey der Sache wohl gespielt, sich sehr wohl aufgeführt; il joue dans le monde un étrange *personnage*, g. er führt sich wunderlich auf, führt ein seltsames Leben; si vous aviez vu le *personnage*, (höhnisch im Scherz) wenn ihr die Gestalt gesehen hättet.

tapisserie à *personnages*, s. Tapeten mit Manns- oder Weibs-Figuren.

Personnaliser, v. a. w. als eine Person redend einführen, eine Person aus etwas machen, das keine ist, andern Dingen menschliche Reden andichten. s. Personnifier.

Personnalité, s. f. s. Persönlichkeit.

Personnat, s. m. s. geistliche Pfründe, so einen Vorsitz in einer Hauptkirche gibt, Ehrenpfründe in einer Hauptkirche, die einem den Vorsitz vor die Domherren zuwege bringet.

Personne, s. f. (persona) Person, männ- oder weiblichen Geschlechts; eines Person; das äusserliche Ansehen einer Person; s. eine Person in der Gottheit; eine Person in der Sprachkunst; personnes, im pl. Personen, Leute, Menschen, Köpfe (insbesondere.)

*Personne*, pron. improp. m. (affirmative, ohne ne) jemand; (negative, mit ne) niemand, keiner, kein Mensch.

en *personne*, en sa (propre) *personne*, adv. selbst, persönlich, in Person, gegenwärtig.

il y a *personne* et *personne*, es ist ein grosser Unterscheid unter den Leuten; die Personen sind unterschiedlich; une *personne* de qualité, eine vornehme Person; une *personne* de probité, eine redliche Person; c'est une belle *personne*, es ist eine schöne Person; cette *personne* est connue, diese Person ist bekannt; Monsieur, vous êtes la *personne* qui en êtes seul digne, mein Herr, ihr seyd die Person, welche dessen allein würdig ist; une *personne* que j'estime, et pour lequel je voudrois faire tout ce que je puis, eine Person, so ich hochachte, und für welche (Mannsperson) ich mein möglichstes thun wolte; cette *personne* que vous me faites si petit, est un des plus grands hommes, die Person, welche ihr mir so klein beschreibet, ist einer der grösten Männer.

il y a dans cette ville des *personnes* très savantes, ils ont sur tout une profonde connoissance etc., es sind in dieser Stadt sehr gelehrte Leute, sie haben vornemlich eine tiefe Erkenntnis ꝛc.; deux *personnes* dont l'un est honnête, l'autre mal honnête, zwo Personen, davon die eine ehrlich, die andere unehrlich ist; j'estime les *personnes* d'honneur, et je vous connois (crois) tel, ich schätze ehrbare Personen hoch, und halte euch für einen solchen; la *personne* que vous m'avez recommandée, oder qui m'a été recommandée, die Person (auch von Mannspersonen) so ihr mir anempfohlen, so mir anbefohlen worden; une infinité de *personnes* considérables (de qualité) ont pris la peine de me témoigner le plaisir qu'ils ont, (von Manns- und Weibespersonen zugleich) sehr viel ansehnliche [vornehme] Leute haben sich die Mühe genommen, mir das Vergnügen zu bezeugen, so sie haben; des *personnes* qualifiées ont pris la peine de me voir, vornehme Standespersonen haben sich die Mühe genommen, mich zu besuchen.

il est bienfait de la *personne*; elle est bienfaite de la *personne*, er, sie ist von Person wohlgestalt.

acceptation de *personne*, Ansehen der Person. s. Egard.

signifier à *personne*, s. der Person selbst einhändigen.

payer de sa *personne*, in einem Treffen sich beherzt erweisen, seiner Pflicht ein Gnüge leisten.

nous adorons un Dieu en trois *personnes*, wir beten an den einigen GOtt in drey Personen.

(affirm.) jugez si *personne* peut être si injuste, urtheilet, ob jemand so ungerecht seyn kan; je n'ai pas peur que vous trompiez *personne*, ich fürchte nicht, daß ihr jemanden betrüget; j'ai plus d'intérêt dans cette affaire que *personne*, ich nehme mehr Antheil an dieser Sache, als sonst jemand; je ne le dirai jamais à *personne*, ich werde es nie jemand sagen; sans avoir besoin de *personne*, ohne einigen Menschen nöthig zu haben; y a-t-il *personne* qui le sache? ist jemand der es weiß? *personne* a-t-il jamais fait ce que vous faites? hat wol jemand iemals gethan, was ihr thut.

(negat.) il n'y a ici *personne*, es ist niemand hier; *personne* ne m'a vu, es hat mich niemand gesehen; *personne* n'est venu, es ist niemand gekommen; que *personne* ne soit scandalisé de cette reflexion, niemand ärgere sich an dieser Anmerkung; car *personne* n'est en droit -- à moins qu'il n'ait prouvé que -, denn kein Mensch ist berechtiget --, woferne er nicht bewiesen hat, daß ꝛc.; *personne* ne conservoit assez de présence d'esprit, keiner war sein selbst gnugsam mächtig; es konte sich hier niemand mehr rathen; mais *personne* n'osoit me mander l'oppression des peuples, aber niemand unterstund sich, wagte es, mir die Unterdruckung des Volks zu hinterbringen.

NB. je ne vois *personne* qui soit si heureuse, ich sehe keine Person, (teil. Weibesperson) welche so glücklich sey.

Personnel, lle, adj. persönlich, personal, das eine Person angehet; s. (von einem verbo) so alle Personen hat.

un verbe *personnel*, ein Verbum, das alle Personen hat, auf alle Personen gehen kan.

ajournement *personnel*, persönliche Vorladung; les fautes sont *personnelles*, die Fehler gehen nur die Person an, so sie begangen hat; *P.* man kan für die Fehler eines andern nicht stehen; man kan nicht für anderer Leute Fehler stehen.

Personnellement, adv. persönlich, selbst, in eigner Person, in Gegenwart, in Person, für seine Person; eigentlich, recht.

comparoître *personnellement*, persönlich, selbst erscheinen.

je suis *personnellement* votre ami, für meine Person bin ich euer Freund.

Personnier, e, s. s. w. der mit einem andern eine gemeinschaftliche Haushaltung hat, oder führet; ein Miterbe.

Personnifier, v. a. s. als eine Person einführen, leblose oder unbeseelte Dinge als Menschen vorstellen, etwas redend vorstellen, das keine Person ist.

les poëtes ont *personnifié* les vices et les vertus, die Poeten haben Tugenden und Laster als Personen vorgestellt.

Personnifié, ée, part.

Perspectif, adj. m. s. perspectivisch, das in der Ferne, oder weit hinaus zu gehen scheint.

plan *perspectif*, Riß, darinne ein Körper im Perspectiv vorgestellet wird.

Perspective, s. f. s. die Perspectivkunst, Kunst oder Wissenschaft, etwas in der Entfernung perspectivisch vorzustellen; perspectivische Vorstellung, Gemählde, so ein Prospect, eine Entfernung vorstellet, oder das man in einen Garten ꝛc. an ein Ende setzt, das Auge zu betrügen, als wenn der Gang noch so weit hinausginge; s. Aussicht, Anblick von weiten oder in der Entfernung; was einer muthmaßlich zu erwarten hat.

en *perspective*, von weitem, von ferne.

Perspicacité, s. f. (perspicacitas) Scharfsinnigkeit, durchdringender Verstand, kluge Einsicht.

Perspicuité, s. f. (perspicuitas) Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit, als der Rede.

Perspiration, s. f. s. unmerkliche Ausdünstung.

Persuadant, e, adj. beweglich, beredend, überzeugend.

Persuader, v. a. et n. (persuadere) qn. einen überreden, bereden, überzeugen, gewinnen, glaubend machen, glauben heissen, zureden, ausstehen; lr. qch. à qn., einen zu etwas bereden, anrathen, ihm rathen etwas zu thun, ihn anführen; beybringen als eine Meinung.

*persuader* les auditeurs, seine Zuhörer überreden; il les a déjà *persuadés*, er hat sie schon überredet.

*persuader* qn. d'acheter, de prendre, einen bereden zu kaufen, zu nehmen, als Waaren anhängen, aufhängen, aufnöthigen.

*persuader* la paix, zum Frieden rathen.

*persuader* à qn. de faire qch, einem etwas rathen zu thun, ihm etwas anmuthen; il lui *persuada* de prendre la robe, er beredete ihn, ein Rechtsgelehrter zu werden; je lui ai *persuadé* le contraire, ich habe ihm das Gegentheil überredet (bewiesen;) ils ont eu l'adresse de lui *persuader* que --, sie haben die Kunstgriffe gehabt, ihm glaubend zu machen, weiß zu machen, daß ꝛc.; je tâcherai de *persuader* (à) votre frère qu'il nous suive, oder de nous suivre, ich will mich bemühen, euren Bruder zu überreden, daß er uns folge; se laisser *persuader*, sich bereden lassen.

se Persuader, v. r. sich einbilden, glauben, vest glauben, sich bereden, sich überreden; sich überzeugen. s. Besoin.

vous ne pouvez vous *persuader* que je l'aie fait, ihr könnet euch nicht einbilden, daß ich es gethan habe; je ne puis me *persuader* que vous ne soyez sensibles, (que vous l'ayez fait,) ich kan nicht mir einbilden, daß ihr nicht solter empfindlich seyn, (daß ihr es solter gethan haben;) il se *persuade* sans peine avoir atteint ce petit nombre de connoissances, es kostet ihn wenig Mühe, sich zu bereden, er habe nun schon die kleine Anzahl von Erkenntnis erreicht; *persuadons*-nous qu'il n'y a rien de solide dans les créatures, lasset uns nur erkennen, (glauben,) daß nichts beständiges in den Creaturen zu finden sey.

Persuadé, ée, part. et adj. beredet, überredet, überzeugt.

*persuadé* de la foiblesse de mes connoissances, je consulte l'idée --, überzeugt von der Schwachheit meiner Erkenntnis, ziehe ich den Begrif zurathe --; je suis *persuadé*, ich glaube, überrede mich --.

Persuasible, adj. c. w. so leicht zu bereden, zu überreden, leicht beredet werden kan; das einzureden ist, man einem leichtlich glauben machen kan.

cette opinion n'est pas *persuasible*, diese Meinung wird sich niemand leicht überreden lassen.

Persuatif, ive, adj. so leicht überredet, überzeugend, beweglich, beredend, mächtig, fähig zu überreden.

un homme *persuasif*, ein Mann, der einen leicht überreden kan; une eloquence *persuasive*, eine gewinnende, einnehmende, überzeugende Wohlredenheit.

Persuasion, f. f. (persuasio) Beredung, Ueberredung, Ueberzeugung; das Zureden, Anstiften; Meinung, Einbildung, fester Glaube.

je suis de dure *persuasion*, ich bin gar hart zu bereden; se rendre aux *persuasions* de qn, sich bereden, behandeln lassen; la douce et puissante *persuasion* étoit sur les lèvres de votre père, euer Vater hatte so anmuthige und kräftige Worte in seinem Munde, damit er einen zu überreden vermochte; faire une chose à la *persuasion* de qn ami, etwas durch Beredung (auf Zureden) seines Freundes thun; c'est *persuasion*, es ist eine Ueberzeugung; je suis dans cette *persuasion*, ich bin in der Meinung.

Perte, f. f. (perditio) Verlust, Schade, Nachtheil, Abgang, Abbruch, Abfall; Untergang, Verderben.

faire une grande *perte*, grossen Verlust, Schaden leiden; -de grandes *pertes*, grossen Schaden leiden, viel verlieren; il a fait de grandes *pertes* au jeu, er hat beym Spiel viel setzen lassen.

être en *perte*, (beym Spiel) verlieren; -de dix pistoles, zehn Pistolen verlieren.

se retirer sur sa *perte*, aufhören zu spielen, wenn man verliert.

réparer sa *perte*, seinem Schaden nachkommen, seinen Verlust ersetzen.

courir à sa *perte*, ins Verderben, in sein Verderben rennen.

la *perte* de l'ame, Verdammniß, Verlust der Seligkeit; *perte* de temps, Zeitverlust; -à *perte* d'haleine, sich aus dem Athem laufen, laufen, daß man den Athem darüber verliert.

en pure *perte*, vergebens.

*à perte*, mit Verlust, mit Nachtheil; vendre *à perte*, mit Schaden verkaufen, daß man zusetzt.

*à perte* de vue, so weit man sehen kan, so weit das Gesichte reichen kan, bis man etwas aus dem Gesichte verloren hat; f. ohne Ueberlegung, ins Gelag hinein, unverständig und so kein Ende nimmt; une allée *à perte* de vue, eine Allee, Baumstrasse, so weit man absehen kan, deren Ende kaum abzusehen; parler *à perte* de vue, ins Gelag hinein reden; nicht wissen, wo man angefangen, oder wo man aufhören soll; raisonner *à perte* de vue, id. vergebliche Reden führen.

*perte* de sang, *t.* Blutstürzung, Blutfluß; das Verbluten.

*à perte* de fonds, auf verloren Kapital.

Pertégues, f. m. pl. (von pertica) *t.* aufrecht stehende Stangen, die das Schirmdach, so den Hintertheil der Galeeren bedeckt, aufrecht erhalten; pertiguettes, f. m. pl. id.

Pertinemment, adv. geschicklich, eben recht, füglich.

répondre *pertinemment*, schicklich, eben recht antworten.

Pertinent, e, adj. (pertinens) geschicklich, billig, geschickt, füglich, eben recht, das sich zu etwas schickt, als Gründe, Ursachen oder Antworten.

une raison *pertinente*, eine schickliche Ursache; des offres *pertinentes*, billige Vorschläge.

Pertise, f. f. a. Geschicklichkeit.

le Pertois, ein Land in Champagne.

Pertuer, *a.* f. Percer.

Pertuis, f. m. (pertusum) w. ein Loch, Riß insonderheit, wodurch Wasser verfließen, oder Luft herein streichen kan; *t.* (bey den Schlössern) Loch in einem Schlüsselrohre; (bey den Drahtziehern) das weite Ende der Löcher in dem Zieheisen, Loch, wo man den Draht durchziehet; (im Wasserbaue) Verengung eines Flusses, die man an seichten Orten durch Dämme oder Mauren macht, um das Wasser zusammen zu halten, und fahrbar zu machen; Oeffnung auf den Flüssen, daß die Schiffe durchkönnen; (in der Geographie) eine enge Durchfahrt zwischen einer Insel und dem vesten Lande, ein enger Paß; lr. zwischen zwo Sandbänken; lr. Name einer kleinen Stadt in Provence.

*pertuis* de bassin, Loch im Brunnbecken.

Pertuisage, f. m. *t.* w. f. Forage.

Pertuisane, Pertusanne, f. f. Partisane, Art Hellebarten.

Pertuisanier, f. m. der eine solche Hellebarte trägt.

Pertuiser, v. a. w. mit einer Hellebarte durchbohren.

Perturbateur, trice, f. (perturbator) Störer, Störerin, unruhiger Mensch, du repos public, Störer der gemeinen Ruhe.

Perturbation, f. f. (perturbatio) *t.* Furcht, Gemüthsunruhe.

Perturber, v. a. w. stören, verunruhigen.

Pertus, f. m. *t.* Bret mit vielen Löchern, wodurch das Meerwasser in den Ort fliesset, wo das Salz gemacht wird.

Pervenche, f. f. (pervinca) Sinngrün, Wintergrün, eine Pflanze.

Perverdir, v. n. *a.* grün werden.

Pervers, e, adj. w. f. (perversus) verkehrt, bös, arg, schlimm, gottlos, verderbt, boshaft; böser Bube, Bösewicht.

esprit *pervers*, böser Sinn, verkehrt Gemüth.

Perversion, f. f. (perversio) Verderbung, Verderben, Verführung, Verkehrung.

Perversité, f. f. (perversitas) Verdorbenheit, verdorbener Zustand, verkehrtes Wesen, Verderben, Bosheit, Verkehrtheit.

Pervertir, v. a. (pervertere) verkehren, verführen, verderben, auf böse Wege verleiten; f. verdrehen, unrecht auslegen.

*pervertir* l'ordre des choses, die Ordnung der Dinge stören.

*pervertir* le sens de l'Ecriture, den Sinn der H. Schrift verdrehen; -un jeune homme, einen jungen Menschen verführen.

Pervetri, ie, part.

Péruvien, nne, adj. et f. so aus Peru ist, Peruvianer.

Péry, f. Péri.

## PES

Pesade, f. f. (peser) *t.* (auf der Reitbahn) Bewegung eines Pferdes, bey welcher es die Vorderfüsse aufhebt, ohne die Hinterfüsse zu rühren, oder das Aufheben der Vorderfüsse, ohne die Hinterfüsse zu bewegen, welches eine von den ersten Lectionen ist, Courbetten zu machen.

Pesamment, adv. schwer, langsam; (da man viel mit sich führet, oder unvermögend ist;) f. mühsam, langsam.

*pesamment* armé, schwer gerüstet, der schwere Waffen führt.

Pesance, *a.* f. Pacherie.

Pesant, e, adj. (peser) schwer, gewichtig, wichtig; f. mühsam; langsam; beschwerlich, lästig; faul, träge; dumm, ungeschickt, träge etwas zu begreifen; *t.* das schwer zu regieren ist, als ein Pferd, das hart auf dem Zaume liegt.

un corps *pesant*, ein schwerer Körper; un *pesant* fardeau, eine schwere Last; dix livres *pesant*, zehn Pfund schwer; un ducat, écu *pesant*, ein wichtiger, schwerer Ducat, Thaler, (so das Gewicht hat;) il vaut son *pesant* d'or, er ist so viel Geld werth, als er schwer ist, er ist Goldes werth, nicht mit Gold zu bezahlen.

il a le bras *pesant*, er kan einen sehr drücken.

une affaire *pesante*, ein beschwerliches, mühsames Geschäfte; une armée *pesante*, eine schwere Armee, die wegen ihres schweren Zeugs mühsam fortkommen kan.

un esprit *pesant*, ein träges Gemüth, dummes Hirn.

Pesant, f. m. *t.* (bey Stickern und andern dergleichen Künstlern) Gewicht von Eisen, Bley ꝛc., womit sie das Zeug beschweren, damit es unter der Arbeit stille und vest liege; lr. w. das Gewicht, oder die Schwere eines Dinges.

Pesanteur, f. f. die Schwere, das Gewicht, Wichtigkeit, so etwas schweres hat, Last; f. Betäubung; Dummheit, Trägheit.

*pesanteur* de tête, Schwere im Haupt; Betäubung.

Pesantume, *a.* f. Pesanteur.

Pescadou, *a.* f. Pêcheur.

Pesche, Pescher, Pescherie, Pescheur, f. Pêcher.

Pesée, f. f. was, oder so viel man auf einmal wiegt, eine Wagschaale voll, Wagelast; lr. das Wägen, Abwägen; was man gewogen hat; Druck, den man auf einen Hebebaum ꝛc. thut; (bey dem Nadler) Druckgewichte, das bleyerne Gegengewicht an der Wippe.

Pese-liqueur, f. m. *t.* Wasserprobe, Wasserwage, Instrument, die eigenthümliche Schwere flüßiger Sachen zu erforschen, abzuwägen. f. Aréomètre.

Peser, v. a. (pendere, pensum, Ital. pesare,) wägen, abwägen, auswägen; f. überlegen, erwägen, bedenken, prüfen, genau betrachten, in Betrachtung nehmen, une chose etc.; v. n. wiegen, schwer, gewichtig seyn; f. (à qn.) beschweren; beschwerlich seyn; drucken; drauf drücken; auf dem Gewissen, Herzen liegen; *t.* (vom Wilde) tiefe Fährten machen, tief eintreten.

la bête a *pesé* bien fort, das Wild hat tief eingetreten; *peser* à la main, (von Pferden) in der Faust liegen, wenn ein Pferd aus Müdigkeit oder andern Ursachen mit dem Kopfe im Zaume liegt; cheval qui *pèse* à la main; *peser* sur une manoeuvre, (auf Schiffen) ein Tau anziehen, herunterwärts ziehen; *peser* sur une note; sur les notes, (in der Musik) auf einer Note halten; aushalten, langsam singen oder spielen; *peser* sur un levier, (in der Mechanik) einen Hebel herunterdrücken.

a) *peser* un ducat, einen Ducaten wägen; *peser* du lin, de la laine etc., Flachs, Wolle und dergl. abwägen.

*peser* les raisons, f. die Gründe erwägen.

*pèse* toutes les actions que tu médites; *pèse* les avec le principe d'où elles émanent, überlege alle Handlungen wohl, die du vornimmst; erwäge sie nach dem Grunde, aus welchem sie kommen.

n.) cela *pèse* beaucoup, das ist sehr schwer, wiegt viel.

ce Louis *pèse* ou ne *pèse* pas, diese Pistolette ist vollwichtig oder nicht.

*peser* sur qch, f. etwas beschweren, schwer auflegen; schwer seyn; la chose *pèse* sur le coeur, die Sache liegt ihm am Herzen, ist beschwerlich.

cette viande *pèse* sur l'estomac, diese Speise liegt schwer auf dem Magen.

le secret lui *pèse*, er kan das Geheimniß nicht verschweigen.

Pesé, ée, part.

Peseur, s. m, *t.* Wagemeister.
Peslemesle, s. Pêlemêle.
Pesme, adj. c. (von peser) *a.* schwer; beschwerlich; verdrießlich; mühsam; unglücklich; hart; strenge; oblol.
Pesne, s. Pêne.
Péso, Pezos, s. m. *t. w.* in Spanien, etwas mehr als ein Ducaten, wird nur in Rechnungen gebraucht, und 10000 Pésos machen 12000 Ducaten.
Peson, s. m. (von péser; *a.* Besemer) *t.* eine Schnellwage, römische Wage, (da man an einem eisernen Balken, der mit Zahlen gezeichnet ist, das Gewicht hin und wieder schiebt;) lt. Spindelwirbel, ein Viertel, das Stücke Bley an einer Spindel, welches das Drehen derselben erleichtert.
Pessaire, s. m. *t.* Mutterzäpflein, Mutterclystier; Arzney, der Weiber Zeit zu befördern, oder für andere Beschwerlichkeiten.
Pesse, s. f. (picea, von poix; abies tenuiore folio, fructu deorsum inflexo;) die gemeine Tanne oder Pechbaum, Weißtanne.
Pellelage, s. m. Weinpfühle, woran die Weinstöcke gebunden werden.
Pesson, s. m. *a.* Eichel, Ecker.
Pessons, s. m, *a.* pl. gegerbte Häute.
Peste, s. f. (pestis) die Pest, Pestilenz; Seuche, ansteckende Seuche oder Krankheit; f. sonst was Böses, ein grosser Gestank, schädlich Ding, verderbliche Sache; das Verderben; im Umgange gefährliche, schädliche Person, böse Leute; g. boshaftig.
avoir la *peste*, die Pest haben; donner la *peste*, die Pest mittheilen; einen andern anstecken; mourir de la *peste*, an der Pest sterben.
c'est la *peste* de notre jeunesse, f. das ist der Verderb unserer Jugend; er verderbt alle unsere junge Leute; c'est une *peste* publique, dieser ist ein allgemeiner Landverderber; ein schädlicher Mensch.
un petit *peste*, g. ein kleiner muthwilliger, loser Junge, (aus Spaß.)
dire la rage et la *peste* (dire *peste* et rage) de qn, g. einem alles Uebele nachreden; la *peste*, qu'elle est belle, der Henker! sie ist schön; *peste*, la *peste* du tou, daß die Pest den Narren habe; la *peste* soit du sot, der Kraker hole den Narren; *peste* de l'ignorant, ich wolte, daß der dumme Mensch, ich weiß nicht wo, wäre.
*peste* de ma mémoire! Pest, daß dich, über mein Gedächtnis.
*peste*, la *peste*, male *peste*! ey! Henker! daß dich die Pest!
Pestel, oder Pestell, *a.* s. Pilon.
Pesteller, v. a. *a.* treten, stampfen, stossen im Mörsel.
Pester, v. n. f. (contre) auf einen fluchen, schmähen, lästern, scheiten, schänden und schmähen, wider ihn toben.
*pester* contre le genre humain, auf alle Menschen fluchen, scheiten, lästern.
Pesterie, s. f. g. das Fluchen, Schmähen ꝛc.; der Zorn oder Eifer wider etwas.
il est dans son humeur de *pesterie*, nun hat er recht Lust zu fluchen und scheiten.
Pestifère, adj. c. schädlich, das die Pest bringt, ansteckend.
Pestiféré, ée, adj. et s. mit der Pest behaftet, von der Pest angesteckt, der die Pest hat.
il y a aujourd'hui beaucoup d'endroits *pestiférés*, es sind heut zu Tage viel Oerter von der Pest angesteckt; ou porte les *pestiférés* à l'hôpital, man trägt die Inficirten in Spital; on le fuit comme un *pestiféré*, *a.* es will niemand mit ihm umgehen.
Pestilence, s. f. (pestilentia) *a.* Pestilenz.
être assis dans la chaise de *pestilence*, f. mit gefährlichen, gottlosen Leuten umgehen.
Pestilent, e, adj. pestilenzisch, pestilenzialisch, giftig.
maladie *pestilente*, pestilenzialische, giftige Krankheit.
Pestilentiel, elle, Pestilentieux, euse, adj. von Pest inficirt, ansteckend, giftig; das wie die Pest ist, Pest..
fièvre *pestilencielle*, giftiges, ansteckendes Fieber.
un signe *pestilenciel*, ein Pestzeichen.
Pestrin, Pestrir, Pestrissement, s. Paitr.

PET

Pet, s. m. (pedere) ein Furz, Bauchwind; *t.* Art dicker aufgeschwollener Gebacknen, wie Schneeballen.
lâcher un *pet*, einen streichen lassen.
cette chose ne vaut pas le *pet* d'un âne mort, g. diese Sache ist nicht das geringste werth; un *pet* d'orgues, wenn man das Clavier anrühret, um den Ton ein wenig zu hören, ein Tüpf.
*pets* en coques, g. boshaftige, schelmische Streiche der Schüler oder Pagen; on rit tout aussitôt un *pet* d'un âne mort, er ist hartleibig, ein Knicker; il est glorieux comme un *pet*, er ist sehr hoffärtig.
il a fait un *pet* à la mort, *P.* er ist dem Tode entwischt.
un *pet* à vingt ongles, ein Jungfernkind.
Pétale, s. m. *t.* Blumenblatt.
Pétalisme, s. m, *t.* Verbannung auf fünf Jahr aus Syracusa.
Pétarade, s. f. das Farzen eines Pferdes, und dergl.; g. Hohngelächter.
il lui a fait une *pétarade*, er hat ihn ausgeblasen, höhnisch ausgelacht, verspottet.
Pétaraise, s. f. *t.* Art einer Axt mit einem Hammer, womit man das Werg zwischen die Schiffbohlen stopft.
Petard, s. m. *t.* Petarde, Thorbrecher, ein Instrument, die Thore oder Zugbrücken zu zersprengen; lt. Frosch, oder Pulverschlag von Papier oder Karten, Schwärmer der Kinder.
Petarder, v. a. *t.* mit einer Petarde aussprengen, petardiren; une *porte*, un pont levis, ein Thor, eine Zugbrücke.
Petardé, ée, part.
Petardier, s. m. *t.* Petardirer, der die Petarden anlegt, aufschraubt, und anzündet; Thorbrechermacher.
Petase, s. m. (petasus) *t.* der geflügelte Hut des Mercurii.
Petasite, s. m. (petasites) Pestilenzwurz, grosser Lattich, ein Kraut.
Petaud, s. m. w. s. *P.* la cour du Roi *Petaud*, ein Ort, wo alles durcheinander gehet, alles unordentlich zugehet, jeder Herr seyn will.
ceci ressemble à la Cour du Roi *Pétaud*, da ist lauter Unordnung.
Petaudière, s. f. (im Scherz) ein Ort, wo jeder Herr seyn will, und wo es unordentlich zugehet, oder unter einander gehet.
Pétaux, s. m. pl. *a.* Art Landmiliz.
Pétéchiale, adj. f. *t.* (ch als k) fièvre *pétéchiale*, Flecksieber.
Pétéchie, s. f. (ch als k) *t.* [Ulug. petechia, Petetschen) Flecken beym Flecksieber, rothe Flecken auf der Haut.
Petreiller, Petriller, v. a. *a.* mit Füssen treten.
Péteré, ée, adj. *a.* s. Pillé.
Peter, v. n. (pet) farzen, einen Furz, Wind lassen; f. krachen, knallen, platzen als Schwärmer und Racketen, Kastanien im Feuer.
les marons *pètent* si on ne les fend, die Kastanien platzen, wo man sie nicht aufschneidet.
*peter* plus haut que le cul, g. prahlen, sich über seinen Stand erheben; höher fliegen wollen, als einem die Flügel gewachsen sind.
la bouche du juge en *petera*, *P.* man will sich nicht vergleichen.
*peter* à la sourdine, einen schleichen lassen.
Pereur, euse, s. der einen Wind fahren läßt, Farzer, Farzmickel; f. alter Scheisser, (un vieux *peteur*.)
on l'a chassé comme un *peteur* d'église, *P.* g. man hat ihn schimpflich weggejagt.
Petreuse, s. Bouvier.
Pétillage, s. m. *t.* Verordnung, welche die Kaufleute wegen ihres Handels haben.
Petillant, e, adj. krachend, prasselnd, knasternd, als Feuer im Holz oder Stroh ꝛc.; f. munter, lebhaft, unruhig, muthwillig, feurig, frisch als ein Kind oder junge Leute; funkelnd, glänzend, als Augen; Bläschen aufwerfend, im Glase springend oder spielend, als Wein; g. heftig brennend vor Ungedult, Zorn ꝛc.
feu *petillant*, prasselndes Feuer.
enfant *petillant*, munteres, feuriges Kind; des yeux *petillans*, funkelnde Augen.
Petillement, s. m. das Knastern, Spratzeln, Prasseln, Krachen des Feuers ꝛc.; f. Funkeln, Glänzen der Augen; Spielen des Weins; lt. ein Jucken auf der Haut, als wenn Ameisen darauf liefen, Grieseln im Fuß, wenn er eingeschlafen ist.
Petiller, v. n. (von perer) knastern, krachen, prasseln, brennend spratzeln als Feuer ꝛc.; aufspringen mit Platzen; f. funkeln, glänzen, schimmern als Augen; Bläschen aufwerfen und springen als der Wein, wenn er eingeschenkt ist; sich spüren lassen, ausbrechen als ein Affekt; begierig seyn; g. brennen vor Ungedult, Zorn oder anderer Gemüthsbewegung.
le feu *petille*, das Feuer prasselt, wirft Funken aus; yeux qui *petillent*, funkelnde Augen; le vin frais *petille* agréablement, ein frischer Wein wirft angenehme Bläschen, springt lustig im Glase; on voit *petiller* en lui une vivacité extraordinaire, man siehet an ihm eine ungemeine Lebhaftigkeit aus den Augen leuchten.
Petit, e, adj. klein, kurz; jung, als junge Thiere; geringe, klein; g. winzig; f. schlecht, geringe.
plus *petit*, kleiner, kürzer ꝛc.; le plus *petit*, der kleinste ꝛc.; fort, oder extrêmement *petit*, g. winzig.
un *petit* homme, ein kurzer Mensch, kleiner Mann.
une *petite* ville, eine kleine Stadt.
*petit*-fils, Enkel, Kinds Sohn; *petite* fille, Enkelin, Kinds Tochter; les *petits* enfans, die Kindskinder.
j'étois fort *petit* quand cela arriva, da dieses geschehen, war ich noch sehr klein, jung.
*petit* peuple, das gemeine Volk.
la *petite* pointe du jour, der erste Anbruch des Tages.
*petite* bière, *t.* geringes, dünnes Bier, Kofend, Speisebier.
le *petit* lait, Milchmolken, Wasser von geronnener Milch.
*petit* lard, Schrotspeck; *petit* métier, Hypein, Art Wasseln; *petit* chou, Art Gebacknes von seinem Weitzenmehl mit Käs und Eyern; *petit*-gris, Pelz von einem nördlichen Eichhorn; *petit*-oin, kleine Schmalzbirne; *petite*-vérole, die Blattern, Kinderpocken; la *petite* guerre, die Streyereyen und Beunruhigungen, welche im Kriege durch kleine ausgeschickte Partheyen vorgenommen werden. s. Guerre; *petite* oie. s. Oie.
c'est une *petite* affaire, f. es ist eine geringe, schlechte Sache.

les plus grands de la terre sont *petits* devant Dieu, die Größten auf Erden sind geringe für GOtt.

un *petit* esprit, ein kleiner Geist, dürftiges Gemüth, schwacher Verstand; ils traitent de *petits* esprits ceux que les coups de la providence font rentrer en eux-mêmes, SAUR. sie sehen diejenigen für kleine Geister an, die sich von den Schlägen der Vorsehung bewegen lassen, in sich selbst zu gehen; *petit* repas, schlechte Mahlzeit.

réduire au *petit* pied, *v.* verjüngen.

mon *petit* Monsieur prenez le un peu moins haut! (höhnisch im Scherz) mein lieber Herr, (guter Freund) nehmt es nicht so hoch!

Petit, *s. m.* was klein ist; jung von Thieren in Ansehung der Alten.

les *petits*, die Jungen eines Thiers; *lt.* das gemeine Volk, geringe Leute.

encore un *petit* de temps, nur noch eine kurze Zeit.

faire des *petits*, Junge werfen; chaque animal nourrit ses *petits*, ein jedes Thier ernähret seine Jungen.

les grands oppriment les *petits*, die Grossen unterdrücken die Geringen; les *petits* veulent passer pour médiocres, die Geringen wollen gleichwol vor mittelmäßige passiren.

Petit, adv. un *petit*, ein wenig.

aimez moi un *petit*, liebt mich doch ein wenig; en *petit*, im kleinen.

*petit* à *petit*, nach und nach; bey wenigen; *petit* à *petit*, l'oiseau fait son nid, *P.* nach und nach wird endlich der Zweck erreicht, nach und nach kommt man zum Zwecke.

Petitement, adv. nicht viel, eine geringe Anzahl, nur wenig; *s.* armselig, schlecht, kärglich, mit wenigem.

nous vivons le plus *petitement* que nous pouvons, wir behelfen uns, leben so schlecht, als wir können.

Petitesse, *s. f.* Kleinheit, kleine Gestalt, was klein ist, Kleinigkeit, Eigenschaft dessen, was klein ist, Geringheit, Geringschätzigkeit, geringer Zustand, Wenigkeit; *s.* Kleinheit, Niederträchtigkeit des Gemüths, Herzlosigkeit; Geringschätzigkeit; Schwachheit.

on me reproche ma *petitesse*, man rückt mir auf, daß ich klein bin; c'est une *petitesse*, es ist eine Kleinigkeit; c'est *petitesse*, das ist eine Schwachheit.

la *petitesse* d'esprit fait l'opiniâtreté, die Schwachheit, Dürftigkeit des Gemüths ist die Ursache des Eigensinns; *petitesse* de coeur, Herzlosigkeit, Mangel gehörigen Muths; la *petitesse* des motifs au péché, die schlechten Bewegungsgründe zur Sünde.

Pétition, *s. f.* (petitio) *s.* Bitte; Forderung; la plus *pétition*, die Anforderung eines mehrern, als einem gebühret; klare und deutliche Frage in der Geometrie *rc.*, die man gleich zeigen und beantworten kan.

*pétition* de principe, petitio principii, einerley Grund oder Sache; unbewiesene Sache, die eine andere dergleichen beweisen soll; streitiger Beweis.

Petit-oin, *s. m. s.* kleine Schmalzbirne; *s.* Petit.

Pétitoire, *s. m. s.* Anhaltung beym Gericht, Anhalten um den eigenthümlichen Besitz einer Sache.

Peton *s. m.* g. Füßlein, Füßchen, (ein Kind liebkosend.)

Pétoncle, *s. m.* al. *f.* (perunculus) *s.* Art graue Muschel, Kamm-Muschel.

Petorritum, *s. m. s.* Art vierräderiger Wagen der Gallier.

Petrarquiser, *v. n. w.* den Petrarcham imitiren.

Pétreau, *s. m. s.* wilder Schößling oder Reis, so aus der Wurzel eines Baums hervorwächst.

Pétrée, adj. *f.* steinicht, bergigt.

l'Arabie *pétrée*, das steinichte Arabien.

Pétréol, *s. m.* Steinöl, Bergöl. *s.* Pétrole.

Pétreux, euse, adj. *s.* (in der Anatomie) steinförmig, steinartig; os *pétreux*, ossa petrosa.

Pétricherie, *s. f. s.* die ganze Zurüstung zum Stockfischfange.

Pétrification, *s. f.* (petra) das Steinwerden, Versteinerung, das Verwandeln in Stein; *lt.* Körper, so zu Stein worden ist, zu Stein gewordene Sache.

la *pétrification* du bois est difficile à expliquer, es ist schwer zu sagen, wie das Holz sich in Stein verwandelt, zu Stein wird.

Pétrifier, *v. a.* zu Stein machen, in Stein verwandeln, versteinern; steinhart machen; *s.* erstarrend, erstaunend machen; machen, daß etwas hart und gezwungen herauskommt.

se Pétrifier, *v. r.* zu Stein werden.

le bois *se pétrifie*, das Holz wird mit der Zeit zu Stein.

Pétrifié, ée, part. versteinert.

Pétrin, *s. m. w.* Backtrog, *s.* Huche.

Pétrinal, Poitrinal, *s. m. s.* eine Art kurzer Feuerröhre, welche das Mittel zwischen einer Flinte und Pistole hält, ein Stutz.

Pétrir, Paitrir, *v. a.* (pâte) kneten, als Teig; treten als Leim, Thon; *s.* machen, bilden, formiren, zusammen setzen.

*pétrir* de l'argile etc., Leim *rc.* treten.

Pétri, ie, part. et adj. *s.* formirt, zusammengesetzt. *s.* Pétrir.

tout *pétri* de salpêtre, de fiel, jähzorniger Mensch, der gleich böse wird.

être *pétri* de malice, *s.* von Bosheit eingemacht seyn; être *pétri* d'ignorance et de vanité, von Unwissenheit und Hochmuth zusammengesetzt, eingemacht seyn; un homme *pétri* de malice, ein abgesäumter Schalk; *s.* oben Pétri.

Pétrole, *s. m.* Steinöl, Bergöl.

Petto, *w.* le Pape s'est reservé in *petto* trois chapeaux, der Pabst hat die Ernennung zu drey Kardinalsstellen bey sich behalten, und wird ein andermal offenbaren, wer dieselben bekommen habe.

Pétulamment, adv. (petulanter) auf eine fahrichte und ungestüme Weise, muthwilliger Weise, ausgelassen.

il agit *petulamment*, er ist so muthwillig *rc.*

Pétulance, *s. f.* (petulantia) heftige Anfahrung, Muthwille, Muthwilligkeit, Ausgelassenheit, Leichtfertigkeit, Frechheit.

Pétulant, e, adj. (petulans) fahricht, heftig, hitzig, muthwillig, ausgelassen, frech.

un esprit *pétulant*, ein muthwilliger Kopf.

Petulque, *a. s.* Pétulant.

Pétun, *s. m. a.* und (im Scherz) Taback; (wie ihn die Leute in Florida nennen)

Pétuner, *v. n. a.* Taback rauchen, schmauchen.

il *pétune* depuis le matin jusqu'au soir, er dampft vom Morgen bis auf den Abend.

Petunie, Petune, *s. f. a.* Art Fuhrwerk mit einem Pferde.

Pétunté, *s. m.* Stein, den die Chineser bey Verfertigung des Porcellans gebrauchen.

PEU

Peu, adv. et *s. m.* (paucus) wenig, nicht viel, kurz; das Wenige, weniges, etwas weniges, ein wenig, etwas; wenige, wenig Leute; einmal.

*peu* de chose, was schlechtes, geringes; c'est *peu* de chose, das ist was geringes, schlechtes; es beträgt wenig; c'est *peu* dire que — das ist ein geringes zu sagen, daß.

*peu à peu*, nach und nach, allgemach, bey wenigem.

*à peu* près, beynahe; ohngefehr; c'étoient *à peu* près les paroles, dieses waren ohngefehr seine Worte.

*à peu* de chose près, wenig ausgenommen.

*peu* au paravant, kurz vorher.

dans *peu*, in kurzem; en *peu*, id.; dans *peu* de temps, in kurzer Zeit.

depuis *peu*, (ellip.) ohnlängst, seit kurzer Zeit, seit kurzem.

*peu* souvent, selten, nicht oft; ni *peu* ni point, gar nicht.

*peu* s'en faut, es fehlt wenig, es fehlt nicht viel, schier, beynahe, bald, fast; *peu* s'en faut que je ne dise —, ich wolte schier sagen.

si *peu* que rien, fast gar nichts, so wenig als nichts.

tant soit *peu*, gar wenig, ein klein wenig, nur ein wenig; nur; un tant soit *peu*, nur etwas weniges.

pour *peu* que, wenn nur ein wenig. *s.* Pour.

*peu* ou prou, wenig oder viel; ni *peu* ni prou, gar nicht.

vous êtes *peu* obligeant, ihr seyd nicht sehr höflich.

elle agit *peu* sagement, sie handelt nicht sehr weißlich.

vous donnez à *peu* de gens, ihr gebt wenig Leuten.

*peu* d'argent, wenig Geld; *peu* de bien, weniges Gut.

j'ai eu *peu* de temps, ich habe wenig Zeit gehabt.

mais qu'il y a *peu* de Rois —, allein wie wenig Könige sind, wie wenig gibt es aber Könige; il y en aura *peu*, es werden deren wenig seyn.

un *peu*, quelque *peu*, etwas, ein wenig, in etwas; einigermassen; etwas weniges.

cela est un *peu* fort, das ist etwas grob; un *peu* plus, etwas mehr; un *peu* moins, etwas weniger; un *peu* après, bald hernach, bald darauf; un *peu* auparavant, ein wenig vorher, kurz vorher, kurz zuvor; un *peu* de poussière, ein wenig, ein Bischen Staub; un *peu* de mieux, ein Bischen, ein Bischen; un *peu* de lumière, un *peu* de droiture suffit pour —, ein wenig Verstand und ein wenig Aufrichtigkeit, um *rc.*; voyez un *peu* ce fripon, sehet mir doch einmal den Bärenhäuter; dites m'en un *peu* votre sentiment, sagt mir (doch) einmal eure Meinung darüber; appellez un *peu* la servante, ruft einmal die Magd (höflich;) ce *peu* de sel suffira, das wenige Salz wird genug seyn; mon *peu* de mérite, de capacité etc., le *peu* que j'ai de mérite, de capacité etc., meine wenigen Verdienste, Fähigkeit *rc.*

le *peu* de crédit que j'ai; le *peu* que j'ai de crédit, der wenige Credit, welchen ich habe; le *peu* que j'ai d'amis, meine wenigen Freunde; le *peu* de Pistoles que j'ai gagnées, (nicht gagné) die wenigen Pistolen, so ich gewonnen habe.

qu'y a-t-il qui marque mieux le *peu* d'idée que nous avons de ses promesses; le *peu* de confiance en sa fidelité? was kan besser von den schlechten Gedanken zeugen, die wir von seinen Verheissungen haben; was besser von dem schlechten Vertrauen zu seiner Treue?

vivre de *peu*, sich mit wenigem fortbringen, begnügen.

en *peu* de mots, mit wenigen Worten; il le paſſe de *peu*, er übertrift ihn wenig; *peu* sont capables, wenig ſind fähig; *peu* approfondiſſent les choſes, wenig Leute ſehen den Sachen auf den Grund; wenige ſehen die Sachen recht ein; un homme de *peu*, ein ſchlechter, gemeiner Menſch; paix et *peu*, *P.* wenig und mit Frieden iſt beſſer, als viel mit Streit; *peu* avec la juſtice, vaut mieux, que les grands biens avec l'iniquité, ein weniges mit Recht iſt beſſer als groſſe Güter mit Unrecht.

Peucedanum, ſ. m. (lat.) Haarſtrang, Saufenchel, ein Kraut. ſ. Queue de Pourceau.

Peuclure, *a.* ſ. Pâture.

Peue, *a.* ſ. Gras.

Peuille, ſ. f. (peu) *t.* (bey den Probirern) Probeſtück, das wenige, das man von einer Münze auf die Kapelle thut.

Peuplade, ſ. f. *w.* Bevölkerung, neue Einwohner, Volk, ſo in ein Land ziehet, es zu bewohnen, viel Volk, ein Land zu bevölkern; lt. neuer Wohnplatz, den ſich Völker ſuchen, oder geſuchet haben, das Land, der Ort, ſo von ihnen bewohnet wird.

envoyer des *peuplades* au nouveau monde, viel Volk zum Beſatz in die neue Welt ſchicken; les *peuplades* du Canada, die neubeſetzten Orte, neue Wohnungen in Canada.

faire une *peuplade* en un pays, eine Colonie in ein Land ſchicken.

Peuple, ſ. m. (populus) ein Volk; viel Leute, eine Menge; das Volk, die Bürger oder Unterthanen; gemeines Volk, Pöbel, gemeiner Hauſe; geringe Leute; die ſchlechteſten Leute unter ihres gleichen; das geringſte Volk; lt. Hauſe; *c.* die Pfarrkinder eines Kirchſpiels; *t.* Fiſchbrut, Fiſchſaamen, junger Satz, den man in einen Teich ſetzt; Zwiebelbrut.

le *peuple* Hebreu, die Ebräer; - Juif, das jüdiſche Volk.

c'eſt d'un *peuple* que vous nommez ſauvage, von einem Volke, welches ihr wild nennet; un *peuple* bien policé, ein Volk von guter Policey, das ſeine Sitten hat; les *peuples* d'Aſie, de l'Aſie, aſiatiques, die Völker Aſiens;

il y a un grand *peuple* en cette ville, es iſt ein groſſes Volk in dieſer Stadt, die Stadt iſt ſehr volkreich; le *peuple* eſt amoureux de la nouveauté, das gemeine Volk iſt zu Neuerungen geneigt; le menu *peuple*, le petit *peuple*, le bas *peuple*, der gemeine Pöbel, das geringſte Volk, Lumpengeſindel; *g.* le *peuple* poétique, der Hauſe der Poeten; il faut être bien *peuple* pour croire cela, man müßte ſehr einfältig, unverſtändig ſeyn, wenn man dieſes glauben wolte; il paroît *peuple* auprès de vous, er ſiehet neben euch gar gemein aus, einem Bauer gleich.

Peupler, v. *a.* bevölkern, mit Volk oder Einwohnern beſetzen; volkreich machen; f. mit Tauben, Kaninchen, Fiſchbrut ꝛc. beſetzen; einen Wald, Garten, Weinberg ꝛc. fleißig anbauen, daß ſich die Bäume darinnen mehren; *t.* die leeren Theile eines Gebäudes mit gehörigem Holz beſetzen, verſehen, ausfüllen; (bey den Mahlern) ſtaffiren, alle Handlungen, die zu einer Vorſtellung gehören, auf einem Gemählde vorbringen; v. n. *e.* und f. ſich bevölkern, ſich vermehren, als ein Volk, Caninchen, Fiſche ꝛc.; bewohnen.

*peupler* une place, einen Ort mit Leuten beſetzen; *peupler* une ville, eine Stadt mit Einwohnern anfüllen, volkreich machen; *peupler* une province, ein Land volkreich machen, mit Volk beſetzen; *peupler* la campagne, das Land, mit Einwohnern beſetzen, bevölkern; *peupler* un étang, f. einen Teich mit Fiſchen beſetzen, anfüllen; il a bien *peuplé* ſon colombier, ſa vigne etc., er hat ſein Taubenhaus, ſeinen Weinberg ꝛc. wohl beſetzt.

Peuplé, ée, adj. et part. volkreich, bevölkert, beſetzt; ſtaffirt; f. beſetzt, angefüllt.

l'Angleterre eſt *peuplée*, England iſt volkreich; le pays ſera *peuplé* de familles vigoureuſes, TÉLEM. das Land wird von lauter geſunden und dauerhaften Familien bewohnet ſeyn.

Peuplier, oder Peuple, ſ. m. (populus) Pappelbaum.

*peuplier* libyque, eine Aſpe, Eſpe.

Peuployé, *a.* ſ. Peuplé.

Peur, ſ. f. (pavor) Furcht; Scheu; w. Beſorgung, Befahrung; Schrecken; Erſchreckniß, Erſchrockenheit.

avoir *peur*, ſich fürchten, erſchrecken, einem bange ſeyn; lt. beſorgt ſeyn, ſorgen, beſorgen, befürchten, ſcheuen, befahren; j'ai *peur*, ich fürchte mich, es iſt mir bange, angſt; je n'en ai pas *peur*, es iſt mir nicht bange darüber;

avoir *peur* de ſon ombre, *P.* ſich vor ſeinem eigenen Schatten fürchten, vor ſeinem eigenen Schatten erſchrecken; fürchten, wo nichts zu fürchten iſt; il a *peur* de ſon ombre, er fürchtet ſich vor einem rauſchenden Blatte ꝛc.;

n'aille au bois qui a *peur* des feuilles, *P.* wer furchtſam iſt, darf ſich nicht weit wagen.

faire *peur* à qn. einen ſchrecken, erſchrecken, ihm bange, angſt machen; cela me fait *peur*, das ſchreckt mich, ſetzt mich in Furcht; un homme à faire *peur*, ein ſehr häßlicher Menſch, vor dem man erſchrickt.

donner deſta *peur* à qn., jemand eine Furcht, einen Schrecken einjagen.

raſſurer qn. contre la *peur*, einem die Furcht, den Schrecken benehmen; une belle *peur*, eine groſſe Furcht.

la moindre choſe lui fait *peur*, *P.* er fürchtet ſich vor einem rauſchenden Blatt.

de *peur* de; de *peur* que, conj. aus Furcht, damit nicht, es möchte ſonſt, aus Beſorge; de *peur* de lui devenir ſuſpects, (pl.) aus Furcht, ſich bey ihm verdächtig zu machen; de *peur* de la mettre en défiance de lui, aus Beſorge, er möchte ſich bey ihr verdächtig machen; il parle peu, de *peur* de faire connoître ſon foible, er redet wenig, damit er nicht ſeinen geringen Verſtand verrathe.

ſe cacher dans l'eau de *peur* de la pluie, *P.* aus dem Regen in die Trauſe kommen.

remédier à un petit mal, de *peur* qu'il ne devienne grand, einem kleinen Uebel ſteuren, damit es nicht (ehedenn) es groß werde; es möchte ſonſt groß werden.

Peureux, euſe, adj. furchtſam; ſcheu; il eſt *peureux*, er iſt furchtſam, ſchüchtern; cheval *peureux*, ſcheues Pferd; mon cheval eſt *peureux*, mein Pferd iſt ſcheu.

Peut-être, peutêtre, adv. (von pouvoir; il peut être, ſ. Pouvoir und Etre) vielleicht; etwa, etwan; es kan ſeyn; (zuweilen ſubſtantivè.)

*peut-être* ſerai-je plus heureux à l'avenir, vielleicht werde ich ins künftige glücklicher ſeyn; *peut-être* qu'il y ira, vielleicht wird er dahin gehen; *peut-être* n'arrivera-t-il pas, vielleicht wird er nicht ankommen; une choſe qui *peut-être* vous incommodera, eine Sache die euch vielleicht (etwan) beſchwerlich ſeyn wird; elle a *peut-être* été aimée, ſie iſt vielleicht geliebet worden; votre frère, qui *peut-être* ne m'a pas encore vu, euer Bruder, welcher mich vielleicht noch nicht geſehen.

*peut-être* qu'oui, *peut-être* que non, es kan ſeyn, kan auch nicht ſeyn; vous fondez vous ſur *peut-être*, ihr verlaſſet, gründet euch auf ein Vielleicht, das iſt etwas Ungewiſſes.

PEX

Pex, *a.* ſ. Poix.

PEY

Peyq, ſ. m. Hof-Laquey des türkiſchen Kayſers.

PEZ

Pezos, ſ. Péſo.

PFA

Pfalzgrave, ſ. m. Pfalzgraf.

PHA

NB. was ſich in Ph nicht findet, ſ. in F.

Phacite, ſ. f. Art von Roggenſtein, deſſen Körner ſo groß als eine Linſe ſind.

Phaëne, ſ. f. Name einer Grazie.

Phaëton, ſ. m. Phaeton, ein Sohn der Sonne in den heydniſchen Gedichten; lt. *t.* Art einſpänniger koſtbarer Wagen für eine Perſon; lt. f. ein Kutſcher, der einen Wagen führet.

Phagédénien, ſ. m. ein böſes um ſich freſſendes Geſchwür.

Phagédénique, adj. f. *t.* Kalkwaſſer.

Phagre, ſ. m. Art Fiſche, dem Rouget nicht ungleich.

Phajoſnée, ſ. f. Art Jachten in Japan.

Phaiſan, ſ. m. ein Phaſan. ſ. Faiſan et deriv.

Phalange, ſ. f. (Phalanx) *a.* ein Corpo macedoniſcher Infanterie, Kern oder Haupthaufen (4 bis 16 Mann hoch;) *t.* Corpo Fußvolk; Knöchel an den Fingern und Zehen, die Reihe; lt. Art giftigen Ungeziefers oder Spinnen; lt. Art groſſer Fliegen in denen Antilien-Inſeln.

*phalange* ſimple, Haufe, der 4; - double, der 8; - triple, der 12; - quadruple, der 16 Mann hoch ſtehet.

Phalangiſte, ſ. m. ein Soldat von der Phalanx.

Phalangium, ſ. m. *t.* Erdſpinnenkraut, Kraut, der giftigen Spinnen Biß zu heilen.

Phalaris, ſ. m. *t.* Canarienſaamen, Art Gras.

Phalène, ſ. m. Nachtſchmetterling.

Phaleuque, Phaleque, adj. et ſ. m. (phaleucus) eine Art griech- und lateiniſcher fünffüßiger Verſe.

Phanal, ſ. Fanal.

Phantaiſie, Phantome, ſ. mit F.

Pharaon, ſ. m. *t.* Pharaoſpiel, Art Kartenſpiel.

Phare, ſ. m. (pharus) Seeleuchte, Leuchtthurm.

Pharicum, ſ. m. (Φαρικὸν) Art Gift bey den Alten.

Phariſaïque, adj. phariſäiſch.

Phariſaïſme, ſ. m. Phariſäerthum, phariſäiſche Lehre; Heucheley.

Phariſien, ſ. m. (Phariſaeus) Phariſäer.

Pharmaceutique, adj. was zur Apothekerkunſt gehört; lt. ſ. f. Apothekerkunſt.

Pharmacie, ſ. f. (Φαρμακὸν) *t.* Apothekerkunſt.

il entend bien la *pharmacie*, er verſteht die Apothekerkunſt wohl.

Pharmacien, ſ. m. Apotheker, der die Apothekerkunſt exercirt.

Pharmacite, ſ. f. ſchwarze Kreide. ſ. Ampélite.

Pharmacopée, ſ. f. *t.* Arzneybuch, ſo von der Zubereitung der Medicamente oder dem Preiſe derſelben handelt.

Pharmacopole, ſ. m. (pharmacopola) im Scherz) Apotheker.

Pharyngotome, ſ. m. Inſtrument der Wundärzte, womit ſie in den Schlund kommen können.

Pha-

Pharynx, ſ. m. *t.* Schlund.

Phaſe, ſ. f. (phaſe) pl. phaſes, *t.* Schein, verſchiedentliche Schein einiger Planeten; Wandelung, Ab- und Zunehmen.

Phaſéole, ſ. f. ſ. Faſéole, haricot, welſche Bohne.

Phaziſiranda, ſ. f. *t.* ein fremdes Gewächs, unſerm Lauch nicht ungleich.

PHE

Phébus, oder Phoebus, ſ. m. meiſtens v. der Apollo, die Sonne, der Gott der Muſen und der Medicin; It. des Weiſſagens; f. hohe, hochtrabende Rede, undeutlicher, ſchwülſtiger Styl.

parler *phébus*, hohe, gezwungene Reden führen; il parle *phébus*, er redet mit hohen aufgeblaſenen Worten, und fällt in eine Undeutlichkeit.

expreſſions *phébées*, hohe, prächtige Redensarten.

Phénicie, ſ. f. Phönicien.

Phénicien, enne, ſ. et adj. Phönicier, Phönicisch.

Phénicoptère, ſ. Bécharu, Flammant.

Phénigme, ſ. m. *t.* Arzneymittel, ſo Röthe, Hitze und Blaſen auf der Haut machet.

Phéniſſeau, ſ. m. junger Phönix.

je voudrois vous pouvoir donner des *phéniſſeaux*, ich wolte, daß ich euch junge Phönixe, d. i. was beſſers vorlegen könte.

Phénix, ſ. m. der Vogel Phönix; f. der Kern, der beſte, vortrefflichſte; etwas ſeltenes; *t.* ein gewiſſes Geſtirn; It. Art von Gras, wilder Lülch, gramen loliaceum anguſtiore folio et ſpica.

c'eſt le *phénix* des auteurs, es iſt ein Ausbund der Autorum; des eſprits relevés, Ausbund hoher Geiſter.

Phénomène, ſ. m. Phaenomenon, Erſcheinung; neue Erſcheinung in der Luft, ungewöhnliches Luftzeichen, etwas das erſcheinet, ſich am Himmel oder auf der Erden ſehen läßt, daß wir nicht wiſſen, woher es kommt; It. Wirkung der Natur; etwas, das man in natürlichen Dingen wahrnimmt.

*phénomènes* de la nature, Erſcheinungen, Wirkungen der Natur.

Phérécrate, ſ. m. *t.* (in der Poeſie) Vers, der zwiſchen zween ſpondaeis einen Dactylum hat.

PHI

Philactère, ſ. Phylactère.

Philantrope, ſ. m. Menſchenfreund.

Philantropie, ſ. f. (gr.) Gütigkeit, Freundlichkeit.

Philautie, ſ. f. (Φιλαυτια, ſprich filaſtie,) *t.* w. Eigenliebe, Selbſtliebe.

c'eſt un homme plein de *philautie*, er iſt voll Eigenliebe, liebt ſich überaus ſehr.

Philerme, ſ. f. Wunderbild der Jungfrau Maria, ſo in Maltha verehret wird.

Philibert, ſ. m. te, f. f. Manns- und Weibername.

Philippe, ſ. m. et f. Philippus, Philippa, ein Manns- und Weibername; *t.* ſ. m. alte Münze, Schauſtück von Philippo, Philippsthaler.

Philippeville, ſ. f. Stadt in den Niederlanden.

Philippien, enne, ſ. et adj. Philippenſer.

Philippine, ſ. f. *t.* Verordnung Philippi des Schönen.

Philippines, adj. c. pl. Philippiniſche Inſeln.

Philipot, ote, ſ. g. dimin. von Philippe.

Philiſtin, ine, ſ. m. et f. Philiſter.

Phillyrée, ſ. f. Stein-Linde, welſche Linde.

Philologie, ſ. f. (philologia) *t.* die Philologie, Wiſſenſchaft, die Schriften der Alten zu verſtehen und zu erklären; allgemeine Wiſſenſchaft der Sprachen, Bücher, Gelehrſamkeit, welche verſchiedene Theile der ſchönen Wiſſenſchaften in ſich begreift, Gelahrtheit in allerley Wiſſenſchafte und Sprachen.

Philologiſte, Philologue, ſ. m. *t.* Philologe, der ſich auf die Philologie legt, Liebhaber der Wiſſenſchaften, Sprachen, Bücher- und Sprachkundiger.

Philologique, adj. c. *t.* philologiſch.

Philomèle, ſ. f. (gr.) v. Nachtigal.

Philonium, ſ. m. *t.* Art ſchmerzſtillender Arzney.

Philoſophal, e, la pierre philoſophale, der Stein der Weiſen; lapis philoſophorum, le grand oeuvre.

Philoſophâtre, ſ. m. elender, verdorbener Goldmacher.

Philoſophe, ſ. m. Philoſophus, ein Weltweiſer, der die Philoſophie lehret oder ſtudiret; Liebhaber der Weisheit, der Natur und der Wiſſenſchaft, wie man ſich im Leben aufführen ſolle; der höhern Geiſt und Verſtand hat als gemeine Leute; aufgeblaſener Schulfuchs, Pedant, der aus lüderlichem Gemüth alle gewöhnliche Chriſten- und ehrbare Menſchenpflichten verachtet, Freygeiſt; harter, unempfindlicher, unfreundlicher Menſch; (höhniſch) eigenſinniger, rauher, unhöflicher Menſch; *t.* Goldmacher; It. adj. philoſophiſch.

on a vu des *Philoſophes* s'affranchir des frayeurs de la mort, man hat Weltweiſe geſehen, die ſich von aller Todesfurcht losgemacht haben; c'eſt ce *Philoſophe* qui ſe pare de je ne ſai quelle fermeté ſtoicienne, jener Weltweiſe thut es, der ſich mit ich weiß nicht was für einer ſtoiſchen Standhaftigkeit brüſtet.

Philoſophe, ſ. f. (ironice,) ein gelehrtes Weib.

Philoſopher, v. n. (philoſophari) philoſophiren, nach den Lehrſätzen der Weltweisheit reden, von der Weisheit reden, der göttlichen und natürlichen Dinge Urſachen unterſuchen, davon urtheilen, oder ſeine Meinung ſagen; raiſonniren, verſchiedene Gründe anführen, die Urſachen der Dinge anzugeben.

il eſt dangereux de *philoſopher* en matière de religion, es iſt gefährlich in Sachen der Religion zu philoſophiren, die Religion nach der Weltweisheit einzurichten.

c'eſt un homme qui *philoſophe* toujours, es iſt ein Menſch, der immer raiſonniret und moraliſiret, ſtets von Weisheit redet.

Philoſophie, ſ. f. (philoſophia) Philoſophie, Weltweisheit, Wiſſenſchaft der natürlichen Dinge, Lehre der Weisheit, Erkenntnis der Dinge aus der Natur, Liebe zur Weisheit, Klugheit; Erhabenheit des Gemüths, hoher Verſtand, Großmuth; *t.* (bey den Buchdruckern) Art Schrift zwiſchen Cicero und Petit Romain. ſ. Romain.

faire ſon cours de *philoſophie*, oder faire ſa *philoſophie*, ſeinen philoſophiſchen Curſum machen.

être en *philoſophie*, oder aller en *philoſophie*, Philoſophie ſtudiren.

monter en *Philoſophie* ſans paſſer par la Rhétorique, zur Philoſophie ſchreiten, ohne vorher die Redekunſt zu lernen.

Philoſophique, adj. c. (philoſophicus) philoſophiſch, hoch, nach der Weisheit, nach Art der alten Weiſen.

Philoſophiquement, adv. philoſophiſch, nach Art weiſer Leute, auf philoſophiſche Weiſe.

il vit *philoſophiquement*, er lebt auf philoſophiſche Art, recht nach der Weltweisheit.

Philtration, ſ. f. *t.* Durchſeigung, Filtrirung. ſ. Filtration.

Philtre, ſ. m. (philtrum) Liebestrank.

Philtrer, v. a. *t.* filtriren, durch Löſchpapier ſeigen. ſ. Filtrer.

Phimoſis, ſ. m. *t.* Krankheit der Vorhaut, wenn ſie vorn allzu enge worden; It. der Augentieder, die man nicht öffnen kan.

Phiole, ſ. f. gläſerne Flaſche, une phiole d'eſſence. ſ. Fiole.

Philérère, Philicien, Philologie, Philonomie, Philique, Philiquement, ſ. Phys.

PHL

Phléboromie, ſ. f. (phlebotomia) *t.* Aderlaß, Aderlaſſen, Aderlaßkunſt; ſ. die Hinrichtung vornehmer Leute, die in einem Lande Unruhe anrichten.

Phléboromiſer, v. n. et a. *t.* zur Ader laſſen.

Phléboromiſé, ée, part.

Phléboromiſte, ſ. m. *t.* w. der einem zur Ader läſſet.

Phlegeron, ſ. m. Fluß in der Höllen, bey den alten Poeten.

Phlegmagogue, ſ. m. *t.* Arzney, ſo den Schleim, die ſchleimigte Feuchtigkeit abführet.

Phlegmatique, adj. et ſ. c. (phlegmaticus) *t.* der viele ſchleimigte Feuchtigkeiten hat, voll zäher Feuchtigkeit, flüßig, wäſſerich, ſchleimicht, pflegmatiſch; feuchter Natur; ſ. unempfindlich, träge, verdrießlich, langſam; kaltgelaſſen.

Phlegme, ſ. m. (phlegma) ſchleimigte Feuchtigkeit, Schleim; *t.* Waſſer oder ſüſſe Feuchtigkeit im menſchlichen Leibe; zäher Speichel, Auswurf; unſchmackhafte Feuchtigkeit, ſo im Diſtilliren nicht leicht überſteigt, wäſſerichte Feuchtigkeit, die im Grunde des Gefäſſes bleibet; f. Unempfindlichkeit, gelaſſen Weſen, Gelaſſenheit, Sanftmuth, unempfindliches Weſen, ſo durch nichts gerühret wird, ſich keines Dinges recht annimmt, ſich nicht leicht erzürnet; träge Natur.

engendrer, cauſer, produire du *phlegme*, ſchleimen; avoir du *phlegme*, f. einen ſanften Muth haben, viel vertragen können; avec un grand *phlegme*, ohne ſich zu alteriren, mit einer ſonderbaren Unempfindlichkeit; il a reçu cette nouvelle avec un grand *phlegme*.

Phlegmon, ſ. m. *t.* ein Blutgeſchwür, oder Geſchwulſt innen oder auſſen durchgehends von aller Entzündung vom Geblüt verurſacht.

Phlegmoneux, euſe, adj. *t.* mit Geſchwüren behaftet; blutgeſchwüriger Art.

Phlibot, ſ. m. *t.* Art kleiner Schiffe mit faſt rundem Bord ꝛc. ſ. Flibot.

Phlomis, ſ. f. *t.* Salbeybaum, Jeruſalems Salbey.

Phlyacographe, ſ. m. der eine ernſthafte Geſchichte in luſtiger Schreibart vorträgt.

Phlyſtène, Phlyſtaène, ſ. f. Blätterlein auf der Haut, darinnen eine ſalzigte und ſcharffreſſende Feuchtigkeit.

PHO

Phocéen, enne, ſ. aus Phocäa gebürtig, Phocienſer.

Phoebé, Phoebus, ſ. Phébus.

Phoenicoptère, ſ. Flammant.

Phoenigme, Phoenix, ſ. Phén-

Phomahan, ſ. m. *t.* Name eines Sterns erſter Gröſſe in dem Sternbilde des Waſſermannes, nemlich am Ende des Waſſers, welches er ausgieſſet.

Phonaſcie, ſ. f. *a. t.* Sing- und Redekunſt der Alten.

Phonasque, ſ. m. *a. t.* der obige Singkunſt exerciret; Meiſter-Sänger.

Phosphore, ſ. m. (phosphorus) *t.* Lichtſtein, Lichtmagnet, Körper, ſo ein Licht von ſich gibt; etwas, das unangezündet brennt oder leuchtet, als faul Holz, Haare die man ſtreicht ꝛc.; Licht, das aus dem Urin gezogen wird, oder andere durch Kunſt leuchtend gemachte Materien; It. der Morgenſtern.

PHR

Phrase, s. f. Phrasis, Redensart; Art und Weise zu reden.
il y a beaucoup de belles *phrases* dans ce livre, es findet sich manche schöne Redensart in diesem Buche; s. il faut un peu varier la *phrase*, man muß ein wenig Veränderung haben.

Phrénésie, Phrénétique, s. Frénésie.

Phrénique, adj. c. t. wird von einigen Adern gebrauchet, so zum Diaphragmare gehören.

Phrigie, s. f. Phrygien, ein Land.

Phrigien, enne, s. so aus Phrygien.

PHT

Phthiriasis, s. m. (gr.) t. die Läusesucht.

Phtise, Phtisie, s. f. (phthisis) t. Schwindsucht, Dürrsucht.

Phtisiologie, s. f. t. Abhandlung von der Schwindsucht.

Phtisique, adj. c. t. schwindsüchtig.

PHU

Phu, s. m. s. Valériane, Baldrian, Katzenkraut.

PHY

Phygetlon, s. m. t. Art Beulen oder Geschwulst an den Drüsen.

Phylactère, s. m. (phylacterium) t. Denkzettel der Juden, an den Röcken, auf der Brust ꝛc., worauf die Gebote geschrieben; f. zauberisch Anhängemittel, allerhand Zauberzeichen oder Buchstaben; lt. bey den alten Christen, Reliquienkasten.

Phyllitis, s. m. s. Langue de cerf, Hirschzunge, ein Kraut.

Phyllon, s. m. (gr.) Bingelkraut.

Phyma, Phyme, s. m. t. kleine Beule, als das Phygetlon.

Physetère, s. m. Wallfrische, Art Wallfische, so das Wasser hoch spritzt; überhaupt eine Fischart, die mit einer Lunge versehen ist.

Physicien, s. m. ein Physicus, Naturforscher, Naturkündiger, Erforscher der natürlichen Dinge; a. Medicus.

Physiognomie, s. f. Kunst, aus dem Gesicht der Menschen zu weissagen. s. Physionomie.

Physiognomique, adj. c. zu dieser Kunst gehörig. s. Physionomique.

Physiologie, s. f. t. Beschreibung des menschlichen Leibes; Wissenschaft der Natur eines Menschen, den man heilen will; Beurtheilung des menschlichen Leibes.

Physionomie, s. f. (physiognomia) t. Kunst, aus den Lineamenten des Gesichts zu urtheilen, Weissagung aus der Gesichtsbildung, aus dem Gesicht und dessen Linien; f. Gesichtsbildung, Gesicht, Gesichtsmine, Gesichtszüge, äusserliche Gestalt, Ansehen.
une *physionomie* heureuse, eine angenehme, wohlgefällige Gestalt, gute Gesichtsmine, Gesichtsbildung; la *physionomie* n'a rien de bon, seine äusserliche Gestalt hat, deutet nichts gutes, es ist ihm nichts gutes am Gesicht anzusehen.

Physionomique, adj. c. t. zur Physiognomie gehörig.

Physionomiste, s. m. der aus der Gesichtsbildung, menschlichen Gestalt zu urtheilen weiß, sich auf die Gesichts-Linien verstehet.

Physique, s. t. die Physica, Physik, Naturlehre, Naturforschung, Naturkündigung, Naturwissenschaft; die Klasse, darin die Physik gelehret wird; lt. adj. c. physikalisch, natürlich; zur Naturkunde gehörig.
cause *physique*, natürliche Ursache; question *physique*, Frage aus der Naturlehre.

Physiquement, adv. auf physikalische Weise, nach der Naturlehre, natürlicher Weise.

Physocéle, s. f. s. Pneumatocéle.

Phyteuma, s. m. kleines Harnkraut.

PIA

Piaffe, s. f. a. Stolz, Trotz, Pracht, stolzer, hoffärtiger Gang oder Tritt.

Piaffer, v. n. w. stolziren, hochmüthig, prächtig daher treten, sich breit machen, schwänzen; (von Pferden) einen muthigen Gang an sich haben, die Beine hoch heben.
cheval qui *piaffe*, Pferd, so stolziret.

Piaffeur, s. m. w. Stolzer, Hoffärtiger; lt. muthiges, hitziges Pferd, das munter trampelt.

Piaffeux, euse, adj. w. stolz, hoffärtig.

Piailler, v. n. schreyen wie ein junges Huhn, pipen; g. viel Geschrey, Geheul machen, aus Trutz schreyen, als kleine Kinder, oder als wenn einem Weh geschiehet; lt. (von Weibern) stets keifen, schreyen, beständig schreyen und zanken, laut rufen.
enfant qui ne fait que *piailler*, Kind, das stets greint ꝛc.

Piaillerie, s. f. g. Geschrey, Lerm, Zankgeschrey, Geheul, Greinen.

Piailleur, euse, s. g. Schreyer, so viel schreyet, lermet, als Advocaten ꝛc.

Pian, s. m. die Galanteriekrankheit (in Amerika.)

Pian! pian! w. sachte! sachte!

Piano (Ital.) t. leise, sanft.

Piara, s. f. t. (in Peru) Zahl von zehn Maulthieren mit zween Führern.

Piast, s. m. t. ein Piast in Polen, Abkömmling vom königlichen Stamme.

Piastre, s. f. spanische Münze von ohngefehr einem Thaler.

Piaulard, s. m. w. der stets heulet, weinet.

Piauler, s. f. Piailler.

Piautre, s. m. g. envoyer qn. au *piautre*, einen schimpflich abweisen, fortschicken, (er soll sich fortscheren.) s. Peautre.

PIC

Pic, s. m. (Hisp. pico) le *pic* de Ténériffe, sehr hoher spitziger Berg in der Insel Teneriffa.

Pic, s. m. ein Ellen-Maas in Constantinopel, hat zween Schuh, zween Zoll, zwo Linien.

Pic, s. m. (piquer) t. eine Pickelhaue, Steinhaue, Spitzhaue, Keilhaue der Mäurer und anderer Arbeiter; Sechziger im Piquetspiel, wenn man 30 zählen kan, ehe der andere eins zählet, da die Karte auf dem Tische liegt. s. Repic.
faire *pic* et repic, f. einem es in allem zuvorthun; grossen Vortheil haben vor einem à qn.; faire *pic* et repic qn. einen ganz und gar heruntermachen. s. auch Bâtonnet.

Pic, s. m. (picus) ein Specht.
*pic* noir, der Schwarzspecht; *pic* mars, Buntspecht; *pic*-vert, pivert, Grünspecht, Pivert, Baumhacker; *pic*-vert jaune, Geelspecht; -rouge, Rothspecht, Rothhätzer.
*à pic*, adv. t. gerade, steil herunter; *à pic* du soleil, gerade unter der Sonne; se trouver *à pic* du soleil, sich gerade unter der Sonne befinden; être *à pic* sur une ancre, gerade über dem Anker liegen mit dem Schiff, wenn man ihn lichtet.

Pica, s. m. t. unerlärtliche Begierde der Weiber ꝛc. zu ungewöhnlichen Dingen, unordentlich Gelüst zu Erde und dergl.

Picard, de, s. so aus der Picardie ist.

Picardant, s. m. Art Muscatellertrauben und Wein zu Montpellier.

Picardie, s. f. eine Provinz in Frankreich.

Picaverer, s. m. w. Art Hünstinge.

Picéa, s. m. Art Fichten oder Tannen. s. Pesse.

Piché, Picher, Pichet, s. m. Art kleiner irdenen Krügelein mit einer Schnautze.

Pichoun, Pichon, Pichot, s. m. a. das klein ist, von kleiner Statur.

Pichounet, ette, adj. a. sehr klein, jung.

Picine, s. f. t. Teich. s. Piscine.

Picolet, s. m. pl. picolets, t. kleiner Haken in einem Schlosse, so den Riegel vest hält, Riegelhaken.

Picorée, s. f. (piquer) Plünderung, oder eine Streiferey, welche die Marodebrüder begehen in der Eil, indem sie sich heimlich von der Armee abstehlen, Beute.
aller à la *picorée*, aufs Marodiren (Mauserey) auf die Beute gehen.

Picorer, v. n. w. a. auf Marode (Mauserey) gehen, auf die Beute, aufs Plündern ausgehen, Plackerey begehen; f. (von Bedienten ꝛc.) Schwänzelpfennige machen; heimlichen Profit machen, heimlich abstehlen; (von Bienen) auf den Blumen herumfliegen.

Picoreur, s. m. w. Marodebruder, Beutemacher, Soldat, der sich immer heimlich auf das Plündern legt; f. der aus Schriften, Büchern ausschmieret, einem heimlich was abstiehlet, Ausschmierer, Nachschmierer.

Picot, s. m. ein Stumpf von abgehauenen Stauden, von einem abgebrochenen Aste, Zacke davon; w. eine Starre, ein Stock von einem umgehauenen Baume, Strumpf; t. Kanten, Zacken am Ende der Spitzen; Art dicker Netze in der Normandie; lt. adj. pierre *picot*, Pockenstein.

Picote, s. f. g. Kinder-Pocken.

Picoté, ée, adj. g. gestichelt; angehackt; pockengrübig, blattermasig, blattersteppig; löchericht, wurmstichig, von Würmern durchgefressen, als Zeug; t. (in der Wappenkunst von Forellen ꝛc.) mit Flecken oder Makeln, fleckig.
*picoté* de petite vérole, pockennarbig, grübig.

Picotement, s. m. schmerzhaftes Stechen am Leibe; Stechen auf der Haut von der Schärfe des Geblüts.

Picoter, v. a. stechen, stechenden Schmerz verursachen; picken, hacken, anhacken, als Vögel das Obst; f. sticheln, Sticheiworte geben, mit Reden reitzen, anstechen.

Picoterie, s. f. das Sticheln mit Worten, Sticheireden, Sticheiworte.

Picotin, s. m. Metze, Mäschen Haber, klein Habermaas; *picotin* d'avoine.

Picpus, s. m. (sprich picpuffe) Franciscaner-Mönch, (von einem Dorfe nahe bey Paris so benamet.)

Picque, Picquer etc. s. Pique.

Picqueraire, s. m. a. Pikenier.

Pic-vert, s. Pic.

Picte, s. Picte, Einwohner des alten Britanniens.

Pictonique, adj. c. w. zur Provinz Poitou gehörig.

PIE

Pie, pi. a. s. Puits.

Pie, s. Pius, Pia, ein Manns- und Weibername.

Pie, s. f. (pica) Aelster, Alaster, Atzel, Hetze; lt. Dünn- oder Riem-Bein, Seeschnepfe, Vogel mit rothem Schnabel und Füssen, woran drey Zehen oder Klauen sind, sonst becasse de mer genannt (loripes, himantopus;) t. *pie*, oder cheval *pie*, ein Pferd, weiß und schwarz, eine Schäcke, ein Schimmel; une *pie* noire, eine schwarze Schäcke, Schwarzschimmel; -baie etc., Braunschäcke ꝛc.; lt. t. une *pie*, auf dem Roste gebratenes Stück von dem Vordertheile eines Schöpsen, oder Ueberbleibsel von

von einer Hammelsschulter, die man auf dem Rost braten läßt; *pie* grièche, Holzschreyer, Heher, Nußheher, kleine Art von Aelster, die sehr schreyet; f. ein zänkisch Weib; c'est une *pie* grièche, sie ist zänkisch, hat ein böses Maul. f. Grièche.

fromage à la *pie*, weisser abgeschälter Käse.

causer, jaser comme une *pie*, (comme une *pie* borgne,) f. viel plaudern, plappern, sehr schwatzig seyn, gut Mundwerk haben; elle jase comme une *pie* dénichée, es ist eine rechte Plaudertasche.

il est larron comme une *pie*, P. er stiehlt wie eine Rabe.

il croit avoir trouvé la *pie* au nid, P. er glaubt es bey allen vier Zipfeln gefaßt zu haben.

Pie, adj. c. (pius) s. gottselig, milde.

oeuvre *pie*, ein mildes, christliches, heiliges Werk, eine milde Stiftung, oeuvres *pies*, pia opera etc.

*pie* mère, pia mater, dünnes Hirnhäutlein, Haut, so das nächste am Hirn, das Hirn umfasset.

Pié, f. Pied.

Pieçà, adv. a. vormals, ehemals, vor einiger Zeit.

Pièce, f. f. (Ital. pezzo, Batze, Pietze) c. und s. ein Stück, Theil einer Sache, abgesondertes Theil eines Ganzen; ganzes Stück Tuch, Zeug, Leinen, Band ꝛc.; Stück Land; Stück Geld, Münze; Stück Vieh; Stück Geschütz; Zimmer, Gemach, Theil eines Hauses; Stück, Theil aus den Acten eines Processes; Stück Arbeit, Werk; Werk des Verstandes; Rede, Gedicht, Comödie, Schrift, Urkunde, Briefschaft; Stück, Gemählde, Bild; Fleck, Lappen; Latz der Weiber; Stück, Faß, Gebinde; Stein im Schachspiel, Stück, oder womit man spielt, als der König, die Königin; Stück in der Musik, musikalisches Stück; kleiner Teich in einem Garten ꝛc.; Kappe an dem Schuh ꝛc.; f. Streich, Possen, so man einem spielt.

une *pièce* de bois, de viande etc., ein Stück Holz, Stück Fleisch ꝛc.

la *pièce* de huit heures, ein Stück Fleisch, so gut zum frühstücken ist, ein Rinderbraten.

mettre une *pièce* neuve à un vieux vêtement, einen neuen Lappen auf ein altes Kleid setzen.

mettre en *pièces*, zerstücken, zerhauen, zerbrechen, zerschneiden, in Stücken hauen; tailler en *pièces*, id. f. aufs Haupt schlagen; mettre en *pièces* la réputation de qn, einen verlästern, verläumden; mettre, tailler une armée en *pièces*, eine Armee aufs Haupt schlagen; l'armée a été taillée en *pièces*, die Armee hat eine Hauptniederlage erlitten.

mettre par *pièces*, Stückweise zerlegen.

entamer une *pièce* de drap, ein Stück Tuch aufschneiden. f. Pied.

acheter une *pièce* de ruban, ein Stück Band kaufen (von gewisser Länge.)

*pièce* de terre, s. Stück Landes, Acker; *pièce* de charpente, Zimmerstück, Stück zugehauenes Holz; *pièce* de seize gros, Sechsbengroschen-Stück; *pièce* de cinq sous, Fünfstüber-Stück; *pièce* de huit, Stück von Achten, spanischer Thaler; *pièce* de mise, gangbares Stück, gültige Münze; une *pièce* de bétail, ein Stück Vieh; une *pièce* d'artillerie, ein Stück, Geschütz; *pièce* de batterie, Batteriestück; batterie de six *pièces*, Batterie von 6 Stücken; *pièce* de campagne, Feldstück; *pièce* de Régiment, Regimentsstück; *pièce* folle, Kanone, deren Seele nicht gerade ist, und die daher falsch schiesset; *pièce* nette, Kanone, die keinen Fehler hat; *pièce* détachée, detachirtes Werk, Stück Schanze oder Bevestigung, so nicht am andern anhänget.

armé de toutes *pièces*, am ganzen Leibe bewaffnet.

produire une *pièce*, eine Urkunde vorlegen; *pièces* paraphées et cotées, vidimirte und numerirte Briefschaften; une *pièce* nouvelle, ein neues Stück, neues Gedichte ꝛc.; une *pièce* de poésie, ein Gedichte; une *pièce* de prose, ein Werkchen in ungebundener Rede; une *pièce* de théatre, ein Schauspiel; une *pièce* travaillée délicatement, ein zartes Stück Arbeit.

ouvrage de *pièces* raportées, ausgelegte Arbeit.

c'est une *pièce* achevée, das ist ein Meisterstück, vollkommenes Kunstbild, Kunstgemählde.

*pièce* de four, de pâtisserie, allerley Gebackenes; Backwerk; une *pièce* brodée, ein gestickter Latz; *pièce* de corps, Latz, Bruststück der Weiber; une *pièce* de vin, ein Faß Wein; mettre une *pièce* en perce, ein Faß anzapfen.

jouer une *pièce*, (im Schach) einen Stein ziehen.

composer une *pièce* sur le luth, ein Stück in die Laute setzen; chanter, jouer une *pièce*, ein Stück singen, spielen.

*pièce* d'eau, ein Becken unter einem Springbrunnen oder sonst ein Wasserbehälter in einem Garten.

*pièces* d'honneur, Ehrenstück, als Kron, Scepter ꝛc. bey hohen Gepränge; *pièces* honorables, f. Honorable.

à la *pièce*, c. dem Stück nach, als Tuch, Zeug ꝛc.

d'une *pièce*, an einem Stück; tout d'une *pièce*, aus einem Stücke; P. g. der schlechthin ist, aufrichtig, redlich; lt. allzu gezwungen; der sich nicht bücken kan, kein Gelenke im Leibe hat; plump, ungeschickt; lang und von einer Dicke; s. von einerley Farbe, als ein Hund, Falke ꝛc.; chien tout d'une *pièce*.

il est tout d'une *pièce*, er ist aufrichtig, meint es redlich; cet homme est tout d'une *pièce*, dieser Mensch ist zu steif, hat kein Gelenke.

une *pièce* concertée, f. ein angelegter Handel.

faire *pièce*, une *pièce*, jouer une *pièce* à qn, jemanden einen Possen oder Streich spielen; c'est une bonne *pièce*, es ist ihm, ihr nicht zu trauen; er hats hinter den Ohren, er ist ein loser Gast, Schalk, sie ist eine leichtfertige Hure; une bonne *pièce* de chair, eine dicke und dumme Person; accommoder qn. de toutes *pièces*, einen erschrecklich (rechtschaffen) zurichten; lt. mit Pforten ausrichten.

il emporte la *pièce*, das war grob gescherzt; er scherzt grob; la raillerie emporte la *pièce*, der Scherz ist zu grob; donner la *pièce* à qn, einen bestechen, ihm etwas in die Hände schmieren.

il y a bonne *pièce* que j'attends, g. ich warte schon eine ziemliche Zeit.

Pied, (nicht pié,) f. m. [pes] e. Fuß; der Fuß, worauf etwas gehet oder stehet; f. Fuß, Fersensfuß, das niedrigste Theil eines Dinges, eines Berges ꝛc., das unterste am Berge, Mauer, Baum, Tisch, Stuhl ꝛc.; Fuß, Stücker, Baum, Tisch, Stuhl ꝛc.; Fuß, Stück, Theil, worauf etwas ruhet; Pflanze, Stamm, Stock von Bäumen und Gewächsen; Nelkenstock; Stock Tuberosen, Majoran ꝛc.; Seite des Bettes, wo die Füsse liegen; Gestell; s. (im Messen) Fuß, Schuh, Werkschuh, Maas; Fuß, Mensur der Verse, Versmaas, Sylbenmaas; Fuß, Werth, Maas ꝛc.; Fußtapfen des Wildes, Spur; Horn der Pferde; unterster spitziger Theil des Schildes; (bey den Färbern) Grund, erste Farbe, die sie einem Dinge geben; f. Zustand, Art, Weise; au *pied*, am Fuß, unten an; nach dem ꝛc.

valet de *pied*, Hofjaquey bey dem Könige, Prinzen; Beyläufer.

gens de *pied*, Soldaten zu Fuß, Fußvolk.

tourner bien le *pied*, den Fuß wohl setzen.

*pied* à *pied*, Fuß vor Fuß, allgemach, immerfort; avancer *pied* à *pied*.

à *pied*, adv. zu Fuß; aller à *pied*, zu Fusse gehen; à *pied* sec, trockenes Fusses; passer un fossé à *pied* sec, trockenes Fusses über einen Graben kommen.

aller où le Roi va à *pied*, auf den Abtritt gehen.

poser le *pied* à terre, den Fuß auf die Erde setzen.

mettre *pied* à terre, von dem Pferde, von der Kutsche absteigen, vom Schiffe ans Land steigen, absteigen; mettre le *pied* für qch., den Fuß auf etwas setzen, mit Füssen betreten.

il n'a pas mis le *pied* chez moi, er ist mit keinem Bein bey mir gewesen.

se jetter aux *pieds* de qn, einen Fußfall vor einem thun.

faire le *pied* derrière, den Fuß streifen. f. unten.

depuis les *pieds* jusqu'à la tête, vom Kopf bis an die Füsse.

être armé de *pied* en cap, ganz geharnischt seyn, vom Haupt bis auf die Füsse.

un animal (une bête) à quatre *pieds*, ein vierfüßiges Thier.

mettre les fers ou les entraves aux *pieds*, anfesseln.

mettre qn. à *pied*, f. einen um Kutsche und Pferde bringen.

mettre une armée, un régiment, des troupes sur *pied*, eine Armee, ein Regiment Truppen aufrichten, auf die Beine bringen; capitaine en *pied*, Hauptmann, der wirklich eine Compagnie commandiret; officier en *pied*, der in wirklicher Bedienung ist.

il est à beau *pied* sans lance, er hat kein Pferd mehr, geht zu Fuß.

*pied*-bot, Rundfuß, weil er verursacht, daß ein damit behafteter schwerlich gehet, so sagt man von demselben: il a un *pied*-bot, c'est un *pied*-bot. f. Bot.

*pied* plat, armer Bauer, der keine Absätze an den Schuhen hat, grober Bauer, Hollunk. f. Plat; *pied* ouche, Gestell zu einem Brustbilde. f. unten.

*pied* de verre, de lit etc., der Fuß eines Glases, Bettes ꝛc.

*pied* de table, Fuß, Fußgestelle eines Tisches; le *pied* d'une casserte, das Gestell eines Kästleins; *pied* de biche, ein Riegel vor dem Thorwege, Kutschenthore; *pied* de chèvre, Brechstange, Kuhfuß, Geißfuß, Instrument von Eisen mit gespaltenem Ende. f. Chèvre.

*pied* de griffon, Greifsschnabel, Instrument mit zween Haken, ein Kind aus Mutterleibe zu ziehen. f. Griffon.

*pied* d'arbre, Stamm, Stock vom Baum, Baum; il y a tant de *pieds* d'arbres fruitiers dans ce verger, es sind so viel Fruchttragende Bäume in diesem Baumgarten; couper un arbre par le *pied*, einen Baum unten am Stamme abhauen.

un *pied* d'oeillet, ein Nelkenstock, Stück Nägelblumen.

*pieds*-corniers, s. (im Forstwesen) die Bäume

me an den Ecken der Plätze, wo das Holz geschlagen werden soll. s. Cornier.

*pied*-droit, *pieds*-droits, Nebenpfeiler, Thür-Fensterpfosten.

*pied* du style, gerade stehender Theil der eisernen Stange an den Sonnenuhren, welche derselben zur Stütze dient.

plain *pied*, Zimmer, so in einem Stockwerk an einander liegen; de plain *pied*, in einem Weg, in demselben Stock, in gleicher Höhe an einander, als Zimmer in einem Stockwerk; avoir trois chambres de plain *pied*, drey Gemächer auf gleichem Boden haben; de cette chambre on entre de plain *pied* dans une autre, aus diesem Gemach gehet man gleiches Weges in ein anderes.

de plein *pied*, s. gleiches Fusses, Weges; vest, beständig.

donner du *pied* à une chose, s. etwas abhängig oder schief stellen; donner un *pied*, einen Grund geben mit einer Farbe; donner le *pied* à une pièce d'étoffe, einem Stück Zeug den Grund geben.

donner un coup de *pied*, des coups de *pied*, mit dem Fuß stossen.

donner *pied* sur soi, strafbar werden; Ursach wider sich geben.

donner *pied* à la colère de qn, einen erzürnen, Anlaß zum Zorn geben.

si vous lui donnez un *pied*, il en prendra quatre, P. räumet ihr ihm einen Finger breit ein, so nimmt er sich eine Handbreit.

au *pied* de la tour, s. unten am Thurme; aux *pieds* des murs, hart an der Mauer, unten an der Mauer; ville située au *pied* de la montagne, Stadt, die am Fusse des Berges, unten am Berge gelegen.

mettre au *pied* du crucifix, um GOttes willen verachten (eine Sache;) mettre ses injures au *pied* du crucifix, allerley Schmach um GOttes willen vergessen, verachten.

au *pied* de la lettre, nach dem buchstäblichen Verstande, nach dem Buchstaben, die Wahrheit zu sagen; prendre au *pied* de la lettre, etwas verstehen nach dem Wortverstande, ohne eine Erklärung zu leiden.

il n'a qu'un *pied* de haureur, oder il n'est haut que d'un *pied*, s. er ist nur einen Fuß hoch.

*pied* de Roi, Maas, Fuß von 12 Zoll oder Daumen breit; *pied* Rhénan, oder de Leide, Rheinische Fuß.

la toile a fix *pieds* de long, die Klafter ist sechs Fuß lang.

réduire au petit *pied*, nach dem verjüngten, verringerten Maasstabe machen; ins kleine bringen; aus einem grossen ein kleines nachzeichnen; être réduit au petit *pied*, s. in sehr schlechten Umständen seyn, im Abfall seines Wohlstandes, von seinem Wohlstande heruntergekommen seyn.

cent *pieds* sous terre, 100 Klaftern unter die Erde.

sur le *pied* de-, auf den Fuß von-, nach dem Fuß, Maas, Werth ꝛc.; sur le *pied* nach einer Summe oder Eintheilung, die man gemacht hat; um den Preis; sur ce (le) *pied*-là, nach diesem Maas, nach dieser Rechnung, auf diese Art, eben so, mit diesen Worten, in dem Stande oder Zustande; solchemnach, also; régler les pièces des monnoies sur le *pied* de l'écu, die Münzsorten nach dem Fuß oder Werth des Thalers würdigen, einrichten; j'ai acheté cette terre sur le *pied* de mille écus de revenu, ich habe dieses Gut auf dem Fuß, nach dem Werth von 1000 Thl. Einkommens gekauft.

se mettre sur le *pied* de savant, sich als einen Gelehrten aufführen.

prendre la chose sur un autre *pied*, die Sache anders ansehen, aufnehmen; je me suis mis sur le *pied* de faire cela, ich habe mich auf den Fuß gesetzt, mir vorgenommen, angewöhnt, solches zu thun; ich halte es also.

mettre qn. sur le bon *pied*, jemanden in einen guten Stand setzen; remettre un cheval sur le bon *pied*, ein Pferd auf eben dem Weg zurückgehen lassen, auf den es hingegangen ist, eben so als es angefangen hat zu gehen, auch aufhören.

être sur *pied*, wach seyn.

être sur un bon *pied*, gut stehen; être sur le bon *pied* à la Cour, wohl bey Hofe stehen; se trouver toujours sur ses *pieds*, P. immerhin in einem Stande bleiben, sich immer im Stande erhalten.

ne savoir sur quel *pied* danser, P. nicht wissen was vorzunehmen, wohin sich zu wenden; il sèche sur *pied*, er will vergehen vor Traurigkeit.

quand on est sur ce *pied*-là, wenn man so weit gekommen, wenn man sich auf den Fuß gesetzt, einer solchen Weise angenommen.

être en *pied*, sagt man von Soldaten, Compagnien, Regimentern, Armeen; ꝛc. von den Waaren im Schiff, die noch ganz und unbeschädiget sind.

perdre *pied*, keinen Grund mehr finden, nicht mehr fussen können; perdre les *pieds*, umfallen; la rapidité du fleuve lui fit perdre *pied*, er il se noia, der schnelle Strom machte, daß er den Grund verlor und ersoff; perdre *pied* dans une affaire, P. keinen Rath mehr wissen, sich aus der Sache nicht finden können.

avoir *pied* dans une rivière, mit den Füssen Grund erreichen; trouver *pied*, fussen, Grund finden.

prendre *pied*, Grund finden, fassen; prendre *pied* sur qch, sich nach was richten; je prends *pied* sur ce que vous me dites, ich fusse auf das, so ihr mir sagt, ich nehme daraus Grund oder Anlaß für mich, ich werde mich darnach richten.

marcher d'un *pied* droit, aufrichtig handeln.

aller de bon *pied* dans une affaire, aufrichtig; ꝛc. hitzig in einer Sache handeln; eine Sache ernstlich angreifen; aller du *pied* comme un chien maigre, wohl zu Fusse seyn; faire le *pied* de veau, le *pied* derrière, tiefe Bücklinge machen.

au *pied* levé, alsbald, auf der Stelle, schnell; prendre au *pied* levé, das geringste Wort auffangen; -qn, einen übereilen, keine Zeit lassen, sich zu bedenken; prendre qch. au *pied* levé, die Rede einer Person wider sie gebrauchen.

faire haut le *pied*, davon laufen; lâcher le *pied*, davon laufen, weichen, die Flucht nehmen, zurückweichen. s. auch Gagner le *pied*, au *pied*; haut le *pied*, fort mit euch.

avoir le *pied* à l'étrier, P. bereit seyn, fortzureisen; avoir les *pieds* chauds, warm sitzen, reich seyn, wohlstehen, sich in gutem Wohlstande befinden.

avoir un *pied* dans la fosse, auf der Grube gehen, dem Tode nahe seyn.

bon *pied*, bon oeil, sehr achtsam, vorsichtig; sehet euch vor; avoir bon *pied*, bon oeil, frisch und wohl auf seyn.

il n'y a pas *pied*, es ist keine Möglichkeit.

il a toujours le *pied* en l'air, er kan keinen Augenblick ruhig bleiben, stille sitzen; er ist allezeit lustig, guten Muths.

j'en aurai *pied* où aile, es muß mir etwas davon werden.

avoir un *pied* de nez, eine Nase bekommen, ausgestizet werden, mit einer langen Nase abziehen, spöttisch abgewiesen werden; blind ankommen, blind abgewiesen werden; faire un *pied* de nez à qn, einem eine lange Nase machen.

couper l'herbe sous les *pieds* à qn, einem vorkommen.

il a le *pied* marin, er kan die Schiffahrt wohl vertragen. s. Marin.

passer à joints *pieds*, oder mettre sous les *pieds* une chose, eine Sache verachten, nicht achten, vergessen.

de *pied* ferme, standhaftig, herzhaftig, ohne Wanken; attendre qn. de *pied* ferme, einen mit vestem Fuß erwarten.

faire le *pied* de grue, immer wach seyn; aufpassen. s. Grue.

tenir le *pied* de mesſager, stinkende Füsse haben.

tenir *pied* à boule, fleißig bey seiner Arbeit seyn.

tenir le *pied* sur la gorge, einem auf den Hals treten; strenge mit einem verfahren.

d'arrache-*pied*, hinter einander weg, ohnunterbrochen.

chercher à *pied* et à cheval, fleißig suchen. on l'a emmené un *pied* chaussé, l'autre nud, man hat ihn aus dem Bette weggeführet ins Gefängniß.

*pied* poudreux, P. von einem, der von geringem Herkommen zu Ehren aufgestiegen. s. Poudreux.

trouver chaussure à son *pied*, Widerstand antreffen; ꝛc. w. was einem anstehet; il a trouvé chaussure à son *pied*, er hat Widerstand angetroffen; das ist was rechts für ihn.

elle a un *pied* de fard sur le visage, sie hat sich fingerdicke geschminket.

il ne le mouche pas du *pied*, er ist nicht dumm, er ist geschickt, verständig.

*pieds* de mouche, übele Schrift, Gekritzel; faire des *pieds* de mouches, schlimm schreiben, kritzeln.

*pied* d'alouette, Rittersporn, Blume, Pflanze (gefüllte;) -de boeuf, Spiel der Kinder, da sie die Hände über einander legen ꝛc.; -*pied* de chat, Katzenpfötlein, Mausöhrlein; -de cheval, Huflattig; -de chèvre, s. Chèvre; -de géline, Hühnerfuß. s. Géline; -de griffon, s. Griffon; -de lièvre, Hasenfuß; ꝛc. Hasenkäse, Hasenpfötlein, auch ein Vogel mit rauhen Füssen. s. Lièvre; -de lion, Löwenfuß, Wundkraut, Sinnau. s. Lion; -d'oiseau, Vogelfuß, Kraut; -d'oie, Gänsefuß, Kraut; -de pigeon, Storchschnabel; *pied* cornier, s. Cornier.

*pied* marin, s. oben unter Marin.

-petit *pied*, schwammigtes Bein, mitten im Huf der Pferde; *pied* comble, voller Huf; *pied* neuf, neuer Huf; *pied* gras, weiches Horn, das leicht vernagelt wird; cheval qui fait le *pied* neuf, Pferd, dem das abgegangene Huf wiederkommt; cheval qui a le *pied* uſé, derobe, Pferd, so das Horn abgetreten; cheval *pied* nud, barfüßig, unbeschlagen Pferd.

*pied* de fief, ein zertheiltes Lehn.

le *pied* saisit le chef, man kan von Grund auf, so weit man will, bauen; wie der Boden und der Grund ist, so muß der Bau seyn.

vers de deux, de trois etc. *pieds*, Vers von zwey, drey ꝛc. Füssen.

le *pied* de l'écu, (im Wappen) das Fußstück eines Schildes.

*pied* coupé, verkürzte Lilie.

*pied* fourchu, oder fourché, s. F. le *pied* fourchu paie l'entrée, die Thiere, so gespaltene Klauen haben, zahlen den Eingangszoll; payer le *pied* fourché.

la vache a bon *pied*, das, womit man sich gepfändet hat, kan alle Gerichtskosten abtragen.

petits *pieds*, kleines delicates Wildpret, als Rebhüner, Wachteln u. dergl. köstliche Vögel, Schnabelweide; il nous a donné un bon plat de petits *pieds*, er hat uns eine gute Schüssel mit allerley köstlichen Vögeln vorgesetzt.

les petits *pieds* font mal aux grands, P. die Krankheit wird mit Händen und Füssen herauskommen; *t.* (bey den Seefahrenden) *pied* de vent, heller Strich in dem Gewölke, aus welchem der Wind herzukommen scheint.

Pied-droit, s. m. *t.* Nebenpfeiler, Pfoste an Thüren und Fenstern. s. Pied.

Piedestal, s. m. *t.* Säulenfuß, Gestell, Fußgestell; pl. piedestaux.

Pied-fort, s. m. a. Münzstück, so zum Modell geprägt wird, Stück Gold- oder Silbermünze, dicker als die andern, Münze, die nicht zur Ausgabe ist wegen ihrer Gröse; lt. der schwere Münzsu, Geld nach dem schweren Fuß; lt. Münzstück, so gewisse königliche Bediente von jeder neu geprägten Art bekommen.

Piedmont, s. m. (sprich Piémont.) Piemont, Landschaft; (pedemontium.)

Piedmontois, e, s. (sprich Piémont) so aus Piemont, Piemonteser.

Piedouche, s. m. *t.* Fußgestell unter ein Brustbild ꝛc. Art Gestelle darzu.

Piége, s. m. (pedica) eine Schlinge, Falle, ein Strick, ein wild Thier zu fangen, Fallstrick; s. Fallstrick, Nachstellung, hinterlistige Nachstellung, listige Versuchung, Hinterhalt, Ausspähung.

tendre un *piége*, eine Schlinge aufstellen, einen Fallstrick legen; prendre un blereau au *piége*, einen Dachs in der Schlinge fangen; tendre des *piéges* à qn, s. einem nachstellen, einen listig versuchen, belauschen; - de lui tendre des *pieges*, ihm nachzustellen, Fallstricke zu legen; la concupiscence tend des *piéges* aux justes, die böse Lust führt die Frommen in Versuchung; tomber dans le *piége*, ins Netz, Garn gerathen.

Pie-grièche, pie-mere, s. Pie.

Piémont etc. s. Piedmont etc.

Pieraille, s. f. Haufen, Menge kleiner Steine.

Piérides, s. f. Zuname der Musen.

Pierraille, s. f. Steinwerk; viele kleine Steine.

Pierre, s. m. Petrus, Peter, ein Mannsname.

Pierre, s. f. (petra) ein Stein; s. Stein in steinichten Birnen und dergleichen Obst; Hindernis, Anstoß; *t.* Lenden-Nieren- oder Blasenstein, eine Krankheit, auch sonst ein Stein in den Leibern der Thiere; Stein der Weisen, (pierre philosophale.)

de *pierre*, steinern; s. unbarmherzig; *pierre* d'alfo, ou allenne, s. Alfienne; *t.* ein leichter schwammichter Stein mit gelben Adern, als Bimsenstein, daraus man sonst Särge gemacht; - de Bologne, Stein, darauf natürliche Striche als Landschaften zu sehen sind; Bolognesersteín, so im Finstern leuchtet, wenn man ihn vorher in die Sonne gehalten. s. Boulogne; - de cerf, Hirschstein, Art Bezoar; - d'aiman, s. Aiman; - de bézoard, Bezoarstein; - de tuf, Tuffstein; - de Florence, Florentiner Marmor, Stein, darauf natürliche Striche, als eingefallene Gebäude zu sehen sind; - de touche, Probierstein; s. Prüfung; - de jadde, harter und grüner Stein, den man in Ostindien findet; - de mine, Eisenstein; - de Mocca, halb durchsichtiger mit schwärzlich-braunen Rändern und baumähnlichen Figuren bezeichneter Agath; - d'aigle, Adlerstein; - de Limaſſe, Schneckenstein; - d'écreviſſe, Krebsstein, Krebsauge.

*pierre* à broyer, Reibe- oder Farbenstein; - à chaux, Kalkstein; - à plâtre, Gypsstein; - à feu, Feuerstein; - à raſoir, Schleifstein, zum Abziehen der Scheermesser; - à aiguiſer, Wetzstein, Schleifstein; - à fuſil, Flintenstein, Feuerstein; - à bâtir, Bruchstein, Wacke, Stein zum Bauen; *pierre* picot, Pockenstein; *pierre* Naxienne, Art Wetzstein; - cornaline, Karniol; - ponce, Bimstein; - coquillière oder coquilleuſe, Muschelstein; la *pierre* infernale, *t.* durch Kunst zubereiteter Stein in der Schmelzkunst, Höllenstein; - judaïque, Stein als eine Olive mit hohlen Striesen, und die erhabenen Striche sind körnicht; - angulaire, Grundstein, Eckstein; - fière, Stein, der sich im Arbeiten leicht spaltet; - velue, verre, oder brute, roher, unbearbeiteter Stein, wie er aus dem Bruche oder aus der Grube kommt; - vive, Baustein noch in der Grube, Stein, der noch in dem Steinbruche, noch nicht gebrochen ist.

dur comme *pierre*, steinhart; la coupe de *pierres*, Steinhauerkunst, das Steinschneiden; tailleur de *pierres*, Steinmetz; ſcieur de *pierre*, Steinsäger; tailleur de *pierres* précieuſes, Steinschneider, der Demanten schneidet; colle de *pierre*, Steinleim; jet de *pierre*, Steinwurf; loin, d'une jettée de *pierre*, eines Steinwurfs weit.

une *pierre* en ſeroit touchée, es möchte einen Stein erbarmen.

la *pierre* d'achopement, der Stein des Anstosses; - de ſcandale, Stein des Anstosses, Aergernis; trouver des *pierres* en ſon chemin, Hindernisse finden.

avoir la *pierre*, (maladie.) *t.* den Stein haben; il a la *pierre*, er hat den Stein der Weisen; il a fait deux *pierres*, zwern Steine sind von ihm gegangen; faire d'une *pierre* deux coups, P. mit einem Steine zween Hunde werfen; zwo Sachen auf einmal verrichten, mit einer Mühe zwey Dinge thun; jetter des *pierres* dans le jardin de qn, auf einen sticheln, treffen, ihn angreifen; vous jettez des *pierres* dans mon jardin; vous jettez une *pierre* dans ſon jardin; jetter la *pierre* à qn, einen beschuldigen; wegen eines Verbrechens angeben; jetter la *pierre* et cacher le bras, einem heimlich schaden; la *pierre* en eſt jettée, es ist gewagt; il gèle à *pierres* (*pierre*) ſendre, es frieret, daß die Ziegel knacken, sehr hart; du vin à fendre des *pierres*, rechter guter Steinwein; tuer à coup de *pierres*, s. Lapider.

Pierrée, s. f. eine Steinröhre, ein Wassergang, kleiner Kanal unter der Erde, das Wasser aus einem Garten ꝛc. abzuleiten.

Pierreries, s. f. pl. Edelgesteine, Jubelen oder Juwelen; Geschmeide - Kleinodien von Edelgestein.

elle a beaucoup de *pierreries*, sie hat viel Edelgesteine, Geschmeide von Edelsteinen.

Pierrette, s. f. w. ein Steinlein, Steinchen.

jouer à la *pierrette*, Spiel der Kinder.

Pierreux, euſe, adj. steinicht, voll Steine, als eine Gegend; s. steinig, als Obst; voll Schwierigkeiten.

un champ *pierreux*, ein steinichter Acker; poire *pierreuſe*, steinige Birne.

l'os *pierreux*, *t.* das Bein am Schlafe des Haupts.

Pierrier, s. m. (perrier) *t.* Steinstück, Steinmörser, Steinbüchse, Feuerkatze, Steine damit zu schiessen; a. eine Steinschleuder.

Pierrière, s. f. (perrière) w. Steinbruch, Steingrube. s. Carrière.

Pierrot, s. m. Peterchen, ein Mannsname, verkleinert von Pierre; lt. ein Bauer in den italiänischen Komödien; lt. ein Seevogel, das Peterchen.

Pierrure, s. f. *t.* das dicke rauhe Theil unten am Hirschgeweih. s. Perlures.

Piétable, a. s. Pitoyable.

Piété, s. f. (pietas) Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottseligkeit; w. Ehrerbietung, Ehrfurcht gegen die Eltern, kindliche Liebe; (in der Heraldik) Pelican, der seine Junge mit seinem Blute aus der verwundeten Brust ernähret.

une *piété* ſolide, eine rechtschaffene Frömmigkeit; *piété* apparente, feinte, eine Gottesfurcht von aussen, zum Schein, scheinbare Frömmigkeit.

Piéter, v. n. *t.* (im Kegelspiele) Fußhalten, am Mahl stehen, den Fuß am Ziele halten, auf eine gewisse Weite vom Spiel setzen.

se Piéter, v. r. s. seine Maasregeln nehmen.

Piété, ée, part.

Piétiner, v. n. w. mit den Füssen stampfen, strampeln, trappeln, aus Zorn ꝛc., mit dem Fuß wider die Erde stossen.

Piétisme, s. m. die Pietisterey.

Piétiſte, s. f. Pietist.

Piéton, nne, s. w. adj. a. ein Fußknecht, Soldat zu Fuß; itzt s. Fußgänger, der wohl zu Fuß ist, gut gehen oder laufen kan.

il eſt bon *piéton*, er ist wohl zu Fuß, kan stark gehen, gut laufen; mauvais *piéton*, übel zu Fuß; les femmes ſont mauvaiſes *piétonnes*, die Weiber können nicht wohl laufen, sind schlecht, (übel) zu Fuß, sind keine gute Fußgängerinnen.

Piètre, adj. c. g. armselig, schlecht, elend; garstig, besudelt als Kleider und Hausrath, abgenutzt, viel gebraucht; altväterisch.

il eſt bien *piètre*, er siehet sehr elend, schlecht aus.

Piètrement, adv. g. armselig, schlechter Weise, schlecht, elendiglich; garstiger Weise.

il eſt vêtu *piètrement*, er ist schlecht gekleidet.

Piétrerie, s. f. g. schlechte, elende Sache, besonders Kaufmannswaare, die alt und verlegen, garstig worden ist, kein Ansehen hat, verlegene Waare.

Piette, s. f. Blässe, ein Wasservogel.

Pieu, s. m. (cumilbig;) (pila, palus,) ein Pfahl; *t.* (bey den Jägern) Stange, womit sie das schwarze Wild fällen, Prügel, Keule.

*pieu* fourchu, Garnstange, Pfahl als eine Gabel, Fordel, Stiftel, bey der Jagd; *pieu* de garde, Eispfahl, die man vor die Brückenpfeiler einzurammen pflegt.

Piève, s. f. Gemeine, Dorfschaft, Kirchspiel in Corsica.

Pieuſement, adv. gottesfürchtig, gottseliglich, fromm, andächtig, mit Andacht ꝛc.; s. gar wohl, ihm zu gefallen.

je le crois *pieuſement*, ich glaube es, weil es ehrliche Leute sagen ꝛc. (auch spottweise.)

Pieux, euſe, adj. (sweysilbig;) [pius] gottesfürchtig, gottselig, fromm, andächtig; ehrerbietig und getreu gegen die, so ihm am nächsten angehören, oder ehrerbietig gegen Obere.

il eſt fort *pieux*, er ist sehr gottesfürchtig, andächtig; elle eſt *pieuſe* sie ist fromm; des larmes *pieuſes*, herzliche Thränen.

legs *pieux*, Vermächtnisse zu frommen Stiftungen.

PIF

Pif, paf, sind Worte, den Schall der Schüsse auszudrucken.

Piffre, Piffresse, s. (Pfeiffer) g. Dickwanst, dicke Massaue, (von einem dicken und fetten Menschen;) lr. Art zweyköpfiger Schlangen; s. grosser Hammer der Goldschläger; (le gros *piffre*, id.)

un gros *piffre*, ein Dickwanst.

se Piffrer, v. r. (besser s'empiffrer) g. sich mit vielen Essen anschoppen, sich dick fressen.

PIG

Pigaya, s. f. Brasilianisches Kraut, so purgiret.

Pigeon, s. m. Taube; f. Mensch, den man an sich locket, ihn zu betrügen.

une paire de *pigeons*, ein Paar Tauben zu gatten; une couple de *pigeons*, ein Paar Tauben zu essen.

*pigeon* mâle, Täuber; *pigeon* femelle, Taube; *pigeon* de volière, oder domestique, franc, privé, Haustaube; *pigeon* de colombier, oder fuyard, Feldtaube; *pigeon* ramier, wilde Taube; *pigeon* sauvage, Holztaube; *pigeon* patru, Latschtaube, hossigte, rauchfüßige Taube; *pigeon* à la grosse gorge, Kropftaube.

une volée de *pigeons*, eine Taubenflucht.

voilà un bon *pigeon* pour lui, f. das ist ein Mann, den er wohl geniessen wird, nachdem er ihn zu sich bekommen hat.

il ne faut laisser de semer pour la crainte des *pigeons*, P. um einer kleinen Unbequemlichkeit willen muß man nicht einen Vortheil aus den Händen lassen.

Pigeonne, s. f. (im Scherz) Täubchen, gegen ein Weibsbild; w. g. Täubin.

Pigeonneau, s. m. junge Taube.

nous avons mangé des *pigeonneaux*, wir haben Tauben gegessen.

Pigeonner, v. n. t. (bey den Gypsern) den Gyps in der Hand mit der Kelle zubereiten, ehe man ihn aufträgt.

Pigeonnier, s. m. eine Taubenhecke im Hause.

Pigmée, s. Pygmée.

Pigne, s. f. t. das Silber, so bey Waschung der Münzen und Silbergeschirre abgeht, und auf dem Boden des Wassers liegen bleibt.

Pignet, s. m. Art Tannen oder Fichten. s. Pesse.

Pignocher, v. n. g. nicht recht essen, klaubeln, ohne Appetit essen, bey kleinen Bißchen essen, die Bissen im Maule herumwerfen.

Pignolat, s. m. eingemachte Pinichen; Speise mit Pinichen zugerichtet.

Pignon, s. m. (von pinus, Kern in den Fichten- oder Tannzapfen) Pinichen; Pimpernüßlein, Pistacien.

*pignon* d'Inde, amerikanischer Wunderbaum, Purgiernüsse.

Pignon, s. m. a. f. (pina) t. Zinne auf einer Mauer, das oberste der Mauer, so spitzig zugehet, und worauf das äusserste des Dachs ruhet; Giebel eines Hauses; ein Getriebe, Baum oder Rad, darein sich die Zähne eines Rades fügen, wenn es herumgehet, sind auch bisweilen nur lange Spreissel, welches *pignon* à fuseau, der Trilling heißt; der Schneckenzapfe, das Getriebe an der Uhr; Agen, spitzige Stücklein vom Hanf, Ahnen.

*pignon* de quatre, der Schnappericht.

avoir *pignon* sur rue, P. sein eigen Haus haben, angesessen seyn; il a *pignon* sur rue, er ist ein hausäßiger Mann, kan Pfand einsetzen.

quand noël a son *pignon*, pâques a son tison, Weynachten warm, Ostern kalt.

Pignoné, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) von Giebeln oder Zinnen, so stufenweise von unterschiedenen Farben.

Pignoratif, ive, adv. pfandweise.

contrat *pignoratif*, Vertrag, wodurch man etwas Pfandweise bis auf Wiederkauf bekommt.

Pigou, s. m. t. (auf Schiffen) eiserner Leuchter mit zwo Spitzen, daß man ihn an eine Wand oder auf den Boden vest stossen kan.

Pigrièche, s. Grièche.

PIL

Pilastre, s. m. (pila) t. viereckigte Säule, Pfeiler.

*pilastre* isolé, freystehender Pfeiler.

Pilau, s. m. t. Reiß mit Fleischbrühe und Butter gekocht.

Pile, s. f. (pila, a. ein Geschirr, als ein Taufstein) ein Hause, Stoß, Pack, Ballen auf einander gesetzter Sachen, als Holz, Bretter, Fische, Tuch, Waare, Stockfisch, Bücher und dergleichen; t. Brückenpfeiler; gemauerte Säule von Steinen; grosser Querschstein; Hausen Mist bey den Gärtnern; (in der Wappenkunst) ein spitziger Pfahl; Seite einer Münze, welche nicht die vornehmste oder Hauptseite ist, Seite, worauf die Wappen stehen; lr. der Stempel, womit diese Seite geprägt wird; das Münzzeichen.

une *pile* de bois, ein Hause Holz; mettre des ais en *pile*, Bretter auf einander legen, auffsetzen.

il n'a ni croix ni *pile*, P. er hat kein Geld; croix ou *pile*, Spiel, da man eine Münze wirft, ob sie auf die rechte oder unrechte Seite falle; jouer à croix et (ou) à *pile*, Münz oder Ummünz spielen. s. Croix.

mettre qn. à la *pile* et au verjus, einen verläumden, quälen, aufs äusserste ausrichten.

Piler, v. a. stampfen, mit dem Stämpfel stossen, klein stossen; f. g. v. n. wohl essen, viel fressen.

*piler* des épices, Gewürz klein stossen.

il *pile* bien, er frißt viel.

Pilé, ée, part.

Pileur, s. m. der da klein stösset; g. viel frißt, Vielesser.

Pilfer, Pilferier, v. a. a. mausen, Kleinigkeiten stehlen.

Pilier, s. m. (pila) ein Pfeiler, eine Säule; Pfeiler, gewisse Säule auf dem Gerichthause zu Paris, allwo sich die alten Advocaten bereden, (consulter le *pilier*, die alten Advocaten darum fragen;) f. dicke Beine; lr. Stütze; lr. der stets in der Schenke, dem Hurenhause ist; t. Spindel einer Windmühle, der Stock, worauf das Gebäude steht, (de moulin à vent;) Säule auf der Reitbahne, Mittelpunkt, um welchen das Pferd sich wendet; lr. die zween Pfeiler, zwischen welchen ein Pferd springen muß; Säulenfluß an einem Tisch oder andern Dingen; an Uhren, die Säulen, so das Blatt halten; bey den Korbmachern, das breite Holz mitten im Boden eines flachen Korbs; Vorsteher, Haupt von einer Nation in Malta, Präsident von einer der 8 Sprachen; lr. w. so viel als pilori.

*pilier* carcan, Pranger, Halseisen.

avoir de gros *piliers*, dicke, starke Beine haben; il a de bons gros *piliers*, er hat starke Beine.

ce Ministre est un *pilier* de l'État, dieser Minister ist eine Stütze des Staats, auf ihm beruhet die Wohlfahrt des Landes.

c'est un *pilier* de cabaret, de bordel, g. er steckt ohne Aufhören im Sauf, oder Hurenhause.

Pillage, s. m. Plünderung, Raub, das Plündern und Rauben im Kriege; Ausplünderung; Diebstahl; lr. das geplünderte oder geraubte Gut; t. was auf einem feindlichen Schiffe erbeutet wird, und nicht über 10 Thaler ist, was drüber ist, heißt butin.

mettre une ville au *pillage*, eine Stadt zu plündern geben, frey lassen, ausplündern lassen.

tout est au *pillage* dans cette maison, f. es gehet alles bunt über in diesem Hause.

il semble qu'il revient du *pillage*, er gehet sehr unordentlich mit seinen Kleidern, Haaren ꝛc. einher, er siehet aus wie ein Strauchdieb; il est fait comme un diable qui revient du *pillage*, er siehet aus wie ein Teufel aus der Kohlenkammer, entsetzlich.

Pillard, e, adj. et s. f. der gern plündert, stiehlt, räuberisch, diebisch, Plünderer; (von Soldaten.)

Pillemaille, s. f. a. hölzern Instrument auf dem Maillespiel zu spielen.

Piller, v. a. (expilare) plündern, rauben, stehlen, berauben; f. ausschreiben, ausschmieren; sehr übel von einer Person in einer Gesellschaft reden, zanken, verläumden; t. (im Kartenspiele) das Wählblatt rauben, nehmen, und ein ander Blatt darür weglegen; lr. (im Lombrespiel) gar zu viel kaufen; g. (von Hunden heißt es) anfassen, nehmen, was ihnen hingeworfen wird; lr. anpacken, beissen, wenn sie gehetzt worden.

ils ont *pillé* tous les villages, sie haben alle Dörfer geplündert, ausgeplündert; les auteurs modernes *pillent* les anciens, f. die heutigen Bücherschreiber schmieren die alten aus; *piller* une personne dans une conversation, jemand in einer Gesellschaft zum Besten haben.

*pille*, (gegen einen Hund) faß, faß an, pack an! il m'a fait *piller* par son chien, er hat mich von seinem Hunde beissen lassen.

Pillé, ée, part.

Pillerie, s. f. das Stehlen, Rauben und Nehmen mit Gewalt, zu viel fordern der Einnehmer, Gerichtsleute ꝛc.; gemachte Beute.

Pilleur, s. m. der da plündert, raubet, Plünderer, Räuber, Ausstehler, der aus andern Schriften ausstiehlt, (meist vom plagio litterario.)

Pillule, s. Pilule.

Pilo, Pilon, s. m. a. t. eine kleine Münze.

Pilon, s. m. ein Stössel, Stämpfel, eine Mörselkeule; t. jähes Meerufer, Seegestade, so doch aber nicht hoch ist.

mettre un livre au *pilon*, ein Buch zerreissen, verwüsten.

Pilonner, v. a. stossen, mit einem Stössel klein machen.

*pilonner* la laine, Wolle in einem Kessel, durch fleißiges umrühren, rein waschen.

Pilore, s. Pylore. t.

Pilori, s. m. (von pila, hölzerne Säule, Wappen daran zu hängen;) t. Schandpfeiler, Gerichtssäule, Pranger, Trillhaus, Narrenhäuslein, so man herumdrehen kan.

Pilorier, v. a. t. an den Pranger stellen, ins Drehhäuslein setzen.

Pilorié, ée, part.

Pilorus, s. m. Bisemkatze in den Antillieninseln.

Pilorisement, s. m. t. w. das Stellen an den Pranger.

Pilorisер, t. w. s. Pilorier.

Piloselle, s. f. (lat.) Mäusöhrlein, Nagelkraut.

Pilot, s. m. t. Häuflein Salz am Rande eines Sälzteichs.

Pilotage, s. m. (von pila) Pfahlwerk, ein veste Grund darauf zu bauen; das Lottsen, Einschlagen der Pfähle, veste Pfahleinschlagen; lr. (von pilote) die Steuermannskunst, Wissenschaft ein Schiff zu regieren.

le *pilotage* a coûté beaucoup d'argent, das Pfahlwerk hat viel gekostet.

Pilote, s. m. Steuermann, Lots- oder Schiffmann; f. w. ein Regent, Führer; t. ein Fisch von der Grösse eines Herings, oder einer Makrele, der Pilot, (navarchus piscis) genannt, weil

weil er, wie man sagt, immer vor den Schiffen, die er antrift, herschwimmen soll.

*pilote* côtier, Steuermann, der sich auf das Ufer verstehet, das er von ferne siehet; *pilote* hauturier, Steuermann, der sich nach dem Gestirn richtet; *pilote* lamaneur, Lootsmann; on va comme un navire en pleine mer, qui n'a point de *pilote*, TELEM. man gehet dahin, wie ein Schiff in der offnen See, das keinen Steuermann hat.

Piloter, v. n. *t.* Pfähle zum Grunde einschlagen, einrammen; lt. v. a. ein Erdreich mit Pfählen bevestigen.

Piloté, ée, part.

Pilotis, s. m. Grundpfähle, Pfahlwerk zum Bauen, Wasser- oder Grundpfahl.

fondé sur *pilotis*, vest, sicher; bâti sur *pilotis*, so einen vesten Grund hat.

Pilule, s. f. (pilula) Pille; f. eine schlimme Botschaft, oder andere Verdrüßlichkeit.

prendre des *pilules*, Pillen einnehmen; c'est une fâcheuse *pilule*, das ist eine widerliche, verdrüßliche Sache, die man doch muß über sich gehen lassen; dorer la *pilule*, etwas verdrüßliches süß vorschwatzen, eine böse, verdrüßliche Sache angenehm machen; on lui a doré, ou sucré la *pilule*, man hat ihm diese böse Zeitung mit gelinden Worten vorgebracht; il faut dorer la *pilule* aux jeunes gens, *P.* man muß den jungen Leuten das Schwere leicht machen; avaler la *pilule*, einen Verdruß einschlucken.

PIM

Pimbêche, s. f. g. Zierkäte, eingebildetes unartiges Weib.

Piment, s. m. Gattung Gänsefuß oder Melde mit ausgeschweiften Blättern; Traubenkraut, Chenopodium Botrys; lt. spanischer Pfeffer, Poivre d'Inde; lt. a. eine Art Getränke von Wein, Honig und allerley Gewürze.

*piment* royal, Färber- oder Gerberbaum, Rhus.

Pimpant, e, adj. g. (Spaßwort) prächtig in Kleidern, stolz im Gange.

elle est leste et *pimpante*, sie ist wohl geputzt und prächtig angethan.

Pimpesouée, s. f. g. Zierkäte, eine Frau, die sich zieret.

Pimpou, s. m. Oberrath in China.

Pimprenelle, Pimpinelle, s. f. Pimpernelle, Bibinellkraut.

*pimprenelle* d'Afrique, Honigblume, Melianthus; - blanche, s. Boucage.

PIN

Pin, s. m. (pinus) Fichte, Fichtenbaum, Kienholz.

*pin* - pignier, Piniolen-Baum, pinus sativa; *pin* suffis (in Briançonnois) s. Torchepin; *pin* à crochet, Büschelfore, amerikanische dreyblätterige Fore, die viele Zapfen nahe an einander hat; *pin* du Liban, Ceder.

pomme de *pin*, Tannzapfen.

Pinacle, s. m. (pinnaculum) der oberste Theil eines Gebäudes, die Zinne des Tempels in Jerusalem.

être sur le *pinacle*, s. hoch am Bret, hoch aus Bret gekommen seyn; mettre sur le *pinacle*, hoch erheben, rühmen, unmäßig loben, bis an die Wolken erheben, qn.

Pinaie, s. f. Fichtenwald.

Pinasse, s. f. Art langer, schmaler und leichter Fahrzeuge, die sowol mit Segeln als Rudern fortgetrieben wird, wie eine Galeere.

Pinastre, s. m. (pinaster) wilder Fichtenbaum, unfruchtbare Waldfichte.

Pinaye, s. Pinaie.

Pinçade, s. f. (pincer) ein Zwick, das Klemmen, Zwicken.

Pince, s. f. (pincer) *t.* eiserne Hebstange, Hebeisen, Brecheisen oder Einschlag; Vordertheil des Pferdehufs, die Schärfe vorn am Huf; Schale oder Horn an den Läuften, die Spitzen an den Klauen der Hirsche, Rehe ꝛc.; Scheere der Krebse und Scorpionen ꝛc.; einer der Fohlenzähne, vier vordersten Zähne der Pferde; Rand, inwendige Kante der Glocke, woran der Klöppel schlägt; Kneipzange, Zwickzange der Buchbinder; kleine scharfe, spitzig zugehende Falte am Zeuge an eingefaßten Orten, im Ueberschlage; g. w. was man abzwackt, einem andern nimmt.

*pince* à roulettes, mit kleinen Rädern versehene Brechstange; *pinces* d'écrevisse, Krebsscheeren; sujet à la *pince*, g. angreifisch, als Geld; lt. der gern zugreift; l'argent est sujet à la *pince*, das Geld ist angreifisch, kan bald gestohlen werden; un homme sujet à la *pince*, einer der gerne zwackt, nimmt; il a bonne *pince*, il est sujet à la *pince*, er zwackt gern was ab, nimmt gerne Geschenke; petit coup de *pince* avec les doigts, knirschen.

Pinceau, s. m. (penicillus) ein Pinsel; f. Art zu mahlen; Art zierlich zu schreiben.

le peintre n'a pas encore donné le dernier coup de *pinceau* à ce tableau, der Mahler hat das Gemählde noch nicht völlig fertig gemacht.

donner un coup de *pinceau*, f. einen Stich, Sticheiwort, Stichelrede geben.

c'est un savant, bon *pinceau*, es ist ein vortrefflicher, geschickter Mahler.

*pinceau* de mer, *t.* Meerpinsel, eine Art röhrenförmiger, steinschalichter Meerthiere.

Pincée, s. f. (pincer) ein Fingergriff, so viel man mit zween oder drey Fingern fassen kan; f. (im Scherz) ein wenig; une *pincée* de sel etc.

une *pincée* de tabac, eine Prise Tabak.

Pincelier, s. m. *t.* Gefäß, die Pinsel darinne zu reinigen, Waschtröglein.

Pince-maille, s. m. w. adj. g. ein karger Filz, Geitzhals, der auf einen Heller siehet, Pfennigfuchser, Geldbeschneider.

Pincement, s. m. das Abbrechen, Abkneipen eines Asts mit den Nägeln; das Kneipen.

Pincer, v. a. (pfetzen, pitzeln) kneipen, zwicken, klemmen, zwacken, mit dem Finger, mit den Nägeln, mit dem Schnabel, mit einer Zange ꝛc.; f. Stichelreden geben, empfindliche Worte geben, einen Hieb oder Stich im Reden geben; g. knicken, bey einer Geldeinnahme etwas für sich abzwacken, sich Nebenpfennige machen; *t.* (auf der Harfe) spielen; (die Laute) schlagen; mit dem Finger oder einem Federkiel eine Saite klingend machen; (bey dem Buchbinder) mit der Kneipzange zwicken; die Schnüre auf dem Rücken des Bandes eines Buchs sauber zusammenpressen; die Spitzen der Aeste mit den Nägeln abzwicken; mit den Sporen ein wenig anberühren; sich recht nach dem Winde richten zu Schiffe.

*pincer* le vent, sich eines widrigen Windes, so gut als möglich ist, bedienen, bey dem Winde segeln; ôter en *pinçant*, abzwicken, mit Zwicken abnehmen, abkneifen; la porte m'a *pincé* les doigts, die Thüre hat mir die Finger geklemmet.

*pincer* sans rire, einen heimlichen Stich geben; f. *pincer* en riant, mit lachendem Munde eins versetzen, im Scherz die Wahrheit sagen.

*pincer* les cordes d'un luth, *t.* eine Laute schlagen; die Saiten rühren.

*pincer* les jets des arbres, die Treibreiser der Bäume abkneipen.

*pincer* des deux, (auf der Reitbahn) scharf schliessen und die Sporen geben.

se Pincer la barbe, sich mit einem Zwickzärglein die Barthaare ausraufen.

Pincé, ée, part. et adj. gezwungen, affectirt, unnatürlich.

Pincer, s. m. *t.* (auf der Reitbahn) das Anschliessen mit den Sporen.

Pincette, s. f. Zwick-Raufzänglein, Bartzänglein; pl. pincettes, Zänglein, Feuerzange; *t.* Kneipzänglein, klein Zänglein, etwas anzufassen.

il se fait la barbe avec la *pincette*, er zwickt sich den Bart.

Pinchina, s. m. Art groben wollenen Zeugs.

Pinçon, s. m. ein Knipp, wenn sich einer klemmet oder geknippen wird; Zwacker, Maal, blauer Fleck vom Kneipen; lt. Pinçon, nne, s. m. f. Pinson.

Pindare, s. m. Pindarus, Name eines berühmten lyrischen Dichters.

Pindarique, adj. c. pindarisch.

Pindariser, v. n. im Reden affectiren, gar zu schön reden wollen, gar zu künstliche Worte machen wollen, hohe Reden nachäffen.

Pindariseur, s. m. w. der so affectirt, alle Worte künstlich setzen will.

Pinde, s. m. (von Pindus) v. Berg, so den Musen geweihet; (Name eines Bergs in Thessalien, dessen die Poeten oft gedenken.)

Pine, s. f. g. die Schaam eines jungen Knaben.

Pinéale, adj. f. *t.* glande *pinéale*, Zirbeldrüse hinten am Gehirn.

Pingue, s. f. eine Art englischer Flibote.

Pingoin, Pinguin, s. m. Vogel in der Grösse einer Gans, mit dünnen Federn wie Haare, Fettgans, (kan nicht fliegen.)

Pinnacle, s. Pinacle.

Pinnas, s. m. s. Ananas.

Pinne-marine, s. f. Steckmuschel.

Pinnule, s. f. (pinnula) *t.* Absicht, Dioptre, gerade aufgerichtetes (kupfernes) Blättlein mit einer Kerbe, auf mathematischen Instrumenten.

Pinocher, v. n. g. klauben, knaupeln ꝛc. s. Pignocher.

Pinocheur, euse, s. der aus Ekel die Speise nur beklaubet.

Pinque, s. m. *t.* eine Picke, Art Schiffe mit runden Hintertheilen. s. a. Pingue.

Pinsonne, s. ein Buchfinke.

*pinson* royal, ein Kernbeisser; - de montagne, oder des Ardennes, Bergfinke.

il est gai comme un *pinson*, *P.* er ist sehr lustig.

Pintade, s. f. Art fremde Henne mit sprenglichtem Gefieder, schwärzlicht und weiß, Perlhuhn, poule *pintade*; (gallina Guinea;) lt. eine Art zweyschaliger Muscheln.

Pinte, s. f. Maas, Kanne, halb Maas oder Kanne; ein solch Maas voll.

la *pinte* a deux chopines, ein Maas hat zwey Nössel; tirer *pinte*, ein Maas voll Zapfen.

mettre *pinte* sur chopine, *P.* bey einem Schmause stark zechen, sich gar besaufen, sich wohl besaufen; il n'y a que la première *pinte* qui coûte, es ist nur der Anfang einer Sache schwer, es ist nur um den Anfang zu thun.

je voudrois qu'il m'en eût coûté une *pinte* de mon sang et que cela fût, oder que cela ne fût pas arrivé, ich wolte wer weiß was darum schuldig seyn, wenn das geschehe, oder wenn das nicht geschehen wäre.

Pin-

Pinter, v. n. g. zechen, saufen, viel Maas austrinken.
Pintereau, s. m. Gurkenmahler.
Pinule, s. Pinnule.

PIO

Pioche, s. f. (von pie) ein Karst, Pickel, Picke, Radehaue, die Erde umzugraben.
Piocher, v. a. mit der Picke, oder mit dem Karst hacken, graben, bearbeiten, umhacken, aushauen.
Pioché, ée, part.
Piochon, s. m. t. Zwergaxt der Zimmerleute, Axt, so wie eine Picke mit zwo schmalen Aexten unten und oben.
Piois, Piouez, s. m. a. das Gezwitscher der Vögel.
Pioler, v. n. pipen, schreyen wie die jungen Hüner.
Piolé, ée, adj. w. (von pie) scheckicht, kakelbunt.
riolé, *piolé* comme la chandelle des Rois, P. w. von vielen Farben, buntfärbig, was bunt ist, und Pickelheringsfarben durch einander hat.
Pion, s. m. t. ein Bauer im Schachspiel, Stein im Damenspiel; f. armer, elender, geringer Mensch.
damer le *pion* à qn, P. einen überbieten, abstechen, den Vortheil ablaufen, Vortheil haben, ihm in etwas überlegen seyn; il est *pion*, er hat sich betrunken.
Pionnier, s. m. ein Schanzgräber.
Piot, s. m. (im Scherz) g. Wein.
aimer le *piot*, den Wein, Trunk lieben.

PIP

Pipage, oder Pipaige, s. m. t. w. Auflage auf den Wein.
Pipe, s. f. eine Tabackspfeiffe; It. Faß Wein ꝛc. von 5 Eymern; It. w. gewisses Maas Getreyde, hält in Bretagne 10 Last, und eine Last 4 Schessel.
Pipé, ée, adj. s. unter Piper.
Pipeau, s. m. t. eine Lockpfeiffe; It. Rohrpfeiffe, Hirten- oder Weidenpfeiffe ꝛc.
Pipée, s. f. t. das Vogelfangen, der Vogelfang mit der Lockpfeiffe und Leimruthen, Feldbaum mit Leimruthen, Kloben.
aller à la *pipée*, mit dem Kloben Vögel fangen; attraper à la *pipée*, P. mit List bekommen.
Piper, v. a. pfeiffen, Vögel mit der Pfeiffe locken, sie zu fangen; f. im Spiel betrügen, die Würfel verfälschen, mit zugerichteten Würfeln spielen, die Karten zeichnen; beschneiden, beziehen, verführen; v. n. g. vortrefflich verstehen, in etwas wohl abgerichtet seyn, sich wohl darauf verstehen, etwas meisterlich können.
*piper* qn. au jeu, einen durch Falschspielen betrügen.
*piper* les dez, die Würfel zum Betrug zurichten; It. kneipen; *piper* les cartes, die Kartenblätter im Spielen zeichnen; It. tuscheln; il y *pipe*, g. er ist darinnen abgerichtet; il récitoit une épigramme, où il pensoit avoir *pipé*, er sagte eine Ueberschrift her, darinne er meinte, daß er ein Meisterstück bewiesen.
Pipé, ée, adj. et part. falsch, gezeichnet, geknippen, als Würfel und Kartenblätter.
dé *pipé*, falscher Würfel; carte *pipée*, falsche, gezeichnete, geknippene Karte.
Piperie, s. f. Betrug, Betrügerey, sonderlich in Spielen.
Pipet, s. m. (pipola) eine Art kleiner Vögel.
Pipette, s. f. Tobackspfeifchen.
fumer *pipette*, ein Pfeifchen rauchen.
Pipeur, s. m. Betrüger, Teuscher, betrügerischer Spieler.
Pipi, s. m. (vom Geschrey) sogenannter Vogel in Abyßinien.
Pipiou, Pipioun, a. s. Pigeon.
Pipolé, ée, adj. a. geschmückt, gezieret.

PIQ

Piquant, e, adj. (piquer) stechend, spitzig, stachelicht; f. beissend, beißig; scharf, als Wein ꝛc. herb; stachlich, empfindlich, anzüglich; reitzend, angenehm, rührend, anlockend, erweckend.
chardon *piquant*, stachlichte Distel.
ce vin est doux et *piquant*, dieser Wein ist süß und dabey scharf.
des mots *piquants*, empfindliche Stichelreden, beissende Worte.
paroles *piquantes*, stacheliche, beissende Worte, Stichelreden.
un homme fort *piquant*, einer, der die Leute mit Worten ansticht, anzüglichen Scherz führet; la poesie a qch. de *piquant*, die Poesie hat etwas reitzendes.
Piquant, s. m. eine stechende Spitze, etwas spitziges, ein Stachel der Pflanzen, Stauden, Igel ꝛc.; les *piquans* d'un buisson, d'un porc-epic etc.
Pique, s. f. eine Picke, Gewehr, Spieß der Soldaten; It. Pickenier, Soldat mit einer Picke; Länge oder Höhe einer Picke, Pickenlang, Picenier; w. heimlicher Groll, heimliche Uneinigkeit, Zwistigkeit, Zwiespalt.
porter la *pique*, die Pike tragen, mit der Pike dienen; les *piques* hérissées, die aufgerichtete Piken; faire défiler les *piques*, die Pikenier abziehen lassen; le fossé a une *pique* d'eau, der Graben hat Pikentief Wasser.
vous en êtes loin de cent *piques*, f. ihr seyd noch weit davon; être cent *piques* au dessous de qn, einem weit geringer seyn.
il a passé par les *piques*, er hat manche Gefahr und Noth ausgestanden.
le pas de la *pique*, ein sehr langsamer Schritt.
être en *pique*, w. heimlich uneins seyn; il y a quelque *pique* entre eux; ils sont en *pique* l'un contre l'autre, sie haben einen heimlichen Groll wider einander.
Pique, s. m. Spaden, Spaten, Schüppen, eine Farbe in dem Kartenspiele, Figur von den vier Farben, so als ein Pikeneisen gestaltet.
tourner de *pique*, (im Spiel) Spaden wählen; l'as de *pique*, Pic Daus; un as de *pique*, f. Schöpsenkopf, erzdummer Mensch; c'est un bon as de *pique*, es ist ein recht einfältiger Schöps.
voilà bien rentré des *piques* noires, (in dieser Phrasi g. f.) [höhnisch] das war klug ausgesonnen.
Piqué, ée, s. Piquer.
Pique-boeuf, s. m. w. ein Ochsentreiber, Ochsenknecht.
Pique-chasse, s. f. t. Durchschlag, Pfriem, womit die Feuerwerker die Kunstfeuer öffnen, und dem Leitfeuer Bahn machen.
Piquenaire, a. s. Piquier.
Pique-nique, s. m. Picknick, Mahlzeit, da ein jeder seinen Antheil, seine Zeche bezahlet.
faire un *pique-nique*, ein Picknick machen.
*à pique-nique*, adv. so, daß ein jeder seinen Antheil von der Zeche bezahle; faire un repas *à pique-nique*, speisen, da jeder sein Theil zahlt; souper *à pique-nique*, des Abends ein Picknick halten.
Pique-puce, s. m. Art Franciscaner-Mönche. s. Picpus.
Piquer, v. (picken) stechen; durchstechen, durchbohren; anstechen; hacken, schlagen; f. beissen, einen scharfen Geschmack haben, als Essig ꝛc.; It. als alte und verdorbene Speisen; beissen, als Flöhe ꝛc.; brennen, als Nessel; zerfressen, durchfressen, benagen, anfressen, als Würmer thun; steppen, abnähen, durchnähen, etwas; ein Kleid zur Zierrath voll Löcher schneiden und dieselben ausnähen, Zeug auszacken ꝛc.; heften, als Matrazen ꝛc.; spicken, besticken, bestecken, als Fleisch mit Speck ꝛc.; ansporren, anstechen, zusporren, stark reiten; antreiben, anfrischen; einen beissen, Stichelreden geben, anstechen; erzürnen, beleidigen, reitzen, erbitzen, aufbringen; begierig machen; verdriessen, anstößig seyn; die Abwesende aufzeichnen, bemerken, aufnotiren, wer an- oder abwesend; einen Fehler in einer öffentlich angeschlagenen Ausarbeitung zeichnen, s. Affiche; t. auszacken; Zimmerholz zeichnen und abmessen; Steine von aussen rauch bearbeiten; ein Faß anbohren, das man anstecken will, es anstecken; ein Pferd vernageln; le maréchal à *piqué* le cheval; v. n. stechen; beissen; jucken, als die Haut; brennen.
*piquer* une feuille de papier, ein Blatt Papier durchstechen; les épines *piquent*, die Dornen stechen; les oiseaux *piquent* avec leur bec, die Vögel hacken mit ihrem Schnabel; les mouches les pouces etc. *piquent*, die Mücken, Flöhe ꝛc. stechen, beissen.
on ne sait quelle mouche l'a *piqué*, man weiß nicht, worüber er böse ist, was ihm fehlt.
*piquer* l'artère, Ader lassen, Ader schlagen.
les orties *piquent*, die Nesseln brennen; le sel et le poivre *piquent* la langue, das Salz und der Pfeffer beissen auf der Zunge, haben einen scharfen Geschmack.
*piquer* la viande, Fleisch spicken, bestecken; les viandes, vorschneiden; une longe de veau, einen Kalbsbraten, Nierenbraten spicken; une orange de cloux de girofle, eine Pomeranze mit Würznelken bestecken; un fruit, eine Frucht, so man einmachen will, mit Gewürz bestecken.
*piquer* un baudrier, bonnet etc., ein Gehenke, Mütze ꝛc. steppen.
*piquer* les tables, herum schmarotzen gehen.
*piquer* le cofre, lange in einem Vorgemache warten müssen.
*piquer* des deux, mit beyden Sporen anstechen.
*piquer* après la sonnette, dem Falken nachgehen, hinter dem Falken stark herreiten.
*piquer* contre l'ennemi, den Feind sporenstreichs anrennen.
*piquer* à *piquer* les autres, fertig anderes anzustechen, anzüglicher Mensch.
*piquer* qn. par des paroles choquantes, einen anstechen, oeissen ꝛc.
*piquer* qn. d'honneur, einen zur Ehrbegierde aufmuntern, durch Erweckung des Ehrgeitzes zu etwas bewegen, durch Vorhaltung der Ehre reitzen; il faut le *piquer* d'honneur.
son procédé me *pique*, sein Verfahren ist mir empfindlich.
la résistance me *pique*, sein Widerstand reitzet mich.
*piquer* du bois, t. das Holz zeichnen, wie tief man es behauen will.
*piquer* du grais, de la pierre, die Steine zur Zierrath aussen rauch und voll kleiner Löcher lassen oder machen.
*piquer* en latin, übel, ungeschickt reiten; il *pique* en Latin, er sitzt nicht gut zu Pferde, er ist ein lateinischer Reiter.
*piquer* la mazette, auf einer alten Kracke reiten.

se Pi-

se Piquer, v. r. sich stechen, ritzen; f. sich erzürnen, erhitzen.

*se piquer* l'un l'autre, auf einander sticheln.

*se piquer* de qch, it. pour qch, sich erzürnen, übel aufnehmen; sich ärgern; von sich halten, sich rühmen wegen etwas, Ruhm in einem Dinge suchen, sich mit etwas sehen lassen, darum eifern, sich einer Sache befleißigen; sich einbilden, davor angesehen seyn wollen, daß man etwas könne; *se piquer* pour peu de chose, um eine geringe Sache zornig werden; il *se pique* de peu de chole (pour la moindre chole,) er ärgert sich wegen geringer Sache (der geringsten Sache.)

*se piquer* de bien parler, von sich halten, daß man gut rede; elle *se pique* de bien parler François, sie rühmt sich, hält von sich, daß sie gut französisch rede; ils *se piquent* d'une sagesse à toute épreuve, sie bilden sich eine Klugheit ein, die wider alle Versuchung beständig, aushält.

*se piquer* de savoir, d'être savant, sich mit seiner Gelehrsamkeit sehen lassen, für gelehrt gehalten seyn wollen.

*se piquer* d'honneur, ehrgeitzig seyn, um seine Ehre eifern, seine Ehre in der Sache suchen; sich erhitzen, als im Erzählen oder Disputiren; il *se pique* d'honneur, er strebt nach Ehre, ist ehrgeitzig ꝛc.

*se piquer* au jeu, hartnäckig fortspielen, ob man gleich verliert; f. mit dem Kopfe durchwollen; quand il *se pique* il est capable de perdre tout son bien, wenn er erst einmal aufs Spiel verpicht ist, so ist er im Stande, sein ganzes Vermögen sitzen zu lassen.

ces étoffes *se piquent*, in diese Zeuge kommen die Motten; le papier imprimé *se pique*, gedrucktes Papier verdirbt, (wenn es nicht getrocknet wird.)

Piqué, ée, part. et adj. gestochen; f. eingenommen, gerührt ꝛc.; Piqué, t. löchericht, wurmstichig, als alt Holz, alte Bücher; fleckig, als alte Waaren, so Modersiecken hat, als Seide ꝛc.; (in der Musik) staccato, spicato.

*piqué* d'envie, aus Misgunst; être *piqué* de qch, von etwas gerührt oder eingenommen werden; N. étoit vivement *piqué* de voir - -, N. war höchst beleidiget, zu sehen.

il est *piqué* au jeu, f. er ist sehr hartnäckig; bestehet auf seinem Kopfe.

être *piqué* contre qn, auf jemand erbittert seyn; livre *piqué* des vers, t. Buch von Motten durchfressen; linge *piqué*, schimmelfleckig feinen Zeug.

Piquet, f. m. t. Stab, Stange, Pfahl, Pflock, Stock mit einem Stachel, so man in die Erde stecket, etwas zu zeichnen, abzumessen, oder etwas daran zu binden, beym Feldmessen ꝛc.; dünner Pfahl zu einem Zelt, Zeltpfahl, die Stricke aufzuspannen, ein Pflock, eine Zeltstange; Pfahl, daran die Pferde angebunden werden; Pfahl, woran die Soldaten mit den Händen in die Höhe geschlossen werden, und unten auf spitzigen Pfählen stehen müssen; lange Steckenadel; lange Nadel, einem das Abzeichnen eines Platzes zu lehren; Griffel, womit man den Kindern die Buchstaben zeigt; It. das Piquetspiel, Pikiren im Kartenspiel, (*piquet* à écrire, Piquetspiel, da man die Punkten aufschreibet, bis einer 100 hat;) It. ein Piquet, eine ausgestellte Wache, so aus mehrern Soldaten bestehet, gewisse Anzahl Soldaten, die allezeit marschfertig seyn sollen.

lever le *piquet*, das Lager, oder mit dem Lager aufbrechen; planter le *piquet*, sich lagern; f. (bey einem) sich einquartiren; -en un endroit, sich an einem Orte lagern; niederlassen.

Piquette, f. f. Lauer, Leyer, Nachwein, Gesinde-Wein; schlechter Wein.

Piqueur, f. m. t. ein Pikier, Jagdreiter, Jäger zu Pferde, der die Hunde führet; Bauvoigt, Antreiber, der die Arbeitsleute aufschreibet ꝛc., Knecht; Spieker; It. Bereiter; (bey den Köchen) der die Braten spickt.

*piqueur* d'escabelle, de tables, P. Schmarotzer; *piqueur* de coffre, Hofbedienter, der im Vorgemach sich auf einen Kasten setzt, und auf seinen Herrn oder Patron wartet; *piqueur* de pilier, Domherr, der den Gottesdienst einmal versäumet.

Piquier, f. m. t. ein Pikenierer, der die Pike führet.

Piquot, Piquotement, Piquoter etc. Piquotin, f. Picot.

Piquure, (Piqûre, *Acad. Fr.*) f. f. Stich, Ritz mit etwas spitziges; f. t. Stich, Beleidigung, Stichelrede; das Steppen, Durchnähen, gestepte Arbeit; eine rohe Schnürbrust; das Zeichnen der Abwesenden; Auszacken des Tafets ꝛc.

c'est une *piquure* d'abeille, es ist ein Bienenstich.

PIR

Piratique, adj. a. seeräuberisch.

Piramidal, e, adj. Piramide, f. Pyr.

Pirate, f. m. (pirata) Seeräuber.

Pirater, v. n. Seeräuberey treiben, zur See rauben.

Piraterie, f. f. Seeräuberey; It. Plackerey, Schinderey, Drückung und Beschwerung anderer Leute, unrechte Erpressung.

Pire, adj. c. et f. m. (pejor) ärger, schlimmer, schlechter.

le *pire*, der schlimmste; das schlimmste; avoir du *pire*, den Kürzern ziehen; les ennemis ont eu du *pire*, die Feinde haben den Kürzern gezogen.

un homme *pire* que le démon, ein Mensch, der ärger ist als der Teufel; rendre *pire*, ärger machen; rendre la condition *pire*, seinen Zustand schlimmer machen, verschlimmern.

il n'y a *pire* eau que celle qui dort, qui croupit, *l'*. stille Wasser sind gern tief; il n'y a *pire* sourd que celui qui ne veut point entendre, es ist keiner ärger taub, als der nicht hören will.

Pirement, adv. w. ärger, schlimmer, übler.

Pirer, a. f. se Réjouir.

Piriforme, adj. et f. m. t. Birnförmiges Mäuslein.

Pirogue, f. f. Schiff der Wilden in Amerika, so aus einem ausgehöhlten Baume bestehet.

Pirole, f. f. (pyrola) t. Wintergrün. f. Pyrole.

Pirouette, f. f. kleiner Kreisel, rund, breit und dünnes Holz, das man um ein spitzig Holz drehet, damit zu spielen; t. (im Tanzen) zierliche Umdrehung auf einem Fusse, völlige Kreiswendung des Leibes, wenn man auf einem Fusse stehet; (auf der Reitbahn) enge Umkehrung des Pferdes, wenn sich ein Pferd auf einem engen Platze umdrehet, ganze Wendung.

*pirouette* d'une pitte, Wendung in einem Sprunge; - de deux pittes, in zween Sprüngen.

qui a de l'argent a des *pirouettes*, P. wer Geld hat, kan lustig seyn; It. mit oder für Geld kan man alles haben.

Pirouetter, v. n. e. und t. sich im Kreis herum wenden; sich in der Luft herum drehen, als im Fallen; kreiseln, sich wie ein Kreisel herum drehen, sich im Tanzen oder Springen umdrehen.

il le fit *pirouetter*, er drehete ihn herum.

Pirrhonisme, f. Pyrrhonisme.

PIS

Pis, f. m. das Euter der Kühe, Ziegen, Schafe ꝛc., die Striche daran; w. das Bruststück an geschlachteten Ochsen, weil es fast solch Euterfleisch ist; It. ungestalte Weiberbrust; a. Brust.

mettre la main au *pis*, t. die Hand auf die Brust legen, als wenn ein Priester schweren soll.

vache, chèvre qui a le *pis* bien plein, Kuh, Ziege, so ein volles Euter hat.

Pis, adj. comp. adv. et f. m. (pejus) ärger, schlimmer, auf ärgere Weise; It. das ärgste.

le *pis*, am ärgsten ꝛc.; au *pis*, aufs ärgste ꝛc.; du *pis* que, so schlimm, als; de mal en *pis*, de *pis* en *pis*, immer ärger, immer schlimmer; aller de mal en *pis* etc., werden; on ne me sauroit *pis* faire, man könte mir nichts ärgers anthun; mettre qn. au *pis*, à *pis* faire, einem Trotz bieten, zeigen, daß man sich vor ihm nicht fürchte; prendre au *pis*, aufs ärgste deuten oder auslegen; mettons les choses au *pis*, laßt uns die Sachen auf der schlimmsten Seite ansehen; nous avons mis les choses au *pis*, wir haben die Sache auf der schlimmsten Seite betrachtet.

le *pis aller*, das schlimmste, so einem begegnen oder wiederfahren kan, das grösseste Unglück; son *pis aller*, sein grösstes Unglück; c'est son *pis aller*, höher kan es mit ihm nicht kommen ꝛc.; je ferai votre *pis aller*, wenn ihrs nicht besser, nichts bessers findet, so verlasset euch auf mich, oder so könnt ihr euch auf mich verlassen; au *pis aller*, es mag gehen so schlimm als es will; wenn es allenthalben fehlen solte; endlich, aufs äusserste, wenn alle Stricke reissen; le *pis* qu'il puisse aller, es mag so schlimm gehen als es will. f. Aller.

qui *pis* est, das schlimmste dabey ist; was noch das schlimmste ist; et qui *pis* est, und was das ärgste ist ꝛc.; ce qui est bien *pis*, was noch weit ärger ist.

Pisan, oder Pisantin, f. m. Gebiet von Pisa.

Pisang, f. m. Art Baumfrucht auf dem Vorgebirge der guten Hofnung.

Pisasphalte, f. m. weiches Pech, welches aus dem Pech und Asphalt zu gleichen Theilen zusammengesetzt ist.

Piscantine, f. f. w. schlechter Wein. f. Piquette.

Piscine, f. f. (piscina) t. Teich, (wird nur vom Teiche Bethesda im N. T. gebraucht.) Waschgefäß, Bad- oder Waschtrog an einer türkischen Moschee; Ort in der Sacristey, wo das Wasser hingegossen wird, womit geheiligte Gefässe und Tücher gewaschen worden.

Pise, f. f. Stadt in Italien.

Pisolite, f. f. Erbsenstein, Rogenstein. f. Oolite.

Pisone, f. f. t. Art Ruderschiffe, die kleiner als die Péottes.

Pissaphaltum, f. m. t. f. Pisasphalte.

Pissat, f. m. (pisser) der Harn, Urin, die Seiche, Pisse, Brunze, meist von Thieren.

Nota: dis Wort, wird von Menschen nur, eine Verachtung anzudeuten, gebraucht, und selbst in diesem Verstande ist es etwas niederträchtig; von Thieren aber brauchet man kein ander Wort: souiller de *pissat*, beseichen.

Pissefroid, f. m. (Schimpfsweise) dummer, einfältiger, kaltsinniger Mensch.

Piſſement, ſ. m. a. ſ. Poiſſon.

Piſſenlit, ſ. m. Pfaffenplatte, Mönchskopf, Löwenzahn. ſ. Dent de lion; lr. g. Bettſeicher, Bettbrunzer, Bettpinkler, Bettpiſſer.

Piſſer, v. n. ſein Waſſer, Harn, Urin laſſen, harnen, piſſen, ſeichen, brunzen; f. Waſſer von ſich geben, von ſich tropfen oder laufen laſſen, als ein Brunnen, Brunnenröhren, gedruckte naſſe Schwämme; v. a. Blut ꝛc. harnen, ſeichen.

cette fontaine *piſſe* gros, dieſe Fontaine gibt einen ſtarken Waſſerſtrahl; l'éponge *piſſe* étant preſſée, ein Schwamm, wenn man ihn drückt, gibt das Waſſer von ſich.

elle a *piſſé* des os, *P.* ſie hat heimlich ein Kind bekommen.

il *piſſera* ſur votre foſſe, f. er wird euch überleben.

il mène *piſſer* les poules, er macht ſich in ſeiner Haushaltung gar zu viel zu ſchaffen; c'eſt jocriſſe, qui mène les poules *piſſer*, er menget ſich in allen Dreck.

*piſſer* contre le ſoleil, ſich vergeblich bemühen.

Piſſeur, euſe, ſ. der, die da ſeichet, piſſet, harnet, Piſſer, Seicher, Hoſenſeicher, Brunzkachel; (aus Verachtung wird ein Mägdchen piſſeuſe genannt;) lr. adj. ſo nach Urin riechet, ſtinket.

prune *piſſenſe*, Art waſſerichter Pflaumen.

Piſſeux, ſe, adj. beſeicht; nach Urin riechend, ſtinkend.

Piſſoir, ſ. m. ein Seich- oder Pißwinkel.

Piſſoter, v. n. örters harnen, oft und wenig piſſen.

Piſſotière, ſ. f. ſo nennt man aus Verachtung einen Springbrunn, der nur ein wenig Waſſer treibet; kleine, ſchlechte Waſſerkunſt; lr. Urinblaſe. (w. ſ. Piſſoir.)

Piſtache, ſ. f. (piſtacium) Piſtacien, Zwiebelnuß, welſche Pimpernuß; eingemachte oder überzogene Piſtocie.

*piſtache* ſauvage, Pimpernuß.

Piſtachier, ſ. m. Piſtacienbaum.

Piſte, ſ. f. Spur, Fußtapf; *r.* Huftritt, Hufſchlag eines Pferdes, Fährte eines Wildes; f. Exempel der Nachfolge.

ſuivre à la *piſte*, auf der Spur nachgehen; in eines Fußtapfen treten; ſuivre la bête à la *piſte*, das Wild auf der Spur verfolgen, auf dem Fuſſe nachfolgen; ſuivre la *piſte* des voleurs, den Räubern auf dem Fuſſe nachſetzen; chercher à la *piſte*, ausſpühren, ein Wild ſuchen.

il ſuit ſes ancêtres à la *piſte*, f. er tritt in die Fußtapfen ſeiner Voreltern.

cheval qui manie de deux *piſtes*, *r.* Pferd, das mit den Vorder- und Hinterfüſſen beſondern Hufſchlag macht.

Piſter, v. a. *r.* in Mörſel ſtoſſen, zerſtoſſen.

Piſtil, Piſtile, ſ. m. (piſtillum) *r.* Blumengriffel, das Stängelchen, Knöpfchen, ſo mitten in der Blume auf der Saamenkapſel ſtehet.

Piſtolade, ſ. f. a. Piſtolenſchuß.

Piſtolandier, ſ. m. a. Art Piſtolen.

Piſtole, ſ. f. Piſtole; Duplone, Fünfthalerſtück, eine Münze.

*piſtole* de poids, vollwichtige Piſtole; -légère, eine leichte Piſtole; -rognée, Piſtole, die beſchnitten iſt.

*piſtole* volante, eine Piſtole, von welcher man glaubt, daß ſie wiederkomme, wenn man ſie ausgegeben hat.

*piſtole* fourrée, falſche Piſtole, die auswendig mit Gold überzogen, inwendig aber von Kupfer oder Silber iſt; *piſtole* de gueux, de vielleur, ein Heller. ſ. Vielleur.

être couſu de *piſtoles*, ſehr reich ſeyn.

Piſtoler, v. a. mit Piſtolen ſchieſſen, erſchieſſen

Piſtolet, ſ. m. ein Piſtol, Schießpiſtole; w. eine Piſtole, Duplone; (bey den Gerbern) rund der Stahl, mit welchem man die Schärfe des Schabeiſens umlegt.

*piſtolet* de poche, Puffert, Terzerol.

des fourreaux de *piſtolets*, Piſtolholfter; il n'y a d'ici qu'une portée de *piſtolet*, es iſt von hier nur einen Piſtolenſchuß weit.

*piſtolet* de manoeuvre, Steine.

tirer un coup de *piſtolet*, eine Piſtole löſen; f. il a tiré ſon coup de *piſtolet*, er hat ſeine Meinung geſagt, (wenn andere mit einander diſputiren.)

faire le coup de *piſtolet*, *r.* einen auf ein Paar Piſtolen herausfordern, indem man von den feindlichen Haufen auch einen Mann herausfordert.

les fourreaux tirent comme les *piſtolets*, *P.* wird geſagt, wenn ein Lehrling es eben ſo gut macht als ſein Meiſter.

Piſtolerer, ſ. Piſtoler.

Piſtolier, ſ. m. der gut mit Piſtolen ſchieſſet, guter Piſtolen-Schütze.

Piſton, ſ. m. (piſtus) der Pompenſtock, Pompenſtiefel, Stempel einer Pompe, Sauger, der auf- und abgehet im Waſſerziehen.

PIT.

Pitagore, Pitagorice, ſ. Pyth.

Pitance, ſ. f. w. (nur noch in Klöſtern gebräuchlich) ordentliche Portion bey der Mahlzeit, alles was eine Ordensperſon bey der Mahlzeit nebſt dem Brot zu eſſen bekommt, beſcheiden Theil; Nebengericht, etwas beſſere Speiſe, ſo man den Mönchen oder ihr ordentlich zugemeſſe ꝛc. gibt; Fleiſch oder Fiſch, oder was man ſonſt zum Brote iſſet.

aller à la *pitance*, g. das nöthige zum Eſſen einkaufen; il mange plus de *pitance* que de pain, er iſſet mehr Fleiſch als Brot; avoir maigre *pitance*, ſchmale Biſſen haben, ſchlecht geſpeiſet werden.

Pitancerie, ſ. f. w. Ort oder Speiſekammer zu den Nebengerichten der Ordensleute.

Pitancier, ſ. m. w. Bedienter in einem Kloſter, ſo die Portiones Eſſen austheilet ꝛc.

Pitaud, e, adj. et ſ. g. plump, grob, bäuriſch, Bauer, Bauerflegel, Lümmel; a. Bauerkerl.

Pitaut, ſ. m. w. dreyſchaligte Muſchel des Dails, eines Seethiers.

Pite, ſ. f. (picta) halber Heller, ehemalige kleine Münze, ſo den 48ſten Theil eines halben Kayſergroſchens galt.

Pite, ſ. f. Art amerikaniſcher Aloe, davon man Seile machet.

Piteaut, a. ſ. Pitoyable.

Piteuſement, adv. g. kläglicher Weiſe, erbärmlich.

Piteux, euſe, adj. g. jämmerlich, kläglich, erbärmlich.

un *piteux* cas, ein erbärmlicher Fall; faire *piteuſe* mine, eine verdrüßliche Miene machen; faire le *piteux*, ſich kläglich ſtellen.

Pitié, ſ. f. Mitleiden, Erbarmen, Erbarmung; w. Bedauern, Bedauerung.

il fait *pitié*, c'eſt une *pitié*, grand' *pitié*, es iſt ein Elend.

avoir, prendre *pitié* de qn, Mitleiden mit einem haben, einen bedauren, bejammern; j'ai *pitié* de lui, ich bedaure ihn, er dauert mich recht, ich habe Mitleiden mit ihm; ayez *pitié* de nos malheurs, laſſet euch unſer Unglück zu Herzen gehen; j'ai *pitié*, es jammert mich; ayez *pitié* de moi, de ma foibleſſe, habt Mitleiden mit mir, mit meiner Schwachheit; exciter la *pitié*, Mitleiden erwecken; faire *pitié*, zum Mitleiden bewegen; il me fait *pitié*, mich jammert ſeiner, ich habe Mitleiden mit ihm.

pour vous inſpirer quelque *pitié*, um euch zu einigem Mitleiden zu bewegen; il vaut mieux faire envie que *pitié*, envie vaut mieux que *pitié*, beſſer Neid als Mitleiden; beſſer, lieber Neider als Mitleider; Neider ſind beſſer als Mitleider.

guerre et *pitié* ne s'accordent pas enſemble, *P.* Erbarmen findet im Kriege nicht ſtatt.

c'eſt grande *pitié* que de nous, oder c'eſt une étrange *pitié* que de nous, *P.* unſre Beſchaffenheit iſt höchſt elend, ſie verdienet Mitleiden.

à faire *pitié*, elendiglich, jämmerlich, erbärmlich, ſchlecht; il chante, il parle à faire *pitié*, er ſingt, redet ſehr ſchlecht.

c'eſt une *pitié* de voir comme il danſe ꝛc., wenn man ihn tanzen ſieht, ſo möchte einem ſchlimm werden.

regarder en *pitié*, avec des yeux de *pitié*, gar nicht achten, nichts aus einer Sache machen.

Piton, ſ. m. ein Ringnagel, eine Ringſchraube, Schraube, ſpitziges Inſtrument mit einem Ringe, in welchen man etwas ſtecken kan.

Pitot, ſ. m. Spitz- oder Steinmuſchel.

Pitoyable, adj. c. mitleidig, der ſich erbarmt, barmherzig, gnädig; erbärmlich, das zu erbarmen iſt, mitleidenswürdig, elend, jämmerlich, kläglich, bejammernswürdig; elend, armſelig.

être *pitoyable*, mitleidig ſeyn, Barmherzigkeit erzeigen.

être *pitoyable* envers les pauvres, gegen die Armen mitleidig ſeyn.

il eſt dans un état *pitoyable*, er iſt in einem jämmerlichen Zuſtande.

écrire des lettres *pitoyables*, klägliche Briefe ſchreiben.

Pitoyablement, adv. id. das Mitleiden erwecket; elendiglich, kläglich, jämmerlich, erbärmlicher Weiſe.

Pitre, ſ. m. Art Brandtewein von Zucker und einigen wohlriechenden Sachen.

Pitrepite, ſ. m. Art von abgezogenen Weingeiſt.

Pittag, ſ. m. *r.* allgemeine Verſammlung, Landtag der Graubünder.

Pittoresque, adj. c. mahleriſch, was der Mahlerey eigen iſt.

ce ſite bizarre eſt tout-à-fait *pittoreſque*, die wunderliche Stellung iſt vollkommen mahleriſch; brut *pittoreſque*, das mahleriſche rauhe Weſen.

une deſcription *pittoreſque*, eine lebhafte Beſchreibung.

Pittoreſquement, adv. auf eine mahleriſche Art, Weiſe, was den Geſchmack und das Genie der Mahlerey ausdruckt.

Pituitaire, adj. *r.* glande *pituitaire*, Schleimdrüslein; lr. ſ. f. Name einer Pflanze, Staphisagria.

Pituite, ſ. f. (pituita) Schleim, kalte, ſchleimigte Feuchtigkeit, zähe Feuchtigkeit im Geblüt.

Pituiteux, ſe, adj. et ſ. ſchleimig, der ſchleimichte Feuchtigkeiten hat, viele Feuchtigkeit hat, voll Schleim und zäher Feuchtigkeit, phlegmatiſch, Phlegmaticus.

ſang *pituiteux*, kaltes verſchleimtes Geblüt.

PIV

Pivert, ſ. m. pic-vert, Grünſpecht. ſ. Pic.

Pivoine, ſ. f. Peonie oder Gichtroſe; lr. m. Dompfaff, Gimpel, Blutfinke, Hahle, Rothkehlchen.

Pivot, ſ. m. (pied) der Zapfen, darauf oder daran ſich etwas umdrehet, z. E. eiſerner Zapfe an einem Thorbalken, worauf das ganze Thor auf- und zugehet, Thor-Thürangel ꝛc.; *r.* die Spießwurzel, Hetzwurzel, Pfahlwurzel, gerade heruntergehende Wurzel eines Baums, Hauptwurzel; der Lumengriffel (piſtillum;) f. Perſon, auf welcher alles beruhet.

c'eſt le *pivot* du Royaume, oder de la République, es beruhet alles auf ihn; vous êtes le *pivot*

le *pivot* sur le quel roulent nos affaires, auf euch beruhen alle unsere Geschäfte.

Pivoter, v. n. *t.* eine Spießwurzel, Herzwurzel treiben, bekommen.

PLA

Plabord, s. Plat-bord.

Placage, s. m. (plaque) *t.* (bey den Schreinern) ein- oder aufgelegte Holzarbeit.

Plaçage, s. Plaßage.

Placard, s. m. (von plaque) ein Placat, breit angeschlagenes Patent, Befehl, Schrift, Pasquill; *t.* Aufsatz, Bekrönung einer Thüreinfassung, Zierrathen der Schreiner um eine Thüre; Schlußzierrath am Ende eines Buchs, Finalstock (bey den Buchdruckern.)

afficher un *placard*, einen öffentlichen Befehl anschlagen; afficher, semer des *placards*, Pasquillen anschlagen, ausstreuen.

porte à *placard*, eine Thür, welche mit allerley Zierrathen eingefaßt ist.

Placarder, v. a. w. ein Patent, als einen öffentlichen Befehl ꝛc. anschlagen.

*placarder* qn, einem ein Pasquill, Schmähschriften wider einen anschlagen.

Placardé, ée, part.

Place, s. f. (platea) ein Platz, Ort, Raum, Stelle, Stätte; eine Vestung, haltbare Stadt; ein Markt; eine Strasse; *t.* Stelle, Bedienung, Amt, Dienst; Stand, Zustand; Ehrenstelle, Vortritt unter Gelehrten ꝛc.; Raum, Platz, Gelegenheit; *t.* die Börse.

prendre *place*, sich setzen, niedersetzen, Platz nehmen; prenez *place*, nehmet Platz; prendre la *place* d'un autre, eines andern Platz, Ort einnehmen; prendre la première *place*, die Oberstelle nehmen, sich obenan setzen; prendre la *place* de qn, se mettre à la *place* de qn, einen ablösen; mettez-vous en ma *place*, stellet euch an meinen Ort, tretet an meine Stelle; bildet euch ein, daß ihr in dem Stande wäret, darinne ich bin; mettez-vous en sa *place*, stellet euch an seinen Ort, tretet an seine Stelle, (auch nur in Gedanken:) je ne voudrois pas être en sa *place*, ich möchte nicht an seiner Stelle seyn; wolte nicht in seiner Haut stecken; nicht in seinem Zustande seyn; si j'étois à votre *place*, wenn ich an eurer Stelle wäre.

faire *place*, Raum, Platz machen; weichen, ausweichen, austreten.

faire *place* nette, einen Ort räumen.

faire *place* à un verre de vin, *P.* das Wasser lassen, sein Wasser abschlagen.

mener, ôter oder tirer de sa *place*, abführen etwas von einem Orte.

céder une *place*, einen Ort einräumen, einen Platz abtreten.

laisser la *place*, den Platz lassen; Statt geben.

cela est hors de sa *place*, dieses ist ausser seinem gehörigen Ort; nicht an dem rechten Orte; voilà bien des vérités, qui ne sont point à leur *place*! sehet, das sind allerley Wahrheiten, die hieher nicht gehören!

*place*, *place* vuide pour oder à bâtir, Baustädte, Baustelle.

les *places* publiques, die öffentlichen Plätze.

*place* frontière, ein Gränzort, eine Gränzbefestung; *place* de guerre, befestigte Stadt; une *place* tenable, ein haltbarer Ort, der sich gegen einen Angriff wehren kan; la *place* n'est pas tenable, (im Scherz) man kan hier nicht bleiben; es ist ein unbequemer Ort; s'emparer ou se saisir d'une *place*, la prendre, s'en rendre maitre, sich eines Orts bemächtigen; forcer une *place*, einen Ort, eine Vestung übersteigen.

être en *place* marchande, *g.* an einem freyen, gemeinen Orte wohnen, da man nicht kan unbekannt oder verborgen seyn; la *place* de ville, der Markt, Marktplatz; la *place* du change, die Börse, Ort, wo die Kaufleute sich versammlen; demeurer sur la *place*, auf der Stelle bleiben; il y en demeura tant sur la *place*, es sind so viel auf dem Platze geblieben, todt geblieben.

il est en *place*, *t.* er hat einen Dienst; demander une *place* vacante, einen erledigten Dienst suchen; entrer en la *place* d'un autre, an eines andern Stelle kommen, einem in dem Dienste folgen.

Descartes a la première *place* parmi les Philosophes, Cartesius hat die vornehmste Stelle unter den Weltweisen.

dans ces hautes *places*, in diesen hocherhabenen Ständen.

*place* d'armes, *t.* Waffenplatz, Exercirplatz, Sammelplatz der Soldaten; - d'une compagnie, Exercirplatz, Sammelplatz für eine Compagnie; - de camp, Feld vor dem Lager, wo die Armee in Schlachtordnung gestellet wird; - d'une ville de guerre, Lermenplatz in einer Vestung; *place* d'armes d'attaque; - de tranchée, Waffenplatz, bedeckter Stand für Reiter und Fusknechte in der Vestung, oder in den Laufgräben; *places* basses, die gesenkten Flanquen einer Vestung, welche den Graben bestreichen, Oerter, wo die Stücke stehen, so den Graben beschiessen können; *places* hautes, die obern Flanquen, obern Stände an den eingezogenen Streichwehren; *places* mortes, Stellen bey einem Regimente, oder bey einer Compagnie, die nicht besetzt sind, und für die doch von dem Landesherrn die Tractamente ꝛc. gegeben werden.

*place!* interj. weichet, machet Platz, machet Raum!

Placel, s. m. *t.* (auf dem Südmeere) ebener Seegrund; *a.* ein Sitz, Sessel.

Placenta, s. m. *t.* Nachgeburt; Mutterkuchen, ein Stück Fleisch, das auf der Frucht in Mutterleibe liegt, und mit der Nachgeburt herauskommt.

Placer, v. a. stellen, setzen, legen an einen Ort ꝛc., hinsetzen, aufrichten; Ort oder Platz zueignen, Platz geben; anbringen, hinstellen; anbringen, verheyrathen eine Tochter an einen Mann, einen Bedienten bey einem Herrn ꝛc., ein Wort, Lob ꝛc., Geld auf Zinse; sein Geld anlegen, anbringen; recht anwenden, anbringen; anwenden, als Wohlthaten.

*placez* cela en cet endroit, stellet das an diesen Ort, hieher.

*placer* son argent sur l'hôtel de ville, sein Geld aufs Rathhaus legen.

ce père a bien *placé* sa fille, dieser Vater hat seine Tochter wohl angebracht, wohl verheyrathet; qui vous a si mal *placés*? wer hat euch einen so üblen Stand gegeben? la chose est bien *placée*, die Sache hat eine gute Stelle.

il fait combien une certaine somme *placée* à un tel ou tel denier peut produire de revenu, er weiß, wie viel eine gewisse Summe an Einkünften trägt, wenn man sie so und so hoch ausleihet.

il est bien *placé*, *t.* er hat eine gute Stelle, einen guten Dienst.

la défiance mal *placée*, der unzeitige Argwohn, das übel angebrachte Mistrauen.

avoir le coeur bien *placé*, ehrlich, aufrichtig seyn; grosmüthig seyn; il a le coeur bien *placé*, er hat ein rechtschaffen Gemüth.

se Placer, v. r. einen Ort für sich einnehmen; sich setzen.

*plaçons* nous souvent par la pensée dans un lit de mort, wir müssen uns oft in Gedanken auf unser Krankenbette legen; quand on veut bien s'accommoder, on trouve sans peine à *se placer*, *P.* geduldige Schaafe gehen viele in einen Stall.

Placé, ée, part.

cheval bien *placé*, *t.* ein Pferd, das die Stirne mit der Nase senkrecht trägt.

Placet, s. m. niedriger Stuhl, oder Sessel ohne Lehne; Ir. kurze Bittschrift, Supplique; kurzes Gedicht, so als eine Bittschrift eingerichtet ist.

présenter un *placet* au Roi, dem Könige eine Bittschrift übergeben.

Placier, s. m. (w. placière, s. f.) *t.* ein Marktmeister; einer, der gewisse Plätze pachtet.

Placité, ée, adj. *t.* articles *placités*, festgesetzte, verordnete Artikel.

Plactique, adj. c. *t.* aspect *plactique*, Aspect, Schein der Planeten, welcher nicht genau einen Gedritt- Geviert- u. s. f. Schein ausmacht, sondern an dem noch einige Grade oder Minuten fehlen.

Plafond, s. m. (platfond) *t.* Obergetäfel, Oberdecke, Felderdecke in einem Gemache ꝛc., so mit Brettern, Gyps, Gemählden ausgeziert, Obergyps ꝛc. - Decke, Gemählddecke; Deckenstück, die Gemählde, so man an diese Decke macht, welche alle in die Verkürzung gemahlt worden.

*plafond* d'un vaisseau, Flack, unterste Boden eines Schiffs.

Plafonner, v. a. *t.* die Decke eines Gemachs oder Zimmers täfeln, mit Brettern, Gyps, Gemählden zieren, auszieren, bekleiden; (bey den Mahlern) Figuren verkürzen, die nöthige Verkürzung geben, damit sie eben so in die Augen fallen, als sie thun würden, wenn sie wirklich in der Luft hingen; Ir. v. n. sich verkürzen.

cette figure *plafonne*, diese Figur verkürzt sich gut, schickt sich gut zum Deckenstücke.

Plafonné, ée, part.

chambre *plafonnée*, getäfeltes Zimmer.

Plage, s. f. (plaga) ebenes Ufer, Gestade des Meeres, an dem kein Hafen, kein Anfuhrt, keine Rehde ist: *v.* Land, Ort, Gegend, grosse Ebene auf der Erde; *a.* Caution, Versicherung, Bürgschaft.

une *plage* dangereuse, ein gefährlicher Strand; *plage* orientale, occidentale etc., *v.* Gegend nach dem Morgen, Abend ꝛc.

Plagiaire, s. et adj. (plagiarius) Bücherdieb, der aus andern Büchern stiehlt, etwas ausstiehlt, fremde Arbeit für die seinige ausgibt.

il y a beaucoup de *plagiaires* aujourd'hui, es gibt heute zu Tage viel Bücherdiebe.

Plagiat, s. m. Laster derjenigen, so aus Büchern stehlen, gelehrter Diebstahl.

Plaict, Plait oder Plect, s. m. *t. a.* Dienstpferd, so ein Lehnsmann dem Lehnsherrn zu geben schuldig.

Plaid, s. m. w. Streit; Gerichtshandel, Rechtshandel; im pl. Gerichtstag, Gericht, Gerichtssitzung, Zeit, wenn man richtet, oder Proceß führet.

peu de chose, peu de *plaid*, *P.* eine geringe Sache braucht keinen grossen Streit; être sage au retour des *plaids*, nicht mehr procesiren wollen; tenir les *plaids*, Gericht halten.

Plaidant, e, adj. w. Avocat *plaidant*, Advocat, der vor Gericht gehet, der Processe annimmt und führet.

les parties *plaidantes*, die streitende Theile, die procesirende Partheyen.

Plaider, v. a. (*a.* placitare) um eine Sache

vor Gericht streiten, wegen einer Sache als Advocat vor Gericht reden, für einen reden, eines andern Proceß als Advocat führen, sachwalten; belangen, verklagen; v. n. vor Gerichte streiten, rechten, procesiren, Proceß führen.

faire *plaider*, klagend einführen; *plaider* une cause, eine Sache führen; *plaider* la cause de qn, einen vor Gericht vertreten; *plaider* en faveur de cette ville, dieser Stadt das Wort reden; qui *plaide* pour moi, der mich vertritt; il a bien *plaidé* sa cause, er hat seine Sache gut gemacht, wohl vertheidiget; *plaider* contre sa cédule, wider sich selbst reden; *plaider* son tuteur, seinen Vormund belangen, verklagen; c'est ainsi que l'on *plaide* pour la volupté, JUR. auf solche Weise vertheidiget man die Wohllust.

ils *plaident* ensemble depuis long temps, sie rechten, procesiren von langer Zeit her mit einander.

se Plaider, v. r. mit einander rechten, wider einander Klage anstellen.

ils *se plaident* les uns contre les autres, sie klagen wider einander, rechten mit einander.

Plaidé, ée, part.

Plaideur, euse, s. der oder die, so da rechtet, procesiret, Processe führet; s. Zänker.

Plaiderie, s. f. das Rechten.

Plaidoirie, oder w. Plaidoierie, s. f. r. gerichtliche Praxis, Kunst und Uebung, eine Sache vor Gericht zu vertheidigen, das Rechtshandelführen; das Procesiren, Rechten.

s'adonner tout entier à la *plaidoirie*, sich mit allem Fleiß auf die Praxin legen.

Plaidoyable, adj. c. jour *plaidoyable*, Gerichtstag, da man vor Gericht kommen kan, woran man rechten kan.

Plaidoyé, Plaidoyer, s. m. Rede, so ein Advocat vor Gerichte hält, Schutzrede, Vertheidigung einer Sache vor Gerichte.

corrigez votre *plaidoyer*, es verhält sich nicht also.

Plaie, s. f. (plaga) Wunde; s. Wundmahl, Narbe; Schmerz, Schaden, Verlust, Unglück; s. (im bibl. Styl) ägyptische Plage, Strafe; (bey den Gärtnern) Schnitt an einem Baum; It. Merkmahl, so von einem Schnitte in dem Baum bleibt.

une *plaie* dangereuse, mortelle, eine gefährliche, tödliche Wunde; le cinq *plaies* de Notre Seigneur, die fünf Wunden unsers Erlösers.

il a beaucoup de *plaies* sur son corps, er hat viele Wundenmahle, Narben auf seinem Leibe.

ne lui parlez point de la mort de son ami, cela rouvriroit sa *plaie*, redet ihm nichts vor von dem Tode seines Freundes, dis würde nur seine Schmerzen wieder erneuren.

les dix *plaies* d'Egypte, die zehn ägyptischen Plagen.

souhaiter *plaies* et bosses, P. alles Unglück anwünschen; ne demander que *plaie* et bosse, böse, lose Händel suchen, Stänkereyen anrichten; il est comme le chirurgien il ne demande que *plaies* et bosses, er sucht seinen Nutzen in anderer Leute Unglück; er sucht nichts als böse Händel.

Plaignant, e, adj. et s. w. Kläger, Klägerin, so vor Gericht klaget.

Plain, s. m. s. Grube der Lohgerber, Ledergrube, worinne das Leder ausgebreitet und mit Lohe gebeitzet wird.

Plain, e, adj. (planus) gleich, eben, platt, flach. s. Plein.

*plain* pied, ebener Boden, Zimmer, so in einem Stockwerk an einander liegen; de *plain* pied, in einem Weg in demselben Stock; il y a beaucoup de *plain* pied dans cette maison, in diesem Hause liegen viele Zimmer neben einander.

étoffe *plaine*, glatter Zeug, ohngemodelt, ohne Figuren.

Plainchant, s. m. gewöhnlicher Kirchengesang.

Plaine, s. Érable.

Plaindre, v. a. (plangere, *Praes.* je plains, tu plains, il plaint, n. plaignons, vous plaignez, ils plaignent; *Imperf. I.* je plaignois; *Imperf. II.* je plaignis, tu plaignis, il plaignit, nous plaignimes etc.; *Perf.* j'ai plaint; *Fut.* je plaindrai; Imperat. plains, plaignez; Conj. *Praes.* que je plaigne; *Imperf. II.* que je plaignisse, que tu plaignisses, qu'il plaignit, que nous plaignissions, que vous plaignissiez, qu'ils plaignissent; plaignant; II. plaint;) klagen über etwas; beklagen, bedauren, dauren, betrauren, bejammern, beseufzen; s. beweinen einen, etwas.

*plaindre* le bras, über den Arm klagen, über Schmerzen am Arme klagen; *plaindre* son malheur, sein Unglück klagen.

*plaindre* qn, einen beklagen, bedauren, betrauren ꝛc.; je vous *plains*, es ist mir leid um euch oder für euch, ich beklage euch, ihr dauret mich ꝛc.

je le *plains*, ich beklage, bedaure, betraure ihn, er dauret mich ꝛc.

tout le monde, chacun le *plaint*, ein jeder beklaget ihn.

il est à *plaindre*, er ist zu beklagen.

*plaindre* l'argent, s. das Geld sparen, schonen; il ne *plaint* point l'argent, er schonet das Geld nicht; on n'a pas *plaint* l'argent à ce bâtiment, man hat kein Geld an diesem Hause gesparet; il *plaint* sa vie, er thut sich nichts zu gute; il ne *plaint* pas sa vie, er läßt sich nichts mangeln, abgehen.

*plaindre* sa peine, ses soins, son temps, ses pas etc., etwas ungerne thun, seine Mühe, Sorge, Zeit ꝛc. mit Widerwillen anwenden; il ne faut pas *plaindre* sa peine pour ses amis, um seiner Freunde willen muß man sich nichts verdrießen lassen.

il *plaint* le pain à ses gens, er gibt seinen Leuten nicht satt zu essen.

se Plaindre, v. r. klagen; de qn, oder de qch, sich über einen, oder über etwas beklagen, beschweren; Klage führen über ꝛc.

*se plaindre* à qn. de qch, sich einer Sache wegen bey einem beklagen.

il *se plaint* de vous, er klaget über euch, beklagt sich über euch.

je ne *me plaindrai* jamais de vous, ich werde nie über euch klagen.

de quoi *vous plaignez*-vous? worüber beschwöret ihr euch?

il *se plaint* que vous l'avez maltraité, er beklaget sich, klaget, daß ihr ihn übel tractiret habt; il *se plaint* sa vie, oder un habit etc., s. er bricht seinem Maule, Leibe ab, er ist zu geitzig, sich ein Kleid an den Leib zu schaffen, er klagt, daß das Essen und Kleider so viel kosten, und behilft sich in beyden schlecht; il *se plaint* toutes choses, er ist überaus geitzig, filzig.

il *se plaint* que la mariée est trop belle, P. er klaget und hat keine Ursache.

Plaint, e, part. adj. beklagt; (im s. nicht sehr gebräuchlich.)

il est *plaint* de tout le monde, er wird von jedermann beklagt.

Plaine, s. f. (planus) Ebene, Flachfeld, Fläche, Blachfeld; Aue; s. Spitze, Fußstück eines Schildes.

*plaine* de Mars (in der Chiromantie) die Martishöhle in der Hand.

en *plaine* oder en rase campagne, auf blachem und ebenen Felde.

la *plaine* liquide; v. *plaines* humides, salées, das Meer.

Plain-pied, ebener Boden ꝛc. s. oben plain, adj. und Pied.

Plainte, s. f. (a. plaint, s. m.) Klage, Klagen, Beschwerung, Beklagung.

*plainte* de, oder sur qch, Klage über etwas; faire des *plaintes*, Klage führen, sich beschweren; - contre qn, sich über einen beschweren, beklagen; entendre les *plaintes* des miserables, die Klagen der Elenden hören; porter ses *plaintes* à la Cour, seine Beschwerden am Hof bringen.

Plaintif, ive, adj. kläglich, wehmüthig, betrübt; s. w. der peinlich anklagt.

voix *plaintive*, klägliche Stimme; les cris *plaintifs* des mourans, das Klagegeschrey der Sterbenden.

Plaintivement, adv. kläglich, klägliche Weise.

Plaire, v. n. (placere, *Praes.* je plais, tu plais, il plaît, nous plaisons, vous plaisez, ils plaisent; *Imperf. I.* je plaisois etc.; *Imperf. II.* je plus; n. plûmes, v. plûtes, ils plurent; *Fut.* je plairai; Imp. plais, qu'il plaise; Conj. que je plaise; Part. plaisant; II. plu;) gefallen, gefällig seyn, angenehm seyn, belieben, geruhen, behagen, anständig seyn, wohlgefallen, anstehen; (regieret den Infin. und beyde Gerundia mit Unterscheid.)

*plaît*-il? was beliebt? *plaît*-il Ms? was beliebt dem Herrn? (so fragt man, wenn man etwas nicht recht verstanden hat;) que vous *plaît*-il? was beliebt euch? vous en *plaît*-il? beliebet euch davon? vous *plaît*-il de m'écouter? beliebt euch, mich anzuhören? vous *plaît*-il me faire cet honneur? beliebt es euch, mir diese Ehre zu thun? vous *plaît*-il vous promener (de vous promener) avec moi, beliebt euch, mit mir spatzieren zu gehen? il a *plu* à sa Majesté de vous honorer du commandement de ses armées, es hat Sr. Majestät beliebt, euch mit dem Commando seiner Armeen zu beehren.

cela vous *plaît* à dire, g. das beliebt euch so zu reden.

ils font tout ce qu'il leur *plaît*, sie thun alles was ihnen beliebt.

s'il vous *plaît*, wenn es euch beliebt; It. doch; unbeschwert.

comme il vous *plaira*, nach Belieben, wie es euch gefällig seyn wird; *plaise* à Ms. le Président, avoir cela pour recommandé, der Hr. Präsident beliebe oder geruhe, sich dieses bestens empfohlen seyn zu lassen; afin qu'il lui *plaise* me faire l'honneur de sa visite, daß es ihm belieben möchte, mir die Ehre seines Besuches wiederfahren zu lassen; il me *plaît* de faire cela, es gefällt, beliebt mir dieses zu thun.

il vous *plaira* me faire cette grace, ihr werdet mir den Gefallen erweisen; il ne m'a pas *plu* de le lui dire, es hat mir nicht gefallen, es ihm zu sagen; *plaire* à qn, einem anstehen, gefallen; cela me *plaît*, das gefällt mir, steht mir an; on ne sauroit *plaire* à tout le monde, man kan nicht allen Leuten gefallen; qui *plaît*, so da gefällt, anständig.

ce sont des jeux de Prince qui ne *plaisent* qu'à ceux qui les font, P. diese Lust machet andern Last.

cela va comme il *plaît* à Dieu, g. das gehet bunt unter einander.

à Dieu ne *plaise*, behüte GOtt! da sey GOtt vor! das sey ferne; das wolle GOtt nicht! que etc. daß ꝛc.; *plût* à Dieu! wolte GOtt! que cela fut vrai! wolte GOtt, daß dieses wahr wäre!

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

wäre! *plût* à Dieu eussions-nous plus de peine à la prouver! wolte GOtt, wir hätten mehr Mühe ihn zu beweisen, als wir wirklich nicht haben.

se Plaire, v. r. seine Lust, Freude haben, Gefallen haben, seine Lust sehen, sich belustigen, Wohlgefallen haben, sich gefallen lassen, gern haben, gern sehen, gerne thun.

*se plaire* à qch, an etwas seinen Gefallen, Wohlgefallen haben, hören; *s'y plaire*, gerne bey etwas seyn; *se plaire* à la Musique, an der Musik Gefallen haben; die Musik gerne hören; *se plaire* à faire qch, seine Freude haben, etwas zu thun; Dieu n'est pas un être cruel, qui *se plaise* à nous rendre misérables, SAUR. GOtt ist kein grausames Wesen, welches ein Vergnügen darinne findet, daß es uns elend mache; il *se plait* à boire, er ist dem Trunke zugethan; je *me plais* à converser avec des personnes de qualité, ich gehe gern mit Vornehmen um.

je *me plais* au jardinage, ich habe zur Gärtnerey Lust, gehe gerne damit um; *se plaire* à soi-même, (en soi-même,) an sich selbst Gefallen haben.

*se plaire* en qch, Lust, Gefallen an etwas haben.

ces plantes *se plaisent* dans cet endroit, diese Pflanzen kommen gut fort, wachsen gut an diesem Orte; la vigne *se plait* dans les terres pierreuses, der Weinstock wächst gerne in steinigtem Erdreich.

*se plaire* dans un lieu, gerne an einem Orte seyn; It. an einem Orte gut wachsen; il *se plait* dans son domestique, er sitzt gerne zu Hause.

je *me plais* bien ici, es gefällt mir hier wohl.

*se plaire* avec qn, mit einem gerne umgehen; *se plaire* avec les gens d'esprit, gerne mit klugen Leuten umgehen.

Plaisamment, adv. lustig, artig, kurzweilig, auf eine artige Weise, auf angenehme Weise; It. lächerlich, auf eine lächerliche Weise; dire les choses *plaisamment*.

Plaisance, s. f. w. Lust.

maison, lieu, jardin, bois de *plaisance*, Lusthaus, Lustort, Lustgarten, Lustwald.

Plaisance, s. f. Plazenz, Stadt in Italien.

Plaisant, e, adj. lustig, angenehm, anmuthig, lieblich, wohlgefällig, gefällig, ergötzlich, erfreulich; lächerlich, scherzhaftig, spaßhaft, kurzweilig; It. (höhnischer Weise) artig, fein; It. s. m. ein Spaßvogel, Possenreisser, Possenmacher, scherzhafter lustiger Mensch.

un homme *plaisant*, ein artiger, lustiger Mensch.

un *plaisant* homme, (höhnisch) ein lächerlicher, kurzweiliger Mensch; lächerlicher Kerl; vous êtes un *plaisant* homme, ihr seyd ein artiger, feiner Mensch; c'est un *plaisant* homme, es ist ein lächerlicher Mensch.

un conte *plaisant*, ein lustiges Mährlein; un lieu *plaisant*, ein angenehmer, anmuthiger Ort; il seroit *plaisant*, que vous crussiez cela, das wäre artig, wenn ihr dieses glauben wolter; je vous trouve *plaisant*, de me faire ce discours, es stehet fein, es ist von euch gar fein gethan, daß ihr gegen mich solche Reden führt.

un mauvais *plaisant*, ein lächerlicher Mensch, abgeschmackter Possenreisser, der lahme Schwänke vorbringet.

le *plaisant* de la pièce, die lustige Person, der Pickelhering im Schauspiel.

Plaisanter, v. n. scherzen, Scherz treiben, spaßen, kurzweilen; Possen machen oder treiben, artige Schwänke vorbringen.

pour *plaisanter*, zum Scherz.

Plaisanterie, s. f. Scherz, Scherzrede, Spaß, lustige Rede, Kurzweil, Posse, kurzweiliger Possen, Schwank.

*plaisanterie* ingénieuse, sinnreicher Scherz; *plaisanterie* fade, froide, abgeschmackte Kurzweil, lahmer Possen.

Plaisantin, s. m. Gebiet von Placenz in Italien.

Plaisir, s. m. (von plaire) Lust, Wollust, Freude, Vergnügen, Vergnügung, Belustigung, Lustbarkeit, Ergötzlichkeit, Ergötzen, Ergötzung, Lieblichkeit; Wille, Meinung, Belieben; Gefallen, Wohlgefallen, Willkühr; Gnade, Liebe, Gunst, Freundschaftsstück, Dienst, Gefälligkeit, Gunstbezeugung, erwiesener Dienst, angenehme Bezeigung; *plaisirs*, Freude, Ergötzlichkeit, Vergnügen, Vergnügung, Lust, Lustbarkeiten, Lüste, Wollust, Wohlleben. s. Goût, fade, superflu, c'est, il y a.

le *plaisir* des yeux, de la vue, die Augenlust, Augenweide; *plaisir* sensuel, sinnliche Lust; charnel, fleischliche Lust, Ergötzlichkeit; le *plaisir* de la chair, die Fleischeslust; unzüchtige Geniessung; donner du *plaisir*, Lust, Freude bringen.

un *plaisir* aussi touchant, eine so innigliche Freude.

j'ai un *plaisir* extrême à lire, meine gröste Lust ist zu lesen.

faites le *plaisir* de rendre à Dieu l'hommage de l'esprit, (du coeur,) lasset uns das Vergnügen schmecken, GOtt unsern Verstand (unser Herz) zu widmen.

prendre *plaisir*, eine Freude suchen; à qch, seine Freude, einen Wohlgefallen an etwas haben, sich an einer Sache belustigen, seine Lust, Wollust an etwas sehen; - à questionner qn, ein Vergnügen haben, jemand auszufragen.

je me fais un *plaisir* de vous servir, ich mache mir eine Lust, ein Vergnügen daraus, euch zu dienen.

faire *plaisir* à qn, jemanden eine Gefälligkeit, einen Gefallen, Dienst ꝛc. erweisen, thun, bedienen; à un ami etc.

vous en ferez à votre *plaisir*, ihr werdet damit nach eurem Willen, nach eurer Willkühr handeln; sous votre bon *plaisir*, nach eurem guten Willen, mit eurem Belieben; sous le bon *plaisir* de qn, unter Genehmhaltung eines; sous le bon *plaisir* de la Cour, mit Genehmhaltung (Einwilligung) des Hofes.

faire *plaisir* à l'oiseau, *t.* den Falken, das Rebhuhn rupfen lassen.

car tel est notre *plaisir*, (Formel in königl. Edikten) so wollen wir.

semaine de *plaisir*, s. Flitterwoche; qui *plaisir* fait, *plaisir* attend, eine Hand wäschet die andere.

aimer les *plaisirs*, die Lust, Wollust, Freude lieben.

se fouler de *plaisirs*, der Ergötzlichkeiten überdrüssig werden.

adonné aux *plaisirs*, wollüstig, der Wollust ergeben.

*plaisirs* sensibles, angenehme Empfindungen, Ergötzungen; je suis sensible aux *plaisirs*, ich habe mein Vergnügen an Lustbarkeiten, an lustigen Dingen; il est de tous les *plaisirs* de son âge, er hat Theil an allen Lustbarkeiten seines Freundes, ist mit dabey, macht mit; qu'il y a de *plaisirs* immenses à se communiquer aux malheureux, daß es ein unendlich Vergnügen gebe, wenn man sich der unglückseligen annimmt.

menus *plaisirs*, Recreationsgeld, Taschengeld, Spielgeld; geringe Ausgaben; Schatullgeld des Königs.

à *plaisir*, adv. nach Belieben, nach allem Gefallen; zur Lust, zur Ergötzlichkeit; It. muthwillig, muthwilliger Weise, mit Fleiß; un conte fait à *plaisir*, eine erdichtete Erzählung; ein nach Belieben erdachtes Mährlein.

par *plaisir*, aus Kurzweil, zur Lust, aus Lust, zum Scherz, im Scherz, die Zeit zu kürzen; travailler par *plaisir*, zur, aus Lust arbeiten.

Plait, s. m. a. Pferd, womit ein Lehnmann seinem Herrn dienen muste. s. Plaick.

Plamée, s. f. Art Kalk, dessen sich die Gerber bedienen, um die Haare von den Fellen zu bringen.

Plamer, v. a. abhären, (als eine Haut.)

Plamerie, s. f. *t.* (bey den Gerbern) Lage, Pflaster der Aescherey, Kalkäscherey.

Plamoratée, s. f. *t.* a. f. Charrue.

Plamuse, s. f. g. ein Schlag, Streich mit der flachen Hand ins Gesichte, Backenstreich, eine Maulschelle.

Plan, e, adj. (planus) *t.* flach, eben, platt.

superficie *plane*, flache Seite, ebene Oberfläche, Breite.

nombre *plan*, *t.* das Produkt aus zwo mit einander multiplicirten Zahlen.

Plan, s. m. eine Fläche, ein Plan; Grund; Grundriß, Abriß; s. Entwurf; Vorstellung; Anschlag; Abfassung, Entwerfung, Vorhaben, Einrichtung; Muster, Model, Project, Plan.

le *plan* d'un champ, der Plan, ebene Boden eines Feldes; lever le *plan* d'une place, den Grundriß eines Orts aufnehmen; tracer un *plan*, einen Grundriß zeichnen; former des *plans*, Plane machen, alles ordentlich entwerfen.

*plan* incliné, schiefliegende Fläche, planum inclinatum.

les dégradations des *plans*, *t.* (bey den Mahlern) das Verschiessen, die Schwächung und Verringerung des Lichts und der Farben eines Gemähldes, um die verschiedenen Entfernungen der Gegenstände anzuzeigen.

faire le *plan* d'une histoire, harangue, campagne etc., s. den Entwurf, die Einrichtung einer Geschichte, Anrede, eines Feldzugs ꝛc. machen; faire le *plan* d'un voyage, die Einrichtung einer Reise machen; suivant ce *plan* j'espère de réussir, nach diesem Anschlage hoffe ich fortzukommen; suivre un *plan* tout différent, einem ganz andern Plane folgen, ganz anders verfahren.

Planat, a. f. Chaise.

Planche, s. f. (planca) ein Bret, eine Diele, Planke; Kupferplatte; It. Abdruck von einer Kupferplatte, Kupferstich in einem Buche; Gebeet in einem Garten, Rabatte; It. Steg über ein Wasser ꝛc.; Hufeisen eines Maulthiers.

*planche* de jardin, Gartenbeet, so länger als breit ist; une *planche* d'asperges, de laitues, ein Gebeete mit Spargel, Lattig.

*planche* de graveur, *t.* Kupferplatte; Holzschnitt; abgezogener Kupferstich; une *planche* bien gravée, eine wohlgestochene Platte.

*planche* de pressoir, Balken in einer Presse, der auf das, was gepresset werden soll, aufdrückt.

*planche* d'ardoise, Schieferplatte, grosses Werkstück Schiefer, ehe es gespalten ist.

*planches* à pain, Schreibenformen, breite Hölzer, in welchen die formen eingeschnitten sind, um die kleinen Wachsscheiben zu giessen.

*planches*, Klingen an einer Tuchscheere; *planche* mâle, der Läufer; *planche* femelle, der Lieger an einer solchen Scheere.

c'est une *planche* qu'il a sauvée de son naufrage, s. dis ist ihm von seinem Unglücke, Verluste übrig geblieben.

faire la *planche* à qn, aux autres, P. einem andern den Weg bahnen; il lui a fait la *planche*, er hat ihm den Weg gebahnet, Mittel und Wege darzu gezeigt, Gelegenheit darzu gegeben; la *planche* étant faite, da die Gelegenheit gegeben war, der Weg gebahnet war; *planche* pourrie, falsche Hülfe, Hoffnung; s'appuyer sur, oder se fier à une *planche* pourrie, sich einer falschen Hoffnung trösten; sich auf eine falsche Hülfe verlassen; il se fie à une *planche* pourrie, er verläßt sich auf eine falsche Stütze; il est maigre (sec) comme une *planche*, er ist so mager als eine Schindel.

Planchéier, v. a. täfeln, dielen, bedielen, mit Brettern belegen; -une chambre, ein Gemach bedielen, den Boden in einem Zimmer legen, die Decke verschlagen.

Planchéié, ée, part.

Planchéieur, s. m. r. Bedienter, der die Bretter vom Ufer an die Schiffe legt, damit man darein steigen kan.

Plancher, s. m. (planche) der Unterboden in einem Gemach, Fußboden, oder Decke eines Oberzimmers; Bretterboden, Boden, so getäfelt ist.

faire un *plancher*, dielen, einen Boden machen.

attacher un lustre au *plancher*, einen Kronenleuchter an die Decke hängen.

tomber sur le *plancher*, auf den Fußboden niederfallen.

décharger le *plancher*, s. ein Gemach räumen.

le *plancher* des vaches, P. g. die Erde, der Erdboden; il n'est rien de tel que le *plancher* des vaches; que de marcher sur le *plancher* des vaches, es ist sicherer zu Land als zu Wasser reisen.

Planchette, s. f. w. Brettlein; r. Brustblatt der Drechsler und Korbmacher; lt. Meßtischlein, Winkelscheibe.

Planchéyer, v. a. s. Planchéier.

Plançon, s. m. r. Satzstange, Satzzweig, Satzweide.

Plane, s. m. fremde Ahornbaum, Maßholderbaum, so sich sehr ausbreitet, platanus.

Plane, s. f. (von planus) r. Schnitzmesser, Schneidemesser; Glatthobel; Glätteisen; viereckige Kupferplatte, womit die Bleygiesser den Sand gleich machen.

Planer, v. a. r. mit dem Schnitzmesser bearbeiten, platt schneiden oder schnitzen; glatt hobeln, abhobeln; gleich schlagen oder klopfen, mit dem Glätteisen, Polierstahl glätten, eben, glatt machen, den Glanz geben; (bey den Bleygiessern) den Sand mit der heissen Kupferplatte gleich machen, mit der warmen Schaufel gleich streichen; v. n. schweben, als ein Vogel in der Luft, oder sich ohne Flügelschwingen in der Luft halten, wie der Adler, Falke ꝛc., da man nicht sehen kan, daß sie die Flügel rühren; lt. ohne grosse Bewegung schwimmen, als ein Mensch, der im Schwimmen auf dem Wasser schwebend stille liegt, und nichts als die Hände ein wenig rührt.

Plané, ée, part.

de la vaisselle *planée*, gleichgeschlagen Silber- oder Zinngeschirr.

Planétaire, adj. c. (planetarius) r. Planeten-.

la région *planétaire*, der Planetenkreis oder Himmel; orbite *planétaire*, Planetenbahn; influences *planétaires*, Einflüsse der Planeten; les heures *planétaires*, die Planetenstunden, worinnen ein jeder am meisten regieren soll.

Planétaire, s. m. w. Planetensteller, Planetenleser, Planetenbuch.

Planète, s. f. (bey den Sternsehern ist es gemeiniglich m.) [planeta] ein Planet, Irrstern.

il est né sous une bonne *planète*, er ist sehr glücklich.

Planetolabe, s. m. Planeten-Messer, Astronomisches Instrument.

Planeur, s. m, r. der da glättet, poliret, glatt und gleich schlägt.

Planiel, a. s. Uni, poli.

Planimétrie, s. f. (planimetria) r. Ausmessung der Flächen, Flachmeßkunst, Wissenschaft der Linien und platten Figuren.

Planisphère, s. m. (planispherium) r. Vorstellung der Himmels- oder Erdkugel auf einer graden Fläche, flache Karte, so die zwo Hälften der Erdkugel oder des Himmels vorstellt, Himmels- oder Erdkugel auf ebenem Pappier gemahlt; lt. Astrolabium.

Plant, s. m. Satzbaum, Setzstamm, junger Baum; Weinsächser, junger Weinstock; Schößling, Setzpflanze; Ort, wo lauter junge Stämme gepflanzet sind, Pflanzgarte; w. Pflanzung; das Gepflanzte oder Gesäete.

Plantage, s. m. das Pflanzen der Bäume, des Tabacks, Zuckerrohrs, der Maulbeerbäume ꝛc., Pflanzstädte, Felder in Amerika; Plantasche.

Plantain, s. m. (plantago) Wegerich, Wegebreit, ein Kraut; lt. eine Art köstlicher indianischer Frucht.

Plantaire, r. oder muscle *plantaire*, Fußsohlenmäuslein.

Plantard, s. m. Satzstange von Weiden, Erlen, Pappeln ꝛc. s. Plançon.

Plantat, s. m. r. jähriger Weinstock.

Plantation, s. f. Pflanzung, das Pflanzen. s. Plantage.

Plante, s. f. (planta) Pflanze; c. Gewächs; lt. junger Weinstock, Fechser.

la *plante* du pied, die Fußsohle.

*plante* fibreuse, faserige Pflanze; -boiseuse, holzige Pflanze, die zu Holz wächst.

mettre ou ranger des *plantes*, Pflanzen setzen, bepflanzen.

cultiver une jeune *plante*, s. einen jungen Menschen ziehen; c'est une jeune *plante* qu'il faut cultiver, dieser junge Mensch braucht nur eine gute Zucht oder Anführung; gratter la *plante* du pied à qn, einem nach dem Maule reden.

Planté, s. m. a. Ueberfluß, grosse Menge, Haufen.

Planter, v. a. (plantare) pflanzen, in die Erde setzen oder stecken, als Bohnen, Erbsen ꝛc.; s. einen Stock ꝛc. in die Erde stecken; vestsetzen; Pfähle einschlagen; einstossen, hineinstossen, als einen Degen, Dolch; anstellen, anlegen, als eine Leiter; einen an einem Orte stehen lassen; eine Statue aufrechts stellen; stellen, gerade auf den Füssen halten; anlegen, anrichten als neue Wohnstädte oder Wohnplätze; anlegen als ein Haus.

*planter* un bâtiment, r. ein Gebäude auf seinen Grundmauren richtig aufführen; *planter* des bornes, Gränzen setzen; *planter* des choux, de la chicorée etc., Kohl, Hindläufte ꝛc. pflanzen; *planter* du plant, Pflanzen versetzen; *planter* des arbres, Bäume pflanzen, einen Ort mit Bäumen besetzen; -une allée, eine Allee anlegen, setzen; -des noyaux, Kernen stecken; -des oignons, Zwiebeln legen.

*planter* des piquets, Stäbe, Pflöcke, Pfähle einschlagen; f. sich an einem Orte vestsetzen, einrichten, um daselbst lange zu bleiben.

il lui *planta* la javeline, er stieß ihm den Wurfspieß tief in den Leib.

*planter* les échelles, die Leitern anlegen, ansetzen, anlehnen, anwerfen.

*planter* son camp dans une plaine, sein Lager in einer Ebene aufschlagen.

*planter* la foi, den Heiden das Evangelium predigen.

*planter* des colonies, Colonien, neue Wohnstätte anlegen.

*planter* des cornes à qn, einem Hörner aufsetzen, ihn zum Hahnrey machen.

*planter* qch. au nez de qn, g. einem etwas unter die Nase reiben, vorwerfen, aufrücken; *planter* un soufflet, eine Ohrfeige geben; *planter* là, oder P. *planter* pour reverdir, verlassen, an einem Orte stehen lassen; je l'ai *planté* là, ich habe ihn da stehen lassen; ich bin von ihm gegangen, habe ihn im Stiche gelassen; il l'a *plantée* là, er hat sie verlassen (nemlich seine Liebste;) me voilà *planté* pour reverdir, da verläßt man mich, es mag mit mir werden wie es will; envoyer qn. *planter* des choux, einen fortschaffen, fortschicken, auf ein Landgut wegschaffen, auf sein Landgut schicken; on l'a envoyé *planter* des choux, man hat ihn vom Hofe auf sein Landgut verwiesen; il est allé *planter* des choux chez lui, er hat sich auf sein Landgut begeben; arrive qui *plante*, es mag geschehen was da will.

vienne qui *plante* ce sont des choux, s. es sey gewagt.

se Planter, v. r. sich stellen, setzen oder legen; sich anstellen, eine Stellung annehmen, als ein Mensch, Pferd.

il *se* vint *planter* en cet endroit, er setzte, stellte sich an diesem Ort; *se planter* devant qn., sich vor einen stellen, setzen, hinstellen, vor einen treten; *se planter* bien; être bien *planté* sur les pieds, wohl, gerade, aufgericht stehen; il *se plante* bien, er stehet gerade; cheval qui *se plante* bien sur les membres, Pferd, das sich wohl hebt und setzt.

Planté, ée, part. et adj. gepflanzt; f. gestellt, gelegt, angelegt, in Ordnung gelegt; in gewisser Stellung.

poil *planté*, straubigt Haar.

Planteur, s. m. ein Pflanzer, der da setzt oder pflanzet, Pflanzgärtner, Baumgärtner.

un *planteur* de choux, ein Landjunker, armer Landedelmann.

Plantin, s. Plantain.

Plantivement, a. s. Abondamment.

Plantoir, s. m, r. ein Pflanzeisen, Pflanzholz, Pflanzstock.

Plantureusement, adv. g. überflüßig, häufig, die Menge; häufiger Weise.

il y en a *plantureusement*, es ist genug davon da.

Plantureux, euse, adj. g. reichlich, häufig; fruchtbar, fett, als ein Land.

une soupe *plantureuse*, un repas *plantureux*, eine fette Suppe, eine reichliche Mahlzeit.

Planure, s. f. r. Späne vom Schnitzmesser, mit einem Schnitzmesser gemachte Späne, Hobelspäne. s. Plane.

Plaque, s. f. (πλαξ) eine Platte von Eisen, Stein, Marmor ꝛc.; ein Blech von Kupfer oder anderm Metall geschlagen; Blech an Wandleuchtern, wegen des Wiederscheins; Stichblatt eines Degens, Blatt am Gefäß; Blech, oder die Kappe unten am Handgrif des Schaffts an einem Schießgewehr; der Scheitel an einer Perruque; r. Zeichen, welches mit dem Forsthammer auf einen Baum gemacht ist, Zeichen, so man an die Bäume macht, die man wegen eines gewissen Weges zeichnet.

Plaquer, v. a. mit Platten, dünnem Bleche, Silber, Holz, etwas flachem oder weichem belegen.

gen, auslegen, überziehen; Möttel, Kalk anwerfen; lr. eine Schrift anschlagen; anheften nach der Breite; an etwas bevestigen, anleimen, ankleben.

*plaquer* une muraille de marbre, eine Wand mit Marmor bekleiden; *plaquer* qch. au nez de qn, g. einem etwas unter die Nase reiben, ins Gesicht sagen, vorwerfen; on lui a *plaqué* au nez sa folie, man hat ihm seine Narrheit wacker unter die Nase gerieben; *plaquer* un souffler, eine Ohrfeige geben.

Plaqué, ée, part.

Plaquefain, s. m. *t.* Lötschale, bleyerne Schale der Glaser; bleyernes flaches Geschirr, worin Glasmahler ihre weisse Farbe haben.

Plaquette, s. f. Art Scheidemünze.

Plaquis, s. m. *t.* schlechte eingelegte Arbeit von dünnem Marmor und andern Steinen, dünne über etwas gelegte Platte von Stein und anderer Materie, und die nicht wohl anschließt.

Plasme, s. f. geriebener Smaragd, der zu gewissen Arzneyen gebraucht wird.

Plasmation, s. f. *a.* Töpferarbeit.

Plassage, s. m. (place) das Standgeld, Stättegeld, so die Kaufleute an den Märkten geben müssen.

Plastique, adj. c. (πλαττω) *t.* schöpferisch, was das Vermögen zu bilden, oder sich fortzupflanzen hat, als Thiere, Pflanzen.

Plastras, Plastre, Plastrier, Plastrière, s. Plâtras, Plâtre, Plâtrier, Plâtrière.

Plastron, s. m. *t.* Brustharnisch, eisernes oder ledernes Bruststück; Brustsück der Fechtmeister, auf welches sie die Stösse ihrer Lehrlinge hinleiten; lr. einem Schilde ähnlicher, oberwärts schneckenförmiger Zierrath an einem Simswerke, Zierrath als eine Handhebe am Korbe.

il est le *plastron* des railleries de tout le monde, f. er ist Jedermanns Gespötte.

un *plastron* de bordel, (höhnisch) eine Allemannshure, Commisnickel.

Plastronner, se Plastronner, v. r. einen Brustharnisch anlegen.

Plastronné, ée, part.

Plastrouer, s. Plâtrouer.

Plat, s. m. (von platina) eine Schüssel; Schüsselvoll; f. Gericht Essen, Kost, Tisch, Bekostigung, Eßwaaren, Lebensmittel, Unterhalt, Tischgelder; Tafelgelder; *t.* Waagschale; Waagbret an grossen Waagen; Gastafel, ein groß Stück Scheibenglas; Platte von Kupfer, so wie sie aus der Schmelzhütte kommt.

*plat* de matelots, (auf Schiffen) Backsvolk, Schüsselgesellschaft, oder sieben aus einer Schüssel mit einander essende Matrosen; *plat* de l'équipage, eine Portion Essen für eine solche Schüsselgesellschaft.

un *plat* d'étain, eine zinnerne Schüssel; *plat* de fayance, Schüssel von gemeinen Porcellain.

*plat* à vanner, (bey den Nadlern) Schwingnapf; *plats* de balance, Wageschüssein.

ébarber un *plat*, die Beulen aus einer Schüssel klopfen.

un bon *plat* de rôti, de poisson etc., eine gute Schüssel voll Gebratens, Fische ꝛc.

servir *plat* à *plat*, nur eine Schüssel mit einem male aufsetzen.

chacun y apporte son *plat*, jeder bringt sein Essen mit.

nous ne voulons qu'un *plat*, wir wollen nur ein Gerichte.

voilà un bon *plat*, (höhnisch) das sind rechte Purschc zusammen.

donner un *plat* de son métier, *P.* einen Streich, wie man gewohnt, anbringen, ein Stück aus seiner Kunst; c'est un *plat* de son métier, das ist ein Streich von seiner Art, von ihm; ein Stück aus seiner Kunst.

servir à *plats* couvert, oder à *plats* couverts, f. falsch seyn; ein verdecktes Essen vorlegen, verdeckte Speisen geben; nicht alles klar heraus sagen; mit verdeckten Worten strafen.

Plat, ate, adj. (πλατυς) platt, flach, eben, gleich, blach, breit, lang ausgestreckt; niedrig; f. gering, gemein, schlecht, abgeschmackt, einfältig, ohne Annehmlichkeit; arm; beschämt; lt. s. m. der breite Theil gewisser Dinge, die Fläche, flache Seite, als eines Degens, Messers, der Hand ꝛc.

un vaisseau *plat*, ein plattes oder niedriges Schiff.

cela n'est pas encore assez *plat*, das ist noch nicht gleich genug.

cheveux *plats*, glatte Haare.

un pays *plat*, ein ebenes, blaches Land, im Gegensatz eines bergichten; le *plat* pays, das Land, platte, flache, ebene Land, die Dörfer, im Gegensatz gegen die Städte.

une maison *plate*, ein Haus auf dem Lande, das keinen Graben hat.

de *plat*, auf platter Erden.

à *plate* terre, auf der platten gleichen Erden.

il est étendu tout *plat* dans le lit, er liegt lang ausgestreckt im Bette; coucher un bois de *plat*, ein Holz nach der Länge hinlegen, auf platte Erde legen.

pied *plat*, f. grober Bauer; armer Bauer, der keine Absätze hat, Hollunk, Lumpenhund.

rime *plate*, Reime, so nicht vermischt sind, sondern bey welchen stets zween gleiche auf einander folgen; des vers fort *plats*, sehr platte Verse, (die nichts artiges oder sinnreiches haben;) discours fort *plat*, sehr schlechte, einfältige, ungeschickte Rede; une *plate* peinture, ein plattes Gemählde, (das sich nicht ausnimmt.)

avoir le ventre *plat*, einen dünnen, leeren Bauch haben.

battre à *plate* couture, derb abprügeln; l'armée est défaite à *plate* couture, die Armee ist gänzlich geschlagen.

avoir la bourse *plate*, nicht viel Geld haben, die Schwindsucht im Beutel haben; il y a beaucoup de gens qui ont la bourse *plate*, es gibt viel Leute, die die Schwindsucht im Beutel haben.

être bien *plat*, ziemlich oder sehr heruntergekommen seyn.

le *plat* de l'épée, c. die Breite, Fläche des Degens, der breite Degen; *plat* d'épée, flacher Degen, Fuchtel; donner des coups de *plat* d'épée, einen fuchteln, mit dem Degen schlagen.

du *plat* de la langue, f. mit der Zunge, durch Worte; donner du *plat* de langue, (im Scherz) einem schmeicheln, liebkosen; il fait merveille du *plat* de la langue, er kan wohl versprechen, hält es aber deswegen nicht; verspricht viel, und hält wenig.

*tout à plat*, (à *plat*,) adv. g. platt weg, rund, gänzlich, ganz und gar, frey, rund heraus, platt heraus; refuser *tout à plat*, glatt, rund abschlagen; dire *tout à plat* ce qu'on pense, gleich zu, platt herausjagen, glatt weg sagen was man meinet.

Plat-bord, s. m. *w.* ebenes Ufer, platte Seeküste

Platane, s. m. platanus, s. Plane.

Platation, s. f. *a.* Art und Weise, die Schüsseln nach und nach auf den Tisch zu setzen.

Plat-bord, s. m. *t.* Dalbort, Brustlehne, welche das Verdeck eines Schiffs zu beyden Seiten umgibt, Schiffrand obenher; lr. Oberverdeck, obere Schiffboden.

Plateau, s. m. ein Waghret, eine hölzerne Wagschale; kleine hölzerne Schüssel; kleines Caffeeschüsselchen; sonst allerley flache Dinge; *t.* (in der Artillerie) Spiegel, oder hölzerne durchlöcherte Scheibe, so bey Ernst- und Lustfeuern auf die Ladung gesetzt wird; lr. ein erhabener und ebener Ort im Felde, der zu Errichtung einer Batterie bequem ist, eine flache Höhe; lr. (bey den Gärtnern) junge dünne grüne Schoten, darinne die Erbsen noch nicht recht formiret sind; im plur. (bey den Jägern) Losung, Koth vom rothen Wilde.

Platée, s. f. *t.* massiver Grund, der sich unter einem ganzen Gebäude durchaus erstreckt, ganze Umfang des Grundes.

Plate-bande, s. f. *t.* (im Gartenbaue) ein schmales an einer Mauer oder um ein Lustsück hinlaufendes Gebeete, langes und schmales Blumen- oder auch Rasenbeete; -coupée, durchschnittene Einfassung; (in der Baukunst) Striesen, breites, glattes Glied an dem Unterbalken der Säulenordnungen, Binde oben an einer Dorischen Säule ꝛc., auch andere Zierrathen, die wenig Leisten haben; Fenster oder Thürfutter.

*plate-bande* droite, Gewölbe nach einer geraden Linie, gerader Sturz, Stumpf; -bombée, gewölbter Sturz; -bombée et réglée, gebogener und einwärts gerade-abschüßiger Sturz; -de fer, eiserne Schiene, die man unter gewölbte Fenster- oder Thürstutze ꝛc. zu legen pflegt, damit sie den Gewölbsteinen tragen helfe.

*plate-bande* et moulure, Verstäbung oder Friesen an einer Kanone, oder an einem Mörser; Hinterfriesen einer Kanone; -de la tête de l'anût, Einbundschiene an der Stirn der Lavette; -du bout de l'affût, Umbugschiene am Schwanze der Lavette.

*plate-bande*, ausgetheilte Striesen auf einem von Marmor belegten Boden.

Plateforme, s. f. *t.* ein Altan auf einem Hause, flaches Dach, da man darauf gehen kan; der Rost von Bohlen auf eingeschlagenen Grundpfählen eines Gebäudes; die Mauerplatte, Mauerlatte, ein starkes Holz, welches oben auf die Kante der Mauer eines Gebäudes unter die Dachbalken gelegt wird, obere Theil, worauf die Dachsparren kommen; Bettung einer Batterie, (de batterie;) Oberfläche eines Walls, Raum, Höhe, Kanonen darauf zu stellen; der ebene Platz auf der Vorderschanze eines Schiffs; eine Höhe, Terrasse in einem Garten, von der man weit um sich sehen kan.

Platelonge, s. f. *t.* ein langer breiter Riemen, Gurt oder Band, dessen man sich bedienet, unbändige Pferde in einen Nothstall vest zu spannen, und zum Stillstehen zu zwingen; lr. Koppelband, langer lederner Riemen, die Hunde zurück zu halten; gewisses Garn. s. Bricole.

Platel, *a.* s. Plateau.

Platelle, s. f. w. irdenes Schüsselchen.

Plateure, s. f. (in Bergwerken) eine Schicht von Gestein, die, nachdem sie niederwärts gegangen, horizontal fortläuft.

Plattond, Platonner, s. Plafond.

Platine, s. f. (platina) *t.* meßingene oder kupferne Platte, kleine Stürkwäsche darauf zu trocknen; Platte, Blech, von Eisen oder anderm Metall, als: das Blech an einem Schlosse oder Riegel (de loquet, Riegelblech;) der Boden einer Sackuhr, woran das Räderwerk vest gemacht ist, (du balancier, des piliers Oberunterboden;) das Schloß an einem Feuerrohre oder Schießgewehre; der Tiegel der Buchdrucker.

drucker-Presse, Platte, so auf die Schrift preßt; It. ein zinnerner Aufsatz der Pasteetenbecker; Rollholz bey den Wachsziehern. s. Rouloir; It. Halbsilber, ein Metall, so in Peru gefunden wird, und an Farbe dem Silber gleicht, an andern Eigenschaften aber dem Golde sehr ähnlich ist.

Platitude, s. f. (plat) g. das Platte, Gemeine, Niederträchtige einer Rede, Schrift, eines Buchs, Gedichts ꝛc., was darinne schlecht und geringe, niedrig ist.

Platonicien, nne, adj. et s. Platonisch; Anhänger Platonis.

Platonique, adj. t. an *platonique*, das platonische grosse Jahr.

amour *platonique*, platonische Liebe, Liebe ohne Sinnlichkeit.

Platonisme, s. m. Lehre, Schule, Secte des Platonis.

Plâtrage, s. m. w. Gypsarbeit; (Gypsbild; Schminke.)

Plâtras, s. m. abgefallene Stücke, Schutt von Gyps, Kalk von eingerissenen Gebäuden; (Gypsscheide.)

il tombe de gros *plâtras* de cette muraille, es fallen von dieser Mauer grosse Stücken Kalk herunter; der Kalk blättert sich in grossen Stücken ab.

Plâtre, s. m. Gyps; aus Gyps gegossene Figur, ein Gypsbild; s. Tünche, Anstrich, Schminke im Gesichte.

le *plâtre* prend corps avec l'eau et se durcit, der Gyps bindet, und wird hart, wenn Wasser darunter kommt.

battre du *plâtre*, Gyps schlagen, zurichten; remuer, gâcher le *plâtre*, Gyps einrühren.

muraille crépie de *plâtre*, eine mit Gyps berappte Mauer.

tirer un *plâtre* sur qn, eine Gypsform von jemand nehmen, jemand in Gyps bilden.

on n'a pas son portrait, mais on a son *plâtre*, man hat ihn nicht im Bildnisse, sondern im Gypse.

cette femme a toujours deux doigts de *plâtre* sur le visage, s. dis Weib hat stets ein Paar Finger dicke Schminke auf dem Gesichte.

battre qn. comme *plâtre*, g. einen derb, rechtschaffen abprügeln; il bat sa femme comme *plâtre*, er prügelt seine Frau rechtschaffen, derb ab.

Plâtrer, v. a. gypsen, mit Gyps belegen, übertünchen, überstreichen; f. verbergen, bemänteln, zudecken, entschuldigen, beschönen, einem Dinge einen Schein geben; schminken.

*plâtrer* qch, etwas bemänteln, beschönigen, verdecken ꝛc.

*plâtrer* les défauts, seine Mängel verbergen, verstellen, beschönigen, entschuldigen.

se Plâtrer, v. r. f. sich schminken.

c'est une femme qui se *plâtre*, das Weib schminkt sich.

Plâtré, ée, adj. mit Gyps beleget.

une paix *plâtrée*, s. ein falscher, verstellter Friede, Friede, der nicht lange bestehen kan, der blos zum Schein gemacht worden.

Plâtreux, euse, adj. t. das einen rothkreidigen Grund hat.

Plâtrier, s. m. ein Gypser, Gypsarbeiter; It. der Gyps verkaufet.

Plâtrière, s. f. eine Gypsgrube, ein Gypsbruch; It. Ort, an welchem Gyps zubereitet wird.

Plâtrouer, s. m. t. eine Gypserkelle.

Platte, s. f. t. (in der Wappenkunst) silberne Münze, Pfennig; It. Art grosser platter Schisse, grosser breiter Kahn; It. Platten von Messing oder Kupfer, die durchgängig einerley Dicke haben.

Plattebande, s. f. Platebande.

Platteforme, s. f. Plateforme.

Plattine, Plattitude, s. f. Platitude.

Plaubage, s. f. Dentelaire.

Plausibilité, s. f. (plausibilitas) t. Scheinbarlichkeit, Wahrscheinlichkeit, Schein, den ein Ding hat.

cette doctrine a quelque *plausibilité*, diese Lehre läßt sich endlich noch hören.

Plausible, adj. c. (plausibilis) scheinbar, scheinbarlich, wahrscheinlich, so guten Schein hat, des Beyfalls werth scheint, dem man leicht Beyfall gibt.

opinion fort *plausible*, eine sehr annehmliche Meinung; que quand on manquera de prétextes *plausibles* pour les violer, als wenn man keine scheinbare Vorwendungen hat, selbige zu brechen.

Plausiblement, adv. wahrscheinlicher Weise.

Playdoyeur, s. f. Plaideur.

Playe, s. f. Plaie.

Player, Playouder, v. a. a. verwunden.

Ployon, s. m. t. Sprenkel an einer Sense, vermöge welchem der Mäher das abgemähete Korn auf die Seite wirft. s. Pleyon.

PLE

Plébe, s. f. Peuple.

Plébée, adj. w. expression *plébée*, gemeine, schlechte, pöbelhafte Redensart.

Plébéien, nne, adj. (plebejus) vom gemeinen Volke, zum gemeinen Volke gehörig, bey den Römern.

Plébiscite, s. m. t. von dem römischen Volke gegebenes Gesetz.

Pléiades, s. f. t. (bisweilen im sing.) das Siebengestirne, die Gluckhenne.

les *pléiades* poétiques, s. die sieben berühmten griechischen Poeten unter Ptolomæo Philadelpho; sieben berühmte Leute von einer Profession.

Pleict, Pleict, s. f. Plait.

Pledeor, Pledeoir, s. f. Avocat.

Plédoyer, v. n. a. reden wie einer von den sieben Poeten. s. Pléiades.

Piége, Plégement etc. s. Pleige.

Pleige, s. m. a. t. Bürge, Gutsprecher.

Pleigement, s. m. (plaid) a. gerichtlich erhobene Klage, Beschwerde.

Pleiger, v. a. a. Bürge seyn oder werden, sich verbürgen, qn. für einen; It. Gesellschaft leisten.

se Pleiger, v. r. (von plaid) a. vor Gerichte einkommen, Klage erheben, sich beschweren.

Plein, e, adj. (plenus) voll, angefüllt, ganz, völlig; f. völlig, vollständig, vollkommen; frey, offen; reichlich; volkreich; eingenommen; (von Thieren) trächtig; t. (von Schriften) dick, fett; dicht geflochten.

tout *plein*, ganz voll; mit Haufen; être *plein* de qch, von etwas voll seyn; f. von etwas eingenommen seyn; den Kopf von etwas voll haben; immer von etwas reden; etwas noch nicht vergessen haben; viel auf etwas halten; sich auf etwas einbilden.

cela n'est *plein* qu'à demi, oder n'est qu'à demi-*plein*, das ist nur halbvoll; *plein* comme un oeuf, s. schier voll.

mais cet ordre étoit *plein* de sens, allein dieser Befehl war voll Weisheit; être *plein* de vin, voll Weins seyn.

*plein* de vie, der sich vollkommen wohlauf befindet; être *plein* de vie, bey guter Gesundheit seyn.

être *plein* de vent, voll Wind seyn; hochmüthig seyn; --de loisir, viel Zeit übrig, Zeit genung haben; --de sa grandeur, von seiner Hoheit sehr eingenommen seyn; sich seines Standes, (seiner Ehre) überheben; -*plein* de soi-même, sich viel einbilden, viel auf sich selbst halten; von sich sehr eingenommen seyn.

un champ *plein* d'épines, c. ein Feld voll Dornen; corps *plein* d'humeurs, Leib voll Feuchtigkeiten.

panier *plein* de fruits, ein Korb voll Früchte; un *plein* panier de fruits, ein ganz voller Korb von Früchten.

un homme *plein* de ruse, s. ein Mensch voller List; *plein* d'esprit, Mensch voll Verstand, der viel Verstand, viel Geist hat.

*plein* de bon sens, überaus klug, vernünftig, gescheid; *plein* de joie, de colère, de courage etc., voll Freuden, Zorns, Muths ꝛc., freudig, zornig, muthig.

pousser des cris *pleins* de fureur, TELEM. schreyen, als wenn man rasend wäre.

il y a tout *plein* de gens, es ist alles voll Volk, viel Volk da.

paroles *pleines* de menaces, Worte voller Drohungen, harte Drohworte.

parler la bouche *pleine*, mit vollem Munde reden, reden wenn man den Mund voll hat.

rendre *plein*, voll machen, an-auffüllen.

la *pleine* lune; le *plein* de la lune, der Vollmond; c'est une *pleine* lune, oder il a un visage de *pleine* lune, s. er hat ein volles Gesicht.

*pleine* campagne, offenes, freyes Feld; en *pleine* campagne; *pleine* marée, volle, höchste Fluth; en *pleine* mer, auf dem hohen Meer, in der vollen See; arbre qui est en *plein* vent, s. Baum, so frey, an der freyen Luft stehet; plante posée en *pleine* terre, Gewächs, das in freyer Erde stehet; en *pleine* rue, auf freyer, öffentlicher Gasse; en *plein* midi; jour, bey hellem Mittage; Tage; en *plein* hiver, mitten im Winter; en *pleine* paix, mitten im Frieden, im vollen Friede; en *pleine* cour, in völligem Rath; en *pleine* Sorbonne, bey völliger Versammlung der Facultät in der Sorbonne; en *plein* drap, aus vollen Stücken; f. in allem Ueberflusse, ohne etwas zu sparen; tailler en *plein* drap, nach Willkühr anordnen; völlige Macht und Gewalt in einer Sache haben; alles gnug haben; nichts sparen; le sac est *plein*; la mesure est *pleine*, sein Maas ist voll; *pleine* liberté, völlige Freyheit; *plein* pouvoir, volle Gewalt; Vollmacht. s. unten f. m.

de *pleine* autorité et puissance, aus vollkommener Macht und Gewalt; de *plein* saut, in, mit einem Sprung; franchir un fossé de *plein* saut, mit einem Sprung über den Graben setzen.

crier à *pleine* tête, à *pleine* gorge, aus, mit vollem Halse schreyen; à *pleines* voiles, mit vollen Segeln (mit gutem Wind:) voguer à *pleines* voiles, mit vollen Segeln fahren.

à *pleines* mains, mit vollen Händen; donner à *pleines* mains, reichlich geben; cette étoffe de soie est à *pleine* main, das seiden Zeug ist sehr stark.

prendre *plein* les mains de qch, c. von etwas die Hände voll nehmen; il en a pris les mains *pleines*, er hat die Hände davon voll genommen.

une vache, chate, laie *pleine*, eine trächtige Kuh, Katze, Saue.

toiser un bâtiment tant *plein* que vuide, t. das Gemäuer eines Baues durchhin, für voll ausmessen (ohne die Oeffnungen abzuziehen.)

*plein* chant, mit vollem Chor; It. ein Choralbuch, woraus man mit vollem Chor singet; notir-

notirter Gesang; savoir le *plein* chant, nach Noten singen können. s. Plainchant.

un caractère *plein*, eine dicke, fette oder volle Schrift, dicke Buchstaben im Drucken und Schreiben.

panier *plein*, dichter Korb.

*à plein*, adv. völlig, ganz und gar, gänzlich, gründlich, weitläuftig, ausführlich; à pur et *à plein*, völlig, ganz.

traiter une question *à plein*, eine Frage völlig, ausführlich abhandeln.

il a été absous à pur et *à plein*, er ist rein und völlig losgesprochen worden.

*plein*-fur-joint, s. (bey den Maurern) mit verwechselten Fugen, wenn nemlich ein jeder Mauerstein mitten über die Fuge zweener andern, die schon gesetzt, zu liegen kommt.

Plein, s. m. dasjenige, was voll ist, Völligkeit, Fülle, Vollmond, (*plein de lune*, s. adj.;) voller Raum, das Gegentheil vom Vacuo, Dichte; Pläne im Brettspiel; Breite eines Federzugs; eingegrabene Kufe der Gerber, Kalkgrube, (voll Wasser und Kalk;) Aescher.

on demande en physique, si les corps se peuvent mouvoir dans le *plein*, s. man fragt in der Naturlehre, ob die Körper in einem vollen Raum (im Dichten) sich bewegen können.

la Lune est dans son *plein*, es ist Vollmond.

le *plein* de la plume, die volle Breite der Spitze an der Schreibfeder; demi *plein*, die halbe Spitze, wenn die Feder etwas schräge regieret wird.

mettre en *plein*, (in dem Occaspiel) auf einen gewissen Punkt setzen.

Plainchant, s. m. s. Plainchant, und oben Plein, e.

Pleinement, adv. völlig, ganz, gänzlich, ganz und gar, reichlich, ausführlich.

j'en suis *pleinement* convaincu, ich bin davon völlig überführt.

Plein-pouvoir, s. m. Vollmacht.

Pleion, s. Pleyon.

Pleit, s. Plaict.

Plénière, adj. f. indulgence *plénière*, indulgences *plénières*, völliger, vollkommener Ablaß.

cour *plénière*, s. solenne Versammlung, so die Könige ꝛc. ehedem hielten; le Roi a tenu cour *plénière*, der König hat einen allgemeinen Reichstag gehalten.

Pléniprébendé, s. m. ein Canonicus, der die völlige Hebung der Einkünfte genießt.

Pléniporentiaire, adj. et s. m. gevollmächtigt; Gevollmächtigter; bevollmächtigter Gesandter.

Plénilte, s. m. ein Weltweiser, der kein Vacuum glaubt.

Plénitude, s. f. (plenitudo) die Fülle, Völligkeit, so reichlich, völlig; ein völliges Maas; s. Vollkommenheit; Ueberfluß; s. (in der Medicin) Ueberfluß an Feuchtigkeiten, Ueberfüllung.

dans la *plénitude* des temps, in der Fülle der Zeit.

il y a *plénitude* dans les vaisseaux, s. die Gefäße sind überfüllt, allzu voll.

Plenté, adj. a. s. Abondant.

Plentieux, a. s. Plantureux.

Pléonasme, s. m. s. Pleonasmus, Ueberflüßiges in der Rede, etwas überflüßiges, Ueberfluß der Worte.

Plesser, a. s. Plisser.

Plessier, a. s. Plier.

Plessis, a. Lusthaus.

Plet, s. Plaict.

Pléthore, s. f. (gr.) s. Vollblütigkeit, Ueberfluß des Geblüts, der Feuchtigkeiten im Leibe.

l'apoplexie vient du *plethore*, zu viel Feuchtigkeiten verursachen den Schlag.

Pléthorique, adj. vollblütig.

Pléton, s. Peloton.

Pletre, s. m. a. Art Fingerhüte, womit die Laute gespielt wurde.

Plévenne, s. m. (an einigen Orten) ein Bürge.

Pleviée, adj. a. fille *pleviée*, eine Verlobte.

Plevir, v. a. (in etlichen Ländern) Bürge für jemand seyn oder werden.

Pleurant, e, adj. (plorans) weinend, heulend, schreyend ꝛc. s. Pleurer.

Pleurard, e, adj. et s. g. Schreyhals, Kind, das stets heulet und schreyet.

Pleure, s. f. (Plèvre, *Acad. Fr.*) (πλευρα, latus) s. das Rippenfell inwendig, oder Rückenhäutlein, Brustfell; It. a. ein unbebautes Land.

Pleurer, v. a. (plorare) beweinen; f. bedauren; v. n. weinen, Thränen vergiessen; heulen; triefen, rinnen, als Augen; g. greinen; f. bluten, als der Weinstock; tröpfeln; Tropfen fallen lassen, als Bäume, die Saft oder Gummi ausschwitzen.

*pleurer* la mort de son ami, den Tod seines Freundes beweinen, über den Tod seines Freundes weinen.

*pleurer* le pain qu'on mange, f. sich das Essen nicht gönnen; It. niemanden einen Bissen Brot gönnen; il *pleure* le pain qu'il mange, es dauret ihn das Brot, das er isset, er isset sich nicht satt, so karg ist er.

un *pleure* pain, ein Geizhals.

n. il *pleuroit* de dépit, er weinete vor Verdruß, aus Zorn; *pleurer* de joie, vor Freuden weinen; w. lachen, daß einem die Augen übergehen; se mettre à *pleurer*, zu weinen anfangen; cesser de *pleurer*, ausweinen, aufhören zu weinen; faire *pleurer*, zum Weinen bringen, weinen machen.

*pleurer* à chaudes larmes, bittere, heisse Thränen, Zähren weinen, vergiessen; *pleurer* amèrement, bitterlich weinen; se gâter les yeux à force de *pleurer*, die Augen ausweinen; les yeux lui *pleurent*, die Augen triefen ihm.

la vigne *pleure*, der Weinstock blutet.

ce que maître veut et valet *pleure* sont toutes larmes perdues, was der Herr haben will, muß der Diener sich gefallen lassen.

Pleuré, ée, Part.

Pleurésie, s. f. (pleuritis) das Seitenstechen mit Entzündung des Rippenfelles, die Entzündung des Rückenhäutleins.

Pleurétique, s. et adj. c. so an Seitenstechen krank.

Pleureur, euse, s. der da weint, leicht oder gern weinet, Weiner, Greiner; It. Leichenbitter, -Bestellerin, -Bitterin; It. Pleureuses, im f. Strieffe weisse Leinwand, so man bey tiefer Trauer um die Ermel zu machen pflegt, Piöröse, Trauerbinde.

*pleureurs*, s. die kleinen weinenden Engel auf den Grabmählern.

*pleureuses*, a. Klageweiber bey den Leichen der Alten.

Pleureux, euse, adj. weinend, voll Thränen, als Auge; weinerlich, betrübt; der leicht um geringe Dinge weint.

Pleurine, s. f. a. s. Caution.

Pleuropneumonie, s. f. s. Entzündung der Lunge und des Rippenfells zugleich, Krankheit, da Brustfell und Lunge entzündet.

Pleurs, s. m. pl. w. im sing. das Weinen; Thränen; Klage, Wehklage über traurige Fälle.

répandre des *pleurs*, Thränen vergiessen; *pleurs* de terre, Schwitzwasser, Feuchtigkeit in der Erde; v. les *pleurs* de l'aurore, der Thau.

Pleut à Dieu! wolte GOtt! s. Plaire.

Pleuvine, s. f. s. a. Bürgschaft.

Pleuvir, v. a. s. a. bürgen.

Pleuvoir, v. n. impers. (pluere, *Praes.* il pleut; *Imperf. I.* il pleuvoit; *Imperf. II.* il plut; *Perf.* il a plu etc.; *Fut.* il pleuvra; Conj. *Praes.* il pleuve; *Imperf. I.* il pleuvroit; *Imperf. II.* qu'il plût; *Perf.* qu'il ait plu etc.;) regnen; f. zuweilen pers. dick niederfallen; über einen kommen ꝛc.

il *pleut* fort, es regnet stark; il y a deux jours qu'il *pleut*, es regnet von zween Tagen her, schon zween Tage lang.

il va *pleuvoir*, es wird regnen; qu'il *pleuve*, es mag regnen; il *pleuvoit* aujourd'hui, es regnete heute; il a *plu* toute la nuit, es hat die ganze Nacht geregnet; *pleuvra*-t-il? wird es regnen? il *pleuvra* bientôt, es wird bald regnen; il ne *pleuvra* pas aujourd'hui, es wird heute nicht regnen; croyez-vous qu'il *pleuve*? glaubet ihr, daß es regne?

il *pleut* ici de l'ennui, f. hier wird einem die Zeit recht lang; tous les biens *pleuvent* chez lui, er wird alle Tage reicher.

il a bien *plu* dans son écuelle, er hat eine reiche Erbschaft bekommen; das Glück hat ihm gewollt.

les coups de mousquets y *pleuvent*, die Musquetenschüsse fallen häufig dahin; les biens, les honneurs y *pleuvent*, die Güter, Ehrenbezeugungen kommen häufig hin; quand il *pleuvoit* des hallebardes la pointe en bas, es mag so schlimm werden, als es immer will.

Plexus, s. m. s. netzförmige Verwickelung der Blutgefässe. s. a. Lacis und Ganglion.

Pleyon, s. m. s. Weidenband, Band- oder Bindeweide, womit Weinstöcke, Bäume ꝛc. angebunden werden; It. lang Stroh eben darzu, Heftstroh. s. Ployon.

PLI

Pli, s. m. (plica) Falte; das Falten; Bruch, so von Falten überbleibt, oder von gefaltenen Sachen: Bug, Biege, Falte am Pappier ꝛc.; Runzel in einem Kleide, im Gesicht; s. Krümme am Ellbogen, Kniekehle; Krümme von einem Seil oder von einer Schlange; Gewohnheit, angewohnter Gebrauch; Plis, s. Wolle, so sich durch den Kalk von der Haut losgibt.

il a des *plis* au front, er hat Runzeln an der Stirne.

les *plis* du coeur, s. das Innere des Herzens; oder les *plis* et replis du coeur, das Innerste des Herzens, die heimlichen Gedanken; fouiller dans tous les *plis* et replis du coeur, das Innerste seines Herzens genau untersuchen.

donner un bon *pli*, einen wohl anführen, angewöhnen, eine Sache gut anfangen; prendre un bon *pli*, sich gut angewöhnen, sich wohl anlassen; prendre un mauvais *pli*, sich übel angewöhnen, eine böse Gewohnheit annehmen; on a fait prendre un bon *pli* à ce jeune homme, man hat diesen jungen Menschen wohl gewöhnet; il a pris son *pli*, er läßt sich nicht mehr biegen, er bleibt wie er ist, ändert sich nicht mehr; jung gewohnt, alt gethan.

c'est une affaire qui ne fera pas un *pli*, pas un petit *pli*, P. f. die Sache hat keine Schwierigkeiten.

un arbre à qui on veut faire perdre son *pli*, einen Baum, den man gerne gleich machen will.

*pli* de cable, s. Länge, Ende von einem Ankertaue, so einmal rein die Rundung gehet, in welche das Tau im Kabelgatte zusammengelegt zu werden pfleget, oder Länge der Ankerseilwinde, wie es im Kabelgatte aufgerollt ist.

Pliable, adj. c. beugsam, biegsam, schmeidig, das sich biegen, falten läßt.

Pliage, ſ. m. w. das Biegen; Zuſammenlegen; lt. Servіettenbrechen.

Pliant, e, adj. (von plier) das ſich zuſammenlegen läßt, das ſich biegen läßt, beugend, beugſam; lenkſam, beugig; f. ſchmeichleriſch; geſchmeidig; Pliant, ſ. m. oder ſiège *pliant*, ein Stuhl, ſo ſich zuſammenlegen läßt, Feldſtuhl.

avoir l'eſprit *pliant*, f. nachgeben, von leutſeligem Gemüthe, lenkſam ſeyn; être *pliant* comme oſier, ſich ſchmiegen, biegen, ſubmittiren können.

Plica, ſ. f. ſ. Plique.

Plice, Plicie, Peliſſe, ſ. f. a. Pelz, ein mit Pelz gefütterter Rock.

Plie, ſ. f. Platriß, Scholle.

Plier, v. a. (plicare) falten, in Falten legen; biegen, beugen, krümmen, ſchmiegen; zuſammenlegen, als Leinwand, Kleider, Zelte, Segel, Plunder, Briefe; *t.* Bücher falzen; lenken; v. n. ſich biegen, ſich beugen, krumm werden, ſich wenden; f. weichen, nachgeben, ſich unterwerfen, durch die Laſt beſchweret ſeyn; lt. *t.* (im Pharaoſpiel) wenn eine und dieſelbe Karte zugleich vor den pointeur und tailleur fällt, iſt es weder gewonnen noch verloren, und gehöret beyden zur Hälfte, und wenn der pointeur weiter darauf hält, wird die Karte gefaltet, und weiter taillirt.

*plier* du linge, leinen Zeug falten, in Falten legen.

*plier* en rond, aufrollen, zuſammenrollen, qch.

*plier* une lettre, einen Brief zuſammenlegen, falzen.

*plier* la main, die Hand zuthun; *plier* oder ployer les genoux, die Knie beugen; *plier* les genoux devant le veau d'or, *P.* ſich vor einem Vornehmen ſehr demüthigen; *plier* les épaules, f. die Achſeln zucken; aiſé à *plier* (ployer,) leicht zu biegen, biegſam; *plier* la lame, faire *plier* la lame d'une épée, eine Degenklinge beugen; *plier* un écheveau, *t.* in einen Zaſpel winden, zuſammenſchlagen; *plier* les voiles, die Segel einziehen; *plier* les bougies, Wachsſtöcke winden, ſie zuſammenrollen.

*plier* la toilette; *plier* bagage, *P.* Zeug, Kleider ꝛc. ſtehlen, ſeine Herrſchaft beſtehlen; einpacken und davon gehen; ausziehen, unſichtbar werden, ſich wegpacken; les ennemis ſachant qu'on marchoit à eux, ſongèrent à *plier* bagage, da die Feinde merkten, daß man gegen ſie anrückte, ſo waren ſie auf die Flucht bedacht; il a *plié* bagage, il a *plié* ſon paquet, er iſt geſtorben.

il vaut mieux *plier* que rompre, beſſer biegen als brechen; beſſer nachgeben als durch Halsſtarrigkeit Schaden leiden; beſſer nachgeben als zerfallen; planche qui *plie*, Bret, das ſich biegt; das krumm wird.

c'eſt un roſeau qui *plie* à tout vent, es iſt ein wetterwendiſcher Menſch.

la cavalerie *plia*, f. die Reiterey muſte weichen, ward zum Weichen gebracht; *plier* à la vûe du danger, ſich vor der Gefahr ſcheuen, den Muth verlieren.

*plier* ſous qch, ſich einem Dinge unterwerfen; dem nachgeben; *plier* ſous une force majeure, einer gröſſern Gewalt weichen, unterliegen; *plier* ſous l'obéiſſance du vainqueur, ſich dem Sieger unterwerfen.

ſe Plier, v. r. gebogen werden, ſich biegen, ſich beugen.

Plié, ée, part. et adj. gefaltet, gebogen ꝛc. *t.* (in der Wappenkunſt) mit gekrümmten Spitzen, als ein Sparre; lt. das die Flügel nicht ausbreitet, als ein Adler.

au vol *plié*, mit zuſammengelegten Flügeln.

Plieur, euſe, ſ. der faltet, zuſammenlegt, zuſammenbiegt, Bücher falzet, Falzer.

*plieur* de toilette, Dieb, Spitzbube.

Plinger, v. a. (für plonger) *t.* den Dacht zum erſtenmal in das Unſchlitt oder Inſeit tauchen.

Plingé, ée, part.

Plingure, ſ. Plongure.

Plinthe, (plinte,) ſ. m. [bey Handwerksleuten f.] Tafel, plattes Glied an einem Säulenfuße, Säulenplatte; Stück Stein länglicht und viereckigt, als ein Backſtein.

*plinthe* de mur, Mauer mit Striefen oder Leiſten, Mauertafel; *plinthe* arrondi, abgerundete Tafel, wie bey dem Pfuhl; *plinthe* ravalé, Gurtwerk; *plinthe* de figure, Bilderfuß.

Plinthéus, Plinthium, ſ. m. *t.* eine gewiſſe chirurgiſche Maſchine zum Einrichten verrenkter Glieder.

Plioir, ſ. m. *t.* ein Falzbein, Falzholz.

Plique, ſ. f. Judenzopf, Wichtelszopf.

Pliſſer, v. a. falten, fälteln, Falten machen, in Falten legen, kleine Falten in etwas machen; lt. v. n. Falten haben.

*pliſſer* un tablier, une jupe, eine Schürze, Jupe falten.

Pliſſé, ée, part.

Pliſſon, ſ. Péluche.

Pliſſure, ſ. f. eine Falte; das Falten, Fälteln; lt. Bruch von gefaltenen Sachen.

## PLO

Ploc, ſ. m. *t.* mit Kühhaaren und geſtoſſenem Glaſe vermiſchter Theer, mit welchem man die Schiffe überziehet, um ſie vor Würmern zu bewahren; lt. geſponnene Kühhaare, Geſpinſt, Gewebe von Kühhaaren.

couverture à *ploc*, Decke von Kühhaaren.

Plocage, ſ. m. *t.* Bearbeitung der Wolle mit Brechkämmen.

Ploet, *a.* anſtatt il plaît.

Ploïable, adj. c. ſ. Pliable, Ployable.

Ploïer, ſ. Plier.

Plomb, ſ. m. (plumbum) Bley; Bleykugel; Schrot; dünnes, plattes Stück Bley, Rollenbley; Stück Bley zu verſchiedenem Gebrauch; f. eine päbſtliche Bulle, weil ſie mit Bley beſiegelt wird; *t.* Bleywage; Bleygewicht; Bleyſchnur; Bleywurf oder Senkbley; Gewichte einer Uhr oder eines Weckers; lt. gewiſſe Krankheit der Secretfeger.

de *plomb*, bleyern, Bley; fondre le *plomb*, das Bleyſchmelzen; écume de *plomb*, Bleyſchaum; mine de *plomb*, Bleyerzt; *plomb* de mine; de mer, Waſſerbley; balle de *plomb*, Bleykugel; *plomb* en poudre, Bleypulver; un faumon de *plomb*, eine Mulde Bley, gegoſſen Bleyſtück; tuyau de *plomb*, Bleyröhre; maſſe de *plomb*, Bleygewicht; le *plomb*, die Bleywage; *plomb* avec ſon fouet, Bleyſchnur der Maurer; blanc de *plomb*, (blanc d'Eſpagne, ceruſe) Bleyweiß; magiſtère de *plomb*, Bleyweißſälblein; ſel de *plomb*, Bleyſalz, Weinessigſalz mit Bley vermiſcht; le *plomb* d'une horloge, Gewichte einer Wanduhr; porter bien ſon *plomb*, die Schrote enge ſchieſſen; qui reſſemble à du *plomb*, qui a la couleur de *plomb*, bleyhaft, ſo dem Bley gleicht, die Bleyfarbe hat; rouer à filer le *plomb*; tire-*plomb*, Bleyzug der Glaſer.

*plomb* de pointe, Spitzenbley; -de talon, Hackenbley, ſind die beyden Stücke Bley, womit man die Tuchſcheere beſchwert.

le *plomb* de Rome eſt cher, ſ. das römiſche Bley iſt theuer, an den Bullen; jetter ſon *plomb* ſur qch, ſein Abſehen auf etwas haben, nach was trachten; - ſur une charge, ſein Abſehen auf ein Amt haben.

avoir du *plomb* dans la tête, klug ſeyn, Witz im Kopfe haben, ſich nicht übereilen, nachdenklich, verſtändig, nicht leichtſinnig ſeyn.

fin comme une dague de *plomb*, ſehr dumm; il eſt fin comme une dague de *plomb*, er iſt ſehr dumm, und will doch klug ſeyn; er iſt geſcheid und klug wie ein alter Spitzkrug.

changer ſon or en *plomb*, etwas gutes für etwas geringes hingeben.

cul de *plomb*, bleyhaftes Gefäß, der gutes Sitzfleiſch, der Pech unter dem Hintern hat; avoir un cul de *plomb*, gut Sitzfleiſch, gut Sitzleder haben.

il eſt en *plomb*, *P. g.* er iſt todt, geſtorben, liegt in einem bleyernen Sarge; la juſtice de Dieu a les pieds de *plomb*, Gottes Gerechtigkeit kömmt langſam (aber ſie kömmt gut.)

*à plomb*, adv. ſ. Aplomb in gerader Linie von oben herab, gerade über ſich, gerade herab; nach der Bleywage, ſenkrecht, ſenkelrecht, lothrecht, bleyrecht; ſ. m. der ſenkrechte Stand; das Bleymaas der Maurer; jour *à plomb*, perpendiculär in ein Zimmer fallendes Licht; le ſoleil donne, oder bat *à plomb* dans mon poile, die Sonne ſcheinet gerade in meine Stube.

Plombagine, ſ. f. (plumbago) *t.* Bleyſchweif, Bleyerz, Zwitter.

Plombateur, ſ. m. *t.* Kanzleybedienter, der das Bley an die päbſtlichen Bullen hängt.

Plombé, ée, part. lt. adj. m. bleyfärbig, bleich; lt. mit Bley bezeichnet, wie die Stücke Tücher. ſ. Plomber.

teint, viſage *plombé*, der bleich iſt, eine Bleyfarbe hat.

Plombé, ſ. m. *t.* (der Buchbinder) Planierwaſſer von Mennig und Leim, Anſtrich, Bücher ſchwärzlich zu färben.

Plombée, ſ. f. *t.* rothe Farbe, Vermiſchung von Mennig, oder Bleymine ꝛc., roth anzuſtreichen.

Plombées, *a.* bleyerne Flintenkugeln.

Plomber, v. a. *t.* glaſuren, glaſiren, verglaſen, als irdene Gefäſſe; mit Bley begieſſen, eingieſſen, veſt machen, verkütten, löten, als Eiſen; mit Bley ausfüttern; mit Bley verwahren, als ein Dach; mit Bley beſchweren, als ein Netz, auf der einen Seite damit behängen; mit Bley zeichnen, mit einem bleyernen Stempel zeichnen, als bey Kaufleuten; lt. im Zollhauſe bezeichnen; das Bley oder Bleyſiegel an die päbſtlichen Bullen hängen; eine Mauer, ein Schiff nach der Bleywage unterſuchen, damit zu ſehen, ob etwas gerade gebauet ſey, nach der Bleywage richten oder meſſen; ein Buch ſchwarz anſtreichen, auf dem Schnitt mit Planierwaſſer beſtreichen und glätten; das Erdreich um einen friſch gepflanzten Baum veſt treten; f. das Geſicht ſchminken; v. n. *t.* (bey den Schmelzarbeitern) eine dunkle Farbe bekommen.

*plomber* de la poterie, les filets, un balot, une bulle, un mur, un livre etc.

Plombé, part. ſ. oben.

Plomberie, ſ. f. Bleygieſſerey.

Plombeur, ſ. m. *t. a.* ſ. Plombateur.

Plombier, ſ. m. *t.* Bleyarbeiter, Bleyhändler.

Plombière, adj. f. *t.* pierre *plombière*, Bleyerzt, Bleyſtein.

Plombières, kleine Stadt in Lorraine, die wegen ihrer Bäder berühmt iſt.

Plommée, ſ. f. *a.* Keule mit Bley ausgegoſſen.

Plommer, v. a. *t.* w. glaſuren, glaſiren, verglaſen.

Plommet, ſ. m. *a.* Bleywage.

Plon-

Plongée, ſ. f. *t.* obere Abdachung, Böſchung einer Bruſtwehre, *plongée* du parapet.

Plongeon, ſ. m. (plonger) Täucherlein, Taucherente, Waſſervogel, mergus; lr. ein Taucher, der etwas von dem Grunde des Meeres heraufholet; *t.* (in der Feuerwerkerkunſt) ein Waſſerkegel, Art Waſſerfeuerwerke.

faire le *plongeon*, untertauchen, ſich ins Waſſer tauchen; ſ. den Kopf aus Furcht neigen, wenn man ſchieſſen hört, den Kopf bücken wegen eines Schuſſes oder Wurfs; lr. davon laufen, ſich aus Furcht wegmachen; lr. nachgeben; il a fait le *plongeon*, er hat ſeinen Kopf aus der Schlinge gezogen ꝛc.

Plongeon, ſ. m. pl. *plongeons*, *w.* umgekehrte, mit der Aehre unterwärts geſtellte Garbe.

Plonger, v. a. ins Waſſer tauchen, eintauchen, untertauchen, einſenken, hineinſenken, verſenken; ſ. einſtoſſen, hineinſtoſſen, ſtechen, als ein Meſſer oder Dolch in den Leib; in Unglück, in Laſter, in den Abgrund ſtürzen; *t.* eine Kanone unter ſich richten, daß ſie hinabſchieſſe.

v. n. tauchen, untertauchen, ſich unter das Waſſer tauchen, unter dem Waſſer ſchwimmen, eingetaucht oder unter dem Waſſer ſeyn; ſ. und *t.* (von einem Degenſtiche, von Kanonenſchüſſen) von oben hinuntergehen.

*plonger* dans l'eau, ein - hinein - untertauchen, verſenken.

*plonger* de la chandelle, *t.* Licht ziehen; canon qui *plonge*, Stück, ſo niederwärts gerichtet wird, von oben hinuntergehet.

*plonger* un poignard dans le ſein de ſon ennemi, ſ. ſeinem Feinde einen Dolch in die Bruſt ſtoſſen.

*plonger* qn. dans l'abîme, einen in den Abgrund ſtürzen; être *plongé* dans le malheur, in Unglück geſtürzt worden ſeyn, in Unglück gerathen; qui eſt *plongé* dans les plus grandes tribulations, der in denen größten Trübſalen verſunken iſt.

ſe Plonger, v. r. ſich tauchen, eintauchen, untertauchen, ſich einſtürzen; ſ. ſich in etwas vertiefen, ſich verſenken, einſtürzen, ſtürzen, geſtürzt werden, ſich wälzen, ſich begeben.

*ſe plonger* dans la débauche, ſich der Wolluſt ergeben, in ein unordentliches Leben begeben; - dans le plaiſir, dans la volupté, ſich der Luſt, Wolluſt ergeben, ſich in der Luſt, Wolluſt wälzen; - dans le vice, ſich in Laſter ſtürzen, ſich in Laſtern wälzen; où l'on commençoit à *ſe plonger* pour les repas, TELEM. der man ſich ſchon anfieng bey den Mahlzeiten gänzlich zu ergeben.

plus on s'y *plonge*, plus elle eſt douce, je mehr man ſich ihr ergibt, je ſüſſer iſt ſie.

Plongeur, ſ. m. (von Menſchen) Taucher, der unter das Waſſer fahren kan.

Plongure, oder Plingure, ſ. f. *t.* das erſte Eintauchen der Dachte ins Talg, beym Lichtziehen.

Ploquer, v. a. *t.* mit einer Vermiſchung von Theer, Kuhhaaren und Glaſe überziehen. ſ. Ploc.

Ploqué, ée, part.

Ploquereuſes, ſ. f. pl. *t.* Reiß- oder Brechkämme, eine Art von Krempeln.

Ploques, ſ. f. *t.* Flöten, ſind Blätter von gekrempelter Wolle.

Ploréis, *a.* ſ. Pleurs.

Ploreméons, *a.* Haufe umgeworfener Garben.

Plorie, *a.* ſ. Pli.

Plortroer, ſ. m. hölzerne Walze.

Plot, ſ. m. *w.* de bois, Klotzholz.

Plote, Ploter, Ploton, ſ. Pelot-

Plour, *a.* anſtatt il pleut.

Ploura, *a.* ſ. Pleurer.

Ploumeon, *a.* ſ. Plongeon.

Ployable, adj. c. biegſam. lr. der ſich ziehen und weiſen läßt. ſ. Pliable.

Ployement, ſ. m. *w.* Beugung, das Krümmen.

Ployer, v. a. biegen, beugen, krümmen ꝛc.; (poetiſch Wort.) ſ. Plier.

Ployeur, ſ. Plieur.

Ployon, ſ. m. *t.* Bandruthe der Strohdecker, Bandweide, Garbenband. ſ. Pleyon.

PLU

Pluche, ſ. Peluche.

Pluie, ſ. f. (pluvia) Regen.

une groſſe *pluie*, ein ſtarker Regen; petite *pluie*, *pluie* menue, kleiner Regen, Staubregen.

il tombe de la *pluie*, es regnet; la grande *pluie* qu'il a fait, der groſſe Regen, ſo gefallen iſt; où allez-vous par cette *pluie* là? wo gehet ihr in dieſem Regen hin?

eau de *pluie*, Regenwaſſer; un temps de *pluie*, eine Regenzeit.

*pluie* de feu, *t.* Feuerregen, Funkenfeuer; *pluie* blanche, weiſſer Feuerregen; *pluie* d'or, goldgelber Feuerregen.

après la *pluie*, le beau temps, *P.* nach dem Regen Sonnenſchein; auf Leid folgt Freude; il eſt à couvert, à l'abri de la *pluie*, er iſt in Sicherheit; er hat ſeinen Karren ins Trockene geſchoben; petite *pluie* abat grand vent, ſ. ein kleiner Umſtand kan oft ein groſſes Unheil abwenden.

Plumaceau, Plumacier, ſ. Plumass-

Plumage, ſ. m. Federn, Federbuſch, Gefieder eines Vogels.

oiſeau qui a un beau *plumage*, Vogel, der ſchöne Federn, ein ſchön Gefieder hat.

on connoit l'oiſeau à ſon *plumage*, *P.* an den Federn kennet man den Vogel.

Plumail, Plumart, ſ. m. ein Kehrwiſch von Federn, Flederwiſch, Federbeſem.

Plumaſſeau, ſ. m. *t.* Feder an einem Pfeile; Kiel an den Tangenten eines Claviçymbels ꝛc., Stück Feder oder Kiel an dergleichen zu ſtecken; lr. (in der Chirurgie) ein Federmeiſſel, eine Wieke, Schleiſſe, Abgeſchabtes, in die Wunden zu legen; plumaſſeaux.

Plumaſſier, ſ. m. Federſchmücker, Federhändler.

Plumbago, ſ. m. (lat.) Bleyweiß oder Reißbley, ſo ſchwarz ſchreibet.

Plume, ſ. f. (pluma) Feder; Federkiel; Schreibfeder; Federbuſch, Straußfeder zu einem Federbuſche; *w.* Pflaumfeder; Federvieh; ſ. Schreibart; ein Scribent; *t.* erſtes Keimlein im Saamen der Kräuter.

une *plume*, eine Feder; des *plumes*, Federn; la menue *plume*, Pflaumenfedern.

une bonne *plume*, eine gute Feder; ſ. ein guter Scribent; de bonnes *plumes*, gute Federn; ôter les *plumes*, rupfen, berupfen, pflücken.

hollander une *plume*, eine Feder ziehen, des *plumes* hollandées, gezogene Kiele; tuyau de *plume*, Federkiel.

*plume* à écrire, Schreibefeder; lit de *plumes*, Federbette; traverſin garni de *plumes*, Federpfühl; étui à *plumes*, Federbüchſe; legèr comme une *plume*, federleichte; perire *plume*, Federlein; garni de *plumes*, mit Federn beſetzt, federicht; plein, rempli, couvert de *plumes*, federicht, voll Federn.

*plume* non taillée, ungeſchnittener Kiel; tailler une *plume*, des *plumes*, eine Feder, Federn ſchneiden,

bouquet, oder touffe de *plumes*, Federbuſch; *plume* d'enfant, Federbuſch auf einer Kindermütze.

battre la *plume*, eine Hutfeder aufſchmücken.

brouiller les *plumes*, Federn von mancherley Farben machen.

mettre la main à la *plume*, ſ. die Feder ergreifen, anſetzen, ſchreiben; tenir la *plume*, die Feder führen.

gens de *plume*, Gelehrte ꝛc., die Profeſſion von der Feder machen; il eſt une des meilleures *plumes* d'Allemagne, er iſt einer von den beſten Scribenten in Teutſchland.

cela s'eſt trouvé au bout de ma *plume*, ich habe es ſo geſchrieben, wie es mir eingefallen; das iſt mir im Schreiben eingefallen.

on connoit l'oiſeau à la *plume*, *P.* an den Federn kennt man den Vogel; la belle *plume* fait le bel oiſeau, das Kleid zieret den Mann; Kleider machen Leute; il y laiſſera de ſes *plumes*, er wird dabey Haare laſſen; il a laiſſé de ſes *plumes*, er hat etwas müſſen im Stiche laſſen; avoir des *plumes* de qn, einen rupfen, Geld abgewinnen; paſſer la *plume* par le bec à qn, einen mit leerer Hoffnung, mit leeren Worten abſpeiſen oder aufhalten, ihm das Maul aufſperren, vergebliche Hoffnung machen, ſeiner Hoffnung berauben; la viande ſent la *plume*, das Eſſen iſt nicht gahr gekocht, der Koch, die Köchin iſt zu ſpät aus dem Bette gekommen.

jetter la *plume* au vent, es aufs Gerathewohl ankommen laſſen.

*plume* marine, Seefeder, eine Thierpflanze.

*plume* de paon, Perlenmutter. ſ. Nacre.

alun de *plumes*, *t.* Federalaun; donner la *plume* à l'oiſeau, den Falken mit Speiſe anlocken; dreſſé au poil et à la *plume*, auf Haſen und Rebhüner abgerichtet; ſ. zum Degen und Civilbedienungen geſchickt; être au poil et à la *plume*, bereit und fähig ſeyn, alles zu thun; il eſt au poil et à la *plume*, er iſt in alle Sättel gerecht, man kan ihn zu allen Dingen gebrauchen.

Plume, eine Stadt in Gasconien.

Plumée, ſ. f. *w.* eine Feder voll Dinte.

donnez moi une *plumée* d'encre, gebt mir eine Feder voll Dinte; faire une *plumée*, *t.* den Rand eines Steins mit einem Hammer nach dem Lineal abzeichnen, wenn man ihn behauen will.

Plumelle, ſ. f. (plume.) ſ. Cornette.

Plume-nigaud, ſ. m. Beutelſchneider.

Plumer, v. a. die Federn ausrupfen, ausziehen, rupfen; lr. abwollen, die Wolle von der Haut abnehmen; ſ. einen rupfen, berupfen, bezwacken, Geld abzwacken, ums Geld bringen.

*plumer* à froid, trocken rupfen, die Federn ausziehen ohne heiſſes Waſſer; *plumer* dans l'eau chaude, mit heiſſem Waſſer abbrühen.

*plumer* une oie, eine Gans rupfen; il a été *plumé* par ſes avocats, ſ. er iſt von ſeinen Advocaten berupft, ums Geld gebracht worden; il faut *plumer* l'oie ſans la faire crier, *P.* man mag die Leute wol ſchinden, wenn ſie nur nicht klagen.

Plumé, ée, part.

Plumer, ſ. m. eine Hutfeder, ein Federbuſch auf den Hut oder ſonſt; lr. der dergleichen trägt, meiſt aber aus Verachtung, Stutzer, Federſtutzer, Federfechter; *t.* (in Häfen) der Sachen auf dem Kopfe ab- und zuträget.

*plumet* de pilote, Steuermannsfedern, in ein Stückchen Kork geſteckter Federn, die man zu genauer Erforſchung des Windſtriches braucht.

Plumeté, ée, adj. *t.* bunt; (in den Wappen) ſ. Découpé; bunt, ſcheckig, betüpfelt.

Plumetis, ſ. m. *t. a.* Concept einer Schrift.

Plumette, ſ. f. ein Federlein.

Plumeux, ſe, adj. *w.* voll Federn, federicht; oder von Federn.

Plumitif, ſ. m. Concept einer Schrift, Protocoll, Buch, worinne Concepte aufgeſetzt, oder worein die Befehle und Berathſchlagungen eines Gerichts kürzlich aufgeſchrieben werden.

Plûpart, ſ. Pluspart.

Pluralité, ſ. f. (pluralitas) die Vielheit, Mehrheit der Sachen, Perſonen, (Stimmen, Meinungen;) die mehrere Zahl, die Menge; -des voix, des ſuffrages, die meiſten, die mehrern Stimmen.

la choſe paſſa à la *pluralité* des voix, die Sache ward durch die mehrern Stimmen beſchloſſen; la *pluralité* des bénéfices, Vereinbarung vieler Pfründen in einer Perſon, wenn einer viel Pfründen hat.

Pluriel, *w.* plurier, ſ. m. *t.* der Pluralis; Pluriel, lle, adj. die mehrere Zahl andeutend, in der mehrern Zahl, das den Pluralem anzeigt.

Plus, adv. (lat.) mehr; jemehr; weiter, ferner, über das, überdem; lt. zeiget es den comparativum an, wenn es ohne den Articul le oder la bey dem Adjectivo ſtehet, als: *plus* ſavant, gelehrter, *plus* grand, gröſſer, *plus* dignement etc.; und den Superlativum mit dem Articul, als: le *plus* ſavant, der Gelehrteſte; le *plus* grand, der gröſte, allergröſte; le *plus* dignement etc.; le *plus*, am meiſten, zum meiſten; le *plus* que, ſo viel als.

Plus, ſ. m. das mehrere, das meiſte,

NB. *plus* wird für davantage geſetzt, 1) in Vergleichungen, wenn que als darauf folget, oder darnach verſtanden wird; 2) wenn ein Subſt. im gen. ein adj. oder ein adv. darauf folget; 3) nach einem adverbio intendendi; 4) wenn man amplius in negatione ausdrücken will; doch bien *plus* und bien davantage, vielmehr; mehr als wird durch *plus* que ausgedrückt, wenn ein nom. oder pron. folgt, als *plus* que vous, mehr als ihr; aber *plus* de, wenn eine Zahl folget, als *plus* de cent, mehr als 100.

de *plus*, ferner, weiter, überdas, überdem, zudem, hierüber, fernerweit, was noch mehr iſt.

ce qu'il y a de *plus*, was noch mehr iſt.

on doit de *plus* ſe ſouvenir, ferner hat man ſich zu erinnern; quelques gros de *plus*, etliche Groſchen mehr; *plus* de vingt, *plus* de trente, mehr als 20, mehr als 30; etliche 20, etliche 30; vous me devez *plus* de cent écus, ihr ſeyd mir mehr als 100 Rthl. ſchuldig; je lui en ai donné *plus* de la moitié, du tiers, ich habe ihm mehr als (über) die Hälfte, den dritten Theil davon gegeben; *plus* d'un an, länger als ein Jahr; il y a *plus* de ſix mois de cela, das iſt vor mehr als ſechs Monaten geſchehen.

il y a *plus*, es iſt noch mehr; zudem; noch mehr.

il faut quelque choſe de *plus*, es iſt etwas mehrers vonnöthen; il a *plus* de richeſſes, mais vous êtes *plus* ſavant, et vous agiſſez *plus* prudemment, er hat mehr Reichthum, aber ihr ſeyd gelehrter, und verfahret klüglicher; j'en ai beaucoup *plus*, ich habe davon vielmehr, deſtomehr, unendlich mehr: pourquoi ne mangez vous *plus?* warum eſſet ihr nicht mehr oder ferner? (warum höret ihr ſchon auf zu eſſen?) rien *plus*, (nihil magis) je ne ſouhaite rien *plus*, ich wünſche nichts mehr; *plus* rien, (nihil amplius) je ne ſouhaite *plus* rien, ich wünſche mehr nichts; je n'ai *plus* rien à eſpérer, ich habe nichts mehr zu hoffen; avec autant de ſoin que rien *plus*, mit ſolchem Fleiß, daß nichts drüber iſt. ſ. Rien. *plus* de, kein mehr; nous n'avons *plus* de père, wir haben keinen Vater mehr; *plus* de nourriture, *plus* d'eſpérance, (ellip.) ich hatte keine Nahrung, keine Hoffnung mehr; après la vie *plus* d'exhortation, nach dem Tode kein Ermahnen mehr; je n'ai *plus* que dix écus de mon argent, ich habe nicht mehr als (nur noch) zehn Thaler von meinem Gelde; je vous en donne *plus* que vous n'en voulez, ich gebe euch mehr davon, als ihr verlanget; il a *plus* de réputation que de mérite, er hat mehr Ruhm als Geſchicklichkeit; il eſt affligé *plus* que tous les hommes ſur la terre, er iſt geplagt über alle Menſchen auf Erden; je ſuis à préſent *plus* diligent que lors que j'étois chez moi, ich bin jetzt fleißiger, als da ich zu Hauſe war; j'eſtime votre amitié *plus* que mille écus, (i. e. que je n'eſtime mille écus,) ich ſchätze eure Freundſchaft höher als tauſend Thaler; *plus* Néron que Néron même, grauſamer als Nero ſelbſt; *plus* Mars que Mars de la Thrace, kriegeriſcher als der Gott Mars; il eſt *plus* bête que les bêtes mêmes, er iſt dümmer als das Vieh; je ſuis *plus* que les autres, *plus* qu'aucun autre votre ſerviteur, ich bin vor allen andern euer Diener; ce livre n'eſt-il pas *plus* joli que je n'ai dit? iſt dis Buch nicht artiger, als ich geſagt? ce livre eſt *plus* beau, meilleur que vous ne penſez, das Buch iſt ſchöner, beſſer als ihr meinet; vous me donnez *plus* de louanges que je ne mérite, ihr gebt mir mehr Lobes, als ich verdiene; il n'eſt pas *plus* en mon pouvoir que-, es iſt eben ſo wenig in meinem Vermögen, als-; vous en ſavez *plus* que moi, ihr wiſſet mehr davon als ich; il s'en plaint *plus* que les autres, er beſchweret ſich am meiſten darüber; mehr als die andern; il eſt *plus* habile que les autres, er iſt geſchickter als die andern; encore *plus* grands que les vôtres, TELEM. welche die eure weit übertreffen; cela eſt *plus* que ſuffiſant, das iſt mehr als zu hinlänglich; hinlänglich genug; on ne demande pas *plus* que vous ne pouvez donner, man fordert nicht mehr, als ihr geben könnet; il ne ſe donne pas pour *plus* qu'il ne vaut, er gibt ſich nicht für höher aus, als er iſt; il eſt *plus* à ſon aiſe, er ſitzt bequemer, er iſt wohlhabender; *plus* homme de bien, oder d'honneur que vous, aufrichtiger, ehrlicher als ihr; l'un eſt *plus* grand que l'autre, ſ. Placer.

qui *plus* eſt, was noch mehr iſt, über das; *plus* loin, *plus* avant, weiter, ferner; *plus* long temps, fernerhin, fernerweit, ferner, länger.

ne *plus*, nicht mehr; je vous prie de ne le *plus* faire, ich bitte euch, es nicht mehr zu thun; ne *plus* du tout, gar nicht mehr; gar nicht; je n'y ſonge *plus* du tout, ich gedenke gar nicht mehr daran; n'y penſer *plus* du tout, gar nicht daran gedenken; n'en pouvoir *plus*, entkräftet ſeyn, nicht mehr fortkommen können; n'aller *plus*, nicht mehr gehen, ablaufen, als eine Uhr.

non *plus*, auch nicht; conj. nicht mehr, eben ſo wenig, gleichviel. ſ. Non; ni moi non *plus*, ich auch nicht; je ne dis pas non *plus* que-, eben ſo wenig will ich ſagen, daß ꝛc.; il ne ſe menage non *plus* qu'un ſimple Soldat, er ſchonet ſeiner ſo wenig als ein gemeiner Soldat.

ſans *plus*, ohne weiter; mehr nicht; ſans *plus* différer, ohne es länger aufzuſchieben; N. n'eſt *plus*, N. iſt nicht mehr vorhanden.

beaucoup (bien) *plus*, vielmehr; beaucoup moins, vielweniger.

*plus* ou moins, ohngefehr, beynahe; cela vous coûtera dix piſtoles, *plus* ou moins, dis wird euch ohngefehr zehn Piſtolen kommen; ils ſont tous deux coupables; il n'y va que du *plus* ou du moins, ſie ſind beyde ſchuldig; es fragt ſich nur, welcher es mehr oder weniger ſey, welcher der meiſtſchuldige ſey.

*plus* vous avez d'argent, moins vous êtes content, jemehr ihr Geld habt, deſto unzufriedener ſeyd ihr; moins les hommes ſont ſavans, *plus* ils ſe croient habiles, je ungelehrter die Menſchen ſind, deſto geſchickter halten ſie ſich.

préferer ce qui eſt *plus* grand à ce qui l'eſt moins, das gröſſere dem geringern vorziehen; *plus* vous lui en direz, moins il en ſera, je mehr man ihm zuredet, je weniger thut ers; qui *plus*, qui moins, ungleich, der eine viel, der andere wenig; ils y ont tous contribué qui *plus*, qui moins, ſie haben alle dazu gegeben, einige mehr, die andern minder; *plus* il boit, *plus* il veut boire, jemehr er trinkt, jemehr er trinken will; *plus* on en a, *plus* on en veut avoir, jemehr man hat, jemehr will man haben; *plus* on a, *plus* il faut, jemehr man hat, jemehr muß man haben; *plus* il regardoit, *plus* il étoit ému, TELEM. jemehr er betrachtete, jemehr er ſtutzte; *plus* vous aurez d'enfans, *plus* vous ſerez riche, jemehr Kinder ihr haben werdet, deſto reicher werdet ihr ſeyn; *plus* on eſt élevé, *plus* on court de danger, je höher einer iſt, jemehr ſtehet er in Gefahr; *plus* le bonheur des perſonnes, dont je parle, paroiſſoit innocent, et plus il étoit dangereux, SAUR. je unſchuldiger die Glückſeligkeit der gedachten Perſonen zu ſeyn ſchien, deſto gefährlicher war ſie.

un peu *plus*, ein wenig mehr, etwas mehr.

de *plus* en *plus*, je mehr und mehr; immer mehr, immer weiter; qui languiſſoit de *plus* en *plus*, welche je länger je mehr in Abgang gerieth.

vous me payerez tant pour le repas, *plus* pour le vin tant etc.; ihr ſollet mir zahlen, für die Mahlzeit ſo viel, weiter für den Wein ſo viel ꝛc.

tant et *plus*, recht viel.

tant *plus*, d'autant *plus*, deſto mehr; d'autant *plus* que, um deſto mehr, weil; um ſo viel mehr, weil.

au *plus*, tout au *plus*, höchſtens, meiſtens, aufs höchſte, zum meiſten, zum höchſten; je n'ai au *plus* que dix écus, ich habe zum höchſten nur zehn Thaler.

le *plus* ſouvent qu'il ſera (eſt) poſſible, ſo oft es möglich iſt.

ce qui eſt (ſe trouve) de *plus* parfait, was am vollkommenſten iſt; ce qui eſt arrivé de *plus* merveilleux, was ſich am wunderbareſten ereignet; pour me rendre le *plus* utile que je pourrai à mes citoyens, um mich meinen Bürgern ſo nützlich zu machen als ich kan; c'eſt le *plus* homme de bien que je connoiſſe, er iſt der aufrichtigſte Menſch, den ich kenne.

l'un (un) des hommes de France le *plus* aimable et le *plus* accompli, einer der beliebteſten und geſchickteſten Menſchen aus Frankreich; le *plus* honnête homme du monde, (oder que je connoiſſe) der redlichſte Menſch von der Welt, (oder den ich kenne;) les peuples les *plus* barbares, die wildeſten Völker.

les

les pays les *plus* reculés, die entlegensten Länder; mon *plus* grand bonheur et mon *plus* grand malheur, mein größtes Glück und Unglück; il est le *plus* proche de moi, er ist mir am nächsten; le *plus* grand et le *plus* beau, der größte und schönste. s. étude; c'est celui qu'elle aime le *plus*, diesen liebet sie am meisten, hat sie am liebsten; celui que j'aime le *plus*, den ich am meisten liebe, am liebsten habe; il a le *plus* d'argent, er hat das meiste Geld; (am meisten Geld.)

qui ont le *plus* de sagesse et de talent, die klügsten und fähigsten.

Plufer, v. a. *t.* la laine, die Wolle zausen, sie von einander ziehen, um die Unreinigkeiten daraus zu nehmen.

Plushorts, Plufors, *a.* s. Plusieurs.

Plusieurs, adj. c. pl. viele, verschiedene, unterschiedliche.

j'ai *plusieurs* raisons, ich habe sehr viel Ursachen; vous avez *plusieurs* livres, ihr habt ziemlich viel Bücher; il est occupé de *plusieurs* affaires, er ist mit vielen Geschäften beladen; on fait une chose en *plusieurs* façons, man kan ein Ding auf vielerley Art machen; qui a *plusieurs* pieds, vielfüßig; qui a *plusieurs* angles ou coins, vieleckig; en *plusieurs* manières, vielfältiglich, auf vielerley Weise; je n'ai pas encore vu *plusieurs* choses dans cette ville, i. e. il y a *plusieurs* choses dans cette ville, que je n'ai pas encore vues, ich habe viel Sachen in dieser Stadt noch nicht gesehen; si je n'avois pas *plusieurs* amis, wenn ich nicht viel Freunde hätte.

*plusieurs* (hommes) aiment mieux les plaisirs que la vertu, viel (Menschen) lieben die Wollust mehr als die Tugend; *plusieurs* me diront, viel werden zu mir sagen; j'en connois *plusieurs*, ich kenne ihrer viel.

*plusieurs* ne sont pas de cet avis, viel sind dieser Meinung nicht.

(NB. wird ordentlich affirmativè gebraucht.)

Plusieurs fois, adv. zum öftern, oft, vielmal, mehrmals, zu mehren malen; il me l'a promis *plusieurs fois*, er hat mir es zum öftern versprochen.

Pluspart, plupart, s. f. der meiste, das meiste Theil der gröste, der mehrere Theil, die meisten; (mit dem gen. definito, und meistens mit dem verbo plurali.)

la *pluspart* des hommes, die meisten Menschen.

la *pluspart* du temps, die meiste Zeit; il passe la *plupart* du temps à jouer, er bringet die meiste Zeit mit Spielen zu; pour la *pluspart*, meist, meistens; pour la *plupart* du temps, die meiste Zeit; la *plupart* de l'argent qu'il possède, das meiste Geld so er besitzet; la *plupart* du monde fait, die meisten Leute wissen; - fait cela, der meiste Theil der Welt thut also; la *plupart* disent, die meisten sagen; la *plupart* des femmes le disent, die meisten Weiber sagen es; la *plupart* ne jugent que par passion, die meisten urtheilen nur nach ihren Gemüthsneigungen.

*la plus grand'part*, w. der meiste, gröste Theil, die meisten; *la plus grand'part* se laisse emporter à la coutume, die meisten folgen der Gewohnheit.

Plus-pétition, s. f. *t.* die Anforderung eines mehrern als einem gebühret.

Plustôt, pluröt, adv. eher; vielmehr; lieber.

au *plutôt*, ehestens, mit nächstem, so bald möglich, aufs eheste, alsobald, bald, aufs schierste, baldigste.

*plutôtque*, conj. so bald als, eher als.

disons *plutôt*, lasset uns lieber sagen; dites *plutôt* ce que vous voulez, saget vielmehr (lieber) was ihr wollet; dites-lui *plutôt* votre sentiment, sagt ihm vielmehr (lieber) eure Meinung; *plutôt* mourir que de changer, besser sterben, als anders Sinnes werden; oder *plutôt* mourir que changer, que d'être ingrat, (ellip.) lieber gestorben als unbeständig, undankbar seyn.

ils ressembloient *plutôt* à une troupe de brigands qu'a une colonie, sie schienen ehe ein Raubgesindel zu seyn, als eine Colonie; je viendrai *plutôt* que lui, ich werde eher kommen denn er; vous me plaindrez *plutôt* que de me blâmer, ihr werdet mich vielmehr beklagen als schelten; il faut *plutôt* céder avec douceur qu'aigrir (d'aigrir) l'esprit de vos amis, ihr solt lieber mit Gelindigkeit nachgeben, als das Gemüth eurer Feinde erbittern; périssez dans les combats *plutôt* que de faire douter de votre courage, lasset lieber das Leben im Treffen, als daß ihr Gelegenheit gebt, an eurem Muthe zu zweifeln; je n'eus pas *plutôt* fait cela, que j'allai, ich hatte nicht so bald das gethan, da gieng ich; le *plutôt* qu'il sera (est) possible, so bald es möglich ist; vien, venez au *plutôt*, komm, kommt mit nächstem, ehestens ꝛc.

Plût à Dieu, s. Plaire.

Plutée, *a.* s. Pupitre.

Pluton, s. m. der Pluto, Höllengott.

sacrifier qn. à *Pluton*, einen tödten; le Royaume de *Pluton*, v. der Tod.

Plutus, s. m. der Plutus, Gott des Reichthums.

Pluvial, s. m. *t.* Meßgewand der katholischen Pfaffen, grosse Kappe der Bischöffe ꝛc. bey ihrem Gottesdienst gebräuchlich; (Mönchskappe.)

Pluviale, adj. *t.* eau *pluviale*, eaux *pluviales*, Regenwasser.

Pluvier, s. m. (pluvialis) Pluvier, Brachvogel, Grielvogel, grauer Kybiz.

Pluvieux, euse, adj. regnerisch, regenhaft; It. so Regen bringt.

temps *pluvieux*, Regenwetter.

Pluye, s. Pluie.

Pluye, *t. f.* (für plie) Plateis.

PNE

Pneumatique, adj. c. (pnevmaticus) etwas, so durch die eingeschlossene Luft beweget wird, als Wasserwerke ꝛc.

machine *pneumatique*, Luftpumpe, Maschine, so durch Luft oder Wind ihre Bewegung hat, dadurch beweget wird, z. E. eine Orgel.

Pneumatocèle, *t. f.* falscher Bruch, Windbruch, Geschwulst in dem Hodensacke.

Pneumatomphale, *t. f.* Windbruch am Nabel.

Pneumatologie, *t. f.* Lehre, Abhandlung von den Geistern.

Pneumatose, *t. f.* Aufblehung des Magens durch Blehungen.

Pnevmonique, adj. it. *t. m.* Arzneymittel vor Lungenbeschwerung, zur Lungenarzney gehörig.

PNI

Pnigite, adj. *f. t.* lettigte und leimigte Erde der Alten, so eine blutstillende Kraft hatte.

PO

Pô, s. m. Po, ein Fluß in Italien.

Po, pou, *a.* s. Peu.

POA

Poallier, s. m. *t.* das Stück Metall an einer Glocke, durch welches sie mit der Welle verbunden und schwebend erhalten wird; s. w. Glockenthurm; *a.* Register, Verzeichnis aller Kirchen in Frankreich.

POC

Poche, s. f. eine Tasche, Ficke, ein Schubsack; g. ein kleiner Sack der Müller; *t.* grosser Sack zum Getreyde; Art Caninchen- oder Vogelnetze, Caninchen- oder Wachtelgarn, Gärnlein als ein Sack; eine Stockfiedel, kleine Geige, Sack- oder Taschengeige; der Kropf des Federviehes; inwendige Tiefe, Höhle eines Geschwüres; ungeschickte, pauschende Falte an einem Kleide, das nicht recht nach dem Leibe zugeschnitten ist; runder Zug am Ende einiger Buchstaben, als am g, g. s. *a.* Pale.

se fournir, se garnir, se remplir les *poches*, g. sich wohl besacken; avoir la (tenir les mains) main dans les *poches*, die Hand (Hände) in den Schoos legen; je tiens cette affaire dans ma *poche*, das kan mir nicht fehlen; ich bin der Sache versichert; jouer de la *poche*, aus der Tasche spielen, Geld aus- oder hergeben; It. stehlen; manger son pain dans sa *poche*, niemand etwas geben; das seinige für sich allein behalten; acheter chat en *poche*, eine Katze im Sack kaufen, d. i. unbesehen kaufen; cet habit fait des *poches*, das Kleid sacket oder beutelt sich.

Poche, *a.* s. Égal.

Pocher, v. a. die Augen blau schlagen; *t.* Eyer auf Butter schlagen; It. ausgeschlagene so kochen, daß der Dotter ganz bleibt; den runden Zug am Ende der Buchstaben als am g machen, (la queue d'une lettre;) It. Büchstaben, Schrift durch Dintenklecke unleserlich machen, als in a e etc. Kleck machen.

v. n. le papier qui boit, est sujet à *pocher*, auf dem Pappier, das durchschlägt, wird leicht die Schrift unleserlich.

*pocher* les yeux à qn, einem die Augen braun und blau schlagen.

Poché, ée, part.

avoir les yeux *pochés* au beurre noir, braun und blaue Augen haben vom Schlagen, Fallen ꝛc.; oeil *poché*, blau unterlaufenes Auge vom Schlage ꝛc.; des oeufs *pochés*, eingeschlagene Eyer; Eyer in Butter gebacken, Setzeyer; écriture *pochée*, flecktigte Schrift.

Pocheter, v. a. Sachen einstecken, in den Sack zu sich stecken, eine Weile in der Tasche tragen, dadurch sie besser zu essen werden, als Castanien, Oliven u. dgl.; etwas lange in der Tasche tragen, daß es davon verdorben wird; (meist im part. *pocheté*, gebräuchlich.)

des fruits *pochetés*, eine Weile in der Tasche getragene, zerdruckte Früchte, Obst; des papiers *pochetés*, beschmutzte, zerdruckte Pappiere; v. n. laisser *pocheter* des olives, Oliven eine Weile in der Tasche tragen.

Pochetier, s. m. Täschner.

Pochette, s. f. w. kleine Ficke, Tasche, kleines Hosensäcklein, Beysäcklein; It. kleines Sackgarn, Caninchen- oder Wachtelnetz.

belle *pochette* et rien dedans, *P.* schönes Ansehen, und doch nichts rechts.

Pochillateur, *a.* s. Ivrogne.

Pochon d'ancre, Dintenfleck, Dintenkleck.

Pocillæur, s. m. (von poculum) g. ein Säufer, Trunkenbold.

Poconet, s. m. *a.* kleiner irrdener Topf.

POD

Podagre, s. m. (von podagra) g. Podagrist, der das Zipperlein oder die Fußgicht hat; It. s. f. das Podagra, Zipperlein, die Gicht an Füssen.

*podagre* de lin, Filzkraut, Flachsseide. s. Cuscute.

Podagrose, *a.* s. Podagre.

Podere, *a.* ein sehr langer Rock.

Poderous, s. m. *a.* (ponderosus) ein mächtiger Mann.

Podestat, s. m. Richter oder Obrigkeit in Venedig, Genua ꝛc.

Podolie, s. f. Podolien.
Podomètre, s. m. (podometrum) s. ein Schrittzähler, Wegmesser, Instrument als eine Sackuhr, oder Uhrzeiger, die Schritte zu zählen.

POE

Poedofite, s. m. der seine Kinder liebt.
Poeir, a. s. Pouvoir.
Poële, s. f. (a. paesle) eine Pfanne; ein Tiegel, etwas darinne zu braten ꝛc.; Brat- Wärm- Kohl- Schmelz- oder Gieß-Pfanne; grosser Gießlöffel, Schmelztiegel.
*poële* à frire, eine Bratpfanne.
il n'y en a point de plus empêché que celui qui tient la queue de la *poële*, P. wer mit der Sache zu thun hat, weiß am besten was daran ist; niemand weiß besser, wo ihn der Schuh drückt, als der ihn an hat; oder bald gesagt, aber nicht leicht gethan; tomber de la *poële* dans la braise (en la braise, dans le feu,) aus dem Rauch ins Feuer kommen, aus der Traufe in einen Platzregen kommen; sich verschlimmern.
Poële, oder Poile, s. m. ein Stubenofen; w. Stube; lt. Poële, s. m. (a. pouaille,) schwarzes oder weisses Leich- oder Bahrtuch, Leichendecke; Himmel, unter welchem man das Venerabile trägt, Traghimmel; lt. den man über Braut und Bräutigam bey der Trauung hält, Trauungstuch der Katholicken.
dans (en) mon *poële*, auf meiner Stube; entrer dans un *poële*, in eine Stube treten. s. Poile.
Poellette, s. f. a. Aderlasbecken. s. Palette.
Poëlier, s. m. Pfannenschmidt.
Poëlon, s. m. kleine Pfanne, Pfännlein, Tiegelein.
Poëlonnée, s. f. eine Pfanne voll.
Poëme, s. m. (poëma) ein Gedicht, poetisches Gedicht, Reimgedicht.
*poëme* épique, héroique, Heldengedicht.
Poësie, s. f. (poësis) die Dichtkunst; Gedichte; poetisch Feuer; im pl. Sammlung von Gedichten, (meist nur von neuen Poeten gebräuchlich.)
la *poësie* rimée, die Reimkunst.
Poësle, Poëslon, Poëslonnée, s. Poële.
Poëté, s. f. a. Macht, Gewalt.
Poëteis, adj. m. mächtig, gewaltig.
Poëtel, s. m. a. Herr
Poëte, s. m. (poëta) ein Poete, Dichter; (a. auch f. Dichterin.)
les anciens *poëtes*, die alten Dichter; les *poëtes* modernes, die neuern Dichter; être né *Poëte*, zum Dichter geboren seyn, natürliches Geschick zur Dichtkunst haben.
elle est *Poëte*, sie ist eine Dichterin; il n'est pas *Poëte*, er hat keine Gabe zur Dichtkunst.
*poëte* crotté, (im Scherz) ein elender, armseliger Poet.
Poëtereau, s. m. g. elender Poet oder Dichter, elender Versmacher.
Poëterie, s. f. g. schlechte Poesie, elende Versmacherey.
Poëtesse, s. f. a. eine Dichterin. s. Poëte.
Poëtique, adj. (poëticus) poetisch; lt. (Schimpfsweise) ungescheut, unklug, unanständig, ungeschickt, ungestalt.
licence *poëtique*, poetische Freyheit; style *poëtique*, poetische Schreibart; un habit *poëtique*, (höhnisch) ein übelassendes Kleid.
Poëtique, s. f. (poëtica ars) die Dichtkunst, Vers- oder Reimkunst.
Poëtiquement, adv. poetisch, poetischer Weise, nach Dichter Art; (höhnisch) närrisch, unbedachtsam.
s'exprimer *poëtiquement*, sich nach Dichter Art ausdrücken, poetische Reden brauchen.
Poëtiser, v. n. g. (im Scherz) Verse machen, poetisiren; lt. übel reimen.

POG

Poge, s. m. s. (auf dem mittelländischen Meer) die rechte Seite eines Schiffs.
Pognard, Pognée, etc. s. Poign-

POI

Poi, Poié, a. s. Peu.
Poiche, a. s. Paroisse.
Poids, s. m. (pondus) das Gewicht, die Schwere; ein Gewicht, womit man die Schwere eines Dinges abwieget; Gewicht an einer Uhr ꝛc.; schwere Last, Wichtigkeit; s. Beschwerung, Beschwerlichkeit, Last; Gewicht, Wichtigkeit, Nachdruck, Ansehen; s. gewisse Summe Geldes, Münze in Spanien, Peso genannt; 10000 Peso machen 12000 Ducaten.
de *poids*, wichtig, schwer; gewichtig, so das gehörige Gewicht hat; ce Ducat est de *poids*, dieser Ducat ist wichtig; pistole de *poids*, vollwichtige Pistole; ce Ducat n'est pas de *poids*, dieser Ducat ist zu leicht, nicht wichtig; un homme de *poids*, s. ein wichtiger Mensch, zuverläßiger Mann.
pièce, chose qui a le juste *poids*, Stück, Sache, so das gehörige Gewicht hat; balot d'un grand *poids*, ein schwerer Pack; des *poids* qui sont justes, Gewichte, die richtig sind; *poids* de Roi, abgezogen, geaicht Gewicht; s. *poids* de marc, Gold- und Silber-Gewicht von 16 Loth; klein Gewicht zur Wage mit Schalen; *poids* originaux, Gewichte, wornach die andern abgezogen werden, Rathsgewichte; *poids* du Sanctuaire, Seckel, oder Gewicht des Heiligthums; peser ses actions au *poids* du sanctuaire, s. sein Thun und Lassen vor GOtt genau untersuchen; faire bon *poids*, wohl wägen, gut wiegen, gutes Gewicht geben; acherer qch. au *poids* de l'or, s. etwas sehr theuer kaufen; als Gold (als etwas werthgeschätztes) bezahlen; elle tombe de son propre *poids*, sie überwäget sich selber; soutenir le *poids* du pouvoir suprême, die Last der höchsten Gewalt tragen. s. Soûtenir; le péché est un *poids*, JUR. die Sünde ist eine schwere Last.
- que le *poids* des années accable, - die das Alter drückt.
porter tout le *poids* du jour et de la chaleur, des Tages Last und Hitze tragen; faire toutes choses avec *poids* et mesure, alles mit grosser Behutsamkeit thun.
il est d'un grand *poids* sur nos ames, SAUR. es hat eine grosse Gewalt über unsere Seelen.
plier sous le *poids* des affaires, unter der Beschwerlichkeit, Last der Geschäfte sich beugen; une affaire de grand *poids*, g. eine wichtige Sache; son autorité donne du *poids* à l'affaire, sein Ansehen gibt der Sache den Nachdruck.
Poier, Poyer, a. s. Payer.
Poieur, a. s. le Pire.
Poignais, a. s. Combat.
Poignalt, a. s. Poignard.
Poignant, e, adj. w. spitz, stechend, das da harte Stiche gibt, stachelicht; s. schmerzhaft, angreifend, beissend.
Poignard, s. m. (pugio) ein Dolch, spitzig Gewehr; s. eine schmerzhafte Sache, Betrübnis, grosse Betrübnis; höchstes Unrecht; s. (in der Landschaft Bresse) zweyjähriger Hecht.
donner un coup de *poignard* à qn, jemanden einen Dolchstich geben, mit einem Dolch stechen.
avoir le *poignard* dans le coeur, s. sehr, schmerzlich betrübt seyn; la mort de son père fut un coup de *poignard* pour lui, er hat sich über seines Vaters Tod sehr betrübt.
ce voyage m'est un coup de *poignard*, ich betrübe mich sehr über diese Reise; mettre un *poignard* dans le sein de qn, einen heftig betrüben, ihm schmerzlichen Unmuth verursachen.
en faisant cela, vous lui enfoncez le *poignard*, hiermit thut ihr ihm das höchste Unrecht, Leid, Schmach an.
j'ai le *poignard* de même, P. spricht man, wenn man einen abweisen will, der eine Sache sehr lobt, und sich die Hoffnung machet, man werde sie ihm schenken; es beziehet sich diese Redensart darauf, daß ehemals Degen und Dolch allemal mit einander gekaufet werden muste.
Poignarder, v. a. mit einem Dolch erstechen; w. sonst tödten, umbringen; s. das höchste Unrecht, Leid, Schaden anthun, ein grosses Betrübnis erwecken, grossen Schaden verursachen.
c'est me *poignarder*, que d'en user de la sorte, wenn ihr so mit mir handelt, so thut ihr mir das höchste Unrecht ꝛc. an.
Poignardé, ée, part.
Poignée, s. f. (von poing) eine Handvoll; lt. Griff, Handgriff an einem Degen, einer Pistole, Peitsche ꝛc.; lt. Bündel, kleines Bund.
une *poignée* de noix, eine Handvoll Nüsse; *poignée* de gens, s. Handvoll Leute, kleine Anzahl.
*poignée* d'épée, s. Degengriff; - de pistolet etc., Pistolengriff ꝛc.; - de loquet, Drücker an der Klinke; - d'emballeur, Zipfel von Leinwand, den man an den Ecken grosser Packe läßt, damit man sie dabey anfassen und regieren könne; - de morues, zween Stockfische.
à Poignées, adv. Hände voll, häufig.
Poignet, s. m. (von poing) Handwurzel, Gelenke, wo die Faust oder Hand sich am Arm bewegt; Binde, Preise, Queder an Hemdermeln ꝛc., breiter Saum daselbst, Vorermel, Vördertheil des Ermels, Halbermel, Handklapplein; s. linke Hand des Reiters; (im Fechten) die Faust.
avoir le *poignet* fort, stark in der Hand, Faust seyn.
mes *poignets*, meine Vorermel, Ueberziehermel ꝛc.
tourner, baisser, élever le *poignet*, s. (im Fechten) die Faust wenden, niederlassen, erheben.
Poil, s. m. (pilus) Haar am Leibe der Menschen und des Viehes; Haar der Thiere; Haar in der Nase; Bart; Farbe, Haarfarbe der Pferde; Haar, Wolle, Strich des Tuchs, Zeugs ꝛc. Faden, Seide des Sammts.
petit *poil*, Härlein; plein de *poils*, voll Haare, haaricht; avoir l'estomac plein de *poils*, den Magen voll Haar, eine harichte, rauche Brust haben; le *poil* de dessus les yeux, les sourcils, die Augenbramen; *poil* folet, Milchhaar am Bart, das erste Haar ums Maul; couper le *poil*, das Haar, den Bart abschneiden; faire le *poil*, die Haare, den Bart abschneiden, verschneiden, beschären; à qn, einen rasiren, den Bart putzen, balbiren; se faire le *poil*, sich selbst den Bart putzen; je me fais le *poil* tous les huit jours, ich balbire mich selbst alle acht Tage; qui a beaucoup de *poil*, rauch, mit Haaren bewachsen, so viel Haare hat; *poil* de castor, de lapin etc., Biberhaar, Caninchenhaar ꝛc.
un lièvre en *poil*, ein Hase, so nicht abgezogen ist; *poil* de cheval, Haar oder Farbe des Pferds; *poil* planté, (vom Pferde) struppiges, in die Höhe stehendes Haar; *poil* lavé, Haar, das

das an einem Orte heller ist als am andern; *poil* monté, Haar, das da borstet, wenn das Pferd krank ist; avoir l'éperon à (au) *poil*, die Sporen geben, mit den Sporen in den Rippen liegen; frotter un cheval à *poil*, einem Pferde den Schweiß abwischen; monter un cheval à *poil*, ein Pferd ohne Sattel reiten.

un chien au *poil* er à la plume, ein Hund, der auf beyderley Jagd abgerichtet ist; f. ein Mann, der in Kriegs- und Friedens-Zeiten taugt und dienen kan. f. Plume, it. Dresser. coucher le *poil* d'un chapeau, die Wolle eines Huts glatt bürsten.

à *poil*, dem Striche, der Haare nach (im Gegensatze von contre-*poil*; à contre-*poil*, gegen die Haare, aufwärts wider den Strich;) prendre une étoffe à *poil*, einen Zeug nach dem Strich legen.

*poil à poil*, ein Haar nach dem andern; arracher la barbe *poil à poil*, ein Haar nach dem andern aus dem Bart rausen.

velours à trois *poils*, à quatre *poils*, Sammet, wobey der Einschlag drey, vier Faden hat, dreydrähtiger, vierdrähtiger Sammet.

un brave à trois *poils*, ein tapferer Held, tapferer Mensch, Eisenfresser, Aufschneider, der sich seiner Händel berühmt.

prendre du *poil* de la bête, Hundshaare auflegen, sich auf den gestrigen Rausch noch einmal besaufen, Rausch mit Rausch curiren; it. Unzucht treiben; il faut prendre du *poil* de la bête, (zu einem, der sich den vorigen Tag betrunken hat,) man muß es anfangen, wo man es gelassen hat; il est mort parce qu'il a pris un peu trop de *poil* de la bête, das Weibesvolk hat seinen Tod befördert.

avoir le *poil* à qn, g. einem etwas abzwacken, einen rupfen, ihm Geld abgewinnen, einen Vortheil über einen haben, einen fassen; it. schimpfen, einen Schimpf erweisen.

Poile, f. m. schwarz- oder weisses Leichentuch; it. Himmel, der über einer Monstranz, über Königen ꝛc. bey ihrem Einzuge getragen wird; it. Tuch, so über Eheleute bey der Messe ausgebreitet wird ꝛc. f. Poële.

Poilon, Poilonnée, f. Poël.

Poiloux, f. m. g. (aus Verachtung) ein schlechter, elender, nichtswürdiger Mensch, Lausekerl.

Poilu, e. a. haaricht, rauch.

Poinçon, f. m. (pointe) Pfriem, Stecher; it. Haarnadel, Diamantnadel; it. gewisses Weinmaas, Weinfaß; r. Goldschmiede-Stempel das Silber zu zeichnen, Zeichen; Münzstempel zu den Münzen, die mit dem Hammer geprägt werden; Grab- oder Stecheisen, Grabstichel der Stempelschneider, Siegelgräber, Kupferstecher, Schlosser ꝛc.; (auf der Reitbahn) Stachel, den Springer zu stechen, Eisen, womit man ihn auf den Rücken sticht; (bey den Zimmerleuten) Giebelspieß, ein Stück Zimmerholz, so unter einen Balken gesetzt wird, der wegen seiner Länge dadurch gestützt wird; it. Hauptständer eines Krahns, Hauptbaum.

*poinçon* à arrêt, (bey den Feuerwerkern) Durchschlag, Pfriem, der nahe an der Spitze einen Absatz hat, damit er nicht zu weit gehen könne; *poinçon* à grain d'orge, Spitzeisen der Münzer.

un *poinçon* de vin, ein Fäßlein Wein.

Poindre, v. n. et a. (pungere, *Praes.* je poinds; nous poignons; *Imperf. II.* je poignis; *Fut.* poindrai; Conj. *Praes.* je poigne; Part. I. poignant; II. point; ist nur bisweilen in der *III. p. sing. praes. indicativi*, im *futuro*, *infin.* und *gerundiis*, am meisten aber im *infin.* als ein *neutr.* vom Tage, Grase und V. vom Barte gebräuchlich, und im *imperativo* in der unten folgenden Redensart *a.*) v. n. anbrechen, als der Tag, aufgehen, als die Sonne, hervorschiessen, oder wachsen, hervorkommen, keimen aus der Erde, ausschlagen, als Gräslein; v. hervorstechen, als der Bart junger Leute; f. hervorbrechen, sich empfinden lassen, als Uebel, Schmerz, Unglück, sich eräugen; v. a. stechen, als Leibesschmerzen in der Seite und an andern Orten; w. beleidigen, wehe thun.

le jour commence à *poindre*, der Tag bricht an; les herbes commencent à *poindre*, die Kräuter kommen mit der Spitze hervor; les arbres commencent à *poindre*, die Bäume fangen an auszuschlagen.

je sens une douleur qui me *poind* dans le côté, ich empfinde einen stechenden Schmerz in der Seite.

oignez vilain, il vous *poindra*, poignez vilain, il vous oindra, *P.* auf einen groben Klotz gehört ein harter Keil; man bekommt einen schlechten Lohn, wenn man undankbaren und nichtswürdigen Leuten dienet; je mehr man den Bauren segret, je schlimmer er wird, je mehr man ihn angreift, je besser er thut.

Poing, f. m. (pugnus) die Faust, Hand.

donner des coups de *poing*, einen mit der Faust schlagen; fermer le *poing*, die Hand vest zuschliessen.

oiseau de *poing*, Falke, der zur Hand gewöhnt ist.

mener une Dame sur le *poing*, ein Frauenzimmer an der Hand führen.

ce garçon ne vaut pas un coup de *poing*, der Knabe kan gar nichts ausstehen, ist ungesund.

il a la tête plus grosse que le *poing*, er ſi elle n'est pas enflée, er stellet sich krank.

Point, f. m. (punctus, punctum) ein Punkt, Tüpfel, Tüpflein, Tippel; Heft, Stich im Nähen, Sticken; Art zu nähen, Art genäheter Spitzen, genäheter Arbeit, Spitze oder Kante an die Kleider zu nähen, ein Knötchen in einer genäheten Spitze, deren viele eine Figur machen, Gesteppe; Stich, Loch in ledernen Riemen, wo der Schnallen-Dorn hineingehet ꝛc.; Stich, Schmerz in der Seite ꝛc., von einer Krankheit oder Blähung im Leibe, Seitenstechen; der Himmelspunkt, Abstand ꝛc.; it. Auge im Spielen, auf Karten, Würfeln ꝛc., auch eine Farbe in der Karte; der Rummel im Piquetspiel; Auge oder Zahl, so man im Bret- oder Kartenspiel zählt; f. Punkt, Theil, Abtheilung, Stück, Satz, Hauptwerk, Hauptsache, die Sache, als einer Rede, wovon man handelt ꝛc., Frage, Streitfrage; Stand, Zustand der Leibesgesundheit und anderer menschlichen Sachen; Stufe, Grad, Ziel in etwas; Grenze wie weit sich etwas erstrecket, Maas, Ziel; Augenblick, Zeit, eigentlich gelegene Zeit; Eintheilung eines Wappens; Stich bey den Schustern, Merkzeichen, Stich auf der Maaslade oder dem Schustermaas; unterste Spitze, unterster Zipfel der Segel.

*point* d'interrogation (?), Fragepunkt; *point* d'exclamation (!), Ausrufungspunkt; mettre un *point* à la fin d'une période, an dem Ende eines Redesatzes einen Punkt, Tüpfel setzen; tirer une ligne d'un *point* à l'autre, einen Strich von dem einen Punkt zum andern ziehen.

*points* à la Reine, genähete Königsspitzen; *point* de Venise, Benedische Spitzen; *point* d'Hongrie, *point* à la Turque, ungarisches, türkisches Gesteppe, *points* cardinaux, die Hauptweltgegenden; *point* vertical, Himmelspunkt, so gleich über unserm Haupte stehet; le *point* du jour, der anbrechende Tag, das einbrechende Tageslicht, die Morgendämmerung.

*point* de côté, Seitenstechen; un *point* au côté, ein Stich in der Seite.

avoir tant de *points*, *r.* so viel an Rummel haben; marquer son *point*, seine Augen im Spiel aufschreiben.

*point* de vue, Augenpunkt, Gesichtspunkt, Hauptpunkt in der Perspective, an Gebäuden, Gemählden ꝛc.

*point* de mire, das Korn an einem Schießgewehr.

*point* doré, (punctio aurea,) der güldene Stich oder Schnitt, eine Art des Bruchschneidens; *point* lacrymal, Thränenloch; *point* saillant, (punctum saliens,) Punkt in einem gebrüteten Eye, in welchem sich die erste Spur des Lebens äussert; der Platz nach der Empfängnis, wo sich das Herz bildet, der erste Satz in der Bildung; *point* secret, geheimes Merkzeichen des Münzmeisters, woran er sein Gepräge erkennet.

un soulier de huit *points*, ein Schuh von acht Stichen lang; être chaussé à même coupé *points*, f. einerley Meinung seyn; *point* d'appuy, Posten auf der Seite einer Armee, der zur Deckung und bequemern Einrichtung ihres Lagers oder ihrer Quartiere dienet, z. E. Schlösser, mit Mauern umgebene Städte ꝛc.

*points* de voile, Schrote, unterster Zipfel des Segels.

*point* du chef, (in der Wappenkunst) Mitte des Haupts; *point* de la pointe, Mitte des Fusses; *point* d'honneur, Ehrenstelle, der mittlere Platz in einem Wappenschilde; f. Ehrenpunkt, -Streit, -Sache, -Eifer, Ehre, Ehrbegierde, Absehen auf Ehre.

le *point* d'honneur est la passion dominante à la cour, der Ehrenpunkt, Ehreneifer, die Ehrbegierde, Erhaltung der Ehre und des Vorzugs ist die herrschende Leidenschaft am Hofe; il y va du *point* d'honneur, es ist um die Ehre zu thun, es wird um den Vorzug gestritten; être au plus haut *points* de sa gloire, das höchste Ziel seines Ruhms erlanget haben; aller jusqu'à un certain *point*, bis auf ein gewisses Ziel in der Sache gehen.

c'est là le *point*, da gilts, das ist es eben, das ist die Sache.

voilà le *point*, das ist die Sache, die Frage, der Handel, darum es zu thun ist; décider un *points*, einen Punkt ausmachen, abthun.

ce *points* est le plus débattu, dieser Punkt wird am meisten bestritten; nous sommes d'accord en ce *points*, in diesem Stück sind wir einig; traiter un *points* de Théologie, d'histoire etc., ein Stück, einen Theil aus der Gotteslehre, Geschichte ꝛc. abhandeln; il a divisé son discours en trois *points*, er hat seine Rede in drey Punkte, Stück abgetheilet; faire venir qn. à son *points*, einen auf sein Vorhaben bringen, machen, daß ein anderer thut, was einer will; se remettre au même *points* ou l'on avoit été, sich in den Stand oder Zustand wieder helfen, darinne man gewesen; voyez à quel *points* vous intéresse cette réflexion, SAUR, sehet, wie weit euch diese Betrachtung angehet; à quel *points* les Dieux vous aiment-ils? TELEM. wie sehr lieben euch doch die Götter?

je sai (jusqu') à quel *point* mes intérêts vous sont chers, ich weis, wie lieb euch mein Nutzen ist; jusqu'à ce *points*, so, so sehr, sogar, so weit. f. Jusque.

savoir prendre son *point*, seine gelegene Zeit abse-

abſehen; il arriva juſtement au *point* que ſa préſence étoit néceſſaire, er kam eben zu der Zeit, da ſeine Gegenwart nöthig war; à *point*, à *point* nommé, zu rechter, beſtimmter Zeit, eben recht, eben zu rechter Zeit, zur geſetzten Zeit; venir à *point* nommé, auf die beſtimmte Zeit kommen; vous venez bien à *point*, ihr kommt eben recht; tout vient à *point*, (à) qui peut attendre, P. endlich findet man gute Gelegenheit; es gibt ſich alles noch, wer nur warten kan; au *point*, ſur le *point*, im Begriff, an dem; être ſur le *point* de faire une choſe, im Begriff, auf der Stelle ſeyn, etwas zu thun; il eſt ſur le *point* de partir, es iſt andem, da er abreiſen will; au dernier *point*, im höchſten Grade, überaus, ungemein, über die maſſen, aufs äuſſerſte, zum höchſten; inſolent au dernier *point*, im höchſten Grad, aufs höchſte übermüthig; il eſt affligé au dernier *point*, er iſt aufs äuſſerſte betrübt.

par *points*, Punktweiſe.

de tout *points*, ganz, in allen Stücken, völlig; accompli de tout *point*, ganz vollkommen; il eſt accommodé de tout *point*, ganz vollkommen; It. völlig verſorgt, mit allem wohl verſehen.

*de point en point*, von Punkt zu Punkt, von Stück zu Stück, aufs genaueſte, aufs fleißigſte; ausführlich; il a exécuté *de point en point* ce qu'on lui avoit commandé, er hat aufs genaueſte vollbracht, was man ihm befohlen hatte.

équiper un homme en tout *point*, einen Menſchen ganz ausſtaffiren; à ſon *point* et aiſement, mit Gelegenheit und Zeit; vous ferez cela à votre *point* et aiſément, prenez tant de temps que vous voudrez, ihr könnet dieſes gelegentlich verrichten, nehmet ſo viel Zeit dazu, als ihr wollet.

être en bon *point*. ſ. Embonpoint.

Point, adv. neg. (punctum; ne point, nicht einen Punkt, verneinet mehr als ne pas, nicht einen Schritt; und heißt meiſt allezeit; gar nicht; ſonderlich heißt es: kein, als ein adv. quantitatis;) nicht, gar nicht, ganz und gar nicht, mitnichten, keinesweges, nicht das geringſte; nein; kein, gar, kein.

Nota: es wird ordentlicher Weiſe immer mit ne geſetzt; wenn de drauf folgt, heißt es mehrentheils kein; in P. und einigen Redensarten wird das ne in dieſem Falle ausgelaſſen.

cela ne me touche *point*, das rührt mich nicht, gar nicht; je ne doute *point*, ich zweifele gar nicht, keinesweges.

je ne ſuis pas (*point*) Docteur, ich bin kein Doctor; vous n'entendez *point* raillerie, ihr verſtehet keinen Scherz; la pauvreté n'eſt *point* un défaut, die Armuth iſt kein Fehler; il n'a *point* d'amis, er hat keine Freunde; il n'a *point* d'argent, er hat kein Geld; il y a peu ou *point* de profit, (il y a eu peu ou *point*.) es iſt wenig oder kein Nutz dabey (geweſen.)

*point* de couronne ſans peine (il n'y a *point* de.) es iſt keine Krone oder Belohnung ohne Mühe; *point* de façon, (ne faites *point* de façon.) machet kein Weſen; *point* de nouvelle (de nouvelles,) da wird nichts aus; ihr möget ſagen, was ihr wollet; wenn man einem was abſchlägt; *point* d'argent, *point* de Suiſſe, P. kein Kreutzer, keine Schweitzer; für nichts kriegt man nichts.

*point*, *point*, ce n'eſt pas cela, nein, nein, das iſt es nicht.

*point* du tout, (*point point*,) ganz und gar nicht; gar kein; je ne le connois *point* du tout, ich kenne ihn gar nicht.

*point* tant de raiſons, g. nur nicht ſo viel Weſens.

ce n'en eſt *point*, es gilt nicht, es iſt nicht aufrichtig gefochten, gehandelt.

Pointage, ſ. m. t. (in der Schiffahrt) Beſteck, Bezeichnung des Laufs eines Schiffs auf der Seekarte, die Zeichen des Steuermanns, die er auf der Seekarte macht, wo er meint, daß das Schiff bisher hingefahren ſey.

Pointal, ſ. m. t. (bey den Zimmerleuten) aufrechtſtehende Stütze, Steife, aufgerichteter Balke, etwas zu ſtützen.

Pointe, ſ. f. (von puncta, pungere,) eine Spitze, Stachel, was ſpitzig zugehet; f. äuſſerſter Theil eines Dinges, vorderſter, höchſter Theil an etwas; Gipfel; Extremität; Anbruch, Ausgang; liebliche Schärfe im Geſchmack, als des Weins, einer Brühe; Beiſſen ſcharfer Sachen im Geſchmack; Schärfe des Verſtandes, Witzes; ſinnreicher Einfall, ſcharfſinniges Wort, Klinge, ſcharfſinnige Rede; Spiel in Worten; Vorhaben, Vornehmen, was ſich einer beſtändig vorgenommen hat; Hervorſtechen, Hervorſproſſen der Erdgewächſe; t. Vorgebürge; Compaßſtrich, einer, der 32 Eintheilungen auf dem Seecompaß; Pünte eines Bollwerks ꝛc.; Stecheiſen, Meiſſel, Radiereiſen, Radiernadel der Kupferſtecher; Schneidedemant der Glaſer; Spitzhammer, Spitzhaue; Spitzkerze bey den Wachsziehern; Stift, Pinne, Nagel ohne Kopf; Pfriem, Ahle der Buchdrucker; Punctur an der Buchdrücker-Preſſe; Nagel an einer Drechſelbank, zwiſchen welchem das, was gedrehet werden ſoll, geſpannet wird; Zipfel an einem Weiberhalstuche, an einer Kappe ꝛc., Schneppe am Kopfzeug, ſpitzige Schneppe, welche die Weiber auf der Stirn zu tragen pflegen; gerader Flug eines Vogels in die Höhe; unterſter Theil eines Schildes; It. Sachen, ſo in einem Schilde ſpitzig zugehen; Ecke, ſo das Pferd bey der Volte macht, anſtatt recht zu rondiren; It. im Bretſpiele: Stelle zu denen Bretſteinen inwendig im Bret. ſ. Flèche.

*pointes*, Meſſeldraht, Fehler im Garn.

contre-*pointe*, courte-*pointe*, Bettdecke, ſo durchnähet iſt.

la *pointe* d'un couteau, d'une épée, etc., die Spitze eines Meſſers, Degens ꝛc.; à la *pointe* de l'épée, f. mit der Fuchtel, mit Gewalt, durch Schärfe; attaquer, pourſuivre, repouſſer l'ennemi à la *pointe* de l'épée, den Feind aufs ſchärfſte, mit Gewalt angreifen, verfolgen, abtreiben; il ne quittera rien qu'à la *pointe* de l'épée, er iſt gar zu eigenſinnig, er thut es nicht, wenn man ihn nicht mit Gewalt zwinget.

ſe piquer avec la *pointe* du couteau, ſich mit der Spitze des Meſſers ſtechen.

la *pointe* des montagnes, die Spitze der Berge; - d'un clocher, Spitze eines Kirchthurms.

*pointe* de diamant, Schneide-Demant der Glaſer.

parler, diſputer ſur la *pointe* d'une aiguille, reden, ſtreiten von nichtswürdigen Sachen; faire une querelle ſur la *pointe* d'une aiguille, einen Zank über nichts anfangen; la (petite) *pointe* du jour, der anbrechende Tag, Anbruch des Tags; à la *pointe* du jour, mit Anbruch des Tages.

être en *pointe* de vin, eine Spitze haben, halb trunken ſeyn.

ce vin a une *pointe* agréable, der Wein hat eine angenehme Schärfe; donner de la *pointe* au vinaigre, den Eßig ſcharf machen, ſcharf ſäuren.

*pointe* d'eſprit, Schärfe des Verſtandes, ein guter Verſtand; l'épigrame doit finir par une *pointe* ingénieuſe, die Ueberſchrift ſoll mit einem ſcharfſinnigen Einfall ſchlieſſen; pouſſer, ſuivre, pourſuivre ſa *pointe*, von ſeinem Vorſatze nicht abgehen, ſeine Sache treiben, anhalten, nicht nachlaſſen; ſeinem Vornehmen nachſetzen.

la *pointe* des herbes, die aufgehenden Sproſſen der Gewächſe.

les *pointes* du compas, t. die Gegenden, wo der Wind herkömmt auf dem Seecompas; *pointe* de baſtion, Spitze, Pünte eines Bollwerks.

la *pointe* de l'aile droite, die Spitze des rechten Flügels; faire *pointe*, ſteigen, (ſagt man von den Falken, wenn ſie gerade und ſchnell über ſich fliegen; oiſeau qui fait *pointe*,)

*pointe*, Spitze am Wappenſchild, oder eine Spitze im Wappen als eine Bandſtelle; *pointe* à bande, die an der Stelle des Bandes iſt; canton dextre de la *pointe*, rechter Unterwinkel; canton ſeneſtre de la *pointe*, linke Seite des Fuſſes, linker Unterwinkel. ſ. Point.

cheval qui fait des *pointes*, Pferd, ſo ſich nicht recht in die Runde wendet, ſondern Winkel oder Ecken machet.

en Pointe, adv. ſpitzig, ſo ſpitz zugehet.

un montagne qui s'élève *en pointe*, ein Berg, der oben ganz ſpitz zugeht; finir *en pointe*, ſpitzig zu gehen, zu machen; tailler *en pointe*, ſpitz zu hauen.

Pointé, ée, adj. t. (in der Heraldik) mit Punkten oder Tüpfeln, ſo von anderer Farbe, verſehen; gerichtet, als ein Stück in den Wappen.

être *pointé* contre qn, f. mit einem zanken, ſtreiten, anderer Meinung ſeyn.

Pointer, v. a. (pointe) mit einem Stoßbogen ſtechen, mit der Spitze des Degens auf den Stoß verwunden; verletzen; t. ſtechen, abſtechen, abkehlen, un bœuf etc.; (in der Baukunſt) mit Punkten abzeichnen, wie etwas ſoll bearbeitet werden; mit kleinen Tüpfeln machen; (ein Stück) richten; gegen etwas zuſchieſſen.

contre qch. *pointer* une carte, Beſteck machen, auf die Seekarte den Ort abzeichnen, auf dem man mit dem Schiffe zu ſeyn vermuthet; v. n. (von Vögeln) ſich gerade in die Höhe ſchwingen; Miniaturarbeit machen; f. widerwärtiger Meinung ſeyn; *pointer* l'épée, die Spitze des Degens bieten; - le canon, ein Stück richten; l'aiguille, die Nadel zuſpitzen, eine Spitze daran machen.

Pointé, ée, part.

Pointeur, ſ. m. t. Conſtabler, Canonier, der die Stücke richtet.

Pointillage, ſ. m. t. das Punktiren bey der Miniaturarbeit, Mahlen und Schattiren mit lauter Tüpfeln, Getüpfel, Tüpfelwerk.

Pointille, ſ. f. geringe, nichtswürdige Sache, unnütze Streitigkeit, nichtige oder ungegründete Urſache oder Einwürfe, kleine Spitzfindigkeit.

Pointiller, v. a. etwas mit Punkten, Nadelſtichen bezeichnen, Punkte in etwas mit Nadeln ſtechen, tupfen, ſticheln; ein Bild ꝛc. mit Punkten mahlen, zeichnen; f. Stichelreden geben, auf einander ſticheln, ſpitzige Worte wechſeln; v. n. einen Haufen Punkte machen, vornemlich t. in den Wappen geib oder Gold anzudeuten; f. grübeln, kricklich ſeyn, unnützen, geringen und nichtswürdigen Streit anfangen, um etwas geringes ſtreiten; in Gerichten nichtige Einwürfe machen, ſpitzige Dinge hervorbringen; über kleine Dinge groſſe Unterſuchungen anſtellen.

ils *pointillent* ſur rien, ſie zanken ſich um nichts.

Poin-

Pointillé, ée, part. et adj. (mit Punkten) bedeutet das Metall des Goldes, oder Gold-Metall in den Wappen.

Pointillerie, s. f. Streit über Kleinigkeiten oder geringe Sachen. s. Pointrille.

Pointilleux, euse, adj. kritlich, kricklich, grüblich, spitzfindig, verdrüßlich, zänkisch in den geringsten Sachen, Zänker über Kleinigkeiten.

Pointu, e, adj. spitzig, gespitzt.

faire *pointu*, ausspitzen; coureau trop *pointu*, allzu spitziges Messer; esprit *pointu*, s. (im Scherz) einer, der auf eine abgeschmackte Art seine scharfsinnigen Einfälle will sehen lassen; scharfsinniger Verstand.

Pointure, s. f. das Zusammenziehen oder Aufschürzen eines Segels, damit es desto weniger Wind fasse. s. Piqure.

Poire, s. f. (pirum) Birn; lt. das Gewicht an einer Schnellwage.

la queue d'une *poire*, Birnstiel; en *poire*, birnförmig; des *poires* sèches, getrocknete Birnen, Birnschnitte, Birnhuzeln.

*poire* d'angoisse, Art sehr herber Birnen, strenge Birn, Worgebirn; s. Art Knebel, so man einem ins Maul thut, daß er nicht schreye, Maulschloß; manger des *poires* d'angoisse, s. P. viel Verdruß ausstehen, Thränenbrot essen, in Noth seyn; faire avaler des *poires* d'angoisse, derbe Pillen verschlucken lassen.

*poire* à poudre, s. Pulverflasche (wie eine Birne gestaltet;) *poire* à feu, (aeolipila) kleine birnförmige Wind- oder Dampfkugel, Windbirne; ist ein klpfernes Gefäß wie eine Birne gestaltet, mit einem kleinen Loch, darinne man Wasser warm machet, daß es durch das Loch herausdampfe.

*poires* secrettes, eine Art von Pferdegebissen am Zaum.

garder une *poire* pour la soif, P. einen Nothpfennig zurücklegen, aufheben, zurück behalten, sich etwas auf den Nothfall zurücklegen.

il ne lui promet pas *poires* molles, er wird es ihm gewiß gedenken; er drohet ihm recht; entre la *poire* et le fromage, zu Ende der Mahlzeit, da man anfängt lustig zu seyn und offenherzig zu reden; da man den Nachtisch auftrug, vertraulich beysammen.

Poiré, Péré, s. m. Birnmost, Birnwein.

Poireau, oder Porreau, s. m. (porrum) Lauch, Aschlauch; lt. Warze auf der Haut der Leute; s. fliessende Warze an Pferdefüssen; a. Ohrengehänge.

elle a des *poireaux* aux mains, sie hat Warzen an den Händen.

Poirée, Porrée, s. f. Mangold, Beißkohl, s. Bette.

Poirier, s. m. ein Birnbaum.

je l'ai vu *poirier*, P. ich habe ihn im geringen Stande gesehen; von einem Menschen, für den man keine Achtung hat in Betracht seines vorigen Standes; (es kommt dieses Sprüchwort her von der Erzählung, daß ein Bauer dem Heiligen seines Dorfes nicht die gehörige Verehrung erwieß, und diese Redensart zum Grunde anführte.)

*poirier* des Indes, oder Guagavier, ein Indianischer Baum, Psidium pyriferum Linn.

*poirier* piquant, oder pommier de raquettes, eine Art von Judianischen Feigen, Opuntia, womit man lebendige Hecken macht.

*poirier* sauvage de Cayenne, oder bois de Savanne, ein Baum, dessen Früchte den Mespeln gleichen, ficus folio citrei acutiore, fructu viridi.

Pois, s. m. (pisum) Erbse.

des *pois* chiches, Kichererbsen; *pois* verds, Schotenerbsen, grüne Erbsen; *pois* ramés, Stabelerbsen; *pois* lupins, Art Wicken; *pois* en cosses, Schoten; *pois* sans cosse, oder *pois* goulus, Zuckererbsen, deren Schale man mitessen kan, weil sie inwendig keine Pergamenthaut haben; des *pois* au lard, Erbsen mit Speck.

un avaleur de *pois* gris, P. ein Schlemmer; il va et vient comme *pois* en pot, er ist in steter Unruhe und Bewegung; donner un *pois* pour avoir une fève, eine Wurst nach einer Seite Speck werfen; s'il me donne des *pois*, je lui donnerai des fèves, Wurst wieder Wurst.

*pois* de merveille, Herzerbse, (Halicacabus Corindum,) ein schwarzer Saame mit einem weissen Herze bezeichnet.

Poiser, v. a. n. a. s. Peser.

Poison, s. m. a. f. (potio) Gift, gemachter oder gemischter Gift, vergifteter Trank; s. gräulicher oder abscheulicher Gestank, vergiftete, höchstschädliche Sache; Unheil, Uebel.

un *poison* violent, ein starker, heftiger Gift; du *poison* lent, langsamer Gift; donner, faire prendre du *poison*, Gift eingeben, beybringen; contre-*poison*, Gegengift, Giftarznei; cette doctrine est le *poison* des ames, diese Lehre ist ein Gift der Seele, d. i. Seelen-verderblich; il ne faut pas laisser gagner ce *poison*, man muß dieses Uebel nicht weiter einreissen lassen.

poisson sans boisson est *poison*, P. die Fische wollen schwimmen, auf Fische muß man trinken; un *poison* charmant, v. eine angenehme Liebesreitzung.

Poissard, e, adj. t. niederträchtig, pöbelhaft, wird von Schriften gebraucht, worin man eine pöbelhafte Sprache redet.

Poissarde, s. f. w. Saunickel, ein Schimpfwort der gemeinen Weiber gegen einander, der Fischer- oder Heringsweiber.

Poissement, s. m. w. das Pichen, Ueberstreichen mit Pech.

Poisser, v. a. (von poix) pichen, anpichen, auspichen, mit Pech anstreichen oder bestreichen, verpichen; s. mit Fett, Schleim ꝛc. besudeln, beschmutzen; - un tonneau, ein Faß auspichen.

il a *poissé* son habit, er hat sein Kleid vollgesauet, beschmutzt.

Poissé, ée, part.

Poisson, oder Posson, s. m. gewisses Maas zu flüßigen Sachen, ein halb Nösel, ein Viertel vom Setier, zwey Pint; un *poisson* de lait etc.

Poisson, s. m. (piscis) Fisch; s. Fisch in den Wappen; les *poissons*, die Fische im Thierkreise, ein Sternbild; *poisson*, ein Gemäße zu flüssigen Sachen, s. oben.

*poisson* de mer, Seefisch, Meerfisch; *poisson* d'eau douce, Fisch, der sich im süssen Wasser hält; *poisson* de rivière, Flußfisch, Bachfisch; *poisson* d'étang, Teichfisch; *poisson* de lac, See- oder Weiher-Fisch; *poisson* oeuvé, ein Rogner; des oeufs de *poisson*, Fischrogen, Fischlaich; *poisson* laité ou mâle, Milchner; *poisson* rôti ou grillé, gebratener Fisch; *poisson* à griller, à rôtir, Bratfisch.

*poisson* volant, fliegender Fisch; lt. ein Sternbild.

prendre, enlever secrétement les *poissons*, abfischen, heimlich wegnehmen; eventrer les *poissons*, les vuider, Fische ausnehmen, ausweiden; sauce au *poisson*, Fischbrühe.

marchand, vendeur de *poissons*, Fischhändler; marché aux *poissons*, Fischmarkt.

sentir le *poisson*, nach Fischen riechen, fischenzen.

filer à prendre du *poisson*, Fischergarn.

des *poissons*, Fischwerk.

*poisson* d'avril, Makrele; (im Scherz) Kuppler, Hurenwirth; donner un *poisson* d'avril à qn; faire manger du *poisson* d'avril, einen April, in, zum April schicken; il a pris un *poisson*, er ist (mit einem Beine) ins Wasser gefallen.

il avaleroit la mer et les *poissons*, P. er ist ein Vielfraß; er kan nicht satt werden; muet comme un *poisson*, stumm wie ein Fisch, stockstill; sprachlos; bestürzt, der kein Wort reden kan; il est muet comme un *poisson*, er kan kein Wort vorbringen.

être comme le *poisson* dans l'eau, alle Bequemlichkeit haben, alles nach Wunsch haben, gar wohl stehen; être comme le *poisson* hors de l'eau, in schlechten Umständen seyn.

jetter un petit *poisson* pour en avoir un gros, eine Wurst nach einer Speckseite werfen.

les gros *poissons* mangent les petits, die Mächtigen unterdrücken die Geringen, (die Armen.)

la sauce vaut mieux que le *poisson*, die Zugabe, (der Anhang) ist besser als die Sache selbst; die Mitgabe ist mir lieber als die Braut.

il n'est ni chair ni *poisson*, er ist weder kalt noch warm; lt. man weiß nicht, was er im Schilde führet.

on ne sait s'il est chair ou *poisson*, der Mensch ist nicht zu ergründen, man weiß nicht, was er im Schilde führet; *poisson* sans boisson est poison, s. Poison.

Poissonnaille, s. f. Fischwerk; allerley kleine Fische.

Poissonnerie, s. f. Fischmarkt.

il faut aller à la *poissonnerie*, man muß auf den Fischmarkt gehen.

Poissonneux, euse, adj. fischreich, voll Fische.

notre étang est *poissonneux*, unser Teich ist fischreich.

Poissonnier, ière, s. Fischer, Fischhändler, Fischfrau, Fischerweib.

c'est la fille d'un *poissonnier*, es ist eines Fischhändlers Tochter.

il s'est fait *poissonnier* la veille de pâques, P. wird gesagt von einem Menschen, der ein Amt annimmt, wenn nichts mehr dabey zu gewinnen ist.

Poissonnière, s. f. ein Fischkessel, eine Fischpfanne.

Poitevin, ine, s. et adj. so aus Poitou, davon benamet.

Poitiers, s. m. Hauptstadt in Poitou.

Poitou, s. m. Provinz dieses Namens in Frankreich.

Poitrail, oder Poitral, s. m. Brust, Vordertheil des Pferdes unter dem Halse; lt. Vorderzeug der Pferde, Brustriemen des Sattels; s. Unterbalken, Blatstück, Maudrähmen, Hauptbalke auf einem Fuß von Mauerwerk, worauf das andere Holzwerk ruhet, Querbalke über ein Thor.

Poitrinaire, adj. c. lt. s. der es auf der Brust hat.

Poitrinal, s. Pétrinal.

Poitrine, s. f. (pectus, oris) die Brust, sonderlich an Menschen; lt. Kalbes-Schöpsen-Vorderthell; lt. vom Ochsenfleisch, das Bruststück; f. Magen; Stimme.

être blessé à la *poitrine*, an der Brust verwundet seyn; avoir une fluxion sur la *poitrine*, einen Fluß auf der Brust haben; je poussai ma lance contre sa *poitrine*, ich stieß ihm meine Lanze in die Brust, ich stieß ihm die Lanze ins Herz.

il a bonne *poitrine*, s. er hat eine starke Stimme.

Poitrinière, s. f. Querholz am Bortenwirkerstuhl, die Brust anzulehnen.

Poitron, s. m. Art gelber Pflaumen, die kleinsten, Spilling; lt. a. ein altes Weib.

Poivrade, ſ. f. (poivre) Pfefferbrühe, mit Eßig und Pfeffer zugerichtete Speiſe.

Poivre, ſ. m. (piper) Pfeffer.

*poivre* long, langer Pfeffer; *poivre* blanc, noir, weiſſer, ſchwarzer Pfeffer; *poivre* à queue, oder musqué, Cubebe, ſ. Cubebe; *poivre* d'Inde, de Guinée, de Breſil, indianiſcher oder ſpaniſcher Pfeffer; *poivre* d'eau, Waſſerpfeffer; *poivre* des montagnes, Seidelbaſt; *poivre* de la Jamaique, Nelkenpfeffer, oder graine de girofle; *poivre* ſauvage, oder petit *poivre*, Keuſchlamſaamen.

chèr comme *poivre*, P. g. über alle maſſen theuer.

elle a le teint noir comme *poivre*, ſie ſieht pechſchwarz aus.

Poivrer, v. a. pfeffern; f. g. mit einer garſtigen veneriſchen Krankheit anſtecken, eine garſtige Krankheit anhängen; *r.* un oiſeau, einen Falken mit Pfefferwaſſer, wegen Krätze und Läuſe, oder ihn, wenn er gar zu wild iſt, zahm zu machen, waſchen.

il eſt *poivré*, g. er hat die Galanterie-Krankheit.

la choſe a été bien *poivrée*, die Sache iſt ſehr gepfeffert, iſt ſehr theuer.

Poivrette commune, ſ. f. ſ. Nielle, eine Pflanze.

Poivré, ée, adj. gepfeffert; f. g. mit der unreinen Huren-Krankheit angeſtecket.

Poivrier, ſ. m. Pfefferbaum; Pfefferkrämer; Pfefferbüchſe.

Poivrière, ſ. f. Gewürzſchachtel, Gefäß auf den Tiſch.

Poix, ſ. f. (pix) Pech.

*poix* noire, blanche, ſchwarz, weiß Pech; *poix* réſine, Baumharz; *poix* fluide, Theer; *poix* gréque, oder d'Eſpagne, Geigenhar, colophonium; *poix* de Bourgogne, weiß burgundiſch Pech; *poix* minérale, Maltha.

elle eſt noire comme *poix*, ſie iſt pechſchwarz.

## POL

Pol, *a.* ſ. Peu.

Polacre, ſ. f. Art Schiffe. ſ. Polaque.

Polaire, adj. c. *t.* (polaris) Polar- des Pols, zum Polo, Polſtern, Nordangel gehörig.

étoile *polaire*, Angelſtern, Polarſtern; cercle *polaire*, Angelkranz, Angelkreis, Polarzirkel; quadran *polaire*, Polaruhr.

Polaque, w. Polacre, ſ. f. *t.* Art Schiffe in der Levante mit Ruder und Segel, ſo auf dem mittelländiſchen Meer gebraucht wird, ein Spähſchiff; lt. polniſcher Edelmann, Polack.

Polaſtre, ſ. m. *t.* (bey den Bleygieſſern) eine Kohlpfanne, die man in die Röhren ſchiebet, die man löthen will, Löthpfanne.

Pôle, ſ. m. *t.* (Polus) Pol, Angelpunkt, Wendepunkt, Himmelsangel; (w. Polſtern, Angelſtern;) lt. beyde Ende, Angel der Achſe, um welche ein kugelrunder Körper ſich drehet; Punkt auf einer Kugel, der in einem Umkreiſe der entfernteſte iſt; f. w. der vornehmſte Punkt, worauf eine Sache ruhet.

le *pôle* arctique, der Nordpol, Nordangel; -antarctique, Süderpol, -Angel, -Wirbel; les *pôles* de l'aimant, die zween Punkte, wo der Magnet das Eiſen auf einer Seite an ſich ziehet, auf der andern abſtößet.

de l'un à l'autre *pôle*, v. durch die ganze Welt.

la peine et la récompenſe ſont les deux *pôles*, ſur leſquels tourne le genre humain, ſ. Strafe und Belohnung ſind die beiden Angelſterne, worauf das menſchliche Geſchlecht umlauft; d. i. an welchem alle Geſchäfte der Menſchen hangen.

Polémarque, ſ. m. *t.* a. ein Heerführer, General; der dritte Archont. zu Athen.

Polémique, adj. c. (polemicus) *t.* polemiſch; ſ. f. Polemik, Streitlehre.

livre *polémique*, Streitſchrift, Buch über Streitfragen, Controverſienbuch.

Polemonium, ſ. m. (gr.) weiſſer Been, Waldlychnis, ein Kraut, Valeriana graeca.

Polemoſcope, ſ. m. (polemoſcopium) Art Fernglaſer, Bataillengucker, Kriegsperſpectiv.

Poli, ſ. m. (politus) der Glanz eines glatten Dinges oder polirter Sachen, die Glätte.

un *poli* luiſant, ein ſcheinender Glanz, eine glänzende Glätte.

Poli, e, part. et adj. polirt, geglättet; f. glatt, eben; lt. manierlich, ſittlich, geſittet, höflich, artig; zierlich, nett, in einer Rede, Sprache. ſ. Polir.

marbre bien *poli*, hellpolirter, geſchliffener Marmor; avoir des moeurs *polies*, höfliche Sitten haben; un homme fort *poli*, ein recht manierlicher, artiger Menſch; un diſcours extrêmement *poli*, eine ſehr zierliche, nette, wohl eingerichtete Rede.

Polianté, Polianthea, ſ. Polyanthé.

Pelican, ſ. m. (pelicanum, ſ. Pellican;) *t.* ein chirurgiſches Inſtrument, Zänglein, die Zähne auszureiſſen, Pelican auch Gemſenfuß genannt.

Police, ſ. f. (politia) Policey, Policeyordnung; weltliche Ordnung, Regimentsform oder Art, bürgerliche Geſetze und Anordnung, Bürger- oder Stadtordnung; (bey den Schriftgieſſern) der Fuß, nach welchem bey einer Schrift ein Buchſtabe mehr oder weniger gegoſſen wird; lt. (polizza, Ital.) an den Seeküſten eine Polite oder Wechſelzettel; lt. Contract wegen Aſſecuration der Ladung eines Schiffs ꝛc.; lt. Frachtbrief, der einem Schiffer mitgegeben wird. ſ. Connoiſſement; *police* de change; -d'aſſécurance, -de chargement.

entretenir une bonne *police*, eine gute Policey, gute Ordnung in der Stadt halten; la *police* métallique, Bergordnung.

Policer, v. a. eine gute Policey (in einem Orte) einführen, wohl anordnen, wohl einrichten, gute Anordnungen machen, eine Stadt mit guten Ordnungen verſehen.

propre à *policer* ſagement les peuples, TELEM. geſchickt, das Volk weißlich und wohl zu regieren.

Policé, ée, parr. et adj. wohl eingerichtet, geordnet, als eine Stadt ꝛc.

un état bien *policé*, ein ordentlicher, wohl eingerichteter Staat; des Républiques d'animaux, ſi bien *policées*, ſo wohl eingerichtete Republiken der Thiere.

Polichinelle, oder Palichinelle, ſ. m. (Ital. polirionello) Pickelhering, Narr der italiäniſchen Nachſpiele; *t.* (auf den Meßinghütten) Schürhaken, iſt breit und vorne umgebogen.

Polichémon, ſ. Polycnémon.

Poliçon, ſ. Poliſſon.

Policreſte, Poliédre, Poligala, Poligame, Poligamie, Poliglotte, Poligone, Poligraphie, Polimathie, ſ. Poly-

Poliment, ſ. m. das Poliren, Glätten, die Politur, Glätte, der Glanz vom Glätten, oder vom glatt und gleiſſend machen.

pierre qui a un beau *poliment*, Stein, ſo eine ſchöne Politur, einen ſchönen Glanz hat; l'émail prend un beau *poliment* dans le feu, der Schmelz bekommt im Feuer einen ſchönen Glanz.

donner le *poliment* à un ſaphir, einen Saphir poliren.

Peliment, adv. ſ. manierlich, zierlich, nett, artig.

parler, écrire *poliment*, nett, zierlich, reinlich reden, ſchreiben.

Polimithie, Polinome, Polipe, Polipode, ſ. Poly-

Polin, *a.* ſ. Apollon.

Polineteur, ſ. m. *a.* der die Todten einbalſamirt.

Poliométrique, adj. c. *t.* carte *poliométrique*, Städte-Zeiger.

Polion, ſ. m. (gr.) polium, Poley, Art Gamanderlein, ein Kraut.

Polir, v. a. (polire) poliren, auspoliren, ſchleifen, als Glas ꝛc., das Rauhe wegſchleifen, glatt, eben machen, glätten; ſ. höflich, manierlich machen, abrichten; (einer Schrift) die Zierde geben, ſich darinne einer Zierlichkeit befleißigen, (eine Schrift oder Verſe) ausputzen, ausſtieren, zierlich machen.

*polir* un marbre, einen Marmor glätten; -un miroir, einen Spiegel poliren; -un raſoir, ein Scheermeſſer ſchleifen.

action de *polir*, Politung, Glättung, das Glätten; Ausſchmückung; adreſſe, art de *polir* etc.

il ſonge plus à *polir* un marbre, qu'à ſe *polir* ſoi-même, er iſt mehr darauf bedacht, einen Marmor, als ſich ſelbſt zu poliren.

il faut *polir* les moeurs et l'eſprit, f. man muß die Sitten und den Verſtand zugleich ausbeſſern, ausüben, auspoliren.

*polir* ſon ſtyle, ſich der Rein- und Zierlichkeit im Schreiben befleißigen.

ſe Polir, v. r. ſoi-même, durch eigenen Fleiß vollkommen werden, ſich ſelbſt mehr und mehr beſſern. ſ. Polir; Poli, e, ſ. oben.

Poliſſeur, euſe, ſ. *t.* der die Spiegelgläſer ſchleifet, poliret, Polirmeiſter, Polirer, Glasſchleifer.

Poliſſoir, ſ. m. *t.* Werkzeug zum Poliren, Polirſtahl, -Eiſen, -Beinfeile ꝛc.; Gerbſtahl; Glätteſtein, -Glas, Bein ꝛc.

Poliſſoire, ſ. f. *t.* hölzernes Polirrad, Polirmühle.

Poliſſon, ſ. m. ein muthwilliger und ſchmutziger Knabe, Gaſſenjunge, Straſſenſchlingel, Stratiote; Scheerſchleiferjunge; lt. der niederträchtige und abgeſchmackte Poſſen reiſſet.

Poliſſonner, v. n. w. ſich muthwillig und ſchmutzig aufführen; dergleichen abgeſchmackte und niederträchtige Poſſen reiſſen, treiben.

Poliſſonnerie, ſ. f. dergleichen abgeſchmackte Reden, Thaten, Poſſen.

Poliſſure, ſ. f. *t.* das Poliren, Schleifen, Glätten, Glänzendmachen, Ausſchmückung; Politur.

Poliſillabe, Poliſpaſte, Politée, Politeiſme, ſ. Poly-

Politeſſe, ſ. f. (polir) Zierlichkeit, Manierlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit, Annehmlichkeit in Worten und Geberden, Klugheit ſich wohl aufzuführen.

la *politeſſe* de ſes écrits eſt l'image de celle de ſes moeurs, die Zierlichkeit ſeiner Schriften iſt eine Abbildung der Artigkeit ſeiner Sitten; la *politeſſe* de la nation, das wohlbelebte Weſen, die höflichen und galanten Manieren der Nation.

Politique, ſ. f. (politica) Staatsklugheit, Politik, Staatswiſſenſchaft, Staatskunſt, Regierkunſt, Wiſſenſchaft etwas zu regieren, Regierungsweſen; beſondere Weltklugheit, Liſt, Argliſtigkeit, künſtliche Griffe etwas zu thun; beſondere Art zu verfahren; ein Buch von der Staatswiſſenſchaft und Weltklugheit, Lehre der Staatsklugheit.

je crus faire un coup d'une profonde *poli-*

*tique*,

*litique*, ich glaubte, einen recht sonderbaren politischen Streich zu spielen.

Politique, s. m. ein Politicus, Staatsmann, weltkluger Mann, Staatsverständiger; Weltmann; Durchtriebener; Geheimer.

Politique, adj. c. politisch, das den Staat angehet, zur Regierungskunst gehörig; weltlich; verschlagen, schlau, listig, klug, abgerichtet, verschmitzt, argliftig; vorsichtig, der Klugheit gemäß, politisch.

gouvernement *politique*, weltlich Regiment; discours *politique*, politische Rede.

Politiquement, adv. politisch, politischer Weise, nach der Staatskunst; auf eine schlaue und listige Weise, klug, argliftig; weißlich.

Politiquer, v. n. g. über Staatsgeschäfte reden, von Staatssachen reden, politisiren.

Politric, s. Polytric.

Pollier, s. m. *t.* Biegelriemen an einem Maulthiergeschirre.

Polium, s. m. s. Polion.

Pollicitation, s. f. *t.* (in Rechten) Versprechung, einseitige Verpflichtung einer Person zu etwas, ohne daß es von einer andern angenommen oder genehmiget wird.

Pollu, ue, adj. (pollutus) w. unrein, entheiliget, befleckt.

Polluer, v. a. (polluere) w. entheiligen, als einen Tempel; beflecken, besudeln, verunreinigen, als seinen Leib.

se Polluer, v. r. sich durch Pollution verunreinigen, sich selbst beflecken.

Pollution, s. f. (pollutio) *t.* [w. Entheiligung, Verunreinigung;] Selbstbefleckung, Befleckung des Fleisches, Verunreinigung durch Saamenfluß.

Pologne, s. f. Polen.

haute *pologne*, basse *pologne*, Klein, Groß-polen.

Polographie, s. f. *t.* Himmelsbeschreibung.

Polonois, oise, s. et adj. Pole, Polak, polnisch.

Poltron, onne, s. et adj. verzagt, unbeherzt, feig, furchtsam; zaghaft, der die Mühe oder Gefahr scheuet, worzu ihn seine Pflicht verbindet, der keinen Muth hat, bärenhäuterisch, leichtsinnig; verzagter Mensch, Bärenhäuter ꝛc.

de *poltron*, bärenhäuterisch; faul.

être *poltron*, feige, verzagt seyn, auf der Bärenhaut liegen; d'une manière *poltronne*, feige, verzagter Weise; il passe pour un *poltron*, man hält ihn für eine feige Memme, für furchtsam.

oiseau *poltron*, *t.* (in der Falknerey) Vogel, dem man die Klauen beschnitten, damit er nicht grosses Wild stosse ꝛc.

Poltronnerie, s. f. Zaghaftigkeit, Furchtsamkeit; Bärenhäuterey, Leichtsinnigkeit.

Poix, a. s. Pouce.

Polyanthé, ée, adj. *t.* so viel Blumen oder Blüthen an einem Stiele trägt, mit vielen Blumen oder Blüthen.

Polyanthéa, s. m. (gr.) berühmte Sammlung von allerley merkwürdigen Sachen, nach alphabetischer Ordnung, für Redner.

Polycarpe, s. m. des Gregorii Sammlung der Canonum etc.

Polycnémon, s. m. (πολύκνημον) Art Katzenminze.

Polycreste, adj. c. (multum utilis) wider viele Krankheiten, zu vielen Dingen gut, als ein Medicament.

Polyèdre, s. m. et adj. c. *t.* (in der Meßkunst) so viel Seiten hat, Figur mit vielen Seiten, vielseitig.

lunette *polyèdre*, ein rautenweise geschliffenes Augenglas.

Polygala, s. m. (gr.) Kreutzblümlein, ein Kraut.

Polygame, adj. et s. (polygamus) der mehr als ein Weib, viel Weiber zugleich hat; lr. w. die mehr als einen Mann zugleich hat.

les Turcs sont *polygames*, die Türken haben mehr als ein Weib, viel Weiber zugleich.

Polygamie, s. f. (polygamia) die Vielweiberey, Ehe, da man viel Weiber zugleich hat; la *polygamie* est défendue.

Polygamite, Polygamiste, s. m. Secte derer, die die Vielweiberey behaupten.

Polygarchie, s. f. Regierung eines Staats, welche von mehrern Personen zugleich verwaltet wird.

Polyglotte, adj. c. (πολὺ und γλῶττα) so in vielen Sprachen geschrieben, mit vielen Sprachen; *t.* die Bibel in verschiedenen Sprachen zusammengedruckt.

un dictionnaire *polyglotte*, ein Lexicon von vielen Sprachen.

Polygonatum, s. m. Weißwurz. s. Sceau de Salomon.

Polygone, s. m. et adj. (polygonus) Vieleck, Figur mit vielen Ecken; vieleckigt.

*polygone* extérieur, *t.* die Linie, so an die Spitzen der Bastion stößt; *polygone* intérieur, die Linie, so auf den Mittelpunkt der Bastion gehet; une forteresse *polygone*, eine Vestung, die viel Ecken hat.

Polygraphe, s. m. Schriftsteller, der von vielen verschiedenen Dingen geschrieben hat.

Polygraphie, s. f. (polygraphia) Kunst mit verborgenen Zeichen, mit Ziffern zu schreiben, das Schreiben mit verborgenen Zeichen, die Ziffernschrift.

Polymathe, s. m. *t.* der viel unterschiedene Sachen weiß.

Polymathie, s. f. (πολυμαθία) *t.* Wissenschaft vieler unterschiedener Sachen, Kenntnis oder Erlernung vieler Wissenschaften; (Vielwissenschaft, doch seicht.)

Polymythie, s. f. (πολὺς, μῦθος) *t.* (in Schauspielen) die allzu grosse Ueberhäufung von verwirrten Begebenheiten, wodurch das ganze Stück unverständlich wird.

Polynome, s. m. (polynomus) *t.* [in der Algebra] eine Grösse, die aus vielen Monononis zusammengesetzt ist.

*polynome* rational, vielfältige Rationalgröße; - irrational, vielfache Irrationalgrösse.

Polype, s. m. (polypus) ein Polyp oder Pülp, Seethier mit vielen Füssen, eine Art Wasserinsekten; *t.* ein Fleischgewächs in der Nase, am Herzen ꝛc.

Polypétale, s. f. et adj. *t.* (von Blumen) vielblätterig.

Polyphème, s. m. Polyphemus, Name eines grossen Cyclopen.

Polypode, s. m. (polypodium) Engelsüß, Tropfkraut, Steinwurz, Baumfarn.

Polypyque, s. m. et adj. c. (von Büchern) so aus viel Bogen bestehet.

Polyspaste, s. f. et m. (polyspaston) *t.* ein Kloben mit vielen Rollen, oder Ziehwerk mit vielen Wirbeln.

Polystaure, s. m. Kleid, Ornat der orientalischen Patriarchen, so mit vielen Kreutzen besetzt.

Polysyllabe, adj. c. (polysyllabus) vielsylbig.

Polysynodie, s. f. Vielheit der Berathschlagungen.

Polythée, s. m. (polytheus) der viel Götter glaubet.

Polythéisme, s. f. (polytheismus) Vielgötterey, Glaube, daß viel Götter seyn.

Polytric, s. m. (polytrichum) gildener Wiederthon; eine Art Moos.

POM

Pomacies, s. f. pl. Art Schnecken, so man bey Genua und Trient im Winter aus der Erde suchet und isset.

Poméranie, s. f. Pommern, ein Land.

Poméranien, nne, s. et adj. Pommer, Pommerisch.

Pommade, s. f. (von Pomme) Pommade, Salbe, wohlriechende Salbe, Kühlsälblein; *t.* (von paume) [beym Voltigiren] Sprung über das Pferd, dabey man sich an den Sattelknopf hält; (Sprung mit Aufsteurung der flachen Hand auf das Pferd.)

Pommader, v. a. mit Pommade schmieren, anstreichen; (w. v. n.) Pommade machen, meist im Scherz; lr. s. jaudern.

se Pommader, v. r. sich mit Pommade anstreichen, einschmieren, beschmieren.

Pommadé, ée, part. et adj. mit Pommade beschmiert, bestrichen.

Pommader, v. n. (von Paume. s. Pommade;) *t.* (in der Springkunst) die flache Hand aufs Pferd legen, und auf- und abspringen.

Pommaille, s. f. w. allerhand Aepfel, so nicht viel taugen.

Pomme, s. f. (pomum) ein Apfel; f. Haupt vom Kohl oder Sallat; Knopf an einem spanischen Rohre ꝛc.; Kugel, Knopf, Knopf- oder kugelförmiger Zierrath auf den Thurn, an Tischen, auf einem Bette, an einem Kaminbecke; *t.* Obertheil am Backen unter den Augen; Knoten oder Knopf an der Kehle der Männer.

*pomme* d'Adam, Adamsapfel; lr. *t.* schildförmiger Knorpel am Halse, oder der Kehle, Adamsapfel, Birnknoten; *pomme* douce, aigre, süsser, saurer Apfel; *pomme* sauvage, wilder, oder Holzapfel; *pomme* de garde, Lagerapfel, der sich aufbehalten läßt; - d'orange, Pomeranzenapfel, Pomeranze; - de grenade, Granatapfel; - d'amour, oder *pomme* dorée, Liebesapfel, Tollapfel; - de merveille, Balsamapfel, Wunderapfel; - épineuse, (stramonium,) Dornapfel, Stechapfel; - de pin, Tannzapfe, Fichtenzapfel; - de chêne, Gallapfel, der auf den Blättern der Eiche wächst; - d'églantier, Schlafapfel, Siebenschläfer, ein Gewächs auf den wilden Rosenstöcken, das durch Insekten verursacht wird; *pomme* hémorroidale, Frucht vom Mistel; *pommes* de terre, Erdäpfel; Erdtoffeln.

marmelade de *pommes*, Aepfelmus; quartier de *pomme* sèche, Apfelschnitt.

*pomme* de choux, s. Kohlkopf, Kohlhaupt, Krautkopf; - de senteur, Bisemknopf; - de lit, Bettknopf; - de chener, Knopf am Feuerbock; - d'arrosoir, Durchschlag, Sprengkolbe an Gießkannen, Brause; - de discorde, Zankapfel, Streitapfel, eine Ursache der Uneinigkeit, Sache, worüber man streitet.

emporter la *pomme*, den Preis davon tragen; donner la *pomme* à une Dame, einer den Preis der Schönheit zuschreiben; eine Frau für die schönste achten.

taillé en *pomme*, *t.* als eine Kugel zugeschnitten, bey den Gartenverrathen.

Pommé, ée, adj. köpfig, rund gewachsen, gehäuptet, geköpfelt, so einen Kopf hat, als Kohl-Kraut, Sallat, Lattich ꝛc.; chou *pommé*, laitue *pommée* etc. s. Pommer.

soirée *pommée*, g. vollkommen närrischer Streich.

Pommé, s. m. Apfelmost.

Pommeau, s. m. (Pomme) Sattelknopf, de selle; Degenknopf, d'épée; *t.* Obertheil der Backen; fleischigte Theil der Waden, das Dicke daran.

Pommelé, ée, adj. mit kleinen runden Flecken, gesprengt, sprenglicht, apfelgrau; mit einem Gewölke überzogen, so aus vielen runden kleinen Theilen bestehet, als:

gris *pommelé*, (von Pferden) Apfelgrau, Apfelschimmel; cheval gris *pommelé*, cheval *pommelé*, apfelgraues Pferd; ciel, temps *pommelé*, mit Wölkiein gesprengter Himmel, Himmel, so mit kleinen weissen Wolken bezogen, daß man meinen solte, es wären lauter Schafe, vulgo Schäfchen.

temps *pommelé* et femme fardée ne sont pas de longue durée, *P.* kleine Wolken am Himmel und eine geschminkte Frau sind nicht von langer Dauer.

Pommeler, v. r. (von Pferden) beginnen Apfelgrau zu werden; It. (vom Wetter) beginnen mit so kleinen weissen Wolken, Schäfchen sich zu überziehen.

Pommelle, f. f. *s.* ein löcherichtes, durchlöchertes Blech oder Bley, so vor eine Röhre genageit wird, damit nicht alles Dicke hineinlaufe oder durchgehe, Seiher; It. hölzernes Instrument der Gerber, eingekerbtes Bret, das Leder wie Corduan zuzurichten.

Pommer, v. n. einen Kopf, Häuptlein bekommen, setzen, rund werden, sich in die Runde formen, als Kohl, Kraut, Lacktuke oder Lattich; It. von Nelken, so oben sehr rund werden.

les laitues commencent à se *pommer*, der Salat fängt an sich zu schliessen, Häuptlein zu setzen.

oeillet qui *pomme*, Nägiein, so rund heraus wächst.

Pommé, ée, adj. köpfig, gehäuptet, geköpfelt ꝛc. s. oben.

Pommer, v. a. (paume) g. w. la gueule, jemand eine Maulschelle geben.

Pommeraie, f. f. Aepfelbaumgarten, Obstgarten, Ort, wo viel Aepfelbäume sind.

Pommeté, ée, adj. *s.* (in der Wappenkunst) mit kleinen Knöpfen, kleinen runden Kugeln gezieret, mit runden Knöpfen oder Kugeln von anderer Farbe versehen.

croix *pommetée*, Ballenkreutz.

Pommette, f. f. *s.* kleiner Apfel oder Knopf auf den Kutschendecken, Schränken ꝛc., Kügiern an Drechslerarbeit; Knötlein an dem Gestepe der Hemdertzen ꝛc.

Pommier, f. m. Apfelbaum; It. Apfelpfanne, Geschirr zum Aepfelbraten.

Pomone, f. f. (Pomona) Gartengöttin bey den Alten; (poetisch) der Herbst.

Pompe, f. f. (pompa) Pracht, Herrlichkeit, Gepränge, Pomp, Aufzug zum Staat, stattlicher oder prächtiger Aufzug; f. Pracht, Ansehen in der Rede, (im Styl;) Eitelkeit, eitles Wesen.

*pompe* sacrée, Kirchengepränge; *pompe* royale, königliches Gepränge, königlicher Aufzug zum Staat; Krönungsgepränge; *pompe* militaire, militärischer Aufzug, Siegespracht; *pompe* funèbre, Leichbegängniß, Leichengepränge.

la *pompe* de l'éloquence, f. die Pracht der Wohlredenheit, prächtige Redekunst.

renoncer au monde et à ses *pompes*, der Welt und ihrer Eitelkeit entsagen.

Pompe, f. f. (vom Schall) eine Pompe, Pumpe, Plumpe, Wasser oder Luft heraus zu ziehen; *s.* Wasserglöschen in den Vogelkäfichen.

*pompe* de mer, Meerpumpe, Meerhaule, Wasserhose.

*pompe* à roue et à chaine, Kettenpumpe; manche de *pompe*, Pumpenermel; chaudron de *pompe*, Pompenkappe; apparent de *pompe*, Pompenstock, Zugstange; archi-*pompe*, Pompenkasten; cuillier de *pompe*, Pompenbohrer; affranchir la *pompe*, *v.* aus den Schiffen pompen; tirer, oder vuider avec une *pompe*, auspumpen.

*pompe* aspirante, Saugwerk, eine Pumpe, die das Wasser über sich ziehet; -foulante, Druckwerk, Pumpe, die das Wasser in die Höhe drücket; It. f. f. Foulant.

Pomper, v. n. Wasser pumpen, auspumpen; f. einem die Gedanken gleichsam herauspressen; v. a. plumpen; Luft heraus pumpen.

Pompé, ée, part.

Pomperté, f. f. Buchdrucker-Ballen.

Pompeusement, adv. mit Pracht, mit grosser Pracht, prächtig, prächtiglich, prächtiger Weise.

Pompeux, euse, adj. (pomposus) prächtig, herrlich; f. vom Styl; entrée *pompeuse*, prächtiger Einzug; style *pompeux*, prächtige, hohe Schreibart.

Pompholix, f. m. (gr. eine kleine Blase auf dem Wasser) *s.* weisser Galmey; weisser Nichts, Nir.

Pompile, f. m. Pompilus, ein Seefisch.

Pompon, f. m. allerley Kleinigkeiten, womit das Frauenzimmer ihren Kopfputz auszuschmücken sucht.

Pompone, f. m. Pomponius, ein Mannsname.

Pomprettes, f. f. pl. *a.* grosse, weisse Warzen auf der Hand.

PON

Ponandé, f. m. *s.* (in der Pariser Rechnungskammer) Zeichen, oder Zettel an einer durchgestochenen Rechnung.

Ponant, f. m. w. Niedergang, Abend, Westen; It. atlantisches Meer, Meer gegen Abend, im Gegensatz des Mittelländischen; (im Scherz) der Hintere.

Ponantin, Ponantois, adj. m. w. zum atlantischen Meer gehörig.

officier, matelot, vaisseau *ponantin*, Officier, Matrose, Schiff ꝛc., so auf dem atlantischen Meere gebrauchet wird.

Ponce, f. f. *s.* Pausche, Säcklein mit Kohlstaub, dessen man sich bedienet, wenn man nach einem mit Nadeln durchstochenen Muster etwas abzeichnen will.

pierre *ponce*, oder de *ponce*, Bimsstein, Bimsenstein.

Ponce, f. m. Pontius, ein Mannsname.

Ponceau, f. m. Klapperrose, Klaprose, wilder Mohn, so im Korne wächst, f. Coquelicot; It. hochroth, Ponsofarbe, Klaprosenfarbe; (puniceus.)

ruban couleur de *ponceau*, Klapperrosenfarb-Band.

Ponceau, *a.* Poncel, f. m. kleine Brücke.

langage du *ponceau*, schlecht französisch (wie zu Paris, von dem in der Gegend der kleinen Brücke häufig wohnenden gemeinen Volke geredet wird.)

Poncer, v. a. (ponce) *s.* etwas mit Kohlenstaub durch Papier zeichnen auf etwas, mit Kohlstaub durch ein punctirtes Muster abzeichnen; (bey den Goldschmieden) Silber ꝛc. mit Bimsenstein reiben und unpolirt lassen; das Papier zum Geradeschreiben linuren.

Poncé, ée, part.

Poncer, f. m. w. ein abgestochener Abriß.

Ponche, f. f. engländisches Getränke; Punsch. s. Boule-ponche.

Poncirade, f. f. (Poncire) Citronenmelisse, welche man in den Gärten anbauet.

Poncire, bey Medicis Poncille, f. m. al. f. (pomum citreum) Art dickschälichter Citronen, zum Einmachen.

Poncis, f. m. (ponce) ein mit der Nadel umstochener papierner Abriß, Poncir, oder durchstochenes Muster; Abzeichnung mit Kohlenstaub durch löcheriches Papier; liniirt Papier zum Geradeschreiben.

Ponçoir, f. m. die Klinke an einer Thüre. s. Loquet.

Ponction, f. f. (punctio) Paracentèse, *s.* Oeffnung der Wassersüchtigen, das Wasser abzuzapfen, das Zapfen eines Wassersüchtigen.

on lui a fait la *ponction*, er ist gezapfet worden.

Ponctualité, f. f. (ponctuel) genaue Richtigkeit, Accurateste, genaue Beobachtung, Genauheit, sorgfältiger Fleiß, pünktliches, accurates Wesen.

on ne sauroit assez estimer la *ponctualité*, die Richtigkeit, Accurateste ist nicht genug zu preisen, zu schätzen.

Ponctuation, f. f. (punctum) *s.* Kunst und Gebrauch der Unterscheidungszeichen in einer Schrift, Unterscheidungsart, Unterscheidungszeichen, Abtheilungszeichen in der Rede, als Punkte, Commata ꝛc.; (in der hebräischen und andern morgenländischen Sprachen) die Setzung der Vocale.

Ponctuel, lle, adj. (punctum) pünktlich, richtig, accurat, ordentlich, genau, achtsam, sorgfältig, fleißig alles zu seiner Zeit richtig zu thun, richtig zuhaltend oder zutreffend.

il est fort *ponctuel*, er ist sehr pünktlich, accurat; être *ponctuel*, payer ponctuellement, einhalten, richtig zahlen.

Ponctuellement, adv. richtig, accurat, genau, sorgfältiger Weise, daß nichts versehen wird ꝛc. f. Ponctuel.

Ponctuer, v. a. den Verstand einer Schrift durch Punkte, Comma, Colon ꝛc. unterscheiden, durch Unterscheidungszeichen eine Rede recht abtheilen, die Abtheilungszeichen machen; einen Punkt über einen Buchstaben machen, als i; It. mit Punkten, so die Vocales andeuten, bemerken, als im Hebräischen.

Ponctué, ée, parr.

Pondag, f. m. *s.* (in den Steinkohlen-Bergwerken) die Neigung einer Kohlenschicht.

Pondération, f. f. *s.* (in der Mahlerey) Kunst, das Gleichgewicht in den Körpern und ihren Bewegungen nach den Naturgesetzen auszudrücken.

Pondichery, eine Stadt in Indien.

Pondre, v. a. er n. (ponere, Ind. *Praes.* je ponds, tu ponds, il pond, nous pondons, vous pondez, ils pondent; *Imperf. I.* je pondois etc.; *Imperf. II.* je pondis etc.; *Perf.* j'ai pondu, etc.; *Fut.* je pondrai etc.; Imperat. ponds, pondez; Conj. *Praes.* que je ponde etc.; *Imperf. II.* que je pondisse;) Eyer legen, als Hüner, Vögel, Schlokröten, Schlangen.

poule qui *pond*, Leghenne; notre poule *pond* tous les jours, unsere Henne legt alle Tage; la poule a *pondu* ce matin, die Henne hat diesen Morgen gelegt.

il *pond* sur ses oeufs, *P.* er hat seinen Karren ins Trockene geschoben, geneßt des Seinigen in Ruhe, ist bey gutem Vermögen, ist wohlhabend, bey guten Mitteln.

Pondu, ue, part.

Ponderons, adv. *a.* schwer.

Ponderonsament, adv. *a.* mit, nach Maas und Gewicht.

Ponent, f. m. der Abend in Ansehung der Weltgegenden auf das Meer ꝛc. f. Ponant.

Pongneor, *a.* f. Piqueur.

Ponois, de grand *ponois*, *a.* von grosser Wichtigkeit.

Pont, f. m. (ons, tis) eine Brücke; It. ein Verdeck

deck eines Schiffes, Schiffsboden; s. Brücke in der Karte.

petit *pont*, Brücklein.

*pont*-levis, Zug-Aufzug- oder Fallbrücke; s. (auf der Reitschule) Aufbäumung des [widerspenstigen] Pferdes; faire des *ponts* levis, aufbäumen, sich bäumen; cheval qui fait des *ponts* levis; souliers à *pons* levis, s. Levis.

*pont* volant, fliegende Brücke, Wurfbrücke, Sturzbrücke; (auf Schiffen) leichtes Verdeck, so kein Geschütz tragen kan; -dormant, Brücke, die nicht aufgezogen wird, ständige, unbewegliche Brücke; -tournant, Drehbrücke; -à coulisses, Schubbrücke.

*pont* de pierre, de bois, steinerne, hölzerne Brücke; -de jone, Brücke von Binsen und Reisbüschen mit Brettern belegt, an morastigen Orten fortzukommen; -de bateau, oder de bateaux, Schiffbrücke.

tête de *pont*, Brückenschanze.

faire, bâtir, jetter un *pont*, eine Brücke schlagen; mettre, joindre un *pont*, bebrücken; rompre, abbattre un *pont*, eine Brücke abwerfen, abbrechen; *pont* de corde, Strickverdeck, Decke über dem Schiff von in einander geflochtenen Stricken.

*pont* coupé, halbes Verdeck, Decke nicht übers ganze Schiff; *pont* courant devant arrière, durchgehendes Verdeck; vaisseau à deux, à trois *ponts*, Schiff von zwey, drey Verdecken; das zwo oder drey Reihen Stücke über einander führt.

le *pont* aux ânes, (pons asinorum,) s. f. gewöhnliche kahle Ausflucht der Unwissenden, schlechte Antwort, schlechter Grund, was jedermann weiß; Schwierigkeit in einer Wissenschaft, daran sich die Anfänger stossen.

laisser passer l'eau sous les *ponts*, P. sich um nichts bekümmern, um das, was uns nicht angehet; il passera bien de l'eau sous le *pont* entre ci et là, es will noch lange werden; faire un *pont* d'or à ses ennemis (à son ennemi,) seinen Feinden Gelegenheit geben zu entfliehen; einem fliehenden Feinde forthelfen.

l'affaire est sur le *pont*, es ist hohe Zeit, heilsam; la foire est sur le *pont*; man muß dieses geschwind thun, sonst ist es versäumt; la foire n'est pas sur le *pont*, es hat noch Zeit.

faire un *pont*, s. (im Kartenspiel) einen Theil der Karten so biegen, daß der andere abheben muß, wo man will.

*pont* l'Evêque, kleine Käse von einer Stadt gleiches Namens aus der Niedernormandie.

*ponts* et chaussées, Land- und Heerstrassen.

Pont, s. m. (Pontus) Pont-Euxin, pontus euxinus, schwarze Meer.

Pontac, französische Stadt in Béarn; lr. Art Wein.

Pontal, s. m. s. der hohle Theil, die Höhe und Tiefe eines Schiffes.

Pont-à-Mousson, Stadt in Lorraine.

Pont-Arlier, Stadt in Franche-Comté.

Pont-Audemer (nicht Ponteau de mer,) Stadt in der Normandie, Pons Audomari.

Pont-de-Cé, oder Pont-de-Sé, Pons Sati, Stadt in Anjou.

Pont-de-l'Arche, Stadt in der Normandie.

Pont-de-Veisse, Stadt in Bresse.

Pont-du-Chastel, Stadt in Auvergne.

Ponte, s. f. (pondre) das Eyerlegen, die Legzeit, Brühzeit, Brut; lr. Gehecke; lr. s. m. vierter Trumpf im Lombre-Spiel, des Herzens oder Eckstein-Aß, wenn man diese Art spielet, Carreau-Laus; lr. der im Basset-Spiel ponniret, oder Geld auf die Karte setzt gegen den Banquier.

Ponté, ée, adj. das eine Brücke hat, mit einem Verdeck oder Boden versehen (Schiff.)

Ponté, s. m. s. Theil des Degens, so über dem Stichblatte, Ende vom Degen, so innen ins Heft kömmt; Kreutz.

Pontenage, oder Pontonage, s. m. s. Brücken- und Wasserzoll, Brückengeld vom Uebersetzen oder Fahren.

Ponter, v. n. s. pontiren, im Basset oder Pharao wider den Banquierer spielen.

Pont-Gibaut, Stadt in Auvergne.

Ponter, s. m. w. Brücklein, Steg.

Ponthieu, Land, Gegend in der Picardie.

Pontias, s. m. besonderer Wind in der Gegend der Stadt Nions im Delphinat, welcher ordentlicher Weise das ganze Jahr durch zu gewissen Stunden wehet.

Pontière, s. f. w. Oeffnung, wodurch die Hüner ihre Eyer legen, das Leg- oder Eyerloch.

Pontife, s. m. (pontifex) Hoherpriester, oberster Priester; Pabst; s. Bischoff.

le souverain *pontife*, der Hohepriester.

Pontificial, e, adj. ober- oder hoherpriesterlich; päbstlich; s. bischöfflich; habit *pontifical*; messe pontificale.

Pontifical, s. m. s. Kirchenbuch, darinne der Bischöffe Ceremonien und Verrichtungen vorgeschrieben sind.

Pontificalement, adv. mit bischöfflichen Kleidern, Putz, im bischöfflichen Ornat, auf bischöffliche, hoherpriesterliche Weise; vêtu *pontificalement*; célébrer *pontificalement*.

Pontificat, s. m. (hoherpriesterliche) Oberpriesterpäbstliche Würde; päbstliche Regierung, Zeit der Regierung.

parvenir au *pontificat*, Pabst werden; être en son *pontificat*, in seiner grösten Zierde, Putz, im Amtsschmucke seyn, seine schönste Kleider an haben; cette personne est en son *pontificat*.

Pontilles, oder espontilles, s. m. pl. s. (auf Schiffen) Hölzer, so das Schanzkleid halten. s. Pavesade.

Pontine, adj. f. w. la palu *pontine*, grosser Morast in der Campagna di Roma.

Pontique, adj. c. pontisch.

Pontivi, Stadt in Bretagne.

Pont-l'Evêque, s. Pont.

Pont-levis, s. Pont.

Pontoise, Stadt in Isle de France.

Ponton, s. m. (pont) eine Schiffbrücke, Brücke von Schiffen; Floßbrücke, fliegende, fahrende Brücke; Ponton, plattes kupfernes, blechernes oder auch hölzernes Fahrzeug, dessen man sich bey Kriegsheeren bedienet, um in der Geschwindigkeit Brücken zu schlagen; lr. Unterleger, flaches Schiff mit einem Mast, dessen man sich bey Ausbesserung eines andern Schiffs, so man zur Seite darauf legt, bedienet; w. Schiff über einen Fluß zu setzen, eine Fähre; s. Hafenräumer, oder Baggert.

Pontonnage, s. Pontenage.

Pontonnier, s. m. w. Fährmann, der ein Schiff zum Uebersetzen hält.

Pontorson, Stadt in der Normandie.

Pont-Sainte Maixence, Stadt in Isle de France.

Pont-Saint-Esprit, Stadt in Languedoc.

Ponts-sur-Seine, Stadt in Champagne.

Ponts-sur-Yonne, Stadt in Bourgogne.

Ponture, s. f. a. Nadelstich.

POO

Pooir, Pouer, a. s. Pouvoir.

POP

Pope, s. m. s. Opferschlächter der alten Römer; russischer Priester.

Popeau, s. m. Warze an den Brüsten.

Popelicans, s. m. a. Manichäer, eine Sekte.

Popine, (Popina,) a. s. Cabaret.

se Popiner, v. r. a. putzen.

Popisme, s. m. a. Schall, den man mit dem Munde macht, um ein Pferd zu liebkosen &c.

Poplitaire, Poplité, ée, adj. et s. fem. s. Kniebeugmäuslein; lr. Ader, Muskel oder Ader bey dem Knie und dessen Bug; muscle *poplitaire*.

Poplitique, adj. et s. f. s. von einer Ader, so durch den Kniebug geht.

Populace, s. f. (populus) das gemeine Volk, der Pöbel.

Populaire, adj. c. (popularis) popularisch, des Volks, gemein; aus dem gemeinen Volke; der sich bey dem Volke beliebt macht, dem gemeinen Volke zugethan, freundlich, gemein; so das Volk angehet, dem Volke zustehet; unter demselben gemein, eingerissen, ansteckend.

gouvernement *populaire*, Regiment des Volks, dabey das Volk das meiste zu sagen hat, das dem Volk zusteht, auf ihm beruht; Cicéron étoit *populaire*, Cicero wuste sich bey dem Volke beliebt zu machen, war freundlich, gemein; maladie *populaire*, gemeine Krankheit, die unter dem gemeinen Volke regieret und ansteckt.

Populairement, adv. gemein, auf gemeine Art, wie es die gemeinen Leute machen, als einer aus dem gemeinen Volke; nach Art des Volks, demselben zu gefallen.

gouverner *populairement*, zu des Volks Wohlgefallen das Regiment führen.

Popularité, s. f. (popularitas) w. Art des Volks, ein gemeines Wesen, als eines gemeinen Mannes; (Neigung, dem Volke zu gefallen, Liebe zum Volk, K.)

Populeum, s. m. (von populus) s. Pappelsalbe.

Populo, s. m. Art Rossolis, Aquavit, Branntewein; lr. g. kleines Kind, junges zettes Kind.

elle a fait un *populo*, sie hat ein Kleines gekriegt; voilà un charmant petit *populo*, das ist ein sehr schön klein quatschliche Kind.

POQ

Poque, s. m. s. Pochspiel, Pochbret.

Poquer, v. n. a. mit der Kugel spielen.

POR

Poracé, ée, adj. (poraceus) s. grün; und gelbe (von Galle.)

bile *poracée*, grün und gelbe Galle.

Porc, s. m. (porcus, w. porque, s. f. eine Sau, s. unten;) Schwein; Schweinefleisch; lr. Art Seefische mit grossen Schuppen, Art Muschein; f. säuischer, schmutziger Mensch.

immoler un *porc*, ein Schwein opfern.

tête de *porc*, Schweinskopf; soie de *porc*, Schweinsborsten.

du *porc*, chair de *porc*, Schweinefleisch; du *porc* frais, frisch Schweinefleisch; du *porc* frais rôti, Schweinbraten.

*porc* sanglier, wild Schwein, (man sagt nur sanglier.)

c'est un *porc*, s. es ist ein säuischer, schmutziger Mensch.

il est comme le *porc* à Paüge, g. er hat alles nach Wunsch und im Ueberfluß; es ist ein recht Schwein von einem Menschen.

à chaque *porc* vient la St. Martin, P. wenn einer lange genug geschlemmet hat, kommt der Tod und schlachtet ihn.

Porcacher, a. s. Préméditer.

Porc-épic, s. m. Stachelschwein, Hystrix, ein vierfüßiges Thier in Indien.

Porc-marin, s. m. Meerschwein, ein Fisch. s. Marsouin.

Porcelet, s. m. ein halbjähriges Ferklein. s. Pourceler.

*porcelet* des Indes, Meerschweinchen, ein

vierfüßiges Thier, welches einige Aehnlichkeit mit dem Hamster hat.

*porceles* de Saint Antoine, Kellerwurm, s. Cloporte.

Porcelaine, s. f. (porcelanum) Porcelan; Porcelangefäß; lt. eine Art Muscheln, Porcelanschnecke; a. Portlack, Portulao, Burzelkraut.

de la *porcelaine* des Indes, du Japon, de la Chine, indianisches, japonisches, chinesisches Porcelain.

Porceline, s. f. (welches besser geredet ist.) s. Porcelaine.

Porchaison, s. f. (von porc) t. Feistzeit der wilden Schweine, Zeit, da das wilde Schwein am besten ist, Hetzzeit.

Porche, s. m. (porticus) w. Halle, bedeckter oder gewölbter Gang, Gang auf Säulen, Kreutzgang, Vorhof eines Tempels, einer Kirche ꝛc.

Porcher, s. m. (von porc) Schwein- oder Sauhirt.

Porchère, s. f. w. Schweinhüterin, Schweinhirtin.

Porcoi, a. Pourquoi.

Pore, s. m. (porus) Schweißlöchlein, eine der subtilsten und häufigen Oefnungen eines jeden Körpers, kleine Gänge, subtile Zwischenräume in den Körpern.

ouvrir les *pores*, t. die Schweißlöcher öffnen.

Porentru, s. m. Brondrut, Residenzstadt des Bischoffs zu Basel.

Poreux, euse, adj. (pore) so Schweißlöcher, kleine Zwischenräume hat, voller Löchlein, kleiner Oeffnungen und Durchgänge.

la terre est *poreuse*, die Erde hat viel Löcher, ist durchgängig ꝛc.

Porfil, s. Profil.

Porfire, s. Porphyre.

Poriaux, a. Ohrengehänge.

Porime, s. m. (porima) t. [in der Mathesi] leichte Aufgabe, deren Auflösung fast ein jeder verstehet, und die nur mitgenommen wird, weil sie zur Auflösung schwererer den Weg bahnet, deutlicher Grund oder Satz.

Porisme, s. m. (πορισμος) t. allgemeiner Lehrsatz, so aus einem andern schon bewiesenen hergeleitet worden, allgemeiner Schluß, den man aus einem andern herausziehet; a. Wiese.

Poristique, adj. c. méthode *poristique*, Lehrart, welche bestimmt, wie und warum eine Aufgabe kan aufgelöset werden.

Porosité, s. f. (porositas) Eigenschaft der Körper, nach welcher sie voll Löcher oder Gänge sind, Schwammigkeit.

Porpens, a. s. Menthe.

Porphyre, s. m. (porphyrites) ein Porphyr, Art Felsstein, dessen Grund dunkelroth, grün, auch wol von anderer Farbe ist, und grösstentheils weisse Flecke vom Feldspath hat.

Porphyriser, v. a. t. (in der Chymie) etwas auf einem Porphyr zerreiben.

Porphyrisé, ée, part.

Porphyrion, s. m. ein Vogel dieses Namens, den man bisweilen auf den Gränzen von Spanien bey Narbonne findet, allwo er Calamon genennet wird.

Porphyrogénète, adj. c. so aus dem Stamme der ehemaligen griechischen Kayser geboren, Kayserliches Kind, das zu Constantinopel im Marmorpallast geboren worden.

Porprendre, v. a. a. mit Gewalt wegnehmen.

Porque, s. f. eine Sau; (im Scherz) dicke, fette Weibsperson. s. Porc.

Porques, s. f. pl. t. (im Schiffbaue) Katzsporen, Zimmerhölzer, die über der Kreischwinne mit den Bauchstücken eines Schiffs parallel gehen, Stücke Balken unten zu Bevestigung des Schiffs, den Bord desto vester anzumachen.

Porreau, s. Poireau.

Porrée, s. Poirée.

Porseoir, a. s. Posséder.

Posseour, a. s. Possesseur.

Porsetre, a. s. Poireau.

Port, s. m. (portus) ein Port, Haven, See- oder Meerhaven, Anfuhrt; eine Buhne, Anlände eines Stroms; s. Ort der Sicherheit, Ruhe, sicherer Ort.

un *port* de mer, ein Meerhaven; *port de barre*, Hafen, da man nur mit der Fluth einlaufen kan; *port* enclos, Haven in einer Stadt; fermer le *port*, den Haven schliessen; d. i. den Schiffen das Auslaufen verbieten; prendre *port*, surgir au *port*, anländen mit grossen Schiffen; arriver au *port*, in den Port angelangen; arriver à bon *port*, s. glücklich ankommen, zu rechter Zeit, frisch und gesund anlangen; entrer à pleines voiles dans le *port*, mit vollen Segeln in den Hafen einlaufen; sortir oder partir du *port*, abländen, in See schiffen, auslaufen, ausschiffen, aus dem Haven ausfahren.

mettre à *port*, bey der Buhne anlegen,

être au *port*, zur Ruhe seyn; il est dans le *port*, er ist zur Ruhe, in einem sichern Orte; hat seinen Zweck erreichet.

faire naufrage au *port*, P. im Haven Schiffbruch leiden; unglücklich seyn, da man meint glücklich zu werden; zu Schaden kommen, wo man meint gewonnen zu haben.

Port, s. m. (von portare) was ein Schiff tragen kan, Schiffsladung, Fracht; Porto, Trag- oder Fuhrlohn, Postgeld, Briefgeld, Fracht, so man einem Fuhrmanne gibt; das Tragen oder Führen, als der Waffen, gewaffnete Hand; w. Fuhre, Verführung der Güter; s. Art, die Beine, den Fuß zu setzen, den Leib zu tragen, Leibesgestalt, äusserliche Gestalt und Geberden des Menschen; t. das Tragen, Fruchtbringen einer Pflanze; künstliche Art, die Stimme zu zwingen; Karten, worauf man hält, oder das was einer behält, nachdem er die andern Blätter weggeworfen hat; mon *port* est carreau, ich halte auf Rauten.

un vaisseau du *port* (de la portée) de cent tonneaux, ein Schiff von hundert Tonnen, das hundert Tonnen laden kan.

le *port* des lettres, das Botenlohn, Briefporto; payer le *port* d'une lettre, das Postgeld von einem Briefe bezahlen.

le *port* des armes, das Waffentragen; défendre le *port* des armes, verbieten, Gewehr zu tragen; le *port* de l'épée, das Degentragen; il a le *port* vénérable, er hat ein ehrwürdiges Ansehen; il a la voix et le *port* de son frère, er hat seines Bruders Stimme und Geberden, oder Leibesgestalt.

*port* de voix, t. das Steigen der Stimme, von einem niedrigen zu einem höhern Ton, die Arten, so einer im künstlichen Singen hat; il a le *port* de voix agréable, er weiß seine Stimme lieblich zu zwingen.

Portage, s. m. (porter) t. das Tragen oder Führen eines Dinges; Tragelohn; freye Fuhren einiger Waaren zur See, was jeder Seeofficier oder Matrose an Sachen und Waaren frey mit sich aufs Schiff nehmen darf, Beylast; Ort an einem Flusse, wo die Schiffe wegen Gefahr nicht durchkommen können, und man die Waaren deswegen bis an einen andern Ort tragen oder fahren muß.

faire le *portage* du charbon, Kohlen zum Verkauf herumtragen.

Portail, s. m. ein Portal, Hauptthor, Hauptthüre einer grossen Kirche, eines Pallasts, Lustgartens ꝛc., mit den Auszierungen; das äusserliche Ansehen einer dergleichen grossen Thüre; lt. eine Art Birnen, die Portalbirne.

Portant, part. et adj. (portans, s. porter;) tragend, bringend, der oder das etwas trägt ꝛc.

en y *portant*, da er daselbst mitbringet; un homme *portant* barbe, ein Mensch, der einen langen Bart träget, sich einen Bart wachsen läßt; à bout *portant*, indem er ihm das Geschoß auf den Leib setzte; s. ins Gesichte; tirer à bout *portant*, so schiessen, daß man einen mit dem Pistol oder der Flinte erreichen kan; dire à bout *portant*, s. ins Gesichte, unter den Bart sagen. s. Bout; l'un *portant* l'autre, eins ins andere, eins gegen das andere gerechnet, es muß eins dem andern helfen, eins dem andern zu Hülfe, eins mit dem andern, überhaupt; le fort *portant* le foible, idem. l'or *portant* l'argent, et l'argent l'or, t. der Werth des Goldes gegen den Werth des Silbers gerechnet.

Portant, s. m. t. Griff, Handhebe an einem Kupfer, einer Küste ꝛc.; die eisernen Ringe an einer Sänfte, da die Stangen durchgesteckt werden; lt. die obern Riemen eines Degen- oder Wehrgehenks, daran das unterste angemacht, und die länger oder kürzer geknöpft oder geschnallet werden können.

Portatif, ive, adj. (porter) so da leicht kan getragen werden, tragbar, zutragen, was sich mittragen oder führen läßt, von einem Ort zum andern kan gebracht werden; der leicht gehen kan.

four *portatif*, fahrender Backofen, auf einem Wagen erbauet.

cadran *portatif*, tragbare Sonnenuhr.

Portatif, s. m. t. Buch, worinne der Weinvisirer den bey den Weinschenken vorhandenen Wein aufzeichnet, und welches er allezeit bey sich trägt; Schreibetafel, Sackbuch, so man bey sich trägt.

Porte, s. f. (porta) c. Thor, Thüre, Pforte, Eingang eines Orts oder Gebäudes; s. Weg, Mittel zu etwas; der Eingang zu einem Lande, zu einer Wissenschaft, oder sonst zu einer Sache; der Hof des türkischen Kaysers; t. ein Hakenöhr, Heft, Ring, worein man einen Haken thun kan, etwas zu bevestigen.

veine *porte*, vena portae, Pfortader, eine grosse Ader, die das Geblüt aus dem untern Leibe in die Leber führet.

petite *porte*, Pforte, Pförtchen, Thürlein; *porte* cochère, Thor, Thorweg, einen Wagen einzufahren; *porte* de devant, Vorderthür; de derrière, Hinterthür; s. eine Ausflucht; *porte* brisée, gebrochene Thüre; *porte* à deux battans, zweyflügelichte Thüre; *porte* de maison, Hausthür; *porte* de (la) chambre, Kammerthür; *porte* d'armoire, Schrankthür; *porte* de carrosse, Kutschenthür ꝛc.; *porte* feinte, eine blinde Thür; *porte* à jour, Gatterthüre; *porte* flamande, s. Flamand.

*porte* d'écluse, Schleusenflügel oder Pforte; *porte* de tête, Pforte an dem obern Ende einer Schleuse; - de mouille, untere Schleusenpforte.

de *porte* en *porte*, von Thür zu Thür; von Haus zu Haus; aller mendier de *porte* en *porte*.

faire effort contre une *porte*, eine Thüre andrücken.

barrer une *porte*, eine Thüre sperren; forcer, rompre, enfoncer une *porte*, eine Thüre aufstossen, aufbrechen, aufrennen; fermer la *porte*, die Thüre zumachen; - au nez de qn, einem die Thür vor der Nase zuschlagen; trouver la *porte* fermée, die Thüre verschlossen finden;

finden; ouvrir la *porte*, die Thüre öffnen, aufmachen; f. Gelegenheit geben; den Anfang machen; par là on ouvre la *porte* à mille désordres, hiermit wird zu tausenderley Unordnungen Gelegenheit gegeben; ouvrir la *porte* au vice, dem Laster Thür und Thor öffnen; entr'ouvrir la *porte*, die Thüre anlehnen, halb aufthun; laisser la *porte* entr'ouverte, entrebillée, die Thür anlehnen, halb offen lassen.

frapper, heurter, racler à la *porte*, an die Thüre klopfen.

être sous la *porte*, unter, vor der Thür stehen; entrer par la *porte*, durch (zu der) die Thüre eingehen; attendre à la *porte*, an, vor der Thüre warten; refuser la *porte*, à qn, den Eingang versagen, nicht hineinlassen; mettre qn. à la *porte*, einem die Thür weisen, ihn wegjagen; j'ai mis ce valet à la *porte*, ich habe diesen Diener fortgejagt; regarder la *porte*, sich nach der Thüre umsehen; f. nicht gerne an einem Orte seyn; gagner la *porte*, davon laufen; donner la *porte* à qn. chez soi, einem in seinem Hause die Oberhand geben; à la *porte* de qn, d'une ville, nicht weit von einem wohnend, nicht weit entfernt, von der Stadt; aller à la *porte* de qn, einen besuchen; heurter à toutes les *portes*, alle Mittel und Wege suchen; alle Leute anlaufen; être aux *portes* de la mort, dem Tode im Rachen stecken.

la *porte* de fer, das eiserne Thor, ein vester Paß in Siebenbürgen; la *porte* Ottomanne, die Ottomannische Pforte; il est tributaire de la *porte*, er ist der Pforte zinsbar.

panture de *porte*, s. Thürband; barre de *porte*, Thürbaum; battant de *porte*, Thürflügel; loquet de *porte*, Thürklinke; jambage de *porte*, Thürpfoste; marteau de *porte*, Thürklopfer, u. s. w.

faire la *porte*, (von Mönchen) Pförtner, Thür- oder Thorwärter seyn, den Tag oder die Woche.

les ouvertures des grandes *portes* du Ciel, (bey den Astrologis) die Oeffnungen der Himmelspforten, Zeit, in welcher grosse Hauptveränderungen in der Witterung vorgehen; oder: les grands *portes* du Ciel, die grossen Veränderungen des Wetters und der Luft im Jahr.

*porte* d'agrafe, Oese, Hakenöhr.

Porte, (von porter) bedeutet in zusammengesetzten Wörtern überhaupt einen, der etwas trägt, ein Ding so etwas hält. Insbesondere heißt:

Porte-aiguille, s. m. t. Nadelhalter, ein chirurgisches Instrument.

Porte-arquebuse, s. m. t. Büchsenspanner des Königs ꝛc.

Porte-assiette, s. m. Schüsselring, worauf man Schüsseln setzen kan.

Porte-auban, s. m. Holz, so ein Mastseil auf den Schiffen vest hält, die Rust, Ruhe. s. Ecotard.

Porte auge, s. m. t. Maurer, der nur Kleinigkeiten, Flickarbeit macht.

Porte-baguette, s. m. t. Ring an einem Flinten- oder Pistolenschafte, in welchen der Ladestock gesteckt wird.

Porte-balle, Porte-bale, s. m. t. Galanteriekrämer, der mit seinen Waaren hausiret, ein Tabuletkrämer.

Porte-barres, s. m. pl. Zügelriemen.

Porte-bosseoir, s. m. t. (im Schiffbaue) Krahnbalkenträger, Stütze des Krahnbalkens.

Porte-bougie, s. m. t. (bey den Wundärzten) eine Rinne, wodurch ein mit Wachs überzogenes Stäbchen in die Harnröhre gebracht wird.

Porte-bouquet, s. m. Körbchen oder Teller, worauf man dem Frauenzimmer einen Blumenstrauß, Handschuhe ꝛc. übersendet.

Porte-brancard, s. m. Sänftenträger.

Porte-cadenas, s. m. t. ein Anwurf zum Vorlegeschloß, als an einem Kuffer oder Thür.

Porte-cahier, s. m. Futteral, Mappe, worein man Hefte verwahret.

Porte-carreau, s. m. Polstergestelle, Gestell, das Nehkissen darauf zu legen.

Porte-cedule, s. m. Brieftasche, Mappe zu kleinen Zetteln.

Porte-chaise, s. m. Sänftenträger; (d'affaires, oder de la chambre,) Bedienter, der den Nachtstuhl wegträget.

Porte-chape, s. m. t. der bey dem Gottesdienste eine Kappe trägt, als die Cantores ꝛc.

Porte-chapeau, s. m. ein dornichter Strauch, Christdorn, Paliurus.

Porte-chasse, s. m. der bey einer Procession den Reliquienkasten trägt.

Porte-col, s. m. t. (beym Salzwesen) der verbotenen Handel mit Salze treibt.

Porte-colle, s. m. a. s. Souffleur.

Porte-collet, s. m. Stück Pappe oder Fischbein, welches mit Zeuge überzogen ist, um den Halskragen darauf zu legen.

Porte-corne, s. m. Nashorn. s. Rhinocéros.

Porte-crayon, s. m. Bleystifttrohr, Reißfeder, worein man Bleystift oder Röthel stecken kan, Bleyfeder.

Porte-croix, s. m. Kreuzträger in einer Procession. s. Croisier.

Porte-crosse, s. m. Geistlicher, der den Bischoffsstab vor den Bischöffen oder Prälaten herträgt.

Porte-culotte, s. f. Weib, das die Hosen hat, eine böse Siebene.

Porte-Dieu, s. m. t. (bey den Catholicken) Priester, der das Viaticum, oder die Hostie zu den Kranken träget.

Porte-dîné, s. m. t. (bey den Zinngiessern) Topf mit einem Deckel, darin man bequem Essen über die Gasse tragen kan.

Porte-drapeau, s. m. Fahnenjunker der Garde.

Porte-enseigne, s. m. Fahnenjunker; Enseigne, Fähndrich.

Porte-épée, s. m. Schwertträger (als in Polen;) It. eine Art von Degengehenken, so an die Beinkleider vestgemacht ist; NB. die Degenquasten werden mit Unrecht so genannt.

Porte-éperon, s. m. Sporenleder an einem Stiefel.

Porte-étendart, s. m. Standartjunker, Fahnenjunker bey Reiterey.

Porte-étrier, s. m. Bügeltrager, Knopf an einem Sattel, woran man die Schweifbügel hänget; It. Riemen, mit welchen die Steigbügel, wenn man absitzt, in die Höhe gebunden werden, damit sie nicht den Pferden um den Bauch baumeln.

Porte-étrivières, s. m. pl. eiserne Ringe am Steigriemen.

Porte-faix, s. m. Lastträger, Packträger, Sackträger, Ressträger, Tagelöhner.

Porte-fenêtre, s. m. Fenster, das als eine Thüre von oben bis auf den Boden herab aufgehet, Fensterthüre.

Porte de fer, s. f. das eiserne Thor, vester Paß in Siebenbürgen.

Porte-feu, s. m. t. Lauffeuer, Leitefeuer; das, wodurch ein Feuerwerk gezündet wird; It. Brandröhrhülse einer Bombe, Granate ꝛc.

Porte-feuille, s. m. Mappe, Pappendeckel, Brieftasche, Briefsack; It. wild Ochsenzungen, Alpetugo, ein Kraut.

Porte-flambeau, s. m. Fackelträger.

Porte-gargousse, s. m. t. (in der Artillerie) Cartetschenfass, Fut eral zu den Cartetschenhülsen, die zu einer Stückladung bestimmt sind.

Porte-glaive, s. m. t. Schwertträger, (gewisser Ritter.)

Porte-guidon, s. m. so viel als Porte-étendart.

Porte-guignon, s. m. so viel als Porte-malheur.

Porte-hautbant, s. Porte-auban, und Écotard.

Porte-hune, adj. w. navire *porte-hune*, Schiff, das Mastkörbe an seinen Mastbäumen führet.

Porte-immondice, s. m. t. (in Klöstern) Kehrichtkorb.

Porte-jupe, adj. animal *porte-jupe*, (im Scherz) Weibsperson.

Porte-lanterne, s. m. Laternenträger, gewisses Surinamisches Insekt, welches des Nachts so helleleuchtend ist, daß man bey seinem Scheine ziemlich kleine Schrift lesen kan.

Porte-lettre, s. m. Brieftasche, Briefsäcklein, so man bey sich trägt; It. ein Briefträger.

Porte-livres, s. m. Bedienter, der vornehmen Kinder, der, wenn sie in die Schule gehen, die Bücher nachträgt.

Portelots, s. m. pl. t. (im Schiffbaue) Randstücke eines Flußfahrzeuges, Leiste aussen um ein Schiff.

Porte-mail, s. m. Bedienter, der dem Könige, wenn er das Mallspiel spielen will, die darzu gehörigen Dinge nachträgt.

Porte-malheur, s. m. Unglücksvogel, Urheber eines Unglücks, Unglücksstifter.

Porte-malle, s. m. Bedienter, der auf Reisen die Aufsicht über des Königs Kleider und Wäsche hat.

Porte-manchon, s. m. Muffring, woran der Muff hängt.

Porte-manteau, s. m. Mantelknecht, Mantelträger; It. Mantelsack; It. Bedienter, der des Königs Mantel, Hut ꝛc. in Verwahrung hat; It. der dem Frauenzimmer die Schleppe, den Schweif nachträgt; It. Aufsteckknadeln, dicke Nadeln, womit das Frauenzimmer vor diesem die Röcke aufstach, sonst Housseau.

Portement, s. m. t. de croix, Gemählde, so den Kreutz-tragenden Christum vorstellet.

Porte-miroir, s. m. ein surinamischer Schmetterling.

Porte-missel, s. m. Pult auf einem Altare zum Meßbuche.

Porte-mître, s. m. der einem Bischoffe oder Erzbischoffe, wenn er das Amt hält, den Bischoffshut nachträgt.

Porte-mors, s. m. Riem am Pferdegebisse.

Porte-mouchette, oder Porte-mouchettes, s. m. Lichtputzenschale, Lichtputzen- oder Lichtscheerblech.

Porte-mousqueton, s. m. Haken an dem Bandelier eines Reiters; It. Haken an den Uhrketten.

Port-or, s. m. eine Art schwarzen Marmors mit goldgelben Adern.

Porte-paquet, s. m. Ohrenbläser, Klaffer, Postträger, Blaustrumpf, Plauderer, der andern alles zuträgt, oder das, was insgeheim von diesem oder jenem gesprochen worden, ausplaudert.

Porte-pièce, s. m. t. Durchschlag der Schuster, zum Durchstechen.

Porte-pierre, s. m. eine Hülse zum lapide infernali.

Porte-queue, s. m. s. Caudataire.

Porter, Portereau, s. unten in der Ordnung.

Porte-respect, s. m. (im Scherz) Musketon, Stutz, kurzes dickes Feuerrohr, s. Petrinal.

Porte-tapisserie, s. m. hölzerner Rahm, über welchen die Tapete vor einer Thür gespannet ist.

Porte-trait, s. m. Reitscheide, Leder an den Zugsträngen eines Wagens ꝛc., welches verhindert,

hindert, daß der Strang das Pferd nicht reibe.

Porte-vent, s. m. Windrohr, Windlade einer Orgel, so den Wind zu den Pfeiffen führt; Rohr, Ventil an einer Sackpfeiffe, wodurch der Wind hineingeht, man hineinbläset; ꝛc. Mundstück an einem blasenden Instrumente.

Porte-verge, s. m. Pedell einer Pfarrkirche.

Porte-vergues, s. (auf Schiffen) die Gatter, welche das Geländer des Gallions ausmachen, halber Zirkel davon.

Porte-voix, s. m. ein Sprachrohr.

Porté, ée, adj. getragen; geneigt. s. Porter.

être *porté* à qch, zu etwas geneigt seyn; zu etwas bewogen oder gebracht werden; puisque vous êtes tout *porté* ici, weil ihr gleich hier zur Stelle seyd; weil ihr eben hier seyd; demeurez ici à dîner, vous voilà tout *porté*, bleibt hier zum Essen, weil ihr schon einmal hier seyd; il est *porté* au changement, er ist zur Veränderlichkeit geneigt; il est *porté* que, g. es wird versichert, daß ꝛc.

Portée, s. f. (porter) das Tragen, die Weite, so weit eine Kanone, ein Gewehr, Schuß, Wurf, die Stimme, das Hören, Sehen ꝛc. reichen kan, das Maas, Tragen, Reichen, wohin etwas langen oder wirken kan; die Länge oder Breite eines Dinges; ir. Tracht, Wurf eines Thiers, die Junge, so es auf einmal trägt, oder getragen hat; ir. die Zeit, welche ein Thier trächtig ist, Tragezeit, wie lange es die Jungen im Leibe trägt; f. Vermögen, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Geschicklichkeit, Begriff, Verstand; s. Maas, gewisse Länge der Meßkette, meistens 360 Fuß; die fünf Linien zu den Noten; Breite eines Balkens, so etwas zu lang; Stütze, Breite desselben in der Mauer; Länge des Aufzugs bey dem Weber; Inhalt, Raum, Weite eines Schiffs, Ladung. s. Porr; was einer auf dem Schiffe mitnehmen darf, der Bootsleute Waaren, so sie mitnehmen dürfen; Zweige, welche ein Hirsch bey seiner Flucht ins Holz mit dem Geweihe abgebrochen oder eingeknicket, woran man die Größe eines Hirschen abnehmen kan; *portées*, s. (beym Tuchmacher) Schäfte, oder Gänge; *portées* et demi-*portées*, Gänge und halbe Gänge, sind Bündel, die aus einer gewissen Anzahl Kettenfaden bestehen, und auf der Scheergiebe gemacht sind.

à la *portée* du canon, so weit als die Kanone reichen, gehen kan; à la *portée* d'un pistolet etc., einen Pistolenschuß weit; *portée* de but en blanc, Kernschuß; *portée* de toute volée, weitester Kernschuß.

la *portée* de la voix, so weit eine Stimme zu hören ist, so weit man einen abrufen kan.

c'est la première *portée* de cette cavalle, es ist das erste Füllen dieser Stutte.

quatre petits chiens d'une *portée*, vier junge Hunde von einem Wurf.

être à *portée*, an der Hand seyn, nahe seyn; quand il fut à *portée*, de se faire entendre, TELEM. als er so nahe war, daß man ihn verstehen konte; être à *portée* de servir qn, im Zustande seyn, einem zu dienen, einem dienen können; mettre qn. à *portée* de-, einen in Stand setzen, daß er-; il est toujours à *portée* de puiser à la source les secours, er ist allezeit im Stande, die Hülfe aus der Quelle zu schöpfen.

à la *portée* de qn, so, daß es einer begreifen kan; un exemple à la *portée* de chacun de nous, ein Exempel, so ein jeder von uns verstehen kan; pour le réduire à ma *portée*, um es mir begreiflich zu machen.

je connois la *portée* de son esprit, ich weiß, wie weit sich sein Verstand erstreckt, was sein Verstand vermag, ich kenne seine Gemüthsfähigkeit; ils ne sont pas de même *portée*, sie sind einander an Geschicklichkeit nicht gleich; des choses qui sont au dessus de notre *portée*, Dinge, die über unsern Verstand sind, die uns zu hoch sind; il y a bien des vérités, qui sont hors de ma *portée*, es gibt viel Wahrheiten, die über meinen Begriff sind; cela passe, excède ma *portée*, das ist zu hoch für mich, das ist über meinen Horizont.

Portendu, adj. s. Mis, Placé.

Porter, v. a. (portare) tragen, führen, bringen; hintragen; führen, an einen Ort; leiten, führen, als Wasser, Wind; mitführen, mit sich bringen; tragen, bey sich haben; führen, als ein Geschoß, Gewehr, gewisses Gewicht; ir. tragen, als ein Kleid ꝛc. anhaben; tragen, Frucht bringen, als Erdreich, ein Baum; eintragen; im Leibe tragen, als eine Mutter das Kind, oder das Junge, trächtig seyn; werfen; s. einem wohlwollen, einen beschirmen, befördern, unterstützen, helfen, tragen; sich annehmen qch, eines Dinges; geschicklich halten, führen, geberden, als den Leib, Fuß, Kopf; etwas ertragen, dulden, erdulden, leiden, ausstehen; weit schiessen, gehen, als ein Stück, eine Flinte; bringen, erstrecken, hinauf-hinausstrecken, fortbringen; angreifen; anthun, beweisen, erzeigen; Glück, Unglück bringen; haben, hegen; geben; auftragen; melden; zutrinken, bringen; aubringen, beybringen, versetzen, treffen, stossen, als einen Stoß, Schlag; in sich halten, enthalten, als ein Contract oder Vertrag ꝛc.; à qch, worzu bewegen, antreiben, treiben, geneigt machen, anreitzen, Lust machen, verleiten, verführen, bringen, neigen; richten, als seine Gedanken oder Begierden auf etwas; regieren, als die Begierden eines Menschen; (NB. bewegen ꝛc., Gerund. mit à;) s. nach einem gewissen Striche segeln; zufahren, zugehen auf etwas, als ein Schiff, quelque lieu; aufhaben, als ein Schiff Last, die Waaren oder Canonen; führen, als ein Schiff Segel; lenken, ein Pferd nach der Seite bewegen, von einer Seite zur andern vor sich gehen lassen; eine gewisse Länge halten oder haben, lang seyn, als ein Balke, Stück Tuch ꝛc.; eine gewisse Schwere oder Größe der Kugel führen, als ein Stück; führen, als etwas in den Wappen; (im Piquetspiel) auf einen Nummel in der und der Farbe halten; v. n. ruhen, als ein Balke auf etwas; f. reichen, treffen, erreichen, so weit treffen, weit oder nicht weit gehen, als ein Stück, Geschoß, eine Flinte; s. in den Wappen führen; (von Uhren) laufen, gehen.

Nota: da dieses weitläuftige Wort mit vielen andern in eigener Bedeutung, sowol e. als s., construiret wird, so ist, ausser denen hier folgenden, das übrige bey dergleichen Substantivis etc. zu suchen: *porter* amitié, affection, de l'amitié etc. à qn, einem geneigt seyn, Freundschaft zu einem tragen, Gewogenheit gegen ihn hegen.

*porter* les armes, Kriegsdienste thun, im Kriege dienen; -l'épée, ein Soldat seyn, vom Kriege Profession machen; -la pique, Pikenier seyn; -le mousquet, Mousquetier seyn; -la robe, eine Gerichtsperson oder ein Advocat seyn; -le Sceptre, König seyn, den Scepter führen, regieren.

*porter* un arrêt de mort, ein Todesurtheil fällen.

*porter* atteinte à la divinité de Jesus, die Gottheit JEsu angreifen; -atteinte aux droits, Eingriffe in die Rechte thun.

*porter* bateau, schiffreich seyn; cette rivière *porte* bateau, dieser Fluß ist schiffbar.

*porter* bonheur, malheur, Glück, Unglück mitbringen.

*porter* les chausses, ein Page seyn; il *porte* encore les chausses, er ist noch Page.

*porter* les couleurs, les livrées, ein Laquay seyn; il a *porté* les livrées (la livrée,) er ist Laquay gewesen.

*porter* une couleur, von einer gewissen Farbe die meisten Karten haben; *porter* à une couleur, nach einer Farbe, sie zu kaufen, zielen.

*porter* coup, eine Wirkung, Eindruck thun; cela *porte* coup, das hat einen Nachdruck; *porter* un coup à qn, einen Hieb, Stoß, Schuß ꝛc. nach jemanden thun; -d'épée à qn, nach einem stossen, einen Stoß geben; v. n. le coup ne *porta* pas, der Schuß traf nicht, hat nicht getroffen.

*porter* l'eau, (vom Wein) einen Zusatz von Wasser leiden, Wasser vertragen; ce vin *porte* bien l'eau, dieser Wein ist stark, verträgt viel Wasser; le vin *porte* son eau, der Wein verträgt Wasser.

*porter* envie à qn, einen beneiden, Misgunst gegen einen hegen.

*porter* le deuil, trauren.

*porter* dedans, ein-hineintragen; -dehors, herausstragen.

*porter* les deux, für zwey Mann spielen; f. zwo verschiedene Verrichtungen haben; il *porte* les deux, er spielt für zwey Mann, als im Kegeln.

*porter* beau jeu, ein schön Spiel in der Hand haben, ehe man kauft.

*porter* son intention à une chose, seinen Vorsatz auf etwas richten.

*porter* son jugement, sein Urtheil fällen, -d'une chose, von einer Sache.

*porter* honneur, respect, ehren, Ehre erzeigen.

*porter* la main à l'épée, au chapeau etc., mit der Hand an den Degen, Hut greifen, nach dem Degen ꝛc. greifen; *porter* les marques d'une blessure, die Zeichen, Mähler von einer Wunde haben.

*porter* le haut de chausses, die Hosen anhaben, die Herrschaft haben.

*porter* la partie de qn, eines Parthey halten.

*porter* parole, versprechen; -de qch, à qn, einem etwas vorschlagen, einen Vorschlag thun, versprechen; je suis chargé, de vous *porter* cette parole de sa part, ich habe Befehl, euch dieses von seinetwegen zu versprechen; *porter* la parole, das Wort führen, im Namen der andern reden; -pour qn, für einen das Wort führen; on lui a *porté* une parole d'honneur, man hat ihn ausfordern lassen, sich mit einem zu schlagen.

*porter* en terre, begraben; *porter* par terre, zu Boden werfen; *porter* témoignage, Zeugnis geben, oder ablegen, einen Zeugen abgeben, zeugen; *porter* la mine, das Ansehen haben, aussehen; il *porte* la mine d'un gueux; *porter* la vue, sich umsehen, die Augen hinwerfen, ansehen, hinsehen, betrachten, *porter* le regard, idem.

*porter* qn, einen tragen; f. einem wohlwollen, ihn befördern, beschirmen ꝛc.; -à qch, zu etwas bewegen, antreiben ꝛc. s. Rubr.; je le *porte* sur mes épaules, ich habe ihn auf m Hälse, ich muß ihn tragen.

penchant qui le *porte* au crime, Neigung, die ihn zur Sünde verleitet; les richesses *portent* souvent les hommes à mal faire, der Reichthum bringet, beweget oft die Leute zum Bösen; la vérité les *porte* à aller arborer par tout l'univers les Etendars de la croix,

die Wahrheit bewegt sie, auszugehen, das Panier seines Kreuzes durch den ganzen Erdkreis zu tragen.

*porter* qch, etwas tragen; f. etwas ertragen ꝛc.; sich eines Dinges annehmen ꝛc.; en effet comme j'appelle mon corps cette portion de matière que je *porte*, wie ich in der That diesen Antheil von Materie, den ich trage, meinen Körper nenne; *porter* une épée, einen Degen tragen; *porter* de l'argent, Geld bey sich tragen; c'est un fleuve débordé, qui *porte* partout la fange et le limon, dont il est chargé, es ist ein ausgerissener Strom, der alles mit dem Kothe und Schaume, den er mit sich fortreisset, bedecket; je ne veux plus *porter* cet habit, ich mag das Kleid nicht mehr tragen.

canal qui *porte* l'eau dans la ville, Kanal, Graben, so das Wasser in die Stadt leitet; quel habit *porte*-t-il? wie trägt er sich? was hat er für ein Kleid an? terre qui *porte* bien, Acker, der wohl trägt, viel Frucht bringet; arbre qui *porte* de bons fruits, Baum, der gutes Obst trägt; ici la terre ne *porte* pour fruit que du poison, die Erde trägt hier keine andere als giftige Früchte; une jument *porte* tous les ans, eine Stute fohlet alle Jahre; *porter* un procès devant le juge, einen Proceß vor den Richter bringen.

*porter* le pied (les pieds) en dehors, den Fuß (die Füße) auswärts setzen; il *porte* bien le pied, le corps et la tête, f. er trägt die Füße, den Leib und den Kopf sehr wohl, hat eine anständige Leibesgeberde ꝛc.; le *porter* haut, hoch hinaus wollen, sich viel einbilden, groß thun; cet homme le *porte* haut, il le *porte* beau, er weiß sich wohl in seinen vornehmen Stand zu schicken; le *porter* bien, le *porter* en beau lieu, sich ansehnlich aufführen; an seiner Aufführung nichts mangeln lassen; reichlich leben; elle *porte* bien son bois, sie siehet wohl aus, sie führet sich wohl auf, sie hat eine gute Stellung.

*porter* la peine de sa faute, die Strafe seines Verbrechens leiden; vous en porterez le péché, ihr habt es zu verantworten, ihr seyd Schuld daran; It. es wird von euch gefordert werden, ihr werdet es entgelten müssen; chacun *porte* sa croix en ce monde, P. es hat ein jeder seine Noth; arc qui *porte* loin, ein Bogen, der weit trägt; *porter* loin ses armes, seine Waffen weit bringen, erstrecken; *porter* loin ses espérances, seine Hoffnung weit hinaussetzen; *portons* plus loin cette reflexion! lasset uns diese Betrachtung noch höher treiben; il ne le *portera* pas loin, er wird nicht weit laufen, er wird seiner Strafe nicht entgehen, er wird es nicht weit bringen, nicht weit fortkommen, ich werde mich bald rächen.

la loi *porte* cela, das Gesetz enthält dieses.

le canon ne *portera* pas jusques là, das Geschütz wird nicht bis dahin gehen, tragen, reichen.

*porter* bien son plomb, (von einer Flinte) die Schrote enge schiessen.

*porter* la mine, das Ansehen haben.

ici *portez* votre pensée sur l'ouvrage de la rédemption, werfet hier einmal eure Augen, richtet eure Gedanken auf das Werk der Erlösung; *porter* les choses à l'extrémité, die Sachen aufs äusserste treiben, etwas aufs äusserste kommen lassen; *porter* une santé à qn, einem eine Gesundheit zubringen, zutrinken; il montre tout ce qu'il *porte*, er weißt alles, er entblößt sich; il ne *porte* point de santé, g. er ist gar nicht gesund.

cette pierre, poutre *porte* tant de long, *t.* dieser Stein, Balken hat so viel Tracht, d. i. ist zwischen den Punkten, in welchen er ruhet, so und so lang; cheval qui *porte* beau, Pferd, das den Kopf zierlich, schön trägt; (ce cheval *porte* beau, ou en beau lieu:) cheval qui *porte* bas, Pferd, das den Kopf hängen läßt.

*porter* son cheval de côté et d'autre, sein Pferd von einer Seite auf die andere lenken, bewegen, tummeln.

aller, *porter* au vent, (von Pferden und Hunden) im Jagen die Nase hoch halten; il *porte* au vent, er trägt das Maul in der Höhe.

*porter* un cap, bey einer Landspitze vorbeysegeln; *porter* au sud, au nord etc., den Lauf nach Süden, Norden ꝛc. richten.

*porter* à route, geraden Lauf halten, nach dem vorgenommenen Ort.

*porter* toutes ses voiles, alle Segel ausspannen.

ils *portent* tous les mêmes armes, sie führen alle einerley Wappen.

il *porte* d'argent, de gueules etc., er führt einen weissen, rothen ꝛc. Schild; dignité, dont vous *portez* l'auguste caractère, Würde, deren hohen Charakter ihr führet.

a. la balle n'a pas *porté*, (im Ballhause) der Ball ist nicht auf beyden Dächern gewesen; *porter* à cru, *porter* de fond, (in der Baukunst) ohne Absatz gerade in die Höhe gehen; *porter* à faux, überragen, hohl tragen, nicht recht unterstützet seyn, nicht vest stehen, keinen rechten Grund haben, als ein Gebäude; f. falsch schliessen, ungegründet seyn; ir. einen Fehlstoß thun.

se Porter, v. r. f. sich befinden, sich gehaben, auf seyn, bien, wohl; frisch und gesund seyn, mal, übel; krank seyn; sich bezeigen, sich verhalten, sich aufführen; à qch, zu etwas geneigt seyn, Lust zu was haben, sich worauf legen, sich zu was entschliessen, etwas vor die Hand nehmen, anfangen, angreifen, verrichten, begehen, sich worauf lenken; pour qn, einem helfen, beystehen, ihn unterstützen; *t.* sich für einen aufwerfen, sich für etwas ausgeben, sich zu oder als etwas angeben.

*se porter* vers-, sich zu- gegen- wenden; comment vous *portez-vous?* wie befindet ihr euch? comment *se porte* Mademoiselle votre Soeur? wie befindet sich die Jungfer Schwester? comment *se porte* votre frère? wie befindet sich euer Bruder? il *se porte* bien, Dieu merci, er befindet sich Gottlob wohl; je ne *me porte* pas bien, ich befinde mich nicht wohl; je vois avec plaisir que vous *vous portez* bien, ich sehe mit Lust, daß ihr euch wohlauf befindet, wohlauf seyd; dites moi comment *se porte* cet homme, sagt mir, wie sich dieser Mann befindet; *portez-vous* bien! gehabt euch wohl!

*se porter* aux études, zum Studiren geneigt seyn, dem ergeben; *se porter* à cet excès de fureur, zu dieser unbeschreiblichen, übergrossen Raserey geneigt seyn; *se porter* avec ardeur à une chose, nach einer Sache begierig seyn, sich auf etwas begierig legen; il *se porte* à la paix, er ist zum Frieden geneigt, lenket sich zum Frieden; *se porter* en homme de coeur, sich als ein beherzter Mann verhalten; il s'est *porté* en brave homme, er hat sich als ein braver Mann aufgeführet; ils *se portent* beaucoup d'amitié, sie sind sehr gute Freunde mit einander.

*se porter* (en) dans un lieu, sich nach einem Ort begeben.

nos esprits qui *se portent* avec une rapidité inconcevable dans les divers organes de notre corps, unsere Lebensgeister, welche die unterschiedlichen Glieder unsers Leibes mit einer unbeschreiblichen Geschwindigkeit durchlaufen.

*se porter* partie, *t.* sich zum Kläger angeben; - contre qn, sich zu jemands Gegner aufwerfen; *se porter* pour partie contre qn, sich zum Kläger wider einen angeben.

*se porter* appellant, appelliren, Appellation einwenden; - pour appellant, id.; *se porter* pour héritier, sich zum Erben, oder als Erbe angeben; oder auch blos sich der Erbschaft annehmen, anmassen; Porté, ée, f. oben.

Portereau, f. m. (porte) *t.* [im Wasserbaue] Schutzwehr, eine Art Schleusen, in einem kleinen Flusse, das Wasser zu erhöhen, und ihn dadurch fahrbar zu machen; Pörtchen.

Porte-respet etc. f. Porte-.

Porterie, f. f. w. Pförtner- oder Thorwärters Wohnung.

Porteur, f. m. w. euse, f. f. ein Träger, der etwas träget; Bringer, Ueberbringer, als eines Briefes ꝛc.; Lastträger; Sänftenträger; einer der etwas zu verkaufen herumträgt; *t.* ein geschworner Aufseher über die Träger; Inhaber eines Wechselbriefs.

*porteur* de chaise, oder nur *porteur*, Sänften- oder Sesselträger.

*porteur* de lettres, Briefträger; le *porteur* de cette lettre, der Ueberbringer dieses Briefes; *porteur* de rogatons, der Bettelverse bringet, oder andere Bettelbriefe überreichet.

cheval *porteur*, Sattelpferd vor einem Wagen; an einem Wagen mit sechs Pferden das Pferd, worauf der Vorreiter sitzt; das Postpferd, worauf der Postknecht sitzt, wenn die andern Pferde sonst beladen sind.

*porteur* de sacs, Sackträger, Kornläder.

*porteuse* de lait, de fruit etc., Milch- Obstträgerin ꝛc.; - d'eau, Wasserträgerin.

un juré *porteur*, *t.* ein geschworner Träger.

*porteur* de lettre de change, dem ein Wechsel überwiesen worden, Inhaber eines Wechsels; *porteur* en avant, Advocat, der den ersten Vortrag thut, der zuerst vor Gericht redet.

Portier, f. m. (porte) Pförtner, Thürhüter, Thür- oder Thorwärter.

Portière, f. f. Pförtnerin, Thürhüterin; Vorhang, kleiner Vorhang vor einer Thüre; It. der Schlag oder die Thüre an einer Kutsche, de carrosse; *t.* Bärmutter der Schafe, Kühe; It. Blendung vor eine Schießscharte.

Portière, adj. f. (von porter) [*t.* von Schafen und Hündinnen] so da tragen kan.

brebis *portière*, Mutterschaf, Schaf, das Lämmer tragen kan; lice *portière*, Zuchthündin, Hündin, von der man Junge zielt.

Portion, f. f. (portio) ein Theil, Antheil, Stück; Portion.

*portion* destinée, bescheiden Theil, als von Erbschaft die getheilt ist ꝛc.; donner à chacun sa *portion*, einem jeden seinen Theil, behörigen Theil reichen; *portion* congrue, Theil, der einem zukommt; *t.* zulänglicher Unterhalt aus einer Pfründe; une *portion* de maison, de vigne etc., ein Antheil an einem Hause, Weinberge.

diviser une ligne en tant de *portions* égales, *t.* eine Linie in so viel gleiche Theile abtheilen.

cette abondante *portion*, f. jenes reiche Maas, Antheil.

Portionnaire, f. m. *t.* der mit den Canonicis das Amt, die Horas mit halten muß.

Portioncule, f. f. (portiuncula, von einer sogenannten Kapelle, worinne Franciscus ein Gesicht gehabt haben soll) erstes Ordenshaus, Kloster und Kirche der Franciscaner zu Assisi in Italien; a. Fest unserer Frauen von den Engeln.

Portique, f. m. (porticus) *t.* eine Halle, ein

gewölbter oder auch anders bedeckter Gang mit und ohne Säulen; lt. gewölbter Bogen an einem Hause; lt. ein gewisses Spiel mit der Kugel.

le *portique*, s. die Secte, Parthey der Stoicorum, des Zenonis Discipel, Anhänger, Lehre.

Portor, s. oben Port-or.

Portoir, s. m. (portorium) t. Bret, hölzernes Gestelle, Tragegerüste, worauf man den Cartheusern das Essen zuträgt.

Portraire, v. a. (von pour und traire) [a. nur im Infin. gebräuchlich] mahlen, abmahlen, abschildern, conterfeyen.

il s'est fait *portraire*, er hat sich mahlen lassen.

Portrait, e, part. (ist nicht mehr gebräuchlich.)

Portrait, s. m. ein Contrefait, abgemahltes, abgezeichnetes, gestochenes oder gegossenes Bildnis einer Person, Bild, so eines Gestalt, einen natürlich vorstellt, Abbildung, Gemählde, gemahlte Bildung einer Person; Ebenbild; f. Abbildung, Abschilderung, Vorstellung, Beschreibung der Eigenschaften; Ebenbild.

faire un *portrait*, ein Porträt, Contrefait machen, mit dem Pinsel ꝛc. abmahlen, abbilden, abschildern; f. eines Art oder Eigenschaften beschreiben, abschildern; faire, tirer le *portrait* de qn, einen abmahlen, abschildern, abbilden, eines Ebenbild machen; du Roi etc.; faire le *portrait* de sa maitresse, f. seine Liebste beschreiben, abschildern, schildern; pour faire le *portrait* du régénéré, il faut expliquer cette expression de Jesus Christ, wenn wir das Bild eines Wiedergebornen entwerfen wollen, so müssen wir diese Redensart JEsu erklären.

*portrait* en buste, Brustbild, so einen ähnlich vorstellet; *portrait* flatté, ein Bild, schöner als das Original, oder daran der Mahler geheuchelt, es schöner gemahlt als es seyn sollen; *portrait* chargé, Bild, das heßlicher ist, als das Original, Contrefait, da die Lineamenten zu hart, grob; Hohngemählde, possierliches, lächerliches Gemählde; verstellte Person im Gemählde.

Portraitiste, oder Portrayeur, s. m. t. Portraitmahler.

NB. Diese Worte sind nicht gebräuchlich, ausser bey den Mahlern, von Gelehrten werden sie nicht gebraucht, ohne nur wenn sie von der Mahlerey handeln; sonst sagt man: un peintre qui peint en *portraits*, en paysages, en fleurs etc., ein Portrait-Landschafts-Blumenmahler ꝛc.

Portraiture, s. m. a. Contrefait, das Contrefayen.

livre de *portraiture*, t. Zeichnungsbuch, Mahlereybuch.

Portugais, s. et adj. Portugiese; lt. portugiesische Sprache; portugiesisch.

parler *portugais*, m. portugiesisch reden; lettre *portugaise*, f. verliebter Brief, nach Art derer, so unter diesem Titel heraus sind.

Portugal, s. m. Portugal, Lusitanien.

Portugaloise, s. f. eine portugiesische goldene Münze.

Portulan, s. m. ein Buch, welches die Lage der Küsten und Seehäfen beschreibt.

Portumne, s. m. (Portumnus) Seegott, unter dessen Schutz die Seehäfen stehen, bey den alten Heiden.

Porture, s. f. a. Unfruchtbarkeit eines Leibes.

POS

Posade, s. f. t. wenn sich ein Pferd auf die Hinterfüsse stellt, und die vordern in die Höhe hebt; lt. wenn das Pferd vom Galop stille hält. s. Pésade.

Posage, s. m. t. das Legen schwerer Dinge; Mühe und Arbeit; lt. Unkosten, gewisse Sachen, als Röhren ꝛc. zu legen.

Pose, s. f. t. das Legen der Steine, Arbeit der Maurer, einen behauenen Stein zu setzen; grande *pose*, Vermehrung der Schildwachen, welche geschiehet, so bald es finster wird; *poses*, pl. zu dieser Verstärkung ausgestellte Schildwachen.

Posé, ée, part. et adj. (positus, s. Poser) gesetzt, gelegt, gestellt; f. adj. sittsam, bedachtsam, eingezogen, ernsthaftig, sittig, gesetzt; t. (in der Wappenkunst vom Löwen) auf seinen vier Füssen stehend.

colonne *posée* sur sa base, Säule auf ihren Fuß gestellt; un homme *posé*, ein sittsamer, bedachtsamer, gesetzter Mensch, der nichts mit Uebereilung thut; un jeune homme fort *posé*, ein gar eingezogener, sehr gesetzter junger Mensch.

Posé que, conj. gesetzt daß, präsupponirt daß.

*posé* le cas *que*, gesetzt daß, den Fall gesetzt, daß; *posé que* cela soit, gesetzt, vorausgesetzt, zugegeben, daß dem also sey; cela *posé*, wenn man dieses voraussetzet; cela *posé*, faites ce raisonnement, wenn nun dem also ist, so machet nur folgenden Schluß.

Posément, adv. f. sittsamlich, bedachtsam, bescheidentlich, gesetzter Weise, ohne Uebereilung, gemach.

Poser, v. a. (ponere, posui) setzen, legen, stellen; etwas niederlegen; niedersetzen, auf einen Ort; lt. die Waffen niederlegen, ablegen; ein Lager formiren, aufschlagen, un camp; eine Wache, Schildwache ꝛc. ausstellen, aussetzen, une sentinelle; Gebäude, Vestung anlegen; f. voraussetzen, präsupponiren; für gewiß angeben, sagen, oder annehmen, versichern; t. eine Zahl im Addiren, im Rechnen setzen, und die andern im Sinn behalten.

*poser* de plat, t. auf die breite Seite legen; *poser* de champ, auf die schmale Seite legen; *poser* à cru, ohne Unterlage aufführen, als eine Mauer ꝛc.; *poser* à sec, ohne Kalk aufführen.

v. n-a. t. liegen, aufliegen, ruhen, als ein Balken auf einer Mauer, (cette pièce *pose* sur le mur;) ruhen, stille stehen, als eine Kugel auf der Billardtafel; *poser* à faux, s. Porter à faux.

*poser* la première pierre d'un bâtiment, den ersten Stein eines Baues legen; *poser* à bas, niederlegen, ablegen, von sich legen oder thun; *poser* les armes, die Waffen niederlegen; f. Friede machen.

il faut du moins réfléchir, *poser* des principes, rirer des conséquences, f. man muß zum wenigsten nachdenken, gewisse Sätze zum Grunde legen, Schlüsse ziehen; *poser* en fait, für gewiß, für wahr angeben; etwas als eine beständige Wahrheit bejahen; je *pose* que nous l'ayons, gesetzt, daß wir es haben.

*posez que*, *posez* le cas *que* etc. g. s. oben Posé, ée.

Poseur, s. m. t. Steinsetzer, Maurer, der die Steine vest setzet.

Positif, ive, adj. (positivus) gewiß, eigentlich, wirklich, an sich selbst, ausdrücklich.

un avantage *positif*, ein wirklicher, wesentlicher Vortheil; cela est *positif*, das ist gewiß, ausdrücklich; droit *positif*, auf göttliche oder weltliche Gesetze gegründetes Recht; être de droit *positif*, sich auf ein Gesetz gründen, das von jemand gegeben worden, und nicht eben von Natur im Menschen ist; théologie *positive*, oder *positive*, s. f. allein; die Grundsätze der Gottesgelahrheit, die den Grund der Lehre vorstellet.

quantités *positives*, t. (in der Mathematik) positive Grössen, welche das Zeichen der Addition vor sich haben.

Positif, s. m. t. ein Positiv, klein Orgelwerk, so in der Orgel hinten oder vorn liegt, Rückpositiv, Brustpositiv, Oberpositiv, Beyorgel; lt. ein Regal, ein Positiv; lt. (in der Grammatik) der Positivus, die erste Vergleichungsstufe, der erste Grad.

Position, s. f. (positio) t. ein Satz, Grundsatz, Lehrsatz; die Lage eines Orts; Stellung, Setzung, das Anlegen; Anlage, Lager eines Gebäudes; (in der griechischen und lateinischen Versart) die Folge zweer Mittlauter auf einander; (in der Reitkunst) Anstand eines Reiters; (in der Tanzkunst) verschiedene Stellung der Füsse; d'un bâtiment; Stellung, Gestalt der Himmelskugel, de la sphère; Setzen des Fusses im Tanzen.

la *position* de l'armée, die Stellung, Lage der Armee; règle de fausse *position*, regula falsi, in der Rechenkunst.

Positive, s. Positif.

Positivement, adv. gewißlich, würklich, eigentlich, ausdrücklich, in der That.

cela est *positivement* vrai, das ist würklich, gewißlich wahr, das ist zuverlässig.

Pospolite, s. f. ruszenie, t. Aufbot des Adels und Landvolks in Pohlen.

Possédé, s. m. t. ein Besessener; ée, f.

Posséder, v. a. (possidere) besitzen, mächtig oder habhaft seyn eines Dinges, in seiner Macht haben, geniessen; haben, innehaben, bey sich haben; f. können, innehaben, verstehen; bemeistern, einnehmen; eingenommen haben.

faire *posséder*, zum Besitz verhelfen.

*posséder* une terre, une maison etc., ein Landgut, Haus ꝛc. besitzen; *posséder* un bénéfice, une charge etc., eine Pfründe, ein Amt ꝛc. besitzen; Dieu *possède* dans le sens le plus éminent la réalité de cette image, GOtt besitzt das im allererhabensten Verstande wirklich, was in diesem Bilde enthalten ist.

elle *possède* bien le détail de cette affaire, f. sie verstehet die ganze Sache vollkommen; *posséder* la vertu, die Tugend besitzen; *posséder* le coeur, das Herz besitzen; - qn, une personne, viel bey jemand vermögen; - les bonnes graces de qn, bey einem in Gnaden stehen; il *possède* l'esprit du Roi, er hat des Königs Gemüth eingenommen, ist in grossem Ansehen ꝛc. bey dem Könige; *posséder* son ame en paix, ein ruhiges Gemüth haben; - bien une langue, eine Sprache wohl wissen, gut können; - bien une science, eine Wissenschaft wohl inne haben; - bien un auteur, einen Autor wohl inne haben, verstehen; l'ambition le *possède*, der Ehrgeitz besitzt ihn, er ist ehrgeitzig; la rage le *possède*, er ist ganz rasend; la colère le *possédoit* souvent, der Zorn bemeistert ihn oft, er ist oft zornig; la colère le *possédoit* tellement, der Zorn hatte ihn dermassen eingenommen.

se Posséder, v. r. f. sein selbst mächtig seyn, über seine Regungen herrschen.

il ne se *possède* pas, er ist sein nicht mächtig, er ist ganz ausser sich, ist nicht bey sich selbst.

Possédé, ée, adj. besessen, eingehabt.

maison *possédée* trois ans, Haus, so man drey Jahr gehabt, besessen; être *possédé* du diable, von dem Teufel besessen seyn.

Possesseur, s. m. (possessor) Besitzer, Inhaber.

Possessif adj. m. t. (von pronominibus possessivis) so eine Besitzung andeutet, die Besitzung eines Dinges anzeigt: pronom *possessif*.

Possession, s. f. (possessio) die Besitzung, der Be-

sitz; ein Gut, so man besitzt, besessenes Gut, liegende Güter; der Genus eines Dinges; Verwahrung, Gewahrsam; r. Posses, Besitzungsrecht; lt. Zustand eines Besessenen; f. Macht, Freyheit, etwas zu thun.

*possession* paisible, ruhiger Besitz; avoir en *possession*, im Besitz haben, besitzen, inne haben; prendre *possession* d'un bénéfice etc., eine Pfründe ꝛc. in Besitz nehmen, einnehmen, den Besitz einer Pfründe ergreifen; prise de *possession*, Besitznehmung, Beziehen, Beziehung; entrer en *possession*, beziehen, in den Besitz treten; se mettre en *possession* d'une maison, ein Haus beziehen, in Besitz nehmen; mettre qn. en *possession*, einen in den Besitz setzen. f. Point. neg.; remettre en *possession*, wieder in einen Besitz einsetzen.

être rétabli dans ses anciennes *possessions*, in seine alten Besitzungen, ehemaligen Güter wieder eingesetzt werden.

il en a les clefs en la *possession*, er hat die Schlüssel darzu in seiner Verwahrung.

être en *possession*, inne haben; f. gewohnt seyn, sich allezeit die Freyheit nehmen; il est en *possession* d'en user ainsi, er ist gewohnt, hat es sich angenommen, es hängt ihm an, also zu thun.

Possessoire, s. m. r. Besitzrecht; Rechtsstreit über den Besitz, der Punkt des Besitzens, oder des Besitzes; w. adj. c. was zur Besitzung eines Dinges gehört.

juger le *possessoire*, im Possessorio erkennen.

Possessoirement, adj. w. r. nach dem Besitzrecht, als in der Besitzung, als ein Punkt des Besitzens.

Possibilité, s. f. (possibilitas) die Möglichkeit.

Possible, adj. c. (possibilis) möglich; lt. s. m. g. Möglichkeit, was möglich ist; adv. a. vielleicht.

toutes choses sont *possibles* à Dieu, GOtt ist alles möglich; mais quoi? seroit il *possible* que-, doch was rede ich? wäre es denn wol möglich, daß-; se procurer la vie la plus douce qu'il est *possible* d'avoir sur cette terre, das süsseste Leben, was man nur immer auf Erden haben kan, sich verschaffen; cela n'est pas *possible*, das ist nicht möglich, das ist unmöglich.

faire son *possible*, sein möglichstes, bestes thun; je ferai mon *possible*, ich will mein bestes thun; j'ai fait tout mon *possible*, ich habe alles, was möglich ist, angewendet; de tout mon *possible*, nach aller meiner Möglichkeit.

*possible* ira-t-il, a. vielleicht wird er gehen.

Posson, oder Poisson, s. m. r. gewisses kleines Maas, ein halbes Nösel.

Postcommunion, f. f. r. Gebet, so der Priester bey der Messe nach der Communion spricht.

Postcrit, s. m. w. Postscriptum, Postscript eines Briefes, was man an einem schon geschlossenen Briefe hinten nach schreibt, das Nachgeschriebene, Hintangeschriebene. f. Apostille.

Poste, s. f. Post, Posthaus, Poststation, Postlager, Poststall; eine reitende oder fahrende Post, das Postreiten, Postcourier, Postwagen, Postschiff; lt. kleine bleyerne Kugel, grosser Schrot, Laufkugel; lt. Art Schiffe. f. Tortue.

la *poste*, le bureau de la *poste*, oder des *postes*, die Post, das Posthaus, Postamt; maître de *poste*, Postmeister; charge de maître de *poste*, Postmeisteramt; commis de la *poste*, Posthalter; valet de la *poste*, Postknecht; cornet de *poste*, Posthorn; papier de *poste*, Postpappier; jour de *poste*, Posttag; voiture de *poste*, Postfuhre; chariot de *poste*, Postwagen; il me l'a envoyé par le chariot de *poste* (par le coche de Berlin,) er hat es mir mit der fahrenden Post (mit der berlinischen Kutsche) geschickt; une chaise de *poste*, eine Postschäse.

par la *poste*, mit der fahrenden Post, auf der Post.

en *poste*, auf- mit der Post; f. in der Eil, eiligst, geschwind; lt. Courier reitend.

recevoir une lettre par la *poste*, einen Brief mit der Post bekommen; courir, oder courre la *poste*, mit der Post (mit Postpferden) reisen, auf der Post reiten; courre la *poste* en lisant, f. gar zu geschwind lesen; aller en *poste* à l'autre monde, sich das Leben selbst muthwillig verkürzen, seinen Tod vor der Zeit befördern.

à la *poste*, g. f. nach seinem Kopf, Willen, Gebot, nach seiner Phantasie; cela n'est pas à ma *poste*, das ist nicht nach meinem Kopfe; un homme à notre *poste*, ein Mensch nach unserm Sinne.

charger un fusil de cinq grosses *postes*, eine Flinte mit fünf starken Laufkugeln laden.

à Poste, adv. zu, auf verschiedene Zeit; nach und nach.

prêter, prendre de l'argent à *poste*, r. Geld im Spielen verleihen, aufnehmen, mit dem Beding, daß bey jedem Gewinn dem Verleiher etwas zum Besten werde; lt. auf gewissen bestimmten Termin zu bezahlen; vendre à poste, auf Terminen verkaufen.

Poste, s. m. (positus) ein Posten, eine Stelle, ein Ort, angewiesener Platz, f. Posto, Posten im Kriege ꝛc., verschanzter Platz, Ort, wo man sich vest setzt, Stelle, oder Lagerort, Ort, dahin Kriegsvolk gestellt wird; Stand, Amt, Dienst, Bedienung, Ehrenstelle; r. (in der Baukunst) Art von Schneckenzügen, so in den Simswerken pflegt angebracht zu werden, Zierrathen zuoberst am Karnies.

prendre *poste*, Posto fassen; emporter un *poste*, einen Posten gewinnen; défendre, maintenir son *poste*, seinen Posten, Stand behaupten; quitter, abandonner son *poste*, seinen Posten, Stand verlassen, verlaufen.

*poste* avancé, Vorpost; les *postes* avancés, die Vorposten; *poste* d'honneur, gefährlicher, den feindlichen Angriffen sehr ausgesetzter Posten; relever les *postes*, die Posten ablösen, die Wache oder Besatzung verändern; *postes* intermédiaires, Zwischenposten, Corps, die zwischen zwey andere gestellet sind.

il est dans un bon *poste*, er hat eine gute Stelle, einen guten Dienst; *poste* des invalnérables, s. Mont pagnote, und Pagnote.

*poste* avec rosettes, r. Schneckenzeug um Rosen; *poste* fleuronné, geblätterter Schneckenzug; *poste* simple, glatter Schneckenzug.

un petit *poste*, g. ein muthwilliger Knabe, der gerne herumläuft, kleiner hurtiger Junge.

Posteau, s. Poteau.

Postels, s. m. pl. r. Karden, welche nach denen, die noch nicht gebraucht worden, die stärksten sind.

Poster, v. a. postiren, stellen, setzen, legen, als an einen Ort; legen, sich setzen, als mit der Armee; stellen, als eine Wache; an einen Ort thun, da zu seyn eine Zeitlang; einen Stand anweisen; f. in ein Amt, einen Stand, Dienst setzen oder bringen; se poster, Posto fassen; posté, postirt.

*poster* les troupes, die Völker stellen, postiren.

Posté, ée, part.

il a été bien *posté*, er ist an einen guten Ort angebracht, wohl angekommen.

Poster, v.n.g. hin und her laufen, geschäftig seyn.

il ne fait que *poster*, er thut anders nichts als umherlaufen.

Postéres, w. montrer les *postéres*, den Hintersten weisen, davon laufen.

Postérieur, eure, adj. (posterior) was nachher kommt oder geschiehet, hinterster, jüngerer, neuerer (à qch.) als etwas; lt. was hinter, hinterher ist.

cette lettre est *postérieure* à celle là, dieser Brief ist neuerer, jünger als jener; la partie *postérieure* de la tête, der hintere Theil des Haupts.

Postérieurement, adv. r. (in Rechten) hinten, nach à qch., nachher; hinter einem à qn.

être colloqué *postérieurement* à un autre, nach einem andern gesetzt seyn; einem andern nachgesetzt seyn.

Postériorité, s. f. (posteriorias) r. das Nachstehen, Nachgehen, da ein anderer den Vorzug hat, da man einem andern muß den Vorzug lassen; das Späterseyn, was nachhero gekommen oder geschehen ist, jüngere Zeit.

*postériorité* de rang, Stellung hinter andern, nach andern; *postériorité* de date, jüngeres, späteres Datum.

Postérité, s. f. (posteritas) die Nachkommenschaft, Nachwelt; Nachkommen, Kinder, Geschlecht.

la *postérité* en jugera, die Nachwelt wird das Urtheil darüber fällen, davon urtheilen; la *postérité* la plus reculée, oder la plus reculée *postérité*, die späteste Nachwelt, die spätesten Nachkommen; mourir sans *postérité*, ohne Nachkommen, nachgelassene Kinder sterben.

Posthume, adj. er s. c. (posthumus) nach des Vaters Tod geboren; f. adj. c. (von Werken) so nach dem Tode des Autoris oder Verfassers herausgekommen.

c'est un enfant *posthume*, das Kind ist nach des Vaters Tode geboren; oeuvre *posthume*, oeuvres *posthumes*.

Postiche, adj. (posticus) falsch angesetzt, geborgt, entlehnt; falsch als Haar; eingesetzt, als Zähne, Augen; hinzugesetzt, so sich nicht schickt, unrecht angebracht.

cheveux *postiches*, falsche Haare; dent *postiche*, eingesetzter Zahn, so als ein rechter aussiehet; teint *postiche*, geschminktes Gesicht; ornemens *postiches*, Zierrathe, die erst hinterher, nachdem das Werk schon fertig gewesen, hinzugethan, angeflickt worden; grenadiers *postiches*, Soldaten, die den Grenadiers zugeselket werden, ob sie gleich keine Grenadier sind, untergeschobene Grenadiers.

Postille, s. f. (postilla) a. Randglosse; lt. Auslegung des Textes, eine Postille.

Postillon, s. m. (poste) Postknecht, Postillion, Postreiter; Vorreiter, Reitknecht an einer Kutsche mit 6 Pferden; r. leichtes Schiff, Kundschaft einzuholen, Befehle zu überbringen, Spähschiff, Rennschiff.

*postillons* d'Eole, v. die Winde.

Postiquerie, s. f. g. w. loser Streich, lose Possen eines muthwilligen Knabens. f. Poste.

Postliminie, s. f. r. Wiedereinsetzung in Haus und Hof, woraus man mit Gewalt vertrieben worden.

Postposer, v.a. (postponere) w. hintenansetzen, an den unrechten Ort setzen, versetzen, verlegen, hintensetzen was vorn stehen soll; f. hintansetzen, nachsetzen, geringer achten, indem man etwas anders vorziehet.

*postposer* son salut aux affaires du monde, seine Seligkeit denen Weltgeschäften nachsetzen.

Postscriptum, s. Postcrit.

Postulant, e, adj. er s. (postulans) r. der etwas inständig begehret, nach etwas begierig strebet; lt. in einem Kloster aufgenommen zu werden verlanget, Mönch, Nonne werden will; lt. von Advocaten, der zugleich procuriren darf, Advocat in Untergerichten; lt. der jemanden

zu einem Bisthume ꝛc. postuliret, zu einer bischöfflichen Wahl ꝛc. vorschlägt, wider welchen die andern einzuwenden haben.

Postulation, s. f. t. inständiges Anhalten; Anhalten bey dem Pabst, eine Pfründe ꝛc. annehmen zu können, die man sonst nicht annehmen dürfte; Postulirung zum Bisthum; Benennung einer Person zu einer bischöfflichen Würde, wider welche man nach den canonischen Rechten etwas einzuwenden hat ꝛc.

Postuler, v. a. (postulare) inständig anhalten, fordern, nachstreben; anhalten, in den Mönchs- oder Nonnen-Orden zu kommen; zum Bisthum ꝛc. postuliren, jemand zur bischöflichen Würde ꝛc. vorschlagen, wider den etwas einzuwenden ist; It. v. n. procuriren und advociren zugleich: pour qch.

*postuler* un emploi, une charge, einen Dienst postuliren, suchen.

Postulé, ée, part.

Posture, s. f. (qs. positura) Positur, Stellen oder Geberden des Leibes, Leibesstellung, Geberde, Gestalt; f. Zustand; Stand.

*posture* indécente, übelanständige Leibesstellung, Geberde; voilà une drôle de *posture* d'homme, (im Scherz) das ist eine seltsame Gestalt, ein wunderlich gestalteter Mensch: être en bonne *posture*, in gutem Zustande, bey gutem Wohlstande seyn; - à la Cour, bey Hofe in Gnaden seyn.

## POT

Pot, s. m. ein Topf, Hafen; Kochtopf; irdene oder zinnerne Kanne, Krug, Gefäß, Geschirr; Topfvoll; gewisses Maas, Kanne Wein ꝛc.; f. ein Essen, Gericht; t. eiserne Plattmütze, eine Art Sturmhauben; (in der Walkmühle) Walkstock; Kolben in einer Wasserpumpe; s. unten.

*pot* de terre, ein irdener Topf; - de fer, eiserner Topf; - de fayance, Topf von unächten Porcellan; - de fleurs, Blumenasch, Blumentopf; - à fleurs, Blumentopf, worein man Blumen stellen kan.

*pot* à cuire, Kochtopf; mettre le *pot* au feu, den Kochtopf ansetzen; cuiller, oder cuillière à *pot*, Kochlöffel.

un *pot* à beurre, ein Buttertopf; - à l'eau, Wasserkrug; - à thé, Theekanne; - au lait, Milchtopf; - à bouquets; à oeillets, Blumentopf, Blumenkrüglein; Nelkentopf; un *pot* de chambre, ein Nachttopf, Kammer- oder Nachtgeschirr, Nachtbecken, Kammerbecken, Pißtopf.

un *pot* de vin, eine Kanne Wein; *pot* de vin, f. was man über den Kauf, oben drein gibt, Leykauf, Trankgeld, Kanne Wein.

un *pot* de cidre etc., ein Maas, eine Kanne Aepfeltrank ꝛc.

ne rien laisser dans le *pot*, rein austrinken, aussaufen.

*pot* pourri, t. Essen von unterschiedenem Fleische und andern Leckerbissen angerichtet; f. allerhand andere Sachen unter einander; Räucherwerk von Blumen, Kräutern und Gewürze; Buch, das aus allerley Materien bestehet; faisons un *pot* pourri de tout cela, wir wollen den Kram unter einander schmeissen, und darnach gleich theilen; un *pot* pourri de doctrine, Mensch, der viel Dinge, aber ohne Ordnung, gelernet hat.

un *pot* en tête, eiserne Plattmünze, Pickelhaube, Art Sturmhaube; le *pot* d'une pompe, der Kolben oder Raum in einer Wasserpumpe, worein das Wasser gehet, das von dem Stempfel getrieben wird; *pot* à feu, Feuertopf bey einem Feuerwerke ꝛc., Art Granaten, schädliches Kunstfeuer; *pot* à aigrette, (in der Feuerwerkerkunst) Lustkugel, die in der Mitte eine starke vielfach versetzte Röhre hat, die zuletzt ihre Auswürfe nach einander thut; *pot* d'une fusée volante, Raketenhülse; on n'en mettra pas plus grand *pot* au feu, f. man wird deswegen keinen grössern Aufwand machen; nous irons manger votre *pot*, oder à la fortune du *pot*, wir werden eure ordentliche Mahlzeit verzehren, wir wollen bey euren gewöhnlichen Essen uns zu Gaste laden; ils ne font qu'un *pot* et un feu, sie essen an einem Tische mit einander; mon *pot* est assez bon, meine Mahlzeit ist gut genug; ich habe ein gut Stück Essen für mich.

être à *pot* et à rôt avec qn, mit einem sehr gemein leben; ils sont ensemble à *pot* et à rôt, sie leben sehr vertraut, wie Mann und Frau mit einander; il est à *pot* et rôt, oder il est toujours parmi les *pots* et les plats, er lebt im Schmaus und Brause.

il fait bouillir le *pot*, P. er macht, daß dis Haushalten bestehet, gibt darzu her. f. Bouillir; payer les *pots* cassés, die Unkosten tragen.

tourner au tour du *pot*, um den Brey herum gehen, drum herumgehen, wie die Katze um den heissen Brey; il tourne autour du *pot* il va comme pois en *pot*, er ist in steter Bewegung; il va et vient comme pois en *pot*, er ist in steter Unruhe und Bewegung, er ist immer unruhig, ruhet nicht einen Augenblick.

découvrir le *pot* aux roses, das Geheimnis verrathen; die Heimlichkeit entdecken; ausschwatzen.

faire le *pot* à deux anses, beyde Arme in die Seite setzen; sich breit machen.

gare le *pot* au noir, oder le *pot* à la graisse, so sagt man bey dem Blindekuhspiele, wenn man in Gefahr ist, an etwas zu stossen; oder: gare le *pot* au noir, P. man nehme sich in acht, es ist nicht zu trauen.

Potable, adj. c. (potabilis) trinkbar; w. so sich noch wohl trinken läßt.

or *potable*, flüßig Gold, so man einnehmen kan; onguent *potable*, Salbe zum Einnehmen; eau *potable*, Wasser, womit die falschen Münzer ihr Blech weiß sieden.

Potage, s. m. (pot) eine Suppe.

*potage* aux herbes, Kräutersuppe; - au lait, Milchsuppe; - à la viande, Fleischsuppe; voulez-vous me faire l'honneur de manger mon *potage?* wollet ihr (wollen Sie) heute mein Gast seyn?

pour tout *potage*, g. P. alles zusammen genommen, für alles mit einander, überhaupt; endlich; je n'ai qu'un seul Ducat pour tout *potage*, ich habe in allen nicht mehr als einen Ducaten; ce n'est qu'un fou, pour tout *potage*, wenns um und um kommt, so ist er ein Narr und nichts mehr; pour renfort de *potage*, zu Vermehr- Vergrösserung des Uebels.

Potager, s. m. Suppenheerd, Casserollenofen; Anrichttisch; Suppennapf, Speisetopf; Küchengarten; t. Mundsuppenkoch; f. der gern Suppen isset; c'est un grand *potager*.

Potager, ère, adj. plat *potager*, Suppenschüssel.

herbes *potagères*, Suppenkräuter; *potager*, oder jardin *potager*, Küchengarten, Suppenkräutergarten.

Potailler, Potayer, v. n. a. poculiren, sich betrinken.

Potamide, s. f. Fluß-Nymphe.

Potamogère, s. m. Potamogeton, s. m. t. Saamkraut, Fontainkraut.

Potasse, s. f. Potasche.

Pote, adj. f. main *pote*, g. kurze dicke Hand, die man nicht recht brauchen kan.

avoir les mains *potes*, kurze und dicke; dicke und geschwollene Hände haben (vom Erfrieren oder sonst.)

Poteau, s. m. (von postis) ein Pfosten, eine Pfoste, Säule, dicke Säule, ein Pfahl, Ständer, Stock; eine Thürpfoste; gerade aufgerichteter Balke bey den Zimmerleuten; Gränzsäule.

planter un *poteau*, einen Pfosten, dicken Pfahl einsetzen; maîtres *poteaux*, *poteaux* corniers, t. die Eckäulen, Eckbalken, Hauptpfosten, Eckständer eines Gebäudes; un *poteau* cornier, ein Eckständer; *poteau* de fond, Ständer über Pfeilern; *poteau* de croisée, Ständer über Fenstern; *poteaux* de remplage, Zwischenständer, die in einer Wand stehen; *poteaux* de portes, Thürpfosten.

Potée, s. f. (pot) ein Topfvoll; g. gewöhnliche schlechte Kost, Hausmannskost; t. Topf mit Gewächsen, Asch mit Blumen, bey Gärtnern; Zinnasche, calcinirt Zinn; Braunstein der Töpfer, dickes Wasser mit Ockerfarbe, als der Grund zur Glasur; Asche, Schmergel, so von dem Rade des Steinschneiders abgelaufen, (d'émeril;) (bey den Rothgiessern) eine zubereitete Erde, Zierleim, Deckleim, Leim, womit sie die Formen überziehen.

une *potée* d'eau, ein Topf voll Wasser; *potée* d'étain, Pulver zu Polirung der zinnern Geschirre, Brennspiegel ꝛc.; une *potée* qui vient bien, ein Topfgewächs, das wohl fortkommt; être éveillé comme une *potée* de souris, f. (im Scherz) sehr munter und aufgeräumt seyn.

Potelé, ée, adj. dick und fett, fleischicht, quappelicht, ausgestopft als ein Pott, rund und völlig; main *potelée*.

Potelet, s. m. t. kleiner Pfosten, kleine Pfoste; (von poteau;) t. *potelets*, Füllbänder.

Poteleur, s. m. (pot) t. der Wein, Bier ꝛc. Maasweise ausschenkt.

Potence, s. f. (von poteau) Galgen; Krücke, Stütze; t. Knie, Stütze unter einem Balken; ein Arm, Stange, Holz oder Eisen, so hervorraget, daran etwas als ein Schild, eine Laterne, ein Zeichen ꝛc. hänget, (d'enseigne, de lanterne etc.;) gezierte Stütze unter einem Erker ꝛc.; Krümme der Trompeten, oder das Krumme an den Röhren; eiserne Stange oder Querholz über einen Scheffel; Holz, woran beym Ringelrennen der Ring hängt; (brider la *potence*, im Ringelrennen das Holz treffen;) Steigradskloben an einer Uhr; ein Längenmaas für Menschen und Pferde.

*potence* à bras, Kniegalgen, Kniebügel, Schnellgalgen.

*potence* de brimbale, die Gabel, worinne der Pumpenschwengel gehet; des troupes rangées en *potence*, in einen ein- oder ausgehenden Winkel gestellte Truppen; bâti en *potence*, sagt man von einem Hause, das Nebengebäude hat; gibier de *potence*, Schelm, Galgendieb, Galgenwildpret.

Potencé, ée, adj. t. (in der Wappenkunst) als eine Krücke, als ein Galgen gestellet, das als T aussiehet.

croix *potencée*, Krücken- oder Antoniuskreuz.

Potenciel, Potentiel, elle, adj. (potentialis) t. so eben die Kraft oder Wirkung hat; so in der Kraft bestehet, eine Kraft bey sich hat; so etwas in sich hat, ob es gleich aussen nicht scheinet.

un feu *potenciel*, ein heimlich Feuer, als im Pfeffer und andern hitzigen Sachen; Feuer, so eben die Wirkung hat; le poivre a un feu *potenciel*, der Pfeffer hat eine Kraft wie ein Feuer; un cautère *potenciel*, als Kalksteine und andere fressende Sachen, im Gegensatze

des

des cautère actuel, ein glüender eiserner Knopf.

Potenciellement, adv. *t.* mit gleicher Kraft; in der Kraft, verborgen in der heimlichen Kraft, potentialiter, nicht wirklich, (im Gegensatz actuellement.)

Potentat, s. m. (von potens) ein Potentat, mächtiger König, grosser Herr.

Potentille, s. f. Gänserich, ein Kraut. s. Argentine.

Poterie, s. f. allerhand irdenes Geschirr, Gefässe; It. Töpferarbeit, Töpfe ꝛc.; It. w. Töpferwerkstatt.

fourneau de *poterie*, töpferner Ofen.

Potérium, s. m. (lat.) kleiner Bocksdorn.

Poterne, s. f. (poiterna) *t.* [im Vestungsbaue] eine verborgene heimliche Thüre unten an den Werken, Schlupfpforte, kleine Thüre zum Ausfallen, ein Ausfall, wodurch man unvermerkt aus der Vestung einen Ausfall thun kan, Nebenthor.

Potier, s. m. (pot) Töpfer, Hafner; It. der mit Töpferwaaren handelt.

*potier* d'étain, Zinn- oder Kannengiesser.

Potieux, adj. *a.* das schwer zu machen ist.

Potin, s. m. (pot) *t.* eine Art Gelbkupfer, oder gemachten Metalls, von Kupfer, Bley, Zinn und Galmey, das sich nicht vergulden läßt, Glockengut, daraus Leuchter, Glöcklein und Geschirre gemacht werden.

Potion, s. f. *t.* ein Arzneytrank.

Potiron, s. m. (pot) eine Art grosser runder Kürbisse; It. Art grosser Erdschwämme, Pfifferling.

il est venu comme un *potiron*, tout en une nuit, er hat ein plötzliches Glück gehabt.

Potre, s. m. *a.* junges Huhn.

Potron Jaquet, *a.* mit anbrechendem Tag, mit Anbruch des Tages,

Potrin, s. m. *a.* Art Würfel zum Spielen.

## POU

Pou, s. m. (a. pous, pediculus,) eine Laus.

plein de *poux*, voll Läuse, lauficht; onguent contre les *poux*, Läusesalbe; herbe aux *poux*, Läusekraut.

chercher des *poux*, Läuse suchen, lausen.

un *pou* affamé, s. ein hungeriger Kerl, gewinnsüchtiger geitziger Mensch.

il écorcheroit un *pou* pour en avoir la peau, P. er ist sehr geitzig, er solte wol eine Laus schinden, um den Balg davon zu haben.

Pou, *a.* s. Peu.

Pou de soie, s. weiter unten.

Poua, Pouas, interj. g. pfui; pfi des Unflats!

Pouacre, adj. et s. c. (w. pouacresse, s. f.) g. unflätig, säuisch; unflätiger, säuischer Mensch, Unflat, Lausiger.

Pouacrerie, s. f. g. Unfläterey, Unflätigkeit, Sauerey.

Pouaire, *a.* s. Pouvoir; It. ein Gichtbrüchiger.

Pouce, s. m. (pollex) ein Daum, Daumen, Theil des Leibes; It. Daumensbreit, dick ꝛc., (d'un pouce;) ein Zoll am Maassstabe.

l'épaisseur du *pouce*, Daumensdicke.

si on lui en donne un *pouce*, il en prendra long (grand) comme le bras, erlaubet man ihm Fingersbreit, so begehrt er die ganze Hand; il s'en mordra les *pouces*, es soll ihm gereuen; er wird sich in die Finger beissen; on s'en mange les *pouces*, man leckt alle Finger darnach.

ferrer les *pouces* à qn, *t.* einem die Daumenschrauben geben, die Daumenstöcke anlegen; f. einen mit Gewalt zum Bekenntnis bringen, hart mit einem umgehen, damit er die Wahrheit sage.

jouer du *pouce*, g. Geld zählen, mit dem Gelde herausrucken, den Beutel ziehen; il faut que ce père joue du *pouce*, dieser Vater wird den Beutel ziehen müssen.

*pouce* à *pouce*, Fuß vor Fuß.

Pouce-pied, s. m. (balanus) Seeeichel, eine Art Muscheln.

Poucier, s. m. (pouce) *t.* Däumling, Daumstück, ein Fingerhut einiger Handwerksleute.

Pou-de-soie, s. m. *t.* Art halbseidener Zeuge; starker und dichter seidener Zeug.

Pouce, s. m. ein gewisses moscowitisches Gewicht, ohngefehr 50 Pfund holländisch.

Pouding, s. m. (engl.) ein gewisses Gericht.

Poudre, s. f. (von pulvis) Staub; Pulver; Arzeneypulver; Schießpulver; Haarpuder; Streusand; f. Schulstaub, Gerichtsstaub; *t.* Gerberlohe; (le cuir est en première *poudre*, das Leder ist in der ersten Lohe.)

mettre en *poudre*, in die Asche legen, einäschern, une maison, une ville, ein Haus, eine Stadt; réduire en *poudre*, in die Asche legen; zu Pulver stossen, reiben, pulvern; la *poudre* gâte les yeux, der Staub ist den Augen schädlich; *poudre* du duc, oder *poudre* duc, ein Pulver von Zucker und Zimmet, das man zum Essen brauchet; gewisses Magenpulver, Herzogspulver; tabac en *poudre*, Schnupftobak; *poudre* à prendre en médecine, Arzeneypulver; *poudre* pour les yeux etc., Augenpulver ꝛc.; *poudre* de sympathie, Sympathiepulver; *poudre* à vers, Wurm-Saamen; *poudre* de projection, Projectionspulver, womit die Alchymisten ein geringeres Metall in ein edleres verwandeln wollen, die Goldtinctur; *poudre* de prelimpinpin, g. Pimpelimpim, vergebliches Mittel, Arzeney, die keine Wirkung thut; *poudre* d'oribus, s. Oribus; *poudre*, *poudre* à tirer, *poudre* à canon, Schießpulver; Canonenpulver; *poudre* fulminante, Knallpulver; *poudre* muette, oder sourde, Stillpulver, Pulver, so nicht knallet; *poudre* de guerre, Hakenpulver; *poudre* en grain, Kornpulver; *poudre* de chasse, *poudre* fine, *poudre* à giboyer, klein Schießpulver, Pürschpulver; *poudre* de plomb, Dunst, kleines Schrot, Hagel zum Vogelschiessen; magazin à *poudre*, Pulvermagazin; moulin à *poudre*, Pulvermühle; boëte à *poudre*, Puderschachtel; *poudre* de Cipre, (de chipre,) cyprischer Haarpuder; de la *poudre* à *poudrer*, Puder; mettre de la *poudre* sur l'écriture, Streusand auf die Schrift schütten, streuen, bestreuen.

la *poudre* du Collège, s. der Schulstaub.

une terre qui sent la *poudre* à Canon, ein Stück Land, so nahe an Feinds Land liegt, und immer in Gefahr ist; ce pays sent la *poudre* à canon, in dis Land wird bald ein Einfall geschehen.

mettre le feu aux *poudres*, s. (im Scherz) das Pulver anstecken; Lunge und Leber anstecken; la *poudre* est bien fine, er kan bald bös oder verliebt werden; -, il prend facilement feu, id.

jetter de la *poudre* aux yeux de qn, P. einen verblenden, ihm die Augen blenden; ihn mit Geschenken gewinnen.

prendre de la *poudre* d'escampette, die Flucht nehmen, davon lausen; tirer sa *poudre* aux moineaux, sich um geringe Sachen bemühen; viele Unkosten umsonst aufwenden; Mühe oder Geld an etwas wenden, das nicht viel werth ist.

mordre la *poudre*, v. die Erde kauen, ins Gras beissen, sterben; faire mordre la *poudre* à son ennemi, seinen Feind erlegen.

Poudrer, v. a. pudern; mit Haarpuder bestreuen; Puder oder Pulver aufstreuen; w. Streusand, pulverisirten Zucker über etwas streuen; *t.* durch Staub die Spuhren verderben, als der Hase, der über dünnen Sand ꝛc. läuft.

*poudrer* qn, einen pudern, einem das Haar pudern; *poudrer* une perruque, eine Perucke pudern, einpudern.

se Poudrer, v. r. sich pudern, stäubig machen ꝛc.

Poudré, ée, part.

Poudrerie, s. f. w. eine Pulvermühle. s. Poudre.

il a une *poudrerie*, er hat eine Pulvermühle.

Poudrette, s. f. *t.* pulverisirter Mist, kleiner Mist wie Staub; verfaulter Menschenkoth.

Poudreux, euse, adj. staubig, stäubigt, voll Staub, bestäubt.

vous êtes tout *poudré*, ihr seyd ganz bepudert; vous êtes tout *poudreux*, ihr seyd voller Staub; mon chapeau est tout *poudreux*, mein Hut ist voller Staub.

pied *poudreux*, s. g. Bauer, gemeiner Kerl, aus Verachtung; il a les pieds *poudreux*, er ist arm, nicht bey Mitteln, ein Bettler, Bauer.

Poudrier, s. m. ein Pulvermacher; Pulverhändler; It. Streu- oder Sandbüchse; *t.* (auf dem Meer) Sanduhr.

Pouerté, s. f. *a.* s. Pauvreté.

Pouf, indecl. g. (Wort, welches einen Knall, ein Geräusche, den dunkeln Schall oder Stoß eines fallenden Körpers ausdrucken soll;) Puff, Paff.

*pouf*, voilà mon homme par terre! puff, da liegt er! faire *pouf*, mit seinem Kleide sich viel wissen, prahlen; il est bien vêtu, il fait *pouf*; le marbre fait *pouf*, *t.* der Marmor ist schwer zu behauen, er splittert, springet.

Pouffer, v. n. g. de rire, ersticken, wider Willen platzen vor Lachen.

Pougeoise, s. f. *a.* (pogesia) kleine Münze, als der vierte Theil von einem Denier in Frankreich.

Pouger, v. a. *t.* (auf dem mittelländischen Meere) mit vollem Winde segeln, das Schiff drehen, daß man den Wind im Rücken habe.

Pougneor, *a.* s. Piqueur.

Pouille, s. f. Apulien im Neapolitanischen.

Pouillé, Poullié, s. m. (von polypticum) *t.* Register der Pfründen, (Stifftungen aller geistlichen Aemter) und ihrer Einkünfte in Frankreich.

Pouiller, v. a. g. lausen; mit unflätigen Schimpfreden angreifen, heruntermachen, garstig schimpfen, schändlich schmähen; *a.* (von pellis) kleiden.

se *pouiller*, einander schimpfen. s. Épouiller; It. sich lausen: les gueux se *pouillent*.

Pouillé, ée, part.

Pouillerie, s. f. *t.* das Kleiderzimmer eines Hospitals.

Pouilles, s. f. pl. g. garstige, unflätige Schmähworte.

dire, chanter *pouilles* à qn, gegen einen unflätige Schmähworte ausstossen, einen ausherunternachen, lästern, schmähen.

Pouilleux, euse, adj. w. s. (pou) lausig, so Läuse hat, voll Läuse; ein Lausiger, Bettellump, Lausenickel; *t.* adj. fleckigt Holz, so verstockt oder faul wird.

bois *pouilleux*, (von Holzschnitten) wurmigt, wenn sie nicht rein genug gearbeitet und übel abgelöset sind.

c'est un *pouilleux*, es ist ein Lausekerl.

Pouillié, s. Pouillé.

Pouillie, s. f. oder besser Pouillis, s. m. g. lausichtes, elendes Wirthshaus, schlechte Herberge.

Poulaillier, s. m. (poule) ein Hünerhaus, Hüner-

nerfall; lt. der mit Hünern handelt, Geflügelhändler, Hünermäster.

Poulain, s. m. (pullus) ein Fohlen, Füllen, junges Pferd, junger Esel; t. (von bout) eine Kelter- oder Schrot-Leiter; Art Schlitten, oder Schleifen; venerisches Geschwür in den Weichen, Geschwulst oder Beule am Gemächt, so von Unzucht herkommt, g. Klappohr; Stütze, die wider den Vordersteven eines Schiffs gesteifet wird, so lange es auf dem Stapel stehet; *poulain* miparti, s. Chevalet, ein mitternächtliches Gestirn, das halbe oder kleine Pferd, der Equuleus, Pegasus.

Poulaine, s. f. (von bout) t. Schiffschnabel; a. langer spitziger Schuh.

Poulan, s. m. t. (bey einigen Kartenspielern) doppelter Einsatz des Kartengebers.

Poulangis, s. m. grober halbwollener und halbleinener Zeug.

Poularde, s. f. gemästetes Huhn.

Poulce, s. Pouce.

Poulallier, s. Poulaillier.

Poule, s. f. (pullus) eine Henne, ein Huhn; t. Satz, Geld oder Zahlpfennige, so ins Spiel gesetzt werden, der ganze Satz; Anzahl der Spiele im Lombrespiel; lt. im Damenspiel, die 12, die eine oder 2, (so renard genannt werden) einschiessen.

*poule* d'eau, Wasserhuhn; -de bois, Haselhuhn, Berghuhn, Birkhuhn; -d'Inde, welsches Huhn, calecutische Henne; -de Guinée, ein hochbeinigt Huhn mit sehr schönen Federn, in Guinea; -de neige, Schneehuhn; *poule* faisanne, ein Fasahnhuhn.

cul de *poule*, Stück wild Fleisch an einer Wunde; peau de *poule*, Gänsehaut, wenn auf die Haut kleine Erhöhungen kommen; cela fait venir la peau de *poule*, la chair de *poule*, dafür schaudert einen.

farcin cul de *poule*, Krankheit der Pferde, so sich durch allerhand Geschwüre äussert; cuir de *poule*, g. Gänseleder, schlecht Leder.

*poule* mouillée, laitée, täte *poule*, s. ein weibischer Mensch, der sich in (alle) Weiberhändel mischt; weichlicher Kerl; c'est un täte *poule*, er ist ein Erbsenzähler.

faire le cul de *poule*, ein spitziges Maul machen; lt. den Daumen und die andern Finger vorn spitzig zusammenthun.

il est frisé comme une *poule* mouillée, er sieht sehr straubig um den Kopf aus.

le fils de la *poule* blanche, ein sehr glücklicher Mensch.

il est empêché comme une *poule* qui n'a qu'un poussin, g. er stellet sich gar zu geschäftig, er ist beschäftiget wie eine Maus im Kindbette; c'est une gardeuse de *poules* d'Inde, sie stecket stets auf dem Lande.

plumer la *poule*, P. rupfen, bezwacken; erpressen; il faut plumer la *poule* sans la faire crier, man mag die Leute wol schinden, wenn sie nur nicht klagen.

un bon renard ne mange jamais les *poules* de son voisinage, ein schlauer Fuchs hält das Nest rein; man muß keine Leichtfertigkeit begehen, wo man bekannt ist.

ce n'est pas à la *poule* à chanter devant le coq, P. Weiber müssen nicht das Wort führen, sich nicht in die Händel ihrer Männer mischen.

Poulet, s. m. (von poule) ein junges Huhn, Küchlein; w. (von polizza, Ital.) Liebesbrieflein, Buhlbrieflein; t. kleines beschnittenes und vergüldetes Pappier.

acheter du *poulet*, dergleichen Pappier kaufen.

Poulette, s. f. (poule) eine junge Henne; f. (im Scherz) junges Mägdlein, junge ledige Weibsperson; t. Einleger vom Weinstock; Fechser.

maîtresse *poulette*, s. ein listiges und herrschsüchtiges Weib.

Poulevrin, s. m. t. klar Pulver, Mehlpulver zum Zündkraut der Stücke. s. Pulverin.

Pouliche, s. f. junge Stute bis ins dritte Jahr.

Poulie, s. f. ein Kloben; eine Rolle in einem Kloben; Werbel, in dessen Kerbe oder ausgehöhltem Theile aussen herum ein Seil liegen, und darauf auf- und abgehen kan; t. Rollförmige Knorpel, ringförmige Kruspel am Augenwinkel bey der Nase.

Poulier, v. a. mit einem Kloben in die Höhe winden, ziehen.

Poulin, s. m. Schrotleiter.

Pouline, s. f. s. Pouliche.

Pouliner, v. n. fohlen, füllen, werfen, Füllen bekommen.

notre cavalle a *pouliné*, unsere Stute hat ein Fohlen geworfen.

Poulinière, adj. et s. f. Stute, die man zur Zucht behält.

jument, cavalle *poulinière*, Zuchtstute, trächtige Stute; (ist w. gebräuchlich.)

Pouliot, s. m. (pulegium) Poley, ein Kraut.

*pouliot* sauvage, Bergminze.

Poullié, s. Pouillé.

Poulis, adj. a. artig, schön von Gestalt.

Poulmon, s. m. (sprich und schreib Poumon) [pulmo] Lunge.

être incommodé du *poumon*, Mangel an der Lunge haben, lungensüchtig seyn; maladie des *poumons*, Lungensucht.

*poumon* marin ou de mer, Seelunge, schleimigter Auswurf der See, so als ein phosphorus leuchtet; lt. ein Lungezieser im Meer, so fast wie eine Menschenlunge aussiehet.

Poulmonique, a. lungensüchtig.

Poulpe, s. f. (pulpa) t. fleischigter Theil des Leibes der Thiere, das vestreste, dichte Fleisch an Gliedern; lt. Fleisch, saftiges Wesen der Früchte, das Fleischigte um die Kerne. s. auch Polype.

Poulperen, s. m. (sprich l nicht aus;) t. Gericht von gehacktem Fleisch, so mit Schnitten von Kalbfleisch bedecket, eine Art Ragu.

Pouls, s. m. (pulsus) [das l wird nicht ausgesprochen;) der Puls.

*pouls* intercadent, ungleich schlagender Puls; avoir le *pouls* inégal, lent, fort, foible etc., einen unordentlichen, langsamen, starken, schwachen ꝛc. Puls haben.

le *pouls* lui bat, der Puls gehet noch; f. das Herz schlägt ihm, er fürchtet sich.

tâter le *pouls* à qn, einem nach dem Puls fühlen; f. einen auf den Zahn fühlen, ihn suchen auszuforschen, sondiren, auf den Busch, Strauch schlagen.

Poultre, s. f. a. junge Stute über drey Jahr.

Poulverin, rain. s. Pulverin.

Poumon, s. Poulmon.

Poupard, s. m. (liebkosend) Wickelpuppe, Wickel- oder Windelkind; f. kleine Puppe der Kinder, Tocke, womit die Kinder spielen; lt. ein Mensch, der sich gar zu sorgfältig putzt.

Poupart, s. m. Art Seekrabben.

Poupe, s. Pouppe.

Poupée, s. f. (pupa) eine Kinderpuppe, Docke; f. Putzdocke, ein Frauenzimmer, so sich gar zu sorgfältig putzt; eingewickelter Finger wegen eines Schadens, Tüchlein, so man um einen beschädigten Finger windet; t. der Reitstock einer Drechselbank, Hölzer, woran die Spitzen sind, so das zu drehende Holz halten.

greffe en *poupée*, Pfropfen in den Spalt. s. Greffe.

*poupée* de plâtre, Gypspuppe; -de bois, eine hölzerne Puppe; -de cire, eine Wachspuppe,

il en fait sa *poupée*, er spielt damit.

Poupelin, s. m. eine Art Gebackenes aus Milch, Eyern, feinem Mehl, Butter und Zucker, Butterküchlein.

Poupelinier, s. m. t. Tiegel, Geschirre, darinne man die Butter zergehen lässet, womit obiges Gebackene bestrichen wird.

Poupetier, s. m. Puppen- oder Dockenkrämer, -Händler.

Poupie, s. f. w. junges gemästetes Huhn.

Poupin, e, s. et adj. (poupée) g. der, die allzusehr auf den Putz hält; Jungferknecht, Person, so eine grosse Reinlichkeit und Putz affectirt, sich als eine Puppe auspuzt; wie eine Puppe gestalt.

elle a un visage *poupin*, sie hat ein Gesichtgen wie eine Docke.

Pouplinier, s. Poupelinier.

Poupon, nne, s. (im Scherz) klein artig Kind mit einem völligen Gesicht; klein dickbäckichtes artiges Mägdgen, artiges völliges Kindchen.

ma *pouponne*! mein Kind, mein Herzchen!

voilà une jolie *pouponne*, das ist ein kleines artiges völliges Mägdchen.

Pouppe, s. f. (puppis) das Hintertheil des Schiffs; t. Zihe der Bären; Kopf der Weiblein einiger beissenden wilden Thiere; lt. Bälkchen, Puppe, ein Klumpen zusammengeklopftes Metzing oder Kupfer wie eine Kugel.

avoir (le) vent en *poupe*, s. im Glück seyn, guten Wind haben, guten Fortgang oder Wind haben; il a le vent en *pouppe*, das Glück will ihm wohl ꝛc.; os de la *pouppe*, t. Stirnbein.

Pour, praep. (pro) vor, für; um; zu; wegen, von wegen an-; auf; aus; gegen; in Ansehung, was anlanget; deswegen, um-willen; an statt; daß, auf daß, damit; nach; über; wieder; weil; wie, wenn, obgleich; in, indem; lt. zwey Dinge gegen einander zu vergleichen; lt. als daß.

vor, für. ils passent *pour* honnêtes gens, sie werden für ehrliche Leute gehalten; tenir *pour* principe, für einen Grundsatz halten; acheter de la marchandise *pour* mille écus, für 1000 Thaler Waaren einkaufen.

avoir *pour* agréable, (avoir agréable) für genehm halten; ayez *pour* agréable ce petit présent, haltet dieses geringe Geschenk vor genehm; je compte cela *pour* rien, ich rechne das für nichts; *pour*quoi me prenez vous (tenez vous) pour votre ennemi? warum haltet ihr mich für euren Feind? avoir, concevoir de l'amour, de l'amitié, de l'estime, de l'affection, de l'inclination, de la passion, de la bonté, de la tendresse, de la reconnoissance, du respect, du zèle *pour* qn, lt. *pour* qch., Liebe, Freundschaft, Hochachtung, Gewogenheit, Zuneigung, Gütigkeit, Zärtlichkeit, Erkenntlichkeit, Ehrerbietung, Eifer für einen, lt. etwas haben; avoir du dégout *pour* (de) qch, Ekel vor etwas haben; avoir horreur *pour* (de) qch, einen Abscheu vor was haben; j'ai donné un écu *pour* (de) la livre, ich habe einen Thaler vors Pfund gegeben; que, combien voulez vous *pour* l'aune? de l'aune? was, wie viel verlanget ihr vor die Elle?

le temps est une chose qu'on ne peut acheter *pour* de l'argent, die Zeit ist eine Sache, die man nicht vor Geld kaufen kan; on peut avoir (recevoir) ce livre *pour* deux écus, man kan dis Buch für 2 Thaler haben.

cela fait *pour* moi, das ist für mich, dient mir; parler *pour* qn, für einen reden, ein gut Wort für ihn einlegen; *pour* la plupart, für den gröstn Theil; *pour* moi, je l'avoue, für mich,

mich, für meinen Theil, für meine Person, gesetze ich. s. Moi, und unten.

um; um zu. Jacob a servi sept ans *pour* Rachel, Jacob hat sieben Jahr um Rahel gedienet.

*pour* parler, um zu reden; *pour* vous en dire deux mots, um euch zwey Wort davon zu sagen; cela suffit, c'est assez *pour* gagner, das ist genung, um zu gewinnen; il faudroit être fou, *pour* le croire, man müste ein Narr seyn, um es zu glauben, wenn man es glauben solte; les conquérans font perir plusieurs milliers d'hommes *pour* la possession de la terre, die Sieger lassen um die Besitzung der Erde viel tausend Menschen umkommen; son embarquement *pour* Londres s'est déjà fait, er hat sich schon zu Schiff begeben, um nach London zu reisen; *pour* donner du succès à ces désirs pieux, il faut etc., um diesem gottseligen Verlangen Fortgang zu geben, muß man ꝛc.; soll dieses gottselige Verlangen in einen glücklichen Erfolg gesetzt werden, so ist nöthig ꝛc.; *pour* faire voir mon innocence, et que l'imposture ne triomphe pas de la vérité, um meine Unschuld zu zeigen, und damit der Betrug nicht über die Wahrheit siege. s. Effrayant; *pour* satisfaire à vos ordres et contenter vos désirs, um eurem Befehl und Verlangen ein Genüge zu leisten.

zu, avoir *pour* ami, zum Freunde haben; avoir *pour* but, zum Zweck haben; prier qn. *pour* compère, einen zu Gevatter bitten; mot *pour* mot, (mot à mot,) von Wort zu Wort; *pour* la première etc. fois (une première fois, la première fois,) zum ersten ꝛc. male; avoir de l'inclination *pour* qn, oder pour qch, Zuneigung zu einem, oder zu etwas haben; -*pour* le jeu, oder au jeu, Lust zum Spiel haben. s. vor; *pour* mes péchés, zu meinem Unglück, mir zur Strafe.

donner *pour* mari, *pour* femme, zum Manne, zur Frau geben.

l'affection que nous avons l'un *pour* l'autre, die Liebe, so wir zu einander tragen; et *pour* cause, und ich habe meine Ursache darzu; notre amour *pour* lui, unsere Liebe zu ihm;

il est ici *pour* apprendre, (vor Infin.) er ist hier, etwas zu lernen; je vais *pour* parler à Mr. N, ich gehe hin, mit dem Herrn N. zu reden, d. i. zu sehen, ob ich vor ihn kommen kan; il ne m'a envoyé que *pour* demander si vous y étiez, er hat mich nur hingeschickt zu fragen, ob ihr da wäret; je n'y courus (fus) que *pour* voir ce qu'il fit, ich lief nur dahin, (war nur da,) zu sehen, was er machte.

wegen, von wegen, deswegen, um-willen; aus. on l'a choisi *pour* son mérite, man hat ihn seiner Verdienste wegen erwählet; les animaux sont faits *pour* l'homme, die Thiere sind des Menschen wegen erschaffen.

*pour* l'amour de vous et de votre famille, euer und eurer Familie wegen, aus Liebe zu euch ꝛc.; *pour* (l'amour de) son grand nom, um seines grossen Namens willen; *pour* l'amour de Dieu, um GOttes willen; aus Liebe zu GOtt; *pour* l'amour de mon fils, aus Liebe zu meinem Sohne; wegen meines Sohns.

souffrir *pour* la religion, um des Glaubens willen, wegen der Religion leiden.

elle est aimable *pour* la beauté, sie ist liebenswürdig um ihrer Schönheit willen, wegen ihrer Schönheit.

tire-t-il des Etres du sein du néant, c'est *pour* manifester les attributs, bringet er Wesen aus nichts hervor, so geschiehet es deswegen, daß er seine Eigenschaften offenbare; -, c'est *pour* sortir hors de lui même, so geschiehet es deswegen, damit er sich andern mittheile; -c'est *pour* faire sentir la justice à ceux, qui ont abusé de ses bontés, -, so will er diejenigen seine Gerechtigkeit fühlen lassen, die seiner Güte gemisbrauchet haben; -, c'est *pour* nous animer dans notre carrière, -, so will er uns in unserm Laufe ermuntern.

an, ils avoient hérédité de leur père le gout *pour* les lettres et *pour* les gens savans, ROLLIN. sie hatten von ihrem Vater den Geschmack an den Wissenschaften und gelehrten Leuten geerbet.

auf, prêtez-moi un écu *pour* trois jours, leihet mir einen Thaler auf drey Tage; je me fais faire un habit *pour* l'été prochain, ich lasse mir auf künftigen Sommer ein Kleid machen, (daß ich es auf künftigen Sommer tragen will;) les damnés sont malheureux *pour* toujours, *pour* (à) jamais, die Verdammten sind auf ewig unglückselig; être prisonnier *pour* cause capitale, *pour* crime capital, auf den Tod sitzen; *pour* l'année prochaine, auf das folgende Jahr; cela n'est que *pour* un temps, das ist nur auf eine Zeit; *pour* quand vous le ferez, bis auf die Zeit, da ihr es thun werdet.

gegen. il a changé son manteau *pour* (avec, contre) un roquelaure, er hat seinen Mantel gegen einen Reisrock vertauschet. s. unten Vergleichung.

in Ansehung, was anlanget, betrifft. *pour* ce qui est de-, belangend, anlangend, betreffend; was dis anlanget, betrift; *pour* moi, *pour* ce qui me regarde, *pour* ce qui est de moi, was mich anlanget, anbelanget, betrift; *pour* nous etc., was uns anbelanget; *pour* moi je l'a voue, s. oben vor, für und Mot; *pour* l'un, was den einen betrift; *pour* ce qui est de cela, so viel dis betrift; *pour* nos affaires, *pour* ce qui regarde nos affaires, *pour* ce qui est de nos affaires, was unsere Geschäfte anlanget; *pour* ce qui touche, concerne, regarde mes affaires etc.

*pour* la propreté des rues, was die Reinlichkeit der Gassen betrift; *pour* les étrangers, was die Fremden betrift, u. s. f.

qu'ai-je fait *pour* l'immoralité? was habe ich in Ansehung der Unsterblichkeit gethan?

anstatt. *pour* toute description, anstatt einer Beschreibung. s. Aveu.

daß, auf daß, damit. mais qui êtes-vous *pour* parler ainsi? aber wer seyd ihr, daß ihr so redet? que vous ai-je fait, *pour* me vouloir du mal? was habe ich euch gethan, daß ihr auf mich unwillig seyd? *pour* prouver-, damit wir erweisen, s. Prouver, Borner; *pour* lui faire prendre quelque repos, damit er ein wenig ausruhen solte. s. Connoitre, Pour que.

nach. soûpirer *pour* les richesses, la retraite, nach Reichthum, der Einsamkeit streben; il fait bien froid *pour* la saison, es ist sehr kalt nach der Jahreszeit; voilà un paquet *pour* Dresde, (*pour* l'envoyer à Dresde) da ist ein Paquet nach Dresden; à son départ *pour* les Indes, bey seiner Abreise nach Indien; il s'est embarqué, il a fait voile *pour* Stockholm, *pour* la Suede, er hat sich zu Schiffe nach Stockholm, nach Schweden begeben.

über; wieder; weil, wie, wenn, obgleich. *pour* vouloir paroître trop puissant, vous ruinez votre puissance, weil ihr gar zu mächtig wollet angesehen werden, ruiniret ihr eure Macht; *pour* vouloir trop voir il ne voit rien, weil er zu viel sehen will, so siehet er nichts; *pour* être nos ennemis, weil sie unsere Feinde sind; *pour* combien, wieſehr; *pour* grande que soit ma joie, wie groß meine Freude ist; es mag meine Freude so groß seyn, als sie wolle; *pour* grand que fut le péril, il ne le craint pas, wie groß auch die Gefahr ist, so fürchtet er sich doch nicht.

*pour* agréable que soit Paris, es mag Paris so angenehm seyn als es wolle; il faudroit être fou *pour* le croire, man müste ein Narr seyn, wenn man es glauben solte.

qui *pour* être sortis des limites, perdoient le fruit de leurs travaux, die deswegen um ihre ganze Bemühung kamen, weil sie das Ziel überschritten hatten; pesez cette expression, dont Dieu se servoit, *pour* donner plus de poids au commandement, de n'adorer que lui seul, erweget die Worte, deren sich GOtt bediente, wenn er dem Befehle, ihn allein anzubeten, einen grössern Nachdruck geben wolte; que *pour* contempler la divinité, il faut s'élever au dessus des idées terrestres, wolle man die Gottheit betrachten, so müsse man sich über die irdischen Gedanken erheben; plusieurs, *pour* n'avoir pas su mésurer leurs forces avec leur courage, ont succombé dans le péril, viele, weil sie ihre Kräfte nicht gegen ihren Muth abzumessen gewußt, sind in der Gefahr untergelegen; que *pour* être Chrétien il faut renaître, daß man muß wiedergeboren werden, wenn man will ein Christ werden; *pour* parvenir au salut-, wenn man die Seligkeit erlangen will. s. Ouvrir, Besoin; *pour* être dévot on n'en est pas moins homme, ob man schon andächtig ist, ist man deswegen doch ein Mensch; mais cette erreur *pour* avoir été soûtenue depuis long temps n'en est pas moins erreur pourtant, indessen ist dieser Irrthum, ob er schon seit langer Zeit behauptet worden, nichts destoweniger doch ein Irrthum.

in, indem. *pour* conduire un cheval, in Regierung eines Pferds; *pour* vous prouver le dogme de la divinité, nous ne vous renvoyerons pas aux philosophes, indem wir euch die Lehre von seiner Gottheit erweisen wollen, so werden wir euch nicht zu den Weltweisen führen.

et *pour* avoir suspendu durant quelque temps les actes de ses passions, il goûte la douceur de s'y abandonner en suite, und indem er seinen Lüsten eine Zeitlang Einhalt gethan hat, so schmecket er desto mehr Vergnügen, wenn er sich ihnen hernach ergibt.

Vergleichungsweise. livre *pour* livre, j'aime mieux celui-là, wenn ich diese Bücher gegen einander halte, will ich doch jenes lieber haben; faute *pour* faute, la sienne est plus grande que la nôtre, wenn man ein Versehen gegen das andere hält, so ist seines grösser als unsers; mourir *pour* mourir, j'aime mieux mourir en ma patrie qu'ailleurs, wenn ich ja sterben soll, so will ich lieber in meinem Vaterlande als anderswo sterben; vaincu *pour* vaincu, il est plus pardonnable d'être vaincu par un ennemi puissant que par un foible, wenn man ja soll überwunden werden, (seyn soll,) so ist es doch eher zu verzeihen, daß man von einem mächtigen als schwachen Feinde überwunden ist.

als daß. je vous dois trop *pour* vous entraîner dans mon malheur, ich habe euch zu viel zu danken, als daß ich euch in mein Unglück ziehen solte; le ciel est trop juste *pour* ne vous pas donner ce que vous méritez, der Himmel ist allzu gerecht, als daß er euch nicht geben solte, was ihr verdienet; vous êtes trop de mes amis, *pour* ne point prendre part à mon malheur, eure Freundschaft gegen mir ist

zu

zu groß, als daß ihr mit meinem Unglück nicht Mitleiden haben solltet. s. Trop.

NB. il ne faut rien *pour*, das geringste kan; *pour* rien du monde, man möchte (mir) geben, was man wolte; un Roi *pour* les gouverner, ein König der über sie herrschte; s'il m'avoit arraché de ce monde *pour* me plonger dans les enfers, wenn er mich von dieser Welt hinweggerissen und zur Höllen verstossen hätte.

*pour* l'heure, adv. jetzt, jetzund.

*pour* lors, alsdenn, damals.

*pour* que, damit, daß, ausdaß; als daß, (conj. nach trop und assez;) comment m'y prendre *pour* qu'il ne m'échappe? wie soll ich es anfangen, damit er mir nicht entwische? il est trop honnête homme *pour* qu'il ne fasse pas reflexion etc., er ist ein gar zu ehrlicher Mann, daß er nicht betrachten solte ꝛc.; ils sont trop connus *pour* que nous nous arrêtions à les rerracer, sie sind allzu bekannt, als daß wir uns mit ihrer Wiederholung aufhalten solten.

*pour peu que*, conj. wenn nur ein wenig, woferne nur ein wenig; so wenig als ꝛc.; *pour peu* (si peu) *que* vous daigniez appuyer mon affaire, wenn ihr nur von der Güte seyd, und meine Sache ein wenig befördert; *pour peu qu'on* y touche, il fait mal, wie leise man es berühret, so schmerzet es doch; wenn man es nur ein wenig anrühret, so thut es wehe; *pour peu que* je m'étendisse sur cette matière, wofern ich mich nur ein wenig in dieser Sache herauslassen wolte.

*pour* quoi, *pour* tant etc., s. unten in der Ordnung.

Pour, s. m. Vorrecht, welches die Prinzen vom Geblüte in Frankreich haben, daß, wenn der Hoffourier an ein Haus, darinne sie logiren sollen, ihren Namen schreibet, er *pour* Mr.-- schreibet, da er an die Häuser, so für andere Personen vom Hofe bestimmet sind, nur blos Mr. le Duc setzet.

le *pour* et le contre, das pro und contra, das Ja und Nein, was dafür oder darwider kan angeführet werden, im Disputiren; disputer *pour* et contre, pro et contra disputiren; pénétrer dans le *pour* et le contre d'une question, das Ja und Nein einer Sache wohl verstehen.

Pour ce, conj. a. w. weil, dieweil, dahero.

Pourceau, s. m. (von porc) ein Schwein; s. dicker, schmutziger, säuischer Mensch.

*pourceau* de mer, Meerschwein. s. Marsouin; pain de *pourceau*, Schweinsbrot, Cyclamen, eine Pflanze; *pourceau* (de) Saint Antoine, *P.* Schmarotzer; jetter des fleurs aux *pourceaux*, gegen Dumme gelehrt reden.

Pourceau-cerf, s. m. Schweinhirr oder Babyroussa, ein Thier auf den molucksischen Insein, so dem Kopfe nach einem Schweine, und dem Leibe nach einem Hirsche ähnlich ist.

Pourceaugnac, s. m. lächerlicher und ungeschickt gekleideter Mensch.

Pourcelaine, s. Porcelaine.

Pourceler, s. m. a. Assel, Kellerwurm, Schabe. s. Cloporte.

Pour ceque, conj. a. weil, dieweil.

Pourchas, s. m. a. Vortheil, Nutz, Gewinst, den man mit Mühe erjagt.

ses *pourchas* lui valent mieux que ses rentes, *P.* die Accidentien tragen ihm mehr ein als seine ordentlichen Einkünfte.

Pourchasser, v. a. t. dem Wilde begierig nachjagen, es verfolgen, treiben bis man es gefällt, un cerf, langlier; s. (im Scherz) a. begierig nachstreben, zu bekommen suchen, un emploi etc.

Pourchassé, ée, part.

Pourfendre, v. a. a. durchhauen, spalten, entzweyspalten, als mit einem Hieb durchhauen; (ist noch im canonischen Styl gebräuchlich.)

Pourfendu, ue, part.

Pourfiler, v. a. a. durchwirken mit anderer Farbe, sonderlich an Säumen.

Pour l'heure, adv. jetzt, jetzund.

Pour lors, alsdenn, damals. s. Pour.

Pourmenoir, s. m. a. Spatziergang, Ort, wo man spatzieren gehet.

Pourparler, s. m. Unterredung, Unterhandlung, Beredung wegen eines gewissen Vertrags ꝛc.

être en *pourparler*, in Unterredung begriffen seyn.

Pourpenser, v. n. a. aufmerksam betrachten, wohl überlegen, erwägen, nachsinnen.

il faut un peu *pourpenser* à cela, man muß der Sache ein wenig aufmerksam nachdenken.

Pourpeuque, wenn nur, woferne nur ein wenig, so wenig als. s. Pour.

Pourpier, s. m. (portulaca) Portulac, Burzelkraut.

Pourpoint, s. m. (Mannsrock, wie man vor diesem trug, von point;) ein Wams, Brustlatz, Brustfleck; s. der Bauch, Körper.

remplir son *pourpoint*, sich dick und satt essen; un *pourpoint* de pierre, de taille, (im Spott) enges Gefängnis; mettre qn. en *pourpoint*, einem das Seinige nehmen.

à brûle *pourpoint*, nahe am Leibe, ganz nahe oder dichte; s. ins Gesichte; tirer un coup à brûle *pourpoint*, einen aufs Wams brennen, ihm das Geschoß auf den Leib halten; un argument à brûle *pourpoint*, ein überzeugender, triftiger Beweis.

sauver le moule du *pourpoint*, P. den Leib retten, das Leben davon bringen, sein Leben retten: il faut sauver le moule du *pourpoint*, man muß sich seiner Haut wehren, sein Leben retten.

Pourpointerie, s. f. a. Wamsschneiderey.

Pourpointier, s. m. ein Wamsmacher; Wamskrämer.

Pourpre, s. f. (purpura) Purpurschnecke oder Muschel; Purpursaft; Purpurfarbe; Purpurkleid; Purpurtuch, Purpurzeug, so mit Purpur gefärbet; s. Königs- auch Kardinalswürde, (weil die Kardinäle sich des Purpurs jetzt anmassen;) grosse Pracht in Kleidern.

une *pourpre*, eine Purpurschnecke; la *pourpre*, der Purpur, der mit Purpur gefärbte Zeug; Purpurhut der Kardinäle; habit de *pourpre*, Purpurkleid; il rehaussa par là l'éclat de sa *pourpre*, er erhöhet hierdurch den Glanz seines Purpurs, vermehret den Ruhm seiner Hoheit; nourris dans la *pourpre*, herrisch aufgezogen.

Pourpre, s. m. t. (bey den Blumenkennern und in der Wappenkunst) Purpurfarbe; it. v. Purpurfarbe; rothe Farbe des Himmels; it. Fleckfieber; Friesel; Flecken davon, Scharlachflecken.

*pourpre* clair, brun, licht, dunkel, purpurroth.

Pourpré, ée, adj. c. purpurroth.

fièvre *pourprée*, t. Fleckfieber.

Pourpré, adj. c. t. Pourprin, e, adj. purpurroth, purpurfarbig; purpurrothe Farbe der Blumen.

Pourprendre, a. s. Embrasser; Entreprendre.

Pourpris, s. m. a. Bezirk, Umfang, Umkreis einer Stadt, eines Tempels, Hauses.

il est dans le *pourpris* de la maison, er ist in dem Umfange (Gehäge) des Hauses; NB. *pourpris* wird noch in der hohen Dichtkunst gebraucht: les célestes *pourpris*.

Pourque, conj. daß, auf daß, damit; it. als daß, (nach trop und assez.) s. Pour.

Pourquerre, v. a. a. etwas genau untersuchen.

Pourquis, a. s. Pourpris.

Pourquoi, adv. oder conj. (pour und quoi) warum, weshalben, aus was Ursach; die Ursach, darum; s. m. Warum, Ursach, Beweggrund.

*pourquoi* non? warum nicht? *pourquoi* me trompez-vous? warum betrügt ihr mich? *pourquoi* votre frère ne m'a-t-il pas parlé? warum hat euer Bruder nicht mit mir geredet? *pourquoi* me prenez (tenez) vous pour votre ennemi? warum haltet ihr mich für euren Feind? *pourquoi* m'en lever un coeur etc. ellip. (voulez vous m'en lever un coeur etc.,) warum wollet ihr mir ein Herz rauben ꝛc.? *pourquoi* faire des jeux? warum stellet man Spiele an? *pourquoi* prenez-vous tant de peine? warum nehmet ihr euch so viel Mühe? *pourquoi*-? c'est que-, weswegen-? deswegen, weil ꝛc.; *pourquoi* cette estimation différente? woher kommen so verschiedene Urtheile von dem Werthe? *pourquoi*? parce qu'on ne sauroit légalement se confier à un Etre, à moins qu'il n'ait cette harmonie de perfections dont nous parlons, und warum das? eben darum, weil, wo man anders weise handeln will, man sich einem Wesen in keine Wege vertrauen kan, es habe denn diese Uebereinstimmung der Vollkommenheiten, von der wir reden.

voilà *pourquoi*, das ist die Ursache warum.

*pourquoi* que ce soit, um einiges Dinges willen; es sey warum es wolle.

c'est *pourquoi*, conj. illativa. dahero, deswegen, darum, derowegen, derohalben; als bey einem Nachsatze: nachdem ꝛc.; als ergehet;) c'est *pourquoi* je vous prie, deswegen, derhalben bitte ich euch; c'est *pourquoi* ils les laissent en repos, darum lassen sie selbige in Ruhe; c'est *pourquoi* comme mon père ne se contente pas de cette réponse, wie nun mein Vater mit dieser Antwort nicht zufrieden ist.

je veux savoir le *pourquoi*, ich will die Ursache wissen.

Pourri, s. m. das Verfaulte, das Faule, die Fäule an etwas; was verfault ist.

cela sent le *pourri*, das riecht modericht.

Pourri, e, adj. faul, verfault; modericht. s. Pourrir.

pot *pourri*, s. Por.

pommes *pourries*, faule Aepfel.

cela n'est pas *pourri*, P. das ist so schlimm nicht.

Pourrir, v. n. it. se Pourrir, v. r. (putreo, putresco) faulen, verfaulen, abfaulen, ausfaulen, verwesen, vermodern, modern; angehen; s. lange sitzen, verbleiben, daß man faulen möchte.

Pourrir, v. a. verderben, faul, faulend machen, zum Verfaulen bringen.

commencer à *pourrir*, anfaulen, anfangen zu faulen; *pourrir* tout à fait, ausfaulen, ganz verfaulen, ganz und gar verwesen; achever de *pourrir*, vollends ausfaulen; fruit qui *pourrit*, Obst, so da faulet; cette poutre commence à se *pourrir*, dieser Balke beginnt zu faulen, fängt an faul zu werden.

*pourrir* en prison, s. lange gefangen sitzen ꝛc. il ne *pourrira* pas dans cet employ, er wird nicht alt werden bey diesem Amte.

la pluie *pourrit* la charpenterie, der Regen macht das Zimmerwerk faulen; faire *pourrir*, faulen machen; faire *pourrir* de cuire, s. gar zu sehr kochen lassen, als Fleisch, so, daß es zerfällt.

Pourriture, s. f. Fäule, Fäulung, Fäulnis, Moder, Vermoderung, Verfaulung, Verwesung; das Verfaulte.

Pourfille, s. Marsouin.

Pourfuite, s. f. die Verfolgen, das Verfolgen, Nachjagen, Nachlaufen, Nachsetzen, Trieb; s. Nach-

f. Nachtrachtung, Nachstreben, Anhalten, emsiges Nachstreben und Anhalten, Bestreben; Untersuchen; pl. t. Schritten, Mühe und Wege, Treiben, Betreiben, Klage und Fortsetzung derselben vor Gericht.

être à la *poursuite* de l'ennemi, im Verfolgen des Feindes begriffen seyn; la *poursuite* d'une chose, das Bewerben, die Bewerbung um eine Sache; redoubler ses *poursuites*, t. seine Sache immer stärker treiben, betreiben; immer eifriger anhalten.

Poursuivant, s. m. w. adj. Verfolger, der da verfolget, nachsetzet, nachjagt; f. der nachstrebet, um einen Dienst anhält, dem nachtrachtet; t. der eine Rechtssache treibet.

*poursuivant* d'armes, a. junger Edelmann, der unter einem Wappenherolde sieben Jahr lang einige Verrichtung hatte, und sich zu einem Heroldsdienste habilitirte.

Poursuivir, a. f. Poursuivre.

Poursuivre, v. a. w. n. (von suivre) verfolgen, nachjagen, nachsetzen, nachlaufen; fortsetzen, fortfahren, fortstellen; f. weiter schreiten, lesen ꝛc., schreiten zu etwas; fortsetzen; nachtrachten, nachstreben; anhalten, anlangen, angehen, um etwas, sich darum bewerben, sich bestreben; t. eine Rechtssache treiben, betreiben, ausführen, fortsetzen, un procès.

*poursuivre* une bête, ein Thier, Wild verfolgen, jagen, nachjagen; - l'ennemi l'épée dans les reins, den Feind auf dem Fusse verfolgen, ihm mit dem Degen in den Rippen nachsetzen; - les fuyards, den Flüchtigen nachsetzen, nachhauen; - son travail, fortarbeiten, seine Arbeit fortsetzen; - le filet, ein Netz gar ausstricken bis es fertig ist; qch. jusqu'à la fin, etwas ausführen, vollenden; - son chemin, seinen Weg fortgehen, fortfahren; - son voyage, fortreisen, seine Reise fortsetzen; fortschiffen; - son voyage à cheval, fortreiten.

*poursuivez!* fahret fort!

*poursuivre* à lire, weiter lesen.

*poursuivre* son discours, seine Rede fortsetzen, in seiner Rede fortfahren; - sa pointe, sein Vorhaben, sein Unternehmen mit Ernst fortsetzen, fortstellen; - un emploi, sich um einen Dienst bemühen, bestreben; - une fille, sich um eine Jungfrau bewerben.

mais quand mes malheurs auroient été plus longs et plus *poursuivis*, ils - JURIEU, allein, wenn auch meine Widerwärtigkeiten viel länger gewähret hätten, und weit stärker auf einander gefolget wären, sie ꝛc.

louer une métairie ainsi, qu'elle se *poursuit* et comporte, eine Mayerey pachten, so wie sie ist.

Poursuivi, ie, part.

Pourtant, conj. et adv. (pour, tant) doch, jedoch, dennoch, aber doch, gleichwol, nichts destoweniger; lt. aber; a. darum.

cet homme là *pourtant* ne sauroit ainsi parler, dieser Mann kan doch nicht so reden; *pourtant* ne l'aurez-vous pas, doch werdet ihr es nicht bekommen; vous ne l'entreprendrez *pourtant* pas, ihr werdet es dennoch nicht unternehmen; il est vrai *pourtant* -, indessen ist es doch wahr; il me semble *pourtant*, que ce seroit -, indessen scheint mir doch, daß dieses würde -; vous n'aimez pas cet homme, et *pourtant* vous le louez, ihr liebet diesen Menschen nicht, und gleichwol lobet ihr ihn; quelque imparfaite que soit cette piété, elle est *pourtant* véritable, so unvollkommen auch diese Frömmigkeit seyn mag, so ist sie doch eine wahre.

la proposition que nous avons avancée est *pourtant* incontestable, bey dem allen aber ist doch der Satz unläugbar, den wir vorgebracht haben.

Pourtoulaigue, a. f. Pourpier.

Pourtour, s. m. t. der Umfang, Bezirk, Umkreis eines Körpers.

ce pilier a tant de *pourtour*, dieser Pfeiler hat so viel im Umfange.

Pourtraire, v. a. f. Peindre.

Pourveu, Pourveuque, f. Pourvu etc.

Pourvoir, v. a. (dis Verbum gehet nach voir, aber in folgenden temporibus gehet es davon ab: *Imperf. II.* je pourvus, tu pourvus, il pourvut, nous pourvûmes, vous pourvûtes, ils pourvurent; *Fut.* je pourvoirai etc.; Conj. *Imperf. I.* je pourvoirois etc.; *Imperf. II.* que je pourvusse;) versehen, versorgen, ausstatten, berathen; de qch, mit etwas versehen, ausrüsten; begaben; v. n. à qch, für etwas sorgen, Sorge tragen; Versehung thun, dafür besorgt seyn, daß nichts fehle; t. vergeben, bestellen, eine Pfründe, ein Amt.

*pourvoir* une place des choses nécessaires, einen Ort mit denen Nothwendigkeiten versorgen; - qn. d'une charge, einen mit einem Amte versehen.

*pourvoir* une fille, eine Tochter berathen, ausstatten, verheyrathen.

n. *pourvoir* à son bien, vor seine Habe Sorge tragen; Dieu y *pourvoira*, GOtt wird davor sorgen; elle *pourvoit* à tout, sie sorgt vor alles.

se Pourvoir, v. r. (de qch.) sich mit etwas versehen, versorgen, sich etwas anschaffen; sich versorgen, pour l'hiver, auf den Winter; t. vor einen Richter, vor den König ꝛc. die Sache bringen, seine Klage vors Gericht anbringen.

*se pourvoir* par qch. devant le juge, sich mit etwas bey dem Richter zu retten suchen; *se pourvoir* au grand conseil, sich auf den hohen Rath berufen, an den Rath appelliren.

Pourvu, e, part. versehen, der etwas hat, versorgt; g. f. ausstaffirt, geziert, ausgeziert, geputzt.

être *pourvu* de qch, mit etwas versehen seyn; werden; -d'un emploi, mit einem Dienst versehen seyn; il est *pourvu* de tout, er ist mit allem versehen; *pourvu* de tout ce qui lui est nécessaire, mit allem, so ihm nöthig ist, versehen; il est *pourvu* de fil et d'aiguilles, *P.* er hat alles, was er darzu braucht.

un gros âne *pourvu* de mille écus de rente, g. ein grosser dicker Bengel, so mit 1000 Thaler Einkommens ausstaffiret ist.

Pourvu, (veu,) s. m. t. der mit einer Pfründe versehen ist, der ein geistlich Amt erhalten hat.

Pourvuque, conj. wenn nur, wenn anders, daferne nur, falls nur, wenn.

*pourvuqu'* ils soient laborieux, wenn sie nur arbeitsam sind; je ferai votre bonheur, *pourvuque* vous sachiez en jouir, ich will euer Glück machen, wenn ihr anders es recht zu gebrauchen wisset; *pourvuqu'* enfin j'arrive, wenn ich endlich nur hinkomme; *pourvuque* cela soit, falls nur dieses ist, mit diesem Anhange, Beding.

Pourvoyeur, euse, s. Einkäufer, Einkäuferin; Versorger, Versorgerin, der in einem Hause alles anschaffet, dasselbe mit allem versiehet; so die Speisekammer versehen muß ꝛc.

Pourvoyeur, oder Guide de Lion, Caracal, ein reissendes Thier, wie ein Luchs, das dem Löwen folgt.

Pous, s. Pouls.

Poussâtre, a. s. Portrait.

Pouse, s. f. Getränk in Indien, aus Limonien und Zucker.

Poussard, s. m. a. ein Ziehebrunn.

Pousse, s. f. t. Krankheit der Pferde, davon sie haarschlechtig werden, enger Athem, Engbrüstigkeit; lt. Schuß, Schoß, Schößling der Bäume, Zweig, den der Baum in einem Jahre treibt; lt. giftige Ausdünstungen in unterirdischen Höhlen. f. Moufette.

Poussé, adj. m. du vin *pouss'é*, Wein, so verdorben, umgeschlagen.

Pousse-cul, s. m. Gehülfe der Häscher, der ihnen behülflich; (Pöbelwort.)

Poussée, s. f. w. Stoß, Trieb; t. der Druck eines Gewölbes wider seine Widerlagen, der Erde eines Walles wider die Futtermauren, de voûte etc.

donner la *pouss'ée* à qn, f. einen fortstossen, verfolgen; ihm einen Flah ins Ohr setzen, eine grosse Furcht verursachen, ihm angst machen; ihn warnen; je lui ai donné la *pouss'ée*.

Pousse-pied, s. m. t. (in Gascogne) kleines Fahrzeug mit einem flachen Boden, dessen man sich bey der Ebbe bedienet, auf dem Schlamme zu fahren.

*pousse-pieds*, s. m. Art vielschalichter Muschel.

Pousser, v. a. (pulsare) stossen, treiben, drücken, schieben, antreiben, in Bewegung bringen; hinausstossen, ausstossen, hinaufstossen; zustossen, ausstossen; ausstossen, von sich geben, vorbringen; hineintreiben; schlagen; werfen; antreiben, zwingen, nöthigen, als zur Arbeit ꝛc.; antreiben, aufrechen, Sporn geben, son cheval; ausschlagen; f. antreiben, anregen, verleiten, anlegen, rathen, bereden, bewegen, reitzen, anreitzen, anspornen, anhetzen; erzürnen, beleidigen, angreifen, zu nahe treten; weiter hinaus extendiren; weiter ausführen; weiter gehen, fortgehen, fortsetzen, weiter reisen; reiten, als bis an einen Ort; forttrücken; verfolgen, jagen, in die Flucht treiben, als den Feind, seinen Gegner; forthelfen, befördern; sich auf etwas befleißigen; erheben, als die Stimme; t. auftragen, Figuren mit Gold auf Leder; v. n. (von Bäumen ꝛc.) treiben, sprossen, schossen, aufschossen, ausschlagen, Augen treiben, aufkeimen, Sprossen treiben; (von Pferden) haarschlechtig seyn; (vom Wein) abstehen, verschlagen, aufstossen, verderben; (treiben ꝛc. v. a. Ger. mit a.)

*pousser* qn. de qch, einen mit etwas treiben; *pousser* vers -, anwerfen; antreiben, - le rivage, ans Land treiben, antreiben; *pousser* contre qch, an etwas anschieben.

vous l'avez *pouss'é* et il est tombé, ihr habt ihn gestossen, daß er niedergefallen ist; *pousser* vers le bois, gegen den Wald forttücken; *pousser* une botte, un coup, einen Stoß thun, ausstossen, zustossen; *pousser* droit, gerade zustossen.

*pousser* des cris, des soupirs, des sanglots, des voeux, ein Geschrey, Seufzer, Klagen, Wünsche ausstossen, schreyen, seufzen ꝛc.; - des cris de joie, in Freudengeschrey ausbrechen, Freudengeschrey von sich hören lassen; - la voix, die Stimme erheben, lauter reden; - les beaux sentimens, scharfsinnige Reden führen.

*pousser* la porte au nez de qn, einem die Thüre vor der Nase zuschlagen.

*pousser* un cheval, mit einem Pferde jagen; - trop un cheval, ein Pferd übertreiben.

*pousser* jusqu'à un lieu, weiter bis an einen Ort reisen, gehen; *pousser* plus avant, weiter fortrennen; weiter treiben; weiter fortschieben; *pousser* vivement une affaire, ein Geschäfte eifrig treiben; - sa vengeance, sa victoire etc.,

seine Rache, seinen Sieg ꝛc. verfolgen; - qch. fort loin, weit kommen, hoch kommen mit etwas; -ses conquêtes fort loin, über viel Länder siegen, viel Landes gewinnen; - sa fortune, sein Glück hoch bringen, sich empor schwingen, zu Glück und Ehren kommen; seinem Glück nachsetzen; - qn. aux charges, einen zu Aemtern befördern.

*pousser* le discours, seine Rede fortsetzen; - une matière, eine vorhabende Sache ausführlich abhandeln.

*pousser* qch. plus loin, ein Ding noch weiter treiben; - trop loin qch, in etwas allzuweit gehen.

cela est trop *poussé*, das ist zu weit gesucht; da ist man zu weit gegangen.

*pousser* sa pointe, sein Vorhaben mit Macht fortsetzen, von seinem Vorsatze nicht abgehen, seine Sache treiben.

*pousser* le temps avec (à) l'épaule, Zeit gewinnen, unvermerkt, eine Sache verzögern.

*pousser* à bout, aufs äusserste treiben; - qn. oder la patience de qn, einen aufs äusserste treiben; ungeduldig machen; qn. à la dispute, einen mit Worten eintreiben; so weit bringen, daß er nicht mehr antworten könne; on l'a *poussé* à bout, man hat es ihm zu grob gemacht, er ist aufs äusserste gereitzt worden; man hat ihn in die Enge getrieben; *pousser* qn. au jeu, à la débauche, aux études etc., einen zum Spiel, zur Schwelgerey, zum Studiren treiben, anregen, verleiten ꝛc.; il y a été *poussé* par ses passions, er ist von seinen Affecten darzu angetrieben worden; quelque conseil te *pousse*, du thust das nicht von dir selbst, es treibt dich jemand dazu; *pousser* l'ennemi, den Feind treiben, in die Flucht treiben, zum Weichen bringen.

*pousser* les bouquets, filets etc., t. (bey dem Buchbinder) die Mittelzierrathen ꝛc. aufdrucken, auftragen.

v. n. arbre qui *pousse* trop de bois, Baum, der zu stark ins Holz treibt; *pousser* au vuide, (von einer Mauer) einen Bauch machen, einfallen wollen; *pousser* aux ennemis, auf die Feinde losrennen; *pousser* à la roue, helfen, mithelfen, behülflich seyn; einem, der in Nöthen ist, helfen, daß er heraus komme; *pousser* au cabestan, den Anker lichten.

se Pousser, v. r. sich stossen, sich unter einander stossen, drängen, fortstossen; f. sich forthelfen, seiner Beförderung nachsetzen, wohl fortkommen.

qui *se poussoient* les uns les autres, die einander stiessen; *se pousser* dans le monde, aufkommen, in die Höhe kommen, durch seine Bemühung und Fleiß; il s'est bien *poussé*, er hat es weit gebracht.

Poussé, ée, part.

ce cheval est *poussé* de nourriture, dis Pferd hat sich übergefressen.

du vin *poussé*, abgestandener Wein, so verdorben, umgeschlagen.

Poussette, s. f. Kinderspiel mit Stecknadeln.

Pousseur, euse, s. w. der da treibet, stösset, dränget.

*pousseur* d'argue, t. Schieber oder Grobdraht-Zieher.

*pousseur, poussense* de beaux sentimens, (im Scherz) der, die scharfsinnige Reden affectirt, sich artiger Reden befleißiget.

Poussier, s. m. Kohlenstaub; It. Pulverstaub; zerriebenes oder zergänztes Büchsenpulver.

Poussière, s. f. Staub; etwas gar klein und zu Staub gemachtes; t. Blumenstaub, der in den Staubkölbchen einer Blume wächst; f. geringer Stand.

remplir, couvrir de *poussière*, bestäuben, mit Staub anfüllen, bedecken; couvert de sueur et de *poussière*, mit Schweiß und Staub bedeckt.

couvert de *poussière*, staubicht, bestäubet; faire de la *poussière*, stäuben; plein de *poussière*, voll Staub, stäubicht; petite *poussière*, Stäublein; faire élever la *poussière* en marchant, stäuben im Gehen, Staub machen; la *poussière* entre dans les yeux, der Staub fliegt in die Augen; secouer la *poussière* d'un habit, ein Kleid ausstäuben; la pluie a abattu la *poussière*, der Regen hat den Staub gelöscht.

étendre qn. sur la *poussière*, f. jemand in Staub legen, niedermachen; réduire une ville en *poussière*, eine Stadt ganz verwüsten, zu Grunde richten; faire mordre la *poussière* aux Romains, les vainqueurs de toute la terre, die Römer, die Ueberwinder der ganzen Welt, in den Staub legen; essuyons la noble *poussière*, qui couvre les lauriers, lasset uns durch tapfere Thaten nach Ehren streben; être, croupir dans la *poussière*, im Staube liegen; on l'a tiré de la *poussière*, man hat ihn aus der Noth geholfen; jetter de la *poussière* aux yeux, verblenden, durch falsche Vorstellungen verführen.

Poussif, ive, adj. (pousse) t. haarschlechtig, engbrüstig und keichend, als Pferde; It. f. m. f. (von Menschen) keichend, von kurzem Athem; (homme *poussif.*)

Poussin, s. m. (pullus) ein Küchlein, Hühnlein, junges Huhn.

il est empêché comme une poule qui n'a qu'un *poussin*, f. er ist wegen einer Kleinigkeit sehr verlegen.

Poussinière, s. f. (poussin) t. das Siebengestirn, die Gluckhenne, s. Pléiades, Korb, Stall oder Käfig für Küchlein oder junge Hüner.

Poussoir, s. m. (pousser) t. ein Zieh- oder Stoßeisen, dreyzäckigt Eisen der Wundärzte, womit sie einen abgelöseten Zahn hinausstossen.

Poussolane, s. f. s. Pouzzol.

Pout-de-soie, s. Pou-de-soie.

Poutie, s. f. (poudre) w. ein Stäublein auf den Kleidern.

Poutieux, euse, adj. w. der eine gar zu grosse Reinlichkeit affectiret, nicht ein Stäublein auf dem Kleide leidet; f. g. der von der geringsten Unreinigkeit einen Ekel bekommt.

Poutilage, s. m. t. das Füttern, wodurch alle Hälmchen und fremde Theile mit der Zange aus dem Tuche gezogen werden.

Poutre, s. f. ein Balken; Querbalke; a. junge Stute, trächtige Stute, die über drey Jahr alt.

*poutre* en travers, Querbalke.

équarrir une *poutre*, einen Balken beschlagen, viereckigt hauen.

voir une paille dans l'oeil de son prochain, et ne pas voir une *poutre* dans le sien, P. den Splitter in seines Bruders Auge sehen, und des Balken in seinem Auge nicht gewahr werden.

Pourrelle, s. f. kleiner Balken; (a. w. poutrille.)

Pouvoir, v. n. (posse; *Praes.* je puis, [im gemeinen Leben und auch bey vielen autoribus findet man je peux oder peus;] tu peus oder peux, il peut, nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent; *Imperf. I.* je pouvois; *Imperf. II.* je pus, tu pus, il put, nous pûmes, vous pûtes, ils purent; *Perf.* j'ai pu, oder auch sonsten j'ai peu; *Fut.* je pourrai; Imperat. carer; C. *Praes.* que je puisse, - nous puissions; *Imperf. I.* je pourrois; *Imperf. II.* que je puisse que tu pusses, qu'il pût, que nous puissions etc.; Part. I. pouvans; II. pu, oder sonst peu; NB. pu wird nie flectirt;) können, mögen, vermögen, mächtig seyn; Vermögen, Ansehen, Gewalt, Mittel haben; dürfen.

Nota I. anstatt je ne puis pas, wird zierlich gebraucht je ne saurois. s. Savoir; II. nach pouvoir werden oft die verba être und faire ausgelassen, und wird impersonaliter gebraucht; peut-être, vielleicht; etwa, etwan; es kan seyn. s. Peut-être; cela peut-être et peut n'être pas, das kan seyn und kan nicht seyn.

vous ne *pouvez* (pas) le faire, ihr könnet es nicht thun; - que nous ne *pouvons* faire, die wir zu thun nicht vermögend sind; so wir nicht thun können; si tu n'as *pu* encore sentir le plaisir spirituel, wenn du noch nicht vermögend gewesen, das geistliche Vergnügen zu empfinden; nous ne l'avons *pu* faire, wir haben es nicht thun können; si je ne *puis* autre chole, (ellip.) wenn ich nichts anders (thun) kan; il ne *peut* que faire naufrage, es kan nicht anders als es muß Schiffbruch leiden; vous *pouvez* ne me pas croire (croire pas,) es stehet euch frey, mir darinne nicht zu glauben; l'on ne *peut* que louer ceux-, die billig zu loben sind; cela ne *peut* que vous ennuyer, das kan nicht anders als euch verdriessen, das muß euch verdriessen.

tout le monde fait plus qu'il ne *peut*, alle insgesamt wenden mehr auf, als sie im Vermögen haben; l'occasion *peut* ne plus revenir, es kan seyn, daß die Gelegenheit sich nicht mehr ereignet; qui après avoir été ravi, ne *pouvoit* plus vivre, der nicht mehr auf Erden leben mochte, nachdem er entzücket gewesen; n'en *pouvoir* plus, nicht fortkommen können, nicht mehr fort können, sehr abgemattet, krank, müde, durstig ꝛc. seyn; je n'en *puis* plus, es wird mir übel; ich kan nicht mehr ꝛc.; il n'en *peut* plus, er kan nicht mehr, ist von Kräften gekommen, es wird ihm übel ꝛc.; n'en *pouvoir* plus d'envie de dormir, so schläfrig seyn, daß man sich nicht lassen kan; Jean qui ne *peut*, t. s. Jean.

je n'en *puis* mais, g. ich kan nicht davor; en *puis*-je mais? kan ich davor? il n'en *peut*, mais, er kan nicht davor, aber.

je *puis* ce que je veux, ich kan alles was ich will.

vous avez *pu* vous divertir, ihr habet euch belustigen können.

si l'on avoit *pu* s'assurer, wenn man anders hätte gewiß seyn dürfen.

il lui a dit toutes les raisons, qu'il a *pu* (sc. dire,) er hat ihm alle Ursachen gesagt, die er gekonnt, oder sagen können; il a apporté tous les soins, qu'il a *pu* (sc. apporter,) er hat alle Mühe angewendet, die er hat können anwenden.

ce que *peut* la parole d'un homme de bien, was der Vortrag eines rechtschaffenen, ehrliebenden Menschen vermag.

vous *pouvez* dire, oder vous direz comme il vous plaira, ihr möget sagen, wie es euch beliebet.

vous *pouvez* tout sur Monsieur N., ihr vermöget alles bey dem Herrn N, ihr seyd seiner mächtig; il *peut* tout sur les peuples, mais les loix *peuvent* tout sur lui, er ist Herr über seine Unterthanen, aber die Gesetze sind Herr über ihn.

je voudrois *pouvoir* davantage, (ellip.) ich wolte, daß ich mehr thun könte; quelles *pouvoient* être ces choses! was denn das wol für Sachen seyn möchten! quelle perfection *pourriez*-vous concevoir? welche Vollkommenheit könnet ihr euch vorstellen? wo ist nur irgend eine

eine Vollkommenheit zu finden? *peut*-on nommer bien un superflu, qui ne sert, qu'à rendre les hommes mauvais? kan man wol ein Gut nennen einen Ueberfluß, der nur die Menschen bös machet? der zu nichts dient, als nur die Menschen bös zu machen? *puissiez*-vous passer d'un bonheur à un autre! ich wünsche, daß ihr von einem Glück zum andern gelangen möget! *puissiez*-vous être aussi sage! möchtet ihr doch auch so weise seyn! *puisses*-tu soufrir des maux encore plus longs! ich wolte, daß du Widerwärtigkeiten ausstehen müßtest, die noch länger währeten! *puissent* tous ceux, qui nous écoutent, goûter ces consolations! ach daß doch alle, die uns hören, diese Tröstungen schmecken möchten.

qui se *peut* faire, möglich, so geschehen kan; si faire se *peut* (s'il se *peut* faire,) wenn es geschehen kan.

cela ne *peut* pas n'être pas à mon frère, es kan nicht seyn, daß das meinem Bruder nicht zugehöre.

Imperf. il se *peut*, es kan seyn, es ist möglich; (es mag, darf seyn;) cela se *peut*, das kan seyn, das ist möglich, das kan geschehen; si cela se *peut*, wenn das seyn kan; si cela se *pouvoit*, wenn das geschehen könte; comment se *peut*-il, que l'on puisse-? wie ist es möglich, daß man könne-? il ne se *peut* rien de mieux, man kan nichts bessers thun; ils se *pourront* trouver, sie werden können gefunden werden; enfin il faudroit autant qu'il se *peut* choisir un ami assez éclairé, endlich müste man, so viel möglich, einen Freund wählen, suchen, der verständig genug wäre.

il y *peut* tant de--es kan, es können so viel darinnen seyn, stehen ꝛc.; il y *peut* six personnes, es können wol sechs Personen noch sitzen; auch perf. nous y *pourrons* bien trois, quatre, es werden wol unser drey, viere darinnen seyn, stehen, sitzen, liegen können.

sauve qui *peut*! fort, wer fort kan!

Pouvoir, s. m. das Können; Vermögen, Kraft; die Macht, Gewalt, Gebiet; Ansehen bey jemand; Erlaubnis; lt. Vollmacht, Befehl, (in dieser Bedeutung hat es einen plur.)

de tout mon *pouvoir*, aus allen meinen Kräften.

le vouloir et le *pouvoir*, das Wollen und das Vollbringen; il en a bien la volonté, mais il n'en a pas le *pouvoir*, er hat zwar das Wollen aber nicht das Können, das Vermögen darzu.

il est en (dans) mon *pouvoir*, es ist in meinem Vermögen; je l'ai en mon *pouvoir*, ich habe es in meiner Macht, es stehet bey mir.

il est au *pouvoir* de mon frère, de ma soeur etc., es ist in meines Bruders, meiner Schwester ꝛc. Vermögen.

ce *pouvoir* que vous avez sur moi, die Gewalt, so ihr über mich habt.

il a grand *pouvoir* sur lui, er vermag viel bey ihm.

un *pouvoir* sans bornes, eine unumschränkte Gewalt; son *pouvoir* est fort borné, seine Gewalt ist sehr eingeschränkt; donner plein *pouvoir*, bevollmächtigen.

Pouvre, Povre, a. s. Pauvre.

Pouye, Poug, a. s. Peu.

Poyer, a. s. Payer.

Pouzzol, s. m. oder Pozzolane, poussolane, s. f. Art rother Erde, so im Neapolitanischen bey der Stadt Pozzuolo gefunden wird, und einen im Wasser dauerhaften Mörtel gibt, wenn man sie unter den Kalk mischet.

PRA

Pracel, a. s. Prairie.

Practic, geschickt, erfahren. s. Pratique.

Practicable, s. Praticable.

Practique, und dessen derivata, s. Pratique.

Pradani, s. m. *t.* erster Staatsminister eines indianischen Fürsten.

Pradelles, Stadt in Languedoc.

Prades, Stadt in Roussillon.

Prado, s. m. (Hisp.) Spaziergang in Madrit, s. Cours.

Prael, a. s. Prairie.

Pragmatique, adj. c. et s. f. sanction *pragmatique*, sanctio pragmatica, werden einige berühmte, allgemeine und beständige Gesetze und Verordnungen genennet; lt. gewisse Verordnungen in Frankreich in geistlichen Sachen, den Eingriffen des Pabstes Einhalt zu thun.

Prague, s. f. Prag, Stadt in Böhmen.

Praguerie, s. f. a. ein gewisser Aufruhr in Frankreich.

Praillet, a. s. Prairie.

Prain, a. s. Plein.

Praingler, s. Prangeler.

Prairie, s. f. (pré) eine grosse Wiese, Aue, Wiesewachs, Wiesen.

*prairie* agréable, grosse angenehme Wiese, Aue.

Praline, s. f. allein, oder amande à *praline*, Zuckermandel, gebrannte, in Zucker gesottene oder überzogene Mandel.

Praliner, v. a. Mandeln auf solche Art zubereiten, backen.

Prame, s. f. Art Fahrzeug mit Segel und Rudern auf Kanälen.

Pramettre, a. s. Promettre.

Prangeler, v. n. a. wiederkäuen.

Prangui, s. m. so werden bey den Indianern die Europäer genannt.

Pratic, que, s. Pratique, adj. w. erfahren, versucht, geschickt.

Praticable, Practicable, Pratiquable, adj. c. thulich, möglich, thunlich, so man thun kan; lt. von einem Wege, der gut, da man wohl fortkommen kan; so man gebrauchen, oder dessen man sich bedienen kan, gebräuchlich, zu brauchen; f. freundlich, leutselig.

une belle invention, mais qui n'est pas *praticable*, eine schöne Erfindung, die sich aber nicht ins Werk richten läßt, die man aber nicht brauchen kan; chemin *praticable*, brauchbarer Weg, darauf man fortkommen kan; les chemins ne sont pas *praticables*, es ist auf dem Wege nicht fortzukommen; un homme *praticable*, s. ein leutseliger Mann, mit dem wohl umzugehen, wohl auszukommen ist.

Praticien, s. m. ein Practicus, der die Praxin in Rechten verstehet, die Gerichtshändel und alle weltliche Anordnungen wohl inne hat; Advocat, Fürsprach, Sachwalter, Procurator; f. sonst ein erfahrner, geübter Mann in andern Dingen.

c'est un bon *praticien*, es ist ein erfahrner Arzt.

Pratique, s. f. (praxis, practica) im sing. Praxis, Uebung, Ausübung; Art, Weise; Gewohnheit, Gebrauch; Umgang mit einem; *t.* Praxis der Medicorum, der Procuratorum; Praxis, Erfahrung, Wissenschaft der Rechtshändel ꝛc.; Proceßsache; Briefschaften; Streitschriften, Privatacten eines Procuratoris; lt. meistens im plur. doch auch im sing.; Kunden, Kundmann, Kundschaft, Abgang der Waaren; Clienten; heimliche Kundschaft, Verständnis in einem Hause, mit dem Feinde ꝛc.; listige Griffe, listige Ränke, Practiken.

mettre en *pratique*, in die Uebung bringen.

la *pratique* d'un métier rend un artisan habile, die stetige Uebung eines Handwerks macht einen geschickten Meister.

*pratique* de l'art, die Zubereitung des Steins der Weisen.

il est en *pratique*, es ist gebräuchlich.

ceux qui l'ont fait consister dans les *pratiques* vuides, diejenigen, welche ihr Wesen in allerley leeren Werken gesetzt haben; donner de la *pratique* à qn, s. einem zu schaffen machen, zu thun geben; entendre la *pratique*, *t.* die Praxin wohl verstehen; donner *pratique* à un vaisseau, einem Schiffe erlauben anzulanden und zu handeln; à la vue de la côte nous mimes pavillon blanc, pour avoir *pratique*, als wir das Ufer sahen, steckten wir eine weisse Flagge auf, damit die Einwohner mit uns in Handlung treten möchten.

donner des *pratiques* à un avocat, einem Advocaten Kunden, Clienten zuweisen; Médecin, Chirurgien etc. qui a de bonnes *pratiques*, Arzt, Wundarzt ꝛc., der gute Kunden hat, in seinem Geschäfte viel zu thun hat.

être averti des *pratiques* du parti, vor den Ränken, Practiken des Gegentheils gewarnet werden; sourdes *pratiques*, listige Ränke, heimliche Anschläge.

Pratique, adj. c. (practicus; selten pratic, que, adj.) practisch, das in der Uebung bestehet oder damit umgehet, das nicht in der Betrachtung und Erkenntnis, sondern in der Ausübung beruhet, das zur Uebung gehöret oder führet; w. erfahren, versucht, geschickt.

géometrie *pratique*, practische Meßkunst, die in der Uebung gebrauchet wird, bestehet.

Pratiquer, v. a. w. n. (practicare) practiciren, üben; ausüben, bewerkstelligen, ins Werk setzen; thun, verfahren; treiben, als eine Kunst ꝛc.; zu gewinnen suchen, listiglich gewinnen, überreden; bestechen, mit Geld auf eine Seite bringen, als Zeugen ꝛc.; heimliche Verständnis unterhalten; lt. qn, oder avec qn, mit einem umgehen; *t.* in einem Orte, in einer Sache anbringen, einrichten, anordnen; w. zu was besonders bestimmen.

*pratiquer* les devoirs de la religion, die Pflichten des Gottesdiensts üben; *pratiquer* qn. à qch, in etwas üben; *pratiquer* un art, un métier etc., eine Kunst, ein Handwerk ꝛc. treiben; tous les gens du métier le *pratiquent* ainsi, alle die des Handwerks sind, machen oder halten es also.

*pratiquer* toutes sortes de gens, mit allerley Leuten umgehen; -le beau monde, mit galanten Leuten umgehen; -des intelligences, heimliche Verständnisse gewinnen, unterhalten.

les domestiques qu'il avoit *pratiqués*, lui donnèrent entrée dans la maison, die Bedienten, welche er auf seine Seite gebracht hatte, verschafften ihm in das Haus einen Eintritt.

la théorie ne suffit pas, il faut *pratiquer*, die Theorie ist nicht hinlänglich, man muß Hand anlegen.

*pratiquer* une niche dans un mur, *t.* eine Bilderblinde in einer Mauer anbringen.

Pratiqué, ée, part.

Praxidice, s. f. Göttin des Wohlstandes.

PRE

Pré, s. m. (pratum) eine Wiese, w. Matte; f. Kampfplatz; lt. eine Anfangssylbe von dem lateinischen Prae, als in prédominer etc.

bas, haut, *pré*, eine niedrige, hohe Wiese; faucher un *pré*, eine Wiese mähen.

aller sur le *pré*, sich duelliren; se trouver sur le *pré*, sich auf dem Kampfplatz finden lassen, da man duelliren soll.

j'aimerois mieux le voir en terre qu'en *pré*, ich wolte ihn lieber todt als lebendig sehen.

Préachat, s. m. a. Vorausbezahlung einer Sache, die man noch nicht empfangen hat.

Préadamite, s. m. tes, pl. Mensch, der vor Adam gewesen.

Préage, a. f. Pâturage.

Préalable, adj. c. (meistens r. in Rechten) so vorhergehen muß; vorläufig, vorhergängig; It. f. m. vorgängiges Werk.

c'est un *préalable*, das ist ein Punkt, eine Sache, etwas so vorher geschehen, vorher ausgemachet werden muß.

au *préalable*, w. vor allen Dingen, zuvor, vorläufig.

Préalablement, adv. vor allen Dingen, zuvor, vorgängig, vorläufig, zuvörderst, voraus; (meist in Gerichtshändeln.)

Préallégué, ée, adj. w. vorangezogen, vorangeführt.

Préambule, f. m. (praeambulum) Eingang, Vorrede, Vorbericht.

parler en peu de mots et sans *préambule*, den Vortrag kurz ohne Vorrede thun.

point de *préambule*, venons au fait, ohne Weitläuftigkeit zur Sache selbst.

Préau, f. m. (pré) w. kleine Wiese; Hofplatz in dem Gefängnis in Paris; grüner Platz in einem Kloster, oder vor einem Hause.

Prébende, f. f. (praebenda) r. eine Präbende, Canonicats-Pfründe, Einkünfte, Stifts-Einkommen, geistlich Einkommen.

Prébendé, ée, adj. r. der, die eine Präbende genieſſet, eine Pfründe hat.

Prébendier, f. m. Stiftsvicarius; a. ein Armer, so von der Kirche erhalten wurde.

Précager, a. f. Pourvuivre.

Précaire, adj. c. et f. m. r. so man bittweise hat oder genießt, Zulaſſungsweise, zugelaſſen; Gnadenbeſitz, verliehener Genuß.

Précairement, adv. r. bittweise, aus Gnaden, aus Erlaubnis.

Précaution, f. f. (praecautio) Vorsicht, Vorsichtigkeit, Behutsamkeit, Bedenklichkeit, Vorsehung, Vorsorge, behutsame Vorsehung, Versicherung, Verstand.

prendre *précaution*, sich vorsehen, vorsichtig seyn; - ses *précautions*, sich vorsehen, vorsichtig handeln; - des *précautions* auprès de qn, sich bey jemand verwahren; beſorglichen Schwierigkeiten vorbauen; quelques *précautions* qu'ils prennent, wie sehr sie sich auch vorsehen.

avoir de la *précaution*, behutsam seyn.

trop de *précaution* nuit, die gar zu groſſe Behutsamkeit iſt schädlich; man kan zu behutsam seyn.

avec *précaution*, behutsamlich; sans ces *précautions*, ohne dieſe Behutsamkeiten.

Précautionner qn. contre qch., einen gegen etwas zum Voraus verwahren.

se Précautionner, v. r. sich vorsehen, Vorsicht, Vorsorge brauchen; contre qn, sich vor jemand vorsehen, verwahren.

Précautionné, ée, part. et adj. vorsichtig, contre qch, behutsam.

un homme fort *précautionné*, ein gar zu vorsichtiger Mensch.

Précéance, f. Préſéance.

Précédemment, adv. w. vorgängig, vorher; r. à qn, noch vor einem, eher als einer, neralich bezahlt werden ꝛc., da einer den Vorzug hat; à qch, noch vor etwas vorher.

Précédent, e, adj. (praecedens) vorig, vorhergehend, vermichen; bisherig; vorhergegangen.

l'année *précédente*, das vorige, vorhergehende Jahr; les années *précédentes*, die verwichenen Jahre, bisherige Zeiten; à la page *précédente*, auf der vorſtehenden Seite.

Précéder, v. a. (praecedere) vorgehen, vorhergehen, vorherseyn, Vorſitz, Vorgang haben; f. übertreffen, den Vorzug haben, an Meriten ꝛc.

*précéder* qn, e. vor einem gehen ꝛc.; f. einen übertreffen; ceux qui nous ont *précédés*, diejenigen, so vor uns geweſen sind, uns vorgegangen.

Précédé, ée, part.

Préceinte, f. f. (praecincta) r. Barkholz, Barkhaute, dickes über die äuſſere Bekleidung eines Schiffs angebrachtes Bret, so den Unterscheid der Verdecke anzeigt, in etwas erhabener Bord. f. Liſſe.

Précellence, f. f. Vorzug. f. Supériorité.

Préceller, v. a. a. übertreffen.

Précenteur, f. m. (praecentor) r. (in einigen Hauptkirchen) Cantor, Vorſänger.

Précepte, f. m. (praeceptum) Lehre, Unterricht, Unterweiſung, Regel; Gebot oder Befehl.

donner de bons *préceptes*, gute Lehren geben; *précepte* affirmatif, Gebot, wodurch etwas geheiſſen wird; *précepte* negatif, Verbot, Gebot, wodurch etwas verboten wird.

Précepteur, f. m. (praeceptor) Lehrmeiſter, Lehrer; Schulmeiſter.

Préceptoriale, adj. c. et f. f. r. Lehrmeiſteramt oder Würde, Pfründe in einigen Hauptkirchen darzu; dignité *préceptoriale*.

Préceptoriat, f. m. Amt, Würde, Eigenschaft eines Präceptors.

Précession, f. f. (praeceſſio) r. Veränderung und Abweichung der Zeit des Aequinoctii, so durch die in 72 Jahren um einen Grad vom Abend gegen Morgen fortrückende Bewegung der Fixsterne verurſachet wird; oder das Fortgehen der himmliſchen Zeichen, Fixsterne.

Préchantre, f. m. r. (Praecantor,) Würde in einigen Cathedralkirchen.

Prêche, f. m. Predigt, Ermahnung, Rede in der Kirche bey den Reformirten; It. w. Kirche der Reformirten, Ort, wo man die Predigt hält in der Geſandten Häusern.

il a fait un beau *prêche*, er hat eine schöne Predigt gethan; aller au *prêche*, in die Kirche gehen.

Prêcher, v. a. et n. (praedicare) predigen; f. vorpredigen, vorsagen, hersagen, vorstellen; It. loben, rühmen; It. viel Worte machen.

*prêcher* qn, einem predigen, Lehren geben, ihn zu etwas vermahnen; *prêcher* qch. à qn, einem etwas vorpredigen, oft vorsagen, vorstellen.

*prêcher* qch, über etwas predigen; - les dominicales, über die verordneten Evangelia predigen; *prêcher* un carême, die Faſten über predigen, die Faſtenpredigten thun.

après cela vien nous *prêcher* ton innocence, nun komm und sage uns viel von deiner Unſchuld; son teint mortifié *prêche* la continence, sein ausgemergelt Angeſicht prediget die Mäßigkeit, zeigt seine Mäßigkeit an; (im Scherz) bey Erblickung ihrer Runzeln wird man ganz keuſch gesinnet.

*prêcher* de qch, von etwas viel Worte machen, schwätzen.

*prêcher* contre qch, wider etwas schmälen ꝛc.

*prêcher* sur la vendange, bey Tiſche sitzen, und plaudern, und nicht trinken; schwatzen, und das Glas Wein immer in Händen haben.

on a beau *prêcher* à qui n'a cure de bien faire, P. man prediget vergeblich dem, der sich nicht bekehren will; il y a *prêché* trois ans pour un carême, er iſt sehr bekannt daſelbst, er iſt da das tägliche Brot.

*prêcher* famine sur un tas de blé, P. im Ueberfluß seyn, und dennoch über den Mangel klagen.

Prêché, ée, part.

Prêchereſſe, f. f. Dominicaner-Nonne.

Prêcheur, f. m. et adj. Predigermönch, Dominicaner, les frères *prêcheurs*, die Dominicaner mönche; (im Scherz) f. m. (elender) Prediger; Schwätzer, abgeſchmackter Prediger, der immer eine Leyer macht; f. der stets vermahnet, vorprediget.

un plaisant *prêcheur*, (iron.) ein feiner Prediger.

Prêchières, a. f. Précheur.

Précieuſe, f. f. affectirtes Frauenzimmer, die sich mit Worten und lächerlichen Geberden verſtellet und anſehnlich machen will, die besonders in ihren Reden sich ziert, besondere und nicht gebräuchliche Reden affectirt.

Précieuſement, adv. (meist mit garder und conſerver, von prerioie) sorgfältig, sorgfältiger Weise, theuer, als etwas köſtliches, köſtlich, koſtbarlich.

Précieux, euſe, adj. (precioſus) theuer, koſtbar, köſtlich, schätzbar, werth; viel werth, hochschätzbar; It. (von Sitten, Geberden ꝛc.) affectirt, geziert, gesucht und lächerlich, voll gezwungener angenommener Weise.

chose *précieuſe*, koſtbare Sache, Koſtbarkeit; pierres *précieuſes*, koſtbare Steine, Edelgesteine; de pierres *précieuſes*, von Edelgestein; meubles *précieux*, koſtbarer Hausrath; c'est une chose qui m'est *précieuſe*, ich halte diese Sache werth; les momens sont *précieux*, es iſt keine Zeit zu verſäumen.

mot *précieux*, g. gezwungenes, affectirtes, geziertes, sonderliches Wort.

Précinte, f. f. r. Stücke Holz, Balken, die das Schiff auſſenher binden, das Hinter- an das Vördertheil. f. Préceinte.

Précipice, f. m. (praecipitium) ein Abgrund, eine tiefe Kluft, ein jäher und tiefer Ort, Tiefe, da man leicht hinabſtürzen kan; f. äuſſerſte Gefahr, groſſes Unglück; Ort, wo man stürzen und verderben kan.

tomber dans un *précipice*, in einen Abgrund fallen.

elle creuſe elle même un *précipice* sous ſes pieds, f. sie gräbet sich selbst eine tiefe Grube; l'ambition vous a pouſſé jusqu'au bord du *précipice*, der Stolz hat euch faſt gar ins Verderben gestürzt, bis an den Rand des Abgrunds getrieben; sur le bord du *précipice*, in äuſſerſter Gefahr; ta vie est au bord du *précipice*, dein Leben stehet in äuſſerſter Gefahr.

Précipitamment, adv. (von précipitant) übereilt, unbedachtsam, mit Uebereilung, unbedachtsamer Weise, voreilig, vorschnellig; eilfertig, in groſſer Eile; über Hals und Kopf.

Précipitant, f. m. et adj. (praecipitans) r. (in der Chymie) so da präcipitirt, niederschlägt, an den Grund setzet, zu Boden fallen macht im Geschirr; (in der Medicin) so die Säure ꝛc. dämpfet, im Magen niederschläget.

Précipitation, f. f. (praecipitatio) Uebereilung, Voreilung, Unbedachtsamkeit, allzugroſſe Heftigkeit; r. (in der Chymie) das Niederschlagen, Präcipitiren, daß ein Theil zu Boden fällt ꝛc.

faire par *précipitation*, aus Uebereilung thun; avec tant de *précipitation*, so schnell, mit so groſſer Voreiligkeit; s'il n'y avoit pas eu de *précipitation* et de préjugé dans l'acquiescement que nous avons donné au dogme? ob nicht die Beruhigung etwa aus Uebereilung und Vorurtheil entſprungen seyn möchte, mit welcher wir die Lehre angenommen?

Précipité, f. m. r. präcipitirter Mercurius; etwas das in einem Geschirr durch was anders zu Boden geschlagen wird. f. a. unter Précipiter, part. etc.

Précipitément, adv. w. f. Précipitamment.

Précipiter, v. a. (praecipitare) stürzen, hinabstürzen, abstürzen, herunterstürzen, herunterwerfen;

werfen; f. sich übereilen, in etwas, gar zu eilfertig machen; allzusehr beschleunigen, gar zu geschwind thun; unbedachtsam hineingehen; hineinstürzen, als in Gefahr oder in Unglück; übereilen, übertreiben, schnell gehen machen; r. präcipitiren, niederschlagen, zum Setzen bringen.

*précipiter* qn. du haut des murailles dans le fossé, Jemand oben von den Mauern in den Graben stürzen.

il *précipite* ses pas, er verdoppelt seine Schritte, beschleuniget seinen Weg, geht sehr geschwinde; cette rivière *précipite* son cours, dieser Fluß ist sehr reissend.

pourquoi *précipiter* une mort déjà si prochaine? warum soll man den Tod, der ohnedem einem jeden so nahe ist, noch mehr beschleunigen.

*précipiter* dans le malheur, in Unglück stürzen, bringen.

il ne faut rien *précipiter*, man muß sich in keinem Dinge übereilen, nichts unbedachtsamer Weise thun.

*précipiter* le mercure, r. das Quecksilber tödten, präcipitiren.

se Précipiter, v. r. sich stürzen; f. sich übereilen.

il y a des fleuves qui *se précipitent* dans la mer, es gibt Flüsse, die von der Höhe ins Meer fallen; il ne faut pas *se précipiter*, man muß sich nicht übereilen; il *se précipite* en il répond, er eilt also und antwortet.

Précipité, ée, part. et adv. ausser den Bedeutungen des verbi heißt es f. schnell, schleunig, eilig, eilfertig, übereilt, voreilig, vorschnellig, unbesonnen.

départ *précipité*, eilige, schleunige Abreise; une mort *précipitée*, ein schneller Tod, den man sich selbst befördert; d'une main tremblante et *précipitée*, mit zitternder und unsteter Hand; un esprit *précipité*, ein voreiliges, unbesonnenes Gemüth; mercure *précipité*, r. getödtetes, gebranntes Quecksilber.

Préciput, s. m. r. der Voraus, Vorzug, das Vorrecht, was einer voraus hat, in Erbschaften ꝛc. vor andern hat; das Heergewehr; lr. Vermächtnis wegen der Ehe, Vermächtnis, das eines von den Eheleuten dem andern zum voraus vermacht, so das eine überlebet.

par *préciput*, zum Voraus.

Précis, ise, adj. (praecisus) genau, gewiß, eigentlich, bestimmet, richtig, eben, ausdrücklich; gemessen; lr. kurz, kurz gefaßt; kurz und gut

un témoignage *précis*, ein genaues Zeugniß; circonstance *précise*, eigentlicher Umstand; réponse *précise*, richtige Antwort; donner des ordres *précis*, gemessene Befehle ertheilen; temps *précis*, bestimmte Zeit; si vous voulez quelque chose de plus *précis* sur ces paroles, parcourez des objets-, wolt ihr noch etwas ausdrücklicheres und genaueres von diesen Worten wissen, so durchlaufet nur diejenigen Dinge ꝛc.

une force *précise*, r. eine genaue, richtige Tuchscheere.

Précis, s. m. kurzer Inhalt, kurzer Begriff, Auszug, Summa.

donner le *précis* d'un discours, den Inhalt einer Rede hersagen; voilà, ce me semble, le *précis* de la pensée de l'apôtre, das ist nun, wie mich deucht, die eigentliche Meinung des Apostels.

voilà le *précis* des maximes de nos libertins! und sehet nur, das ist es just, was unsere Freygeister meinen: mais pour cela même que ce n'est que le *précis*, elle a besoin d'être développée, allein eben deswegen, weil wir nur blos die eigentlichen Gedanken angezeigt, so wird es auch nöthig seyn, sie auseinander zu setzen.

Précisément, adv. (praecise) eigentlich, genau, accurat, richtig, unfehlbar, gewiß, eben.

savoir *précisément* etc., genau, richtig, eigentlich wissen; ils ne savent pas même *précisément* ce qu'ils cherchent, sie wissen nicht einmal eigentlich was sie suchen; dire *précisément* ce qu'il faut, sagen, was eigentlich zu sagen ist; venir *précisément* à l'heure marquée, eben zu der gesetzten Zeit kommen; c'est *précisément* le but, eben dieses ist der Zweck; voilà *précisément* le caractère du riche que Jesus Christ introduit dans la parabole que nous expliquons, SAUR. und sehet, das ist die recht eigentliche Gestalt desjenigen Reichen, den JEsus Christus in unserm vorhabenden Gleichnis anführet; ce que c'est *précisément* que le mérite, worinne eigentlich der Verdienst bestehet.

Précision, s. f. (praecisio) Pünktlichkeit, Genauigkeit, genaue Richtigkeit, genaue Weise, genaue Bestimmung; genauer Unterscheid; r. Absonderung, Unterscheidung der Begriffe, Abstraction, Entsonderung, Abtheilung, stückweise Betrachtung eines Dinges.

avec *précision*, kurz und nachdrücklich.

aller à la dernière *précision*, eine Sache aufs genaueste erforschen, zur höchsten Richtigkeit bringen.

Précoce, adj. c. (praecox) frühzeitig, Früh-, von Früchten; f. von dem Verstande; allzufrüh.

cérises *précoces*, frühzeitige Kirschen; un esprit *précoce*, ein frühzeitiger Verstand; der mehr Verstand blicken lässet, als sein Alter es mit sich bringet.

Précocité, s. f. frühzeitige Reifung der Früchte.

Précompter, v. a. zum voraus rechnen und abziehen, zuvor abrechnen, abziehen.

il faut *précompter* les frais, man muß die Unkosten zuvor abrechnen.

Précompté, ée, part.

Préconisation, s. f. Erklärung im päbstlichen Consistorio, daß einer der zum Bistum ꝛc. von einem Könige ꝛc. ernennet worden, alle gehörige Eigenschaften dazu besitze; Erklärung und Lob eines Kardinals ꝛc.

Préconiser, v. a. r. obiges im päbstlichen Consistorio anzeigen, einen allda loben, weil ihn der König ꝛc. zu einem Bisthum u. dgl. ernannt hat; f. (im Scherz) öffentlich loben, sehr loben, rühmen, herausstreichen, sehr grosses Lob beylegen, ungemeine Lobsprüche geben.

il y a quantité de personnes qui le *préconisent*, es sind ihrer viel, die ihn sehr loben ꝛc.

Préconisé, ée, part.

Précurseur, s. m. (praecursor) Vorläufer, meistens von dem heil. Johanne; lr. g. so etwas zuvor andeutet, Vorbote; Saint Jean étoit le *précurseur* de Jésus-Christ.

Prédécéder, v. n. r. eher als ein anderer sterben, vor einem andern absterben, vorhersterben.

Prédécès, s. m. r. das Vorabsterben, der Tod einer Person, so vor der andern gestorben ist.

en cas de *prédécès*, im Fall einer vor dem andern absterbe.

Prédécesseur, s. m. Vorfahr, so vor einem gewesen; Vorfahr in einem Amte; die Vorfahren; (auch zuweilen von Weibespersonen gebräuchlich.)

son *prédécesseur* n'étoit pas si savant, sein Vorfahr, der vor ihm gewesen, war nicht so gelehrt.

Prédestinatianisme, s. m. Lehre von der unbedingten Gnadenwahl.

Prédestinatiens, s. m. pl. (praedestinatiani) Ketzer, die in dem Punkt von der göttlichen Gnadenwahl geirret haben.

Prédestination, s. f. (praedestinatio) die Gnadenwahl, Erwählung, göttliche Vorsehung zur Seligkeit; göttliche Bestimmung von Ewigkeit, unumgängliche Bestimmung von Ewigkeit, unvermeidliche Verordnung zu etwas.

Prédestiné, s. m. Auserwählter, Vorerwählter.

Prédestiner, v. a. (praedestinare) vorerwählen, zur Seligkeit erwählen oder versehen; lr. zu etwas versehen, bestimmen; von Ewigkeit her zu etwas verordnen.

Prédestiné, ée, part. et adj. zur Seligkeit, zu etwas bestimmet, versehen, vorher bestimmt, vorerwählet, auserkohren.

être *prédestiné* à qch, zu etwas bestimmet seyn.

Prédétermination, s. f. (praedeterminatio) die Mitwirkung GOttes zu dem Thun des Menschen, a. zu dem natürlichen Thun des Menschen.

Prédéterminer, v. a. r. (von GOtt) etwas vorher bestimmen, als die Handlungen und Entschliessung der Menschen.

Prédéterminé, ée, part.

Prédicable, adj. c. (praedicabilis) r. [in der Logik] so von etwas kan gesagt werden, eigenschaftlich, beyleglich; w. so öffentlich geprediget, vorgetragen werden kan.

l'animal est *prédicable* aussi bien de l'homme que de la bête, das Wort animal kan sowol von Menschen als von Thieren, (von Thieren und Menschen zugleich) gesagt werden.

une matière *prédicable*, eine Materie, worüber gepredigt werden kan.

Prédicament, s. m. r. ein Praedicamentum, allgemeine Klasse oder Ordnung, in welche das, was von einem Dinge gesagt werden kan, gehöret.

être en bon ou en mauvais *prédicament*, f. g. in einem guten oder übeln (schlechten) Ruf, Gerücht seyn.

Prédicant, s. m. (aus Verachtung) reformirter Prediger; g. elender, schlechter Prediger.

un chétif *prédicant* de village, ein elender Dorfprediger.

Prédicateur, s. m. (praedicator) Prediger.

Prédication, s. f. (praedicatio) Predigt; das Predigen.

faire une *prédication*, eine Predigt halten; entendre, oüir la *prédication*, die Predigt hören.

Prédiction, s. f. (praedictio) Vorhersagung, Weissagung, Verkündigung des Zukünftigen, Prophezeyung.

si ma *prédiction* est fausse, vous ferez libre etc., wenn ich unwahr geredet, wenn meine Prophezeyung falsch ist, so sollet ihr frey seyn ꝛc.

Prédilection, s. f. (praedilectio) r. Liebe, so man einem vor dem andern erweiset, sonderbare, vorzügliche Liebe.

Prédire, v. a. (praedicare; hat in secunda plur. praes. indic. prédisez) zuvorsagen, vorhersagen, verkündigen, weissagen, prophezeyen.

*prédire* les choses futures, künftige Dinge vorhersagen, zuvor verkündigen; vous ne me *prédisez* rien de bon, ihr prophezeyet mir nichts gutes.

Prédit, e, part. et adj. zuvorgesagt, vorher verkündiget.

Prédiseur, s. m. w. Vorherverkündiger, der etwas voraussagt.

Prédominant, e, adj. (praedominans) herrschend, vorzüglich, so die Oberhand hat, vor andern zu spühren ist, wirkt oder in die Sinne fällt, vor andern merkbar, als Affekt ꝛc.; das andere übertrift.

sa passion *prédominante*, seine herrschende

Leidenschaft, oder die Regung, so bey ihm die Oberhand hat, seine andern Regungen überherrscht, vor andern merkbar ist; l'avarice est la passion *prédominante*, der Geitz ist sein vorzüglicher, sein Hauptaffekt, der Geitz herrscht ganz und gar über ihn.

Prédominer, v. a. meist n. (praedominari) herrschen, überherrschen, die Oberhand haben, den Vorzug haben, vor andern zu spühren seyn, sich hervorzeigen, als Affekten; lt. von natürlichen Eigenschaften.

Prééminence, s. f. Vorzug.

défendre les *prééminences* de sa charge, die Vorzüge; (Vorrechte) seines Amts vertheidigen.

Prééminent, e, adj. (praeeminens) so den Vorzug hat; das über etwas ist.

Préétablir, v. a. w. vorhersetzen, einsetzen.

l'harmonie *préétablie*, harmonia praestabilita, die vorherbestimmte Uebereinstimmung, eine philosophische Lehre.

Préexistant, e, adj. t. (praeexistens) s. das vor einem andern sein Daseyn hat, das eher als etwas ist, sein Wesen vor andern hat.

Préexistence, s. f. (praeexistentia) s. das Vorhersеyn, Daseyn vor einem andern.

Préface, s. f. (praefatio) Vorrede, Eingang, vorläufige Abhandlung.

l'auteur a mis une excellente *préface* à la tête de son ouvrage, der Verfasser hat eine vortreffliche Vorrede vor sein Werk gesetzt.

sans *préface*, point de *préface*, venons au fait, g. ohne Weitläuftigkeit kommen wir zur Sache selbst.

Préfect, s. f. Préfet.

Préfecture, s. f. (praefectura) Amt eines Verwesers, Stadthalters, Voigtey, Befehlhaberstelle bey den Römern.

Préférable, adj. c. (von praeferre) das besser, vorzuziehen ist, so einem andern vorzuziehen; (Ger. mit a.)

*préférable* à beaucoup d'autres, das vielen andern vorzuziehen ist; on demanda, le quel des deux est *préfarable*, man fragte, welcher von beyden vorzuziehen sey.

sans doute vous vous trouverez *préferable* à lui sur cet article, sonder Zweifel werdet ihr glauben, daß ihr in diesem Stücke weit besser seyd als er.

Préférablement, adv. (à qch.) vor andern, vorzüglich; um seines Vorzugs willen, vor, vielmehr.

il faut aimer Dieu *préférablement* à toute chose, (à tout,) man muß GOtt vor allen Dingen lieben.

Préférence, s. f. der Vorzug.

donner la *préférence* à qn, einem den Vorzug geben; einen dem andern vorziehen; payer qn. par *préférence*, einen vor andern bezahlen; avoir la *préférence*, einen Vorzug haben.

Préférer, v. a. (praeferre) vorziehen, einen Vorzug geben; f. höher halten.

il faut *préférer* son salut à toutes choses, man muß seine Seligkeit allen andern Dingen vorziehen.

Préféré, ée, part.

Préfet, s. m. (praefectus) Statthalter, Verweser bey den Römern; päbstlicher Bedienter, (Kardinal,) der die bey der Kanzley eingegebenen Supplquen untersucht und unterschreibet, Befehlshaber, Kanzley-Director, (de la signature;) Aufseher, Inspector in einigen Klöstern über das Gymnasium, (le père *préfet*, in den Jesuiterschulen, der über das Schulwesen gesetzt ist;) Aufseher über eine gewisse Anzahl Schuler, Vorgesetzter, Inspector der Klassen.

*Préfet* du prétoire, General über die römische Leibwacht; *préfet* de la ville, Stadtvoigt in dem alten Rom.

Préfinir, v. a. (praefinire) t. bestimmen, ansetzen, verordnen, benennen, als einen Termin, Zeit, un jour, einen gewissen Tag bestimmen, ansetzen.

Préfini, ie, part.

Préfire, v. a. a. vestsetzen. s. Préfinir.

Préfix, e, adj. bestimmt, gesetzt, benannt; t. das Ehevermächtnis einer Witwe (über die Hälfte des Vermögens, da er sie ehelichte,) welches ihr verbleibt.

temps, jour *préfix*, bestimmte Zeit, gesetzter Tag.

Préfixion, s. f. t. Bestimmung; Aufschub der Zeit; - de délai, Aufschub, dilation.

Prégadi, s. m. t. Rath zu Venedig.

Prégation, s. m. t. zweytes Drahtzieheisen, durch welches man den Draht gehen läßt; zehn oder zwölf kleinere Löcher.

Pregnant, oder Preignant, e, adj. (praegnans) w. empfindlich, heftig, herbe, als Schmerz, Uebel.

douleurs *pregnantes*, heftige Schmerzen.

Prégon, adj. a. tief.

Préisme, s. f. a. schwangere Frau.

Préjudice, s. m. (praejudicium) Schade, Nachtheil, Abbruch, Verkürzung; w. Unrecht.

faire, causer, porter, un notable *préjudice*, merkliches Nachtheil verursachen.

cela tire à mon *préjudice*, das gereicht mir zum Schaden; cela me feroit d'un grand *préjudice*, das würde mir sehr nachtheilig seyn; cela ne fait point de *préjudice* à l'affaire, das benimmt der Sache nichts.

au *préjudice* de son honneur, wider seine Ehre.

se faire Roi au *préjudice* de qn, sich zu jemands Nachtheil auf den königlichen Thron erheben.

sans *préjudice*, ohnbeschadet.

Préjudiciable, adj. schädlich, nachtheilig, abbrüchig.

l'intempérance est *préjudiciable* à la santé, Unmäßigkeit ist der Gesundheit schädlich, nachtheilig.

Préjudiciaux, adj. m. pl. t. frais *préjudiciaux*, die vorigen Unkosten, Leykosten, so vorher müssen bezahlet werden.

Prejudiciel, elle, adj. question *préjudicielle*, eine Frage, welche muß entschieden seyn, ehe der Hauptausspruch geschiehet.

Préjudicier, v. n. (à qn.) schaden, schädlich, nachtheilig, abbrüchtig seyn, Nachtheil verursachen.

la débauche *préjudicie* à la santé, die Schwelgerey schadet der Gesundheit; cela *préjudicie* à la réputation, das schmälert sein Ansehen.

Préjugé, s. m. (praejudicium) Vorurtheil, Einbildung, selbstgemachte Einbildung, vorgefaßte Meinung, falscher Wahn; lt. Merkmahl, Zeichen, Anzeige, Anzeigung; t. Beyurtheil, vorläufiges Urtheil in Nebensachen, daraus man die Meinung der Richter von der Hauptsache muthmasset; Urtheil, das in gleichen Fällen vorher geschehen ist, und das man zum Grunde anführet, Urtheil auf Muthmassungen gegründet.

se défaire de ses *préjugés*, sich von seinen Vorurtheilen losmachen, sich seiner vorgefaßten Meinungen entschlagen.

Préjuger, v. a. et n. (praejudicare) vorhersehen, muthmassen, zuvorsehen oder schliessen, zuvor urtheilen; vorher wohl gedenken; t. ein Beyurtheil sprechen; durch vorläufiges Urtheil, von den Nebensachen die Hauptsache entscheiden; ein Urtheil vorbringen, das man von eben dergleichen Fällen zu seinem Vortheil anziehet.

Préjugé, ée, part.

Prélart, s. m. t. (auf Schiffen) getheerte Leinwand oder Segel, womit die Lücken und andere Oeffnungen vor dem Eindringen des Wassers verwahrt werden.

Prélat, s. m. (praelatus) ein Prälat, vornehmer Geistlicher, als Erzbischoff, Bischoff, Patriarch, Abt ꝛc.

Prélature, s. f. Prälatenwürde, Amt, hohes Kirchenamt.

Prêle, s. f. (für Aprêle) Schachtelhalm, Schafthen, Roßschwanz; lt. Scheuerkraut, Kannenkraut.

Prélegs, s. m. (prae-legata) t. Vermächtnis, so vor der Theilung der Verlassenschaft muß ausgeliefert werden, Vorausvermächtnis.

Préléguer, v. a. t. (prae-legare) zum voraus vermachen, etwas vermachen, so vor der Erbtheilung muß ausgeliefert werden.

Prélegué, ée, part.

Prêler, Preller, v. a. mit Schachtelhalm oder Kannenkraut reiben, reinigen.

Prélevable, adj. c. w. so zum voraus, vorher genommen werden soll.

les arrangemens nécessaires pour établir un fond *prélevable* sur les revenus les plus clairs du pays, die nöthigen Einrichtungen, um einen von den klärsten Einkünften des Landes voraus zu erhebenden Fond vest zu setzen. s. Hubertsb. Frieden.

Prélever, v. a. vornehmen, zum voraus heben, abziehen, vorabziehen, vorabschlagen; les dettes d'une succession, die Schulden von einer Erbschaft vorabziehen.

Prélevé, ée, part.

Préliminaire, adj. c. et s. m. (prae, limen,) vorgängig, vorläufig, so vorhergehet; das vorhergehende Gespräch oder Unterreden, die Vorbereitungen zur Friedenshandlung ꝛc.; oder die vorhergehende Erklärung, wie man eine Sache verstehe, ehe man darüber disputiret; Vorabhandlung; t. m. meist im pl. gebräuchlich, vorläufige Handlung, Vorabhandlung, die zum Grunde gelegten Vergleichspunkte.

question *préliminaire*, vorgängige Frage; die vor der Hauptfrage muß abgethan werden; remarques *préliminaires*, vorläufige Anmerkungen.

Prélire, v. a. vorlesen.

Prélonge, s. f. langes und dickes Strickwerk, die Stücken auf die Berge zu ziehen.

Preller, s. Prêler.

Prélude, s. m. (praeludium) ein Vorspiel auf einem musikalischen Instrument, Vorstimmung; f. Eingang, Anfang, Vorbereitung zu etwas; Probe.

un *prélude* de plaisanterie, ein scherzhafter Eingang zum Gespräch.

Préluder, v. n. vorspielen, vorstimmen, ein Vorspiel oder Eingang zu etwas machen, preludiren; probiren.

Prématuré, ée, adj. (praematurus) frühzeitig; allzufrühe, allzu frühzeitig, vorzeitig, so vor der Zeit kömmt

une mort *prématurée*, ein frühzeitiges Absterben; demande *prématurée*, Bitte, die vor der rechten Zeit gethan wird.

Prématurément, adv. frühzeitig, vorzeitig, allzu frühzeitig, vor der Zeit, zu frühe.

Prématurité, s. f. Zeitigung, frühzeitige Reifung.

*prématurité* d'esprit, frühzeitiger Verstand.

Prême, s. f. (von près) a. die nächste Anverwandschaft.

Prême d'émeraude, s. m. (von prasina) Prasenstein, Art Smaragd, unrechter Smaragd, Edelstein von allerhand Farben.

Préméditation, s. f. (praemeditatio) der Vorbedacht,

dacht, Bedacht, vorhergehende Ueberlegung; das Bedenken auf etwas, Rathschlagen.

faire une chose avec *préméditation*, ein Ding mit gutem Vorbedacht thun.

Préméditer, v. a. (praemeditari) zuvorbedenken, -überlegen; zuvorbeschliessen, mit Vorsatz und Willen thun, sich vornehmen, vorsetzen.

nous *préméditerons* cette affaire, wir wollen diese Sache vorher überlegen.

Prémédité, ée, part.

de dessein *prémédité*, aus Vorsatz.

Prémerain, s. m. a. der Erste, Vornehmste eines Hausens, einer Bande.

Prémery, Stadt in Nivernois.

Prémesse, s. f. a. der Vorzug in der Anverwandschaft.

Prémices, s. f. pl. (primitiae) die Erstlinge, erste Frucht; f. der Anfang, das Erste.

il a d'heureuses *prémices*, f. er hat einen guten Anfang, es läßt sich mit ihm zum Anfange sehr glücklich an.

Prémie, s. Prime.

Premier, ière, adj. (primus) erst, erster, so vorn, der erste ist, so vorn an ist, vordere, vörderste, vorderste, vorhergehende; f. vornehmster, ansehnlichster, oberster, Ober- voriger, vorgewesener; lt. geringe, unvollkommen; Premier, s. m. Schüler der obersten Klasse; s. der in der Karte das Ausspielen hat; (im Ballhause) der Theil der Galerie oder des bedeckten Ganges nahe an der Corde, nächster Theil an der Thüre; la première, s. f. die Prima, oberste, erste Klasse; Premier, adv. a. zu allererst, zuerst, zuvor; Premier que, conj. ehe als, ehedenn.

Adam est le *premier* homme, Adam ist der erste Mensch.

le *premier* fruit, Erstling, die erste Frucht; le *premier* et le second livre, das erste und zweyte Buch; *premier* dialogue, das erste Gespräch; lettre *première*, oder *première* lettre, erster Brief; la *première* lettre, der nächste Brief; dès la *première* enfance, von der ersten Kindheit an; en *premier* lieu, le *premier* point, erstlich ꝛc.; la *première* fois, das erstemal; le *premier* transport, die erste Wuth, Raserey; lt. der erste Zustand, da man vor heftiger Gemüthsbewegung ganz ausser sich selbst ist; la *première* femme étoit belle, seine erste, vorige Frau war schön; il recouvrera la *première* santé, er wird seine vorige Gesundheit wieder erlangen; au *premier* jour, aux *premiers* jours, ehestes Tages; à la *première* occasion, bey der nächsten, ersten Gelegenheit; à la *première* commodité etc., ehest ꝛc.; du *premier* mariage, von erster Ehe.

*premier* né, erstgeboren, Erstgeborner.

*Premier*-Ministre, Oberstaatsminister; le *premier* Evêque de France, der vornehmste Bischof in Frankreich; le *premier* Evêque de la France, der erste, so Bischof in Frankreich gewesen; l'un des *premiers* gentilhommes du pays, einer der vornehmsten Edlen des Landes.

la matière *première*, s. die erste Materie, der Urstoff, erste Zeug, wovon alle die übrigen herkommen; nombre *premier*, Zahl, so nicht ohne Bruch kan getheilet werden, oder so man nicht theilen kan, daß nicht allezeit 1 überbleibe, als 19. 29.

le *premier* venu, das erste, das ich antreffe; prendre le *premier* venu, das erste das beste.

il est le *premier* et le dernier qui m'ait traité, er ist der erste und letzte, der mich traitiret hat.

elle fut la *première* à répandre la perte du Roi, sie war die erste, welche den Untergang des Königs beschloß.

le *premier* des Orateurs, des Poëtes etc., der Vornehmste, Vortrefflichste unter den Rednern, Dichtern ꝛc.

Monsieur le *premier*, Stallmeister des kleinen königlichen Stalls in Frankreich.

passer le *premier*, vorangehen; lt. ein Vorrecht haben; entrez le *premier*, gehet zuerst, am ersten hinein; la culotte s'use la *première*, die Hose reisset am ersten.

du *premier* abord, anfangs, anfänglich.

Premièrement, adv. erstlich, zuerst, zum ersten, zuvörderst, anfänglich, hauptsächlich.

Prémisses, s. f. pl. (praemissae) s. Prämissen, Vordersätze eines Schlusses, zween ersten Sätze einer Schlußrede.

Prémontré, s. m. s. Prämonstratenser-Mönch; -Orden.

Prémontrée, s. f. s. Prämonstrateuser-Nonne.

Prémotion, s. f. s. Prédétermination.

Prémunir, v. a. verwahren; le Prémunir, v. r. sich verwahren, versorgen, vorsehen; sich wapnen, als wider eine bevorstehende Beschwerlichkeit, contre qch.

*se prémunir* contre le froid, sich wider die Kälte verwahren.

Prémuni, ie, part.

Prenable, adj. c. (von prendre; meist in der Negation gebräuchlich;) so kan eingenommen, erobert werden; f. (von Personen) so leicht kan gewonnen werden.

cette ville n'est pas *prenable*, diese Stadt kan man nicht einnehmen, kan nicht eingenommen werden.

Prenant, e, adj. (von prendre) nehmend, empfangend, der da empfähet, nimmt, annimmt.

mon frère *prenant* la chose comme vous le dites, ne vous condamne pas, indem mein Bruder die Sache nimmt, wie ihr es saget, verdammet er euch nicht; *prenant* la chose, comme je le dis, je ne vous condamne pas, indem ich die Sache nehme, wie ich es sage, verdamme ich euch nicht.

la partie *prenante*, s. der die Zahlung empfängt, empfangende Theil.

carême *prenant*, s. letzter Tag vor den Fasten, Fastenabend, Fastnacht; f. Fastnachtsnarr. s. Carême.

Prendre, v. a. (prehendere; Ind. *Praes.* je prends, tu prends, il prend, nous prenons, vous prenez, ils prennent; *Imperf. I.* je prenois; *Imperf. II.* je pris, nous primes; *Perf.* j'ai pris; *Fut.* je prendrai; *Imper.* prends, qu'il prenne; Conj. *Praes.* que je prenne; *Imperf. I.* je prendrois; *Imperf. II.* que je prisse, que tu prisses, qu'il prit, que nous prissions, que nous prissiez, qu'ils prissent; Part. I. prenant; II. pris;) nehmen; fassen; anfassen; auffassen, fur sich; greifen; angreifen; anfallen, überfallen; hernehmen, de- aus etwas; wegnehmen, benehmen, abnehmen, entreissen, entziehen, entwenden; stehlen; ergreifen, als mit der Hand, als die Gelegenheit; ergreifen, ertappen, erwischen, kriegen; lt. (vom Feuer) ergreifen; einnehmen, als eine Arzney; lt. eine Stadt ꝛc. erobern; fangen, als ein Wild; auffangen; brauchen, als eine Cur; zu sich nehmen, genitessen, als Essen und Trinken; bekommen, kriegen, als eine Krankheit, (la fièvre, le rhume;) ankommen, als Schrecken, Furcht, Lust, Krankheit; durch Liebe einnehmen; gewinnen; an sich nehmen, als Geschmack, Geruch, Gestalt; fassen, schöpfen; acceptiren, annehmen; antreten, annehmen; auf sich nehmen; auffahren; einnehmen; aufnehmen, sous la protection, in seinen Schutz nehmen; aufnehmen; lt. auslegen, verstehen, bien ou mal, wohl oder übel, auffangen; fangen, fahen; wahrnehmen, als seine Zeit; lt. aufmerken, (garde;) aufkommen, gangbar, eingeführet werden, (cours;) anfangen, (la parole;) anlegen, anziehen, als Kleider; wofür ansehen, achten, halten; tragen, haben ꝛc.; abheben, im Kartenspiel; v. n. fassen, greifen, angreifen; beissen ꝛc.; bekleiben, bekommen, als gesäete Gewächse ꝛc.; sich lenken, wenden; gerinnen, gestehen, bestehen, als Milch oder Wasser von Kälte; (letzteres gebräuchlicher, se prendre.)

Nota: da dieses verbum mit unterschiedenen Substantivis gebraucht wird, die nicht alle hier angebracht werden können, so ist bey denenselben nachzusehen.

*prendre* goût, plaisir, Lust haben; -intérêt, Antheil nehmen, sich angelegen seyn lassen; -peine, sich die Mühe nehmen; -soin, Sorge tragen.

NB. diese vorstehende haben den Dativum oder das Gerund. mit à.

*prendre* congé, Abschied nehmen.

*prendre* un autre chemin, einen andern Weg nehmen; -exemple sur qn, an einem ein Exempel nehmen.

*prendre* avec les doigts, mit den Fingern nehmen; -avec les tenailles, mit der Zange nehmen, fassen.

*prendre* la fuite, die Flucht nehmen, ergreifen; *prendre* au corps, gefangen nehmen; *prendre* un voleur, einen Dieb greifen, gefangen nehmen.

faire *prendre* qn, einen gefangen nehmen lassen.

*prendre* le plus court, den kürzesten Weg nehmen.

*prendre* en gré, vorliebnehmen.

*prendre* à témoin, einen zum Zeugen nehmen, anrufen.

*prendre* la hardiesse, la liberté, la peine, sich die Kühnheit, Freyheit nehmen.

*prendre* coeur, courage, einen Muth, ein Herz fassen; *prendre* à coeur une chose, etwas zu Herzen nehmen.

*prendre* à tâche, sich fürnehmen, sich vorsetzen, angelegen seyn lassen; *prendre* fin, ein Ende nehmen; *prendre* conseil, sich Raths erholen, sich berathen; *prendre* conseil avec qn, mit einem Abrede nehmen, rathschlagen; il en *prendra* occasion, de-, er wird daher Gelegenheit nehmen, zu ꝛc.

*prendre* qn. par la main, einen bey der Hand fassen.

*prendre* entre les mains un livre, (lire,) ein Buch angreifen.

*prendre* les armes, zum Gewehr greifen; ins Gewehr treten; die Waffen ergreifen, pour attaquer les ennemis etc.

*prendre* feu, Feuer fassen oder fangen, anbrennen, angehen, anflammen; lt. f. ergrimmen, zornig werden, hitzig werden.

*prendre* un sentiment, eine Meinung fassen, schöpfen; *prendre* l'ennemi en flanc, den Feind von der Seite angreifen; -par derrière, von hinten anfallen.

*prendre* qn. au dépourvu, einen unversehens überfallen, übertumpeln; übereilen; *prendre* qn. sur le fait, einen auf einer That ertappen; auf frischer That ergreifen; si je te *prens*, wo ich dich ertappe.

*prendre* la fièvre, das Fieber bekommen; einen Anstoß vom Fieber empfinden; la fièvre

lui *prend*, le *prend*, er bekommt das Fieber, das Fieber fällt ihn an; la fièvre l'a *pris*, er hat das Fieber bekommen; il m'a *pris* un frisson, es ist mir ein Schauer angekommen; la peur, la frayeur l'a *pris*, es ist ihm ein Schrecken angekommen; il lui a *pris* envie, er hat Lust bekommen; il me *prend* envie, ich kriege Lust; il me *prend* une grande tentation, ich bekomme ein grosses Verlangen; le couroux, l'impatience, l'épouvante etc. me *prend*, der Zorn, die Ungedult, die Furcht kommt mich an; ich werde zornig, ungeduldig, furchtsam ꝛc.; la fantaisie lui oder le *prend*, es kömmt ihm in den Sinn, er setzt sichs in den Kopf; l'envie me *prend*, es kommt mir eine Lust an; la goutte l'a *pris*, er hat das Zipperlein bekommen; le petit bon homme me *prend*, der Schlaf überfällt mich.

*prendre* de l'argent, Geld wegnehmen, entwenden.

*prendre* l'épée, zum Degen greifen, den Degen ergreifen; f. Kriegsdienste annehmen.

*prendre* une médecine, eine Arzney einnehmen.

*prendre* le bain, die Badecur brauchen, baden.

*prendre* un doigt de vin, ein wenig Weins zu sich nehmen.

*prendre* son repas, Speise und Trank geniessen.

*prendre* une ville, eine Stadt einnehmen, gewinnen; les Alliés *prirent* le mois passé la ville de N, die Alliirten haben im vorigen Monat die Stadt N. eingenommen, erobert, gewonnen, sich derselben bemächtiget.

*prendre* un succès, einen Fortgang nehmen, gewinnen.

*prendre* en affection, lieb gewinnen.

*prendre* qn. par son foible, einen bey seiner Schwäche angreifen.

*prendre* un lièvre, einen Hasen fangen; vouloir *prendre* les lièvres au son du tambour, Vögel fangen wollen, und mit Knütteln darunter werfen. f. Son, s. m.

*prendre* du gibier, Vogelwildpret; lt. Haasen und Canincben fangen; *prendre* du poisson, Fische fangen; - à l'hameçon, avec des filets etc., mit der Angel, mit dem Netz fischen.

*prendre* du tabac, (par le nez,) Tabak nehmen, schnupfen.

*prendre* une tasse de caffé, Caffee trinken, eine Tasse, ein Schälgen Caffee zu sich nehmen.

*prendre* le goût, l'odeur etc. d'une chose, den Geschmack, Geruch ꝛc. von einer Sache annehmen; nach etwas schmecken, riechen ꝛc.

*prendre* haleine, Athem fassen, schöpfen, holen, athmen; verschnauben, sich erholen, ausruhen, absetzen, ein wenig aufhören.

*prendre* l'air, Luft, frische Luft schöpfen; spatzieren gehen.

*prendre* une charge, ein Amt annehmen; *prendre* possession, antreten, in Besitz nehmen; *prendre* le gouvernement, die Regierung antreten.

*prendre* la robe, sich auf die Praxin legen; ein Gerichtsamt annehmen.

*prendre* le grade, promoviren, ein Doctor werden.

*prendre* un air joyeux, ein fröhliches Gesichte annehmen.

*prendre* l'épouvante, erschrecken, erschreckt werden, sich den Schrecken einnehmen lassen.

*prendre* plaisir, Lust, sein Vergnügen haben, sich eine Lust daraus machen; *prendre* patience, sich gedulden; *prendre* en patience, geduldig ertragen; *prendre* ses précautions, sich vorsehen, wahrnehmen; *prendre* soin de qch, wofür sorgen, für was Sorge tragen; *prendre* faveur, aufkommen; *prendre* par écrit, schriftlich verfassen; *prendre* le cas, den Fall setzen.

*prendre* à son service, à ses gages, annehmen, in Dienst nehmen.

*prendre* pied, fussen, Grund finden.

*prendre* un peu d'exercice, sich eine Motion machen.

*prendre* pitié de qn, Mitleiden mit einem haben, sich eines erbarmen.

*prendre* le devant (les devans,) vorangehen, reisen, zuvorkommen; *prendre* le pas sur qn, einem vorgehen, vor einem hinausgehen.

*prendre* les choses de bien loin, etwas sehr von weitem herholen.

*prendre* du repos, sich zur Ruhe begeben, ruhen, Ruhe haben.

*prendre* sur sa nourriture, von seinem Essen ersparen.

*prendre* ses habits, ses armes, seine Kleider, Waffen anlegen.

*prendre* la parole, das Wort nehmen, anfangen zu reden, gleich darauf zu reden anfangen; *prendre* parole, mündliche Versicherung nehmen, von einem suchen; *prendre* qn. au mot, den von jemand gethanen Vorschlag annehmen, sich an eines Wort halten, jemanden bey seinen Worten fassen; je vous *prends* au mot, ich nehme eure Bedingungen an ꝛc.; *prendre* toutes les choses à gauche, alles übel und anders ausdeuten; *prendre* en (de) bonne part, im guten aufnehmen, wohl aufnehmen; en mauvaise part, etwas übel aufnehmen; *prendre* bien, mal une chose, eine Sache wohl, übel ansehen, aufnehmen, verstehen, ausiegen; puisque vous le *prenez* ainsi, weil ihr es so verstehet, aufnehmet, weil es euch also gefället.

*prendre* jour, heure, Tag, Stunde bestimmen, sich wegen der Zeit bereden; *prendre* jour et heure, sich wegen des Tags und der Stunde bereden, wegen Zeit und Stunde Abrede nehmen.

*prendre* cours, fliessen, den Lauf gewinnen; f. gemein werden, in Schwang kommen, aufkommen, gangbar, eingeführet werden; la rivière a *pris* un autre cours depuis peu, der Strom hat kürzlich einen andern Lauf genommen.

*prendre* langue, den Zustand eines Orts kennen lernen, sich erkundigen, Kundschaft einziehen, forschen was passiret, recognosciren.

*prendre* la discipline, sich selbst aus Andacht peitschen.

*prendre* son temps, seine Zeit absehen, wahrnehmen; - bien son temps, eine bequeme Zeit absehen.

*prendre* garde, aufmerken, wahrnehmen, acht geben; - à une chose, eines Dinges wahrnehmen, auf etwas acht haben, merken, etwas inachtnehmen; *prenez* garde à vous, on vous filoutera, nehmt euch inacht, man will euch betrügen; *prenons* garde, que nous ne nous flattions, lasset uns nur wohl zusehen, daß wir uns nicht schmeicheln; *prenez* y bien garde, merket das nur wohl. f. Garde.

*prendre* parti, sich zu etwas gewisses entschliessen; eine gewisse Lebensart ergreifen, annehmen; *prendre* parti dans les troupes, Kriegsdienste annehmen; je n'ai pas *pris* parti sur cette question, ich bin noch unentschlossen über dieser Frage; du parti que je venois de *prendre*, des Entschlusses, den ich allererst ergriffen hatte; s'il est permis de *prendre* parti sur une question, wenn es ja erlaubt wäre, etwas gewisses von einer Frage zu sagen; quelque parti que vous *preniez*, ihr möget eine Meinung erwählen, welche ihr nun wollet ꝛc.; *prendre* son parti, einen Schluß fassen, seine Parthey ergreifen, einen Theil erwählen; se determiner, *prendre* son parti, et le *prendre* sage, c'est la source de la véritable paix, sich vest entschliessen, einen Theil erwählen, und zwar das beste Theil mit Klugheit erwählen, das ist die Quelle des rechten Friedens; j'ai *pris* mon parti, ich habe meinen Theil erwählet, meine Parthie genommen; ne *prites* vous point le parti de vous défaire de l'un et de l'autre? fasset ihr nicht den Entschluß, Anschlag, euch sowol von dem einen als dem andern loszumachen? il a *pris* son parti, er hat seinen Theil hinweg; *prendre* le parti de qn, einem Beyfall geben, beystehen. n'y a-t-il pas quelquefois une troisième partie à *prendre*? könte man aber nicht zuweilen eine dritte Parthey erwählen? *prenez* chaque partie de l'objection? nehmet einen jeden Theil des Einwurfs vor die Hand; *prendre* qn. à partie, de qch, die Schuld wegen eines Dinges auf einen legen; wegen etwas beschuldigen; je sai la part que vous *prenez* à ma fortune, ich weiß was ihr vor Theil an meinem Glücke nehmet.

*prendre* qn. à part pour lui parler, einen besonders nehmen, mit ihm zu reden.

à le bien *prendre*, wenn man es recht verstehet; on ne sait comment le *prendre*, man weiß nicht, wie man mit ihm daran ist.

il a *pris* le frein aux dents, er hat sich entschlossen ꝛc.

*prendre* le tison par l'endroit où il brûle, seine Sachen verkehrt anstellen.

*prendre* sur soi, auffassen, auf sich nehmen, auf sich laden; sich so weit zwingen; j'en *prends* la faute sur moi, ich nehme diesen Fehler auf mich; ich will es verantworten; je le *prends* sur moi; *prendre* trop sur soi, sich zu stark machen, zu viel auf sich nehmen, sich mit der Arbeit übernehmen, meinen, man sey bey gebührenden Kräften.

il en *prendroit* sur l'autel, f. er ist so geitzig, daß ihm keine Bosheit zu groß ist; er nähme es, wenn das Blut daran hienge, nähme es vom Altare.

*prendre* qn. pour un serviteur, einen für einen Diener halten, ansehen; - pour dupe, für einen Tölpel, dummen Menschen halten; einen betrügen, beschnellen; pour qui me *prenez*-vous? wofür, für wen sehet ihr mich an? haltet ihr mich? *prendre* qn. pour une divinité, jemand für einen GOtt halten; vous me *prenez* pour un autre, ihr sehet mich für einen andern an; vous me *prenez* pour un sot, ihr sehet mich für einen Narren an; il *prenoit* cela pour toute autre chose, er sahe es ganz für etwas anders an, hielt es für nichts weniger als dieses; *prendre* pour soi ce qui a été dit pour tout, etwas auf sich ziehen, das insgemein gesagt war; *prendre* saint Pierre pour saint Paul, f. eins für das andere ansehen; il a *pris* martre pour renard, er hat sich heßlich betrogen, er hat sehr geschlägelt.

*prendre* un rat, versagen, von einem Geschoß; cette arme a *pris* un rat, diese Büchse hat ihm versagt; il a *pris* un rat, g. f. es ist ihm die Gelegenheit entgangen, er hat es verfehlet, sein Anschlag ist mislungen.

*prendre* ses jambes à son cou, eine Reise zu Fuß anstellen.

laisser *prendre*, abfolgen, abfolgen - nehmen lassen.

se laisser *prendre*, sich fangen, betrügen, beschneiden lassen.

*prendre* une étoffe etc., einen Zeug ꝛc. auf eine gewisse Art schneiden.

*prendre* racine, it. *prendre* allein; wurzeln, Wurzel schlagen, gewinnen; l'arbre *prend* racine, der Baum wurzelt ꝛc.; *prendre* chair, Fleisch bekommen, ansetzen; le fruit *prend* chair, die Frucht setzt Fleisch an.

*prendre* à honneur, sichs für eine Ehre halten.

à tout *prendre*, alles wohl überlegt, erwogen.

sans *prendre*, s. m. *t.* Solo im Lombrespiel.

*prendre* bolle, ein Schiff antauen, anbinden.

*prendre* un ris, die Segel in einem gewissen Maaße verkürzen.

*prendre* terre, anlanden, ans Land steigen; *prendre* le large, in die weite See fahren, ins hohe Meer segeln. s. Large.

ce cheval *prend* trois, quatre ans, dieses Pferd gehet ins dritte, vierte Jahr, ist bald drey, vier Jahr alt.

*prendre* couleur, (in dem Lansquenet) mit ins Spiel treten.

v. n. le feu *prend* à cette maison, es kommt Feuer aus in diesem Hause; le feu a *pris* à ce lambris, das Feuer hat dis Tafelwerk ergriffen; le feu *pris* aux maisons voisines, das Feuer ergriff die nächsten Häuser; cela *prend* aux habits, das haftet an den Kleidern, bleibet am Kleide hangen; *prendre* au nez, à la gorge, den Geruch, Geschmack zu stark angreifen, in die Nase, in den Hals steigen, beissen; cela *prend* au nez, das steigt in die Nase.; à la gorge, beißt in den Hals, als Pfeffer ꝛc.

*prendre* à droite, à gauche, sich zur rechten, linken Hand, sich auf die rechte, linke Hand wenden, lenken; à main droite, gauche, id. *prenez* à gauche, wendet euch zur Linken; la rivière *prend*, f. der Fluß gefrieret; le lait *prend*, die Milch gerinnet.

la fièvre lui *prend* oder le *prend*, er bekömmt das Fieber; la fantaisie lui (le) *prend*, es kommt ihm in den Sinn, er setzt stus in den Kopf, s. oben weiter nach *prendre* la fièvre.

bien lui (en) *prend*, sein Glück ist es; bien m'en *prend* d'être modéré, es ist ein Glück für mich, daß ich gelassen bin; bien vous a *pris* de -, es war euch gerathen, daß.; bien vous *prend* d'avoir cela, es ist euer Glück, daß ihr das habt; bien m'en *prend* que cela est arrivé, es ist mein Glück, daß dis geschehen, zu meinem Glück ist das geschehen; bien m'en *prend* d'avoir dit, es ist gut für mich, daß ich habe gesagt; il lui en *prendra* très-mal à la fin, es wird ihm endlich sehr übel bekommen.

quand ce vint au fait et au prendre, da es zum Treffen (zur Sache) kam.

je n'y *prends* ni n'y mers, *P.* ich gewinne und verliere nichts dabey.

se Prendre, v. r. genommen werden; sich nehmen lassen; sich einnehmen lassen; eingenommen werden; gerinnen, gestehen, bestehen, gefrieren, als Milch, Fett, Syrup; f. sich gewinnen, treiben, bewegen lassen; sich reiben, sich halten ꝛc.; anfangen, angreifen, sich über etwas machen; (anfangen, Gerund. mit à.)

*se prendre* à qn, einen ergreifen, sich an einen halten; f. sich an einen reiben, einen anpacken, Händel mit ihm anfangen, Händel suchen, ihn mit Worten angreifen; einem die Schuld geben, de qch, wegen einer Sache; s'en *prendre* à qn, einem Schuld geben, die Schuld beymessen; - de qch, einem die Schuld beymessen, sich an einen desfalls halten; je ne sais à qui *me prendre*, ich weiß nicht, an wen ich mich halten soll; ce n'est pas à Dieu qu'on doit s'en *prendre*, c'est -, man muß die Ursache davon nicht in GOtt suchen, GOtt nicht die Schuld beylegen.; vous ne vous *en prendrez* pas à moi, ihr sollet mir die Schuld nicht geben; je n'en *prends* à vous, ich halte mich desfalls an euch; It. ich gebe euch die Schuld.

*se prendre* à qch, etwas ergreifen, sich daran halten; f. etwas auf eine gewisse Art anfangen, sich (wohl oder übel) darzu schicken; celui qui se noye, *se prend* à tout ce qu'il rencontre, *P.* wer ersäuft, der ergreift, oder hält sich an, was er bekömmt; s'y *prendre*, anfangen, angreifen; ne s'y pas bien *prendre*, es nicht recht anzugreifen wissen; il ne sait comment s'y *prendre*, er weiß nicht, wie er es angreifen soll, wie er sich darein schicken soll; il ne sait par quel bout s'y *prendre*, er weiß nicht wie er es angreifen, anfangen soll; je ne sais de quelle manière m'y *prendre*, ich weiß nicht wie ich mich darinne verhalten soll; s'y *prendre* bien ou mal, die Sache wohl oder übel angreifen; il *se prend* bien aux choses qu'il fait, er schickt sich recht zu dem was er thut; *se prendre* comme il faut à faire une chose, ein Ding recht angreifen; sich wohl in eine Sache schicken; il *se prend* des poissons, es werden Fische gefangen.

cela *se prendra* aisément, das kan man leicht nehmen, wegnehmen, einnehmen; ce remède *se prend* par la bouche, diese Arzney wird durch den Mund eingenommen; ils *se prennoient* aux cheveux, (l'un l'autre,) sie kriegten einander bey den Haaren; le lait *se prend*, die Milch wird dick, rinnt zusammen; graisse qui s'est *prise*, Fett, so geronnen ist; le feu s'est *pris* à la cheminée, das Feuer ist im Schorstein ausgekommen; *se prendre* d'amitié, d'aversion pour qn, Liebe, Haß fassen; *se prendre* à rire, anfangen zu lachen.

*se prendre* de paroles (avec qn.) mit einander zanken; einander mit Worten angreifen; mit einem einen Wortstreit bekommen, sich zanken; *se prendre* par intérêt, par jalousie etc. sich durch Eigennutz, Neid ꝛc. gewinnen, treiben, bewegen lassen; *se prendre* de vin, sich vollsaufen, sich mit Wein übernehmen, sich mit dem Trunk überladen.

Pris, e, part. et adj. genommen, gefangen, ergriffen, erobert, eingenommen ꝛc.; f. betrogen, berückt, beschnellt ꝛc. f. Prendre.

nous sommes *pris*, wir sind gefangen; homme *pris*, gefangen genommener, ergriffener Mensch; place *prise*, eingenommener Ort; ville *prise*, eroberte Stadt.

un homme bien *pris*, f. ein wohl gewachsener Mensch.

Preneur, euse, adj. et s. w. der da nimmt, der da fängt; *t.* der in Pacht nimmt.

*preneur* de taupes, d'alouettes etc., Maulwurfsfänger, Lerchenfänger; vaisseau *preneur*, Schiff, das ein anders erobert, erbeutet hat.

*preneur* de tabac, (im Scherz) Tabackschnupfer, w. der Taback raucht.

*preneur* de villes, der viel Städte erobert.

Prénom, s. m. (praenomen) Vorname, meist von Alten.

Prénotion, s. f. (praenotio) *t.* ein dunkeler Begriff, vorläufige Erklärung, Vorschmack, dunkeles, undeutliches Erkenntnis.

Préoccupation, s. f. (praeoccupatio) vorgefaßte Meinung, Einbildung, falsche Einbildung, die man sich macht, ein vorgesetzter Wahn, Vorurtheil.

juger sans *préoccupation*, ohne vorgefaßte Meinung urtheilen.

Préoccuper, v. a. (praeoccupare) einnehmen, eine Meinung in den Kopf bringen, oder setzen, bereden, Einbildungen machen, die Gedanken etwas einnehmen; son juge, seinen Richter einnehmen, durch scheinbare Vorstellung gewinnen.

se Préoccuper, v. r. sich einnehmen lassen, eingenommen (gewonnen) seyn; -de son mérite, von der Hochachtung sein selbst, von seinen Meriten eingenommen seyn, viel von sich selbst halten.

Préoccupé, ée, part. et adj. von etwas anders eingenommen, voreingenommen.

il est *préoccupé* de son mérite, er bildet sich mit seinem Verdienst viel ein.

Préodier, s. m. *a.* f. Jardinier.

Préopinant, s. m. (prae-opinans) der seine Meinung oder Urtheil von etwas vor andern sagt, seine Stimme vor einem andern gibt.

Préopiner, v. n. vor einem andern seine Meinung, sein Gutdünken sagen, seine Meinung zuerst sagen.

Préordonner, v. a. zuvor verordnen; zuvor versehen.

Préparant, e, adj. *t.* zu-vorbereitend.

vaisseaux *préparans*, Gefäße, Behältnisse, darin die Alten meinten, daß der Saame anfienge sich zuzubereiten.

Préparatif, ive, adj. *t.* so zu etwas den Weg bereitet, als in der Geometrie das Lemma.

Préparatif, s. m. Zubereitung, Zurüstung, Vorbereitung, Anstalt, Bereitung, Bereitschaft, Rüstung, Anschickung; (das die Vorbereitung machet.)

faire des *préparatifs* pour la guerre, Zurüstungen zum Kriege machen, sich zum Kriege rüsten; les *préparatifs* de la guerre, die Kriegsrüstungen.

Préparation, s. f. (praeparatio) die Vorbereitung; Zubereitung, Zurüsten, Zurüstung, Zurichtung, Bereitschaft, Bereiten, Bereitung, Anschickung, als zum Predigen, zum Sacrament ꝛc.; *t.* der Arzeney; Arbeit, Vorarbeit in der Chymie; ein Vorbereitungssatz, der zum Beweis des Hauptsatzes dient und den Weg bahnet.

une longue *préparation*, eine lange Vorbereitung; *préparation* d'un remède, Zubereitung einer Arzeney.

Préparatoire, adj. c. *t.* vorläufig, so zur Hauptsache bereitet, als ein Urtheil; It. erster Grad der Torcur, die Territion.

sentence *préparatoire*, vorhergehende vorläufige Sentenz.

Préparer, v. a. (praeparare) bereiten, bereit machen, vorbereiten, zuvorbereiten, zubereiten, zurichten, zurechtmachen, rüsten, zurüsten, zuschicken, anschicken: (zubereiten, Ger. mit à.)

c'est dans la fleur qu'il faut *préparer* les fruits, schon in der Blühte muß man die Früchte zubereiten; *préparer* le dîner, das Mittagsmahl bereiten, zuschicken.

se Préparer, v. r. zubereitet werden; It. sich gefaßt machen, sich bereiten, sich vorbereiten, sich rüsten, sich anschicken, sich zu etwas schicken, sich zuschicken, sich fertig oder aufmachen; (sich gefaßt machen, Ger. mit à.)

*se préparer* au combat, sich zum Streit bereiten, rüsten.

le temps *se prépare* au beau, es will gut Wetter werden.

*préparez vous* à voir arriver cela, f. schicket euch zu sehen, daß dieses geschehen werde; versehet euch dessen gewiß.

Préparé, ée, part.

Prépatoux, ſ. m. w. Stück eines Weinberges, ſo mit verſchiedenen aus allerley Orten geſammleten Füchſen belegt iſt; Flecken Weinberge, die man bald da bald dort anlegt.

Prépondérant, e, adj. überwiegend, das einen Ausſchlag gibt.

Prépoſé, ée, adj. w. Vorgeſetzter.

Prépoſer, v. a. (praepono) r. (in der Grammatik) vorſetzen, als ein Wort vor das andere; lr. vorſetzen, zur Aufſicht geben, drüber ſetzen, über gewiſſe Händel ſetzen.

*prépoſer* pour faire qch, vorſetzen, verordnen etwas zu thun.

Prépoſition, ſ. f. r. Praepoſitio, Vorwort in der Grammatik.

Prépuce, ſ. m. (praeputium) r. die Vorhaut; f. (in der heiligen Schrift) die Heiden.

Prérie, ſ. Prairie.

Prérogative, ſ. f. (praerogativa) Vorzug, Vortheil.

cette charge a de grandes *prérogatives*, das Amt hat ſchöne Vortheile; *prérogative* ſur qn, Vorzug vor einem.

Près, praep. c. gen. et adv. (prope) nahe, nahe bey, bey, an, neben; nahe, beynahe, beynahe, darneben, faſt, ohngefehr.

*près* de moi, (nahe) bey mir; *près* de la ville, bey, an der Stadt, nahe an der Stadt; *près* de l'autel, neben, bey dem Altare; *près* du fleuve, nächſt dem Fluſſe; *près* de l'égliſe, bey, an der Kirche; *près* de la rivière, de la mer, an dem Fluſſe, Meere; *près* d'un mois, bey einem, beynahe einen Monat; il eſt allé loger *près* le palais, oder du palais, er iſt nahe bey dem Pallaſt hingezogen; il à *près* de quinze ans, er iſt beynahe (ohngefehr) funfzehn Jahr alt; il eſt *près* de l'égliſe et loin de Dieu, P. er wohnet nahe bey der Kirche, kommt aber ſelten hinein.

il a la tête *près* du bonnet, P. er iſt ſehr kurz gebunden.

nous ſommes d'accord à dix écus *près*, wir ſind einig bis auf 10 Thaler; nous étions cent, ou bien *près*, es waren unſer hundert, oder nicht vielweniger, oder beynahe ſo viel.

ici *près*, hier in der Nähe.

*près* à *près*, ganz nahe beyſammen, nahe bey einander, neben einander; planter des pieux *près* à *près*, Pfähle ganz nahe neben einander eingraben.

être *près* de-, g. bereit ſeyn. ſ. Prêt.

*de près*, adv. nahe, in der Nähe, von der Nähe; genau.

ſuivre *de près*, flugs nach einem kommen auf dem Fuſſe nachfolgen; ſuivre qn. *de près*, einem am nächſten folgen, immer hinter einem her ſeyn; je le ſuis *de* plus *près*, ich folgte ihm auf dem Fuſſe nach, oder ich konte ihm hurtiger folgen; ces enfans ſe ſuivent *de près*, dieſe Kinder ſind faſt von einem Alter; ces gens ſe touchent *de près*, dieſe Leute ſind einander nahe verwandt.

regarder *de près*, von der Nähe anſehen; genau anſehen; regarder *de* plus *près*, näher betrachten; obſerver qn. *de près*, auf einen genau Achtung geben.

mais *de près* tout eſt épineux, aber wenn man es in der Nähe, recht genau beſiehet, ſo iſt alles voller Dornen.

*de* trop *près*, ſ. allzu genau, allzu nahe; regarder *de* bien *près*, *de* trop *près*, gar zu genau auf etwas ſehen, geitzig ſeyn; regarder *de* trop *près* aux choſes, die Sachen allzu genau nehmen.

*de tant près que*, conj. ſo nahe als auch; *de tant près que* vous ayez vu la mort, elle ne vous a jamais fait peur, wie nahe ihr auch dem Tode unter Augen geſehen, ſo hat er euch doch nie erſchrecket.

tout *près*, nächſt, ganz nahe; à beaucoup *près*, bey weitem; je ne ſuis pas ſi riche que lui à beaucoup *près*, ich bin bey weitem nicht ſo reich als er, ich bin nicht ſo reich als er, es fehlet weit.

ni de *près* ni de loin, im geringſten nicht.

il ne parle ni *près* ni loin de cela, g. f. er redet davon gar nicht, hat nicht ein Wort davon.

à peu *près*, nahe, beynahe, faſt, ohngefehr, beyläufig.

à cela *près*, auf dieſes nach, bis auf dieſes, dieſes ausgenommen, ausgenommen dieſes, beynahe dieſes, dieſes beyſeite geſetzt; à cela *près*, nous ſommes d'accord, bis auf dieſes ſind wir eins; à cela *près*, ils ſont égaux, ſie ſind einander gleich bis auf dieſes.

*près* que, conj. faſt ſchier, beynahe. ſ. unten; après, ſ. A.

Prélage, ſ. m. (praeſagium) Vorbedeutung, ein Zeichen, ſo etwas bedeutet, Anzeichen, eine Anzeige; ein Vorbote, Zeichen.

prendre une choſe à bon *préſage*, etwas für ein gut Zeichen aufnehmen.

Prélager, v. a. (praeſagire) zuvorbedeuten, zuvorverkündigen, bedeuten, anzeigen, andeuten, vorbedeuten; muthmaſſen, aus einem Zeichen ſchlieſſen.

cela *préſageoit* ſa mort, das bedeutete ſeinen Tod.

Prélanctifié, ée, adj. w. r. zuvorgeweihet, conſecrirt, geheiliget.

Prélanctifiés, ſ. m. pl. r. Meſſe, bey welcher Hoſtien gebraucht werden, die nicht an demſelbigen Tage, ſondern ſchon an einem der vorhergehenden conſecriret worden.

Presbytéral, é, adj. r. ſo einem Prieſter zukömmt, gehöret; lr. prieſterlich.

maiſon *presbytérale*, Pfarrhaus.

Presbytéral, Presbytère, ſ. m. r. ein Pfarrhaus, nahe an der Kirche; a. Verſammlung der Biſchöffe; Haus darzu.

Presbytérianisme, ſ. m. r. Lehre, Secte der Presbyterianer.

Presbytériat, ſ. m. r. Würde, Amt eines Aeltesten bey den Presbyterianern.

Presbytérien, ſ. m. r. Presbyterianer, Proteſtant in England, der die biſchöffliche Würde nicht erkennet, keinen Biſchoff über ſich leidet; Presbyterien, nne, adj. Presbytériens.

Presbytes, Presbyte, ſ. m. et f. (presbytae) r. Fernſichtiger, der aber in der Nähe nicht wohl ſiehet, Perſon, die wohl in die Ferne ſehen kan; im Gegenſatz ſind Myopes, die das Geſichte nahe bey etwas haben müſſen.

Preſche, Preſcher, Preſcheur, ſ. Prêche.

Préſcience, ſ. f. (praeſcientia) r. die Vorwiſſenheit, das Vorherwiſſen in GOtt, die Vorherſehung der Dinge, ehe ſie geſchehen, oder da er alle Dinge zuvor weiß.

Preſcriptible, adj. c. r. der Verjährung unterworfen, verjährlich, erſäßlich, ſo ſich verjähren kan.

Preſcription, ſ. f. (praeſcriptio) r. Verjährung, Erſitzung; Straſe der Faulheit, daß man ſein Recht nicht gehandhabt hat; Recht, ſo man zu etwas hat, weil ſich der andere, der Recht dazu hatte, lange Zeit nicht gemeldet hat; lange Beſitzung.

Preſcrire, v. a. (praeſcribere, *Praeſ.* je preſcris; nous preſcrivons; *Imperf. II.* je preſcrivis; *Perf.* j'ai preſcrit; *Fut.* je preſcrirai;) vorſchreiben, maaßgeben, befehlen, was er thun ſoll; r. (in Rechten) verjähren; durch Verjährung an ſich bringen, ein Recht haben, daß man einem etwas nicht geben darf, weil er ſich ſo lange nicht gemeldet hat; die Verjährung einwenden; v. n. contre qn, wider einen; ſitzen.

je ne me mêle point de *préſcrire* rien à perſonne, ich maſſe mir nicht an, jemanden vorzuſchreiben.

ſe Preſcrire, v. r. r. verjähret oder erſeſſen werden.

Preſcrit, ite, Part.

Préſéance, ſ. f. (ſpr. Preſſéance;) [Praeſedere] der Vorſitz, Vorgang, Vorzug, Rang vor einem, in Geſellſchaft der andern.

diſputer la *préſéance*, um den Vorzug, Rang ſtreiten.

avoir la *préſéance*, la première place, vorſitzen, den Vorſitz, die Oberhand, Vorhand, Oberſtelle haben; prendre, conteſter etc. la *préſéance*, den Vorſitz, die Oberſtelle nehmen, ſtreiten.

Préſence, ſ. f. (praeſentia) die Gegenwart, Anweſenheit, Beywohnung, das Beyſeyn, da einer zugegen; ſ. Gegenwart, Lebhaftigkeit, Hurtigkeit des Verſtandes, Gedächtniſſes.

en *préſence* de tout le monde, in Gegenwart aller Leute; vor allen Leuten.

être en *préſence*, einander im Geſicht ſtehen, nahe gegen einander ſtehen, als zwo feindliche Armeen; les armées demeurerent long temps en *préſence* l'une de l'autre, die Armeen blieben einander lange im Geſicht, blieben lange gegen einander ſtehen; ſe mettre en *préſence* de Dieu, GOttes Allgegenwart ſich vorſtellen.

*préſence* d'eſprit, Gegenwart des Geiſtes; Munterkeit, Lebhaftigkeit, Fertigkeit des Verſtandes, hurtiger Verſtand, munterer, lebhafter Geiſt, geſchwinder Kopf; il a beaucoup de *préſence* d'eſprit, er kan ſich flugs in eine Sache finden.

Préſent, e, adj. (praeſens) gegenwärtig, anweſend, zugegen; lr. (vom Gift und Arznen) ſchnell, ſo gleich wirket; f. lebhaft, hurtig, fertig, geſchwind, mit dem Verſtande, Gedächtnis.

la *préſente*, gegenwärtiges Schreiben. ſ. unten; être *préſent*, gegenwärtig, anweſend, zugegen, dabey ſeyn, beywohnen; Dieu eſt *préſent* par tout, GOtt iſt überall zugegen; être *préſent* à une nôce, à une aſſemblée, einer Hochzeit, Verſammlung beywohnen.

poiſon *préſent*, ſchnelles Gift; il n'y a pas de remède plus *préſent* que cet emplâtre pour le mal de dents, es iſt kein bewährteres Mittel wider das Zahnweh als dieſes Pflaſter.

un eſprit *préſent*, ein munterer, hurtiger, aufgemunterter, lebhafter Geiſt, hurtiger Kopf, der ſich flugs finden kan; avoir l'eſprit *préſent*, ſeine Gedanken beyſammen haben, ſich geſchwind beſinnen können; cela m'eſt toujours *préſent* à l'eſprit, das ſchwebt mir immer im Sinne.

il a la mémoire *préſente*, er hat ein getreues Gedächtnis.

préſent, adv. à *préſent*, jetzo, vorjetzo, jetzunder, jetzund, anjetzt, zu dieſer Zeit; w. g. pour le *préſent*, idem.

à *préſent* tout a changé, jetzt hat ſich alles geändert.

de *préſent*, r. (bey den Notariis) vorjetzo. dès à *préſent*, (in Rechtsſachen) von nun an, von Stund an.

Préſent, ſ. m. ein Geſchenk, eine Gabe; Beſchenkung; Beyſteuer, Steuer; lr. das Gegenwärtige; die gegenwärtige Zeit, der gegenwärtige Zuſtand; r. (in der Grammatik) das Praeſens, die gegenwärtige Zeit.

faire

faire un *présent* à qn, einem ein Geschenk geben, beschenken; faire *présent* à qn. de qch, einem etwas schenken, verehren, womit begaben; c'est leur faire un *présent* funeste, das ist ihnen ein höchst schädliches Geschenk; je vous ferai *présent* de ce livre, ich will euch dieses Buch verehren; combler qn. de *présens*, einen mit Geschenken überhäufen, reichlich beschenken; recevoir de beaux *présens*, beschenkt werden; j'ai reçu un *présent*, ich bin beschenkt worden; faire *présent* de qch, etwas verschenken, wegschenken, schenken; faire un *présent* à l'occation de la tête, wegen eines Namenstags ꝛc. anbinden; le *présent* déplait, on espère mieux de l'avenir, man ist mit dem Gegenwärtigen nicht zufrieden, und hoffet in Zukunft ein besseres.

à petit *présent*, petit merci, P. wie das Geschenk, so der Dank.

Présentateur, trice, s. m. r. der zu einer Pfründe einen vorstellet, präsentiret; der das Recht hat, einen Prediger vorzuschlagen und vorzustellen.

Présentation, s. f. (praesentatio) Darstellung; Uebergabe; w. Darreichung, Ueberreichung; r. das Vorlesen gewisser Schriften vor Gerichte; Erscheinung der Procuratoren im Gerichte, das Angeben eines Procurators, daß er seinen Clienten in der und der Sache vertreten wolle; das Geld, so man einem Procurator gibt zum Angeld; das Recht, zu einer Pfründe zu präsentiren, eine Pfarre zu vergeben, Vorschlagen einer Person zu einem geistlichen Amt; Vorzeigung eines Wechselbriefs.

la *présentation* de notre dame, Mariä Opferung den 21. Nov.; lr. gewisser Nonnenorden.

Présente, s. f. oder Présentes, s. f. pl. f. gegenwärtiges Schreiben, gegenwärtiger Brief, gegenwärtiger Befehl.

Présentement, adv. jetzt, jetzo, vorjetzo, anjetzt, gegenwärtig, nun, zu dieser Zeit; w. bald.

il est *présentement* malade, er ist jetzt krank.

Présenter, v. a. darstellen, darreichen, bringen, darbringen, darhalten, überreichen, übergeben, vorhalten, vorweisen; aufweisen, aufzeigen; bieten, anbieten, darreichen, als die Hand ꝛc.; darbieten, anbieten; vorbringen, vorschlagen; präsentiren, als Waffen; zum Widerstande stellen; r. vorstellen, präsentiren zu einer Pfründe, zu einem geistlichen Amte; vorschlagen, vergeben; im Gericht zur Tortur darstellen; ein Holz, Eisen ꝛc. an den Ort, wohin es bestimmet ist, halten, um zu sehen, ob es passet, ob es recht darzu zugerichtet sey, es probiren, passen; (darbieten, Gerund. mit à.)

*présenter* à qn, anbieten, geben, bringen vor einen ꝛc.; on me *présenta* à lui, man stellte mich vor ihm; man stellt mich ihm vor; il fut *présenté* au Roi, er ward dem Könige vorgestellt, vor den König geführet, gestellt.

*présenter* la main à qn, einem die Hand bieten, reichen, darreichen; -la bataille, eine Schlacht anbieten; -de l'argent, Geld bieten, anbieten, antragen; -un prédicateur, einen Prediger vorstellen, aufstellen, präsentiren; -un ecclésiastique au diocésain, einen Geistlichen dem Bischoffe zur Einsetzung ins Amt vorstellen; -une requête, eine Bittschrift, Supplique übergeben; -la pique à la Cavalerie, die Pique gegen die Reiterey senken, fällen, präsentiren.

le taureau *présenta* les cornes aux chiens, der Ochse setzte sich mit seinen Hörnern gegen die Hunde, hielt ihnen seine Hörner entgegen oder vor.

*présenter* un criminel à la question, sich stellen, als wenn man einen Uebelthäter wolte foltern lassen, ihn im Gericht zur Tortur vorstellen.

*présenter* le chat par les pattes, s. einem die Sache vortragen, wo sie am meisten Schwierigkeiten hat.

n. un vaisseau *présente* plus au vent qu'un autre, ein Schiff segelt besser gegen den Wind als das andere.

se Présenter, v. r. sich stellen, sich darstellen, sich einfinden, sich verfügen, sich begeben, erscheinen, auftreten, vor einen treten; vorkommen vors Gericht oder zu thun; sich anbieten ꝛc.; sich ereignen; vorkommen vors Gesicht, sich sehen lassen; hervortreten.

qui osèrent *se présenter* à lui, die sich an ihn zu machen, vor ihn zu treten erkühneten; *se présenter* au jour de l'assignation, sich auf den bestimmten Tag vor Gericht stellen; si l'occasion *se présente* de vous servir, wenn sich die Gelegenheit darzu ereignet, euch zu dienen; si l'occasion s'en *présente*, je vous ferai voir, wenn sich die Gelegenheit darzu ereignet, will ich euch zeigen.

la vérité *se présente* d'elle même, die Wahrheit stellet sich von selbst dar, offenbaret sich von selbst.

la mort *se présenta* à nous, wir sahen den Tod vor Augen.

*se présenter* au passage de qn, sich jemand in Weg legen.

la voilà qui *se présente* à vous! sehet, so wird euch es ja angeboten.

cette pensée s'est *présentée* à mon esprit, dieser Gedanke ist mir eingefallen; cela ne *se présente* pas naturellement à l'esprit, darauf fällt, kommt man natürlicher Weise nicht; toutes ces difficultés *se* sont déjà *présentées* à mon esprit, alle diese Schwierigkeiten sind mir schon eingefallen, habe ich mir schon vorgestellet; ce nom ne *se présente* pas maintenant à ma mémoire, ich kan gegenwärtig nicht auf den Namen kommen; voilà un jardin, qui *se présente* bien, der Garten da fällt gut in die Augen, nimmt sich gut aus; ce mot *se présente* bien, s. das Wort ist recht schicklich (eine Sache auszudrücken.)

qui *se présente*, vorkommend.

*se présenter* en justice, in Gerichten vorkreten.

Présenté, ée, part.

Préservatif, ve, adj. et s. m. w. Präservativmittel, Be-Verwahrungsmittel, bewahrendes Mittel, Vorsorgmittel, Mittel, den Krankheiten vorzubeugen ꝛc.; Schutzarzney, was vor Krankheiten präserviret; *préservatif* contre la peste etc.

Préserver, v. a. (praeservare) de qch, verwahren, bewahren, behüten, erhalten, schützen, beschützen vor etwas.

*préserver* du froid, de la pluie etc., vor der Kälte, dem Regen ꝛc. ver-bewahren; Dieu nous *préserve* de tout mal! GOtt bewahre uns vor allem Uebel! Dieu vous *préserve* de tous les maux! GOtt bewahre, beschütze euch vor allem Uebel! que les dieux me *préservent* de te revoir jamais! die Götter verhüten es, daß ich dich je wieder sehen möge.

se Préserver, v. r. sich bewahren.

pour *se préserver* d'une servitude prochaine, um der androhenden Dienstbarkeit zu entgehen; il faudroit *vous préserver* par votre vigilance et par les efforts de votre vertu, so müßtet ihr euch durch eure Wachsamkeit und durch die Kräfte eurer Tugend bewahren.

Préservé, ée, part.

Présidence, s. f. Würde, Amt eines Präsidenten, Präsidentenstelle.

Président, s. m. (Praeses) ein Präsident, Vorsteher, Haupt, Vornehmster einer Versammlung, der da präsidiret, andern vorstehet, den Vorsitz hat; Präses einer Disputation, Vertheidiger einer Disputation, eines Respondenten.

Présidental, e, adj. dem oder zum Präsidenten gehörig.

gravité *présidentiale*, eines Präsidenten Ernsthaftigkeit.

Présidente, s. f. Gemahlin eines Präsidenten, Vorstehers ꝛc.

Présider, v. n-a. (praesidere) vorsitzen, vorstehen, präsidiren, Präsident, Präses seyn, einer Versammlung als Haupt vorseyn, bey einer Disputation präsidiren; f. die Aufsicht haben, dirigiren, regieren, herrschen, vorstehen; à oder sur qch.

celui qui *présidoit*, derjenige so präsidirte; *présider* à l'assemblée des Etats, in der Versammlung der Stände präsidiren, den Vorsitz haben; *présider* à une acte de faculté, in einer Disputation präsidiren, Präses seyn.

*présider*, v. a. une compagnie, in einer Gesellschaft präsidiren; qn, über einen den Vorsitz haben.

Présidé, ée, part.

Présidial, s. m. (pl. présidiaux) gewisses Landgerichte, darinne die Appellationes vom Unterrichter in mittelmäßigen Sachen gehören; lr. Ort, Haus, wo dieses gehalten wird.

Présidial, adj. solchem Gericht gehörig; Présidialement, adv. bey einem solchen Gericht; nach diesem Appellationgericht; Présidiaux, s. m. pl. Beysitzere dergleichen Landgerichts.

Présience, s. Prescience.

Presle etc. s. Prêle.

Presme, s. Prême.

Présompeier, Présoumpeyer, s. f. Présumer.

Présomptif, ive, adj. r. vermuthlich; der Nächste von Erben.

héritier *présomptif*, der nächste Erbe, vermuthlicher Erbe.

Présomption, s. f. (praesumptio) Muthmassung, Vermuthung; Behelf; Hochmuth, Einbildung, stolze, hohe Einbildung, Hoffart, Vermessenheit, Dünkel, Eigendünkel, Frechheit.

la *présomption* est pour le sexe le plus foible, das schwache Geschlechte hat die Vermuthung vor sich.

homme plein de *présomption*, Mensch von grosser Einbildung, Eigendünkel, Laßdünkel.

Présomptueusement, adv. hochmüthiger, hoffärtiger, eingebildeter, vermessener, verwegener Weise, hochmüthiglich.

Présomptueux, se, adj. bisweilen s. hochmüthig, hoffärtig, stolz, einbildisch, eingebildet, eitel, vermessen, frech, ein stolzer Mensch, Eigendünkel, Laßdünkel.

se livrer à une critique *présomptueuse*, sich nur freuen, wenn man vermessener Weise Leute wacker durchhecheln kan; vain et *présomptueux*, prahlerisch und einbildisch.

c'est un *présomptueux*, es ist ein eingebildeter Narr.

Présopteour, s. m. a. s. Présomtueux.

Presque, adv. conj. fast, schier, beynahe, bald, ungefehr, so gut als.

il n'y a *presque* pas touché, er hat es fast nicht angerühret.

Presqu'île, Presqu'isle, s. f. Halbinsel.

Presqu'ombre, s. f. s. Penombre, Halbschatten.

Pressamment, adv. (pressant) eifrig, dringend, dringlich, angelegentlich, inständig; indem man einem immer auf dem Halse ist.

Pressant, e, adj. (presser) dringend, treibend; nöthig, das sich nicht aufschieben läßt; der da treibt; eifrig, emsig, inständig; lr. drückend

cend, schmerzend, beschwerlich; w. nachdrücklich.

une affaire *pressante*, eine dringende, sehr nöthige Sache.

aller au plus *pressant*, aufs nothwendigste gehen.

d'une manière *pressante*, angelegentlich; il usoit tantôt de manières *pressantes* etc., bald wolte er sich mit Gewalt eindringen; un intérêt encore plus *pressant*, ein weit wichtigerer Nutzen; la douleur me *pressant*, (part.) da mein Schmerz auf dem höchsten Grade war; maladie *pressante*, beschwerliche Krankheit. s. Presser.

Presse, s. f. der Drang, das Gedränge; lt. eine Presse, Drucker-Tuch- ꝛc. Presse; Münzdrucker-Presse, Walze, Rolle; *t.* Anzahl der Bogen, die ein Buchdrucker in einem Tage abdrucken kan; lt. (für perche) Art Pfirsichen, deren Fleisch nicht gern vom Kerne gehet.

fendre la *presse*, sich durch das Volk drängen, dringen, durchs Gedränge brechen; mettre à la *presse*, ausdrücken, auspressen; l'ouvrage est sous la *presse*, das Buch ist unter der Presse; mettre sous la *presse* un ouvrage, ein Werk drucken lassen, dem Druck übergeben, zum Druck geben.

être en *presse*, s. in bedrängten Umständen, in verdrießlichem Zustande, in der Klemme seyn; lt. (von Sachen) versetzt seyn; il est en *presse*, er ist in bedrängten Umständen; er sitzt gefangen.

il ne mourra pas en *presse*, er wagt sich nicht weit; ses meubles sont en *presse*, sein Hausrath ist versetzt; se tirer de la *presse*, den Kopf aus der Schlinge ziehen; avoir la *presse*, Zulauf haben.

Pressé, ée, adj. eilfertig, eilig.

être *pressé*, eilen, eilfertig seyn, eilen müssen; lt. bedränget seyn. s. Presser.

êtes vous si *pressé?* müsset ihr so bald fort?

Pressëance, s. Préséance.

Pressement, s. m. (presser) *t.* der Druck, das Drucken, als der Luft ꝛc.

Pressément, adv. w. eilends, in der Eil, geschwind.

Pressentiment, s. m. Vorempfindung, Ahndung, das Ahnen, Zuvormerken, Vorwissen; Merken, Spühren; ein Zeichen einer bevorstehenden Krankheit.

avoir quelque *pressentiment*, sagt man, wenn einem das Herz etwas zuvor sagt; ahnden; j'ai un *pressentiment*, es ahndet mir; j'en ai eu un *pressentiment*, es hat mir geahndet; avoir un *pressentiment* de son malheur, eine Vorempfindung seines Unglücks haben, sich sein Unglück ahnden lassen; *pressentiment* de maladie, Zeichen, Vorbote einer Krankheit.

Pressentir, v. a. (praesentire) vorherempfinden, vorempfinden, zuvormerken, zuvorgedenken, ahnden, sich ahnden lassen, muthmassen; lt. ausforschen, erforschen, entdecken, auf den Busch schlagen, sich eines Dinges erkunden, qch.; lt. v. n. listig entdecken.

il *pressentit* habilement les esprits, ROLL. er forschte auf eine geschickte Art die Gemüter aus.

il *pressentit* l'événement, der Ausgang ahndet ihm; je *pressentois* que ce malheur m'arriveroit, es ahndete mir, daß mir das Unglück begegnen würde.

Presser, v. a. (premo, pressi) pressen, drücken, drängen, dringen, zusetzen; bedrängen, quälen, martern, plagen; drucken die Füsse, als Schuhe; ausdrücken, auspressen; andringen, nahe anliegen, andrücken; *t.* treiben, antreiben; in die Enge treiben; hart, nahe zusetzen, auf den Leib gehen, bedrängen; anstrengen, stark anliegen, andringen, auf einen dringen, nöthigen, anhalten; anliegen, sehr bitten oder treiben, anhalten mit Bitten ꝛc.; plagen; auspressen, erzwingen; ausführen; die Zeilen, das Geschriebene näher zusammenbringen; *t.* (bey den Schneidern) bügeln; lt. w. rollen; v. n-a. eilfertig seyn.

exprimer en *pressant*, ausdrücken, auspressen; *presser* des herbes, Kräuter ausdrucken, den Saft aus Kräutern drucken, pressen; *presser* des raisins, Wein pressen; *presser* du drap, Tuch pressen.

ne me *pressez* pas tant, drücket mich nicht so hart.

*presser* l'ennemi, s. auf den Feind andringen.

*presser* une ville assiegée, einer belagerten Stadt hart zusetzen, sie bedrängen; *presser* qn. de payer, bey einem auf die Zahlung dringen; je ne vous *presse* pas, ich treibe, nöthige euch nicht; il le *presse* sur une infinité de circonstances, er nöthiget ihn, die Wahrheit zu bekennen, durch Erforschung vieler Umstände; er setzt hart in ihn; *presser* qn. de partir, auf jemands Abreise dringen; elle le *pressa* long temps, sie war lange an ihn; il nous *presse*, er treibet, reget uns; mais le temps me *presse*, allein die Zeit heisset mich eilen; *presser* un mariage, une affaire, une entreprise etc., eine Heyrath, Sache, ein Unternehmen beschleunigen.

*presser* la comparaison, ärger machen, der Sache zu viel thun; il ne faut pas trop *presser* une comparaison, man muß eine Vergleichung nicht gar zu genau untersuchen, entwickeln; il faut les *presser*, wir müssen ihre Kraft recht zeigen; *presser* le but principal, den Hauptzweck recht ausführen.

comme si l'on ne sauroit *presser* si vivement le système des vertus, SAUR. gleich als ob man nicht recht lebhaftig auf das Lehrgebäude der Tugenden dringen könte; se laisser *presser* par qn, sich von jemand nöthigen lassen.

v. n-a. l'affaire *presse*, die Sache ist eilfertig, die Noth ist da; la douleur *presse*, der Schmerz ist groß; il n'y a rien qui *presse*, es hat keine Noth, es hat nicht zu eilen, ist nichts zu eilen.

se Presser, v. r. auf einen hindringen, enge zusammenrücken oder sitzen, einander drängen; lt. eilen; sich tummeln.

ils ne *se pressoient* point de parler, sie drungen sich nicht, einer vor dem andern zu reden.

si vous ne *vous pressez*, vous arriverez trop tard, wenn ihr nicht fortmachet, so werdet ihr zu spät kommen.

Pressé, ée, part.

vous êtes bien *pressé*, ihr seyd sehr eilfertig, sehr geschäftig.

Presseur, s. m. ein Presser.

Pressier, s. m. Drucker, der an der Buchdrucker-Presse arbeitet.

Pression, s. f. *t.* (in der Physik) der Druck: das Drücken, die Drückung, als der Luft.

Pressis, s. m. (presser) ausgedruckter, ausgepreßter Saft; lt. s. Précis, Auszug aus einem Buche, kurzer Inhalt, Begriff.

Pressoir, s. m. (presser) Weinkelter; Obstpresse, Oelpresse; lt. Kübel, Gefäß zum Speck einsalzen; *t.* ein zusammengeballtes Läppchen, womit man beym Vergulden das Gold andrücket; lt. Steinquetsche, eine Art der Tortur, so in England üblich, da dem Delinquenten, der ausgestreckt liegt, ein zwey oder dreyhundert Pfund schwerer Stein auf den Leib gelegt und nicht eher abgenommen wird, bis er bekannt.

donner le *pressoir*, diese Art der Tortur appliciren.

Pressoirage, Pressoirer, Pressoireur, s. Pressurage, Pressurer, Pressureur.

Pressonger, v. a. et n. a. zuvorbedenken, zuvorsehen, voraussehen.

Pressorage, Pressorer, Pressoreur, oder Pressoriage, Pressorier, Pressorieur, s. Pressurage, Pressurer, Pressureur.

Pressouer, a. s. Pressoir.

Pressurage, s. m. das Keltern oder Pressen; Kelterwein, Nachwein, so von der Presse abläuft; Kelterrecht; Keltergeld; Kelterlohn, Presserlohn.

Pressure, s. f. *t.* (bey den Nadlern) Einpressung, das Vorspitzen eines Drahts, damit es durch die Löcher des Zieheisens gehet; lt. s. Pressure.

Pressurer, v. a. w. n. keltern, ausdrücken, mit einer Presse sowol als mit der Hand, als den Saft von einer Pommeranze und dgl., das ausgedruckte noch einmal unter die Presse legen, bis aller Saft heraus ist; lt. den übrigen Wein aus den Weinhefen ausdrucken.

*pressurer* la bourse de qn, s. einem den letzten Heller abdrucken.

Pressuré, ée, part.

Pressureur, s. m. Keltermeister.

Pressurier, s. m. s. Pressureur.

Prest, s. Prêt.

Prestaige, s. m. a. das Priesterthum.

Prestaire, s. m. a. s. Usurier.

Prestance, s. f. (praestantia) ernsthaftes, gutes Ansehen und Leibesgestalt, die ansehnliche Gestalt, das Ansehen.

c'est un homme de *prestance*, qui a de la *prestance*, qui a bonne *prestance*, es ist ein Mann von gutem Ansehen.

Prestant, s. m. *t.* Principalregister einer Orgel.

Prestation, s. f. (praestatio) Lieferung der geistlichen Einkünfte, an Gelde, Getreyde ꝛc. zum Besten der Geistlichen.

*prestation* de serment, Leistung des Eydes, Eydesleistung; Huldigung; - de foi et hommage, Huldigung.

Preste, adj. c. et adv. (presto) g. geschwind; hurtig.

un homme *preste* et habile, ein hurtiger und geschickter Mensch; *preste* à la course, hurtig im Laufen; *preste* de la main, fertig mit der Hand.

une réponse *preste*, s. geschwinde Antwort; allez là et depêchez-vous, *preste*, g. fort, fort, geschwind!

Prestement, adv. hurtiglich, geschwind, jählings; geschicklich.

Prestère, s. m. (lat.) *t.* ungestüm, brausender Wind, der sich mit einem entzündenden Blitze erhebt, brennender Strahl, anzündender Blitz.

Prester, (von praestare,) s. Prêter.

Prestere, a. s. Usurier.

Presteste, s. (preste) g. Hurtigkeit, Geschwindigkeit mit der Hand; lt. *t.* auf der Reitschule von Pferden.

la *prestesse* de ses réponses m'a déconcerté, die Geschwindigkeit seiner Antworten brachte mich aus der Fassung.

Prestеur, Prestеuse s. Prêteur.

Prestige, s. m. prestiges, pl. (praestigiae) Gaukeley, zauberische Verblendung, Gaukelspiel, Blendwerk, Zauberey; (meist im pl.)

Prestigiateur, s. m. (praestigiator) Gaukeler, Zauberer, Verblender.

Prestimonie, s. f. (praestimonia) *t.* Verwaltung

tung einer Privat-Kapelle, ohne besondern Titel und Collation; lr. Einkünfte davon.

Preito, adv. (Ital.) (in der Musik) geschwind.

Prestolent, s. m. s. Bailli.

Prestolet, oder Prestolé, s. m. (aus Verachtung) Pfiffkin, schlechter, unwürdiger Pfaff.

Prestraige, a. s. Prêtrise.

Prestre, Prestresse, Prestrise, s. Prêtre.

Présumer, v. a. (praesumere) muthmassen, vermuthen, wähnen, in dem Wahn stehen, gewärtigen, die Meinung haben, urtheilen, denken; v. n. (de) zu viel zutrauen, vermessen; denken, wähnen, sich einbilden, bedünken, dafür halten; sich vermessen, sich selbst zutrauen, etwas aus sich selbst machen.

on *présume* cela aisément, man vermuthet dieses leicht, dieses ist leicht zu muthmassen; faire *présumer*, stark vermuthen lassen; ils ont laissé *présumer*, sie haben zugelassen, daß man auf die Gedanken kommen möchte; que *présumez*-vous de cette affaire? was haltet ihr von diesem Handel? je n'en *présume* rien de bon, ich vermuthe nichts gutes von ihm? hélas! je crains d'avoir trop *présumé* de moi-même, ach! ich besorge, ich habe mir gar zu viel zugetrauet; on ne doit *présumer* de soi-même ni trop, ni trop peu, man soll sich selbst nicht zu viel, auch nicht zu wenig beymessen.

Présumé, ée, part.

ce n'est pas une chose bien assurée, mais elle est *présumée* vraie, die Sache ist nicht hinlänglich bestätiget, wird aber doch als wahr angenommen.

Présupposer, v. a. et n. (sprich Presssuppoſer) [praesupponere] vorgeben, voraussetzen; glauben, meinen, setzen, zum voraus, es wäre ein Ding also.

il ne faut pas *présupposer* ce qui est en question, man muß nicht vor gewiß setzen oder annehmen, was noch im Zweifel ist.

Présupposé, ée, part. vorausgesetzt.

cela *présupposé*, dis vorausgesetzt; *présupposé* que la chose fût ainsi, gesetzt daß dem so wäre.

Présupposition, s. f. was man voraussetzt, vorgibt, das Voraussetzen; Einbildung, die man hat, oder Meinung, daß ein Ding so seyn soll oder werde, Voraussetzung einer zweifelhaften Sache, Annehmung eines ungewissen Grundes.

Présure, s. f. (pressura, die Milch, so man im Kälbermagen findet,) das Lab, Läb, Milchläb, womit die Milch gädt, geronnen gemacht wird.

Prêt, e, adj. (von praesto) bereit, fertig, gefaßt, geschickt; gerüstet; im Begriff, nahe, gegenwärtig; (bereit, Ger. mit à, zuweilen mit de; im Begriff, nahe, allemal mit de; près.) *prêt* de faire, à faire.

être *prêt*, bereitet, fertig seyn; être *prêt* à tout, zu allem bereit seyn; je suis *prêt* à vous servir, ich bin bereit euch zu dienen; je suis *prêt* de (à) l'épouser, ich bin bereit sie zu heyrathen; que supposent ces solemnités, ces etc., lorsque l'état est *prêt* à se bouleverser? worauf gründen sich jene Feyerlichkeiten, jene ꝛc., wenn das Land zu Grunde gehen will? être *prêt* et à la main; être *prêt* et appareillé; se tenir *prêt*, in Bereitschaft seyn; sich bereit, in Bereitschaft halten; -, nous sommes *prêts* de nous écrier au miracle, -so wollen wir sieher ein Wunderwerk daraus machen; il vouloit avoir une autre ressource *prête*, er wolte ein anderes Mittel in Bereitschaft haben; éteindre le feu *prêt* à éclater, das hervorglimmende Feuer löschen; *prêt* à mourir, zu sterben bereit seyn, sich zum Tode bereitet halten; *prêt* (près) de mourir, in Todesnöthen seyn; tel est *prêt* (près) de mourir qui n'est pas *prêt* à mourir, mancher ist dem Tode nahe, der doch nicht bereit ist zu sterben; *prêt* d'être surpris, als es eben an dem war, daß man ihn erwischt hätte.

cela n'est pas viande *prête*, P. daraus wird so bald nichts werden; das kan noch lange währen.

Prêt, s. m. (von praestare) ein Darlehn, das Geliehene, was man verlehnet, gelehnte Sache; das Leihen, Lehnen, Vorstrecken; s. Vorschuß, Vorstand; Löhnung der Soldaten, Geld, so sie alle zehn Tage auf ihren Sold bekommen; Geld, so Civilbediente zahlen, damit sie zur Zahlung der Paulette (s. Paulette) admittiret werden.

les *prêts*, die geliehene, vorgestreckte Sachen; nier un *prêt*, ein Darlehn, Anlehn läugnen; demander et recevoir en *prêt*, abborgen.

toucher le *prêt*, s. die Löhnung, den Vorschuß empfangen; la table du *prêt*, Schenktisch im königlichen Speisegemache, worauf die Speise credenzet wird; faire le *prêt*, credenzen; Essai.

Prêtant, s. Prestant.

Prétantaine, f. f. w. courir la *prétantaine*, herumlaufen, herumstreichen, umher-hin-und her laufen, das Pflaster treten; ils ont été courir la *prétentaine*.

Prêtre-Jean, s. Négus.

Prétendant, e, s. m. adj. Prätendent, Anforderer, Werber, der nach etwas strebet, um etwas anwerbet, anhält; der etwas mit Recht haben will, sich um etwas mit Recht anmeldet.

il y a beaucoup de *prétendans* à cette charge, es sind viele, die nach diesem Amt trachten, sich darum bewerben; -où tous les *prétendans* combattent, wo alle die, so sich Hoffnung dazu machten, mit einander streiten.

Prétendre, v. a. et n. (praetendere, *Praes.* je prétends, tu prétends, il prétend, nous prétendons etc.; *Imperf. I.* je prétendois; *Imperf. II.* je prétendis; *Perf.* j'ai prétendu etc.; Conj. *Praes.* que je prétende; *Imperf. II.* je prétendisse; Part. I. prétendant; II. prétendu;) begehren, wollen, verlangen, fordern, anfordern, ansprechen, Anspruch an etwas machen oder haben; sich anmassen, annehmen; vorgeben, behaupten wollen, behaupten, erlangen wollen, que etc.; denken, gedenken, wollen, meinen, vermeinen, Willens seyn, seyn wollen; haben wollen, nachstreben, suchen, ansprechen, nachtrachten, à etc.

la conclusion que j'ai *prétendu* que vous en tiriassiez, der Schluß, den ich verlanget, daß ihr daraus ziehen solter.

*prétendre* qch, de difficile, etwas schweres von einem fordern; -les anciens droits, sein altes Recht ansprechen, fordern; -un chapeau, nach der Kardinalswürde streben; -que l'on *prétendoit* défendre, die man dem Vorgeben nach vertheidigen wolte; *prétendre* cause d'ignorance, sich mit der Unwissenheit entschuldigen; afinque vous n'en *prétendiez* cause d'ignorance, damit ihr die Unwissenheit nicht vorschützet.

les coups qu'ils ont *prétendu* lui porter, die Streiche, die sie ihm (ihr) haben versetzen wollen, zugedacht haben.

il *prétendit* qu'on ne pouvoit donner ses armes à nul autre qu'à lui, er begehrte, behauptete, wolte haben, man könne seine Waffen keinem andern geben als ihm.

il *prétend* que cette maison est à lui, er gibt vor, behauptet, daß dieses Haus sein sey; on a *prétendu* que-, man hat vorgegeben, als-; nous *prétendons* que, wir wollen behaupten, daß-; il a *prétendu* nous donner-, er hat uns geben wollen; je *prétends* pourtant vous prouver-, ich gedenke, hoffe aber doch, euch beweisen zu können-; que *prétendez*-vous faire? was denket ihr zu thun? ils ont *prétendu* enseigner-, sie haben lehren wollen-; je *prétends* partir demain, ich bin willens, gedenke morgen zu verreisen; il *prétend* d'assiéger et de prendre la ville, er ist Willens, die Stadt zu belagern und einzunehmen; ils *prétendoient* même pouvoir par ces passages qu'ils occupoient tomber sur l'ennemi, sie bildeten sich sogar ein, daß sie durch diese eingenommene enge Wege den Feind überfallen könten.

ne *prétendez* donc pas me confondre par l'idée de ma fragilité, gedenket nun ja nicht mich mit der Vorstellung meiner Zerbrechlichkeit zu verwirren; je *prétends* que cela est vrai, ich meine, es sey wahr, will es für wahr gehalten haben.

*prétendre* à qch, nach etwas streben, trachten; etwas in Anspruch nehmen, ansprechen; il *prétend* à cette charge, er sucht diesen Dienst; il *prétend* à une grande fortune, er strebt nach grossem Glück, er will etwas grosses werden; vous aurez droit de *prétendre* aux prérogatives de la repentance, ihr werdet berechtiget seyn, auf die Vorzüge der Busse Ansprüche zu machen.

Prétendu, e, part. et adj. vermeint, eingebildet, vorgewandt, vorgegeben, so genannt, anmaßlich, angemaßt; vermeintlich, falsch; le *prétendu* Prince de Galles, der vermeinte angemaßte Prinz von Wallis; un *prétendu* chrétien, ein sogenannter falscher Christ; Philosophes que leur *prétendu* athéisme a rendu celèbres, Weltweise, die ihre vorgegebene Atheisterey berühmt gemacht; un bel esprit *prétendu*, ein vermeinter kluger Kopf; son *prétendu* bel esprit, sein vermeinter kluger Verstand.

voilà mon *prétendu*, voilà ma *prétendue*, g. das ist der Bräutigam, das ist die Braut.

Prête-nom, s. m. der einem andern seinen Namen leihet, zur Erhaltung einer Pfründe.

Pretentaine, g. s. Prétantaine.

Prétention, s. f. ein Anspruch, Anrecht, Recht, so man an etwas hat; Forderung, Anforderung; Hoffnung etwas zu bekommen; Forderung, Begehren, Begehrung; Anmassung; selten: Meinung, Vorhaben.

je n'y ai aucune *prétention*, ich habe ganz keinen Anspruch daran; avoir de grandes *prétentions*, grosse Ansprüche, Forderungen, Anforderungen haben; ses *prétentions* sont injustes, seine Anmassungen sind unbillig.

Prêter, v. a. (praestare) leihen, ausleihen, verleihen, borgen, verborgen, auf Borg überlassen; s. leisten, als Hülfe; geben, als Gehör; reichen, bieten, als die Hand; beylegen, verleihen, schenken, übergeben; -kehren, wenden; v. n. (von Leder, Zeug) sich dehnen; lr. [von andern Sachen] nachgeben.

*prêter* m'en, leihet mir davon; *prêter* de l'argent, Geld ausleihen; -à intérêt, auf Zinsen leihen, um Zins leihen; il m'a prié de lui *prêter* mon manteau, er hat mich um meinen Mantel angesprochen; il (nous) *prête* son couteau à vous et à moi, er leihet euch und mir sein Messer.

*prêter* son nom, s. seinen Namen leihen; etwas unter seinem Namen geschehen lassen; *prêter* sa voix, sa plume à qn, für einen reden, schreiben; ami à *prêter*, ennemi à rendre, wer sein Geld verborgt, der macht sich Feinde. s. unten.

en comparant les moeurs des Scythes avec celles du siècle présent on est tenté de croire qu'Ho-

qu'Horace leur *prête* des vertus qu'ils n'avoient point, ROLL. wenn man die Sitten der Scythen mit den Sitten der gegenwärtigen Welt vergleichet, so sollte man schier glauben, daß Horaz ihnen Sitten beylegt, die sie nicht hatten.

*prêter* une charité à qn, von einem was ausſprengen, daran er nie gedacht; *prêter* le collet à qn, ſich gegen einen tapfer wehren, mit einem anbinden, ſich mit einem in Wortwechſel oder gar in Schlägerey einlaſſen, einem die Spitze bieten.

*prêter* ſon côté, die Seite hinwenden, kehren; - le côté au vent, den Wind zur Seite haben.

*prêter* le flanc à l'ennemi, dem Feind die Seite blos geben; f. g. ſich gewonnen geben.

*prêter* la main à qn, einem die Hand bieten, reichen, hülfliche Hand leiſten; *prêter* main forte, id.; il a *prêté* la main à ce vol, er iſt mit bey dieſem Diebſtahl geweſen; *prêtez* moi un peu la main, faſſet ein wenig mit an, hebt ein wenig mit (zum Tragen oder Heben einer Laſt.)

*prêter* l'oreille, Gehör geben, fleißig, geduldig zu- oder anhören; - audience, Audienz geben; - attention, ein geneigtes Gehör geben; aufmerkſam ſeyn; - ſilence, Stillſchweigen beobachten.

*prêter* ſerment, einen Eyd ablegen, thun, ſchwören; - de fidelité, den Eyd der Treue leiſten; *prêter* foi et hommage, huldigen.

ſe Prêter, v. r. (à qch.) ſich einige Zeit mit etwas legen, darnach gehen, ſich nach etwas einrichten, ſich ergeben; etwas eingehen, in etwas einwilligen; lt. mit genieſſen; lt. nachgeben, als Leder.

nous nous *prêtons* trop au monde, wir richten uns nach der Welt gar zu ſehr.

Prêté, ée, part.

Prêter, ſ. m. das Leihen.

ami au *prêter*, ennemi au rendre, *P.* leihe deinem Freund, mahne deinen Feind. ſ. Prêter. v. a.

Prétérit, ſ. m. t. (in der Grammatik) das Praeteritum, die vergangene Zeit; lt. (in Rechten von einem Kinde) ſo in einem Teſtamente prätiriret worden.

un enfant *prétérit*, ein Kind, das der Vater im Teſtament vorbeygegangen iſt.

Prétérition, ſ. f. (praeteritio) t. das Uebergehen, Vergeſſen, Vorbeygehen eines Sohnes, Kindes in einem Teſtamente; lt. (in der Redekunſt) Vorbeygehen eines Dinges; verſtelltes Vorbeygehen eines Dinges, deſſen man doch Meldung thut, oder da man ſich ſtellt, als ob man was übergehen wolte, und gleichwol das weſentliche vorbringt.

Prétermiſſion, ſ. f. t. ſo viel als prétérition.

Préteur, ſ. m. ein Prätor bey den Römern; Stadtvoigt, Stadtrichter; General über die Armee; Statthalter in einer kleinen Provinz ꝛc., Landvoigt.

Prêteur, euſe, ſ. der, die da Geld ausleihet, verleihet, verlehnet, Leiher, Verleiher, Darleiher.

Prétexte, ſ. m. (praetextus) ein Vorwand, Schein, Vorgeben, Veranlaſſung, eine Urſache die man vorgibt, Ausflucht.

ſous *prétexte*, unter dem Vorwand; - d'amitié, unter dem Vorwand der Freundſchaft; - de dévotion, unter dem Schein der Andacht.

prendre pour *prétexte*, vorſchützen, vorwenden; prendre un honnête *prétexte*, pour s'empêcher de faire une choſe, einen redlichen Vorwand ergreifen, ſich von einer Sache loszuſagen, ſich einer Sache zu entſchlagen.

vous cherchiez des *prétextes*, pour -, ihr ſuchtet allerhand Ausflüchte, um -; l'injuſte avidité, qui ſe couvre de beaux *prétextes*, die unrechtmäßige Begierde, die man mit mancherley ſcheinbaren Vorwand bedeckt, bemäntelt.

ſervir de *prétexte*, zum Vorwand dienen; donner *prétexte*, Veranlaſſung geben; aporter pour *prétexte*, vorwenden.

Prétexte, ſ. f. (praetexta) langes, weiſſes, unten mit Purpur ausgeſchlagenes Kleid, ſo vornehmer Leute Kinder bey den Römern bis zu den mannbaren Jahren trugen.

Prétexter, v. a. vorwenden, einwenden, vorgeben, vorſchützen; une maladie etc., beſchönigen, bemänteln.

de quoi peut-il *prétexter* un procédé ſi étranger, womit kan er ein ſo wunderliches Verfahren beſchönigen, entſchuldigen.

Prétexté, ée, part.

Précieux, ſ. Précieux.

Prétintailles, ſ. f. pl. allerhand Zierrathe, Einſchnitte, Franzen, womit das Frauenzimmer die Kleider beſetzt; lt. t. allerhand zufällige Sachen, ſo im Lombresſpiel gezählet werden.

Prétintailler, v. a. w. mit anderer Farbe, Zierrath ꝛc. unterſcheiden.

Prétintaillé, ée, part.

Prétoire, ſ. m. (praetorium) Richthaus, Gerichtshof, Richterſtube, Ort, wo der römiſche Prätor Gericht hielt; lt. deſſen Pallaſt; w. Zelt, wo der General Kriegsrath hielte.

Prétorien, nne, adj. (praetorianus) ſo Prätor geweſen; zu dieſem Gericht gehörig; lt. von des Kayſers Leibwache.

famille *prétorienne*, Geſchlecht, in welchem Stadt- oder Landvoigte geweſen; loi *prétorienne*, eines Stadtvoigts Geſetz; cohorte *prétorienne*, das Kayſerliche Leibregiment.

Prêtre, ſ. m. (presbyter) Prieſter, Meßprieſter, Pfaff.

*Prêtre*-Jean, Kayſer der Abyßinier; *Prêtre* martin, Prov. der fragt und antwortet ſich zugleich; c'eſt un pauvre *prêtre*, (aus Verachtung) es iſt einer, der nicht viel kan, nicht viel verſtehet; en ce cas je ſuis un pauvre *prêtre*, in der Sache bin ich ein armer Stümper.

bonnet à *Prêtre*. ſ. Bonnet.

Prêtreſſe, ſ. f. das Prieſterthum, Prieſteramt, Prieſterorden.

Prêture, ſ. f. (praetura) des Prätoris Amt, Würde.

Preu, ſ. m. a. Vortheil, Profit, Nutzen, Beſtes.

Prévaloir, v. n. (praevalere; Ind. *Praeſ.* je prévaux, tu prévaux, (beſſer als prévaus,) il prévaut, nous prévalons, vous prévalez, ils prévalent; *Imperf. I.* je prévalois etc.; *Imperf. II.* je prévalus, tu prévalus, il prévalut, nous prévalûmes, vous prévalûtes, ils prévalurent; *Perf.* j'ai prévalu etc.; *Fut.* je prévaudrai; Conj. *Praeſ.* que je prévale, (anſtatt prévaille, welches nicht gebräuchlich,) que nous prévalions etc.; *Imperf. I.* je prévaudrois etc.; *Imperf. II.* que je prévaluſſe, que tu prévaluſſes, qu'il prévalût, que nous prévaluſſions; Part. prévalant;) überwägen, überlegen ſeyn, ſtärker oder ſchwerer ſeyn, à qch, die Oberhand behalten, den Vorzug haben, mehr gelten, übertreffen, für qn. oder qch.

faire *prévaloir* ſon avis, machen, daß man mit ſeiner Meinung, Ausſpruche durchdringe; cette conſidération a *prévalu* à l'autre, dieſe Betrachtung hat die andere überwogen, vor den andern den Vorzug behalten; le mal *prévaut* ſur le bien, das Uebel hat die Oberhand über dem Guten, iſt überlegen; das Böſe gilt weit mehr als das Gute; ces émotions machinales *prévalent* ſur le jugement de l'eſprit, die körperlichen Bewegungen überwältigen das Urtheil des Verſtandes; celui-ci étoit ſans empreſſement et laiſſoit l'autre *prévaloir*, dieſer war nicht begierig ſich einzudringen, und ließ immer den andern vordringen, d. i. er fragte nichts darnach, wenn gleich der andere mehr galt.

ſe Prévaloir, v. r. de qch., ſich etwas zu ſeinem Vortheil bedienen, ſich zu Nutze machen, es gebrauchen; Vortheil ziehen; etwas zu ſeinem Vortheil misbrauchen; übervältigen, für qn, einen; für qch. mehr gelten, etwas übertreffen; - à qch. einem Dinge überlegen ſeyn.

il *ſe prévalus* de ma foibleſſe, er bediente ſich meiner Schwachheit zu ſeinem Vortheile; on *ſe prévaut* de l'empire que donnent la bonté et l'amour du Prince, man macht ſich die Güte und Liebe zu Nutz, die der Fürſt bey ſich herrſchen läßt; les hommes *ſe prévalent* de la proſpérité, die Menſchen misbrauchen ihres Wohlſtandes, verlaſſen ſich, pochen auf ihr Glück; *ſe prévaloir* de ſes charmes, ſich ſeiner Anmuth überheben; *ſe prévaloir* de ſes richeſſes, ſeinen Reichthum ſehen laſſen, ſeines Reichthums misbrauchen.

Prévaricateur, ſ. m. (praevaricator) der in ſeinem Amte untreu, wider ſeine Pflicht handelt, wider ſein Amt und Pflicht handelt; Treuloſer, der es heimlich mit dem Gegentheil hält, ein verrätheriſcher Menſch; lt. ein Uebertreter, als des Geſetzes; contre la loi.

Prévarication, ſ. f. (praevaricatio) untreue Handlung, Untreue, Handlung wider ſein Amt und Pflicht, Pflicht-vergeſſenes Beginnen, That gegen Treue und Pflicht, Treuloſigkeit, Misbrauch des Vertrauens, ſo man zu einem hat; lt. Uebertretung, als des Geſetzes.

Prévariquer, v. n. untreu in ſeinem Amte, wider Treue und Pflicht, oder wider ſein Amt und ſeine Pflicht handeln; verrätheriſch verfahren, es mit der Gegenparthey heimlich halten, übertreten, untreu ſeyn, Untreue begehen, etwas begehen, als wider ſeinen Lehnsherrn, als ein Richter, als ein Weibsbild wider ihre Treue und Ehre ꝛc.

*prévariquer* dans la cauſe de Dieu, es nicht aufrichtig meinen in der Sache GOttes; cet Avocat a *prévariqué*, dieſer Advocat iſt treulos geweſen.

Preu, a. ſ. Profit.

Preude, Preudom, Preud'homme, ſ. Prude.

Preveil, ſ. m. (privilegium) g. w. Schmauß, der die ganze Nacht durchwähret mit Tanzen, Luſtbarkeiten ꝛc.; (in Poitou) eine Kirchweih der Bauern, wobey die ganze Nacht durch getanzt und geſungen wird; lt. ein groſſer Käſe, den die Bauern bey dieſer Gelegenheit machen und verzehren.

Prévenance, ſ. f. höfliches Zuvorkommen.

Prévenant, e, adj. (praeveniens) t. zuvorkommend, als die Gnade GOttes; lt. angenehm, einnehmend.

la grace *prévenante*, die zuvorkommende, vorhergehende Gnade.

Prévenir, v. a. et n. (praevenire) e. und ſ. qn. oder qch. vorkommen, zuvorkommen, den Weg ablaufen, vorbauen, vorbeugen, begegnen, verhüten, abwenden; einnehmen, gewinnen; mit einer Meinung einnehmen; das Gemüth einnehmen; (für une choſe,) vorherſagen, ſagen laſſen; t. (in geiſtlichen Sachen) vorgreifen, zuvorkommen mit Beſetzung einer geiſtlichen Stelle ꝛc.; lt. (von einem Richter) vorgreifen, zuvorgreifen, zuvorkommen, als dem Unterrichter.

il m'a

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

il m'a *prévenu*, er ist mir zuvorgekommen; vous m'avez *prévenu*, ihr seyd mir zuvorgekommen.

*prévenir* son ennemi, seinem Feinde zuvorkommen; - la guerre, dem Kriege vorkommen, vorbauen; - toutes les misères, allen und jedem Elend vorbauen; - son malheur, seinem Unglücke vorkommen, vorbeugen; il a *prévenu* le supplice par la fuite, er ist der Strafe durch die Flucht zuvorgekommen; *prévenir* les troubles, den Unruhen beyzeiten vorkommen; par là vous *préviendrez* un nombre de désordres, TÉLÉM. dadurch werdet ihr vielen und unzählbaren Unordnungen vorbeugen; pensez que cette vie est le seul temps qui vous est donné pour *prévenir* de si grands malheurs, SAUR. bedenkt, daß dieses Leben die einzige Zeit ist, in welcher ihr so grossem Unglück vorbauen könnet.

*prévenir* qn, einen gewinnen; mit einer Meinung einnehmen; eine Einbildung, ein Vorurtheil in den Kopf bringen; sein Gemüth einnehmen; *prévenir* qn. par les flatteries, einen mit schmeichelhaften Worten einnehmen; - se laisser *prévenir*, sich einnehmen lassen; *prévenir* le juge, den Richter gewinnen, einnehmen, auf seine Seite ziehen; je le *préviendrai*, ich will ihm zuvorkommen, die Sache einreden; *prévenir* l'esprit de qn, jemands Gemüth einnehmen.

se Prévenir, v. r. sich übereilen.

Prévenu, e, part. et adj. überredet, eingenommen, gewonnen ꝛc.; It. *s.* angeklagt.

être *prévenu*, eingenommen seyn, gewiß dafür halten; il est *prévenu*, er ist eingenommen; il en est *prévenu*, er ist damit eingenommen; être *prévenu* pour ou contre qn, vor oder wider einen eingenommen seyn.

Prévention, s. f. das Vorkommen; vorgefaßte Meinung, vorgefaßter Wahn, Vorurtheil, Einbildung, falsche Meinung, so man von einem hegt ꝛc.; *s.* (in der Redekunst) die Beantwortung der Einwürfe im Voraus, die dem Redner gemacher werden können; It. Vorgriff eines Richters, die ehere Erkenntnis eines Handels von einem obern Richter, ehe es der untere thut; Vorgriff, Zuvorkommen des Pabsts, in Besetzung einer geistlichen Würde ꝛc., ehe es die ordentlichen Personen thun ꝛc.

n'avoir aucune *prévention* dans l'esprit, keine vorgefaßte Meinung haben, durch keine Ueberredung eingenommen seyn; des *préventions* presque incurables, schädliche vorgefaßte Meinungen, Vorurtheile, Einbildungen, die einem fast nicht mehr können benommen werden.

Prévine, s. f. *a.* Art Tanz in Poitou.

Prévision, s. f. (praevisio) das Vorhersehen, Voraussehen GOttes, göttliche Vorhersehung dessen was geschehen wird ꝛc.

Prévoiance, Prévoiant, s. Prévoyance etc.

Prévoir, v. a. (praevidere, s. Voir; hat im Fut. je prévoirai, im Imp. 2. Conj. je prévoirois;) vorhersehen, voraussehen, zuvorsehen.

*prévoir* ce qui peut arriver, vorhersehen was sich begeben kan; je ne l'avois que trop *prévu*, ich hatte mir solches mehr als zu wohl eingebildet, es werde so herauskommen; je *prévis* dès lorsque -, ich sahe schon damals voraus, daß -.

Prévu, ue, part.

Prévoire, Provaire, Pruvaire, *a.* s. Prêtre, Evêque.

Prévôt, s. m. ein Praepositus, Vorgesetzter in gewissen Sachen; Probst, Domprobst, Bannprobst, Bannrichter; It. Profos, Gewaltiger; Ceremonienmeister in den Ritterorden.

*prévôt* de l'hôtel, *prévot* de France, grand *prévôt*, königlicher Oberhofrichter in Frankreich, Hofmarschall; - de Paris, Oberrichter in dem Chatelet; - des marchands, vorsitzender Bürgermeister in Paris und Lion, Stadrichter; - de l'Ile, der in dem District von l'Ile de France, die Landstrasse sicher halten muß; - des maréchaux, grand *prévôt*, der dergleichen in andern Provinzen verrichtet, ein Blutrichter, Bannrichter; *prévôt* des fiefs, Lehnprobst; - de l'Armée, Profosgeneral, Generalgewaltiger; Großprofos; - général de la marine, General-Auditeur zur See; *prévôt* marinier, Stockmeister auf einem Kriegsschiff; *prévôt* d'un vaisseau, Schiffprofos; grand *prévôt* de la connetablie, Obergewaltiger, Generalprofos; *prévôt* de salle, Vorfechter; It. Vortänzer; il a un *prévôt* de salle.

Prévôtable, adj. Prévôtal, e, adj. (von den Fällen, darinne der Prevot zu erkennen und zu richten hat;) zu des Prevots Gerichten, vor den Bannrichter oder Profos gehörig.

Prévôtablement, talement, adv. durch Urtheil des Prevot, durch den Bann oder Blutrichter; für den Prevot.

juger *prévôtablement*, nach der Weise des Bannrichts einen verurtheilen, d. i. ohne Appellation.

Prévoté, s. f. Probstey; Domprobstey; It. Amt, Würde, Gerichtbarkeit des Prevot; Bannrichteramt, Banngericht; Profosendienst.

*prévôté* de l'hotel, Oberhofrichter, -Hofmarschall-Amt.

Prévoyance, s. f. (von prévoir) Vorsicht, Vorsichtigkeit, Vorsorge, Zuvorsehen, Behutsamkeit, Klugheit.

avoir de la *prévoyance*, Vorsicht haben, Vorsichtigkeit brauchen, vorsichtig handeln, Vorsorge tragen; Sorgfalt haben, behutsam seyn.

Prévoyant, e, adj. vorsichtig, sorgfältig, behutsam, der es vorhersiehet, klug, weit hinaus sehend.

Preuve, s. f. (proba) Probe, Beweis, Beweisung, Beweisthum, Beweisgrund, Bewährung, Bescheinigung, Bezeugung; Versuch; Probe in der Rechenkunst; s. Kennzeichen, Zeichen, Merkmahl.

une *preuve* convainquante, ein überzeugender, unwidertreiblicher Beweis.

*preuve* muette, Beweis, der sich aus gewissen Umständen ergibt, daß einer eines Verbrechens schuldig sey.

voici les *preuves* de notre conformité avec eux, sehet die Beweise von unserer Uebereinstimmung mit ihnen; *preuves* abstraites et métaphysiques, hohe und tiefsinnige Beweisthümer; faire *preuve*, oder des *preuves* (de noblesse,) gerichtlich [seinen Adel] beweisen; faire ses *preuves*, seinen Adel beweisen.

faire la *preuve*, die Probe machen, ziehen, im Rechnen.

*preuve* imparfaite, semi-*preuve*, Behelf in Rechtssachen.

une grande *preuve* d'affection, s. ein grosses Zeichen der Gewogenheit; il m'a souvent donné des *preuves* de son amitié, er hat mir oft Proben, Merkmahle seiner Freundschaft gegeben.

Preuver, s. Prouver.

Preux, s. m. et adj. *a.* (probus) tapfer, beherzt, streitbar, Held.

PRI

Priam, s. m. Priamus, König von Troja.

Priape, s. m. Priapus, heidnischer GOtt, unzüchtig-gestaltes Götzenbild.

*priape* de cerf, de baleine etc., *s.* Hirschruthe, Wallfischruthe; *priape*, f. *s.* das männliche Glied; ein Mensch, der damit versehen ist.

Priapée, s. f. priapisches Gedichte; unzüchtiges Gedicht.

Priapisme, s. m. (priapismus) *s.* das stete schmerzhafte Starren des männlichen Gliedes, eine Krankheit.

Prie-dieu, s. m. oder *prié-dieu*, Betstuhl, Betbank, Betpult; Betzimmer; Betkämmerlein.

Prier, v. a. (precari; Ind. *Praes.* je prie, tu pries, il prie, nous prions, vous priez, ils prient; *Imperf. I.* je priois, tu priois, il prioit, nous prions, vous priiez, ils prioient; *Imperf. II.* je priai, tu prias, il pria, nous priâmes, vous priates, ils prièrent; *Perf.* j'ai prié etc.; *Fut.* je prierai, tu prieras, il priera, nous prierons, vous prierez, ils prieront; *Imperat.* prie, priez; Conj. *Praes.* que je prie, que tu pries, qu'il prie, que nous prions, que vous priez, qu'ils prient; *Imperf. I.* je priasse etc.; *Imperf. II.* que je priasse, que tu priasses, qu'il priat, que nous priassions, que vous priassiez, qu'ils priassent; Part. I. priant; II. prié;) laden, nöthigen, anhalten; w. flehen; v. n. beten; (bitten Ger. mit de; solenniter, zu Gaste bitten, Ger. mit à.)

priant, qui *prie*, Beter; *prier* Dieu, beten, zu GOtt beten, sein Gebet thun.

*prier* qn, einen bitten, ansprechen, ersuchen, de qch., um etwas.

*prier* un ami de faire une chose, einen Freund um etwas bitten.

*prier* qn. très instamment, einen höchlich bitten, beschwören.

je vous *prie* de ne me le pas refuser, oder de ne pas me le refuser, ich bitte euch, es mir nicht zu versagen; je vous *prie* de lui prêter votre plume, ich bitte euch, ihm eure Feder zu leihen; je vous en *prie*, ich bitte euch darum; la chose dont je vous *prie*, die Sache, warum ich euch bitte, ersuche; je vous *prie* de le faire, ich bitte euch es zu thun, ihr wollet es thun; je vous *prie* (supplie) de m'accorder votre amitié, ich bitte euch um eure Freundschaft; je vous *prie* de me pardonner, ich bitte euch um Verzeihung; je vous *prie* de me commander, ich bitte, mir zu befehlen; *prier* qn. de son déshonneur, einen um etwas bitten, so seiner Ehre nachtheilig; il a *prié* son frère (de lui prêter de l'argent,) er hat seinen Bruder gebeten (ihm Geld zu leihen;) je vous *prie* par notre ancienne amitié, ich bitte euch um unserer alten Freundschaft willen; je vous *prie* de dîner avec moi, ich bitte euch, mit mir zu Mittage zu speisen; j'ai été *prié* d'un mariage, d'une nôce, ich bin zu einer Hochzeit gebeten worden; *prier* qn. pour compère, einen zu Gevattern bitten; *prier* qn. à une fête, oder d'une fête, einen zu einer angestellten Lustbarkeit einladen; allez chez un tel et le *prier* à dîner (avec moi,) gehet zu dem und dem, und bittet ihn auf diesen Mittag (bey mir zu Gaste.)

la viande ne *prie* point les gens, s. das Essen ist schlecht zugerichtet, man kan niemand nöthigen; je l'en ai *prié* plus que Dieu, ich habe ihn himmelhoch gebeten.

Prière, s. f. das Gebet, ein Gebet, eine Bitte, das Anhalten, Bitten, die Bitte, Anhaltung, Einsuchung um etwas; It. Betstunde, prières, Betstunden.

heure de la *prière*, heure de *prières*, Betstunde; aller à la *prière*, zur Betstunde gehen;

jour

jour de *prières*, Bettag; la *prière* du matin, du soir, das Morgen- Abendgebet, der Morgen-Abendsegen; livre de *prières*, Gebethuch; ordonner des *prières* publiques, öffentliche Gebete verordnen; *prières* nominales, öffentliche Fürbitte für den Landes- oder Gerichtsherrn, deren Namen dabey ausgesprochen werden; détourner par ses *prières*, verbeten; achever ses *prières*, ausbeten, das Gebet enden; courte *prière* et long dîné, P. kurz Gebet und lange Bratwurst.

faire une *prière* à qn, eine Bitte an einen haben, thun; j'ai une *prière* à vous faire, ich habe eine Bitte an euch; faites cela à ma *prière*, thut das auf meine Bitte, um meiner Bitte willen; exaucer les *prières* de qn, eines Bitte erhören; mépriser les *prières*, Bitte abschlagen; obtenir par *prières*, ausbitten, ausbetteln; tirer qch. de qn. par des *prières* importunes, einem was abbetteln.

par *prière*, bittlich, bittweise.

Prieur, eure, s. m. (prior) Prior, Priorin, Oberste, Aufseher eines Klosters; der, so in einer Gesellschaft erwählet wird, einer öffentlichen Verrichtung ꝛc. vorzustehen.

Grand-*prieur*, Oberprior in Abteyen; It. Großprior bey einigen Ritterorden; sous-*prieur*, sous-*prieure*, Unterprior, Unterpriorin.

Prieur, euse, s. (d'enterrement,) Leichenbitter, -Bitterin; Bittfrau.

Prieural, e, adj. zum Prior, oder zur Priorey gehörig.

Prieuré, s. m. Priorey, Kloster, darinnen ein Prior, eine Priorin ist; Priorhaus, worinne der Prior wohnet, Priorat; Pfarre, die von einem Kloster bestellt wird; Einkommen einiger Klöster von Pfarren ausser dem Kloster; wenn sie dieselben durch Geistliche ausser dem Orden versehen lassen, heissen es *prieurés* simples, daran keine Aufsicht hanget.

*prieuré* conventuel, Priorey über eine Stiftsgemeine; -claustral, über ein Kloster.

Prihune, s. Pirogue.

Prima-mensis, s. m. s. Versammlung der Doctorum theologiae in der Sorbonne, so am ersten Tage jeden Monats gehalten wird.

Primat, s. m. der Primas, oberste Bischoff, oder Erzbischoff eines Reichs, Erzbischoff, der über andere Bischöffe und Erzbischöffe eines Landes eine Gerichtsbarkeit oder einen Vorzug hat.

Primatial, e, adj. dem Primas gehörig, den Primas betreffend.

Primatie, oder w. Primace, s. f. Würde; It. Gerichtsbarkeit eines Primas; erzbischöffliche Vorzugsgerechtigkeit.

Primauté, s. f. Vorzug, Hand, Vorhand; Vorzug vor andern Geistlichen, Oberstelle; Vorrecht im Karten- und Würfelspiel, die Vorhand, das Recht auszuspielen, oder eher zu spielen.

Prime, s. f. (prima) s. die erste von den horis Canonicis, das erste Gebet, so die katholischen Geistlichen zu thun verbunden sind, (mes primes sont dites;) Art Spiel in der Karte, da man nur vier Karten gibt, und wenn solche von unterschiedener Farbe sind, so hat man Prime: -tirer une *prime*; It. Prämie, Geld, so der Assecurant voraus bekommt für die Assecuration: An-Aufgabe; zehender Theil eines Ganzen in der Rechenkunst, zehender Theil von Eins; vier und zwanzigster Theil eines Grans; Prime, erste Stellung dessen, der den Degen ziehet, im Fechten; It. Prämie in den Lotterien; Angabe, Angeld.

*prime* de pierreries, Flußspath.

le loup s'en va de haute *prime*, der Wolf läuft alsobald davon; It. adj. c. g. de *prime* abord, de *prime* face, de *prime* saut, stracks, flugs, angesichts, alsbald, im ersten Anblick, anfänglich.

Primement, adv. a. s. Premièrement.

Primer, v. a. den Anfang machen, zuvorkommen, der erste seyn qn. vor einem; v. n-a. die erste Stelle behalten, die Oberstelle haben im Ballspiel; die Vorhand haben im Kartenspiel; s. (für qn. oder ohne regimine,) übertreffen, einen Vorzug haben, sich vor andern sehen lassen, den ersten Platz haben; It. sich erheben.

s'il ne se hâte on le *primera*, wenn er nicht fortmacht, wird man ihm zuvorkommen; il veut toujours *primer*, er will stets der erste seyn.

Primerole, s. Primevère.

Primevère, s. f. (primula veris) Schlüsselblume, Himmelsschlüssel.

Primeur, s. f. w. die erste Zeit, da etwas zu haben ist.

les pois sont chers dans la *primeur*, die Erbsen oder Schoten sind im Anfange theuer; ce vin est bon dans la *primeur*, dieser Wein ist gut zu trinken, bald nach der Weinlese, wenn er noch nicht lange gelegen hat.

Primicériat, s. m. s. Amt, Würde eines Primicier.

Primicier, Primcier, s. m. (primicerius) s. oberste Würde in gewissen Cathedrälkirchen, als zu Metz und Venedig, ein Senior, Oberster.

Primipile, s. m. erster Hauptmann unter den römischen Soldaten.

Primipilaire, s. m. s. Soldat von der ersten Compagnie einer römischen Legion; Flügelmann; It. Führer der Vortruppen.

Primitif, ive, adj. (primitivus) s. erste, älteste, anfänglich, Ur-Urgliche *primitive*, die erste, alte Kirche.

un curé *primitif*, Pfarrer, der einen beständigen Vicarium hat, der Pfarrer heißt, oder ein Landpriester, der andere berufen kan; couleurs *primitives*, Hauptfarben; nombre *primitif*, Zahl, so nur durch 1 kan getheilet werden, als 7, 11, 19; mot *primitif*, It. *primitif*, s. m. Grund-Stammwort, Ur-Stammwort; l'esprit *primitif* d'un ordre, ein Gemüth, oder eine Aufführung bey geistlichen Personen, so der Absicht des Stifters ihres Ordens gemäß ist.

Primitivement, adv. ursprünglich.

Primo, adv. (lat.) erstlich, zuerst, ursprünglich.

Primogéniture, s. f. w. (nur von Esau gebräuchlich) Erstgeburt, oder das Recht der Erstgeburt.

Primordial, e, s. w. das alte und erste von einer Schrift, Original.

titre *primordial*, justice *primordiale* ou naturelle, erstes, ältestes Recht, Urkunde, älter Titel ꝛc.; droit *primordial*, ursprüngliches Recht.

Prin, adj. a. dünne, fein, subtil.

Prince, Princesse, s. Fürst, Fürstin, Landesherr; Prinz, Prinzessin; grosser Herr; s. der Vornehmste, Vortrefflichste, das Haupt unter den Rednern, Poeten ꝛc.

le *Prince* regnant, der Regent, regierende Fürst; la *Princesse* regnante, Regentin; *Prince* souverain, freymächtiger, selbstwaltender Fürst, Landesherr; un *Prince* de l'Empire, ein Reichsfürst; *Prince* du sang, Prinz vom Geblüte im Frankreich, der in der Collateral-Linie von königlichen Prinzen abstammet; Monsieur le *Prince*, der erste Prinz vom Geblüt; un *Prince* apanagé, ein abgefundener Herr; le *prince* des prêtres, der Hohepriester; les *princes* des prêtres, die Hohenpriester; *prince* des Apôtres, so werden St. Petrus und Paulus genennt; le *prince* des ténèbres, der Fürst der Finsternis; le *prince* des orateurs, des Poëtes etc., être bon *prince*, bonne *princesse*, (im Scherz) gut mit sich umgehen lassen, sanftmüthig, verträglich seyn, gegen seine Bedienten, Niedrige.

Princée, s. f. Principauté.

Princière, adj. f. w. ist von Abteyen, wo nur Prinzessinnen angenommen werden, gebräuchlich.

Principal, e, adj. vornehmst, Haupt-angelegenste, hauptsächlich.

le point *principal*, der Hauptpunkt, das Hauptstück; la *principale* idée, die Haupt-Vorstellung; le *principal* objet de ses désirs, der vornehmste Gegenstand seiner Wünsche; vous oubliez la chose *principale*, ihr vergesset das vornehmste, das, woran am meisten gelegen; question *principale*, Hauptfrage; but *principal*, Hauptzweck.

c'est la *principale* pièce du sac, P. das ist das nöthigste, die Hauptsache.

Principal, s. m. das Vornehmste bey einer Sache, das Wichtigste, Hauptwerk, Hauptstück, Hauptsumma, Hauptschuld, Capital, Hauptpunkt in einem Rechtshandel oder sonst bey einer Sache; das erste Gericht, wo eine Sache zuerst anhängig gemachet worden ist; der, von dem ein Gesandter dependiret, der Obere, von dem ein Abgeordneter Befehl hat, oder erwarten muß; It. Director oder Inspector gewisser Hauptschulen in Paris ꝛc.

le *Principal*, der Principal; der Vornehmste; les *principaux*, die Vornehmste, s. unten; le *principal* et l'accessoire, die Hauptsache und die Nebensache; venons au *principal*, lasset uns zu dem Hauptwerke schreiten; payer le *principal* et les intérêts, das Capital, den Hauptstuhl und die Zinsen bezahlen.

Principalement, adv. vornemlich, vor allen, hauptsächlich, bevorab, bevoraus, allermeist, absonderlich, insonderheit, über alles, vor andern.

Principalité, s. f. Amt, Würde eines Directoris oder Inspectoris bey gewissen Schulen in Paris; al. Principauté.

Principat, s. m. s. Fürstenthum Catalonien, (nur in Bestallungs-Patenten gebräuchlich.)

Principauté, s. f. (principatus) ein Fürstenthum; die Fürstenwürde, Fürstliche Gewalt und Ansehen, oberherrliche Gewalt; im pl. Fürstenthümer, dritter Orden der Engel. s. a. Principalité.

ériger une terre en *principauté*, eine Herrschaft zu einem Fürstenthum erheben.

Principaux, s. m. pl. die Vornehmsten, de la Ville, der Stadt.

Principe, s. m. (principium) der Ursprung, Anfang, die Ursache eines Dinges; erster Anfang, Ursprung der Sachen ꝛc.; Grundsatz, Lehrsatz, Lehrgrund; Grundregel der Künste, Grundsätze, worauf eine Wissenschaft beruhet, die Regeln, die sich einer machet, gewisser Grund; s. Bewegungsgrund, Antrieb, Neigung, Ansatz, Grund, Quelle; s. ursprüngliche Theile eines Körpers, Urstuffe, Urwesen.

le *principe* de la vie, du mouvement etc.; der Ursprung des Lebens, der Bewegung ꝛc.

*principe* incontestable, unstreitiger Grund, Grundsatz.

ce grand *principe* de la religion, dieser wichtige Grundsatz der Religion; aimer la religion par des *principes* de corruption, die Religion um solcher Ursachen willen lieben, die von der verderbten Seele herrühren.

ramener les hommes aux *principes* de la vertu, die Menschen wieder auf die Grundsätze der Tugend bringen; sur ce *principe*, aus diesem

sem Grunde; nach diesen Gedanken; remontez au *principe* de vos actions, gehet nur bis auf den Grund eurer Handlungen zurück; cela vient d'un *principe* de folle gravité, das kömmt aus einem gewissen närrischen Grosthun her; il n'a aucun *principe* de langue, er hat noch keinen Anfang in den Sprachen; hat noch nicht den ersten Grund darinne geleget; il a les *principes* de la probité, er hat eine angeborne Neigung, Fähigkeit, Trieb zur Redlichkeit.

les trois *principes* de chymie, t. die drey Urwesen der Schmelzkunst.

Principion, s. m. (aus Verachtung und Spott) g. kleiner, schlechter, geringer Fürst; il y a beaucoup de *principions* en Italie.

Principiot, a. s. Principion.

Prinsault, adv. a. s. D'abord.

Printanier, e, adj. Frühlingsmäßig, was im Frühlinge ist, Frühlings-.

fleur *printanière*, Frühlingsblume.

Printemps, s. m. (primum tempus) der Frühling, Frühjahr, Lenz; f. blühendes Alter, Jugend, Jugendjahre; g. Frühlingslied bey den Musikanten.

dans le *printemps*, au *printemps*, im Frühling; un beau jour de *printemps*, ein schöner Frühlingstag.

être au *printemps* de son âge, in der Blüte seiner Jahre seyn, in seinem blühenden Alter seyn; dans le *printemps* de nos jours, in unserer ersten Jugend.

Priros, s. m. a. s. Prieur.

Priorat, s. m. Zeit, da ein Prior diesen Dienst verwaltet; lt. dessen Würde.

Priorité, s. f. t. Vorzug, Vorgang bey streitigen Schulden; lt. bey Annehmung eines dati in der päbstlichen dataria; lt. in der Philosophie und Theologie.

Pris, Prise, part. s. Prendre.

Pris, s. m. s. Prix.

Priscillianistes, s. m. pl. sogenannte Ketzer im vierten Seculo, eine Art derer Manichäer und Gnostiker.

Prise, s. f. (Fang, von prendre,) das Wegnehmen; Gefangennehmen, Gefangennehmung im Krieg, oder durch gerichtlich Urtheil; Eroberung; Einnehmung; erobertes Gut, Beute; Ergreifung; der Ort, da man eine Sache angreifen, fassen kan, Griff, Angriff; Prise, Dosis der Medicamente, so viel man auf einmal davon einnimmt; lt. von gewissen Getränken, als warm Getränke ꝛc.; lt. von Schnupftoback; f. Gelegenheit zu schaden oder zu tadeln; lt. Streit, Zank, Handgemenge, (dieses letztere meist im pl.;) t. Beute, was man gefangen oder zur Beute bekommen, oder gemacht hat, weggenommenes, gekapertes Schiff, Prise; Schieferstück, das gespaltet werden soll.

*prise* d'armes, Ergreifung der Waffen im Aufrühren, Empörung der Unterthanen, Aufstand.

*prise* de corps, t. Einhaftirung, gefängliche Haft; lt. Bescheid oder Urtheil, so solchen verordnet; donner *prise* de corps contre qn, erkennen, daß einer zur gefänglichen Haft gebracht werden soll, Capeurbefehl wider einen ertheilen.

*prise* d'habit, (vêture,) Einkleidung einer geistlichen Person, eines Mönchs oder einer Nonne.

*prise* de possession, Besitznehmung, Possessergreifung; j'ai été à la *prise* de possession, ich bin bey seiner Besitznehmung zugegen gewesen.

*prise* à partie, das Belangen eines Richters wegen eines ungerechten Urtheils, wegen verzogenen Rechts.

après la *prise* de cette place l'Armée se separera, nach Eroberung dieses Orts, wenn der Ort wird eingenommen seyn, wird die Armee aus einander gehen; lâcher *prise*, verlassen, fahren lassen, nachlassen, loslassen, davon ablassen, aufhören, von einer Sache, von seinem Vorhaben abstehen; faire lâcher *prise* aux ennemis, den Feinden die Beute wieder abjagen.

cela ne donne pas de *prise*, das ist nirgendswo anzusassen, man kan das an keinem Orte angreifen.

deux *prises* de pillules, Pillen auf zweymal einzunehmen; un julep pour trois *prises*, ein Julep auf dreymal einzunehmen; une *prise* de tabac, eine Prise, ein Griff Schnupftoback.

avoir *prise*, être aux *prises* avec qn, s. einen Streit mit einem haben, ins Handgemenge gerathen; ils ont quelques petites *prises*, sie haben ein kleines Wortgezänke unter einander gehabt; ils sont aux *prises*, sie sind handgemein mit einander; -, avec le quel nous sommes aux *prises*; -, mit welchem wir kämpfen müssen; il étoit aux *prises* avec lui même, er stritt mit ihm selber; er war sich selbst feind; en être aux *prises*, handgemein seyn, sich schlagen; en venir aux *prises*, zum Schlagen kommen, in Schlägerey gerathen, avec qn, mit einem; les voilà aux *prises*, es war schon mit ihnen zum Handgemenge gekommen.

donner *prise* sur soi, Gelegenheit geben zu schaden, zu verläumden, zu tadeln; sich blos geben; -à l'ennemi, dem Feinde Gelegenheit geben, ihm zu schaden, sich gegen den Feind blos geben; donner quelque *prise* à l'orgueil de l'homme, den Menschen etwas in seinem Hochmuthe stärken, dem Hochmuthe des Menschen in etwas aufhelfen, Gelegenheit geben; laisser qch. en *prise* aux critiques, den Tadlern etwas zu strafen übrig lassen; être en *prise*, in Gefahr seyn, weggenommen zu werden; hors de *prise*, ausser Gefahr; le Roi est en *prise*, der König ist Schach, stehet Schach; être de bonne *prise*, mit Recht weggenommen worden seyn, so, daß keine Wiedergebung nöthig ist; le vaisseau fut déclaré de bonne *prise*, das Schiff ward für rechtmäßige Beute erkläret; jeune fille de bonne *prise*, (im Scherz) Mägdlein, das schon mannbar ist.

Prisée, s. f. (prix) t. gerichtliche Schätzung, Taxirung, Würderung, Würdigung, Taxe, Preis, den man gerichtlich setzt.

faire la *prisée*, eine Taxe setzen; faire faire la *prisée* de qch, etwas gerichtlich schätzen lassen; la maison lui a été ajugée pour la *prisée*, das Haus ist ihm so hoch als es taxiret war, zugeschlagen worden.

cette fille (elle) est demeurée pour la *prisée*, P. diese Jungfer (sie) ist sitzen oder unverheyrathet geblieben, weil sie sich so theuer gemacht.

Priser, v. a. (prix) t. schätzen, den Preis setzen, taxiren, würdern; f. hoch schätzen, hoch achten; lt. preisen, rühmen, anpreisen, herausstreichen.

il *prise* l'aune deux écus, er schätzt die Elle auf zwey Thaler.

on ne peut assez *priser* un tel avantage, man kan einen solchen Vortheil nicht hoch genug schätzen.

se Priser, v. r. f. w. sich selbst hochachten, loben, gutdünken.

Prisé, ée, part.

Priseur, s. m. t. der gerichtlich schätzet, Taxator, Schätzer, Schatzherr der Waaren oder Sachen.

jure *priseur* de meubles saisis, geschworner Taxator gepfändeter Sachen.

Prismatique, adj. c. prismatisch, das die Figur eines länglichten Vier- oder Dreyecks ꝛc. hat.

Prisme, s. m. t. (Prisma) ein länglichtes Vier- oder Dreyeck, Körper der zwo gradlinichte Figuren zu Grundflächen hat, und ringsherum in so viel Vierecke eingeschlossen ist, als eine der Grundflächen Seiten hat; de verre, ein dreyeckigtes länglichtes Glas, so die Farben des Regenbogens zeiget.

*prisme* triangulaire, pentagone, dreyseitiges, fünfseitiges Prisma.

*prismes* diversement colorés, vielseitige Gläser, die unterschiedene Farben haben.

Prison, s. f. (pris) Gefängnis, Kerker, Haft, Stockhaus; Gefangenschaft.

mettre en *prison*, ins Gefängnis legen, gefangen setzen; tenir en *prison*, gefangen halten; mener en *prison*, ins Gefängnis führen, gefänglich wegführen; avoir la ville pour *prison*, eine Stadt zu seinem Gefängnis haben, nicht aus der Stadt weichen dürfen; rompre la *prison*, (les fers) er en échapper, ausbrechen, aus dem Gefängnis brechen und ausreissen.

la *prison* a duré long temps, seine Gefangenschaft hat lange gewähret.

*prison* des vents, t. unterirdisches Gewölbe, in welchem man eine kühle, frische Luft erhalten und bey der heissen Sommerszeit durch Röhren in die Wohnzimmer lassen kan.

*prison* privée, Hausarrest.

il est dans la *prison* de saint Crépin, P. seine Stiefeln oder Schuhe drucken ihn, sind ihm zu enge.

il n'y a point de belle *prison*, ni de laides amours, kein Gefängnis ist schön, und keine Buhlschaft häßlich.

cela est charmant comme la porte d'une *prison*, das ist so angenehm wie eine Gefängnisthüre: das ist was sehr verdrießliches, sehr zuwider; il est gracieux comme la porte d'une *prison*, er ist sehr unfreundlich.

Prisonnier, ère, s. Gefangener; w. adj. gefangen, gefänglich.

*prisonnier* d'Etat, Staatsgefangener, -de guerre, Kriegsgefangener.

il est *prisonnier*, er liegt in Banden; se rendre *prisonnier*, sich gefangen geben; faire *prisonnier*, gefangen nehmen; beym Kopf nehmen; ayant fait sur les Danniens quelques *prisonniers*, TELEM. da er einige Dannen gefangen bekommen.

on l'a mené *prisonnier*, man hat ihn gefänglich eingebracht.

il fut pris *prisonnier* à cette Bataille, er gerieth bey dieser Schlacht in die Gefangenschaft.

Prytanée, s. m. (prytaneum) t. Rathhaus zu Athen; (war ein Ort, wo man denjenigen ihren Unterhalt gab, die sich um den Staat wohl verdient gemacht hatten, wo auch der Rath öfters zusammen kam.)

Privable, adj. c. (privare) t. der eines Dinges kan beraubet werden, zu berauben ist; (beraubenswerth.)

Privance, s. f. vertraute Bekanntschaft und Umgang mit einem Vornehmen, genaue Gemeinschaft.

Privatif, ve, adj. (privativus) t. das den Verstand eines Worts verneinend macht, einem Worte einen verneinenden Verstand gibt; benehmend, das einen Mangel anzeigt, eine Abwesenheit andeutet.

A *privatif* des grecs, das Alpha privativum bey den Griechen.

Privation, s. f. (privatio) Verlust; Beraubung, Entziehung, Entblössung; Mangel, Abwesenheit;

heit; Einziehung der Güter; Absetzung vom Amte; s. das Nichtseyn, oder Nochnichtseyn eines Dinges; Entwerdung, Vernichtigung.

la *privation* de la vue, die Beraubung des Gesichts.

il est dans la *privation* de toutes choses, es fehlt ihm an allen.

il est sensible à la *privation* de ce bien, er empfindet es schmerzlich, daß ihm dieses Gut entzogen worden.

Privativement, adv. (à qch.) mit Ausschliessung anderer, allein, vor andern.

on le lui a accordé *privativement* à tout autre, man hat es ihm vor allen andern zugelassen; il exerce ce commerce *privativement*, er treibt diesen Handel allein.

Privauté, s. f. (privé) vertraute Gemeinschaft, Vertraulichkeit, grosse Vertraulichkeit oder Gemeinschaft.

prendre des *privautés* avec une personne, mit einer Person vertraulich umgehen oder umgehen wollen, vertraute Gemeinschaft pflegen; se donner des *privautés* avec qn, mit jemand vertraulich umgehen wollen, sich zu gemein machen, sich zu viel anmassen.

Privé, ée, adj. (privatus) privat, für sich, der keine öffentliche Bedienung hat; ohne gerichtliche Macht; geheim, als ein Rath, oder Raths-Collegium; lt. beraubt, entsetzt; lt. zahm, heimlich, heimisch, zum Hause gewohnt, als ein Thier; g. vertraulich, gemein; geheim vertraut; mit bien, assez, fort, trop.

une vie *privée*, ein privat Leben, Leben ausser öffentlicher Bedienung.

une maison *privée*, ein Privathaus, Haus eines Mannes, das nicht allen gemein ist, Bürgerhaus; un homme *privé*, ein Privatmann, Mann der für sich lebt; vivre en son *privé*; en homme *privé*, für sich leben, ohne Dienst; en son propre et *privé* nom, für sich und seine eigene Person; aus eigener Macht.

chartre *privée*, prison *privée*, Hausarrest.

le Conseil *privé*, der geheime Rath; Sécretaire *privé* etc.

*privé* de son bien, seiner Habe beraubt; il fut *privé* de sa charge, er ward seines Amts entsetzt. s. Priver.

pigeon *privé*, Haustaube, zahme Taube.

c'est un canard *privé*, s. er ist ein Verführer.

il est fort *privé* en cette maison, er ist sehr vertraut in diesem Hause.

Privé, s. m. das Privet, heimliche Gemach, ein Abtritt.

Privément, adv. vertraulich, gemein; g. absonderlich, besonders.

vivre *privément*, still, für sich leben.

Priver, v. a. (privare) de qch, berauben, entziehen, nehmen, benehmen, entnehmen, entsetzen, entblössen, um etwas bringen.

*priver* de raison, der Vernunft berauben; *priver* qn. de qch. par avarice, einem etwas aus Geitz berauben, abgeitzen.

je vous ai *privé* d'un bien sensible, et j'ai négligé un devoir qui me seroit agréable à rendre, ich habe euch eines empfindlichen Guts beraubet, und eine Schuldigkeit versäumet, so mir angenehm wäre zu erweisen; ne *privez* point mes yeux d'un spectacle si doux! beraubet meine Augen nicht eines so angenehmen Anblicks! *priver* qn. de son bénéfice, einen seiner Pfründe entsetzen; -de sa charge, entsetzen, von seinem Amt stossen; *priver* qn. de son argent, einen um sein Geld bringen.

se Priver, v. r. sich berauben, sich entziehen; sich selbst um etwas bringen; sich enthalten, etwas entbehren, sich versagen.

*se priver* des plaisirs de la vie, sich der Ergötzlichkeiten des Lebens berauben, enthalten; -de l'usage de qch, sich etwas abbrechen.

Privé, ée, part. beraubt, entsetzt, entblöst, s. oben Privé.

Privilége, s. m. ein Privilegium, Vorrecht, Gerechtigkeit, Recht vor andern, Vorzug, Freyheit; natürliche Gabe; lt. Begnadigung, Gnade vor andern, Freyheitsbrief, Gnadenrecht.

accorder, abolir etc. un *privilége*, ein Privilegium, Vorrecht, eine Freyheit verleihen, einziehen &c.; donner le *privilége*, berechtigen, die Freyheit geben.

Privilégié, ée, adj. et s. m. privilegirt, der mit einem Vorrechte, einer Freyheit begnadiget, privilegirt ist, mit Freyheit begabt, versehen, etwas vor andern zu thun; der Freyheit hat, der darf, berechtiget; s. befreyet, begnadet; vortrefflich, vor andern mit etwas begabet.

créancier *privilégié*, Gläubiger, der vor andern soll bezahlet werden.

cas *privilégié*, Fall, in welchem ein weltlicher Richter von den Verbrechen eines Geistlichen erkennen kan; autel *privilégié*, Altar, dem besonderer Ablaß ertheilet worden.

Prix, s. m. (pretium) Preis, Werth, Geld; was etwas kostet, die Kosten einer Sache; lt. Gewinn, Lohn, Belohnung, Vergeltung, Gebühr; Kleinod, Preis, bey den Kampftrennen &c.; Anschlag, Tax, Preis; s. Preis, Werth einer Sache oder Person; Vortrefflichkeit; Vergeltung; w. Preis, Lob.

de *prix*, kostbar, werth, von grossem Preise; chose de *prix*, kostbare Sache, Kostbarkeit, Kleinod; étoffe, pierre de *prix*, kostbarer Zeug, Stein; petit, bas *prix*, geringer Preis; à bas *prix*, à petit *prix*, in geringem Preise; vil *prix*, Spottgeld; juste *prix*, rechter, billiger, nächster Preis; le plus juste, le dernier *prix*, der nächste, richtigste, letzte Preis; le *prix* hausse, baisse, der Preis steigt, fällt. hors de *prix*, sehr theuer; le pain est hors de *prix*, das Brot ist sehr theuer; la viande est aujourd'hui hors de *prix*, das Fleisch ist heute sehr theuer; marchandise hors de *prix*, allzutheure, übersetzte Waare; un diamant hors de *prix*, ein Demant, welcher nicht kan bezahlet werden, unschätzbarer Demant; une chose sans *prix*, ein Ding, so nicht zu bezahlen ist, unschätzbare Sache; qui n'a point de *prix*, unvergleichlich; homme qui n'a point de *prix*.

le *prix* qu'elle me donne me semble hors de *prix*, s. das Lob, so sie mir gibt, dünkt mich unschätzbar zu seyn.

à quelque *prix* que ce soit, es mag kosten was es will; es koste was es wolle; -que ce fût, es kostete was es wolte.

mettre à *prix*, anschlagen, taxiren, schätzen; mettre une tête à *prix*, auf eines Kopf Geld setzen; mettre la tête de qn. à *prix*, id. einen vogelfrey erklären; il n'est pas à moi à ce *prix* (là,) es ist nicht mein um den Preis; je n'aime pas assez la vie pour vivre à ce *prix* là, s. ich liebe mein Leben so sehr nicht, daß ich es auf diese Art erkaufen solte; *prix* de sang, Blutgeld; à (un) *prix* raisonnable, um (einen, billigen Preis; vendre à *prix* raisonnable, um billigen Preis verkaufen.

monter de *prix*, aufschlagen, theurer werden.

abaisser de *prix*, abschlagen, im Preis, Werthe fallen.

rabattre du *prix*, diminuer le *prix* en marchandant, abdingen.

à non *prix*, mit Schaden; vendre à non *prix*, mit Schaden verkaufen; -une chose, eine Sache.

*prix* fait, verdungene Arbeit, überhaupt verdingetes Werk, das nicht Tageweise bezahlet wird; lt. bekannte, vestgesetzte Preis; à *prix* fait, verdungen, nach dem Gedinge; faire bâtir à *prix* fait, einen Bau verdingen; prendre une chose à *prix* fait, etwas überhaupt dingen; entreprendre un ouvrage à *prix* fait, eine Arbeit dingen, verdingen.

proposer un *prix*, einen Preis, Gewinn aussetzen.

pour *prix*, zum Preis, zur Belohnung.

l'honneur est le *prix* de la vertu, die Ehre ist der Tugend Lohn; remporter le *prix*, den Preis, die Ehre davon tragen, bringen, andere übertreffen; une faveur qui ne peut avoir de *prix*, eine Gunst, die nicht kan vergolten werden.

par le *prix* de la victoire, durch die Wichtigkeit des Sieges.

par le *prix* excessif que vous donnerez à la victime, durch den gar zu kostbaren Werth den ihr dem Opfer beylegen werdet; des broderies d'un *prix* excessif, allzu kostbar gestickte Arbeit, die gar zu hoch ins Geld läuft; s'exposer.

au *prix* de qch, in Gegenhaltung, Vergleichung einer Sache, gegen, in Ansehen, in Ansehung; cela n'est rien au *prix* de l'autre, dis ist nichts gegen dem andern.

au *prix* de son sang, de sa vie, mit Lebensgefahr.

*prix* pour *prix*, gegen das andere gerechnet oder zu rechnen, nach Proportion; cette étoffe est plus chère que l'autre, *prix* pour *prix*, dieser Zeug ist theurer als der andere, wenn man den Preis von beyden gegen einander hält.

je vous le donne pour le *prix* qu'il me coûte, *P.* ich erzähle es, wie ich es gehöret habe.

PRO

Pro, *s. pro* cento, *pro* mille, von hundert, von tausend.

Proatane, Protane, Prouténe, s. m. a. der fünfte Vorfahr.

Probabilioriste, s. m. *s.* der davor hält, daß man ohne Sünde von der wahrscheinlichen Meinung nicht abgehen könne.

Probabilisme, s. m. die Lehre von den wahrscheinlichen Meinungen.

Probabiliste, s. m. *s.* der eine wahrscheinliche Meinung hat, der es mit allem was wahrscheinlich ist, hält, es mit Scheinwahrheiten hält.

Probabilité, s. f. (probabilitas) Wahrscheinlichkeit, Glaublichkeit, Scheinbarkeit.

cette opinion a une grande *probabilité*, diese Meinung hat eine grosse Wahrscheinlichkeit; il n'y a donc que six degrés de *probabilité* contre quatre, que vous qui avez quarante ans, atteindrez l'âge de cinquante, es sind also nicht mehr als sechs Grade von Wahrscheinlichkeit gegen vier, daß ihr, die ihr jetzt vierzig Jahr seyd, ein Alter von funfzig Jahren erreichen werdet.

doctrine de la *probabilité*, *s.* Lehre, die da behauptet, daß man mit gutem Gewissen eine wahrscheinliche Meinung behaupten kan, ob gleich eine bessere da ist.

Probable, adj. c. w. s. m. (probabilis) wahrscheinlich, glaublich, scheinbar, beweislich; Wahrscheinlichkeit, Glaublichkeit.

Probablement, adv. wahrscheinlich, wahrscheinlicher Weise, glaublich.

Probage, s. m. a. Auge, Schössling eines Weinstocks.

Probante, adj. f. *s.* en forme *probante*, in beweislicher Form.

un titre en forme *probante* et authentique, ein

ein wahrer und gewisser Beweis, ein Original von einer Schrift.

Probation, s. f. (probatio) *s.* Probe, Prüfung, Prüfungszeit.

année de *probation*, Probe-Jahr der Ordensleute.

Probatique, adj. f. (von προβατον) *s.* w. la piscine *probatique*, Teich bey dem Schafhause, Schafteich, Teich Bethesda. Joh. 5. v. 2.

Probatoire, adj. c. nur in Attestaten gebräuchlich, welche ein Student wegen seiner Geschicklichkeit erhält.

Probité, s. f. (probitas) Redlichkeit, Frömmigkeit, Aufrichtigkeit.

*probité* mondaine, weltliche Ehrbarkeit; c'eſt la *probité* incarnée, er iſt die Frömmigkeit selbst.

Problématique, adj. c. (problematicus) zweifelhaft, ungewiß, das bejahet und geläugnet werden kan, das auf beyderley Art kan genommen werden.

question *problématique*, Aufgabe, das man zu errathen aufgibt, streitige Frage, pro et contra zu behaupten.

Problématiquement, adv. zweifelhaft, ungewiß, zweifelhafter, ungewisser Weise.

disputer *problématiquement*, zu beyden Seiten Reden anführen.

Problême, (Problême) s. m. [problema] zweifelhafte Frage, darüber man pro und contra disputiren kan; Satz, der noch ungewiß ist, ob er wahr oder falsch sey, Streitsatz; das man aufgibt, zu errathen ꝛc.; *s.* Frage, die zu entscheiden vorgelegt ist; vorgelegte Wirkung eines Dinges, wodurch man Gelegenheit gibt, die Ursache zu untersuchen; vorgelegte Frage oder Exempel in der Algebra; Aufgabe in der Mathesi.

*problême* lineaire, (in der Meßkunst) was durch gerade Linien, die einander durchschneiden, aufgelöset werden kan.

*problême* plan, (in der Algebra) Aufgabe, die auf cubische und biquadratische Gleichungen gebracht wird ꝛc.

Proboscide, s. f. (proboscis) *s.* Elephantenrüssel, in der Wappenkunst.

Procathartique, adj. c. von den ersten Ursachen der Krankheiten gebräuchlich.

Procédanum, s. m. Trieb zur Wollust, Geilheit, wollüstiger Appetit.

Procédé, s. m. das Verfahren, die Aufführung, das Verhalten, Betragen, Benehmen, Thun, die Bezeigung; (in der Chymie) Proceß.

un *procédé* envers qn, ein Verfahren gegen einen; un *procédé* net, sincère, extraordinaire etc., ein redliches, aufrichtiges, seltsames ꝛc. Verfahren.

je ne suis pas content de votre *procédé*, ich bin mit eurem Verfahren, Betragen nicht zufrieden.

Procéder, v. n-a. (procedere) verfahren; ordentlich gehen, in Ordnung gehen; darzu schreiten, verschreiten, zu etwas forschreiten, fortfahren; hinter einander folgen in einer rechten Zusammenhängung; sich aufführen, verfahren, handeln, thun, sich betragen, sich verhalten; entstehen, herkommen, herrühren, kommen, als von einem Ursprung; *s.* ausgehen, als der heilige Geist vom Vater und Sohne; (in Rechten) verfahren, gerichtlich verfahren, Proceß oder Rechtshändel führen, procediren, dem Recht nachgehen, nach den Rechten und Gesetzen verfahren.

*procéder* bien à l'égard de tout le monde, in Ansehung Jedermanns wohl verfahren, handeln, sich gegen männiglich wohl verhalten.

le mal *procède* de là, das Uebel kommt, rühret daher.

*procéder* contre qn, wider einen verfahren.

*procéder* au jugement, zum Urtheil verfahren.

Procédé, ée, part.

Procédure, s. f. *s.* Proceßwesen, gerichtliches Verfahren, gerichtlicher Aufsatz, gerichtliche Procedur wider eines Güter, oder Leib und Leben, Rechtsgang.

*procédure* dans les formes, rechtmäßiges, gehöriges, ordentliches Verfahren; entendre la *procédure*, das Proceßwesen verstehen, im Rechtsgange geübet seyn; pièces de *procédures*, die Acten, die den Proceß nur in rechten Stand bringen, und im Grunde nicht zum Hauptpunkte gehören.

Procès, s. m. (processus) ein Proceß, eine Proceßklage, Rechtssache, ein Rechtshandel, Rechtsgang, eine Streitsache.

faire un *procès* à qn, einen Streit, Proceß mit einem anfangen; faire le *procès* à qn, einen peinlich belangen; einen verurtheilen, das Urtheil an einem vollziehen; auch sonst einen verdammen, an ihm zu tadeln finden, ihm etwas höchlich verüblen; faire le *procès* à qch, etwas verurtheilen; verwerfen, nicht für gut gelten lassen, daran zu tadeln finden, strafen, verdammen; en faillant le *procès* au nôtre etc., indem wir das unsrige verdammen; juger un *procès*, eine Rechtssache aburtheilen, in einer Sache erkennen.

*procès* civil, gemeine Klage, Civilproceß.

*procès* d'écrit, Proceß, der in Schriften vor Gerichte angefangen wird; - verbal, Schrift, darinne enthalten ist, was in einer Sache oder Verrichtung vorgegangen, Registratur, species facti, schriftliche Erzählung von dem, was man gesehen oder gehöret hat; dresser, faire un *procès* verbal, speciem facti aufsetzen; *procès* de Commissaires, ein Handel, der unterschiedlichen Staatsrichtern übergeben wird, wegen der unterschiedenen Punkte.

*procès* en état, ein wohl eingerichteter Rechtshandel; un *procès* mi-parti, Handel, worüber die Richter auf beyden Seiten in gleicher Zahl nicht eins sind; *procès* appointé, Beseitigung des Streits; intenter un *procès* à qn, einen gerichtlich belangen; finir le *procès*, ausklagen, den Proceß endigen; pendre un *procès* au croc, einen Proceß liegen lassen.

faire un *procès* sur la pointe de l'aiguille, um eine Kleinigkeit streiten; être un diable en *procès*, Processe brav führen können; sans autre forme de *procès*, ohne weitere Umstände; vous tournifiez vous mêmes des articles au *procès*, qu'on vous intentoit, ihr gabet selbst Artikel zu dem Urtheile an die Hand, das man euch vorstellete; quand on a eu un *procès*, il faut songer à ce que l'on dit, durch Schaden muß man klug werden.

Processif, ive, adj. der gerne Processe anfängt, hat, führet, der Processe liebet, gleich Rechtshändel mit einem anfängt.

Procession, s. f. (processio) eine Procession, Betfahrt, ein Bergang, Wallfahrt an einen heiligen Ort, Begleitung eines Heiligthums oder gewisser Personen; s. Umgang auf öffentlicher Strasse in ordentlicher Begleitung; grosse Menge hinter einander in einer Strasse gehendes Volk; *s.* das Ausgehen des heiligen Geistes vom Vater und Sohne, (la *procession* du Saint Esprit.)

aller en *procession*, eine Betfahrt halten; in Procession gehen.

la *procession* des équinoxes, *s.* das Hin- und Herrücken des Aequinoctialpunkts, da die Aequinoctia eins ums andere etwas vor- oder hinter sich nicht treffen, wenn sie auf ihren Punkt sollen wieder kommen; on ne peut pas sonner et aller à la *procession*, man kan nicht zugleich lauten und betfahrten gehen, d. i. nicht zwo Sachen zugleich thun, die eine Gegenwart erfordern.

Processionnal, Processionnel, s. m. *s.* Kirchenbuch, darinne die Gesänge, die bey Proceßionen gebräuchlich, enthalten.

Processionnaire, Processionneur, s. m. der mit der Proceßion geht.

Processionnaire, s. f. Art Raupen, die allemal in ihren Zügen eine Ordnung beobachten.

Processionnellement, adv. in einer Proceßion, als in öffentlichem Umgang, in ordentlicher Begleitung.

Prochain, e, adj. (von proche, sowol dem Orte, als der Zeit nahe) nahe gelegen; nächst; nächstfolgend, künftig, nächstkünftig; instehend, so nahe ist.

la rue *prochaine*, die nächstangelegene Gasse; dans le *prochain* village, im nächsten Dorfe; dans la *prochaine* assemblée, in der nächsten Versammlung; l'occasion *prochaine* du péché, nahe Gelegenheit, Versuchung zur Sünde; l'année *prochaine*, das nächste Jahr; la semaine *prochaine*, die nächste, instehende Woche.

Prochain, s. m. unser Nächster.

le *prochain*, der Nächste; aimer son *prochain*, seinen Nächsten lieben.

Prochainement, adv. w. (neulich kommend oder vergangen) nächst, nächstkünftig, neulich.

au termin *prochainement* venant, *s.* (in Rechten) auf den nächstkünftigen Termin.

Proche, adj. c. (prope) nahe, nahe daran, an, instehend; so nahe ist, nächst; adv. nahe, in der Nähe, nicht weit; s. c. wenig sing. Anverwandter, Blutsfreund, Blutsverwandter. s. unten Plur.

être *proche*, anstehen, nahe daran seyn, an etwas nahe stehen; instehen; le temps est *proche*, die Zeit stehet bevor; il sentit que sa dernière heure étoit *proche*, er merkte, daß ihm seine letzte Stunde bevorstund; le plus *proche*, der nächste; la maison la plus *proche*, das nächste Haus; ma peau m'est plus *proche* que ma chemise, ich bin mir selbst mein Nächster.

un *proche* parent, *proche* allié, ein naher Freund, naher Verwandter, Blutsfreund; mettre tout *proche*, anrücken, ganz nahe setzen; son heure est *proche*, sein Ende ist nicht mehr weit; l'ennemi est *proche*, der Feind ist nahe; nous sommes *proche*, wir sind nicht weit.

de *proche* en *proche*, nahe an einander, nahe beysammen; immer näher, von einem Orte zum andern.

les maisons *proches* de la rivière sont sujettes aux inondations, die Häuser, die nahe an dem Flusse liegen, sind den Ueberschwemmungen ausgesetzt.

il demeure ici *proche*, er wohnt hier ganz nahe.

Proche, praep. c. gen. nahe, bey, nahe daran, nicht weit davon.

la maison est *proche* de la mienne, sein Haus liegt dicht an meinem; *proche* de la ville, nahe bey der Stadt; *proche* de la muraille, nahe an der Mauer; tout *proche* de moi, de lui etc., ganz nahe an mir, an ihn ꝛc.; il est allé loger *proche* le palais, oder du palais, er ist nahe bey den Pallast hingezogen.

Proches, s. m. pl. nahe Anverwandten.

suivre le sentiment de ses *proches*, dem Rathe seiner nahen Verwandten folgen.

Prochronisme, s. m. Irrthum, Fehler in der Chronologie, vermöge welchen man eine Sache weiter hinaussetzt, als sie wirklich geschehen ist, im Gegensatz des Parachronisme.

Procigale, f. f. Art Heuschrecken, Tettigonia.

Proclamation, f. f. (proclamatio) der Ausruf, das öffentliche Ausrufen, Abkündigen, Abkündigung, das Aufbieten, Aufgebot, (de ban, de mariage;) lt. w. f. Proclame.

Proclame, f. f. r. Beichte einiger Ordenspersonen, Bekenntnis seiner Vergehungen, welches ein Mönch vor dem Capitel ablegt; die öffentliche Vorrückung der begangenen Fehler einer Ordensperson, die ihm sein Vorgesetzter in Beysenn des ganzen Klosters thut; (Klosterwort.)

Proclamer, v. a. (proclamare) ausrufen, abkündigen, öffentlich ausrufen; r. (bey einigen Mönchen) befehlen, daß einer auf die Erde niederfalle, und höre, was ihm für Fehler vorgerucket werden.

il fut *proclamé* Roi, er ward für einen König ausgerufen.

*proclamer* au son des trompettes, unter dem Schall der Trompeten ausrufen, ausposaunen.

Proclamé, ée, part.

Proconsul, f. m. römischer Proconsul, Landverweser, Landpfleger, Landvoigt, Gouverneur, Statthalter in einer Provinz.

Proconsulat, f. m. Würde eines Proconsulis, Landvoigtey.

Procréation, f. f. (procreatio) r. Zeugung der Kinder, Kinderzeugen, des enfans.

Procréer, v. a. (procreare) r. zeugen, erzeugen, Kinder zeugen.

Procréé, ée, part.

Procurateur, f. m. ein Procurator, obrigkeitliche Person in Venedig und Genua; lt. Vorsteher der Kirche S. Marci in Venedig; Pfleger gewisser geistlicher Einkünfte.

Procuratie, f. f. eines Procuratoris in Venedig Gerichtskammer, Gerichtsbarkeit; im pl. Pallast zu Venedig, in den sich die Procuratores versammlen.

Procuration, f. f. (procuratio) r. Vollmacht, Gewalt, Blanquet zur Vollmacht, ein geistliches Amt zu resigniren; Mahlzeit, so den Bischöffen ꝛc., die ein Kloster visitiren, gehöret; lt. Bedienung eines Anwalts, Amt eines Procurators.

passer, donner une *procuration*, eine Vollmacht ausstellen, auftragen; en vertu de *procuration*, in eines andern Namen.

Procuratrice, f. f. Procuratorin, Bevollmächtigte, die im Namen eines andern mit Vollmacht agiret, Sachwalterin.

Procure, f. f. das Amt eines Schaffners, sonderlich in den Klöstern.

Procurer, v. a. (procurare) verschaffen, zuwegebringen, stiften, auswirken, anschaffen, befördern, bewerkstelligen, bewirken, versehen mit etwas; a. verwalten; eines Anwalds Amt verwalten; einen Procurator haben.

*procurer* une santé, eine Gesundheit zuwegebringen. f. Guérison.

*procurer* du bien, de l'honneur etc. à qn, einem Reichthum, Ehre ꝛc. zuwegebringen; je n'ai qu'un mot à dire pour leur *procurer* cet établissement, ich darf nur ein Wort sagen, es ist mir nur um ein Wort zu thun, ihnen diese Bevestigung ihrer Wohlfahrt zu verschaffen; *procurer* la paix, den Frieden stiften, bewirken; ce chagrin lui a *procuré* la mort, dieser Verdruß hat ihm den Tod zuwege gebracht; *procurer* de la réputation, du crédit, de la gloire à qn, einen berühmt machen.

Procuré, ée, part.

Procureur, f. m. (procurator) bevollmächtigter Procurator, Anwald, Sachwalter, der in eines andern Namen etwas vornimmt oder verrichten muß.

*procureur* général, der im Parlament und hohen Gerichten das Interesse des Königs und Publici beobachtet, königlicher Procurator, Oberrichter, Oberfiscal, Generalprocurator; *procureur* du Roi, der in untern grossen Gerichten dieses Amt verwaltet, Substitut des Procureur-Général.

*procureur* fiscal, Fiscal, der der Herrschaft und gemeinen Landes Bestes besorget, und darüber Klagen anstellet.

*procureur* de la foi, der Fiscal bey der Inquisition.

*procureur*, Don *procureur*, Mönch, der die Rechte verstehet, und die Streithändel eines Klosters oder Stifts besorget, Procurator in einem Kloster, Domprocurator.

Procureuse, f. f. eines Anwalds Frau, Procuratorin.

Procyon, f. m. r. (in der Astronomie) Stern am Bauch des kleinen Hundes.

Prodictateur, f. m. ausserordentlicher Dictator, römischer Magistrat, der die Gewalt eines Dictatoris hatte, und dessen Amt verwaltete.

Prodigalement, adv. (prodigue) verschwenderischer Weise, verschwenderisch, liederlich; überflüßig, reichlich.

il dépense son bien *prodigalement*, er verschwendet sein Gut.

Prodigalité, f. f. (prodigalitas) Verschwendung, Verschwenden, Durchbringung; g. Vergeudung.

Prodige, f. m. (prodigium) ei. Wunder, Wunderwerk, Zeichen, Wunderzeichen; Wundergesicht, etwas ungewöhnliches, ausserordentliches; f. ausserordentliche That oder Begebenheit, etwas, das in seiner Art ungemein groß ist, in gutem und bösem Verstande.

les *prodiges* étonnent le petit peuple, die Wunderzeichen erschrecken das gemeine Volk.

faire des *prodiges*, Wunder thun.

c'est un *prodige* de valeur, d'éloquence, er ist ein Wunder der Tapferkeit, der Wohlredenheit ꝛc.

Prodigieusement, adv. entsetzlich, viel, groß, ungemein, überaus, wundersam, ungeheuer; übermäßig.

*prodigieusement* laid, entsetzlich, überaus ungestalt.

Prodigieux, euse, adj. (prodigiosus) wunderwürdig, wundersam, wunderbarlich, unnatürlich, ungemein; f. ungemein, oder entsetzlich groß, erstaunend, ungeheuer, abscheulich, erschrecklich.

une taille *prodigieuse*, eine entsetzliche Leibesgrösse; une force *prodigieuse*, eine erstaunende, übernatürliche, ungemeine Stärke; d'une manière *prodigieuse*, auf eine wundersame Weise, abscheulich; une mémoire *prodigieuse*, ein ungemeines Gedächtnis.

Prodigue, adj. c. et f. m. (prodigus) Verschwender, Prasser, Durchbringer; verschwenderisch; sehr freygebig, überaus freygebig; allzu gutthätig.

l'enfant *prodigue*, der verlorne Sohn, (im Evangelio.)

être *prodigue* de sa vie, de son sang, f. sein Leben nicht schonen.

le ciel *prodigue* en bénédictions envers vous, der Himmel, welcher mit seinem Segen gegen euch überaus mild gewesen, seinen Segen über euch reichlich ausgeschüttet.

Prodiguer, v. a. (prodigere) verschwenden, durchbringen; reichlich ausgeben oder austheilen, mit etwas sehr freygebig, allzu freygebig seyn, nicht schonen, allzu sehr in Gefahr setzen.

*prodiguer* son bien, sein Gut durchbringen; il a *prodigué* son argent jusqu'à dépenser, jusqu'à avoir dépensé le dernier gros, er hat sein Geld verschwendet, so gar, daß er den letzten Groschen ausgegeben.

*prodiguer* son sang pour la patrie, r. seines Blutes zum Dienst des Vaterlandes nicht schonen; *prodiguer* ses caresses, unmäßig liebkosen.

Prodigué, ée, part.

Prodom, Prodon, a. f. Prud'homme.

Prodition, f. f. a. Verrätherey.

Proditoirement, adv. w. (nur im gerichtlichen Styl) verrätherischer Weise.

Production, f. f. (productio) hervorgebrachtes Werk, Frucht der Natur, Hervorbringung, Hervorbringen, Zeugen, Erzeugung; f. des Verstandes Werk, Arbeit, Schriften; r. Anweisung der Urkunden ꝛc.; Darstellung der Zeugen.

*production* faite dans le temps, in der Zeit geschehene Hervorbringung; les *productions* de la terre, die Erdfrüchte, Feldfrüchte; à l'égard de ces malheureuses *productions*, JUR. in Ansehung solcher bösen Früchte; les *productions* de son esprit sont belles, seine Schriften sind schön.

poudre de *production*, r. Goldpulver.

Produire, v. a. (producere) hervorbringen, zeugen; hervorbringen, tragen, einbringen, eintragen. f. Production; f. verursachen, wirken, erwecken, zuwegebringen; machen, verfertigen, hervorbringen als eine Schrift oder Werk; einführen, als in der Welt, bey Hofe, in einer Gesellschaft ꝛc.; bekannt machen; befördern helfen, einem weiter zu Ehren helfen; eine unzüchtige Bekanntschaft verschaffen; vorlegen, vorbringen; r. anführen, anbringen, als Gesetze, Schriftstellen, Ursachen; anweisen, vorbringen, als Urkunden, die Nachrichten und Acten vor Gericht; darstellen, aufstellen, als Zeugen; (in der Rechenkunst) machen, geben, zusammen ausmachen, als 8 durch sich selber multiplicirt, macht 64 aus; 2 mal 8 macht 16 ꝛc.

*produire* de l'eau, f. Mouvement.

chaque animal *produit* son semblable, jedes Thier zeuget seines gleichen.

la terre *produit* des fruits en abondance, die Erde bringet Früchte im Ueberflusse herfür; si elle *produit* encore de quoi -, ob sie auch so viel hervorbringet, trägt, daß, damit ꝛc.; arbre qui *produit* de beaux fruits, Baum, der schöne Früchte trägt.

*produire* des sensations dans qn, f. in einem Empfindungen erwecken, wirken.

c'est une des meilleures pièces qu'il ait *produites*, das ist eins der schönsten Werke, so er gemacht, vorgebracht, herausgegeben hat; il a été *produit* à la cour, er ist bey Hofe eingeführt, vorgestellt, bekannt gemacht worden; *produire* qn. dans le monde etc., einen bekannt machen, unter die Leute bringen, in der Welt einführen ꝛc. f. Emportement.

*produire* des papiers, r. Schriften vorausweisen, sehen lassen; -ses titres, seine Urkunden vorlegen, aufweisen; -des témoins, Zeugen vorstellen.

se Produire, v. r. sich bekannt machen, sich hervorthun, sich hervor machen, sich sehen lassen.

Produit, e, part. hervorgebracht ꝛc.; r. f. m, das Product; was ein Land, Gut, Dienst, Recht ꝛc. einträgt; lt. was aus einer chymischen Operation entsteht; Betrag, Belauf, Product, Summa so herauskömmt, das Facit; das Insinuiren der Registratur, wenn man eine Urkunde gerichtlich aufweiset, ad acta gibt, das Aufgewiesene.

Proelingant, f. m. a. der die Speisen zuerst kostet.

Proeme, f. m. (prooemium) a. Vorrede.

Proemptôse, f. f. (proemptosis) r. astronomische Aus-

Ausrechnung, da der Neumond allemal einen Tag später kommt.

Proesme, s. f. Proëme.

Profanateur, oder w. Profaneur, s. m. Entheiliger, der heilige Sachen entheiliget, entweihet; Unheiliger.

Profanation, s. f. Entheiligung; Entweihung; Unheiligkeit; f. Misbrauch kostbarer Sachen. f. Horrible.

Profane, adj. c. (profanus) so wider die heiliger Sachen schuldige Ehrerbietung ist; unheilig, sündlich, profan, gottlos, ruchlos; ehrenrührig; lt. weltlich, weltlichen Gebrauchs, gemein, (im Gegensatz geheiligter Sachen;) der nicht geistlich ist; lt. s. m. Gottloser, Ruchloser, Gottesverächter; f. (im Scherz) ungelehrt, unwissend, der die Geheimnisse einer Sache oder Kunst nicht weiß; dem man etwas nicht offenbaret; Fremdling, den man in einer Gesellschaft nicht annehmen, oder nicht leiden will.

des choses *profanes*, gotteslästerliche, sündliche Dinge; main *profane*, frevelhafte Hand; un homme *profane*, ein ruchloser Mensch, Gottesverächter.

lieu *profane*, weltlicher, gemeiner Ort; histoire *profane*, weltliche Geschichte.

Profaner, v. a. (profanare) entheiligen, entweihen, heilige Dinge schmähen, gemein machen, misbrauchen, unwürdigen, mittheilen oder geben; f. schänden, misbrauchen; vor unverständigen Leuten sagen.

*profaner* l'écriture, die heilige Schrift entheiligen, (wenn man sie zu unheiligen Dingen anwendet, misbrauchet.)

*profaner* les sciences, f. die Gelehrsamkeit schänden, (wenn man sie zu einem unwerthen Zwecke misbrauchet.)

Profané, ée, adj. et part. entheiliget, entweihet.

Profectice, adj. c. s. wird von Gütern eines Geistlichen gebraucht, die er ersparet hat.

Proférer, v. a. (proferre) [Worte] sprechen, aussprechen, aussagen, reden, hersagen, vorhervorbringen.

il ne *proféra* pas la moindre parole, er sprach nicht ein Wort.

Proféré, ée, part.

Profès, esse, adj. et s. f. (professus) der seine Gelübde in einem Kloster gethan, Ordensperson, Mönch, Nonne; f. (im Scherz) der eine Sache wohl verstehet.

Jesuite *profès*, Jesuite, der das vierte Gelübde übernommen; maison *professe*, Jesuiterkloster, wo lauter Jesuiten sind, die alle ihr Gelübde gethan, Ordenshaus der Jesuiten.

il est *profès* en l'ordre des côteaux, er ist ein guter Weinkoster, Kenner guter Weine.

Professer, v. a. (profiteri) etwas öffentlich bekennen; sich zu etwas bekennen, eine Religion, Lehre öffentlich bekennen, eine Kunst, Handwerk treiben, üben; eine Wissenschaft öffentlich lehren; öffentlich, ungescheuet sagen, qch.

il *professe* la médecine, les mathématiques etc., er lehret oder treibt die Arzneykunst, die Mathematik ꝛc.

Professé, ée, part.

Professeur, s. m. ein Professor, öffentlicher Lehrer auf einer hohen Schule.

*Professeur* en Théologie, en Droit, en Médecine, Lehrer, Professor der Gottesgelahrtheit, des Rechts, der Arzneykunst; *Professeur* en und de Philosophie, en und de Mathématiques, Professor der Weltweisheit, der Mathematik.

le Collège de quel *Professeur*? wessen Professoris Collegium?

Profession, s. f. (Professio) Bekenntnis, öffentliche Erklärung, öffentliches Glaubensbekenntnis; Ablegung der Gelübde bey einem geistlichen Orden, Annehmung eines Ordens; Amt, Stand, Lebensart, oder was man treibt, Handthierung, Gewerbe, Nahrung.

faire une *profession* invariable de n'adorer que Dieu, ein unveränderes Bekenntnis ablegen, niemand als GOtt anzubeten; on ne fait *profession* qu'après le noviciat, man leistet das Ordensgelübde nicht eher, als wenn das Probe-Jahr zu Ende ist.

faire *profession* de qch, etwas abgeben, seyn, seyn wollen, etwas treiben, sich für etwas ausgeben, sich zu etwas bekennen; ein Handwerk daraus machen; il fait *profession* d'une telle Religion, er bekennet sich zu der und der Religion; faire *profession* d'une doctrine, sich zu einer Lehre bekennen; il fait *profession* de la médecine, er gibt einen Arzt ab, gibt sich für einen Arzt aus, macht Profession von der Medicin; - d'être savant, er will ein Gelehrter seyn, gibt sich für einen Gelehrten aus; nous faisons *profession* de suspendre notre jugement, wir halten (hier) mit Fleiß unser Urtheil zurück; c'est un bel esprit de *profession*, er sucht mit Fleiß einen sinnreichen Kopf abzugeben.

faire une *profession*, eine Handthierung treiben, exerciren, ein Gewerbe treiben; exercer une *profession*, id.

de quelle *profession* est-il? was ist er? von was für einem Stande ist er? von was für einem Handwerk ist er? est-il de robe, d'épée ou d'Eglise, ist er von civil militär- oder geistlichen Stande? il est tailleur de sa *profession*, er ist seiner Profession (nach) ein Schneider; avoir une *profession*, eine gewisse Lebensart, Handthierung haben; *profession* extérieure, äusserliche Lebensart, äusserlicher Stand; la *profession* d'Avocat est honorable, der Advocaten-Stand ist ehrlich.

Professoire, s. année de *professoire*, Jahr nach den abgelegten Gelübden, in welchem die jungen Bernhardiner strenger leben als die alten

Professoral, e, adj. des, oder zum Professor gehörig.

Professorat, s. m. Professorstelle, Würde, Stand.

Profil, s. m. (a. porfil; pour, fil) s. Umriß, Umkreis einer Figur; Abriß der Hauptlinien; Abzeichnung eines Gebäudes der Wasserwage nach; wagrechter Abriß, wie man etwas von ferne sehen kan; perspectivischer Aufriß; Durchschnitt, Abzeichnung eines Gebäudes, Kopfs ꝛc. von der Seite, Seitenabriß, wie sich etwas nach seiner Dicke oder Höhe im Durchschnitt vorstellt.

*profil* de bâtiment, Aufriß, Aufzug eines Gebäudes; - de fortereſſe, Durchschnitt eines Vestungswerks; une tête de *profil*, ein Kopf, der von der Seite gemahlet ist; elle est plus belle de face que de *profil*, von forne ist sie schöner als von der Seite.

Profiler, v. a. etwas von der Seite, oder wie es nach der Seite ist, abzeichnen; im Durchschnitte, Umrisse zeichnen; umziehen.

Profilé, ée, part.

Profit, s. m. (von profectus) Nutz, Vortheil, Gewinn, Genieß, Genuß, Behuf, Gedeyen; f. Fortgang, Wachsthum, Zunehmen; s. Zins von ausgeliehenem Gelde, Gewinnung eines Processes.

faire *profit*, Nutzen schaffen, gewinnen; faites en votre *profit*, machet es euch zu Nutz; fait à *profit*, auf die Dauer gemacht; mettre à *profit*, nützlich anwenden oder anlegen, zu Nutzen bringen; mettre à *profit* leur funeste exemple, ihr trauriges Exempel zu Nutz machen; apporter du *profit*, Nutzen bringen, gedeyen; *profit* de fief, s. Einkünfte von Lehngütern? un défaut emportant du *profit*, ein Fehl, Mangel, wodurch der Gegentheil die Sache gewinnet.

Profitable, adj. c. w. s. m. nützlich, vortheilhaft, zuträglich, so Nutzen schaft, was einträgt, einträglich.

être *profitable*, nutzen, nützlich, vortheilhaftig, einträglich seyn.

Profiter, v. n. gewinnen; Nutzen haben; genieſſen; nützlich seyn, Nutzen bringen, schaffen; gedenen; zunehmen, als Vieh oder Leute am Leibe; fortkommen, wachsen, als Pflanzen, Bäume; eintragen; f. de qch, sich etwas zu Nutz machen, dans qch, in etwas fortkommen, Fortgang haben, zunehmen, als im Studiren ꝛc.

faire *profiter* son argent, sein Geld wuchern lassen, es nutzen, damit Nutzen schaffen; cela ne vous *profitera* pas, das wird euch keinen Nutz bringen, nicht gedeyen; les arbres ne *profitent* pas dans ce fond, die Bäume nehmen nicht zu in diesem Erdreiche.

*profiter* de l'occasion, von der Gelegenheit profitiren, sich die Gelegenheit zu Nutz machen, der bedienen, sie zu seinem Nutz anwenden; il n'a pas su en *profiter*, er hat nicht gewußt, sich es zu Nutz zu machen; *profitez* de votre bonheur, machet euch euer Glück zu Nutz.

*profiter* dans les études, im Studiren fortkommen, zunehmen.

Profiteroles, s. m. pl. s. (a. Aschenkuchen;) potage de *profiteroles*, mit gefülltem weissen Brot zugerichtete Suppe.

Profond, e, adj. (profundus, w. s. m. die Tiefe;) c. tief; f. das weit hinein oder durchgehet, als ein Haus; groß, als Stille, Unwissenheit, Dunkelheit; groß, gründlich, als Wissenschaft ꝛc.; überaus groß, übermäßig; lt. tiefsinnig, der viel nachsinnt; schwer zu begreifen; gründlich, der es wohl, vollkommen verstehet, Grund-; dick, als Wald, Finsternis.

rivière *profonde*, tiefer Strom; une cave *profonde*, ein tiefer Keller; il faiſoit retentir toutes les *profondes* vallées, er machte, daß alle umliegende tiefe Thäler erschallten.

une maison *profonde*, ein tiefes, weit hineinstreckendes Haus.

une forêt *profonde*, ein tiefer, dicker Wald.

un *profond* sommeil, ein tiefer, harter Schlaf.

un *profond* respect, eine tiefe Ehrerbietung; une *profonde* révérence, ein tiefer Reverenz, Bückling; faire une *profonde* révérence à qn, jemanden ein tiefes Compliment machen; homme d'une *profonde* érudition, grundgelehrter Mann; cela demande une *profonde* méditation, dieses erfordert ein tiefes, starkes Nachsinnen.

cet homme est *profond*, il a l'esprit *profond*, dieser Mann hat tiefe Einsichten.

Profondément, adv. tief; f. gründlich; tiefsinnig, genau, tief.

enraciné *profondément*, tief eingewurzelt; s'incliner *profondément*, sich tief bücken; saluer *profondément*, sich tief neigen, tief grüssen; méditer *profondément* sur qch, über etwas tief nachdenken.

Profonder, v. a. s. f. Approfondir.

Profondeur, s. f. (profunditas) die Tiefe, Weite, Länge; s. (in der Mathematik) die Ausdehnung eines Körpers von oben bis unten, Tiefe, Höhe; f. Gründlichkeit; Tiefsinnigkeit; s. w. die Dicke im Messen.

la *profondeur* du fleuve, die Tiefe des Stroms.

les *profondeurs* du coeur, f. die heimlichen Gedanken, das Innerste des Herzens.

Profondé, adj. m. s. navire (vaisseau) *profondé*,

Schiff, so tief Wasser haben muß, tief unter Wasser gehet.

Profuſément, adv. (von profuſus) verſchwenderiſch; reichlich, da man nichts ſpahrt, im Ueberfluß, vollauf.

Profuſion, ſ. f. (profuſio) Verſchwendung, Ueberfluß, gar zu groſſe Freygebigkeit, gar zu groſſer Ueberfluß, groſſe Menge.

faire des *profuſions*, Ueberfluß treiben; une *profuſion* de graces, eine reichliche Ergieſſung der Gnade.

donner des louanges avec *profuſion*, die Lobeserhebungen übertreiben.

Progallinſecte, ſ. Gallinſecte.

Progenie, ſ. f. *a.* (Progenies) Brut, Geſchlecht.

Prognoſtic, etc. ſ. Pron-

Programme, ſ. m. *t.* Programma, Einladungs-Andeutungs-Anzeigeſchrift auf einer Schule.

Progrès, ſ. m. (progreſſus) Fortgang, Zuname, Wachsthum; Fortrücken, Fortwähren.

mauvais *progrès*, *t.* übellautende Zuſammenſetzung der Noten, übellautendes Fallen oder Steigen des Tons und der Noten.

le *progrès* journalier du ſoleil, das tägliche Fortrücken der Sonne.

arrêter le *progrès* de l'incendie, einer Feuersbrunſt Einhalt thun.

faire du *progrès*, des *progrès*, weit kommen, zunehmen; -des *progrès* dans, en qch, in etwas zunehmen, Fortgang haben; Fortkommen in einer Sache; -de grands *progrès*, tapfer fortgehen, ſtarken Fortgang gewinnen; -des *progrès* dans la connoiſſance, in der Erkenntnis zunehmen; tous les jours il fait de nouveaux *progrès*, täglich greift er weiter um ſich.

Progreſſif, ive, adj. fortgehend, fortgängig.

mouvement *progreſſif*, Bewegung von einem Ort zum andern, von einer Stelle zur andern, fortgehende Bewegung; développement *progreſſif*, nach und nach geſchehene Entwickelung.

Progreſſion, ſ. f. (progreſſio) *t.* Bewegung von einem Orte zum andern; Fortgang, Fortſetzung.

mouvement de *progreſſion*, Bewegung, wodurch etwas von einem Orte zum andern kommt; Fortgangsbewegung, das Wegbegeben; *progreſſion* arithmétique, arithmetiſche Progreßion, gleiches Steigen, Reihe Zahlen, deren eine immer um eine gewiſſe Zahl gröſſer als die andere; von 2 bis 4, 6, 8 ꝛc.; *progreſſion* géométrique, geometriſche Progreßion, doppeltes Steigen, Reihe Zahlen, deren eine immer gewiſſe male gröſſer als die andere; von 1 bis 2, 4, 8, 16, 32 ꝛc.

Prohiber, v. a. (prohibere) *t.* [in Rechten und geiſtlichen Sachen] verbieten, unterſagen.

Prohibé, ée, part. et adj. verboten, unterſagt.

livre *prohibé*, verbotenes Buch, ſo zu leſen verboten; ſe marier dans un degré *prohibé*, in verbotene Sipſaft heyrathen.

Prohibition, ſ. f. (prohibitio) *t.* Verbot, Unterſagung.

Prohibitif, ive, adj. *t.* verbietend, das etwas unterſaget.

Proie, ſ. f. (praeda) der Raub, die Beute, das Ausbeuten.

oiſeau de *proie*, Raubvogel; le loup cherche ſa *proie*, der Wolf ſuchet ſeinen Raub, gehet auf den Raub aus.

être en *proie* à, Preis ſeyn, werden, zum Raube werden, der Gewalt und Unrecht offen ſtehen; à ſes domeſtiques, von ſeinem Geſinde beſtohlen werden; -à la calomnie, der Verläumdung ausgeſetzt ſeyn; -à la défiance, voll Mistrauens ſeyn; -à ſes paſſions, ſich ſeinen Leidenſchaften ergeben; -à ſa douleur, ſich von ſeinem Schmerz einnehmen laſſen.

faire ſa *proie* de qch, etwas auffreſſen.

Proier, *a.* ſ. Prier.

Projection, ſ. f. (projectio) *t.* ein Guß bey den Schmelzern, als eines Bildes, Spiegels ꝛc. in der perſpectiviſchen Vorſtellung, Aufriß, der eine Sache ſo darſtellet, wie ſie dem Auge, wenn es ſich in einem gewiſſen beſtimmten Punkte befände, erſcheinen würde, Augpunkt im Zeichnen; das Zeichnen der Welt- oder Erdkugel, da entweder die Poli oben und unten an der Circumferenz des Globi, oder da dieſelben als das Centrum des Kreiſes oder Horizonts geſtellet ſind; (in der Chymie) das nach und nach geſchehene Eintragen einer Sache in einen Schmelztiegel.

mouvement de *projection*, Bewegung eines geworfenen, in die Luft geworfenen Körpers; poudre de *projection*, Projectionspulver, Goldpulver, welches ein unedles Metall in ein edles verwandeln ſoll, Art Goldtinctur; *projection* d'une ſtatue, Guß, Abguß einer Statua.

Projecture, ſ. f. *t.* (in der Baukunſt) Auslad-ung, Auslauf, Vorſprung eines Simswerks ꝛc., was an einem Gebäude vorgehet.

Projet, ſ. m. (Projectum) Project, Anſchlag, Entwurf, Vornehmen, Vorhaben, Abriß, Aufſatz, Abfaſſen, Abfaſſung.

*projet* d'accommodement, Entwurf eines Vergleichs.

former un *projet* à qn, mit einem Abrede nehmen; former de grands *projets*, lauter großmüthige Anſchläge faſſen; faire des *projets*, Projecte, Anſchläge machen; renverſer les *projets* de qn, jemands Anſchläge zunichte machen.

Dieu eſt grand en conſeil, ou comme on peut traduire grand en *projets*, GOtt iſt groß von Rath, oder, wie man es überſetzen könte, groß in Entwürfen, Unternehmungen; des différens *projets* qui roulent dans leur ame, von den mannichfaltigen Abſichten, die ſie im Schilde führen.

Projeter, v. a. (projicere) entwerfen, abfaſſen, aufſetzen, aufſchreiben, ſchriftlich verfaſſen, vorhaben, im Sinne haben; abreden, anlegen, überlegen, qch. avec qn, etwas mit einem; *t.* eine Materie zu etwas allmählig in Tiegel werfen, auf Apothekerart zurichten, auf chymiſche Art ſchmelzen.

*projeter* un deſſein, einen Anſchlag machen, überlegen, verſuchen; *projeter* et délibérer, Anſchläge faſſen und Rath halten.

Projeté, ée, part.

Proiſayer, v. a. *a.* ſchlechten Styl ſchreiben.

Proiſié, adj. *a.* geſchätzt.

Proismes, Proesmes, ſ. m. *a.* der Nächſte.

Prolabia, ſ. f. *t.* der vordere Theil der Lippen.

Prolation, ſ. f. (prolatio) *t.* das Anhalten der Stimme auf einer Silbe im Singen; It. ein Läufer, den ein Sänger machet. ſ. Roulement.

Prolégomènes, ſ. m. pl. (prolegomena) *t.* Vorrede, Vorbereitung, Vorbericht, vorläufige Erklärung.

Prolepſe, ſ. f. (prolepſis) *t.* [in der Rhetorik] zuvorkommende Beantwortung eines Einwurfs, den man machen könte, Benehmung der Einwürfe, wenn man einem Einwurfe zuvorkömmt, als: es möchte vielleicht jemand einwenden ꝛc.

Proleptiquement, *t.* auf eine Einwürfen zuvorkommende Art.

Prolifique, adj. c. (prolificus) *t.* zum Kinderzeugen tüchtig oder gehörig, fruchtbar.

la vertu *prolifique*, die Zeugungskraft.

Prolixe, adj. c. (prolixus) *w.* von Reden und Perſonen, die da reden: zu lang, allzulang, weitläuftig, lang, ausführlich.

un diſcours *prolixe*, eine lange, weitläuftige Rede; il eſt trop *prolixe* dans ſes diſcours, er iſt allzu weitläuftig in ſeinen Reden.

Prolixement, adv. *w.* weitläuftig, nach der Länge, zu weitläuftig.

Prolixité, ſ. f. (prolixitas) *w.* Länge, Weitläuftigkeit der Rede.

Prologue, ſ. m. (prologus) Vorrede, Vorbericht, von alten Scribenten gebräuchlich; *t.* Anrede vor einer Komödie; It. der ſolche thut, Vorredner; *g.* Umſchweife, ehe man zur Sache kommt.

Prolongation, ſ. f. (prolongatio) Friſt, Verlängerung, Aufſchub, Erlängerung, Erſtreckung.

Prolonger, v. a. (prolongare) verlängern, erlängern, friſten, erſtrecken, aufziehen, aufſchieben, verzögern; *t.* die Schiffe in einer Linie neben einander ſtellen.

*prolonger* ſa vie, ſein Leben verlängern, friſten; -le temps, die Zeit erſtrecken; *prolonger* une affaire, ein Geſchäft aufſchieben, aufziehen; *prolonger* un navire, un vaiſſeau, *t.* ſich mit einem Schiffe neben ein anders legen, mit einem Schiffe zum andern nähern.

Prolongé, ée, part.

Prolufion, ſ. f. *t.* Werk, ſo vor andern gleichſam als ein Vorſpiel, Vorbote vorausgeſchicket wird.

Promeconde, ſ. m. *a.* Ausgeber.

Promenade, ſ. m. das Spatzieren, Spatziergehen; ein Spatziergang; Spatzierweg; Spatzierort.

faire une *promenade*, einen Spatziergang thun, auswandern, ausſpatzieren, hinausſpatzieren gehen; la *promenade* eſt belle aujourd'hui, es läßt ſich heute gut ſpatzieren gehen; allons faire un tour de *promenade*, laſſet uns einen kleinen Spatziergang thun.

Promenant, part. ſ. Promener; nous l'avons fait (en) nous *promenans*, wir haben es gethan, indem wir ſpatzierten; je l'ai vu ſe *promenant*, ich habe ihn geſehen, daß er ſpatzieren gegangen, (da er ſpatzieren gieng;) je l'ai vu en *promenant*, ich habe ihn geſehen, als ich ſpatzierte.

Promener, v. a. herumführen, leiten, gänglen, ſpatzieren führen; ſ. herumgehen laſſen, als Gedanken, Augen; *t.* un cheval, ein Pferd an der Hand führen; It. ein Pferd mit ſachten Schritten reiten.

faire bien *promener* qn, einem viel Wege und Mühe verurſachen; viel Gänge, viel Mühe und Verdruß machen; (vergeblich;) *promener* qn. dans la ville, einen in der Stadt herumführen; *promener* un enfant, ein Kind gängeln, leiten.

*promener* la vue, ſich umſehen, umſchauen; ſeine Augen umhergehen laſſen; -ſon eſprit, ſeine Gedanken herumgehen laſſen; envoyer *promener* qn., *g.* einen fortſchicken, heiſſen ſich fort- oder wegpacken, wegjagen, abſchaffen, abweiſen, gehen laſſen; -qch, etwas wegjagen, fortſchicken, abſchaffen.

ſe Promener, v. r. ſpatzieren, ſpatzieren gehen, oder fahren, reiten ꝛc.

*promène-toi*, ſpatziere; je dois *me promener*, ich ſoll ſpatzieren; il me prie de *me promener*, er bittet mich ſpatzieren zu gehen; *ſe promener* dans un lieu, in einem Orte herumgehen; *ſe promener* en allant et revenant, auf- und niedergehen, oder laufen; aller et venir en *ſe promenant* dans un lieu, ab- und zu, oder auf- und abgehen in einem Orte; elle *ſe promenoit* ſur-, ſie gieng auf- und ab auf ꝛc. le jardin où ils *ſe promènent*, der Garten, in welchem

welchem sie spatzieren; *se promener* à la fraîcheur, im Kühlen spatzieren gehen; aller *se promener*, ausspatzieren, spatzieren gehen, hinausspatzieren; s'en aller *promener*, auswandern; je suis allé *me promener*, je *me* suis allé *promener*, ich bin spatzieren gegangen; *se promener* en carrosse, à cheval, spatzieren fahren, reiten; *se promener* dans les pays étrangers, in der Fremde herumreisen.

va *te promener*, g. packe dich fort, gehe, packe dich! allez *vous promener*, packet euch fort.

Promenoir, s. m. w. Spatzierplatz, Spatzierort, Spatziergang.

un plaisant *promenoir*, ein angenehmer Spatzierplatz, -Weg, Lustgang.

Promeſſe, s. f. (promiſſio) ein Versprechen, eine Verheissung, Zusage; eine Handschrift, Schuldverschreibung, ein Schein, daß man etwas bekommen hat.

tenir ſa *promeſſe*, sein Versprechen, seine Zusage halten; satisfaire à ſa *promeſſe*, seinem Versprechen Gnüge leisten oder thun; faire une *promeſſe* de mariage à une fille, einer Jungfrau die Ehe versprechen; donner *promeſſe* de mariage, sich ehelich versprechen; sous *promeſſe* de mariage, unter Versprechung der Ehe; reconnoître une *promeſſe* en juſtice, seine Handschrift, Verschreibung gerichtlich erkennen.

*promeſſe* de Grand n'eſt pas héritage, *P.* auf grosser Herren Versprechungen darf man sich nicht viel verlassen.

Prométhée, s. m. der Prometheus; lt. gewisses nördliches Gestirn, sonst der Hercules genannt; lt. s. f. gewisses Kraut der Alten, herba *promethea* genannt.

Prometteur, euſe, s. g. der leicht verspricht.

Promettre, v. a. (promittere, wird conjugirt wie mettre;) versprechen, verheissen, zusagen, versichern, geloben, angeloben, sich anheischig machen; lt. Hoffnung machen; w. gut für etwas seyn.

*promettre* à qn. qch, jemand etwas versprechen; je vous le *promets*, ich versproche es euch; es bleibt dabey; ne me l'aviez-vous pas *promis*, hattet ihr es mir nicht versprochen; vous souvenez-vous de ce que vous m'avez *promis*? erinnert ihr euch dessen, was ihr mir versprochen habt? tenir ce qu'on *promet*, halten, was man versprochen.

*promettre* à Dieu, ein Gelübde thun, GOtt angeloben; *promettre* une fille en mariage à qn, eine Jungfrau einem zur Ehe versprechen, verloben.

*promettre* beaucoup, s. grosse Hoffnung von sich machen, geben, von guter Hoffnung seyn; wird sonderlich von Kindern und jungen Leuten gesagt, von denen man hofft, daß etwas grosses daraus werde werden; il *promet* beaucoup, er ist von guter Hoffnung; tous les fleurs que le printemps *promet*, alle Blühten, so der Frühling hoffen läßt.

*promettre* plus de beurre que de pain, *P.* mehr versprechen als man halten will; il ſe ruine à *promettre*, mais il ſe récompenſe à ne rien donner, er verspricht viel, aber er hält wenig; er meint, versprechen wäre ehrlich, halten aber schwerlich.

il ne ſera pas ſi méchant qu'il l'a *promis* à ſon capitaine, seine Drohungen bedeuten nicht viel; *promettre* monts et merveilles, goldene Berge verheissen; unmäßige Verheissungen thun; il y a grande différence entre *promettre* et tenir; lt. ce n'eſt pas tout de *promettre*, il faut tenir; lt. *promettre* et tenir ſont deux, versprechen ist adelich, halten bäurisch; versprechen und halten ist zweyerley.

ſe Promettre, sich versprechen, sich versehen, hoffen, sich was künftiges einbilden, darauf hoffen, verhoffen.

il s'eſt *promis* avec une veuve, er hat sich mit einer Witwe versprochen.

je me *promets* cela de votre bonté, ich hoffe das von eurer Gütigkeit; je me *promets* de réuſſir, ich hoffe, versehe mich, es werde mir gelingen.

Promis, e, part. versprochen ꝛc.

le *promis*, der Bräutigam; la *promiſe*, die Braut; la terre *promiſe*, das gelobte Land; choſe *promiſe* (est) choſe due, was man verspricht, das ist man schuldig zu halten; was man zugesagt, muß man halten; l'automne répand les fruits *promis* par le printemps, der Herbst theilet die Früchte aus, so von dem Frühlinge versprochen worden.

Promeu, oder Promu, e, part. (von promouvoir) befördert, erhoben. s. das Verbum.

Prominence, s. f. a. s. Avancement, Fortune.

Promiſſion, s. f. Verheissung in der Redensart: terre de *promiſſion*, Land der Verheissung, gelobtes Land, so GOtt den Israeliten zugesagt; s. fruchtbares Land, so alles im Ueberflusse hat.

Promontoire, s. m. s. Vorgebirge, Landspitze, Berg, der sich ins Meer erstreckt; (in der alten Geographie gebräuchlich, heut zu Tage sagt man Cap.)

Promoteur, s. m. (promotor) vornehmster Urheber, Förderer, Beförderer, Führer, Anstifter einer Sache; s. Syndicus, Fiscal in einem geistlichen Gerichte, oder einer Versammlung der Geistlichkeit, einem Concilio ꝛc.; lt. der in Paris über die ordentlichen Schulmeister Aufsicht hat, sie examinirt und einsetzt, *promoteur* des maitres d'école.

féliciter qn. ſur ſa *promotion* à une charge, einen zu seiner Beförderung, zu einem Amte Glück wünschen.

Promouvoir, v. a. (promovere) [ist nur im inf. part. 2. praet. ſimpl. und I. Impert. conj. gebräuchlich;] zu einem geistlichen Amt, Würde, befördern, erheben; lt. zur Kayserwürde, Kanzlerstelle ꝛc.

*promouvoir* les lettres, die Wissenschaften in Aufnahme bringen.

*promu* au Doctorat, zur Würde eines Doctoris erhoben.

Prompt, e, adj. (sprich p nicht aus) [promtus] baldig, geschwind, hurtig, behend, gelenk, schnell, fertig, fähig, geschickt; fleissig, willig, bereit, bereitwillig, willfährig, genegt; jachzornig, kurz angebunden, hitzig, hastig, fahrticht; (Ger. mit à.)

un *prompt* retour, eine geschwinde Wiederkehr; une *prompte* réponſe, eine geschwinde Antwort; un naturel *prompt*, ein hurtiger oder hitziger Kopf; un eſprit *prompt*, ein fertiger, hurtiger Geist; il étoit *prompt*, er war schnell; il eſt *prompt*, er erzürnet sich leicht, er ist hitzig; être d'humeur *prompte*, von geschwinder Resolution seyn.

avoir la main *prompte*, bald zuschlagen; *prompt* à ſervir, à aider, geneigt, willig zu dienen, zu helfen, behülflich; être *prompt* à ſervir les honnêtes gens, willig, willfährig seyn, rechtschaffenen Leuten zu dienen.

*prompt* comme le vent, geschwind wie der Wind.

ce vin eſt *prompt* à boire, dieser Wein muß bald getrunken werden, wird sich nicht lange halten; a. läßt sich wohl trinken.

Promptement, Promtement, adv. bald, geschwinde, eilends, schnell, unverweilt, hurtig, fertig.

trop *promtement*, allzujähling.

Promptitude, s. f. Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Behendigkeit, Eilfertigkeit, Fertigkeit, Jachzorn, Uebereilung, schnelles Wesen, Hastigkeit, Willigkeit, Geneigtheit, Munterkeit.

*promptitude* à croire le mal, Eilfertigkeit, das Böse zu glauben; - à rendre ſervice, Willfährigkeit, à ſecourir, Behülflichkeit; il gémiſſoit de ſa *promptitude*, er seufzte über sein allzuhitziges Verfahren, darüber, daß er so schnell wäre.

Promptuaire, s. m. s. du droit, kurzer Begriff der Rechte.

Promulgation, s. f. s. Kundmachung, Verkündigung, Bekanntmachung, Auslassung, als eines Gebots.

Promulguer, v. a. s. kund machen, öffentlich bekannt machen.

Promulgué, ée, part.

Pronateur, s. m. (pronus) s. von zwey Muskeln, welche den Ellbogen einwärts drehen, (die flache Hand unter sich bewegen.)

Pronation, s. f. s. Bewegung der flachen Hand unter sich.

Prône, s. m. s. Unterricht, Vermahnung, so alle Sonntage in den Pfarrkirchen bey den Katholicken gegeben wird, nach welchem allerhand Abkündigungen und Anzeigen geschehen; s. g. verdrüßliche Vermahnung, Predigt.

Prôner, v. a. (prædicare) w. eine Ermahnung bey der Messe an die Gemeinde halten; s. übermäßig loben und rühmen, herausstreichen, erheben, qn. par tout etc.; hersagen, versichern; lt. a. et n. eine verdrüßliche lange Erzählung, Rede halten, viel von etwas schwatzen, viel Worte machen, schwätzen, mit vielen Worten vorgeben.

Prôné, ée, part.

Prôneur, euſe, s. Lobsprecher, der viel Rühmens und Prahlens von etwas macht; Vermahner, der verdrüßliche Vermahnungen gibt.

Pronom, s. m. s. (in der Grammatik) ein Pronomen, Fürwort.

Prononcer, v. a. (pronunciare) aussprechen, sprechen, vorbringen, ausreden; seine Meinung sagen; entscheiden; einen Ausspruch geben; eine Rede öffentlich halten; den Segen sprechen; s. ein Urtheil sprechen oder fällen; natürlich eintheilen im Mahlen und Bildhauen, einen Theil eines Gemähldes wohl, deutlich ausmahlen, vorstellen, une main, un bras etc., eine Hand, einen Arm ꝛc.; wohl unterscheiden; specificiren; gerichtlich erkennen.

en *prononçant* ces mots, indem er diese Worte sprach; *prononcer* diſtinctement les mots, die Worte deutlich aussprechen; ſans *prononcer* ſur les différentes manières, dont on a répondu à cette queſtion, je me contente de propoſer-, SAUR. ich werde dasjenige nicht lange beurtheilen, was man auf diese Frage geantwortet hat, das will ich nur blos anführen ꝛc.; *prononcer* la condamnation à un criminel, s. einem Missethäter das Urtheil sprechen; *prononcer* une excommunication, einen Kirchenbann aussprechen, erkennen; cette lettre ne ſe *prononce* pas, dieser Buchstabe wird nicht pronunciret.

Prononcé, ée, part. lt. s. le *prononcé* de l'Arrêt, der Ausspruch des Richters.

les muscles, les nerfs en ſont bien *prononcés*,

cer, r. (in der Mahlerey) die Flechsen und Nerven sind darin gut ausgedruckt.

Prononciation, f. f. (pronunciatio) die Aussprache, Ausrede der Buchstaben, Wörter ꝛc, Aussprechung, das Aussprechen, die Art eine Sache vorzubringen; der Vortrag, das wirkliche Halten einer Rede; r. das Sprechen, Fällen eines Urtheils, d'une sentence etc.

une belle *prononciation*, eine reine Aussprache, Ausrede; reiner Vortrag.

Prognostic, s. m. (prognosticum) Urtheil, Muthmassung von dem was geschehen soll; das Versagen, Vorhersagen, Prophezeyen, Vorverkündigen wie es gehen werde, Verkündigung, Weissagung; Vorbedeutung, Anzeichen; r. Zeichen, die den Ausgang, Zeit, Art einer Krankheit anzeigen.

faiseur de *pronostics*, Weissagungensteller, Wahrsager; c'est un *pronostic* de la mort, das ist eine Vorbedeutung seines Todes.

Pronostication, s. f. r. Prognosticon, Vorherverkündigung der Witterung im Kalender, Verkündigen der Kalendermacher.

Pronostiquer, v. a. (prognosticare) vorhersagen, vorherverkündigen, zuvorverkündigen, weissagen, zuvorsagen als was künftiges; andeuten; muthmassen von dem was geschehen soll.

se mêler de *pronostiquer*, künftige Dinge verkündigen wollen; il a *pronostiqué* tout ce que nous voyons, er hat alles das vorhergesagt, was wir sehen.

Pronostiqué, ée, part.

Pronostiqueur, s. m. der zuvor, oder vorher verkündiget, andeutet, ein Wahrsager.

Propagande, s. f. das Mißions-Collegium zu Rom; r. de propaganda fide.

Propagateur, s. m. was zur Fortpflanzung dienet, (von Sachen und andern Wesen gebräuchlich.)

Propagation, s. f. (propagatio) die Fortpflanzung, Fortzeugung, Vermehrung durch Zeugung; f. Ausbreitung des Glaubens ꝛc.; r. Ausbreitung, Erstreckung des Schalls, Lichts ꝛc.

du genre humain, Fortpflanzung des menschlichen Geschlechts; de la foi, Ausbreitung der christlichen Lehre ꝛc.

se Propager, v. r. r. (vom Licht und Schall) sich fortpflanzen, ausbreiten.

la lumière *se propage* en ligne droite, das Licht pflanzt sich, schießt in gerader Linie fort; le son *se propage* en tous sens, der Schall breitet sich allenthalben aus.

Propension, s. f. (propensio) r. Neigung, Trieb, Hang der Körper; f. des Gemüths, der Seele, Zuneigung.

la *propension* naturelle au mal, die angeborne Neigung zum Bösen.

Prophane, und dessen derivata. s. Profane.

Prophète, s. m. (propheta) Prophete.

le *Prophète* Roi, oder le *Prophète* Royal, der königliche Prophet David.

les quatre grands et les douze petits *prophètes*, die vier grossen und die zwölf kleinen Propheten.

*prophète* de malheur, f. einer der immer Unglück prophezeyet.

personne n'est *Prophète* en son pays, P. kein Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterlande.

Prophétesse, s. f. Prophetin.

Prophétie, s. f. (prophetia) Prophezeyung, Weissagung; Vorhersagung künftiger Dinge; die vorhergesagten Dinge selbst.

expliquer les *prophéties*, die Weissagungen auslegen, erklären.

la *prophétie* a été accomplie, die Weissagung ist eingetroffen.

Prophétique, adj. c. prophetisch, weissagend.

esprit *prophétique*, prophetischer Geist, ein Geist der Weissagung.

Prophétiquement, adv. prophetischer Weise, als ein Prophet.

il en a parlé *prophétiquement*, er hat davon als ein Prophet geweissaget.

Prophétiser, v. a. (prophetizare) prophezeyen, weissagen; f. zuvorverkündigen; lr. errathen.

Prophétisé, ée, part. prophezeyet.

Prophylactique, s. f. et adj. r. Lehre in der Arzneykunst, welche von der Erhaltung der Gesundheit handelt.

Propice, adj. c. (propitius) c. (von GOtt und Obern) gnädig, geneigt, günstig; f. (von der Zeit) Gelegenheit ꝛc.; günstig, erwünscht, gut.

le ciel est *propice* à les voeux, der Himmel ist seinem Verlangen geneigt.

Propiciation, (besser als Propitiation etc.) s. f. (propiciatio) r. Versöhnung, Versöhnungsfest der Juden.

sacrifice de *propiciation*, Sühnopfer.

Propiciatoire, s. m. (propiciatorium) r. Gnadenstuhl auf der Lade des Bundes.

Propiciatoire, adj. c. r. das da versöhnet.

sacrifice, offrande *propiciatoire*, Sühnopfer.

Propine, s. f. r. Recht, so der Kardinalprotector in der päbstlichen Kanzley für alle Pfründen, die unter 66 Ducaten und im Consistorio vergeben werden, auszahlet.

Propitiation, Propitiatoire, s. Propiciat-.

Propolis, s. f. r. Bienenkütt, Stopfwachs, womit die Bienen die Löcher und Ritzen zu überziehen und zu verstopfen pflegen.

Proportion, s. f. (proportio) Gleichmaas, Ebenmaas, Verhältniß, gleiches Verhältnis, Gleichmäßigkeit, Gleichförmigkeit, Gleiche, Gleichheit der Rationum, Uebereinstimmung; Vergleich, Vergleichung.

*proportion* arithmétique, (f. Progression,) r. Verhältnis der Zahlen, Gleichheit des Unterschieds von vielerley Zahlen, als 2 ist der gleiche Unterschied im Aufsteigen 2, 4, 6, 8, 10, im Absteigen ist es eben so, als 5 ist der gleiche Unterschied in 20 von 15, 10, 5; *proportion* géométrique, Verhältnis der Grössen, gleiche Verhältnis, so zwo Zahlen oder Linien mit einander haben, als wie 4 ist gegen 8, so ist 8 gegen 16 zu rechnen; règle de *proportion*, Regel de tri; règle de *proportion* directe, wenn der dritte Satz in der Regel de tri grösser als der erste ist; règle de *proportion* inverse, wenn der dritte Satz kleiner als der erste ist; *proportion* harmonique, wenn in der Regel de tri die erste und letzte Zahl eben so von einander unterschieden sind, als die Differenz der ersten und andern von der Differenz der andern und dritten, als 60, 30, 20; lr. Verhältnis der Stimmen, des Klangs.

*proportion* subtriple, dreytheilige Verhältnis; *proportion* sur particulière, übertheilige Proportion; compas de *proportion*, Schreegmaas, Proportional-Zirkel; garder une juste *proportion*, ein genaues Ebenmaas halten; bâtiment qui a une belle *proportion*, Bau, daran ein schönes Verhältnis zu finden; celui qui a pensé tout l'édifice et qui en a toutes les *proportions* dans la tête est le seul architecte, der, welcher das ganze Gebäude erdacht, und die Einrichtung desselben im Kopfe hat, ist der einige Baumeister; c'est que les maux de la terre n'ont aucune *proportion* avec son énormité, weil irdische Strafen (Uebel) vor ihre Abscheulichkeit viel zu gelinde sind.

à *proportion* (de qch.) nach Proportion, nach dem Maas, nach Maasgabe, nach der Grösse; in seiner Ordnung, oder nach seinem Maas; in Vergleichung, gegen; ils augmentent à *proportion* la culture de leur terre, sie vermehren, bringen in gewisser Maasse den Ackerbau in Aufnahme.

la terre n'est qu'un point à *proportion* de ce tout, die Erde ist nichts anders als ein Punkt gegen dieses Ganze; agir à *proportion* de ses forces, wirken nach dem Maas seiner Kräfte, nachdem die Kräfte zureichen.

Proportionel, lle, adj. (proportionalis) r. proportionirlich, gleichmäßig, nach dem Verhältnis, so eine Verhältnis gegen einander hat, so eine Gleichheit im Maas oder Ziel mit andern hat, eine gewisse Verhältnis hat.

Proportionelle, s. f. r. Grösse oder Linie, so gegen eine andere in einer gewissen Verhältnis stehet.

Proportionellement, adv. r. proportionirlich, verhältnißmäßig, nach dem Verhältniß, Ebenmaas, nach derselben Verhältnis, nach der Gleichheit des andern in Zahl oder Maas.

Proportionnément, adv. à qch, in Gegenhaltung, Vergleichung, nach dem Verhältnis oder Ebenmaas, nach dem Maas, nach der Grösse eines Dinges, ebenmäßiglich, gleichmäßig;

- à la capacité du peuple, in solchem Maas, auf solche Weise, wie es das Volk begreifen kan.

Proportionner, v. a. à qch, nach etwas, nach dem Maas eines Dinges einrichten, darnach richten, gleich machen, Gleichheit halten oder in acht nehmen.

*proportionner* la récompense, le prix au travail, die Belohnung, den Preis, Lohn nach der Arbeit einrichten, ermässigen;

- la dépense à son revenu, sich nach der Decke strecken;

- son discours à l'intelligence et à la capacité de son auditoire, sich nach seinen Zuhörern richten, sich zu seinen Zuhörern herablassen.

se Proportionner, v. r. à qch, sich nach etwas richten.

elle s'est ainsi *proportionnée* à notre foiblesse, so hat sie sich nach unserer Schwachheit gerichtet; *se proportionner* aux besoins des autres, sich nach der andern ihrer Bedürfnis richten.

Proportionné, ée, part. et adj. ebenmäßig, gleichmäßig, so ein Ebenmaas hat, darnach eingerichtet, geschicklich, nach dem Verhältnis, in einem Ebenmaas, wohl eingerichtet, das sein rechtes Maas, oder seine rechte Grösse hat; gemäß, schicklich, angemessen, so sich darzu schicket, gleichförmig, gehörig, so viel als nöthig, in gehöriger Maße ꝛc. à.

un corps bien *proportionné*, ein wohleingerichteter, wohleingetheilter, wohlgestalter, geschicklicher Leib; mal *proportionné*, übeleingerichtet, ungestaltet, das kein gutes Ebenmaas hat; il faloit qu'ils fussent *proportionnés*, es war nöthig, daß sie in gehöriger Maße blieben.

ses forces sont *proportionnées* à son courage, seine Stärke kommt mit seiner Tapferkeit überein, ist seiner Tapferkeit angemessen; notre amour pour lui est *proportionnée* à l'imperfection de nos connoissances, unsere Liebe zu ihm richtet sich nach der Unvollkommenheit unserer Erkenntnis; donnez leur des rangs *proportionnés* à leur condition, gebt ihnen darzu Rang nach ihrem Stande; réparation *proportionnée* à la grandeur, eine solche Genugthuung, die ihrer Hoheit gemäs.

Propos, s. m. (propositum) Rede, Worte, Gespräch, Unterredung; Schluß; Vorsatz; bequeme Zeit ꝛc.

des

des *propos* injurieux, Schmähreden.

jetter des *propos* de guerre, etliche Worte vom Kriege mit einstreuen, sich etwas vom Kriege verlauten lassen; jouer aux *propos* rompus, (au *propos* interrompu,) die heimliche Frage spielen; f. so mit einander reden, daß man einander nicht verstehet; ungereimte Reden führen.

il faut faire un ferme *propos* de ne plus pécher, man muß den vesten Vorsatz fassen, nicht mehr zu sündigen.

de *propos* délibéré, vorsetzlicher Weise, aus Vorsatz, mit gutem Vorbedacht, wohlbedächtiglich.

à quel *propos*? zu was Ende? wozu nutz? worzu dient das? worzu? warum? mal à *propos*, hors de *propos*, ungereimt, ungeschickt, zur Unzeit, da es sich gar nicht schickt, ungelegen, unzeitig; parler mal à *propos*, zur Unzeit reden, nicht zur Sache reden, ungereimt reden; une joie hors de *propos*, eine unzeitige, ungereimte Freude; il est hors de *propos*, es schickt sich nicht.

à *propos*, (adv.) bey Gelegenheit dieses, weil es mir so einfällt, das mir einfällt, oder weil wir eben darauf kommen; eben recht, zu gelegener Zeit, gelegen, füglich, dienlich zur Sache, zu rechter Zeit, bequem, gebührlich, recht; mais à *propos*! aber bey Gelegenheit dieses, aber es fällt mir eben recht bey, weil wir davon reden; il est à *propos*, es ist gelegen, darzu anständig; es schicket sich; es ist am besten; il est plus à *propos*, es ist besser; bien à *propos*, bequemlich; croire à *propos*, für gut achten; juger à *propos*, gutfinden, für gut halten; - de faire qch, etwas für gut achten, rathsam befinden zu thun; il jugea à *propos* de -, er hielt es vor rathsam zu -; ne juger pas à *propos*, nicht vor rathsam halten, nicht gut finden; il ne jugea pas à *propos* de rien entreprendre, er hielt es nicht vor rathsam, etwas vorzunehmen? à *propos* de qch, bey Gelegenheit einer Sache; à *propos* de cela je me souviens d'une autre chose, bey dieser Gelegenheit erinnere ich mich einer andern Sache, fällt mir was anders bey; à *propos* de nouvelles, weil wir von neuen Zeitungen reden.

à *propos* de rien, ohne daß man Gelegenheit darzu gegeben; il s'est fâché à *propos* de rien, er ist vor und wider nichts böse geworden.

venir à *propos*, zur rechten Zeit kommen.

*tout* à *propos*, eben recht, ganz bequem, oder zu gar rechter Zeit; vous venez *tout* à *propos*, ihr kommet eben recht.

à *tout propos*, alle Augenblicke, überall, allenthalben, allezeit, immerdar, bey jeder Gelegenheit; il parle de sa bravoure à *tout propos*, er redet überall und bey jeder Gelegenheit von seinen Heldenthaten.

à *propos* de bottes, P. g. gebräuchlich, wenn man etwas, so sich zu einer Sache nicht reimt, hinzuthut.

Proposable, adj. was sich vortragen läßt.

Proposade, Propousade, f. f, a. eine Verlobte, Braut.

Proposant, s. m. (proponens) s. der etwas vorträgt, vorschlägt, einen Vorschlag thut; lt. (bey den Reformirten) Candidatus Ministerii, der zum Predigtamte examiniret worden, Candidat des Predigtamts, Expectant; Propofant, e, adj. w. der etwas vorträgt.

Proposer, v. a. (proponere) vortragen, vorlegen, vorschlagen, vorbringen, antragen, Antrag thun, anbringen, anbieten, geben, darstellen: aufgeben, zu errathen ꝛc.; aufwerfen, als eine Frage; setzen, aussetzen, versprechen; un prix, une récompense, einen Preis, Lohn, eine Belohnung, wenn einer etwas thut; auf die Bahn bringen; vorhaben, vornehmen; v. n. s. über einen Text einen öffentlichen Vortrag thun, darüber predigen, ihn erklären (bey den Reformirten von Candidaten.)

manière de *proposer*, Vortrag, Art und Weise eine Sache vorzutragen.

*proposer* une chose au Conseil, eine Sache im Rathe vortragen.

nous vous *proposons* ce problème, wir segen euch diese Aufgabe vor; on lui a *proposé* un bon parti, man hat ihm eine gute Parthie vorgeschlagen; c'est tout ce qu'il me reste à vous *proposer*, und das ist alles, was ich euch noch vorzutragen habe; *proposer* contre qch, wider etwas an die Hand geben; *proposer* une difficulté, einen Einwurf auf die Bahn bringen; - des questions, allerley Fragen aufwerfen; *proposer* une personne pour un Evêché, Jemand zum Bischof vorschlagen; *proposer* qn. pour modèle, pour exemple, Jemand zum Muster der Nachahmung vorstellen.

l'homme *propose* et Dieu dispose, P. der Mensch denkts und GOtt lenkts, der Mensch nimmt ihm etwas vor, und GOtt schickt es, wie er will.

se Proposer, v. r. sich vorsetzen, vornehmen, beschliessen, einen Schluß fassen, sich entschliessen, vorhaben.

je *me* suis *proposé* de faire, ich bin des Vorhabens; *nous nous* sommes *proposé*, wir haben uns fürgesetzt, sind entschlossen.

Proposé, ée, part.

Proposition, f. f. (propositio) ein Vortrag, Vorschlag, Antrag, Anbringen, Anbieten; Aufgeben, die Aufgebung; lr. Meinung, Lehre; ein Spruch; Lehrsatz; eine Aufgabe in der Mathesi; ein Satz, eine Proposition, Wahrheit, woraus man einen Schluß machet ꝛc., in der Logik und Meßkunst; Vortrag, Predigt über einen Text, (bey den Reformirten, von Candidaten.)

tout le peuple applaudit à cette *proposition*, alles Volk war mit diesem Vortrage zufrieden; approuver, rejetter etc. une *proposition*, einen Vorschlag, Antrag gut heissen, verwerfen ꝛc.

pain de *proposition*, Schaubrot, im alten Testament.

*proposition* orthodoxe, s. richtiger Satz.

résoudre, démontrer une *proposition*, einen mathematischen Satz auflösen, beweisen.

examiner, condamner etc. une *proposition*, einen Spruch oder Satz untersuchen, verwerfen.

*proposition* d'erreur, juridische Exception, wodurch man anführet, daß der Richter in der Sache unrecht berichtet worden.

Propous, f. m. lt. adj. f. Propos.

Propre, adj. c. (proprius) eigen, eigenschaftlich, eigenthümlich, eigentlich; füglich, so sich recht schickt, artig, zu etwas gut, tüchtig, bequem, gelegen, wohlanständig, schicklich, tauglich, geschicklich, geschickt; reinlich, sauber, rein, nett, zierlich; (geschickt ꝛc. Ger. mit a.)

nom *propre*, nomen proprium, eigener Name einer Person oder eines Ortes.

son *propre* fils, sein eigener Sohn; le mot (terme) *propre*, das eigentliche Wort; des *propres* termes, eigentliche Worte; en ces *propres* termes, mit eben diesen Worten; se servir de mots *propres*, sich eigentlicher Worte bedienen; le sens *propre* d'un discours etc., der eigentliche Verstand, Sinn einer Rede ꝛc.; sa *propre* beauté, seine eigene Schönheit; l'amour *propre*, die Eigenliebe; de la main *propre*, eigenhändig, mit eigener Hand; de ma *propre* main, eigenhändig ꝛc.; en mains *propres*, in eigene Hände, eigenhändig; bien *propre*, eigenes Gut, Eigenthum; c'est la *propre* faute, das ist seine eigene Schuld; il en est responsable en son *propre* et privé nom, er ist schuldig, davor für sich und seine eigene Person (einig und allein) zu haften; *propre* intérêt, Eigennutz; les *propres* louanges, eigen Lob; il est malséant de chanter ses *propres* louanges, Eigenlob stinkt; de son *propre* mouvement, aus eigenem Antriebe; de *propre* autorité, eigenthätiger, eigenmächtiger Weise.

se rendre *propre*, sich zueignen, eigen machen.

être *propre*, sich schicken, passen, übereinkommen, sich schicken und reimen, gut seyn, tüchtig seyn, anständig seyn, geschickt seyn; il est *propre* à la guerre, pour la guerre, er ist tüchtig zum Kriege; n'être *propre* qu'à la guerre, zu nichts anders als zum Kriege taugen; elle est moins *propre* à l'éreindre qu'à l'embraser, sie entzündet es wol, aber auslöschen kan sie es schwerlich; des loix *propres* à les rendre bons, Gesetze, so sie fromm machen können; cette ville superbe plus *propre* à détruire qu'à humilier, diese hochmüthige Stadt, welche mehr verdient zerstört als gedemüthiget zu werden; les moyens les plus *propres* pour etc., die besten Mittel, um -; fruit *propre* à confire, Obst, das gut zum Einmachen ist; des gants *propres*, saubere, nette Handschuhe; une chambre fort *propre*, eine sehr reinliche, zierliche Stube; il est toujours *propre*, er ist allezeit sauber gekleidet.

Propre, s. m. die Eigenschaft; der eigentliche Verstand, die eigentliche, unverblümte Bedeutung; so einem eigen ist, eigen gehört, eigenes Erbgut, eigene Güter.

c'est le *propre* de l'aimant d'attirer le fer, es ist die Eigenschaft des Magnets, das Eisen anzuziehen.

avoir en *propre*, eigenthümlich besitzen, eigen haben; possession en *propre*, Eigenthumsherrschaft.

*propre* du tems, geistliches Officium, so zu gewisser Jahrzeit gebetet wird; des Saints, auf gewisse Feste.

Propréfet, s. m. s. (in der römischen Historie) Propraefectus, der die Stelle eines Praefecti vertritt.

Proprement, adv. eben, eigentlich; im eigentlichen Verstande; säuberlich, reinlich, artig, zierlich; wie es seyn soll, geschicklich, bequemlich, tüchtig, füglich.

une éternité *proprement* dite, eine eigentliche Ewigkeit; *proprement* parlant, oder à *proprement* parler, ils etc., eigentlich zu reden, wenn man (ich) es recht sagen soll, sie -.

il chante *proprement*, er singt zierlich.

tenir *proprement*, sauber, reinlich halten; faire *proprement* le poil, den Bart säuberlich putzen; chambre meublée fort *proprement*, eine zierlich aufgeputzte Stube.

Propret, tte, adj. et f. g. der eine allzu grosse Reinlichkeit affectiret, der alles gar zu reinlich und eben haben will.

c'est un *propret*, er ist sehr reinlich.

Propreté, s. f. Sauberkeit, Reinlichkeit, Nettigkeit, Zierlichkeit; w. Tauglichkeit.

aimer, negliger etc. la *propreté*, die Reinlichkeit lieben, nicht achten ꝛc.

Propréteur, s. m. s. Propraetor, der bey den Römern Prätor gewesen, und hernach in eine Provinz als Gouverneur verschickt worden.

Propriétaire, s. c. Eigenthümer, Eigenthumsherr; s. adj. ame *propriétaire*, Seele, die um der Belohnung willen, oder um ihres Nutzens willen allein, GOtt liebet.

Propriété, s. f. (proprietas) Eigenschaft, Kraft natürlicher Dinge, Natur, oder natürliche Art eines Dinges; eigentliche Bedeutung, eigentlicher Verstand und Nachdruck der Wörter; s. Eigenthum, Eigenthumsrecht, Eigenthumsherrschaft, die Herrschaft über etwas, als ein Eigenthum; lt. die Eigenliebe, Selbstliebe; Verbrechen eines Mönchs, der etwas wider das gethane Gelübde eigen besitzt; *propriétés* qui marquent-, lauter Eigenschaften, die anzeigen.

la *propriété* du pavot est de faire dormir, der Mohn hat die Kraft, Art, den Schlaf zu bringen.

Proptosis, s. m. s. das Austreten eines Leibestheils, als des Zäpfleins im Halse ꝛc.

Proquesteur, s. m. (u ist laut) s. Proquaestor, der eines römischen Quaestoris Stelle vertritt.

Pro rata, au pro rata, nach Maasgabe, nach dem Verhältnis, nach Proportion.

payer *au pro rata*, nach gewissem Maas und Absehen bezahlen.

Prorogation, s. f. (prorogatio) Aufschub, Frist, Verlängerung, Verschiebung, das Aufschieben; s. Aufschiebung, Verschiebung der Sessionen des Parlaments in England, das Verlegen auf eine andere Zeit: du parlement.

obtenir la *prorogation* du terme, Aufschub der Zahlung erhalten.

Proroger, v. a. (prorogare) aufschieben, verlängern, erstrecken, weiter hinaussetzen, als den Termin ꝛc.; auf eine andere Zeit verlegen, verschieben, als die Sessiones des englischen Parlements ꝛc.; le temps d'une magistrature, die Zeit einer Obrigkeit verlängern ꝛc.

Prorogé, ée, part.

Prosaique, adj. c. (prosaicus) prosaisch, in ungebundener Rede abgefaßt.

style *prosaique*, ungebundene Schreibart.

Prosateur, s. m. w. der in ungebundener Rede schreibt.

Proscarabée, s. m. (Proscarabaeus) Maywurm.

Proscénium, s. m. s. der Ort, wo in einer Komödie die Schauspieler eigentlich spielen.

Proscription, s. f. (proscriptio) s. das Geldsetzen auf eines Kopf; das Verbannen, die Achtserklärung, Acht, Bann.

Proscrire, v. a. (proscribere) s. Geld auf eines Kopf setzen, in die Acht erklären, verbannen, entfernen, vogelfrey machen; f. ein Wort verbannen, vor ungültig, unächt erklären, ausmustern, verwerfen, un mot.

cet homme est dangereux, il faut le *proscrire* de nos assemblées, dieser Mensch ist gefährlich, man muß ihn aus unsern Versammlungen entfernen, weglassen.

Proscrit, e, part. adj. et s. vogelfrey, Verbannter. s. Proscrire.

Prose, s. f. (prosa) ungebundene Rede, nicht in Versen, sondern frey; s. Reimgebet, so in der römischen Kirche vor der Epistel gesungen oder gebetet wird; lt. (in der Mythologie) eine Göttin der Entbindungen.

Proselyte, s. et adj. (proselytus) ein Neubekehrter, ehemals von dem Heiden- zum Judenthum.

Proser, v. a. et n. in ungebundener Rede schreiben.

Proserpine, s. f. Gemahlin des Pluto, eine Tochter des Jupiters und der Ceres.

Prosne, Prosner, Prosneur, s. Prône.

Prosode, s. m. (προσῳδός) s. bey den Griechen ein Poet, der den Göttern zu Ehren Gesänge machte.

Prosodie, s. f. Prosodia, Tonkunde, Tonmessung, Lehre von dem Sylbenmaaße, oder wie man die Sylben dem Tone nach aussprechen soll.

Prosodique, adj. c. prosodisch, zur Prosodie gehörig.

Prosopopée, s. f. s. (in der Rhetorik) Redandichtung, Figur, wodurch man eine abwesende oder erdichtete Person, oder auch unbeseelte, leblose Sache redend einführet, vorstellet.

Prospectus, s. m. (lat.) s. [der Buchhändler] vorläufige Anzeige eines neuen Buchs.

Prospère, adj. c. (prosperus) w. glücklich, günstig, geneigt.

que les Dieux vous soient *prospères!* die Götter müssen euch günstig seyn!

Prospérer, v. n.-a. glücklich seyn, Glück haben, von statten gehen, gelingen, gedeyen, gerathen, fortkommen; w. v. a. glücklich machen.

il *prospère* visiblement, er kommt augenscheinlich fort, er gedeyet sichtbarlich; toutes ses affaires *prospèrent*, alle seine Geschäfte gerathen wohl; si vous combattez contre les Chaldéens vous ne *prospérerez* point, ob ihr schon wider die Chaldäer streitet, soll euch doch nichts gelingen.

Prospérité, s. f. (prosperitas) Glück, Wohlergehen, Wohlstand, Wohlfahrt, glückliche Umstände.

dans la *prospérité*, im Glück, wenns einem wohl gehet; être dans une douce *prospérité*, sich in einem angenehmen Wohlstande befinden.

Prostaphérèse, s. f. (Prostaphaeresis) s. [in der Astronomie] der Unterschied zwischen der mittlern und wahren Bewegung der Sonne; Aequatio centri.

Prostates, s. f. pl. (prostatae) s. [in der Anatomie] Vorsteher, zwey weisse drüsichte Stücklein Fleisch am innersten Ende des männlichen Gliedes.

Prosternement, s. m. oder w. Prosternation, s. f. das Niederfallen vor jemanden, ein Fußfall.

se Prosterner, v. r. devant qn, vor einem niederfallen, ihm zu Fuß fallen, fußfällig werden; le *prosterner* à terre.

Prosterné, ée, part.

Prostitué, ée, adj. et part. schandbar, schändlich, aller Schande ergeben. s. Prostituer.

Prostituée, s. f. Hure, öffentliche Hure, Schandbalg.

Prostituer, v. a. (prostituere) zur Unzucht verleiten oder darbieten, schänden, aller Schande ergeben, jedermann gemein machen; s. seine Ehre, Würde ꝛc. schänden, beschimpfen, verunehren, sich selbst entehren; verächtlich unterwerfen, öffentlich schimpflich aufführen, knechtisch demüthigen, son honneur etc.

*prostituer* la propre femme, sein eigen Weib zur Unzucht verleiten, schänden, darbieten.

se Prostituer, v. r. unzüchtig leben, sich schändlich aufführen, garstig verhalten, der Unzucht ergeben, aufs Hurenhandwerk legen; s. sich eines Affecten, Willen ergeben.

Prostitution, s. f. (prostitutio) unzüchtiges Leben, Unzucht, Hurerey der Frauenspersonen; Schändung, Darstellung zum Schimpf; s. gegen alle verächtliche Unterwerfung, knechtische Demüthigung; Misbrauch der Gerechtigkeit und Gesetze; s. w. (in der heil. Schrift) Abgötterey.

lieu de *prostitution*, Hurenhaus, Hurenwinkel.

Prostyle, s. m. et adj. c. (prostylium) s. w. temple etc. *prostyle*, Tempel ꝛc. so nur vorn Säulen hat.

Protais, s. m. Protasius, ein Mannsname.

Protase, s. f. (protasis) Vortrag, Inhaltserklärung, erster Theil einer Komödie, eines Lustspiels.

Protatique, s. m. w. f. (protaticus) der im Anfang der Komödie den Inhalt erzählt, nur im ersten Theil vorkommt.

Prote, s. m. s. ein Factor, Director einer Druckerey.

Protecteur, trice, s. (protector) Beschützer, Beschützerin; Schutzherr; Beschirmer, Schutz, Gönner, Gönnerin, Beförderer, Beförderin.

avoir un puissant *protecteur*, einen mächtigen Beförderer, Gönner haben; Cardinal *protecteur*, s. Kardinal, der die Sache einer Krone, eines Ordens ꝛc. vorträgt.

Protection, s. f. (protectio) Schutz, Schirm, Beschirmung, Beschützung; Gunst, Hülfe; s. Amt eines Kardinal-Protectoris.

prendre la *protection* de qn; prendre qn. en la *protection*, jemand in Schutz nehmen, aufnehmen.

Protée, s. m. der Proteus; f. unbeständiger Mensch.

Protéger, v. a. (protegere) beschützen, schützen, schirmen, beschirmen, vertheidigen, behüten, bewahren, Hand über einen halten.

*protéger* qn, sich eines annehmen, ihn schützen, beschirmen ꝛc.; vous m'avez aimé et *protégé*, ihr habet mich geliebet und beschützet.

Protegé, ée, part.

Protélie, s. Prothésie.

Protelt, s. Protêt.

Protestant, s. m. (protestans) ein Evangelischer, so von der protestantischen Religion ist; (im Scherz) Verliebter, der grosse Versicherungen wegen der Aufrichtigkeit seiner Liebe thut; Protestant, e, adj. protestantisch; der protestirt; der etwas fur gewiß versichert.

Protestantisme, s. m. der Protestanten Glaube.

Protestation, s. f. (protestatio) öffentlicher Widerspruch, öffentliches Widersprechen oder Bezeugen, daß etwas nichtig und unkräftig sey; lt. hohe und theure Versicherung, Betheurung, Bezeugung; Anerbietung, Versprechung der Dienste, der Freundschafs oder Liebe mit nachdrücklichen Worten und Betheuerungen.

faire des *protestations* d'amitié, hohe und theure Versicherungen der Freundschaft geben; il me fit mille *protestations* d'amitié, er that mir tausend Versicherungen seiner Freundschaft, betheurte mir seine Freundschaft zu tausend malen; *protestation* d'amour, Liebesbezeugung; au defaut des oeuvres les indices de la sincérité et de la bonne foi ce sont les *protestations*, in Ermangelung der Werke sind Betheuerungen die Zeichen der Treue und Redlichkeit.

Protester, v. n. (protestari) de oder contre qch, öffentlich, feyerlich widersprechen, wider etwas seine Nothdurft einbringen, wegen dessen Nichtigkeit einkommen, einwenden, sich sein Recht vorbehalten, protestiren, für nichtig erklären; lt. hoch und theuer versichern, betheuren, beständig versichern, bezeugen; v. a. hoch und theuer versichern, theuer versprechen; s. une lettre de change, einen Wechsel protestiren, mit Zeugen bey einem einliegern.

*protester* de violence, sich erklären, daß einem Gewalt geschiehet; wider die zugefügte Gewalt protestiren, der Gewalt feyerlich widersprechen; je lui ai *protesté* de ne l'abandonner jamais; que je ne l'abandonnerois jamais, ich habe ihm betheuert, daß ich ihn nimmermehr verlassen wolte; il leur *proteste*-, er versichert sie ꝛc.; a. *protester* amitie, fidelité à qn, einem Freundschaft, Treue versichern; il nous le *proteste*, er versichert uns dessen hoch und theuer.

Protêt, s. m. (protestor) s. Protest eines Wechselbriefs, Forderung an einen Kaufmann mit Notarien ꝛc., er soll den Wechselzettel, so man an

an ihn gebracht, bezahlen, oder man wolle ihn zurückschicken, daß alle Unkosten auf ihn kämen.

Prothèse, s. f. (prothesis) t. Zusatz eines Buchstabens vor ein Wort; lt. kleiner Altar oder Tafel, worauf die Griechen Brot und Wein und andere dienliche Sachen setzen.

Prorocanonique, adj. c. wird gebraucht von den Büchern, welche für canonisch gehalten wurden, noch ehe man den Canon sammlete.

Protocole, s. m. (protocollum) t. ein Protocoll, aufgeschriebene gerichtliche Nachrichten; lt. Formular, Unterricht der Notarien ꝛc., Anfänger; w. das erste oder vörderste Blatt eines Buchs; einer, der einem öffentlichen Redner einhilft, damit er nicht stecken bleibe.

Protocoliste, s. m. w. der das Protocoll führet.

Protonotaire, s. m. t. Protonotarius; *Protonotaires* participans, Collegium der zwölf päbstlichen Protonotarien, so die Sporteln der Kanzley genießen; (lt. bey den griechischen Patriarchen ein Geheimschreiber.)

Protosyncelle, s. m. (protosyncellus) t. der vornehmste Bediente im Pallast eines Patriarchens bey den Griechen; zu Constantinopel des Patriarchens Vicarius.

Prototype, s. m. (prototypum) das erste Muster, Modell, Vorbild, Formular, Urbild, Original, (meistens im Scherz und s.)

un *prototype* de sagesse, ein Muster der Weisheit.

Protubérance, s. f. t. s. Apophyse.

Proteur, s. m. t. Protutor, Vicevormund, Vormund an des andern Vormunds Statt.

Prou, adv. a. viel; lt. gnung, zur Gnüge; brav, recht; (noch im Scherz gebräuchlich.)

*prou* d'argent, viel Geld; je le connois *prou*, ich kenne ihn nur allzu wohl; peu ou *prou*, wenig oder viel; bon *prou* faise, oder *prou* vous fasse, (im Scherz und g.) wohl bekomme die Mahlzeit; lt. ich wünsche wohl gespeiset zu haben.

Prouaire, Prouandier, s. m. a. s. Prêtre.

Proue, s. f. (prora) das Vordertheil eines Schiffs.

donner la *proue*, den Lauf der Galeeren vorschreiben; einer Galee zeigen wie sie fahren soll, wenn der Wind entgegen ist; le vent donne par *proue*, der Wind ist contrair; l'os de la *proue*, der Knochen am Hintertheil des Haupts; (a. das Vorderbein am Haupte;) voir de *proue*, s. vor sich hinaussehen, vor sich sehen.

Prouéditeur, s. m. gewisse obrigkeitliche Person und Oberaufseher, Commendant bey den Venetianern.

Provenant, ante, adj. (provenir) t. herkommend, so herkommt.

Provençal, e, s. et adj. der aus der Provence ist; lt. s. faire la *provençale*, die Karten aus einander auf den Tisch legen, damit sie desto besser gemenget werden und aus einander kommen.

Provence, s. f. die Provence, eine Provinz in Frankreich.

Provende, s. f. w. (auf dem Lande) Futtermetze, Futter, so man einem Thiere auf einmal gibt; (in Städten) Vorrath an Lebensmitteln, für ein Haus, Kloster ꝛc.; eine Pfründe.

aller à la *provende*, (bey den Bettelmönchen) auf Proviant ausgehen.

Provendier, s. m. a. Maas, welches so viel enthält, als ein Pferd zu einem Futter bekömmt.

Provenir, v. n. a. (provenire) [de qch.] herkommen, entstehen, herrühren, daraus davon herkommen, entspringen; wachsen auf etwas, als Frucht.

ton malheur est *provenu* de là, sein Unglück ist daher gekommen; je ne sai pas d'ou cela est *provenu*, ich weiß nicht, woher das entstanden ist.

Provenu, e, part.

Provenu, s. m. der Nutzen, so von einer Sache entstehet.

Provenüen, s. m. a. eine Münze. s. Provincial.

Proverbe, s. m. (proverbium) Sprichwort; Spruch.

parler *proverbe*, Sprichwortsweise reden; jouer aux *proverbes*, des *proverbes*, mit Sprichwörtern spielen; *proverbes* de Salomon, Sprichwörter Salomonis.

Proverbial, ale, adj. sprichwörtlich, als ein Sprichwort.

façon de parler *proverbiale*, eine sprichwörtliche Redensart.

Proverbialement, adv. sprichwörtlicher Weise, als ein Sprichwort, Sprichwortsweise; lt. gewöhnlicher Weise, wie man zu sagen pfleget.

Proverbialiste, s. m. der viel Sprichwörter colligiret.

Prouesse, s. f. (prou) w. (im Scherz) Heldenthat, tapfere That, Tapferkeit.

raconter les *prouesses*, seine Heldenthaten erzehlen.

Proutaille, Prouface, adv. (proficiat) [im Scherz und g.] GOtt gesegne Essen und Trinken; wohl bekomme es euch, Prosit; s. Prou.

Provicaire, s. m. der die Stelle, das Amt eines Vicarii vertritt.

Provide, adj. c. w. vorsichtig.

Providence, s. f. (providentia) die göttliche Vorsehung, Regierung, Vorsicht, w. Vorsorge, Fürsorge, Versorgung.

il faut le soumettre à la *providence*, man muß sich der göttlichen Regierung, der Vorsehung oder dem Willen GOttes unterwerfen; un coup de *providence*, eine Fügung der Vorsehung.

filles de la *providence*, gewisser Nonnenorden.

Provignement, s. m. Fortpflanzung; das Senken der Reben im Weinberge. s. Provigner.

Provigner, v. a. et n. (vigne) fortpflanzen durch Gesenke, Gesenke von Weinreben machen, den Weinstock senken, damit er neue Schösse bekomme, wieder wachse, absenken; s. vermehren; lt. sich vermehren, mehren.

faire *provigner*, fortpflanzen, als die Religion, Laster ꝛc.; *provigner* les procès, die Rechtshändel in die Länge spielen; ces oiseaux *provignent* fort, diese Vögel mehren sich sehr.

Provigné, ée, part.

Provin, s. m. ein Senkrebe, Senker, Absenker, Gesenke eines Weinstocks, Rebpflanze, eingelegte Rebe zum Fortwachsen, Fechser; faire des *provins*.

Province, s. f. (provincia) eine Provinz, Landschaft, ein Kreis, Land, Stück eines Königreichs ꝛc.; erobertes Land bey den Römern; s. was nicht der Hof oder die Hauptstadt ist, vom Hofe oder der Hauptstadt entfernte Oerter.

Royaume divisé en tant de *provinces*, Königreich, das in so viel Landschaften oder Kreyse abgetheilet ist; de *province*, s. so die Hof- und zierliche Manieren noch nicht an sich hat, so nicht bey Hofe gebräuchlich, so nicht so zierlich ist als bey Hofe.

réduire un Etat en *province*, einen Staat zu einer römischen Provinz machen.

*Provinces* des Pays-Bas, die vereinigten Niederlande.

Provinces libres, s. f. freye Aemter in der Schweitz.

Provinces unies, s. f. vereinigte Niederlande.

Provincial, e, adj. (provincialis) der Provinz zugehörig, davon benamet, in den Ländern des Königreichs, vom Lande, landsäßig; aus der Provinz; s. das nicht vom Hof oder von der Hauptstadt ist; lt. s. so die Hof- und zierliche Manieren der Hofleute nicht an sich hat, so nicht bey Hofe gebräuchlich, so in den Ländern des Reichs gewöhnlich ist, so nicht so zierlich als bey Hofe ist.

commissaire *provincial*, Landcommissarius; langage *provincial*, Landsprache, Sprache, die einer gewissen Landschaft eigen ist.

Provincial, s. m. Oberaufseher über die Klöster einer Provinz, Geistlicher über alle Klöster seiner Gerichtsbarkeit; lt. Landsaß; a. Münze, welche die Grafen von Provence ehedem schlagen ließen.

Provincialat, s. m. Amt, Würde und Zeit der Verwaltung des Amts eines Provincials, der über die Klöster einer Provinz gesetzt ist, Provincialswürde, Oberaufseheramt.

Provinois, s. m. a. Münze, welche der König von Navarra, Thebaut, schlagen ließ.

Provins, s. m. Name einer Stadt in Champagne.

rose de *provins*, Sammet- oder Provinsrose.

Proviseur, s. m. (provisor) t. Oberaufseher eines Gymnasii oder einer hohen Schule, Verwalter über die Einkünfte, Obervorsteher.

Provision, s. f. (provisio) Vorrath an Lebensmitteln, Kriegsmunition, Waaren ꝛc.; Verschaffen, Verschaffung, Versorgung, Versehen, Versehung, Vorsehung; t. Recht in eine geistliche Pfründe einzusetzen, ein geistliches Amt zu vergeben; Erlaubnis; Bestallungs- Anwartsbriefe zu einer Pfründe; gerichtlich zuerkannte Summe zum Unterhalt oder zu gewissen Kosten, Zuerkennen eines gewissen Geldes oder anderer Sachen, zu eines Nothdurft ꝛc.; Einsetzen in das Recht oder in den Besitz eines Dinges, oder vorläufige Einsetzung in den Besitz einer streitigen Sache; Verleihung eines Dienstes; Geld, so zur Auszahlung eines Wechsels übermachet wird, Geld, das im Vorrath da ist, einen Wechsel zu bezahlen; Lohn, Vergeltung eines, der für andere etwas ein- oder verkauft; lt. der Wechselbriefe verhandelt, ꝛc. Gelder einhebt oder auszahlet; im pl. Bestallungsbrief von einem grossen Herrn, ohne welchen keiner einen Dienst antreten darf.

faire *provision* de vivres, de bois etc., Vorrath von Lebensmitteln, von Holz ꝛc. machen; faire les *provisions*, seinen benöthigten Vorrath anschaffen, sich einen Vorrath anschaffen, sich womit versorgen; obtenir la *provision* de la charge, die Bestallung über sein Amt empfahen; avoir *provision* de sa personne, auf Caution losskommen, aus dem Arrest auf Caution losgelassen werden.

par *provision*, bis auf weitern Bescheid, unterdessen bis etwas mehr folgt, oder bis das andere folgt, ad interim; t. (in Rechten) vorläufig; se saisir d'une chose par *provision*, etwas vorläufig in Gewahrsam nehmen.

il a eu une bonne *provision* de bois pour son hyver, P. er hat sich mit den empfangenen Schlägen eine Weile behelfen.

Provisionnel, lle, adj. t. so vorläufig, unterdessen nach Beschaffenheit gegenwärtiger Umstände, geschichet, in Erwartung, daß die Sache vollends ausgemachet werde, bis auf weitern Bescheid, vorläufig, vorräthig; so Unterhalt oder Kosten betrift.

arrêt *provisionnel*, vorläufiges Urthel; un cas *provisionel*, eine Alimentssache.

Provisionnellement, adv. *s.* vorläufig, bis auf weitern Bescheid, unterdessen, im Vorrath, auf Rechnung.

Proviseur, adj. c. *s.* (von Urtheilen, Bescheiden) so vorläufig verordnet, vorläufig, einweilig, wodurch man indessen Versehung thut; dafür man alsobald Sorge tragen muß.

Provisionnement, adv. *s.* vorläufiger Weise, bis daß die Sache weiter untersucht wird.

Provocateur, *s.* m. w. Aufwiegler, Anhetzer, Antreiber.

Provocation, *s.* f. (provocatio) Reitzung, Anreitzung zu etwas; lt. Ausforderung.

Provoire, *s.* m. *a.* Gebet; lt. Betzimmer.

Provoquer, v. a. (von provocare) [à qch.] zu etwas reitzen, antreiben; anreitzen, gegen einen, gegen etwas; auffordern; befördern, verursachen, bringen, machen, als den Schlaf, ein Erbrechen; lt. ausfordern, herausfordern; au combat; (reitzen; auffordern, Ger. mit à.)

*provoquer* le sommeil, den Schlaf befördern; cela *provoque* au sommeil, das erweckt den Schlaf.

un remède qui *provoque* à vomir, oder au vomissement, Brechmittel.

Provoqué, ée, part.

Prous, *a.* f. Preux.

Prouver, v. a. (probare) beweisen, erweisen, darthun, probiren, bescheinigen, bewähren, behaupten.

*prouver* une majeure, (in der Logik) den Obersatz beweisen.

*prouver* par témoins, durch Zeugen beweisen, bezeugen.

ce qu'on peut *prouver*, beweislich; Billet qui sert à *prouver*, Belege; pour *prouver* le dogme, wenn er die Lehre darthun will; je prétends pourtant vous *prouver*, que, ich hoffe aber doch, euch beweisen zu können, daß; qui *prouve* trop ne *prouve* rien, *P.* wer zu viel beweiset als er soll, beweiset nichts.

Prouvé, ée, part.

ce fait n'est pas *prouvé*, diese Begebenheit ist nicht erwiesen.

Proxénère, *s.* c. (proxeneta) Unterhändler bey einer Heyrath, bey Kaufung einer Bedienung, Mäckler.

Proximité, *s.* f. (von proximus) Nähe der Oerter, Nachbarschaft; Blutsfreundschaft, Verwandschaft; du lieu, de sang etc.

Proye, *s.* Proie.

Pruyer, oder Pruyer, Prier, *s.* m. Art Zugvogel, Miliaris.

Proyme, *s.* m. *a.* *s.* Prochain.

Proz, *a.* *s.* Vaillant.

PRU

Pruant, adj. *a.* *s.* Galeux.

Prude, adj. c. (meist von Weibern) fromm, eingezogen und sittsam, ehrbar; weise, klug, verständig, vorsichtig; lt. *s.* f. verstellte Fromme, Frauenzimmer, die sich fromm anstellt.

il est *prude*, er ist ein weiser Mann; c'est une fausse *prude*, sie ist eine verschmitzte Scheinheilige, sie stellt sich fromm und weise; *prud'homme* Biedermann ꝛc. *s.* unten.

Prudemment, adv. klüglich, verständig, weißlich, mit Verstand, vorsichtiglich, behutsamlich, bedachtsamlich, mit Bedacht, gescheid.

il a plus de richesses, mais vous êtes plus savant et vous agissez plus *prudemment*, er hat mehr Reichthum, aber ihr seyd gelehrter und verfahret klüglicher, vorsichtiger.

Prudence, *s.* f. (prudentia) Klugheit, Verständigkeit, Vorsichtigkeit, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit, Weisheit.

*prudence* de la chair; *prudence* mondaine, weltliche Klugheit, im Gegensatz der *prudence* chrétienne, christlichen Klugheit.

avec *prudence*, klüglich, klug, behutsamlich, bedachtsam, mit Bedacht.

acquerez la *prudence*, nimm an die Weisheit.

il a bien manqué de *prudence* dans cette occasion, er hat bey dieser Gelegenheit wenig Klugheit geäussert.

Prudent, e, adj. (prudens) klug, verständig, gescheid, weise, vorsichtig, bedachtsam, bedächtig, behutsam.

c'est un homme très-*prudent*, es ist ein sehr weiser Mann.

d'une manière *prudente*, klüglich.

Prudérie, *s.* f. Scheinfrömmigkeit, verstellte Frömmigkeit, verstellte Ehrbarkeit, Scheinheiligkeit der Weiber.

Prud'homme, *s.* m. (*a.* Biedermann, tapferer, ehrlicher und aufrichtiger Mann, ehrlicher Teutscher, altfränkischer Mann, Alter, der bey seiner Mode bleibt;) *s.* ein in seiner Kunst erfahrner, alter erfahrner und kunstverständiger Mann, den man etwas zu besichtigen ꝛc. gerichtlich ernennet; (zu Marseille) Fischerrichter.

s'en tenir au dire des *prud'hommes*, die Sache zum Erkenntnis Erfahrner stellen.

Prud'hommie, *s.* f. w. alte Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Erfahrenheit.

Prudoterie, *s.* f. das ganze Geschlecht oder Anhang einer Scheinfrommen.

Prumier, *a.* *s.* Premier.

Prune, *s.* f. eine Pflaume, Zwetsche.

*prunes* noires, schwarze, blaue Pflaumen; -dattes, Eyerpflaumen; -perdrigon, schwarze Pflaumen mit hartem Fleisch; -impériale, weisse Mogels-Pflaume; -de damas, ungarische (Damascener) Pflaumen.

*prune* des Antes, Frucht von einer Staude, Chrysobalanus Linnaei; *prune*-Cotton, eine der vorigen ähnliche Frucht.

ce n'est pas pour des *prunes*, *P.* es ist nicht umsonst, für die lange Weile, es ist keine geringe Sache; suis-je donc venu pour des *prunes*? bin ich denn umsonst gekommen?

aimer mieux deux oeufs qu'une *prune*, gern das meiste nehmen.

Pruneau, *s.* m. gedörrete Pflaume, Zwetschge.

*pruneau* relavé, *s.* g. schwarzbraunes Gesicht; schwarzbraunes Frauenzimmer.

Prunelaie, *s.* f. w. Pflaumengarten.

Prunella, *s.* m. *s.* die Bräune, Entzündung der Zunge und Kehle.

Prunelle, *s.* f. (prune) eine Schlehe; lt. Augapfel.

jouer de la *prunelle*, liebäugeln, verliebte Blicke werfen.

conserver qch. comme la *prunelle* de l'oeil, etwas als seinen Augapfel, etwas sehr sorgfältig bewahren.

Prunelle, oder brunelle, *s.* f. Braunelle, Gottheil, ein Kraut.

Prunellier, *s.* m. ein Schlehdorn, Schlehbusch, Schlehstaude.

Prunelle, *s.* f. *a.* Gestank, übler Geruch.

Prunier, *s.* m. Pflaumenbaum

*prunier* sauvage, w. Schlehdorn.

Prurit, *s.* m. (pruritus) *s.* heftiges Jucken oder Beissen auf der Haut ꝛc.; *s.* heftige Begierde (zu plaudern ꝛc.), *s.* Démangeaison.

Prusse, *s.* f. Preussen.

Prussien, enne, *s.* et adj. so aus Preussen ist, Preuße, Preußisch.

PRY

Prytane, *s.* m. gewisse obrigkeitliche Person, Rathsherr in Griechenland.

Prytanée, *s.* m. *s.* Ort in einigen griechischen Städten, wo sich die Policeyrichter versammleten; lt. *s.* f. Zeit, während welcher ein solcher Richter zu befehlen oder zu richten hatte.

PSA

Psallette, *s.* f. Ort, wo die Chorknaben abgerichtet und erzogen werden.

Psalmateur, *s.* m. *a.* *s.* Créateur, Inventeur.

Psalme, *s.* Pseaume.

Psalmiste, *s.* m der Psalmist, oder König David.

Psalmodie, *s.* f. (psalmodia) das Psalliren, Singen der Psalmen, Psalmengesang; Ton zu den Psalmen, Art, dieselben herzulesen.

Psalmodier, v. n. Psalmen singen, psalliren; das Breviarium laut beten, reden als wenn man sänge.

Psautérion, *s.* m. (psalterium) *s.* Psalter, Psalterion, musikalisches Instrument, Hackebret, Art Harfen.

toucher le *psalterion*, auf dem Psalter spielen.

Psautier, *s.* m. (einige sprechen sautier) der Psalter, das Psalmbuch; *s.* langer Rosenkranz oder Paternoster von 150 Körnern; lt. der dritte Magen des Rindviehes.

PSE

Pseaume, *s.* m. (sprich Saume) [Psalmus] Psalm, Psalter.

les *pseaumes* de la pénitence, oder les *pseaumes* pénitentiaux, oder schlechthin les sept *pseaumes*, die sieben Bußpsalmen.

Pseudobunium, *s.* m. (gr.) unächter Weißdorn, ein Strauch.

Pseudodictamnus, *s.* m. Wirbeldiptam, falscher Diptam, Kraut.

Pseudonyme, adj. m. *s.* der einen falschen Namen hat.

PSI

Psi, *s.* m. ein griechischer Buchstabe ψ; lt. eine Art von Nachtfalter, der mit einem Y bezeichnet ist.

Psillium, *s.* Psyllium.

Psilothre, *s.* m. (psilothrum) *s.* Medicament, Salbe, so die Haare ausfallen macht.

PSO

Psoas, *s.* m. *s.* (in der Anatomie) Lendenmäuslein.

Psora, *s.* m. (gr.) *s.* juckende Blatter.

Psorique, adj. c. blatterig.

Psorophthalmie, me, *s.* f. *s.* juckende Krätze an den Augen, Augenjucken.

PSY

Psychologie, *s.* f. (ch als k) [psychologia] *s.* Wissenschaft von der Seele, Seelenlehre.

Psychomance, oder Psychomancie, *s.* f. (ch als k) *s.* Kunst, die Seelen der Verstorbenen zu evociren.

Psychromètre, *s.* m. *s.* Instrument, die Feuchtigkeit der Luft abzumessen. *s.* Hygromètre.

Psyllium, *s.* m. (lat.) Flöhkraut, Flöhsaamen, Psyllienkraut.

PTA

Ptarmica, *s.* f. wilder Bertram, wilde Bertramwurz.

Ptarmique, *s.* m. w. adj. c. *s.* Arzney, so da niesen macht.

PTE

Ptérigoïde, *s.* f. *s.* kleiner flügelförmiger Fortsatz des Keilbeins.

Ptérigoïdien, *s.* m. *s.* Flügelmäuslein der Kinnbacken.

Pté-

Ptérigopharingien, s. m. t. Muskel des Zäpfleins.
Ptérophore, s. m. t. römischer Läufer oder Courier, so die Nachricht von einer verlornen Schlacht ꝛc. überbrachte; It. Fächerfalter, ein Insekt.

PTI

Ptirygium, s. m. t. Häutlein am Auge, so von dem Augenwinkel bis an den Stern gehet.
Ptisane, Ptisanne, s. Tisane.

PTO

Ptolémaïques, s. m. pl. (Ptolemaici) eine Art Ketzer, so zu den Gnosticis gerechnet wurden.

PTY

Ptyalaloque, adj. c. t. (in der Arzneykunst) was den Speichelfluß verursacht.
Ptyalisme, s. m. (gr.) t. Speyen, Speichelcur. s. Salivation.

PU

Pu, s. m. t. zehender Theil eines Li in China, oder ungefehr eine Stunde Weges.
Pu, s. Pouvoir.
Pu, parr. s. Paitre; il a pu et repu, er hat sich recht satt gegessen.

PUA

Puamment, adv. w. stinkend, stinkender Weise, mit Gestank, stinkig.
mentir puamment, s. schändlich, gröblich lügen.
Puant, e, adj. stinkend, übelriechend.
haleine puante, stinkender Athem; bêtes puantes, stinkende Thiere, als Füchse, Dachse, wilde Schweine ꝛc.; bois puant, der stinkende Bohnenbaum.
Puant, s. m. t. (bey den Seefahrern) Eisvogel.
Puanteur, s. f. der Gestank, üble Geruch, Stank.
puanteur insupportable, unerträglicher Gestank.

PUB

Pubère, adj. c. (puber) t. mannbar, erwachsen.
Puberté, s. f. (pubertas) t. mannbares Alter.
atteindre l'âge de puberté, das mannbare Alter erreichen; en âge de puberté, mündig.
Pubis, s. m. t. os pubis, os barré, oder du pénil, Schaambein.
Public, que, adj. (publicus) öffentlich; offenbar, am Tage, kundbar, bey allen bekannt; bekannt; gemein; allgemein.
personne publique, (von Mannspersonen) der ein öffentliches Amt besitzet, Person, so im öffentlichen Amt lebt, (von Weibern) allgemeine Hure; un homme public, ein Mann, der der ganzen Stadt oder ganzen Gemeine dienet; une femme publique, allgemeine Hure, Jedermannshure; un emploi public, ein öffentliches Amt; un bien public, das gemeine Beste; lieu public, Ort, da jedermann gehen kan, zu spatzieren oder sich zu erlustigen; place publique, gemeiner Platz, Marktplatz.
une maison publique, ein gemeines Haus, Stadtgebäude.
un ennemi public injuste, ein öffentlicher ungerechter Feind.
une chose publique, eine kundbare, bekannte Sache.
chacun voit dans le malheur public sa perte particulière, ein jeder sieht in dem allgemeinen Unglücke seinen besondern Untergang;
Publique, s. f. w. gemeine Hure, Schandsack.
Public, s. m. jedermann, alle Leute, das Volk, ganze Volk, der grosse Hauffe, die Leute.
en public, öffentlich, vor allen Leuten; paroître en public, sich öffentlich sehen lassen, öffentlich auftreten, öffentlich ausgehen.
donner un livre au public, ein Buch ausgehen lassen, herausgeben.
le public est un juge incorruptible, der grosse Hauffe ist ein redlicher Richter; der sich nicht bestechen läßt.
Publicain, s. m. (Publicanus, biblisch) Zöllner.
Publication, s. f. (publicatio) öffentliche Verkündigung, Bekanntmachung, Ankündigung; öffentliche Verkaufung eines Buchs.
les publications ont été faites dans les formes, die Verkündigung ist rechtsgehörig, rechtsgewöhnlich geschehen.
Publiciste, s. m. der über das allgemeine Recht lehrt, schreibt.
Publicité, s. f. w. allgemeine Kundschaft, Wissenschaft von etwas, das Bekanntseyn.
Publier, v. a. (publicare) öffentlich kund machen, verkündigen, bekannt machen, ankündigen, allen zu wissen thun, ausruten; ausprengen, ausbreiten, ausbringen, kundbar machen, unter die Leute bringen, ausplaudern; entdecken, offenbaren; in Druck ausgehen lassen, herausgeben, un livre, ein Buch.
on a publié à son de trompette, man hat mit Trompetenschall verkündiget, ausposaunet; publier une loi, ein Gesetz ausgeben lassen; publier de fausses nouvelles, falsche Zeitungen ausprengen; publier qch, etwas entdecken, offenbaren und kund thun; les choses qu'il publie être arrivées, die Sachen, von welchen er ausstreuet, aussaget, daß sie geschehen seyn.
Publié, ée, part.
Publiquement, adv. (publice) öffentlich; vor allem Volk.
parler publiquement, öffentlich reden.

PUC

Puce, s. f. (pulice) ein Floh.
prendre une puce, einen Floh fangen; chercher ses puces, seine Flöhe suchen, sich ausflöhen.
herbe aux puces, t. Flöhkraut; une lunette à puce, ein Vergrösserungsglas; des puces de meunier, s. und P. Läuse, Müllermücken;
avoir la puce à l'oreille, einen Floh im Ohr haben; unruhig seyn, Kummer, Sorge haben; Quecksilber haben; il a la puce à l'oreille, man hat ihm einen Floh ins Ohr gesetzt, er ist achtsam und unruhig gemacht worden; mettre la puce à l'oreille à qn, jemand einen Floh ins Ohr setzen, Sorge, Kummer machen.
secouer (remuer) les puces à qn, einem das Wamms ausklopfen, abprügeln.
Puceau, s. m. (im Scherz) reiner Junggeselle, der seine Jungferschaft noch hat; It. w. ein unerfahrner junger Mensch.
Pucelage, s. f. Jungferschaft; It. Art Porcellanmuschel; a. klein silbern Büchsgen, so das Frauenzimmer an den silbern Gürteln trug.
Pucelle, s. f. (it. pulcella) g Jungfer, die noch ihre Jungferschaft hat; It. Art von Aalen oder Mayfischen.
la pucelle d'Orleans, das Mägdlein von Orleans, so ehemals Frankreich von den Engländern zu erlösen anfing.
les doctes pucelles, die neun Musen.
Puceron, s. m. (puce) Baumlaus, kleines Ungeziefer, so sich an die jungen Sprößlein einiger Bäume aussetzet, die davon verderben; Erdfloh, kleines Ungeziefer, so den Nelken ꝛc. schadet.
Puche, s. Puce.
Puchier, a. s. Puiser.
Puchin, Pucin a. s. Poussin.
Puchor, s. m. t. w. Meerpumpe, starker Schlagregen nebst einem heftigen Wirbelwind. s. Echillon.

PUD

Pud, s. m. w. rußisches Gewicht, von ohngefehr 39 Pf.
Pudeur, s. f. (pudor) Schamhaftigkeit, Scham, Zucht, Ehrbarkeit.
pudeur virginale, jungfräuliche Schamhaftigkeit; une femme sans pudeur, ein Weib ohne Zucht, eine unverschämte Frau; la pudeur sied bien aux filles, die Schamhaftigkeit stehet denen Mägdchens wohl an; renoncer à toute pudeur, alle Schamhaftigkeit ablegen.
il a franchi toutes les bornes de la pudeur, er hat aller Scham den Kopf abgebissen, er hat keine Scham noch Schande mehr.
Pudibond, onde, adj. (pudibundus) g. (im Scherz) blöde, der bald dummer Weise schamroth wird, der sich auf närrische Weise oder zur Unzeit schämt.
Pudicité, s. f. (pudicitia) Keuschheit, Zucht.
attenter à la pudicité d'une femme, einem Weibe Unzucht zumuthen.
Pudique, adj. c. (pudicus) keusch, züchtig, schamhaftig; (w. und im hohen Styl gebräuchlich.)
la pudique Lucrèce, die keusche Lucretia; une pudique flame, eine keusche Liebe; plantes pudiques, Kräuter, die sich rühren, wenn man sie anrühret.
Pudiquement, adv. züchtig, züchtiger, schamhafter Weise, in Zucht und Ehrbarkeit.

PUE

Puech, a. s. Puit.
Pueche, s. Puce.
Puer, (puir,) v. n. et a. (putere, Praes. je pus, tu pus, il put, nous puons, vous puez, ils puent; Imperf. je puois, nous puions etc.; Fut, je purai; Conj. Praes. que je pue, Imperf. je purois; Plusquamperf. I. j'aurois pué (pui;) Plusquamperf. II. j'eusse pué; Part. I. puant; II. pué (pui,) avoir pué; höflicher sentir mauvais; Nota: ist w. im infin. meistens aber im praesenti, imperfecto und futuro indicativi gebräuchlich;) stinken, übel riechen; a. nach etwas stinken; puer à qn, anstinken.
il put fort dans cette chambre, es riecht stark, übel, stinkt in diesem Gemach; puer le vin, nach Wein stinken; il put le vin, vous puez le vin, er, ihr stinket nach Wein.
cela put la pédanterie, s. das riecht nach Schulfüchserey.
cela lui put, davor ekelt ihm; le vin lui put, er kan den Wein nicht riechen, es grauet ihm vor dem Weine.
Puéril, e, adj. (puerilis) kindisch, das den jungen Knaben- oder Mägdlein-Stand, oder Alter angehet; It. kindisch, läppisch.
chose baisse et puerile, eine unwerthe und kindische Sache; abandonner les amusemens puériles, die Kinderschuhe ablegen.
Puérilement, adv. kindischer Weise, kindisch.
Puérilité, s. f. (puerilitas) kindisches Wesen, kindische Sachen, Kinderey, Läpperey; abandonner la puérilité.
Puet, Pouet, a. so viel als il peut.

PUG

Pugilat, s. m. (pugilatus) das Kämpfen mit der Faust, der Faustkampf bey den Alten; Kunst mit der Faust zu fechten.
Pugille, s. m. (pugillus) t. so viel man mit drey Fingern fassen kan; (ein medicinisches Maas.)
Pugner, v. a. a. s. Combattre.

PUI

Puids, s. m. (podium) ein erhabener Ort, woran in den gelehrten Gesellschaften die Vorlesungen gehalten wurden. s. Perron.
Puine, s. f. ein Strauch.
Puiné, Puisné, ée, s. et adj. (posknatus) nachher-

geboren, der oder die nachgeboren ist, nach einem andern oder ältern kommt, jünger.
mon frère *puîné*, mein jüngerer Bruder.

Puir, s. Puer.

Puis, s. m. s. Puits.

Puis, adv. (polt) hernach, nach diesem.
*puis* s'étant mis sur le trépied, hernach, als er sich auf den Dreyfuß gesetzt.
*et puis*, nun, und sodann, fort; lt. und überhaupt; *et puis* nous vous contenterons, und hernach wollen wir euch vergnügen; faites cela, *et puis* vous aurez congé, mache dieses, und dann solt du Feyerabend haben.
*puis* qu'en ferez vous? hernach was wollet ihr damit machen?

Puitage, s. m. das Schöpfen.

Puisard, s. m. (von puits) *s.* ein tiefes Loch zum Ablauf des Wassers, oder darinne sich das Wasser verläuft; (s. Puits perdu;) eine lange Röhre, wodurch das Traufwasser abfliesset; lt. im plur. (puisards de sources) Brunnen, die man in gewisser Weite von einander macht, die Quellen zu suchen und zusammen zu leiten, damit man eine Wasserleitung daraus mache.

Puisaye, s. m. Land in Auxerrois.

Puiseaux, Stadt in Orleans.

Puiser, v. a. et n. (puits) schöpfen; f. hernehmen, herausnehmen, schöpfen, dans etc.
*puiser* de l'eau, Wasser schöpfen.
*puiser* une cruche dans la fontaine, einen Krug voll aus dem Brunnen schöpfen.
mes souliers *puisent* l'eau, meine Schuhe ziehen Wasser, es läuft mir das Wasser in die Schuh.
*puiser* dans un auteur, f. aus einem Schriftsteller hernehmen; - dans les écrits des pères, aus den Schriften der Väter ziehen, hernehmen; - la science dans les livres, die Wissenschaft aus den Büchern schöpfen, holen, lernen.
*puiser* de l'argent dans la bourse d'autrui, Geld leihen, aus anderer Leute Beutel Geld erlangen.
on ne sauroit y *puiser* son secret, man kan das Geheimnis seines Herzens nicht wohl ergründen.
il n'y a pas un de mes auditeurs qui ne soit admis à *puiser* des sources si riches et si abondantes, es ist kein einziger unter meinen Zuhörern, der nicht noch hingehen, und aus so reichen und so überflüßigen Quellen schöpfen dürfte; - *puiser* de quoi diriger ses méditations, suchen, nach welchen sich unsere Betrachtungen richten müssen.

Puisé, ée, part.

Puisné, s. Puîné.

Puisoir, s. m. *s.* Löffel oder Kelle, womit die Salpetersieder den angeschossenen Salpeter aus dem Kessel nehmen.

Puisque, conj. (puis) weil, dieweil, da, indem, nachdem, maßen, inmassen, allermassen, gestalt, sintemal, angesehen.
*puisqu'*ainsi est, (*puisqu'*il est ainsi,) weil dem also ist; *puisque* vous le promettez et que mon frère y consent, weil ihr es versprecht, und (weil) mein Bruder darein williget; *puisque*, si vous vous en souvenez, je vous y ai souvent exhorté, dieweil, wenn ihr euch dessen erinnert, ich euch oft darzu ermahnet habe; *puisque* vous voulez tenir ferme, weil ihr nicht nachgeben wollet; *puisque* vous êtes mon ami, weil ihr mein Freund seyd; *puisque* vous le voulez, je le ferai, weil ihr es verlanget, so will ich es thun; *puisque* vous ne pouvez pas faire autrement, dieweil ihr es nicht anders machen, es nicht ändern könnet; je vous dirai la vérité, *puisque* vous le désirez, ich will euch die Wahrheit sagen, weil ihr es verlanget; *puisqu'*il t'est donné d'entrer dans le Royaume de la nuit, weil dir gegeben oder erlaubt ist, in das Reich der Finsternis zu gehen; *puisqu'*il ne lait pas remplir une de ses plus grandes fonctions, weil er eine seiner wichtigsten und vornehmsten Pflichten nicht auszuführen (nachzukommen) weiß; *puisqu'*il faudra qu'il vous gouverne, weil er euch wird regieren müssen; *puis* donc que nous nous sommes proposé, weil wir uns nun vorgenommen.

Puissamment, adv. mächtig, mächtiglich, gewaltig, kräftiglich, mächtiger, gewaltiger Weise, sehr stark, nachdrücklich, stark.

Puissance, s. f. (puissant) Macht, Gewalt, Ansehen; Herrschaft, Botmäßigkeit, Gebiet, souverainer Staat, Reich; Stärke, Leibeskräfte, Vermögen; Kraft, Wirkung der Sachen, der Arzneymittel; Kraft der Seele; Macht, Recht; Vollmacht, so man einem gibt; mächtiges Heer; mächtiger Herr oder Potentat (letzteres insgemein im pl.) Potentaten, Gewaltige, die Gewalt; sechste Ordnung der Engel; die Potestates, Kräfte, Mächten; *s.* (in der Hebkunst) Bewegungskraft; (in der Optik) Entfernung des Brennpunkts innerhalb geschehene Aushöhlung, du verre, eines optischen Glases; (in der Arithmetik und Algebra) Dignität, Potenz, mit sich selbst multiplicirte Grösse, die oftmalige Vermehrung einer Zahl mit sich selbst, als 2, 4, 8, 16, 32 ꝛc.; résolution des *puissances*, das Herausziehen der radicis quadratae, cubicae etc.; route-*puissance*, s. f. Allmacht.
*puissance* absolue, souveraine, unumschränkte Herrschaft.
sa *puissance* est grande dans le conseil, er hat ein grosses Ansehen in dem Rath; réduire sous la *puissance*, unter seine Gewalt, Botmäßigkeit bringen; cela n'est pas en ma *puissance*, das ist nicht in meiner Macht, das stehet nicht bey mir; avoir la *puissance*, die Macht haben, mögen, können; le quinquina a la *puissance* de guérir la fièvre, die Quinquina ist gut für das Fieber.
NB. in diesen und ähnlichen Redensarten braucht man gewöhnlich, vermögen oder prosperé.
un fils est en *puissance* de père et de mère, ein Sohn stehet unter der Gewalt seiner Eltern, daß er ohne Einwilligung derselben nichts unternehmen darf.
les *puissances* maritimes, die Seemächte, Seepuissancen.
les *puissances* du Nord, die nordischen Reiche, Staaten.
leurs hautes *puissances*, Ihro Hochmögenden, die Generalstaaten der vereinigten Niederlande; leurs nobles grandes *puissances*, Ihro Hochmögenden, die Staaten von einer besondern Provinz; toutes les *puissances* de l'Europe, alle Herrschaften in Europa; la volonté est une *puissance* libre de l'ame, der Wille ist eine freye Kraft der Seele.
*puissance* des clefs, Amt der Schlüssel; *puissance* du glaive, Gewalt über Leben und Tod.
augmenter la *puissance* d'une machine, die Bewegungskraft eines Rüstzeugs vermehren oder verstärken.
*puissance* de fief, Recht, so ein Lehnsherr hat, ein Lehen, das der Vasall veräussert, gegen Erstattung des Kaufschillings und der Unkosten an sich zu lösen, und mit seinen Domainen zu vereinigen.

Puissant, e, adj. (potens) mächtig, gewaltig, ansehnlich, stark, groß, reich, vermögend, kräftig.
tout *puissant*, allmächtig; f. der viel vermag.
le tout-*puissant*, der Allmächtige, GOtt.
se rendre *puissant*, mächtig werden.
le démon ne fait pas jouer de moins *puissans* ressorts aujourd'hui, pour perdre les hommes, que ceux, qu'il faisoit mouvoir alors, der Teufel arbeitet heute zu Tage nicht weniger am Verderben der Menschen, als er damals that.
*puissant* en biens et en autorité, mächtig an Reichthum und Ansehen.
un *puissant* remède, eine kräftige Arzney.
une *puissante* fille, eine dicke, starke, grosse Jungfrau.
haut et *puissant* Seigneur, haute et *puissante* Dame, sind Ehrentitel in gerichtlichen Acten; hauts et *puissants* Seigneurs, Hochmögende Herren! (zu den Generalstaaten.)

Puits, s. m. (puteus) ein Born, Zieh- oder Schöpfbrunnen; *s.* (auf den Schiffen) der Ort, wo sich alles Wasser hinsammlet, s. Archipompe; Schacht in Pulverminen und Bergwerken; tiefes Loch, so man anfangs bey einer Steingruben macht; de carrière etc.
creuser un *puits*, einen Brunnen graben; un *puits* perdu, ein tiefes Loch, darin sich das Wasser verlieret, darinne es versinket, wenn es hineinläuft; versiegener, lechzender Brunn.
la vérité est cachée au fond du *puits*, f. man kan nicht leicht hinter die Wahrheit kommen; pendant que la corde est au *puits*, il faut tirer de l'eau, man muß sich der Gelegenheit bedienen.
ce qu'on lui dit tombe dans un *puits*, er behält bey sich was man ihm sagt; f. ein verschwiegener Mensch.

PUL

Pulant, part. s. Puant.

Pulégium, s. m. (lat.) Poley, ein Kraut. s. Pouliot.

Pulluler, v. n. (pullulare) von Pflanzen, sich stark vermehren, stark hervorkommen, ausschlagen aus der Erde; f. von böser Lehre, Ketzereyen, Lastern, Ungeziefer ꝛc.
la haine *pullule* dans son coeur, der Haß erwächst, vermehret sich sehr in seinem Herzen.

Pulmonaire, s. f. (pulmonaria) Lungenkraut.
*pulmonaire* de chêne, Art Baumflechten.

Pulmonaire, adj. *s.* artère, veine *pulmonaire*, Lungenpuls-Ader, Lungenblut-Ader.

Pulmonie, s. f. Lungensucht, Art Schwindsucht.

Pulmonique, s. et adj. c. *s.* lungensüchtig, schwindsüchtig.

Pulpe, s. f. *s.* Fleisch eßbarer Früchte, als am Obst ꝛc. s. Poulpe.

Pulpitre, s. Pupitre.

Pullatille, s. f. (pullatilla) Küchenschelle, ein Kraut. s. Coquelourde.

Pullation, s. f. (pullatio) *s.* das Schlagen des Pulses.

Pulvérin, s. m. Zündkraut, Mehlpulver, feines Pulver, Dunst; lt. Pulverhorn zum feinen Pulver, Pulvertasche, Pulverflasche; w. eine Sanduhr; lt. (pulverins) kleine Tröpfen Wasser, so als Staub wegfliegen, als bey Mühlen, Wasserfällen ꝛc.

Pulvérisation, s. f. das Pulvermachen, Zerstossen, Zerreiben einer Sache zu Pulver.

Pulvériser, v. a. pülvern, zu Pulver machen, oder stossen; f. zernichten, zunichte machen, gänzlich aufreiben; grossen Vortheil über einen erhalten, ihn in die Enge treiben, demüthigen, klein machen.
il a *pulvérisé* cet écrit, er hat diese Schrift gänzlich zernichtet.

Pul-

Pulvérisé, ée, part.
Pululer, ſ. Pulluler.

PUM

Pumicin, ſ. m. Palmöl.

PUN

Punais, e, adj. et ſ. (puer, nez) der eine ſtinkende Naſe und ſtinkenden Athem hat, dem es aus dem Munde ꝛc. riecht.
du vin *punais*, verdorbener und ſtinkender Wein.
Punaiſe, ſ. f. eine Wanze, Wandlaus.
*punaiſe* verte, grüne Baumwanze; *punaiſe* de jardin, Baumwanze; volante etc. *punaiſe* d'eau, Waſſerwanzen; herbe aux *punaiſes*, Dürrwurzel; avoir le ventre plat comme une *punaiſe*, lange nicht gegeſſen haben, leer Gedärme, einen hungrigen Magen haben.
Punaiſie, ſ. f. r. das Stinken der Naſe und des Athems, ſtinkender Naſengeruch.
Pungitive, adj. a. (von Pflanzen) ſtechend.
Punique, adj. c. (punicus) Puniſch, Carthagiſch.
Guerre *punique*, puniſche Krieg.
Punir, v. a. (punire) ſtrafen, züchtigen, abſtrafen, beſtrafen.
*punir* de mort, am Leben ſtrafen, das Leben abſprechen; être *puni* de ſa témérité, wegen ſeiner Verwegenheit geſtraft werden; ils étoient *punis* pour les maux, qu'ils avoient laiſſé faire par leur autorité, ſie wurden geſtraft um alle das Uebel, Unrecht, ſo ſie ungeſtraft hingehen laſſen, worzu ſie durch ihre Autorität Vorſchub gethan.
Puni, ie, part.
le voilà bien *puni*, da iſt er recht bezahlt.
Puniſſable, adj. c. ſtrafbar, ſträflich.
Punition, ſ. f. (punitio) Beſtrafung, Strafe, Abſtrafung.
Punifleur, i. m. w. Beſtrafer, Rächer.

PUO

Puour, a, ſ. Puanteur.

PUP

Pupillaire, adj. c. r. unmündig; das die Pupillen angeht, zu unmündigen Kindern gehöret.
âge *pupillaire*, unmündig Alter.
Pupillarité, ſ. f. r. unmündige Jahre, Alter, Pupillenſtand, Pupillenzeit.
Pupille, ſ. m. et f. (pupillus) unmündig, unmündiges Kind, Kind, das unter dem Vormund iſt, Mündel, Pupill, Pflegebefohlener, Minderjähriger; ſ. f. r. ein Stern im Auge.
Pupitre, ſ. m. (pulpitum) ein Pult, Pulpet; a. Ort auf dem Schauplatz, wo die Perſonen des Spiels von den Komödianten ſpielten.
Pupue, ſ. f. (upupa) Wiedehopf; Puput, ſ. m. ſ. Huppe.

PUR

Pur, e, adj. (purus) pur, rein, lauter, unvermiſchet, recht, ächt, was nicht verfälſcht iſt; aufrichtig, als eine Waare; ſchlecht; ſchlechthin aufgeſetzt; ſ. helle, klar, unvermengt, ſauber, unverfälſcht, unbefleckt, keuſch, unſchuldig, unſträflich, unverweißlich; lauter, nichts als nur, blos, ſchlecht, eitel; correct, mit Fleiß geſchrieben, wohl ausgearbeitet, ohne Fehler; r. (von Blumen) ſchlecht, einfärbig, nicht buntfärbig; (in Rechten) ohne viel Clauſuln, ohne Bedinge, ohne Vorbehalt, unbedenglich, völlig, ledig.
boire du vin tout *pur*, reinen, unvermiſchten Wein trinken (ohne Waſſer;) argent *pur*, ächtes Silber; or *pur*, fein Gold; la *pure* lumière, das reine Licht; mener une vie *pure*, ein reines, unſchuldiges, unſträfliches Leben führen; un ſtyle *pur*, eine reine, correcte Schreibart, ohne Fehler oder Vermiſchung untauglicher Worte.
en *pure* perte, vergeblich, umſonſt.
par *pur* plaiſir etc., nur allein, blos aus Luſt ꝛc.
des tulipes *pures*, r. einfärbige, ſchlechte Tulpen; ces oeillets ſont devenus *purs*, dieſe Nelken haben die bunte Farbe verloren, ſind einfärbig worden; *pur* et ſimple, dabey keine fremde Clauſul, Bedingung, Vorbehalt iſt, unbedingt, ohne Vorbehalt; à *pur* et à plein, völlig und gänzlich, rein und völlig, völlig und ohne Bedingung; il a été abſous à *pur* et à plein, er iſt völlig und gänzlich losgeſprochen worden; une donation *pure*, eine unbedingene Schenkung.
Puraque, ſ. m. Krampfiſch in Braſilien. ſ. Torpille.
Pureau, ſ. m. r, die Fläche eines in dem Dache liegenden Ziegels oder Schiefers, welche blos bleibet, und von der obern nicht bedecket wird, das Theil, die Spitze, die unten hervorſtehet, das Bloſſe daran.
Purée, ſ. f. durchgeſchlagene Erbſen, it. Bohnen, Linſen ꝛc., ſo durchgeſchlagen, durchgerieben worden; Erbſen-Bohnen-Brühe, Suppe.
*purée* de Septembre, (im Scherz) Wein oder Moſt.
Purement, adv. rein, reinlich; f. keuſch, rein, lauter, unſträflich; correct, ohne Fehler, mit Fleiß; blos, unbedingt, ohne Bedingung oder Abſicht, ganz und gar, ohne Vorbehalt, nur allein, einzig und allein, ganz allein, lediglich.
parler *purement*, rein reden; écrire *purement*, correct ſchreiben; *purement* par plaiſir etc., nur allein aus Luſt ꝛc.; *purement* et ſimplement, ſchlecht weg, ohne Vorbehalt, einzig und allein, blos.
Pureté, ſ. f. Reinigkeit, Lauterkeit, ohne Vermiſchung, reine Art, unverfälſchtes reines Weſen; f. Klarheit, Sauberkeit, Unſchuld, Unſträflichkeit, reines Leben, Keuſchheit; Accurateſſe, genaue Beobachtung, Gefliſſenheit, ſonderbarer Fleiß.
la *pureté* de l'or, die Reinigkeit des Goldes; la *pureté* de l'air, Reinigkeit der Luft; la *pureté* du langage, die Reinigkeit der Sprache; vivre dans une grande *pureté*, ein unſchuldiges, unverweißliches Leben führen.
*pureté* virginale, jungfräuliche Keuſchheit.
Purette, ſ. f. Art rothen Sandes, der durch den Magnet angezogen wird.
Purgatif, ive, adj. zuweilen ſ. purgirend, reinigend, abführend.
remède *purgatif*, abführende Arzney; vie *purgative*, r. (bey den Myſticis) Zuſtand, in welchem die Furcht vor der Hölle die Lüſte in dem Herzen unterdrücket, Leben, da man aus Furcht vor der Hölle oder aus beſſern Abſichten GOtt fürchtet, liebet.
Purgation, ſ. f. (purgatio) Reinigung; Purganz, purgirende Arzney; das Abführen, Purgiren; r. Reinigung der Metalle; im pl. purgations, monatliche Zeit der Weiber, die Reinigungszeit.
Purgatoire, ſ. m. (purgatorium) r. das Fegfeuer.
faire oder avoir ſon *purgatoire*, ſ. viel Kreutz haben, viel ausſtehen müſſen.
Purge, a. ſ. Médicine.
Purgeoir, ſ. m. r. (bey Waſſerleitungen) Kanal oder Baßin, ſo mit Kieſſand belegt iſt, damit das Waſſer dadurch gereiniget werde.
Purger, v. a. (purgare) purgiren, reinigen, abführen; eine Purganz eingeben; mit Arzney abführen; ſäubern; ſ. einen Staat, Land von Gottloſen, Spitzbuben ꝛc. ſäubern, ausſäubern, ausfegen; ein Buch ꝛc. von etwas ſäubern; ſeinen ehrlichen Namen retten; ſich losmachen; Eines Unſchuld an den Tag legen; r. die Metalle reinigen; (in Rechten) entſchuldigen, rechtfertigen, it. aufheben; (in geiſtlichen Sachen) erſetzen, wieder gut machen, aufheben.
*purger* qn, einen purgiren, ihm eine Purganz eingeben; le ſéné *purge*, die Sena führet ab; *purger* une choſe à force de feu, à force de l'échauffer, eine Sache durchs Feuer reinigen, ausglüen; *purger* les métaux, die Erze, Metalle reinigen.
*purger* la mer de corſaires, das Meer von Seeräubern ſäubern, die Seeräuber vertreiben; *purger* l'état de méchans, das Land von böſen Buben ſäubern; *purger* une contumace, r. einen Ungehorſam rechtfertigen, entſchuldigen; *purger* une hypothèque, eine Pfandverſchreibung aufheben, abtragen, ein Gut von Pfandverſchreibung ſäubern.
ſe Purger, v. r. eine Purganz einnehmen, purgiren, ſich reinigen.
*ſe purger* de qch, ſ. ſich wegen etwas rechtfertigen, entſchuldigen, ſich losmachen von der Beſchuldigung, etwas von ſich ablehnen, ſeine Unſchuld beweiſen; d'un crime etc.
Purgé, ée, part.
Purgerie, ſ. f. Ort, wo die Zuckerformen gereiniget werden.
Purification, ſ. f. (purificatio) Reinigung der Metalle, des Geblärs; r. Reinigung im Moſaiſchen Geſetze; Theil der Meſſe, da der Prieſter, nachdem er den conſecrirten Kelch ausgetrunken, noch etwas Wein in denſelben nimmt, und ihn damit ausſpühlet; it. Feſt der Reinigung Mariä; ſonſt la Chandeleur.
Purificatoire, ſ. m. r. Tüchlein, womit der Prieſter den Kelch ausmiſcht.
Purifier, v. a. (purificare) reinigen, ſäubern; läutern, lauter machen; ſ. reinigen, von Sünden ꝛc., die Mängel abthun.
*purifier* le vin, le rendre clair, den Wein läutern, aufklären; -la maſſe du ſang, das Geblüt reinigen; -le cinnabre, le ſavon etc., den Zinnober, die Seife ſäubern; -ſon ame, ſeine Seele reinigen; -ſon intention, einen reinen, unſchuldigen Vorſatz nehmen.
ſe Purifier, v. r. ſich reinigen; de ſes taches, ſeine Fehler ablegen, Fleiß anlegen, ſich von ſeinen Fehlern zu beſſern.
Purifié, ée, part.
Purim, ſ. m. Feſt der Juden, zum Andenken ihrer Befreyung zur Zeit der Eſther, Gedächtnisfeſt.
Puriſme, ſ. m. (pur) w. affectirte Reinigkeit, Kritteley in der Sprache.
s'attacher au *puriſme*, ſich der Reinigkeit der Sprache, Reinigung der Redensarten befleiſſen.
Puriſte, ſ. m. der eine groſſe Reinlichkeit in der Sprache affectirt, darinne allzukritlich iſt, ſich bemühet und zwingt, rein zu ſchreiben oder zu reden.
Puritains, ſ. m. pl. (puritani) die Puritaner, Reformirte in England, welche die Biſchöfliſchen gänzlich verwerfen, die Liturgie nicht leiden können, und vorgeben, daß ſie dem reinen Worte GOttes anhängen.
Purpurin, ine, adj. purpurfärbig.
Purpurine, ſ. f. eine rothe Materie, woraus die Venetianer Kupfer machen ſollen.
Purpurite, ſ. f. verſteinerte Purpurmuſchel.
Purulent, e, adj. (purulentus) r. mit Eiter vermiſcht, eiterich, voll Eiter.

PUS

Pus, ſ. m. (lat.) Eiter, Materie, Unreinigkeit der Geſchwäre.

Puſillanime, adj. c. et ſ. (puſillanimus) kleinmüthig.

Puſillanimité, ſ. f. (puſillanimitas) Kleinmüthigkeit, Kleinmuth.

Puſtule, ſ. f. (puſtula) eine Blatter, Hitzblatter.
visage plein de *puſtules*, blatteriges, pfunniges Geſicht.

PUT

Puteage, *a.* ſ. Putanisme.

Putain, ſ. f. (ital. putana; iſt als ein garſtig Wort bey ehrbaren Leuten nicht gebräuchlich;) eine Hure, unzüchtiges Weibsbild, Schandbalg.

Putanisme, ſ. m. (garſtig Wort) Hurenleben, Huhrerey.

Putaſſer, v. n. *a.* den Huren nachlaufen.

Putaſſier, ſ. m. (garſtig Wort) g. Hurenjäger, Hurer.

Putatif, ive, adj. geachtet, vermeint, davor gehalten.
le père *putatif* de Jeſus Chriſt, der vermeinte Vater Chriſti; c'eſt le père *putatif* de cet enfant, man hält ihn für den Vater dieſes Kindes.

Pute, ſ. f. *a.* Hure. ſ. Putain.

Puteſoi, *a.* ſ. Coquinerie.

Puterie, *a.* ſ. Putanisme.

Putine, ſ. f. (im Scherz) kleine Hure, Hürlein.

Putois, Putoire, ſ. m. (von putere; muſtella foetida) eine Art Wieſel, Iltis, Ilting, Illing.

Putréfaction, ſ. f. (putrefactio) *r.* Fäulung, Fäulnis, Auflöſung eines Körpers durch Fäulung; Geſtank von faulen Sachen.

Putréfait, e, adj. (putrefactus) *r. w.* (in der Arzneykunſt) verfault, von Fäulung ſtinkend, verdorben.

Putréfier, v. a. (putrefacere) *r.* machen, daß etwas verfaulet, verfaulen machen, verfaulen laſſen, verweſen, verderben.

ſe Putréfier, v. r. *r.* faul werden, verfaulen, verderben, faulen.

Putréfié, ée, part.

Putride, adj. c. (putridus) *r.* [von menſchlichen Gliedern oder Feuchtigkeiten] faul, mit Fäulung vergeſellſchaftet, aus Fäulung herrührend, eine Fäulnis bey ſich führend, ſo faul iſt, faul macht, verfault iſt.
fièvre *putride*, Fieber, ſo aus einer Fäulnis der Säfte entſtehet.

PUY

Puy, ſ. m. *a.* Berg.

le Puy, Hauptſtadt in Vélay.

Puy-Casquier, Stadt in Gaſconien.

Puy-en-Anjou, oder Puy Notre Dame, Stadt in Anjou.

Puy-la-Roque, Stadt in Querci.

Puy-Laurent, Stadt in Languedoc.

Puy-l'Evêque, Stadt in Querci.

Puy-Saye, eine Gegend, Gebiet in Frankreich.

PY

Py, pie, *a.* ſ. Poitrine.

PYC

Pycnocomum, ſ. m. (lat.) Teufels Abbiß mit glatten Blättern, glatter Abbiß, ein Kraut.

Pycnoſtile, ſ. m. (pycnoſtylum) *r.* Gebäude, an welchem die Säulenweite anderthalb Säulendicken beträgt.

Pycnotique, ſ. m. *r.* Arzneymittel, ſo das wäſſerige Gebiüte verdicket, oder ſo erfriſcht und dicke macht.

PYG

Pygmée, ſ. m. (pigmaeus; von alten erdichteten Pygmaeis) Zwerg, ſo nur eine halbe Elle hoch; f. m. et f. Zwerg, Zwergin, kleines Männlein oder Weiblein.

PYL

Pyle, ſ. f. *a.* ſ. Dard.

Pylore, ſ. m. (pylorus) *r.* [in der Anatomie] der Pförtner, oder Ausgang des Magens, das untere Mundloch am Magen.

Pylorides, ſ. f. pl. die zweyſchaligen Muſcheln, derer Deckel nicht recht auf einander paſſen.

PYR

Pyracanthe, ſ. Buiſſon ardent.

Pyramidal, e, adj. (pyramidalis) pyramidenförmig, als eine Pyramide, einer Spitzſäulen gleich; ſ. f. Pyramidenkraut.

Pyramide, ſ. f. (pyramis) eine Pyramide; ägyptiſches Grabmahl, das unten breit und oben zugeſpitzt iſt; bleyerne Spitzſäule auf einem Dache; Pyramide zu einem Aufſatz von Confect, Gebackenem; *r.* Form, worüber die Handſchuh gezogen werden, um ſie weiter zu machen.

Pyrénées, ſ. m. pl. (pirenaei montes) das pyrenäiſche Gebirge, zwiſchen Frankreich und Spanien.

Pyrer, v. n. *a.* eitern, ſchwären.

Pyrèthre, ſ. m. (pyrethrum) Bertram, Speichelwurz.

Pyrite, ſ. f. (lat.) *r.* [Kies] Kupfermarkaſit, oder die Materie, wo das Metall zwiſchen dem Stein gezeuget wird, ſonſt iſt es auch der Markaſit in allen Metallen oder Erzſtufen.
*pyrites* de cuivre, Kupferkies; -martiales, Eiſenkies.

Pyritueux, euſe, adj. kieſigt, kiesartig; voll Kies.

Pyroboliſte, ſ. m. *r.* Feuerwerker, Feuerwerfer.

Pyrole, ſ. f. (pyrola) Wintergrün, eine Pflanze.

Pyromance, cie, ſ. f. *r.* Wahrſagung durch Feuer.

Promètre, ſ. m. Inſtrument, die Grade und Wirkungen des Feuers zu meſſen.

Pyrophore, ſ. m. eine Art Pulver aus Alaun und Mehl, welches durch die Luft entzündet wird.

Pyrotechnie, ſ. f. *r.* Feuerwerkerkunſt, Feuerkunſt; *w.* Kunſt mit dem chymiſchen Feuer umzugehen.

Pyrotechnique, adj. c. zu der Feuerwerkerkunſt gehörig.

Pyrotique, adj. c. *r.* corroſiviſch, freſſend, beiſſend. ſ. Cauſtique.

Pyrrhique, ſ. m. *r.* (in der Proſodie) Pyrrhichius, Fuß von zwey kurzen Sylben; It. ſ. f. Tanz der Alten, dabey man einander an die Schilde ſchlug.

Pyrrhonien, nne, ſ. Anhänger des Pyrrhonis, der an allem zweifelt, Scepticus, Zweifler (in Religionsſachen.)

Pyrrhonisme, ſ. m. (gr.) Lehre des Pyrrhonis, Zweifel an allem, Lehre, Glaube der Zweifeler, Mistrauen, ob ein Ding alſo ſey.

PYT

Pythagore, ſ. m. Pythagoras, ein Mannsname.

Pythagoricien, nne, ſ. Anhänger des Pythagoras.

Pythagorique, adj. c. pythagoriſch.

Pythie, Pythienne, ſ. f. Prieſterin des Apollinis.

Pythien, adj. m. Zuname des Apollinis; It. von gewiſſen Spielen zur Ehre des Apollinis.

Pythiques, adj. c. et ſ. m. pl. (ludi pythici) jeux Pythiques, Spiele zu Ehren des Apollinis, weil er die groſſe Schlange erlegt.

Python, ſ. m. Schlange, ſo Apollo mit Pfeilen erſchoſſen.

Pythoniſſe, ſ. f. *r.* die durch Zauberey wahrſaget, Hexe.

# Q.

Q — QUA

QUA

QUA

**Q**, ſ. m. der ſechszehende Buchſtabe des Alphabets; NB. das u nach dem q wird bisweilen beſonders gehöret, vor a und o wie ein teutſches u, vor e und i wie ein franzöſiſches u oder ü, welches daraus abzunehmen, wenn wir ſagen u iſt laut; (C, K und Q kommen einander ſehr nahe.)

QU

Qu', anſtatt que, wenn ein Vocalis folget, ſ. Que.

QUA

Quabebes, ſ. Cubèbe.

Quacheor, ſ. m. *a.* Ritter-Reiter-Pferd.

Quad, Quader, *a.* ſagen; er ſagt; quadea, er wird ſagen.

Quadernes, ſ. f. pl. zwey Vieren in Würfeln, oder ein Wurf im Breetſpiel mit Würfeln, da zwo Vieren fallen. ſ. Carmes.

Quadragénaire, adj. c. (u iſt laut, coua;) [quadragenarius,] vierzigjährig, vierzig Jahr alt; (die Zahl vierzig.)

Quadragéſimal, e, adj. (u iſt laut, coua;) zur Faſtenzeit vor Oſtern gehörig, davon benamet, vierzigtägig.
faire vie *quadragéſimale*, ſtrenge Faſten beobachten, wie man in der Faſtenzeit pfleget.

Quadragéſime, ſ. f. (u iſt laut, coua;) [quadrageſima] *r. w.* le dimanche de la *quadragéſime*, (im Breviario der römiſchen Kirche) der erſte Sonntag in der Faſtenzeit.

Quadrain, ſ. Quatrain.

Quadran, ſ. m. (quadrans) ein Quadrant, aſtronomiſch Inſtrument, die Höhe zu nehmen; der Uhrzeiger; Zifferblatt; die äuſſerliche Zierrath um eine Uhr, Scheibe; It. ein hölzern Inſtrument, die Edelgeſteine veſt zu halten, wenn man ſie ſchneidet oder ſchleift. ſ. Cadran, it.
Quart de cercle.
*quadran* au ſoleil, Sonnenuhr; *quadran* portatif, Sackcompaß; roue de *quadran*, das Weiſerad, ſo den Zeiger umtreibt.
le *quadran* ne marque que trois heures et l'horloge en ſonne quatre, der Zeiger ſteht nur auf drey, und die Uhr ſchlägt viere.

Quadrangle, ſ. m. (u iſt laut, coua;) [quadrangulum] *r.* ein Viereck.

Quadrangulaire, adj. c. (u iſt laut, coua;) [quadrangularis] *r.* viereckigt.

Qua-

Quadrant, s. m. t. ein Quadrant, Instrument zum Messen; der vierte Theil eines Ganzen; (bey dem Steinschneider) Klopfholz, damit der Stein über das Rad gehalten wird.

Quadrantal, s. m. t. Maas zu flüßigen Sachen bey den alten Römern, welches 80 Pfund Wasser hielt.

Quadrat, s. m. (quadratum) t. gevierter Schein der Gestirne, wenn ein Gestirn vom andern 90 Grad entfernet ist, als das vierte Theil vom ganzen Zirkel; ein Quadrat, Quadrätlein bey den Buchdruckern, die viereckigten Stücklein, womit sie die Zeilen oder Plätze anfüllen, die weiß bleiben sollen.

Quadratin, s. m. t. Quadrätlein, viereckigtes Spatium, Schließquadrätlein, in der Buchdruckerey.

Quadratrice, s. f. t. oder ligne *quadratrice*, (u ist laut, coua;) die linea quadratrix eines Proportionalzirkels; Linie, die das Quadrat einer krummen Linie zeiget; Linie, wodurch der Umfang eines Kreises, und eines jeden Theils desselben gemessen wird.

Quadrature, s. f. (u ist laut, coua;) [quadratura] t. Quadratur, Verwandlung einer Figur in ein Viereck, Reduction einer jeden Figur zu einem Viereck, oder viereckigte Figur, worein man andere in der Meßkunst bringen kan; lt. erstes und letztes Mondesviertel, wenn er 90 Grad von der Sonne entfernet ist.

*quadrature* de cercle, Ausrechnung des Halts eines Kreises.

Quadre, oder Cadre, s. m. Rahmen, viereckigte Einfassung eines Bildes, Spiegels ꝛc.; lt. eines Feldes in eingefaßten Thüren, Schränken ꝛc., zierliches Rahmwerk; Sims an einem Kamin, um etwas darauf zu stellen, als ein Bild ꝛc.; de miroir, de cheminée, d'armoire etc.

Quadrer, v. n. et a. (quadrare) à qch, oder avec qch, oder ensemble, sich schicken, sich zusammen reimen, schicken, sich reimen, passen, übereinkommen; t. in ein Quadrat verwandeln, ins Viereck bringen.

la réponse ne *quadre* pas à (avec) la demande, die Antwort reimet sich nicht mit der Frage; les livres *quadrent* mal avec le mariage, Bücher und Weib schicken sich nicht wohl beysammen.

Quadriennal, s. m. (quadriennalis) Bedienung, so einer nur vier Jahre verwalten darf; lt. adj. quadriennal, e. von Bedienten, die solche verwalten, und von der Verwaltung selbst; von vier zu vier Jahren, alle vier Jahre, vierjährig.

Quadrige, s. f. t. vierspänniger Wagen der Alten.

Quadrilatéral, e, adj. (quadrilateralis) t. vierseitig, viereckigt.

Quadrilatère, s. m. w. adj. c. t. (u ist laut, coua;) Figur, so vier Seiten hat, Viereck in der Meßkunst.

Quadrille, s. f. t. kleine Rotte oder Gesellschaft, Ritter, Reiter im Turnieren; lt. w. Lombrespiel mit vieren, Quadrille.

boite à *quadrille*, Schachtel oder Büchse, darinnen Karten zu diesem Spiel befindlich sind.

Quadrin, s. m. a. gewisse geringe Münze.

Quadrinôme, s. m. (sprich coua) t [in der Algebr] was aus vier terminis besteht.

Quadripartit, e, adj. et f. in vier Theile getheilt.

Quadrix, s. m. a. f. Liard.

Quadrupède, s. m. zuweilen adj. c. (u ist laut, coua;) [quadrupes] vierfüßiges Thier; vierfüßig.

Quadruple, adj. c. et s. m. vierfach, vierfältig, viermal so groß, viermal so viel; das Vierfache; viermal so grosse; lt. zweydoppelter Louisd'or, Quadrupel, vierfache spanische Dublone.

au *quadruple*, adv. viermal so viel, vierfach; la *quadruple* alliance, Verbindnis vier Personen, Potenzaten ꝛc.; être condamné au *quadruple*; à payer le *quadruple*, zu vierfältiger Wiederbezahlung verurtheilet seyn.

Quadrupler, v. a. vierfach machen, viermal so viel machen aus etwas, mit vieren multipliciren; n. viermal so viel haben.

Quadruplé, ée, part.

Quai, s. m. (sprich kai) Kaai, Mauer, womit das Ufer eines Flusses oder andern Gewässers eingefasset ist, Damm an einem Strome, oder den man in die See macht; lt. Gasse oder Platz an dem Ufer eines Hafens, wo die Waaren aus- und eingeladen werden, Anfuhrt an Flüssen, Gestade am Wasser, Anlande, Bord.

Quaiage, s. m. t. Kaaigeld, Gebühr, so die Schiffer für die Abladung der Waaren an einem solchen Kaai bezahlen, Dammgeld, so die Kaufleute geben müssen, wenn sie da anlanden wollen; lt. das Anlanden daselbst, Niederlage.

Quaiche, s. f. t. Kits, Kitz, kleine Jacht mit einem Verdecke und einem Gabelmaste.

Quailler, adj. a. s. Vif, Alerte.

Quair, a. s. Car.

Quaisse, Quaissier, Quaisson, t. quaisse, s. f. Höhle unter dem Trommelhäutlein im Ohre. s. Caisse.

Quakerisme, s. m. (u ist laut, coua;) Secte der Quaker, Quaker-Religion, oder Lehre und Meinung.

Quakre, oder Quaker, s. m. et f. (u ist laut;) Quaker.

Qualificateur, s. m. t. Theologus, der bey der Inquisition seine Meinung und Gutachten über einen Satz eröffnet, Assessor bey dem Inquisitionsgerichte; einer der seinen Bericht über Streitsachen oder Bücher abstatten muß, in Rom.

Qualification, s. f. (qualificatio) Benennung, Betitelung, Titel, Beschreibung der Eigenschaften eines Dinges; durch geistliche Autorität bestimmtes Ansehen einer Lehre oder eines Satzes.

Qualifier, v. a. (de) betiteln; nennen, benennen; für etwas ausgeben.

*qualifier* qn. de fou, d'ignorant, jemand einen Narren, Ungelehrten nennen; on le *qualifie* ainsi, man nennet, betitelt ihn so; il vous *qualifie* tous les hommes de fous, (pleon.) er heißt euch alle Leute Narren; je ne sai comment *qualifier* cela, ich weiß nicht, wie ich dis benennen soll.

se Qualifier, v. r. sich für etwas ausgeben, sich nennen; de qch, als de Comte etc.

il se *qualifie* Conseiller, er nennt sich einen Rath; hat den Titel Rath.

Qualifié, ée, part. it. adj. une personne *qualifiée*, eine Standesperson, vornehme Standesperson; fort *qualifiée* etc.

crime *qualifié*, t. namhaftes, grosses Verbrechen, Haupverbrechen.

Qualité, s. f. (qualitas) Qualität, Eigenschaft, Art, Beschaffenheit; Eigenschaft, Accidens in der Logik; f. Eigenschaft, Leibes- und Gemüthsgabe; lt. Tugend, Kraft; Neigung; Ehrentitel, Ehrenname; im sing. Adel, vornehmer Stand; Würde darinnen man ist.

en *qualité* de etc., als, als ein, als wir ꝛc.; les *qualités* qui le rendent recommendable, die Eigenschaften, welche ihn beliebt machen; ce vin a de la *qualité*, dieser Wein hat einen besondern, stärken und guten Geschmack vor andern; la *qualité* de ces matériaux est fort bonne, diese Baumaterialien sind sehr gut, sehr wohl beschaffen; les *qualités* naturelles des choses, die natürliche (angeborne) Art der Dinge; les *qualités* nécessaires pour la paix, die zum Frieden nothwendige Eigenschaften; avoir des *qualités* fort basses, sehr niederträchtige Eigenschaften an sich haben; il a des *qualités* extraordinaires, er hat ungemeine Tugenden, Gaben, (Geschicklichkeiten;) rappeller toutes les bonnes *qualités* de qn, jemands alle schöne Gaben wieder auffordern.

une personne de haute *qualité*, de la première *qualité*, eine Person hohen Standes, Adels; des höchsten Standes; eine vornehme Standesperson.

il me l'a raconté en *qualité* de voyageur, er hat es mir als ein Reisender erzählet; il a droit à la succession en *qualité* de petit fils du défunt, er hat ein Recht zum Erbe als ein Enkel des Verstorbenen; agir en *qualité* de tuteur, handeln als Vormund, von wegen der Vormundschaft.

Quamquam, s. m. (beyde u sind laut) g. (im Scherz) öffentliche lateinische Rede eines jungen Menschen, (bey einer theologischen Disputation) sprich wie im Latein.

Quand, adv. et conj. (quando) wenn, wann, (die Gewißheit anzudeuten;) der Zeit nach, als, da, wenn; lt. wenn auch, wenn gleich, obgleich, obschon, gesetzt (mit dem Imperfecto conjunctivi.)

*quand* même, *quand* bien, wenn auch, wenn gleich, obgleich, obwar.

*quand* je considère la chose, wenn ich die Sache erwäge; *quand* cela arrivera-t-il? wenn wird das geschehen? votre frère *quand* est-il venu? wenn ist euer Bruder kommen? je vous dirai *quand* arrivera le messager, ich will euch sagen, wenn der Bote ankommen wird.

*quand* vous viendrez, wenn ihr kommen werdet.

*quand* mon père arrivera, je vous contenterai, wenn mein Vater ankommen wird, will ich euch vergnügen.

je ne sai pas *quand* il viendra, et *quand* sa mère me le donnera, ich weiß nicht, wenn er kommen und seine Mutter mir es geben wird; *quand* vous le recevrez ou qu'il l'aura vu, wenn ihr es empfahen werdet, oder er es wird gesehen haben.

je le ferai *quand* il vous plaira et comme vous l'ordonnerez; je le fais *quand* il vous plait et comme vous le voulez, ich will es thun, wenn es euch beliebt, und wie ihr es befehlet.

*quand* elle a été sortie, elle s'est mise à crier, da sie herausgegangen, hat sie anfangen zu schreyen.

*quand* mon rang fut venu, als die Reihe an mich kam.

*quand* est ce que vous aurez souffert pour lui ce, qu'il a souffert pour vous? wenn wird die Zeit kommen, daß ihr um seinet willen dasjenige werdet erduldet haben, was er vor euch gelitten hat?

depuis *quand*, seit wann.

jusqu'à *quand* aimerez-vous la sottise? wie lange wollet ihr die Thorheit lieben?

pour *quand*, bis auf welche Zeit? pour *quand* vous le ferez, bis auf die Zeit, da ihr es thun werdet.

*quand* (*quand* même, *quand* bien) je le ferois, wenn ich es gleich thäte; *quand* vous l'aurez

riez dit, wenn ihr es gleich gesagt hättet; *quand* ce ne seroit que vous faites de beaux vers (parce que vous faites etc.) wenn es auch nur wäre, weil ihr schöne Verse machet; *quand* je ne serois pas votre serviteur, comme je (le) suis. (pleon.) wenn ich gleich nicht euer Diener wäre; *quand* il seroit venu, il n'auroit rien eu, ob er schon gekommen wäre, hätte er doch nichts bekommen; *quand* même il n'y auroit plus aucune espérance, wenn schon keine Hoffnung mehr da wäre; *quand* même je ne serois pas touché de la gloire de votre père, wenn ich auch gleich an der Ehre und Ruhm eures Vaters keinen Antheil nähme ꝛc.

*quand* et *quand*, praep. et adv. g. (schlecht) mit, zugleich, zu gleicher Zeit; *quand* et moi, a. mit mir zugleich.

Quanie, s. f. a. Nachthabit, Hauskleidung.

Quamquam, Quanquan, s. m. (prich cancan) grosses Wesen, grosser Lerm.

faire un *quanquan*, un grand *quanquan* de qch, einen grossen Lerm, viel Aufhebens von etwas machen, als von einer Sache, die nicht viel Mühe erfordert ꝛc.

Quant, adv. praep. c. Dat. à (quantum) w. was anlanget, anbetrift, belangend, anlangend, betreffend.

*quant* à moi, (besser pour *moi,*) was mich anbelanget, betrift; *quant* à l'autre point, was das andere anlanget.

*quant* au reste, im übrigen; so viel das übrige belanget; *quant* à ce que vous m'écrivez, was das betrift, so ihr mir schreibet.

*quant* et *quant*; und quant et moi. s. Quand.

le *quant à moi*, s. m. der Stolz, Egoismus, eitle Einbildung; se mettre sur son *quant à moi*, oder tenir son *quant à moi*, sich was einbilden, stolz bezeigen, hoffärtig seyn, sich klüger als andere dünken, auf seiner Einbildung bleiben, sich viel einbilden.

Quantes, adj. f. pl. toutes fois et *quantes*, oder toutes et *quantes* fois que - w. allemal da, so oft als; so oft es verlanget wird.

*quantes fois*, adv. a. wie oft, wie vielmals? combien de fois?

Quantième, adj. c. wie vielste.

le *quantième* Tome? der wie vielste Tom? le *quantième* avons-nous du mois? den wie vielsten haben, was für einen Datum schreiben wir?

Quantité, s. f. (quantitas) Quantität, Menge, grosse Menge, Vielheit, Grösse, grosse Zahl; s. Maas, Länge oder Kürze der Sylben, Sylbenmaas, Grösse, Länge oder Kürze einer Sylbe.

une grande *quantité*, eine grosse Menge, Grösse in der Zahl; *quantité* discrète, die Zahl-Grösse; *quantité* continue, die Maas-Grösse; *quantité* successive, die Zeit-Länge; *quantité* permanente, die körperliche Grösse.

il ne faut pas toujours considérer la *quantité* des choses, man muß nicht allezeit auf die Grösse eines Dinges sehen.

faire une faute contre la *quantité*, s. in dem Maas einer Sylbe fehlen.

*quantité*, adv. (mit dem gen.) viel.

cette *quantité* de livres, diese vielen Bücher; la (grande) *quantité* de bienfaits que j'ai reçus de vous, die vielen Wohlthaten, so ich von euch empfangen; il y vient *quantité* de gens, es kommen viel Leute, eine Menge Leute dahin.

prendre du vin en *quantité*, viel Weins zu sich nehmen.

Quant, a. s. Combien.

Quaquil, a. alles was.

Quaqueroire, a. Nachtstuhl.

Quar, a. s. Car. It. Char.

Quarantaine, s. f. g. Zahl von 40, vierzig Stück, etwa 40; vierzigtägige Fasten-Zeit vor Ostern; die Quarantäne, Contumaz, Zeit, welche einer abgesondert bleiben muß, wenn er von Oertern kömmt, wo die Pest grasiret; ein vierzigtägiger Stillstand.

*quarantaine* du Roi, a. vierzig Tage, während welchen der König Ludewig verboten, sich an den Freunden derer, die sich geschlagen oder einander beleidiget, zu rächen; une *quarantaine* de braves Soldats, vierzig herzhafte Soldaten.

*quarantaine*, s. f. oder *quarantenier*, s. m. s. (bey Seeleuten) Flickseil, Seil von der Dicke eines kleinen Fingers, so zum Ausbessern grosser Taue dienet.

Quarante, adj. c. num. et s. m. (quadraginta) vierzig.

le trente et *quarante*, Art Kartenspiel; prières de *quarante* heures, vierzigstündiges Gebet in den Catholischen Kirchen vor der Monstranz; *quarante* cinq, drey Mandeln; s. drey Viertheil vom Spiel im Ballspiel; s. grosser Vortheil über einen, halb gewonnen.

Quarantie, s. f. gewisses Gericht von 40 Personen in Venedig.

Quarantième, adj. c. (quadragesimus) vierzigste; s. m. vierzigster Theil.

Quarderonner, v. a. s. die scharfen Ecken eines Balkens oder Brets abstossen, und eine runde Leiste daran ziehen, eine runde Zierrath an die Ecken machen, welche quard de rond genennet wird.

Quarême, Quaresme, s. Carême.

Quarente, und dessen Derivata, s. Quarante.

Quarlet, s. m. Packnadel.

Quarnes, s. Quadernes.

Quarole, s. f. a. Tanz.

Quarrable, adj. c. w. was man viereckigt machen kan.

Quarre, s. f. (quadra) s. oberster Theil eines Hutkopfs, eines Kleides über den Schultern; Spitze, vordere Theil eines Schuhes; s. B quarre, (in der Musik) halber Ton, höher als B mol.

il a une bonne *quarre*, er ist breitschulterig, ansehnlich.

Quarré, s. m. (quadratus) ein Viereck; eine viereckigte Figur oder Platz; s. Münzstempel, viereckigte Büchse, oder Höhle, worinne geprüget wird; (bey den Goldschmieden) Fuß eines Leuchters, einer Gießkanne ꝛc., was er auch für eine Form haben mag; eine viereckigte Leiste; ein Gebeet, Stück eines Blumengartens, Quadrat, viereckigter Platz mit Gewächsen ꝛc.; Feld in einem Brettspiele; Quadrat, Zahl so heraus kommt, wenn eine Zahl mit sich selbst multiplicirt wird; (im Piquetspiele) 66 Punkte, so mit vier Zahlpfennigen gezeichnet werden; viereckigte Mäuslein an den Hüften, der Handwurzel und an Lippen; Ritt ins Gevierte, wenn man ein Pferd in vier Linien gehen läßt, die vom Mittelpunkte des Platzes gleichweit abgehen; lr. Kammdose, kleines Kästlein auf eines Frauenzimmers Nachttisch, worinne sie ihre Essenzen, Pommade, Schminke, Kämme ꝛc. verwahret; de roilette; lr. gevierter Schein, wenn ein Planet vom andern 90 Grad, als den vierten Theil des Zirkels entfernet ist; de Mars, de Saturne, s. Quadrat.

*quarré* de bâtiment, viereckigtes Gebäude um einen Hof.

*quarré* de mouton, Rippenstück an einem Schöpse, Vordervierttheil unter dem Bug, Hammelsbrust, Schöpsviertel.

un *quarré* parfait, ein rechtes Viereck, von vier gleichen Seiten, und vier gleichen Winkeln; *quarré* long, ablange Vierung, Viereck von ungleichen Seiten; *quarré* régulier, richtiges Viereck; *quarré* géométrique, Meßbret, Instrument zum Messen; *quarré* de réduction, quartier de réduction, auf Schiffen gebräuchliches Instrument, zu Ausrechnung der graduum longitudinis; *quarré* perspectif, perspectivischer Riß oder Gemählde von einem Viereck; *quarré* magique, Quadratum magicum, abgetheilte Vierung, Viereck von Zahlen, die eine arithmetische Verhältnis gegen einander haben, und allezeit einerley Summe geben, man mag sie unterwärts zur Seiten oder über Eck addiren; travailler un cheval en *quarré*, einem Pferde die Volten ins Gevierte und nach geraden Linien machen lassen, den Kreis viertelweise durchreiten.

Quarré, ée, adj. viereckigt, kantig.

table *quarrée*, viereckigte Tafel; homme *quarré*, s. dicker und untersetzter Mensch; homme *quarré* des épaules, breitschulterigter Mensch; être *quarré* des épaules, vierschrötig, breitschulterigt seyn.

une période *quarrée*, eine Periode von vier Absätzen, ein wohlgesetzter und wohlklingender Periodus; sehr langer Periodus.

partie *quarrée*, Gesellschaft von zwo Manns- und Weibspersonen; bonnet *quarré*, s. eine Hörnermütze, vier- oder auch dreyeckigte Mütze, so gewisse Geistliche und Richter tragen.

nombre *quarré*, s. eine Quadratzahl, die durch Multiplicirung einer Zahl mit sich selbst entstehet; racine *quarrée*, Quadratwurzel im Rechnen, aus der die Quadratzahl entstehet; bataillon *quarré*, Schlachtordnung ins Gevierte; bois *quarré*, dick Stammholz, Balken oder Bretter daraus zu machen, Bauholz; marchand de bois *quarré*, (im Scherz) ein Schwefelhölzleinkrämer, der Schwefelhölzlein feil hat; jutte er *quarré* comme une flûte, gerade wie eine Sichel; raisonner juste et *quarré* comme une flûte, unbesonnen, unüberlegt reden.

*quarrée*-fine, s. feines Viereck, Art Dachschiefer; *quarrée*-forte, oder *quarrée*, Schiefer der besten Gattung, der das gröste Maas hat.

Quarreau, s. Car.

Quarrefour, Quarrelage, Quarreler, Quarrelet, Quarrelette, Quarreleur, ûre etc. s. Carre-

Quarrément, adv. ins Viereck, viereckigt, ins Gevierte, viereckigter Weise, mit angulis rectis, nach dem Winkelmaas; couper *quarrément*.

Quarrer, v. a. (quadrare) w. viereckigt machen.

Se Quarrer, v. r. sich aus Hoffart breit machen, die Arme in die Seite setzen, sich brüsten, sich schwenken im Gehen, hoffärtig daher gehen, sich aus Hoffart groß machen.

Quarret, s. Carret.

Quarrette, a. s. Charette.

Quarriau, s. m. a. Pfeil.

Quarroi, s. m. a. Fahrweg. s. Carrefour.

Quarrure, s. f. Breite des Rückens gegen die Schultern, an Kleidern, Schulterbreite, viereckigter Raum, viereckigte Gefaltung.

la *quarrure* de devant, de derrière, Vorder-Hinterleib eines Kleides; cet habit est trop étroit de *quarrure*, das Kleid ist in den Schultern zu enge.

Quars, a. s. Quarrième.

Quart, s. m. (quartus) der vierte Theil, ein Viertel, Viertheil; Viertelstunde; Viertelgemäß; s. (auf Schiffen) Quartierwacht, Zeit, binnen welcher ein Theil des Schiffvolks auf der Wache ist, oder nach einander arbeiten muß, bis er abgelöset wird; lr. bey dem gemeinen Volke zu Paris, eine Stecknadel.

une aune et un *quart*, oder cinq *quarts* d'aune (de drap,) fünf Viertel-Ellen (Tuch;) une livre et trois *quarts*, oder sept *quarts* de livre, sieben Viertelpfund; un *quart* de muid, ein Viertel eines Orthofs; *quart* de boisseau, Viertel eines Scheffels; *quart* de chemin,

Viertel Wegs; *quart* d'heure, Viertelstunde; *quart* denier, Viertel Pfennig, vierte Pf. s. adj. *quart* de denier, achter Theil von dem Preise einer Bedienung, so bey Veränderungen dem Könige gezahlet werden muß; *quart* d'écu, 6 Groschenstück, Ortsthaler; demi *quart* d'écu, halber Ort; aimer les *quarts* d'écus, s. und P. Geld lieben; n' avoir pas un *quart* d'écu, nichts im Vermögen haben; il n'a pas vaillant un *quart* d'écu, er ist blutarm, hat nicht ein Achtgroschen-Stück; le *quart* en sus, der vierte Theil mehr als die Summe, der vierte Theil einer Summe darüber; payer tant en un *quart* en sus, so viel zahlen und den vierten Theil drüber; payer un écu *quart*, (von gerichtlichen Sportuln) den Thaler zahlen à 66 Sous, oder Stüber, also 4 Stüber mehr als sonst.

*quart* de papier, Quartblat, Stempelpapier; *quart* de feuille, Quartblat.

*quart*-ayeul, vierter Großvater, Ur-Ur-Großvater.

ce sanglier est à son *quart* d'an, s. dieser Frischling ist ein Vierteljahr alt; levraut trois *quarts*, ein fast ausgewachsener Hase.

un *quart* de rang, oder de conversion, (bey dem Exerciren der Soldaten) Schwenkung halbrechts, halblinks; Viertel eines Glieds, Bataillon als ein Viertel vom Zirkel gestellt; halbe Wendung; défiler par *quarts* de rang, mit Viertelgliedern abziehen; *quart* à droit; à gauche, rechtsum! linksum! travailler de *quart* en *quart*, bey den Volten ein Pferd dreymal auf jede Linie nach einander ins Viereck reiten, oder dreymal hinter einander auf jede Linie von dem Viereck gehen lassen, welches man sich um den Pfahl einbildet.

*quart* de cercle, oder de nonante, ein Quadrant, mathematisches Instrument zum Messen, weil der vierte Theil des Zirkels, oder 90 Grad darauf stehen.

*quart* de rond, (in der Baukunst) Wulst, nach dem vierten Theile eines Zirkels ausgebauchtes Simsglied, Zierrath als eine halbe Kastanie; *quart* de rond droit, Wulst, der unten heraustritt; - renversé, der oben heraustritt; *quart* de vent, de rumb, Viertelstrich, einer von den 32 Windstrichen, in welche der Compaß eingetheilt wird, Viertel zwischen zweyen von den acht Hauptwinden; faire son *quart*, (auf den Schiffen) sein Quart, seine Quartierwacht halten.

le tiers et le *quart*, s. alle Leute, jedermann ohne Unterscheid, einer und der ander; il donne au tiers et au *quart*, er gibt jedermann ohne Unterscheid, allen Leuten; médire et du tiers et du *quart*, von allen Leuten übel sprechen; il daube sur le tiers et le *quart*, g. er verspottet alle Leute.

Quart, e, adj. Viertel; Demi-quart, halb Viertel.

le *quart* denier, der vierte Pfennig. s. Quart. s. *quart* de denier; la fièvre *quarte*, das Quartanfieber, viertägige Fieber; fièvre double *quarte*, Fieber, so zweymal in drey Tagen kommt; *quart*-ayeul, s. Quart, oder Quartayeul.

Quartaines, adj. f. pl. g. w. (Fluchwort) vos fièvres *quartaines*, daß euch die Krankheit! daß euch das und das ꝛc.

que les fièvres *quartaines* te puissent serrer! daß dich das Fieber plagen möge! la fièvre *quartaine* le puisse serrer! daß ihm das viertägige Fieber ankomme ꝛc.

Quartan, s. m. s. sanglier qui commence son *quartan*, wildes Schwein, welches in sein viertes Jahr gehet, oder ein Keuler, Bache.

Quartanier, s. m. s. vierjähriges wildes Schwein.

Quartation, s. f. Vermischung des Goldes mit dem Silber, so daß ein Theil Gold und drey Theile Silber dazu genommen werden. s. Incoat.

Quartaut, s. m. w. Viertel von einem grossen Faß Wein, Viertelstonne.

Quart-ayeul, s. m. der vierte Großvater, Ur-Ur-Großvater.

Quarte, adj. s. Quart, e.

Quarte, s. f. ein Quart, gewisses Maas Wein, Bier ꝛc., halbes Stübchen; s. die Quarte in der Musik, im Fechten, ꝛc. im Piquetspiel, vier Karten die hinter einander folgen, dafür aber besser quatrième; ꝛc. vierter Theil der halben Welt - Erd - oder Himmelskugel; vierter Theil von Erbschaften und Vermächtnissen.

*quarte* Falcidie, Trebellienne, vierter Theil einer Erbschaft.

une *quarte* de vin, ein Quart, halbes Stübchen Wein; allonger de *quarte*, pousser de *quarte*, s. die Quarte stossen; entendre la tierce et la *quarte*, g. P. gut fechten können; *quarte* major, (im Kartenspiel) Quarte von oben; *quarte* basse, kleine Quarte.

*quarte* canonique, was einem Pfarrer gehört, wenn eines von seinen Pfarrkindern bey ihm stirbet, und anderweitig begraben wird.

*quarte*-feuille, (quatuor folia, in der Wappenkunst) Blume mit vier Blättern; *quarte*-feuille double, Blume mit acht Blättern.

Quartejer, v. n-a. s. zwischen zweyen Gleisen fahren.

Quartelage, s. m. a. s. Abgabe von Korn, die auf jedes Haus gelegt war.

Quartement, adv. a. s. Quartièmement.

Quartelette, s. f. s. kleines Viereck, Art Dachschiefer.

Quartenier, s. m. ein Viertelsmeister, Viertelsherr, der in einem gewissen Theile der Stadt über andere Bürger gesetzt ist ꝛc.; s. (auf Schiffen) Officier, der das Schiffsvolk, so sein Quart, oder seine Quartierwacht hält, zu commandiren hat.

Quarter, v. n. s. (im Fechten) mit dem Leibe im Stossen sich umdrehen, die Quartreverse stossen; ꝛc. s. Quartejer.

Quarteron, s. m. ein Viertelpfund; ꝛc. von Sachen, die nach der Zahl verkaufet werden; ein Viertelhundert, 25; (bey den Nadlern) Stechkamm, Art Meissel, womit sie die Löcher ins Pappier machen, worein sie die Stecknadeln stecken.

*quarteron* d' or, Büchlein geschlagen Gold ꝛc., (von 25 Blatt;) un *quarteron* de fromage, ein Viertel Käse; un demi-*quarteron* de sucre, ein halb Viertel Zucker.

un *quarteron* de pommes etc., ein 25 Aepfel ꝛc. demi-; il n' y en a pas trois douzaines au *quarteron*, P. man muß sparsam damit umgehen; es ist keine geringe Sache, es kostet viel.

Quarteronné, ée, s. c. s. so von Spaniern und Mulaten in Perou geboren.

Quartier, s. m. Viertel, vierter Theil oder Stück von etwas, Viertheil vom ganzen; Viertel im Messen, Viertelelle Zeug ꝛc.; Mondsviertel; Vierteljahr; s. Viertel oder Stück und Gegend einer Stadt; die Nachbarschaft; ꝛc. (meist im pl.) Gegend eines Landes, Stück Landes; Revier; Quartier, Herberge der Soldaten; Ort, Stand, den ein Theil einer Armee bey einer Belagerung ꝛc. einnimmt; Lager einer Parthey Kriegsknechte; ꝛc. die Soldaten selbst, welche an einen gewissen Ort gelegt sind, die Leute, Mannschaft im Lager; Ort, wo sich die Soldaten versammlen; Lagerwache; ꝛc. grosses Stück von unterschiedenen Sachen, vom Stein, Brot, Obst ꝛc.; Quartal, vierteljährige Aufwartung oder Verwaltung eines Dienstes bey gewissen vornehmen Herren, dreymonatlicher Dienst; Quartal, Vierteljahr, vierteljährige Besoldung; Pardon, Gnade, Verschonung für die, so sich ergeben; s. Quaderstück; Feld in einem Schilde, Wappenschild, oder Viertel desselben, (franc *quartier*, allein stehendes Feld von andern Farben, Freyviertel, s. Franc.;) Ahnen der Adelichen, Geschlechtsahnen; Hinterquartier des Schuhleders, das Fersenleder, woran die Schnallenriemen sind; Seite des Pferdehufes zwischen dem äussersten des Horns und den Hinterfersen, äussersier scharfer Theil am Huf, (*quartier* neuf,) neu gewachsenes Horn an dem Orte, wo das andere weggeschnitten, s. unten;) ein Stück Leder oder Zeug an den Seiten der Sattel; Anzahl Stuffen einer Treppen, so an einer Spindel angemacht, und einen besondern Absatz machen; (bey Jägern) der Hof oder Stall für die Jagdhunde, Jägerhof; *quartier* de veverie; g. *quartier*, grosser Kloben Holz, daran ein Mann zu tragen hat ꝛc.

*quartier* de veau, d'agneau etc., Kalbsviertel, Lammsviertel ꝛc.

un *quartier* de drap, ein Viertel Tuch.

premier, dernier *quartier* de la lune, erste, letzte Viertel; un *quartier* de pain, de fromage etc., ein Stück Brot, Käse ꝛc.; *quartiers* de pierre, grosse Bruchsteine; Quadrat- oder Quader-Steine, Stücke; payer par *quartier*, s. quartalweise (vierteljährig) bezahlen; le *quartier* est échu, das Quartal ist verflossen; on lui a payé son *quartier*, man hat ihm sein Quartal (vierteljährigen Sold) gezahlet; il doit deux *quartiers* de sa maison, er ist zwey Quartale Hauszins schuldig; ville divisée en tant de *quartiers*, Stadt in so viel Viertel eingetheilet; demeurer dans un des plus beaux *quartiers* de la ville, in einem der schönsten Theile, Gegenden der Stadt wohnen; les *quartiers* de la ville, die grossen Strassen, Ecken, Gegenden der Stadt.

dans nos *quartiers*, in unserm Lande, in unserer Gegend.

tout est tranquille en ces *quartiers*, in dieser Gegend ist alles ruhig; s'assembler le *quartier*, die Nachbarschaft (die Einwohner eines gewissen Viertels der Stadt oder Landesgegend) versammlen; visiter son *quartier*, seine Nachbarn besuchen.

nouvelles de *quartier*, Neuigkeiten, die nicht weit her sind; faire les visites du *quartier*, gemeine Leute besuchen; cette personne est la gazette du *quartier*, diese Person trägt die Neuigkeiten in die Häuser herum.

mettre l'allarme au *quartier*, in dem Hause, der Gesellschaft, unter den Interessenten ꝛc. Unruhe verursachen; se mettre en *quartiers* pour qn, sich für einen zerreissen, sehr bemühen; être de *quartier*, die Aufwartung haben; wirklich Dienste thun; il est de *quartier*, er hat die Aufwartung; servir son *quartier*, seine vierteljährige Bedienung haben; gentilhomme etc. servant par *quartier*, Hofjunker ꝛc., der auf gewisse Zeit wechselsweise Dienste thut.

il est à prétent de *quartier* chez elle, er ist jetzt ihr Vertrauter, Buhler.

faire *quartier*, verschonen; ne faire *quartier* à personne, niemand schonen; donner *quartier* à qn, eines schonen, einem Quartier geben, das Leben schenken; ne point donner de *quartier*, eines gar nicht schonen, einen auf das äusserste treiben, nach der Schärfe verfahren, im geringsten nicht nachsehen; il médit de tout le

le monde, et ne fait *quartier* à personne, er lästert alle Leute, und schonet niemands; demander *quartier*, um das Leben bitten, um gut Wetter bitten, und daß man so scharf mit einem nicht verfahre.

*Quartier* du Roi, s. *t.* Hoflager; *quartier*-général, Hauptquartier; *quartier* des vivres, das Commissariat; Marketenerplatz oder Stand; *quartier* d'hiver, Winterquartier; Winterquartal; *quartier* de rafraichissement, Erfrischungsquartier oder Stand; *quartier* d'assemblée, Sommerplatz, Versammlungsquartier, Sammlungsstand einer Armee; *quartier* bien fortifié, wohl verschanztes Lager.

*quartier* de siège, Umlager, bey Belagerung eines Orts; disposer les *quartiers*, die Quartiere, Umlager austheilen, anweisen.

*quartier* de réduction, Reductionsquadrante.

vent de *quartier*, Seitenwind; (auf der Seefahrt der beste Wind;) *quartier*-maitre, Schiemann, Gehülfe des Hochbotmanns, Ankerofficier; *quartier*-meitre, *quartier*-maitre, Quartiermeister.

les deux *quartiers* d'un soulié, die beyden Hinterquartiere, Hackenleder eines Schuhes; les *quartiers* de dedans, die inwendige Seite des Pferdehufs; - de dehors, die auswärtige Seite; cheval qui fait *quartier* neuf, Pferd, dem der Huf nachwächst, das einen neuen Huf setzt. s. Rubr.

*à quartier*, adv. beyseits; se tenir à *quartier*, sich beyseits halten; nicht zu nahe kommen.

Quartinier, s. Quarrenier.

Quarto, s. m. Buch in Quarto.

un in *quarto*; un livre in *quarto*, ein Quartant; (sprich couarto.)

Quarto decimans, s. m. pl. *a.* die, so das Osterfest allezeit auf den 14 May feyerten, welcher Wochentag auch immer war.

Quartot, s. m. *w.* Viertel von einem grossen Faß Wein ꝛc., Quart. s. Quartant.

Quarz, s. m. (teutsch) Quarz.

Quaserette, s. f. *a.* Korb von Weiden-Gerten.

Quasi, adv. (lat.) fast, beynahe, gleichsam, so gut als.

cela n'arrive *quasi* jamais, das begibt sich fast niemals.

*quasi* contrât, quasi contractus; *quasi* crime, quasi crimen; *quasi* delict, quasi delictum.

Quasi-délit, s. m. *t.* (in Gerichten) wenn jemand einem andern unvorsichtiger Weise einen Schaden zugefügt hat.

Quasimodo, f. f. (u ist laut, coua;) der Sonntag Quasimodogeniti oder erste nach Ostern.

renvoyer à la *quasimodo*, die Zahlung auf die lange Bank schieben, lange Frist begehren, les gens etc.

Quasser, *a.* s. Chasser.

Quastelle, *a.* s. Castellan.

Quaternaire, adj. m. (quaternarius) le nombre *quaternaire*, die gevierte Zahl; vierte Zahl, Zahl viere.

Quaternité, s. f. *t.* Irrthum, nach welchem einige vier Personen in dem göttlichen Wesen haben behaupten wollen.

Quaterne, *t.* s. Quadernes.

Quatorzaine, s. f. *t.* (im gerichtlichen Styl) Zeit von 14 Tagen.

Quatorze, adj. c. (quatuordecim) vierzehen; Ir. von der Zahl der Könige ꝛc.; vierzehende.

Louis *quatorze*, Ludewig der vierzehende; faire en quinze jours *quatorze* lieues, *P.* in acht Tagen neun Meilen reisen; langsam seyn mit seiner Arbeit; chercher midi à *quatorze* heures, Schwierigkeit suchen wo keine ist, vergebliche Schwierigkeiten suchen; suchen, was doch nicht zu finden ist.

Quatorze, s. m. *t.* vier Däuser, Könige ꝛc.; vier Blätter von einerley Art aus den vier Farben.

avoir un *quatorze* de rois, de dames etc., vier Könige, vier Weiber ꝛc. haben, im Piquetspiel.

Quatorzième, adj. et s. c. vierzehender; It. s. m. vierzehenter Theil, Pfennig; vierzehente Tag eines Monats.

Louis *quatorzième*, Ludewig der vierzehente; c'est aujourd'hui le *quatorzième*, heute ist der vierzehente.

Quatrain, oder w. Quadrain, s. m. *t.* Strophe oder Satz von vier Versen, Reimgedicht von vier Zeilen; It. die vier Verse in einem Sonnet, so sich allezeit auf einander reimen; It. quatrain, oder quatrin, *a.* (von Ital. quadrino) kleine Münze.

n'avoir pas un *quatrain*, *P.* nicht einen Heller haben.

Quatre, adj. et s. m. (quatuor) viere; vierter; ein Vierer; *t.* eine Vier im Kartenspiel.

la *quatre*, die vierte Kammer im Parlament; *quatre*-temps, s. m. Quatember. s. unten.

un *quatre* de chifre, eine 4; It. eine Ratten- oder Mäusfalle.

nous sommes *quatre*, unser sind vier.

de *quatre* ans, vierjährig; pièce de *quatre* gros, Viergroschenstück; pièce de *quatre* tenins, Vierling; de *quatre* livres, vierpfündig; de *quatre* jours, viertägig; de *quatre* sortes, viererley; bête à *quatre* pieds, vierfüßig Thier; tirer à *quatre* chevaux, vervierthei len, mit vier Pferden zerreissen; aller à *quatre* chevaux, mit vier Pferden fahren.

elle est toujours tirée à *quatre* épingles, sie ist immer gepuzt wie eine Puppe.

*quatre* double, *quatre* fois autant, en *quatre*, viersach, vierfältig; deux *quatre*, zwo Vieren; *quatre* à *quatre*, je vier und vier; les *quatre* saisons, die vier Jahrzeiten.

Henri *quatre*, Heinrich der Vierte; Charles *quatre*, Carl der Vierte.

se mettre en *quatre*, s. und *P.* allen seinen möglichen Fleiß anwenden, sich bemühen vielen zugleich zu dienen; - pour qn, einem auf alle ersinnliche Weise dienen; marcher à *quatre* pattes, auf allen Vieren kriechen: se traiter sur ses *quatre* pattes. id.

se faire tenir à *quatre*, grosse Schwierigkeiten machen; il se fait tenir à *quatre*, er will es doch thun, ob er gleich siehet, daß man ihn hundert; il faut le tenir à *quatre*, er ist so unbändig, daß man ihn kaum bezwingen kan; *quatre* à *quatre* et le reste en gros, durch einander; faire le diable à *quatre*, entsetzlich toben, einen erschrecklichen Lermen machen, wüten, rasen; It. sich sehr bemühen; crier comme *quatre*, *g.* heftig schreyen, sehr schreyen.

*quatre*-cent, vierhundert; *quatre*-mille, adj. viertausend; *quatre* fois, adv. viermal.

Quatre-ailes, s. m. ein grosser Nachtraubvogel in Senegal.

Quatre-temps, s. m. pl. die vier Fasten, so alle Jahre geschehen, Quatember.

Quatre-vingt, adj. et s. achtzig; *quatre*-vingts.

*quatre* vingt dix, neunzig, anderthalb Schock; cent *quatre* vingts, 180; drey Schock.

Quatre-vingtième, adj. c. et s. achtzigste.

Quatrième, adj. c. der vierte; It. s. m. vierter Theil, als in einem Erbe ꝛc., vierter Pfennig; vierte Tag; It. ein Quartaner, Quartanschüler; It. s. f. vierte Klasse; vierte Kammer im Parlament; vier Karten nach einander, vier auf einander folgende Blätter in einer Farbe, eine Quart, im Piquet. s. Quarte.

*quatrième* major; majeure; haute, Quarte von oben; *quatrième* de roi, de dame etc., Quarte vom König, von dem Weib ꝛc.; vous y étiez vous *quatrième*, ihr waret daselbst viere; Charles *quatrième*, Carl der vierte.

Quatrièmement, adv. viertens, zum vierten; gebräuchlicher en *quatrième* lieu.

Quatriennal, s. Quadriennal.

Quatrinome, s. Quadrinôme.

Quatruple, s. Quadruple.

Quatter, *a.* s. Cacher.

Quatuor-vir, s. m. einer von dem Rath der vier Männer, bey den alten Römern.

Quay, Quayage, s. Quai etc.

Quayiche, s. Quaiche.

QUE

Que, pron. relat. et interr. im Accusat. It. conjunct. etc. (qui, quae, quod, welcher, welche, welches;) welchen, den, welche, die, das, welches, so, pl. welche, die, so; was; was? wie; wie, nach ainst; wie, so wie! ach wie! wie viel! wie sehr! (admir. so viel als quantum; cum gen. etc.;) daß, auf daß, damit; da; als; sonderlich nach plus, rien, ne, tant, si, aussi; o daß! in einer Exclamation, da das ô oder ah ausgelassen ist; um; als daß; als, da, so; warum, *que* ne? warum nicht? ach doch! wo nicht, es sey dann daß, und bis, nach einer verneinenden Phrasi; so bald (als,) wenn nur; weil oder je; so viel; ne - *que*, nur, allein, blos, eitel, lediglich, nichts als, nicht anders, nichts anders als, keine andere als solche ꝛc. s. ne, rendre etc.; bisweilen ist que nur expleriva, und wird im Teutschen nicht ausgedruckt, als bey den Imperativis, in Befehlen, Wünschen, Verwunderungen, auch in den particulis: parceque, afin que etc.; *que* ne. daß nicht; *que* si, *que* non, ja, nein; s. Si. Non; *que* si, als daß, als wenn, wenn auch, wo ja ꝛc. s. unten, It. Frapper, Capable, Horreur; *que* non pas, conj. *a.* dann, als; *qu'*ainsi soit; *qu'*ainsi ne soit, conj. *a.* obzwar; *que* wenmal gesetzt, vor zwey adj. oder adv. (im stylo familiarissimo,) theils - theils, oder sowol als.

l'homme *que* j'ai vu, der Mann, den ich gesehen habe.

la femme *que* j'aime tant, die Frau, welche ich so lieb habe.

le peu de crédit *que* j'ai, der wenige Credit, den ich habe; c'est à vous *que* j'en veux, ihr seyd es, den ich meine; ceux *que* j'entends, die, welche ich meine; c'est ce *que* je ne crois pas, das ist es eben, das ich nicht glaube; vous ne pensez pas à ce *que* vous dites, ihr denket nicht an das was ihr saget; je ne dis rien *que* ce qui est vrai, ich sage nichts, ausser was wahr ist; je comprens ce *que* vous voulez, ich begreife, merke, was ihr wollet; entendez-vous ce *que* je dis? verstehet ihr, was ich sage? je vous dirai bien ce *que* c'est, ich will euch wol sagen, was es ist; il ne sait pas ce *que* c'est *que* de parler honnêrement, er weiß nicht, wie man höflich reden soll, was höflich reden ist.

dites moi ce *que* c'est *qu'*aimer, oder *que* d'aimer, sagt mir, was ist lieben; il ne considère pas ce *que* c'est que la justice, l'ingratitude, er betrachtet nicht, was die Ungerechtigkeit, Undankbarkeit ist; apprendre ce *que* c'est *que* la justice, lernen, was die Gerechtigkeit heißt, auf sich hat; ils ne savent ce *que* c'est *que* la civilité, sie wissen nicht, was Höflichkeit ist; ce *que* j'ai de biens, was ich an Gütern habe; c'est la meilleure route *qu'*on puisse prendre, es ist der beste Weg, den man nehmen könne.

*que* sert? worzu dients? was hilfts?

*que* faire? was ist zu thun? *que* dites vous? was sagt ihr? *que* vous a-t-il dit? was hat er

er euch gesagt? *que* vous en semble-t-il? was dünket euch davon? *que* demandez-vous? *que* cherchez-vous? was begehret ihr? was suchet ihr?

qu'est ce *que* je voi? was sehe ich? *qu'est*-ce qui vous pique? was sticht euch? *que* voulez vous? *qu'est* ce *que* vous voulez? was wollet ihr? *qu'est* ce? *qu'est* ce *que* c'est? was ist es? was ist das?

*qu'est* ce *que* vous dites là? was saget ihr da? *qu'est* ce qui vous empêche? was hindert euch? *que* dites vous? was sagt ihr? ce *que* je dis? was ich sage?

*qu'y* a-t-il de nouveau? was gibts neues?

*que* vous êtes heureux! wie glücklich seyd ihr! wie seyd ihr so glücklich! *que* Dieu est puissant! wie mächtig ist GOtt! *que* vous avez fait sagement! wie weißlich habt ihr gehandelt! *que* je serois heureux, si-! wie glücklich würde ich seyn, wenn ꝛc.! *qu'un* malheur est grand, quand il est sans ressource! wie groß ist nicht ein Unglück, wenn alle Hülfe dabey verloren! *que* je crois, wie ich glaube; c'est ainsi *qu'il* faut parler, so ist es, wie man reden muß, also muß man reden; c'est ainsi *qu'*elle s'apelle, also heißt sie.

*que* vous avez d'enfans! wie viel Kinder habt ihr doch!

*que* vous me faites de plaisir! wie viel Vergnügen macht ihr mir doch! *qu'*il y a de belles choses dans ce livre! wie viel schöne Sachen sind doch in diesem Buche! *que* de joie! *que* de plaisir! wie grosse Freude! wie viel Vergnügen! *que* de satisfaction de vous revoir! was für ein Vergnügen, euch wieder zu sehen! *que* j'ai eu de chagrin! was für Verdruß habe ich gehabt! *que* je souffre de mal! wie viel Qual leide ich! *que* de charmes ne trouve-t-on point à la campagne! wie viel Annehmlichkeiten findet man nicht auf dem Lande! *que* d'argent n'a-t-il pas dépensé! wie viel Geld hat er nicht durchgebracht! *que* de reconnoissance ne vous dois je pas! wie viele Erkenntlichkeit bin ich euch nicht schuldig! *que* de peines n'ai-je pas eu! ach wie grosse Mühe habe ich nicht gehabt! *que* de livres n'a-t-il pas parcouru! wie sehr viel Bücher hat er nicht durchgelaufen! *que* de maux à soufrir! wie viel Uebel (haben sie) auszustehen! *qu'*il conduisoit lui même leurs armes, wie er selbst ihre Waffen geführet! *que* j'ai pitié de vous? wie habe ich doch ein Mitleiden mit euch! wie dauert ihr mich!

j'espère *que* cela se fera, ich hoffe, daß dieses geschehen werde; approche, *que* je te baise, komm her, daß oder damit ich dich küsse; tai-toi, *que* je ne te donne sur le musle, schweig stille, daß, auf daß, damit ich dir nicht eins aufs Maul gebe; je croi *qu'*il le fera, ich glaube, daß er es thun wird, er werde es thun; il vous prouvera *que* cela est vrai, er wird euch beweisen, daß es wahr ist; je doute *qu'*il vienne, s'il viendra, ich zweifele daß er kommt, ob er kommen wird; j'ai douté *qu'*il vint, ich habe gezweifelt, daß er käme; tant s'en faut *que* je l'aie battu, *qu'*au contraire je l'ai caressé, es fehlet so viel, daß ich ihn solte geschlagen haben, daß ich ihn vielmehr geliebkoset; c'est ce qui cause (fait) *que* j'ai l'honneur de vous écrire, dieses machet, daß ich die Ehre habe, an euch zu schreiben: Dieu voulut *que* nous découvrimes plusieurs voiles, GOtt fügte es so, daß wir viel Schiffe ansichtig wurden; d'où vient *qu'*il est au logis? woher kommt es, daß er zu Hause ist? de là vient *qu'*elle est fâchée, daher kommt es, daß sie böse ist.

de sorte, *que* vous faites, so, daß ihr wirklich thut; de sorte, *que* vous failliez, so, daß ihr thun möget ꝛc.

à condition, (à la charge) *que* tu mourras, mit dem Bedinge, daß du stirbest; à condition à la charge) *que* vous seriez de la partie, mit dem Bedinge, daß ihr dabey seyn sollet.

je vois avec plaisir, *que* vous l'ayez (*que* vous l'avez) vaincu, ich sehe mit Freuden, daß ihr ihn möget überwunden haben, (daß ihr ihn wirklich überwunden habt;) je souhaite vous prouver *que* j'aie (que je l'ai) fait, ich wünsche euch zu beweisen, daß ich es gethan habe, (daß ich es wirklich gethan habe;) je crains de dire *qu'*il soit (*qu'*il est) permis, ich fürchte mich zu sagen, daß es möge erlaubet seyn (daß es erlaubt ist;) on a tout sujet de craindre *qu'* elle ne soit pas heureuse, man hat vollkommen Ursache zu fürchten, daß sie nicht glücklich seyn wird; on apprehendoit toujours *qu'*il ne finit (w. *qu'*il finiroit) trop tôt, man fürchtete allezeit, er möchte zu früh aufhören; je ne croi pas, j'ai peine à croire, *que* vous m'aimiez, ich glaube nicht, kan nicht glauben, daß ihr mich liebet; sans donner la moindre marque *qu'*il pensât à de nouvelles folies, ohne sich im geringsten merken zu lassen, daß er an neue Thorheiten gedächte; vous êtes trop sage pour vous imaginer *que* nous le taisions, ihr seyd gar zu klug, als daß ihr euch einbilden soltet, daß wir es thun werden; pensez-vous *que* notre amitié soit si foible? meinet ihr, daß unsere Freundschaft so schwach sey! si je savois *que* vous le fissiez, wenn ich wüste, daß ihr es thätet; de vous dire, *que* nous ne l'ayons pas désiré, wenn wir zu euch sagten, daß wir es nicht verlanget hätten; il suffit *que* vous sachiez, es ist genug, daß ihr wisset; peu s'en faut, *que* je n'aie tout oublié, es fehlet wenig daran, daß ich nicht alles vergessen habe; imaginez-vous, *qu'*il l'ait fait, bildet euch ein, daß er es gethan; on croiroit *que* le ciel veuille tomber, man solte denken, daß der Himmel einfallen wolte; je pose, je suppose *que* nous l'ayons, gesetzt, daß wir es haben; quoiqu'on dise ordinairement *que* le langage des yeux ne se puisse entendre, ob man gleich insgemein sagt, daß man die Sprache der Augen nicht verstehen kan; moi *que* je trahisse mes amis! solte ich meine Freunde verrathen! je suis bien aise, *que* vous soyez heureusement arrivé, es ist mir lieb, daß ihr glücklich angekommen seyd; vous serez sans doute fâché *que* je ne vous aye pas plutôt répondu, ihr werdet ohne Zweifel böse seyn, daß ich euch nicht eher geantwortet habe; il se plaint *que* vous l'avez maltraité, er beklaget sich, daß ihr ihn übel tractiret habet; je suis au desespoir *que* vous l'ayez fait, ich möchte verzweifeln, daß ihr es gethan; il s'est étonné *que* vous l'ayez prévenu, er hat sich gewundert, daß ihr ihm zuvorgekommen seyd; je nie *qu'*il le sache, ich läugne, daß er es weiß; je vous suis obligé *que* mon service ne vous ait pas déplu, ich bin euch verbunden, daß mein Dienst euch nicht mißfallen hat; c'est dommage *que* la fortune vous ait si mal pourvû, es ist schade, daß das Glück euch so übel versehen hat; quelle honte *que* vous traitiez si mal vos amis! was ists für eine Schande, daß ihr eure Freunde so übel tractiret!

c'est une marque *que* vous ne m'aimez point, das ist ein Merkmahl, daß ihr mich nicht liebet; il se plaint de ce *que* vous l'avez choqué, er beklagt sich darüber, daß ihr ihn beleidiget habt: il se plaint *que* vous l'ayez choqué, er beklagt sich, daß ihr ihn solter beleidiget haben; je vois avec plaisir, *que* vous vous portez bien, ich sehe mit Lust, daß ihr euch wohl auf befindet.

il me verroit mourir *qu'*il n'en seroit pas touché, er würde mich sterben sehen, und doch nicht davon gerührt werden, daß er nicht davon gerühret würde.

*que* je l'ai reçu, c'est ce *que* je ne puis vous dire, daß ich es empfangen habe, solches kan ich euch nicht sagen; *que* mon frère ne peut (puisse) pas le faire, cela est certain, daß mein Bruder es nicht thun kan (könne,) solches ist gewiß; vous ne pouvez vous persuader *que* je l'aie fait, ihr könnet euch nicht einbilden, daß ich es gethan habe.

malgré *que* vous en ayez, ihr möget es gern thun oder nicht, es mag euch lieb seyn oder nicht; dépêchez *que* la nuit ne nous surprenne, eilet, damit uns die Nacht nicht überfalle; approchez *que* je vous dise un mot, kommet näher, daß ich mit euch ein Wort rede; il est si savant *qu'*il paroit tout savoir, er ist so gelehrt, daß er scheint alles zu wissen.

du côté de la rivière *que* nous sommes venus, an der Seite des Wassers, da wir gekommen sind; c'étoit dans le Capitole *que* les Empereurs triomphoient, es war auf dem Capitolio, da die Kayser triumphirten; vous le trouverez encore au même lieu, *que* vous l'avez laissé, ihr werdet ihn noch an demselben Ort finden, da, wo ihr ihn gelassen habt; il est sorti par le même endroit, *qu'*il étoit entré, er ist eben an demselben Orte ausgegangen, da er eingegangen war.

c'est là *que* burent les paroles de l'apôtre, dahin zielet und siehet der Apostel, wenn er spricht; c'est là *que* gît le lièvre, *P.* da liegt der Hase im Pfeffer, da steckt der Knoten, liegt der Hund begraben; ce n'est pas là *que* gît le lièvre, da liegt es nicht an.

au temps *que* nous avons présentement, in der Zeit, da wir sind, zu unserer Zeit; le jour *que* cela arriva, an dem Tage, da dieses geschahe; l'autre jour, *que* j'étois au parc, unlängst, als ich in dem Thiergarten war; maintenant *que* vous en avez le temps, jetzo, da ihr Zeit darzu habt; je lui parlai *qu'*il étoit encore au lit, ich redete mit ihm, da er noch im Bette war; je fus à peine arrivé *que* je rencontrai Mr. N., ich war kaum angekommen, so begegnete ich dem Herrn N; je ne saurois jamais tant faire pour vous, *que* vous méritez, ich kan niemals so viel vor euch thun, als ihr verdienet; il est aussi riche *que* vous le puissiez être, er ist so reich, als ihr es seyn möget; il est aussi riche *que* vous le pouvez être, er ist eben so reich, als ihr es (wirklich) seyn könnet; j'ai autant de respect pour lui *que* vous en puissiez avoir, ich habe so viel Ehrerbietung gegen ihn, als ihr haben möget; *que* vous en avez, vor ihm, als ihr habet.

étant aussi pieuse *que* vous l'êtes, da ihr so gottesfürchtig seyd; *que* Dieu vous comble de bénédictions! o daß euch GOtt mit Segen überschütte! vous en savez plus *que* moi, ihr wisset mehr davon als ich; un tien vaut mieux *que* deux tu l'auras, eine gewisse Sache ist besser als zwey ungewisse; il n'est (il n'y a) rien de si vrai, oder de plus certain *que* Mr. N. est arrivé, es ist nichts so wahr oder gewisser, als daß der Herr N. ankommen ist; rien n'est plus vrai *que* il l'a dit, nichts ist wahrer, als daß er es gesagt; quoi (*qu'y* a-t-il) de plus juste *que* les hommes rendent à Dieu l'honneur qui lui est dû? was ist billiger, als daß die Menschen GOtt die ihm gebühret.

de Ehre erweisen? il semble *que* vous doutiez de ma sincérité, es scheint als ob ihr an meiner Aufrichtigkeit zweifeltet; *qu'*y a-t-il de plus raisonnable *que* de vous accommoder? was ist billiger, als daß ihr euch vertragt?

c'est une belle science *que* la musique, es ist eine schöne Wissenschaft um die Musik.

*que* ne viens tu? warum kommst du nicht? *que* n'entrez vous? warum gehet ihr nicht herein? *que* ne parlez-vous? warum redet ihr nicht? *que* ne le frappes-tu? warum schlägest du ihn nicht? *que* n'attendez vous etc.? *que* n'ai-je de l'argent! hätte ich doch Geld! *que* n'êtes vous venu plutôt! wäret ihr doch eher gekommen! *que* ne vintes-vous hier! wäret ihr doch gestern gekommen! *que* n'ai-je étudié! ach hätte ich doch studirt! je ne le fais point *qu'*on ne me le conseille, ich thue es nicht, wo man es mir nicht räth, oder es sey denn, daß man mir es rathe; je ne partirai point *que* tout ne soit prêt, ich werde nicht reisen, bis alles fertig ist; il me tarde *qu'*il s'en aille, es wird mir die Zeit lang, bis er weggehet; *que* n'êtes vous plus heureux! ach wäret ihr nur glücklicher! *qu'*il aille le moins du monde à l'air, il s'en rhume, so bald er (wenn er nur) ein wenig an die Luft gehet, bekommt er den Schnupfen; je l'aime d'autant plus *qu'*il est modéré, ich liebe ihn desto mehr, weil er sittsam ist, oder je sittsamer er ist; incapable *qu'*il est de pénétrer le fond de cette affaire, weil er untüchtig ist, den Grund dieser Sache zu erforschen; assuré *que* je suis, weil ich versichert bin; on lui a refusé cette charge par la raison *qu'*il est trop jeune, man hat ihm diesen Dienst deswegen versagt, weil er zu jung ist.

il n'y a pas été, *qu'*il m'en souvienne, er ist nicht dabey gewesen, so viel mir erinnerlich, so viel ich mich dessen entsinnen kan.

je n'ai *que* cette plume, ich habe nur diese Feder.

quand on n'a *que* faire, wenn man nichts zu thun hat.

je ne sache *que* la seule Académie, ich weiß nur die einzige Academie.

il n'y a *que* de la misère, es ist nichts als Elend da; *que* ce n'a été *que* depuis le concile *que* le dogme a été reçu dans l'église, es sey nicht eher als nach dem Concilio geschehen, daß die Lehre in der Kirche angenommen worden sey; je ne fis *que* vous voir en passant, ich hatte euch kaum gesehen; je ne fis près qu'alors *que* vous entrevoir, ich hatte euch damals kaum halb erblicket; *qu'*il réunisse-, er mag zusammen nehmen; *qu'*on fasse cette question aux hommes même les plus déréglés, man lege diese Frage auch den allerlasterhaftesten Menschen vor.

*que* je tâte votre pous! lasset mich euren Puls fühlen! *que* mes frères viennent, lasset meine Brüder kommen; *que* la révélation jointe à l'autorité et à la raison! lasset die Offenbarung das noch weiter bestätigen, was Exempel und Vernunft bewiesen haben.

il vaut mieux *que* les fenêtres périssent, *que* tout l'édifice tombe, es ist besser, daß die Fenster verloren gehen, als daß das ganze Gebäude einfalle, als wenn das ganze Gebäude einstele; *que* si la matière ne peut pas être le sujet d'une seule opération de l'ame d'un artisan, comment-, kan nun die Materie nicht eine einzige Wirkung der Seele, auch nur bey einem gemeinen Manne hervorbringen, wie-.

*que* je meure, oder *que* je puisse mourir, si je le sais, ich bin des Todes, wenn ich es weiß.

*que* morts *que* blessés, besser todt als verwundet.

blessés, g. theils Todte, theils Verwundete, oder sowol Todte als Verwundete; *que* bien *que* mal, theils wohl, theils übel.

Quiche, s. Quaiche.

Quedenti, a. ist so viel als disant, faisant.

Queisse, a. (von queo) s. Pouvoir.

Quel, Quelle, pron. oder adj. (qualis) welcher, welche, welches; was für ein &c.; wie groß, wie heftig &c.; plur. quels, welche, was für; f. quelles, welche, was für.

je ne sai *quel*, (mit einem nomine,) ich weiß nicht was für einer; *quel* homme est-ce? was für ein Mann ist der? wer ist der? welch ein Mensch ist das? il fait *quel* homme vous êtes, et *quelle* est votre résolution, er weiß, was für ein Mann ihr seyd, und welches euer Entschluß ist; *quel* homme en a jamais été capable? welcher Mensch ist jemals darzu tüchtig gewesen?

*quelle* mine, *quelle* douceur etc., welch ein Ansehen, welch eine Anmuth &c.; *quel* plaisir d'avoir un ami comme vous! was ist es für ein Vergnügen, einen Freund wie ihr zu haben! *quels* secrets! *quels* arts! was für geheime Dinge! was für Künste! *quelle* a été la vie de ce vieillard? was dieser Alte für ein Leben geführet habe? *quel* motif pour attirer un homme à une charge! SAUR. was für ein Bewegungsgrund, (wunderbarer Beweggrund,) einen Menschen zu einem Amte zu ziehen! *quelle* est cette amour? was ist das für eine Liebe? *quelle* est sa colère! wie groß ist sein Zorn! wie ist er so erzürnt! *quelles* sont ces perfections de Dieu? was sind das für Vollkommenheiten GOttes?

je ne sai *quel* livre c'est, mais *quel* qu'il soit je veux le lire, ich weiß nicht, was dieses für ein Buch ist, aber es sey was es wolle, so will ich es lesen; *quels* livres lisez-vous? was für Bücher leset ihr? *quels* pièges à éviter! was für Fallstricke haben sie zu meiden! *quelle* a été son avanture? was hat er für ein Schicksal gehabt? *quelle* seroit votre condition, si-, SAUR. wie erbärmlich würde euer Zustand seyn, wenn-.

considérez *quelle* fut la patience de Dieu, *quelles* les occasions de pénitence offertes au pecheur, *quelles*-, SAUR. betrachtet, wie groß GOttes Gedult gewesen, was er für Gelegenheit dem Sünder zur Buße gegeben, was für-; *quelles* pouvoient être ces choses? was denn das wol für Sachen seyn möchten? j'ai une grace à vous demander; *quelle*? ich habe eine Gnade von euch zu bitten; was für eine?

en *quel* lieu? en *quel* en droit? wo? an welchem Ort? de *quelle* grosseur (grandeur) est ce livre là? wie dick (wie groß) ist das Buch da? de *quel* pays sont elles? aus welchem Lande sind sie? des *quels*, des *quelles* parlez-vous? von was für welchen redet ihr?

à *quel* homme me recommandez-vous? an welchen Mann recommandiret ihr mich? à *quel* enfant le donnerez vous? welchem Kinde wollet ihr es geben? à *quelle* heure êtes vous venu? um welche Zeit seyd ihr gekommen? à *quel* jeu voulez-vous jouer? (interr.) welch Spiel wollet ihr spielen? au *quel* vous voudrez, (relat.) was für eins ihr wollet.

*quel* que soit, wer es auch ist; welcher auch seyn mag; *quel* qu'il soit, er mag seyn, wer er will, es sey was für einer es wolle, es mag seyn was für einer es will; *quelle qu'elle* soit, es sey was für eine es wolle; *quel* que soit son rang, er sey so hoch wie er wolle; *quelle* que soit sa beauté, sie sey so schön wie sie wolle; und wenn sie noch so schön wäre; j'aime tous les bons livres *quels* qu'ils soient, ich liebe alle gute Bücher, es seyn was für welche es wollen; *quel* que soit ce livre, es sey dis Buch wie es auch wolle; *quelle* que puisse être la cause de ce malheur, was auch die Ursach dieses Unglücks seyn mag; *quel* que soit votre sentiment, es mag eure Meinung beschaffen seyn wie sie wolle.

tel *quel*, schlecht genung, mittelmäßig, sohin; telle *quelle*. id.

le *quel*, welcher, was für eins &c.; la *quelle*, welche, was für eine &c.; le *quel* de ces deux en sera capable? welcher von diesen beyden wird dazu tüchtig seyn? le *quel* avantage vous ne recevrez jamais, welchen Vortheil ihr nie empfangen werdet.

des*quelles* parlez vous? von was für welchen redet ihr? de la *quelle* des deux parlez-vous? von welcher unter beyden redet ihr? à la *quelle* avez-vous donné la lettre? welcher habt ihr den Brief gegeben? de la *quelle* se plaint on? über welche beklagt man sich? au *quel* vous voudrez etc. s. Le; un homme la maison du *quel* on a brûlée, ein Mann, dessen Haus man verbrannt hat; un Prince la clémence du *quel* j'ai éprouvée, ein Fürst, dessen milde Güte ich erfahren habe.

Quelconque, pron. c. (qualiscunque) [meist in Rechten gebräuchlich] wer es auch seyn mag, was für eines seyn mag, es sey was für einer, eine, eines es wolle; gar kein; (nur in sing. negative, und stehet allezeit nach dem subst.)

il n'a mal *quelconque*, besser il n'a aucun mal, er hat keinen Schaden; il ne lui en est demeuré chose *quelconque*, es ist ihm nichts davon übrig geblieben; je ne hazarderai rien en façon *quelconque*, ich will in keinerley Weise etwas wagen.

Quelcun, s. Quelqu'un.

Quelcer, s. m. a. Stuhlmacher.

Quellement, adv. w. tellement *quellement*, sohin, schlecht genung.

Quelongue, a. s. Quenouille.

Quelque, pron. c. ein, einig, etlich, irgend ein, etwa ein, ein unter vielen, etwas, pl. *quelques*, c. etliche, einige; *quelque*-que, so als, was für, welcherley, waßerley, wie-was für, auch ist, was oder wie es wolle; lt. *quelque*, adv. etwa, ohngefehr; lt. so sehr als es wolle.

*quelque* peu, etwas wenigs; *quelque* peu d'argent, de vin, ein wenig Geld, Wein; *quelques* peu d'habitans, einige wenige Einwohner; *quelque* chose, s. m. etwas; dites moi qch., saget mir etwas; *quelque* autre chose, etwas anders, sonst etwas; savez-vous qch. de nouveau? wisset ihr was neues? avez-vous qch. de bon à manger? habt ihr was gutes zu essen? voilà qch. de beau, da ist was schönes; il a fait qch, qui n'est pas approuvé, (nicht approuvée,) er hat etwas gethan, das keinen Beyfall findet; *quelques* choses, etliche Sachen. s. Chose.

*quelque* homme, ein Mensch; *quelqu'*un m'a dit, es hat mir jemand gesagt; *quelque* vertu, irgend eine Tugend, ein oder die andere Tugend.

il y aura *quelque* endroit, ou-, es wird ja etwa ein Ort seyn, da-; *quelques* reflexions, einige Anmerkungen, ein und die andere Anmerkung; par *quelque* exploit, durch irgend eine, eine und die andere herrliche Verrichtung; trouver *quelque* occasion, etwa eine Gelegenheit finden; *quelque* temps, einige Zeit, zuweilen; *quelque* jour, einst, dermaleins, einmal; en *quelque* manière, (sorte,) einiger massen; en *quelque* façon, auf einige Weise; différer de *quelques* jours, einige Tage aufschieben.

en *quelque* lieu, irgendwo, irgendwohin;

en *quelque* lieu qu'il soit, er sey an was für einem Orte er wolle.

peut-être faudroit-il faire *quelque* sacrifice, restituer *quelque* bien, vielleicht müste man eins und das andere aufopfern, dieses oder jenes Gut wieder geben.

de *quelque* raison dont je puisse m'excuser, ich mag mich entschuldigen wie ich will.

Dieu le trouvera en *quelque* lieu qu'il soit, GOtt wird ihn finden, an welchem Ort er auch sey.

*quelques* objets qui se présentent à mes yeux, was für Gegenstände sich meinen Augen darstellen mögen; de *quelques* affaires importantes qu'il soit chargé, mit was für wichtigen Geschäften er auch mag beladen seyn; à *quelque* prix que ce soit, es koste was es wolle; *quelque* grande que soit ma satisfaction, so groß mein Vergnügen auch seyn mag; *quelque* riche qu'il soit, wie reich er auch sey; *quelque* riches qu'ils soient, wie reich sie auch seyn, sie mögen so reich seyn als sie wollen; *quelques* richesses qu'il possède, was für Reichthum er auch besitze; *quelque* belle qu'elle soit, son humeur ne me plait pas, wie schön sie auch sey, so gefällt mir ihr Gemüth nicht; *quelque* habiles qu'ils soient, ils n'ont pourtant pas pu réussir, wie geschickt sie auch sind, ist es ihnen doch nicht gelungen; *quelque* savants qu'ils soient, so gelehrt als sie seyn mögen, sie mögen so gelehrt seyn als sie wollen; *quelque* grande que soit sa fortune, es mag sein Glück noch so groß seyn als es wolle; *quelques* riches talents qu'il ait, er mag so köstliche Gaben haben als er wolle; *quelques* avantages qu'il puisse posséder, was für Vortheile er auch besitzen mag, (er mag vor Vortheile haben welche er will;) *quelques* avantages qu'il ait obtenu, was für Vortheile er immer erhalten; *quelque* bien qu'il ait, welcherley Reichthümer er habe, er sey so reich als er wolle; *quelque* sage que vous soyez, ihr möget so klug seyn als ihr wollet; *quelque* imparfaite que soit cette piété elle est pourtant véritable, so unvollkommen auch diese Frömmigkeit seyn mag, so ist sie dennoch eine wahre Frömmigkeit; il n'y a aucun génie dans le monde *quelque* relevé que vous le supposiez, qui-, es ist in der ganzen Welt kein menschlicher Verstand zu finden, wenn man sich ihn auch noch so erhaben vorstellte, der-; *quelque* injustes que fussent ces plaintes Dieu y avoit *quelque* fois égard, GOtt zog dennoch diese Klagen bisweilen in Betrachtung, ob sie gleich noch so ungerecht waren.

*quelque* élégamment qu'il écrive, er mag so zierlich schreiben als er will; *quelque* malheureuse que ma soeur lui ait paru, semblé, so unglücklich ihm auch meine Schwester vorgekommen.

*quelque* cent ans, adv. ohngefehr hundert Jahr; il a *quelque* soixante ans, er ist ohngefehr sechzig Jahr alt; *quelque* vingt écus, etwa zwanzig Thaler.

*quelques* centaines, *quelques* milliers, adj. etliche hundert, etliche tausend.

*quelque* fois, adv. zuweilen, bisweilen, manchmal. s. Fois und pron.; il vient *quelque* fois chez nous, er kommt bisweilen (zu Zeiten) zu uns.

faites vous *quelque* fois ces questions à vous mêmes, fragt euch nur zuweilen selber also; une attention, que vous refusez *quelque* fois de nous accorder, eine Aufmerksamkeit, die ihr uns manchmal zu versagen pflegt.

*quelque* part, adv. irgendswo; wohin, irgendwohin; je vais *quelque* part, ich gehe wohin; je m'en vais *quelque* part, ich gehe irgend wohin; je l'ai mis *quelque* part, ich habe es irgend wohin gelegt; *quelque* part qu'il aille, er mag hingehen wo er will.

Quelqu'un, Quelqu'une, pron. einer, eine, eines, jemand, je einer, irgend einer, einer drunter; pl. quelques uns, quelques unes, einige, etliche.

*quelqu'un* m'a dit, es hat mir jemand gesagt; -cela, es hat mir dieses jemand gesagt; *quelqu'un* de vous le sait, jemand unter euch weiß es; s'il y a *quelqu'un* qui dise, so jemand ist, der da saget; si vous avez des livres, prêtez m'en *quelqu'un*, wenn ihr Bücher habt, so leihet mir eins; *quelqu'une* des femmes dont je vous ai parlé, eine von den Frauen, davon ich euch gesagt; *quelques* uns croient que-, einige, etliche glauben, daß ꝛc.; des affaires dont *quelques* unes sont fort embarrassantes, Sachen, deren einige so verwirret sind.

Quémender, v. n. betteln, am Wege, das Brot vor den Thüren suchen. s. Caimander.

Quémenter, s. Guementer.

Quemin, a. s. Chemin.

Quemum, a. s. Commun.

Quena, a. s. Femme.

Quénaice, s. f. s. (in Bretagne) das Recht des Lehnsherrn, ein Bauerlehn bey erfolgten Tode des Besitzers ohne Leibeserben wieder einzuziehen.

Quéne, a. s. Cruche.

Quenotie, oder Quenotte, s. f. g. Zahn eines kleinen Kindes, meist im pl. quenottes, die ersten Zähne der Kinder.

Quenouille, s. f. Kunkel, Spinnrocken; lt. der Flachs ꝛc. auf dem Rocken; lt. Bettstolle, so den Himmel träget, Bettsäule, de lit; w. Stange, darauf die Decke einer Kutsche ruhet; Säule am Tragehimmel; lt. wilder Safran, Saflor, sauvage; s. die weibliche Linie im Geschlechtsregister.

tomber en *quenouille*, auf die Weiber kommen; le Royaume de France ne tombe point en *quenouille*, die Krone Frankreich kommt nicht auf das weibliche Geschlecht.

tout l'esprit de cette famille est tombé en *quenouille*, s. in diesem Geschlecht sind allemal die Weibesbilder klüger als die Mannspersonen; allez filer votre *quenouille*, P. sagt man zu einem Weibe, das sich in Sachen menget, die ihr nicht zukommen.

Quenouillée, s. f. s. ein Spinnrocken voll, als Flachs, Wolle ꝛc.

Quenouillette, s. f. s. (im Scherz) kleiner Spinnrocken; (in Gießhäusern und Schmelzhütten) Stabholz, Stange mit einem Knopfe, deren man sich bedienet, das Auge oder Loch zuzustopfen, durch welches das geschmolzene Metall in die Forme fliesset.

Quens, s. m. a. ein Graf. s. Comte.

Quense, a. s. Compagnon.

Quent, oder Quentos, s. m. s. (in Geldrechnung in Portugal) Anzahl von 2673 Ducaten, 8 reales und 26 maravedis.

Quentin, s. m. Quintinus, Mannsname; Quentine, s. Weibername.

Quentine, (von Kante.) s. Cantine.

Queque, a. s. Quoique.

Quer, a. s. Cuir.

Querage, a. s. Cuisinier.

Quraiba, s. m. ein Baum in Brasilien, dessen abgeschälte Rinde für ein vortreffliches Wundmittel gehalten wird.

Quérat s. m. s. (in der Schiffbaukunst) der Theil von den Seiten, unterste Theil vom Ueberzug, oder dem Bord eines Schiffes, welcher von dem Kiele bis an die ersten Bankhölzer gehet.

Quercerelle, s. f. Wannenweber, Art Sperber, falco cenchris. s. a. Crécerelle.

Quere, s. m. a. (von quercus) ein Holzwurm.

Querelle, s. f. (querela) Zank, Streit, Hader; Interesse, Parthey eines andern, Parthey, welcher man beystehet; s. gerichtliche Klage.

entrer dans une *querelle*, sich in einen Streit einlassen; chercher *querelle*, Zank, Hader suchen; avoir *querelle* avec qn; contre qn, mit jemand Streit haben; faire *querelle* à qn, einen Streit anheben; obtenir par des *querelles*, einem etwas abzanken.

prendre, épouser, embrasser la *querelle* de qn, sich eines wider einen andern annehmen; je ne veux pas épouser vos *querelles*, ich will mich in eure Händel nicht mengen.

*querelle* d'inofficiosité, s. Klage, daß man ohne Ursach enterbet worden, oder wegen unrechtmäßiger Enterbung.

*querelle* d'Allemand, P. ein ungegründeter Streit; NB. man könte mit eben so viel Grunde sagen: *querelle* de François; faire une *querelle* d'Allemand à qn, einen Zank vom Zaune brechen, über eine Kleinigkeit zanken, mit einem um schlechter Dinge willen Händel anfangen.

Quereller, v. a. (qn.) mit einem einen Streit anfangen, zanken, hadern, anbinden, Streit erregen, auf einen schmälen, schelten, einen ausmachen, ausrichten; v. n. zanken.

elle m'a *querellé*, sie hat mit mir gezanket; son père l'a *querellé*, sein Vater hat ihn ausgerichtet, gescholten; se laisser de *quereller*, sich abzanken.

se Quereller, v. r. mit einander zanken, sich balgen, unter einander hadern.

ils *se querellent* toujours, sie zanken sich stets.

Querellé, ée, part.

Querelleur, Querelleux, euse, adj. et s. zänkisch, zankſüchtig, Zänker, Stänker, Beisser, Balger.

humeur *querelleuse*, zänkische Art; homme *querelleux* etc.

Queresme, a. s. Carême.

Quérimonie, s. f. (querimonia) s. Klage vor einem geistlichen Richter, damit man monitoria abkündigen könne oder dürfe.

Querir, oder w. g. Querre, v. a. et n. (quaerere) (ist nur im Infin. mit aller und venir gebräuchlich;) holen, suchen; lt. mit être, in dem perfecto simplici und den temporibus compositis; lt. mit envoyer, holen lassen.

je vais *querir*, ich habe, suche, (gehe hin zu holen,) hole ab; il va *querir* qch, er holet etwas; je viens *querir*, ich hole, (komme zu holen;) je viens vous *querir*, ich komme, euch zu holen; il fut *querir*, er war da zu holen, er holte; faites *querir* le médecin, lasset den Arzt holen; envoyez *querir*, lasset holen, schickt hin und lasset holen; envoyez le moi *querir*, lasset es mir holen; envoyer *querir* une personne, einen holen lassen, nach Jemand senden; j'envoyerai *querir* du vin, ich will Wein holen lassen; je vous l'envoyerai *querir*, ich will es euch holen lassen; il est, oder il seroit bon à aller *querir* la mort, P. er ist oder er wäre gut nach dem Tode zu schicken; il vaut mieux venir que *querir*, es ist besser haben als erst suchen, haben ist besser als hätte ich; si on l'envoyoit *querir* de l'eau à la rivière, il n'en trouveroit point, er ist sehr ungeschickt, man kan nichts mit ihm ausrichten; (wird besonders von Dienstboten gebraucht.

Querlier, s. m. a. der Strohstühle macht.

Querneau, a. s. Creneau.

Quernu, a. s. Charnu.

Que-

Queroller, *a. f.* Danser.
Queronique, *a. f.* Chronique.
Querre, *a. f.* Chercher, Demander.
Quesche, *f.* Quasche.
Queſi, Queſi, Wort, welches die Geräuſche der Räder eines Scheerenſchleifers ausdrucken ſoll.
Queſiteur, *a. f.* Queſteur.
Queſtaux, *f. m. pl.* an einigen Orten, eigene Unterthanen, die ohne ihres Herrn Bewilligung von dem Gut, das ſie bauen, nicht wegziehen dürfen, Art Leibeigene.
Queſt, *f. m. a. f.* Gain.
Queſtabiliré, *f. f. a. f.* Servitude.
Queſte, Queſter, Queſteur, *f.* Quête -
Queſteur, *f. m.* (u laut, eues-) [quaeſtor] Rentmeiſter bey den alten Römern, It. bey der Univerſität in Paris.
Queſtion, *f. f.* (quaeſtio) eine Frage, ein Punkt, Satz; ein Streitpunkt; Tortur, Marter, Folter, ſcharfe Frage.

des *queſtions* curieuſes, neugierige Fragen; on pourroit propoſer des *queſtions* ſur l'occaſion de ce cantique, man könte auch wol bey Gelegenheit dieſes Lieds allerley Fragen aufwerfen; agiter une *queſtion*, eine Frage abhandeln, unterſuchen, ſich befragen; étudier une *queſtion*, einer Frage nachdenken; *queſtion* controverſée, Streitfrage; faire des *queſtions*, pour apprendre qch. de qn, abfragen; être *queſtion* de etc., die Rede ſeyn, drauf ankommen müſſen; décider les *queſtions* nouvelles, die neu aufgegebene Fragen erörtern, beantworten; ſi on les fait entrer dans les *queſtions*, qui regardent les choſes ſacrées, wenn man ihnen geſtattet, daß ſie ſich in die Streitſachen miſchen, welche göttliche Dinge angehen; il eſt *queſtion*, es iſt die Frage, es kommt darauf an; il n'eſt pas *queſtion* ici, es iſt hier nicht die Frage, es kommt hier nicht darauf an; il n'eſt pas *queſtion* de cela, davon iſt die Frage nicht, der Streit iſt nicht hierüber, es iſt nicht darum zu thun; il n'eſt *queſtion* que de vous en perſuader, es kommt nur darauf an, wie man euch deſſen überzeugen könte.

la choſe en *queſtion*, die bewuſte Sache, davon die Rede iſt; donner la *queſtion* à un criminel, einen Uebelthäter zur Tortur bringen, auf die Folter legen; donner la *queſtion* ordinaire et extraordinaire, den erſten und zweyten Grad der Tortur geben; il ne lui faut pas donner la *queſtion*, pour lui faire dire, f. man braucht keine groſſe Mühe, von ihm etwas herauszubringen; à forte *queſtion* point de réponſe, *P.* auf eine närriſche Frage gehört keine Antwort.

Queſtionnaire, *ſ. m.* Folterer, Peiniger, Henkersknecht, der einen foltert.
Queſtionner, *v. a.* befragen, ausfragen, einen viel fragen; ausfragen, ob er nicht etwas Böſes begangen habe.

on l'a fort *queſtionné*, man hat ihn genau befragt.

*queſtionner* qn. ſéparément, einen insbeſondere ausfragen, zur Rede ſtellen.
Queſtionné, ée, part.
Queſtionneur, euſe, *ſ.* der da ausfragt.
Queſture, *ſ. f.* (u iſt laut, cues-) [quaeſtura] Würde, Amt eines römiſchen Quäſtoris, Quäſtor- oder Rentmeiſter-Amt; Zeit ſeiner Verwaltung.
Quêtable, adj. c. *r. a.* leibeigener Unterthan, den der Herr wieder abfordern kan, wenn er aus ſeiner Herrſchaft gelaufen.
Quête, *ſ. f.* (von quaero) das Suchen, Nachſuchen, Aufſuchen; Collecte, Sammlung für die Armen, zu geiſtlichen Stiftungen ꝛc., das Betteln der Bettelmönche, Herumgehen nach Almoſen; das Almoſen ſelbſt, das Gebettelte; *r.* das Spüren, Nachſpüren der Jagdhunde, Aufſuchung, Ausſpürung eines Wildes; Sammlung einer Beyſteuer, ſo die Einwohner unter einander ſammlen, und der Herr ſelber holen muß; Recht, ſolche Beyſteuer auszuſchreiben; (im Schiffbaue) Ueberſchuß, das Hervorragen einiger Theile des Schiffes, am Vorder- und Hintertheile über den Kiel.

vivre de *quête*, betteln, faire la *quête*, aller à la *quête*, mit dem Bettelſacke herumgehen; une bonne *quête*, ein guter Bettelſack; eine milde Gabe; chien de *quête*, *r.* Spürhund; aller en *quête*, einem Wilde nachgehen, nachſpüren; cens à *quête*, Zins, den der Zinsherr abholen muß; ce n'eſt pas tout de prêcher, il faut faire la *quête*, unſer Studiren muß uns Nutzen einbringen.

Quêter, *v. a. w. n.* ſuchen, nachſuchen, betteln, für die Armen etwas einſammlen, Almoſen ſammlen; *r.* Wild aufſuchen, ausſpüren, nachſuchen, der Spur des Wildes nachgehen.
Quêté, ée, part.
Quêteur, euſe, *ſ.* Bettelbruder, Mönch, der für ein Kloſter bettelt; der oder die, ſo für die Armen ꝛc. etwas ſammlet, Almoſenſammler.
Quetif, *a. f.* Cherif.
Quevage, *ſ. m. r.* Kopfſteuer, Kopfgeld. ſ. Chevage.
Queue, *ſ. f.* (cauda) Schwanz der Thiere, Buchſtaben, Kometen ꝛc.; It. Schwanzſtück; Schweif der Pferde; Stiel der Blumen, Blätter, des Obſts; Stengel der abgeſchnittenen Tulipanen ꝛc.; Griff, Stiel einer Pfanne, eines Roſts ꝛc.; der Schweif, die Schleppe der Kleider ꝛc., Spitze der Fahnen oder Flaggen; It. (von cupa) ein groß Faß Wein, faſt anderthalb Orthof; groß Getreydemaas; *ſ.* das Ende, der Ausgang; das Aeuſſerſte oder Hinterſte eines Dinges, Hintertheil; böſe Folge von einer Sache; was überbleibt, und doch gar weggeſolt hätte, als von einer Arbeit; überblibene Schuld, von der man etwas abgetragen, der Reſt; die letzten von denen, die nach einander gehen, der Nachtrap, Nachzug, Hintertheil, Ende eines Kriegszuges; was hintennach folgt; Eingang, Hintertheil der Laufgräben, Anfang derſelben, welcher hernach das äuſſerſte Theil von ihnen wird, wo die Wachen ſtehen, ſo die Grabenden bedecken; das männliche Glied; *r.* Ende, äuſſerſtes Theil der Muskeln, Senne ꝛc.; der Sterz einer Windmühle, Balke, womit man ſie umdrehet, (de moulin à vent;) Holz unten an einer Laute, Geige ꝛc., woran die Saiten angemacht ſind; (bey denen Buchbindern) unterſter Theil der Blätter; Pergamentſtrieme, worauf in der Kanzley das Siegel gedruckt wird.

*queue* d'aronde, ein Schwalbenſchwanz; etwas, das an einem Ende breit, am andern ſchmal iſt, als im Veſtungsbau ein Auſſenwerk von ſolcher Figur; ein Balkenband, ſo wie ein Schwalbenſchwanz ausſiehet; *queue* blanche, (albicilla,) Art Adler mit weiſſem Schweif; *queue* de cheval, Schaftsthen, Schachtelhalm, Schachtelheu, Roßſchwanz; It. Roßſchweif, eine türkiſche Standarte; *queue* de pierre, unbearbeitete Seite der groſſen Steine, womit ſie inwendig in den Mauern mit andern verbunden werden. ſ. Boutiſſe.

*queue* de pourceau, Haarſtrang, Saufenchel, ein Kraut; *queue* de rat, Pferd, das nicht viel Haare im Schweife hat; Schwanz an einem Pferde, der kahl iſt; It. gewiſſe Nervenerſtarrung an den Gelenken der Füſſe der Pferde; Krankheit, wovon ihnen die Haare ausfallen; It. ein Fehler der Tuchſcheerer.

*queue* de renard, Fuchsſchwanz, Fuchsſtert, ein Kraut; It. Fench oder Fenich (panicum germanicum;) -de chat, Bachmünze, Katzenmünze, ein Kraut; -de ſcorpion, Warzenkraut; -de lion, Löwenſchwanz, Leonurus, eine Pflanze; -de ſouris, Mäuſeſchwanz, Myoſurus; -d'Arondelle, Pfeilkraut.

la *queue* du dragon, der Drachenſchwanz unter dem Geſtirne; *queue* de paon, Pfauenſchwanz; (in Gebäuden, Gärten, Grotten ꝛc.) eine runde Figur, aus deren Mittelpunkte Striche nach dem Umkreis zugehen, daß ſie alſo faſt wie ein Pfauenſchwanz ausſiehet; hoche *queue*, hauſſe *queue*, branle *queue*, Büchſelze; *queue* de mouton, Schöpskeule mit dem Schwanz, Schwanzſtück; la *queue* d'un muscle, der Theil an einer Muskel, ſo an einem beweglichen Theile feſt iſt.

*queue* de brochet, Hechtſchwanz; *queue* de poile, Pfannenſtiel; *queue* de cerile, de poire etc., Kirſchenſtiel, Birnenſtiel ꝛc.

*queue* de lettre, Schwanz an einem Buchſtaben; ſcellé à ſimple *queue*, wenn ein Brief nur unten an einer Ecke beſiegelt iſt; ſcellé à double *queue*, wenn das Siegel unten mitten am Briefe an einem doppelten Pergamentbande hänget; *queue* de Comète, d'une Comète, Schwanz, Strahl, Bart eines Kometen; *queue* de robe, de manteau etc., Schweif eines Weiberrocks, Mantels ꝛc.; *queue* de violе etc.; Seitenbret am unterſten Theil der Geige ꝛc.; *queue* de la trenchée, Hintertheil der Laufgräben. ſ. Rubr.; à la *queue* leu leu, Generſpiel, Spiel der Kinder, dabey ſie einander hinten an den Kleidern halten.

donner ſur la *queue* de l'armée, den Nachzug der Armee angreifen; rogner un livre par la tête et par la *queue*, ein Buch von oben und unten beſchneiden.

*queue* à *queue*, hinter einander, nach einander, in einer Reihe, wie die Koppelpferde ꝛc.

à la *queue*, à ſa *queue*, oder en *queue*, hinten, hinter ſich, hinter ihm her, hintennach, wie eine Frau, Kinder oder Mägde ꝛc.

être à la *queue* des chiens, hinter den Hunden ſeyn.

marcher à la *queue* de la compagnie, hinter der Compagnie hergehen; avoir l'ennemi en *queue*, den Feind hinter ſich haben; tomber en *queue*, en front, en franc ſur les ennemis, ſ. Tomber, von hinten zu, von vornen, von der Seite auf die Feinde fallen, ſie angreifen; il a bien du monde à la *queue*, er hat viel Leute, die hinter ihm hergehen; le venin eſt à la *queue*, am Ende geht es am ſchwerſten zu; es könte zuletzt noch ſchlimmer werden; es wird ein garzig Ende nehmen.

ſans *queue*, ſchlechtweg, ohne Zuſatz, allein, ohne weiter was hinzuzuſetzen; Monſieur, ſans *queue*, der Herr, ohne weitern Zuſatz, iſt der Herr im Hauſe; Monſieur le Prince ſans *queue*, der Prinz ohne weitern Titel iſt in Frankreich des Königs Bruder.

il faut que chacun garde ſa *queue*, ſ. *P.* ein jeder muß das Seinige in acht nehmen; il viendra un temps que les renards (vaches) auront beſoin de leurs *queues*, es wird eine Zeit kommen, da man es gern hätte, gern hätte was man jetz nicht mag; tenir ſon âne par la *queue*, alle Vorſicht gebrauchen, ſich hüten; commencer le Roman par la *queue*, das unterſte zu oberſt kehren; eine Sache unordentlich vortragen; écorcher l'anguille par la *queue*, oder brider ſon cheval par la *queue*, ein Ding verkehrt anfangen, angreifen, das hinterſte zuförderſt

förderst thun; prendre une affaire par la tête et par la *queue*, eine Sache auf vielerley Art und Weise angreifen.

il faut qu'il tire le diable par la *queue*, er ist arm und elend.

rien n'est plus difficile à écorcher que la *queue*, am Ende gehet es am schwersten zu.

y aller de tête et de *queue*, mit allen Kräften daran seyn.

quand on parle du loup on en voit la *queue*. s. Loup, wenn man vom Wolfe redet, ist er nicht weit, wenn man den Wolf nennt, so kommt er gerennt; le renard cache sa *queue*, wer verschlagen ist, der läßt sichs nicht merken; ein Arglistiger verbirgt seine Schalkheit; mettre sa *queue* entre les jambes, sich schämen, fürchten; il n'y en a point de plus empêché que celui qui tient la *queue* de la poële, man weiß nicht, wie schwer es ist, bis man es selber angreift; cette *queue* n'est pas de ce veau-là, das schickt sich nicht zusammen.

Queurle, s. f. Wetzstein, womit die Lohgerber eine Haut abhaaren.

Queusi queusmi, g. so so, weder gut noch bös.

Queux, s. m. a. Koch, (noch von gewissen königlichen Mundköchen gebräuchlich, die maître *queux* genennet werden;) [Oberküchenmeister;] It. s. f. a. Wetzstein; It. a. pron. welcher.

QUI

Qui, pron. relat. et interr. (lat. qui) welcher, wer, welche, was, was für einer, der, die, das, so; (sing. et pl. m. et s. G. de qui oder dont, welcher, welches, dessen, davon ꝛc.; D à qui, welchem, welcher, dem, welchen, denen ꝛc.; Acc. que, welchen, welche, den, so. s. que; Abl. de qui oder dont, von welchem, von welcher, von dem, wovon ꝛc.;) It. wer? (G. de qui? wessen. D. à qui? wem? Acc. qui? wen? Abl. de qui? von wem?)

Nota: das Neutrum qui, welches gebrauchet wird, wenn es sich auf kein vorhergehendes Subst. beziehet, ist nur sing. numeri, und hat ordentlich das demonstrativum neutrum ce vor sich, so aber allezeit von einem andern verbo regieret wird, oder ein ander verbum zugleich mit regieret; Nom. ce qui, welches, das was; interr. im Nom. qu'est ce qui, it. quoi? was? qui anstatt ce qui.

rel. *qui* doit, ist obligé de payer, (anstatt celui qui,) wer schuldig ist, muß bezahlen; je le dirai à *qui* le voudra écouter, ich will es demjenigen sagen, welcher es hören will; voyons à *qui* payera l'écot, (zierlich für *qui*) lasset uns sehen, wer die Zeche bezahlen wird muß;) ils se disputoient à *qui* boiroit le premier, (statt *qui*,) sie stritten mit einander wer zuerst trinken solte; ils se disputent à *qui* le fera, sie streiten wer es thun wird; c'est moi *qui* l'ai fait, ich bins, der es gethan hat; vous êtes un homme riche *qui* avez le moyen de-, ihr seyd ein reicher Mensch, welcher das Vermögen hat, zu-; moi *qui* ai fait cela, ich, der ich dieses gethan; je vous le dis à vous *qui* êtes mon ami, ich sage es euch, der ihr mein Freund seyd; Messieurs *qui* m'avez fait cet honneur, ihr Herren, die ihr mir diese Ehre angethan; vous êtes celui *qui* serez le plus châtié, ihr seyd derjenige, welcher am meisten wird gestrafet werden; c'est celui de *qui* je vous parle, der ists, von dem ich euch sage; l'homme *qui* vous a vendu le chien que vous avez, der Mann, welcher euch den Hund, den ihr habet, verkaufet hat; l'affaire *qui* est sur le tapis, die Sache, so auf dem Tapet ist; l'auteur contre *qui* (contre le quel) vous avez écrit, der Autor, wider welchen ihr geschrieben; l'ami en *qui* je me fie, der Freund, zu welchem ich mein Vertrauen habe; il n'y a personne pour *qui* je m'intéresse plus, es ist niemand, dessen ich mich mehr annehme; chacun pour *qui* j'aurois fait cela, m'en auroit remercié, ein jeder, für welchen ich dieses gethan hätte, würde mir dafür gedankt haben; une femme de *qui* (dont, de la quelle) il a eu de grands biens, eine Frau, von (mit) welcher er grosse Güter bekommen.

la demoiselle auprès de *qui* (de la quelle) je devois m'asseoir, die Jungfer, bey welcher ich sitzen muste; il n'y a personne au dessus de *qui* il ne s'élève, es ist niemand, über welchen er sich nicht erhebet; un homme de *qui* (dont) la vertu est admirée, ein Mensch, dessen Tugend bewundert wird; des personnes de *qui* (dont) on admire la sagesse, Personen, deren Weisheit man bewundert; la fille à *qui* (à la quelle) je l'envoie, das Mägdgen, dem ich es schicke; la fortune de *qui* j'attends tout, (als Person angesehen) das Glück, von welchem ich alles erwarte; une fleur à *qui* j'ai donné mon coeur, eine Blume, der ich mein Herz geschenket; un chien à *qui* elle fait mille caresses, ein Hund, dem sie tausend Caressen erweiset; un cheval à *qui* j'ai fait faire de longues traites, ein Pferd, welches ich weit habe gehen lassen; - à *qui* j'ai fait faire un mords neuf, - dem ich ein neu Gebiß habe machen lassen; il me demanda *qui* j'étois, er fragte mich, wer ich wäre; c'est vous mêmes *qui* l'avez dit, ihr habt es ja selbst gesagt; un homme de *qui* les manières sont connues, ein Mann, dessen Wesen bekannt ist; je connois la personne, *qui* vous l'a dit, ich kenne die Person, so es euch gesagt; l'ami, à *qui* j'ai écrit, est arrivé, der Freund, dem ich geschrieben, ist ankommen. s. Adresser; l'ami *qui* (le quel) m'a écrit, der Freund, der mir geschrieben hat.

l'affaire *qui* (la quelle) me regarde, die Sache, so mich betrift.

les gens *qui* m'ont vu, die Leute, so mich gesehen haben.

nous *qui* sommes ici, wir, die wir hier sind; on la voyoit *qui* découvroit le lieu, man sahe sie, daß sie den Ort entdeckte; ce que nous voulons *qui* nous soit fait à nous mêmes, was wir wollen, daß (es) uns selbst geschehe; un étudiant à *qui* (au quel) vous dites que vous avez donné mon livre, ein Student, von welchem ihr sagt, daß ihr ihm mein Buch gegeben; tout vient à propos à *qui* peut attendre, wer nur warten kan, dem kommt alles zu rechter Zeit; on a beau prêcher à *qui* n'a pas le coeur de bien faire, man hat gut predigen, dem, der keine Neigung hat, Gutes zu thun; écrivons à *qui* mieux, laßt uns um die Wette schreiben; avez-vous vu l'homme *qui* a été chez moi? habt ihr den Mann gesehen, welcher bey mir gewesen? celui *qui* fera cela aura une récompense, derjenige, der das thun wird, soll eine Belohnung haben; *qui* fera bien, trouvera bien, der es gut macht, wird es gut haben; ce sont mes soeurs, de *qui* j'ai reçu visite, es sind meine Schwestern, die mich besuchet haben; c'est l'étude, *qui* fait mon plaisir, das Studiren ist es, an dem ich alle meine Lust habe; heureux celui, *qui* craint Dieu, wohl dem, der den HErrn fürchtet; tous ceux, *qui* sont morts, ne sont pas sauvés, alle die todt sind, sind nicht selig; vous trouverez à *qui* (vous pourrez) le donner, ihr werdet schon sehen, wem ihr es geben könnet, sollet.

*qui*, que ce soit, wer es auch seyn kan, es mag seyn wer es wolle, es sey wer es wolle; *qui*, que vous soyez, wer ihr auch seyd; ihr möget (auch) seyn, wer ihr wollet; ne-, *qui* que ce soit, Niemand; il n'y a *qui* que ce soit, es ist Niemand da; *qui* qu'il soit, er sey wer er wolle.

un je ne sai *qui*, ich weiß nicht was für einer; ein nichtswürdiger Kerl.

*qui* çà *qui* là, a. der eine hie, der andere dort; einer hie, der andere da; ils se saisirent *qui* d'une pique, *qui* d'une fourche etc., sie ergriffen einer eine Pique, der andere eine Gabel ꝛc.; ils étoient dispersés, *qui* çà, *qui* là, *qui* d'un côté, *qui* de l'autre, sie waren zerstreuet, der eine hier, der andere dorthin, der eine auf die eine, der andere auf die andere Seite; *qui* crioit d'un côté, et *qui* de l'autre, einer rief hie, der andere da.

(inter.) ce *qui* m'empêche? was mich hindert? *qui* le dit? wer sagt es? *qui* a dit cela? *qui* est-ce, *qui* a dit cela? wer hat das gesagt? *qui* a fait cela? wer hat das gethan? c'est lui, *qui* l'a dit, c'est elle, *qui* l'a fait, ce sont eux, *qui* l'ont dit etc.

*qui* êtes-vous? wer seyd ihr? *qui* en sera capable? wer wird darzu tüchtig seyn?

*qui* (est ce qui) ne voit, que vous avez raison? wer siehet nicht, daß ihr Recht habt? *qui* va là? *qui* vive? wer da? *qui* vive? (unten;) *qui* souhaites-vous *qui* vive? wen wünschet ihr, daß er leben soll? de *qui* avez-vous appris cela? von wem habt ihr das erfahren? à *qui* est ce livre? wem gehört dis Buch? il est à moi etc.

(n.) qu'est-ce *qui* m'empêche? was hindert mich? ce *qui* m'empêche? was mich hindert? qu'est ce *qui* vous pique? was sticht euch? je sai ce *qui* se passe, ich weiß was vorgehet; je vous donne ce *qui* me plair, ich gebe euch was (die Sache, welche) mir gefällt; s. Repeter.

*qui pro quo*, s. weiter unten.

Quia, (u ist laut) être, mettre, réduire à *quia*, so weit seyn, so weit bringen, daß man nicht mehr antworten kan.

il est à *quia*, er kan nicht weiter, weiß nichts zu sagen; on l'a réduit à *quia*, man hat ihm das Maul gestopft, dahin gebracht, daß er nicht mehr antworten kan.

Quibus, s. m. g. (im Scherz) Geld.

il a du *quibus*, er hat Geld, brav Geld.

Quiconque, pron. c. ohne pl. (quicunque) wer es auch seyn kan, wer, ein jeder, welcher, wer nur, jedermann, wer es auch sey, wer da nur, welche da nur, ein jeder der; (nur von Personen, und meist wenn man überhaupt redet, und ist von qui wenig unterschieden.)

il en parle à *quiconque* le veut entendre, er redet davon mit einem jeden, der es hören will; Mesdames, *quiconque* de vous sera assez hardie pour faire-, meine Frauen, welche unter euch kühn genung seyn wird, zu thun ꝛc.; *quiconque* est riche est tout, wer reich ist, der ist alles; *quiconque* ne songe pas à soi, ne mérite pas qu'on songe à lui, wer nicht an sich selbst denkt, ist nicht werth, daß man an ihn gedenke; *quiconque* invoquera le nom du Seigneur sera sauvé, ein jeder, so den Namen des HErrn anrufen wird, wird selig werden; *quiconque* veut être sauvé, doit croire en Dieu, wer da (nur) will selig werden, der muß an GOtt glauben.

Quidam, ane, s. (quidam) jemand, einer, eine gewisse Person, ein gewisser Mensch; s. sonderlich in monitoriis gebräuchlich.

un certain *quidam* me rencontra, - es begegnete mir jemand,

il auroit appris de certains *quidam*, que,

er würde von gewissen Personen vernommen haben, daß ꝛc.

Quider, a. f. Estimer.

Quidier, a. f. Soupçonner.

Quierré, a. f. Quarré.

Quiet, adj. (quietus) ruhig, stille, als das Gemüth, die Seele, ein Kranker, die Nacht; w. gebräuchlich.

avoir l'esprit *quiet*, in seinem Gemüthe ruhig seyn.

Quiétisme, s. m. (u ist laut) Lehre der Quietisten, des Molinos.

Quiétiste, s. c. (u ist laut) Quietist, Anhänger des Molinos.

Quiétude, s. f. (von quies) w. Gemüthsruhe, Ruhe, Stille des Herzens, Gemüths, Beruhigung; *quiétude* d'esprit etc.

Quiex, a. f. Lequel.

Quignet, a. f. Coin.

Quignon, s. m. (Weck) grosses Stück Brot; un gros *quignon* de pain.

Quil, a. f. Celui qui.

Quilboquet, s. m. s. Instrument der Schreiner, womit sie die Zapfenlöcher untersuchen, ob sie auch winkelrecht sind.

Quillage, s. m. droit de *quillage*, eine Steuer, welche die Kauffartey-Schiffe, wenn sie zum erstenmale an die französische Hafen einlaufen, erlegen müssen.

Quille, s. f. ein Kegel, Spielkegel; s. Schiffskiel, (an grossen Flußfahrzeugen) Hintersteven; lt. grosser Keil, dessen man sich bedienet, die grossen Schieferblocke in den Gängen abzuschlagen; ein hölzerner Pfeiler unter einer Brücke; (bey den Handschuhmachern) eine hölzerne Form, worüber sie die Finger spannen ꝛc.; Wendespindel.

ranger les *quilles*, die Kegel zum Spiele aufsetzen; dresser les *quilles*, die Kegel aufsetzen, wenn sie umgefallen sind; faire cinq *quilles* de venue et autant de rabat, fünf Kegel von dem Mal, und auch so viel zurückschlagen; le jeu des *quilles*, das Kegelspiel; *quilles* de fourniture, Erfüllungssplitter, Enden von eisern Stäben, welchen man eine pyramidenförmige Gestalt giebet, um damit die Dicke und Stärke der Ruthe auf der Seite des Ankerkreutzes zu vermehren.

en *quilles*, s. gerade, aufwärts gehend, Kerzengrade, gerade über sich; il est planté comme une *quille*, er steht da wie ein Klotz, Oelgötze; un grand abbateur de *quilles*, s. f. Abbatteur.

donner à qn. son sac et ses *quilles*, einem seinen Abschied geben und ihn fortjagen, einen von sich aus dem Hause jagen; il a eu son sac et ses *quilles*, er hat seinen Abschied; trousser (prendre) son sac et ses *quilles*, sich fortpacken, sich eilends fortmachen.

venir dans un lieu comme un chien dans un jeu de *quilles*, ungelegen an einen Ort kommen; il est bien venu comme un chien dans un jeu de *quilles*, er kommt eben recht, wie ein Hund auf den Kegelplatz, d. i. zur Unzeit; an einem Ort, da er nicht gerne gesehen wird.

Quiller, v. n. mit den Kegeln nach der Kugel werfen, um zu sehen, wer beysammen spielen oder erst spielen, oder das Ziel geben soll; v. a. que l'âne vous *quille*! w. p. daß euch der Esel ꝛc.; qu'il s'aille *quiller*, er scheere sich davon.

Quillerer, v. n. a. auftrecht stehen; s. se Tenir debout.

Quillette, s. f. s. kleine Satzweide, Weidenstämmlein eines Fingers dick.

Quillier, (w. quiller) s. m. ein Kegelplatz; Kegelhausen, alle neun Kegel zusammen.

faire tout le *quillier* en un coup, alle neune umschieben.

Quillon, s. m. s. das Kreutz an einem Degen-Gefässe, Holz am Degenheft.

Quimpon, s. Guipon.

Quin, s. m. s. border à *quin*, ein Bret mit einem Ende oder Seite über das andere nageln. s. Border.

Quinaire, s. m. s. geringe römische Münze; eine Art alter kleinen Münzen, so die Curieusen sammlen.

Quinaud, de, adj. et s. (im Scherz) beschämt, verdutzt, eingetrieben; dem man im Disputiren das Maul gestopft, der nichts mehr antworten kan; a. Bettler. s. Guenon.

Quinaut, s. m. a. alter heßlicher Affe, alte Meerkatze.

Quincaille, Quincaillerie, Quincaillier, s. Clinca- oder Quinquaille etc.

Quincajou, s. m. amerikanische wilde Katze.

Quinconce, Quinconge, Quinconée, s. m. Quineunx, Ordnung im Pflanzen der Bäume ꝛc., dabey immer 5 ein Quadrat ausmachen, und zwar so, daß 4 die Ecken des Quadrats ausmachen, und einer in die Mitte zu stehen kommt, oder Reihen als ein X; lt. (bey Schlachtordnung) Stellung, in welcher immer drey Regimenter oder Brigaden ꝛc. ein lateinisches V formiren.

en *quinconce*, en *quinconche*, schachsweise, geschoben Viereck; planter des arbres en *quinconce*, Bäume schachsweise (rautenweise) setzen.

Quindécagone, s. m. (u ist laut) s. Funfzehneneck.

Quindécimvir, s. m. einer von den funfzehen Männern, bey den Römern.

Quine, Quines, s. f. (Quini) zwo Fünfen im Würfelspiel.

Quinola, s. m. s. der Herzbube, Herzensknecht in dem Kartenspiel, reversis genannt, Scheerwenzel; lt. in der petite prime, eine Karte, gemeiniglich ein Knecht, den man so viel gelten läßt als man will; (im Scherz, aus Verachtung) geringer Bedienter, der ein Frauenzimmer bey der Hand führet, (Schwammdrücker.)

Quinquagénaire, adj. et s. c. (beyde u sind laut, cuincoua) [quinquagenarius] funfzigjährig, funfzigjährige Person; lt. s. der über funfzig Personen oder Familien zu befehlen, oder die Aufsicht hat.

Quinquagésime, s. f. (beyde u sind laut, cuincoua) der Sonntag Quinquagesimae.

Quinquaille, s. f. Nadlerwaare, allerhand kleine eiserne und kupferne Kaufmannswaare. s. Clincaille.

Quinquailler, s. m. Kramer, der mit dergleichen Waare handelt. s. Clincailler.

Quinquaillerie, Quinqualerie, s. f. Handel mit dergleichen kleinen Waare. s. Clincaillerie.

Quinquannion, s. m. (beyde u laut, cuincoua;) a. s. fünfjährige Feist, so man ehemals den Schuldnern gab.

Quinquatries, s. f. pl. fünftägiges Fest der Römer, der Pallas zu Ehren.

Quinquempois, s. m. Name einer gewissen Gasse in Paris; f. Actienhandel.

Quinquenelle, s. f. langer Brief, der an einen Obern geschrieben. lt. s. Quinquannion.

Quinquennal, e, adj. (beyde u laut, cuincuen;) von einer römischen obrigkeitlichen Person, die alle fünf Jahre erwählet wurde, in den Colonien ꝛc. den Tribut einzusammlen; lt. f. f. pl. Spiele, so man alle fünf Jahr den verstorbenen Kayfern zu Ehren hielt.

Quinquennium, s. m. (lat.) ein akademischer Cursus von fünf Jahren.

Quinquenove, s. f. (beyde u laut, cuincue;) s. ein gewisses Würfelspiel; (quinque, novem.)

Quinquerve, s. m. s. Preis, den ein Klopffechter erhielt, wenn er fünfmal überwunden hatte.

Quinquérème, s. f. fünfruderige Galeere.

Quinquevir, s. m. (beyde u laut, cuincue;) einer aus dem römischen Rath der fünf Männer.

Quinquille, s. m. s. Lombrespiel à cinq.

Quinquina, s. m. China Chinae, Fieberrinde, eine ausländische Baumrinde, welche wider das Fieber gebrauchet wird.

Quint, e, adj. der fünfte.

Charles *quint*, Sixte quint, Carolus, Sixtus der fünfte; s. f. m. der fünfte, das fünfte Theil einer Summe in einem Handel, einer Erbschaft; lt. seiner Güter, so man den rechten Erben lassen muß.

*quints* Royaux, fünfter Theil von allem Golde und Silber der Bergwerke in Peru, so dem Könige von Spanien gehöret; *quint* et requint, 24 von 100 des Kaufpreises eines Lehens, so man bey Verkaufung desselben dem Lehnherrn bezahlet; das fünfte Theil des Kaufschillings, und das fünfte Theil des fünften Theils, d. i. 24 fürs 100.

Quintadiner, v. n. s. (von Orgelpfeiffen) nicht rein stimmen, sondern als eine Quinte klingen; tuyau qui *quintadine*.

Quintaine, s. f. s. Quintan; ein Pfahl, an den man ein Schild hänget, und zu Pferde darnach schießt und rennt.

courir la *quintaine*, Quintan rennen; servir de *quintaine* au peuple, s. den bösen Beurtheilungen des Volks zum Ziel dienen.

Quintal, s. m. ein Centner.

un *quintal* de poudre, de cire etc., ein Centner Pulver, Wachs ꝛc.; droit de *quintal*, s. Geld, so man gibt, wenn man etwas auf der öffentlichen Wage wägen läßt; *Quintal*, (bey den Töpfern) ein grosser irdener Krug.

Quintre, s. f. Eigensinn, Starrkopf, Beharren auf seinen fünf Sinnen, Schuß; heftiger Husten, heftiger Anfall davon, oder eine Krankheit, die sehr husten machet. s. Coqueluche; s. Quinte in der Singe- und Fechtkunst; lt. im Piquetspiel; lt. Bezirk der Gerichtsbarkeit des ordentlichen Richters, der Burgfriede, das Gebiet um einen Ort; lt. eine Art Leinwand oder englischen leinen Zeugs aus Quintin in Bretagne; lt. Art Geigen von mittelmäßiger Grösse.

il lui prend quelque fois des *quintes*, er hat zuweilen Quinten, den Schuß; être travaillé de la *quinte*, s. mit einem heftigen (trockenen) Husten geplaget seyn.

*quinte* majeure, basse, die obere, kleine Quinte im Piquet.

Quinte-Curce, s. m. (u nach q ist laut;) Quintus Curtius, ein Scribent.

Quintefeuille, s. f. (quinquefolium) Fünfblatt, Fünffingerkraut; s. (in der Wappenkunst) Singrünblätter als Herzen ausgehöhlet, oder Blume, so mitten ein Loch hat.

Quintelage, s. m. (von Quintal) s. f. Quintillage, it. leit; der Balast auf den Schiffen.

porter le *quintelage* dans un vaisseau, den Balast ins Schiff tragen.

Quinteronne, s. Enkel eines Spaniers und einer Indianerin, oder Mohrin.

Quintessence, s. f. (quinta essentia) s. die Quintessenz, beste Kraft eines Dinges, so durch chymische Arbeit herausgezogen, das Beste, Subtilste, Reinste und Vollkommenste aus einem Dinge; s. das vornehmste, beste Geheimnis; das Beste, der Kern, das nützlichste einer Sache, eines Dienstes, Handels, Buches ꝛc.

tirer la *quintessence*, s. die Quintessenz, beste Kraft, das Beste ausziehen; il a tiré la *quintessence* de cette ferme, s. er hat das Beste von

von diesem Gute bekommen; je sai la *quintessence* de cette affaire, ich weiß die Sache durch und durch, aus dem Grunde, ihr vornehmstes Geheimnis; il a mille moyens pour tirer la *quintessence* des bourses, er weiß tausend Künste, die Leute ums Geld zu bringen, die Beutel zu fegen.

Quintessencier, v. a. et n. w. die Quintessenz herausziehen aus etwas; f. klügeln, gar zu genau suchen, allzu sehr künsteln, eine Sache gar zu gut haben wollen; il ne faut pas tant *quintessencier* les affaires, man muß die Sache nicht gar zu genau suchen, nicht gar zu sehr klügeln.

Quintessencié, ée, part.

des pensées *quintessenciées*, f. ausgesuchte, feine Gedanken.

Quinteux, euse, f. et adj. eigensinnig, störrig, närrisch, rappelköpfisch; It. (von Pferden) scheu, so den Koller hat.

c'est un homme *quinteux*, g. es ist ein eigensinniger Mensch.

Quintil, f. m. *t.* (in der Sternseherkunst) aspectus quintilis, gefünfter Schein, Weite von 72 Graden zwischen zween Planeten, oder wenn ein Planet vom andern um den fünften Theil des Zodiaci entfernt.

Quintilien, f. m. (u laut) Quintilianus, ein Scribent; plur. Quintiliens, Quintiliani, Ketzer in der ersten Christenheit, so den Gottesdienst durch Weiber verrichten liessen.

Quintillage, f. m. *t.* Balast. f. Quintelage.

Quintuple, adj. et f. fünfmal; das Fünffache.

vingt est *quintuple* de quatre, zwanzig ist fünfmal vier.

rendre la *quintuple*, das Fünffache wiedergeben, fünfmal so viel wieder erstatten.

Quintin, f. m. Art klare Leinwand, zart Leichentuch, so zu Quintin in Betragne gemacht wird.

Quinzain, f. m. *t.* (im Ballspiel) 15 gegen 15; (5 und 5.)

Quinzaine, f. f. Zahl von 15; etwa 15; stücker 15; ein Mandel; It. 14 Tage, oder 2 Wochen, (15 Tage.)

une *quinzaine* d'oeufs, eine Mandel Eyer; les parries reviendront dans la *quinzaine*, die Partheyen sollen über 14 Tage wieder erscheinen.

Quinze, adj. c. et f. m. (quindecim) funfzehen; It. Funfzehnter; *t.* Funfzehen im Ballspiel, das erste so man gewinnt; It. gewisses Kartenspiel, da der gewinnet, so der 15 am nähesten kömmt.

*quinze* jours, 14 Tage, oder zwo Wochen; demi *quinze*, *t.* 15, so man im Ballhause zwo Parthien gibt; celui-là en vaut *quinze*, f. das ist merkwürdig, lustig, das wäre artig; dieser (Streich) gilt, paßiret; avoir *quinze* sur la partie, schon einigen Vortheil haben, oder einen grossen Vorzug in einer Sache haben; je lui donnerai *quinze* et bisque, ich bin ihm weit überlegen; faire en *quinze* jours quatorze lieues, *P.* in acht Tagen neun Meilen reisen, langsam reisen; faire passer douze pour *quinze*, ein X für ein V machen, in der Rechnung betrügen; fälschlich überreden.

les *quinze*-vingts, Armen-Haus in Paris für 300 Blinde; It. ein Armer aus solchem Haus.

Quinzième, adj. et f. Funfzehende, funfzehnter Theil; funfzehnter Tag.

c'est aujourd'hui le *quinzième*, heute ist der funfzehente.

Quiolage, f. m. *t.* (bey dem Gerber) das Schaben des Leders.

Quiose, osse, f. f. *t.* Schlichtstein, Schleifstein der Gerber.

Quiosser, v. a. *t.* das Leder schlichten, schaben, mit Gewalt reiben, daß die Unreinigkeit herausgehe.

Quiproquo, f. m. (pl. les quiproquo) *t.* Apothekerfehler, Fehlgriff, das Versehen in der Medicin; f. Irrthum, Fehler, Versehen, wenn man eine Sache für die andere sagt, nimmt, giebet ꝛc., Hieb ꝛc., den man einem gibt, den man nicht gemeinet hat; etwas, so das unrechte ist; das Wenigste anstatt des Meisten; eins fürs andere.

le bon Dieu me préserve d'un *quiproquo* d'Apothicaire, GOtt gebe, daß mir der Apotheker nicht unrechte Arzney schickt; faire un *quiproquo*, ein Versehen begehen; eins für das andere nehmen ꝛc.

Quiqueron, f. Gadouard.

Quirinal, f. m. (u ist laut) w. päbstlicher Pallast in Rom.

Quirinales, f. f. pl. (u ist laut) *t.* Quirinalia, Fest der Römer zu Ehren des Romuli.

Quis, f. m. *t.* Kieß, eine Art Kupfermarcasit, daraus der römische Vitriol gemachet wird.

Quisse, oder Quise, *a.* ist so viel als que je cherchasse; *Quit*, qu'il cherchat; *Quist*, il chercha; *Quissent*; ils cherchèrent.

Quittance, f. f. *t.* eine Quittung, ein Zahlungsschein.

donnez moi *quittance*, gebt mir eine Quittung.

Quittancer, v. a. *t.* quittiren, eine Quittung geben, die Zahlung bescheinigen.

*quittancer* qn, einen quittiren; *quittancer* un contrat, über einen Kauf quittiren.

Quittancé, ée, part.

Quitte, adj. c. quitt, frey, los, ledig, befreyet; ohne Schulden, ohne Last.

j'en suis *quitte*, ich bin davon ledig; demeurer *quitte* envers ses créanciers, seiner Gläubiger los seyn, wenn man sie bezahlet; il a été renvoyé *quitte* et absous, er ist frey und losgesprochen worden; en être *quitte* pour, mit etwas abkommen, loskommen; jouer à *quitte* ou à double, quitt oder doppelt, (noch eins so viel) spielen; f. alles wagen, das äusserste wagen, sich von einer Sache zu retten; *quitte* à *quitte*, nun ist es wette, nun gehet es gerade auf; être *quitte* à *quitte*, einander nichts mehr schuldig seyn, nichts vorzuwerfen haben; nous voilà *quitte* à *quitte* et bons amis, g. wir haben einander nichts vorzuwerfen, nun sind wir einander nichts mehr schuldig, nun kommen wir in Frieden aus einander; l'un vaut l'autre, *quitte* à *quitte*, einer ist so gut als der andere.

*quitte* pour (à) être grondé, es wird auf einen Ausputzer ankommen; es kommt auf eine Hand voll lose Worte nicht an; wenn man auch einmal mit mir keifet, schmälet; vous n'en ferez pas *quitte* pour dire, es wird damit nicht genung seyn, ihr werdet nicht damit abkommen, wenn ihr saget; il en mourra *quitte*, (ironice,) er wird bezahlet werden; er wird noch wol dafür büssen müssen, ehe er stirbet.

Quittement, adv. *t.* frey von Schulden, frey ohne Last und Beschwerung, die auf einem Gute haftet.

franchement et *quittement*, frey und los von allen Schulden; aus freyer Hand.

Quitter, v. a. quittiren, vorlassen; einen Dienst ꝛc. abdanken; eine böse Sache sich abgewöhnen, lassen; was man hält, los lassen, fahren lassen; ablassen, abstehen, aufhören, ablegen, weg-herunter-von sich thun oder legen, weglegen, ausziehen; sich einer Sache begeben, einem es überlassen, einräumen, abtreten, einem weichen; stehen lassen, gehen lassen; aufgeben; sich losmachen, abkommen von etwas; davon gehen, weggehen, verlassen; das Spiel aushaben, ehe es aus ist; die Blätter verlieren; vom Kerne losgehen, loslassen; w. quittiren, der Schuld loszehlen.

*quitter* prise, f. von einem Unternehmen abstehen, etwas aufgeben, gehen-fahren lassen; *quitter* qn. de qch, quitt, freysprechen, lossprechen, erlassen; *quitter* qn, einen verlassen, von einem ablassen; il a *quitté* la femme, er hat seine Frau verlassen; ne me *quittez* pas, gehet nicht weg von mir; il faut que je vous *quitte*, ich muß von euch gehen; faut-il que je vous *quitte*? muß ich euch verlassen? il voulut me *quitter*, er wolte von mir weg; il me *quitta* brusquement, er ging eilig von mir weg.

*quitter* sa patrie, sein Vaterland verlassen, wegziehen; -une ville, eine Stadt verlassen, ausziehen, aus einer Stadt sich begeben; -la religion, seine Religion verlassen, vom Glauben, von seiner Religion abfallen; -un métier, ein Gewerbe aufgeben, verlassen; -les armes, die Waffen ablegen; -ses habits, seine Kleider ausziehen, ablegen; -un emploi, ein Amt ablegen, niederlegen; -le service, von einem Dienste abdanken; -les jeux et les débauches, (s'en retirer,) des Spielens und Saufens sich begeben.

la fièvre m'a *quitté*, das Fieber hat mich verlassen, mein Fieber ist ausen geblieben; la fièvre commence à le *quitter*, das Fieber beginnet ihn zu verlassen.

les pêches, les prunes etc. *quittent* le noyau, die Pfirschen, Pflaumen lassen von dem Kern, werden von dem Kerne los; *quitter* les chausses, les trousses, f. (von Plagen) wehrhaftig gemachet werden; il a *quitté* les chausses.

*quitter* le monde, ins Kloster gehen, sich ins Kloster begeben; elle a *quitté* le monde, sie hat sich ins Kloster begeben.

*quitter* qn. d'une visite etc., einen seiner Besuchung ꝛc. erlassen, ihm dieselbe nachlassen, aufnehmen, als wenn sie geschehen wäre; je vous *quitte* de tous vos compliments, ich schenke euch alle eure Complimente, ich verlange alle eure Höflichkeit nicht, ich bedarf derselben nicht; je vous *quitte* de vos remercimens etc., ich bedarf eurer Danksagung ꝛc. nicht.

Quitté, ée, part. *t.* (bey den Kupferstechern) ein Stich, der nicht die ordentliche Weite und Länge hat, abgesetzt.

Quitterie, f. f. g. das Verlassen, Abdanken.

Quitteur, euse, f. der einen verlässet.

Quitus, Quittus, f. m. *t.* das völlige Abthun einer Rechnung; eine abgethane Rechnung; bezahlt.

Qui-va-là! wer da! siehe oben Qui.

Qui vive? wer da? It. f. f. m. être toujours sur le *qui vive* avec qn, sich bey einem stets in acht nehmen, behutsam umgehen, handeln. f. Qui.

QUO

Quoailler, v. n. (von Pferden) den Schwanz bewegen, wenn man aufsitzt.

Quocolos, f. m. Glasstein.

Quodlibétaire, adj. et f. ein Candidat, dem man allerley Fragen zu beantworten vorlegt; *t.* (in der Theologie und Medicin.)

Quogello, f. m. eine Art Crocodille.

Quoi, adj. *a.* Tranquile.

Quoi, pron. rel. interr. n. (quid) was, welches, wo; was? (gen. et abl. de quoi, wessen? wovon? woraus, womit, wovon, dessen, worüber, daran ꝛc.; d. à *quoi*, wem? woran? wozu? an was? welchem, wozu, womit ꝛc.; acc. *quoi*, was? was, welches;) avec *quoi*, mit was,

womit; en *quoi*, in was, worinne, woran; für *quoi*, worauf, worüber; sans *quoi*, ohne welches ꝛc.; par *quoi*, wodurch.

*quoi!* comment parlez-vous? was! wie redet ihr? *quoi!* répondra qn. en furie, was! wird einer auffahren und sagen.

mais *quoi!* seroit-il possible que parmi des êtres-? doch was rede ich! wäre es denn wol möglich, daß unter Wesen ꝛc.?

*quoi* donc, le vice et le mensonge auront-ils plus de partisans que la vertu et la vérité? wie denn nun! was! sollen denn Laster und Lügen mehr Anhänger haben, als Tugend und Wahrheit?

il ne dit ni *quoi* ni qu'est ce, er sagte gar nichts darzu.

un je ne sai *quoi*, eine Eigenschaft, die man nicht zu nennen weiß; tous ces je ne sai *quoi*, alle diese, ich weiß nicht was? il a je ne sai *quoi* (de noble,) er hat, ich weiß nicht was (vortreffliches) an sich; il a je ne sai *quoi* de gêné, er hat, ich weiß nicht was gezwungenes; il a un je ne sai *quoi* qui charme, qui offense etc., er hat etwas angebornes, etwas ich weiß nicht was, das einen gewinnet, einem zuwider ist ꝛc. s. Démesuré.

*quoi* faisant, wenn man das thut, wenn das geschiehet; *quoi?* a-t-il dit cela? was? hat er das gesagt? *quoi* faire? was ist zu thun? was soll man thun?

*de quoi*, s. Dequoi; avoir *de quoi*, Mittel haben, bey Mitteln seyn, auskommen, zu leben haben; avoir *de quoi* être content, sein Auskommen haben; il a (bien) *de quoi*, er hat brav Geld, er hat Mittel, er kan wol zurechte kommen, un homme qui a *de quoi*, ein wohlhabender, bemittelter Mensch, der wovon zu leben hat; c'est un homme qui a *de quoi*, es ist ein wohlhabender Mann ꝛc.; ils ont *de quoi* faire dépense, sie haben Mittel zu zehren; elles ont *de quoi* faire bonne chère, sie haben, davon sie herrlich leben können; il a *de quoi* faire bouillir la marmite, *P.* er hat ein gutes Auskommen; elle n'a pas *de quoi* s'habiller, sie hat nicht so viel, daß sie sich kleiden könne; il a *de quoi* vivre, er hat, davon er leben kan, er hat zu leben; pourvuque j'aie *de quoi* vivre, wenn ich nur zu leben habe.

j'ai (je trouve) *de quoi* vous satisfaire, ich habe, (finde,) womit ich euch vergnügen kan; il a *de quoi* faire des libéralités, er hat Mittel, Almosen auszutheilen; mes mains me préparoient *de quoi* me nourrir, meine Hände bereiteten mir, wovon ich mich nähren konte; celui, qui lui donne *de quoi* se sustenter, den, der ihm etwas zum Unterhalte gibt. s. Subsister. biens, *de quoi* répondre à l'éclat de votre condition, Güter, wovon ihr der Hoheit eures Standes gemäß leben könnet; il faut toujours *de quoi* les combattre, wir müssen allezeit das zur Hand haben, womit wir sie bestreiten können; j'ai *de quoi* être en colère, ich habe Ursach, zornig zu seyn; vous avez *de quoi* être content, (*de quoi* vous consoler de cette perte,) ihr habet Ursach, zufrieden zu seyn, (euch wegen dieses Verlusts zufrieden zu geben;) j'ai *de quoi* l'entretenir tout un jour, ich habe Materie, mit ihm den ganzen Tag zu reden; il y a *de quoi* s'étonner, man hat Ursach, sich zu verwundern; il n'y a pas *de quoi*, es verlohnt sich nicht der Mühe, ihr dürft nicht danken ꝛc. s. De quoi.

voilà bien *de quoi*, es ist der Mühe wohl werth; dis ist eben nicht so obenhin anzusehen.

c'est *de quoi* je m'étonne, das ist, darüber ich mich verwundere; c'est *de quoi* je suis bien persuadé, das ist, wovon ich versichert bin; c'est *de quoi* je me mets peu en peine, darum bekümmere ich mich wenig; vous savez à *quoi* il pense, et *de quoi* il parle, ihr wisset, woran er gedenket, und wovon er redet; *de quoi* parlez-vous? wovon redet ihr? *de quoi* se mêle-t-il? worüber bekümmert er sich? *de quoi* vous avisez-vous? was kommt euch in den Sinn? *de quoi* riez-vous? worüber lacht ihr? *de quoi* sert? wozu dients? was hilfts?

*à quoi*, vous savez *à quoi* il pense, ihr wisset, woran er gedenket; un mal *à quoi* il est sujet, eine Krankheit, der er unterworfen ist; c'est un mal *à quoi* il est souvent sujet; ce ne sont pas de petits malheurs *à quoi* (auxquels) on est exposé, es ist kein geringes Unglück, dem man ausgesetzt ist; le plus grand vice *à quoi* il est sujet, das gröste Laster, welchem er unterworfen ist; c'est *à quoi* je pense le moins, daran denke ich am wenigsten; ce sont des choses *à quoi* il faut penser, das sind Dinge, daran man gedenken muß; j'ai fait ce *à quoi* je suis obligé, ich habe gethan, worzu ich verbunden war.

*à quoi* bon? was nutzt das; worzu dient das? -tout cela? alles dis? -tant de paroles, de discours? worzu dienen so viel Worte, Reden? *à quoi* sert cela? worzu dient das? was hilft das? *à quoi* passerons nous le temps? womit werden wir die Zeit zubringen? *à quoi* me résoudrai-je? worzu soll ich mich entschliessen? *à quoi* pensez vous? woran denkt ihr?

*avec quoi* vous a-t-il battu? womit hat er euch geschlagen? un cheval *avec quoi*, besser avec lequel j'ai couru la bague, ein Pferd, mit welchem ich nach dem Ringe gerennet habe.

*en quoi* vous a-t-il déplu? worinne hat er euch übel gefallen?

(*sur quoi.*) je vous dirai *sur quoi* il se fonde, er en quoi vous lui avez déplu, ich will euch sagen, worauf er sich gründet, und worinne ihr ihm nicht gefallen habt.

(*sans quoi.*) des conditions *sans quoi* la chose n'eût pas été conclue, Bedingungen, ohne welche die Sache nicht wäre beschlossen worden.

(*par quoi.*) ce *par quoi* une chose est ce qu'elle est, dasjenige, wodurch eine Sache ist, was sie ist.

*quoi que*, pron. improp. n. (nur von Sachen überhaupt gebräuchlich, und regiert allemal den conjunct.) was es wolle, was auch.

*quoi qu'*il en soit, dem sey, wie ihm wolle, es mag seyn wie es will, es sey darum wie es wolle.

*quoi que* c'en soit, ist nicht gebräuchlich.

*quoi qu'*il dise, was er immer sage; *quoi que* vous disiez, puissiez dire, ihr mögt sagen was ihr wollet; *quoi que* puisse faire la servante, es mag die Magd thun, was sie immer will; *quoi qu'* il arrive, es geschehe was da wolle; *quoi que* ce soit que vous demandiez, es sey was es wolle, darum ihr bittet; ihr mögt bitten was ihr wollet; *quoi qu'*il m'en coûte, es mag mir auch darüber gehen, wie es immer will; *quoi que* je fasse-, ich thue was ich wolle; *quoi que* ce soit, es sey was es wolle; sans prendre *quoi que* ce soit, ohne das geringste zu nehmen; je ne le ferai pour *quoi que* ce soit, ich thue es im geringsten nicht; il ne le fera pas pour *quoi que* ce soit au monde, er wird es nicht thun um alles was auf der Welt ist; de *quoi que* l'on s'entretienne, man mag reden wovon man will; à *quoi que* je m'occupasse, ich möchte beschäftiget seyn, womit ich wolte.

Quoique, conj. obwol, obschon, obzwar, obgleich, wiewol ꝛc.

*quoique* je sache, ob ich gleich weiß; *quoique* je vous aime, ob ich euch gleich liebe; *quoiqu'*à vous voir, wie wohl wenn man euch siehet; *quoiqu'*il vous dit, ob er wol euch saget; *quoiqu'*à dire le vrai-, wie wol die Wahrheit zu sagen; *quoique* fragile, elle croit pouvoir tout, et n'avoir jamais rien à craindre, ob sie schon schwach und gebrechlich ist, meint sie dennoch, sie könne alles, und habe nichts zu befürchten; la jeunesse, *quoique* fragile, croit pouvoir tout, (ellip.) so schwach auch die Jugend ist, so traut sie sich doch alles zu.

mais après tout, cette piété, *quoiqu'*imparfaite est pourtant véritable, SAUR. dem allen ohngeachtet aber ist diese Frömmigkeit, ob sie schon unvollkommen, doch eine wahre Frömmigkeit; d'ou vient un autre genre de superstition, qui, *quoique* moins grossière en apparence, l'est davantage en effet, woher kommt noch eine andere Art von Aberglauben, die, ob sie wol dem Ansehen nach nicht so grob, dennoch der That nach wirklich noch gröber ist; -mais qu'il sera satisfait de celui qu'il exige des Chrétiens, *quoiqu'*ils ne l'accompagnent pas toujours des pensées de l'esprit, sondern er begnüge sich mit demjenigen, welchen er von den Christen fordere, gesetzt auch, daß sie schon nicht allemal ihre Gedanken des Geistes bey ihnen hätten.

Quoisier, v. n. (quoi) *a.* s. Tranquiliser.

Quoliber, s. m. (quodliber) abgeschmackter Scherz der gemeinen Leute, oder Possenreisser, lahme Scherz, Widerspruch, den einige dumme Leute immer im Munde führen.

c'est un homme à *quolibet*, er wirft gar mit abgeschmacktem Scherz um sich

Quoquart, s. m. *a.* Plauder-Maz, der alles durch einander wirft.

Quoquelu, s. m. *a.* ehrgeitziger Mensch.

Quoquelurio, s. m. dicker, fetter Mensch.

Quoquus, *a.* s. Cocu.

Quot, *a.* ist so viel als il eut.

Quote, adj. f. Quote-part, Antheil, Theil, den jeder zu einer Summe zahlen oder empfangen soll. s. Cote.

Quotidienne, adj. (quotidianus) w. täglich.

pain *quotidien*, tägliches Brot; norre pain *quotidien*, unser täglich Brot (in der vierten Bitte;) *t.* fièvre *quotidienne*, alltägliches Fieber; (sonst ist es nur im Scherz gebräuchlich:) c'est son pain *quotidien*, das hat oder treibet er alle Tage.

Quotient, s. m. (quotiens) *t.* Quotient, Zahl, so durchs Dividiren zwoer Zahlen herauskommt, das Facit im Dividiren.

Quotité, s. f. *t.* Theil, den einer zu einer gemeinen Auflage zu geben hat, die Quota. s. Cotité.

Quoue, *a.* s. Queue.

Quoy, s. Quoi.

Quoyement, *a.* s. Secrétement.

Quoyer, *a.* etwas heimlich thun.

R.

# R.



**R.** s. f. R. der siebzehente Buchstabe des Alphabets, nach der alten Aussprache Erre; und m nach der neuern, nach welcher man spricht Re.

il ne sauroit prononcer les *r*, er kan die r nicht aussprechen.

RAA

**Raaiſer**, v. n. a. sich in einen guten Zustand und gute Umstände bringen, setzen.

**Raambrer**, v. a. a. ein Land-Gut wieder an sich bringen. s. Retraire.

**Raançon**, s. s. Rançon.

RAB

**Rabâchage**, s. m. g. Fehler beym Reden, wenn man immer wieder auf das, was man schon gesagt hat, zurück kommt.

**Rabâcher**, v. n. immer wieder auf seine alte Rede zurückkommen.

**Rabâcheur, euſe**, s. ein Schwätzer, Schwätzerin, so immer auf das vorige wieder kommt.

**Rabais**, s. m. Abschlag, Abwürdigung, Verminderung, Verringerung des Preises, Werths, oder der Auflagen; Abzug; Abkürzung; Absetzung; Abgang; Nachlaß; Mindern; Nachlassung; das Abrechnen; wohlfeiler Preis; w. Verkleinern.

on a publié un *rabais* de monnoies, man hat eine Abwürdigung, Absetzung der Münzen ausgerufen; un *rabais* de tailles, eine Minderung der Steuern; être en *rabais*, abschlagen, bessern Kaufs werden.

donner au *rabais*, dem geben, der etwas am wohlfeilsten macht.

mettre qn. ou qch. trop au *rabais*, s. gar zu verächtlich, nachtheilig von einem, von etwas reden, oder allzu verächtlich.

il y a bien du charbon de *rabais*, *P.* es ist weit gefehlet; es ist nicht so, wie man sich es eingebildet hat.

**Rabaiſſé**, ée, part. it. adj. demüthig; niedrig.

**Rabaiſſement**, s. m. Abwürdigung der Münzen; das Fallen des Preises der Waaren, Abschlag, Verringerung; Minderung der Steuer; *s.* Rabbat des Geldes; f. Verachtung, Verkleinerung, Erniedrigung.

il est dans un grand *rabaiſſement*, er ist in einer grossen Verachtung, ist in seinem Stande sehr geniedriget.

**Rabaiſſer**, v. a. (von re, bas.) niedriger setzen, hängen, machen ꝛc.; weiter herunter setzen, niederlassen; nachlassen; verringern, abwürdigen; mindern, ringern, verringern, die Auflagen; fallen lassen, die Stimme; leiser reden; f. vermindern, ringern, gering machen; demüthigen, erniedrigen; verachten; unterdrücken, niederschlagen, niederlegen; v. n. p. (vom Werthe der Münzen, vom Preis der Waaren, it. vom Wasser) fallen, abgewürdiget werden, im Preise abschlagen, wohlfeiler werden; kleiner oder niedriger werden, fallen, als ein angelaufen Wasser.

cela n'est pas assez bas, il faut le *rabaiſſer* encore, das ist nicht niedrig genung, man muß es noch niedriger machen; *rabaiſſer* les impôts, die Auflagen mindern.

le bled *rabaiſſe*, das Korn schlägt ab, fällt im Preise.

*rabaiſſer* le caquet de qn. oder à qn. f. einem seinen Hochmuth legen, niederlegen, eines Hochmuth dämpfen; einen heissen stille schweigen, das Maul verstopfen; - l'orgueil à qn, eines Hochmuth dämpfen, einem seinen Hochmuth niederlegen; - l'orgueil des ennemis, den Hochmuth der Feinde niedrigen, legen, demüthigen; - la puiſſance de qn, eines Macht vermindern, einschränken; - les louanges de qn, das Lob, so einem gegeben wird, ringern, schmälern; - ſon vol, nicht mehr so viel aufgehen lassen; nicht mehr so hochtrabend oder aufgeblasen seyn.

se **Rabaiſſer**, v. r. sich niederlassen; sich setzen, als ein Pferd im reiten; abschlagen, bessern Kaufs werden; sich erniedrigen.

**Raban**, s. m. *r.* (auf Schiffen) Beschlageleine, Reebaud, kleiner Strick, der von alten Tauen gemacht ist.

**Rabaner**, v. a. *r.* (auf Schiffen) mit Beschlageleinen anbinden, mit Stricken zusammenbinden, als die Segel.

**Rabanifte**, s. m. a. der einen Ueberschlag, (Rabat) trägt; it. s. Rabbiniſte.

**Rabaſter**, v. n. a. einen schrecklichen Lerm machen.

**Rabat**, s. m. ein Ueberschlag der Priester, Advocaten ꝛc., Kragen; *r.* der Rückschlag, das Zurückschlagen im Kegelspiel; Dach im Ballhause, woran der Ball zurückspringet; Obertheil eines Vogelbauers; schlechte Farbe, womit geringer Zeug gefärbet, das einfache Durchziehen durch eine Farbe; it. s. Rabais; a. Kobolt, Poltergeist; it. Art Jägergarn.

un *rabat* uni; à dentelles, ein schlechter Ueberschlag; einer mit Spitzen; faire fix quilles de *rabat*, sechs Kegel zurückschlagen.

**Rabat-joie**, s. m. ein Freudenstörer, Lustverderber.

il a eu un furieux *rabat-joie*, seine Freude ist ihm mächtig verstöret, versalzen worden.

**Rabattre**, v. a. (re, battre) wieder niederreissen, abtragen, abbrechen; niedriger machen, niederlassen; ablassen, abschlagen; abdingen, abziehen, abbrechen, abrechnen, abkürzen; am Preise nachlassen, etwas fahren lassen; abgehen lassen an etwas; einen Schlag, Stoß abwenden, niederschlagen; Rauch, Wind, aufsteigende Dünste abhalten; die Näthe dünner schlagen; glatt schlagen; f. eines Hochmuth demüthigen; vom Hochmuthe, der Ernsthaftigkeit ꝛc. nachlassen, es näher geben; einen besänftigen; niederschlagen, demüthigen; verringern; erniedrigen; w. verkleinern; mindern; *r.* nachdem der Hafer aufgegangen, die Erde mit einer Walze eben machen, walzen, rollen; (in Rächten) wiederrufen, vernichten, wieder aufheben lassen; (im Fechten) einen Stoß durch Niederschlagung der Klinge seines Gegners ausnehmen, dämpfen, un coup; (auf der Reitschule) in Courbettiren, die beyden Schenkel zierlich auf einmal zur Erde bringen, oder die hintern Füsse zugleich auf die Erde im Springen niedersetzen; (bey dem Schneider) vom Tuch etwas einschlagen, und zum andern mal nähen, ein Stück Zeug an was nähen, einfassen; den Draht breit schlagen; auf eine neue Spur kommen, als ein Jagdhund anziehen; (bey den Lohgerbern) in eine Kufe einwerfen, und in die Lohe einweichen, das Leder in die Grube schlagen, un cuir etc.; v. n. sich lenken, sich von einer Strasse wenden, und auf eine andere schlagen; wieder zu etwas kehren, fur qch.; *r.* zurückschlagen im Kegeln.

*rabattre* du trait, (bey den Drahtziehern) den Faden über die Scheibe gehen lassen.

*rabattre* un mur, eine eingerissene und wieder aufgeführte Mauer nochmals niederreissen, wieder abbrechen; *rabattre* de la hauteur d'un mur, eine Mauer niedriger machen; *rabattre* le bras levé, den erhabenen Arm niederlassen; je n'en veux pas *rabattre* un ſou, ich will nicht einen Sou ablassen; ſans rien *rabattre*, ohne etwas abzudingen.

*rabattre* ſur les gages, von eines Besoldung abziehen; je vous le *rabattrai* ſur votre compte, ich will euch dieses an eurer Rechnung abziehen, abrechnen; *rabattre* du prix, vom Preise abbrechen, im Kaufen.

*rabattre* les coups, s. einen Streit stillen.

*rabattre* beaucoup d'une perſonne, auf einen nicht mehr so viel halten wie sonst; j'en *rabais* beaucoup, ich achte ihn nicht mehr so sehr; *rabattre* l'orgueil, den Hochmuth dämpfen, niederlegen, demüthigen; *rabattre* qch. de ſon orgueil, von seinem Hochmuthe nachlassen, es näher, wohlfeiler geben; en *rabattre* quinze ou la moitié, viel von der Hochachtung verlieren; j'en *rabais* quinze, oder la moitié, er gilt so viel nicht mehr bey mir, ich mache nicht mehr so viel Wesens von ihm; ich halte nur halb so viel davon.

*rabattre* les vapeurs de la rate, (im Scherz) die Traurigkeit vertreiben.

*rabattre* les coûtures, g. den Schneider, das neue ausklopfen; it. abprügeln; *rabattre* le caquet, das Maul stopfen; je lui ai *rabattu* ſon caquet, ich habe ihm das Maul gestopft.

*rabattre* un défaut, *r.* eine Versäumnis nachlassen, von einem begangenen Fehl herstellen, in integrum restituiren.

cheval qui *rabat* ſes courbettes de bonne grace, Pferd, das im Courbettiren die Hinterfüsse ordentlich niedersetzt. s. Rubr.

se **Rabattre**, v. r. von einer Summe abgezogen werden; sich plötzlich gegen einen Ort wenden, seinen Weg dahin nehmen, plötzlich auf einen Ort fallen; f. die Rede ändern, und auf etwas anders kommen, fur qch, auf einen andern Discurs kommen; sich verringern, verkleinern; nachgeben, sich glimpflicher erzeigen, es näher geben; mit einem geringen Dienst sich vergnügen; eine geringe Arbeit vornehmen; *r.* (von Rebhünern) sich auf ein Stück setzen.

les perdrix *ſe rabattirent* fur notre pièce de bled, die Rebhüner kamen auf unser Kornstück geschossen; les troupes vinrent *ſe rabattre* fur Douai, die Völker kamen plötzlich auf Douai los.

**Rabattu**, e, part. it. adj. être *rabattu* d'une ſomme, von einer Summe abgezogen werden; jouer aux dames *rabattues*, gewisses Spiel im Brete; épée *rabattue*, Degen, der keine Spitze noch Schärfe hat; tout compté, tout *rabattu*, oder tout bien compté et *rabattu*, alles wohl erwogen, gegen einander gehalten; wenn man alles wohl überlegt.

**Rabbaniſte**, s. m. (Rabbi) ein Rabbiner, jüdischer Lehrer; f. der die Rabbinen fleißig gelesen.

NB. dieses Wort schreibt und spricht man Rabbi ohne n, 1) wenn es unmittelbar vor einen Namen gesetzt wird, als Rabbi

Maimonides, Rabbi Abenezra; 2) wenn ein jüdischer Lehrer damit angeredet wird, que dites-vous, *Rabbi*, de cette interprétation, Rabbi, was saget ihr zu dieser Erklärung.

Rabbinage, ſ. m. (im Scherz und aus Verachtung) Leſung der Rabbinen; Rabbinerkram.

Rabbinique, adj. c. rabbiniſch.

Rabbinisme, ſ. m. Lehre der Rabbinen.

Rabbiniſte, ſ. m. *t.* Rabbiniſt, der die Satzung vertheidiget, der Rabbinen Meinung folgt; ihre Bücher wohl verſteht.

Rabbot, Rabot, ſ. m. *t.* alte jüdiſche Auslegung der fünf Bücher Moſis und anderer bibliſchen Bücher.

Rabdoïde, adj. c. *t.* (in der Anatomie, ſuture *rabdoïde*, Pfeilnath, die andere rechte Fuge der Hirnſchale. ſ. Sagittale.

Rabdologie, ſ. f. *t.* Rechenkunſt durch Rechenſtäbe, oder das Rechnen mit dem Nepperiſchen Hölzlein, worauf Zahlen geſchrieben.

Rabdomance, Rabdomantie, ſ. f. (rhabdomantia) *t.* Wahrſagung durch Stäbe, Weiſſagen mit Wünſchelruthe.

Rabe, *a.* ſ. Rave.

Rabêtir, v. a. g. dumm machen, dutzig machen, un enfant etc.

Rabêti, ie, part.

Raberte, ſ. f. Art Rübeſaamen, woraus man Oel ſchlägt.

Rabillage, Rabiller, ſ. Rhabillage etc.

Rabin, und deſſen Derivata, ſ. Rabbin etc.

Rabina, *a.* ſ. Riſſoler.

Rabis, ſ. m. *a.* reiſſender, wüthender Wolf.

Râble, ſ. m. Rücken eines Caninchens oder Haſens, Lende, Braten; f. und (im Scherz) breiter, ſtarker Rücken eines Menſchen, der viel tragen kan; lt. der viel in Liebesſachen präſtiren kan; *t.* die fünf letzte Wirbel (vertebrae) am Rückgrad der Menſchen; Ofenkrücke der Becker; (bey den Bleygieſſern) Form, dünne Bley- oder Zinnplatten zu gieſſen; Bauchſtück der Flußſchiffe, die Zwerchhölzer, worauf die Bretter genagelt werden; w. Stock, den Kalk zu rühren.

il a les épaules larges et le *râble* épais, (im Scherz) er iſt recht vierſchrötig.

Râblu, e, adj. der einen breiten, guten und ſtarken Rücken hat, von Haſen, ſo dickes Fleiſch auf dem Rücken haben; f. und (im Scherz) von Menſchen, ſo ſtark ſind.

un lièvre bien *râblu*, ein dergleichen Haſe; il eſt bien *râblu*, er iſt ſtark von Schultern, hat einen breiten Rücken.

Râblure, ſ. f. *t.* (im Schiffbaue) Fuge, Einſchnitt im Kiel, die Bohlen der Verkleidung einzufügen.

Rabobeliner, v. a. g. (nur im inf. und 2. part. gebräuchlich;) flicken.

il a *rabobelîné* mes bas, er hat meine Strümpfe geflickt.

Rabonir, v. a. g. wieder gut machen was verdorben war, als Wein im Keller.

les bonnes caves *rabonissent* le vin, die guten Keller verbeſſern den Wein.

Rabôni, ie, part.

Rabot, ſ. m. *t.* ein Hobel; eine Krücke, den Koth zuſammen zu ſammlen, den Mörtel oder Kalk, Leimen, die Hefen des Weinezigs ꝛc. an- oder umzurühren; lt. Fiſchtrampe, das Waſſer bey dem Fiſchen trübe zu machen; Rührſtock; Schaumkelle der Gieſſer; Spaten, Patſche, oder eiſernes Werkzeug, womit man die Gänge eines Gartens rein und eben machet; eine Art Platten, womit Kirchen, Ballhäuſer ꝛc. gepflaſtert werden; ebenes Steinpflaſter von breiten Platten; lt. Forme, Bleyplatten zu gieſſen. ſ. a. Rabbot.

unir avec le *rabot*, abhobeln.

donner un coup de *rabot* à un ouvrage; paſſer le *rabot* ſur un ouvrage, f. ein Werk wieder überſehen und verbeſſern.

Raboter, v. a. hobeln, abhobeln, behobeln, glatt und eben machen; f. verbeſſern; *t.* den Kalk anrühren, umrühren; lt. Weinezig-Hefen mit einer Krücke umrühren; einen Gartengang ſäubern und eben machen, walzen, une allée etc.

le bois noueux eſt mal aiſé à *raboter*, äſtig Holz läßt ſich nicht gut hobeln.

il y a bien à *raboter* à cet ouvrage, f. das Werk leidet noch viele Verbeſſerungen.

c' eſt un jeune homme où il y a encore à *raboter*, f. es iſt ein junger Menſch, der noch muß geſchliffen werden.

Raboté, ée, part.

Raboteux, euſe, adj. höckericht, holpericht, rauh, ungleich, uneben, äſtig, knotig; f. rauh, ungehobelt.

un chemin *raboteux*, ein höckerichter rauher Weg.

pays rude et *raboteux*, plein de haureurs et de défilés, ROLL. rauhes und unebenes Land, voller Gebirge und Thäler.

une doctrine *raboteuſe*, f. eine ſchwere, dunkele, verdrüßliche Lehre.

Raboter, ſ. m. *t.* (in der Münze) ein Tiſch, ſo voll ausgehöhlter Reifen oder Streife zu Abrundung der Münze.

Rabotir, *a.* ſ. Raboter.

Rabougrir, v. a. *t.* machen, daß ein Baum verbuttet, klein, knorricht, krumm und kurz bleibet, und nicht recht auswächſt; ſe Rabougrir, v. r. verbutten, klein bleiben, klein, kurz, knorricht werden; arbre qui *ſe rabougrit*.

Rabougri, e, part. et adj. *t.* (von Bäumen) verbuttet, ausgewachſen, ſo noch nicht recht ausgewachſen; f. (von Menſchen) klein, ungeſtaltet und ohne Anſehen.

arbre *rabougri*, verbutteter Baum; bois *rabougri*, Holz, das krumm, kurzſtämmig und voller Knoten iſt; un petit homme tout *rabougri*, ein Männchen ohne Anſehen und ganz übel gewachſen.

Rabouillière, Rabouillère, ſ. f. w. Rabouiller, ſ. m. *t.* Grube, Loch, wo das Weiblein von Kaninchen die Jungen heckt.

Rabourir, v. a. (nur von ſeidenen Zeugen gebräuchlich) an einander ſticken.

Rabouri, ie, part.

Rabrouer, v. a. g. unhöflich und grob begegnen, abweiſen, anfahren, grob abweiſen, anſchnarchen, anſchnautzen, ein unfreundlich Geſicht machen.

ſi l'on vous ſifle, *rabrouez* les auditeurs, ziſchet man dich aus, ſo überſchreye die Zuhörer, ſchnautze ſie an.

Rabroué, ée, part.

Rabroueur, euſe, ſ. et adj. g. w. der, die andern Leuten unhöflich und grob begegnet, ſie grob abweiſet, Schnarcher.

Rabure, ſ. m. *a.* Menſch, der eine Sache, Proceß auf die lange Bank ſchiebet.

## RAC

Racages, ſ. f. pl. *t.* auf eine Schnur gezogene hölzerne Kugeln, wodurch die Bewegung der Segelſtangen erleichtert wird, Nackwerk. ſ. Raque.

Racaille, ſ. f. (Reckel, Racker;) g. der Ausbund von liederlichem Volke, Lumpengeſindel, Geſchmeiß, Pöbel, liederliches Geſindel; f. Lumpereyen, nichtswerthe Sachen, liederliche kleine Sachen, ſchlechte Dinge, Brack, Auswurf, Ausſchuß.

Racambeau, ſ. m. (Nack;) *t.* groſſer und dünner eiſerner Ring, der die Segelſtange einer Chalouppen an dem Maſte veſt hält.

Raccoleur, ſ. Racouleur.

Raccommodage, ſ. m. das Ausflicken, Ausbeſſern, Zurichten; lt. Flickerlohn, Ausbeſſerlohn.

Raccommodement, ſ. m. f. Verſöhnung, Verſöhnen, Vergleichen, Vergleich, Wiedervereinigung.

Raccommoder, v. a. (re, accommoder,) ausbeſſern, wieder zurechte machen, flicken, zurichten, ausflicken, ins Geſchicke bringen, beſſern, zurechtſetzen, erneuern; f. einen begangenen Fehler erſetzen; verſöhnen; wieder vereinigen, vergleichen, ausſöhnen, vertragen; wieder gut machen.

*raccommoder* ſa cravatte, ſa peruque etc., ſein Halstuch, ſeine Peruque ꝛc. wieder zurechte machen; zurechte, wieder gerade ſetzen; *raccommoder* un habit, ein Kleid ausbeſſern.

*raccommoder* les parties, f. die ſtreitigen Theile wieder zum Vergleich bringen, verſöhnen.

il a tellement gâté les affaires qu' on aura bien de la peine à les *raccommoder*, er hat ſeine Händel ſo verwirrt, daß man ſie ſchwerlich wird ins Gleiche bringen können.

ſe Raccommoder, v. r. gebeſſert werden; f. ſich wieder verſöhnen, ſich vergleichen, vertragen.

cette beſogne peut ſe *raccommoder*, (Handwerks *t.*) das kan gebeſſert werden.

ſe *raccommoder* aux dépens de qn, TELEM. ſich mit eines andern Schaden vergleichen.

Raccommodé, ée, part.

Raccommodeur, euſe, ſ. Flicker, Flickerin, Stopper; lt. Altreiſer.

Racconter, ſ. Raconter.

Raccordement, ſ. m. *t.* das Gleich- Ebenmachen; Aneinanderbauen, Aneinanderſtoſſen, geſchickte Vereinigung zweyer Gebäude, zweyer Theile eines Gebäudes, zweyer Stücke Landes, ſo, daß beyde Theile gleich werden, keins vor dem andern hervorrage.

Raccorder, v. a. (re, accord) ſtimmen, wieder ſtimmen, un luth etc., wieder verſöhnen, vergleichen, vertragen; *t.* gleich, eben an einander bauen oder fügen, machen, daß zween Gebäude, zween Theile eines Gebäudes, lt. zween Stück Landes einander gleich- eben werden.

Raccordé, ée, part.

ſe Raccorder, v. r. ſich verſöhnen, wieder eins werden.

les amans *ſe raccordent* facilement, Verliebte ſind bald wieder vertragen, werden leicht wieder einig.

Raccoupler, v. a. (re, accoupler) *t.* Hunde, Ochſen wieder zuſammenkoppeln, wieder koppeln, wieder anjochen.

Raccourci, ſ. m. ein kurzer Auszug, Begriff oder Inhalt; *t.* ſo ins kleine gemahlet.

le *raccourci* d' un livre, der Auszug, kurze Inhalt eines Buchs; peindre en *raccourci*, *t.* ins kleine, nach dem Perſpectiv mahlen; repréſenter une choſe en *raccourci*, eine Sache in der Kürze, ins Kleine vorſtellen.

Raccourcir, v. a. (re, accourcir,) verkürzen, kürzer machen, abkürzen; *t.* nach dem Perſpectiv verkürzen, in die Verkürzung mahlen.

*raccourcir* un habit, ein Kleid kürzer machen; la mélancolie *raccourcit* la vie, f. die Traurigkeit verkürzt das Leben.

ſe Raccourcir, v. r. ſich enger einziehen.

Raccourci, ie, part. et adj. zurückgezogen, gebogen, verkürzt; *t.* (in der Wappenkunſt) abgekürzt, ſchwebend, abgeledigt, ſo nicht bis an den Rand des Schildes reichet.

les

les jours sont *raccourcis* de beaucoup, die Tage sind merklich kürzer worden; un coup d'épée à bras *raccourci*, ein Stoß mit dem Degen, zu welchem man den Arm recht vorher zurückgezogen hat, damit er desto stärker seyn möge.

Raccourcissement, s. m. *t.* Verkürzung, Abkürzung nach dem Perspectiv, was in die Verkürzung gemahlt ist.

Raccoutrement, s. m. w. das Flicken, Ausbessern; g. Wiederzurichten, Zurechtmachen.

Raccoûtrer, v. a. w. wiederflicken, ausbessern, ausflicken; g. wieder zurechtmachen, zurichten; un habit, des bas etc.

Raccoûtré, ée, part.

Raccoutreur, euse, s. w. Strumpflicker; Altflicker.

Raccoutumer, v. a. (re, accoutumer.) w. wieder gewöhnen, à qch, an oder zu etwas.

se Raccoutumer, v. r. à qch, sich wieder angewöhnen, sich wieder gewöhnen, wieder gewohnen oder gewohnt werden.

Raccrocher, v. a. (re, accrocher) wieder anhäken, wieder anhängen, wieder in seinem Orte, wo es gewesen war, anhängen; f. wieder erwischen, wieder kriegen, wieder bekommen, ertappen; wieder versöhnen.

il m'étoit echappé, mais je l'ai *raccroché*, er war mir entwischt, aber ich habe ihn wieder ertappt.

se Raccrocher, v. r. f. sich wieder versöhnen, sich wieder mit einander vertragen; sich wieder in Gunst bringen.

ils s'étoient brouillés, mais ils se sont *raccrochés*, (im Scherz) sie hatten sich entzweyet, aber sie haben sich wieder vertragen.

Raccroché, ée, part.

Race, s. f. (Ital. razza; radix) das Geschlechte, Haus, der Stamm, die Abkunft; (in biblischen Redensarten) der Saame; (vom Vieh) die Art; f. eine Gattung Leute; die Nachkommen; Gezeug, Gezüchte.

*race* future, oder à venir, v. die Nachkommen.

être, sortir, venir d'une *race*, abstammen; d'une *race* de Geans, von einem Riesengeschlechte; la première, la seconde *race* des Rois de France, das erste, zweyte Geschlecht der Könige in Frankreich; cette *race* (famille) est tout à fait éteinte, das Haus, Geschlechte ist ganz ausgestorben; toute la *race* est presque éteinte, das ganze Geschlecht ist beynahe erloschen.

faire *race*, eine Art fortpflanzen, arten; chien de bonne *race*, Hund von guter Art; ce cheval est de *race*, dieses Pferd ist von guter Art.

méchante *race*, f. (Schimpfweise; It. zu kleinen Kindern) gottloses Zeug; *race* de vipéres, Ottergezüchte; c'est une *race* d'hommes incrédules, f. g. das ist eine Art, Gattung ungläubiger Menschen; bon chien chasse de *race*, oder les bons chiens chassent de *race*, P. der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; il chasse de *race*, er ist eben so unartig wie sein Vater.

Racer, v. a. *t.* (von Canarienvögeln ꝛc.) ein Junges ausbrüten, so thun gleich ist.

le mâle *race* plus que la femelle, die Jungen schlagen eher dem Männlein als dem Weiblein nach.

Rachais, s. f. Maigre.

Rachalander, v. a. wieder in Kundschaft, in Kunden bringen.

*rachalander* une boutique, einen Laden wieder in Kundschaft bringen; *se rachalander*, v. r. wieder Kunden bekommen, gewinnen, sich wieder in Kunden setzen; il *se rachalande* tous les jours, er bekommt alle Tage wieder neue Kunden.

Rachat, s. m. (re, achat) das Wiederkaufen; *t.* der Wiederkauf; die Tilgung einer Rente; Lehngebühr, so bey Todesfällen abzutragen ist; f. Entlösung, Erlösung, Auslösung, Loskaufung der Gefangenen; Erlösung durch Christum.

vendre à faculté de *rachat*, auf Wiederkauf verkaufen; faire le *rachat* des captifs, Gefangene um Geld lösen.

*rachat* du pain, *t.* (bey Armeen) Brot-Abrechnung.

Rache, s. f. w. Unflat, Unsauberkeit; *t.* (auf Schiffen) der Bodensatz vom Theer, die Grundsuppe von schlimmen Theer; de goudron.

Rachel, s. f. (ch als sch) Rahel, ein Weibername.

Rachetable, adj. c. *t.* wiederkäuflich, fonds *rachetable*, wiederkäuflicher Acker.

rente *rachetable*, ab-auslöschlicher Zins.

Racheter, v. a. (re, acheter) wiederkaufen, zum andern male kaufen; f. Gefangene loskaufen, einlösen, auslösen; (von Christo) erlösen, befreyen, freymachen, erkaufen; *t.* eine Rente tilgen; einen Zins ablösen; freykaufen, sich von einem Zinse oder von einer Last loskaufen; Lehnzins bey einer Veränderung des Besitzers zahlen; ein Lehngut lösen; ersetzen, so viel gelten als jenes; It. (bey Künstlern) eine Ungleichheit, einen schiefen Winkel ꝛc. durch ein angebrachtes Stück geschickt verbergen, bessern, zurechte bringen; zweyerley Gewölbe zusammenbringen, und geschicklich zusammenstossen lassen.

*racheter* une terre, einen Acker wieder einlösen; - une rente, einen Zins ablösen, wieder lösen.

il *racheta* sa vie de la perte de son autorité, f. er hat sein Leben erlöset, gerettet durch den Verlust seines Ansehens; je voudrois l'avoir *racheté* de beaucoup, ich wolte viel drum geben, ich hätte es noch, wenn ich es wieder bekommen könte.

*se racheter* de qch, sich von etwas frey machen, sich abkaufen ꝛc.; - de la captivité, sich aus der Gefangenschaft loskaufen; - de la corde, sich vom Galgen loskaufen.

Racheté, ée, part.

Rachimbourge, s. m. a. Schöppe, oder Beysitzer bey den alten gräflichen, fränkischen und teutschen Gerichten.

Rachitique, adj. c. was mit der englischen Krankheit behaftet ist; It. (vom Getreide) das zusammengezogen ist, ehe es noch zur Blüte kommt.

Rachitis, s. f. (ch als k) *t.* Krankheit dieses Namens, englische Krankheit; It. w. Mark im Rückgrad.

Rachitisme, s. m. Krankheit, Mißwachs des Getreides, da es durch den Insektenbis zusammengezogen wird, daß es nicht zu seiner Vollkommenheit gedeihen kan.

Racinage, s. m. Farbe aus gekochten Nußschalen, Nußfarbe.

Racinal, adj. er s. m. (racine) *t.* Grundschwelle einer Schleusenpforte, Holz, worinne unten die Schleusenthüren sich schliessen; Grundbalken, darauf aufrechtsstehende Balken, die eine Last tragen, ruhen.

Racinaux, s. m. pl. *t.* grosse Balken, auf eingerammten Pfählen, worauf ein Grund gelegt oder etwas gebauet wird, Grundschwelle; Pfähle, worauf die Krippe in einem Pferdestalle ruhet; It. Fußgestelle eines Krans.

Racine, s. f. (radix) Wurzel der Bäume, Pflanzen ꝛc.; It. Zähne, Haare, Nägel, Finger ꝛc.; f. Ursache, Anfang, Grund, Vestigkeit, Bestand; *t.* Stammwort, Wurzelwort, von dem andere herkommen; Wurzelzahl, oder Zahl, welche durch sich selbst multiplicirt ist, *racine* quarrée, Quadratwurzel. f. Quarré; (in der Chiromantie) Anfang der Finger, da, wo sie an die Hand stossen, des doigts; (bey den Färbern) bräunliche Farbe aus Nußschalen ꝛc., Nußfarbe.

*racine* bulbeuse, Wurzel, die eine Zwiebel hat, als Tulpe ꝛc.; -tubéreuse, knollige Wurzel, als Ranunkel; -fibreuse, zaserige, faserichte Wurzel, als Gras ꝛc.; -fibrée, zaserige Wurzel, die gleiche Wurzeln hat, die fast an Länge und Dicke einander ähnlich sind.

fruits pendans par les *racines*, Früchte, so noch auf dem Felde stehen.

*racine* du saint esprit, Angelicawurzel. f. Angélique; *racine* de la peste, Pestilenzwurzel; -de charcis, oder des Philippines. f. Contrayerva; *racine* qui sent (fentant) les roses, Rosenwurz, Rhodiola rosea; *racine* vierge, tamnus, Stickwurz.

la *racine* des dens, du poil etc., die Wurzel der Zähne, des Haars ꝛc.; -d'un cancer, d'un cor au pied etc., Wurzel eines Krebsgeschwürs, eines Hünerauges ꝛc.

pousser de la *racine*, auswurzeln, Wurzel bekommen; couper par la *racine*, auswurzeln, mit der Wurzel ausschneiden ꝛc.; arracher les *racines*, die Wurzeln ausreuten, vertilgen; prendre *racine*, wurzeln, Wurzel fassen, einwurzeln; f. wurzeln, einreissen, überhand nehmen, gemein werden; It. sich in einem Orte vest setzen; une coutume, qui depuis long temps a pris *racine*, eine Gewohnheit, welche seit langer Zeit Wurzel gefasset, eingewurzelt ist.

vous qui prites à peine *racine* dans le terroir de l'Eglise, du, der du kaum in dem Erdreiche der Kirche Wurzel gefasset, geschlagen, beklieben; il ne prendra pas *racine* à Nuremberg, er wird nicht einwurzeln in Nürnberg, er wird in Nürnberg nicht alt werden.

l'avarice est la *racine* de tous les maux, der Geitz ist die Wurzel alles Uebels; les *racines* des sciences sont amères, mais les fruits en sont doux, der Anfang der Künste ist bitter, aber das Ende, die Früchte davon sind süß; leur amitié a jetté de profondes *racines*, ihre Freundschaft ist tief eingewurzelt, wohl bevestiget.

Raciner, v. a. *t.* mit Nußschale, mit Wurzeln ꝛc. färben.

Racle, s. m. (bey einigen f.) *t.* Schrape, ein Eisen, womit man das alte Pech vom Holzwerke, It. einen Fußboden abkratzet und rein machet, f. Ratissoire.

*racle*-boyau, (im Scherz) Krätzer, schlimmer, herber und saurer Wein; It. einer, der so geiget, oder auf einem andern Saiten-Instrumente spielet, daß einem die Ohren wehe thun, Bierfiedler.

Racler, v. a. w. n. raspeln, schaben, abschaben, abkratzen, beschaben, abraditen, auskratzen, scharren, ausscharren, rein machen; *t.* ein Maas abstreichen, das Korn ꝛc. vom Scheffel streichen; f. kratzen; übel spielen auf der Violin, Laute, oder Chitarre; a. w. an einer Hausthüre klopfen, mit dem Ringe an einer Thüre anschlagen.

ôter, emporter en *raclant*, abkratzen, auskratzen, ausschaben, ausradiren; *racler* du cuir, Leder schaben; *racler* de la corne de cerf, Hirschhorn schaben, raspeln.

*racler* le boyau, f. (im Scherz) auf einem Instrumente schlecht spielen, liederlich fiedeln; j'ai pris une médecine qui me *racle* les boyaux, ich habe eine Arzney eingenommen, welche mich im Leibe kratzet, mir Angst gnung im Leibe machet.

Raclé, ée, part.
ils ont tout *raclé*, g. sie haben alles weggenommen; cela est *raclé*, es ist geschehen, der Schluß ist gefasset.

Racleur, s. m. de boyaux, (im Scherz) der übel geiget, schlecht auf der Violine spielt, Bierfiedler.

Racloir, s. m. *t.* ein Schabeisen; Gerberstahl; Radiermesser der Buchbinder; Stift der Kupferstecher; eisernes Instrument, die Gänge in Gärten ꝛc. rein zu machen; Kratzeisen, womit der Lauf des schweren Geschützes rein gemachet wird; *w.* Anklopfring an einer Hausthüre.

Racloire, s. f. *t.* Streichholz beym Messen; *w.* Klopfring an einer Thüre.

Raclure, s. f. das Geraspelte, Abgeschabte, Abschabsel, Schabespäne, Feilspäne, Abgekratzte; de cuirs, de corne de cerf etc.

Racoiser, v. a. *a.* qn, einen wieder besänftigen.

Racolage, s. m. Werberhandwerk: Werbung, Werben zum Kriegesdienst.

Racoler, v. a. zum Kriegesdienst anwerben.

Racoleur, s. m. Werber, der junge Leute zum Kriegesdienste überredet, und sein Gewerbe damit treibt.

Racommodage, Racommodement etc. s. Raccom-

Raconi, Stadt in Piemont.

Raconter, v. a. erzählen; fidèlement, treulich erzählen.
se *raconter* mutuellement, einander erzählen.

Raconté, ée, part.

Raconteur, euse, s. *w.* (aus Verachtung) beschwerlicher, verdrüßlicher, prahlender Erzähler, de nouvelles etc.

Racordement, Racorder etc. s. Raccord-

Racornir, v. a. (re, corne) machen, daß etwas zusammen schrumpelt, krumm und hart wird, krumm und hart machen, krümmen, verbeugen, einschrumpfen als ein Horn, wie Leder bey der Hitze.
le feu *racornit* le parchemin, das Feuer machet, daß sich das Pergament krümmet, daß es zusammenschrumpelt ꝛc.

se Racornir, v. r. zusammenschrumpeln, einschrumpfen; krumm, eingebogen und hart, oder zach werden; krumm wachsen, sich werfen; la viande *se racornit* au feu.

Racorni, e, adj. gekrümmt, eingeschrumt, gebogen, eingebogen.
couverture de livre *racornie*, Decke eines Buchs, die sich geworfen, gekrümmet hat, zusammengeschrumpelt ist; des feuilles *racornies*, Blätter in Büchern, deren Ecke oben eingebogen.

Racoupler, Racourci etc. s. Raccou-

Racoutrement, coûtrement, Racoutrer etc. s. Racc-

Racoutumer, Racoutumer etc. s. Raccoutumer etc.

Racquitter, v. a. qn. für einen wieder gewinnen, was er verloren; wieder gewinnen, sich des Verlusts wieder erholen; s. qn. einem seinen Schaden ersetzen.
*racquitter* le temps, die Zeit wieder gewinnen, wieder einbringen.

se Racquitter, v. r. wieder gewinnen; wieder abgewinnen was man verspielet, verloren hat, sich von der Schuld lospielen; s. seinen Schaden ersetzen, Revanche haben, wieder einholen.

Racquitté, ée, part.

Racrocher, se Racrocher. s. Raccrocher.

RAD

Rade, s. f. eine Rehde, freyer Seestrich an dem Ufer, Ort, wo die Schiffe breit liegen und sicher ankern können.

Radeau, s. m. ein Floß von zusammengebundenen Bäumen, Bauhölzern, Brettern.

Radelier, s. m. ein Holzflösser, der ein Floß Holz ꝛc. führet.

Rader, v. n. *t.* auf der Rehde liegen mit den Schiffen, ankern.

Rader, v. a. *t.* un vaisseau, ein Schiff auf die Rehde bringen.

Radé, ée, part.

Radeur, s. m. *t.* der das Salz abmisset und streichet in Frankreich.

Radial, s. m. et adj. *t.* Spindelmuskel, gewisse Handmuskel.
couronne *radiale*, eine Krone mit Strahlen, Schein in den Bildnissen um das Haupt der Heiligen.

Radiation, s. f. (radiatio) *t.* Durchstreichung, Auslöschung einer Schrift, Rechnung, Post in einer Rechnung, auf obrigkeitlichen Befehl; *w.* das Strahlen, die Strahlung.
on a ordonné la *radiation* d'un tel article, es ist befohlen worden, diesen Punkt auszustreichen.

Radical, e, adj. (radicalis) *t.* so der Ursprung einer Eigenschaft, Kraft ꝛc. ist, ursprünglich, der Wurzel zukommlich.
humide *radical*, Lebenssaft, natürliche Feuchtigkeit.
principe *radical*, Stammwort, von dem andere herkommen; lettre *radicale*, Buchstabe, so die Abstammung eines Worts anzeiget, lettres *radicales*, die Hauptbuchstaben des Stammworts; vice *radical*, angebornes, eingewurzeltes Laster.

Radicalement, adv. *t.* ursprünglich, seiner Natur, angebornen Weise nach, von seiner Natur, angeborner Weise; vom Grunde aus, im Grunde.

Radication, s. f. (radicatio) *t.* das Wurzeln der Pflanzen und Gewächse, Wurzelung, Schlagung der Wurzel.

Radicule, s. f. (radicula) die Saamenwurzel, das Keimlein, Herzlein in dem Saamen, kleine Würzelchen im Saamenkorne, so der Anfang des Wurzelns ist.

Radié, ée, adj. (radiatus) *t.* [in der Botanik] mit langen Blättern in die Runde herum; wie ein strahlender Stern.
fleurs *radiées*, strahlichte Blumen; (in der Wappenkunst) couronne *radiée*, Krone, so oben lauter Spitzen oder Strahlen hat.

Radier, s. m. *t.* eines der beyden letzten Seitenbretter am vordern und hintern Theile des Schiffes; ls. der Boden oder das Bette einer Schleuse.

Radieux, euse, adj. (radiosus, *w.* ausser v. und im hohen Styl) strahlend, strahlenhaft, voll Strahlen, glänzend.

Radiomètre, s. m. (radiometrum) *t.* der Jacobsstab, Meßstab auf den Schiffen.

Radis, s. m. Radisgen, Art kleiner Rettiche.

Radius, *t.* s. Rayon.

Radoire, s. f. *t* Streichholz im Messen.

Radotage, s. m. unverständliches Geschwätz.

Radoter, v. n. närrische, unverständige Reden führen, thöricht schwatzen, albern reden, kindisch werden, oder närrisch thun, aberwitzig seyn, wegen Krankheit, hohen Alters; c. sich nicht besinnen, nicht wissen was man redet.
qui *radote*, aberwitzig; il est si vieux qu'il *radote*, er ist so alt, daß er sich nicht mehr besinnet, nicht weiß was er redet.

Radoterie, s. f. g. närrische und unverständige Rede, thöricht Geschwätz, albere Reden, kindische Einfälle, Phantasterey.

Radoteur, euse, s. et adj. der närrische und unverständige Reden führet, der wegen Alter oder Krankheit alber, kindisch redet oder thut, alberner Mensch, Aberwitziger, aberwitzig.

Radoub, s. m. (sprich b aus) oder *w.* Radoubement, s. m. Ausbesserung eines Schiffes; das was man zur Ausflickung eines Schiffs gebrauchet, das Schaden gelitten hat.

Radouber, v. a. *t.* ein Schiff ausbessern, flicken, kalfatern.

Radoubé, ée, part.

Radoubeur, s. m. *t. w.* Schiffflicker, Kalfater, Schiffzimmermann.

Radoucir, v. a. (re, adoucir) das Wetter gelinder machen; linder, milder machen; *t.* einem Metalle die Sprödigkeit benehmen, es schmeidiger machen; s. mäßigen, besänftigen, lindern, mindern, wider stillen.
*radoucir* la voix, mit einer lieblichern Stimme, aus einem sanftern Tone reden, nicht so laut sprechen; il iera difficile de *radoucir* sa colère, es wird schwer seyn, seinen Zorn zu stillen.

se Radoucir, v. r. (vom Wetter) gelinder werden; s. besänftiget werden, sich besänftigen, den Unwillen ablegen, seinen Unwillen fahren lassen; ir. ein liebliches Gesicht und Geberden annehmen, verliebt thun.
le temps *se radoucit*, das Wetter wird gelinder; s'est *radouci*, ist gelinder worden; il *se radoucit* à ces paroles, durch solche Worte ward er besänftiget, ließ er sich besänftigen; *se radoucir* auprès d'une femme, verliebt thun.

Radouci, e, part. et adj. gelind, sanft.
je ne sai quoi de serein et de *radouci*, ich weiß nicht was heiteres und aufgeräumtes.

Radoucissement, s. m. Linderung, Milderung der Schmerzen, Affekten, des Wetters, Mäßigung, Nachlassung, Besänftigung, einer heftigen Regung ꝛc.; s. verliebtes Wesen; liebreiche Geberde, Anschauen; Schmeidigung; *w.* starke Bemühung.
cela apportera du *radoucissement* à sa colère, das wird seinen Zorn lindern, stillen.

Radrette, s. f. *w.* kleiner Nebenweg, so auf die rechte Landstrasse, wieder auf den rechten Weg bringet, Querpfad.

Radresser, s. Redresser.

se Radviser, s. Raviser.

RAE

Raençon, Raenchon, *a.* s. Rançon.

Raencle, s. m. *a.* der die Badegäste reibet, abtrocknet und reiniget. s. Racle.

Raenpli, *a.* s. Rempli.

RAF

Rafale, s. m. *w.* f. *t.* gefährlicher Stoß vom Winde, so von Gebirgen auf ein Schiff kommt, so nahe an Küsten ist.

Rafar, s. m. *a.* alter lustiger Mann. s. Rodrigue; lt. eine Art schlechter Weintrauben.

Raferier, *a.* s. Maquerau.

se Raffaisser, se Rafaiser, v. r. (re, affaisser) sich wieder setzen, sinken, niedriger werden.

Raffale, (affaler) s. Rafale.

Raffer, Rafer, v. a. (raffen) alles wegführen, wegnehmen oder reissen. s. Rafler.

Raffermir, v. a. (re, affermir) wieder befestigen, vest machen; stützen, befestigen; *t.* und s. die Gesundheit ꝛc. stärken; befestigen, bestätigen; einen Muth einsprechen.
*raffermir* qch., etwas wieder vest machen; *raffermir* un chapeau, *t.* einen Hut steifen, leimen; *raffermir* les troupes par sa présence, s. denen Truppen einen Muth, ein Herz machen mit seiner Gegenwart.

se Raffermir, v. r. s. stärker, bestätiget werden.

Raffer-

Raffermi; ie, part.

Raffermissement, s. m. Wiederbevestmachung; f. Bestätigung; Stärkung, Verstärkung; Bevestigung.

Rattes, s. f. p. Abschneidsel vom Leder; de verre, kleine Stücke Glas, so im Zuschneiden abfallen.

Rafferier, s. m. a. Kuppler.

Raffinage, s. m. t. das Läutern, Raffiniren des Zuckers, Reinigung desselben; Ort, Stadt, wo solches geschiehet; Läuterung des Salpeters; lt. Raffinatzucker, gereinigter Zucker. s. Affinage.

Raffiné, ée, s. unter Raffiner.

Raffinement, s. m. w. das Reinigen, Saubern des Pulvers, Zuckers ꝛc.; f. List; Spitzfindigkeit, listiges Wesen, Verstellung, das Klügeln, gekünstelte Wesen; zu grosse Zärtlichkeit, Nachsuchung u. d. g.

savoir le *raffinement* du sucre etc., die Reinigung des Zuckers ꝛc. verstehen; c'est un *raffinement* de politique, das ist eine Spitzfindigkeit in der Staatskunst, ein spitzfindiger Rath; par des *raffinemens* de volupté, TELEM. durch Ausstimung mancherley Wollüste.

Raffiner, v. a. (affiner) t. läutern, reinigen, raffiniren, als Metalle, Pulver, Zucker ꝛc.; f. verbessern, klüger, besser oder geschickter machen, abrichten; v. n. (für qch.) künsteln, klügeln, genau nachdenken, immer mit Sorgfalt das Beste herausuchen wollen; listig werden.

*raffiner* les métaux etc., die Metalle ꝛc. reinigen, säubern; il y *raffine*, er ist abgerichtet darinnen; il *raffine* en tout, er künstelt an allen Dingen; will alles besser machen als andere; *raffiner* sur le langage, an der Sprache künsteln, die Sprache verbessern wollen.

se Raffiner, v. r. klüger, listiger werden.

Raffiné, ée, part. lt. adj. und zuweilen s. geläutert, gereiniget, gesaubert; f. schlauer Gast, allzu listig, verschlagen, schlau; klug, abgerichtet, beschlagen, geschickt, verständig.

sucre *raffiné*, feiner, gereinigter Zucker; poudre *raffinée*, rein Pulver, Pirschpulver; oreille *raffinée*, f. zartes Ohr, das den Klang genau zu unterscheiden weiß; homme *raffiné*, beschlagener, verschlagener Mann, durchtriebener, der auf seine Handthierung ꝛc. wohl abgerichtet ist.

Raffinerie, s. f. t. Ort, wo man Zucker läutert, raffinirt, Zuckersiederey.

Raffineur, s. m. euse, f. t. der den Zucker raffinirt, oder läutert; w. Schmelzer in Gold und Silber; Stahlbereiter; f. Spitterrichter, Klügling, der gar zu subtil verfährt, alles gar zu genau nimmt ꝛc. s. Raffineux.

Raffineux, euse, adj. er f. f. der gar zu sehr künstelt, gar zu listig verfährt, Klügeler; s. Raffineur.

Raffle etc. s. Rafle.

Raffoler, v. n. auf eine ganz närrische Weise gegen eine Person, Sache eingenommen seyn.

Raffolir, v. n. w. zum Narren werden.

faire *raffolir* qn, einen närrischer machen; Rafle, s. f. (Rispel) Weintraubenkamm; t. ein Würfelspiel, wenn alle drey Würfel auf einerley Augen fallen, ein Pasch mit drey Würfeln; alle; lt. (von Raffen) t. m. Raffel, Art Netze der Fischer und Vogelsteller, Garn mit einem Sack, Staaknetz.

amener *rafle*, t. alle werfen; jouer à *rafles* comprées, wird gesagt, wenn zu zween gleichen Würfeln die Augen des dritten gezählt werden; faire *rafle*, f. und P. alles wegnehmen; was man findet, auffassen; après *rafle* guaffe, man gewinnet selten zweymal nach einander, oder gleichsam hinter einander in Würfeln.

Rafler, Raffler, v. a. g. wegnehmen, rauben, auffassen, alles behend und mit Gewalt wegnehmen; f. (vom Winde, Gewitter) alles verderben.

il m'a *raflé* tout ce que j'avois, er hat mir alles geraubt, mit Gewalt behende weggenommen.

Raflé, ée, part.

Rafour, s. m. w. Kalkofen.

Rafraichir, v. a. (frais) kühlen, abkühlen, auskühlen; erfrischen, frisch machen; erquicken, auffrischen; f. laben, erquicken; ausbessern, erneuern, wieder zurichten; ausruhen, ausrasten lassen; eine Stadt mit neuen Völkern, Munition, Proviant versehen, mit Nothdurft zu rechter Zeit versehen; den äussersten Rand der Haare, Stiefeln, Kleider, Hüte, Mäntel ꝛc. abschneiden, verschneiden, ein wenig abstutzen; ausputzen, die Wurzeln eines Baums putzen, beschneiden; eine Gemählde auffrischen, rein machen, und ihm einen neuen Glanz geben; v. n. a. kühler werden.

*rafraichir* le sang, frisch Geblüt machen, das Geblüt erfrischen; le vent *rafraichit*, der Wind kühlet; les zéphyrs *rafraichissent* les hommes, die lieblichen Westwinde erfrischen, erquicken die Menschen.

faire *rafraichir* qch, etwas kühlen; faire *rafraichir* le vin, den Wein kühlen, einfrischen, auffrischen.

*rafraichir* les troupes, f. t. die Völker erfrischen; nach einer schweren Arbeit ausruhen lassen, oder im Gefechte ablösen, durch frische Völker verstärken; *rafraichir* le canon, ein Stück abkühlen; *rafraichir* les cheveux, die Haare beschneiden, an den Spitzen ein wenig abstutzen.

*rafraichir* un manteau etc., einen Mantel abrunden, ihm einen neuen Schnitt geben, den äussersten Rand abschneiden; *rafraichir* une racine, eine Wurzel reinigen, ausschneiteln.

se Rafraichir, v. r. frischer, kühler werden; sich abkühlen, sich erkühlen, sich erfrischen; f. ausruhen, um neue Kräfte zu bekommen; etwas zu sich nehmen, einmal trinken; das Andenken erneuern.

le vent *se rafraichit*, t. (zur See) der Wind wird stärker, nimmt zu, kühlet auf; sonst aber heißt es, die Luft wird kühler; le temps oder l'air *se rafraichit*, das Wetter kühlet sich ab; *se rafraichir* les entrailles, sein Eingeweide erfrischen.

*se rafraichir* la mémoire de qch, sich eines Dinges erinnern, an etwas gedenken, das Andenken einer Sache erneuern; cela *me rafraichit* la mémoire de la chose, dieses bringet mir die Sache wieder ins Gedächtniß, erneuert mir das Andenken, macht mich der Sache eingedenk.

Rafraichissant, ante, adj. kühlend, frisch, erfrischend, labend, erquickend.

boisson *rafraichissante*, Labetrank; les zéphyrs *rafraichissans*, die erfrischende, kühle Westwinde.

Rafraichissement, s. m. Kühlung, Abkühlung; lt. Erfrischung; Erquickung; f. Ruhe, das Ausruhen, Erquickung, Labsal, Labung, Stärkung; im pl. Geschenke von Obst ꝛc., so einem Vornehmen zugeschickt werden; allerley Obst das erfrischt; Lebensmittel, womit eine Stadt, ein Schiff wieder versehen wird, Verschaffung derselben.

ce petit vent nous donne du *rafraichissement*, dieser sachte Wind gibt uns eine Erfrischung; prendre quelque *rafraichissement*, einige Labung zu sich nehmen.

RAG.

Ragaillardir, v. a. wieder erfreuen, frölich machen, einen neuen Muth machen, ermuntern, erlustigen.

cela *ragaillardit* mes vieux ans, das erquickt mich wieder auf meine alten Tage.

Ragaillardi, ie, part.

Ragas, s. m. a. Wasserfluth, Ergiessung, Ueberschwemmung.

Ragasse, s. f. a. Hure.

Rage, s. f. t. (rabies) Raserey, Unsinnigkeit, Wuth, Tollheit; f. Grimm, Grimmigkeit, heftige Bewegung des Zorns bey Menschen und Thieren, Wuth, das Wüthen, heftiger Zorn, Grausamkeit, Haß, Begierde, Erpichtseyn auf etwas, heftige Neigung zu einer Sache; Affekt; heftige und übermäßige Schmerzen; Unordnung.

le tourner en *rage*, rasend werden, sich in Raserey verwandeln; vomir la *rage*, seine Wuth ausschäumen; écumer de *rage*, vor Tollheit schäumen; faire *rage*, rasen; faire *rage*, la *rage*, alles verderben, in Unordnung bringen. s. unten vor Ravage; g. schänden und schmähen; sich heftig oder sehr bemühen, etwas behaupten, allen Fleiß anwenden, sich etwas sehr angelegen seyn lassen, sich angreifen, sich hervorthun; sein Bestes thun.

cesser de faire *rage*, austoben, ausrasen; faire (dire) *rage* contre qn, erschrecklich wider einen lermen, einen unsinnig schelten, schmähen; il fait *rage* des pieds, er läuft hurtig, ist schnell auf den Füssen.

dire *rage* contre qn, einen aufs ärgste lästern; dire *rage* de qn, oder dire la *rage* de qn, einen verläumden, alles übele nachreden.

être saisi de fureur et de *rage*, von einem rasenden Zorne übernommen seyn; une *rage* implacable, ein unversöhnlicher Haß.

il a la *rage* des tableaux, er ist ganz erpicht auf Schildereyen.

qui veut noyer son chien, l'accuse de *rage*, ou fait accroire qu'il a la *rage*, wer den Hund henken will, findet leicht einen Strick; Vorwand findet sich bald, wenn man einen stürzen will.

*rage* blanche, t. Tollheit der Hunde, dabey sie schäumen und beissen; *rage* muë, wenn sie nur schäumen und nicht beissen.

*rage*, s. f. (anstat ravage) Plündern, Verderbung, Unordnung; faire *rage*, alles unter einander werfen, in Unordnung bringen, alles verderben; Muthwillen treiben. s. oben.

Ragepure, s. m. Art indianischer Soldaten.

Ragot, te, adj. et f. (von Menschen und Pferden, zuweilen von Sachen) klein, kurz und dicke, untersetzt; kleiner Knirps; t. ein zweyjähriges wildes Schwein; lt. der Haken vorn an einer Wagendeichsel, an welchen die Halfkette gehänget wird, damit der Wagen zurückgeschoben und zurückgehalten werden könne, worzu die Kummetketten oder Riemen vesthalten.

cheval *ragot*, oder *ragot* allein, untersetztes, kurz und dickes Pferd; bâton *ragot*, ein kurzer dicker Stock.

Ragoter, v. n. g. um einen herum verdrüßlich grunzen, murmeln, brummen, mit einem zanken, keiffen.

Ragouiste, s. m. a. ein Koch.

Ragoût, s. m. (ragoutt; re, goût) ein Ragu; eine gewürzte, gute Brühe; lt. mit einer gewürzten Brühe angemachte Speise, einen Appetit zu erwecken, Leckerbissen; f. Anreitzung, was andern Begierde erwecket, Lust, angenehmer Zeitvertreib, Kurzweil, etwas angenehmes, das einem eine sonderliche Lust und Vergnügen macht.

aimer les *ragoûts*, die Ragous lieben, gern gewürzte Speisen oder Leckerbißlein essen.

trouver *ragoût* à qch, an etwas Vergnügen

finden; c'est un *ragoût* pour vous, que la comédie, die Komödie ist für euch eine treffliche Lust, ein angenehmer Zeitvertreib.

Ragoûtant, e, adj. so einem Appetit erwecket, Lust zu Essen machet; leckerhaft, wohlschmeckend; f. Lust erweckend, angenehm, reitzend.

une sauce fort *ragoûtante*, eine den Appetit erweckende, wohlschmeckende Brühe; cette personne n'est pas *ragoûtante*, diese Person wird niemanden eine Lust erwecken.

Ragoûter, v. a. einem Appetit erwecken, wieder Lust zu essen machen; f. wieder Lust oder Appetit erwecken, qn. de qch., einem zu etwas.

il fait tout ce qui peut pour se *ragoûter*, er wendet alles an, um sich wieder Appetit zu machen.

Ragoûté, ée, part.

Ragrafer, v. a. (re, agrafer) mit einhaken, mit Haken und Schnallen vest machen, wieder anheften; sich mit Händen an etwas vest halten, wenn man es erwischet.

Ragrandir, v. a. (re, agrandir,) vergrössern, gröser, weiter machen, erweitern.

Ragrave, und dessen Derivata, s. Réagrave.

Ragrément, (Ragrément, *Acad. Fr.*) s. m. t. s. Ragréer.

Ragréer, v. a. t. oder faire un *ragrément*, eine Fuge in einer Mauer mit Kalk oder Gyps eben, glatt machen, die Fuge fein bearbeiten, daß man sie nicht so stark siehet; (bey dem Tischer, Schlösser ꝛc.) vollends auspoliren, die letzte Hand anlegen, ausklopfen, ausbammern; (bey den Gärtnern) das rauhe von einem gesägten Aste abschneiden, glatt und eben machen; se Ragréer de qch, (auf Schiffen) sich mit etwas, so fehlt, wieder versehen.

Ragréé, ée, part.

Ragué, s. f. t. entzwey geriebenes, abgenutztes Schiffseil.

Raguer, v. a. w. n. (hol. raaken) t. zerreiben, entzwey reiben, als die Seile so an etwas anstossen; sich zerreiben.

Ragué, ée, adj. aufgerieben, entzwey gerieben, als ein Seil von dem andern ꝛc.

Ragusan, s. m. Gebiet von Ragusa in Dalmatien.

Raguse, s. f. Ragusa, in Dalmatien.

Raguſien, enne, s. er adj. der aus Ragusa ist.

RAI

Raja, s. m. heidnischer Fürst oder König in Indien.

Rajace, oder Rapasse, s. f. t. ein harter weisser Stein von gutem Korn, woraus man ehedessen gute Figuren machte.

Raie, s. f. Zug, Strich mit der Feder ꝛc. etwas zu zeichnen, abzusondern, auszulöschen, auszustreichen als etwas ungültiges ꝛc.; Strieme, Striese, Streif, Strich von andern Farben, auf Mauerzeug ꝛc., auf Glas, Zinn, so man gescheuert; Scheitel, Abscheidung, Abscheitelung, Abtheilung der Haare auf dem Kopfe; die Höhe zwischen zwoen Furchen; Ir. Furche zwischen zwey Ackerbeeten.

faire, tirer une *raie*, Strich machen, ziehen.

autrefois les femmes se coiffoient à la *raie*, ehedessen trug das Frauenzimmer ihren Kopfputz mit dem Haarscheitel.

à la *raie*, eins ins andere gerechnet, durch die Bank; les chevaux de cette troupe coûtent cent écus *à la raie*, die Pferde von diesem Trup kosten hundert Thaler durch die Bank.

Raie, s. f. (Raja) Roche, ein platter, knorplichter Seefisch.

Rayaux, s. f. Rayaux.

Raide, a. s. Rayon.

Raier, v. a. s. Rayer.

Raiembre, v. a. a. s. Racheter.

Raier, v. n. a. fletschen.

Rajeunir, v. n. et a. wieder jünger werden; jünger werden, sich verjüngern; sich erneuern; frische Kräfte bekommen; verjüngern, erneuern, jünger machen, machen, daß etwas jünger scheinet, durch Farben, Mahlen, Schminken wieder jung machen, daß etwas wieder neu oder jung aussiehet; neue Kräfte geben; alten Wein mit neuem mischen; t. einen Baum stutzen, ausschneiden, ihm einige alte Aeste nehmen, damit er jung Holz treibe; un arbre.

il semble qu'il *rajeunit* tous les jours, es scheint, als werde er täglich jünger, ob verjüngere er sich; *rajeunir* en éloquence, s. mächtiger in der Wohlredenheit werden.

*rajeunir* qch, machen, daß etwas jünger scheint, es verjüngern; la peruque *rajeunit* les gens, die Peruque macht die Leute jung; *rajeunir* les cheveux, die Haare färben, wenn man zu grauen anfänget; *rajeunir* du vin, t. alten Wein mit neuem mischen, auffüllen, schneiden.

Rajeuni, ie, part.

Rajeunissement, s. m. w. das Verjüngern, Erneuern, Verjüngung; Wiederjungwerdung.

Raieure, s. Rayure.

Raifort, s. m. (radix fortis) Rettich, Rettischen.

*raifort* sauvage, Merrettig, Grün, Kraut, Kreen.

Raigne, a. s. Reine.

Raillard, a. s. Railleur.

Railler, v. a. et n. (rakeln, herken,) scherzen, veriren, durchziehen, verspotten, aufziehen, zum Besten haben, Scherz treiben, spaßen, schrauben, durchhecheln, anzapfen, anstechen, höhnen, aushöhnen mit Worten; qn. qch.; qn. de qch. als: railler qn. einen aufziehen, schrauben ꝛc.

*railler* le vice, das Laster durchziehen ꝛc.; *railler* qn. de ses défauts, einen wegen seiner Mängel veriren, aufziehen, durchziehen, verspotten ꝛc.

*railler* avec qn, mit einem spaßen, scherzen, Scherz treiben.

en *raillant*, höhnisch.

se Railler de qch, v. r. Gespötte mit etwas treiben, ein Gespötte aus etwas machen, scherzen, veriren, durchziehen, verspotten.

*se railler* des sots du siècle, die Thoren dieser Zeiten durchziehen, ihrer spotten, sie verlachen.

Raillé, ée, part.

Raillerie, s. f. Scherz, Spaß; Veririerey; Spott, Gespött, Aufzug, Verspottung, Spötterey, Hohn, (Höhnerey,) Stichelwort; im pl. scherzhafte und satyrische Rede.

la *raillerie* en est-elle? scherzet ihr? darf man scherzen? darf man ein wenig Scherz treiben? ist es erlaubt zu spaßen?

par *raillerie*, scherzweise, scherzhaft, aus Spaß; höhnisch.

*raillerie* à part, ohne Scherz.

faire une *raillerie*, ein Scherzwort sagen, scherzen, einen Spaß machen; détourner une *raillerie*, ein Scherz-Stichelwort abwenden, umkehren; repousser une *raillerie*, ein Scherzwort wieder geben, ablehnen.

tourner en *raillerie*, in Scherz verkehren, einen Scherz aus etwas machen; Scherz, Spott mit etwas treiben.

cela passe la *raillerie*, das ist kein Spaß, das war zu hart, zu grob; la chose passe la *raillerie*, die Sache ist ernsthaft, es läßt sich nicht darüber spaßen; après avoir commencé par jouer petit jeu, il a perdu cent mille francs, cela passe la *raillerie*, da sie angefangen hatten, ganz niedrig zu spielen, hat er hundert tausend Franken verloren, und das ist zu arg.

cette *raillerie* passe jeu, g. der Spaß ist zu grob.

c'est une *raillerie* de croire, es ist eine lächerliche Sache zu glauben.

entendre la *raillerie*, das Scherzen wohl verstehen, geschicklich zu scherzen wissen; entendre *raillerie*, Scherz verstehen, eine Stichelrede annehmen, vertragen können; il n'entend pas *raillerie*, er verstehet keinen Spaß, er läßt sich nicht veriren; vous n'entendez pas, oder point *raillerie* etc.

Railleur, euse, s. et adj. der da scherzet, durchziehet, der gerne spaßet, spaßhaft, höhnisch, der alles verspottet, Scherzer, Spötter, Stichler, höhnischer Mensch; Possenreisser; Spasvogel.

Raimbre, Rambre, a. s. Rendre.

Rain, s. m. a. (ramus) Ast von einem Baum. s. Rainceau, Orée.

Rainceau, s. m. a. (ramuſculus) ein Zweig, Aestlein; t. noch in der Wappenkunst, Baukunst und Mahlerey gebräuchlich.

Raine, s. f. (rana) a. ein Frosch. s. dafür Grenouille.

Rainette, Renette, s. f. s. Rainettenapfel, Renetapfel.

Rainſiaux, s. Rainceau.

Rainure, s. f. t. (bey den Tischlern) ein Fuge, ein Falz, eine Krinne; lange Streife in den Brettern mit dem runden Hobeleisen.

Raion, Raionnant, Raionner, s. Rayon.

Raiponſe, Raiponce, s. f. (rapunculus) Rabunzel, Rapünzel, Kraut zu Sallat ꝛc.

il a mangé des *raiponces*, g. P. er hat sich mit vielem Bürgen verderbet, er hat für andere gut gesprochen, und sich dadurch verderbet.

Raire, v. a. (radere) a. w. scheeren; (nur noch P. gebräuchlich.)

un barbier *rait* l'autre, ein Barbier schiert den andern; à barbe de fou on apprend à *raire*, am Narrenbart lernt man scheren, mit anderer Leute Schaden wird man klug.

*raire* à la bombine, (bey den Nadlern) den Draht auf die Welle ziehen.

Rais, part. a. geschoren.

il ne se soucie ni des *rais* ni des tondus, er fragt nach niemand etwas. s. Rez.

Raire, oder Réer, v. n. (von rasler) wie ein Hirsch schreyen, rasseln, rauh und heischer schreyen.

Rairour, s. m. a. s. Barbier.

Rais, s. m. (radii) w. Strahlen des Monds, Mondlicht, Mondenschein; v. Strahlen der Sonne; t. g. Radespeiche; (in der Wappenkunst) Strahlen eines Karfunkelsteins; ir. anderer glänzender Körper, als die Sonne etwa 16, ein Stern ꝛc.; Ir. Spitze an einem Sporrade.

*rais* de coeur, (in der Baukunst) Herzlaub, gewisse Zierrathen, wie Fleurons in den Kehleisten und Karnieslein.

Nota: ist gemeiniglich im pl. *rais*, gebräuchlich; se promener aux *rais* de la lune, im Mondenschein spatzieren.

Rais, s. Rez.

Raiſeau, s. m. t. Jagdgarn. s. a. Réseau.

Raiſeux, adj. a. strahlend.

Raiſin, s. m. Weintraubenbeere; w. Traube vom Weinstock, Weintraube.

une grappe de *raisin*, id. Weintraube; -de Corinthe, Corinthe; -de Damas, Zibeben; Damascenertraube.

*raisin* sec, Rosine; pl. *raisins* secs; *raisin* de lierre, t. Epheubeere oder Träublein; -de renard, Himbeere, Wolfsbeere; (herba paris;) -d'Amérique, oder Laque, eine Pflan-

ze,

ze, Phytolacca; -des bois, Heidelbeeren; d'ours, Wolfsbeere.

moitié figue, moitié *raisin*, *P.* halb gut, halb schlimm; halb gern, halb ungern, halb gutwillig, halb gezwungen; weder gut noch böse.

Raisiné, s. m. eingemachte Trauben, Weinbeermus.

c'est une méchante viande que le *raisiné*, oder il ne veut pas (point) tâter du *raisiné*, *P.* g. es gibt niemand gern seinen Dienst auf, er will seinen Dienst, seine Pfründe nicht gern resigniren, er will vom Aufgeben nichts hören, s. Résigner, worauf es alludiret.

Raisinier, s. m. Seetraube, ein gewisser Baum in den Antilieninseln; (Guagabara.)

Raison, s. f. (ratio) die Vernunft, der Verstand; rechter Gebrauch der Vernunft; Schuldigkeit, Pflicht; Gerechtigkeit, Recht, Billigkeit, Recht und Billigkeit; Rechenschaft, Sagen der Ursach; Erstattung eines Unrechts; Genugthuung; Bescheidenheit; (in allen obigen Bedeutungen ist es nur im sing. gebräuchlich;) Beweisgrund, Ursache; Bedacht, Bedenken, Grund, Bewegnis; Einwendung; s. Ration, gewisse Quantität Essen und Trinken, so ein jeder auf den Schiffen bekömmt, das ordentliche Essen und Trinken. s. Ration; (in der Mathesi) Vergleichung, Verhältnis zwoer Grössen gegen einander; die Proportion, Verhältnis, so die Zahlen im Rechnen gegen einander haben.

la droite *raison*, die gesunde Vernunft.

une *raison* bien dirigée, die aufgeklärte Vernunft.

n'avoir ni sens ni *raison*, weder Verstand noch Sinne haben.

il n'y a ni rime ni *raison*, s. *P.* es ist weder Witz noch Verstand darinne; es ist weder gestochen noch gehauen.

parler *raison*, vernünftig reden.

entendre *raison*, se rendre à la *raison*, revenir à la *raison*, se payer de *raison*, sich bedeuten lassen, vernünftige Vorstellungen annehmen.

se mettre, se rendre à la *raison*, der Billigkeit statt geben, sich zu Gleich und Recht verstehen; sich eines bessern besinnen; sich bequemen.

faire entendre *raison* à qn, einen bedeuten.

ranger qn. à la *raison*, einen zur Billigkeit, zu seiner Schuldigkeit bringen, zur Billigkeit weisen. s. Ramener.

avoir *raison*, Recht haben; vous n'avez pas *raison* en cela, ihr habt nicht Recht darinnen.

à bonne *raison*, billig; avec tant de *raison*, so billig; comme de *raison*, wie billig; c'est la *raison*; la *raison* le veut, es ist billig.

demande fondée en droit et *raison*, auf Recht und Billigkeit gegründete Klage.

être hors de *raison*, übermäßig theuer seyn.

rendre *raison*, Rechenschaft geben; die Ursache, Grund geben, sagen; -de la conduite, wegen seines Verhaltens Rechenschaft, Grund geben; demander *raison* de qch, Rechenschaft fordern; die Erstattung des Unrechts, (Satisfaction) begehren; demander *raison* d'une chose, nach der Ursache einer Sache fragen; zu wissen verlangen, aus was Bewegnis oder Antrieb etwas geschehen, Rechenschaft fordern.

demander la *raison*, die Ursache verlangen.

il n'a pas *raison* de se fâcher, er hat nicht Ursache böse zu seyn; j'ai mes *raisons*, ich habe meine Ursachen; dire ses *raisons*, seine Gründe vorbringen; j'ai plusieurs *raisons*, une infinité, une grande quantité de *raisons*, ich habe sehr viel Ursachen; il publie les solides *raisons*, er machet die vesten Gründe kund; il a prouvé par de solides *raisons* ce qu'il a avancé, was er vorgebracht, das hat er mit beständigen Beweisgründen dargethan; -l'événement a justifié les *raisons* de l'autre, der Ausgang hat gewiesen, daß der erste recht gehabt; avoir lujet et *raison*, Ursache und Grund haben, befugt seyn, berechtiget seyn.

on lui a refusé cette charge par la *raison* qu'il est trop jeune, man hat ihm diesen Dienst (deswegen) versagt, weil er zu jung ist; avoir, tirer *raison* de qn; se faire *raison*, sich rächen, Erstattung wegen des angethanen Unrechts fordern; (tirer raison d'une injure, avoir *raison* d'une injure etc.;) négliger d'en tirer *raison*, c'est une lâcheté, sich deswegen nicht rächen wollen, heist ein unedel Gemüth haben;

faire *raison*, (im Trinken) Bescheid thun; on perd la *raison* à force de faire des *raisons*, durch allzu vieles Bescheidthun versäuft man den Verstand.

boire un peu plus que de *raison*, mehr trinken als es sich geziemet.

entrer dans les *raisons* de qn, eines Gedanken, Bedenken verstehen, billigen, sich darnach richten.

avec *raison* et discrétion, bescheidentlich, mit Bescheidenheit.

conter ses *raisons* à qn, einem seine Sachen erzählen; g. mit einem Frauenzimmer von seiner Liebe reden; écouter les *raisons* d'un homme, den Liebeserklärungen einer Mannsperson Gehör geben.

*raison* d'état, Staatsgrund, Staatsregel, Staatsvortheil, der Regenten Nutz, Staatsbewegnis, Ursache, Bewegnis, so den Nutzen des Staats betrift; *raison* de famille, Ursach, Bewegnis, so die Angelegenheit oder das Beste eines Hauses betrift.

pour cette *raison*, darum, deswegen, deshalben; à combien plus de *raison*, wie vielmehr; à plus forte *raison*, um so viel eher oder mehr; à *raison* de -, nach dem Fuß, Maas, so viel für ein Stück ꝛc. gerechnet, wenn man rechnet, zurechnen, auf den Fuß, nach einem gewissen Maas, auf die Art und Weise ꝛc.; à *raison* d'un écu par jour, täglich einen Thaler; à *raison* de quatre livres l'aune, die Elle für 1 Thl. 8 Gr. zu rechnen; demander l'intérêt à *raison* de l'ordonnance, die Zinsen fordern nach der Verordnung, auf den Fuß der Verordnung.

sans cette *raison*, ohne dem; livre de *raison*, s. Rechnungsbuch; Rechtsformuln; droits, noms, *raisons* et actions, habendes Recht, Anspruch und Anforderung; ceder les droits, *raisons* et actions, sein Recht, Ansprüche und Forderungen abtreten.

où force domine, *raison* n'a point de lieu, *P.* Gewalt gehet vor Recht.

pour *raison* de quoi, um dessentwillen, dieser Ursach wegen.

ce que de *raison*, was recht und billig.

à telle fin que de *raison*, in der Absicht, daß es nützlich seyn wird; allenfalls.

*raison* de douter et de décider, ratio dubitandi et decidendi, in der Logik; être de *raison*, ens rationis, erdichtetes Wesen, was nur in der Einbildung bestehet, Hirnwesen; pl. êtres de *raison*.

point tant de *raison*, g. nur nicht so viel Wesens.

Raisonnable, adj. c. (rationabilis) vernünftig; mit Vernunft begabt, verständig, vernunftmässig; billig, gerecht, recht, rechtmäßig; vernünftig, bescheiden; vernünftig, billig, ehrlich, anständig, schicklich, gebührlich, gehörig, geziemend; ziemlich, gut genung, noch gut genung.

l'homme est né *raisonnable*, der Mensch wird vernünftig geboren, dem Menschen ist die Vernunft angeboren.

gens *raisonnables*, vernünftige, verständige Leute.

conseil *raisonnable*, verständiger, kluger Rath.

un homme fort *raisonnable*, ein sehr billiger Mensch; cela est *raisonnable*, das ist billig; un prix *raisonnable*, ein billiger, rechtmässiger, ehrlicher Preis.

d'un amour *raisonnable*, mit einer bescheidenen Liebe.

payer ses dettes est plus *raisonnable* que (de) tromper les gens, seine Schulden bezahlen, ist ehrlicher als die Leute betrügen; un train *raisonnable*, ein anständiges, geziemendes Gefolge; un visage *raisonnable*, ein anständiges, geschicktes Angesicht; une chambre *raisonnable*, ein gehöriges, ziemliches Gemach.

Raisonnablement, adv. s. adj. vernünftig, verständiglich, billig, wie sichs gebühret, geziemend, schicklich, anständiglich, ziemlich, zur Gnüge ꝛc.

parler *raisonnablement*, vernünftig reden; être logé *raisonnablement*, eine anständige Wohnung haben.

elle est *raisonnablement* laide, sie ist überaus häßlich.

Raisonné, ée, s. unter Raisonner.

Raisonnement, s. m. Beurtheilungskraft; Beurtheilung, Urtheil, vernünftiges Ueberlegen, oder vernunftmäßiges Reden und Urtheilen; Beweisrede; Vernunftschluß, Vernunftschlüsse; Gerede, das Räsonniren; g. Entschuldigung, Ursache, Einwenden.

avoir le *raisonnement* bon, eine gute Beurtheilungskraft haben, mit einem guten Urtheil begabt seyn, (eine gesunde Vernunft haben;) le même *raisonnement* que vous avez fait à l'égard du grain de bled, faites le sur un morceau d'or, eben so wie ihr über ein Saamenkörnlein eure Gedanken gehabt, so verfahrt nun auch mit einem Stück Gold.

détruire un *raisonnement*, eine Beweisrede widerlegen, umstossen.

un *raisonnement* hors de propos, ein ungereimter Vernunftschluß.

point tant de *raisonnemens*, g. nur nicht so viel Redens und Einwendens.

Raisonner, v. n. (ratiocinari) vernünftig reden, vernunftmäßig reden, urtheilen, beurtheilen, schliessen, überlegen, untersuchen; beweisen, Beweisreden anführen; Ursachen wissen wollen; g. einwenden, vorgeben, reden, räsonniren, widerreden; s. (auf der See) wegen der Einfahrt in einen Hafen Gespräch halten, oder Ansuchung thun ꝛc.

*raisonner* à la parache, à la chalouppe etc., einem Wachtschiffe seine Seebriefe vorzeigen, damit man Erlaubnis bekomme, in den Hafen einzulaufen; *raisonner* juste, vernünftige Reden führen, mit gutem Grunde reden, recht urtheilen; allons *raisonner* sur votre affaire, lasset uns von eurer Sache reden, gründlich reden, sie beurtheilen, untersuchen; qui *raisonne* le mieux sur les loix, der am besten von den Gesetzen zu reden, darüber zu urtheilen weiß; *raisonner* de cette manière etc., auf diese Art schliessen ꝛc.; mais *raisonner* de cette manière, c'est-, allein auf diese Art schliessen, allein wenn

man so urtheilen will, so heist das ꝛc.; *raisonner* d'une manière si serrée et si uniforme etc., nach einer so gar strengen und einförmigen Weise schliessen und urtheilen ꝛc.; ou est le scélérat assez déterminé pour *raisonner* de cette manière? wo ist jemand, der so gar gottlos wäre, daß er ohne alles Bedenken auf diese Art urtheilen solte; contentir à une chose sans *raisonner*, in eine Sache willigen, ohne sich lange zu bedenken, ohne viel Widerredens oder Einwendens zu machen.

ne *raisonnez* pas tant, g. macht mir nicht so viel Redens und Einwendens; c'est à vous, petit sot, à *raisonner* ici, du Närrchen wilst auch was zu sagen haben, wilst deine drey Heller auch darzu geben.

*raisonner* comme un coffre, übel und ohne Verstand reden; (NB. in dieser Redensart ist eine Anspielung auf Résonner.)

*raisonner* pantoufle, *raisonner* comme un cheval de carrosse, verkehrt, unvernünftig urtheilen; frey, verkehrt reden, dumm reden.

en matière de foi, il faut croire, et ne pas *raisonner*, in Glaubenssachen soll man glauben, nicht aber grübeln oder vernünfteln.

Raisonné, ée, part. et adj. mit vielen Beweisgründen bevestiget oder versehen, wohl bewiesen, mit guten Gründen bestätiget, ausführlich; das den Grund anführt.

placet *raisonné*, Supplique, darinnen die Beweisgründe ausgeführet sind; Philosophie *raisonnée*, wohlgegründete Weltweisheit; discours *raisonné*, ausführliche Rede mit Gründen ꝛc.

Raisonneur, euse, s. der mit Raisonniren verdrüßlich fällt, viel Redens und Einwendens macht, Schwätzer, Widersprecher, Brummeler, nasenweiser Schwätzer; (bey Verständigen einer, so viel weitläuftiges Geschwätz von etwas macht, und damit verdrüßlich ist; gemeine Leute nennen auch einen klugen Mann so, der aber wenig zu einer Sache redet; le eine Person, so viel Fragens und Einwendens oder Entschuldigungen macht, wenn man ihr was befiehlt ꝛc.)

taisez-vous *raisonneur!* halt das Maul, du Schwätzer!

Raiüre, s. Rayure.

Rajustement, s. m. s. Versöhnung, Vergleich, Wiederaussöhnung. s. Rajuster.

le *rajustement* sera difficile, der Vergleich wird schwer zu machen seyn.

Rajuster, v. a. (re, ajuster) e. wieder zurechtmachen, oder bringen, wiederzurichten, wieder einrichten; s. aussöhnen, vergleichen, versöhnen, Friede machen, Streit schlichten, wieder aussöhnen.

*rajuster* sa perruque, son coler froissé, seine Perruque, seinen verrunzelten Kragen wieder zurechte machen.

*rajuster* une montre, eine Uhr stellen.

la mort *rajuste* toutes choses, der Tod legt alles bey.

Rajusté, ée, part.

cette succession a bien *rajusté* ses affaires, s. diese Erbschaft hat ihm wieder auf die Beine geholfen.

Raiz, praep. ganz nahe.

*raiz* pied, *raiz* terre, der Erden gleich; *raiz* de chaussée, der ebene Boden, die gleiche Erde. s. Ras.

RAL

Râle, s. m. Wachtelkönig, Wiesenknarrer, Art Vögel mit einem länglichten Schnabel und Hals, die sehr geschwind auf der Erde hinlaufen; it. gewiss Art der Bläßlinge oder Wasserhühner; it. w. das Röcheln, sonderlich von Sterbenden.

il court comme un *râle*, er läuft wie ein Wachtelkönig, d. i. schnell.

Râlement, s. m. das Röcheln, Rasseln, oder schwere Athemholen, sonderlich der Sterbenden.

Ralentir, v. a. et n. (re, alentir) langsamer machen, träger machen, verdrossen und träg machen; mindern, vermindern; hemmen; mäßigen; mildern; nachlassen; ermatten.

*ralentir* la fureur, die Wut, Hitze, mäßigen, lindern; *ralentir* sa poursuite, seine Bewerbung mäßigen, in seinem Nachsuchen, Ansuchen nachlassen.

il représentoit que le seul délai étoit capable de *ralentir* beaucoup l'ardeur des Alliés, ROLL. er stellte vor, daß der Aufschub allein im Stande wäre, den Eifer der Bundesgenossen sehr zu schwächen.

le Ralentir, v. r. langsamer werden, allgemach ablassen, nicht mehr hitzig seyn, sinken, nachlassen, sich mindern, vermindert werden.

leur affection *se ralentit* tout d'un coup, ihre Gewogenheit ließ auf einmal nach.

Ralenti, ie, part.

Ralentissement, s. m. Verminderung, Nachlassung, das Nachlassen, de dévotion etc., in der Andacht.

Râler, v. n. röcheln, rasseln, schwer Athem holen, keichen als ein Sterbender. s. a. Raller.

Ralias, s. f. Raillerie.

Ralier, s. Rallier.

Raliment, s. Ralliement.

Ralingue, s. f. t. (auf Schiffen) Saumtau, Tou welches an den Rand der Segel und Hangematten genähet wird, um denselben haltbar zu machen; Hangebetten.

tenir en *ralingue*, die Segel so wenden, daß der Wind nicht hineinwehet.

Ralinguer, v. n. die Segel so wenden, daß sie den Wind schneiden.

se Raliter, v. r. wieder krank und bettlägerig werden.

Raller, v. n. t. schreyen wie ein Hirsch in der Brunst; a. zurückkommen. s. a. Râler.

Ralliement, s. m. das Wiederversammlen der vom Feinde zerstreueten Soldaten; Wiederversammlung.

Rallier, v. a. (re, allier) die vom Feinde zerstreueten Soldaten wieder versammlen, das zerstreuete Kriegsvolk wieder sammlen; s. zusammen sammlen und vereinigen; zusammenlesen was zerstreuet ist, wieder vereinigen, in Ordnung bringen, herstellen; zusammenschlagen; aussöhnen, vergleichen, wieder vereinigen.

*rallier* un baraillon, escadron, ein Bataillon, Schwadron wieder sammlen; il ne peut plus *rallier* ses troupes fugitives, er kan seine flüchtigen Truppen nicht ferner wieder zusammenbringen, zusammenziehen; *se rallier*, sich wieder vereinigen.

*rallier* le navire au vent, t. das Schiff nach dem Winde richten oder wenden, vor dem Winde gehen lassen.

se *rallier* de terre, sich dem Lande nähern, dem Ufer nahen.

Rallié, ée, part.

Rallongement, s. m. t. (in der Zimmerkunst) die schräge Linie von dem einen obern Eck des abhängigen Theils an einem holländischen Dach bis zum untern Eck der andern Seite gegenüber, Linie des Lehrsparrens; - d'arêtier, Angabe des Eck- oder Gradsparrens. s. Réculement.

Rallonger, v. a. (re, allonger) verlängern, länger machen; f. le temps, die Zeit verlängern, weiter hinaussetzen.

rallonger une jupe, eine Jupe auslassen, länger machen.

Rallongé, ée, part.

Rallumer, v. a. (re, allumer) wieder anzünden, anstecken, entzünden, brennen machen; s. wieder erwecken, rege machen, anheben.

*rallumer* la chandelle, das Licht wieder anbrennen, anzünden; *rallumer* son affection, la vigueur, seine Gewogenheit, Kräfte erneuern; voilà la guerre *rallumée*, da entbrannte das Kriegsfeuer aufs neue.

se Rallumer, v. r. wieder angezündet werden, wieder anbrennen, wieder angehen, aufs neue entbrennen; s. wieder erweckt, rege gemacht werden, rege werden, sich wieder anheben, wieder angehen.

le feu *se rallume*, das Feuer brennt, gehet wieder an.

la guerre *se rallume*, der Krieg gehet wieder an.

son amour *se rallume*, seine Liebe brennt wieder an, wird wieder erweckt, er wird wieder verliebt.

Rallumé, ée, part.

RAM

Ramadan, am, s. m. t. grosse Fastenzeit der Türken.

Ramadouer, v. a. w. mit Liebkosen wieder besänftigen.

Ramadoux, s. m. Indianische Ratze.

Ramaage, s. s. Ramage.

Ramage, s. m. (von ramus) Waldgesang, Gezitscher der Vögel: t. Aeste der Bäume, das Aestwerk; it. Recht, so Unterthanen haben, in des Herrn Holze Aeste abzuschneiden, Leseholz zu holen, (droit de *ramage*;) s. Zweig, gesticktes oder gewirktes Laubwerk auf Zeuge; (im Scherz) unangenehmes Geschrey der Thiere.

un épervier (de) *ramage*, ein wilder Sperber; le rossignol a un *ramage* charmant, die Nachtigal hat einen lieblichen Gesang; ouvrage à *ramage*, gesticktes Laubwerk, geblümtes Gewirk oder Stickwerk; un étrange *ramage*, ein verwirrtes Geschrey vieler Stimmen; chanter un autre *ramage*, anders reden oder thun als zuvor, aus einem andern Ton pfeifen.

Ramager, v. n. w. (von Vögeln) singen.

les oiseaux commencent à *ramager*, die Vögel fangen an, im Walde zu singen.

Ramaigrir, v. a. et n. (re, amaigrir) mager machen, machen, daß etwas mager wird, wieder mager machen; mager werden.

Ramaigri, ie, part. et adj. das mager worden ist, das abgenommen hat.

*ramaigrir* les terres, das Land mager machen; le carême *ramaigrit* les gens, die Fasten machet, daß die Leute mager werden.

il est *ramaigri* de sa maladie, er hat bey seiner Krankheit sehr abgenommen.

Ramaillage, s. f. das Sämischmachen.

Ramailler, v. a. die Felle sämisch machen.

Ramander, v. a. und dessen Derivata, s. Ramender.

Ramas, s. m. (von ramasser) Sammlung, Hause, Vorrath, Menge; (meist von geringen Sachen.)

faire un *ramas*, sammlen, zusammentragen; il a fait un *ramas* de toutes sortes de méchans livres, er hat alle Arten von unnützen Büchern zusammengeschleppt.

Ramasse, s. f. (it. ramaccia) Schlitten, dessen man sich in Gebirgen bedienet, auf dem Schnee bergab zu fahren, Reiseschlitten.

Ramasser, v. a. (re, amasser) aufheben was gefallen, von der Erde aufnehmen oder aufheben; sammlen, zusammensammlen, zusammenbringen, zusammenlegen, häufen, versammlen, zu-

sammen-

sammentreiben, zusammennehmen; in einem kleinen Schlitten bergab fahren, in einer Ramasse führen, auf dem Schlitten das Gebirge hinabführen; einen Fußgänger zu sich auf den Wagen nehmen; g. mit Schlägen oder Worten derb abführen, abbläuen, mit Fäusten schlagen; il l'a *ramassé* comme il faut.

il laissa tomber son gant, que je *ramassai* er ließ seinen Handschuh fallen, welchen ich aufhub.

*ramasser* des brossailles, Reisholz sammlen, auflesen von der Erde; - de l'argent de tous côtés, Geld aufbringen, auftreiben, zuwegebringen, aufklauben, aufsammlen, allenthalben samlen; - des troupes, Völker zusammenbringen, zusammenziehen, versammlen; - les divers passages, alle die unterschiedenen Stellen zusammenlesen; zusammen nehmen. s. Grand.

*ramasser* ses forces, sich aufraffen ꝛc.; en passant les Alpes en hiver on se fait *ramasser*, wenn man im Winter über die Alpen reist, lässet man sich in einem Schlitten fahren.

cela ne vaut pas le *ramasser*, P. das ist eine nichtswürdige Sache. s. Ramasser s.

se Ramasser, v. r. sich versammlen, sich zusammenziehen; in einem kleinen Schlitten bergab fahren; g. sich einander abprügeln, mit Fäusten sich schlagen.

les troupes *se ramassent* de toutes parts, die Völker versammlen sich von allen Seiten her, ziehen sich von allen Orten zusammen.

voyez comme ils *se ramassent*, g. sehet, wie sich dieselben einander mit Fäusten bläuen, wamsen.

Ramassé, ée, part. et adj. aufgehoben, von der Erde aufgenommen; gesammlet, gehäuft; stark, untersetzt vom Leibe, Dicker, Untersetzter.

*ramassé* parmi les boues, aus dem Koth aufgehoben; gens *ramassés*, zusammengerafftes Volk.

un homme *ramassé*, ein kurzer, starker Mensch; un corps *ramassé*, ein starker untersetzter Leib; il a le corps bien *ramassé*, er ist wohl untersetzt von Leibe.

Ramasser, s. m. w. cela ne vaut pas le *ramasser*, das lohnt nicht der Mühe, daß man es aufhebt, das ist nicht werth, daß man es von der Erde aufhebt, sammlet.

Ramasses, Ramassis, s. Ramilles.

Ramasseur, s. m. der Reisende in einem Schlitten durchs Gebirge bringet. s. Marronier; w. der etwas samalet, Verfasser, der verschiedene Dinge zusammen sammlet.

Ramazan, s. Ramadar.

Rambade, s. f. (Ital. rampata) *t.* erhabener Platz auf dem Vordertheil einer Galeere, der so eingerichtet ist, daß 15 bis 16 Soldaten darauf bequem zum Gefechte gestellet werden können.

Ramberge, s. f. *t.* eine Art langer und leichter englischer Schiffe, Renuschiff auf Flüssen; (vor diesem gebräuchlich.)

Rambour, s. m. ein saurer Apfel; pomme de *rambour*.

Rambourgage, s. f. (bey Tuchmachern) Bereitung der Wolle zu vermischten Tüchern.

Rame, s. f. Ruder, Rieme; Stecken, die Erbsen oder Bohnen zu steugeln, Steck-Holz; Rieß Pappier, Rahm; *t.* (bey den Buchdruckern zu Lion) Schriftrahm, Rahm, worein man die Formen schraubet; Bindfaden am Wirkstuhl der Bandwirker, welcher den Aufzug unterstützet, Fäden, so den Aufzug halten.

*rame*-bouc, s. Barbe renard, kleiner Bocksdorn; barque à *rames*, Ruderschiff; marinier de *rame*. s. Marinier.

tirer oder être à la *rame*, rudern; f. sich es sauer werden lassen; mettre à la *rame*, das alte Pappier Rießweise zusammenpacken, das man als Maklatur verkaufen will; mettre un livre à la *rame*, ein Buch zu Maklatur schlagen.

Ramé, ée, adj. balle *ramée*, Draht- oder Kettenkugel; (in der Wappenkunst) von Hirschgeweihen. s. Cheville.

Rameau, s. m. (von ramus) ein Zweig; kleiner Ast, oder Nebenast, Reis, Zweigreis; f. Zweig der Adern oder Nerven im Leibe; Zweig eines Stammbaums; *t.* Minenzweig; Ader, Gang in Bergwerken.

le dimanche (le jour) des *rameaux*, der Palmsontag; un *rameau* d'olive, ein Oelzweig, d'olivier; les *rameaux* entrelassés, die in einander geschlungene Zweige; ses *rameaux* trainent sur la poussière, seine Zweige fahren im Staube herum; plein de *rameaux*, ästig, voll Zweige; il est de la même tige, mais d'un autre *rameau*, er ist von demselben Stamm, aber von einem andern Zweige, Geschlechte; ce *rameau* est plus abondant que les autres, diese Ader, dieser Gang (im Bergwerk) ist reicher als die andern.

Ramée, s. f. grüne Zweige von einem Baume, grünes Laub, Mayen; abgehauene grüne Aeste zum Verbrennen; It. Laube von abgehauenen grünen Zweigen; in einander gewundene Zweige zu Sommerlauben; Lauberhütte von in einander geflochtenen Bäumen.

Ramendable, adj. c. w. verbesserlich, das man bessern kan.

Ramendage, s. m. *t.* Ausbesserung eines vergoldeten Stücks; ein Stücklein von einem Goldblättlein, so man auf den Ort klebt, wo man nicht wohl vergulden hat, oder wo abgesprungen.

Ramender, v. a. (re, amender) den Preis verringern; einen Acker dingen, (les terres;) f. etwas bessern; *t.* eine mangelhafte Arbeit verbessern; abgesprungene Verguldung ausbessern; v. n. p. im Preise fallen, abschlagen, wohlfeiler werden; besser werden, sich bessern, wenn man krank gewesen.

le magistrat a *ramendé* le bled, die Obrigkeit hat das Getreyde abgesetzt, auf geringern Preis gesetzt; l'avoine *ramende*, n. der Haser schlägt ab.

il faut *ramender* cet endroit-là, an diesem Orte muß man noch oder wieder etwas Gold auflegen, nachholen ꝛc.

Ramendé, ée, adj. et part. im Preise abgeschlagen, gefallen ꝛc.

Ramener, v. a. (re, amener) wiederbringen; wieder herbringen oder führen, zurückbringen, zurückführen, wieder zurückführen, wieder zurückweisen, wieder nach Hause bringen; nochmals hinführen; wieder aufbringen; f. wieder zurechtbringen oder führen, auf den rechten Weg bringen, aus dem Irrthum bringen; wieder besänftigen; wieder bringen; einen tüchtig abführen, recht ausmachen, abwürzen, den Kopf zurechte setzen; w. in Sicherheit bringen; *t.* (in Würfeln) wieder dasselbige spielen; la balle, den Ballen im Fluge wieder zurückschlagen; machen, daß ein Pferd den Kopf nicht so hoch trägt, oder recht trägt, so ihn vorher zu hoch getragen; daß ein Pferd die Nase niederbücket, die es in die Höhe trägt, es angewöhnen sie sinken zu lassen, (*ramener* un cheval, qui porte au vent;) einen Kappzaum anlegen.

mener et *ramener*, hin und herbringen, hin und herführen; je vous prie de me *ramener* votre ami, ich bitte euch, bringet mir euren Freund wieder mit; il me *ramena* à mon logis, er brachte mich wieder nach meinem Hause; *ramener* un bataillon au combat, ein Bataillon aufs neue zum Gefechte anführen, nochmals hinführen; *ramener* les troupes en quartier d'hyver, die Völker in die Winterquartire verlegen.

*ramener* bien qn. f. einen fein heimschicken, tapfer ausschänden, abwürzen; il avance beaucoup de sottises mais je le *ramene* de temps en temps, er bringt viel Narrenpossen vor, aber ich würze ihn zuweilen ab.

*ramener* une vieille mode, eine alte Mode wieder aufbringen, wieder einführen.

*ramener* qn. à la raison, einen zur Billigkeit wieder bringen, ihn gewinnen, daß er sich wieder zur Billigkeit begueme; *ramener* qn. au bon chemin, einen auf den guten, rechten Weg bringen, bekehren; il faut *ramener* par la crainte ceux qu'on ne peut *ramener* par la douceur, man muß diejenigen durch Furcht zurechtebringen, die man durch keine Sanftmuth mehr gewinnen kan.

*ramener* un homme, einen besänftigen; *ramener* les esprits, die Gemüther wieder gewinnen, besänftigen.

la paix *ramène* l'abondance, der Friede bringet Ueberfluß; *ramener* les beaux jours, die schönen Tage wieder bringen; ils *ramenent* ce motif d'adoration, sie machen dieses zum Beweise ihrer Anbetung.

*ramener* un coup de dés, denselben Wurf mit den Würfeln nochmals thun; einerley Augen zum zweyten mal werfen. f. Rubr.

Ramené, ée, part.

Raméneret, s. m. *t.* Strich, den die Zimmerleute mit der rothen Meßschnur machen, Linie mit der Schnur, trait *rameneret*. f. Rallongement.

Ramentevoir, v. a. a. erinnern, ins Andenken bringen; se Ramentevoir, v. r. a. sich erinnern.

Ramentu, adj. erinnert.

Ramequin, s. m. *t.* geröstete Schnitte Brot mit Käse, Pfesser ꝛc., oder eine Art Gebackenes, zum Trinken anzureitzen.

Ramer, v. a. (ramus) Bohnen, Erbsen ꝛc. stängeln, stabeln, (des pois etc.)

il s'y entend comme à *ramer* des choux, P. er verstehet sich darauf, wie der Esel aufs Harfenschlagen; er kan nicht damit umgehen, verstehet sich nicht auf diesen Handel.

Ramer, v. n. (remus, rame) rudern, das Ruder ziehen; f. grosse Mühe anwenden; saure Arbeit verrichten.

ramer dans les *galères*, auf den Galeeren rudern.

Ramereau, s. m. (von ramier) junge Ringel-Holz- oder wilde Taube.

Ramette, s. f. (rame) *t.* (bey den Buchdruckern) eisernen Rahmen, der keine Stange in der Mitte hat, das Rahmeisen.

Rameur, s. m. (rame) ein Ruderknecht, Ruderer.

Rameure, s. f. (eu als ü) besser Ramure, *t.* (bey den Jägern und in der Wappenkunst) Hirschgeweih.

Rameux, euse, adj. (ramosus) w. zackicht, ästig, als die Hirschhörner, it. als einige Pflanzen; (meistens nur vom Elendshorn) so viel Zacken hat.

bois *rameux*, Hirschgeweihe mit vielen Enden.

Ramier, s. m. (ramus) Ringeltaube, Holztaube, wilde Taube; a. Pilgrim, Pilger (wegen der Palmzweige, so sie von Jerusalem ꝛc. brachten.)

Ramification, s. f. *t.* Austheilung in Zweige, Zer-

theilung in kleine Adern, Aeste, Theile, so wie Aeste aussehen, Ausbreitung der Hauptadern in viele kleine Nebenadern.

se Ramifier, v. r. r. sich in kleine Aeste, Adern ꝛc. zertheilen, sich in viele kleine Nebenandern oder Nerven ausbreiten, sich zwingen.

Ramilles, s. f. pl. oder Ramaflis, s. m. r. Reisholz von einem Baume, Zackholz.

Raminagrobis, s. m. g. dicker, aufgeblasener und reicher Mann. s. Rominagrobis.

Ramingue, adj. m. t. stätiges, widerspänstiges Pferd, das durch Springen und Ausschlagen den Reiter abzuwerfen sucht, oder das nicht fort will, sondern springt und schlägt; cheval *ramingue*.

Ramoindrir, s. Amoindrir, verringern, vermindern.

Ramoitir, v. a. w. wieder ein wenig anfeuchten, netzen.

Ramoiti, ie, part.

Ramolade, s. f. kräftig zugerichtete Brühe zu Fleisch oder zu Fischen.

Ramollir, v. a. (re, amollir,) weicher machen, erweichen, weich machen; s. sanftmüthiger machen; die Herzhaftigkeit ꝛc. schwächen; weichlich und weibisch machen, den Muth benehmen, verzärteln.

*ramollir* une tumeur, einen Schwären erweichen.

l'oisiveté *ramollit* le courage, der Müßiggang schwächet den Muth.

*ramollir* un oiseau, t. die Federn eines Falken mit einem nassen Schwamme wieder in Ordnung bringen.

se Ramollir, v. r. weich werden; s. feige werden, weibisch oder zärtlich werden, den Muth verlieren.

Ramolli, ie, part.

Ramollissant, e, adj. t. [in der Arzneykunst] erweichend.

Ramollitif, ive, w. id. s. m. erweichender Umschlag.

Ramon, s. m. (rame) ein stumpfer Besen.

Ramoner, v. a. den Schorstein, Camin, die Feuermäuer fegen, kehren.

Ramoné, ée, part.

Ramoneur, s. m. Schorsteinfeger, Caminfeger, Feuermäuerkehrer; w. ein Italiäner, der ein Krämlein bey sich trägt.

Rampant, e, part. et adj. w. s. m. (ramper) kriechend; schleichend von Thieren so kriechen; s. niederträchtig; gering, niedrig, schlecht; allzu demüthig; der sich allzu demüthig aufführt; knechtisch; t. (in der Wappenkunst von vierfüßigen Thieren) steigend; gehendes Thier; (in der Baukunst) abhängig, was abwärts gehet, als der Bogen über einem Kellerhals ꝛc.

bandage *rampant*, (fascia repens) kriechende oder schlangenförmige, schlechte und ungleiche Binde der Wundärzte, w. un *rampant*.

la citrouille, les melons etc. sont des plantes *rampantes*, der Kürbis, die Meloue ꝛc, sind Pflanzen, so auf der Erde fortwachsen.

ame *rampante*, niederträchtige Seele.

aller *rampant* devant les grands, sich vor grossen Herren knechtisch demüthigen, sich den Grossen zu Füssen werfen.

se Ramparer, s. se Remparer.

Rampart, s. Rempart.

Rampe, s. f. t. (in der Baukunst) Stück einer gebrochenen Treppe, das zwischen zween Absätzen oder Ruheplätzen, Reihe Stufen von einem Absatz zum andern; lt. Seitenlehne einer Treppe; lt. Apparelle, gelinde abschüßiger Weg an einem Walle oder einer Terrasse.

Rampement, s. m. das Kriechen, als der Thiere; Schleichen.

Ramper, v. n. (repere) w. kriechen, schleichen, als ein Thier, leis und sanft gehen; (von Gewächsen, an einem Baume oder an einer Mauer hinwachsen, sich umschlingen, sich um etwas herumschlingen, auf der Erde hinwachsen; s. niederträchtig seyn; sich sehr demüthigen, sich niederträchtig, knechtisch aufführen; niederträchtig reden, denken; in schlechtem, niedrigem, verächtlichem Stande seyn, gering, schlecht, niedrig, verächtlich, veracht seyn, in schlechten Umständen seyn, nicht erhaben seyn; t. gelinde, abschüßig, abhängig seyn, im Bauen.

*ramper* dehors, auskriechen, als Ungeziefer; un serpent qui *rampe* sur la terre, eine Schlange, die auf der Erden kreucht; le houblon *rampe* autour de la perche, der Hopfen schlinget sich um die Stange; la vigne *rampe*, à moins que d'être échalassée, der Wein streckt sich auf die Erde, wächst auf der Erde hin, wenn er nicht angepfählet wird.

les désirs *rampent* sur la terre, s. seine Begierden hangen an der Erde; *ramper* dans la misère, in einem elenden, verächtlichen Stande leben.

Rampin, adj. m. (von rampere) t. cheval *rampin*, Pferd, so nur mit dem Vordertheile des Hufs, und nicht mit dem ganzen Eisen auftritt, auf den Spitzen der Hintersüsse gehet.

Ramponnes, Ramponner, a. s. Raillerie, Railler.

Ramponneur, euse, (im Scherz) a. Zänker, Zänkerin.

Ramure, s. f. t. (bey den Jägern und im Wappen) Hirschgeweih.

## RAN

Ran, a. s. Bélier.

Rance, adj. c. lt. s. m. rancidus; (von Speck, Butter, Oel, Nüssen, Confect, Eingemachten, Speisen ꝛc.;) alt, stinkend, garstig, ranzig, verdorben, faul, madenfaul, schmürmelnd, anbrüchig, schimmlicht oder beschlagen.

du lard *rance*, garstiger Speck; sentir le *rance*, anbrüchig, nach Fäulnis riechen; ce lard sent le *rance*, dieser Speck riecht ranzig; les termes les plus *rances*, die allerschändlichsten Worte.

Ranche, s. f. (Ranke) Sprossen einer Leiterstange oder an einem Balken; lt. Docke oder Bockstütze eines Wagens; Runge.

Rancher, s. m. t. Leiterstange, ein Balken so auf beyden Seiten Sprossen hat; Runge, eines von den Hölzern an der Seite des Wagens, welche die Wagenleitern gerade halten. s. Ranche.

Ranchier, oder Rangier, s. m. t. (in der Wappenkunst) Senseneisen ohne Stiel.

Rancidité, s. Rancissure.

Rancir, v. n. (sonderlich vom Specke) stinken, weil er allzu alt ist, stinkend werden, als eine Speise alt werden ꝛc.

Ranci, ie, part.

du lard à moitié *ranci*, Speck, der halb stinkend worden.

Rancissure, s. f. w. Ranzigkeit, stinkigtes Wesen, Garstigkeit, das Uebelriechen, als vom Speck ꝛc. s. Rance.

Rancoeur, s. f. (rancor) a. Haß, Groll, Feindschaft.

Rancoliner, v. a. a. verhöhen, höher machen.

Rançon, s. f. (redemtio) das Lösegeld, die Ranzion eines Kriegsgefangenen, Schiffes, eines der von den Ungläubigen gefangen; w. Auslösen, Auslösung; s. was man gibt, eines verdrüßlichen Menschen los zu werden; a. auch ein Spieß mit zwey krummen und scharfen Eisen, mit denen es eben wie eine französische Lilie aussahe; lt. a. Brandschatzung.

payer *rançon*, auslösen, ledig machen; la *rançon* d'un Roi, s. eine grosse, gar zu grosse Summe Geldes.

Rançonnement, s. m. s. g. das Schinden der Gastwirthe, das allzu viele Fordern für etwas, das Scheeren; a. Lösung, Loskaufung.

Rançonner, v. a. Gefangene, ein Schiff ꝛc. von Feinden mit Gelde lösen, auslösen, loskaufen, ledig machen; s. allzu viel fordern, schinden, übernehmen, überheuern, übersetzen, viel erpressen; a. brandschatzen.

c'est une hôtellerie, où l'on *rançonne* les passans, in diesem Wirthshause werden die Reisenden allzu sehr übersetzt.

Rançonné, ée, part.

Rançonneur, euse, s. g. w. der allzu viel fordert, der die Leute übernimmt, Schinder.

Rancune, s. f. (rancor) Groll, alter Groll, Haß, Feindschaft.

garder *rancune*, Haß nachtragen; mettre bas toute *rancune*, allen Groll ablegen; *rancune* tenant, verstellte Aussöhnung.

Rancunier, ère, adj. g. heimtückisch, der einem etwas nachträgt, der Haß nachträgt, alten Groll hegt.

Randon, s. m. a. das Rinnen des Bluts aus einer Wunde, ꝛc. des Wassers von etwas hohen; der Zulauf des Volks.

à grand *randon*, so haufenweise fliesset, als Blut, Wasser ꝛc.; die haufenweise gehen, laufen, als Personen.

en *randon*; fondre en *randon*, t. wie ein Blitz auf etwas herab schiessen, als Falken, Stoßvögel ꝛc. à *randon*, auf einmal

Randonnée, s. f. t. Ort, wo ein Hirsch gejaget wird, Umkreis, Umlauf eines Wildes; (Randonnées, pl. Ort, wo sich die Hirsche stossen, und vor einander laufen;) lt. das Hackenschlagen der Hasen.

Randonner, v. n. a. s. Galopper.

Rane, a. s. Grenouille.

Rang, s. m. Reihe, Ordnung der Sachen oder Personen, Stelle, Rang, nach welchen sie gehen; Schicht, Reihe, Ordnung der Sachen nach einander; Reihe Ruderbänke, oder Ruder; Ordnung in Zug und Wachten, u. s. w. Glied der Soldaten, Reihe neben einander; gehöriger Ort; s. Stand, Würde, Stelle, Platz, Rang, so einem gehöret, Ehre, Vorzug vor einem andern; der Stand oder die Würde, so einem einen Vorzug gibt; t. Ruderbank.

NB. wenn auf dieses Wort ein anders folget, welches sich mit einem Vocal anfängt, so wird das g wie c ausgesprochen, wenn aber das folgende Wort sich mit einem Consonanten anfängt, so wird das g gar nicht ausgesprochen.

de *rang* en *rang*, von Reihe zu Reihe; un *rang* d'arbres, eine Reihe Bäume; mettre de *rang*, in Ordnung stellen oder setzen.

à son *rang*, wenn die Reihe an ihn kommt; venir à son *rang*, in seiner Ordnung, nach seiner Reihe kommen, wenn ihn die Reihe trift.

avoir le premier *rang*, den ersten Rang haben, der erste in der Ordnung seyn, den Vorzug haben, als bey Zug und Wachten ꝛc.; doubler les *rangs*, die Reihen, Glieder verdoppeln; enfoncer les *rangs*, in die Glieder brechen.

avoir un *rang*, e. s. einen Rang, Vorzug haben.

un *rang* élevé, ein hoher Stand; tenir le premier *rang*, der Vornehmste, Ansehnlichste seyn; une personne du premier *rang*, eine Person vom ersten Range, Stande, die in den höchsten Würden oder Ehren sitzt; maintenir son

son *rang*, seinen Rang, Vorzug, Vortritt, seine Ehrenstelle behaupten.

être, mettre au *rang* etc., in der Zahl seyn, in die Zahl ꝛc. setzen; être au *rang* des savans, unter die Zahl der Gelehrten gehören, vor gelehrt geachtet werden; mettre au *rang* des Saints, des sages etc., unter die Heiligen setzen; unter die Weisen zählen, rechnen; mettre une chose au *rang* des péchés oubliés, *P.* sich einer Sache nicht wieder erinnern.

se présenter sur les *rangs*, sich neben andere stellen; zugleich mit andern etwas suchen; venir sur les *rangs*; être mis sur les *rangs*, in Vorschlag kommen, in Ansehen kommen, in Betrachtung gezogen werden.

être, se mettre, paroître sur les *rangs*, *t.* (bey Turnierspielen) sich zum Streite darstellen; *f.* im Stande seyn, unter denen seyn, die nach etwas streben; sich vor andern seines gleichen sehen lassen.

manchette à deux, à trois *rangs*, zwey, dreyfache Manschetten.

galère à trois, à quatre *rangs*, eine Galere von drey, vier Bänken; aller à la voile et aux *rangs*, segeln und rudern, mit Segel und Ruder schiffen; lever, finir les *rangs*, aufhören zu rudern; le service des *rangs* sauva notre galère, der Fleiß der Ruderknechte rettete unsere Galeere; les cinq *rangs* de vaisseaux, die fünferley Größen der Kriegsschiffe, nach denen sie Kanonen aufhaben, die fünf Ordnungen deren Stärke; vaisseau du premier *rang*, Schiff, das 70 bis 120 Kanonen führet; - du second *rang*, 50 bis 70; du troisième *rang*, 40 bis 50; - du quatrième *rang*, 20 bis 40; - du cinquième *rang*, von 18 bis 20 Kanonen.

se mettre en *rang* d'oignons, *P.* andern Größern, Vornehmern ꝛc. es gleich thun wollen; il se met en *rang* d'oignons, er will unter die Vornehmen gerechnet seyn, er mischt sich unter Vornehmere als er ist, und dahin er nicht gehört.

Rangaine, Rangainer, *s.* Rengaine.

Range, *s. f. t.* Reihe Pflastersteine von gleicher Größe längst einer Gosse.

Rangé, ée, adj. homme bien *rangé*, Mensch, der in seinen Sachen ordentlich; bataille *rangée*, zwo Armeen, so gegen einander in Schlachtordnung stehen.

Rangée, *s. f.* Reihe nach einander folgender Sachen, Reihe Sachen in einer Linie, Glied, Schicht, Ordnung nach einander.

une *rangée* de carreaux, eine Schicht Flursteine; - d'arbres, Reihe Bäume.

Ranger, v. a. (nous rangeons) in eine gewisse Reihe, Ordnung stellen, setzen, legen ꝛc.; in Ordnung bringen, ordnen; in die Glieder ordnen, rangiren, in Schlachtordnung stellen; schichten; ein Zimmer, eine Bibliothek ꝛc. aufputzen, alles darinnen in gehörige Ordnung setzen, aufräumen; in die Zahl setzen; räumen, aus dem Wege räumen, auf die Seite setzen, bringen, schieben, damit man frey hingehen kan ꝛc.; *f.* zwingen, zu Paaren treiben, aneintreiben, zum Gehorsam bringen; *t.* nahe ans Land schiffen.

*ranger* par chapitres, livres, versets etc., in Capitel, Bücher, Verse eintheilen; *ranger* chaque chose en sa place, ein jedes Ding an seinen Ort bringen.

*ranger* les Soldats, die Soldaten in Ordnung stellen; *ranger* une armée en bataille, ein Kriegsheer in Schlachtordnung stellen. *s.* Bataille.

on *range* ordinairement cet Auteur parmi les Auteurs classiques, man rechnet gemeiniglich diesen Schriftsteller unter die classischen Schriftsteller.

*ranger* qn, *f.* einen antreiben, eintreiben, zum Gehorsam bringen; je le *rangerai* bien, ich will ihn schon eintreiben, zu Paaren bringen; *ranger* qn. à la raison, einen zur Billigkeit weisen, bringen, zurechtweisen; *ranger* sous sa domination, unter seinen Gehorsam bringen.

*ranger* la côte, *t.* an dem Ufer hinsegeln, an der Seeküste herfahren; *ranger* le vent, nach dem Winde segeln, immer dem Winde nachschiffen.

*ranger* les forces, die Tuchscheeren richten oder aussetzen, mit einem Hammer auf den Läufer schlagen, wo die Schneiden sich nicht hinlänglich berühren.

se Ranger, v. r. auf die Seite treten, Platz machen, aus dem Wege gehen, Raum zu machen, Raum machen, räumen; sich setzen, stellen ꝛc.; *f.* sich geben, sich bequemen, sich unterwerfen, umtreten, beytreten, beyfallen; *t.* (auf der See vom Winde) von einer andern Gegend zu wehen anfangen.

*rangez* vous pour faire place, tretet bey Seite, damit Raum werde, gehet aus dem Wege.

se *ranger* en bataille, sich in Schlachtordnung stellen.

se *ranger* sous l'obéissance de qn, sich einem ergeben, unterwerfen; - du vainqueur, sich dem Ueberwinder unterwerfen; se *ranger* du côté, du parti de qn, einem beytreten, beyfallen, auf eines Seite treten; se *ranger* sous les étendarts, drapeaux de qn, eines Parthey ergreifen, unter seinen Truppen Dienste thun; se *ranger* à l'opinion de qn, eines (einer) Meinung beytreten, beyfallen; quand notre coeur se *range* à ses devoirs, wenn sich unser Herz zu seinen Pflichten anschicket; le vent se *range* de l'est, du sud etc., *t.* der Wind ändert sich, und wehet von Ost, Süd ꝛc.; le vent se *range* au nord, der Wind wendet sich nach Norden; le vent se *rangea* de l'avant, der Wind wurde contrair.

Rangé, ée, part. *s.* oben.

Ranger, Rangier, *s.* m. *t.* (in der Wappenkunst) Remmthier; sonst Renne. *s.* Renne und Ranchier.

Rangette, *s. f.* w. (von Kindern und Schülern nur g. gebräuchlich;) à la *rangette*, nach einander, nach der Reihe.

Rangoulir, *a. s.* Languir.

Rangue, interj. Commandowort, mit welchem den Bootsleuten angedeutet wird, daß sie sich der Länge nach an ein Tau stellen sollen.

Ranguillon, *s.* m. *t.* Dorn einer Schnalle; It. Punkteur an dem Deckel einer Buchdrucker-Presse.

Ranimer, v. a. (re, animer) wieder lebendig machen, wieder beleben, wieder beseelen; *f.* beseelen, aufmuntern, anfrischen, erfrischen, erwecken, ermuntern, beleben, erneuren, neuen Muth, Kräfte, Munterkeit, bessere Farbe dem Gesichte geben; le feu, das Feuer anblasen.

son ame vint *ranimer* son corps, seine Seele kam und belebte den Leib wieder.

*ranimer* des masures, *f.* Steinhaufen wieder aufrichten; *ranimer* le courage des Soldats, den Soldaten frischen Muth machen, den Muth der Soldaten aufs neue beleben; je fus *ranimé*, ich wurde wieder aufgemuntert.

se Ranimer, v. r. sich erholen, zu sich selbst kommen; *f.* frischen Muth fassen; (vom Feuer und Wind) sich wieder anheben, stärker werden.

Ranine, adj. *f.* so viel als Ranulaire.

Ranne, *s.* Renne.

Ranoncule, *s.* Renoncule.

Ranulaire, adj. *f.* (ranulares, zwo gewisse Adern:) veine *ranulaire*, *t.* Ader unter der Zunge, sonst auch ranine.

Ranule, *s. f.* wässerige Geschwulst unter der Zunge.

RAO

Raoul, *s.* m. Radulphus, ein Mannsname.

RAP

Rapace, adj. c. (rapax) w. auf den Raub erpicht, rauberisch, Raub-.

oiseau *rapace*, Raubvogel.

Rapacité, *s. f.* (rapacitas) Raubsucht, Raubbegierde, räuberische Art der Raubvögel; *f.* von Wucherern, u. dgl., Schinderey, Rauberey.

l'aigle a une grande *rapacité*, der Adler hat eine grosse Raubbegierde; la *rapacité* des usuriers est grande, die Raubsucht, Schinderey, Rauberey der Wucherer ist groß.

Rapaier, *a. s.* Rapaiser.

Rapaiser, v. a. (re, apaiser) w. wieder besänftigen, stillen, begütigen. *s.* Apaiser.

votre douceur m'a *rapaisé*, eure Sanftmuth hat mich besänftiget, wieder gestillt.

se Rapaiser, v. r. sich legen, sich wieder stillen, als Wind, Meer ꝛc.

la mer *se rapaise* apres la tourmente, das Meer stillet sich wieder nach dem Sturm.

Rapareiller, Raparier, *s.* Rappareiller.

Raparelle, *s. f. t.* Zeug von Pferdehaaren, Roßhären Zeug.

Râpatoir, *s.* m. *t.* (in der Chirurgie) Schabemesser, Feile, ein Bein der Menschen zu feilen, das spitterricht ist ꝛc.

Rapatriage, Rapatriement, *s.* m. g. Friede, Versöhnung.

Rapatrier, v. a. g. versöhnen, mit dem andern vertragen.

ne voulez-vous pas vous *rapatrier* avec lui? wollet ihr euch nicht wieder mit ihm versöhnen?

Rapatrié, ée, part.

Râpe, *s. f.* Reibeisen, Reibdose zum Schnupftoback, *râpe* à tabac; It. Weintraubenkamm; *t.* Raspel, Feile.

donner de la *râpe* douce, *P.* ein wenig schmeicheln, ums Maul gehen.

Râpé, *s.* m. Weintrauben, über welche man schwachen Wein ziehet, um ihm eine Stärke zu geben; It. solcher Wein, neuer Wein, so auf frischen Trauben vergohren, Räbs; It. geriebener Toback, Rappee.

*râpé* de copeaux, Wein, so man auf Buchspäne gezogen.

Rapel, *s.* Rappel.

Rapeller, *s.* Rappeller.

Râper, v. a. (râpe) reiben, auf dem Reibeisen; *t.* raspeln, feilen; de la muscade, du sucre etc.; Muscate, Zucker reiben.

*râper* l'étain, das Zinn feilen, raspeln.

Raperies, *s.* m. Art Räuber, Schnapphähne in Irrland.

Rapetasser, v. a. flicken, ausbessern, als Kleider, u. dgl.; g. *f.* zusammenstücken, zusammenstoppeln, des vers.

Rapetassé, ée, part.

Rapetisser, v. a. et n. (appetisser) kleiner machen; kleiner werden, abnehmen.

les jours *rapetissent*, die Tage nehmen ab.

une

une étoffe qui se *rapetisse* dans l'eau, Zeug, das im Wasser einkriecht.
Rapetillé, ée, part.
Rapette, s. f. eine Pflanze. s. Portefeuille.
Raphael, s. m. (Hebr.) Raphael, ein Mannsname.
Raphe, a. s. Poignée.
Raphidie, s. t. ein fliegendes Insekt.
Raphileux, a. s. Raboteux.
Rapide, adj. c. (rapidus) schnell, geschwind, als ein Fluß, Flug ꝛc.; f. von Eroberungen, Rede, Styl; zähling, geschwind, hurtig, heftig.
torrent *rapide*, ein schneller, strenger Bach; d'un vol *rapide*, mit einem schnellen Flug; courage *rapide*, schneller, geschwinder Muth.
Rapidement, adv. schnell, geschwind.
nos jours courent *rapidement*, unsere Tage laufen schnell dahin.
Rapidité, s. f. (rapiditas) die Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Schnelle, Strenge, schneller Lauf, Flug ꝛc.
fleuve qui a une grande *rapidité*, Strom, so einen schnellen Lauf hat; marcher avec *rapidité*, mit Geschwindigkeit fortziehen.
Rapiécer, Rapiéceter, v. a. (pièce) Kleider ꝛc. flicken, stücken, ausbessern, anflicken, ausflicken; ses habits, seine Kleider flicken ꝛc.
Rapiécé, ée, part.
Rapiécetage, s. m. (aus Verachtung) Flickerey, Flickwerk.
Rapière, s. f. (im Scherz oder spottweise) alter und langer Stoßdegen, Raufdegen, Rappier.
Rapiérer, s. m. a. Landstreicher, Beutelschneider.
Rapine, s. f. (rapina) der Raub der Raubthiere; f. (von Menschen) Dieberey, Schinderey, Raub.
oiseau de *rapine*, Raubvogel; vivre de *rapine*, vom Raube leben.
Rapiner, v. a. w. s. zusammenscharren, stehlen, rauben, erschinden.
il est riche de biens *rapinés*, er ist reich von erschundenem Gut.
Rapissonner, v. a. a. einen Teich mit Fischen besetzen.
Raponné, ée, adj. a. s. Grondé.
Raponneuse, s. f. a. zänkisch Weib.
Rapontic, s. m. eine Pflanze, Raphontic.
Rappaiser, s. Rapaiser.
Rappareiller, v. a. r. un vaisseau, ein Schiff wieder in Stand setzen abzusegeln, alles wieder zur Abfahrt fertig machen.
Rapparier, Rappareiller, Raparier, Rapareiller, v. a. wieder zusammenpaaren, wieder zu seinen Gesellen bringen, wieder paaren, wieder gatten; *se rapparier* ou *se rappareiller*, v. r. sich wieder gatten, paaren.
Rapparelle, Rappatoir, Rappatrier, s. Rapat.
Rappe, Rappé, s. Rape.
Rappel, s. m. Zurückberufung; die andere Berufung; r. zwente Vorladung vor Gericht; Wiederberufung zu einer Erbschaft, darauf einer Verzicht gethan hatte; wiederholte Appellation; Wiedereinsetzung in vorigen Stand; das Aufheben der Landesverweisung, die Wiederberufung eines Verwiesenen; Erlösung von der Ruderbank; f. Begnadigung eines, den man vor sich läßt.
rappel de *ban*, Begnadigungsbrief vor einen Verwiesenen.
Rappeller, Rapeller, v. a. (re, appeller) wieder rufen, zurückrufen, wieder zurückrufen oder berufen, wieder kommen heissen, zurück berufen; zum andern male rufen; r. wieder kommen lassen, sonderlich nach Hofe, welchen einer hatte meiden müssen, oder ins Land, daraus man verbannet war; wieder zu einer Erbschaft berufen, deren man sich begeben hatte; wieder in vorigen Stand setzen; f. wieder zum Leben, zu seiner Schuldigkeit bringen; wieder vornehmen; erinnern, in die Gedanken bringen, sich erinnern.
*rappeller* qn. de son ambassade, de son exil etc., einen von seiner Gesandschaft, von seiner Verbannung ꝛc. zurück berufen.
*rappeller* le dans ce monde, au dessus du quel il s'étoit élevé par ses conceptions, SAUR. lasset ihn wieder in diese Welt kehren, über welche er sich in seinen Gedanken erhoben hatte.
*rappeller* à la vie, wieder aufleben.
*rappeller* ses esprits, sich wieder erholen; Zeit zu überlegen nehmen; *rappeller* en sa mémoire, sich wieder zu erinnern suchen, sich besinnen; *rappeller* en la mémoire, oder en son esprit, sich wieder erinnern, sich zu Gedächtnis führen, wieder gedenken, sich zu Gemüth führen; ce discours qui *rappelle* à nos esprits tant de tristes pensées, en *rappelle* aussi de consolantes, diese Rede, die uns so viel traurige Gedanken zu Gemüthe führet, erinnert uns doch auch mancher tröstlichen Gedanken; *rappeller* qch. à qn, einen an etwas ermahnen, einem aufs neue etwas vorstellen; faire *rappeller* qn. à qch., einem etwas erinnern, was einfallen lassen, erneuern; *rappeller* qch, sich etwas wieder erinnern; nous vous *rappellâmes* ces grandes vérités, qui sont émanées de la bouche de Dieu même, wir hiessen euch an jene grossen Wahrheiten denken, die selbst aus GOttes Munde kommen sind; cette aimable peinture *rappellois* tous les charmes de l'âge d'or, dieses liebliche Gemählde stellte vor, machte erinnerlich alle Anmuth der güldenen Zeit; du vin qui *rappelle* son buveur, son homme, Wein ꝛc, der nach mehrern schmeckt.
tel qu'un homme qui *rappelle* peu à peu de loin le songe fugitif, wie ein Mensch, welcher nach und nach von weitem her oder weitläuftig den flüchtigen Traum wieder einholet, sich wieder vor das Gedächtnis stellet.
*se rappeller* qch, sich einer Sache wieder erinnern.
je ne puis *me rappeller*, si c'est en Égypte ou à Tyr, es will mir nicht einfallen, ich kan mich nicht entsinnen, besinnen oder erinnern, ob es in Egypten oder zu Tyrus ist.
Rapper, Rapperies, Rappetasser etc. s. Raper etc.
Rappetisser, v. a. et n. kleiner machen; kleiner werden, abnehmen.
Rappliquer, v. a. (re, appliquer) w. wieder auflegen, wieder drauf legen oder thun, wieder anlegen.
*rappliquer* des couleurs, de l'or etc., frische Farbe, Gold wieder aufstreichen, auftragen; *rappliquer* des sangsues au malade, einem Kranken die Blutegeln nochmals ansetzen.
se Rappliquer, v. r. sich wieder auf etwas legen oder befleißigen, als auf das Studiren, auf seine Handthierung.
il *se rapplique* à l'étude, er fängt wieder an zu studiren.
Rapplique, ée, part.
Rapport, Raport, s. m. das Wiederbringen, Wiederherbringen, -tragen, -führen einer Sache; der Ertrag, was ein Ding jährlich einträgt, ein Dienst abwirft, die Einkünfte von etwas, die Früchte, Ernte ꝛc.; das viel einträgt; Bericht, Erzählen, Erzählung, Zeugnis; Ausplaudern, Klatscherey, Ohrenbläserey; das Angeben eines andern; Aussage, Anbringen, Nachricht derer, die etwas besichtiget haben, gesehen haben ꝛc.; Gleichheit, Gleiche, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Verwandtschaft mit etwas, Uebereinkommen, Zusammenhang der Sachen, die sich zusammen schicken, von einander dependiren, mit einander etwas gemeines haben, Beziehen, Beziehung, Verhältnis; Zweck, Absicht; lr. das Rülpsen, Aufstossen aus dem Magen, Aufsteigen der Speisen; r. Verhältnis der Zahlen und Grössen gegen einander, das Gegeneinanderhalten, die Proportion in Zahlen oder im Messen; (in der Grammatik) Beziehung eines Worts auf das andere, Gemeinschaft, Beziehen auf ein gewisses Wort; das Bringen eines Risses vom Papier aufs Feld; Vorzeigung der Documente, oder Aufweisen der Nachrichten in Processachen, und der Beweise; der Vortrag, das Referiren aus den Acten eines Processes durch den Richter, durch Commissarien ꝛc.; Vortrag, Wiederherbringung des schon Empfangenen, ehe eine Erbschaft getheilet, Zusammenlegen einer Summe in gemeine Casse ꝛc.
le port et *rapport* des marchandises, die Hin- und Herfuhre der Waaren.
une terre qui est en *rapport*, ein besäetes oder bebauetes Feld; terre de grand *rapport*, Feld von grossem Ertrag, Eintrag, eintrüglicher Acker.
faire *rapport*, Bericht abstatten, erstatten; faire le *rapport* d'une chose, von einer Sache Bericht abstatten; eine Sache erzählen; les jurés ont fait leur *rapport*, die Geschworenen haben ihren Bericht erstattet; au *rapport* de qn, eines Berichte nach; au *rapport* de Plutus, nach Plutii Berichte.
un faux *rapport*, ein falsches Anbringen; il brouille toute la maison par ses faux *rapports*, mit seinen Ohrenbläsereyen richtet er im ganzen Hause Uneinigkeit an; les sentimens du coeur ont un *rapport* intime avec les idées de l'esprit, die Gedanken des Herzens richten sich gar sehr genau nach den Begriffen des Verstandes; comme des discours, dont le sujet n'avoit aucun *rapport* à mes intérêts, als solche Reden, deren Inhalt mit meinem Nutzen keine Verwandnis hatte; des pratiques qui n'ont point de *rapport* au grand but de la religion, Uebungen, die gar mit dem Hauptzwecke der Religion nicht zusammenhängen; êtres qui n'ont aucun *rapport* avec tout ce que nous concevons sur la terre, Wesen, die mit alle dem, was wir auf Erden verstehen, gar nichts gemein haben; des biens, qui ont du *rapport* à ses sens, Güter, die sich auf seine Sinne beziehen; qui ayant quelque *rapport* à notre sujet, welche, weil sie einiger massen zu unserer Sache gehören; n'avoir *rapport* à rien, keine Gleichheit oder Verwandschaft mit andern Dingen haben; cette copie a beaucoup de *rapport* avec son original, dieses Nachgemählde hat eine grosse Gleichheit, Aehnlichkeit mit seinem Urbilde; sans aucun *rapport* à notre bonheur, ohne einige Absicht auf unsere Glückseligkeit.
par *rapport* à qn; à qch, in Ansehung, Betrachtung, Absehen, was anlanget, gegen, wegen, von der Seite, was betrift aus oder mit Absicht auf etwas; à vous, was euch betrift, gegen euch ꝛc.; l'affaire va bien par *rapport* à vous, die Sache läuft wohl ab, so viel euch betrift, belangt, in Ansehung eurer, was euch anlanget; par *rapport* au passage, in Ansehung der Stelle; par *rapport* à son mérite, wegen seiner Verdienste; par *rapport* à des pays entiers, in Betrachtung ganzer Länder; c'est donc par *rapport* au dogme de la divinité du sauveur, er par *rapport* à ce dogme uniquement

ment que nous allons considérer les paroles de notre texte, SAUR. so wollen wir denn die Worte unsers Textes in Ansehung auf die Lehre von der Gottheit des Erlösers, und zwar einzig und allein in Ansehen auf diese Lehre betrachten.

par *rapport* que, g. weil (nur unter den gemeinen Leuten in Paris;) cette viande m'envoie des *rapports*, diese Speise stösset mir auf.

l'affaire est au *rapport*, t. die Sache ist an dem, vorgetragen zu werden.

chacun des cohéritiers est obligé de faire le *rapport* de ce qu'il a reçu, ein jeder Miterbe ist schuldig, beyzutragen, was er vorher empfangen.

ouvrage de *rapport*, oder de pièces de *rapport*, Arbeit, so aus kleinen Stücken zusammengesetzt ist, und etwas vorstellt, eingelegte Arbeit oder Stücken, en bois, en pierre etc., von Holz, von Stein ꝛc.

Rapporté, ée, part. et adj. wiedergebracht; vorgebracht, zugebracht, anderswoher gebracht; berichtet, erzählt ꝛc. s. Rapporter; t. (von eingelegter Arbeit) aus kleinen Stücken künstlich zusammengesetzt.

terre *rapportée*, zugeführte Erde; ouvrage de pièces *rapportées*, ausgelegte, eingelegte Arbeit; une table de pièces *rapportées*, ein Tisch von ausgelegter Arbeit.

Rapporter, v. a. (re, apporter) wiederbringen, wieder herbringen, -führen, -tragen ꝛc., zurückbringen, zurücktragen; mitbringen, hinbringen; Ehre ꝛc. davon bringen, davon tragen; jährlich eintragen, einbringen, abwerfen, bringen; berichten, seinen Bericht abstatten; hinterbringen, erzählen, wieder erzählen, aussagen, berichten; klatschen, ausplaudern, wiedersagen, angeben, heimlich verläumden; aus Büchern ꝛc. anziehen, anführen, anbringen, vortragen eine Stelle ꝛc.; referiren; zuschreiben; anführen; seinen Ursprung haben, herführen, herleiten, à qn, sein Geschlecht; einrichten, richten zu einem Zwecke, thun um eines Dinges willen; nach etwas anstellen, richten, schicken, absielen; w. bezeugen, sagen für gewiß; t. eine Sache aus den Acten erzählen, einen Proceß vorbringen, wie es zugegangen sey, vortragen, referiren; beziehen, in der Sprachkunst; das Empfangene in die gemeine Massam einwerfen, wieder einrechnen, wieder herbey bringen, beytragen, wieder heraus- oder abgeben bey Theilungen ꝛc., zusammentragen; in die Rechnung bringen; zusammenstücken, zusammensetzen von kleinen Stücken, viele Stücke zur eingelegten Arbeit zusammentragen; von einem ins andere bringen, als aus dem Kleinen ins Grosse; (von Hunden) wiederholen; v. n. über sich steigen, aufsteigen, aufstossen, als Speise aus dem Magen.

*rapportez* moi mes livres, bringet mir meine Bücher wieder.

*rapporter* de l'honneur, du profit etc., Ehre, Nutzen ꝛc. davon bringen, davon tragen, erlangen, erjagen.

terre qui *rapporte* bien, Acker, der wohl einträgt.

mon travail ne me *rapporte* pas grand'chose, meine Arbeit bringet mir wenig ein.

jamais la renommée ne *rapporte* les choses au vrai, das Gerüchte berichtet niemals die Sachen wie sie sind.

*rapporter* ce qui se dit ou fait au logis, ausschwatzen, was im Hause geredet oder gethan wird.

*rapporter* des passages de l'écriture, Sprüche aus der Schrift anführen, anziehen.

cet être adorable à qui ils *rapportent* tout ce qu'ils possèdent, dieses anbetungswürdige Wesen, dem sie alles zuschreiben, was sie besitzen; *rapporter* tout à soi-même, sich alles zuschreiben; tu as *rapporté* toute ta vertu à toi-même, du hast alle deine Tugend dir selbst zugeschrieben; ils *rapportent* tout aux causes secondes, sie schreiben alles den Nebenursachen zu, leiten alles aus natürlichen Ursachen her; si nous croyons cela, nous devons *rapporter* nos actions à ces grandes vérités, SAUR. wenn wir dieses glauben, so müssen wir alle unsere Handlungen nach diesen wichtigen Wahrheiten richten; il *rapporte* tout à ses vues, nach seinen Absichten richtet er alles ein; *rapporter* tout à son profit, alles auf seinen Nutz richten, anwenden; alors je *rapporte* le jeûne au grand but de la religion, alsdenn stelle ich meine Fasten nach dem Hauptzwecke der Religion an; il sera sur vous l'effet auquel nous *rapportons* toutes nos exhortations, sie wird eben die Wirkung in euch haben, zu welcher alle unsere Ermahnungen abzielen; il *rapporte* son origine à la maison Royale, er leitet seine Abkunft von dem königlichen Hause her.

*rapporter* ses actions à la gloire de Dieu, in seinem Thun die Absicht auf GOttes Ehre haben.

il *rapporte* pour sa justification, que-, er führt zu seiner Verantwortung an, daß-.

le raifort *rapporte*, der Rettich stößt auf.

se Rapporter, v. r. ähnlich seyn, gleichen, übereinkommen, übereinstimmen, Verwandschaft, Gleichheit haben, mit etwas übereintreffen, zusammengehören, sich zusammen schicken, sich reimen; beypflichten, zustimmen, beyfallen; sich nach jemand richten, auf jemand sehen, sich auf jemand beziehen; sich auf etwas beziehen, sich auf etwas berufen, sich zu etwas wenden; ankommen auf etwas; darauf ankommen lassen, bewenden lassen; überlassen; vorgebracht werden; t. aus den Acten vorgetragen werden; vorgehen oder vorgenommen werden, als eine Sache im Gerichte.

qui *se rapporte*, ähnlich, so sich schicket.

*se rapporter* à qch, mit etwas übereinkommen, übereintreffen ꝛc.; ces paroles *se rapportent* bien à la chose, diese Worte treffen mit der Sache wohl überein; son humeur *se rapporte* assez à la mienne, sein Sinn kommt mit dem Meinen ziemlich überein; qui *se rapportent* au sujet que nous traitons, die sich auf unsere vorhabende Sache wohl schicken; qui *se rapportent* à ces devoirs, die sich auf diese Pflichten beziehen; die zu diesen Pflichten gehören; donnez lui les matériaux qui *se rapportent* à ses idées, gebt ihm die zu seinen Begriffen gehörigen Sachen; tous les êtres qui font du ressort de nos connoissances *se rapportent* à ces deux idées, alle Wesen, die unserm Verstande bekannt sind, kommen auf diese beyde Begriffe an; c'est à cela que *se rapportent* ces idées différentes que le S. Esprit nous donne de la vie, hierauf beziehen sich alle die unterschiedlichen Vorstellungen, die uns der heilige Geist vom Leben machet; on ne doit point trop séparer le relatif *Qui* du Substantif au quel il *se rapporte*, man muß das Pron. relativum *Qui* nicht zu weit von dem Substantivo, darauf es sich beziehet, entfernen.

*se rapporter* à qn, sich nach einem richten; ils *se rapportent* à Dieu seul, sie sehen lediglich auf GOtt; je ne suis pas obligé de me *rapporter* à lui, ich bin nicht schuldig, mich nach ihm zu richten; seinem Ausspruche zu folgen.

s'en *rapporter* à qn, eines Meinung beypflichten, es auf jemands Ausspruch ankommen lassen; befehlen, heimstellen; auf einen beruhen lassen; je m'en *rapporte* à vous, ich befehle, stelle es euch heim, salle euch bey, ich lasse es bey eurer Meinung, eurem Ausspruche bewenden; s'en *rapporter* à qch, auf etwas ankommen, beruhen lassen; sich beziehen; s'en *rapporter* à la discrétion de qn, auf eines Bescheidenheit es ankommen lassen; je m'en *rapporte* à ma lettre précédente, ich beziehe, berufe mich auf mein voriges Schreiben.

je m'en *rapporte*, g. ich will es glauben, (daß die Sache also ist;) s'il est vrai, je m'en *rapporte*, ob es wahr sey, lasse ich dahin gestellet seyn; si cela est, je m'en *rapporte*, ich stelle dahin, ob dem also sey.

l'affaire *se rapportera* ce matin, t. die Sache wird diesen Morgen vorgetragen werden.

Rapporté, ée, part. s. oben.

Rapporteur, s. m. t. Referent, Gerichtsperson, der aus den Acten die Sache referirt, etwas vorträgt; lt. Transporteur, Instrument, womit man Winkel auf dem Papiere misset, oder gegebene aufträgt, oder ein halber Zirkel von durchscheinenden Horn, die Winkel von allerley Arten zu machen.

Rapporteur, euse, s. et adj. der alles klatschet, ausplaudert, Ohrenbläser, Schmeichler, Verläumder, Blaustrumpf, Affterreder, Angeber.

Rapporton, s. Callot.

Rapprendre, v. a. (re, apprendre) wieder lernen, wieder lehren.

je m'offre de vous *rapprendre* le latin, ich erbiete mich, euch das Latein wieder zu lehren.

Rapprivoiser, v. a. (re, apprivoiser) wieder zahm oder kirre machen, wieder zähmen, wieder oder nochmals bändigen; s. wieder gut machen, als einen Erzürnten.

se Rapprivoiser, v. r. wieder zahm oder kirre werden; sich wieder zuthun.

Rapprochement, s. m. Wiederannäherung zweyer Dinge, das Hinzukommen eines Dinges über das andere, oder zu dem andern; s. Zusammenbringung unterschiedener Thaten, die sonst der Zeit nach von einander entfernet.

Rapprocher, v. a. et n. (re, approcher) näher setzen, -bringen, näher zusammenrücken oder stellen, näher herbeybringen; wieder annähern; näher kommen; wieder zu etwas kommen, zu einem kommen, de qn.; s. was weiter ist, in der Nähe sehen lassen; versöhnen; t. (im Jagen) das Wild an den alten Ort wieder bringen; lt. Zweige beschneiden, damit sie dicker werden, und mehr Nebenäste bekommen, einen Baum stutzen, damit er dichter wachse; *rapprocher* les branches; un arbre.

les lunettes *rapprochent* les objets, die Brille stellen die Gegenstände näher vor.

il y a long-temps qu'ils sont brouillés, mais on travaille à les *rapprocher*, on tâche de les *rapprocher*, sie haben sich schon lange verunetniget, aber man arbeitet an ihrer Aussöhnung.

se Rapprocher, v. r. (c. Abl.) sich nähern, sich wieder nähern; näher zusammen oder rücken; näher zusammen kommen; s. sich bequemen, nachgeben, es näher geben, sich billiger und gelinder bezeigen; lt. wieder zu etwas kommen.

ils *se rapprochent* les uns des autres, sie nähen sich wieder zu einander; le soleil *se rapproche* de nous, die Sonne nähert sich uns wieder; il ne vouloit point d'abord d'accommodement, mais il *se rapproche*, er wolte anfäng-

länglich in keinen Vergleich willigen, aber nun bequemet er sich.

le vent est *rapproché*, r. (auf der See) der Wind hat sich geändert, und ist nunmehro gut zur Schiffahrt.

Rapproché, ée, part.

Rappuroir, Rapuroir, s. m. (re, pur) r. [in Salpetersiedereyen] Gefäß, darein man die Lauge vom ersten Sode thut.

Rapsode, w. Rapsodeur, s. m. w. Sänger der Gedichte Homeri bey den Alten.

Rapsodie, s. f. (Rapsodia) a. Stücke aus dem Homero, so ehemals gesungen worden; f. (noch gebräuchlich) aus andern Büchern zusammengetragene Stücke, zusammengestoppelte Schrift, zusammengestückeltes Werk, (aus Verachtung) eine ausgeschmierte Schrift.

Rapsodiste, s. m. w. der eine Schrift aus andern zusammenschmiert.

Rapsodomance, Rapsodomantie, s. f. r. w. Wahrsagung durch aufgeschlagene Stellen eines Poeten, oder durch aufgeschriebene Stellen, die man losete.

Rapt, s. m. (t wird gehört) r. Raub, Entführung einer Weibesperson.

*rapt* de violence, das gewaltsame Entführen, gewaltsame Entführung; - de séduction, Entführung durch List; - de subornation (et de sollicitation,) Verführung, listiges Verführen einer Person; mouvement de *rapt*, die Bewegung aller Gestirne zugleich von Osten gegen Westen.

Râpure, s. f. (raper) Geschabtes, Geraspeltes, Abgeschabtes, Abgeriebenes von der Brotrinde rc.

Rapurevoir, s. m. Zweige, Aeste.

RAQ

Raque, s. f. r. Rack, auf eine Schnur gezogene hölzerne Kugeln, welche an die Segelstangen befestiget, und um den Mastbaum gelegt werden, damit jene an diesem desto leichter auf- und nieder bewegt werden können; lt. Palmwein in Indien.

- *raque* gougée, ein Rack von Tauwerk; *raque* couchée, Rack von Schleten und Kloten.

Raquedenare, oder Raquedenaz, s. g. Geitzhals, der alles zusammenscharren will, alle Heller zusammenscharret, Pfennigfuchser.

Raquedon, s. m. g. (meist bey Kindern) Wiedernehmer.

c'est un *raquedon*, er ist wie ein Kind, der gleich etwas wieder haben will, was er erst gegeben; mit einer Hand gibt er es, mit der andern nimmt er es wieder.

Raquedunage, a. s. Raquedenare.

Raquement, s. m. (so viel als raque;) Raquemens, s. Racages.

Raquette, s. f. Raquette, Raket zum Ball- oder Volantenschlagen, ein von Darmsaiten gestricktes Schlagnetz; lt. Art Schuhe, welche fast wie ein Raket gestaltet, womit die Wilden in Canada auf dem Schnee laufen; lt. das Indianische Feigenblatt, (opuntia, insonderheit die Opuntia americana foliis reticularis.)

monter une *raquette*, ein Raket beziehen.

casseur de *raquettes*, P. Prahler, Eisenfresser, der sich eines Dings rühmet, so er nicht gethan; ce qu'on n'a pas de la *raquette*, on l'a du bâton, P. wenn man nicht kan wie man will, muß man wollen wie man kan.

Raquettier, s. m. ein Raquetmacher.

Raquetton, s. m. grosses und breites Raket.

Raquier, a. s. Cracher.

Raquiter, se Raquiter, s. Racq.

Raquoifier, a. s. Tranquilifer.

RAR

Rare, adj. c. (rarus) rar, selten, schwer zu bekommen, kostbar, selten anzutreffen, schwer zu finden, seltsam; das sich selten zuträgt; ungemein, so nicht gemein, ungewöhnlich, vortrefflich, sonderbar, ungemein schön; r. (von der Luft, einem Schwamme und andern Körpern) dünne, so nicht dichte, locker, so viel Zwischenräume hat; (vom Pulse) langsam, schwach; un pous *rare*.

très *rare*, sehr selten, wunderseltsam; sehr kostbar rc.; une chose *rare*, eine seltene Sache; une *rare* vertu, eine seltene Tugend; un livre *rare*, ein seltenes Buch, das man selten siehet, schwer bekommt; l'argent est devenu *rare* dans le commerce, das Geld ist knapp worden im Handel.

d'une *rare* beauté, von ungemeiner Schönheit.

c'est chose *rare* de vous voir, s. es ist was ungewöhnliches euch zu sehen.

un *rare* secret, ein vortreffliches Stück, Heilmittel.

l'amitié est *rare* parmi les hommes, die Freundschaft ist rar unter den Menschen; un esprit *rare*, ein sonderlicher, ungemeiner Geist, Kopf.

l'air est plus *rare*, quand il est échauffé, r. die Luft wird dünner, wenn sie warm wird.

Raréfactif, ive, adj. r. dünn machend, verdünnend, so die Luft dünne macht, die Dünste ausstreibet, die Schweißlöcher erweitert.

Raréfaction, s. f. r. Verdünnung, Ausdehnung der Luft, des Geblüts rc., Erweiterung der Schweißlöcher rc.; Ausbreitung einer Sache, so vorher in keinem so grossen Raum war.

Raréfier, v. a. (rarefacere) r. verdünnen, weiter ausbreiten, von einander dehnen, dünne machen, ausdehnen, als die Luft, das Geblüte rc. erweitern, als die Schweißlöcher.

se Raréfier, v. r. r. dünne oder dünner werden, erweitert werden, sich ausbreiten, von einander gehen.

Raréfié, ée, part.

Rarement, adv. (raro) selten.

chose qui arrive *rarement*, Ding, das selten geschiehet.

Rarescence, s. f. das Seltenwerden.

Rareté, s. f. (raritas) die Seltenheit; Wenigkeit, das Wenige; Kostbarkeit, Rarität; etwas, das selten angetroffen wird, schwer zu finden oder zu bekommen ist, das selten geschieht, etwas neues; pl. Seltenheiten, ungemeine, (artige, künstliche, beschauenswürdige) Dinge, als von curieusen Leuten gesucht und gesammlet werden; r. Dünne, Verdünnung, Lockerheit im Gegensatze der Dichtigkeit.

la *rareté* des diamans fait leur prix, die Seltenheit der Diamanten macht, daß sie theuer sind; pour la *rareté* du fait, Wunders halben, um der Rarität willen, weil sich dieses selten zuträgt; je voudrois voir cela pour la *rareté* du fait.

c'est une *rareté* de vous voir, man siehet euch gar selten, es ist was neues, wenn man euch sieht.

Rarez, a. anstatt vous aurez encore.

Rariſſime, adj. c. (im Scherz und w.) sehr selten, überaus seltsam.

RAS

Ras, s. m. r. eine Art Rasch, da man keine Wolle siehet; lt. Art Sammet, davon der Faden nicht aufgeschnitten ist; gewisses Maas von Zeug, etwa 12 Zoll, in Piemont, Lucca rc.; Ziehesen, durch welches der Draht zum andernmale gezogen wird.

Ras, e, adj. (rasus) eben, gleich, beschoren, geschoren, was sehr kurze Haare, oder gar keine hat; abgetragen, als Tuch.

velours *ras*, ungeschorner Sammet; avoir la tête *rase*, das Haupt beschoren, ein beschoren Haupt haben.

*rase* campagne, ebenes, flaches, blaches, freyes, offenes Feld, darauf kein Hügel, Holz oder Fluß ist; en *rase* campagne, im freyen Felde, auf blachem Felde.

boisseau *ras*, mesure *rase*, gestrichenes Maas, gestrichen voll, mesure comble, gehäuft voll Maas.

table *rase*, Kupferplatte, Stein, Holz rc., darauf noch nichts gestochen rc.; s. junger, unerfahrner Mensch, der noch keine Unterweisung empfangen; c'est une table *rase*, er kan alles begreifen was man ihn lehret.

habit *ras*, abgetragenes, abgeschabtes Kleid.

bâtiment, vaisseau *ras*, r. Schiff ohne Decke, oder Brücke, so kein Verdeck hat; bâtiment *ras* à l'eau, Schiff, welches zwar ein Verdeck hat, aber doch so niedrig über dem Wasser gehet, daß die Wasserlinie fast bis an den Rand des Baldords geht.

Raſade, s. f. gestrichen voll eingeschenktes Glas, Geschirr, so gestrichen voll Getränke ist; lt. Zeug oder Rasch von unterschiedener Art.

boire une *rasade*, ein Ganzes trinken; boire de grandes *rasades*, mit vollen Gläsern (Humpen) trinken.

Raſaire, s. m. a. s. Barbier.

Raſant, e, adj. (von raser) r. streifend, hart daran hin.

flanc *rasant*, oder ligne *rasante*, (im Vestungsbau) bestreichende Linie, die Seite an der Courtine oder Flanke, von welcher die Schüsse an der Bastion gegen über streyen müssen, oder längs an derselben hingehen.

Rasboute, s. Rasponte.

Raſcie, s. f. Rascien, nördlicher Theil von Servien.

Raſcien, enne, s. et a. der aus Servien oder Sclavonien, Raiz.

Raſe, s. f. r. Schiffpech, Pech, so man mit Teer vermischet.

Raſement, s. m. die Schleifung, das Schleifen, der Erden gleich machen eines bevestigten Orts, d'une fortification.

Raſer, v. a. (radere) rasiren, scheeren, die Haare mit dem Scheermesser abscheeren, bescheren, abnehmen, balbiren, den Bart putzen; ausrätzen, abrätzen, abschaben, ausschaben; lt. ein Gebäude rc. schleifen, niederreissen, der Erden gleich machen; f. dicht angahren, ganz nahe dran kommen, vorbeygehen, bestreichen, streichen, streifen, nahe an etwas hingehen, sich sehr nahen, genau vorbeygehen; v. n. a. r. (von achtjährigen Pferden) die Kennungen, Kennzeichen an den Zähnen verloren haben, dabey der Zahn, den man deswegen besiehet, oben gleich ist.

cheval qui a *rasé*, Pferd, das die Kennzeichen verloren hat.

se faire *raser*, sich putzen, balbiren lassen.

*raser* un château, eine Burg schleifen.

la balle a *rasé* la corde, der Ball hat das Seil angestrichen, berührt; ce coup lui a *rasé* la moustache, der Schuß ist ihm genau bey dem Bart weggegangen; *raser* la côte, la terre, r. an dem Ufer, nahe am Lande hinfahren; *raser* un vaisseau, die obern und hinausstehenden Theile eines Schiffs, als Mast rc. wegnehmen; *raser* le tapis, niedrig an der Erde galoppiren und die Füsse nicht recht aufheben; se *raser*, v. r. r. (von Rebhühnern, Hasen rc.) sich auf die Erde ducken, ganz auf der Erde liegen, damit sie nicht gesehen werden.

Raſé,

Raſé, ée, part. et adj. geſchoren, beſchoren, geputzt, balbirt; geſchleift, niedergeriſſen, der Erde gleich gemacht.

je ſuis *raſé*, ich bin balbirt; il n'eſt pas encore *raſé*, ſein Bart iſt noch nicht geputzt, er iſt noch nicht raſirt.

Raſette, ſ. f. (raſer) *t.* die Krücke, der Draht, womit das Schnarrwerk der Orgelpfeiffen geſtimmet wird, wenn man ihn auf den Blättlein mehr vor oder hinter ſich ſchiebt; ein geringer Zeug, als Raſch u. dgl.; (in der Chiromantie) die Linien unter der Hand bey dem Gelenke am Arm.

Raſibus, praep. de qch. oder de qn, knapp daran, dicht an, genau daran hin; adv. glatt ab, rein ab, rein aus.

couper les triquebilles *raſibus* de la peau, (comiſch) einen zum Verſchnittenen machen; on lui a coupé l'oreille tout *raſibus*, man hat ihm das Ohr glatt abgehauen; boire *raſibus*, rein austrinken.

Raſle, Raſlement, Rasler, ſ. Râle.

Raſoir, ſ. m. (raſer) ein Scheermeſſer, Barbiermeſſer.

paſſer un *raſoir*, ein Scheermeſſer abziehen.

Raſpatoir, ſ. m. *t.* (in der Chirurgie) Schabemeſſer. ſ. Râpatoir.

Raspoute, Rasboute, ſ. m. Secte der Banianer in Indien.

Raſſade, ſ. f. Glasperle, woraus man Roſenkränze macht.

Raſſaſiant, e, adj. ſättigend; davon man nicht viel eſſen kan; f. g. (von einem Menſchen) deſſen man bald ſatt wird, gnug hat; un homme *raſſaſiant*.

Raſſaſiement, ſ. m. Sättigung; Erſättigung; f. de joie, vollkommener Genuß der Freude, Fülle der Freude.

Raſſaſier, Raſſaſſier, v. a. ſättigen; erſättigen, ſatt machen, erfüllen.

c'eſt un animal qu'on ne ſauroit *raſſaſier*, es iſt ein unerſättliches Thier; être *raſſaſié*, ſatt haben; *raſſaſié* de nectar et d'ambroiſie, vom Trank und Speiſe der Götter geſättiget.

*raſſaſier* un déſir, f. ein Verlangen ſtillen; je ſuis *raſſaſié* comme de graiſſe et de moële, ich bin geſättiget wie vom Fette und Mark. Pſ. 63. v. 6.

ſe Raſſaſier, v. r. ſatt werden, ſich erſättigen.

Raſſaſié, ée, part.

Raſſé, ſ. f. *t.* auf den Schmelzhütten ein Kohlenkorb.

Raſſée, ſ. f. Korbvoll Kohlen.

Raſſembler, v. a. (re, aſſembler) wieder verſammlen, zuſammenbringen; It. wieder zuſammenbringen, -thun, -legen, -ſetzen, -ſchlagen; wieder zuſammenkommen.

*raſſembler* des troupes, Völker wieder verſammlen, zuſammenbringen, zuſammenziehen; démonter un lit et puis le *raſſembler*, eine Bettſtelle von einander nehmen, und wieder zuſammenſchlagen.

*raſſembler* un cheval, ein Pferd auf allen vieren gerade ſtehen laſſen.

ſe Raſſembler, v. r. ſich verſammlen, ſich wieder verſammlen, wieder zuſammenkommen, zuſammenſtoſſen.

Raſſemblé, ée, part.

Raſſeoir, v. n. (re, aſſeoir; ſprich raſſoir, wird conjugirt wie aſſeoir;) g. w. ſich wieder niederſetzen; ſich ſetzen, als etwas das trübe iſt, ſich abklären; ſetzen laſſen; f. ſich legen, als erregte Gemüthsbewegungen; (beſſer mit faire und laiſſer, ſonſt braucht man ſe raſſeoir;) v. a. g. wieder herſetzen; f. ſes eſprits, ſein verſtörtes Gemüth wieder ſammlen, beſänftigtn; *raſſeoir* qch, etwas wieder veſt machen.

faire *raſſeoir*, machen, daß ſich einer wieder niederſetzet; It. daß etwas Trübes ſich ſetzet; faire *raſſeoir* l'eau, la bière etc.; laiſſer *raſſeoir*, zugeben, daß einer ſich ſetze; ſetzen laſſen, Zeit geben, daß ſich etwas Trübes ſetzet; f. daß ſich einer erholet, beſänftiget; laiſſer *raſſeoir* ſa bile, ſeinen Zorn ſich legen laſſen.

laiſſer *raſſeoir* le temps, *t.* nicht gleich weiter ſegeln, ſo bald der Sturm vorbey; il faut laiſſer *raſſeoir* le temps, man muß das Wetter oder den Sturm völlig vorbey laſſen, warten, bis es ſich aufheitert.

ſe Raſſeoir, v. r. ſich wieder niederſetzen; It. (von Staub, trüben Sachen ꝛc.) ſich ſetzen, ſich abklären, ſich legen; f. ſich erholen, beſänftigen; ſich legen als das Meer, als eine Gemüthsbewegung; ſein Gemüth beruhigen.

Nota: dieſes Verbum iſt meiſt im Infin. gebräuchlich.

le vin s'eſt *raſſis*, der Wein hat ſich geſetzt und iſt lauter worden; la mer *ſe raſſied* après la tempête, das Meer legt ſich nach dem Ungeſtüm; *ſe raſſeoir* après le trouble, nach einer Gemüthsſtöhrung wieder zu ſich ſelbſt kommen, ſich wieder erholen.

Raſſis, e, part. et adj. geſetzt, abgeklärt, das ſich geſetzt, ausgeklärt hat und lauter worden iſt; f. ruhig, ſtill, bedachtſam, ſittſam, geſetzt, gelaſſen; ohne Gemüthsunruhe.

eau *raſſiſe*, geſetztes, abgeklärtes Waſſer; vin *raſſis*, abgelegener Wein, der ſich geſetzt hat; pain *raſſis*, Brot, ſo nicht mehr friſch, etwas alt iſt, altbacken Brot; de ſens *raſſis*, bedächtlich, gelaſſen; un eſprit fort *raſſis*, ein gar ſtilles, ſehr gelaſſenes Gemüth.

Raſſéréner, v. a. (re, ſerein) w. das Wetter wieder hell machen, ausheitern, aufheitern, heiter machen, aufklären, ausheilen; f. (vom Geſichte) freundlich machen, ſich ausheitern ꝛc.

le ſoleil parut et *raſſéréna* le temps, die Sonne kam hervor, und klärte das Wetter auf.

il étoit chagrin, cette nouvelle lui a *raſſéréné* le viſage, er war verdrüßlich, die neue Nachricht hat ihn wieder heiter gemacht.

ſe Raſſéréner, v. r. wieder hell werden, heiter, klar werden.

Raſſéréné, ée, part.

Raſſeurer, ſ. Raſſurer.

Raſſiéger, v. a. (re, aſſiéger) wieder, noch einmal belagern.

la ville fut *raſſiégée* et enfin emportée, die Stadt ward aufs neue belagert und endlich erobert.

Raſſiégé, ée, part.

Raſſis, e, part. ſ. Raſſeoir.

Raſſis, ſ. m. *t.* das Wiederauflegen des alten Hufeiſens, nachdem vom Huf ein wenig abgeſchnitten iſt, das andermalige Aufſchlagen eines Hufeiſens.

Raſſoter, v. a. (wieder) zum Narren machen, dumm machen.

Raſſoté, ée, adj. g. ganz eingenommen, närriſcher Weiſe verliebt, der an etwas den Narren gefreſſen hat.

Ratouer, a. ſ. Raſoir.

Rasquas, ſ. m. a. ſchmutziger Menſch.

Raſſurer, v. a. (re, aſſurer) veſt machen, wieder beveſtigen, ſtützen; neue Verſicherung geben, wieder verſichern; die Furcht benehmen; Herz machen, Muth machen oder einſprechen; f. im Glauben ꝛc. beveſtigen, beſtätigen; wapnen; *t.* den abgebrochenen oder geſpaltenen Schnabel eines Falken ꝛc. wieder heilen.

laiſſer *raſſurer* le temps, das Wetter völlig heiter werden laſſen.

*raſſurer* qn, jemands Gemüth wieder ruhig, getroſt, friſch und fröhlich machen; -contre qn, gegen einen rüſten; ce fut un ſpectacle bien propre à *raſſurer* le timide ſerviteur d'Eliſée, SAUR. es war ein ſehr geſchicktes Mittel, dem furchtſamen Diener des Eliſä wieder neuen Muth zu machen; la mort de Jeſus nous *raſſure*, der Tod Jeſu macht uns wieder getroſt; *raſſurer* qn. de la crainte, einen aus der Furcht in ruhigen Stand ſetzen; *raſſurez*-moi de ma crainte, benehmet mir meine Furcht, und machet mir einen friſchen Muth.

ſe Raſſurer, v. r. ſich von ſeiner Furcht erholen, ſich ermannen, wieder ein Herz faſſen, friſchen Muth ſchöpfen, wieder zu ſich ſelbſt kommen, getroſt ſeyn, ſich wieder faſſen; *t.* (vom Schnabel) wieder heilen.

il faut attendre que le temps *ſe raſſure*, man muß warten, bis das Wetter wieder gut wird; il eut le loiſir de *ſe raſſurer* de ſon effroi, er hatte die Weile, Muße, ſich von ſinem Schrecken wieder zu erholen; mais *raſſurez*-vous ariêtes chrétiens! allein ſeyd nur getroſt, ihr chriſtlichen Streiter; pour nous *raſſurer* contre une ſi grande frayeur, il nous faut etc., wollen wir uns gegen ſo groſſes Schrecken wapnen, ſo müſſen wir ꝛc.

Raſſuré, ée, getroſt, ohne Furcht.

Raſteau, Raſtelée, Rafteler, Raſtelier, ſ. Râte-

Raſure, ſ. f. *t.* das Abſchneiden, Abſcheeren der Haare, als eine Strafe ehebrechiſcher Weiber; das Haar- und Bartſcheeren bey den Cartheuſern.

RAT

Rat, ſ. m. eine Ratze, Ratte, Maus; *t.* ſtarker Strom, Strudel, Meerwirbel, gegen einander ſtürmende Wellen, abſonderlich in den Meerengen; mittelmäßige Löcher am Zieheiſen der Drahtzieher, Treckeiſen, (rats;) Tau mit vielen Enden zum Ziehen; Floß oder Art Brücken von Brettern, ſo man beym Schiffkalfatern brauchet, (von rats.)

*rat* des Alpes, Mus alpinus, Marmota, Murmelthier; -d'eau, Waſſermaus; -d'Egypte, oder de Pharaon, Egyptiſche Maus, ſo dem Crocodil nachſtellet; *rat*-pennade, ſ. m. eine Fledermaus.

prendre des *rats* par la queue; f. p. ſ. Filouter.

la mort aux *rats*, Ratten- oder Mäuſepulver.

prendre un *rat*, (vom Geſchoß) verſagen; g. f. (von einem Anſchlage) mislingen; cette arme, ce fuſil a pris (fait) un *rat*, dieſe Büchſe, Flinte hat verſagt, ihm verſagt; il a pris un *rat*, er hat einen bloſſen geſchlagen, ſein Anſchlag iſt ihm mislungen.

donner des *rats*, g. wird von Kindern geſagt, welche die Kleider der Vorbeygehenden mit einem in Geſtalt einer Ratze ausgeſchnittenen Läppleun, ſo mit Kreide oder Mehl beſtrichen iſt, beſtecken.

*rat* de cave, Kellervisitator, Bier- und Weinbeſichtiger.

avoir des *rats*, oder des *rats* dans la tête, f. und P. Grillen, Würme im Kopfe haben, wunderlich, eigenſinnig ſeyn, ſeltſame, närriſche, lächerliche Einfälle haben, luſtigen Gemüths ſeyn; il a des *rats*, er hat Grillen; il lui prend un *rat*, er wird wunderlich, eigenſinnig.

à bon chat bon *rat*, Liſt wider Liſt; er wehrt ſich wohl, wenn man ihn angreift.

être comme (le) *rat* en paille, im völligen Wohlſeyn leben; heureux comme (le) *rat* en paille, er hat alles vollauf und ruhige Tage.

gueux comme un *rat*, comme un *rat* d'égliſe, blutarm.

il eſt gueux comme etc.; payer en chats et en *rats*, g. ſ. Chat.

queue de *rat*, s. Pferdeschwanz, so fast keine Haare hat; Geschwulst, harte Schwiele unter den hintern Kniebug der Pferde; ein Schiffseil, so vorne dicker als hinten ist.

Ratacher, ſ. Rattächer.

Rataçonner, v. a. g. Strümpfe, Kleider flicken; ſ. Raccommoder.

Rataconneur, ſ. m. a. ſ. Savetier.

Rataconiculer, v. a. ſ. Careſſer.

Ratafia, ſ. m. eine Art Getränke oder Aquavit von Zucker, Zimmet, Kirſchen, Abricoſen ꝛc.

Ratatiné, ée, part. et adj. g. eingeſchrumpelt, welk, runzelicht; ſ. klein und runzelicht; s. ſo da ſtockt, als Pflanzen, die nicht wachſen wollen.

une vieille *ratatinée*, ein klein und runzlichtes altes Weib.

ſe Ratatiner, v. r. w. g. eingehen, als Leder, Zeug, Kleider ꝛc.; welken, welk werden, als Gartengewächſe; ſ. zuſammenſchrumpeln, ſich runzeln, Runzeln bekommen, als alte Leute.

Rate, ſ. f. die Milz, eines der Eingeweide; ſ. Betrübnis, Traurigkeit; lt. a. Preis, Werth.

mal de *rate*, die Milzſucht; ſ. trauriges, verdrüßliches Weſen; épanouir la *rate*, g. zu lachen machen, ergötzen; s'épanouir la *rate*, ſich erluſtigen, ſehr lachen und luſtig ſeyn; décharger la *rate*, die Milz erleichtern, reinigen; unmäßig lachen.

Râteau, ſ. m. (raſtellum) ein Rechen, Harke; (bey dem Seiler) Stütze, ſo wie ein Rechen ausſiehet; Gewirre in einem Schloſſe, die kleinen Blechlein, ſo ſich in die Kerben des Schlüſſelkamms fügen; Rücker, oder Rad mit Zähnen, womit die Spiralfeder der Taſchenuhren geſtellet wird; lt. Flügel, Stück einer Repetiruhr; s. (bey den Tuchmachern) ſ. Vateau.

*râteau* de vergue, zackigte dünne Hölzer, welche mitten unter den groſſen Segelſtangen angenagelt ſind.

Rateindre, ſ. Ratteindre.

Râtelée, ſ. f. ein Rechenvoll, Harkevoll, als Heu ꝛc.

dire ſa *râtelée* à qn, g. (im Scherz) ungebeten ſeine Meinung ſagen, frey ſagen.

une *râtelée* d'injures, ein Haufen Schimpfworte.

Râteler, v. a. harken, rechen, mit dem Rechen rein machen, einſcharren, zuſammenrechen, überfahren.

Râtelé, ée, part.

Râteler, ſ. m. eine Harke.

Râteleur, ſ. m. Harker, der mit dem Rechen arbeitet.

Râteleux, euſe. adj. (rate) s. milzſüchtig, der die Milzkrankheit hat.

Râtelier, ſ. m. Rauſe in einem Stalle, Roßbare; Rick, Leiſte, etwas aufzuhängen, Gewehr aufzulegen ꝛc., Rechen zu Kleidern, Sims; s. fünf bis ſechs über einander angebrachte Rollen oder Werbel, Schiffſeile, Maſtſeile durchzuziehen; die kleinen Querhölzer an den Wänden der Maſtbäume; ſ. g. alle Zähne im Munde.

un beau *râtelier*, ſchöne Zähne, ein gut Gebiß; elle a un beau *râtelier*, ſie hat ſchöne Zähne; mettre le *râtelier* trop haut à qn, P. einem eine Sache allzu ſchwer machen, etwas gar zu ſauer machen; manger à plus d'un *râtelier*, mehrere oder unterſchiedliche einträgliche Aemter haben.

Ratelou, Ratendrir, ſ. Ratt-

Ratepenmade, ſ. f. w. Fledermaus.

Rater, v. n. (vom Schießgewehre) verſagen; lt. v. a. einen verfehlen, weil die Piſtole verſaget; ſ. g. in ſeinem Vorhaben nicht fortkommen, einen Dienſt verfehlen.

Ratier, ſ. m. (von rat) w. närriſcher, thöricht luſtiger Menſch, Haſenfuß, luſtiger Narr, haſenhafter Kerl, ſeltſamer Kopf.

Ratière, ſ. f. (von rat) eine Mäuſe- oder Rattenfalle; s. ein Wirkſtuhl der Bortenwirker; klein Loch in einem Damm, wie ein Mäuſeloch, wodurch das Waſſer aus dem Teiche läuft.

Ratification, ſ. f. (ratificatio) Beſtätigung, Bekräftigung, Gutheiſſung, Genehmigung, Genehmhaltung, das Billigen, Gutheiſſen, die Ratification.

Ratifier, v. a. beſtätigen, bekräftigen, genehmhalten, genehmigen, billigen.

la paix a été *ratifiée*, der Friede iſt beſtätiget worden.

Ratifié, ée, part.

Ratillon, ſ. m. kleine Ratte.

Ratine, ſ. f. Ratin, gekripter, friſirter wollener Zeug, Art Boy.

Ratiocination, ſ. f. (ratiocinatio) s. das vernünftige Urtheilen, Schlieſſen, Schluß machen.

Ratiociner, v. n. (ratiocinari) s. w. vernünftig urtheilen, Schlüſſe machen, vernunftmäßig ſchlieſſen.

Ration, ſ. f. (ratio) eine Ration, oder Proportion, gewiſſe Quantität Eſſen und Trinken, ſo einem Soldaten oder Matroſen täglich gereicht wird; lt. tägliches Futter der Pferde.

régler les *rations*, die Koſt und Futter für die Soldaten ꝛc. reguliren.

Rational, ſ. m. (rationale) s. Bruſtſchildlein des Hohenprieſters; lt. Titel von einigen Büchern.

Rationel, lle, adj. (rationalis) s. ſo gegen einander eine Verhältnis hat, gewiſſe Verhältnis der Gröſſen.

Horizon *rationnel*, der wahre (groſſe) Horizont, der Durchſchnitt des Himmels und der Erdkugel in zwey gleichen Theilen; racine *rationnelle*, Rationalwurzel; nombre *rationnel*, quantité *rationnelle*, gemeſſene Zahl, Gröſſe, die eine gewiſſe Verhältnis hat.

Ratis, ſ. m. s. (bey den Fleiſchern) Talg, ſonderlich das, ſo von den Rindergedärmen abgeſondert wird; lt. Indianiſches Demantgewicht, welches drey und ein halb Gran beträgt; lt. a. Farnkraut.

Ratisbone, Ratisbonne, ſ. f. Ratisbonna, Regenſpurg.

Ratiſſer, Ratiſer, v. a. (radere) ſchaben, abſchaben, kratzen, abkratzen, auskratzen, ausſchaben, abſcharren, abreiben.

*ratiſſer* un cuir, ein Leder ſchaben; *ratiſſer* la montée, die Treppe abſcharren, den Koth abputzen.

Ratiſſé, ée, part.

Ratiſſoire, ſ. f. Scharre, Kratzeiſen der Schornſteinfeger; lt. der Salpeterſieder; Schabe, Schabeiſen, Krücke, die Gänge der Gärten rein zu machen; lt. Eiſen an der Thürſchwelle einiger Häuſer, an welchen man den Koth von den Schuhen abſchabet, ehe man hineingehet.

Ratiſüre, ſ. f. das Abgeſchabte, Abgekratzte, Abſchabſel.

Ratoire, ſ. f. a. Mäuſeloch; w. Mäuſefalle.

Raton, ſ. m. (rat) kleine Ratte, kleine Maus; lt. Art Käſekuchen, kleine Torte, flacher Kuchen; lt. w. raton, nne, (liebkoſend gegen kleine Kinder) Mäuschen.

Rattraper, ſ. Rattraper.

Rattacher, v. a. (re, attacher) wieder anmachen, anbinden, anheften, anhängen, veſt machen.

cela n'eſt pas bien attaché, il le faut *rattacher*, es iſt nicht wohl gebunden, man muß es wieder anbinden.

ſe Rattacher, v. r. à qch, ſich wieder an- oder über etwas machen; au ſervice de qn, wieder in eines Dienſt treten, bey einem wieder in Dienſt treten.

Rattaché, ée, part.

Ratteindre, v. a. (re, atteindre) w. wieder erreichen, einen wieder erwiſchen, bekommen, ereilen, einholen den der vorausgegangen ꝛc.

Ratteint, e, part.

Rattelou, ſ. m. Ariſtoloche, Oſterlucey, ein Kraut. ſ. Foterne.

Rattendrir, v. a. w. erweichen, weich machen. ſ. Attendrir.

Rattiſer, v. a. (re, attiſer) Feuer wieder anzünden, zurechtſchüren, wieder ſchüren; ſ. w. aufs neue rege machen, als einen Affect, Aufruhr ꝛc., von neuem reitzen, wieder aufmuntern.

j'ai *rattiſé* le feu, ich habe das Feuer wieder angeſchürt.

Rattiſé, ée, part.

Rattraper, v. a. (re, attraper) wieder einholen, ereilen, wieder erwiſchen, erreichen, fangen, wieder bekommen, kriegen, gewinnen; wieder betrügen; qch, etwas wieder ertappen, erhaſchen.

je l'ai *rattrapé* à mi-chemin, ich habe ihn auf dem halben Wege wieder ereilt, eingeholt; il a *rattrapé* l'argent qu'il avoit perdu, er hat ſein verlornes Geld wieder bekommen; il m'a attrapé, mais je le *rattraperai* bien, er hat mich bezogen, aber ich will ihn ſchon wieder kriegen.

on ne m'y *rattrapera* plus; bien fin qui *rattrapera*, man ſoll mich nicht wieder anführen.

Rattrapé, ée, part.

Rature, ſ. f. (radere) das Abkratzen, Radiren, Auskratzen; ausgeſtrichenes, ausgekratztes in einer Schrift, Strich durch Buchſtaben, Wörter oder Zeilen, die man im Schreiben wieder auslöſcht; s. Abſchabſel vom Pergament, Abgefallenes vom Schaben; Abdraht von Zinn, ſchmales Stück Zinn, ſo die Zinngieſſer brauchen, wenn ſie mit dem Rade arbeiten.

lettre pleine de *ratures*, ein Brief voll Ausſtriche.

Raturer, v. a. Buchſtaben, Wörte, Zeilen einer Schrift ausſtreichen, auslöſchen, lt. auskratzen, radiren; lt. Pergament ſchaben, abſchaben.

*raturer* un mot, ein Wort ausſtreichen oder radiren.

ter à *ratures*, s. Schabeiſen.

Ratureur, ſ. m. der das Pergament ſchabet.

## RAV

Ravage, ſ. m. (von ravir) Verwüſtung, Verwüſten, Verheerung, Schaden, Verderbung, Verderb, Unordnung, ſo die Soldaten anrichten, Plünderung, Beraubung; ſ. groſſer Schade, durch Ungewitter, Krankheit, Froſt, Affecten; g. groſſer Lerm, Unordnung in einem Hauſe.

faire du *ravage* dans un pays, ein Land plündern, berauben; il nous ſuffit de remarquer que ces impoſteurs firent de grands *ravages* dans l'égliſe, es iſt uns genung, wenn wir ſagen, daß dieſe Betrüger gewaltig in der Kirche hauſeten; l'intérêt eſt un monſtre, qui fait bien du *ravage*, der Eigennutz iſt ein Ungeheuer, das groſſen Schaden verurſachet, viel Uebels anrichtet.

Ravager, v. a. w. n. verwüſten, verheeren, verderben, plündern, berauben, ausplündern, ausſtreifen.

en *ravageant* la terre mit, durch Verheer- Verwüſtung des Landes; *ravager* la campagne,

das

das platte Land ausplündern, verheeren; aller *ravager* für les terres de l'ennemi, ausgehen in Feindes Land zu plündern; les soldats *ravagent* ces quartiers-ci, die Soldaten streifen diesen Ort aus; *ravager* les Royaumes, die Reiche öde machen, verheeren, verwüsten; qui *ravage* la moisson, der das Getreyde durchwühlet; qui sont *ravagés* par la famine, die vom Hunger aufgerieben worden.

Ravagé, ée, part.

Ravalement, s. m. *t.* das Bewerfen einer Mauer mit Kalk ꝛc. sie gar zu verfertigen, Abrünchung; (in der Baukunst) kleine Vertiefung; (auf Schiffen) der mit einer Brustwehre oder Schanzkleidung versehene Platz über der Hunterschanze, Verschlag auf dem Hintertheil; f. Verkleinerung, Verachtung, Erniedrigung eines andern.

la conduite est cause de son *ravalement*, sein Verhalten ist die Ursach seines Verfalls, seiner Verringerung.

clavecin à *ravalement*, Clavier, das mehrere Claves hat, als die gemeinen Claviere haben.

Ravaler, v. a. (re, avaler) wieder hinein, wieder ein, wieder hinabschlucken; niedriger setzen, hängen: abschlagen, herunterthun, herabthun, herablassen; f. verachten, verringern, verkleinern, gering machen, heruntermachen; zurückhalten, das, was man hatte sagen wollen; wiederrufen, das, was man gesagt hatte; *t.* eine Mauer bewerfen, übertünchen, betünchen, abtünchen oder sonst eine Arbeit daran thun, wodurch sie gar fertig wird; Leder dünner schaben; die Spitze von einem Baume abschneiden, ihn abkürzen, stutzen, damit er nicht zu hoch wachse; un arbre; lr. v. n. fallen, abnehmen, kleiner werden, als Wasser; lr. (de prix) abschlagen, am Preise, Werthe ꝛc. fallen.

la vache *ravale* l'herbe qu'elle a remâchée, die Kuh schluckt das Gras wieder ein, so sie wiedergekauet; *ravaler* les paroles, f. die Worte verbeissen, abbrechen, nicht ganz herausreden, was man zu sagen angefangen; il m'est venu un bon mot sur les lèvres, mais comme il étoit trop piquant je l'ai *ravalé*, ich hatte einen Scherz auf der Zunge, weil er aber zu beissend war, behielt ich ihn bey mir; *ravaler* les paroles, ses discours, seine Rede wieder einfressen, wiederrufen; *ravaler* la gloire d'une personne, jemands Ehre verringern, schmälern.

*ravaler* un mur, *t.* eine Mauer bewerfen ꝛc.; une longe, einen Riemen dünner machen.

n. le blé *ravale* (de prix,) das Korn fällt, wird wohlfeiler; le vin est *ravalé* de beaucoup, der Wein ist sehr wohlfeil worden; votre beauté *ravale*, f. eure Schönheit mindert sich, fällt ab.

se Ravaler, v. r. f. sich erniedrigen, demüthigen, herunter, herab, niederlassen.

vos bontés daignent *se ravaler* jusqu'à moi, eure Gütigkeit läßt ihr gefallen, sich bis zu mir herunter zu lassen; que Dieu ait voulu *se ravaler* de cette manière, daß sich GOtt auf solche Weise habe herablassen wollen.

Ravalé, ée, part.

Ravaudage, s. m. Flickerey, Flickwerk; das Flicken oder Ausbessern alter Dinge; Flickerlohn; f. schlecht gemachte Arbeit, auch von gelehrten Sachen; s. Raccomodage.

Ravauder, v. n. alte Kleider flicken, ausflicken; f. im Hause herumnisteln, herumschmieren, mit unnützen Dingen umgehen; lr. g. v. a. einen ausmachen, mit Worten schmähen, herumnehmen, vexiren; jemanden von etwas die Ohren voll plaudern, mit unnützem Geschwätz beschwerlich fallen, aux oreilles.

Ravaudé, ée, part.

Ravauderie, (gebräuchlich im pl. s. f. Ravauderies,) Läpperey, nichtswürdige, liederliche Sachen, geringe Dinge; f. unnütze Reden, dummes, einfältiges Geschwätz.

Ravaudeur, euse, s. (im eigentlichen Verstande ist es im f. am gebräuchlichsten) der, die so Strümpfe oder alte Kleider flicket, Flicker, Flickerin; f. Nistler. s. Ravauder.

ne prenez pas garde à ce qu'il vous dit c'est un *ravaudeur*, g. achtet nicht auf sein Gespräch, es ist ein Possenreisser.

Ravaux, s. m. p. *t.* langer Strauch, (grosse Stangen mit Aesten,) mit welchem bey der Fackel-Jagd die aus den Gebüschen und Hecken durch das Feuer aufgejagten Vögel zu Boden geschlagen werden.

Raube, a. f. Robe.

Raucité, s. f. Rauhigkeit der Stimme.

Raucourt, s. m. (raucurrum granum) gewisse Materie, Farbe, womit die Färber gelb färben.

Rave, s. f. (rapa) eine Rübe.

Ravelin, s. m. *t.* (in der Fortification) ein Ravelin, Wallschild; halber Mond, Art Aussenwerke, spitziges dreyeckigtes Aussenwerk zwischen zwo Basteyen.

Ravenelle, *t.* f. Art gelber Violen.

Ravet, s. m. Art Käfer, auf den Antillischen Inseln.

Ravétir, Ravestir, v. a. (revestire) *t.* w. einem vor Gerichte etwas wieder überlassen, ein Gegengeschenk thun; se Ravetir, v. r. einander gerichtlich beschenken.

Ravêtissement, Ravetissement, s. m. *t.* ein Gegengeschenk, so gerichtlich geschiehet.

Ravi, e, s. f. Ravir.

Ravière, s. f. (rave) Rübenacker; Rübsaat.

Ravigoter, v. a. (g. schlecht Wort) erquicken, stärken, wieder stärken.

Ravigoté, ée, part.

se Ravigoter, v. r. sich berappen.

pour *se ravigoter* un peu, um sich ein kleines Vergnügen zu machen.

Ravilir, v. a. (re, avilir) verächtlich machen, gering machen; Ravili, e, adj. verächtlich, heruntergekommen.

*ravilir* la dignité, seinen Ehrenstand verächtlich machen, schänden.

Ravin, s. m. (von ravir) Höhlung, Graben, hohler Weg, so durch eine schnell herabstürzende Fluth verursacht worden, ausgeschwemmter Graben, Weg vom Regen.

Ravine, s. f. Regenbach, Fluth von vielem Regen, Regenguß, so von Bergen herabfleußt; lr. vom Regen ausgewaschener Graben.

Ravinet, s. m. *a.* eine kleine Höhlung, welche ein Platzregen verursachet hat.

Ravir, v. a. (rapere) rauben, wegrauben, berauben, wegnehmen, entführen, entwenden, wegraffen, mit Gewalt wegnehmen; wegtragen als einen Raub; nehmen, rauben, als das Leben; f. entzücken, sehr erfreuen, das Herz mit Freude, Verwunderung ꝛc. gänzlich einnehmen, aus sich selber setzen, höchst erfreuen; qn, einen in höchste Vergnügung setzen.

la mort m'a *ravi* mon meilleur ami, der Tod hat mir meinen besten Freund geraubt; *ravir* les biens de qn, eines Güter wegrauben, an sich reissen; *ravir* une fille, eine Jungfrau entführen, rauben; *ravir* le coeur das Herz einnehmen; toutes vos actions me *raviſſent*, alles was ihr thut, macht mir die höchste Freude, setzt mich in die höchste Verwunderung.

à Ravir, (belle *à ravir*) zum Entzücken unvergleichlich; ungemein schön, unvergleichlich schön, im höchsten Grad schön.

Ravi, e, part. et adj. geraubt, entführt; f. entzückt, sehr erfreut, eingenommen, voller Freude.

être *ravi* en extase, in Entzückung gerathen.

être *ravi* (ic, de joie,) sehr froh seyn, höchst vergnügt seyn.

S. Paul fut *ravi* jusqu'au troisième ciel, der heilige Paulus war entzückt bis in den dritten Himmel.

être *ravi* de qch, über etwas sehr erfreuet seyn; sehr froh seyn; je suis *ravi* de vous voir, ich bin sehr erfreuet, euch zu sehen; je serai *ravi* d'apprendre, es wird mir sehr lieb seyn, zu vernehmen; je suis *ravi* d'apprendre que vous soyez (êtes) arrivé, es ist mir lieb zu vernehmen, daß ihr ankommen seyd; j'en suis *ravi*, das höre ich gern, ich habe eine herzliche Freude darüber; les Alliés en furent *ravis*, die Bundesgenossen wurden höchstens darüber erfreuet; je suis *ravi* que mes vers vous ayent plû, ich bin höchst erfreut, daß meine Verse euch gefallen haben.

Ravirer, v. a. stärker, lebhafter machen; f. erwecken, ermuntern; *ravirer* le feu.

se Ravifer, v. r. (re, avifer) anders Sinnes werden, sich bedenken, besinnen, anders besinnen, sich wieder bedenken, seine Meinung ändern.

il étoit prêt de partir, mais il s'est *ravisé*, er war schon reisefertig, er hat sich aber anders besonnen.

Ravissant, e, adj. (von ravir) [von Thieren] reissend, als Wölfe ꝛc.; raubbegierig, raubrisch; f. entzückend, an sich ziehend, vortrefflich, einnehmend, erstaunen machend, anmuthig; g. lustig, erfreuend, erfreulich, vergnügt, angenehm, mit Lust und Verwunderung erfüllend.

animal *ravissant*, reissendes Thier, Raubthier.

la *ravissante* personne, eine entzückende, vortreffliche Person, die eines jeden Aug und Herz an sich zeucht.

lion *ravissant*, *t.* (im Wappen) kriechender Löwe, der gleichsam kriecht; loup *ravissant*, Wolf, der seine Beute (ein Lamm) im Maule hat.

Ravissement, s. m. (ravir) Entführen, Entführung, meistens nur von Alten, als der Helena und Proserpina; f. das Entzücken, die Entzückung; grosse Freude.

*ravissement* de joie, d'admiration, grosse Freude, Verwunderung.

le *ravissement* de Saint Paul, die Entzückung Pauli; le *ravissement* est peut être un degré au dessus de l'extase.

s'abandonner au *ravissement*, sich eine unmäßige Freude einnehmen lassen.

Ravisseur, s. m. Räuber, Berauber, der fremdes Gut an sich reißt; Entführer eines Weibsbilds, Jungfernräuber.

les *ravisseurs* ne feront point héritiers du Royaume de Dieu, die Räuber werden das Reich GOttes nicht ererben.

Ravitaillement, s. m. das Wiederversehen eines Orts mit Lebensmitteln; Verproviantirung.

entreprendre le *ravitaillement* de l'Armée, die Verproviantirung der Armee übernehmen, sie mit Lebensmitteln wieder zu versehen über sich nehmen.

Ravitailler, v. a. wieder mit Lebensmitteln versehen, wieder proviantiren, aufs neue verproviantiren; une place, einen Ort.

Ravitaillé, ée, part.

Raviver, v. a. (re, aviver) wieder kräftig machen, heftiger machen, als das Feuer der Schmiede durch Besprengung mit Wasser, le feu;

f. die Geister, die Unterredung ermuntern, erwecken, wieder beleben.

Ravoder, und dessen Derivata, s. Ravauder.

Ravoir, v. a. (re, avoir) wieder haben, wieder bekommen.

on m'a pris cela, mais je tâcherai de le *ravoir*, man hat mir das genommen, ich werde mich aber bemühen, es wieder zu bekommen; (brauche dafür recouvrer.)

se Ravoir, v. r. f. (brauche dafür réparer ses forces) sich erholen, wieder erholen, wieder Kräfte bekommen, zu Kräften kommen, sich bessern.

il commence à *se ravoir*, er fängt an, sich wieder zu erholen, sich zu bessern; il tâche à *se ravoir*, g. er will sich wieder dick oder fett essen.

Ravoir, s. m. t. ein zum Fischfange mit Netzen umgebener Platz auf einem Ufer des Meers, so wegen der Fluth und Ebbe wechselsweise vom Wasser bedeckt und eingeschlossen wird, Zaun auf dem Sande.

Ravoirer, v. a. t. das Lehn eines Vasallen in Besitz nehmen.

Ravoyer, v. a. a. qn. einen wieder auf einen guten Weg bringen.

Rauque, adj. c. (raucus) rauh, heiser, heischer (von der Stimme.)

voix *rauque*, heischere Stimme; il a la voix *rauque*.

Rause, s. f. a. Weinhefen, Weinstein.

RAY

Rayaux, s. m. pl. t. (in der Münze) Inguß, Forme, darinnen man die silbernen und goldenen Zaine giesset.

Raye, s. f. (riga, sprich rée) s. Rais.

Rayer, v. a. unterstreichen, durchstreichen, ausstreichen, auslöschen; einen Strich, Strieme, Streife, Striefe, Riß, Riß machen; lt. ausstreichen, einen Strich durchmachen; f. die Brüste ausmelken, Milch aus der Brust drücken, als eine Säugamme thut; t. ziehen, einen Zug in ein Schießgewehr machen, als die Büchsenmacher thun; Streife von anderer Farbe in einen Zeug wirken; streifig machen; einen Strich, eine Kerbe hinter die Fährte eines Wildes machen.

prenez garde de *rayer* cette glace de miroir en la polissant, machet nur keine Risse in das Spiegelglas, wenn ihr es poliret.

*rayer* un mot, ein Wort durchstreichen, austhun; *rayer* une arquebuse, t. ein Rohr ziehen, ausziehen; *rayer* les voies d'une bête, die Spur eines Wildes zeichnen.

*rayer* cela de vos papiers; de dessus vos papiers, *P.* ihr dürfet euch keine Gedanken darnach machen; machet euch keine Rechnung darauf, bauet ja nicht darauf.

Rayé, ée, part. et adj. t. gestreift; gezogen; s. Rayer.

tafferas *rayé*, Taffet mit Streifen, gestreifter, streifigter Taffet; étoffe *rayée*, gestriefter Stoff, striefigter Zeug; étoffe *rayée* de blanc etc., Zeug mit weissen Streifen ꝛc.; arquebuse *rayée*, gezogenes Flinten-Rohr; des plumes *rayées*, gezogene Spuhlen; animal *rayé*, *P.* Esel.

Rayère, s. f. a. Lichtloch an einem Thurme, eine lange Spalte oder Riß in einer Mauer.

Rayeure, s. f. (eu als ü.) s. Rayure.

Rayne, s. Raine.

Rayon, s. m. (von Raye) c. ein Strahl; f. Glanz; Blick; kleiner Schein; Fünklein; ein Strahl, Strich oder Schuß Milch aus Brüsten, die gedruckt werden, (de lait;) lt. Honigseim, ein Honigfladen, Waben, (de miel;) t. der halbe Durchmesser eines Zirkels, halbe Durchschnitt vom Centro des Zirkels bis zum Umkreis; halbe Durchmesser einer Vestung; Gesichtsstrahl, Augenstrahl, Sehestrahl, Gesichtslinie in der Optik; Jacobsstab, Werkzeug, die Höhen der Sterne zu messen, *rayon* astronomique, der Schiffer Meßstab; eine Radespeiche, Speiche eines Rades; Fach, Abtheilung eines Repositorii der Kaufleute, oder in einem Briefschranke; Ellenbogen-Röhre oder Spindel, das lange dünne Bein unten an der Armschiene, (radius;) Rinne in einem Ingusse, worinne die Silberzaine ꝛc. gegossen werden, langer Model, geschmelztes Silber oder Gold darein zu giessen; Furche im Acker, Gesenkgrube im Weinberge ꝛc., ausgegrabene Furche, eine Reihe Weinstöcke hinein zu pflanzen; länglichte Falte an den Hauben und anderm Kopfputze des Frauenzimmers; hohe und spitzige Weiberhaube; w. eine Kerbe.

*rayons* (bey Kaufleuten) die Abtheilung der Fächer in ihren Laden, Gewölben ꝛc., worin sie die verschiedenen Waaren legen.

un *rayon* du soleil, ein Sonnenstrahl; darder ses *rayons*, strahlen; éclairer de ses *rayons*, bestrahlen, beleuchten.

jetter des *rayons*, Strahlen werfen, bestrahlen.

un petit *rayon* d'espérance, s. ein kleiner Strahl, Schein, ein Fünklein, Blick der Hoffnung; avoir un *rayon* d'espérance, ein wenig Hoffnung haben; par tout les *rayons* perçans de la vérité vont venger la vérité, qu'il a negligé de suivre, die Wahrheit mit ihren hellleuchtenden Strahlen verfolget ihn aller Orten, um diejenige Wahrheit, der er so gar nicht folgen oder Gehör geben wollen, zu rächen.

Rayonnant, e, part. et adj. strahlend; mit Strahlen umgeben; f. glänzend, leuchtend, prächtig, herrlich.

un soleil *rayonnant*, eine strahlende Sonne.

tout *rayonnant* de gloire, glänzend von Ruhm, hochberühmt, mit vortrefflichem Ruhm geziert

Rayonnement, s. m. w. das Strahlen der Gestirne; lt. f. Bewegung der Lebensgeister.

Rayonner, v. a. a. pflügen, ackern.

Rayonner, v. n. strahlen, Strahlen schiessen oder werfen, in einen Punkt als Strahlen zusammenlaufen; glänzen; bestrahlen.

Rayoté, adj. a. gestreift.

Rayure (Rayûre, *Acad. Fr.*) s. f. t. das Streifen, oder die Streife, Striefe im Zeug; ein Zug oder Strich in einem Schießgewehr; lt. Balkenriß, die Sparren, so oben in einen Punkt zusammengehen. s. Enrayure.

canon à huit *rayures*, Lauf von acht Zügen.

RAZ

Raz, s. Bichet.

RE

Re, Wiederholungswörtlein; wieder ꝛc.

Nota: wenn es den verbis vorgesetzt wird, so bedeutet es 1) mehrentheils wieder oder nochmals, als revenir, wiederkommen, reconquérir, wieder erobern; 2) gibt es blos der Bedeutung einen Nachdruck, als reluire etc.; 3) gibt es dem verbo ganz andere Bedeutung, als réprouver, verdammen, verwerfen, da doch prouver beweisen ꝛc. heißt; 4) vor dem a bleibt zuweilen e weg, als racheter etc., wie vorstehende Worte zeigen.

Ré, s. m. t. musikalische Note (ut, *ré*, mi etc.) lt. eine also genannte Insel im gasconischen Meer.

REA

Réabilitation, Réabiliter, Réabituer, s. Réhabi-

Réaction, s. f. (reactio) t. Gegenwirkung eines Körpers, Widerstand; das Leiden, das allezeit bey dem so etwas thut, omne agens, agendo repatitur.

Réadjournement, Readjourner, s. Reajour-

Réagal, Réalgal, s. m. (risagallum) Hüttenrauch, Rauschgelb, Art giftiger Minerol, rothes Arsenicum.

Réaggrave, Réagrave, s. m. (bey den Gerichtsleuten f.) oder w. Réaggravation, f. letzte und scharfe öffentliche in der Kirche publicirte Vermahnung, welche vor dem Kirchenbanne hergehet.

Réaggraver, v. a. t. obige Vermahnung wider jemand publiciren, zum letztenmale vermahnen; wieder Strafe auf einen auflegen; une sentence d'excommunication.

Réajournement, s. m. t. der andere gerichtliche Termin, abermalige Citirung eines, der nicht vor Gericht erschienen ist, wiederholte Vorladung.

Réajourner, v. a. t. den andern Termin setzen zu erscheinen, wiederum vor Gericht citiren, abermals vorladen.

Réal, s. m. a. eine Münze. s. Réale.

Réal, e, adj. (regalis) t. galère *réale*, königliche Galeere, Hauptgalere; Réale, s. f. t. Hauptgaleere einer Escadre; Réale, s. f. pl. réaux, t. m. einige sagen réales, spanische Münze, davon 5 einen Piaster ausmachen; lt. alte spanische Thaler von Philippo dem zweyten.

*réale* de Flandres, spanische Goldmünze, zwey und einen halben Thaler werth; demi-*réale*, double *réale*, halber, doppelter Real oder Stück von Achten.

Réalgal, s. Réagal.

Réaliser, v. a. (von realis) zur Wirklichkeit bringen, wirklich thun, in der That erfüllen, ins Werk setzen, wirklich machen, zur Wesenheit bringen; t. für gültig erklären; vor Gerichte bekräftigen lassen, als einen Contract, eine Theilung ꝛc.

chacun tient ce langage, en supposant qu'il *réalisera* sa chimère, in der Hoffnung, daß seine Träume wahr werden sollen, oder daß er seine Chimären zur Wirklichkeit bringen werde, spricht ein jeder.

Réalité, s. f. (realitas) etwas wirkliches, wahrhaftiges, wesentliches, Wesenheit, oder das im Wesen da ist, Wesen, Wirklichkeit; t. Wesentlichkeit; die wirkliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi im Abendmahle.

la *réalité* d'un corps, das Wesen eines Leibes.

l'imagination ne peut rien trouver de si difficile que Dieu n'ait réduit en *réalité*, die Einbildung kan nichts so gar schweres finden, was GOtt nicht wirklich zu Stande gebracht hätte.

cette idée n'est pas destituée de *réalité*, diese Vorstellung ist gar nicht ohne Grund; ces images doivent pourtant avoir leur sens et leur *réalité*, diese Bilder müssen dennoch ihren richtigen Verstand und ihre gegründete Bedeutung haben; je ne me contente pas de paroles, je veux des *réalités*, ich lasse mich mit Worten nicht begnügen, ich will etwas wesentliches, wirkliches haben; vous ferez des chimères plus belles que la *réalité* même, ihr werdet Chimären machen, schöner als sie in der That sind. s. Fonds. Oter, Posséder, Idée.

Réapposer, v. a. (re, apposer) t. wieder beyfügen, aufs neue hinzuthun; le scellé, aufs neue gerichtlich versiegeln.

Réassiéger, s. Rassiéger.

Réassignation, s. f. t. fernere, anderweite, zweyte Citation, wiederholte Vorladung vor Gerich-

richte; der andere Termin vor Gerichte zu erscheinen; lt. andere Anweisung und bessere Versicherung wegen einer Schuld.

on fait une *réassignation* für le défaut, wenn der Gegentheil nicht erscheinet, so ergehet eine wiederholte Citation; obtenir une *réassignation*, eine nochmalige Anweisung und bessere Versicherung erhalten.

Réassigner, v. a. *t.* zum zweytenmale citiren, vor Gericht laden, nochmals vorladen; lt. auf ein anderes und besseres Grundstück eine Schuld anweisen und Versicherung dafür geben, eine andere Anweisung thun.

Réassigné, ée, part. zum andernmale citirt.

Réassumer, v. a. w. wieder vornehmen.

Réarteler, v. a. wieder anspannen.

Réatu, être en *réatu*, vor schuldig declarirt worden.

Réaulx, s. Réale.

Reaume, a. s. Royaume.

Reaument, adv. a. in der That, wirklich.

REB

Rebaiſer, v. a. (re, baiſer) wieder küssen, nochmals küssen.

Rebaiſſer, v. a. (re, baiſſer) *t.* die Münzstücke zum letzten male, ehe sie geprägt werden, beschneiden, damit sie das rechte Gewichte bekommen, sie aufs gehörige Korn bringen.

Rebander, v. a. (re, bander) wieder spannen, abermal spannen; wieder binden, wieder verbinden; *t.* (nur unter den Matrosen gebräuchlich) umlegen, ein Schiff nach einem andern Windstriche wenden.

*rebander* un fuſil, eine Flinte wieder spannen; *rebander* une plaie, einen Schaden wieder verbinden.

Rebaptiſant, e, s. Wiedertäufer. s. Anabaptiſte.

Rebaptiſation, s. f. Wiedertaufe, das Wiedertaufen.

Rebaptiſer, v. a. wiedertaufen.

Rebaptiſé, ée, part.

Rébarbatif, ive, adj. w. murrisch und unfreundlich.

c'eſt un homme *rébarbatif*, es ist ein murrischer und unfreundlicher Mensch.

Rebarder, a. s. Encourager.

Rebardier, v. a. Reime abstingen.

Rebârer, v. a. (re, bât) den Saumsattel wieder auflegen; mit neuen Saumsätteln versehen; wieder satteln.

Rebâtir, v. a. (re, bâtir) wieder bauen; wieder aufbauen.

il fera *rebâtir* ſa maiſon, er wird sein Haus wieder bauen lassen.

Rebattemens, s. m. pl. *t.* (in der Wappenkunst) allerhand ersonnene Figuren, die mit ihren Farben in einander hineinzugehen scheinen ꝛc.; lt. ausserordentliche, einander entgegenstehende Abtheilungen des Schildes; lr. Wiederholung eines und eben desselben Tons. s. Répercuſſion.

Rebattoir, s. m. *t.* Abschlageeisen, ein scharfes eisernes Werkzeug, den Schiefer viereckigt oder rund zu machen.

Rebattre, v. a. (re, battre) wieder- noch einmal- abermal schlagen - klopfen - ausklopfen; die Karten wieder mischen, von neuem mengen, wieder anders ausgeben; les cartes; s. immer wiederholen, oft wieder sagen, wiederholen, zum öftern sagen, einerley Rede wiederholen.

il a battu et *rebattu* ſon valet, er hat seinen Diener ein und das andere mal geschlagen; durch und durch ausgepeitschet; faut-il vous le *rebattre* cent fois? muß man es euch hundert mal wieder sagen?

Rebattu, e, part. et adj. wieder geschlagen; s. wiederholt; taub vom oftmaligen Hören.

diſcours *rebattu*, oft wiederholte Rede; j'ai l'eſprit *rebattu* de ſes plaintes, ich bin ganz betäubt von seinen Klagen; j' en ai les oreilles *rebattues*, oder j'en ſuis *rebattu*, ich habe es allzu oft, zum Verdruß angehöret; ich mag nichts mehr davon hören; nous avons les oreilles *rebattues* de ces ſottiſes, wir haben diese Thorheiten zum Ueberdruß angehöret.

Rebaudi, e, adj. a. lustig, fröhlich.

Rebaudir, v. a. w. n. (re, baudir) *t.* (von Hunden, so etwas neues riechen) die Nase in die Höhe heben, den Schwanz aufrichten.

Rebec, s. m. (im Scherz) eine Geige, lt. Laute.

Rebelle, adj. c. et s. c. (rebellis) ein Rebell, Aufrührer, Aufwiegler, abtrünniger Unterthan; rebellisch, aufsetzig, aufrührisch, aufwieglerisch, abtrünnig, der sich wider seine Obrigkeit auflehnet, sich empöret hat; s. widerspenstig, ungehorsam, eigensinnig; lr. hartnäckicht, so der Arzney nicht nachgeben will, so sich nicht will curiren lassen, so schwer zu heilen ist; une fièvre, une maladie *rebelle* aux remèdes.

ce religieux eſt *rebelle* à ſon ſupérieur, dieser Mönch ist gegen seinen Obern widerspenstig.

on chatie les *rebelles*, man straset die Rebellen.

toute *rebelle* qu'elle eſt contre toi, JURIEU, wie widerspenstig es (la chair) dir auch ist.

une beauté *rebelle*, eine eigensinnige Schöne.

se Rebeller, v. r. sich empören, rebelliren, Aufruhr anheben, aufstehen, einen Aufstand erregen, sich auflehnen, sich wider die Obrigkeit setzen; s. sich widersetzen; widerstehen.

*ſe rebeller* contre le grand Dieu, sich wider den grossen GOtt auflehnen; les paſſions *ſe rebellent* contre la raiſon, die Begierden empören, setzen sich, streiten wider die Vernunft.

Rebellion, s. f. (rebellio) Rebellion, Empörung, Aufruhr, Aufstand, Abfall, Ungehorsam der Unterthanen ꝛc.; s. Widerstand, als der Sinnlichkeit wider die Vernunft.

couver une *rebellion*, einen Aufstand vorhaben, mit Erregung eines Aufstands umgehen; faire *rebellion* à juſtice, *t.* sich obrigkeitlichen Bedienten in ihren Verrichtungen mit Gewalt widersetzen.

Rebénir, v. a. wieder einweihen, was entheiliget ist; une égliſe ere.

Rebéquer, v. n. und mehr ſe Rebéquer, v. r. (re, bec) g. qs. wieder beissen; widerbellen, sich widersetzen, mit Trotz antworten; gegen einen Hausvater, Hausherrn, Vorgesetzten.

ſe *rebéquer* contre ſon maître, seinem Herrn widerbellen, mit Trotz antworten; comment! vous oſez me *rebéquer*? wie! darfst du mir widersprechen?

Rebicher, v. a. a. wieder erneuern.

Rebiſſer, a. s. Retrouſſer.

Rebiner, w. s. Tiercer.

Rebineur, s. m. a. der vor seinen Richtern, was er gesagt hat, widerruft.

Reblanchir, v. a. (re, blanchir) wieder wissen, wieder weiß machen, wieder waschen; du linge, seinen Zeug ꝛc.

Reblandir, v. a. (reblandiri) *t.* höflich bey dem Lehnsherrn um die Ursache fragen, warum etwas weggenommen ꝛc. worden; a. gute Worte geben.

Reblandiſſement, s. m. *t.* das höfliche Fragen oder Anfragen bey dem Lehnsherrn, warum etwas weggenommen worden.

Réboire, v. n. et a. (re, boire) wieder trinken, noch einmal trinken; oft trinken, einmal über das andere trinken.

j'ai tant bu et *rebu* que-, ich habe so viel gesoffen, daß-.

laiſſer *reboire*, oder *reboire* ſa ſueur, seinen Schweiß wieder hineinschlagen, eintrocknen lassen; il ne faut pas *reboire* ſa ſueur, man muß den Schweiß abtrocknen, nicht einschlagen lassen.

*reboire* une ſanté, eine Gesundheit zum andern male trinken, wenn man das erste mal nicht gehörig Bescheid gethan hat.

Rebondir, v. n. (re, bondir) abprellen, wieder aufprallen, aufspringen, wiederprellen, zurückprallen; f. dicht und derb seyn.

la balle *rebondit*, der Ball prallt wieder auf, prallt nochmals auf.

Rebondi, ie, part. et adj. f. (vom Fleische am Leibe;) dicke, fett und quatschlicht, fett und völlig; das dichtes, starkes Fleisch am Leibe hat. s. Rebondir.

des joues *rebondies*, völlige Backen.

Rebondiſſement, s. m. das Aufprallen, wieder auf die Höhe springen.

Rebondonner, v. a. wieder zuspünden.

il faut *rebondonner* ce tonneau, man muß dieses Faß wieder zuspünden.

Rebonner, v. a. a. erneuern.

Rebord, s. m. (re, bord) Rand, so über etwas gehet; Umschlag; Brüstung; Lehne.

le *rebord* d'un livre, der Rand eines Buchs; - de jupe, Umschlag (Saum) am Weiberrock; - d'un pont, die Lehne an einer Brücke.

Reborder, v. a. wieder einen neuen Rand machen, wieder einfassen, wieder säumen, wieder einen Saum und Rand daran machen; *t.* ein Gartenbeet am Rande wieder erhöhen, einen erhabenen Rand umher machen; lt. ein Schiff wieder angreifen, sich wieder mit Klammern anhäkeln.

*reborder* des poches, Schubsäcke neu einfassen; *reborder* une planche, ein Beete rund umher wieder aufhäufen, am Rande wieder erhöhen.

Reborde, ée, part.

se Rebotter, v. r. (re, botter) seine Stiefeln wieder anziehen.

Rebouchement, s. m. das Wiederzustopfen, Wiederzumachen; lt. das Umbiegen einer Klinge, Umlegen einer Schneide oder Schärfe ꝛc.

Reboucher, v. a. (re, boucher) wieder zustopfen, wieder zumachen, als eine Flasche, ein Loch ꝛc. (un trou etc.;) lt. die Spitze oder Schneide an stechenden und schneidenden Instrumenten stumpf machen, stümpfen.

se Reboucher, v. r. sich umlegen, sich umbiegen, stumpf werden, als scharfe Werkzeuge, eine Spitze, Klinge ꝛc.

leurs armes ſont *rebouchées*, ihr Gewehr ist stumpf worden.

Rebouché, ée, part.

Rebouillir, v. n. (re, bouillir) wieder sieden, noch einmal sieden, nochmals aufsieden.

il faut faire *rebouillir* cette viande, man muß dieses Fleisch wieder kochen lassen.

Rebouſer, v. a. einem Hute den Glanz wieder geben, ihn wieder aufputzen. s. Filouter.

Rebourgeonner, v. n. (re, bourgeon) wieder neue Sprossen gewinnen, wieder Knospen kriegen; wieder ausschlagen, von Pflanzen und Blättern.

les arbres *rebourgeonnent* au printemps, die Bäume schlagen im Frühlinge wieder aus; vos puſtules *rebourgeonnent* ſ. eure Blattern kommen wieder, schlagen wieder aus.

Rebours, s. m. was gegen die Haare geht, wider die Haare, gegen den Strich, anders als die Haare liegen, am Zeuge, Sammet, Filz ꝛc.; verkehrte Seite, f. das Widerspiel; (f. R. brouſſer, im eigentlichen Verstande wenig gebräuchlich.)

A *rebours*,

à *rebours*, au *rebours*, adv. gegen den Strich, wider die Haare; das hinterſte zuvörderſt, in etwas umgekehrt; f. verkehrt, umgekehrt, widerſinnisch, widerwärtig; (zuweilen mit dem Abl. gebräuchlich); de qch etc.;) faire tout *à rebours*, alles verkehrt anfangen; il m'arrive tout au *rebours*, alles lauft mir zuwider, es wiederfährt mir das Widerſpiel deſſen, ſo ich vermuthet.

Rebours, ſe, adj. f. wunderlich, widerſpenſtig, widerſinnig.

Rebourſement, Rebourſer, Rebourſoir, Rebouſſer etc. ſ. Rebrouſſer.

*rebourſer* le poil d'un drap, Tuch aufkratzen.

Reboutement, *s.* ſ. Bouleverſement.

Reboutonner, v. a. (re, boutonner) wieder zuknöpfen, wieder einknöpfen; It. wieder mit Knöpfen beſetzen, wieder Knöpfe anmachen; une veſte, eine Weſte wieder zuknöpfen.

Rebouts, *s.* ſ. Rebut.

Rebras, ſ. m. *s.* Saum, Aufſchlag, Umſchlag des Ermels.

à double *rebras*, g. mit allen Kräften des Arms; donner un ſouflet à double *rebras*, eine derbe Maulſchelle geben; pouſſer la balle à double *rebras*, den Ballen mit aller Kraft des Arms ſchlagen; un manteau à *rebras*, ein Mantel, den man über dem Arm aufſchlägt.

Rebraſſé, ée, adj. *s.* (in der Wappenkunſt) vom aufgeſchlagenen Saume, Ermel der Kleider, ſo von anderer Farbe als das Kleid.

Rebraſſer, v. a. wieder brauen, noch einmal brauen; noch einmal das Waſſer im Fiſchen trübe machen; wieder aufſieden ꝛc.; *s.* den Münzlohn noch einmal von der Maſſa nehmen. ſ. Braſſer; It. die Ermel aufſtreifen.

ſe Rebraſſer, v. r. ſeine Ermel aufſtreifen, aufſchlagen, aufſtreichen, aufſtülpen, als man beym Arbeiten thut.

Rebrêche, ſ. m. *s.* ſ. Deſſein.

Rebrécher, v. a. *s.* tadeln.

Rebriche, ſ. f. *s.* *s.* eine Sache, die zur Unterſuchung gezogen werden ſoll.

Rebricher, v. a. *s.* erneuren, wiederholen.

Rebrider, v. a. (re, brider) wieder aufzäumen.

Rebroder, v. a. (re, broder) an geſtickter Arbeit oder genähten Spitzen einige Zierrathe noch hinzuſticken, noch einmal ſticken, mit Stickwerk verſehen, geſtickte ꝛc. Arbeit ausbeſſern.

Rebrodé, ée, part.

Rebroïer, ſ. Rebroyer.

Rebrouiller, v. a. (re, brouiller) wieder verwirren, wieder in Unordnung bringen, wieder unter einander mengen oder werfen.

*rebrouiller* des papiers, Briefſchaften wieder unter einander werfen; *rebrouiller* des perſonnes qui s'étoient racommodées, ſ. Perſonen, die ſich mit einander ausgeſöhnt, aufs neue verhetzen, neuen Zank unter ihnen anrichten.

Rebrouer, ſ. Rabrouer.

Rebrouſſement, ſ. m. *s.* point de *rebrouſſement*, Wiederkehrungspunkt, wo eine krumme Linie anfängt wieder gegen die Axe zu laufen.

Rebrouſſer, v. a. die Haare wider den Strich aufheben, aufkratzen, wider das Haar bürſten, die Haare, Wolle gegen ihr ordentliches Lager aufheben oder aufrichten, wieder borſtig machen; ſ. v. n. it. *rebrouſſer* chemin, w. ſon cours, umkehren, des Weges zurückkehren, den Rückweg nehmen, wieder zurückkehren auf ſeinem Wege. ſ. Rebours, re, Börſte.

les ans non plus que les rivières ne *rebrouſſent* jamais leur cours, die Jahre und die Ströme kehren niemals wieder.

*rebrouſſer* le poil d'un drap, oder d'un habit, *s.* Tuch aufkratzen.

à Rebrouſſe-poil, adv. wider den Strich, wider das Haar; verkehrt, unrecht.

prendre une affaire *à rebrouſſe-poil*, eine Sache verkehrt anfangen.

Rebrouſſé, ée, part.

Rebrouſſoir, ſ. m. *s.* Kamm, Bürſte, oder Kratze, den Zeug, das Tuch, den Hut ꝛc. wider den Strich abzukehren.

Rebroyer, v. a. (re, broyer) wieder reiben, nochmals reiben.

*rebroyez* ces couleurs, reibet dieſe Farben noch einmal.

Rebrunir, v. a. wieder, noch einmal poliren. ſ. Brunir.

Rebuf, ſ. f. w. Maultrommel, ein muſikaliſches Inſtrument. ſ. Trompe.

Rebuffade, ſ. f. (re, buffe) üble Begegnung, harte, verächtliche, ſchimpfliche Abweiſung, als eines Geringern ꝛc.

ſouffrir une *rebuffade*, abgewieſen werden; n'y allez pas, vous n'y gagnerez que des *rebuffades*, gehet nicht dahin, es iſt da nichts zu gewinnen als loſe Worte.

Rebuffer, v. a. hart, verächtlich abweiſen.

Rébus, ſ. m. (res) Sinnbild, aus Buchſtaben oder Ziffern, deſſen Verſtand aus der hieroglyphiſchen Figur ſelbſt zu leſen; ſcherzhafte, abgebrochene Reden, oder gemahlte Sachen, die mit Buchſtaben ꝛc. bezeichnet ſind, als J. auf einen Sack gezeichnet, bedeutet Isaac; ſ. abgeſchmackter Poſſen und Wortſpiel, lüderliche Poſſen, Narrenpoſſen, lüderlich Geſchwätz.

parler *rébus*, zweydeutige Reden führen; il me conte des *rébus*, er ſagt mir ein Haufen lüderliche Poſſen, Mährlein daher.

Rebut, ſ. m. (re, but) Ausſchuß, das Weggeworfene, etwas das untüchtig, verächtlich iſt, was andere nicht mögen, was kein Menſch haben will; It. ſo viel als Rebuffade, ſchimpfliche Abweiſung, Verwerfung, Verachtung; Spott, ſo man andern wird.

lettre de *rebut*, ein Brief, den niemand von der Poſt ablöſen will; marchandiſe de *rebut*, Brack, Brackgut, ausgeſchoſſene, untaugliche Kaufmannswaare; qui eſt de *rebut*, Ausworfling; c'eſt le *rebut* des hommes, es iſt ein elender Kerl, es iſt eine Schande von Menſchen; il eſt le *rebut* de toutes les honnêtes gens, er iſt ein Spott vor allen ehrlichen Leuten, er wird von allen ehrlichen Leuten verachtet.

Reburant, e, adj. der andern verächtlich und hart begegnet, trotzig, hoffärtig, aufgeblaſen, der andere nicht anhört; verdrüßlich, unangenehm, beſchwerlich, das den Muth nimmt.

un homme *rebutant*, ein harter und unfreundlicher Mann.

un travail *rebutant*, eine verdrüßliche Arbeit, die Verdruß bringet, der man leicht müde wird.

Reburer, v. a. (nicht zum Ziel laſſen) hart und verächtlich abweiſen, fortweiſen, abſchrecken, abhalten, verſtoſſen, abwendig machen, den Muth benehmen, unluſtig machen; ausſchieſſen, verwerfen, verachten, verſchmähen, ausmuſtern, auswerfen.

il m'a *rebuté* inſolemment, er hat mich hochmüthig abgewieſen; cet accident ne me *rebute* pas, dieſer Zufall ſchreckt mich nicht ab; *rebuter* une pièce fauſſe, ein falſches Stück Münze ausſchieſſen.

ſe Rebuter, v. r. abgehalten, abgeſchreckt, verdrüßlich werden, eines Dinges überdrüßig werden, ſein Vorhaben ändern, den Muth verlieren, ſich abſchrecken, abweiſen laſſen; ſich ſetzen, nicht weiter wollen, als ein ſtutzig Pferd.

ce cheval *ſe rebute*, dieſes Pferd wird ſtutzig, will nicht fort; il ne *ſe rebute* pour rien, er läßt ſich nichts verdrießen, abſchrecken.

un oiſeau *rebuté*, *s.* ein Falke, der nicht wieder aufſliegen, oder nimmer auf den Raub fliegen will.

Rebuté, ée, part.

REC

Recacher, v. a. (re, cacher) wieder verbergen; un tréſor etc.

Recacheter, v. a. (re, cacheter) wieder zuſiegeln, verſiegeln.

*recacheter* une lettre, einen Brief wieder verſiegeln.

Recaigner, v. n. *s.* ſ. Braire.

Récalcitrer, v. n. (nur im participio gebräuchlich;) il eſt *récalcitrant* à tout ce qu'on lui dit, er iſt gegen alles, was man ihm ſagt, hartnäckig. ſ. Regimbrer.

humeur *récalcitrante*, widerſpenſtige Gemüthsart.

Recalé, ée, adj. g. liſtig, verſchlagen, ſchlau.

Recaler, v. a. (re, caler) mit dem Schmacktobel glatt machen.

Recamer, v. a. (Ital. ricamare) *s.* in gold- oder ſilbernen Zeug erhabenes Blumenwerk ꝛc. mit einwirken, mit erhabener Arbeit ſticken, nähen, als türkiſche Decken ꝛc.

Récapitulation, ſ. f. (recapitulatio) kurze Wiederholung, als der vornehmſten Theile oder Punkte, des Inhalts einer Rede, u. ſ. w.

faire une *récapitulation* de ce qui a été dit, was geſagt worden, kürzlich wiederholen.

Récapituler, v. a. kürzlich, oder ſummariſch wiederholen, kürzlich wieder herſagen, als die vornehmſten Stücke ꝛc.

Récapitulé, ée, part.

Recarder, v. a. wieder krämpeln, wieder aufkratzen, aufkämmen. ſ. Carder.

Recarreler, v. a. (re, carreler) ein Gemach ꝛc. mit neuen Pflaſterſteinen, (Flurſteinen,) aufs neue mit viereckigten Saalſteinen belegen; une chambre etc.; It. Stiefeln, Schuhe beſohlen, verſohlen.

Recaſſer, v. a. *s.* einen Acker nach der Ernte brachen, ein Feld, ſo Getreyde getragen hat, wieder umackern.

Recaſſis, ſ. m. *s.* gebrachtes Feld, umgeackertes Kornfeld.

Récéder, ſ. Rétrocéder.

Recélé, ſ. m. das Verhehlte, Verſchwiegene; *s.* Entwendung; was entwandt iſt, entwendete Sache (von Eheleuten, wenn einer bey des andern Abſterben etwas entwendet, bey Seite ſetzet;) w. die Verhehlung des Diebſtahls.

Recélée, ſ. f. *s.* Schlupfwinkel; à *recélée*, heimlich, im Verborgenen.

Recélement, ſ. m. das Verhehlen, die Verhehlung, Aufbehaltung des Diebſtahls, des Geſtohlenen oder anderer böſen Thaten; das Verbergen eines Uebelthäters ꝛc.

le *recélement* eſt puniſſable, die Verhehlung eines Diebſtahls u. dgl. iſt ſtrafbar.

Receler, v. a. (celer) verbergen; ſ. verhehlen, aufbehalten, aufheben einen Diebſtahl, oder geſtohlen Gut, Hehler bey einem Diebſtahl ſeyn; verſchweigen, nicht angeben; jemand aufheben, verſtecken; *s.* etwas von einer Erbſchaft entwenden; den Tod einer Perſon verbergen, heimlich halten.

*recéler*, v. n. oder beſſer, ſe *recéler* fur ſoi, (vom Rothwildpret,) nicht aus dem Lager kommen; le cerf *recéle*, der Hirſch geht nicht aus dem Lager.

Recélé, ée, part.

argent *recelé*, verhehltes Geld.

Recéleur, euſe, ſ. Hehler, Hehlerin. ſ. Recéler.

Récemment, adv. (recenter) neulich, kürzlich, friſch, ohnlängſt, vor kurzem, jüngſt.

cela eſt arrivé *récemment*, dieſes iſt vor kurzem, unlängſt geſchehen; je l'ai vu tout *récemment*, ich habe ihn ganz kürzlich geſehen.

Recenſement, ſ. m. *t.* Verhör der Zeugen, die zufolge eines publicirten Kirchenbannes etwas offenbaren, das Ausſagen in Hauptverbrechen.

Recenſer, v. a. *t.* verhören; die Zeugen noch einmal abhören; *a.* erzählen. ſ. Recenſement.

Recenſé, ée, part.

Récent, e, adj. (recens) neulich geſchehen, neu, jung, friſch.

l'affaire eſt encore *récente*, die Sache iſt erſt neulich, erſt unlängſt geſchehen; attendre des nouvelles plus *récentes*, der neueren, jüngeren Zeitungen erwarten.

Recepage, ſ. m. (re, cep) *t.* das Abköpfen, Abſtoſſen, Abſtutzen der Bäume, Beſchneiden der Aeſte, gänzliche Abſchneiden der Weinreben.

Réceper, (Receper, *Acad. Fr.*) v. a. *t.* abköpfen, beſchneiden, abſchneiden, verhauen, abſtutzen, als Bäume, Aeſte, den Weinſtock. ſ. Recepage.

il faut *receper* cet arbre, der Baum muß abgeköpfet, abgekolbet werden.

Récépiſſé, ſ. m. w. Récépicé, *t.* Empfangsſchein, Schein über empfangene Sachen, Zettel, wodurch man bezeugt, daß man etwas empfangen habe, Recepiſſe.

tirer un *récépiſſé*, einen Empfangſchein erhalten.

Réceptacle, ſ. m. (receptaculum) Behältnis, Aufenthalt, Ort, wo ſich etwas ſammlet oder hinbegibt, wo viel Sachen zuſammen und ſich aufhalten, als Waſſer, Unreinigkeiten; Behalter, Gefäß, ſo etwas in ſich hält; Aufenthalt, Schlupfwinkel vieler Diebe ꝛc.; *t.* (in der Botanik) Theil, Ort an einer Blume, wo die Fructificationstheile als der Griffel und die Staubfaden zuſammengewachſen ſind.

la mer eſt le *réceptacle* de toutes les eaux, das Meer iſt der Sammelplatz aller Waſſer.

c'eſt-ici un *réceptacle* de voleurs. (Schimpfwort) hier iſt ein Aufenthalt der Straſſenräuber.

Recepte, ſ. Recette.

Réception, ſ. f. (receptio) der Empfang eines Briefes, Packets ꝛc.; das Empfangen, Aufnehmen einer Perſon, eines Gaſts; die Aufnehmung, Aufnahme derer ſo zu einem kommen, Art, wie man einen empfängt, aufnimmt, Bewillkommnung, Begegnung; das Kommen zu einem Dienſt, die Aufnehmung, Inſtallirung in ein Amt ꝛc.

la *réception* d'une lettre etc., der Empfang, die Empfangung eines Briefes ꝛc.; accuſer la *réception*, den Empfang melden; on m'a fait une belle *réception*, ich bin ſehr wohl aufgenommen worden, man hat mich aufs beſte bewillkommet; le jour de ſa *réception* au Parlement, der Tag, da er im Parlement angetreten, ſeinen Sitz als Rath allda genommen; demander ſa *réception* dans l'ordre, um die Aufnehmung in einen geiſtlichen Orden anhalten.

être en *réception*, *t.* wird in der Aſtrologie geſagt, wenn von zween in Freundſchaft ſtehenden Planeten einer in des andern Hauſe, oder gedritten Schein ſtehet.

Recercelé, ée, adj. (a. recercle, ée, von circulus) *t.* [in der Wappenkunſt von Ankerkreutzen, Schwein- und Windſpiel-Schwänzen] gebogen, gekrümmet, mit krummen Haken, ſchneckenweiſe gewunden.

croix *recercelée*, umgebogen Gabelkreutz, Ankerkreutz.

Receſſus, m. ſ. Recez.

Recette, ſ. f. (recepta) die Einnahme; der Empfang; Amt eines Einnehmers, Einnehmeramt; Einnahmeſtube, Zahlkammer, Ort, wo die Gefälle bezahlet werden; ꝛc. ein mediciniſches Recept; ein Mittel vor eine Krankheit; ſ. Mittel aus einem verwirrten Handel oder Unglück zu kommen, guter Rath; *t.* (in Salpeterſiedereyen) Butte, welche unter die mit Aſche und Kalk gefüllte Kuffen geſtellet wird, um die durchdringende Salpeterlauge aufzufangen.

la *recette* et la dépenſe, die Einnahme und die Ausgabe; la *recette* monte haut, die Einnahme ſteigt hoch; faire la *recette* du grenier, das Korn einnehmen, die Einnahme des Korns verrichten; livre de *recette*, Einnahmebuch; billet de *recette*, Empfangſchein; porter ſon argent à la *recette*, ſein Geld in die Einnahme oder Zahlkammer tragen.

une *recette* éprouvée, ein bewährtes Recept, Mittel.

ne faire ni *recette* ni miſe de qch, *P.* eine Sache verachten.

Receu, ſ. m. Quittung, Schein, Empfangſchein, Lieferſchein. ſ. Reçu.

Receu, e, ſ. Recevoir.

Recevable, adj. c. (recevoir) ſo anzunehmen iſt, annehmlich, ſo man annehmen kan; gültig, zuläßig, ſo noch wol hingehet, ſich hören läſſet.

non *recevable*, verwerflich, nicht annehmlich; l'offre n'eſt pas *recevable*, das Erbieten iſt nicht annehmlich; il n'eſt pas *recevable* en ſes demandes, ſein Suchen iſt nicht zuläßig, findet keine ſtatt; compliment *recevable*, ein Compliment, ſo noch paßiret.

Receveur, ſ. m. ein Einnehmer; *t.* der bey den Auguſtinern die reiſenden Mönche aufnimmt und verſorget: le *receveur* des hôtes.

*receveur* général, Obereinnehmer.

Recevoir, v. a. (recipere; Ind. *Præſ.* je reçois, tu reçois, il reçoit, nous recevons, vous recevez, ils reçoivent; *Imperf. I.* je recevois etc., nous recevions etc.; *Imperf. II.* je reçus, tu reçus, il reçut, nous reçûmes, vous reçûtes, ils reçurent; *Perf.* j'ai reçu etc.; *Fut.* je recevrai, tu recevras, il recevra, nous recevrons, vous recevrez, ils recevront; *Imperat.* reçois, recevez; Conj. *Præſ.* que je reçoive, que tu reçoives, qu'il reçoive, que nous recevions, que vous receviez, qu'ils reçoivent; *Imperf. I.* je recevrois etc., nous recevrions, vous recevriez, ils recevroient; *Imperf. II.* que je reçuſſe, que tu reçuſſes, qu'il reçût, que nous reçuſſions, que vous reçuſſiez, qu'ils reçuſſent; *Part.* recevant;) empfangen, empfahen, bekommen, überkommen, haben, genieſſen, erhalten, erlangen; nehmen, annehmen, aufnehmen; in ſich nehmen; empfinden; einnehmen; bewirthen, beherbergen, bewillkommen, begegnen; (ſeinen Feind) erwarten und begegnen; einſetzen in einen Dienſt, annehmen.

il vaut mieux donner que *recevoir*, *P.* geben iſt ſeliger denn nehmen.

*recevoir* qch. en don; etwas als ein Geſchenk annehmen; *recevoir* des préſens, Geſchenke nehmen.

*recevoir* un préſent, ein Geſchenk empfangen.

vous *recevrez* de mes lettres, ihr ſollet von mir Briefe haben; qui le *recevra*, de vous ou de votre frère? wer wird es bekommen, ihr oder euer Bruder? c'eſt une choſe qu'a dû *recevoir* de mon frère l'homme qui vous a parlé, das iſt eine Sache, ſo der Menſch von meinem Bruder hat empfangen ſollen, welcher mit euch geredet.

*recevoir* un ordre, einen Befehl erhalten, einholen; *recevoir* un Concile, une Bulle, ſich einem Concilio, einer Bulle unterwerfen.

*recevoir* un ſoufflet, un coup de mouſquet etc., eine Maulſchelle, einen Musqueten-Schuß empfangen; *recevoir* de grands honneurs, groſſe Ehre empfangen; *recevoir* de la conſolation, Troſt ſchöpfen; il s'en eſt allé ſans *recevoir* ſon argent, er iſt weggegangen, ohne daß er ſein Geld bekommen; après avoir reçu ſon argent, il s'en alla, nachdem er ſein Geld bekommen, ging er weg; je l'ai trouvé *recevant* ſon argent, ich habe ihn angetroffen, da er ſein Geld empfieng; ayant *reçu* mon argent, je payerai toutes mes dettes, nachdem ich mein Geld empfangen, will ich alle meine Schulden bezahlen; pourvuque je *reçoive* mon argent, je ſerai content, daferne ich nur mein Geld bekomme, ſo will ich zufrieden ſeyn; ſi je ne *recevois* pas mon payement, de quoi payerois-je mes créanciers? wenn ich meine Bezahlung nicht erhielte, wovon ſolte ich meine Gläubiger bezahlen? n'ai-je pas *reçu* ma part? habe ich nicht meinen Theil bekommen? plût à Dieu que je n'euſſe jamais *reçu* cette nouvelle, je ne ſerois pas ſi triſte que je le ſuis, wolte GOtt, ich hätte dieſe Zeitung niemals erhalten, ich würde nicht ſo traurig ſeyn, als ich bin; ne *recevrai*-je pas bientôt des lettres de ma ſoeur? werde ich nicht bald Briefe von meiner Schweſter überkommen? nous avons *reçu* votre lettre, wir haben euren Brief erhalten; on les a fort mal *reçues*, t. man hat ſie ſehr ſchlecht empfangen; il ne mérite pas de *recevoir* tant d'honnêtetés, er iſt nicht werth, ſo viel Höflichkeiten zu empfangen; plutôt que de ne pas *recevoir* de bon argent, j'attendrai encore, ich will lieber noch warten, als ſchlimm Geld nehmen; j'ai à *recevoir* une lettre de change, ich habe einen Wechſel zu empfahen; elle eſt promte à *recevoir*, ſie iſt fertig anzunehmen; elle eſt plutôt prête à *recevoir*, qu'à donner, ſie iſt eher fertig zu nehmen, als zu geben; je ſuis venu pour *recevoir* vos ordres, ich bin gekommen, um eure Befehle zu empfangen; pour ne pas *recevoir* le refus, je ne demanderai rien, um keine abſchlägige Antwort zu bekommen, will ich nichts fordern; il eſt fort malade pour avoir *reçu* tant de coups, er iſt ſehr krank, weil er ſo viel Schläge bekommen; en *recevant* ſon payement, il donna un magnifique repas, indem er ſeine Bezahlung bekam, gab er eine köſtliche Mahlzeit.

*recevoir* une perſonne conſeiller, einen in den Rath aufnehmen, zum Rath aufnehmen; *recevoir* qn. dans ſa maiſon, einen in ſein Haus einnehmen; aller *recevoir* qn, jemand entgegen gehen, ihn zu empfangen; il *reçoit* bien tous ceux qui le viennent voir, er empfängt ſehr wohl alle die ihn beſuchen; être prêt à *recevoir* l'ennemi, bereit ſtehen, dem Feinde zu begegnen, ihn erwarten und begegnen, ihm Widerſtand zu thun.

*recevoir* un ſenſible déplaiſir, eine empfindliche Unluſt empfangen, ſchmerzlich, empfindlich betrübt werden.

ne pas *recevoir*, nicht annehmen, ausſchlieſſen; ne *recevoir* point les bonnes remontrances, gute Warnungen ausſchlagen; *recevoir* de la difficulté, einige Schwierigkeit leiden; cela ne *reçoit* point de difficulté, dieſes findet keine Schwierigkeit.

je *regois vos offres*, ich nehme euer Anerbieten an.

bien *recevoir*, billigen, wohl aufnehmen; mal *recevoir*, misbilligen, übel aufnehmen.

*recevoir* l'argent des tailles, die Vermögensteuer einnehmen.

*recevoir* divers sens, in unterschiedlichem Verstande können genommen werden, verschiedenen Verstand leiden.

*recevoir* un pied de nez, P. blind ankommen, abgewiesen werden.

fin de non *recevoir*, s. rechtliche Einwendung, daß einer nicht befugt, (exceptio non competentis actionis.) s. fin.

Reçu, ue, part. s. unten.

Recez, oder Recès, s. m. Reichsabschied.

les *recez* de l'Empire, die Reichsabschiede; dans le *recez* de mon coeur, s. in dem Innersten meines Herzens.

Rechafauder, v. n. (échafaut) von neuem ein Gerüste machen, ein neues Gerüst von Brettern aufschlagen.

Rechampir, s. Echampir.

Rechange, s. m. s. Aufwechsel von einem protestirten Wechselbriefe, das, was man für den Wechselbrief zum andernmale geben muß, wenn er an einem Orte nicht kan bezahlet werden; was zum Wechsel dienet; Umwechsel; was man im Schiff zum Vorrath hat, damit man in der Noth andere Sachen an die Stelle thun kan.

habits, armes, cordages etc. de *rechange*, Kleider, Waffen, Seile ꝛc., die man auf Nothfälle vorräthig bey sich führt; j'ai un habit de *rechange*, ich habe ein Vorrathskleid; il y a des voiles à *rechange*, es sind Segel im Vorrath da.

Rechanger, v. a. et n. wieder ändern, vertauschen; (de qch.) abwechseln, ändern.

*rechanger* un chapeau, einen Huth vertauschen; il change et *rechange* souvent d'avis, er ändert seine Meinung oft, bleibt nicht lange bey einer Meinung.

Rechanter, v. a. (re, chanter) wieder singen, wiederholen im Singen; s. vielmal, oft vorsagen, vorpredigen.

*rechanter* un air, ein Lied wieder singen, wiederholen, abermal singen.

Réchapper, v. n-p. w. n-a. (échapper) wiederentwischen oder entgehen; davon kommen, dem Tode, grosser Gefahr ꝛc. entkommen, entgehen; von einer Krankheit aufkommen, wieder aufkommen (de qch.)

il ne *réchappera* pas de cette maladie, er wird nicht davon kommen.

Réchappé, ée, part. et s.

c'est un *réchappé* de la potence, er ist dem Galgen entgangen, vom Galgen herabgefallen.

Recharge, s. f. (re, charge) abermalige Ladung eines Geschützes, wiederholtes Laden; neue Auflage, neue Steuer; wiederholter Befehl, Wiederholung oder Erinnerung eines Befehls, einer Bitte, abermalige Bitte, Empfehlung ꝛc., vermehrte Belastung.

une *recharge* d'impôts, eine neue Auflage, Steuer, Erhöhung der Steuern.

Recharger, v. a. wieder beladen, aufladen; ein Geschoß wieder laden; s. den Feind von neuem angreifen, mit Schiessen wieder angreifen, nochmals an ihn setzen; l'ennemi; einem von neuem etwas auftragen, genau, stark einbinden.

*recharger* un vaisseau, ein Schiff wieder beladen, belasten; *recharger* un canon, ein Stück wieder laden.

Rechargé, ée, part.

Rechasser, v. a. (re, chasser) wieder wegjagen; wieder jagen; zurückjagen, zurücktreiben, wieder zurücktreiben, schlagen, abtreiben, abhalten; v. n. in einen Ort wieder jagen.

*réchasser* les bêtes dans les forets, das Wild wieder von den Feldern scheuchen, in den Wald zurückjagen; le vent *rechasse* la fumée dans la chambre, der Wind schlägt den Rauch nieder, daß er in das Gemach zurück tritt; *rechasser* une balle, einen Ballen zurückschlagen.

n. l'ennemi fit une sortie, mais il fut *rechassé*, der Feind that einen Ausfall, aber er ward zurücke getrieben.

Rechassé, ée, part.

Réchaud, Rechaut, s. m. eine Kohlpfanne, Feuerpfanne, ein Kohlbecken, Wärmbecken; s. Feuerpfanne, in welcher bey Belagerungen des Nachts Pechkränze angezündet werden.

Réchauffement, s. m. s. neuer warmer Mist, den man in ein Mistbeete thut, solches zu erwärmen.

Réchauffer, v. a. (re, chauffer) wieder wärmen, erwärmen, aufwärmen; s. wieder erhitzen, wieder hitzig machen.

*réchauffer* un plat, eine Schüssel aufwärmen.

*réchauffer* le combat, das Gefechte aufs neue angehen; mit frischem Muth auf den Feind wieder losgehen.

se Rechauffer, v. r. wieder warm werden, sich wieder erwärmen; s. hitziger werden; aufs neue hitzig werden; sich wieder entzünden.

*se réchauffer* pour une personne, eine Person aufs neue lieb gewinnen, die alte Liebe wieder erwecken.

Réchauffé, ée, part.

de la viande *réchauffée*, aufgewärmte Speise; s. Sache, die so oft gesagt, davon schon oft geschrieben worden, aufgewärmter Kohl.

ce dîner n'est que du *réchauffé*, das ist nur aufgewärmtes Essen.

cet ouvrage n'est que du *réchauffé*, un *réchauffé*, dieses Werk ist nur wieder aufgewärmet.

Réchauffoir, s. m. s. ein kleiner Casserollenofen bey einem Eßsaale, das Essen wieder aufzuwärmen, Wärmofen, Bratröhre.

Rechauffer, v. a. (re, chauffer) Schuh und Strümpfe (Hosen) wieder anziehen; s. einen Baum umhacken, neue Erde und Mist um die Bäume aufwerfen, les arbres; neue Zähne oder Schauffeln an Rädern machen; die Münzstücke, ehe sie geprägt, rund schlagen, runden, schroten, les carreaux.

*rechauffer* les bas, die Strümpfe wieder anziehen.

Rechauffé, ée, part.

Rechauffoir, s. m. s. Hammer, die Münzstücke rund zu schlagen, Platthammer.

Réchaut, s. Réchaud.

Recheoir, Rechoir, v. n. a. wieder fallen ꝛc.

Recherche, s. f. (von chercher) Nachsuchung, Suchung, Hausuchung, Untersuchung, Forschung, Nachforschung, Erforschung, Nachsuchen, Nachspüren, Nachspürung, Nachfrage; Nachstrebung; das Bewerben, Bewerbung, Bemühung um etwas; curieuse Entdeckung, Erfindung, das Erfundene; Begehren, Ansuchung, Anwerbung um eine Braut; w. das Nachlangen eines Verliebten nach einer Weibesperson; s. (in der Baukunst ꝛc.) Ausbesserung; das Nachsehen und Ausbessern einer beschädigten Sache; (in der Musik) das Fantasiren auf einer Orgel, Theorbe ꝛc. s. Rechercher.

la *recherche* de la vérité, die Untersuchung, Erforschung der Wahrheit; permettre la *recherche* des trésors cachés, die Nachsuchung verborgener Schätze gestatten; faire une exacte *recherche*, eine genaue Untersuchung anstellen, nachgrübeln; *recherche* curieuse, Nachgrübelung; curieuse Entdeckung; faire des *recherches*, nachforschen; ausgrübeln; *recherche* de mariage, Ehewerbung, Anwerbung, Ansuchung um eine Person.

Rechercher, v. a. wieder suchen, noch einmal suchen, abermal suchen, mehrmal suchen, fleißig suchen, nachsuchen; s. eines Gunst, Freundschaft, Bekanntschaft, eine Bedienung, Ehre, Weibesperson zur Ehe ꝛc. mit Fleiß suchen; nachstreben, begehren, ansuchen, anhalten, streben, werben, sich bewerben, anwerben um etwas, nachtrachten, nachstellen, nach einem Dinge stehen; forschen, erforschen, mit Fleiß suchen, nachforschen, nachsuchen, untersuchen, ausforschen, ausfragen, nachgrübeln; zur Rechenschaft ziehen, Rechenschaft fordern; wider einen inquiriren; weit herholen, auskünsteln, als Worte, Gedanken; s. (in der Mahlerey und Bildhauerkunst) mit allem Fleiß ausarbeiten, wohl und saube machen; ein schon geendigtes Gemählde noch einmal durchgehen.

vous n'avez pas bien cherché, il faut *rechercher*, ihr habt nicht recht gesucht, man muß weiter suchen; *rechercher* une chose perdue, eine verlorne Sache mit Fleiß, fleißig, emsig suchen, aufsuchen.

*rechercher* la paix, s. den Frieden begehren, mit Fleiß suchen; *rechercher* qn. d'accord, einen zum Vergleich einladen, ersuchen; *rechercher* le Seigneur, fraget nach dem HErrn; (biblisch.)

*rechercher* une fille, um eine Jungfer werben, sie begehren; -en mariage, um eine anwerben, ansuchen.

*rechercher* avec soin, avec trop de soin, sich bestreben ꝛc.; -curieusement, ausgrübeln, ausklügeln; -soigneusement, ausgrübeln, ausstudiren, ausgründen.

*rechercher* les vieux péchés de qn, eines Leben untersuchen; les partisans, die Pachter der königlichen Hebungen zur Rechenschaft fordern; il ne sera *recherché* d'aucune chose, es wird keine Untersuchung wider ihn angestellet werden; er wird zu keiner Rechenschaft gezogen werden; *rechercher* les coupables, wider die Schuldigen inquiriren.

Recherché, ée, part. et adj. wieder gesucht, fleißig gesucht, angesucht, hoch verlangt, dem fleißig nachgestrebt wird ꝛc.; der Rechenschaft geben muß, zur Rechenschaft gefordert; in die Inquisition gezogen; lt. weit hergeholet, gekünstelt, weit gesucht; (trop *recherché*, ausgekünstelt;) s. völlig ausgearbeitet. s. Rechercher.

la royauté *recherchée* par tant d'autres, die königliche Würde, welche von so viel andern so begierig gesuchet wird; sécret fort *recherché*, geheimes hochverlangtes Mittel, dem fleißig nachgestrebet wird; pensée trop *recherchée*, zu gekünstelter, zu weit hergeholter, allzu weit gesuchter Gedanke.

Rechercheur, s. m. (wird meistens nur spottweise gebraucht;) Untersucher, Aufstörer, der anderer Recht untersucht ꝛc.

c'est un *rechercheur* des droits aliénés, er ist einer von denen, so die veräuserten königlichen Gerechtigkeiten untersuchen.

Recheu, s. Rechu.

Recheure, s. Rechute.

Rechiet, a. anstatt il rechut.

Rechigner, v. n. (von chignon) g. mit seinen Geberden bezeugen, daß man etwas ungerne thut, sauer, unwillig, verdrüßlich sehen, mürrisch aussehen, Widerwillen bezeugen, brummen, murren, knastern; s. (von Pflanzen) welk werden, die Blätter und Stengel hängen lassen, nicht

nicht recht wachsen, die Aeste oder den Gipfel hängen lassen, mes artichaux *rechignent*.

Rechigné, ée, part. adj. et s. g. mürrisch, zänkisch, Sauertopf.

une vieille *rechignée*, ein altes mürrisches Weib.

Rechignier, *a.* s. Rechigner.

Rechin, igne, adj. w. der stets unwillig, verdrußlich, mürrisch, sauer aussiehet.

Rechoir, v. n. (cheoir) *a.* wieder fallen, nochmals fallen; s. aufs neue krank werden; neue Fehler begehen.

le malade est *rechu*, der Kranke ist wieder unpaß worden; *rechoir* dans la même faute, in denselben Fehler wieder fallen, denselbigen Fehler wieder begehen.

Rechu, ue, part.

Rechute, s. f. (cheute) w. abermaliger, nochmaliger, neuer Fall; s. abermaliger Anfall einer Krankheit, ein Recidiv, neuer Anstoß von der Krankheit, die schon weg zu seyn schien; neuer Fehler, neue Verfallung in vorige Affecten, Fehler, Sünden ꝛc., das Wiederfallen in Sünden, in Liebesbanden ꝛc.; *t.* (im Vestungsbaue) Bonnettirung. s. Bonnette.

les *rechutes* sont dangereuses, die wiederkommenden Anfälle sind gefährlich; faire de fréquentes *rechutes*, in eine Sünde oft wieder fallen, einerley Sünde oft wieder begehen; après tant de *rechutes*, nachdem er so oft wieder rückfällig worden.

Récidive, s. f. (von recidiva) s. abermaliger Anstoß von einer Krankheit, neuer Anfall, das Wiederkommen derselben, Recidiv in Krankheit; Recidiv in Sünden, neues Verbrechen, Wiederholung der Sünde.

Récidiver, v. n. g. s. einen Fehler wieder begehen, wieder in ein Verbrechen gerathen, in vorige Fehler ꝛc. fallen, es wieder so machen.

ce faquin *récidive* toujours, der Schurk thut es doch noch immer wieder, er kans nicht lassen.

Recit, s. m. Empfangsschein, so ein Schiffer gibt, für die Ladung so zu seinem Schiffe gebracht wird.

Récindant, Récinder, s. Rescinder.

Réciner, v. a. et n. *a.* Abendbrot essen, als das Gesinde thut.

Récipé, s. m. *t.* medicinisches Recept, aufgeschriebenes Arzneymittel.

Récipiangle, s. m. (recipiangulum) *t.* ein Winkelmesser, mathematisches Instrument, die Winkel, oder die Grösse der Winkel zu messen.

Récipiendaire, s. m. (recipiendus) *t.* der seine Aufnehmung in ein ihm conferirtes Amt suchet, der zu einer ihm conferirten Gerichts- oder Finanzbedienung verlanget.

Recipient, s. m. (recipiens) *t.* Recipient, Vorlage, eines Distillirgefässes, oder grosse Vorlage in der Chymie.

Réciprocation, s. f. (reciprocatio) *t.* Beziehung eines Dinges auf das andere; gegenseitige Gemeinschaft, Absicht; Wiederkehr; Gegenwechsel, Gegenabwechselung; das Empfangen eines gleichen.

il y a de la *réciprocation* entre les relatifs, die Worte, so sich auf einander beziehen, haben eine gemeinsame Bedeutung; le flux et le reflux sont dans une continuelle *réciprocation*, die Ebbe und Fluth haben eine beständige Abwechselung.

Réciprocité, s. f. das Gegenseitige.

la *réciprocité* de l'amitié, gegenseitige Freundschaft.

Réciproque, adj. c. et s. m. (reciprocus) wechselsweise, beyderseitig, gegenseitig, oder was man dagegen thut, zum Wiedervergelten, gegen ein gleiches, Gegen-; *t.* (in der Meßkunst) gleicher Grösse, gleichhältig; (in der Logik) gleichdeutig, gleichgültig, Worte oder Redensarten, deren man eine für die andere setzen kan; (in der Grammatik) ein Reciprocum.

legs oder donation *réciproque*, Gegen-Vermächtnis.

amour *réciproque*, Gegenliebe; beyderseitige Liebe, die zu beyden Theilen gegen einander gleich ist; d'un consentement *réciproque*, mit beyderseitiger Bewilligung.

je vous rendrai le *réciproque*, ich werde euch ein gleiches vergelten.

au *réciproque*, wiederum, welches eben so viel ist; das eben so angehet.

grandeurs *réciproques*, *t.* (im Messen) gleichhältige Grössen; termes *réciproques*, [in der Logik] gleichgültige Reden, da eine so viel heisset als die andere; vers *réciproques*, Verse, so man von hinten wie von vorn lesen kan; verbe *réciproque*, verbum reciprocum, Wort, das seine Bedeutung in sich selbst kehret, mit der dritten Person auf sich selbst gehet; s'entr'aimer etc.

Réciproquement, adv. einander, beyderseits, eins dem andern, gegen einander, zu beyden Theilen gleich, gegenseitig; It. wiederum, hinwieder, hinwiederum.

se donner *réciproquement* des ôtages, einander Geiseln geben; ils se donnerent la foi *réciproquement*, sie haben sich einander beyderseits die Treue geschworen; ce que vous me souhaités je vous le souhaite *réciproquement*, was ihr mir wünschet, wünsche ich euch wiederum.

Réciproquer, v. n. w. gleiches wiederfahren lassen; wiederum ein gleiches dargegen thun.

Récirer, v. a. wieder wichsen, aufs neue mit Wachs überziehen, wieder mit Wachs überstreichen.

Récise, Récisé, s. f. Benedictenkraut-Wurz.

Récision, Récisoire, s. Rescis-

Récit, s. m. (reciter) eine Erzählung, Nachricht; *t.* (in der Musik) Recitativ, Solo, einzelne Stimme, sonderlich vom Discant oder Alt.

faire un *récit*, Erzählung thun, erzählen.

Récitateur, s. m. (recitator) w. Perorant, der da erzählet, der immer aus andern Büchern was auswendig hersagt.

Récitatif, s. m. *t.* Art, eine Rede wirklich zu halten, zu peroriren, zu lesen, zu singen, Recitativ, auswendig hersagen, als eines Komödianten ꝛc.

*récitatif* bien entendu, wohlgefaßtes Recitativ.

Récitation, s. f. (recitatio) w. idem.

Réciter, v. a. (recitare) erzählen, berichten; auswendig hersagen; herlesen; aufsagen, sa leçon, seine Lection; *t.* auf gewisse Art peroriren, lesen singen; w. predigen.

Récité, ée, part.

Réciteur, s. m. (recitator) w. Erzähler, der etwas erzählet, als wenn er öffentlich perorirete.

les *récitateurs* éternels sont incommodes, die stets erzählen, sind beschwerlich.

Réclain, s. m. *t.* Ansuchung, Anforderung bey einem Gerichte; It. *a.* s. Refrain.

Réclamation, s. f. (reclamatio) *t.* das Reclamiren, Anspruch auf etwas, Wiederforderung, Zurückforderung; Einrede, Widerspruch wider etwas.

Réclame, s. f *t.* der Custos am Ende einer Seite, das Wort ꝛc. so unten steht und zeigt, wie die folgende Seite anfängt; w. das Wiedergreifen eines Stoßvogels; It. s. m. Lockpfeiffe, Geschrey, Ruf ꝛc., womit man einen Sperber oder Geyer wieder zurücklocket, das Zurückrufen eines Raubvogels.

Réclamer, v. a. (reclamare) anflehen, anrufen; *t.* réclamiren, vindiciren, als sein Gut wieder fordern, ansprechen, Anspruch machen, in Anspruche nehmen, sich eines Dinges anmassen, es gerichtlich zurückfordern, widerrufen; einen Sperber, Geyer, Falken ꝛc. wieder locken, zurückrufen, wieder zu sich rufen; It. (von Rebhühnern) die Jungen locken; zusammenrufen; v. n. contre qch, widersprechen, sich widersetzen, darwider reden, dagegen einwenden, widerrufen, ungültig erklären; sich über etwas beschweren.

*réclamer* la mémoire de ses ayeux, sich auf das Andenken seiner Vorfahren berufen; *réclamer* un prisonnier, einen Gefangenen wieder fordern, seine Freylassung begehren; *réclamer* l'épave, eine gefundene Sache in Anspruch nehmen, sich darzu bekennen, und als das Seine wieder fordern.

n. *réclamer* contre une nouveauté, über eine Neuerung sich beschweren, Beschwerde führen; *réclamer* de (à) cour inférieure, von einem Untergerichte appelliren ꝛc.; la perdrix *réclame*, das Rebhuhn locket.

se *réclamer* de qn, sich auf einen berufen, daß man ihm angehöret, sich auf einen beziehen den man kennet, damit man dadurch aus der Noth komme; étant pris il *se réclama* de son maître, pour être traité plus doucement, als er gefangen worden, berief er sich auf seinen Herrn, gab er sich auf eines solchen Herrn Diener an, damit er gelinder gehalten würde.

Reclamé, ée, part.

Reclamper, v. a. (clamp) *t.* einen zerbrochenen Mast oder Segelstange wieder bevestigen, mit Klammern und Ringen flicken, un mât rompu etc.

Réclampé, ée, part.

Réclinant, adj. m. *t.* cadran *réclinant*, Sonnenuhr, welche sich unter einem grössern oder kleinern Winkel nach Norden neigt, als die Polhöhe beträgt, hinter sich hängende, nicht wohl und gerade gemachte.

Récliner, v. n. (reclinare) *t.* [von Sonnenuhren] von der Polhöhe abweichen, hinter sich mit ihrem Zeiger geneigt seyn.

plan de cadran qui *récline*, Fläche einer Sonnenuhr, so sich neigt, lehnt, von der Polhöhe, senkrechten Stellung abweicht.

Reclouer, v. a. (re, clouer) wieder annageln.

Recluage, *a.* s. Prison.

Reclurre, (Reclure, *Acad. Fr.*) v. a. [re, clurre; nur im infin. part. et temporibus compositis gebräuchlich;] in ein Kloster, in einen einsamen Ort einschliessen, verschliessen.

faire *reclurre* un pénitent, einen Bußfertigen einschliessen lassen.

Reclus, e, part. et adj. It. s. (Klausener) der sich in ein Kloster, in eine Einsamkeit verschlossen, versperret, sich in der Einsamkeit verschlossen hält; s. der in seinem Hause, in seiner Studierstube einsam und verschlossen lebet, Stubenhüter; Recluse, s. f. (im Scherz) eine Nonne.

Reclusion, s. f. w. Ort, wo sich einer aus Andacht auf Lebenszeit verschließt.

Recoëffer, v. a. (re, coeffer) den Kopfputz, das Kopfzeug, eine Haube wieder aufsetzen, den Kopf wieder putzen.

*recoëffer* une Dame, einer Frau den Kopf wieder aufschicken; *recoëffer* une bouteille, eine Bouteille wieder wohl zumachen, wieder zustopfen und mit Werg ꝛc. verwahren.

Recogner, v. a. (re, cogner) wieder einschlagen, wieder hineinschlagen, treiben, als einen Nagel ꝛc.; g. s. die Feinde tapfer abtreiben, zurücktreiben, zurückschlagen, wieder hineinsa-

gen; einen im Disputiren abführen, eintreiben, abweisen, widerlegen.

*recogner* un clou, einen Nagel wieder einschlagen, veſt eintreiben.

*recogner* les ennemis avec courage, die Feinde herzhaft zurückschlagen; il avança son sentiment, mais il fut bien *recogné*, er ließ sich mit seiner Meinung heraus, aber er wurde ſtattlich eingetrieben, abgeführt.

Recogné, ée, part.

Recoi, Recoye, ſ. et adj. (von requies) a. Stille, Ruhe; ſtill, ruhig.

*à recoi*, adv. stille; vivre *à recoi* dans sa maison, geruhig in seinem Hause leben.

Recoif, a. il *recoif* tot anſtatt il reçoit tout.

Recoiffer, ſ. Recoëffer.

Recoillir, a. ſ. Recueillir.

Recoin, ſ. m. (re, coin) verborgener, geheimer Winkel, Ecke, finſter Loch, abgelegener Ort; f. g. eine Heimlichkeit.

les *recoins* du coeur, das Verborgenſte des Herzens.

village dans le *recoin* d'un vallon, Dorf, ſo in einem Winkel des Thals gelegen; chercher dans tous les coins et *recoins*, in allen Winkeln und Ecken ſuchen.

Recoiter, a. ſ. Recéler.

Recol, t. ſ. Récolement.

Récolement, ſ. m. (récoller) t. das Wiedervorleſen der Ausſage der Zeugen, Vorhaltung, neues Verhör, nochmaliges Fragen der Zeugen; das Gegeneinanderhalten, Vergleichung der inventirten Stücke mit dem geſchriebenen Inventario ꝛc.; das Nachſehen, Beſichtigen, ob die Bäume in einem Walde, wie es vorgeſchrieben, abgehauen.

faire le *récolement* des témoins, die Zeugen noch einmal abhören.

Récoler, v. a. t. un témoin, eines Zeugen Ausſage ihm wieder vorleſen, vorhalten, ihn noch einmal verhören; un inventaire, unterſuchen, ob alle inventirte Stücke noch vorhanden; et. was gegen das andere halten, ob es eben ſo ſey; lt. unterſuchen, nachſehen, ob die Bäume, wie es vorgeſchrieben, abgehauen.

Récolé, ée, part.

Recolet, ſ. m. w. te, f. (ſprich recolé; manche ſchreiben recollect, e) Franciſcaner, Barfüſſer, Mönch, Nonne vom Barfüſſerorden.

Récollection, ſ. f. (recollectio) t. Sammlung der Gedanken zu geiſtlichen Betrachtungen, innerliche Einkehr, Zuſammenfaſſung der Gedanken, um in ſich ſelbſt zu gehen.

faire une *récollection*, ſein Gemüth zur Andacht faſſen, die zerſtreuete Gedanken ſammlen.

Recoller, v. a. (ſprich nur ein l) [re, coller] wieder leimen, wieder anleimen, anpappen.

se Récolliger, v. r. (colligere) ſich recolligiren, ſeine Gedanken, ſein Gemüth ſammlen, ſich wieder faſſen, in ſich ſelbſt gehen, alle andere Gedanken fahren laſſen.

Récolligé, ée, part.

Récolte, ſ. f. (recollecta) Einſammlung der Feldfrüchte, Ernte; f. Einſammlung für Arme ꝛc.; Almoſen, ſo einer geſammlet hat.

faire la *récolte*, ernten, die Früchte einſammlen; faire une abondante *récolte*, eine reiche Ernte haben; faire la *récolte* des fruits, ou de la moiſſon etc.

Récolter, v. a. ernten, einernten.

Récolté, ée, part.

Recommandable, adj. c. preiswürdig, lobenswerth, löblich, würdig anzuempfehlen, liebenswerth, beliebt.

il a cela de *recommandable*, dieſes iſt löblich an ihm; ſe rendre *recommandable* à -, ſich beliebt machen.

Recommandareſſe, ſ. f. eine Frau, welche obrigkeitliche Erlaubnis hat, Dienſtmägde, Säugammen ꝛc. zuzuweiſen oder zu verdingen, Zubringerin.

j'ai donné ordre à une *recommandareſſe* de me trouver une ſervante, ich habe bey einer Mägdemutter eine Magd beſtellet.

Recommandation, ſ. f. Empfehlung, Vorſprache, Beförderungsvorſprache, das Anbefehlen, Bitten oder Anhalten wegen eines andern, Anpreiſung, Erinnerung, Recommendation, Gruß, dienſtliches Grüſſen, Dienſtanbieten, Hochachtung, Ehrerbietung, Ehre, Anſehen; t. (in der römiſchen Kirche) Kirchengebet für Sterbende ꝛc.; lt. Abkündigung, Fürbitte von der Kanzel, Einſchlieſſung in das Kirchengebet; neuer Arreſt eines der ſchon gefangen ſitzet, Befehl wegen eines Gefangenen im Kerker, ihn ferner in Verhaft zu behalten ꝛc.; Umlaufzettel an Goldſchmiede, Trödeler ꝛc. wegen geſtohlener oder verlorner Sachen, ſie anzuhalten.

une lettre de *recommandation*, ein Empfehlungs-Anempfehlungs-Schreiben, Vorſchrift, Lobebrief; ſa *recommandation* m'a beaucoup profité, ſeine Recommendation, Fürbitte, Vorſprache hat mir viel geholfen; avoir en *recommandation* qch, befohlen, anempfohlen, angelegen ſeyn laſſen; faire ſes *recommandations* à qn, ſich einem befehlen, empfehlen; avoir la piété en grande *recommandation*, die Gottſeligkeit hochhalten, hochachten; choſe qui eſt en grande *recommandation*, Sache, die in ſonderbarer Hochachtung iſt, die hochgeſchätzt wird.

Recommander, v. a. (commendare) eine Fürbitte, Vorſprache einlegen, empfehlen, anbefehlen, anempfehlen, zur Gunſt befehlen, bey einem beliebt machen, einen bitten oder anhalten wegen eines andern, auftragen, anpreiſen, recommendiren, erinnern; t. abkündigen, fürbitten im Kirchengebet; einen Gefangenen mit neuem Arreſt belegen, von Obrigkeit wegen befehlen, daß einer gefangen bleiben ſoll; Anſtalt machen, daß ein Gefangener nicht möge losgelaſſen werden; einen Umlauf an die Goldſchmiede ꝛc. wegen geſtohlner Sachen ſchicken, Nachricht geben, das, ſo geſtohlen worden iſt, anzuhalten.

*recommander* une perſonne au Roi, dem Könige einen zu Gnaden empfehlen; il me le *recommande*, er empfiehlet mir ihn; je vous *recommande* ma maiſon, ich befehle euch mein Haus; *recommander* qn. à l'égliſe, t. für jemand in der Kirche bitten; oder *recommander* qn. en chaire, für einen Sterbenden ꝛc. von der Kanzel bitten, in das Kirchengebet einſchlieſſen; il a été bien *recommandé* au prône, es iſt ihm viel Unglück hinter einander begegnet.

se Recommander, v. r. ſich befehlen, empfehlen, einem ſich anbefehlen, ſich zu Gunſten empfehlen; ſich beliebt machen.

*ſe recommander* à Dieu, ſich GOtt befehlen; je me *recommande* à votre vertu, ich befehle, empfehle mich eurem ganzen Hauſe; grüſſe dienſtlich alle eure Angehörigen.

Recommandé, ée, part.

Recommencer, v. a. et n. (re, commencer) wieder anfangen, wieder anheben, von neuen anfangen.

*recommencer* une affaire, un diſcours, eine Sache, eine Rede wieder anfangen; *recommencer* de plus belle, oder ſur nouveaux frais, von vornen wieder anfangen.

ce ſera toujours à *recommencer*, das wird immer wieder von neuem angehen, immer eine Leyer ſeyn; c'eſt toujours à *recommencer*, es iſt immer eine Leyer.

*recommencer* un cheval, t. ein Pferd aufs neue ablichten.

Recommencé, ée, part.

Recommenceur, euſe, ſ. w. g. der, oder die, ſo immer wieder anfänget.

Récompenſe, ſ. f. Belohnung, Vergeltung, Lohn; Wiedervergelten, Wiedervergeltung; lt. Erſtattung, Erſetzung; ein Stück Geld, ſo man einem gibt, der ohne Lohn gedienet hat, Abfindung; f. Lohn, Belohnung, Strafe.

belle *récompenſe*, (ellip.) ein ſchöner Lohn, (das iſt) ein ſchöner Lohn; *récompenſe* d'un ſervice reçu, Lohn vor einen empfangenen Dienſt; recevoir la *récompenſe* de ſon travail, den Lohn ſeiner Arbeit empfahen; tirer *récompenſe* de celui qu'on a ſervi, von einem, dem man gedienet, die Vergeltung empfangen; il eſt à *récompenſe*; il ſert à *récompenſe*, er dient um künftige Abfindung, Ausſtattung; je courrai riſque, de n'avoir d'autre *récompenſe* que votre indignation, ich werde in Gefahr ſeyn, nichts als euren Zorn, eure Ungnade zur Vergeltung davon zu tragen.

ton inſolence aura ſa *récompenſe*, dein Uebermuth ſoll ſeinen Lohn empfangen; ſoll nach Verdienſt gezüchtiget werden.

*en récompenſe*, adv. zur Vergeltung; dagegen, hingegen; wiederum; dafür, an deſſen ſtatt; elle n'eſt pas belle, mais *en récompenſe* elle eſt vertueuſe, ſie iſt nicht ſchön, dagegen aber iſt ſie tugendhaft.

Récompenſer, v. a. (compenſare) belohnen, lohnen, vergelten; wieder vergelten, wieder verſchulden; erſetzen, erſtatten, gut machen, wieder gut machen, wieder einbringen; ablohnen; beſchenken.

*récompenſer* le mérite, gute Dienſte vergelten.

ſe *récompenſer* de qch, ſich bezahlt machen; il déroba qch, pour ſe *récompenſer* de ſes ſervices, er ſtahl etwas, damit er ſich für ſeine Dienſte bezahlt machete.

Récompenſé, ée, part.

Récompoſer, v. a. (re, compoſer) t. wieder zuſammen bringen, ſetzen, aufſetzen, componiren, noch einmal verfertigen; (in Buchdruckereyen) anders ausſetzen, wieder anders oder aufs neue ſetzen; un thème, ein Schulexercitium wieder aufſetzen; une page, eine Seite, Columne anders ausſetzen.

Récompléter, v. a. wieder ganz (complet) machen; un Régiment, ein Regiment vollzählig machen.

Recompter, v. a. (re, compter; ſprich reconter) nochmals zählen, noch einmal zählen, wieder überrechnen.

*recomptons*, laßt uns noch einmal rechnen.

Réconciliable, adj. c. verſöhnlich, ſo da kan ausgeſöhnet oder wieder vertragen werden.

Réconciliateur, ſ. m. Verſöhner, Mittler, der eine Ausſöhnung zuwegebringet, die Leute mit einander verſöhnet.

Réconciliation, ſ. f. (reconciliatio) Verſöhnung, Ausſöhnung, Wiederverſöhnung, Wiederausſöhnung, Wiederkehr zur vorigen Freundſchaft; t. (bey den Römiſchkatholiſchen) öffentliche Abſolvirung eines Ketzers nach ſeinem Widerruf; nochmalige Beichte; Vergebung der Sünden; lt. das abermalige Einweihen einer Kirche.

une *réconciliation* feinte, ſincère, eine verſtellte, aufrichtige Ausſöhnung

Réconcilier, v. a. verſöhnen, wieder verſöhnen, wieder ausſöhnen, vertragen, vereinigen, vergleichen; t. einen Ketzer öffentlich abſolviren; noch einmal vor der Communion Beichte hören; eine Kirche wieder einweihen.

*réconcilier* deux amis brouillés, zweyerley Freunde wieder vereinigen.

se Réconcilier, v. r. sich versöhnen, vergleichen, vertragen; *s.* (römisch) noch einmal kurz vor der Communion beichten.

*se réconcilier* avec une personne, sich mit einem wieder vertragen.

Réconcilié, ée, part.

Réconduction, s. f. *t.* w. tacite, fernere Beybehaltung des Pachts, ohne daß er erneuert worden.

occuper une ferme ou un logis par tacite *réconduction*, nachdem der Pacht oder die Miethe zu Ende ist, es doch noch um den vorigen Werth ferner behalten. s. Reconvention.

Reconduire, v. a. (re, conduire) aus Höflichkeit einem, der uns besuchet, das Geleite geben, einen begleiten, geleiten, wieder hin, zurück führen.

*reconduire* qn. jusques à la porte du logis, einen bis an die Hausthüre zurück geleiten; pour les *reconduire*, sie heim zu begleiten.

Reconduit, ite, part.

Reconfesser, v. a. wieder bekennen.

Reconfirmer, v. a. wieder bekräftigen.

Réconfort, s. m. a. noch w. Trost, Hülfe, Stärkung, Kraft, Erquickung, Aufrichtung.

Réconforter, v. a. stärken, als den Magen, Kopf; trösten, aufrichten, erquicken in Betrübnis.

Réconforté, ée, part.

Reconfrontation, s. f. *t.* abermalige Vorstellung der Zeugen und des Beklagten, nochmalige Verhör der Partheyen gegen einander.

Reconfronter, v. a. *t.* die Zeugen dem Beklagten nochmalen vorstellen und sie gegen einander hören, noch einmal gegen einander verhören, mit einander vorstehen lassen; nochmals gegen einander halten.

Reconnoissable, adj. c. kenntlich, kennbar, so kenntlich, leicht zu erkennen, wohl zu kennen ist.

il n'est pas *reconnoissable*, er ist nicht kenntlich, nicht mehr zu erkennen.

Reconnoissance, s. f. das Wiederkennen, Erkennung; das Erkennen eines Dinges, so man vorher schon gesehen, aber nicht recht gekannt hat, Bekenntnis, Erkenntnis seines Fehlers, Erkenntlichkeit, Dankbarkeit, Dank, den man abstattet, Belohnung; *t.* schriftliches Agnosciren einer Schuld, einer Schrift &c., Schein, schriftliches Bekenntnis, Recognition, Obligation; lr. gewöhnlicher Ausgang der Romainen, Komödien &c., da man unvermuthet anfängt einander zu kennen, Wiedererkennung einer Person, die einem unbekannt vorgekommen in Spielgedichten.

avoir de la *reconnoissance* de qn, Erkenntlichkeit vor, gegen einen haben; temoigner de la *reconnoissance*, Erkenntlichkeit bezeugen, merken lassen, sich erkenntlich erweisen; un juste retour de *reconnoissance*, eine billige Gegenerkenntlichkeit; les bienfaits obligent à la *reconnoissance*, die Wohlthaten verbinden zur Dankbarkeit; avoir de la *reconnoissance*, dankbar seyn, dankbarlich erkennen; est-ce la *reconnoissance* qu'on m'en donne, que je dois avoir, ist das mein Dank; avec *reconnoissance*, dankbarlich, qui marque de la *reconnoissance*, id.; *reconnoissance* d'une faute, Bekenntnis eines Fehlers.

écrit sujet à *reconnoissance*, Verschreibung, so eine Erkennung, Recognition erfordert; passer une *reconnoissance*, einen Schein, eine Bekenntnis ausstellen.

Reconnoissant, e, adj. c. erkenntlich, dankbar.

être *reconnoissant*, erkenntlich, dankbar seyn; il est *reconnoissant* des soins qu'on prend pour lui, er ist erkenntlich für die Sorgfalt, so man vor ihn träget; il est *reconnoissant*, il a l'ame fort *reconnoissante*, er ist erkenntlich, er hat ein sehr erkenntlich Gemüth.

Reconnoitre, v. a. (re, connoître) wieder kennen, erkennen; kennen, erkennen für das rechte, oder das man vorher gesehen hat, wohl kennen, erkennen für seinen Obern &c., dafür erkennen, mit Dank erkennen, dankbarlich erkennen, danken, dankbar seyn, erkenntlich seyn, belohnen, vergelten, beschenken, bekennen, gestehen, zugeben, geständig seyn, nicht in Abrede seyn, gelten lassen, merken, anmerken, deutlich sehen, erkennen, unterscheiden; *t.* auskundschaften, verkundschaften, erkundigen, erforschen, ausspähen, recognosciren, im Gericht, im Kriege und auf der See; einen schriftlichen Schein, schriftliche Versicherung, Obligation von sich geben.

il *reconnut* son père et fut *reconnu* par lui, er kannte seinen Vater, und ward von ihm erkannt; je l'ai *reconnu* à sa voix oder à sa parole, ich habe ihn an seiner Stimme erkannt; j'ai *reconnu*, que vous m'aimiez, ich habe erkannt, daß ihr mich liebet.

je *reconnois* en vous la douceur de son visage, ich erkenne, finde an euch sein liebreiches, holdseliges Angesicht; *reconnoître* l'élu pour Roi, den Erwählten für einen König erkennen.

ne *reconnoître* ni juge ni loi, weder Gesetz noch Obrigkeit erkennen, d. i. sich nicht unterwerfen wollen; il ne *reconnoit* d'autre règle dans sa conduite que celle de ses passions, er weiß von keiner andern Regel seines Verhaltens, als von seinen Lüsten.

il a été *reconnu* fidèle, er ist treu erkannt, befunden worden; *reconnoître* qn. de qch, seine Erkenntlichkeit gegen jemand durch etwas bezeigen; je *reconnoîtrai* la faveur que vous m'avez offerte, ich werde eure angebotene Gunst mit Dank erkennen; je ne trouve point de paroles pour *reconnoître* l'honneur que vous me faites, ich finde nicht Worte genung, die mir von euch wiederfahrne Ehre dankbarlich, mit gebührendem Dank zu erkennen; je *reconnoîtrai* ses peines, ich will seine Mühe vergelten, belohnen; *reconnoître* ses fautes, ses péchés, seine Fehler, Sünden erkennen; je *reconnois* ma faute, ich bekenne meine Schuld; il faut pourtant *reconnoître* etc. indessen müssen wir doch gestehen.

*reconnoître* l'artifice, die Schalkheit merken; *reconnois* une même voix! merke auf unsere beyderseits einmüthige Stimme.

*reconnoître* les ennemis, *t.* die Feinde verkundschaften; *reconnoître* le camp des ennemis, des Feindes Lager ausforschen; *reconnoître* une place, une passage etc., einen Ort, einen Zugang &c. in Augenschein nehmen.

se Reconnoitre, v. r. sich einander kennen; sich besinnen wo man ist &c.; sich erholen, zu sich selbst kommen; in sich gehen, sich bekehren, sich bessern.

je commence à *me reconnoître*, nun besinne, begreife ich mich; donnez moi le temps de *me reconnoître*, gebt mir die Zeit, mich zu besinnen; il ne donna pas le temps aux ennemis de *se reconnoître*, er gab den Feinden keine Zeit sich zu besinnen, zu erholen; Dieu lui a fait la grace de *se reconnoître*, GOtt hat ihm die Gnade gethan, daß er in sich gegangen, seine Fehler bereuet.

les vieux pécheurs *se reconnoissent* mal-aisement, veraltete Sünder bekehren, bessern sich nicht leicht.

Reconnu, e, part. et adj. gekannt, erkannt; bekannt; belohnt, erkannt, vergolten &c.

services mal *reconnus*, übel vergoltene, schlecht belohnte Dienste.

Reconquérir, v. a. (re, conquérir) wieder erobern, wieder einnehmen, wieder durch Krieg an sich bringen.

Reconquis, e, part. et adj. wieder erobert.

province *reconquise*, wieder eroberte Landschaft.

Reconstitution, s. f. Wiedererstattung.

Reconstruire, v. a. (re, construire) wieder aufbauen; besser construire de nouveau; il faut construire de nouveau ce bâtiment.

Reconsulter, v. a. (re, consulter) nochmals überlegen, wieder Rath über etwas halten, aufs neue in Berathschlagung stellen, etwas wieder überlegen; wieder um Rath fragen.

*reconsulter* une affaire, eine Sache nochmals überlegen, wieder Rath darüber halten.

Reconter, v. a. (re conter) wieder erzählen; noch einmal sagen. s. auch Recompter.

Recontracter, v. a. (re, contracter) wieder einen Vergleich schliessen, wieder contrahiren, wieder aufs neue schliessen, richtig machen oder stiften.

Réconvenir, v. a. (re, convenir) *t.* wider einen eine Reconvention, Gegenklage anstellen, einen Gegenproceß anfangen, wieder klagen.

Réconvention, s. f. *t.* Reconvention, Gegenklage, Gegenproceß, Wiederklage; lr. ein neuer Vergleich, Handel; Verneuerung eines Vertrags.

*réconvention* tacite, oder tacite *réconvention*, vermeinte Erneuerung eines Pachts oder einer Miethe, s. Tacite réconduction; on a changé le premier contract par une *réconvention*, der erste Contract ist durch einen neuen Vergleich geändert worden.

Reconvoquer, v. a. (re, convoquer) wieder zusammen berufen, wieder berufen, noch einmal zusammen rufen, wieder zusammen kommen lassen, wieder versammlen, les états, die Stände &c.

Recopier, v. a. (re, copier) wieder, nochmals, noch einmal abschreiben; une lettre, einen Brief nochmals abschreiben.

Recoquillement, s. m. w. das Krümmen, Umbiegen und Schrumpeln der Blätter, Zusammenkrümmen der Würme &c., das Zusammenrollen, Aufstülpen, Windung in Locken, in Schnecken, Kräuselung.

Recoquiller, v. a. (re, coquille) Pappier, die Blätter eines Buchs oder Baums zusammenrollen, umbiegen, in Kreis zusammenlegen; g. einen Hut aufkrempen, aufstülpen.

se Recoquiller, v. r. sich krümmen, umbiegen und zusammenschrumpeln, sich zusammenrollen, schrumpfen, zusammenlaufen; sich kräuseln, kraus werden.

une feuille *se recoquille*, ein Blatt windet sich ein, rollet, schrumpfet sich zusammen, lauft zusammen; un ver *se recoquille*, ein Wurm krümmet sich, krümmet sich zusammen; ses cheveux *se recoquillent*, sein Haar lauft in Locken.

Recoquillé, ée, part.

Record, s. m. *t.* Zeuge, Zeugnis; Beweis durch Zeugen; lr. Erzählung einer geschehenen Sache. s. Recors.

Recorder, v. a. (re, corder) einen Strick oder ein Seil wieder zusammendrehen, aufs neue drehen, spinnen.

Recorder, v. a. (recordari) a. in Gedanken wiederholen, bey sich selbst noch einmal durchgehen.

*recorder* sa leçon, g. seine Lection wiederholen, oder was man lernen soll; lr. s. eine an-

dere Sache repetiren, solche desto besser auswendig zu wissen, im Kopfe zu behalten; faire *recorder*, *v.* eine gerichtliche Schrift durch Zeugen unterschreiben lassen.

se Recorder, v. r. a. sich erinnern, wiederholen; bezeugen, mit Zeugen vor Gericht beweisen, bescheinigen.

Recorder, s.m. Magistrat in England, Syndicus.

Recordeur, s. m. *t.* w. Zeuge, der die Sache gesehen, und sich derselben wohl erinnert.

Recorriger, v. a. (re, corriger) wieder durchsehen und ausbessern, noch einmal durchlesen, ob nicht gefehlet sey.

Recors, part. *a.* j'en suis *recors*, ich erinnere mich dessen.

Recors, s. m. *t.* Gehülfe eines Gerichtsfrohnen, der ihm zum Zeugen dienet, des Büttels Gehülfe oder Zeuge.

Recoucher, v. a. (re, coucher) wieder zu Bette bringen, wieder niederlegen, un malade, un enfant, einen Kranken, ein Kind; *it.* wieder zur Erde werfen oder legen, als im Ringen oder Streiten; wieder ins Spiel setzen, wieder zusetzen; aufs neue legen.

se Recoucher, v. r. sich wieder niederlegen.

lorsque j'ai vu qu'il faisoit encore obscur, je *me* suis *recouché*, als ich gesehen, (sahe) daß es noch dunkel war, legte ich mich wieder nieder.

Recoudre, v. a. (recoudre) wieder zusammennähen, wieder nähen, wieder zunähen, wieder flicken, nochmals nähen.

cela n'est pas bien cousu, il faut le *recoudre*, es ist nicht gut genähet, man muß es noch einmal nähen, wieder zusammenflicken.

Recouler, v. a. *t.* le parchemin, (bey den Pergamentmachern) das Wasser aus dem Pergament drucken.

Recousu, e, part. wieder zusammengenähet, wieder zugemacht, ausgebessert; zusammengeflickt.

des vers *recousus*, s. (höhnisch) zusammengestoppelte, geflickte Reime.

Recoupe, s. f. *t.* Abgänge, Schutt, kleine Stücklein, so im Bearbeiten oder beym Behauen der Steine herabfallen; Weitzen- Kleyen, so nochmals aufgeschüttet werden, davon arme Leute Brot machen, Siebmehl; s. überbliebene Brocken, Stücke Brot auf dem Tische; (pl. recoupes, am meisten bräuchlich.)

Recoupé, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) écu *recoupé*, Schild, dessen Abtheilungen wieder getheilet, oder ein vielmal getheilter Schild.

Recoupement, s. m. *t.* das Herrinrücken an einer Grundmauer ꝛc. bey jeder Lage der Steine, damit solche obenher schmäler werde.

Recouper, v. a. (re, couper) wieder oder anders schneiden, noch einmal beschneiden, noch einmal abschneiden; *it.* die Karten anders abheben, noch einmal abheben, les cartes.

*recouper* un habit, ein Kleid anders zuschneiden; *recouper* du pain, nochmals schneiden, ein Stück Brot abschneiden.

Recourber, v. a. (re, courber) obenher umbiegen, krümmen; du fer, Eisen umbiegen, noch mehr krümmen.

se Recourber, v. r. sich krümmen, sich beugen.

Recourbé, ée, part. et adj. krumm, gekrümmet, oben her umbogen.

Recourir, v. n-a. (recurrere) w. wieder laufen, wieder herlaufen; s. à qn,. à qch., zu einem, zu etwas seine Zuflucht nehmen, sich hinwenden, sich bedienen; *it.* v. a. w. s. Recourre.

*recourez* y encore, lauf noch einmal dahin; il ne fait que courir et *recourir*, er thut nichts als hin- und herlaufen; *recourir* à Dieu, s. sich zu GOtt wenden; *recourir* à la miséricorde de Dieu, seine Zuflucht zur Barmherzigkeit GOttes nehmen; *recourir* à ses ruses, sich zu seiner Argliſt wenden; *recourir* un prisonnier, *a.* einen Gefangenen dem Feinde wieder abjagen, ihn erretten; besser recourre.

*recourir* sur une manoeuvre, *t.* einem Schiffstau mit der Schaloupe nachfolgen, indem man sich daran hält; faire *recourir* une manoeuvre, ein Tau nachlassen, so weit gehen lassen, als nöthig ist; *it.* v. a. *recourir* les coûtures, die Fugen eines Schiffs obenhin wieder kalfatern.

Recouru, e, s. nach Recours.

Recourre, v. a. (meistens im inf. und 2. part. gebräuchlich) *g.* s. wieder abjagen, abnehmen, retten, erretten, erlösen, bekommen.

*recourre* le bagage, den Troß erretten, dem Feinde wieder abjagen, ablauren. s. Recourir.

Recours, s. m. (recourir) Zuflucht; Hülfe; *t.* (in Rechten) contre qn, Regreß, Erholung seines Schadens an einem, das Halten an einen, der dafür gut seyn muß; der Anspruch, den man mit Recht an etwas machen kan; (in der Münze) w. die erlaubte Verminderung des Gewichts, das rechte Gewicht, so eine Munze bekommen soll. s. Remède.

avoir *recours* à qn, à qch, zu einem, zu etwas seine Zuflucht nehmen, haben; à son ami, zu seinem Freunde ꝛc.; prendre son *recours* à la miséricorde de Dieu, seine Zuflucht zur Barmherzigkeit GOttes nehmen; avoir son *recours* contre un répondant, sich an dem Bürgen erholen, seinen Regreß an dem Bürgen nehmen.

Recouru, e, it. Recous, ousse, part. (von recourre) wieder erlößt, wieder abgejagt, errettet, erlößt.

prisonnier *recouru*, oder recous, wieder abgejagter, befreyter Gefangener.

Recous. Recousse, oder Recouable, adj. c. wiederkäuflich.

Recousse, s. f. das Wiederabjagen, die Befreyung, Errettung, das Befreyen, Erretten, Abjagen des Genommenen, die Rettung, Wiedererlangung; *t.* das Daranhalten. s. Recourre.

rente à *recousse*, s. Recous.

aller à la *recousse*, ausgehen, das Entführte oder Genommene wieder zu erjagen, dem Feinde wieder abzujagen.

Recousu, e, part. s. Recoudre.

Recouver, v. a. et n. (re, couver) wieder brüten, noch einmal brüten.

Recouvert, e, part. s. Recouvrir.

Recouvrable, adj. c. *t.* (von Finanzien- Geldern) so kan eingetrieben werden; so man wieder bekommen kan.

Recouvrement, s. m. die Wiedererlangung, das Wiederbekommen, die Wiederherstellung; das Eintreiben, die Eintreibung und Empfang gewisser Gelder, Zinsen oder Steuern; w. die Wiederbezahlung; *t.* (bey Tischlern) Leiste, Ueberschlag, Rand.

songer au *recouvrement* de sa liberté, seine Freyheit wieder zu erlangen trachten; donner un *recouvrement* à qn. einem die Eintreib- und Erhebung gewisser Steuern übergeben; *recouvrement* d'un coffre, *t.* Ueberschlag, Rand eines Kastendeckels.

Recouvrer, v. a. (recuperare) wieder erlangen, wieder bekommen, wieder erhalten, wieder erobern; *t.* Gelder eintreiben und gezahlt nehmen, die rückständigen Steuern erheben; wieder zur Bezahlung kommen sur- durch etwas; *t.* ein Tau in das Schiff zurückziehen; in die Höhe ziehen, mit Gewalt anziehen.

*recouvrer* sa santé, ses forces etc., seine Gesundheit, Kräfte ꝛc. wieder erlangen; *recouvrer* la vue, das Gesichte wieder bekommen; *recouvrer* une Province, eine Landschaft wieder erobern; le temps perdu ne se *recouvre* jamais, verlorne Zeit kommt nimmer wieder.

Recouvré, ée, part. wieder erlangt; was wieder erlanget ist; *it.* der wieder erlanget hat; NB. man saget in diesem Verstande nicht recouvert, wie viele thun, denn das ist das Participium von *recouvrir*.

pièces nouvellement *recouvrées*, neulich gefundene, wieder überkommene Urkunden. s. Recouvert.

Recouvrir, v. a. (re, couvrir; je recouvre; je recouvris; j'ai recouvert etc.) wieder bedecken, wieder zudecken.

*recouvrir* un toit, ein Dach wieder decken, bedachen.

Recouvert, e, part. (NB. man brauche dieses Partic. nicht in der Bedeutung des verbi Recouvrer, ob es schon sehr gemein ist;) wieder bedeckt.

des pièces *recouvertes*, Schriften, die man wieder bekommen; pour un perdu deux *recouverts*, der Schade ist leicht zu ersetzen; s. Recouvré; panneaux *recouverts*, *t.* (bey Tischern) Füllungen an Thüren ꝛc., so dicker sind als die Einfassung, oder die eingemachten Stücke, Fächer, welche dicker als die Seiten- und Querbretter.

Recoux, wieder erobert. s. Recourre.

Recoy, e, adj. *a.* ruhig, still.

*à recoy*, adv. *a.* still und ruhig. s. Recoi.

Recracher, v. a. et n. wieder speyen, ausspeyen, nochmals auswerfen. s. Cracher.

il commence à *recracher* du sang, er fängt an, aufs neue Blut zu speyen.

Récréance, s. f. *t.* wirklicher Besitz einer Pfründe, wirklicher Genuß eines geistlichen Amts; *it.* unter währendem Streit zuerkannte Besitz dergl., oder das Einsetzen in ein streitiges Kirchenamt derjenigen Person, so ein scheinbares Recht hat; *it.* lettre de *récréance*, Recreditivschreiben eines Gesandten, Beglaubigungsschreiben, so ein Abgesandter bey seiner Ankunft an einen Hof übergibt, oder bey seiner Rückreise mit bekommt.

obtenir la *récréance*, das Possessorium erhalten, den Besitz behaupten.

Récréancer, v. a. *t.* von gehöriger Caution, vom Arrest oder Beschlage lösgeben.

Récréatif, ive, adj. (recréer) g. lustig, erfreuend, ergötzlich.

le mariage est quelquefois une chose fort *récréative*, der Ehestand ist bisweilen eine sehr ergötzliche Sache.

Récréation, s. f. Belustigung, Ergötzlichkeit, Lustbarkeit, Spielstunde der Knaben und Ordensleute, freye Stunden.

avoir des heures de *récréation*, gewisse Stunden zu seiner Ergötzlichkeit, freye Stunden, Luststunden haben.

Récrédentiaire, s. m. *t.* einer, der durch gerichtlichen Ausspruch bis zum Ausgange des Streits den Besitz einer Pfründe hat, dem der Genuß eines geistlichen Einkommens interim erlaubt wird. s. Récréance.

Récréer, v. a. (recreare) eine Bedienung wieder antrichten, aufs neue einführen; *it.* ergötzen, ergötzen, belustigen, erquicken, erfreuen.

être *récrée*, belustiget werden; *récréer* une charge supprimée, ein abgeschafftes Amt wieder antrichten; *récréer* les spectateurs, die Zuschauer erlustigen, belustigen; cela *récrée* fort la compagnie, das gefiel der Gesellschaft sehr; le vin *récrée* les esprits, der Wein macht die Lebensgeister wieder lebendig; le vert *récrée* la vue, das Grüne ergötzet das Gesicht.

Récrée, ée, part.

Récrément, s. m. *t.* (in der Arzneykunst) Feuchtigkeit,

tigkeit, die vom Blut abgesondert wird, und in dasselbe wieder übergehet, oder in besondern Drüsen aufbehalten wird, als Speichel, Galle; man nennet sie auch humeurs, récrémenteuses und humeurs récrémentielles.

Recrépir, v. a. *t.* w. eine Wand noch einmal kraus bewerfen, wieder betünchen. s. Crépir.

Recreuser, v. a. (re, creuser) wieder graben; tiefer graben; un fossé, einen Graben wieder aufwerfen, ausgraben, tiefer graben.

Recribler, v. a. (re, cribler) wieder sieben, wieder sichten.

se Récrier, v. n. (von écrier) ausschreyen, ausrufen, schreyen über etwas, stark rufen; aus Verwunderung auffahren; sich entrüsten und widersprechen, aufahren, auffahren, sich beschweren; die Stimme erheben, seinen Wohlgefallen oder Misfallen worüber zu bezeugen; aus Verwunderung über etwas ausrufen, etwas bewundern, sehr loben, vor Freuden schreyen.

*se récrier* sur une proposition, über einen Vortrag auffahren, sich entrüsten; unwillig werden; *se récrier* contre le vice, wider die Laster schreyen, den Lastern widersprechen; il ne faut pas *se récrier* sur des fatuités, von Narrentheidungen oder abgeschmackten Possen muß man kein grosses Wesen machen.

Récrimination, s. f. (recriminatio) *t.* Gegenbeschuldigung, Gegenklage, Gegenanklage, Gegenverweiß; f. Gegenverweiß, Beschimpfung.

Récriminer, v. a. et n. *t.* w. seinen Verkläger auch verklagen, gegenklagen; f. gegenschelten.

en *récriminant*, durch Gegenbeschuldigung; tout cela n'est qu'en *récriminant*, dieses sey allein gesagt, seine Scheltworte zu erwiedern.

Récrire, v. a. et n. (écrire) wieder schreiben, wieder abschreiben, noch einmal schreiben; w. einen Brief beantworten, zurückschreiben, antworten.

je lui ai écrit et *récrit*, ich habe ihm zum öftern geschrieben; il ne sait à qui en *récrire*, P. er weiß nicht, zu wem er seine Zuflucht nehmen soll, an wen er sich halten soll.

Récrit, e, part. wieder- noch einmal geschrieben.

mot *récrit*, wieder geschriebenes Wort; s. m. s. Rescrit.

Recroire, v. a. *a.* einem wieder zu dem Besitz einer Sache verhelfen.

Recroisetté, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) croix *recroisettée*, Kreuz, so an jedem Ende wieder Kreuzstriche hat, mit Wiederkreutzen.

Recroître, v. n. (re, croître) wieder wachsen.

une herbe coupée *recroît*, ein abgeschnittenes Kraut wächset wieder; la rivière *recroît*, der Strom wächst wieder, lauft wieder an.

Recroquevillet, Recroquebiller, v. a. (croquer) g. zusammenziehen, schrumpeln; se recroquebiller, oder viller, v. r. zusammenschrumpfen als Pergament beym Feuer, Blätter der Gewächse durch der Sonnen Hitze, sich zusammenziehen, krümmen, zusammenlaufen, sich rümpfen, einlaufen, sich schrumpeln wie ein Wurm.

Recroquevillé, ée, part.

Recrotter, v. a. (re, crotter) wieder mit Gassenkoth besudeln, aufs neue besudeln, mit Koth beschmutzen.

se Recrotter, v. r. sich wieder garstig machen, sich wieder besudeln.

Recroy, a. f. Tranquillité.

Recroyaument, adv. *a.* wider Willen, gezwungen.

Recru, e, adj. (Ital. recreduto) müde und abgemattet, abgemergelt; der im Kampfe hat bekennen müssen, daß er nicht mehr kan, der sich hat ergeben müssen, Ueberwundener.

homme *recru*, Ueberwundener, (war sehr bekannt, wie die Duelle noch zugelassen.)

Recru, s. m. *t.* s. Revenu.

Recrue, s. f. (re, croître; Not. ist ein nom. collect. und kan im Französischen von einer einzigen Person nicht gesagt werden, man muß alsdenn sagen: un homme de *recrue*, ein Rekrute;) Rekrutirung, e. neue geworbene Soldaten, Ersezvolk, oder Soldaten, womit man die abgegangene ersetzt; neue Werbung; f. neue Leute, die man nicht vermuthet hat.

faire les *recrues* d'un Régiment, ein Regiment mit Rekruten versehen; il a fait une belle *recrue*, er hat eine gute Werbung gehabt; ist auf der Werbung glücklich gewesen.

on a cessé la *recrue*, man hat aufgehört zu werben.

*recrue* d'impôts, *t.* Erhöhung der Auflagen.

Recruter, v. a. w. rekrutiren, die abgegangenen Soldaten wieder mit andern ersetzen, Rekruten anwerben; un Régiment, ein Regiment rekrutiren.

le Régiment s'est *recruté* en Province, das Regiment hat auf dem Lande angeworben.

Recruté, ée, part.

Recta, adv. gerade zu.

Rectangle, adj. c. et s. m. (rectangulum) *t.* rechtwinkelicht, so rechte Winkel, lauter rechte oder gerade Winkel hat, als eine Figur ꝛc.; rechter Winkel; Oblongum, langes Viereck, dessen Winkel recht, und dessen einander gegenüberstehende Seiten parallel sind.

quadrangle *rectangle*, rechtwinkelichtes, winkelrechtes Viereck.

Rectangulaire, adj. c. (rectangularis) *t.* rechtwinklicht, winkelrecht, so gerade oder rechte Winkel hat.

Recteur, s. m. (Rector; Rectrice, s. f. w.) ein Rector, Vorsteher einer Universität, Akademie, Schule, eines Klosters, Spitals ꝛc.; Rector magnificus, Oberaufseher ꝛc.; It. Titel des Podestats in Venedig; It. Landvoigt über Städte, Person, so über die Landstädte gesetzt ist; w. nur an einigen Orten, ein Geistlicher.

esprit *recteur*, der aromatische Theil einer Pflanze.

Rectification, s. f. *t.* zweyte Abtreibung durch den Brennkolben, Reinigung durch wiederholtes Distilliren, oftmaliges chymisches Herüberziehen und Reinigen, wiederholte Ueberziehung; It. das gleiche Maas einer krummen Linie, mit einer daraus gemachten geraden Linie.

Rectifier, v. a. *t.* (qs. rectificare) rectificiren, abziehen, durch wiederholtes Distilliren, oftmals herüberziehen oder distilliren; It. reinigen auf vielerley Art; f. verbessern, besser machen; zurechtbringen, wieder in gute Ordnung setzen; recht machen oder einrichten.

*rectifier* les humeurs déréglées, die verderbten Feuchtigkeiten verbessern, reinigen; *rectifier* le mal de l'action par la pureté de l'intention, das Böse an einer That durch die gute Meinung verbessern; si l'on *rectifie* les idées, wenn man die Begriffe recht in Ordnung bringet.

*rectifier* une courbe, *t.* das Maas einer krummen Linie nach einer geraden bestimmen.

Rectifié, ée, part.

Rectiligne, adj. c. *t.* so aus geraden Linien bestehet, lauter gerade Linien oder Striche hat, mit geraden Linien.

triangle *rectiligne*, Dreyeck, so aus geraden Linien bestehet, lauter gerade Striche hat.

Rectitude, s. f. *t.* der gerade Stand, die gerade Lage, das gerade Fortgehen, als des Gesichts, die gerade Erstreckung; f. Richtigkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Billigkeit.

la *rectitude* de la vue, der gerade Stand, Strahl des Gesichts; l'intégrité et la *rectitude* de mon coeur me garderont, schlecht und recht werden mich behüten; avec *rectitude*, w. recht und billig.

Recto, s. m. *t.* die erste Seite eines Blatts. s. Verso.

Rectorat, s. m. das Amt, die Würde eines Rectoris; It. Zeit der Verwaltung dieses Amts.

Rectorerie, s. f. w. Verwaltung eines Kirch- oder Pfarrspiels.

Rectoriser, oder Rectorier, v. a. (in Paris) dem Pergament das Zeichen geben.

Rectum, s. m. *t.* Mastdarm.

Reçu, s. m. Empfang- oder Lieferungs-Schein, Quittung. s. Recen.

Reçu, e, part. et adj. (a. receu, ë) empfangen, bekommen, erhalten, angenommen, aufgenommen, eingenommen ꝛc.; It. s. Empfang, Schein, Quittung.

être *reçu*, ankommen, empfangen werden; être *reçu* favorablement, wohl aufgenommen werden; vous serez mal *reçu*, ihr werdet übel ankommen.

il y a été *reçu* comme un chien dans un jeu de quilles, s. er ist daselbst übel angelaufen.

je vous en donnerai un *reçu*, ich will euch darüber eine Quittung geben.

Recueil, s. m. Sammlung, Auszug, zusammengetragenes Werk, das Zusammengelesene oder Ausgezeichnete, Blumenlese, Schrift- oder Kernlese.

un savant *recueil*, ein gelehrter Auszug, eine gelehrte Sammlung.

faire un *recueil* d'arrêts, allerhand Abschiede, Urtheile zusammentragen, in ein Buch verfassen.

Recueillement, s. m. *t.* Sammlung der Gedanken zu geistlichen Betrachtungen, das Versammlen seiner Gedanken, daß sie nicht zerstreuet seyn, Einkehr in sich selbst, Einkehr oder Einziehung der Sinnen zur Andacht, Zusammenfassung der Gedanken, Nachdenken.

que l'homme de guerre eut du *recueillement*, daß der Kriegsmann seine Gedanken mehr zusammennähme.

Recueillir, v. a. (recolligere) e. sammlen, einsammlen, ernten, auflesen, auffammlen, auflauben, Almosen sammlen, Weinlese halten, zusammentragen, eintragen; aufheben etwas so einem entfallen, zusammenlesen, aufnehmen; f. une succession, eine Erbschaft einnehmen, einbekommen; bekommen, gewinnen; zusammenbringen, -suchen, in eins bringen; abnehmen, schliessen; behalten; herbergen, beherbergen, aufnehmen zur Herberge.

*recueillir* une grande moisson, eine reiche Ernte einsammlen; *recueillir* tant de pièces de vin de sa vigne, so viel Fässer Weins aus seinem Weinberge gewinnen; *recueillir* les suffrages, die Stimmen einsammlen, einfordern, umtragen; *recueillir* les beaux passages des auteurs, die schönen Stellen der Bücherverfasser zusammentragen, ausziehen.

il mérite qu'on lui fasse *recueillir* le fruit de sa probité, er ist werth, daß man ihn seiner Frömmigkeit geniessen lasse.

il n'a jamais voulu s'ouvrir sur ce que je lui disois et tout ce que j'ai pu *recueillir* de l'entretien que j'ai eu avec lui, c'est qu'il a dessein de-, er hat sich niemals über das, was ich ihm sagte, herauslassen wollen, und alles, was ich aus der Unterredung mit ihm habe abnehmen können, bestehet darin, daß er Willens ist..

*recueillir* les étrangers, die Fremdlinge aufneh-

nehmen; ils ont fort bien *recueilli* les françois refugiés, sie haben die französischen Flüchtlinge sehr wohl aufgenommen.

*recueillir* les esprits, *r.* seine Gedanken sammlen, zusammenfassen, in sich kehren, seine Gedanken von der Welt abziehen; lr. f. sich erholen, zu sich kommen, sich recolligiren.

se Recueillir, v. r. *r.* seine Gedanken zusammenfassen oder nehmen, sich zur Andacht fassen, in sich selbst gehen, sich der Welt entziehen, nachdenken; f. sich recolligiren, sich erholen; sich kurz fassen, seine Meinung kurz sagen, kurz wiederholen, was man vorhin weitläuftig gesagt.

qui auroient dû *se recueillir* sur ce-, die dem hätten nachdenken sollen, was-.

Recueilli, ie, part.

Recueilloir, s. m. *r.* Spuhle, das Seilergarn zu spinnen.

Recuire, v. a. (re, cuire) wieder, nochmals kochen oder backen; *r.* Metall, emaillirte Arbeit wieder glühen, Münzen, Glas ꝛc. noch einmal ins Feuer thun, daß es gelinder werde; ausglühen: eine Forme, worinnen etwas gegossen werden soll, auslohen oder ausschmogen.

Recuit, e, part. s. Recuire; lr. allzu sehr gekocht; *r.* ausgeglüet ꝛc.; (von menschlichen Excrementen) gar zu hart und verbrannt.

Recuit, s. m. oder Recuite, s. f. *r.* das Ausglühen, nochmalige Glühen oder Kochen eines Metalls, einer Münze, Glasarbeit ꝛc.; *recuite* de lait, abgesottene Milch.

Recuiteur, s. m. *r.* Lehrjunge einer Münze ꝛc., welcher die Arbeit noch einmal auskochen muß.

Recul, s. m. (cul) [sprich l aus] das Zurücklaufen, Zurückschlagen, Zurückstossen, der Kanonen oder Mörser, wenn sie losgeschossen werden.

Reculade, s. f. das Zurückfahren eines Wagens, Zurückhaken desselben.

Reculé, ée, s. unter Reculer; Reculée, s. f. w. g. das Zurückweichen, Entfernen.

feu de *reculée*, starkes Feuer, davor man zurücklaufen, zurückweichen muß, faire un feu de *reculée*.

Reculement, s. m. (reculer) das Zurückschieben; Zurückstossen eines Wagens; lr. f. Verzögerung, Verschub; *r.* die Halskette, Brustkette, Wiederhalt an einem Wagengeschirr; lr. Angabe des Grad- oder Eckſparrens, s. Trait rameneret.

Reculer, v. a. (von cul) zurückschieben, -ziehen, -stossen, -setzen; lr. weiter bringen, weiter hinaussetzen, fortrücken; f. entfernen, aufschieben, verschieben, hindern, abwenden, verzögern; weiter ausdehnen, erweitern, als die Gränzen; v. n. r. weichen, zurückweichen, -treten, -gehen, hinter sich gehen; f. von etwas ablassen; als von einem Vornehmen ꝛc.; zaudern, Ausflüchte suchen, Zeit gewinnen, sich wegern, sich weigern, mit der Sprache zurückhalten, nicht herauswollen.

*reculer* un carrosse, eine Kutsche zurückschieben.

nous avons *reculé* nos frontières, wir haben unsere Gränzen weiter hinausgerückt.

*reculer* les bornes de l'Empire, s. das Reich erweitern; (a. dem Reiche Land wegnehmen, daß es kleiner wird.)

*reculer* une affaire, eine Sache aufschieben; verzögern.

*reculer* la perte, seinen Schaden abwenden.

n. faire un pas en *reculant*, e. einen Schritt hinter sich thun; *reculer* à la vue de l'ennemi, bey Erblickung des Feindes zurücke weichen; faire *reculer*, zurückweichen machen; f. bezwingen, zurückhalten; la montre *recule*, die Uhr gehet zu langsam; *reculer* d'horreur, vor Grauen zurückweichen; il *recule* faisi d'horreur, er weicht zurück voll Schrecken; il n'y a plus moyen de *reculer*, il faut passer le pas, s. hier gelten keine Ausflüchte mehr, ihr müsset drau; nous sommes trop avant pour *reculer*, wir sind zu weit gegangen, wir können nicht mehr davon ablassen; si je me défens, ce n'est qu'en *reculant*, ich verantworte mich nur mit halben Worten; *reculer* pour mieux sauter, P. sein Vorhaben aufschieben, und auf bessere Gelegenheit warten, oder ein Ding aufschieben, damit man es zu gelegener Zeit mit besserm Nachdruck durchtreibe; quand on n'avance on *recule*, wer nicht zunimmt, der nimmt ab.

se Reculer, v. r. zurücktreten, zurückweichen.

Reculé, ée, part. et adj. zurückgeschoben, zurückgestossen; entfernt, entlegen.

carrosse *reculé*, zurückgeschobene Kutsche.

voyager en des lieux *reculés*, in abgelegene Orte reisen.

à la postérité la plus *reculée*, auf die spätesten Nachkommen.

à Reculons, adv. rückwärts, hinter sich zurück, krebsgängig, rücklings, hinter sich; f. verkehrt, übel, unglücklich.

aller, marcher à *reculons*, hinter sich gehen, zurückgehen; les affaires vont à *reculons*, die Sachen gehen zurück, verkehrt, krebsgängig, laufen unglücklich, haben keinen Fortgang.

Récupérer, v. a. w. s. Recouvrer.

se *récupérer* de ses pertes, sich seines Schadens erholen.

Recurer, v. a. *r.* w. die Weinberge rühren; aufschauren, zum drittenmale hacken.

Récurrent, e, adj. et s. m. (recurrens) *r. récurrent*, oder nerf *récurrent*, gewisser Ast von dem nervo maxillari, zurücklaufende Nerve in den Mäusen der Luftröhre, die hinauf- und wieder herabgehet; vers *récurrens*, Verse, die man hinter sich oder von hinten lesen kan.

Récusable, adj. c. *r.* (in Rechten) verwerflich, als ein Richter, der partheyisch ist, wider den man was einzuwenden hat ꝛc.

Récusation, s. f. (recusatio) *r.* Verwerfung, Verwerfen, Ausschlagen eines Richters ꝛc., um gewisser Ursachen, Verdachts willen.

Récuser, v. a. (recusare) *r.* einen Richter ꝛc. verwerfen, nicht annehmen, ausschlagen, wider ihn ꝛc. einwenden.

Récusé, ée, part.

RED

Rédacteur, s. m. Sammler der landüblichen Gewohnheiten.

Rédaction, s. f. (redactio) *r.* Aufsatz eines Landrechts, Sammlung landüblicher Gewohnheiten, welchen die Kraft der Gesetze ertheilet worden, das Gültigmachen und Bestätigen derselben; Sammlung, Zusammentrag vieler Schriften, Tractate ꝛc. in ein Buch.

Redan, s. m. *r.* (in der Fortification) herausstossender Wall, Sägenwerk, Linie, welche aus- und eingehende Winkel macht, Brustwehr mit ausspringenden Ecken; Redans, s. Redens.

Redanser, v. a. et n. (re, danser) wieder tanzen.

*redanser* le balet, ein Balet wieder tanzen, abermals tanzen.

Redarguer, v. a. et n. (redarguere) g. [in der Schule] strafen, bestrafen, schmälen.

Redder, a. s. Rêver.

Reddition, s. f. (redditio) Wiedergabe; Uebergabe, Aufgabe einer Stadt; Ablegung einer Rechnung; Aussprechung eines Urtheils.

la *reddition* d'une ville; des places, die Uebergabe, Aufgabe, Aufgebung, das Aufgeben einer Stadt; der Oerter oder Vestungen; -d'une place assiégée etc.; la *reddition* d'un compte, de comptes, die Ablegung, Abgabe einer Rechnung; *reddition* de compte, s. das Rechenschaftgeben.

Redébattre, v. a. w. aufs neue untersuchen und ausmachen.

les articles d'un *compte*, eine Rechnung nochmals durchlegen ꝛc. —

Redécendre, s. Redescendre.

Redéclarer, v. a. w. wieder ankündigen, sagen, noch einmal deutlich darthun oder sagen, abermal bezeugen.

Redédier, v. a. (dédier) une église, eine Kirche wieder weihen, wieder einweihen; w. un livre, ein Buch wieder zuschreiben.

Redéfaire, v. a. (re, défaire) wieder von einander machen, wieder aufmachen, noch einmal zerlegen und auseinander nehmen, wieder auflösen.

défaire et *redéfaire* un noeud, einen Knoten einmal und nochmals auflösen.

Redéjeuner, v. n. (re, dejeuner) noch einmal frühstücken.

Redélibérer, v. n. et a. (re, délibérer) wieder berathschlagen, von neuem darüber rathschlagen, aufs neue überlegen.

Redélivrer, v. a. (re, délivrer) wiederum befreyen, wieder losmachen, -frey machen, nochmals frey machen.

Redemander, v. a. (re, demander) wieder fordern, noch einmal fordern, wieder begehren, zurückfordern; lr. wieder fragen, noch einmal oder oft fragen.

*redemander* ce qu'on a prêté, wieder fordern was man geliehen.

*redemander* plusieurs fois une même chole, um eine Sache vielfältig anhalten, fragen.

Redemeurer, v. n. (re, demeurer) wieder bleiben.

il *redemeure* dans son ancien logis, er wohnet, bleibet wieder in seiner alten Herberge.

Redémolir, v. a. (re, démolir) ein Gebäude ꝛc. wieder einreissen, wieder abtragen, nochmals abbrechen, wieder schleifen.

il faudra *redémolir* ce bâtiment, dieses Gebäude muß wieder ein- niedergerissen werden.

Rédempteur, s. m. (Redemptor) der Erlöser, Heiland, Christus; lr. ein Mönch, der die Gefangenen von den Ungläubigen loskauft.

Jesus Christ est notre *rédempteur*, JEsus Christus ist unser Erlöser, Heiland.

Rédemption, s. f. (redemptio) die Erlösung des menschlichen Geschlechts; lr. Erlösung, Loskaufung der Gefangenen von den Ungläubigen. s. Rédempteur.

la *rédemption* du genre humain, die Erlösung des menschlichen Geschlechts; l'ordre de la *rédemption* des captifs, Orden der barmherzigen Brüder, so sich der Erlösung der Gefangenen in der Barbarey annehmen.

Redens, oder Redans, s. m. (re, dent) *r.* das Hereinreichen mit einer Stadtmauer, daß sie einen Winkel macht, wenn man keine Basten machen will, sonst auch ouvrage à scie; lr. das Hereinweichen im Aufbauen einer Mauer, wegen eines abhängigen Bodens; der Vorsprung, das Hervorragen eines Theils vor dem andern; Crane, übereinander gesetzte Crans oder Steinschichten, welche eine Art Leiter ausmachen. s. Redan, lr. Ressaut.

Redent, s. m. *r.* Ast, so man an der Spitze eines Baums stehen läßt, nachdem man die andern behauen; im plur. Einschnitte und Zähne, wodurch im Schiffbaue die Theile mit einander verbunden werden.

Redescendre, v. a. (re, descendre) wieder herab-hinablassen; n-p. wieder hinab-hinunter-steigen, gehen, treten ꝛc.

*redescendre* les degrés, die Treppe wieder hinab-

hingehen; *redescendre* du carrosse, nochmals aus der Kutsche treten.

Redevable adj. c. et s. (debere) schuldig, der in der Rechnung etwas schuldig ist, der in eines Schulden ist, Schuldner; f. verbunden, verpflichtet, der einem wegen Wohlthaten ꝛc. verbunden ist, Schuldner; à qn.

il m'est *redevable* de dix écus, er ist mir zehn Thaler schuldig; il n'est *redevable* qu'à son esprit de son avancement, er hat seine Beförderung allein seinem Verstande zu danken; je me sens *redevable* à votre affection, ich achte mich eurer Gewogenheit hoch verpflichtet.

Redevaler, v. a. (re, devaler) wieder herablassen, bringen; ir. v. n. f. Redescendre; so gebräuchlicher; wieder herab-hinabsteigen ꝛc.; wieder herabgelassen werden.

Redevance, s. f. (devoir) r. der Grundzins, Erbzins, die Gülte, der Zins, den man alle Jahre von einem Gute geben muß.

Redevancier, s. m. r. der einen solchen jährlichen Zins von einem Grundstücke zahlen muß, Grund- oder Erbzinsmann, Gültbauer.

Redevenir, v. n. (re, devenir) wieder werden.

il commence à *redevenir* sage, er fängt wieder an sittsam zu werden.

Redevenu, ue, part.

Redevider, v. a. (re, devider) wieder abhaspeln, abwinden.

Redevoir, v. a. et n. w. nach geschlossener Rechnung schuldig bleiben, wieder schuldig, in Rest bleiben.

devoir et *redevoir*, viel schuldig seyn, Schulden über Schulden haben; il *redoit* cent écus de compte fait, nach richtigem Rechnungsschluß bleibt er 100 Thaler schuldig.

Redû, ûe, part.

Redhibition, s. f. (redhibere) r. gerichtliche Klage zur Wiederrufung eines Kaufs, das Wiederrufen, Zurückgehenmachen eines Kaufs, das Heimschlagen.

Redhibitoire, adj. c. r. (von dieser Klage) zum Heimschlagen, Nichthalten eines Kaufs gehörig.

cas *redhibitoire*, Fall, da dieses statt hat.

Rédification, Rédifier, s. Réédification etc.

Rédiger, v. a. (redigere) oder *rédiger* par écrit, in Schriften verfassen, schriftlich aufsetzen, zusammentragen.

*rédiger* les ordonnances, die Landesordnungen verfassen, zusammentragen; *rédiger* par chapitres, etwas in Kapitel absetzen, eintheilen; *rédiger* en ordre, in Ordnung bringen; *rédiger* en peu de mots, kurz fassen, kürzer zusammenfassen, in die Kürze bringen.

Rédigé, ée, part.

Rédimer, v. a. (redimere, qn.) r. von etwas los, frey machen, befreyen, auslösen; se Rédimer, v. r. sich befreyen, los, frey machen; d'un voeu, sich von einem Gelübde lösen, frey machen.

Rédimé, ée, part.

Redingote, s. f. (engl.) Art von Oberrock oder Reiserock.

Redire, v. a. (re, dire) wieder sagen, nochmals sagen, nachsagen was man vorsagt, nachsprechen, nachreden, ausschwatzen, ausplaudern, ausbreiten, offenbaren; oft sagen; ir. v. n. tadeln, darwider sagen, besprechen, versprechen. f. Trouver etc.

*redire* une histoire, eine Geschichte, Erzählung mündlich wiederholen; vous allez *redire* ce qu'on vous a dit en secret, ihr werdet allen Leuten wieder sagen, was euch im Geheim vertrauet worden.

*redire* à son coeur, JURIEU, seinem Herzen vorhalten, einprägen, oft wiederholen; faire *redire* qch. à qn. machen, daß einer etwas wiederhole, wieder sage.

trouver à *redire*, tadeln, aussetzen, zu tadeln finden; il trouve à *redire* en tout, oder à tout, er findet überall was zu tadeln.

trouver qn. à *redire*, einen vermissen.

trouver à *redire* à qn, auf einem etwas zu sagen wissen; que trouve-t-on à *redire* en lui? was hat man auf ihn zu sagen? je n'y trouve rien à *redire*, ich habe nichts darwider zu sagen.

Redit, ite, part.

Rediseur, s. m. w. der alles wieder sagt, andern offenbaret; Erzähler; Plauderer, der viel Worte machet, ein Ding oft wiederholet.

Redistribuer, v. a. (re, distribuer) wieder austheilen, wieder ausgeben.

Redistribution, s. f. Wiederaustheilung, abermalige Austheilung, das wiederholte Austheilen.

Redite, s. f. Wiederholung dessen, was man mehrmals gesagt hat, wiederholtes Sagen eines Dinges, Wiederholung einerley Rede; ir. Klatscherey.

faire une *redite*, etwas wiederholen, zweymal sagen; user de fréquentes *redites*, einerley Sache oft wieder sagen.

Redition, s. Reddition.

Redomter, v. a. (re, domter) wieder bezwingen; wieder zum Gehorsam bringen; les rebelles, die Aufrührer aufs neue bezwingen ꝛc.

Rédondance, s. f. (redundantia) r. Ueberfluß in Worten, überflüßige Worte, Weitläuftigkeit der Worte, Reden, Uebermaaß, de mots.

Rédondant, e, adj. r. überflüßig, übrig, übermäßig in Worten.

Rédonde, Rédondée, s. f. a. ein voller Krug.

Rédonder, v. n. (redundare) r. überflüßig seyn in Worten, zu viel seyn, unnöthig seyn.

ce mot *rédonde* ici, il faut l'ôter, dis Wort ist hier überflüßig, man thue es weg.

Redonner, v. a. (re, donner) wieder geben; wieder schenken; ir. v. n. anfallen, wieder angreifen, aufs neue auf einen losgehen; wieder von neuem anfangen; r. (von Raubvögeln) wieder auf den Raub losgehen.

*redonner* du courage, einen frischen Muth machen; après avoir été repoussés la première fois, ils *redonnèrent* avec plus de vigueur, nachdem sie das erstemal zurückgeschlagen worden, thaten sie einen neuen Angriff mit mehrerm Nachdruck.

la pluie *redonne* de plus belle, es fängt aufs neue heftiger an zu regnen, es fängt wieder an zu regnen, stärker als vorhin.

se Redonner, v. r. sich nochmals gänzlich ergeben, sich von etwas wieder einnehmen lassen; aux études, den Studien wieder obliegen.

Redonné, ée, part.

Redorer, v. a. (re, dorer) wieder vergolden, neu vergolden; v. wieder bestrahlen, als die Sonne die Berge.

le jour *redore* les collines, der Tag beleuchtet die Hügel wieder.

Redorte, s. f. (von redortus) r. [in der Wappenkunst] rund gewundener und geflochtener Zweig, Ast, der in einander gewickelt ist.

Redou, Redoul, s. m. myrtenblättriger Gerberbaum von Montpellier.

Redoublement, s. m. Verdoppelung, Vermehrung, das Verstärken; grössere Heftigkeit, heftiger Anfall des Fiebers, heftig wiederkommender Anfall, Anstoß davon, der sehr stark, und stärker als zuvor ist, de fièvre.

*redoublement* d'ardeur, f. Vermehrung der Andacht, Brünstigkeit.

Redoubler, v. a. (von double) wieder unterfüttern, neu unterfüttern, ein neu Unterfutter unter etwas machen; ir. verdoppeln, vermehren, verstärken; wiederholen; einmal über das andere thun; ir. v. n. sich vermehren, zunehmen, wachsen, stärker werden.

*redoubler* un juste-au corps, einen Rock wieder unterfüttern; *redoubler* la garde, die Wache verdoppeln, verstärken.

*redoubler* les Couriers, einen Courier über den andern senden.

*redoubler* la terreur des Soldats, f. den Schrecken bey den Soldaten vermehren; -les soins, mehrern Fleiß anwenden; -les prières, eifriger, brünstiger, inständiger beten; que votre courage *redouble* à mesure que vos périls augmenteront, fasset vielmehr ein desto grösseres Herz, je grösser die Gefahr für euch werden mag; la colère *redouble* à ces paroles, bey diesen Worten vermehret sich sein Zorn, ward sein Zorn heftiger; son amour *redouble*, seine Liebe wächst an, nimmt zu; la fièvre *redouble*, das Fieber wächst, tritt wieder an.

Redoublé, ée, part.

Redoutable, adj. c. (redouter) schrecklich, furchtbar, fürchterlich, das Schrecken macht, zu fürchten ist; billig zu befürchten.

la *redoutable* Egide, das fürchterliche Schild der Minerva; rendre *redoutable*, furchtbar machen; se rendre *redoutable*, sich schrecklich machen, machen daß man gefürchtet werde; une armée, une forteresse *redoutable*, eine schreckliche, fürchterliche Armee, Vestung; davor man sich fürchten muß; ils sont *redoutables* à toutes les nations, sie werden von allen Völkern gefürchtet.

Redoute, s. f. r. Redute, Schreckschanze, eine abgesonderte Schanze, Auslage einer Wall-Linie im Kriege, woraus man die Linie mit Stücken bestreichen, und den Feind abhalten kan; ir. Ort, wo die Masken zusammen kommen, Redute.

Redouter, v. a. (von douter, zweifeln, Mistrauen setzen;) fürchten, sich befürchten, scheuen, sehr fürchten, sich entsetzen.

*redouter* qn, einen fürchten, scheuen; un ennemi etc., einen Feind; *redouter* la colère du Prince, sich vor des Fürsten Zorn fürchten.

Redre, s. m. a. grosses Fischnetz.

Redresse, s. f. kleiner Feldweg, der wieder zur grossen Landstrasse führet.

Redressement, s. m. r. und f. das Geradrichten, Geradmachen dessen, was abhängig oder krumm war, sich gebogen, gekrümmet hatte, als im Mauern oder sonsten; die Leitung eines Irrenden auf den rechten Weg; w. Wiederaufrichtung eines gefallenen Dinges.

Redresser, v. a. (re, dresser) wieder gerade richten oder machen, wieder aufrichten, wieder richten, wieder einrichten, wieder aufsetzen; gerade beugen; wieder zurechtebringen; ir. f. wieder auf den rechten Weg bringen, wieder zurechtweisen; wieder aufhelfen, verbessern; (vollends gar fertig machen;) einen bestrafen, corrigiren; ir. listig betrügen, bestehlen, belauschen; r. Wäsche bügeln, wieder steif machen; Handschuhe auswetten, ihnen die rechte Form geben; wieder in die Forme bringen.

*redresser* une statue, ein Bild wieder aufrichten, gerade richten; *redresser* un bâton, einen krummen Stock richten; *redresser* un plat, eine verbogene Schüssel zurechte beugen; *redresser* un pont rompu, eine abgeworfene Brücke wieder machen.

*redresser* qn. f. einen wieder auf den rechten Weg bringen, ihm zurechthelfen ꝛc.; -un jeune homme qui s'est égaré, einen jungen Menschen, der sich verlaufen (verführt worden,) wieder zurechtebringen, weisen.

*redresser* le commerce, dem Kaufhandel wieder aufhelfen; *redresser* une affaire, ein Geschäfte bessern, verbessern, wieder zurechtebringen.

ils n'ont pas le courage de rien *redresser*, sie haben das Herz nicht, das geringste zu verbessern.

*redresser* un gant, *v.* einen Handschuh aufrecken, ausweiten ꝛc.

*redresser* les torts, *g.* (im Scherz) das den Bedrängten zugefügte Unrecht rächen.

se Redresser, v. r. sich wieder aufrichten; f. hoffärtig werden; lr. sich besser putzen.

Redressé, ée, part. it. adj. f. stolz, hoffärtig; it. aufgeputzt.

Redresseur, de torts, *s.* der das Unrecht der Bedrängten rächet, (noch im Scherz gebräuchlich;) lt. Spitzbube, Beutelschneider.

Redressoir, s. m. *t.* Kolbe, Werkzeug der Zinngiesser, womit sie das Verbogene wieder gerade machen, die Beulen ausmachen.

Réductible, adj. c. *t.* (reductibilis) so zu etwas kan gebracht werden, sich zu etwas bringen, verwandeln läßt, als zu Pulver, Kalk ꝛc., so aufgelöset werden kan; lt. (in Rechten) so gemäßiget werden kan, als eine allzu grosse Verschenkung; minéral *réductible* en poudre, en chaux etc.

Réductif, ive, adj. (reductivus) *t.* [in der Chymie] reducirend.

sel *réductif*, ein Reducirsalz, womit man etwas auflösen kan.

Réduction, s. f. (reductio) Eroberung, Bezwingung, Unterwerfung einer Stadt, Zwingen unter eines Gehorsam; das Vermindern (Reduciren) einer gewissen Anzahl; Verringerung des Wassers ꝛc. durch Kochen, das Einsieden; das Einziehen ins Kurze, das Aendern und Einrichten nach etwas; f. w. schwerer Stand; *t.* Ansetzung der Gelder in den rechten Werth, den sie nach ihrem Halte haben; Verringern des Münzpreises; das Richten oder Einrichten nach einer gewissen Maas, nach welcher sich alle richten müssen; das Reduciren, Verwandeln der Zahlen oder Grössen in andere, der Brüche in ganze Zahlen, der Thaler in Groschen ꝛc., oder das Machen eines Grossen zu einem kleinern, darein es ordentlich getheilet wird, als der Centner zu Pfunden, der Thaler zu Groschen ꝛc., der Jahre zu Tagen und Stunden; die Vergleichung der fremden Maasse, Gewichte, Münzsorten ꝛc., des leichten Geldes gegen das schwere, oder die Ausrechnung des Maasses, Gewichts, Geldes ꝛc., eines Landes, nach dem Maaße, Gewichte, Gelde ꝛc. eines andern Landes und dgl.; Wiederherstellung eines zerstörten, aufgelöseten Körpers als eines Metalls ꝛc. in seiner vorigen Gestalt, Bringen eines dergleichen Dinges in seinen vorigen Stand, das Solviren; Zurückführen; Wiedereinrichtung, Wiedereinlenkung verrenkter Knochen; (in der Logik) Verwandlung eines Satzes.

*réduction* à l'impossible, à l'absurde, Beweis, daß ein Satz ohnmöglich oder ungereimt sey; *réduction* ad absurdum, *a.* der Zwang, etwas ungereimtes zuzugeben, oder sich überzeugt zu erkennen.

la *réduction* suivit de près l'attaque, die Eroberung ist bald auf den Anfall erfolgt; faire la *réduction* des mesures, des monnoies etc.; verschiedenes Maas, verschiedene Münzen ꝛc. unter einander vergleichen, gegen einander in eine Gleichheit bringen; la *réduction* des entiers en fraction, das Machen, Bringen der ganzen Zahlen in Brüche; faire la *réduction* des livres en onzes, ou au contraire des onzes en livres, Pfunde zu Unzen, oder im Gegentheil Unzen zu Pfunden verwandeln, reduciren.

Réduire, v. a. (reducere, Ind. *Praes.* je réduis, tu réduis, il réduit, nous réduisons, vous réduisez, ils réduisent; *Imperf. I.* je réduisois etc.; *Imperf. II.* je réduisis etc., nous réduisimes etc.; *Perf.* j'ai réduit etc.; *Fut.* je réduirai etc.; Imperat. réduis, réduisez; Conj. *Praes.* que je réduise etc.; *Imperf. I.* je réduisois; *Imperf. II.* que je réduisisse, que tu réduisisses, qu'il réduisit, que nous réduisissions, que vous réduisissiez, qu'ils réduisissent. Part. I. réduisant;) dahin bringen, zu etwas bringen, zwingen, bezwingen, unter den Gehorsam bringen, erobern, unter sich bringen, unterwerfen, bändigen, bezähmen, fromm machen, zurechte bringen, zum Gehorsam bringen, nöthigen, darzu bringen, treiben, so weit bringen; verkürzen, einziehen, bis auf eine gewisse Anzahl verringern, auf weniger bringen, einschränken, mäßigen, mindern; einschliessen in gewisse Zeit oder Raum; einrichten; fassen, verfassen, kurz fassen; dahin auslaufen; aus dem Kleinen ins Grosse, oder aus dem Grossen ins Kleine bringen; in vorigen Stand bringen, wieder zurechte bringen; zu etwas machen, verwandeln, en qch; *t.* Zahlen, Münzen durch andere auflösen, Grössen durch einander auflösen; im Rechnen aus dem Ganzen Brüche machen ꝛc.; Maas, Gewichte, Münzsorten vergleichen, übersetzen; einen aufgelöseten Körper zu seiner vorigen Gestalt, zu vorigem Wesen wieder bringen, wieder herstellen; ein Wort oder einen Satz durch einen andern gleichgültigen oder entgegen gesetzten geben; (dahin bringen; nöthigen, darzu bringen ꝛc. Gerund. mit à.)

ils avoient *réduit* le père à quitter leur pays, sie hatten den Vater dahin gebracht, genöthiget, ihr Land zu räumen; *réduire* qn. à la raison, einen zur Billigkeit bringen; en les *réduisant* aux vraies nécessités de la nature, TELEM. wenn man sich nur mit dem begnügt, was die Natur am nöthigsten hat; ses serviteurs étoient *réduits* à s'enfuir, seine Diener waren genöthiget, zu entfliehen; ou en suis-je *réduit*, si-? wie wird es darinne um mich stehen, wenn-? *réduire* à la mendicité, einen an den Bettelstab bringen; *réduire* à la dernière extrémité, auf das äusserste treiben, in äusserste Noth bringen; *réduire* à rien, zu nichte machen; *réduire* à un degré, auf einen Grad herabbringen; pour le *réduire* en quelque sorte à ma portée, um es mir einiger massen begreiflich zu machen; *réduire* à deux idées tous les objets de nos connoissances, alles was wir zu erkennen im Stande sind, nur auf zwey Begriffe einschränken; *réduire* qn. à l'étroit, einen in die Enge treiben; *réduire* au petit pied, ins kleine bringen; f. einen in Elend, Armuth setzen; lr. nach seiner Pfeife tanzen lassen.

*réduire* au lait etc., die Milchcur ꝛc. verordnen.

il vous *réduira* bientôt à cette extrêmité, er wird euch bald in diesen äussersten Zustand bringen, setzen.

*réduire* une Province, eine Landschaft ihm unterwerfen; *réduire* un enfant libertin, ein ungehorsames Kind zu Paaren treiben, zum Gehorsam bringen; *réduire* un cheval, ein Pferd bändigen; *réduire* le temps de la minorité, die Zeit der Minderjährigkeit verkürzen, mäßigen; *réduire* son avis, seine Meinung kurz fassen.

*réduire* en servitude, in die Dienstbarkeit bringen; *réduire* en tables, in Tabellen bringen; *réduire* en Province, en République, zu einer Provinz, Republik machen; *réduire* en cendre, in die Asche legen, zu Asche machen, verwandeln, abbrennen; *réduire* en poudre, zu Staub machen, in die Asche legen, zerstören, zernichten; -en poussière.

se Réduire, v. r. sich zwingen lassen; sich bis auf eine gewisse Quantität vermindern, einkochen, einsieden; à qch. auf etwas hinauslaufen, in etwas bestehen, sich einschränken, es bey etwas bewenden lassen; en qch, in etwas verwandelt werden, zu etwas werden; gelangen, gebracht werden; fromm werden.

*se réduire* à l'obéissance, zum Gehorsam wieder kehren, sich unterwerfen; *se réduire* à trois plats chaque repas, seine Mahlzeit auf drey Essen einschränken; *se réduire* à de simples civilités, es bey blossen Höflichkeiten bewenden lassen; toute la difficulté *se réduit* à savoir-, die ganze Schwierigkeit besteht endlich darinne, läuft dahin aus, daß man wisse-; auxquels tous nos jugemens *se réduisent*, auf welche alle unsere Urtheile sich beziehen, dahin zielen; faire bouillir une liqueur jusqu'à ce qu'elle *se réduise* à la moitié, ein flüssiges Ding so lange kochen, bis es auf die Hälfte eingesotten; *se réduire* à rien, zu nichts werden, vergehen.

Réduit, e, part. et adj. dahin gebracht, genöthiget, gezwungen, gesetzt, eingeschränkt; unterworfen, erobert, bezwungen ꝛc.; (dahin gebracht ꝛc.; Ger. mit à.) s. Réduire.

il est bien *réduit*, er hat sich sehr geändert; lr. er muß es näher geben, mit geringerm Stande zufrieden seyn; être *réduit* au malheur de faire la guerre, gezwungen seyn, Krieg anzufangen, zu führen; *réduit* à abandonner la patrie, genöthiget, dahin gebracht seyn, das Vaterland zu verlassen; *réduit* à la pauvreté, in Armuth gebracht, gesetzt.

être *réduit* au bâton blanc; à la besace, *P.* an den Bettelstab gebracht (gerathen) seyn; être *réduit* aux abbois, aus seyn mit etwas, verloren seyn.

pays *réduit*, erobertes Land.

Réduit, s. m. (reductus) ein abgesonderter Ort, wohin man sich allein begeben kan; lt. Ort, wo man zusammenkommt, wohin einige Personen, sich zu unterreden, zu erlustigen ꝛc. sich zu begeben pflegen; *t.* (in der Fortification) Citadelle, die von der Hauptvestung abgesondert, und gegen die Stadt zu, mit kleinen Bollwerken versehen ist, um die Bürgerschaft benöthigten Falls im Zaume halten zu können; lr. ein kleines Ravelinförmiges Werk, welches auf die eingehenden Winkel der Contrescarpe in die ordentlichen Ravelins pflegt gelegt zu werden; kleine Schanze.

Réduplicatif, ive, adj. *t.* (von verbis, Particeln ꝛc.) verdoppelnd, so die Wiederholung einer That andeutet oder ausdrücket, als refaire, wieder machen, noch einmal machen ꝛc.

Réduplication, s. f. *t.* (in der griechischen Grammatik) Verdoppelung, Wiederholung einer Sylbe.

## REE

Réédification, s. f. Wiederaufbauung, Wiedererbauung.

quérer pour la *réédification* d'une église, zu Wiederaufbauung einer Kirche eine Beysteuer sammlen.

Réédifier, v. a. (reaedificare) wieder aufbauen.

Reédifié, ée, part.

Rééditeur, s. m. Wiederherausgeber, der ein Buch aufs neue wieder herausgibt.

Réédition, s. f. die abermalige Ausgabe eines Buchs.

Réel, lle, adj. (realis) wirklich, wesentlich; f. wahr, wahrhaftig, beständig, rechtschaffen; *t.* so

r. so auf die Güter gehet und nicht auf die Personen; selbst, dinglich.

une chose *réelle*, ein wesentliches Ding; les biens *réels*, die wahrhaftigen Güter; les choses de la terre n'ont rien de *réel*, die irdischen Dinge haben nichts beständiges.

monnoie *réelle*, gültige, gangbare Münze, baares Geld.

droit *réel*, servitude *réelle*, dinglich Recht, dingliche Gerechtigkeit.

Réellement, adv. wirklich, wesentlich, in der That; f. wahrhaftig, wahrhaftiger Weise, beständig; r. so auf die Güter gehet; selbst, dinglich.

maison saisie *réellement*, wirklich bekümmertes, in Gerichts Hand gezogenes Haus.

Réembrer, Reimbrer, v. a. a. erlösen, erkaufen.

Réemorer, v. a. a. f. Délivrer.

Réengendrer, v. a. r. w. (in der Theologie) wiedergebären, wieder zeugen, besser régénérer; (im Scherz) wieder in Bekanntschaft bringen.

Réer, v. n. r. f. Raire.

Réer, v. a. a. f. Raser.

REF

Refâcher, v. a. wieder erzürnen, abermals erzürnen.

se Refâcher, v. r. wieder zornig werden, sich wieder erzürnen; (*se fâcher* de nouveau.)

Refaçonner, v. a. wieder eine Form geben.

Refaillir, v. a. a. wieder fehlen.

Refaire, v. a. (refacere) wieder machen, noch einmal machen; mehrmals machen; bessern, ausbessern, flicken; zurechtebringen; machen, daß einer, ein Thier zu Kräften komme, sich erhole, wieder erholen lassen, zu Kräften bringen, erquicken; r. Leder wieder in die Lohe thun, noch einmal mit Lohe in die Grube legen; le cuir, machen, daß das Fleisch prall werde, selbiges vorher ein wenig auf den Rost legen, ehe man es spicket; v. n. wieder von vorne anfangen, wieder anfangen; r. wieder die Karte geben, die Karten anders ausgeben, wieder mischen.

*refaire* une chose plusieurs fois, ein Ding etliche mal thun; *refaire* ses bas, seine Strümpfe flicken; il y a toujours à *refaire* à cette maison, es ist stets an diesem Hause etwas auszubessern.

*refaisons!* wir wollen wieder von vorne anfangen; wir wollen die Karte aufs neue geben; c'est à *refaire*, wir müssen wieder anfangen; il n'y a rien à *refaire*, man kan nichts daran tadeln, es fehlet nichts daran.

se Refaire, v. r. sich erholen, sich wieder erholen, zu Kräften kommen; w. ausruhen, ausrasten.

il *se refait* un peu, er erholet sich ein wenig; le malade commence à *se refaire*, es wird besser mit dem Kranken.

Refaisage, f. m. r. (der Lohgerber) Versetzgrube.

Refait, e, parr. Ir. adj. wieder gemacht rc.; ausgebessert, geflickt; der sich erholet hat, wieder bey Leibe und Kräften ist. f. Refaire.

habit *refait*, ausgebessertes Kleid; il est gras et *refait*, er ist fett und stark; il n'en est pas plus *refait* pour cela, P. er wird davon nicht fetter, er ist darum nicht besser daran; vous n'en êtes pas mieux *refait*, es ist euch darum nicht besser geholfen, ihr seyd davon nicht fetter.

un cheval *refait*, r. ein Pferd, das sich erholet hat, wieder frisch geworden, aufgefrischtes Pferd, d. i. dessen Mängel der Pferdehändler eine Weile zu bemänteln gewußt.

du beurre *refait*, nochmals geknätete und gewaschene Butter; bois *refait*, Stück Bauholz, so auf allen Seiten winkelrecht beschlagen ist.

Refait, s. m. r. Spiel, so nicht gewonnen worden, sondern vom neuen wieder angefangen werden muß; das Aufgeben eines Spiels im Damen- und Schachspiel, weil beyde Partheyen gleichen Vortheil haben; Anfangen eines neuen Spiels.

Réfaucher, v. a. (re, faucher) nochmals, wieder, abermals mähen, un pré en automne, eine Wiese im Herbste zum zweyten male mähen.

Réfauché, ée, part.

Réfection, s. f. (von reficere; r. in Rechten) Wiederherstellung, Ausbesserung, Wiederaufrichtung eines Gebäudes; Ir. (meist nur in Klöstern) Mahlzeit, zum nöthigen Lebens-Unterhalt.

ma *réfection* est prise, meine Mahlzeit ist gethan.

Réfectoire, Réfectoir, s. m. r. Refenter, Eßsaal, Speisesaal, Speisestube der Mönche.

Réfectoriaire, s. f. r. Tafel- oder Tischdeckerin bey den Nonnen, so das Tischzeug in Verwahrung hat, Brot, Wein und Bier ausgibt.

Refend, s. m. (refendre) r. Scheidewand in einem Gebäude, Eckstein, inwendige Theil einer Mauer am Hause, das bey jedem Stockwerk einen Absatz hat; Ir. Bindesteine, die grossen Steine, so eine Mauer binden und halten; Ir. abgeschnitten Stück von einem Brete, Abgang von einem Brete.

mur de *refend*, inwendige Mauer, so die Gemächer von einander unterscheidet.

Refendoir, s. m. Biegeisen, Instrument des Krempelmachers, um die Zähne in den Krempeln gleichweit von einander zu setzen.

Refendre, v. a. (refindere) wieder oder nochmals spalten; r. Holz zu Bohlen oder Brettern sägen, nach der Länge entzwey sägen, zu Dielen oder Latten schneiden; eine eiserne Stange in der Länge von einander schlagen, Eisen oder sonst etwas nach der Länge entzwey theilen, Schiefer, Pflastersteine rc. spalten.

scie à *refendre*, Bretsäge.

Refendu, ue, part.

Référendaire, s. m. Referendarius, Referent, der in der Kanzley rc. gewisse Sachen, Schriften untersuchet und referiret, auch concipiret.

Référé, s. m. r. Bericht, den ein Richter oder Commissarius abstattet; Vortrag im Gerichte.

Référer, v. a. (referre) eine Sache auf etwas beziehen, ziehen à qch, auf etwas; einem zuschreiben, als etwas, das von ihm herkommt; (die Wahl) überlassen; r. den Eid wieder referiren, zurückschieben; Ir. v. n. referiren, berichten, melden, vortragen.

*référer* tout à son bienfaiteur, seinem Wohlthäter alles zuschreiben, beymessen; *référer* le choix à qn, einem die Wahl lassen; *référer* le serment, den Eid referiren; l'option de serment, idem, wieder ins Gewissen schieben.

se Référer, v. r. (à qch.) sich beziehen auf etwas, gezogen, gedeutet werden.

ces paroles ne doivent pas *se référer* là, diese Worte müssen nicht dahin gezogen werden.

Référé, ée, parr. et s. m. s. oben.

Refermer, v. a. (re, fermer) wieder zuschliessen, wieder zumachen; la porte, die Thüre.

laisser *refermer* une plaie, eine Wunde verheilen, sich schliessen lassen.

se Refermer, v. r. wieder zugehen; wieder zuheilen.

Referrer, v. a. (re, ferrer) wieder beschlagen, neu beschlagen, wieder mit Eisen, Bändern, Hufeisen versehen; une porte etc., eine Thüre rc.; un cheval, ein Pferd.

Refester, Refester, v. a. w. ein Fest, so abgekommen war, wieder feyern, oder wieder in den Gebrauch bringen.

Refeuiller, v. a. (feuille) r. [bey Tischlern] einen doppelten Anschlag, eine doppelte Falzung, Laubwerk machen.

Reficher, v. a. (re, ficher) wieder einstecken, hineinstecken, einschlagen; r. die Fugen eines Gemäuers wieder zustreichen, verstreichen.

*reficher* un crochet, einen Wandhaken wieder einschlagen.

se Réfiger, v. r. (re, figer) wieder gerinnen, wieder gestehen, dick werden, als eine Brühe, die kalt wird; (Réfiger, v. a. et redup. wieder gerinnen; wieder dick machen.)

se Refixer, v. r. (von fixer) wieder hart und vest werden.

Reflamber, v. a. a. f. Réfléchir.

Reflamboiant, adj. a. glänzend.

Reflatter, v. a. wieder schmeicheln, qn. wieder begütigen.

Réfléchir, v. a. (von flectere) wieder zurückschicken, werfen, schlagen, als Strahlen, Stimmen; zurückprallen; prallen lassen; v. n. zurückprallen, zurückstrahlen, zurückfallen; w. wieder beugen; f. (für qch.) gedenken auf etwas, zurückdenken, erwägen, bedenken, nachdenken (in diesem Verstande ist faire réflexion besser;) auf einen, auf etwas zurückfallen, zurückkommen; zurückgehen, als ein böser Rath auf den, der ihn gegeben hat.

*réfléchir* les rayons, la voix etc., die Strahlen, Stimme wieder zurückwerfen; *réfléchir* la lumière, wiederscheinen, gegenscheinen; un miroir *réfléchit* l'image, ein Spiegel strahlet das Bild zurück; la muraille fait *réfléchir* la balle, die Mauer lässet den Ball abspringen.

si nous savions *réfléchir*, wenn wir überlegen könten; *réfléchir* là dessus, darüber nachdenken, bedenken, erwägen; homme qui ne *réfléchis* sur rien, ein unbesonnener Mensch, der nichts erwägt; ce deshonneur *réfléchira* sur vous, diese Schande wird euch treffen, auf euch zurückfallen.

Réfléchi, e, parr. et adj. zurückprallend, zurückstrahlend. f. w. mit Bedacht.

lumière *réfléchie*, zurückstrahlendes Licht.

verbe *réfléchi*, verbum reciprocum, r. w. da die Action auf den, der sie thut, zurückgehet. f. Réciproque.

Réfléchissement, s. m. das Zurückprallen; Zurückstrahlen; Zurückwerfen; Zurückgehen eines Körpers, so an einen andern stößt.

Reflet, reflex, s. m. r. (in der Mahlerey) das Zurückstrahlen, Rückstrahlen des Lichts auf dunkle Oerter; das Licht, so man mahlt, als wenn es von einem andern heilen Körper zurücke auf einen andern dunkeln fiele; bräuchlich; pl. *reflets*.

Refléter, v. a. das Licht in der Mahlerey auf einen andern Körper zurückfallen lassen.

Reflété, ée, part.

Refleurer, s. m. die zweite Art der feinsten spanischen Wolle, davon die erste Prime heißt.

Refleurir, v. n. w. wieder blühen, wieder aufblühen, wieder grünen, als Gewächse; f. wieder aufkommen.

plante qui *refleurit*, Pflanze, die wieder blühet.

la paix *refleurit*, f. es ist wieder Friede worden; dans nos champs, der Friede blühet wieder in unserm Lande.

Reflex, s. f. Reflet.

Réflexe, adj. c. r. (in der Optik) reflexus, widerprallend, rückstrahlend, als die Strahlen des Lichts den Augen nach.

vision *reflexe*, das Sehen durch zurückprallende Strahlen.

Réflexion, s. f. (reflexio, Zurückschnellung; Wiederbeugen;) das Zurückprellen, Zurückschlagen, Wiederzurückprallen, als etwas hartes vom andern, Ir. als der Strahlen an etwas; das Wiederzurückwerfen der Stimme, Zurückstrahlen, Prallen, Gegenschein; f. das Nachdenken,

denken, Erwägen, Nachsinnen, Gedenken, Bedenken, Bedacht; lt. Betrachtung; w. Ueberlegung.

*réflexion* oder réfléchissement des rayons, Widerschein, Zurückstrahlen; la *réflexion* de la lumière, das Rückstrahlen, die Abstrahlung, der Gegenschein des Lichts; *réflexion* de la voix, das Wiederzurückwerfen der Stimme.

faire *réflexion* à, fur qch. f. etwas erwägen, bedenken, nachdenken, auf etwas gedenken, Betrachtung anstellen, nachsinnen; - fur le passé, zurückdenken; - fur ce qu'on a à faire, sich bedenken, was man thun soll; ne faire nulle *réflexion* fur fa conduite, gar kein Nachsinnen über sein Verhalten machen, seinem Thun nicht nachdenken; fans y faire *réflexion*, ohne sich lange darbey zu bedenken; faisant *réflexion* que vous n'êtes pas dans votre patrie, vous etc., indem ihr erwäget, daß ihr nicht in eurem Vaterlande seyd, ihr ꝛc.; fuivre fon goût fans *réflexion*, nach seinem Belieben ohne Nachdenken leben; vivre fans *réflexion*, in den Tag hinein leben; par la *réflexion*, durch Nachsinnen und Betrachtung; la *réflexion* avec des gens qui avoient le goût de la poëfie, die Betrachtung (Ueberlegung) mit Leuten, die einen Geschmack, guten Verstand von der Dichtkunst haben; de judicieuſes *réflexions*, vernünftige, verständige Betrachtungen.

par *réflexion*, der Folge nach, dem Schlusse nach, den man daraus machen kan; cela ne frappe perſonne que par *réflexion*, das trift niemand, ohne der es sich annehmen will.

Refluer, v. n. (refluere) w. wieder zurückfliessen; ablaufen.

la mer flue et *reflue*, das Meer lauft zu und ab.

la bile a *refluë* dans le fang, die Galle ist ins Geblüte getreten.

Reflus, Reflux, f. m. (refluxus) *t.* die Ebbe, das Zurücktreten, der Ablauf, das Fallen, Abnehmen des Meeres nach der Fluth. f. Flux. le flux et *reflux*, die Ebbe und Fluth; le flux et le *reflux* des choſes du monde, das Abwechseln, die Abwechselung, Unbeständigkeit weltlicher Dinge.

Refoilir, v. n. *a.* wieder Blätter bekommen.

Refoin, f. m. w. Grummet.

Refonder, v. a. (refondere) *t.* les dépens, die Unkosten wieder gut thun, erstatten, ersetzen, erlegen.

Refondé, ée, part.

Refondre, v. a. (refundere) wieder schmelzen, umgiessen, umschmelzen; f. wieder umschmelzen, umarbeiten, ändern, anders machen, verneuern; v. n. (fur qn.) wieder auf einen losgehen, als auf den Feind.

*refondre* une cloche, un canon, de la vaiſſelle etc., eine Glocke, ein Stück, zinnern Geschirr ꝛc. umgiessen, wieder schmelzen.

*refondre* fon tempérament, f. sein Temperament ändern; *refondre* une lettre, einen Brief umschmelzen, anders fassen; il le faudroit *refondre*, man müste ihn umschmelzen, er müste ganz anders werden; il faut qu'il ſe *refonde*, er muß ganz anders werden.

*refondre* fur l'ennemi, wieder auf den Feind los gehen.

Refondu, ue, part.

Refonte, f. f. *t.* (in der Münze) die Umschmelzung, das Wiederumschmelzen.

Reforcer, v. a. (forcer) w. wieder zwingen, sehr nöthigen, dringen, viel bitten.

je ne faurois *reforcer* les gens pour les faire manger, ich kan die Leute nicht sehr zum Essen nöthigen.

Reforger, v. a. (re, forger) umschmieden, wieder umschmieden, anders schmieden.

Réformable, adj. was zu verbessern ist.

Réformateur, f. m. Réformatrice, f. f. (reformator) der oder die etwas bessert, reformiret, Verbesserer, Verbesserin; (Lehrer, so an Wiederbringung der evangelischen Lehre arbeitet; Bestrafer der Misbräuche und Untugenden.)

les fous ſont les premiers à faire les *réformateurs*, die Narren sind die ersten, andere zu meistern; Narren wollen es allezeit besser machen.

Réformation, f. f. (reformatio) Besserung, Verbesserung, Aenderung, als eines Irrthums, Mißbrauchs, der Gesetze und Ordnungen ꝛc.; lt. der Lehre in der Kirche, die Reformation.

la *réformation* du Calendrier, die Verbesserung des Kalenders; la *réformation* commença au ſeizième ſiècle, die Reformation entstund in dem sechzehenden Jahrhunderte.

Réforme, f. f. Verbesserung, Besserung der Zucht, Abschaffung der Mißbräuche, Veränderung; eingeschränkte, strenge Lebensart in einem Kloster ꝛc.; Abdankung einiger Soldaten, die man unter andere Compagnien steckt, Aufhebung eines geschwächten Regiments ꝛc., da man die übrigen unter andere steckt, (faire une *réforme* dans les troupes, einen Theil abdanken;) *t.* [bey Kaufleuten] Zeichen, welches anzeiget, wie viel von einem Stücke weggemessen ist.

Réformé, ée, part. (im Scherz) Reformirter, der Religion nach; lt. Abgedankter; Officier, dessen übrige Soldaten untergesteckt worden, abgedankter Officier mit Beybehaltung seines Solds; lt. der eine strenge Lebensart in einem Orden, oder die verbesserte Zucht angenommen hat; pl. les Réformés, oder wie die katholischen Franzosen sagen: les prétendus *réformés*, die Reformirten ꝛc. f. unter Reformer.

Réformer, v. a. (reformare) verbessern, verändern, besser einrichten; die Misbräuche verbessern, abschaffen; ändern; Soldaten abdanken; ein Regiment oder eine Compagnie aufheben und die übrigen unterstecken; die verfallene Zucht wieder aufrichten, als in einem Kloster; eine Münze umprägen und im Preise verringern, les eſpèces etc.

*réformer* les abus, die Mißbräuche verbessern; - un jugement, einen Spruch, ein Urtheil verändern; s'il ne peut ſuffire à nous le faire parfaitement *réformer*, wenn sie uns ja nicht zur vollkommenen Verbesserung desselben zulänglich ist; *réformer* le calendrier, f. dasjenige tadeln wollen, so gut gemachet ist.

Réformé, ée, part. et adj. gebessert, verbessert, geändert, abgedankt, reformirt; f. f. oben.

ouvrage *réformé*, verbessertes, umgemachtes Werk.

la religion *réformée*, oder wie die französischen Catholischen sagen, la religion prétendue *réformée*, die reformirte Religion.

Officier *réformé*, abgedankter Officier, mit Beybehaltung seines Solds; compagnie *réformée*, abgedankte Fahne.

religieux *réformés*, Mönche, so nach der verbesserten Regel leben.

Refouetter, v. a. (re, fouetter) wieder peitschen oder streichen.

Refouiller, v. a. et n. (re, fouiller) wieder oder noch einmal durchsuchen, durchgraben, nochmals visitiren, besuchen.

j'ai fouillé et *refouillé* par tout, ich habe allenthalben umher gesucht.

Refouir, v. a. w. n. (re, fouir) wieder aufgraben, noch einmal graben; un puits, einen Brunnen wieder aufgraben.

Refouler, v. a. (re, fouler) wieder oder noch einmal walken, -ſtoſſen, -treten, aufwalken; *t.* auf die Stückladung mit dem Setzkolben stoſſen, die Ladung ansetzen (la charge d'un canon;) v. n. [von der See] wieder ablaufen, anfangen zu ebben; *refouler* un bas, einen Strumpf aufwalken; *refouler* la marée, wider die Fluth, wider den Strom fahren, aufsegeln; la mer *refoule*, es ist Ebbe, die See läuft wieder ab, fängt an zu ebben, fällt; la marée *refoule*, es ist Ebbe, die Fluht läuft wieder ab.

Refoulé, ée, part.

Refouloir, f. m. Setzkolben, Setzer, Stampfer, Ladestock der Kanonen. f. Fouloir.

*refouloir* de cordes, Setzkolben mit einem Schaffte von Tauen, dessen man sich auf Schiffen bedienet.

Refourbir, v. a. (re, fourbir) wieder vom Roste reinigen, wieder ausputzen, wieder poliren, wieder glänzend machen; une lame, eine Klinge wieder ausputzen.

Refournir, v. a. (re, fournir) wieder versehen, wieder versorgen, als mit Waaren ꝛc.; machen, daß das Holz dickäßig werde.

ſe Refournir, v. r. sich wieder versehen, sich aufs neue versorgen, sich neuen Vorrath anschaffen.

Réfractaire, adj. c. w. f. *t.* ungehorsam, widerspenstig, aufsetzig gegen die Obern; (in der Chymie) von Stein oder Erde, was sich schwer oder gar nicht in den Fluß bringen läßt, unflüßig, schwerflüßig, feuerbeständig, was im Feuerofen schwer verglaßt.

Réfraction, f. f. (refractio) *t.* [in der Optik] das Brechen der Strahlen, die Brechung des Lichts oder des Gesichtsstrahles.

Refraigner, *a.* f. Refréner.

Refraier, f. Refrayer.

Refrain, f. m. Schlußreim, wiederholter Schlußreim, Vers (Wort) so zu Ende eines Absatzes im Lied allezeit wiederholet wird; f. g. verdrüßliche Wiederholung einer und eben derselben Sache, so immer eine Leyer macht; *t.* Zurückprallen der Meereswellen vom Ufer.

les *refrains*, die grossen Wellen, die immer an einen Felsen schlagen.

c'eſt là le *refrain* de la balade, *P. g.* das hat er beständig im Munde, das ist das Ende vom Lied, das ist der Zweck.

ſe Refranchir, v. r. (von franchir) *t.* vom Wasser, so in ein Schiff gelaufen ist, und ausgepumpet wird; abnehmen.

Réfrangibilité, f. f. *t.* Eigenschaft der Lichtstrahlen, in so fern sie sich brechen lassen.

Réfrangible, adj. c. (von Lichtstrahlen) die sich brechen lassen.

Refrapper, v. a. w. n. (re, frapper) wieder schlagen, klopfen; wieder anklopfen; *t.* (la monnoie,) eine Münze noch einmal prägen; lt. ein ander Gepräge darauf prägen.

Refrayer, v. a. (re, frayer) *t.* ein töpfernes Geschirr auf der Scheibe mit nassen Fingern glatt machen, une terrine.

Refrein, f. Refrain.

Refréner, v. a. (refrenare; ist nur in der Moral gebräuchlich;) zähmen, im Zaum halten, bezähmen, bändigen, bändig machen, bezwingen; steuren.

*refréner* la colère, seinen Zorn zähmen, zurückhalten; *refréner* le luxe, dem Pracht steuern.

Refréné, ée, part.

Refreſtèle, *a.* ein musikalisch Instrument.

Réfrigérant, e, adj. *t.* kühlend, erfrischend; lt. f. m. ein Kühlmittel, kühlendes Mittel; lt. Kühlfaß, Kühlgeschirr; der Helm eines Brennkolbens.

onguent *réfrigérant*, Kühlpflaster, erfrischende Salbe.

Réfrigératif, ive, adj. c. it. f. m. *t.* innerlich küh-

kühlend, inwendig erquickend; erfrischende, kühlende Arzney, Speise, Labetrank, Kühlung.

Réfrigération, s. f. (refrigeratio) *t.* Abkühlung beym Distilliren, Erfrischung.

Réfrigéré, s. m. w. s. Refrigératif.

Refringent, e, adj. *t.* (in der Physik) was die Lichtstrahlen bricht.

Refrire, v. a. (von faire; je refris, il refrit; nous faisons refrire; je faisois refrire; je refris; j'ai refrit; je refrirai; NB. in vielen Personen und temporibus sagt man also faire *refrire*; wieder backen, nochmals backen, als Fische ꝛc.

Réfriser, v. a. (re, friser) wieder kräuseln, wieder aufkräuseln.

Réfrognement, oder Renfrognement, s. m. das Sauersehen.

se Refrogner, oder se Renfrogner, It. *se refrogner* oder *se renfrogner* le visage, die Stirne runzeln, ein sauer Gesichte machen, sauer sehen.

il *se refrogne* et ne dit mot, er macht ein sauer Gesichte, und sagt nicht ein Wort.

Refrogné, ée, oder Renfrogné, ée, adj. sauersehend, unlustig.

c'est un *refrogné*, er ist ein Sauertopf.

Refroidir, v. a. (von froid) abkühlen, kühl, kalt machen, erkälten; f. kaltsinnig machen; vermindern, hemmen; v. n. it. se Refroidir, v. r. kühl, kalt werden, erkalten; f. v. n. et r. vermindern, hemmen; vermindert werden, nachlassen, erkälten, kaltsinnig werden, sich mindern, im Fleiß, Eifer ꝛc. nachlassen.

cela va *refroidir* le diné, auf die Weise wird das Essen kalt werden; faire *refroidir* la soupe, die Suppe kalt werden lassen; la soupe *refroidit*, le *refroidit*, die Suppe wird kalt.

la difficulté de la chose m'en a *refroidi* l'envie, f. die Schwierigkeit der Sache hat mir die Lust darzu gemindert, benommen; laisser *refroidir*, erkalten, kalt werden lassen; leur amitié se *refroidit*, ihre Freundschaft erkaltet, verliert sich, verschwindet, lässet nach; son courage s'est *refroidi*, sein Muth hat nachgelassen, hat sich verloren.

Refroidi, e, part. et adj. kalt, erkaltet; f. kaltsinnig.

viande *refroidie*, erkaltete Speise.

amour *refroidi*, erkaltete Liebe.

Refroidissement, s. m. Kühlung, Kältung, Erkaltung der Luft, das Kaltwerden; f. die Kälte des Alters, der Liebe, Freundschaft; Nachlassung, Kaltsinnigkeit.

il y a du *refroidissement* de son côté, es befindet sich eine Kaltsinnigkeit auf seiner Seite; je m'apperçois de son *refroidissement* envers moi, ich merke, daß seine Neigung zu mir nachlässet.

Refrotter, v. a. wieder oder nochmals reiben, wieder abreiben; an einen reiben ꝛc. s. Frotter.

Refuge, s. m. (refugium) die Zuflucht; It. Freystädte, Freystadt, ein Ort der Zuflucht; f. Beschützer, der, zu dem man seine Zuflucht nimmt, Gönner; It. Ausflucht, Entschuldigung; It. ein Zuchthaus in Paris, worinne man die unzüchtigen Weibespersonen verschliesset; Gasthaus einiger Ordenspersonen, in denen Städten, wo sie keine rechte Klöster haben.

un *refuge* assuré, eine sichere Zuflucht.

vous êtes le *refuge* des affligés, ihr seyd die Zuflucht, ein Beschirmer der Bedrängten; c'est là votre *refuge* ordinaire, das ist eure gewöhnliche Ausflucht, Entschuldigung.

Refugié, ée, adj. et s. geflüchtet; ein Flüchtling; einer der um der Religion willen hat flüchten müssen, (wird insbesondere von denen aus Frankreich geflüchteten Reformirten gebraucht.)

les François *refugiés*, die geflüchtete Franzosen, die französischen Reformirten, so in ein ander Land gezogen.

se Refugier, v. r. flüchten, seine Zuflucht nehmen, en oder dans quelque lieu, an einen Ort.

*se refugier* dans les pays étrangers, in fremde Lande ausflüchten; *se refugier* autour de qn, zu einem fliehen.

Refui, *a.* s. Retuge.

Refuir, v. n-a. (re, fuir) *t.* [vom Wilde] vor dem Jäger fliehen.

*refuir* sur soi, (von Hirschen) den Weg zurückfliehen, wo er hergekommen, le cerf *refuit* sur soi.

Refuite, s. f. *t.* der Ort, wo ein gejagter Hirsch durchzukommen pflegt, oder wohin er durchgehet, wenn er gejagt wird; It. die Ränke desselben, List, durch welche er den Hunden zu entgehen suchet, sonderlich wenn er wieder hinfliehet, woher er gekommen; It. unnöthige Tiefe eines Zapfenlochs, das, was an der Zapfenfuge gar zu tief ist; f. Ausflüchte, eine Sache, Zahlung ꝛc. aufzuhalten.

Refus, s. m. (von refuser) abschlägige Antwort; das Wegern, Weigern, Wegerung, Verweigerung, Absag, Versagung, Abweisung, Abschlagung; was einem abgeschlagen wird; was man nicht haben mag, was ein anderer abgeschlagen hat; g. Korb; *t.* an wenigen Orten die jungen Fische, die die Fischer wieder ins Wasser werfen.

essuyer un *refus*, eine abschlägige Antwort erhalten; recevoir un *refus*, abgewiesen werden; cela n'est pas de *refus*, das ist nicht abzuschlagen, das kan man nicht ausschlagen; das werde ich nicht abschlagen.

le *refus* d'un autre, was ein anderer nicht mag; elle est le *refus* d'un autre, es hat sie ein anderer nicht haben mögen; je ne veux pas épouser cette femme, c'est le *refus* de plusieurs autres, ich mag diese Frau nicht heyrathen, es haben sie viele mehr nicht haben wollen.

jusqu'à *refus* de mouton, *t.* (von einem Grundpfahle der eingerammet wird) bis er der Ramme nicht mehr nachgeben will, enfoncer les pieux jusqu'à *refus* de mouton etc.

Refuser, v. a. (recusare) abschlagen, versagen, absagen, wegern, verweigern, ausschlagen, abweisen, sich wegern, etwas nicht haben wollen, etwas nicht annehmen; einen mit seinem Suchen abweisen, ihm seine Bitte abschlagen, einem etwas weigern, verweigern; *t.* w. auswegwerfen.

*refuser* un homme, une personne, einem seine Bitte abschlagen; on ne peut lui rien *refuser*, man kan ihm nichts versagen, verweigern; *refuser* de l'entendre, ihn abweisen, verweigern ihn zu hören; vous ne me *refuserez* pas, ihr werdet mich keine Fehlbitte thun lassen; *refuser* une prière, eine Bitte abschlagen.

*refuser* la porte, den Eingang verwehren, versagen, nicht einlassen, nicht hineinlassen; *refuser* d'obeir, den Gehorsam versagen, sich wegern zu gehorchen; il *refuse* de me croire, parcequ' il *refuse* de m'écouter, er mag mir nicht glauben, weil er mich nicht hören mag.

je ne *refuse* aucun péril, ich scheue keine Gefahr.

telle *refuse*, qui après muse, *P.* die immer Körbe austheilt, bleibet zuletzt sitzen.

le vent *refuse* un vaisseau, It. le vent *refuse*, *t.* der Wind ist nicht gut zum segeln; le vaisseau a *refusé*, das Schiff hat versagt, hat den Wind nicht recht gefaßt, den Strich nicht gehalten.

se Refuser, v. r. qch, sich etwas berauben, entziehen, etwas nicht geniessen dürfen, sich etwas selbst versagen, sich etwas nicht anschaffen, zu geitzig seyn, sich verweigern.

c'est un homme qui ne *se refuse* rien, er ist seinem Maule nicht feind.

*se refuser* à la joie, aux plaisirs etc., sich der Freude, Lust ꝛc. entziehen, enthalten, die Freude, Lust ꝛc. meiden; *se refuser* à l'évidence, das, was doch offenbar ist, nicht zugeben, darwider streben; on a proposé des reflexions à la solidité des quelles il est difficile de *se refuser*, man hat Betrachtungen vorgebracht, die so gründlich waren, daß man ihnen seinen Beyfall nicht wohl versagen kan.

Refusé, ée, part.

être *refusé*, abgewiesen werden; c'est à faire à être *refusé*, es ist um eine abschlägige Antwort zu thun.

Refuseur, s. m. der etwas abschlägt.

a bon demandeur, bon *refuseur*, *P.* wer viel begehrt, dem wird viel abgeschlagen, d. i. man muß nicht mehr fordern, als der andere geben kan.

Refusion, s. f. *t.* die Wiederstattung der Unkosten, das Erlegen derer, so aufgehen möchten; de dépens.

Réfutation, s. f. (refutatio) Widerlegung, Ablehnung.

Réfuter, v. a. (refutare) widerlegen, ablehnen, beantworten.

*réfuter* une objection avec esprit, einen Einwurf scharfsinnig widerlegen.

Réfuté, ée, part.

REG

Regagner, v. a. (re, gagner) wieder gewinnen, wieder erobern, wieder erlangen, wieder bekommen; It. wieder erreichen, mit Mühe an einen Ort kommen.

*regagner* son argent, sein Geld wieder gewinnen; - la victoire, den Sieg wieder auf seine Seite lenken; - les bonnes graces du Prince, bey dem Fürsten wieder in Gnaden kommen; - l'avantage, den Vortheil wieder erhalten; - le dessus, die Oberhand bekommen; *regagner* les dessus du vent, oder *regagner* le vent sur l'ennemi, dem Feinde den Wind abgewinnen.

*regagner* le chemin, auf seinen vorigen Weg kommen; - le logis, wieder nach Hause kommen.

il *regagna* la ville, er erreichte die Stadt wieder.

Regagné, ée, part.

Regaier, und dessen Derivata, s. Regayer.

Regaillardir, v. a. wieder frisch und munter, fröhlich machen, wieder erfreuen, erlustigen, belustigen, lustig machen; v. n. *t.* w. (zur See) wieder stärker wehen.

le vin *regaillardit* les vieillards, der Wein erfreuet alte Leute.

se Regaillardir, v. r. *t.* (auf der See, vom Winde) anfangen stärker zu wehen.

Regain, s. m. (gain) Grummet, Nachgras; *t.* was man von einem Stücke Stein oder Holz abnehmen muß, damit es an einen Ort passe.

Régaires, s. m. pl. *t.* die weltliche Gerichtsbarkeit der Bischöffe in Bretagne.

Régal, oder Régale, s. m. eine prächtige Gasterey, ein groß Gelag, Gastmahl, Schmauß; Freudenfest, einem zu Ehren angestellte Lustbarkeit; ein prächtiges Geschenk; eine Beschenkung; allerhand Erfrischungen, womit man einen, der durch einen Ort reiset, beschenket; It. sonderbare Freude, angenehme Sache, etwas lustiges oder angenehmes.

faire un magnifique *régale*, ein köstliches Mahl ausrichten, eine prächtige Gasterey anstellen; donner un *régal*, un *régale* à qn, einem eine prächtige Mahlzeit, Gasterey geben ꝛc.

Régalade, s. f. boire à la *régalade*, kapfer herumtrinken.

Régale, s. m. al. s. (von Regalis) *t.* Orgelspiel, régal genannt, Register, so eins der vornehmsten ist, und der menschlichen Stimme gleich kommt. s. Voix humaine; It. Strohfiedel, hölzern Gelächter, musikalisches Instrument, (in Flandern,) s. Claquebois.

jouer une chanson sur une *régale*, ein Liedlein auf der Strohfiedel spielen.

Régale, s. f. (regalis) *t.* Recht des Königs in Frankreich, die Einkünfte gewisser erledigter Pfründen zu geniessen, Genuß von Bisthümern, so lange sie ledig sind.

bénéfice sujet à la *régale*, Pfründe, so dem Rechte des Königs unterworfen; bénéfice tombé en *régale*, Pfründe, so dem Rechte (Genusse) des Königs heimgefallen.

Régale, adj. f. *t.* eau *régale*, aqua regis, Scheidewasser, so das Gold auflöset, Wasser, das Gold zu solviren.

Régalement, s. m. *t.* die Eintheilung einer Auflage oder Schatzung, nach jedes Anlage, wie viel ein jeder geben solle, gleiche Eintheilung einer aufgelegten Summe; das Gleich- oder Ebenmachen, Vergleichung im Bauen.

Régaler, v. a. gastiren, eine prächtige Mahlzeit geben, prächtige Gastereyen; It. eine Lustbarkeit anstellen, ein Freudenfest feyern, bewirthen, wohl tractiren oder empfangen; It. de qch, mit etwas beschenken, beehren, begaben, erfreuen, ergötzen, regaliren; (im Scherz) w. Unlust und Verdruß machen; *t.* eine Auflage eintheilen, eine aufgelegte Summe gleich eintheilen, jedem das Seine zutheilen; (im Bauen oder Graben) etwas gleich machen, ebenen, Erdreich ꝛc. gleich und eben machen.

il *régale* volontiers ses amis, er bewirthet seine Freunde gern, hat sie gerne zu Gaste.

il nous a *régalé* d'un excellent pâté, er hat uns mit einer vortrefflichen Pastete bewirthet, beschenket.

*régaler* son ami, seinen Freund begaben, ihm schenken, de qch.; être *régalé*, beschenket werden.

*régaler* qn. d'un mot de louange, s. einem etwas zu seinem Lobe sagen, ihn mit einem Lobspruche verehren.

il nous a *régalé* d'une nouvelle toute fraîche, g. er hat uns was neues erzählt; *régalez* moi d'une fable, saget mir doch eine Fabel; je te conjure de me *régaler* de ce conte, ich bitte dich, gönne mir die Lust, und erzehle mir die Geschichte.

nous allons le *régaler* d'un incident tout frais, (im Scherz) wir wollen ihm einen neuen Handel, Verdruß machen.

*régaler* les tailles, *t.* die Vermögensteuer gleich eintheilen.

*régaler* la cire, *t.* mit kleinen hölzern Gabeln, die Wachsbänder umwenden, damit sie die andere Seite gegen die Sonne kehren.

Régalé, ée, part.

Régaleur, s. m. *t.* Arbeiter, der die Erde gleich und eben machet.

Régalien, adj. m. *t.* droit *régalien*, Recht, so einem souverainen Fürsten zukommt, einem Regenten allein zukommt, Gerechtigkeiten, die Herren allein vor allen haben, Majestätsrechte.

Régalite, s. m. *t.* der eine Pfründe, die während der Vacanz eines Bisthums offen worden, vom Könige erhält.

Regarcier, v. a. a. s. Remercier.

Regard, s. m. das Anschauen, Ansehen, Anblicken, Blick, Anblick, Ansehung, Beschauung; f. w. das Sehen, Aussehen, Gesicht; eine Absicht; *t.* Aspect der Gestirne, der Schein, bey den Planetenstellern; Behältnis, daraus das Wasser in die Röhren vertheilet wird; It. Blindborn, Brunnenrube, Schacht, Oeffnung, die hin und wieder bey einer Wasserleitung gelassen wird, um nach den Röhren sehen zu können; It. Gemählde, worauf zwey gegen einander gekehrte Gesichter vorgestellet sind, zwey Bilder, Contrefaite, die einander ansehen.

au *regard* de-, in Vergleichung, in Ansehung, gegen, was anlanget; gegen etwas zu rechnen; l'homme n'est rien au *regard* de Dieu, der Mensch ist nichts in Ansehen GOttes.

jetter un *regard*, einen Blick werfen, einen Anblick geben; sur qn, oder sur qch, einen, etwas anblicken, nach einem, nach etwas blicken, sehen; *regard* piteux, elender Anblick; jetter les *regards* par tout, allenthalben umher schauen; lancer un *regard* affreux, einen grausamen Blick schiessen lassen; porter le *regard*, die Augen hinwerfen, hinsehen, ansehen, betrachten; leurs *regards* qui sembloient chercher ceux des hommes, ihre Blicke, die schienen der Männer ihre (Blicke) zu reitzen, zu suchen; il a le *regard* gracieux, er hat ein freundliches, liebreiches Gesicht; pour mon *regard*, was mich betrift, angehet, anlanget; meinethalben.

Régardant, e, adj. einer, der gar zu genau ist, einer, der es gar zu genau nimmt, geitzig, der drauf siehet; *t.* (in der Wappenkunst) von einem Thierkopfe, nebst etwas vom Halse; hervorschauend.

*regardant* vers la queue, zurücksehend.

être trop près *regardant*, etwas zu geitzig seyn.

Regardant, s. m. ein Zuschauer, Zuseher; Begucker.

Regarder, v. a. (re, garder) ansehen, anschauen, sehen, schauen, die Augen gegen etwas gewendet haben oder auf etwas richten, blicken, anblicken, besehen, beschauen, erblicken; zusehen, zuschauen, drauf sehen; f. ansehen, überlegen, betrachten, halten, Absicht haben, auf etwas sehen, zusehen, ob etwas also sey; It. gegen über seyn, gegen einen Ort gewendet oder gelegen seyn, gegen etwas stehen, als ein Gebäude, gegen etwas liegen, als ein Land; It. (in der dritten Person) angehen, betreffen, anlangen, gehören, beziehen; v. n. (à qch.) überlegen; in acht nehmen; auf etwas die Aussicht haben; es genau nehmen; ein Aussehen haben, sur un lieu, auf etwas die Aussicht, den Prospect haben; *t.* in einem gewissen Scheine seyn. s. Regarder.

*regarder* qn. entre les deux yeux, einen recht unter Augen sehen, einen starr ansehen; *regarder* qn. à bouche ouverte, sous le nez, einen angaffen; *regarder* qn. de haut en bas, einen verächtlich ansehen; - de travers, de côté, de mauvais oeil, idem, it. scheel ansehen, beneiden, mit einem zürnen; ne *regardez* pas mon mauvais langage, sehet nicht auf meine schlechte Sprache; tu n'as qu'à *regarder* la porte, ich will dir die Thüre weisen; un chien *regarde* bien un évêque, P. ansehen darf man einen wol; siehet doch wol die Katze den Kayser an.

*regarder* qch. comme un fardeau, etwas vor eine Last halten, ansehen; si vous *regardez* les grands principes de la morale, celle des Juifs et celle des Chrétiens est absolument la même, sehet ihr die vornehmsten Grundsätze der Sittenlehre an, so ist sie bey den Juden und Christen einerley; *regarder* une affaire dans le fond, einer Sache auf den Grund sehen, sie gründlich einsehen, betrachten, überlegen; ville qui *regarde* la mer, Stadt, die gegen dem Meer gelegen; cette porte *regarde* le Nord etc., diese Thüre gehet nach Norden; *regarder* d'un côté, aussehen, Aussicht Prospect haben; cette maison *regarde* du côté du midi, dieses Haus hat sein Aussehen gegen Süden zu.

la chose vous *regarde*, die Sache betrift euch, gehet euch an; cette histoire n'a-t-elle rien qui vous *regarde* d'une manière directe? SAUR. ist nichts in dieser Begebenheit zu finden, was euch näher anginge? cette succession etc. le *regarde*, diese Erbschaft ꝛc. kömmt auf ihn, er hat Hoffnung darzu; ce qui *regarde* la navigation, was die Schiffahrt betrift, anlanget; un bien qui me *regarde*, ein Gut, so mich angehet; ils ne *regardent* que le Chrétien confirmé, sie gehören nur für den bewährten Christen; cela ne me *regarde* pas, das gehet mich nichts an.

*regarder* en arrière, zurücksehen; - en haut, aufsehen, aufschauen, die Augen aufheben; - dedans, hineinsehen, hineingucken, hineinschauen; - dehors, aussehen; - par-, aus-hinaus- durch etwas sehen; - par la fenêtre, zum Fenster aus- hinaus sehen, schauen, gucken; - dans la main, in die Hand gucken, f. wahrsagen.

*regarder* de près, besichtigen, genau besehen, recht besehen, nahe betrachten; à une chose, etwas; f. etwas sehr genau nehmen; il *regarde* de près à toutes choses, er gibt auf alles genau acht; il n'y *regarde* pas de si près, er nimmt es so genau nicht; *regarder* à qch, auf etwas sehen; etwas überlegen, in acht nehmen; - à ses affaires, seiner Sachen oder Geschäfte wahrnehmen; il faut plûtôt *regarder* à ses mains qu'à ses pieds, man muß vielmehr auf seine Hände, als auf seine Füsse sehen; d. i. er greift gerne zu.

se Regarder, v. r. sich ansehen, einander ansehen; *t.* (von Planeten) in einem gewissen Scheine gegen einander stehen.

*se regarder* au miroir, sich spiegeln, sich im Spiegel beschauen; *se regarder* en toutes choses, in allen Dingen seinen eigenen Nutzen suchen, allein auf sich sehen; *se regarder* sans rire, g. (gewisses Spiel) siehe mich an und lache nicht; f. seinen eigenen Nutzen suchen.

Regarde, ée, part.

Regardure, a. s. Regard.

Regarnir, v. a. (re, garnir) wieder mit etwas versehen, als ein Zimmer ꝛc.; neu staffiren; gepflanzte Bäume mit frischen ersetzen, wo sie ausgegangen sind.

Regates, s. f. *t.* Wettrennen mit Schiffen auf dem grossen Canale zu Venedig.

Regayer, v. a. (gai) *t.* le chanvre, den Hanf durch die grosse Hechel ziehen, riffeln, hecheln.

Regayoir, s. m. *t.* grobe Hechel, Hanfhechel.

Regayure, s. f. *t.* was in der groben Hechel hangen bleibt.

Regéhir, v. a. a. s. Revéler.

Regéïsser, v. a. a. sagen, bekennen, erklären.

Regel, s. f. Rigel.

Regeler, v. n. imp. (geler) wieder frieren, wieder gefrieren.

il *regelera* cette nuit, es wird diese Nacht wieder frieren.

Régement, a. s. Gouvernement.

Régence, s. f. die Regierung; It. Zeit derselben; Regierung, Regenten einiger grossen Städte oder Republiquen; vormundschaftliche Regierung, Regierung zur Zeit eines minderjährigen oder abwesenden Herrn; It. Bedien-

te,

te, so die Regierung ausmachen; It. Haus, wo die Regierung gehalten wird; It. Lehramt in einer Schule, Rectoritelle.

les Seigneurs de la *régence*, die Herren, so an der Regierung sind, die Herren des hohen Raths; Conseiller au conseil de la *régence*, Regierungsrath; il a douze ans de *régence*, er hat zwölf Jahr in der Schule gelehrt.

Régénération, f. f. (regeneratio) *t.* [in der Theologie] die Wiedergeburt; (in der Chirurgie) das Wiederwachsen des Fleisches.

la *régénération* des métaux, das Wiederhervorbringen der Metalle.

Régénérer, v. a. *t.* wiedergebären; Régénéré, ée, adj. wiedergeboren; se Régénérer, v. r. wieder wachsen, als Fleisch in einer Wunde.

Régent, e, adj. et s. (regens) so da regieret, Regent, Regentin im Namen des Königs ꝛc.; it. s. m. Lehrer einer Schule, Schul-Lehrer; f. der über andere herrschen und befehlen will.

la Reine *régente*, die Königin, welche die Regierung führt, indem ihr Prinz noch unmündig ist; établir une Reine *régente*, die königliche Witwe zur Obervormünderin und Regentin erklären.

un habile *régent* de grammaire etc., ein geschickter Lehrer in der Sprachkunst ꝛc.

Docteur *régent*, s. m. einer der zugleich Doctor und Professor ist; It. Doctor legens.

Régenter, v. a. *t.* die Regierung eines Reichs verwalten, die Regierung haben; v. n. in einer Schule ein Lehramt haben oder führen, lehren, dociren, Collegia lesen, Rector seyn; bisweilen v. a. lehren; f. v. a. er n. gern befehlen, herrschen wollen, den Meister spielen, meistern, sich herrisch oder herrschsüchtig erzeigen.

*régenter* la première, la seconde, la troisième etc., in der ersten, zweyten, dritten ꝛc. Classe lehren.

*régenter* le Cabinet, den geheimen Rath meistern, darinne den Meister spielen, alles darinne nach seinem Willen treiben, den Vorzug haben.

Régenté, ée, part.

Regermer, v. n. wieder hervorkeimen, wieder keimen, wieder hervorsprossen. s. Germer.

Régicide, s. m. w. Königsmord, Königsmörder.

Régie, s. m. (regere) *t.* Verwaltung gewisser Einkünfte, Güter ꝛc. auf Rechnung, Administration der Einkünfte, die man nicht verpachtet, insonderheit heißt es die königliche Gewalt und Aufsicht über Sachen, die er selbst in seinem eigenen Namen durch Bediente verwaltet, als über das Münzwesen.

faire la *régie* d'une élection, die Verwaltung der Steuern in einem Kreise haben; toutes les monnoies de France sont aujourd'hui en *régie*, alle Münzstätte in Frankreich gehören heute zu Tage dem Könige zu seiner Verwaltung.

Regifuge, f. f. ein Fest der alten Römer zum Andenken der Flucht des Königs Tarquinii des Hochmüthigen.

Regimbement, s. m. das Ausschlagen oder Schlagen mit den hintern Füssen eines Pferdes, Esels ꝛc.

Regimber, v. n. (re, jambe) hinten ausschlagen, mit den hintern Füssen ausschlagen, von Pferden ꝛc.; f. den Obern widerspenstig seyn, widerstreben; sich sträuben, sich widerspenstig erzeigen, aufsätzig seyn.

cheval qui *regimbe* contre l'éperon, Pferd, das hinten ausschlägt, wenn man ihm die Sporen gibt; il *regimbe* contre son supérieur, er setzt sich wider seine Obrigkeit, widerstrebt seinem Herrn; *regimber* contre l'aiguillon, wider den Stachel lecken.

Régime, f. m. (regimen) Diät, Maas und Ordnung im Essen und Trinken, gemessene, gemäßigte Lebensart, zur Erhaltung der Gesundheit; *t.* das Regiment, Regieren eines Worts, wenn ein Wort ein anders regieret; It. (in einigen Klöstern) Regierung, Verwesung, Vorsteheramt; w. Verwaltung sequestrirter Güter.

*régime* du feu, (in der Chymie) Einrichtung des Feuers; *régime* de bananes, Bananastraube.

vivre de *régime*, (user de *régime*) diät, diätisch leben, sich diät halten, einer gemessenen Ordnung, Lebensart bedienen.

verbe qui n'a point de *régime*, *t.* Verbum, das keinen casum regieret; les verbes neutres n'ont point de *régime*, die verba neutra regieren keinen casum, nehmen keinen casum zu sich.

*régime* annuel, triennal etc., jährige, dreyjährige Verwesung.

Régiment, s. m. ein Regiment Soldaten, das aus Compagnien bestehet; f. (im Scherz) grosser Haufen Leute.

lever un *régiment*, ein Regiment werben; mettre sur pied un *régiment*, ein Regiment aufrichten; avoir un *régiment* entretenu, ein stehendes Regiment haben; le *régiment* des gardes, das Leib-Regiment.

on est allalliné dans les rues d'un *régiment* de pauvres, (im Scherz) ein grosser Haufe armer Leute plagt einen rechtschaffen auf den Gassen.

Régimentaire, s. m. Regimenter, hoher Kronbeamter in Polen.

Régimentée, s. f. w. Sprenkel.

Region, s. f. (regio) ein Land, eine Landschaft; eine gewisse Gegend der Erde, it. der Luft, des Himmels, menschlichen Körpers: oder eine von den vier Weltgegenden; eine Gegend oder Theil des Himmels und der Luft, der Höhe nach; ein Theil des Leibes, als Brust, Kopf, Bauch, bey den Aerzten; f. w. der Grad der Vollkommenheit einer Sache; (im Scherz) eine Gegend, ein Theil, Fleck oder Platz.

*région* qui est fort septentrionale, Land, das weit gegen Norden liegt; les quatre *régions* du monde, die vier Weltgegenden; la moyenne *région* de l'air, die mittlere Gegend der Luft.

il se porte dans la plus haute *région* de la critique, f. er versteigt sich sehr hoch in dem Urtheil über anderer Leute Schriften.

Regione, *t.* (in der Buchdruckerey) gerade gegen über, gegen einander über (gedruckt.)

Régionnaire, adj. m. *t.* (in der Kirchengeschichte) der über eine gewisse Gegend gesetzt ist.

Régir, v. a. (regere) regieren, verwalten; *t.* einen casum, modum etc. regieren, zu sich nehmen, nach sich haben.

*régir* un grand empire, ein grosses Reich regieren, verwalten.

Régi, ie, part.

Régisseur, s. m. w. Verwalter.

Régistraire, s. m. der die Aufsicht über die Register und Protocolle hat.

Régistrata, s. m. *t.* Auszug des Befehls, eine Sache zu inregistriren, welcher auf die päbstlichen Verordnungen, Bullen ꝛc. gesetzt wird; Auszug aus dem Parlamentsschluß.

Régistrateur, s. m. *t.* ein Registrator; (in der päbstlichen Kanzley) der die Bullen, Supplicquen ꝛc. einträgt.

Régistration, s. f. *t.* w. droit de *régistration*, Ab- und Zuschreibegeld.

Regître, (einige schreiben und sprechen Regirre,) s. m. Register oder Protocoll; It. Lagerbuch, Gerichtsbuch, sonderlich das grosse französische Gesetzbuch im Parlamente zu Paris; *t.* Luftloch in Distillir- oder Schmelzöfen, (regîtres, Feuerregister, Löcher und Zapfen, das Feuer zu stärken oder zu dämpfen;) [bey den Buchdruckern] Register, Uebereinstimmung der Zeilen verschiedener Columnen oder Seiten, so, daß sie auf einander treffen, Stellung der Presse, daß die paginae auf einander treffen; Register einer Orgel, (regîtres, Register, die man auf- und zumachen kan, das Werk stark oder leis gehen zu lassen;) *t.* vaisseau de *regître*, Schiff in Spanien, so die indianische Commercien-Compagnie Privat-Kaufleuten nach Amerika fortzuschicken erlaubet.

tenir *regître*, Register halten, ordentlich verzeichnen; - - de qch., etwas genau merken, bemerken.

*regître* de baptèmes, de mariages, de morts etc., Taufbuch, Trauungsbuch, Leichenbuch oder Todtenregister ꝛc.

*regître* sexté, *t.* Register aller Unterthanen einer Pfarre, wer und wie stark sie in ihrem Hause sind. s. Sexte; tenir le *regître*, das Protocoll führen; coucher sur le *regître*, in das Gerichtsbuch, Lagerbuch eintragen.

tirer un *regître*, ein Register aufziehen, einen Zug in der Orgel (eine Stimme) öffnen.

Regîtrer, oder Regitrer, v. a. *t.* w. aufs Register schreiben, in ein Register eintragen; s. Enrégîtrer.

Regîtré, oder Regitré, ée, adj. ins Register eingetragen, eingezeichnet.

Règle, s. f. (regula) ein Linial; It. Richtscheid; Maaßstab; f. Regel, Lehrsatz, Gesetz, Ordnung, Gewohnheit, Gebrauch, gebührende Art und Weise, Gebühr, Richtschnur, Beyspiel, Muster, Vorbild, Exempel der Nachfolge, Vorschrift, der man zu folgen hat; Ordnung, so vorgeschrieben ist; Ordnung, die man sich selbst macht, angenommene Gewohnheit; *t.* Regel eines Mönchordens, Ordenssatzung; Regel in der Arithmetik; eine Leiste in den Zierrathen oder Baukunst; im plur. Monatzeit, monatliche Reinigung der Weiber.

*règle* d'appareilleur, Richtscheid; - de poseur, Wasserwage; les *règles* de la nature, die Gesetze der Natur, natürliche Gesetze; les *règles* de la bienséance, die Gesetze der Wohlanständigkeit, der Wohlstand; il n'a point d'autre *règle* que son intérêt, sein Eigennutz ist sein Gesetz, er richtet alles nach seinem Eigennutz; cela est tout à fait dans les *règles*, das ist allerdings nach gebührender Art und Weise, nach gehöriger Weise und Ordnung gethan; faire tout avec *règle* et mesure, alles in gehöriger Ordnung und Maas thun; apprendre une langue par *règles*, eine Sprache nach Regeln, nach ihren Lehrsätzen erlernen; *règle* générale, particulière etc., allgemeine, absonderliche Regel; les *règles* de l'Architecture, Bauordnung.

vous prenez là une méchante *règle*, ihr nehmt ein böses Muster vor; conforme à la *règle*, dans, selon les *règles*, regelmäßig.

une Abbaie en *règle*, *t.* eine Abtey, da der Abt eine Ordens-Person seyn muß; la *règle* de Saint Bernard, de Saint Francois, etc., die Regel des heil. Bernhards, Francisci ꝛc.; embrasser une *règle* fort sevère, einen sehr strengen Orden annehmen.

mettre en *règles*, (border) berahmen, berriemen.

Règlement, s. m. Verordnung, Gebot, Gesetz, Einrichtung, Ordnung, so vorgeschrieben ist, Anstalt, Anordnung; *t.* richterlicher Ausspruch; Entscheidung wegen des Vorsitzes, der Vermal-

waltung eines Amts, wegen einer streitigen Gerichtbarkeit ꝛc.

établir un *règlement*, eine Ordnung einführen.

Réglément, adv. ordentlich, ordentlicher Weise, richtig, recht, nach der Ordnung.

les postes vont *réglément*, die Posten gehen ordentlich, halten ihren ordentlichen Lauf.

Régler, v. a. (regle) liniren, Linien ziehen nach dem Linial; f. richten, einrichten, ordnen, in Ordnung, Richtigkeit bringen, reguliren, anstellen, anordnen, bestellen, beschicken, richtig machen; bestimmen, als etwas gewisses davon zu leben ꝛc.; stellen, als eine Uhr; verordnen, vorschreiben; (den Preis) setzen, mäßigen; (die Begierden ꝛc.) mäßigen, einschränken, in Ordnung und Zucht halten; wornach richten, als nach einem Muster, für qch.; it. entscheiden, ausmachen, schlichten, abthun, bestimmen.

*régler* sa table, seine Tafel einrichten; *régler* sa dépense, seine Ausgabe, Aufgang, Aufwand ordnen, einrichten; *régler* des articles de paix, Friedens-Artikel richtig machen, berichtigen; *régler* les desseins selon le temps, seine Anschläge nach der Zeit richten; si la justice et la bonne foi *régloient* sa conduite, wenn er sich die Gerechtigkeit und Aufrichtigkeit in seinem ganzen Thun zur Regel und Richtschnur dienen lässet; *régler* un horloge, eine Uhr richten, stellen; *régler* le luxe, den Pracht mäßigen; *régler* son ambition, seinen Ehrgeitz einschränken; *régler* un différent, einen Zank schlichten, ausmachen, entscheiden; *régler* les idées sur ces choses, seine Begriffe nach diesen Dingen richten.

se Régler, v. r. in Ordnung kommen; sur qn, sich nach einem richten, einem nachthun; sur qch, sich nach etwas richten, reguliren, einrichten.

Réglé, ée, part. et adj. liniert, mit Linien bezogen; f. ordentlich, wohl eingerichtet, accurat, recht, richtig, gesetzt, verordnet, eingerichtet, bestimmt, so allezeit zu gewisser Zeit geschiehet, so da gesetzet und verordnet ist; mäßig, eingezogen, sittsam, ehrbar, fromm, tugendhaft; w. gebührend, gehörig, geziemend.

papier *réglé*, linirt, mit Linien bezogenes Papyier; des troupes *réglées*, geworbene Soldaten, reguirte Truppen, recht geworbene Völker, nicht Bürger oder Landvolk; compagnies *réglées*, ordentliche Gerichts- oder Raths-Collegia; un mouvement *réglé*, eine richtige, ordentliche Bewegung; Orateur qui a le geste *réglé*, Redner, der eine wohl eingerichtete Geberde hat; un commerce *réglé*, ein eingerichteter Handel; la chose est *réglée*, das ist richtig; un repas *réglé*, eine ordentliche Mahlzeit; le prix du bled est *réglé*, der Preis des Getreydes ist gesetzt, regulirt.

heure *réglée*, bestimmte, gewisse, ordentliche Stunde; à une heure *réglée*, um eine gewisse, ordentliche Stunde; avoir des heures *réglées*, gesetzte, verordnete Stunde halten; un homme *réglé*, ein ordentlicher Mensch; un esprit fort *réglé*, ein sehr sittsames Gemüth; il est fort *réglé* dans sa conduite, er lebt sehr eingezogen, ordentlich; un divertissement *réglé*, eine ziemliche, gemäßigte Lustbarkeit; nos rangs sont *réglés*, wir haben keinen Rangstreit; elle est *réglée*, sie hat ordentlich ihre monatliche Reinigung.

Régler, s. m. r. (in der Buchdruckerey) ein Span zwischen den Zeilen, Columnensteg, Linie am Ende eines Kapitels ꝛc.; Lineal der Schreiner; (in der Baukunst) Riemlein, Plättlein, kleinstes gerades Glied in den Ordnungen, kleiner Absatz oder Leiste.

Réglette, s. f. r. (in der Buchdruckerey) Setzlinie, kleines Blech, womit die fertig gesetzten Zeilen aus dem Winkelhaken gehoben werden, Aushebe-Spahn.

Régleur, euse, s. w. der oder die, so Linien auf Pappier ziehet, Pappier linret, Linirer.

Réglisse, s. f. Süßholz.

du jus de *réglisse*, Lakritzensaft.

Régloir, s. m. r. Stöckchen, womit die Wachszieher ihren Namen oder ein anderes Zeichen auf die Wachslichter drucken.

Réglure, s. f. r. das Ziehen der Linien auf Rechnungsbücher ꝛc., Linirung; it. die Linien selbst, gezogene Linien.

Régnant, e, adj. (regner) regirend, herrschend; f. herrschend, so im Schwange gehet, bey einem ꝛc. herrschet, immer bey einem Gemüthe anzutreffen ist, vor andern den Vorzug hat.

le Roi, le Prince *régnant*, der regierende König, Fürst.

Règne, s. m. (regnum) die Regierung, das Regiment; f. das Reich GOttes, der Gnade; die Zeit der Regierung; Herrschaft, Gewalt, Ansehen; Reich der Natur; r. eins der drey Reiche der Natur, als das Thier-Mineralien- und Pflanzen-Reich; die dreyfache päbstliche Krone, womit er bey seiner Erhöhung gekrönet wird.

un *règne* heureux, glorieux, eine glückliche, rühmliche Regierung; sous le *règne* d'un tel Roi, unter der Regierung dieses und dieses Königes; le *règne* de la nature, das Natur-Reich; le *règne* de l'ignorance est passé, das Reich, die Herrschaft der Unwissenheit ist vorbey; être en *règne*, im Schwange gehen, geachtet seyn, viel gelten.

Régne, s. f. a. Zügel.

Régner, v. n. (regnare) regieren, herrschen, das Regiment führen; f. im Schwange gehen, herrschen, regieren; in Ansehen seyn; Macht üben; überall seyn, oft vorkommen, häufig da seyn, als eine Figur in einer Rede ꝛc.; grassiren, als eine Krankheit; it. um etwas gehen, als ein Gang um ein Haus; durchaus um etwas seyn; sich längsthin erstrecken.

*régner* en paix, im Frieden regieren; c'étoit là que *régnoit* le N. (pleon.) es regierete daselbst ꝛc.; faire *régner* les loix, machen, verschaffen, daß die Gesetze regieren, gehandhabet werden; l'avarice *règne* aujourd'hui, der Geitz regieret heute zu Tage; le luxe et l'avarice *régnent* également aujourd'hui, die Verschwendung und der Geitz herrschen gleich, gehen im Schwange zu dieser Zeit.

la galerie *règne* tout autour du palais, der Gang gehet rund um den Pallast herum; côteaux qui *régnent* le long de la rivière, Hügel, so sich längst dem Strom erstrecken; la beauté *règne* dans mon coeur, ihre Schönheit beherrschet mein Herz.

Règnicole, s. c. (das g wird hart ausgesprochen) [regnicola] r. Reichseinwohner, Unterthan eines Reichs, der sich aus einem andern Lande darinne niedergelassen.

Regniguelieu, adv. a. alles nach Wunsch.

Regnon, a. f. Renom.

Regonflement, s. m. das Aufschwellen des Wassers.

Regonfler, v. n. (gonfler) wegen im Wege stehender Hindernis aufschwellen und zurücktreten, zurückfliessen gegen den Ort, wo es hergekommen ist, geschwellen wie gestämmet Wasser.

Regorgement, s. m. das Ueberlaufen, Ueberfliessen, Ergiessen, Ergiessung; de l'eau, des Wassers, das Austreten, Uebertreten; f. das Uebertreten der Galle; das Erbrechen, Uebergeben, de l'estomac.

Regorger, v. n. (gorge) überlaufen, übertreten, austreten, als Wasser; f. von der Galle; it. de qch, Ueberfluß an etwas haben, voll oder angefüllt seyn, vollauf haben.

la rivière *regorge*, der Strom lauft über, tritt über, geschwillt; le verre est si plein, qu'il *regorge*, das Glas ist so voll, daß es überläuft; la bile *regorge*, die Galle gehet über; *regorger* de biens, Ueberfluß an Gütern haben; il *regorge* de sante, er ist so gesund wie ein Fisch im Wasser.

Regoubilloner, a. f. Dejeüner.

Regouler, v. a. (goula) g. mit harten und verdrüßlichen Worten, mit Ungestüm, mit empfindlichen Worten abweisen, anfahren, anschnarchen, anschnauzen.

Regoulé, ée, part.

Regourmer, v. a. (gourmer) wieder mit Fäusten schlagen, raufen; un cheval, r. dem Pferde die Kinnkette wieder anlegen; se Regourmer, v. r. sich einander aufs neue mit Fäusten abprügeln, sich wieder mit Fäusten schlagen, sich balgen.

Regoûter, v. a. (re, goûter) wieder, noch einmal kosten, versuchen.

Regracier, a. f. Remercier.

Regrat, s. m. das Hoken, Höken, Verkaufen in kleinem Maas, besonders die Hökerey mit Salze; Ort, wo das Salz im Kleinen verkauft wird.

faire *regrat* de sel, de charbon etc., mit Salz, Kohlen ꝛc. Hökerey treiben, Salz ꝛc. ausstellen, verstellen.

Regratter, v. a. (re, gratter) wieder kratzen, wieder poliren, ausbessern, auffratzen, übertünchen, daß es neu scheinet, ein altes Gewand ꝛc. wieder zurichten, daß es noch etwas neu aussehe; hoken, höken, sellen, in kleinem Maas verkaufen, Krämerey treiben; f. v. n. (für qch.) etwas tadeln, critisiren; gar zu genau auf etwas sehen, um einen kleinen Nutzen davon zu ziehen, knicken, noch einen kleinen Profit machen an dem, was schon durch eine Hand gegangen ist.

*regratter* un habit, ein Kleid wieder ausbessern, ausputzen ꝛc.; une maison, un bâtiment, ein Haus, Gebäu wieder ausbessern, abputzen ꝛc.

Regratterie, s. f. das Höken, Hökerey, Hökerwaare, kleine Krämerwaare.

Regrattier, ère, s. Höker, der allerhand Sachen einzeln feil hat, kleiner Krämer, der das Salz ꝛc. mit einem kleinen Maas verkauft; (im Scherz) [de livres] der mit alten Büchern handelt; f. der kleine Defecte in einer Rechnung zeiget; ein Knicker, Knauser, Lauser, der auf einen Pfennig siehet, immer kauft und verkauft, und kleine Gewinne suchet.

Regrediller, v. a. a. die Haare kräuseln.

Regreffer, v. a. (re, greffer) wieder, noch einmal, aufs neue pfropfen, impfen, oculiren.

Regrérer, v. a. r. das Wachs umschmelzen und es zum zweitenmal bändern, damit es auf den Tüchern die schönste Weisse bekomme.

Regréer, Regrer, a. f. Recréer.

Regrès, s. m. (regressus) r. Gewalt, in eine resignirte Pfründe wieder zu kommen, Recht, eine geistliche Bedienung, die man niedergelegt, wieder anzunehmen; das Erholen an einer Pfründe ꝛc., wenn ein anderer ein Bedinge nicht gehalten.

Regret, s. m. Reue, Bereuung, Bedauren, das Betrauren; Schmerz, Betrübnis; Misvergnügen; im pl. Betrübnis, Klagen; w. Beklagung.

avoir

avoir *regret* à qch, etwas bereuen, bedauren, Reue über etwas haben, betrübt seyn; je n'ai pas grand *regret* à cette perte, ich bedaure diesen Verlust nicht sehr; j'ai *regret* à cet argent, dieses Geld dauret mich.

j'ai *regret* que oder de-, ich bedaure, daß-. j'ai (du) *regret* de vous avoir déplû, ich bedaure, bereue, empfinde eine Reue, daß ich euch mißfallen habe; j'ai du *regret* de ne vous avoir pas vu, ich bedaure, daß ich euch nicht gesehen habe.

par le *regret*-, durch die Betrübnis-.

*à regret*, adv. ungern, mit Widerwillen, wider Willen, mit Unwillen, mit Verdruß; faire une chose *à regret*, etwas ungerne, mit Unwillen thun, sich beschweren; c'est *à regret* que nous combattons, wir fechten ungern, kommen nicht gerne daran; il faut employer la crainte *à regret*, man muß sich der Furcht ungerne bedienen.

Regrettable, adj. c. bedaurenswürdig, bedauernswerth, so zu bedauren ist, nach dem man sich billig sehnt, wenn er weg ist.

une perte *regrettable*, ein bedauerlicher Verlust.

Regretter, v. a. einen, etwas bedauren, beklagen, betrauren, beweinen, bejammern; bereuen, reuen, dauren; sich nach dem, was weg ist, sehnen; übel zufrieden seyn.

je vous *regrette*, ihr dauret mich, ich bedaure, beklage euch.

tu *regretteras* N, es soll dich nach N. verlangen; *regretter* la félicité passée, seine verlorne Glückseligkeit bedauren.

*regretter* la vie, das Leben beklagen; je *regrette* cet argent, dieses Geld dauret mich; vous *regrettez* le monde, vous qui devez aller au ciel, ihr bedauret die Welt, ihr, die ihr in den Himmel gehen sollet; il *regrette* tout ce qu'il donne, es dauret ihn alles, was er gibt.

Regretté, ée, part.

sa mort est *regrettée* de tout le monde, sein Tod wird von jedermann betrauret.

Regreſſer, v. a. *a.* seine Schuld, Verbrechen bekennen, eingestehen.

Regueliſſe, ſ. Régliſſe.

Reguet, ſ. m. *a.* Nachtwache.

Reguignade, ſ. f. *a.* das Ausschlagen eines Esels mit den Hinterfüssen.

Reguinder, v. a. (re, guinder) wieder in oder auf die Höhe ziehen, winden, wieder aufziehen; *r.* v. n. oder ſe Reguinder, (vom Falken) wieder in die Höhe steigen.

l'oiſeau *reguinde*, der Falke steigt wieder auf die Höhe, über den Reiher ꝛc.

Régularité, ſ. f. (regularitas) Richtigkeit, genaue Richtigkeit; Ordnung, Regelmäßigkeit, Regularität, Genauigkeit; Beobachtung der Schuldigkeit, des Wohlstandes, der Gesetze, vorgeschriebenen Regeln in der Poesie oder in einer Kunst, eines Mönchsordens, genaue Beobachtung; Regularität, Kunstrichtigkeit an einem Bau ꝛc.; zierliche Proportion der Gesichtszüge; ꝛc. Mönchs- oder Ordensstand, im Gegensatze des weltlichen Standes.

il écrit dans la dernière *régularité*, er schreibt mit der höchsten Zier- und Richtigkeit; ce ſont des religieux qui vivent dans une grande *régularité*, diese Mönche leben in einer genauen Zucht, in genauer Beobachtung der Ordensregeln.

Régule, ſ. m. (Regulus) *r.* König, der metallische Theil, so sich beym Schmelzen einer Miner zu Boden setzt, das reinste im Tiegel.

Régulier, e, adj. (regularis. ſ. Régularité;) richtig, regelrichtig, ordentlich, regelmäßig, accurat, genau, fleißig; gleich, immer einerley, überein, gleichseitig, gleichwinkelicht; regulär, nach den Regeln oder Lehrsätzen einer Wissenschaft oder Kunst; ꝛc. so von einem Mönchsorden ist, nach einer Ordensregel lebet, oder sich richten muß; von einer Ordensperſon besessen; ꝛc. ſ. m. ein Ordensmann, Ordensmönch.

la lune n'a pas un mouvement *régulier*, der Mond hält keinen richtigen Lauf; bâtiment *régulier*, regulärer, kunstrichtiger Bau; fortification *régulière*, reguläre Vestung, da alle Winkel und Seiten gleich sind.

figure *régulière*, *r.* (in der Meßkunst) gleichseitige Figur; discipline *régulière*, regelmäßige Zucht.

beauté *régulière*, ſ. ordentliche, wohlgestalte Schöne.

ami *régulier*, der in Beobachtung der Freundschafts-Pflichten genau und ordentlich ist; une femme *régulière*, ein Weib, die in allem ihrem Thun eine beständige Ordnung hält.

benéfice *régulier*, *r.* geistliche Pfründe, welche nur ein Ordensmann bekommen kan, von einer Ordensperſon besessene Pfründe.

Régulièrement, adv. richtig, ordentlich, recht, regelmäßig, regelrichtiglich, gehörig, rechtmäßig, nach der Ordnung, der Regel gemäß, regulär.

écrire *régulièrement* chaque poſte, alle Posttage richtig schreiben; fortifier *régulièrement* une place, einen Ort regulär bevestigen; cela s'eſt fait *régulièrement*, das ist regelmäßig geschehen.

Régulus, ſ. m. *r.* ein Fixstern von der ersten Grösse, der sonst Baſilic, oder Coeur du Lion, heißt, ein Zeichen des Löwens.

REH

Réhabilitation, ſ. f. *r.* Wiedereinsetzung in vorigen Stand.

lettre de *réhabilitation*, Wiederherstellungsbrief.

Réhabiliter, v. a. (re, habiliter) wieder in den vorigen Stand setzen, wieder ehrlich, wieder fähig machen, herstellen.

*réhabiliter* un gentilhomme, einen Edelmann, der von seinem Stande abgekommen, wieder darein setzen; *réhabiliter* un prêtre, einen entsetzten Priester zu voriger Würde wieder herstellen; *réhabiliter* un marchand, einen Kaufmann, der banquerout worden, wieder zu Ehren bringen, wieder ehrlich machen.

Réhabituer, v. a. *w.* wieder angewöhnen; ſe Réhabituer, v. r. sich wieder in etwas schicken lernen, sich zu etwas gewöhnen, wieder gewohnt werden.

ſe *réhabituer* à la fatigue, des Ungemachs wieder gewohnt werden.

Rehacher, v. a. *w.* wieder, noch einmal hacken.

Rehaiter, v. a. *a.* einen aufmuntern, fröhlich machen.

Rehanter, v. a. *w.* wieder mit jemanden umgehen; ſe Rehanter, v. r. wieder mit einander umgehen, einander wieder besuchen.

Rehazarder, v. a. *w.* wieder wagen, wieder in Gefahr setzen; -l'argent gagné, das gewonnene Geld wieder aufs Spiel setzen; *w.* ſe Rehaſarder, v. r. sich wieder wagen.

Rehauſſement, ſ. m. das Erhöhen, die Erhöhung eines Gebäudes ꝛc.; ꝛt. der Münze; d'un mur, Erhöhen einer Mauer; des couleurs dans un tableau, Erhöhung der Farben in einem Gemählde; des monnoies, Erhöhung der Münzen.

Rehauſſer, v. a. (re, hauſſer) erhöhen, höher machen; ſ. den Preis, Werth, Glanz, Muth vermehren, grösser machen, erheben, ausnehmen, höher anwtzen, mit höhern Farben mahlen, mehrern Glanz oder Ansehen geben, ein Ding ansehnlicher machen; v. n. *w.* im Preise steigen.

*rehauſſer* une digue, einen Damm erhöhen.

*rehauſſer* le prix des denrées, den Preis der Eßwaaren erhöhen; -le prix des eſpéces, die Münzen steigern; -le ſouper, ein mehrers als gewöhnlich bey der Abendmahlzeit aufsetzen.

*rehauſſer* l'éclat de ſa gloire, seinen Ruhm vermehren, höher treiben; cela *rehauſſe* ſa gloire, das vermehrt seinen Ruhm; cela *rehauſſe* ſa beauté, das erhebt ihre Schönheit, gibt ihrer Schönheit mehr Ansehen; *rehauſſer* un ſentiment, einer Meinung etwas beyfügen, dieselbe erläutern, erheben.

*rehauſſer* un cadre avec de l'or, *r.* einen Rahmen mit etwas Gold zieren, ziervergolden; *rehauſſer* un tableau par des couleurs vives, ein Gemählde mit frischen Farben erhöhen, ausnehmen.

Rehauſſé, ée, part.

Rehetier, Reheter, *a.* ſ. Encourager.

Rehauts, ſ. m. pl. *r.* erhöhete, helle Theile eines Gemähldes.

Reheurter, v. n. *w.* wieder, noch einmal anklopfen.

REI

Rejaillir, v. n. (re, jaillir; dis Wort kommt nur in der dritten Person vor, als Ind. *Praeſ.* il rejaillit, ils rejailliſſent; *Imperf. I.* il rejailliſſoit, ils rejailliſſoient; *Imperf. II.* il rejaillit, ils rejailliront; *Perf.* il a, ils ont rejailli; *Fut.* il rejaillira, ils rejailliront; Imperat. rejaillis, rejailliſſez; Conj. *Praeſ.* qu'il rejailliſſe, qu'ils rejailliſſent; *Imperf. I.* rejailliroit, ils rejailliroient; *Imperf. II.* qu'il rejaillit, qu'ils rejailliſſent etc.;) spritzen, springen, als Wasser, Koth ꝛc. auf etwas herausspritzen, herausspringen; prallen, zurückprallen, wiederprallen; ſ. zurück auf einen, auf etwas fallen, kommen, es mit treffen, daran reichen; auf einen von einem andern kommen, als Ruhm, Schimpf ꝛc.

faire *rejaillir*, ausspritzen.

quand on ouvre une veine le ſang en *rejaillit*, wenn eine Ader geöffnet wird, so springet das Blut heraus; *rejaillir* dehors, ausspringen, ausspritzen in die Höhe, wieder ausfahren; les rayons qui tombent ſur un miroir *rejailliſſent* vers les yeux, die Strahlen, so auf einen Spiegel fallen, spielen davon zurück (strahlen ab) nach den Augen; ſa honte *rejaillit* ſur mon front, seine Schande fället, kommt auf mich zurück, trifft mich.

Rejailliſſement, ſ. m. das Spritzen, Springen, Zurückspringen, Zurückprallen, Wiederprallen.

le *rejailliſſement* de l'eau d'une fontaine, das Springen des Wassers aus einer Wasserkunst.

Rejaunir, v. a. (re, jaunir) wieder gelb machen; v. n. wieder gelb werden.

Rejet, ſ. m. (rejectus) *r.* neuer Trieb oder Wuchs, Schössling, Schoß, Zweig, Sproß, so in einem Jahre aufgeschossen; Bienenschwarm; Renovirung einer Schrift aus den Acten; Verwerfung derselben; ꝛt. Verweisung einer Zahlung auf eine andere Rechnung, was man von der vorhergehenden Rechnung in die folgende bringet; Ueberweisung; Vertheilung der Summe, welche einige Bürger ꝛc. zu einer Auflage zu zahlen nicht im Stande sind, unter die übrige Bürgerschaft, was die andern alle tragen müssen, weil man es einem schenkt, neue Auflage; das Knöpfchen, so an den gegoſſenen

Sachen von Bley ꝛc. aussen anhänget und weggeschnitten wird, Schrode; f. w. das Verwerfen eines Dinges.

il fait le *rejet* de cette dépense sur l'année suivante, diese Ausgabe setzet er zur folgenden Jahresrechnung aus; terres demeurées à *rejet*, Ländereyen, so ungebauet geblieben, wüste gelassen sind.

Rejetable, adj. c. verwerflich.

la proposition n'est pas *rejetable*, was er vorbringt, ist nicht zu verwerfen.

Rejeton, s. m. ein Sprößlein, Reis, Schößling, Aufschößling, Schoßreis; Zweig, der aus der Wurzel hervorsprosset; f. Nachkömmling.

pousser des *rejetons*, Sprossen treiben, aufsprossen, aufschiessen; *rejeton* de mouches à miel, w. Bienenschwarm; un digne *rejeton* de ses glorieux ancêtres, ein würdiger Nachkömmling seiner rühmlichen Vorfahren.

Rejetteau, s. m. Wetterdach an einem Fenster.

Rejetter, (Rejeter, *Acad. Fr.*) v. a. [re, jetter] wieder werfen; wieder zurückwerfen; auswerfen, herauswerfen, von sich geben, herausspeyen; hinwerfen oder hinbringen; *r.* sprossen, ausschiessen, Zweige treiben, als ein Baum, eine Pflanze; eine Auflage unter andere vertheilen, wieder auflegen, als eine Schatzung neben der neuen, den Rückstand einer Auflage aufs neue einfordern; eine Post aus einer Rechnung in die andere versetzen, aus einer Rechnung in die andere bringen; anderswo setzen; ausschiessen, auswerfen, als Geld; f. verwerfen, wegwerfen, nicht annehmen, verachten, verschmähen, ausschlagen, abschlagen, qch.

il *rejetta* les pierres qu'on lui *jettoit*, er warf die Steine wieder zurück, so man nach ihm geworfen.

la mer le *rejetta* sur cette côte, das Meer trieb ihn zurück auf diesen Strand; *rejetter* ce qu'on a avalé, wieder ausspeyen, was man verschlucket.

*rejetter* les pièces qui ne sont pas de mise, ungangbare Münzen auswerfen, ausschiessen.

*rejetter* un avis, f. ein Gutachten verwerfen; - de bons conseils, guten Rath verwerfen, verachten; - les bons avertissemens, die guten Warnungen ausschlagen, nicht annehmen.

*rejetter* la faute sur qn, auf einen die Schuld schieben; - sur un autre, auf jemand andern schieben; -un crime sur qn, ein Verbrechen auf einen legen, schieben; -la faute sur les autres, seinen Fehler auf die andern werfen, schieben, seine Schuld andern beymessen.

cet arbre commence à *rejetter*, dieser Baum fängt an wieder zu treiben, auszuschlagen, auszuschiessen.

bière qui *rejette*, Bier, so da gähret.

Rejetté, ée, part.

Réimposer, v. a. (eine Schatzung) wieder, aufs neue auflegen; la capitation, das Kopfgeld wieder anlegen, von neuem auflegen.

Réimposé, ée, part.

Réimposition, s. f. Wiederauflegen einer Schatzung, neue Auflage; das nochmalige Auflegen einer ehemals geschenkten Schatzung nebst der neuen.

Réimpression, s. f. neuer Druck, zweyter Druck, eine Auflage eines Buchs.

Réimprimer, v. a. ein Buch wieder auflegen, wieder drucken, von neuem auflegen.

on a plusieurs fois *réimprimé* ce livre, dieses Buch ist schon vielmals wieder aufgeleget worden.

Réimprimé, ée, part.

Rein, s. m. (ren) die Niere; f. Lende, Stärke; *r.* Gewölbewinkel, Rippe eines Gewölbes, Gewölbe, wo es sich anfängt zu krümmen; *a.* s. Rain; f. Reins, Lenden, Seite; *r.* (in der Schrift) die Gedanken und Begierden (Zuneigungen) des Menschen.

avoir mal aux *reins*, Schmerzen in den Nieren, Lenden haben; dans les *reins*, in der Seite; poursuivre l'ennemi l'épée dans les *reins*, dem Feinde hart nachsetzen, ihm in dem Eisen seyn; avoir les *reins* forts, *P.* Vermögen genung haben, Mittel haben, reich, wohlhabend, bey gutem Vermögen seyn; n'avoir pas les *reins* forts; avoir les *reins* foibles, arm seyn, nicht viel Mittel haben; donner un tour de *reins*, einen schlechten Dienst erweisen.

Réincruder, v. a. (von crudus) *t.* wieder roh werden lassen; wenn etwas hermetisch versiegelt gewesen ist, es wieder aufmachen, naß oder feucht werden lassen.

Reine, s. f. (regina) Königin; It. f. die Königin in verschiedenen gewissen Spielen; g. die vornehmste, vortrefflichste unter andern Weibern, Blumen, Städten; eine Liebste.

*Reine* régente, eines unmündigen Königs Mutter, so die Obervormundschaft führet; *Reine* mère, des regierenden Königs Mutter; *Reine* blanche, Zuname der verwitweten Königinnen in Frankreich; *Reine* douairière, verwittwete Königin.

*Reine* du bal, die, der zu Ehren ein Tanz angestellet wird; Vortänzerin, Vorgängerin; *Reine* de fève, Bohnenkönigin, f. Fève.

la rose est la *reine* des fleurs, die Rose ist die beste Blume, die vortrefflichste unter den Blumen; *reine* des près, (ulmaria,) Geisbart, Wurmkraut, Johanniswedel; *reine* Claude, eine Art kleiner gelblichter Pflaumen; pain à la *Reine*, Art länglichtes Weißbrots in Paris.

ceinture de la *Reine*, gewisse Auflage in Paris, so die Königin nach ihrer Hochzeit bekommt; ein Zoll, den man von den Schiffen einnimmt, so in den Hafen kommen.

*reine* gillette, oder *Reine* d'Antioche, (im Scherz) eine hoffärtige Frau, so über ihres gleichen herrschen will, immer über die andern seyn will.

Reine, s. f. Regina, ein Weibername.

Reinette, s. f. Renette, Renetapfel.

Réinfecter, v. a. (re, infecter) wieder, aufs neue anstecken, mit Seuchen oder Krankheiten, Ketzerey ꝛc.

Reins, Rains, s. m. pl. *a.* Rain, Gränze. s. Rain.

Reinser, s. Rincer.

Réinstruire, s. Rinstruire.

Reinté, ée, adj. (rein) *t.* mit breiten und rund erhabenen Lenden, stark vom Kreutz, als ein Hund oder ander Thier; chien bien *reinté*.

Réintégrande, s. f. *t.* das Wiedereinsetzen, Wiedereinsetzung in einen Besitz; Urtheil, so solches verordnet.

Réintégration, s. f. *t.* Wiedereinsetzung, Wiedereinsetzen in einen Besitz, davon man vertrieben, in den Genuß der Güter, daraus man gesetzt war.

Réintégrer, v. a. *t.* wieder in einen Besitz setzen, wieder herstellen, in den Besitz einer Sache wieder einsetzen, woraus man vertrieben war; wieder in gefängliche Haft nehmen, wieder ins Gefängnis legen.

il s'est *réintégré* dans la broussaille, s. g. er hat sich in seinem Hause verkrochen.

Reintégré, ée, adj. *t.* hergestellt, wiederbracht.

possession *réintégrée*, wiederhergestellter Besitz; *réintégré* en prison, zur Haft wiederbracht.

Réinterroger, v. a. w. wieder befragen, abhören, noch einmal fragen.

Réinviter, v. a. w. wieder, noch einmal einladen.

Rejoindre, v. a. (re, joindre, wird conjugirt wie Joindre;) wieder anfügen, wieder zusammenfügen, -setzen, -bringen; wieder zu einem stossen, -kommen; erreichen, einholen; wieder vereinigen; w. wieder erwischen.

*rejoindre* ce qui étoit déjoint, wieder zusammenfügen was getrennet war; *rejoindre* une table rompue, eine zerbrochene Tafel wieder zusammenstossen; *rejoindre* toutes ses forces, alle seine Kriegsmacht zusammenziehen.

*rejoindre* qn, wieder zu einem stossen ꝛc.; qu'il *rejoindra* bientôt son père, daß er bald wieder zu seinem Vater kommen werde; pour *rejoindre* leurs troupes, sich wieder zu ihren Truppen zu verfügen.

se Rejoindre, v. r. wieder zusammenkommen, sich vereinigen, sich zusammenschiessen.

nous nous sommes *rejoints*, wir haben uns wieder zusammengethan.

Rejoint, e, part.

Rejointoyer, v. a. *t.* die Fugen zwischen den Steinen eines alten Gebäudes wieder mit Mörtel oder Gyps anfüllen, -bewerfen.

Rejouer, v. a. et n. (re, jouer) wieder, nochmals spielen.

Réjouir, v. a. (joie) erfreuen, erlustigen, belustigen, lustig machen, ergötzen, erquicken; einen erfreuen ꝛc.; la compagnie, eine Gesellschaft lustig machen.

le vin *réjouit* le coeur, der Wein erfreuet das Herz.

se Réjouir, v. r. sich freuen, erfreuen, lustig machen; lustig, fröhlich seyn.

je *me réjouis* de votre bonheur, ich freue mich über euer Glück; je *me rejouis* de la nouvelle que vous recherchez un emploi ich freue mich über die Nachricht, daß ihr eine Beförderung suchet; je fus réduit à *me réjouir* de posséder cette terre, ich muste mit diesem Lande vorlieb nehmen, ich muste noch froh seyn, daß mir dis Land zu Theil wurde; *se réjouir* aux dépens de qn, sich zur Lust über einen aufhalten; elle *se réjouit*, sie lebt sehr unzüchtig; être dispensé de *se réjouir*, sich nicht dürfen freuen.

Réjoui, e, part. adj. erfreut, fröhlich, lustig.

être *réjoui*, belustiget werden; je fus *réjoui* de cela, ich freue mich des, bin darüber fröhlich.

un gros *réjoui*, une grosse *réjouie*, s. g. ein lustiger Gast, eine dicke muntere Person; c'est un bon gros *réjoui*, es ist ein lustiger, dicker Gast.

Réjouissance, s. f. Freude, Fröhlichkeit; Belustigung, Ergötzen, Ergötzung, Ergötzlichkeit; Freudenbezeigung, Lustbarkeit; *r.* (im Landsquenetspiel) Karte, welche der, so die Karte gibt, nach der seinigen ziehet, und auf welche die andern Geld setzen können, oder ein neues Kartenblat, so man einem gibt, ob er etwan noch was damit gewinnen möchte; g. Büschel Reisholz, Reisbund, womit man das Holz zum Brennen bringet, wenn es nicht recht brennen will.

faire des *réjouissances* publiques, öffentliche Freudenbezeigungen anstellen; au milieu des *réjouissances*, mitten unter den Lustbarkeiten.

Réjouissant, e, adj. lustig, erfreuend, fröhlich, erfreulich, ergötzend, lustbringend.

un jeu *réjouissant*, ein lustiges Spiel.

Rejouter, Rejouter, v. n. w. wieder, noch einmal kämpfen; abermals nach dem Ring rennen.

Rejouvenir, *a.* s. Rajeunir.

Réitération, s. f. (reiteratio) Wiederholung.

Réitérer, v. a. (reiterare) wiederholen, nochmals thun, oder auch öfter thun; la faignée, nochmals zur Ader lassen.

Réitéré,

Réitéré, ée, part.

Reitre, ſ. m. a. (ſprich Reiter) teutſcher Reiter. vieux *reître*, alter, erfahrner oder verſuchter Soldat; ſ. der ſehr erfahren im Spielen, Streiten ꝛc., alter Kautz.

Reixdale, ſ. Risdale.

REK

Rékiet, ſ. m. *t.* Neigung des Leibes, ſo die Türken in ihren Mosqueen ꝛc. machen.

REL

Relâche, ſ. m. (lâcher) Raſt, Ruhe, Nachlaß, Nachlaſſen, Nachlaſſung der Arbeit, des Studirens, der Krankheit, das Ausruhen.

avoir peu de *relâche*, wenig Ruhe haben; ſans *relâche*, ohne Unterlaß, in einem Stücke fort; une douleur ſans *relâche*, ein unabläſſiger Schmerz.

Relâche, ſ. f. *t.* ein Ort für die Schiffe zum Einkehren.

Relâchement, ſ. m. das Nachlaſſen, Ablaſſen von Stricken, Saiten, Nerven ꝛc., die ſchlaff oder ſchlapp werden; vom Wetter ſo gelinder wird, gelindere Witterung; ſ. das Nachlaſſen, Nachgeben von der Arbeit, Zucht, Sitten ꝛc., Nachläßigkeit, Mangel des Eifers, Verfall, allzugroſſe Freyheit, unordentliches Leben; lt. Erholung, Ruhe.

Relâcher, v. a. machen, daß etwas ſchlaff oder ſchlapp wird, loslaſſen, das geſpannet iſt, nicht mehr ſo ſtark ziehen; lt. loslaſſen, in Freyheit ſetzen, laufen laſſen, einen Gefangenen, (un priſonnier;) ablaſſen, herunterlaſſen, die Saiten; ſ. etwas von ſeinem Recht, von ſeiner Forderung, an einer Summe ꝛc. nachlaſſen, nachgeben; lt. *t.* v. n. wegen Sturm ꝛc. von einer Straſſe abgehen und wo einlaufen, einkehren unterweges, ſich zu erfriſchen ꝛc.

*relâcher* une corde, ein Seil nach - ablaſſen, länger ſchieſſen laſſen; ils ne *relâchent* rien, ſie laſſen nichts nach; je vous *relâche* cette grande vivacité, ſ. ich ſchenke euch, ich achte nicht die groſſe Lebhaftigkeit; *relâcher* ces noeuds, SAUR. dieſe Verbindungen nachlaſſen, wieder trennen; une fauſſe joie *relâche* le courage, eine falſche Freude ſchwächet den Muth; *relâcher* une partie de la peine, einen Theil der Straſe nachlaſſen; *relâcher* de qch, ſich eines Dinges begeben, nachgeben, es fahren laſſen; de ſon droit, von ſeinem Rechte nachlaſſen; Dieu *relâcheroit* enfin de ſa rigueur, GOtt werde endlich von ſeiner ſtrengen Schärfe nachlaſſen.

n. *relâcher* dans une Isle, *t.* in einer Inſel einlaufen.

se Relâcher, v. r. ſchlaff, ſchlapp werden, nachlaſſen, nachgeben; ſ. nachgeben, nachlaſſen, nachläßig werden oder ſeyn, weichen, unachtſam ſeyn, nicht mehr nach der Strenge und Zucht leben, träge werden, von der ſtrengen Zucht nachlaſſen, in ein freyes Leben verfallen; (vom Wetter) gelinder werden; ſich zur Ruhe begeben oder aufhören, ablaſſen de-.

*se relâcher* l'eſprit, vom Studiren, Gemüthsarbeit ausruhen, ſein Gemüth ergötzen; *se relâcher* ſur un article, in einem Punkte nachgeben; ſon mal commence à *se relâcher*, ſeine Krankheit beginnet nachzulaſſen, abzunehmen; la jeuneſſe *se relâche* facilement, die Jugend wird leicht nachläßig, lüderlich, verfällt leicht in ein zu freyes Leben.

Relâché, ée, part. et adj. ſchlaff, ſchlapp, nachgelaſſen, abgelaſſen; ſ. (in Sitten und der Religion) allzu frey, ungebunden, ungezähmt, frey und ungebunden, der nicht nach gehöriger Strenge und Zucht lebet, nachläßig, lüderlich.

corde *relâchée*, ſchlaffe, abgelaſſene Saite; une morale *relâchée*, eine allzu freye, zu viel nachſehende, nachhängende Sittenlehre; un directeur *relâché*, ein allzu gelinder Seelſorger; il eſt un peu *relâché*, er lebt etwas ungebunden.

Relaier, ſ. Relayer.

Relais, ſ. m. Wechſel der Pferde, Fuhren, Jagdhunde, Vorlage, Vorſpann, unterlegte Pferde, friſche Poſtpferde ꝛc.; lt. der Ort, wo ſie zur Abwechſelung ſtehen; *t.* (im Veſtungsbau) ſ. Berme, die Berme, der drey bis vier Fuß breite Raum am Fuſſe eines Walles nach dem Graben zu, den man läßt, damit die Erde des Walls nicht gleich in den Graben ſchieſen könne; (auf dem Meer) ſ. Laiſſe, Sand, Erde, ſo das Meer am Geſtade zurückläßt; das Hereinweichen oder Hereinfahren mit einer Mauer, im Aufbauen; im pl. (bey den Tapezierern) die Oeffnung, ſo in einer gewirkten Tapete gelaſſen, wenn man andere Farbe nehmen, oder andere Figuren machen ſoll, Zwiſchenraum, Zwiſchenplatz; ſ. Poſſen, ſo man denen Vorbeygehenden und Einfältigen anthut; Wippe; Ruhe.

être de *relais*, feyern, müßig ſeyn, nichts zu thun haben.

chevaux de *relais*, Vorſpann, Abwechſelungs-Wechſelpferde, friſche Pferde; aller en *relais*, mit unterlegten Pferden reiſen.

Relaiſſer, v; n. nochmals, oder aufs neue laſſen, beſſer laiſſer encore, oder laiſſer de nouveau; *t.* (vom Haſen) ſitzen bleiben, weil er müde iſt (daß er nicht in ſein Lager laufen kan;) être *relaiſſé*, id.

Relancer, v. a. (re, lancer) *t.* (vom Rothwild) es wieder auftreiben; ſ. qn, einen auftreiben, aufſuchen, ihn zu etwas, daran er nicht wolte oder gedachte, zu bringen, zu etwas unvermuthetes bringen, aufrühren, l'ennemi etc.; g. einen derb abweiſen, abführen, recht bezahlen, ablaufen laſſen, abkappen, ausputzen, ihm übers Maul fahren, das Maul ſtopfen.

je l'ai *relancé* comme il faut, ich habe ihn derb abgeführt.

Relancé, ée, part.

Relant, ſ. Relent.

Relaps, fe, adj. [p und s werden geleſen] (relapſus) einer der wieder in Ketzerey, in grobe Laſter gefallen; ſ. wieder abgefallener Ketzer; der zum andernmale in eine Miſſethat fällt.

Rélargir, v. a. (élargir) erweitern, weiter machen, wieder weit machen, auslaſſen, un corps etc.; ein Leibſtück ꝛc.

Relater, v. a. berichten, Nachricht geben; lt. ſ. Relatter.

Relaté, ée, part.

Relatif, ive, adj. ſ. m. *t.* ſo ſich auf etwas anders, auf einander beziehet, zurückweiſend, zurückzielend, ſich worauf beziehend; ein Relativum, zurückweiſendes Wort.

pronom *relatif*, zurückweiſendes Vornennwort, pronomen relativum; quelque choſe de *relatif* à une Société, eins und das andere, was ſich insbeſondere auf eine Gemeine beziehet; un hommage de l'eſprit *relatif* à cette éminence, eine Unterwerfung des Verſtandes, als ſich vor ſo hohe Eigenſchaften gebührt; il y a deux ſortes d'ordres; ordre *relatif*, et ordre abſolu, es gibt eine doppelte Ordnung; ordre *relatif*, der ſich auf andere Dinge auſſer ſich beziehet, die andere aber an ſich ſelbſt Ordnung iſt.

Relation, ſ. f. (relatio) Erzählung, Bericht, Beſchreibung, Anzeige, Ausſage, Reiſebeſchreibung; gerichtliches Anbringen, Benachrichtigung, Nachricht; *t.* Gleichheit, Aehnlichkeit, Verwandſchaft, Gegenabſicht, Beziehung, Zuſammenhang, Verhältnis der Säulen oder Perſonen gegen einander, die Abſicht oder das Zuſammenhängen, das zwiſchen zwey Dingen iſt; ſ. Verſtändnis, Correſpondenz, Verkehr, Kundſchaft, Gemeinſchaft.

j'ai lu la *relation* du voyage d'Eſpagne, ich habe die Reiſebeſchreibung von Spanien geleſen; à la *relation*, ſur la *relation* du Notaire, auf Anzeige des Notarii.

avoir *relation*, être en *relation* avec qn, in Gemeinſchaft, Verſtändnis mit einem ſtehen; Umgang mit jemand haben; il a *relation* avec les principaux banquiers de Veniſe, er hat Gemeinſchaft, Verkehr mit den vornehmſten Wechslern in Venedig; les deux accuſés n'ont aucune *relation* entre eux, die beyden Beklagten haben keine Gemeinſchaft mit einander; mais quelle *relation* d'une occupation ſi vile avec un Etre ſi noble? SAUR. wie ſchickt ſich aber eine ſo geringſchätzige Mühe zu einem ſo edlen Weſen?

le vice a une *relation* intime avec les penchans de l'homme, SAUR. die Laſter haben eine genaue Verwandſchaft mit den Neigungen des Menſchen; cette intime *relation* avec notre félicité, diejenige genaue Verbindung mit unſerer Glückſeligkeit; créature qui a une *relation* d'amour avec un Dieu, Creatur, die durch die Liebe in Gemeinſchaft mit einem GOtt ſtehet; la bonté de Dieu, qui met cette *relation* entre Dieu et nous, die Güte GOttes, welche dieſe Verbindung zwiſchen GOtt und uns machet.

Relatir, *a.* ſ. Relater.

Relativement, adv. (à qch.) in Abſicht auf das andere, indem es ſich auf etwas beziehet, in oder mit Beziehung auf etwas anders, Beziehungsweiſe, zurückweiſend, ſich auf einander beziehend.

cela ſe doit entendre *relativement* à quelque autre choſe, das muß mit Abſicht auf etwas anders verſtanden werden.

Relatter, v. a. (latter) wieder latten, neu latten, mit neuen Latten verſehen, wieder mit neuen Dachlatten belegen.

Relatté, ée, part.

Relaver, v. a. (re, laver) wieder waſchen, wieder ausſpühlen; *t.* (unter den Handwerksleuten in Paris, ſo aus der Vorſtadt in die Stadt ziehen;) wieder einführen und ſchwören laſſen.

pruneau *relavé*, ſ. g. ſchwarzbraunes Geſicht.

Rélaxation, ſ. f. (relaxatio) *t.* Loslaſſung eines Gefangenen, d'un priſonnier; Erlaſſung oder Nachlaſſung, Minderung, Milderung einer canoniſchen Straſe; de peine; Erſchlaffung, Ausdehnung, Zerdehnung der Nerven ꝛc., Schlaffwerdung.

Relaxer, v. a. (relaxare) *t.* einen Gefangenen loslaſſen.

Rélaxé, ée, part.

nerf *rélaxé*, ausgedehnte, zerdehnte, ſchlaff gewordene Nerve.

Relayer, v. a. (relais) *t.* die, ſo da arbeiten, ablöſen, damit ſie ausruhen, ausruhen laſſen; v. n. friſche Pferde, Hunde nehmen, wechſeln, friſche Hunde auf ein Wild loslaſſen.

*relayer* de tant de chevaux ſur ſa route, ſo viel mal friſche unterlegte Pferde auf ſeiner Reiſe haben; ſe Relayer, v. r. ſich einander ablöſen, abwechſeln, eins ums andere ruhen und arbeiten; ruhen, ſich erfriſchen oder erquicken; les matelots *ſe relayent* de ſix en ſix heures, die Schifknechte löſen einander alle ſechs Stunden ab.

Relayé, ée, part.

Relégation, s. f. (relegatio) Verweisung an einen Ort, Verbannung, Landesverweisung.

Reléguer, v. a. (relegare) verweisen, verbannen, aus einer Stadt oder Lande, einen wohin verweisen; f. verstecken, verbannen.

les belles lettres sont presque bannies et *reléguées* dans la poussière des bibliothèques, die schönen Wissenschaften sind fast verbannet und in den Staub der Bibliotheken verwiesen; Relégué, s. m. Verwiesener an einen Ort; se Reléguer, v. r. f. sich freywillig wegbegeben; dans un monastère, sich in ein Kloster verschliessen.

Relent, s. m. w. Relent, e, adj. übler, feuchter Geschmack des Fleisches, Geruch eines Dinges, so lange gelegen hat, und faul oder schimmlicht worden ist, Dumpfigkeit, Müssigkeit; dumpfig, müffig, schimmlicht.

sentir le *relent*, müffen, dumpfig riechen. odeur *relente*, müffiger, dumpfiger Geruch.

Relenquir, v. a. (relinquere) a. verlassen.

Relesser, v. a. a. besänftigen.

Releu, s. Relire.

Relevailles, s. f. pl. (relever) w. Vorgang, Hervorgang, Kirchgang, erster Ausgang einer Wöchnerin oder Kindbetterin; It. Gasterey, so bey dieser Gelegenheit ausgerichtet wird.

Relevé, ée, part. et adj. s. unter Relever.

Relevé, s. m. altes Hufeisen, so einem Pferde wieder aufgelegt wird.

Relevée, s. f. (relever) *r.* [in Gerichten] Nachmittag, Nachmittagszeit, Zeit nach dem Mittagsessen; (aufgestandene Kindbetterin.)

à deux heures de *relevée*, um zwey Uhr Nachmittage.

Relèvement, s. m. das Wiederaufrichten, Aufbauen; f. Wiedergenesung von einer Krankheit, vom Kindbette; das Aufstehen von einem Lager; der Ausgang der Kindbetterin, de couche; *r.* Erhöhung, Höhe des Oberhofs, das Gebäude und Ebenmaas eines Schiffs seiner Höhe nach.

*relèvement* d'une muraille, Wiedererhebung, Wiederaufführung einer Mauer.

Relever, v. a. (re, lever) erhöhen, erheben, höher machen; aufheben was gefallen, in die Höhe heben, von der Erde wegnehmen oder aufheben, aufhelfen, wieder aufhelfen, dem helfen, der gefallen ꝛc.; wieder aufnehmen, auflesen; wieder aufrichten, aufbauen, aufführen, als Mauern ꝛc; herausheben, heraushelfen, herausbringen; aufgraben, einen Graben wieder aufwerfen; neue Truppen werben; ablösen, als eine Wache, einen der Schildwache stehet ꝛc., abführen; w. wieder abtragen, die Speisen; f. wieder aufrichten, aufhelfen, trösten; den Geist, das Gemüth erheben; ein Ansehen geben, erheben, empor- in die Höhe bringen, in Aufnehmen oder in Ansehen bringen, ansehnlich - berühmt - merkwürdig machen; herausstreichen; aufmutzen, auffangen, aufschnappen; vermehren; merken lassen; tadeln, bestrafen, einen grossen Fehler aus einem Dinge machen, hoch aufnehmen, viel Wesens - Aufhebens machen; *r.* als erhöhet oder als erhaben mahlen, schnitzen, giessen, frisch mahlen, erhöhen, wohl ins Gesicht fallen machen, mit gestickter Arbeit erhöhen, gestickte Arbeit mit Gold ꝛc. zieren; den Kopf eines Pferdes in gute Positur bringen, in die Höhe heben, richten, un cheval; eine gerichtliche Abschrift von etwas nehmen, noch einmal abschreiben; das Gehörige bey Veränderungen für ein Lehen zahlen, zu Lehn empfangen, nehmen, haben, oder tragen; eine Appellation introduciren, fortsetzen, un appel; in integrum restituiren, in vorigen Stand setzen; an ein Gericht gelangen lassen, einen Proceß; wieder flott machen, ein Schiff; *relever* les cuirs, das Leder aus der zweyten Beitze nehmen; v. n-p. (de maladie, d'une maladie; de couche) von Krankheit genesen, wieder genesen, aufkommen, sich wieder erholen; vom Kindbette aufstehen, aus dem Kindbette gehen, Kirchgang halten; Madame N. *relevera* de main, Frau N. wird morgen ihren Kirchgang halten; *r.* n-a. zu Lehen gehen oder rühren von einem Herrn, als ein Gut, unter einem Herrn stehen, ihm unterworfen seyn; vor ein Gericht gehören, (von appellationibus) an ein höher Gericht gehen; unter einem hohen Gericht stehen, liegen; zu Abend aus dem Lager gehen, als ein wild Thier.

*relever* des murailles ruinées, eingefallene Mauern wieder aufrichten; *relever* qn, jemand aufheben; *relever* le malgré lui, hebet ihn auf wider seinen Willen; *relever* une personne qui s'est laissé tomber, einem Gefallenen wieder aufhelfen.

*relever* de sentinelle, von der Schildwache abführen, die Schildwache ablösen; *relever* la garde, la tranchée etc., die Wacht, den Laufgraben ꝛc. ablösen, verwechseln.

*relever* la moustache, den Knebelbart aufkräuseln, f. à qn, einen abführen, recht abfertigen, heimschicken; *relever* le goût, den Geschmack erhöhen, schärfen, angenehmer machen, starken Geschmack mit Gewürz machen; *relever* la maison, das Haus empor bringen; *relever* sa condition, seinen Stand erhöhen, sich in die Höhe bringen; *relever* une fortune abattue, einem verfallenen Glück wieder aufhelfen; *relever* le courage, einen neuen Muth machen, aufmuntern; des Soldats, den Muth der Kriegsknechte wieder ermuntern, erwecken; vous m'avez *relevé* d'une grande peine, inquiétude etc., ihr habt mir eine grosse Mühe, Unruhe benommen, abgenommen, überhoben; *relever* une circonstance, viel Wesens aus einem Umstande machen. f. Grand; *relever* un plat, *r.* ein Essen einschieben.

*relever* mangerie, *P.* nach geendeter Mahlzeit wieder anfangen zu essen, aufs neue eine Fresserey anfangen; mangeaille, id.; *relever* bien un habit, *r.* ein Kleid machen, so wohl ins Auge fällt; *relever* un contrat, einen gerichtlichen Contract extrahiren, gerichtliche Abschrift davon nehmen; a. einen Vertrag wieder aufrichten; *relever* un mineur, einen Minderjährigen herstellen, in integrum restituiren; *relever* qn. de son serment, einen seines Eides erlassen; *relever* un fief, bey Veränderungen die Lehnsgerechtigkeiten abtragen, das Gehörige für ein Lehn zahlen.

*relever* son appel, Freyheit zu appelliren bekommen, s. Rubr.

*relever* l'ancre, den Anker lichten; *relever* un cap, ein Vorgebürge umsegeln; *relever* un vaisseau, ein Schiff, so auf eine Sandbank gerathen, oder gestrandet, oder auf dem Grunde sitzen geblieben, wieder flott machen.

*relever* une femme de couche, (von Priestern) eine Frau bey ihrem Kirchgange einsegnen.

*relever* la cire, *r.* das Wachs, das auf den Tüchern weiß genug geworden, wegnehmen, um es ins Magazin zu tragen, wenn es einmal gebändert ist; oder es in kleine Scheiben zu formen, wenn es zum andern mal gebändert worden.

n. fief qui *relève* du Roi, Lehn, so von dem König herrühret, gereichet wird; les appels *relèvent* à la chambre de justice, die Appellationes gehen an das Kammergericht; ce hameau *relève* du Chapitre de Liège, dieses Dorf liegt unter der Gerichtsbarkeit des Kapitels zu Lüttich; cette Province *relève* de l'Allemagne, diese Landschaft ist dem teutschen Reich unterworfen.

*relever* de défaut, die Jagdhunde wieder zurückrufen, die das Wild verfehlet.

se Relever, v. r. wieder aufstehen, sich wieder aufrichten; f. wieder aufkommen; *r.* (in der Jägerey) ins Gras gehen.

il *se relève* plusieurs fois la nuit, er stehet alle Nachte etliche mal auf; aider à *se relever*, aufhelfen, dem helfen der gefallen.

*se relever* d'une perte, s. sich von einem Verluste erholen.

Ithaque ne *se relevera* jamais de sa ruine, Ithaque wird nie wieder aufkommen.

Relevé, ée, parr. et adj. erhöhet, hoch, erhaben, wieder aufgestanden, wieder aufgerichtet; f. hoch, erhaben, edel; erhöhet.

le bord de la rivière est *relevé*, das Ufer des Stroms ist hoch; une mine haute et *relevée*, eine lange und ansehnliche Gestalt; courage *relevé*, erhabener, edler Muth; style *relevé*, hohe, erhabene Schreibart; l'idée la plus *relevée*, der allererhabenste, deutlichste Begriff; tapisserie *relevée* d'or, Tapezerey mit Golde erhöhet; goût *relevé*, geschärfter, erhöheter kräftiger Geschmack.

Releveur, s. m. *r.* Aufhebende, Zuname einiger Muskeln, welche gewisse Theile in die Höhe bewegen, als am Auge ꝛc.

Relevoison, s. Relief.

Reliage, s. m. Faßbinderarbeit, das Binden der Fässer, Anlegen neuer Reife.

le *reliage* coûte tant, das Gefäß zu binden kostet so viel.

Relief, s. m. (relever) *r.* Lehnsgerechtigkeit, Lehenwaare, Lehengeld ꝛc., so bey Veränderungen bezahlet wird; Ordre, eine bey dem Unterrichter abgeschlagene Appellation zu introduciren; erhabene Arbeit im Schnitzen, Giessen, Mahlen ꝛc., das Erhabene, die Erhöhung im Mahlen, gestickte Arbeit mit Gold und Silber auf seiden Gewand, hochgestickte Arbeit; f. Ansehen, Glanz, Ruhm.

*relief* de table, oder de cuisine, (im Scherz) überbliebene Speisen, Ueberbleibsel von aufgetragenen Speisen, Abhub.

faire, copier, travailler en *relief*, bossiren, erhöhen, bearbeiten; ouvrage de cire en bosse, en *relief*, bossirte Arbeit; fait en *relief*, bossirt; haut *relief*, plein *relief*, oder *relief* entier, ganz erhabene Schnitzarbeit, ganz erhabenes, ausgeschnitztes Bilderwerk; demi *relief*, halb erhabene; bas *relief*, ein wenig erhabene, flach erhabene; en bas *relief*, mit flach erhabener, ein wenig erhabener Arbeit.

*relief* d'appel, Gnadenbrief zu appelliren, Brief, den man wegen seiner Appellation bekommt.

Relien, s. m. *r.* zerdrücktes, zerstossenes Kornpulver, welches im Kornsiebe geblieben.

Relier, v. a. (re, lier) wieder binden, wieder zubinden, wieder zusammenbinden; ein Buch binden, einbinden, un livre; ein Faß binden, die hölzernen Geschirre mit neuen Reifen versehen, belegen, une pièce de vin etc.; *r.* (bey den Buchdruckern) die Buchstaben, wenn deren zu viel in dem Kasten vorhanden, zusammensetzen und aufbinden.

*relier* son bas, seinen Strumpf wieder binden, wieder aufbinden.

Relié, ée, parr.

mal *relié*, g. übel gekleidet.

Relieu, a. s. Relief.

Relieur,

Relieur, ſ. m. ein Buchbinder.
Reliure, ſ. Reliure.
Religieuſe, ſ. f. Nonne, Kloſter-Jungfer, Ordensſchweſter, Kloſterfrau, Ordensfrau; ſe faire *religieuſe*, eine Nonne werden.
Religieuſement, adv. heilig; treulich, redlich; ſorgfältig, accurat, gebührlich, wohl, eiferig; andächtig, andächtiger Weiſe, gewiſſenhaftig, gottesfürchtig.
vivre *religieuſement*, gottesfürchtig leben; garder *religieuſement* ſa parole, ſein Wort heilig, treulich halten.
Religieux, ſ. m. Mönch, Ordensmann, Geiſtlicher.
ſe faire *religieux*, Mönch, eine Ordensperſon werden.
Religieux, euſe, adj. (religioſus) gewiſſenhaft, gottesfürchtig, fromm, gottſelig, andächtig; gerecht; heilig, accurat, richtig, eiferig, genau, tugendhaft, treulich, redlich, der da heilig, treulich, genau etwas beobachtet, ſorgfältig in Verhütung eines Fehlers ꝛc. iſt; It. geiſtlich, zur Gottesfurcht, oder zum Gottesdienſt, geiſtlichen Orden, Kloſterleben gehörig, gottesdienſtig.
un homme *religieux*, ein gewiſſenhafter, gottesfürchtiger ꝛc. Mann; il eſt *religieux* en toutes ſes actions, er iſt gewiſſenhaftig in allem ſeinem Thun; être *religieux* en matière de langage, ſich vor Fehlern in der Sprache genau, ſorgfältig in acht nehmen.
culte *religieux*, Gottesdienſt, gottesdienſtliche Verehrung; maiſon *religieuſe*, Haus, ſo zum Gottesdienſt gewidmet, geiſtliches Ordenshaus; habit *religieux*, geiſtliches Ordenskleid; la vie *religieuſe*, das Kloſterleben.
Religion, ſ. f. (religio) Religion, Gottesdienſt, Glaube, Glaubensbekenntnis; Gottesfurcht, Frömmigkeit, Heiligkeit, Gottſeligkeit, Andacht; Gerechtigkeit, Gewiſſenhaftigkeit; Redlichkeit, Richtigkeit in Haltung der Verſprechen; Kloſter, Kloſterleben, geiſtlicher Orden, Kloſter- oder Mönchsorden; Maltheſerritter-Orden; die reformirte Religion, die Reformirten.
la *religion* chrétienne, judaïque, oder juive, mahometane, die chriſtliche, jüdiſche mahometaniſche Religion, der chriſtliche ꝛc. Gottesdienſt; changer de *religion*, ſeine vorige Religion verlaſſen; obſerver la *religion*, den Gottesdienſt ausüben.
avec tant de *religion*, ſo andächtig; avec quelle *religion*, mit was für Andacht; c'eſt un point de *religion*, es iſt eine Gewiſſens-Sache; ſe faire une *religion* de qch, ſich aus etwas ein Gewiſſen machen; - de tenir ſa parole, ſich ein Gewiſſen machen, wenn man ſein Wort nicht halten kan; obſerver la *religion* du Serment, den Eyd gewiſſenhaft halten.
ſurprendre la *religion* d'un Juge, einen Obern durch falſches Angeben betrügen; hinter das Licht führen.
entrer en *religion*, das Kloſterleben ergreifen, in einen Orden treten; mettre une fille en *religion*, ein Mägdchen ins Kloſter ſtecken; avoir tant d'ans de *religion*, ſo viel Jahre her ein Mönch ꝛc. geweſen ſeyn.
il eſt de la *religion*, (ic. reformée,) er iſt reformirt; la *religion* prétendue réformée, die reformirte Religion in Frankreich, (nur in den königlichen Verordnungen und von den Römiſchen gebräuchlich.)
Religionnaire, ſ. m. Reformirter in Frankreich; (meiſt im Spott.)
Relimer, v. a. wieder, noch einmal feilen, ausputzen, poliren; f. eine Schrift, ein gelehrtes Werk wieder überſehen, auspoliren, ausbeſſern; un ouvrage; il faudroit relimer ce livre.
Reliquaire, ſ. m. ein Gefäß, Käſtlein ꝛc. darinne man Reliquien, oder ein ſogenanntes Heiligthum verwahret, an ſich trägt ꝛc.
Reliquat, ſ. m. *t.* das übrige einer Rechnung, was man nach geſchloſſener Rechnung reſtiret, Beſtand, Reſt, Rückſtand; was von Speiſen übrig bleibet.
Reliquataire, ſ. m. (ſprich qua als coua) *t.* der im Rückſtande iſt, etwas reſtiret, noch etwas ſchuldig iſt oder bleibt, Reſtant; w. adj. c. il (elle) eſt *reliquataire* de tant, er (ſie) reſtiret ſo viel.
une ſomme *reliquataire*, eine rückſtändige, reſtirende Summe.
Relique, ſ. f. (reliquiae) c. eine Reliquie, ein Heiligthum, was man von einem Heiligen ꝛc. zum Gedächtnis verehret; f. w. pl. Reliques, das Ueberbliebene von etwas hohem, vornehmen, groſſen, Ueberbleibſel, das von etwas überbleibet; etwas koſtbares.
baiſer les *reliques*, c. die Reliquien küſſen.
les ſuperbes *reliques* de l'ancienne grandeur de Rome, der prächtige Ueberreſt der alten Herrlichkeit der Stadt Rom; garder comme une *relique*, heilig aufheben; il garde cela comme une *relique*, er verwahrt es, hebt es auf als ein Heiligthum.
Reliquer, v. n. a. zaudern.
Relire, v. a. (re, lire) wieder leſen, noch einmal leſen, öfters leſen.
lire et *relire* la ſainte Ecriture, die heilige Schrift leſen und wieder leſen, oft wiederholen.
Relu, ue, part. et adj. wieder geleſen; nochmals überleſen.
Reliure, (Reliûre, *Acad. Fr.*) ſ. f. das Einbinden; It. der Band eines Buchs; Binderlohn.
*reliure* en veau, en parchemin, Band in Kalbleder, in Pergament, Pergamentband.
Reloger, v. a. (re, loger) wieder beherbergen, wieder aufnehmen; wieder an einen Ort legen, -ſtellen, -bringen oder wohnen laſſen; v. n. wieder einkehren, wieder an einem Orte wohnen, da man vorher gewohnet hat; w. wieder im Gefängnis.
il m'a *relogé*, er hat mich wieder beherberget; je m'en vais *reloger* chez mon ancien hôte, ich will bey meinem alten Wirth wieder einkehren.
Relouer, v. a. (louer, locare) wieder miethen, wieder pachten; It. wieder vermiethen, wieder verpachten, weiter vermiethen, noch vermiethen.
j'ai loué cette maiſon, mais j'en *relouë* une partie à d'autres, ich habe dis Haus gemiethet, aber ich vermiethe einen Theil weiter an andere.
Relu, e, ſ. Relire.
Reluire, v. n. (re, luire) w. glänzen, leuchten, ſcheinen, blicken, blinken; hervorleuchten; wiederſcheinen, einen Wiederſchein geben.
le ſoleil *reluit* de tous côtés, die Sonne ſcheinet überall.
cela *reluit* de nuit, das ſcheinet bey Nacht; ſes armes *reluiſoient* de loin, ſeine Waffen glänzten, blinketen von ferne.
on voit *reluire* en lui toutes les vertus, f. man ſiehet an ihm alle Tugenden leuchten, hervorleuchten; l'eſpérance commença à *reluire*, die Hoffnung fieng an wieder zu ſcheinen; ich bekam wieder neue Hoffnung; tout ce qui *reluit* n'eſt pas (d') or, ſ. Or, *P.* es iſt nicht alles Gold, was da glänzet.
Reluiſant, e, adj. ſ. glänzend, ſchimmernd, blank.
Relukaire, ſ. m. a. ſ. Eſpion.
Reluquer, v. a g. einen von der Seite ſcheel anſehen.
Reluqué, ée, part.
Reluſtrer, v. a. einen neuen Glanz geben.

REM

Remâcher, v. a. zum andernmale kauen, wiederkäuen; f. oft überlegen, nachdenken, in ſeinen Gedanken wiederholen, überlegen.
les animaux qui ruminent *remâchent* ce qu'ils ont déjà mâché, die wiederkäuenden Thiere käuen das noch einmal, was ſie ſchon gekäuet haben.
*remâcher* ſa douleur, ſeiner Betrübnis oft nachdenken.
Remâché, ée, part.
Remaçonner, v. a. wieder mauren, wieder aus- oder zumauren; durch einen Maurer ausbeſſern.
Remaçonné, ée, part.
Remaigne, ſ. f. a. ſ. Demeure.
Remaindre, v. n. a. (remanere) bleiben; ändern; endigen.
Remanant, ſ. m. a. das Uebrige.
Remander, v. a. (re, mander) wieder ſenden, wieder oder zum öftern berichten, wieder melden, nochmals vermelden, wieder kommen laſſen, zurückkommen laſſen, wieder berufen.
Remanger, v. a. (re, manger) wieder eſſen, aufs neue eſſen.
quand il a mangé, il *remange* une heure après, wenn er gegeſſen hat, iſſet er über eine Stunde wieder.
Remaniement, ſ. m. *t.* (bey den Buchdruckern) das Wiederumſetzen einer Seite oder Form; It. w. das Wiederangreifen, Wiederbefühlen, das oftmalige Angreifen.
Remanier, v. a. (re, manier) wieder angreifen, wieder befühlen, oft betaſten und befühlen, wieder in Händen ziehen, die Hand wieder anlegen, nochmals durch die Hände gehen laſſen; f. ein gelehrtes Werk ꝛc. wieder überſehen, ausbeſſern, öfters vornehmen es auszubeſſern, beſſer machen als vorher; *t.* eine Seite oder Form umſetzen, une page etc.
*remanier* à bout, ein Dach ganz umlegen.
Remanié, ée, part.
Remanoir, Remanſurer, v. n. a. bleiben, verbleiben.
Remarchander, v. a. von neuem, noch einmal um etwas handeln, es zu kaufen, nochmals feilſchen, une marchandiſe.
Remarcher, v. n. (re, marcher) wieder gehen, wieder fortziehen, wieder aufbrechen; zurückgehen.
on a fait *remarcher* l'Armée, man hat die Armee wieder aufbrechen laſſen.
Remarier, v. a. (re, marier) wieder verheyrathen.
ſe Remarier, v. r. wieder heyrathen, ſich wieder verehelichen; zur zweyten Ehe ſchreiten.
il *ſe remariera* bientôt, er wird ſich bald wieder verheyrathen.
Remarquable, adj. c. merkwürdig, denkwürdig, ſonderbar, merklich, anmerklich; wichtig, woran viel gelegen, anſehnlich, vornehm.
action *remarquable*, merkwürdige That; il n'a rien de *remarquable*, er hat nichts ſonderbares, anſehnliches, beträchtliches an ſich; un crime *remarquable*, ein wichtiges Bubenſtück.
Remarque, ſ. f. Anmerkung; f. Tadel.
faire des *remarques* ſur la langue, Anmerkungen über die Sprache machen, verfertigen; Monſieur de Vaugelas a fait des *remarques* ſur la langue françoiſe.
un homme de *remarque*, f. ein Mann von Anſehen, ein anſehnlicher (vornehmer) Mann.

Remarquer, v. a. (re, marquer) wieder zeichnen, wieder bemerken, wieder bezeichnen, aufzeichnen; merken, bemerken, anmerken, abmerken, wahrnehmen, sehen, acht haben auf etwas, Achtung geben, in acht nehmen, beobachten, als was sonderbares beobachten, aufmerken; unterscheiden.

*remarquer* le chemin, den Weg merken, bemerken.

il jouissoit du plaisir de *remarquer* son trouble, er sahe seine Verwirrung mit Vergnügen, mit Lust an; je *remarquai* sur son vilage tout ensemble la compassion et l'embarras, ich sahe beydes sowol das Mitleiden als auch die Bestürzung ihm in den Augen an; n'avez vous jamais *remarqué* une chose? habt ihr nie eine gewisse Sache wahrgenommen, bemerket? faire *remarquer* qch. à qn, einem etwas zu bemerken geben; pour me faire *remarquer* cette intelligence, um mich einsehen zu lassen, mir zu zeigen dieses Verständnis; le Roi se faisoit *remarquer* par les armes, der König war an seinen Waffen zu bemerken; et *remarquez* que-, und erwäget, daß-; *remarquez* bien cette chasse, g. *P.* merke dis, ich werde mich zu rächen wissen.

Remarqué, ée, part.

Remarqueur, s. m. (im Scherz) der Anmerkungen über ein Buch gemacht, Glossenmacher, Notenschmied; *t.* der Achtung giebet, wo die Rebhüner hinfliegen; les *remarqueurs*.

Remascher, s. Remächer.

Remasquer, v. n. wieder verlarvt herumgehen; se Remasquer, v. r. sich wieder verlarven, die Larve wieder vormachen, wieder vors Gesichte thun, sich wieder vermummen.

Remâter, v. a. *t.* wieder mit Maßbäumen versehen. s. Mâter.

Remâté, ée, part.

Remballer, v. a. (emballer) wieder einpacken, wieder in Ballen zusammenpacken.

Remballé, ée, part.

Rembarer, s. Rembarrer.

Rembarquement, s. m. das Wiedereinschiffen, wieder zu Schiffe gehen, Wiedereinsteigen in das Schiff; s. w. neue Verwickelung oder Einlassung in einen Handel; son *rembarquement* dans le procès lui sera pernicieux, seine neue Verwickelung in den Proceß wird ihm nachtheilig seyn.

Rembarquer, v. a. wieder zu Schiffe bringen, wieder ins Schiff bringen, wieder einschiffen; *f.* wieder in eine Sache einlassen, einmischen, einwickeln, in einen Handel verwickeln, einflechten, einen bewegen, daß er sich mit etwas aufs neue einläßt, qn. dans une affaire etc. s. Embarquer.

se Rembarquer, v. r. wieder zu Schiffe gehen, sich wieder zu Schiffe begeben; *f.* sich aufs neue in etwas einlassen, in einen Handel stecken, sich wieder einlassen, *-einmischen, -einwickeln, sich wieder dazu begeben.

Rembarqué, ée, part.

Rembarrer, v. a. (re, embarrer) w. tapfer widerstehen, wieder zurücktreiben, anfahren, abhalten, als den Feind, der durch die Werke brechen will, die man vor sich gemachet hat; *f.* derb, standhaftig und verächtlich abführen, hart abweisen, zurückweisen die so an uns wollen ꝛc.

Rembarré, ée, part.

Remblai, s. m. *t.* Ausfüllung, das Wiederbringen der Erde hinter eine Mauer, oder das Erdreich gleich zu machen, Gleichmachen eines Platzes mit Erde, so man darauf träget ꝛc.

Remblaver, v. a. w. wieder oder noch einmal mit Korn besäen, einen Acker. s. Emblaver.

Remboëtement, Remboîtement, s. m. (boëte) w. das Wiedereinrichten, die Wiedereinrichtung eines verrenkten Gliedes, oder etwas, das aus seiner Fuge gekommen ist.

Remboëter, Remboiter, v. a. ein verrenktes Glied wieder einrichten; Zimmer- oder Schreiner-Arbeit wieder zusammen machen, wieder in die Fugen passen.

Remboité, ée, part.

Rembour, s. s. Remboursement.

Rembourger, v. a. w. flüßige Sachen in ein Gefäß giessen.

Rembourrement, s. m. Wiederausstopfen, Wiederauspolsterung eines Sattels, Stuhls ꝛc.

Rembourrer, v. a. wieder ausstopfen, wieder mit Scheerwolle auspolstern; une selle, einen Sattel ꝛc.

*rembourrer* son pourpoint, oder se *rembourrer* le ventre, den Wanst füllen, sich dick fressen.

Rembourré, ée, part.

Remboursement, s. m. Wiedererstattung dessen, was man schuldig ist, das Auszahlen, Bezahlen, Zahlung des Vorgeschossenen, der Unkosten, des gehabten Schadens ꝛc., Abtrag.

Rembourser, v. a. (von emboursер) das Vorgeschossene ꝛc. wiederzahlen; abtragen, erstatten, wieder erstatten, wieder bezahlen, wieder auszahlen; *t.* wieder kaufen, wieder einlösen, abkaufen, une rente, einen Zins.

Rembourſé, ée, part.

Rembraser, v. a. wieder anzünden, wieder brennend machen. s. Embraser.

Rembrasser, v. a. (embrasser) wieder umarmen; *f.* sich wieder versöhnen, wieder gut Freund werden.

ils se sont réconciliés et se sont *rembrassés*, sie haben sich mit einander ausgesöhnt und aufs neue umakmt.

Rembre, v. a. *a.* eine verkaufte Sache wieder bekommen.

Rembrocher, v. a. (embrocher) wieder, aufs neue an den Spieß, Bratspieß stecken.

Rembrunir, v. a. (brunir) *t.* braun machen, oder mahlen, dunkeler machen, als den Grund eines Gemähldes, der Tapeten ꝛc.; l'or, das Gold auspoliren, wieder hell machen.

Rembruni, ie, part.

un air *rembruni*, *f.* eine finstere und traurige Mine.

Rembrunissement, s. m. *t.* das Braune dunkeler machen, das Braunmahlen, oder was braun gemahlt ist; das Poliren des Goldes.

Rembûchement, s. m. *t.* das Laufen, Jagen des grossen Wildes in den dicken Wald, Flucht in sein Lager ꝛc.

Rembucher, v. a. *t.* w. das Wild zu Holz jagen.

se Rembucher, v. r. *t.* wieder ins Holz gehen, sich ins dicke Holz verbergen, verstecken, wieder in sein Lager gehen.

Rembuché, ée, part.

Remède, s. m. (remedium) Hülfsmittel, Arzneymittel, Geneßmittel, Arzney; ꝛc. Klistier; *f.* Mittel für etwas ꝛc.; Abhelfung, Ausweg, Hülfe, Rath, Trost, Hoffnung, Rettung.

*remède* astringent, anhaltende Arzney, adstringirendes Heilmittel; *remède* déterſif, qui évacue, qui contribue à la décharge des humeurs, ausführende Arzney; *remède* éprouvé, souverain et certain, bewährte Arzney; préparer un *remède*, ein Hülfs-Geneßmittel, eine Arzney bereiten; être dans les *remèdes*, eine Cur brauchen, in der Cur seyn; arzeneyen; se mettre dans les *remèdes*, arzeneyen, sich in die Cur begeben.

c'est un *remède* à tous maux, es ist ein sonderlich Arzneymittel.

le grand *remède*, Mercurius, bey venerischen Krankheiten.

apporter du *remède* à qch, zu Hülfe kommen, rath werden, abhelfen; j'ai taché d'apporter quelque *remède* à vos maux, ich bin bemühet gewesen, euch einige Hülfe, Trost zu verschaffen; le mal est sans *remède*, hier ist nicht mehr zu rathen, kein Mittel mehr zu helfen; chercher des *remèdes* pour réussir, Mittel suchen, in seiner Sache fortzukommen; il y a bon *remède*, dem Uebel kan man bald abhelfen.

les *remèdes* sont plus lents que les maux, *f. P.* die Hülfe pflegt langsamer zu seyn als das Uebel; il y a *remède* à tout hors à la mort, vor den Tod ist kein Kraut gewachsen; *remède* d'amour, Riegel vor das sechste Gebot; *remède* de droit, (remedia juris.) *s.* Rechtswohlthaten; *remède* de loi, d'aloi, was ein Münzmeister zur Schadloshaltung an Zusatz mehr nehmen darf; Ringerung am Schrot; *remède* de poids, was der Münzmeister am Gewicht weniger liefern darf; Ringerung am Korn.

Remédier, v. n. à qch, einer Sache helfen, abhelfen, für etwas helfen, Mittel schaffen, Mittel vorkehren, rathen, steuren, zu etwas Mittel finden; *s.* abhelfliche Maße geben.

*remédier* aux abus, den Misbräuchen abhelfen; qui *remédiera* à ces maux? wer will diesem Uebel abhelfen? ce à quoi on peut *remédier*, abhelflich.

*remédier* à des voies d'eau, *s.* Löcher, durch welche Wasser ins Schiff läuft, zustopfen, verpichen.

Remeil, s. m. *s.* Quellwasser, das im Winter nicht zufrieret.

Reméler, v. a. (re, méler) wieder mischen, wieder unter einander mischen, wieder mengen, vermengen, verwirren, unter einander wirren.

*remeler* les cartes, die Karten vermengen.

Remembrance, s. f. *a.* (noch im Scherz gebräuchlich) Erinnerung, Andenken, Angedenken, die Vorstellung eines Dinges, wodurch etwas ins Gedächtnis kommt.

Remembrer, v. a. *a.* wiederholen, wieder erinnern.

Remémoratif, ive, adj. was einen woran erinnert.

Remémorer, v. a. *a.* qch, etwas erinnern, wieder erinnern, eingedenk machen; se Remémorer, v. r. sich erinnern.

Remenée, s. f. *t.* ein kleiner gewölbter Bogen, oder gewölbtes Obertheil über einem Fenster oder über einer Thüre.

Remener, v. a. (re, mener) wieder hin- oder zurück führen, wiederbringen, zurückführen an den vorigen Ort.

je m'offre de vous *remener* à votre logis, ich erbiete mich, euch wieder nach Hause zu führen; vous m'avez amené, vous me *remenerez*, ihr habt mich abgeholt, so werdet ihr mich auch wieder hinbringen.

Remené, ée, part.

Rémenoir, s. Remanoir,

Remenoire, v. a. *a.* wieder finden.

Remercier, v. a. (von merci; *Fut.* je remercirai,) qn. de qch, einem danken, sich bedanken, dankſagen; höflich abschlagen, ausschlagen; qn. einen höflich abdanken, beurlauben, abschaffen.

*remercier* qn. d'une faveur, einem für eine Gunst danken, dankſagen; je vous *remercie* de la civilité que vous me témoignates hier, ich bedanke mich bey euch vor die gestern mir erzeigte Höflichkeit; je vous *remercie* de vos bienfaits, ich danke euch vor eure Wohlthaten;

je l'ai

je l'ai *remercié* de ses offres, ich habe mich für sein Erbieten bedankt, ich habe es höflich ausgeschlagen.

Remercié, ée, part.

Remerciement, (Remercîment, *Acad. Fr.*) s. m. das Danken, Dank, Danksagung.

faire un *remerciment* à qn, einem Dank sagen; *remerciment* d'un bienfait, Danksagung für eine Wohlthat; - pour un cachet, Danksagung vor ein Petschaft; - für une visite, Danksagung vor einen Besuch.

Réméré, s. m. (re, emere) *t.* der Wiederkauf.

Rémérer, v. a. *t.* wieder an sich kaufen.

Remes, a. s. Rameaux.

Remes, Remesté, a. s. Resté, Demeure.

Remesté, a. s. Restitué.

Remesler, s. Remêler.

Remesurer, v. a. (re, mesurer) wieder, noch einmal messen, aufs neue übermessen, nachmessen.

Remettre, v. a. (re, mettre) *c. f.* wieder an vorigen Ort setzen, - legen, - stellen, - bringen, thun, herstellen, wieder an einen Ort legen ꝛc., wieder hinsetzen, - bringen, - legen, - wieder hineinthun ꝛc., wieder in vorigen Stand setzen, wieder zurechte setzen ꝛc. s. Mettre; lr. aufschieben, aussetzen, ausstellen, verschieben auf eine andere Zeit, beruhen lassen auf andere Zeit; zurechte bringen, wieder aufhelfen, wieder anrichten, wieder aufrichten, wieder anschaffen, Gesundheit, Stärke wiedergeben, erquicken; zustellen, wieder zustellen, überliefern, übergeben, anvertrauen, überlassen, heimstellen; wiederbringen; übermachen, als Geld ꝛc.; Strafe, Schuld erlassen, schenken; Sünde, angethanen Schimpf ꝛc vergeben; nachlassen, als von seinem Rechte ꝛc.; wieder werben, als Völker; die Soldaten im Exerciren wieder herstellen lassen; wieder vorstellen, vor Augen stellen, erinnern; ein verrenktes Glied einrichten, wieder einrichten; versöhnen, wieder aussöhnen, besänftigen, vertragen; *remettre* à qn, an einen weisen; *t.* (im Spielen) das Spiel von vorn wieder anfangen; (un Lombre) verlieren, ohne daß ein anderer gewinne; (verschieben ꝛc. Ger. mit a.)

*remettre* son épée, seinen Degen wieder einstecken.

*remettre* dans le fourreau, dans la gaine, dans la poche, wieder einstecken, wieder in die Scheide, in den Schubsack stecken; *remettre* qch. à la place, etwas an seinen Ort wieder hinlegen, wieder hinsetzen; *remettez* la baguette en son lieu, bringet den Ladestock wieder an seinen Ort; *remettre* un bataillon, ein Bataillon wieder stellen; *remettre* les rangs, les files, die Glieder, Reihen wieder herstellen, wieder stellen; *remettre* des troupes sur pied, wieder frische Völker auf die Beine bringen, wieder werben; *remettre* la pointe, wieder spitzen; *remettre* de l'huile dans la lampe, frisches Oel wieder in die Lampe thun, wieder mit Oel füllen; *remettre* en usage, wieder aufbringen; *remettre* en possession, wieder einräumen; *remettre* un malade, einen Kranken wieder aufbringen, wieder herstellen; *remettre* une lettre, einen Brief übergeben; *remettre* qn. au pouvoir de la justice, einen in die richterliche Gewalt, in Gerichtshand liefern.

*remettre* entre les mains de Dieu, s. GOtt überlassen, anbefehlen; j'ai *remis* mon affaire entre les mains de Dieu, ich habe meine Sache GOtt befohlen; je *remets* cela entre vos mains, ich überlasse euch dieses; *remettre* une affaire à qn, jemand eine Sache übergeben; *remettre* une dette, eine Schuld erlassen; une partie de la dette, einen Theil der Schuld nachlassen; *remettre* les péchés, die Sünden vergeben.

*remettre* devant les yeux, vor Augen legen oder stellen, vorstellen, vorhalten; *remettre* l'esprit de qn. einen besänftigen; de qch., die Furcht, Unruhe benehmen.

*remettre* à un autre temps, aufschieben, aufziehen, anstehen lassen; à un autre jour, auf einen andern Tag verschieben; nous *remettrons* cela à la huitième, wir wollen dieses bis über acht Tage aufschieben; *remettre* de jour en jour, von einem Tage zum andern verschieben, auf die lange Bank schieben; *remettre* l'affaire au lendemain, die Sache bis auf den andern Tag verschieben; ne la *remettez* pas à une autre fois, verschiebet es nicht auf ein andermal; *remettre* la partie à une autre fois, das Spiel auf eine andere Zeit aussetzen; la partie est à *remettre*, *t.* man muß das Spiel aufheben, von vorn wieder anfangen, wieder ein neues anfangen; *remettre* bien ensemble, wieder vertragen, versöhnen, vergleichen.

se Remettre, v. r. sich wieder an vorigen Ort stellen, seinen Ort wieder einnehmen, sich wieder hinsetzen, sich wieder niedersetzen, sich herstellen, als die Soldaten, sich wieder herstellen, sich erholen, sich wieder erholen, sich beruhigen, besänftigen, wieder zu sich selbst kommen, sich wieder aufrichten, aufkommen, wieder zu Kräften kommen, ir. genesen, wieder genesen; sich überlassen, übergeben; sich berufen.

*se remettre* qch, sich eines Dinges erinnern, sich besinnen; ne vous *remettez*-vous pas mon visage? könnet ihr euch meines Gesichts nicht wieder erinnern?

*se remettre* à qch, sich auf etwas wieder legen; à l'étude, aufs Studiren; à son devoir (tous l'obéissance) zu seiner Schuldigkeit (zum Gehorsam) wiederkehren, sich wieder begeben; *se remettre* de qch. à qn. sich wegen etwas auf einen beziehen, berufen, es auf seinen Ausspruch ankommen lassen; sich in einer Sache auf jemand verlassen, ihm dieselbe anvertrauen oder heimstellen; s'en *remettre* à qn, es einem befehlen, heimstellen; je m'en *remets* à vous, ich lasse es auf euch ankommen; *se remettre* für qn, sich verlassen.

*se remettre* entre les mains de qn, sich einem verlassen, übergeben.

*se* bien *remettre*, sich versöhnen, avec qn, mit einem, wieder sich; que chacun *se remette* en sa place, ein jeder stelle sich wieder an seinen Ort; *se remettre* en selle, sich wieder aufhelfen, sich wieder in den Sattel schwingen; *se remettre* en chemin, wieder gehen; *se remettre* en un lieu, sich an einen Ort setzen, als Rebhüner; rangs, files *remettez vous!* Glieder, Reihen stellet euch her!

*se remettre* de la confusion, von seiner Verwirrung wieder zu sich selbst kommen, sich erholen; - des fatigues du voyage, sich von der beschwerlichen Reise wieder erholen; *se remettre* d'une maladie, sich von einer Krankheit wieder erholen.

Remeubler, v. a. (re, meubler) wieder möbliren, wieder mit Hausrath oder mit Hausgeräthe versehen, ausstaffiren.

Remi, oder Remy, s. m. Remigius, ein Mannsname.

Réminiscence, s. f. (reminiscentia) *t.* Wiedererinnerung der vergangenen oder vergessenen Sachen, Wiedereingedenken.

Reminiscere, s. m. der andere Sonntag in der Fasten.

Remirer, v. a. *a.* s. Admirer.

Remirousté, s. m. *a.* der etwas bewundert, Bewunderer.

Remis, e, part. et adj. (von remettre) wieder gesetzt, wiederhingesetzt, wieder hingestellt, wieder hingelegt; hergestellt, überlassen, übergeben; vergeben, erlassen, nachgelassen ꝛc.

argent *remis* dans le coffre, Geld, so wieder in den Kasten gelegt; affaire *remise* à la décision du Roi, Sache, so des Königs Ausspruche überlassen worden.

des péchés *remis*, vergebene Sünden.

Remiscaire, Reminiscaire, s. m. *a.* der ein gut Gedächtnis hat.

Remise, s. f. (von remettre) Aufschub, Verweilung, Verzug, Aufschiebung, Aufschieben auf andere Zeit, Anstand; Wagenschuppen, Scheuer, Abdach, de carrosse; Erlaß eines Theils der Schuld, die Nachlassung, der Nachlaß, das Nachlassen an einer Summe; das Uebermachen, Ueberschicken einer Summe Geldes; Wechselbrief; Lage, Lohn, Wechselgeld, so man dem Wechsler dafür gibt; w. g. die Wiederbringung einer Sache an ihren vorigen Ort; *t.* der Ort, wo die Rebhüner sich setzen; kleines Gebüsche in einer Ebene, wohin sich die Hasel- und Rebhüner begeben; kleiner Buschwald; bedeckter Ort an einem Hafen, worunter die Galeeren stehen; das dritte Eintauchen der Lichter, der dritte Zug.

user de *remise*, Aufschub, Verzug brauchen; je partirai sans *remise*, ich werde ohne Aufschub, unverzüglich abreisen; on lui fait *remise* de l'intérêt, man hat ihm den Zins erlassen; faire une *remise* par change, Geld durch Wechsel übermachen.

*remise* de sacs, g. Zurückgebung der Acten an die Partheyen, wenn die Sache abgeurtheilt ist.

Rémissible, adj. c. (remissibilis) erläßlich, vergeblich, so da kan vergeben werden.

crime qui n'est pas *rémissible*, Verbrechen, so nicht vergeben werden kan.

Rémission, s. f. (remissio) Vergebung der Sünde, einer Beleidigung ꝛc., Erlassung; *t.* Gnade, wodurch einem eine Strafe erlassen oder gelindert wird, Begnadigungsbrief eines, der die Todesstrafe verdienet; Verringerung, Nachlaß des Fiebers.

*rémission* des péchés, Ablaß; avoir *rémission* de ses péchés, Vergebung, Erlassung seiner Sünden erhalten; lettres de *rémission*, Erlassungsbrief; obtenir des lettres de *rémission*, Begnadigungsbrief erhalten, dadurch eine Strafe erlassen wird; sans *rémission*, point de *rémission*, s. ohne Gnade und Barmherzigkeit; lr. unablässig, ohne Aufschub; c'est un homme sans *rémission*, er ist ein harter, unbarmherziger Mensch.

Remissionnaire, s. m. *t.* der einen Erlassungs- oder Begnadigungsbrief, wodurch ihm die Todesstrafe erlassen wird, erhalten hat; der Gnade erlanget hat.

Remmailloter, v. a. (emmailloter) wieder in Windeln wickeln.

il faut *remmailloter* l'enfant, man muß das Kind wieder einwickeln.

Remmancher, v. a. (emmancher) einen neuen Stiel, Heft anmachen; un marteau, couteau.

Remmener, v. a. (mener) wieder zurückführen; wieder wegführen.

Remmené, ée, part.

Rémolade, s. f. (re, mol) *t.* Erweichungs- erweichendes Pflaster oder Salbe für die Pferde, Hornsalbe, eine Art Pferde-Arzney wider das Verrauchen; eine Art scharfe Brühe.

Remo-

Remolar, ſ. m. (remus) *t.* der über die Ruder Aufſicht hat.

Rémole, ſ. f. Strudel, Wirbel in dem Meer, groſſer Wirbel, der die Schiffe verſchlingen kan, Maalſtrom.

Remollient, e, Remollitif, ive, adj. (remollitens etc.) *t.* erweichend.

onguent *remollient*, oder *remollitif*, erweichende Salbe.

Remonſtrance, Remonſtrer, ſ. Remontr.

Remontant, e, adj. der wieder in die Höhe ſteigt ꝛc. ſ. Remonter.

Remontant, ſ. m. *t.* das Theil des Degengehängs, hintere Theil eines Schultergehängs, daran die Laſchen hängen.

Remonte, ſ. f. das Verſehen, Verſorgen mit neuen oder friſchen Pferden; das Beritteumachen der Reiter; friſche Pferde, die Reiter beritten zu machen.

pourvoir à la *remonte* de la cavallerie, die Reiterey wieder beritten machen.

Remonter, v. a. (re, monter) eine Treppe, einen Berg u. dgl. wieder hinaufſteigen, -gehen, -fahren, -reiten ꝛc., wieder aufſteigen, noch einmal hinaufſteigen, -gehen; wieder in die Höhe ziehen, auf etwas bringen, wieder auf die Höhe heben und auf etwas legen, als die Glocken auf den Thürmen, Stücke auf die Lavetten ꝛc.; aufwärts ſchiffen, wider den Strom ſchiffen; Reiter wieder beritten machen; mit Pferden wieder verſehen; ein Gut, einen Bauer mit allen behörigen wieder verſehen, in guten Stand ſetzen, wieder mit friſchen Pferden, Wagen, Geſchirren, Hausrath ꝛc. verſorgen; ein Gewehr wieder ſchäften; ein Inſtrument wieder beziehen; lt. eine Saite höher ſtimmen, ſpannen; ein Uhrwerk wieder aufziehen; richten; was zerlegt iſt, wieder zuſammen machen, -fügen; Stiefeln mit neuem Oberleder oder Sohlen verſehen, neue Schuh daran machen, beſohlen, des bottes; v. n-p. wieder hinaufſteigen, -gehen, -kommen ꝛc.; wieder zurücktreten, -flieſſen; wider den Strom ſchiffen; ſich wieder zu Pferde ſetzen; hoch ſeyn, hochſtehen, als ein Kleid; ſ. zurückgehen, die Sache weiter herholen, auf das vorhergehende zurückkommen, wiederholen, was zuvor geſagt worden war, auf den Urſprung der Sache zurückgehen; zu Ehren ſteigen, ſtellen, empor und zu Ehren kommen; (von Geſtirnen) wieder über den Horizont kommen, wieder aufgehen; (vom Falken) in die Höhe fliegen.

*remonter* les degrés, die Treppen wieder hinaufgehen; *remonter* un bateau, *t.* ein Schiff den Strom auf- hinauf ziehen; *remonter* la rivière, un fleuve, den, einen Strand hinauf fahren.

*remonter* un Régiment, ein Regiment wieder beritten machen, ihm die abgegangenen Pferde wieder ſchaffen.

*remonter* un fuſil, einen neuen Schaft an einer Flinte machen; *remonter* un luth, une viole, eine Laute, Baßgeige neu beziehen, neue Saiten darauf ziehen.

*remonter* une horloge, montre, eine Uhr, Sackuhr wieder aufziehen.

*remonter* une armoire, une table etc., einen Schrauk, Tiſch ꝛc. wieder aufſtellen, wieder zuſammen machen, -fügen, -ſchlagen; *remonter* une paire de ſouliers, w. ein Paar Schuh beſohlen. ſ. Rubr.

*remonter* l'oiſeau, *t.* den Falken von der Höhe eines Hügels auffliegen laſſen.

*remonter* au rang de ſes ayeux, ſ. zu dem Stande ſeiner Vorfahren wieder aufſteigen.

*remonter* contre le torrent, gegen den Strom ſteigen, fahren; *remonter* à cheval, wieder aufſitzen, ſich wieder zu Pferde ſetzen.

*remonter* ſur ſa bête, *g. P.* wieder gewinnen, was man verloren hatte, ſich wieder erholen.

votre corps de jupe *remonte*, euer Leibſtück ſtehet hoch, gehet zu hoch hinan.

la goutte *remonte*, *t.* die Gicht tritt bey ihm zurück.

Remonté, ée, part.

goutte *remontée*, zurückgetretene Gicht oder Podagra.

Remontrance, ſ. f. (von remonſtrare) Vermahnung, Vorhaltung, Gegenvorſtellung; Beſtrafung, Erinnerung; demüthige Vorſtellung, die man einem Obern thut, was für Ungelegenheiten aus ſeinen Befehlen entſtehen könten ꝛc., ein Rath, oder eine verborgene Erinnerung, einen Fehler zu beſſern, Ermahnung, Warnung, Lehre, Erinnerung zur Schuldigkeit ꝛc.; *t.* eine Entſchuldigung eines Advocaten, oder Vorſtellung, einige Rechtshändel, weswegen ſchon appelliret worden iſt, wieder in den alten Stand zu ſetzen.

une grave *remontrance*, eine ernſthafte Ermahnung, Vorſtellung, Vorhaltung; faire les treshumbles *remontrances* au Roi, dem Könige eine demüthige Vorſtellung thun.

recevoir les *remontrances* de ſon ami, die Vermahnungen, Lehren, den Rath ſeines Freundes annehmen; ſe fâcher contre les *remontrances*, über die Beſtrafung, Vorhaltung unwillig werden.

Remontrans, ſ. m. pl. Remonſtranten, Zuname der Arminianer.

Remontrer, v. a. (re, montrer) wieder weiſen, -zeigen, lehren; darthun, zeigen; vermahnen, ermahnen, vorſtellen, vorhalten, zu Gemüthe führen, beſtrafen; eine Vorſtellung oder Erinnerung thun, auf dasjenige zu ſehen, was aus etwas entſtehen könte ꝛc.; *t.* die Spur anzeigen.

c'eſt gros Jean, qui veut *remontrer* à ſon curé, das Ey will die Henne lehren.

Remontré, ée, part.

Rémora, ſ. m. (lat.) Hindernis, Verhinderung, Aufenthalt. ſ. a. Remore.

Remordre, v. a. (re, mordre) wieder beiſſen, noch einmal beiſſen; wieder oder noch einmal anbeiſſen, wieder dran gehen, als an den Angel ꝛc.; v. n. beiſſen, als das Gewiſſen thut.

je n'y veux plus *remordre*, ich mag nicht wieder dran beiſſen; mag es nicht mehr verſuchen; *remordre* à l'hameçon, wieder anbeiſſen; *P.* ſich wieder fangen laſſen, ſich aufs neue anlocken, verführen laſſen; la conſcience lui *remord*, a. ſein Gewiſſen beiſſet ihn, er hat ein böſes Gewiſſen.

Remordu, ue, part.

Remords, Remors, ſ. m. das Nagen des Gewiſſens, Beiſſen deſſelben, Gewiſſensangſt oder Gewiſſensſtrafe, Gewiſſensbiſſe, Unruhe, neue Unruhe.

un *remords* de conſcience, ein Gewiſſensbiß, Nagen des Gewiſſens, Gewiſſensangſt; les cuiſans *remords*, die quälende Gewiſſensbiſſe, Nagungen; avoir des *remords* de conſcience, ein nagendes Gewiſſen haben; avoir, reſſentir des *remords*, ſchmerzliche Reue fühlen, im Gewiſſen beſchweret ſeyn; ſans *remords*, ohne Verdruß.

Remore, oder Remora, ſ. f. Schiffhalter, Schiffheber, ein Fiſch.

Remorque, ſ. f. *t.* das Buchſiren, Treilen, Nachziehen eines Schiffs.

Remorquer, v. a. *t.* ein Schiff buchſiren, treilen, mit Ruderſchiffen fortziehen, nach ſich ziehen mit ſtarkem Fortrudern.

Remorqué, ée, part.

Remors, oder Mors du Diable, ſ. m. Teufelsabbiß, eine Art von Scabioſen.

Rémotis, à Rémotis, adv. (lat.) bey Seite, auf die Seite.

j'ai mis mon habit d'été à *rémotis*, *g.* ich habe mein Sommerkleid auf die Seite geſchafft.

Remoucher, v. a. die Naſe wieder ſchneutzen; das Licht wieder putzen; redup. ſich wieder ſchneutzen.

Remoudre, v. a. wieder, nochmals mahlen, de la farine, Mehl; lt. wieder ſchleifen, nochmals ſchleifen, un couteau, ein Meſſer ꝛc.

Remoulu, e, parr. wieder gemahlen; lt. part. et adj. wieder geſchliffen.

Remouiller, v. a. (re, mouiller) wieder naß machen, noch einmal benetzen, wieder anfeuchten; v. n. an einem Orte wieder Anker werfen, noch einmal oder wieder ankern.

Remouleur, ſ. m. ſ. Gagne-petit.

Remoulin, ſ. m. a. weiſſer Fleck oder Stern an der Stirne eines Pferdes.

Remoux, ſ. m. *t.* Strudel, Waſſerwirbel, welche durch den Lauf eines Schiffs verurſachet werden.

Rempaqueter, v. a. (von empaqueter) wieder einpacken, wieder in einen Pack zuſammen machen.

Rempaqueté, ée, part.

Remparer, v. a. (von emparer) mit Wällen umgeben.

ſe Remparer, v. r. ſich verſchanzen; ſ. g. ſich beſchützen oder beſchirmen, mit etwas ſich verwahren.

ils *ſe* ſont *remparés* par des forêts, ou par des fleuves, ſie ſind mit Wäldern oder Strömen verwahret; *ſe remparer* de l'oraiſon, ſich durchs Gebet verwahren, beſchirmen; *ſe remparer* contre le froid, (im Scherz) ſich wider die Kälte verwahren.

Remparé, ée, part.

Rempart, (nicht Ramparr,) ſ. m. (von Remparer) ein Wall, eine Schanze; ſ. Gränzveſtung, Vormauer, Schutz, Schirm; lt. Zwinger, ein leerer Raum zwiſchen einer Stadtmauer und den Häuſern.

*rempart* de terre, Wall, erdene Schanze; de brique, Wall von Backſteinen, Ringmauer; les inacceſſibles *remparts*, die unüberſteigliche Wälle; cette place eſt le *rempart* de l'empire, dieſer Ort iſt die Gränzveſtung, Vormauer des Reichs; le rempart d'un état, die Vormauer, der Schutz eines Staats.

contre la méfiance il n'eſt point de *rempart*, es hilft kein Schirm wider die Läſterung; une coureuſe de *rempart*, *P.* eine Erzhure, Soldatenhure.

Rempiétement, ſ. m. *t.* Ausbeſſerung des Fuſſes einer Mauer.

Rempiéter, v. a. *t.* den Fuß, den untern Theil einer Mauer ausbeſſern.

Remplacé, ée, part.

Remplacement, ſ. m. das Wiedererſetzen, die Wiedererſetzung, Erſtatten, Erſtattung, Erſetzung; *t.* das Wiederanbringen, Ausleihen eines Kapitals.

faire le *remplacement* des deniers perçus, das eingenommene Geld wieder erſtatten, herausgeben.

Remplacer, v. a. wieder erſetzen, erſtatten; wieder gut thun; die Stelle erſetzen, eines andern Stelle vertreten oder vertreten laſſen; w. an einen andern Ort thun; *t.* die Gelder nützlich anbringen, verleihen, wieder ausleihen; *remplacer* l'argent qu'on avoit pris, das aufgenommene Geld wieder erſtatten, wieder gut thun;

rem-

*remplacer* les plaiſirs perdus par d'autres, wegen einer verlornen Ergötzlichkeit ſich an einer andern erholen.

Remplacé, ée, part.

Remplage, ſ. m. was zum Füllen dienet, Wein ꝛc., womit ein Faß aufgefüllet wird, das, womit man etwas gar vollmacht; Auffüllen, Auffüllung; kleine Steine, die man zur Füllung braucht, Füllſteine.

vin de *remplage*, Füllwein; faire le *remplage* de ſon vin, ſeinen Wein auffüllen. ſ. Rempliſſage.

Rempli, ſ. m. *t.* das Eingeſchlagene des Zeuges, Falte, ein Zeug einzuſchlagen; It. adj. (in der Wappenkunſt) von einem Hauptſtücke in einem Schilde, ſo der ganzen Länge nach in der Mitte von anderer Farbe iſt, als die andern Theile; part. etc. ſ. unter Remplir.

Remplier, v. a. *t.* Zeug einſchlagen, im Nähen wieder einſchlagen, (ſo zu lang iſt;) *remplier* l'étoffe, etc.

Remplié, ée, part.

Remplir, v. a. (re, emplir, Ind. *Praeſ.* je remplis, tu remplis, il remplit, nous rempliſſons etc.; *Imperf. I.* rempliſſois; *Imperf. II.* je remplis, tu remplis, il remplit, nous remplimes, vous remplites, ils rempliſent; *Perf.* j'ai rempli; *Fut.* je remplirai etc.; Imperat. rempliſſez; Conj. *Praeſ.* que je rempliſſe; *Imperf. I.* je remplirois; Part. I. rempliſſant; II. rempli, e;) wieder füllen, wieder voll machen, wieder vollfüllen; füllen, anfüllen, auffüllen, ausfüllen, erfüllen; ausſtopfen; ſ. eine Stelle ꝛc. beſetzen, bekleiden, wieder beſetzen; eines Stelle ꝛc. erſetzen, vertreten, beſitzen, verſehen, wohl verwalten; der Hoffnung ꝛc. nachkommen; erfüllen; anwenden; *t.* ein Banquet ꝛc. extendiren; genähete Spitzen ausbeſſern, ausfüllen.

*remplir* un foſſé, einen Graben ausfüllen; - un tonneau, eine Tonne füllen, voll machen; - ſes coffres, ſeine Kaſten füllen; - la table de viandes, den Tiſch mit Eſſen anfüllen, beſetzen; *remplir* une charge vacante, ein erledigtes Amt beſetzen, bekleiden; -les charges, die Aemter beſtellen, beſetzen; -le ſenat, den Rath wieder beſetzen; - bien une charge, ein Amt wohl verwalten, einem Amt volle Gnüge thun.

*remplir* ſon devoir, ſes devoirs, ſeiner Pflicht nachkommen, ſeine Schuldigkeit beobachten. ſ. Comment; *remplir* bien ſon temps, ſeine Zeit wohl anwenden.

ce ſouverain bien qui me *remplit*, JUR. dieſes höchſte Gut, ſo mich ſättiget; - pour lui faire *remplir* ſes deſtinées, um ihn dahin zu bringen, daß er ſeine Schickſale behörig erfülle; *remplir* tout d'admiration, d'épouvante etc., alles in Verwunderung, in Schrecken ꝛc. ſetzen, alles damit erfüllen.

*remplir* ſon eſprit de chimères, ſeinen Kopf mit wunderlichen Einbildungen füllen, ſeltſame Einfälle in Kopf faſſen; *rempliſſons* nous l'eſprit de ces belles preuves, laſſet uns alle unſere Gedanken auf dieſe ſchöne Beweiſe richten; - dont on *remplira* les ames des enfans preſque dès le berceau, TELEM. worzu man die Gemüther der Kinder faſt von der Wiegen an angewöhnen wird.

*remplir* un plein pouvoir, une carte-blanche, *t.* ſ. Rubr.

*remplir* du point, de la dentelle, Spitzen, Kanten ausbeſſern, ausfüllen; *remplir* des bours-rimés, ſ. Bours-rimés.

ſe Remplir, v. r. w. ſich beſtreſſen, ſich voll füllen.

Rempli, e, part. et adj. voll, angefüllt, erfüllt, beſetzt ꝛc.; *t.* (in Wappen) ſ. oben.

un verre *rempli*, ein volles Glas; livre *rempli* de calomnies, Buch, ſo mit Läſterungen angefüllet; être *rempli* de qn, von einem eingenommen ſeyn; je ſuis ſi *rempli* de vous que je tache d'être votre ſinge, ich bin von euch ſo eingenommen (halte ſo viel von euch) daß ich mich befleißige euch nachzuahmen.

être *rempli* de ſon devoir, ſein Amt wohl beobachten, verwalten; toutes mes heures ſont *remplies*, alle meine Stunden ſind beſetzt.

Rempliſſage, ſ. m. *t.* Ausfüllung, Auffüllung ꝛc.; It. das Ausbeſſern, Ausfüllen, Füllung der genäheten Spitzen oder Kanten, inwendige Ausfüllung; It. das Componiren der übrigen muſikaliſchen Partheyen, nachdem der Diſcant und Baß fertig. ſ. Remplage.

*rempliſſage* de muraille, Füllung einer Mauer.

Rempliſſeuſe, ſ. f. (de dentelle) Spitzenflickerin, die ſich mit Spitzen-Ausbeſſern oder Flicken nähret.

Remploi, ſ. m. (von emploi) w. Erſetzen, Erſetzung, Wiedererſtattung, neue Anwendung; *t.* Wiederanlegung des Geldes.

Remployer, v. a. wieder anwenden, wieder anbringen, wieder brauchen, wieder gebrauchen, wieder in Dienſte nehmen.

Remplumer, v. a. *t.* bekielen, die Docken, Tangenten eines Spinets ꝛc. mit Federn wieder verſehen; f. w. das verlorne wieder ſchaffen.

ſe Remplumer, v. r. w. neue Federn bekommen; ſich ausmauſen; f. wieder aufkommen, ſich aufhelfen, wieder empor kommen; wieder gewinnen; ſich wieder erholen; das Verlorne wieder bekommen.

il étoit bien bas, mais il commence à *ſe remplumer*, er war ſehr herunter, aber nun fängt er an, wieder empor zu kommen.

Remplumé, ée, part.

Rempocher, v. a. wieder einſtecken, in die Taſche thun.

Rempoiſſonner, v. a. (poiſſon) einen Teich wieder mit Fiſchen beſetzen.

Rempoiſſonné, ée, part.

Remponant, ſ. m. a. ſ. Rapporteur.

Remponer, a. ſ. ſe Mocquer.

Remport, ſ. m. a. was eine Witwe von der Verlaſſenſchaft ihres Mannes voraus hat.

Remporter, v. a. (von emporter) wieder wegtragen, wieder wegbringen, wieder wegnehmen oder führen, nach Hauſe tragen; f. erlangen, erhalten, gewinnen, davon bringen oder tragen.

il a *remporté* ſa marchandiſe, er hat ſeine Waare wieder weggenommen.

*remporter* la victoire, den Sieg davon tragen, erlangen; il *remporteroit* ſur lui une victoire complette, er würde über ihn den völligen Sieg erlangen.

*remporter* le prix, den Preis erwerben, davon bringen oder tragen, andere übertreffen; ce ſage *remporteroit* le prix ſur cette queſtion, der Weiſe würde den Preis über dieſer Frage gewinnen.

Remporté, ée, part.

Rempriſonner, v. a. (empriſonner) wieder gefangen ſetzen, wieder ins Gefängnis legen, wieder zur Haft bringen.

Remproner, *a.* ſ. Repréſenter.

Remprunter, v. a. (emprunter) wieder borgen, entlehnen, von neuem borgen, aufnehmen.

Remu, ſ. m. *t.* a. Aufſchub.

Remuage, ſ. m. *t.* das Umſtechen, Umſchaufeln, Umwenden, Umſtoſſen des Getreydes; de grains.

Remuant, e, adj. der ſich bewegt, nicht ſtille ſitzen kan, nie ſtille liegt, unruhig, als ein Kind; ſ. unruhig, aufrühriſch.

enfant *remuant*, unruhiges Kind, ſo nicht ſtille ſitzen kan; eſprit *remuant*, unruhiger Kopf, der gerne Zank und Streit anrichtet; peuple *remuant*, aufrühriſches Volk.

Remucier, v. a. *a.* ſ. Cacher.

Remuement, (Remûment) ſ. m. das Bewegen, Rücken von der Stelle, Bewegung, Regung der Lippen ꝛc.; Aufrührung; das Aufgraben und Wegſchaffen, oder Fahren der Erde; f. Unruhe, Aufſtand, Empörung, Aufruhr.

le *remuements* des meubles eſt néceſſaire, das Aufrühren und Ausklopfen des Hausraths iſt nöthig.

le *remuement* des lèvres, des mains etc., die Bewegung der Lippen, Hände ꝛc.; de la terre, du Sable etc.

Province ſujette à des *remuemens*, Landſchaft, ſo zu Aufruhren, Empörungen geneigt.

Remue-ménage, ſ. m. Unordnung der Haus- oder Zimmergeräthe; f. g. Lerm, Unruhe, Verwirrung in einem Hauſe, Lande ꝛc., groſſe Veränderung. ſ. unten Remumenge.

Remuer, v. a. (removere) bewegen, regen; aus der Stelle bringen, abrücken, abſchieben; rühren, unrühren, aufrühren, Korn umſtechen, umwenden, (le bled;) aufſchütteln, das Bette, (le lit,) rühren, Speiſe ꝛc.; Erde aufgraben und wegſchaffen, fahren, aufwühlen, aufwerfen; f. eine Sache rühren, aufrühren, regen; das Herz, Gemüth rühren, bewegen; erregen, erwecken; w. Fragen auf die Bahn bringen; rege machen, in Lerm ſetzen; Geſetze ändern; ein Kind aufwickeln, reinigen, ihm friſche Windeln unterlegen, un enfant; v. n. ſich bewegen, ſich regen; f. Unruhe, Aufſtand erregen, anrichten, Lermen anfangen, aufrühriſch werden.

*remuer* ménage, ausräumen. ſ. Ménage.

*remuer* la vaiſſelle de qn, f. einem ſeine Sachen wegnehmen laſſen; *remuer* les paſſions, die Begierden erregen; *remuer* la terre, ſchanzen; *remuer* de la terre, Erde fahren; *remuer* les cendres des morts, die Todten nicht ruhen laſſen; *remuer* ciel et terre, alle Mittel und Wege ſuchen und brauchen, alle Kräfte anwenden, Himmel und Erde bewegen, alle erſinnliche Mittel anwenden.

je ſentois bien dans cet inconnu, je ne ſais quoi qui m'attiroit à lui, et qui *remuoit* toutes mes entrailles, ich fand wol an dieſem Unbekannten etwas, weiß nicht was verborgenes, das mich gleichſam nach ihm zog, und mein Innerſtes ganz rege machete; peuple porté à *remuer*, Volk, das leicht aufrühriſch wird.

ſe Remuer, v. r. ſich bewegen, ſich regen, ſich rühren; f. unruhig ſeyn, ſich empören; in Unordnung ſeyn, beſtürzt, bekümmert ſeyn; circuliren, aus einer Hand in die andere gehen, als Geld; g. w. ausziehen, eine andere Wohnung beziehen.

je ſuis ſi preſſé, que je ne puis *me remuer*, ich werde dermaſſen gedränget, daß ich mich nicht regen kan; tout *ſe remue* à la vue du danger, bey Erblickung dieſer Gefahr wird alles bewegt, beſtürzt, bekümmert.

l'argent *ſe remue*, das Geld circuliret.

Remué, ée, part. bewegt, geregt; erregt, beunruhiget.

mon ame eſt fortement *remuée*, meine Seele iſt hart gerührt, ſehr beunruhiget; couſin *remué* de germain, *t.* ein Sohn oder Nachkommen von einem nahen Vetter.

Remueur, euſe, ſ. *t.* ein Kornumwender, Kornſchaufler, der das Getreyde umſticht, umſtöſſet.

Remueuſe, ſ. f. die Mickelfrau, Kinderwärterin, meiſtens bey königlichen oder fürſtlichen Kindern.

Remugle, ſ. m. w. matter, dumpfiger, ſchimmlichter Geruch von etwas, das verderben oder verſtocken will; Dumpfig-Müffigkeit.

cela ſent le *remugle*, das riechet dumpfig, das müfft.

Remu-ménage, ſ. m. Unordnung der Hausgeräthe; f. g. Lerm, Unruhe ꝛc; Ir. das Ausziehen aus einem Hauſe. ſ. Remue-ménage.

quel *remu-ménage* eſt ceci? was iſt das für eine Unordnung?

Remûment, ſ. Remuement.

Rémunérateur, ſ. m. (remunerator; *t.* von GOtt, und f. von Fürſten) Belohner, Vergelter.

Dieu eſt le *rémunérateur* des bonnes et des mauvaiſes actions, GOtt vergilt das Gute und das Böſe.

Rémunération, ſ. f. (remuneratio; *t.* von GOtt) Belohnung, Vergeltung.

Rémunératoire, adj. c. *t.* (in Rechten) ſo ſtatt einer Belohnung, anſtatt der Vergeltung iſt.

Rémunérer, v. a. (remunerari; *t.* von GOtt; f. von Königen) belohnen, vergelten, nach ſeinen Werken verlohnen, nach Verdienſten vergelten.

Rémunéré, ée, part.

REN

Renâcler, ſ. Renasquer.

Renager, v. n. zurückflieſſen, herauf ſchwimmen.

Renaiſſance, ſ. f. *t.* w. die Wiedergeburt; f. Wiederaufkunft, der neue Aufgang.

notre divine *renaiſſance* en Jeſus Chriſt, unſere göttliche Wiedergeburt in JEſu Chriſto.

la *renaiſſance* des hommes, f. neuer Zuwachs der Menſchen, die Fortpflanzung; la *renaiſſance* des beaux arts; des belles lettres, die Zeit, da die Wiſſenſchaften, die zierliche Gelehrſamkeit wieder geſucht, beliebt worden; die Wiederaufkunft, Erneurung derſelben.

Renaiſſant, e, part. et adj. (von renaître) f. das wieder erneuert wird, wieder aufgehend, wieder angehend, wieder entſtehend, wieder wachſend, wieder emporkommend, neu hervorkommend, ſich erneuend.

la jeuneſſe *renaiſſante*, die neu anwachſende, neu angehende Jugend; des plaiſirs *renaiſſans*, wiederkommende, wieder neu werdende, erneuete Ergötzlichkeiten.

Renaître, v. n. (re, naiere) *t.* wiedergeboren werden; f. wieder neu werden, wieder wachſen, wieder hervorwachſen, wieder hervor- oder herauskommen, wieder oder von neuem entſtehen, wieder aufgehen, wieder angehen, wieder empor- und in die Höhe kommen, wieder lebendig werden; wieder hervorbringen; wieder erwecken, (in beyden letzten Bedeutungen mit faire.)

*renaître* en Jeſus Chriſt, in JEſu Chriſto wiedergeboren werden.

le ſoleil meurt et *renaît* tous les jours, die Sonne gehet täglich unter, und gehet wieder auf, kommet wieder hervor; les herbes *renaiſſent* au printemps, die Kräuter wachſen im Frühlinge wieder; on voit *renaître* un nouveau travail, man ſiehet eine neue Arbeit aufkommen; ſentir *renaître* le courage, neuen Muth bey ſich verſpühren; alors je ſentis l'eſpérance *renaître* dans mon coeur, da ſpührte ich die Hoffnung in meinem Herzen wieder neu aufgehen, da bekam mein Herz neue Hoffnung.

cela ſera *renaître* de guerre, das wird aufs neue Krieg erregen; elles y firent *renaître* la joie et le courage, ſie erweckten wieder in mir Freude und Muth.

René, ée, part. et adj. wiedergeboren ꝛc.; Ir. der wieder lebendig worden iſt; Subſt. ſ. unten.

Renale, adj. c. *t.* zu den Nieren gehörig, bey den Nieren.

Renard, ſ. m. Reinhard, ein Mannsname.

Renard, ſ. m. (Reinecke) ein Fuchs; f. liſtiger, ſchlauer Menſch; *t.* Riß in einem Kanale, Damme ꝛc., wodurch ſich das Waſſer verläuft; Windtafel, Stundenbret, Bretchen, auf welchem durch Stifte angemerket wird, wie viel Stunden ein Schiff auf einem Windſtriche gelaufen; Gewicht an der Senkſchnur, Art Bleywagen der Maurer; Art eiſerner Haken, womit Schiffbalken, Schiffbau-Hölzer von einem Orte zum andern getragen werden; Ir. ein gewiſſes Spiel im Brete, da einer oder zwey Steine gegen zwölf ſpielen. ſ. Poule.

*renard* marin, Art Seefiſch mit zwey Bebern, mit Sichel-krummen Schwänzen, (alopecias.)

queue de *renard*, Fuchsſchwanz, Fench, Fenichkraut; krem eine Art Moos, welche in den Brunnenröhren zu wachſen und ſie zu verſtopfen pflegt, Art in einander gewachſener Wurzeln.

c'eſt un fin *renard*, f. P. er iſt ein liſtiger Fuchs, es iſt ein ſchlauer Mann; agir en *renard*, mit Liſt umgehen; ſe confeſſer au *renard*, einem ſeine Sache anvertrauen, dem daran gelegen iſt, daß ſie verbindert werde, einem falſchen, gefährlichen Manne etwas vertrauen.

il fait comme le *renard* des mûres, er machts wie der Fuchs, er verachtet es, weil ers nicht bekommen kan; un bon *renard* ne mange point les poules de ſon voiſin, ein verſchmitzter Böſewicht führt ſeine Streiche aus, wo er nicht bekannt iſt.

coudre la peau du *renard* à celle du lion, Liſt und Macht mit einander verbinden.

prendre marre pour *renard*, ſich gewaltig irren; un *renard* qui n'a qu'un trou, eſt bientôt pris, der Fuchs, welcher nicht mehr als ein Loch weiß, iſt bald gefangen; tous les *renards* ſe trouvent chez le pelletier, auch die liſtigſten Leute müſſen fort; une toux de *renard*, qui le mènera au terrier, eine Gottesackerpfeife, ſchwindſüchtiger Huſten, der bis ins Grab währet.

écorcher le *renard*, einen Fuchs ſchieſſen, ein Kalb anbinden, ſpeyen.

*au renard*, adv. der hat ſich betrogen; ſo ſchreyet man denen nach, welchen man einen Poſſen geſpielet; *t.* ſo ſchreyet man, wenn die, ſo an der Ramme ziehen, aufhören ſollen. ſ. Lard.

Renarde, ſ. f. das Weiblein eines Fuchſen, eine Füchſin.

Renardeau, ſ. m. junger, kleiner Fuchs, Füchslein.

Renarder, v. a. w. ſpeyen. ſ. Renard.

Renarderie, ſ. f. w. Erbrechen.

Renardier, ſ. m. *t.* ein Fuchsfenſänger.

Renardière, ſ. f. ein Fuchsloch, Fuchsbau.

Renardis, ſ. m. f. Renarderie.

Rénasquer, v. n. (ſprich Renâquer) g. vor Zorn ſchnauben, durch die Naſe brummen, ſchnarren, ſeinen Zorn anzeigen, merken laſſen, indem man durch die Naſe ſchnarret.

Renaud, ſ. m. (Reinaldus, Reginaldus) Reinhold, ein Mannsname.

Renaiſſer, v. a. (re, encaiſſer) *t.* ein Gewächs, einen Feigen- oder andern Baum wieder in einen Kaſten ſetzen.

Renchaîner, v. a. (re, enchaîner) wieder an die Kette legen, ſchlieſſen, anſchlieſſen, f. w. wieder bändigen.

*renchaîner* un forçat, einen Ruderknecht wieder anſchlieſſen.

Rencheir, Rencheor, a. ſ. Reromber.

Renchérir, v. a. (von enchérir) theuer machen, vertheuren, theuer halten; f. machen, daß etwas höher geachtet wird; gröſſer machen, beſſer machen, ſchlimmer machen; v. n. a. theuer werden, aufſchlagen, ſteigen; für qn. überbieten, überſetzen, mehr bieten; f. ein mehrers dabey thun, weiter darin gehen, übertreffen, zuvorthun.

*renchérir* la marchandiſe, die Waare vertheuern.

le bled *renchérit*, eſt *renchéri*, das Korn, Getreyde ſchlägt auf, hat (wieder) aufgeſchlagen.

le bled eſt *renchéri* d'un écu, das Korn iſt einen Thaler aufgeſchlagen.

*renchérir* ſur les autres, f. weiter in etwas gehen als andere, andere übertreffen.

Renchéri, e, part. it. adj. aufgeſchlagen, das theuer worden iſt.

faire le *renchéri*, la *renchérie*, ſich viel einbilden, ſehr geehret und gebeten ſeyn wollen, ſich ſehr nöthigen laſſen, wollen geſperret ſeyn.

Renchériſſement, ſ. m. das Aufſchlagen, Steigen des Preiſes, Vertheuerung, Steigerung der Waaren.

Rencheux, a. ſ. Rechure.

Renchier, ſ. m, *t.* (in der Wappenkunſt) Rennthier, groſſer Hirſch.

Renclouer, v. a. (ein Pferd) wieder vernageln; ſe *renclouer*, wieder in einen Nagel treten.

Rencontre, ſ. f. Begegnung zwoer Perſonen, Thiere ꝛc.; Zuſammenſtoſſung, Berührung der Körper, Zuſammentreffung gewiſſer Buchſtaben; das Zuſammenkommen, die Zuſammenkunft, das Aufſtoſſen, Begegnen, Aneinanderſtoſſen; f. das Schlagen zwoer Armeen oder Perſonen, ſo von ohngefehr geſchiehet, unvermutheter Streit, kleines Treffen, da zwo Partheyen einander begegnen, Angreifen mit Gewehr ꝛc.; Gelegenheit, Anlaß, Begebenheit, Fall, Zufall, Begegnis; Glück, das einem zu Handen kommt; luſtiges und ſcherzhaftes Wort, ſinnreicher Einfall, gute artige Erfindung in Worten oder Reden; Gleichheit der Gedanken und Einfälle, die zwey Perſonen überein haben; Ir. wenn man in einigen Spielen eben das bekommt oder wirft, was der andere hat; a. erſter Anblick; *t.* die Zuſammenkunft der Geſtirne; der Ort, wo zween Segenſchnitte zuſammenſtoſſen, auf einander treffen.

ſelon la *rencontre*, nachdem es fällt.

à la *rencontre* de qn, g. einem (ſeines gleichen) entgegen; aller à la *rencontre* de qn, einem entgegen gehen, als etwas wegkaufen, ehe es auf den Markt kömmt, oder einem Feind; éviter la *rencontre* de qn, einem aus dem Wege gehen; ihm nicht gerne begegnen wollen, ihn meiden; la *rencontre* de deux corps, das Zuſammenſtoſſen zweer Körper; faire *rencontre* de-, begegnen, antreffen; *rencontre* de voyelles ou de conſonnes, Häufung, Zuſammentreffung vieler lauten oder ſtummen Buchſtaben in einer Rede.

faire une mauvaiſe *recontre*, f. heßlich anlaufen.

ce n'étoit pas un duel, ce n'étoit qu'une *rencontre*, es war kein abgeredeter Kampf, ſie ſind nur einander aufgeſtoſſen; on fait paſſer ce combat pour une *rencontre*, man will dieſes Gefechte blos für ein ohngefehres Treffen halten.

en (dans) cette *rencontre*, bey dieſer Gelegenheit;

genheit; il a eu beaucoup de gloire en cette *rencontre*, er hat bey dieser Gelegenheit viel Ehre eingelegt; cela se fera à la première *rencontre*, das soll bey erster Gelegenheit geschehen.

une *rencontre* fâcheuse, heureuse, eine verdrüßliche, glückliche Begebenheit.

je n'ai jamais eu de telle *rencontre*, es ist mir nie dergleichen begegnet.

on ne fait pas tous les jours des *rencontres* aussi avantageuses, es wird einem nicht alle Tage so gut; man trift es nicht allezeit so gut.

de *rencontre*, par *rencontre*, zufälliger Weise, von ohngefehr, ungefehr; vaisseau de *rencontre*, Gefäß, so sich an einen Brennkolben füget, in den Distillirhelm hineingeht; roue de *rencontre*, Steigrad in einer Uhr, Rad der Unruhe.

*rencontre* de mots, sinnreiche, artige Eintreffung der Worte, mit Worten spielende Scherzrede.

Rencontre, s. m. *t.* [in der Wappenkunst] Kopf eines vierfüßigen Thiers, ausser Hirschen und Leoparden, welcher vorwärts vorgestellet, Stellung eines dergleichen Thiers, daß man beyde Augen sehen kan.

Rencontrer, v. a. finden, antreffen, treffen, begegnen, aufstossen, auf einen stossen, ohngefehr begegnen, unvermuthet finden, zusammenkommen, ✱stossen, an einen gerathen; einen witzigen, lustigen, guten Einfall haben, eine gute Erfindung in Worten oder Reden zeigen; errathen, treffen, erreichen; *t.* (von Hunden) auf die Spur kommen, die Spur finden.

*rencontrer* un ami, einem Freunde begegnen, ihn antreffen; je l'ai *rencontré* chez lui, ich habe ihn zu Hause angetroffen; je le *rencontre* en chemin, ich traf (treffe) ihn unterwegens an; j'ai *rencontré* un homme, es ist mir ein Mensch begegnet; il n'a pas *rencontré* le mot de l'énigme, er hat das Räthsel nicht errathen; il a bien *rencontré* dans son mariage, er hat es mit seiner Heyrath wohl getroffen; *rencontrer* la fin de ses travaux, das Ende seiner Mühe erreichen, mit seiner Arbeit zu Ende kommen; *rencontrer* mal, nicht wohl ankommen; *rencontrer* le vrai sens de qn, den rechten Verstand, Sinn eines treffen, errathen; voilà bien *rencontré*, c'est bien *rencontré*, das ist wohl getroffen.

*rencontre! t.* (auf der See) Commandowort, durch welches der Botsmann, der das Steuerruder führet, befehliget wird, auf die entgegenstehende Seite zu steuren.

se Rencontrer, v. r. einander begegnen, zusammenkommen, einander antreffen, aufstossen, ungefehr begegnen, mit einander zu thun bekommen.

*se rencontrer* avec qn, mit jemanden einerley Gedanken haben; une difficulté qui *se rencontre* dans l'étude de l'homme-, eine Schwierigkeit, die sich bey der Untersuchung des Menschen äussert, ereignet; ces qualités *se* peuvent *rencontrer*, diese Qualitäten können angetroffen werden.

Rencontré, ée, part.

Renconvoyer, *a.* s. Reconduire.

Rencorser, v. a. ein Weiberkleid mit einem neuen Leibe versehen, einen neuen Schnür-Leib an ein Kleid machen.

Rencourager, v. a. (encourager) neuen Muth machen, wieder Muth machen, wieder Herz zusprechen.

Rencurer, *a.* s. Plaindre.

Rendable, adj. c. (rendre) *t.* fief *rendable*, Lehn, das ein Vasall seinem Herrn in Kriegszeiten zum Gebrauch überlassen muß, und er hernach wieder bekommt.

Rendage, s. m. *t.* das, was an Münzen abgezogen wird am Werthe, daß es nicht fein Silber ist, oder Verringerung des Werths der Münze, so durch Zusatz geschiehet, um die Unkosten zu ersetzen; lt. Seigneuriage und Brassage zugleich.

Rendant, e, adj. et s. *t.* compte, der oder die, so Rechnung ablegt, Rechenschaft gibt.

se Rendetter, v. r. neue Schulden machen, sich aufs neue verschulden, sich wieder in Schulden stecken.

Rendeur, s. m. w. der da wiedergibet, abstattet ꝛc.

*rendeur* de petits soins, Jungferknecht, der durch allerley kleine Aufwartungen bey einem Weibesbilde sich beliebt zu machen suchet, ihr sclavisch aufwartet.

Rendez-vous, s. m. verabredete Zusammenkunft, Bestellung, bestimmter Ort zusammen zu kommen, Sammelplatz; stellt euch.

donner un *rendez-vous*, an einen Ort bescheiden, bestellen zu kommen; lt. einen Ort bescheiden, bestimmen, da man einander treffen will ꝛc.; se trouver au *rendez-vous*, sich am bestimmten Ort einstinden; manquer au *rendez-vous*, der abgeredeten Zusammenkunft verfehlen, ausbleiben; le *rendez-vous* d'une armée, der Sammelplatz eines Kriegsheers, bestimmte Ort, da die Völker sich zusammenziehen.

Rendonnée, s. f. *t.* das Zurückkehren des Hirsches auf eine und eben dieselbe Stelle, ehe er die Flucht nimmt.

Rendormir, v. a. (endormir) wieder in Schlaf bringen, wieder schlafen machen, wieder einschläfern; se Rendormir, v. r. wieder einschlafen.

Rendormissement, s. m. das Wiedereinschlafen, ✱einschläfern.

Rendoubler, v. a. Zeug ꝛc. einschlagen, so zu lang ist ꝛc.; doppelt zusammenlegen; une serviette, ein Tellertuch zusammenschlagen.

Rendoublé, ée, part.

Rendre, v. a. (reddere, Ind. *Praes.* je rends, tu rends, il rend, nous rendons, vous rendez, ils rendent; *Imperf. I.* je rendois etc.; *Imperf. II.* je rendis etc.; *Perf.* j'ai rendu etc.; *Fut.* je rendrai; Imperat. rends, rendez; Conj. *Praes.* que je rende; *Imperf. I.* je rendrois; *Imperf. II.* que je rendisse;) wieder geben, zurück geben, wieder herausgeben, wieder erstatten, wieder schenken; herausgeben; wieder zuwegebringen; geben, von sich geben, als Antwort, Dank, Rechenschaft, Zeugnis, Laut, Licht, Geruch, Saft, Mehl ꝛc.; von sich geben, als ein Medicament, von oben oder von unten; speyen, als Blut; übergeben, überantworten, überliefern, abgeben, liefern, abliefern; zustellen, darbieten, darreichen, bieten; abstatten, erstatten; erwiedern, eine Begrüssung; erzeigen, erweisen, beweisen, Dank, Dienst ꝛc. leisten; ablegen, als Zeugnis, Schuldigkeit; seine Schuldigkeit abstatten, erfüllen, thun; vergelten, belohnen; geben, übersetzen; geben, bringen, tragen, eintragen, einbringen, abwerfen; bringen, führen; machen; v. n. à un endroit, an einen Ort stossen, gehen, dahin führen, als ein Weg, besser se rendre.

*rendre* le bien mal acquis, unrecht erworbenes Gut wieder geben, wieder zustellen; *rendre* l'ame, l'esprit, le dernier soupir, die Seele, den Geist aufgeben, sterben.

*rendre* les armes, sich ergeben, die Waffen von sich geben, das Gewehr strecken, ablegen, dem Feinde liefern; *rendre* réponse, antworten, Antwort geben, ✱ertheilen; *rendre* graces, Dank geben, ✱bringen, ✱erstatten, ✱abstatten, danken, Dank sagen; *rendre* graces à Dieu, GOtt danken ꝛc.; de ce que etc.

*rendre* comptes, Rechenschaft geben; *rendre* ses comptes, seine Rechnungen ablegen; *rendre* raison, Rechenschaft geben, die Ursache sagen.

*rendre* témoignage à-, Zeugnis geben, abstatten.

*rendre* de la lumière, Licht, Schein von sich geben, leuchten.

*rendre* des parfums, wohlriechenden Geruch von sich geben.

cela *rend* une odeur agréable, das gibt einen angenehmen Geruch.

*rendre* un lavement, ein Klistier wieder von sich lassen.

*rendre* par haut et par bas, von oben und unten auswerfen.

*rendre* du sang, Blut speyen, harnen, durch den Stuhlgang weglassen.

*rendre* gorge, speyen, sich übergeben, sich erbrechen; f. wieder herausgeben, Erstattung thun, wieder hergeben, was man mit Unrecht an sich gebracht.

*rendre* une ordonnance, eine Verordnung ergehen lassen.

*rendre* un arrêt, une sentence, un jugement, ein Urtheil sprechen, aussprechen, fällen; *rendre* la justice, das Recht verwalten, Gericht ausüben, Recht schaffen; *rendre* justice à qn, erkennen und belohnen, als das Verdienst; *rendre* justice, Schimpf ersetzen.

*rendre* justice à soi même, sich selbst prüfen.

*rendre* son devoir, seine Schuldigkeit leisten, abstatten; *rendre* ses devoirs, -les respects, seine Aufwartung machen; *rendre* les derniers devoirs, die letzte Ehre erweisen, anthun.

*rendre* honneur, Ehre erweisen, erzeigen; *rendre* service, office, einen Dienst erweisen, leisten, à qn, einem dienen; *rendre* de bons, de mauvais offices, gute, üble Dienste leisten, recommandiren; *rendre* de mauvais offices à qn, auprès d'un autre, einen bey dem andern anschwärzen, übel anschreiben; *rendre* foi et hommage, Lehnspflicht abstatten, Eyd der Treue ablegen; *rendre* hommage à qn; à qch, sehr veneriren; *rendre* des oracles, Oracula sprechen; *rendre* à qn. sa parole, einem sein Versprechen erlassen, ihn von seinem Versprechen lossprechen; *rendre* les paroles à qn, einem mit eben dergleichen Worten begegnen.

*rendre* une place, une forteresse, einen Ort, eine Vestung aufgeben, übergeben; l'homme (celui) qui vous *rendra* ma lettre, der Mensch (derjenige) welcher euch meinen Brief übergeben wird; *rendre* le mal pour le bien, Gutes mit Bösem vergelten; que les Dieux te le *rendent!* die Götter vergelten es dir! *rendre* la pareille, le réciproque, le change, gleiches mit gleichem vergelten, wieder vergelten, wieder vergleichen, erwiedern, wieder verschulden, gleiches erstatten, wett machen; *rendre* le salut, wieder grüssen; *rendre* visite, besuchen, à-einen Besuch abstatten; *rendre* sa visite, ses visites à qn, einen der uns besucht, wieder besuchen, ihm den Gegenbesuch abstatten; *rendre* le son, den Schall wiederholen.

on ne peut *rendre* les choses de mot à mot, man kan nicht Wort für Wort übersetzen, die Sachen nicht von Wort zu Wort geben; champ qui a *rendu* trente grains pour un,

Acker, der das dreyßigste Korn gebracht, getragen; cela ne *rend* pas un grand profit, das bringet keinen grossen Gewinn; la fierté les *rend* nos ennemis, die Hoffart macht sie zu unsern Feinden: *rendre* qn. son redevable, einen zu seinem Schuldner machen; *rendre* fou, zum Narren machen; lr. mit dem adj. *rendre* qn. prudent, einen klug machen; l'affliction *rend* les gens sages. Trübsal macht die Leute fromm; ses malheurs l'ont *rendu* sage, sein Unglück hat ihn klug gemacht; *rendre* digne, würdig machen; *rendre* heureux, glücklich machen; *rendre* odieux, verhaßt machen; il l'a *rendu* libre d'esclave qu'il étoit, er hat ihn aus einem Leibeigenen frey gemachet; *rendre* inutile, unnütze machen, zunichte machen; il le lui a *rendu* propre, er hat es ihm zu eigen gemacht; la ville que j'ai *rendu* puissante, die Stadt, so ich mächtig gemachet.

Dieu veuille nous *rendre* sensibles à un amour aussi noble, que celui qu'il a pour nous, GOtt wolle doch verleihen, daß wir uns eine so edle Liebe, als die ist, die er zu uns trägt, recht zu Herzen gehen lassen; - de nous *rendre* sensibles à des plaisirs etc., uns ein Wohlgefallen an solchen Vergnügen zu erwecken, u. s. w.

ce chemin *rend* un tel endroit, dieser Weg führet dort, oder dahin; *rendre* le pain benit, s. Pain.

n. cette maison *rend* par derrière sur le rempart, dieses Haus stößt oder gehet hinten an den Wall. s. Rubr.

*rendre* le bord, r. sich vor Anker legen; anländen; à - - den Lauf des Schiffs nach einem Ort wenden, einlaufen; lt. abtakeln; *rendre* les abois, les derniers abois, s. Abois; *rendre* la main ou la bride, den Zügel schiessen lassen, au cheval, dem Pferde.

amis au prêter, ennemis au *rendre*, *P.* leihe deinem Freunde und mahne deinen Feind; du dérober au *rendre* on gagne trente pour cent, wenn man gleich das Gestohlne soll wiedergeben, so bleibt doch etwas zurück.

se Rendre, v. r. sich ergeben: sich machen, sich zu etwas bringen, helfen; etwas werden; s. sich geben, nachgeben, sich überwunden bekennen, weichen; beruhen lassen à - -, sich an einen Ort begeben, einstellen, einfinden, sich stellen, erscheinen, sich einfinden, sich wohin verfügen, an einen Ort gelangen; sich ins Meer ergiessen, ins Meer fliessen; lt. nicht mehr fort können; lt. (von Pferden) sehr müde und abgemartet seyn. s. oben v. n.

*se rendre* à qn, sich einem ergeben; *se rendre* à discretion, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; la ville s'est *rendue*, die Stadt hat sich ergeben; *se rendre* prisonnier, sich gefangen geben; *se rendre* maitre de qn, Herr oder Meister über einen werden, sich seiner bemächtigen; de qch etwas an sich bringen, sich zum Herrn über etwas machen; *se rendre* maitre d'une ville, province, eine Stadt, Landschaft unter seine Herrschaft bringen, sich darüber zum Herrn machen; ils *se* sont *rendu* maitres de la forteresse. (nicht *rendus*, weil acc. folgt,) sie haben sich der Vestung bemeistert, bemächtiget; il *se rend* de plus en plus misérable et odieux à ses sujets, er macht sich je länger je unglücklicher und verhaßter bey seinen Unterthanen; *se rendre* Tyran, sich zum Tyrannen machen; *se rendre* indépendant, frey seyn wollen, sich in Stand setzen, von niemand zu dependiren; *se rendre* digne, sich würdig machen; *se rendre* puissant, mächtig werden; je ne *me rendrai* jamais indigne de votre amitié, ich will mich nie eurer Freundschaft unwürdig machen; *se rendre* sage, klug werden; *se rendre* justice, seine Fehler erkennen, recht mit sich verfahren; *se rendre* amoureux d'une personne, in eine Person sich verlieben; - religieux, savant etc., ein Mönch, gelehrt ꝛc. werden; - considérable, sich in Ansehen bringen; - nécessaire, sich unentbehrlich machen, machen, daß man allezeit nöthig sey; - ridicule, sich zum Gelächter machen, sich selbst zum Spott machen; - vertueux, complaisant, importun etc., tugendhaft, wohlgefällig, verdrüßlich ꝛc. werden.

*se rendre* du parti contraire, abfällig werden von einem, zu dem Gegentheil übergehen; *se rendre* en quelque lieu, sich an einem Orte einfinden, sich stellen, erscheinen; *se rendre* à l'Armée, sich zu der Armee begeben; *se rendre* auprès du Roi, sich zu dem Könige begeben; *se rendre* au lieu de l'assignation, sich an den bestimmten Ort begeben; ce fleuve *se* va *rendre* dans la mer, dieser Fluß ergiesset sich, fliesset ins Meer.

je *me rends*, ich gebe mich, ich will nicht weiter widersprechen; il *se rend*, er bekennet sich überwunden, gibt sich ꝛc.; *se rendre* à l'opinion de qn, Beyfall geben, übereinstimmen; *se rendre* à la force de ses miracles, sich durch die Stärke seiner Wunderwerke rühren lassen; *se rendre* aux persuasions de son ami, den Beredungen seines Freundes weichen, sich von ihm überreden lassen; *se rendre* à la raison, der Billigkeit, (Vernunft) nachgeben, sich bedeuten lassen; il s'est *rendu* à nous deux Soldats, es sind zwey Soldaten zu uns übergegangen.

Rendu, e, parr. et adj. wieder gegeben; gebracht; übergeben, überliefert, erstattet ꝛc.; lt. s. sehr müde, entkräftet.

nous voilà bientôt *rendus*, wir sind bald an Ort und Stelle angelanget; je ne suis pas *rendu*, ich bin noch nicht überwunden, ich habe mich noch nicht gegeben; cheval *rendu*, müdes und abgemartetes Pferd.

Rendu, s. m. ein Ueberläufer vom Feinde.

Renduire, v. a. (von enduire) wieder, noch einmal überschmieren, überstreichen, übertünchen, bewerfen, neu berappen.

Rendurcir, v. a. (endurcir) wieder hart machen, härten, lt. härter machen; s. das Herz verstocken, verhärten.

se Rendurcir, v. r. härter werden; hart werden; s. verstockt, verhärtet werden, sein Herz verstocken.

Rendurci, ie, part.

Rêne, s. f. pl. Rênes, Zügel; f. im pl. Regimentsruder; Regierung eines Dinges.

mener un cheval par les *rênes*, das Pferd am Zügel führen; tenir les *rênes* égales, die Leitriemen gleich halten; lâcher les *rênes* aux chevaux, den Pferden den Zügel schiessen lassen.

les *rênes* du gouvernement, de l'empire, die Ruder der Regierung; tenir les *rênes* de l'empire, das Regiment führen, die Regierung verwalten.

René, s. m. Renatus, Mannsname.

Rene, a. f. Ventre.

Renée, s. f. Renata, Weibername.

Renégat, s. m. abgefallener Christ, der vom christlichen Glauben abgefallen, aus einem Christen ein Türk ꝛc. worden.

Reneiger, v. n. imp. (re, neiger) wieder schneyen.

il va encore *reneiger*, es wird bald wieder schneyen.

Rénette, s. f. r. stählernes Instrument, eine Vernagelung im Hufe eines Pferdes zu untersuchen, wo es vernagelt.

Rénetter, v. a. den Huf des Pferdes auswirken.

Rénetté, ée, part.

Renettoyer, reyer, v. a. (re, nettoyer) wieder reinigen, kehren, wieder säubern oder auskehren, une chambre, eine Kammer; un habit, ein Kleid.

Renfaiter, v. a. (renfaister, faite) r. den Giebel oder Forst eines Dachs ausbessern, wieder machen, erneuern, (mit neuen Giebeln versehen.)

Renfaité, ée, part.

Renfermé, p. s. unten; lt. s. m. der üble Geruch in Zimmern ꝛc., die lange verschlossen gewesen sind, daß keine frische Luft hineinkommen können.

sentir le *renfermé*, dumpficht, nach dem Kasten riechen, müchzen; cet habit sent le *renfermé*, das Kleid riechet dumpficht.

Renfermer, v. a. wieder einschliessen; lt. verschliessen, einsperren, einschliessen, beschliessen, einschränken; aufheben, verwahren; lt. in sich begreifen, halten, einschliessen, fassen, enthalten, begreifen.

*renfermer* son argent, sein Geld verschliessen; *renfermer* sa femme, sein Weib einsperren, nicht aus dem Hause kommen lassen.

la justice *renferme* toutes les vertus, s. die Gerechtigkeit fasset in sich, begreift alle übrige Tugenden; *renfermer* les soins dans les bornes de sa vie.

se Renfermer, v. r. sich einschliessen, verschliessen, sich einsperren, sich eingeschlossen halten; s. in sich selbst ziehen; nur an sich denken; - dans la chambre, sich in seinem Gemach halten, nicht aus dem Zimmer kommen.

*se renfermer* en soi-même, seine Gedanken zusammenfassen, sich recolligiren.

Renfermé, ée, part. eingeschlossen, verschlossen, eingesperrt; begriffen, enthalten; s. oben; s. m.

Renfiler, v. a. (enfiler) wieder einfädeln, einfädmen, wieder an einen Faden oder an eine Schnur fassen.

*renfiler* une aiguille, eine Nadel wieder einfädeln, un colier etc., eine Korallenschnur wieder anfassen.

Renflammer, v. a. (enflammer) w. wieder entzünden, wieder anzünden, wieder brennend machen, in Brand bringen.

se Renflammer, v. r. w. sich wieder entzünden, aufs neue angehen, anheben.

la sédition s'est renflammé, der Aufruhr hat sich wieder entzündet, ist wieder angegangen.

Renflement, s. m. r. Bauchung einer Säule gegen die Verdünnung, das Dickste an einer Säule.

Renfler, v. a. w. n. (enfler) wieder aufschwellen, aufblasen; wieder geschwellen, dicker werden, wieder schwellen.

se Renfler, v. r. wieder geschwellen, schwellen, aufschwellen, dicker werden; lt. quellen, als Brot; verquellen, als Holz.

le ventre de notre hydropique s'est *renflé*, der Bauch unsers Wassersüchtigen ist aufs neue geschwollen.

Renflé, ée, part. lt. adj. r. colonne *renflée*, Säule, die nach ihrer Höhe und Verdünnung eine gehörige Bauchung hat, an einem Orte dicker als am andern ist.

Renfoncement, s. m. r. Tiefe, Vertiefung, Entfernung in dem Perspectiv; lt. Vertiefung in

der

der Baukunst, Schnitzwerk, Höhle in einer Mauer; tiefe Theile, Löcher, die vergoldet werden; unrichtes Bilderblint.

Renfoncer, v. a. (enfoncer) wieder hinunter, (ins Wasser) stossen, wieder untertauchen, zu Boden senken; ein Faß wieder zurechtmachen, den Boden einsetzen; neuen Boden einmachen, un muid etc.

Renfondrement, s. m. ist so viel als Renfoncement.

Renforcement, s. m. die Verstärkung, Bevestigung.

Renforcer, v. a. (force) verstärken, vermehren, stärker machen; die Stimme erheben, stärker reden; *renforcer* sa voix.

*renforcer* une garnison, eine Besatzung verstärken, stärker an der Zahl machen, vermehren; *renforcer* un mât par le moyen des jumelles, einen Maßbaum mit Schalen verstärken.

se Renforcer, v. r. stärker werden, sich verstärken ꝛc., zunehmen.

le malade *se renforce* tous les jours, der Kranke nimmt täglich an Kräften zu; la guerre *se renforce*, der Krieg breitet sich aus; la sédition *se renforce*, der Aufruhr nimmt zu, vermehret sich; cet écolier s'est bien *renforcé*, dieser Schüler hat wohl zugenommen.

Renforcé, ée, part.

Renfondrer, v. a. (bey den Mahlern) vertiefen, entfernt vorstellen.

Renformir, oder Renformer, v. a. (forme) t. eine alte Mauer ausbessern und wieder bewerfen.

Renformis, s. m. t. das Ausbessern und Bewerfen einer alten Mauer.

Renfort, s. m. Verstärkung, Verstärken; eine Hülfe oder Vermehrung des Kriegsvolks; f. Zusatz von Speisen, wenn mehr Gäste kommen, etwas das man noch zu essen aufträgt, wenn nicht genung da ist; t. Verstärkung der Dicke des Metalls an einer Kanone, wo etwas daran dicker und stärker gemacht ist.

*renfort* venu fort à propos, Verstärkung, so eben zu rechter Zeit angekommen.

le premier *renfort*, t. das hinterste Theil einer Kanone, das Boden- oder Stoßfeld; le second *renfort*, das mittlere Theil einer Kanone; das Zapfenfeld, Schild-Zapfenstück.

Renfrogner, le Renfrogner, visage *renfrogné*, sauer Gesicht. s. Refrogner.

Reng, s. Rang.

Rengagement, s. m. w. neue Einlassung, Wiedereinlassung, Verwickelung. s. Engagement, in der Bedeutung des verbi s'engager.

Rengager, v. a. wieder verpfänden, wieder einsetzen, wieder versprechen; lr. w. s. Engager, in allen Bedeutungen; wieder in etwas verwickeln oder einwickeln, wieder einflechten, wieder an sich ziehen ꝛc.; se Rengager, v. r. sich wieder einlassen.

*rengager* son bien, sein Gut wieder verpfänden; *rengager* sa foi, seine Treue aufs neue verbinden; *rengager* qn. dans l'affaire, einen aufs neue in den Handel ziehen, einflechten; elle a *rengagé* son amant, sie hat ihren Buhlen wieder an sich gezogen; *rengagé* dans les liens, wieder in den Banden verwickelt; il s'est *rengagé* à la cour, er hat sich wieder mit dem Hofe eingelassen, hat sich wieder an den Hof begeben.

Rengagé, ée, part.

Rengaine, s. m. g. ein Korb, abschlägige Antwort, Abweisung.

il a eu un furieux *rengaine*, er ist schimpflich abgewiesen worden.

Rengainer, v. a. wieder in die Scheide stecken; f. und (im Scherz) wieder einstecken, als Geld, Complimente ꝛc., einhalten, bleiben lassen; die Gedanken bey sich behalten, nicht entdecken, zurückhalten.

*rengainer* son épée, seinen Degen wieder einstecken.

*rengainez* votre compliment, (im Scherz) haltet ein mit eurem Compliment oder mit eurer Höflichkeit; *rengainez* votre colère, laßt doch euren Zorn fahren, seyd doch nicht so böse.

Rengainé, ée, part.

Rengée, s. Rangée.

se Rengendrer, v. r. (engendrer) wieder gezeuget werden, sich wieder zeugen, wieder wachsen, nachwachsen.

il *se rengendre* toujours de la vermine, des Ungeziefers wird immer mehr gezeugt oder ausgeheckt.

se Rengorger, v. r. sich brüsten, das Kinn gegen die Gurgel einziehen, daß die untern Backen dicker scheinen, sich groß machen, vornehm thun ꝛc.

Mademoiselle N. *se rengorge* pour paroître, die Jungfer N. brüstet sich, damit sie desto gerader scheine.

Rengorgé, ée, part.

Rengraisser, v. a. (engraisser) wieder mästen, wieder fett machen; se Rengraisser, sich mästen, wieder fett werden; f. sich erholen, (wieder) zu Kräften kommen; Rengraisser, v. n. il a, oder il est *rengraissé*, er ist fett worden.

Rengraissé, ée, part.

Rengrégement, s. m. w. Vermehrung der Krankheit oder Schmerzen, Verschlimmerung.

Rengréger, v. a. w. ein Uebel vermehren, schlimmer machen.

ce remède a *rengregé* le mal, diese Arzney hat die Krankheit vermehret, verschlimmert.

se Rengréger, v. r. w. schlimmer werden.

Rengrégé, ée, part. et adj. w. verschlimmert, als Krankheiten, Wunden und ander Uebel; mit dem es schlimmer wird, als ein Kranker.

Rengrénement, s. m. t. das wiederholte Prägen eines Münzstücks, so nicht recht geprägt, nochmaliges Prägen.

Rengréner, v. a. (engréner) t. ein Münzstück, so das erstemal nicht recht geprägt, wieder unter den Stempel bringen, noch einmal unter die Presse legen; v. n. Getreyde wieder in den Rumpf oder Mühlkorb thun, wieder aufschütten; lr. (von Zähnen eines Rades) in die Zähne eines andern eingreifen, in einander fügen.

Rengréné, ée, part.

Renhardir, v. a. wieder kühn, wieder beherzt machen, wieder anfrischen, ein Herz machen.

se Renhardir, v. r. wieder kühn, beherzt werden, kühner werden.

Reniable, adj. c. w. läugbar.

tous vilains cas sont *reniables*, man kans keinem verdenken, wenn er eine Schandthat verläugnet; was garstig ist, gestehet man nicht gerne.

Reniement, Reniment, s. m. das Abschwören der Religion, die Verläugnung GOttes.

le *reniement* de S. Pierre, die Verläugnung des heil. Petri.

Renier, v. a. verläugnen, als GOtt, abschwören, die Religion, eydlich absagen, GOtt und dem wahren Glauben; verläugnen, absagen, nicht erkennen wollen, verwerfen; aus dem Kloster springen, vom christlichen Glauben abfallen; gräßlich schwören; (in diesem Verstande saget man auch *renier* Dieu.)

Pierre *renia* son Maître par trois fois, Petrus verläugnete seinen HErrn zu drey malen.

*renier* ses parens, sa patrie, seine Eltern, sein Vaterland verläugnen.

il a *renié* sa religion, er hat seine Religion abgeschworen.

Renié, ée, part. it. adj. it. s. m. der den christlichen Glauben verläugnet.

moine *renié*, Mönch, der aus dem Kloster gesprungen.

Renieur, s. m. der da gräßlich schwöret und fluchet, Gotteslästerer, Gottesverläugner; c'est un *renieur* de Dieu.

Remifler, v. n. schnüffeln, schnauffen, den Rotz hinter sich ziehen, einschnupfen; lr. ekel thun, seinen Ekel bezeugen; man sagt auch renâcler.

Remiflerie, s. f. (im Scherz) das Schnüffeln, hinter sich ziehen des Rotzes.

Remifleur, euse, s. w. adj. der den Rotz hinter sich ziehet, Schnüffler, Schnupfer.

un *renifleur* de petun, ein Tobacksschnupfer.

Reniment, s. Reniement.

Remveler, v. a. t. aufs neue oder noch einmal mit der Wasserwage abmessen.

Renmaillotter, s. Remmailloter.

Renne, s. f. w. m. Rennthier, schwedischer Schlittenhirsch.

Renoircir, v. a. (re, noircir) wieder schwärzen, anschwärzen.

Renoix, a. s. Trompeur.

Renom, s. m. (nom. meistens v. gebräuchlich;) Name, Ruhm, Ansehen, Hochachtung, Gerücht, darinne einer stehet oder ist, Ruf.

un *renom* éclatant, ein vortrefflicher Name; bon, mauvais *renom*, gutes, böses Gerüchte; avoir du *renom*, im Ansehen seyn; un homme de *renom*, ein rühmlicher Mann, Mann der in gutem Ansehen stehet.

NB. wenn renom allein stehet, so wird es gewöhnlicher Weise in gutem Verstande genommen.

Renommée, s. f. Ruhm, Ansehen, Gerücht, Name, Ruf, gemeiner Ruf, Geschrey; die Göttin Fama oder des Gerüchts.

il a porté bien loin sa *renommée*, er hat seinen Ruhm, sein Ansehen weit ausgebreitet; la *renommée* avoit porté mon nom dans les pays les plus éloignés, das Gerücht hatte meinen Namen in den entferntesten Landen bekannt gemacht; elle a tout hormis la *renommée*, sie hat alles, ausgenommen einen guten Namen; il est en bonne *renommée*, er ist in gutem Rufe; qui a bonne *renommée* berühmt; la *renommée* de cette bataille courut bien vîte, das Gerüchte von dieser Schlacht breitete sich geschwind aus; ses défauts ont part à sa *renommée*, seine Gebrechen sind ruchtbar, man redet von seinen Gebrechen nicht weniger als von seinen Tugenden.

bonne *renommée* vaut mieux que ceinture dorée, P. ein guter Name ist besser als Gold; ein ehrlicher Name ist besser als grosse Titel und Ehrenzeichen.

Renommer, v. a. (mit faire gebräuchlich) berühmt machen, in Ruf bringen, ruchtbar machen.

son savoir le fait *renommer* par tout, seine Gelehrsamkeit macht ihn überall berühmt; se faire *renommer*, sich berühmt machen.

se Renommer, v. r. g. sich berühmt machen, berühmt werden.

*se renommer* de qn, g. sich eines rühmen, sich von einem hernennen, seines Namens bey einem andern sich bedienen.

Renommé, ée, part. et adj. berühmt, benannt, bekannt; nahmhaft.

être *renommé*, berühmt, bekannt seyn; un homme *renommé*, ein berühmter Mann; action *renommée*, bekannte That.

Renonce, s. f. t. mangelnde Farbe in den Karten,

ten, die man in der Hand hat, Mangel einer gewissen Farbe.

jouer en *renonce*, die Farbe verläugnen, nicht bekennen; -de *renonce*, eine andere Farbe zu geben; payer la *renonce*, die Strafe des Nichtbekennens erlegen.

Renoncement, s. m. die Verläugnung, Absagung, Abgeschiedenheit, Entsagung.

Renoncer, v. a. (renunciare) einen verläugnen, absagen, entsagen; v. n. à qch. absagen, entsagen, aufsagen, aufkündigen, aufgeben, niederlegen, sich begeben, fahren lassen, verlassen, sich lossagen, ablegen, abstehen, verzeihen, Verzicht thun; nicht dafür ergeben; *t.* Farbe verläugnen, oder nicht zugeben; lt. von einer Farbe nichts haben.

*renoncer* à une alliance, à un contrat, ein Bündniß, einen Contract aufsagen, aufkündigen; *renoncer* à une charge, ein Amt aufgeben, niederlegen, abdanken; *renoncer* à la religion, vom Glauben, von seiner Religion abfallen, sie verläugnen; *renoncer* à l'amitié, die Freundschaft aufsagen, aufgeben, aufkündigen, verlassen; *renoncer* à ce préjugé, dieses Vorurtheil ablegen; *renoncer* au monde, der Welt absagen, entsagen; *renoncer* au repos de la vie, die Ruhe seines Lebens aufgeben, sich selbst ein unruhiges Leben zuziehen; *renoncez-vous* à votre patrie? begebt ihr euch eures Vaterlandes? *renoncer* au vin, den Wein verreden.

*renoncer* à ses droits, sich seines Rechts, seiner Gerechtigkeiten begeben, auf seine Rechte Verzicht thun? *renoncer* à la succession de son père, sich des väterlichen Erbes begeben, sich davon lossagen; si cela est vrai, je le *renonce* pour mon fils, wenn dem also ist, so will ich ihm die Kindschaft aufsagen; ihn nicht mehr für meinen Sohn erkennen.

*renoncer* à la triomphe, *P.* mit der Sache nichts mehr wollen zu thun haben; *renoncer* à la peinture, von einem Vorsatze abstehen.

qui *renonce*, perd, *t.* wer nicht bekennet, hat verloren.

Renoncé, ée, part.

Renonciation, s. f. *t.* Absagung, Absagen, Aufkündigen, Lossagung, Verzeihung, Verzicht, Begebung seines Rechts ꝛc.

Renoncule, s. f. (w. ranoncule, s. m.) Ranunkel, Hahnenfuß, eine Blume von unterschiedlichen Arten.

*renoncule* simple, double, einfacher, gefüllter Hahnenfuß.

Renoper, v. a. *t.* ein Stück Tuch von neuem beleſen, die übrig gebliebenen Noppen herausziehen.

Rénovation, s. f. (renovatio) *t.* die Erneuerung des Gelübdes, des innern Menschen durch die Gnade.

Renouée, s. f. (von renouer;) Polygonum, Weggras, Wegtritt.

Renouement, s. m. f. Erneuerung, Vereinigung, Versöhnung, Wiederbringung, Wiederhernehmung, d'amitié.

Renouer, v. a. (re, nouer) wieder knüpfen, wieder vestknüpfen, wieder binden, wieder zubinden; *t.* ein Glied wieder einrichten; die Theile einer Rede wieder zusammen verbinden; s. v. a. wieder anfangen, wieder anheben, wieder vornehmen; erneuern, versöhnen, wieder aufrichten, Freundschaft; v. n. sich wieder vertragen, versöhnen; *renouer* sa jarretière, sein Kniebad wieder zubinden.

*renouer* la conversation, das Gespräche wieder anheben.

*renouer* amitié avec qn, sich mit jemand versöhnen; ils avoient rompu ensemble, mais ils ont *renoué*, sie hatten sich entzweyet, sie haben sich aber wieder versöhnet.

Renoueur, s. m. *t.* der verrenkte Glieder wieder einrichtet.

Renouille, *a.* s. Grenouille.

Renouveau, s. m. g. Frühling.

à ce *renouveau* d'année, bey dem Anfange dieses Jahrs; tout entre en amour au *renouveau*, im Frühling wird alles wieder verliebt.

Renouvellement, s. m. Erneuern, Erneuerung, Wiederholung, Verneuerung, neuer Anfang; -de l'année, der neue Anfang des Jahres; -de douleur, Erneuerung der Klage, der Traurigkeit.

Renouveller, v. a. erneuern, verneuern, wiederholen, wieder anfangen, wieder vornehmen, von neuem aufbringen, wieder in Gang bringen, wieder erwecken, erfrischen; an der alten oder abgegangenen Stelle thun; n. wieder neu werden.

*renouveller* l'alliance, den Bund erneuern; *renouveller* un édit, ein Gebot erneuern, wiederholen, wieder aufbringen, schärfen; *renouveller* son attention, eine neue Andacht bekommen; *renouveller* de jambes, frische Beine kriegen; lt. mit neuem Ernst arbeiten; *renouveller* d'appétit, von neuen wieder anfangen zu essen.

se Renouveller, v. r. vom neuen entstehen, wieder hervorkommen; wieder aufbrechen, als eine Wunde.

Renox, *a.* s. Fâcheux.

Renoyer, *a.* s. Renier.

Renseignement, s. m. Anzeige, Anweisung.

Rensemencer, v. a. wieder, aufs neue besäen.

Renserrement, s. m. Einschliessung, Versperrung, s. Ress.

Renserrer, w. wieder einschliessen, versperren.

Rensoya, Renoya, *a.* s. Renégat.

Rensuir, v. a. *a.* aufs neue verfolgen.

Rentamer, v. a. (re, entamer) Brot wieder anschneiden; f. ein Gespräch, einen Handel wieder anfangen; -un pain de l'autre côté, ein Brot auf der andern Seite anschneiden; -un discours, einen Discours wieder anfangen, wieder auf die vorige Rede kommen.

Rentassé, ée, adj. auf einander gedruckt, sehr enge.

Rentasser, v. a. (entasser) wieder auf einander häuffen, wieder aufsetzen, wieder auf einen Haufen schichten, wieder aufhäuffen, Getreyde, Holz ꝛc.

Rente, s. f. Rente, Einkommen, jährliche Einkunft; Zins; Rente.

il vit doucement de ses *rentes*, er lebt gemächlich von seinen Einkünften; *rente* foncière, Grundzins, so nicht wiederkäuflich; mettre à *rente*, auf Zins legen; donner de l'argent à *rente*, Geld auf Zinsen geben, anlegen; constituer une *rente* sur quelque bien, einen Zins, Grundzins auf ein Gut legen.

ce sont deux chapons de *rente*, sagt man von zwoen Personen, davon die eine fett, die andere mager ist.

Renter, v. a. rentiren, stiften, mit Einkommen versehen, versorgen, jährliche Zinsen darzu machen; un hôpital, ein Hospital mit Einkommen versehen.

Renté, ée, adj. et part. der Einkommen hat, f. begabt.

Renterrer, v. a. (enterrer) wieder begraben, wieder in die Erde setzen oder scharren, wieder vergraben; -un corps qu'on avoit exhumé, eine aufgegrabene Leiche wieder begraben, wieder beerdigen; -des arbres, Bäume wieder einsetzen.

Renteux, euse, adj. (rente) *t.* zinsbar, davon Zinsen gegeben werden müssen.

Rentier, ère, s. der Zinsen zu heben hat, der Renten oder Grundzins einzunehmen hat, Zinsen und Einkommen hat, Geld auf Zinsen ausgethan hat; lt. der Zinsen zu zahlen hat, Zinsen geben muß, ein Gut um gewisse Zinsen in Bestand genommen hat, Zinsmann; lt. Zahlmeister der Zinsen von dem Rathhause zu Paris.

mes *rentiers* me payent régulièrement, meine Zinsleute bezahlen mich richtig.

Rentoiler, v. a. wieder mit Leinwand, mit neuer Leinwand besetzen, versehen, die Spitzen eines Gewands wieder mit neuem Zeuge versehen; -un tablier à dentelles, neue Leinwand an eine Spitzenschürze setzen.

Rentoilé, ée, part.

Renton, s. m. *t.* Ort, wo zwey Bauhölzer in gerader Linie zusammenstossen; lt. Ort, wo die zwo Hälften einer Sanduhr verbunden werden.

Rentonner, v. a. (entonner) wieder ins Faß, in ein ander Faß bringen, abziehen, als du vin, den Wein.

Rentortiller, v. a. (entortiller) wieder eindrehen, einwinden, wieder in einen Ring drehen, krümmen; se Rentortiller, v. r. sich in einander winden, sich krümmen, wenden.

Rentou, s. m. s. Renton.

Rentraieur, s. Rentrayeur.

Rentraîner, v. a. (entrainer) wieder mit zurückschleppen, als das Wasser den Sand ꝛc., wieder weg- wieder mit hinführen.

Rentraire, v. a. (wie traire) *t.* zusammenstossen, anstossen, als Tuch, daß man die Naht nicht siehet, eine Stopf- oder Stoßnaht machen, einen Zeug stopfen; steppen; Tapeten ausbessern, ausflicken, Decken, welche Löcher haben, bessern.

Rentrait, e, part.

Rentraisner, s. Rentraîner.

Rentraiture, s. f. *t.* Stoßnaht, Stopfnaht; Gesteppe.

Rentrant, part. et adj. angles *rentrans*, eingehende, mit der Spitze einwärts gekehrte Winkel.

Rentrayeur, s. m. (von rentraire) *t.* der obige Nath machet, Stopfer, der da stopfet; w. Rentrayeuse, s. f.

Rentrée, s. m. (entrée) *t.* Zeit, da nach den Ferien die Gerichte wieder geöffnet werden; lt. da das Wild wieder zu Holze gehet, (zu früh wieder in den Busch gehet;) lt. Kaufkarte, der Kauf, die Karten, so man anstatt der weggeworfenen bekommt.

il a eu une vilaine *rentrée*, er hat schlechte Karten gekauft.

Rentrement, s. m. *t.* Schatten von einer Schilderey, da einem etwas, als von weitem, vorgestellet wird.

Rentrer, v. n. (re, entrer) wieder hineingehen, wieder eingehen; f. wieder zu etwas, auf etwas kommen, wieder anheben, sich wieder einlassen, wieder in sich gehen; *t.* wieder zu Holze gehen, als das Wild; lt. (im Billard) wieder ins Spiel kommen, da eines Kugel à la guerre gemacht worden ꝛc.; Karten bekommen, statt derjenigen die man weggeworfen hat, (imperf.)

il m'est *rentré* bon jeu, ich habe ein schön Spiel gekauft.

*rentrer* dans sa maison, in sein Haus wieder eingehen.

*rentrer* dans son devoir, f. sich zum Gehorsam oder zu seiner Pflicht wieder begnemen; à la vue de ces maîtres je *rentre* dans mon néant, bey dem Anblicke dieser Herren erkenne ich meine Nichtigkeit.

*rentrer*

*rentrer* en enfance, vor Alter anfangen kindisch zu werden; *rentrer* dans sa coquille, von seinem Vorhaben abstehen; *rentrer* dans les bonnes graces de qn, bey einem wieder in Gnaden kommen; *rentrer* en danse, sich wieder einlassen, in einen Handel mischen, aus dem man schon einmal war; c'est bien *rentrer* de piques noires, das passet wie eine Faust auf dem Auge.

*rentrer* en (dans) soi-même, in sich gehen, -eingehen, -kehren, einkehren, sich besinnen; les fautes font *rentrer* l'homme en lui-même, er lui rendent la sagesse qu'il avoir perdue dans les bons succès. die Fehler machen, daß der Mensch in sich gehet, und bringen ihm die Klugheit wieder, die er bey gutem Fortgange verloren hatte.

Rentré, ée, part.

Renvahir, v. a. (re, envahir) wieder, aufs neue anfallen, überziehen; une province.

Renuef, Renouef, s. f. Renouvellé.

Renvelopper, v. a. (re, envelopper) wieder einwickeln.

Renvenimer, v. a. (re, envenimer) wieder vergiften; f. schlimmer machen, verbittern; verderben.

ils se sont *renvenimés* l'un contre l'autre, sie sind von neuem gegen einander verbittert, erbittert worden.

Renverdie, f. f. a. ein Frühlingsgedicht; It. feindlicher Angriff.

à la Renverse, adv. rücklings, rückwärts, auf den Rücken, hinter sich (liegen, fallen;) tomber *à la renverse* etc.

Renversé, ée, s. unter Renverser.

Renversement, s. m. das Umwerfen, Umstürzen, Umsturz, Umkehrung, Umreissen, Umstossen; Werfen, da das unterste zu oberst kommt, Verkehrung; f. Zerstörung, Unordnung, Verkehrung, verkehrtes Wesen; It. Untergang, Fall.

le *renversement* de l'état, f. die Zerstörung, der Umsturz des Staats; le *renversement* de la morale chrétienne, die Umkehrung der christlichen Tugendlehre; les plus tragiques *renversemens*, der allererbärmlichste Untergang.

charger un vaisseau par *renversement*, die Ladung unmittelbar aus einem Schiffe ins andere bringen.

Renverser, v. a. umwerfen, umstossen, umschütten, umstürzen, nieder- und zu Boden werfen, verkehren, umkehren, niederstossen, niederreissen, über den Haufen werfen, eins auf das andere werfen oder stürzen, umschlagen, herabwerfen, stürzen; r. stürzen, umwenden, umkehren; feindliche Arbeit schleiffen; Soldaten über einen Haufen werfen, die Feinde aus der Ordnung bringen, zerstreuen, schlagen; umgekehrt vorstellen, als gewisse Gläser in der Optik thun; die Ladung eines Schiffs flugs in das andere bringen; f. zerstören, das unterste zu oberst kehren, in Unordnung bringen, unter einander werfen, niederreissen, niedermachen, zunichte machen, niederschlagen; ein Haus oder Land verwirren, in Unruhe setzen, den Gottesdienst aufheben, vernichten, einen Anschlag zunichte machen; un dessein, verkehren.

*renverser* un arbre, einen Baum umstürzen, umreissen, niederreissen.

*renverser* en courant, niederrennen; *renverser* avec un cheval, en courant à cheval, niederreiten; *renverser* qn, einen zu Boden werfen; *renverser* un bâtiment, ein Gebäude niederreissen, niederstürzen, in einen Haufen werfen; *renverser* le monde, die Welt über einen Haufen werfen, umkehren; *renverser* qch. fur un passant, etwas auf einen Vorbeygehenden herabwerfen; *renverser* l'ordre, die Ordnung verkehren, umkehren, umstossen; *renverser* les loix, die Gesetze zerstören; *renverser* un bataillon, un escadron, ein Bataillon, eine Schwadrone über einen Haufen werfen; *renverser* l'esprit, la cervelle, den Verstand verrücken; il lui a *renversé* la cervelle, er hat ihn zum Narren gemacht; *renverser* la table, oder la marmite, die Unkosten abkürzen, nicht mehr so viel aufgehen lassen; cela va *renverser* bien des marmites, darüber wird mancher schmälere Bissen machen müssen.

*renverser* le bord, r. nach einer andern Seite fahren; It. in der Musik, f. Renversement.

se Renverser, v. r. sich über und über kehren, umfallen, die Beine in die Höhe kehren, über einen Haufen geworfen werden, in Unordnung gerathen, zerstreuet werden, die Flucht nehmen.

la premiere ligne *se renversa* à la vue de l'ennemi, das erste Treffen gerieth in Unordnung, so bald es den Feind erblicket.

Renversé, ée, part. it. adj. umgeworfen, umgestürzt, umgefallen ꝛc., umgekehrt, verunehrt, vernichtet, in Unordnung gebracht, über einen Haufen geworfen, zu Grunde gerichtet, verwirrt, geschlagen, zertrennt; r. (im Wappen) mit dem untern Theile über sich gekehret.

une statue *renversée*, eine umgeworfene Bildsäule; dessein *renversé*, vernichteter, zunichte gemachter Anschlag; famille *renversée*, zu Grunde gerichtetes Haus.

bataillon *renversé*, zertrenntes, zerstreuetes Bataillon; le monde *renversé*, die verkehrte Welt; c'est le monde *renversé*, das ist die verkehrte Welt; quand la marmire est *renversée*, les amis vous quittent, wenn die Küche nicht mehr raucht, bleiben die Freunde weg.

fugue *renversée*, s. f. Contre fugue; chant *renversé*, Thema in einem musikalischen Stücke, welches erst der Discant und darauf der Baß singet; basse *renversée*, Thema, welches erst der Baß und darauf der Discant singet.

Renverseur, s. m. w. Umkehrer, der umkehret, umwirft.

c'est un *renverseur* de noms, er ist ein Namenverkehrer, Anagrammatist.

Renvi, s. m. (re, envi) r. Ueberbot, was man über das Gesetzte im Spiel überbietet, oder das Geld, so man setzt, den andern zu überbieten.

faire un *renvi* de dix écus, zehn Thaler besser bieten.

Renvier, v. n. (fur qn.) r. überbieten, höher bieten im Spiel, oder setzen über das was der andere gesetzt; f. w. fur qn, zuvor thun, übertreffen.

il le *renvie* fur tous ceux qui ont été avant lui, er übertrift alle die vor ihm gewesen sind, thut es allen zuvor.

Renvoi, s. m. Zurücksendung, das Zurückschicken, Zurückweisen, Wiederschicken; Wiederkehren als der Pferde die man gebrauchet; f. Zeichen in einem Buche oder in einer Schrift, die auf einen andern Ort weisen, Zurückweiser, Weiser, so auf einen Ort darinne zeiget; das Zurückweisen oder Weisen, so anderswo stehet, das Anderswohinweisen; das Rückprallen, Zurückprallen, d'une balle etc., eines Balls; das Rückstrahlen, de la lumière, des Lichts, Zurückstrahlung, Zurückprallen der Strahlen; r. die Verweisung einer Sache an ihr rechtmäßiges Gericht, das Abgeben von einem Gericht zu dem andern, so das rechte ist; die Anweisung an etwas, Verweisung.

faire un *renvoi* de marchandises, Waaren wieder zurücksenden; prendre un chariot de *renvoi*, mit einem zurückkehrenden, zurückgehenden Wagen reisen; le *renvoi* d'un présent est désobligeant, ein Geschenk zurück-abweisen, zurückgeben, ist unhöflich; les *renvois* sont fort en usage dans les dictionnaires, die Nachweisungen, Zurückweiser sind in den Ausschlagebüchern sehr gebräuchlich.

Renvoiser, v. a. a. f. Réjouir.

Renvoyer, v. a. (envoyer) zurücksenden, zurückschicken, zurückweisen, wieder schicken, wieder zurückgehen lassen; oft schicken; f. abweisen, wieder zurückweisen, hart abweisen, abschlagen, nicht annehmen; abweisen, auf ein ander mal aufsetzen, verweisen, verschieben, à une autre fois; abfertigen, einen, der angekommen, zurückschicken; abdanken, abschaffen, fortjagen, verweisen, erlassen, un domestique, einen Bedienten; auf etwas, auf einen andern Ort weisen, anderswohin weisen, zu einem deutlichern Ort weisen, in einer Schrift ꝛc. zurückprallen, zurückschlagen, zurückwerfen, zurückstrahlen; r. an ein ander Gericht verweisen, von einem Richter zum andern schicken; anweisen, an einen weisen, à qn; lossprechen, loslassen, wieder erlassen, als einen der das Probejahr angetreten ꝛc.

c'est pour *renvoyer* Mentor que je l'ai fait faire, ich habe es um des Mentors willen machen lassen, denselben wieder zurück zu schicken; *renvoyer* un messager, einen Boten zurücksenden, wieder abfertigen; *renvoyer* une balle, einen Ballen zurückschlagen, zurückprallen; un miroir *renvoie* les rayons, ein Spiegel wirft die Strahlen zurück; nous ne vous *renvoyerons* pas aux Philosophes, wir werden euch nicht zu denen Weltweisen führen; *renvoyer* qn. chez son grand-père, einen heimschicken, abführen, hart abweisen.

Renvoyé, ée, part.

Rénure, s. Rainure.

## REO

Reoigner, v. a. a. die Haare abschneiden.

Réordination, s. f. r. das Wiederordiniren eines Priesters, neue Ordination; Wiedergeben eines Ordens.

Réordiner, v. a. r. w. von neuem, zum andern male zum Priester ordiniren, einweihen; Réordonner, id.

Réordonnant, s. m. r. der zum andern male ordiniret, oder ordiniret wird.

## REP

Repaïer, s. Repayer.

Repaire, s. m. ein Ort, Loch, Lager, eine Höhle, wo sich Wild, schädliche Thiere, als Löwen, Bäre, Schlangen, Nachteulen, ꝛc. ein Flug Rebhüner verkriechen, aufhalten, Lagerstand, Nest; f. Raubnest, Höhle, Aufenthalt der Spitzbuben, Hepen; r. Haasen-Caninchen ꝛc. Losung, Koth; ein Stich, oder Zeichen der Handwerksleute an Stücken, f. zusammengesetzt werden; It. Zeichen an einem Perspectiv, daran man weiß, wie weit es solle aufgezogen werden; Schnurstreine bey den Pfastern; (im Scherz) Ort, wo sich die Filzläuse aufhalten.

ce n'est qu'un *repaire* de voleurs, es ist nichts anders als ein Raubloch; marquer le *repaire*, den Stich, das Zeichen aufsetzen.

Repairé, adj. r. pièce *repairée*, Stücke, an welchen durch gewisse Zeichen angedeutet ist, wie sie zusammengesetzt werden müssen.

Repairer, v. n. r. vom Wilde ꝛc. im Lager, Loche,

che, in der Höhle liegen; a. wiederkommen; sich aufhalten.

les tigres et les lions *repairent* en ce lieu-là, die Tieger und Löwen haben hier ihre Höhlen.

Repaiſſir, v. a. (von épais) w. dicker machen, als flüßige Dinge; v. n. et ſe Repaiſſir, v. r. dicker werden.

Repaître, v. a. meiſt v. n. (je repais, tu repais, il repait, nous repaiſſons etc.; *Imperf. I.* je repaiſſois; *Imperf. II.* je repus; *Perf.* j'ai repu; Part. I. repaiſſant. ſ. Paitre;) ſpeiſen, eſſen, füttern, Mahlzeit halten, abſpeiſen, abfüttern; f. v. a. abſpeiſen, aufhalten, weiden, de qch.

il n'eſt pas encore heure de *repaître*, es iſt noch nicht Zeit zu füttern; faire *repaître*, abfüttern, das Vieh füttern; faire *repaître* les travailleurs, die Arbeiter das Mittagsmahl halten laſſen; *repaître* d'eſpérance, de fumée, f. abſpeiſen, abweiſen; il me *repait* de vent et de fumée, er ſpeiſet mich mit leeren Worten; hält mich mit vergeblicher Hoffnung auf; ils *repaiſſoient* leurs yeux de ce ſpectacle, ſie weideten ihre Augen an dieſem Anblicke.

ſe Repaître, v. r. ſich nähren, ſich ſpeiſen; f. ſich ergötzen, ſich vergnügen, ſich womit abſpeiſen laſſen, de qch.

les bêtes *ſe repaiſſent* d'herbes, die Thiere nähren ſich mit Kräutern, freſſen Gras; *ſe repaître* de ſonges, ſich mit Träumen aufhalten, ſich vergebliche Dinge einbilden.

Repu, ue, part.

Repaîtrir, v. a. (paîtrir) nochmals, noch einmal kneten, Thon treten; de la pâte, den Teig noch einmal kneten; de la terre à potier, Töpferthon nochmals treten.

Repallement, ſ. m. Vergleichung, Gegeneinanderhaltung eines Gewichts mit dem Probegewicht.

Repaller, v. a. *t.* das Gemäß aichen.

Répandre, v. a. (von épandre) verſchütten, ausgieſſen, ausſchütten, ausſprengen, ausſtreuen, hin und wieder ſtreuen, lt. Blut, Thränen vergieſſen; f. austheilen, mittheilen, ausgieſſen, ausſchütten, ausbreiten, ausbringen, kundbar machen, ausſprengen, fortpflanzen.

gardez-vous de *répandre*, hüte dich, daß du nicht verſchüttеſt.

action de *répandre*, Verſchüttung; ce vaiſſeau *répand* de tous côtés, dieſes Gefäß lauft aus, rinnet allenthalben; *répandre* ſur qch, (deſſus,) aufſtreuen, darüber ſtreuen; *répandre* des rayons, ſtrahlen, Strahlen ausbreiten; *répandre* quelque nuage ſur-, etwas mit Wolken umziehen; *répandre* des larmes, Thränen vergieſſen; *répandre* un torrent de larmes, viel Thränen vergieſſen; *répandre* le ſang, das Blut vergieſſen; on y *répandra* bien du ſang, man wird da viel Blut vergieſſen, es wird nicht ohne viel Blutvergieſſen abgehen; *répandre* les troupes, die Völker ausbreiten, aus einander legen; *répandre* des parfums, wohlriechenden Geruch von ſich geben; *répandre* ſon argent, ſein Geld verthun, mildiglich ausgeben; *répandre* l'argent à pleines mains, ſich das Geld nicht dauren laſſen; *répandre* une nouvelle, la nouvelle, eine, die Zeitung ausbreiten, ausſprengen, ausſtreuen.

il s'eſt laiſſé *répandre*, er iſt geblieben, er iſt gefallen.

ſe Répandre, v. r. ſich ausbreiten, vertheilen, auslaufen, ausrinnen, erſchallen, ausbrechen, bekannt werden.

la maladie *ſe répand* tous les jours davantage, die Krankheit breitet ſich täglich weiter aus; le ſang *ſe répand* par tout le corps, das Blut vertheilet ſich in den ganzen Leib.

*ſe répandre* par tout, ausbrechen, bekannt, offenbar werden, auskommen, unter die Leute kommen; le bruit s'eſt *répandu*, es iſt erſchollen, das Gerücht hat ſich ausgebreitet; par tout, iſt überall erſchollen; il s'eſt *répandu* un bruit, es iſt ein Gerücht erſchollen, es hat ſich ein Gerücht ausgebreitet.

*ſe répandre* en paroles, g. viel Worte machen, weitläuftig ſeyn; *ſe répandre* au dehors, ſich mit äuſſerlichen, weltlichen Dingen zerſtreuen; *ſe répandre* dans le monde, Gemeinſchaft mit der Welt haben; *mes* frères, ne nous *répandons* pas en déclamations contre les moeurs du temps, meine Brüder, wir wollen in keine Klagen wider die Sitten dieſer Zeit ausbrechen.

Répandu, e, part. et adj. verſchüttet, vergoſſen.

*répandu* dans le luxe, f. dem Pracht ergeben; *répandu* dans le plaiſir, ſehr wollüſtig.

Repanſer, v. a. wieder verbinden; un bleſſé, une plaie, einen Verwundeten, einen Schaden oder eine Wunde wieder verbinden.

Réparable, adj. c. (reparabilis) w. ſo zu erſetzen iſt, ſo da kan erſetzt oder wieder gut gemacht werden, ſo wieder zu beſſern iſt, erſetzlich, wiederbringlich.

faute qui n'eſt pas *réparable*, Fehler, der nicht auszuwetzen iſt; votre perte eſt *réparable*, euer Schade iſt wiederbringlich, verbeſſerlich, kan wieder erſetzet werden.

Reparage, ſ. Couchage.

Réparateur, ſ. m. Wiederbringer, Wiederaufhelfer, Wiederaufrichter, Erneurer, der da wieder aufhilfet, erneuret, etwas wieder gut machet ꝛc.

il eſt le *réparateur* de ſa maiſon, er iſt der Wiederaufhelfer ſeines Hauſes, der ihm wieder aufgeholfen; *réparateur* des torts, der etwas abthun will, ſo ihn nicht angehet.

Réparation, ſ. f. (reparatio) Ausbeſſerung, Beſſerung, Erneuerung, Verneuerung; f. Erſetzung, Wiedererſtattung des Schadens, der Beleidigung, Ehrenerklärung, Ehrenrettung.

faire les *réparations* d'une maiſon, die Beſſerung an einem Hauſe thun, ein Haus ausbeſſern; *réparation* par des ſatisfactions, das Abbüſſen; *réparation* d'honneur, Ehrenerklärung, Ehrenrettung, Genugthuung für die verletzte Ehre; faire *réparation* d'honneur, Ehrenrettung thun ꝛc.; il eſt condamné à faire *réparation* d'honneur; la *réparation*, la reſtitution univerſelle, Wiederbringung aller Dinge.

Réparer, v. a. (reparare) beſſern, ausbeſſern, verneuern, wieder erneuern; f. erſetzen, erſtatten, wieder einbringen, wieder gut machen, Ehrenerklärung thun; (im Scherz) g. putzen, zieren, auszieren, ſchön machen; *t.* etwas gegoſſenes ausputzen, auspoliren, ausarbeiten.

*réparer* une brèche, einen Mauerbruch ausbeſſern.

*réparer* une faute par des prières, par des peines etc., f. abbüſſen; *réparer* ſes forces, ſeine Kräfte wieder bekommen, ſich erholen; *réparer* le temps perdu, das Verſäumte wieder einbringen; faire *réparer* les fautes à qn, jemanden dahin bringen, daß er ſeine Fehler verbeſſere; *réparer* ſa perte, ſeinem Schaden nachkommen, ſich ſeines Schadens erholen; *réparer* les malheurs, das Unglück wieder gut machen; den Schaden erſetzen; *réparer* l'honneur à qn, einem die Ehre wieder geben, eine Ehrenerklärung thun.

*réparer* une ſtatue, une cloche etc., *t.* eine Bildſäule, eine Glocke ꝛc. nach dem Guß ausputzen.

*réparer* une étoffe de laine, wollenes Zeug aufkratzen, machen, daß es wieder Wolle bekommt, bedecker wird.

Reparler, v. n. wieder, nochmals, noch einmal reden, ſprechen oder ſagen.

je lui *reparlerai*, ich will nochmals mit ihm ſprechen.

Reparoître, v. a. (paroiſtre, paroître) wieder ſcheinen, wieder, aufs neue erſcheinen, ſich wieder ſehen laſſen.

Repartie, ſ. f. Antwort, Gegenantwort.

Repartir, v. n. wieder abreiſen, noch einmal abreiſen; lr. v. a. antworten, verſetzen, dagegen antworten oder ſagen, darauf antworten, gegenantworten; (je repars, ich antworte; je repartis, ich antwortete; j'ai reparti etc.) ſ. Partir.

il *repartit* le même jour qu'il étoit arrivé, er reiſete denſelben Tag wieder ab, da er angekommen war; il me *repartit* une plaiſante choſe, er gab mir eine kurzweilige Antwort; *repartir* à qn, beantworten.

Répartir, v. a. (*Praeſ.* je répartis, tu répartis, il répartit, nous répartiſſons etc.; *Imperf. I.* je répartiſſois; *Imperf. II.* je répartis; *Perf.* j'ai réparti; Conj. *Praeſ.* que je répartiſſe etc.;) wieder, nochmals theilen; austheilen, eintheilen, vertheilen, für les autres, unter andere wieder eintheilen.

*répartir* une ſomme ſur les habitans, eine angelegte Summe unter die Einwohner repartiren, eintheilen; il faut *répartir* cela en tant, man muß dis nochmals in ſo viel theilen.

Réparti, ie, part.

Répartition, ſ. f. Eintheilung, Austheilung, Vertheilung.

faire la *répartition* des quartiers d'hiver, des tailles, die Eintheilung, Vertheilung der Winterquartiere, der Steuern machen.

Repartons, ſ. m. *t.* eine Theilungsart der groſſen Blöcke und Werkſtücke des Schieferſteins, die nach ihrer Dicke und Breite abgetheilt, und ſodann zu der Höhe gebracht worden ſind, die der Schiefer haben muß.

Repas, ſ. m. Mahlzeit; Eſſen; Gaſterey, angeſtellte Mahlzeit.

un *repas* ſimple, eine nicht koſtbare Mahlzeit; des *repas* ſobres, mäßige Mahlzeiten; un *repas* magnifique, eine köſtliche Mahlzeit; maigre *repas*, oder *repas* en maigre, ſchlechte Mahlzeit.

un *repas* de cicogne, eine Mahlzeit, da der Herr nur das Beſte bekommen kan.

ils alloient commencer leur *repas*, ſie wolten eben zur Tafel ſitzen.

faire un bon *repas*, eine gute Mahlzeit thun, d. i. mit gutem Appetit vieles eſſen; faire ſes quatre *repas*, viermal des Tages eſſen; un *repas* prié, angeſtelltes Gaſtgebot.

prendre ſon *repas*, Mahlzeit halten; aller (venir) prendre un *repas* chez quelque ami, einen Freund beſchmauſen.

Repaſſage, ſ. m. *t.* Bearbeitung der Wolle mit den Schrobeln.

Repaſſer, v. n. et a. (paſſer) wieder durch- oder vorbeyreiſen, kommen, wieder vorbeygehen, wieder herüberkommen, den vorigen Weg zurückgehen, wieder übergehen; lr. wieder hinüberführen, als über einen Fluß ꝛc.; v. a. Zeug bügeln, plätten; überfahren, übergehen; einen neuen Glanz geben, wieder färben, poliren, Leder wieder zurechte machen, wieder durch etwas gehen laſſen, damit es beſſer werde, wieder zurichten ꝛc.; einen Gartengang mit dem Schabeiſen reinigen; Meſſer ꝛc. ſchleifen, abziehen; altbacken Brot wieder in den Ofen ſchieben; f. eine Arbeit wieder überſehen, ausbeſſern, poliren, noch einmal durchgehen, ob

es

es recht sey, rechtfertig machen, überdenken, überlegen, sich erinnern, wiederholen; wieder gut machen; wieder überrechnen; eine Comödie, die man spielen soll, überhören; g. ausgerben, abprügeln, ausprügeln; w. g. ausschelten, derb ausmachen, verweisen; ein Weibesbild fleischlich erkennen.

*repasser* les monts, über das Gebirge zurückgehen; -la rivière, wieder über den Strom setzen.

*repasser* du linge, leinen Zeug platten; -un rasoir, ein Scheermesser abziehen; -une serpe, eine Sichel wetzen.

*repasser* les allées, die Gänge mit dem Scharreisen reinigen und ebenen; *repasser* du pain rassis, altbacken Brot wieder in den Ofen schieben, aufwärmen.

*repasser* la lime sur qch, etwas auspoliren.

*repasser* sur sa traduction, seine Uebersetzung nochmals übersehen, noch einmal durchgehen; les comédiens *repassent* leurs pièces en particulier, die Komödianten probiren ihre Stücke besonders, ehe sie dieselben öffentlich spielen.

*repasser* une chose dans son esprit, eine Sache betrachten, überlegen; *repassant* dans mon esprit troublé toutes les marques touchantes, indem ich in meinem verwirrten Gemüthe alle die nachdrücklichen Proben überlegte, mich deren wieder erinnerte; il *repassa* en son esprit tout ce qui lui étoit arrivé, er überdachte bey sich selbst, was ihm begegnet war.

*repasser* qn, g. einen ausprügeln; *repasser* le buffle à qn, einen abprügeln, ausgerben, ihm das Wammes ausklopfen; w. derb ausmachen, verweisen.

Repasseur, s. m. *t.* (bey den Nadlern) Polirer, der die Arbeit des Zuspitzens vollendet.

Repassereſſes, s. f. pl. Schrobeln, eine Art von Krempeln.

Repassé, ée, part.

Repatrier, s. Rapatrier.

Repaver, v. a. (paver) wieder pflastern; les rues, die Gassen wieder pflastern, neu pflastern.

Repaumer, v. a. *t.* (der Tuchmacher) ein Stück Tuch im Wasser schlagen.

Repayer, v. a. (payer) noch einmal zahlen, nochmals bezahlen, une dette, eine Schuld zweymal bezahlen.

Repêcher, v. a. wieder herausfischen.

*repêcher* un étang, einen Teich wieder fischen; *repêcher* un corps neié, einen ertrunkenen Körper wieder herausfischen.

Repêché, ée, part.

Repeigner, v. a. wieder, noch einmal kämmen; wieder hecheln; une perruque, eine Peruque wieder aufkämmen.

Repeindre, v. a. (re, peindre) wieder, aufs neue mahlen, anstreichen; un bras etc., einen Arm ꝛc. aufs neue oder anders mahlen.

il en *repeint* encore l'image dans son esprit, s. er stellt sich in seinem Gemüthe annoch dessen Gestalt vor.

se *repeindre* l'image de qn, sich jemands Gestalt vormahlen.

Rependre, v. a. (re, pendre) wieder aufhängen.

Repenſer, v. n. w. a. (re, penſer) wieder oder oft denken oder überlegen, wieder an etwas gedenken; herdenken; à une chose, einer Sache wieder eingedenk seyn.

penſer et *repenſer* en une chose, eine Sache hin und her bedenken, über einer Sache hin und her denken.

Repentailles, s. f. pl. (repentir) a. Reue; It. Strafe, welche der erlegen muß, so eine versprochene Ehe nicht vollziehen will.

il en eſt aux *repentailles*, *P.* g. es reuet ihn solches; es reuet ihn, daß er es gethan.

Repentance, s. f. die Reue über die Sünde, Buße, Bereuung, Bekehrung.

avoir *repentance* de ſes péchés, Reue über seine Sünde haben, seine Sünde bereuen; avoir une vraie et vive *repentance*, sich bekehren, bessern.

Repentant, e, adj. reuig, bußfertig, der seine Sünde bereuet, ein Reuender, Bußfertiger, den etwas reuet.

il eſt triſte et *repentant*, er ist betrübt, und bereuet was er begangen.

Repenties, s. f. pl. oder filles *repenties*, Kloster, darein die gethan werden, die ein unsüchtiges Leben geführet, Kloster der bekehrten Sünderinnen, die Reuere.

mettre une perſonne aux *repenties*, eine zu den bußfertigen Sünderinnen bringen.

Repentin, e, adj. (repentinus) [im Scherz] w. plötzlich, jählig, geschwind, hurtig.

Repentir, s. m. die Reue, Bereuung, das, was einen reuet.

*repentir* ſincère, aufrichtige Reue oder Bereuung; il n'eſt pas au *repentir*, es reuet ihn nicht.

se Repentir, v. r. (Ind. *Praeſ.* je me repens, ich bereue, es reuet mich, tu te repens, il ſe repent, n. n. repentons, v. vous repentez, ils ſe repentent; *Imperf. II.* je me repentis, ich bereuete ꝛc.; n. n. repentimes etc.; *Perf.* je me ſuis repenti, es hat mich gereuet; *Fut.* je me repentirai; *Imper.* repens-toi, repentons-nous, repentez-vous; Part. I. ſe repentant; II. repenti;) [de qch.] reuen, bereuen, sich reuen lassen, Reue und Leid haben oder tragen, Buße thun, büssen, Reue über etwas haben.

il n'eſt pas à s' en *repentir*, oder au *repentir*, es reuet ihn nicht; je ne ſuis pas à m' en *repentir*, es hat mich schon gereuet; elle s'en *repentit*, es reuete sie; vous *vous* en *repentirez* un jour, es wird euch einst gereuen; *ſe repentir* de ſon péché, seine Sünde bereuen; ils *ſe repentent* de leur faute, sie bereuen ihren Fehler; pour *ſe repentir*, il faut connoître la faute, zur Reue gehört, daß man seinen Fehler erkenne.

qui *ſe repent*, ſe punit, *P.* Reue straft sich selbst.

faire *repentir* qn. de qch., machen, daß einer etwas bereuet.

Repercer, v. a. (re, percer) wieder durchbohren, wieder durchbrechen, noch einmal ein Loch in etwas machen; ein Faß wieder oder noch einmal anstechen.

Répercuſſif, ive, adj. *t.* (von Arzney) zurücktreibend; s. m. zurücktreibendes Mittel.

médicament *répercuſſif*, zurücktreibende, niederschlagende Arznen.

Répercuſſion, s. f. (repercuſſio) *t.* Zurückschlagung der Strahlen, des Lichts, das Zurückprallen, Wiederprallen, Wiederstrahlen oder Zurückwerfen der Strahlen; It. Zurücktreibung der Feuchtigkeiten; Wiederholung desselben Tons in der Musik.

Répercuter, v. a. *t.* (repercutere) die Feuchtigkeiten ꝛc. zurücktreiben, zurückschlagen, niederschlagen, w. machen, daß die Hitze zurückschlägt.

Répercuté, ée, part.

Reperdre, v. a. (perdre) wieder verlieren, verspielen.

Repère, s. Repaire.

Répercer, v. n. a. zur Höhle, zum Lager wieder zurückgehen.

Répertoire, s. m. (repertorium) *t.* Register, in welchem man Sachen leicht finden kan; f. gelahrter oder curieuser Mensch, bey dem man viele Kundschaften, curieuse Sachen finden kan.

il eſt le *répertoire* de toute l'antiquité, er hat eine völlige Kundschaft aller Alterthümer.

*répertoire* anatomique, Zimmer, in welchem man Scelera von Menschen und Thieren verwahret.

Repeſcher, v. a. wieder herausfischen ꝛc. s. Repêcher.

Repeſer, v. a. (peſer) wieder wägen, nachwägen; f. wieder überlegen.

peſer et *repeſer* qch. en ſon eſprit, etwas bey sich selbst wohl (reiflich) überlegen.

Répéter, v. a. (reperere) wiederholen; hersagen; wieder überlegen, lernen, repetiren, oft sagen oder thun; probiren; *t.* gerichtlich wiederfordern, zurückfordern, ansprechen, noch einmal anhalten um etwas, das man wieder herausgeben soll; It. les témoins, die Zeugen, die bey den Pfarrern ihre Aussage gethan, vor dem Richter verhören, Zeugen noch einmal verhören.

*répéter* toujours la même chose, allezeit einerley wiederholen, hersagen; je vous *répète* ce que je vous ai toujours dit, qui eſt, que je ſuis votre ſerviteur, ich wiederhole euch, was ich euch allezeit gesagt habe, nemlich daß ich euer Diener sey; *répéter* la rhétorique, la logique, die Redekunst, Vernunftkunst repetiren, lesen oder lehren.

se Répéter, v. r. wiederholet werden ꝛc.

Répété, ée, part.

Répétière, s. f. *a.* eine Frau, die Obst oder andere Sachen zu verkaufen hat, und dasselbe beständig ausruft.

Répétiteur, s. m. (repetitor) der mit einem ein Collegium repetiret, Repetent, der da wiederholet, oder wiederholen läßt.

Répétition, s. f. (repetitio) Wiederholung, Repetition; Versuch, Probe; *t.* gerichtliche Zurückforderung, Anspruch, Forderung, Anhalten vor Gericht, es solle etwas wieder herausgegeben werden; Verhör der Zeugen vor dem Richter; Sammlung einiger Rechtsmaterien, so von andern abgehandelt worden.

pendule, montre à *répétition*, Repetir- oder Wiederholungsuhr, welche die Stunden, so oft man will, wiederholet.

une *répétition* néceſſaire, inutile etc., eine nöthige, unnöthige ꝛc. Wiederholung.

Repétrir, de la pâte, Teig noch einmal kneten. de la terre à potier, Töpferthon nochmals treten. s. Repaitrir.

Repeu, eue, part. von repaître.

Repeue, s. f. (im Scherz) Mahlzeit.

chercheur de franches *repues*, Schmarotzer, Tellerlecker.

Repeuplement, s. m. *t.* Wiederbepflanzung eines Waldes, oder das Hegen, daß etwas wieder wachse, Wiederbesetzung.

Repeupler, v. a. (peupler) mit Volk wieder besetzen, bewohnen und anbauen, wieder bevölkern; einen Teich mit junger Brut wieder besetzen; wieder besaamen; einen Wald ꝛc. wieder bestanzen, mit etwas frisches besetzen.

*repeupler* un pays dépeuplé, ein verödetes Land wieder anbauen, wieder mit Einwohnern versehen; laiſſer *repeupler*, das Wild hegen, damit es sich mehre.

Repeuplé, ée, part.

Repic, s. m. *t.* (im Piquet) ein Neunziger, wenn einer dreyßig zählen kan, ehe er auswirft.

faire *repic*, einen Neunziger machen; faire pic et *repic*, s. einem es in allem zuvor thun; faire *répic* et capot qn, einen übertreffen; vous allez faire *repic* et capot tout ce qu'il y

a de galant, ihr werdet es allen andern an Sinnlichkeit zuvorthun.

Repiler, v. a. (re, piler) wieder, nochmals stoßen oder stampfen, oftmals stossen.

Repiquer, v. a. wieder stechen; wieder durchnähen, aussteppen, ausnähen ꝛc. als eine Decke oder Kleid. ſ. Piquer.

Répit, ſ. m. (ſ. Dépit) r. Anstand, Aufschub, Frist; Ruhe; (bey Seefahrern) vorräthiges Tackelwerk, welches man auf Nothfälle mit sich führet. ſ. a. Respect.

Lettres de *répit*, eiserne oder Anstandbriefe, Schutzbriefe wider ungestüme Gläubiger, daß sie Zeit lassen; obtenir des lettres de *répit*, eiserne Briefe erhalten.

Répiter, v. n. a. Aufschub, Anstand geben, zugestehen.

Répitiée, adj. a. ſ. Garanti.

Replacer, v. a. (re, placer) wieder an einen Ort setzen, stellen, une table, un banc etc., einen Tisch, eine Bank ꝛc. wieder an seinen Ort stellen.

Replaider, v. a. (plaider) wieder einen Rechtsstreit anfangen, wieder vor Gericht reden, immer weiter rechten.

Replancheyer, v. a. wieder täfeln; wieder täfeln lassen; une chambre, ein Gemach wieder täfeln.

Replanter, v. a. (planter) wieder pflanzen, versetzen, wieder einstecken in die Erde, umpflanzen; aufs neue bepflanzen; g. wieder vest stellen; un arbre fort jeune, einen Baum versetzen, weil er noch jung ist.

se *replanter* de qn, g. sich wieder vor einem hinstellen.

Replanté, ée, part.

Replâtrer, v. a. (plâtre) wieder gypsen, wieder übertünchen, neu gypsen, wieder mit Gyps oder Kalk bewerfen; w. überstreichen, als im Schminken; ſ. w. wieder beschönigen, bemänteln, entschuldigen.

*replâtrer* sa faute, seinen Fehler wieder beschönigen.

Replâtré, ée, part.

Replecité, ſ. m. Dicke, (vom menschlichen Leibe.)

Replin, Repleni, a. ſ. Rempli.

Replet, ette, adj. (replerus; von Menschen gebräuchlich;) dick, vollblütig, voll Blut; dick und fett, völlig vom Leibe, Gesichte.

un homme gras et *replet*, ein fetter und völliger, (dicker und fetter, vollblütiger) Mensch.

Réplétion, ſ. f. (replecio) Vollblütigkeit, Dicke des Leibes oder des Geblüts; die Anfüllung des Magens; das Ueberessen; r. Erfüllung des Rechts eines Graduirten, durch Erhaltung einer Pfründe, so 600 Livres einträgt; das völlige Einkommen, das ein Geistlicher haben muß.

Repleuvoir, v. n. imp. wieder, aufs neue regnen.

Repli, ſ. m. die Falte eines Kleides, doppelte Faite; der Umschlag eines Patents, das Umgebogene, der Einschlag eines Briefs; die Krümme einer Schlangen, Schlangenkrümmen; schlangenhaftes Biegen oder Krümmen; w. krummer Lauf eines Flusses; ſ. das Innerste, Verborgenste des Herzens, das Geheimste, Heimliche in etwas; r. pl. replis, Schrunden, oder das Ungleiche im Maule der Pferde.

les *replis* d'un habit, die Falten, (doppelte Falten) eines Kleides; signé sur le *repli*, auf dem Umschlage unterschrieben; les *replis* du coeur, de l'ame, das Verborgenste des Herzens, der Seele; les plis et les *replis* du coeur humain, die geheimsten Winkel des menschlichen Herzens.

Replier, v. a. (plier) wieder zusammenlegen, wieder einpacken, aufschlagen, umlegen, zusammen in die Falten legen, wieder zusammenpacken; einen Aufschlag machen, als vorn an einem Mantel; oft biegen; du linge, des habits, Leinen, Kleider wieder zusammenschlagen.

se Replier, v. r. zusammengelegt werden, umgelegt werden, sich falten, sich krümmen, sich umschlagen; sich krümmen, sich zusammenziehen als eine Schlange ꝛc.; sich beugen: ſ. sich nach einem Orte umwenden, als ein Corps Truppen; sich beugen; seine Gedanken listig verbergen.

*se replier* sur soi-même, in sich kehren, in sich selbst einkehren.

Replié, ée, part.

Réplique, ſ. f. (von replicare) Antwort, Gegenantwort, Versetzung, Erwiedern, Bescheid; r. Antwort auf des Beklagten Einwürfe, und auf das, was vor Gerichte eingewendet worden ist, Gegenantwort des Klägers, rechtliche Wiederlegung; (w. Widerspruch;) Wiederholung, so eine Fuge in der Musik macht, oder Wiederholung der vorigen Töne in der Octave, der doppelten Octave.

fournir de *répliques*, seine Replik übergeben.

Répliquer, v. a. w. n. antworten, versetzen, erwiedern, einwenden, dagegen antworten; dem, der etwas befiehlt, widersprechen; Schwierigkeiten machen, einwenden; r. die Einwürfe widerlegen, die Gegenbeweise verrichten, einen Vorwurf beantworten.

Répliqué, ée, part.

Replisser, v. a. (re, plisser) wieder oder anders falten, in andere Falten legen, wieder in Falten legen.

Replonger, v. a. (re, plonger) wieder eintauchen, wieder untertauchen unter das Wasser, wieder ins Wasser stossen, ſ. in Böses stürzen.

*replonger* qn. dans l'incertitude, jemand in den vorigen Zweifel bringen; *replonger* qn. dans le malheur, einen wieder in neues Unglück stürzen oder bringen; *replonger* dans de nouveaux malheurs, idem.

se Replonger, v. r. sich wieder unter das Wasser begeben, wieder untertauchen, wieder in das Wasser stürzen; ſ. sich wieder in Gefahr stürzen; sich wieder begeben zu Lastern, wieder anfangen diese zu thun; dans le vice, wieder in seine vorige Laster fallen, zu seinen vorigen Lastern wiederkehren.

Repoitié, adj. a. aufgeschoben. ſ. Différé.

Repolir, v. a. (re, polir) wieder poliren, wieder glänzend machen; ſ. wieder ausbessern, ausputzen, aufs neue übersehen und verbessern, ein gelehrtes Werk.

polir et *repolir* ses écrits, seine Schriften immer mehr verbessern, immer zierlicher ausarbeiten.

Repolon, ſ. m. r. halbe Volte, welche ein Pferd mit einwärts gekehrter Croppe in fünf Tempi machet.

Reponant, a. ſ. Répondant.

Réponce, ſ. Rapunzel. ſ. Raiponſe.

Répondant, e, adj. g. der da antwortet.

valet *répondant*, g. Diener, der seinem Herrn unbescheiden antwortet, wiederbellt.

Répondant, ſ. m. Bürge, der für einen andern gut spricht oder bürget: lt. Respondent bey einer Disputation; g. Wiederbeller. ſ. oben adj.

Repondre, v. n. w. legen.

notre poule a *repondu*, unsere Henne hat Eyer gelegt.

Répondre, Reponre, v. a. a. begraben.

Répondre, v. a. (respondere, Ind. *Praes.* je réponds; *Imperf. II.* je repondis; *Perf.* j'ai répondu; *Fut.* je répondrai) etwas antworten; eine Bittschrift beantworten, darauf schreiben was beschlossen; une requête.

v. n. antworten; beantworten, versetzen; unbescheiden antworten, wiederbellen, räsonniren, sich entschuldigen, sich verantworten, mit Worten vertheidigen, Recht haben wollen, sich unnütze machen; bey einer Disputation respondiren; à qch. beantworten, auf etwas antworten; widerlegen; bey der Messe aufwarten, und dem Priester antworten; gegen einander singen, als Chöre ꝛc.; ſ. correspondiren; nachkommen; sich zu etwas, zu einer Sache schicken oder reimen; gegen einander, gegenüber stehen, gegen einander gerade überstehen, gegenüber gemacht seyn, als Thüren in einem Hause ꝛc.; gleich seyn, gleich gehen; zusagen, passen, eintreffen, damit eintreffen, übereinstimmen, erwiedern, gleiches thun; sich bis an einen Ort erstrecken, auf einen Ort zutreffen, bis dahin reichen; in einander gehen; sich nach etwas achten, aufführen, sich darnach oder gemäß verhalten, seine Gegenpflicht in acht nehmen, sich würdig machen; Versicherung geben; versichern, für gewiß sagen, behaupten; Gehör geben, gehorchen, günstig seyn; Bürge werden; de qn, für einen stehen, gut seyn, de qch. bürgen, Bürge seyn, gut sagen, gut sprechen, dafür stehen, sich verbürgen; Rechenschaft geben; lt. versichern; r. vor einem Gericht stehen; urtheilen, als eine juristische Facultät.

je le vendrai, dit mon frère, et moi, *répondis*-je, ich werde es verkaufen, sagte mein Bruder, und ich, antwortete ich.

*répondre* à qn, einem antworten; *répondez* moi à ce que je vous demande, antwortet mir auf das, was ich euch frage; je lui ai *répondu* sur toutes les choses qu'il m'a demandées, ich habe ihm auf alle Sachen geantwortet, die er mich gefraget hat; il ne *répondit* (sc. alors) à ce discours que par des soupirs, er antwortete auf diese Rede nur mit Seufzen.

*répondre* en Normand, *P.* eine auf Schrauben gestellte Antwort geben, weder ja noch nein sagen; je n'aime point les valets qui *répondent*, die Diener, so widerbellern, liebe ich gar nicht.

j'en *réponds*, ich bin gut dafür; je n'en *réponds* pas, ich bin nicht Bürge dafür, nicht gut dafür; je *réponds* de lui, ich sage gut für ihn; *répondre* des événémens, den Ausschlag gewähren; *répondre* de quelque argent, für eine Schuld stehen und Bürge werden; voulez-vous *répondre* de sa conduite? wollet ihr für seine Aufführung gut seyn? je vous *réponds* de céla, ich stehe dafür; je vous en *réponds*, ich versichere es euch; das ist gewiß; lt. iron. das glaube ich nicht.

*répondre* pour qn, pour un autre, Bürge für einen werden, für einen andern werden, gut seyn; prenez garde pour qui vous *répondez*, gebt wohl acht, für wen ihr Bürge werdet.

qui *répond* paye, *P.* den Bürgen soll man würgen; vous en *répondrez* sur votre tête, ihr werdet bey Gefahr eures Lebens Rechenschaft geben müssen.

vous ne *répondez* pas à l'amitié que j'ai pour vous, ihr machet euch meiner Freundschaft nicht würdig.

si vous *répondez* par vos vertus à votre haute destinée, wenn ihr euch durch eure Tugend in euren hohen Beruf schicket: il *répond* à sa destination, er thut, was er zu thun schuldig.

si vous avez *répondu* à ces vues, ob ihr wol diesen Absichten nachgekommen seyd; les

ses forces *répondent* à son courage, seine Stärke kömmt mit seiner Tapferkeit überein, gleichet derselben.

je ne sai comment *répondre* à l'honneur que vous me faites, ich weiß nicht, wie ich die Ehre, so mir von euch erwiesen wird, erwiedern kan, (ein gleiches erweisen kan;) -de quoi *répondre* à l'éclat de votre condition, wovon ihr der Hoheit eures Standes gemäß leben könnt.

but qui *répond* à celui du Sauveur, Zweck, der der Absicht des Erlösers gemäs ist.

les dévotions passagères *répondent* peu au but général de la religion, die so flüchtigen Andachten kommen sehr wenig mit dem allgemeinen Zwecke der Religion überein.

ce chemin va *répondre* sur un bois, dieser Weg trift auf einen Wald.

ces portes ne *répondent* pas comme il faut, diese Thüren treffen nicht gerade auf einander wie es seyn solte.

Répondu, ue, part.

Répons, s. m. *s.* Responsorium in einem Kirchengesange, die Antwort des Chors auf das Singen des Priesters oder eines andern; It. (in der Buchdruckerey.) s. Revoi.

Réponse, s. f. (responsio) Antwort; Beantwortung, Bescheid; It. Widerlegung, Vertheidigung; It. das Gutsagen, Gutsprechen für etwas, Bürgschaft.

donner, rendre *réponse*, Antwort geben, antworten; faire *réponse*, beantworten, à une lettre, einen Brief; *réponse* de Mr. à M., Antwort des Herrn an M.

excuse, reproche de n'avoir pas fait *réponse*, Entschuldigung, Verweiß, daß man nicht geantwortet hat.

*réponse* d'oracle, Ausspruch eines Oraculi.

*réponse* de droit, *s.* Belehrungsurthel, eines Rechtsgelehrten, einer Facultät ꝛc.; *réponse* à griefs, Beantwortung der Beschwerden eines Apellanten; telle demande, telle *réponse*, wie die Frage ist, so ist die Antwort; à sotte demande, oder à folle demande point de *réponse*, *P.* auf närrische Fragen antwortet man nicht.

Réponse, Rapunzel. s. Raiponse.

Repont, a. s. Réponse.

Reportage, s. m. *s.* halber Zehend, so einem zukommt.

Réporter, v. a. (re, porter) wieder hintragen, zurücktragen, wiederbringen; s. wieder klatschen, nachsagen, wieder sagen was andere gesagt haben; -une réponse, eine Antwort wieder zurückbringen.

Repos, s. m. (repositum) Ruhe, Rast, Friede, Stille, Schlaf; das Ruhen, Stilleliegen eines Körpers, das Ausruhen von der Arbeit ꝛc.; *s.* ein Absatz, Abschnitt in Versen, das Stillehalten in der Mitte eines Verses, it. Endigung des Verstandes, nach einer gewissen Anzahl Verse; der Absatz oder Ruheplatz einer Treppe; Ruhe- oder Einfallriegel der Laffetten, das Theil einer Laffette, worauf die Kanone ruhet; ein rechter Abschnitt im Mahlen, da die Farben nicht in einander vertrieben sind, damit man die Sachen besser unterscheide, der Schatten, so die Bilder ausnimmt.

avoir du *repos*, ruhen, Ruhe haben; être en *repos*, avoir l'esprit en *repos*, ruhiges Gemüthes seyn, ausser Sorgen, ruhig seyn, ein ruhiges Gemüth haben; je suis bien en *repos* de ce côté-là, ich habe gute Ruhe davor; mettre l'esprit en repos à qn, einem sein Gemüth beruhigen; se mettre l'esprit en *repos*, sein Gemüthe befriedigen; prendre du *repos*, in der Ruhe seyn, ausruhen; aller prendre son *repos*, sich schlafen legen; jouir du *repos* de la vie, sein Leben in stiller Ruhe, friedlich hinbringen.

troubler le *repos* des morts, nachtheilig von den Todten sprechen.

mettre le chien en son *repos*, *s.* den Hahn einer Flinte in die Ruhe setzen.

Reposée, s. f. *s.* Lager eines Wildes bey Tage, der Ort, wo ein rothes Wild ruhet.

Reposer, v. a. (reponere) *w.* in ruhigen Stand setzen; v. n. schlafen, im ruhigen Stande seyn; in einem Orte ruhen, begraben seyn; an einem Orte seyn, liegen, ruhen; setzen, niederlegen, sich legen; sich setzen, als etwas Trübes, oder was Dickes im Lautern ꝛc.; Brache liegen; f. sich beruhigen, fassen, still werden, (von einem beunruhigten Gemüthe.)

il n'a (pas) où *reposer* la tête, er hat nicht, da er sein Haupt hinlege.

je n'ai *reposé* de toute la nuit, ich habe die ganze Nacht nicht geruhet, nicht geschlafen.

faire *reposer* qn, einen ruhen lassen.

laisser *reposer*, liegen lassen; Zeit lassen, daß es sich setzet, als Wein, Caffee ꝛc.; cette liqueur est encore trouble, il faut la laisser *reposer*, diese flüßige Sache, Feuchtigkeit ist noch trübe, man muß sie sich setzen lassen.

laisser *reposer* son esprit troublé, s. sein unruhiges Gemüth wieder zu sich selbst kommen, sich stillen lassen.

se Reposer, v. r. ruhen, ausruhen von der Arbeit ꝛc.; ungebauet liegen, als ein Feld ꝛc.; f. vergessen werden, als ein Streit; sich zufrieden geben; sich verlassen.

*se reposer* du travail, de son travail, von der Arbeit ausruhen; il est bien doux de *se reposer*, quand les travaux sont finis, nach der Arbeit ist gut ruhen; marcher toute la nuit sans *se reposer*, die Nacht hindurch fortgehen, ohne auszuruhen.

les terres en valent mieux, quand elles *se* sont un peu *reposées*, der Acker trägt besser, wenn er etwas ausgeruhet, Brache gelegen hat.

*se reposer* sur qch, sich auf etwas steifen.

*se reposer* sur qn, s. sich auf jemand steuern, sich auf einen verlassen, berufen, steifen; de qch, sur qn, sich wegen etwas auf einen verlassen; le coeur de son père *se repose* sur elle, ihres Vaters Herz verlässet sich auf sie.

allez, *reposez-vous* sur moi, verlasset euch nur auf mich.

Reposé, ée, part. ausgeruhet.

du vin *reposé*, abgelegener Wein; un teint *reposé*, eine frische Gesichtsfarbe.

parler d'une chose à tête *reposée*, bedächtlich reden.

Reposoir, s. m. eine Ruhestätte, Ort, wo man sich setzen und ausruhen kan; It. ein Ruhealtar, Altar, welcher bey dem Umgange am Fronleichnamsfest auf der Gasse errichtet wird, um mit dem Venerabili dabey ruhen zu können; It. *s.* Gefäß, darinne man etwas sich setzen, zu Boden fallen läßt (in den Indighütten;) *w.* Absatz in der Rede, wo man zierlich einhalten muß.

les périodes doivent avoir leurs *reposoirs*, die Sätze müssen ihre Absätze oder Abtheilungen haben.

Repost, adj. *a.* s. Recité.

Reposta, Repoſte, *a.* heimlich.

Repoſtaille, *a.* s. Réponse; It. Repoſtement, adv. *a.* heimlich.

Repous, s. m. (von repulsus) *s.* Mörtel, der mit gestossenen Backsteinen, Steinschutte ꝛc. vermengt ist; *s.* auf der See. s. Repoussoir.

Répouſer, v. a. (von épouser) wieder heyrathen; noch einmal heyrathen, eine Person, von der man geschieden war; *w.* noch einmal verheyrathen, als ein Kind.

Repoussable, adj. was sich zurücktreiben, stossen ꝛc. läßt.

Repoussement, s. m. das Zurückstossen; *w.* das Zurücktreiben; Abwenden.

le *repoussement* des plantes, das Wiedergrünen, Ausschlagen der Gewächse.

Repousser, v. a. (re, pousser) wieder zurücktreiben, wieder zurückstossen; zurücktreiben, zurückschlagen, abtreiben, weg- oder vertreiben, mit Gewalt abhalten, zurückjagen, von sich stossen; Aeste, neue Sprossen, Blätter wieder treiben; f. Verleumdung, Schimpf, Scherz rächen; Gewalt ꝛc. vertreiben; abwenden; ablehnen was man einem aufbürden will; einen Sturm abschlagen; böse Gedanken ꝛc. verwerfen, ausschlagen; v. n. *e.* wieder ausschlagen, wieder wachsen, von neuem treiben oder schossen, neue Sprossen treiben; zurückstossen, als eine Flinte, stossen im Abschiessen.

*repousser* qn. de la main, einen mit der Hand zurück, von sich stossen; *repousser* l'ennemi, den Feind abtreiben, zurückschlagen, zurückjagen; *repousser* la force par la force, Gewalt mit Gewalt vertreiben; feu, qui *repousse* de vives étincelles, Feuer, welches lebendige Funken von sich wirft; faut-il *repousser* la fraude par la fraude? muß man den Betrug mit Betrug zurücktreiben? (Böses mit Bösem vergelten?) *repousser* une injure, eine Injurie, ein Schmähwort rächen, mit Nachdruck ablehnen; *repousser* toutes les calomnies, alle Verleumdungen ablehnen; *repousser* la flatterie, die Schmeicheley von sich treiben, ihr durchaus kein Gehör geben; qui *repoussoit* tous ses efforts, et qui se jouoit de ses charmes, der alle ihre Bemühungen hintertrieb, Krebsgängig machete, und alle ihre Liebkosungen nichts achtete.

les plantes *repoussent* au printemps, die Pflanzen schlagen im Frühlinge wieder aus.

ce fusil, ce pistolet *repousse* quand on le tire, diese Flinte, Pistole stösset zurück, wenn sie gelöset wird.

Repoussé, ée, part.

Repoussoir, s. m. *s.* Geißfuß; Eisen, womit man Nägel aus- oder zurücktreibet, durchschlägt, Durchschläger, Aufsetzer, (auf der See Repous;) [bey den Bildhauern] ein Meissel zum Aushauen der Simswerke, oder wenn sonst etwas tief ausgegraben werden soll; It. ein Instrument der Zahnbrecher; (bey den Mahlern) dunkle Gegenstellung, die Schattenmaße auf dem Vorgrunde des Gemähldes, welche machet, daß die beleuchteten Gegenstände in einer Entfernung erscheinen.

Réprehensible, adj. *c.* (reprehensibilis) strafbar, so einen Verweiß verdienet, scheltenswürdig, so zu schelten ist, tadelnswerth, tadelhaft, verweißlich.

celui qui manque à son devoir, est *répréhensible*, welcher seine Schuldigkeit nicht wohl beobachtet, ist strafbar, scheltenswürdig.

Réprehensiblement, adv. *w.* verweißlicher, verwerflicher Weise, strafbarlich.

Réprehension, s. f. (reprehensio) Bestrafung, Verweiß, Tadel, das Tadeln, Ausschelten, Strafen mit Worten.

il est aigre dans ses *réprehensions*, er gibt harte Verweise; cela est sujet à *réprehension*, das kan mit Worten bestraft werden.

Reprendre, v. a. (reprehendere) wieder nehmen,

men, wieder wegnehmen, wieder abnehmen, wieder einnehmen, wieder annehmen, wieder fangen, wieder ertappen, wieder ergreifen, wieder erwischen, wieder fassen, wieder bekommen; wieder befallen, als eine Krankheit, wieder ankommen; wieder anfangen, anheben, als eine Rede ꝛc., wieder vernehmen, wieder hervorsuchen, wieder vornehmen; wieder zusammenmachen, -nähen, -steppen, -flicken, zuheilen, zunähen; wieder wurzeln; tadeln, bestrafen, corrigiren, mit Worten strafen, schelten, bereden, ausmachen, verweisen, einen Verweiß geben; beschuldigen, zeihen; holen; verschnauben, erholen; Nutzen oder Vortheil an etwas suchen; eine Mauer ausbessern; herstellen, sich in die vorige Stellung setzen in der Kriegsübung.

v. n. Wurzeln gewinnen oder schlagen; (von Pfropfreisern) bekleiben bleiben, fortkommen; (von Krankheiten) wieder befallen; ꝛc. versetzen, antworten, wieder antworten, einreden.

*reprendre* sa forme, seine Gestalt wieder an sich nehmen.

*reprendre* ses forces, sich erholen, aufkommen, wieder zu Kräften kommen; cette méthode sans doute lui donnera le temps de *reprendre* ses forces, diese Weise wird ihr ohnfehlbar Zeit verstatten, ihre Kräfte wieder zu sammlen; il n'a pas encore *repris* ses forces, er hat noch keine Kräfte wieder, er hat sich noch nicht wieder erholet; *reprendre* courage, einen frischen Muth schöpfen; *reprendre* ses esprits, sich fassen, wieder zu sich selber kommen, sich besinnen, sich wieder erholen im Gemüthe; *reprendre* haleine, frischen Odem schöpfen, wieder Athem schöpfen, verschnauffen, sich verschnauben, wieder zu Athem kommen.

*reprendre* une place sur l'ennemi, dem Feinde einen Ort wieder wegnehmen; *reprendre* sa femme, sein Weib wieder annehmen; *reprendre* un visage gai, triste, wieder fröhlich, traurig werden.

la fièvre (lui) l'a *repris*, das Fieber hat ihn aufs neue befallen, ist ihm aufs neue angekommen.

*reprendre* le discours, das Gespräch wieder anheben; je *reprís* la parole, ich fieng wieder an zu reden; il *reprit* ainsi la parole, er fieng also wieder an zu reden; *reprendre* son discours, seine Rede wieder hernehmen, die unterbrochene Rede wieder anheben, in der Rede wieder fortfahren.

*reprendre* ses études, seine Studien wieder vornehmen, wieder an sein Studiren gehen; *reprendre* un procès, einen Rechtshandel wieder vor- oder hernehmen, reassumiren; *reprendre* une chose de loin, eine Sache von weitem herholen, von ihrem Anfange hernehmen; il faut *reprendre* la chose de plus haut, die Sache ist umständlicher zu untersuchen, man muß dabey weiter zurücke gehen.

où ils *reprennent* le même exercice de dévotion, pour retomber ensuite dans les mêmes vices, SAUR. da sie denn eben diese Andacht vornehmen, damit sie hernach in eben die Laster wieder fallen; mais il les *reprit* bientôt, allein er suchte sie doch bald wieder hervor; il faut *reprendre* chacun de ces articles, wir müssen nun alle diese Stücke noch einmal einzeln wiederholen; cela est décousu, il le faut *reprendre*, das ist aufgetrennet, man muß es wieder zunähen.

*reprendre* racine, wieder wurzeln, wieder Wurzel fassen; *reprendre* un bâtiment par le pied, ein Gebäude von Grund aus bessern; *reprendre* un manoeuvre, ein Tau aufschürzen, durch einen Knoten kürzer machen.

*reprendre* de qch, einen einer Sache wegen bestrafen; -de péché, einen einer Sünde zeihen; il me *reprit* d'un péché, que je n'ai pas commis, er bestrafte mich einer Sünde, welche ich nicht begangen; *reprendre* les défauts d'autrui, anderer Leute Mängel strafen; *reprendre* qn. en ami, jemend mit guten Worten bestrafen; j'ai une chose à *reprendre* en cela, ich finde hieran etwas zu tadeln.

*reprenez* vos rangs, *s.* stellt eure Glieder her; *reprenez* vos distances, Öffnet euch wieder.

il n'y a rien à *reprendre*, dabey ist nichts zu holen, nichts zu gewinnen.

les sapins sont difficiles à *reprendre*, die Fichten kommen schwerlich fort.

faire *reprendre* une plaie, eine Wunde verheilen, einen Schaden zuheilen, machen, daß sich eine Wunde wieder schliesset.

ce que vous dites est vrai, *reprit-il*, was ihr da saget, ist wahr, versetzte er, redete er wieder ein.

le Reprendre, v. r. zuheilen, sich schliessen, eine Wunde; sich bedenken und anders reden.

la plaie *se reprend*, die Wunde heilet zu.

Repris, e, part. wiedergenommen; bestraft ꝛc.

Repreneur, s. m. w. g. Tadeler; der andere bestrafet.

un *repreneur* fâcheux, ein verdrüßlicher Tadeler, Bestrafer.

Représaille, s. f. (meist im pl. Représailles, gebräuchlich) Repressalien, das Anhalten oder Wegnehmen der Güter dessen, der uns vorher etwas weggenommen hat, eigenmächtige Rechtverschaffung, gegen einem, der das Recht versaget; Vollmacht, die man den Unterthanen gibt, dieses zu thun; Gegenraub, Wiedervergeltung in Wegnehmen eines Dinges; s. Gegenwehr, Vergeltung, Gegenscherz, Gegenpossen.

user de *représailles*, Repressalien gebrauchen, ihm selbst Recht schaffen; faire un tour par droit de *représailles*, s. einem einen Gegenpossen spielen, wegen eines losen Handels sich an einem auf gleiche Weise rächen.

Représentant, s. m. der eine Person vorstellt, der eines andern Stelle vertritt, ein Abgeordneter, der im Namen eines andern da ist; der im Namen oder anstatt eines andern erbt.

Représentatif, ive, adj. vorstellend, vorbildend, Vorstellungszeichen, das als ein Vorbild ist.

figure *représentative*, Figur, die etwas vorstellig machet.

Représentation, s. f. Vorstellung, Abbildung, Vorbildung, Darstellung, Bild, Gestalt; leerer Sarg bey einem Leichengepränge; Aufführung eines theatralischen Stückes, einer Person in der Komödie; gutes Ansehen; *s.* Vorlegung, Aufweisung, Vorweisung der Urkunden, oder das Darlegen, einen damit zu überzeugen; Recht, anstatt einer andern Person zu erben, an eines andern Stelle im Erben zu treten, sich seines Theils anzumassen; w. Gemählde, Ebenbild, Beschreibung, Abschilderung.

une vive *représentation*, eine lebendige, nachdrückliche Vorstellung; donner la *représentation* d'une telle pièce, dieses Stück vorstellen, spielen, aufführen; donner une *représentation* vive des défauts d'une personne, mit lebendigen Farben einen abmahlen, abschildern; la *représentation* des pièces, die Vorlegung der Urkunden; -des témoins, Vorstellung der Zeugen.

Représenter, v. a. (re, présenter) vorzeigen, vorlegen, vorweisen, vorstellen, vorbilden, abbilden, darlegen, darstellen, abmahlen, herschaffen, vor Augen stellen, vorhalten, zu Gemüthe führen, zu erkennen geben; auf dem Schauplatz aufführen; vertreten, an der Stelle eines andern da seyn; sich bezeugen; w. beschreiben.

*représenter* un prisonnier, einen Gefangenen im Gericht darstellen; *représenter* une mer, ein Meer vorbilden, abbilden, vorstellen; *représenter* une chose vivement et telle qu'elle est en effet; la *représenter* au naturel oder d'après nature, eine Sache mit natürlichen Farben ausmahlen; *représenter* l'état des choses, den Zustand der Sachen vorstellen, beschreiben; *représenter* une pièce nouvelle, ein neues Stück aufführen, vorstellen, spielen.

*représenter* la personne du Roi, des Königs Person vertreten, an seiner Stelle da seyn; un fils *représente* son père décédé en tous ses droits, ein Sohn tritt in alle Rechte seines verstorbenen Vaters.

c'est un homme qui *représente* bien, qui *représente* avec dignité, er weiß sich schon ein Ansehen zu geben, seine Person vorzustellen.

le Représenter, v. r. sich stellen, als vor Gericht; vorgestellet werden; sich vorstellen, bey sich überlegen; auf dem Schauplatze aufgeführet und gespielet werden.

il a donné caution de *se représenter* toutes les fois qu'on voudra, er hat Caution gegeben, daß er sich (wieder) stellen wolle, so oft es erfordert wird; je *me représente* le repos comme un grand bonheur, ich stelle mir ein ruhiges Leben als ein grosses Glück vor, bilde mir es so ein; le Tartufe *se représentera* aujourd'hui, heute wird der Tartufe aufgeführet, vorgestellet und gespielet werden.

Représenté, ée, part.

Représter, v. a. (prefer) wieder, noch einmal leihen, wieder ausleihen; einem andern leihen, was man von einem geborget hat.

on *représte* volontiers à ceux qui payent régulièrement, man leihet denen gerne wieder, die richtig bezahlen; emprunter de l'argent pour le *représter*, Geld leihen oder borgen, damit man es andern wieder ausleihe.

Reprier, v. a. (prier) wieder bitten, noch einmal um etwas bitten; wieder bitten oder einladen, hinwieder bitten.

prier et *reprier* le juge, den Richter vielfältig bitten; je l'ai convié plusieurs fois, mais il ne m'a jamais *reprié*, ich habe ihn oft zu Gaste geladen, er hat mich aber niemals wieder gebeten.

Réprimande, s. f. (reprimer) ein Verweis, eine Bestrafung mit Worten, Ausmachung, Ausscheltens; g. ein Ausputzer, Filz.

faire des *réprimandes* et des reproches, Verweise geben; lui donner une *réprimande*, ihn ausfilzen, ausschelten, ausmachen.

Réprimander, v. a. verweisen, bestrafen, mit Worten strafen, bedrohen, einen Verweis geben, ausscheltens, ausmachen, ausfilzen, ausrichten; un jeune homme, einen jungen Menschen strafen, bestrafen, ihm etwas verweisen.

Réprimandé, ée, part.

Réprimer, v. a. (réprimere) zurücktreiben, zurückhalten; s. steuren, Einhalt thun, verwehren, hindern, verhindern, hemmen, legen, dämpfen, im Zaum halten, zähmen, besänftigen, bändigen, bändig machen, bezwingen; dämpfen, die Dünste, den Dampf unterdrücken.

*réprimer* qn, einen abziehen, abhalten von etwas; *réprimer* la licence, dem Muthwillen steuren, wehren.

Réprimé, ée, part.

Repris,

Repris, e, part. ſ. Reprendre.

Repriſe, ſ. f. (reprendre) das Wiedernehmen, Wiedernehmung; Wiedereroberung; Wiederholung; ſ. das nochmalige Anſetzen, Vornehmen, Anheben, Wiederholen, öftere Anſetzen; Fortſetzung deſſen, was unterbrochen war, der Abſatz, das Stillhalten bey einer Arbeit ꝛc.; ein abermaliger oder neuer Anſtoß eines Fiebers ꝛc.; Schiff, ſo dem Feinde wieder abgenommen worden; ſ. (in der Muſik) Wiederholungszeichen; lt. das, was wiederholet wird; lt. der andere Theil, das andere Stück eines Liedes, einer Arie, eines Geſetzes ꝛc.; die Wiederholung eines Stücks, nachdem andere Stücke darzwiſchen geſpielet worden ſind; das Unterbauen, die Ausbeſſerung des unterſten Theils einer Mauer; (auf der Reitſchule) gleich hinterher wiederholete Lection, Wiederholung einer Lection; die nochmalige Probe eines gemünzten Stücks oder einer Münzſorte; (bey Rechnungen) Abzug deſſen, was an Poſten, die man ganz in die Einnahme geſchrieben hat, noch reſtiret, oder das Kapitel, da man das ſetzt, was man nicht voll empfangen, aber doch in der Einnahme für voll geſetzt hat; was man wieder zu fordern hat, in einer Rechnung; lt. im plur. was Witwen und Kinder von einer Erbſchaft voraus empfangen; lt. die Erneurung eines Proceſſes, oder das Wiedervornehmen deſſelben; lt. g. Vortheil, Nutzen, kleiner Gewinn an etwas, ſo man kauft und wieder verkauft.

il n'y a point de *repriſe* (à cela,) es iſt dabey nichts zu gewinnen, daran kan man nichts übrig behalten, hieran iſt kein Profit zu machen; la *repriſe* d'une place, que l'ennemi avoit priſe, die Wiedereinnehmung eines Orts, den der Feind erobert hatte; à pluſieurs, diverſes *repriſes*, auf etliche mal, zu unterſchiedenen malen; boire un verre à diverſes *repriſes*, ein Glas auf etliche mal austrinken.

par *repriſes*, von einem male zum andern, wiederholter Weiſe; travailler par *repriſes*, die Arbeit mit abgewechſelten malen fortſetzen; les fièvres ont leurs *repriſes*, die Fieber kommen wieder, haben ihre neuen Anſtöſſe.

la *repriſe* d'un air, d'un paſſage etc., die Wiederholung eines Geſanges, einer Stelle aus einem Buche ꝛc.

commencer une *repriſe*, ſ. dieſelbe Lection wiederholen, im Reiten; *repriſe* de monnoie, Wiederholung der Münzprobe, an denen zurückgelegten Probemünzen; mettre un article dans le chapitre des *repriſes*, eine Poſt in Reſtardaten führen; *repriſe* de procès, Reaſſumtion, Erneuerung, Wiedervornehmung eines Proceſſes; *repriſe* d'hombre etc., Zeit, da man ſich auf einmal Lombre oder Kaut-Labet zu ſpielen vornimmt; carte de *repriſe*, gekaufte Karte im Lansquenet; à quoi vous êtes vous occupé? à une *repriſe* d'hombre, bey einem Lombrespiel.

Repriſer, v. a. (re, priſer) wieder, noch einmal ſchätzen, aufs neue taxiren oder den Preis ſetzen, des meubles, Hausrath aufs neue taxiren; ausbieten.

Réprobation, ſ. f. (reprobatio) ſ. die Verwerfung, Verdammnis der Sünder, (ſo unbußfertig, unbekehrlich ſind.)

Reprochable, adj. c. verweißlich, ſtrafbar; ſ. verwerflich.

un vice *reprochable*, ein ſtrafbares Laſter; témoin *reprochable*, verwerflicher Zeuge.

Reproche, ſ. m. (ehedem im ſing. m. und im pl. f.) Verweiß, Vorwurf, Tadel, Vorrückung, Aufrückung, Vorhaltung; ſ. Verwerfung der Zeugen, das Einwenden wider ſie.

éclater en *reproches*, in Verweiſe, Vorwürfe ausbrechen; faire un *reproche* à qn, einem einen Verweiß geben; faire de ſanglans *reproches* à qn, einem bittere Verweiſe geben, ihm ſchwere Dinge vorwerfen, aufrücken; le Prince lui a fait des *reproches*, on s'y eſt endurci, der Fürſt hat ihm ſein Verhalten verwieſen, man hat ſich aber dabey ganz verſtockt aufgeführet.

piqué de ce *reproche*, welchem dieſer Verweiß heftig verdroß; les *reproches* de la conſcience, die Vorwürfe des Gewiſſens.

ſans *reproche*, untadelich, unſcheltbar, unſträflich, unverweislich, ſa vie eſt ſans *reproche*, ſein Leben iſt untadelich, unſträflich.

propoſer ſes *reproches* contre un témoin, ſein Einwenden wider einen Zeugen anführen, Urſachen anführen, die einen Zeugen verwerflich machen.

*reproche* d'ingratitude, Verweiß wegen des Undanks.

Reprocher, v. a. verweiſen, vorwerfen, vorrücken, aufrücken, ſchelten, tadeln, vorhalten, aufmutzen; ſ. Zeugen verwerfen, widerlegen; ſes témoins etc.

*reprocher* à qn. ſes manquemens, einem ſeine Fehler aufrücken; *reprocher* les morceaux à qn, einem das Brot vorwerfen; *reprocher* à un homme ſon ingratitude, einem Menſchen ſeine Undankbarkeit vorrücken.

ſe *reprocher* qch, etwas an ſich tadeln, ſich etwas vorrücken, vorwerfen.

Reproché, ée, part.

Reproduction, ſ. f. (reproductio) ſ. Wiederhervorbringung, das Wiederzeugen, neue Fortzeugung.

la nature ſe conſerve par la *reproduction* continuelle, die Natur bleibt in ihrem Weſen, erhält ſich durch unabläßige Fortzeugung.

Reproductif, ive, adj. ſ. wieder hervorbringend, fortpflanzend.

Reproduire, v. a. (produire) wieder hervorbringen, fortzeugen.

Repromettre, v. a. (re, promettre) wieder verſprechen, nochmals zuſagen, ſeine Zuſage wiederholen.

Répromiſſion, ſ. f. w. Verheiſſung GOttes.

Réprouvé, ée, ſ. Verdammter, Verworfener, böſer Menſch.

c'eſt un *réprouvé*; il vit en *réprouvé*, es iſt ein erzruchloſer Menſch; il a un viſage de *réprouvé*, er hat eine fatale Phyſionomie.

Réprouver, v. a. (prouver) wieder, nochmals beweiſen; noch einmal gutheiſſen oder billigen; lt. (reprobare) verwerfen, verdammen, verſtoſſen, für ſtrafbar halten.

Reptile, adj. c. et ſ. m. (reptile) kriechend, auf der Erde kriechend; das ſich nicht aufrichtet, ohne Stütze im Wachſen; Gewärme.

inſecte *reptile*, kriechendes Ungeziefer; animal *reptile*, kriechendes Thier.

le ſerpent eſt un *reptile*, die Schlange iſt ein kriechendes Thier.

Repu, e, (repaître) adj. geſpeiſet, geſättiget, ſatt.

Républicain, (Republiquain) ſ. m. Republicaner, der in einem freyen Staat geboren und lebet; der für die Republik ſehr zugethan iſt, der es mit der Republik oder dem freyen Staat hält, und das Herrſchen eines einzeln haſſet; lt. n. e. adj. republikaniſch, der einem freyen Staate geneigt; ſo die Republik oder das gemeine Weſen angehet.

République, ſ. f. (respublica) Republik, freyer Staat, da das Volk ſelbſt regieret, Regiment, ſo von vielen geführet wird; lt. Staat, Land, gemeines Weſen; (im Scherz) ein Geſchlecht der Thiere.

la *république* des lettres, ſ. die gelehrte Welt; lt. ein Buch, ſo von gelehrten Sachen handelt.

Repuce, a. ſ. Repas.

Répudiation, ſ. f. (repudiatio) das Verſtoſſen eines Eheweibes, Eheſcheidung; ſ. w. Losſagung von einer Erbſchaft.

Répudier, v. a. (repudiare) ſein Eheweib verſtoſſen, von ſich ſtoſſen; ſa femme; ſ. w. einer Erbſchaft, Vermächtnis ſich begeben, ein Erbe verſchmähen, nicht annehmen; une ſucceſſion.

Répudié, ée, part.

Repue, ſ. f. (Repaître) w. eine Mahlzeit, Speiſe. ſ. Repeue.

Répugnance, ſ. f. (repugnantia) Widrigkeit, Widerwille, Ekel, Widerſtand, Widerſtreben, Streit wider etwas, Widerſpänſtigkeit.

ſans *répugnance*, ohne Abſcheu, ohne Ekel; avoir de la *répugnance* à qch, oder à faire qch, etwas ungerne thun; j'ai de la *répugnance* à faire cela, es iſt mir ganz zuwider, dieſes zu thun, ich kan dieſes nicht anders als mit Widerwillen thun; il n'y a point de *répugnance* à dire cela, es ſtreitet nicht darwider, nicht wider einander, dieſes zu ſagen; il ſent en ſuite beaucoup de *répugnance* à la quitter, es kommt ihm hernach ſehr ſauer an, von ihr zu ſcheiden, ſie zu verlaſſen.

Répugnant, e, adj. ſo zuwider iſt, widerwärtig, ekelſon humeur eſt tellement *répugnante* à la mienne, ſein Sinn iſt dem meinigen ſo zuwider.

Répugner, v. n. (repugnare; à qch.) zuwider, entgegen ſeyn, darwider ſtreiten, widerſtehen, widerſtreben, ſich widerſetzen, Widerwillen haben, ſich weigern, zuwider laufen, nicht ſeyn oder nicht beſtehen können, nicht paſſen.

la nature de l'homme n'a rien qui *répugne* ni à la longueur ni au degré des peines, dont nous voulons établir le dogme, in der Natur des Menſchen iſt nichts zu finden, was nicht mit der Länge noch mit den Stufen der Strafen beſtehen könne, die wir jetzo behaupten wollen; cela me *répugne*, ich habe einen Ekel daran; cela *répugne* au bon ſens, das ſtreitet wider die geſunde Vernunft, mit der geſunden Vernunft.

Repulce, a. ſ. Expulſion.

Répulluler, v. n-a. (repullulare) wieder hervorwachſen, wieder hervorſproſſen, wieder hervorkommen, wieder ausſchlagen, wieder ausſproſſen; ſ. ſich wieder hervorthun, als eine Ketzerey ꝛc.

Répulſif, ive, adj. zurücktreibend, zurückſtoſſend.

Répulſion, ſ. f. ſ. das Zurückſtoſſen.

Repupiaire, ſ. m. a. ein alter verliebter Geck.

Repurger, v. a. (re, purger) wieder oder noch einmal purgiren, abführen, ſ. wieder reinigen.

Réputation, ſ. f. Ruhm, Anſehen, erworbener guter Ruf, guter, ehrlicher Name, gut Gerücht, Hochachtung, Ehre; ſ. guter, böſer Geruch, Nachrede, Ruf, gemeiner Ruf.

mauvaiſe *réputation*, üble Nachrede.

être en *réputation* de qch, den Ruhm haben; de bel eſprit, den Ruhm haben, ein ſinnreicher Kopf zu ſeyn, für einen ſinnreichen Kopf geachtet werden; qui eſt en *reputation*, der in Anſehen ſtehet, berühmt iſt; de bonne *réputation*, achtbar; il eſt en bonne *réputation*, er iſt in gutem Ruf; avoir la *réputation*, im Geſchrey ſeyn; avoir bonne (mauvaiſe) *réputation*, einen guten (böſen) Namen haben; mettre en *réputation*, Anſehen machen; une haute *réputation*, ein hohes Anſehen; acquérir de la *réputation*, Achtung, Ruhm erwerben, ſich in Anſehen bringen, bekannt werden; attirer, procurer de la *réputation*, berühmt machen; s'attirer de la *réputation*, ſich berühmt machen; noircir la *réputation* de qn., einem an der Ehre Abbruch

thun; ternir sa *réputation*, déchoir de sa *réputation*, perdre sa *réputation*, Abbruch an Ehren leiden, seinen Ruhm verdunkeln ꝛc.; les affaires, qui demandent de la *réputation*, die Geschäfte, darzu ein guter Name erfordert wird; faire assaut de *réputation*, um den Vorzug streiten, in einer Kunst oder Wissenschaft, sehen, wer das meiste Lob davon trägt.

Réputer, v. a. (reputare) dafür halten, achten, für etwas achten, gläuben; *réputer* comme un malheur une chose de rien, ein nichtiges Ding für ein grosses Unglück achten; il est *réputé* savant, er wird für gelehrt geachtet, gehalten.

Réputé, ée, part.

REQ

Requanré, ée, adj. a. mit Gold und Silber gestickt.

Requart, s. m. *t.* der vierte Pfennig vom vierten Pfennige.

Requérable, adj. *t.* (in Gerichten) was eingefodert werden kan.

Requéer, a. s. Avouer.

Requérant, ante, adj. *t.* einer, der anhält, suchet, ansuchet, vor Gerichte um etwas anhält.

chiens *requérans*, Spür- oder Leithunde, Steuber.

Requérir, v. a. (requirere; ist nur im Infin. gebräuchlich, und wird mit aller oder venir conjugirt, wenn es heisset;) wieder abholen, wieder suchen, holen. s. Quérir.

aller *requérir* ce qu'on avoit oublié, nachholen; wieder holen was man vergessen.

Requérir, v. a. w. n. (requirere; Ind. *Praes.* je requiers, tu requiers, il requiert, nous requérons, v. requérez, ils requièrent; *Imperf. I.* je requerois; *Imperf. II.* je requis, tu requis, il requit, nous requimes, vous requites, ils requirent; *Perf.* j'ai requis; *Fut.* je requerrai; Conj. *Praes.* que je requière etc.; *Imperf. I.* je requerrois etc.; *Imperf. II.* que je requisse, que tu requisses, qu'il requit, que nous requissions, que vous requissiez, qu'ils requissent; *Imperat.* requiers, requerez; Part. I. requerant;) [de qch.] um etwas bitten, ersuchen, anhalten, suchen, ansuchen, begehren, flehen; w. erforschen; lr. (nur in der dritten Person gebräuchlich) erfordern, fordern, erheischen; *t.* im Gerichte fordern; bitten; den Schluß machen; vom Collatore verlangen, als eine Pfründe.

l'en *requérir*, ihn darum ersuchen, begrüssen, um etwas anreden, ansprechen, ansuchen; la nécessité le *requiert*, die Noth erforderts; cette science *requiert* tout un homme, diese Wissenschaft erfordert einen ganzen Menschen; le cas *requérois* votre présence, die Sache erforderte eure Gegenwart.

*requérir* pardon, *t.* um Vergebung bitten; le demandeur *requiert*, qu'il plaise à la Cour etc., Kläger bittet, das Gericht wolle erkennen ꝛc.

Requis, e, part. et adj. erfordert, gesucht, begehrt, verlangt; erforderlich, nothwendig, gehörig.

la vertu n'est pas si *requise* que la beauté, die Tugend wird so sehr nicht gesuchet als die Schönheit.

Requête, s. f. (requérir) eine Bittschrift, Supplik, ein Memorial; f. Bitte, Ansuchen, Anhalten um etwas, Begehren; *t.* abermalige Suchung der Spuren, das Nachspüren auf der Jagd von neuem.

corner à *requête*, die Hunde auf die neue Spur rufen.

présenter une *requête*, eine Bittschrift übergeben.

répondre une *requête*, eine Supplik resolviren.

*requête* verbale, mündliches Ansuchen im Gericht.

*requête* civile, Supplik um Annullirung eines Bescheides, weil etwas darbey versehen, oder der Richter hintergangen worden, ein Mittel wegen eines übereilten und mangelhaften Urtheils, dasselbe rückgängig zu machen.

maître des *requêtes*, Suppliquenmeister, derjenige Hofbediente, welcher die Bittschriften einnimmt; *requêtes* de l'hôtel, gewisses Gericht in dem königlichen Pallast; *requêtes* du palais, gewisse Kammer des Parlements zu Paris, vor welcher allein gewisse privilegirte Personen können belanget werden.

je vous fais une très-humble *requête*, s. ich komme mit einer demüthigen Bitte; faire une chose à la *requête* d'un autre, auf eines andern Ansuchen etwas thun; déférer à la *requête* de qn, eines Bitte gewähren, einem seine Bitte gewähren.

marchandise de *requête*, sehr gesuchte Waare, oder Waare die sehr gesucht wird; pâté de *requête*, eine Art kleiner Pasteten von Hünermagen, Leber ꝛc., so kalt gegessen werden.

cette chose est de *requête*, dis kan man nicht leichtlich haben.

Requêter, v. a. *t.* (une bête, un cerf) die Spur eines Wildes wieder suchen; vom neuen nachspühren; wieder aufsuchen.

Requiabtar, s. m. *t.* Leibpage, der dem türkischen Kayser die Steigbügel hält, wenn er zu Pferde steigen will.

Requiem, oder Requin, s. m. Hundfisch, Hay, Seehund, Meerhund, Meerwolf, grosser Seefisch, der die Leute beisset und stisset.

*requiem*, messe de *requiem*, Seelmesse; on lui dira un *requiem*, man wird eine Seelmesse für ihn lesen.

se Requinquer, v. n. p. (sprich se rekinké, s. Quincaille) [im Scherz] g. von alten Leuten, alten Weibern, wenn sie sich als wie junge Personen putzen; sich ungeziemend putzen, sich so herausputzen, daß es nicht mehr anstehet, sich mit Klapperwerk behängen, sich strählen.

Requint, s. m. (re, quintus) *t.* fünfter Theil des fünften Theils.

payer le quint et le *requint*, den fünften Theil zusamt dem fünften Theil desselben erlegen. s. Quint.

Requinteronne, s. m. Requinterona, s. f. *t.* der, oder die in Peru von einem Spanier und einer Quinterona geboren ist.

Réquiper, v. a. (équiper) w. wieder ausrüsten, als Schiffe, oder einen, der seine Sachen im Kriege eingebüsset hat.

Requis, e, part. et adj. s. Requérir.

Requise, s. f. cette chose sera de *requise*, diese Sache wird rar und gesucht werden; (alt.)

Réquisition, s. f. das Begehren, Anhalten, Ansuchen, Ersuchen.

faire la *requisition* à ce que-, sein Suchen dahin richten, daß.

Réquisitoire, s. m. *t.* Requisitorialien, sonderlich des Procuratoris Fisci; schriftliches Ansuchen, Bitte mit gewisser Andeutung.

faire son *réquisitoire* à ce que, sein schriftliches Suchen dahin richten, daß.

Réquisitoriale, adj. f. *t.* lettres *réquisitoriales*, Requisitorialbriefe.

Requoi, *a.* à requoi, in Ruhe.

RER

Rere, oder Raire, *a.* s. Barbe.

Rère, s. Raire.

Rérefief, s. m. Afterlehn.

Rérevassal, s. m. Afterlehnmann.

RES

Rès, s. Rez.

Resacrer, v. a. (re, sacrer) wieder weihen, wieder einweihen; une église, eine Kirche wieder, aufs neue einweihen.

Resaigner, v. a. (re, saigner) wieder, von neuem zur Ader lassen, un malade, einem Kranken.

Resaisir, v. a. (re, saisir) wieder wegnehmen, sich eines Dinges wieder bemächtigen, sich wieder habhaft machen; wieder bey dem Kopf nehmen, wieder in Verhaft bringen; wieder bekümmern.

*resaisir* un prisonnier qui s'étoit évadé, einen Gefangenen, der entkommen war, wieder ergreifen ꝛc.; *resaisir* des biens, dont on avoit eu main levée, Güter, so des Arrests entschlagen worden, aufs neue damit belegen.

se Resaisir, v. r. sich wieder bemächtigen; de ses biens, seine Güter wieder in Besitz nehmen.

Resaler, v. a. wieder, nochmals salzen; neu einsalzen.

Resaluer, v. a. wieder grüssen.

Resarcelé, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) mit einem Saum an der Seite besetzt, als eine Kreutzbinde ꝛc.

Resarre de four, *t.* Gerechtigkeit eines Gemeinheitsbeckers.

Resasser, v. a. durchsieben; f. wohl untersuchen ꝛc. s. Ressasser.

Resauter, v. n. wieder springen.

Reschafauder, Reschampir, Reschaud, Reschaufement, Reschauffer, Reschauffoir, Reschaut, s. Rech.

Rescindant, s. m. *t.* eine Schrift, wodurch man etwas ungültig machet; Rescindant, e, adj. *t.* so eine gerichtliche Handlung vernichtet, rescindiret, oder etwas, wodurch man einen Proceß, der nicht wohl geführet worden, wieder in vorigen Stand setzt.

Rescinder, Récinder, v. a. (rescindere) *t.* eine gerichtliche Handlung rescindiren, vernichten, ungültig machen, aufheben, für ungültig erklären, für unbindig erkennen; une vente etc.

Rescise, s. f. Benedictenkraut, Benedictenwurz. s. Récise.

Rescision, s. f. (rescissio) *t.* Vernichtung einer gerichtlichen Handlung, Aufhebung, Umstossung eines Handels, einer Verschreibung; d'un acte.

obtenir des lettres de *rescission*, Cassations-Rescript erhalten.

Rescisoire, Rescissoire, Récisoire, s. m. *t.* eine Schrift, durch welche eine gerichtliche Handlung vernichtet wird, oder wodurch man eine Sache umstößt, aufhebt; lt. adj. c.

Rescontrer, v. n. *t.* eins gegen das andere aufheben, aufgehen lassen.

Rescorer, Rescourer, *a.* s. Secourir.

Rescrier, s. Récrier.

Rescription, s. f. *t.* schriftliche Anweisung einer Geldsumme, Assignation; Befehl an den der Geld hat, so einem angehöret, daß er nach Anweisung desselben Befehls so viel bezahlen soll, als darinne enthalten oder gesetzt ist.

Rescrire, s. Récrire.

Rescrit, s. m. (Rescriptum) *t.* kayserliches, lt. päbstliches Rescript, Verordnung, Antwort.

Rese, s. Reze.

Réseau, s. m. oder Rézeau, (reticulum) kleines Netz; lt. netzförmige Arbeit von Seide, Gold- oder Silberfäden, Flor, und was auf Florart oder gitterricht verarbeitet wird, was als Garn gestrickt ist; *t.* anderer Magen der Thiere, die wiederkäuen; à *réseau*, netzförmig.

Resécher, v. a. (re, sécher) wieder trocknen, trocken machen.

Réséda, s. m. Streichkraut, ein Pflanzengeschlecht. le *réséda* à bonne odeur, die wohlriechende Reseda.

Reseller, v. a. (re, seller) wieder sattlen, Sattel wieder auflegen.

Rese-

Reſemeler, ſ. Reſſemeler.
Reſemer, v. a. (re, ſemer) wieder beſäen.
Reſentir, ſ. Reſſentir.
Reſepage, ſ. m. *t.* das Wiederbehauen, nochmalige Abhauen eines Holzes, ſo nicht recht wächſt.
Reſeper, v. a. (von cep) *t.* wieder behauen, einen Wald, ein Holz, ſo nicht wohl gewachſen iſt, wieder abhauen; einen Grundpfahl, der nicht weiter hinein will, dem andern gleich abſägen.
Reſerrer, ſ. Reſſerrer.
Réſervation, ſ. f. (reſervatio) *t.* Vorbehalt, Beding, Vorbeding.
*réſervation* du pape, Vorbehalt des Pabſts; à la *réſervation* de -, ausgenommen; beſſer à la réſerve oder excepté.
Réſerve, ſ. f. Vorbehalt, Vorbedingung, Ausbedingung; was man auf Nothfälle aufhebt, was man bewahrt, was man für ſich behält; Vorrath; f. Vorſichtigkeit, Behutſamkeit, Beſcheidenheit; lt. Ausnahme, Ausrede, Ausdingung; was man bey Verpachtungen, Vermiethungen ꝛc. für ſich zurückbehält; *t.* Vorbehalt, ſo der Pabſt thun auf gewiſſe Pfründen bedinget, ſolche allein zu vergeben.
*réſerve*, corps de *réſerve*, Rückenhalt, Hintertreffen, welches zur Unterſtützung des erſten oder Haupttreffens dienet, friſche Truppen, die ein General auf den Nothfall parat hält, Bereitſchaft, Soldaten, ſo man hinknan ſtellt, den andern im Nothfalle zu Hülfe zu kommen.
n'avoir aucune *réſerve* pour qn, einem nichts verhalten.
de *réſerve*, en *réſerve*, in Vorrath, Bereitſchaft; être de *réſerve*, aufgehoben, vorbehalten ſeyn; mettre de l'argent etc. en *réſerve*, Geld zum Vorrath aufheben, verwahren, zurücklegen, ſammlen; avoir des habits etc. de *réſerve*, Kleider ꝛc. in Vorrath, Bereitſchaft, übrig haben.
parler avec *réſerve*, mit Behutſamkeit, Vorſicht reden; ſans *réſerve*, ohne Ausnahme.
à la *réſerve* de, praep. ausgenommen, mit Vorbehalt, vorbehaltlich, bis auf, auſſerhalb; le feu conſuma la ville à la *réſerve* de quelque peu de maiſons, das Feuer verzehrte die Stadt, ausgenommen, bis auf etliche wenige Häuſer; à la *réſerve* du rabat, qui -, ausgenommen den Kragen, welchen.
Réſervé, ée, part. et adj. vorbehalten, hinterhalten; f. vorſichtig, beſcheiden, behutſam; Réſervé, adv. w. ausgenommen, ohne daß.
je n'ai rien de *réſervé* pour vous, ich hinterhalte, verheele euch nichts; que le vin ſoit donc *réſervé* comme une eſpèce de remède, ſo ſoll nun der Wein ſtatt einer Arzeney aufbehalten werden.
modeſte et *réſervé*, ſittſam und eingezogen; il a un air *réſervé*, er hält an ſich; un homme *réſervé*, ein behutſamer, bedachtſamer, beſcheidener Menſch; faire le *réſervé*, ſich klug aufführen; ſich nichts merken laſſen; il eſt fort *réſervé* à parler de ſoi, er gehet ſehr behutſam, mäßig, wenn er von ſich ſelbſt redet.
cas *réſervé*, *t.* vorbehaltener Fall, Gewiſſensfall, davon der Biſchoff oder der Pabſt allein losſprechen kan; f. g. ein Geheimnis.
Réſerver, v. a. (reſervare) vorbehalten, zuvorbehalten, vorbedingen, ausdingen, ausbedingen; ausnehmen, ausſchlieſſen; aufheben, ſparen, erſparen, ſchonen, aufbehalten, verwahren.
*réſervez* -vous la gloire d'être les juges, behaltet euch den Ruhm vor, daß ihr Richter ſeyd; *réſerver* qch. pour l'avenir, etwas aufs Zukünftige bey- oder zurücklegen, ſparen, zurückbehalten; vous pouvez *réſerver* cet avis à un autre temps, ihr möget dieſen Rath auf eine andere Zeit ſparen.
ſe Réſerver, v. r. ſich vorbehalten, für ſich behalten; ſich ausdingen, etwas, ausbedingen, vorbedingen; zurückhalten; ſich oder ſein ſelbſt ſchonen, ſich ſparen.
*ſe réſerver* qch, oder de faire, ſich etwas, oder zu thun vorbehalten; je *me réſerve* de faire cela, ich behalte mir dieſes zu thun vor.
Réſervoir, ſ. m. ein Waſſer- oder Fiſchbehälter, Hälter, Fiſchhälter, Röhrkaſten: (à mettre du poiſſon, vivier) *t.* Réſervoir du chile, *réſervoir* de pecquer, receptaculum chili, Sammelkaſten des Nahrungsſaftes.
Reſeuil, ſ. m. w. ſ. Réſeau, eine Art Garn oder Netz; ein Gewebe, Geſtrick.
Reſgne, a. ſ. Rêne.
Réſidant, e, adj. der an einem Ort reſidirt, immer an einem Orte bleibt, wohnhaft.
il eſt *réſidant* à Cologne, er wohnt zu Cölln.
Réſidence, ſ. f. (reſidentia) Reſidenz, Sitz, Wohnung, Ort, wo einer wohnet, reſidiret; Aufenthalt; das Amt eines Reſidenten; die Gegenwart, das Bleiben einer Perſon an einem Orte, ſonderlich der Geiſtlichen bey ihren Pfründen, oder der Abgeſchickten oder Reſidenten; *t.* was im Grunde eines Diſtillir-Gefäſſes übrig bleibet, unſen im Geſchirr ſitzen bleibt, der Saz, Bodenſaz.
Vienne eſt la *réſidence* de Sa Majeſté Impériale, Wien iſt die Reſidenzſtadt Sr. Käyſerl. Majeſtät; je fais ordinairement ma *réſidence* à Leipſic, ich halte mich ordentlicher Weiſe zu Leipzig auf; bénéfice qui demande *réſidence*, Pfründe, ſo die Gegenwart der Perſon erfordert.
Réſident, ſ. m. (w. e. ſ. f.) Reſident, der eines groſſen Herrn Geſchäfte an einem Orte in Acht nimmt, Sachwalter eines Fürſten ꝛc.
NB. Wenn das Wort ein Subſtantivum iſt, ſo wird es auf dieſe Weiſe mit einem e geſchrieben, wie *Agent*, *Préſident*, wird es aber als ein adj. oder participium gebraucht, ſo wird es mit einem a geſchrieben.
Réſider, v. n. (reſidere) wohnen, ſich aufhalten; ſeinen Sitz, ſeine Wohnung haben, ſtets an einem Orte bleiben oder wohnen, ſeyn, ſitzen; f. gegenwärtig ſeyn; en (dans) qn. qch. auf einem, auf etwas beſtehen, beruhen, ankommen.
un tel *réſide* à Paris pour ſon Prince, der und der hält ſich zu Paris auf, reſidiret zu Paris von wegen ſeines Fürſten.
les Curés ſont obligés à *réſider*, die Pfarrer ſind ſchuldig in ihrer Pfarre zu wohnen, gegenwärtig zu ſeyn; la ſouveraine puiſſance *réſide* en la perſonne du Roi, die höchſte Gewalt bleibt, ſtehet bey dem König.
Réſidée, oder Réſidé, adj. *a.* verabſäumt, vernachläßiget.
Réſidu, ſ. m. (reſiduus) was überbleibt, Reſt, das zurückgebliebene, das man noch ſchuldig iſt, was zurück bleibt und noch bezahlet werden muß; a. au *réſidu*, übrigens, endlich, im übrigen.
Reſie, Reſioye, *a.* er freuet ſich.
Réſignable, adj. c. was man aufgeben kan.
Réſignant, ſ. m. *t.* der eine Pfründe einem andern abtritt, der ein Amt niederlegt, ablegt, abgiebt; (w. Réſignante, ſ. f.)
Réſignataire, ſ. m. (w. ſ. f.) *t.* dem eine Pfründe abgetreten wird, oder ein Dienſt, dem zum Beſten, zum Genuß, ein Amt abgelegt wird.
Réſignation, ſ. f. (reſignatio) Abtretung einer Pfründe, Aufgebung eines Dienſts, Abſtand, Ablegung, freywillige Begebung; f. Ergebung in den Willen GOttes; Verläugnung ſein ſelbſt, Gelaſſenheit; gänzliche Ergebung zu etwas; être dans une entière *réſignation* à la volonté de Dieu, ſich dem Willen GOttes in völliger Gelaſſenheit ergeben.
Réſigner, v. a. (reſignare) eine Pfründe; it. eine andere Bedienung abtreten, aufgeben, ablegen, ſein Amt aufgeben; f. ſeine Seele GOtt ergeben.
ſe *réſigner* à - ſich eines andern Willen unterwerfen, ergeben, ſich eines Willen überlaſſen, ſich darein ergeben; je me *réſigne* à Dieu, ich ergebe, überlaſſe mich GOtt ganz und gar; ſe *réſigner* à la volonté de Dieu, ſich dem Willen GOttes gänzlich übergeben.
Réſigné, ée, part.
Réſiliation, ſ. f. *t.* Vernichtung, Aufhebung, Nichthaltung.
Réſiliement, ſ. m. ſ. Reſiliation.
Réſilier, v. a. (einige ſagen Réſilir) *t.* nicht halten, vernichten, aufheben, als einen Contract, ein Verſprechen ꝛc. davon zurück treten; les juges ont *réſilié* ce contrat, die Richter haben dieſen Contract für nichtig erkläret; ſe *réſilier* (réſilir v. n.) davon abtreten, zurücktreten.
Réſiné, ſ. Raiſiné.
Réſine, ſ. f. (reſina) Harz; poix *réſine*, Harz-Pech.
Réſineux, euſe, adj. (reſinoſus) harzig.
Resjoyer, Resjouir, *a.* ſ. Réjouir.
Réſipiſcence, ſ. f. Buße und Bekehrung, Erkentnis und Bereuung ſeiner Fehler, Beſſerung, Erkentnis des vorigen böſen Lebens; venir à *réſipiſcence*, ſich bekehren, ſich beſſern.
Réſiſtance, ſ. f. (qs. reſiſtentia) Widerſtand.
Réſiſter, v. n. (reſiſtere) widerſtehen, Widerſtand thun, ſich widerſetzen, ſich wehren, widerſtreben, widerhalten, nicht annehmen; g. ausdauren, tragen, halten, à qch. (Ger. mit à.) *réſiſter* à qn, einem nachdrücklich widerſtehen; *réſiſter* à la grace, der Gnade widerſtehen; g. on n'y ſauroit *réſiſter*, man kan es nicht ausſtehen, vor Schmerzen ꝛc. ſ. Reſpecter.
Reſixième, ſ. m. *t.* der ſechſte Theil des ſechſten Theils.
Reſocablement, ſ. Raiſonnablement.
Réſolvant, e, part. der da auflöſet, ein Problem; lt. ſ. ein auflöſendes Mittel.
Réſolu, e, part. von réſoudre, it. adj. beſchloſſen, ausgemacht, ſchlüßig ꝛc.; it. kühn, beherzt, herzhaft, keck, tapfer, muthig; ſtandhaft, beſtändig; deſſein *réſolu*, beſchloſſenes, veſtgeſtelltes Vorhaben; être *réſolu*, ſich vorſetzen, willens haben, ſchlüßig ſeyn, beſchloſſen haben; je ſuis bien *réſolu* de faire cela, ich habe veſt beſchloſſen, dieſes zu thun; il étoit d'une mine agréable et *reſolue* er hatte ein angenehmes und herzhaftes Anſehen.
Réſolu, ſ. m. *t.* (in der Muſic) Wiederholung ein und eben deſſelben Satzes mit mehreren Stimmen.
Réſoluble, adj. c. *t.* ſo reſolviret, aufgelöſet werden kan, als ein Problema ꝛc.
Réſolument, adv. beſtändig, durchaus, kühnbeherzt, muthiger Weiſe, kühnlich, ganz gewiß, ohne vieles Bedenken, bald, mit geſchwinder Entſchließung; je lui dis *réſolument*, ich ſagte ihm beherzt, ungeſcheuet; il veut *réſolument* ce qu'il veut, was er will, das will er durchaus vollbracht haben.
Réſolutif, ivé, adj. w. der eine Sache bald entſcheidet, der bald ſagen kan, wie es mit einem Dinge beſchaffen ſey; *t.* auflöſend, zertheilend, erweichend, zertreibend; it. ſ. m. le vinaigre

eſt

eſt *réſolutif*, der Weineßig hat eine auflösende Kraft.

Réſolution, ſ. f. (reſolutio) Entſcheidung einer Schwierigkeit oder Frage, Auflösung, Erörterung, Erklärung, Erläuterung, Abfertigung; Schluß, Entſchluß, Entſchlieſſung, Abrede, Vorſatz, Beſchluß, Beſchlieſſen, Beſchlieſſung, vorgeſetzte Meynung; Standhaftigkeit, Muth, Herzhaftigkeit, Beſtändigkeit; r. Beantwortung eines Satzes oder Arguments das man einem machet; Auflösung einer Aufgabe, eines Räthſels, einer Redensart, der Schlüſſel zu einem Räthſel ꝛc., das Einrichten einer Redensart in eine gleichgültige; die Auflösung eines Cörpers, einer Sache in das, woraus ſie entſtanden iſt; das Aufheben eines Contracts, Vertrags, oder Verlöbnis ꝛc. les *réſolutions* du Conſeil, die Entſchlieſſungen des Raths; prendre la *réſolution*, ſich entſchlieſſen; - une *réſolution*, ſchlüßig werden, einen Schluß, Entſchluß faſſen; je tai la *réſolution* que vous avez priſe, ich weiß euren gefaßten Entſchluß; prendre la *réſolution* avec qn, mit einem Abrede nehmen; prendre une ferme *réſolution*, einen veſten Vorſatz faſſen; dire ſa dernière *réſolution*, ſeinen endlichen Entſchluß, ſeine letzte Meinung ſagen; montrer ſa *réſolution*, ſeine Standhaftigkeit beweiſen; ébranler la *réſolution* des Soldats, den Soldaten den Muth wankend machen, benehmen; *réſolution* d'un bail, Aufhebung eines Pachts.

Réſolutoire, adj. c. r. ſo da einen Contract, Vertrag ꝛc. aufhebt, ungültig machet.

Réſompte, Réſomptif, Réſomption, ſ. Réſumte.

Réſonnant, e, adj. (reſonnans) klingend, ſchallend, wieder- oder zurück ſchallend; wohlklingend, als die Höhle oder der Bauch eines muſicaliſchen Inſtruments, eine Saite oder ſonſt etwas; corde *réſonante*, klingende Saite.

Réſonnement, ſ. m. r. Wiederklang, Wiederſchall, Klang, Rückſchall eines Inſtruments oder Orts; un *réſonnement* agréable, ein angenehmer Schall, Klang, Wiederklang.

Réſonner, v. a. et n. (reſonare) ſchallen, erſchallen, klingen, wiederſchallen, zurücke ſchallen, erklingen, ertönen; *réſonner* qch, von etwas wiederhallen; cloche qui *réſonne*, Glocke die da ſchallet.

Reſordement, a. ſ. Réſurrection.

Reſort, a. ſ. Reſſource.

Reſortir, v. n. (ſortir) wieder hinaus gehen, wieder heraus gehen; wieder, oder von neuem ausgehen; wieder heraus kommen.

Reſouder, v. a. (re, ſouder) wieder, aufs neue löten, wieder verlöten, wieder verkütten.

Réſoudre, v. a. (reſolvere; Ind. *Praeſ.* je réſous, tu réſous, il réſout, nous réſolvons, vous réſolvez, ils réſolvent; *Imperf. I.* je réſolvois; *Imperf. II.* je réſolus; *Perf.* j'ai réſolu etc. *Fut.* je réſoudrai; *Conj. Praeſ.* que je réſolve etc. *Imperf. I.* je réſoudrois etc. *Imperf. II.* que je réſoluſſe, que tu réſoluſſes, qu'il réſolût, que nous réſoluſſions, que vous réſoluſſiez, qu'ils réſoluſſent; *Part.* 1. réſolvant, 2. réſolu, in der Bedeutung verwandelt réſous;) entſcheiden, auflösen, erörtern, erklären, eine Frage ꝛc. beantworten; beſchlieſſen, Schluß faſſen, machen; (qn à qch) einen zu einer Entſchlieſſung bringen, bereden, zu einem Entſchluß bewegen, antreiben, entſchlieſſen; (en qch) machen, daß eine Sache in etwas zergehe; r. Metalle aufſchlieſſen, von einander ſcheiden, durch die Chymie auflösen; einen Contract ꝛc. aufheben, für ungültig erklären; eine Geſchwulſt zertheilen; einen Satz ꝛc. in einen andern verändern, eine Redensart in eine andere verwandeln, ein Problema auflösen; v. n. beſchlieſſen, entſchlieſſen, entſchlieſſen, Schluß machen, ſich vorſetzen, ſich vornehmen; (beſchlieſſen, ohne dabey ſtehenden Caſu Ger. mit de); *réſoudre* une queſtion, eine Frage auflösen, erklären, beantworten; *réſoudre* une tumeur, eine Geſchwulſt zertheilen; *réſoudre* les humeurs, die Flüſſe löſen; *réſoudre* un bail, einen Pacht aufheben; j'ai *réſolu* cela, ich habe das beſchloſſen.

j'ai *réſolu*, mehr je me ſuis *réſolu*, ich habe mir vorgenommen, vorgeſetzt; je l'ai *réſolu* à cela, ich habe ihn dazu gebracht, beredet; j'ai *réſolu* mes amis à me ſuivre, ich habe meine Freunde beredet, mit zu folgen; j'ai *réſolu* de le ſuivre, ich habe beſchloſſen, ihm zu folgen.

ſe Réſoudre, v. r. ſich entſchlieſſen, einen Schluß faſſen, beſchlieſſen, ſich vornehmen; in etwas zergehen; aufgelöſet, zertheilet werden, ſich zertheilen, auflöſen, zergehen; (ſich entſchlieſſen, Ger. mit à, doch zuweilen mit de) il *ſe réſout*, man entſchlieſſet; je me ſuis *réſolu* à vous obéir, ich habe mich entſchloſſen, euch zu gehorchen; il ne ſauroit *ſe réſoudre* à répondre, er kan ſich zu keiner Antwort entſchlieſſen; à quoi *me réſoudrai*-je? wozu ſoll ich mich entſchlieſſen? je me ſuis *réſolu* d'aller à N., ich habe mich entſchloſſen, nach N. zu gehen; je me ſuis *réſolu* à (de) faire cela, ich bin ſchlüßig worden, dis zu thun; je me ſuis *réſolu* de ſouffrir tout, ich bin entſchloſſen, alles zu leiden; l'eau *ſe réſout* en vapeurs, et les vapeurs ſe *réſolvent* en eau, das Waſſer zertheilt ſich in Dünſte, und dieſe werden wieder zu Waſſer; le brouillard *s'eſt réſous* en pluie, der Nebel hat ſich in einen Regen verwandelt.

Réſolu, part. et adj. ſ. oben in der Ordnung.

Réſous, part. von réſoudre, nur gebräuchlich wenn man von Sachen, ſo ſich in etwas reſolviren, als ein Nebel in Regen redet: verwandelt; brouillard *réſous* en pluie, ein in Regen verwandelter Nebel.

Reſoyer, a. ſ. Rezeau.

Reſpaiſſir, reſpandre, ſ. Repa.-

Reſpect, ſ. m. (reſpectus) Respect, Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit, Ehrerweiſung, Ehre, Ehrfurcht, Achtung, Scheu; a. Abſicht, Abſehen: die Abſicht auf jemand, dem zu gefallen man etwas thut oder unterläßt, das Abſehen das man hat; w. ein niedriger Stuhl, Seſſel, ohne Lehne; r. Segel, Taue, Kloben ꝛc. welche man auf Nothfälle vorräthig mit ſich führet.

perdre le *reſpect*, den Reſpect hintanſetzen; - qu'on doit à une perſonne, die ſchuldige Ehrerbietung gegen jemand bey Seit, hintanſetzen; j'ai failli à lui perdre le *reſpect*, ich hätte mich bey nahe gegen ihn vergeſſen, die gehörige Ehrerbietung verloren; manquer de *reſpect*, nicht gnung Ehrerbietung haben; manquer au *reſpect*, wieder die ſchuldige Ehrerbietung handeln; porter *reſpect*, ehren; avoir du *reſpect* pour qn, einen in Ehren halten, ſich vor einen ſcheuen; n'avoir aucun *reſpect* humain, niemands achten, keinen Menſchen anſehen; avoir du *reſpect* pour Dieu, ſich vor GOtt ſcheuen.

rendre ſes *reſpects*, ſeine Aufwartung machen; - ſes très humbles *reſpects*, ſeinen gehorſamſten Respect erweiſen; préſenter ſes très humbles *reſpects*, gehorſamſt grüſſen ꝛc.

avec le *reſpect*; ſauf le *reſpect*, mit Erlaubnis zu reden oder zu ſagen; ſauf votre *reſpect*, mit Erlaubnis, mit Urlaub zu reden; g. *reſpect* de la compagnie, mit Gunſt; *reſpect* de ſon caractère, ſein Amt ungeſchimpft: c'eſt un mechant prêtre, *reſpect* de ſon caractère.

au Reſpect, adv. w. in Anſehen, in Anſehung, gegen, in Betrachtung.

Reſpectable, adj. c. ehrwürdig, anſehnlich, der zu ehren iſt, ehrenwerth; un vieillard *reſpectable*, ein ehrwürdiger Alter.

Reſpecter, v. a. ehren, in Ehren halten, ſcheuen, ſehen auf etwas mit Ehrerbietung, verehren; f. ſchonen; *reſpecter* ceux qui le méritent, in Ehren halten die es verdienen; nous envoie-t-il les ténèbres, c'eſt pour nous faire *reſpecter* cette vérité à la quelle nous avons réſiſté, ſchickt er uns Unwiſſenheit zu, ſo will er eine Hochachtung gegen diejenige Wahrheit in uns erwecken, der wir widerſtanden hatten; l'ange exterminateur *reſpectera* ce ſang, et ne lauroit porter ſes coups contre des ames, qui en ſont marquées, dieſes Blut wird der Würgengel anſehen, und den Seelen, die damit bezeichnet worden, keinen Schaden zufügen können.

ſe Reſpecter, ſich behutſam aufführen.

Reſpecté, ée, part.

Reſpectif, ive, adj. r. gegenſeitig, beyderſeitig, ſich auf einander beziehend, oder das ſich auf einander beziehet; obligation *reſpective*, beyderſeitige Verbindlichkeit.

Reſpectivement, adv. beyderſeits, das mehrere zugleich angehet, hingegen, wiederum, einer dem andern, gegen einander; ils ſont *reſpectivement* obligés, ſie ſind beyderſeits einander verbunden.

Reſpectueuſement, adv. ehrerbietiger Weiſe, mit Ehrerbietigkeit, ehrerbietiglich; parler *reſpectueuſement* à qn, ehrerbietiglich mit einem reden.

Reſpectueux, euſe, adj. ehrerbietig.

un ſilence *reſpectueux*, ein ehrerbietiges Stillſchweigen; agir d'une manière *reſpectueuſe*, ehrerbietig handeln.

Reſpir, a. ſ. Reſpiration, Haleine.

Reſpirable, adj. was ſich durch den Athem einziehen läßt; f. wonach zu trachten iſt.

Reſpiration, ſ. f. (reſpiratio) das Athemholen, Athmen, der Athem, Hauch, das Hauchen.

il n'a pas la *reſpiration* libre, er hat keinen freyen Athem, der Athem iſt ihm beklemmt, er iſt engbrüſtig; courir à perdre la *reſpiration*, ſich aus dem Athem laufen.

Reſpire, Reſpit, a. ſ. Proverbe.

Reſpirer, v. n. (reſpirare) Athem holen, athmen, hauchen; f. ſich erholen, verſchnauben, verſchnaufen, einer großen Beſchwerlichkeit los werden; leben; après qch, nach etwas ſehnlich verlangen; Reſpirer, v. a. Luft ſchöpfen, die Luft in ſich ziehen; f. blicken laſſen; it. genieſſen, koſten; it. qch, etwas heftig begehren, nach etwas trachten, verlangen

il *reſpire* encore, er athmet noch, holt noch Athem, der Odem iſt noch bey ihm; *reſpirer* en liberté, frey Athem holen, ſeiner Bequemlichkeit pflegen; c'eſt à cette heure que je commence à *reſpirer*, nunmehro fange ich an freye Luft zu ſchöpfen, zu verſchnauben, mich zu erholen;

que tout ce qui *reſpire* loue l'Éternel! alles was Odem hat, lobe den HErrn.

*reſpirer* un air pur, eine reine Luft in ſich ziehen, in reiner Luft leben; ils la *reſpirent*, ſie ziehen ſie durch den Athem an ſich; *reſpirer* la liberté, in Freyheit leben.

*reſpirer* la joie, in Freude ſeyn; *reſpirer* la vengeance, le ſang, nach Rache, nach Blut verlangen; ne *reſpirer* que la vengeance, nichts

nichts als Rache schnauben, von lauter Rache angeflammet seyn, voll Rache seyn.
il ne *respire* que le gain, er trachtet nach nichts als nach Gewinn.
Respiré, ée, part.
Respit, s. Répit.
Respiter, v. a. a. die Strafe aufschieben.
Respitie, a. f. Garantie.
Resplandissour, a. f. Resplendissement.
Resplandre, a. f. Resplendir.
Resplendeur, ir. Resplendisseur, s. m. a. Glanz, heller Schein.
Resplendir, v. n. (resplendere) w. sehr glänzen, leuchten, funkeln, blinken; wider oder gegen etwas scheinen, leuchten.
Resplendissant, e, part. et adj. so sehr glänzet, glänzend, leuchtend, scheinend, schimmernd.
Resplendissement, s. m. starker Widerschein, Wider- oder Gegenschein, grosser Glanz, heller Schein.
Respondant, Respondre, Respons, Response, s. Rép.
Respondoyer, a. f. Répondre.
Responsable, adj. c. de qch, der für etwas stehen soll, Rechenschaft geben muß, zu verantworten hat, der für etwas oder für jemand gut stehen soll, Verantwortung geben muß.
peuvent-ils être *responsables* de tout le sang des prêtres? können sie für alle das Blut der Priester Red und Antwort geben? je n'en veux pas être *responsable*, ich will nicht dafür stehen.
Responsif, ive, adj. w. (fast nur im gerichtlichen Styl) eine Antwort enthaltend, oder in sich enthaltend.
lettre *responsive*, Antwortschreiben, Antwortschrift.
Responsion, s. f. r. Responsgelder, was die Ritter oder Comptoreyen dem Ritterorden zahlen.
Respont, a. eine Art Verse, welche unter Carl VII. gebräuchlich waren; Ir. f. Réponse.
Respouser, s. Répouser.
Resqueuse, Recousse, s. f. a. das Wiederzurücknehmen desjenigen, was durch obrigkeitliches Ansehen und Macht war genommen worden.
Resre, a. f. Raire.
Ressac, s. m. r. das Anschlagen, Anstossen und Zurückprallen der Meereswellen am Ufer oder Gestade.
Ressasser, v. a. wieder durchbeuteln, durchsieben, durchseihen; f. von neuem genau untersuchen, durchziehen, durchgehen, prüfen, wohl untersuchen, un discours etc.
Ressassé, ée, part.
Ressaut, s. m. (re, saut) r. [in der Baukunst:] Vorsprung, das hervorragen eines Theils vor dem andern, was herauswärts gehet.
Ressauter, v. n. r. hervorspringen, hervorragen, hervorstehen, als ein Theil des Gebäudes.
Resseant, e, ad. r. wohnhaft, sitzhaft, da bleibend, der wirklich an einem Orte wohnet, sich aufhält.
Resséantise, s. f. r. w. s. Résidence.
Ressemblance, s. f. (re, semblance) Aehnlichkeit, Gleiche, Gleichheit, Gleichförmigkeit; Ebenbild, Bildnis; Ebenmaß.
ils ont une grande *ressemblance*, sie haben eine grosse Aehnlichkeit, sie sehen einander sehr gleich; des traits de cette même *ressemblance*, gleiche Liniamenten, nemlich die des N. seinen ähnlich wären.
Ressemblant, ante, adj. ähnlich, gleichend, gleich; aufrichtig, natürlich, als ein Gemählde, Gespräch.
Ressembler, v. n-a. (sembler) à qn, à qch, gleichen, ähnlich seyn, ähnlich sehen, gleich sehen, aussehen, ein Ansehen haben, als wie ꝛc., nachahmen. (Bisweilen findet man es mit dem acc. z. E. il *ressemble* le camelot es ist dem Kamelot gleich.)
il *ressemble* à son père, frère, er siehet aus wie sein Vater, Bruder, er ist seinem Vater, Bruder ähnlich, siehet ihm gleich; il *ressemble* à un pendu, er siehet aus als wenn er vom Galgen käme; cette liqueur *ressemble* plutôt à du vin qu'à de la bière, dieser Trank siehet Wein ähnlicher als Biere.
se Ressembler, v. r. ein ander ähnlich seyn, gleichen.
voilà deux choses qui *se ressemblent* parfaitement, diese zwey Dinge sind einander vollkommen ähnlich.
Ressemeler, v. a. (semelle) wieder besohlen, neu versohlen, als Schuh und Strümpfe.
Ressemelé, ée, part.
Ressenti, ie, adj. r. (bey den Mahlern und Bildhauern, von Nerven und Muskeln, oder auch dem Schafte einer Säule) gar zu dicke und merklich, so gezeichnet ꝛc., daß es stark ins Auge fällt und merklich ist.
Ressentiment, s. m. (von sentir) leichte Empfindung der Schmerzen ꝛc.; Anfall, Empfindung so man noch bisweilen hat, Nachschmerzen, wenn ein Schmerz vorbey ist; f. das Gefühl, Fühlen, Merken, die Empfindlichkeit des Gemüths, und daher entstehender Zorn, Unwillen, die Rührung des Herzens über etwas, es sey zum Unwillen und Verdruß, oder zur Freude und Dankbarkeit, Empfindung, Eigenschaft dessen was empfindlich, Erinnerung sowohl des Guten als des Bösen; erkentliches, dankbares Gemüth; Nachbegierde; s. Ressentir.
un *ressentiment* de fièvre, eine geringe Empfindung von dem Fieber; un léger *ressentiment* de goutte, eine kleine Empfindung von der Gicht.
avoir du *ressentiment* de qch, ein Misfallen an etwas haben, beifern; faire éclater son *ressentiment*, seine Empfindlichkeit, seinen Unwillen ausbrechen lassen; je ne perdrai jamais le *ressentiment* de vos bontés, ich werde das dankbare Andenken eurer Gütigkeit nimmermehr ablegen.
Ressentir, v. a. empfinden, fühlen, wieder fühlen; Nachschmerzen haben, leiden, das hinten nach kömmt; f. fühlen, merken, empfinden, gerühret werden im Herzen, sich erinnern, einer empfangenen Wohlthat oder Beleidigung, dieselbe merken, mit Unwillen empfinden, rächen, dankbarlich erkennen, Theil und Gemeinschaft an etwas haben, mitfühlen, mitleidig empfinden.
les peines, qu'ils *ressentoient*, die Schmerzen, so sie empfanden; *ressentir* des douleurs, Schmerzen fühlen, wieder fühlen; douleurs que *ressentent* les accouchées après l'enfantement, Nachwehen.
je vous ferai *ressentir* votre malice, ich werde euch schon eure Bosheit empfinden lassen.
je *ressens* extrêmement votre affliction, ich empfinde eure Betrübnis mit äusserstem Mitleiden; je *ressens* le plaisir qu'il m'a fait, ich erkenne dankbarlich den Gefallen, den er mir erwiesen, ich erinnere mich dessen; je *ressens*, comme je dois, l'offense qu'il m'a faite, ich empfinde hoch, wie es sich ziemet, die Beleidigung, so er mir angethan.
se Ressentir, v. r. de qch, etwas empfinden, fühlen; Theil mit haben; sich rächen, übel aufnehmen, es zu rächen suchen, mit Unwillen und Rachgier empfinden.
qui *se ressent* de la corruption naturelle, die nach dem natürlichen Verderben schmecket; *se ressentir* des outrages qu'on a reçus, die empfangene Schmach hoch empfinden, sich deswegen rächen.
Ressenti, ie, part. s. oben.
Resserrement, s. m. das Zusammendrücken, enge Einschliessen oder Zumachen eines Dinges, Zusammenziehen, Anströmmen; f. Resserrement du coeur, Herzensangst oder Beklemmung vor Traurigkeit.
Resserrer, v. a. (serrer) vester zusammen ziehen, enger machen, vester machen; wieder zumachen oder zuziehen, als einen Knoten, einen Gürtel ꝛc., bevestigen; genauer schliessen, einschliessen, enge einschliessen, in die Enge bringen; einsperren; wieder verschliessen, einschliessen, verwahren, aufheben; ins Enge einziehen; f. einziehen, einschränken; hemmen, als die Begierden; verkürzen, kürzer machen, kurz fassen, mit wenig Worten fassen; den Leib verstopfen, stopfen, als einige Speisen; v. n-a, härter frieren, wachsen, zunehmen, als die Kälte; stopfen; eingehen, als ein Tuch, das naß wird; schmal zugehen, als ein Stück Land.
*resserrer* un corps de jupe, ein Leibstück enger machen, wieder einziehen; *resserer* un noeud, einen Knoten bevestigen.
*resserrer* les ennemis dans les montagnes, f. die Feinde im Gebürge einsperren, einschliessen, besetzt halten.
*resserrer* son argent, sein Geld verschliessen.
ils font des trous souterrains, pour *resserrer* leur bled, sie machen Gruben in der Erde, ihr Korn zu verwahren.
*resserrer* sa douleur, seine Betrübnis verbergen, nicht merken lassen.
*resserrer* une chose en peu de paroles, etwas mit wenig Worten fassen; *resserrer* les noeuds de l'amité, die Freundschaft bevestigen.
une herbe qui *resserre*, ein Kraut so hartleibig machet, stopfet; les coings *resserrent*, die Quitten stopfen.
se Resserrer, v. r. sich einschliessen, sich zusammenziehen, sich einziehen, enger oder schmäler zugehen, enger, schmäler werden; eingehen, als Tuch.
la plaine *se resserre* peu à peu, die Ebene läuft allzumach enger zusammen.
chacun *se resserre*, ein jeder sucht seine Ausgaben einzuschränken.
Resserré, ée, adj. w. karg, an sich haltend.
être fort *resserré*, sich sehr stille halten, zu wenig Leuten kommen; ir. geizig seyn; il est un peu *resserré* à faire des largesses, er hält mit seiner Freygebigkeit etwas an sich.
Ressifs, s. m. pl. r. (in America) Felsen, Steinklippen, spitzige Felsen und Sandbänke unter dem Wasser.
Ressiner, s. m. ir. v. n. a. das Vesperbrot; ir. nochmals zu Abend essen.
Ressisse, s. Recife.
Ressort, s. m. (von ressortir) Elasticität, Schnellkraft, elastische Eigenschaft natürlicher Körper; eine Feder so etwas treibt, Triebfeder, Triebwerk, Getriebe; f. ein innerlicher Trieb, verborgene Bewegung, verborgenes Mittel, Ursach, wodurch etwas wirket, Triebfeder, Mittel so man zu etwas anwendet, das Vermögen etwas zu thun; r. Gerichtsbarkeit, Gericht, Bezirk der Jurisdiction, Gegend so in ein Gericht gehöret; der Gerichtszwang, Bann, Zwang des Orts oder der Obrigkeit; das endliche Urtheil, von welchem man nicht weiter appelliren kan; Krücke an dem Schnarrwerke einer Orgel.

le *reſſort* d'une montre, die Feder, das Triebwerk, Getriebe einer Uhr; d'un fuſil etc., die Feder einer Flinte ꝛc.; un arc bandé ſe lâche par la vertu du *reſſort*, ein geſpannter Bogen gehet los durch ſeine Strammigkeit.

la nature agit par des *reſſorts* que nous ne comprenons pas, ſ. die Natur wirkt durch verborgene Urſachen, durch Mittel, die wir nicht begreifen.

il fait jouer toutes ſortes de *reſſorts*, pour réuſſir dans cette affaire, er wendet allerley heimliche Mittel, verborgene Weiſen an, dieſe ſeine Sache durchzutreiben.

où le démon fait jouer plus de *reſſorts*, wo der Satan viel geſchäftiger iſt; remuer les grands *reſſorts* de la Religion, die wichtigſten Bewegungsgründe der Religion vortragen.

ayez toujours un *reſſort* prêt pour les remuer à votre gré, behaltet allezeit einiges Mittel oder Vortheil an der Hand, ſie nach eurem Belieben zu lenken.

être du *reſſort*, zu etwas gehören; être du *reſſort* de qn, in eines Gewalt ſeyn, mit zu thun haben.

cela n'eſt pas de mon *reſſort*, das gehöret nicht in mein Fach, gehöret nicht vor mich, iſt mir zu hoch; cela n'eſt pas de votre *reſſort*, das gehöret nicht vor euch ꝛc.; cela eſt du *reſſort* de la Théologie, das gehört zur Gottesgelahrheit; cela eſt du *reſſort* de la bonne amitié, das gehöret zur wahren Freundſchaft.

je ſai que rien n'eſt moins du *reſſort* de la diſpute que le goût, ich weiß wohl, daß über nichts in der Welt ſich weniger ſtreiten läßt, als über den Geſchmack.

tous les êtres qui ſont du *reſſort* de nos connoiſſances, alle Weſen, die unſerm Verſtande bekannt ſind.

cela eſt du *reſſort* de cette cour, t. das gehöret unter dieſes Gericht, das iſt der Gerichtsbarkeit dieſes Gerichts unterworfen.

en dernier *reſſort*, ohne Appellation; juger en dernier *reſſort*, urtheilen, ohne daß man davon appelliren kan, ohne Appellation ſprechen, das Endurtheil ſprechen.

**Reſſortir**, v. n. (irregulare, ſ. Reſortir) w. wieder heraus gehen, wieder ausgehen; von neuem ausgehen.

**Reſſortir**, v. n. (geht regulair, je reſſortis, tu reſſortis, il reſſortit, nous reſſortiſſons, vous reſſortiſſez, ils reſſortiſſent; je reſſortiſſois etc., reſſortiſſant etc.) t. à une juriſdiction, unter eine Gerichtsbarkeit gehören, unter einem Gerichte ſtehen, ſich mit ſeinen Appellationen dahin wenden müſſen, unter eine Gerichtsbarkeit gehören, wo die Appellationen hingehen, an ein Obergericht appelliren dürfen.

les appellations *reſſortiſſent* à la cour ſupérieure, die Appellationes gehören vor das Obergericht, gehen an das Obergericht; tous les autres ſiéges *reſſortiſſent* à la chambre de juſtice, alle die andern Gerichte ſtehen unter dem Cammergerichte.

**Reſſortiſſant**, e, t. unter dem Gerichte ſtehend.

**Reſſouder**, v. a. (ſouder) wieder zuſammen löten.

**Reſſource**, ſ. f. (von ſource) Hülfsmittel, Hülfe, Zuflucht, Rettung, Hoffnung ſich wieder aufzuhelfen ꝛc., Mittel ſich zu retten und zu erholen nach dem Unfall ꝛc.

avoir de grandes *reſſources*, groſſe Hülfsmittel (Erholungsmittel) übrig haben.

il ne lui reſtoit plus d'autre *reſſource*, es war kein ander Mittel mehr vor ihn vorhanden.

faire *reſſource*, wieder aufkommen, ſich erholen; il eſt perdu ſans *reſſource*, er iſt ohne Rettung verloren; ſans aucune *reſſource*, ohne einige Hoffnung, ſich wieder zu erholen; les maux de nos frères paroiſſent ſans *reſſource*, das Unglück unſerer Brüder ſcheint ohne alle Hülfe zu ſeyn; qu'un malheur eſt grand, quand il eſt ſans *reſſource*, wie groß iſt nicht ein Unglück, wenn alle Hülfe dabey verloren! le voyant perdu ſans *reſſource*, da ſie ſahen, daß es gänzlich um ihn geſchehen.

cette retraite montra, combien il avoit de *reſſource* et de préſence d'eſprit, aus dieſem Zurückziehen zeigte ſich es, wie wohl er ſich zu faſſen und zu helfen wuſte: daß er einen hurtigen Verſtand hatte, der gleich beſonnen war, und ſich in allen Stücken zu helfen wuſte.

**Reſſouvenance**, ſ. f. w. Erinnerung.

**Reſſouvenir**, ſ. m. das Angedenken, die Erinnerung.

j'ai encore le *reſſouvenir* tout frais de cela, ich habe es noch in friſchem Andenken; (e. das Andenken von langer Zeit.)

ſe **Reſſouvenir**, v. r. (*Ind. Praeſ.* je me reſſouviens; *Imperf.* Il. je me reſſouvins; *Perf.* je me ſuis reſſouvenu; *Fut.* je me reſſouviendrai; *Conj. Praeſ.* que je me reſſouvienne etc.; *Imperf.* Il. que je me reſſouvinſſe.) ſich erinnern, entſinnen, (meiſtens von langer Zeit her); ir. überlegen, betrachten, bedenken, erwägen, beherzigen; w. *Imp.* il me reſſouvient etc., ich erinnere mich ꝛc.; faire *reſſouvenir* qn, einen erinnern.

*ſe reſſouvenir* d'une choſe, ſich eines Dinges erinnern.

*ſe reſſouvenir* d'avoir fait une choſe, qu'on a fait une choſe, gedenken, eingedenk ſeyn, daß man etwas gethan.

**Reſſuage**, ſ. m. t. Ausbrennen, Schmelzen eines Metalls; Scheidung des Silbers vom Kupfer vermöge des Bleys; eine Art Schmelzöfen, die Tiegel und andere Materien auszubrennen, um das Metall, ſo darinnen ſteckt herauszubringen oder wieder zu bekommen; fourneau du *reſſuage*,

**Reſſuer**, v. a. (ſuer) t. Tiegel ausbrennen worinne Silber ſtecket und anderes Metall, daß es heraus flieſſen muß, ſ. Reſſuage.

**Reſſui**, **Reſſuier**, ſ. Reſſuy.

**Reſſuſciter**, v. a. (ſuſcitare) w. vom Tode wieder auferwecken, einen Todten wieder erwecken, auferwecken; f. wieder rege machen, wieder erneuren, wieder hervorbringen, wieder hervor ſuchen, wieder in Stand bringen, wieder erquicken; einen Kranken wieder aufbringen; v. n. vom Tode auferſtehen; wieder aufleben, wieder lebendig werden; f. wieder geſund werden, wieder zu ſich ſelbſt kommen; wieder erneuert werden; wieder angehen.

*reſſuſciter* des morts, d'entre les morts, von Todten auferwecken; Dieu *reſſuſcitera* tous les hommes, GOtt wird alle Menſchen vom Tode auferwecken.

*reſſuſciter* un procès, une héréſie, einen Proceß, eine Ketzerey wieder erregen, wieder auf- oder hervorbringen.

ce verre de vin m'a *reſſuſcité*, dieſes Glas Wein hat mich wieder erquickt; ces remèdes l'ont *reſſuſcité*, dieſe Arzeneyen haben ihn wieder aufgeholfen, vom Tode errettet.

**Reſſuſcité**, ée, part.

**Reſſuy**, ſ. m. t. das Austrocknen des Salzes auf den Salzböden; ir. Lager, in welches das rothe Wild ſich verfüget, bis es abgetrocknet, Ort in der Sonne, wo es ſich abtrocknet.

**Reſſuyer**, v. a. (eſſuyer) wieder austrocknen, wieder abtrocknen, wieder trocknen, wieder abwiſchen, daß es trocken werde; v. n. ir.

ſe **Reſſuyer**, v. r. trocken werden; ſich vom Schweiß abtrocknen.

le temps *ſe reſſuie*, es wird wieder trocken Wetter.

**Reſtablir**, **Reſtabliſſement**, ſ. Rétabl.

**Reſtant**, e, adj. ir. ſ. m. (reſter) was überbleibt; der, die, oder das überblieben iſt; was noch reſtiret; Reſt, Ueberreſt.

il eſt le ſeul *reſtant* de cette famille, er iſt der einzige, der von dieſer Familie übergeblieben iſt.

la ſomme *reſtante*, die überbliebene Summe, der Ueberreſt.

Anſtatt les cent livres *reſtantes* ſagt man gewöhnlich: les cents livres *reſtans*, die rückſtändigen hundert Livres.

je vous payerai le *reſtant* avec les intérêts, ich will euch den Rückſtand mit den Intereſſen abtragen.

NB. In dieſer und ähnlichen Redensarten iſt *Reſte* gebräuchlicher.

**Reſtaupage**, ſ. m. das Stopfen eines Lochs in einem Stück Zeug, Leinwand.

**Reſtauper**, v. a. ein Loch zuſtopfen, zunähen.

**Reſtaur**, ſ. m. t. die Schadloshaltung des Aſſecuranten, wenn der Verluſt aus Nachläßigkeit entſtanden iſt, Wiedererſetzung des Schadens, den der Schiffmann hätte verhüten können.

**Reſtaurant**, ſ. m. Stärkung, ſtärkende und nahrhafte Arzney oder Speiſe, ſtärkendes kräftiges Mittel, kräftige Speiſe, ſo dem Kranken wieder Kraft gibt; Kraftſuppe, Kraftbrühe.

**Reſtaurateur**, ſ. m. der etwas wieder aufbauet, aufrichtet, in vorigen Stand ſetzet, einer Sache wieder aufhilft, Wiederbauer, Wiederbringer, Wiederaufhelfer.

il eſt le *reſtaurateur* des arts et des ſciences, er iſt ein Wiederbringer, Aufrichter der Künſte und Wiſſenſchaften.

**Reſtauration**, ſ. f. das Wiederaufrichten, aufbauen, aufhelfen, die Wiederaufrichtung, das Wiederzuſtande oder zurechtebringen; ir. Ausbeſſerung eines Gebäudes, einer Bildſäule.

**Reſtaurer**, v. a. (reſtaurare) wieder aufrichten, wieder herſtellen, wieder zu rechte bringen, wieder in den vorigen Stand, in Ordnung ſetzen; erquicken, ſtärken; ein Gebäude, eine Statue ausbeſſern; un peu d'argent lui plait et le *reſtaure*, g. ein wenig Geld beliebt ihm und hilft ihm wieder auf.

**Reſtauré**, ée, part.

le voilà bien *reſtauré*, (im Scherz) es iſt ihm ſchlecht geholfen; das iſt eine ſchlechte Hülfe.

**Reſte**, ſ. m. der Reſt, was übrig, das übrige, das Uebergebliebene, Ueberbleiben, Ueberbleibſel, Ueberreſt, noch etwas, Ueberſchuß; ir. was einer nicht mehr will, was einer nicht mag, verſchmähet, abſchlägt; ir. rückſtändig; Reſtant, das Rückſtändige, der Rückſtand von einer Rechnung ꝛc.; Ausſtand, was man von Schulden ausſtehen hat; t. (auf der See) Ende der Reiſe, letzte Ort wo ein Schiff hingehet, und wo die Reiſe ein Ende hat.

petit *reſte*, Reſtlein; le *reſte* des hommes etc., die übrige, die andere Menſchen ꝛc. un *reſte* de gibet, ein galgenmäßiger Schelm, Galgenſchelm, ſo dem Galgen entlaufen.

amaſſer les *reſtes* du repas, die übrigen Brocken ſamlen; il a eu de bons *reſtes*, er hat noch gute Brocken übrig gefunden; les triſtes *reſtes* d'une grandeur, die traurigen Ueberbleibſel, betrübte Denkmahle der ehemahligen Hoheit; un *reſte* de tendreſſe, de beauté etc. wenige noch überbliebene Zuneigung, Schönheit ꝛc.

les

les *restes* d'un homme illustre, (im hohen Styl) die Asche eines grossen und vornehmen Mannes.

le porteur vous dira le *reste*, Ueberbringer dieses wird euch das übrige erzählen; (wird zuweilen am Ende eines Briefs gesetzt, wenn man nicht alles hat schreiben können. Man sagt es auch im Spott von einem langen Briefe, darüber man zu lesen ermüdet).

et le *reste*, und so weiter.

être en *reste*, was schuldig seyn, restiren, noch schuldig seyn, noch etwas im Rest verbleiben, es zu bezahlen; être en *reste* de rang, so viel im Rückstand verbleiben, schuldig bleiben; qui doit quelque *reste*, oder qui doit le *reste* d'une somme, Restant.

il ne demande pas son *reste*, f. er führet sich geschwinde ab, ohne ein Wort zu sagen, er wartet nicht lange; er ist froh, daß man ihn gehen lässet; voici le *reste* de notre écu, da kömmt der rechte; da kömmt einer, der unsere Gesellschaft stören wird; jouer de son *reste*, sich äusserst bemühen, alles wagen, das äusserste dran setzen, das letzte Mittel anwenden, das Aeusserste versuchen; il joue de son *reste*, er hat bald alles verthan.

donner le *reste* à qn, t. einem den Ball oder Federball so zu schlagen, daß er verfehlet, einem allezeit so richtig zuspielen, bis der andere fehlet; f. einem so antworten, daß er nichts wieder darauf sagen kan.

au Reste, adv. übrigens, über das, im übrigen, sonsten.

jouer *au reste*, t. (im Ballhaus) zum Zeitvertreib spielen, ohne Partie und ungezählt.

du Reste, übrigens, sonsten, im übrigen, zuletzt, schließlich.

de Reste, mehr als nöthig, übrig, mehr als von nöthen, mehr als zuviel, zuwohl; viel, genung, überlen, übrigens.

ne laisser rien *de reste*, nichts übrig lassen.

être *de reste*, überbleiben, übrig bleiben seyn; il n'y a rien *de reste*, es ist nichts überblieben; demeurer *de reste*, ausständig seyn; en devoir *de reste* à qn, (höhnisch) einem viel Ehrerbietung schuldig seyn; il s'imagine, qu'on lui en doive *de reste*, er bildet sich ein, daß man ihm ein übriges schuldig sey, daß man ihm viel zu danken habe.

à toute *reste*, (in dieser letzten Phrasi allezeit f.) mit aller Gewalt, aufs äusserste, zum höchsten.

Resteindre, Restendre, f. Rétr-

Rester, v. n-p. (restare) übrig seyn, übrig bleiben, überbleiben; zurücke bleiben; restiren; g. verbleiben, sich aufhalten, bleiben; (übrig seyn, Ger. mit a); ceux qui *restent*, die andern, die übrigen. f. Restant.

qui *reste*, übrig, so überbleibt; il ne me *reste* pas beaucoup de mon bien, es ist von meinem Vermögen nicht viel mehr übrig; il ne me *reste* point de temps, ich habe keine Zeit übrig; il *reste* les deux dernières parties, es sind noch die zwey letzten Theile übrig; il ne *reste* plus qu'à les mépriser, es ist nichts anders zu thun, als sie zu verachten.

je *resterai* ici, ich werde hie bleiben.

Resté, ée, part.

Restif, f. Rétif.

Restiser, a. f. Retour.

Restituable, adj. c. t. was wieder erstattet, wieder in den vorigen Stand kan gesetzt werden.

les mineurs sont *restituables* contre les actes par eux souscrits en minorité et dans lesquels ils sont lésés, die Minderjährigen können, unbeschadet der Acten welche sie in ihrer Minderjährigkeit unterschrieben, und in welchen ihnen zu nahe getreten, in ihre Rechte wieder eingesetzet werden.

Restituer, v. a. (restituere) wiedergeben, wiedersetzen, erstatten, ersetzen; wieder in vorigen Stand setzen, wiedereinsetzen; eine Schriftstelle wiederherstellen, die Fehler in derselben bessern, verbessern; t. in integrum restituiren, wiedereinsetzen.

le vol a été *restitué*, der Diebstahl ist wiedergegeben, ersetzt worden, wieder gut gethan worden.

*restituer* une personne en entier, jemand in den vorigen Zustand setzen; *restituer* qn en tous ses droits, einem alle seine Gerechtigkeit wieder zueignen; *restituer* un mineur en la possession de son bien aliéné, einen Minderjährigen in den Besitz seines veräusserten Guts wieder einsetzen.

Restitué, ée, part.

Restituteur, f. m. (restitutor) w. Wiederhersteller; der eine alte Schrift wieder zurechte bringet und ausbessert.

Restitution, f. f. (restitutio) die Wiedererstattung, das Wiedererstatten, die Wiedergabe, Wiedergebung, Erstattung, Ersetzung; Verbesserung einer Schriftstelle, oder einer Schrift der alten Zeiten, Ergänzung eines dunkeln Periodi; t. das Setzen in vorigen Stand.

être obligé à la *restitution*, Erstattung zu thun schuldig seyn.

*restitution* en entier, restitutio in integrum, t. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

médailles de *restitution*, oder médailles *restituées*, Münzen, die wiederhergestellte Denkmahle eines Prinzen vorstellen.

faire *restitution*, (im Scherz) ein Kalb machen.

Restiver, v. a. a. sich widersetzen, f. Répugner.

Restor, f. Restaur.

Restore, a. f. Brüler.

Restraindre, f. Restreindre.

Restrécir, Restrécissement, f. Rétréci-

Restreindre, v. a. (restringere; *Ind. Praes.* je restreins; *Imperf.* II. je restreignis; *Perf.* j'ai restreint; *Part.* restreignant;) w. wieder vestbinden, wiederspannen, als einen schlaffen Strick, stärker binden; f. einschränken, beschränken, einziehen, ins Kleine bringen aus der Weitläuftigkeit als dem Ort oder dem Staat nach, etwas das zu weit gehen will einschränken, in die Kürze zusammen ziehen; die Bedeutung eines Wortes einschränken; zusammenziehen in die Kürze; den Leib verstopfen, stopfen als Arzeney ꝛc.

*restreindre* un droit, une loi etc., ein Recht, ein Gesetz ꝛc. einschränken.

se Restreindre, v. r. f. sich an etwas binden; sich einschränken; - à un petit ordinaire, seine gewöhnliche Mahlzeit merklich einziehen, es bey einer geringen täglichen Mahlzeit bewenden lassen.

Restreint, e, part. gebunden, eingeschränkt, enger.

il a une signification *restreinte*, quand - eine engere Bedeutung hat es, wenn -

toute la puissance des Rois d'Athènes presque *restreinte* au commendement des Armées, s'evanouissoit dans la paix, ROLL. die ganze Macht der athenienssischen Könige, die beynahe nur auf das Commando der Kriegsheere eingeschränkt war, verlor sich in Friedenszeiten.

Restreitmit, ive, adj. stopfend, als Arzneymittel.

Restrettir, f. Rétrécir.

Réstrictif, ive, adj. so da einschränkt, einschränkend, beschränkend, umschränkend.

mettre dans un contrat une clause *restrictive*, t. eine beschränkende Clausul in einem Contract setzen.

Restriction, f. f. (restrictio) Einschränkung, Beschränkung; Zusammenziehung; Beschränkung einer Sache, Ausnahme, wenn etwas mit gewisser Maas und mit Bedinge geschicht.

*restriction* mentale, heimlicher Vorbehalt in Gedanken, Vorbehaltung in Gedanken, Beschränkung im Sinne, die Ausnahme, Erklärung oder der Verstand, den man sich im Sinne über einige Worte macht, die der andere anders verstehet.

apporter de la *restriction* à sa louange, das Lob, das man einem gegeben, beschränken.

Restriller, f. Retriller.

Restringent, e, adj. it. f. m. t. stopfend, verstopfend, zusammenziehend, als den Leib; stopfende Arzeney.

Restudier, Restuver, f. Rétu.

Resvasser, f. Révasser.

Resve, Resver, Resverie, Resveur, f. Reve-

Resueil, f. Reseau.

Resuer, v. n. (re, suer) wieder schwitzen.

Résultant, adj. t. was aus einer Sache entstehet.

Résultat, f. m. der Schluß, Ausschlag, Erfolg, Ausgang; Schluß, den man in einer Zusammenkunft fasset.

le *résultat* d'une affaire, der Ausschlag, die Entscheidung, das Urtheil eines Handels.

harmonie, qui est le *résultat* de toutes les perfections divines, Uebereinstimmung, die zuletzt aus allen göttlichen Vollkommenheiten heraus kömmt; le *résultat* d'un conseil, der Schluß eines Raths.

Résulter, v. n-a. erfolgen, aus etwas entstehen, daraus folgen, aus einer That, Rede ꝛc. herkommen; de qch. il *résulte* de tout cela que - aus diesem allen folget, ist zu schliessen, daß ꝛc.

il voit par les règles de son art ce qui doit *résulter* de leur assemblage, vermöge seiner Kunst weiß er, was aus ihrer Verbindung herauskommen muß.

Résumer, v a. (resumere) t. ein Argument annehmen und wiederholen vom Opponenten als Respondens; etwas kurz fassen, kürzlich wiederholen; kürzlich wiederholen und wiederlegen.

*résumer* son argument, seine Schlußrede wiederholen.

Résumé, ée, part. It. f. le *résumé* d'un discours, das Argument, Beweis einer Rede.

Résumpte, f. f. (resumta thesis) t. eine gewisse Disputation, so ein Doctor Theologiä in dem sechsten Jahre nach seiner Promotion, gleichsam pro loco, von 1. bis 6. Uhr hält.

Résumptif, f. m. t. Stärkungsmittel (analepticum); it. adj.

orguent *résumptif*, Salbe, womit von der Darrsucht befallene oder ausgedorrete Glieder geschmieret werden.

Résumption, f. f. (resumtio) t. kurze Wiederholung; das kurze Wiederholen der vornehmsten Puncte einer Rede.

Resure, f. f. t. gewisser Köder von Cabliau und Makrelen Rogen, womit die Sardellen geätzet werden.

Resuresci, a. f. Ressuseiré.

Resurrection, f. f. (resurrectio) Auferstehung von den Todten; das Fest der Auferstehung Christi; it. ein Bild, worauf dieselbe vorgestellet ist.

Resuscíter, f. Ressuscíter.

RET

Ret, ſ. Rets.

Retable, ſ. m. r. Einfaſſung eines Gemähldes über dem Altar, Bilderrahm hinter dem Altar.

Rétablir, v. a. (von établir) wieder in guten Stand, in vorigen Stand ſetzen, -bringen; wieder aufrichten; herſtellen, wieder herſtellen; wieder einführen, wieder einſetzen; wieder zu dem Seinen verhelfen; wieder aufputzen, wieder aufbringen, wieder anrichten; machen, daß ſich einer wieder erholet, wieder geſund machen; eine Schriftſtelle verbeſſern; r. einen Proceß wieder in unverrückten Stand ſetzen, daß alle Acten aufgehoben werden.

*rétablir* le commerce, die Handlung wiederbringen, in guten Stand wieder bringen, ihr wieder aufhelfen; *rétablir* le combat, das Gefechte herſtellen, wieder anheben, erneuern; *rétablir* qn. dans ſa charge, einen in ſein Amt wieder einſetzen.

ſe Rétablir, v. r. geneſen, wieder aufkommen, wieder geſund werden.

Rétabli, ie, part.

Rétabliſſement, ſ. m. das Setzen in vorigen Stand, Wiederherſtellung, Herſtellung, Wiedereinſetzung, Einſetzung, Aufrichtung, Wiederaufrichtung, Wiederbringung; Geneſung; Verbeſſerung einer Schriftſtelle.

Retaillat, ſ. m. a. ein Verſchnittener.

Retaille, ſ. f. (re, tailler) w. [meiſt im pl. gebräuchlich) Abſchneidſel, Abſchnitte, kleine Stücke, ſo abgehen oder abfallen, wenn man etwas zerſchneidet, Abgänge, Abgänglein, Schneiderflicke; Einſchnitte oder Kerben in die Spitzringe der Nadler.

Retaillé, ſ. m. r. der ſich wieder eine Vorhaut hat wachſen laſſen, oder gezeuget hat.

Retaillement, ſ. m. das Wiederbeſchneiden, nochmalige Schneiden.

Retailler, v. a. (re, tailler) wieder ſchneiden, beſchneiden, behauen, noch einmal ſchneiden ꝛc., als ein Kleid, als Steine; -un habit, ein Kleid wieder ſchneiden, anders zuſchneiden.

Retaliation, ſ. f. w. Wiedervergeltung, poenalionis.

Retaper, v. a. einen Hut wieder aufſtutzen.

Retapé, ée, part.

Retard, ſ. m. w. g. ſ. Retardement.

être en *retard*, ſaumſelig ſeyn.

Retardation, ſ. f. (retardatio) r. Aufſchub, Verzug.

Retardement, ſ. m. Verzug, Verweilung, Aufſchub, Verzögerung, Anſtand, Aufzug, Aufhalten, Aufhaltung, Hemmung, Säumung, Säumniß, das Säumen.

ſans *retardement*, ohnverzüglich, ohne Verweilung ꝛc.; l'affaire ne ſouffre point de *retardement*, die Sache leidet keinen Aufſchub, Verzug, Anſtand; apporter du *retardement*, Aufſchub verurſachen; eine Sache aufziehen, aufhalten, hemmen.

Retarder, v. a. (re, tardare) verzögern, aufſchieben, aufhalten, hemmen, zurückhalten, verhindern, verweilen, verziehen, aufziehen, verſäumen; v. n. gar zu langſam gehen, als eine Uhr; um etwas langſamer kommen, als das Fieber, die Fluth, der Mond; lt. oder ſe retarder, ſäumen, verweilen, ſich aufhalten.

*retarder* le jugement d'un procès, den Ausſpruch einer Rechtsſache aufhalten, verzögern; *retarder* le départ, die Abreiſe aufſchieben; le mauvais temps m'a *retardé*, das böſe Wetter hat mich aufgehalten; l'horloge *retarde*, die Uhr gehet zu langſam, zu ſpät; être *retardé*, nicht weiter können, ſtecken, anſtehen an etwas, da es nicht weiter kan, als ein Wagen an einem Stocke, Steine ꝛc.

Retardé, ée, part.

Retâter, v. a. (retaſter; von tâter) wieder fühlen, wieder befühlen, wieder koſten, noch einmal verſuchen; ſ. w. wieder verſuchen, noch einmal dran gehen oder ſich dazu entſchlieſſen; öfters betrachten, überlegen; durchſehen.

*retâter* le pous, den Puls wieder (oftmals) fühlen; *retâter* du vin, Wein nochmals koſten; il a tâté de la guerre mais il n'en veut plus *retâter*, er hat den Krieg verſucht, aber er will nicht wieder dran; *retâter* un ouvrage, ein Werk nochmals durchſehen.

Retaxer, v. a. (taxer) von neuem taxiren, ſchätzen, noch einmal ſchätzen, oder eines Dinges Preis ſetzen.

Reteérer, a. ſ. Brûler.

Rétel, oder Réthel, Stadt in Frankreich.

Rételois, e, adj. et ſubſt. der, oder die aus Rethel iſt.

Reteindre, v. a. (re, teindre) wieder färben, noch einmal, oder neu färben; une robe etc., einen Rock ꝛc.

Réteindre, v. a. (re, éteindre) wieder auslöſchen, als ein Feuer; ſ. wieder dämpfen, als die Begierden; le feu etc., das Feuer wieder auslöſchen ꝛc.

Retenail, a. ſ. Retenue.

Retendre, v. a. (von tendre) wieder ſpannen, noch einmal ſpannen, wieder ausſpannen, wieder aufſtrammen; wieder aufſtellen, behangen; un arc, einen Bogen wieder ſpannen; la voile, das Segel wieder anziehen.

Rétendre, v. a. (von étendre) wieder aufhängen, wieder aus einander thun, ausbreiten, ausſtrecken. ſ. Etendre.

*rétendre* du linge, qui n'eſt pas aſſez ſec, Wäſche, ſo nicht recht trocken, wieder aufhängen; détendre et *rétendre* des tapiſſeries, Tapeten abnehmen und wieder aufhängen.

Retenir, v. a. (von tenir) wieder haben, wieder bekommen; halten, anhalten, zurückhalten, auf-ab-einhalten, nicht weiter laſſen; behalten, aufheben, zurücke behalten, nicht von ſich laſſen oder geben; abziehen; hineinhalten, enthalten, vorenthalten; hemmen; (ſich) vorbehalten; ſ. beybehalten, erhalten, zurückhalten, verhindern, einhalten, bezähmen, veſthalten, beveſtigen, Waſſer halten, in Furcht, Zwang, Zaum halten, ſeine Meinung behalten, zurück behalten, im Gedächtnis behalten oder erhalten; einen bereden, daß er an ſich hält; einen abziehen, abhalten von etwas qn.; einen Baum hindern, daß er nicht ſo ſtark treibe; eine Stelle, ein Zimmer ꝛc. beſtellen, vermiethen; (beym Spiel) worauf wetten, halten; v. n. r. (von Thieren, von einer Stuten) empfangen, trächtig werden; (von Pferden) die Kutſche Berg-hinunter wohl anhalten; (vorbehalten, Ger. mit à.)

on a *retenu* le priſonnier qui s'étoit ſauvé, man hat den Gefangenen, der durchgegangen war, wieder bekommen, wieder ergriffen.

*retenir* les chevaux, die Pferde aufhalten.

je vous *retiens* peut être, ich halte euch vielleicht auf; je ne vous *retiendrai* pas plus long temps, ich will euch nicht länger aufhalten; il me *retint* à dîner, er behielt mich bey der Mittagsmahlzeit; *retenir* la paye des Soldats, den Soldaten ihre Löhnung zurückhalten; *retenir* qch. du ſalaire des ſerviteurs ou des artiſans, abbrechen vom Lohne ꝛc.

*retenir* qn. malgré lui, einen wider ſeinen Willen von etwas abhalten.

il faut qu'il joigne une ſageſſe qui le *retienne*, er muß eine Klugheit darzu nehmen, welche ihn in den Schranken erhalte; *retenir* en crainte, in der Furcht halten; la crainte des peines *retient* les méchans, die Furcht der Strafe hält die Böſen zurück; *retenir* un ſecret, eine Heimlichkeit bey ſich behalten, verſchweigen; je ne ſaurois *retenir* ce mot, ich kan dieſes Wort nicht behalten; ce ſont ſes paroles que j'ai *retenues*, das ſind ſeine Worte, die ich behalten habe; *retenir* ce qu'on apprend par coeur, behalten, was man auswendig lernet.

*retenir* ſa colère, ſes larmes etc., ſeinen Zorn, ſeine Thränen ꝛc. zurückhalten, ſich des Zorns, des Weinens ꝛc. enthalten; il ne pouvoit *retenir* ſa colère, er konnte ſeinen Zorn nicht verbergen; je le *retiendrai* par ma fidélité, durch meine Treue will ich ihn beybehalten, mich in ſeiner Gunſt erhalten.

je *retiens* pair; je *retiens* non, (ich ſage) paar; unpaar.

je *retiens* part, z. halb Fund, halb mein, mir halb, (wenn ein anderer etwas findet.)

cavale qui a *retenu*, r. Stute, die trächtig worden, ſich bezogen hat.

ſe Retenir, v. r. ſich halten, anhalten, zurücke halten, an ſich halten, ſich enthalten, ſich zwingen, ſich bezwingen, ſich mäßigen.

j'eus peine à me *retenir*, ich konte mich kaum halten; je ne ſaurois me *retenir*, ich kan mich nicht mäßigen; mäßig halten.

Retenu, e, part. et adj. aufgehalten, verhindert, behalten, zurückgehalten, angehalten ꝛc.; lt. vorſichtig, behutſam, ſittſam, eingezogen; lt. zu einem Amte oder Bedienung beſtimmt, in Dienſt genommen; ſ. f. ſ. unten; r. (von Pferden) ſtätig, lt. faul; un cheval *retenu*.

argent *retenu*, zurückgehaltenes Geld; perſonne *retenue* à cauſe de ſes dettes, einer der um Schulden willen angehalten worden; il eſt *retenu* pour être precepteur etc., er iſt zum Preceptor ꝛc. beſtimmet, angenommen worden; être *retenu*, anſtehen an etwas, daß es nicht weiter kan; un homme *retenu*, ein Menſch der an ſich hält, ein bedachtſamer, behutſamer Menſch; il eſt *retenu* dans les converſations, in Geſellſchaften iſt er ſittſam, behutſam; il faut être *retenu* à prononcer ſur les ouvrages, man muß mäßig ſeyn, ſich zurückhalten, über anderer Leute Schriften das Urtheil zu fällen.

Retenter, v. a. (tenter) wieder verſuchen; (vom neuen vornehmen.)

Rétentif, ive, adj. r. zurücke haltend, ſo zurück hält.

faculté *rétentive*, zurückhaltende, zuſammenziehende Kraft; muscle *rétentif*, zuziehendes, zurückhaltendes Mäusgen des Hintern, der Blaſe ꝛc.

Rétention, ſ. f. (retentio) r. die Vorbehaltung, Zurückhaltung, Vorbehalt, Hinterhaltung, das Behalten, Vorbehalten, wenn man etwas für ſich behält, Anhaltung; Verſtopfung des Harnganges, Verhaltung des Urins, Harnſtrenge, Krankheit, da man das Waſſer nicht laſſen kan; d'urine.

il a réſigné ſon bénéfice avec *rétention* de penſion, er hat ſeine Pfründe aufgegeben, jedoch mit Vorbehalt eines gewiſſen; *rétention* d'une gage, Hinterhaltung, Aufhaltung eines Pfannes.

Retentionnaire, ſ. m. et f. der zurückbehält, was andern gehört.

Retentir, v. n-a. (retinnire) wiederſchallen, wiederhallen; lt. e. ſchallen, klingen, erſchallen, ertönen, ausſchallen, erklingen, ſchallen.

tout *retentit* de plaintes et de cris, alles ſchallt

schallt von Klagen und Heulen; les montagnes *retentirent* de ce cri, die Berge ertönten von diesem Geschrey; toute la ville *retentit* d'acclamation, die Stadt erschallet vom Freudengeschrey; faites *retentir* par tout les louanges du Seigneur, lasset des HErrn Lob überall erschallen.

Retentissant, e, adj. erschallend, ertönend.

Retentissement, s. m. der Wiederschall, Wiederhall, das Wiederschallen, der Schall, das Erschallen, das Schallen, Getöne, der Hall.

causer un *retentissement*, einen Hall, Schall verursachen.

Retentum, s. m. *t.* Vorbehalt bey einem Urtheile, Contracte ꝛc., als ein Vorbehalt, den ein Oberrichter einem Urtheil oder Schluß eines Untergerichts für sich beyfügt; Vorbehalt bey einem Handel oder Vertrag, den einer heimlich bey sich hat.

les fourbes ont toujours quelque *retentum*, die Betrüger haben stets einige Ausflucht.

Retenu, e, s. Retenir.

Retenue, s. f. (von retenir) Mäßigung, Sittsamkeit, Mäßigung sein selbst, Enthaltung, Eingezogenheit, Einhalt, Ansichhaltung, Bescheidenheit, Behutsamkeit, Lebensordnung; *t.* das Recht, so ein Lehnsherr hat, ein veräußertes Lehn gegen Erlegung des Kaufpreises zu behalten, der Vorzug im Kauf, Näherkauf; Recht, etwas zurück zu behalten; (in der Baukunst und bey Handwerksleuten) Einzapfung, Haltung, Befestigung eines Dinges an ein anderes, das an sich selbst fest stehet, der Halt; oder das, so etwas fest hält, als ein Balken den andern ꝛc.; ein Tau, womit ein Schiff, so auf die Seite zur Ausbesserung gelegt war, wieder aufgerichtet wird.

il faut avec les grands un peu de *retenue*, mit vornehmen Leuten muß man ein wenig behutsam umgehen, muß man sich der Sittsamkeit befleißigen; vivre dans l'ordre et dans la *retenue*, in der Ordnung und Eingezogenheit leben, einen ordentlichen und gemäßigten Wandel führen.

brevet de *retenue*, *t.* königlicher Gnadenbrief, durch welchen die Erben des Besitzers eines Amts berechtiget werden, das Amt zu behalten, oder sich von dem Nachfolger ein gewisses Stück Geld zahlen zu lassen.

Retercelet, v. a. a. kräuseln. s. Friser.

Reteu, Retue, a. s. Retenue.

Réteur, s. Rhéteur.

Rétiaire, s. m. (retiarius) *t.* ein Fechter bey den alten Römern, der seinen Gegenpart mit einem Netze zu fällen trachtete.

Réticence, s. f. (reticentia) *t.* Verschweigung, Uebergehung; das verstellte Verschweigen eines Dinges, da man es doch sagt; das Zurückhalten; Ir. (in Rechten) das Verschweigen, die Verschweigung einer Sache, die man sagen solte.

Réticulaire, adj. *t.* netzförmig; membrane *réticulaire*, ist so viel als rétine im Auge.

Retier, a. der Netze machet.

Retiers, Retiercement, s. m. *t.* der dritte Theil von dem dritten Theile.

Rétif, ive, adj. (von Pferden und dergleichen) stätig, widerspänstig, widerstrebend, unbändig; s. von einem Menschen, der sich widerspänstig bezeiget, hartnäckig; Ir. w. hart, als die Natur eines Menschen, bey dem die Arzeney nicht wirken will.

cheval *rétif*, stätiges Pferd, das nicht fort will; un naturel *rétif*, s. eine widerspänstige, unbändige Art; *rétif* aux remèdes, der durch die Arzeney schwer zu bewegen.

Rétiforme, adj. c. *t.* w. netzförmig, als ein Netz gestaltet.

Rétine, s. f. (retina) *t.* das netzförmige Häutlein des Auges.

Retirade, s. f. (retirer) *t.* Abschnitt auf oder hinter einem Bevestigungswerke, Verschanzung hinter einem Vestungswerke.

faire une *retirade*, einen Abschnitt machen, um sich dahin zu begeben, wenn ein Theil erobert wird.

Retiration, s. f. (retirer) *t.* [bey den Buchdruckern] der Wiederdruck, Druck der andern Seite eines Bogens, oder die andere Seite eines Blatts, das auf einer Seite gedruckt wird.

Retiré, ée, s. unter Retirer.

Retirement, s. m. *t.* das Einschrumpfen, Zusammenziehen, Einlaufen, Krümpen, Einziehen, Kürzerwerden der Nerven; de nerf.

Retirer, v. a. (tirer) wieder schiessen, noch einmal schiessen; Ir. wieder ziehen, zurückziehen, wieder herausziehen, herausziehen, herausnehmen, wegnehmen, beyseits thun, auf die Seite bringen, abschieben, abwenden, abziehen; retten, wieder losmachen; wegtreiben; wieder zu sich nehmen, wieder nehmen; einziehen, zurückziehen; Ehre, Vortheil ꝛc. ziehen, nehmen, bekommen, einbekommen, einziehen; wieder bekommen; entziehen, zurückhalten, vorenthalten; abhalten, abführen; abziehen, sein Gemüth von etwas abbringen, einen von einer Gewohnheit; einnehmen, aufnehmen zur Herberge oder in sein Haus, beherbergen; Athem holen; einlösen, ein Pfand wieder einlösen, lösen, ablösen; ein Gut, ein entfremdetes Gut wieder an sich bringen.

v. n. *t.* (bey den Buchdruckern) die rothgedruckte Wörter ausheben, und Quadrate dafür wieder einsetzen; g. w. gleichen, gleich sehen, ähnlich seyn.

*retirez* vos armes! setzt ab! après une heure de trève on commença à *retirer*, nach einem stündigen Stillstand fieng man wieder an zu schiessen.

faire *retirer*, machen, daß sich einer zurückziehet ꝛc.

*retirer* son bras, den Arm zurückziehen.

*retirer* son épée du corps de son ennemi, den Degen aus seines Feindes Leib wieder herausziehen; *retirer* le pot du feu, den Topf vom Feuer nehmen, abziehen; *retirer* les canons, die Stücke abführen; *retirer* la garnison d'une place, die Besatzung aus einem Orte ziehen, zurückziehen; faire *retirer* le monde, das Volk lassen auf die Seite treten.

j'ai vendu ma maison et j'en ai *retiré* ce qu'elle m'a coûté, ich habe mein Haus verkauft, und wieder dafür bekommen, was es mich gekostet; il *retire* beaucoup de la terre, er ziehet viel von seinem Landgute, es trägt ihm viel ein; je sai bien l'en *retirer*, ich weiß ihn schon heraus zu retten.

il *retire* des personnes suspectes, er nimmt verdächtige Leute auf, beherberget sie; *retirer* qn. chez soi, jemand in sein Haus aufnehmen.

Dieu *retire* ses graces, GOtt nimmt seine Gnaden zurücke; *retirer* une terre, ein Gut auslösen, wieder an sich ziehen, bringen.

*retirer* de la vaisselle qui est en gage, verpfändetes Silber wieder ein- ab- auslösen.

*retirer* son épingle du jeu, s. seinen Kopf aus der Schlinge ziehen, auf geschickte Art sich eine Sache vom Halse wälzen. s. Epingle; *retirer* la parole, sein Wort zurückziehen, zurück nehmen, sein Versprechen widerrufen; *retirer* qn. du vice, einen von dem Laster abbringen, abwenden, abhalten vom Lasterleben; *retirer* son esprit des choses du monde, sein Gemüth, seine Gedanken von weltlichen Dingen abwenden, abziehen.

il *retire* un peu à son père, g. er ist seinem Vater ziemlich ähnlich, er artet ihm nach.

se Retirer, v. r. sich wegbegeben, sich fortmachen, sich zurückeziehen, sich nach Hause begeben, weggehen, nach Hause gehen, heimgehen, zurückziehen, zurückweichen, beyseite treten, zurück treten, abziehen, abreisen, abmarschiren, sich hinausbegeben, zurückmarschiren; abdanken, sich des Dienstes begeben, den Dienst verlassen; flüchten, ausflüchten, weichen, ausweichen, austreten, abtreten, ausgehen, sich abführen; abgehen, vom Theatro, vom Spiel, aufhören zu spielen, von einer Verrichtung ꝛc., einschrumpfen, eingehen, schwinden, einlaufen, zerkrumpeln, als eine Nerve, Leder, Tuch, sich zusammenziehen; f. sich in sein Gemach begeben, sich zur Ruhe begeben, einsam leben, sich bessern, in sich gehen, klüger und frömmer werden; (vom Wasser) abnehmen, fallen.

sur le soir chacun *se retire*, gegen Abend gehet jedermann nach Hause, heim, gehet ein jeder davon; *se retirer* en un lieu, sich an einen Ort begeben; seine Zuflucht an einem Orte nehmen, sich in Sicherheit wohin begeben; dans ses terres, sich auf seine Güter begeben; à la campagne, auf das Land gehen.

*se retirer* au petit pas, heimlich davon schleichen, durchgehen; il est ordre de *se retirer*, es ward ihm befohlen, abzutreten; *se retirer* à part, auf die Seite treten; sich absondern.

*se retirer* de la compagnie, von der Gesellschaft weggehen; *se retirer* de la cour, den Hof verlassen, sich vom Hofe wegbegeben; il voulut *se retirer*, er wolte wieder unverrichteter Sache weggehen; il s'est *retiré* deux pas, er ist zwey Schritte zurückgetreten; *se retirer* d'avec qn, sich von einem abreissen; *se retirer* en se réparant d'avec les autres, ausweichen, austreten, sich fortmachen; on *se retira* en bon ordre, man zog sich in guter Ordnung zurück; s'en *retirer*, sich des begeben. s. Quitter.

il *se retira* sur son gain, sur sa perte, nachdem er gewonnen, verloren hatte, ging er ab (vom Spiel.)

la viande s'est bien *retirée*, das Fleisch ist sehr eingelaufen; nerfs qui *se* sont *retirés*, Spannadern, so sich zusammengezogen, eingeschrumpfen; la toile *se retire* au blanchissage, das Leinwand kriecht auf der Bleiche ein, wird kürzer.

*se retirer* du mal, de ses folies etc., von seinem bösen Leben, von seinen Thorheiten lassen, umkehren; l'eau *se retire*, das Wasser nimmt ab, fällt.

*se retirer* par devers un juge, *t.* einen Richter angehen, implorren.

Retiré, ée, adj. einsam, eingezogen; abgesondert, abgelegen; zu Hause, der sich in sein Haus begeben hat, in seinem Gemache allein; verkürzet, eingelaufen, eingeschrumpft, gekrumpen, als eine Nerve.

un lieu *retiré*, ein einsamer, abgelegener Ort; les lieux les plus *retirés*, die einsamsten Oerter; une maison fort *retirée*, ein sehr abgelegenes Haus; une vie paisible et *retirée*, ein stilles und eingezogenes Leben.

un homme fort *retiré*, ein sehr einsamer Mensch, der in keine Gesellschaft kommt; il est tous les jours *retiré* de bonne heure, er gehet alle Tage zeitig nach Hause, er begibt sich zeitig in sein Gemach.

nerf *retiré*, eingeschrumpfte, eingelaufene, verkürzte Spannader.

Retoiser, v. a. (toiser) mit der Meßruthe wieder abmessen, noch einmal nach der Ruthe oder

Klafter messen, nochmals übermessen, überschlagen.

ce bâtiment n'est pas bien toisé, il faut le *retoiser*, dieses Gebäude ist nicht wohl gemessen, man muß es wieder messen.

Retombée, s. f. *t.* Biegung, Neigung, geneigte Stand eines Theils an einem Gebäude, das Abhängige am Gebäude; (Wiederlage.)

*retombée* d'une arcade, die ersten Steine eines Bogens, die auf der Wiederlage stehen, mit welchen sich die Krümmung des Bogens anfänget.

Retomber, v. n-p. (tomber) wieder fallen; wieder einfallen; lr. falleu; zurückfallen; f. wieder in Sünden, in einen Fehler, in eines Hände fallen, gerathen; wieder sündigen, fehlen; mit einer Krankheit wieder befallen werden, wieder darein gerathen.

aller *retomber*, wieder fallen wollen; gardez vous de *retomber*, hütet euch, daß ihr nicht wieder fallet; *retomber* toujours dans le même crime, allezeit in dieselbe Sünde wieder fallen; *retomber* en la puissance des ennemis, in der Feinde Gewalt wieder gerathen, in ihre Hände fallen; *retomber* sur qn, auf einen fallen, kommen, zurückfallen; cela *retombera* sur moi, sur ma tête, es wird über mich ausgehen; *retomber* sur le même sujet, wieder auf die vorige Rede, Sache kommen; faire *retomber* sur qn, auf einen zurück weltzen; faire *retomber* la faute sur un autre, die Schuld auf einen andern werfen, zurück weltzen, einem andern die Schuld geben. s. Egarement.

qui crache contre le Ciel, il lui *retombe* sur le visage, *P.* man muß in seinem Unglück nicht mit dem Himmel zürnen.

Retombé, ée, part.

Retondeur, s. m. *w.* Name einer Straßenräuber-Bande in Frankreich, unter Carl dem siebenten; it. ein Tuchscherer.

Retondre, v. a. (rondre, wird conjugirt wie répondre;) wieder beschneiden, bescheeren, wieder scheeren als Büsche, Tuch ꝛc.; *t.* unnöthigen Zierrath an einem Gebäude wegmachen; lr. Bauzierrathen mit zweyfachen Eisen, so man fers à retondre nennet, poliren, schärfen; ein Stück Bildhauerarbeit ausbessern und gar fertig machen.

*retondre* les brebis, le bouis d'un parterre etc., die Schaafe, den Buxbaum eines Luststücks ꝛc. wieder bescheeren.

Retordement, s. m. *t.* das Zwirnen der Seide, das Wiederzwirnen, das Zusammendrehen vieler einzelner seidenen Fäden.

Retordre, v. a. (tordre; *Praes.* je retords, tu retords, il retord, nous retordons, vous retordez, ils retordent; *Imperf. I.* je retordois etc.; *Imperf. II.* je retordis; *Perf.* j'ai retordu; *Fut.* je retordrai;) zwirnen, drehen, winden.

*retordre* de la soie etc., Seide ꝛc. drehen, zwirnen; *retordre* du linge, Leinenzeug, Wäsche aufwinden; donner (bien) du fil à *retordre* à qn, einem [viel] zu schaffen machen, geben; on lui donnera bien du fil à *retordre*, man wird ihm zu schaffen genug geben.

Retordu, e, oder Retors, e, part. et adj. gedrehet, gezwirnt.

du fil *retors*, Zwirn.

c'est un homme *retors*, s. es ist ein verschlagener Kopf.

Retorication, Retoricien, Retorique, s. Rhet-

Retorquer, v. a. (retorquere) einen mit seinen eigenen Gründen, Waffen, schlagen; wieder schimpfen, schelten; etwas, so der Gegner gebraucht, wider ihn selbst umkehren; qch. contre qn, un argument contre l'adversaire etc.

Retors, e, part. von Retordre.

Retorsion, s. f. *t.* Verdrehung, wenn man die Beweisgründe seines Gegners wider ihn selbst gebraucht.

Retorsoir, s. m. *t.* Rad, kleinen Bindfaden zu winden, zu drehen.

Retorte, s. f. (retorquer) *t.* eine Retorte, ein chymisch Distilligefäß mit einem krumm gebogenen Halse.

Retoucher, v. a. (toucher) wieder berühren, angreifen, befühlen, anrühren; f. wieder übersehen, verbessern, ändern, wieder durchsehen, ob noch etwas fehle; wieder glatt oder hell machen; vollends gar fertig machen; eine abgenutzte Kupferplatte wieder aufstechen.

*retoucher* un discours, eine Rede wieder überschen und verbessern; - un tableau, ein Gemählde verbessern; ändern; völlig ausmahlen.

Retouché, ée, part.

Retour, s. m. (tour) die Zurückkunft, Wiederkehr, Heimreise, Rückreise, Rückmarsch, Zurückreise; Wiederkunft, der Rückgang, Rückweg; die Rückfahrt eines Schiffs; f. Krümmung eines Weges, Flusses, Irrgartens ꝛc.; krumme Gänge; Erwiederung; Rückkehr, Erneuerung; Gegenantwort, Wiederantwort; da man einem etwas wieder in den Busen schiebt ꝛc.; Erkenntlichkeit; das Abnehmen des Alters, der Schönheit, Kräfte, Gunst ꝛc., das Veralten; Veränderung, Abwechselung; zurückgehende eingehandelte Waaren; Prüfung; was man im Tauschen zugibt, die Zugabe zur Ersetzung des Werths eines Dinges, das nicht so viel werth ist als das andere, Ueberschuß, Aufgeld, was drüber ist, was im Wechsel zurück oder herausgegeben wird; *t.* (in der Baukunst) Sims, welches auf zwey Seiten gehet, als auf freystehenden Säulen ꝛc.; ein Bug oder gebogenes Stück.

sans *retour*, ohne daß es anders wird, ohne Hülfe, ohne der Sache abhelfen zu können; rompre avec qn. sans *retour*, sich mit einem unversöhnlich entzweyen; *retour* chez soi, Heimfahrt, Gang, Kunft; à son *retour*, nach seiner Wiederkehr; à son *retour* en Egypte, wie er wieder zurück in Egypten kam; je reserve cela à mon *retour*, ich verspare es bis auf meine Wiederkunft, Zurückkunft, Heimkunft; à notre *retour*, bey unserer Heimkunft, Wiederkunft; être sur son *retour*, bereit seyn wieder zurück zu reisen, gleich wieder fort wollen, an dem seyn wieder zu kommen; être de *retour*, wieder gekommen seyn; cheval, voiture de *retour*, Pferd, Fuhre, so leer wieder zurück reiset.

être sur le *retour*, s. ins Abnehmen gerathen, anfangen alt zu werden, zu verderben; elle est sur son *retour*, ihre Schönheit nimmt ab, sie beginnet alt zu werden; être sur le *retour* de l'âge, alt seyn, die besten Jahre vorbey haben, sich im abnehmenden Alter befinden.

au *retour* du printemps, bey der Wiederkunft des Frühlings; *retour* de marée, Wiederkunft der Fluth; Ort, wo es Meerströme gibt, so von einem nahe gelegenen Lande herrühren.

*retour* de mine, Umschlag, Wendung, krummer Gang, Wiedergang einer Mine; *retour* de tranchée, oder de la tranchée, Winkel, Wendung, Schlagwendung eines Laufgrabens.

*retour* à bonne vie, Besserung, Bekehrung, Wiederkehr zu einem guten Leben.

faire un *retour* à Dieu, vers Dieu, sich bekehren.

le *retour* de la santé fut le *retour* parfait du crime, der Anfang der Genesung war nichts anders als eine vollkommene Erneuerung der Laster; le *retour* de la promesse à la violation a été aussi prompt que celui de la violation à la promesse, er hat seine Versprechungen eben so geschwind gebrochen, als er sie gethan hatte; certains *retours* de saintes pensées, gewisse Erinnerungen heiliger Gedanken; *retours* attrayants, lockende Reitzungen; avoir de fâcheux *retours*, wunderlich, eigensinnig seyn; il a de fâcheux *retours*, er hat einen seltsamen Kopf; un *retour* fâcheux, ingénieux etc., eine verdrüßliche, sinnreiche ꝛc. Gegenantwort, Wiederantwort; ces *retours* équivoques, dergleichen zweydeutige Veränderungen.

avoir du *retour*, erkenntlich seyn; un juste *retour* de reconnoissance, eine billige Gegenerkenntlichkeit; il semble qu'on lui en doive de *retour*, es scheinet, als ob man ihm noch dafür danken solle; il croit que tout le monde lui en doit de *retour*, er bildet sich ein mehr als alle andere zu seyn, dünkt sich mehr als alle andere; être sage au *retour* des plaids, nicht mehr procßiren wollen; avoir de *retour*, zurückbekommen.

il me faut tant de *retour*, ich muß so viel wieder heraushaben; j'ai eu tant de *retour* de mon cheval, ich habe auf mein Pferd so viel zubekommen; donner du *retour*, ein Tauschen zugeben, Zugeld, Aufgeld geben, etwas zugeben; donner un écu de *retour*, einen Thaler zugeben; *retour* de partage, was man zu dem Antheil eines Miterben, der nicht genug bekommen, hinzuthut.

*retour* de chasse, Mahlzeit nach der Jagd.

vaisseau qui a porte de riches *retours*, Schiff, so mit reicher Ladung zurück kömmt.

à beau jeu, beau *retour*, *P.* Wurst wieder Wurst, gleich um gleich; man findet Gelegenheit, sich wieder zu rächen.

jan de *retour*, *t.* die sechs Bänder, die man im Bretspiel auf der andern Seite des Bretspiels mache; faire un *retour*, nochmals dieselbe Farbe spielen; un roi etc. de *retour*, ein gewählter König ꝛc.

Retourne, s. f. *t.* das Wahlblatt, umgewandte Kartenblatt, so anzeiget, welche Farbe Trumpf ist, der Aufschlag im Kartenspiel.

la *retourne* est de carreau, Rauten sind gewählt.

Retourner, v. a. (tourner) umkehren, umwenden, wieder umkehren, auf die andere Seite kehren; etwas hin und her kehren; *t.* wenden, umschlagen, wählen, als ein Kartenblatt im Spiel; anders legen, als einen Stein im Bauen, daß das unterste oben, oder das hinterste vorkommt; ein Beet, Land wieder umgraben, noch einmal oder anders umgraben, umstechen; une planche etc.; einen Vernunftschluß umkehren, wider den, der ihn vorgebracht hat, un argument, einen mit seinen Worten schlagen; v. n-p. zurückkommen, wiederkehren, wiederkommen, wieder zurück kommen, umkehren, sich umkehren, wieder umkehren, Rückweg nehmen, zurückweisen; f. v. n-a. wieder hinrichten; wieder daran gehen; etwas wieder thun; wieder hinzugehen.

*retourner* un habit, ein Kleid wenden; tourner et *retourner* une chose, ein Ding hin und her wenden.

le juge a tellement tourné et *retourné* ce criminel, qu'il a découvert la vérité, s. der Richter hat dem Malefikanten so lange mit allerley Fragen zugesetzt, bis er die Wahrheit entdecket hat.

*retourner* une pierre, *t.* (bey den Steinmetzen) ein Werkstück auf der gegenüberstehenden Seite ebenfalls glatt behauen.

y *retourner*, wieder hingehen, wieder hinzie-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

hen, wieder dahin gehen; *retourner* sur ses pas, wieder dahin zurück gehen, wo man hergekommen ist; auf seinem Wege wieder umkehren; *retourner* sur les pas de qn, den Weg nehmen, da einer hergekommen; *retourner* en son pays, wieder nach seinem Vaterlande kehren; wieder kommen; *retourner* dans le passé, s. ins Vergangene zurückgehen; *retourner* à Dieu, sich bekehren.

afin que j'y *retourne* souvent, JURIEU, damit ich mich oft wieder darzu begebe, (nemlich zum Gebet.)

*retourner* à son vomissement, g. seine vorigen Fehler wieder begehen; *retourner* à ses moutons, wieder da anfangen, wo man es gelassen hat.

il *retourne* coeur, oder de coeur etc., r. es ist Herzen ꝛc. gewählet.

se Retourner, v. r. g. eine andere Religion annehmen.

s'en Retourner, v. r. wieder fortgehen, wieder weggehen, wieder umkehren, wieder kommen, wieder zurückreisen, zurück kehren, zurück kommen.

il ne *s'en retournera* pas si tôt, er wird so bald nicht wieder kommen.

un habit *retourné*, ein umgewandtes Kleid.

Retourné, ée, part.

Retournure, s. f. r. (beym Lichtziehen) der zweyte Zug.

Retracer, v. a. (re, tracer) wieder abzeichnen, wieder aufzeichnen, noch einmal aufzeichnen oder auftreissen, neue Striche machen; f. das Andenken erneuren; wieder erzählen; (stat retrecer ist falsch.)

*retracer* une figure, eine Figur wieder abzeichnen, auftreissen; *retracer* dans sa mémoire, wieder ins Gedächtnis bringen, wieder gedenken, sich erinnern, le temps passé etc., der vergangenen Zeit.

Retracé, ée, part.

Rétractation, s. f. (retractatio) Wiederruf dessen, was man geredet oder geschrieben hat.

Rétracter, v. a. lt. se Rétracter (de qch. von retractare) wiederrufen, einen Wiederruf thun; sein Wort wiederrufen, oder wieder zurück nehmen; *rétracter* ses paroles etc.

Rétracté, ée, part.

Rétraction, s. f. (von retrahere) r. Verkürzung, das Einziehen, Kürzerwerden der Nerven.

Retrahier, a. s. Retirer.

Retrayant, s. Retrayant.

Retraindre, s. Retreindre.

Retraire, v. a. (retrahere, wird conjugirt wie traire) r. w. wieder an sich bringen, ziehen, auslösen, als ein Gut, alt Erbgut, Lehen; (besser *retirer* une terre.)

Retrait, e, part. et adj. r. (in der Wappenkunst) verkürzt, das nicht an den Rand des Schildes reicht; (vom Getreide) unvollkommen, wenn die Körner nicht ihre gehörige Größe haben, zusammengeschrumpft.

Retrait, s. m. (retractus) das heimliche Gemach, Secret, der Abtritt; r. das Wiederansichbringen, der Wiederkauf, die Einlösung, der Rückkauf eines Lehns oder Guts.

*retrait* lignager, Wiederkauf, nach dem Recht der Verwandtschaft, oder Recht, ein Gut, eine Erbschaft, so von einem seiner Anverwandten veräusert worden, wieder an sich zu bringen. s. Lignager.

*retrait* féodal, Einlösung, Wiederansichziehung eines veräuserten Lehnguts; *retrait* conventionnel, Wiederkauf eines veräusserten Guts, vermöge der Clausein des Contracts; (heißt auch sonst Réméré und Retrait mi-de-nier;) *retrait* ecclésiastique, Einlösung, (Einziehung) eines veräuserten Kirchenguts.

Retraite, s. f. (retraire) das Zurückziehen, Weichen, Zurückweichen; Abtreten, Abtretung; Abtritt, Abzug, Abmarsch, Rückzug; das sich nach Hause begeben; das Beyseittreten; der Abzug, das Wegziehen, Verlassen, als einer Vestung oder belagerten Ortes ꝛc.; lt. Trommelschlag, Glocke, oder Läuten mit der Glocke als ein Zeichen, daß sich Bürger, Soldaten, Klosterleute sollen nach Hause, in ihre Quartiere begeben; der Zapfenstreich bey den Soldaten; ein Ort, an welchen man sich in Sicherheit, Ruhe begibt, von der Welt Geschäften ꝛc. abgesondert, in die Einsamkeit begeben kan, Haus, dahin man sich begeben kan, in der Stadt oder auf dem Lande, Abtritt; Zuflucht, Aufenthalt, Ort der Zuflucht, oder der Rettung, Schlupfwinkel; Einsamkeit, einsamer stiller Ort, Ort allein zu seyn; das Begeben in eine Stille, das Absondern von den Leuten, um allein zu seyn; die Einsamkeit, worein man sich begeben hat; Absonderungsort; (Einzezogenheit;) r. Einziehung einer Mauer, Absatz, das Hereinrücken mit einer Mauer im Aufbauen derselben, die man unten etwas breiter läßt, Verdünnung, Dünnemachung oben nach der Höhe zu an einer Mauer oder Säule; (im Vestungsbau) der drey bis vier Fuß breite Absatz oder Raum am Fuß eines Walls nach dem Graben zu, die Berm. s. Berme; die Leitlinie, das Leitseil, der Leitriemen der Vorderpferde eines Lastwagens; (bey den Schmieden) Stift von einem Nagel, der in dem Pferdehuf sitzen geblieben; im pl. retraites, Tauwerk, mit welchem die Mastkörbe zusammengeschlungen werden, Seile, die den Mast oder Mastkorb halten.

se battre en *retraite*, im Weichen fechten, fechtend sich zurückziehen; battre en *retraite*, P. sich davon schleichen, heimlich davon gehen; battre la *retraite*, den Zapfenstreich schlagen; die Trommel zum Abzuge rühren, zum Abmarsche schlagen.

lieu de *retraite*, Abtritt.

après sa *retraite*, nach seinem Abmarsche, Abtritte; assurer sa *retraite*, zu seinem sichern Abzuge erforderte Anstalt machen; faire une *retraite*, sich zurückziehen, abmarschiren, abziehen; oder faire *retraite*, abziehen, sich zurückziehen; nicht mehr mit der Welt zu thun haben wollen, sich der Weltgeschäfte begeben; avoir une *retraite* à la campagne, einen Abtritt, Abtrittsort auf dem Lande haben; une petite *retraite* pour les vieux jours, ein kleiner Aufenthalt für das Alter, auf die alten Tage; que l'homme est de la *retraite*, daß der Mensch eingezogen lebte.

pour sa *retraite*, für seinen Abtritt (nemlich so und so viel bekommen.)

Retraits, a. s. Garderobe, lt. Retrait.

Retranchement, s. m. Verkürzung, Verminderung, Abnehmen, Abnehmung, Abbruch, Verringerung, Abziehen, Absonderung, Entziehung, Einziehung; Abzug von einer Summe, Abschneiden, Abziehen, Beschneiden von der Besoldung; Abschnitt in einem Zimmer, im Vestungsbau, oder den man in Belagerungen macht ꝛc.; Verschlag, Verschanzung, abgesonderter Ort, verschanzter Ort; s. das Verkürzen der Lebenstage; das Abbrechen von den Lüsten; Zuflucht, Ort der Zuflucht oder Sicherheit; w. die Subtraction im Rechnen.

il fait un *retranchement* considérable à sa dépense, er macht eine merkliche Veränderung seiner Ausgabe, er ziehet seine Ausgabe merklich ein; forcer un *retranchement*, r. eine Verschanzung mit Gewalt ersteigen.

qui force tous vos *retranchemens*, f. der allen euren Widerstand nicht achtet; c'est la son dernier *retranchement*, das ist seine äusserste Zuflucht, das ist sein letztes.

Retrancher, v. a. (trancher) verkürzen, vermindern, einziehen, abschneiden, beschneiden, einschränken, abziehen, abbrechen, Abbruch thun; abnehmen; benehmen, absondern; entziehen; theilen, abtheilen; einem Kranken den Wein ꝛc. verbieten; das überflüßige Gesinde abschaffen; verschanzen, vergraben; von der Gemeine absondern, ausschliessen, in den Kirchenbann thun.

*retrancher* l'occasion, 2 Cor. 11, 12. die Ursach abhauen; *retrancher* qch, etwas vermindern, einschränken, einziehen, verkürzen; *retrancher* de leurs gages, de leur pension, von ihrem Lohne, Kostgelde abbrechen; *retrancher* les gages, die Besoldungen beschneiden, vermindern, einziehen, abziehen; d'en *retrancher*, davon weglassen, vermindern ꝛc.

*retrancher* un membre, ein Glied abnehmen, abhauen.

*retrancher* l'espérance à qn, einem die Hoffnung benehmen; *retrancher* les moyens de faire du mal, die Mittel Böses zu thun entziehen; il *retranche* le faste, er schafft den Hochmuth nach und nach ab; il lui fait *retrancher* le luxe, er bringt ihn dahin, daß er den Ueberfluß, Pracht abschaft; *retrancher* les civilités non nécessaires, die überflüßigen Höflichkeiten einstellen, abschaffen; *retrancher* un camp, ein Lager verschanzen; *retrancher* qn. de l'église; de la communion des fidèles, einen von der Gemeinschaft der Kirche ausschliessen, absondern, in den Bann thun.

se Retrancher, v. r. sich einschränken, sich verschanzen, sich vergraben; f. mit wenigem zufrieden seyn; bey etwas bleiben, es dabey bewenden lassen; für qch. zu seiner Entschuldigung etwas vorwenden; (es dabey bewenden lassen, Ger. mit a.)

*se retrancher* contre le vice, sich wider die Untugend verwahren; *se retrancher* sur le pain, sich am Brote erholen; *se retrancher* sur le sérieux, bey einem ernsthaften Wesen bleiben; *se retrancher* sur le malheur de son tempérament, sich mit seinem unglücklichen Temperamente zu schützen suchen; tantôt il *se retranche* sur son âge, qui le porte à certaines péchés, tantôt sur la foiblesse humaine, bald nimmt er seine Zuflucht zu seinem Alter, so ihn zu gewissen Sünden neiget, bald zur menschlichen Schwachheit; qui manquant de raisons solides, pour établir leurs réveries, *se retranchent* sur le témoignage de l'esprit de Dieu, SAUR. die sich sogleich auf das Zeugnis des Geistes GOttes berufen, wenn es ihnen an tüchtigen Gründen fehlt, ihre Einbildungen zu behaupten.

je *me retranche* à-, ich lasse es bey-bewenden; je *me retranche* à vous dire, ich will nur sagen; il *se retranche* à dire, er sagt nur, er bleibt dabey daß er sagt; er will nicht heraus, sagt nur.

Retranché, ée, part.

Retrayant, e, s. (von retraire) r. der eine Klage anstellet, um ein Lehen an sich zu bringen, der etwas wegen habenden Näherrechts an sich lösen oder zurückziehen will.

Retrécer, s. Retresser.

Retrécir, v. a. (von étrecir) enger, schmäler machen, einschlagen, einziehen, kürzer enger machen;

chen; un juste au corps, einen Leibrock einschlagen, enger machen.

elle *rétrécit* leur esprit, f. sie macht, daß sie nicht können weiter hinausdenken; la servitude *rétrécit* l'esprit, die Dienstbarkeit schränkt den Verstand ein.

*rétrécir* un cheval, t. (auf der Reitbahn) ein Pferd in einem engen Raum arbeiten lassen.

se Rétrécir, v. r. enger, schmaler werden, eingehen, einkriechen, einlaufen, als Zeug, Leder ꝛc.

votre cheval *se rétrécit*, t. euer Pferd durchgehet einen engern Raum.

Rétréci, ie, part.

Rétrécissement, f. m. das Engermachen, das Einziehen, Einschränken, die Einziehung; das Eingehen, Engerwerden, als der gewirkten Sachen, wenn sie naß worden; f. (vom Verstande) Einschränkung.

Retreindre, v. a. t. hohl schlagen.

Retremper, v. a. (tremper) wieder eintauchen, eintunken.

Retrére, a. f. Réciter.

Retresser, Retrécer, v. a. (tresser) die Haare wieder flechten, t. wieder treßiren; die Haare zur Perucke wieder einschlagen; einen Zopf wieder flechten.

Retressir, f. Retrécir.

Rétribuer, v. a. (retribuere) w. [nur von GOtt] den gebührenden Lohn geben, le salaire.

Rétribution, f. f. (retributio) Belohnung, Vergeltung, Lohn, sonderlich von GOtt; Gebühr der Geistlichen; t. Vertheilung der Kosten unter die Assecuranten und Kaufleute, das Mittragen der Unkosten der Schiffahrt, Eintheilung derselben.

donner tant pour la *rétribution* d'une messe, so viel Gebühr, Verehrung für eine Messe entrichten.

Rétriller, v. a. (étriller) wieder oder noch einmal striegeln, als ein Pferd; f. wieder abschmieren, abprügeln.

Rétroactif, ive, adj. (retroactivus) t. so aufs Vergangene wirket.

effet *rétroactif*, eine Wirkung auf das Vergangene; les loix nouvelles n'ont point d'effet *rétroactif*, die neuen Gesetze haben keine Wirkung auf das Vergangene, geben kein Recht über Sachen die vorher geschehen.

Rétroaction, f. f. Wirkung auf das Vergangene.

Rétrocéder, v. a. (retrocedere) t. wieder abtreten, dem wieder etwas überlassen, der einem zuvor etwas überlassen hat; une dette, eine angewiesene Schuld wieder abtreten.

Rétrocédé, ée, part.

Rétrocession, f. f. t. Wiederabtretung, Gegen- oder Wiederüberlassen einer Schuld ꝛc.

Rétrogradation, f. f. t. das Zurückgehen, der Rückgang, scheinbare Zurücklauf der Planeten, wider die Ordnung der Himmelszeichen.

Rétrograde, adj. c. t. rückgängig, rückläufig, hinter sich gehend, rückwärts, als der Krebsgang.

vers *rétrogrades*, Verse, die man hinter sich und vor sich lesen kan.

le soleil ni la lune ne sont jamais *rétrogrades*, weder die Sonne noch der Mond gehen jemals zurück.

Rétrograder, v. n. a. t. zurücklaufen, zurückgehen, hinter sich gehen; wird insonderheit von den Planeten gesagt, wenn sie wider die Ordnung der Himmelszeichen zu laufen scheinen.

Merodach-Baladan envoya des Ambassadeurs pour s'informer du prodige qui étoit arrivé sur la terre, lorsque le soleil avoit *rétrogradé* de dix lignes, ROLL. Merodach-Baladan schickte Gesandten, um von dem auf der Welt sich ereigneten Wunder, da die Sonne zehn Linien zurückgegangen, Nachricht einzuziehen.

Retroussement, f. m. das Aufstutzen, Ausschlagen, Aufschürzen, Aufstülpen, Wiederzusammenrollen oder Doppeltlegen.

Retrousser, v. a. (trousser) aufstutzen, aufschlagen, aufstülpen, aufschürzen, aufrollen, aufstreifen, aufrieseln, als den Hut, Wickel an den Strümpfen, die Strümpfe, die Ermel bey der Arbeit ꝛc.

*retrousser* la moustache, den Bart aufsetzen, aufstreichen; -son chapeau, seinen Hut aufstutzen, aufkrempen; -ses manches, seine Ermel aufstreichen, aufstülpen; -sa jupe, seinen Rock aufschürzen, aufnehmen; *retroussez*-vous, nehmt den Rock in die Höhe.

Retroussé, ée, part.

nez *retroussé*, aufgestülpte, aufgeworfene Nase, deren Spitze in die Höhe gebogen.

avoir le bras *retroussé* jusqu'au coude, einen bis an Ellbogen aufgestreiften, entblößten Arm haben.

des flans *retroussés*, hohle Seite des Pferdes.

Retrousis, f. m. t. Stulpe, Krempe, de chapeau, am Hute.

Retrouver, v. a. (trouver) wieder finden, wieder antreffen, was man verloren oder vergessen hatte.

j'avois perdu un livre que j'ai *retrouvé*, ich hatte ein Buch verloren, welches ich wieder gefunden habe.

j'ai *retrouvé* ce que voulois dire, ich besinne mich auf das wieder, was ich sagen wolte.

se Retrouver, v. r. f. sich finden, sich fassen, sich wieder erholen.

Retrouvé, ée, part.

Retruder, v. a. einen wegen Schulden wieder ins Gefängnis werfen.

Rets, f. m. (retia) ein Netz, it. c. Garn, als Jäger- und Fischgarn; It. f. Fallstrick.

*rets* admirable, t. ein Netz im Leibe, an der Seite des Keilbeins in der Hirnschale.

jetter les *rets* dans la mer, das Netz in die See auswerfen; cet esturgeon a donné dans les *rets*, dieser Stöhr hat sich im Netze gefangen; tendre des *rets*, Netze aufspannen.

Rétudier, v. a. et n. (étudier) wieder studiren, wieder fleißig seyn in Wissenschaften.

Rétulit, f. m. t. Bericht eines Notarii von eines andern verstorbenen Notarii concipirten Contract, u. dgl.

Retumbe, a. ein rundes gläsernes Geschirr.

Rétuver, v. a. (étuver) wiederbähen; wieder mit warmen Wasser pflegen oder wärmen.

il faut *rétuver* cette plaie, man muß diese Wunde wieder bähen.

Rétuvé, ée, part.

Retz, eine Gegend in Bretagne; It. f. Rets.

REV

Revaloir, v. a. er n. (wird conjugirt als valoir;) à qn, wieder vergelten.

Dieu te le *revaudra*, GOtt wird es dir vergelten; je cherche les occasions de le lui *revaloir*, ich trachte nach Gelegenheit, es ihm wieder abzugeben.

Revanche, f. f. die Ausübung der Rache, die Rache, Rächung, Sättigung der Rache; Ersetzung des Schadens oder Schimpfs; Erholung des Verlusts, den man gehabt hat; Wiedervergeltung im Bösen, it. g. im Guten, Erkenntlichkeit; it. zweytes oder abermaliges Spiel zum Besten des, der verspielt hat, das weitere Spielen mit dem der verloren hat, Weiterspielen, um seinen Verlust wieder einzubringen.

en *revanche*, adv. zur Wiedervergeltung, dargegen, hingegen.

prendre sa *revanche*, sich rächen, seine Rache ausüben; avoir sa *revanche*, gerochen seyn; die empfangene Beleidigung vergelten; demander *revanche*, den Gewinner zu noch einem Spiele auffordern; donner *revanche*, noch ein Spiel mit dem, der das vorige verloren hat, annehmen; faites moi cela, en *revanche* je vous ferai quelque autre chose, thut mir dieses, ich will euch dagegen wieder eine Liebe thun.

Revancher, v. a. (re, vindicare) c. vertheidigen, helfen, rächen, wegen einer Person oder That Rache üben, einen vertreten, sich eines annehmen.

*revancher* ses amis, seine Freunde vertheidigen.

se Revancher, v. r. sich wehren, sich rächen, de qch, etwas böses; it. g. eine Wohlthat vergelten, ersetzen, etwas wieder vergelten, wieder gleich machen.

*se revancher* contre qn, sich an einem rächen; *se revancher* des injures, das Unrecht rächen, es wieder vergelten; des bienfaits, die Wohlthaten vergelten; je *me revancherai* de votre faveur, ich will mich vor eure Gunst dankbar erweisen.

Revanché, ée, part.

Revancheur, f. m. g. Vertheidiger; der wieder vergilt.

Revange, Revancher, sind nicht zu gebrauchen. f. Revanche.

Révasser, v. n. (rêver) g. unruhig schlafen, mit unruhigen Träumen geplagt seyn, verdrüßliche oder wunderliche Träume haben, unruhig träumen; it. w. aberreden, abreden, wunderliche Dinge mit verrücktem Verstande schwatzen, stets in tiefen Gedanken seyn, abermüßig seyn, Kinderenen vornehmen.

je n'ai fait que *révasser* toute la nuit, ich habe die ganze Nacht unruhig geschlafen.

Rêve, f. m. g. w. ein Traum, was einem im Schlafe vorkommet es sey verdrüßlich oder lustig, sonderlich Traum der Kranken, das Aberreden, Faseln in grosser Hitze; t. Zoll den man von den Waaren geben muß. f. Forain, e.

faire des *rêves*, träumen.

Revêche, adj. c. herb, sauer, als unzeitiges Obst, unreifer Wein; spröde, als Metall; f. störrig, eigensinnig, widerspenstig.

fruit *revêche*, herbe Frucht.

une tête *revêche*, ein Starrkopf, eigensiniger Kopf.

Revêche, f. f. eine Art Fieß, Boy; Art Rattin aus England.

Réveil, f. m. das Erwachen, Aufwachen vom Schlaf; it. Wecker, Weckuhr, montre à reveil, idem. t. Réveil, ein Instrument in den Klöstern, womit man die Mönche weckt, der Klopfer.

demain à mon *réveil*, morgen, so bald ich erwache; combien je versai de larmes à mon *réveil*, wie viel ich Thränen vergoß, als ich erwachete; à son *réveil*, bey seinem Erwachen.

Réveille-matin, f. m. ein Wecker, eine Weckuhr; f. Lerm, davon man des morgens erwacht, unversehener Lerm; It. g. eine angenehme oder auch verdrüßliche Nachricht, welche man sogleich des Morgens erfähret; t. derjenige, welcher die Mönche des Morgens aufweckt; it. runde Wolfsmilch, ein Kraut.

un étrange *réveille-matin*, ein unversehener Tumult gegen Morgen.

Réveiller, v. a. (revigilare) c. aufwecken, wecken, erwecken; vom Schlaf ermuntern, aufmuntern; f. erwecken, erregen, rege oder vielmehr wieder rege machen, wieder reitzen, ermuntern, aufmuntern, aufmahnen; f. Eveiller.

*réveillez*-moi demain à une telle heure, wecket mich morgen um die und die Stunde; action de *réveiller*, Aufmunterung; la poésie

*réveille*

*réveille* le'sprit, die Poesie ermuntert das Gemüth.

*réveiller* la faim, den Hunger erwecken; *réveiller* son courage, seinen Muth erwecken, wieder reitzen, wieder rege machen; *réveiller* des querelles, de vieilles prétensions etc., Streitigkeiten, alte Ansprüche ꝛc. wieder erregen, wieder auf die Bahn bringen; - qui *réveillent* sa douleur, JURIEU, die ihren Schmerz erneuren, wieder rege machen.

*réveiller* le chat qui dort, etwas wieder rege machen.

se Reveiller, v. r. e. aufwachen, erwachen, sich ermuntern vom Schlaf; f. wieder von neuem angehen, sich erneuern, aufs neue entstehen, sich wieder finden. f. Eveiller.

*se réveiller* du sommeil, vom Schlaf erwachen, wieder aufwachen ꝛc.; ma plaiate *se réveille*, meine Klage hebt wieder an.

Réveillé, ée, part. er adj. erwacht, munter.

un garçon fort *réveillé*, ein sehr munterer, aufgeweckter, lebhafter Knabe.

Réveilleur, ſ. m. der in Klöstern um gewisse Zeit aufweckt: It. Wächter, der in einigen Städten in Frankreich mit einem Glöcklein die Nacht herumgehet und singet: réveillez-vous gens qui dormez, priez Dieu pour les trépassés.

Réveillon, ſ. m. Mahlzeit, so man mitten in der Nacht nach einem Balle oder Tanze giebt, bey Hofe heißt es médianoche, Hahnewecker; ein Schlaftrunk; It. *t.* (in der Mahleren) Drucker, eine Parthie welche in ein besonderes Licht gesetzt worden, um den Anschauenden aufzumuntern, und die tauben Töne, Schattenmaße, Uebergänge und Halbschatten geltend zu machen.

Réveil-matin, ſ. m. ſ. Réveille-matin.

Revel, *a.* ſ. Révélation.

Révélation, ſ. f. (revelatio) Entdeckung, Offenbarung, Kundmachung eines Geheimnisses; das Wort GOttes, die Schrift.

la *révélation* divine, die göttliche Offenbarung, das geoffenbarte Wort.

Révéler, v. a. (revelare) entdecken, offenbaren als ein Geheimniß.

*révéler* son secret, seine Heimlichkeit entdecken; aussagen; les maximes que la chair et le sang leur a *révélées*, die Regeln, welche Fleisch und Blut ihnen offenbaret hat.

*révéler* ses complices, seine Mitschuldige entdecken; -l'auteur d'une conjuration, den Urheber einer Verschwörung entdecken, angeben.

Révélé, ée, adj. geoffenbaret, entdeckt; das durch göttliche Offenbarung bekannt worden ist.

les vérités *révélées*, die geoffenbarten Wahrheiten.

Reveleux, *a.* ſ. Indocile.

Revelin, *a.* Art Beinkleider.

Revenant, e, adj. (revenir) wiederkommend, das da wieder kömmt; it. anständig, so da gefällt, was wohlgefällt; g. ſ. m. un *revenant*, ein Gespenst, Geist der umgehet; il y a des *revenans* dans cette maison, es gehet irre in diesem Hause.

il a des manières fort *revenantes*, er hat gar anständige oder gefällige Manieren an sich.

Revenant bon, ſ. m. Ueberfluß, Vorrath, Ueberschuß, Vortheil, Nutzen; der richtige Vortheil oder Nutzen von etwas, nach Abzug aller Unkosten.

le *revenant bon* d'un compte, der Ueberschuß einer Rechnung, Vorrath; des deniers *revenant bon*, Geld, so man noch zum besten hat.

Revenche, Revencher, se Revencher, ſ. Revanche etc.

Revendeur, euse, ſ. Aufkäufer, Vorkäufer, der etwas kauft es wieder zu verkaufen; ein Höcker, eine Höckerin; Trödeler.

*revendeuse* en toilette, Höckerin.

Revendication, ſ. f. *t.* gerichtlicher Anspruch an eine Sache die uns gehöret, und in andern Händen ist, Forderung, Wiedererlangung einer Sache die uns entzogen worden.

Revendiquer, v. a. (re, vindicare) *t.* wieder verlangen, auf etwas, als auf sein Eigenthum, Anspruch machen oder thun, sich wieder anmaßen als des Seinigen.

Revendiqué, ée, part.

Revendre, v. a. (re, vendre) wieder verkaufen.

j'ai acheté ce livre six écus, et je le *revendrai* cinq, ich habe das Buch vor 6 Thaler gekauft, und will es vor 5 Thaler wieder verkaufen.

avoir de qch à *revendre*, etwas sehr viel, überflüßig, im Ueberflusse haben; il a des terres à *revendre*, er hat so viel Ländereyen, daß er einem noch wohl kan was zukommen lassen; il en a à *revendre*, er hat es überflüßig; avoir de la santé, de l'esprit à *revendre*, bey vollkommener Gesundheit seyn, überaus grossen, oder mehr als zu viel Verstand haben; elle a de la beauté à *revendre*, sie ist überaus schön.

Revendu, ue, part.

Revenir, v. n. (revenire) wiederkommen, von neuem kommen, wieder hinkommen, wiederkehren; f. von neuem aufgehen, als die Sonne; noch einmahl sich zutragen; einfallen; wieder aufkommen; wieder wachsen, wieder hervorsprossen oder grünen, sich erholen, wieder wachsen; sich wiederfinden, als der Muth; (von Gespenstern) sich sehen lassen, umgehen; (von Speisen) aufstossen, aus dem Magen aufsteigen, wieder aufsteigen; zu Ehren kommen; zu Verstande kommen, klug und fromm werden; davonkommen; wieder gut werden; anders Sinnes werden; von etwas ablassen, es lassen, als etwas Böses, de qch: etwas vergessen, sich aus dem Sinne schlagen, fahren lassen als eine Meinung; umkehren, etwas anders machen; einkommen, Vortheil bringen, her- zu kommen; zu Theil werden; von etwas herkommen, herrühren; einen als ein Gläubiger über den Hals kommen; im Kartenspiel ein ander Blatt spielen; einen Proceß, den man einmal verloren hat, wieder anfangen; aus einer Ohnmacht wieder zu sich selbst kommen, übereinkommen, sich schicken, sich reimen, sich fügen, passen; auf etwas hinauslaufen, eben so viel seyn, gleichen, gleichkommen; sich belaufen, kosten zu stehen kommen, hoch- oder nicht hoch kommen, auf eine Summe sich belaufen; gefallen, artig oder wohl lassen, geschickt herauskommen, anstehen; zukommen, davon haben, zufallen; wieder beyfallen, wieder auf was kommen; *t.* auflaufen, als Fleisch, das man auf Kohlen legt, ehe es gepickt wird.

*revenir* en sa patrie, wieder in sein Vaterland kommen; il est *revenu*, er ist wiedergekommen; quand êtes-vous *revenu*? wenn seyd ihr wiedergekommen? ne point *revenir*, ausbleiben, nicht wiederkommen; ne faire qu'aller et *revenir*, flugs wiederkommen; je ne fais qu'aller et *revenir*, ich werde den Augenblick wiederkommen; le temps passe et ne *revient* point, die Zeit gehet hin und kommet nicht wieder; *revenir* sur ses pas, wieder zurück kommen, wieder umkehren, wieder auf seinen vorigen Weg kommen; dans la crainte qu'il ne *revînt*, in Furcht er möchte wieder zu sich kommen; en *revenant* de ses conquêtes, als er siegreich wieder zurück kam.

*revenir* sur l'eau, der Gefahr entgehen, wieder in bessern Stand kommen.

l'herbe *revient* après être coupée, das Gras wächst wieder nachdem es abgehauen worden; cette coutume *revient*, diese Gewohnheit kommt wieder auf.

ces viandes *reviennent*, diese Speisen verursachen Aufstossen, stossen wieder auf; je n'aime point le salé parcequ'il *revient*, ich esse nicht gerne Gesalzenes, denn es steigt einem auf.

il semble qu'il *revient* du pillage, er siehet aus wie ein Strauchdieb, d. i. er gehet sehr unordentlich einher.

je suis bien *revenu* là dessus, in diesem Stücke habe ich mich sehr geändert, ich bin hierüber ganz anders Sinnes worden.

la jeunesse *revient* de loin, junge Leute überstehen oft grosse Krankheiten; il *revient* peu à peu, er erholet sich allgemach wieder, kommt wieder auf.

faire *revenir* qn, einen, der in Ohnmacht gefallen, wieder zu rechte bringen.

faire *revenir* de la viande, *t.* Fleisch am Feuer oder in kochenden Wasser anlaufen lassen, über den Kohlen auflaufen lassen; zuvor abkochen das man braten will; faire *revenir* une longe de veau, einen Nierenbraten ꝛc.; (bey den Apothekern) qch, etwas zu einem gewissen Maas einsieden lassen.

*revenir* de qch, f. sich erholen, fahren lassen, von etwas ablassen, anderer Meinung werden; von einer Krankheit genesen ꝛc.; *revenir* de la colère, sich besänftigen, seinen Zorn fahren oder schwinden lassen; *revenir* d'une opinion, eine Meinung fahren lassen; il est *revenu* de son égarement, er hat sein Leben gebessert.

je suis *revenu* de tout cela, ich habe mir des alles begeben; (so einfältig bin ich nicht mehr); il est *revenu* de ses folies, nunmehro ist er kein Narr mehr: er ist wieder klug.

*revenir* de son déréglement, von seinem unordentlichen Leben ablassen; *revenir* d'une maladie, von einer Krankheit genesen, wieder gesund werden; *revenir* d'un évanouissement, von einer Ohnmacht sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen.

en *revenir*, wieder aufkommen; l'utilité qui en *revient*, der Nutz, so daraus entstehet; la gloire qui vous en *revient*, der Ruhm, der euch davon zukommet.

il en est *revenu*, er kommt nun nicht wieder dahin, es ist aus damit; j'en suis *revenu*, ich habe mich dessen begeben, anders besonnen.

vous en *reviendrez*, es soll euch wohl vergehen.

quand on m'a fait de ces tours là je n'en *reviens* point, wenn man mir solche Possen gespielet, so vergesse ich es nicht; ich lasse mich nicht wieder begüttigen; j'en *reviens* toujours là, qu'il faut etc., ich lasse mir das nicht nehmen, man muß ꝛc.

*revenir* à qn, anstehen, gefallen, zukommen, davon haben ꝛc.; it. sich mit einem versöhnen; il m'en *revient* tant, ich bekomme soviel davon; le profit qui m'en *revient*, der Nutzen den ich davon habe; tout son bien me

*revient* après sa mort, sein Vermögen fällt mir nach seinem Tode alle zu; que me *revient-*
*drois-*il de vous tromper? was hätte ich davon, wenn ich euch betrügen wolte? son humeur me *revient* assez, seine Weise steht mir ziemlich an, schickt sich wohl für mich; le nom ne me *revient* pas, dieser Name will mir nicht beyfallen, fällt mir nicht wieder ein. s. Nom. w. il me *revient*, man berichtet mir.

*revenir* à qch, wieder auf etwas kommen; eines Meinung endlich beypflichten; sich bis auf so viel verringern; kosten, zu stehen kommen; auf etwas hinauslaufen; so viel aus machen; sich zu etwas schicken ꝛc.

*revenir* à soi, wieder zu sich (selbst) kommen, sich besinnen, sich recolligiren; s. sich bessern; pour *revenir à* moi, um wieder auf mich zu kommen.

*revenir à* la charge, nochmals auf den Feind losgehen, an den Feind gehen, auf den Feind gehen, wieder zum Treffen kommen; s. nochmals ansuchen, ansetzen, vom neuen anfangen, mit seinem Anbringen, Ansuchen nochmals vorkommen oder ansetzen; *revenir à* son dessein, à son propos, wieder zu seinem Fürnehmen kommen.

il *revient* toujours à ses moutons, P. er fällt immer wieder auf seine vorige Rede; à tout bon compte *revenir*, P. man fürchtet sich nicht noch einmal zu zählen, eine Rechnung zu revidiren, wenn man wohl gezählet hat.

je n'y prétends pas *revenir*, ich gedenke nicht wieder daran zu kommen.

si vous y *revenez*, so ihr es wieder thut, so man euch dabey wieder ertappet; *revenir à* la raison, sich bedeuten lassen, vernünftige Vorstellungen annehmen.

cet habit *revient à* tant, dieses Kleid kostet so viel; à combien vous *revient* cet habit? wie viel kostet euch dieses Kleid? toutes ces sommes *reviennent à* tant, alle diese Posten belaufen sich zusammen auf so viel; tout *revient à* un, es lauset alles auf eins hinaus; l'un *revient à* l'autre, es kommt auf eins heraus, eins kommet dem andern gleich, es ist eins wie das andere; cette couleur *revient* bien à celle là, diese Farbe kommt jener sehr nahe; schickt sich wohl darzu.

la carte est jettée, et vous n'y pouvez *revenir*, t. dieses Blatt ist gespielet, ihr könnet es nicht wieder zurück nehmen.

Revenir, (imperf.) il *revient* un esprit, es kommt ein Geist wieder, es läst sich ein Geist sehen; il *revient* des esprits, es spücket; il *revient* des esprits dans cette maison, es gehet irre in diesem Hause. s. oben Revenir à s'en *revenir*, g. wiederkehren, wiederkommen, zurückkehren.

Revenu, e, part. der wiederkommen ist; der sich gebessert hat. s. Revenir.

il est *revenu*, er ist wiedergekommen; soyez bien *revenu!* viel Glück zur Wiederkunft!

Revente, s. f. (revendre) der Wiederverkauf; das nochmalige, anderweite Verkaufen.

Revenu, s. m. (revenir) die Einkunft, das Einkommen; t. (bey den Jägern) Stück Fleisch voll Würmer, so die Wurzel der Hirschgeweihe abfressen, und machen daß sie abfallen; it. (von Rehhühnern) neugewachsener Schwanz; f. Nutzen, Vortheil, den man von etwas hat, it. ein Ueberschuß von etwas.

avoir un *revenu* assuré, ein gewisses stehendes Einkommen haben; mes *revenus*-Einkünfte.

l'amour est le *revenu* de la beauté, s. der Zoll der Schönheit ist die Liebe.

Revenue, s. f. t. Sommerlatte, der junge Wuchs, so in einem abgeholzten Gehau wieder hervortreibt.

Rêver, v. n. et a. träumen, im Traum sehen, sonderlich von Kranken im Schlaf, oder wegen Hitze fantasiren, aberreden, faseln, kaseln, fabeln, aberwitzig, irre im Kopfe seyn, irre reden, Fantasien haben; f. nicht wohl bey Sinnen seyn, zerstreuet seyn, albern Zeug vorbringen, andere Gedanken haben, zerstreuetes Sinnes seyn, in tiefen Gedanken seyn, wunderliche Einfälle bekommen; nachdenken, nachsinnen, sich besinnen, gedenken, betrachten.

qui *rêve*, aberwitzig, der irre im Kopfe ist, irre redet, fantasiret; in tiefen Gedanken ist.

j'ai *rêvé* une plaisante chose, mir hat etwas lustiges, artiges geträumet.

je crois que vous *rêvez*, ich glaube ihr träumet.

*rêver* quelque tour, einen Possen erdenken.

*rêver* à sa fortune passée, seinem vorigen Glück nachdenken.

*rêver* à la suisse, (creux) P. in tiefen Gedanken seyn, und nicht wissen, worau man denket, ins Feld hinaus denken, an nichts denken.

Rêvé, ée, part.

Réverbération, s. f. (reverberatio) das Wiederprallen, der Rückprall der Hitze; der Wiederschein, Gegenschein; Wiederschall; das Zurückschlagen der Strahlen; la *réverbération* de la chaleur, des rayons du Soleil, de la voix.

Réverbère, s. m. t. Durchflammung; Reverberirfeuer, Reverberirofen; it. polirter Stahl ꝛc. den man hinter ein Licht stellt, damit er die Strahlen zurückschlage.

feu de *réverbère*, Feuer in der Chymie, da die Hitze zurück auf das Gefäß, oder auch von oben daran schlägt.

Réverbérer, v. a. et n. (reverberare) t. die Hitze oder die Strahlen zurückschlagen, das Feuer in dem Kunstofen zurückschlagen, das Licht zurückwerfen; it. im flammenden Feuer calciniren; zu Kalk brennen.

se Réverbérer, v. r. (von Hitze oder Strahlen zurückschlagen.

les rayons du soleil *se réverbèrent*, die Sonnenstrahlen schlagen zurück.

Réverbéré, ée, part.

Reverdie, s. f. w. (in Bretagne) grosse Ebbe und Fluth beym neuen und vollen Monde; a. Freude.

Reverdir, v. a. wieder grün anstreichen, mahlen; it. v. n. wieder grünen, wieder ausschlagen; f. wieder ausschlagen, von Krätze, Aussatz u. d. gl.

les arbres *reverdissent*, die Bäume schlagen wieder aus.

planter là qn. pour *reverdir*, P. einen an einem Orte stehen lassen, ohne ihn wieder abzuholen, einen im Stich lassen, vergeblich auf einen warten lassen.

Reverdi, ie, part.

Reverdissement, s. m. w. das Wiederausschlagen, Wiedergrünen der Bäume, des Laubes ꝛc.

Révéremment, adv. (reverenter) w. ehrerbiethig, mit Ehrerbietung, mit Ehrerbietigkeit, ehrerbietiglich.

Révérence, s. f. (reverentia) Ehrerbietung, ehrerbietige Neigung des Leibes, Reverenz; Ehrerbietigkeit, Beehrung, Ehrerweisung, Ehrfurcht, Ehre; höfliche Neigung, Gruß; it. ein Ehrentitel der Mönche, so Priester sind: Ehrwürden.

votre *révérence*, Euer Ehrwürden; je me recommende à votre *révérence*, ich befehle mich Euer Ehrwürden.

faire la *révérence* à qn, einen ehrerbietig grüssen; it. bey einem Vornehmen seine Aufwartung machen, einer Person von Stand aufwarten; faire une profonde *révérence* à qn, vor einem einen tiefen Reverenz machen, sich vor einem tief neigen; faires la *révérence* à Mr., machet dem Herrn ein Compliment; porter de la *révérence* à qn, einen in Ehren halten, einem mit Ehrerbietigkeit begegnen; la *révérence* du mariage exige cela, die Ehre der Ehe erfordert es.

sauf la *révérence* de la Cour, t. (in Gerichten) mit Gunst der Gerichtsherren; sauf votre *révérence*, mit Erlaubnis zu sagen; sauf *révérence*, *révérence* (de) parler, oder parlant par *révérence*, g. mit Gunst, mit Ehren zu melden; ce mur fait la *révérence*, diese Mauer neiget sich, will umfallen, (Scherzweise); on a bien parlé à sa *révérence*, man hat ihm einen derben Verweis gegeben.

Révérencieux, euse, adj. g. (im Scherz) der viele Reverenze macht, der immer ehrerbietig seyn will.

les provinciaux et les pédans sont des gens *révérencieux*, die Leute aus den Provinzen und die Schulfüchse machen stets Reverenze.

Révérend, e, adj. (reverendus, Ehrentitel) ehrwürdig.

mon *révérend* père, ma *révérende* mère, mein ehrwürdiger Vater ꝛc.

Révérendissime, adj. c. et s. m. Hochwürdiger, oder Ehrwürdigster.

Révérentielle, adj. f. t. (in Gerichten) crainte *révérentielle*, Ehrfurcht, die einen zu etwas bewegt, das man sonst nicht thun würde, oder die einen zum Gehorsam bringt.

elle a fait cela par la crainte *révérentielle*, sie hat dis aus Ehrfurcht gethan.

Révérentieux, euse, adj. s. Révérencieux.

Révérentieusement, adv. w. demüthigst.

Révérer, v. a. (revereri) ehren, verehren, in Ehren halten, hochhalten, veneriren.

*révérer* les puissances, die Potentaten in Ehren halten; *révérer* les loix, die Gesetze hochhalten.

Réverie, s. f. das Fantasiren, Aberreden, Faseln der Kranken, Aberwitz, Träumerey, närrische Gedanken; f. zerstreute Sinnen; Nachsinnen, tiefes Nachsinnen, tiefe Gedanken; tiefe närrische Einbildungen, Thorheiten, Träumereyen, Träume, Grillen; (rêveries, Einfälle der Poeten; Betrachtungen; Gedanken über etwas; das Ausschweifen der Gedanken.)

tomber en *rêverie*, in Aberwitz verfallen, in Träumerey fallen; il se promenoit dans une profonde *rêverie*, er ging in tiefen Gedanken auf und nieder.

les ingénieuses *rêveries* des poëtes, die sinnreichen Einfälle der Dichter; il se berce de *rêveries*, er speiset sich selbst mit Träumen, Grillen, leeren Einbildungen ab.

Revernir, v. a. mit Firnis wieder überziehen, wieder überfirnissen.

Reverquies, s. m. Art Spiel im Triktrak.

Revers, s. m. (reversus) die Rückseite, umgewandte andere Seite eines Dinges, Blattes ꝛc.; verkehrte Hand; ein Streich, Hieb, Schlag mit verkehrter oder umgewandter Hand; w. Aufschlag eines Ermels; t. die Rückseite, umgewandte Seite einer Münze, so nicht die Hauptseite ist; hinauswärts ra-

gender

gender Theil eines Schiffs; f. Unfall, Unglück, Widerwärtigkeit, widriges Geschick, Streich oder Zufall des wankelbaren Glücks, Unglücksfall.

le *revers* d'une lettre, die Rückseite, Umseite eines Briefs.

le *revers* de la main, die verkehrte Hand: il lui fendit la tête d'un *revers*, er spaltete ihm den Kopf mit einem Hieb von der verkehrten Hand.

*revers* de la tranchée, Rückseite der Laufgräben; *revers* de pavé, der abhängende Theil einer gepflasterten Gasse, welcher von den Häusern bis an die Gosse gehet.

*de revers*, g. von hinten zu: in den Rücken, an einer Batterie oder Vevestigungswerke ꝛc.; voir l'ennemi *de revers*, den Feind in den Rücken sehen; battre un ouvrage *de revers*, ein Werk von hinten zu beschiessen; manoeures *de revers*, t. Tauwerk, welches unter dem Winde, und daher nicht angesteifet oder angezogen ist, Seile die ledig da sind, nichts halten.

un *revers* de fortune, f. ein widriges Glück, ein Unfall; éprouver les *revers* de la fortune, den Unbestand des Glücks erfahren.

le *revers* de la médaille, P. die andere Seite, was Böses daran ist; il n'y a point de médaille qui n'ait son *revers*, es ist nichts ohne Tadel; nichts, das nicht bey dem Guten auch was Böses habe.

Réverſal, e, adj. wird gebraucht von einer Acte oder auch Antwort, die sich auf eine andere Acte oder Vorschlag beziehet.

Réverſaux, ſ. m. pl. Reverſalien, Decrete, wodurch erklärt wird, daß dasjenige was im Nothfall hat geschehen müssen, den allgemeinen Regeln nicht schaden soll.

Reverſeau, ſ. m. t. Wasserschenkel, Wetterschenkel, untere, hervorragende Theil eines Fensterrahmen, welcher das aus Fenster schlagende Wasser ableitet.

Reverſer, v. a. (re, verſer) wieder einschütten, eingiessen, hineingiessen, einschenken, verschütten; aus einem Geschirre ins andere giessen.

*reverſer* du vin dans un tonneau, Wein wieder in ein Faß giessen, füllen; verſer et *reverſer* une liqueur d'un verre dans un autre, eine Feuchtigkeit aus einem Glase in das andere giessen, hin- und wieder giessen.

Reverſi, m. t. eine Art des Kartenspiels, in welchem der Herzunterbauer das vornehmste Blatt ist.

jouer au *reverſi*, ein solches Spiel spielen; (einige schreiben Reverſis).

Reverſible, adj. c. (reverſibilis) t. rückfällig, zurückfällig, was wieder zurück oder heimfallen kan, als ein Lehngut.

fief *reverſible*, rückfälliges Lehn; le douaire d'une femme eſt *reverſible*, das Leibgedinge einer Frauen fällt wieder zurück.

Reverſion, ſ. f. t. der Rückfall, das Wiederheimfallen eines Guts, als das man einem verliehen hat ꝛc.

il a ce bien à la charge de *reverſion*, er hat das Gut unter dem Bedinge des Rückfalls.

Revertir, v. n. umkehren.

Reveſche, ſ. Revêche.

Reveſtement, ſ. Revêtement.

Reveſtiare, ſ. m. t. w. Sacriſtey, Ort, wo die Priester ihren Ornat anziehen; Geld, so ein Mönch bekömmt, sich in Kleidern zu erhalten.

Revêtement, ſ. m. t. Mauermantel, Futtermauer, das Gemäuer an einem Werke; Bekleidung der Wälle und Gräben von Mauersteinen oder Rasen; w. Einsetzung in ein Lehngut.

Revêtir, v. a. (Reveſtir, von vêtir, Ind. *Praeſ.* je revêts, tu revêts, il revêt, nous revêtons, vous revêtez, ils revêtent, [nicht nous revétiſſons etc.] *Imperf. I.* je revêtois etc.; *Imperf. II.* je revêtis etc.; *Perf.* j'ai revêtu etc.; *Fut.* je revêtirai etc.; Conj. *Praeſ.* que je revête etc.; *Imperf. I.* je revêtiſſe etc.; *Imperf. II.* que je revêtiſſe etc.; *Part.* revêtant;) wieder anziehen, ankleiden, das Kleid wieder anlegen; it. kleiden, bekleiden; einkleiden; de qch, ein gewisses Kleid, einen Ornat anziehen helfen, damit ankleiden; f. mit etwas, als mit einer Gewalt, mit einem Dienste ꝛc. versehen, bekleiden, umgeben, bekleiden, umgeben, zieren, bedecken, darein setzen; etwas an sich nehmen, als eine Gewohnheit; t. verkleiden, umgeben, als einen Graben ꝛc. mit Mauer, ausgestochenen Rasen ꝛc. verwahren, bekleiden, belegen, bedecken, einfassen; eine Mauer ꝛc. mit Tafelwerk bekleiden, verkleiden, füttern; einen Wall mit Steinen aussen versehen, überkleiden; ein Modell mit Wachs überziehen, bekleiden; Zimmerwerk richten, einen Theil von einem Gebäude zusammensetzen und aufrichten; die Kleider der Bilder mahlen; mit einem Lehn belehnen, in den Besitz eines Guts einsetzen; ein Instrument oder einen Contract in gehöriger Form ausfertigen, ihm die gehörige Form geben.

*revêtir* des pauvres, die Armen kleiden, bekleiden.

*révêtir* une perſonne de la charge de Chancelier etc., f. einen zum Canzler machen, ihm das Amt eines Canzlers verleihen, auftragen, ihn darein setzen.

*revêtir* toutes les paſſions de qn, eines Leidenschaften gänzlich an sich nehmen, einem gänzlich nachahmen.

puisque Dieu *revêt* en quelque ſorte ce ſentiment dans les paroles de notre texte, da GOtt selbst auf gewisse Weise solche Gedanken in unserm Texte annimmt.

*revêtir* un baſtion de briques, t. ein Bollwerk mit einer Mauer verkleiden, einfassen; *revêtir* un mur de marbre, eine Mauer mit Marmor belegen, bekleiden; *revêtir* une muraille de tableaux, eine Wand mit Gemählden behängen, zieren; *revêtir* un modèle de cire, ein Modell mit Wachs überziehen, den Kern einer Form damit beziehen; *revêtir* un pan de charpente, ein Zimmerwerk richten; *revêtir* une figure, das Kleid an einem Bilde mahlen; *revêtir* un diſcours, eine Rede schmücken, zierlich ausarbeiten.

*revêtir* un vaſal de ſa terre, einen Lehnmann mit seinem Gut beleihen, belehnen.

ſe Revêtir, v. r. de qch, sich etwas angewöhnen: de bonnes moeurs, sich gute Sitten angewöhnen, gute Sitten annehmen.

Revêtu, e, part. et adj. bekleidet, angethan; versehen, umgeben, belegt, verkleidet, gefüttert; verliehen ꝛc. ſ. Revêtir.

*revêtu* d'un habit de campagne, mit einem Reisekleide angethan.

être *revêtu* d'une charge, mit einem Amte versehen seyn, ein Amt bekleiden; il eſt *revêtu* de la charge de Conſeiller, d'Intendant etc., er bekleidet das Amt eines Raths, Aufsehers ꝛc., er ist Rath, Aufseher.

*revêtu* de mérite et d'honneur, mit Tugend und Ehren angethan, gezieret.

un ouvrage *revêtu* de briques, ein Werk, so mit einer Mauer verkleidet, gefüttert; côteaux *revêtus* de vigne, Hügel, so mit Weinwachs belegt: tous les côteaux ſont *revêtus* de vigne, alle Hügel sind mit Weinreben besetzt.

un gueux *revêtu*, ein hochmüthiger Mensch, der vorher nichts gehabt; Armer der reich worden ist; eine wiederaufgelebte Laus.

un contrat *revêtu* de toutes ſes formes, ein nach allen Regeln des Rechts wohleingerichteter Vertrag.

Revêtiſſement, ſ. m. (reveſtiſſement) t. die Belehnung mit einem Lehn, Einführung, Einsetzung in ein Lehngut, Verleihung; die auswendige Mauer eines Bollwerks, Mauer so aussen am Wall vorgemacht ist; gerichtliches Gegenvermächtnis der Eheleute.

*revêtiſſement* d'une muraille, Verkleidung einer Mauer.

Reveu, besser Revu, e, part. ſ. Revoir.

Reveue, ſ. Revue.

Rêveur, euſe, adj. et ſ. m. aberwitzig, ein Aberwitziger, der aberredet in einer Krankheit, Träumer; f. der in tiefen Gedanken ist, Träumer, der närrische Einfälle hat, Grillenfänger; zerstreuter Kopf; nachsinnender, tiefsinniger Mensch.

c'eſt un *rêveur*, er ist ein Träumer, Phantast, alberer Mensch, der närrische Einfälle hat, Grillenfänger; un *rêveur* de cabinet, ein Mensch von tiefen Nachsinnen, der mit tiefsinnigen Studien umgehet.

Revigourer, v. a. ſ. Revivifier.

Revin, eine Stadt in Frankreich.

Reviquer, v. a. wollene Zeuge durch das Wasser ziehen die überflüssige Farbe abzuspühlen.

Revirade, ſ. f. t. (im Triktrak); das Zurückschlagen zweer einzelnen Steine.

Reviremain, ſ. m. g. Maulschelle, eins mit der verkehrten Hand.

Revirement, ſ. m. t. das Wenden eines Schiffs nach einem andern Windstrich, oder auf eine andere Seite, das Umlegen.

Revirer, v. n. t. w. a. (virer) ein Schiff nach einem andern Ort wenden, umlegen, gegen einen Ort richten; P. (im Scherz) umwenden.

*reviver* de bord, ein Schiff wenden; f. sich zur andern Parthey schlagen; *revirer* dans les eaux d'un vaiſſeau, hinter einem Schiffe laviren, und mit einerley Winde nachsegeln; *revirer* un vaiſſeau, ein Schiff wenden, nach einer andern Seite lenken, es umlegen.

Revirtir, a. ſ. Retourner.

Réviſeur, ſ. m. t. Reviſor, der in der päbstlichen Canzley gewisse Sachen nachsehen muß, in Ehesachen oder in geistlichen Gütern die Aufsicht hat, was da für päbstliche Gnadenverleihungen geschehen; Richter, dem eine Rechtssache nachzusehen aufgetragen worden, der einen Proceß gerichtlich untersuchen muß.

*réviſeur* de comptes, Rechnungsprobirer, Ueberseher der Rechnungen.

Réviſion, ſ. f. (reviſio) das Nachsehen, Durchsehen, Wiederdurchsehen, die Uebersehung, Untersuchung einer Rechnung, Rechtssache ꝛc.

faire la *réviſion* d'un compte, eine Rechnung durchgehen.

travailler à la *réviſion* d'un dictionnaire, an der Uebersetzung eines Wörterbuchs arbeiten.

obtenir des lettres de *réviſion*, t. Revision seiner Rechtsache erhalten.

Reviſiter, v. a. (reviſitare) wieder beschauen, als ein Arzt den Kranken; wieder nachsehen, noch einmal nachsehen oder besichtigen, wieder durchsuchen; wieder durchsehen, als Waaren ꝛc.

Réviviſication, ſ. f. Wiederherstellung eines Metalls in seine natürliche Form. ſ. Réduction.

Reviviſier, v. a. (reviviſicare) wieder lebendig machen, wieder beleben, das Leben wiedergeben; wieder erquicken.

mon bras étoit presque mort je l'ai frotté avec de l'esprit de vin, qui l'a *revivifié*, mein Arm war fast todt, wie todt, ich habe ihn aber mit spiritu vini gestrichen, so ist er wieder lebendig worden.

la grace *revivifie* les ames mortes par le péché, f. die Gnade machet die in Sünden todten Seelen wieder lebendig.

*revivifier* le cinabre, le sublimé etc. Zinnober, sublimirtes Queckſilber ꝛc., wieder zu laufendem Queckſilber machen.

Revivifié, ée, part.

Revivre, v. n. (re, vivre) wieder leben, wieder aufleben, wieder lebendig werden, zum Leben wiederkehren, wieder hervorkommen, als etwas das todt war; f. wieder hervorkommen, wieder hervorglänzen, wieder eingeführet werden, wieder aufkommen, wieder angehen, von neuem anfangen, von neuem erregt werden, wieder zum Vorſchein kommen, ſich aufs neue ſehen laſſen, wieder berühmt werden, wieder ſchön werden, wieder zu Kräften kommen, wieder munter werden; ſich fortpflanzen; den Leuten wieder in die Mäuler kommen.

faire *revivre*, wieder lebendig machen; f. wieder hervorbringen, wieder rege machen, wieder erquicken; wieder ein Licht oder Glanz geben, als alten Gemählden.

les pères croient *revivre* en leurs enfans, die Väter glauben, daß ſie in ihren Kindern wieder leben, wieder aufleben.

vous me faites *revivre*, f. ihr machet mir wieder einen Muth.

faire *revivre* une ancienne opinion, un procès etc., eine alte Meinung, eine abgethane Rechtsſache wieder hervorbringen, wieder hervorſuchen, wieder aufwärmen, wieder auf die Bahn bringen.

Revivre, ſ. m. w. Grummet.

Réunion, ſ. f. Wiedervereinigung; f. Verſöhnung.

faire la *réunion* des biens aliénés au domaine, die veräuſerten Cammergüter wieder herbey bringen.

la *réunion* des eſprits, die Wiedervereinigung der Gemüther, Wiederbringung der Einigkeit.

Réunir, v. a. (re, unir) wieder vereinigen, wieder zu etwas bringen, als etwas abgeriſſenes oder entzogenes, zu etwas bringen, verſammlen, zuſammenbringen in eines zuſammennehmen; f. vereinigen, verſöhnen; wieder verbinden.

*réunir* une Province à la couronne, eine Landſchaft zu dem Reich wiederbringen, wieder herzubringen, damit wieder vereinbaren, zum Reich ſchlagen, en *réuniſſant* tant de peuples contre vous, indem ihr ſo viel Völker wieder euch vereinbaret; qu'il *réuniſſe* dans un point tout ce qu'il y eut de noir et de hideux dans ma vie, er mag auf einmal alles, was in meinem Leben gräßlich und ſchröcklich iſt, zuſammen nehmen, bringen; *réuniſſez* maintenant toutes ces réflexions, nehmet nun alle dieſe Betrachtungen zuſammen; *réunir* les eſprits, die Gemüther wieder vereinigen, die unruhigen Gemüther wieder auf eine Meinung bringen; Einigkeit ſtiften; l'art inoüe de *réunir* la récompenſe de la vertu avec les plaiſirs du vice, die unerhörte Kunſt, den Lohn der Tugend mit den Ergötzungen des Laſters zu verbinden; *réuniſſez* tous les coeurs en votre faveur, vereiniget alle Herzen zu euren Beſten.

ſe Réunir, v. r. ſich vereinigen; zuſammentreten; zuſammenſtoſſen, als eine Armee; ſich verſöhnen; wieder eins werden.

toutes les troupes *ſe réunirent*, alle diſe Völker ſtieſſen, kamen zuſammen.

Réuni, e, vereinigt, zuſammengebracht.

toutes les vertus ſont *réunies* en ſa perſonne, alle Tugenden ſind in ſeiner Perſon vereiniget, finden ſich an ihm beyſammen.

Réunis, ſ. m. pl. Neubekehrte, Wiederbekehrte: ſo werden ſonderlich jetzt in Frankreich die zur römiſchen Kirche getretenen Proteſtanten genennet.

Révocable, adj. c. (révoquer) widerruflich, umſtößlich, ſo widerrufen, umgeſtoſſen, abgeſetzet werden kan.

commiſſion *révocable*, widerruflicher Auftrag.

Révocation, ſ. f. (re, vocatio) der Widerruf, die Widerrufung, das Aufheben, Abſchaffen deſſen was man vorher geſetzt oder gemacht.

la *révocation* d'un édit, die Widerruffung eines ausgelaſſenen Gebots.

Révocatoire, adj. c. was da widerruft.

acte *révocatoire*, Widerrufungsacte.

Revoici, adv. w. hier - wieder, hier iſt wieder.

le *revoici*, hier iſt er wieder.

Revoilà, adv. w. da - wieder, da iſt wieder.

me *revoilà*, da bin ich wieder; nous *revoilà* en commerce reglé, nun iſt unſer Briefwechſel wieder in guten Stand; nous *revoilà* en liberté, da ſind wir wieder in der Freyheit.

Revoin, w. ſ. Regain.

Revoinier, ſ. m. a. der die Grummet abmähet.

Revoir, v. a. (re, voir) wiederſehen; f. überſehen, aufs neue durchſehen, wieder durchſehen, etwas zu verbeſſern, beſſern, von Fehlern ſäubern, als ein Buch ꝛc.; die Acten eines Proceſſes von neuem durchgehen, damit man ſehe, worinnen etwan gefehlet worden ſey; r. (auf der Jagd) dem Thier auf die Spur kommen, friſche Spur finden.

vous ne me *reverrez* de dix ans, ihr werdet mich in 10. Jahren nicht wieder ſehen; je vous *reverrai* demain, ich will euch morgen wieder ſehen.

*revoir* un livre, ein Buch überſehen, beſſern; *revoir* un procès, einen Rechshandel durchſehen; *revoir* un compte, eine Rechnung durchleſen.

*revoir* du cerf par pied, r. die friſche Fährte des Hirſches wieder antreffen.

Revu, e, part. et adj. überſehen, verbeſſert.

un ouvrage *revu* et corrigé, ein aufs neue überſehenes und verbeſſertes Werk.

Revoir, ſ. m. g. das Wiederſehen.

jusqu'à (au) *revoir*, bis auf Wiederſehen.

à Dieu jusqu'au *revoir*, lebet wohl bis Wiederſehens.

Revolain, ſ. Revolin.

Revoler, v. n-a. (re, voler) wieder fliegen; wieder hinfliegen; ir. wieder ſtehlen oder rauben, von neuem ſtehlen; voler et revoler.

Revolin, ſ. m. r. Rückwind, gebrochener Wind, an etwas anprallender und zurückwehender Wind, welcher gewaltige Wirbel auf dem Meer verurſachet, und die Schiffe in heftige rüttelnde Bewegung ſetzet.

Revoloir, Revouloir, v. n. a. wieder wollen, abermals wollen.

Révolte, ſ. f. Empörung, Aufruhr, Aufſtand, Rebellion; Widerſpenſtigkeit, Ungehorſam; Abfall von einem.

*révolte* de la part des ſujets, Aufſtand der Unterthanen; exciter une *révolte* einen Aufſtand machen, erregen, eine Empörung erregen; étouffer une *révolte*, einen Aufſtand dämpfen.

Révolter, v. a. aufrühriſch machen, zum Aufruhr, zur Widerſpenſtigkeit reitzen, verleiten, zum Aufſtande bewegen, anreitzen, rege machen, aufwiegeln, rebelliren, Aufruhr erregen; Widerſpruch, Unwillen, Haß, Verachtung erregen, verurſachen; wider ſich aufbringen; faire *révolter*, empören, zum Aufruhr verleiten, aufwiegeln; f. zur Widerſpenſtigkeit verleiten.

ſa cruauté *révolta* le royaume contre lui, ſeine Grauſamkeit erregte das Reich wider ihn.

ſe Révolter, v. r. ſich empören, aufrühriſch werden, aufſtehen wieder einen, rebelliren; mit Aufruhr abfallen; (im Scherz) ſich allzuſehr, und auf eine ſeinem Alter oder Stande unanſtändige Art putzen, ſich über ſeinen Stand oder Alter kleiden, ſich gar zu ſehr herausputzen, als alte Leute oder Geiſtliche, denen es nicht anſtehet: cette perſonne, cette vieille *ſe révolte*.

la province eſt ſur le point de *ſe révolter*, die Landſchaft iſt an dem abzufallen, aufrühriſch zu werden; *ſe révolter* contre qn, ſich wieder jemand auflehnen, empören.

*ſe révolter* contre la raiſon, f. der Vernunft widerſprechen, wieder die Vernunft reden, handeln.

Révolté, ée, part. et adj. ir. f. aufrühriſch, aufgebracht, Aufrührer, Rebell, Aberwitziger; f. widerſpenſtig.

Révolu, e, adj. (von revolutus, iſt vom Laufe der Geſtirne, ir. von der Zeit, von Jahren, Monathen ꝛc. gebräuchlich) vollendet, verlaufen, abgelaufen, verſtrichen, ganz, völlig, das den Lauf vollendet hat.

un jour *révolu*, ein ganzer Tag: une année *révolue*, ein völliges, vollendetes Jahr; après cent ans *révolus*, nachdem 100 Jahr verlaufen, nach Verlauf von hundert Jahren.

Revolver, Revolvier, v. a. a. etwas bey ſich überlegen, an etwas wieder gedenken.

Révolution, ſ. f. (revolutio) der Umlauf der Geſtirne, die Wiederkehr derſelben an den Ort, wo ſie angefangen fortzulaufen; Abwechſelung der Zeit, der Jahre ꝛc., der Lauf der Zeit ꝛc., die groſſen Veränderungen in der Zeit, der Wechſellauf; f. auſſerordentliche groſſe Veränderung in der Welt, im Regiment, Unbeſtändigkeit und der Wechſellauf, Hauptveränderung; ir. auſſerordentliche groſſe Veränderung in dem Geſundheitszuſtande, das Aufrühren der Säfte im menſchlichen Leibe.

la *révolution* du temps, die Abwechſelung, der Lauf, Umlauf der Zeit; *révolution* périodique, beſtändiger Umlauf und Erneuerung der Zeiten.

nous ſommes menacés d'une *révolution*, f. es ſtehet uns eine groſſe Veränderung, eine Hauptveränderung im Regimente bevor; jamais homme ne connut mieux que lui les *révolutions* des choſes humaines, niemand kannte ja den Wechſel und die Unbeſtändigkeit der menſchlichen Dinge beſſer als er.

il ſe fait une *révolution* univerſelle de tout ce qui eſt au de dans le lui, es kehret ſich alles in ihm um.

Revomir, v. a. (revomere) wieder ſpeyen, wieder ausſpeyen, wieder von ſich brechen; f. (vom Meere) wieder auswerfen.

il *revomit* ſon repas, er giebt das Eſſen wieder von ſich.

Revomi, ie, part.

Révoquer, v. a. (revocare) widerrufen was man geſagt oder verſprochen ꝛc.; aufheben, zernichten, vernichten, was man geordnet

wieder

wieder umstossen; zurückrufen, zurückberufen, wieder zu sich berufen.

*révoquer* une donation, un testament etc., eine Schenkung, einen letzten Willen ꝛc. widerrufen; - un ordre, einen Befehl aufheben; - un Ambassadeur, einen Abgesandten zurückberufen.

*révoquer* en doute, in Zweifel ziehen, qch, etwas.

on ne peut *révoquer* le passé, g. geschehene Dinge sind nicht zu ändern.

Révoqué, ée, part.

Reuser, *a.* f. Reculer.

Réussir, v. n - a. (Ind. *Praes.* je réussis, tu réussis, il réussit, nous réussissons, vous réussissez, ils réussissent; *Imperf. I.* je réussissois etc.; *Imperf. II.* je reussis, tu réussis, il réussit, nous réussîmes, vous réussîtes, ils réussirent; *Perf.* j'ai réussi etc.; *Fut.* je réussirai etc.; Conj. *Praes.* que je réussisse etc.; *Imperf. I.* je réussirois; *Imperf. II.* que je réussisse etc.; que nous réussissions etc.; *Part.* réussissant.) fortkommen, gelingen, gerathen, anschlagen, von statten gehen, Fortgang haben, glücklichen Fortgang haben, abgehen, wohl oder übel angehen, ausschlagen; ankommen; wohl ausgehen; ablaufen, von dem Ausgange einer Sache; auslaufen; Ausgang haben, fortgehen, glücken, glücklichen Ausgang haben; unter den Leuten fortkommen; *r.* bekommen, wachsen, anschlagen, als ein Kraut im pflanzen.

*réussir* dans (en, à) qch, etwas wohl verstehen; - en qch, wohl fortkommen, gut Glück haben in etwas; *je réussis*, es gelinget mir ꝛc., es glückt mir ꝛc.; *il réussit*, es glückte ihm; *il réussit* à tout, er kommet in allen Dingen fort, es gelinget ihm alles; son dessein lui a *réussi*, sein Vorhaben ist ihm gelungen; il *réussit* dans son dessein, er war in seinem Vorhaben glücklich; pour y *réussir*, das nun zu bewerkstelligen; oder: damit ihm solches nun gelingen möchte; des moyens pour y *réussir*, Mittel, darinnen fortzukommen, oder sie zu erlangen.

ne pas *réussir* dans une affaire, entreprise, in einer Sache, in einem Vornehmen nicht forkkommen, keinen Fortgang haben, nicht ausrichten.

vous ne *réussirez* point, ihr werdet übel ankommen.

*réussir* mal, übel ankommen, anlaufen, heßlich anlaufen.

cela vous *réussira* mal, das wird euch übel bekommen.

ces fruits *réussissent* dans ce terroir, diese Früchte wachsen gut in diesem Erdreich.

Réussite, f. f. Fortgang, Ausgang, Erreichung des Zwecks, guter, glücklicher Fortgang, Abgang, Ausschlag.

on attend avec impatience la *réussite* de cette entreprise, man erwartet mit Verlangen den Ausschlag dieses Unternehmens.

livre qui a une bonne *réussite*, Buch, das wohl abgehet.

Revu, e, part. f. Revoir.

Revue, f. f. (revoir) das Mustern, die Musterung der Soldaten; f. genaue Nachsuchung, Untersuchung, Durchsehen, Nachsuchen, als der Bücher, Waaren, seines Lebens, Thun und Lassens.

faire la *revue*, die Musterung halten; - de l'armée, die Armee mustern, die Musterung der Armee halten; passer en *revue*, die Musterung passiren, sich mustern lassen.

faire *revue* de ses livres, seine Bücher genau durchsehen, ansehen; - de son coeur, sein Herz genau und wohl untersuchen.

Révulsif, ive, adj. *r.* was die Säfte zertheilet, in andere Theile treibet.

Révulsion, f. f. (revulsio) *r.* starke Bewegung der Säfte des Leibes; ir. Ableitung, Abwendung derselben, Umlenkung; das Fallen der Flüsse, im Leib auf einen Ort oder Glied desselben.

une *révulsion* de toutes les humeurs, eine starke Bewegung aller Säfte.

REY

Reyfort, f. m. der Abschneidsel von Häuten, woraus der Leim gekocht wird.

Reyne, Reynette, f. Reine.

REZ

Rez, oder Raiz, f. m. (von rasum) Oberfläche des Landes, Fläche, Ebene, gleicher Boden, eben oder gleich gemachter Theil eines Ortes, wo man etwas hingebauet, oder wo etwas gestanden.

*rez* (raiz) de chaussée, dem Erdreich gleich, der Erden gleich; der ebene Boden, die gleiche Erde; ir. das unterste Stockwerk eines Gebäudes, auf ebener Erde; ouvrage à *rez* de chaussée, Werk, so auf gleichem Boden mit dem Felde liegt, dem ebenen Boden gleich läuft; l'étage du *rez* de chaussée, der unterste Stock eines Hauses.

*rez* mur, *r.* inwendiger Raum von einer Mauer zur andern; die inwendige Seite einer Mauer am Gebäude.

*rez* pieds, *rez* terre, adv. dem Erdboden, der Erden gleich, (von abgerissenen Gebäuden;) mettre *rez* pied, *rez* terre, schleifen, dem Erdboden gleich machen, als im Kriege eine Stadt.

il est *rez* (rais) et tondu comme un moine, g. er ist beschoren wie ein Mönch; il ne se soucie ni des *rais*, ni des tondus, er kehret sich an niemand, er achtet einen wie den andern.

RHA

Rhabdoïde, Rhabdologie, Rhabdomance, f. Rabdo--.

Rhabillage, f. m. g. Ausbesserung, das Wiederzurichten einer Sache, Flickwerk.

le *rhabillage* d'une montre, die Besserung einer Sackuhr; travailler au *rhabillage* des filets, an der Ausbesserung der Netze arbeiten, die Netze ausbessern.

Rhabiller, v. a. w. n. (re, habiller) wieder anziehen, wieder ankleiden, wieder kleiden, neu oder aufs neue kleiden; sich wieder ankleiden, sich wieder ankleiden lassen; f. g. ausbessern, wieder bessern, wieder zurechte bringen, wieder zurichten, wieder gut machen; *r.* was verrenktes wieder einrichten, als ein Glied ꝛc.

il faut *rhabiller* mon valet, ich muß meinen Diener neu kleiden.

*rhabiller* des filets, Netze ausbessern, flicken.

se Rhabiller, v. r. sich wieder anziehen; sich wieder kleiden lassen.

Rhabille, ée, part.

Rhabilleur, euse, f. *r.* so verrenkte Glieder wieder einrichtet.

Rhadamanthe, Radamanthe, f. m. *r.* einer von den drey höllischen Richtern der Seelen; f. ein harter, strenger Mensch, der keine Nachsicht braucht, ernsthafter scharfer Mann.

Rhagades, f. m. pl. *r.* Ritzen und Schrunden, Spalte oder zerrissene Haut von Kälte an Lippen, Maul ꝛc.; zusammengeschrumpfte Haut an einigen Gliedern, die gespannt, daß man sie nicht brauchen kan; ir. Art Eiterbeulen am Schaamgliede und Hintern.

Rhagoïde, adj. c. *r.* tunique *rhagoïde*, das traubenfarbige Häutlein des Auges, die andere Haut, in welcher das Loch, worinne der Augapfel, sonst Uvée.

Rhamnus, f. m. *r.* Kreutzbeer. f. Nerprun.

Rhan, *a.* f. Engrais.

Rhapontic, f. m. (rhaponticum) eine schwarze oder röthliche Wurzel dieses Namens aus Asien.

RHE

Rheda, f. m. *a.* Wagen der Gallier.

Rhée, f. f. Lydische Göttin, Rhea.

Rheims, f. m. die Stadt dieses Namens in Frankreich; Item sonderlich v. Wein aus der Gegend selbiger Stadt.

Rheingrave, f. m. f. Rhingrave; ir. f. f. eine Art Hosen unten mit vielen Bändern, womit sie an die Strümpfe gebunden, sind weit.

Rhéno, f. m. *a.* gallische Kleidung.

Rhéteur, f. m. (Rhetor) alter Redner; der die Redekunst lehret; heutiges Tages, der allzusehr den alten Regeln der Redekunst anhänget, der in seiner Rede nur die Regeln der Wohlredenheit aus den Büchern in acht nimmt, sonst aber keinen Nachdruck zu geben weiß.

Rhétorication, f. f. w. rednerische Auskünstelung.

Rhétoricien, f. m. der die Rhetorik oder Redekunst wohl verstehet, lehret, ein Redner; ir. der die Rhetorik lernet.

Rhétorique, f. f. (rhetorica) die Redekunst, Rhetorik, Klasse oder Buch, darinne sie dociret wird, Rhetorik-Klasse, Rhetorick-Buch; f. g. Beredsamkeit.

vous y perdrez votre *rhétorique*, ihr werdet umsonst reden.

Rhétoriqueur, f. m. *a.* Redner.

Rheubarbe, Rheumatisme, Rheume, f. Rhubarbe, Rhum.

RHI

Rhin, f. m. (Rhenus) der Rhein.

le haut *Rhin*, der Ober-Rhein; le bas *Rhin*, der Nieder-Rhein.

Rhingrave, f. m. Rheingraf, eine gräfliche Würde in Teutschland.

Rhinocéros, f. m. Nashorn.

*Rhinocéros*, de mer, Einhornfisch, Narrwhall.

nez de *rhinocéros*, grosse, erhabene Nase.

Rhizagre, f. m. chirurgisches Instrument, die zurückgebliebene Stumpfen der Zähne auszuziehen.

Rhizophage, f. m. er f. der von Wurzeln lebt.

Rhizotome, f. m. der Wurzeln gräbt, und sie zu Arzneyen verkauft.

RHO

Rhodes, f. f. eine Art von Pflaumen.

Rhodior, e. f. der aus der Stadt oder Insel Rhodus ist, Rhodiser, Rhodiserin.

Rhodomel, f. m. Rosenhonig.

Rhombe, f. m. (rhombus) *r.* eine Raute, geschoben oder gezogen Viereck, länglich viereckigte Scheibe, so vier gleich lange Seiten hat.

Rhomboïde, f. m. (rhomboides) *r.* längliche Raute, deren gegen einander übersiehende Seiten einander gleich sind, oder was vier länglich gezogene gleiche Ecken hat, als eine Garnmasche; ir. Rautenförmige Muskel, so das Schulterblatt hinterwärts beweget, daß man die Schulter hinter sich rühren kan; muscle *rhomboïde*.

Rhône, f. m. (Rhodanus) die Rhone, der Fluß.

Rhopalique, adj. *r.* (in der Poesie) vers *rhopaliques*, Verse, deren erstes Wort einsylbig ist, die andern aber nach und nach in der Anzahl der Sylben zunehmen.

Rhopographe, f. m. *r.* Mahler, der nur allerley Kleinigkeiten, als Thiere, Pflanzen ꝛc. mahlet.

RHU

Rhubarbe, f. f. Rhabarberwurzel; ein Purgiermittel.

Rhue, f. Rue.

Rhumatisme, f. m. (rheumatismus) Fluß an einem Theile des Leibes, Gichtfluß, Reissen von zähen Flüssen und Feuchtigkeiten, die wegen ihrer Schärfe in Gliedern Schmerzen verursachen.

Rhumb, f. Rumb.

Rhume, f. m. (Rheuma) Schnupfen, Schnuppen. il a le *rhume*, er hat den Schnupfen.

Rhus, f. m. Gerberbaum.

RHY

Rhyas, f. m. (gr.) *t.* das Abnehmen, Schwinden des Thränendrüsleins im Augenwinkel.

Rhyptique, Rhythme, Rhythmique, f. Ryp-Ryr-

RHI

Ri, *a.* f. Tour-puissant.

RIA

Riant, e, adj. (von rire) lachend; f. fröhlich, lustig, angenehm, lieblich.
visage *riant*, ein fröhliches Gesicht; campagne *riante*, eine angenehme Landesgegend.

RIB

Rib, Ribalet, f. m. *a.* ein enger Fußsteig.

Ribadoquin, f. m. *a.* alte Art Kanonen, so sechs bis acht Fuß lang war, und ein und drey Viertheil Pfund Bley schoß.

Ribaud, e, adj. et f. (garstig Wort) Hurenhengst, Hurenschelm, Hure; w. handvester Kerl.

Ribaudailles, f. f. *a.* närrische Streiche, f. Gasconnader.

Ribaudequier, *a.* f. Ribaudequin.

Ribaudequin, f. m. alte Art grosser Armbrüste, womit Pfeile von fünf bis sechs Fuß lang geschossen worden.

Ribaudet, *a.* f. Ribaud.

Ribaudie, *a.* f. Libertinage.

Ribaudières, f. Ribotures.

Ribléer, Ribleter, Riblier, *a.* f. Ribler.

Ribes, f. f. pl. *t.* rothe Johannisbeere.
rob de *ribes*, Johannisbeersaft.

Ribler, v. n. *a.* g. bey Nacht herumschwärmen, als Besoffene, oder Spitzbuben, als Zänker, die sich an allen reiben, gassaten gehen.

Riblerie, f. f. *a.* g. Nachtschwärmerey.

Riblette, f. f. dünnes auf dem Rost gebratenes Stück Fleisch, so wohl gepfeffert und gewürzet ist, dünne gebratene Fleisch-Schnitte; It. w. Eyerkuchen mit Speck.

Ribletis, f. m. *a.* eine Fuhrt, die mit Sand angefüllet ist.

Ribleur, f. m. *a.* g. Nachtschwärmer, Nachtdieb, Spitzbube.

Ribleyeur, f. m. *a.* Beutelschneider.

Ribodage, Ribordage, f. m. *t.* Schaden, so ein Schiff von eines andern Schiffs Anstossen bekommt, oder das Aneinanderstossen der Schiffe, wodurch Schaden entstehet; It. die Vergütung dieses Schadens.

Ribon-Ribaine, adv. g. wider Willen, man mag es wollen oder nicht, es mag kosten was es will, ohnangesehen alles Widerstandes, doch.

Ribord, f. m. *t.* die andere Reihe Bohlen oder Bretter in der Verkleidung eines Schiffs, von dem Kiel an gerechnet.

Ribot, f. m. der Stössel in einem Butterfaß.

Ribotage, f. m. *t.* (beym Tuchmacher) das Runzeln oder Fälbeln, welches man auf dem Tuche wahrnimmt.

Ribotures, f. f. pl. Riefen, Rünzeln, Falten, die man längst der Breite des Tuchs wahrnimmt.

RIC

Ric, f. m. *a.* ungebautes Erdreich.

Ric-à-ric, adv. aufs genaueste, aufs schärfste.
tu vas bien *ric-à-ric*, du handelst sehr genau, sehr scharf.

Ricanement, f. m. höhnisch lächeln.

Ricaner, v. n. höhnisch lächeln, hohnlachen; aus Dummheit viel lachen, immer laut lachen.

Ricaneur, euse, f. Spottvogel, der oder die, so höhnisch lächelt; It. aus Dummheit lachet, oder immer mit Lachen redet, immer laut lachet.

Rich, f. m. (sprich Riche) Art von Luchs in Schweden und Polen; It. Art blauer Kaninchen-Felle.

Richard, f. m. Reichard, ein Mannsname.

Richard, de, adj. et f. g. reicher Kautz.

Riche, adj. c. et f. reich, begütert, wohlhabend, Reicher; f. (vom Lande ꝛc.) fruchtbar, so etwas im Ueberflusse hat, in der Menge, viel; (vom Styl, Gleichnisse, Beschreibung) vortrefflich, erhaben; (von der Gestalt des Leibes) ansehnlich, vollkommen; (von Sprachen) wortreich; (von Kleidern, Möbeln ꝛc.) kostbar, prächtig; (von Gebäuden, Mahlereyen ꝛc.) reich an Zierrathen.
faire *riche*, reich machen; le rendre *riche*, ihn reich machen, begütern; un homme *riche*, ein reicher Mann; une *riche* veuve, oder une veuve *riche*, eine reiche Witwe; il est plus *riche* que moi, er ist reicher als (denn) ich.
il est *riche* comme Crésus, comme un Juif, er ist sehr reich; le mauvais *riche*, der reiche Mann im Evangelio; les *riches* sont orgueilleux, die Reichen sind stolz; un pays *riche*, f. ein reiches, fruchtbares Land, da alles vollauf ist; être *riche* en amis, viel Freunde haben; expression *riche*, erhabene, vielfassende Redensart; rime *riche*, wohlklingender, wohlpassender Reim; une langue *riche*, eine wortreiche Sprache, so viel Worte hat; un habit *riche*, ein kostbares, reiches Kleid; une taille *riche*, eine ansehnliche (vollkommene) Leibes-Gestalt; *riche* en conseils, pratiques et inventions, anschlägig; n'être pas *riche* en mérite, keine Meriten, keine Verdienste an sich haben.

Riche-couleur, f. f. *a.* f. Jaunisse.

Richedale, f. f. w. Reichsthaler; (besser das teutsche Wort Reichsthaler zu behalten.)

Richement, adv. reich, reichlich; f. köstlich, überaus, sehr, sehr wohl, kostbar, prächtig.
donner *richement*, reichlich geben; être *richement* paré, köstlich gezieret seyn; il est *richement* laid, er ist über die massen garstig; elle est *richement* laide, sie ist sehr häßlich.

Richesse, f. f. Reichthum; It. Vollkommenheit; Kostbarkeit; im pl. idem, grosse Güter.
la plus éclatante *richesse* est le repos, der herrlichste Reichthum ist die Ruhe; devoir ses *richesses* à son travail, seinen Reichthum seiner Arbeit zu danken haben; amasser des *richesses*, Reichthum erwerben, sammlen.
contentement passe *richesse*, *P.* Vergnügen übertrift Reichthum, Vergnüglichkeit gehet über Reichthum; wenn einer gleich reich ist, und ist dabey nicht vergnügt, so bedeutet es nichts.
la *richesse* d'une langue, f. der Reichthum einer Sprache an Wörtern.

Ricin, f. m. (ricinus) Wunderbaum, Kreutzbaum.

Ricochet, f. m. das Aufprallen eines platten Steins, so auf das Wasser geworfen wird, oder Sprung eines Steins, den man über die Fläche des Wassers wirft; *t.* (in der Artillerie) Prellschuß; *a.* kleiner Vogel.
faire des *ricochets*, Jungfern werfen, platte Steine auf dem Wasser hinwerfen, daß sie auf der Fläche aufspringen.
c'est la chanson du *ricochet*, *P.* es ist immer eine Leyer, einerley Rede, Gesang.

Ricocherer, v. n. *t.* Prellschüsse thun.

Ricochon, f. m. Lehrjunge in einer Münze.

Ricovrati, f. m. Name einer gelehrten Gesellschaft in Padua.

RID

Ride, f. f. (von ruga) Runzel; f. das Krause am Crep, Crepon ꝛc.; kleine krause Wellen auf einem durch gelinden Wind bewegten Wasser; *t.* Sortau, kleiner Strick, die grossen Schiffstaue ꝛc. anzuziehen, anzustreifen, Segel einzuziehen; *a.* oder Ridde, gewisse Münze in Flandern, mit einem Reiter auf der einen Seite.
avoir le front plein de *rides*, couvert de *rides*, die Stirn voll Runzeln haben; avoir des *rides* sur le visage, Runzeln auf der Stirne haben; Ridé, f. Rider.

Rideau, f. m. Vorhang, Gardine; It. Rain; *t.* aufgeworfene Erde, dahinter man bedeckt ist, kleine Höhe, wodurch ein Lager ꝛc. bedeckt, Bedeckung.
tirer le *rideau*, den Vorhang auf- oder zumachen, vorziehen, zuziehen; ouvrir le *rideau*, den Vorhang aufmachen, öffnen.
tirer le *rideau* sur qch, f. von einer Sache nicht mehr reden, gedenken, sur son malheur, an sein Unglück nicht mehr gedenken; tirez le *rideau*, la farce est jouée; il faut tirer le *rideau*, la farce est jouée, *P.* es ist aus, das Spiel ist zu Ende, nun ist die Komödie aus.

Ridée, f. f. Losung, Mist der alten Hirsche.

Ridelle, f. f. *t.* Wagenleiter.
charrette à *ridelles*, Leiterwagen.

Rider, v. a. runzeln, runzlicht machen, zusammenschrumpfen machen; f. krause Wellen machen, als ein sanfter Wind; kraus machen; *t.* die grossen Schiffstaue, Seil anziehen.
*rider* la voile, ein Segel oberwärts zusammenziehen, beschlagen, damit es weniger Wind fasse; oder es der Wind nicht völlig füllen könne.
*rider* le front, son front, die Stirne runzeln; f. sauer sehen, ein sauer Gesicht machen.
le froid fait *rider* la peau, die Kälte macht die Haut runzlig; elle viendra *rider* ton visage, es wird dein Gesicht runzlicht machen.
le vent fait *rider* la face des eaux, f. der Wind machet, daß sich die Fläche des Wassers krauset, macht krause Wellen.

se Rider, v. r. runzlicht werden, zusammenschrumpfen, die Stirne runzeln oder zusammenziehen.
crever en *se ridant*, aufschrumpfen; son front *se ride*, er ziehet die Stirn zusammen; cette chose *se ride*, dis Ding schrumpfet zusammen.

Ridé, ée, adj. runzelicht.
une vieille bien riche et bien *ridée*, eine sehr reiche und runzelichte Alte.

Rider, v. n. *t.* (von Hunden) dem Wilde ohne Bellen nachjagen, ohne Anschlagen der Spur nachlaufen, der Fährte folgen.

Ridicule, adj. c. et f. m. (ridiculus) lächerlich, lachenswerth, belachenswerth, auslachenswerth, abgeschmackt, närrisch, wunderlich; ein Narr, lächerlicher Mensch; lächerliches, höhnisches Wesen; das Lächerliche, das, was an einer Person zu belachen ist, die Thorheit; Auslachenswürdigkeit, Unanständigkeit.
cela est *ridicule*, das ist lächerlich, belachenswerth; chose *ridicule*, lächerliche Sache, abgeschmacktes Wesen; tourner en *ridicule*, lächerlich machen, lächerlich aufziehen; qn, einen spotten, agiren, lächerlich aufziehen; vo-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

tre conduite vous tourne en *ridicule* auprès de bien de gens, euer Verhalten macht, daß ihr von vielen verlachet, verspottet werdet; tomber dans le *ridicule*, ins Lächerliche fallen, lächerlich werden.

un *ridicule* achevé, ein Erzgeck, Erznarr.

y a-t-il rien de plus *ridicule*? ist wol was lächerlichers? reprendre le *ridicule* des hommes, die Unanständigkeit, Thorheit der Leute strafen; il emploie un *ridicule* convenable aux vices du siècle, er braucht einen höhnischen Scherz, so sich auf die Laster unserer Zeit schicket.

Ridiculement, adv. lächerlich, lächerlicher, närrischer Weise, auf eine lächerliche Art, abgeschmackter Weise.

il se conduit *ridiculement*, er führet sich närrisch auf.

Ridiculiser, v. a. g. lächerlich machen, durchziehen, verlachen, verspotten, zum Gelächter darstellen, machen, daß andere über etwas lachen.

*ridiculiser* qn, einen höhnisch durchziehen, lächerlich aufziehen, aus einem ein Gelächter machen; on *ridiculise* fort cette conduite, man verspottet diese Aufführung sehr.

se Ridiculiser, v. r. g. Hohn auf sich laden, sich selbst zum Spott oder zum Gelächter machen.

Ridiculisé, ée, part.

Ridicule, s. f. w. lächerliche, abgeschmackte Sachen, Worte, lächerliche Possen.

Ridrice, *a.* s. Tromperie.

## RIE

Riéble, s. f. (aparine) Klebkraut, s. Grateron.

Rien, s. m. (ring, gering) das Nichts, nichtswürdige, geringste, geringe Sache, ein nichtswürdiges Ding; it. adv. nichts; nicht lange; und ohne das verneinende Wort ne, etwas.

un *rien* ne peut devenir quelque chose, ein Nichts kan nicht zu etwas werden, aus Nichts kan nicht etwas werden; on ne fait *rien* de *rien*, P. aus nichts wird nichts; *rien* pour *rien*, nichts umsonst; un *rien* suffit, pour le scandaliser, er ärgert sich an Dingen die nichts sind, an dem geringsten Dinge, eine geringe Sache ist hinlänglich ꝛc.; un homme de *rien*, ein nichtswürdiger Mensch; il est venu de *rien*, er ist von geringem Herkommen; il est de *rien*, er ist von schlechtem Herkommen; *rien* tel und *rien* de tel, nichts so gut; il n'est *rien* tel que cela, das hat seines gleichen nicht, nichts ist diesem gleich; il ne m'est *rien*, g. de *rien*, er gehet mich nichts an; vous ne m'êtes *rien* du tout, ihr gehet mich gar nichts an; cela ne fait *rien* du tout à l'affaire, das thut gar nichts zur Sache; compter pour *rien*, für nichts achten; il ne faut *rien* pour -, das geringste kan -; pour *rien* du monde, man möchte (mir) geben was man wolte.

si peu que *rien*, gar ein klein wenig; vous êtes trop heureux pour *rien* perdre, ihr seyd viel zu glücklich, als daß ihr etwas verlieren solltet; il ne tient à *rien* que, es fehlet wenig, daß ꝛc.; faire semblant de *rien*, sich nichts merken lassen; passer le temps à *rien* faire, die Zeit mit nichts thun, (faulenzen) zubringen.

en moins de *rien*, in einem Augenblick, in gar kurzer Zeit.

avoir, recevoir pour *rien*, umsonst haben, bekommen.

avant que de *rien* entreprendre, oder avant que vous entrepreniez *rien*, ehe ihr etwas unternehmet; je dénie tous les Avocats de *rien* dire contre moi, Trotz sey allen Avocaten geboten, daß sie etwas wider mich sagen; qui vous dit *rien*? wer sagt euch was? qui vous reproche *rien*? wer wirft euch was vor? sans rien dire, ohne etwas zu sagen; diseur de *rien*, unnützer Schwätzer! est-il *rien* de plus beau? ist etwas schöners? y a-t-il *rien* de plus ridicule? ist wol etwas lächerlicheres? je ne souhaite *rien* plus, nihil magis opto; je ne souhaite plus *rien*, nihil amplius opto. s. Plus.

*rien* n'est plus opposé à l'esprit du Christianisme, que -, es ist dem Christenthume nichts so sehr zuwider als -; on fait que *rien* n'est plus opposé à la dévotion, que -; man weiß, daß nichts der Andacht mehr zuwider ist, als -; mais il n'y a *rien* de plus rare parmi les Chrétiens que ce soin, allein es ist doch nichts so rar unter den Christen, als dieser Fleiß; car la prière n'est *rien* qu'un tissu de demandes, denn das Gebet ist nichts anders als ein Zusammenhang von Bitten.

dans ce sens on dit communement, qu'un homme n'a *rien* à soi, in diesem Verstande sagt man gemeiniglich, ein Mensch habe nichts für sich; il n'a *rien* qui choque, es hat nichts in sich was - anstösset; il ne m'a encore *rien* dit, er hat mir noch nichts gesagt; *rien* n'est plus vrai qu'il l'a dit, nichts ist wahrer, als daß er es gesagt hat.

il n'y a *rien* que, es ist nicht lange, daß -; que nous l'avons vu, daß wir ihn gesehen haben.

il n'en est *rien*, es ist nichts daran.

il n'y a *rien* pour moi, es ist nichts für mich.

il n'est *rien* (il n'y a *rien*) de si vrai ou de plus certain, que Mr. N. est arrivé, es ist nichts so wahr oder gewisser, als daß der Herr N. ankommen ist; je ne dis *rien* que de vrai, ich sage nichts, als was wahr ist; je vous prie de tout dire, de ne me *rien* celer, ich bitte euch alles zu sagen, und mir nichts zu verhelen; *rien* n'est beau que la vertu, nichts ist schön als die Tugend.

il n'est *rien* de si facile, es ist nichts so leicht.

il n'est *rien* moins que ce qu'il prétend être, er ist nichts weniger als das, wofür er sich ausgibt.

ou vous ne manquerez de *rien*, wo euch nichts abgehen wird; je ne vois *rien*, ich sehe nichts; je ne vois *rien* de beau en cela, ich sehe nichts schönes daran.

il n'y a *rien* à faire, es ist nichts zu thun; je n'en ferai *rien*, ich werde es nicht thun; je n'en sai *rien*, ich weiß es nicht, weiß nichts davon; vous n'y entendez *rien*, ihr verstehet es nicht; je ne saurois *rien* faire, qui vous plaise, ich kan nichts thun, das euch gefalle; je ne sai *rien* qui vous puisse contenter, ich weiß nichts, so euch vergnügen kan; vous voulez tout avoir, et vous ne voulez *rien* rendre, ihr wollet alles haben, und nichts wieder geben.

*rien* autre (chose,) nichts anders; quand il parle ainsi, que veut-il dire? rien autre chose, si non -, wenn er so redet, was will er sagen? nichts anders als -.

il fait de cent sous quatre livres, et de quatre livres *rien*, P. er ist ein Verschwender.

Rienz, *a.* Nichtswürdigkeiten; it. s. Rien.

Rière, *a.* s. Arrière.

Rierreté, s. m. *a. t.* Afterlehn.

Rieitis, ungebauete Felder.

Rieu, *a.* s. Ruisseau.

Rieule, *a.* s. Exact.

Rieulé, *a.* genau, regelmäßig.

Rieur, Rieule, s. Lacher, der oft lacht, gern lacht; ein Lachmaul; Spötter; der andere durchzuhet; Haselant, der gerne lacht und scherzt; *t.* (in der Anatomie) der Jochmuskel, s. Zigomatique.

c'est un grand *rieur*, er ist ein grosser Haselant, Possenreisser, der andere zu lachen bringet; c'est une *rieuse*, sie lachet gern, lachet oft; elle n'est pas *rieuse*, sie spottet nicht gern; avoir les *rieurs* de son côté, s. Beyfall finden; it. im Glück stehen; il a les *rieurs* de son côté, der gröste Haufen hält mit ihm; es wird ihm alles zu gut gehalten.

Riez, *a.* gebauete Felder.

### RIF

Riffland, adj. stiehend, den Rücken zukehrend.

Riflard, Riflard, s. m. *t.* Schrothobel der Tischler; it. Spitzeisen der Bildhauer, ist ein Meissel voll spitziger Zähne mit einem Hefte.

Rifler, Riffler, v. a. g. hineintreiben, kratzen; begierig hinein fressen, geschwind verschlucken; geschwind wegnehmen, an sich ziehen, scharren; il aura bientôt *rifflé* ce qu'on mettra devant lui, er wird bald reinen Tisch machen, verschlucken was er vor sich findet; il *rifle* tout ce qu'il peut, er scharret alles, was er kan, zusammen.

Rifloir, s. m. *t.* (der Bildhauer) Raspelfeile.

### RIG

Rigaudon, s. Rigodon.

Rigel, Regel, s. m. *t.* Name des hellen Sterns am rechten unterm Fuße des Orions.

Rigide, adj. c. (rigidus) strenge; scharf, hart.

une vertu *rigide*, eine strenge Tugend.

un homme fort *rigide*, ein sehr harter Mann.

Rigidement, adv. streng, scharf, mit Strenge oder Schärfe.

vivre *rigidement*, streng leben, ein strenges, hartes Leben führen; exiger *rigidement* les contributions, die Schatzung scharf, mit Schärfe eintreiben.

Rigidité, s. f. Strenge, Schärfe, Härte, Härtigkeit.

agir avec *rigidité*, mit Schärfe, nach der Strenge verfahren.

Rigle, *a.* s. Règle.

Rigobage, s. f. *a.* unordentliches Leben, ausschweifende Lebensart.

Rigobagie, s. f. *a.* Freude, Ergötzlichkeit.

Rigodon, Rigaudon, s. m. *t.* Art von Tänzen und Arien.

Rigolage, s. m. *a.* der Verfolg einer Sache.

Rigole, s. f. (Riege) ein kleiner Wassergraben, als Wiesen zu wässern, eine Rinne; it. in Stein gehauene Rinne zum Wasserleiten, Abzug, Gosse ꝛc.; *t.* länglichter Graben, Grube mit frischer, guter Erde, Bäume ꝛc. hinein zu pflanzen; it. kleiner Durchschnitt, das Wasser abzuleiten.

ouvrir la *rigole*, den kleinen Graben, die Rinne, den Abzug öffnen, oder räumen.

se Rigoler, v. r. g. sich lustig machen; sich was zu gute thun; schmausen; v. a. durchziehen, vexiren.

Rigorisme, s. m. *t.* allzu strenge Moral.

Rigoriste, s. m. *t.* der die Moral zu weit treibet.

Rigoureusement, adv. hart, scharf, streng, heftig, rauh, harter Weise, genau.

traiter qn. *rigoureusement*, mit einem hart umgehen, einen scharf halten.

Rigoureuseté, *a.* s. Rigueur.

Rigoureusette, s. f. *a.* kleiner Ernst, kleine Strenge.

Rigoureux, euse, adj. (rigorosus) strenge, hart, scharf, genau, heftig, rauh; w. unbarmherzig.

juge *rigoureux*, strenger Richter; peine *rigoureuse*, harte Strafe; hiver très *rigoureux*, sehr

sehr strenger Winter; les *rigoureux* aquilons, die scharfen rauhen Nordwinde.

Rigri, s. m. g. (nur in Paris gebräuchlich) Lumpenhund.

Rigueur, s. f. (rigor) Härte, Schärfe, Strenge, Strengigkeit, Härtigkeit, Heftigkeit, Genauigkeit; Rauhigkeit.

à la *rigueur*, dans la *rigueur*, en *rigueur*, nach der Strenge, nach der Schärfe; à toute *rigueur*, à la dernière *rigueur*, nach der Schärfe, mit der äussersten Schärfe; à la *rigueur*, dem buchstäblichen Verstande nach; juger à la *rigueur*, nach der Strenge urtheilen, richten; et à le juger en toute *rigueur*, und über ihn ein hartes Urtheil zu fällen.

*rigueur* excessive, übermäßige Schärfe; sortir des *rigueurs* de la servitude, aus der strengen Dienstbarkeit entkommen.

les *rigueurs* de l'hiver, s. die Strenge des Winters.

mois de *rigueur*, Monate Januar und Jul. in welchen die Collatores den ältesten graduirten Personen die erledigte Pfründe vergeben müssen.

RIM

Rimaille, s. f. w. elende Reimen, Verse, Gedichte.

Rimailler, v. n. elende Verse machen, schlechte Verse machen, übel reimen.

Rimailleur, s. m. elender Poet, elender Reimschmidt, schlechter Reimer.

Rimaire, s. m. a. ein Reimschmidt; schlechter Poet.

Rimasser, v. n. (im Scherz) Verse oder Reimen machen, reimen.

Rimasseur, s. m. (im Scherz) ein elender Versmacher.

Rime, s. f. Reim in Versen ꝛc.; pl. rimes, Reime, Reimgedichte.

*rime* féminine, ein Reim, der sich auf ein kurzes e endet, die andern sind alle masculines.

*rime* platte, zween Verse, die sich gleich auf einander reimen, da nicht masculine und féminine mit einander abwechseln; *rimes* suivies, einerley Reime; *rimes* mêlées, Wechselreime, abgewechselte Reime.

il m'a régalé de ses *rimes*, er hat mich mit seinem Gedichte beehret.

il n'y a ni *rime* ni raison, *P.* es ist weder gehauen noch gestochen, es hat keinen Verstand noch Geschicke, es reimt und schickt sich gar nicht; il n'y a ni *rime* ni raison dans ce qu'il dit, es ist weder Witz noch Verstand in seinen Reden; cela n'a ni *rime* ni raison, das reimt sich wie eine Faust aufs Auge; il y a de la *rime*, mais il n'y a point de raison, es reimet sich wohl, schicket sich aber nicht; n'entendre ni *rime* ni raison, sich gar nicht bedeuten lassen, ein Narr in Folio seyn, weder Witz noch Verstand haben; il n'entend ni *rime* ni raison.

Rimer, v. n. sich reimen, sich zusammen reimen, einerley Endung haben; gewisse Reime brauchen; lr. (aus Verachtung) Verse machen, reimen; e. v. a. zusammen reimen, in Verse bringen; a. braten, schmoren.

ces mots *riment* comme halebarde et miséricorde, das reimt sich wie die Faust aufs Auge; voilà bien *rimer*, das war recht abgeschmackt.

*rimer* en Dieu, fluchen; il *rime* richement en Dieu, er misbraucht GOttes Namen auf mancherley Art, flucht weidlich; *rimons* quelque louange, laßt uns ein Lobgedichte machen.

Rimeur, s. m. ein elender Poet; Reimer, Reimmacher.

Rimoyer, v. a. w. in Verse bringen.

RIN

Rinaire, adj. m. *t.* ver *rinaire*, Wurm in der Nase.

Rinceau, s. m. *t.* (bey den Mahlern und Bildhauern, it. in der Wappenkunst) Laubwerk; s. Rainceau.

Rincer etc. s. Rinser.

Ringrave, s. Rhingrave.

Rinjot, s. m. *t.* (im Schiffbaue) das äusserste vordere Ende des Kiels, wo er mit dem Vordersteven verbunden ist.

Rinocérot, s. Rhinocéros.

Rinser, oder Rincer, v. a. ausspühlen, abspühlen, schwenken, ausschwenken, als Gläser, Geschirre, den Mund; des verres etc., la bouche.

il a été bien *rinsé*, er ist recht naß worden.

Rinseure, Rinçure, Rinceure, Rinsure, s. f. das Spühlwasser, Schwenkwasser, Spühlicht; It. Mischmasch.

Rinstruire, Reinstruire, v. a. wieder, von neuen unterrichten, abrichten; nochmals unterweisen.

RIO

Riocrain, a. s. Batelier.

Riole, s. f. g. (im Scherz) kleiner Schmauß unter guten Freunden, Ergötzung mit guten Freunden.

faire la *riole* avec ses amis, mit seinen Freunden einen Schmauß halten; aimer la *riole*, gern schmausen.

Riolé, ée, adj. w. streifigt, fakelbunt.

*riolé* et piolé, bunt und scheckigt; *riolé* et piolé, comme la chandèle des Rois, so bunt als eine Raupe, wie eine Dreykönigs-Kerze, (von Kleidung.)

Riorte, s. f. a. gedrehete Gerten, ein Bund Holz ꝛc. zu binden. s. Hart.

Riote, s. f. w. kleine Uneinigkeit, Trennung, Zwiespalt, Zank unter Freunden, Eheleuten ꝛc. ferner des *riotes*, dergleichen Zank oder Uneinigkeit anrichten.

Rioter, v. n. w. zanken, streiten; It. lächeln, spotten. s. Riore.

Rioteux, euse, adj. f. w. zänkisch.

RIP

Ripaille, s. f. g. Wohlleben, Schmauserey.

faire *ripaille*, hoch schmausen, mit gutem Essen und Trinken, lustig seyn, im Saus leben.

Ripailler, v. n. wohl leben.

Ripailleur, s. m. ein Fresser, der gerne viel frißt.

Ripe, s. f. *t.* Steinmetzen- oder Bildhauer-Werkzeug, etwas abzukratzen oder abzureiben; ist ein gekrümmter Meißel, dessen rundliche Schneide lauter spitzige Zähne sind.

Riper, v. a. mit diesem Werkzeug abkratzen, abreiben.

Ripeux, a. s. Roupieux.

Ripopé, s. m. g. Zapfenwein; zusammengeschenkter, verfälschter, gemischter oder verdorbener Wein, Gemantsch; It. schlechter Wein.

il n'a que du *ripopé*, er hat sonst nichts als Gemantsch, gemischten, verdorbenen Wein; du café *ripopé*, aufgewärmter Caffee.

Riposte, s. m. *t.* (im Lombrespiel; remise) Spiel, da niemand gewonnen hat. s. Remettre.

Riposter, v. n. Lombre spielen, da niemand gewinnet, das Spiel zu stehen bringen; It. nach ausgeschlagenem Stoß seinem Gegner einen anbringen.

Ripuaire, adj. c. *t.* loix *ripuaires*, leges ripuariae, Gesetze, so die Völker, die disseits des Rheins, der Schelde und der Maas wohnen, errichtet haben.

RIQ

Riqueraque, s. f. a. eine Art Gesangs.

RIR

Rire, v. n. (ridere; Ind. *Praes.* je ris, tu ris, il rit, nous rions, vous riez, ils rient; *Imperf. I.* je riois etc., nous riions etc.; *Imperf. II.* je ris etc, tu ris, il rit, nous rîmes, vous rites, ils rirent; *Perf.* j'ai ri; *Fut.* je rirai; Conj. *Praes.* que je rie; *Imperf. I.* je riois etc.; *Imperf. II.* que je risse, que tu risses, qu'il rit, que nous rissions, que vous rissiez, qu'ils rissent; Part. I. riant; II. ri;) lachen; anlachen; auslachen; belachen; s. lustig, fröhlich seyn; sich erlustigen, sich lustig machen, spaßen, scherzen; spotten; gefallen, günstig seyn, angenehm seyn, als Feld; de qch, belachen, verlachen, verspotten, nicht darnach fragen, nicht achten, über etwas lachen; rire, (im Scherz) gespalten seyn, zerrissen seyn; riant, lachend.

et de *rire*, g. dann oder da fieng man an zu lachen.

faire *rire*, lachend machen; qn. einen zu lachen machen; il veut faire *rire* le monde, er will den Leuten was zu lachen machen; il feroit *rire* un ras de pierres, er kan rechte Possen machen, man muß über ihn lachen, wenn man auch halb todt wäre; c'est un auteur malin, qui *rit*, et qui fait *rire*, es ist ein hämischer Schreiber, der scherzt, und zu lachen machet; *rire* à gorge déployée, mit oder aus vollem Halse lachen; éclater de *rire*, überlaut lachen, Lachen aufschlagen; crever de *rire*, übermäßig lachen; f. (im Scherz) [von Kleidern] zerreissen, löchericht seyn; son habit crève de *rire*; de quoi *riez*-vous? worüber lachet ihr?

*rire* à qn; *rire* en regardant qn, einen anlachen; *rire* aux dépens de qn, auslachen.

*rire* aux anges, *P.* ohne Ursach lachen; im Lachen das Gesicht in die Höhe kehren; *rire* sous cape, heimlich lachen, in die Faust lachen; *rire* du bout des dens, wider seinen Willen lachen, gezwungen; *rira* bien qui *rira* le dernier, wer am Ende lacht, hat das beste Lachen; *rire* au nez à qn, spöttisch verlachen; It. freundlich anlachen; *rire* tout son sou, sich satt lachen; sich sehr lustig machen.

en *riant*, aus Scherz; lachend; pour *rire*, aus Scherz; lächerlich; le mot pour *rire*, etwas lustiges, ein Scherzwort; chose pour *rire*, lächerliche, abgeschmackte Sache; je l'ai dit pour *rire*, ich habe es im Scherz geredet.

apprêter à *rire* aux autres, andern etwas zu lachen machen.

*rire* jaune comme safran, *P.* schlechte Lust zu lachen haben.

*rire* dans son coeur, in die Faust lachen; *rire* sous barbe, dans sa barbe, in die Faust, heimlich lachen; *rire* à ventre débourrine, *rire* comme un coffre, g. so, daß der Bauch zerspringen möchte, lachen.

*rire* de qn, einen verlachen, höhnisch durchziehen.

il ne peut s'empêcher de *rire*, er kan das Lachen nicht lassen; éclat de *rire*, grosses Gelächter.

tout y *rit*, s. alles ist daselbst artig, gefällt; alles ist lustig und fröhlich da; tout *rit* dans cet endroit, dans ce château, dans ce jardin etc., hier, in diesem Orte, Schlosse, Garten ꝛc. ist alles lustig und schön, angenehm; tout lui *rit*, alles gehet ihm nach Wunsch, wohl von statten, alles lacht ihn an; la rose *rit* au soleil, die Rose öffnet sich an der Sonne.

se Rire, spotten, auslachen, belachen, verlachen, nicht achten, sein Gespött mit etwas treiben, scherzen; de qn; de qch.

*se rire* des sots du siècle, die Thoren unse-

rer Zeit auslachen, ihrer spotten, sie durchziehen; je *me ris* de vos menaces, ich lache über euer Drohen.

Rire, s. m. das Lachen.

elle a un *rire* charmant, sie hat ein angenehmes Lachen, sie lachet sehr anmuthig.

le *rire* Sardonien, le rire de Saint Médard, gezwungenes Lachen.

RIS

Ris, Rix, a. s. Riche.

Ris, s. Riz.

Ris, s. m. (risus) das Lachen, Gelächter; s. v. Annehmlichkeit, Anmuthigkeit, Lieblichkeit, Artigkeit, lustiges Gemüth; das Scherzen.

*ris* canin, hündisches Lachen, da man alle Zähne zeigt.

au *ris* on connoit le fou, P. beym Lachen erkennet man den Narren; c'est un *ris*, qui ne passe pas le noeud de la gorge, das ist ein gezwungenes Lachen; das Lachen gehet nicht von Herzen.

les graces et les *ris* parlent par votre bouche, die Anmuth und Lieblichkeit reden aus eurem Munde.

Ris, s. m. (rides) oder *ris* de veau, Kälbermilch, Kälberbröschen, Kälbergebräse, Kälberkröse; t. ris, Reihe Schnürlöcher eines Segels, Reihe Schleifen mitten durch ein Segel, vermittst deren man es bald aufziehen kan.

prendre un *ris*, ein Segel um einen gewissen Theil verkürzen.

Risban, s. m. t. der oberste Theil am Wall; Erhöhung von Erde; Ausfüllung mit Erde zwischen zweyen Mauren.

Risdale, s. f. Reichsthaler; demi *risdale*. s. Richedale.

Risée, s. f. Gelächter, Spott, Gespötte, Verlachen, Auslachen.

la fable et la *risée*, Spott und Gelächter; nous allons servir de fable et de *risée* à tout le monde, wir werden jedermann zum Spott und Gelächter werden, aller Welt zum Mährlein und Spott dienen müssen; s'exposer à la *risée* publique, sich zu einem gemeinen Gelächter machen.

Riselle, eine französische Stadt.

Risibilité, s. f. s. das Lachen, das Vermögen zu lachen.

Risible, adj. c. (risibilis) lächerlich, so zum Lachen bewegt; lustig; auslachenswürdig; lt. der lachen kan.

une comédie fort *risible*, eine sehr lächerliche Komödie, so zum Lachen bewegt; une vanité tout à fait *risible*, eine recht belachenswürdige Ruhmsucht; l'homme seul est *risible*, der Mensch ist allein, der lachen kan; la faculté *risible*, das Vermögen zu lachen.

Risiblement, adv. w. lächerlich.

Risière, s. Rizière.

Rispe, s. f. a. Feuerpfanne.

Risposte, s. f. hurtige und derbe Antwort auf einen Scherz, geschwinde Antwort; t. Gegenstoß im Fechten nach der Parade, oder Stoß, nachdem man vom Gegenpart einen abgewandt hat; das Ausschlagen eines Pferdes, so die Sporen fühlt.

être prompt à la *risposte*, zur Antwort, mit der Antwort, Gegenantwort fertig seyn, sich bald verantworten können, sich hurtig verantworten; avoir la *risposte* prompte, t. mit dem Gegenstoß fertig seyn.

Rispoter, v. n. hurtig und derb antworten, eine geschwinde Antwort geben; einem Anfalle, einer Beleidigung herzhaft begegnen; t. auf der Parade stossen, einen Gegenstoß thun.

Risquable, adj. gefährlich.

Risque, s. m. [bey einigen auch f.] Gefahr; Verlust; das Wagen.

courir *risque*, in Gefahr seyn, etwas zu besorgen haben, Gefahr laufen, de la vie, in Lebensgefahr seyn; il court *risque* de perdre son procès, er ist in Gefahr, seinen Proceß zu verlieren.

à toute *risque*, in allem Fall; aufs gerathe wohl; il court de grandes *risques*, er stehet in grosser Gefahr, lauft grosse Gefahr; il a pris cela à ses périls, *risques* et fortunes, er hat es auf seine Gefahr und Wagnis genommen.

Risquer, v. a. wagen, in Gefahr setzen, Gefahr laufen; (Ger. mit à oder de.)

*risquer* une bataille, eine Schlacht wagen; *risquer* la réputation, seinen guten Namen in Gefahr setzen.

Risqué, ée, part.

Rissir, a. s. Retirer.

Rissole, s. f. Art kleiner Pasteten mit zerhacktem Fleische, kleine Kuchen in Butter gebacken, sonst oreille de Parisien genannt.

Rissoler; v. a. et n. in Butter ꝛc. braten oder backen, daß es braun werde, braunroth braten.

visage *rissolé*, s. von der Sonne verbranntes Gesicht; il a le visage bien *rissolé*, er hat ein sehr schwarzbraunes Gesicht.

se Rissoler, v. r. braun werden.

Rissón, s. m. t. kleinen Anker mit vier Haken; Erisson. s. Hérisson.

Ritter, v. a. a. s. Presser.

Ritte, a. s. Collet.

Ristour, a. s. Incommode.

RIT

Rit, Rite, im pl. Rites, s. m. Kirchengebrauch, ritus.

Rith, a. s. Passage.

Rithour, s. m. a. schlechter Poet.

Rithmatserie, s. f. schlechte Poesie.

Ritournelle, Ritornelle, s. f. Theil eines Lieds, so zuletzt wiederholet wird, kleines Wiederholungsstück zu singen.

c'est ma *ritournelle* continuelle, P. das habe ich stets im Maul.

Rituel, s. m. (ritualis) Kirchenbuch, darinne alle Kirchengebräuche enthalten, Agende.

RIV

Rivage, s. m. (rive) Ufer, Strand des Meeres oder eines Flusses, Gestad; Anlände, Ort, wo man mit Schiffen anländen oder anlegen kan.

gagner le *rivage*, das Ufer erreichen, anländen.

Rival, e, adj. et s. (rivalis) Nebenbuhler, Mitbuhler; s. der zugleich mit einem andern nach einer Ehre, einem Vorzuge ꝛc. strebet, Mitwerber, Wettstreiter.

un *rival* dangereux, ein gefährlicher Mit- oder Nebenbuhler.

Rivalité, s. f. w. Eifersucht zwischen einigen Personen, die eine Person lieben, Gegeneyferung; f. w. Wettstreit, Eifer unter Personen, die nach etwas streben.

Rive, s. f. (ripa) Ufer, Strand eines Flusses; t. das äusserste, der Rand von einigen Sachen.

une *rive* escarpée, ein hohes, steiles Ufer; les *rives* sombres du Styx, die finstere Ufer der Hölen.

pain de *rive*, Brot, so an der Seite hart gebacken.

on n'y voit ni fond ni *rive*, s. es ist unergründlich; man siehet kein Ende daran; il n'y a ni fond ni *rive*, es ist unergründlich, unermeßlich weit oder groß; (von einem Menschen) man kan ihn nicht auslernen, er ist nicht zu ergründen; (von einem Geheimnis) es ist unmöglich dahinter zu kommen; il n'y a en vous ni fond ni *rive*.

River, v. a. vernieten, umschlagen, an der Spitze umbiegen, als einen eingeschlagenen Nagel ꝛc.

*river* le clou à qn, oder à qn. son clou, s. einen derb abführen, derb antworten, ihn ablaufen lassen, mit einer spitzigen Antwort abweisen; il lui a bien *rivé* le clou, er hat ihm wohl, derb geantwortet.

River, s. m. w. die Spitze eines Hufnagels, welche oben auf dem Hufe umgeschlagen wird. s. River.

Riverage, s. m. t. eine gewisse Abgabe, Zoll.

Riverain, s. m. der am Ufer wohnt; Strandsasse; lt. der an einem Fluss- oder Walde Güter besitzet.

Rivesaltes, s. m. (vinum rivesaltinum) eine Art Muscatenwein aus Roußillon.

Rivet, s. m. die äusserste Spitze vom Nagel, mit dem ein Pferd beschlagen, und oben zum Horn herausgehet, das Umgebogene oder Umgeschlagene daran; lt. Niete, womit etwas befestiget ist, der Stift in einem Scheermesserheft, um welchen die Klinge herumgehet ꝛc.; lt. die innere Naht an den Schuhen. s. Tranche-file.

Riveure, eu, als ü; (besser Rivure, s. f.) t. (bey den Schlössern) der Stift oder das Eisen, so durch ein Gewinde gehet, woran ein Gewerb gehet.

Rivière, s. f. Fluß, kleiner Strom, Bach.

la *rivière* de loire, der Fluß Loire; une *rivière* large et profonde, ein breiter und tiefer Fluß; la *rivière* est marchande, der Fluß ist schiffbar; le lit d'une *rivière*, Strombette, Fluß oder Flutbette, Bachmutter, Canal eines Flusses.

poisson de *rivière*, Stromfisch; écrevisse de *rivière*, Bachkrebs.

le berle de *rivière*, Bachbungen, (beccabunga.)

porter de l'eau à la *rivière*, P. Wasser in den Brunnen tragen; c'est porter etc., das heißt Wasser in den Bach, Brunnen tragen; il ne trouveroit pas de l'eau à la *rivière*, er ist höchst dumm, kan nichts ausrichten.

Riviéreux, adj. m. t. (von Falken) so auf den Flüssen flieget und jaget; oiseau *riviéreux*.

Rivirin, a. s. Batelier.

RIZ

Riz, s. m. (Oryza) Reis, sowol die Pflanze als Körner.

du *riz* au lait, Reis mit Milch; faire du *riz*, Reisbrey mit Milch kochen.

Rizé, s. m. t. ein Summe von fünfzehen tausend Ducaten.

Rizière, s. f. w. Reisfeld, Acker, der mit Reis besäet ist.

RO

Ro, Rocq, Rot, s. m. Kamm der Weber.

Ro, Roac, a. s. Rouge.

ROA

Roable, s. Rouable.

Roage, a. s. Rodage.

Roaisons, a. Zeit, wo man um fruchtbare Witterung bittet.

Roateur, s. m. a. Vorbitter.

ROB

Rob, s. m. t. dickgesottener Saft, Muß, Saft von Früchten gekocht, (bey den Apothekern.)

Roba, oder Robé, s. f. im pl. robés und robes; t. (Seewort in der Levante) Güter, Sachen, Waare; Ital. Robba.

Robard, s. m. Rothbart.

Robardo, s. m. der einen starken Bart hat.

Robe, (w. Robbe,) s. f. Rock; langer Rock, weites Kleid, Art eines langen Kleides, welches unterschieden nach denen Personen, die es tragen; Ehrenkleid, langes Gewand, Talar der

Gerichtspersonen, Gerichtsbedienten, Graduirten ꝛc.; f. Haar, Farbe der Thiere, als der Pferde, Katzen, Hunde, Pfauen; Haut, Schale, Fell um etwas; Schale der Bohnen, Erbsen; it. der Haselnüsse und Eicheln, darinne sie halb stecken; Amt, Profeßion der Gerichtsleute, bürgerliche oder richterliche Stadtwürden, Staatsbedienungen zu Hause, mit Ausschluß der Kriegsbedienungen; it. g. (mit einem pronomine possessivo) Orden der geistlichen Mönche.

*robe* de chambre, Schlafrock; longue *robe*, Talar; petite *robe*, kleiner Rock, Röcklein, Röckchen.

*robe* courte, kurzer Rock, gemeiner Rock; juge de *robe* courte, Richter, der den Degen und keinen langen Talar trägt; *robe* virile, (toga virilis,) bey den Römern ein Kleid, welches die jungen Leute von zwanzig Jahren anlegen durften; un homme de *robe*, ein Gerichtsbedienter, eine Gerichtsperson, ein Jurist; gens de *robe*, Gerichtspersonen, Rechtsgelehrte; porter la *robe*, être de *robe*, ein Rechtsgelehrter seyn, in Gerichten dienen; quitter la *robe*, die Praxin fahren lassen; arrêt rendu en *robes* rouges, Urtheil, so öffentlich und mit Ansehen gesprochen wird, dabey die Richter in rothen Talaren erscheinen.

une bête qui a une belle *robe*, ein Thier, so einen schönen Balg, ein schönes Haar, eine schöne Farbe hat; la *robe* du paon, das Gefieder eines Pfauen.

ôter la *robe* à des pois, à des feves etc., Erbsen, Bohnen ꝛc. ausschlauen; *robe* d'andouille, g. Darm, darin eine Wurst gestopft ist, womit die Fleischwürste überzogen; rendre visite en *robe* decroussée, g. mit Ceremonie einen besuchen.

il ne se laisse pas déchirer la *robe* pour rester à dîner, er ist leicht gebeten; er läßt sich den Ermel nicht zerreissen; - pour *boire*, er trinkt gern, er ist leicht gebeten, er läßt sich den Ermel nicht zerreissen.

selon le drap la *robe*, wer nicht lang hat, der kan nicht lang hängen lassen.

c'est une bonne *robe*, dieses Ding ist eine gute Waare, es ist was gutes um dieses Ding (von Ital. robba.)

Robechon, s. f. a. kleiner Kinderrock.

Robeor, a. s. Volleur.

Robedilardique, s. f. a. Frau, die Speck stiehlet.

Rober, v. a. a. stehlen.

Roberie, s. f. a. Diebstahl, Raub.

Robert, s. m. Robertus, Ruprecht, Mannsname.

Robette, s. f. s. (bey den Carthesern) ein Hemd von dünnem wollenen Zeuge.

Robière, s. f. s. die bey den Nonnen Aufsicht über die Kleider hat, Kleider-Verwahrerin.

Robillare, s. m. g. (bey dem gemeinen Volke in Paris) Erlustigung, Freude, Lust.

faire *robillare*, schmausen.

après pâque *robillare*, P. g. nach Ostern gehet das Schmausen an.

Robin, s. m. (Robinus) ein erdichteter Mannsname, Spottweise, von Gerichtsleuten, (das die Gerichtspersonen angehet.)

vous êtes un plaisant *robin*, ihr seyd ein artiger Kerl; c'est un plaisant *robin*, es ist ein artiger Kerl; il souvient toujours à *robin* de ses flûtes, man gedenkt allezeit dessen, was einem lieb ist, womit einer umgehet; a. er redet immer von sich.

Robine, s. f. eine Art Birnen, die auch sonst Muscat d'août, poire d'Averat, oder auch Royale genennet wird.

Robinerie, s. f. lustige Streiche.

Robinet, s. m. Zapfhahn, Hahn an einem Brunnen, Fasse, an einer Röhre ꝛc.; it. Feder oder Schlüssel an demselben.

ouvrir, fermer le *robinet*, den Hahn aufdrehen, zudrehen.

quand une fois le *robinet* est lâché, il a de la peine à finir, g. wenn er einmal zu prahlen angefangen hat, so kan er kein Ende finden.

Roboratif, ive, adj. s. stärkend.

un médicament *roboratif*, eine stärkende Arzney.

Robre, s. m. Steineiche.

Robuste, adj. c. (robustus) stark, baumstark, frisch, bey Kräften, von Menschen.

c'est un homme *robuste*, er ist ein starker Mensch; le corps se rend *robuste*, der Leib wird stark; être *robuste* de corps et d'esprit, frisch vom Leibe und Verstande seyn.

Robustement, adv. w. stark.

ROC

Roc, s. m. (s. Roche) ein Fels, Steinfels; it. ein vester Ort auf einem Felsen; s. (im Schachspiel) der Elephant, Roche, so sonst ein Thurm war. s. Tour; It. (in der Wappenkunst) Elephant, Thurm, dessen Spitze sich in zwey Haken theilet; It. (auf Schiffen) ein gerade aufgerichtet stehender Balken hinter den grossen Mastbäumen, *roc* d'itlas, s. Sep dedrisse.

Rocaille, s. f. Stein-Felsen- und Muschelwerk in Grotten und Wasserkünsten, oder Grottenwerk von Muscheln und Felsensteinen; s. Glaskorallen, Glas damit zu mahlen im Blasen, kleine Stücklein Farbe; it. g. lächerliche und zerrissene Kleidung.

Rocailleur, s. m. Grottirer, der in Grottenwerk arbeitet, Grottenwerk von Muscheln und Steinen machet.

Rocambole, s. f. (Rockenbollen) Schalottensaamen, Art kleine Schalotten-Zwiebeln; was in einer Sache am besten ist; s. g. das Beste bey oder in einer Sache; Gasterey, Wohlleben, Schmauß.

la *racombale* coûte, mais elle réjouit, ein Schmauß kostet etwas, aber er ergötzt.

Rocantin, s. m. Lied, so aus verschiedenen Stücken anderer Lieder zusammengesetzt ist; it. (Schimpfweise) alter Brummbart.

Roch, s. m. Rochus, ein Mannsname.

bénédictions de St. *Roch*, üble Nachrede, Verleumdung, Verfluchung.

Roche, s. f. (rupes) Fels, Klippe, harter Stein; s. gewisses Mineral, Art Borax zum Löten.

*roche* à feu, geschmolzen Zeug, Vermischung von geschmolzenem Schwefel, Pulver, Salpeter, Antimonium und gestossenen Kohlen zu Bomben ꝛc.; *roche* escarpée, eine jähe Klippe.

un coeur de *roche*, s. ein felsenhartes Herz.

de la vieille *roche*, g. von bekannter Aufrichtigkeit; un homme de la vieille *roche*, ein grundehrlicher Mann, ehrlicher, alter Teutscher; diamant de la vieille *roche*, sehr feiner Demant.

il y a anguille sous *roche*, P. es stecken heimliche Tücken darunter, es steckt was darunter, dahinter verborgen; il s'appelle la roche, er fragt nach nichts.

la Roche, Stadt in den Niederlanden.

Roche-Bernard; Roche-Chouart; Roche-Dirien; sind Städte in Frankreich.

Rochefort, französische Stadt in Aunis.

Rochefoucault, französische Stadt in Angoumois.

la Rochelle, Hauptstadt in Aunis.

Roche-Posay Gegend auf der Gränze von Poitou, der wegen ihres Wassers berühmt ist.

Rocher, s. m. ein Fels, eine Klippe, sonderlich im Meer; nachgemachter Fels in Grotten ꝛc., Grottenwerk von Felsensteinen; s. felsenhartes Herz.

plein de *rochers*, felsicht; sente dans un *rocher*, Steinkluft, Ritze.

*rocher* de jardin, Grottenwerk von Felsensteinen; *rocher* d'eau, Fontainenfels, Aufsatz zu einem Springbrunnen in Gestalt eines Felsen.

lui parler, c'est parler aux *rochers*, s. ob man ihm zuredet, ist eben so viel, als wenn man dem Felsen zuredete, er ist unbeweglich.

Rochet, s. m. ein kurzes Chorhemd mit engen Ermeln; Mönchsrock mit engen Ermeln vornher; s. kurzes Mäntelchen, so die Pairs des englischen Parlaments tragen; eine Art Seidenhaspel, Seidenspuhle, darauf man Seide windet, it. darauf die Drahtzieher den Draht winden, Rad oder Scheibe; it. aufrecht stehendes Steigrad einer Pendeluhr.

Rochoir, s. m. s. Büchse, darinne die Goldschmiede den Borax zum Löthen haben, die Löthbüchse. s. Roche.

Rocouler, v. n. (von Tauben) gitren, kurren, ruckern, ruckssen.

le pigeon *roconle*, die Taube kurret.

Rocourt, Roucou, s. m. Name eines gewissen ausländischen Farbematerials, Art Farbe aus Amerika. s. Roucou.

Rocroi, oder Rocroix, Stadt in Champagne.

ROD

Rodage, s. m. Zoll von einem Wagen.

Rode, s. f. s. (in der Levante) Stück Holz, worauf das obere Theil des Hinter- und Vordertheil des Schiffs ruhet.

*rode* de proue, Vordersteven; *rode* de poupe, Hindersteven. s. Eisträve und Eskambord.

Röder, v. n. a. herumgehen, umherlaufen, herumlaufen, streifen, (meistens unnöthiger Weise.)

*röder* autour de la ville, um die Stadt herumstreifen, laufen, schwärmen; *röder* le pays, das Land durchstreichen.

Rôdeur, s. m. der herumläuft, Um-Herumläufer, Pflastertreter, Landstreicher.

Rodolphe, s. m. Rudolph, Mannsname.

Rodomont, s. m. (Person, so in den Liebes- oder erdichteten Geschichten vorgestellet wird:) ein Prahler, Großprahler, Großsprecher, Aufschneider.

faire le *rodomont*, aufschneiden, großprahlen.

Rodomontade s. f. Prahlerey, Großsprecherey, Aufschneiderey.

il fait beaucoup de *rodomantades*, er prahlt sehr, thut groß.

Rodoul, s. m. ein Bäumlein dieses Namens, dessen Blätter man zum Schwarzfärben braucht.

Rodrigue, s. m. Rodericus, ein Mannsname; (im Scherz) ein noch muthiger und lustiger Alter.

ROE

Roee, a. s. Roue.

Röe, a. s. Rouge.

Roeler, a. s. Rouler.

Roelle, a. Art Schilde.

Roemals, s. m. s. indianische baumwollene Schnupftücher.

ROG

Rogat, s. m. s. schriftliches Ersuchen eines geistlichen Richters an einen andern, daß er jemanden wolle citiren, und über etwas Red und Antwort geben lassen.

Rogations, s. f. (rogatio) s. dreytägige Gebete oder Fest vor Himmelfahrt, Betwoche vor dem Sonn-

Sonntage Rogate; im sing. Rogation, Ansprache, Vortrag an das römische Volk wegen Aufrichtung eines Gesetzes; ein Gesetz.

Rogatoire, adj. c. t. une commission *rogatoire*, ein schriftliches Ersuchen an einen andern Richter, etwas zu untersuchen, jemand zu verhören ꝛc.

Rogaton, oder Rogarum, s. m. alte unnütze Schrift, Bettelbrief, unbrauchbare Briefe und Schriften; (Erlaubnis, Almosen zu sammlen:) g. gesammelte Brocken; gemeine oder aufgewärmte Speisen; Bettelbrot, oder andere Speisen, die man erbettelt; (im Scherz) w. eine Bitte.

un porteur de *rogatons*, ein Bettler mit Versen, Kerl mit Bettelbriefen, Bettelpoet; sa besace est pleine de *rogatons*, sein Bettelsack ist voll Jucks, oder erbettelte Bissen.

Roge, a. s. Rouge.

Roger, s. m. Rüdiger, ein Mannsname.

*roger*-bon-temps, Faulenzer, Tagedieb, Hans ohne Sorge, lustiger Bruder.

Rogne, s. f. alte, eingewurzelte Krätze, Raude, Grind, grobe Krätze; It. s. Rognure.

chercher la *rogne*, s. Händel suchen.

Rogne-pied, s. m. t. Wirkeisen der Schmiede, womit sie den Huf des Pferdes auswirken.

Rogner, v. a. (rodere) etwas abschneiden, an den Enden beschneiden, abschneiden, etwas davon schneiden, beschroten, bezwacken, als die Münzen, Flügel, Nägel ꝛc.; s. beschneiden; abzwacken, abziehen, abschneiden, abbrechen von dem was einem gebühret.

*rogner* la monnoie, l'argent etc., die Münze, das Geld beschneiden, beschroten; *rogner* les ongles, les ailes, die Nägel, die Flügel abschneiden, beschneiden; *rogner* les ailes, les ongles à qn, s. einem die Flügel beschneiden, seine Macht einschränken; *rogner* l'apanage, die Einkünfte beschneiden, verkürzen; *rogner* la paye, les gages, deu Sold, die Besoldung abzwacken, an der Besoldung abbrechen; *rogner* un livre, t. ein Buch beschneiden.

taillez et *rognez* comme il vous plaira, P. machet es wie ihr wollet, nach eurem Belieben, ihr möget damit umgehen wie ihr wollet; il est le maitre, il *rogne*, il taille, er hat es Macht, er schindet und schabet wie er will.

Rogneur, s. m. w. euse, s. f. der die Münze beschneidet, d'écus, de pistoles etc., Geldbeschneider; Drahtschneider.

*rogneur* à la longue, oder à troncons, der den Draht zu der Länge von drey bis fünf Nadeln schneidet; -de horses oder à la courte, Schäftschneider, der den Draht zu der Länge der Nadeln selbst schneidet; -de bête, Knopfdrahtschneider, der die Spillen oder den gesponnenen Knopfdraht, woraus die Knöpfe gemacht werden, zerschneidet.

Rognioner, a. s. Murmurer.

Rogneure, eu als ú, (besser Rognure,) s. f. das Abgeschnittene; Abschnitt, Abschneidsel, Abschnitzel, Abschnittlein, Abgänge, was abgehet im Arbeiten ꝛc., Läpchen, und alles, was von einer Sache abgeschnitten und überbleibet; (bey dem Buchbinder) Pappierspäne; s. g. was man, wenn eine grosse Sache erobert, zum Vortheil hat.

Rogneux, euse, adj. g. der eine alte Krätze hat, grindig, krätzig, räudig.

il est *rogneux*, er ist grindig ꝛc.

Rognoir, oder Rogne-cul, s. m. t. Ofen, womit man den Talg, der unten bey den Lichtern vor dem Dacht hervorragt, abnimmt, und diesen Theil gerade macht.

Rognon, s. m. Niere; pl. Geburtsgeilen einiger Thiere, als der Hähne, Biesemthiere ꝛc.

*rognon* de veau, Kalbsniere; *rognon* de coq, Art von länglichten Pflaumen und Weintrauben.

être chaud des *rognons*, s. der Geilheit ergeben seyn; avoir, mettre, tenir la main sur les *rognons*, die Hand, den Arm in die Seite setzen oder stellen.

Rognonner, v. n. g. brummen, murmeln, keifen, schelten, zanken.

il ne fait que *rognonner*, er thut nichts als keifen.

Rognure, s. Rogneure.

Rogue, adj. c. g. stolz und hoffärtig, frech, nasenweiß; a. s. f. Geschenk der Kayser ꝛc. an ihre Bedienten, an Geringere ꝛc.

il est fort *rogue*, er ist sehr stolz und hoffärtig; les Espagnols sont *rogues*, die Spanier sind hochmüthig.

Roi, s. m. (Rex) König; s. der, so Herr über etwas ist, der etwas in seiner Gewalt hat; der, so die Aufsicht über etwas hat; der Vornehmste in einer Zunft oder anderer Gesellschaft; der Vortrefflichste unter seines gleichen; t. (der König im Schachspiel) ein König in der Karte.

de parle *Roi*, (in königlichen Edicten) auf Befehl des Königs.

le *Roi* des Rois, der König aller Könige, GOtt.

*Roi* des Romains, römischer König; servir le *Roi*, dem Könige im Krieg dienen; les coffres du *Roi*, der königliche Schatz.

l'aigle est le *Roi* des oiseaux, s. der Adler ist der König der Vögel; le lion est le *Roi* des animaux, der Löwe ist der König der Thiere, das edelste unter den Thieren; *roi* des abeilles, Bienenkönig, Weiser.

*roi* d'armes, Wappenkönig, oberster Wappenherold; *roi* de la basoche, der in der Procuratoren Schreibergericht in Paris präsidiret, der Aeltermann; *roi des* violons, der älteste unter den Kammermusikanten; *roi* du bal, der einen Tanz anstellet, aufführet oder anfänget, Vortänzer; *roi* de la fève, der Bohnenkönig, der bey einem Schmause am heil. Dreykönigstage erwählet wird. s. Fève; le jour des *rois*, der heil. drey Könige Tag.

les *Rois*, la fête des *Rois*, heiligen drey Könige Fest; faire les *rois*, das heilige Dreykönigsfest mit einem Schmause celebriren, an diesem Feste mit guten Freunden lustig seyn; le pain du *roi*, das Brot, der Unterhalt, so den Gefangenen im Namen des Königs gegeben wird, die sich nicht verkösten können.

pied de *roi*, der königliche Schuh oder Fuß, Maas von zwölf Zoll.

livre des *rois*, Buch der Könige, Kartenspiel.

quartier du *Roi*, Hauptquartier bey einer Belagerung.

faire le *Roi*, sich als ein König stellen, aufführen; hochmüthig seyn.

avoir un coeur de *roi*, großmüthig seyn, ein königlich Herz haben.

être *roi* de ses passions, Herr über seine Leidenschaften seyn, seine Regungen zwingen können; un manger de *roi*, eine köstliche, vortreffliche und gute Speise; faire une dépense de *roi*, viel drauf gehen lassen.

être heureux comme un *roi*, sehr glücklich seyn.

en *roi*, als ein König, königlich, herrlich, köstlich; vivre en *roi*, königlich leben; parler en *roi*, hochmüthig reden.

le *roi* des hommes, g. der beste Mensch von der Welt, ein Ausbund wackrer Leute; c'est le *roi* des hommes.

aller où le *roi* va à pied, hingehen, seine Nothdurft zu verrichten, auf den Abtritt gehen; du temps du *roi* Guillemot, vor Alters, vor Olims Zeiten; *roi* des ribauds, a. der bestellte Einnehmer des Hurenzolles; jetzt g. der Scharfrichter; le *roi* Péraud, der älter Mann unter den Bettlern; c'est la cour du *roi* Péraud, où chacun est maitre, wird gesagt von einer Gesellschaft, die sehr unruhig ist. s. Péraud.

les *rois* ont les mains longues, Königs Hand reicht durchs ganze Land.

Roïal, e, Roïalement, Roïaliste, Roïaume, Roïauté, s. Roy.

Roide, adj. c. (sprich Raide) [rigidus] starr; steif; starrend; stark, so sich nicht bewegen läßt, unbiegsam, hart, vest; straff, stramm; geschwind, schnell gehend, fliegend, gerade, schnell zugehend; gähe, steil zu steigen, hoch in die Höhe; s. halsstarrig, eigensinnig, hartnäckig, unbeweglich; g. stark von Pfeffer, Würze ꝛc.

être tout *roide* de froid, von Kälte starren; devenir *roide*, erstarren; avoir les jambes *roides*, steife Beine haben; une rivière *roide*, ein schnell gehender, strenger Fluß; une montagne *roide*, ein steiler, gäher Berg.

il est tombé *roide* mort, er ist maustodt gefallen.

Roidement, adv. w. stark, geschwind, schnell, steif, gerade, schnellzu.

Roideur, s. f. (sprich raideur) die Steife, Starrigkeit, Steifigkeit, Unbiegsamkeit, Strammigkeit, Stärke oder Härte; Erstarren, Erstarrung; schneller Flug, Lauf, Schnelligkeit der Bewegung, Schnelle eines Flusses ꝛc.; das gerade Zugehen eines Schlosses; die Gähe einer Höhe, die gähe Höhe, was steil ist; f. Halsstarrigkeit, hartnäckiger Sinn, Unerbittlichkeit, Schärfe.

la *roideur* d'un arc, die Strammigkeit eines Bogens; lancer des flèches avec *roideur*, die Pfeile mit grosser Stärke abschiessen; l'eau descend avec *roideur*, das Wasser fällt schnell, strenge, mit Macht herab.

Roidillon, s. m. kleine Erhöhung auf einem Wege.

Roidir, v. a. (sprich raidir) starr oder steif machen, spannen, starrend machen, besteifen; v. n. steif, starr werden, erstarren.

*roidir* une corde, ein Seil spannen, ansträmmen, straff anziehen, stark anziehen.

*roidir* bien la jambe, t. (im Fechten) die Beine steif ausstrecken.

se Roidir, v. r. steif oder stramm werden; f. sich halsstarrig widersetzen, widerstreben; sich widersetzen, widerstehen, beherzt entgegen gehen, sich zum Widerstand rüsten, starken Widerstand thun.

*se roidir* contre la raison, der Vernunft oder Billigkeit sich halsstarrig widersetzen, die Vernunft eigensinnig widerfechten; *se roidir* contre les difficultés, sich gegen die Schwierigkeiten zum Widerstande rüsten, sich wider die Schwierigkeiten stärken.

Roidi, ie, part.

Roie, a. s. Ligne.

Roigle, a. s. Rouille.

Roigner, Roignon, s. Rogn.

Roil, a. s. Rayonné.

Roillé, ée, adj. a. häßlich, verhaßt.

Roilléis, a. Baumstämmig.

Roiller, v. a. a. herumsehen, umhersehen.

Roine, s. Reine und Rouane.

Roinette, s. Rouanette.

Rois, a. s. Droit.

Roinsel, a. Stückgen von einem Kraute, Aste ꝛc.

Roinse, s. f. a. s. Ronce.

Roissoir, s. f. a. s. Roß, s. Rouille.

Roit, a. er strahlet, glänzt.

Roiteaux, *a.* kleine Könige von Afrika.
Roitelet, *f. m.* (roi) *c.* Zaunkönig; Königlein.
Roitelette, *f. f. w.* Zaunkönigweiblein.
Roland, *f. m.* Roland, ein Mannsname; *f.* ein tapferer Held, tapferer Officier.
Rôle, *f. m.* (eine Rolle oder zusammengerollter Zettel) Rolle, Verzeichnis, Liste, Register der steuerbaren Personen, Soldaten, Arbeiter *rc.*; *lt.* der Sachen, Processe, die vor Gericht kommen sollen; das, was einer in einer Komödie zu sagen hat, was einer auswendig lernen und wieder hersagen muß; *lt.* die Person, die einer spielet; *f.* die Aufführung eines Menschen in der Welt, das Amt so einer hat, das, was einem obliegt oder zukommt; *s.* geschriebenes Blatt von gerichtlichen Sachen; Verzeichnis der vor einem Gerichte schwebenden Processe; Einwendung, protestationes wider Verkaufung einer Bedienung, oder Leibrente auf dem Rathhause zu Paris.

*Rôle* d'Oleron, Titel eines alten Buchs, Seeordnung Eleonorä, Herzogin von Guienne *rc.*; le *rôle* des tailles etc. die Steuer *rc.*, Rolle; être sur le *rôle*, auf der Rolle stehen.

distribuer les *rôles*, die Personen austheilen; jouer son *rôle*, seine Person spielen; jouer bien son *rôle*, *f.* seine Person wohl agiren, spielen, das seinige wohl verrichten, seine Rolle wohl zu spielen wissen, klug seyn; il a bien joué son *rôle*, er hat seine Rolle wohl gespielt; il a très bien joué son *rôle* dans cette affaire, er hat bey dieser Sache das seinige wohl gethan, sich geschicklich aufgeführet; se souvenir de son *rôle*, nicht vergessen, wie man sich verhalten soll, daran gedenken, was man zu thün hat; souvenez-vous de votre *rôle*, gedenkt daran, wie ihr euch zu verhalten habt; mettre une chose, une caute au *rôle*, *s.* eine Sache registriren, ins Register tragen; faire des *rôles* d'écritures, Acten, Registraturen zusammenlegen.
Rôler, *v. a.* et *n. s. w.* Bogen oder Blätter voll schreiben in gerichtlichen Sachen; in das Register tragen, auf-einschreiben.
Rôlet, *f. m. w.* ein Zettel; kleine Rolle, die man spielet.

jouer bien son *rôlet*, *f. P.* seine Person wohl spielen; être au bout de son *rôlet*, nicht mehr wissen, was man thun oder sagen, reden soll; il est au bout de son *rôlet*.
Rolim, *f. m. s.* oberster Priester in Pegu.

ROM

Romagne, *f. f.* Provinz in Italien.
Romain, e, *s.* et *adj.* (romanus) ein Römer; römisch; römisch-catholisch; *f.* majestätisch; *lt.* hart, strenge.

l'empire *romain*, das römische Reich; empereur *romain*, römische Kayser; roi des *romains*, römischer König; le pontife *romain*, der römische Pabst; l'église *romaine* die römische Kirche; catholique *romain*, römisch-katholisch, Katholik.

mois *romain*, Römermonat; accorder tant de mois *romains*, so viel Römermonate (eine gewisse Taxe) willigen.

chiffre *romain*, römische Zahlen, welche aus den Buchstaben C, D, I, L, M, V, X gemacht werden.

gros *romain*, *s.* Art Schriften nach den kleinen Parangon; petit *romain* zwischen Cicero und klein Text, Corpus-Antiqua.

charité *romaine*, (bey den Mahlern) gemahlte Weibes-Person, die einen alten Mann säuget, (Gemählde, da Pero ihren alten Vater säuget.)

une beauté *romaine*, *f.* eine majestätische Schönheit; une vertu *romaine*, eine unbarmherzige Tapferkeit oder Strenge.
Romain, *f. m.* Romanus, ein Mannsname.
Romaine, *f. f.* eine Balkenwage, Schnellwage; *lt.* klein Briefpapier.

peser qch. avec une *romaine*, etwas mit einer Schnellwage wägen; cette *romaine* n'est pas juste, diese Schnellwage ist nicht accurat.
Roman, *f. m.* das zierliche Französische der Alten im Gegensatze gegen das Wallonische; alt gällisch französisch; Roman, Romän, Heldenbuch, Heldengeschichte, fabelhafte, erdichtete Liebes- oder Kriegsgeschichte; *f.* wundernswürdige erdichtete Begebenheit.

parler *roman*, (im Scherz) halbfranzösisch und halblateinisch reden; faire son *roman*, seine Liebesbegebenheiten erzählen; prendre le *roman* par la queue, *P.* anfangen, wo man beschliessen solte; commencer le *roman* par la queue, zum Beschluß schreiten, sonderlich bey Heyrathen.
Romance, *f. f.* sinnreiches, geschicktes, spanisches Dichtwerk, spanisches Heldengedicht; *w.* die römische verdorbene Sprache in Frankreich oder Spanien *rc.*
Romancier, *f. m.* alter Romanenschreiber, der erdichtete Begebenheiten schreibet.
Romanesque, *adj. c.* romanenhaftig, fabelhaftig, nach oder auf Romänen-Art geredet oder geschrieben.
Romanesquement, *adv. w.* romanenhaftig.
Romanier, *v. n. w.* Romanen, Liebesgedichte schreiben.
Romanilte, *f. m. w.* Romanenschreiber.
Romans, *f. m.* zierlich Französisch der Alten.
Romarin, *f. m.* (rosmarinus) Rosmarin; -sauvage, wilder Rosmarin, Post, Ledum palustre.
Rombalière, *f. f. s.* äussere Verkleidung einer Galeere.
Rome, *s. f.* (Roma) die Stadt Rom.

à *Rome* comme à *Rome*, ländlich, sittlich; la ville de *Rome*, die Stadt Rom.
Romescot, *f. m. s.* päbstlicher Pfennig in England.
Romiau, Romier, Romien, *f. m. a.* Pilgrim, der nach Rom wallfahrtet.
Rominagrobis, *s. m. g.* dicker, reicher und stolzer, oder aufgeblasener Mann; *lt.* dicke, ungemein grosse Katze.

s'il vient près de vous en *rominagrobis*, wenn er als ein ernsthafter aufgeblasener Mann, mit seinem Amtsgesicht zu euch kommt.
Romivage, *s. f. a.* Wallfahrt nach Rom.
Rompéis, *a.* frischgepflügtes Land.
Rompement, *s. m. w.* de tête, grosser Lerm, Getöse, *c.* Kopfbrechen.

c'est un grand *rompement* de tête, das macht einem den Kopf toll.
Rompture, *s. f. a.* alter Polterkram, der einem Schuldner zum Verkaufen nachgelassen wird.
Rompre, *v. a.* (rumpere; *Praes.* je romps, tu romps, il, elle, on rompt, nous rompons, vous rompez, ils rompent etc.; *Imperf. I.* je rompois, tu rompois, il rompoit etc.; *Imperf. II.* je rompis, tu rompit, il rompit, nous rompimes, vous rompites, ils rompirent; *Perf.* j'ai rompu etc.; *Fut.* je romprai etc.; *Conj. Praes.* que je rompe etc.; *Imperf. I.* je romprois etc.; *Imperf. II.* que je rompisse, que tu rompisses, qu'il rompit, que nous rompissions, que nous rompissiez, qu'ils rompissent; brechen, zerbrechen, in Stücken brechen, entzwey brechen, schlagen, reissen, zerschmeissen, zerschlagen, zerreissen, durchbrechen, aufbrechen, mit Gewalt öffnen, abbrechen, einbrechen, abreissen, entzwey reissen, als: einem Arm und Bein brechen; was verschlossenes brechen, aufsprengen, aufschlagen; Brücken, Mauern, *rc.* abbrechen; durch einen Damm brechen, wie Wasser thut; einen Faden, Strick abreissen, entzwey reissen, zerreissen; Strassen und Wege verderben *rc.*; *s.* die Strahlen abbrechen; *f.* das Eis brechen; eine Rede abbrechen, unterbrechen, in einer Rede abbrechen, unterbrechen, auf etwas anders kommen; aufheben, vernichten, als einen Bund, Kauf *rc.*; für ungültig erklären; machen, daß nichts daraus werde; eines Anschläge *rc.* zerstören; Gespräch, Versammlung *rc.* stören, unterbrechen; Soldaten trennen, von einander trennen, in Unordnung bringen, eine gestellte Mannschaft schlagen; ein Lager, eine Armee von einander gehen lassen; mit dem Lager aufbrechen; sich von Banden, Liebe *rc.* befreyen, eine Zauberey verhindern; den Stoß des Wassers, die Gewalt des Windes brechen, abhalten; einen Streich verhindern; wider gethanen Eyd, Gelübde *rc.* handeln, solche brechen, nicht halten; was im Hause überflüßig ist, seinen Hofstaat, überflüßige Bediente, Tische *rc.* abschaffen; einen fleißig in etwas üben; ermüden, müde machen; viel zu schaffen machen; *lt.* radebrechen, rädern, mit dem Rade zerstossen, an criminel, einen Uebelthäter; *v. n.* brechen, zerbrochen werden, zerbrechen, in Stücken gehen; reissen, zerreissen, als Kleider oder Gewürke thun; *f.* avec qn, mit einem brechen, uneins werden; *s.* (vom Wein, so zur Probe in einem Glase eine Weile gelassen wird;) die Farbe nicht halten, sich ändern an Farbe oder Geschmack.

*rompre* les portes, die Thüren aufbrechen.

ôter en *rompant* qch. d'une autre, abbrechen; *rompre* un pont, eine Brücke abbrechen.

*rompre* par le milieu, mitten entzwey brechen, reissen; *rompre* une corde, einen Strick entzwey reissen. *f.* Corde.

*rompre* tout vif, rädern; il a été condamné à être *rompu* tout vif, er ist verurtheilt, lebendig gerädert zu werden; les pluies ont *rompu* les chemins, der Regen hat die Wege verdorben.

*rompre* la glace, *f.* das Eis brechen, den Weg bahnen, den Anfang einer Sache machen; *rompre* la tête, den Kopf toll machen; den Kopf zerbrechen über etwas, à qn, jemand den Kopf warm machen, beunruhigen, übertäuben, überlaufen, ihm in den Ohren liegen; *rompre* les oreilles, die Ohren voll schreyen, plaudern *rc.*; vous me *rompez* la tête avec votre caquet, ihr machet mir den Kopf toll mit eurem Geplauder.

*rompre* en visière à qn etc., muthwillig vor den Kopf stossen, sich widersetzen, mit einem frey, ohne Umstände Händel anfangen; *rompre* les liens, anfangen mit andern Leuten als bisher, umzugehen.

*rompre* l'amitié qui est entre deux personnes, die Freundschaft zwischen zwoen Personen zerstören.

*rompre* un dessein, ein Vornehmen zunichte machen.

*rompre* les desseins de l'ennemi, des Feindes Anschläge zerstören, unterbrechen; *rompre* les alliances avec qn, den Bund mit einem aufheben, brechen.

*rompre* une affaire, une conference, ein Geschäft, eine Unterredung abbrechen, unverrichteter Sache daraus scheiden; *rompre* un discours,

eine Rede abbrechen, unterbrechen, beschliessen; *rompre* le discours de qn, einem in die Rede fallen; chacun craignoit, que l'autre ne *rompit* le silence, ein jeder furchte, der andere möchte anfangen zu reden.

*rompre* le dé, einen Wurf im Würfel aufhalten, für ungültig erklären; eines Vorhaben zunichte machen, *rompre* les dez à qn. id.

*rompre* un accord, einen Vergleich nicht halten.

*rompre* le jeûne, les voeux, die Fasten, das Gelübde brechen, darwider handeln, es übertreten.

*rompre* la clôture, aus dem Kloster laufen.

*rompre* un bataillon, escadron, ein Bataillon, Schwadron zertrennen; *rompre* le fil de l'eau, die Gewalt des Stroms brechen, schwächen, abweisen.

*rompre* une lance pour qn, sich eines annehmen; *rompre* l'aiguille au genou, unmögliche Dinge vornehmen; *rompre* les fers oder les chaines, sich aus der Dienstbarkeit frey machen, sich eines beschwerlichen Zwangs befreyen.

*rompre* son train, seine Leute abdanken; *rompre* la table, seinen Tisch aufgeben; seine Tafel einziehen, nicht mehr offene Tafel halten; *rompre* un mariage, eine Ehe scheiden, trennen, brechen; *rompre* la paille, mit einem uneinig werden. s. Paille.

*rompre* un homme à qch, einen Menschen in etwas abrichten, üben, durch Uebung geschickt machen; il le faut *rompre* là dessus, man muß ihn hierinne wohl üben.

*rompre* la mesure, *v.* (im Fechten) ausser der Mensur treten; [in der Music und im Tanzen] den Tact nicht halten, es nicht recht machen, auch in der Poesie; *rompre* l'eau à un cheval, ein Pferd nicht so gähling saufen lassen, im Saufen mit dem Zaum abziehen, abhalten, damit es sich nicht überjauft; *rompre* un cheval au trot, au galop etc., ein Pferd allmählich zum Trottiren, Galoppiren ꝛc. gewöhnen; *rompre* les chiens, die Hunde vom Jagen plötzlich abhalten; f. eine Rede stören, auf etwas anders kommen oder fallen, von etwas anders reden.

les arbres *rompent*, pour être trop chargés de fruits, n. die Bäume brechen, wenn sie mit Früchten überladen sind.

j'ai *rompu* avec lui f. ich habe mit ihm gebrochen, ich habe ihm die Freundschaft aufgesagt, bin mit ihm uneins worden.

c'est du vin qui garde son essai, et qui ne *rompt* point, *s.* der Wein hält seine Probe und fällt nicht ab, bricht sich nicht ꝛc.

si la corde ne *rompt*, *P.* wenn der Anschlag nicht mislinget.

il vaut mieux plier que *rompre*, lieber biegen als brechen; oder es ist besser nachgeben als zu Schaden kommen.

elle n'en *rompra* pas si-tôt, sie wird so bald noch nicht niederkommen (von einer Schwangeren).

**à tout Rompre**, adv. aufs höchste, äusserste, ärgste, zum höchsten, wenns hoch kommt, wenns aufs äusserste kommen solte, es mag halten oder brechen.

**se Rompre**, v. r. brechen, zerbrechen, entzweyfallen, in Stücken gehen, einen Bruch oder Riß bekommen, bersten, aufspringen, zerspringen, zerbrochen ꝛc. werden; sich zerschlagen; sich ein Glied zerbrechen; *s.* sich brechen, als die Strahlen.

il *se rompt*, es wird zerbrochen; *se rompre* avec bruit, mit Schall brechen, aufplatzen; *se rompre* le cou, den Hals brechen; il s'est *rompu* un bras, er hat einen Arm gebrochen; les flots *se rompent* contre les rochers, die Wellen zerstossen sich an den Felsen; la vague, qui *se romp* contre ces autres rochers, die Welle, welche sich an den andern Felsen stoßt.

*se rompre* la tête à qch, f. sich den Kopf mit etwas zerbrechen.

**Rompu**, e, part. et adj. hat die Bedeutungen seines Verbi: gebrochen ꝛc.; gebrechlich, der einen Bruch hat; it. f. sehr müd und abgemattet, als wenn man gerädert wäre; entkräftet; in etwas geübet, zu oder in etwas abgerichtet, à oder dans qch. (vom Styl) kurz, abgebrochen, style *rompu*; *s.* (in der Wappenkunst) verkürzet, abgebrochen, abgekürzet; it. in 2. Stücken getheilet; bâtons *rompus*, (bey den Glasern, Kupferstechern, Tapetenwirkern ꝛc.) vorgestellte, zerbrochene und unter einander vermengte kurze Stäbe; gebrochen Stock.

couleur *rompue*, vermengte, vertriebene Farbe im Mahlen; nombre *rompu*, Bruch, Brüche im Rechnen, gebrochene Zahl.

les chemins sont *rompus* en beaucoup d'endroits, die Wege, Strassen sind an vielen Orten verdorben, grundlos; les chemins sont tout *rompus* par le mauvais temps, die Wege sind ganz verdorben, ganz grundlos von dem bösen Wetter; les postes sont *rompues*, die Posten sind unrichtig.

un homme *rompu*, ein Mensch der einen Bruch hat.

c'est un bon *rompu*, es ist ein gescheuter, durchtriebener Kopf.

*rompu* à un métier, in einer Kunst wohlgeübt, abgerichtet.

*rompu* de travail et de fatigue, vor Arbeit und Mühe ganz entkräftet, sehr müde und abgemattet.

jeu *rompu*, *s.* Karten, die nicht auf einander folgen; jeu bien *rompu*, sehr vermengtes Spiel, darinne nicht viel Karten von einer Farbe ꝛc. aufeinander folgen.

à bâtons *rompus*, *P.* unterbrochen, nicht nach einander, nicht an einem Stück, indem man nur bisweilen an etwas arbeitet, immer nur ein wenig; travailler à bâtons *rompus* etc.

## RON

**Ronce**, f. f. (runcina) ein Brombeer- oder Himbeerstrauch; f. Dornhecke, Dornbusch, Schwierigkeit.

le chemin de la vertu est plein de *ronces* et d'épines, der Tugendweg ist voll Hecken und Dornen, schwer.

**Ronceroi**, *a.* eine Hecke voll Brombeerstauden.

**Roncin**, *a.* f. Rosse.

**Roncinière**, f. f. *a.* ein Stall voll alte Pferde.

**Rond**, ronde, adj. (rorundus) rund, zirkelrund; f. aufrichtig; richtig, gerade.

une boule *ronde*, eine runde Kugel; une table *ronde*, ein runder Tisch.

du fil *rond*, f. etwas grober Faden; toile *ronde*, Leinwand, welche einen runden, ebenen, geraden Faden hat, nicht knotig ist, dichte und gleich gewürkte Leinwand.

*rond* et franc, aufrichtig; un homme *rond*, ein aufrichtiger, freymüthiger Mann.

période *ronde*, ein wohlklingender, wohleingerichteter voller Periodus oder Redesatz ꝛc.

voix *ronde*, volle und gleich starke Stimme.

compte *rond*, nombre *rond*, gerade Rechnung, gleiches Geld, volle Zahl, als wenn einer für etwas 22 Thaler 16 Groschen forderte, und ich ihm nur 20 Thaler biete; *s.* (in der Rechenkunst) compte *rond*, Zahl ohne Brüche, die nicht gebrochen; eine ganze Zahl in der Quadrat- und Cubic-Rechnung; nombre *rond*, Zahl ohne Brüche; Zahl, worzu man durch gewisse andere Zahlen endlich kömmt, als von 25. zu 50. von 50. zu 100.

la machine *ronde*, *v.* die Welt; der Erdkreis.

chevaliers de la table *ronde*, 12. Ritter, erdichtete Mitgesellen des Königs Artus; f. und *P.* der gerne lange bey Tische sitzet; épaules *rondes*, Puckel.

**Rond**, f. m. die Runde, das Runde; Kreis, Umkreis als der Erde, einer Stadt ꝛc.; Kreis, so auf dem Wasser entstehet, wenn etwas hineingeworfen; *s.* runde Mäuslein am Arme; Wulst, worüber die Weiber ihre Haar aufziehen; Volke, Kreis auf der Reitschule; Kugelstich, lat. Orbis.

*rond* de plomb, beyerne Forme, den Rand der Hüte auszupressen; Hutfutteral.

*rond* d'eau, runder Wasserbehälter, Brunnenbecken.

*rond* creux, (in der Baukunst) Einziehung, eingebogenes, aus zween Quadranten zusammengesetztes Glied in den Säulenordnungen.

le *rond* de la terre, der Erdenkreis.

**en Rond**, adv. im Kreise, in die Runde, rund herum.

être assis *en rond*, im Kreise sitzen, in die Runde herum sitzen.

se tourner *en rond*, sich rund herum drehen.

**Rondache**, f. f. Rundatsche, eine Art grosser runder Schilde.

**Ronde**, f. f. Runde, Wache, so die Nacht herumgehet, die Schildwachten zu visitiren; f. das Umlaufen, herumgehen, eine Sache zu verrichten, etwas auszukundschaften ꝛc., Reihe der Gesundheiten beym Trinken.

faire la *ronde*, Runde gehen; um ein Haus, um einen Garten herum gehen, etwas zu entdecken ꝛc.

faire la *ronde*, ganz herum trinken.

payer la *ronde*, (im Lansquenetspiel) seine Karten bezahlen.

**à la Ronde**, adv. nach der Reihe herum, rund herum, im Kreis herum, rund umher, im Umkreis.

à dix lieues *à la ronde*, auf 10. Meilen umher.

boire *à la ronde*, rund herum trinken, nach der Reihe herum trinken.

**Rondeau**, f. m. *s.* Art Gedichte von 13. Zeilen und 3. Absätzen mit Wiederholung, oder Gedichte von 13. Versen auf 2. Reime, in welchen nach den 5ten 8ten und 12ten Verse der Anfang in einem andern Verstande wiederholet wird, Ringelreim; musicalisches Stück, in welchem der Anfang am Ende wiederholet wird, oder wenn man in der Music zum Ende den Anfang wiederholt; (in der Baukunst) Stäbchen; f. Astragale; (bey den Pastetenbeckern) eine Kuchenschüssel, rundes Bret, Pasteten darauf zu legen.

**Rondele**, f. m. *a.* ein länglichrunder Schild.

**Rondeler**, v. n. *a.* Rondeaux machen.

**Rondelet**, f. m. *s.* eine Art spanischer Reime, so beym Tanzen gesungen wird.

**Rondelet**, tte, adj. dick-rund, dick und rund von Leibesgestalt; rundlich.

**Rondeliers**, f. m. pl. *a.* Soldaten, die Schilde trugen. f. Rondele.

**Rondelin**, f. m. *a.* grosser starker Mann.

**Rondelle**, f. f. *s.* Rondel, eine Art alter kleiner runder Schilder; it. Hohlmeissel der Bildhauer, runder Meissel.

**Rondellier**, f. m. Soldat, der einen solchen Schild trug.

Rondement, adv. recht rund, in die Runde; gleich; it. gerade zu, rund heraus, ohne Verstellung, ohn Aufhören; g. aufrichtig.
agir *rondement*, aufrichtig handeln.

Rondeur, ſ. f. die Ründe, Ründung.
*rondeur* d'un cercle, die Runde eines Kreises, runde Figur.
marquer la *rondeur* d'un manteau, t. die Rundung eines Mantels abzeichnen, einen Mantel abrunden.

Rondin, ſ. m. ein Knüttel, runder Stock; it. dicker Prügel; t. runder Stock, worüber man etwas formen kan.

Rondine, ſ. f. (hirundo marina) die Meerſchwalbe, eine Art fliegender Fiſche.

Rondiner, v. a. g. abprügeln, Stockſchläge geben.

Rondir, v. a. t. l'ardoiſe, den Schiefer runden, den Schiefer vergleichen, und ihm die gehörige Form geben.

Rondon, ſ. m. t. (der Falkenier) l'oiſeau fond en *rondon*, der Vogel ſchießt mit Heftigkeit auf ſeinen Raub.

Ronfle, ſ. f. w. (a.) gewiſſes Spiel; it. (im Piquetſpiel) Rummel.
compter ſa *ronfle*, ſeinen Rummel (die Augen einer Farbe) zählen.
jouer à la *ronfle*, P. ſchnarchen, im tiefen Schlaf liegen.

Ronflement, ſ. m. das Schnarchen; ſ. Brauſen des Windes, Meeres: des vents, de la mer.
vous m'éveillez avec votre *ronflement*, ihr wecket mich mit eurem Schnarchen auf.

Ronfler, v. n. ſchnarchen; it. (von Pferden) nach Hafer, nach einer Stute ſchnauben, brauſen; ſ. ſummen, brummen, ſauſen als Stücke, Inſtrumente.
il *ronfle*, er ſchnarcht im Schlaf.
le canon *ronfle*, die Canone brummet, knallet.
faire *ronfler* des vers, (im Scherz) Verſe mit Nachdruck ausſprechen, mit emphaſi leſen.

Ronfleur, euſe, ſ. Schnarcher.

Ronge, ſ. m. t. das Wiederkäuen der Hirſche.
faire le *ronge*, (von Hirſchen) ſich hingelegt haben und wiederkäuen.

le Rongement, ſ. m. das Nagen.

Ronger, v. a. (rongere) nagen, benagen, abnagen, beſtreſſen, abbeiſſen, abfreſſen; t. freſſen, einfreſſen, allgemach wegfreſſen, als Roſt, Scheidewaſſer das Eiſen verzehret, allmählig aufzehret ꝛc.; ſ. verzehren, allmählig aufzehren, als die Krätze; it. als der Kummer ꝛc. den Leib; jucken; kränken; (vom Waſſer) nach und nach in das Ufer reiſſen; it. einen ausſaugen; qn. a. wiederkäuen; rongeant, nagend, freſſend ꝛc.; rongé, benagt ꝛc.
couper en *rongeant*, abnagen; *ronger* par les bords, abnagen, benagen; le chien *ronge* un os, der Hund naget an einem Bein; fromage que les ſouris ont *rongé*, Käſe den die Mäuſe benaget, beſtreſſen haben; plante, dont un ver commence à *ronger* la tige, Pflanze, deſſen Stengel ein Wurm zu benagen anfänget.
l'eau *ronge* les pierres, f. das Waſſer frißt in die Steine, höhlet ſie allmählig aus; la rivière *ronge* ſes bords, der Fluß reißt nach und nach in ſeine Ufer.
être *rongé* de la gale, die Krätze haben, allmählich von der Krätze aufgezehret werden.
cela me *ronge* l'eſprit, das bekümmert mich ſehr; être *rongé* de chagrin, d'inquiétude, von Kummer, Unruhe genaget werden, ſich abgrämen.
donner un os à *ronger*, P. eine harte Nuß zu beiſſen geben, zu ſchaffen geben: on lui a donné un os à *ronger*.
*ronger* ſon frein, ſein Leid, ſeinen Verdruß in ſich freſſen, ſich grämen, voll Unmuths ſeyn; *ronger* ſes ongles, in tiefen Gedanken ſeyn, ſinnen, nachdenken, nachſinnen (an den Fingern nagen); *ronger* ſon ratelier, ſa litière, nicht zu zehren haben, die Klauen ſaugen.

ſe Ronger, v. r. ſich nagen.
*ſe ronger* le coeur, ſich grämen, ſein eigen Herz freſſen; *ſe ronger* l'eſprit de ſoucis, ſich mit Kummer und Sorgen quälen.

Rongé, ée, part.

Rongeur, adj. m. le ver *rongeur*, der nagende Wurm.

Ronſard, ſ. m. ein alter Scribent.
donner un ſoufflet à *Ronſard*, f. dem Priſciano eine Maulſchelle geben, einen grammaticaliſchen Schnitzer im Franzöſiſchen machen.

Ronteive, a. ungebautes Land.

Rontoile, a. der ganz nackt iſt.

Ronville, ſ. m. Lord-Martinsbirne.

ROQ

Roquefort, ſ. m. Art ſchöner Schafkäſe, der in einem Ort gleiches Namens in Languedoc gemacht wird.

Roquelaure, ſ. m. Art Reiſe- oder Regenrok, Rokelor.

Roquentin, ſ. m. (im Scherz) alter Greiß, der kindiſch redet.

Roquer, v. n. (roc) t. (im Schachſpiele) den Elephanten oder Rochen an des Königs Stelle ſetzen, vor den König ziehen.

Roquet, ſ. m. eine Art kleiner Mäntelchen, wie die italiäniſchen Pickelheringe; it. die Pilgrimme tragen; it. Art kleiner Hunde, mit ſpitzigen Ohren und kurzen Haaren.

Roquette, ſ. f. Rukette, Gartenrauke, weiſſer Senf.
faire la *roquette*, (im Krieg) ein Zeichen, Loſung mit Racketen geben.

Roquille, ſ. f. g. das kleinſte Weinmaas, ein klein Gläsgen voll.
boire *roquille*, ein klein Gläschen ausſtechen.

Roquillage, a. ſ. Coquillage.

ROR

Rorelle, ſ. f. (ros ſolis) Sonnenthau, ein Kraut.

Rorſte, Rorte, a. biegſamer Zweig damit etwas zu binden.

ROS

Roſace, Roſaſſe, ſ. f. Roſon, ſ. m. t. Einſetzroſe, groſſe Roſe zur Zierrath im Bauen.

Roſage, ſ. m. t. Roſagine, ſ. f. ein Bäumlein Lorbeer-Roſen, Oleander. ſ. Laurierroſe.

Roſaire, ſ. m. (roſarium) der Roſenkranz, ein Pater noſter, (zu Ehren der Jungfrau Maria); t. ein Diſtillirgefäß zum Roſenwaſſer.

Roſaſſe, ſ. Roſace.

Roſat, adj. c. Roſen- von Roſen, mit Roſen gemacht, angemacht.
huile *roſat*, Roſenöl; miel *roſat*, Roſenhonig; du vinaigre *roſat*, Roſeneßig; onguent *roſat*, Roſenſalbe.

Roſe, ſ. f. (roſa) Roſe; it. Sache, die einer Roſe ähnlich, was wie eine Roſe ausſiehet, ein runder hölzerner Nagel ꝛc. ſonderlich groſſe runde figurirte Kirchenfenſter; Roſe von Demanten, Bändern ꝛc.; it. eine Roſe in den Wappen; f. Jungfrauſchaft, jungfräuliche Ehre; was die Farbe einer Roſe hat, inſonderheit im pl. weiſſe und rothe Farbe im Geſichte, Schönheit; de *roſe*, Roſen- als Blätter, Farbe, Knopf ꝛc.
la *roſe*, la reine des fleurs, die Roſe, die Königin der Blumen.
*roſe* d'églantier, gelbe Roſe; wilde Roſe; *roſe* pivoine, Peonienroſe; *roſe* de la Chine, oder de Sienne, Sineſiſche oder Martiniquiſche Roſe, (Ketmia Sinenſis); *roſe* de Jéricho, Bauernſenf, Specklilie, die Roſe von Jericho genannt; *roſe* de gueldres, Schneeballenblume; *roſe* de Provins, Sammet- oder Provinzroſe; *roſe* panachée, blutſtreifige Roſe.
*roſe* ſèche, Farbe wie gedorrete Roſen; couleur de *roſe*, roſenfarb; petite *roſe*, Röslein; noble à la *roſe*, ein Roſenoble (engliſche alte Goldmünze).
*roſe* des vents, Windroſe, Roſe des Seecompaſſes, die Winde auf einer Seekarte rund herum; it. ſ. Roſette.
conſerve de *roſes*, Roſenzucker; pain de *roſes*, Roſenkuchen.
*roſe* d'or, goldene geweihete Roſe, mit welcher der Pabſt groſſe Herren, und vornehme Prinzeßinnen zu beſchenken pflegt; *roſe*-croix, die Brüderſchaft der Roſencreutzer.
eau de *roſe*, eau *roſe*, Roſenwaſſer.
*roſe* d'égliſe, rundes Kirchfenſter.
bouche de *roſe*, v. f. Roſen-Mund; joues de *roſe*, rothe Backen; teint plein de lis et de *roſes*, Geſicht voll Lilien und Roſen, d. i. weiß und rothes Geſicht.
point de *roſe* ſans épines, P. keine Roſe ohne Dornen; oder il n'eſt point de *roſes* ſans épines, keine Roſe ohne Dornen, keine Freude ohne Leid, keine Luſt ohne Unluſt.
nulle *roſe* ſans épine, nichts ohne Mühe.
découvrir le pot aux *roſes*, den heimlichen Handel entdecken, das Geheimnis offenbaren; il a découvert le pot aux *roſes*, er hat den heimlichen Handel entdeckt, die geheime Schande offenbaret.
être couché ſur des *roſes*, alles im Ueberfluß haben; il n'y a point de *roſe* qui ne devienne grareeu, die ſchönſte Roſe wird endlich zur Hagebutte, Schönheit vergehet mit den Jahren; il n'y a point de ſi belle *roſe* qui ne ſe flétriſſe enfin, es iſt keine Roſe ſo ſchön, die nicht endlich verwelkt.
après les épines on cueille les *roſes*, nach der Arbeit hat man Freude; la plus belle *roſe* de ſon chapeau, die größte Zierde, der größte Vortheil, den eine Perſon haben kan; c'eſt la plus belle *roſe* de ſon chapeau, das iſt ſein beſtes ꝛc.; comparer la *roſe* au pavot, Sachen vergleichen, ſo nicht zuſammen können verglichen werden.

Roſé, adj. m. vin *roſé*, roſenrother, roſenfarbigter Wein.

Roſe, ſ. f. Art Fiſche in den Flüſſen.

Roſeau, ſ. m. Rohr, Schilfrohr, Schilf; ſ. etwas ſchwaches gebrechliches; t. (in der Baukunſt) lange erhabene Streife, Stäbe, welche bisweilen in den Aushöhlungen der geriefften Säulenſchäfte angebracht werden, arundines columnarum.
comme ſont les foibles *roſeaux* auprès d'un grand chêne, wie die ſchwachen Schilfröhre gegen einen groſſen Eichenbaum zu achten ſind.
toit de *roſeau*, ein Rohrdach; lieu plein de *roſeaux*, Rohrbuſch; fréle comme un *roſeau*, ſchwach wie ein Rohr.
c'eſt un *roſeau* qui plie à tous vents, es iſt ein ſchwacher Menſch, der keine Reſolution hat, ein Rohr, das der Wind hin und her wehet; s'appuyer ſur un *roſeau*, übel gegrün-

gründete Hoffnung haben; e. sich auf ein Rohr lehnen; il s'appuye sur un *roseau*, er hat eine übel gegründete Hoffnung; er verläßt sich auf einen, der ihm nicht helfen kan.

Rose-croix, s. f. Rosencreuzer, Name einer ehemaligen Gesellschaft. s. Rose.

Rosée, s. f. (von ros) der Thau; it. ein dünner und lieblicher Regen; f. etwas sehr zartes, eine gewisse Feuchtigkeit, die sich am Pferdehuf zeiget, wenn er zu tief ausgewirket wird; It. Veränderung der Farbe, welche man an dem Orte des Tuchs wahrnimmt, wo es nicht mit Wolle so versehen ist, als an den andern.

*rosée* du soleil, Sonnenthau. s Rorelle.

couvrir, mouiller de *rosée*, bethauen, mit Thau bedecken, benetzen; être couvert, oder mouillé de *rosée*, bethauet, mit Thau benetzet seyn: tomber comme la *rosée*, wie der Thau fallen; w. il tombe de la *rosée*, la *rosée* tombe, es thauet.

Rosel, a. s. Roseau.

Roselle, s. f. rothe Drossel, Krammetsvogel.

Roserais, s. f. w. Rosengebüsch.

Rosereaux, s. m. pl. Art von Pelzwerk aus Rußland.

Rosette, s. f. (rose) *t.* kleine Rose, Zierrath als eine Rose, bey denen Stückern und Bildhauern, Rose, die zur Zierrath in etwas genähet ꝛc. wird; Stopfnaht, womit ein Loch im leinen Zeug zugemacht wird; rothe Farbe der Buchdrucker rothe Kreide zum Mahlen; Rothkupfer im Gegensatze des Meßinges, rein Kupfer in Bergwerken; Sattlernägel mit Kuhfen oder Platten als Rosen gemacht; kleines rosenförmiges Schild, so bey Beschlägen gebraucht zu werden pfleget, als über die Stifte an Messerstielen ꝛc.; ein Seefisch, triglae facie piscis.

*rosette* oder *rose*, gedrechselter Riegelnagel, runder hölzerner Nagel.

les vignes sont en *rosette*, die Weinstockknospen sind hübsch heraus.

Rosettier, s. m. Werkzeug der Messerschmide die Rösslein zu Vernietung der Messerschalen zu machen.

Rosier, s. m. Rosenstock; it. Handwerksmann, der Weberkämme und Blätter macht.

*rosier* sauvage, wilder Rosenstock.

*rosier* de gueldres, Schneeballenstaude.

Rosière, s. f. ein Flußfisch. Phoxinus squamosus; It. Rosenjungfer, die Jungfer die zu Nancy in der Picardie an dem jährlichen Rosenfeste, als die tugendhafteste mit einem Rosenkranze beschenkt wird.

Rosmarin, s. Romarin.

Rosmare, s. m. Walrös, Rosmarus.

Rosoir, s. Rosace.

Rosoyant, adj. a. als ein Thau fallend.

Rossane, s. f. (rusciana) gelbe Pfirsich.

Rosse, s. f. eine Schindmähre, Schindergorre, alte Mähre; it. (schimpfsweise) alte Frau; it. Rothauge, Plötz, ein Fisch.

taisez-vous vieille *rosse*, schweig du alte Mähre.

un bon cheval ne devient jamais *rosse*, g. ein braver Kerl wird nie ein Bärenhäuter.

Rosser, v. a. g. abprügeln, derb abprügeln, auf einen als auf ein alt Pferd schlagen.

se Rosser, sich mit einander schlagen, einander maulschelliren.

Rossignol, s. m. Nachtigal; *t.* ein Dietrich, Haken, Werkzeug allerley Schlösser aufzumachen; hölzerner Keil in einen Zapfen zu treiben, oder womit die Zapfenlöcher vollends ausgefüllet werden.

*rossignol* d'Arcadie, (im Scherz) Esel, Nachtigal die den Bauren auf die Kühe hüpft.

*rossignol* de muraille, (ruticilla) das Rothschwänzchen.

Rossignoler, v. n. wie eine Nachtigal singen.

Rossinante, s. f. (im Scherz) Schindmähre.

Ros solis, s. m. s. Rorelle, Sonnenthau.

Rossolis, rossoli, s. m. (von dem Kraut Rossolis benamet) Art angemachten Brandeweins.

le *rossolis* de Turin est le plus vanté, der Rossolis von Turin wird am meisten gerühmt.

Rost, Rosteur, Rosti, Rostie, Rostière, Rostir, Rostisserie, Rostisseur, s. Rôt, Rôteur etc.

Rostie, s. f. *t.* Erhöhung einer Schiedemauer.

Rostrale, adj. f. (rostralis) *t.* Couronne *rostrale*, Krone, Kranz, womit bey den Römern der bedrete wurde, der zuerst in ein feindlich Schiff gestiegen.

colonne *rostrale*, mit Schiffschnäbeln und Ankern gezierte Säule.

Rostre, s. m. a. (Rostrum) Schiffsschnabel.

ROT

Rot, s. m. (a. rost, lat. ructus, garstig Wort) ein Rülps, Grolz; *t.* (beym Tuchmacher) Blatt, eine Art Kämme, deren Zähne von Rohr oder Holze sind; it. s. Ro.

Rôt, s. m. Braten, Gebratenes.

manger du *rôt*, Braten, Gebratenes essen.

être à pot et à *rôt* dans une maison, s. in einem Hause sehr gemein seyn, stets daselbst zu Gaste seyn.

*rôt* de chien, Prügel.

Rôt-de bif, s. m. Lamm- Schöps- oder Rehrücken gebraten.

Rotateur, adj. m. *t.* Zunahme zweyer Seiten-Muskeln der Augen und Schenkel.

Rotation, *t.* seitwärts gehende Bewegung der Augen und Schenkel, das Seitendrehen des Auges zu Liebesblicken ꝛc.

Rote, s. f. *t.* Rota, Ober-Appellationsgericht höchste Gericht in bürgerlichen Sachen zu Rom; It. a. ein musicalisch Instrument.

Rotele, s. f. ein Flußfisch, rubellio fluviatilis.

Rotengle, s. f. ein Fisch. Erythrophtalmus.

Roter, v. a. *t.* (auf den Schiffen) mit keinen Stricken stark umbinden, vest zubinden, zusammen rätteln, mit Hölzern die Stricke drehen und zusammenziehen; it. s. Rotter, v. n. rülpsen, grolzen.

Rôteur, s. m. *t.* Ort, wo man den Hanf röstet, Flachsröste.

Rôti, s. m. (s. rôtir) der Braten; Gebratens.

Rôti, e, adj. gebraten.

chapon *rôti*, gebratener Capaun; poisson *rôti* gebratener Fisch, Bratfisch; donnez-moi du *rôti*, gebt mir Braten.

accommoder qn tout de *rôti*, P. einen sehr übel zurichten; ihn sehr wacker abprügeln.

Rôtie, s. f. eine Rostscheibe, Bähe- oder geröstete Brotschnitte, worauf man Butter ꝛc. schmieret, in Wein tauchet und Zucker darauf streuet ꝛc., kalte Schale. s. a. Rostie.

faire des *rôties* de qch, P. von etwas begierig essen und trinken; il fait des *rôties* de cela, er issets begierig davon, er wendet viel Geld daran; il va aux *rôties*, er hat verspielt, er höret auf.

Rôtier, s. m. *t.* einer, der Weberkämme macht.

Rôtière, s. f. *t.* s. Rôteur.

Rôtir oder Ruran, s. m. indianisch Rohr, woraus die geyflochtene Rohrarbeit verfertiget wird.

Rôtir, v. a. et n. (rösten) braten; w. abbraten; f. (von Hitze) verbrennen, als die Sonne ꝛc. das Gesicht; it. mit Feuer verbrennen, als einen Uebelthäter oder Ketzer.

*rôtir* bien, ausbraten, gut braten; *rôtir* assez, gnug braten, ausbraten; achever de *rôtir*, abbraten, vollends braten; *rôtir* un chapon, einen Capaun braten; viande qui *rôtit*, Fleisch so bratet, gebraten wird.

faire *rôtir* sur le gril, sur les charbons, rösten.

le soleil *rôtit* les gens, die Sonne brennt die Leute; l'inquisition *rôtit* les hérétiques, die Spanische Inquisition verbrennt die Ketzer.

*rôtir* le balai, P. lange umsonst an einem Orte, in einem Dienste seyn; lange in einem Stande seyn, der einem nicht viel Ansehen bringet, oder da man nicht weiter kommen kan; lange Zeit Liebessachen treiben; lange mit einander bey lustiger Gesellschaft gewesen seyn; il a long temps *rôti* le balai à la Cour, er hat lange umsonst am Hofe gedient; il n'est bon ni à *rôtir* ni à bouillir, er taugt gar nichts, er dient oder taugt weder zu sieden noch zu braten; c'est un homme qui n'est propre ni à bouillir ni à *rôtir*, idem.

se Rôtir, v. r. braten.

Rôti, ie, part.

Rôtisserie, s. f. Ort wo man allerhand Braten feil hat, Bratenmarkt, Garküche.

Rôtisseur, euse, s. Bratenkoch, Garkoch, der allerhand gebratenes oder zum Braten zubereitetes feil hat.

*rôtisseur* en blanc, der allerhand gespickte und zum Braten zubereitete Sachen verkauft.

Rotonde, s. f. (rotundus) g. ein Gebäude in die Runde gebauet, rundes Gebäude; runder (in Falten gelegter und gestrifter) Kragen, den man ehemals trug.

notre dame de la *rotonde*, Kirche zu Rom, so in die Runde gebauet und das ehemalige Pantheon ist.

Rotondité, s. f. (rotunditas) *t.* die Rundung, Runde.

la *rotondité* de la terre, die Rundung der Erden.

Rotter, v. n. rülpsen, grolzen. s. Ror.

Rotule, s. f. (rotula) *t.* die Kniescheibe; der runde Hüftknochen.

Roture, s. f. unadelicher Stand der Personen oder Güter, gemeines Herkommen, geringes Gut, Bauergut; f. niederträchtiges Gemüth; Aufführung gemeiner Leute, gemeines Wesen; die Leute von geringem Stand, der Pöbel.

être né dans la *roture*, von unadelichen, gemeinen Herkommen seyn; héritage qui est en *roture*, Baurengut, Erbe so kein adelich Lehngut ist.

Roture, *t.* (auf Schiffen) Ort, so mit kleinen Stricken vest umbunden, mit vielen Strickleins zusammen gebunden ist.

Roturier, ière, adj. it. s. m. unadelich, unedel, gemein; ein Unedler; gemeiner Mann oder Unterthan.

une personne *roturière*, eine unadeliche gemeine Person; bien *roturier*, unadelich Gut, gemeines, Bauergut.

Roturièrement, adv. unadelicher Weise, wie die Unadeliche, nach Art der unadelichen Personen oder Güter, nicht als ein adelich Lehen.

bien tenu *roturièrement*, Gut so als gemeines Landgut besessen wird.

Rotzier, s. Rotier.

ROU

Rouable, s. m. (rutabulum) *t.* w. bey den Beckern: eine Ofenkrücke, Ofenschaufel. s. Rable.

Rouage, s. m. das Räderwerk, die Räder an oder in etwas; der Gang einer Mühle ꝛc.; *t.* Weinzoll, welcher erleget werden muß, ehe der Wein verführet wird.

bois propre pour les *rouages*, Holz, so zum Räderwerk, zur Rademacherarbeit dienet. *rouage* d'une montre etc.

droit de *rouage*, *t.* Faßgeld, so von dem Wein,

Wein, wenn er von dem Orte, da er gewachsen, verführet wird, bezahlet wird.

Rouan, adj. m. *t.* cheval *rouan*, Grau- oder Rothschimmel; *rouan* vineux, Braunschimmel; *rouan* cavesse de more, Mohrenkopf.

Rouane, rouanne, rouannette, s. f. *t.* Reisser, womit man die Weinfässer zeichnet; Hohlbohrer, Schrepfer, eisern Instrument als ein Hohlbohrer.

Rouanner, v. a. *t.* ein Faß mit dem Reisser zeichnen; une pompe, eine Pumpe weiter bohren, das Loch daran gröser machen.

Rouanné, ée, part.

Rouannette, s. f. *t.* Eisen der Zimmerleute, das Holz zu zeichnen; it. Reisser, Instrument die Fässer in dem Keller zu zeichnen. s. Rouane.

Rouant, adj. m. *t.* (in der Wappenkunst von Pfauen) mit ausgebreitetem Schwanz: Paon rouant.

Rouartier, s. m. *a.* der Oberste von den Marechaussées in Frankreich.

Rouartz, *a.* s. Bourreau.

Roubine, s. f. eine Pflanze, Hypocharis.

Rouble, s. m. Rubel, ein moscowitischer Thaler.

Roublier, v. a. (re, oublier) wieder vergessen.

Rouche, s. f. (von ruche) *t.* der Rumpf, das blosse Holwerk eines Schiffs, ohne Mast und Takelwerk.

Rouchin, Roussin, s. m. *a.* altes abgetriebenes Pferd.

Rouclent, *a.* roth.

Roucou, s. m. ein brasilianisches Bäumlein, von dessen Körnern rothe Farbe gemacht wird, die auch so heißt.

Roucouler, s. Rocouler.

Roucouyer, s. m. Baum, woraus das Farbematerial unter dem Namen Roucou verfertiget wird.

Roudou, s. Rédoul.

Roue, s. f. (rota) Rad: ein Wagenrad, Uhrrad ꝛc., Rad zu fahren, zu strafen; der Gang einer Mühle; f. ausgebreiteter Schwanz der Pfauen oder kalekutischen Hähne; *t.* Töpferscheibe; Lauf am Spinnrad.

tourner la *roue*, das Rad umdrehen; la *roue* tourne, das Rad gehet um; graisser les *roues* du chariot, die Wagenräder schmieren; la *roue* lui passa sur le ventre, das Rad ging ihm über den Leib.

ferrer une *roue*, ein Rad beschlagen; bande de *roue*, Radeschiene; puits à *roue*, Radebrunnen; *roue* à godets, Schöpfrad.

mettre qn sur la *roue*, einen auf das Rad legen; ce crime mérite la *roue*, das Verbrechen ist des Rades werth.

feu de *roue*, *t.* Feuer, das man in der Chymie um etwas anlegt, und immer näher macht; *roue* de feu, (in der Feuerwerkerkunst) Feuerrad; *roue* dentée, Rad mit Zähnen.

*roue* de la fortune, Glücksrad, Glück; attacher un clou à la *roue* de la fortune, *P.* sein Glück bevestigen.

faire la *roue*, ein Rad drehen, schlagen, wie ein Pfau mit dem Schwanz; le paon fait la *roue*, der Pfau drehet ein Rad, breitet seinen Schwanz aus; le paon en faisant la *roue* se mire dans sa queue, der Pfau, wenn er seinen Schwanz ausbreitet, spiegelt sich darinne.

pousser à la *roue*, *P.* treiben, einen antreiben, schieben helfen, mithelfen, mit Hand anlegen, etwas treiben helfen, anreizen darzu; être au haut, au plus haut de la *roue*, hoch am Bret seyn; être au bas, au plus bas de la *roue*, ganz auf die Neige gekommen seyn.

cette chose sert comme une cinquième *roue* à un chariot, f. dieses Ding ist ganz unnütz.

Rouelle, s. f. kleines Rad; f. runde Schnitte von etwas, Scheibe von einer Citrone, einem Apfel ꝛc., Schnittchen Fleisch ꝛc.

couper par *rouelles*, Scheibenweise, rund ausschneiden.

*rouelle* de veau, dickes Fleisch an einem Kalbshinterviertel.

Rouen, s. m. (Rotomagus) die Stadt Rouen in Frankreich; s. f. eine Art Leinewand, so in Rouen gemachet wird.

Rouenois, oise, adj. et s. so aus Rouen ist.

Rouent, petit *rouent*, Art Tanz.

Rouer, v. a. rädern, radebrechen; *t.* Hanf ꝛc. rösten; (von Schiffseilen) in die Runde zusammenlegen, winden; un manoeuvre;) f. derb abprügeln, zerschlagen, lahm schlagen; so müde machen, als wenn man gerädert wäre; v. n. w. (von Katzen) schnurren.

je me mets au hazard de me faire *rouer*, ich wage es auf Galgen und Rad; *rouer* qn. de coups, einen mit Schlägen übel tractiren, zerschlagen, zerprügeln.

Roué, ée, part. It. *t.* adj. tête *rouée*, Geweih der Hirsche ꝛc., so enge zusammen.

être *roué*, tout *roué*, f. hundmüde seyn, als wenn man ganz zerschlagen wäre; je suis tout *roué*, ich bin wie zerschlagen; je suis *roué* de fatigue etc.

Rouet, s. m. ein Spinnrad; *t.* Kammrad in einer Mühle; it. jedes anderes Rad mit Zähnen; Feuerrad, kleines Rad an einem teutschen Büchsenschlosse; hölzerner Grund, worauf die Steine eines Brunnens ruhen; rundes Eisen in einem Schlosse, worinne die grosse Oefnung im Kamme eines Schlosses herumgehet; die Scheibe eines Klobens.

*rouet* à filer avec le pied, Spinnrad mit einem Tritte.

pistolets à *rouet*, *t.* Pistolen mit Feuerrade; mettre qn. au *rouet*, f. einen auf das äusserste bringen.

Rouette, s. f. eine Wiede, Bandweide, Bindegerte.

Rouge, adj. c. (rufus) roth; f. blutig; rothbäckig; glüend, als Eisen.

craie, crayon *rouge*, rothe Kreide, Röthel; ruban *rouge*, rothseiden Band; être *rouge*, roth aussehen; roth, glüend seyn, glüen, als Eisen, it. Gesicht; devenir *rouge*, roth werden; erröthen; avoir les joues *rouges*, rothe Backen haben; *rouge* de honte, schamroth.

fer *rouge*, glüendes Eisen; *rouge* comme du sang, blutroth; tout *rouge* (de honte,) blutroth, schamroth; *rouge* trogne, pfinniges Gesicht, Säufer; bois *rouge*, verstockt Holz, so Nässe gezogen und dem Verfaulen nahe ist; boulet *rouge*, glüende Stückkugel; le livre *rouge*, das schwarze Register; être écrit sur le livre *rouge*, im schwarzen Register stehen; chapeau *rouge*, calotte *rouge*, Kardinals-Hut, -Mütze, -Würde; *rouge* bord, Glas Wein, das bis an den Rand voll ist, voll eingeschenktes Glas Wein.

une *rouge* gorge, ein Rothkehlchen; *rouge* queue, Rothschwänzlein; cul *rouge*, Rothspecht; perdrix *rouge*, Rebhuhn mit röthlichem Schwanze ꝛc.

sucre *rouge*, Mark aus dem Zuckerrohr.

enfans *rouges*, rothgekleidete Spital-Kinder.

la mer *rouge*, das rothe Meer; *rouge* soir et blanc matin, c'est la journée du Pélerin, *P.* ein rother Abend und heller Morgen zeigen gut Wetter.

Rouge, s. m. rothe Farbe, Röthe; rothe Backen; eine Art rother Schminke; Art Wasservögel, wilder Enten mit rothen Füssen.

teindre en *rouge*, roth färben; teinturier en *rouge*, Rothfärber; tacheté de *rouge*, rothfleckig; *rouge* cramoisi, carmesin Roth; *rouge* mort, bleich Roth; un *rouge* vif, eine lebhafte Röthe; le *rouge* lui monte au vilage, die Röthe steigt ihm in das Gesicht; mettre du *rouge* sur le vilage, das Gesicht roth schminken; elle a deux doigts de *rouge* et de blanc sur le visage, die Schminke klebt ihr fingerdick auf dem Gesicht; *rouge* de honte, Schamröthe. s. Rougeur.

Rougeâtre, adj. c. (rougeaître) röthlicht.

Rougeaud, e, s. et adj. der röthlicht im Gesicht, rothbäckigt.

Rougeole, s. f. Masern, rothe Flecken.

mourir de la *rougeole*, an Masern, Flecken sterben.

Rouger, s. m. eine Art Meerfische, die einen Laut von sich geben, Meerlyre, Rothfeder (lyra.)

Rougette, s. f. der fliegende Hund, eine Art groser Fledermäuse.

Rougeur, s. f. Röthe, rothe Farbe; Röthe des Gesichts, Schamröthe; It. Hitzblatter.

avoir des *rougeurs* au vilage, Hitzblattern im Gesichte haben; vilage plein de *rougeurs*, Gesichte, das voll Hitzblattern ist; *rougeur* de honte, Schamröthe.

Rougir, v. a. roth machen, roth färben, roth anstreichen; f. glüend machen; It. v. n. roth werden, erröthen; f. glüen, glüend seyn, als Eisen; It. Gesicht, schamroth werden, sich schämen. s. Rouge.

faire *rougir* qn, einen beschämen, schamroth machen; cela me fait *rougir*, das beschämt mich ꝛc.; *rougir* la tranche d'un livre, ein Buch auf dem Schnitte roth anstreichen; *rougir* de colère, vor Zorn roth werden oder seyn; il n'en faut point *rougir*, man darf darüber nicht erröthen, sich des nicht schämen; *rougir* jusqu'au bout des ongles, sich wie ein Fuchs schämen, durch und durch roth werden, sich über und über schämen.

Rougi, ie, part.

de l'eau *rougie*, mit wenigem Weine vermischtes Wasser; donnez moi de l'eau *rougie*, gebt mir Wasser mit nur ein wenig rothem Wein gemischt.

Rougilure, s. f. Kupferfarbe.

Rougueux, Rougue, *a.* stolz, eitel.

Rouille, s. f. (von rubigo) der Rost an Eisen ꝛc; w. das Rosten; f. Verdunkelung; Verderbniß; *rouille* des bleds. s. Nielle.

*rouille* d'airain, Grünspan; amasser de la *rouille*, rostig werden, rosten.

Rouiller, v. a. rostig machen; f. machen, daß etwas verrostet, verdirbet; die Augen verkehren, verwenden, (von rollen. s. Rouler.)

l'humidité fait *rouiller* le fer, die Feuchtigkeit machet das Eisen rosten; machet es rostig.

se Rouiller, v. r. verrosten, rosten, vom Rost anlaufen.

l'esprit *se rouille* dans la solitude; à la campagne, f. in der Einsamkeit; auf dem Lande verliert man die Lebhaftigkeit des Verstandes; verrostet der Verstand.

Rouillé, ée, part. et adj. verrostet, rostig; brandig, als Korn.

Rouilleux, se, adj. w. verrostet, voll Rost.

Rouillure, s. f. w. der Rost. s. Rouille.

Rouir, v. a. Flachs oder Hanf rösten; f. v. n. (vom Fleisch) lange im Topfe liegen, ehe es kocht, und davon verderben; übel schmecken; verderben, als Sachen, die zu lange im Wasser liegen.

faire

faire *rouir*, rösten lassen, beitzen, anbeitzen.

Roui, ie, part. geröstet.

Roulade, s. f. w. das Rollen der Stimme, das Schleifen, oder die Läufe und Behendigkeit im Singen. s. Roulement.

Roulage, s. m. w. das Rollen, Fortrollen, Fortführen; Fahren auf Wagen; lt. Fuhrlohn.

il y a un grand *roulage* par ce chemin, es ist viel Fahrens auf diesem Wege.

Roulant, e, part. et adj. rollend, fortrollend, leicht fortgehend, das leicht gehet, und wo leicht zu gehen ꝛc. s. Rouler.

une chaise *roulante*, eine kleine Kutsche mit zwey Rädern, ein Karriol, Kutschenkarn, Fahrsessel, leichte Kalesche; chemin *roulant*, bequemer Fuhrweg, ebener schöner Weg zum Fahren; veine *roulante*, s. Ader, so schwer zu treffen ist, weil sie sich hin und her beweget.

Roulante, s. f. eine Made, die sich nach ihrer Sättigung zusammenballet und wegrollet.

Roulé, s. bois *roulé*, Holz, daß, als es jung war, vom Winde verdorben ist.

Roule, oder Rouleau, s. m. a. Rolle Pergament, worauf man sonst schrieb.

Rouleau, s. m. eine Rolle, Rollholz; Walze, so die Zimmer- oder Ackerleute brauchen, Walker bey dem Pastetenbecker; lt. länglicht, als eine Rolle, zusammengewickelte Sache; Rolle, runder Winkel, de papier, de toile etc.; Pappier, Leinwand ꝛc.; Wickel am Strumpf; fliegender Brief, so man einem Bilde an den Mund, oder in die Hand setzet, mit gewissen Worten beschrieben; lt. Art hoher Gefässe, die man zu Aufsätzen auf Kamine ꝛc. braucht, rund langes irdenes Gefäß.

*rouleau* sans fin, Walze, die in einem besondern Gestelle auf Zapfen gehet, und die, wenn man sie zum Fortbringen einer Last gebraucht, nicht immer von neuem muß unter die Last gesteckt werden; *rouleau* de cartouche, Winder, Stock, über welchen die Hülsen zu Raketen ꝛc. gemachet werden.

Roulement, s. f. das Rollen der Wagen, Fortrollen, Fahren; Verkehren, Verwenden, Herumdrehen der Augen, d'yeux; s. die Coloratur im Singen, Veränderung der Stimme, die Läufe, das Schleifen einer Sylbe; -des bas, die Wickel der Strümpfe. s. Roulis.

Rouler, v. a. (rollen) rollen, aufrollen, zusammenrollen, eine Rolle schlagen, zusammenwickeln, -packen; walzen, fortwalzen, abwälzen, wegwälzen; herumwälzen; kullern, herunterabkollern; die Augen verwenden, verkehren, herumdrehen, wenden oder kehren; (von Flüssen) führen, als Goldsand, Edelgesteine ꝛc.; führen, als Stücke; f. sein Leben führen oder hinbringen, sein Vorhaben erwägen, überlegen, im Sinne haben, vorhaben, umgehen womit, im Schilde führen; s. einen Acker überwalzen, mit der Walze gleich machen.

-v. n. rollen, walzen, fortwalzen, fortgewälzet werden; sich drehen; abwalzen, abschiessen, herunterfallen; f. fahren, mit wankendem Schiffe oder mit Kutschen; (vom Wasser) fliessen; herumwandern, reisen ohne sich aufzuhalten, zu leben zu finden; geschehen, sich zutragen, Fortgang haben; (von Bedienungen) umwechseln, abwechseln, nach einander solche verwalten, Wechselordnung halten, das Commando ꝛc. eins ums andere haben; (vom Gelde) häufig seyn, circuliren; sur qch, auf etwas beruhen, ankommen, von etwas handeln, über etwas sich verhalten, befinden, etwas betreffen; s. (von Schiffen) wanken, hin und her wanken, schlenkern.

*rouler* carrosse, oder faire *rouler* un carrosse, g. eine Kutsche halten.

*rouler* des papiers, Briefschaften zusammenrollen.

*rouler* des pierres, Steine fortwalzen.

*rouler* en bas, herunterwälzen, abwälzen.

*rouler* les degrés du haut en bas, die Treppe herabkollern, von oben herniederfallen; *rouler* un champ, einen Acker walzen.

*rouler* les yeux, die Augen hin und her wenden, verwenden, verkehren.

*rouler* un cierge, s. eine Kerze zwischen einer Tafel und einem Rollbret rollen.

*rouler* la vie, f. das Leben hin- oder zubringen.

*rouler* qch. dans son esprit, etwas im Sinne haben, bey sich überlegen, bedenken.

n. faire *rouler*, machen, daß etwas fortgewälzet wird ꝛc.; faire *rouler* une boule, eine Kugel forttreiben, daß sie auf der Erde hinrolle; -la presse, Bücher drucken lassen.

*rouler* en carrosse, in der Kutsche fahren; il fait beau *rouler*, der Weg ist gut zu fahren.

*rouler* avec impétuosité, abschiessen, abwalzen als Steine.

le fleuve *roule* avec rapidité, f. der Strom fleußt schnell.

les affaires humaines ne *roulent* pas à l'avanture, es geschiehet nichts von ohngefehr, menschliche Dinge tragen sich nicht von ohngefehr zu.

ils *roulent* ensemble, sie wechseln um; officiers qui *roulent* ensemble, Bediente, die mit einander wechseln, abwechseln.

ces pensées lui *roulent* dans l'esprit, er gehet mit diesen Gedanken um; certains retours des saintes pensées qui avoient *roulé* dans nos ames, gewisse Erinnerungen heiliger Gedanken, mit denen unsere Seele erfüllet gewesen; qu'il *roule* souvent dans ces périodes éternelles! er denke oft der Länge der Ewigkeit nach!

tout *roule* là-dessus, es beruhet alles hierauf; sur quoi *roule* la conversation? wovon reden sie mit einander? tous mes discours ne *roulent* que sur cela, meine Reden handeln sonst von nichts als davon, allein davon; les entreprises *roulent* sur le secret, grosse Anschläge beruhen, bestehen auf deren Geheimhaltung.

l'argent *roule*, das Geld roulirt, circulirt.

pierre qui *roule* n'amasse jamais mousse, P. ein Stein, der immer fortgewälzet wird, bemoset nicht; oder boule qui *roule* n'amasse point de mousse, s. Mousse.

navire qui *roule*, s. Schiff, das schlenkert, von einer Seite auf die andere wiegt, wanket.

se *rouler* sur le sable, sich auf dem Sande herumwälzen.

il se *roule* sur l'or et sur l'argent, s. er ist sehr reich.

Roulé, ée, part.

Roulet, s. m. a. s. Inscription.

Roulette, s. f. Rolle, Walzenrad, Walzenrädlein, kleines dickes Walzenrad, Rollscheibe; Schubbettlein, Rollbett, Bett, so unter ein anderes auf Rollen geschoben wird; Laufwagen, Laufbank, Stuhl der Kinder, darinne sie gehen lernen, ein Rollstuhl, Fahrsessel auf zwey Rädern, so von einem Kerl gezogen wird; s. (bey den Buchbindern) Rollrädlein mit Kerben, Räderstempel; lt. Radelinie, Linie im Messen, fast als ein halber Zirkel. s. Cycloide; lt. eine Art Glücksspiel.

Rouleuse, s. f. Raupe, die zu ihrer Verwandelung die Blätter walzenförmig zusammenziehet.

Roulier, s. m. Fuhrmann, der über Land fähret, oder auf der Strasse mit Kaufmannswaare fährt, Kärner.

Roulis, s. m. ein Strumpfwickel über dem Knie; s. das Hin- und Herwanken oder Schuckeln eines Schiffs, Wanken von einer Seite zur andern.

Rouloir, s. m. Rolle, Rollholz.

Roulons, s. m. Sprossen einer Leiter, Futterraufe ꝛc.; w. sing. Roulon, s. m. Sprosse oder Sprissel an dergleichen.

Roumiou, a. s. Pélerin.

Roupeau, s. m. s. Art kleiner Reiher, so sich an den Seeküsten aufhält, auf den Felsen nistet.

Roupie, s. f. ein Nasentropfen, heller Tropfen Wasser, der an der Nase hängt, als bey kaltem Wetter ꝛc.; lt. Art ostindianischer Münze, sonst roupias.

avoir toujours la *roupie* au nez, allezeit einen Tropfen an der Nase haben.

Roupière, s. f. a. eine Art Degen.

Roupieux, euse, adj. w. s. triefnasigt, dem die Nase stets triefet, dem immer Tropfen an der Nase hangen.

Roupille, s. f. a. Art kleiner Mäntel oder Oberkleider.

Roupiller, v. n. g. schlummern, nicken; lt. brummen.

Roupt, a. s. Rompu.

Roupilleur, euse, s. g. der da schlummert.

Rouquet, s. m. s. Rämmler, Männchen von Hasen.

Roure, s. m. Steineiche. s. Rouvre.

Rous, Rousse, s. Roux.

Roussable, s. m. Ort wo die Häringe geräuchert werden.

Roussâtre, adj. c. rothbräunlich oder gelblich, röthlich, bräunlich, rothgelb.

Rousseau, s. m. Rothkopf, Fuchs, der rothe Haare hat.

Rousselart, französische Stadt in Flandern.

Rousseline, Art Birnen.

Rousselet, s. m. Russeleibirne, kleine Muscatteller- oder Zuckerbirne.

Rousserole, s. f. eine Art Eysvogel.

Roussette, s. f. eine Art kleiner Eysvögel, kleiner brauner Vogel mit kleinen Flecken und weissen Füssen; lt. fliegender Hund, s. Rougette; lt. ein Seehund, Carulus; lt. die Haut davon, die geschliffen, polirt und grünlich gebeitzt wird zum Futteralen, Etuis u. dgl. s. Doucette.

Rousseur, s. m. (roux) Eigenschaft dessen, was roth, gelblich oder röthlich, Röthe des Haars, der Leinewand, die nicht recht weiß werden will; lt. des Gesichts von Pfinnen.

marques de *rousseur*, Sommermahle, Sommersprossen; taches de *rousseur*, Sommerflecken, Rothflechten.

Rousti, s. m. der Geruch von verbrannten, angebrannten, versengten Sachen; lt. rußisch Leder, Juchten.

il sent le *rousti*, es stinkt nach versengten, angebrannten.

de la vache de *rousti*, du cuir de *rousti*, russisch Leder.

Roussillon, s. m. Ruscinonensis Comitatus, eine Grafschaft in Catalonien.

Roussin, s. m. (a. roncin) ein dicker mittelmäßiger Hengst, Hengst zum Turnieren, Turnierpferd.

Roussinier, s. m. Strandstreicher. s. Vagant.

Roussir, v. a. et n. (roux) machen, daß etwas rothgelb werde, fuchsroth machen, braun machen, als Butter; sengen, versengen, anbrennen; fuchsroth, oder rothgelb werden; braun werden; anlaufen, als Pappier.

*rouſſir* le linge, en le repaſſant, das Leinen verſengen, indem man es plättet; le beurre *rouſſit* au feu, die Butter wird braun über dem Feuer; le papier *rouſſit* (ſe *rouſſit*) avec le temps, das Pappier läuft mit der Zeit an, wird mit der Zeit braun.

Rouſſi, ie, part. lt. ſ. cela ſent le *rouſſi*, das riecht brandig.

Route, ſ. f. Weg, Straſſe, ſo man hält, nach einem Orte zureiſen; öffentliche Weg; lt. Bahn, Lauf der Sonne, Geſtirne, Natur ꝛc.; lt. Weg durch einen Wald, Gang oder gehauene Bahn im Holz, Fußſteig, der durch ein Holz gehet; die Fahrt eines Schiffes, Weg im Meer; Marſch, Zug eines Regiments, Corps Soldaten; lt. darzu ausgefertigte Ordre; f. Weg, Mittel zu etwas zu gelangen ꝛc.; Pfad.

les *routes* ſombres, die dunkeln, finſtern Wege.

perdre ſa *route*, des rechten Weges verfehlen; irre fahren; *route* détournée, Umweg; c'eſt la meilleure *route* qu'on puiſſe prendre, es iſt der beſte Weg, den man nehmen kan; qui eſt ſur votre *route*, welches euch auf dem Wege iſt; prendre la *route* ordinaire, die gewöhnliche Straſſe ziehen; dreſſer la *route*, einen Weg vorſchreiben; fauſſe *route*, ſ. das Abweichen eines Schiffs von der rechten Fahrt; faire *route*, fortſchiffen, fortſegeln.

donner la *route*, den Weg, die Fahrt vorſchreiben; porter à *route*, faire droite *route*, den graden Strich zu dem Orte ſeiner Beſtimmung halten, gerade nach dem beſtimmten Ort laufen, keinen Abweg nehmen; ſuivre la *route* ordinaire, ſ. der gemeinen Weiſe (Gewohnheit) folgen; la *route* de la vertu eſt ouverte à chacun; à tous, ein jeder kan tugendſam ſeyn, der Weg oder Pfad zur Tugend ſtehet einem jeden, allen offen.

*à vau de route*, adv. w. eilig und unordentlich, über Hals und Kopf, als Soldaten in der Flucht; s'en fuir *à vau de route*, ſich eilig und unordentlich in die Flucht begeben.

Route, ſ. f. w. Trennung, Zerſtreuung der Soldaten.

Routier, ſ. m. Bootsmann, der die Straße wohl weiß; Seeſpiegel, Seekartenbuch, worinne die Küſten, Meerbuſen, Hafen ꝛc. verzeichnet ſind, Reiſebeſchreibung zur See; ſ. der alle Wege und Stege weiß; geübter, durchtriebener, verſuchter Gaſt, abgerichteter Mann; a. Soldat, der ſich von den andern abgeſondert, und aufs Rauben begeben hat.

vieux *routier*, ſ. erfahrner, geübter Mann; il eſt *routier* en amour, er iſt in Liebeshändeln geübt, durchtrieben.

Routine, ſ. f. Uebung, Erfahrung, welche man ohne Regeln erlanget, Uebung, wodurch man etwas ohne gewiſſe Regeln lernt, Handgriff.

chanter par *routine*, nach angewöhnter Weiſe ſingen, ſo wie man es durch Uebung, nicht nach der Kunſt, gelernt; avoir une ſimple *routine*, eine Uebung, den Handgrif haben, ohne die Kunſt aus dem Grunde zu verſtehen.

Routiner, v. a. w. g. durch die Uebung lernen; durch die Uebung unterrichten; durch die Uebung etwas beybringen, zu etwas abrichten, *routiner* qn. à qch.

Routoir, ſ. m. Ort, wo man den Hanf röſtet.

Rouvaiſons, a. ſ. Rogation.

Rouverain, Rouvrain, adj. m. *t.* (von Eiſen) hart, ſpröde, ſpitzig, unſchmeidig, das ſich nicht wohl ſchmieden läſſet, fer *rouverain*.

Rouviau, a. ſ. Rouge.

Rouvre, ſ. m. (robur) Steineiche.

Rouvrir, v. a. (re, ouvrir) wieder öffnen, wieder aufthun.

*rouvrir* une porte, eine Thüre wieder aufthun; je ſai que vos regards vont *rouvrir* mes bleſſures, ſ. ich weiß, daß eure Blicke meine Wunden wieder aufreiſſen, mich von neuem verliebt machen werden.

ſe Rouvrir, v. r. wieder aufgehen, als eine Wunde.

Roux, Rouſſe, adj. rothgelb, röthlich, roth, fuchsroth von Haar; braun, von Butter und angelaufenem Pappier; lt. ſ. a. altes Pferd, alter Gaul.

barbe *rouſſe*, Rothbart; il a les cheveux noirs, et la barbe *rouſſe*, er hat ein ſchwarzes Haar, und einen rothen Bart; du beurre *roux*, braun gebrannte Butter, braune Butter; du papier *roux*, braun angelaufenes Pappier; les bêtes *rouſſes*, *t.* das Rothwild; *roux* vent, rauher Frühlings-Wind, Aprilwind; lune *rouſſe*, g. Aprilmond.

Roux-vieux, ſ. m. Art Räude bey alten Pferden.

ROY

Roy, ſ. m. König ꝛc. ſ. Roi.

Royal, e, adj. (regalis; pl. royaux) königlich, des Königs; ſ. prächtig, freygebig, großmüthig, billig, hoch, vornehm.

alteſſe *royale*, königliche Hoheit; ſon Alteſſe *royale*, Ihro Hoheit; le palais *royal*, der königliche Palaſt, des Herzogs von Orleans Palaſt in Paris; un manteau *royal*, ein königlicher Mantel; ordonnances *royaux*, königliche Befehle; dignité *royale*, Scepter, bandeau *royal*, königliche Würde; bandeau *royal*, königliche Binde, ſo ehemals die Könige trugen; la maiſon *royale*, das königliche Haus, d. i. der König mit ſeinen Kindern und Brüdern; droit *royal*, königliche Recht oder Gerechtigkeit; Abbaye *royale*, Abtey, ſo ein König geſtiftet.

Armée *royale*, die groſſe Armee; fort *royal*, groſſe Veſtung; chemin *royal*, groſſe Heerſtraſſe; *t.* königliche Straße; chant *royal*, Art Gedichte; un *royal* homme, ein prächtiger und freygebiger Menſch; un équipage *royal*, ein prächtiger Aufzug; avoir l'ame *royale*, ein königlich, d. i. erhabenes Gemüth haben; lettres *royaux*, königliche Patente, Verordnungen.

Royal, ſ. m. a. eine altene güldene Münze in Frankreich, als ein Ducat.

Royale, ſ. f. a. Art mit Bändern ꝛc. gezierter Hoſen.

à la Royale, adv. auf des Königs Weiſe, als der König, königlich.

porter la barbe *à la royale*, den Bart nach des Königs Weiſe tragen; boeuf *à la royale*, auf gewiſſe Art zubereitetes Rindfleiſch.

Royalement, adv. königlich, herrlich, vortrefflich.

nous avons été traités *royalement*, wir ſind königlich bewirthet worden.

Royaliſte, ſ. m. et adj. der des Königs Parthey, es mit dem Könige, mit der Hofparthey hält.

Royaume, ſ. m. ein Königreich; Reich.

le *royaume* des cieux, das Himmelreich; dans le *royaume* de la nuit, in dem finſtern Todesreich, im Reiche der Todten.

au *royaume* des aveugles les borgnes ſont rois, *P.* ſ. Aveugle.

Royauté, ſ. f. königliche Würde; f. bey dem heil. Dreykönigs-Schmauſe. ſ. Fève; la *royauté* de la fève, payer ſa *royauté*.

parvenir à la *royauté*, zur königlichen Würde gelangen, König werden.

Royere, ſ. f. a. der Genießbrauch.

Royne, a. ſ. Reine.

Roynette, w. ſ. Rouane, Rouanerre.

Roytelet, lette, ſ. Zaunkönig. ſ. Roitelet.

RR

Rr, ſpecies interj. wenn man die Hunde böſe machen und anhetzen will.

RU

Ru, ſ. m. (rau) kleiner Bach; a. Geraüſch, Brauſen eines Waſſers.

RUA

Ruade, ſ. f. das Ausſchlagen eines Pferdes oder Eſels mit den Hinterfüſſen ꝛc.; *t.* das Ausſchlagen mit dem Fuße im Tanzen; geſchiehet dieſes ſeitwärts, ſo heißt es ru de vache. ſ. Ruer.

décocher une *ruade*, donner des *ruades*, ausſchlagen.

Ruage, ſ. *t.* Gebrauch. ſ. Uſage.

RUB

Rubacelle, Rubace, ſ. m. Art heller Rubinen.

Ruban, ſ. m. (a. rubent, hieß vor dieſem nur eine Haarſchnur oder Hauptbinde) ein Band, ſo zur Kleidung gehört, zur Zierde oder auch wol zur Noth, gewickeltes Band, ſeiden Band; *t.* Bandwurm, Art platter und langer Würmer im menſchlichen Leibe, ſ. Solitaire; lt. ein Zierrath im Bauen als Bänder.

*ruban* uni, ſchlecht Band; *ruban* figuré, gemodelt, geblümt Band; faire un noeud de *rubans*, eine Bandſchleife machen.

baguette à *rubans*, *t.* (im Bauen) Stab mit Bändern umwunden.

Rubanerie, ſ. f. Bandhandel.

Rubanner, v. a. *t.* den Kuffer inwendig am Deckel mit Band ausſchlagen; (beym Wachsgießer) das geſchmolzene Wachs als Bänder, ſo einem Bande (la faveur) gleich ſind, machen.

Rubanier, ière, ſ. ein Bortenwirker, Bandwirker, Schnurmacher.

Rubarbe, ſ. f. ſ. Rhubarbe.

Rubaſſe, ſ. f. künſtlich gefärbter Kryſtall.

Rube, ſ. m, ein Rubel, moſcowitiſche Münze. ſ. Rouble.

Rubébe, a. ſ. Violon.

Rubenteux, adj. a. mit Donner und Blitz bewaffnet.

Rubeole, ſ. f. eine Pflanze, Rubeola.

Rubeſte, Rubete, a. ſ. Robuſte.

Rubiacées, ſ. f. pl. *t.* Pflanzen, woran einige Kennzeichen des Grapps oder der Färberröthe angetroffen werden.

Rubican, adj. m. *t.* poil *rubican*; lt. ſ. m. ſtichelhaarichte Pferd, das dunkele und weiſſe Haare untereinander hat, Rothfuchs, Rothſchimmel, Grauſchimmel, cheval rubican.

Rubilche, a. Art rother Erde.

Rubicond, e, adj. (rubicundus) e. [vom Geſicht] feurig, roth; roth im oder von Geſicht; (im Scherz) kupferich.

Rubification, ſ. f. *t.* (in der Chymie) das Rothmachen, Anröthen.

Rubis, ſ. m. ein Rubin, Edelſtein; *t.* rothgemachter Körper durch die Chymie.

*rubis* oriental, ächter Rubin.

*rubis* balai, oder *rubis*-balais, ſ. m. blaſſer, fleiſchfärbigter Rubin, Ballas; *rubis*-ſpinelle, ſ. m. weißrother oder feuerfarbigter Rubin, Spinell, weißlichtrother Rubin.

faire *rubis* ſur l'ongle, ſ. P. auf den Nagel austrinken, bis auf den letzten Tropfen austrinken, und dieſen Tropfen auf den Nagel ſchütten und trinken, rein austrinken; faire payer *rubis* ſur l'ongle, ſich bis auf den letzten Heller bezahlen laſſen; *rubis* ſur le nez, g. Hitzblattern, Carfunkel auf der Naſe.

Rubord, ſ. m. *t.* die erſte Reihe Bretter von unten auf an einem Flußſchiffe.

Rubricaire, ſ. m. der den Titel der Pandecten wohl weiß.

Rubrique, ſ. f. (rubrica) Röthel, rother Stein, rothe

rothe Erde, Blutstein zum Zeichnen; Titel der Pandecten, oder eines Buchs im römischen und canonischen Recht; die rothen Buchstaben auf einem Titelblatte ꝛc.; Titel eines Kapitels; f. g. Argliſt, Streich, Liſt, verschmitztes Wesen; Rubriques, pl. Anweisung zum Breviario oder Meßbuch, die Regeln, so bey Betung desselben in acht zu nehmen.

les *rubriques* du droit, die Titel in dem Buch der Rechte; savoir les *rubriques*, wissen, wie man seine Sachen machen solle; il entend la *rubrique*, er weiß schon wie ers machen soll; je sai des *rubriques*, qu'il ne sait pas, ich weiß noch Streiche, die er nicht weiß.

Rubis-canis, ſ. m. (rubus-canis) wohlriechender wilder Rosenstock, Heckrosen, Feldrosen.

Ruche, ſ. f. (orca) Bienenkorb, Bienenstock; *r.* (in der Anatomie. Alvearium) das Bienenhäuslein, das Hohle, die Höhle im Ohr, worinne sich das Ohrenschmalz sammlet; It. ſ. Rouche; It. gewisse Art Körbe zum Fischen; a. ſ. Roupie; une *ruche* de mouches à miel.

les *ruches*; lieu où l'on met les *ruches*, Bienenhaus.

châtrer une *ruche*, das überflüßige Wachs aus einem Bienenstocke schneiden.

Ruchée, ſ. f. w. ein Bienenstock voll Honig.

RUD

Rudanier, ère, ſ. g. ein gar zu strenger und harter Mann; der die Leute anfährt; It. ſ. m. grober Esel.

un *rude* ânier, ein grober und harter Herr. ſ. unten.

Rude, adj. c. (rudus) rauh, hart, grob, scharf beym Anfühlen; grob, von der Haut; f. (von Pferden, Kutschen ꝛc.) unsanft, unsachte, hart; (von Wegen) holpericht, rauh, verdrießlich; (von Geschmack) herbe; (von der Stimme) hart, grob, scharf; (vom Styl) verdrüßlich, hartklingend, hart; (von der Zeit oder Zeiten) mühsam, schwer; (von Mönchsorden) streng, hart; (von Personen, Sitten, Worten, Krankheiten u. dgl.) rauh, roh, grob, hart, ungehobelt, ungeschliffen, ungeschlacht, strenge, scharf, heftig, hitzig, stark, hart, ernsthaft, (grob, Gerund. mit à.)

une peau *rude*, eine rauhe, grobe, scharfe Haut.

un cheval *rude*, ein unsanftes Pferd; un chemin *rude*, ein rauher, holperichter, verdrüßlicher Weg; hiver *rude*, strenger, rauher, harter Winter; un temps *rude*, ein rauhes Wetter; une saison *rude*, eine rauhe Jahreszeit; les temps sont *rudes*, es sind schwere Zeiten; une *rude* maladie, eine harte Krankheit; une *rude* attaque, ein harter Anfall; un style *rude*, eine hartklingende, harte Schreibart; une lettre *rude*, ein verdrüßlicher, harter Brief; pour jamais! ah M. Frères, que cette parole est *rude*, même dans la vie, SAUR., auf ewig! ach meine Brüder, wie hart klingt uns dieses Wort auch nur in diesem Leben! donner de *rudes* paroles à qn, einem rauhe, grobe, harte, unfreundliche Worte geben; d'une manière *rude*, streng; voilà du vin qui est *rude*, dieser Wein ist strenge, herbe; un père *rude*, ein harter, strenger, unfreundlicher Vater; un *rude* ânier, g. ein grober Eselstreiber; grober und harter Herr.

Rudement, adv. e. hart, grob, rauh, scharf; f. verdrüßlich, unsanft, unsachte, herbe, stark, grob, gröblich ꝛc.

traiter qn. *rudement*, einen scharf halten, ihm hart begegnen.

Rudenté, ée, adj. (rudens) *r.* Colonne *rudentée*, Säule, deren Schaft mit Stäbchen, Stricken ꝛc. belegt ist.

Rudenture, ſ. f. *r.* dergleichen Stäbchen, lange Streife, lange runde und erhabene Striche als Stricke ꝛc. in den Vertiefungen eines Säulenschafts.

canelures avec *rudentures*, Aushöhlungen mit eingesetzten Stäbchen; *rudenture* platte, abgespaltener Stab in der Aushöhlung; *rudenture* à bâton, starker Stab; à baguette, zarter Stab ꝛc.

Rudération, ſ. f. *r.* w. grobes Mauerwerk. ſ. Hourdage.

Rudesse, ſ. f. Rauhigkeit; Eigenschaft dessen, was rauh, hart, grob, scharf ist, ſ. Rude; f. Grobheit, Rohigkeit, rohes Wesen, Härte, Härtigkeit, Strenge, Strengigkeit, Schärfe; It. im pl. harte Worte, womit man einem begegnet.

la *rudesse* d'une montagne, die Rauhigkeit eines Berges; *rudesse* de moeurs, Rohigkeit der Sitten; la *rudesse* de la voix, die Härte, Grobheit der Stimme; il y a dans ces mots une *rudesse* qui choque, diese Worte haben einen harten Laut, der sehr widerlich ist; il me souvient de toutes vos *rudesses*, ich gedenke an alle eure Härtigkeit, harten Worte.

Rudiaire, ſ. m. (rudiarius) *r.* Fechter bey den alten Römern, den man frey gesprochen, der ausgedienet hat.

Rudiment, ſ. m. (rudimentum) lateinische Grammatik für Anfänger, Donat, Anfangsgründe; f. im pl. w. erster Anfang in einer Wissenschaft oder Kunst; j'ai acheté un *rudiment* à mon fils, ich habe meinem Sohne einen lateinischen Donat gekauft.

Rudoyer, v. a. (sprich rudeyer) hart begegnen, hart halten, streng halten, anfahren, grob anfahren, unhöflig begegnen; *r.* ein Pferd mit der Spießgerte und den Sporen allzu hart angreifen, hart im Zaum und Sporen halten.

il *rudoye* tout le monde, er fährt jedermann grob an, ist hart gegen jedermann.

Rudoyé, ée, part.

RUE

Rue, ſ. f. (ruta) Raute, ein Kraut.

*rue* cultivée, Gartenraute; *rue* sauvage, wilde Raute.

Rue, ſ. f. (Reihe, Riege) Gasse, Strasse einer Stadt, eines Flecken ꝛc. wo Häuser auf beyden Seiten ꝛc.

une grande *rue*, eine grosse Gasse; une petite *rue*, ein Gäßlein; en *rue*, dans la *rue*, auf der Strassen oder Gassen; border les *rues*, mettre ou ranger des Soldats en haie dans les *rues*, die Gassen mit Mannschaft besetzen.

traverser une *rue*, über eine Gasse gehen; enfiler une *rue*, in eine Straße gehen; en pleine *rue*, auf öffentlicher Straße.

courir les *rues*, ſ. auf den Straßen herumlaufen, toll seyn, rasend und närrisch seyn; fou à courir les *rues*, grosser Narr, Stocknarr; il est fou à courir les *rues*.

cela court les *rues*, das ist jederman bekannt, wird herum feil getragen, das trägt man schon in die Häuser zu verkaufen; il a pignon sur *rue*, er ist haussäßig, man kan sich an ihm erholen.

le cheval a pris un clou de *rue*, das Pferd hat sich in einen Nagel getreten.

les *rues* en sont pavées, ſ. es ist eine bekannte Sache, es ist weltkundig. es ist was sehr gemeines.

Ruelle, ſ. f. ein Gäßlein; Gang hinter dem Bette, Raum an der Seite eines Bettes, de lit; Alkove, Schlafgemach vornehmer Frauenzimmer; ſ. verdächtiger Umgang mit Frauenzimmer.

courir les *ruelles*, bey Weibern vertraulicher Besuchungen pflegen ꝛc.

Ruelle, von Roue. ſ. Rouelle.

Ruellette, *a.* ſ. Ruelle.

Ruer, v. a. mit Gewalt oder mit Ungestüm werfen, schleudern, mit Steinen werfen; w. schlagen; v. n. hinten ausschlagen.

*ruer* une pierre à la tête de qn, einem einen Stein nach dem Kopfe werfen; je gage qu'il *ruera* plus loin que vous, ich wette, er wirft weiter als ihr.

il *rue* à tort et à travers, er schlägt blind hinein (unter einen Haufen Volks.)

le cheval *rue*, das Pferd schlägt hinten aus; *ruer* en vache, (von Pferden) mit den vörderſten Füßen schlagen; *ruer* en cuisine, g. schmausen, viel essen und trinken; cela ne mord ni ne *rue*, das hilft nichts und schadet nichts.

ſes plus grands coups sont *rués*, f. seine besten Thaten sind geschehen, seine meisten Thaten hat er gethan; les plus grands coups sont *rués*, (von Arbeit) das gröſte ist vorbey.

se Ruer, v. r. g. fur qch, fur qn. über etwas, über einen fallen, anfallen, mit Ungestüm auf etwas, auf einen fallen, darauf losgehen, sich über etwas hermachen; über etwas fallen, dasselbe zu rauben; *se ruer*, se jetter aveuglément fur qch; blind hinein, blind zugehen; les sergeans *se ruèrent* fur ſes meubles, die Gerichtsdiener fielen über seinen Hausrath, griffen ihn an.

Ruë, ée, part.

Rueur, euſe, ſ. et adj. w. der da wirft, schleudert; ſo hinten ausschlägt, gern ausschlägt, vom Pferde.

un rueur de *pierres*, ein Steinwerfer.

RUF

Ruffa, ſ. m. *a.* eine vor Alter gerunzelte Stirne.

Ruffien, ſ. m. (garſtig Wort) w. Hurenschelm, Hurenjäger; Kupler, Hurenwirth.

RUG

Rugine, ſ. f. (runcina) *r.* eine Beinfeile der Wundärzte; It. ein Zahnmeissel, Zahnputzer.

Ruginer, v. a. *r.* ein Bein mit der Feile reinigen; It. den Weinstein u. dgl. von Zähnen abstossen, die Zähne abschaben und reinigen.

Rugir, v. n. brüllen, als ein Löwe; f. brausen, als Meer, Wind und Wellen; schmälen, zanken, zornig thun.

la mer *rugit*, das Meer brüllet, brauset.

Rugissant, ante, part. et adj. brüllend, als ein Löwe.

un lion *rugissant*, ein brüllender Löwe.

Rugissement, ſ. m. das Brüllen der Löwen. ſ. Retentir.

RUI

Ruille, *a.* Art Maas, Richtschnur.

Ruiller, *a.* ſ. Juger.

Ruillée, ſ. f. (ruer) *r.* Mörtel oder Gyps, womit die Dachsteine verstrichen und vest gemacht werden; das Bewerfen, Verstreichen eines Dachs, mit Kalk ꝛc.

Ruiner, v. n. *a.* brüllen wie ein Löwe.

Ruine, ſ. f. (ruina) Verfall der Gebäude, Einfall, Fall, das Einfallen, Eingefallene, verfallene Gebäude, Gemäuer; im pl. Schutthaufen von eingefallenen Gebäuden, Haufen so davon wird, Schutt, Graus von abgebrochenen Gebäuden; f. Ruine, Untergang, Verderben, Verlust der Güter, Ehre ꝛc.; It. *r.* ſ. Ruinure (von rue.)

battre en *ruine*, über einen Haufen schies-

sen, als eine Mauer u. dgl. durch Schiessen niederwerfen; f. seinen Gegner zu schanden machen, solche Sachen vorbringen, die er nicht beantworten kan; il bat en *ruine* son adversaire, er macht seinen Gegner zu schanden; tomber en *ruine*, einfallen, verfallen, über den Haufen fallen, als ein Haus, eine Mauer; f. zu Grunde gehen, in Verfall gerathen; tombé en *ruine*, verfallen; N. tomberoit en *ruine* avantque etc., f. N. würde untergehen, ehe; tout tombe en *ruine*, es gehet alles zu Grund, verloren, es geräth alles in Verfall; qui menace *ruine*, alt, das einfallen will, baufällig, das alt und böse ist.

il est cause de ma *ruine*, f. er ist die Ursach meines Verderbens; la puissance de l'un étoit la *ruine* de l'autre, des einen Gewalt war des andern Untergang; courir à sa *ruine*, in sein Verderben fallen.

Ruiner, v. a. zerstören, verstören, umreissen, verwüsten, verheeren, zu Grunde richten; abbrechen, als Gebäu; lr. verderben, gänzlich verderben; f. verderben, um Güter, Ehre, Gesundheit ꝛc. bringen; die Gründe umstossen, zunichte machen; in Ungunst setzen; abtreiben, als ein Vieh; *r.* (s. Ruine;) *ruiner* et tamponner, in das Holzwerk einer Wand Pflöcke einschlagen, damit das Geklebte oder Gemauerte veste halte.

*ruiner* une ville, eine Stadt zerstören; *ruiner* un pays, ein Land verwüsten, verheeren; *ruiner* qn, einen verderben, um das Seine bringen; *ruiner* de fond en comble, gänzlich verderben, zu Grunde richten; *ruiner* à force de travail, abtreiben, gar zu sehr treiben, ein Vieh; *ruiner* les sujets, die Unterthanen ruiniren, aussaugen; *ruiner* sa santé, sich um seine Gesundheit bringen, seine Gesundheit verderben, ihr schaden; à force de boire, sich krank saufen.

*ruiner* qn. de réputation, einen um seinen guten Namen bringen; il m'a *ruiné* de réputation.

*ruiner* un dessein, einen Anschlag vernichten, zunichte machen; *ruiner* les desseins de qn, eines seinen Anschlag umstossen, zunichte machen; *ruiner* les principes de la foi, den Grund des Glaubens umstossen, die Gründe des Glaubens zunichte machen; *ruiner* qn. dans l'esprit du Roi, einen beym Könige in Ungunst, in Ungnade bringen oder setzen.

Se Ruiner, v. r. verfallen, lr. verderben, umkommen, zu Grunde gehen; sich um das Seinige bringen.

*se ruiner* par des soins continuels, sich das Leben mit steten Sorgen abtressen.

Ruiné, ée, part. et adj. verderbt, verdorben ꝛc.; *r.* ausgehöhlt an der Seite, damit man Spriessel zwischen zwey Balken hineinzwingen, und eine Decke mit Leim bewerfen könne. s. Ruiner.

être *ruiné* de fond en comble, gänzlich zu Grunde gegangen.

homme *ruiné* par une vie impudique, g. abgehurter Mensch.

Ruineux, euse, adj. baufällig, schadhaft, das einfallen will, als ein altes Gebäude; f. schädlich, verderblich, das Verderben verursachet; verderbliches Vornehmen.

maison *ruineuse*, baufälliges Haus.

Ruinure, s. f. *r.* Kerbe oder Fuge, welche ins Holzwerk einer Wand gemachet wird, damit das Geklebte besser halte, hohle Streife in die Balken, damit sich das Gemäuer darein etwas schließt.

Ruisseau, s. m. ein Bach, Fließ; *r.* Gosse in einer Gasse, Rinne auf der Strasse.

un *ruisseau* coupe la vallée, ein Bach theilt das Thal, fließt mitten durch; comme un *ruisseau*, wie ein Bach, Bachweise; abondant en *ruisseaux*, Bachreich.

les petits *ruisseaux* font les grandes rivières, P. viel klein Geld macht endlich eine grosse Summe.

Ruisselant, e, adj. das wie ein Bach (Strom) fliesset; häufig.

Ruisseler, v. n. als ein Bach fliessen, rinnen, rieseln, quillen.

plusieurs sources *ruissèlent* dans cette prérie, viel Quellen rinnen über diese Wiese; le sang *ruisselle* de ses blessures, das Blut fließt, rinnt häufig aus seinen Wunden.

Ruiste, *a.* s. Rude.

Ruit, *a.* s. Ruisseau.

RUM

Rum, oder Rumb, s. m. *r.* Raum, Ort in einem Schiffe für die Ladung; lr. (unter Seefahrenden) Ordnung; lr. w. Zuckerbrandtewein; Rumb, s. m. [sprich romb] (rhombus) *r.* ein Windstrich auf dem Seecompasse, ein von den 32 Winden, die auf den Seekarten gezeichnet sind, die Windlinien, de vent; (bey Seefahrern) Ordnung, die man auf den Schiffen in allen halten soll.

Rûme, Rûmatisme, s. Rhume etc.

Rumeur, s. f. Lerm, Gerücht, Getümmel, Getöse; f. Unruhe, Aufstand.

faire beaucoup de *rumeur*, groß Getümmel machen; cette nouvelle met tout en *rumeur*, diese Zeitung setzt alles in Unruhe; le peuple est en *rumeur*, das Volk regt sich zum Aufstande.

Rumia, s. f. *r.* die Göttin der Säuglinge so den Säugerinnen Milch verschafte.

Ruminant, e, adj. das da wiederkäuet, wiederkäuend.

Rumination, s. f. w. das Wiederkäuen.

Ruminer, v. a. et n. (ruminari; meistens ohne Regimine gebräuchlich) wiederkäuen; f. mit Fleiß nachdenken, reiflich überlegen, überdenken, weiter überlegen, bey sich selbst bedenken.

un taureau qui *rumine*, ein Stier, Ochs, der wiederkäuet; il *rumine* qch. de grand, er hat was Grosses in Gedanken. s. Considérer.

Ruminé, ée, part.

RUN

Rune, Runique, adj. c. *r.* (von raunen) runisch, alt mitternächtisch, von den Buchstaben der alten Gothen gebräuchlich; Runes, s. f. pl. die Runen, Buchstaben der alten Gothen.

Runographie, s. f. *r.* Abhandlung von obigen Buchstaben.

RUP

Ruptoire, Ruptöire, s. m. (ruptus) *r.* ätzendes Mittel, das Brennen der Wundärzte an einen Schaden.

Rupture, s. f. (von rumpo) *r.* ein Bruch, Riß an Kleidern, Mauern, Adern, Spannadern, das Zerbrechen, Springen, Zerspringen, Zerreissen, Ausbrechen, Ausbruch; *r.* Darmbruch, Bruch, Leibesschade; f. Riß, Trennung, Uneinigkeit; Friedensbruch; das Aufheben eines Contracts; (in der Mahlerey) das Brechen, die Brechung oder Mischung der Farben auf der Palette, oder mit der Pinselspitze, um Tinten daraus zu machen.

*rupture* de bras, Armbruch; -d'os ou de jambe, w. Beinbruch; en venir à une *rupture*, zur Feindseligkeit ausschlagen; dans une entière *rupture* l'ame est bientôt déterminée, bey einem offenbaren Freundschaftsbruche kan sich das Herz bald zu etwas entschliessen; *rupture* de paix, Friedensbruch.

RUR

Rural, e, adj. (ruralis) zum Lande gehörig, Feld-, Land-, ländlich, auf dem Lande, das auf dem Lande ausser den Städten ist, als Doyen *rural*, Land-Dechant; (im Scherz) ein alter Hase ꝛc.

biens *ruraux*, Ländereyen, Landgüter, Feldgüter.

RUS

Ruse, s. f. List, Verschlagenheit, Hinterlist, Arglist, Schlauigkeit, Griffe einen zu hintergehen ꝛc.; *r.* das Wechseln, die krummen Wege oder Gänge des Wildes, womit es die Hunde betrügt, das Springen aus dem Wege, sonderlich des Fuchses und Hasens.

se servir de *ruses*, List brauchen.

les bêtes ont des *ruses* pour échapper aux chasseurs, das Wild hat seine List, krumme Wege, den Jägern zu entkommen.

Ruse, ée, adj. (zuweilen Subst. gebräuchlich) listig, verschlagen, schlau, verschmitzt, arg, arglistig, hinterlistig.

un homme *ruse*, ein listiger, schlauer, beschlagener, arglistiger Mensch.

Ruser, v. n. List gebrauchen, mit List hintergehen; *r.* (bey den Jägern) wechseln, als ein Wild aus dem Wege springen, den Hunden die Spur zu nehmen.

*ruser* avec qn, einen beschnellen; le cerf a *ruse*, der Hirsch hat gewechselt, die Spur verschlagen; le cerf *ruse* et refuit sur soi, der Hirsch wechselt, und fleucht dahin, wo er hergekommen.

Rusque, s. f. a. Rinde von einem Baum, von einer Frucht.

Russe, s. c. Russe.

Russie, s. f. (Russia) Rußland.

*Russie* blanche, Weiß-Rußland, worinne Moscau liegt; *Russie* noire, Rußland gegen die Tartarey; *Russie* rouge, Rußland im Polnischen Reich.

Russien, enne, adj. et s. rußisch, reußisch, Russe.

Russion, *a.* s. Étudiant.

Russiote, s. m. die rußische Sprache.

Rustan, Gegend in Gasconien.

Rustaud, e, adj. et s. (rus) bäurisch, ein Dorflümmel, Bauerlümmel; f. grob, plump, ungeschickt, unhöflich, plumper Mensch; ungeschlissener Bengel, ungeschickter grober Kerl; Rekel.

Rustaudement, adv. bäurisch, auf eine grobe bäurische Weise.

Rustauderie, s. f. w. Grobheit.

Rusticiré, s. f. (rusticitas) bäurisches Wesen, Bauerwesen, Bauerart; f. Grobheit, Ungeschlissenheit, Bauergrobheit, Lümmeley.

la *rusticité* marque souvent le peu d'éducation des gens, die Unhöflichkeit zeiget oft an, daß die Leute schlecht erzogen worden.

Rustique, adj. c. (rusticus) Bauren-, bäurisch, das das Land angehet; f. wild, grob, unhöflich; ohne Zierde; bauergrob, plump; bauerhaft, von grober Arbeit, grob ge- oder bearbeitet, als ein Stein, der nicht glatt gehauen ist ꝛc.

la vie *rustique*, das Landleben, Dorfleben.

avoir des manières *rustiques*, f. grobe Weisen an sich haben; un esprit *rustique*, ein plumper Verstand.

ordre *rustique*, *r.* (in der Baukunst) mit Bossage überzogene toscanische oder dorische Ordnung; colonne *rustique*, die toscanische Säulenart.

Rusti-

Rustiquement, adv. bäurisch: s. grob.
Rustiquer, v. a. r. einen Stein grob bearbeiten, mit dem Spitzhammer picken, betüpfen, nicht glatt behauen.
Rustiqué, ée, part.
Rustre, adj. c. et s. m. bäurisch, bauerhaft, sehr bäurisch, sehr grob, ein grober Bauer, Bauerlümmel; s. grob, ungeschickt, plumb, Bengel, Lümmel, Flegel, Grobian, Plumprian; g. Neckel.
Ruſtre, s. f. r. (von Raute) in der Wappenkunst: durchsichtige Rautenvierung; so innen ein Loch oder einen Punct hat; a. oder Rütre, eine Art Turnierlanzen.
Rustrerie, Rusterie, a. s. Bregandage.

RUT

Rut, s. m. r. die Brunst oder Brunst der Hirsche; w. die Lauszeit, Rammelzeit auch anderer Thiere, als der wilden Schweine, Wölfe und Füchse; it. die Hirschkühe, denen der Hirsch nachläuft.
entrer en *rut*, in die Brunst treten.
Rutenez; Rutheniens, a. Einwohner von Nieder-Rouergue.
Ruth, s. f. (Hebr.) ein Weiber Name; ein Buch im alten Testament.
Rutoir, s. m. r. w. Ort, Teich worinn man den Hanf rösten läßt, Flachsröste. s. Routoir.
Rûtre, s. Ruſtre.

RUY

Ruyer, s. m. r. Aufseher über die Wege.
Ruys, Gegend in Bretagne.
Ruysdelle, a. s. Rudelle.

RYE

Rye, r. in der Geographie, Ufer, Strand des Meers.

RYP

Ryptique, s. m. r. abführende Arzney, so die Schärfe des Geblüts abführet. s. Déterſif.

RYT

Rythme, Rythme, s. m. (rhythmus) r. die Gleichheit in der Bewegung; it. Mensur der Verse; Ordnung in etwas das sich reimt.
Rythmique, adj. c. et s. (rhythmicus) r. Lehre von der Gleichheit der Bewegung; reimend.
vers *rythmiques*, sich reimende Verse.
un *rythmique*, w. ein Reimer, Reimsteller; a. ein alter Tanz der Griechen.

RYZ

Ryz, Rüiz, a. s. Ruiſſeau.

# S.

S—SAB SAB SAB

S, s. f. S. nach der alten Aussprache Esse, s. m. nach der neuern se wie die Endsylbe von Masse; der achtzehente Buchstabe des Alphabets.
NB. Gewöhnlich läßt man das s am Ende der Wörter nicht hören, wenn nicht ein Vocalis darauf folget.
faire des *s*, P. von einer Seite zur andern taumeln, als ein Trunkener. s. Esse.
allonger les *s*, Betrug in einer Rechnung begehen.

SA

Sa, pron. poss. von Son (sua) seine, ihre.
*sa* femme, seine Frau; *sa* fille, seine oder ihre Tochter; dans *sa* onzième année, in seinem (ihrem) eilften Jahre; (*son* nicht *sa* hôtesse, seine Wirthin.) s. Son.

SAB

Sabah, s. m. r. (bey den Türken) anbrechender Tag.
Sabaïsme, s. m. a. alte Art der Abgötterey, Anbetung der Gestirne.
Sabazie, s. f. Fest, so dem Bacho zu Ehren gefeyert wurde.
Sabbat, s. m. (Sabbathum) der jüdische Sabbath; it. Hexenversammlung, Hexentanz; s. grosser Lerm als der Katzen, Trunkenen, eines Hausherrn oder einer Hausfrau; it. (in geistlichen Stiftern) geistliche Ruhe; r. (im Breviario) der Sonnabend.
le jour du *sabbat*, der Sabbathtag.
entrer dans le *sabbat* spirituel, eine geistliche Ruhe halten.
quel *sabbat* est ce-là? was ist das hier für ein Lerm?
Sabbatée, a. s. Sabotier.
Sabbatine, s. f. et adj. r. (in Schulen) philosophische Disputation, die man sich zu üben, Sonnabends hält, kleine Thesis; (einige brauchen unrecht Sabbatine für Sabbat.)
faire une *sabbatine*, soutenir une *sabbatine*, eine dergleichen Disputation aufsetzen, halten.
bulle *sabbatine*, päbstliche Bulle von den Vorzügen des Scapularii.
Sabbatique, adj. f. année *sabbatique*, Ruhe- oder Feyerjahr, siebente Jahr der Jüden, das Land ruhen zu lassen ꝛc.
S'abbaye, a. anstatt Son abbaie.
Sabbé, a. s. Science, Érudition.
Sabech, s. m. ein Falk, der einer von den 5 Hauptarten ist.
Sabéisme, s. m. Religion der Feuer Anbeter.
Sabelliens, s. m. pl. Sabelliani, Ketzer im dritten Seculo, welche nur eine Person in der Gottheit glaubten, nemlich den Vater.
Sabéens, s. m. pl. eine Art Christen in Persien.
Sabine, s. f. Sabina, ein Weibername; it. s. f. oder Sabinier, Savinier, s. m. Sevenbaum oder Sadebaum.
Sable, s. m. (Sabulum) Sand, Streusand; Sanduhr; r. Sand im Leibe, der mit dem Urin fortgehet, Blasensand; (in der Wappenkunst) schwarze Farbe.
*sable* de cave, Kellersand, grobkörnichter Sand; gros *sable*, grober Sand, Gries; *sable* mouvant, Triebsand; *sable* profond, tiefer Sand; banc de *sable*, Sandbank; plein de *sable*, sandig, voll Sand.
*sable* blanc, r. Gypsmehl, so zu Formen dient.
tourner le *sable*, die Sanduhr umwenden; manger son *sable*, (auf Schiffen) die Sanduhr rütteln, damit sie desto eher auslaufe, oder sie vor der Zeit (zu früh) umkehren.
bâtir sur le *sable*, s. auf den Sand bauen, sich auf unbeständige Dinge verlassen.
il porte de *sable* à la croix d'or, r. er führt ein goldenes Creutz im schwarzen Schilde.
bain (feu) de *sable*, Sandofen, Sandcapelle, Balneum mariae, mit Sand angefüllt, Sachen zu distilliren.
le petit bon homme lui a jetté du *sable* dans les yeux, g. das Sandmännchen kömmt ihm in die Augen; d. i. er will schlafen.
jetter un verre de vin en *sable*, ein Glas schluckweise nach und nach austrinken.
Sablé, ée, adj. r. in Sand abgegossen: une pistole *sablée* etc.
Sabler, v. a. mit Sand bestreuen; r. etwas im Sande abgiessen, ein Metall in eine Sandform giessen, daß etwas daraus gebildet werde; s. g. ein Glas mit einem Schlucke austrinken.
*sabler* une allée, einen Lustgang mit Sand bedecken, bestreuen.
*sabler* un verre de vin, ein Glas Wein auf einmal hinunter schlucken, geschwind auf einmal, mit einem Schlucke austrinken.
Sablé, ée, part.
fontaine *sablée*, ein kupfernes Geschirr, worein man das Wasser durch den Sand laufen lässet um es zu reinigen.
Sableur, s. m. g. der ein Glas Wein auf einmal ausschluckt, ausläuft, ein Schlucker, Säufer.
Sablier, s. m. eine Sandbüchse, Streubüchse.
Sablière, s. f. Sandgrube; r. Schwelle, Sohle, Balken, worauf die Ständer eines Gebäudes ꝛc. ruhen und eingefuget werden; it. Mauerlatte; it. Balken über die eingerammten Pfähle im Fundament.
Sablon, s. m. feiner Sand, Silbersand, kleiner Fegsand.
les *sablons* d'Arabie, die arabische Sand-Wüste.
Sablonner, v. a. mit feinem Sande scheuren, fegen, als Zinn, Kupfer ꝛc. de la vaisselle etc. Geschirre ꝛc. scheuren.
Sablonné, ée, part.
Sablonneux, euse, adj. sandig, sandicht; r. (von Obst) steinigt.
terroir *sablonneux*, sandiges Land.
urine *sablonneuse*, r. sandiger Harn; poire *sablonneuse*, steinigte Birn.
Sablonnier, s. m. der Silbersand, feinen, weissen Sand feil hat, Sandverkäufer.
Sablonnière, s. f. Sandgrube, wo man den feinen Sand gräbt.
Sabord, s. m. r. Stückpforten, Schießlöcher eines Schiffs.
Sabot, s. m. hölzerner Schuh, Holzschuh; Torle, Kreisel, Kreusel, ein oben breites und unten zugespitztes Holz, so die Kinder mit einer Peitsche treiben; r. Pferdehuf; die Leier, Leer der Seiler, ein Holz mit 4 oder 3 Kerben in die Länge, worüber sie die Stricke zusammenlaufen lassen im Drehen; Kreisel oder Pyramidenschnecke; das unterste Gestell oder Fuß einer Talggrube oder sogenannte Lichtziehform, welches eine dreyeckigte Mulde ist, so voll Talg gefüllet wird.
le *sabot* va tomber à ce cheval, diesem Pferde will der Huf abfallen, das Horn abgehen.
dormir comme un *sabot*, s. schlafen wie ein Ratz; fouetter comme un *sabot*, peitschen wie einen Tanzbär.
Saboter, v. n. die Torle, den Kreisel umtreiben,

ben, herumlaufen machen, mit der Torle spielen; it. hart mit hölzernen Schuhen auftreten, grob daher treten; f. v. a. einen herumtreiben, vexiren.

Saboteur, ſ. m. (von Kindern) der faſt nichts thut, als die Torle treibt, Knabe, ſo oft mit dem Kreuſel ſpielt.

Sabotier, ſ. m. der hölzerne Schuhe machet.

Sabotier, ère, ſ. et adj. w. der hölzerne Schuh träget, Holzſchuhträger; (höniſch im Scherz) der daher trappet.

Saboulage, ſ. m. g. Vexirerey, das Herumzerren.

Sabouler, v. a. w. n. g. herumwälzen und zerren, herumnehmen, hin- und herziehen, herumfugeln, qn. ſich herumwälzen.

voyez comme ces petits garçons ſe *saboulent*, ſehet wie die Knaben ſich mit einander auf der Erde herumwerfen, wälzen.

Saboulé, ée, part.

Sabouler, ſ. m. a. der einen andern herumzauſet.

Saboun, Sabounaire, ſ. m. a. ſ. Savon, Savonnier.

Sabourré, adj. a. mit Ballaſt beladen, als ein Schiff.

Sabre, ſ. m. ein Säbel, breiter Degen.

tuer à coups de *ſabre*, niederhauen.

Sabrenauder, v. a. g. w. üble, ſchlechte Arbeit machen.

Sabrenaudé, ée, part.

Sabrenas, a. ſ. Cordonnier.

Sabrer, v. a. niederſäbeln; g. f. eine Rechtsſache, ohne ſie gründlich zu unterſuchen, entſcheiden, eine Sache übereilen.

Sabré, ée, part.

Sabuleouſe, a. ſ. Sabuleux.

Saburre, ſ. f. r. w. Ballaſt, Schiffſand. ſ. Leſt.

Sabut, a. weltkundig.

SAC

Sac, ſ. m. (ſaccus) Sack; Sackvoll; Sack, den man zur Buſſe anziehet, Kleid von grober Sackleinwand; Säckleiu, Taſche, länglichter Beutel von Leinwand, Pack, darinne die Gerichtsleute in Frankreich die Acten verwahren; it. Beutel von Papier bey den Würzkrämern ꝛc.; f. und r. ein übelgemachtes Kleid, Sack; verborgenes Eiter in einer Wunde, das darinne bleibt, Geſchwulſt; it. Plünderung, Ausplünderung eines Orts.

*ſac* à bled, ein Getreydeſack, Sack zu Getreyde; - à charbon, Kohlenſack; - à avoine, Habersack.

*ſac* de bled, ein Sack voll Getreyde; - de charbon, - voll Kohlen; - d'avoine, - voll Haber ꝛc.

*ſac* à poudre, Puderbeutel; It. Beutel voll Puder.

*ſac* de cuir, ein Puderſack, lederner Sack.

*ſac* pour les jambes, Fußſack.

*ſac* aux heures, Beutel, worinne das Frauenzimmer ihre Gebetbücher in die Kirche trägt; *ſac* de nuit, Beutel, in welchem man auf Reiſen das Nachtzeug hat; *ſac* de toile, ein leinerner Sack.

cul de *ſac*, cu de *ſac*, Gaſſe, die keinen Ausgang hat.

mettre qch dans un *ſac*, etwas ſacken, in einen Sack thun, als Korn, Geld ꝛc.; remplir, vuider le *ſac*, den Sack füllen, ausſchütten; étrangler un *ſac*, einen Sack veſt zubinden.

mettre dans un *ſac* et noyer, oder noyer dans un *ſac*, ſäcken, ertränken.

avoir ſon *ſac* plein, ſeinen Sack voll haben.

*ſac* à amorcer, r. Ludelſack, zum Zündpulver; *ſac* à feu, Sturmſack; *ſac* à terre, *ſac* à laine, Sack voll Erde oder Wolle, ſich in der Geſchwindigkeit zu verſchanzen, eine Bedeckung in Eil vor ſich zu machen; faire un logement de *ſacs* à terre, ſich mit Sandſäcken verbauen; *ſac* lacrimal oder naſal, Thränenſack.

ſe couvrir d'un *ſac* mouillé, f. eine kahle Entſchuldigung vorbringen oder einwenden, vorwenden.

*ſac* à vin, Weinſchlauch, Säufer, Saufbruder, Vollſäufer; un *ſac* percé, ein Verſchwender, Durchbringer; c'eſt un *ſac* percé etc.

un homme de *ſac* et de corde, ein galgenmäßiger Böſewicht; gens de *ſac* et de corde, liederlich Geſindel, Lumpengeſinde.

avoir eu ſon *ſac* et ſes quilles, die Schippe, den Abſchied bekommen haben; il a eu ſon *ſac* et ſes quilles etc., donner à qn ſon *ſac* et ſes quilles, einem die Schippe, ſeinen Abſchied geben; trouſſer oder prendre ſon *ſac* et ſes quilles, ſich fortpacken.

la meilleure pièce de ſon *ſac*, ſein beſter Schutz; c'eſt là la meilleure pièce de ſon *ſac*, das kan ihm am beſten helfen, das iſt ſein beſter Schutz.

quand on n'ouvre pas bien une plaie, il s'y forme un *ſac*, wenn eine Wunde nicht gehörig geöffnet wird, ſo wird ſie unterkötig.

le *ſac* eſt plein, P. ſein Maas iſt voll, ſein Sündenmaas iſt voll.

jusqu'au fond du *ſac*, von Grund aus, bis auf den Grund, aufs genaueſte; il faut voir le fond du *ſac*, man muß die Sache gründlich unterſuchen.

l'affaire eſt dans le *ſac*, die Sache wird glücklich von ſtatten gehen; votre affaire eſt dans le *ſac*, eure Sache iſt gewiß.

juger ſur l'étiquette du *ſac*, obenhin urtheilen; un procès etc.

autant péche celui qui tient le *ſac*, que celui qui met dedans, der Hehler iſt ſo gut als der Stehler; tirer d'un *ſac* double mouture, von einer Sache zweyfachen Gewinn ziehen.

il ne ſauroit ſortir d'un *ſac* que ce qui y eſt, unflätige Leute führen unflätige Reden; von einem böſen Menſchen iſt nichts als Böſes zu gewarten.

porter le *ſac* et la cendre, Buſſe thun.

Sacade, Saccade, ſ. f. ein Ruck mit dem Zügel, dem man einem Pferde zur Strafe gibt, ſtarker Zug mit dem Zaum den Kopf in die Höhe zu bringen ꝛc.; f. wenn man eine Perſon ſtark ziehet, reiſſet, ſchüttelt; it. harter Verweiß, Filz.

donner la *ſaccade* à qn, g. einen abſtechen, ihm Eintrag thun; einem ein Bein ſtellen.

Sacagement, Sacager, ſ. Sacca -

Sacard, ſ. m. a. Todtengräber in der Peſtzeit.

Sac-bénit, Sac-béni, oder Sanbénito, ſ. m. r. ein gelbes mit Flammen und Teufeln bemahltes Hemde derer, die von der Inquiſition zum Tode verurtheilet ſind.

Sacboute, ſ. Saquebute.

Saccage, ſ. m. Abgabe vom Getreyde, Sackgeld.

Saccagement, ſ. m. die Plünderung, Ausplünderung, das Plündern, Ausplündern eines Orts ꝛc.: d'une ville etc.

ſouffrir le *ſaccagement* de ſes biens, die Beraubung ſeiner Güter leiden.

Saccager, v. a. plündern, ausplündern, berauben; une ville, eine Stadt ausplündern.

Saccagé, ée, part.

Saccomenſe, a. ſ. Cornemuſe.

Sacculaire, a. ſ. Magicien.

Sacerdoce, ſ. m. (Sacerdotium) das Prieſterthum.

Sacerdotal, ale, adj. (ſacerdotalis) prieſterlich.

Sacer, Sacer, ſ. Saſſe.

Sache, ſ. m. a. Scheide.

Sachée, ſ. f. ein Sack voll; une *ſachée* de grain etc. It. a. Degenſcheide.

Sachelet, ſ. m. a. kleiner Sack, Taſche.

Sacher, v. a. a. herausziehen als einen Degen; ſ. Dégainer; It. in einen Sack thun; It. jagen, ſchieſſen; tödten.

Sachet, ſ. m. kleiner Sack, Säcklein; it. Kräuter- oder Arzneyſäcklein.

*ſachet* parfumé, wohlriechendes Säcklein.

*ſachet* à dragée, r. Schrotbeutel; *ſachet* de mitraille, mit allerley Stücken von altem Eiſen gefüllter Sack, der aus Canonen geſchoſſen wird.

Sachet, ſ. m. Sacherte, ſ. f. Büßer, Büßerin, Mönch, Nonne eines gewiſſen Ordens.

Sacler, und deſſen Derivata. ſ. Sarcler.

Sacmenter, v. a. a. ſ. Saccager.

Sacoche, ſ. f. eine Reiſe-Taſche.

Sacôme, ſ. m. (Ital. ſacoma) r. [in der Baukunſt] erhabener Zierrath, Zierrath ſo etwas herauswärts gemacht iſt.

Sacquage, ſ. Saccage.

Sacquatier, ſ. m. Kohlenfuhrmann.

Sacquier, ſ. m. r. Bedienter in einem Hafen, der die Korn- und Salzſchiffe in Säcken ein- und ausladen läßt.

Sacraire, ſ. m. (Sacrarium) Heiligthum; kleiner Tempel; Betzimmer.

Sacramentaire, ſ. m. r. Sacramentirer, Art Ketzer, wird bey den Catholicken gebraucht von denen, ſo nicht einerley Meinung von Sacramenten mit ihnen haben.

Sacramental, e, Sacramentrel, elle, adj. ſacramentlich, ſacramentirlich, zu einem Sacramente gehörig; des Sacraments.

il a dit les mots *ſacramentaux*, g. die Sache hat nun ihre völlige Richtigkeit, der Vergleich iſt zu Stande.

Sacramentalement, tellement, adv. ſacramentsweiſe, ſacramentlich, ſacramentlicher- oder ſacramentirlicher Weiſe.

les paroles *ſacramentelles*, die Worte des Sacraments.

Sacre, ſ. m. (ſacer) Crönung und Salbung des Königs in Frankreich; die Weyhe, Weyhung eines Biſchofs, biſchöfliche Einweyhung; it. (an einigen Orten) Proceßion oder Umgang am Fronleichnamsfeſte; it. (von circus) ein Sacre, Falke, Art Raubvogel, Stoßvogel den man zum Beitzen brauchet, und zwar das Weiblein von Sacret; f. ein Raubbegieriger, Nimmerſatt, gottloſer Menſch, Räuber, Geizhals; a. (angl. Saker) alte Art Stücken, wo 5 Pfund Eiſen ſchoß und 13 Fuß lang war.

Sacré, ée, part. et adj. (ſacratus) heilig, geheiligt, geweyhet; it. daran man ſich nicht vergreifen darf, das man nicht antaſten darf; r. Zuname einer Ader und einer Muskel, die von dem ſogenannten heiligen Beine (os ſacrum) herkommen: veine ſacrée.

les livres *ſacrés*, die Bücher der heiligen Schrift; l'hiſtoire *ſacrée*, die heilige Geſchichte (im Gegenſatz der Weltlichen) Geſchichte des Volks GOttes.

hommes *ſacrés*, geheiligte Häupter; perſonne *ſacrée*, geweyhete Perſon; le *ſacré* collége, das Cardinals Collegium; concile *ſacré*, heilige Kirchenverſammlung, heilige Concilium; le ſaint et *ſacré* concile, id.

un lieu *ſacré*, ein geweyheter heiliger Ort.

une choſe *ſacrée*, eine Sache, daran man ſich nicht vergreifen darf.

le

le palais *sacré*, das Hofgerichte der alten Käyser.

c'est un homme, pour lequel il n'y a rien de *sacré*, es ist ein ruchloser Mensch.

Sacrement, ſ. m. (Sacramentum) Sacrament; it. (bey den Catholiken) le Sacrement, der Eheſtand, die Heirath.

le saint *sacrement*, das heilige Abendmahl; (bey den Catholiken) das Hochwürdige, die Monſtranz mit der Hoſtie.

fréquenter les *sacremens*, s'approcher des *sacremens*, beichten und communiciren; conférer, recevoir un *sacrement*, ein Sacrament ertheilen, empfangen; avoir reçu tous ſes *sacremens*, die letzte Oelung empfangen haben, nachdem man auch communicirt, oder die Buße, das heilige Abendmahl und die letzte Oelung bekommen haben; e. von Kranken, bey den Catholiken gebräuchlich, wenn ſie gebeichtet und darauf das Abendmahl und die letzte Oelung erhalten haben: il a reçu tous ſes *sacremens*; il a eu tous ſes *sacremens*.

ils ont eu tous leurs *sacremens*, g. (im Scherz) man hat alles daran gewandt, daß ſie noch eine Zeitlang dauern ſollen, als Kleider, Häuſer.

Sacrer, v. a. (sacrare) einen König ſalben und krönen, (nur von der Salbung der Könige in Frankreich gebräuchlich); einen Biſchoff, eine Kirche ꝛc. zum heiligen Gebrauch weihen, GOtt widmen, heiligen. *sacrer* un Roi de France, *sacrer* un évêque etc.

Sacré, ée, part. ſ. oben.

Sacret, ſ. m. (ſ. Sacre) *t.* Männlein von Sacrefalken, Reigerfalk, eine Art von Blaufuß. ſ. Tiercelet.

Sacrificateur, trice, ſ. Opferprieſter, Prieſterin.

le grand, le ſouverain *sacrificateur*, der Hoheprieſter.

Sacrificature, ſ. f. Würde eines Opferprieſters, Prieſterwürde.

Sacrifice, ſ. m. (sacrificium) Opfer, Opferung; f. Aufopferung; Sache, deren man ſich einen andern zu Gefallen begiebt.

obéiſſance vaut mieux que *sacrifice*, Gehorſam iſt beſſer als Opfer.

faire un *sacrifice*, opfern, ein Opfer thun; faire des *sacrifices*, Opfer bringen; chair des *sacrifices*, Opferfleiſch.

offrir le *sacrifice*, *t.* (cathol.) das Meßopfer verrichten, Meſſe halten.

faire un *sacrifice* de ſon coeur à Dieu, ſ. GOtt ſein Herz aufopfern, übergeben; faire un *sacrifice* d'une choſe, etwas aufgeben, ſich etwas begeben; je lui ai fait un *sacrifice* de tous mes reſſentimens, ich habe ihm zu Gefallen allen meinen Unwillen aufgegeben, abgelegt; d'un autre côté, ce n'eſt qu'avec une eſpèce de répugnance que je fais ce *sacrifice*, auf der andern Seite geſchiehet es auch nicht ohne Widerwillen, und ich muß mir ſelbſt wehe thun, daß ich ſolche weglaſſe; l'incrédule oppoſe au croyant ce *sacrifice* de la raiſon, que la religion demande de ſes diſciples, SAUR. der Ungläubige wirft dem Gläubigen vor, die Religion fordere von ihren Schülern eine gänzliche Aufopferung der Vernunft.

Sacrifier, v. a. w. n. (sacrificare) opfern, aufopfern; f. aufopfern, widmen, verloben etwas zu thun; einem oder einer Sache zu Gefallen ſich etwas begeben; abſagen, fahren laſſen, aufgeben; einer geliebten Perſon treulos werden; mit Verluſt einer Sache etwas erhalten oder erlangen.

*sacrifier* des victimes, Opferthiere opfern, Opferthiere bringen.

*sacrifier* aux idoles, den Götzen opfern.

*sacrifier* qch à qn, etwas um eines andern willen fahren laſſen; - à Dieu ſa haine, um GOttes willen ſeinen Haß fahren laſſen.

j'ai *sacrifié* deux mille écus à mon repos, zwey tauſend Thaler habe ich um meiner Ruhe willen nicht angeſehen.

*sacrifier* tout ſon temps à qch, alle ſeine Zeit auf etwas verwenden.

*sacrifier* ſa vie pour la patrie, ſein Leben für das Vaterland aufopfern, wagen; qui *sacrifie* les plus grands intérêts à ſes foibleſſes ſur les plus petites choſes, der aus Schwachheit über geringe und nichtswürdige Dinge das Hauptweſen hintanſetzet und in die Schanze ſchlägt.

*sacrifier* un ami, ſeinen Freund aufgeben, an ihm treulos werden; ihm eines andern Muthwillen übergeben

ſe *sacrifier* pour qn, ſich einem gänzlich ergeben.

n'avoir pas *sacrifié* aux graces, *P.* ungeſtalt ſeyn, wenig Annehmlichkeit haben, nicht ſehr angenehm ſeyn. il n'a pas *sacrifié* aux graces.

Sacrifié, ée, part.

Sacrilége, ſ. m. (Sacrilegium, sacrilegus) die Handlung einer ſolchen Perſon, die ſich an heiligen Dingen oder Perſonen vergreift, Entheiligung einer geheiligten Sache, Kirchenraub, Gottesraub; Gotteslaſterung; it. ſ. er adj. der dergleichen begehet, ſich an heiligen Sachen oder Perſonen vergreift, einen Kirchenraub begeht oder begangen hat, Kirchenräuber, Kirchendieb, Gotteslaſterer, Gottesräuber, Kirchendiebiſch, räuberiſch, ruchlos, gottlos und verflucht.

prêtre *sacrilége*, kirchenräuberiſcher Prieſter; bouche *sacrilége*, gotteslaſterliches Maul; commettre un *sacrilége*, einen Gottesraub, Kirchenraub begehen.

Sacrilégement, adv. w. als Kirchenräuber, kirchenräuberiſcher, gotteslaſterlicher Weiſe.

Sacripan, ſ. m. (höhniſch) Großſprecher, Prahlhans, Großprahler.

Sacriſtain, aine, oder Sacriſtine, ſ. Kirchner, Küſter, der oder die ſo über die Sacriſtey geſetzt iſt, Kirchendienerin in einem Kloſter, Kirchnerin; w. ſ. m. Art kleiner Wulſte, ſo die Weiber ehedem unter den Röcken trugen. ſ. Vertugadin.

Sacriſtie, ſ. f. Sacriſtey; was in einer Sacriſtey verwahret wird; it. was von Meſſenleſen einkommet; w. das Küſteramt.

Sacriſtine, ſ. f. Kirchnerin, Küſterin. ſ. Sacriſtain.

Sacrolombaire, adj. c. *t.* muſcle *sacrolombaire*, der breite Creutzmuskel des Rückens, oder die Muskel ſo von os ſacrum herkommt.

Sacrum, ſ. Os ſacrum.

SAD

Sade, adj. c. *a.* wohlſchmeckend, angenehm, guten Geſchmacks.

Sadeayer, *a.* ſ. Careſſer.

Sadinette, adj. f. *a.* (im Scherz) artig, ſchön, ſauber, reinlich.

une fille *sadinette*, ein artiges Mägdlein.

Saducéen, ſ. m. (Saducaeus) ein Saducäer.

Saducéisme, ſ. m. Lehre der Saducäer.

SAE

Saettel, Sayettes, *a.* ſ. Flèches.

SAF

Safir, ſ. Saphir.

Safran, ſ. m. Safran, Kraut und Gewürz; *t.* (auf Schiffen) ein plattes Holz, welches der Länge nach an das Steuerruder beveſtiget wird, um demſelben mehr Breite zu geben, damit es das Schiff leichter regieren könne; de l'étrave, Stück Holz, ſo man von dem vördern Untertheil bis zu dem äuſſerſten Ende des Kiels an den Vorderſtäben anbringt, das Schiff unter Wind zu ſetzen.

*safran* bâtard, Saflor. ſ. Carthame.

*safran* ſauvage, wilder Safran; *safran* cultivé, Gartenſafran; *safran* d'Inde, eine gelbe Farbe, Kurkumer genannt. ſ. Curcuma.

*safran* d'or, aurum fulminans, ſ. Fulminant, e. - de mars, crocus martis, *t.* Eiſenroſt, Eiſenſafran; - de cuivre, calcinirt Kupfer; - de métaux, eine Präpyration des Antimonii.

*safran* du Pérou, (im Scherz) Gold.

il eſt allé au *safran*, *P.* er hat banquerott geſpielet, fallirt, iſt verdorben.

rire jaune comme *safran*, ſchlechte Luſt zu lachen haben.

Safraner, v. a. w. Safrangelb färben, anſtreichen.

Safrané, ée, adj. w. part. gelb, ſafrangelb.

urine *safranée*, hochgefärbter, gelber Harn.

il a le teint, le viſage *safrané*, g. er ſieht gelb aus.

Safranier, ſ. m. g. verdorbener Menſch, Kaufmann, Krämer, Banquerotier, Fallit.

Safre, oder Zafre, ſ. m. *t.* Saflor, blaue Glaſur der Töpfer, eine blaue oder ſchwarzbraune Erde.

Safre, adj. ꝛc. w. ſ. (ſabber) w. leckerhaftig, leckermäulig, gierig, fräßig; Leckermaul, dem das Waſſer ins Maul läuft, wenn es ſwas guts riecht.

Safré, adj. et ſ. *a.* verſchlagener, liſtiger Menſch.

Safrette, adj. f. *a.* lebhaft, wild, flüchtig.

SAG

Sagacité, ſ. f. (sagacitas) durchdringender Verſtand, Witz, Spitzfindigkeit, Scharfſinnigkeit.

Sagan, ſ. m. (bey den Juden) Vicarius des Hohenprieſters.

Sagane, *a.* ſ. Sorcière.

Sagapénum, ſ. m. Art eines ſtinkenden Gummi, ſo aus dem Pſeudocoſto kommt, und in der Medicin gebrauchet wird.

Sagdu, ſ. m. Brot, das aus einem Baummark gemacht wird.

Sage, adj. c. (sagax) klug, verſtändig, weiſe, witzig; it. fromm, ſittſam, züchtig, erbar, beſcheiden, vernünftig, wohlgeſittet, der oder die ſich wohl aufführet; w. vorſichtig, behutſam: erfahren, geſchickt; *t.* (Ehrentitel) Wohlweiſe; (von Pferden) ſanft, ſo nicht ſo hitzig, den Koller nicht hat; (von Hunden) wohl abgerichtet, von gutem Geruch zur Spur, ſo die Spur nicht verſchlägt: Chien *sage*.

rendre *sage*, witzigen, klug machen; avec le temps on devient *sage*, mit der Zeit wird man klug; c'eſt une grande folie, que de vouloir être *sage* tout ſeul, es iſt eine groſſe Thorheit, wenn man vor allen allein weiſe ſeyn will.

femme *sage*, weiſe, verſtändige, ſittſame Frau; une très *sage* femme, oder une femme très *sage*, eine ſehr kluge Frau; la plus *sage* femme, oder la femme la plus *sage* que je connoiſſe, die klügſte Frau ſo ich kenne; un jeune homme fort *sage*, ein gar ſittſamer Jüngling; une fille très *sage*, eine recht züchtige, ſittſame Jungfrau; ſoyez *sage*, ſeyd fromm.

il est plus heureux que *sage*, P. er hat mehr Glück als Verstand.

**Sage**, s. m. weiser, verständiger, kluger Mann; it. der weise König Salomo; *s.* ein Weiser bey den Stoicis; einer von den sieben Weisen in Griechenland.

les sept *sages* de la Grèce, die sieben Weisen aus Griechenland.

le conseil des dix *sages*, gewisser Rath zu Venedig.

*sage* grand, gewisse venetianische obrigkeitliche Person, einer von den Staatsklugen obrigkeitlichen Personen, deren sechse sind, von welchen der, so die Woche präsidiret, le *sage* de la semaine heißt; sonst werden sie auch *sages* de l'écriture genannt; *sages* des ordres, junge von Adel, denen in den Rath zu Venedig zu gehen erlaubt ist; les *sages* de terre ferme, Staatsbediente zu Venedig, welche dem Kriegswesen vorstehen.

le *sage*, der Weise, der weise Salomo.

**Sage-femme**, s. f. Hebamme, Wehmutter, Kindmutter; pl. Sage-femmes.

**Sage-homme**, s. m. *a.* Rechtsgelehrter.

**Sagement**, adv. klug, klüglich, verständig, weislich, kluger, vorsichtiger Weise; It. fromm, sittsam, bescheidentlich, mit Bescheidenheit, behutsamlich ꝛc.

vous avez fait *sagement*, ihr habt weislich gehandelt; vous ferez *sagement*, ihr werdet klüglich, weislich handeln.

**Sagesse**, s. f. Weisheit, Klugheit; It. Frömmigkeit, Zucht, Bescheidenheit, Sittigkeit; *s.* gute Eigenschaft der Jagdhunde, der gute Geruch und beständige Lauf auf der gefundenen Spur.

la *sagesse* éternelle, die ewige Weisheit.

**Sagette**, s. f. (sagitta) Pfeilkraut, Art Wasserbahnefuß, mit spitzigen Blättern in sumpfigen Orten; (im Scherz) *a.* ein Pfeil.

**Sagetteour, Sagetteur**, s. m. *a.* ein Pfeilmacher.

**Sagittaire**, s. m. (Sagittarius) der Schütze, ein Sternbild im Thierkreise, eines der zwölf himmlischen Zeichen.

**Sagittale**, s. f. *s.* eine von den Fugen der Hirnschale, die längs über den Kopf gehet, sonst rabdoide genannt; gebräuchlich: future *sagittale*, Pfeilnaht an der Hirnschale.

**Sagouin**, s. m. Art kleiner langgeschwänzter Affen, Art Meerkatzen; *g.* säuischer Mensch, der säuisch lebet oder isset, Schmutzhammel.

**Sagu**, s. m. Mehlbaum.

**Sagum**, s. Saie.

## SAI

**Saiau**, *a.* Wassereymer.

**Saie**, s. m. (sagum) *s.* eine Art Oberröcke der Soldaten bey den alten Römern, Leibrock, Kriegsvolk; It. (seta) kleine Bürste von Schweinborsten, Kratzbürstlein der Goldschmiede.

**Saiette**, s. f. eine Art dünner, wollener oder seidener Zeuge, Art Sarse oder Sarche; It. *a.* s. Flèche.

**Saietter**, v. a. *s.* mit der Bürste putzen, abputzen. s. Saie.

**Saietteur**, s. m. Art Sarchenweber in der Picardie ꝛc.

**Saignant**, e, part. et adj. blutend, so noch blutet, blutig, frisch.

plaie *saignante*, blutige, frische Wunde, die noch blutet; la plaie est encore toute *saignante*, der Schaden ist noch frisch.

**Saignée**, s. f. das Aderlassen, Aderlassung, Aderlässe; it. das beym Aderlassen weggelassene Blut; f. viel vergossenes Blut in einer Schlacht; Stoß, Anstoß so man dem Beutel eines andern giebt; grosser Verlust, oder ein Verlust des Besten so man hat; Wassergraben in einer Wiese, Ableitungsgraben an einem Morast ꝛc.; *s.* Abzapfung eines Grabens ꝛc., de fossé, (bey den Minirern) *saignée* de saucisson, Spalt, Einschnitt, der in die Pulverwurst gemachet wird, um den Zündschwamm oder Münch anbringen zu können.

cette bataille est une grande *saignée*, diese Schlacht hat viel Blut gekostet, ist sehr blutig gewesen.

cet impôt est une rude *saignée* au peuple, diese Auflage wird das Volk hart mitnehmen, es sehr ausbeuteln.

selon le bras la *saignée*, P. man muß sich strecken nach der Decken.

**Saignement**, s. m. das Bluten.

le *saignement* du nez, das Bluten der Nase.

il lui prit un *saignement* de nez, er bekam ein Nasenbluten.

**Saigner**, v. a. Aderlassen, die Ader schlagen; f. Geld erpressen; *g.* ums Geld schneuzen; *s.* einen Graben oder See abzapfen, abstechen, einen Fluß ableiten, abgraben; un porc, ein Schwein schlachten, abkühlen; un canon, eine Canone senken, herunterwärts richten.

**Saigner**, v. n. bluten; *s.* (von Canonen) von der Höhe in die Tiefe gerichtet seyn.

*saigner* qn, einem zur Aderlassen, eine Ader schlagen; - un cheval, einem Pferde die Ader schlagen; - un fossé etc., einen Graben ꝛc. abzapfen, abstechen.

*saigner*, lasser oder faire *saigner*, ausbluten lassen, cesser de *saigner*, ausbluten, aufhören zu bluten; achever de *saigner*, ausbluten ꝛc.

*saigner* du nez, aus der Nase bluten; f. sich zu entziehen suchen, nicht daran wollen, sich nicht entbrechen können: il *saigne* du nez.

faire *saigner* le coeur, f. das Herz abstossen; bluten machen; le coeur me *saigne*, das Herz blutet mir, es jammert mich.

se faire *saigner*, e. zur Aderlassen; - par précaution, aus Vorsicht im Vorrath zur Ader lassen.

**se Saigner**, v. r. *s.* sich angreifen, Geld hergeben, bluten: - pour qn, pour un ami, sich für einen, für einen Freund stark angreifen.

**Saigneur**, s. m. *g.* (von einem Medico) der gar zuviel Aderlassen verordnet, gern Ader läßt.

**Saigneux**, euse, adj. blutig, it. s. Bout saigneux.

ce mouchoir est encore tout *saigneux*, das Schnupftuch ist noch ganz blutig.

**Saignotter**, v. a. von Zeit zu Zeit Blut abzapfen.

**Saillant**, e, adj. (saliens) *s.* (in der Baukunst) das etwas hervorgehet vor dem andern oder über das andere, vorspringend, herausragend, vorstehend, hervorragend, herausgebauet; (in der Wappenkunst, von Einhörnern, Ziegen und Widdern) springend.

membre *saillant*, vorstechendes Glied.

angle *saillant*, ausgehender mit der Spitze nach aussen zugekehrter Winkel, äusserste Spitze eines Winkels.

**Saille**, adv. *s.* nun fort! so rufen die Matrosen einander zu, wenn sie etwas heben oder schieben.

**Saillie**, s. f. plötzlicher und geschwinder Ausgang, so schußweise geschiehet, als des Wassers, Bluts; f. jäher Zorn, jähe Hitze, als der Jugend ꝛc., schneller Eifer oder Trieb, jähe Hitze ꝛc. so einem ankommt; Einfall, so ohngefehr und plötzlich in Sinn kommt, Gedanke; *w.* das Ausschweifen und Abgehen von einer Materie in einer Rede; *s.* (in der Baukunst) Vorsprung, Vorstechung, Anwachsung, Ausladung, was in einem Gebäude vorspringet, vorsticht, über das andere heraus gebauet ist, hervorgehet, hervorraget; en *saillie*, adv. so als ein Erker vorstehet.

il a des *saillies* extravagantes, er hat mancherley seltsame Einfälle; une *saillie* ingénieuse, agréable, ein sinnreicher, lustiger ꝛc. Einfall; ce sont des *saillies* qu'il faut arrêter, das sind Einfälle, denen man Einhalt thun muß.

**Saillir**, v. n-a. (salire) je saillis, tu saillis, il saillit, nous saillissons, vous saillissez, ils saillissent; *Imperf. I.* je saillissois etc.; *Imperf. II.* je saillis, tu saillis, il saillit, nous saillînes, vous saillites, ils saillirent; *Fut.* je saillerai; plötzlich und geschwind herausschiessen, springen, entspringen, herausspringen als Quellwasser, Blut; *a.* springen, als Menschen; *s.* (in der Baukunst) hervorstehen, herausstehen, herausstossen, vorstehen, hervorgehen, heraus gebauet seyn, als ein Erker ꝛc.; (in dieser letzten Bedeutung conjugiren einige je saille, tu saille, il saille etc.; je saillois; *Fut.* je saillerai; ist aber in der dritten Person einiger temporum und im Infinitivo nur gebräuchlich.)

**Saillir**, v. a. (von einigen Thieren) bespringen, als das Weiblen.

son sang a *sailli* à dix pas, sein Blut ist auf 10 Schritte weggesprungen.

on voit *saillir* mille sources d'eau vive dans cette prairie, auf dieser Wiese sieht man viel Wasserquellen springen.

**Sain**, s. m. Schmeer, Schmalz vom Zwerchfell, Nierenfett, (so besser als la graisse).

*sain* de porc, Schweinschmalz; *sain* doux, Schweineschmeer, ungesalzen Schmalz, Schweinsfett; *s.* Fett der Füchse ꝛc., *sain* de renard etc.

**Sain**, e, adj. (sanus) *e.* gesund; wohlauf; f. unbeschädigt, frisch, ganz; wahre, rechte, als Meinung, Lehre; klug, vernünftig; *s.* (vom Meer) sicher, nicht gefährlich; It. s. *a.* Fett der Thiere.

air *sain*, gesunde Luft, air mal *sain*, ungesunde Luft.

nourriture *saine*, gesunde Speise; cela est *sain* (bon pour la santé), das ist gesund.

être *sain* de corps et d'esprit, am Leibe und Gemüthe wohl auf seyn; *sain* et sauf, frisch und gesund; les *sains*, die Gesunden.

la *saine* raison, f. die gesunde Vernunft; esprit *sain*, gesunder Verstand; des idées peu *saines*, wenig richtige Begriffe; opinion *saine*, gesunde, wahre, rechte Meinung, die nicht falsch oder irrig ist.

arbre *sain*, *s.* gesunder Baum: der nicht wurmfreßig oder ulmig ist; bois *sain* et net, gesundes frisches Holz; un havre *sain* et net, ein Seehafen da man keine Felsen, Bänke oder etwas anders zu fürchten hat; parage *sain* et net, ein reines, sicheres Gestade.

cette année les maladies ne sont pas *saines*, w. g. so saget man zu einem, der sich bemühet, eine klare Wahrheit zu beweisen.

**Sainclure**, s. m. *a.* s. Sanctuaire.

**Saine**, s. f. Netz, das von einem Ufer zum andern reichet. s. Seine.

**Sainement**, adv. gesund; f. vernünftig, richtig; aufrichtig.

vivre *sainement*, gesund leben, sich wohl auf befinden.

juger *sainement* des choses, von Dingen vernünftig, richtig urtheilen.

**Sainfoin**, s. m. (Onobrychis) Spanischer Klee, Frauenspiegel, Art Wicken das Vieh zu füttern.

**Saint**, e, s. et adj. (sanctus) Heiliger, heilig, geheiligt; f. fromm, gottesfürchtig.

le

le *saint* des *saints*, GOtt, der Allerheiligste; das Allerheiligste, Ort in dem Tempel zu Jerusalem.

*saint* Paul, der heilige Paulus; G. de *saint* Paul. D. à *saint* Paul.

*saint* Jean, der heilige Johannes; ce n'est pas le *saint* Jean dont je parle, das ist nicht der heilige Johannes von dem ich rede; *saint* (St.) Michel, der heilige Michael.

la *saint* Jean, la *saint* Michel, la *saint* Martin arc., St. Johannis- Michaelis-Tag, Martins-Tag ꝛc., St. Johannis- Michaelis- Martins-Fest ꝛc.; à la *saint* Michel, auf Michaelis.

la semaine *sainte*, die Charwoche, (alle Tage dieser Woche haben diesen Zunamen); le jeudi *saint*, der grüne Donnerstag; le vendredi *saint*, Charfreytag.

la *sainte* Vierge, die heilige Jungfrau Maria.

la *sainte* famille, *r.* JEsus, Maria, Joseph und St. Johannes zusammen abgemahlet.

le *saint* Augustin de Bâle, die Werke des heiligen Augustins zu Basel gedruckt. s. unten.

le vaisseau nommé le *saint* Léopold, das Schiff der heilige Leopold genannt.

la *sainte* Trinité, die heilige Dreyfaltigkeit.

la *sainte* Église, l'Église *sainte*, die heilige Kirche.

la parole *sainte*, la *sainte* parole de Dieu, das heilige Wort GOttes; l'écriture *sainte* und la *sainte* écriture, die heilige Schrift; l'histoire *sainte*, die Kirchenhistorie, die Historie des volks GOttes.

les lieux *saints*, la terre *sainte*, das gelobte Land; terre *sainte*, Gottesacker, zum Begräbnis rechtgläubiger Christen bestimmter, eingeweiheter Ort.

le *saint* lieu, (in dem jüdischen Tempel) das Heilige; le très *saint*, das Allerheiligste.

un lieu *saint*, und un *saint* lieu, ein heiliger Ort; les choses *saintes*, die heiligen Sachen; un homme *saint*, un *saint* homme, ein heiliger Mann; une ame *sainte*, une *sainte* ame, eine heilige Seele; action *sainte*, heiliges Werk, heilige Handlung.

le *saint* Père, (cathol.) der heilige Vater, der Pabst; les *saints* Pères, die alten Kirchenväter.

l'année *sainte*, (cath.) Jubeljahr; le *saint* siège, der päbstliche Stuhl; le *saint* office, die Inquisition.

la tous *saints*, aller Heiligen Tag.

la *sainte* barbe, *r.* (auf Schiffen) Constabelskammer; Zeugkammer, zum Schiessen.

Saint-aubinet, s. m. *r.* [auf Kaufmannsschiffen] Vorvinkenet, Verdeck, oder Decke von Seilen, so die Waaren und Küche bedecket.

Saint Augustin, s. m. *t.* Art graber Buchdrucker-Schrift. s. Augustin. it. Retro.

les *saints* du Paradis, die Heiligen im Himmel.

des *saints* de Gréve, g. Spitzbuben ꝛc. die man aufhängt, (Gréve ist ein offener Platz in Paris).

le *saint* du jour, der zur Zeit in Ansehen stehet und gesuchet wird.

Saint-Crépin, s. m. Sant Crispin; g. das Handwerksgeräthe eines Schuhknechts; Plunder, Bettel; Vermögen, Hab und Gut.

Crépin.

mettez là votre *saint-crépin*, legt euer Zeug, euren Plunder dahin; on lui a volé tout son petit *saint-crépin*, man hat ihm allen seinen geringen Plunder, wenig Geräthe gestohlen.

il ne fait à quel *saint* se vouer, *P.* er weiß nicht, wo er sich hinwenden soll, wohinaus, wo er Hülfe suchen soll.

à chaque *saint* la chandelle, ein jeder muß etwas bekommen, der dazu helfen kan; c'est un *saint* qui ne guérit de rien, es ist ein Mensch der nichts helfen kan; er kan nicht viel helfen, er vermag nicht viel.

c'est *saint* Roch et son chien, sie sind stets beysammen.

pour le guérir on a employé toutes les herbes de la *saint* Jean, *g.* man hat alles an seine Genesung gewendet.

mal de *saint* Jean oder mal de *saint*, fallende Sucht, das böse Wesen.

Saintement, adv. heiliglich, heilig.

Seinteron, s. m. *a.* kleiner Heiliger.

Sainteté, s. f. (Sanctitas) Heiligkeit; *t.* päbstlicher Titel.

la *sainteté* de la religion, des lieux consacrés etc., die Heiligkeit des Gottesdiensts, der GOtt geweiheten Orte.

la *sainteté* de la vie est extraordinaire, die Heiligkeit seines Lebens ist ungemein.

la *sainteté* est maitre d'une telle ville, Seine päbstliche Heiligkeit sind Herr von der und der Stadt; la *Sainteté* se porte bien, Se. päbstliche Heiligkeit sind wohl auf.

Saintisme, Saintissime, *a.* superlativus von Saint.

Saique, s. f. ein griechisches Kaufmannsschiff, eine Tschaicke.

Sairement, s. m. *a.* Gelübde.

Saisi, e, adj. (de qch) von etwas, als Furcht, Schmerz ꝛc. eingenommen; it. gerührt, bewegt; it. der etwas bey sich hat; It. Saisi, s. m. *t.* der Schuldner, dessen Güter mit Arrest belegt sind, der, dessen Güter sich ein anderer bemächtiget.

être *saisi*, angegriffen seyn, eingenommen werden oder seyn, erschrecken: de peur, de crainte, de douleur, de tristesse etc.

être *saisi* d'horreur, von Schrecken eingenommen werden; (il étoit *saisi* d'horreur, es kam ihm ein Schauer an; il détourna plusieurs fois les yeux, étant *saisi* d'horreur et de compassion, er wandte zu verschiedenen malen die Augen ab, vom Abscheu und Mitleiden eingenommen; il fut si *saisi* de ce goût de paix, que - er hatte eine so grosse Freude und Vergnügen an der Ruhe, daß ꝛc.; mes mains tremblantes et *saisies* d'horreur, meine vor Schrecken und Erstaunen zitternde und bebende Hände; il est *saisi* de peur, er ist mit Furcht eingenommen; il étoit *saisi* de douleur, er war vom Schmerz heftig eingenommen, er ward ꝛc.

il est *saisi* comme un malfaiteur, er wird als ein Missethäter gegriffen.

il a été trouvé *saisi* du vol, man hat den Diebstahl bey ihm gefunden.

Saisie, s. f. gerichtliche Arrestirung der Güter, Verkümmerung, Wegnehmung und Einziehung.

faire une *saisie*, Arrest anlegen.

Saisine, s. f. *t.* Besitz, Besitzergreifung, Besitznehmung eines unbeweglichen Guts, Besitzung des Gekauften; (auf Schiffen) Beschlageleine, Seising.

*saisine* personelle, Klage wider den, der im Besitz störet.

Saisir, v. *a.* greifen, ergreifen, anpacken, mit Gewalt nehmen, angreifen, antasten, bey dem Kopf nehmen, fangen; f. einnehmen durch plötzliches Erstaunen, mit Betrübnis ꝛc.; einem ankommen, überfallen, befallen, als eine Krankheit oder ein Uebel ꝛc; erwecken; le. begreifen, fassen, als eine Sache mit den Gedanken; *t.* verkümmern, bekümmern, mit Arrest belegen; ein Gericht dahin bringen, daß es sich einer Sache annehmen muß; seines Gegenpart Degen ergreifen; ein Tau recht befestigen.

*saisir* un bâton, einen Prügel ergreifen, anpacken, in die Hand nehmen; *saisir* l'épée de qn, jemand seinen Degen mit Gewalt wegnehmen.

*saisir* l'épée de son ennemi, *t.* den Degen seines Gegenparts ergreifen, dem Gegner in den Degen greifen; il le *saisit* d'une main victorieuse, er bemächtigte sich seiner mit einer siegenden Hand; *saisir* les passages, die Pässe einnehmen.

le pied *saisit* le chef, man kan von Grund auf, so weit man will bauen.

une fureur plus que brutale *saisit* les habitans des villes de la plaine, eine mehr als viehische Wuth ergriff die Einwohner in den Städten des platten Landes.

*saisir* l'occasion (aux cheveux), die Gelegenheit ergreifen.

la frayeur le *saisit* d'abord, der Schrecken nahm ihn alsbald ein; le froid me *saisit*, die Kälte überfällt mich, nimmt mich ein.

il *saisit* tout d'un coups les choses, er begreift alles sehr geschwind.

*saisir* les meubles d'un débiteur, *t.* das Hausgeräthe eines Schuldners bekümmern; *saisir* un tribunal de qch, vor einem Gerichte anhängig machen.

se Saisir, v. r. bewegt, gerührt, eingenommen werden; sich sehr betrüben, erschrecken; de qn, einen greifen, ergreifen, arrestiren, beym Kopfe nehmen, gefangen setzen: d'un voleur etc., einen Dieb ꝛc.; de qch, sich eines Dinges bemächtigen, bemeistern, etwas in seine Gewalt bringen, ergreifen, in Besitz nehmen, einnehmen, eingreifen, wegnehmen, sich anmassen.

quand on lui apprit la mort de son fils il *se saisit* tellement, qu'il en mourut, als man ihm den Tod seines Sohnes hinterbrachte, betrübte er sich dermassen, daß er davon starb.

*se saisir* du passage, du pont des montagnes etc., sich des Zugangs, der Brücke, des Gebürges ꝛc. bemächtigen, bemeistern; qui viendroient s'en *saisir*, welche sich deren bemächtigen, anmassen, sie wegnehmen wolten.

ils *se saisissent*, sie packten, griffen einander an.

Saisi, ie, parr. s. oben.

Saisissant, e, adj. angreifend, so einen überfällt, befällt, angreift, ihm ankommt, als Kälte ꝛc.; *t.* s. der ein beweglich Gut gerichtlich verkümmert, einen Arrest auf etwas legt, einem andern die Güter nehmen läßt, der Gläubiger.

Saisissement, s. m. f. Einnehmung durch plötzliches Erstaunen, durch heftige Gemüthsbewegung, Herzbeklemmung ꝛc., das Angreifen des Gemüths, des Herzens, Einnehmen des Herzens unversehens, geschwinde Gemüthsbewegung, Erstaunen über etwas; *r.* das Ergreifen des Degens seines Gegenparts im Fechten; Strick, Stricke, womit der Henker einem die Hände und Arme bindet.

un certain *saisissement*, eine gewisse unversehene Gemüthsbewegung, Angst; *saisissement* de coeur, Herzbeklemmung; (innigliche Herzenslust).

Saiſon, ſ. f. die Jahrzeit; eine von den ordentlichen 4 Jahrszeiten, darinne die Landleute ihre beſtändige Arbeit haben ꝛc.; f. die rechte Zeit zu etwas, etwas zu thun; Zeit, darinne man ordentlich etwas genieſſet.

la *ſaiſon* où nous ſommes, die Jahrszeit worinnen wir ſind.

ces viciſſitudes des *ſaiſons*, jene Wechſel der Jahreszeiten.

*ſaiſon* des abricots, des ceriſes etc., die Abricoſenzeit, Kirſchzeit; - des bécaſſes, des perdreaux etc., Schneppenzeit, Rephühnerzeit ꝛc.; - des ſemailles, Saatzeit; - de ſemer, de moiſſonner etc., die Jahrszeit zu ſäen, zu ernten ꝛc., Saatzeit, Erntezeit.

la *ſaiſon* nouvelle, der Frühling; arrière *ſaiſon*, Herbſt, ſpäte Jahrzeit; la *ſaiſon* eſt bien avancée, die Jahrszeit iſt faſt ſchon vorbey, wir ſind mit der Jahrszeit ſchon weit hinaus; ir. die Früchte ſind ſchon weit gediehen.

hors de *ſaiſon*, zur Unzeit; faire une choſe hors de *ſaiſon*, etwas zur Unzeit thun.

faire ſes proviſions dans la *ſaiſon*, ſich zur rechten und bequemen Zeit mit Lebensmitteln verſorgen.

*ſaiſon* morte, morte *ſaiſon*, Jahrzeit, in welcher es keinen Verdienſt giebt; Zeit da die Nahrung, das Gewerbe niederliegt, nahrloſe Zeit; la *ſaiſon* eſt morte, es iſt kein Vorrath da, wie es ſeyn ſolte; man kan jetzt weder zu Lande noch zur See etwas thun.

la jeuneſſe eſt la *ſaiſon* des plaiſirs, il en faut profiter, die Jugend iſt die luſtige Zeit unſers Lebens, man muß ſie ja genieſſen.

SAL

Sal, *a.* ſ. Sauf.

Salace, adj. c. w. ſalzig, ſo viel Salz an ſich hat, ſehr geſalzen; ir. geil (Salax.)

Salacon, ſ. m. hochmüthiger, trotziger Bettler.

Salade, ſ. f. Salat; ir. kalte Speiſen zuſammengemenget wie ein Salat; ir. Brot und Wein oder Bier, ſo man auf Reiſen den Pferden zu geben pflegt, oder womit man ſie ſonſt zuweilen füttert; *t. a.* kleiner Sturmhut, Art Pickelhauben (Hiſp. celada); ir. Soldat der ſolche trug; (im Scherz) der Kopf.

éplucher la *ſalade*, den Salat leſen.

herbe qui ſe mange en *ſalade*, Kraut, das im Salat, oder ſtatt des Salats gegeſſen wird.

*ſalade* de Gaſcon, *P.* Galgenſtrick.

une *ſalade* de coups de bâton, eine Prügelſuppe.

que la tigne ſe jette ſur ta *ſalade*! (im Scherz) daß dir der Grind über den Kopf fahre.

Saladier, ſ. m. Salatſchüſſel; ir. Korb ſolchen zu waſchen, Salatkorb.

Salage, ſ. m. w. das Einſalzen; *t.* Recht, von den durchfahrenden Salzſchiffen eine Quantität Salz zu nehmen, Salzzoll.

il faut tant pour le *ſalage* d'un cochon, ein Schwein einzuſalzen muß man ſo viel haben.

Salaire, ſ. m. (Salarium) Beſoldung, Lohn, Sold, Belohnung; f. Vergeltung.

payer le *ſalaire*, den Sold bezahlen, Lohn geben; le *ſalaire* des ouvriers, der Lohn der Arbeiter; *ſalaire* du médecin, Arztlohn; *ſalaire* qu'on a par ſémaine etc., Wochenlohn.

Salaiſon, ſ. f. das Einſalzen, das Eingeſalzene, geſaltene Eßwaaren, die Zeit des Einſalzens.

*ſalaiſon* du hareng, Zeit des Heringsſalzens.

Salamalec, ſ. f. *a.* f. türkiſcher Gruß, GOtt helfe euch.

Salamandre, ſ. f. (Salemendre, Salmandre, lat. Salamandra) ein Salamander, Molch.

Salampouris, ſ. m. *t.* Art Leinwand aus Oſtindien.

Salant, adj. m. ſalzig, geſalzen, als die Salzlachen, als Waſſer, davon man Salz machet; w. das wohl ſalzet.

puits *ſalans*, Salzbrunnen; marais *ſalans*, Salzteich, ſalziger See, in welchem man Seeſalz machet.

Salarier, v. a. *a.* lohnen, belohnen, den Lohn geben, beſolden.

Salarié, ée, part.

Sale, adj. c. ſchmutzig, unrein, dreckigt, unflätig, kothig, garſtig, unſauber, häßlich, faul; (von Wäſche) ſchwarz, (von Straſſen, Wegen) kothig; f. garſtig, unflätig, unerbar, unzüchtig, als Worte, Thaten; ſchändlich; *t.* (von der See) voll blinder Klippen, Sandbänke, unſicher, gefährlich als einige Küſten.

gris *ſale*, aſchgrau; un gris *ſale*, eine aſchengraue Farbe.

avoir les mains *ſales*, ſchmutzige Hände haben.

du linge *ſale*, unreines Leinen, ſchwarze Wäſche; mon linge eſt *ſale*, meine Wäſche iſt ſchwarz, beſchmutzet, eingeſchwärzet.

il fait *ſale* dans les rues, es iſt kothig auf den Gaſſen; il fait fort *ſale*, es iſt ſehr ſchmutzig, dreckigt.

ſon cas eſt *ſale*, f. ſeine Sache ſteht ſchlecht.

des paroles *ſales*, unflätige Reden; des actions *ſales*, unerbare, ſchändliche Thaten.

un côte *ſale* de bancs, de batures, *t.* ein unreines Geſtade voll Sandbänke, blinde Klippen ꝛc.

Sale, ſ. f. ſ. Salle.

Salé, ſ. m. geſalzenes, geſalzen Fleiſch, Pöckelfleiſch; w. Vorrath von Salz, Salzdeputat.

le petit *ſalé*, das geſaltene junge Schweinefleiſch, ſo man bald und ehe es völlig durchgeſalzen, iſſet.

aurant de frais que de *ſalé*, *P.* weder das eine noch das andere; keines von beyden; weder von einem noch vom andern.

le franc *ſalé*, Freyſalz, Salzdeputat, Salzfreyheit, es ohne Zoll zu genieſſen; pays de franc *ſalé*.

Salé, part. ſ. Saler.

Salement, adv. unſäuberlich, garſtig, ſchmutzig, unreiner Weiſe; mehr ſ. gebräuchlich: unflätig, von Worten.

manger *ſalement*, unſäuberlich, ſchmuzig eſſen.

Salemique, adj. *a.* theſſaloniſch.

Saler, v. a. ſalzen, einſalzen; f. g. verſalzen, überſalzen, gar zu theuer halten, bieten, verkaufen.

*ſaler* trop, *c.* zu ſehr ſalzen, verſalzen.

*ſaler* une ſauſſe, eine Brühe ſalzen; *ſaler* du boeuf, Rindfleiſch einſalzen; *ſaler* le pot, die Speiſe im Topfe ſalzen, Salz in den Topf thun.

il *ſale* comme il faut, er hält rechtſchaffen theuer.

Salé, ée, part. et adj. *c.* geſalzen; w. theuer, koſtbar; ſinnreich.

viande *ſalée*, geſalzen, eingeſalzen Fleiſch.

cela eſt un peu *ſalé* pour moi, g. das iſt für mich etwas geſalzen, theuer.

bourguignon *ſalé*, (im Scherz) Beyname, der den Burgundiern gegeben wird, weil ſie des Salzes wegen viel Streitigkeiten gehabt haben.

Saleran, ſ. m. der Meiſterknecht in einer Papiermühle.

Saleron, ſ. m. *t.* (bey den Goldſchmieden) Theil eines Salzfaſſes, worinnen das Salz lieget, die Schaale daran.

Saleté, ſ. f. Schmutz, Unreinigkeit, Unſauberkeit, Schweinerey; f. Unflätereyen.

des *ſaletés*, Unflätereyen, ſchandbare Reden, unflätige Reden: dire des *ſaletés*, führen.

je n'aime point la *ſaleté*, ich halte nichts von der Unſauberkeit.

Salette, ſ. f. kleiner Saal.

Saleur, ſ. m. der die Heringe ꝛc. einſalzet.

Saleure, ſ. Salure.

Salicaire, ſ. f. (Salicaria) Weiderich, ein Kraut.

Salicot, ſ. m. Seefenchel, Bazillen, ſonſt Chriſte marine.

Salicot, ſ. m. Salicoque, f. Art kleiner Seekrebſe, Steuerkrabbe. f. Crévette.

Saliens, ſ. m. pl. (Salii) bey den alten Römern, die Prieſter der Cybele, wie auch Martis und Herculis.

Salière, ſ. f. Salzfaß, Salzmeſte, auf den Tiſch, in der Küche; f. eingefallene Grube über den Augen magerer Pferde, Höhle über den Augenliedern, und am Halſe dürrer Perſonen.

*ſalière* d'argent, de fayance, ſilbernes, erdenes Salzfaß.

il ouvre des yeux grands comme des *ſalières*, *P.* g. er macht groſſe Augen.

Saligaud, e, adj. et ſ. g. (von ſäuiſchen, unflätigen, gemeinen Leuten gebräuchlich) kleiner unflätiger Junge, ſäuiſches Kind, Schmutzickel.

Salignon, ſ. m. Salzſcheibe, ſo in einem Napf bey den Salzbrunnen gemacht wird.

Saligot, ſ. m. Waſſernuß.

Salin, e, adj. *t.* ſalzig; von Salz; Eſprit ſalin, Spiritus ſalis.

goût *ſalin*, ſalziger Geſchmack.

Salin, ſ. m. *t.* Gefäß, worinne die Salzhoken ihr Salz thun; Kaſten ꝛc.

Saline, ſ. f. eingeſalzene Eßwaare, Fleiſch oder Fiſch, geſalzene Fiſche oder Fleiſch, Salzfiſche, Pöckelfleiſch; ir. Salzgrube; ir. (meiſtens im pl.) Salzkothen, Salzſiederey, Salzwerk, Salzpfannen.

vendeur de *ſaline*, der eingeſalzen Fleiſch oder Fiſche verkauft, Heringskramer.

Salique, adj. f. (von Saal) la loi *ſalique*, das ſaliſche Geſetz, Saalgeſetz in Frankreich, wegen der königlichen Succeſſion, daß die Töchter nicht auf den Thron kommen.

Salir, v. a. beſchmutzen, ſchmutzen, ſchmuzig machen, garſtig oder unrein machen, ſudeln, beſudeln, beflecken, beflecken, bemackeln, beſchmadern, beſchmieren, beſchmitzen; Wäſche einſchwärzen; ir. abfärben, verſchieſſen; g. beſcheiſſen; f. beſudeln, beſtecken, verunreinigen, als das Gemüth, mit garſtigen Gedanken anfüllen.

*ſalir* en jettant contre, beſchmeiſſen.

*ſalir* du linge, leinen Zeug einſchwärzen, einſudeln.

*ſalir* le viſage, das Geſichte beſudeln.

*ſalir* de ſa couleur les choſes qui en ſont touchées, abfärben, beſchmutzen.

le phanatiſme *ſalit* l'égliſe, f. die Schwärmerey befleckt die Kirche.

*ſalir* l'imagination, unflätige Gedanken hegen oder andern beybringen: *ſalir* la réputation de qn, jemands guten Namen beſchmutzen, ihm ſchändliche Dinge nachreden.

une vie *ſalie* de vices, ein mit Laſtern befleckes Leben, laſterhaftes Leben.

ſe Salir, v. r. ſchmutzen, ſchwärzen; (von Kindern:) ſich unrein machen.

Sali, ie, part.

Saliſſant, e, adj. ſo leicht kan beſchmutzt oder beſudelt werden; ſo da färbet, abfärbet, verſchieſſet.

Saliſſon, ſ. f. kleine Schlampe, Aſchenbrudel, ſchmuzige

schmutzige Magd, Schweinleder, Sudelmagd.

Salissure, s. f. Schmutzflecken, Unsauberkeit, Schmutz, Unreinigkeit, Flecken.

Salivaire, adj. c. *s.* it. Salival, e, Speichel- zum Speichel gehörig.
conduit *salival* oder *salivaire*, Speichelgang: les conduits *salivaux*, *salivaires*.
glande *salivaire*, Speicheldrüse.

Salivation, s. f. *s.* Speichelfluß, Speichelcur; Ausleerung der überflüßigen Feuchtigkeit.

Salive, s. f. (saliva) Speichel.

Saliver, v. n. *s.* viel Speichel von sich geben.

Salle, Sale, s. f. der Saal; *s.* Tanzboden; Fechtboden; in den Schulen ein grosses Zimmer, wo alle Sonnabende die Schüler, so etwas die Woche über versehen oder begangen haben, vor allen Classen einen Verweiß oder ihre Strafe bekommen.
*salle* à manger, Eßsaal, Tafelgemach.
*salle* du commun, Hofstube, Gesindestube.
*salle* d'armes, *salle* d'escrime, Fechtboden; *salle* de danse, it à danser, Tanzboden; tenir *salle*, Fechtboden halten, Tanzboden halten.
*salle* des antiques, Antiquitätencammer.
*salle* de Collège, das grosse Auditorium in einer Schule.
donner la *salle*, einen Schüler andern zum Exempel öffentlich abstrafen oder züchtigen; il a eu la *salle*, er ist öffentlich abgestraft worden.

Sallette, s. Salette.

Sallon, s. Salon.

Salmandre, s. Salamandre.

Salmi, s. Hoche-pot, Ragout vom gebratenen Wildpret.

Salmigondis, Salmigondi, s. m. w. Salmi, Ragout von allerhand gewärmten Fleische; meistens von klein geschnittenem Braten mit einer Brühe; f. w. eine übel zusammenhangende Rede oder Schrift.

Saloir, s. m. hölzernes Gefäß, darinne man das Salz verwahret; it. zum Einsalzen.

Salomée, s. f. Salome, ein Weibername.

Salon, s. m. grosser, meistens oben spitzig gewölbter Saal, hoher Saal.
*salon* de treillage, grosse Sommerlaube.

Salope, adj. et s. c. schmuzig, säuisch, schweinisch, unsätig, garstig; Unsat oder säuischer Mensch, Schlampe, Sudelsack.
cuisinière un peu *salope*, eine ziemlich schmuzige Köchin.

Salopement, adv. säuischer Weise, schweinisch.

Saloperie, s. f. Säuerey, Schweinerey, Schmuzerey, Unsäterey, säuische Art.

Salorges, e, s. f. *s.* Ort, wo man Salz aufschüttet, es wieder zu verhandeln, ein Salzstadel.

Salpêtre, s. m. (sal petrae) Salpeter.
*salpêtre* brut, *s.* roher Salpeter, Salpeter vom ersten Sude; *salpêtre* de deux eaux, glänzender Salpeter, oder Salpeter vom zweyten Sude; *salpêtre* de houlage, Mauersalz; *salpêtre* en glace, gebrochener, klarer Salpeter; terre à *salpêtre*, Salpetererde; cuire, rafiner le *salpêtre*, den Salpeter sieden, reinigen.
il n'est que *salpêtre*, il est tout *salpêtre*, tout pêtri de *salpêtre*, *P.* er ist sehr jachzornig, fährt gleich auf.
on a bien fait peter le *salpêtre*, man hat das Geschütz brav donnern lassen.

Salpêtrier, s. m. ein Salpetersieder.

Salpêtrière, s. f. Salpeterhütte, Salpetersiederey; Zuchthaus zu Paris.

Salsepareille, Sarcepareille, s. f. Sassaparillwurzel.

Salsifis, s. m. Salsifie, s. f. Haberwurzel, Wurzel eines Krauts, so Bocksbart heißt.
*salsifis* d'Espagne, breitblättrige Scorzonerwurzel.

Salsugineux, euse, adj. salzig.

Saltimbanque, s. m. Seiltänzer, Pickelhering, Marktschreyer, Gaukler, Possenspieler.

Saluade, s. f. g. Gruß, Compliment, Begrüssung, ehrerbietige und höflicher Gruß.
faire une *saluade* à qn, einen ehrerbietig und höflich grüssen, ihm ein Compliment machen.

Salvage, Sauvelage, s. m. *s.* Bergegeld, Lohn, gewisses Geld, so denen zukömmt, die im Schiffbruch etwas gerettet.

Salvarelle, s. f. *s.* Salvatellader, ein Ast von der Hauptader, die auf der Hand zwischen dem kleinen Finger hingehet.

Salvation, s. f. pl. tions, *s.* letzte Antwort des Beklagten, schrüftliche Gegenantwort, Rettungsmittel wider die Einwürfe des Gegenparts.

Salubre, adj. c. (salubris) *s.* der Gesundheit dienlich, gesund, heilsam.
les eaux minérales sont *salubres*, die Sauerbrunnen sind gesund.

Salubrité, s. f. (Salubritas) *s.* Zuträglichkeit für die Gesundheit, gesunde Eigenschaft, als des Wassers und der Luft.

Salve, s. f. Salve, Abfeuerung aus Musqueten oder Canonen; das Aufeinanderfeuern beym Treffen; Gruß mit dem Geschoß, Bewillkommung mit Schiessen; das Schiessen von vielen zugleich; Freudenschüsse ꝛc.; it. Präsentirteller, worauf dem Könige Schnupftücher ꝛc. überreichet werden, eine Schale, ein ovales Geschirr.
tirer en *salve*, *s.* (von Stücken) zusammen abgefeuert werden.
*salve* de mousqueterie, Salve aus Musqueten; d'artillerie, mit Stücken.
faire une *salve*, eine Salve geben, abfeuern, mit Abschiessung des Gewehrs begrüssen.

Salvé, s. m. (salve regina etc.) der Engelgruß an die heilige Jungfrau Maria, Lobgesang, der bey den Catholicken zur Ehre der Jungfrau Maria gesungen wird; sonderlich wenn einer gerichtet wird.
il faut chanter le *salvé*, *P.* es ist keine Hofnung mehr da, es ist aus damit.

Saluer, v. a. (salutare) grüssen, begrüssen, einen Gruß ablegen, einem aufwarten, Ehrerbietigkeit bezeugen, küssen; den Hut abnehmen oder sich neigen vor etwas; zum Käyser ꝛc. ausruten, dafür erkennen; *s.* (im Kriege) salutiren; (auf der See) mit Stücken grüssen.
*saluer* qu, einen grüssen, ihm einen Gruß bieten; *saluez* le de ma part, grüsset ihn meinetwegen.
il a eu l'honneur de *saluer* le Roi, er hat die Ehre gehabt, dem Könige aufzuwarten.
*saluer* la santé de qn, eines Gesundheit trinken.
*saluer* de la pique, vor einem die Pique fällen, salutiren.
tirer le canon pour *saluer*, mit Canonen begrüssen; *saluer* un vaisseau, ein Schiff mit Stücken grüssen.

Salure, s. f. die Salzigkeit, salziges Wesen, Salz welches worin ist, als im Meerwasser.

Salut, s. m. (salus) Heil, Wohlfahrt, Glück; Heil, Seligkeit; Gruß, Begrüssung; Türkengebet, Abendgebet, wenn man die Monstranz verschliesset; it. eine alte goldene Münze, darauf gestanden: Salus populi suprema lex esto; *s.* Salut, unsern Gruß zuvor; (im Kriege) das Salutiren mit der Pique; (auf der See) das Begrüssen mit Stücken; (bey den Fischern auf Flüssen) Aalgabel.
je mets mon *salut* entre vos mains, ich stelle meine Wohlfahrt in eure Hände.
il n'y a point de *salut* hors de Jesus Christ, ausser Christo ist keine Seligkeit zu hoffen; il s'intéresse encore pour votre *salut* de la manière la plus tendre et la plus véhémente, noch nimmt er sich eurer Seligkeit auf die zärtlichste und eifrigste Weise an; travailler à son *salut*, vor seine Seligkeit sorgen.
rendre son *salut* à qn, einen wieder grüssen, der uns gegrüsset hat, einen Gegengruß abstatten; faire le *salut* de la pique, einen salutiren, mit der Pique grüssen; recevoir le *salut* d'un vaisseau, den Gruß von einem Schiffe empfangen, begrüsset werden.
à bon entendeur *salut*, *P.* das war ein Stich der nicht blutet; dem Gelehrten ist gut predigen; merke es, man wirds mich schon verstehen.

Salutaire, adj. c. (salutaris) heilsam, gut, nützlich, nutzbar, ersprießlich.
conseil *salutaire*, heilsamer guter Rath.
cela est très *salutaire* pour la santé, das ist sehr heilsam, dienlich zur Gesundheit.

Salutairement, adv. heilsamlich, nützlich.

Salutation, s. f. (salutatio) Gruß, grosse wunderliche Begrüssung, Bewillkommung.
la *salutation* angélique, der englische Gruß, das Ave Maria.

## SAM

Samarie, s. f. Samaria, Samarien.

Samaritain, e, s. et adj. Samariter, samaritisch.

Sambarame, s. m. weisses Sandelholz.

Sambieu, gs. m. häßlicher Fluch des Pöbels (par le sang de Dieu).

Sambler, *a.* s. se Dérober.

Sambué, s. f. *a.* Pferdezeug.

Sambuque, s. f. (Sambucus) *a.* altes musicalisches Instrument, eine Art Pfeiffen, it. eine Art Sturmleitern, deren sich die Alten bedienten, wenn sie von der Wasserseite aus den Schiffen eine Stadt ersteigen wolten.

Sambuquier, s. m. *a.* der auf einer Sambuque spielt.

Sambus, *a.* s. Sureau.

S'ame, S'amie; *a.* anstatt son ame, son amie.

Samedi, s. m. Sonnabend, Samstag.
*samedi* gras, der Sonnabend vor den Fasten.
*samedi* laint, der Sonnabend vor den Ostern.
il est né le (un) *samedi*, il aime besogne faite, g. er ist ein fauler Schlingel, er arbeitet nicht gern, sieht gern wenn die Arbeit geschehen ist.

Samequin, s. m. *s.* Art türkischer Kauffarthey-Schiffe, die nicht auf das hohe Meer gehen kan, sondern sich an den Küsten halten muß.

Samien, enne, s. et adj. so aus der Insel Samos ist. terre *samienne*, terra samia. Pierre *samienne*, lapis samius.

Samis, Samilis, Samit, s. m. *s.* Art reicher venetianischer, mit maßiven Golde oder Silber durchwirckter Zeuge.

Samogitie, s. f. Samogitien, Fürstenthum in Pohlen.

Samoreux, s. m. *s.* Art langer und platter Schiffe auf dem Rhein und den holländischen Canälen.

Samosaréniens, ſ. m. pl. Samosareni, Ketzer im dritten Seculo, welche die Gottheit Christi läugneten.
Sampogne, ſ. Sourdeline.
Samſon, ſ. m. Simſon, Mannsname; f. ſtarker Mann.
s'escrimer des armes de *Samſon*, *P.* brav ſchnabeliren.
Samuël, ſ. m. (Hebr.) Samuel, Mannsname.

SAN

Sanbénito, ſ. Sac-bénit.
Sancere, Sanciere, *a.* ſ. Sincere.
Sancire, v. n. *t.* (zur See) verſinken, leck werden und zu Grunde gehen.
Sanctifiant, e, adj. heiligend.
la grace *ſanctifiante*, die Gnade ſo uns heiliget.
Sanctification, ſ. f. (ſanctificatio) Heiligung, Heiligmachung.
Sanctificateur, ſ. m. Heiligmacher.
Sanctifier, v. a. heiligen: heilig machen; heilig halten, heilig feyern und begehen. Le ſaint eſprit *ſanctifie* les coeurs;
*ſanctifier* ſes penſées, ſeine Gedanken heiligen.
*ſanctifier* une fête, einen Feyertag heiligen.
Sanctifié, ée, part.
Sanction, ſ. f. (Sanctio) Verordnung in der Kirchenzucht, Satzung.
*ſanction* pragmatique, pragmatiſche Sanction, Landesverordnung ꝛc. ſ. Pragmatique.
Sanctuaire, ſ. m. (Sanctuarium) das Heiligthum im Tempel, Allerheiligſte des Tempels zu Jeruſalem; Ort in der Kirche, wo der Hauptaltar iſt; ſ. Tempel, Kirche, Staatsgeheimnis.
profaner le *ſanctuaire*, das Heiligthum ſchänden, die Kirche entweihen.
peſer au poids du *ſanctuaire*, genau unterſuchen; examiner qch. au poids du *ſanctuaire*, idem.
Sandal, ſ. m. Sandelholz.
Sandale, ſ. f. (Sandalium) Mönchsſchuh der Barfüſſer ohne Oberleder, Sohlen von Leder oder Holz; Pantoffeln des Pabſts oder der Biſchöffe, wenn ſie das Amt halten; *t.* Fechtſchuh (den man an den rechten Fuß legt); Art Schiffe in der Levante, welche zum Lichten der groſſen Schiffe gebraucht wird, ein Lichter; *a.* Art koſtbare Fußkleidung, Beinkleider von koſtbarem Zeuge, bey den Alten.
Sandalie, ſ. f. *t.* eine Art Pfirſchen, die auch ſonſt l'admirable jaune tardive genennet wird.
Sandalier, ſ. m. der der Barfüſſer Mönche Schuhe macht.
Sandapite, ſ. f. *a.* Todtenbahre.
Sandaraque, ſ. m. (ſandaracha) Sandarac, Art arabiſches Gummi; Art roth auripigment, roth Operment.
Sandarax, ſ. m. *t.* Wachholdergummi zum Fernismachen.
Sandera, ſ. m. eine rothe Wurzel in Peru, ſo mit unter die Schockolate genommen wird.
Sandie, ſ. f. Peruaniſche Waſſermelone.
Sandix, ſ. m. *t.* gebranntes Bleyweiß, Mennig.
Sané, Sánié, *a.* ſ. Sain.
Sanédrin, ſ. Sanhédrin.
Sanée, *a.* ſ. Guériſon.
Saner, v. a. *a.* heilen.
Sang, ſ. m. (ſanguis; NB. g wird am Ende nicht gehöret wenn ein Conſonans darauf folgt, es wird aber ausgeſprochen wie c, wenn das folgende Wort mit einem Vocal anfängt;) das Blut, Geblüt; ſ. Geblüt, Geſchlechte, Verwandſchaft, Abkunft; Leben; lebhafte Farbe im Geſichte; Mord, Grauſamkeit; Blutſchuld.
le *ſang*, la maſſe du *ſang*, das Geblüte; goutte de *ſang*, Blutstropf; la chair et le *ſang*, Fleiſch und Blut; jusqu'au *ſang*, bis aufs Blut, blutrünſtig.
plein de *ſang*, voll Geblüts, blutig, blutreich, blutrünſtig.
dégoûtant de *ſang*, bluttriefend; flux de *ſang*, Blutfluß, Blutgang, rothe Ruhr; perte de *ſang*, Blutſturz, Blutſtürzung; effuſion de *ſang*, bluten, Blut von ſich laſſen ꝛc.; arrêter ou étancher le *ſang*, das Blut ſtillen; qui arrête le *ſang*, blutſtillend; étanchement de *ſang*, Blutſtillung; verſer du *ſang*, répandre le *ſang*, Blut vergieſſen; tirer du *ſang*, Blut laſſen; tâcher de *ſang*, blutig machen, mit Blut beflecken; couvert de *ſang*, blutrünſtig, mit Blut bedeckt; qui a beaucoup de *ſang*, blutreich, der viel Blut hat; du *ſang* caillé, coagulé, geronnen Blut, geſtockt Blut; le *ſang* en ſort, en jaillit, es blutet; prix de *ſang*, Blutgeld; avide de *ſang*, altéré de *ſang* humain, blutdurſtig, blutgierig; aimer le *ſang*, être altéré de *ſang*, homme de *ſang*, ſe plaire au *ſang*, blutdürſtig, grauſam ſeyn; abhorrer le *ſang*, vor Blutvergieſſen einen Abſcheu haben; baptême de *ſang*, Marterthum; mettre en *ſang*, blutig ſchlagen; cela rafraichit le *ſang*, das macht friſch Geblüt.
ſe battre au premier *ſang*, ſich ſo lange mit jemanden ſchlagen, bis einer von beyden verwundet iſt.
mettre à feu et à *ſang*, ſengen und brennen, mit Feuer und Schwert, mit Brand und Mord verheeren, verwüſten; mettre tout à feu etc., ils ſe font la guerre à feu et à *ſang*, ſie ſuchen ſich einander auf alle mögliche Art zu ſchaden.
Prince du *ſang*, Printz vom Geblüt; *ſang* noble, adeliches Geblüt; être du *ſang* royal, vom königlichen Geblüt ſeyn; nous la renonçons pour notre *ſang*, wir wollen ſie nicht für unſere Blutsfreundin erkennen, nichts von ihr wiſſen.
couleur de *ſang*, blutfärbig, blutroth, Blutfarbe; rouge comme du *ſang*, roth wie Blut, blutroth.
boudin de *ſang*, Blutwurſt.
*ſang* froid, ſ. m. kühler Muth, ruhiger Geiſt, der ſeiner mächtig, bey ſich ſelbſt iſt, Kaltſinnigkeit, Gelaſſenheit, Bedacht; avoir du *ſang* froid, ſich zu faſſen wiſſen; conſerver ſon *ſang* froid dans la chaleur du combat, in der Hitze des Gefechts ſeinen kühlen, gelaſſenen, ſtillen Muth behalten; de ſang *froid*, ohne gegebene Urſach, ohne Gemüthsbewegung, mit kaltem Blute, ganz gelaſſen, mit Gelaſſenheit, mit Bedacht; agir, parler de *ſang* froid, ohne Gemüthsbewegung, ohne Heftigkeit, mit gutem Bedacht handeln, reden; j'avoue, que je ne puis entendre de *ſang* froid, ich geſtehe, daß ich nicht ohne Bewegung des Herzens hören kan; de *ſang* froid et de propos délibéré, ohne die geringſte Furcht, mit kaltem Blute und gutem Vorbedachte.
avoir le *ſang* chaud, hitzig Blut haben, leicht zornig werden.
*ſang* de dragon, *t.* Drachenblut, ein Gummi aus Amerika.
avoir du *ſang* aux ongles, *P.* empfindlich ſeyn, nicht viel vertragen können; lt. beherzt ſeyn, Herz haben, ſich zu wehren wiſſen; it. die Schneidercourage, die Kratze haben; bon *ſang* ne peut mentir, die natürliche Neigung zu den Seinigen zeigt ſich gar balde; der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; rechtſchaffene Kinder haben auch eine gute Ader von ihren Eltern.
ſuer *ſang* et eau, ſich es ſauer werden laſſen; w. in äuſſerſter Angſt ſeyn.
Sangiac, ſ. m. türkiſcher Souverneur, der unter einem Beglerbec ſtehet.
Sanglade, ſ. f. (ſangle) ein ſtarker Streich mit einer Peitſche, Strieme.
donner une *ſanglade*, einen Streich geben.
Sanglant, e, adj. blutig, bluttriefend, mit Blut beſudelt; ſ. ſchmerzlich, empfindlich, angreifend, ſehr ſchmerzlich, ſehr empfindlich, grauſam.
armes *ſanglantes*, blutiges Gewehr; un combat *ſanglant*, ein blutiges Gefechte; la plaie eſt encore toute *ſanglante*, die Wunde blutet noch, iſt noch friſch.
un *ſanglant* affront, ſ. eine ſchmerzliche Beſchimpfung; *ſanglant* reproche, empfindlicher Verweiß; une *ſanglante* nouvelle, eine höchſt betrübte Zeitung.
Sanglammment, adv. ſ. grauſamlich, heftig, ſchmerzlich.
outrager *ſanglamment*, heftig beleidigen.
Sangle, ſ. f. (cingulum) ein Gurt, Gurtriemen, Gürtel, Sattelgurt, Bauchgurt, Tragband, Tragriemen, Leibgurt; (auf Schiffen) Flechtwerk von Stricken.
lit de *ſangles*, Gurtbette.
Sanglargan, ſ. m. blutſtillendes Arzneymittel aus China.
Sanglé, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunſt) von Thieren, die um den Leib eine Strieme haben von anderer Farbe; gegürtet, mit einem Gurt oder breiten Strich in der Mitte.
Sangler, v. a. gürten, mit Gurt verſehen, mit Gurten oder Riemen beziehen; damit veſt binden, zuziehen; ſ. derb peitſchen; mit Gewalt einen Schlag geben; g. einen ſtarken Schlag ꝛc. geben, Schläge anbringen, Schaden zufügen.
*ſangler* un cheval, ein Pferd gürten, den Sattel angürten.
*ſangler* un ſiège, einen Stuhl mit Gurten beziehen.
*ſangler* un écolier, ſ. einen Schüler ſchlagen, mit Ruthen ſtreichen; il lui a *ſanglé* quelques coups d'épée ſur les épaules, g. er hat ihm etliche ſtarke Streiche mit dem ſtachen Degen über den Rücken gegeben; *ſangler* un ſoufflet à qn, einem eine Ohrſeige geben, ſo ſtark als man kan; Schaden thun; il a été *ſanglé*, er hat ſeinen Proceß verloren, iſt gänzlich abgewieſen worden.
Sanglier, ſ. m. ein wildes Schwein, ein wilder Eber; Seeſchwein.
au cerf la bête au *ſanglier* le barbier, *P.* eines Hirſches Wunde iſt tödtlich, aber eine vom wilden Schweine nicht.
Sanglon, ſ. m. *t.* (im Schiffbaue) dreyeckigtes Stück Holz, ſo auf dem dritten Theil des Kiels am Hintertheil ruhet. ſ. Fours.
Sanglot, ſ. m. Singultus, (meiſt im pl. gebräuchlich) ein ſtarker Seufzer, das Schluckſen; *t.* (von Sangle) Riemen, daran der Sattelgurt angemachet wird, kleiner Gurt.
pouſſer des *ſanglots* et des cris, Schluckſen und Heulen; contre-*ſanglon*, oder contre *ſanglot*, kleiner Riem mit Schnallen, den Gurtriem zu beveſtigen. ſ. Contreſanglon.
Sanglotter, v. n. ſeufzen, ſchluckſen, ſchlucken, ächzen, kluckſen, ſtark ſeufzen; it *ſanglotter*.
Sangtue, ſ. f. (ſprich Sanſue) [ſanguiſuga] Blutigel, Egel, Eigel, Aigel; ſ. der andere Leute preſſet, ausſauget, ein Wucherer, Bauerplacker, Schinder, du peuple.
des *ſangſues*, qui ſe nourriſſent de la ſub-

tance de ceux, auxquels ils s'attachent, Blutigeln, die denen das Mark aussaugen, denen sie anhangen.

Sanguification, s. f. s. das Blutmachen, die Verwandlung des Nahrungssafts in Blut, Bereitung des Bluts.

Sanguin, e, adj. w. s. (Sanguineus) sanguinischen Temperaments, blutreich, vollblütig, von hitziger, lustiger Art; blutfärbig, von Blut benamet, als gewisse Würme.

les personnes *sanguines* sont agréables, sanguinische, blutreiche Leute sind lustig; les *sanguins* sont joyeux, die Blutreichen sind freudig, lustig; couleur *sanguine*, Blutfarbe, Purpurfarbe.

Sanguinaire, adj. c. blutdürstig, blutgierig, blutbegierig, grausam, unbarmherzig, Bluthund.

un homme *sanguinaire*, ein blutdürstiger Mann, Bluthund; un ordre *sanguinaire*, ein unbarmhersiger Befehl; un parjure *sanguinaire*, ein grausamer Meineyd.

Sanguine, s. f. Blutstein; Röthel, Röthelstein; Art Jaspis; ic. ein blutstillendes Kraut.

Sanguino, Sanguinello, s. m. Art Kornel-Kirschbäume.

Sanguinole, s. f. Blutpfirsich.

Sanguinolent, e, adj. (sanguinolentus) s. blutig, mit Blut vermischet oder gefärbt, als Speichel ꝛc.

Sanhédrin, s. m. Synedrium, grosse Rath zu Jerusalem.

Sanicle, s. f. Sanicler, s. m. (Sanicula) Sanikel, Bruchkraut.

Sanie, s. f. (sanies) s. Eiter aus einem Geschwür, so aus Geschwüren fliesset.

Sanieux, euse, adj. eiterhaft, eiterig.

Sanne, Sanné, Sannez, s. m. s. (im Bretspiele) zwo Sechsen in den Würfeln; (senarius bis.)

Sans, praep. (sine) ohne; wenn nicht, wo nicht.

*sans* qn, oder qch, wenn einer oder etwas nicht wäre, nicht gewesen wäre; *sans* que, ohne daß; daß nicht; so daß nicht; *sans* quoi, wenn solches nicht ist, geschiehet.

*sans* cela, ohne das, ohne dem, schon vorhin.

*sans* y penser, unbedachtsam, in Gedanken.

*sans* doute, ohne Zweifel, sonder Zweifel.

*sans* faute, ohne Mangel, ohnfehlbar; *sans* point de faute, g. ohnfehlbar; *sans* retour, ohne Hülfe, ohne der Sache abhelfen zu können.

*sans* peine et sans *travail*, ohne Mühe und Arbeit; *sans* pain et *sans* argent, ohne Geld und Brot; *sans* de bonnes raisons, oder *sans* bonnes raisons, ohne gute (wichtige) Ursachen; *sans* des raisons pressantes, ohne dringende Noth, Ursachen; on ne gagne rien *sans* travail, ohne Arbeit ist nichts zu gewinnen; une Armée *sans* chef est un corps *sans* ame, ein Kriegsheer ohne Haupt ist ein Leib ohne Seele; *sans* diversion, *sans* interruption, die nichts stören, die nichts unterbrechen kan; *sans* boire et *sans* manger, oder *sans* boire ni manger, ohne Essen und Trinken; faire une journée *sans* manger, eine Tagereise, ohne zu essen, thun; *sans* rien dire, ohne etwas zu sagen; *sans* rien rabattre, ohne etwas abzudingen; *sans* lui en parler, ohne mit ihm davon zu reden; *sans* perdre de temps, ohne Zeit zu versäumen; *sans* avoir la permission de le faire, ohne Erlaubnis zu haben, es zu thun; *sans* avoir recours à cette explication, on peut dire; wir wollen unsere Zuflucht eben nicht zu dieser Auslegung nehmen, gleichwol aber können wir sagen; *sans* avoir tenté toutes les voies de douceur, ohne alle Mittel und Wege der Gelindigkeit versucht zu haben; *sans* être refolus à réparer-, und doch nicht entschlossen haben, zu ersetzen ꝛc.; il faudroit se recueillir le matin, et ne commencer jamais de journée *sans* examiner la nature des occupations, man müßte gleich des Morgens seine Gedanken zusammen fassen, und keinen Tag anfangen, man hätte denn die Natur der Beschäftigungen erwogen; vous ne pouvez le faire *sans* craindre que cela ne vous apporte du préjudice, ihr könnet es nicht thun, ohne zu befürchten, daß euch solches Schaden bringet; pouvez-vous le faire *sans* craindre qu'il ne vous punisse? könnet ihr es thun, ohne zu befürchten, daß er euch strafe? ne le pouvez-vous pas faire *sans* craindre qu'il vous punisse? könnet ihr es nicht thun, ohne zu befürchten, daß er euch strafe? *sans* donner la moindre marque qu'il pensât à de nouvelles folies, ohne sich im geringsten merken zu lassen, daß er an neue Thorheiten gedächte; *sans* la crainte que j'avois, wenn ich nicht gefürchtet hätte? *sans* l'espérance que j'ai en Dieu, wenn ich nicht meine Hoffnung auf GOtt setzte; *sans* mentir, ohne zu lügen; *sans* Dieu, *sans* mon frère, *sans* moi, wenn GOtt, mein Bruder, ich nicht wäre, gewesen wäre; *sans* moi vous seriez tombé, wenn ich nicht gewesen wäre, so wäret ihr gefallen, ohne mich wäret ihr gefallen; *sans* eux la guerre nous seroit funeste, wenn sie nicht wären, so würde der Krieg übel vor uns ablaufen.

*sans* que personne le sache, ohne daß es jemand weiß.

ils périrent tous, *sans* qu'il s'en sauvât un seul, sie kamen alle um, ohne daß nur ein einiger wäre davon gekommen, so, daß nicht einer davon gekommen.

je ne saurois être de *sans*, g. ich kan es nicht entbehren, ich kan nicht ohne dasselbe seyn; *sans* dessus, dessous; renverser *sans* dessus dessous; s. Sens.

Sansonnet, s. m. ein Staar, (Vogel;) a. Schwätzer, Grossprecher.

siffler comme un *sansonnet*, pfeiffen wie ein Staar.

Sans prendre, s. m. s. (im Lombrespiel) wenn man spielen läßt ohne zu kaufen.

Sansue, s. Sangsue.

Sant, s. m. Baum, aus welchem das arabische Gummi fliesset.

Santal, s. m. Sandelholz, Saudel. s. Sandal.

Santé, s. f. (Sanitas) Gesundheit; Wohlseyn; gesunde Luft; Gesundheitstrunk; Kranken-Pest- oder Siechenhaus, abgelegenes Haus bey Gränz-Städten, worinne man alles, was in Pest-Zeiten von verdächtigen Orten kommt, Quarantaine halten läßt.

ma *santé* s'affoiblit, meine Gesundheit nimmt ab; avec la *santé* la plus vigoureuse, nebst der besten Gesundheit; jouir d'une *santé* parfaite, bey vollkommener Gesundheit seyn; je l'ai trouvé en bonne *santé*, ich habe ihn bey guter Gesundheit angetroffen; être en bonne *santé*, bey guter Gesundheit seyn, frisch und gesund seyn; rétablissement de la *santé*, Gesundmachung; Genesung; rendre la *santé*, gesund machen; recouvrer la (la) *santé*, gesund werden, die Gesundheit wieder erlangen, genesen, von seiner Krankheit aufkommen; le recouvrement de la *santé*, Aufkunft von einer Krankheit; depuis la chute il n'a pas une heure de *santé*, nach seinem Falle hat er keine gesunde Stunde mehr; bon pour la *santé*, gut vor die Gesundheit, der Gesundheit dienlich; propre à la *santé*, zur Gesundheit dienlich; être plein de *santé*, frisch und gesund seyn.

la *santé* de l'ame, s. die Gesundheit, der Wohlstand der Seele.

à votre *santé*, auf eure Gesundheit; boire à la *santé*, auf die Gesundheit trinken; - de qn, oder saluer la *santé* de qn, eines Gesundheit trinken; je boirai ce verre à votre *santé*, ich will das Glas auf eure Gesundheit austrinken; les *santés* couroient à la ronde, die Gesundheiten giengen herum.

lettre, billet de *santé*, Gesundheitspaß, Attestat; collège de la *santé*, Gesundheitsrath; Officiers de la *santé*, Beamte, so acht haben, daß von angesteckten Orten nichts eingeführet werde.

lieu, maison de *santé*, Ort, Haus, wo diejenigen verwahrt werden, die von einem wegen der Pest verdächtigen Orte herkommen.

Santier, s. m. w. (a. sentier in einigen Städten) Stadtknecht.

Santifiant, Santification, Santifier, s. Sanctif.

Santoline, s. f. Cypressenkraut.

Santon, s. m. Art strenger Mönche bey den Türken; al. falscher Heiliger bey den Ungläubigen.

Sanvé, s. m. al. Sanve, s. f. (sinapi) schwarzer Senf.

Sanue blanche, s. f. s. Lamsame.

SAO

Saorre, s. f. (Saburra) s. Balast, Sand der Galeeren.

Saoul, et Derivata, s. Soul.

SAP

Sap, a. s. Sapin.

Sapa, s. m. s. (bey den Apothekern) Saft von Weintrauben, so dick gesotten wird als Honig, s. Raisiné.

Sapagion, Sapajou, s. m. eine Art kleiner Affen.

Sapan, s. m. Art Färbeholz.

Saparé, s. m. Art eines Festes, das den 5ten December in Spanien und Savoyen begangen zu werden pflegt, dabey man seine Freunde heimlich beschenkt, ohne daß sie wissen, von wem es kömmt, und es bisweilen im Hause suchen müssen.

Sape, Saper, Sapeur, s. Sappe.

Saphène, s. f. (Saphena) s. Mutter- oder Rosenader am Beine, Ader, so längst dem Beine hinaufgehet.

Saphique, adj. c. (Sapphicus) sapphisch.

vers *saphiques*, sapphische Verse; eine Art Verse bey den Griechen und Lateinern.

Saphir, s. m. ein Sapphir, Edelgestein blauer Farbe; f. Pfinne im Gesichte.

Sapheire, s. f. a. leichtsinnige Dirne.

Sapience s. f. (sapientia) w. Weisheit, Klugheit.

lut de *sapience*, lutum sapientiae, eine Materie, die Gefässer wohl zu vermachen; le pays de *sapience*, (im Scherz) das Land der Klugen, so nennt man in Paris die Normandie, weil die Leute daselbst sehr listig sind.

Sapientiaux, adj. m. pl. livres *sapientiaux*, werden einige biblische Bücher, als die Psalmen, die Sprichwörter, der Prediger, das hohe Lied Salomonis, das Buch der Weisheit und das Buch Jesus Strach genannt; (der Sing. Sapiential ist nicht gebräuchlich.)

Sapin, s. m. (sapinus) eine Tanne, Fichte; de *sapin*, von Tannen.

sentir le *sapin*, P. (von Särgen) in keiner gesunden Haut stecken, nicht gesund im Leibe seyn; il sent le *sapin*.

Sapine, s. f. s. Tannenbret; it. eine Art Fahrzeuge, die auf der Saonne gewöhnlich ist; *Sapines*, tännene Bohlen oder Bretter.

Sapinette, s. f. Art kleiner Muscheln, so sich unten an die Schiffe hänger.

Sapinière, s. f. w. ein Tannenwald.

Sapo, *a.* ſ. Savon.
Soponier, *a.* ſ. Savonnier.
Saporifique, adj. c. (saporificus) *t.* einen Geſchmack verurſachend, das Geſchmack macht.
Sappe, Sape, ſ. f. *t.* das Graben, Untergraben, Untergrabung einer Mauer ꝛc.; it. das Sappiren bey einer Belagerung, das Graben bis an den Grund oder an den Graben einer Veſtung; *a.* das Umſtoſſen einer Mauer mit einer Kriegsrüſtung.
Sapper, v. *a.* *t.* eine Mauer ꝛc. allmälig untergraben, damit ſie umfalle; lr. sappiren; *a.* eine Mauer mit Kriegsrüſtungen umſtoſſen; f. den Grund einer Lehre ꝛc. umſtoſſen, etwas zerſtören, ausrotten, vernichten, umſtürzen.
*sapper* un mur, eine Mauer untergraben, damit ſie übern Haufen falle; mur que l'on *sappe* peu à peu par deſſous, Mauer, die man nach und nach untergräbet; *sapper* la contre ſcarpe, den bedeckten Weg untergraben, ſappiren.
*sapper* les fondemens de la religion, f. den Grund der Religion umſtoſſen, zerſtören; *sapper* qch. de fond en comble, etwas von Grund aus zu Boden werfen; qu'y a-t-il dans tout cela, qui ne *sappe* de fond en comble le ſyſtême du renvoi de la converſion? was iſt wol in dem allen zu finden, was nicht die höchſtſchädliche Gewohnheit, ſeine Bekehrung aufzuſchieben, von Grund aus umſtürze.
Sappeur, ſ. m. *t.* Sappirer, einer der zum Sappiren gebraucht wird; Untergraber, der etwas untergräbt.

SAQ

Saquebute, ſ. f. eine Baßposaune, Trompone; *a.* Art Spieſſe mit Haken, einen vom Pferde zu ziehen.
Saquer, v. n. (bey den gemeinen Matroſen) vorn oder auf der Seite ſchieben; *a.* v. *a.* ziehen, zucken, als den Degen.
*saquer* les voiles, die Segel beſchlagen, einnehmen.
Saquier, ſ. Sacquier.

SAR

Sar, ſ. Sart.
Sarabande, ſ. f. eine Sarabande; (Art von Tänzen oder Arien.)
Sarabelle, ſ. f. *a.* Art weiter Hoſen.
Sarabas, ſ. m. *w.* Art bedeckter Wagen in Flandern.
Saraſin, Sarazin, und ſeine Derivata, ſ. Sarraſin.
Sarbacane, Sarbatane, ſ. f. (Hiſp. Zebratana) ein Blasrohr; lr. Sprachrohr, von ferne mit einem zu reden.
Sarcasme, ſ. m. (Sarcasmus) *t.* eine Spottrede, Hohnrede, ein bitterer und ſchimpflicher Scherz.
Sarce, ſ. Serce.
Sarcelle, ſ. f. (querquedula) Kriechente. ſ. Cercelle.
Sarche, ſ. m. der hölzerne Ring eines Siebs, eines Scheffelmaaſſes u. dgl.
Sarcler, v. *a.* (ſacler; ſarculare) jäten, ausjäten, das Unkraut ausräuten, ausrotten, ausraufen, wegthun; *w.* Erde durch ein Gitter werfen, damit das Grobe wegkomme.
*sarcler* une pièce de terre, ein Gartenland jäten, mit dem Scharreiſen überfahren.
Sarclé, ée, part.
Sarcleur, euſe, ſ. der ausjätet, Jäter, Jäterin.
Sarcloir, ſ. m. ein Eiſen, Meſſer, womit man jätet, eine Jäthacke, Reuthaue, Jäthaue, ein Jäteiſen, Scharreiſen.
Sarclure, ſ. f. das ausgejätete Unkraut.
Sarcocèle, ſ. m. (*Acad. Fr.*) [gr.] *t.* Fleiſchbruch, todtes Fleiſch, ſo ſich um einen Teſticulum wegen Stoſſens oder anderer Verletzung herum anſetzt.
Sarcocole, ſ. f. *t.* Fleiſchleim, Art Gummi, perſianiſches Gummi.
Sarco-épiplocèle, ſ. m. *t.* Fleiſch-Netzbruch.
Sarcologie, ſ. f. *t.* Rede, Tractat von den fleiſchigten Theilen eines Körpers.
Sarcoma, ſ. m. (gr.) *t.* Fleiſchgewächſe.
Sarcomphale, ſ. m. *t.* Fleiſchgewächſe auf dem Nabel.
Sarcophage, ſ. m. Grab, worin die Alten die Todten, die ſie nicht verbrennen wolten, warfen; iezt der Sarg oder Vorſtellung deſſelben bey Trauerceremonien; lr. adj. von Arzneyen, welche das Fleiſch wegbeitzen.
Sarcotique, ſ. m. et adj. (Sarcoticus) *t.* Arzney, ſo Fleiſch wachſen macht.
Sarcueil, *a.* ſ. Cercueil.
Sarculette, ſ. f. *a.* Hacke, Karſt.
Sarcus, ſ. m. *a.* Grab.
Sard, ſ. m. *a.* Acker.
Sardaigne, oder Sardagne, ſ. f. (ſprich Sardagne) [Sardinia] Sardinien.
Sardaignois, e, adj. ſardiniſch, als ſa Majeſté *Sardaignoiſe*, Ihro Sardiniſche Majeſtät, der König von Sardinien.
Sardanapale, ſ. m. *w.* lüderlich, weibiſch.
Sardienne, ſ. f. et adj. pierre *ſardienne*, Sarder, röthlicher Carneol, Edelgeſtein.
Sardin, ſ. m. *t.* (auf Schiffen.) ſ. Jardin.
Sardine, ſ. f. Sardelle, Art kleiner Heringe; *a.* Sardonix.
Sardoine, ſ. f. Sardonix, ein Sardonich, Edelgeſtein.
Sardonien, adj. m. *t.* ris *ſardonien*, riſus ſardonius, unglückliches, tödtliches Gelächter, bitteres und tödtliches Lachen. ſ. *a.* Rire.
Sarfouer, v. *a.* et n. *t.* die Erde leicht umgraben zwiſchen den Pflanzen, um dieſelbe zu ertrichen und beſſer wachſen zu machen, nachdem man ſie gejätet hat.
Sarge, ſ. Serge.
Sargus, ſcarus, ſ. m. *t.* Geißbraſſen, ein Fiſch.
Sariette, ſ. f. (Satureia) Saturey, Pfefferkraut. ſ. Sarr.
Sariſſe, ſ. f. ein Wurfſpieß der alten Gallier.
Sarmate, ſ. m. einer aus dem Volk, wovon die heutigen Polen herkommen.
Sarmatie, ſ. f. Sarmatia, Land Sarmatien oder Polen.
Sarmatique, adj. Sarmaticus, ſarmatiſch.
Sarment, *w.* Serment, ſ. m. (ſarmentum) ein Weinrebe; Rebe, den man vom Weinſtock abſchneidet, lr. der daran bleibt.
couper du *ſarment*, Reben beſchneiden.
Saronides, ſ. m. pl. *a.* Art Galliſcher Prieſter, wie die Druiden.
Sarot, ſ. Souquenille.
Sarpe, ſ. Serpe.
Sarraſin, e, adj. et ſ. ſaracenisch oder türkiſch, Saracen; Sarraſin, ſ. m. Buchweitzen; du bled *ſarraſin*, Buchweitzen, Heidekorn; Sarraſine, Sarrazine, ſ. f. *t.* ein Fallgatter; lr. Oſterlucey, ein Kraut.
Sarraſinois, ſ. m. *t.* orientaliſche oder türkiſche Teppicharbeit.
Sarrau, ſ. m. leinerner Kittel.
Sarrete, Sarrette, ſ. f. (lureola) Streichkraut, Färberſcharte, Gilbkraut, Kraut zum gelbfärben.
Sarriete, Sariette, ſ. f. (Satureia) Saturey, Gartenwinter-Iſop, Pfefferkraut.
Sart, Sar, ſ. m. *t.* Gras, ſo das Meer ausmirft, Kraut, ſo unten im Waſſer wächſt, Niederſächſ. Sohr.
Sartan, ſ. m. *a.* Geſchirr, worin man Caſtanien briet.
Sartie, ſ. f. *t.* (in der Levante) *t.* Takelwerk eines Schiffs.

SAS

Sas, ſ. m. ein härен Sieb, Haarſieb, Sieb, Seiher, Seigeſieb.
du plâtre au *ſas*, durchgeſiebter Gyps; paſſer par un *ſas*, durchſieben, durchſeigen.
faire tourner le *ſas*, das Sieb umlaufen laſſen, einen Diebſtahl zu erfahren oder zu entdecken.
paſſer au gros *ſas*, g. obenhin unterſuchen; paſſé au gros *ſas*, das obenhin, ſchlecht unterſuchet iſt.
S'aſoreiller, v. n. *a.* ſich an der Sonne erwärmen.
Saſſafras, ſ. m. Saſſafraß, Fenchelholz.
Saſſe, ſ. f. *t.* (auf Schiffen) Waſſerſchaufel.
Saſſel, *a.* kleiner Sack.
Saſſenage, ſ. m. Käſe aus der Baronie Saſſenage im Delphinat.
Saſſer, v. a. ſieben durch ein Haarſieb, durchſieben, beuteln, ausbeuteln; ſ. genau unterſuchen; une affaire, eine Sache ꝛc.
*ſaſſer* le plâtre, den Gyps durchſieben.
Saſſet, ſ. m. ein klein härен Sieb, kleines Haarſieb.
Saſſoire, ſ. f. *t.* das Lenkſcheid an einem Wagen, Holz, ſo vorn die Deichſel hält, oder ein Ring, auf welchem die Deichſel ruht; lr. auf der See, ſ. Quart de rond.

SAT

Satan, ſ. m. (Sathan, Sataras) der Satan, Teufel.
Satellite, ſ. m. (Satelles) g. Trabant, Leibwächter, einer, der jemand in ſeinen Gewaltthätigkeiten hilft, Helfershelfer; *t.* Trabant der Planeten.
les *ſatellites* de Jupiter, Jupiters Trabanten, Sterne, ſo immer um dieſen Planeten herum laufen.
Satiété, ſ. f. (Satietas) Genüge, Erſättigung, überflüßige Sättigung durch Speiſe, überflüſſige Anfüllung, Ekel aus überflüßiger Sättigung, Ueberdruß von zu viel eingenommenen Speiſen; das Sattſeyn von einem Dinge, ſo man nicht mehr mag.
l'abondance cauſe la *ſatiété*, der Ueberfluß erweckt Ueberdruß, macht Ekel.
Satin, ſ. m. (von ſeta) Atlas, Satin, ſeiden Zeug.
*ſatin* à fleurs, geblümter Atlas; elle a la peau douce comme un *ſatin*, ſ. ſie hat eine weiche und zarte Haut; un teton de *ſatin* blanc, eine weiſſe Bruſt.
Satinade, ſ. f. Art geringer und dünner ſeidener Zeuge, ſo auf Atlasart gewebet.
Satinaire, ſ. m. *w.* Atlasmacher, Weber (in Lion.)
Satiné, ée, adj. atlasartig, auf Atlas Art, ſo weich und glatt wie Sammet.
ruban *ſatiné*, Atlasband.
le *ſatiné* d'une tulipe, der Atlas einer Tulipan.
Satiner, v. a. auf Atlasart weben, als Satin wircken; *t.* (Bilder) mit Taffet ꝛc. auslegen; lr. v. n. (von Blumen) dem Atlas gleichen; als Satin ausſehen oder anzufühlen ſeyn; glänzen als Taffet.
tulipe qui *ſatine*, eine Tulipan, die dem Atlas gleicht, als Satin ausſiehet.
Satire und deſſen Derivata, ſ. Satyre.
Satisfaction, ſ. f. (satisfactio) Vergnügung, Vergnügen, Genüge, Genügthuung, ſo einen vergnügen kan, Luſt, Freude über etwas, Zufriedenheit, Beruhigung; Genugthuung we-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

gen eines gethanen Unrechts, wegen Beleidigung, Abtrag, Ersetzung, Absindung, Abbitte; Genugthuung für die Sünden.

une sensible *satisfaction*, ein empfindliches Vergnügen; quelle *satisfaction* peut goûter un homme quand il se dit à lui même: je suis l'objet de la malédiction universelle? was kan ein Mensch für Vergnügen an sich haben, wenn er bey sich selber sagen muß, ich bin aller Leute Fisch?

donner de la *satisfaction* à qn, einem Vergnügen, Freude machen; donner *satisfaction* à qn, einem wegen einer Beleidigung Genugthuung leisten, Abtrag thun; *satisfaction* que l'on donne à qn, Befriedigung; faire *satisfaction* à qn, einem Abtrag thun; quelle *satisfaction!* was für Verantwortung!

la *satisfaction* de Jesus Christ, die Genugthuung Christi.

la *satisfaction* que j'ai trouvée à faire cela, das Vergnügen, so ich gefunden habe, dieses zu thun; il y a beaucoup de *satisfaction* à rencontrer un homme reconnoissant, es ist ein grosses Vergnügen (dabey,) einen dankbaren Menschen anzutreffen.

Satisfactoire, adj. c. (satisfactorius) *t.* Genugthuung leistend, genugthuend.

les mérites de Jesus Christ sont *satisfactoires* pour tous les péchés des hommes, Christi Verdienst ist genugthuend für alle Sünden der Menschen, tilget alle Sünden der Menschen und befriediget GOtt.

Satisfaire, v. a. (satisfacere) vergnügen, genug thun, eine Genüge thun, befriedigen, begnügen, bezahlen, einen Schaden, eine Beleidigung ersetzen, absinden; sättigen, stillen; It. v. n. à qch, eine Genüge leisten, sein Versprechen erfüllen; NB. von Personen und Affecten in der Bedeutung vergnügen, regiert einen Acc. eine Beleidigung ersetzen, den Dat.; cela ne *satisfait* pas, dieses vergnüget nicht.

*satisfaire* qn, einen vergnügen, sich mit einem absinden, ihm eine Genüge thun: *satisfaire* ses créanciers, seine Gläubiger vergnügen, befriedigen; mais je vais vous *satisfaire*, ich will euch aber gleich darauf dienen; je ferai mon possible, pour vous *satisfaire*, ich will mein möglichstes thun, euch ein Genüge zu leisten.

*satisfaire* qch, etwas vergnügen, sättigen.

*satisfaire* ma curiosité, leistet meiner Neugierigkeit ein Genügen; *satisfaire* ses passions, sa curiosité, son ambition etc., seinen Affecten, seiner Neugierigkeit einen Genügen thun, sie vergnügen; *satisfaire* ses infames convoitises, seine schändlichen Lüste sättigen.

*satisfaire* à qn, einem Beleidigten Satisfaction geben, einen befriedigen; - à sa charge, seinem Amte Genüge thun; - à son devoir, à sa promesse, seiner Schuldigkeit, Zusage ein Genüge thun, erfüllen, nachleben; - à sa parole, sein Versprechen erfüllen, thun, was man versprochen hat; - à l'ordonnance, dem Gebot Genüge thun, das Gebot erfüllen; - aux objections, den Einwürfen Genüge thun, sie beantworten, widerlegen; une seule réponse peut *satisfaire* à cette question, eine einzige Antwort kan diese Frage völlig entscheiden.

se Satisfaire, v. r. sich vergnügen; seine Lust büssen; It. sich rächen.

Satisfait, e, part. et adj. vergnügt, zufrieden, befriediget ꝛc. s. Satisfaire.

un période où ses désirs pour les plaisirs seront *satisfaits*, eine Zeit, wo seine Begierden nach Vergnügen ihre völlige Genüge finden werden; être pleinement *satisfait*, vollkommen vergnügt, befriediget seyn, völlige Vergnügung, völligen Abtrag erhalten haben; être *satisfait* de qch, über etwas vergnügt, mit etwas wohl zufrieden seyn; j'en suis fort *satisfait*, ich bin damit wohl vergnügt; n'être pas *satisfait* de qn, mit einem nicht wohl zufrieden seyn; je ne suis pas *satisfait*, mir ist kein Genügen geschehen; il s'en va peu *satisfait*, er gehet misvergnügt hinweg.

Satisfaisant, e, adj. genugsam, genug, genüglich, zureichend; genugthuend; so einen vergnügen kan.

Satrape, s. m. (satrapa) Gubernator einer Landschaft in Persien, königlicher Landpfleger, Statthalter.

Satrapie, s. f. Gebiet, Bezirk, darüber ein Satrape zu befehlen.

Satreau, s. m. *t.* Art kleiner Fahrzeuge, deren sich die Korallenfischer auf der barbarischen Küste bedienen.

Satron, s. m. *t.* kleiner Fisch, der zum Köder gebraucht wird.

Saturnales, s. f. pl. Saturnalia, Saturnusfest bey den Römern, Fest, so dem Saturno zu Ehren gefeyert wurde.

Saturne, s. m. Saturnus; ein heidnischer Gott; ein Planet dieses Namens; *t.* (in der Chymie) Bley; f. murrisch, verdrüßlich, eifersüchtig.

Saturnien, nne, adj. finster, traurig, von traurigem, melancholischen Gemüthe, der betrübter Art, trauriger Natur ist.

il a l'humeur *saturnienne*, er ist traurigen Gemüths.

Satyre, s. m. Satyrus, Waldgott; f. alter, geiler Bock, garstiger, geiler Mann.

jetter une oeillade de *Satyre*, einen geilen Blick geben; un pauvre *Satyre*, ein elender Mensch, der weder Mittel noch Ansehen hat.

Satyre, Satire, s. f. (Satyra) eine Stichel- oder Strafschrift, Schmähschrift, Schrift, womit man etwas durchziehet, Art Pasquille, Stichelwort, Hohnwort, Rede (in Schriften.)

si la répréhension, qu'on lui fait, tient moins de l'exhortation que de la *Satyre*, wenn der Verweiß, den man ihm gibt, mehr einem Spotte, Hohne, als einer Vermahnung ähnlich siehet.

Satyreau, s. m. junger oder kleiner Waldgott.

Satyresse, s. f. w. Weib eines Waldgottes.

Satyriaste, s. f. f. Priapisme.

Satyrion, s. m. Knabenkraut, Stendelkraut, Steindelwurz.

Satyrique, adj. c. et s. m. satyrisch, stachelicht, höhnisch, stichelnd, scherzhaft, der Satyren schreibet, Stichel- oder Spott- und Schimpfschriften machet, ein Stichler; w. unzüchtig.

esprit *satyrique*, höhnischer Geist, der gern andere durchziehet; mot *satyrique*, Spottwort; discours *satyrique*, scherzhafte, stachelichte Strafrede; c'est un *satyrique*, er ist ein Stichler.

Satyriquement, adv. satyrisch, spottender Weise, scherzhaft; w. unzüchtiger Weise.

il a dit cela *satyriquement*, das hat er höhnisch gesagt.

Satyriser, v. a. et n. satyrische Schrift, Spottschriften machen; spotten, durchziehen, durchhecheln, spöttisch durchziehen.

Satyrisé, ée, part.

SAV

Savamment, Sçavamment, adv. (savoir) gelehrt, zuverläßig, mit Gewißheit, ausführlich. f. klüglich, g. schicklich.

parler *savamment*, gelehrt reden, gelehrte Sachen vorbringen.

Savant, Sçavant, e, adj. et s. der um eine Sache weiß; gelehrt, geschickt, erfahren, abgerichtet; Gelehrter; It. f. klug.

elle est trop *savante*, sie weiß mehr als sie wissen solte; un *savant* jurisconsulte, ein gelehrter Jurist, médecin etc., Arzt ꝛc.; bien plus, beaucoup plus, de beaucoup plus *savant*, viel, weit gelehrter; 1) l'homme le plus *savant*, der gelehrteste Mensch; de l'homme le plus *savant*; à l'homme le plus *savant* etc.; 2) le plus *savant* homme; g. du plus *savant* homme; d. au plus *savant* homme.

un faux *savant*, ein falsch berühmter Gelehrter; avoir les *savans* de son côté, die Gelehrten auf seiner Seite haben; on est aussi *savant* à la fin qu'au commencement, man ist hernach so klug als vorher.

Savantas, Sçavantas, Savantasse, oder Savant, s. m. (schimpfsweise) der für gelehrt will gehalten werden, und es nicht verdienet, gelehrt seyn will, und es nicht ist, ein Schulfuchs.

Savantissime, Sçavantissime, adj. (im Scherz) sehr gelehrt.

Savart, s. m. a. Brachfeld.

Savate, s. f. alter Schuh, alter abgenutzter Schuh. (s. Sabot.)

Savaterie, s. f. alter Schuhmarkt, Schuhflickermarkt, Tröbel, Platz, wo alte Schuhe verkauft werden.

Sauce, Sausse, s. f. (von salso) Brühe, Tunke, gewürzte Brühe, Sose; g. f. eine Aussitzung, Bestrafung mit Worten, Ausputzer, Ausgerichtetes.

lier une *sauce*, eine Brühe bereiten; *sgrande, courte sauce*, lange, kurze Brühe; *sausse* à la dodine, g. eingebrannte Zwiebelbrühe, canard à la dodine; *sausse* au pauvre homme, Ueberguß von Eßig und Oel mit Pfeffer und kleingeschnittenen Zwiebeln; *sausse* robert, saure Zwiebelbrühe; du mouton à la *sauce* robert, Hammelfleisch mit einer sauren Zwiebelbrühe; mettre une vertu à la *sauce* Robert, eine Tugend mit einer grossen That zieren.

donner ordre aux *sauces*, f. und P. in der Küche Anstalt machen; il n'est *sauce* que d'appétit, (il n'est telle *sauce* que l'appétit,) Hunger ist der beste Koch.

on ne sait à quelle *sauce* le mettre, man weiß nicht worzu man ihn, zu was man es brauchen soll; à quelle *sauce* faut-il mettre cela? was ist daraus zu machen? was soll man damit anfangen?

il ne sait à quelle *sauce* manger ce poisson, er weiß nicht, wie er diesen Schimpf verbeissen soll.

il est bon à toutes *sauces*, man kan ihn zu allem brauchen, er ist zu allen dienlich, schickt sich zu allen.

la *sauce* vaut mieux que le poisson, das Zurichten kostet mehr (ist besser) als die Speise an sich selber; si vous ne le trouvez pas bon, faites y une *sauce*, wenn es euch nicht anständig ist, (wollet ihr nicht,) so lasset es bleiben; faire (donner) la *sauce* à qn, g. einen aussitzen, ausrichten, ausmachen.

Saucée, adj. f. *t.* médaille *saucée*, Schaustück, das von übersilbertem Kupfer ist, übersilberte Kupfermünze.

Saucer, Sausser, v. a. in die Brühe tunken, eintüschen; f. (im Scherz) in Wasser, Koth eintauchen, - eintunken, wacker naß machen; g. aussitzen, schelten.

*saucer* son pain, sein Brot eintunken.

Saucé, ée, part.

Saucaux, a. Weidenpfähle.

Saucière, Saussière, s. f. f. Tunkschüssel, Brühnäpfgen, Brühschüsselgen, kleine Schüssel zur Tütsche.

Saucisse, Saussisse, s. f. (It. Salsicia) eine Bratwurst; *t.* Pulverwurst, Röhre von getheertem Tuch als eine Wurst, mit Pulver angefüllt, eine Mine anzuzünden; das laufende Feuer.

espèce

*saucisse* fumée, Knackwurst.

Saucisson, Saussisson, s. m. grosse Fleischwurst, grosse Bratwurst, Knackwurst; s. Pulverwurst in Branderschiffen; (bey den Feuerwerkern) kurzer an beyden Enden gewurgter Schwärmer, Art dicker Raqueten; lt. Faschine von starken Baumzweigen, die funfzehen bis zwanzig Fuß lang ist, oben, unten und in der Mitten gebunden, oder mit Ringen versehen.

*saucisson* volant, Luftschläge, eine Art Schwärmer; *saucisson* de Bologne, Bolonneser Wurst.

Säve, s. f. Saußuß in Kärnthen, die Sau.

Saveler, a. f. Sauver.

Savéour, Savour, a. f. Saveur.

Saverne, s. f. Zabern im Elsaß, Stadt und Bergschloß.

Saveter, v. a. w. n. (von Savate) g. eine Arbeit grob, ungeschickt machen, verderben, übel arbeiten, versauen, beschmutzen.

voilà un manteau bien *saveté*, der Mantel siehet aus, als wenn er mit der Holzart zugehauen wäre.

Saveter, ère, s. Altreisser, Schuhflicker; f. der eine Arbeit ungeschickt machet, verderbet, ein Stümpler, Pumpler, übler Arbeiter.

Saveur, s. f. (sapor) der Geschmack eines Dinges; die Schmackhaftigkeit.

plein de *saveur*, voll Geschmacks, schmackhaft; avoir une *saveur*, einen Schmack haben, schmecken; n'avoir aucune *saveur*, keinen Geschmack haben, ohne Schmack seyn; tous les hommes ne trouvent pas la même *saveur* dans la même viande, einerley Speise schmeckt nicht allen gleich.

Sauf, Sauve, adj. w. (salvus, a) unverletzt, gerettet, erhalten, errettet, behalten, gesichert.

sain et *sauf*, frisch und gesund, ohne Schaden; il est arrivé sain et *sauf*, er ist gesund und behalten wiedergekommen; vies et bagues *sauves*, Leben und Gut gesichert, (ist bey den Ergebungs-Punkten der Schtuß.) f. Bague; avoir vie et bagues *sauves*, Leben und Habe unverletzt erhalten.

Sauf, praep. unbeschädigt, ohne Nachtheil, ohnbeschadet; lt. mit Vorbehalten, mit Vorbehalt, vorbehältlich, mit dem Beding; a. ausgenommen; *sauf* votre grâce, mit eurer Erlaubnis, mit Ehren zu melden; *sauf* l'honneur de la compagnie; *sauf* le respect, *sauf* votre respect, *sauf* correction etc.; g. mit Gunst, mit Ehren zu melden, mit Züchten zu reden, unvorgreiflich, unmaßgeblich; *sauf* le respect que je vous dois (de Monsieur;) *sauf* à-, mit dem Beding, Vorbehalt, daß; *sauf* au demandeur à se pourvoir, vorbehaltlich dem Kläger seiner rechtlichen Nothdurft; *sauf* à changer etc., mit dem Beding, Vorbehalt, daß man ändern, abwechseln kan; il en est d'accord, *sauf* à changer d'avis, er ist damit zufrieden, mit dem Vorbehalt, daß er seine Meinung ändern könne; *sauf* à ceux que le désir du salut portoit à y puiser, d'étudier la langue dans laquelle ils avoient été dictés, den andern, die sich dieser Schriften aus Begierde nach ihrer Seligkeit bedienen wolten, blieb es unverwehrt, diejenige Sprache zu lernen, in welcher sie eingegeben worden.

Sauf, s. m. a. Scheune.

Sauf-conduit, s. m. (salvus conductus) ein sicher Geleite, Geleitsbrief; Paßbrief; pl. les *sauf-conduits*.

Sauge, s. f. (salvia) Salben.

cela n'a ni sel, ni *sauge*, das hat weder Lack noch Geschmack; il n'y a ni sel ni *sauge*, es ist recht ungeschmack.

Saugrenée, s. f. Salzwasser, worinne man Erbsen ꝛc. kochet.

des pois à la *saugrenée*, Erbsen mit Wasser und Salz zugerichtet.

Saugrenu, ue, adj. g. närrisch und abgeschmackt als Worte, abgeschmackte und ungereimte Reden; un conte *saugrenu*.

Saugue, s. m. s. (in der Provence) Fischerschiff, Art Fischernachen.

Savinier, s. m. Sevenbaum, Sadebaum, Siebenbaum. s. Sabine.

Saulage, w. s. Saussaie.

Saule, s. m. (Saulx; Salix) Weide, Weidenbaum.

Saulvagine, a. s. Sauvage.

Saumache, oder Saumâtre, adj. f. salzig.

eau *saumache*, süsses Wasser, darunter etwas Meerwasser gekommen ist, Brackwasser; (zu Lande sagt man lieber dafür saumâtre.)

Saumée, s. f. w. ohngefehr ein Acker Land, Morgen Landes.

Saumaque, s. f. s. Art portugiesischer kleiner Schiffe.

Saumâtre, s. Sumatre.

Saumon, s. m. (Salmo) ein Salm, Lachs; s. gegossenes Bleystück, Silberbarre, groß Stuck Metall, wie es aus dem Ofen kommt, lang, schmal Stück Bley, Zinn, Silber ꝛc.

plomb en *saumon*, Muldenbley.

Saumoneau, s. m. kleiner Salm, Lachs.

Saumonné, ée, adj. als ein Salm.

truite *saumonnée*, Lachsforelle.

Saumure, s. f. Pekelsalz, Salzwasser von eingesalzenem Fleische, Salzbrühe, Lake.

mettre dans la *saumure*, einpekeln.

Saunage, s. m. s. Salzhandel.

faux *saunage*, verbotener Salzhandel, Unterschleif im Verkauf des Salzes.

Sauner, v. n. s. Salz machen, mit Salzwasser versehen, Salz zu machen.

Saunerie, s. f. s. Salzsiederey, Salzkothen, Salzhaus, Salzwesen, Salzwerk, wo man Salz macht oder kocht.

Saunier, s. m. s. Salzsieder, Salzhändler.

faux-*saunier*, der verbotenen Salzhandel treibet, heimlich Salz verkauft; il se fait payer comme un *saunier*, er borget nicht.

Saunière, s. f. Salzmäste, Salzfaß, grosses Salzgefässe von Holz.

Savoiard, s. Savoyard.

Savoie, s. f. (Sabaudia) Savoyen.

Savoir, nicht Sçavoir,) v. a. (sapere; Ind. *Praes.* je sai, oder besser sais, (ich weiß, kan,) tu sais, il sait; nous savons, (wir wissen,) vous savez, ils savent; *Imperf. I.* je savois; *Imperf. II.* je fus etc., ich wuste, tu fus, il fut, nous fûmes, vous fûtes, ils furent; *Perf.* j'ai su; *Fut.* je saurai; *Imper.* sache, qu'il sache, sachons, sachez, qu'ils sachent; Conj. *Praes.* que je sache etc., nous sachions; *Imperf. I.* je saurois; *Imperf. II.* que je fusse, que tu fusses, qu'il fût, que nous fussions, que vous fussiez, qu'ils fussent; Part. I. sachant; II. su, (ehemals seu, scu;) wissen; auswendig gelernet haben; verstehen; kennen, erkennen; können; erfahren, entdecken, vernehmen; v. n. wissen, gelehrt seyn.

faire *savoir*, wissen lassen, zuwissen thun; andeuten, ankündigen, schriftlich oder mündlich zu verstehen geben, ansagen, anmelden, anzeigen, melden, berichten, Nachricht geben; (-à *savoir*, id.)

faire *savoir* son arrivée, seine Ankunft melden, anmelden; je vous le ferai *savoir*, ich will es euch wissen lassen, zuwissen thun; faire *savoir* qu'une personne est là pour nous parler de qch. etc., einen anmelden.

il en *sait* long, f. er ist klug, er hat ausgelernet; il en *sait* bien long, er weiß mehr, als er sich es merken läßt; er ist listig, verschmitzt.

*savoir* son monde, *savoir* bien vivre, sich wissen in die Leute zu schicken, sich in die Leute schicken können, mit Leuten umzugehen wissen; *savoir* bien son monde, wohl wissen, mit wem man zu thun hat; *savoir* l'histoire, les langues etc., die Geschichte, Sprachen wissen, können, verstehen; *savoir* la guerre, den Krieg verstehen; *savoir* la carte de la cour, s. alles wissen, was bey Hofe vorgehet; lt. sich wissen in das Hof-Leben zu finden; *savoir* bien, mal une chose, wohl, übel in etwas bestehen; je *sais* tout ce que je vous dois, ich weiß alles was ich euch schuldig bin; quand je vous *saurai* guéri, wenn ich werde erfahren, vernehmen, daß ihr wieder gesund worden.

les lettres que *fait* faire cet homme, die Briefe, so dieser Mensch zu machen weiß; il m'a fait toutes les caresses qu'il a *su*, (scil. faire,) er hat mir alle Caressen erwiesen, die er gewust; pour *savoir*, um zu wissen.

*savez*-vous jouer? könnet ihr spielen? *savez*-vous parler françois? könnet ihr französisch reden?

*savoir* bon gré, schönen Dank wissen? je ne vous en *sais* pas bon gré, ich weiß es euch keinen Dank.

il *sait* le trantran des affaires, er weiß schon wie es gehet, wie er es angreifet; vous *savez* que la rénommée grossit les choses, ihr wisset daß der Ruf die Sachen vergrössert; je *sais* certainement, ich weiß gewiß; je *sais* bien que vous êtes mon ami, ich weiß es wohl, daß ihr mein Freund seyd; si je *savois*, que vous le fussiez, wenn ich wüste, daß ihr es thätet; *savoir* oser et souffrir, sich unterstehen etwas anzufangen, und es mit Gedult auszuführen.

je voudrois bien *savoir* s'il pleuvra aujourd'hui, ich möchte gerne wissen, es soll mich wundern, ob es heute regnen wird.

que ces accusateurs *sachent* etc., möchten doch diese Ankläger nur wissen ꝛc.; *sache* pour certain que-, wisse für gewiß, daß».

je ne *sais* (pas,) ich weiß nicht; kan nicht.

je ne sais (pas) ce que vous dites, ich weiß nicht, was ihr saget; ne le *savez*-vous pas? wisset ihr es nicht? je voudrois ne le pas *savoir*, ich wolte, daß ich es nicht wüste.

ne *savez-vous* pas si Mr. N. est revenu? oder je voudrois bien *savoir* si Mr. N. est revenu? ob der Herr N. schon mag wiedergekommen seyn? je ne *sais* où il pourra être, ich weiß nicht wo er seyn mag, muß.

peut-être ne le *sait* il pas, vielleicht weiß er es nicht.

je ne *savois* pas que vous y fussiez, ich wuste nicht, daß ihr da waret; elle ne *sait* pas la répugnance que vous y avez, sie weiß nicht, was ihr für einen Widerwillen dargegen habt; il fait semblant de ne le pas *savoir*, er stellet sich, als wüste er es nicht; il n'aura pas *su* si vous viendriez, er wird nicht gewust haben, ob ihr kommen würdet.

je ne *sais* pas danser, ich kan nicht tanzen; je ne *sais* pas faire des armes, ich kan nicht fechten.

je n'en *sais* aucun exemple, ich weiß kein Exempel davon.

je n'en ai rien *su*, ich habe nichts davon gewußt; à quoi passerons nous le temps? je n'en *sais* rien, Mr., cela dépend de vous, ich weiß es nicht, mein Herr, es stehet bey ihnen; je ne le *sais* pas positivement, sous tous-ich weiß es so gewiß nicht, doch,

nous

nous ne *savons* pas certainement comment etc., wir wissen nicht gewiß, wie ;

je ne *sais* comment faire, ich weiß nicht wie ich es machen soll.

je ne *sais* combien, quoi, ich weiß nicht wie viel, was.

il ne *savoit* comment s'y prendre, er wußte nicht, wie er es anfangen solte; ne *savoir* à quel saint se vouer, nicht wissen, was man anfangen soll; ne *savoir* ni A ni B, weder lesen noch schreiben können; ils ne *savent* ce que c'est, sie wissen nicht was es ist; es kommt ihnen spanisch vor; il ne *sait* où aller, ou de quel côté se tourner, er weiß nicht, wohin er sich wenden soll.

je ne *sais* quel, (mit einem nomine,) ich weiß nicht was für einer; je ne *sais* le quel prendre, ich weiß nicht, welchen ich nehmen soll; je ne *sais* qui, ich weiß nicht wer.

*sait* bien peu faire qui cela ne *sait* faire, wer das nicht kan, der kan nicht viel; je ne *sais* que faire, ich weiß nicht was ich thun soll; il ne *sait* que dire, er weiß nicht was er sagen soll; je ne *savois* que juger, ni que penser, ich wuste nicht, was ich davon urtheilen noch gedenken solte; on en dit tant, qu'on ne *sait* que croire, man sagt so viel davon, daß man nicht weiß, was man glauben soll; je ne *sais* pas pourquoi je doive le faire, ich weiß nicht, warum ichs thun solte.

NB. das *Imperf. conj.* wird oft anstatt des *praes. verbi Pouvoir* mit einer *negation* gebraucht: je ne *saurois* croire, ich kan nicht glauben; elle ne *sauroit* venir, sie kan nicht kommen; je ne *saurois* vous le dire, ich kan es euch nicht sagen; on ne *sauroit* dire raisonnablement que-, man kan vernünftiger Weise nicht sagen, daß-; je ne *saurois* vous exprimer, ich kan euch nicht ausdrücken; ils ne *sauroient* souffrir que-, sie können nicht zugeben, zulassen, daß-; je n'y *saurois* que faire, ich kan nichts darzu; mon bonheur ne *sauroit* être qu'imparfait, mein Glück kan nicht anders als unvollkommen seyn; plus que vous ne *sauriez* vous imaginer, mehr als ihr euch einbilden könnet; et sans un mal de coeur *sauroit*-on l'écouter? kan man es ohne Verdruß anhören? tout ce que l'on vous *sauroit* dire, alles, was man euch sagen kan; il ne *sauroit* se faire que qn. soit etc., es kan nicht geschehen, daß jemand sey ꝛc.; je ne *saurois* plus manger, ich kan nicht mehr essen; je ne *saurois* jamais tant faire etc., ich kan nie so viel thun; je ne *saurois* qu'en faire, ich kan nichts damit machen. s. Rien.

je ne *sache* personne, (für je ne *sai* personne,) ich wuste, weiß niemand, der-; il ne l'a pas fait que je *sache*, (qu'on *sache*,) er hat es nicht gethan, so viel ich (man) weiß; c'est là mon intention, *sachant* bien que la Philosophie est la clef etc., das bin ich auch willens, weil ich wohl weiß, daß die Philosophie der Schlüssel ist ꝛc.

taut *savoir*, g. im höchsten Grad, ungemein, über die maßen.

que *sai*-je? und andere mehr, it. et caetera.

**Su**, e, (nicht seu, oder sceu,) e, part. gewust; gekönnt ꝛc.; It. s. in dieser Phrasi: au vu et au *su* de tout le monde, wie es allen Leuten bekommt; au vu et *su* de toute la terre, vor aller Welt.

**Savoir**, adv. it. w. à *savoir*, c'est à *savoir*, nemlich, zu wissen, zum Exempel, als-; It. wenn nur, es fragt sich nur; s. eine zweifelhafte Sache, die kaum geschehen wird.

qu'on examine une question, *savoir* si la chose etc., man untersuche eine Frage, nemlich ob die Sache; c'est à *savoir*, es ist die Frage ꝛc. c'est un à *savoir*, es ist die Frage, das ist noch eine Frage, ist noch nicht ausgemacht.

**Savoir**, s. m. (nur im Sing. gebräuchlich;) das Wissen, die Wissenschaft, Gelehrsamkeit, Gelahrtheit.

faute de *savoir*, weil man nicht gewust; un homme de grand *savoir*, ein Mann von grosser Wissenschaft; un homme d'un grand *savoir*, ein Mann, der viel weiß, grosse Wissenschaft hat; il a de l'esprit et du *savoir*, er hat Verstand und Gelehrsamkeit.

**Savoir-faire**, s. m. Geschicklichkeit; Hurtigkeit, gute Aufführung, um in einer Sache fortzukommen, künstliche Griffe.

il en viendra à bout par son *savoir-faire*, durch seine Geschicklichkeit wird er es ausrichten.

**Savoir-vivre**, s. m. kluge, vernünftige Aufführung, die Wissenschaft zu leben, Verstand in der Welt zu leben, Art, sich bey honetten Leuten aufzuführen.

**Savon**, s. m. (sapo) die Seife, das Seifen.

**Savonnage**, s. m. Seifenwäsche; das Seifen, Reinigung mit Seife.

**Savonner**, v. a. seifen; mit Seife waschen, auswaschen; Spitzen mit der Bürste in Seifenwasser rein machen; s. g. wohl ausstizen; It. abprügeln, zwagen.

*savonner* le linge, die Wäsche seifen, einseifen; se *savonner*, in der Seife die Farbe nicht verlieren.

**Savonnerie**, s. f. Seifensiederey, Ort, wo man Seife machet.

**Savonnette**, s. f. Seifenkugel; Bartseife; It. Fleckkugel.

*savonnette* à vilain, (im Scherz) Amt eines königlichen Secretarii in Frankreich.

**Savonneux, euse**, adj. w. seifigt, seifenartig, das die Eigenschaft der Seife hat.

**Savonnier**, s. m. Seifensieder; It. Seifenapfel, Seifenbaum, amerikanischer Baum, dessen Frucht anstatt der Seife dienet.

**Savonnière**, s. f. (Saponaria) Seifenkraut.

**Savourement**, s. m. w. das Schmecken, der Geschmack, den eine Speise oder Getränke hinter sich lässet.

**Savourer**, v. a. (saveur) mit Lust schmecken, kosten; s. schmecken, als die Lust; versuchen, probiren.

*savourer* les viandes, die Speisen mit Lust schmecken, kosten; les plaisirs, die Wollüste schmecken.

**Savouré, ée**, part.

**Savouret**, s. m. ein Marksbein, Markknochen, davon arme Leute Suppen machen.

**Savoureusement**, adv. schmeckender Weise, mit Kosten, indem man kostet, kostender, versuchender Weise.

il mange très *savoureusement*, er läßt sichs recht gut schmecken.

**Savoureux, euse**, adj. schmackhaft, geschmack, wohlgeschmackt, kräftig; s. lieblich, als ein Kuß.

viande fort *savoureuse*, sehr schmackhafte, sehr wohlschmeckende Speise.

**Savoyard, e**, s. et adj. aus Savoyen bürtig, Savoyer.

**Savoye**, s. Savoie.

**Savoyien, nne**, w. s. Savoyard.

**Saupiquet**, s. m. (sauce, piquer,) Gewürzbrühe, Appetit zu erwecken, saure Brühe, wohlgewürzte Speise, Lust zu machen.

**Saupoudrer**, v. a. (sel, poudrer) Salz ꝛc. auf etwas streuen, Salz, auch andere Sachen drüber streuen, mit etwas bestreuen; r. mit trockenem Mus überstreuen, ein wenig bedecken.

**Saur, Sauret**, adj. m. hareng *saur* oder *sauret*, ein Pickling, geräucherter, getrockneter Hering. s. a. Sor.

**Saure**, adj. c. r. (von Pferden, It. von jungen Falken) bräunlicht, fahl, dunkelbraun.

**Saurage**, s. m. r. erstes Jahr eines Falken, bis er sich gemauset.

**Saurer, Saurir**, v. a. r. räuchern, Picklinge machen, Heringe räuchern.

**Sauré, ée**, pa r.

**Sauri**. s. Sori.

**Saurin**, s. m. einer der Heringe räuchert oder trocknet. s. Sorin.

**Saussaie**, s. f. (salicetum) ein Weidenbusch, Weidenplan.

**Sausse, Saussier, Saussière, Saussisse, Saussisson**, s. Sauce etc.

**Saut**, s. m. (saltus) ein Sprung; s. ein Wasserfall, Fall des Wassers; r. künstlicher Sprung im Tanzen.

*saut* en l'air, Luftsprung; faire le *saut*, den Sprung wagen; enfin il a fait le *saut*, er hat sich endlich entschlossen; *saut* périlleux, gefährlicher Sprung der Tänzer; faire un *saut* périlleux, einen gefährlichen Sprung thun.

au *saut* du lit, s. beym Aufstehen, wenn man aus dem Bette steigt, sehr früh, gleich vom Bette, so bald man aufgestanden.

faire le *saut* d'Allemand, vom Tische zu Bette gehen.

il a fait le *saut* en l'air; on lui a fait faire un *saut* en l'air, er ist aufgehenkt worden.

le *saut* de Breton, ein Fall, den man einem im Ringen künstlich zurichtet; il lui a fait faire le *saut* de Breton, er hat ihn über das Bein geworfen.

le *saut* de la carpe, du mouton etc., r. [bey Lustspringern] der Karpfensprung, Bocksprung ꝛc.

d'un plein *saut*, besser de plein *saut*, w. d'un prime *saut*, auf einen Sprung, ohne durch untere Stufen zu kommen; in einem Sprunge; w. flugs, alsobald, auf einmal zu etwas gelangen ꝛc.; *sauter* un fossé de plein *saut*, in einem Sprung, mit gleichen Füssen über einen Graben springen.

**Sautant, e**, adj. r. (in der Wappenkunst von Ziegen und Böcken, so etwas aufgerichtet stehen;) springend, stehend.

**Sautelant, e**, adj. part. (sauteler) hüpfend, springend mit kleinen Sätzen, als Eichhörner.

les grenouilles vont en *sautelant*, die Frösche hüpfen fort.

**Sauteler**, v. n. hüpfen, kleine Sprünge thun; s. Sautiller.

**Sautelle**, s. f. r. Fächser, Weinfächser, Reislein, Rebschoß, so mit der Wurzel verpflanzet wird.

**Sauter**, v. n-a. (saltare) springen, hüpfen, in die Luft springen, aufspringen, aufhüpfen, überspringen, über etwas wegspringen, (w. entspringen;) fur qn, einen anfallen; s. sauter, geschwind gelangen oder kommen zu etwas; It. drauf gehen; v. a. überhüpfen, auslassen, übergehen, geh. un mot etc.

il ne fait que danser et *sauter*, er thut anders nichts denn tanzen und springen; *sauter* de joie, vor Freuden springen, aufhüpfen; *sauter* contre, fur qch, anprellen, anjprengen, anspringen; dargegen springen, aufspringen; *sauter* fur qch, s. über etwas wegwischen, nicht viel Worte davon machen.

*sauter* à bas du lit, aus dem Bette springen, jählings aufstehen.

*sauter* au cou à qn, einem um den Hals fallen.

*sauter* cheveux à qn, einen anfallen, ihm in die Haare fallen; *sauter* aux yeux, f. indie Augen fallen, dringen, gleich ins Gesichte fallen, vor andern Dingen die man siehet, augenscheinlich klar seyn; cela *saute* aux yeux, das könte ein Blinder sehen, das ist handgreiflich, fällt, dringet in die Augen, ist sichtbar.

*sauter* aux nues, aus der Haut fahren, vor Zorn in die Luft springen; cela le fera *sauter* aux nues, da wird er aus der Haut fahren wollen.

son bien *sautera*; sa terre *sautera*, sein Gut wird ihm drauf gehen; sein Gütgen wird springen müssen, er wird es verkaufen müssen.

*sauter* d'un sujet à un autre, von einer Sache auf die andere fallen, Sachen vorbringen, die nicht zusammenhangen, bald von diesem, bald von einem andern reden.

reculer pour mieux *sauter*, P. hinter dem Berge halten, damit man seinen Streich desto eher thun könne; il recule pour mieux *sauter*, er hält hinter dem Berge, damit er mit desto eher einen Streich anbringen könne; er hört ein wenig auf, daß er wieder desto besser daran könne.

le vent *saute* au nord, *t.* der Wind drehet sich nach Norden; le vent *saute*, der Wind setzt um; les vents *sautent* de rumb en rumb, der Wind ist unbeständig.

a. *sauter* un mot, une page etc., ein Wort, eine Seite ꝛc. im Lesen ꝛc. überhüpfen, übergehen, auslassen, übersprungen.

*sauter* les dégrés, les fenêtres etc., die Treppe hinunter, aus dem Fenster ꝛc. geworfen werden; die Treppe hinunter springen; hier ist es kein *activum*, sondern eine elliptische Redensart, welche durch eine *prœpositionem* zu ergänzen ist, so einen *Accusativum* regieret.

faire *sauter*, sprengen, springen lassen; fallen machen; ausstossen; f. um etwas bringen; zerstören; abstechen von einem Amte, einer Gunst.

faire *sauter* les dégrés à qn, einen die Treppe herunter werfen; faire *sauter* les fenêtres, einen aus dem Fenster werfen; faire *sauter* un bastion, une tour, un rempart etc., ein Bollwerk, einen Thurm, Wall ꝛc. sprengen, niederreissen, zerstören; faire *sauter* une mine, eine Mine springen lassen.

faire *sauter* un bordel, un mauvais lieu, ein Hurennest, Spielhaus zerstören; faire *sauter* la cervelle à qn, einen vor (durch) den Kopf schiessen; faire *sauter* un oeil, ein Auge ausstechen; faire *sauter* un homme, einen aus dem Sattel heben, um seinen Dienst bringen; on a fait *sauter* cet homme;

faire *sauter* le bâton, zu etwas zwingen; je lui ferai *sauter* le bâton, er muß mir es thun, er wolle oder wolle nicht.

faire *sauter* la tête à qn, g. einem den Kopf herunter schmeissen, abschlagen; faire *sauter* un bien, une terre, machen, daß ein Gut springen müsse; ses créanciers feront *sauter* sa maison, seine Gläubiger werden ihn um sein Haus bringen.

Sauté, ée, part.

Sautereau, s. m. ein kleiner Springer; Tangent, Docke eines Spinets, Flügels, Saitenspiels, so auffpringet; *t.* eine Kanone, welche kein verstärktes Bodenfeld hat, Stück, damit man nicht wohl und gewiß schiessen kan.

Saurerelle, s. f. (von Sauter; Niedersächsisch ein Sprengsel) eine Heuschrecke, locusta; *t.* Schmiege der Schreiner ꝛc., Winkelfasser, Art Lineal so man zusammenlegen kan; lt. s. Zigzag.

*Sauterelle* graduée, Winkelmesser.

Sauteur, euse, s. ein Springer, Lustspringer; *t.* Springer auf der Reitschule.

vous êtes un habile *sauteur*, (im Scherz) P. du bist ein Ungeschick, ein Tölpel.

Sautillement, s. m. das Hüpfen.

Sautiller, v. n. hüpfen, kleine Sprünge thun; f. w. abbrechen in der Rede, von einer Sache oder Gespräch auf das andere fallen.

Sautoir, s. m. *t.* (in der Wappenkunst) ein Andreaskreutz, (X.)

Sauvage, adj. c. er f. (von sylva) wild, frey, roh, ungezähmt; lt. wüste, öde, rauh; f. leutescheu, unartig; ein wilder Mensch.

bête *sauvage*, wildes Thier; pommier *sauvage*, wilder Apfelbaum; les montagnes les plus *sauvages*, die rauhesten Berge; feu *sauvage*, Anspruz; eine Art von Krätze an den Backen der Kinder.

un homme *sauvage*, f. ein wilder, leutscheuer, störriger Mensch; un peuple *sauvage*, ein wildes Volk, das von Zucht und guten Sitten nichts weiß.

Sauvage, s. m. (sauver) *t.* das Bergen, Retten der Güter aus einem Schiffbruche.

droit de *sauvage*, Bergegeld, so die zahlen müssen, deren Güter nach einem Schiffbruche gerettet worden.

Sauvageon, s. m. junger wilder Baum, wilder Stamm, darauf zu pfropfen, Wildling.

Sauvagin, e, adj. w. nach Wild schmeckend, als etwas wildes.

goût *sauvagin*, wilder Geschmack, von wilden Enten u. dgl., wildenzender Geschmack; cela sent le *sauvagin*, oder la *sauvagine*, das schmeckt als Wildpret; cela sent trop le *sauvagin*, la *sauvagine*, das schmeckt, riecht zu wild.

Sauvagine, s. f. *t.* Wasser- oder Seevögel, die einen wilden, fischigten Geschmack haben, wilde Seevögel; lt. Felle von Füchsen, Mardern, Wieseln ꝛc., Wildhäute.

Sauve, s. Saut.

Sauvegarde, s. f. Schirm, Schutz, Schutzbrief; Salvegarde, Soldat, der zum Schutz in ein Hauß, Schloß ꝛc. gelegt, Schirmwacht; Befreyung von Einquartierung, Schild, Zeichen eines Freyhauses; *t.* (auf Schiffen) Leitrau, Tau, daran man sich halten kan.

se mettre sous la *sauvegarde* du Roi, sich unter des Königs Schutz begeben.

Sauvelage, s. Salvage.

Sauvement, s. m. Heil, Rettung; lt. w. Bergegeld.

Sauveraban, s. m. *t.* Ring von Stricken am Ende der grossen Segeltangen, damit er andere Seile vor dem Zerschaben bewahre.

Sauver, v. a. (salvare) retten, erretten, davon bringen, erhalten; erlösen, selig machen; beraushelfen, entreissen; davon machen; ersparen; f. entschuldigen, rechtfertigen.

*sauver* la vie, sein Leben erretten, erhalten; *sauver* la vie à qn, einem das Leben retten; *sauver* une barque du naufrage, eine Barque vor dem Schiffbruche erhalten; *sauver* qn. de la prison, einen aus dem Gefängnis befreyen, retten, davon helfen.

Dieu *sauve* les élus, GOtt macht seine Auserwählten selig; nous ne pouvons être *sauvés* que par les mérites de Jesus-Christ, wir können nicht anders als durch das Verdienst Christi selig werden; *sauver* une dissonance, einer falschen Stimmung zurechte helfen.

*sauver* qch. à qn, f. jemanden einer Sache überheben, etwas ersparen, vor etwas bewahren; *sauver* la conduite, sein Verhalten rechtfertigen, entschuldigen; *sauver* une contradiction, wider einander streitende Reden auslegen, auf einen Sinn bringen; *sauver* la gloire, seinen Ruhm erhalten; *sauver* les dehors, den äussern Schein vermeiden, verhüten, daß man nicht anstößig werde; *sauver* les apparences, den Schein vermeiden, den äusserlichen Schein bewahren; *t.* Lufterscheinungen oder Luftgesichte erklären.

*sauver* la chèvre et les choux, P. an keiner Seite zu kurz kommen; an keinem Theile anstossen.

*sauver* la grille, le dedans, *t.* (im Ballhaus) wehren, daß der Ball nicht in den Rost, nicht auf die Gallerie falle.

*sauve* qui peut! rette sich, wer sich retten kan!

se Sauver, v. r. sich retten, entlaufen, sich davon machen, flüchten, entspringen, entfliehen, ausreissen, austreten, entgehen, fortgehen, davon laufen, davon kommen; Schaden meiden, ohne Schaden bleiben; selig werden.

*se sauver* du naufrage, de la prison etc., aus dem Schiffbruch, Gefängnis ꝛc. sich retten, davon kommen; il s'est *sauvé* dans la Suisse, er ist nach der Schweitz geflüchtet.

*se sauver* sur qch, sich seines Schadens woran erholen.

s'il perd d'un côté, il *se sauve* de quelque autre, wenn er an einem Theile Schaden leidet, so erholt er sich an irgend einem andern.

Sauvé, ée, part.

Sauvere, Sauveor, s. f. Sauveur.

Sauveté, f. f. w. Sicherheit; sicherer Ort.

Sauveterre, f. m. Art Marmor, aus einem Dorfe dieses Namens, schwarz mit weissen Adern.

Sauve-vie, oder Rue de muraille, f. f. Mauerraute, Art Farnkraut.

Sauveur, f. m. (Salvator) Retter, Erretter, Heiland, Seligmacher, Erlöser; *t.* der Güter vom Schiffbruch retten hilft.

le *Sauveur* du monde, der Heiland der Welt.

Savi, a. f. Sage.

SAX

Saxatile, adj. c. (saxatilis) *t.* zwischen den Steinen lebend, wachsend, so gern zwischen Steinen wächset oder lebet.

Saxe, f. f. Sachsen.

parlez-vous de la *Saxe*? redet ihr von Sachsenland?

Saxifrage, f. f. (saxifraga) Steinbrech, ein Kraut; lt. adj. von Arzneymitteln, welche den Nierenstein brechen.

Saxon, nne, f. et adj. ein Sachs, der aus Sachsen ist, sächsisch.

SAY

Saye, Sayette, Sayetter, Sayetteur, Sayon, f. Saie, etc.

Sayrer, a. f. se Courroucer.

SBI

Sbirre, f. m. päbstlicher Stadt-Soldat, Häscher zu Rom.

SCA

Scabellon, oder Escabellon, f. m. (scabellum) *t.* länglichter Fuß eines Brustbildes oder anderer Figur, ein Gestell darzu.

gaine de *scabellon*, der sich unterwärts zuspitzende Theil des Fußgestelles von einem Brustbilde.

Scabieuse, f. f. (scabiosa) Scabiose, Apostem- oder Grindkraut, Grindwurz.

Scabieux, se, adj. krätzig, aussätzig.

Scabille, a. ein musikalisch Instrument.

Scabreux, euse, adj. (scaber) w. rauh, uneben; f. schwer, gefährlich, dabey man leicht fehlen oder etwas versehen kan, mißlich.

chemin

chemin *scabreux*, rauher, unebener, holperichter Weg; une affaire *scabreuse*, eine gefährliche, schwere, beschwerliche, mißliche Sache, dabey man leicht etwas versehen kan, oder die viel Hinderungen findet; esprit *scabreux*, ein wiedriger (gefährlicher) Sinn, mit dem nicht wohl auszukommen ist.

Scaladaire, s. m. a. der eine Mauer ersteigt.

Scale, a. f. Echelle.

Scalène, adj. c. (Scalenus) *t.* von einem Triangel, Dreyeck, dessen drey Seiten von ungleicher Länge sind, auch von einer ungleichen Walzenfigur.

triangle *scalène*, ungleichseitiges Dreyeck; cone, cylindre etc. *scalène*, Kegel, Walze ꝛc., deren Achse keinen rechten Winkel mit der Grundfläche machet; muscle *scalène*, oder Scalène, s.m. das ungleiche dreyeckigte Mäuslein am Haise, Genickmäuslein.

Scalin, s. m. (Schilling) gewisse Scheidemünze, welche 27 französische Sols beträgt, und von denen gebraucht wird, die nach dem Senegal in Afrika handeln.

Scalme, s. f. (Scalmus) *t.* der Ort, wo das Ruder eines Ruderschiffes aufliegt, auf den es bewegt wird.

Scalpel, s. m. (Scalpellum) *t.* Schabemesser, ein chirurgisches Instrument.

Scalvine, s. f. eine Kürbisflasche, Trinkgefäß der Pilger und Soldaten.

Scammonée, s. f. (scammonia) Scammonien, ein Kraut, Winterkraut, Purgirkraut; dicker aus diesem Kraut und dessen Wurzel gemachter Saft.

*scammonée* préparée, Diagryt.

Scampativos, faire *scampativos*, (im Scherz) davon laufen.

Scandale, s. m. (scandalum) Aergernis, Anstoß; f. Unwillen, Mißfallen, Lerm, Aufsehen, Unordnung; w. Schimpf.

faire, causer, donner du *scandale*, porter *scandale*, Aergerniß geben, ärgern; éviter le *scandale*, ein Aergerniß meiden; par qui le *scandale* arrive, ärgerlich, durch den Aergerniß geschicht; pierre de *scandale*, Stein des Anstoßens; maison de *scandale*, Hurenhaus.

Scandaleusement, adv. ärgerlich, ärgerlicher Weise, mit Aergerniß.

Scandaleux, euse, adj. (scandalosus) ärgerlich, anstößig, so Aergerniß gibt.

d'une manière *scandaleuse*, ärgerlich; exemple *scandaleux*, ärgerlich Exempel; vie *scandaleuse*, ärgerliches Leben.

Scandaliser, v. a. (qn.) ärgern, Aergerniß geben oder verursachen; f. erzürnen, beschimpfen, beleidigen.

se Scandaliser, v. r. n-p. Aergerniß nehmen, sich ärgern, unwillig werden, unwillig seyn, sich befremden lassen, sich verwundern, sich beleidiget finden oder halten; *être scandalisé*, idem.

on est fort *scandalisé* de son procéde, man findet sich über seinem Verfahren sehr beleidiget, man ist damit übel zufrieden.

Scandalisé, ée, part.

Scander, v. a. *t.* (in der Prosodie) scandiren, als einen Vers; nach seinen Füssen messen.

Scandé, ée, part.

Scandinavie, s. f. die Königreiche Dännemark, Schweden und Norwegen.

Scandix, s. m. Nadelkerbel-Kraut.

Scanie, s. f. Schonen, ein Land.

Scaphoïde, *t.* f. Naviculaire.

Scapulaire, s. m (scapulare) Schulterrock, Mönchenlatz, breite und lange Strieme Zeug oder Tuch, so man bey den Katholicken am Halse vornen und hinten aus besonderer Andacht trägt, Gewand zu Ehren der Jungfrau Maria ꝛc.; It. f. f. von zwo Adern so genannt, vena scapularia.

Scarabée, s. m. (scarabaeus) ein Käfer, Insekt mit Flügeldecken.

*scarabée* portecroix, Kreutzkäfer; *scarabée* Rhinocéros, Nasenhornkäfer; *scarabée* à trompe, Rüsselkäfer.

*scarabée* aquatique, Wasserkäfer, Schwimmkäfer, Dytiscus.

*scarabée* onctueux, oder Proscarabée, Maywurm.

*scarabées* tortues, oder hémisphériques, die Geschlechter der Chysomelen und Coccinellen.

Scaramouche, s. m. italienischer Pickelhering.

Scardasse, s. f. Art Kämme der Tuchmacher.

Scare, s. m. (scarus) Fisch, so sich zwischen den Steinen aufhält, Art Meerbrassen.

Scarificateur, s. m. (scarificator) *t.* Schröpfschnepper, Instrument, womit man 18 Schnitte auf einmal thut.

Scarification, s. f. (scarificatio) *t.* Schröpfung, das Schröpfen.

Scarifier, v. a. (scarificare) *t.* schrepfen, schröpfen.

Scarifié, ée, part.

Scariole oder Escarole, s. f. Art Lecktuke.

Scarlatine, adj. f. fièvre *scarlatine*, Scharlachfieber.

Scarre, a. f. Escadron.

Scason, s. m. *t.* Art jambischer Verse, deren fünfter Fuß ein Jambus, der sechste ein Spondäus oder Trochäus ist.

Sçavamment, Sçavant, e, Sçavantas, sse, Sçavoir, Scu, e, Sçavantissime, s. Savamment etc.

SCE

Sceau, s. m. (Sigillum) Siegel, Insiegel, obrigkeitlich Siegel; Versiegelung; Zeit und Ort, da die Siegelung bey dem Canzler ꝛc. geschiehet; Siegelung; Gebühr, so für die Besiegelung erleget werden muß; It. die so siegeln, sämtliche Siegelbediente; f. Verschwiegenheit.

le grand *sceau*, das Königliche Siegel, Insiegel; petit *sceau*, Kanzley ꝛc. Insiegel; pl. les petits *sceaux*; Garde des *sceaux*, Siegel-Be- oder Verwahrer bey dem Könige; Garde *scel*, Siegelverwahrer in Untergerichten; donner les *sceaux* à qn, einen zum Siegelbewahrer oder Kanzler machen; ôter les *sceaux* à qn, einen vom Kanzellariate absetzen.

apposer, mettre son *sceau*, sein Siegel andrucken; mettre, apposer le *sceau*, besiegeln, Siegel anhenken; réapposer, remettre le *sceau*, wiederum versiegeln.

*sceau* d'Hermès, *t.* hermetisches Siegel, hermetisches Vermachen eines Glases; *sceau* de notre Dame, Stickwurz, Tamnus; *sceau* de Salomon, Weißwurz.

le *sceau* de la confession, sigillum confessionis, f. die Schuldigkeit eines Geistlichen, die gehörte Beichte zu verschweigen; sous le *sceau* de la confession, sub sigillo confessionis, so geheim, als wenn es im Beichtstuhle wäre; *sceau* de la grace, Versicherung der Gnade.

Scédule, s. f. (schedula) Zettel; Handschrift; Verzeichniß. f. Cédule.

Scel, s. m. Siegel; wird nur in wenigen Redensarten gebraucht; f. Sceau.

Scélérat, e, adj. et s. (sceleratus) gottlos, boshaft, Bösewicht, Schelm, gottloses Weib.

voilà qui est *scélérat*, das ist gottlos, bößlich, schelmisch gehandelt; *scélérat* qui est prêt à faire toute sorte de mal, Erzbösewicht.

Scélératesse, s. f. w. Gottlosigkeit, schändliche, boshafte That, Bosheit, boshafte Tücke.

Scéleri, s. Céleri.

Scellans, s. m. Art kleiner Fische, so die Fischer zum Köder brauchen.

Scellé, s. m. *t.* gerichtliche Versiegelung, Besiegelung der Thüren, Schlösser ꝛc.; was versiegelt ist.

apposer, mettre le *scellé*, gerichtlich siegeln, versiegeln; lever le *scellé*, entsiegeln; on a apposé le *scellé* à tous les effets, man hat alle seine Sachen versiegelt; être sous le *scellé*, versiegelt seyn; apposition de *scellé*, gerichtliche Besiegelung, Versiegelung; réapposer, remettre le *scellé*, wieder gerichtlich versiegeln.

Scellement, s. m. *t.* das Befestigen eines Hakens ꝛc. in einer Mauer oder in einem Steine.

Sceller, v. a. *t.* gerichtlich versiegeln; It. siegeln, das Siegel, Insiegel auf, unter etwas drucken, beydrucken oder anhängen, besiegeln als ein Parent ꝛc., sein Petschaft beydrucken; (bey den Maurern) in eine Mauer befestigen, verschmieren; (bey den Chymisten) hermetice versiegeln, vest zu machen, verschmieren, verwahren, zuschmelzen, (*sceller* hermétiquement;) f. befestigen, bestätigen, bekräftigen; It. zuwachsen, mit Rinde überwachsen, sich schliessen, daß es nicht länger wächst, als Zweige an den Bäumen.

*sceller* une ordonnance, einen Befehl besiegeln.

*sceller* en plomb, mit Bley in einen Stein ꝛc. vest machen, eingiessen; *sceller* une cheville dans un mur, einen Waudhaken verstreichen, mit Kalk einsetzen.

Scelleur, s. m. Bedienter in Frankreich, der die Ausfertigungen, Contracten ꝛc. besiegelt; Versiegeler.

Scène, s. f. (scena) Schauplatz, Schaubühne, Theatrum, Platz, worauf ein Schauspiel aufgeführet wird; Decoration desselben; die Wand auf der Schaubühne; Scene, Auftritt auf dem Schauplatz oder in einer Komödie, Aufzug, Eintritt des Schauspiels; der Ort, wo die Geschichte vorgegangen ist, welche auf dem Schauplatze vorgestellet wird, auch in einem Gemählde der Ort, wo die Geschichte vorgegangen ist, welche darauf abgebildet stehet; f. ein Spiel, Schauspiel; lächerliche u. dgl. Thaten, Aufführung.

paroître sur la *scène*, auftreten, auf die Schaubühne treten, im Schauspiel auftreten; f. hoch aus Bret kommen; die Augen der Leute auf sich ziehen; introduire oder mettre sur la *scène*, aufführen, als Personen auf den Schauplatz; mettre un homme sur la *scène*, f. einen auftreten lassen, hervorziehen, in einen Handel bringen, darinne brauchen; c'est un homme qu'on met sur la *scène*, dieser Mann wird vorgezogen, aufgeführt, gebraucht; mettre une chose sur la *scène*, f. etwas vorstellen, auf die Bahne bringen.

acte qui a tant de *scènes*, Handlung, die so viel Auftritte hat; se retirer derrière la *scène*, hinter die Wand abtreten; la *scène* est à Messine, à Constantinople etc., der Schauplatz ist zu Meßina, zu Constantinopel ꝛc.; donner une *scène* (des *scènes*) au public, den Leuten was zu lachen geben, sich öffentlich zum Spott machen, Gelegenheit geben, von sich (übel) zu reden; il a donné une plaisante *scène* au public; *scène* tragique, SAUR. unglückliche, traurige Begebenheit; sanglante *scène*, blutiges Schauspiel, blutige Begebenheit.

Scénique, adj. (scenicus) zum Schauspiel gehörig, davon benahmet.
jeu *scénique*, Schauspiel.
Scénite, s. m. *t.* der unter Zelten wohnt, als die Araber ꝛc.
Scénographie, s. f. *t.* perspectivisches Aussehen, Abriß, Vorstellung, Beschreibung einer Vestung, eines Gebäudes, einer Seeküste ꝛc.
Scénopégie, s. f. (scenopegia) das Lauberhütten-Fest.
Scepene, s. m. a. Richter.
Scepticisme, s. m. *t.* Zweifelsucht, Lehre der Scepticorum, oder der pyrrhonischen Secte, die an allem zweifelt, alles in Zweifel zieht, nichts gewisses setzt; Secte der Zweifeler.
Sceptique, s. m. et adj. c. *t.* (von obigen Philosophen und ihrer Lehre gebräuchlich) Zweifeler, der an allem zweifelt, alles in Zweifel stellt, nichts für gewiß annimmt, zweifelhaft.
Sceptre, s. m. (Sceptrum) Scepter, Zepter; f. königliche Gewalt, Würde; *t.* ein sogenanntes Gestirn gegen Mittag.
porter le *sceptre* à la main, den Scepter, Königsstab in der Hand haben; porter le *sceptre*, König seyn, den Scepter führen, regieren.
Sceu, e. f. Savoir.

SCH

Schaffouse, s. f. Schafhausen.
Scheleſtat, s. m. Schlettstadt.
Schédule, *t.* s. f. Cédule.
Schelin, s. m. (Schelling, Schilling) *t.* Schilling, eine Münze.
Schenanthe, s. m. s. Schoenante.
Schène, s. Schoene.
Scherif, s. m. Ehrentitel derer, die vom Mahomet abstammen.
Schelme, s. m. (besser chelme,) a. Schelm, Bösewicht.
Schirre, s. Scirre, Squirre.
Schismatique, adj. c. et s. (Schismaticus) Abtrünniger von der rechten Kirche; der eine Trennung in der Religion macht.
peuples *schismatiques*, abtrünnige Völker, so sich von der rechten Kirche getrennet.
Schisme, s. m. (Schisma) Spaltung, Trennung von der rechten Kirche, Religionstrennung; f. innerlicher Streit in der Seele, als der Vernunft und der Leidenschaften.
faire un *schisme*, eine Trennung in der Kirche, in Kirchensachen machen, sich trennen.
Schiste, s. f. (Schistus) Schiefer; einige schreiben und sprechen Chite.
Schlich, s. m. (teutsch) zerstossene Gestein, woraus man das Metall schmelzt auf den Schmelzhütten.
Schnapan, Schnaphan, s. m. (besser Chenapan, oder Schenapan) Schnaphahn, Räuber.
Schoene, s. m. *t.* Aegyptisches oder Persisches Wegemaas von zween Parasangen oder sechzig Stadien.
Schoenante, Schoenant, s. m. (Schoenanthum) Kameelstroh, Kameelheu, ein Kraut.
Schoenobate, s. m. *t.* ein Seiltänzer bey den Griechen.
Schoenobatique, s. f. *t.* Kunst der Seiltänzer; It. adj. c. zu derselben gehörig.
Scholarité, (Acad. Fr. Scolarité) s. f. *t.* Recht der Studenten, ihre Sachen vor den Conservatoribus oder Richtern und Rectoribus der Universität entscheiden zu lassen, sich in persönlichen Sachen auf selbige zu berufen; al. le droit de Scolarité.
Scholastique, adj. c. et s. (Acad. Fr. Scolastique;) [Scholasticus] scholastisch, schulerhaft, das die Schule angehet, Schulartig; Lehrer der Schultheologie, scholastischer Theologus; einer, der in der Gottesgelahrheit gar zu spitzfindig gehet.
queſtion *scholastique*, scholastische Frage, Schulfrage; la *Scholastique*, oder la théologie *scholastique*, die scholastische Theologie, Schultheologie, oder die Wissenschaft geistlicher Dinge, derer die süchtig in Fragen und Wortkriegen sind.
Scholastiquement, adv. nach der Schultheologie.
Scholiaſte, s. m. (Scholiastes) Scholiast, Ausleger, Erklärer der alten Poeten und griechischen Scribenten, einer der da critische Noten geschrieben.
Scholie, s. f. (Scholia) Anmerkung, Auslegung, Erklärung der Poeten oder griechischen Scribenten; It. (in der Mathesi oder Meßkunst) Anmerkung, Erläuterung des vorhergehenden, die Folge aus einem erwiesenen Lehrsatz.

SCI

Sciaïte, s. m. et f. einer von der mahumedanischen Secte, so die Tradition verwirft.
Sciage, s. m. das Sägen; das Gesägte; das Sägewerk.
bois de *sciage*, Holz, das von Bretschneidern oder auf der Schneidemühle geschnitten ist, als Bretter, Latten ꝛc., geschnitten Holz.
Sciagraphie, s. f. (gr.) Grundriß, Entwurf; s. Scénographie.
Sciatère, s. m. (Sciaterium) *t.* ein Instrument, vermittelst welchem man leicht Sonnenuhren machen kan; Schattenzeiger an einer Sonnenuhr.
Sciatérique, s. f. *t.* Sonnenuhrkunst; It. adj. was die Stunde durch Schatten zeiget.
Sciatique, adj. et s. f. (ischiadicus) *t.* Hüftweh, Lendenweh, Lendengicht; das Hüftschmerzen macht; It. Hüftader.
goutte *sciatique*, Lendenweh; veines *sciatiques*, Hüftadern, Adern die um das Lendenbein gehen.
Scie, s. f. Säge; It. Sägefisch, (pristis.)
s. Scier.
*scie à* main, Handsäge; *scie* à scier de long, Bolzensäge; *scie* qui a de la voie, wohl geschränkte Säge; cette *scie* passe bien, a de la voie, diese Säge schneidet wohl; *scie* de charpentier, *t.* Schrotsäge; *scie* à refendre, Bretsäge; *scie* à guicher, Stichsäge.
*scie*-mouche, oder mouche à tarrière, Sägenfliege, Afterbiene, Tenthredo.
Sciemment, adv. (scienter) wissentlich, mit Bedacht, mit Wissen und Willen, mit Vorsatz, mit Fleiß.
Science, s. f. (scientia) Wissenschaft, das Wissen, Kenntnis, Erkenntnis, Kunst, Kunstgriff, Gelehrsamkeit, Gewißheit, das Gewißseyn.
la *science* est un trésor, die Wissenschaft ist ein Schatz; la *science* du droit, de la médecine etc., die Erkenntnis der Rechte, Arzneykunst ꝛc.; la *science* du monde, die Wissenschaft zu leben; une profonde *science*, eine überaus grosse Wissenschaft, Kenntnis, tiefe Gelehrsamkeit; savoir une chose de *science* certaine, eine Sache für gewiß wissen.
Scientifique, adj. c. (scientificus) gelehrt, künstlich, geschickt; *t.* (Ehrentitel der Geistlichen) hochgelehrt.
un homme *scientifique*, ein gelehrter Mann, Mann von grosser Wissenschaft; un discours *scientifique*, eine gelehrte, künstliche, (spitzfindige) Rede; faire le *scientifique*, für einen Gelehrten gelten wollen.
Scientifiquement, adv. scientivisch, wissenschaftsmäßig, auf gelehrte Weise, nach der Kunst, künstlich.
parler *scientifiquement*, wissenschaftsmäßig, nach der Kunst, auf eine gelehrte Weise reden; démontrer *scientifiquement* une chose, etwas aus dem Grunde der Wissenschaft, nach der Kunst beweisen.
Scier, v. a. (secare) sägen, absägen; schneiden, zu Bohlen oder Brettern sägen; ꝛc. schneiden, mit der Sichel abschneiden, als Korn ꝛc.; *t.* (un Seewesen a. foyer, feyer,) rückwärts rudern, zurückrudern; *scier* une poutre, einen Balken trennen, ein Zimmerstück der Länge nach sägen; *scier* le bled, das Korn schneiden, abschneiden; *scier* sur ler, *t.* (von Anderschiffen, welchen der Wind, wenn sie vor Anker liegen, sehr zusetzt;) durch Rückwärtsrudern verhindern, daß das Schiff nicht die Anker schleppet oder davon losreisset.
Scieur, s. m. der da säget, Säger; It. der mit der Sichel abschneidet, Kornschnitter.
*scieur* de long, Bretschneider; *scieur* de pierre, Steinsäger.
Sciure, s. f. das Sägen; das Schneiden mit der Sichel, Abschneiden des Getreydes; It. Sägespäne; It. w. Feilspäne.
Scille, s. f. (scilla) Meer- oder Mauszwiebel.
Scillitique, adj. c. von Meerzwiebel genannt.
vinaigre *scillitique*, ein Essig von diesem Kraut.
Scinc, Scincque, Scinque, s. m. (scincus) Stinc, Seine, Art kleiner Eidexen, (Crocodille.)
Scintillation, s. f. (die l werden besonders gesprochen) das Funkeln der Sternen.
Scintiller, v. n. (scintillare) funkeln, schimmern.
Sciographie, s. f. (Sciographia) *t.* der Grundriß eines Gebäudes von innen, die Zeichnung des innern Theils eines Gebäudes.
Sciolère, s. m. alter Dämischer Poete.
Sciomantie, Sciomance, s. f. Art Wahrsagung durch Anrufung der Todten. s. Evoquer les morts.
Scion, s. m. langes ausgeschossenes Reiß eines Baums, schlankes Aestlein, kleiner Sprosse, Schößling; It. Strieme, Schmarre von einem Hiebe mit der Ruthe.
Scipion, s. m. Scipio, ein Mannsname.
Sciron, s. m. besonderer Wind in Griechenland um Athen, der von den Scironischen Felsen herwehete.
Scirre, Sarrhe, s. m. (gr.) *t.* harte Drüsengeschwulst, Beule die einem nicht wehe thut.
Scis, Scise, s. *t.* a. der eine schwangere Frau getödtet.
Scissible, adj. c. *t.* so leicht kan gespalten werden.
Scission, s. f. (Scissio) w. Trennung, Zwiespalt.
Scitie, s. f. eine Art kleiner Schiffe mit einem Verdecke und dreyeckigen Segeln.
Sciure, s. Sieure.

SCL

Sclérophthalmie, s. f. *t.* harte, schmerzhafte Entzündung der Augen, mit einer trockenen Röthe, Trockenheit derselben.
Sclérotide, s. f. oder membrane sclérotique, das harte Augenhäutlein, so hinten finster und vornen helle ist.
Sclérotique, adj. c. *t.* remède *sclérotique*, Arzneymittel, das Fleisch am Leibe hart zu machen

SCO

Scoenant, Scoenobate, Scolarité, Scolastique, Scoliaſte, Scolie, s. Scho

Scofion, ſ. m, a. länglichtrundes Geſchirr; lt. Geſchirr im Nachtſtuhl.
Scolopemachairion, ſ. m. t. chirurgiſches Meſſerlein, eine enge Bruſtwunde weiter zu machen.
Scolopendre, ſ. f. (ſcolopendra) Waſſerraupe, kleine Waſſerſchlange mit Füſſen, Meernaſſel, Art Seefiſche, giftiger Wurm mit vielen Füſſen an den Seiten: Vielfuß, Tauſendfuß; lt. Hirſchzungenkraut, Hirſchkraut; lt. Milzfarn, Milzkraut, Steinfarn.
Scorbut, ſ. m. Scharbock, Mundfäule, eine Krankheit.
Scorbutique, adj. c. ſcorbutiſch, ſcharbockiſch; it. ſ. c. der, die dieſe Krankheit hat.
Scorconère, ſ. Scorzonère.
Scordium, ſ. m. Scordienkraut; Lachenknoblauch.
Scorie, ſ. f. t. Schlacke.
*ſcorie* de fer, Hammerſchlag.
Scorifier, v. a. t. von Schlacken reinigen, läutern.
Scorifié, ée, part.
Scorification, ſ. f. das Reinigen von Schlacken.
Scorificatoire, ſ. m. Schmelztiegel.
Scorodopraſum, ſ. m. Ackerknoblauch. ſ. Ail poireau.
Scorpioides, ſ. m. w. f. Scorpionkraut, Raupenklee.
Scorpiojelle, ſ. f. Scorpionöl.
Scorpion, ſ. m. (Scorpio) Scorpion; t. der Scorpion als ein Himmelszeichen; a. ſtachlichte Peitſche von einem Kraute dieſes Namens gemacht; lt. Art Geſchoß bey den Alten.
*ſcorpion* marin, Art giftiger Seefiſche (Pieterman).
Scorſonère, Scorzonère, ſ. f. Scorzonner, Schlangenmord, Vipergras, Schlangenwurz; lt. eine Art Wurzeln, ſo man iſſet, ſo auch Scorzonner und Haberwurz heißt.
Scote, ſ. f. t. Reinigung der Kleider.
faire la *ſcote*, (bey den Capucinern ꝛc.) die Kleider über das Feuer halten, daß der Geſtank, das Ungeziefer ꝛc. herausgehe.
Scotie, ſ. f. t. (in der Baukunſt) Regenrinne, Vertiefung unter den Kranzleiſten, Höhle, Krinne; lt. Rond. creux, Entziehung. ſ. Rond.
Scotiſme, ſ. m. Secte der Anhänger des irländiſchen Mönchs Scoti; Lehre des Scoti.
Scotiſte, ſ. m. Anhänger des Scoti, Lehrer ſo dieſes Schule folgt.
Scotomie, ſ. f. Augenkrankheit, als wenn man durch lauter Nebel ſähe.
Scoue, ſ. f. t. (im Schiffbaue) äuſſerſtes Ende eines Bauchſtücks, gebogenes Theil an einem der längſten Querhölzer.
Scourgeon, ſ. m. kleine, vierzeilige Gerſte. ſ. Escourgeon.

SCR

Screuna, oder Eſcrene, a. ein kühler Ort.
Scribe, ſ. m. (Scriba) ein Schreiber, Abſchreiber, Copiſte, Lohnſchreiber; Schriftgelehrter bey den Jüden.
Dom *ſcribe*, Secretarius des Generals der Carthenſer.
Scripteur, ſ. m. (Scriptor) t. geheimer Copiſte der römiſchen Canzley, Geheimſchreiber.
Scripturaire, ſ. m. ſ. Caraites, eine Secte unter den Jüden, die nur die heilige Schrift und keinen Talmud annehmen, die Caraiten; hernach nennen die Catholiſchen auch diejenigen ſo, welche nur die Schrift anführen, und keine Traditionen oder andere Lehren darneben leiden.
Scrofulaire, Scrophulaire, ſ. f. (Scrophularia) Braunwurzkraut, Feigwarzenkraut.
Scrofules, ſ. f. pl. ſ. Ecrouilles.
Scrofuleux, euſe, adj. was Drüſen, Feigwarzen hervorbringt, verurſacht.
Scroton, ſ. m. (Scrotum) t. Hodenſack, der Beutel, worinne die Teſticuli ſind.
Scrupule, ſ. m. (Scrupulus) ein Scrupel, Zweifel, Gewiſſenszweifel; unruhiger Gedanke; f. Schwierigkeit ſo man ſich macht, Bedenken; lt. allzugenauer Fleiß; Genauigkeit; t. Scrupel: vier und zwanzigſter Theil einer Unze, dritter Theil eines Quentleins, oder 20 Grau bey den Medicis, und 24 in Goldgewicht; kleiner Theil einer Minute in der Zeitrechnung (Secunde); kleiner Theil eines Schuhes im Meſſen; kleiner Theil eines Grads in der Aſtronomie.
faire *ſcrupule*, ſich einen Scrupel, ein Gewiſſen machen, ſich Bedenken machen, Bedenken tragen de qch, woraus, worüber.
faire *ſcrupule* à qn, bey einem einen Scrupel erwecken; ſon *ſcrupule* eſt etc., ſein Zweifel, ſein Bedenken, das er darüber hat, iſt ꝛc.
ſans *ſcrupule*, ohne Gewiſſensſcrupel, mit gutem Gewiſſen; remplir la conſcience de *ſcrupules*, das Gewiſſen mit Zweifeln anfüllen; jetter du *ſcrupule* dans les conſciences, Zweifel in den Gewiſſen erwecken; die Gewiſſen irre machen; öter un *ſcrupule* à qn, einem einen Scrupel benehmen, eine Schwierigkeit ausreden.
Scrupuleuſement, adv. gewiſſenhaftig, ſorgfältig, gar zu genau, allzugenau, allzugewiſſenhaft.
Scrupuleux, euſe, adj. (ſcrupuloſus) der ſich leicht einen Scrupel macht, gewiſſenhaft, der ſich ein Gewiſſen macht, zweifelhaft, der leicht einen Gewiſſenszweifel ſchöpft; f. allzugenau, allzugewiſſenhaft; der unnöthige Schwierigkeiten über etwas macht, der verzagt, furchtſam iſt; etwas zu thun, der es allzugenau nimmt.
fidélité, amitié *ſcrupuleuſe*, f. allzugenaue allzuſorgfältige, allzugewiſſenhafte Treue, Freundſchaft.
Scrutateur, ſ. m. (Scrutator) t. der die Wahlſtimmen unterſucht; f. Forſcher, Erforſcher.
*ſcrutateur* des coeurs, Herzenskündiger.
*ſcrutateur* de la nature, Naturforſcher.
Scrutin, ſ. m. (Scrutinium) Sammlung der Wahlſtimmen, Erwählung durch Zettel oder kleine Kügelgen, geſammte Wahlſtimmen; (bey den Auguſtinern) Ort wo die Viſitatores die Mönche examiniren; a. Examen der Catechumenorum vor Oſtern; das Erforſchen.

SCU

Scu, e. ſ. Savoir.
Sculpter, v. a. (Sculpere) t. Figuren ꝛc. in Stein hauen, ſchneiden, mit dem Grabſtichel, Meiſſel graben, ſchnitzen, ausſchnitzen. ſ. Sculpteur.
Sculpté, ée, part.
Sculpteur, ſ. m. (Sculptor) Bildhauer, Steinſchneider, Eiſenſchneider, Eiſengräber, Siegelgräber: en pierre, en métal, en bois.
Sculpture, ſ. f. Bildhauer- Stein- und Eiſenſchneider- oder graberkunſt; lt. Bildhauerarbeit, Bildhauerwerk, Schnitzarbeit.
Scurbut, ſ. Scorbut.
Scurrile, adj. c. (ſcurrilis) grobſcherzend, grob geſcherzt, unflätig.
Scurrilement, adv. mit grobem Scherz, mit groben Poſſen, auf unflätige Weiſe.
Scurrilité, ſ. f. (Scurrilitas) grober Scherz, albere Poſſen, unflätiger Spott.
Scute, ſ. f. (in Flandern) kleines Boot, holländiſche Schuyte.
Scutiforme, adj. c. t. ſchildförmig, als der Knorpel an der Luftröhre, Knoten, ſo man auch äuſſerlich ſiehet; lt. an der Knieſcheibe ꝛc.

SCY

Scytale Laconique, ſ. f. t. kegelförmiges Holz, darauf man eine Pergamentſtrieme windet, um auf eine verborgene Art ſchreiben zu können, der Correſpondent muß gleichen Stab haben; (war bey den Lacedämoniern bräuchlich).
Scythe, ſ. c. (Scytha) ein Scyth.
Scythie, ſ. f. (Scythia) Scythien, Scythenland.

SE

Se, acc. oder dat. pron. perſ. (vom lat. ſe, ſoi) ſich; a. conjunct. an ſtatt ſi.
NB. Es gehet dieſes Pronomen allemal vor dem Verbo vorher, und wird gebraucht theils bey den verbis reciprocis, als ſe perdre, s'embarraſſer, theils bey den activis um ſelbigen die Bedeutung eines paſſivi zu geben als: cette bibliothèque *ſe* vendra bien, dieſe Bibliothek wird bald verkauft werden.

SEA

Séance, ſ. f. w. das Sitzen; die Sitzung; Verſammlung; lt. Sitz in einer Verſammlung, einem Gericht, in der Verſammlung einer Societät, der Landſtände; das Beyſitzen; Seſſion, ganze Zeit, durch welche ſolche Verſammlungen währen; lt. da ſie auf einmal beyſammen iſt; a. Wohlanſtändigkeit; Bienſéance, ſ. Bien.
la *ſéance* du Parlement, die Sitzung, Verſammlung des Parlements; avoir droit de *ſéance* au Parlement, einen Sitz, eine Stelle im Parlement haben.
prendre *ſéance* dans un Chapitre, Sitz in einem Capitel nehmen, ſeinen Ort in einem Capitel einnehmen.
tenir, faire une longue *ſéance*, f. g. lange beym Tiſch oder Spiele ſitzen.
Séant, e, adj. anſtändig, anſtehend, ſo einem ſtehet, als Aufführung, Verhalten; t. ſitzend, als eine obrigkeitliche Perſon; Gerichthaltend; lt. fem. (in der Wappenkunſt) figures *ſéantes*, Figuren, ſo neben einem Creutze ſtehen und ſolches begleiten.
être *ſéant*, einem anſtehen, geziemen; ce qui eſt *ſéant* à l'un, ne l'eſt pas toujours à l'autre, was dem einen anſtehet, (wohl läßt), ſtehet dem andern nicht allezeit ſo wohl; cela eſt tout à fait mal-*ſéant*, das iſt gar ſehr unanſtändig, übel anſtehend; bien-*ſéant*, wohl anſtändig, das wohl ſtehet. ſ. Bien, Mal.
quand le Roi eſt *ſéant* ſur ſon lit de juſtice etc., wenn der König auf ſeinem Stuhl im Parlement ſitzet.
Séant, ſ. m. w. en ſon *ſéant*, à ſon *ſéant*, ſur ſon *ſéant*, ſitzend, indem er ſitzt.
mettre un malade ſur ſon *ſéant*, einen Kranken ſitzen laſſen; ſe mettre ſur ſon *ſéant*, aufſitzen, ſich aufrichten.
Seau, ſ. m. (Situla) Eimer, Kübel, Zuber, Gefäß Waſſer zu ſchöpfen; Eimer voll.
*ſeau* à l'eau, Waſſereimer, Kübel; un *ſeau* (plein) d'eau, ein Eimer voll Waſſer.
il pleut à *ſeaux*, es regnet als wenn es mit Mollen (Eimern) göſſe. ſ. a. Sceau.
Seaut, a. anſtatt il (elle) ſut, er wuſte, von Seauvoir ſtatt Savoir.

SEB

Sébacée, adj. f. *t.* (in der Anatomie) von den Drüsen, in welchen die Feuchtigkeit die sie absondern, die Beschaffenheit des Talgs bekommt.

Sebastien, s. m. (Sebastianus) Sebastian, Mannsname.

Sebastienne, s. f. (Sebastiana) Weibername.

Sebeline, s. Zibeline.

Seberie, s. f. Siberien.

Sébeste, Sébesten, Sébeston, s. m. (Sebestum) *t.* Brustbeerlein, so in Syrien wachsen und in Apotheken gebraucht werden.

Sébille, Sébile, s. f. ein hölzerner Zuber, womit man den Most aus der Kufe in die Fässer trägt; Gefäß so man unter den Zapfen eines Fasses stellt, Leckfaß; It. darinne die Bildhauer und andere Handwerker ihren Werkzeug thun; Mulle oder Multe der Becker.

SEC

Sec, Sèche, adj. (siccus) trocken, dürre, gedörret, getrocknet, verdorrt, ausgetrocknet; hager, mager; abständig, als Holz; trocknend, heiß; s. unfruchtbar, ohne Lust, elend, kaltsinnig, ohne Fleiß gemacht ꝛc.; kraftlos als eine Rede; ohne Zierrath, vom Styl; hart, grob von Worten, Complimenten; verdrüßlich, unangenehm als Unterredung; *t.* (von Bildhauer und Mahlerarbeit) grob ausgearbeitet; (vom Stahl ꝛc.) spröde, brüchig, so gerne bricht; (von Mauern) ohne Kalk und Mörtel.

Sec, adv. It. s. m. s. unten; It Sèche, s. f. etc. in der Ordnung.

rendre *sec*, trocken machen, ausdörren; devenir *sec*, trocken werden, abtrocknen, austrocknen.

une toux *sèche*, ein trockener Husten.

vin *sec*, Seet.

confitures *sèches*, trockenes Confect; des fruits *secs*, gedörret, gebacken Obst; bois *sec*, dürre, abständig Holz.

la couleur n'est pas encore *sèche*, die Farbe ist noch nicht trocken, die Farbe gehet noch ab.

un corps *sec*, ein hagerer Leib.

avoir la tête *sèche*, *t.* (von Pferden) magern Kopf haben; avoir les jambes *sèches*, magere Beine haben, gesunde Füsse haben; avoir la bouche *sèche*, kein gutes saftiges Maul haben.

tête *sèche*, s. Mensch, der kurz angebunden ist; avoir la tête *sèche*, kurz angebunden seyn.

argent *sec*, baares Geld; payer qn argent *sec*, einem baar bezahlen.

visite *sèche*, trockener Besuch, Besuch, dabey man weder zu Essen noch zu Trinken vorlegt.

d'un oeil *sec*, mit trockenen Augen, ohne Betrübnis, ohne darüber zu weinen, gleichgültig; voir, regarder qch d'un oeil *sec*, etwas gleichgültig ꝛc. ansehen; il a vu mourir son père d'un oeil *sec*, er hat sich über seines Vaters Absterben gar nicht betrübt.

passer une rivière à pied *sec*, trockenes Fusses über einen Bach kommen, d. i. ohne dadurch zu waten.

un style *sec*, eine trockene, dürre Schreibart, ohne Zierrath, die weder Kraft noch Nachdruck hat.

une reparne *sèche*, eine harte, unfreundliche Antwort; trockene Antwort, da man rund heraus sagt, was man denkt; une reprimande *sèche*, ein harter, empfindlicher Verweiß; conversation *sèche*, unangenehme, verdrießliche Conversation.

un mur de pierres *sèches*, *t.* eine Mauer von blossen Steinen aufgesetzt, ohne Kalk oder Mörtel; peinture *sèche*, grob ausgearbeitetes, schlechtes Gemählde, da Licht und Schatten sich nicht wohl ausnehmen; bricole *sèche*, (im Billard) wenn man par bricole spielet und fehlet; coup *sec*, Stoß, da man nicht schiebet; It. (in der Music) ohne ziehen; consultation *sèche*, wenn man einen Advocaten um Rath fraget, ohne ihm Geld zu geben.

il y a long temps qu'il devroit être *sec*, g. er solte längstens am Galgen hängen; la donner *sèche*, durch eine verdrießliche Zeitung ein Schrecken verursachen; il me l'a donné bien *sèche*, il nous l'a donné bien *sèche*, er hat mir, uns (etwas) trefflich vorgelogen.

Sec, adv. trocken; s. rein; hart, grob ꝛc.; à *sec*, trocken; ohne Wasser; ausser dem Wasser, auf das Trockene; s. leer, ohne Geld; *t.* ohne Segel.

manger son pain *sec*, tour *sec*, trocken Brot essen; das trockene Brot essen müssen; boire *sec*, ohne Wasser den Wein trinken, tapfer Wein trinken und ohne Wasser; It. rein austrinken: il boit *sec*.

répondre *sec*, s. hart, grob, kurz antworten.

filer *sec*, *t.* Wolle, so schon gewaschen, spinnen.

la rivière est à *sec*, der Fluß ist ausgetrocknet.

mettre à *sec*, s. ganz herunter bringen; il est à *sec*, er hat nichts mehr, er ist um alles gekommen; er weiß nichts mehr zu sagen oder zu schreiben, er hat keine Einfälle mehr; er kan nichts mehr; le pauvre homme est à *sec*, der Tropf hat nichts mehr ꝛc.

aller à *sec*, *t.* nur mit Mast und Tauen, ohne Segel fahren.

Sec, s. m. das Trockene; trockenes Futter; trockener Confect.

remettre un cheval au *sec*, ein Pferd, so im Grase und weichen Futter gewesen, wieder zu Haser und zu hartem Futter bringen, ihm wieder trocken Futter geben.

employer le verd et le *sec*, s. sein Bestes thun, alles, alles mögliche anwenden.

Sécable, adj. c. *t.* was sich zertheilen läßt, theilbar.

Sécacul, s. m. Name einer syrischen Pflanze, deren Wurzel ehedem eingemacht nach Europa gebracht wurde.

Sécance, s. f. (im Hoefpiel) etliche nach einander folgende Karten von einerley Farbe. s. Séquence.

Secandes, s. f. pl. *t.* (bey den Tuchmachern) die spanische Wolle, welche den Schafen von der Mitte der Seiten an bis unter den Bauch abgeschoren wird.

Sécante, adj. et s. f. (linea intersecans) *t.* (in der Geometrie) jede gerade Linie, die eine Krümme durchschneidet; (in der Trigonometrie) insbesondere diejenige gerade Linie, welche vom Mittelpunt durch den Umkreis eines Cirkels bis zum Tangenten gezogen wird.

Secepiste, s. f. Coutelas.

Sèche, s. f. (sepia) Black- oder Dintenfisch, Kuttelfisch, der einen harten und glatten Knochen auf den Rücken hat.

Seches de Barbarie, pl. gewisse gefährliche Klippen auf den Küsten der Barbarey, in dem Meerbusen von Sidra zwischen Tunis und Tripolis.

Sèchement, adv. trocken, dürre; s. hart, grob; kraftlos, unangenehm, abgeschmackt, ungeschmack; kaltsinnig, mager, dürre; It. glatt weg, ohne Bedenken, rund heraus; *t.* grob, als Mahlerarbeit.

mettre une chose *séchement*, etwas trocken legen; an einen trockenen Ort legen.

parler à qn *séchement*, hart mit einem reden; dürre heraus sagen; cela est dit *séchement*, das ist sehr dürre, mager, überhin geredet.

Sécher, v. a. (siccare) trocknen, dürren, trocken machen; austrocknen, ausdörren; s. abtrocknen, abwischen, als Tränen; v. n. It. se sécher, trocknen, austrocknen, trocken werden, ausdorren, dürre werden, verdorren; s. vor Kummer ꝛc. sich verzehren, auszehren; vor Verdruß sterben.

faire *sécher*, trocken machen, abtrocknen, austrocken, abwischen.

*sécher* le linge, die Wäsche trocknen; le vent *sèche* la terre, der Wind trocknet das Feld, dorret das Land aus.

*sécher* ses pleurs, s. seine Tränen abtrocknen, seine Traurigkeit vergessen, sich trösten.

*sécher* de langueur, sich abzehren.

*sécher* sur le pied, *t.* verdorren, aus der Wurzel verdorren, absterben; s. vor Kummer ꝛc. sich verzehren, verdorren, vor Gram auszehren, ausgezehret werden.

l'herbe *se sèche*, das Graß verdoret.

Seché, ée, part.

Sécheresse, s. f. (sec) Trockene, Trockenheit, Dürre; s. grobe Begegnung, Härtigkeit; Kaltsinnigkeit, frostiges Bezeigen; Ermangelung göttliches Trostes; (vom Styl ꝛc.) Kraftlosigkeit, Unannehmlichkeit, kraftloses, abgeschmacktes Wesen; Mangel an Einfällen; Mangel an Lebhaftigkeit; Magerkeit.

les *sécheresses* de l'été ont été trop grandes, diesen Sommer ist eine grosse Dürre gewesen.

la *sécheresse* de tout le corps, Ausdorrung des ganzen Leibes.

*sécheresse* de conversation, dürres, unangenehmes, verdrießliches Gespräch, magere Unterredung ohne Geist und Anmuth.

Sécheron, s. m. *t.* dürre Wiese, Wiese die an einem trockenen Orte liegt, und kein Wasser hat, als wenn es darauf regnet.

Séchoir, s. m. *t.* Brett, darauf man etwas trocknet; Brett mit Leisten bey denen die wohlriechende Sacheu machen.

Second, e, adj. (secundus) andere, zweyte.

chapitre *second*, das andere Capitel; entretien *second*, oder *second* entretien, andere, zweyte Unterredung; la *seconde* fois, das andere mal, abermal; en *second* lieu, zum andern, zum andern mal; zum zweyten; qui tient le *second* rang, der andere in der Ordnung; il est la *seconde* personne du Royaume, er ist der zweyte in dem Königreich; se marier en *secondes* noces, sich zum zweyten male verheyrathen, zur zweyten Ehe schreiten.

*seconde* faute, abermaliger Fehler; *second* accident, abermaliger Zufall; pensées *secondes*, die letztern Gedanken.

sans *seconde*, à nulle autre *seconde*, w. und (im Scherz) so seines gleichen nicht hat; beauté sans *seconde*, unvergleichliche Schönheit.

cela est du *second* bond, s. das taugt nicht; faire qch du *second* bond, etwas ungerne und auf eine unannehmliche Art vollbringen.

section *seconde*, *t.* in der zweyten Section; la *seconde* table, Gesindetisch; *seconde* herbe, Grummet; plume *seconde*, s. Seconde.

cause *seconde*, Mittelursache; causes *secondes*, Mittelursachen, die Ursachen, so die göttliche Vorsehung würken läßt.

eau *seconde*, Scheidewasser so schon gebraucht worden,

worden, darinne schon etwas aufgelöset worden ist.

*second* flanc, Secundflanke, Nebenstrichlinie; *seconde* ancre, (auf grossen Schiffen) Boganker, der Anker, dessen man sich bey den gewöhnlichen Fällen zu bedienen pflegt; vaisseau *second*, Schiff, so einem andern zu Hülfe kommen soll, Bedeckungsschiff. s. Second und Vaisseau.

Second, s. m. Secundant, Beystand im Duelliren, im Wortstreit oder im Disputiren, im Ballspiele ꝛc. (wird auch selbst vom Frauenzimmer gebraucht, als: cette Dame qui vous protège à la cour, est une bonne amie, un bon *second*); der die andere Stelle versiehet; ein Secundaner, Schüler aus der zweyten Classe; anderer Gang von Gerichten, so auf eine Tafel getragen worden; das Läuten zum andern male; r. (in Ballhäusern) der zweyte Spieler, der seinen Platz in einer von den Ecken des Platzes hat; der geringste unter 2 Spielern; lc. die zweyte Abtheilung der Galerie; (im Seewesen) Bedeckungsschiff. s. unter Vaisseau; vaisseau matelot, vaisseau second.

capitaine en *second*, Unterhauptmann, reformirter Capitain, der des andern Lieutenant ist, in Abwesenheit des rechten Hauptmanns commandirt; lieutenant, enseigne en *second*, dergleichen Lieutenant, Fähndrich auf der See; compagnie en *second*, Compagnie-Reiter, so aus einer andern zu starken Compagnie gezogen ist, ihre besondern Officiere hat, doch aber mit der andern Compagnie einigermassen verbunden bleibt.

prendre un *second*, einen Beystand mitnehmen; il a été mon *second* en cette dispute, er ist in diesem Wortstreite mein Beystand gewesen; servir de *second*, beystehen, beym Duel, im Schlagen, im Ballhause.

servir le *second*, den andern Gang, zum andern male auftragen.

le *second*, das andere Läuten; abermalig.

Secondaire, adj. c. (secundarius) w. zufällig.

planète *secondaire*, r. Nebenplanet, Trabant.

les veines lactées *secondaires*, vasa lactea secundi generis, die Milchadern, so den Chylum von den Glandulis weiter führen.

Seconde, s. f. (secunda) r. eine Secunde, der sechzigste Theil einer Minute, oder eines Grades, eines Cirkels; lr. die Secunda, zweyte Classe in einer Schule; Secunde in der Music; lr. im Fechten; andere Feder in einem Flügel, so die allerbeste zum Schreiben; un paquet de *secondes*, ein Bündlein von dergleichen Federn; im pl. heissen Secondes auch die Nachgeburt. s. Secondines.

Secondement, adv. zum andern, zum zweyten, zweytens.

Seconder, v. a. eines Beystand seyn, helfen, beystehen; zu Hülfe kommen; begünstigen, behülflich seyn; fördern, nachkommen; die andere Stelle versehen; einen Secundanten abgeben, beym Duel, im Schlagen, im Ballhause ꝛc. beystehen; a. gleich seyn, gleich kommen.

rien ne le *seconde*, es kommt ihm nichts gleich.

il *seconde* bien, r. (bey dem Ballspiele) er giebt einen guten Gehülfen ab; qui *seconde*, behülflich, so da hilft, beystehet.

si le ciel *secondoit* mes désirs, wenn der Himmel mein Verlangen fördern wolte.

Secondé, ée, part.

Secondicier, s. m. r. Geistlicher, welcher bey einer Kirche der zweyte dem Range nach ist.

Secondines, (secundinae) Secondes, s. f. pl. Nachgeburt.

Secore, a. s. Secourir.

Secouement, s. m. das Schütteln und Rütteln, Erschüttern, Erschütterung; Ausschüttelung; Rütteling; Secoûment.

Secouer, v. a. schütteln, erschütteln, erschüttern, rütteln, abschütteln, ausschütteln; s. einen mitnehmen, quälen, übel umgehen mit einem, als Krankheit ꝛc.

*secouer* un arbre, einen Baum schütteln.

*secouer* la poussière d'un habit, den Staub von einem Kleide abschütteln.

*secouer* la tête, den Kopf schütteln.

ce cheval *secoue* un peu fortement, dieses Pferd schüttelt und rüttelt (staucht) seinen Reiter etwas stark.

*secouer* le joug, s. das Joch abschütteln, abwerfen, sich der Unterthänigkeit befreyen.

*secouer* les oreilles, die Ohren schütteln, die Vermahnungen nicht annehmen, nach etwas nicht fragen, einen Verweiß abschütteln.

mon coeur *secouoit* presque toute pudeur, mein Herz zog fast alle Scham aus, legte sie ab.

ma maladie m'a bien *secoué*, meine Krankheit hat mich sehr mitgenommen, geschwächt.

*secouer* de la manche, aus dem Ermel schütteln.

se Secouer, v. r. sich schütteln, wie die Pferde, Hunde ꝛc. thun.

Secoué, ée, part.

Secourable, adj. c. (secourir) dienstfertig, hülfreich, der gerne hilft, gern zu Hülfe kommt, behülflich, willfährig; lr. dem man helfen kan, dem man zu Hülfe kommen kan, dem zu helfen ist, meistens mit der Negation.

un homme doux et *secourable*, ein sanftmüthiger und dienstfertiger Mensch.

Phéniciens, si *secourables* à toutes les nations! Phönicier, die ihr so gern jedermann, allen Nationen helfet, Hülfe leistet.

le mal n'est pas *secourable*, dem Uebel ist nicht zu helfen.

Secourcer, v. a. a. den Rock zurechte ziehen, aufnehmen.

Secourgeon, s. Escourgeon, Scourgeon.

Secourir, v. a. (succurrere; Ind. *Praes.* je secours, tu secours, il secourt, nous secourons, vous secourez, ils secourent; *Imperf. I.* je secourois etc.; *Imperf. II.* je secourus, tu secourus, il secourut, nous secourûmes, vous secourûtes, ils secoururent; *Perf.* j'ai secouru etc.; *Fut.* je secourrai; Imperat. secours, secourez; Conj. *Praes.* que je secoure etc.; *Imperf. I.* je secourrois etc.; *Imperf. II.* que je secourusse, que tu secoursses, qu'il secourût, que nous secoursions, que vous secoursiez, qu'ils secoursissent;) helfen, zu Hülfe kommen oder erscheinen, beyspringen, behülflich seyn, Hülfe leisten, Beystand thun oder leisten, beystehen, retten, aufhelfen; entsetzen.

*secourir* un cheval, r. einem Pferde die Hülfe geben.

hâtez-vous de nous *secourir*! eilet und helfet uns.

qui *secourt*, behülflich, so da hilft, beystehet; qui commencent à les *secourir*, die anfangen ihnen unter die Arme zu greifen; promptitude à *secourir*, Behülflichkeit.

*secourir* un ami, einem Freunde beyspringen, helfen, Hülfe thun, schaffen, zu Hülfe kommen; *secourir* la vertu malheureuse, die bedrängte Tugend vertheidigen; *secourir* une place, einen belagerten Ort entsetzen.

se Secourir, v. r. sich selbst helfen, sein eigenes Beste beobachten.

on doit *se secourir* mutuellement, man ist schuldig einander zu helfen.

Secouru, ue, part.

*secourus* par les Tyriens, welchen die Tyrer zu Hülfe gekommen waren.

Secours, s. m. (succurrus) Hülfe, Beystand, Beyspringen, Beysprung, Hülfleistung, Rettung, Behülflichkeit; Hülfsvölker, Entsatz; r. Kirche, die man einer andern zu Hülfe gebauet hat, die zu enge für die Gemeinde worden; doch sagt man in dieser letztern Bedeutung lieber: *une succursale*.

crier au *secours*, um Hülfe rufen.

sans *secours*, hülflos, ohne Hülfe; aller au *secours* de qn, einem zu Hülfe kommen.

donner *secours*, venir au *secours*, beyspringen, zu Hülfe erscheinen; donner du *secours* à qn, einem Hülfe leisten; einem mit Rath und That behülflich seyn; celui qui donne du *secours*, Helfer, Gehülfe; courir, accourir au *secours*, zu Hülfe eilen; prêter *secours*, Beystand leisten, hülfliche Hand leisten, helfen; être de grand *secours*, sehr behülflich seyn; être d'un grand *secours*, eine grosse Hülfe seyn.

venez à mon *secours*, oder schlechthin: à mon *secours*! au *secours*! kommet mir zu Hülfe; Hülfe.

armée de *secours*, Hülfsarmee; guerre de *secours*, Hülfskrieg; le *secours* n'a pu passer, der Entsatz hat nicht durchkommen können.

Secousse, s. f. (secouer) Erschütterung, heftige Bewegung, das Schütteln, Rütteln, heftige Bewegen, Rüttelung, Schütterung, Schüttelung; ein Stoß; s. Stoß, Anfall, Anlauf.

les *secousses* d'un cheval, d'un carrosse, das Schütteln, die Stösse eines Pferdes, einer Kutsche.

prendre la *secousse* pour courir, pour sauter, einen Ansatz zum Laufen, Springen thun.

je reçois de grandes *secousses*, ich werde hart angegriffen, man setzt mir heftig zu; j'ai reçu de grandes *secousses*, ich bin hart angegriffen worden; la France a eu de rudes *secousses*, Frankreich hat schwere Anfälle gehabt, Stösse erlitten.

Secoux, a. s. Secoué.

Secque, s. f. r. seichter, untiefer Ort auf der See, auf welchem Schiffe leicht sitzen bleiben, leichtlich stranden.

Secret, ète, adj. (secretus) heimlich, geheim; verborgen; verschwiegen; der an sich hält, der nicht ausplaudert; r. (von Jagdhunden) so nicht bellen.

une chose *secrète*, eine geheime Sache.

un pressentiment *secret*, eine heimliche Ahndung, Empfindung.

sciences *secrètes*, geheime Wissenschaften, Kenntnisse deren sich einige in der Alchimie, Hexerey, schwarzen Kunst rühmen.

un lieu *secret*, ein verborgener, abgelegener Ort; les ressources *secrètes*, die heimliche, verborgene Quellen; escalier oder degré *secret*, heimliche Treppe; tenir *secret*, heimlich halten; un homme fort *secret*, ein sehr heimlicher Mann, der alles sehr geheim und verschwiegen hält.

elle souffrit les tourmens avec une constance invincible et expira au milieu des supplices, montrant que son sexe est plus capable de *secret* qu'on ne pense, ROLL. sie hielt alle Marter mit der größten Standhaftigkeit aus, und gab ihrem Geist mitten unter

ter den Strafen auf, womit sie bewies, daß ihr Geschlecht verschwiegener ist als man denkt.

il est *secret* comme un coup de tonnère, oder de canon, g. er kan nichts verschweigen.

Secret, s. m. (Secretum) Heimlichkeit, Geheimnis; Verschwiegenheit; heimlicher Handel; Kunststück, so andern nicht bekannt, geheime Kunst, Wissenschaft, die sonst niemand weiß, geheimes Mittel, das wenig Leuten bekannt ist; Mittel, das sonderbare Kraft hat; f. Kunst, beste Mittel; w. heimliches Gemach; r. Dunkelheit und Stille entlegener Oerter; verborgener Ort in einem Kuffer oder Kasten, heimliches Behältnis; (auf Schiffen) Zündloch der Canonen; w. Cur einer Wunde mit Aussaugen des Bluts nebst abergläubischen Worten.

salle des *secrets*, Sprachgewölbe, Zimmer, in welchem das, was an einer gewissen Stelle in demselben ganz leise gesprochen wird, an einer andern davon entfernten deutlich kan gehöret werden.

*secret* d'un brulot, Ort auf einem Brander, an welchem das Feuer angelegt wird, wenn er angezündet werden soll.

tirer un *secret* de qn, eine Heimlichkeit von einem abfischen; divulguer un *secret*, eine Heimlichkeit ausschwatzen, offenbaren, ein Geheimnis kund machen; garder le *secret*, eine anvertraute Heimlichkeit verschwiegen halten; savoir tout le *secret* d'une affaire, das ganze Geheimnis, die Heimlichkeit einer Sache wissen.

le *secret* de la confession, die Geheimhaltung der Beichte.

apprendre un *secret*, ein Kunststück, geheimes Mittel erlernen; employer tous les *secrets* de son art, die geheimsten Stücke seiner Kunst insgesamt anwenden; en amour le *secret* est de plaire, die Kunst, das beste Mittel in der Liebe ist, sich gefällig machen; c'est le *secret* de la comédie, das ist ein Geheimnis das jedermann weiß.

le *secret* de la nuit, die Dunkelheit und Stille der Nacht.

garder le *secret* sur qch, secretiren.

en *secret*, oder sous le *secret*, insgeheim, heimlich, verborgener Weise; parler à qn. en *secret*, mit einem heimlich, in geheim sprechen; sous la foi du *secret*, insgeheim.

Secrétaire, s. m. Secretarius, geheimer Schreiber; v. ein Schreiber, vertrauter Freund.

*Secrétaire* d'Etat, Staats-Secretarius; *Secrétaire* du Cabinet, Cabinets-Secretarius, geheimer Cammer-Secretarius; *Secrétaire* des dépêches etc., Expeditions-Secretarius; *Secrétaire* de l'Ambassade, Gesandtschafts-Secretair.

*Secrétaire* de S. Innocent, f. der den gemeinen Leuten um Geld, Briefe und andere Dinge schreibet; lr. Titel eines Buchs, der allezeit fertige Secretarius, Buch, woraus man Briefe kan schreiben lernen; *Secrétaire* de la Cour etc.

Secrétairerie, s. f. geheime Schreiberey, Ort, wo die Secretarii ihre Sachen ausfertigen.

Secrétariat, s. m. Amt eines Secretarii, Geheimschreiber-Amt oder Stelle; die Zeit, da einer Secretarius ist, Secretariat.

son *Secrétariat* a été illustre, sein Secretariat ist berühmt gewesen.

Secrète, (Secrette) s. f. r. Gebet in der Messe nach dem Opfer, so der Priester leise spricht; pl. Secrètes.

Secrétement, adv. heimlich, insgeheim.

faire une chose *secrétement*, etwas im Geheim thun, verborgener Weise.

donner ou fourrer *secrètement*, heimlich zustecken, beystecken.

Secrétion, s. f. r. Absonderung der Feuchtigkeiten im menschlichen Leibe.

Secrétoire, adj. c. vaisseaux *secrétoires*, r. Absonderungs-Gefässe, Gefässe die aus dem Blut eine oder andere Feuchtigkeit absondern.

Secroi, Secroix, Secroux, s. f. Secret.

Sectaire, s. m. (Sectarius) w. Sectirer, Anhänger einer Secte, der dem andern folgt so Trennungen in der Kirche macht, Rottengeselle, Rottengeist.

Sectateur, s. m. trice, s. f. (Sectator) Anhänger, Nachfolger, Jünger eines Lehrers, der eines andern Lehre folgt.

être son *sectateur*, sein Anhänger seyn, ihm anhangen; chaque Philosophe a eu ses *sectateurs*, jeder Lehrer der Weltweisheit hat seine Anhänger, Nachfolger gehabt; les *sectateurs* d'une telle doctrine, die Anhänger einer solchen Lehre.

Secte, s. f. (Secta) Secte, Anhang einer Lehre; Ketzerey, Rotte; Lehre die viel Anhänger hat.

auteur d'une *secte*, Sectirer, Urheber einer Ketzerey.

faire une *secte*, eine Secte stiften.

faire *secte*, faire *secte* à part, s. paradore Meinungen hegen, in Meinungen ein Sonderling seyn.

Secteur, s. m. (Sector) r. Stück von einem Cirkel vom Centro an bis an die Circumferenz, Ausschnitt eines Cirkels: *secteur* de cercle.

Section, s. f. (Sectio) r. (in der Mathesi) Schnitt, Durchschnitt: Zertheilung einer Linie oder Figur im Messen; abgeschnittener Theil davon; die Linie so den Abschnitt machet; das Profil oder abgeschnitten gemachte Theil eines Gebäudes, davon man Höhe, Dicke und Breite sehen kan, d'un bâtiment; (in der Anatomie) Schnitt, Eröffnung; f. Abtheilung, Abschnitt, Absatz, Punct, Theil eines Capitels oder Buchs.

point de *section*, Durchschnittspunct.

*section* conique, Kegelschnitt.

*section* égale, inégale, gleicher, ungleicher Durch- oder Abschnitt.

*section* seconde, f. in der zweyten Section.

Séculaire, adj. c. (secularis) r. hundertjährig, so am Ende eines Jahrhunderts ist oder geschiehet.

an, année *séculaire*, das grosse Jubeljahr; hunderte Jahr.

les jeux *séculaires*, Spiele in Rom, so alle hundert Jahre gehalten wurden.

Sécularisation, s. f. r. Versetzung aus dem geistlichen Stande in den weltlichen, Weltlichmachung eines geistlichen Stifts.

Sécularisér, v. a. r. secularisiren, aus dem geistlichen in den weltlichen Stand setzen, geistliche und regulirte Stifte ꝛc. in weltliche verwandeln, weltlich machen: une abaye, évêché etc.

Sécularisé, ée, part.

Sécularité, s. f. r. der weltliche Stand; Zustand einer Person die nicht im Mönchsorden lebt; weltliche Gerichtsbarkeit einer Stiftskirche oder eines Bischofs.

Séculier, ère, adj. c. et s. m. (secularis) weltlich, Weltlicher; der an keine Ordensregeln, oder nicht an Klostergelübde gebunden, nicht in einem Kloster ist.

un prince *séculier*, ein weltlicher Fürst; dignité *séculière*, weltliche Würde, weltlicher Ehrenstand; habit *séculier*, weltliches Kleid; affaires *séculières*, Weltgeschäfte; la chasse est un divertissement *séculier*, die Jagd ist eine weltliche Lustbarkeit, d. i. allein für die Weltlichen nicht auch für die Geistlichen.

le bras *séculier*, der weltliche Arm, die weltliche Obrigkeit.

prêtre *séculier*, weltlicher Priester, der kein Ordensmann ist; un *séculier*, ein Weltlicher, der im weltlichen Stande lebt; Geistlicher, der ausser einem Mönchsorden lebt.

Séculièrement, adv. w. als ein Weltlicher.

vivre *séculièrement*, nach der Weltweise, als ein Weltlicher leben.

Securidaca, s. f. (Lat.) Peltsche, Beilkraut.

Sécurité, s. f. (securitas) Sicherheit, da man Ursach zu fürchten hätte, Sorglosigkeit (gute oder böse).

la *sécurité* est la mère du danger, die Sicherheit, Sorglosigkeit ist eine Mutter der Gefahr: wenn man am sichersten, so ist man auch der Gefahr am nächsten.

Secutor, s. m. Art römischer Fechter.

SED

Sédan, s. m. (Sedanum) Stadt in Frankreich, in Champagne an der Maas.

Sédanoise, adj. et s. f. (typus Sedanensis, von Sedan) r. Perlschrift, die kleinste Schrift bey den Buchdruckern. s. Parisienne.

Sedatif, ive, a. schmerzstillend.

Sédentaire, adj. c. et s. (sedentarius) sitzend, der viel sitzt, zu viel sitzt, immer sitzt; lr. wobey einer immer sitzen muß; lr. beständig, das beständig an einem Orte ist.

un homme fort *sédentaire*, ein Mann der viel sitzt.

un emploi, une vie, un travail *sédentaire*, Sitzarbeit, Amt, Lebensart, Arbeit wobey einer immer sitzen muß.

une cour *sédentaire*, Gericht, so immer an einem Orte ist.

Seder, v. a. w. besänftigen.

Sédiment, s. m. r. (Sedimentum) der Satz, Bodensatz, die Hefen, das Dicke so sich unten in einem Geschirre setzt.

Séditieusement, adv. aufrührischer Weise, aufrührisch, aufsetzig, aufwieglerisch.

Séditieux, euse, adj. et s. m. (seditiosus) aufrührisch, aufwieglerisch; Aufrührer, Aufwiegler, Empörer, Meutler, Meutmacher.

esprit *séditieux*, aufrührischer Geist, unruhiger Kopf; discours *séditieux*, aufrührische Rede.

les vents *séditieux*, f. die stürmischen Winde.

Sédition, s. f. (Seditio) Aufruhr, Aufstand, Aufwiegelung, Auflauf, Empörung, Meuterey; lr. innerliche Unruhe.

exciter une *sédition*, einen Aufruhr machen, erwecken, erregen.

étouffer, éteindre la *sédition*, den Aufstand dämpfen.

Sédre, s. m. r. Hoherpriester aus des Ali Secte bey den Persern.

Séducteur, trice, s. et adj. (Seductor) ein Verführer; Betrüger; verführisch, betrügerisch.

Séduction, s. f. (Seductio) Verführung, Verführen, Verleitung, Ableitung, Betrug, Betrügerey, Bethörung.

Séduire; v. a. (Seducere, je séduis; je séduisis; j'ai séduit) verführen, verleiten, bestechen, betrügen, bethören, zu Fall bringen.

*séduire* un jeune homme, einen jungen Menschen verführen, verleiten.

se laisser *séduire* à l'apparence, sich den falschen Schein betrügen lassen, bethören lassen.

Séduisant, e, part. verführend, verleitend, verführisch.

Séduit,

Séduit, e, part. et adj. verführt, verleitet; betrogen, bethört, eingenommen; bestochen.
la raison peut être *séduite*, die Vernunft kan verleitet werden.
Sédule, s. Cédule.
Sedum, s. m. Hauswurz. s. Cedon.

SEE

Séel, Séellé, Séeller, Séelleur, s. Scel, Sceller etc.
Séer, v. n. a. sich setzen. s. S'asseoir.
Séete, s. f. a. Pfeil.

SEG

Segie, a. s. Assiégé.
Ségle, s. Seigle.
Segment, s. m. (Segmentum) t. Abschnitt eines Cirkels oder einer Kugel, Stück vom Umkreise eines Cirkels.
Segmoidal, ale, adj. t. valvules *segmoïdales*, halbe Mondförmige Fallen der Lungenader.
Segnegre oder Senegre, s. m. a. griechischer Fenchel.
Ségorage, Ségréage, s. m. t. fünfter Theil des verkauften Holzes, so dem König oder Lehnsherrn an einigen Orten gehöret.
Segoviane, s. f. die beste spanische Wolle.
Ségrairie, s. f. t. gemeinschaftliches Holz, Gemeinwald.
Ségrais, s. m. t. abgesondertes Holz, Stück Holz oder Wald, so man absondert und hegt, daß man es nicht abhaue, Nebenholz.
Ségrayer, Ségraier, s. m. t. Oberherr eines Waldes, so von andern gemeinschaftlich besessen; lt. der obgedachten fünften Theil (Ségréage) empfänget.
Ségrégation, s. f. (Segregatio) t. Absonderung.
Ségréger, v. a. (segregare) t. w. absondern.
Segretain, a. s. Sacristain.
Segroi, a. s. Sacré.
Séguë, s. f. a. s. Ciguë.
Séguidour, Séguidour, a. s. Témoin.

SEI

Sejame, Sejamie, s. f. a. Art türkischen Korns.
Seia, Seie, s. f. die Saamengöttin bey den alten Römern.
Seiches, a. Ebbe und Flut in dem Genfer See.
Seid, s. c. t. Nachkomme des Ali in Persien.
Seida, s. m. africanisches Stachelschwein.
Seier, s. Scier.
Seif, a. s. Haie.
Seigle, sprich Sègle, s. m. (Secale) Rocken, Roggen, Brotkorn.
*seigle* blanc, weisser Roggen; *seigle* noir, schwarzer Roggen.
Seigner und dessen derivata, s. Saigner.
Seigné, a. s. Marqué.
Seigneur, s. m. (Ital. Signore) Herr: gebietender, Lehns- Gerichts- Eigenthumsherr; gnädiger Herr, Ehrentitel Vornehmer: (im Scherz) [anstatt Monsieur, da man geringere also nennt] Herr, gnädiger Herr; t. herrschender Planet in einer Himmelsstellung, regierender Planet in einem Hause des Himmels.
le *Seigneur*, der HERR, GOtt der HERR.
heureux qui craint le *Seigneur*, wohl dem der den HErrn fürchtet.
notre *Seigneur*, unser HErr GOtt; unser Heyland.
le grand *Seigneur*, der Großherr, türkische Kayser; un grand *Seigneur*, ein grosser Herr; un puissant *Seigneur*, ein mächtiger Herr; un *Seigneur* de haute distinction, ein Herr von hohem Stande; *Seigneur* foncier, Grundherr; *Seigneur* justicier, Gerichtsherr; le *Seigneur* du lieu, der Herr des Orts.
être *Seigneur*, Herr, Oberherr, Gebieter seyn, gebieten.
faire le grand *Seigneur*, oder vivre en grand *Seigneur*, sich als ein vornehmer Herr stellen, aufführen, davor ausgeben; *Seigneur* de Parchemin, neugebackener Edelmann, der groß thut; *Seigneur* des loix, a. Rechtsgelehrter.
la Chambre des *Seigneurs*, das Oberhaus im englischen Parlament.
serge de *Seigneur*, t. Herren-Sarsche, eine feine Sarsche, die vornehme Leute eine Zeitlang trugen, feiner und glänzender Zeug.
*Seigneur* Colin, qu'en dites-vous? (im Scherz) Herr Colin, was sagt ihr darzu?
nulle terre sans *Seigneur*, P. ein jedes Land hat seinen Herrn.
à tous *Seigneurs* tous honneurs, Ehre dem Ehre gebühret.
tant vaut le *Seigneur*, tant vaut sa terre. wer an sein Gut etwas wendet, der kan auch etwas davon einnehmen; durch gute Haushaltung kan man das Einkommen eines Guts um ein grosses erhöhen; wie der Wirth so das Gut.
tandisque le Vassal dort, *Seigneur* veille, oder le *Seigneur* veille pendant que le Vassal dort, vergißt oder versieht der Lehnmann die Lehn, so denkt doch der Herr daran.
Seigneuriage, s. m. Recht, so dem Könige von der Münze gehört, das Münzrecht, der Münzschatz.
Seigneurial, e, adj. t. herrschaftlich, so viele Rechte hat, herrlich, so dem Reiche ꝛc. zugehört, so der Herrschaft oder dem Herrn gehöret; w. edel, prächtig, herrlich.
droit *seigneurial*, droits *seigneuriaux*, herrschaftlich, herrlich Recht; herrschaftliche Rechte; Herrlichkeit.
terre *seigneuriale*, herrschaftlich Land, Herrschaft.
Seigneurialement, adv. w. als ein grosser Herr.
Seigneurie, s. f. Herrschaft, Oberherrschaft, Lehnsherrschaft, Herrlichkeit; (von Venedig) Gebiete der Republic, Regierung, de Venise; lt. Ehrentitel, so von den Staats-Secretariis in Frankreich im Schreiben dem päbstlichen Nuntio gegeben wird; (im Scherz) Herrlichkeit.
il est Seigneur de plusieurs terres et *seigneuries*, er hat verschiedene Güter und Herrschaften.
serviteur à votre *Seigneurie*, (im Scherz) ein gehorsamer Diener von Ewr. Herrlichkeit; très-humble serviteur à votre *seigneurie*, Ewr. Herrlichkeit gehorsamster Diener.
Seignior, a. s. Seigneur.
Seignorie, Signorie, a. s. Seigneurie.
Seignorir, a. s. Dominer.
Seijor, a. s. Séjour.
Seille, s. f. w. Wassereimer, Zuber, Stunze, Gelte; (für Seau).
Seiller, Seillette, a. Weykessel.
Seillure, s. Sillage.
Seim, Seimie, a. Art Fischernetze.
Seime, s. f. t. Hornklust, Spalt im Hufe eines Pferdes, so von der Crone bis ans Eisen gehet; a. Fischernetz.
Sein, s. m. (Sinus) der Busen, Schoos, die Brust, der Hals; die Brüste der Weiber; s. das Herz, die Mitte von etwas, als von einem Reich ꝛc.; Mutterleib; t. Meerbusem; a. Glocke.
avoir mal au *sein*, böse Brüste haben.
porter un coup de dague dans le *sein* de son ennemi, seinem Feinde einen Dolch in die Brust stossen.
le *sein* d'Abraham, s. Abrahams Schoos.
porter la guerre dans le *sein* du pays oder du royaume, den Krieg mitten ins Land, oder Reich ausbreiten, mitten ins Reich eindringen.
les métaux sont cachés dans le *sein* de la terre, die Metalle sind in dem Schoosse der Erden, tief in der Erden verborgen; que la terre épanchoit de son *sein*, welche die Erde aus ihrem Schoosse reichlich hervorbrachte.
cette nouvelle lui plongea un poignard dans le *sein*, diese Zeitung gab ihm einen Herzstoß, betrübte ihn auf das heftigste.
le *sein* Persique, t. der Persische Meerbusen.
nourrir un serpent (une vipère) dans son *sein*, P. eine Schlange im Busem tragen.
Seincas, s. m. eine Art Crocodill.
Seine, s. f. Sequana, Seinefluß in Frankreich; lt. t. (von Sagena) ein Schlagnetz, eine Süge oder Sägegarn.
Seinfoin, s. Sainfoin.
Seing, s. m. (Signum) Unterschrift mit eigener Hand, eigenhändige Unterschrift; a. eine Glocke, womit man nemlich das Zeichen zum Kirchengebet gab.
sous nos *seings* privés, eigenhändig unterzeichnet; acte sous *seing* privé, eigenhändig unterzeichnete Acte oder Verschreibung.
reconnoitre son *seing*, seine Handunterschrift erkennen, bekennen.
Blanc *seing*, s. Blanc signé, leer Papier, da der Name unten angeschrieben ist, damit man oben setzen möge was man will; Blanquet.
Seingle, s. Sangle.
Séjouir, v. n. a. das was zur Lehn gehört, veräussern.
Séjour, s. m. Wohnung, Aufenthalt, das Wohnen oder Bleiben an einem Orte; Ort; Wohnplatz; Rastag; Aufhalten, Aufhaltung; w. Verzug.
faire *séjour*, sich aufhalten; faire quelque *séjour*, bleiben ꝛc.
un beau *séjour*, ein schöner, lustiger Ort, Aufenthalt.
pendant mon *séjour* à la campagne, so lange ich mich auf dem Lande aufgehalten, während meines Aufenthalts auf dem Lande.
camp de *séjour*, Rastlager.
Séjourner, v. n. a. allwo sich aufhalten, bleiben, verbleiben, an einem Orte wohnen.
il *séjourne* la plupart du temps ailleurs, er hält sich meistens anderswo auf.
Seisine, a. s. Saisie.
Seize, adj. c. sechzehen; s. m. der sechzehente, ein Sechzehentheil; lt. Namen einer Partey, so sich wider den König Henricum III. empörete, les *seize*, sonderlich die sechzehen Viertelsmeister zu Paris, die der Ligue eifrig anhingen.
*seize* ans, sechzehen Jahr; le *seize* du mois, der sechzehente Tag des Monaths.
un livre in (en) *seize*, ein Buch in Sedezformat: un in *seize*.
*seize* quartiers, t. Zwey und dreyßig Ahnen.
Seizième, adj. c. er s. m. sechzehente; sechzehente Tag im Monat; ein Sechzehentheil.
Seizième, s. f. t. Tripelact in der Musik.
Seizière, s. f. eine Rotte von 16 (zur Zeit der Ligue in Paris.)

SEL.

Sel, s. m. (Sal) Salz; s. Salz, Kraft, Saft, Geschmack, Lieblichkeit, Artigkeit, sinnreicher Verstand, Scherz.
*sel* marin, *sel* de mer, Meersalz; *sel* de fontaine, oder *sel* des fontaines, Brunnen-

salz, gekocht Salz; *sel* gemme (sal gemmae), Bergsalz, Steinsalz; *sel* armoniac, Salmiac; *sel* fixe, vestes Salz; *sel* volatile etc., flüchtiges Salz ꝛc.; grénier à *sel*, Salzspeicher, Salzhaus; le bureau du *sel*, das Salzamt; minot de *sel*, Salzscheibe; mine de *sel*, carrière de *sel*, Salzgrube; statue de *sel*, Salzsäule.

cette sausse est d'un bon *sel*, die Brühe ist gut gesalzen, weder zu viel noch zu wenig gesalzen; ce jambon est de bon *sel*, dieser Schincken ist recht getroffen im Salz; manger qch à la croque au *sel*, etwas mit bloßem Salz genieſſen. ſ. Croque au sel.

une terre qui n'a point de *sel*, ein unfruchtbares Land.

*sel* attique, ſinnreiche und angenehme Ausdrücke der Athenienſer; le *sel* attique y est répandu à pleines mains, es ſind darinne ſehr viele vortreffliche Ausdrücke.

les bons sont le *sel* de la terre, die Frommen ſind das Salz der Erden.

il n'y a point de *sel* dans tout ce qu'il dit, es iſt nichts ſcharfſinniges in alle dem was er ſagt; er redet alles ohne Verſtand, ſeine Reden haben weder Geſchicke noch Gelenke; je n'y ai pas trouvé un grain de *sel*, ich habe nichts artiges darinne gefunden; il jette le *sel* à pleines mains, er wirft mit häufigen ſinnreichen Stichelreden um ſich.

cela n'a ni *sel* ni sauge, *P.* das hat weder Lack noch Geſchmack; il n'y a ni *sel* ni sausse à cela, es hat weder Saft noch Geſchmack, es iſt lauter abgeſchmacktes Zeug.

je le mangerois avec un grain de *sel*, ich bin viel ſtärker als er; ich wolte mit ihm bald fertig werden.

ils ne mangeront pas un minot de *sel* ensemble, ſie werden nicht lange beyſammen bleiben, nicht lange Freunde bleiben; pour bien connoitre un homme, il faut avoir mangé un muid de *sel* avec lui, mit wem man nicht eine geraume Zeit iſt umgegangen, dem ſoll man nicht trauen; Traue niemand, du habeſt denn einen Scheffel Salz mit ihm gegeſſen.

Sel, von sigillum, ſ. Sceau.

Sel, ele, adj. a. ſ. Seul.

Sele, ſ. f. a. Sattel, den ein Miſſethäter zur Schande auf den Schultern tragen muſte.

Sélénique, adj. c. t. (Selenicus) ſo von den Veränderungen des Monds handelt, ſo dem Mond zukömmt.

instructions *séléniques*, Bericht von dem Mond, von ſeinen Flecken, Seen und Bergen ꝛc.

Sélénite, ſ. f. (Selenites) t. Sperrglas, Spiegelſtein, Mondſtein.

Séléniteux, euse, adj. was die Eigenſchaft eines Seleniten oder Mondſteins hat.

Sélénographie, ſ. f. t. Beſchreibung des Monds.

Sélénographique, adj. c. t. zur Beſchreibung des Monds gehörig.

Seleran, ſ. m. ſ. Saleran.

Sélérat, Sélératesse, ſ. Scélérat.

Selering, ſ. m. Serenicus, ein Mannsname.

un saint *Selering*, g. und *P.* der nichts verſchweiget.

Selle, ſ. f. (Sella, w. kleiner hölzerner Stuhl, eine Bank, ein Seſſel ein Nacht- oder Gemachſtuhl, Abtritt; ein Sattel; ſ. Stuhlgang; t. (in der Anatomie) Sattel am Keilbeine, (sella turcica) Geſtelle, auf welchem die Bildhauer ihre Modelle ausarbeiten, Schemmel, worauf ſie das Model ſetzen; (auf Schiffen) Kaſten, worinne die Inſtrumente zum Kalfatern aufbehalten werden.

*selle* percée, Nachtſtuhl, Abtritt; il est sur la *selle*, er iſt zu Stuhle; aller à la *selle*, zu Stuhle gehen; jetter les *selles*, den Stuhlgang ausſchütten; cette purgation lui a fait faire plusieurs *selles*, dieſe Arzney hat ihm viel Stulgänge verurſachet.

*selle* rale, flacher Sattel, engliſcher Sattel; *selle* à piquer, Tummelſattel; coussin de *selle*, Sattelküſſen; cheval de *selle*, Sattelpferd; fût de *selle*, Sattelbaum.

*selle* à poncer, t. Reibetafel, mit Haaren ausgeſtopfte Tafel, über welche man eine Haut ſpannet.

une *selle* à tous chevaux, Sache, Gedanken, Ausdruck, ſo zu vielen Dingen kan gebraucht werden, Scherwenzel, Mittel ſo wider viel Krankheiten ꝛc. dient.

bateau des *selles*, Waſchſchiff, Schiff ſo zur Bequemlichkeit der Wäſcherinnen auf einem Fluſſe gehalten wird.

entre deux *selles* le cul à terre, *P.* zwiſchen zwey Stühlen nieder (ſetzen); demeurer entre deux *selles* le cul à terre, von zwey Dingen, ſo man gehoffet hat, keines bekommen.

Sellé, ſ. Scellé.

Seller, ſ. Sceller.

Seller, v. a. ſatteln, un cheval, ein Pferd; t. se Seller, (bey den Gärtnern von der Erde) ausdürren, trocken, hart werden.

Sellé, ée, part. geſattelt; lt. ſ. ausgemacht.

une affaire *sellée* et bridée, *P.* (im Scherz) eine ausgemachte, beſchloſſene Sache, die richtig und beſchloſſen iſt.

Selleri, ſ. Céleri.

Sellerie, ſ. f. Sattelkammer; It. a. ein Seefiſch, Silericus.

Sellette, ſ. f. t. niedriger Stuhl, worauf ein Miſſethäter vor Gerichte ſitzen muß; ſ. Katzenbänkchen, worauf die Bernhardiner zur Strafe mitten im Refectorio ſpeiſen müſſen; t. unterſte Hölzer eines Tragereſſs, der Boden; Stühlchen, worauf die Scheerenſchleifer ihren Waſſereimer ſetzen; Pflugſtöckchen, Pfluggeſtelle, Holz worauf die beyden Seitenhölzer mit den Enden aufliegen; Bank eines Standkrämers; Schemmel eines Handprozwagens; ein gewiſſes Werkzeug der Mäurer.

on l'a tenu longtemps sur la *sellette*, man hat ihm lange mit allerley verdrieslichen Fragen zugeſetzt, ihn lange warm gehalten, mit vielen Dingen hart zugeſetzt.

Selleur, ſ. Scelleur.

Sellier, ſ. m. ein Sattler.

Selon, praep. nach, zu folge, vermöge, in Kraft, gemäß, nachdem; It. adv. nachdem es kommt oder iſt, nach Beſchaffenheit der Sache, wie es iſt, nach der Zeit, Gelegenheit; (nach einer Frage) nachdem, wie es kommt, nachdem es fällt.

*selon* moi, meiner Meinung nach, nach meiner Meinung, nach meinen Gedanken, Erachten, meines Bedünkens; *selon* lui, *selon* eux; *selon* nous c'est etc., nach unſerer Meinung iſt es ꝛc.; *selon* mon sens, nach meinem Verſtande, nach meiner Meinung; *selon* l'opinion d'Ariſtote, nach der Meinung des Ariſtotelis.

son génie étoit *selon* mon goût, ſein Naturell war mir anſtändig, wie ich ihn gern gehabt hätte.

*selon* les apparences oder les dehors, dem Anſehen nach.

*selon* la rencontre, nachdem es fällt.

*selon* ta bourse règle ta bouche, man muß ſich ſtrecken nach der Decke.

*selon* le pouvoir, que- nach dem Vermögen, welches.

*selon* le rang que je les ai placés, nach der Ordnung, nach welcher ich ſie geſetzt habe; cela est *selon* les règles, das iſt nach den Regeln gethan; *selon* la coutume, dem Gebrauch zu folge; *selon* l'ordonnance de la loi, Vermöge, in Kraft des Rechten.

l'Évangile *selon* Saint Mathieu, das Evangelium, wie es Matthäus beſchreibet.

savoir qu'il faut être *selon* ſa condition, Jur. man muß ſich nemlich ſeinem Stande gemäß halten.

je ferai *selon* vos ordres, ich will mich nach euren Befehlen richten.

*selon* le témoignage de J. C. lui même, nach J. C. eigenem Zeugniſſe.

on n'observe pas toujours cela, c'est *selon*, man nimmt das nicht allezeit in acht, ſondern nachdem es kömmt, iſt, ſich ſchickt.

Selon que, conj. nachdem, weil, wie, ſo wie.

*selon* que je vous connois, wie ich euch kenne; *selon* que je vous connois honnête homme, je me fie en vous, nachdem ich euch als einen ehrlichen Mann kenne, traue ich euch.

il y a des devoirs d'égliſe, *selon* que nous sommes pasteurs, ou troupeaux, auditeurs, ou prédicateurs, es gibt Pflichten der Kirche, in ſo ferne wir Hirten oder Herde, Lehrer oder Zuhörer ſind.

Selve, ſ. f. (Sylva) a. Wald.

## SEM

Semack, ſ. m. t. (in der Aſtronomie). ſ. Arcture.

Semady, a. ſ. Samedi.

Semailles, ſ. f. pl. die Saat, Geſäme, Saamenwerk; das Säen, die Ausſaat; Saatzeit.

les grandes pluies ont gâté toutes les *semailles*, der häufige Regen hat die ganze Saat verdorben.

nous avons fait nos *semailles*, wir ſind mit dem Säen fertig.

pendant les *semailles*, während der Saatzeit.

Semaine, ſ. f. (Septimana) Woche; Wochenlohn; t. ein Buch von den erſten ſieben Tagen in der Welt.

la *semaine* sainte, die Charwoche, Marterwoche; lt. ein Buch, welches das Officium in der Kirche von der Charwoche enthält.

par *semaine*, wöchentlich; toutes les *semaines*, alle Wochen, wöchentlich; de trois *semaines* l'une, alle drey Wochen, um die dritte Woche.

j'ai acheté du bois cette *semaine*, ich habe dieſe Woche Holz gekauft; la *semaine* qui vient j'acheterai des chandelles, künftige Woche werde ich Lichte kaufen.

après six *semaines* de temps écoulées, nach verfloſſener Zeit von ſechs Wochen; dans six *semaines* je partirai d'ici, über ſechs Wochen will ich von hier reiſen; on doute que son voyage se fasse encore de six *semaines*, man zweifelt daß (ob) ſeine Reiſe noch in ſechs Wochen vor ſich gehen wird.

être de *semaine*, en *semaine*, die Woche haben: il est de *semaine*; faire sa *semaine*, die Woche haben, den Gottesdienſt die Woche über verrichten: eccléſiaſtique qui fait sa *semaine*.

prêter à la petite *semaine*, einen allzu groſſen Ge-

Gewinst nehmen von einer kleinen Summe, welche man auf eine kurze Zeit ausgeliehen hat.

la *semaine* des trois jeudis, (aux trois jeudis), g. nimmermehr, auf Nimmermehrstag; Eulenpfingsten.

Semainier, e, s. *t.* der, die das Wochenamt hat, an dem, an der die Woche ist, Wöchner, in, bey den Mönchen, Nonnen ꝛc. il est *semainier*.

Semale, s. f. *t.* Schmalschiff, Art Fahrzeuge auf den holländischen Canälen.

Semaque, s. f. *t.* Schmacke, kleines holländisches Schiff.

Semblable, adj. et subst. (Sembler) gleich, ähnlich, dergleichen, gleichförmig, gleichartig.

être *semblable* à - gleichen, gleich- ähnlich seyn, ähnlichen, ähnlen, aussehen als wie -

*semblables* à ce téméraire - wie jener Verwegene.

il est *semblable* à son père, er ist seinem Vater ähnlich; il est toujours *semblable* à lui même, er ist allezeit ihm selbst gleich, er verändert sich niemals; la vie et la mort ont été *semblables*, sein Leben und Tode sind einander gleich gewesen; wie er gelebt hat, so ist er auch gestorben.

deux figures *semblables*, zwo gleiche Figuren, die gleicher Art, gleichförmig sind; et autres *semblables*, und andere dergleichen.

il n'a pas de *semblable*, oder son *semblable*, er hat seines gleichen nicht.

chacun aime son *semblable*, P. gleich und gleich gesellt sich gerne, ein jeder liebt seines gleichen.

Semblablement, adv. w. gleicher Weise, eben wie, gleichfalls.

Semblableté, s. f. a. s. Ressemblance.

Semblance, s. f. w. (besser ressemblance) Gleichheit, Bild: wird nur noch gebraucht, wenn von dem göttlichen Ebenbilde geredet wird, GOttes Bild, wornach der Mensch erschaffen ist.

Semblant, s. m. Schein, Ansehen, Gleichheit.

faire *semblant*, sich stellen; auf den Schein thun als ob ꝛc.; ne faire *semblant* de rien, sich nichts merken lassen; faire *semblant* d'aimer, sich stellen, als ob man verliebt wäre - d'être pieux, den Schein der Gottseligkeit haben, sich fromm stellen; vous en faites le *semblant*, ihr stellet euch, als wenn es so wäre, als wenn ihr es gesagt, gethan ꝛc. hätt.

il fait *semblant* de savoir, er stellet sich, als wüste er; - de ne pas savoir, als wenn er nicht wüste; sans faire *semblant* de savoir, ohne sichs merken zu lassen, daß er wisse.

Sembler, v. a. n. et imp. (similare) scheinen, dünken, deuchten, das Ansehen haben, vorkommen, oder seyn als wenn -

si bon vous *semble*, wenn es euch gut deucht, so es euch gut dünket; j'irai où bon me *semble*, ich werde hingehen, wo es mir beliebt; comme bon lui *semble*, nachdem es ihm gut deucht, nach seinem Wohlgefallen, so wie es ihm gefällt.

ce bois *semblait* couronner ces prairies, dieses Holz schien diese Wiesen mit einer Crone zu decken.

que vous en *semble*? (t-il?) was dünkt euch dabey?

il *semble*, es scheinet, dem Ansehen nach.

il *semble* (être) savant, er scheint gelehrt zu seyn; il *semble* à Mr. N. que - es deucht dem Herrn N. daß -; il *semble* qu'on lui en doive de retour, es scheint als ob man ihm noch dafür danken solle; il *semble* qu'il ne fait pas l'eau troubler, es scheinet, daß er kein Wasser betrüben kan; il *semble* que vous m'ayez oublié, es scheint, ihr habet meiner vergessen; il *semble* que cela est nécessaire, es scheinet daß dieses nöthig ist; il *semble* que vous doutiez de ma sincérité, es scheinet als ob (daß) ihr an meiner Aufrichtigkeit zweifelt; il *semble* qu'il veuille, es scheinet, daß er will; il *semble* qu'il pleuvra, es scheint es werde regnen; il *sembleroit* que j'aurois dessein, es würde scheinen, daß ich willens wäre.

il me *semble*, es bedünkt mich, mich dünkt, es kommt mir vor, nach meinen Erachten, ich bin der Gedanken, wie mich deucht; il me *semble* que - (cum indic.) mich dünkt, mich deucht, daß -; il me *semble* qu'il se contredit, mir deucht, daß er sich widerspricht; il ne me *semble* pas qu'il soit possible, mir deucht nicht, daß es möglich ist.

- qui me *semble* trop rigoureux, - was ich für allzuhart halten könte.

s'il vous *semble*, que j'aie manqué, wenn es euch dünkt, daß ich gefehlet habe.

ce me *semble*, wie es mich dünkt, oder mir scheint, es kommt mir vor, ich sehe es dafür an; nach meinem Bedünken; c'est, ce *semble* (ce me *semble*) votre sentiment, das ist, wie es scheinet (wie mir deucht) eure Meinung.

Seme, a. f. Sixième.

Semée, s. f. *t.* Schuldigkeit einem Herrn von einem erjagten Wilde ein Stück zu geben, als eine Keule von Hirschen, ein Schulterstück von wilden Schweinen.

Séméiologie oder Séméiotique, s. f. *t.* Lehre von den Zeichen der Krankheiten.

Semelle, Semele, s. f. eine Schuhsohle, Strumpfsohle, ausgeschnittene Sohle, die man in Schuhe legt; ir. Maaß eines Schuhes breit, Schuh- oder Fußlänge; *t.* was als eine Sohle aussiehet; ir. worauf etwas liegt oder ruhet, wie der Fuß auf der Sohle; eine Art dünner Pfefferkuchen; (in der Artillerie) Sohlstück, Sohle, Stück Holz oder Bohle zwischen den Wänden einer Lafette, worauf die Canone ruhet; (bey Zimmerleuten) Schwelle, welche unter einen aufrecht stehenden Pfosten oder Stütze gelegt wird, Stützband; ir. Dachstuhlschwelle; (bey den Probirern) platt geschlagene Gold oder Silberprobe; Semelles, im pl. (im Schiffbaue) Schwerter: in Form einer Schuhsohle ausgeschweifte Bretter, welche an die Seiten der Jagden, Schmacken, Fahrzeuge ꝛc. gemacher werden.

un soulier à simple *semelle*, ein Schuh mit einfacher Sohle.

un gentilhomme à simple *semelle*, g. einer dessen Adel zweifelhaftig.

mettre des *semelles* à, besohlen, versohlen; mettre une paire de *semelles* à des bas, ein Paar Strümpfe neu versohlen; *semelle* de feutre, Filzsohle in dem Schuh.

battre la *semelle*, g. f. auf der Wanderschaft seyn, wandern, herumstreichen, zu Fusse reisen; il va battre la *semelle*, er gehet wie ein Handwerksgeselle auf die Wanderschaft.

faire dix *semelles*, einen Sprung zehen Schuhe weit thun.

Sémelé oder Sémele, s. f. (griechischer Name) des Bacchi Mutter.

Semence, s. f. Saamen, Saamen- oder Saatkorn, Saat; Saamen der Thiere; f. Ursach, die mit der Zeit etwas wirken wird, Anfang, Ursprung, Reizung, Quelle; Saame, Nachkommen.

*semence* de perles, *t.* kleine Lothperlen, die allerkleinesten Perlen, die man nur dem Gewichte nach verkauft, die keine Zahlperlen sind.

jetter la *semence*, den Saamen ausstreuen.

la *semence* se forme du sang, der Saame wird aus dem Geblüte erzeugt.

jetter les *semences* d'une division, f. eine Spaltung stiften; - d'une querelle, einen Hader veranlassen, Ursachen und Reizungen zum Hader geben.

avoir des *semences* de vertu, Anfang zur Tugend haben.

Semencine, s. f. *t.* Wurmsaame, Zittwersaamen.

Sementinade, s. f. a. Saatzeit.

Semer, v. a. (seminare) säen, besäen, aussäen, Saamen streuen, ausstreuen, besaamen; f. andere Sachen ausspreugen, ausstreuen, als Geld, Schriften, Zeitung, Gericht ꝛc; streuen, bestreuen; stiften, anrichten.

*semer* du bled, de l'avoine etc., Korn, Haber ꝛc. säen; *semer* un champ, einen Acker besäen.

*semer* qch. par tout, f. etwas ausbreiten, unter die Leute bringen, überall ausrufen, ausschreyen, ausspreugen, ausbringen.

*semer* des calomnies, des héréſies etc., Lästerungen, Ketzereyen ꝛc. ausstreuen, ausbreiten.

*semer* l'argent, kein Geld achten; *semer* de l'argent, Geld unter die Leute austheilen, unters Volk werfen.

*semer* la discorde, la division, la zizanie, Uneinigkeit stiften, anrichten.

*semer* des marguerites (les perles) devant les pourceaux, P. Perlen vor die Säue werfen.

il faut *semer* avant de récueillir (pour récueillir), wer zu etwas kommen will, der muß arbeiten; wer ernten will, der muß zuvor säen; il ne faut laisser de *semer* pour la crainte des pigeons, um einer kleinen Unbequemlichkeit willen muß man nicht einen Vortheil aus den Händen lassen.

*semer* en terre ingrate, einem undankbaren Menschen etwas zu gute thun; einen tummen Menschen abrichten.

Semé, ée, part. ir. adj. besäet, bestreuet; f. und *t.* (in der Wappenkunst) bestreuet, dick besetzt, gefüllt, versehen mit etwas.

un chemin *semé* de fleurs, ein mit Blumen bestreuter Weg.

l'argent est clair *semé* chez lui, das Geld ist dünne bey ihm gesäet.

une côte d'armes *semée* de fleurs de lis, ein Wappenrock mit Lilien dick bestreuet, über und über gestickt.

couronne *semée* de pierreries, Crone mit Edelgesteinen dick besetzt.

le cerf est mal-*semé*, der Hirsch hat ungleiche Enden, hat ungleich aufgesetzt, (wenn auf dem einen Geweih mehr Enden sind als auf dem andern.)

Semestre, s. m. halbes Jahr, sechs Monat, (wird nur in den Fällen gebraucht, wo die Rede von Officiren oder andern Bedienten ist, die wechselsweise nur immer ein halbes Jahr lang die Amtsgeschäfte wirklich verrichten; sonst sagt man six mois); ir. die Hälfte einer Compagnie, welche das halbe Jahr durch den Dienst wirklich versiehet.

il est de (en) *semestre*, er hat den Dienst, ist bey der Compagnie; entrer en *semestre*, in die Bedienungszeit treten; sortir de *semestre*, das halbe Jahr geendet haben; il est hors de *semestre*, er hat Urlaub; par *semestre*, halbe Jahrweise; officier qui sert par *semestre*, Officiant,

ficiant, so wechselsweise ein halbes Jahr die Bedienung verrichtet.

*semestre* de Janvier, de Juiller, halbes Jahr vom Jänner, vom Julius an gerechnet.

*semestre* d'hiver, d'été, Winterhalbejahr, Sommerhalbejahr.

Semestre, adj. c. *t.* halbjährig.

charge *semestre*, Amt das man nur immer ein halbes Jahr lang zu verwalten hat.

accouchement *semestre*, Niederkunft nach einer halbjährigen Schwangerschaft.

Semeur, s. m. ein Säemann, der da säet.

*semeur* de querelles, ein Anhetzer, der Zank anstiftet.

Semi - (wird mit einem andern Worte zusammen gesetzt) halb.

Semi-breve, s. f. semi-brevis, ein ganzer Schlag in der Music, weisse Note von einem ganzen Tact.

Semi-diton, s. Diton.

Semi-double, adj. c. semi duplex, *t.* (im Römischen breviario von Festen und Officio derselben) halbfeyer; [von Blumen] halb gefüllt.

fête *semi-double*, Mittelfeyer, Fest das nicht so hoch als die hohen und doch nicht von den schlechten ist.

Semillant, e, g. Semilleux, euse, adj. (von Kindern) munter und unruhig, nimmer still, wild, Wildfang.

enfant *semillant*, Wildfang, muthwilliges und unruhiges Kind.

Séminaire, s. m. Seminarium, Pflanzschule, Zuchtschule, Ort, Haus oder Schule, wo junge Leute zum Dienst der Kirche oder des Staats zubereitet werden: Land- oder Stadtschule; insgemein eine Schule, ein Ort, wo einer etwas lernen kan.

cette maison est un *séminaire* de vertu, s. dieses Haus ist eine Zuchtschule der Tugend; c'est un *séminaire* de bons ouvriers, dieser Ort ist eine Zuchtschule junger guter Handwerksleute.

Séminal, e, adj. *t.* zum Saamen gehörig.

les feuilles *séminales*, die beyden Herzblätter, so zuerst aus dem Saamen hervorkommen.

véficules *séminales*, Saamenbläschen.

Séminariste, s. m. Seminarist; der in einem Seminario zubereitet wird, in einer Zuchtschule ist, sich in einer Schule zum Kirchendienst ꝛc. bereiten oder bereiten läßt.

Sémiotique, s. f. (gr.) *t.* Theil der Medicin, welcher von den Zeichen der Krankheit und Gesundheit handelt, Wissenschaft von den Zeichen der Krankheiten. s. Séméiologie.

Semi-Pelagiens, s. m. pl. Semi-Pelagiani, Ketzer im fünften Seculo, welche von der Gnadenwahl und vom freyen Willen irrige Lehren führten, und es meistens mit den Pelagianern hielten, halbe Pelagianer.

Semi-pite, s. f. die Hälfte eines Pite, s. dieses Wort; ein Achttheil vom Denier.

Semi-prébende, s. f. halbe Präbende.

Semi-preuve, s. f. *t.* halber Beweiß, Halbprobe, unvollkommener Beweiß, Behelf, Behülfe.

Semi-ton, s. m. *t.* (in der Music) ein halber Ton, Semitonium.

Semi-voielle, s. f. (in der Sprachlehre) die Buchstaben f, l, m, n, r, s, x.

Semivulpa, s. m. Beutelthier, Thier in Africa, welches unter dem Bauche einen Beutel hat, worinnen es seine Jungen mit sich herumträgt.

Semoir, s. m. *t.* Säetuch, Saatlaken.

Semonce, s. f. *t.* Einladung zu einer Hochzeit; lt. zu einem Leichenbegängnisse, das Hochzeitladen oder Leichbitten; lt. Ermahnung eines Obern; Vorladen vor einen Obern; (im Scherz) inständige Bitte, Einladung, Ansuchen, Antrieb.

Semondre, Semonner, v. a. *w.* einladen zu einer Hochzeit ꝛc.: *semondre* qn aux noces etc.

Semonneur, s. m. *w.* Leichenbitter, Einlader.

Semotte, s. f. *t.* Saamensprosse am Kohl, Kohlsprößlein, so aus dem alten Kohlstauden im Frühlinge hervorkommen. s. Broccoli.

Semoule, s. f. *a.* Art Nudeln, kleine runde Küglein, von weissem Semmelmehl, gekörnter Teig, Griesmehl.

Sempiternel, elle, adj. g. une vieille *sempiternelle*, eine alte verdrießliche Frau, die ewig murret und brummet, oder eine unsterbliche Alte, uralte, so ewig zu leben scheinet.

Sempiterneux, euse, idem.

Sempsen, s. m. s. Sesame.

SEN

Sénat, s. m. (Senatus) der Rath einer Stadt oder eines gemeinen Wesens, ein Senat, hohes Collegium, Regierung; vor diesem der Rath zu Rom.

le *sénat* de Venise, der Rath zu Venedig.

le *sénat* de Pologne, der Senat, die Reichsräthe in Polen.

Sénateur, s. m. ein Senator, Rathsherr zu Rom, in Polen und anderswo; (im Scherz) ein alter und ansehnlicher Mann.

un *Sénateur* de Venise, ein Rathsherr zu Venedig; - de Pologne, Senator in Polen.

Sénatorial, e, adj. dem Rathsherrn zugehörig, eines Rathsherrn, rathsherrlich.

dignité *sénatoriale*, Rathsherrn Würde.

Sénatorien, enne, adj. von Rathsherrn Geschlecht.

race *sénatorienne*, Geschlecht von Rathsherrn, Rathsfähiges Geschlecht.

Sénatrice, s. f. Rathsherrn Frau, Senatoris Gemahlin in Polen.

Sénatus-consulte, s. m. *t.* Senatus Consultum, Rathsschluß.

Senau, s. m. Schnau, Schnaue, eine Art langer schneller Boote, deren sich die Niederländer bedienen.

Sendail, Sendal, s. Sandal.

Séne, Icena, s. Scène.

Sene, Sequana und Sagena, s. Seine.

Séné, s. m. Senesblätter, auch der Baum Senet in Aegypten.

Séné, ée, adj. *a.* klug.

Sénéchal, ale, s. Landvoigt, Landrichter in Frankreich, Oberamtmann; Landvoigts ꝛc. Gemahlin; sonst Ritterhauptmann, Oberste zum arrière ban.

Grand-*Sénéchal*, *a.* Oberpräsident.

Sénéchaussée, s. f. Landvoigtey, Landgericht, Oberamt.

Seneçon, oder Senesson, s. m. (Senecio) Kreutzkraut, wurz.

Sénée, s. f. *a.* rime *sénée*, alte französische Art Gedichte, davon alle Verse, oder alle Wörter sich mit einerley Buchstaben anfingen.

Sénegré, s. Fénugrec.

Senéque, s. m. Seneca Mannsname.

Sener, v. a. *t.* Schweine, Hunde ꝛc. beyderley Geschlechts schneiden.

*sener* une lice, eine Hündin schneiden.

Senesson, s. Seneçon.

Sénestre, adj. c. (sinistra) *t.* (in der Wappenkunst) linke Hand, linke Seite, zur linken Hand oder Seite.

Sénestré, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) auf der linken Hand neben sich habend, das etwas auf der Linken neben sich führt.

Sénestrochère, s. m. *t.* (in Wappen) linker Arm, linke Hand.

Sénévé, s. m. (Sinapi) Senf, Senfkorn.

Senez, *a.* s. Vieux.

Sengler, *a.* s. Sanglier.

Senglours, Sangleors, *a.* s. Sanglots.

Senhor, *a.* s. Seigneur.

Senieule, *a.* kleiner alter Mann.

Sénieur, s. m. *t.* Aeltester in gewissen Abteyen.

Sénior, s. m. ältester Doctor der Sorbonne.

Sénique, Senite, s. Scén.

Senne, Sennie, *a.* s. Assemblée.

Senner, v. n. *t.* mit einem Schlagnetze fischen.

Sénographie; Sénopégie, s. Scén.

Senon, conj. *a.* wo nicht.

Senonois, s. m. Landschaft Sens in Frankreich.

Sens, s. m. (Sensus) Sinn; Meinung, Sinn, Verstand; Verstand, Vernunft; Deutung, Bedeutung; s. Stellung, Weise, Gestalt; die Seite einer mathematischen Figur ꝛc.

le *sens* extérieurs, die äusserlichen Sinne; les *sens* intérieurs, die innerlichen Sinne; les cinq *sens*, die fünf Sinnen; tomber sous les *sens*, in die Sinne fallen; cela ne tombe pas sous les *sens*, das ist mit den Sinnen nicht zu begreifen.

avoir perdu les *sens*, être hors de *sens*, seiner Sinnen beraubet seyn.

reprendre les *sens*, wieder zu sich selbst kommen, sich wieder besinnen.

mes *sens* étoient liés et suspendus, meine Sinne waren eingeschläfert und durch die Ruhe eingehalten.

au défaut des *sens* nous faisons suppléer l'imagination, den Mangel der Sinne ersetzen wir durch die Einbildungskraft.

le *sens* commun, der natürliche Verstand, das angeborne Urtheil, die gesunde Vernunft; qui choque le *sens* commun, abgeschmackt, ungereimt (in gelehrten Sachen).

le bon *sens*, der gesunde Verstand, die gesunde Vernunft; perdre son bon *sens*, seinen gesunden Verstand verlieren, aberwitzig werden.

mais cet ordre étoit plein de *sens*, allein dieser Befehl war voller Weisheit.

de bon *sens*, vernünftig, gescheid; un homme de bon *sens*, ein verständiger Mann; un homme de grand *sens*, ein Mann der grossen Verstand hat.

mettre, appliquer tous ses *sens* (tous ses cinq *sens* de nature) à qch, alle fünf Sinne bey etwas brauchen, allen möglichen Fleiß und Sorgfalt auf etwas verwenden, alle seine Kräfte anwenden; j'y mettrai, appliquerai tous mes cinq *sens* de nature, ich will alle meine Kräfte dran strecken.

à mon *sens*, meinem Sinn, meiner Meinung nach.

manquer de *sens*, keinen Verstand, (keine Erkenntnis der Dinge) haben.

le *sens* propre et figuré, der eigentliche und figürliche Verstand, die eigene, verblümte Deutung, Bedeutung.

*sens* mystique, moral etc., der verborgene, sittliche ꝛc. Sinn, Verstand.

mot à double *sens*, zweydeutiges Wort.

le *sens* d'un écrit, der Sinn, Begriff und Verstand eines Schreibers; elles (sc. les paroles) n'avoient aucun *sens*, es war kein Verstand darinne (nemlich in den Worten.)

*sens* d'une période, stance etc., Sinn, Meinung, Verstand eines Satzes, einer Strophe oder eines Reimgesetzes ꝛc.; il ne faut pas interrompre le *sens* d'une période, man muß den Sinn oder Verstand eines Satzes nicht

nicht erkennen; il a d'autre *sens*, es wird noch in anderm Verstande genommen.

entrer dans le *sens* d'un auteur, der Meinung eines Autors beypflichten, eines Sinnes mit ihm seyn; donner dans le *sens* d'une personne, jemands Meinung treffen; il abonde en son *sens*, er bleibt bey seiner Meinung.

ne refuser rien à ses *sens*, seinen Sinnen nichts versagen, den sinnlichen Lüsten nachhängen, thun was einem einfällt, in Sinn kommt, gelüstet; donner tout à ses *sens*, seinen Lüsten nachhängen, alles thun was einem gelüstet; mortifier ses *sens*, seine Begierden dämpfen, seinen bösen Begierden widerstehen, seine Lüste tödten.

dans (en) quelque *sens* qu'on le prenne, man mag ihn (es) betrachten, von welcher Seite man will, man sehe es an, von welcher Seite man will, man nehme es wie man will; en tous *sens*, auf allerley Weise; pierre qui a trois pieds en tous *sens*, Stein, der auf allen Seiten oder Ecken drey Fuß hält; mettre une chose du bon *sens*, du mauvais *sens*, eine Sache recht oder verkehrt setzen; mettre une étoffe du mauvais *sens*, ein Zeug auf die unrechte Seite legen; cela n'est pas bien de ce *sens* là, il faut le mettre d'un autre, das steht, liegt also nicht recht, man muß es anders legen oder stellen; tourner qn. de tous *sens*, einen auf allen Seiten umdrehen, ihm auf mancherley Weise zusetzen; pour lui faire avouer une chose etc., damit man ihn zum Bekenntnis bringe ꝛc.

*sens* dessus dessous, g. das unterste zuoberst, alles unter einander, drunter und drüber, über und über; tout est *sens* dessus dessous dans cette chambre, alles liegt unter einander in dieser Kammer; *sens* devant derrière, das hinterste zuvorderst.

*à contre sens*, adv. unrecht, verkehrt, umgekehrt; prendre une chose *à contre sens*, etwas unrecht ergreifen; etwas unrecht verstehen, im verkehrten Sinne aufnehmen.

Sensation, s. f. (Sensatio) *t.* Empfindung durch die Sinnen, Begriff der Sinnen, Empfindlichkeit, Sinnlichkeit, Empfindung der Sinne.

quand il s'agit de représenter ce qui consiste dans des *sensations* vives et touchantes, il n'y a pas d'autre moyen que -, soll man etwas, so in lebhaften und angenehmen Empfindungen bestehet, vorstellen, so ist kein ander Mittel, als -; et non par certaines *sensations*, und nicht nach gewissen Bewegungen, Sinnlichkeiten.

Sensé, ée, adj. (von sens) verständig, vernünftig, klug, sinnreich.

un esprit fort *sensé*, ein sehr verständiger, vernünftiger Geist, der mit grossem Verstande begabt; une parole *sensée*, ein vernünftiges, kluges Wort; à des maitres plus *sensés* que les Platons, vernünftigern Lehrern als Plato gewesen.

en vain nous alleguera-t-on ce qu'ont dit les plus *sensés* d'entre les payens sur cette matière. SAUR. umsonst wird man sich auf das berufen, was etwa die vernünftigsten Heyden hiervon gesagt haben.

Sensément, adv. vernünftig, verständig, mit Verstand, kluger Weise, klüglich, sinnreich; répondre *sensement*.

Sensibilité, s. f. (Sensibilitas) Empfindlichkeit, Sinnlichkeit, Eigenschaft dessen was empfindlich; f. Erkenntlichkeit, Dankbarkeit.

les végétaux n'ont point de sensibilité, die Gewächse haben keine Empfindlichkeit.

Sensible, adj. c. (Sensibilis) empfindlich, was Empfindung hat, sinnlich; empfindlich, was Empfindung verursachet, merklich, fühlbar, das in die Sinne fällt; f. schmerzlich, schmerzhaft, empfindlich, beweglich, was einen am meisten rührt, anzüglich; leicht zu bewegen, der sich leicht durch etwas rühren oder einnehmen läßt, der leicht etwas übel nimmt ꝛc., erkenntlich wegen empfangener Wohlthaten; *t.* (von einem Pferde) empfindlich, das die Sporen nicht wohl leiden kan; cheval *sensible* etc.

*sensible* à l'attouchement, fühlbar.

un coup *sensible*, ein empfindlicher Schlag.

une chaleur *sensible*, eine merkliche Wärme.

je parle d'un venin beaucoup moins *sensible*, ich rede von einem viel unmerklicherm Gifte.

si attaché à ces choses *sensibles*, der diesen sichtbaren (irdischen) Dingen so sehr anhanget; une douleur *sensible*, ein empfindlicher Schmerz, eine schmerzliche Betrübnis.

pour rendre ces beautés *sensibles*, um diese Schönheiten kenntlich zu machen; qui nous rend *sensibles* à toutes ses vertus, was uns über alle seine Tugenden empfindlich machet; il a employé toute son éloquence, pour rendre *sensible* cette démonstration, er hat alle seine Beredsamkeit angewendet, um diesen Beweis merklich zu machen; preuves *sensibles*, augenscheinliche Beweise; une preuve *sensible*, eine ganz deutliche Probe; la raison en est *sensible*, die Ursache davon ist leicht zu begreifen.

ainsi le motif le plus *sensible*, pour s'abstenir des passions, c'est la mort, so ist denn der Tod der allerempfindlichste Bewegungsgrund, sich von den Affecten zu enthalten.

c'est son endroit *sensible*, das ist das Fleckchen, wo er am empfindlichsten ist, seine weiche Seite. s. Sensible, s. m.

la chose m'est fort *sensible*, die Sache ist mir sehr empfindlich, gehet mir sehr nahe; pour peu qu'on le choque, il est *sensible*, man darf ihm nur ein wenig etwas zuwider thun, so ist er empfindlich, so erzürnt er sich; wofern man ꝛc.; *sensible* à l'amour, à la pitié etc., leicht zur Liebe, zum Mitleiden ꝛc. zu bewegen; êtes-vous *sensible* à-? bewegt euch etwa das-? il est *sensible* aux maux des autres, er ist über anderer Leute Unglück empfindlich.

j'ai juré d'être plus *sensible* à tes exhortations, ich habe geschworen, daß ich williger seyn will gegen deine Ermahnungen; il y a des coeurs, qui ne sont *sensibles* qu'à un seul des objets de la Religion, c'est l'enfer, es gibt Herzen, die von nichts mehr in der Religion können gerührt werden, als nur von einer einzigen Sache, und das ist die Hölle.

je suis *sensible* aux plaisirs, ich habe mein Vergnügen an lustigen Dingen; ces attraits, aux quels vous vous glorifiez d'être si *sensibles*, die Lockungen, die so gar viel, wie ihr zu rühmen pflegt, bey euch vermögen.

ce sujet y a paru *sensible*, dieser Unterthan schien davon sehr gerührt zu seyn.

*sensible* à reconnoitre les bienfaits, geflissen, die empfangene Wohlthaten zu erkennen.

d'une manière *sensible*, empfindlich.

Sensible, s. m. *t.* das Empfindliche; f. Empfindlichkeit, empfindlicher Ort, das, was einen am meisten rührt.

le *sensible* commun, *t.* das, was durch mehr als einen Sinn erkannt werden kan; le *sensible* particulier, was nur durch einen Sinn erkannt werden kan; c'est son *sensible*, s. das ist das Fleckchen, wo er am empfindlichsten ist, seine weiche Seite; il a été touché par son *sensible*, er ist getroffen worden wo er am empfindlichsten ist, wo es ihm am meisten wehe thut.

Sensiblement, adv. merklich; w. empfindlich, empfindlicher Weise.

démontrer une chose *sensiblement*, etwas sichtbarlich, merklich darthun; être *sensiblement* touché, f. empfindlich gerührt seyn.

Sensitif, ive, adj. *t.* (sensitivus) empfindlich, was Sinne hat; sinnlich.

l'ame *sensitive*, die sinnliche Seele.

appétit *sensitif*, natürliche Begierde.

Sensitive, s. f. Sinnkraut, Fühlkraut, das sich regt und die Blätter einziehet, wenn man es anrühret, (Mimosa.)

Sensualité, s. f. Hang, Neigung zur sinnlichen Wollust, Sinnlichkeit, Wollust der Sinnen, Wollüstigkeit, das Anhängen an sinnlicher Wollust.

Sensuel, elle, adj. et s. sinnlich, wollüstig, zu den sinnlichen Lüsten geneigt, die Sinne rührend.

homme *sensuel*, wollüstiger Mensch; plaisir *sensuel*, sinnliche Lust.

Sensuellement, adv. sinnlicher, wollüstiger Weise.

vivre *sensuellement*, wollüstig, nach den Lüsten der Sinne leben.

Sente, s. Sentier.

Sentelet, s. m. a. dimin. von Sentier.

Sentence, s. f. (Sententia) Spruch, merkwürdiger oder sinnreicher Spruch, sinn- oder lehrreiche Rede, Lehrspruch; Sentenz, Rechtsspruch, Urtheil, richterlicher Ausspruch, Bescheid, Entscheidung, Ausschlag, Erkennung, Beschließung; w. Meinung von etwas.

trois excellentes *sentences*, drey vortreffliche Sprüche; livre de *sentences*, Spruchbuch; une belle *sentence*, ein schöner Lehrspruch, eine lehrreiche Rede.

prononcer une *sentence*, ein Urtheil sprechen, fällen, urtheilen, erkennen; donner une *sentence*, einen Bescheid, Ausschlag geben, beschließen, erkennen, urtheilen; dénoncer une *sentence*, ein Urtheil fällen, öffentlich ankündigen; appeller d'une *sentence*, von einem Rechtsurtheile appelliren.

de fou juge briéve (courte) *sentence*, *P.* ein Narr fährt bald mit seinem Urtheile heraus, urtheilt bald, er bedenkt sich nicht lange.

Sentencié, ée, adj. g. durch Rechtsurtheil verdammet.

Sentencier, v. a. g. verurtheilen, verdammen; lt. v. n. ein Urtheil sprechen.

Sentencieusement, adv. auf eine lehrreiche Art, mit lehrreichen Sprüchen; ausspruchmäßig.

Sentencieux, euse, adj. (Sententiosus) Spruchreich, lehrreich, voll Lehrsprüche, so einen Lehrspruch in sich hält.

discours *sentencieux*, Rede, die viel Lehrsprüche enthält.

Senteur, s. f. Geruch, der von etwas ausgehet, Geruch einer Sache; im pl. wohlriechende Sachen.

une agréable *senteur*, ein angenehmer Geruch; herbe qui n'a point de *senteur*, Kraut, das keinen Geruch hat; eaux, gans etc. de *senteur*, wohlriechende Wasser, Handschuhe ꝛc.

faire des *senteurs*, wohlriechende Sachen bereiten.

Sentier, s. m. (*t.* sente f.) Semita, Fußsteig, Pfad; *t.* Steg zwischen den Gartenbeeten; f. Weg, Bahn.

*sentier* détourné, Beyweg, Abweg, Umweg.

enfiler un *sentier*, einen Fußsteig, einen Fußpfad gehen, einschlagen; le *sentier* de la gloire, f. die Bahn der Ehren, der Weg so darzu führt; soutiens toi dans le *sentier* rude et âpre

âpre de la vertu par la vue de l'avenir, bleib auf dem rauhen und mühsamen Pfad der Tugend in Erwägung des Zukünftigen.

Sentieux, adj. a. sinnreich, klug, witzig.

Sentiment, s. m. die Empfindung, das Empfinden, Gefühl, Merken, die Eigenschaft dessen was empfindlich; der Sinn, die Gesinnung, Meinung, der Verstand, das Bedenken, Bedünken, die Beurtheilung, Gutachten; Gedanken, Neigung, Eindruck in der Seele, innerliche Kenntnis der Seele; Bewegung des Herzens; Nachsinnen; s. (von Hunden) Geruch, Riechen.

avoir perdu le *sentiment*, der Empfindung, Fühlung, des Gefühls beraubt seyn; un *sentiment* vif et délicieux, eine heftige, doch angenehme Empfindung; avoir des *sentimens*, erhabene Empfindungen in der Seele oder im Gemüthe haben; avoir des *sentimens* d'estime pour une personne, eine ehrerbietige Neigung gegen jemand tragen; il n'a nul *sentimens* de piété, er hat gar keine Neigung zur Gottseligkeit; avez-vous encore quelque *sentiment* sortable à des êtres formés à l'image du créateur, vous devez - , wo ihr nur noch einige Gedanken habt, die sich für solche Wesen schicken, die nach dem Bilde des Schöpfers gemacht worden, so müßt ihr ꝛc.; gourmander ses propres *sentimens*, seinen eigenen Neigungen widerstreben; *sentimens* superficiels, seichte, nicht gründliche Gedanken; dire son *sentiment*, seine Meinung sagen; selon mon *sentiment*, meines Bedünkens; il a des *sentimens* particuliers, er hegt besondere Meinungen; être du même *sentiment*, déférer au *sentiment*, Beyfall geben, beyfallen, übereinstimmen, gleicher Meinung seyn; changer de *sentiment*, anderer Meinung, anders Sinnes werden; dire son *sentiment*, seine Gedanken eröffnen; un argument de *sentiment*, ein Schluß der Zärtlichkeit.

autant de têtes, autant de *sentimens*, P. so viel Köpfe, so viel Sinne.

pousser les beaux *sentimens*, (im Scherz) verliebt reden; un pousseur de *sentimens*, de beaux *sentimens*, einer der schöne reitzende Reden, scharfsinnige, artige Reden affectirt, der immer schöne Sachen und Reden vorbringen will.

Sentine, s. f. (Sentina) s. w. [in der Levante] der Ort in einem Schiffe, wo die Grundsuppe sich versammlet, tiefste Ort oder Grund, wo alles hinfließt; die Grundsuppe im untersten Schiffboden; f. g. das liederlichste Volk in einer Stadt.

*sentine* de tous les vices, Ort, wo man allerhand gottlose und lasterhafte Leute aufnimmt.

Sentinelle, s. f. e. Schildwacht; f. der auf etwas Achtung gibt, lauret.

*sentinelle* perdue, verlorne, äusserste Schildwacht.

poser une *sentinelle*, eine Schildwache aussetzen; mettre en *sentinelle*, auf die Schildwache stellen.

relever la *sentinelle*, die Schildwacht ablösen.

faire *sentinelle*, Schildwacht stehen, schildern; lauren, aufpassen, Achtung geben.

être en *sentinelle*, Schildwacht halten, schildern.

relever qn. de *sentinelle*, g. einem sein Verbrechen hart vorrücken, einen derb abführen, wacker ausrichten, schelten, strafen.

Sentir, v. a. et n. (sentire; Ind. *Praes.* je sens; *Imperf. I.* je sentois; *Imperf. II.* je sentis; *Perf.* j'ai senti; *Imp.* sens, qu'il sente; Part. I. sentant; II. senti, gehet wie mentir;) fühlen; empfinden; riechen; spüren; Geruch empfangen oder empfinden, einen Geruch von sich geben; beriechen; schmecken, einen gewissen Geschmack haben, von Sachen nach etwas schmecken, nach etwas riechen; übel riechen, stinken; f. merken, erkennen; das Ansehen, Eigenschaften von etwas haben, darnach aussehen; wahrnehmen, sehen; erfahren.

*sentir* son mal, seinen Schmerz fühlen, chacun *sens* son mal, ein jeder empfindet seinen Schmerz; je *sens* une grande douleur de côté, ich fühle grosse Schmerzen in der Seite.

*sentir* une fleur, an eine Blume riechen, beriechen.

quelle odeur *sens*-je ici? was für einen Geruch empfinde ich hier? ô l'agréable *senteur* que je sens! ach was für einen angenehmen Geruch rieche ich! la rose *sent* bon, die Rose riecht gut.

cette fleur *sent* bon, mauvais, diese Blume riecht gut; übel, stinkt; que ces fleurs *sentent* bon! wie schön riechen diese Blumen! que cela *sent* mauvais! wie riechet dieses so übel!

*sentir* qch, nach etwas riechen, stinken, schmecken ꝛc.; *sentir* l'ail, nach Knoblauch riechen; *sentir* le vin, nach dem Wein riechen, stinken; *sentir* le bouc, wie ein Bock stinken; *sentir* le gousset, unter den Achseln stinken; ces fleurs *sentent* le baume, diese Blumen riechen nach Balsam; *sentir* le fût, nach dem Fasse schmecken; cela *sent* le brûlé, dis schmeckt, riechet brandig; la viande *sent* le brûlé, die Speise riechet, schmeckt, als wenn sie angebrannt wäre; il *sent* le brûlé dans cette chambre, es riecht brandig in dieser Kammer; qui *sent* le relant, le moisi, le pourri, le rance, anbrüchig ꝛc.

*sentir* le pédant, f. nach einem Schulfuchs riechen; il *sent* le fagot, er ist nicht richtig in seinem Glauben, er verdient verbrannt zu werden; *sentir* le gibet, la roue, verdienen gehenkt, gerädert zu werden; il *sent* le sapin, er stecket in keiner guten Haut, er riecht nach dem Sarge.

*sentir* son origine, von seinem Ursprunge noch etwas an sich haben; von seinen ersten Eltern die Gewohnheit noch an sich haben; *sentir* son homme de bien, das Ansehen eines ehrlichen Mannes haben, redlich aussehen; il *sent* son bien, er siehet ehrlich.

il *sent le* terroir, er hat die in seiner Gegend, seinen Landesleuten gewöhnlichen Fehler.

cela *sent* la raillerie, das siehet nach einer Hohnrede aus.

il *sent* son bourgeois, son valet, er kan nicht vornehm thun, man siehet wohl, daß er von geringem Herkommen ist.

*sentir* venir, merken.

*sentir* de loin, vorher sehen; il *sent* de loin, er hat eine gute Nase; vous *sentez* donc-, ihr sehet also; elle croyoit *sentir* en lui qch. de divin, sie meinete an selbigem etwas göttliches wahrzunehmen; cette foiblesse qu'on *sent* en eux, diese Schwachheit, die sich an ihnen äusert; *sentir* la beauté d'un discours, die Zierlichkeit einer Rede erkennen; *sentir* les injures, das Unrecht empfinden, sich darüber entrüsten.

il *sent*, qu'elle fuit loin de lui, es kommt ihm vor, als wenn sie vor ihm fliehe; je *sens* ce que vous voulez dire, ich merke was ihr sagen wollet.

faire *sentir*, fühlen, empfinden lassen; merken lassen; zeigen, weisen, zu erkennen geben, deutlich vorstellen; à qn, jemand empfinden, merken lassen; je faisois même de temps en temps *sentir* à N. TEL. ja ich ließ mich auch dann und wann gegen den N. merken; c'est pour faire *sentir* la justice à ceux, qui ont abusé de ses bontés, so will er diejenigen seine Gerechtigkeit fühlen lassen, die seine Güte gemisbrauchet haben; je lui ferai *sentir* cela, ich werde ihm das gedenken; il m'a fait *sentir* sa colère, er hat mir seinen Zorn empfinden lassen; je lui ferai *sentir*, à qui il se joue, ich will ihm zu erkennen geben, mit wem er zu thun habe.

se faire *sentir*, empfunden werden; sich zu erkennen geben; sich spüren, merken lassen, sich äußern; odeur qui se fait *sentir* de loin, Geruch, der von weitem empfunden wird; le froid se fait *sentir*, die Kälte läßt sich fühlen.

*sentir* un cheval dans la main, s. an dem Zügel oder in der Hand fühlen, daß das Pferd gewandt sey.

se Sentir, v. r. sich fühlen, sich selber kennen, seinen Zustand, seine Kräfte, sein Vermögen, was ihm gebühret ꝛc. erkennen, wissen; an sich fühlen, merken, empfinden, eine Empfindung haben.

ne *se* pas *sentir*, keine Fühle mehr haben.

*se sentir* mourir etc., fühlen, daß man stirbt ꝛc.;

il *se sent* mourir, er fühlet an sich selbst, empfindet, daß ihm der Tod nahe sey; *se sentir* battre, battu, s. Battre.

il commence à *se sentir*, er fängt an sich zu fühlen, beginnet zu erkennen, wer er sey, was er vermöge; *se sentir* coupable, sich schuldig wissen; je *me sentis* saisi de respect et de honte, ich sahe mich von Ehrerbietigkeit und Schamhaftigkeit eingenommen; *se sentir* de l'inclination pour qn, bey sich eine Neigung zu jemanden spühren.

*se sentir* de qch, etwas fühlen, empfinden, Empfindung von etwas haben, etwas mit empfinden oder fühlen, nach etwas schmecken oder riechen, etwas an sich haben von andern; f. noch etwas davon an sich haben; *se sentir* de quelque mal, eine Empfindung von einer Krankheit haben; il s'en *sentira* toute sa vie, er wird es fühlen weil er lebt; je *me sens* bien de ma médecine, nach meiner Arzney befinde ich mich sehr wohl.

que l'on *se sente* du penchant à imiter, daß man Lust haben solte, nachzufolgen ꝛc.

ne *se* pas *sentir* de joie, vor Freude ausser sich selbst seyn; le vin *se sent* du tût, der Wein schmeckt nach dem Fasse.

Senvé, s. m. (sinapi) schwarzer, wilder Senf, Wegsenf, wilder Meerrettig, Hederich, Heidenreich; s. Sanvé.

## SEO

Seoir, v. n. (sedere; *Praes.* je sieds, tu sieds, il sied, nous seyons, vous seyez, ils seyent, oder ils siéent; *Imperf.* je soyois, lt. sieois; *Fut.* je sierai; Part. I. séant; dafür brauchet man lieber être assis;) w. sitzen; Sitzung, Versammlung halten, als ein Rath, sich setzen; ir. (von Sachen, nur in der dritten Person sing. et plur. gebraucht; Ind. *Praes.* il sied, ils siéent; *Imperf.* il siéoit; *Fut.* il siera, ils sieront; Conj. *Praes.* qu'il siée; *Imperf. II.* il siéroit;) stehen, anstehen, sitzen, wohl oder übel anstehen, lassen.

se mettre sur son *séant*, sich niedersetzen. s. Séant; Bien-séant etc.

cela *sied* bien, mal, das steht, sitzt, läßt wohl oder übel; cela vous *sied* bien, das stehet euch wohl an; cet habit vous *sied* bien, das Kleid sitzet euch gut, liegt euch wohl an; cet habit vous *siera* fort bien, das Kleid wird euch sehr gut sitzen; cette couleur vous *sied* fort bien, diese

diese Farbe stehet euch wohl an, läßt euch gar gut; le bleu ne *sied* pas bien avec le verd, das blaue steht nicht wohl zum grünen; cela me *siéroit* fort mal, das würde mir übel anstehen.

Sis, part. gelegen, (nur im stylo curiae gebräuchlich anstatt situé.)

se Seoir, a. r. (je me sieds, tu te sieds, il se sied, nous nous seyons, vous vous seyez, ils se seyent; *Fut.* je me siérai etc. ist alt, und braucht man lieber dafür s'asseoir;) sich setzen, sitzen.

## SEP

Sep, cep, s. m. der Weinstock.

*sep* de charrue, *t.* Kopf, Haupt, Gründel an einem Pfluge, d. i. das Holz, woran die Pflugschar bevestiget ist; *sep* de drisse, (auf Schiffen) Standblock, Knecht, grosse Knecht, starkes vom Kiel bis über das Verdeck reichendes Holz, welches am obern Ende mit Rollen versehen ist, und zum bequemen Lenken und Aufziehen der Segel, Aufrichten der Mastbäume ꝛc. gebrauchet wird.

Séparable, adj. c. (separabilis) w. trennbar, trennlich, so man absondern, scheiden kan, so abgesondert werden kan.

Séparation, s. f. (Separatio) Absonderung, Sonderung; Trennung; Scheidung, Scheiden, Abscheiden, Entfernung; Abtrennen, Abtrennung; Aussonderung, Ausscheidung, Voneinanderbringung; Ehescheidung; Scheidung vom Bett und Tisch; Scheidung wegen des Vermögens; Scheidewand, Zaun, Unterscheid, Unterscheidung zwischen zween Zimmern; Scheidung der Metalle, lt. das Filtriren.

le point de *séparation* est celui, qui sépare-, das allein unterscheidet sie, was - unterscheidet oder absondert; chemin de *séparation*, Scheideweg; mur de *séparation*, Scheidewand.

une fâcheuse *séparation*, eine beschwerliche Scheidung, Trennung, ein verdrüßlicher Abschied; je ne suis touché que de la douleur de notre *séparation*, nur das allein thut mir weh, daß wir uns von einander scheiden müssen.

demander *séparation* de biens, (von denen die in ungetheilten Gütern sitzen;) Theilung, Scheidung der Güter suchen.

Séparatisme, s. m. *t.* Separatismus, eigensinnige Absonderung von einer allgemeinen Lehre einer Religion.

Séparatiste, s. *t.* Separatist, einer der sich von der gröstẽ Gemeine durch eigene Meinung absondert, s. a. Non-conformiste.

Séparément, adv. besonders, absonderlich, jeder allein, sonderlich.

Séparer, v. a. (separare) theilen, abtheilen, sondern, absondern, besonders thun, trennen, scheiden, von einander bringen oder thun, aus einander bringen, - lesen, - setzen, - ziehen, - zerren, - sondern, - thun, aussondern, ausscheiden, abtrennen; ablösen, als Fleisch von Knochen; lt. in der Ehe scheiden; lt. unterscheiden.

*séparer* de qn, von einem absondern, abfällig machen; *séparer* l'un de l'autre, absondern; *séparer* des autres, aussondern, ausschiessen.

*séparer* en arrachant, losreissen; *séparer* en déchirant, aus einander reissen, en coupant, schneiden; *séparer* à force de presser, durch Drücken absondern, abdrücken.

*séparer* un héritage, eine Erbschaft theilen: *séparer* l'âme du corps, die Seele von dem Leibe auflösen; *séparer* un membre du corps, ein Glied vom Leibe absondern, ablösen; un bras de mer *sépare* les deux terres, ein Arm des Meers scheidet beyde Lande von einander; *séparer* des gens qui se battent, Leute, die sich mit einander schlagen, scheiden, von einander bringen; *séparer* le bon grain d'avec le (du) mauvais, das gute Getreyde vom schlimmen unterscheiden.

se Séparer, v. r. sich absondern, sich trennen, sich theilen, von einander gehen, aus einander gehen, scheiden, abscheiden, von einander scheiden; abgehen als etwas das nicht veste hält; sich in der Ehe scheiden; w. uneins werden.

pour ne se *séparer* jamais, damit sie nimmermehr mögen getrennet werden; *se séparer* de son ami, von seinem Freunde scheiden; ils *se* sont *séparés* en amis, sie sind in Freundschaft von einander geschieden; les troupes *se* sont *séparées*, die Völker sind aus einander gegangen; l'armée s'est *séparée* en deux corps, die Armee hat sich in zween Haufen getheilet; la rivière *se sépare* en deux branches, der Strom theilet sich in zween Arme; les protestans *se* sont *séparés* de l'Église romaine, die Protestanten haben sich von der römischen Kirche getrennet; il n'est pas permis de *se séparer* de la femme, es ist nicht erlaubt, sich von seinem Weibe zu scheiden.

Séparé, ée, part. et adj. sonderbar, besonder, abgesondert, allein, unterschieden.

demeure *séparée*, Einsamkeit, abgesonderte Wohnung; ce sont des questions *séparées*, das sind absonderliche Fragen.

ils sont *séparés* de corps, sie sind von Tische und Bette geschieden.

Sépeau, s. m. *t.* Klotz, Stock, Holz, worauf der Münzstempel oder ein Ambos liegt.

Sepée, s. f. *t.* Busch von Zweigen, die aus einer Wurzel oder Stocke hervorgeschossen, Busch von jungen Schossen, die von einem Stamme gehen, viel Stämme aus einer Wurzel.

Seps, s. m. Art Schlangen, oder Eydexen.

Sept-oeil, s. m. Art Lampretten in der Normandie.

Sept, adj. et s. (Septem) sieben; siebenter Tag des Monats; lt. in der Zahl der Könige ꝛc.; lt. sieben in Karten; lt. siebenter Monat der Schwangerschaft.

*sept* cens, siebenhundert; *sept* centière, siebenhunderte; (en *sept*,) de *sept* sortes, façons, manières, siebenerley; de *sept* doubles, siebenfach, siebenfältig; *sept* fois autant, siebenfach, siebenmal so viel; *sept* pour un, sieben für eins; de *sept* pieds, sieben Schuh lang; de *sept* jours, siebentägig; de *sept* ans, âgé de *sept* ans, siebenjährig.

les *sept* dormans, die Siebenschläfer.

Septaine, s. f. *t.* (in Berri) Stadtbezirk, Weichbild, District, der unter der Gerichtsbarkeit der Stadt stehet; (in Maltha) siebentägige Fasten der Ritter, die etwas geringes verbrochen ꝛc.

Septante, adj. c. siebenzig, (soixante et dix.)

de *septante* ans, siebenzigjährig; les *septante*, die siebenzig Dollmetscher; les *septante* semaines de Daniel, die siebenzig Wochen Daniels.

Septayeul, s. m. des Urälter - Vaters Aeltervater.

Septembrale, adj. zum September gehörig.

Septembre, s. m. der September, Herbstmonat.

en *Septembre*, im September; au mois de *Septembre*, im Monat September; purée de *Septembre*, v. der Wein.

Sept-en-gueule, s. m. die erste Art Sommerbirne.

Septennal, ale, adj. siebenjährig.

Septénaire, adj. c. et s. m. gesiebente Zahl, Zahl Sieben, die Siebenzahl.

le nombre *septénaire* est mystique, die siebente Zahl ist geheimnisvoll.

Septentrion, s. (Septentrio) Mitternacht, Nord, mitternächtliche Gegend, Gegend gegen den Nordpol, mitternächtlich Land, Wind, Nordwind.

les Lappons sont au *Septentrion* de l'Europe, die Lappen sind im Nordertheil Europens gelegen.

Septentrional, e, adj. mitternächtisch, mitternächtlich, nordisch, gegen Norden gelegen.

peuples *septentrionaux*, mitternächtige Völker; vent *septentrional*, Nordwind; les *septentrionaux*, s. pl. die nördlichen Völker, Nordländer.

Septérée, s. f. *t.* Stück Landes, ohngefehr ein Acker. s. Seterée.

Septième, (setieme) adj. c. (septimus) siebente; lt. s. m. der Siebente, siebente Theil, siebenter Tag, siebenter Monat der Schwangerschaft; lt. s. f. sieben nach einander folgende Karten im Piquetspiel; Septima in der Musik, siebente Klasse in den Schulen.

écolier de *Septième*, Septimaner.

le *septième* d'Adam, der siebente von Adam.

*septième* majeure, siebenter Sequens von oben im Piquet.

Septièmement, adv. zum siebenten, siebentens; (setiément.)

Septier, Setier, s. m. gewisses Maas zu Getreyde; lt. zu flüßigen Sachen, und ist unterschieden nach den Ländern; lt. Stück Landes, welches mit einem solchen Maas voll Getreyde besäet werden kan.

Septicisme, Septique, Septre, s. Scept-

Septizone, s. m. *t.* Grabmahl für die Familie des Antonius.

Septuagénaire, adj. c. et s. m. (sprich p aus) siebenzigjährig, von siebenzig Jahren.

Septuagésime, s. f. Sonntag Septuagesima.

Septum, s. m. *t.* Scheidewand des Herzens, des Gehirns ꝛc.

Sepoule, s. f. Wesfelspule, Art kleine Spulen von Rohr, die nicht länger sind, als daß sie in die Höhlung des Schüzens passen.

Sepouler, v. n. spulen, Garn auf die Spule bringen.

Sepouleuse, s. f. Spulerin.

Sépulcral, e, adj. (sepulcralis) vom Grabe benannt, was bey oder in dem Grabe ist, zum Grabe gehörig.

inscription *sépulcrale*, Grabschrift; voix *sépulcrale*, Stimme, die so klinget, als wenn sie aus dem Grabe käme, dünere Stimme.

Sépulcre, s. m. (sepulcrum) Grab, [meistens von Alten gebraucht;) f. Grabstätte.

un *sépulcre* blanchi, ein übertünchtes Grab, ein Heuchler; c'est un *sépulcre* vivant, oder animé, oder mouvant, er ist ein lebendiges Grab, ein halb todter Mensch.

Sépulture, s. f. (sepultura) Grab; Grabstätte; Begräbnis; das Begraben, Bestatten zur Erde.

je ferai ici ma *sépulture*, ich will hier meine Grabstätte anrichten; ich will hier begraben werden.

Annibal fit chercher inutilement le corps de Flaminius pour lui donner la *sépulture*, ROLL. Hannibal ließ den Leichnam des Flaminius vergebens aufsuchen, um ihn begraben zu lassen.

## SEQ

Seque, s. Secque.

Séquelle, s. f. (sequela) *t.* Folge, was aus einem Satze folget; f. (meist Schmähwort) Anhang, Gefolge einer Person oder Sache, Reihe, so hinter drein kommet oder gehet, nachfolgender Haufe.

Séquence, s. f. *t.* (im Hock- und Imperialspiel) Folge

Folge der Karten von einerley Farbe, einige nach einander folgende einfärbige Karten; Stück in der Messe, so man nach der Epistel spricht, s. Sécance.

Séquemie, a. s. Souguenille.

Séquestration, s. f. (Sequestratio) w. t. die Uebergebung einer streitigen Sache in die dritte Hand, oder in Verwahrung eines andern, bis der Proceß zu Ende ist; Absonderung einer Person; das Sequestriren.

Séquestre, s. m. t. gerichtliche Uebergebung streitiger Güter in eines dritten Hand, das Sequestriren; das, was einem dritten Manne in Verwahrung gegeben wird; lt. der Sequester, derjenige, bey dem etwas in Verwahrung gegeben wird, Person, der man etwas in Verwahrung gibt, bis der Streit zu Ende; s. (im Scherz) Ueberlassung einer Sache an einen andern.

mettre en *séquestre*, einem dritten Manne, Sequester zur Verwahrung geben; s. einem etwas anvertrauen; lt. etwas in Gefahr geben; mettre une fille en *séquestre*, ein Frauenzimmer in Verwahrung setzen, einschliessen lassen.

établir un *séquestre*, einen Sequester, gerichtlichen Verwalter streitiger Güter einsetzen.

Séquestrer, v. a. t. sequestriren, in Verwahrung geben, in die dritte Hand stellen, in eines dritten Mannes Hand geben; s. von andern absondern, auf die Seite thun oder schaffen, beyseit bringen.; se Séquestrer, v. r. s. sich absondern, entziehen, entschlagen, de la compagnie des hommes, sich der menschlichen Gesellschaft entziehen.

Séquestré, ée, adj. t. sequestrirt, in die dritte Hand übergeben.

Sequin, s. m. (zechino, Zechin) Art venetianischer goldener Münzen, eines Ducatens schwer; lt. a. Degen, Schwert.

SER

je Serai, ich werde seyn ꝛc. s. Etre.

Sérail, s. Serrail.

Serain, s. m. s. Serein, Serin.

Seran, Serans, s. m. eine Hechel.

Serancement, s. m. w. das Hecheln.

Serancer, v. a. hecheln.

Sérancolin, s. m. gilblicher Marmor mit rothen Flecken, der ohnweit Serancolin in den pyrenäischen Gebirgen gebrochen wird.

Séraphin, s. m. ein Seraph, Seraphim, (hoher Engel Orden.)

Séraphique, adj. c. seraphisch, seraphinisch, engelisch.

notre père *séraphique*, so nennen die Franciscaner ihre Stifter.

Séraskier, Sérasquier, s. m. türkischer General, der in Abwesenheit des Großvezirs das oberste Commando bey der Armee führet.

Sercot, Serecot, s. m. a. Futterhemde, Kamisol.

Serdeau, s. m. Bedienter, der den Abhub der königlichen Tafel empfängt, gewisser Tafeldiener oder Küchenmeister; lt. Pagensaal, Küchenstube, Ort, wo solcher Aufhub hingebracht wird, und gewisse Bediente speisen; dergleichen Bediente darinne.

Serdecaux, s. m. pl. a. Furierschützen bey einer Armee.

Serein, s. m. kalte Dünste, so beym Untergange der Sonne fallen, Abendthau, Abendluft, Abenddämpfe.

se promener au *serein*, in der Abendluft, im Abendthau spatzieren gehen.

Serein, eine, adj. (serenus) heiter, hell und klar, als der Himmel, die Luft; f. fröhlich, lustig, heiter, unbetrübt, freundlich als das Gesicht oder Gemüth, glücklich als Tage.

le ciel est fort *serein*, der Himmel ist sehr hell oder klar, freundlich; devenir *serein*, heiter, hell und klar werden; un jour *serein*, ein heiterer Tag; des jours *sereins*, glückliche Tage.

goutte *sereine*, t. schwarze Staar, schnelle Beraubung des Gesichts, durch die Verstopfung der Gesichtsnerve.

Serein, Zeising, Zeislein. s. Serin.

Sérénade, s. f. ein Nachtständchen, eine Nacht- oder Abendmusik; s. (im Scherz) Lerm bey nächtlicher Zeit, Nachtgeschrey.

donner une *sérénade*, ein Nacht- oder Abendständchen bringen.

Séréner, v. a. w. heiter, helle machen; stillen.

Sérénissime, adj. c. (Serenissimus) Durchlauchtig, Ehrentitel der Fürsten ꝛc.

son Altesse *Sérénissime*, Seine Hochfürstliche Durchlaucht.

Sérénité, s. f. (Serenitas) Heiterkeit, klarer Himmel, Klarheit; lt. Durchlauchtigkeit, Ehrentitel; s. Fröhlichkeit, Munterkeit des Gesichts, munteres, unbetrübtes, vergnügtes, friedliches, heiteres Gesicht.

la *Sérénité* du temps, die Heiterkeit, Klarheit des Wetters; votre *Sérénité*, Euer Durchlauchtigkeit; il paroit sur son visage une *sérénité* charmante, in seinem Gesicht ist eine liebliche Heiterkeit, Fröhlich- Freudig- Munterkeit zu sehen.

Sereque, s. m. (arabisch Sereth; genista tinctoria) Färberpriemen, Art vom Pfriemkraute oder Ginster zum Gelbfärben.

Sereur, a. s. Soeur.

Séreux, euse, adj. (serosus) t. wässericht, molicht, voll von der wässerichten, salzigen Feuchtigkeit des Bluts; sang *séreux*.

Sert, Serve, s. et adj. (servus) leibeigen; Leibeigener; lt. ein Sklave.

Sertouette, s. f. t. Reuthaue der Gärtner, Gartenhacke.

Sertouetter, v. a. t. mit der Reuthaue hacken.

Sertouir, w. Sertouetter, v. a. t. mit der Reuthaue ein wenig umhacken, mit einer kleinen Gäthaue behacken.

Serge, s. f. Sarsche, Scharsche, eine Art Zeug.

Sergent, s. m. Unterofficier, Sergeant, Feldwebel; lt. Gerichtsdiener, Scherg, Stadtknecht, Büttel, Häscher, Pfänder; t. Reifzieher, Werkzeug der Böttcher mit einem eisernen Haken; lt. Zwinge der Tischler, Werkzeug mit zween Haken, deren einer vest und der andere beweglich ist, Zarge; w. (in einigen Provinzen) Zeichen, so auf einen Acker gesteckt wird, um anzudeuten, daß niemand da gehen oder fahren soll.

*Sergent* major, Feldwebel, Regiments-Feldwebel; *Sergent* de bataille, General-Feldwachtmeister; *Sergent* en droit, der vom Könige in England zu einem Doctore iuris civilis ernannt ist.

*Sergent* d'amour, Liebhaber, Galan.

Sergenter, vi. a. durch den Schergen erequiren, durch die Häscher gerichtlich mahnen lassen und pfänden, die Gerichtsknechte einem über den Hals schicken, un débiteur etc.; s. g. quälen, pressen, etwas zu erhalten.

Sergenterie, Sergencie, Sergentise, s. f. Gerichtsdiener-Stadtknechts-Büttel-Amt, Dienst eines Schergen.

*Sergentie*, t. persönliche Dienste, die ein Lehnmann dem Lehnherrn leisten muß.

Serger, Sarschenweber; s. Sergier, s. m.

Sergette, s. f. (Serge) Art dünner und leichter Sarsche; t. (bey den Benedictinern) Hemd oder Rock von dünner Sarsche.

Sergier, s. m. Sarschenweber.

Seriant, s. m. a. Sklave des Teufels.

Série, s. f. (Series) t. Reihe, bey den Mathematicis ꝛc.; lt. a. s. Soirée.

Seriebé, Seubé, adj. a. zu viel gekocht oder gebraten.

Seriens, a. anstatt nous serions.

Sérieté, a. s. Sérénité.

Sérieusement, adv. ernsthaft, ernstlich, im Ernst, ohne Scherz; lt. w. kaltsinnig.

je vous parle *sérieusement*, es ist Ernst, was ich sage.

Sérieux, euse, adj. (serius) ernst, ernsthaft, der nicht scherzet; wichtig, dabey kein Scherz ist; ernstlich, wobey es nichts zu lachen gibt, als eine Komödie; f. aufrichtig, der die Wahrheit unverholen sagt.

une affaire *sérieuse*, eine ernste, wichtige Sache; il n'est point d'affaire plus *sérieuse* que celle du salut, es ist keine ernsthaftere Sache als die Seligkeit; un discours *sérieux*, eine ernste, ernstliche Rede; un homme *sérieux*, ein ernsthafter Mann.

Sérieux, s. m. ernsthaftes, ernstliches Wesen, ernsthafte Ansehen, Ernsthaftigkeit, Ernst.

prendre son *sérieux*, ein ernsthaftes Gesicht annehmen; son *sérieux* me glace, seine Ernsthaftigkeit erschreckt mich; se mettre sur son *sérieux*, sich ernsthaft stellen, ein ernsthaftes Wesen annehmen.

Serin, s. m. w. Serine, s. f. ein Zeislein, Zeisig, Zeisgen.

*Serin* de canarie, Canarienvogel; *Serin* mulet, ein Bastard von einer Canarien Sie und einem Stieglitz u. dgl.

Serinette, s. f. ein klein musikalisch Instrument, Art Leyer, wornach man die Canarienvögel zum Singen abrichtet.

Seringat, s. m. wilder Jasmin, Philadelphus coronarius.

Seringue, s. f. (Syrinx) Spritze; Röhre an der Luftpumpe; Röhre, wodurch der Ballen aufgeblasen wird.

grosse *Séringue*, Feuerspritze.

Séringuer, v. a. spritzen, an- einspritzen; un ulcère, ein Geschwür.

Sérioſité, s. f. w. Ernsthaftigkeit.

Serment, s. m. Eyd, Schwur, Betheurung, Fluch.

avec *serment*, mit Eid, betheuerlich; prêter *serment*, einen Eid ablegen; faire prêter *serment*, einen Eid ablegen lassen, beeiden, beeidigen; faire *serment*, schwören; faire *serment* de fidélité, die Pflicht ablegen; den Eid der Treue schwören; *serment* de l'assurance, Bestätigungseid.

maintenir par *serment*, betheuren, theuer schwören; affirer avec *serment*, confirmer par *serment*, beschwören, mit einem Eide bekräftigen; recevoir le *serment* de qn, den Eid von einem nehmen; prendre une personne à *serment*, einen in Eid nehmen, vereiden; contrevenir à ce redoutable *serment*, diesem entsetzlichen Eide zuwider handeln; ne se fier ni aux promesses, ni aux *serments*, weder auf die Versprechungen noch auf die Eidschwüre trauen; violer le *serment*, den Eid, Eidschwur brechen.

action par la quelle on oblige qn. à faire *serment*, Beeidigung; proférer d'exécrables *sermens*, abscheuliche Flüche thun.

*Serment* de joueur, d'amant, s. Eidschwur, welchem nicht zu trauen ist.

Sermenté, ée, adj. a. beeidigt.

Sermologe, s. m. a. Postill, Sammlung von Predigten.

Sermon, s. m. (Sermo) eine Predigt; s. lange Vermahnung, verdrüßliche Vermahnung.

faire

faire un *sermon*, eine Predigt halten, ablegen; *sermon* funèbre, Leichenpredigt; sonner le *sermon*, in die Kirche, zur Predigt läuten.

Sermonnaire, s. m. Postille, Predigtbuch; lt. einer der Predigten gesammlet, geschrieben, drucken lassen.

Sermonner, v. n. f. g. predigen, lange und verdrüßliche Vermahnungen thun, vorpredigen, mit Vorpredigen unterrichten, strafen.

c'est trop *sermonner*, des Predigens, Strafens wird zu viel.

Sermonné, ée, part.

Sermonnette, s. f. Anemone, eine Blume.

Sermonneur, s. m. f. g. der lange und verdrüßliche Vermahnungen thut, der immer strafen, was herpredigen will.

Sermontaine, s. Livèche.

Seror, s. f. a. Schwester.

Sérosité, s. f. scharfe, wässerichte Feuchtigkeit im Geblüt.

sang plein de *sérosités*, Blut voll scharfer Wässerichkeit.

Serotine, s. f. t. Art Fledermäuse.

Sérourge, s. m. a. Schwager.

Serpaut, s. Trousseau.

Serpe, s. f. Gartenmesser, Schnittmesser, Hippe, Winzermesser; t. Faschinenmesser; lt. s. Harpon; *serpes*, Haken, Sensen auf den Schiffen.

*serpe* d'armes, Streitsichel; un habit fait à la *serpe*, ein ungeschickt gemachtes Kleid; il semble que cet ouvrage soit fait à la *serpe*, es ist als wenn dieses mit dem Beile zugehackt wäre.

Serpéger, v. n. ein Pferd im Kreise, Schlangen- oder Wellenweise reiten.

Serpelière, Serpellière, s. Serpillière.

Serpent, s. m. (Serpens) e. Schlange; f. Verläumder; böser Mensch; t. Baß-Posaune oder Pfeiffe; lt. ein sogenanntes mitternächtiges Gestirn.

le vieux *serpent*, die alte Schlange, der Teufel.

*serpent* à sonnette, Klapperschlange; *serpent* terrestre, aquatique, Erd- oder Wald-Wasserschlange; *serpent* d'Eleulape, Art Schlangen so nicht schädlich ist; sorte de *serpent* sans yeux, (amphisbène,) Blindschleiche.

race de *serpent*, Schlangenart; morsure de *serpent*, Schlangenstich.

la dépouille d'un *serpent*, die alte Haut, welche eine Schlange jährlich ableget.

les sifflemens d'un *serpent*, das Zischen einer Schlange.

oeil de *serpent*, kleine Art Steine, in Ringe einzufassen.

langue de *serpent*, f. Schlangenzunge, Lästermaul.

nourrir un *serpent* dans son sein, f. eine Schlange im Busem hegen, einen schädlichen Menschen um sich haben.

c'est un serpent, que j'ai réchauffé dans mon sein, f. es ist ein undankbarer Mensch, der mir durch meine Dienste schadet.

le *serpent* est caché sous les fleurs, es ist dem Dinge nicht zu trauen.

Serpentaire, s. f. Schlangenwurz, Drachenwurz, Serpentaria; lt. s. m. der Schlangenträger, Gestirn, Serpentarius.

Serpente, s. f. Art Pappier, so mit einer Schlange bezeichnet ist, Rahmpappier mit Schlangenfiguren.

Serpenteau, s. m. junge Schlange, Schlänglein; t. Serpentose, eine Art Schwärmer; Rakete die schlangenweise steiget.

couvée de *serpenteaux*, Nest voll junger Schlangen.

fusée à *serpenteaux*, mit Serpentosen versetzte Rakete; *serpenteau* brochété, Dornserpentose; *serpenteau* couronné, Sturmkranz; coëffé en *serpenteau*, mit vielen Haarlocken im Gesicht.

Serpenter, v. n. sich schlängeln, sich schlenken, kleine Krümmen machen, schlangenweise fliessen, als ein Bach oder Fluß; lt. gehen, als ein Weg, sich krümmen als eine Schlange, schlangenweise fortkriechen.

en *serpentant*, schlangenweise; ruisseau qui *serpente* dans la plaine, Bach, so sich durch die Ebene schlängelt, schlängt.

le chemin va en *serpentant*, der Weg schlängelt sich.

Serpenticole, s. c. w. Anbeter der Schlangen.

Serpentin, e, adj. (serpentinus) Schlangenähnlich.

marbre *serpentin*, Serpentinstein, grüner Marmor.

langue *serpentine*, f. Otterzunge, Lästerzunge, giftiges Lästermaul, lt. t. unruhige Zunge eines Pferdes; welche es stets herein- und ausstecket; colomne *serpentine*, Säule, so aus drey zusammengewundenen Schlangen gemacht, gewundene Säule als drey Schlangen, deren Köpfe das Kapital machen.

Serpentin, s. m. t. Hahn an einem alten Hakenrohre, daran die Lunte gemacht ist; krumme Röhre an einer Brandtewemblase, oder an einem chymischen Gefäß; schwarz und grüner fleckichter Marmor; f. Feldschlange, eine Art Feldstücken.

mettre la mêche sur le *serpentin*, die Lunte in den Musquetenhahn passen.

Serpentine, s. f. Serpentinstein; lt. Natter- oder Schlangenzünglein, wilder Bertram, Feldtragun, Kraut, lt. Schlangenwurz.

Serper, v. n. t. den Anker einer Galeere lichten.

Serpette, s. f. (Serpe) Wein- oder Gartenmesser, Schnittmesser, kleine Sichel.

Serpillière, s. f. Packtuch, Pack- oder Sackleinewand; t. Plane über einer Krambude; (bey den Gärtnern) ein Wurm, welcher die Wurzeln, sonderlich der Hülsenfrucht zernagt.

Serpol, s. Trousseau.

Serpolet, s. m. (Serpillum) Quendelkraut, Hühnerklee, Feldkümmel, Hühnerserp &c.

Serrage, s. m. t. inwendige Verkleidung, Fütterung eines Schiffs.

Serrail, s. m. türkischer Pallast, Frauenzimmer-Pallast des Großtulians; dessen Frauenzimmer oder Rebsweiber; Ort, wo die fürsten &c. im Orient ihre Rebsweiber verwahren; gesamte Rebsweiber, sämtliche Bediente eines orientalischen Prinzen; f. Ort, wo ein Vornehmer seine Hure hält, Hurenhaus; t. Ort in einem Pallaste, wo die wilden Thiere verwahret werden.

Serre, s. f. Gewächshaus, Pomeranzenhaus; Ort, wo man das Obst verwahret; t. pl. Krallen, Klauen der Raubvögel; f. Krebsscheeren, im sing. Klauen, als der Schergen, Geitzigen, Diebe &c.

avoir la *serre* bonne, nicht gerne wieder herausgeben; avoir de bonnes *serres*, gute Klauen haben; geitzig seyn; gern Geschenke nehmen; gern betrügen.

*serres* de mât, s. Leambraies.

*serre* argent, t. Geldkammer, Silberkammer; *serre* bauquières, lange Stücke Holz, worauf die Enden der Querbalken eines Schiffs ruhen.

*serre* bosse, Tau an dem Kranbalken, mit welchem das Ankertau an denselben angeschlungen und bevestiget wird.

*serre*-file, das hinterste, letzte Glied eines in Schlachtordnung gestellten Bataillons, lt. Soldat, der das letzte Glied beschliesset, auf dem linken Flügel desselben stehet, letzte Soldat in der Rethe.

*serre*-demifile, das letzte Glied der vordersten Hälfte eines in Schlachtordnung gestellten Bataillons; lt. Soldat, der dieses Glied beschließt, letzte Soldat in einer halben Reihe.

*serre*-gouttières, Hölzer inwendig im Schiff herum, die das Schiff zusammenhalten; *serre*-papiers, m. Schriffenkasten; (dergleichen composita sind insgemein gen. m.)

Serré, ée, part. et adj. (von Serrer) verschlossen, hart gebunden, geschnürt, zugethan &c. s. Serrer; lt. dichte, vest zusammen; hart, dichte an einander; vest, gedrückt, genau, enge; f. allzu enge zusammen; enge eingeschlossen, in die Enge getrieben; gedrang; bedrängt, beklemmt, als das Herz; hartleibig, genau, geitzig; heimlich und verschwiegen; lt. (vom Styl) kurz; t. (von Pferden) so vorn und hinten nicht breit genung, lt. so seine Lectiones allzu kurz macher; (in der Musik) kurz und geschwind; (von Stimmen im Spielbrett) allzu enge zusammen, so nicht Luft genug hat.

argent *serré*, verschlossen Geld; bourse *serrée*, verschlossener, zugeschnürter Beutel; jambe trop *serrée*, allzustark gebundener Schenkel; lignes trop *serrées*, allzu sehr gedrückte, enge Zeilen: écrire *serré*, dichte schreiben; toile bien *serrée*, sehr dichte Leinwand; pieux bien *serrés*, gedrang zusammengesetzte Pfähle; tenir qn. *serré*, einen vest halten, drücken; un homme *serré*, ein eingezogener, heimlicher und verschwiegener Mensch.

avoir le coeur *serré*, ein bedrängtes, beklemmtes Herz haben, Angst empfinden, de douleur etc., von Traurigkeit &c.; son coeur étoit trop *serré* etc. sein Herz war allzu beklemmt &c.; être *serré*, s. hartleibig seyn, verstopft seyn.

Serre, adv. (g. mit bien oder fi gebraucht) derb, hart und vest, sehr, heftig; mentir bien *serré*, lügen als wenn es gedruckt wäre, unverschämt lügen; il a eu le foüet bien *serré*, er ist tüchtig durchgepeitscht worden; il joue *serré*, er spielt fest und nicht um viel.

Serrement, s. m. das Drucken, Zusammendrucken oder Pressen, Einschliessen.

un *serrement* de main, ein Handdrucken; *serrement* de coeur, f. Bedrängung, Beklemmung, Beklemmen des Herzens.

Serrément, adv. enge beysammen, gedrängt, dichte, derb, gedruckt, geschlossen, vest; f. genau, karg.

marcher *serrément*, geschlossen fortziehen.

Serrer, v. a. drucken, zusammendrucken, zusammenstellen, zusammenbinden, vest binden, vest zuziehen, schrauben, andrehen, schnüren, anschliessen, aufügen, dicht zusammenlegen, dicht schlagen, enge wirken, stark pressen, enge zusammenrücken oder einziehen, enge zusammensetzen, enge zusammenschreiben, in die Enge bringen oder ziehen, vest machen, schliessen; lt. verwahren, verschliessen, einschliessen; f. enge einschliessen; das Herz beklemmen, bedrängen; seinen Stylum kurz fassen; lt. verfolgen; wehe thun; t. sein Spiel zusammenhalten; verstopfen, als Speise den Leib; zusammenfalten, als Segel die man nicht gon; ausbreitet &c.; v. n. härter, stärker, dichter werden als Kälte, Regen, hart backen, frieren; drücken oder enge anliegen, als Kleider; gar zu enge stehen; t. (von Pferden) gar zu enge gehen.

*serrer* sur qch, auf etwas binden, vest binden.

*serrer* la main, die Hand drücken; *serrez* la

main, haltet die Hand veſt zu; *ſerrer* avec la main, mit der Hand anfaſſen; *ſerrer* les mains à un priſonnier, einem Gefangenen die Hände binden; *ſerrer* les pouces à qn, einem die Daumenſchrauben anlegen, anſchrauben; durch Qual zum Bekennen zwingen; *ſerrer* le preſſoir avec la vis, die Preſſe zuſchrauben; *ſerrer* les rangs, les files, zuſammenrücken, die Glieder, Reihen ſchlieſſen; *ſerrer* les eſcadrons, die Schwadronen näher zuſammenſtellen, ſich an einander ſchlieſſen laſſen.

*ſerrer* ſon argent, ſein Geld verſchlieſſen.

les bois des deux côtés *ſerrent* la campagne, ſ. der Wald zu beyden Seiten ſchleußt das Feld ſehr enge ein.

*ſerrer* un diſcours, eine Rede einziehen, kurz faſſen; mais pour *ſerrer* notre matière, wir wollen aber alle Weitläuftigkeit vermeiden, oder damit wir unſere Materie kurz faſſen; *ſerrer* ſon ſtyle, ſeinen Styl kurz faſſen; *ſerrer* le coeur, das Herz beklemmen, bedrängen, ängſtigen; cela me *ſerre* le coeur, das ängſtiget, betrübt, verdreußt mich; *ſerrer* qn. de près, de fort près, einen hart verfolgen, auf den Ferſen verfolgen, kurz hinter einem her ſeyn, hart zu Leibe gehen; *ſerrer* le bouton à qn, in die Enge treiben; It. *r.* (im Fechten) hart treiben; *ſerrer* les bottes, geſchloſſen reiten; *ſerrer* le cheval, das Pferd geſchloſſen halten, machen daß es ſich mehr ſchlieſſen müſſe; *ſerrer* la demi-volte, an den Ort wieder kommen, wo man die halbe Rundung angefangen hat; *ſerrer* le ventre, hartleibig machen, den Leib verſtopfen; *ſerrer* le vent, den Wind genau faſſen, preſſen, genau nehmen; *ſerrer* de voiles, (das Gegentheil von faire force de voiles,) die Segel mindern, einziehen; *ſerrer* les voiles, die Segel anbinden, beſchlagen; il a bien *ſerré* cette nuit, es hat dieſe Nacht ſtark gefroren.

ſe Serrer, v. r. ſich enger zuſammenſtellen ꝛc.; *r.* (von Pferden) nicht Raum genung nehmen, gar zu enge gehen, ſich drängen; cheval qui ſe *ſerre* etc.

nous nous *ſerrâmes* à perdre la reſpiration, wir drückten einander dermaſſen, daß wir hätten mögen erſticken.

Serré, ée, part. ſ. oben.

Serrette, ſ. Sarrette.

Serron, ſ. m. Gefäß, worin man ausländiſche Specereyen bringt oder verſchickt.

Serrure, ſ. f. Schloß an einer Thüre ꝛc.

la *ſerrure* eſt brouillée, das Schloß iſt verdrehet; ouvrir une *ſerrure*, ein Schloß öffnen; crocheter une *ſerrure*, ein Schloß aufdietrichen.

*ſerrure* à reſſort, ein Mahlſchloß.

*ſerrure* bénarde, franzöſiſches Schloß, deſſen Schlüſſel nicht hohl iſt; coffre ſans *ſerrure*, g. der Magen.

Serrurerie, ſ. f. Schloſſerhandwerk; Schloſſerarbeit.

Serrurier, ère, ſ. Schloſſer, Kleinſchmied.

Sers, Sertié, a. ſ. Valet.

Serſe, ſ. f. *r.* Muſter von einem Schiff. ſ. Gabarit.

Serſifi, oder Salſifi, ſ. m. Bocksbart, Haberwurzel, Tragopogon.

Sertir, v. a. *r.* einen Edelſtein einfaſſen, verſetzen in einen Ring ꝛc.; un diamant &c.

Serti, ie, part.

Sertiſſure, ſ. f. *r.* das Einfaſſen eines Steins.

Sertulaire, ſ. f. Sertularia, Art Korallengewächs.

Servage, ſ. m. *w. v.* Dienſtbarkeit, Knechtſchaft.

Serval, ſ. m. Katzenpardel, Katzentiger. ſ. Chatpard.

Servant, adj. m. der da dienet oder aufwartet.

gentil-homme *ſervant*, Hofjunker in Frankreich, der bey der Tafel aufwartet; frère *ſervant*, Layenbruder; frères (*w.* chevaliers) *ſervans*; It. *ſervans* d'armes, Servienten, untere Maltheſer-Ritter, die ihren Adel nicht erweiſen; fief *ſervant*, Afterlehn, Dienſtlehn.

Servante, ſ. f. Magd, Aufwärterin; g. Dienerin.

*ſervante* à gage, Lohnmagd; *ſervante* de peine, Dienſtmagd; *ſervante* de cuiſine, Küchenmagd; *ſervante* de cour, Viehmagd; *ſervante* aux enfans, Kindermagd: une jolie *ſervante*, eine artige Magd; je ſuis votre très humble *ſervante*, ich bin eure gehorſame Dienerin.

très humble *ſervante* à cela, (höhniſch) *P.* ich achte es nicht; ich kehre mich nichts dran; ich mag es nicht.

Servantois, ſ. Syrvantois.

Serve, Servie, *a.* ſ. Servite.

Servelat, ſ. Cervelat.

Serviable, adj. *c.* dienſtfertig, dienſtwillig, dienſtbar, bedienſam, willfährig, behülflich.

il eſt fort *ſerviable*, er iſt ſehr bedienſam.

Serviablement, adv. dienſtfertiger Weiſe, willfährig.

Service, ſ. m. (Servitium) Dienſt; Aufwartung; Bedienung, erwieſener Dienſt, Dienſtleiſtung; Gefallen, Gefälligkeit, Dienſtgefälligkeit; Kriegsdienſt; Gang von Gerichten bey Tiſche, ein Aufſatzeſſen, Gericht, Tracht bey einer Mahlzeit; Tiſchzeug oder Geräthe, allerley Tafelzeug, ſowol an Gefäſſen als von Leinwand; hohe Seelmeſſe, hohe Amt; *r.* (im Bauweſen) das Herbeyſchaffen der Materialien von dem Bauhofe auf die Bauſtelle; (in Ballhäuſern) das Ausſpielen, Zuſchlagung des Balls; It. ſ. Utenſilie.

*ſervice* de Dieu, Dienſt GOttes; *ſervice* divin, Gottesdienſt, geiſtliche Stand.

rendre *ſervice*, (nicht *ſervices*,) Dienſte leiſten, dienen; doch aber; pour vous rendre mes *ſervices*, euch meine Dienſte zu leiſten; rendre de bons *ſervices*, gute Dienſte leiſten; rendre *ſervice* à qn, einem dienen, Dienſt leiſten, beweiſen, einen bedienen, ihm bedient ſeyn; *ſervice* qu'on a rendu Dienſtleiſtung; prompt à rendre *ſervice*, dienſtwillig, dienſtbar.

prendre *ſervice*, entrer au *ſervice*, entrer en *ſervice*, ſich in Dienſte begeben, in Dienſt treten; prendre qn. à ſon *ſervice*, einen in Dienſte nehmen; employer qn. pour ſon *ſervice*, einen zu ſeinem Dienſte brauchen; franc de *ſervice*, dienſtfrey; hors de *ſervice*, dienſtlos; il a tant d'années de *ſervice* chez le Roi, er iſt ſo viel Jahre in des Königs Dienſt; être de *ſervice*, die Aufwartung haben, an der Aufwartung ſeyn; il a fourni le temps de ſon *ſervice*; le terme de ſes *ſervices* eſt expiré, er hat ausgedienet; que déſirez-vous de mon *ſervice*? was verlanget ihr von mir zu eurem Dienſt? offrir, préſenter ſes *ſervices* à qn. einem ſich zu Dienſt erbieten, ihm ſeine Dienſte anbieten; dévoué à ſon *ſervice*, dienſtergebenſt; à votre *ſervice*, (höflich) ihnen zu dienen; être au *ſervice* de-, bey einem in Dienſte ſeyn; qu'y a-t-il pour votre *ſervice*? y a-t-il qch. pour votre *ſervice*? womit kan ich euch dienen? entrer dans le *ſervice*, Kriegsdienſte annehmen; un homme de *ſervice*, einer der lange im Kriege gedienet; cela ne m'eſt de nul *ſervice*, das iſt mir nichts nutz.

nous avons été ſervis à trois *ſervices*, wir ſind mit drey Gängen oder Gerichten bewirthet worden; un beau *ſervice* d'argent, ein ſchönes ſilbernes Tiſchzeug; un *ſervice* de linge, zugehöriges Leinen, eine Tafel zu decken.

faire dire un *ſervice* à un mort, einem Verſtorbenen eine Seelmeſſe halten laſſen.

il a un bon *ſervice*, *r.* er ſchlägt den Ball wohl aus.

*ſervice* de grands n'eſt pas héritage, *P.* Herren-Gunſt erbet nicht; Dienſt erbet nicht, iſt kein beſtändig Gut.

Serviens oder Serians, *a.* ſ. Serviteur,

Servier, ſ. Loup cervier.

Serviette, ſ. f. Tellertuch, Serviette, Salvete, Servet, klein viereckigt Tuch.

*ſerviette* de collation, kleines Tiſchtuch; *ſerviette* à eſſuyer les mains, Handtuch.

Servile, adj. *c.* (ſervilis) *e.* knechtiſch; ſ. niederträchtig; ſchnöde.

travail *ſervile*, knechtiſche Arbeit.

crainte *ſervile*, knechtiſche Furcht; ame baſſe et *ſervile*, ein niederträchtiges und knechtiſches, ſchnödes Gemüth.

Servilement, adv. *e.* knechtiſch, knechtiſcher Weiſe; ſ. niederträchtiger Weiſe, ſchnöde.

Serviote, ſ. f. *r.* tünnener Bolke vornen am Schiff, der die Spitze des Schiffs hält.

Servir, v. a. (ſervire; Ind. *Praeſ.* je ſers, tu ſers, il ſert, nous ſervons, vous ſervez, ils ſervent; *Imperf. II.* je ſervis, tu ſervis, il ſervit, nous ſervîmes, vous ſervîtes, ils ſervirent; *Perf.* j'ai ſervi; *Fut.* je ſerviraï; Imperat. ſers, qu'il ſerve; Conj. *Praeſ.* que je ſerve etc., que nous ſervions etc; *Imperf. I.* je ſervirois etc.; *Imperf. II.* que je ſerviſſe, que tu ſerviſſes, qu'il ſervît, que nous ſerviſſions, que vous ſerviſſez; qu'ils ſerviſſent; Part. I. ſervant; II. ſervi;) dienen, bedienen, Dienſt leiſten, Dienſte thun oder erweiſen, bedient ſeyn, in Dienſten ſeyn, aufwarten; bey Tiſche, bey der Meſſe aufwarten; pflegen, warten, als einen Kranken; anrichten, auftragen, vorſetzen, vorlegen, zu trinken geben; *r.* bey den Stücken Dienſte thun, die Stücke mit allen benöthigten verſehen, (le canon, une batterie;) bey einem Duell jemands Secundanten abgeben; den Ball, Balon, Volanten ausſpielen, einem den Ball ꝛc. zuſchlagen; le fief, Lehnpflicht thun, Lehngefälle abtragen; v. n. dienen; anrichten; vorlegen; beym Altar aufwarten; famuliren; Kriegsdienſte thun, ein Soldat ſeyn; *r.* die Würfel in den Würfelbecher thun; (dienen, Gerund. mit à.)

*ſervir* Dieu, GOtt dienen; *ſervir* le Roi, dem Könige dienen; *ſervir* un ami, einem Freunde dienen; *ſervir* un malade, einen Kranken bedienen; *ſervir* une Dame, une fille, einer Frau, Jungfer aufwarten, einem Frauenzimmer zu gefallen trachten, ſich um deren Gunſt bewerben; un tel *ſervit* le Roi pendant le repas, er hat den König bey der Mahlzeit bedient, ihm bey der Tafel aufgewartet.

aller *ſervir* le Roi à Marſeille, *P.* auf die Galeeren kommen.

*ſervir* qn. à plats couverts, einem heimlich ſchaden; *ſervir* qn. ſur les deux toits, ſ. Jemand bequeme Gelegenheit verſchaffen.

*ſervir* un plat, eine Schüſſel auftragen; -tant de plats, ſo viel Eſſen auftragen; -le deſſert, den Nachtiſch aufſetzen; -les viandes, das Eſſen aufſetzen, die Speiſen auftragen; -du rôti, du bouilli etc., von gebratenen, geſottenen ꝛc. vorlegen; -d'un mets, von einem Gerichte vorlegen, *ſervir* à boire, einem zu trinken reichen, einſchenken; *ſervir* des meſſes, den

den Priester bey der Messe bedienen; pour vous *servir*, (höflich) ihnen zu dienen.

vous plaît-il que je vous *serve* de cela? soll ich euch hiervon vorlegen?

l'artillerie a été bien *servie*, das Geschütz hat recht gute Dienste gethan.

bien *servir*; *servir* jusqu'au bout de son terme, ausdienen.

il n'est plus en état de *servir*, er hat ausgedient, ist nicht mehr im Stande zu dienen.

dites qu'on *serve*, sagt, daß angerichtet werde; on a *servi*, man hat aufgetragen, es ist schon aufgetragen; on commence à *servir*, man trägt das Essen auf; c'est à moi à *servir*, *t.* (beym Ball ꝛc.) ich soll ausschlagen, ausspielen; *servir* à table, bey Tische aufwarten; *servir* à table, bey einem Turnier auf der Bahn aufwarten.

*servir* à qch, dienen, zu etwas nützlich, gut seyn, nützen, helfen, dienlich seyn; *servir* à faire qch, gut seyn, etwas zu thun.

il ne *sert* à rien, es ist zu nichts nütze.

à quoi *sert* cela? worzu dienet das?

cela *sert* à plusieurs choses, das ist zu vielen Dingen gut; das dient zu vielen Sachen; cette action *servira* à la gloire, diese That wird zu seinem Ruhm dienen; ce qui *sert* à confirmer le méchant dans ses vices, *sert* à confirmer un homme de bien dans la vertu, was den Bösen in seinen Lastern bevestigen hilft, das hilft den Frommen in der Tugend bevestigen.

*servir* de qch, dienen, anstatt etwas seyn, die Stelle vertreten; zu etwas dienen, helfen; cela ne *sert* de rien, cela *sert* comme un clou à soufflet, das hilft zu nichts, dient zu nichts; il ne *sert* de rien, es hilft nichts; *servir* de père, an Vaters Statt, anstatt des Vaters seyn; qui y puisse *servir* de garant, der dafür stehen könne; *servir* de Théatre, ein Schauspiel seyn müssen; qui vous *serve* de solution aux difficultés, mit welchem ihr die Schwierigkeiten auflösen könnet; *servir* d'Avocat à qn, einem bedient seyn; *servir* de guide, de garde etc. à qn, einem zum Wegweiser, Wächter ꝛc. dienen; il lui a *servi* de guide, er hat ihn zum Wegweiser gebraucht.

cela me *sert* de sel, dieses gebrauche ich anstatt des Salzes; cette graisse lui *sert* de beurre, dieses Fett gebraucht er statt der Butter.

cela ne me *servira* de rien, das wird mir zu nichts dienen.

*servir* à qn. de prétexte, einem zum Vorwand dienen.

que *sert?* (ellip.) was nützet es? que *sert-il?* was hilft es? que vous *sert?* was hilft es euch? que *sert* de poursuivre cette affaire? was hilfts diese Sache zu treiben? que *sert*-il de mentir? was hilfts lügen?

faire *servir*, dienen lassen, dienen machen ꝛc.; ausspeisen, verspeisen. Faire *servir* qn, jemand dienen lassen; faire *servir* de spectacle, zum Schauspiel gebrauchen; ils l'ont fait *servir* à démontrer-, sie muste ihnen zum Beweise dienen-; ils l'ont fait *servir* à embraser notre amour pour-, sie muste ihnen dienen, unsere Liebe gegen- zu entzünden.

faire *servir*, oder faire *servir* une voile, *t.* eine Segel brauchen, ausspannen; faire *servir* la grande voile, la misaine, das grosse Segel, die Säcke brauchen.

se Servir, v. r. sich selbst bedienen, wenn man keinen Diener hat; sich selbst vorlegen bey Tisch, zulangen; de qch, sich eines Dinges bedienen, es gebrauchen, brauchen, anwenden, zu Hülfe nehmen.

il *se sert* lui même, er bedient sich selbst, hält keinen Diener ꝛc.; on *se sert* du même moyen, man braucht eben dieselben Mittel; *servez-vous* de cette occasion, bedient euch dieser Gelegenheit; je *me servirai* de vos livres, ich werde mich eurer Bücher bedienen? *servez-vous* des miens, bedienet euch der meinigen; s'en *servir*, brauchen, den Nutzen und Genuß davon nehmen, sich dessen bedienen; je ne *m'en sers* plus, ich gebrauche es nicht mehr; je ne *m'en* suis pas *servi*, ich habe es nicht gebraucht; faute de savoir s'en *servir*, weil er seiner nicht zu gebrauchen, sich nicht zu bedienen weiß.

Servi, ie, part.

Servis, s. m. *t.* Lehngefälle, Lehngebühr, Zins und Steuer, (wird gemeiniglich mit dem Worte cens verbunden; cens et *servis.*)

Serviſſable, *a.* s. Serviable.

Servite, s. c. gewisse Mönche oder Nonnen in Italien: unser Frauen Knechte, Mägde.

Serviteur, s. m. Diener, Bedienter, Knecht, Aufwärter, Dienstbote; g. einer, der um ein Frauenzimmer anhält, Bräutigam.

de *serviteur* on devient maitre, aus einem Diener wird man Herr; le *serviteur* des *serviteurs* de Dieu, Titel, den sich die Päbste beyzulegen pflegen; je suis votre très humble *serviteur*, ich bin ihr gehorsamster, unterthäniger Diener; votre très humble et très obéissant *serviteur*, euer gehorsamster und ergebenster Diener; je suis votre (son) *serviteur*, iron. gehorsamer Diener, ich bin eurer Meinung nicht.

faires *serviteur*, (zu einem Kinde) macht ein Dienerchen, Compliment, à Monsieur, diesem Herrn.

*serviteur* d'une femme, d'une fille, g. Aufwärter einer Frauen, Jungfer, der sich um ihre Gunst bemühet, um sie buhlt, anhält; c'est son *serviteur*, er ist ihr Buhler, Aufwärter, Bräutigam.

*serviteur* aux beaux jours, *P.* nun ist das gute Wetter aus, hat ein Ende; *serviteur* à la promenade, nun ist es aus mit Spatzierengehen; *serviteur* à la guerre, ich halte nichts vom Kriege; *serviteur* à cela, darnach frage ich nichts.

Servitu, *a.* s. Servitude.

Servitude, s. f. c. Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverey, Leibeigenschaft; s. Zwang, Unterwerfung, Gefangenschaft; *t.* Gerechtigkeit, Servitut, so auf etwas haftet, Beschwerung, die auf etwas gelegt ist, das jährlich muß abgetragen werden, Gerechtigkeit, die einer auf eines andern Grund und Boden hat.

être dans la *servitude*, in der Knechtschaft seyn, leibeigen seyn; une *servitude* infame, eine schnöde, verächtliche Dienstbarkeit; établir une *servitude*, ein Servitut, Gerechtigkeit machen, aufbringen.

Serum, s. m. *t.* die salzigte, wässerichte Feuchtigkeit des Blutes, trübe Feuchtigkeit darinne.

SES

Sésame, s. m. (sesamum) Sesamkraut, Flachsdotter.

Sésamoide, adj. m. os *sesamoïdes*, ossa sesamoidea, Gleich- oder Saamenbeine an den Gelenken der Finger und Zehen, kleine Beinlein in Gelenken, sie zu bevestigen.

Sésamoide, s. f. Kraut dieses Namens, Sternfruchtkraut.

Sesanre, *a.* s. Soixante.

Sesban, s. m. ein sogenannter Strauch in Egypten.

Séséli, s. m. Seselkraut, Art Fenchel, Marsilischer Fenchel, Steinkümmel.

Séses, Séserons, s. m. Kichererbsen.

Sesgoeler, *a.* s. Ravauder.

Sesone, *a.* s. Périodiquement.

Sesqui-, *t.* wird mit andern Wörtern zusammengesetzt gebraucht, und bedeutet ein und ein halbes mal so viel.

Sesquialtère, adj. c. *t.* proportion *sesquialtère*, Verhältnis zweyer Zahlen oder Grössen, von welchen die eine die andere ein und ein halbes mal enthält, als 6 zu 9, oder in 30 steckt 20, und halb 20 ist 10.

Sesse, s. f. *t.* leinwandene Binde um einen türkischen Bund.

Session, s. f. (Sessio) Session, Sitz, Sitzung eines Concilii, Versammlung, Zusammenkunft berathschlagender.

S'est, Salts, *a.* anstatt son, sa, ses.

Sesterce, s. m. (Sestertius) Silbermünze bey den Römern.

Sesterée, Sestier, s. Sét.

Sextuple, s. m. (Sextuplex) *t.* [in der Musik] Septupla, Art von Triveln.

*sextuple* de semiminime, Sechsviertel Tripel.

SET

Set, s. m. *a.* Stuhl, Sitz. s. Siège.

Seterée, s. f. (von Setier) *t.* Stück Acker, worauf man einen Setier Saamen säen kan, eine Hufe, ohngefehrer Acker Landes.

Seteville, s. f. Art Fische, so in dem Seineflusse zu gewisser Zeit des Jahres gefangen wird.

Sette, s. f. *t.* eine türkische Barke, griechisch Fahrzeug.

Setieme, Setièmmeent, s. Septième.

Setier, s. m. Malter, zwölf Scheffel: Weinmaas von 8 Kannen oder Pint; Stück Acker Landes zu einem Septier. s. Septier.

Sétine, s. f. *t.* gewisses Wiesenmaas, welches in seiner Grösse sehr verschieden ist, an einigen Orten beträgt es so viel, als sechs Personen in einem Tage abmähen können, an andern aber so viel als eine Person in der Zeit mähen kan.

Setioler, v. n. *t.* hoch und mager wachsen (von Pflanzen).

Séton, s. m. (Setaceum) *t.* Seidenschnur, Haarschnur, so unter der Haut in dem Nacken durchgezogen wird.

S'etudie, *a.* anstatt son étude.

SEU

Seu, s. m. *a.* s. Poutre; It. Sureau.

Seu, e, s. Savoir.

Seubé, adj. *a.* zu viel gebraten, gekocht ꝛc.

Seubirant, *a.* s. Seulement.

Sévélir, *a. a.* begraben.

Sève, s. f. Saft der Bäume und Pflanzen; Schärfe des Weins, wenn er nach dem Stock schmecket, Kraft des Weins.

la *sève* revient aux arbres, der Saft tritt wieder in die Bäume; ce vin a une excellente *sève*, dieser Wein hat eine vortreffliche Wurzel, Schärfe, Kraft; vin à *sève* veloutée, heller rother Wein.

Seve, *a.* anstatt la, sienne.

Sevent, *a.* anstatt ils savent.

Sévère, adj. c. (Severus) scharf etwas zu strafen ꝛc., streng, hart, heftig, hitzig, rauh, ernsthaft; It. (von Weibern) grausam, empfindlich.

une loi *sévère*, ein strenges Gesetz; juge *sévère*, harter Richter; visage *sévère*, ernsthaftes Gesicht; vertu *sévère*, strenge Tugend.

Sévèrement, adv. strenge, scharf, hart, härtiglich, ernstlich, ernsthafter Weise.

Sévérité, s. f. (Severitas) Strenge, Härte, Härtigkeit,

tigkeit, Schärfe, Ernsthaftigkeit, Ernst, Heftigkeit.

ufer de *sévérité* avec qn, mit einem hart verfahren.

Severonde, s. f. *t.* Dachtraufe. s. Subgronde.

Sévice, s. f. pl. Sévices, (Saevities) *t.* hartes Tractament oder Verfahren eines Mannes gegen seine Frau, Kinder oder Bedienten, Grausamkeit, grausames Verfahren.

Seuil, s. m. Thürschwelle, Sohlstück einer Fensteröfnung; *t.* Grundschwelle einer Schleusse, It. einer Zugbrücke, der Balken, worauf sie aufliegt; die Hölzer, so einen Nachen schliessen; f. Anfang zu etwas, Antritt.

*seuil* d'ancre, *t.* (auf Flußschiffen) Ankerstock, Querstück am Anker.

Seuillet, s. m. *t.* Schwelle an den Stückpforten eines Schiffs, Barkholz, kleine Schwelle.

Sévir, v. n. (saevire) *t.* gegen seine Frau, Kinder, Bedienten grausam, strenge oder scharf verfahren, seinen Hausgenossen gar zu strenge seyn; It. (von Richtern) hart strafen, grausam seyn im Strafen; contre qn.

Seul, eule, adj. (Solus) allein, alleinig, einig, einziger, einzel, blos, eitel, nichts als, nicht anders als nur; (Ger. mit a.)

*seul* à *seul*, Mann vor Mann, Mann gegen Mann, einer gegen einem; ihrer zwey allein beysammen.

les chariots coururent *seul* à *seul*, ROLL. die Wagen fuhren einzeln.

l'homme *seul*, der Mensch allein.

je l'ai dit moi *seul*, ich habe es allein gesagt; moi *seul* je l'ai dit, ich allein habe es gesagt; lui *seul* étoit absent, er war allein abwesend; votre frère a été (lui) *seul* chez moi, euer Bruder ist allein bey mir gewesen; je l'ai vu *seul*, ich habe ihn allein gesehen, (da ich oder er allein war;) je l'ai vu lui *seul*, ich habe ihn allein und sonst keinen gesehen; vous ne trompez que lui (*seul*,) qu'elle (*seule*,) ihr betrüget ihn, sie allein; on ne l'offrira qu'à moi (*seul*,) man wird es nur mir anbieten; il me le procurera à moi *seul*, er wird es mir allein verschaffen; ils m'ont attaqué (eux) *seuls*, sie haben mich allein angegriffen; que de me livrer à un *seul*, als mit einem allein zu halten; je ne ſerois qu'à vous *seul*, ich würde zu niemands Diensten als zu den eurigen seyn; il ſe promène *seul*, er gehet allein spatzieren; il n'a qu'un *seul* défaut, er hat nur einen einigen Mangel; en fussent ils *seuls* les disciples, solten sie auch die einzigen Jünger derselben seyn; certain enfer, dont l'amour divin peut *seul* allumer les flames, eine gewisse Hölle, deren Flamme nur die göttliche Liebe anzünden kan; c'eſt toi *seul* que-, du bist es allein, welchen ꝛc.; il n'y avoit que le *seul* Mentor, der einzige Mentor war es; je ſuis le *seul*, ich bin der einzige; es ist niemand anders als ich; je ſuis le *seul* qui vous connoiſſe aſſez pour ne me pas défier de vous, ich bin der einzige, der euch gnug kennet, um kein Mistrauen auf euch zu setzen; vous me défendez de le faire moi même, pour en avoir le plaiſir vous *seul*, ihr verbietet es mir selbst zu thun, damit ihr allein das Vergnügen davon habt; il eſt *seul* de ſon parti, er ist allein seiner Meinung; *seul* du parti, allein vom Anhange; il ſe croit, quelque fois *seul* du parti de l'Eternel comme Élie, er glaubt bisweilen mit Elia, er sey allein von den Freunden GOttes übrig geblieben; cette félicité eſt la *seule* déſirable, la *seule* digne de Dieu, la *seule* digne de l'homme, diese Seligkeit ist die einzige, nach der man sich sehnen muß, die einzige, die GOtt, die einzige, die dem Menschen anständig ist.

tout *seul*, allein, blos. f. Agir.

Seule, s. f. Seulle.

Seulement, adv. allein, nur, alleiniglich, blos, lediglich, einzig und allein, erst, allererst, nicht anders als nur; wenigstens, zum wenigsten.

pas *seulement*, nicht einmal; je ne l'ai pas *seulement* vu, ich habe es nicht einmal gesehen; il n'eſt pas *seulement* adorable-, er ist nicht blos anbetungswürdig-.

non *seulement*, nicht allein, nicht nur; non *seulement* elle eſt riche mais encore vertueuſe, sie ist nicht nur reich, sondern auch tugendhaft; combien en avez-vous? *seulement* un, nur einen; on l'offrira *seulement* à moi, man wird es nur mir anbieten; je demande *seulement* de vous-, ich begehre nur allein von euch; parlez *seulement*, redet nur.

Seulet, tte, adj. (meist nur in v. von einer jungen Person, die man allein läße ꝛc.) allein.

Seulle, s. f. *t.* Ort, wo man das Salz zum Verkaufen ausschüttet; It. jeder Ort, wo man die Kaufmannswaaren verwahret.

Seuloir, Soloir, Souloir, v. n. a. (solere) gewohnt seyn.

*seult*, er ist gewohnt.

Seulz, a. f. Seul.

Seumer, a. f. Semer.

Seur, s. f. f. Soeur.

Seur, e, adj. sicher, richtig, gewiß ꝛc. f. Sûr, e.

Seurcot, s. m. a. Unterkleidung.

Seure, Stadt in Bourgogne.

Seurement, adv. sicher, gewißlich ꝛc. f. Surement.

Sevrer, v. a. entwöhnen, abgewöhnen, un enfant, ein säugendes Kind; absetzen, spänen ein Kalb, einen Hund, ein Füllen; f. entziehen, abziehen von etwas das einem sonst lieb gewesen ist, *t.* ein Gesenk; ein Pfropfreis abschneiden, absetzen, ein gepfropftes Reis, so an seinem Stamm, darauf es gewachsen war, noch veſt hieng, von demſelben ablösen, damit es allein von dem Stamme Saft empfange, darein es gepfropft worden.

*sevrer* un arbre greffé en approche, ein abgesäugtes Pfropfreis abschneiden; ſe *sevrer* de qch, sich entziehen, enthalten, sich entwöhnen, des plaiſirs etc., der Wollüste ꝛc.

Sevré, ée, part.

nouveau *sevré* ſur le Parnaſſe, f. junger Poet.

Seureté, s. f. (eu als ü) Sicherheit; Versicherung; Vestigkeit der Hände und Füße; Ruhe; Zufriedenheit.

lieu de *sureté*, Ort der Sicherheit, sicherer Ort; Gefängnis. f. Sureté.

Seurtance, Surtance, a. f. Sureté.

Seus, Seuſe, a. f. Seul.

Seusne, s. f. Netz zum Stockfischfang.

SEX

Sexagénaire, adj. c. et f. (Sexagenarius) sechzigjährig.

Sexagéne, s. f. *t.* sechzig Grad im Thierkreise; Zahl 60 in der Rechenkunst.

Sexagéſime, s. f. anderer Sonntag in der Fastenzeit, Sexagesima.

Sexe, s. m. (Sexus) Geschlecht, männlich und weiblich; was der Unterscheid zwischen dem männlichen oder weiblichen Geschlecht ausmachet, die Geburtsglieder.

le beau *ſexe*, g. le *ſexe*, das Frauenzimmer, die Weibsbilder, das weibliche Geschlecht, Weibsvolk; aimer le *ſexe*, das Frauenzimmer lieben, der Weiberliebe ergeben seyn; elle eſt la plus accomplie de ſon *ſexe*, sie ist die vollkommenste ihres Geschlechts, d. i. unter den Weibern.

Sextant, s. m. *t.* sechster Theil eines Zirkels.

Sexte, s. f. (Sexta) *t.* die dritte von den horis canonicis, Kirchengebet, welches soll um sechs Uhr gehalten werden; Sechste in der Musik, It. s. m. (Sextus) sechste Buch des canonischen Rechts.

Sexté, s. et adj. m. *t.* Salzregister, Salzbuch.

Sextelage, s. m. *t.* Recht, so von dem Korne genommen wird, welches auf dem Markte verkauft wird.

Sexterée, Sextier, s. Ser.

Sextil, s. m. (Sextilis) gesechste Schein der Planeten, wenn 2 Gestirne um 60 Grad von einander entfernt sind.

Sextul, s. m. (Sextulum) *t.* Apothekergewicht, so ein Drachma und einen Scrupel beträgt.

SEY

Séyer, v. a. (secare) les bleds, Korn schneiden, mähen.

Seymen-Bachi, s. m. Oberjägermeister des Grossherrn.

Seyne, Stadt in Provence.

SEZ

Sèze, Sèziéme, s. Seize, Seiziéme.

SGA

Sgrafit, s. m. *t.* gewisse Mahlerey auf frischen Kalk mit schwarz und weiß, oder gekratzte Zeichnung und in der Luft beſtehende Freskomalerey, Grau in Grau.

SHE

Shérif, s. m. (sprich Schérif) Landrichter einer Grafschaft in England, Gerichtsschöppe.

SI

Si, conj. wenn, wo, so, da, dafern, im Fall (daß,), dahero, also; wenn-wo-so anders, allenfalls, gesetzt (die Ungewißheit anzudeuten;) It. ob; It. ja; It. (in gemeinen Reden) und, doch, jedoch, dennoch, gleichwol, ausserdem, über das, dabey, auszusetzen; und in dieser Bedeutung wird es vor *il* oder *ils* nicht, wie sonst ausserdem, apostrophiret: er *ſi il* ne le ſera pas, und doch wird er es nicht thun.

*que ſi*, als daß, als wenn, wenn-wo ja, wenn auch, obschon, kan nun ꝛc.; je dis *que ſi*, ich sage ja darzu, ich sage ja; les uns diſent *que ſi*, les autres que non, etliche sagen ja, andere nein; je vous aſſure, je crois, je gage que oui, (*que ſi*,) ich versichere euch, ich glaube, ich wette es ist so.

il vaut mieux que les fenêtres périſſent, *que ſi* tout l'édifice tomboit, es ist besser, die Fenster verderben, als daß, als wenn das ganze Gebäude einfiele; *que ſi* vous ne le faites, wenn ihr es nicht thut; o *que ſi* nous-, ach, wo wir-; *que ſi* quelque choſe étoit capable de-, wenn ja etwas in der Welt vermögend seyn könte-; *ſi* par hazard etc., im Fall; *s'il* le faut, wenn es ja seyn muß; *s'il* faut mourir, sollen wir sterben; *ſi* j'avois eu mon épée, j'aurois eu plus de courage, wenn ich meinen Degen gehabt hätte, würde ich mehr Muth gehabt haben; *s'il* n'avoit pas eu mal aux yeux, il *ſeroit* venu avec moi, wenn er nicht schlimme Augen gehabt hätte, so wäre er mit mir gekommen; *ſi* j'avois de l'argent, j'acheterois un chapeau, wenn ich Geld hätte, wolte ich einen Huth kaufen; *ſi* j'avois ce qui me manque, je ne ſerois pas pauvre, wenn ich das hätte, was mir fehlet, würde ich nicht arm seyn; *s'il* avoit ce qu'il n'a pas, il auroit plus d'amis, wenn er das hätte, was er nicht hat, er würde mehr Freunde haben; *ſi* nous en avions, vous en auriez auſſi, wenn wir davon hätten, würdet ihr auch davon bekommen; *ſi* vous l'aviez, je ne l'aurois pas,

wenn

wenn ihr es hättet, so würde ich es nicht haben; demandez lui, *s'il* ne l'a pas eu, fragt ihn, ob er es nicht gehabt hat; j'aurois beaucoup de peine, *si* je l'entreprenois, ich würde viel Mühe haben, wenn ich es unternähme; j'en aurois assez, *si* je voulois, ich hätte gnug daran, wenn ich wolte; *si* vous l'aviez voulu permettre, wenn ihr es hättet wollen zulassen; *s'il* avoit suivi votre conseil, wenn er eurem Rathe gefolget hätte; je vous aurois été voir, *si* j'avois su votre logis, ich würde euch besucht haben, wesern ich eure Wohnung gewust hätte; *si* j'avois été plus sage, je n'aurois pas été puni, wenn ich artiger gewesen wäre, würde ich nicht gestraft worden seyn: *si* elle avoit été la dernière, elle auroit été mal accommodée, wenn sie wäre die letzte gewesen, sie würde schlecht angekommen seyn; si ce n'avoit pas été cela, je n'en aurois pas été en peine, wenn das nicht gewesen wäre, ich würde deshalb nicht bekümmert gewesen seyn; *si* vous n'aviez fait cela, tout étoit perdu, wenn ihr das nicht gethan hättet, wäre alles aus gewesen; *si* j'avois ce que vous avez, wenn ich hätte, was ihr habt.

*si* vous trouvez, *si* vous avez trouvé, wenn ihr findet, wenn ihr gefunden habt; *si* vous le faites, et que votre maître n'en soit pas content, wenn ihr es thut, euer Herr aber damit nicht zufrieden ist; *s'il* arrive, so er anlanget; *si* mon père arrive aujourd'hui, je vous le ferai savoir, wenn mein Vater heute ankommt, so will ich es euch zu wissen thun; *si* vous ne parlez (pas) wenn ihr nicht redet; *si* l'on vient me dire que vous y ayez (avez) travaillé, wenn man mir sagt, daß ihr daran gearbeitet habt; *si* j'avois deux coeurs, wenn ich zwey Herzen hätte; *si* vous faites cela, so, dafern, wofern ihr das thut; *si* j'avois le temps, wenn ich Zeit hätte; *si* nous l'avions présentée à l'esprit cette pensée, hätten wir sie nur recht im Sinne, diese Gedanken; *si* nous pensions continuellement, que nous pouvons mourir, nous proportionnerions les soins à-, gedächten wir nur immer, daß wir sterben können, so würden wir die Sorgen nach-einrichten; *si* lorsque je jeûne, je déracine-, wenn ich bey meinem Fasten-austrotte; pardonnez, excusez, *si* je prens la liberté, verzeihet, daß ich mir die Freyheit nehme; *si* j'ai tant différé à vous écrire, daß ich so lange aufgeschoben, an euch zu schreiben; *si* j'étois que de vous, wenn ich wäre wie ihr, wenn ich an euer Stelle wäre; je ne m'étonne pas *si* vous l'avez fait, et *si* votre frère y a consenti, ich wundere mich nicht, wenn ihr es gethan, und euer Bruder drein gewilliget; *si* elle n'est pas grande, elle est du moins assez habile, ist sie nicht groß, so ist sie wenigstens geschickt genung.

*si* je l'eusse su, je l'eusse dit, statt *si* je l'avois su, je l'aurois dit, wenn ich es gewust hätte, wolte ich es gesagt haben; *s'il* étoit arrivé plutôt, wenn er eher angelanget wäre; il a voulu savoir, *si* vous l'aviez (l'avez) fait, er hat wissen wollen, ob ihr es gethan hättet.

je ne sais *si* je l'aurois fait, et *si* vous y auriez consenti, ich weiß nicht, ob ich es gethan und ihr drein gewilliget hättet; il m'a demandé, *si* vous étiez (êtes) au logis, er hat mich gefragt, ob ihr zu Hause wäret; je ne sais, *s'il* viendra ou non, ich weiß nicht, ob er kommen wird, oder nicht; je ne sais *s'il* est arrivé, ich weiß nicht ob er ankommen ist; je doute *s'il* le fera, ich zweifele, ob er es thun wird; je voudrois savoir, *s'il* le feroit, *s'il* l'auroit fait, ich möchte gern wissen, ob er es thun, gethan haben würde.

la nature est *si* corrompue etc., die Natur ist so, dermassen verderbt ꝛc.; *si* bien, *si* fort, so sehr, dergestalt, dermassen.

il lui ressemble *si* bien, er siehet ihm so ähnlich.

je ne sais pourquoi il le cache *si* fort, ich weiß nicht warum er es so, so sehr heimlich hält.

*si* courageusement, etc., so tapfer; *si* long temps, so lange; *si* souvent, so oft.

il n'est (il n'y a) rien de *si* vrai, es ist nichts so wahr -; il fait *si* mal ce qu'il fait, was er macht, das ist so übel -

il est *si* savant qu'il paroit tout savoir, er ist so gelehrt, daß er scheinet alles zu wissen; il n'est rien de *si* beau que cet enfant, es ist nichts so schön, als dieses Kind; il n'est pas *si* grand que vous, (compar.) er ist nicht so groß, wie ihr; il n'est pas *si* riche que vous, er ist nicht so reich, wie ihr.

comme *si* j'avois- als wenn, als ob ich hätte-

il est *si* riche, qu'il ne sait que faire de son bien, er ist so reich, daß ꝛc.

*si* tant est que, wenn es anders ist; wenn es so ist.

*si* tôt que, so bald, als - il sera arrivé, so bald er wird angekommen seyn.

il n'eut pas *si* tôt (plutôt) jetté les yeux sur elle, kaum hatte er die Augen auf sie geworfen.

*si* bien que, so daß, also daß, dergestalt; also; *si* bien donc que, also daß.

*si* ce n'est que, (statt à moins que, mit der ersten negation) es sey denn daß, es wäre denn, daß; Item ausgenommen, daß; je vous le dirois bien, *si* ce n'étoit que - ich wollte es euch wohl sagen, wenn nicht - j'y irois bien, *si* ce n'étoit que je crains d'être mal reçu, ich wollte wohl dahin gehen, wenn ich nicht befürchtete übel empfangen zu werden; qu'entendez vous, *si* ce n'est qu'il y a sous nos pieds des antres - was verstehet ihr dadurch anders, als daß es unter unsern Füssen Höhlen gebe; car qu'est ce qu'être dans un lieu, *si* ce n'est remplir un espace? denn was heißt in einem Orte seyn anders, als einen Raum erfüllen.

*si* c'est du démon, que l'apôtre dit, qu'il est dans le monde, on ne sauroit douter-, wenn der Apostel unter dem, der in der Welt ist, den Satan versteht, so darf man nicht zweifeln.

*si non*, adv. wo nicht, wenn nicht, ohne, sonst, oder, ausgenommen; lt. wo es anders ist oder sich so verhält.

*si non que*, conj. ausgenommen, ohne allein, nur allein, ohne daß, ohne nur daß, ausser daß, als daß, es sey denn daß, wo nicht, wenn nicht.

il n'y avoit rien, *si non* - es war nichts darinne, ohne, ausser ꝛc.

actions, qu'on peut démêler, *si non* avec facilité, du moins avec certitude, Handlungen, die man, wo ja nicht gar leicht, dennoch ganz gewiß erkennen kan; on peut *si non* vous indiquer - du moins - man kan, wo nicht euch anzeigen - doch wenigstens ꝛc.; faites ce que je vous dis, *si non*, vous vous en repentirez, thut was ich euch sage, wo nicht, so wird es euch gereuen.

on ne dit rien de lui, *si* non que c'est un avare, man sagt anders nichts von ihm ohne allein, daß er ein Geitzhals ist.

je ne vous saurois dire autre chose *si* non (*si* ce n'est) que je suis votre serviteur, ich kan euch nichts anders sagen, als daß ich euer Diener bin.

et *si*, g. und doch; et *si* il ne le fera pas, und doch wird er es nicht thun; *si* faut-il que je le voie, ich muß ihn doch sehen.

*si* dirai je en passant, also will ich nur berühren, gleichwohl will noch mit wenigen sagen.

*si* est, *si* fait, *si* ferai, *si* ferai-je, ja, ja doch, (dem Worte non entgegen gesetzt).

*si* est-ce que, a. nichts destoweniger, dennoch, und dennoch, gleichwohl.

*si*, s. (im Canzleystyl) *si* donnons, demnach geben wir.

**Si**; s. m. eine Bedingung; Schwierigkeit; Tadel, Mangel; s. siebende ehemalige musicalische Note, welche von einigen zu dem ut-re-mi-fa-sol-la hinzugethan wurde.

j'y trouve quelque *si*, ich finde einen Fehler, Mangel daran.

voilà un bon cheval, il n'y a point de *si*, da ist ein gutes Pferd, es ist nichts daran auszusetzen.

### SIA

**Siage**, Siagraphie, s. Scia.

**Siam**, Stadt und Reich dieses Namens jenseit des Ganges.

**Siamois, oise**, s. et adj. der aus Siam ist.

**Siamoise**, s. f. Art baumwollenes Zeugs.

**Siatère**, Siatérique, Siatique, s. Scia.

### SIB

**Sibba**, a. s. Paix.

**Sibérie**, s. f. Siberien.

**Sibérien, nne**, s. der aus Siberien ist.

**Sibile, Sibilin**, s. Sibyll.

**Sibilot**, s. m. w. der aus dem Magen oder Leibe redet; die Leute mit vorgegebener Erscheinung der Todten äffet; lt. lustige Person, Pickelhering; lt. Narr. s. Galtriloque.

**Sibler**, s. m. a. Kinderpfeiffe.

**Sibylle**, s. f. Sibylla; Wahrsagerin bey den alten Heyden; s. alte gelehrte Jungfer.

**Sibyllin**, adj. m. sibyllinisch; livres *sibyllins*.

**Sibyllisme**, s. m. die Wahrsagung- Lehre der Sibyllen, und das Glauben, daß es wahr sey.

**Sibylliste**, s. m. der der Sibyllen Wahrsagungen für unertichtet hält, der den Sibyllinischen Büchern glaubt.

### SIC

**Sic sac**, s. Zic.

**Sicaire**, s. m. w. Räuber, Meuchelmörder.

**Sicamor**, s. m. s. (in der Wappenkunst) ein Reif.

**Sicalité**, a. s. Siccité.

**Siccité**, s. f. (Siceitas) s. die Trockenheit.

**Sicile**, s. f. (Sicilia) Sicilien, eine Insel und Königreich.

**Sicilien, nne**, s. et adj. Sicilianer, sicilianisch.

**Sicilienne**, s. f. s. Art musicalischer Stücke; lt. Tanz.

les vêpres *siciliennes*, sicilianisches Blutbad.

**Sicilique**, s. m. (Sicilium) s. Apothekergewichte 6 Scrupel; lt. Gewicht der Alten, 2 Drachmas und 6 Scrupel.

**Sicle**, s. m. (Siclus) Seckel, Silberling, alte jüdische Silbermünze; lt. Gewicht.

**Sicommore**, s. Sycomore.

### SID

**Sidéral, ale**, adj. s. (in der Astronomie) année *sidérale*, die Zeit binnen welcher die Erde auf

eben den Punct ihrer Laufbahn wieder zurückkommt.

Sidération, f. f. (Sideratio) t. die Ersterbung, das Absterben eines Gliedes, Schlag.

Sidéré, adj. a. f. Céleste.

Sidéritis, f. f. Gliedkraut, Feldandorn; lt. Siderit, eine Art Diamanten, welche bläulicht oder stahlfarben ist, Eisenstein; lt. w. Magnet.

Sidre, f. Cidre.

SIE

Sie, a. f. Scie.

Siècle, f. m. (Seculum) ein Jahrhundert, hundert Jahr, Zeit von hundert Jahren; Zeit, Alter; lt. weltlicher Stand; die Welt, die Menschen; g. gar zu lange Zeit.

le *siècle*, d'or, d'argent etc., die güldene, silberne ꝛc. Zeit.

dans tous les *siècles*, zu allen Zeiten, oder bis auf die späteste Nachwelt.

aux *siècles* des *siècles*, in Ewigkeit, immerdar.

durer des *siècles*, g. ewig lange dauren.

enfant du *siècle*, f. Weltkind.

dans ce *siècle* vicieux, in dieser lasterhaften Zeit.

le débordement du *siècle*, die Unbändigkeit der Zeiten, das unordentliche und lüderliche Leben der Menschen in der Zeit.

Siecler, v. n. a. sich nach der Zeit, Mode richten, eitel seyn.

il Sied, imperf. f. Seoir, es stehet, läßt (wohl, übel ꝛc.) ist fast nur im *Praesenti* gebräuchlich, ob man auch gleich findet *il seyoit*, *il siéra*, *il siéroit*.

Sief, Sieve, f. a. Art Augensalbe.

Siége, f. m. (Sedes) ein Sessel, Stuhl, Sitz, Ort wo man sich setzet, Stuhl-Gesäß; f. Sitz, Aufenthalt, Residenz; lt. Gerichtsort, Gerichtbarkeit, Gericht, Landgericht; lt. päbstl. erzbischöfflicher Stuhl, Würde, Gericht; t. Belagerung; lt. Hintere, Gesäß; g. stetiges Anlaufen und Anhalten bey einer Person.

prendre un *siége*, einen Stuhl nehmen, sich niedersetzen.

sur ce *siége* de gazon, auf diesen Sitz von grünen Wasen.

*siége* de selle, der Sitz in dem Sattel; le *siége* du cocher, der Kutscher Sitz, Bock.

Rome étoit le *siége* de l'Empire avant Constantinople, Rom war der Sitz, die Residenz des Reichs vor Constantinopel.

le *siége* des bienheureux, der Aufenthalt der Seligen.

tous les *siéges* de la province ressortissent à la chambre, alle Untergerichte des Landes stehen unter dem Cammergericht.

le *siége* de Rome, le saint *siége*, le *siége* apostolique, der päbstliche Stuhl; *siége* vacant, verledigtes Bisthum; le Roi prend les révenus des *siéges* vacants, der König genießt die Einkünfte der Bisthümer, so lange sie ledig sind.

faire le *siége* d'une place, t. einen Ort belagern; mettre le *siége* devant une place, einen Ort durch Belagerung angreifen; soutenir vigoureusement le *siége*, in einem belagerten Orte sich tapfer wehren; lever le *siége*, die Belagerung aufheben, von der Belagerung abziehen.

Siéger, v. n. w. a. auf dem päbstlichen Stuhle sitzen, als ein Pabst regieren, in der Regierung seyn; w. Gericht halten, sitzen.

un tel Pape a *siégé* tant d'années, der und der Pabst hat so lange gesessen, regieret.

Siegle, a. f. Siècle.

Siemment, f. Sciemment.

Sien, sienne, pron. poss. absol. sein, seine, Seinige; (nicht vor Subst.)

j'ai trouvé des gans, mais ce ne sont pas les miens, ce sont les *siens*, ich habe Handschuhe gefunden, sie sind aber nicht mein, sondern sein.

faire (en faire) des *siennes*, seine närrische Streiche machen; lustige oder närrische Streiche machen.

héritiers *siens*, t. Erben in gerader Linie.

Sien, f. m. das Seinige, sein Hab und Gut, oder sein Recht, was einem gehört oder gebührt; im pl. die Seinigen, seine Verwandten, oder seine Bedienten, oder seine Anhänger, seine Leute.

chacun cherche le *sien*, ein jeder suchet das Seinige.

chacun le *sien* n'est pas trop, *P.* es gehöret einem jeden das Seine; einem jedem das Seine ist eben recht.

venir au secours des *siens*, denen Seinigen zu Hülfe kommen.

amour rend tous les *siens* heureux, die Liebe macht alle ihre Angehörigen glücklich.

Sience, Sientique, Sientifique, Sier, f. Scie-

Sieſt, a. anstatt il étoit,

Sieſte, f. f. (spanisch) faire la *sieſte*, w. Mittagsruhe halten.

Sieu, a. f. Graisse.

Sieur, f. m. (einsylbig) Herr: wird gebraucht in gerichtlichem Styl, eine Lehnsherrschaft anzudeuten (le *sieur* du lieu etc.); lt. in Privatschriften, gegen eine geringe Person; lt. aus Bescheidenheit, wenn man von sich selbst redet, als auf Titeln der Bücher.

Sieur, (zweysylbig) f. Scieur.

Sieure, f. Scieure.

SIF

Sifait, oder Siſet, adv. g. ja, doch ja, ja doch, o ja.

vous ne me connoissez pas? *sifait* je vous connois, ihr kennet mich wohl nicht? o ja ich kenne euch.

Sifflant, e, adj. Sibilans, (fast nur in f. von Buchstaben J. CH. S. Z.) zischend.

Sifflement, f. m. das Pfeiffen, Zischen, f. Siffler; f. das Auszischen, Auslachen; Sausen.

Siffler, v. n. (Sibilare) mit dem Maule, mit einer kleinen Pfeiffe pfeiffen; lt. Zischen, wie eine Schlange ꝛc.; f. zischen, sausen, als eine fliegende Kugel, ein Pfeil, der Wind ꝛc.; lt. sauffen. v. a. Vögeln vorpfeiffen; pfeiffen lehren; ein Lied ꝛc. pfeiffen; f. einem einblasen, eingeben, ihn unterrichten, was er sagen oder thun soll, wie er es machen soll heimlich einblasen; lt. auszischen, auslachen, auspfeiffen, aushöhnen, verlachen qn.

il *siffle* bien, er pfeift wohl mit dem Maul ꝛc.

les serpens *sifflent*, die Schlangen zischen.

le vent *siffle* fortement, der Wind sauset stark.

*siffler* un oiſseau, einem Vogel etwas vorpfeiffen.

il n'y a qu'à *siffler*, (höhnisch) das Ding ist nicht schwer; il n'a qu'à *siffler* et à remuer les doirs, das läßt sich gleich blasen, das ist eine leichte Sache,

*siffler* un air, eine Weise pfeiffen.

*siffler* une comédie, eine Comödie belachen; *siffler* qn. se moquant de lui, einen auspfeiffen, ausspotten, aushöhnen; *siffler* le droit, das jus heimlich unterweisen.

*siffler* la linotte, f. viel trinken, sehr sausen; il a *sifflé* la linotte, er hat sich sehr bezecht.

*siffler* à la housſine, t. (auf der Reitbahn) mit der Spießruthe ein zwitterndes Geräusche machen, um ein Pferd dadurch aufzumuntern, schwibben.

Sifflé, ée, parr.

Siffler, f. m. Pfeiffe, Pfeiflein, Pfeifchen; f. g. Luftröhre, Kehle.

couper le *siffler*, verhindern zu reden.

si vous n'avez pas d'autre *siffler*, votre chien eſt perdu, *P.* (von einem, der einen schlimmen Proceß hat) wenn ihr euch auf nichts anders verlassen könnet, so send ihr drum.

Siffleur, f. m. (euſe, f.) Pfeiffer, der immer pfeiffet; f. der einem einbläset, einen unterrichtet, junge Juristen abrichtet ꝛc.

SIG

Sigillateur, f. m. ägyptischer Priester, der das Opfervieh beschtigte, ob es rein war.

Sigillée, Sigelée, adj. f. terre *sigillée*, terra sigillata, Siegelerde, gesiegelte Erde.

Sigisbée, f. m. w. Freund des Mannes und Galan der Frau in Genua.

Sigismond, f. m. Sigismund, ein Mannsname.

Siglation, f. f. a. Art Zeug.

Sigler, v. n. a. (segeln) schiffen, mit dem Segel fahren.

Sigma, f. m. griechischer Buchstab.

Sigmoïde, adj. c. t. sigmaförmig, das die Figur eines griechischen Sigma hat, dem gleich stehet, als Krospel der Luftröhre, die 3 Herzfallen, einige Fortsätze, wie am Schulterblatt ꝛc.

Signage, f. m. t. Zeichnung der Glaser.

Signal, f. m. Zeichen zu etwas, Kennzeichen, Losung.

faire *signal*, ein Zeichen geben; donner le *signal* de la bataille, de la marche etc., die Losung, das Zeichen zur Schlacht, zum Aufbruche ꝛc. geben.

Signalé, ée, adj. berühmt, merkwürdig, sonderbar, wichtig, ansehnlich.

une année *signalée*, ein merkwürdiges Jahr.

rendre un *signalé* service à qn., jemanden einen grossen, wichtigen Dienst leisten.

une faveur *signalée*, eine sonderbare Gnade; faveurs *signalées*, qui sont l'objet de nos désirs, sonderbare Begnadigungen, nach welchen wir uns sehnen.

Signalement, f. m. t. Kennzeichen, Beschreibung eines Uebelthäters, weggelaufenen Soldaten, u. dgl.

Signaler, v. a. berühmt, bekannt machen; t. einen geworbenen Soldaten beschreiben, bezeichnen.

*signaler* notre zèle, unsern Eifer erweisen.

il a *signalé* sa valeur en ce combat, er hat seine Tapferkeit in diesem Gefechte zu erkennen gegeben.

*signaler* un évadé, einen Flüchtigen bezeichnen, beschreiben.

se Signaler, v. r. sich berühmt machen, sich sehen lassen, sich hervor thun.

le Prince Eugène s'est *signalé* dans cette guerre, der Prinz Eugen hat sich in diesem Kriege berühmt gemacht.

les plus grands saints se sont *signalés* par leur humilité, die größten Heiligen haben sich durch ihre Demuth hervorgethan.

Signalé, ée, part. et adj. bezeichnet, merkwürdig, berühmt.

Signamment, adv. w. insonderheit, absonderlich, vornemlich.

Signan-

Signandaire, adj. c. *s.* der unterschreiben kan, der etwas unterschreibt und besiegelt. témoins *signandaires*.

Signature, s. f. einige sprechen das g nicht aus; (Signatura) Unterschrift, das Unterschriebene, die Handschrift; *s.* Concept eines päbstlichen Begnadigungsbriefs ꝛc.; besondere Art von Expeditionen; päbstliches Gericht, wo gewisse Sachen ausgemachet werden; It. Signatur in der Druckerey, der Buchstabe unten an jedem Bogen, oder womit jeder gedruckter Bogen gezeichnet ist.

reconnoitre la *signature*, seine Hand-Unterschrift bekennen, seine Handschrift recognosciren.

Signe, s. m. (Signum) Zeichen; Anzeigung, Anzeige, Anzeichen, Bedeutung, Kennzeichen, Mahl, Merkmahl, Merkzeichen; Wink; Wunderwerk, Wunderzeichen; w. Deutung, Vorbild; *s.* Zeichen oder Sternbild, sonderlich des Thierkreises.

*signes* de triplicité, drey Zeichen des Thierkreises, so von gleicher Natur sind. s. Triplicité.

les douze *signes* (du zodiaque), die zwölf Himmelszeichen.

bon ou mauvais *signe*, gutes oder böses Zeichen.

*signe* visible, sichtbares Zeichen; *signe* mystérieux, geheimes Zeichen; être le *signe* de qch, das Zeichen, Kennzeichen von etwas seyn.

tous les chefs tendirent les mains en *signe* de consentement, alle Häupter reichten die Hand zum Zeichen der Bewilligung.

faire *signe*, winken, deuten, einen Wink, ein Zeichen geben; faire *signe* des yeux, de la tête, de la main, mit den Augen, mit dem Kopf, mit der Hand winken, einen Wink, ein Zeichen geben; faire *signe* à qn, einem winken, thun ein Zeichen geben.

le *signe* de croix, das Zeichen des Creutzes; faire le *signe* de la croix, das Creutz machen, das Zeichen des heiligen Creutzes machen, sich creutzigen; - sur une chose, sich über etwas creutzigen und segnen; faire de grands *signes* de croix, sich sehr verwundern.

si vous ne voyez des *signes* et des miracles, so ihr nicht Zeichen und Wunder sehet.

être le *signe*, deuten, ein Vorbild seyn.

Signer, v. a. einige sprechen g nicht aus; (signare) unterschreiben, unterzeichnen, bezeichnen, seinen Namen unterschreiben.

*signer* le verre, *s.* das Glas zeichnen, bezeichnen.

*signer* un contrat, einen Contract als contrahirender Theil unterschreiben; *signer* à un contrat, Ehren halber, oder als Zeuge bey einem Contract sich unterschreiben.

se Signer, *a.* sich creutzigen.

Signé, ée, part.

Signet, s. m. (das g wird nicht gelesen), Zeichen, Band, Schnürlein womit man in einem Buche etwas zeichnet; a. Petschier.

Signifiance, s. f. *a.* s. Déclaration.

Signifiant, e, adj. sprich das g nicht aus; (significans) so da deutlich bemerket, ausdruckt, deutlich, womit man etwas gnungsam bemerket.

Significateur, s. m. sprich das g nicht aus; *s.* (in der Astronome) Punct am Himmel, welcher die Wirkung eines Gestirns auf die Erde reflectiret, gewisser Ort am Himmel, in welchen die andern Gestirne nach gewissen Jahren kommen können, ihre Wirkung auf Erden zu haben; (zween Puncte: Significator, Promotor.)

Significatif, ive, adj. (Significativus) deutlich, viel bedeutend, das gut ausdrücket, nachdrücklich andeutend.

parler en termes propres et bien *significatifs*, mit eigenen und ganz deutlichen Worten reden.

Signification, s. f. sprich g nicht aus; (Significatio) Bedeutung; Verstand eines Worts ꝛc.; *s.* das gerichtliche Insinuiren, die Andeutung, Ankündigung, Kundmachung, Auflage.

à quelle de ces deux *significations* qu'on donne la préférence, - man mag einer von diesen beyden Bedeutungen den Vorzug geben, welcher man will.

expliquer la *signification* d'un mot, die Bedeutung eines Worts erklären.

faire *signification* d'un acte, *s.* eine Acte, Urkunde gerichtlich insinuiren, in Abschrift communiciren.

Signifier, v. a. sprich g nicht aus; (significare) bedeuten; andeuten, anzeigen, heissen, ausweisen, zu wissen thun, zu erkennen geben, anbringen etwas bey einem, kund machen; deuten, ein Vorbild seyn; *s.* gerichtlich insinuiren, kund thun, auflegen, Weisung thun.

que *signifie* cela? was heißt das, bedeutet das?

ta gratuité peut *signifier* la grace, deine Güte kan so viel heissen als die Gnade.

cela ne *signifie* rien, das heißt nichts, das dient zu nichts.

le mot ne *signifie* pas cela, das Wort bedeutet dieses nicht; l'arc-en-ciel *signifie* de la pluie, der Regenbogen bedeutet Regen.

le même Prophète qui lui *signifie* le rang, au quel Dieu l'appelle - eben der Prophet, der ihm die hohe Ehre andeutet, zu der ihn GOtt berufet ꝛc.

Signifié, ée, part.

Signoc, Signoc, s. m. Name einer Art Krebse, welche in den westindianischen Meeren gefunden wird.

Siguette, s. f. *s.* Art Kapzäume mit Zähnen wie eine Säge.

## SIL

Sil, s. m. mineralische Erde, davon die Alten rothe und gelbe Farbe machten; *sil* rouge, jaune, war vermuthlich eine Art Ocker.

Silabe, Silabique, s. Syllab -

Silence, s. m. (Silentium) das Schweigen, Stillschweigen; Verschwiegenheit; die Stille, das Stillseyn; *s.* das Schweigen, als der Pythagoräer, oder der Mönche zu gewissen Zeiten in den Klöstern; eine Gottheit bey den alten Römern; (bey den Mahlern und Kupferstechern) Ruhestellen, die starken Schatten bey grossen und starken Lichtern; s. Unterlassung des Schreibens.

*silence*! still! faire *silence*, stille seyn; faites *silence*, seyd stille; passer sous *silence*, mit Stillschweigen übergehen; garder le *silence*, stillschweigen, schweigen, sich im Stillschweigen halten; verschwiegen seyn; rompre le *silence*, das Schweigen brechen, zu reden anfangen; imposer *silence* à qn, jemand schweigen heissen, heissen stille schweigen.

prêter *silence*, Gehör geben.

le *silence* de la nuit, die Stille der Nacht.

Silenciaire, s. m. w. der ein ewiges Stillschweigen hält, sein Leben mit Schweigen zubringt, Silentiarius.

Silencieux, oder Silentieux, euse, adj. der nicht viel redet, verschwiegen, still.

Silène, s. m. Sileni, alter Waldgott.

Silentiaire, Silentieux, s. Silenciaire.

Silésie, s. f. Schlesien, Land.

Silésien, nne, s. Schlesier.

Silibum, s. Silybum.

Siliquastre, s. m. indianischer Pfeffer, ein Kraut; It. Johannisbrot, Siliquastrum, ein Baum.

Silique, s. f. (Siliqua) *s.* Schote, Pole zweyschaliges Saamengefäß, das durch eine innere Wand meistens in 2 Theile getheilt wird, als bey der Rübesaat, Levcoyen ꝛc.; bey den Hülsenfrüchten, als Erbsen, Bohnen ꝛc. heissen sie gousses; *s.* gewisses altes Gewicht, so 4 Gran wog.

Silir, v. n. *a.* mit den Augen blinzeln.

Sillabe, Sillabique, s. Syl -

Sillage, s. m. *s.* die Spur, so ein Schiff im Meer hinter sich läßt; It. der Strich, Lauf eines Schiffs.

connoitre le *sillage* d'un vaisseau, den Lauf eines Schiffs verstehen.

Sille, s. Scille.

Sillepsé, s. Syllepse.

Siller, v. a. s. Ciller. il ne fait que *siller* les yeux, er thut nichts als mit den Augen wimmern, blinzeln.

Siller, v. n. *s.* das Wasser, die Wellen durchschneiden, segeln, fortschiffen, von Schiffen gebräuchlich; It. (von Pferden) weisse Augenbraunen bekommen.

ce vaisseau *sillois* à l'ouest, dieses Schiff gieng in seinem Lauf von West durch die Wellen.

cheval qui *sille*, Pferd so um die Augen grau wird; cheval *sille*, Pferd das um die Augen grau (über 15 Jahr) ist.

Siliet, s. m. *s.* Kamm an einer Laute, u. d. längl. Stücklein Helfenbein.

Sillitique, s. Scillitique.

Sillogiser, s. Syll -

Sillogisme, s. m. Schlußrede. s. Syllogisme.

Sillon, s. m. eine Furche, Ackerfuhre; gepflügtes Feld; (beym Tuchmacher) s. Ecriteau; *v.* Spuhr; f. Runzel; der Strich eines Schiffs im Wasser; Strieme von der Ruthe ꝛc.; (im Scherz) Scheidung zwischen den Brüsten der Weiber, Strich, Raum dazwischen; *s. a.* eine Art Aussenwerke, welche man in zu breite Vestungsgraben legt.

un vaste *sillon* dans la mer, eine grosse, breite Spuhr in dem Meer.

un *sillon* lumineux dans les airs, ein heller Strahl in der Luft.

Sillonné, ée, adj. s. runzelicht.

son front est *sillonné* de vieillesse, seine Stirne ist runzlicht von Alter.

Sillonner, v. a w. n. w. Furchen ziehen, ackern, pflügen; f. *v.* schiffen; kleine Wellen werfen, als das Meer; Runzeln auf das Gesicht machen, die Haut runzlicht machen.

*sillonner* droit, gerade Furchen machen.

la mer commence à *sillonner*, das Meer hebt an mit Wellen zu spielen, fängt an, kleine Wellen zu werfen.

Silode, Silodie, s. f. *a.* s. Voeu.

Silphe, s. m. (bey den Cabalisten) Luftgeist.

Silvain, Silve, Silvestrain, Silvestre, s. Sylv.

Silybum, s. m. (σίλυβον) Gattung indianischer Disteln.

## SIM

Simagrée, s. f. *g.* gezwungene, verstellte angenommene Geberde, affectirte und lächerliche Gesichts- und Leibesstellung.

faire des *simagrées*, sich zieren, sich zäunen, gezwungene Geberden machen.

Simaise, s. f. s. Cymaise.

Simarre, s. f. (Ital. Zimarra) langer nachschleyender ehemaliger Weiberrock, langes Kleid

dis

bis auf der Erden; It. Art eines Schlafrocks, den die Prälaten zu Hause zu tragen pflegen; langer Staatsrock.

Simarouba, s. m. ein Baum in Jamaica und Carolina, dessen Rinde wider den Durchlauf gebraucht wird.

Simbleau, s. m. *t.* Schnur, womit die Zimmerleute grosse Zirkel ziehen, die mit keinem Cirkel können gemacht werden.

Simbole, Simbolique, Simboliser, s. Symbole.

Simelium, s. m. (cimelium) *t.* Kästlein mit kleinen Höhlen, worein man die Medaillen oder Schaupfennige in der Ordnung legt.

Simetrie, Simmetrie, s. Symmetrie.

Simiadeour, s. m. a. der dem Affen nachahmt.

Similaire, adj. *t.* (von Theilen eines Cörpers) von gleicher Art, gleich; It. in der Rechenkunst und Geometrie. s. Proportionnel. parties *similaires*.

Similargent, s. m. ein zusammengesetztes Metall, welches wie Silber aussiehet, und bequem ist allerhand Kleinigkeiten daraus zu machen.

Simille, s. f. a. Weitzen.

Similitude, s. f. (Similitudo) *t.* Gleichnis, Gleichheit.

une *similitude* ingénieuse, ein sinnreiches Gleichnis.

Similor, s. m. zusammengesetztes Metall aus Kupfer und Zink.

Simon, s. m. Simon, ein Mannsname; It. w. ein Delphin.

Simone, s. f. ein Weibername.

Simoniaque, adj. c. et s. (Simoniacus) der ein geistliches Amt kauft, der geistliche Sachen erhandelt oder verkauft; It. Geldwucher von geistlichen Sachen.

Simonie, s. f. Simonie, geistliche Krämerey, das Kaufen oder Verkaufen eines geistlichen Amts, der Mucher in geistlichen Sachen.

Simpathie, Simparie, ique, iser, s. Sympathie etc.

Simphise, Simphonie, Simphonisse, s. Symph -

Simple, adj. c. (simplex) einfach, einfältig, was nicht zusammengesetzt ist, nicht von unterschiedenen Theilen zusammengesetzt, unvermischt, nicht untersogen; schlecht, gemein, blos, einzig, allein; f. aufrichtig, ohne Falsch; It. einfältig, dumm, alber; ungezwungen, ohne Zierrath, ungekünstelt; *t.* s. m. Arie, musicalisches Stück, so schlecht weg gespielet wird; It. meistens im plur. medicinische Kräuter, die man ohne Zusatz braucht, Arzneykraut, Simplicia; It. am Rhein und an der Mosel, gewisse Steuer oder Steuertermin; It. Simples, gute einfältige Leute, Einfältige.

un corps *simple*, ein einfacher Cörper; un être très-*simple*, ein ganz schlechtes Wesen, das keine Vermischung oder Zusammensetzung leidet; un habit de *simple* drap, ein Kleid von einfachem Tuch, das nicht untergefüttert ist; un habit tout *simple*, ein ganz schlechtes Kleid; des souliers à *simple* semelle, Schuhe mit einfachen Sohlen; un repas *simple*, eine schlechte Mahlzeit, nicht kostbar. f. Frugal.

une beauté *simple*, eine schlechte Schönheit.

la *simple* nature, die blosse Natur.

un *simple* valet, ein einziger, blosser, gemeiner Knecht.

un *simple* soldat, bourgeois, gentilhomme etc., ein gemeiner, schlechter Soldat, Bürger, Edelmann ꝛc.

un homme *simple*, ein einfältiger Mensch; un garçon fort *simple*, ein sehr einfältiger Kerl.

un bénéfice *simple*, *t.* ein Kirchendienst ohne Seelsorge.

un style *simple*, eine gemeine, schlechte Schreibart, natürlich, ohne Kunst.

les paroles *simples*, seine ungeschminkten, ungekünstelten Worte; on l'a cru sur sa *simple* parole, man hat ihm blos auf sein Wort geglaubt.

*simple* dans ses moeurs, aufrichtig in seinen Sitten.

abuser les *simples*, die Einfältigen verführen.

aller chercher des *simples*, Arzneykräuter einsammlen, suchen gehen.

Simplement, adv. blosser Dings, schlecht, schlechtweg, schlechthin, blos, nur; f. ohne falsch, einfältig, einfältiglich, aufrichtig, ungekünstelt, ohne Zierrath.

purement et *simplement*, schlechterdings, schlechtweg; être habillé tout *simplement*, ganz schlecht gekleidet seyn; vivre *simplement*, schlecht leben. s. Frugal.

vous dites *simplement*, que cela vous étonne, ihr saget schlechthin, daß euch dieses in Verwunderung setze.

je le crois *simplement*, ich glaube es einfältiglich.

aller *simplement* dans l'affaire, in der Sache aufrichtig, treulich (auf guten Glauben) handeln.

Simplesse, s. f. g. w. stilles, schlechtes Wesen, Einfalt, einfältiger Streich.

c'est une *simplesse* qu'il a faite, er hat da einen einfältigen Streich begangen.

il ne demande qu'amour et *simplesse*, P. er ist ein treuherziger und friedliebender Mensch, es ist ein stiller Mensch, der mit keinem Zank anfängt.

Simplicité, s. f. der nur die einfachen Arzneymittel verschreibet; der die einfachen Arzneymittel oder Pflanzen kennet. s. Botaniste.

Simplicité, s. f. (Simplicitas) schlechtes Wesen, Einfältigkeit des Wesens, unvermengtes Wesen; f. Aufrichtigkeit, Unschuld, Redlichkeit; schlechtes Ansehen, schlechter Schein; It. Einfalt, Dummheit, alberes Wesen; gemeine, schlechte Weise.

la *simplicité* de l'Etre de Dieu, die Einfältigkeit des göttlichen Wesens.

la *simplicité* admirable de l'Evangile, die wundersame schlechte, einfältige Schreibart des Evangelii.

dans une grande *simplicité* de moeurs, in einer grossen Aufrichtigkeit der Sitten.

ma *simplicité* se rit de leur finesse, meine Redlichkeit lachet ihrer Arglist.

une *simplicité* qui charme, eine bezaubernde Einfalt, Einfältigkeit so die Herzen berückt.

il prend la franchise pour *simplicité*, er nimmt die Offenherzigkeit für eine Dummheit auf.

Simplifier, v. a. *t.* (von einer Pfründe) der Seelsorge überheben, die Seelsorge abnehmen; etwas, das doppelt, vielfach, oder aus vielerley bestehet, einfach machen oder einschränken; It. w. eine Rechtssache schlechthin erzählen, etwas mit wenigen Worten ohne Umstände vor Gerichte vortragen.

Simplifié, ée, part.

Simposiaque, Simptomatique, Simptome, Simpule, s. Sym -

Simulacre, s. m. (Simulacrum) Götzenbild, Götze; f. eitelen Vorbild, Abbildung, leeres Bild; Gespenst.

vain *simulacre*, a. eiteles Gespenst.

Simulation, s. f. Simulatio, *t.* (in Rechtssachen) Scheinhandlung, Verstellung, falsches Vorgeben, falscher Schein.

il y a de la *simulation* dans ce contrat, das ist ein Scheincontract, es ist Verstellung in diesem Contracte.

Simuler, v. a. (simulare) *t.* zum Schein machen, vorgeben, vorwenden, vorgeben es sey etwas so, das doch nicht ist; v. n. vorgeben, sich verstellen.

Simulé, ée, part. et adj. scheinbar, zum Schein ausgestellt, gemacht, auf den Schein gethan ꝛc., verstellt, vorgegeben, falsch.

il est fort *simulé*, er ist sehr verstellt, falsch.

Simultaneum, s. m. w. gemeinschaftliches Exercitium zwoer Religionen in einer Kirche.

Simultané, ée, adj. w. (vom Exercitio zwoer Religionen, so in einer Kirche eingeführet) gemeinschaftlich.

investiture *simultanée*, gesammte Hand.

SIN

Sina, s. m. Wurzel, so in der Arzney gut. China.

Sinapisme, s. m. *t.* Art Pflaster oder Ueberschläge von Senf, scharfes, blasenziehendes Mittel von Senf. (inus.)

Sinagogue, Sinaléphe, Sinanche, Sinarthrose, Sinaxarion, Sinaxe, s. Syn -

Sincère, adj. c. (sincerus) aufrichtig, redlich, aufrecht.

procédé *sincère*, aufrichtiges Verfahren.

il est *sincère*, er ist aufrichtig, redlich, ein aufrichtiger Mann.

Sincèrement, adv. aufrichtig, mit Aufrichtigkeit, redlicher Weise, aufrichtiger Weise.

il agit *sincèrement* avec moi, er handelt redlich mit mir.

Sincérité, s. f. (sinceritas) Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Gerechtigkeit, Frömmigkeit.

la *sincérité* me plait, seine Redlichkeit gefällt mir.

Sinchondrose, Sincope, Sincoper, Sincrétisme, Sinderése, Sindic, Sindical, Sindicat, Sindiquer. Sinecdoche, oder Sinecdoque, Sinechonése, Sinedrin, Sinerése, Sinevrose, s. Syn.

Sinciput, s. m. *t.* (in der Anatomie) oberer Theil des Kopfs.

Sindon, s. m. *t.* (in der Chirurgie) ein plattes und rundes Karpiebäuschlein, klare Leinwand beym Trepaniren.

Singe, s. m. (Simia) c. ein Affe; f. ein Nachäffer; *t.* Creutzhaspel, Werkzeug so sich oben umdrehet, schwere Sachen auf die Höhe zu ziehen, Creutz- oder Rollwinde; It. Storchschnabel, Instrument zum Vergrössern und Verjüngern der Risse, bestehet aus einem oder mehreren Parallelogrammen, heißt sonst Pantographe.

visage de *singe*, Affengesicht; il ressemble à un *singe*, er hat ein Schlaraffengesicht; méchant comme un *singe*, tückisch wie ein Affe.

il est malin comme un *singe*, er ist ein boshaftiger Schelm.

il n'est que le *singe* de ce grand homme, er ist nur ein Nachäffer, Affe dieses grossen Mannes, er trachtet auf ungeschickte Weise ihm nachzuahmen.

il est adroit comme un *singe*, er ist sehr geschickt, hat seine Glieder in seiner Gewalt.

payer en monnoie de *singe*, *t.* mit Possen einen Schuldner abweisen.

il est fourni d'argent comme un *singe* de queue, er hat einen Beutel mit Geld der eben so groß ist als der Affenschwanz, d. i. er hat gar keins.

Singe-

Singerie, s. f. Affensprünge, Affenspiel; f. Affenwerk, Possen, Narrenpossen, närrische Geberden.

Singlage, Singler, s. Cinglage, Cingler.

se Singulariser, v. r. (allezeit in übeln Verstande) sich besonders hervorthun, vor andern was besonders seyn wollen, etwas besonders haben wollen.

*se singulariser* par ses habits etc., mit seinen Kleidern ꝛc. sich besonders hervorthun, sich vor andern sehen lassen, vor andern etwas besonders machen; - par ses opinions, sich mit sonderbaren Meinungen hervor thun, sonderbare Meinungen führen.

Singularité, s. f. (singularitas) etwas sonderbares, besonderes, rares, Merkwürdigkeit, Seltenheit; Sonderlichkeit so man vor andern haben will, das sonderbare Wesen, die Thorheit daß man was sonderbares vor andern seyn will, Eigenheit.

une *singularité* remarquable, eine merkwürdige Sonderheit, Seltenheit, etwas das sonderlich merkwürdig ist.

Singulier, e, adj. et s. m. einzig, einzel, besonder, sonderlich, sonderbar, selten, vortrefflich, ausserordentlich, absonderlich, abentheuerlich; eigen; lt. wunderlich, eigensinnig, der vor andern was besonders haben will oder hat.

une circonstance *singulière*, ein sonderbarer, sonderlicher, eigener Umstand.

une beauté *singulière*, eine vortreffliche, ausbündige Schönheit.

d'une manière *singulière*, besonders ꝛc.

un homme *singulier*, Sonderling.

nombre *singulier*, oder Singulier, s. r. (in der Gram.) der Singularis, die einfache Zahl.

un combat *singulier*, ein Zweykampf, Duell, Streit den einer mit einem allein angehet.

une loi *singulière*, ein Gesetz bey den Juristen, so einen Titel allein hat oder machet.

Singulièrement, adv. absonderlich, hauptsächlich, vor allen Dingen, insonderheit, vornemlich; lt. wunderlicher Weise, nach einer besondern Weise, auf besondere Art.

Sinistre, adj. c. (sinistre) unglücklich, bös, schädlich, widrig, schlimm, traurig.

de *sinistres* présages, unglückliche Vorboten.

fin *sinistre*, schlimmes, böses Ende.

un *sinistre* préjugé, ein widriges Vorurtheil.

les *sinistres* messagers, die traurigen Boten.

nous voulions prévenir alors les *sinistres* impressions, que - damals wolten wir dem widrigen Eindrucke vorbauen, welchen -

Sinistrement, adv. widrig, schlimm, übel.

juger *sinistrement* de qn, widrig, ungültig von einem urtheilen, ein widrig Urtheil von einem fällen.

Sinnis, s. m. berüchtigter Strassenräuber.

Sinodal, Sinodalement, Sinode, Sinodique, s. Synod.

Si non, adv. wo nicht, ausser, ohne, ausgenommen, sonst; lt. wo es anders ist, oder sich verhält.

Si non que, conj. es sey denn, daß, wo nicht, wenn nicht ꝛc. s. Si.

Sinonime, s. Synonime.

Sinople, s. m. t. (in der Wappenkunst) grün, grüne Farbe.

Sinoque, Sinovie, Sintaxe, Sinthese, s. Syn-

Sintiller, Scintiller, v. n. schimmern, funkeln, glänzen.

Sinueux, euse, adj. (sinuosus) v. so krumm gehet, als ein Fluß, Meerbusen, voll Meerbusen; g. krumm, geschlungen, einwärts gebogen.

côte fort *sinueuse*, sehr krummes Gestade.

ligne *sinueuse*, geschlungener Strich.

Sinuosité, s. f. ein krummer Gang, eine Bucht, bogenweise Krümme; Umweg; t. um sich fressende Höhle eines Geschwürs.

les *sinuosités* des côtes forment des ports, die Krümmen, Buchten der Meerufer geben Hafen oder Anländen.

Sinus, s. m. t. (in der Meßkunst) Sinus, gerade Linie, Perpendicularlinie, so von einem Ende eines Bogens auf den zu dem andern Ende desselben Bogens gehenden Diametrum gezogen ist, Abschnitt des Winkels; (bey den Wundärzten) Sack einer Wunde, Höhle eines Geschwüres; lt. Höhle in einem Knochen, welche einen engen Eingang hat. *sinus* droit, sinus rectus; *sinus* verse, sinus versus; *sinus* de complément, sinus complementi; *sinus* total, sinus totus.

SIO

Siographie, s. Sciographie.

Sion, s. Scion.

Sion, s. f. Stadt, Sitten.

Siot, a. anstatt il pourfuit.

SIP

Siphon, s. m. (Sipho) ein Heber; lt. (auf dem Oceano) Meerpumpe, Wasserhose ein Luftzeichen. s. a. Echillon.

*siphon* de verre, de fer blanc, ein gläserner, blecherner Heber.

tirer avec un *siphon*, Bier oder Wein ausheben.

Sipion, s. Scipion.

Sippage, s. m. t. cuir au *sippage*, genähetes Leder, dänisches Leder.

SIQ

Siquenille, s. f. Fuhrmannskittel, Ueberkleid. s. Souquenille.

SIR

Sire, s. m. (Signore) Titel eines gekrönten Haupts, eines Käysers oder Königs, wenn man ihn anredet; lt. a. und P. Herr; lt. g. Kerl.

*Sire*; Votre Majesté se souviendra etc., Allergnädigster Herr; Ewr. Majestät erinnert sich.

un maître *sire*, ein listiger und verschmitzter Vogel.

*sire* Jaques, Meister Jacob; vous êtes un beau *sire*, ihr seyd ein feiner Herr.

Sirène, s. f. (Siren, Meerfräulein, Meerwunder) eine Sirene, so durch ihr Singen die Reisenden verführen soll ꝛc.; f. Verführerin.

elle chante comme une *sirène*, sie singt überaus schön.

la volupté est une *sirène*, die Wollust ist eine mächtige Verführerin.

Sirerie, s. f. t. Herrschaft; Titel einiger Herrschaften.

Sireſſe, s. f. w. (höhnischer Weise) Frau.

Sirius, s. m. t. Hundsstern.

Siroc, s. m. t. (auf dem mittelländischen Meer) Süd-Ostwind.

Siron, s. Sciron.

Sirop, s. m. (man spricht das p nicht aus) Sirup, mit Zucker gesottener Saft.

Siroter, s. Syroter.

Siroteur, s. Syroteur.

Sirtes, s. Syrtes.

Sirvante, Sirvantois, oder Servantois, s. m. a. Schmähgedicht wider einen Vornehmen. s. Syrvantois.

SIS

Sis, e, part. (von Seoir gelegen; (nur im stylo curiae.)

Sismater, Sismatier, v. a. a. s. Diviser.

Sisiphe, s. m. Sisiphus, ein sehr verschlagener Mann seiner Zeit.

Sison, s. m. (amomum officinarum) Steinpetersilein, eine Gattung Eppich aus Syrien.

Sissarcose, s. Syssarcose.

Sission, s. Scission.

Sissone, Sissione, a. Art Tanz.

Sist, a. anstatt il sied.

Siste, a. s. Sixième.

Sistematique, Sistème, s. Syst -

Sister, v. a. a. s. Ajourner.

se Sister, v. r. sich stellen.

Sistile, Sistole, s. Syst.

Sistre, s. m. gewisses musicalisches Instrument der alten ägyptischen Priester, ägyptische Klapper beym Opfern. al. s. Cistre.

Sisymbrium, s. m. Wasserrettich, rothe Bachmünze.

SIT

Sitaire, s. m. a. Feldflasche.

Sire, s. m. t. (der Mahler) Lage, Stellung, Platz einer Gegend, oder Landschaft; lt. a. s. Sixième.

Sitie, s. Scitie.

Sitôt, adv. sobald; Sitôt que, conj. so bald als. s. Si.

Situation, s. f. die Gegend, Lage, Gelegenheit, das Lager eines Orts; die Art wie ein Cörper ꝛc. liegt, Stellung, Stand, Ordnung; Ordnung, Stellung der Wörter in einer Rede, oder das Setzen der Worte an ihren Ort; f. der Zustand des Gemüths; der Zustand, die Gestalt der Sachen; der Umstand, die Beschaffenheit, Bewandnis.

considérer la *situation* des lieux, die Lage, Gelegenheit der Gegend betrachten.

il ne peut avoir de *situation* dans un lieu, er kan keinen Ort einnehmen.

tout est ici en une belle *situation*, alles ist hier in einer guten Stellung, in guter Ordnung.

une mauvaise *situation* des mots, eine unrichtige, übele Stellung der Wörter.

il me laissa dans une étrange *situation*, er ließ mich in einen wunderlichen Zustande, in grosser Gemüthsverwirrung.

la *situation* naturelle de son coeur, der natürliche Zustand seines Herzens.

son esprit n'est jamais dans une même *situation*, sein Gemüth ist niemals in einerley Zustand.

dans la *situation* où sont les affaires, bey dem gegenwärtigen Zustande der Sachen, bey deren jetziger Gestalt.

Situer, v. a. stellen, legen, anlegen, setzen, bauen an einen Ort.

*situer* mal une maison, ein Haus nicht wohl anlegen, nicht recht stellen.

Situé, ée, part. gelegt, gestellt, gelegen.

être *situé*, an einem Orte liegen; f. beschaffen seyn.

une maison bien *située*, ein wohlangelegtes, wohlgestelltes Haus.

ville *située* sur la rivière, sur un roc etc., Stadt, die an einem Strome, auf einem Felsen gelegen; *situé* dans la mer, im Meer gelegen.

*situé* auprès ou très proche, angränzend.

SIV

Sivadière, Civadière, s. f. t. Bogsprietssegel, Blinde.

Sivette, f. Civette.
Siure, f. Scieure, Sciure.

SIX

Six, adj. c. et f. m. (Sex) sechs.
ils seront *six*, ihrer werden sechse seyn.
il y en aura *six*, es. Heure. *six* heures, Glocke sechs.
à *six* chevaux, attelé de *six* chevaux, 6spännig; *six* cens, 600; *six* centième, sechshundertst; *six* fois au double, sechsfach, sechsfältig; de *six* jours, 6tägig.
Sixain, (Sizain) f. m. Gedicht von 6 Versen, Reimgesetz oder Satz Verse von 6 Zeilen; *s.* Bündel von 6 Spielkarten, halb Dutzend (un *sixain* de cartes etc.;) Schlachtordnung von 6 Bataillons; Pack Nadeln von sechstausend.
Sixayeul, Sixaieul, f. m. des Urältervaters Grosvater.
Sixette, f. f. Kartenspiel zu sechsen, da ein jeder Spieler sechs Karten bekommt.
Sixième, adj. c. et f. m. sechste; sechster Theil; Sechstel; Schüler der sechsten Classe; *s.* lt. f. f. die sechste Classe; *s.* Sechste im Piquet, 6 auf einander folgende Karten von einer Farbe; Sechste, Sorte in der Musie..
un *sixième* d'aune, ein Sechstheil einer Elle, $\frac{2}{6}$ Elle.
j'ai une *sixième* de Roi, ich habe eine Sechste vom Könige; vous n'avez pas une *sixième*, ihr habt keine Sechste.
en *sixième* lieu, sechstens.
faute de *sixième*, ein grober Fehler im Lateinischen.
Sixièmement, adv. zum Sechsten, Sechstens.
Sixte, f. m. Sixtus, ein Mannsname; lt. *s.* in der Music die 6ste
*Sixte* quint, der Pabst Sixtus V.

SIZ

Sizigie, f. Syzigie.

SLA

Slabre, f. pf. *s.* Art kleiner Fahrzeuge, deren man sich beym Heringsfange bedienet.

SLE

Slée, f. f. *s.* ein Kunstgerüst so auf den Schiffen gebrauchet wird.

SMA

Smalte, f. m. Schmalt, Schmelz, Schmelzblau.
Smaragdoprase, f. f. Art grüngelblichter Smaragde, Praser.

SME

Smectin, f. m. *s.* Art Letten oder Thon, Walkererde, Seifenstein, (von Smegma.)

SMI

Smilax, f. m. (Lat.) stechende Winde, ein Kraut.
Smille, f. f. *s.* Zweyspitz, Hammer der Maurer, so an beyden Enden spitzig, in kleines Steinwerk zu picken.
Smiller, v. a. *r.* mit dem Zweyspitz ausarbeiten, bearbeiten.

SOB

Sobre, adj. (sobrius) nüchtern, mäßig im Essen und Trinken; f. nüchtern, bescheiden, behutsam.
il est fort *sobre*, er ist sehr nüchtern.
de *sobre*, adv. *a.* übrigens.
Sobrement, adv. mäßig, mäßiglich; f. bescheiden, mit Bescheidenheit, mit Behutsamkeit, auf sparsame Weise.
il vit *sobrement*, er lebet mäßiglich, nüchtern; il faut vivre *sobrement*, man muß mäßig leben.
il faut employer *sobrement* les Proverbes, die Sprüchwörter soll man mäßiglich, nicht zu viel brauchen.
Sobriété, f. f. (Sobrietas, w. Sobresse) *c.* Mäßigkeit, Nüchterkeit, Nüchternheit; f. Bescheidenheit.
*sobriété* fait santé, *P.* Mäßigkeit bringet Gesundheit.
Sobriquet, f. m. ein Beyname, Eckelname, Schimpfname, Wort womit man einen mit etwas beyrirt.
ce *sobriquet* lui demeurera, der Eckelname, Spottname wird ihm wohl bleiben, er wird ihn behalten.
Sobs, Sobz. f. Sols.

SOC

Soc, f. m. Pflugeisen, Pflugschaar, Sech; lt. Platte in dem Schaftgesimse einer Säule. lt. f. Socque.
Soccolant, f. m. *t.* Zuname einiger Mönche, von des heiligen Francisci Orden, so hölzerne Schuhe tragen.
Sociabilité, f. f. w. die Gesellschaft; *s.* geneigtes Gemüth, Neigung zur Gesellschaft, Geselligkeit.
Sociable, adj. (Sociabilis) gesellig, gesellschaftlich, umgänglich, der Gesellschaft liebet, der gern bey der Gesellschaft ist, leutselig, verträglich.
homme fort *sociable*, ein sehr geselliger Mann, der den Umgang mit andern liebt, sehr zur Gesellschaft geneigt ist.
Sociablement, adv. w. geselliger Weise, gesellschaftlich, leutseelig, freundlich, verträglich, der mit sich wohl umgehen läßt, in Gesellschaft.
vivre *sociablement*, verträglich leben.
Social, ale, adj. gesellig, gesellschaftlich.
Société, f. f. (Societas) Umgang, Gemeinschaft, Gesellung, Vertrag, Freundschaft, Societät, Gesellschaft, Gemeine von Kaufleuten, von Gelehrten, Mönchsorden; lt. Jesuiterorden; Societätscontract.
l'homme aime naturellement la *société*, der Mensch liebet natürlicher Weise die Gesellschaft, ist zum Umgange mit Leuten oder mit andern gebohren; ils sont dans une étroite *société*, sie leben in einer genauen Freundschaft, Gemeinschaft mit einander; quand nous nous sommes formé une *société*, sind wir in Gesellschaft eingeflochten, haben wir uns eine Gesellschaft gemacht.
la *société* civile, die bürgerliche Gesellschaft, der gemeine Umgang.
*société* léonine, eine Gesellschaft, wo der Nutzen allein auf einen fällt, obgleich die andern davon Beschwerlichkeiten zu tragen haben.
entrer en *société* avec qn, mit jemand in Gemeinschaft, in Societät treten.
la *société* des libraires de Paris, die Gemeine der Buchhändler zu Paris.
Socine, *a.* f. Boutique.
Socinianisme, f. m. Lehre des Socinus, nach welcher die Gottheit Christi geleugnet wird.
Socinien, enne, f. und adj. Socinianer, Ketzer so die Gottheit Christi von Ewigkeit her läugnet ꝛc.; socinianisch, socinisch.
Sociſſe, Sociſſon, f. Saucisse etc.
Socle, oder Zocle, f. m. *t.* der Grundstein, das unterste Glied an dem Fußgesimse eines Säulenstuhls, der Fuß eines Brustbilds oder einer Statue.
Socque, f. f. hölzerner Schuh der Mönche, Klotzschuh; lt. niedriger Schuh der alten Comödianten, Pantoffel; f. die Comödie in Gegensetzung der Tragödie.

SOD

Soda, f. m. *t.* der Sod, das Sodbrennen im Halse.
Sodée, *a.* f. Salde.
Sodomie, f. f. Sodomiterey, Sodoms Sünde.
Sodomite, f. c. Sodomit, der sich durch unnatürliche Vermischung beflecket.

SOE

Soeur, f. f. (Soror) Schwester; lt. Titel der Nonnen, junge Nonne.
ma *soeur*, meine Schwester.
de *soeur*, schwesterlich, davon benannt; en *soeur*, schwesterlich als eine Schwester; comme il convient à une *soeur*, schwesterlich, wie es einer Schwester geziemet.
demi-*soeur*, Halbschwester; *soeur* de père, de mère, Halbschwester von väter- mütterlicher Seite.
*soeur* de père et de mère, Schwester von einem Vater und Mutter; la *soeur* du père ou de la mère, des Vaters oder der Mutter Schwester, Baase.
*soeur* naturelle, natürliche Schwester, die in Unzucht erzeuget worden.
*soeur* de lait, die einerley Amme hat oder gehabt.
belle *soeur*, Schwägerin, Stiefschwester; mari de la *soeur*, der Schwester Mann, Schwager.
*soeur* colette, Betschwester.
*soeur* converse, Aufwärterin, so einen Orden angenommen; *soeur* domestique, Aufwärterin, so ausser dem Orden lebt.
les cendres de *soeur* Anne, die Asche der Nonnenschwester Anne.
les neuf *soeurs*, *v.* die neun Musen.
voilà de nos *soeurs*, *g.* das sind rechte Huren.
Soeurorge, f. m. *a.* der Schwester-Mann.

SOF

Sofa, f. m. Ort in den morgenländischen Zimmern, so etwa einen halben Schuh hoch erhaben, auf welchem die Vornehmen zu sitzen und Audienz zu geben pflegen, erhabener Sitz mit Tapeten; lt. Faulbett, Stuhl mit 2 oder 3 Rückenlehnen, Kanapee.
Soffite, f. f. Felderdecke in einem Gemach, Decke oder Zierrathen oben an einem Zimmer.
Sofi, f. Sophi.

SOG

Sogre, f. m. et f. *ja.* Schwiegervater, Schwiegermutter.
Sogre-dame, f. f. *a.* Stiefmutter.

SOI

Soi, Soy, pron. perf. gen. c. (sui, sibi, se.) sich, ihm, ihr; sein; N. Acc. Soi, sich; G. Abl. de soi, seiner, von sich ꝛc.; D. à soi, sich, an sich; Soi même, sich selbst.
(NB. *Soi*, von Personen überhaupt; von dem Aeusserlichen einer Person; von Sachen nicht, ausser im *Abl. et Acc.* nach *avec* und *en*; beziehet sich nie auf einen *plur.* ausser zu Anfange mit *de de soi* ces choies sont indifférentes, an sich sind die Sachen gleichgültig).
*soi* disant, (statt se disant, aus Scherz oder Verachtung), der sich für einen, für etwas ausgiebt; der sich selbst einen Namen beylegt: un tel *soi disant* Docteur, héritier etc., der Herr, der sich für einen Doctor, Erben ꝛc. ausgiebt.

n'aimer

n'aimer que *soi*, nur sich lieben; il n'aime que *soi*, er liebt sich nur allein.

faire qch malgré *soi*, etwas wider seinen Willen thun.

parler de *soi*, von sich (selbst) reden; ne parler que de *soi*, nur von sich reden; ne dépendre que de *soi*, nur von sich dependiren; n'agir que pour l'amour de *soi*, nur seinetwegen etwas thun; la vertu est aimable de *soi*, (d'elle même) die Tugend ist vor sich liebenswürdig.

on ne doit disposer que de ce qui est à *soi*, man muß über nichts disponiren, als was einem gehört; il faut que chacun prenne garde à *soi*, ein jeder muß acht auf sich selbst haben; ne penser qu'à *soi*, nur an sich gedenken; (ils ne pensent qu'à eux); être à *soi*, sein eigener Herr seyn; être à *soi*-même, idem. elle porte sa récompense avec *soi* oder avec elle, sie führt ihre Belohnung mit sich; cela est bon en *soi*, das ist an sich gut.

chacun croit être né pour *soi* und pour lui, ein jeder glaubt, er sey für sich geboren.

le vice a dans *soi* ce qui le peut rendre odieux, das Laster hat in sich selbst dasjenige, so es verhaßt macht.

avoir de l'argent sur *soi*, Geld bey sich haben; il ne porte point de linge sur *soi*, er trägt kein leinen Zeug am Leibe; quoiqu'il fût pauvre, il ne laissoit pas d'être propre sur *soi*, ob er gleich arm war, so hielt er sich doch reinlich.

une somme par *soi*, r. Summe für sich, wenn auf einem Blatt nicht mehr als eine Summe stehet, und also nichts zusammen zu rechnen ist.

a de par *soi*, r. im Buchstabiren gebraucht, wenn a allein eine Sylbe macht, als: a de par *soi* a, dam: dam Adam; quia: q, u, i, qui, a, a, quia.

aller sur *soi*, (auf der Jagd) durch denselben Weg zurückkehren, wenn das Wild eben denselben Weg zurückgeht, wo es hergekommen.

à part *soi*, allein, abgesondert.

Soi, subst. avoir un chez *soi*, ein eigenes Haus haben; il n'est rien tel que d'avoir un chez *soi*, eigener Herd ist Goldes werth.

Soi-même: il est bon d'y aller *soi-même*, es ist gut selbst dahin zu gehen; et d'y prendre garde *soi-même*, und selbst darauf acht zu haben; car on y est souvent trompé *soi-même*, denn man wird oft selbst darinnen betrogen; on le fera *soi-même*, man wird es selbst thun; il faut le voir *soi-même*, man muß es selbst sehen; elle s'habille *soi-même*, sie kleidet sich selbst an; chacun s'aime *soi-même*, ein jeder liebt sich selbst; on se trompe souvent *soi-même*, man betrügt sich oft selbst; il se défie de *soi-même*, oder de lui-même, er traut sich selbst nicht, mistrauet ihm selbst; cela parle de *soi-même*, die Sache redet von sich selbst; il ne faut pas trop se fier à *soi-même*, man muß sich selbst nicht zu viel trauen.

en *soi-même*, bey sich selbst: dire en *soi-même* etc.

être à *soi-même*, sein eigener Herr seyn.

ne vit on donc que pour *soi-même*? lebt man denn nur allein sich zu gefallen?

il n'y a point de meilleur messager que *soi-même*, P. selbst ist der Herr.

Soie, s. f. (Sera) Seide; It. Schweinborste; It. lange und zarte Haare der zottigten Hunde, Pudelhaare; w. lange Haare der Pferde; r. Angel am Degen, das Stück von der Klinge, so in den Griff oder in das Heft gehet; v. Glück, Herrlichkeit, Vortrefflichkeit, Anmuth; Soies, pl. Würmer zwischen Fell und Fleisch bey den Africanern als Seidenfäden, die oft einige Ellen lang sind.

*soie* crue oder plate, rohe Seide; - cuite, apprêtée, zubereitete Seide; - blanche, weisse Seide; - aurore, gelbe Seide.

ver à *soie*, Seidenwurm; bas de *soie*, seidene Strümpfe; (in der Küche) Galierte, Sülze von Schweinefüssen; It. (auf Schiffen) Fußeisen, so man den Verbrechern anlegt.

*soie* d'orient, eine ausländische Pflanze, s. Soyeuse, trägt Seide in einem Bälglein.

*soie* de pourceau, Sauborste; *soies* de babiches, Pudelhaar.

paroles de *soie*, f. höfliche und schmeichelhafte glatte Worte.

jours filés d'or et de *soie*, v. glückselige Tage.

*soie* sur *soie*, P. Glück auf Glück, Glück über Glück, eine angenehme Sache über die andere.

Soierie, s. f. seidene Waare, seiden Zeug, Seidenwerk, Seidenhandel, Seidenmanufactur, Seidenfabrik.

Soier, Soieur, Soieux, s. Soye.

Soif, s. f. e. Durst; f. heftige Begierde, Verlangen.

avoir *soif*, dürsten, Durst haben; je n'ai ni faim ni *soif*, ich habe weder Hunger noch Durst; je meurs de *soif*, ich verschmachte vor Durst; appaiser la *soif*, den Durst löschen.

la *soif* des vains honneurs, f. die Begierde, das Verlangen nach eiteln Ehren; les richesses ne font souvent qu'accroitre la *soif*, der Reichthum ist oft die Ursache einer grössern Begierde; Reichthum vermehrt den Geitz.

il faut garder une poire pour la *soif*, P. man muß sich einen Nothpfennig aufheben.

marier la faim avec la *soif*, zwo arme Personen zusammen verheyrathen.

boire à sa *soif*, nur so viel trinken als es nöthig ist.

charmer la *soif*, viel saufen.

Soigner, v. a. g. warten, pflegen, besorgen, als Kranke, Kinder, Bäume; v. n. Sorge haben, sorgen, à qch, für etwas Sorge tragen oder sorgen; an etwas gedenken; auf etwas bedacht seyn.

*soigner* un malade, eines Kranken warten.

*soigner* à ses affaires, vor seine Geschäfte sorgen, seiner Geschäfte fleißig warten.

*soigner* à bâtir, aufs bauen bedacht seyn, mit Bauen beschäftiget seyn.

Soigné, ée, part. et adj. r. (der Mahler) sorgfältig, fleißig gearbeitet.

Soigneusement, adv. sorgfältig, mit Sorgfalt, fleißig, beflissentlich, behutsamlich.

faire *soigneusement* son devoir, seine Schuldigkeit mit Fleiß verrichten, sorgfältiglich thun.

Soigneux, euse, adj. sorgfältig, sorgsam, fleissig, achtsam, wachsam, wacker, bekümmert etwas recht zu thun, beflissen, de etc.

il est *soigneux* d'étudier, er ist fleißig über dem Lernen.

Soignier, v. a. a. entschuldigen.

Soin, s. m. Sorge, Sorgfalt, Sorgfältigkeit, Fleiß, Beflissenheit, Wachsamkeit, Achtsamkeit, Aufsicht, Besorgung, Beobachtung, Bemühung, Mühwaltung, Pflege, Wartung, Vorsorge, Versorgung, Anliegen, Kummer, Bekümmerniß; im pl. sorgfältige Aufwartung, Besuchung, Dienstgefälligkeiten.

avoir *soin*, achthaben, besorgen, versorgen, für was sorgen; avoir *soin* de qn, für jemand sorgen, Sorge tragen, jemands pflegen; il faut avoir *soin*, man muß besorgt seyn; avoir *soin* de qch, für etwas sorgen, Sorge tragen, angelegen seyn lassen, warten, obliegen; avoir *soin* du ménage, der Haushaltung warten, dafür sorgen.

prendre *soin* de qch, für etwas Sorge tragen, sorgen, sich eines Dinges annehmen; mais il n'en prit *soin* que pour - aber er sorgte nur deswegen davor, damit -; prendre *soin* à faire, Sorge tragen zu thun; prendre *soin* de - trachten -.

qui ont un *soin* si touchant de - die sich so gern der &c. annehmen.

avec tant de *soin*, so fleißig, so sorgfältig; travailler avec *soin*, mit Fleiß arbeiten.

*soin* charnel, fleischliche Sorge, Bauchsorge.

*soin* qui reste ou accompagne, Beysorge.

si nous nous donnions le *soin* d'examiner la nature de nos crimes, wenn wir uns die Mühe nehmen wolten, die Natur unserer Laster zu untersuchen.

coûter bien des *soins*, viel Sorge, Mühe kosten, schwer ankommen.

chasser toute sorte de *soins*, sich aller Sorge entschlagen; ce sont *soins* superflus, ellip. das sind überflüßige Sorgen.

rendre des *soins*, sorgfältig aufwarten.

Soir, s. m. (Serus) Abend, Ende, Theil des Tags; Nacht.

bon *soir*, guten Abend; gute Nacht; je vous souhaite le bon *soir*, ich wünsche euch einen guten Abend; eine gute Nacht.

n'est-ce pas quelque bon *soir*? P. ist das nicht eine Contesser-Schwester?

*soir* et matin, Abends und Morgens; étudier *soir* et matin etc.

le *soir*, des Abends, auf den Abend; le rôti est bon le *soir*, das Gebratens ist gut Abends, zum Abendessen.

ce *soir*, heut Abend; au *soir*, Abends, am Abend; hier au *soir*, gestern Abend; demain au *soir*, morgen Abends.

sur le *soir*, vers le *soir*, gegen Abend.

l'étoile du *soir*, der Abendstern; l'air du *soir*, die Abendluft; la fraicheur du *soir*, die kühle Abendluft; prière du *soir*, Abendgebet, Abendsegen; cantique du *soir*, Abendlied; pluie du *soir*, Abendregen; crépuscule du *soir*, Abendschein, Abenddemmerung.

le *soir* tirant, der späte Abend; le *soir* approche, es gehet gegen Abend; la cloche du *soir*, die Abendglocke.

rouge *soir* et blanc matin fait la journée du pélerin, P. Abendroth, guten Tag bot &c. s. Matin.

Soirée, s. f. die Abendzeit, der ganze Abend.

passer la *soirée* à jouer, den Abend mit spielen zu bringen.

Soissonnois, s. m. Land in Frankreich in der Provinz Isle de France.

Soissons, Hauptstadt dieses Landes.

Soit, conj. (ût, s. Etre) es sey, es mag seyn, es seye gleich - oder man mag &c.; Soit que, es sey denn, daß, es sey daß.

on dit qu'il est riche, *soit*, mais - man sagt er sey reich, es sey also, aber.

*soit que* vous m'aimiez, ou que vous ne m'aimiez pas, es sey daß ihr mich liebet oder nicht; *soit qu'il* le fasse ou qu'il ne le fasse pas, er mag es thun oder nicht. s. Etre.

Soixantaine, s. f. Anzahl von sechzig; Stücker 60; Schock.

Soixante, adj. c. f. m. sprich Soissante, (Sexaginta) sechzig; Zahl von 60, ein Schock.

*soixante* (soissante) un oder et un, ein und sechzig; *soixante* et dix (soixante-dix), siebenzig;

*soixante* et onze, ein und siebenzig; *soixante* et douze etc., zwey und siebenzig.

Soixanter, v. a. *t.* (im Piquetspiel) ein Sechziger machen.

Soixantième, adj. c. sechzigste; It. s. m. sechzigster Theil, der Sechzigste.

SOL

Sol, s. m. (sprich Sou von Solidus) ein Stüber, Schilling, französische Münze, so bey uns einen halben Kaysergroschen macht. s. Sou.

Sol, s. m. (Solum) Erdreich nach seiner Lage und Beschaffenheit, der Boden, die Fläche der Erde; *t.* (in Rechten) Grund und Boden; das Land so man bauen will; das Feld im Wappenschild.

Sol, s. m. *t.* musicalische Note: ut, re, mi, fa, sol.

Sol, s. m. (Sol) *t.* (bey den Astrologis) die Sonne; (in der Chymie) Gold, welches mit der Sonne bezeichnet wird.

Solacier, v. a. a. Freude machen; It. r. sich erlustigen.

Solacieux, euse, adj. a. erfreulich, ergötzlich.

Solaire, adj. c. (Solaris) Sonnen-, zur Sonne gehörig, die Sonne betreffend, so etwas von der Sonne hat; g. der gerne an der Sonne ist.

année *solaire*, Sonnenjahr; éclipse *solaire*, Sonnenfinsterniß; cadran *solaire*, Sonnenuhr.

visage *solaire*, heiteres Gesicht, glückliche Gesichtsbildung.

Solaire, adj. w. s. m. (von solea) *t.* muscle *solaire*, musculus solaeus, das Sohlenmäuslein, Muskel womit man die Fußsohle reget.

Solak, s. m. *t.* Bogenschütze von des türkischen Kayfers Leibwacht.

Solandres, s. Soulandres.

Solanel etc. s. Solemn.

Solanum, s. Morelle.

Sol-batu, ue, adj. *t.* (von Pferden) so Schaden an der Sohle hat, schadhaft an der Sohle, so sein Huf verdorben.

Solbature, s. f. *t.* Schade an der Sohle oder Huf, weil das Pferd zu lange unbeschlagen gegangen, das Verderben oder Abtreten des Hufs von daher.

Soldan oder Soudan, s. m. mahometanischer Fürst, türkischer Regent; It. gewisser peinlicher Richter in Rom.

Soldanelle, s. f. (convolvulus maritimus) Meerwinde, Seewindig, Art von Seekräutern; Meerkohl.

Soldat, s. m. Soldat, Krieger, Kriegsknecht, Kriegsmann; It. adj. m. soldatisch, kriegerisch, beherzt, tapfer, verwegen, streitbar.

faire des *soldats*, Soldaten werben; un simple *soldat*, ein gemeiner Soldat; un *soldat* licentié, reformé, cassé, ein ausgemusterter Soldat; casser, licentier les *soldats*, die Soldaten ausmustern.

il est né *soldat*, er ist zum Kriege geboren.

il n'a rien de *soldat*, er hat nichts Soldatisches; l'air *soldat*, Soldaten Geberden; un air de *soldat*, ein soldatischer Anstand, soldatisches Ansehen.

Soldatesque, s. m. s. Soldaten, Kriegsleute, Kriegsvolk, die gemeine Soldaten; It. adj. kriegerisch, soldatisch.

l'insolence de la *soldatesque*, der Muthwille der Soldaten; manières *soldatesques*, soldatische Weisen, soldatisches Wesen, Soldatensitten.

Solde, s. f. Sold, Monatsold, Monatsgeld, Besoldung, Löhnung der Soldaten ꝛc.; *t.* Bezahlung des Rests.

payer la *solde* aux troupes, den Troupen den Sold bezahlen.

Solder, v. a. *t.* eine Rechnung richtig machen.

Soldé, ée, part.

Soldoyer v. a. im Solde haben, Sold zahlen, besolden, im Solde erhalten, den Soldaten den Monatsold geben. s. Soudoyer.

ce Prince peut *soudoyer* vingt-mille hommes, dieser Fürst kan 20000 Mann in Solde erhalten, besolden.

Sole, s. f. *t.* Stück Land, das man wechselsweise einsäet und Brach liegen lässet, Feldart, Art, Theil eines Ackers welcher wechselweise Winterfeld, Sommerfeld oder Brachfeld ist; ein offener freyer Platz dahin man etwas legt bis zum weitern Gebrauch; (solea) Strahl, Seele, Sohle, weiches Horn am Hufe der Pferde; Mitte unter den Klauen des grossen Wilds, Balle, Fleisch an den Klauen; der Boden eines Schiffs so keinen Kiel hat; Boden zum Schiffbau; plattes Fußgestelle, Fuß einer Windmühle, eines Kraus und anderer grossen Kunstgeräthe; It. Zunge, (solea, buglossus) eine Art platter Meerfische, eine Scholle.

la *sole* du vaisseau, der Boden, das erste Verdeck des Schiffs; bâtiment bâti à *sole*, Fahrzeug mit plattem Boden.

Solécisme, s. m. *t.* (Soloecismus) Fehler wider die Grammatic, oder wider die Sprachregeln, unförmliche Rede, Verbindung der Redetheile wider die gewöhnliche Art einer Sprache.

il fait beaucoup de *solécismes*, er fehlt sehr wider die gewöhnliche Art der Sprache.

Soleil, s. m. (Sol) e. Sonne; f. Sonnenlicht, Sonnenschein; der Tag; die Zeit; das Auge; Hitze; eine Liebste; Fürst, grosser Herr, sonderlich der König in Frankreich; It. Sonnenblume; It. Sonnenfisch, Meersonne; *t.* die Monstranz in der römischen Kirche; das Gold in der Chymie; *v.* im pl. Jahre.

entre deux *soleils*, zwischen Sonnen Auf- und Niedergang; coup de *soleil*, Sonnenstich, Sonnenschuß, Sonnenblick; le coucher du *soleil*, der Sonnenuntergang; lever du *soleil*, Sonnen Aufgang.

regarder le *soleil*, in die Sonne sehen.

il fait un beau *soleil*, die Sonne scheinet recht angenehm; il fait grand *soleil*, es ist heller Tag.

il ne voit pas le *soleil*, er läßt sich nicht sehen, kommet nicht an die Sonne, lebt im Verborgenen.

clair comme le *soleil*, Sonnenklar.

mettre au *soleil*, sonnen, an die Sonne setzen.

le *soleil* de justice, die Sonne der Gerechtigkeit.

éclipse de *soleil*, Sonnenfisterniß; la splendeur, la clarté, la lueur du *soleil*, der Sonnenschein.

c'est un *soleil* de Janvier, *P.* es ist ohne Kraft; er kan nicht viel helfen.

nos beaux *soleils* vont achever leur tour, *v.* unsere besten Tage oder Jahre sind aus, nehmen ein Ende.

*soleil* d'artifice, *t.* Feuersonne; *soleil* d'eau, Wasserfeuerrad.

Solement, a. s. Seulement.

Solemnel, (*Acad. Fr.* Solennel) elle, adj. [solemnis] (man spricht *solamnel*, so wie in den folgenden hievon abgeleiteten Wörtern) prächtig, feyerlich, öffentlich, mit öffentlichem Gepränge; nach aller Form der Rechte, förmlich eingerichtet.

fête *solemnelle*, hohes Fest; les fêtes *solemnelles*, die hohen Feste.

Solemnellement, (Solennellement *Acad. Fr.*) adv. feyerlich, prächtig, öffentlich, mit öffentlichem Gepränge, auf feyerliche Weise.

Solemnisation, (Solennisation, *Acad. Fr.*) s. f. Feyerung; Haltung eines Fests.

Solemniser, (Solenniser, *Acad. Fr.*) v. a. feyern, feyerlich begehen, une fête etc., einen Festtag ꝛc.

Solemnisé, ée, part.

Solemnité, (Solennité, *Acad. Fr.*) s. f. [Solemnitas] Gepränge, Feyerlichkeit, das Feyern, feyerliche Begehen, öffentlich Gepränge, Feyer; gehörige Rechtsform, eine Sache förmlich zu machen, Form der Rechte.

la *solennité* étoit grande, die Feyer, das öffentliche Gepränge war sehr groß.

Solen, s. m. Nägelmuschel, Nagelschulp, sonst Coûtelier.

Soler. v. a. a. s. Solder.

Solerets, s. m. *t.* alte Beinharnische.

Soleure, s. f. Solothurn, Stadt und Canton in der Schweitz.

Solfier, v. a. et n. *t.* solmisiren, mit Aussprechung der Noten (ut, re, mi, fa, sol, la,) singen, die Noten bey den Singen nennen, oder die blossen Namen der Noten singen, wie Anfänger ꝛc.

Solfié, ée, part.

Soliciter, und dessen Derivata, s. Solliciter.

Solidaire, adj. c. *t.* so zur völligen Summe, zum ganzen verbunden; so einen verbindet, etwas ganz zu bezahlen, obgleich andere auch dazu verbunden sind; gültig, für voll.

obligation *solidaire*, Obligation, durch welche sich mehrere Personen dahin verpflichten, daß einer für alle, und alle für einen stehen wollen.

Solidairement, adv. *t.* in solidum, ohne Theilung, überhaupt, für voll, die ganze Summe der Schuld, ohne sie zu theilen.

ils sont obligés *solidairement*, sie haben sich überhaupt verbunden.

Solide, adj. c. (solidus) dichte, veste, hart, massiv, derb, stark ꝛc., so nicht flüßig oder zerbrechlich ist, voll, völlig; f. beständig, recht, wahr, wirklich, gründlich, dauerhaft, gewiß, gültig, tüchtig; *t.* cörperlich, nach der Länge, Breite und Dicke ausgedehnet.

pierre *solide*, veste, harter, massiver, derber Stein; maçonnerie *solide*, dichtes, volles, völliges Mauerwerk.

raison *solide*, f. beständiger Grund, gründlicher Beweiß; preuve *solide*, gültiger, tüchtiger Beweiß; *solides* argumens, tüchtige Beweise.

une santé stable et *solide*, eine gute und dauerhafte Gesundheit; un *solide* bonheur, ein beständiges Glück, eine dauerhafte Glückseligkeit.

ces biens sont encore plus *solides*, diese Güter sind noch beständiger.

les prospérités de la vie ne sont pas les biens les plus *solides*, die Glückseligkeiten des Lebens sind nicht eben so gar wahrhafte Güter.

esprit *solide*, gewisser, gesetzter Verstand.

un angle *solide*, *t.* ein cörperlicher Winkel, Winkel, der aus vielen andern, die alle auf einen Mittelpunct gehen, zusammen gesetzt ist; nombre *solide*, Cörperzahl, d. i. die aus der Multiplication dreyer Zahlen entstehet; numerus quadratus oder cubus.

Solide, s. m. was dichte, veste ist, ein dichter Cörper; f. beständig ꝛc., Versicherung, baares Geld, etwas darauf man sich verlassen kan; *t.* vester Grund; cörperlicher Inhalt; cörperliche, cubische Grösse; Säule die aus einem Stücke bestehet, nicht aus mehrern Steinen ꝛc. zusammen gesetzt ist.

il

il faut voir du *solide*, man muß Versicherung haben, man muß baar Geld sehen.

aller au *solide*, sich an etwas gründliches, beständiges, rechtschaffenes halten, auf den Grund gehen.

elle va au *solide*, sie will von keinem Liebhaber hören, der sie nicht heyrathen will.

Solidement, adv. dichte, veste, derb, stark ꝛc.; f. beständig, gründlich.

maison *solidement* bâtie, vest, massiv erbautes Haus.

parler *solidement*, gründlich, mit gutem Bestand reden.

Solidité, s. f. (Soliditas) Vestigkeit, Härte, Hirtigkeit, Dichte, Grund, vestes, beständiges Wesen; f. Bestand, Grund, Gründlichkeit, Wichtigkeit, Gewißheit, Dauerhaftigkeit, Standhaftigkeit; t. obligatio insolidum; billiges Fordern der ganzen Summe der Schuld, an einen von den Schuldnern.

la *solidité* d'un mur, die Vestigkeit, Dichte einer Mauer.

esprit qui n'a nulle *solidité*, Gemüth, das keinen Bestand, Grund hat, das flüchtig und unbeständig ist.

Soliers, s. f. Sallon.

Soliloque, s. m. (Soliloquium) w. Gespräch mit sich selbst, Selbstgespräch.

les soliloques de S. Augustin, des heiligen Augustini Selbstgespräche; il se plait à faire des *soliloques*, er redet gern mit sich selbst.

Solin, s. m. t. Zwischenraum der Balken am Ende derselben; Kalk, der die erste Reihe Dachziegel vest hält.

Solipède, adj. c. (von Thieren) einhufig als ein Pferd, im Gegensatz gespaltener Klauen.

Solitaire, adj. c. (Solitarius) einsam; lt. s. m. Einsiedler, einer der in der Einsamkeit lebt; t. gewisses Spiel, so von einem allein gespielet wird, und bestehet aus kleinen gedrechselten Kegeln, so auf einem Bret in Löchern stehen; lt. einzeler langer Wurm im Leibe, Leberwurm.

un lieu *solitaire*, ein einsamer Ort; un homme *solitaire*, ein einsamer Mensch, der einsam lebt; colonne *solitaire*, t. eine allein stehende, freystehende Säule, die zu einem Denkmahle aufgerichtet ist.

Solitairement, adv. einsam, einsamlich, in der Einsamkeit, einsamer Weise.

il vit *solitairement*, er lebt einsam.

Solitude, s. f. (Solitudo) Einsamkeit, Einöde, einsamer Ort.

vivre dans la *solitude*, in der Einsamkeit leben; une agréable *solitude*, eine angenehme Einöde; la ville est devenue une *solitude*, die Stadt ist eine rechte Einöde worden.

Solive, s. f. t. Balken, Querbalken; lt. gewisses Körpermaas, dessen man sich bey Ausmessung der Holzarbeit bedienet, und sechs Fuß oder eine toise lang, einen Fuß breit und einen halben Fuß dicke ist; dis Maas wird wieder eingetheilt in sechs Fuß, pieds de solive, jeder Fuß in zwölf Zoll, pouces de solive, und jeder Zoll in zwölf Linien, lignes de solive.

Soliveau, s. m. t. kleiner Balken, Querbalken.

Soller, a. s. Soulier.

Sollicitation, s. f. (sprich nur ein l aus) [sollicitatio] Anreitzung, Antrieb; inständiges Suchen, Anhalten, Anhaltung um etwas, Ansuchen; Versuchung zum Bösen; Fürbitte; Mühe und Wege so man sich macht, um, sonderlich bey Richtern, etwas zu erhalten; das Mahnen.

faire de puissantes *sollicitations*, stark ansuchen, anhalten, treiben; faire une chose à la *sollicitation* d'un tel, auf jemands inständiges Suchen, Anhalten, Zureden etwas thun.

Solliciter, v. a. (sprich nur ein l aus) [sollicitare] anreitzen, anhalten, ansuchen, anlaufen um etwas, anlegen, sehr oder inständig bitten, Anregung thun gegen Obere, treiben, nöthigen, nicht nachlassen, verführen, überreden, beschwätzen zu etwas; beyspringen, beystehen, zusprechen; mahnen; (Ger. mit à und de.)

*solliciter* qn. à qch, einen zu etwas anreitzen, anreiben; - de qch, inständig suchen, anhalten, zum Bösen versuchen.

*solliciter* un procès, une affaire, einen Proceß, eine Angelegenheit treiben, zu erhalten suchen; qui ont *sollicité* sa mort etc.

*solliciter* pour qn, eine Fürbitte einlegen.

il m'a *sollicité* de lui faire ce plaisir, er hat bey mir angehalten, ihm den Gefallen zu erweisen; *solliciter* qn. de son déshonneur, einem etwas unehrliches zumuthen, anmuthen; nous ne les *sollicitons* pas de renoncer au plaisir, wir verlangen von ihnen nicht, daß sie der Ergötzung entsagen sollen; - dont il *sollicite* la clémence, um dessen Erbarmung er flehet.

*solliciter* un malade, g. eines Kranken warten, pflegen.

Solliciteur, euse, s. (sprich Soli-) Sollicitant, Sachwalter, Treiber, Mahner, der oder die in einer Rechtssache bey den Richtern eine Fürbitte einleget, um etwas im Namen eines andern anhält, anderer Geschäfte besorget, etwas treibt, bey einem um etwas anhält, einen zu was zu bereden sucht.

Sollicitude, s. f. (sprich Soli-) [sollicitudo] w. Sorge, Kummer, Bekümmerniß, Sorgfalt sonderlich der Seelsorger, lt. Sorge, Bemühung, für weltliche Dinge.

ma *sollicitude* n'est pas infructueuse, meine Bemühung, mein Fleiß ist nicht vergeblich.

Solmifier, v. a. er n. solmisiren. s. Solfier.

Sologne, s. f. eine kleine Landschaft in Frankreich.

de *Sologne*, P. der sich zu seinem Nutz betrüget.

Soloir, a. s. Crainte.

Solstice, s. m. (Solstitium) t. Sonnenwende, wenn der Tag am kürzesten oder am längsten ist; d'hiver, d'été, kürzeste, längste Tag.

Solsticial, e, adj. (Solstitialis) t. zum Solstitio gehörig, der letzte Punkt, wohin die Sonne kömmt im Entfernen von uns oder Nahen zu uns.

points *solsticiaux*, Sonnenwendungspunkte, Punkte da die Sonne sich wendet.

Solt, von Soler, il paie.

Solvabilité, s. f. Vermögen zu bezahlen, Stand, darinne einer bezahlen kan, Zahlbarkeit.

doutez-vous de ma *solvabilité?* glaubt ihr nicht, daß ich werde bezahlen können?

Solvable, adj. c. (solvere) der wohl bezahlen kan, der so viel hat, daß er bezahlen kan, der zahlen kan, zahlbar.

il n'est pas *solvable*, er hat das Vermögen nicht zu bezahlen.

Soluble, adj. (Solubilis) t. so erkläret, aufgelöset werden kan, so man auflösen, erörtern kan, auflöslich.

proposition *soluble*, auflösliche Aufgabe.

Solution, s. f. (Solutio) t. Auflösung, Erklärung einer Schwierigkeit, einer Aufgabe ꝛc., das Erörtern eines Punkts, Beantworten, Erklären; Auflösung eines Körpers durch chymische Arbeit, Auflösen eines Metalls; Zertrennung, Scheidung, Absonderung der Theile oder Sachen so sonst beysammen sind, Trennung des Zusammenhangs der Theile, durch Wunden ꝛc., Eröffnen oder Ausschneiden; lt. (in Rechten) Zahlung, Bezahlung.

la *solution* d'un doute, die Auflösung eines Zweifels; donner la *solution* à un argument, eine Schlußrede auflösen, erklären, beantworten; *solution* de continuité, Trennung der vesten Theile, Wunde.

SOM

Somache, adj. f. t. eau *somache*, Brackwesser, Salzwasser, Wasser, das sich mit Seewasser vermischet hat, und daher etwas salzig ist; cette eau est *somache*.

Somatologie, s. f. t. Lehre von den vesten Theilen eines Körpers.

Sombre, adj. c. dunkel, finster, düster; schatticht; f. traurig, unlustig, murrisch, trotzig, verdrießlich, tiefsinnig, tückisch, dunkel, unscheinbar, verdüstert; lt. s. m. Dunkelheit.

une forêt *sombre*, une *sombre* forêt, ein dunkeler Wald; un lieu *sombre*, ein dunkler Ort; les *sombres* voiles, die dunkele Decken; un *sombre* feu, ein bleiches Feuer; une matière *sombre*, eine unlustige Sache; humeur *sombre*, Düsterkeit; avoir l'humeur *sombre*, ein verdüstertes, trauriges Wesen haben, unlustig, murrisch seyn; un sérieux *sombre* et mélancolique, ein verdrießlich und schwermüthig Wesen; l'avenir est *sombre* aux hommes, zukünftige Dinge sind den Menschen dunkel, verborgen.

le royaume ou les rivages *sombres*, v. das Reich der Todten.

Sombrer, v. n-a. t. ce vaisseau a *sombré* sous voile, dis Schiff ist in vollen Segeln plötzlich vom Winde umgeschlagen und versenkt worden.

Sommage, s. m. t. Frohndienst, der mit einem Packpferde geleistet werden muß, Zufuhr; Zoll ꝛc. von Waaren, die man auf Saumrossen führet.

Sommager, v. a. t. (bey den Böttchern) doppelte Bänder anlegen.

Sommail, s. m. t. untiefer Ort auf der See, Ort, da das Meer nicht tief ist, da gefährlich zu schiffen.

Sommaire, adj. c. (Summa) summarisch, kurz, kurz gefaßt, lt. s. m. Summarien, kurzer Begriff oder Inhalt, Auszug, Kürze.

inquisition *sommaire*, summarische Untersuchung; cause, procès *sommaire*, summarischer Rechtshandel, der ohne Weitläuftigkeit geführet wird.

imprimer en *sommaire*, t. (bey Buchdruckern) die erste Zeile herausrücken, und die andere hinein.

Sommairement, adv. summarisch, kurz, kürzlich, in der Kürze.

Sommation, s. f. t. förmliche Anforderung an jemand, daß er dieses oder jenes, so er zu thun schuldig ist, wirklich thue, Erinnerung, Ermahnung, Forderung, Ansuchung, das Mahnen, ein gerichtlich Anhalten, um etwas, Ladung vor Gericht, Citation; die Aufforderung, das Auffordern eines Orts zur Uebergabe.

Somme, s. m. (Somnus) w. Schlaf eines Menschen, die Ruhe im Schlafen.

interrompre son *somme*, seinen Schlaf stören, unterbrechen; j'ai fait un bon *somme*, ich habe einen guten Schlaf gethan.

Somme, s. f. (Summa) Summa, kurzer Begriff von einer Wissenschaft u. dgl.; kurze Beschreibung, kurzer Inhalt, Auszug, Summe Geldes; lt. Summe im Rechnen; (Saum, Som;) Last, so viel ein Lastthier tragen kan;

It. kleines chinesisches Schiff; It. Somona, Fluß in der Picardie.

haute *somme*, *f.* (im Seewesen) ausserordentlicher Aufwand; la *somme* de la Théologie de Saint Thomas, der kurze Begriff der Theologie des heiligen Thomas; la *somme* monte à tant, die Summe beläuft sich auf so hoch; sur ce tant moins d'une *somme*, à bon compte, auf Abschlag an einer Summe; *somme* totale, oder *somme* toute, summa summarum; f. g. in Summa, mit einem Wort, kurz, kurz zu sagen; *a. en somme*, idem; bête de *somme*, Saum- oder Lastthier; cheval de *somme*, Saumroß; cent *sommes* de charbon, hundert Last Kohlen.

*somme* de verre, *f.* Korb voll Glas, so aus 24 Glasplatten bestehet.

pays *somme*, untiefer Ort auf der See, da man ohne Bootsleute nicht fahren kan; la mer a *somme*, das Meer wird tiefer.

Sommé, ée, part. et adj. *f.* (von Federn der Falken) so zur gehörigen Grösse gelanget ist, die rechte Grösse hat, völlig; pennes *sommées*; (in der Wappenkunst) so oben her mit etwas gezieret, versehen.

la perche du cerf est *sommée* de etc.; das Hirschgeweihe ist oben versehen, geziert mit ꝛc.

Sommecon, *a. f.* Extrémité.

Sommeil, *f.* m. Schlaf, Schläfrigkeit, Schlummer, Schlaftrunkenheit, das Schlafen.

avoir *sommeil*, schläfrig seyn; j'ai *sommeil*, bien *sommeil*, mich schläfert, ich bin schläfrig, ganz schläfrig; provoquer le *sommeil*, den Schlaf erwecken, verursachen; être accablé de *sommeil*, vom Schlaf eingenommen seyn; être immobile dans les bras du *sommeil*, in einem tiefen Schlaf ganz unbeweglich liegen.

Sommeiller, *v. n.* schlummern; *v.* ruhig schlafen, im tiefen Schlaf seyn.

il ne fait que *sommeiller*, er schlummert nur.

Sommelier, *f.* m. Kellermeister, Kellerschreiber; Sommelière, *f. f.* Schaffnerin in Nonnenklöstern.

Sommellerie, *f. f.* *v.* Kellerey, Kellerstube, Kellermeister-Amt, Kellerschreiber-Amt, It. deren Wohnung, besser office.

entendre la *sommellerie*, die Kellerey wohl verstehen.

Sommer, *v. a.* (von somme, Summa) summen, summiren, zusammen rechnen; gehörig auffordern, ansuchen, erinnern, mahnen, fordern, erfordern, zu etwas anhalten, um die Vollziehung eines Dinges anhalten, von einem etwas Rechtswegen begehren, Gewährung begehren, wenn man etwas gekauft hat; citiren; zur Uebergabe auffordern, als eine Stadt ꝛc.; It. *a.* den Gipfel oder das Oberste auf ein Gebäude setzen.

*sommer* de payer, mahnen; *sommer* son créancier, seinen Schuldner mahnen; *sommer* de sa promesse, um sein Versprechen mahnen; *sommer* un juge, bey einem Richter Anfuchung thun; *sommer* la garnison d'une place, de se rendre, eine Besatzung zur Uebergabe auffordern, aufbieten; il est *sommé* de déclarer, er ist aufgefordert worden zu erklären.

Sommé, ée, part. *f.* oben.

Sommeron, Sommeron, *a. f.* Sommet.

Sommet, *f.* m. (Summitas) der Gipfel, die Spitze, Höhe eines Berges, Thurns, Hauses; der Wirbel des Haupts (de la tête;) *f.* (im hohen Styl) der höchste Grad, höchste Gipfel der Ehre ꝛc.; *s.* (in der Baukunst) Spitze eines Körpers; (in der Botanik) Staubspitzen der kleinen Zäserchen in den Blumen.

gagner le *sommet* des rochers, die Spitzen der Felsen ersteigen.

la montagne au double *sommet*, *v.* der Musenberg.

Sommier, *f.* m. Lastpferd, Saumroß; Saumthier; Reitefurier, der über die Lastthiere bestellt, solche anschaffet; Hofbedienter, der dem Könige, der Königin ꝛc. den Fußteppig und die Polster in die Kirche trägt; *s.* grosse, mit gekochten Pferdehaaren ausgestopfte Matrazze, unten in einem Bette; Mundkasten, Windlade einer Orgel, Stock, Röhre, worauf die Pfeiffen stehen; der Balken einer Druckerpresse, Holz, so die Schraube hält, (und zwar insbesondere le grand *sommier*, der Oberbalken, *sommier* d'en bas, Unterbalken; le petit *sommier*, der Unterbalken;) bey den Böttchern) doppelten Bände; ein Träger oder starker Balken, der unter andere Balken eines Gebäudes gezogen ist, Balke der eine Last trägt, ruhende Wiederlage; Sturz einer Thür- oder Fenster-Oeffnung, der Brückenbalken oder Baum; der oberste Stein auf einem Pfeiler unter einem Gewölbebogen; die Krone oben auf den Säulen; ein Holz an der Kupferdrucker-Presse, mitten unter derselben, welches sie unten vest hält; auf einen Rahmen genagelte Kalbshaut, worauf das Pergament gelegt und abgeschabet wird; It. Summarium, summarisches Steuerregister, gewisses Register über die Einkünfte von den Pachtern, Hauptregister.

Sommitée, *f. f.* *s.* obere Spitzlein, Obersprossen der Kräuter, Blumen, Zweige.

Somnambule, *f. c.* *s.* Mondsüchtiger, Nachtwanderer, Nachtwandler, der im Schlafe aufstehet und herumgehet.

Somnifère, adj. *c.* *s.* schlafbringend, so da Schlaf verursacher.

remède *somnifère*, schlafbringendes Mittel.

Somptuaire, adj. *f.* (p ist laut;) *s.* loix *somptuaires*, Gesetze wegen des Aufwandes bey Gebäuden, in Kleidung, Essen und Trinken ꝛc., Gesetze, so die Unkosten einschränken, der Kostbarkeit Maas setzen; It. *f. f.* pl. idem. al. Somptuaire, *f.* m. Kleider- und Speise-Tax.

Somptueusement, adv. (p ist laut) prächtig, kostbar, köstlich.

il est toujours vêtu *somptueusement*, er ist immer prächtig gekleidet.

Somptueux, euse, adj. (p ist laut) [sumptuosus] prächtig, kostbar, ansehnlich, da viel aufgehet.

un Prince *somptueux*, ein prächtiger Fürst, (der viel aufgehen läßt;) un festin *somptueux*, ein kostbares, prächtiges Mahl.

Somptuosité, *f. f.* Pracht, Kostbarkeit.

la *somptuosité* est blamable, der grosse Pracht ist zu tadeln, nicht zu loben.

## SON

Son, pron. poss. m. Sa, *f.* Ses, pl. sein, ihr, seine; (wenn ein *f.* von einem Vocal anfängt, wird vor demselben *son* gebraucht; *son* épée, sein Degen ꝛc.)

Son, *f.* m. (It. Semola) Kleye, Kleyen.

*son* gras, Kleyen, unter welchen noch viel Meel ist, ungebeutelte Kleye; *son* sec, davon das Meel rein abgesondert ist, reine Kleye; ventre de *son*, (er) robe de velours, *P.* wird von denen gesagt, die dem Manne abbrechen, was sie an die Kleidung wenden; bey schlechter Kost doch wohl bekleidet.

Son, *f.* m. (Sonus) Laut, Schall, Klang, Ton, Stimme, Getön, Knall, das Knallen, Klapf; (bey den Tuchmachern) Schlag eines Hammers auf eine Glocke, welche anzeigt, wie viel mal die Weise umgedrehet worden; *f.* Rede; *v.* Lobgedicht, Verse.

rendre le *son*, den Schall wiederholen; rendre un *son*, einen Laut, eine Stimme von sich geben; le *son* d'une trompette, der Schall einer Trompete; le *son* de l'argent, der Klang des Geldes; un *son* diminue l'impression d'un autre *son*, der eine Ton verhindert den Eindruck eines andern; ce ne sont que des *sons* vains et morrels, *v.* das ist nur ein eitles und vergängliches Lob.

prendre les lièvres au *son* de tambour, *P.* die Hasen mit der Trommel Klang fangen; d. i. von Dingen, die man heimlich ausführen will, ein unzeitiges Gerücht machen.

Sonaille, *f. f.* Schelle, Glöcklein, so man einer Kuh, einem Mauthiere ꝛc. anhänget, Kuhschelle, Viehglöcklein.

Sonaillier, *f.* m. Thier, dem eine Schelle oder Glöcklein angehangen wird, und das vorn gehet.

Sonate, *f. f.* Art musikalischer Stücke, Sonate, Sonnate.

Sond, Sund, *f.* m. die Meerenge zwischen Seeland und Schonen.

Sonde, *f. f.* *c.* Bleywurf, Senkbley, Loth, eine Tiefe zu erforschen, als der Seefahrer ꝛc.; Schlamm, Sand ꝛc., so man damit aus dem Grunde ziehet; *s.* Sunde, alles womit man die Tiefe eines Dinges erforscht, oder in etwas hinein läßt, sonderlich Sucher, Sucheisen, Forscheisen, kleine Röhre der Wundärzte, womit sie fühlen ob ein Stein in der Harnröhre sey, oder wie eine Wunde beschaffen u. dgl., der Minirer ꝛc.; eisernes Instrument, womit die Thorschreiber, Zöllner in den Thoren verdächtige Wagen durchsuchen, oder in die Waaren stechen, ob nicht was anders dazwischen gepackt sey.

jetter la *sonde*, das Senkbley, Lot, den Bleywurf auswerfen; être à la *sonde*, *s.* Grund finden, an einem Ort seyn, da man Grund hat; les *sondes* sont marquées, (wenn die Rede von Seekarten ist) es ist angemerkt, wie viel Faden oder Klafter das Wasser an den Küsten tief ist.

Sonder, *v. n.* das Loth ins Meer werfen, das Senkbley auswerfen, lothen, sundiren; *v. a.* die Tiefe erforschen, suchen, einen Strom ergründen; *s.* mit der Sunde, mit dem Sucheisen gründen, die Tiefe einer Wunde erforschen; einen Pack, einen Wagen mit dem Visitireisen durchsuchen, mit dem Peitsstock erforschen; (un balot, un chariot etc.;) *v.* die Dicke und Grösse messen; *f.* forschen, erforschen, erkundigen, probiren, prüfen, untersuchen, ergründen.

*sonder* une rivière, einen Strom ergründen; - une plaie, eine Wunde gründen, sondiren; - une carrière, einen Steinbruch aufsuchen oder schürfen; - les desseins de qn, jemands Vorhaben erkundigen; je l'ai *sondé* sur cette matière ou affaire, ich habe ihn über dieser Sache erforscht, seine Meinung zu erfahren gesucht; Dieu *sonde* les coeurs et les reins, GOtt prüfet Herzen und Nieren.

*sonder* le gué, *P.* nicht ins Wasser gehen, man sehe denn den Boden; auf den Busch schlagen; einen Ansatz, Versuch thun, zu erfahren, wie eine Sache aufgenommen werden möchte.

Sondé, ée, part.

Sondeur, *f.* m. ein Lootsmann; einer der die Tiefe erforschet; der etwas untersuchet, ein Ausforscher, Ausspürer.

Songe,

Songe, ſ. m. (Somnium) Traum; Traumgeſicht; ſ. Einbildung, eitele Gedanken.
avoir, faire un *ſonge*, faire des *ſonges*, träumen, Träume haben; un *ſonge* monſtrueux, ein abſcheulicher, fürchterlicher Traum; c'eſt un *ſonge* pour eux, es iſt in Anſehung ihrer ein Traum; il lui étoit apparu en *ſonge*, er hat ihm im Traum erſchienen; interprète des *ſonges*, Traumdeuter; la gloire et la renommée ne ſont que *ſonge* et fumée, Ehre und Ruhm ſind nur ein Traum und Rauch, d. i. vergänglich; *ſonges* ſont menſonges, *P.* Träume ſind Träume.

Songeard, aj. *a.* ſ. Penſif.

Songe-creux, ſ. m. g. ein Träumer, tiefſinniger Menſch, der immer in tiefen Gedanken ſitzt; It. Betrüger.

Songe-malice, ſ. c. g. Schadenfroh, einer oder eine, ſo ſich allein auf Bosheit leget, nur ſinnet Schaden zu thun.

Songer, v. n. (Soummare) träumen; g. de qch, von etwas träumen; ſ. à qch, denken, gedenken an etwas, überlegen, bedacht ſeyn, acht geben; ſich beſinnen, vorhaben; (Ger. mit à;) v. a. träumen; ſ. g. une choſe, auf eine Sache denken.
j'ai *ſongé*, mir hat geträumet; je n'ai rien *ſongé* cette nuit, es hat mir dieſe Nacht nichts geträumet.
*ſonger* creux, in tiefen Gedanken ſeyn, auf etwas bedacht ſeyn; was ſchimmes oder ungereimtes im Sinne haben; *ſonger* à ſoi, auf ſeine Hut ſeyn, ſich in acht nehmen; je, il *ſonge* à vous, ich gedenke, er gedenket an euch, ich bin euer eingedenk, ſorge vor euch ꝛc.; y *ſonger*, darauf denken, ſich bedenken, was man thun ſoll; *ſonger* à ſes affaires, auf ſeine Verrichtungen denken, ſeine Sachen überlegen; il *ſonge* plus à polir un marbre, qu'à ſe polir ſoi même, er iſt mehr darauf bedacht, einen Marmor als ſich ſelbſt zu poliren; qui ne *ſongent* qu'à ſe faire craindre, die auf nichts anders denken, als wie ſie ſich fürchten machen; je *ſongerai* à vous contenter, ich will darauf bedacht ſeyn, euch zu vergnügen.

Songère, ſ. f. *a.* ſ. Rêve.

Songeur, ſ. m. ein Träumer; ſ. der in tiefen Gedanken ſitzt.

Sonica, adv. *t.* (im Baſſetſpiele) bald, geſchwind; ſ. g. eben recht, zur rechten Zeit.
il eſt arrivé *ſonica*, er iſt eben zu rechter Zeit, da er ſolte, angekommen.

Sonna, ſ. m. gewiſſes Geſetzbuch der Mahumetaner, welches das mündliche Geſetz oder die Traditiones in ſich hält, auſſer dem Alcoran, die rechte Türken heiſſen wollen, glauben daran, und nennen die andern, ſo es nicht thun, Sciatten.

Sonnaille, ſ. f. Schelle, Glocke, ſo man Thieren anhänget. ſ. Sonaille.

Sonailler, v. n. beſtändig läuten.

Sonnaillier, ſ. m. Thier, ſo eine Schelle trägt. ſ. Sonaillier.

Sonnant, e, part. klingend, ſchallend; It. hellklingend, helltautend. ſ. Sonner.
étain *ſonnant*, klingendes Zinn; montre *ſonnante*, Sackuhr ſo da ſchlägt, Schlaguhr; eſpèces *ſonnantes*, ganzes Geld.
à l'heure *ſonnante*, auf den Glockenſchlag.
à onze heures *ſonnantes*, da die Glocke eilf ſchlug.
à ſept heures *ſonnantes*, Punkt-Glockſieben.
à midi *ſonnant*, da die Glocke zwölf ſchlug, gleich um zwölf; midi *ſonnant*, wenns zwölf ſchlägt; appeller en *ſonnant*, mit Klingeln rufen.

Sonnate, ſ. f. Sonnate, Muſik, die nur mit Inſtrumenten geſchicht, Art muſikaliſcher Stücke, beſſer Sonate.

Sonne, *a.* ſ. Songe.

Sonné, ée, ſ. Sonner; il eſt onze heures *ſonnées*, midi *ſonné*, es iſt ſchon über 11, 12 Uhr.
il eſt une heure *ſonnée*, il eſt deux heures *ſonnées*, oder une heure eſt *ſonnée*, deux heures ſont *ſonnées*, es hat eins, zwey geſchlagen; oder il a *ſonné* une heure, deux heures. ſ. Sonner.

Sonner, v. n. (ſonare) klingen, ſchallen, lauten, tönen, einen Klang, Schall von ſich geben; (von einer Uhr) ſchlagen; erſchallen, hören laſſen; blaſen; v. a. die Glocken zur Predigt, zur Veſper, Mahlzeit ꝛc. läuten; anſchlagen, ſchellen; durch Glockenläuten ſeine Leute herbeyrufen; zum Aufſitzen, Abzug ꝛc. bey unterſchiedenen Dingen, auf der Jagd blaſen.
*ſonner*, bien, mal, gut, übel klingen; argent qui *ſonne*, Geld ſo klinget; vers qui *ſonnent* bien à l'oreille, ſ. Verſe, die wohl in den Ohren klingen, lauten; ces vers *ſonnent* bien, dieſe Verſe fallen gut ins Gehör, lauten wohl; cette action ne *ſonne* pas bien, *ſonne* mal dans le monde, man ſpricht von dieſer That nicht zum beſten, ſie klingt nicht fein; ce qu'on dit de vous *ſonne* bien mal, was von euch geſagt wird, lautet ſehr übel.
*ſonner* de la trompette, auf der Trompete blaſen; - du cor, auf dem Waldhorn, mit dem Jägerhorn blaſen; *ſonner* à cheval, zu Pferde blaſen.
quelle heure a-t-il *ſonné*? wie viel hat es geſchlagen? il a *ſonné* le quart, la demie, les trois quarts, es hat ein Viertel, halb, drey Viertel geſchlagen; il a *ſonné* une heure, deux heures etc., es hat eins, zwey ꝛc. geſchlagen. ſ. oben Sonné; l'horloge a *ſonné*, die Uhr hat geſchlagen.
le chien *ſonne*, *t.* der Hund ſchlägt an, bellet, um die andern auf die Spur zu rufen.
*ſonner* violons, *w. a.* Spielleute ſpielt auf!
faire *ſonner* qch, klingen laſſen; - une lettre, einen Buchſtaben hören laſſen, ausſprechen.
faire *ſonner* bien haut qch, une action, ſ. viel Rühmens von etwas machen, etwas gewaltig herausſtreichen; viel Weſens von einer Sache machen; einem etwas hoch aufmutzen oder aufrücken, als eine empfangene Wohlthat, oder einen begangenen Fehler.
*ſonner* les cloches, die Glocken läuten; *ſonner* la clochette, klingeln; *ſonner* la clochette d'une porte, anklingeln, anſchellen; *ſonner* matines, vêpres etc., zur Metten, Veſper ꝛc. läuten; *ſonner* le tocſin, It. l'allarme, zum Lermen anſchlagen, ſtürmen, ſ. Tocſin.
*ſonner* la charge, la retraite, zum Treffen, Abzug blaſen.
*ſonner* la mort de la bête, *t.* ein Zeichen geben, daß das Wild gefangen.
on ne ſauroit *ſonner* les cloches et aller à la proceſſion, *P.* man kan nicht zweyerley auf einmal verrichten.
ne *ſonner* mot, g. ganz ſtille ſeyn, kein Wort ſagen, nicht ein Wort hören laſſen; il ne *ſonnoit* mot, er ſagte kein Wort ꝛc.

Sonnerie, ſ. f. das Läuten, Geläute, Glockengeläute; *t.* Schlagwerk an einer Uhr, die Schlagräder ſamt der Glocke.
la groſſe, petite *ſonnerie*, das ganze, halbe Geläute.

Sonnet, ſ. m. Sonnet, Reimgeſetz, Klanggedicht, Art Verſe von 14 Reihen, da die erſten achte nur zweyerley Reimſylben haben ꝛc.

Sonnette, ſ. f. Glöcklein, Schelle, Klingel; It. Röllchen; *t.* Ramme, Rammler, womit man Pfähle einſchlägt, groſſer Schlägel, der mit Stricken aufgezogen wird; pl. *a.* Hoden.
tirer la *ſonnette*, ſchellen, klingeln.

Sonnettier, ſ. m. Schellenmacher.

Sonneur, ſ. m. Glöckner, Glockenläuter, der die Glocken läutet.
*ſonneur* de cor, Hornbläſer, Waldhorniſte, der auf einem Waldhorne bläſet; *ſonneur* de cor pour la chaiſe etc.

Sonnez, ſ. m. (ſagt man im Tricktrack, wenn man zwey Sechſen wirft) zwey Sechſen mit dem Würfel, im Bretſpiele.

Sonnite, ſ. m. einer von der muhametaniſchen Secte, welche die Traditiones annimmt, ſ. Sonna.

Sonore, adj. c. (Sonorus) angenehm und hellklingend, das einen angenehmen und hellen Klang hat, hell-laut-wohlklingend; une voix ſonore etc.

Sonorement, adv. hellklingend, tönend.

SOP

Sophi, oder Sofi, ſ. m. Titel des Königs in Perſien; It. mahometaniſcher Mönch in Perſien.

Sophie, ſ. f. Sophia, ein Weibername.

Sophiſme, ſ. m. (Sophiſma) unrichtiger, betrüglicher Schluß, betrügliche Schlußrede, betrüglicher Vernunftſchluß; ſ. falſches Urtheil, Irrthum, Vorurtheil, Betrügerey, Spitzfindigkeit, liſtige Erfindung.
ce n'eſt pas un argument concluant, c'eſt un *ſophiſme*, das iſt nicht eine bündige Schlußrede, es iſt ein unrichtiger, betrüglicher Schluß, falſcher Beweis, Scheingrund; les *ſophiſmes* de l'amour propre, ſ. der Betrug, die Verführung der Eigenliebe; le *ſophiſme* de la corruption, der falſche Schluß des Verderbens.

Sophiſte, ſ. m. der einen unrichtigen Schluß, oder unrichtige und betrügliche Schlüſſe machet, ein Betrüger mit falſchen Schlüſſen; *a.* der ehemals die Beredſamkeit lehrete, weiſer Mann.

Sophiſtication, ſ. f. *w.* alchimiſtiſche Verfälſchung des Goldes.

Sophiſtique, adj. c. (Sophiſticus) ſophiſtiſch, unrichtig und betrüglich, falſch, falſch gegründet, verfälſcht.
argument *ſophiſtique*, ſophiſtiſcher, falſcher, unrichtiger und betrüglicher Schluß.

Sophiſtiquer, v. a. g. Waaren ꝛc. verfälſchen; betrügen; krittlen, verdrehen; cabaretier qui *ſophiſtique* le vin.

Sophiſtiqué, ée, part.

Sophiſtiquerie, ſ. f. Sophiſtereyen; Kritteley; Verfälſchung der Waaren, verfälſchte, vermengte Kramerwaaren.

Sophiſtiqueur, ſ. m. der Waaren ꝛc. verfälſcht, Verfälſcher, Betrüger.

Sophonistes, ſ. m. pl. obrigkeitliche Perſonen, die zu Athen eben das waren, was die Cenſoren zu Rom.

Soporatif, ive, adj. *t.* ſo ſchlafen macht, ſchlafbringend; ſ. g. ſo verdrüßlich, daß man dabey einſchlafen möchte.
vertu *ſoporative*, ſchlafbringende oder erweckende Kraft.

Soporeux, euſe, adj. *t.* ſchlaferweckend, was einen gefährlichen Schlaf bringet.

Soporifère, Soporifique, adj. c. ſchlafbringend, einſchläfrend.

Sopra-provéditeur, ſ. m. Ober-Aufſeher, venetianiſcher Magiſtrat.

SOQ

Soquel, ſ. m. *a.* Auflage auf Wein und andere Victualien.

SOR

Sor, adj. m. *t.* faucon *for*, Falke, so noch kein Jahr alt, und sich noch nicht gemauset hat. ſ Saur, Sorage, ſ. Saurage.

Sor, *a.* ſ. Sur.

Sorbe, ſ. f. Sperberbeer, Speyerling, Adles-Arles-Else-Beer.

Sorbet, Sorbec, ſ. m. mit Ambra, Zucker ꝛc. vermiſchter Citronenſaft; It. ein auf türkiſche Art zubereiteter Trank, ſo davon gemachet wird; türkiſche Limonade, Kühltränklein.

Sorbier, ſ. m. Sperberbaum, Adlesbeerbaum.

Sorbir, v. a. *a.* ſchlurfen, einſchlurfen.

Sorbonique, ſ. f. ſolenne theologiſche Diſputation, ſo von ſechs Uhr morgens bis ſieben Uhr Abends, die Doctorwürde zu erlangen, in der Sorbonna gehalten wird.

Sorbonne, ſ. f. die Sorbonna, das Haupteollegium der theologiſchen Facultät zu Paris, It. ſolche Facultät.

être logé en *Sorbonne*, auf dem Collegio wohnen; Docteur de *Sorbonne*, Doctor der Sorbonna.

Sorbouiſte, ſ. m. der von der Sorbonne iſt.

Sorcellerie, Sorcelerie, ſ. f. Hexerey, Zauberey, Zauberkunſt; Sorcorie, *a.* idem.

Sorcier, ère, ſ. ein Hexenmeiſter, Zauberer, eine Hexe, Zauberin; *c.* it. adj. bezauberend, zauberiſch, Zauber-

ſi vous devinez cela, vous êtes *ſorcier*, wo ihr das errathet, ſo könnet ihr mehr als Brot eſſen; il eſt *ſorcier* comme une vache, er kan nicht zaubern, er kan nichts auſſerordentliches thun; un livre *ſorcier*, ein Zauberbuch; une *ſorcière* flamme, eine bezaubernde Liebesbrunſt.

Sorcorie, ſ. f. *a.* ſ. Sorcellerie.

Sorcot, ſ. Surcot.

Sorcuidance, ſ. Outrecuidance.

Sordide, adj. *c.* (Sordidus) häßlich, ſchändlich, verächtlich; gar zu genau, filzig, lauſerig, knickerich, knauſerig, geitzig, unflätig, (meiſt vom Geitze gebraucht.)

avarice *ſordide*, ſchändlicher Geitz; avare *ſordide*, Knauſer, filziger Geitzhals, Pfennigfuchſer.

Sordidement, adv. häßlich, ſchändlich, filzig, gar zu genau, knauſerig.

Sordidité, ſ. f. Filzigkeit, Knauſerigkeit, ſchändliche Kargheit.

Sordoier, ſ. Sourdre.

Sordois, Sourdois, *a.* ſ. Sourd.

Sore, ſ. Saure.

Sorer, w. Sorir, v. a. Heringe räuchern, ſ. Saurer, Saurir.

Soret, Sauret; hareng *ſoret*, Pickling.

Sori, ſ. m. Art Mineralien, ſo vor dieſem bekannt war.

Sorin, ſ. m. *t.* der Heringe räuchert. ſ. Saurin.

Soriſon, ſ. m. *a.* ſ. Vêpres.

Sorne, ſ. f. *a.* Abenddämmerung.

Sorner, v. n. *a.* ſpotten, ſcherzen.

Sornette, ſ. f. (meiſtens im pl. gebräuchlich) eitele, ungereimte Rede, Poſſen, Mährlein, alberne Poſſen, ungereimtes Geſchwätz, Alfanzereyen.

diſeur de *ſornettes*, abgeſchmackter Poſſenreiſſer; dire, raconter des *ſornettes*, albere Poſſen reden, erzählen.

Sornois, ſ. Sournois.

je Sors, tu Sors etc. ſ. Sortir.

Sorondier, Sorondier, *a.* ſ. Abonder, Regorger.

Sororal, e, adj. *t.* ſchweſterlich, geſchwiſterlich.

Sort, ſ. m. (Sors, ſortis,) Schickſal, Verhängniß, Glück, Zufall, Zuſtand, das, was einem beſcheeret iſt, daß es ihm wiederfahren muß; der Zuſtand, worein einer gerathen iſt; das blinde Schickſal, der ungewiſſe Ausgang; das Loos; It. Hexerey, Zauberey, das Beheren; *t.* Capital, Summe die Zins trägt, Hauptſtuhl von ausgeliehenem Geide.

je ſuis content de mon *ſort*, ich bin mit meinem Glück, Schickſal zufrieden; accuſer le *ſort*, das Verhängnis anklagen, ſich über ſein Glück beklagen; perſonne n'eſt content de ſon *ſort*, niemand iſt mit ſeinem Glücke, Zuſtande zufrieden; un triſte *ſort*, un *ſort* funeſte, ein betrübter Zufall, trauriges Schickſal; c'eſt le *ſort* de la guerre, das Kriegsglück bringet es ſo mit, ſo gehet es im Kriege zu; ou que le *ſort* des armes décide, oder daß es durch die Waffen ausgemachet werde; diſtribuer au *ſort*, nach dem Loos austheilen; jetter au *ſort*, looſen; tirer au *ſort*, das Loos ziehen, looſen; donner un *ſort* à qn, jetter un *ſort* ſur qch, jemanden, ein Ding bezaubern, ihm etwas anthun; on a jetté un *ſort* ſur ſon bétail, ſein Vieh iſt bezaubert, behext.

il ſauve le *ſort* principal, mais il perd les intérêts, *t.* er bringet den Hauptſtuhl davon, aber die Zinſen gehen verlohren.

Sortable, adj. *c.* (Sorte) anſtändig, ſchicklich, ſo ſich ſchicket, ſo ſich zu einem ſchicket, von einerley Art, Gattung ꝛc., tauglich, paßlich, bequem.

un parti *ſortable*, ein ſchickliches Ehepaar; - qui ne paroiſſoit *ſortable* qu'à ces monſtres, der nur für jene Misgeburten zu gehören ſcheint.

Sorte, ſ. f. (Sorte, tis,) Art, Weiſe, Gattung, Stand; im pl. Verlag, Verlagsbücher eines Buchhändlers.

de deux, de trois *ſortes*, zweyer-dreyerley; zwey-dreyerley Art; il y a de trois *ſortes* de génies, oder il y a trois *ſortes* de génies, es ſind dreyerley Ingenia.

on peut diſtinguer de trois *ſortes* d'ennemis, man kan dreyerley Feinde unterſcheiden; et cela dans deux *ſortes* de vues, und das ſoll auf eine zweyfache Weiſe geſchehen; il n'y a *ſorte* de ſoin qu'il n'ait pris, es iſt keine Art Sorgfalt, die er nicht angewandt habe; une bonne *ſorte* de marchandiſe, eine gute Sorte, Gattung Waare.

de ſa *ſorte*, ſeines gleichen, von ſeiner Art, von ſeinem Stande; il faut comme il faut traiter un homme de ſa *ſorte*, er weiß wie ein Menſch von ſeinem Stande muß tractiret werden; à ces *ſortes* de pêcheurs, dergleichen Sünder; en quelque *ſorte*, einiger maſſen, auf einige Weiſe; en quelque *ſorte* que ce ſoit, es ſey auf Art und Weiſe wie es wolle.

de quelle *ſorte*? wie?

de combien de *ſortes*? wie vielerley?

de la *ſorte*, de cette *ſorte*, ſo, alſo; ayant parlé de la *ſorte*, nachdem er alſo geredet; il commença à parler de cette *ſorte*, er fieng an alſo zu reden; on ne travaille plus de cette *ſorte* là, man arbeitet nicht mehr auf dieſe Weiſe; des gens de cette *ſorte*, Leute dieſer Art, dieſer Art Leute; de telle *ſorte*, dermaſſen, dergeſtalt, ſo, alſo, que -, daß ꝛc.; on l'a battu de telle *ſorte*, qu'il eſt en danger, man hat ihn dermaſſen geſchlagen, daß er in Gefahr iſt.

de *ſorte* que, en ſorte que - conj. alſo, ſo, ſo daß, dermaſſen, dergeſtalt, daß ꝛc.; faire en *ſorte* que -, ſchon machen daß ꝛc., es alſo machen, es dahin bringen daß -; faires en *ſorte* que tout ſoit prêt, thut alſo, daß alles bereit ſey. ſ. Faire; de *ſorte*, que vous faites, ſo, daß ihr wirklich thut - faſſiez, ſo, daß ihr thun möget.

toute *ſorte*, allerhand, allerley, alles; toute *ſorte* de ſtyle, allerhand Schreibart; toute *ſorte* d'argent, allerley Geld; ſi vous voulez de l'argent, en voilà de toute *ſorte*, wenn ihr Geld haben wollet, da iſt von allerhand Arten; je vous ſouhaite toute *ſorte* de bonheur, ich wünſche euch alles gutes; toute *ſorte*, oder toutes *ſortes* de livres, allerhand Bücher; on épuiſe toutes *ſortes* d'artifices pour le tromper, man erſinnet allerley Ränke, ihn zu betrügen; qui prendra toutes *ſortes* de ſoins de vous, der auf alle Wege und Weiſe vor euch ſorgen, ſich eurer annehmen wird.

Dieu vous préſerve de toutes *ſortes* de maux, GOtt behüte euch vor allem Uebel.

il ne vend que de ſes *ſortes*, *t.* er verkauft allein ſeinen eigenen Verlag.

Sortie, ſ. f. (ſortir) Ausgang, Ausgehen, Ausfall, (ſowol das Ausgehen ſelbſt, als der Ort, die Thüre, durch welche man gehen kan;) Auszug, Abzug, Ausfahren, Abfahrt, Ausfuhre; Ausfluß; Auslauf, als einer Flotte; f. Ausgang einer Sache, Endſchaft, Ende, *t.* Ausfall, Oeffnung, Ausgang aus einem Werke, heimliche Thüre.

je ferai demain ma première *ſortie*, morgen will ich meinen erſten Ausgang halten, zum erſten male ausgehen; une libre *ſortie*, ein freyer Abzug; *ſortie* par force, Ausbruch; *ſortie* en carroſſe, Ausfahrt; la *ſortie* en voiture, die Ausfahrt, das Ausfahren; *ſortie* ſur l'ennemi, Ausfall auf den Feind; faire une *ſortie*, aus-herausfallen, einen Ausfall thun; les aſſiégés font de fréquentes ſorties, die Belagerten thun öftere Ausfälle.

*à la ſortie*, beym Ausgange, am Ende; *à la ſortie* de table, beym Aufſtehen von der Mahlzeit, nach der Mahlzeit; *à la ſortie* de l'automne, zu Ende des Herbſts; il y a deux *ſorties* à cette maiſon, das Haus hat zween Ausgänge, da man ausgehet, auskommt, Thüren; avant que de s'engager dans quelque affaire, il faut en prévoir la *ſortie*, ehe man ſich in eine Sache einläßt, muß man zuvor ſehen, wie ſie ablaufen kan; je vous ferai danſer un branle de *ſortie*, *P. g.* ich will euch zum Henker jagen.

Sortilége, ſ. m. (Sortilegium) Hexerey, Zauberey, Beſchwerung, Zauberſtück, Zauberkunſt.

uſer, ſe ſervir de *ſortilége*, Hexerey brauchen.

Sortir, v. n. (ſurgere, Ind. *Praeſ.* je ſors, tu ſors, il ſort, nous ſortons, vous ſortez, ils ſortent; (v. a. im gerichtlichen Styl, *je ſortis, tu ſortis, il ſortit, nous ſortiſſons, vous ſortiſſez, ils ſortiſſent; je ſortiſſois etc.*;) *Imperf. I.* je ſortois etc.; *Imperf. II.* je ſortis, nous ſortimes, vous ſortites etc.; *Perf.* j'ai ſorti, oder je ſuis ſorti etc.; *Fut.* je ſortirai; *Imper.* ſors, qu'il ſorte etc.; Conj. *Praeſ.* que je ſorte; *Imperf. I.* je ſortirois; *Imperf. II.* que je ſortiſſe, que tu ſortiſſes, qu'il ſortit, que nous ſortiſſions, que vous ſortiſſiez, qu'ils ſortiſſent; que je ſois ſorti; que je fuſſe ſorti; Part. I. ſortant; II. ſorti;) ausgehen, hinausgehen, hinausfahren, hinausfallen, hinausfliehen, hinauskommen, ſich hinausmachen, packen, ausziehen, wegziehen, abtreten, Abtritt nehmen, auswandern, auskriechen, herausgehen, heraustreten, ſich herausmachen, auskommen, herauskommen, herausziehen, davon kommen, entſpringen, herausweichen, hinauslaufen, kommen aus einem aus etwas, hervorgehen, hervorkommen, hervorkriechen, hervor- oder herfürquellen, ausſchlupfen, herausfahren, aus-herausfallen; f. austreten, heraustreten, auswachſen, herausſtehen, abſtammen, entſtehen, herkommen, aufkommen; *t.* heraus, her-

hervorragen, hervorgehen, als erhabene Arbeit, erhaben gemahlet seyn; w. auslaufen, als ein Fluß überlaufen; erlangen, bekommen. s. w. unten.

faire *sortir*, hinausführen, -bringen, -jagen, treiben, -heben, -holen, -peitschen, -herausrücken, ausführen, ausbringen, austagen, austreiben, de- etc.; faire *sortir* le bétail, les troupeaux hors de l'étable, Vieh austreiben; faire *sortir* un cheval de l'écurie, ein Pferd aus dem Stalle führen, bringen, ziehen; faire *sortir* hors des gonds, sehr erzürnen; faire *sortir* de la maison, aus dem Hause treiben ꝛc.; faire *sortir* qn. de la tour, einen aus dem Thurm heraustassen.

*sortez*, *sortez*! hinaus!

*sors* de la poussière! erhebe dich aus dem Staube! étant *sorti*, als er herausgekommen; *sortir* de quelque lieu, von einem Orte hinausgehen; *sortir* de la maison, aus dem Hause gehen; je ne suis pas *sorti* de la maison, ich bin nicht aus dem Hause kommen; *sortir* d'une ville, d'un pays, aus einer Stadt, aus einem Lande ziehen.

*sortir* de la compagnie, Abtritt nehmen, aus der Gesellschaft gehen; - du port, abschiffen, aus dem Hafen ausfahren; on peut *sortir* de ce port le boute feu à la main, dieser Hafen hat eine so bequeme Lage, daß man sich so gleich, wie man nur ausgelaufen ist, auch in Schlachtordnung stellen kan.

*sortir* du carrosse, du coche etc., absteigen, vom Wagen ꝛc.; - en carrosse, en charior, ausherausfahren; - de coquille, auskriechen.

*sortir* en rampant, herauskriechen.

*sortir* avec précipitation, jählig herausfahren.

laisser *sortir*, herauslassen, lassen ausgehen.

*sortir* de condition, aus dem Dienste treten.

un soldat ne doit point *sortir* de son rang, ein Soldat darf nicht aus seinem Gliede weichen.

*sortir* de cadence, aus dem Tackt kommen beym Tanze; - de mesure, aus dem Tackt kommen bey der Musik; lt. (beym Fechten) falsch stossen, nicht gerade ausfallen.

*sortir* pour attaquer, feindlich ausfallen.

être forcé etc. de *sortir*, herausmüssen.

il *sort* d'auprès de moi, d'avec moi, er gehet von mir weg; il étoit *sorti*, mais il est revenu au logis, er ist ausgegangen gewesen, aber er ist wieder nach Hause gekommen; il ne fait que *sortir*, er ist eben hinausgegangen; je *sortirai* après avoir dîné, ich werde ausgehen nachdem ich gespeiset habe, werde gespeiset haben; vous étiez *sorti* sans me l'avoir dit, ihr waret ausgegangen, ohne daß ihr mir es gesagt hattet; elles sont *sorties*, s. sie sind ausgegangen; il est temps de *sortir*, es ist Zeit auszugehen; *sortir* de prison, aus dem Gefängnis gehen; il est *sorti* de la prison où il étoit renfermé, er ist aus dem Gefängnis, worinne er verschlossen war, herausgekommen.

le rôti ne fait que *sortir* de la broche, der Braten kommt erst vom Spieß; *sortir* des mains de qn, sich von jemands Gewalt los machen.

*sortir* de bon lieu, von gutem Herkommen, Geschlecht ꝛc. seyn; il est *sorti* de bon lieu, er ist von gutem Herkommen.

ruisseaux qui en *sortent*, Bäche, die daraus fliessen.

la rivière est *sortie* de son lit, der Strom ist ausgetreten, über die Ufer gelaufen.

*sortir* des gonds, aus der Haut fahren.

*sortir* de son bon sens, von Sinnen kommen; c'est pour *sortir* dehors de lui même, so geschicht es deswegen, damit er sich andern mittheile; on s'égare quand on veut *sortir* de la matière, man verirret sich, wenn man sich über die sichtbaren Dinge schwingen will; *sortir* de son sujet, nicht bey der Klinge bleiben, nicht bey der Sache bleiben, von welcher eigentlich die Rede ist, von der angefangenen Rede abweichen; *sortir* de soi, sein selbst vergessen, sich ganz ändern; *sortir* de son devoir, seine Pflicht übertreten; *sortir* d'affaire, aus der Sache kommen, eines Handels abkommen; ne cette profonde nuit alloit *sortir* la lumière, aus dieser finstern Nacht sing das Licht an hervorzubrechen; une politique, *sortie* du sein des enfers, eine aus dem Schooße der Hölle gekommene Politik; le soufle sera *sorti* de lui, der Hauch wird ihn verlassen haben; *sortir* de hors, ausspringen ꝛc. s. Réjaillir.

*sortir* de la vie, (poët.) sterben.

v. a. g. q'un de qch, einem aus etwas helfen, (ein Pferd aus dem Stalle) herausführen; *sortir* le cheval, das Pferd herausführen; *sortez* ce cheval, führt das Pferd aus dem Stalle; *sortir* le mouchoir de la poche, das Schnupftuch aus der Tasche ziehen.

*sortez* moi de cette affaire, helft mir aus dieser Sache, führet mich heraus; j'espère qu'il me *sortira* de cette affaire, ich hoffe, er wird mir aus dieser Sache helfen.

*sortir* son effet, t. (in Gerichten) seine Richtigkeit, Vollstreckung erreichen; erlangen.

Sorti, ie, part.

Sortir, s. m. w. das Ausbrechen; *au sortir de*- adv. bey dem Ausgange, zu Ende, am Ende; *au sortir de* chez moi, bey dem Austritt aus meinem Hause, indem ich aus dem Hause gieng; *au sortir de* table, als man vom Tische aufstund.

Sory, s. m. t. grauer Atramentstein.

SOS

S'oft, S'oste, a. anstatt son armée.

SOT

Sot, Sotte, adj. (Sotte) dumm, alber, närrisch, thöricht, ungeschickt, unverständig; ungescheit, unbesonnen; lt. verdrüßlich; s. ein Narr, dummer Narr, Geck, Hase, närrischer, absurder Mensch; w. Zotenreisser.

un homme *sot*, ein närrischer, dummer, alberner Mensch; un discours fort *sot*, eine sehr albere, sehr verdrüßliche Rede; une *sotte* pensée, ein thörichter Gedanke.

un *sot* hère, un *sot* en trois lettres, ein eingemachter Narre; c'est un *sot*, es ist ein Hase; quelque *sot*, es müste einer ein Narr seyn; il est des *sots* de tous pays, es gibt allenthalben Narren.

Sot, a. s. Sous.

Sorant, a. s. Imbécile.

Sorie, a. s. Sottise.

Sotoforin, Sottoforin, Sotoffrin, s. m. pl. sotoforins etc., t. (im Schiffbaue) Holz, so die Rippen oder krummen Seitenhölzer einer Galeere zusammenhält.

Sottement, adv. thöricht, närrisch, dummer, alberner, närrischer Weise, mit Unverstand.

Sottise, s. f. dummer, alberner, närrischer Streich, Possen, Rede, Narrenspossen, Narrenwerk, Narrenrede, alberes Wesen, alberne Sache, Alberheit; lt. Dummheit, Narrheit, Thorheit, Unverstand; lt. garstige Rede, Zoten.

la *sottise* que -, die Dummheit, Thorheit welche -; faire des *sottises*, Narrheiten begehen, Narrenspossen treiben; dire des *sottises*, Narrheiten, Narrentheidung, ungeschickte, albere Dinge reden; dire des *sottises* à qn, einen schmähen, ihm unnütze Worte geben.

Sottiser, s. m. Sammlung von Spaßreden und freyen Liedern, oder von allerhand spaßhaften Reden, lustigen Histörchen, Liederchen und andern dergleichen albernen Possen.

SOU

Sou, s. m. (s. Sol,) Stüber; s. Stück Geld, Heller ꝛc.; w. Schweinestall, Schweinekobe. s. Saoul oder Soul.

il n'a pas le *sou*, er hat keinen Heller Geld; il met *sou* sur *sou*, er sparet was er kan; au *sou* la livre, s. pro rata, so viel als auf einen kommt.

Souabe, s. f. Schwaben.

Souabre, t. s. f. Faubert.

Souatume, a. s. Doux.

Souatimité, a. s. Douceur.

Soubage, Soubagie, a. s. Minorité.

Soubandage, s. m. s. Sousbandage, t. der unterste, erste Band über einen Beinbruch ꝛc.; Soubande, s. f. s. Sousbande, Unterschiene, die unterste, erste Binde um ein gebrochen Bein, und dergleichen.

Soubarbade, s. f. a. Schläge ins Gesicht.

Soubarbe, s. Sousbarbe.

Soubarque, s. Sousbarque.

Soubaſſement, s. m. s. Sousbassement.

Souberme, s. f. s. Sousberme.

Soubibliothécaire, s. Sous.

Soubresaut, s. m. Sprung, sonderlich eines Pferdes, den es macht, seinen Reuter abzuwerfen, unvermutheter Sprung, Seitensprung; oder starker Stoß einer Kutsche: s. Hinterlist, Betrug einen abzustechen, aus dem Sattel zu heben, schlimmes Stück, ein Possen, so man einem spielt.

Soubrette, s. f. (aus Verachtung) Zofe, Kammermägdchen, Kammermagd, Kammer-Jungfer.

Soubreveste, s. f. w. Kamisol ohne Ermel.

Soubrigadier, Soüchantre, s. Sousbrigadier, Souschantre.

Soubsanage, s. m. a. Theil, den die übrigen Geschwister bekommen, ausser dem Erstgebornen.

Souche, s. f. (Socke) Stamm eines Baums mit den Wurzeln; Stock, Strümmel, Strunk von einem abgehauenen Baume, Untertheil vom Strumpf; Block, Baum, davon alle Aeste abgeschnitten; ein dicker Klotz, starkes Scheit; s. Stamm, Stammhaus; Stammvater; Klotz, dummer Mensch; t. die Röhre eines Schornsteins, Röhre vom Kamin, so weit sie aus dem Dache hervorgehet, de cheminée.

arracher une *souche*, einen Strümmel ausgraben; mettre une *souche* au feu, einen Klotz an das Feuer legen.

faire *souche*, Stammvater seyn von einem Geschlechte; les biens ont fait *souche*, die Güter sind auf die Erben gekommen; il vient de cette *souche* là, er ist von diesem Stamme.

c'est une vraie *souche*, es ist ein rechter dummer Mensch, ein Kerl wie ein Klotz, hölzerner Peter.

Souchet, s. m. t. Bruchstein, so unter der rechten Bank ist, Art kleiner Bausteine in der Steingrube, so unter den grössern unten liegen; lt. Cyperwurz, Cypergras.

*souchet* d'Inde, s. Curcuma, Kurkumee.

Soucherage, s. m. t. das Zählen, Abzählen der Stöcke oder abgehauenen Stämme; lt. das Zeichen der Bäume, so man abhauen soll.

Soucheter, v. a. et n. t. die untern kleinen Steine in der Steingrube wegarbeiten, daß die grössern nachfallen. s. Souchever.

Souchereur, s. m. der dem Zählen der Stöcke

der abgehauenen Bäume beywohnet, mit beym Abzählen der Stöcke ist.

Soucheyer, v. a. et n. r. (in Steinbrüchen) die untere Schicht räumen, damit man die obere gewinne.

Soucheyeur, w. Soucherieux, s. m. r. der die untere, unfüchtige Schicht räumet, die unten Steine wegarbeitet, damit die obern nachfallen.

Souci, s. m. (von Sol) Ringelblume, Warzenkraut, Goldblume.

jaune comme un *souci*, (vom Gesicht) Quitten-Safrangelb.

Souci, s. m. (Sollicitum) Sorge, Kummer, Kümmerniß, Bekümmernis, Unruhe, Anliegen.

*souci* de ce siècle, Bauchsorge, Sorge vor das Irdische.

plein de *souci*, kummerhaft, voll Sorge.

avoir du *souci*, Kummer haben, bekümmert seyn.

qui est en *souci*, der in Sorgen ist, sorgfältig.

avec *souci* et soin, mit Kummer und Sorgen, sorgfältiglich.

le *souci* de qch. qui presse, Anliegen.

être rongé de *souci*, mit herzfressendem Kummer beladen seyn; les *soucis*, sein Kummer, seine Bekümmernisse; pour charmer les *soucis* des hommes, die Mühseligkeit, Sorgen der Menschen zu versüssen; les noirs *soucis*, die schweren Sorgen und Bekümmernisse; ne prendre nul *souci*, ohne Sorgen seyn, sich keinen Kummer machen; sans *souci*, sorglos, ohne Sorgen; dormir sans *souci*, ohne Sorgen schlafen.

un sans *souci*, g. Hans ohne Sorge; c'est un sans *souci*, er ist Hans ohne Sorge.

Soucie, s. f. oder Poul, s. m. Sommerkönig, das Tyrannchen, eine Art kleiner Vögel, tyrannus.

Soucier, v. (sollicitare) w. bekümmern, Sorge machen.

cela me *soucie* fort, das macht mir grosse Sorge.

se Soucier, v. r. (meist verneinend) de qch, sich bekümmern, sorgen, nach etwas fragen, etwas achten, um etwas Sorge tragen.

de quoi vous-*soucier-vous*? was bekümmert euch dieses? was gehet euch das an?

*se soucier* de l'éducation de ses enfans, für die Erziehung seiner Kinder sorgen, Sorge tragen.

*se soucier* des gens d'honneur, rechtschaffene Leute achten.

ce n'est pas qu'ils *se soucient* des hommes, nicht, als wenn sie sich groß um die Menschen bekümmerten; ne *se soucier* de rien, um nichts sorgen, sich um nichts bekümmern; il ne *se soucie* de rien, er bekümmert sich um nichts; je ne *me soucie* pas de cela, ich achte das nicht, ich kehre mich nicht daran; je ne m'en *soucie* pas, ich frage nichts darnach; il ne s'en *soucie* pas, er fragt nichts darnach.

Soucieux, euse, adj. w. bekümmert, besorgt, sorglich, sorgfältig; v. des pensers *soucieux*, kümmerliche Gedanken.

Sou-clavier etc. s. Sous-

Soucoupe, s. f. Präsentirteller; lt. Untertasse.

Soudain, e, adj. (Subitaneus) plötzlich, geschwind, schnell, alsbaldig, gäh, gählig; Soudain, adv. w. v. idem, alsbald; Soudain que, conj. so bald als.

mouvement *soudain*, plötzliche Bewegung; mort *soudaine*, plötzlicher, schneller, gählinger, behender Tod; *soudain* qu'il arriva, so bald als er angelanget.

Soudainement, adv. w. plötzlich, geschwind, schnell, gählig.

Soudaineté, s. f. w. grosse Geschwindigkeit, Schnelligkeit.

la *soudaineté* de cette entreprise étonna les ennemis, die grosse, unvermuthete Geschwindigkeit dieses Unternehmens machte die Feinde bestürzt.

Soudan, s. Soldan.

Soudart, s. m. a. Soldat; (noch im Spaß gebräuchlich.)

Soude, s. f. (Solida; Kali;) Salzkraut, Glasschmelz, Kraut, so am Meer wächst, woraus man viel alkalisches Salz macht; lt. Soorsalz, Aschensalz, so man davon brennet, Laugasche.

*Soude* en pierre, Steine, so man aus der Aschen dieses Krauts brennet.

Soudée, a. f. Paiement.

Soudelégation etc. s. Sous.

Soudepensier, e. s. Sous-

Souder, v. a. (solidare) r. löten, zusammenlöten, anlöten, (zwey Stücke Eisen) schweissen; lt. *souder* un compte, eine Rechnung solidiren, schliessen, abthun.

Sousdere-tenairie, a. f. Sacristie.

Soudeur, s. m. w. Löter, der etwas lötet.

Soudiaconat, Soudiacre, Soudiviser, Soudivision, Soudoyen, Soudoyenné, s. Sous-

Soudivent, a. f. Séduisant.

Soudoir, s. m. Lötkolbe.

Soudoyer, v. a. un Solde haben oder erhalten, Sold zahlen, die Soldaten bezahlen, den Monatsold geben. s. Soldoyer.

Soudoyé, ée, part. et. adj. besoldet.

Soudre, s. m. a. Landedelmann.

Soudre, v. a. (solvere) w. [nur im Inf. gebräuchlich; besser résoudre] eine Schwierigkeit, ein Problema, oder eine Aufgabe, eine Frage, einen Einwurf, eine Schlußrede ꝛc. auflösen, erklären, beantworten, heben, une difficulté, un problème, une question, un argument etc.; lt. *Soudre* un compte, eine Rechnung saldiren.

Soudrille, s. m. g. elender, schlechter Soldat oder Musquetier; Soldat der ausschweift; (Spaßwort.)

Soudure, s. f. r. Schlaglot; das Löten, Zusammenlöten, Anlötung; gelöteter Ort, Gelöte, Löte.

Souebe, a. f. Souabe-

Souef, éve, adj. a. (suavis) lieblich, angenehm. s. Suave.

Souer, a. f. Souiller.

Sou-faire, Sou-ferme, s. Sous-

Soufferte, s. f. (von soufferir) r. in Lehnrechten, wenn ein Lehnsherr geschehen läßt, daß ein leibergenes Gut an einen freyen Menschen komme, und folgends die Leibeigenschaft erlösche.

Soufire, a. f. Suffire.

Soufisance, a. f. Suffisance.

Soufflage, s. m. (Soufflet) r. [in der Schiffbaukunst] Ausbauchung, welche einem Schiffe gegen die Wasserlinie zugegeben wird, Holz, so man außen ans Schiff schlägt, wegen der anschlagenden Wellen, damit das Segel desto leichter gehe; lt. das Glasblasen.

Soufle, s. m. gelinder Wind, Luft, Lüftchen; Blasen; Athem, das gelinde Anblasen mit dem Munde, der Hauch, das Hauchen; r. Knall, Bewegung der Luft bey dem Abfeuren der Canonen, Luftbewegung.

un *soufle* de vent, ein gelinder Wind, eine sanfte Luft; le doux *soufle* d'un vent, das sanfte Wehen eines Windes; retenir le *soufle*, den Athem, Odem, Hauch an sich halten; éteindre la chandelle de son *soufle*, das Licht ausblasen; son *soufle* se faisoit entendre de de loin (sc. d'un sanglier,) man hörte sein Grunzen, Schnauben von ferne.

Soufflement, s. m. w. das Blasen; Athemholen; Wehen, Anwehen.

Souffler, v. n. (sufflare) blasen, wehen, hauchen; s. einblasen; keuchen, schnauben, schnaufen, stark Athem holen; murren, muchsen, sich rippeln; vor Zorn schnaufen, keifen; Gold machen, laboriren, in der Alchimie arbeiten; vergeblich arbeiten; (im Scherz) saufen. v. a. blasen, anblasen, abblasen, aufblasen, ausblasen, ein-hineinblasen, wegblasen, Wind hineinblasen, mit dem Munde anblasen; von sich geben oder gehen lassen, als Dünste; w. mit dem Athem zu sich ziehen; s. anblasen, erregen, stiften, als Aufruhr, Krieg; vor dem Maule wegnehmen; einem Redenden heimlich einhelfen, einblasen, eingeben, einsagen, heimlich vorsagen; in die Ohren blasen oder sagen; r. (im Damspiel) blasen; Kalbs- oder Schöpsfleisch aufblasen; ein Schiff von neuem auswendig bekleiden; ein Stück, um es rein zu machen, mit etwas losem Pulver abschiessen, ausflammen; ein Document ꝛc. heimlich einschreiben; fälschlich für unstimmt angeben.

éteindre en *soufflant*, ausblasen; allumer le feu en *soufflant*, das Feuer aufblasen.

*Souffler* à qch, anwehen; *souffler* sur qch., anblasen, anwehen, drauf wehen; *souffler* son haleine sur qch., anblasen, anhauchen; le vent *souffle* avec violence, der Wind wehet heftig.

la providence *souffle* sur tous ces projets, s. die Vorsehung bläset in alle diese Rechnungen.

n'oser pas *souffler*, das Maul nicht aufmachen dürfen, nicht muchsen dürfen, sich nicht rippeln dürfen; il faut que je *souffre* tout sans que j'ose *souffler*, ich muß alles leiden, und darf nicht dagegen muchsen; il n'ose *souffler*, er darf nicht muchsen; il a marché si vite, qu'il *souffle*, er ist so stark gegangen, daß er schnaubet; il s'amuse à *souffler*, et il se ruine, er will Gold machen, und bringet sich um das Seine; cet homme *souffle* bien, (im Scherz) dieser Mensch säuft stark.

*Souffler* au poil, r. (vom Eiter) oben an der Krone des Pferdehufs durchbrechen, geschwären, daß man es aussen in der Haut sehen kan; la matière a *souffle* au poil; la chair *souffle*, (von Pferden) es wächset wild Fleisch.

si vous n'avez rien de plus chaud, vous n'avez que faire de *souffler*, P. ihr machet euch vergebliche Hoffnung; il croit qu'il n'y a qu'à *souffler* et à remuer les doigts, er meint es sey so leicht, sey so gleich gethan, es gehe so leicht zu; *souffler* aux oreilles de qn, einem in den Ohren liegen, etwas beybringen, zu was anreitzen.

a) *Souffler* la poussière, den Staub blasen, abblasen; - de dessus une chose, den Staub von etwas wegblasen; *souffler* dans, einblasen; *souffler* qch. dans l'oeil, etwas in das Auge blasen.

*Souffler* son potage, in die Suppe blasen.

*souffler* le feu, das Feuer an-aufblasen, in das Feuer blasen.

*Souffler* une chandelle, ein Licht ausblasen.

*Souffler* une marche, s. heimlich in aller Stille einen Marsch thun.

*Souffler* une sedition, einen Aufruhr erregen, anstiften, darzu verhetzen.

*Souffler* la discorde, la division, Uneinigkeit stiften.

*Souffler* des pois, schnarchen; qui vous a pu *souffler* une telle folie? wer hat euch eine solche Thorheit beygebracht, eingegeben?

il m'a

il m'a tant *soufflé* aux oreilles, que, er hat mir so lange in den Ohren gelegen, daß =; *souffler* à qn. un emploi, einen um seinen Dienst bringen, den er vermeinte zu kriegen, einem ein Amt vor dem Maule wegnehmen; *souffler* le pion à un autre, einem andern etwas, das er zu erlangen gedachte, vorm Maule wegnehmen.

*souffler* le poil, r. sagt man von Jagdhunden, die dem Wild so nahe sind, daß sie es bald fassen können; le chien *souffle* le poil au lièvre; *souffler* le lièvre au poil, dem Hasen so nahe kommen, daß er bald gefangen wäre; *souffler* un vaisseau, ein Schiff aussen mit neuem Holz bekleiden, daß es wider die Kanonen und Wellen desto besser halte; *souffler* un exploit, falsch vorgeben, man habe gerichtlich citirt; *souffler* un canon, ein Stückgeschütz mit Pulver ausschiessen, es dadurch zu reinigen, eine Kanone ausflammen; *souffler* le droit, (im Scherz) heimlich in Rechten unterrichten, ohnhin unterrichten.

ne *soufflez* rien de cela à personne, g. sagt es niemand, schiebt nichts davon, lasset es euch nicht merken.

*souffler* le froid et le chaud, (le chaud et le froid.) es mit beyden Theilen halten, auf beyden Achseln tragen, bald Gutes bald Böses von einem reden, kalt und warm aus einem Munde blasen; *souffler* froid et chaud, idem.

Soufflerie, f. f. w. r. der Blasebalg, das Blaswerk, die Blasebälge einer Orgel; f. das Laboriren der Goldmacher.

Soufflet, f. m. ein Blasebalg; lt. halbe Chaise oder Kalesche, eine Art Wagen auf zwey Rädern, mit einer Rücklehne und Decke, so man auf- und zumachen kan als ein Blasebalg; lt. Maulschelle, Ohrfeige, Backenstreich; lt. g. (im Scherz) Schade, oder Schimpf.

*soufflet* d'orgue, Blasebalg an einer Orgel; -de forge, an einer Schmiede.

faire aller les *soufflets*, die Blasebälge ziehen, treten.

donner un *soufflet*, einen Backenstreich, eine Maulschelle geben, aufs Maul schlagen; tu me déroberas un *soufflet*, du wirst mir eine Maulschelle abnöthigen.

donner un *soufflet* à Ronsard, P. einen Fehler wider die französische Grammatik machen, wider die Regeln der Sprache fehlen, dem Priscians eine Maulschelle geben; donner un *soufflet* au Roi, falsche Münze machen; donner un *soufflet* à un habit, ein Kleid wenden lassen; recevoir un vilain *soufflet*, g. einen grossen Schaden bekommen.

Soufletade, f. f. das Maulschelliren.

Souffleter, v. a. Ohrfeigen, Maulschellen geben.

il l'a *souffleté*, er hat ihm Maulschellen gegeben.

Souffleté, ée, part.

Soufletеur, f. m. (im Scherz) der Ohrfeigen austheilt oder gibt.

Souffleur, f. m. Bläser, einer der da bläset, mit dem Blasebalg bläset; Orgeltreter; f. der einem Redenden einhilft, einbläset, einem etwas eingibt, heimlich einsagt; der in Rechten heimlich unterweiset, in seinem Hause unterrichtet; lt. Laborant, Goldmacher, der den Lapidem Philosophorum sucht; lt. Art Wallfische, so viel Wasser über sich spritzt, der Nordcaper, Springer, Sturmfisch, Orca.

*soufleur* d'orgues, Bälgentreter, Orgeltreter, Calcant.

Soufflure, (eu als ü,) besser Soufflure, f. f. r. Blasen, Höhlen, so im Metalle bleiben, wenn es zu heiß in die Forme gegossen wird.

Soufrable, adj. c. leidlich, ausstehlich.

Soufrance, f. f. das Leiden, der Schmerz, Pein, Leid, Trübsal, Jammer, Elend, Dürftigkeit; f. das Dulden, Erdulden, Gedult, Ausdauren, Duldung; Aushalten; das Zugeben, Erlauben; r. Aufschub, so einem Vasallen bey Leistung der Lehnspflichten gegeben wird; (in Finanzienkammern) Frist, welche zum Herbeyschaffen der Quittungen und Belege, die zu einer Rechnung gehören, gegeben wird, Nachsicht.

avoir d' extrêmes *souffrances*, äusserste Schmerzen, Pein fühlen; la *souffrance* des injures, das Leiden, Erleiden, Ertragen der Schmähungen.

Souffrant, e, part. et adj. leidend; duldend, der etwas leidet, ausstehet; g. der viel ertragen kan, geduldig, leidsam; r. der die leidende Parthey in Rechten ist; der nicht im Possеß seiner Güter ist.

humeur *souffrante*, Leidsamkeit.

Souffre, f. Soufre.

Souffrer, f. Soufrer.

Souffre-douleur, f. m. g. (von Menschen) Marterholz, auf den jeder hackt, der allerley Strappazen über sich nehmen muß, den jeder übel tractiret, über den alles in einem Hause her seyn will; (von Viehe und Kleidern) so das meiste ausstehen muß, als ein Postpferd, Miethpferd ꝛc.

Souffreté, f. f. a. Dürftigkeit.

Souffreteux, euse, adj. w. (im Scherz) armselig, elend, dürftig.

un pauvre *souffreteux*, ein armer elender Mensch.

Souffrir, v. a. (sufferre; Ind. *Praes.* je souffre, tu souffres, il souffre, nous souffrons, vous souffrez, ils souffrent; *Imperf. I.* je souffrois; *Imperf. II.* je souffris etc., nous souffrimes, vous souffrites, ils souffrirent; *Perf.* j'ai souffert; *Fut.* je souffrirai; Conj. *Praes.* que je souffre etc.; *Imperf. I.* je souffrirois, nous souffririons etc.; *Imperf. II.* que je souffrisse, daß ich litte ꝛc., que tu souffrisses, qu'il souffrit, que nous souffrissions etc.; Part. I. souffrant; II. souffert; leiden, dulden, ertragen, vertragen, ausstehen, erdulden, tragen, ausdauern, aushalten; hart dran müssen; Schaden haben; lt. zugeben, vergönnen, erlauben, zulassen; (von einem Balken, einer Mauer ꝛc.) zu sehr belästiget seyn.

*souffrir* le mal, das Unrecht leiden, dulden; *souffrir* en patience, mit Gedult ertragen; *souffrir* de la peine, Beschwerlichkeit ausstehen; je ne puis *souffrir* cela, ich kan das nicht vertragen; ils ne sauroient *souffrir* que, sie können auf keine Weise zulassen, zugeben, daß ..

*souffrez* etc., verzeihet mir, erlaubt mir, werdet nicht böse ꝛc.; *souffrez*, que je vous avertisse, vergönnet mir, daß ich euch benachrichtige, erinnere; *souffrez*, que je suive ce que les destins ont marqué, erlaubet, daß ich bey dem bleibe, worzu mich das Schicksal ausersehen.

le papier *souffre* tout, es kan ein jeder schreiben was er will, man kan allerhand Zeug schmieren; il faut bien *souffrir* avant que de mourir, man muß viel ausstehen, ehe man stirbt.

faire *souffrir*, wehe thun, leiden machen; il m'a fait *souffrir* mort et passion, er hat mich sehr gequälet; ce que je lui ai fait *souffrir*, was er von mir hat leiden müssen.

Soufert, erte, part.

Soufraite, Soufreté, a. f. Besoin.

Soufre, f. m. (Sulphur) Schwefel; f. Hitze, Jähzorn, Bosheit; r. Schwefel, einer der drey Ursafen.

*soufre* vif, lebendiger Schwefel; fleur de *soufre*, Schwefelblume; ouvrage plein de *soufre*, Werk, das voller Gift und Galle, und hart geschrieben ist.

Soufre, f. f. r. Kreuzriemen an dem Geschirr eines Maulthieres.

Soufrer, v. a. schwefeln; mit Schwefel bestreichen, überziehen.

*soufrer* le vin, den Wein schwefeln; *soufrer* des allumettes, Schwefelhölzlein mit Schwefel bestreichen.

Soufré, ée, part.

Soufroir, f. m. Kasten, darinnen man durch den Schwefeldampf die Wolle weiß macht.

Sougarde, f. f. r. Bügel über dem Abzuge einer Flinte ꝛc.; ein Eisen, welches am Büchsenschloß zurückhält; lt. Bügel am Degen.

Sougi, Sougie, a. f. Sujet.

Sougniantage, a. f. Concubinage.

Sougorge, f. f. r. Kehlriemen am Hauptgestelle eines Pferdes, Riem, so dem Pferde unter den Oberhals gehet.

Sougouvernante, Sougouverneur, f. Sousg-

Souhait, f. m. Wunsch, Verlangen, Begehr, Anwünschung.

si mes *souhaits* étoient accomplis, wenn es nach meinem Wunsche ginge; faire force *souhaits* pour une chose, viel Wünsche um was thun.

à *souhait*, nach Wunsch, gewünscht, erwünscht; un horizon à *souhait*, eine erwünschte Aussicht; avoir tout à *souhait*, alles nach eigenem Wunsch haben.

Souhaitable, adj. c. erwünscht, so zu wünschen ist.

une fortune *souhaitable*, ein erwünschtes Glück; c'est une chose *souhaitable*, die Sache ist zu wünschen, kan man wünschen.

Souhaiter, v. a. wünschen, erwünschen, anwünschen, verlangen, nach etwas Verlangen tragen oder haben, begehren, sich wünschen.

*souhaiter* l'honneur, sich die Ehre wünschen; je (le) *souhaite*, es verlanget mich (darnach;) je *souhaite* d'obtenir ce bien, ich wünsche das Gut zu erlangen; ils ne *souhaitent* point de les voir en crédit, sie wünschen nicht, selbige in Ansehen zu sehen; je ne *souhaite* que d'en avoir l'occasion, ich wünsche nur Gelegenheit darzu zu haben; je *souhaite* que vous parveniez à cette charge, ich wünsche daß ihr zu diesem Dienste gelanget; je *souhaiterois* qu'il fût ainsi, ich wolte wünschen, daß es so wäre; je *souhaiterois* un ami qui me fût toujours fidèle, ich möchte einen Freund haben, der mir allezeit getreu wäre; *souhaiter* de vivre, wünschen zu leben, sich selbst ein langes Leben wünschen; je *souhaite* que cela arrive, ich wünsche, daß dieses geschehe.

je vous *souhaite* la bonne année, le bon jour, la bonne nuit, ich wünsche euch ein gutes neues Jahr, einen guten Tag, eine gute Nacht; *souhaiter* du bonheur, du bien à qn, einem Gutes wünschen, anwünschen, du mal, Böses anwünschen; *souhaiter* plaies et bosses, alles Unglück anwünschen; *souhaiter* du bien et de la prospérité, benedeyen, segnen; action de *souhaiter*, das Wünschen.

Souhaiter, f. m. a. f. Souhait.

Souhaité, ée, part. et adj. erwünscht, so man gewünscht hat.

Souhaitier, f. m. a. der Wünsche thut.

Souil, f. m. r. Sudel, Suhle, Kothlache, worinnen sich die wilden Schweine gewälzet; Sauschwemme.

Souillard, f. m. r. ein Balken, der von einem abhängigen Orte Pfähle zusammenhält, Eisbrecher, Hölzer auf Pfählen, so man im Was-

ser vor Brückenpfeiler stellet, daß nicht alles sogleich an sie stossen kan.

Souillas, a. f. Soudée.

Souille, f. f. t. Ort, wo ein Schiff bey der Ebbe im Schlamme gesessen hat; w. so viel als Souil, Sauschwemme.

Souiller, v. a. (ausser g. ist es wenig im eigentlichen, sondern mehr im figürlichen Verstande gebräuchlich;) sudeln, schmutzen, besudeln, beschmutzen, beschmitzen, beschmeissen, beflecken, beklecken, beschmieren, bemakeln, verunreinigen; f. mit Sünden und Lastern ꝛc. verunreinigen, beflecken; (im Scherz) berühren, anrühren.

Souilleure, (eu als ü) besser Souillure, f. f. w. Flecken, Mackel, Besudelung, Befleckung, Schmutz, Unreinigkeit, Verunreinigung, Sudeley; f. Unreinigkeit, Schandfleck, Befleckung.

effacer les *souillures* de l'ame par la pénitence, die Unreinigkeit, Befleckung der Seele durch Buße abthun. f. Souiller.

*souiller* ses mains, son habit etc., seine Hände, sein Kleid besudeln, beschmutzen; *souiller* ses mains de sang, seine Hände mit Blut besudeln, unschuldig Blut vergiessen.

il a *souillé* ses mains de l'argent du Roi, (im Scherz) er hat die Hände an des Königs Gelde kleben lassen, das anvertraute Geld angegriffen.

*souiller* le lit nuptial, oder la couche nuptiale, die Ehe brechen.

se Souiller, v. r. sich besudeln, beflecken, verunreinigen ꝛc.

*se souiller* de fange, sich mit Koth besudeln; *se souiller* de crimes, sich mit Lastern beflecken; *se souiller* avec une femme, sich mit einem Weibe in Unzucht beflecken.

Souillé, ée, part. et adj. besudelt, befleckt, verunreiniget ꝛc., alt, abgetragen.

Souillon, f. c. Saunickel, Schmutzbartel, Schmutzhammel, schmutziger unflätiger Mensch, schmutziger Junge, schmutziges Mägdchen, Küchenjunge, Sudelkoch, Sudeldirne; lt. Ziegeuner.

Soûl, le, adj. (Saoul, Sou, von Satur) e. satt, gesättiget, voll, trunken; besoffen; übersatt; überdrüßig; Soûl, f. m. (mit dem pron. poss. conj.) Gnüge, Sättigung.

il est *soûl* comme une grive, *P.* er ist ganz betrunken; il est *soûl* du jour précédent, er ist voll (voll gesoffen) von gestern her; être *soûl* de qn. oder de qch., satt haben an einem, oder an was; il est *soûl* de perdrix, er hat sich die Rebhüner ganz zuwider gegessen; être *soûl* de vaine gloire, f. von eitelm Ruhm trunken seyn; il est *soûl* de gloire etc., er ist der Ehren ꝛc. satt, überdrüßig, hat Ehre gnug, begehrt keine mehr; avoir son *soûl*, satt haben; il n'a pas son *soûl* de pain, er hats Brot nicht satt; se faire *soûl*, recht satt, zur Gnüge essen; manger à demi son *soûl*, sich nur halb satt essen.

tout son *soûl*, recht satt, ganz satt, übersatt; qui a tout son *soûl*, übersatt; manger tout son *soûl*, sich ganz satt essen; parler tout son *soûl*, g. sich satt reden; rire tout son *soûl*, seine Haut voll lachen, sich satt lachen; quereller tout son *soûl*, sich ganz satt keifen; ils se sont querellés tout leur *soûl*, sie haben sich satt gezankt, sie haben sich gezankt bis sie es gnug hatten; un *soûl* d'honneur, ein unverschämter, leichtsinniger Mensch.

Soulacier, v. a. a. f. Réjouir.

Soulageant, e, part. et adj. Trostbringend.

Soulagement, f. m. (Soulager) Trost, Linderung, Erleichterung, Erquickung, Aufrichtung, Labsal, Labung.

donner du *soulagement* à un malade, einem Kranken Linderung schaffen; *soulagement* que me donne le manger, Erquickung, so mir das Essen giebet.

Soulager, v. a. (von Solatium; Solamen) w. erleichtern, tragen helfen, einen Theil der Last abnehmen, heifen; f. lindern, trösten, aufrichten, erquicken, laben, mindern, etwas benehmen, aufhelfen, behülflich oder bedient seyn, erleichtern, Linderung schaffen; t. ein Schiff lichten, ausladen damit es leichter werde; un vaisseau.

en voulant *soulager* les peuples, vous rabaissez la puissance royale, indem ihr dem Volke eine Erleichterung verschaffen wollet, verkleinert ihr die königliche Gewalt; pour vous *soulager*, euch eine Erleichterung, Linderung zu schaffen; pour *soulager* les miserables, damit man die Elenden erquicken könne; *soulager* un ami, einen Freund trösten, aufrichten; votre faveur *soulage* tous mes maux, eure Gunst lindert alle mein Unglück; *soulager* la douleur de qn, einem seine Traurigkeit lindern, ihn trösten; elle court au travers des vastes forêts, pour *soulager* la douleur, sie lauft mitten durch die weiten Wälder, ihrem Schmerze Linderung zu schaffen; qui les porte à les *soulager*, welche sie bewegt, sich ihrer anzunehmen; pour se *soulager*, um sich Linderung zu verschaffen.

Soulagé, ée, part.

Soulandres, f. f. pl. t. Räpfen, Raude an der Kniekehle der Pferde, (malandres ist an den Knien.)

Soulant, e, adj. (Saoulant, e,) g. sehr sättigend, so da stopfet, sehr sättiget.

les cailles sont une viande *soulante*, das Wachtelfleisch stopfet, macht bald satt.

Soulard, e, adj. et s. (Saoulard, e,) g. der immer voll und satt ist, Vollsäufer, Vollzapf, Trunkenbold; Fresser.

Soulas, f. m. (Solatium) a. Trost, Freude, Erquickung.

Soulasse, a. betrunken.

Soulatieux, a. f. Agréables.

Soûlaud, e, adj. g. unflätiger Fresser, Trunkenbold.

Souldée, a. f. Paiement.

Soûle, f. f. t. w. (in der Normandie) gewisses Spiel mit dem Balle, bey welchem jeder der Spielenden den Ball von dem andern wegzutreiben sucht, sonst pelote genannt.

Soûlée, f. f. (Saoulée) w. Mahlzeit, dabey man sich voll frißt und säuft; das Sattpressen oder Sattsaufen.

Soûler, v. a. (Saouler) e. sättigen; sehr sättigen; g. besaufen, bestopfen, dick und voll pressen, oder saufen, trunken machen.

on l'a tant fait boire, qu'on l'a *soûlé*, man hat ihm so viel eingeschenkt, bis man ihn trunken gemacht hat; *soûler* les yeux de sang, sein Vergnügen am Blutvergiessen finden.

se Soûler, v. r. satt werden; zu viel essen und trinken; e. g. sich besaufen.

*se soûler* de plaisirs, der Ergötzlichkeiten überdrüßig werden; *se soûler* de sang et de vengeance, sich mit Blut und Rache sättigen, seine Rache in dem Blute der Feinde nach allem Willen erfüllen.

Soûlé, ée, part.

Soûlesse, a. f. Satiété.

Souleu, a. f. Soleil.

Soulevé, ée, les Soulevés, die Empörete.

Soulèvement, f. m. f. Aufstand, Auftuhr, Empörung, Erzürnung.

*soulèvement* de coeur (d'estomac,) Aufstossen, Aufsteigen, als wenn man sich brechen will, Ekel oder Aufstossen zum Speyen; f. Ekel, Widerwillen, Abscheu.

Soulever, v. a. (Sublevare) sachte heben, aufheben, in die Höhe heben oder richten, aufrichten, etwas allgemach aufheben; einen Kranken aufrichten, aufhelfen, der nicht selber kan; f. zum Aufruhr, Widerwillen und Abscheu reitzen, bewegen, aufrührisch machen.

je ne puis *soulever* cela, ich kan das nicht aufheben, aufrichten.

*soulever* les flots, die Fluthen empören, erregen; les flots *soulevés*, die aufgetriebene Wellen; *soulever* le peuple, das Volk aufrührisch machen, empören.

v. n. le coeur lui *soulève*, er bekommt einen Ekel, ein Aufstossen zum Speyen; faire *soulever* le coeur, ein Aufstossen zum Speyen, f. einen Ekel verursachen; cela fait *soulever* le coeur, dieses erwecket einen Ekel; man möchte davor speyen, man ekelt davor.

se Soulever, v. r. sich in die Höhe heben, aufrichten, in die Höhe richten; f. sich empören, aufrührisch werden, abfallen, aufstehen mit Aufruhr, Aufruhr anfangen, einen Aufstand machen; einen Abscheu bekommen; sich widersetzen.

*se soulever* contre une opinion, sich einer Meinung widersetzen.

Soulevé, ée, part.

Souleur, f. f. g. plötzliches Schrecken, gähling er Schreck, schnelle und unversehene Furcht.

Soulfre, Soulfrer, f. Soufre.

Soulier, f. m. (Soulié) ein Schuh; t. eiserner Schuh, mit welchem Pfähle versehen werden, wenn sie eingerammet werden sollen; (auf der Nordsee) Ankerfliegenschuh, ausgehohltes Stück Holz, darein man die Ankerspitze stecket, damit sie beym Fällen und Lichten der Anker keinen Schaden am Schiffe thun.

une paire de *souliers* neufs, ein paar neue Schuhe; acculer, éculer les *souliers*, seine Schuhe hinten niedertreten, austreten, übertreten; mes *souliers* me blessent, meine Schuhe drücken mich; forme de *soulier*, Schuhleiste; oreille de *soulier*, Schuhlasche.

il n'a pas de *souliers*, *P.* er ist so arm, daß er nicht das geringste hat; je n'en fais non plus de cas que de la boue de mes *souliers*, ich achte es (ihn) ganz und gar nicht; vous ne savez pas où le *soulier* me blesse, ihr wisset nicht, wo mich der Schuh drücket; chacun sait où le *soulier* le blesse, ein jeder weiß am besten, wo ihn der Schuh drücket.

Soulieutenant, Sous-lieutenant, f. m. Unterlieutenant; Soulieutenance, f. f. dessen Amt, Würde. f. Sous-

Souligner, v. a. t. mit Linien unterstreichen. f. Sousligner.

*souligner* de rouge, roth unterstreichen.

Soulocataire, f. m. f. Sousl-

Souloir, v. n. def. a. (solere) pflegen, gewohnt seyn, wird noch im Scherz im imperf. ind. gebraucht.

Soulouer, f. Souslouer.

Soulte, f. m. t. das Geld, welches bey Theilung einer Erbschaft eine Part der andern hinausgibt, damit eins dem andern gleich sey, Herausgabe; (ist alt.)

Soultre, a. f. Dessous.

Soumaître, f. m. Unterlehrmeister, f. Sousmaître.

Soûmettre, v. a. (submittere) unterwerfen, untergeben, unterthänig machen, bezwingen, unter sich bringen; unterlegen.

*soumettre* une province, eine Provinz unter

ter seine Botmäßigkeit bringen; *soumettre* qn. à un autre, jemand einem unterwürfig machen; *soumettre* les rebelles, die Aufrührer bezwingen. s. Hommage.

se Soumettre, v. r. sich unterwerfen, sich untergeben, sich ergeben.

*se soumettre* à une domination étrangère, sich einer fremden Oberherrschaft unterwerfen; je *me soumets* à vos ordres, ich unterwerfe mich euren Befehlen; je *me soumets* à tout, ich unterwerfe mich allen, ergebe mich zu allem, lasse mir alles gefallen; un Souverain est-il obligé de *se soumettre* à des étrangers sur l'étendue de leur domination? ist auch wol ein regierender Herr schuldig, sich die Weite seiner Macht von fremden Leuten einschränken zu lassen?

Soumis, part. et adj. unterworfen, untergeben; f. unterthänig, demüthig, ehrerbietig, gehorsam.

qui n'est *soumis* qu'aux Dieux, der niemand als GOtt sich unterwirft; province *soumise*, unterthänige Landschaft; peuple entièrement *soumis*, ganz gehorsames Volk; rendre *soumis*, demüthig machen; un discours fort *soumis*, eine sehr demüthige Rede.

Soumission, s. f. (Submissio) Unterwerfung, Untergebung, Unterthänigkeit, Gehorsam, Pflicht, Ergebung in des andern Willen oder Gnade, Ergebenheit; Ergebung, Ueberlassung in den göttlichen Willen; im pl. Ehrerbietung, Demuth; *t. Soumission*, Versprechung oder Obligation, etwas zu bezahlen oder zu thun.

faire sa *soumission*, sich anheischig machen, ein gewisses Stück Geld zu zahlen; faire les *soumissions*, vor Gerichte sich dem Ausspruche unterwerfen; la *soumission* des inférieurs ne suffit pas, il faut gagner les coeurs, die Unterthänigkeit der Niedern ist nicht hinlänglich, man muß die Herzen gewinnen; avec une parfaite *soumission* pour son père, mit der vollkommensten Ergebung in den Willen seines Vaters; faire des *soumissions*, seinen demüthigen Gehorsam, seine Ehrerbietung, Untergebenheit bezeugen.

Soun, s. m. *t. w.* (in China) ansehnliches Schiff, sowol Kriegs- als Kauffarthey-Schiff.

Soupape, s. f. *t.* Ventil, Klappe, Plättlein, Luftlochplättlein, Luftloch, Herz, Stopfer einer Orgel, eines Blasebalgs, einer Pumpe, Pfeife ꝛc.; eine Falle oder Valvula in den Adern und theils Eingeweiden.

Soupçon, s. m. (Suspicio) Argwohn, Verdacht, Muthmassung, Mistrauen, ungleiche Gedanken.

avoir du *soupçon* contre qn., Argwohn auf einen haben; le mettre hors du *soupçon*, den Argwohn von sich ablehnen; le mettre au dessus de tout *soupçon* à cet égard, ihn in Ansehung dessen ausser allem Verdacht setzen; prendre du *soupçon*, entrer en *soupçon*, Verdacht schöpfen; prendre des *soupçons* de qn., Verdacht, Argwohn wider jemand schöpfen; lever les *soupçons*, ôter à qn. ses *soupçons*, einem seinen Argwohn benehmen.

Soupçonner, v. a. verdenken, argwohnen, Verdacht haben, in Verdacht haben oder halten, für verdächtig halten; lt. muthmassen.

*soupçonner* qn. de qch, wegen etwas auf einen argwohnen, bösen Verdacht haben, in Verdacht halten, verdenken, *soupçonner* qn. d'infidelité etc.

Soupçonné, ée, part. et adj. verdächtig, im Verdacht.

être *soupçonné*, in Verdacht kommen; *soupçonné* d'un crime, wegen einer Uebelthat verdächtig.

Soupçonneux, euse, adj. argwöhnisch, mißtrauisch.

les vieillards sont *soupçonneux*, alte Leute sind argwöhnisch, (argdenklich.)

Soupe, s. f. Suppe; lt. Brotschnitte in einer Suppe, Suppenschnitte; *t.* (beym Töpfer) Schnitte Thons.

*soupe* au vin, Weinsuppe; tailler (couper) la *soupe*, Brot in eine Suppe schneiden, zur Suppe einschneiden; la *soupe* au perroquet, Brot in Wein geweicht; dresser la *soupe*, die Suppe anrichten; ivre comme une *soupe*, *P.* voll wie ein Sack, blindvoll; venez manger de ma *soupe*, *g.* nehmt diesen Mittag mit mir vorlieb.

*soupe* de lait, *t.* gewisse Farbe der Pferde und Tauben; weißröthlich, weißgelblichter Farbe, Schimmelfarb; un cheval *soupe* de lait.

Soupé oder Souper, s. m. das Abendessen, Nachessen, Abendbrot, die Abendmahlzeit.

après le *souper*, après *soupé*, nach dem Abendessen; qu'avez vous eu à *soupé?* was habt ihr zum Abendessen gehabt?

Soupeau, s. m. *t. w.* der Schaarbaum, das Haupthol̃ am Pfluge, woran die Pflugschaar befestiget ist.

Soupée, l'après-soupée, s. f. die Zeit nach dem Abendessen, ehe man zu Bette gehet.

Soupente, s. f. *t.* Hangriemen, Tragriemen einer Kutsche, die Riemen so die Kutsche tragen; Verschlag, oder Kämmerchen, so nach Art eines Halbzimmers an der Decke eines andern hohen Zimmers angebracht ist, fürs Gesinde ꝛc.; eiserne Stange einen Schornsteinmantel zu halten, Eisen so das untere weite Theil eines Camins trägt; senkrecht befestigtes Holz an einem Krahn oder an einer andern Maschine, welche eine Welle oder ein Rad unterstützet, hervorragender Balken, Strebeband, ein Schutzbrett bey den Wassermühlen.

Souper, s. m. s. Soupé.

Souper, v. n. zu Abend oder zu Nacht essen, speisen, Abendmahlzeit halten.

je *soupe* à 7 heures, ich speise des Abends um 7 Uhr.

voulez-vous *souper* avec moi? wollet ihr mein Gast seyn? (zu Abend.)

un *souper*-sept-heures, *g.* (im Scherz) der zu rechter Zeit zu Hause speiset und nicht spazieren gehet, der um 7 Abendmahlzeit hält.

Soupeser, v. a. (peser) mit der Hand aufheben, um die Schwere ohngefehr zu erkundigen, mit der Hand wägen, was ein Ding ohngefehr wiegt, oder auf einer Wage zu dem Ende ein wenig überwägen.

Soupesé, ée, part.

Soupier, ière, s. f. (Soupe) so gerne Suppe isset.

Soupière, s. f. Suppennapf.

Soupir, s. m. r wird gehört (suspirium) Seufzer; f. Athem; *t.* Pause eines Viertel-Tacts, ein Viertelschlag-Pause.

demi-*soupir*, Pause von einem Achtel: quart de *soupir*, Pause von einem Sechzehen Theile.

pousser des *soupirs*, seufzen, Seufzer auslassen; de profonds *soupirs*, tiefe Seufzer holen.

dernier *soupir*, letzter Athem, Hauch, Ende des Lebens; jusqu'au dernier *soupir*, bis an den letzten Athem, bis an das Ende des Lebens; et que tu recueillirois mon dernier *soupir*, und daß du meinen letzten Seufzer aufnehmen würdest.

*soupir* de Bacchus, oder d'ivrogne, (im Scherz) ein Rülps, Grölzer.

Soupirail, s. m. ein Kellerloch; Luftloch.

Soupirant, s. m. ein Buhler, Liebhaber, wird bisweilen auch im f. gebraucht; Soupirant, e, adj. seufzend; verliebt.

Soupirer, v. n. (suspirare) seufzen; aushauchen, ein Seufzen von sich geben; f. après qch, nach etwas seufzen, sich sehnen, streben, sehnlich verlangen, heftig streben, après les honneurs etc.; v. ist es zuweilen ein Activ. etwas beseufzen, mit Seufzen ausdrücken, an den Tag legen: *soupirer* ses peines, sein Ungemach beseufzen.

*soupirer* pour une belle, oder auprès d'une belle, um ein Frauenzimmer buhlen, in sie verliebt seyn, um sie freyen, nach ihr seufzen.

*soupirer* pour les richesses, (la retraite) w. geitzig seyn, nach Reichthümern trachten.

Soupireur, s. m. w. der da seufzet; ein Seufzender.

Souple, adj. c. gelenk, biegsam, schmeidig, geschmeidig, beugig, so sich biegen läßt, weich, schlank; (glatt); w. f. beugsam, willig, willfährig, gehorsam, nachgebend, demüthig, der sich in alle Leute richtet, nicht eigensinnig, lenksam, gelernig.

être *souple*, sich biegen lassen, gelenk, geschmeidig seyn (von Sachen); oter *souple*, schmeidige Weidengerte; peau *souple*, schmeidig (weich) Leder; rendre *souple*, gelenk, biegsam machen.

il n'y a que la foiblesse et la misère qui les rend *souples*, das Unvermögen allein und das Elend kan sie demüthigen.

la vieillesse n'a plus rien de *souple*, die alten Leute wollen nichts mehr annehmen, sich nicht berichten lassen.

il faut être *souple* avec la pauvreté, ein Armer muß schmeidig seyn, sich willig in alles schicken.

*souple* comme un gant, *P.* demüthig und gehorsam, willig.

Souplement, adv. auf eine schmeidige Art, gehorsam, demüthig, willig.

Souplesse, s. f. Schmeidigkeit, Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, das Biegen; die Hurtigkeit des Leibes; f. Beugsamkeit des Gemüths; Willfährigkeit, Demuth, Demüthigung, Nachgeben, Schicken oder Richten in die Leute, Unterwerfung oder Unterthänigkeit; die Gelehrigkeit, Gelernigkeit; listiger Streich, Rank, List, Verschlagenheit.

toute la *souplesse* d'une logique captieuse et sophistique, alle Krümmen einer verfänglichen und betrüglichen Vernunftlehre.

tours de *souplesse*, listige Ränke oder Streiche; il a fait mille tours de *souplesse* pour venir à bout de son dessein, er hat tausend listige Ränke gespielet, damit er zu seinem Zwecke gelangen möge.

Souprecepteur, Sousprécepteur, s. m. Unterlehrmeister.

Soupresſure, s. f. a. Betrug, listiger Streich.

Souprieur, e, s. Unter-Prior, Unter-Priorin. s. Sous-

Souque, s. f. *t.* (auf der See). s. Souche.

Souquenille, s. f. leinewandener Kittel, den Laquayen, Fuhrleute ꝛc. über ihre anderen Kleider ziehen, um sie zu schonen, Stallkittel eines Stallknechts.

Souraris, s. m. a. Kleid, Oberkleid.

Source, s. f. Quelle, ein Brunnquell, Brunne; f. Grund, Ursprung, Quelle, Ursach, Anfang; *t.* etwas, das in Bauzierathen wie krummlaufende Bäche macher.

la rivière prend sa *source* dans une mon-

tagne, der Fluß nimmt seine Quelle aus einem Berge, entspringt aus einem Berge.
une *source* intarissable, eine unerschöpfliche Quelle.
une des *sources* les plus ordinaires des erreurs, eine von den gemeinsten Quellen der Irrthümer ꝛc.; découvrir la *source* du déréglément, den Ursprung des Verderbens entdecken.
cette action est la *source* de sa gloire, diese That ist der Anfang seines Ruhms, hat seinem Ruhme den Anfang gegeben.
quelle *source* infinie de secours ne résulteroit pas de cette science! SAUR. was für unendliche Hülfsmittel würden nicht aus solcher Wissenschaft entstehen!

Sourcil, s. m. (vrich Sourci, (Supercilium) Augenbraun, Augbraune; *t.* Oberschwelle; lt. Oberplättlein, Ueberschlag an einem Gesimse.
froncer le *sourcil*, c. die Stirne runzeln, zusammenziehen.
ses *sourcils* épais et pendans, seine dicke und herabhangende Augenbraunen.
*sourcil* de cheval, Augenbraune eines Pferdes.

Sourciller, v. n. (nur negative gebräuchlich) die Augenbraunen bewegen; f. w. mit Augen blicken oder winken, etwas, so im Gemüthe ist, zu erkennen geben; mit einem Blick ansehen.
écouter une nouvelle fâcheuse sans *sourciller*, eine widrige Nachricht mit ganz unveränderter Mine anhören.

Sourcilleux, euse, adj. v. (von Personen) hochmüthig, stolz; f. v. (von Gebürgen, Felsen) hoch, erhaben, steil, stolz, prächtig.

Sourd, e, s. et adj. (surdus) Tauber, taub, der nicht höret, hörlos; f. der nicht hören will; unerbittlich; (vom Gemürmel, Gerüscht, Schmerzen) heimlich, sachte, nicht laut; (vom Laut, Schall) dumpfticht, so nicht helle klinget, nicht schallet; da kein Wiederschall ist; da man nichts hören kan; *t.* (von Edelgesteinen) dunkel, so keinen rechten Glanz hat, wolkigt oder fleckigt; (von Zahlen und Linien) die nicht genau kan ausgedruckt, gegeben oder auch nicht in gleiche Theile getheilt werden. s. Irrationel.
être *sourd*, taub seyn, nicht hören; rendre *sourd*, taub machen; devenir *sourd*, taub werden.
être *sourd* à l'équité, f. die Billigkeit nicht hören wollen, ihr keine statt geben.
frapper comme un *sourd*, sehr hart klopfen, schlagen, magstüm anklopfen.
bruit *sourd*, stilles Geräusch, heimliches Gemurmel, heimliche Sage.
douleurs *sourdes*, heimliche Schmerzen.
faire le *sourd*, la *sourde* oreille, nicht hören wollen, sich taub stellen, thun als ob man nicht hörete.
un son *sourd*, ein dumpfigter Laut, so nicht hell klinget; une voix *sourde*, eine düstere Stimme.
*sourdes* pratiques, *sourdes* menées, heimliche Anschläge.
lanterne *sourde*, blinde oder Blend-Laterne, Diebslaterne.
lime *sourde*, *t.* stille Feile, (die keine Späne macht); f. schlauer, heimlicher boshafter Mensch.
un nombre *sourd*, irrational-Zahl, Zahl die ohne Bruch nicht kan getheilt werden.
couche *sourde*, Mistbeet, so nicht über der Erde erhaben ist.

Sourd, s. m. (scytale) *t.* eine Art grauer sehr giftiger Ottern mit gelblichten Flecken.

Sourdaud, aude, s. et adj. g. harthörig, etwas taub, übel hörend, schwerlich hörend.

Sourdeline, s. f. (Zampogna) *t.* Art italienischer Sackpfeiffen, Hummelchen.

Sourdement, adv. f. heimlich, murmelnd, leise, nicht laut.
parler *sourdement*, heimlich, nicht laut reden.
travailler *sourdement*. heimlich, verstohlner Weise arbeiten.

Sourderie, Sourdre, *a.* s. Sourdre.

Sourdine, s. f. *t.* Surdine, Zwinge ein musicalisches Instrument zu dämpfen, etwas, womit man den Klang an Lauten, Geigen, Orgeln ꝛc. dämpft, durchbohrtes Holz so die Trompeter unten in die Trompete stecken, damit sie stille gehe ꝛc., stumme Laute, Geige ꝛc.
à la *sourdine*, f. heimlich, in der Stille, ohne jemand etwas davon zu sagen.
déloger à la *sourdine*, heimlich davon gehen.

Sourdon, s. m. s. Petoncle.

Sourdre, v. n. (nur im infin. und dritten Person sing. ind.) quellen, entspringen, hervorquellen, hervorkommen; *t.* (von Wolken) vom Horizont nach dem Zenith laufen.
*sourdre* au vent, (von Schiffen) gut gegen den Wind segeln, immer dem Winde nachschiffen, den Wind wohl fassen.
au pied de la montagne *sourd* une fontaine, unten am Berge entspringet eine Quelle.

Sourefectorier, ère, s. Sousr -

Souri, s. Souris.

Souriceau, s. m. Mäuslein, junge, kleine Maus.

Souricière, s. f. eine Mausefalle.

Sourjouveigneur, s. m. *t.* (in Bretagne) jüngster Sohn der jüngsten Linie.

Sourjouveignerie, s. f. *t.* Besitz eines Lehens, so vom ältesten Bruder dem jüngsten gegeben worden.

Souriquois, oise, s. Volk in Arcadien.

Souriquois, e, adj. (im Scherz) w. zu den Mäusen gehörig.
le peuple *souriquois*, das Mäusevolk.

Sourire, Sousrire, v. n. (subridere) lächeln, à qn, einen anlachen, anlächeln.
il me répondit en *souriant*, er antwortete mir lächelnd; s'entre regarder en *souriant*, einander lächelnd ansehen.

Sourire, Souris, Souri, Sousris, s. m. das Lächeln.
un *sourire* charmant, ein angenehmes Lächeln; faire un *souris* amoureux, ein verliebtes Lächeln machen, einen verliebt anlächeln.

Souris, s. f. (Sorex) die Maus; *t.* Knorpel, Knarpel in der Nase eines Pferds, welcher verursachet, daß es brausen und schnauben muß; lt. Raum zwischen dem Daum und Zeiger; (thenar); Büschlein von Strohband am Kopfputz der Frauenzimmer.
le pas de la *souris*, kleiner Raum an der Brustwehre der Wallmauer, s. Berme.
dens de *souris*, Art kleiner Kerben oder Zähne an gewissen Rädern, als Mäusezähne gestaltet.
*souris* domestique, aquatique, Hausmaus, Wassermaus.
la montagne a enfanté une *souris*, P. es ist nichts aus der Sache geworden, aus diesen grossen Anschlägen, Anstalten ist nichts geworden.
c'est le nid d'une *souris* dans l'oreille d'un chat, das ist eine Unmöglichkeit.
c'est une pauvre *souris* qui n'a qu'un pertuis, es ist eine arme Maus, die nur ein Loch hat.
la *souris* qui n'a qu'un trou, est bientôt prise, P. die Maus, welche nur ein Loch hat wird bald gefangen.

Sournois, e, s. et adj. ein Tuckmäuser; tückisch, heimlich, heimtückisch, verborgen, der heimlich mit seinen Sachen ist, hämisch.

Sous, praep. (sub) c. acc. unter; in; bey; mit.
*sous* la table, *sous* le fourneau, unter dem Tische, unterm Ofen; *sous* les armes, unter den Waffen; *sous* le règne d'Alexandre, unter der Regierung Alexanders; *sous* le règne présent, unter der gegenwärtigen Regierung; *sous* prétexte, unter dem Vorwand; *sous* mon nom, unter meinem Namen; *sous* la figure d'un inconnu, unter der Gestalt eines Unbekannten; *sous* promesse de mariage, unter Versprechung der Ehe; *sous* certaines conditions, unter gewissen Bedingungen.
*sous* peine de la vie, bey Lebensstrafe.
*sous* un habit de nuit, in einem Nachtkleide; *sous* l'espérance d'un grand succès, in Hoffnung eines stattlichen Fortgangs.
cela s'est passé *sous* mes yeux, das habe ich mit meinen Augen gesehen.
rire *sous* cape, heimlich lachen.
Not. Einige *Composita* von *Sous* lassen das letzte *s* von dieser *Praeposition* in folgenden Wörtern aus, und viel schreiben nur *Sou*, als: *Soufcriftain* für *Sousfacr.*

Souface, s. m. et f. et adj. in einigen Provinzen, ein junger unmündiger Mensch, oder vor Alter kindische Person, die einen Curator nöthig haben.

Sous-affermer, v. a. *a.* vom Oberpachter pachten; in Unterpacht geben; Sous-fermer, w. idem.

Sousâgé, ée, adj. *t. a.* (in Lüttich) so ein hohes Alter erreichet; (in der Normandie) minderjährig.

Sous-arbrisseau, s. m. Arbuste, Staude, Gewächs, so die Grösse zwischen einem Strauch und Kraut hat.

Sous-avoué, s. m. Unter-Advocat einer Kirche oder eines Klosters. s. Avoué.

Sousbachia, s. m. Unterbacha. s. Bacha.

Sousbail, s. m. Unterpacht.

Sousbandage, s. m. *t.* der unterste oder erste Band, den die Wundärzte über einen Beinbruch u. dgl. machen.

Sousbandes, s. f. *t.* (bey den Wundärzten) Unterschienen, unterste, erste Binde, s. Sousbande; in der Artillerie) das Eisen, womit die Zapfenlagen der Lafferten belegt werden.

Sousbarbe, Soubarbe, s. f. g. Schlag, Stoß unter das Kinn, oder an den Hals; f. unvermutheter schlimmer Possen; Schimpf; *t.* Kinn eines Pferdes, um welches die Kinnkette gelegt wird; Theil vom unterm Zaum, woran die Kinnkette vest ist; (im Schiffbaue) kurze Stütze oder Strebe, kurz Holz worauf ein Schiff gelehnt wird. s. Barbe.
donner une *soubarbe* à qn, einem einen heimlichen unvermutheten schlimmen Possen, Verdruß anrichten.

Sousbarque, s. f. *t.* letzte Reihe Bretter eines kleinen Schiffs, so gleich unter dem Rande dergleichen Schiffs ist.

Sousbassement, s. m. *t.* Unterlage eines Säulenstuhls, Fuß einer Säulen; Teppich, womit die Brüstung eines Fensters behänget wird; Stück Teppich unten daran; Umhang, Stück Zeug, der unten um ein Bette gemacht wird, wenn die Vorhänge desselben nicht

nicht bis auf die Erde gehen, Staffirung an einem Bettbehängsel, besser Soubassement.

Soubserme, Souberme, s. f. t. vom geschmolzenen Schnee oder Regen entstehendes Wasser, wovon die Flüsse aufschwellen; das Auflaufen der Flüsse davon.

Soubibliothécaire, s. m. Unterbibliothecarius.

Soubrigadier, s. m. Unterbrigadier.

Souscamérier, s. m. Untercämmerer.

Souschantre, s. m. Untercantor, s. Chantre.

Souschevron, s. m. t. Stück Holz, so den Schlüssel eines hölzernen Gewölbes hält.

Souslavier, ière, adj. t. muscle *sonclavier*, das eingesenkte Mäuslein inwendig unter dem Schulterblatte, Subscapularis.

artères, veines *sonclavières*, Schlüsselbeinpulsadern, Schlüsselbeinblutadern, subclaviae.

Souslerc, s. m. der unter einem Clerc arbeitet, Unterschreiber ꝛc. Sou-clerc.

Souscomite, s. m. der unter einem Comite arbeitet, Untercomite, der dem ordentlichen Comite oder Rudervolk an die Hand gehet.

Souscommis, s. m. der unter dem Commis arbeitet, Unterverwalter, Untereinnehmer, Helfer, Adjunctus.

Sous-contre-heurtoir, s. m. t. die unterste Anstoßschiene einer Lavette.

Souscouppe, s. f. Credenzteller, Schale, Schenkteller, s. Soucoupe.

Souscribe, s. m. Schreiber bey dem General der Cartheuser.

Souscripteur, s. m. w. Subscribent, Pränumerant, der auf ein Buch subscribiret.

Souscription, s. f. (Subscriptio) Unterschrift; de lettre, Aufschrift; lt. Subscription wegen eines zu verlegenden Buchs; Vorschuß; schriftliche Obligation, daß man in eine Societät ein gewisses zahlen wolle.

Souscrire, v. a. (Subscribere, je souscris; je souscrivois; je souscrivis; j'ai souscrit; je souscrirai, que je souscrive; je souscrirois; que je fouscrivisse; souscrivant; souscrit) unterschreiben, seinen Namen unterzeichnen; f. v. n. à qch. einwilligen, Beyfall geben, ja sagen; Bürge werden: t. wegen eines zu verlegenden Buchs: lt. in einer Handlungscompagnie, Societät subscribiren.

*Souscrire* une procuration etc., eine Vollmacht ꝛc. unterschreiben, unterzeichnen.

je *souscris* à tout ce que vous désirez de moi, ich willige in alles, was ihr von mir verlanget.

Sousdiaconat, s. m. Unter-Diaconats-Amt, Würde.

Soudiacre, s. m. Unterdiaconus, Unterhelfer.

Sousdiviſer, v. a. t. subdividiren, einen Theil von neuem theilen, s. Subdiviſer.

Sousdiviſion, s. f. t. Untereintheilung, s. Subdiviſion.

Sousdouble, adj. c. halb.

Sousdoublé, ée, adj. t. (in der Mathematic) halbirt.

Sousdoyen, s. m. Unterdechant in einem Stift.

Sousdoyenné, s. m. Würde, Amt eines Unterdechants.

Sousentendre, v. a. darunter verstehen, mit darunter verstehen, dabey gedenken.

quand on emprunte de l'argent, il faut *sous-entendre* qu'on le rendra, wenn man Geld borgt, so muß man darunter mit verstehen, daß man es wieder geben wolle.

Sousentendu, e, part. et adj. so darunter verstanden wird, mit darunter verstanden wird: das sich selbst verstehet.

cette condition est *sousentendue*, dies Bedinge wird darunter verstanden.

Sousententu, s. m. t. die Auslassung eines von sich selbst verstandenen Worts oder mehr in der Sprachkunst, die Ellipsis, zierlich ausgelassenes, so aus den übrigen mit verstanden wird.

Sousentente, s. f. g. heimliche, versteckte Bedeutung einer Rede, heimlicher Verstand, was hinter etwas steckt, heimlicher Vorbehalt.

il y a toujours quelque *sousentente* dans son fait, er bedinget allezeit etwas in Gedanken, womit er wieder los kommen möge, behält stets die Hinterthüre offen.

Sousépineux, s. m. t. (infra spinatus) Muskel unter der Quergräte des Schulterblattes.

Sousétabli, s. m. t. a. substituirter Procurator.

Sousfaire, s. f. t. aus dem Forste eines Daches herabgehende Säule, Hängesäule, Stück Holz unter dem Giebel.

Sousferme, s. f. w. Unterpacht, Nachpacht.

Sousfermer, w. s. Sous-affermer.

Sousfermier, s. m. Unterpachter, Afterpachter.

Sousfiefver, v. a t. a. zum Afterlehn geben.

Sousfreter, v. a. t. ein gemiethetes Schiff einem andern vermiethen.

Sousgarde, s. Sougarde.

Sousgorge, s. f. s. Sougorge.

Sousgouvernante, s. f. Unterhofmeisterin.

Sousgouverneur, s. m. Untergubernator, Unterhofmeister.

Sousinfirmière, s. f. t. Nonne, so der ordentlichen Krankenwärterin in den Klöstern an die Hand gehet.

Sousintroducteur, s. m. t. des Ambassadeurs, Minister, welcher denjenigen, der die fremden Gesandten zur Audienz zu führen bestellt ist, zur Hülfe zugeordnet ist, Untergeleiter der Gesandten.

Sous-introduit, e, adj. t. femme *sous-introduite*, Weibsperson, welche ein Geistlicher bey sich im Hause hat.

Sousigner, s. Sousfigner.

Soustever, s. Soulever.

Souslieutenant, Soulieutenant, s. m. Unterlieutenant.

Souslieutenance, s. f. dessen Amt oder Würde.

Sousligner, v. a. t. (bey den Buchdruckern) unterstreichen.

Souslocataire, s. m. Untermiethsmann eines Hauses, Aftermiethsmann, Afterpachter. s. Soulocataire.

Soulocier, a. s. Boirer.

Souslouer, v. a. von gemiethetem etwas miethen, dem Hauptmiethmann, Hauptpachter einen Theil seiner Miethe oder seines Pachts wieder abnehmen; nachvermiethen.

Sousmaitre, s. m. w. Unterpräceptor, Unterlehrmeister, nachgesetzter Lehrmeister; lt. Untertector einer Schule.

Sous manant, s. m. t. Unterthan.

Sousmettre, s. Soumettre.

Sousmiſſion, s. Soumiſſion.

Sousmultiple, s. m. t. (in der Mathematic) was ein Stück von einem andern ist, oder dem Theile eines andern gleicht.

Sous-normale, s. f. t. (in der Geometrie) Subnormal-Linie ein Theil der Axe, welcher zwischen der Semiordinate und der Normallinie liegt.

Sous-ordre, s. m. t. gerichtlicher Bescheid bey einem Concursu creditorum; lt. der unter eines andern Befehlen steht.

Souspenitencerie, s. f. a. Würde, Amt eines Unterpönitentiarii.

Souspénitencier, s. m. a. Unterpönitentiarius, Unterbeichtvater bey einem Gewissensfall, so dem Bischoffe zu entdecken.

Souspente, s. Soupente.

Sous-perpendiculaire, s. f. s. Sous-normale.

Souspeſer, Souspir, s. Soup -

Sousprécepteur, s. m. Unterpräceptor, Unterlehrmeister.

Sousprieur, eure, s. Unterprior, Unterpriorin.

Sousréfectorier, ère, s. t. (in Klöstern) Unterspeisemeister, Unterspeisemeisterin, Untertafeldecker.

Sousrire, Sourire, v. n. lächeln. s. Sourire.

Sousris, s. Sourire, Souris, s. m. das Lächeln.

Sousſacriſtain, s. m. Unterſacriſtan, Unterküſter.

Souſſage, s. m. a. alter gebrechlicher und hinfälliger Mensch.

Sousscapulaire, s. m. t. Muskel unter dem Schulterblatte.

Sousscribe, s. Souscribe.

Sousſecrétaire, s. m. Unterſecretarius.

Sousſigner, v. a. t. (meistens in gerichtlichen Sachen oder Schriften) unterschreiben, unterzeichnen, un contrat etc.

Sousſigné, ée, adj. unterschriebener.

je *ſouſſigné*, ich Endesunterschriebener.

je *ſouſſigné* declare (confeſſe) avoir reçu etc., ich Unterschriebener bekenne, daß ich empfangen ꝛc.

Souſtilaire, s. Souſtylaire.

Sous-tangente, s. f. t. (Subtrangens) gerade Linie, die mit der Axe einer krummen in einem fortgehet und zwischen der berührenden Linie und der Semiordinale liegt.

Souſtellette, Soutivité, s. f. a. Verschlagenheit, List.

Soustenable, Soustenance, s. Soutenance.

Soustenanche az enfans, a. Erbtheil der Kinder.

Soustenant, s. Souten.

Soustendante, adj. et s. f. (Subtendens) t. (in der Geometrie) Sehne, Linie so von einem Ende eines Cirkelbogens zum andern gehet.

Soustenement, Soustenir, Soustertain, Soustien, s. Sout -

Souſtif, ive, adj. a. s. Soudain.

Soustraction, s. f. (ſubtractio) t. das Subtrahiren, Abziehen im Rechnen, die Subtraction; Entwendung einer Sache, das Entziehen eines Dinges; f. Beraubung, Entziehung.

Soustraire, v. a. (Subtrahere; Ind. *Praeſ.* je ſouſtrais, tu ſouſtrais, il ſouſtrait, nous ſouſtrayons, vous ſouſtrayez, ils ſouſtraient; *Imperf. I.* je ſouſtrayois etc., *Perf.* j'ai ſouſtrait; *Fut.* je ſouſtrairai; Conj. que je ſouſtraye etc.;) entziehen, als der Gefahr ꝛc., befreyen; t. entwenden, entziehen, heimlich wegnehmen; subtrahiren, abziehen, abrechnen.

*ſouſtraire* qn à la rigueur de la juſtice, einen dem strengen Recht entziehen.

*ſouſtraire* une choſe, eine Sache entwenden.

*ſouſtraire* d'une ſomme, von einer Summe abziehen, abrechnen.

ſe Soustraire, v. r. à qch. sich entziehen, sich äussern; de qch, sich befreyen, entgehen.

*ſe ſouſtraire* de l'obéiſſance, sich dem Gehorsam entziehen.

*ſe ſouſtraire* les occaſions de s'irriter, sich der Gelegenheit äussern, zum Zorn gereitzt zu werden.

Sous-traitant, s. m. königlicher Unterpachter, Nachpachter, Afterpachter.

Sous-traité, s. m. Unterpacht, Nachpacht, Afterpacht.

Sous-

Sous-traiter, v. n. de qch, in Afterpacht nehmen.

Soustylaire, s. et adj. f. ligne *sonstylaire*, t. Zeigerlinie, Substylarlinie einer Sonnenuhr, d. i. die Linie, in welcher die Zeigerstange aufgerichtet wird, Mittagsstrich an einer flachen Sonnenuhr.

Sousvenance etc. s. Souv.

Sousventrière, s. f. t. Bauchgurt, Bauchtrieme der Pferde.

Sous-vicaire, s. m. Untervicarius.

Sous-vicariat, s. m. dessen Amt, Würde.

Sous-vicomte, s. m. Unter-Vicecomes.

Sout, a. anstatt on fait.

Soutane, s. f. enger und langer Rock mit engen Ermeln der römischen Geistlichen oder einiger Magistratspersonen, langer Unterrock; s. geistlicher Stand.

Soutanelle, s. f. dergleichen Rock, der aber nur bis unter die Knie gehet, kleines Unterkleid, kurzer Leibrock.

Soute, s. f. (soudre) t. das Saldiren einer Rechnung, das Ersetzen, was an einer Summe abgehet; lt. Pulver- oder Zwiebackkammer, unterste Kammer im Schiffhintertheil; lt. Scorsalz, Salz zum Laugemachen. s. Soude.

Soutenable, adj. c. (meist mit der negation) das zu behaupten ist, so man behaupten kan, verantwortlich.

sentiment fort *soutenable*, Meinung, die sich wohl behaupten läßt.

Soutenance, s. f. w. Kraft sich aufrecht zu halten, zu stehen, sich zu halten, das Steifstehen, die Haltung.

ce malade n'a aucune *soutenance* sur ses jambes, der Kranke kan sich nicht auf den Beinen halten.

Soutenanche, s. f. a. s. Nourriture.

Soutenant, e, adj. so da stützet, erhält, tragend, emporhaltend; behauptend, der etwas behauptet; lt. s. m. Respondens bey einer Disputation; Aftervasall; a. einer der streitenden Ritter bey einem Turnier; lt. Pfeiler.

il a satisfait à Dieu *soutenant* les droits de la divinité, er hat GOtt, der auf seine Rechte der Gottheit drang, genug gethan.

Soûtendante, s. Sous-tendante.

Soutenement, s. m. t. Rechnungsbeweisthum, Defensionsschrift wider vermeinte Defecte einer Rechnung, Vertheidigungsschrift, Schutzschrift, Behauptung; lt. Stütze, Halt der Erde bey einem Damm oder Vestungsbau, Stütze von Mauerwerk.

fournir des *soutenemens*, die Verantwortung der gezogenen Defecte eingeben, die Rechnungsdefecte beantworten.

Souteneur, s. m. der etwas mit schlechten Gründen unterstützt, behauptet.

Soutenir, v. a. (Sustinere, conjugire wit tenir) stützen, tragen, halten, empor halten oder heben, als eine Stütze tragen, daß etwas nicht falle, unterstützen; s. tragen, erhalten, ertragen, unterstützen, unterhalten, im Stand halten, behaupten, verfechten, befechten, defendiren, widerstehen, aushalten, ausstehen, helfen, beschützen, vertheidigen, schützen, bedecken, beystehen, zur Hülfe stehen, zur Seiten stehen, Hülfe leisten, zu Hülfe kommen; erhalten, unterhalten, ernähren; sich eines annehmen, unter die Arme greifen, aufhelfen; ermuntern, Herz machen, wapnen; Stärke, Kräfte geben, stärken; in die Höhe halten; sich seiner Würde, seinem Amte ꝛc. gemäß aufführen; Lebensart ausführen; Rede fortsetzen; t. kurz im Zügel halten; den Zaum im Reiten vest und hoch halten; Feuer ꝛc. vertragen; entgegen seyn, entgegen stehen, als Linien an einem Winkel im Messen; das Fundament, das Tiefste, der Grund der Music seyn, als der Baß im Singen.

*soutenir* qn qui tombe, einen halten, der da fället; *soutenir* qn par dessous le bras, einen unter dem Arm halten.

cet arc boutant est trop foible pour *soutenir* ce mur, dieser Gegenpfeiler ist zu schwach die Mauer zu tragen, zu halten.

il a *soutenu* la question, s. er hat die Folter ausgehalten.

il ne peut *soutenir*, la raillerie, er kan nicht leiden, ausstehen, daß man ihn verire.

*soutenir* le ton de la voix, im Singen aushalten; *soutenir* sa voix, die Stimme in gleichem Laut erhalten, nicht sinken lassen.

*soutenir* le feu, das Feuer aushalten, vertragen.

*soutenir* la conversation, das Gespräch unterhalten.

*soutenir* la dépense, die Kosten aushalten, ausführen.

*soutenir* la guerre, den Krieg führen, aushalten.

*soutenir* le choc de l'ennemi, den feindlichen Anfall aushalten; *soutenir* un assaut, einen Sturm abschlagen, abwehren; *soutenir* les efforts des ennemis, die Gewalt der Feinde aushalten, der Feinde Anfälle tapfer aushalten.

à *soutenir* les vôtres, vor das eure zu streiten.

*soutenir* ses alliés, seine Bundesgenossen schützen, sich ihrer annehmen.

il *soutiens* toujours les menteurs, er stehet allezeit den Lügnern bey.

faire une seconde ligne pour *soutenir* la première, eine zweyte Linie stellen, die der ersten Hülfe leiste, sie decke.

cet amour qui *soutient* le fidèle dans les plus cruels tormens, diese Liebe, die den Gläubigen in der grösten Quaal stärket; le vin *soutient*, der Wein stärket.

*soutenir* le courage de qn, jemand bey gutem Muth erhalten; pour leur faire *soutenir* dignement le poids du pouvoir suprême, SAUR. damit sie die Last der höchsten Gewalt würdig tragen mögen.

*soutenir* son caractère, seinen Character behaupten, sich seinem Stande gemäß halten.

*soutenir* la gageure, sein Wort halten, lt. standhaft seyn.

vous *soutiendrez*, que vous êtes Cyprien, ihr müsset dabey bleiben, daß ihr ein Cyper seyd.

*soutenir* une chose en face à qn, einem etwas in das Gesicht sagen, bejahen; il lui a *soutenu* cela à son nez, à sa barbe, er hats ihm ins Gesicht, unter die Augen gesagt.

un rol secours l'eut trop *soutenu*, eine solche Hülfe würde ihn gar zu sicher gemacht haben.

l'action de *soutenir* une chose, Behauptung; *soutenir* la vérité, die Wahrheit behaupten; - une opinion, eine Meinung behaupten, verfechten; il s'agit en apparence de *soutenir* les droits dont etc., SAUR. es kommt dem Ansehen nach auf Vertheidigung der Rechte an, von welchen ꝛc.

*soutienne* qui voudra, qu'il n'y a rien de certain, je tens bien - es mag, wer da will behaupten, daß nirgendwo was gewisses in der Welt sey, so empfinde ich doch wohl -

*soutenir* une grande famille, eine grosse Familie ernähren, viel Hausgesinde unterhalten; *soutenir* sa vie d'herbes, sein Leben mit Kräutern erhalten, sich mit Kräutern nähren.

je te ferai bien *soutenir*, ich will dich in den Schranken bleiben lehren.

*soutenir* un cheval, t. ein Pferd kurz im Zügel halten.

côté qui *soutient* l'angle, Seite eines Dreyecks so gegen den Winkel über stehet.

se Soutenir, v. r. sich halten, sich erhalten; aufrechtstehen, sich in der Höhe erhalten, auf seinen Füssen stehen; aushalten; im Stande bleiben, als ein Gebäude; steif und vest seyn, als Gewirktes; einerley Stärke, Art, Schönheit behalten, als eine Rede; gleiche Kraft haben; sich behalten, sich stärken, beweisen.

il *se soutient* encore, er hält sich noch.

il ne sauroit *se soutenir* long temps, er wird sich nicht lange halten können; il n'a pas la force de *se soutenir*, er hat nicht die Kraft auf seinen Füssen zu stehen; il est si incommodé, qu'il ne sauroit *se soutenir*, er ist so übel, daß er nicht stehen kan.

*se soutenir* en homme de coeur, s. sich allezeit halten als ein beherzter Mann; *se soutenir* par le courage, beherzt verbleiben, den Muth nicht sinken lassen.

ce style, ce discours *se soutient*, dieser Stylus, dieses Gespräch ist gleich durchschön, bleibt immer gleich angenehm, behält einerley Stärke ꝛc., ist gleich ansehnlich, ernstlich und hoch; style qui ne *se soutient* pas, Stylus so nicht einerley Stärke, sich nicht in gleichem Wesen behält.

Soutenu, e, part. et adj. s. Soutenir; unterstützt, unterbauet, ruhend; das durchgehends übereinist; emsig; t. (in der Wappenkunst) so eine andere Figur unter sich hat im Schilde ꝛc.

rose *soutenue*, Rose, so einen Stiel hat.

voûte *soutenue* par des colomnes, Gewölbe so auf Säulen ruhet, mit Säulen unterbauet ist.

discours *soutenu*, Rede, die überall von gleicher Kraft ist.

le style *soutenu*, der oratorische Stylus; la prononciation *soutenue*, die oratorische Aussprache.

Souterrain, e, adj. et s. m. (subterraneus) unterirdisch; t. unterirdisches Gewölbe, gewölbter Ort, Truppen oder Munition vor den Bomben sicher zu halten; s. heimliche Streiche, Kunstgriffe, Ränke.

feu *souterrain*, unterirdisches Feuer.

Soutien, (*Acad. Fr.* Soutient,) s. m. Stütze, Unterstütze; das etwas hält, Haltung; Grund; Säule; Träger; Schutz, Beschützer; Beyhülfe; Aufenthalt, Unterhalt.

les *soutiens* souterrains sont détruits, die unterirdischen Grundvesten werden eingerissen.

il est le *soutient* de sa famille, er ist die Stütze seines Hauses, auf dem des Hauses Wohlfahrt liegt.

Soutiex, a. s. Subtil.

Soutilesse, a. s. Subtilité.

Soutiment, a. s. Subtilement.

Soutieux, Soutis, Soutimeur, Soutilesse, Soutiller, a. s. Subtil, Subtilement, Subtiliré, Subtiliser.

Soutraitant, Soutraité, ter, s. Soustrait -

Soutirage, s. m. das Abziehen des Weins oder eines andern Getränkes auf ein ander Faß.

Soutirer, v. a. Wein und dergleichen von einem Faß auf das andere ziehen.

Soutiré, ée, part.

Soutouant, a. s. Séducteur.

Soutre, a. s. Dessous.

Souvenance, s. f. a. Erinnerung dessen was geschehen ist; die Erinnerung, das Andenken, Angedenken.

rire de *souvenance*, P. noch lachen, wenn man dran denkt.

Souvenir, v. n. g. (subvenire) erinnern, beyfallen, einfallen.

se Souvenir, v. r. (Ind. *Praes.* je me souviens, tu te souviens, il se souvient, nous nous souvenons etc.; *Imperf. I.* je me souvenois; *Imperf. II.* je me souvins; *Perf.* je me suis souvenu; *Fut.* je me souviendrai; Conj. *Praes.* que je me souvienne; *Imperf. I.* je me souviendrois; *Imperf. II.* que je me souvinsse; *Part.* se souvenant etc.) sich erinnern, denken, daran gedenken, eingedenk seyn, einfallen, beyfallen.

faire *souvenir*, erinnern, an etwas mahnen, Anregung thun, zu Gemüthe führen; - qn, einen erinnern; - qn de qch, einen an etwas erinnern; faites m'en *souvenir*, erinnert mich daran.

c'est pour vous faire *souvenir* de moi, dieses geschiehet, damit ihr euch meiner erinnert.

je me *souviens*, oder il me *souvient*, ich erinnere mich, es fällt mir ein oder bey, ich entsinne mich, es ist mir erinnerlich; qui *se souvient*, eingedenk, der sich erinnert.

*se souvenir* de qch, sich eines Dinges erinnern; je m'en *souviens*, il m'en *souvient*, ich erinnere mich dessen, es fällt mir bey; je ne m'en *souviens* pas, ich erinnere mich dessen nicht, es fällt mir nicht bey.

je m'en *souviendrai* toute ma vie, ich werde mein Lebtage daran denken.

autant que je m'en puis *souvenir*, meines Behalts, so viel ich mich dessen erinnern, entsinnen kan.

il n'y a pas été, qu'il m'en *souvienne*, er ist nicht dabey gewesen, so viel mir erinnerlich.

*se souvenir* de ses amis, an seine Freunde gedenken, sich seiner Freunde erinnern.

vous ne *vous* êtes pas *souvenue* de moi, (in foem.) ihr habt meiner nicht gedacht.

*souvenez-vous*, que je vous l'ai dit, gedenkt daran, daß ich es euch gesagt; ne faloit-il pas *te souvenir*, que -? solltest du dich denn nicht erinnert haben, daß -?

*se souvenir* de loin, sehr alt seyn.

il *souvient* toujours à Robin de ses flutes, P. womit ein Mensch umgehet, das hängt ihm nach.

Souvenir, s. m. Erinnerung, Andenken, Angedenken, Gedächtniß.

le *souvenir* de - das Andenken von -, Eingedenken; avoir le *souvenir* de qch, das Andenken, die Erinnerung von etwas haben, eingedenk seyn; perdre le *souvenir* d'une chose, das Andenken einer Sache verlieren, eines Dinges vergessen.

reveiller le *souvenir* de ses bienfaits, JUR. sich dessen Wohlthaten lebhaft zu Gemüthe führen.

il est dans mon *souvenir*, er ist mir im Gedächtniß, im Andenken.

Souvent, adv. (subinde, saepe) oft, öfters, ofmals; w. Souventefois, adv. idem; le plus *souvent*, meistens, gemeiniglich, so oft.

assez *souvent*, oft genung, gar oft, mehr als zu oft.

*souvent* on tire plus de fruit de ses fautes que de ses belles actions, oft ziehet man mehr Nutzen von seinen Fehlern als von seinen schönen Thaten.

je vous ai *souvent* prié, de me rendre service, ich habe euch oft gebeten, mir Dienste zu leisten.

Souventrière, s. f. s. Sous ventrière.

Souver oder Sauver, v. a. t. (der Lohgerber) sparen, die Häute nur erhalten.

Souverain, e, adj. (supremus) höchst, oberst, unumschränkt, unbeschränkt, freymüthig, so niemand über sich hat, haupt- herrisch; s. vortrefflich, best; kräftig, ohnfehlbar, gut, dienlich als Arzneymittel.

le *souverain* bien, le bien *souverain*, das höchste Gut.

autorité *souveraine*, höchste Gewalt; puissance *souveraine*, Oberherrschaft, freymächtige Gewalt, selbstwaltige Herrschaft, die niemand über sich hat, Obergewalt; la *souveraine* justice, die allerhöchste Gerechtigkeit; cour *souveraine*, conseil *souverain*, Obergericht (da man nicht weiter appelliren kan).

un remède *souverain*, ein kräftiges, ohnfehlbares, vortreffliches Mittel.

ces bayes sont *souveraines* pour l'asthma, diese Beeren sind gut für die Engbrüstigkeit.

Souverain, s. m. Oberherr, so in gewissen Stücken von niemand dependiret, der völlige Gewalt hat; Beherrscher, König, Monarch, Regent, herrschender Fürst, Gebieter, gebietender Herr; t. alte goldene Münze aus Flandern, so in Frankreich 4 Thaler 8 Groschen gegolten; (Wesen aller Wesen. SAURIN.)

il n'appartient qu'au *souverain* à faire des loix, niemand als der Regent kan Gesetze einführen.

juger au *souverain*, t. ohne Appellation entscheiden.

l'usage est le *Souverain* des langues vivantes, s. der Gebrauch ist der König über die üblichen Sprachen, die lebendigen Sprachen müssen sich nach dem Gebrauch richten.

Souveraine, s. f. herrschende Fürstin, Regentin, Königin, Beherrscherin, Gebieterin.

Souverainement, adv. als Oberherr, höchst, unbeschränkt, unumschränkter, freymächtiger, herrischer Weise, über alle andere, vorzugsweise; s. im höchsten Grad, ungemein, höchst; t. ohne Appellation.

juger *souverainement*, ohne Appellation urtheilen, den letzten Ausspruch thun.

regner *souverainement*, unbeschränkt (eigenmächtig) regieren.

être *souverainement* heureux, im höchsten Grad, vollkommen glückseelig seyn.

Jesus Christ est *souverainement* adorable; il est *souverainement* adoré par les êtres les plus dignes de notre émulation, JEsus Christus ist höchster Anbetung würdig; ihm wird auch die Ehre der allerhöchsten Anbetung von solchen Wesen geleistet, die unserer Nachahmung vollkommen würdig sind.

l'amour qu'il a pour ses créatures est *souverainement* dégagé de tout intérêt, die Liebe, die er zu seinen Creaturen hat, ist durchaus von allem Eigennutze entfernt.

Souveraineté, s. f. die oberste Gewalt, Oberherrschaft, freye Herrschaft, so in gewissen Stücken keinen über sich erkennet, unumschränkte Macht, unbeschränkte Beherrschung, Regierung, freyes Fürstenthum, oder eine solche Herrschaft, die keinen zum Lehnsherrn erkennet.

cela appartient au droit de la *souveraineté*, das gehöret zu dem Recht der Oberherrschaft, der Oberherrn.

la principauté d'Orange est une *souveraineté*, das Fürstenthum Oranien ist eine freye Herrschaft, hat keinen Oberherrn ohne allein einen Fürsten.

Sous-vicaire, s. Sous -

Souvin, ine, adj. a. (supinus) liegend mit dem Angesicht gen Himmel, aufwärts.

SOY

Soy, pron. pers. etc., s. Soi; It adj. s. Agréable.

Soye, s. f. (Seta) s. Soie.

Soyer, v. a. w. Korn ꝛc. mit der Sichel abschneiden (die Zähne hat); besser scier oder couper; Soyeur, s. m. dergleichen Schnitter.

Soyerie, s. f. seidene Waaren, seiden Zeug, Seidenwerk; Seidenhandel, Seidenmanufactur, Seidenfabrick.

Soyeuse, s. f. Seidenpflanze, Apocynum, aus dessen Saamenwolle Zeuge gemacht werden.

Soyeux, euse, adj. seidenreich, wie Stoff, da viel Seide bey einem Gewirke ist; It. zart wie Seide, das sich anfühlt wie Seide, lind oder weich.

matière *soyeuse*, Materie daraus die Seide entstehet.

laine *soyeuse*, seidenzarte Wolle.

SPA

Spacieusement, adv. geräumlich, geräumig, weit.

Spacieux, euse, adj. (spatiosus) groß, geraum, geräumig, geräumlich, räumlich, von weitem Raum, so Raum genug hat, lang, weit, breit als ein Ort.

cour fort *spacieuse*, sehr geraumer, weit umfangener Hof.

chemin *spacieux*, breiter Weg.

Spadassin, s. m. der leicht vom Leder ziehet, Krackeler, Bandit, Rauffer, Schläger, Meuchelmörder, (Spadacin).

Spadille, oder espadille, s. m. t. (in l'hombre-Spiel) Spadille, Piquendaus.

Spage, Spagne, a. s. Espèce.

Spagirique, adj. c. et s. (Spagiricus) t. chymisch, Chymist, chymischer Arzt.

Spahiagasli, s. m. t. Commendant der Spahis.

Spahis, Spahi, s. m. t. türkischer Reitrr, Speerreiter.

Spalme, a. s. Goudron.

Spalmé, a. s. Goudronné.

Spalmer, v. a. s. Goudronner.

Spalt, s. m. t. Spalt, Spaltstein, glänzender und schuppichter Stein, welcher den Fluß der Metalle befördert.

Spameir, a. s. S'évanouir.

Spar, a. Art Wurfspieß, Wurfpfeil.

Sparadrap, s. m. t. (in der Chirurgie) Durchzug, durch geschmolzenes Pflaster gezogene Leinwand, oder Leinewand, so auf beyden Seiten mit Pflaster bestrichen.

Sparagon, s. m. t. eine Art wollener Zeuge, so in Engelland fabriciret wird.

Spare, s. f. a. Spieß, Lanze.

Sparganium, s. m. Igelskolben, Kraut mit langen Blättern.

Spargelle, s. f. (genistella) kleines Pfriemkraut.

Sparié, ée, adj. t. choses *spariées* oder sparies, s. f. vom Meere ausgeworfene Sachen, Auswurf, (und zwar solche die darinnen erzeugt sind, als Bernstein, Corallen u. dgl.)

Sparr, s. m. t. ein gewisses Mineral, so in Engelland in den Ritzen der Steinbrüche gefunden wird.

Sparre, s. Etparres.

Sparsile, adj. t. Ir. s. f. t. (in der Astronomie) zerstreuete Sterne, die in kein Sternbild gebracht werden.

Sparte, s. f. Sparta, Lacedämon.

Spartiare, s. c. w. Lacedämonier.

Sparton, s. m. (funis spartaceus) s. Art Schiffseile vom Bast des spanischen Genistes oder Pfriemkrauts.

Spasme, s. m. (σπάσμα) s. Krampf, Zucken in den Gliedern. s. Convulsion.

*Spasme* de chien, wenn die Krankheit das Maul krumm ziehet.

Spasmēr, v. n. a. in Ohnmacht fallen.

Spasmodique, adj. c. krampfartig, krampfsüchtig; lt. remèdes *spasmodiques*, Arzney, so wider den Krampf dienlich.

Spasmologie, s. f. s. Theil der Medicin, so vom Krampfe handelt.

Spate, s. f. a. Spade, Art Waffen der alten Gallier.

Spathe, s. m. (Spatha) s. (in der Botanik) Scheide, Hülle, Kelch einiger Zwiebelgewächse, worin die Blumenknospen verschlossen liegen.

Spatiement, s. m. Spatzier-Platz in den Carthäuser Klöstern.

Spatieusement, adv. s. Spac.

Spatule, oder Espatule, s. f. (Spatha) s. ein Spatel, womit die Apothecker und Wundärzte etwas streichen oder heraus nehmen.

SPÉ

Spé, s. m. s. der älteste Chorknabe in der Domkirche zu Paris.

Spéaurèr, s. m. s. Spiauter, Zink. s. Spurèr.

Spécial, e, adj. (specialis) besonder, absonderlich, sonderbar.

d'une manière *spéciale*, auf eine besondere Weise.

Spécialement, adv. besonders, absonderlich, insonderheit, namentlich.

Spécialité, s. f. s. Besonderheit, Einzelheit, besondere Umstände, was etwas besonders ist, was insonderheit geschehen ist, die einzelnen Dinge, fast nur in dieser Phrasi gebräuchlich:

sans que la *spécialité* déroge à la généralité, und soll keinesweges dasjenige, so insbesondere ausgedruckt, demjenigen, so überhaupt gesagt worden, nachtheilig seyn, ohne daß dasjenige, so ꝛc.

Spécieusement, adv. scheinbarlich, mit grossem Schein, ansehnlich.

Spécieux, euse, adj. (speciosus) scheinbar, wahrscheinlich, das sehr in das Gesichte fällt.

un prétexte *spécieux*, ein scheinbarer Vorwand.

algèbre *spécieuse* oder la *spécieuse*, s. das Rechnen mit Buchstaben und gewissen Zeichen, Algebra, so mit Buchstaben rechnet.

Spécification, s. f. (Specificatio) Verzeichnis der einzelnen Stücke oder Sachen, einzelne oder besondere, deutliche Beschreibung oder Benennung, Specification; das Verzeichnen.

Spécifier, v. a. (specificare) verzeichnen, deutlich beschreiben, ein jedes insonderheit beschreiben, besonders benennen, von andern unterscheiden, umständlich anmerken, specificiren.

Spécifique, adj. (specificus) besonders, eigentlich, eigen, gewiß, unfehlbar, sonderbar, sonderlich, vor andern; lt. s. m. so vor diese oder jene Krankheit ein eigentliches besonderes Mittel, sonderbares Mittel wider eine gewisse Krankheit: remède *spécifique*, idem.

Spécifiquement, adv. eigentlich, vor andern, insonderheit.

Spécifité, s. f. a. Schönheit.

Spectable, a. s. remarquable.

Spectacle, s. m. (Spectaculum) ein Schauspiel, Schauplatz, Aufzug; f. Anblick; etwas das wohl anzusehen ist, das Sehens werth ist ꝛc.

*spectacle* public, öffentliches Schauspiel; un *spectacle* ingénieux, divertissant etc., ein sinnreiches, lustiges ꝛc. Schauspiel, Schauwerk; un *spectacle* magnifique, ein prächtiger Aufzug.

ce *spectacle*, s. alles dis, was wir da erst gesehen hatten, dieser Anblick.

*spectacle* fort misérable, elender Anblick.

être le *spectacle*, oder en *spectacle*, in solchen Umständen seyn, daß jedermann auf einen siehet, in einem Stande seyn, da alle Leute auf einen sehen.

se donner en *spectacle*, sich dem allgemeinen Tadel blos stellen; lt. machen, daß jedermann auf einen siehet, daß alle Leute auf einen sehen; allen Leuten ein Schauspiel, ein Spectakel seyn; servir de *spectacle*, zum Gelächter werden, ein Spott der Leute seyn.

Spectateur, trice, s. Zuschauer, Zuschauerin, Zuseyer, Zuseherin.

être *spectateur*, zusehen, zuschauen, anschauen.

Spectre, s. m. (Spectrum) ein Gespenst, Poltergeist, Erscheinung eines Schreckbildes; f. sehr dürrer, magerer Mensch.

Spéculaire, s. adj. c. s. science *spéculaire*, oder la *spéculaire*, Wissenschaft von den Spiegeln, das Spiegelmachen, die Spiegelmacherkunst.

pierre *spéculaire*, Blätterspath, Marienglas, Fraueneis, Katzenstein; a. s. m. Wahrsager, der abwesende Personen, künftige Dinge ꝛc. in einem Spiegel darstellet.

Spéculateur, s. m. (speculator) der tief, genau be-nachdenket, untersuchet, etwas betrachtet, tiefsinniger Kopf, Anschauer, als der Gestirne ꝛc.

Spéculatif, tive, adj. et s. (speculativus) so im Nachdenken, Nachsinnen bestehet, tiefsinnig, nachsinnig, witzlich, so in der innerlichen Erkenntniß beruhet; s. m. tiefsinniger Mensch, der über alle Dinge seltsame Gedanken hat, Grübler, Nachsinner, Spitzfindiger; Spéculative, s. f. s. Wissenschaft, so im blossen Nachsinnen bestehet, so nur das Wissen lehret ohne das Thun, Betrachtungslehre.

un homme *spéculatif*, ein tiefsinniger, nachsinniger, nachdenklicher Mensch.

la science *spéculative*, die Betrachtungswissenschaft, Wissenschaft die blos im Wissen bestehet, in der innerlichen Erkenntnis beruhet.

Spéculation, s. f. (speculatio) das blosse Nachsinnen, Nachdenken, Betrachtung, innerliche Erkenntnis, Anschauung.

*spéculation* sublime, hohe Betrachtung.

les points de *spéculation*, die Puncte des Nachdenkens.

ne remporterions-nous de ce discours que des *spéculations*? solten wir aus dieser Predigt nichts als sinnreiche Dinge mitnehmen?

quand il revient de ses *spéculations*, il trouve - kömmt er von seinen Träumen, Grübeleyen wieder zu sich selbst, so findet er.

Spéculative, s. Spéculatif.

Spéculativement, adv. w. grüblend, auf tiefsinnige Art.

Spéculer, v. n. (speculari) nachdenken, nachsinnen, betrachten; Gedanken haben für qch, über etwas; v. a. s. mit Aufmerksamkeit betrachten, besehen, untersuchen, als die Gestirne ꝛc.

Spéculum, s. m. s. Name einiger chirurgischen Instrumente, als Spéculum matricis etc., so man bey Schäden in der Bärmutter, im Munde, Hintersten ꝛc. braucht zur Oeffnung, Mutterspiegel ꝛc.

Spélaïte, s. m. a. Zuname des Apollinis (so in Höhen wohnet).

Spelonque, s. f. (Spelunca) s. Caverne.

Spergule, s. f. Hünerbiß, ein Kraut.

Sperma céti, s. m. s. Wallrad.

Spermatique, adj. c. (Spermaticus) s. Saamen zum Saamen der Menschen und Thiere gehörig, so den Saamen angehet, davon kommt, davon benannt.

vaisseaux *spermatiques*, Saamengefässe.

Spermatiser, v. n. s. den Saamen verlieren, sich entgehen lassen.

Spermatocèle, s. f. s. Bruch, dabey sich die Saamengefässe ins Scrotum senken.

Spermatologie, s. f. s. Lehre, Abhandlung vom Saamen.

Sperme, s. m. (σπερμα) s. Saame der Menschen und Thiere, oder woraus etwas lebendiges wird.

*sperme* de baleine, sonst blanc, nature de baleine, s. *sperma* céti, Wallrad.

*sperme* masculin, ou mâle, Schwefel; feminin oder femelle, Mercurius; *sperme* de métaux, des sages; Mercurius hermeticus.

Spéronnelle, ronelle, s. f. s. Rittersporn. s. Consoude.

SPH

Sphacèle, s. m. (σφάκελος) s. kalte Brand, gänzliches Absterben oder Verderben eines Gliedes.

Sphacelé, ée, adj. s. so damit befallen.

Sphagitides, s. f. pl. Pulsadern am Halse.

Sphénoïdal, ale, adj. s. zum Keilbeine gehörig.

Sphénoïde, adj. m. os *sphénoïde*, s. Keilbein am Hirnschädel, Keilförmiges Knöchlein, Bein an der Hirnschale, woran der Oberkinnbacken stößt.

Sphère, s. f. (Sphaera) runder Cörper, Kugel, als Himmel- oder Erdkugel, Weltkugel (beyde zusammen) oder Kugel worauf die obere Fläche der Erde mit den Flüssen ꝛc. vorgestellet, worauf die Erde abgebildet ist, ein Erdglobus; der Himmelslauf; lt. Anfangsgründe der Astronomie, welche durch solche Himmel- oder Erdkugeln erlernet werden, der Kreiß eines Planeten; a. Kreiß am Himmel, nach der Meinung der Alten; f. Umfang, wie weit sich eines Macht, Gewalt, Kenntniß, Gabe, Verstand erstrecket.

*sphère* céleste, terrestre, Himmelskugel, Erdkugel.

*sphère* armillaire, oder artificielle, Himmelskugel von lauter Cirkeln, Ringen zusammengesetzt, woran man die Kreyse des Himmels in der Astronomie lehrt, die Himmelskreyßkugel. s. Armillaire.

la *sphère* d'une planète, der Kreyß, den ein Planet in seinem Laufe hält; chaque planète a sa *sphère*, jeder Irrstern hat seinen Kreyß.

la *sphère* droite, s. der Stand des Himmels, wie er in Absicht auf diejenigen ist, so gerade unter der Linie wohnen, oder wenn die Erdkugel so gestellet ist, daß der Aequator mit dem Horizont ins Creutz stehet; *sphère*-oblique, Stand des Himmels in Absicht auf die, so zwischen der Linie und den Polen wohnen, oder wenn die Erdkugel so gestellt ist, daß der Aequator über den Horizont herauf gehet; *sphère* parallèle, Stand des Himmels gegen die, so unter dem Pole sind, oder die Stellung der Erdkugel, daß der Aequator und Horizont gleich stehen.

*sphère* d'activité, Umfang der Wirkung eines natürlichen Cörpers, der Raum, in welchem etwas um sich herum wirken kan, Erstreckung der natürlichen Kraft.

le

le feu a une *sphère* d'activité hors de la quelle il ne peut pas échauffer, das Feuer hat einen gewissen Umfang, über welchen hinaus es nicht wärmen kan.

*sphère* philosophale, Ofen der Weisen; *sphère* du soleil, Mercurius (Hermet.)

il sort de la *sphère*, er gehet ausser seinen Stand.

être sorti de la *sphère* des miséricordes divines, ausser den Grenzen der göttlichen Barmherzigkeit gegangen seyn.

cela est hors de la *sphère*, das ist über seinen Begriff, über seinen Horizont; il est hors de la *sphère*, er übersteigt sich über sein Vermögen, nimmt etwas vor, dem er nicht gewachsen ist.

ta *sphère*, SAUR. deine Kräfte (von der Seele).

Sphéricité, s. f. runde kugelförmige Beschaffenheit, Gestalt eines Cörpers.

Sphérique, adj. c. zur Kugel gehörig; lt. kugelrund, kugelförmig, kuglicht, rund im Kreiß herum.

rond *sphérique*, kugelrund, kugelicht; angle *sphérique*, Kugelwinkel.

Sphériquement, adv. in die Runde, im Kreiß herum, kugelicht, kugelrund.

Sphériste, s. m. a. t. Ball- oder Ballonmeister.

Sphéristère, s. m. (sphaeristerium) t. Spielplatz zum Ball- oder Ballonschlagen, Ballhaus bey den Alten.

Sphéristique, s. Sphéromachie, s. f. t. Ball- oder Ballonspiel bey den Alten.

Sphéristiqueur, s. m. a. Ballspieler.

Sphéroïde, adj. c. w. s. m. t. Kugelförmig, kuglicht, rundlicht; s. m. rundlichter Cörper.

Sphincter, s. m. (gr.) t. Schließmäusleln, Muskeln die etwas zusammen ziehen, als an der Blase, im Gesäße.

Sphinge oder Sphinx, s. m. t. Sphinx: ein Ungeheuer bey den alten Poeten und den Bildhauern, erdichtet Wunderthier; dessen Gesicht und die Brüste wie der Weiber, der Leib wie eines Löwens und Flügel eines Adlers soll gehabt und den Leuten Rätsel aufgegeben haben.

Sphondyle, Spondyle, s. m. (Sphondyle) t. Erd-Engerling, Art eines stinkenden Wurms, als ein kleiner Finger lang, so die Wurzeln abnager.

Sphondylium, s. m. teutschen Bärenklau. s. Berce.

SPI

Spica, s. m. t. (in der Chirurgie) Art von Bandagen.

Spicanard, Spicnard, s. m. (nardus indica, Spicanardi) Spicanard, Spick, Lavendel, wohlriechendes Kraut.

Spicilége, s. m. w. Nachlese, Spicilegium.

Spinal, e, adj. et s. (spinalis) t. zum Rückgrade gehörig, was im Rückgrade ist.

Spina-ventosa, s. m. (lat.) unreiner Beinfraß, eine Krankheit. s. Carie.

Spinelle, adj. c. t. rubis *spinelle*, Spinell, weißlicht rother Rubin, Rubin von blasser gerirger Farbe (als Zwifelscheife).

Spinosisme, s. m. Lehre des Spinoza, Art Atheisterey, welche GOtt und die Natur vermenget.

Spinosiste, s. c. Spinozist, Anhänger des Spinoza.

Spiral, e, adj. (spiralis) Schneckenförmig.

ligne *spirale*, it *spirale*, s. m. t. Schneckenlinie, Spirallinie; montre *spirale*, Uhr, welche von einer Feder getrieben wird, die als eine Schneckenlinie gedrehet ist.

Spiralement, adv. t. schneckenweise, als eine Schneckenlinie.

Spiration, s. f. t. das Ausgehen (Senden) des Heiligen Geistes vom Vater und Sohn.

Spire, s. m. w. g. Name eines Heiligen, sonst Exupère.

Spire, s. f. (Spira) Speyer, Stadt; lt. t. (in der Baukunst) Schneckenförmige Figur, Pfuhl oder Stab an einem Säulenfusse, sonst Astragale, bozel, tore.

Spiritualisation, s. f. t. (in der Chymie) Verwandelung in einen Spiritus, das Herausziehen der Geisterlein durch distilliren, Vergeisterung.

Spirituaiiser, v. a. in geistlichem, mystischem Verstande nehmen, erklären, auf geistlichem Verstand ziehen, geistlich erklären, als eine Schriftstelle; ermuntern, den Geist erwecken, klug, verständig machen; s. subtilisiren, rafiniren; t. abziehen, zu einem Spiritus machen, die Geister, das geistreiche Wesen aus etwas herausziehen, vergeistern.

*Spiritualiser* un jeune homme, einen jungen Menschen ermuntern; - une pensée, einen Gedanken sinnreich auslegen, rafiniren.

Spiritualisé, ée, part.

Spiritualité, s. f. (Spiritualitas) t. Geistlichkeit, vom Irdischen entferntes Wesen, geistliche Natur, geistliches Wesen; geistliche Betrachtungen oder Uebungen, himmlische Gedanken; das das innerliche Leben oder die Führung der Seele betrift: mystische Theologie.

Spirituel, lle, adj. (Spiritualis) geistlich, so keinen Cörper hat; geistreich, sinnreich, scharfsinnig, verständig, hochvernünftig; andächtig, gottselig; der geistlichen Betrachtungen obliegt; was den Geist, die Seele betrift; s. m. die geistlichen Kirchenangelegenheiten, Seelsorge und was damit verknüpft ist, das geistliche Amt.

cela regarde le *spirituel* de l'église, das gehört zum geistlichen Amt der Kirche.

père *spirituel*, Gewissensrath, Seelsorger, Beichtvater.

bien *spirituel*, geistliches Gut; personne *spirituelle*, geistreiche Person.

conversation *spirituelle*, sinnreiches Gespräch.

livre *spirituel*, geistliches, andächtiges Buch.

vie *spirituelle*, gottseliges Leben.

Spirituellement, adv. in allen Bedeutungen des adj. geistlich, geistlicher Weise, mit grossem Bedacht, sinnreich, scharfsinnig ꝛc.

Spiritueux, euse, adj. (spirituosus) geistig, so viel Spiritus hat, als Wein; lt. geistreich, stark, kräftig.

vin *spiritueux*, geistiger, starker Wein.

liqueur *spiritueuse*, geistreicher Saft.

racine *spiritueuse*, geistreiche, kräftige Wurzel.

Spirale, s. f. (spira) a. eine kleine Feldschlange, Geschütz.

Spiure de huile, Erdkohlenstaub.

SPL

Splanchnologie, s. f. t. Lehre von den Eingeweiden.

Splendeur, s. f. (Splendor) Schein des Sonnenlichts, grosser Glanz der Sonne; s. Schein, Glanz, grosser Glanz, Ansehen, Herrlichkeit.

revêtu de *splendeur* et de gloire, mit Glanz und Ruhm angethan.

il rend à son emploi sa première *splendeur*, er bringt sein Amt zu vorigem Glanze, Ansehen wieder.

Splendide, adj. c. (splendidus) prächtig, herrlich, ansehnlich, kostbar.

Prince *splendide*, ein prächtiger Fürst, der viel auf Pracht hält.

festin *splendide*, prächtiges, ansehnliches Gastmahl.

Splendidement, adv. prächtig, herrlich, ansehnlich, kostbar.

Splénique, adj. c et s. (Splénetique, Splenicus) t. zur Milz gehörig, so die Milz angehet, als Ader, Arzney ꝛc.; lt. Milzsüchtig, einer der die Milzkrankheit hat.

veine *splénique*, Milzader.

SPO

Spode, s. m, (σποδίον) t. Metallasche, Erzasche, so man unten im Schmelzofen findet, grauer Nicht; lt. gebrant Helfenbein.

Spoliateur, s. m. (Spoliator) w. der da raubet, Räuber, Berauber.

Spoliation, s. f. (Spoliatio) t. Raub, Beraubung, Raubung der Güter, gewaltsame Entblössung.

Spolier, v. a. (spoliare) t. Güter, eine Erbschaft ꝛc. rauben, berauben, wegnehmen.

Spolié, ée, part.

Spolin, s. m. a. (Spule) s. Bobine.

Spondaïque, adj. c. (Spondaicus) t. (von Versen) spondäisch.

vers *spondaïque*, spondäischer Vers, der lauter Spondeos hat.

pied *spondaïque*, spondäischer Fuß.

Spondaules, s. m. t. Flötenspieler bey den Alten, welcher bey dem Opfern blasen mußte.

Spondée, s. m. (Spondeus) t. Spondäusfuß, so aus 2 langen Sylben bestehet, spondäische Versen.

Spondile, Spondyle, s. m. t. ein Wirbelbein im Rückgrad (Spondylus); lt. ein Kraut, s. Berce. lt. Wurm. s. Sphondyle.

Spongieux, euse, adj. (spongiosus) schwammicht, lucker oder locker wie ein Schwamm.

bois *spongieux*, schwammicht Holz.

Spongite, s. f. schwammichter, löcherichter Stein, als der Bimsstein ist.

Spontanée, adj. c. (spontaneus) t. so von sich selber kommt, freywillig, frey, willig, ungezwungen; das von der Natur ohne Zuthun einer Arzney gewirket wird.

action *spontanée*, freywillige, ungezwungene That.

évacuation *spontanée*, Abführung von sich selbst.

Spontanéité, s. f. (spontaneitas) t. Freywilligkeit, ungezwungenes Wesen, Willigkeit, Ungezwungenheit.

Sponte, adj. a. freywillig.

Sponton, s. m. s. Esponton, halbe Picke.

Sporade, s. Sporile.

Sporadique, adj. c. (gr.) t. maladies *sporadiques*, Krankheiten, so nur hier und dort regieren und eigene besondere Ursache haben, als Pocken, Masern ꝛc., im Gegensatze der épidemiques.

Sporte, s. f. (Sporta, Art von Binsenkörben) t. Bettelkorb der Capuciner.

Sportule, s. f. t. das, was die alten Römer ihren Clienten oder Armen an Geld oder Essen gaben; lt. Korb, darinnen die Armen es holeten.

SPU

Spurciloque, s. m. a. Zotenreisser.

Spurienc, s. f. a. jährliches Einkommen.

Sputation, s. f. t. Speyen, Ausspeyen.

Sputer, s. m. (Holl. Spautèr) t. Spiauter, Zink, ein halbmetall, eine Art neuen Metalls.

SQU

Squammeux, euse, adj. (squammosus) t. schuppenförmig, dünne oder wie Schuppen zusammengefügt.
suture *squammeuse*, Schuppenfuge oder Scheinfuge der Hirnschale.

Squelette, s. m. (Sceleton) Gerippe, Todtengerippe; f. sehr magere Person; lt. t. Hauptbalken eines Schiffs, so noch ohne Verkleidung sind.
*squelette* de victime, (in der Baukunst) Aaskopf.
maigre comme un *squelette*, mager wie ein Todtengerippe.

Squenancie, s. f. a. Art Räuchwerk von Binsenwurzeln.

Squenie, s. f. a. Art kleiner Sommermäntelchen, welche das Frauenzimmer trug.

Squille, s. f. (Squilla) t. Meer- oder Mäusezwiebel; lt. Bärenkrebs, Art kleiner Krebse. s. Scille.

Squillitique, adj. c. t. so von Meerzwiebeln gemacht ist.

Squinancie, nce, s. f. w. ein enger Hals, die Kehlsucht, Bräune. s. Esquinancie.

Squine, Esquine oder China, s. f. eine Pflanze. s. China.

Squirre, Skirre, s. m. (squirrus) t. harte Geschwulst, ohne Schmerzen, so sich sonderlich in drüsichten Theilen aufsetzt.

Squirreux, euse, adj. (squirrosus) hart, als eine Geschwulst an weichen Orten.
tumeur *squirreuse*, solcher Geschwulst, Drüsengeschulst.

ST

St! Still! (ein Zeichen das Stillschweigen zu befehlen).
St! voici le maître, St! Still! der Herr kommt!

STA

Stabilité, s. f. (Stabilitas) Dauerhaftigkeit, Dauer, Bestand, Beständigkeit, beständiges Dauren; w. Vestigkeit, Veststehen, unbewegliches Stillstehen.
les choses du monde n'ont aucune *stabilité*, die weltlichen Dinge sind von keiner Dauer, haben keinen Bestand.
faire voeu de *stabilité*, t. ein Gelübde thun beständig in einem Ordenshause zu bleiben.

Stablat, s. m. w. Aufenthalt der Bauren in Gebirgen, währenden Winter in den Ställen unter dem Schnee, Wohnung der Gebürger, ihr Vieh ꝛc. unter dem Schnee zu überwintern.

Stable, adj. c. (stabilis) dauerhaft, beständig, vest, so lange währen kan; w. lt. veststehend, unbeweglich.
une santé *stable*, eine dauerhafte Gesundheit. s. Guérison.

Stachys, s. m. Roßpoley, riechender Andorn, ein Kraut.

Stacté, s. m. t. flüßiger Storax; Myrrhensaft; lt. Lauge so von der Asche trieft.

Stade, s. m. (Stadium) t. eine Stadie, ein Wegmaaß der alten Griechen, von 125 Schritten oder 625 Fuß; Feldwegs von 125 geometrischen Schuhen; lt. Rennbahn der Wettläufer zu Fuß; sehr lange Schaubühne.

Stade, s. f. Stade, Stadt in Niedersachsen.

Stadhouter, Stathouter, Stadhouder, s. m. Statthalter in den Niederlanden, in Holland ꝛc., Landpfleger.

Stadhouterat, Stadhouderat, Stathouterat, s. m. Amt eines Statthalters, Statthalterstelle.

Stadiodrome, s. m. t. der nur ein Stadium läuft.

Stage, s. m. t. halbjährige Frist, so ein angehender Canonicus in seinem Stifte residiren muß, wenn er die Einkünfte genießen und zu höhern Aemtern gelangen will, das 6 monatliche Verbleiben eines Domherrn bey seiner Stiftskirche, Residenz.

Stagnant, ante, adj. (g wird ordentlich gelesen) stehend, stockend, als Wasser das nicht fließt; lt. von Säften des menschlichen Leibes.

Stagnation, s. f. das Stocken, Stillestehen des Wassers und der Säfte im menschlichen Leibe.

Staimbouc, s. m. Steinbock.

Stalactite, s. f. Tropfstein.

Stalagmite, s. f. Art Tropfstein, der sich über andere legt als kleine Warzen.

Stalgays, s. m. a. Nachtwächter.

Stalle, s. m. Stuhle der Canonicorum etc. um den Chor herum, Stelle, Klappstuhl im Chor.

Stamenas, Stamenais, s. m. t. (im Schiffbaue) Ankerholz, Krummholz, woran ein Theil vom Boden und eine Seite vest gemacht wird.

Stampe, s. f. t. Handramme, Jungfer; lt. ein Kupferstich, s. Estampe, so besser ist.

Stamper, v. a. t. mit der Handramme gleichstoßen, ebenen.

Stance, s. f. Strophe von gewisser Anzahl Versen, besondere Strophe; ein Gedicht von vielen gleichen Strophen, Art Verse von gewisser Zahl, davon die letzten allezeit den völligen Verstand geben und schließen, und 3 und 3 sich reimen müssen.

Stangue, s. f. t. (in der Wappenkunst) Stange eines Ankers.

Stanpandant, a. s. Cependant.

Stanté, adj. m. t. (von Gemählden) gezwungen, so nicht recht aus freyer Hand gemahlt zu seyn scheint, so zwar fertig ist, aber nicht von freyer Hand gemacht scheint: courage *stanté*.

Staphilin, s. m. Staphylinus, ein Käfergeschlecht.

Staphisaigre, Staphisagre, s. f. (Staphis agria) t. Läusekraut, sonst herbe aux poux.

Staphilôme, s. m. Augenkrankheit, wobey sich auf die Hornhaut ein Geschwür wie ein Weinkern setzt.

Staphylodendron, s. m. t. Pimpernußbaum.

Starotte, s. m. Starost, pohlnischer Landeshauptmann, Landpfleger.

Staroſtie, s. f. Staroſtey, Gebiet, Bezirk eines Staroſten.

Statére, s. f. (Statera) w. t. die heutige sogenannte römische Wage, Schnellwage, Bolzwage, s. Pelon.

Statére, s. m. (Strater) eine Art alter Münzen, so zehen bis zwanzig Groschen werth.

Statice, s. f. (lat.) Secnelke, Meergras.

Station, s. f. (Statio) w. Station, Stand, Ort, wo man auf der Reise stille liegt, Postlager, Einkehr, Ruheſtand, Stillstand, Stilllager; t. Kirche, so bey den Römischcatholischen zu besuchen verordnet wird, um Ablaß zu verdienen, als in den päbstlichen Jubileen; Ort, Capelle, Betaltar, wobey eine Procession stille hält; angewiesene Kirche, wo einer während Advent- oder Fastenzeit predigen soll; Ort, den man einem zum Predigen oder Kirchendiensten anbefiehlt; Kanzel, die ein oberer Priester einem untern überläßt; ein Kirchengebrauch der Priester, oder Stiftspersonen ausser dem Chor, wenn ihr Singen ein Ende hat, vor einem Bilde eine Antiphonam zu singen; das scheinbare Stillstehen eines Planeten an einem Ort der Ecliptic, Stillstand, Verbleiben an einem gewissen Ort; der Standpunkt beym Feldmessen, Stand eines Landmessers, Ort, wo man etwas betrachten und messen kan; gewisses Stück Weges in Persien, von ohngefehr 20 französischen Meilen.
faire plusieurs *stations* pendant un voyage, auf einer Reise verschiedene Stilllager halten.

Stationnaire, adj. c. (stationarius) t. [von Planeten] stillstehend, so da stillstehet, Jupiter est *stationnaire*, Jupiter steht stille; Soldat oder Officier bey den Alten, so auf einen gewissen Posten gestellet war, um alles, was vorging, dem Gubernator zu berichten; lt. Diaconus, so wöchentlich in den Kirchen, wo der Pabst Messe las, die Epistel absunge; lt. der, so in Posthäusern die Pferde anschaffen mußte; lt. w. Buchhändler.

Stationnale, adj. f. von den Kirchen gebräuchlich, in welchen man bey einem Jubiläo gewisse Stationen hält.

Statique, s. f. (Statica) t. die Statik, Wegekunst, Gewichtwissenschaft, Wissenschaft von der Schwere der Körper; lt. s. m. er f. der mit einer Art der hinfallenden Sucht beladen.

Statique, adj. c. t. chiffres *statiques*, die heute zu Tage gewöhnlichen oder sogenannten arabischen Zahlzeichen oder Ziffern.

Statmeiſtre, s. m. t. Stadtmeister, alter Geschlechter, als in Straßburg und in schwäbisch Halle.

Statocèle, s. m. t. gewisse Art eines Bruchs, oder einer Geschwulst in dem Hodensack.

Stator, s. m. t. a. Zuname des Jupiters bey den Alten; so da beveſtiget.

Statoudèr, Statoudérat, s. Stathoutèr.

Statuaire, s. m. (Statuarius) w. Bildhauer, Bildschnitzer.

Statuaire, s. f. w. Bildhauerkunst.

Statuaire, adj. c. t. was zum Bildformen dienet.
marbre *statuaire*, Marmor, der sich zu Statüen, Bildsäulen schickt; colonne *statuaire*, Säule, darauf ein Bild gestellet ist, Bildsäule.

Statue, s. f. ausgehauenes, geschnitztes Bild, Bildsäule, Ehrenbild, Bildnis, Statua; f. unempfindlicher Mensch, Klotz; Götze.
*statue* sacrée, Bild eines Heiligen; *statue* perſique, Menschenbildnis, das eine Säule abgibt. s. Perſique.
dresser une *statue*, ein Bild aufrichten, aufsetzen; *statues* allégoriques, Bildsäulen, welche allerley Dinge, als die Jahres-Zeiten, Elemente, Jugend ꝛc auf eine symbolische Art unter menschlicher Gestalt vorstellen; *statue* curule, Bildsäule, welche eine in einem Siegeswagen von zwey oder vier Pferden gezogene Person vorstellet; *statue* hydraulique, Fontainenbild, Bild, so zu einem Aufsatze eines Springbrunnens dienet.
c'est une *statue*, f. er reget und bewegt sich nicht; er ist wie ein Steck oder Klotz; es ist ein unempfindlicher Mensch.

Statuer, v. a. (statuere) t. [in Gerichten] setzen, ordnen, befehlen, veſtsetzen, verordnen, beschliessen.

Stature, s. f. (Statura) Leibesgestalt, Grösse.

de grande, de médiocre *ſtature*, groß, mittelmäßig vom Leibe.

Statut, ſ. m. (Statutum) Geſetz, Regel, Satzung, Verordnung, Geſetze, Satzungen eines Ordens, einer Societät, Zunft, Zeche ꝛc., Artikel einer Innung, eines Handwerks, Willkühr einer Stadt oder Gemeine.

Stéatome, ſ. m. *t.* Geſchwulſt, ſo die Farbe der Haut nicht ändert, Speckgewächs, meiſtens um die Gelenke und ſpannäderichten Theile, deſſen Materie wie Unſchlitt.

Stéatocèle, ſ. m. *t.* Geſchwulſt des Hodenſacks.

Stécas, ſ. m. (Stoechas) Stöchaskraut und Blumen.

Stéganographie, ſ. f. *t.* Kunſt mit Ziffern oder geheimen Zeichen zu ſchreiben, das verborgene Schreiben mit dergleichen; Kunſt dieſe Zeichen zu verſtehen.

Stéganographique, adj. c. *t.* zu dieſer Kunſt gehörig, davon benamet.

Stegnotique, ſ. m. et adj. c. *t.* Arzney, die Oeffnung der Gefäſſe zuſammen zu ziehen; ſtopfend, anhaltend.

médicamens *ſtegnotiques*, ſtopfende Arzneymittel.

Steinquerque, ſ. m. Art langer Halstücher.

Stélage, ſ. m. *t.* Recht einiger Herren, von dem Getreyde oder Salze, ſo auf dem Markte erkauft wird, eine Schaale voll zu nehmen.

Stélagier, ſ. m. *t.* Pachter von obigem Recht.

Stèle, ſ. m. eine viereckigte Säule.

Stellion, ſ. m. Art kleiner Eidexen, die auf dem Rücken Flecken wie Sterne haben.

Stellionat, Stélionat, ſ. m. (Stellionatus) *t.* betrüglicher Verkauf oder Verpfändung einer Sache, für etwas, das ſie doch nicht iſt, als eines Guts für frey von Schulden, das es doch nicht iſt, eines vergoldeten Geſchirres, für ein goldenes, Betrug im Handel und Wandel, ſchändliche Betrügerey, falſches Angeben; jedwedes Verbrechen, ſo keinen eigentlichen Namen hat.

Stellionataire, ſ. c. (Stellionatarius) *t.* der ſo betrüglich handelt, der einen Betrug im Verkaufen begangen.

Stenté, ſ. Stanté.

Stentorée, adj. w. voix *ſtentorée*, auſſerordentlich ſtarke Stimme, Marktſchreyer-Stimme.

Stéréobate ſ. Embaſſement.

Stéréographie, ſ. f. *t.* Zeichnung ſolider Körper auf eine Fläche.

Stéréométrie, ſ. f. *t.* Ausmeſſung des körperlichen Inhalts, oder das Meſſen der ganzen Körper der Dinge, oder der dichten Körper.

Stéréotomie, ſ. f. *t.* Wiſſenſchaft vom Schneiden dichter Körper, als der Steine zu einem Gebäude, Gewölbe ꝛc., den Profil eines Gebäudes von einander zu ſchneiden.

Stérile, adj. c. (Sterilis) e. unfruchtbar; f. leer, unnütze, mager, trocken, ſchlecht; geringe. terre *ſtérile*, unfruchtbarer Acker; femme *ſtérile*, unfruchtbares Weib; un travail *ſtérile*, eine Arbeit, davon man keinen Nutzen hat; les nouvelles ſont fort *ſtériles*, die Zeitungen ſind ſehr mager, leer von Begebenheiten.

Stérilement, adv. w. unfruchtbarlich.

ils vivent *ſtérilement* dans leur mariage, ſie haben eine unfruchtbare Ehe.

Stérilité, ſ. f. (Sterilitas) Unfruchtbarkeit; f. Mangel.

*ſtérilité* d'eſprit, geringer Verſtand, Dummheit.

Sterling, Sterlin, ſ. m. Art alter Münzen in England.

un livre *Sterling*, (in Münzrechnung) ein Pfund Sterling, 13 bis 14 Mark, oder 5 Thaler 8 bis 16 Gr.

Sternoclinomaſtoidien, ſ. m. et adj. m. w. Zitzenmäuslein, ſo den Kopf vorwärts bewegt.

Sternohyoidien, ſ. et adj. m. *t.* Bruſtmäuslein des Zungenbeins, Muskel, ſo das Zungenbein herauswärts bewegt.

Sternon, Sternum, ſ. m. *t.* das Bruſtbein.

Sternothyroïdien, ſ. et adj. m. *t.* Bruſtbeinmuskel der Luftröhre, Mäuslein, ſo den oberſten Theil der Luftröhre abwärts bewegt.

Sternutatif, ive, adj. *t.* zum Nieſen bewegend, Nieſen machend, das Nieſen erweckt.

Sternutatoire, ſ. et adj. *t.* idem. ſ. m. Nieſepulver.

Stibié, ée, adj. *t.* von Arzneymitteln, welche vom Antimonio gemacht ſind.

Stigmates, ſ. m. pl. (Stigmata) *t.* Zeichen, welches die Alten den neugeworbenen Soldaten auf die linke Schulter zu brennen pflegten; (bey den Catholicken, die Mahlzeichen, Wundenzeichen, ſind Wundenmaale Chriſti, ſo dem heil. Franciſco ſollen eingedruckt worden ſeyn; lt. das Feſt, welches ſie zum Andenken dieſer Begebenheit feyern; (in der Naturgeſchichte) die Oeffnungen, welche man als kleine Punkte an den Seiten einiger Inſekten ſiehet, durch welche ſie Luft ſchöpfen.

Stigmatiſer, v. a. *t.* brandmarken, brandmalen; Stigmatiſé, ée, mit einem Brandmaale bezeichnet; inus.

Stil, ſ. m. w. (Stylus) die Kalenderrechnung, Tagerechnung, beſſer Style. ſ. Style.

Stil de grain, oder de grain, ſ. m. *t.* Schüttgelbe, Art gemachter gelben Erde, gelbe Kreide; Stile, ſ. m. ſ. Style.

Stilobate, ſ. Stylobate.

Stiloceratohyoidien, ſ. Stylohyoïdien.

Stinc, Stinque, ſ. m. Art Krocodille, Seine, Stint. ſ. Seine.

Stinquerque, ſ. Steinquerque.

Stipendiaire, ſ. m. w. ſo von einem andern Lohn, Sold bekömmt, der um Sold dienet; lt. zuſsbar.

Stipendier, v. a. w. ſalariren, beſolden; Stipendié, ée, adj. et ſ. w. beſoldet, erhalten, mit Beſoldung verſehen.

Stiptique, ſ. Styptique.

Stipulant, e, adj. et ſ. w. der da eindinget, einen Vertrag mit jemanden macht, was zu leiſten verſpricht.

Stipulation, ſ. f. (Stipulatio) *t.* Zuſage, Vertrag, Bedingung; lt. Handſchlag.

Stipuler, v. a. et n. (ſtipulari) *t.* gerichtlich verſprechen, bedingen, eindingen, zuſagen, eins werden; qch. um etwas eins werden.

*ſtipuler* que -, einen Vertrag machen, daß ꝛc.

Stipulé, ée, part.

Stirie, ſ. f. (Stiria) Steyermark.

STO

Stochaſtique, ſ. f. *t.* Muthmaſſungskunſt.

Stockfiſch, Stockfiſche, ſ. m. Stockfiſch.

Stoebe, ſ. f. Flockenblume, dornicht Freyſamkraut, (Hungerkraut.)

Stoëchologie, ſ. f. *t.* Wiſſenſchaft von den Elementen.

Stoïcien, enne, adj. et ſ. Stoiker, Anhänger des Zenonis; ſtoiſch; w. f. ernſthaft, ſtandhaft, ſtrenge.

Stoïcisme, ſ. m. (Stoicismus) Stoiſches Weſen, Strenge, Strengigkeit, Standhaftigkeit eines Stoici; w. der ſtoiſchen Weltweiſen Meinung, Lehre.

Stoïque, adj. c. (Stoicus) Stoiſch; f. unempfindlich, ſtandhaft, ernſthaft, ſtrenge.

une gravité *ſtoïque*, eine ſtoiſche Ernſthaftigkeit; un *ſtoïque*, ſ. m. ſ. g. ein unempfindlicher Menſch.

Stoïquement, adv. ſtoiſch, auf eine ſtoiſche Weiſe, auf ſtoiſche Art; ſ. unempfindlich, ſtrenge, ernſtlich ꝛc.

Stolette, ſ. f. a. (Stola) Art römiſcher Weiberkleidung.

Stolidité, ſ. f. (Stoliditas) w. Dummheit, Narrheit.

Stomacacé, ſ. m. *t.* Mundfäule, Scharbock.

Stomacal, ale, Stomachal, e, adj. magenſtärkend, dem Magen dienlich oder geſund.

Stomachère, ſ. f. w. Bruſtſtück, Latz der Weiber, beſſer pièce de corps.

Stomachique, adj. c. Magen-, ſo den Magen angehet, zum Magen gehörig, als Ader, Nerven, Arzney.

veine *ſtomachique*, Magenader, ſo am Magen iſt; poudre *ſtomachique*, Magenpulver, das dem Magen gut iſt.

Stomatique, *t.* der eine Entzündung oder Geſchwür im Munde hat.

Stomber, ſ. Eſtomper.

Stopo, *a.* ſ. Paillardiſe.

Storax, ſ. m. Storax, Baum und Gummi oder Harz.

Store, ſ. f. w. Binſenmatte vor den Fenſtern, oder Matte von Taffent oder Zwillig, ſ. Paillaſſon.

STR

Strabisme, ſ. m. (Strabismus) *t.* das Schielen.

Stractión, ſ. f. (extractio) *t.* [bey Buchdruckern] das Herausheben, Herausziehen einiger Wörter oder Zeilen, ſo mit anderer Farbe ſollen gedruckt werden.

Stradiot, ſ. Eſtradiot.

Stramonium, ſ. m. Stechapfel, Dornapfel.

Strangulation, ſ. f. *t.* ſ. Etranglement.

Stranguric, ſ. f. (ſtranguria) *t.* Harnwinde, kalte Piſſe, das Urintröpfeln.

Strapaſſer, v. a. g. w. ſtrapaziren, übel tractiren, prügeln, ſehr plagen; f. ausmachen, ausſchelten.

Strapaſſé, ée, part.

Strapaſſonner, v. a. *t.* übel und grob mahlen.

Strapaſſonné, ée, part.

Strapontin, ſ. m. hangendes Bett, Bett das in der Luft hänget; kleiner Sitz in den Kutſchen oder vorn auf kurzen Kutſchen, den man wegnehmen kan. ſ. Eſtrapontin.

Stras, ſ. m. nachgemachter Demant.

Strasbourg, Straßburg.

Straſſe, ſ. f. *t.* Flockſeide, Floretſeide, Wirrſeide; lt. falſcher Diamant.

Stratagème, ſ. m. (Stratagema) eine Kriegsliſt; f. Liſt, liſtiger Streich, Anſchlag, Hinterliſt.

Stragile, *a.* ſ. Strigille.

Stragule, ſ. m. (Stragulum) Decke.

Stratarithmétrie, ſ. f. Kunſt ein Bataillon nach einer gewiſſen gegebenen Figur in Schlachtordnung zu ſtellen, und die darzu nöthige Anzahl der Mannſchaft auszufinden.

Stratége, Stratège, ſ. m. *t.* gewiſſer Kriegsbefehlshaber bey den Athenienſern.

Stratélate, ſ. m. *t.* gewiſſer Kriegsofficier bey den alten Griechen.

Stratification, ſ. f. (Stratificatio) *t.* das Stratificiren, Schichten, wenn man gewiſſe Sachen über einander ſetzet, ſtratum ſuperſtratum, eine Lage von einer Materie über die andere.

Stratifier, v. a. et n. (ſtratificare) *t.* [in der Chymie] ſtratificiren, Schichtweiſe über einander legen, unterſchiedliche Lagen über einander machen.

Stratifié, ée, part.

Stratiotes, ſ. m. Krabbenklau, Waſſeraloe, ein Kraut.

Stratographie, ſ. f. militäriſche Regierung.

Strélitze, ſ. m. ehemalige Art Soldaten zu Fuß bey den Ruſſen, die faſt ſo viel Macht hatten als die Janitſcharen bey den Türken.

Stribord, Tribord, Estribord, ſ. m. *t.* Steuerbord, rechte Seite eines Schiffs, Schiffbord auf der rechten Seite.

Strick, icke, adj. genau.

Strickement, adv. auf eine genaue Weiſe.

Stries, ſ. f. pl. Streifen.

Strié, ée, adj. (ſtriarus) *t.* [von Säulenſchäften] mit Vertiefungen verſehen, mit Hohlkehlen; colonne *ſtriée*.

Strieure, (beſſer Striure,) ſ. f. *t.* Vertiefungen, Hohlkehlen. ſ. Cannelure.

Strigille, ſ. m. Inſtrument, womit ſich die Alten bey den Bädern die Haut rieben; lt. Stück Leinwand, oder auch Schwamm, welches zu dieſem Zweck gebraucht wurde.

Strigonie, ſ. f. Gran, Stadt in Ungarn.

Strongle, ſ. m. *t.* Name einer Art langer und runder Würme in den Gedärmen.

Strophe, ſ. f. (Stropha) eine Strophe, ein Reimgeſetz, Geſetz einer Ode; Abſatz, Vers eines Liedes ꝛc.

Structure, ſ. f. (Structura) Bau, Bauart, Gebäu, Bauen; lt. (vom Körper der Menſchen und Thiere) Geſtalt, Leibesgeſtalt; f. Zuſammenfügung, Einrichtung, Zuſammenſetzen, Setzen in der Ordnung, Ordnung, Zuſammenhang einer Rede, einer Schrift; (im Scherz) Geſtalt einer Perſon.

une *ſtructure* magnifique, eine prächtige Bauart, ein koſtbares Gebäude; une tour élevée de ſituation et de *ſtructure*, ein Thurm, der nach der Anlage und im Gebäu hoch erhaben iſt, der hoch gelegen und hoch aufgeführet iſt.

une mauvaiſe *ſtructure* gâte le diſcours, eine ungeſchickte Fügung, ein ſchlechter Zuſammenhang der Worte verſtellt die Rede.

un homme de belle *ſtructure*, (im Scherz) ein wohlgeſtalter Menſch.

Stryges, ſ. Vampire.

STU

Stuc, ſ. m. (Ital. Stucco) Art Mörtel von Kalk und Marmorſtaub, Gyps, Gypsarbeit.

Stuccateur, ſ. m. (Stucador) Gypſer, Gypsarbeiter, der Gypsarbeit macht, Stucator.

Studieuſement, adv. fleißig, mit Fleiß.

Studieux, euſe, adj. et ſ. (Studioſus) fleißig, das Studiren liebend, der fleißig oder gern ſtudirt.

Stupéfactif, ive, adj. *t.* ſchlafmachend, als eine Arzney; das die Empfindung benimmt. ſ. Narcotique.

Stupéfaction, ſ. f. (Stupefactio) *t.* das Einſchlafen, Erſtarrung eines Glieds; das Einſchläfern, Unempfindlichmachen; f. w. (im dogmatiſchen Styl) Erſtaunen, groſſe Beſtürzung, plötzliche Erſtaunung.

Stupéfait, e, adj. g. (im Scherz) erſtaunt, beſtürzt, perplex.

Stupéfiant, e, adj. *t.* was unempfindlich macht.

Stupéfier, v. a. (ſtupefacere) *t.* ein Glied einſchläfern, unempfindlich machen, um etwas abzuſchneiden; erſtarren machen.

Stupéfié, ée, adj. *t.* ſ. Stupéfier; lt. (im Scherz) erſtaunt.

Stupeur, ſ. f. (Stupor) *t.* das Einſchlafen, Erſterben eines Glieds, die Unempfindlichkeit deſſelben.

Stupide, adj. et ſ. (Stupidus) dumm, ſinnlos, unverſtändig, unvernünftig, Dummer, dummes Hirn; erſtaunt, beſtürzt.

il eſt des hommes tellement *ſtupides* qu'on ne le ſauroit exprimer, es ſind Leute, die ſo dumm, daß man es nicht ſagen kan; eſprit *ſtupide*, dummer, hartlehriger Verſtand.

Stupidement, adv. dummer Weiſe, dummlicht.

Stupidité, ſ. f. (Stupiditas) Dummheit, Unverſtand, Sinnloſigkeit.

la *ſtupidité* de ce peuple, der Unverſtand dieſes Volks; la *ſtupidité* de ce caractère, die Unvernünftigkeit dieſes Charakters; la *ſtupidité* de l'eſprit humain ne ſauroit aller juſques-là, ſo weit wird wol die Unbedachtſamkeit des menſchlichen Herzens nicht leicht gehen.

STY

Style, ſ. m. (Stylus, war bey den Alten ein Griffel, womit man auf Tafeln, mit Wachs beſtrichen, ſchrieb;) Schreibgriffel; f. Stylus, Styl; Schreibart; Art der Tagerechnung Art die Tage zu zählen, nach dem Kalender, (vieux, nouveau *ſtyle*, alte, neue Tagerechnung, Kalender;) Art, Weiſe zu verfahren, zu handeln oder zu reden, die Manier oder Art, ſo ein jeder hat; *t.* ſpitziges, chirurgiſches Brenneiſen; der Zeiger an einer Sonnenuhr, ein eiſern Stängleun, ſo den Schatten macht; Blumengriffel; Art zu ſingen und muſikaliſche Sachen zu componiren.

*ſtyle* du palais, gewöhnliche gerichtliche Formel; Art in Gerichten zu verfahren, rechtliche Art, modus procedendi; Formular zu Gerichtsacten; Buch, darin ſolche enthalten; *ſtyle* aiſé, leichte, ſchöne Schreibart; *ſtyle* coupé, kurze (übel an einander hangende) Schreibart; *ſtyle* ſerré, kurzer Styl, kurzgeſchloſſene Schreibart; *ſtyle* pur, clair, agréable, diffus etc., reine, deutliche, angenehme, weitläuftige ꝛc. Schreibart.

ſe mettre ſur le haut *ſtyle*, hochtrabend reden; je connois le *ſtyle* des nobles, ich kenne die Manier, Art und Weiſe der Edelleute; il fait le *ſtyle* de la cour, er verſtehet den Styl, die Rechtsform, Formel des Hofgerichts.

Styler, v. a. à qch, abrichten, anführen, angewöhnen; qn. aux affaires de pratique, einen zur Praxi abrichten; en qch, in etwas abrichten.

Stylé, ée, adj. abgerichtet, geübt, durchtrieben; il eſt *ſtylé* en cela; *ſtylé* à faire cela, er iſt darauf abgerichtet.

Stylet, ſ. m. Stilet, kleiner Dolch; w. Griffel zur Schreibetafel.

donner un coup de *ſtylet*, einen Stoß mit dem Dolch geben.

Stylite, ſ. m. (Stylites) w. der ſein Leben auf einer hohen Säule zubringet, als vor dieſem einige Einſiedler gethan.

Styloglosſe, ſ. et adj. m. *t.* Griffelmäuslein der Zunge, ſo dieſelbe rückwärts beweget.

Stylohyoidien, ſ. et adj. m. *t.* Griffelmäuslein des Zungenbeins, ſo dieſelbe ſeitwärts beweget.

Styloide, adj. c. *t.* ſo wie ein Dolch ausſiehet.

apophyſe *ſtyloide*, griffelförmige Forſatz. ſ. Graphoide.

Stylopharingien, ſ. et adj. m. *t.* Griffelmäuslein des Schlundes.

Stylobate, ſ. m. *t.* Fußgeſtelle, Säulenſtuhl, Fuß.

Stypticité, ſ. f. *a.* Verſtopfung, Stillung des Bluts.

Styptique, adj. c. (ſtypticus) *t.* blutſtillend; ſtopfend, verſtopfend; eau *ſtyptique*.

Styrax, ſ. Storax.

Styx, ſ. m. Höllenfluß.

paſſer les ondes du *Styx*, über die Höllenwaſſer fahren.

SU

Su, e, part. ſ. Savoir.

SUA

Suage, ſ. m. *t.* das Beſchmieren eines Schiffs mit Theer, Pech, Talk ꝛc.; das Fett ꝛc. ſo man am Schiffe ſchmiert; Reif, Rand, Kring, etwas erhabene Einfaſſung; Zierrath an Zinn-Silber- und Goldarbeit; Keilhammer, Art Schloſſerhämmer, halbrund zu ſchmieden oder zu formen; Art kleiner Amboße, die Reifen oder Ränder zu machen, Keblambos der Kupferſchmiede ꝛc.; viereckigter Leuchterfuß.

Suaire, ſ. m. (Sudarium) Leichentuch, Grabtuch der Alten; das Schweißtuch Chriſti, Vorſtellung deſſelben.

le ſaint *ſuaire*, das heilige Schweißtuch.

Suant, e, adj. (ſuer) ſchwitzend, ſchwitzig, voll Schweiß.

donner une chaude *ſuante*, ſchweiſſen, wie Schmiede.

Suaſion, ſ. f. (ſuaſio) *t.* Anrathen, Rath, Antrieb.

Suaſoire, adj. c. *a.* überredend.

Suave, adj. c. (ſuavis) dem Geruch angenehm; lieblich, ſüß.

odeur *ſuave*, lieblicher Geruch; *ſuave* merveille, (im Scherz) g. o du anmuthiges Wunderbild.

Suavité, ſ. f. (ſuavitas) Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Anmuth; *t.* Uebereinſtimmung aller Theile eines Gemähldes.

tableau plein de *ſuavité*, ſehr anmuthiges Gemählde.

Suaviteux, adj. et ſ. der eine zarte Lebensart führet.

SUB

Subalterne, adj. c. et ſ. (ſubalternus) ſo unter einem andern ſtehet, nachgeordnet, nachgeſetzt, untergeben; lt. geringer; ſ. Subaltern, Untergebener, der unter einem ſtehet.

Officiers *ſubalternes*, mittlere Officiere, als Lieutenant, Fähndrich, Cornet.

puiſſance *ſubalterne*, nachgeordnete, geringere Gewalt, die andere über ſich hat; juge *ſubalterne*, nachgeordneter Richter; les ouvriers *ſubalternes*, die untergebene Arbeiter.

Subcurir, v. n. *a.* ſ. Subvenir.

Subdélégation, ſ. f. *t.* Beſtellung von einem Oberrichter an ſeine Stelle, Uebergebung ſeines Amts an einen andern auf eine gewiſſe Zeit, wenn ein Richter wieder einen andern ſetzt und ihm Vollmacht gibt.

Subdélégué, ée, part. et adj. lt. ſ. m. *t.* an der Stelle eines andern beſtellt, von einem höhern an ſeine Statt bevollmächtiget, Nachgeſetzter, Zugeordneter. ſ. Subdéléguer.

Subdéléguer, v. a. (ſubdelegare) *t.* an ſeine Statt verordnen, beſtellen, oder bevollmächtigen, einem andern Richter einen Theil ſeiner Verrichtung übergeben.

Subdiviſer, v. a. (ſubdividere) etwas getheiltes wieder oder noch ferner eintheilen, weiter abtheilen, was ſchon eingetheilt iſt in viele Theile, wieder eintheilen.

Subdiviſé, ée, part.

Subdiviſion, ſ. f. (ſubdiviſio) Unterabtheilung, Untereintheilung, nochmalige Abtheilung, Theilung, weitere Eintheilung.

le grand nombre de *ſubdiviſions* accable l'eſprit, die vielen Wiederabtheilungen beſchweren den Verſtand.

Subduple, adj. c. *t.* (von Zahlen) ſo zweymal in denſelben enthalten.

Subgie, *a.* ſ. Sujet.

Subgronde, Séveronde, ſ. f. (ſubgrondia) *t.* Theil des Dachs, ſo über die Mauren hinraget, und die Traufe von ihnen entfernet, Wetterdach, Dachtraufe.

Sub-

Subhastation, ſ. f. (ſub haſta) *t.* gerichtlicher Anſchlag-Verkauf, öffentliche Verkaufung durch die Gerichte, Freykaufsrecht, Gant.

Subhasté, ée, adj. et part. *t.* gerichtlich verkauft, ſubhaſtirt.

Subhaſter, v. a. *t.* verganten, gerichtlich verkaufen, öffentlich an die Meiſtbietenden Gerichtswegen verkaufen.

Subjection, ſ. f. *t.* Frage, ſo der Redner an ſich ſelbſt thut.

Subintrante, adj. f. *t.* fièvre *ſubintrante*, Fieber, deſſen neue Anfälle eher kommen, als die vorigen vorüber ſind.

Subjonctif, ſ. m. *t.* der Subjunctivus in der Sprachlehre.

Subir, v. a. (ſubire) leiden, dulden, ausſtehen, unterworfen ſeyn, auf- oder über ſich nehmen, ſich einer Sache unterwerfen, qch. *ſubir* le chatiment, die Strafe, Züchtigung leiden.

*ſubir* l'interrogatoire, *t.* gerichtlich verhöret werden, ſich gerichtlich fragen laſſen müſſen, abhören laſſen.

Subi, ie, part.

Subit, ite, adj. (ſubitus) plötzlich, unverſehen, ſchnell, jäh, gäh, geſchwind.

mort *ſubite*, ſchneller, jäher Tod; changement *ſubit*, unverſehene Veränderung.

Subitement, adv. plötzlich, unverſehens, ſchnell, jäh, gähling, geſchwind; il eſt mort *ſubitement*, er iſt plötzlich geſtorben.

Subites, a. ſ. Lierre.

Subjugal, e, adj. *t.* (in der Muſik) un ton *ſubjugal*, tonus ſubjugalis, ein Ton, der zu einem andern gehört, und unter demſelben iſt, ſonſt auch les tons plagaux.

Subjuguer, v. a. (ſubjugare) überwinden, bezwingen, unter das Joch bringen, unterwerfen, unter ſich bringen, unter ſeine Botmäſſigkeit bringen, un pays etc. ein Land ꝛc.

Subjugué, ée, part.

Sublapſaire, ſ. c. *t.* einer der da glaubet und lehret, daß Gott, nachdem er den Fall Adams zuvor geſehen, beſchloſſen habe, einigen genugſame Gnade zur Seligkeit zu geben, andern aber ſolche zu verſagen, oder Gott habe ſchon vor dem Fall theils Menſchen zum ewigen Leben, theils zur Verdammnis verordnet. ſ. Infralapſaire.

Sublet, ſ. m. Vogelpfeiffe; It. ſ. Subtil.

Sublimar, ſ. Sublimé, ſ. m.

Sublimation, ſ. f. (ſublimatio) *t.* (in der Chymie) das Sublimiren, Erhöhen oder Steigenmachen durchs Feuer, Erhöhung.

Sublimatoire des Philoſophes, *t.* das Ey der Weiſen.

Sublime, adj. c. et ſ. m. (ſublimis; nur in moraliſchen und andern den Verſtand angehenden Sachen gebräuchlich;) hoch, erhaben, erhöhet; das Hohe, Erhabene, Vortreffliche, in Gedanken, in tugendhaften Thaten, dem Styl, Hoheit der Gedanken im Reden und Schreiben ꝛc.

un génie *ſublime*, ein hoher Geiſt; eſprit *ſublime*, erhabenes Gemüth; par rapport à ces *ſublimes* plans de felicité, que la Religion nous trace, gegen jene erhabene Abriſſe, von der Glückſeligkeit, die uns die Religion gibt; un goût *ſublime*, ein edler Geſchmack; fortune *ſublime*, hohes Glück.

*ſublime*, ſ. m. *t.* das durchbohrte Mäuslein an den Fingern und Fußzehen.

Sublimé, ſ. m. (ſublimatus) *t.* Sublimat, oder durch Sublimation zubereitetes, zum cryſtalliniſchen Körper gebrachtes Queckſilber, ſublimirter, erhöheter Mercurius.

Sublimement, adv. w. auf eine hohe und erhabene Art, hoch, prächtiger Weiſe.

Sublimer, v. a. (ſublimare) *t.* ſublimiren, durch Feuer in trockenen Dünſten in die Höhe treiben, erhöhen, ſteigen machen.

Sublimité, ſ. f. (ſublimitas) Erhabenheit, Höhe, Hoheit, Vortrefflichkeit.

la *ſublimité* des penſées, die Erhabenheit der Gedanken, hohe Gedanken; n'eſt il pas, cet honneur, plus que ſuffiſant pour combler les abîmes que la *ſublimité* de leur eſſence mettoit entre nous et eux? iſt ſie nicht, dieſe Ehre, mehr dann allzu hinlänglich, dieſe Kluft auszufüllen, welche die Hoheit ihres Weſens zwiſchen uns und ihnen machte?

Sublingual, ale, adj. (ſublingualis) *t.* ſo unter der Zunge iſt, liegt, als Drüſen ꝛc.

Sublunaire, adj. c. (ſublunaris) *t.* ſo unter dem Mond, hier auf der Erden iſt.

les choſes *ſublunaires*, alles was hienieden, auf der Erden iſt.

Submerger, v. a. (ſumerger, von ſubmergere) unter Waſſer ſetzen, überſchwemmen, verſenken, ſinken oder zu Grunde gehen machen, machen daß es zu Grunde gehe und umkomme, ertränken, erſäuffen; f. zu Grunde richten, verderben, ins Verderben ſtürzen; verſchlingen.

être *ſubmergé*, im Waſſer umkommen, erſaufen; la violence des vagues *ſubmergea* le vaiſſeau, die Gewalt der Wellen verſenkte das Schiff.

Submergé, ée, part.

Submerſion, ſ. f. (Submerſio) das Ueberſchwemmen, Verſenken, Ueberſchwemmung, völlige Ueberſchwemmung; Ertränkung.

Submiſſion, ſ. f. *t.* faire les *ſubmiſſions*, zum Urtheil beſchlieſſen. ſ. Soumiſſion.

Submultiple, adj. c. (ſubmultiplus) *ſ.* nombre *ſubmultiple*, Zahl, ſo in einer andern mehrmale enthalten iſt, als 3 in 21 ſiebenmal.

Subnormale, ſ. f. (auch ligne *ſubnormale*) [Subnormalis] *t.* (in der höhern Geometrie) Subnormal-Linie, eine Linie, welche den Durchſchnittspunkt der Achſe zeigt, wo ſie von einer Perpendicular-Linie durchſchnitten iſt, und die auf die tangentem fällt im Anrührungs- oder Ende-Punkt.

Subordination, ſ. f. (ſubordinatio) Unterordnen, Unterordnung, Unterwürfigkeit, Abhänglichkeit, Untergebung, da immer eins unter dem andern iſt, Ordnung, darinne immer eins unter dem andern ſtehet.

il faut de la *ſubordination* en toutes choſes, es muß in allen Dingen eine Unterwürfigkeit oder Ordnung ſeyn, da immer eins unter dem andern ſtehet.

Subordinément, adv. *t.* folglich; nothwendiger Weiſe; in gehöriger Unterordnung.

Subordonné, ée, adj. ſo unter einem andern ſtehet, iſt und davon dependiret, unterwürfig, ſo einen Obern hat oder über ſich erkennet.

être *ſubordonné* à qn, unter jemand ſtehen, einem untergeordnet ſeyn.

Subordonner, v. a. (ſubordinare) einen unter dem andern ſetzen, unterordnen, unterwerfen, untergeben, unter einander ordnen.

Subordonné, ée, part.

Subordonnément, adv. untergeordneter Weiſe.

Subornateur, ſ. m. trice, f. *t.* der falſche Zeugen beſtellet. ſ. Suborneur.

Subornation, ſ. f. (ſubornatio) Verleitung, Verführung wider eines Schuldigkeit; Anſtiftung, Beſtellung, Darſtellung falſcher Zeugen; das Beſtechen; Verführen einer Weibesperſon.

il eſt convaincu de *ſubornation*, er iſt überzeugt, daß er den andern verleitet.

Suborner, v. a. (ſubornare) zum Böſen verführen oder verleiten, zu etwas Böſes anſtellen, anſtiften, beſtellen, zurichten.

*ſuborner* de jeunes filles, junge Mägdlein verleiten, zur Unzucht verführen; *ſuborner* de faux témoins, falſche Zeugen anſtiften, anſtellen, heimlich beſtellen.

Suborné, ée, part.

Suborneur, Suborneuſe, ſ. (Subornator) Verführer, Anſtifter, Anſteller, Verführerin.

Subran, ſ. m. w. der heilige Cyprian.

Subrécargue, ſ. m. (ſpaniſch) Factor in einem Compagnie-Hauſe einer indianiſchen Handlungs-Geſellſchaft, Sachen ein- und verkauft.

Subrécot, ſ. m. (beſſer Surécot) g. was über die bedungene Zeche verzehrt iſt, was man über die Zeche bezahlen muß, das man nicht vermuthet hat.

Subrepтice, adj. c. (ſubrepticius) *t.* ſo durch falſches Angeben erhalten worden, ſo man durch falſches Verſchweigen der Umſtände bey einem groſſen Herrn ausgewürket, erſchlichen.

lettres *ſubreptices*, erſchlichene Briefe.

Subrepticement, adv. *t.* durch falſches Angeben, erſchlichener Weiſe, betrüglicher Weiſe, heimlich, fälſchlich, weil man die Umſtände nicht recht berichtet hat.

Subreption, ſ. f. (ſubreptio) *t.* Erſchleichung, betrügliches Verſchweigen einer Sache, die man hätte melden ſollen.

Subrogation, ſ. f. (ſubrogatio) *t.* Einſetzung an eines andern Statt, Verordnung an eines andern Stelle; Verkaufen, Ueberlaſſen der Schulden an einen andern.

Subrogatis, ſ. m. *t.* Verordnung, wodurch ein anderer Referendarius beſtellet wird.

Subrogatur, ſ. m. *t.* Schrift, Verordnung, durch welche ein Referendarius an eines andern Stelle beſtellet wird.

Subroger, v. a. (ſubrogare) *t.* an eines andern Stelle ſetzen, einen andern an eines Statt ſetzen, oder an ſeine Stelle ſetzen; ſein Recht übergeben.

Subrogé, ée, part.

*ſubrogé* tuteur, Vormund, der von den Verwandten oder auch von der Obrigkeit geſetzt wird, daß er auf das Recht des Mündels gegen ſeinen eigentlichen Vormund ſehe.

Subſecutif, ive, adj. w. folgend, erfolgend, auf etwas folgend.

le jugement *ſubſécutif*, der folgende Ausſpruch.

Subſécutivement, adv. w. folglich, einfolglich.

Subſéquemment, adv. *t.* einfolglich; hernach.

Subſéquent, e, adj. (ſubſequens) *t.* folgend, nachfolgend, ſo nachgemacht, das darauf kömmt, als Zeit, Jahre, Kapitel ꝛc.

le jour *ſubſéquent*, der folgende Tag.

Subſide, ſ. m. (Subſidium) Auflage, Schatzung, Steuer, Schoß, Beyſteuer, Beyhülfe; Hülfsgelder.

on parle de nouveaux *ſubſides*, man ſpricht von neuen Auflagen.

Subſidiaire, adj. c. (Subſidiarius) behülflich, ſo einige Hülfe leiſtet, ſo zum Beweis ꝛc. etwas beytragen muß, wenn das andere nicht heifen will, (in gerichtlichen Sachen.)

un moyen *ſubſidiaire*, ein Hülfsmittel, Beweis ſo dem erſten zu Hülfe kommt.

Subſidiairement, adv. *t.* zur Hülfe, zur Beyhülfe, zuſtatten, zum Ueberfluß.

Subſiſtance, ſ. f. (von ſubſiſtere) Unterhalt, Erhaltung, Erhaltungsmittel, Lebensmittel, Nahrungsmittel; *t.* Unterhalt der Soldaten, Quartiergeld, Steuer; (bey den Theologis) ein ſelbſtſtändiges Weſen; *a.* Zuſtand, Stand.

il eſt en bonne *ſubſiſtance*, er iſt in gutem Zuſtand, ſtehet wohl; il n'a rien pour ſa *ſubſiſtance*,

*ſtance*, er hat nichts zu ſeinem Unterhalt, er hat nichts zu leben.

payer la *ſubſiſtance*, *t.* das Quartiergeld bezahlen; cela n'a point de *ſubſiſtance*, *w.* das hat keinen Beſtand.

Subſiſter, (v. n. (ſubſiſtere) beſtehen, ſeyn, leben, daſeyn; Beſtand haben, dauern, währen, bleiben; Unterhalt haben, zu leben haben, ſich ernähren, ſich fortbringen, ſich nähren, ſich erhalten, von einer Speiſe oder von einem Verdienſt leben; ernähret oder erhalten werden; im Flor ſeyn.

Dieu *ſubſiſte* indépendamment, GOtt hat das Weſen von ihm ſelbſt, beſtehet vor ſich.

cette loi *ſubſiſte* encore, dieſes Geſetz beſtehet, iſt noch.

cela ne peut *ſubſiſter*, das hat keinen Beſtand.

rien ne *ſubſiſte* éternellement, nichts bleibet ewig.

*ſubſiſter* avec - bey etwas beſtehen, bleiben; cela ne *ſubſiſte* que dans votre imagination, dieſes beſtehet blos in eurer Einbildung.

il *ſubſiſte* par ſon induſtrie, er lebt durch ſeinen Fleiß; ſon métier le fait *ſubſiſter*, ſein Handwerk unterhält ihn, er lebt von ſeinem Handwerk; il n'a pas de quoi *ſubſiſter*, er hat nicht, wovon er ſich erhalten kan, es iſt mit ihm aufs äuſſerſte gekommen.

Subſtance, ſ. f. (Subſtantia) Subſtanz, vor ſich beſtehendes, ſelbſtändiges Ding, Weſen, Beſtandweſen, Weſen, Beſtand, Materie; f. beſte Kraft, Quintеſſenz, das Beſte in etwas, ſo durch die Chymie herausgezogen wird; Kraft, Saft, Vermögen, die Mittel ſich zu erhalten, Nahrung, Inhalt, Kern, wichtigſtes, beſtes in einer Rede, Schrift ꝛc.

leur *ſubſtance* ſera toujours la même, ihrem Weſen nach werden ſie immer einerley bleiben.

la *ſubſtance* de l'ordre, das Weſen der Ordnung.

tirer la *ſubſtance* des herbes etc., den Saft, die beſte Kraft aus den Kräutern ꝛc. ziehen; il conſume en procès ſa *ſubſtance* et ſes jours, er verzehrt ſein Vermögen (ſeine Habe) und ſeine Zeit mit Proceſſen.

c'eſt toute la *ſubſtance* de ſa harangue, das iſt der ganze Inhalt, Kern ſeiner Rede.

en Subſtance, adv. überhaupt.

Subſtanter, v. a. *w.* ernähren, ſpeiſen.

Subſtantation, ſ. Subſtentation.

Subſtantiel, (Subſtanciel) elle, adj. (Subſtantialis) *t.* was die Subſtanz betrift, weſentlich; f. das wichtigſte, kräftigſte, beſte und nachdrücklichſte in einer Rede ꝛc. kräftig, ſaftig, nahrhaft.

Subſtantiellement, adv. weſentlich, weſentlicher Weiſe.

Subſtantieux, euſe, adj. *w.* kräftig, ſaftig, nahrhaft, als eine Speiſe ꝛc.

bouillon *ſubſtancieux*, kräftige Brühe.

Subſtantif, ſ. et adj. m. *t.* ein Subſtantivum, Hauptwort, ſelbſtändiges Wort.

nom *ſubſtantif*, weſentlicher Name, welcher etwas anzeiget, das man ſehen, begreifen oder empfinden kan; verbe *ſubſtantif*, das verbum je ſuis, fum, ich bin.

Subſtantivement, adv. *t.* ſubſtantiviſch, als ein Subſtantivum, nach Art eines Subſtantivi.

Infinitif pris *ſubſtantivement*, Infinitivus, der als ein Subſtantivum gebraucht wird.

Subſtituer, v. a. (ſubſtituere) ſubſtituiren, nachordnen, nachſetzen, an eines andern Stelle ſetzen, an ſeine Stelle thun, ſowol eine Perſon als eine Sache; einen andern beſtellen; einen zum Erben im Teſtament ſetzen oder nachordnen, im Fall der, ſo vor ihm iſt, ſterben ſolte; einem etwas überlaſſen, als Schulden; anſtatt eines andern ſtellen.

*ſubſtituer* une terre, ein Gut mit gewiſſer Erbfolge (fideicommiſs) belegen; il a pris un livre et en a *ſubſtitué* un autre en la place, er hat ein Buch weggenommen, und ein anders an die Stelle hingeſetzt; *ſubſtituer* un Procureur, einen Procurator nachſetzen, ſeine Sachwaltung einem andern auftragen; *ſubſtituer* un héritier, einen Erben nachordnen, nach einſetzen.

Subſtitué, ée, part.

Subſtitut, ſ. m. Subſtitut, Amtsverweſer, Zugeordneter, Stellvertreter, der an eines andern Stelle ein Amt verwaltet, eine Zeitlang an des andern Stelle iſt; ein Vice-Procurator; *t.* Arzney, ſo man anſtatt einer andern, die man nicht hat, nimmt.

Subſtitution, ſ. f. die Einſetzung an eines andern Stelle, Nachſetz-Nachordnung, Einſetzung eines Erben nach eines andern Tode, nachgeſetzte Erbfolge, Verordnen eines Erben an des andern Statt, wenn etwa der eine ſterben ſolte; ꝛc. wenn man eine Arzney für eine andere, die fehlet, nimmt, das Setzen einer Medicin von faſt gleicher Wirkung anſtatt einer andern.

Subſumtum, ſ. m. *t.* im Diſputiren, eine Folgerung die aus einem Satze gezogen wird.

Subtangente, ſ. f. *w.* adj. *t.* *t.* (in der höhern (Geometrie) ſubtangens, Linie, welche den Durchſchnittspunkt der tangentis in der Axe zeigt, oder die den Punkt weiſet, wo die tangens die verlängerte Axe durchſchneidet.

Subtendante, Soutendante, ſ. f. et adj. f. *t.* (ſubtenſa, ſubtendens) Sehne, ſo von einem Ende eines Zirkelbogens zum andern gehet, oder Linie, ſo man an zwo Linien, die im Triangel ſtehen, vorziehet, die man ſich einbildet, als wäre ſie an einem Zirkelbogen, deſſen zwey Ende an die Ende des Triangels neben anſtoſſen, und ihm alſo ſein Maas geben; (Strich ſo einem Winkel des Dreyecks gegen über ſtehet.)

Subterfuge, ſ. m, *t.* Ausflucht in Rechten oder andern Streitigkeiten.

c'eſt un *ſubterfuge*, es iſt eine Ausflucht, Entſchuldigung; chercher des *ſubterfuges*, Ausflüchte ſuchen (etwas nicht thun zu dürfen, das man doch thun ſolte ꝛc.)

Subtil, ile, adj. (Subtilis) ſubtil, dünne, zart, fein, zart und niedlich, klein, ſo nicht dicht, dünne gerieben oder geſtoſſen; zart, klar, rein; ꝛc. durchdringend, ſcharf, als Gift ꝛc.; als ein Geiſt, geiſtig; f. liſtig, behend, geſchwind, leicht, geſchickt, ſcharfſinnig, ſpitzfindig, eingebildet, klug, fein, artig; ſcharf als die fünf Sinne, das Geſicht ꝛc., leiſe als Gehör; ꝛc. unvernehmlich, unvermerklich.

rendre *ſubtil*, ſubtil, dünne machen; poudre bien *ſubtile*, ſehr feines, zartes Pulver; la lumière eſt très *ſubtile*, das Licht iſt ſehr dünne, ſehr ſubtil.

le tour eſt *ſubtil*, f. der Streich iſt behend, liſtig; docteur *ſubtil*, ſcharfſinniger Lehrer; avoir la vue très *ſubtile*, ein ſehr ſcharfes Geſicht haben; avoir l'ouie très *ſubtile*, ein ſehr ſcharfes, ſehr leiſes Gehör haben ꝛc.

mal *ſubtil*, *t.* unerſättlicher Hunger der Falken, eine Krankheit.

Subtilement, adv. auf eine dünne, ſubtile, zarte, durchdringende, ſcharfe Weiſe, ſubtil, ſubtiler Weiſe, fein; f. liſtig, behend, ſpitzfindig, ſcharfſinnig, künſtlicher Weiſe, liſtiger Weiſe, klug, artig, unvermerkt ꝛc. ſ. Subtil.

cela s'eſt fait *ſubtilement*, das iſt mit Behendigkeit, mit Liſt geſchehen; diſputer *ſubtilement*, ſcharfſinnig diſputiren.

Subtiliſation, ſ. f. *t.* ſtarke Abtreibung oder das Subtiliſiren einer Eſſenz ꝛc. durchs Feuer.

Subtiliſer, v. a. ſubtil, dünne, zart, fein, klar, rein, durchdringend, ſcharf machen, verdünnen, fein zerreiben; f. qn, einen klüger, ſcharfſinniger, witziger, geſchickter machen; les choies, ſcharfſinnig, genau, eigentlich von Sachen reden: Subtiliſer, v. n. klügeln, grübeln, ſpitzfindig ſeyn, en oder ſur qch, über etwas; ſur un diſcours etc., über eine Rede ꝛc. grübeln.

*ſubtiliſer* une poudre, ein Pulver ſubtiliſiren, fein zerreiben; *ſubtiliſer* les humeurs, die Feuchtigkeiten verdünnen, dünne machen.

Subtiliſer, v. r. ſubtil, dünne, fein werden, ſubtiler, dünner, feiner, durchdringender, ſchärfer werden; f. klüger, ſcharfſinniger, geſchickter, witziger werden; l'eſprit de vin *ſe ſubtiliſe* par la diſtillation, der Brandtewein wird ſubtiler, geiſtiger, durch wiederholtes Abziehen.

les eſprits *ſe ſubtiliſent* tous les jours, die Menſchen werden alle Tage klüger, witziger.

Subtiliſé, ée, part.

Subtilité, ſ. f. (Subtilitas) Dünnigkeit, Feinigkeit, Zartheit, die Dünne, Feine, durchdringendes Weſen, Schärfe; f. Liſt, liſtiger Griff, Behendigkeit, Hurtigkeit; Schärfe der Sinne, Scharfſinnigkeit; Spitzfindigkeit; das feine, kluge Unterſuchen; das unvernehmliche, unmerkliche Weſen.

la *ſubtilité* de l'air, du feu etc., die Dünne der Luft, durchdringende Dünne des Feuers ꝛc.; *ſubtilité* d'eſprit, Scharfſinnigkeit, Feine des Verſtandes; une ſolide *ſubtilité*, eine gründliche Scharfſinnigkeit, ein reifes Nachſinnen; une fauſſe *ſubtilité*, eine falſche Spitzfindigkeit.

Subtriple, adj. c. *t.* (ſubtriplus; wird von einer Proportion oder Zahl geſagt, die dreymal in einer andern iſt, als 2 iſt ſubtriple von 6, wie 6 das triple von 2 iſt;) proportion *ſubtriple*, dreytheilige Verhältniß.

Subvenir, v. n. (ſubvenire) mit dem Dativo und meiſtens nur im Infinitivo; zu Hülfe kommen, beyſpringen, beyſteuren, unter die Arme greifen; ꝛc. genung ſchaffen, verſehen.

*ſubvenir* à la néceſſité et aux beſoins de qn, jemand in ſeiner Noth beyſpringen, zu Hülfe kommen.

Subvenu, ue, part.

Subvention, ſ. f. *t.* Hülfe, Steuer, Art einer Beyſteuer oder Auflage in Frankreich, der zwanzigſte Pfennig, ſo von Waaren gegeben werden muß; Steuer, ſo man im Nothfall auf die Provinzen legt.

Subverſion, ſ. f. (Subverſio) Zerſtörung, Verwüſtung, Untergang einer Stadt ꝛc.; Umſturz der Geſetze, das Umſtoſſen; la *ſubverſion* d'une place, d'une province, des loix etc.

Subvertir, v. a. (ſubvertere) *w.* zerſtören, verderben, verwüſten, umſtoſſen.

Subverti, ie, part.

Suburbicaire, adj. c. *t.* Provinces *ſuburbicaires*, Provinzen, ſo ehemals die Gerichtsbarkeit des römiſchen Präfecti, und nachhero des römiſchen Biſchoffs ausmachten.

## SUC

Suc, ſ. m. (ſucus) Saft, Feuchtigkeit, Näſſe, Kraft; f. das Beſte aus einer Rede, Schrift ꝛc., das Hauptwerk.

*ſuc* minéral, Bergſaft; *ſuc* métallique, metalliſche Feuchtigkeit; aliment de bon *ſuc*, ſaftige, kräftige Speiſe; tirer le *ſuc*, le faire

fortir en *pressant*, den Saft auspressen, ausdrücken, aussaugen; tirer le *suc* et la moile d'un livre, das Beste, den Kern aus einem Buche ausziehen.

Succédanée, adj. c. (succedaneus) *t.* so man in Apotheken statt der Arzney gebraucht, die man nicht allezeit haben kan. s. Substitut.

Succéder, v. n. a. (succedere: à qn, à qch,) nachfolgen, hinter einander folgen, auf einander folgen oder kommen; nach einem erben, bekommen, im Erbe folgen, erben; in der Regierung, in einem Amte ꝛc. folgen, nachfolgen, aufkommen; It. gelingen, gerathen, glücken, von statten gehen, Fortgang haben, angehen, ausschlagen, auslaufen.

*succéder* à qn. en une charge, einem in einem Amte nachfolgen, an eines Statt kommen; le printemps *succède* à l'hiver, der Frühling folgt auf den Winter; un fils *succède* à son père, ein Sohn erbet seinen Vater; cette affaire lui a bien *succédé*, diese Sache ist ihm wohl gelungen; tout lui *succède*, es gehet ihm alles von statten.

habile à *succéder*, g. auf seinen Nutzen erpicht.

Succement, Succer, s. Succ-

Succenteur, s. m. (Succentor) *t.* w. in einigen Stiftskirchen Frankreichs der Unter-Cantor.

Succenturial, e, *t.* les reins *succenturiaux*, die Nebennieren.

Succenturier, s. et adj. m. *t.* a. muscles *succenturiers*, sonst pyramidaux, pyramidenförmige Bauchmäuslein.

Succès, s. m. (Successus) der Fortgang, Erfolg, Ausgang, Ausschlag, Ablauf, Gedeyen, Abgang eines Anschlags ꝛc.

avoir du *succès*, angehen, fortgehen, gelingen, helfen, anschlagen; vos derniers efforts auront du *succès*, eure letzte Bemühungen werden gelingen, gesegnet seyn; ils n'ont pas toujours le *succès* qui sembloit devoir les suivre, sie haben nicht allezeit die Wirkung, die sie dem Ansehen nach hätten haben sollen; avoir un bon *succès*, einen guten Fortgang, Nutzen, Profit haben, gedeyen, gut ablaufen; avoir un bon *succès* en or dans qch, in einer Sache fortkommen, von statten gehen, gelingen, gerathen, glücken; j'aurai un bon *succès* dans cette chose, es wird mir diese Sache gelingen; avoir un mauvais *succès*, übel ablaufen, schlechten Fortgang ꝛc. haben; un *succès* heureux, triste etc. ein glücklicher, trauriger ꝛc. Ausschlag, Ausgang; le hazard et la force ont beaucoup de part au *succès* de la guerre, das Glück und die Macht tragen zu dem glücklichen Ausgange eines Krieges ein grosses bey, geben einen grossen Ausschlag; que les mauvais *succès* même ne peuvent abattre, welchen selbst der widrige Ausgang das Herz nicht nehmen, nicht kleinmüthig machen kan; un *succès* remporté aujourd'hui, n'est pas toujours un bon garant pour l'avenir, wenn man gleich heute etwas gewinnet, so ist man doch nicht allezeit gesichert, daß man es nicht künftig wieder verlieren könne; quelles sont vos forces, pour en espérer un heureux *succès?* wie stark seyd ihr, um dabey einen glücklichen Ausgang zu hoffen? pour donner du *succès* à ce discours, dieser Rede eine gute Wirkung zu geben; pour donner du *succès* à ces désirs pieux, il faut soll nun dieses gottselige Verlangen in einen glücklichen Erfolg gesetzt werden, so ist nöthig ꝛc.

Successeur, s. m. (Successor) Nachfolger, Nachfahrer, der in der Regierung oder im Amte folgt; Erbe.

il est *successeur* au trône de ses ayeux, er ist der Nachfolger auf dem Throne seiner Vorfahren.

Successif, ive, adj. (successivus) *t.* auf einander folgend, so auf einander folgt, als eine Bewegung ꝛc., allmählig, so nach und nach geschicht; erb- erblich.

mouvement *successif*, Bewegung, so auf einander folget, immer folgende Bewegung; droit *successif*, Erbrecht.

Succession, s. f. (Successio) die Folge, das Folgen, Nachfolgen, die Nachfolge, Nachfahrt, Erbe, Erbfolge, Erbschaft, Erbfall, Erbgang, Erbgut, Ordnung, Folge, als der Zeit, im Amt, in der Regierung, im Erbe ꝛc.

*succession* de temps, Folge, Ordnung der Zeit; par *succession* de temps, in der Folge der Zeit, durch die Länge der Zeit; la *succession* des signes du zodiaque, die Ordnung der zwölf Zeichen des Thierkreises, nach welcher die Planeten selbige durchlaufen; qui n'a point de *succession*, auf welches nichts mehr erfolgt; les *successions* des Rois etc., die Nachfolgen der Könige ꝛc.; accepter la *succession*, die Erbschaft antreten; portion d'une *succession*, Erbtheil, Theil von einer Erbschaft.

Successivement, adv. nach und nach, auf einander, nach einander.

toutes ces choses sont arrivées *successivement*, alle diese Dinge sind auf einander geschehen.

Succeur, s. m. s. Suceur.

Succin, s. m. (Succinum) Bernstein, Agtstein.

Succinct, e, Succint, e, adj. (Succinctus) c. kurz, so nicht lange dauert, kurz gefaßt, nicht weitläuftig, als eine Rede ꝛc.; s. mäßig, geringe.

discours *succint*, kurze Rede; lettre *succinte*, kurzgefaßter Brief.

repas *succint*, s. geringe, schlechte, mäßige Mahlzeit; son bien est fort *succint*, er hat nicht viel Mittel.

Succintement, adv. kurz, kürzlich, kurz gefaßt, mit wenig Worten; s. geringe, schlecht, mäßig; il dit fort *succintement* tout ce qu'il a à dire, er sagt kürzlich, was er zu sagen hat.

Succion, s. Suction.

Succomber, v. n. a. (succumbere) unterliegen, nicht widerstehen können, erliegen, zu Schaden kommen.

*succomber* sous le poids, le faix, un fardeau, unter der Last erliegen; - sous le travail, sous la misère etc., unter der Arbeit, dem Elend ꝛc. erliegen, unterliegen, sie nicht ertragen können; - à la douleur à la tentation, unter dem Schmerz, der Versuchung erliegen, davon überwunden werden, sie nicht aushalten können; je devois *succomber* dans cette occasion, ich hätte bey dieser Beschaffenheit den Muth völlig sollen sinken lassen; la vertu ne doit pas *succomber* dans les plaisirs, die Tugend soll nicht von den Wollüsten überwunden werden.

Succube, s. m. (Succubus) *t.* Teufel, Gespenst in Weibesgestalt, im Gegensatze von incube, sogenannter Geist oder Hexe, so mit einem Mann Schande treibt, Nixe; g. ein Mensch, Weib, so mit seines gleichen Schande treibt.

Succulent, e, adj. (Succulentus) saftig, kräftig, nahrhaft; vollfleischig.

potage *succulent*, nahrhafte Suppe.

Succursale, adj. et s. f. Hülfskirche, Kapelle, welche zu einer Pfarrkirche gehört, wenn das Kirchspiel zu groß ist, Filial.

Succre, s. Sucre.

Susceptible, Susception, s. Suscept.

Sucement, s. m. w. das Saugen; Aussaugung.

Sucer, v. a. (sugere) saugen, nutschen, nutscheln, einsaugen, aussaugen; s. aussaugen, erschöpfen, einen um das Seinige bringen; annehmen, einnehmen, als eine Meinung.

*sucer* un os, an einem Bein saugen, nutschen; *sucer* le lait de la mère, der Mutter Milch saugen; avoir *sucé* qch. avec le lait, etwas mit der Muttermilch eingesogen haben; *sucer* jusqu'à la moelle bis aufs Mark aussaugen; les habitans sont *sucés* jusques aux os, die Einwohner sind bis aufs Mark (Blut) ausgesogen; *sucer* des opinions, Meinungen einsaugen, annehmen, von andern fassen.

Sucé, ée, part.

Sucer, s. m. s. Remore.

Suceur, s. m. *t.* Aussauger, der eine Wunde aussauget.

Sucitation, Suciter, s. Susc.

Sucomber, s. Succomber.

Suçon, s. m. w. Kuß, so ein rothes Zeichen auf der Haut läßt.

Suçoter, v. a. et n. w. oft saugen, immer saugen, aussaugen, als eine Speise die man nur kauet und aussaugt, und nicht hinterschluckt.

Sucre, s. m. (Saccharum) Zucker.

*sucre* brut, roher Zucker; - blanc, gereinigter Zucker; - royal oder fin, gar feiner Zucker; - candi, Zuckerkandel; - rouge, roher Zucker, wie er von den Röhren kömmt; - rosat, Rosenzucker; *sucre* d'orge, Gerstenzucker; un pain de *sucre*, ein Huth Zucker.

c'est tout miel et tout *sucre*, s. es ist alles schmeichelhaft an ihm; c'est un apothicaire sans sucre, er hat nicht, was er zu seiner Profession nöthig hat.

Sucrer, v. a. zuckern, überzuckern, mit Zucker bestreuen oder anmachen; s. versüssen.

Sucré, ée, part. et adj. bezuckert, überzuckert, gezuckert, mit Zucker bestreut- übermacht, angemacht, Zucker-; s. zuckersüß, sehr süß; schmeichelhaft.

vin *sucré*, gezuckerter Wein; melon *sucré*, Zuckermelone; des paroles *sucrées*, süsse, schmeichelhafte Worte; faire la *sucrée*, sich sittsam, eingezogen stellen, sich zieren; elle fait fort la *sucrée*.

Sucres, s. f. a. Schwiegermutter.

Sucrerie, s. f. Zuckermühle, Ort wo man Zucker macht; Zuckersiederey, Ort, wo er rafiniret wird; im pl. Zuckerwerk, Zuckergebackenes, Zuckerbäckerey.

Sucrier, s. m. Zuckerbüchse.

Sucriers, s. m. pl. Zuckersieder; die Arbeitsleute in den Zuckerfabriquen.

Sucrin, e, adj. w. zuckersüß, als Melonen oder andere Früchte.

melon *sucrin*, zuckersüsse Melone.

Sucrin, s. m. *t.* Zuckerbirne.

Suction, s. f. (Suctio) *t.* das Saugen, Aussaugen.

Sucube, Suculent, Sucursale, s. Succu-

SUD

Sud, s. m. Süd, Mittag, Mittagsgegend; It. Südwind; Sud-est, s. m. (sprich Su-ét. Südost, Südostgegend, Gegend zwischen Süden und Osten; It. Südostwind; Sud-ouest, s. m. sud-ouêt, Südwest, Südwestgegend, Gegend zwischen Süden und Westen; It. Südwestwind.

la mer du *sud*, das stille Meer zwischen Amerika und Asia; au *sud* de l'Allemagne, von Teutschland gegen Süden.

faire le *sud*, le nord etc., *t.* Südwärts, Nordwärts ꝛc. fahren.

le vent est *sud*, der Wind ist süd, wehet aus dem Mittag.

Sudermanie, s. f. Sudermannland in Schweden.

Sud-gothie, s. f. Südgothland in Schweden.

Sudorifère, Sudorifique, s. m. et adj. c. (sudorificus) Schweiß-treibend, bringend.
poudre *sudorifique*, Schwitzpulver.

SUE

Suède, s. f. Schweden.
faire un voyage en *suède*, (im Scherz) die Schwitzcur ausstehen.

Suédois, ise, s. et adj. Schwede, schwedisch.

Suée, s. f. g. Angstschweiß, Angst und Furcht, die einen schwitzen macht, Schweißbad.
donner la *suée* à qn, einem einen Angstschweiß abjagen, ihm angst machen; j'ai eu la *suée*, es ist mir angst worden, ich habe einen Angstschweiß ausgestanden.
il a eu une furieuse *suée*, er hat einen starken Regenguß bekommen, ist rechtschaffen naß worden; nous avons eu une bonne *suée*, wir sind wacker naß worden.

Svelte, adj. c. r. (bey den Mahlern und Bildhauern) frey und ungezwungen, mit freyem Pinsel, leicht, dünne, keck.
posture *svelte*, freye und ungezwungene Stellung, zarte, leichte, flüchtige Stellung.

Suen, Surge, s. m. r. Schweiß, natürliche Fettigkeit in der Hammelwolle. s. Suint.

Suen, a. anstatt son, sa.

Suer, s. f. a. s. Soeur.

Suer, v. n. (sudare) schwitzen; lt. v. a. schwitzen, ausschwitzen, durch den Schweiß von sich geben, verschwitzen; lt. die Franzosencur (la verole,) ausstehen, schwitzen; f. sich viel Mühe geben, es sich sauer werden lassen; lt. in Angst seyn.
je *sue*, ich schwitze, mich schwitzt; je *sue* par tout le corps, ich schwitze über den ganzen Leib; qui *sue*, Schwitzer; banc à *suer*, étuve, Schwitzbank; poudre à *suer*, Schweißpulver; faire *suer*, den Schweiß austreiben, schwitzen machen; zu schwitzen eingeben, (un malade;) lt. schwitzen lassen, als Abricosen ꝛc. im Tiegel; *suer* sang et eau, *P.* Blut und Wasser schwitzen; in grosser Angst seyn, in tausend Aengsten seyn, sehr grosse Mühe anwenden.
les balaines de la mer atlantique *suoient* à grosses gouttes en vous entendant nommer, (im Scherz und höhnisch) die Wallfische im atlantischen Meere kamen zu einem heftigen Schweiß, wie sie euch nennen hören.

Suette, s. f. a. eine Nachteule.

Suette, s. f. r. englischer Schweiß, Art hitziger, pestilentialischer Fieber; lt. a. s. Chouette.

Sueur, s. f. (sudor) Schweiß; das Schwitzen; f. Mühe, Arbeit; un *sueur*, f. m. w. ein Schwitzer.
*sueur* d'Angleterre, r. englischer Schweiß, s. Suette.
couvert, trempé, plein de *sueur*, schweißigt, schwitzig ꝛc.; provoquer la *sueur*, les *sueurs*, Schweiß verursachen, austreiben, zum Schweiß bringen; à la *sueur* de leur visage, im Schweiß ihres Angesichts; tu mangeras ton pain à la *sueur* de ton visage, im Schweiß deines Angesichts solt du dein Brot essen.
remèdes qui excitent la *sueur*, Schweiß erweckende Mittel.
la *sueur* des murailles, das Schwitzen der Wände.
la récompense de tant de *sueurs*, die Belohnung so schwerer Arbeit.
couvrez-vous, la *sueur* vous est bonne, *P.* setzt euren Huth auf, damit euch die Läuse nicht erfrieren, (wird spottweise zu dem gesagt, der in Gegenwart anderer, vor denen er Respect haben solte, sich bedecket.)

SUF

Sufferes, s. m. pl. die höchsten obrigkeitlichen Personen zu Carthago.

Suffire, v. n. (sufficere; Ind. *Praes.* je suffis etc. nous suffisons etc.; *Imperf. I.* je suffisois etc.; *Imperf. II.* je fustis, tu fustis, il fustit, nous fussions etc.; *Perf.* j'ai suffi etc.; *Fut.* je suffirai etc.; Conj. *Praes.* que je fussise etc.;) genug seyn, genügen, zureichen, hinreichen, zulangen, vermögend seyn, vermögen, gewachsen seyn, hinlänglich seyn; g. flecken.
NB. dis *Verbum* wird gröstentheils nur *impersonaliter* gebraucht.
*suffit*, genug; il *suffit*, es ist genug; cela *suffit*, das ist genug, hieran ist genug; cela ne *suffit* pas, das ist nicht genug; autant qu'il *suffit*, zur Gnüge; il *suffit* de dire - es ist genug zu sagen; cela *suffit* pour gagner, das ist genug, (um) zu gewinnen; il *suffit* que vous sachiez etc., es ist genug daß ihr wisset ꝛc.; il ne *suffit* pas de le dire, es ist nicht genug, daß man es sagt; cela ne *suffira* jamais, das wird nimmer genug seyn; ce qui *suffit* au besoin de la nature, ne leur *suffit*-il pas? das was zur Nothdurft der Natur hinreicht, solte das ihnen nicht genug seyn? le peu que j'ai me *suffit*, das wenige, so ich habe, gnüget mir; du pain et de l'eau *suffisent* pour la nourriture de l'homme, Brot und Wasser sind zur Nahrung des Menschen genug; ce peu de sel *suffira*, dis wenige Salz wird zulangen, genug seyn; autant que la mémoire y pourra *suffire*, so weit es sein Gedächtnis zuläßt; comprenez, si votre esprit y peut *suffire*, ce que c'est - begreift, wo anders euer Verstand hierinne zureichen mag, was das heisse -; il n'y peut pas *suffire*, er kan es nicht bestreiten; nous ne *suffisons* pas pour résister, wir sind nicht vermögend, vermögen nicht, zu widerstehen; tantôt sur la vivacité des passions, qu'il ne peut *suffire* à tenir en bride, bald über die Lebhaftigkeit seiner Lüste, und da heist es, er wäre nicht vermögend, sie im Zaume zu halten.

Suffisamment, adv. genug, zur Gnüge, satt, sattsam, hinreichend, zu - hinlänglich, genugsam, zureichend, genüglich; lt. g. vermessentlich, stolz.
il parle fort *suffisamment*, er redet vermessentlich, als wenn er allein alles wüste.

Suffisance, s. f. (sufficientia; g. Genüge, Genüglichkeit, Genügsamkeit, Zulänglichkeit, Sattsamkeit;) lt. Geschicklichkeit, Tüchtigkeit, Fähigkeit, genugsames Vermögen; Stolz, Hochmuth, Vermessenheit, Einbildung.
qui n'a *suffisance* n'a rien, wer nicht zufrieden ist, der hat immer nichts; j'en ai ma *suffisance*, ich habe daran meine Genüge.
*à suffisance*, adv. zur Gnüge, in der Fülle.
il est illustre par *sa suffisance*, er ist berühmt wegen seiner grossen Tüchtigkeit; *sa suffisance* le rend ridicule, seine stolze Einbildung machet ihn verächtlich.

Suffisant, e, adj. (sufficiens) genugsam, genüglich, hinlänglich, zulänglich, hinreichend, zureichend, sattsam; vermögend, gewachsen, bastant, tüchtig; lt. hochmüthig, stolz, einbildisch, eingebildet, vermessen, (letzteres meist s. m.)
il est *suffisant*, es ist genug; cela n'est pas *suffisant*, das ist nicht hinlänglich; la raison *suffisante*, der zureichende Grund; capacité *suffisante*, Tüchtigkeit, genugsame Fähigkeit.
grace *suffisante*, r. die ersten göttlichen Gnaden in der Seele, die zulängliche, genugsame Gnade.
ces discours étoient plus que *suffisans*, pour le persuader, diese Reden waren mehr denn genug, ihn zu überreden.
faire le *suffisant*, sich viel einbilden, sich für geschickt ausgeben, sich was grosses einbilden, sich grosser Dinge vermessen, es allein zu syn vermeinen; il fait le *suffisant* etc.; c'est un petit *suffisant*, er ist ein eingebildeter Stolzling.

Suffocant, e, adj. et parr. (von suffoquer) erstinkend.

Suffocation, s. f. (suffocatio) das Ersticken, Steckfluß.
*suffocation* de marrice oder hystérique, das Aufsteigen der Mutter, Mutterbeschwerung, Krankheit.

Suffoqué, ée, adj. viandes *suffoquées*, Fleisch der Thiere, so erstücket worden.

Suffoquer, v. a. (suffocare,) ersticken, erstecken.
*suffoquer* une personne, jemand ersticken; *suffoquer* les hommes les plus vigoureux, die allergesundesten Menschen ersticken; cela *suffoque* la chaleur naturelle, das dämpfet die natürliche Wärme.

Suffragant, adj. et s. m. (suffraganeus) Bischoff, so unter einem Metropolitan oder Erzbischoff stehet; lt. Weihbischoff oder Coadjutor; l'évêque tel est *suffragant* d'un tel archevêque.

Suffrage, s. m. (suffragium) Stimme bey einer Wahl, Wahlstimme; f. Beyfall, Gutheissen; im pl. gewisse Kirchengebete, Fürbitte der Kirchen, der Heiligen.
compter les *suffrages*, die Stimmen zählen; compter sur le *suffrage* de qn, sich auf eines Beyfall verlassen, sich darauf Rechnung machen; *suffrages* des saints, r. die Fürbitte der Heiligen; menus *suffrages* des saints, kleine Gebete zur Ehre der Heiligen, welche in die ordentlichen Gebete eingerückt werden; menus *suffrages*, allerley Kleinigkeiten, die man sich bey Verpachtungen, ausser dem ordentlichen Pachtgelde ausbedinget.

Suffumigation, s. f. (suffumigatio) r. das Räuchern beym Opfer der Heiden, gewisser Opfergebrauch; lt. Bähung, Beräucherung, Arzneymittel durch Räuchern.

Suffusion, s. f. (suffusio) r. Ergiessung der Galle, des Geblüts, das Ergiessen oder die Unterlaufung der Säfte zwischen Haut und Fleisch; lt. Dunkelheit der Augen, anfangender Staar.
la *suffusion* de bile, die Ergiessung der Galle; - de sang, Ergiessung des Bluts, unterlaufendes Geblüt.

SUG

Suggérer, v. a. (w. sugérer, von suggerere.) eingeben, einblasen, beybringen, zu verstehen geben, als einen Rath oder was Böses.
*suggérer* des paroles, Worte eingeben, einblasen; une fraude, einen Betrug eingeben; *suggérer* un testament, zu einem Testament bereden, beschwatzen, sich in ein Testament einschwätzen oder einschleichen, ein Testament erdichten.

Suggéré, ée, part.

Suggestion, s. f. (Suggestio) das Eingeben, die Eingebung böser Dinge, Einblasen, Einblasung, Verführung, Verleitung.
la *suggestion* du diable, das Eingeben, die Verführung des Teufels; accuser un testament de *suggestion*, ein Testament anschuldigen, daß es durch Verleitung gemacht worden, daß einer sich dabey eingeschlichen.

Suggronde, s. f. s. Subgronde.

Sugillation, s. f. blau Maal oder Fleck von stossen, schlagen oder fallen.

SUI

Suites, a. s. Lierre.

Suie,

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Suie, ſ. Suye.
Sujection, ſ. Sujetion.
Suicide, ſ. m. *t.* Selbſtmord.
Sujet, tte, ſ. (Subjectus) Unterthan, Unterthanin. ſ. Senſible.
c'eſt maintenant, que vous allez charmer vos *ſujets*, nun werdet ihr eurer Unterthanen Gemüther gewinnen; les *ſujets* de S. A. S. Mgr. le Duc de N, die Unterthanen Sr. Durchl. des Herzogs von N.; le Roi aime ſes *ſujets*, der König liebt ſeine Unterthanen.

Sujet, tte, adj. unterworfen, unterthan, unterthänig, gezwungen, ſo ſcharf gehalten, eingeſchränkt, ſcharf; f. à qch, ergeben, zugethan, geneigt; unterworfen, gewohnt, behaftet; *t.* beſchwert, als eine Erbſchaft; (ergeben, geneigt, Ger. mit à)
très obéiſſant ſerviteur et *ſujet*, unterthänigſter; être *ſujet*, unterworfen ſeyn; un commis eſt fort *ſujet*, ein Commiſſarius oder Verwalter hat einen ſchweren, beſchwerlichen Dienſt.
tenir les domeſtiques fort *ſujets*, das Geſinde ſcharf halten; cela eſt *ſujet* à être interprété, das iſt einer Auslegung unterworfen, hat einer Auslegung nöthig; il eſt *ſujet* à la colère, er iſt zum Zorn geneigt, er erzürnt ſich leicht.
il eſt *ſujet* à ſe méprendre, er iſt gewohnt, ſich zu verſehen, er irret leicht; elle eſt *ſujette* à maladie, ſie iſt kränklich, mit Krankheit behaftet; être *ſujet* à l'heure, an eine Stunde gebunden ſeyn; être *ſujet* à ſon ventre, nur für den Bauch, für Eſſen und Trinken ſorgen, ein Bauchdiener ſeyn.
cet héritage eſt fort *ſujet*, *t.* dieſe Erbſchaft iſt ſehr beſchwert; tenir un cheval *ſujet*, ein Pferd bey den Volten wohl in der Rundung halten, ohne Erdreich zu verlieren; es wohl im Zaum halten.

Sujet, ſ. m. (Subjectum) Sache, davon gehandelt wird, wovon man handelt, wovon eine Rede oder Schrift handelt, Stück, ſo man vor hat, Materie, davon man reden, ſchreiben ſoll ꝛc., Vorhaben, Inhalt, Begriff und Verſtand eines Schreibens; Urſache; Anlaß, Gelegenheit, Anleitung; Subjectum, Perſon; geſchickte, tüchtige Perſon; Perſon oder Sache daran etwas haftet; *t.* Objectum, Gegenſtand der Sache, Vorwurf, das Subjectum, der Vorſatz in der Logik; Subjectum, Körper in der Anatomie; auch ein Patient; das Fundament in der Muſik; ein Stück ſo einer ſingen ſoll.
que dit Job ſur ce *ſujet*? was ſagt Hiob von dieſer Sache? hiervon? le *ſujet* de ſa harangue étoit beau, die Sache, ſo er in ſeiner Rede abhandelte, war ſchön; dont ce *ſujet* eſt ſuſceptible, deren dieſe Materie fähig iſt.
*au ſujet de*, anlangend, was anlanget, umwillen; *au ſujet de* ſon fils, um ſeines Sohnes willen; compliment *au ſujet d'*une offre, Compliment wegen einer Anbietung.
le *ſujet* de cette lettre, die Materie, der Begriff, Inhalt dieſes Briefes; des *ſujets* de conſolation, Urſachen, Gründe des Troſtes; *ſujet* de mécontentement, Urſach, Anlaß zum Misvergnügen; il y a *ſujet* de douter, man hat Urſach zu zweifeln; donner *ſujet* de plainte, de ſe plaindre, Urſach, Gelegenheit, Anleitung zur Klage geben; la grandeur de ſon caractère eſt encore pour lui un *ſujet* d'humilité, die Hoheit ſeines Amts gibt ihm noch Gelegenheit demüthig zu ſeyn; mettons nous en état d'avoir *ſujet* de le déſirer, laſſet uns in den Stand ſetzen, daß wir Urſache haben, ſie zu verlangen.
la bonté eſt aimable en tous les *ſujets* où elle ſe rencontre, die Gütigkeit iſt liebenswürdig an allen denen, bey welchen ſie anzutreffen; raiſonnement ſur ſon *ſujet* propre, on le fait même à l'égard d'autrui, Schluß nicht nur von ſich ſelbſt, ſondern auch von andern.

Sujétion, ſ. f. (ſubjectio) Unterthänigkeit, Dienſtbarkeit, Joch, Zwang, Einſchränkung, Noth; Eifer etwas zu thun.
il me tient dans une grande *ſujétion*, er hält mich in einer groſſen Dienſtbarkeit, Knechtſchaft; haïr la *ſujétion*, den Zwang haſſen.

Suif, ſ. m. (Sebum) Unſchlitt, Inſelt, Talk; *t.* Ohrenſchmalz.
*ſuif* en branche, roher Talg, der noch in ſeinen Häuten ſteckt und an der Luft getrocknet iſt.
petit *ſuif*, oder *ſuif* de Tripes, ſchlechter Unſchlitt, Kaldaunentalg.
donner le *ſuif*, ſ. Suiver. ſ. a. Suint.

Suifver, ſ. Suiver.

Suint, Suin, ſ. m. *t.* Schwitz, Schweiß, Schmeer, Schmutz an der Wolle oder an Haaren; It. ſchmutzige Wolle von Schweiß.
*ſuint* oder ſuif de verre, Glasgalle.

Suinter, v. n. ſchwitzen, herausſchwitzen, ausſchlagen; It. ſickern, rinnen, durchſchwitzen, durchſchlagen, als ein Faß, eine Wunde ꝛc.
les murailles *ſuintent* en hiver, die Mauern ſchwitzen, ſchlagen im Winter aus.

Suir, Suire, *a.* ſ. Suivre.

Suis, je ſuis, ich bin. ſ. Etre; je ſuis, tu ſuis etc., ich folge ꝛc. ſ. Suivre.

Suiſſe, ſ. f. die Schweiß, Schweitzerland; It. ſ. und adj. c. Schweitzer, ſchweitzeriſch; It. ein gewiſſer Fiſch, Laugele, ſ. Vandaiſe, Dard; (in Paris) Pförtner eines vornehmen Hauſes, weil man meiſt Schweitzer darzu nimmt.
il a mis un ſi bon *Suiſſe* à ſa porte, er hat einen ſo guten (einfältigen) Pförtner an ſeine Thüre geſtellt; la *Suiſſe* eſt un pays montagneux, die Schweitz iſt ein bergichtes Land; à la *Suiſſe*, auf ſchweitzeriſche Art, auf ſchweitzeriſch; habillé à la *Suiſſe*, auf ſchweitzeriſch gekleidet; rêver à la *Suiſſe*, g. leere Gedanken haben; c'eſt un *Suiſſe*, es iſt ein Schweitzer; point d'argent, point de *Suiſſe*, kein Kreutzer, kein Schweitzer, kein Geld, kein Schweitzer, für nichts kriegt man nichts.

Suiſſerie, ſ. f. des Schweitzers oder Pförtners Zimmer; Schweitzerkammer, Schweitzerwohnung.

Suite, ſ. f. (von Suivre) die Folge, ſo nachfolget, Folgerung, Folgerey, was auf etwas folgt, das folgende, ſo daraus folget, das Folgen, Nachfolgen, die Nachfolge, Nachfahrt, der Erfolg, Verfolg; Begleitung, Gefolge, Geſellſchaft, Leute ſo hinter einem folgen, einem nachgehen, Anhang; Reihe nach einander folgender Perſonen, Sachen, Münzen; Sammlung von Schaumünzen von einerley Metall; Fortſetzung einer Schrift oder eines Buchs; Ordnung, Connexion, Zuſammenhang, Reihe; ſ. Folge, Wirkung, Ausgang, Gefährten, Früchte; *t.* Recht, ſich einer Sache anzumaſſen, und ſie zurück zu fordern, wenn ſie in eines andern Gewalt iſt.
ces meubles n'ont point de *ſuite*, *t.* es haftet keine Schuld auf dieſen Mobilien.
être à la *ſuite*, im Gefolge ſeyn; It. nachfolgen, dabey ſeyn; être à la *ſuite* de qn, jemand folgen, begleiten; il eſt à la *ſuite* du Roi, er iſt in des Königs Gefolge, folget dem Könige; il eſt à la *ſuite* de l'ambaſſadeur, er iſt in dem Gefolge, unter der Begleitung des Botſchafters, von des Geſandten Leuten; être à la *ſuite* d'une affaire, eine Sache treiben, darhinter ſeyn; avoir à ſa *ſuite*, hinter ſich haben, im Gefolge haben; une *ſuite* magnifique, ein prächtiges Gefolge; il n'a point de *ſuite*, er hat keinen Anhang, weder Frau noch Kinder; vin; carroſſe de *ſuite*, Wein für Bediente, Nachwein, Lauer, Leyer; Kutſche für Bediente; un malheur eſt à la *ſuite* de l'autre, ein Unglück folgt auf das andere; la *ſuite* du temps, der Erfolg, Verfolg der Zeit, dans la *ſuite* des temps, in den folgenden Zeiten; il s'aggrandira dans la *ſuite* du temps, er wird mit der Zeit gröſſer werden; une longue *ſuite* d'ayeux, eine lange Reihe Ahnen; une longue *ſuite* de mots, viel Worte nach einander; une *ſuite* de médailles, eine auf einander folgende Reihe Münzen, Sammlung von einerley Medaillen; la *ſuite* de Baronius, die Fortſetzung der Werke des Baronius; la choſe n'aura point de *ſuite*, die Sache wird keine Folge haben, wird nicht weiter gehen; les vices, *ſuites* ordinaires de la proſpérité, die Laſter, als die ordentlichen Gefehrten der Glückſeligkeit; tous paroiſſent en peine des *ſuites*, alle ſcheinen beſorgt, was das nach ſich ziehen werde; et lui faire voir ſi vivement qu'elles ſeroient les *ſuites* funeſtes de ſa rebellion, und ihm die traurigen Früchte ſeines Ungehorſams ſo lebhaft zeigen; cela peut avoir des *ſuites*, das kan Folgen nach ſich ziehen; il n'y a point de *ſuite* dans la conduite, ſeine Aufführung iſt ſehr ungleich; toute la *ſuite* de ſa vie, die ganze Folge ſeines Lebens, ſein ganzer Lebenslauf.
dans la *ſuite*, hernach, nachgehends, in der Folge, nachhero.
*en ſuite*, adv. hernach, nachmals, darnach, darauf, mit der Zeit, folgends.
*en ſuite de*, praep. nach.
*de ſuite*, adv. nach einander, in einer Reihe, neben einander, an einander, hinter einander; tout *de ſuite*, zugleich, nach einander weg, hinter einander, mit einander.

Suivant, e, adj. part. It. ſ. (Suivre) folgend, nachfolgend; Nachfolger, Nachtreter.
le jour *ſuivant*, der folgende Tag, des folgenden Tags; la ſemaine *ſuivante*, die folgende Woche ꝛc.; de la manière *ſuivante*, folgender Geſtalt.
en ne les *ſuivant* pas, indem er ſelbigem nicht folgete.
demoiſelle *ſuivante*, It. *ſuivante*, ſ. f. w. Dienſtmagd, ſo einem Frauenzimmer nachfolget, Folgemagd, Nachtreterin, junge Magd; un *ſuivant* d'Apollon, Poete; un *ſuivant* de Minerve, ein Gelehrter, der nach einer gründlichen Gelehrſamkeit ſtrebet; *ſuivante* de Venus, Hure; il n'a ni *ſuivans*, ni enfans, er hat keinen Anhang.

Suivant, praep. nach, zufolge.
*ſuivant* votre déſir, nach eurem Willen, Verlangen; *ſuivant* la droite nature, nach der geſunden Vernunft; *ſuivant* le génie de la nation, nach der angebornen Art des Volks; *ſuivant* la coutume, zu Folge der Gewohnheit.

Suivant que, conj. nachdem, je nachdem, nach dem Maas als ꝛc.
*ſuivant que* le temps le permettra, nachdem es die Zeit zulaſſen wird.

Suiver, v. a. (ſuif) *t.* (ein Schiff) mit Unſchlitt beſchmieren, überſtreichen.

Suivi, e, parr. et adj. It. auf einander folgend,

gend, aneinander hangend, als eine Rede ꝛc.; beobachtet, gehalten, untersucht; lt. der sehr gesuchet wird, der einen grossen Applausum, grossen Zulauf, viele Zuhörer hat. s. Suivre.

étant *suivi* de deux Crétois, unter Begleitung zweyer Creter; quatre paroles *suivies*, vier Worte so sich auf einander reimen; un discours *suivi*, eine aneinander hangende, wohl zusammenhangende, wohlverfolgte Rede; une histoire *suivie*, eine aneinander hangende, wohl ausgeführte Geschichte; un dessein *suivi*, ein wohl eingerichtetes Vorhaben; ce prédicateur est fort *suivi*, dieser Prediger wird sehr gesucht, hat einen grossen Zulauf; dont il est *suivi*, die mit ihm laufen.

Suivre, v. a. w. n. (Sequi; *Praes.* je suis (oder sui,) tu suis, il suit, nous suivons, vous suivez, ils suivent, ich folge ꝛc.; *Imperf. I.* je suivois etc.; *Imperf. II.* je suivis, tu suivis, il suivit, nous suivimes, vous suivites, ils suivirent, ich folgte ꝛc.; *Perf.* j'ai suivi, ich bin gefolgt, nachgefolgt; *Fut.* je suivrai; *Imper.* suis, qu'il suive; Conj. *Praes.* que je suive; *Imperf. I.* je suivrois; *Imperf. II.* que je suivisse, que tu suivisses, qu'il suivit, que nous suivissions, que vous suivissiez, qu'ils suivissent; Part. I. suivant; II. suivi;) folgen, nachfolgen, nachgehen, nachziehen, nachfahren, nachreisen, nachmarschiren, nachkommen, auf etwas folgen; auf etwas kommen, als die Nacht auf den Tag; s. begleiten, das Geleite geben, Gesellschaft leisten, vergesellschaften, folgen; lt. nachleben, sich nach einem richten, nachahmen, anhangen, zugethan seyn, sich woran halten, eine Profession ergreifen, eine Meinung annehmen, beyfallen, beystimmen, beobachten, halten, sich überlassen, sich bedienen; einem Prediger ꝛc. fleißig zuhören, fleißig besuchen; lt. fortwandern.

je vous *suivrai*, ich werde folgen; *suivre* en courant, nachlaufen; *suivre* qn. pas à pas, einem auf dem Fuße folgen; *suivre* le pas de qn, jemand auf dem Fuße nachfolgen; *suivre* aucun au côté, neben einem gehen; *suivre* qn. secrétement, einem nachschleichen; laquais qui *suit* son maitre, Aufwärter, der seinem Herrn nachgehet; *suivre* qn. de près et ne perdre point la trace, einem nahe folgen, und seine Spur nicht verlieren; ihn ausspühren, ausforschen; *suivre* le troupeau, der Heerde folgen, das Vieh treiben; *suivre* son patron, s. seinem Muster folgen; *suivre* les ordres de qn, eines Befehlen nachleben, ihm aufwarten; *suivre* un parti, einem Theil anhängen; *suivre* un docteur, einem Lehrer beyfallen; *suivre son* original, sich an die Urschrift halten, seinem Originale folgen; *suivre* cette loi, dieses Gesetz beobachten; qui ont *suivi* la doctrine, die der Lehre gefolget sind; *suivre* une voie, einem Wege folgen, auf einem Wege fortwandern; *suivre* le chemin de la vertu, den Weg der Tugend betreten; un bonheur *suit* l'autre, ein Glück folgt dem andern; dont elles avoient *suivi* la corruption, deren Gräuel sie nachgeahmet hatten; il *suit* son premier genre de vie, mêmes intrigues, mêmes emportemens, er sucht seine ehemalige Lebensart, seine vorigen Ränke, seinen vorigen Stolz wieder hervor; *suivre* une opinion, einer Meinung beystimmen; nous ne *suivons* pas cette opinion, wir halten es nicht mit dieser Meinung; *suivez* toutes les fonctions, gehet alle besondere Verrichtungen durch; *suivez* les passions, gehet die Affecten durch; si vous voulez nous *suivre*, il faut tendre votre méditation, wofern ihr uns mit euren Gedanken nachfolgen wollet, so müsset ihr genau nachsinnen; ceux de vous qui nous ont *suivi*, sentent assez la raison de cette différence, wer unter euch auf das, was wir gesagt, recht Achtung gegeben hat, wird die Ursache dieses Unterschiedes leicht wahrnehmen.

Ensuivre, gleich darauf folgen.

s'*en suivre* de - darauf, daraus folgen; il s'*en suit*, so folgt daraus; et tout ce qui s'*en suit*, und alles was darzu gehört; il s'*en suit* chapitre huitième, hierauf folgt das achte Capitel; cela ne s'*en suit* pas, das folgt nicht.

Suiz, Schwitz, s. m. der Canton Schweitz.

SUL

Sulfuré, ée, Sulfureux, euse, adj. geschwefelt, schwefelicht, voll Schwefel.

Sulpice, s. m. Sulpicius, ein Mannsname.

Sulpicien, s. m. vom heiligen Sulpicio benamt.

Sultan, ane, s. Sultan, türkischer Kayser, Sultanin, Gemahlin dieses Kaysers.

*Sultane* reine, vornehmstes Weib des Sultans; *Sultane* Valide, Mutter des türkischen Kaysers; Sultane, s. f. t. Art langer Weiberkleider, nach türkischer Mode; lt. Art türkischer Kriegsschiffe.

Sultanin, s. m. türkische Münze, so viel als ein ungarischer Ducaten.

SUM

Sumach, Sumac, oder Vinaigrier, s. m. (rhus) Sumach, Smac, Färber- oder Gerberbaum, Hirschbäumlein, Fuchsschwanz.

Sumatre, oder Saumatre, s. m. t. Art Sturmwinde, welche sich unter den Wendezirkeln zu erheben pflegen, und von kurzer Dauer sind.

Sumer, v. a. a. s. Rumer, Gruger.

Sumerger, Sumersion, Sumission, s. Submer-

Sumptum, s. m. t. (in der päbstlichen Kanzley) zweyte Ausfertigung, wenn die erste verloren.

SUN

Sund, s. m. der Sund, Meerenge zwischen Seeland und Schonen.

Sunt, Sount, a. anstatt ils sont.

Suntgau, oder Suntgovv, s. Ferrete.

SUO

Suour, a. s. Soeur; lt. Sueour.

SUP

Sup, Suppe, adj. a. kurzsichtig.

Supente, s. f. (von suspendere) t. einer von den Riemen, woran eine Kutsche hänget, Hangrieme.

Super, v. a. et n. w. wird in einigen Provinzen anstatt humer gebraucht; süpen, sürfen, surfeln, als wenn man heiß Getränke trinkt.

la voie d'eau a *supé*, (auf Schiffen) die Ritze hat sich selbst verstopft.

Supérable, adj. c. a. vortrefflich.

Supérabondant, Superabonder, s. Surab-

Supération, s. f. t. der geschwindere Lauf eines Planeten vor einem andern, der langsamer gehet, Ueberschuß; de deux planètes, Unterschied zwischen der Bewegung der geschwindesten und der langsamsten Planeten.

Superbe, s. f. (Superbia) Hoffart, Hochmuth, Stolz, (ist alt.)

Superbe, adj. c. (superbus) stolz, hochmüthig, hoffärtig; f. prächtig, ansehnlich, herrlich; lt. s. m. ein Hoffärtiger, Stolzer; t. (in der Anatomie) der hoffärtige Muskel, der den Augapfel in die Höhe hebt.

un homme *superbe*, ein hoffärtiger Mensch; un superbe bâtiment, un bâtiment *superbe*, ein prächtiger Bau; lettre conçue en termes fort superbes, Schreiben in sehr stolzen, hochtrabenden Worten abgefasset.

Superbement, adv. stolz, hochmüthig, hoffärtig, stolzer, hoffärtiger Weise; prächtig, prächtiglich, herrlich, ansehnlich, auf prächtige, herrliche Art.

Supercargo, s. m. t. (auf Schiffen) Factor, der die Aufsicht über die Waaren hat, und dem Eigenthümer von dem Verkauf Rechnung thun muß.

Supercéder, v. n. a. aufhören (zu reden.)

Supercherie, s. f. heimlicher Betrug, Arglist, Falschheit, Betrügerey, Hinterlist, Vervortheilung.

Supérérogation, Supérérogatoire, s. Surér-

Superfétation, s. f. (superfoetatio) t. Ueberschwängerung, neue Empfängnis eines Weibes, über die, so schon in ihr geschehen ist.

Superficie, s. f. (superficies) die Fläche, Oberfläche, Breite, das Aeussere, die äussere, auswendige Seite eines Dinges; f. das äusserliche Ansehen, die Schaale; geringe Erkenntnis, unvollkommene Erkenntnis, Wissenschaft die nicht gründlich ist, da man etwas nur obenhin weiß; (Seichte;) t. was auf einem Grund und Boden gebauet und gepflanzet ist.

la *superficie* de la terre, die Oberfläche, das Antlitz, der auswendige Theil der Erde; *superficie* convexe, plane etc., bauchrunde, ebene ꝛc. Fläche; sur la *superficie*, auf der Oberfläche, obenhin.

ne savoir que la *superficie* des choses, s. die Sachen nur obenhin wissen, nicht gründlich verstehen.

la *superficie* cède au fonds, t. was auf einem Grunde stehet, gehöret dem Herrn des Grundes.

Superficiel, elle, adj. (superficialis) w. in der Oberfläche befindlich, äusserlich, auswendig, äusserlich anzusehen, was aussen an etwas ist; f. obenhin, seicht, nicht gründlich, schlecht, geringe, nur im Schein bestehend.

la partie *superficielle*, der auswendige Theil, die äussere Seite.

se contenter d'une connoissance *superficielle*, mit einer seichten Wissenschaft zufrieden seyn; ces regrets *superficiels*, jene seichte, obenhin fahrende Reue; une foi *superficielle*, ein ungegründeter Glaube; esprits *superficiels*, leichtsinnige Geister; sentimens *superficiels*, scheinheilige Gedanken.

Superficiellement, adv. von aussen, obenhin; f. nur von aussen, nicht gründlich, nicht ausführlich, seicht, äusserlich, dem Scheine nach, nur zum Schein.

voir *superficiellement*, eine Sache von aussen ansehen.

parler *superficiellement* d'une chose, f. von einer Sache nur obenhin, seicht, nicht ausführlich reden.

Superfin, s. m. t. (bey den Drahtziehern) sehr dünne, superfein, überfein.

Superflu, e, adj. (superfluus) überflüssig, unnöthig, unnützlich, übrig; lt. s. m. Ueberfluß, Ubriges; t. (in der Musik) von den Octaven, so einen halben Ton zu viel haben.

civilités *superflues*, überflüssige, unnütze Höflichkeiten; corps chargé d'humeurs *superflues*, ein mit übrigen, zu vielen Feuchtigkeiten beladener Leib; c'est un plaisir pour eux que de donner aux étrangers leur *superflu*, sie machen sich eine Freude daraus, wenn sie den Fremden etwas von ihrem Ueberfluß mittheilen können.

donner l'aumône de son *superflu*, von seinem Uebrigen Almosen geben.

Super-

Superfluité, ſ. f. Ueberfluß, unnöthiges, was unnöthig, unnützlich, zu viel iſt, Ueberflüßigkeit.
vivre dans la *superfluité* de toutes choſes, im Ueberfluſſe aller Dinge leben, alles überflüſſig haben.

Supérieur, eure, adj. et ſ. (ſuperior) ober, das oben iſt, in gegenſetzung des untern, höher, vornehmer, vorgeſetzt; f. überlegen, übertreffend, ſtärker, vorzüglich; ſ. Vorſteher, Vorſteherin, Oberer, Hoher, Vorgeſetzter, r, eines Kloſters ꝛc.
caractères *supérieurs*, r. übergeſetzte Buchſtaben, oder die kleinen Lettern, ſo man oben zu abgekürzten Worten ſetzt.
baillage *supérieur*, Oberamt; Cour de juſtice *supérieur*, Obergericht, Oberhofgericht.
Siléſie *ſupérieure*, Ober-Schleſien.
conſeil *ſupérieur* des appels, Oberappellation; juge de la cour *ſupérieure* de juſtice, Oberhofrichter.
puiſſance *ſupérieure*, Obermacht, höhere Macht.
adminiſtration *ſupérieure* de tutèle, Obervormundſchaft.
dignité *ſupérieure*, höhere Würde; ordre *ſupérieure*, höherer Befehl.
le père *ſupérieur*, der oberſte Pater des Kloſters; la mère *ſupérieure*, die oberſte Nonne im Kloſter.
la vérité a une lumière *ſupérieure* à toutes les lueurs de menſonge, das Licht der Wahrheit iſt ſtärker als aller Schein der Unwahrheit.
elle eſt ſincère, en cela elle eſt *ſupérieure* à l'hypocriſie, ſie iſt mit Redlichkeit verbunden, und in ſo weit übertrift ſie die Heucheley.
il eſt infiniment *ſupérieur* au Roi, er iſt unendlich gröſſer und höher zu ſchätzen als der König; il eſt *ſupérieur* à ſon frère et inférieur à ſon père, er iſt höher als ſein Bruder und geringer als ſein Vater.
ce témoignage eſt un genre de démonſtration *ſupérieur* à toutes celles de l'école, dies Zeugnis iſt eine Art eines überzeugenden Beweiſes, welcher alle Beweisthümer der Schule übertrift.
comme l'expérience, l'expérience *ſupérieure* à tous nos raiſonnemens nous l'a fait voir mille fois, wie die Erfahrung, dieſe Erfahrung, die weit ſtärker iſt, als alle unſere Vernunftſchlüſſe, uns wohl tauſendmal gezeiget hat.
les *ſupérieurs*, die Obern; le *ſupérieur* d'une miſſion, der Oberſte einer Miſſion; c'eſt le *ſupérieur* de la compagnie, er iſt der Vorſteher der Geſellſchaft.

Supérieurement, adv. beſſer, höher, mit Vortheil, viel beſſer, vorzüglich, über den andern, vortrefflicher, mit Vorzug.

Supérincendance, ſ. f. geiſtliche Superintendur. ſ. Surint -

Supérintendant, ſ. m. geiſtlicher Superintendent bey den Proteſtanten. ſ. Surintendant.

Supériorité, ſ. f. Vorſteherſtelle, Würde eines Vorſtehers oder einer Vorſteherin, obere Würde, obere Aufſicht, Obermacht, Oberſtelle, Uebermacht; It. Anſehen, Vorzug, Erhöhung, Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit.
faire un acte de *ſupériorité*, eine Handlung der Obermacht üben, ſeine obrigkeitliche Macht beweiſen.
le but de l'apôtre eſt donc de faire ſentir la *ſupériorité* des moyens que Dieu emploie pour nous ſauver, ſur ceux que le monde emploie pour nous perdre, SAUR. der Zweck des Apoſtels iſt alſo dieſer: er will zeigen, daß die Mittel gröſſer ſind, die GOtt zu unſerer Seligmachung braucht, als die ſind, durch welche uns die Welt um unſere Seligkeit zu bringen ſucht.

Superlatif, ſ. m. r. (in der Grammatic) Superlativus, höchſte Grad, als ſchön hat im Superlativo der Schönſte.

Superlatif, ive, adj. zum Superlativo gehörig; It. ſo im höchſten Grade iſt.
le degré *ſuperlatif*, der höchſte Grad.

Superlativement, adv. (im Scherz) im höchſten Grad, aufs höchſte.
louer qn *ſuperlativement*, einen aufs höchſte loben.

Supernaturel, ſ. Surnaturel.

Supernel, a. ſ. Supérieur.

Supernuméraire, adj. c. (Supernumerarius) ſo über die geſetzte Zahl iſt, übercomplet. ſ. Surnuméraire.

Superpartient, e, adj. r. (in der Mathematic, von der Proportion einer Zahl oder Linie mit der andern ꝛc.) übertheilend, ſo in einer Zahl oder Gröſſe, ein, oder mehrere male ganz und noch etwas darüber enthalten iſt, z. E. 5 iſt ſuperpartiens von 17, indem es 3 mal in 17 ſtecket, und 2 drüber ſind.

Superpoſition, ſ. f. r. das Uebereinanderlegenſetzen, als Linien, Flächen, Körper.

Superpurgation, ſ. f. r. allzuſtarke Purgans, übermäßiges Purgiren.

Superſeder, v. n. r. w. (à qch) in Rechten: aufſchieben, ausſetzen, nicht fortfahren, ſtillſitzen, ruhen, mit etwas anſtehen.

Superſédé, ée, part.

Superſtitieuſement, adv. abergläubiſch, abergläubiſcher Weiſe; f. gar zu genau.
ſuivre *ſuperſtitieuſement* une choſe, eine Sache allzugenau beobachten.

Superſtitieux, euſe, adj. et ſ. (ſuperſtitioſus) abergläubiſch; f. der gar zu genau, gar zu richtig, allzuaccurat.
peuple *ſuperſtitieux*, abergläubiſches Volk; pratique *ſuperſtitieuſe*, abergläubige Gewohnheit; c'eſt un *ſuperſtitieux*, es iſt ein Abergläubiſcher.

Superſtition, ſ. f. (ſuperſtitio) Aberglaube; f. gar zu genaue Beobachtung, allzugroſſe Accurateſſe.
adonné à la *ſuperſtition*, dem Aberglauben ergeben.

Supin, ſ. m. r. das Supinum in der Grammatic.

Supinateur, adj. r. (in der Anatomie) muſcles *ſupinateurs*, Zurückbeuger, Muskeln welche den Elbogen auswärts drehen, oder die Hand über ſich bewegen, deren ſind zwo.

Supination, ſ. f. r. auswärtsgehende Bewegung des Elbogens, Ueberſichziehen oder Bewegen der Hand von Muskeln.

Suployer, a. ſ. Supplier.

Supplantateur, ſ. m. (im bibliſchen Stylo von Jacob) der ſeinen Bruder vervortheilet, ein Untertreter.

Supplanter, v. a. (ſupplantare) w. qn, einem ein Bein ſetzen, vorſchlagen, daß er falle; f. abſtechen, aus dem Sattel heben, machen daß einer ſeinen Vortheil verlieret, den Vortheil wegnehmen, vervortheilen, ausdrängen, hintergehen, ſtürzen, untertreten, unter ſich bringen, aus dem Wege räumen.

Supplanté, ée, part.

Suppéditer, v. a. a. ſ. Terraſſer; It. Fournir.

Supper, v. a. a. ſ. Humer.

Suppléer, v. a. (ſuppleré) erſetzen, erſtatten, ergänzen, was fehlet, erfüllen, wieder voll machen, hinzuſetzen, wieder gut machen; It. v. n. à qch, erſetzen, ſo viel geben, thun ꝛc. als nöthig; die Stelle vertreten.
*ſuppléer* ce qui manque, erſetzen, erſtatten, ergänzen was da mangelt.
qui fait *ſuppléer* les roues aux argumens, der, was ihm an Gründen abgehet, durchs Rad zu erſetzen ſucht.
on fait qu'ils ont fait *ſuppléer* la force à la raiſon, et la ruſe à la force lorsque le pouvoir leur a manqué, man weiß, daß ſie die Vernunft durch Gewalt, und die Gewalt durch Liſt erſetzt haben, wenn es ihnen an Macht gefehlet.
nos voeux *ſuppléeront* à notre impuiſſance, unſere Wünſche werden das erſetzen, was nicht in unſerm Vermögen iſt.

Suppléé, ée.

Supplément, ſ. m. (Supplementum) Erfüllung, Ausfüllung; It. Zugabe, Zuſatz, Zulage, Beytrag, Beylage etwas voll oder gleich zu machen, Zuſatz anſtatt des Abgangs; Erſetzung, Ergänzung deſſen, was in einem Buche fehlet ꝛc.

Suppliant, e, adj. et ſ. (ſupplicans) bittend, demüthig bittend, höchlich bittend, höchlich, gehorſamſt anhaltend, inſtändig anſuchend, Beter, Supplicant. ſ. Supplier.

Supplication, ſ. f. (Supplicatio) inſtändige, unterthänige, demüthige Bitte; Bittſchrift, Supplic; das Flehen.
lettre de *ſupplication*, Bittſchrift.
il faut préſenter une *ſupplication* au Roi, man muß dem Könige eine Supplic übergeben.

Supplice, ſ. m. (ſupplicium) Leib- und Lebensſtrafe, Strafe der Uebelthäter, harte Leibesſtrafe; Richtſtatt; ſ. Quaal, Marter, Plage, Grauſamkeit, unmenſchliches Verfahren; It. gröſſer Verdruß, Schmerz, Kummer, Betrübnis.
un dur *ſupplice*, eine harte Strafe, Leibes- oder Lebensſtrafe; dernier *ſupplice*, Todesſtrafe.
le lieu du *ſupplice*, der Richtplatz; traîner qn au *ſupplice*, einen nach der Richtſtatt ſchleifen.
je ſuis ici pour mon *ſupplice*, f. ich bin hier zu meiner Strafe, Quaal.
les *ſupplices* qu'on fait ſouffrir à ces innocens, die Grauſamkeit, ſo man an dieſen Unſchuldigen verübet.

Supplicier, v. a. g. richten, hinrichten, am Leben ſtrafen.
on *ſuppliciera* trois voleurs, man wird 3 Räuber richten.

Supplicié, ée, part.

Supplier, v. a. (ſupplicare) höchlich, demüthig, ſehr und unterthänig bitten, flehen um etwas, oder bey jemanden emſig bitten, anflehen, höchlich, gehorſamſt anhalten, gehorſamſt, inſtändig anſuchen, ſuppliciren (nur von Menſchen, denn von GOtt ſagt man es nicht, auſſer wenn man ihn anredet).
*ſupplier* le Roi, an den König ſuppliciren.
*ſupplier* un magiſtrat, eine Obrigkeit gehorſamſt erſuchen.
*ſupplier* qn de qch, einen um etwas bitten.

Supplié, ée, part.

Supplique, ſ. f. r. Supplic, Bittſchrift, Bittſchreiben an den Pabſt um Erlangung einer geiſtlichen Pfründe, oder ſonſt in Kirchenſachen; It. an einen geiſtlichen Obern, oder an die Univerſität, die Doctorwürde zu erlangen, Anſuchung eines Baccalaurei um das Doctorat.

Support, ſ. m. Stütz, Träger, das etwas trägt, Grund; ſ. Schutz, Beyſtand, Hülfe

Gunst, Gnade, Trost; s. (in Wappen, meist in pl.) Schildhalter, wenn es Thiere sind, und nicht Menschen.

voûte qui n'a pas assez de *support*, Gewölbe, das nicht genugsame Haltung, Grund hat, dessen Träger zu schwach sind.

trouver du *support* dans son exil, in seinem Elende Beystand finden.

ce *support* de Dieu, qui dure encore, ne durera pas toujours, diese Erduldung GOttes, die er uns jetzt noch gönnet, wird nicht immer dauren.

Supportable, adj. c. erträglich, leidlich; so noch zu entschuldigen ist.

le froid est encore *supportable*, die Kälte ist noch zu ertragen.

une chose assez *supportable*, eine erträgliche Sache.

la plus *supportable* qualité que j'aie, der erträglichste Titel, welchen ich habe.

Supportablement, adv. erträglich, leidlich, erträglicher Weise, auf leidliche Art.

Supportant, adj. s. (in der Wappenkunst) wird gebraucht von Binden, Pfählen und andern Stücken, über welchen andere Figuren, die sie aber doch nicht tragen, Binde ꝛc. über welcher eine Figur, doch in ihrem Felde stehet.

Supporté, ée, part. it. s. adj. wird in den Wappen von den Obertheilen in einem Schilde, die von den untern scheinen getragen oder gestützt zu werden gebraucht; ꝛc. wenn eine Farbe in dem Querschnitt des Obertheils eines Schilds den dritten Theil desselben einnimmt.

chef *supporté*, Hauptreihe.

Supporter, v. a. tragen, halten, stützen, aufrechthalten; f. ertragen, leiden, ausstehen, dulden, erdulden, ausdauren, ausharren, aushalten; schützen, beystehen, helfen.

*supporter* une voûte, ein Gewölbe tragen.

que je ne saurois *supporter*, welches mir unerträglich ist.

*supporter* les fautes d'autrui, anderer Leute Fehler ertragen, vertragen.

il lui apprend à se *supporter* lui même, er lehret ihn, sich selbst ertragen.

Supposé, ée, part. untergeschoben, eingeschoben ꝛc.

un enfant *supposé*, ein untergeschoben Kind.

une lettre *supposée*, ein eingeschobener, falscher Brief.

Supposé, adv. gesetzt.

*supposé* que, conj. gesetzt daß, gesetzt daß es sey so.

cela *supposé*, gesetzt es sey so.

Supposer, v. a. (supponere) setzen, voraus setzen, zum voraus setzen, zum Grunde setzen, präsupponiren, annehmen, anführen, meinen, dafür halten; fälschlich einsetzen, anführen, vorgeben, erdichten, betrüglich für etwas ausgeben, einschieben, unterschieben, als ein Testament, Kind, etwas falsches ꝛc.

je *suppose* que nous l'ayons, gesetzt, daß wir es haben; je *suppose* que cela est fait, ich setze voraus (nehme als gewiß an) daß dis gethan sey; *supposons* que cela soit vrai, wir wollen setzen, daß dem also sey.

*supposez* deux Philosophes etc., nehmet 2 Weltweise an ꝛc.

que la réponse de J. C. *supposé*, welche die Antwort J. C. voraussetzet, welche bey der Antwort J. C. zum Grunde liegen.

*supposer* en celui à qui - bey dem suchen, welchem -

mais comme nous *supposons* éclairé, wenn er aber so ist, wie wir ihn haben wollen, nemlich erleuchtet.

qu'on *suppose* en même temps la plus longue vie qui fut jamais, man mag sich hier auch das allerlangwierigste Leben einbilden, das nur in der Welt möglich ist.

la suprême adoration *suppose* trois dispositions en celui qui la rend, elle *suppose* aussi trois choses en celui à qui elle est rendue, die höchste Anbetung erfordert 3 Stück bey dem welcher sie verrichtet, sie erfordert auch 3 Stück bey dem, welchem sie geleistet wird.

*supposans*, qu'ils n'ont ni modestie, ni délicatesse, weil sie davor halten, selbige wissen sich schlechterdings nicht zu bescheiden, und haben auch keinen genugsam scharfsinnigen Verstand.

*supposer* un enfant, ein Kind unter- oder einschieben, ein falsches für ein ächtes angeben.

*supposer* un crime, ein Verbrechen andichten, einem aufbürden.

se Supposer, v. r. sich eines Dinges annehmen, etwas für sein ausgeben.

Supposition, s. f. vorausgesetzter Satz, bedingter Lehrsatz, Meinung, Setzung, Grund einer Sache; falsches erdichtetes Vorgeben, fälschliche Anführung, Erdichtung, Andichtung, erdichtete Dinge, falsche Anführung eines Puncts, falsche Beschuldigung, das betrügliche Vor- oder Ausgeben für etwas, Unterschiebung, Einschiebung eines Testaments, Kindes ꝛc.; das fälschlich eingeschoben, erdichtet worden ist.

découvrir une *supposition*, eine Einschiebung entdecken.

la *supposition* d'un passage, die fälschliche Anführung, Anziehung einer Schriftstelle, die sich nicht so befindet.

je vais de *supposition* en *supposition*; je suppose - von einer Einbildung schreite ich zur andern; ich bilde mir ein, nehme an ꝛc.

même dans cette *supposition*, auch so gar nach dieser Voraussetzung, Einbildung.

je parle même dans la *supposition* de ceux, ich rede so gar nach dem Sinne derjenigen.

ce n'est là qu'une *supposition*, mais c'est - das ist nun zwar nichts als ein möglicher Fall, den wir so angenommen, allein es ist ꝛc.

il est accusé de *supposition* de testament, er wird beschuldiget, daß er ein falsches Testament untergeschoben.

un livre dont la *supposition* a été reconnue par ceux même qui etc., ein Buch, welches so gar von denen für untergeschoben erkannt worden, die ꝛc.

*supposition* de part, untergeschobenes Kind.

Suppositoire, s. m. (in der Medicin) ein Stuhlzäpflein, Setzzäpfchen.

Suppôt, s. m. (a. Suppost, von suppositum) s. der Grund darauf etwas beruhet, das ganze Werk, worauf etwas bestehet; was sonderbares das für sich etwas ist; Mitglied als einer Handlungsgesellschaft, Universität ꝛc., der zu etwas gehört als ein Glied, oder als einer, der darzu dient; Anhang im Bösen, Werkzeug der Gottlosen, des Teufels, Anhänger, Beförderer, Helfershelfer.

les *suppôts* d'Hippocrate, die Anhänger des Hippocrates.

craindre les *suppôts* de la justice, die Gerichtsbedienten fürchten.

un *suppôt* de Satan, ein Werkzeug des Teufels; le démon et ses *suppôts*, der Teufel und sein Anhang.

Suppression, s. f. (Suppressio, c. Unterdrückung) das Abschaffen, die Abschaffung, Aufhebung, Einziehung, Abstellung, d'un impôt, d'un office etc., einer Auflage, eines Amts ꝛc.; das Liegenlassen, Auslassen, Unterlassen; Verschweigung, Unterdrückung eines Beweisstücks; Vertuschung; Verbot eines Buchs, Abstellung, Einziehung, d'un livre; Verhaltung, Verstopfung, d'urine etc., des Harns ꝛc. Harnzwang; de menstrues, Verhaltung, Ausbleibung der monathlichen Weiberzeit; de larmes, Unterdrückung, Stillung der Thränen; de part, s. das Wegschaffen, Umbringen, Vertauschen eines neugebornen Kindes.

Suppressure, s. f. a. Verstellung, Betrug.

Supprimer, v. a. (supprimere) abschaffen, unterdrücken, aufheben, abthun, in Abgang kommen lassen, nicht mehr besetzen, als ein Amt, eine Auflage; verhelen, vertuschen, hinterhalten, une lettre, einen Brief; verbergen, dämpfen, verschweigen, unterdrücken, als ein Beweisstück; supprimiren, einziehen, verbieten, abstellen, un livre, ein Buch, eine Schrift.

*supprimer* une partie des officiers d'un régiment, einen Theil der Officier bey einem Regiment abschaffen.

*supprimer* qch. w. etwas beyseit setzen, unterlassen, vernichten.

Supprimé, ée, part.

Suppuratif, ive, adj. s. Eiter treibend, ziehend, Geschwärzeitigend.

onguent *suppuratif*, Eiter treibende Salbe, Ziehpflaster.

remède *suppuratif*, Eiter ziehendes, Geschwär zeitigendes Mittel.

Suppuration, s. f. (Suppuratio) daß Eitern, die Eiterung, das Schwären, Ausfliessen des Eiters, Geschwären und Fliessen der Materie, Verwandeln in Eiter, Zeitigung eines Geschwüres.

abcès qui vient à *suppuration*, Geschwür das Eiter setzt, eitert, schwäret.

fièvre de *suppuration*, Wundfieber.

Suppurer, v. n. (suppurare) eitern, geschwären, schwären, ausschwären, Eiter setzen.

Supputation, s. f. (Supputatio) Rechnung, Ausrechnung, Ausrechnen, Zusammenrechnung, Berechnung.

faire *supputation*, Rechnung machen, ausrechnen; *supputation* exacte, richtige Rechnung.

Supputer, v. a. rechnen, ausrechnen, zusammenrechnen, berechnen.

j'ai *supputé* la somme, ich habe die Summe ausgerechnet.

Supputé, ée, part.

Supralapsaire, s. c. s. einer der da glaubt, daß GOtt ohne Absicht auf gute oder böse Handlungen von Ewigkeit an beschlossen, einige zu verdammen, andere seelig zu machen, oder der die Prädestination schon auf den Menschen zieht, da er noch solte erschaffen werden. s. Sublapsaire.

Suprématie, s. f. s. obere Gewalt des Königs in Engelland in geistlichen Dingen, Gewalt in Kirchensachen.

Suprême, adj. c. (supremus) höchst, oberst.

être élevé à la *suprême* puissance, zu der höchsten Gewalt erhoben werden.

Suppression, s. f. Supp -

Suppressure, s. f. a. s. Dissimulation.

Suprimer, Supuratif, Supuration etc. s. Supp -

## SUQ

Suque, s. f. a. der Scheitel des Haupts.

SUR

Sur, e, adj. w. sauer, säuerlich, herbe, (von Früchten). fruit *sur*.

Sûr, e, adj. (securus) sicher, richtig, gewiß, veſt, veſt verſichert, geſi'wert, zuverläßig, unfehlbar, ausgemacht; in Sicherheit, auſſer oder ohne Gefahr, dabey nichts zu fürchten iſt, das unfehlbar geſchiehet oder angehet, nicht fehlen kan; auf den man ſich verlaſſen kan, aufrichtig und getreu. Mal-sûr, e, unſicher ꝛc. ſ. Mal.

une nouvelle *sûre*, eine gewiſſe, ſichere, zuverläßige Zeitung.

un lieu *sûr*, ein ſicherer Ort.

chemin *sûr*, ſichere Straſſe.

voici une métaphyſique plus *sûre*, hier iſt eine viel gewiſſere Metaphyſic.

être *sûr* de ſon fait, ſeiner Sache gewiß ſeyn, daß ſie einem nicht fehl ſchlagen werde.

il eſt *sûr* de ſon coup, er iſt ſeiner Sache gewiß.

êtes-vous *sûr* de cet homme là? könnet ihr euch auf dieſen Menſchen verlaſſen?

il eſt *sûr* de ſa partie, (in der Muſic) er iſt taktveſt: lr. f. er iſt verſichert, daß es ihm nicht fehl ſchlägt.

à coup *sûr*, ganz gewiß.

jouer à jeu *sûr*, ſicher Spiel haben, des Spiels verſichert ſeyn.

un homme *sûr*, ein Mann auf den man ſich verlaſſen darf oder kan, gewiſſer, verſicherter Mann.

il a le pied *sûr*, (vom Pferde) es hat einen ſichern Schritt, ſtolpert nicht, ſtöſſet nicht an.

le temps n'eſt pas *sûr*, das Wetter iſt veränderlich, unſicher.

Sûr, ſ. m. aller au plus *sûr*, prendre le plus *sûr*, das ſicherſte ergreifen.

*ſûrement*, adv. ſ. weiter unten.

Sur, praep. cum acc. (ſuper) auf, über, um, bey, nach, von, an, gegen, wegen, in, mit, bey für ohngefehr, vor, zu.

auf: *ſur* l'autel, auf dem Altar; *ſur* le fourneau, auf den Ofen; *ſur* la table, auf dem Tiſche; *ſur* ce principe commençons nos conférences, auf dieſen Grundſatz laſſet uns unſere Rede anfangen.

jetter les yeux *ſur* qn, *ſur* qch, die Augen auf einen, etwas werfen, wenden; revenir *ſur* ſes pas, wieder auf ſeinen vorigen Weg kommen, (wiederkommen); *ſur* ma parole, auf mein Wort, bey meiner Treue; prêter *ſur* gages, auf Pfänder leihen; mes penſées ſont attachées *ſur* vous, meine Gedanken ſind auf euch gerichtet.

faire fonds, compter, ſe repoſer *ſur* qn, *ſur* qch, ſich auf einen, etwas verlaſſen; je lui ai répondu *ſur* toutes les choſes qu'il m'a demandées, ich habe ihm auf alle Sachen geantwortet, warum er mich gefragt; écrire *ſur* le regiſtre, auf das Regiſter ſetzen, hineinſchreiben; *ſur* le bruit de cette victoire, auf das Gerücht dieſes Sieges, nachdem dieſer Sieg ruchtbar worden.

*ſur* le bruit de ſa venue, da man von ſeiner Ankunft hörete.

*ſur* et tant moins, oder *ſur* et en déduction de qch, auf Abſchlag zahlen.

über: conſulter qn *ſur* qch, einen über etwas um Rath fragen.

on a diſputé long temps *ſur* cette matière, man hat lange über dieſe Sache geſtritten; le mal prévaut *ſur* le bien, das Uebel hat die Oberhand über dem Guten, iſt ihm überlegen; le pouvoir que vous avez *ſur* moi, die Gewalt ſo ihr über mich habt; ſi vous pouvez gagner cela *ſur* vous, wenn ihr das über euer Herz bringen könnet; le ciel eſt *ſur* notre tête, der Himmel iſt über unſerm Haupte.

délibérer *ſur* (de) qch, über etwas deliberiren; plainte *ſur* qch, Klage über etwas; conſolation *ſur* le départ de qn, Troſtſchreiben über eines Abreiſe; les flots ont paſſé *ſur* (par deſſus) moi, die Wellen ſind über mir hingefahren.

paſſer *ſur* le ventre à une armée, eine Armee totaliter ſchlagen; il eſt *ſur* ſon bien-dire. ſ. Bien-dire.

um, gegen: *ſur* le commencement du printemps, um, gegen den Anfang des Frühlings, zum Anfange deſſelben; *ſur* le ſoir, um, gegen den Abend; hier *ſur* les ſept heures, geſtern um 7 Uhr; *ſur* le temps qu'ils furent tranſportés, um die Zeit, da ſie hingeführet wurden; *ſur* (vers) les dix heures, gegen 10 Uhr.

bey: avoir, oder porter *ſur* ſoi, bey ſich haben oder tragen; je n'ai point d'argent *ſur* moi, ich habe kein Geld bey mir; *ſur* ma parole, bey meiner Treue, Zuſage, auf mein Wort; *ſur* mon ame, bey meiner Seele; il a fait ſerment *ſur* ſa part de Paradis, er hat bey ſeinem Theile des Paradieſes geſchworen; *ſur* peine de la vie, bey Lebensſtrafe; vous en répondrez *ſur* votre tête, ihr ſollt den eurem Leben gut davor ſeyn, dafür ſtehen.

nach: les fenêtres de ſa maiſon donnent, ſa maiſon a vue *ſur* le marché, le jardin, la rue, die Fenſter ſeines Hauſes gehen nach dem Markte, Garten, der Straſſe; fermer la porte *ſur* qn, die Thüre nach einem, hinter einem zuſchlieſſen; je te donnerai *ſur* les oreilles, ich will dir eins hinter die Ohren geben.

von: *ſur* le champ, von Stund an. ſ. Champ.

ſermon *ſur* la deſtinée des payens, Rede von dem künftigen Zuſtande der Heiden; lettres *ſur* le même ſujet, Briefe von eben dem Inhalt; diſcourir *ſur* l'utilité de qch, von dem Nutzen einer Sache reden; la converſation a roulé *ſur* tout ce que le hazard offroit à nos yeux, wir haben diſcurirt von alle dem, was der ungefehre Zufall vor unſere Augen legte.

il a compoſé un livre *ſur* la pureté de la langue Françoiſe, er hat ein Buch von der Reinigkeit der franzöſiſchen Sprache verfertiget.

uſurper, gagner une ville *ſur* ſes voiſins, von ſeinen Nachbarn eine Stadt erobern, gewinnen.

an, am: *ſur* le rivage, an dem Ufer; cette ville eſt *ſur* la mer Caſpienne, dieſe Stadt liegt am caſpiſchen Meer; Francfort *ſur* le Mein, *ſur* l'Oder, Frankfurth am Mayn, an der Oder; Cologne *ſur* le Rhin, Cölln am Rhein; *ſur* la fin de ſon prêche, am Ende ſeiner Predigt.

faire voir ſa puiſſance *ſur* qn, ſeine Macht an einem beweiſen; éprouver qch *ſur* qn, etwas an einem probiren; mettre la main *ſur* qn, die Hand an einen legen; faire des miracles *ſur* qn, Wunder an einem thun; rabattre *ſur* les gages, am Lohne abziehen.

wegen: *ſur* tout ce qu'il venoit de faire, wegen alle desjenigen, was er gethan; il s'en excuſa *ſur* ſon âge, er entſchuldigte ſich ſeines Alters wegen.

conſulter qn *ſur* qch, einen einer Sache wegen um Rath fragen; cajoler qn *ſur* ſes qualités, einen wegen ſeiner Geſchicklichkeit ſchmeicheln; prière *ſur* la ſollicitation d'un procès, Bitte wegen Fürſprache in einem Proceß; il interroge cet homme *ſur* ſon commerce avec N., wegen ꝛc.

in: *ſur* la fenêtre, im Fenſter; cette couleur tire *ſur* le brun, dieſe Farbe fällt ins Braune; entre prendre, (empiéter) *ſur* les droits, la charge de qn, einem in ſeine Rechte, ſein Amt greifen; travailler *ſur* le fer, in Eiſen arbeiten; je me fie *ſur* cet article à votre relation, ich verlaſſe mich in dieſem Punct auf eure Erzählung; examiner qn *ſur* (dans) les ſciences, einen in den Wiſſenſchaften prüfen; votre billet a opéré *ſur* (dans) mon coeur, euer Brief hat in meinem Herzen gewürket; la candeur éclate *ſur* ſon viſage, die Aufrichtigkeit leuchtet in ſeinem Geſichte hervor, ſiehet ihm aus den Augen; cet objet ne fait aucune impreſſion *ſur* lui, die Sache macht keinen Eindruck in ſein Gemüth; aller *ſur* les briſées de qn, einem ins Gehege kommen; marcher *ſur* les traces de qn, in eines Fußtapfen treten; être *ſur* le point, im Begriff ſeyn; il eſt marqué *ſur* le livre, er iſt ins Buch gezeichnet.

mit: travailler *ſur* le fer, mit Eiſenarbeit umgehen, in Eiſen arbeiten; s'excuſer *ſur* ſon âge, ignorance, ſich mit ſeinem Alter, mit der Unwiſſenheit entſchuldigen.

vor: avoir la préférence *ſur* qn, den Vorzug vor einen haben; les gens d'eſprit ont de l'avantage *ſur* les ſots, kluge Leute haben Vortheil vor den Narren; *ſur* l'appréhenſion de quelque diſgrace, vor, aus Furcht eines widrigen Zufalls; *ſur* toutes choſes, vor allen Dingen.

zu: compliment, félicitation, congratulation *ſur* un mariage, Glückwunſch zu einer Heyrath; je l'ai complimenté *ſur* ſa promotion, ich habe ihm zu ſeiner Beförderung Glück gewünſchet; avoir droit *ſur* qch, Recht zu einer Sache haben; je l'ai *ſur* le coeur, es gehet mir zu Herzen; coucher *ſur* le papier, zu Papier bringen.

Sur le tout, *s.* von einem Schilde oder anderm Stücke, ſo mitten in einem Wappen auf anderm Sachen iſt.

Surabondamment, adv. überflüßig, überflüßiger Weiſe, reichlich, überſchwänglich, übermäßiglich.

Surabondance, ſ. f. Ueberfluß, Ueberſchwang.

une *ſurabondance* de charité, ein Ueberfluß, Ueberſchwang der Mildigkeit, überſchwängliche Milde.

Surabondant, e, adj. überflüßig, überſchwänglich, ſo zu viel iſt.

cela eſt *ſurabondant*, das iſt überflüßig, zu viel, übrig.

Surabonder, v. n. (ſuperabundare) überflüßig, reichlich ſeyn.

la bile *ſurabonde*, es iſt zu viel Galle bey ihm.

Suracheter, v. a. w. allzutheuer kaufen, höher bezahlen oder kaufen, als etwas werth iſt.

Suraché, ée, part.

Suraigu, uë, adj. (in der Muſic) zu hoch geſtimmt, zu hoch angefangen.

Surale, adj. et ſ. f. (ſura) *s.* Wadenader, Ader an der Wade.

Sur-aller, v. n. (ſur, aller) *s.* (von Hunden) über die Spuren hinlaufen ohne zu bellen oder ein Zeichen zu geben.

ſe Sur-aller, v. r. eben den Weg wieder zurückkommen, nehmen.

Surandouiller, ſ. m. *s.* zweyte Ende, andere Abſatz an einem Hirſchgeweih. ſ. Andouiller.

Suran, ſ. m. *a.* ſ. Surannation.

Suran-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Surannation, s. f. (superannatio) Verjährung, wenn etwas über das bestimmte Jahr alt ist.

lettres de *surannation*, s. Erneurungsbriefe, Begnadigungsbrief, Patent, dadurch etwas veraltetes wieder geltend gemacht wird.

Suranné, ée, adj. veraltet, verjährt, alt, altväterisch, abgelebt, dessen Zeit verstrichen ist, daß es nicht mehr gilt ꝛc.

mot *suranné*, veralter Wort; éloquence *surannée*, veraltete, altväterische Wohlredenheit.

une beauté *surannée*, eine abgelebte Schönheit.

Suranner, v. a. (mit laisser gebräuchlich) veralten, verjähren lassen.

Surarbitre, s. m. dritter, Oberschiedsmann, Schiedsmann den man noch über die vorigen nimmt.

Surard, adj. m. vinaigre *surard*, Weineßig der mit Hollunderblüthen präparirt ist.

Surbaissé, ée, adj. s. (von Gewölben) plattbogicht, gedruckt, so nicht einen halben Cirkel hat: voûte *surbaissée*.

Surbaissement, s. m. s. Gewölbe, welches weniger als einen halben Cirkel macht, Druckung eines Bogens, wenn ein Gewölbebogen niedriger ist als die rechte Cirkellinie, und nicht so hoch als die Hälfte seiner basis.

Surbande, s. f. s. die obere Binde über einen Schaden.

Surcens, s. m. s. Lehngebühr über die ordentliche, Obrezins; Surcense, s. f. id. s. w.

Surcensier, oder Surcensier, e, adj. s. rente *surcensière*, idem.

Surcharge, s. f. (Sur, charge) Ueberlast, allzugroße Beschwerung oder Last, neue Last, Beschwerung; f. neue Beschwerung, grösseres Unglück; s. neue Lehngebühr über die ordentliche.

Surcharger, v. a. überladen, beschweren, übermäßig oder zu sehr beschweren, zu viel auflegen.

*surcharger* l'estomac, den Magen überladen ꝛc.

*surcharger* le peuple d'impôts, f. das Volk mit Schatzungen überladen, unmäßig beschweren.

Surchargé, ée, überlästig, überladen ꝛc.

être *surchargé* d'affaires, mit Geschäften überladen, beschweret seyn.

Surchauffure, s. f. s. Fleck oder Riß, Schiefern so der Stahl bekommt, wenn er zu lange im Feuer liegt.

Surcilier, s. m. s. (in der Anatomie) Löchlein, so in dem Stirnbeine über jeder Augenhöhle ist (foramen superciliare).

Surcompoſé, ée, adj. s. (in der Grammatic von den Zeiten gebräuchlich, in welchen das Verbum auxiliare zweymal gesetzt wird, als: *j'aurois eu* fait) zwiefach, doppelt zusammengesetzt.

Surcompoſé, s. m. s. (in der Chymie) ein Körper, der aus andern zusammengesetzten entsteht.

Surconduction, s. f. a. f. Périphraſe.

Surcot, s. m. a. alte Art eines Oberrocks des vornehmen Frauenzimmers, Oberkleid, Ueberkotte.

Surcroiſſance, s. f. s. Auswachs des wilden Fleisches in Wunden, faul Fleisch, so in Wunden wächst; It. Feigwarzen; Ast oder Beule an einem Baume unter der Rinde u. dgl.

Surcroit, s. m. c. Zuwachs, Vermehrung, Zugabe, Zusatz, Zubusse, Häufung, Uebermaß, Ueberfluß: das mehr ist als man sich eingebildet hat ꝛc.

un *surcroît* de puiſſance, ein Zuwachs der Gewalt.

de *surcroît*, zum Ueberfluß.

avoir un doigt de *surcroît*, einen Finger zu viel haben.

on veut du plaisir de *surcroît*, man will der Ergötzlichkeiten vollauf haben.

un *surcroît* de malheur, s. ein neues Unglück, ein Unglück über das andere.

Surcroître, v. n. s. aus-, herauswachsen, sich erheben, als wildes Fleisch, Feigwarzen, eine Beule am Baum, u. dgl.

Surdemande, s. f. s. w. übermäßige Forderung, Uebernehmung.

Surdent, s. f. Zahn der zwischen 3 andern ausser der Reihe hervorwächst, länger als andere ist und nicht gerade steht; s. (bey Pferden) so länger ist als andere, ausgewachsener Backzahn.

Surdire, v. n. a. in der Auction überbieten.

Surdisant, s. m. der überbietet, höher bietet.

Surdite, s. f. höher Gebot, bestes Gebot.

Surdité, s. f. (Surditas) Taubheit; s. Unreinigkeit der Edelgesteine; f. w. hartes Gehör, Unverblümtlichkeit.

*surdité* naturelle, angeborne Taubheit.

Surdoré, ée, adj. doppelt vergoldet.

Surdos, s. m. (Sur, dos) s. Creutzriemen am Pferdegeschirr, Rieme der über den Rücken geht und die Stränge trägt.

Sure, a. f. Sur.

Sureau, s. m. Hollunder, Flieder, Holderbaum, Stock.

Surécot, s. m. (Sur, écot) g. was über die bedungene Zeche verzehret ist. f. Subrécot.

Surelle, s. f. w. (in der Normandie) Sauerampfer.

Sûrement, adv. (Sûr) sicher, sicherlich, gewiß, gewißlich, ganz gewiß.

cela arrivera *sûrement*, das wird gewißlich geschehen.

votre argent eſt *sûrement* entre mes mains, euer Geld ist bey mir wohl versichert, in Sicherheit.

Suréminent, adj. im höchsten Grad erhaben.

Surenchère, s. f. Ueberbietung, Ueberbieten, Uebersetzen in einer Auction.

Surenchérir, v. a. überbieten, übersetzen, höher bieten.

Surenchéri, ie, part.

Surépineux, adj. w. s. m. (supraſpinatus) muſcle *surépineux*, s. Muskel über dem Quergrade des Schulterblattes, so den Arm in die Höhe ziehet, ihn aufzuheben dient.

Surérogation, s. f. (supererogatio) s. Ueberfluß, Uebermaß; It. gute Werke, so über die Schuldigkeit verrichtet werden; was man über seine Pflicht thut, was noch über die Pflicht oder noch mehr ist, als man thun soll.

oeuvres de *ſurérogation*, Werke der Uebergebühr, so zum Ueberfluß gethan werden.

Surérogatoire, adj. c. s. so überflüßig, über die Schuldigkeit, Pflicht oder Gebühr.

une oeuvre *ſurérogatoire*, ein gutes Werk, so über die Schuldigkeit gethan wird.

Suret, ète, adj. (Sur) w. säuerlich, ein wenig herb.

Sûreté, s. f. (von Sûr, Securitas) Sicherheit; Versicherung; Vestigkeit der Hände und Füsse; Ruhe, Befriedigung, Zufriedenheit; Gewahrsam, sicherer Ort.

lieu de *ſureté*, sicherer Ort, Ort der Sicherheit, Zuflucht; Gefängnis.

être en lieu de *ſureté*, wohl aufgehoben seyn.

mettre en lieu de *ſureté*, an einen sichern Ort; ins Gefängniß bringen.

être en *ſureté*, sicher, gesichert, in Sicherheit seyn.

ainſi à force de chercher ſa *ſureté*, da er nun mit allem Ernste suchete, seine Sicherheit zu erhalten.

prendre ſes *ſuretés*, auf gute Versicherung bedacht seyn, Vorsicht brauchen.

Surface, s. f. (Superficies) die Fläche, Oberfläche, Breite, das Aeussere; f. das Aeussere eines Dinges, äusserliches Wesen; der Schein eines Dinges.

*ſurface* platte, ebene Fläche, Breite.

qui couvre la *ſurface* de cette boue, welcher oben auf diesem Kothe lieget.

Surfaire, v. a. w. n. (Sur, faire, geht wie faire) überbieten, übertheuern, vorschlagen, aufschlagen, übernehmen, übersetzen; zu theuer bieten; zu viel bieten; etwas zu sehr rühmen, überloben.

*ſurfaire* de - aufschlagen, übertheuren; il *ſurfait* ſes marchandiſes, er hält seine Waaren zu theuer; *ſurfaire* trop ſes marchandiſes, seine Waaren allzuhoch bieten, gar zu viel vorschlagen; il m'a *ſurfait*, er hat mich überboten; je ne vous *ſurfais* pas, ich schlage euch nichts vor.

Surfait, e, part.

Surfait, s. m. a. f. Fortait.

Surfaix, s. m. s. Gurtriemen, Ueberguet, der bisweilen über den Sattel und gewöhnlichen Bauchgurt geschnallet wird, den Sattel desto vester zu halten.

Surfeuille, s. f. das Knospenhäutlein, Häutlein über den Knospen der Bäume.

Surfoncière, adj. f. s. w. rente *ſurfoncière*, neue Leibrente, so auf ein Grundstück geleget wird.

Surgarde, s. m. Hegereuter, der auf die Forstknechte acht gibt, daß sie die Waldungen nicht beschädigen.

Surge, s. Suint.

Surgeon, s. m. s. Setzling, Sprößling, so von des Baums Fuß schiesset, Baumreißlein so von der Wurzel des grossen aufwächst, Zweig; f. w. so von einem Hause abstammet, Abkömmling, Zweig: c'eſt un digne *ſurgeon* de ſa maiſon.

c'eſt un illuſtre *ſurgeon* de cette grande maiſon; It. w. *ſurgeon* d'eau, Quellbrünnlein, Wasser, so vor sich aus der Erde oder aus einem Felsen in die Höhe springet.

Surgetter, v. a. s. f. Surjetter.

Surgir, v. n. w. in einem Hafen anländen, anlangen, ankommen, einlaufen, ist nur im Infinitivo gebräuchlich.

Surhauſſement, s. m. s. Erhöhung, Zuspitzung eines Gewölbes; Wölbung nach einem Bogen, der mehr als einen halben Cirkel ausmacht (Gegensatz von Surbaiſſement); Steigerung des Preises, Uebertheuerung der Waaren; d'eſpèces, Steigerung der Münze.

Surhauſſer, v. a. s. une voûte, ein Gewölbe erhöhen, zuspitzen, sehr erhöhen, höher machen als ein ordentlicher Cirkelkreiß leidet; It. steigern, den Preis erhöhen; la monnoie, den Werth der Münze erhöhen, sie steigern, höher im Werthe setzen.

Surhauſſé, ée, part.

Surhumain, e, adj. w. übermenschlich.

Surjaulé, adj. m. s. cable *ſurjaulé*, Ankerseil, so sich um den Stock oder das Querholz eines ausgeworfenen Ankers geschlungen hat.

Surien, nne, s. et adj. w. so aus Syrien.

Surjet, s. m. s. überstochener Stich, umgeschlagene erhabene Naht, Naht die rund und erhaben an was gemacht ist; (in Rechtssachen) Ueberbot, höheres Bieten.

Surjeter,

Surjeter, v. a. t. eine erhabene Naht, Uebernaht machen, übernähen; lt. Faden durch das Aeussere eines Zeugs ziehen, mit einem Faden übernähen, um das Ausfasen zu verhüten; einschlagen, einsäumen; lt. mehr hüten.

Surindict, adj. f. Surcharge.

Surintendance, f. f. Oberaufsicht, Oberaufseheramt; Oberverwaltung; Oberrentmeisteramt; lt. w. geistliche Superintendur. f. Superintendance.

Surintendant, f. m. Oberaufseher, der die Oberaufsicht über etwas hat, Oberverwalter; Superintendent, Inspector über andere Pfarrer. f. Supérintendant.

*surintendant* des finances, Oberaufseher der Cammergefälle, Oberrentmeister.

Surintendante, f. f. Oberaufsehers Gemahlin, Frau eines Oberaufsehers; Superintendentin; Oberaufseherin über die Hofbediente einer Königin.

Surlendemain, f. m. w. der dritte Tag, Tag der auf den nächstfolgenden kommt.

Surlonge, f. f. t. Lendenstück an einem geschlachteten Ochsen.

Surmarcher, v. n. t. (vom Wilde) wieder auf den vorigen Weg, die vorige Spur kommen, zurückgehen.

Surmarqué, a. f. Marqué.

Surmé, Surmeh, f. m. t. Art schwarzbrauner Farbe, womit das türkische Frauenzimmer die Augenlieder und Augenbraunen schwarz macht.

Surmener, v. a. t. übertreiben, überreiten, zu lange laufen lassen, durch gar zu grosse Arbeit ausmergeln, als ein Lastvieh, besonders ein Pferd.

Surmesure, f. f. t. Uebermaß, Zugabe.

Surmontable, adj. c. zu übersteigen.

Surmonté, ée, part. von Surmonter, lt. adj. t. (in der Wappenkunst) so oben über zu stehen kommt, über einem andern Stück oder einer andern Figur unmittelbar ist und solche berühret, oder das noch eine Figur über sich, auf sich hat; lt. wenn der untere Theil mehr Farbe hat als der obere.

une fasce *surmontée* de trois roses, eine Streife mit 3 Rosen belegt, bedeckt.

Surmonter, v. a. w. übersteigen, über etwas gehen oder seyn, als Wasser, Oel, überlaufen, übergehen; f. übersteigen, überwinden, übertreffen, über etwas seyn, zuvorthun, übersehen, bezwingen.

l'eau le *surmonte*, das Wasser gehet über ihn her.

*surmonter* de grandes difficultés, grosse Schwierigkeiten übersteigen, überwinden.

*surmonter* les ennemis, die Feinde überwinden.

enfin sa vertu *surmontant* sa douleur, il s'écria, als endlich seine Tugend den Schmerz überwunden hatte, rief er aus.

le labeur *surmonte* tout, P. Arbeit überwindet alles.

Se Surmonter, v. r. f. sich selbst überwinden.

il tâche à *se surmonter*, er ist bemühet sich selbst zu überwinden, zu übertreffen.

Surmoût, f. m. geläuterter Most, Vorlaßwein, ungepreßter Most.

Surmulet, f. m. (Mullus) ein Meerbarbe.

Surnager, v. n. oben aufschwimmen.

l'huile *surnage* l'eau, das Oel schwimmet oben auf dem Wasser.

Surnaitre, v. n. à oder sur qch, an oder auf etwas wachsen, oben darauf wachsen.

guy qui *surnait* sur un arbre, Mistel, so auf einem Baume wächst.

Surnaturel, le, adj. (supernaturalis) übernatürlich.

grace *surnaturelle*, übernatürliche Gnade.

Surnaturellement, adv. übernatürlich, übernatürlicher Weise.

Surneigées, f. f. pl. t. (bey den Jägern) verschneite Spuren des Wildes.

Surnom, f. m. ein Zuname, Beyname.

Surnommer, v. a. einen Zunamen, Beynamen geben, zubenamen.

Surnommé, ée, part. zugenamt, mit dem Zunamen.

Surnuméraire, adj. c. (Supernuméraire) so über die Zahl ist, über die gesetzte Zahl, über die rechte Zahl, überflüßig. Conseiller *surnuméraire*.

Suron, céron, f. m. t. in rohe Ochsenhäute gepackter Ballen.

Suros, f. m. (Sur, os) t. Ueberbein unter dem Knie der Pferde.

Surparticulière, adj. t. (in der Arithmetic) proportion *surparticulière*, übertheilige Proportion.

Surpartient, f. Superpartient.

Surpasser, v. a. (Sur, passer) höher seyn, überlaufen, übergehen, als ein Fluß; lt. übertreffen, bevorthun, zuvorthun, abstechen, aus dem Sattel heben.

*surpasser* les bords, überlaufen, übergehen, als ein Fluß.

il *surpasse* tous ses frères en taille et en beauté, er übertrift alle seine Brüder an Gestalt des Leibes und Schönheit.

*surpasser* en courage, an Muth übertreffen.

tes travaux *surpassent* ceux de ton père, du mußt mehr ausstehen als dein Vater selbst, oder deine Thaten übertreffen noch deines Vaters seine.

Se Surpasser, v. r. besser thun, es besser machen, als sonst, oder als man noch nicht gethan hatte, sich selbst übertreffen.

Surpayer, v. a. zu theuer, gar zu theuer bezahlen, übertheuer bezahlen, über den Werth bezahlen.

*surpayer* une marchandise etc., eine Waare zu hoch, übertheuer bezahlen, über den Werth.

Surpeau, f. f. t. die obere Haut, das Oberhäutlein, äusserste Häutlein. f. Epiderme.

Surpelis, oder Surplis, f. m. t. leinener Chorrock, Chorhemde, der päbstlichen Geistlichen, so nur bis unter die Knie gehet.

Surpente, f. f. t. (auf Schiffen) starkes Tau, welches um Canonen oder andere schwere Lasten geschlungen wird, um la drisse das Hißtau daran anhaken zu können, wenn sie aus der Stelle gebracht werden sollen; w. die Niemen, worau eine Kursche hängt.

Surplomb, f. m. t. (in der Baukunst) eine Krümme, als an den Mauern die krumm gebauet sind: être en *surplomb*, überhängen, nicht senkrecht stehen, krumm seyn.

mur en *surplomb*, hangende, überhängende Mauer.

Surplomber, v. n. t. überhängen, nicht nach der Bleyschnur gemacht, krumm heraus seyn.

Surpluées, f. f. pl. t. (bey den Jägern) Spur eines Wildes auf einem vom Regen nassen Boden.

Surplus, f. m. was drüber ist, Ueberschuß, was übrig bleibt.

rendre le *surplus*, den Ueberschuß wieder herausgeben.

au *surplus*, g. pour le *surplus*, w. im übrigen, überdem, übrigens, überdies, zum Ueberfluß. w. f. Surpoids.

Surpoids, f. m. t. Ausschlag, Ausschlag des Gewichts oder im Gewicht.

Surpoil, f. Trouffeau.

Surpoint, f. m. t. Abschabsel, welches von gegerbten Häuten, bey der letzten Bereitung, kömmt.

Surprenant, e, adj. wundernswürdig, wunderbar, wunderbarlich, wundersam, wunderlich, erstaunlich, verwunderlich, verwunderungswürdig; befremdlich; seltsam, unvermuthet, unversehen, ungewöhnlich, ungemein, trefflich.

cela est *surprenant*, das ist erstaunlich.

que la populace se soit armée contre lui, cela n'est pas si *surprenant*, daß der Pöbel die Waffen wider ihn ergriffen, das ist so verwunderlich nicht.

il est *surprenant* de voir, es ist verwunderlich anzusehen.

*surprenante* naïveté, erschreckliche Einfalt.

une nouvelle *surprenante*, eine seltsame Zeitung.

Surprendre; v. a. (conj. wie prendre) auf der That ertappen, überraschen, unversehens oder unvermuthet überfallen, erschleichen, erwischen, auf den Hals kommen, überrumpeln, übereilen, überfallen, befallen, ergreifen, betreten, beschleichen, überschleichen; betrügen, verführen, verleiten, hintergehen, berücken; auffangen, auffischen als Briefe; befremden; erstaunen, in Erstaunung bringen, entsetzen, in Verwunderung setzen, erschrecken, furchtsam machen.

*surprendre* sur le fait, auf der That ertappen, betreten; il fut *surpris* sur le fait, er ward über der That ertappet, betreten, auf frischer That ergriffen.

*surprendre* inopinément, unvermutheter Weise überfallen, beschleichen, überschleichen.

qui cherche à *surprendre*, aufsetzig ꝛc.

N. *surpris* les ennemis, N. überrumpelte die Feinde; *surprendre* une place, einen Ort überrumpeln, überfallen; la nuit nous *surprendra*, die Nacht wird uns überfallen, übereilen.

cette maladie me *surprend*, es befällt mich diese Krankheit.

*surprendre* des lettres, Briefe auffangen.

*surprendre* qn, einen verführen, hintergehen, berücken; les simples, die Einfältigen betrügen, verführen; se laisser *surprendre*, sich hintergehen lassen; *surprendre* la foi de peuples, die Leute im Glauben irre machen; il nous interrogea pour *surprendre* de nous *surprendre*, er that uns allerhand Fragen, um uns confus zu machen.

cela le *surprend*, das befremdet ihn; votre procédé me *surprend*, euer Verfahren befremdet mich.

la mort de mon ami me *surprend* extrêmement, ich bin über den Tod meines Freundes heftig erstaunt.

j'ai été *surpris*, de voir par votre lettre que ma dernière ne vous a pas été fidélement rendue, ich habe mit Verwunderung aus eurem Briefe ersehen, daß mein letzterer euch nicht treulich übergeben worden.

mais ces craintes toutes *surprenantes* qu'elles nous paroissent, n'ont pourtant rien, qui doive nous *surprendre* véritablement, aber so bedenklich uns auch diese Furcht zu seyn scheinet, so darf sie uns doch in der That gar nicht Wunder nehmen. f. Surprise.

Surpris, e, part. übereilt, überfallen, überrascht, erwischt, ertappt, aufgefangen ꝛc;

erschrocken, erschreckt, bestürzt, erstaunt, betreten, in Verwunderung gesetzt. s. Surprendre.

être *surpris*, sich verwundern, erstaunt seyn, erstaunen, verwundert seyn, betroffen werden, befremden ꝛc.

*surpris* de la nuit, von der Nacht übereilt, überfallen.

les plus sages mêmes sont souvent *surpris*, auch die klügsten werden oft hinters Licht geführet.

*surpris* d'un spectacle si affreux, je disois en moi-même, über diesen so betrübten Anblick ward ich ganz bestürzt, und sprach bey mir selber.

je ne suis pas *surpris* que - mich befremdet es gar nicht, es nimmet mich nicht Wunder, daß -

être tout *surpris*, vor Verwunderung erstarren.

être *surpris* de qch, sich worüber verwundern, entsetzen; il en est *surpris*, das befremdet ihn, er ist darüber verwundert; en êtes vous *surpris*, mes frères? wundert, befremdet euch das vielleicht meine Brüder? il étoit fort *surpris* de me voir, er war sehr erschrocken, erstaunt, als er mich gesehen.

je suis fort *surpris* d'apprendre que - ich wundere mich sehr, zu vernehmen, daß ꝛc.

Surprise, s. f. Ueberfall, Ueberrumpelung, das Ueberfallen, Ueberrumpeln, Ueberraschung, unvermuthete Ertappen, Berückung, Uebereilung; Betrug, List; Schrecken; Irrthum, Fehler, Versehen; Verwunderung, Befremdung, das Entsetzen, Erstaunen, Entsetzung, Bewunderung.

place prise par *surprise*, ein durch Ueberfall eingenommener Ort.

se garder de *surprise*, sich vor Betrug hüten; par la *surprise* des flatteurs, durch den Betrug der Schmeichler.

jugez quelle fut ma *surprise*, urtheilet selbst, wie groß mein Erstaunen gewesen; la *surprise* est extrême? sein Entsetzen ist sehr groß, sein Erstaunen ist über die massen groß, er erschrickt entsetzlich.

tomber dans une *surprise*, einen Irrthum begehen; par *surprise*, aus Uebereilung.

cette *surprise* les trouble, dieser Ueberfall macht sie ganz bestürzt, bringet sie in Unordnung.

Surquanie, s. f. a. Art Oberrock.

Surquérir, v. a. a. qn. einen ausfragen.

Surquoi, adv. worauf, hierauf, worüber, dahero.

Sursaut, s. m. plötzlicher Anfall, Ueberfall, Ueberraschung, Entsetzung, das Auffahren.

un terrible *sursaut*, eine schreckliche Ueberraschung, greulich plötzlicher Anfall.

en *sursaut*, plötzlich, schnell und mit Schrecken, (von einem der aufwacht von Lermen ꝛc.)

se lever en *sursaut*, aus dem Bette auffahren; s'éveiller en *sursaut*, im Schlafe auffahren und dabey erwachen, plötzlich erwachen, im Schrecken erwachen.

Surséance, s. f. Aufschub, Anstand, Frist so gerichtlich verstattet wird, Geduld mit der Bezahlung, bey denen die etwas schuldig sind; Aussetz- Beyseitsetzung, Stillstand mit etwas.

Surseimaine, w. en *surseimaine*, eine Woche drüber, auf eine Woche mehr, auf die andere Woche.

il lui en reste en *surseimaine*, er hat noch was davon auf künftige Woche.

Sursemé, adj. *t.* von Schweinen, so einige Pfinnen auf der Zunge haben, auf der Zunge pfinnig sind: des porcs *surseméz*.

Surseмer, v. a. w. ein schon besäetes Feld mit neuer Saat besäen, neuen Saamen über den alten säen, noch einmal besäen; darunter säen, wenn schon was anders gesäet ist.

Surseoir, Surseir, v. a. (*Præs.* je surseois, tu surseois, il surseoit, nous surseyons, vous surseyez, ils surseoient; *Imperf. Il.* je surseis; *Perf.* j'ai surseis; *Fut.* je surseoirai. NB. einige sagen je surseids, tu surseids, il surseid; n. surseyons etc.; *Fut.* je surseoirai; P. t. surseyant, ou surséant; 2. surseis, e, nur in Rechten und zwar meist im Infin. und Gerundio, sonst sagt man dilayer, différer) aufschieben, aussetzen, fristen, ausstellen, verschieben, anstehen lassen.

*surseoir* le jugement d'une cause, die Abtheilung einer Sache ausstellen, aufschieben.

Surseis, e, part. aufgeschoben ꝛc.; s. f. m. Frist, Aufschub.

paiement *surseis*, aufgeschobene Zahlung.

assemblée *surseise*, verschobene, ausgesetzte Versammlung.

Sursolide, adj. et s. m. (supersolidum-quadrato-quadratum) *t.* vierte Dignität oder Zahl, so aus einer viermal in sich multiplicirten Zahl entstehet, vierte Multiplication einer Zahl zur Quadratwurzel.

Sursoufre, s. f. *t.* Rückschnur an einem Maulthier-Geschirre.

Sursum, a. s. Surplus.

Surtaux, s. m. *t.* übersetzte Schatzung oder Auflage, unbillige übermäßige Taxirung, Schätzung, (Uebersetzung mit Zins und Steuren, das Uebernehmen.)

Surtaxer, v. a. zu hoch schätzen oder anlegen, unbillig, übermäßig taxiren oder schätzen, gar zu hoch taxiren, in die Steuer setzen, übernehmen.

Surtaxé, ée, part.

Surtondre, v. a. *t.* les peaux, oben hinscheeren, die groben und schadhaften Theile der Wolle wegschneiden.

Surtonte, s. f. *t.* abgeschnittene schlechte Wolle.

Surtout, s. m. Oberrock, Ueberrock, Ueberkleid; w. *t.* Aufsatz zum Confect auf einen Tisch, was die Teutschen plat de ménage nennen; It. eine Art zweyrädriger Bagagekarren; It. adv. vornemlich, hauptsächlich, insonderheit, vor alles ꝛc. s. Tout.

Surveillant, e, adj. et s. wachsam, Aufseher, Oberaufseher.

Surveille, s. f. Tag vor dem heiligen Abend, zweeter Tag vor einem Feste, zween Tage vorher.

Surveiller, v. n. à qch, auf etwas genau Achtung geben, Aufsicht haben, genau beobachten, ein wachendes Auge haben, wachen über etwas, über andere wachen; aux affaires de l'état, die Staatsgeschäfte beobachten.

Survenance, s. f. *t.* unvermuthete Ankunft, etwas so unvermuthet geschicht, darzu kommt.

Survenant, e, adj. et s. so unvermuthet darzu kommt, ohngefehr darzu kommt, der noch unverhofft darzu kommt.

mettre un couvert pour les *survenans*, ein Couvert für die unversehens ankommende Gäste aufsetzen.

si une tempête *survenante* ne faisoit finir le combat, wenn nicht ein plötzlich entstandenes Ungewitter dem Streite ein Ende gemachet hätte.

Survendre, v. a. übertheuern, vertheuern, theurer als sich es gebühret verkaufen, zu theuer verkaufen, gar zu hoch anschlagen, allzuhoch verkaufen, übertheuer verkaufen, übernehmen.

Survenir, v. n. (Supervenire, wie venir) unvermuthet darzu kommen, sich zutragen, begegnen, unversehens kommen oder geschehen, noch darzu kommen, überfallen, darkommen, darüber kommen, sich äussern; begegnen als ein Glück ꝛc.

il est *survenu* lors qu'on étoit à table, er ist darzu kommen, unvermuthet ankommen, hat uns überfallen, da wir am Tische waren.

les maladies *surviennent* lorsqu'on y songe le moins, die Krankheiten kommen wenn man es am wenigsten vermeint.

la nuit étant *survenue*, nachdem die Nacht eingefallen.

un fâcheux accident m'étant *survenu*, nachdem mir ein verdrießlicher Zufall begegnet.

pourvuque quelque empêchement ne *survienne*, wenn nur keine Hinderung darzwischen kommt.

*survenir* aux besoins d'une personne, w. einem hülfliche Hand bieten.

il ne peut pas *survenir* à ses dépenses, er kan seine Unkosten nicht erzwingen.

Survenu, e, part. et s. m. der unvermuthet oder noch darzu gekommen ist, darzwischen gekommen, eingefallen.

affaire *survenue*, darzwischen gekommenes Geschäft.

maladie *survenue*, zugestossene Krankheit.

Survente, s. f. übermäßig theurer Verkauf, Uebertheuerung, Uebersetzung eines Kauf-Verkaufung um allzuhohen Preiß; was zu viel für etwas im Kaufen gegeben wird.

Survêtir, v. a. *t.* (meist nur bey catholischen Geistlichen, von dem Anziehen über andere priesterliche Kleider) über etwas anziehen.

Survie, s. f. *t.* das Ueberleben, die Ueberlebung.

la succession est règlée en cas de *survie*, die Erbfolge ist ausgemacht im Fall der Ueberbung, auf den Fall wenn einer den andern überlebet.

Survivance, s. f. Anwartschaft, Expectanz, Nachfolge in einem Amt, besonders auf den Sterbefall, Adjunctur, Hoffnung zu succediren, Anwartung auf eines andern Dienst, denselben nach seinem Tode oder auch in seiner Abwesenheit zu verwalten.

être reçu en *survivance*, die Anwartschaft oder Expectanz bekommen; la *survivance* reçue, Nachfolge im Amt bey Lebzeiten des Besitzers; avoir la *survivance* d'une charge, die Anwartung, Expectanz auf ein Amt, die Nachfolge in einer Bedienung haben: *survivance* en blanc, Anwartung überhaupt, da keiner gewissen Person gedacht wird, der einer succediren soll; *survivance* jouissante, Adjunctur, da dem Besitzer und dessen Nachfolger eines Amts erlaubt, dasselbe wechselsweise zu verwalten.

Survivancier, s. m. w. der die Expectanz, Anwartschaft zu einem Amt auf eines andern Dienst hat, Adjunctus.

Survivant, e, adj. überlebend, der den andern überlebet.

aux *survivans* les dettes, die Schulden bleiben denen Ueberlebenden (Hinterbliebenen) zu bezahlen.

Survivre, v. n. (je survis, je survéquis und je survécus, j'ai survécu.) à qn, einen überleben, länger leben als der andere; s. länger leben als etwas, sein Ende erwarten, so lange leben bis etwas ein Ende nimmt.

NB.

NB. Bisweilen ist es ein Activum in der Bedeutung überleben, erleben.

il a *survécu* à tous ſes parens, er hat alle ſeine Verwandte überlebet; le père a *survécu* tous ſes enfans, der Vater hat alle ſeine Kinder überlebt, länger gelebt als alle ſeine Kinder; il a *survécu* un tel jour, er hat dieſen Tag überlebt (erlebt).

*ſurvivre* à ſa gloire, f. ſeinen Ruhm überleben, den Verluſt ſeines Ruhms erleben; à ſon honneur, den Verluſt ſeiner Ehre erleben, länger leben als ſeine Ehre.

ſe *ſurvivre* à ſoi-même, leben, nachdem man ſeinen Verſtand, ſeine Sinnen verlohren hat, vor Alter kindiſch werden.

Surveyeur, ſ. m. w. Inſpector, Aufſeher, Baumeiſter.

Survuider, v. a. etwas aus einem zu vollem Gefäſſe ꝛc. abgieſſen, abſchütten, in etwas ausleeren.

## SUS

Sus, praep. (ſuper) w. auf, über, drüber; nur in folgenden: courir (courre) *ſus* à qn, einen verfolgen, einem auf den Leib gehen.

le quart en *ſus*, der vierte Theil, zu der ganzen Summe hinzugethan.

vieil impôt qu'on a remis *ſus*, alte Auflage, die von neuem auferleget worden.

mettre *ſus*, aufbürden: crime qu'on lui a mis *ſus*, Verbrechen, welches man ihm aufbürdet.

Sus, interj. g. nun wohlan! auf! a. ja.

*ſus*, *ſus*! chantons tous enſemble, auf! auf! laßt uns mit einander ſingen.

Susdit, e, *t.* w. Susmentionné, ée, adj. oben geſagt, oben gemeldet, obbeſagt, obenbeſagt, angeregt, bemeldet.

la *ſuſdite* affaire, obgemeldete Sache.

Suſain, ſ. Suſin.

Suſan, ſ. Surannation. *t.*

Suſanne, ſ. f. Suſanna, ein Weibername. Suzanne.

ſe Suſanner, v. r. verjähret werden, weil es noch innerhalb Jahresfriſt nicht fortgeſetzet worden.

Susbande, ſ. f. *t.* Schildpfanndeckel, eiſernes Band an den Laffetten, ſo über den Schildzapfen der Canonen und Mörſer gehet; It. Eiſen über der Zapfenlage der Räder einer Maſchine.

Susbec, ſ. m. *t.* Art Kopfkrankheiten, ſubtiler und hitziger Kopfflüſſe der Falken, davon viele ſterben.

Suſceptible, adj. c. (ſuſceptibilis) fähig, ſo da annehmen, leicht an ſich nehmen kan, de qch, etwas.

quelques uns de ces termes ſont peut être *ſuſceptibles* de divers ſens, einige von dieſen Worten können vielleicht mehr als einen Verſtand haben.

être *ſuſceptible* de diſcipline, der Zucht, Unterrichtung fähig ſeyn.

où nous devons être *ſuſceptibles* de ces attendriſſemens, que - wo wir von alle den Regungen eingenommen ſeyn ſollen, welche - *ſuſceptible*, d'être etc., im Stande, fähig, zu ſeyn - un être *ſuſceptible* de ſe vautrer dans ſa volupté, ein Weſen, welches fähig iſt, ſich recht in den Wollüſten herum zu wälzen.

une équivoque dont ce ſujet eſt *ſuſceptible*, eine Zweydeutigkeit, in welche man dieſe Materie verwickeln kan.

Suſception, ſ. f. (Suſceptio) w. das Annehmen, die Annehmung, als eines geiſtlichen Ordens, des ordres ſacrés.

Suſcitation, ſ. f. Anſtiftung, Anreitzung, Antrieb; Erweckung.

Suſcitement, ſ. m. a. ſ. Réſurrection.

Suſciter, v. a. (ſuſcitare) erwecken; zuwege bringen, verurſachen, anſtiften, anreitzen, antreiben.

*ſuſciter* lignée à ſon frère, (bibliſch) ſeinem Bruder Saamen erwecken, zu ſeinem Gedächtnis Kinder erzeugen.

c'eſt un homme que Dieu a *ſuſcité*, dieſen Mann hat GOtt erweckt.

*ſuſciter* un procès à qn, einem einen Proceß an den Hals werfen, zuwege bringen.

*ſuſciter* des affaires à qn. einem Händel machen, ihm zu thun machen.

*ſuſciter* des querelles, Zank erwecken, anrichten.

Suſcription, ſ. f. Aufſchrift, Ueberſchrift.

Susdit, e, ſ. unter Sus.

Suſe, ſ. f. Seguſium, Stadt in Savoyen.

Suſeau, *a.* ſ. Sureau.

Suſépineux, adj. et ſ. m. ſ. Surépineux.

Suſerain, Suzerain, ſ. m. *t.* Oberlehnsherr; (al. Lehnsherr, ſo den Oberlehnsherrn noch über ſich hat). ſ. Suzerain.

Suſerraineté, ſ. f. *t.* ſ. Suz.

Suſin, Suzain, ſ. m. *t.* halber Boden, Hinterverdeck eines Schiffs, Verdeck ſo nur von der Kampan bis an den groſſen Maſt gehet; It. (in einigen Provinzen) weiſſer Muſcatellerwein oder weiſſer Frontiniac, vitis Apiana.

Susmentionné, ée, adj. oben erwehnt, beſagt, bemeldet, obgemeldt. ſ. unter Sus.

Suſon, ſ. f. dimin. von Suſanne, Suschen.

Suſpect, e, adj. (ſuſpectus) verdächtig.

juge *ſuſpect*, verdächtiger Richter.

la choſe me paroit *ſuſpecte*, die Sache kommt mir verdächtig vor.

rendre qn *ſuſpect*, einen verdächtig machen, jemand in Verdacht bringen.

Suſpendre, v. a. (ſuſpendere) aufhängen, aufhenken, an etwas hängen, in der Höhe halten, ſchweben, hangen oder ſchweben machen, anhängen, einhängen; ſ. aufſchieben, verſchieben, aufhören, innehalten, auf eine andere Zeit ausſetzen, anſtehen laſſen, einſtellen, hemmen, mit ſeinem Urtheil inne halten, die Beurtheilung eines Dinges zurückhalten, anſtehen laſſen; die Gemüther in Zweifel laſſen, in der Ungewißheit halten oder laſſen (les eſprits), einen zweifelhaft machen, daß er nicht weiß wie er dran iſt; von einem Amte ꝛc. auf eine Zeit ſuſpendiren, entſetzen, abſetzen, prieſterliche oder andere Amtsverrichtungen auf eine Zeitlang verbieten.

*ſuſpendre* un carroſſe, eine Kutſche einhängen.

*ſuſpendre* le ſon, ſ. den Schall zurückhalten.

*ſuſpendez* tous vos grands ouvrages, haltet inne mit allen euren groſſen Unternehmungen.

ils *ſuſpendront* durant le jour les actes de leurs habitudes, den Tag über werden ſie ihre Gewohnheiten ein wenig beyſeit ſetzen.

ſaurez-vous *ſuſpendre* aſſez les impreſſions? könnet ihr den Eindruck ſo weit auf die Seite ſetzen?

le libertin *ſuſpend* ſes plaiſirs, der Freygeiſt hält in ſeinen Vergnügungen inne.

*ſuſpendre* les douleurs, die Schmerzen hemmen; *ſuſpendre* un moment ſa cuiſante peine, ſeine quälende Traurigkeit auf einen Augenblick hemmen.

il *ſuſpendit* les tourmens d'Ixion, er linderte auf eine Zeitlang die Martern des Ixions.

*ſuſpendre* ſon jugement, mit ſeinem Urtheil zurückhalten, inne halten; *ſuſpendez* votre jugement, haltet mit eurem Urtheil inne, zurück; nous faiſons profeſſion de *ſuſpendre* notre jugement. ſ. Profeſſion.

*ſuſpendre* qn de ſon office, einem ſein Amt auf eine Zeit unterſagen, ihn des Amts auf eine Zeitlang entſetzen.

Suſpendu, e, part. et adj. aufgehängt, aufgehangen, hängend; ſchwebend, als ein Vogel in der Luft; f. zweifelhaft, der in Ungewißheit ſtehet, ungewiß, in Zweifel ſchwebend; der eine Zeitlang vom Amte abgeſetzt iſt.

carroſſe *ſuſpendu*, eingehangene Kutſche; travon *ſuſpendu*, hängender Träger, der an ein Hangwerk beveſtiget iſt. ſ. Travon.

oiſeau qui ſe tient *ſuſpendu* en l'air, Vogel, der in der Luft ſchwebe.

une main inviſible *ſuſpendue* ſur ſa tête, eine unſichtbare über ſeinem Haupte ſchwebende Hand.

les paſſions *ſuſpendues*, die auf eine Zeitlang zurück gehaltene Affecten.

tenir les eſprits *ſuſpendus*, die Gemüther auf - in Zweifel halten.

être *ſuſpendu*, in der Schwebe ſeyn, hangen; en l'air, in der Luft ſchweben.

ſes maux étoient un peu *ſuſpendus*, ſein Schmerz ſtillete ſich auf einen Augenblick, ein wenig.

être *ſuſpendu* entre l'eſpérance et la crainte, zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben.

il eſt *ſuſpendu* pour trois mois, er iſt ſeines Amts auf 3 Monat entſetzt, ſein Amt iſt ihm auf 3 Monat unterſagt.

Suſpens, ſ. m. et adj. (Suſpenſus) *t.* von Prieſtern: ſo vom Amte ſuſpendiret iſt, dem ſeine Amtsverrichtungen unterſagt ſind.

en *ſuſpens*, adv. in Zweifel, in Ungewißheit, zweifelhaft.

être en *ſuſpens*, in Zweifel ſchweben, unſchlüßig ſeyn, ſich nicht zu rathen wiſſen, anſtehen, zweifeln; demeurer en *ſuſpens*, anſtehen, zweifeln; tenir qn en *ſuſpens*, jemand in Zweifel halten.

étonné et en *ſuſpens*, ganz erſtaunt und auſſer ſich.

Suſpenſe, ſ. f. *t.* das Abſetzen, Entſetzen eines Prieſters auf eine Zeitlang.

Suſpenſif, ive, adj. was zurück-abhält.

Suſpenſion, ſ. f. (Suſpenſio) das Aufſchieben, der Aufſchub, Anſtand, das Einſtellen, der Stillſtand (der Waffen); Abſetzung auf eine Zeit, Entſetzung vom Amt; *t.* das redneriſche Aufhalten der Zuhörer, bis man ihnen was angenehmes ſaget.

à réparer par de nouvelles effuſions d'amour la *ſuſpenſion* qu'il en avoit ſoufferte, die erlittene Unterbrechung der Liebe durch neue Liebes-Ströme zu erſetzen.

*ſuſpenſion* d'armes, Stillſtand der Waffen, Einſtellung der Feindſeligkeit.

encourir *ſuſpenſion* de ſa charge, in die Strafe der Unterſagung ſeines Amtes verfallen.

Suſpenſoir, ſ. m. *t.* (Suſpenſorium) aufhebende Binde.

Suſpenſoire, adj. c. *t.* muſcles *ſuſpenſoires*, Mäuslein, ſo die teſticulos aufwärts halten, ſ. Crémaſtères; It. eine Art Bruchband.

Suſpente, ſ. Supente.

Suſpicion, ſ. f. *t.* (Suſpicio) Verdacht, Mißtrauen, Argwohn, im gerichtlichen Stylo gebräuchlich.

Suſtentation, ſ. f. (Suſtentatio) Erhaltung, Ernährung, Nahrung, Unterhalt.

Suſtenter, v. a. (ſuſtentare) erhalten, ernähren, ſpeiſen; ſa pauvre vie, ſein Leben kümmerlich erhalten.

SUT

Suture, ſ. f. (Sutura) t. Fuge, Naht an der Hirnſchale ꝛc.; Naht, Heft einer friſchen Wunde.

SUY

Suye, ſ. f. Ruß, Kienruß.

SUZ

Suzain, ſ. Suſin.
Suzanne, ſ. Suſanne.
Suzerain, e, adj. t. das die Oberlehn betrift; ſ. m. Oberlehnsherr.
Seigneurie *ſuzeraine*, Herrſchaft, die ihre eigene Gerichte hat. ſ. Suſerain etc.
Suzerenaineté, ſ. f. t. Recht eines Oberlehnsherrn.
Suzon, ſ. f. Suschen. ſ. Suſon.

SYB

Sybille, ſprich nur ein l; (dieſe Schreibart taugt nicht). ſ. Sibylle, und deſſen Derivate.

SYC

Sycomore, ſ. m. (Sycomorus) Maulbeerfeige, ägyptiſcher Feigenbaum, Maulbeer-Feigenbaum, mit Blättern als die Maulbeerbäume haben; lt. wilder Feigenbaum.
Sycophante, ſ. c. t. der in Athen diejenigen angab, ſo heimlich Feigen hinaus brachten, jeder Verräther und Angeber.

SYD

Sydoine, a. ſ. Linge.

SYL

Syllabe, ſ. f. (Syllaba) Sylbe.
Syllabique, adj. c. t. das eine Sylbe macht.
augment *ſyllabique*, Vermehrung eines Worts mit einer Sylbe.
Syllepſe, ſ. f. (Sylleptis) t. grammaticaliſche Figur, wodurch man den Verſtand anders nimmt, als die Worte es mit ſich bringen.
Syllogiſer, v. n. w. diſputiren, Syllogiſmus oder Schlüſſe machen.
Syllogiſme, ſ. m. ein Syllogiſmus, Schluß, eine Schlußrede.
faire un *ſyllogiſme*, einen Schluß machen.
Syllogiſtique, adj. ſyllogiſtiſch, was zum Syllogismo gehört.
Sylphe, ide, ſ. Sylph, Name den die Cabaliſten einigen erdichteten Geiſtern geben.
Sylvain, ſ. m. (Sylvanus) Waldgott; lt. Mannsname; lt. eine Art Affen.
Sylve, ſ. f. (Sylva) Gedicht, ſo ſchnell in einem poetiſchen Feuer gemacht worden iſt.
Sylveſtrains, ſ. m. pl. (von dem Stifter) Art Ordensperſonen.
Sylveſtre, ſ. m. Sylveſter, ein Mannsname.

SYM

Symbole, ſ. m. (Symbolum) Sinnbild, Bild, Zeichen, Kennzeichen; äuſſerliches Zeichen der Sacramenten; Glaubensbekenntniß, Glaubensforme; lt. apoſtoliſcher Glaube, ſymbolum apoſtolicum; w. Bedeutung.
le chien eſt le *ſymbole* de la fidélité, der Hund iſt ein Sinnbild der Treue.
le *ſymbole* de la foi, das Glaubensbekenntniß; dire le *ſymbole*, den Glauben herſagen.
Symbolique, adj. c. (ſymbolicus) ſymboliſch, das zum Zeichen dient, das anzeigt, das die Zeichen eines Dinges in oder an ſich hat, (das eine geheime Bedeutung hat, verblümt).
figure *ſymbolique*, geheimes Sinnbild.
Symboliquement, adv. ſymboliſch, verblümt.
Symbologique, ſ. f. Erkenntnis der Urſachen, Anzeige und Zufälle der Krankheiten.
Symboliſer, v. n. eine Gleichheit haben, ſich mit etwas reimen.
Symmaque, ſ. m. Symmachus, Mannsname.
Symmétrie, ſ. f. (Symmetria) gute Uebereinſtimmung, Ebenmaas, Wohlgereimtheit, Uebereinſtimmung der Gleichheit, Gleichheit der Theile, gute Ordnung im Bauen ꝛc.
une belle, juſte *ſymmétrie*, ein ſchönes, richtiges Gleich- oder Ebenmaas, Verhältniß der Theile unter einander, gegen einander.
Symmétriſer, v. a. nach dem Ebenmaas, nach der Wohlgereimtheit geſtellet ſeyn.
Sympathie, ſ. f. (Sympathia) Uebereinſtimmung der Eigenſchaften, der Gemüther, verborgene Uebereinſtimmung, natürliche Neigung zu einem, zu etwas, oder gegen einander, zu einander, natürliche geheime Uebereinſtimmung, Gleichheit der Zuneigung; das Mitleiden eines Gliedes, wenn das andere leidet.
il y a de la *ſympathie* entre eux, es iſt eine verborgene Uebereinſtimmung, heimliche Neigung unter ihnen.
la *ſympathie* de l'aimant avec le fer, die natürliche Neigung des Magneten zum Eiſen.
poudre de *ſympathie*, ſympathetiſches Pulver, geheimes wirkendes Pulver in abweſende Dinge.
Sympathique, adj. c. t. ſympathetiſch, gleicher Neigung, heimlich, aus verborgener Neigung wirkend, gleichartig.
vertu *ſympathique*, ſympathetiſche, gleichartige, verborgene Kraft.
poudre *ſympathique*, ſympathetiſch Pulver. ſ. Sympathie.
Sympathiſer, v. a. übereinſtimmen, zuſammenpaſſen, ſich mit einander vertragen, ſich wohl mit einander vertragen, gleiche Neigungen haben, verborgene Liebe haben.
Symphonie, ſ. f. (Symphonia) Muſic, angenehme Einſtimmung der muſicaliſchen Inſtrumente, Klang der Inſtrumente, Wohlklang, der rechte Gleichlaut; die Muſic, Inſtrumenten ſelbſt; Muſic bey etwas; a. Leyer.
Symphoniſte, ſ. m. t. Componiſte in der Muſic, der Spiel- oder Singeſtücke machet, an einer klingenden Muſic arbeitet ꝛc.
Symphorien, ſ. m. Symphorianus, ein Mannsname.
Symphyſe, ſ. f. (Symphyſis) t. Zuſammenfügung der Knochen, ohne ein Gelenke, das natürliche Zuſammenhängen der Gebeine.
Symphytum, t. ſ. Conſoude.
Sympoſiaque, ſ. m. (Sympoſiacum) Geſpräch der alten Weiſen bey einer Mahlzeit, Tiſchrede, Mahlzeitgeſpräch.
Symptomatique, adj. c. t. zu den Zufällen einer Krankheit gehörig, zufällig, ſo von Zufällen herkommet.
évacuation *ſymptomatique*, zufällige Abführung.
Symptome, (*Acad. Fr.* Symptôme) ſ. m. [Symptome] t. Zufall während einer Krankheit, Anſtoß woraus man dieſelbe erkennen kan.
des *ſymptomes* dangereux, ſiniſtres, favorables, etc., gefährliche, widrige, gütige Zufälle in der Krankheit.
ces *ſymptomes* auxquels elle nous expoſe, dieſe Zufälle, Anſtöſſe, denen ſie uns unterwirft.
Sympule, ſ. m. (Sympulum) t. Geſchirr, aus welchem die libationes bey den Opfern der Römer geſchahen.

SYN

Syn, a. ſ. Suint.
Synagogue, ſ. f. (Synagoga) Judenſchule, Kirchengemeine bey den Juden.
où eſt la *ſynagogue?* wo iſt die Judenſchule?
il faut enterrer la *ſynagogue* avec honneur, P. man muß ſuchen mit Ehren von der Sache zu kommen.
Synalephe, ſ. f. Zuſammenziehung zwoer Sylben in eine, ſonderlich zu Ende des einen und zu Anfang des andern Worts, Auslaſſung eines Buchſtabens im Schreiben oder Reden. ſ. Eliſion.
Synallagmatique, adj. c. t. ſo eine Bedingung, Vergeltung mit ſich bringet.
Synanchie, che, ſ. f. t. Art der Bräune, Halswehe.
Synarthroſe, ſ. f. (Synarthroſis) t. Zuſammenfügung der Gelenke, dabey keine merkliche Bewegung iſt, oder die Beinfuge ſo man ſiehet, die aber keine ſonderliche Bewegung leidet. ſ. Diarthroſe.
Synaxarion, ſ. m. t. Sammlung der Leben der Heiligen bey den Griechen.
Synaxe, ſ. m. (Synaxis) t. Verſammlung der alten Chriſten, zuſammen zu ſingen und zu beten.
Synchondroſe, ſ. f. (Synchondroſis) t. Zuſammenfügung zweener Knochen durch einen Knorpel; faſt unſichtbare Beinfuge.
Synchrone, adj. t. was mit einer andern Sache zu gleicher Zeit geſchiehet.
Synchroniſme, ſ. m. t. Verhältnis zwoer zu gleicher Zeit geſchehener Sachen.
Syncope, ſ. f. t. ſtarke Ohnmacht; lt. Auslaſſung eines Buchſtabens oder einer Sylbe, Verbeiſſung eines oder mehrerer Buchſtaben oder Sylben, in der Mitte eines Worts; lt. Theilung einer muſicaliſchen Note, das Theilen derſelben in einer Stimme, die in der andern ganz bleibt.
il eſt tombé en *ſyncope*, er iſt in Ohnmacht gefallen.
Syncoper, v. a. t. einen oder mehrere Buchſtaben oder Sylben aus einem Worte verbeiſſen, auslaſſen; lt. eine muſicaliſche Note 2 Noten gelten laſſen, oder eine Note in einer Stimme ſo theilen, daß ſie mit der ganzen in der andern Stimme zutrift.
Syncoptique, adj. t. ohnmächtig; was Ohnmachten verurſachet.
Syndérèſe, ſ. f. (Syndereſis) t. Gewiſſensangſt oder Strafe wegen begangener Uebelthat, Gewiſſensbiß, Unruhe.
Syncrétiſme, ſ. m. t. Religionsmengerey.
Syndic, ſ. m. Syndicus, Anwald, Sachwalter einer Bürgerſchaft, Gemeine, Zunft ꝛc.
*ſyndic* diocéſain, Stifts-Syndicus; *ſyndic* provincial, Land-Syndicus.
Syndical, e, adj. des Syndici, dem Syndico gehörig, davon benamet, ſyndicaliſch.
Syndicat, ſ. m. des Syndici Amt oder Stelle, Syndicat.
Syndiquer, v. a. g. tadeln, beſtrafen was andere thun.
Synecdoche, doque, ch als k. ſ. f. (Synecdoche) rhetoriſche Figur oder redneriſche Art, da man das Ganze durch einen Theil, einen Theil durch das Ganze ꝛc. andeutet, das Ganze für einen Theil, einen Theil für das Ganze, oder eine Art für die andern alle ſetzt.
Synecphoneſe, ſ. f. (Synecphoneſis) t. Zuſammenziehung der Sylben in einem Worte.

Synédria,

Synédrin, s. m. der grosse Rath zu Jerusalem, Synedrium. s. Sanhédrin.

Synérèse, s. f. (Synæresis) t. Zusammenziehung zwoer Sylben in eine.

Synévrose, Synevrose, s. f. (Synevrosis) t. Zusammenfügung zweener Knochen durch eine Sehne oder die natürliche Vereinigung der Gebeine.

Synodal, e, adj. synodalisch, zum geistlichen Synodo, oder zur Zusammenkunft der Geistlichen einer Gegend gehörig.

ordonnance *synodale*, Synodal-Verordnung.

Synodalement, adv. im völligen Synodo, der geistlichen Versammlung gemäß, in öffentlicher Zusammenkunft der Geistlichen.

Synode, s. m. Synodus, geistliche Zusammenkunft, Versammlung der Geistlichen eines Landes oder einer Gegend, It. der Christenheit. s. Concile.

Synodique, adj. c. t. (Synodicus,) synodisch, sonderlich von der Zusammenkunft zweyer Gestirne in einem Kreise.

mois *synodique*, synodischer Monat oder Zeit von einem Neumonde bis zum andern nächstfolgenden; lettres *synodiques*, Briefe, wodurch denen abwesenden Prälaten das, was sich bey einem Concilio zugetragen, kund gethan wird.

Synonyme, adj. et s. m. (Synonymus) gleichdeutig, so gleiche Bedeutung hat, oder das bedeutet, als ein ander Wort oder Redensart; gleichbedeutendes Wort, gleichgeltende Redensart.

ce sont des mots *Synonymes*, das sind gleichdeutige Wörter, die Wörter haben gleiche oder einerley Bedeutung.

Synoque, adj. c. t. fièvre *Synoque*, Art eines beständigen und täglichen Fiebers, das ohne merkliche Veränderung anhält, nie absetzt.

Synovie, s. f. t. Nahrungssaft der Glieder, der um die Glieder wahrgenommen wird; It. Wasser, so aus Wunden und Geschwüren fliesset.

Syntaxe, s. f. t. (in der Grammatik) Syntaxis, Syntax, Wortfügung, Wortsetzung, rechte Ordnung der Worte nach der Grammatik.

Synthèse, s. f. (Synthesis) t. [bey den Apothekern] Composition der Medicamenten, Machen oder Zusammenmachen einer Arzney; (bey den Wundärzten) Zusammenfügung der Theile die getrennet, als in Wunden; (in der Logik) Zusammenfügung der Begriffe oder Sätze in einem Beweise; (in der Sprachlehre;) s. Syllepse; It. Anordnung der Theile einer Rede; a. ein Rock, so die Römer bey Tisch zu Hause anzogen.

Synthétique, adj. m. synthetisch, (im Gegensatz des analytischen.)

Synthétiquement, adv. auf eine synthetische Weise.

SYR

Syracuse, s. f. Siracusa, eine Stadt.

Syraculain, e, s. so aus Siracusa.

Syrène, s. Sirène.

Syrie, s. f. Syria, Syrien, Land; Syrien, nne, s. so aus Syrien.

Syringotome, s. m. t. Fistelschneider, Fistelmesser der Wundärzte.

Syrius, s. m. Name eines Sterns, der Hundsstern.

Syrop, s. m. Syrop; Zuckersaft; süsser Arzneytrank; (im Scherz) Wein.

*Syrop* vignolat, Wein; il aime un peu le *Syrop*, er liebt den Wein, Trunk ein wenig; le *Syrop* de l'aiguière, Wasser.

Syroter, v. n. g. (im Scherz) schlürfen, fürseln, nutschen im Trinken; It. Wein saufen, zechen.

Syroteur, s. m. g. (im Scherz) Säufer, Trinker.

Syrtes, s. m. pl. t. Syrten, Sandbänke, welche bald sich häufen, bald von den Wellen wieder aus einander geschlagen werden.

Syrvantois, s. m. (Syrvantica poësis) a. Schimpf- oder Schmähgedichte wider einen Vornehmen. s. Sirvantois.

SYS

Syssarcose, s. f. t. Vereinigung der Beine, Zusammenfügung der Knochen, durch einen Muskel oder durch Fleisch.

Systématique, adj. systematisch, ordentlich.

Système, s. m. System, Verfassung, Einrichtung, Lehrgebäude rc.; Grundsatz in einer Lehre, Zusammenhang oder Einrichtung in einer Sache, Verfassung, Stellung; f. Zustand; t. (in der Musik) die fünf Linien der Noten; der ganze Concent aller Stimmen.

le *système* du monde, Weltgebäude, Einrichtung, Verfassung desselben.

le *système* planétaire, Einrichtung, Lauf, Verbindung der Planeten unter einander.

Systole, s. f. t. Zusammenziehung des Herzens; Herzgespann, Magendrücken (Gegentheil von diastole;) It. poetische Freyheit, die eine Sylbe kurz machet, die sonst lang ist, Abkürzen einer Sylbe.

Systyle, s. f. t. (in der Baukunst) nahsäuliges Werk, Gebäude, da die Säulen nahe beysammen stehen.

SYZ

Syzygie, s. f. t. Zeit, welche zwischen der Zusammenkunft zweener Planeten und ihrem Gegenscheine verfließt; pl. die Zusammenkunft und der Gegenschein selbst; Zusammenkunft, Gegenschein der Planeten mit der Sonne.

# T.



T, s. m. T. der neunzehente Buchstabe des Alphabets; It. s. Té.

Not. t vor einem i mit einem nachfolgenden Vocal sprich wie ein c, als action, ausgenommen die so auf ie ausgehen, als sortie, partie etc., doch gewisse Wörter wie ein c: facétie, peripetie, ineptie, it. Domitien, Diocletien, patience, captieux, initier; die Nomina, so sich auf ant und ent endeu, verlieren das t im pl. bienfaisant, sentiment: bienfaisans, sentimens.

TA

Ta, pron. possess. f. deine, im pl. tes, deine.

ton (nicht *ta*) admirable épée, dein unvergleichlicher Degen; *ta* soeur, deine Schwester; de *ta* soeur, deiner, von deiner Schwester; à *ta* soeur, deiner Schwester; *tes* soeurs, deine Schwestern, de *tes* soeurs, à *tes* soeurs.

Ta, ta, ta, im Scherz sagt man, wenn man die Geschwindigkeit einer Rede oder Handlung ausdrucken, verspotten will: *ta, ta, ta* voilà qui va bien.

TAB

Tabac, s. m. (sprich c nicht aus;) Taback; Ort wo man Taback raucht.

*tabac* en poudre, Schnupftaback; - en corde, gesponnener Taback, en feuilles, Blättertaback; prendre du *tabac*, Taback nehmen, brauchen.

Tabagie, s. f. Tabackszimmer, -Stube, -Collegium; It. das beständige Tabacksrauchen; It. Tabacks- und Pfeiffenbehältnis, Tabacksschachtel.

Tabagiour, a. s. Tapageur.

Tabarin, e, s. Pickelhering eines Marktschreyers, Marktschreyer, Quacksalbernarr; s. der Pickelheringspossen machet.

Tabarinage, s. m. Marktschreyerey.

Tabarinique, adj. c. questions *tabariniques*, Titel eines Buchs, darinnen allerley Pickelheringspossen enthalten sind.

Tabart, s. m. a. eine Art langer Kleider.

Tabatière, s. f. Tabacksdose oder Büchse.

j'ai une *tabatière* d'or, deux d'argent et autant d'yvoire, ich habe eine güldene Tabacksdose, zwo silberne und so viel elfenbeinerne.

Tabaxir, s. m. t. gewisser, weisser, geronnener Saft aus einer gewissen sehr dicken Art von indianischem Rohre oder Ried, so Mambu genannt wird.

Tabellion, s. m. (tabellio) t. w. Notarius, Actuarius, Gerichtsschreiber in einem Untergerichte.

Tabellionnage, s. m. t. w. Notarien- oder Gerichtsschreiber-Amt; desselben gesamte Acten und Schriften; It. Bestätigung desselben.

Tabellionner, v. a. t. w. (die von einem Notario verfertigte Acten) mundiren, extendiren und in forma ausstellen.

Tabéin, oder Tabéouin, s. m. t. gewisse Gelehrte bey den Mahometanern, Nachfolger der Discipel des Mahomets.

Tabernacle, s. m. (tabernaculum) Stiftshütte im alten Testament, Zelt; eine Hütte, Wohnung in heiliger Schrift; It. Hostien- oder Sacrament-Gehäuslein, Kästlein von Gold rc. auf dem Altar bey den Catholicken; t. etwas erhöheter Platz gegen den Hintertheil einer Galeere, auf welchem der Capitain beym Commandiren zu stehen pflegt.

la fête des *tabernacles*, das Lauberhütten-Fest.

Tabes, s. m. auszehrende Krankheit.

Tabide, adj. c. (von tabes) t. ausgezehrt, schwindsüchtig.

Tabifique, adj. a. das die Auszehrung, Schwindsucht verursacht.

Tabis, s. m. t. seidener gewässerter Zeug, gewässerter Taffet, silberner Mor, Tobin.

Tabiser, v. a. t. einen Zeug rc. wässern, oder gewässert machen.

*tabiser* une étoffe, einen Stoff, Zeug wässern.

Tabisé, ée, part.

Tablature, s. f. *s.* Tabulatur, Notenschrift, Verzeichnis der Melodey durch Noten oder Buchstaben.

de la *tablature* pour le luth, clavier, Lauten-, Claviertablatur, Noten oder Buchstaben, wornach man spielt; enseigner par *tablature*, nach der Tablatur unterweisen.

donner de la *tablature* à qn, f. g. einem Verdruß, zu schaffen machen, ꝛc. lehren, unterweisen, Lection geben, aufzurathen geben, es ihm in einer Wissenschaft oder Profeßion zuvorthun; je lui ai bien donné de la *tablature*, ich habe ihm genung zu schaffen gemacht, viel Verdruß erweckt; il donnera de la *tablature* à tous les autres, er wird allen den andern aufzurathen geben, er weiß mehr denn die andern alle.

Table, s. f. (tabula) Tisch; Tafel; f. die Mahlzeit, das Essen, der Tisch; gesammte Speisen; der Tisch des HErrn oder das Abendmahl; *s.* Tafel von Stein, Holz ꝛc.; Buchregister, Index, Blattweiser; Tabelle; Resonanzboden eines Spinets, einer Laute ꝛc., Greifbret oben unter den Saiten; leerer Raum der Seite im Bretspiel; Seite des Bretspiels; Werktisch der Riemer; Werkstatt der Lederbereiter; hölzern Blatt, Brett; Bohle, welche mehr als zwey Zoll in der Dicke hat, Spundbret; Glastafel, Tafelglas; Glasscheibe; Tafel-Bley; platter Schnitt eines Edelgesteins, platt geschliffener Edelgestein, Tafelstein; ebene platte Verzierung an einem Gebäude in Form einer Tafel; Tafel, Verzeichnis gewisser ausgerechneten Zahlen; Blatt der Hirnschaale; der Tafelberg auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

une *table* de pierre, eine steinerne Tafel, Tisch; *table* pliante, Falttisch; *table* longue, ovale, eine lange, ovale Tafel; *table* de nuit, Nachttischlein; fur la *table*, auf dem Tische.

se mettre à *table*, sich zu Tisch setzen; nous en avons parlé à *table*, wir haben über oder am Tische davon geredet; la première *table*, der Herrschafttisch; la seconde *table*, der Kammertisch; la *table* du commun, der Gesindetisch; sortir de *table*, vom Tische aufstehen, aufhören zu speisen; table d'hôte, Tisch in einem Gasthause, an welchem man für ein gewisses, vestgesetztes Kostgeld speiset; manger à table d'hôte, bey einem Gastwirth essen, im Wirthshause für ein gewisses Kostgeld speisen; tenir *table*, Tafel halten, ꝛc. lange tafeln, lange bey Tische bleiben; tenir *table* ouverte, offene Tafel halten, öffentlich speisen; tenir à sa *table*, beköstigen, an seinem Tische halten; donner la *table*, beköstigen, den Tisch geben; avoir une bonne *table*, einen guten Tisch haben; sonner à *table*, zur Tafel blasen.

la bénédiction de la *table*, das Tischgebet.

piquer les *tables*, courir les *tables*, schmarotzen.

*table* de marbre, Jurisdiction, hohes Gericht des Connetable und der Marschälle von Frankreich; chevalier de la *table* ronde, 12 Ritter, so mit dem Könige Artus speiseten; f. der lange beym Tische sitzt.

rompre sa *table*, seinen Tisch aufgeben.

le dos au feu, le ventre à *table*; *P.* gemächlich leben, guter Tage pflegen; il se tient mieux à *table* qu'à cheval, er sitzt besser zu Tisch als zu Pferde, er ist ein guter Schlucker; ils ne font qu'un lit et une *table*, sie sind Tag und Nacht beysammen, sie leben in der genauesten Gemeinschaft; mettre qn. sous la *table*, einen berauschen.

réunir un fief à sa *table*, ein Lehngut einziehen.

la sainte *table*, der Altar; f. das heilige Abendmahl, die heilige Tafel, Gottestisch; s'approcher de la sainte *table*, zum heiligen Abendmahl, Tisch des HErrn gehen.

les *tables* de la loi, die Tafeln des Gesetzes.

*table* de Pythagore, oder Pythagorique, Einmaleins der Alten.

*table* des matières, Register eines Buchs; Tabelle; chercher à la *table*, in dem Register suchen; une *table* alphabétique, ein Register nach dem A b c; réduire en *tables*, in Tabellen bringen; mettre oder écrire sur des *tables*, aufzeichnen, aufschreiben.

une *table* de luth, d'épinette etc., der Resonanzboden einer Laute, eines Spinets ꝛc.; jetter une *table*, Bley in Tafeln giessen; diamant en *table*, plattgeschliffener Demant, Tafelstein; *table* de brasselet, platter Stein, so im Armband getragen wird; *table* d'attente, (in der Baukunst) Tafel über einer Thüre, über einem Fenster ꝛc. leeres Viereck, so unausgearbeitet gelassen worden, damit man Schnitzwerk, Inschriften u. dgl. darauf machen könne, rauher Stein, darein man noch etwas hauen soll; (in der Wappenkunst) leeres Feld, leerer Schild, der nur blos von einer Farbe und ohne Figuren ist; f. junger Mensch, daraus noch etwas werden kan, der noch soll unterwiesen werden; c'est une *table* d'attente; *table* à moules, (bey den Lichtziehern) eine starke mit Löchern durchbohrte Tafel, worin die Giesformen gesteckt werden.

*table* rase, Kupferplatte, Stein, Holz ꝛc., darauf noch nichts gestochen, darein man noch etwas hauen ꝛc. soll; f. junger unerfahrner Mensch, der noch keine Unterweisung gehabt hat, noch soll unterwiesen werden; *table* en faillie, eine zur Verzierung angebrachte Tafel, die auf einer Mauer ꝛc. erhaben gemacht ist; *table* feuillée, dergleichen Tafel, welche vertieft oder eingedruckt ist; les *tables* des sinus etc., Sinustafeln ꝛc.; *table* des déclinaisons etc., Tafel über die Abweichungen, als eines Planeten ꝛc.

Tableau, s. m. Gemählde, Bild, Schilderey, gemahltes Bildniß; Verzeichnis, Catalogus oder Register, Rolle gewisser Personen; f. Abbildung, Abschilderung, Vorbildung, Vorstellung, Beschreibung und Darstellung; *s.* (in der Baukunst) die Fläche der Mauerdicke in einer Thür- oder Fensteröffnung; ꝛc. die Seite eines Gewölbepfeilers, welche einwärts in den Bogen des Gewölbes gehet; (im Schiffbaue) der Spiegel einer Flüte; (bey Schul- und Schreibmeistern u. dgl.) Tafel oder Schild, welches sie mit ihrem Namen und der Anzeige, daß sie Schule halten, auszuhängen pflegen; (bey Gerbern) viereckigtes Stück Rindsleder.

*tableau* en perspective, durchsichtige Tafel zur Perspective; un *tableau* de paysage, ein Gemählde, darin eine Landschaft vorgestellet wird, Landstück, Landschaft; c'est votre *tableau*, das ist euer Bildnis, eure Abbildung; cabinet de *tableaux*, Bildercabinet, Bildergalerie; sale de *tableaux*, Bildersaal.

*tableau* de la cour, Verzeichnis der Räthe und Beysitzer eines Gerichts; le *tableau* des passions, die Beschreibung der Affecten; le *tableau* qui me reste de cela dans l'esprit, die Vorbildung, das Bild, Andenken, so mir davon im Sinne schwebet.

Tablée, s. f. ein Tischvoll, Versammlung guter Freunde; ꝛc. *s.* eine Schur, so viel Tuch als auf einmal auf dem Schertisch geschoren wird.

Tabler, v. n. w. die Steine im Bret wie der Wurf ist, setzen, sie recht setzen.

*tablez* bien, setzt recht; *tabler*, (im Scherz) bey Tisch sitzen; *tablez* là-dessus, f. machet euch Rechnung drauf, verlaßt euch drauf; vous pouvez *tabler* là-dessus, ihr könnet euch darauf verlassen.

Tablette, s. f. Bücherbret, Bücherrahm, Fach; ein Büchergestelle, Repositorium, gesamte Bücherbreter über einander; ꝛc. Tablett, Tresor, Tablettchen, Hangsims, kleines Gestelle, so man an eine Wand zur Zierrath, oder Porcelain, Gläser ꝛc. darauf zu stellen, hänget; *s.* Bret, darauf Handwerksleute allerhand Werkzeug thun, Bret etwas aus der Hand darauf zu legen; niedriger Tisch, Tablet; kleiner Tisch, worauf man in dem Invaliden-Hospital zu Paris das Essen herumträgt; (in der Baukunst) Balkenkopf; ꝛc. Stein, Steinplatte, womit man Fensterbrüstungen, Caminsimse ꝛc. oberwärts belegt, d'appui, Geländerdeckel; ꝛc. Zeltlein zum Einnehmen, Täfelchen von Schokolate, Kraftbrühe; ꝛc. Morselle ꝛc. die Brücke an einer Buchdrucker-Presse; (in den Wappen) eine Tafel, Schindel; tablettes, pl. Schreibtafel von Pergament, Helfenbein ꝛc., so man bey sich zu tragen pflegt, Tabellen; *s.* Rand von harten Steinen.

*tablette* de chocolat, Tafel Schokolate; *tablettes* pour le rhume, Hauptmotschellen; de belles *tablettes*, eine schöne Schreibetafel; écrire une chose sur les *tablettes*, etwas in die Schreibetafel verzeichnen.

ôtez cela de dessus vos *tablettes*, rayez cela de vos *tablettes*, f. glaubt doch das ja nicht, ihr irret euch sehr; machet darauf keine Rechnung; vous êtes sur mes *tablettes*, (drohend) wir haben noch ein Wörtchen mit einander zu sprechen, ihr habt noch was bey mir in oder zu Fasse.

Tabletterie, s. f. Kunst, allerley eingelegte Arbeit von Ebenholz, Helfenbein ꝛc. zu machen; ꝛc. allerley aus solcher Arbeit gemachte Sachen, Bretspielkram, Dambreter, Schachspiele ꝛc., Kunsttischlerarbeit.

Tablettier, Tablerier, s. m. Kunsttischler, der dergleichen Arbeit machet, Arbeiter in allerley zarter eingelegter Arbeit, subtilen Tafelwerk, Bretspielmacher ꝛc.

Tablier, s. m. eine Schürze, ein Fürtuch, Vortuch, Fürhang, Fleck, Badetuch, Badeschürze, Badeschurz; Schurzfell; ꝛc. Damen- oder Schachbret, Bretspiel.

*tablier* de cuisine, Küchenschürze.

*tablier* de pont-levis, *s.* der Theil einer Zugbrücke, welcher aufgezogen werden kan.

Tabluins, s. m. pl. *s.* die Bohlen oder Dielen, woraus die Bettung einer Batterie gemacht wird, Batteriebreter.

Tabon, s. Taon.

Taborer, v. n. *a.* trommeln.

Tabour, *a.* s. Tambour.

Tabourd, *a.* s. Tambour.

Taborucu, s. m. *s.* Art Harz oder Gummi, so aus Amerika kömmt.

Taboureur, s. m. *a.* Trommelschläger.

Tabourer, v. a. *a.* mit den Füssen ꝛc. trommeln, hart anschlagen, anklopfen.

Tabouret, s. m. niedriger beschlagener Sessel ohne Lehne, Taburetchen; ꝛc. Täschelkraut.

s. Bourse à pasteur, à berger.

*tabouret* d'équitation, Reitmaschine, Reitstuhl.

avoir le *tabouret*, *s.* die Ehre bey Hofe geniessen, daß man auf einem solchen Sessel bey dem Könige oder der Königin sitzen darf, so nur Prinzessinnen, Herzoginnen und den Gemahlinnen der Gesandten zugestanden wird.

droit de *tabouret*, solches Recht.

Tabourin, s. m. kleine Trummel, Kindertrummel;

mel; lt. der solche Trummel schläget; *t.* (auf Galeeren) Platz zwischen dem Fockmaste und dem Rambaden, wo man die Anker auszuwerfen und die Kanonen einzuschiffen pflegt; g. (im Scherz) der Bauch. f. Tambourin.

il a bu tant que *tabourin* à nôces, *P.* er hat sich toll und voll gesoffen.

Tabourner, Tabourineur, Taburinte, s. Tiburon.

Tabourner, *a.* s. Taborer.

Tabur, *a.* s. Querelle.

Tabuter, *a.* s. Querelle.

TAC

Tac, s. m. Wort, welches den Schall des Klopfens oder Anschlagens ausdrücken soll, oder einen ordentlichen Schlag auszudrücken; *tac, tac,* Ticktack; *t.* Seuche der Schafe, Raude; *a.* Art ansteckender Fieber, so ehemals regieret hat.

Tacamaca, Tacamahaca, s. m. *t.* Art indianischen Harzes, Gummi, davon man Pflaster auf die Schläfe machet vor das Haupt- und Zahnweh, oder vor böse Augen.

Tacan, s. m. *a.* Schelm.

Tacet, s. m. *t.* Pause in der Musik, wenn ein Theil der Musikanten stille hält.

faire le *tacet*, pausiren; tenir le *tacet*, schweigen weil die andern singen; garder, tenir le *tacet*, f. g. kein Wort reden, schweigen; il a tenu le *tacet*, er hat in der Gesellschaft kein Wort geredet; il fait le *tacet*, er spricht nicht ein Wort, das Maul ist ihm gefroren.

Tache, s. f. Fleck, Makel, Mausen von Dinte, Fett, Oel ꝛc.; Besteckung, Sprenkel, bunter Fleck; f. Mangel, Fehl, Schande, Unehre, Makel, Schandfleck; Schade; lt. Riß an einem alten Kleide; *t.* Flecken, Makel am Opfervieh; lt. von Sünden, lt. an der Sonne. s. Macule.

une *tache* d'huile, ein Oelfleck, d'encre, Dinten- de fruit etc., Obstfleck; vous avez une *tache* à votre habit, ihr habt einen Fleck, Fleck im Kleide; ôter les *taches* d'un habit, die Flecken, Flecke aus einem Kleide bringen; faire des *taches*, Flecken, Flecke machen; plein de *taches*, voller Flecken, fleckicht, besudelt; sa vie est sans *tache*, s. sein Leben ist ohne Fehl, unsträflich; une vertu sans *tache*, die reine und unbefleckte Tugend; c'est une *tache* à son honneur, das ist seiner Ehre ein Schandfleck; les *taches* du soleil, de la lune, *t.* die Flecken an der Sonne, am Mond.

Tâche, s. f. Tagewerk, Tagarbeit Acker, Aufgabe zu arbeiten, oder so viel als einer des Tages arbeiten muß; f. vorgesetzte, aufgegebene, aufgelegte Arbeit, gesetztes Werk, Pensum.

travailler à *tâche*, nach Verding arbeiten; lt. überhaupt dingen, verdingen; donner un bâtiment à *tâche*, ein Haus verdingen.

en bloc et en *tâche* (besser en tas,) überhaupt; entreprendre un bâtiment en bloc et en *tâche*, (en tas) einen Bau überhaupt über sich nehmen, überhaupt dingen.

achever sa *tâche*, sein Tagewerk vollenden, sein pensum absolviren, ausarbeiten, auffpinnen ꝛc.; il n'a pas achévé sa *tâche*, er hat seine aufgegebene Arbeit, sein gesetztes Werk nicht gemacht, ist nicht fertig worden.

prendre à *tâche*, sich vorsetzen, sich angelegen seyn lassen, über sich nehmen, de faire une chose etc.; il a pris à *tâche* de faire enrager cet homme.

Tachéographie, Tachygraphie, s. f. (ch als k) *t.* Kunst, durch Verkürzung der Wörter, geschwinde zu schreiben.

Tacher, *v. a.* beflecken, bemakeln, besudeln, beschmieren, verunreinigen, Flecke machen; *n.* flecken, Flecke bekommen.

le fruit *tache* le linge, das Obst befleckt das leinen Zeug.

Taché, ée, part. befleckt ꝛc.

Tâcher, *v. n.* (de oder à faire) sich bemühen, sich befleißigen, sich bestreben, sich bearbeiten, Fleis anlegen oder anwenden, sich angelegen seyn lassen, seine Kräfte anstrecken, trachten, sehen daß ꝛc.; g. (à qch. auf etwas) zielen, denken.

*tâcher* de parvenir - sich bemühen, trachten zu erlangen; je *tâcherai* de vous satisfaire, ich werde mich bemühen, werde trachten euch zufrieden zu stellen; *tâchons* seulement de l'exprimer d'une manière sensible à tous ceux qui voudront y être attentifs, wir wollen uns nur deswegen Mühe geben, sie auf eine solche Weise auszudrücken, daß sie allen die darauf acht haben wollen, begreiflich seyn möge; du moins il *tâchoit* par ses regards et par ses gestes, de faire pitié, so bemühete er sich zum wenigsten durch seine Blicke und Geberden, ihn zum Mitleiden zu bewegen; pour *tâcher* de le corriger de ses vices, um zu trachten, wie er ihn von seinen Lastern abhalten könte; pour *tâcher* d'en savoir des nouvelles, um etwas von ihm zu erfahren; tout le monde *tâche* de faire sa fortune, jedermann bestrebt sich sein Glück zu machen, trachtet darnach, wie er es in der Welt hoch bringen möge.

je *tâcherai* à mériter votre affection, ich werde mich bemühen, eure Gunst zu erwerben, wie ich eure Gunst verdiene.

pardonnez-moi, je n'y *tâchois* pas, ich bitte um Vergebung, es ist nicht mit Willen geschehen.

Tacheter, *v. a.* fleckicht, gesprengt machen, sprenglicht machen, sprenkeln; un habit, ein Kleid fleckicht machen, beflecken.

Tacheté, ée, part. et adj. fleckicht, gesprengt, gesprenkelt, so Flecken von verschiedenen Farben hat, sprenklicht, mit Makeln.

le léopard a la peau *tachetée*, der Pardel hat eine fleckichte, sprenglichte Haut; des peaux *tachetées*, gesprengt Leder.

Tacho, *a.* s. Clou.

Tacite, s. m. Tacitus, ein Mannsname.

Tacite, adj. c. (tacitus) so nicht dabey ausgedruckt ist, sondern darunter verstanden wird, heimlich, stillschweigend.

contentement *tacite*, stillschweigende Einwilligung; condition *tacite*, heimliches, verschwiegenes, nicht ausgedrucktes Beding.

Tacitement, adv. stillschweigend, stillschweigender Weise, heimlich, so darunter verstanden.

ils sont *tacitement* convenus de cette chose, sie haben sich stillschweigend darüber vereiniget.

Taciturne, adj. c. (taciturnus) der nicht viel oder nicht gerne redet, von wenig Worten, verschwiegen.

esprit *taciturne*, verschwiegener Sinn, stiller Geist der gern schweigt.

Taciturnité, s. f. (taciturnitas) die Art eines der nicht viel redet, verschwiegene Art, Verschwiegenheit, das Stillschweigen.

la *taciturnité* est plus supportable que le trop parler, die Verschwiegenheit ist weit erträglicher als das zu viele Reden, es ist erträglicher zu wenig als zu viel reden.

Tacle, s. m. *a.* Pfeil.

Tacon, s. m. junger, kleiner Lachs.

Tact, s. m. (tactus) *t.* das Fühlen, Gefühl, der Sinn des Fühlens, das Anfühlen. s. Toucher, s. m. (c und t werden gelesen.)

Tact, Tact, s. Tac.

Tactile, adj. (tactilis) *t.* fühlbar, was gefühlet werden kan, sich fühlen läßt.

les qualités *tactiles*, die Eigenschaften so sich fühlen lassen.

Taction, s. f. (tactio) *t.* das Fühlen; lt. Empfindung, so durch das Fühlen hervorgebracht wird; (in der Geometrie) das Berühren einer krummen Linie, das Anrühren.

Tactique, s. f. (tactica ars) *t.* die Kunst, die Soldaten in Schlachtordnung zu stellen, Exercirkunst; lt. (wenn die Rede von den Alten ist) die Schießkunst, Kunst, die zum Fortschießen der Pfeile, Steine, Brandkugeln ꝛc. gehörigen Maschinen zu verfertigen; lt. s. m. Buch, darinnen der griechischen Priester Gebete auf alle Tage stehen.

Tacquin, Tacquinerie, s. Taquin.

TAD

Tadorne, s. f. (Vulpanser) Fuchsgans, Art Wasserenten.

TAE

Tael, s. m. Münze in China.

Taenia, s. m. *t.* Brandwurm. s. Ruban.

TAF

Taffetas, s. m. Taffet, Tasend.

*taffetas* simple, schlechter Taffent, *taffetas* double, Doppeltaffend.

Taffetatier, s. m. w. Taffetweber.

Taftologie, s. f. *t.* unnütze Wiederholung. s. Tavtologie.

TAG

Tagarot, s. m. (pernes) *t.* eine Art Falken, welche von den ägyptischen Küsten gebracht wird.

Tage, s. m. (Tagus) Tago, Fluß in Spanien.

TAH

Tahon, s. Taon.

TAI

Tai, oder Té, Wort, mit welchem man Hunde zu rufen pflegt; lt. s. m. *a.* Schweinfall, Schweinkoben.

Taian, Tayan, s. m. *a.* schlechter Mensch, Taugenichts.

Taiaut, *t.* Jägerwort, die Hunde anzufrischen.

Taie, s. f. lteberzug eines Bettes, Zieche; *t.* Fell über das Auge, oder über eine Leibesfrucht ꝛc. s. Taye.

Taillable, adj. c. (taille) steuerbar, zinsbar, der Steuer geben muß.

les gentilhommes ne sont pas *taillables*, die Edelleute sind nicht steuerbar; *taillable* de poursuite, *t.* der wegen schuldiger Steuer unter einem andern Gerichte kan angegriffen, verfolget werden.

Taillade, s. f. Schnitt, Einschnitt ins Fleisch, langer Schnitt; Hieb; lr. Schnitt, Einschnitt in einem Kleide auf alte Weise.

Taillader, v. a. einen Einschnitt ins Fleisch machen, zerhauen, zerschneiden; lr. einen Einschnitt an einem Kleide machen, ausgeschnittenes Kleid machen.

Taillade, ée, part. et adj. zerschnitten, aufgeschnitten, zerfetzt.

pourpoint *taillade*, aufgeschnittenes Wamms; visage *taillade*, zerfetztes Gesicht.

Taillanderie, s. f. die Kunst, allerley schneidende Instrumente zu machen; lr. allerhand dergleichen scharfe Instrumente, Waffenschmied ꝛc., lr. Blechschmiedarbeit.

Taillandier, s. m. Kleinschmied, Waffenschmied, Sägenschmied, der allerhand eiserne, schneidende Werkzeuge für Zimmerleute ꝛc. macht und verkaufet.

tail-

*taillandier* en fer blanc, Blechschmied, Klipper, Klempner.

Taillant, s. m. die Schneide, Schärfe, das scharfe Theil an einem Messer, einer Scheere ꝛc.

Taille, s. f. (von talea) das Schneiden des Holzes, der Steine, Edelgesteine, des Zeuges zum Kleide ꝛc., das Hauen, Beschneiden, Behauen, Zuschneiden; der Schnitt eines Steins, eines Kleides, einer Feder ꝛc.; Federschnitt; die Leibesgestalt, Statur, Talie, der Wuchs; ein Kerbholz, Kerbstock; lt. (vom Zoll) Steuer, Vermögensteuer, Zins, Auflage, Abgabe, Schoß, s. Schnitt bey denen die den Stein haben; Tenor oder niedrige Stimme in der Musik; lt. Instrument, so den Tenor spielt, oder zum Tenor; ein Tenorist; das Umkehren der Karten in der Bassette und Durchgehen derselben bis zum Ende des Kartenspiels, das Austheilen der Karte; Anzahl der Münzstücke, die aus einer Mark geschlagen werden; das Gewicht, oder Schrot und Korn der Münze.

*taille* de bois, Holzschnitt; Holzstock zum Drucken; une *taille* de bois fort délicate, ein sehr reiner Holzschnitt; *taille* douce, Kupferstich, Kupferstück; - au burin, gestochenes Kupferstück; - à l'eau forte, geätztes Kupferstück; *taille* d'épargne, Kupferstich von schwarzer Kunst.

pierre de *taille*, Quaterstück, Werkstück, Quaterstein, gehauener Stein; ce *tailleur* a la *taille* bonne, dieser Schneider hat einen guten Schnitt, Zuschnitt; donner la première, la seconde *taille* à la vigne, dem Weinstocke den ersten, zweyten Schnitt geben; la *taille* de cette plume est bonne, diese Feder hat einen guten Schnitt; *taille* meche, (bey den Lichtziehern.) s. Coupoir.

*taille* de point, *taille* de fond. s. Carguespoints, Cargues-fonds, unter Cargue.

frapper d'estoc et de *taille*, hauen und stechen, auf den Stoß und Hieb gehen; donner des coups de *taille*, hauen.

une *taille* de Géant, eine Riesengestalt, Riesenlänge; avoir la *taille* riche, wohl gewachsen seyn; - bien prise, wohlgesetzt vom Leibe seyn; - être de belle *taille*, eine schöne Leibesgestalt, einen schönen Wuchs haben, wohlgestalt vom Leibe, ansehnlich seyn; qui est d'une belle *taille*.

cheval de belle *taille*, Pferd schön von Leisten.

marquer sur la *taille*, auf das Kerbholz schneiden.

il s'est résolu à la *taille*, s. er hat beschlossen, sich den Stein schneiden zu lassen; faire, chanter la *taille*, den Tenor spielen, singen; la *taille* des écus en espèce est de huit au marc, der gerechten Speciesthaler gehen 8 auf die Mark.

de toute *taille* bon lévrier, P. es ist nicht allemal an der Größe gelegen, ein kleiner kan eben so klug seyn als ein grosser, man misset den Mann nicht mit der Ellen aus.

Taille bacon, s. m. a. nichtswürdiger Mensch.

Taille-doucier, s. m. g. Kupferdrucker; (besser Imprimeur en tailles douces.)

Taille-fer, s. m. Beyname, welcher einem der Grafen von Angoulême beygelegt wird, weil er mit einem Säbel einen ganz geharnischten Normann soll von einander gehauen haben.

Taille-mer, s. m. s. Untertheil des Vordertheils einer Galeere, Theil, so das Meer zertheilt.

Taille-morraille, s. f. s. dasjenige, was ein Herr bey Absterben eines leibeigenen Unterthans, aus dessen Verlassenschaft zu nehmen befugt ist, dessen Recht am Nachlaß.

Tailleor, Taillouer, a. s. Assiette.

Tailler, v. a. schneiden, abschneiden, ausschneiden, beschneiden, zerschneiden, einschneiden, zuschneiden; hauen, behauen, zerhauen; aushauen als einen Stein; ausschnitzen, ausstechen, ausgraben mit dem Grabstichel; auf das Kerbholz schneiden; s. den Stein (einen Bruch) schneiden, aus dem Leibe schneiden, operiren; Glas, Demanten schleifen, schneiden; (bey den Buchdruckern) Pappier durchlöchern, damit die aufgehobene Buchstaben der Form von anderer Farbe gedruckt werden; (im Bassetspiel ꝛc.) Banko halten; Taillé, ée, geschnitten, beschnitten, zugeschnitten, behauen ꝛc.

*tailler* la vigne, den Weinstock schneiden; *tailler* un habit, une chemise, ein Kleid, ein Hemde schneiden, zuschneiden; *tailler* une plume, des plumes, eine Feder, Federn schneiden; *taillez*-moi cette plume, schneidet mir diese Feder; *tailler* la soupe, zur Suppe einschneiden; *tailler* une pierre, des pierres, einen Stein, Steine behauen, aushauen; metzeln; *tailler* une pierre précieuse, s. einen Edelgestein schneiden, schleifen, qui *taille*, Schleifer, als Demant, Glas.

*tailler* une image, ein Bild ausschnitzen.

*tailler* en pièces, in Stücken hauen, zerhauen, schneiden; s. qn. einen in die Pfanne hauen, niederhauen, niedermachen, über die Klinge springen lassen; lt. grausam verläumden; *tailler* une armée en pièces, eine Armee in die Pfanne hauen; un parti des ennemis fut rencontré et *taillé* en pièces, eine feindliche Parthey ward angetroffen und niedergehauen;

*tailler* un homme, s. jemanden den Stein schneiden.

*tailler* les espèces, s. die Bleche in (zu) den Münzen machen.

qui n'est point *taillé*, ungeschnitten; arbre *taillé*, beschnittener Baum; habit *taillé*, zugeschnittenes Kleid; pierre *taillée*, behauener Stein.

ecu *taillé*, s. über Eck, vom linken Obertheil bis zum rechten Untertheil durchzogenes, geschnittenes Schild, Schild, der übereck getheilt ist.

cette femme est *taillée* d'une manière à n'avoir point d'enfans, s. P. diese Frau ist vom Leibe so gestaltet, daß sie keine Kinder bekommen wird; on nous a *taillé* nos morceaux, man hat uns unsere Verrichtungen schon gegeben; *tailler* de la besogne à qn, einem zu thun, zu schaffen machen; *tailler* des croupières à qn, einem zu thun geben; *tailler* en plein drap, nach Willkühr, nach Belieben anordnen; il *taille* en plein drap, er ordnet nach Willkühr an; er schneidet vom ganzen Stück, hat alles gnug was ihm nöthig ist ꝛc. s. Drap; *taille*-t-on vos avis à certaine mésure? müsset ihr eben in so gewisser Zeit eure Meinung sagen? *tailler* des bavettes, (von Weibern) plaudern, klatschen, immer von unnützen Dingen plaudern.

Tailleresse, s. f. s. Weibesperson, so die Münzstücke beschneiden hilft.

Taillerie, s. f. Art Schiefer, so in Anjou gebrochen wird.

Taillevas, s. m. a. grosser an den Seiten gekrümmter Schild.

Tailleur, s. m. Schneider; s. Eisenschneider, Steinmetz, Steinschneider, Schieferschneider, Siegelstecher, Siegelgräber; der im Bassette Banko hält, die Bank hat.

*tailleur* pour homme, Mannsschneider, der Mannskleider macht; *tailleur* pour femme, Frauen-Schneider, der Weibskleider macht; *tailleur* chauffetier, königlicher Leibschneider; *tailleur* de pierres, Steinmetz; *tailleur* de diamans, Diamantschneider, Demantschleifer ꝛc.

Tailleure, s. Taillüre.

Taillis, adj. et s. m. Unterholz, Schlagholz, lebendiges Holz, so innerhalb gewissen Jahren abgehauen wird, Schlag, Hack-Wald, Holz, so wieder aufwächst, nachdem es abgehauen worden, ein Gehaue; s. Kerbholz auf der königlichen Schatzkammer in England.

*gagner* le taillis, P. sich ins Holz verstecken, davon laufen, sich in Sicherheit setzen oder begeben.

Tailloir, s. m. hölzerner Teller, Hackebret in der Küche; s. Platte auf dem Kapital der Säulen (meist viereckigt.)

Taillon, s. m. s. eine Art Steuer, Nachsteuer.

Taillure, s. f. s. gestickte Arbeit mit eingenähten Stücken Sammt und dergleichen Arbeit, so von allerley seidenem Zeug zusammengesetzt ist.

Taisut, s. Tayaut.

Tain, s. m. s. Stanniol, Spiegelfolie, Zinnblatt, so man hinten an das Spiegelglas legt; im pl. Bücke unter dem Kiel eines Schiffs auf dem Stapel, worauf man das Schiff legt.

Taine, s. f. a. Zank.

Taio, Taïon, s. Tayon.

Taire, v. a. (tacere; *Praes.* je tai, tu tais, il tait, nous taions, vous taisez, ils taisent; *Imperf. I.* je taisois; *Imperf. II.* je tus, nous tûmes; *Perf.* j'ai tu; Conj. *Praes.* que je taise; *Imperf. I.* je tairois; *Imperf. II.* je tusse; que tu tusses, qu'il tût etc.; Part. taisant, teu oder tû;) qch. etwas verschweigen; s. stille seyn, ruhen.

*taire* un secret, eine Heimlichkeit verschweigen; faire *taire*, zum Schweigen bringen, schweigen, machen daß jemand nichts sagt, stillen, stille machen, das Maul stopfen, schweigen heissen; je te ferai bien *taire*, si je te prens, ich will dir das Maul stopfen, wo ich dich ertappe; vous ferez *taire* les gens de bien, ihr werdet machen, daß die ehrlichen Leute sich nicht erkühnen, den Mund mehr aufzuthun; faire *taire* un bruit, s. ein Gerücht stillen; ils font *taire* les vents et les flots, sie machen, daß Wind und Wellen sich legen, stille sind.

se Taire, v. r. (*tais toi*, schweig, halt das Maul schweig still! qu'il *se taise*, laß ihn schweigen ꝛc.) schweigen, stillschweigen; aufhören zu reden, stille seyn; lt. verschwiegen werden; s. nichts gelten.

il s'est *tû* tout court, er ist plötzlich verstummet; un fou ne sauroit *se taire*, ein Narr kan nicht schweigen; ayant dit cela, il *se tut*, als er dis gesagt, schwieg er stille; *se taire* d'une chose, etwas mit Stillschweigen übergehen; les vents *se turent*, s. die Winde legten sich.

*tu*, besser *tû*, e, part. geschwiegen, verschwiegen.

Taisible, a. s. Taciturne.

Taisson, s. m. w. Dachs.

peaux de *taissons*, Dachsfelle.

TAL

Talaires, s. m. pl. die Flügel des Mercurius, an den Füssen.

Talapoin, Talapouin, s. m. Priester in Siam.

Talapus, s. m. eine Blume dieses Namens, Art wie Sonnenblumen.

Talallion, s. m. der Hochzeit-Gott, (bey den Römern.)

Talbe, s. m. s. mahometanischer Lehrer in Fes und Marocco.

Talc, s. m. ss. Talk, Talkstein, gewisses feuerfestes Mineral, Frauenglas.

tale

*talc* transparent, s. Spéculaire, pierre spéculaire.

Talé, a. s. Meurtri.

Taiede, t. f. a. Schleier eines Juden in der Synagoge.

Taled, s. m. *t.* Talit, Decke, Hülle, Judenschleyer, Mantel, womit sie sich in der Synagoge bedecken.

Talemouse, s. Talmouse.

Talent, s. m. (sprich Talan) [talentum] gewisses Gold- und Silbergewichte der Alten, welches nach den Ländern von unterschiedenem Gehalte war, Summe von 750, 866 oder 1083 Rthl. ohngefehr; f. Gabe, so man von GOtt oder der Natur hat, natürliche Gabe, Pfund, Talent; Geschicklichkeit, Kunst.

il est né avec de grands *talens*, er hat grosse angeborne Gaben; *talens* oiifs, Gaben, so nicht angewendet, nicht gebraucht werden; le *talent* de la guerre, die Gabe, Geschicklichkeit zum Kriege; exercer les *talens*, die Naturgaben ausüben; il a un *talent* admirable pour cela, er hat eine besondere Gabe oder Geschicklichkeit hierzu; faire valoir son *talent*, mit seinem Pfunde wuchern, sein Pfund wohl anlegen; seine Geschicklichkeit nützlich anwenden.

Taler, s. m. Thaler.

Tali, s. m. *t.* Juwel, welches in Indien der Bräutigam bey der Heyrath der Braut an den Hals hängt, und von derselben bis an seinen Tod muß getragen werden.

Talinguer, v. a. *t.* das Ankerseil an den Ankerring binden; lt. ein Schiff mit Tauen am Lande vest machen.

Talion, s. m. (talio) *t.* Vergeltung, gleiche Wiedervergeltung, gerechte Gegenstrafe, Wiedervergeltungsrecht.

Talisman, s. m. *t.* Talisman, ein unter gewisser Constellation und mit gewissen Ceremonien gegossener Schaupfennig ꝛc., der als ein Gehänge wider allerley Unfälle getragen wird; Zauber-Siegel, -Münze, -Stein, -Bild.

Talismanique, adj. c. *t.* was ein solches Zauberstück angehet, oder zu diesen Schaupfennigen gehöret.

Talismanifte, s. m. *t.* der Zaubersiegel macht oder auch trägt.

Talk, s. Talc.

Tallar, s. m. *t.* (auf den Galeeren) der Raum von dem Kooker bis an die Ruderbänke, vordere Verdeck.

Tallard, Stadt in Dauphine.

Tallemont, Stadt in Poitou.

Tallevas, a. Schild, von dem Grafen von Alençon, Namens Tallevas so genennet; f. Taillevas.

Tallipot, s. m. Baum auf der Insel Ceylon, dessen Blätter zum Gezelten gebraucht werden.

Talmelier, s. m. a. Becker.

Talmouse, s. f. ein dreyeckigter Kuchen von Käse und Eyern, Käsekuchen, Käseörtlein.

Talmud, oder vielmehr Thalmud, s. m. *t.* der Talmud, Erklärung der jüdischen Gesetze.

Talmudique, adj. c. *t.* talmudisch.

Talmudiste, s. m. der an der Lehre des Talmuds hänget, es mit dem Talmud hält, lt. der diesen versiehet.

Taloche, s. f. (talirrum) g. Schlag, Streich an den Kopf mit der Hand, flachen Hand, Stirnschnalle, Stirnschneller, Kopfnuß.

donner une rude *taloche*, eine harte Kopfnuß geben.

Talon, s. m. (talus) die Ferse, das Hintere an der Fußsohle; der Absatz an Schuhen, Stiefeln, Pantoffeln ꝛc.; *t.* (auf der Reitschule) Sporen; unterster Theil hinten am Fuß der Pferde ꝛc.; (in der Baukunst) Kehlstoß, Kehlleiste, und zwar insbesondere wenn der Obertheil von dieser Zierrath bauchig und der Untertheil eingebogen ist, wenn aber jener ein- und dieser ausgebogen ist, heißt es *talon* renversé; (im Schiffbaue) das äusserste Ende, Unterste des Kiels, wo der Hintersteven eingesetzt ist; unterste Ende einer Pique, Pinnenschuh; das Ende einer Messer-Scheermesser-Sichel-Sensen-Klinge ꝛc. nach dem Stiele zu, das hinterste daran; das Ende an einer Säge; Ende an den Artischocken, daran die Wurzeln sind, der Stock; der dickste Theil eines Asts, Stammende eines Zweigs; die weichste Rinde am Brot, Eckrinde; Stamm, überbliebene Karten, nachdem man gegeben; au *talon*, in die Ferse.

mules aux *talons*, Frostbeule, Bersten der Ferse; avoir les mules aux *talons*, Frostbeulen, Drüsen an den Fersen haben; *talon* de bois, de cuir, hölzerner, lederner Absatz; *talon* de lièvre, Hasensprung.

montrer, lever les *talons*; jouer des *talons*, oder de l'épée à deux *talons*, Fersengeldgeben, das Hasenpanier auswerfen oder ergreifen, davon laufen, fliehen; il a des ailes aux *talons*, er kan sehr geschwind laufen; être toujours aux *talons*, oder sur les *talons* de qn, einem auf dem Fuße nachfolgen, stets auf dem Fuße folgen, stets um einen seyn; aimer les *talons* de qn, einen nicht gerne sehen; j'aime ses *talons*, ich sehe ihn nicht gerne; on n'aime que les *talons*, man siehet ihn am liebsten von hinten, wenn er weggehet; marcher sur les *talons* de qn, einem in der Würde und Ansehen fast gleich kommen; elle a les *talons* courts, sie läßt sich leicht zur Unzucht bewegen; avoir l'esprit aux *talons*, P. sehr dumm seyn, schlechten Verstand haben, mit seinem Verstande, mit seinen Gedanken nicht zu Hause seyn.

*talon* de flasque, *t.* Schwanz, Hintertheil der Lavettenwand; fuir, entendre les *talons*, (von Pferden) den Sporen gehorchen; cheval qui obéit aux *talons*, qui repond aux *talons*, Pferd das den Sporen gehorchet, gehorsam ist; donner du *talon* au cheval, dem Pferde die Sporen geben; porter le cheval d'un *talon* sur l'autre, das Pferd mit den Sporen von einer Seite nach der andern treiben.

Talonner, v. a. et n. einem auf dem Nacken seyn, nahe verfolgen, immer auf den Fersen seyn, nachsetzen, zusetzen; f. treiben, antreiben, anspornen; nahe an einem seyn; *t.* w. ein Pferd spornen, anspornen, mit den Sporen stechen.

*talonner* les fuyards, die Flüchtigen auf den Fersen verfolgen, ihnen auf dem Fuß nachjagen.

*talonner* un paresseux, f. einen trägen Menschen antreiben, anspornen; la nécessité me *talonne*, die Noth treibet, dränget mich; quel soin vous *talonne?* was für Sorge ängstiget euch?

Talonné, ée, part.

Talonnier, s. m. ein Leißenschneider, Absatzmacher; lt. Fahnen- oder Standarten-Schuh.

Talonnière, s. f. *talonnières*, pl. *t.* Flügel an den Füßen des Mercurii, Fersenflügel; lt. das Fersen-Leder an den Holzschuhen der Barfüsser-mönche, Hackleder.

Talpe, Talpée, s. f. a. Kopfschleier des Frauenzimmers zu Metz; lt. Art Mauerbrecher.

Talque, s. Talc.

Talvassier, a. s. Bélitre, lt. Drôle.

Talus, Talut, s. m. *t.* das abhängige Theil an etwas, sonderlich am Gemäuer; Böschung, Schrägung, Abdachung einer Mauer, eines Walles ꝛc.; lt. Verdünnung einer Mauer; die Schräge, nach welcher man die Aeste eines Baums abschneidet.

en *talus*, abhängig, schräge.

Talurer, v. a. *t.* abhängig machen, oder bauen, böschen, Böschung geben, schrägen; verdünnen.

Taluté, ée, part.

## TAM

Tamalche, a. s. Masque.

Tamandua, s. m. Ameisenfresser.

Tamarin, s. m. (tamarindus) Tamarindenbaum aus Ostindien; Tamarinden, schwarze Dattel.

Tamaris, Tamarisc, s. m. (tamarix) Tamariskenbaum, Tamariskenholz.

Tambac, s. m. Tamback, Tompack, Art Metall, dem Golde sehr ähnlich.

Tambour, s. m. eine Trommel; ein Trommelschläger; *t.* verschiedene Dinge, so einer Trommel gleichen; Trommelhäutlein im Ohr, Gehörhäutlein; Welle in einem Glockenspiel, oder in einer kleinen Orgel, so die Claviere rührt; Federhaus in einer Uhr, Uhrgehäus; Wärmkorb-Pfanne, Hemden ꝛc. darauf zu wärmen; (in der bürgerlichen Baukunst) rundes, walzenförmiges Stück Stein, das einen Theil eines Säulenschaftes oder einer Treppenspindel ꝛc. ausmacht, besonders wenn es nicht so viel Höhe als Breite hat; lt. eine kleine Halle oder Verschlag, den man vor die Thüre einer Kirche oder eines Wohnzimmers macht, um das Hereindringen des Windes zu verhindern, doppelte Thüre; (im Schiffbaue) die Breter, womit die Stützen des Galtions benagelt werden, damit sich die Gewalt der Wellen daran breche, tambours d'éperon; (in der Fortification) ein kleines aus zwo Facen von dünnen Mauern oder starken Bohlen bestehendes und mit Schießlöchern versehenes Werk, welches man in die ein- und auslaufenden Winkel des bedeckten Weges und der Naveline zu legen pflegt; (in Ballhäusern) unter einem sehr schiefen Winkel einwärts nach dem Spielplatze zu gehendes Gemäure, vorragende Mauer.

*tambour* de basque, Art kleiner Trommeln, nur mit einem Boden, woran Schellen gebunden.

*Tambour*, s. ein dicker, starker Mensch; le son du *tambour*, Trommelschlag; *tambour* battant, mit rührender Trommel, mit klingendem Spiele; f. mit grossem Lerm; mener un homme *tambour* battant, grossen Vortheil über einen erhalten haben; battre le *tambour*, die Trommel schlagen, rühren; publier au son du *tambour*, austrommeln, durch den öffentlichen Trommelschlag bekannt machen; exiler au son du *tambour*, ausbauchen, als eine Hure; sommer la place par un *tambour*, den Ort durch einen Trommelschläger auffordern; ce qui vient par la flûte s'en va, par le *tambour*, wie gewonnen, so zerronnen; il a le ventre gros comme un *tambour*, er hat einen Bauch wie eine Trommel; *tambour* d'enfant, g. Kindertrommel.

Tambourin, s. m. Kindertrommel; Trommelschläger auf einer kleinen Trommel. f. Tabourin.

Tambouriner, v. a. et n. mit einer Kindertrommel trommeln, schlagen; f. mit den Füssen, Händen ꝛc. trommeln, schlagen, austrommeln.

Tambourineur, s. m. g. Trommler, der so trommelt.

valet du *tambourineur*, s. verächtlicher Mensch.

Tambuſkéis, a. s. Fracas.

Tamer, a. s. Entamer.

Tamis, s. m. Sieb, enges Sieb, Haarſieb; r. durchgeſchertes Brett in einer Orgel, Querholz, durch welches die Pfeiffen gehen, daß ſie veſt ſtehen.

*tamis* à poudre, Deckelſieb.

Tamiſaille, s. f. r. die Kammer auf einer Flüte, in welche der Ruder oder Helmſtock gehet, Zwiſchenraum.

Tamiſe, s. f. die Temſe, Fluß in England.

Tamiſer, v. a. durch ein Haarſieb ſchlagen, durchſieben, ſichten, ſieben, de la farine, Meel ausbeuteln.

Tamiſé, ée, part.

Tamiſeur, s. m. (in den Glashütten) der Sieber.

Tamiſier, s. m. Haarſiebmacher.

Tampon, s. m. ein Zapf, Zapfen, Pfropf, Stöpſel von Pappier ꝛc.; r. Tuch, womit die Kupferſtecher die Farbe auftragen, die Schwärze in die Platte einreiben; Druckerballen, Druckbällchen, Filzbällchen, Oelbällchen; Kern in der Flöte; Deckel, Hut einer Orgelpfeiffe; Pflock, der in das Holzwerk einer Wand getrieben wird, um den Kalk oder Leim zu halten, Holznagel; Spunt, womit Abzugslöcher ꝛc. ausgefüllet werden.

*tampon* de canon, Mundpfropf einer Kanone; *tampon* d'écubier, Klüſenpfropf; *tampon* de charpie, (in der Chirurgie) Bäuſchlein von veſt zuſammengerollter Karpen.

Tamponner, v. a. einen Zapfen, Stöpſel, Pflock einſtecken, zuſtopfen, verzapfen.

Tamponné, ée, part.

Tamul, s. et adj. Damulisch; Damuliſche Sprache.

TAN

Tan, s. m. Lohe, Gerberlohe; Eichenrinde zum Ledergerben.

mettre le cuir en *tan*, die Haut in die Loh legen; moulin à *tan*, Lohmühle.

Tanaiſie, s. f. Reinfahren, Tanacetum, ein Kraut.

Tan trelan tan, Worte, den Trommelſchlag nachzumachen.

Tance, s. f. a. Zank, Streit.

Tancer, v. a. g. ſtrafen, ausſchelten, beſtrafen, Verweiß geben qn.

Tancé, ée, part.

Tanceresſe, s. f. a. zänkiſch Weib.

Tanche, s. f. Schley, Schleihe, ein Fiſch.

Tandisque, conj. (tamdiu) ſo lange als, mittlerweile, mittler Zeit, indem, unterdeſſen, indeſſen, weil.

*tandisque* nous pumes nous voir, ſo lange wir einander ſehen konten; *tandisqu'*on eſt jeune on ſe divertit, weil man noch jung iſt, ſuchet man die Luſt.

nous leur interdiſons cette aſſurance, *tandisqu'*ils perſiſtent dans-, wir ſprechen ihnen dieſe Verſicherung ſo lange ab, als ſie in ꝛc. verharren; *tandisqu'*on nous le fait voir aux priſes avec la juſtice divine, ſo lange man uns ihn zeiget, wie er mit der göttlichen Gerechtigkeit ſtreitet.

Tandrole, s. f. r. Glasgalle, Salz ſo bey dem erſten Schmelzen des Glaſes oben ſchwimmet.

Tane, Tanée, Taner, Tanerie, Taneur, ſ. Tann.

Taneſie, s. m. a. Poet, Barde.

Taneſie, s. f. Tanaiſie.

Tangage, s. m. r. das Schwanken eines Schiffs, und zwar das, wobey es von vorn nach hinten zu auf- und niederwankt.

Tangente, s. f. (tangens) r. berührende Linie, gerade Linie, die eine Krümme in einem Punkt berühret, die an einen Zirkel ſtreift.

Tanger, v. a. la côte, an der Küſte hinſchiffen, am Meerufer hinſegeln, oder den Küſten vorbey, überhin ſegeln.

Tanger, s. m. Tanger, Stadt in der Barbarey.

Tanguer, v. n. (tunken, ſ. Tangage;) r. (von Schiffen) ſchwanken, ins Waſſer tunken.

Tanière, s. f. Lager, Höhle, Loch, Bau eines wilden Thieres, Loch eines Thiers; ſ. Schlupfloch, Schlupfwinkel der Räuber ꝛc., Loch, Hauß, elendes Hüttlein.

*tanière* de renard, Fuchsloch, Fuchsgrube, Höhle; *tanière* de blaireau, Dachsloch; une *tanière* de voleurs, ein Schlupfloch der Räuber, Ort ſich zu verſtecken.

Tannage, s. m. Einlegen mit Loh.

Tanne, s. f. Pfinne, Blatter, Hirſekorn, ſchwarzer Punkt im Geſicht, ſo man herausdrucken kan.

Tanné, ée, adj. fahlbraun, rothbräunlich, kaſtanienbraun, Lohfarb.

gris-*tanné*, fahlgrau.

Tannée, s. f. (tan) Lohe, ſo aus der Grube kömmt, gewäſſerte Lohe.

Tanneguy, s. m. (Tanneguidus) Taneguido, ein Mannsname.

Tanner, v. a. gerben, gar machen, lohen, Leder bereiten.

*tanner* un cuir, eine Haut lohgar machen; *tanner* à la chaux, à l'ecorce d'arbre, mit Kalk, mit Baumrinde gerben; achever de *tanner*, *tanner* comme il faut, ausgerben.

Tannerie, s. f. Lohgerbergrube, Gerbergrube; Gerberey.

à la *tannerie* tous boeufs ſont vaches, et à la boucherie toutes vaches ſont boeufs, Waaren gibt man gern für was mehrers aus, als ſie wirklich ſind; Betrug iſt allenthalben.

Tanneur, s. m. Lohgerber, Rothgerber; w. s. f. Tanneuſe.

Tannieur, s. m. a. Gott der Schmiede, Vulkan.

Tanquer, v. n. r. (von Schiffen) mit dem Vordertheil ins Waſſer ſinken. ſ. a. Tanguer.

Tanqueur, s. m. r. Laſtträger, ſo Sachen in und aus Schiffen trägt, Schiffslader.

Tans, a. s. Temps.

Tanſer, s. Tancer.

Tanſon, s. Tance.

Tant, adv. (tantum) ſo viel, ſo ſehr, ſo hoch, ſo wohl, ſo lang, ſo groß, ſo, alſo, dermaßen, ſo ausnehmend.

tous *tant* que nous ſommes, ſo viel unſer beyſammen ſind.

nous étions *tant* à table, unſer waren ſo viel am Tiſche; -dont il m'avoit fait *tant* eſpérer, davon er mir ſo viel gute Hoffnung gemacht, ſo viel vorgeſchwatzt hat; j'ai *tant* de livres, que je ne ſai où les mettre, ich habe ſo viel Bücher, daß ich nicht weiß, wo ich ſie laſſen ſoll; vous m'en direz *tant*, que je ne pourrai me retenir, du wirſt mir ſo viel ſagen, daß ich mich nicht ſänger werde halten können; je ne ſavois *tant* faire que vous méritez, ich kan nicht ſo viel thun als Ihr verdienet; mais trouvez-vous, qu'il ſoit malheureux, d'avoir du bien à faire à *tant* de gens? aber findet ihr denn, daß er darum unglücklich iſt, weil er die Gelegenheit und das Vermögen hat, ſo vielen Leuten Gutes zu thun? pour *tant* de bontés dont je vous ſuis redevable, für die vielen Gütigkeiten, wofür ich euch verbunden bin; de *tant* de projets évanouis, wie viel ich mir vorgenommen, was doch wieder verſchwinden müſſen; de *tant* de deſſeins avortés, wie viel Abſichten ich gehabt, die doch nicht zu Stande gekommen; que ſont devenus *tant* de bonheur, et *tant* de gloire? wo iſt ſo groſſe Glückſeligkeit, wo ſo viele Herrlichkeit hingekommen? *tant* il eſt vrai, que-, ſo wahr iſt es, daß-.

à qui il devoit *tant*, dem er ſo ſehr, dermaſſen verbunden war; *tant* ſon indignation étoit grande, ſo groß war ſein Unwille; je prens *tant* de plaiſir à vous écrire, ich empfinde ſo viel Vergnügen, es iſt mir eine ſolche Luſt, an euch zu ſchreiben.

il n'y a rien que je reſpecte *tant*, que lui, ich halte nichts ſo hoch in Ehren als ihn; rien ne me contente *tant* que l'étude, nichts vergnüget mich alſo, wie das Studiren; je ne vous donne pas *tant* d'argent qu'à lui, ich gebe euch nicht ſo viel Geld als ihm; il pleut *tant* qu'il peut, es regnet recht ſtark.

vingt et *tant*, trente et *tant*, etliche zwanzig, etliche dreyßig; cent et *tant* d'années, etliche hundert Jahre, über hundert Jahre; il a ſoixante et *tant* d'années etc.

*tant* plus, *tant* moins, w. je mehr, je weniger.

*tant* plus il boit, *tant* plus il a ſoif, a. je mehr er trinkt, je mehr durſtet ihn; (zierlicher: plus il boit, et plus il veut boire.)

*tant à tant*, einander gleich im Spiele, gleich, da keiner gewinnt; nous voilà *tant à tant* quittons, nun ſind wir gleich, laßt uns aufhören.

*tant-tant*, ſowol-als; *tant-que*. idem.

*tant* vaut l'homme, *tant* vaut la terre, wie der Mann, ſo ſein Kram; *tant* pour hommes que pour femmes, ſowol für Männer als für Weiber; *tant* par eau que par terre, ſowol zu Waſſer als zu Land, ſo zu Land als zu Waſſer; nous perdimes deux cents hommes *tant* de morts que de bleſſés, wir verloren 200 Mann, theils Todte, theils Verwundete; *tant* bon que mauvais, gut wie bös; ſo gut als bös.

*tant que*, conj. ſo viel, ſo lange als; *tant qu'*il vous plaira, ſo lange, ſo viel es euch gefällt; je vous aimerai *tant que* je ſerai en vie, ich will euch lieben ſo lange ich lebe.

*tant* mieux, deſto beſſer; lr. das iſt gut.

*tant* pis, deſto ſchlimmer; ſchlimm genug.

*tant* ſoit peu, ſehr wenig, nur ein wenig, ein gar weniges.

*tant* s'en faut que, weit gefehlt daß-; es fehlt ſo weit, daß, es iſt ſo weit gefehlt, davon, daß; anſtatt; *tant* s'en faut que je vous aie oublié que - weit gefehlt, daß ich euer vergeſſen hätte, daß-; *tant* s'en faut que je l'aie battu, qu'au contraire je l'ai careſſé, es fehlt ſo viel, daß ich ihn ſolte geſchlagen haben, daß ich ihn vielmehr geliebkoſet.

*tant* y a que, alſo; es iſt andem, daß, ſo viel iſt, daß, dergeſtalt; ſo viel iſt gewiß.

faire *tant*, faire en ſorte que, zuwegebringen, verſchaffen.

ſi *tant* eſt que, woferne; ſ. Si.

*tant* ſeulement, a. nur blos, allein, alleinig lich.

ſur et *tant* moins, auf Abſchlag. ſ. Sur.

*autant*, ſo ſehr, ſo viel. ſ. Autant.

d'*autant* plus, um deſtomehr; d'*autant* que, dieweil, ſintemal.

en *tant* que, als, ſofern, in ſo weit ꝛc. ſ. Entant.

en *tant* que Philoſophe, (qua Philoſophus) als ein Philoſoph.

*tantôt*, *tantoſt*, ſ. weiter unten.

Tantale, s. m. Tantalus, Mannsname, (Mann, der nach der Poeten Vorgeben in der Hölle bis

bis an den Mund im Wasser stehet, und nicht davon trinken kan; s. reicher Geitzhals, der sich selber nichts zu gute thut, bey seinem grossen Vermögen Mangel leidet.

Tantarare, interj. Wort, den Trompetenschall auszudrucken.

Tante, s. f. Muhme, Vaters- oder Mutter Schwester, Tante; lt. Vaters- oder Mutter Bruders Frau.

*tante* à la mode de Bretagne, des Vaters oder Mutter Geschwister Tochter; grand'*tante*, Großtante; *Tante* (von tendere;) s. Tante.

Tantet, Tantin, Tantinet, s. m. g. ein Klinzer, klein wenig.

Tant nequant, adv. a. s. Nullement.

Tantôt, Tantoft, adv. (tant, tôt) vorhin, kurz vorher, erst; lt. hernach, kurz nachdem; lt. bald, alsbald.

*tantôt-tantôt*, bald-bald; *tantôt* l'un, *tantôt* l'autre, bald dieser, bald jener; *tantôt* gai, *tantôt* triste, bald fröhlich, bald traurig; jetter les yeux *tantôt* d'un côté et *tantôt* de l'autre, die Augen bald nach der einen und bald nach der andern Seite wenden; il viendra *tantôt*, er wird bald, alsobald kommen; lt. *tantôt*, bald, fast, schier; la fièvre m'a *tantôt* consumé, das Fieber hat mich bald, fast, schier aufgerieben.

Tantrelantan, s. Tan.

TAO

Taon, Tahon, s. f. (sprich tôn, tabanus) Bremse, Roßbreme; lt. Seewespe, Insekt, so einige Fische plagt, Wurm, so sich an die Fische hängt.

la première mouche qui le piquera, sera un *taon*, das erste Unglück, so ihn betrift, wird ihm den Garaus machen, das geringste Unglück wirft ihn gar zu Boden.

TAP

Tap, s. m. s. (auf Schiffen) *tap* de pierrier, Klotz, auf welchem ein Steinmörser liegt.

Tapabor, s. m. englische Reisemütze, die man über die Schultern niederschlagen kan, Schiffermütze.

Tapage, s. m. Unordnung und Lermen, Lerm von Leuten die schmausen, spielen ꝛc.

Tapageur, s. m. g. der in den Schenken und Wirthshäusern liegt, Zechbruder.

Tapaurer, s. Taporer.

Tape, s. f. g. Tappe, Schlag, Streich mit der Hand.

mon coeur fait *tape*, *tape*, mein Herz schlägt, springt mir im Leibe.

Tapecu, s. m. Gewicht am Schlagbaum, Hintertheil eines Schlagbaums oder der Zugbäume einer Zugbrücke; s. (auf Kauffartheyschiffen) Beysegel, welches hinten über den Hackebort an einer Stange ausgespannet wird, und den ganzen Spiegel bedeckt, Hintersegel.

Tapebord, s. Tapabor.

Tapement, s. m. s. das Dupfen, das Auftragen des Firnisses auf eine Kupferplatte, die radirt werden soll.

Taper, v. a. g. tappen, klitschen, mit der flachen Hand schlagen, oder sonst mit etwas Breiten einen Streich geben; (bey den Kupferstechern) dupfen, den Firnis auf eine Kupferplatte gleich und eben auftragen, daß man sie radiren kan.

*taper* les cheveux, s. die Haare auf eine gewisse Art in die Höhe kämmen und kräuseln, mit dem Kamm etwas in die Höhe stossen, daß sie gekrümmet bleiben; *taper* du pied, v. n. g. mit dem Fuß stampfen, trampeln, auf die Erde stossen; sou *tapé*, s. gestempelter Stüber; des pièces *tapées*, gestempelte Münzstücke, (wodurch man zeigt, daß sie gültig seyn.)

Tapé, ée, part. s. (von einem Gemählde) das in Absicht des Farbenauftrags einem Skizze ähnlich ist, dessen Striche fett und keck sind.

vernis *tapé*, der auf einer zu radirenden Kupfertafel vermittelst des Dupfers gleich und eben ausgebreitete Firnis.

Tapereau, s. m. (tape) w. Petarde.

Tapeure, besser Tapure, s. f. s. Art die Haare zu kämmen und zu kräuseln, das Krausstossen, Haarschieben mit dem Kamme.

Tapi, e. s. f. se Tapir.

Tapière, s. f. s. langes Stück Holz von 4 Zollen im Gevierten, so an der Seite des Schiffs angemacht.

Tapies, Tapiées, s. f. a. Leimwande.

Tapinege, s. m. a. Schlupfwinkel, das Verborgene.

Tapinéis, a. s. Choc.

Tapinois, en Tapinois, adv. (im Scherz) heimlich, leis, geschlichen, höhnischer Weise.

il se glissa *en tapinois* dans la maison, er schlich heimlich ins Haus.

Tapion, s. m. s. (bey den Seefahrern) Fleck.

se Tapir, v. r. sich zusammenkrümmen, um sich desto besser zu verstecken, tucken, sich klein machen und in einen Ort hineinfügen; lt. sich verstecken.

*se tapir* au coin d'une porte, sich in den Winkel einer Thüre verkriechen, verstecken und zusammenkriechen.

Tapi, ie, part.

Tapis, s. m. (tapes) Teppich, Decke, Tapete; s. (in der Anatomie, und besonders in der Zootomie) Aderhäutlein des Auges, ist im menschlichen Auge schwarz, bey Thieren zuweilen von anderer Farbe, tunica choroidea.

un *tapis* de pied, ein Fußteppich, de table, Decke über einen Tisch.

raser le *tapis*, s. niedrig galoppiren; cheval qui rase le *tapis*.

*tapis* verd, s. langes viereckigtes Rasenstück in einem Garten, grüner Platz, v. eine grüne Wiese.

mettre sur le *tapis*, auf das Tapet, auf die Bahn, in Berathschlagung bringen, berathen, aufwerfen, une chose; amuser le *tapis*, mit leeren Worten aufhalten, mit Reden von geringer Wichtigkeit, die zur Sache nicht gehören, eine Gesellschaft aufhalten, von Sachen reden, die von keiner Wichtigkeit sind; être sur le *tapis*, sich bereden lassen müssen, den Leuten in den Mäulern herumgehen; lt. vorseyn, vorgehen; c'est l'affaire qui est sur le *tapis*, dis ist die Sache die vor ist, darüber gehandelt wird; tenir qn. sur le *tapis*, von jemanden in seiner Abwesenheit sprechen.

le *tapis* brûle, g. es hat jemand nicht gesäet, sagt man, einen zu erinnern, der ins Spiel zu setzen vergessen hat.

Tapissendis, s. m. bunter Kattun, auf beyden Seiten gleich gefärbt.

Tapisser, v. a. tapezieren, mit Tapeten behängen, mit Teppichen bekleiden, mit etwas anders statt der Tapeten behängen; s. mit Blumen ꝛc. zieren, behängen.

*tapisser* une chambre, ein Gemach tapezieren, beschlagen, mit Tapezereyen behängen; *tapisser* une chambre de cartes géographiques, ein Gemach mit Landkarten behängen; une chambre *tapissée* de toiles d'araignée, (im Scherz) ein Gemach, so mit Spinnewoben behangen, ausgeziert ist.

Tapisse, ée, part.

Tapisserie, s. f. Tapezerey, Tapeten, Teppichte, Tapetenwerk, -Arbeit, -Rath, Behengsel eines Gemachs.

*tapisserie* de haute lisse, gewirkte Tapeten; *tapisserie* de cuir doré, Behängsel von Goldleder; orner une *chambre* de tapisserie, ein Gemach mit Tapeten behängen, mit Tapezerey auszieren; une tenture de *tapisserie*, ein Behängsel, Beschlage von Tapeten.

Tapissier, s. m. ein Tapezirer, Tapeten- oder Teppichweber, -Macher, -Händler.

*tapissier* rentrayeur, Tapezirer, Tapetenbesserer; *tapissier* de cuir doré, golden Lederbereiter; *tapissier* à fabrique, Tapetenweber, Wirker.

Tapissière, s. f. Tapezierin, Tapetenmätherin.

Tapiti, s. m. eine Art Kaninchen in Brasilien.

Tapon, s. m. g. Klump, Pack dicht und enge beysammen, verwirrtes, zerknittertes Zeug. s. s. Tampon, ein Pfropf, Zapf, den man vor die Stück-Kanonen steckt, damit das Wasser nicht darein laufe; *tapons* d'écubiers.

il s'est mis dans un *tapon*, g. er hat sich versteckt; il a mis mon manteau en *tapon*, er hat meinen Mantel zusammengeknüllt.

Tapoter, v. a. (taper) g. mit Fäusten schlagen, öfters kleine Schläge, Tapse geben.

Tapoté, ée, part.

Tapsie, s. f. oder Turbith bâtard, Thapsia, ein Kraut.

Taps, s. m. pl. die Zapfen oder Hölzer, worauf die Gallerie eines Schiffs ruhet.

Tapure, s. Tapeure.

TAQ

Taquer, v. a. s. (in der Buchdruckerey) die in der Form hervorstehenden Buchstaben niederklopfen, damit die ganze Form gerade wird. s. Taquoir.

Taquet, s. m. s. (auf Schiffen) Knecht, hölzerner Haken zum Befestigen der Seile, oder die Seile daran zu hängen.

nourrir un oiseau au *taquet*, einen Falken, den man freygelassen, durch Schlagen auf ein Bret zurückrufen.

Taquet, a. geschwinde, hurtig.

Taquin, e, adj. et s. (tacken) g. höchstgeitzig, filzig, karg, lauserig, knauserig, schrubberisch.

il est *taquin* au dernier degré, er ist ein Erzknauser, im höchsten Grad geitzig; cela est *taquin*, das ist filzig gehandelt.

Taquinement, adv. g. höchstgeitzig, knauserig, filzig, schrubberisch, geitziger Weise.

Taquinerie, s. f. g. Geitz, Filzigkeit, Lauserey, Knauserey, Kargheit.

Taquoir, s. m. s. (in der Buchdruckerey) Klopfbret, womit vermittelst des Schließnagels, die in der Form stehenden Buchstaben gerade geschlagen werden.

Taquon, Taquons, s. m. s. was man unter das Papier legt darauf man druckt, Makulatur, so in den Deckel gelegt wird, damit sich die Buchstaben recht ausdrücken.

TAR

Tarabat s. m. s. (in Klöstern) Klapper, die Mönche aufzuwecken.

Tarabuter, v. a. g. überlaufen, immer über dem Halse liegen, beschwerlich seyn; plagen; überläuben; anliegen; qn.

Tarabusté, ée, part.

Taram, a. s. Tönnère.

Taramis, s. m. oder Tarnis, Gott der alten Gallier, Jupiter, Gott des Donners.

Tarande, Tarante, s. m. Art nordischer, wilder zottichter Ochsen.

Tarantole, Tarantule, s. Tarentule.

Tarare, s. f. s. gewisse Art Zeug, so zu Tarare, einem unweit Lyon gelegenen Städtchen verfertiget wird.

Tarare, *tarare* pompon, interj. (im Scherz) Wort eines Rede zu verhöhnen, zu verlachen, eines Worte zu verspotten: ach Possen! lt. den

Schall einer Trompete nachzumachen oder vorzustellen.

*tarare*, je n'en croi rien, ach Possen! ich halte nichts davon, ich glaube es nicht.

Taraud, Taraud, Taraux, s. m. *t.* Schneideisen, eine Schraubenmutter zu machen, oder das Gewinde in ein Schraubenloch zu schneiden.

Taraud, Tarot, s. m. *t.* Basson, Fagot, grosse Baßpfeiffe. s. Tarot.

Tarauds, s. Tarots.

Tarauder, v. a. *t.* eine Schraubenmutter, das Gewinde durch das Schneideisen machen.

Taraudé, ée, part.

Tarcaire, s. Carquois.

Tard, adv. (tardus) spat, spät, langsam; It. s. m. später Abend, die Spatzeit, späte Zeit.

il est trop *tard* à cette horloge, diese Uhr gehet zu geschwinde; il se fait *tard*; il commence à faire *tard*, es wird spät; je voudrois qu'il fût plus tard, ich wolte, daß es später wäre; venir *tard*, spät kommen, sich verspäten; venir trop *tard*, zu spät kommen; qu'il vienne tôt ou *tard*, er komme früh oder spät; se coucher, se lever *tard*, spät zu Bette gehen, aufstehen; ce fruit meurit *tard*, diese Frucht wird spät reif; arriver sur le tard, gegen späten Abend anlangen; il vaut mieux *tard* que jamais, *P.* besser spät als nimmermehr; wer spät kommt, kommt noch zurecht.

Tarder, v. n. (tardare) verweilen, sich verweilen, säumen, verziehen, verzögern, sich aufhalten, sich verspäten, zaudern, lange ausbleiben, zu lange bleiben; (verweilen ꝛc. Ger. mit à;) It. imperf. il me *tarde*, es verlanget mich, mir wird Zeit und Weile lang, ich bin ungeduldig; cette horloge *tarde*, diese Uhr gehet zu spät, zu langsam; la lune *tarde*, sagt man, wenn der Mond aufgehet, nachdem die Sonne untergangen ist; que *tardons* nous? was verziehen wir? il ne faut point *tarder* davantage, man muß nicht länger säumen, verziehen, verweilen.

*tarder* à venir, ausbleiben, lange ausbleiben, verziehen zu kommen; il *tarde* trop à venir, er bleibt zu lange aus; vous avez bien *tardé* à venir, ihr seyd gar lange ausgeblieben; il *tarde* long temps à venir, er bleibet lange aus.

il lui *tarde*, es verlanget ihn; il me *tarde* de le savoir, es verlanget mich, ich bin ungeduldig, es zu wissen; il me *tarde* de le trouver, die Zeit wird mir lang, ehe ich es finde; il me *tarde* de vous voir, es verlanget mich, bis ich euch wieder sehe; il me *tarde* qu'il vienne, es verlanget mich, daß er komme; il me *tarde* qu'il ne s'en aille, es wird mir die Zeit lang bis er weggeht; il me *tarde* que vous le fassiez, es wird mir lang bis ihr es thut; il me *tarde* que cela soit fait, es wird mir lange ehe das geschicht.

*tarder*, v. a. la jouissance, v. die Genießung auf-zurückhalten.

Tardif, ive, adj. *e.* spät; langsam; säumig; spätlich; spätreif, spät zu gebrauchen; f. träge, faul, zauderisch; dumm.

soins *tardifs*, später Fleiß; mouvement *tardif*, langsame Bewegung; fruits *tardifs*, Spatobst, das späte reif wird; agneaux *tardifs*, Spätlinge, Lämmer, welche spät im Jahre geworfen werden; un esprit *tardif*, ein träger Geist, der langsam etwas begreifen kan.

Tardivement, adv. langsam, spät.

Tardiveté, s. f. w. (meist nur vom Obst) Langsamkeit im Reiffen.

Tare, s. f. (rara; arab. Tharah) *t.* der Abgang am Silber; It. am Gewicht, Güte, Werth der Waaren; It. die Kiste, Leinwand, Stricke ꝛc. womit Waaren eingepackt; It. w. Theer; f. Mangel, Fehl, Fehler, Schandfleck.

laisser une *tare*, etwas mangeln lassen; la *tare* de ce balot fait tant, der Abgang am Gewichte dieses Packs wegen der Kiste, Leinwand ꝛc. thut so viel; il y a *tare* et furos, *P.* es ist noch manches daran zu tadeln.

Tarente, s. f. Tarent, eine Stadt. s. a. Tarentule.

Tarentin, ine, s. der aus Tarento.

Tarentisme, s. m. Krankheit, so durch den Biß der Tarentul verursacht wird.

Tarentule, Tarentole, s. f. Tarentul, Art giftiger Spinnen in Italien, grosse gittige Spinne, deren Bisse besondere Zufälle verursachen; It. andere in Amerika; It. Art Eydexen in Frankreich, die auch sonst Tarente genennet werden.

Tareronde, s. f. Art Rochen. s. Pastenaque.

Targe, s. f. *t.* Art viereckigter gebogener Schilde, eine Tartsche, grosser Schild vor diesem; (bey Gärtnern) Figur von Buchsbaum in einem Luststücke, welche einem halben Monde oder Schilde ähnlich ist.

Targer, a. s. Tarder.

Targette, Targette, s. f. an ein Blech bevestigter Schubriegel, kleiner Fensterschild und Riegel.

Targon, s. m. Dragun, Kayserssalat, ein Gartenkraut.

se Targuer, v. r. g. de qch, mit etwas prahlen, sich breit machen, darauf pochen, trotzen, sich etwas rühmen; sich auf etwas verlassen; auf einen Gönner trotzen.

il *se targue* de bel esprit, er will für einen sinnreichen Kopf angesehen seyn ꝛc.; il *se targue* de la faveur de son maitre, er pocht auf die Gunst seines Herrn; rühmt sich der Gunst seines Herrn.

Targum, s. m. *t.* chaldäische Paraphrasis des alten Testaments.

Targumique, adj. *c. t.* zum Targum gehörig.

Targumiste, s. *t.* der den Targum annimmt.

Tari, s. m. Saft, den man aus einigen Palmbäumen ziehet.

Tarier, s. m. f. Tarquer; It. v. a. & sehr in einen dringen, geilen, mit vielem Betteln einen plagen.

Tarière, s. Tarrière.

Tarif, s. m. Taxe, Register, Verzeichnis des Preises gewisser Waaren; It. dessen was davon an Zoll u. dgl. zu zahlen ist, was jede Waaren gelten und deswegen verzollen müssen, Zolltaxel; It. des Werthes der Münzen, Münztafel.

Tarifer, v. a. in Anschlag bringen.

Tarifé, ée, adj. taxirt, in Anschlag gebracht.

Tarin, s. m. (citrinella) grünlichter Singvogel, ein wenig gröser als ein Zeißlein, Citrinchen, Grünfink.

Tarir, v. a. (dürren) austrocknen, als einen Fluß, Brunnen; v. n. austrocknen, vertrocknen, trocken werden, versiegen; f. a. et n. austrocknen, verstopfen als Thränen ꝛc.; hemmen, als Unordnungen; sich verlieren; versiegen; darnieder liegen, als der Handel.

faire *tarir* qch, etwas versiegen, austrocknen lassen, austrocknen machen; *tarir* un étang, einen Teich trocken machen, austrocknen, ablaufen lassen.

*tarir* la source des désordres, die Quelle der Unordnungen verstopfen; on fera *tarir* la source des plaintes contre les chrétiens, en faisant *tarir* celle des causes qui les produisent, man wird die Quellen der Klagen über die Christen verstopfen, wenn man die Ursachen aus dem Wege räumen wird, aus welchen böse Christen kommen.

*tarir* les larmes, die Thränen austrocknen, verstopfen.

rien ne *tarit* si tôt que les larmes, die Thränen versiegen bald, nichts verliert sich so bald als die Thränen.

ce ruisseau *tarit* en été, dieser Bach wird im Sommer trocken.

le commerce est *tari*, die Handlung liegt darnieder, hat abgenommen, gilt nicht mehr.

Tari, ie, part.

Taris, Tarris, a. f. Ruse.

Tarissable, adj. *c.* (meist negative) so vertrocknen kan, auszutrocknen ist, was sich austrocknen läßt, als ein Fluß; f. so zu hemmen ist, als Thränen.

Tarissement, s. m. das Austrocknen, Vertrocknen des Wassers, Versiegung.

Tarlitude, a. f. Retard.

Tarot, s. m. *t.* Basson, Fagot. s. Taraud.

Tarotée, adj. f. *t.* des cartes *tarotées*, Karten, die auf der Rückseite nicht weiß sondern bunt sind, Karten mit schwarzen ꝛc. Strichen ausser her oder mit Punkten.

Tarotter, v. n. w. murren, sich über etwas beschweren.

Tarots, s. m. *t.* Trapelierkarten, oder sonst teutsche und andere Karten, so ausser gefärbt oder gesprengt sind.

Taroupe, s. f. zarte Haare, welche zwischen den Augenbraunen wachsen.

Tarpéien, nne, adj. *t.* tarpeisch, von dem Berge in Rom, darauf das Capitolium stund.

Tarrer, v. a. *t.* (in den Wappen) den Helm auf gewisse Art auf den Schild setzen; Tarré, ée, adj. gesetzt, gestellt.

Tarrière, Tarière, s. f. (terebra) *t.* Bohrer, Hohlbohrer der Zimmerleute ꝛc.; a. Mauerbohrer.

Tarse, s. m. (tarsus) *t.* Vorderfuß, Fußwurzel, vorderster Theil vom Fuß; It. äusserste, knorblichte Theil der Augenlieder.

Tartane, s. f. eine Tartane, Art Schiffe, so nur den grossen und Fockmast haben und dreyeckigte Segel führen.

Tartare, s. m. et adj. *c.* (tartarus) Tartar; tartarisch; tartarische Sprache: v. die Hölle; (im Scherz) pl. Officierknechte, wegen der Ausschweiffungen, welche sie im Felde zu machen pflegen.

le noir *tartare*, die schwarze Hölle, der schwarze Höllenabgrund.

Tartareux, euse, adj. *t.* so Weinstein in sich hält, weinsteinicht, voll Weinstein.

Tartarie, s. f. die Tartarey.

Tartariser, v. a. *t.* mit Weinstein anmachen; It. reinigen.

Tarte, s. f. (torta) eine Torte, Art von Gebackenen.

*tarte* aux pommes, Aepfeltorte; *tartes* Bourbonnoises, gewisse gefährliche Sümpfe in dem Bourbonnesischen, in welchen Menschen und Vieh leicht umkommen.

*tartes* de parroisses, *t.* f. Parroisse.

Tarteletre, s. f. kleine Torte.

Tartre, s. m. (tartarus) *t.* Weinstein.

*tartre* émérique, s. m. Purgiermittel von Weinstein und Spießglas.

Tartufe, s. m, Heuchler, Scheinheiliger, Heiligenfresser, Bethruder.

Tartufier, v. n. heucheln, einen Heuchler abgeben; zum Heuchler werden; w. v. a. zum Heuchler machen.

il *tartufie* assez bien, er heuchelt fein genung, weiß sich mit der Scheinandacht sehr wohl zu behelfen; être *Tartufée*, des Tartufe seine Frau werden.

TAS

Tas, ſ. m. ein Haufe, Stoß, eine Menge, ein Schober, von Sachen, als Getreyde, Holz, Steine ꝛc. auf einander; f. Haufen, Menge von nicht geachteten Leuten oder Sachen; t. kleiner Ambos der Goldſchmiede; lt. auf der Münze.

mettre en *tas*, ſchobern, aufſchobern, bauſen, in Haufen legen, in Dimen ꝛc.; mettre du bled etc. en *tas*.

un *tas* de bois, ein Stoß Holz; un *tas* de pierres, ein Hauſe, eine Schicht Steine.

un *tas* de coquins, f. ein Hauſe, eine Menge Lumpenvolks; un *tas* de crimes, ein Hauſen, eine Menge Miſſethaten, viel Verbrechen; ablativo tout en un *tas*, alles durch einander.

*tas* de charge, t. Kragſtein, von welchem die hervorſtehenden Rippen eines Gothiſchen Gewölbes ihren Anfang nehmen; *tas* droit, Reihe Pflaſterſteine oben auf einem Damm, die breiten Steine, der Rücken eines abſchüſſigen Pflaſters; jouer du *tas*, (im Tricktrack) vom Hauſe oder vom Hauſen ſpielen; en bloc et en *tas*, ſ. Bloc et Tache.

*à tas*, adv. Hauſenweiſe.

Taſche, Taſcher. ſ. Tâche.

Taſſart, ſ. m. eine Art Seehechte, welche zwiſchen den Inſeln in den Amerikaniſchen Gewäſſern gefangen wird.

Taſſe, ſ. f. eine Taſſe, Schaale, Trinkſchaale, Schälgen, Näpfgen, eine Schaale voll; lt. Schaale, darinne man Almoſen ſammlet.

une *taſſe* d'argent, de porcelaine etc., eine ſilberne, porcellanene ꝛc. Taſſe, Schaale; boire à *taſſes* pleines, mit vollen Schaalen trinken.

Taſſeau, ſ. m. (tas) t. ein kleiner Ambos; Form, über welcher der Bauch einer Laute gelejmt wird, Modell zum Lautenbauch; Klötzchen, welches die franzöſiſchen Zimmerleute auf die Dachſtuhlſäulen zu befeſtigen pflegen, um die Dachjetten zu tragen, Riegel; Leiſte, ſo man an die Seitenwände eines Schranks ꝛc. nagelt, um ein Fachbret darauf legen zu können, oder Leiſte ſo gegen Bretер genagelt wird, dieſelben zuſammen zu halten; lt. Wanke, ein Stück, das zum Einbinden der Tuchſcheere gehört.

Taſſé, ée, adj. t. ſo ſich geſetzt hat, als ein neu gebauetes Haus, Gebäude ꝛc.

Taſſée, ſ. f. eine Schaale voll, ein Schälchen voll.

Taſſer, v. a. w. ſchichten, taſſeu, legen auf einander, als Garben, Holz ꝛc. ſ. Entaſſer.

Taſſetier, ſ. m. Beutelmacher, Beutler.

Taſſette, ſ. f. t. Schenkelſchiene an einem Harniſche, Theil vom Küras, ſo die Schenkel bedeckt.

Taſter, und deſſen Derivata. ſ. Tâter.

Taſtigoter, v. n. w. geſchwind und dunkel reden.

Taſtigué, ſ. Tatigué.

TAT

Tata, ſ. m. (in der Kinderſprache) Führband, Laufzaum der Kinder; Tatara, ſ. Ta.

Tâte-poule, ſ. m. (im Scherz) Hausſlümmel, Topfgucker, Hühnerfühler, Spottname eines Menſchen, der ſich um geringe Dinge in der Haushaltung bekümmert.

Tâter, v. a. taſten, betaſten, fühlen, aufühlen, befühlen, begreifen, berühren; tappen; lt. tâter qch. lt. de qch, koſten, ein wenig koſten, ſchmecken; f. verſuchen, probiren, forſchen, ausforſchen, prüfen, unterſuchen, über und über durchſehen.

*tâter* le pous (pouls) den Puls fühlen; f. auf den Buſch ſchlagen; *tâter* du vin, Wein koſten; *tâter* comme un aveugle, tappen wie ein Blinder; il n'en *tâtera* que d'une dent, er ſoll nichts davon bekommen; *tâter* les plaiſirs, die Luſt verſuchen, koſten; *tâter* une profeſſion, eine Handthierung verſuchen; *tâter* qn, einen ausforſchen, ſeine Meinung erforſchen; probiren; - de tous côtés, auf allen Seiten; pendant qu'il me *tâtoit* ainſi, indem er mich alſo probirete, prüfete; *tâter* qn. ſur qch, eines Meinung über etwas forſchen; il le faut *tâter* là-deſſus, man muß ſeine Meinung darüber erforſchen; *tâter* le pavé, t. (von Pferden) nicht recht auftreten wollen (wegen Schmerzen ꝛc.); cheval qui *tâte* le pavé.

ſe Tâter, v. r. ſich ſelber forſchen, ausforſchen, ſich prüfen; lt. ſich gar zu zärtlich tractiren.

Tâté, ée, part.

Tâte-vin, ſ. m. ſ. Siphon.

Tâteur, euſe, adj. w. ſ. der den Wein koſtet, Krieſer, Koſter; f. unbeſtändiger Menſch, der ſich nicht bald entſchlieſſen kan, von keinem Entſchluſſe iſt.

Tâtez-y, ſ. m. (im Scherz) ein Anhäng-Kreutzgen oder ander Halsgeſchmeide, Halsſchmuck des Frauenzimmers.

Tatigué, Tatiguine, Teſtiqué, Tétiquene, (im Scherz) Schwur der gemeinen Leute aus Scherz: daß dich, potz!

Tâtillon, ſ. m. der alle Kleinigkeiten mit vielen Umſtänden erzählet.

Tâtillonnage, ſ. m. weitläuftige Erzählung von Kleinigkeiten.

Tâtillonner, v. n. viele Kleinigkeiten weitläuftig erzählen.

Tâtin, a. ſ. Tantet, Pèu.

Tâtiner, v. a. g. öfters befühlen, betaſten, immer befühlen und betaſten, oft begreifen.

Tatoiller, v. a. a. ſ. Charouiller.

Tâtonnement, ſ. m. das Befühlen, Betaſten.

Tâtonner, v. a. mit der Hand befühlen, betaſten, antaſten, begreifen, berühren; v. n. im Dunkeln tappen, im Finſtern fühlend ſuchen; f. furchtſam verfahren, furchtſam, ungewiß ſeyn, zaudern, ſich bedenken.

marcher en *tâtonnant*, tappen im gehen, tappend fortgehen; il *tâtonnera* tant, qu'il laiſſera échapper l'occaſion, er wird ſo lange zaudern, ſich bedenken, bis die Gelegenheit ihm wird entgangen ſeyn.

Tâtonneur, ſ. m. Felſenfiſch, aus Peru.

à Tâtons, adv. tappend, durch Fühlen, im Griff, blindlings tappend, tappend, als im Finſtern; im Dunkeln; blindlings.

aller à *tâtons*, im Finſtern tappen; marcher à *tâtons* dans une affaire, in einer Sache tappen, ſich nicht daraus finden können.

Tatou, ſ. m. Panzerthier, Schilderkel, Armadil, Thier in Braſilien, gleich einem Schwein und mit überausharten Schuppen überzogen.

TAU

Tau, ſ. m. (einige ſagen taf;) griechiſcher und hebräiſcher Buchſtabe T; (in der Wappenkunſt) der Buchſtabe T; lt. a. Zeichen des Eckels und Verdruſſes durchs Gähnen.

Tavayole, Tavaiolle, ſ. f. mit Spitzen beſetztes leinenes Tuch, worauf man Kinder zur Taufe trägt, Taufzeug, zierlich Tuch ꝛc.

Taudir, ſ. m. a. ſ. Taudis.

ſe Taudir, oder Taudir, n. a. ſich bedecken, ſich verbergen.

Taudis, ſ. m. eine Hütte, ſchlechte Hütte; ein Loch; ſchlechter Verſchlag, als unter einer Treppe, dem Hahnebalken, Polterwinkel; f. enges und übel aufgeräumtes Zimmer; a. t. Bedeckung, Gallerie, Art Kriegsgerüſte, durch deſſen Beyhülfe man ſich den Mauern einer Stadt näherte.

il languit toujours dans ſon *taudis*, er ſteckt immer in ſeinem Loch.

Taudit, a. ſ. Grenier.

Taumier, ſ. m. a. ein Zauberbuch.

Tavelé, ée, adj. fleckigt, ſprenglicht, geſprengt, getippelt, als die Haut der Leoparden, Schlangen ꝛc.; lt. wird auch gebraucht von einigen Birnen und Blumen: f. vom Geſicht: viſage *tavelé*.

peau de Tigre joliment *tavelée*, ſchön gefleckte Tigerhaut.

fleur *tavelée*, buntfleckigte, geſprengte Blume; une poire *tavelée*, eine gefleckte Birn.

Tavele, Tavelle, ſ. f. a. kleine Borten, ſo man ehemals über die Nähte der Kleider ſetzte.

Taveler, v. a. w. fleckigt machen, ſprengeln.

ſe Taveler, v. r. fleckigt, ſprenglicht werden, fleckigt ſeyn als einige Häute oder Thiere, ſprengeln.

Tavelure, ſ. f. die Flecken eines Fells, das Fleckigte, Sprenglichte in der Haut; t. an dem Gefieder des Falkens.

Tavernage, ſ. m. a. Strafe der Wirthe, ſo den Wein höher als die Taxe war, verkauften.

Taverne, ſ. f. (taberna) Weinhaus, Schenke, aus Verachtung.

Tavernier, ère, ſ. a. Wirth oder Wirthin, ſo eine Schenke hat, Weinſchenke, Krüger.

Taumaille, a. anſtatt Tonaumaille, dein Vieh, deine Ochſen.

Tavoileant oder Tavolant, a. leinen, von leinen Zeug.

Tavoiler, a. ſ. Charouiller.

Taupe, ſ. f. (talpa) Maulwurf; t. Sammetküßchen, Kleider oder Hüte zu reinigen; (im Scherz) g. Blinder. interj. ſ. Tope.

aller comme un preneur de *taupes*, aller doux comme etc., (im Scherz) ganz ſachte gehen, ſchleichen.

il eſt allé au royaume des *taupes*, P. er iſt geſtorben.

nous ſommes linx envers nos pareils, et *taupes* envers nous, den Splitter an unſerm Nächſten ſehen wir bald, aber den Balken in unſern Augen werden wir nicht gewahr.

Taupe-Grillon, ſ. m. (gryllo talpa) der Schrot- oder Reitwurm, Werre, Erdkrebs.

Tauper, v. n. tappen, anſtoſſen, ſonderlich im Würfelſpiel mit Anſtoſſen ein Zeichen geben, daß man den Wurf mithält: mitſpielen; mitmachen. ſ. Toper.

*tauper* à qch, g. Beyfall geben, gutheiſſen, genehm halten.

*taupe* et ringue, (Hiſp. topa y tengo,) im Spiel: ich halte es mit, ich will es ꝛc.

Taupier, ſ. m. ein Maulwurfsfänger.

Taupière, ſ. f. Maulwurfsfalle.

Taupin, ine, adj. et ſ. g. (im Scherz) ſchwarz vom Geſichte und Haaren, der ſchwarz vom Geſichte oder von Haaren iſt.

Taupinambour, ſ. Topinambour.

Taupinière, ſ. f. Maulwurfshaufen.

Taure, ſ. f. (taura) junge Kuh, die noch nicht bey dem Stier geweſen, noch nicht getragen, Kalbe, Ferſe, Schelbe.

Taureau, ſ. m. (taurus) ein Stier, Bulle, Reitochs, Zuchtochs; g. Brummer; t. der Stier, Zeichen des Stiers im Thierkreiſe.

combat de *taureaux*, Stiergefechte.

*taureau* ſauvage, wilder Ochs; *taureau* domeſtique, zahmer Bulle, Zuchtochs; *taureau* banal, Dorfrind, Heerdochs, Stadtbulle, Gemeinheitsbulle.

c'eſt un *taureau* banal, f. g. es iſt ein

rechter Brummer, er läuft allen Menschern nach.

Taureau-cerf, s. m. ein Thier in Indien und Mohrenland.

Tauricider, v. n. w. ein Stiergefecht halten.

Taurillon, s. m. junger Stier.

Tauro bole, s. m. (Taurobolium) Art Opfer, Versöhnopfer bey den Alten, wobey ein Stier geopfert wurde.

Taurocatapsies, s. m. pl. Stiergefechte.

Taurophage, s. m. Ochsenfresser.

Taure, s. f. Black- oder Dintenfisch, loligo, Fisch, so einen schwarzen Saft giebt; lt. Unterlage unter einem Hebebaum.

Tautogramme, s. m. Gedicht, worin die Verse sich mit dem nemlichen Buchstaben anfangen.

Tautologie, s. f. (ταυτολογία) s. unnütze Wiederholung eines Worts oder einer Sache. s. Tafologie.

Tautologique, adj. c. tautologisch.
écho *tautologique*, vielfaches, oftwiederholendes Echo.

Tauton, s. Totum.

Taux, s. Tare, Schätzung, gesetzter Preiß der Lebensmittel, lt. der Waaren, der Münzen; lt. was man Interesse nehmen soll; (P. T. des einer auf die Waaren schlägt;) lt. Steueranlage, Anlage eines jeden Unterthan.
mettre le *taux*, taxiren.
mettre tout (tous) au même *taux*, g. alles gleich achten.

TAX

Taxatif, ive, adj. das etwas insonderheit anzeigt, als ein Vermächtnis, da einem etwas gewisses vermacht wird, das durch ein gleichgültiges nicht gut gethan, sondern in natura geliefert werden muß.

Taxation, s. f. taxatio, meist im pl.) s. Zahlgeld, gewisses Geld, so die Finanzbediente von jedem Livre des Geldes, so sie in der Einnahme haben, für sich ausser ihrem Gehalte nehmen dürfen, wegen der ausserordentlichen Unkosten ꝛc.

Taxe, s. f. (taxa qs) Tax, gesetzter Preis, Werth den die Obrigkeit auf die Waaren, Lebensmittel ꝛc. legt; Schatzung, Schätzung, Taxirung, Anschlag; Anlage, Steuertaxe, Summe der Steuer, darein ein Unterthan gelegt wird, Anlage; lt. Liquidation der Proceßkosten, Canzleygebühren ꝛc., das Anschlagen der Unkosten.
mettre la *taxe*, taxiren, den Tax setzen; qui met la *taxe*, der den Preis setzt, Taxator.
mettre une *taxe* sur les sujets, les *taxer*, die Unterthanen mit Steuern anlegen.
faire la *taxe* des dépens d'un procès, die Proceßkosten anschlagen.

Taxer, v. a. (taxare) taxiren, den Preiß setzen, einen Werth auf die Waaren legen, anschlagen, schätzen; mit Steuer belegen, eine Schatzung auflegen, anlezen; in die Steuer legen, als die Güter der Unterthanen; die Proceßkosten, Gebühren ansetzen, liquidiren, anschlagen wie hoch sich die Unkosten belaufen; g. s. qch. etwas beitragen, tadeln, bereden, strafen, schelten; qn de qch, an einem etwas tadeln, strafen; beschuldigen, Zeichen eines Diraes.
*taxer* les denrées, die Lebensmittel schätzen, taxiren.
on parle de *taxer* les partisans, man sagt es sollen die Pachter geschätzet werden.
*taxer* les dépens, die Gerichtskosten ansetzen, anschlagen, liquidiren, (moderiren).
*taxer* ces reproches de calomnie, dergleichen Vorwürfe für eine Lästerung schelten; *taxer* l'orgueil de qn, den Hochmuth an einen tadeln, eines Hochmuth strafen.
qui s'entendissent *taxer* d'esprits enterés, die sich für eigensinnig müssen ausschreyen lassen.

se Taxer, v. r. beytragen, sich freywillig auf seinen Antheil zu einem gewissen Gelde verstehen, seinen Antheil zu einem gewissen Gelde freywillig übernehmen; f. w. sich selber eines Dinges strafen, beschuldigen, sich selbst strafen, ihm selbst Schuld geben.
il *se taxe*, er versiehet sich freywillig zu seinem Antheil.
*se taxer* d'un défaut, sich wegen eines Lasters selbst strafen.

Taxé, ée, part.

TAY

Tay, s. Té.

Taygand, Taygande, Taygandie, s. a. s. Lassitude.

Tayaut, s. Taïaut.

Taye, Taïe, s. f. Dett- oder Küssenzüche, Ueberzug, Züche über ein Polster; s. (bey Medicis) Fell über das Auge, weisser Fleck in der Hornhaut des Auges (albugo); lt. Fell über eine Leibesfrucht, oder Häutlein welches die Frucht im Leibe der Mutter umschliesset, als das chorion und Amnion; lt. a. Großmutter.
(NB. Weil man a in diesen Worten ausspricht so schreibt man besser taie.)

Tayo, s. Tayaut.

Tayole, s. f. Matrosen oder Bauergürtel.

Tayon, s. m. s. grosse alte Eiche, so man zum drittenmal stehen lassen, da man ander Holz abgehauen; a. Großvater.

TAZ

Tazéa oder Tazxéa, a. (Hebr.) Speck.

TE

Té, s. m. s. Einrichtung der Gänge einer Pulvermine in Gestalt eines T. s. auch Tai.
té oder *tai* à porc, Schweinstall.

Te, acc. et dat. pron. pers. dich, dir.

TEA

Téanthrope, Téantins, Téatral, Téatre, s. Théa -

TEC

Téca, s. m. ein Getreyde in Indien, das Blätter hat wie die Gerste.

Technique, ch als k, oder tecnique, adj. c. (technicus) vers *techniques*, Gedächtnißreime, Verse darinne die Regeln einer Kunst, die Reihe gewisser Sayser ꝛc. abgefasset worden, um dem Gedächtnis zu Hülfe zu kommen.

Teckes, Tesches, a. Liebkosungen eines Weibes.

Tecque, a. s. Ecaille.

Tect, s. m. (sprich té) w. Viehstall. *tect* à porc etc.

TED

Te-Deum, s. m. Lobgesang dieses Namens, das Lied HErr GOtt dich loben wir; pl. les Te-Deum; chanter le Te-Deum.

Tédieux, euse, adj. (taediosus) w. verdrüßlich, beschwerlich, als eine Arbeit, Erzählung; travail *tédieux* etc.

Tédiosité, a. s. Ennui.

TEE

Teet, a. s. Toit.

TEG

Tégument, s. m. s. (in der Anatomie) Decke, Haut über andere Theile.

TEH

Tehir, a. s. Croître.

TEI

Tei, Teie, a. s. Ton, Ta.

Teighale, a. s. Teignasse.

Teignasse, Tignasse, s. f. g. alte abgetragene consticirte Perucke; übelgekämmtes Haar, als die Grindköpfe haben.

Teigne, Tigne, s. f. (tina) eine Motte, Schabe; lt. Grind, Ausschlag am Kopfe; Erbgrind; s. Grind der Bäume oder an den Baumrinden; lr. übelriechender, schwärender Schade zwischen den Fersen der Pferde am sogenannten Strahle.
habit rongé des *teignes*, mottenfreßiges Kleid.
cela tient comme *teigne*, g. das hält sehr veste, klebt und hält an als Leim.
la *teigne* des auteurs, der Abschaum von Bücherschreibern, ein nichtswürdiger Scribent, Schmierer.

Teignerie, s. f. Ort in dem Spital zu Paris, wo die hingethan werden, die den Erbgrind haben, die Krätzkammer.

Teigneux, euse, adj. et s. grindig, krätzig, schäbicht; der einen ausgeschlagenen Kopf, den Erbgrind hat; lt. (vom Kupfer) schieterich, voller Flecken.
c'est un *teigneux*, P. er zieht nicht gern den Hut ab.

Teignon, Tignon, s. m. g. das Haar hinten am Haupt der Weiber; eine schmutzige, liederliche Weiberhaube.
on lui a bien peigné son *tignon*, man hat ihr den Grind gelauset.

Teignonée, Tignonée, adj. f. g. die eine schmutzige Mütze, Haube aufhat, übel aufgesetzt, zerzauset.

Teille, s. f. Agen, Rinde von gebrochenem Hanfe oder Flachse, dünne Schaale.

Teiller, Tiller, v. a. s. le chanvre, den Hanf brechen, mit dem Finger oder mit einem Werkzeuge von Holz, den Hanfaden vom Stengel ziehen.

Teilleur, Tilleur, euse, s. Hanfbrecher, Hanfbrecherin.

Teincher, a. s. Toucher.

Teindre, v. a. (tingere; *Praes.* je teins, tu teins, il teint, nous teignons, vous teignez, ils teignent; *Imperf. I.* je teignois; *Imperf. II.* je teignis, tu teignis, il teignit, nous teignimes, vous teignites, ils teignirent; *Perf.* j'ai teint; *Fut.* je teindrai; *Imper.* teins, qu'il teigne; Conj. *Praes.* je teigne, *Imperf. II.* que je teignisse, que tu teignisses, qu'il teignit, que nous teignissions, que vous teignissiez, qu'ils teignissent; *Part. I.* teignant; 2. teint) färben, anfärben: de la laine, de la soie etc.; f. besudeln, als die Hände mit unschuldigem Blut: *teindre* ses mains de sang.
*teindre* en laine, Wolle färben; une laine qui n'a pas été *teinte*, eine Wolle, die noch nicht gefärbet worden; il le *teint*, es wird gefärbet.

Teint, e, part. et adj. (tinctus) gefärbt ꝛc.
drap *teint* en noir, en bleu etc., schwarzblau gefärbt Tuch.

vin *teint*, gefärbter, dunkelrother Wein.
*teint* de sang, mit Blut gefärbet.

Teint, s. m. Färberey, Kunst zu färben, Art zu färben, Farbekessel; Farbe mit welcher gefärbet wird; Farbe der Zeuge, Tücher ꝛc.; lt. die Farbe des Gesichts, natürliche Farbe des Leibes; lt. Spiegelfolie. s. Tain von Etain.

le *teint* du ciel, v. die Farbe, Röthe des Himmels.

l'étoffe est dans le *teint*, der Zeug ist in der Farbe.

grand *teint*, schöne Farbe; petit *teint*, gemeine blaue Farbe.

un *teinturier* du grand (bon, haut) *teint*, ein Schönfärber; - du petit *teint*, gemeiner Blaufärber, Nachfärber.

un *teint* fin, délicat, eine zarte Gesichtsfarbe, zarte Haut; un *teint* vermeil, ein rothes Angesicht; un *teint* décharné, ein mageres Angesicht; elle a un beau *teint*, sie hat eine schöne Farbe im Gesicht.

mettre une glace au *teint* oder au *tain*, t. ein Spiegelglas foliren.

Teinte, s. f. (Tinte) t. künstlich zusammengesetzte Farbe, welche die natürliche Farbe eines Gegenstandes nachahmet; Grad der Stärke der Farben eines Gemähldes.

draperie d'une bonne *teinte*, Kleidung, die sehr natürlich gemahlt ist.

demi-*teinte*, zwo Tinten, die durchs Vertreiben vereiniget werden, und den Mitteltон zwischen Licht und Schatten geben; lt. schwache Farbe, welche die Gegenstände auf einem Gemählde in einer weiten Entfernung vorstellet.

*tinte* vierge, ganze Tinte, die mit keiner andern versetzt ist.

Teinture, s. f. das Färben; zubereitetes Wasser zum Färben, Farbe; Farbe an einem Zeug; s. erster Anfang in einer Wissenschaft oder Kunst; kleine geringe Kenntniß; erster Eindruck ins Gemüth; erste Grund den man zu etwas legt im Leben und Wandel; Ueberbleibsel; t. Tinctur der Chymisten, Apotheker ꝛc.

passer en *teinture*, in Farbe eintauchen.

donner la *teinture* à l'étoffe, den Zeug färben, ihm die Farbe geben; il y a des fleurs qui communiquent leur *teinture* à des liqueurs, einige Blumen färben die flüßigen Dinge, darein sie gweicht werden.

c'est une *teinture* fine, das ist eine echte Farbe.

n'avoir aucune *teinture* des lettres, gar nichts wissen, gar nichts gelernt oder studiret haben.

donner une bonne, une mauvaise *teinture* à qn, einen zu guten, bösen Sitten anführen.

Teinturerie, s. f. Färberey.

Teinturie, s. f. hochrothe Weintrauben, die man unter die weissen mit nimmt, einen Schielerwein zu machen. s. Teinturier.

Teinturier, ière, s. Färber, Färberin; lt. m. Art dunkelrother Weintrauben.

- *teinturier* en soie, Seidenfärber. s. Teint.

chez le *teinturier*, zu der Farbe, beym Färber, ins Farbehaus.

## TEL

Tel, telle, adj. pron. impropr. (talis) solcher, solche, solch, solches; ein sogenannter, ein gewisser, einer, der und der, jener; mancher; so, also, dergleichen, so beschaffen, wie - so, so und so ꝛc.

d'une *telle* manière, de *telle* sorte, solcherley; - que, auf solche Art, daß.

un *tel* homme doit être heureux, ein solcher Mann muß glücklich seyn; une *telle* personne, eine solche Person; je n'ai jamais vu une *telle* femme, ich habe nie eine solche Frau gesehen; de *telles* gens s'imaginent, solche Leute bilden sich ein; de *telles* gens sont une peste dans le pays, solche Leute sind eine Pest im Lande; ne me prenez pas pour un *tel*, sehet mich nicht für einen solchen an; je ne vous prens pas pour un *tel*, ich sehe euch nicht für einen solchen an; il y avoit une *telle* multitude de gens, es war eine solche Menge Leute.

*tel* étoit alors l'état des affaires, in solchem Zustande waren damals die Sachen; *tel* est l'état des affaires, also stehet es um die Sachen; une *telle* affaire, eine solche Sache.

supposez un ami fidèle qui rient à *tel* de vous ce langage, nehmet an, es wäre ein Freund, der etwa diese Sprache zu einem eures gleichen führete.

Monsieur *tel* m'est venu voir, es hat mich jemand besucht, der und der hat mich besucht.

allez chez Mr. *tel* (un *tel*) chez Madame *telle* (une *telle*), gehet zu dem und dem Herrn, zu der und der Frau.

j'ai deviné que c'étoit un *tel*, ich habe errathen, daß es der und der wäre.

il lui tint *tel* discours, er hielt die und die Rede an ihn, redete so und so mit ihm; j'ai vu *telles* personnes, ich habe die und die Personen gesehen; je lui ai recommandé *telle* et *telle* affaire, ich habe ihm die und die Sache anbefohlen; en présence de *tels* et *tels*, in der und der ihrer Gegenwart.

*tel* qui a resisté aux tormens a succombé à la fausse honte, oft wird der, so die Martern überwunden, von der falschen Schande unterdrückt.

*tel* veut qui ne peut, mancher will und kan nicht; *tel* peut qui ne veut, mancher kan und will nicht; *telle* se croit belle, qui n'est que fort laide, manche hält sich für schön, welche doch sehr häßlich ist; *tel* espère vivre long temps qui meurt le lendemain, mancher hofft lange zu leben, welcher des folgenden Tages stirbet; *telle* femme est estimée honnête qui ne l'est pas, manche Frau wird vor ehrlich gehalten, die es nicht ist; *tel* menace qui tremble de peur, mancher drohet, der selbst vor Furcht zittert.

*tel* que vous me voyez, so wie ihr mich sehet.

*tel* qu'il étoit véritablement, so, wie es an sich selbst war; ma destiné sera *telle* qu'il vous plaira, mein Schicksal wird so seyn, wie es euch beliebet; on craint de se voir *tel* qu'on est, parce qu'on n'est pas *tel* qu'on devroit être, man fürchtet sich, sich (so) zu sehen, wie man ist, weil man nicht (so) ist, wie man seyn solte; *tel* qu'un beau lis, wie eine schöne Blume; les enfans sont *tels* qu'on les élève, so wie man die Kinder ziehet, so hat man sie.

Tels que, m. telles que, f (ohne verbo) als da sind.

les fruits cueillis, *tels que* les dattes, die abgebrochenen Früchte, als da sind die Dattеln.

*tel que*, w. (cum conjunctivo, statt quelque oder quelque que) Dieu est présent en tous lieux *tels qu'*ils soient, GOtt ist aller Orten gegenwärtig, es sey wo es wolle; à *tel* degré d'honneur *que* vous l'éleviez, zu was für einer Ehrenstufe ihr ihn auch erheben möget.

de *telles* compassions dont un père est ému envers ses enfans, de *telles* compassions l'Éternel est ému envers ceux qui le craignent, wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet, so erbarmet sich der HErr über die so ihn fürchten.

ô *telle* est la grandeur de Dieu, quelle doit être notre humilité! ist die Hoheit GOttes so groß, wie groß muß nicht unsere Demuth seyn!

*tel* est l'incrédule dans un lit de mort, so siehet der Ungläubige aus, wenn es zum Sterben kommt.

les principes de la religion sont *tels* - die Gründe der Religion sind so beschaffen -

*telle* est votre religion, so ist eure Religion beschaffen; *tel* est l'Évangile, so siehet das Evangelium aus -

*tels* sont encore ceux, qui - von eben dieser Art sind auch diejenigen, welche -

*tels* seroient ceux qui nous empêcheroient de connoitre le plan de la rédemption, dahin würde man diejenigen rechnen müssen, oder dahin würden die gehören, die uns hindern würden, die Art und Weise der Erlösung zu erkennen.

*tel* a été etc., hieher gehöret, der dergleichen ist gewesen ꝛc.

*tel* sera le malheur des damnés, so wird das Unglück der Verdammten beschaffen seyn.

*telles* sont les idées de l'immensité de Dieu, dieses sind nun die Begriffe von der Unermeßlichkeit GOttes.

*tels* sont les argumens qui établissent le dogme de l'assûrance du salut, so sind die Beweisthümer beschaffen, auf welche sich die Gewißheit der Seligkeit gründet.

*tels* sont les projets insensés d'un homme, dis sind die thörichten Anschläge eines Menschen; *telle* est l'idée de - dis ist der Begriff von -

*tel* maître *tel* valet, P. wie der Herr ist, so ist auch der Knecht; wie der Hirt, so sind die Schafe; *telle* mère, *telle* fille, wie die Mutter ist, so ist auch die Tochter; *tel* mari, *telle* femme, so wie der Mann, so ist die Frau; wie der Mann, so die Frau; *telle* demande, *telle* réponse, so wie die Frage, so die Antwort; *telle* vie, *telle* fin, wie gelebt, so gestorben; *tel* qui rit samedi, dimanche pleurera, der heute sacht kan morgen weinen.

rien de *tel*, nichts dergleichen; folget que mit dem Nom. il n'a rien de *tel* en lui, er hat dergleichen nichts an sich.

auf rien *tel* folgt que mit dem Gerundio. il n'y a rien *tel* que d'avoir une bonne conscience, es gehet nichts über ein gut Gewissen; il n'y a rien *tel*, que d'être homme de bien, es gehet nichts über einen ehrlichen Mann.

*tel* quel, *telle* quelle, so so, schlecht, so hin, schlecht genung; ses habits sont *tels* quels, seine Kleider sind schlecht genung; sa capacité est *telle* quelle, seine Fähigkeit ist so hin, so so, schlecht.

Telamone, s. m. Telamones, pl. t. (in der Baukunst) Lastträger, Statuen, menschliche Figuren, welche statt der Säulen eine Last tragen.

Tele, Telle, a. s. Toile.

Télémaque, s. m. Telemachus, Mannsname.

Téléphium, s. m. Schmeerwurz, Bruchkraut, Wundkraut.

Téleſcope,

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Téleſcope, ſ. m. (teleſcopium) *t.* Scherohr, Fernglas, Vergrösſerungsglas, Perſpectiv. ſ. lunettes de longue vue.

*téleſcope* aérien, groſſes aſtronomiſches Fernglas, deſſen Gläſer nicht in eine Röhre eingeſchloſſen ſind.

*téleſcope* réfléchiſſant, reflectirendes Seherohr, das aus Gläſern und Spiegeln zuſammengeſetzt iſt.

Telier, ſ. Tiſſerand.

Tellement, adv. (tel) dergeſtalt, dermaſſen, ſo daß, ſo ſehr, dahero, alſo.

il eſt *tellement* aveuglé, er iſt dermaſſen verblendet.

*tellement* que, conj. alſo, alſo daß, ſo daß.

*tellement* quellement, ſo ſo, ſohin, halb und halb, ſchlecht weg; il ſe porte *tellement* quellement, er befindet ſich ſo ſo.

Telline, ſ. f. (tellina) Art kleiner Muſcheln, Tellmuſchel, ſonſt flions genannt.

Telon, ſ. m. (von hebr. Tellim) *a.* Leyer.

Teltre, *a.* ſ. Côteau.

TEM

Teme, ſ. Thème.

Téméraire, adj. c. et ſ. (temerarius) verwegen, vermeſſen, frech, kühn, tollkühn, unbeſonnen, frevelhaft, unbedachtſam, leichtfertig, Wagehals, vermeſſener Menſch, Freveler.

un deſſein *téméraire*, ein verwegener Vorſatz; action *téméraire*, vermeſſene That; jugement *téméraire*, frevelhaftes, vermeſſenes Urtheil; la jeuneſſe eſt *téméraire*, die Jugend iſt verwegen; *téméraire* enfant, du leichtfertiges (muthwilliges) Kind.

un heureux *téméraire*, ein glücklicher Wagehals. ſ. Fable.

Témérairement, adv. vermeſſentlich, verwegen, verwegener Weiſe, frech, freventlich, frevelhaft, kühner Weiſe, tollkühn, unbeſonnen; It. ſohin; von ohngefehr, ohngefährer Weiſe.

ſe jetter *témérairement* dans le péril, ſich verwegener Weiſe, vermeſſentlich in Gefahr ſtürzen.

Témérité, ſ. f. (temeritas) Verwegenheit; Vermeſſenheit, Frevel, Tollkühnheit, kühne und unbeſonnene That, Frechheit, Unbeſonnenheit, Unbedachtſamkeit; ſ. Kühnheit.

avoir la *témérité*, ſich vermeſſen.

excuſez moi, ſi j'ai la *témérité* de vous demander votre protection, ſ. ſie nehmen mir es nicht übel, daß ich die Kühnheit habe, ſo kühn bin, Sie um Dero Schutz zu erſuchen.

Temis, ſ. Thémis, Göttin der Gerechtigkeit.

Témoignage, ſ. m. Zeugniß, Bezeugung; ſ. Kennzeichen; Anzeigung; Beſcheinigung.

rendre *témoignage*, bezeugen, ein Zeuge ſeyn, ſelber Zeugnis ablegen; rendre un faux *témoignage*, ein falſch Zeugnis geben; donner *témoignage*, zeugen, Zeugnis geben, bezeugen, ſelber Zeugnis ablegen; donner un *témoignage*, beſcheinigen, ein Zeugnis, Kennzeichen geben.

porter *témoignage* de qch, Zeugnis über etwas ablegen; donner des *témoignages* de ſon ſouvenir, ſein Andenken zu erkennen geben; on rend de bons *témoignages* de ſa conduite, man giebt ihm ein gut Zeugnis ſeines Verhaltens.

faux *témoignage* ne diras, *t.* du ſolſt nicht falſch Zeugnis reden.

Témoigner, v. a. Zeugen, bezeugen, Zeuge ſeyn, Zeugnis geben; ſ. bezeugen, zu erkennen geben, Zeugnis geben, beweiſen, ſehen laſſen, vermerken laſſen, Freundſchaft, Treue, Erkenntlichkeit erweiſen, erzeigen; ſeine Geſchicklichkeit beweiſen.

il a *témoigné* cela, er hat dieſes bezeuget.

il m'a *témoigné* d'avoir trouvé - er hat mir bezeugt, (mich verſichert) daß er gefunden habe; il m'a *témoigné* ſa joie par des paroles obligeantes, er hat mir ſeine Freude mit verbindlichen Worten bezeugt; il m'a *témoigné* beaucoup de bonne volonté, er hat mir viel guten Willen bezeugt, zu erkennen gegeben.

qui ne *témoignoit* aucun empreſſement, welcher keinen ſonderlichen Eifer darzu zu gelangen bezeugete, bewieß.

quelque endurciſſement qu'elle ait *témoigné* pour les invitations de la grace, ſo viel Verſtockung ſie auch gegen die Einladungen der Gnade blicken, ſehen laſſen.

*témoigner* ſa reconnoiſſance, ſich dankbar erzeigen.

Témoignerie, *a.* ſ. Témoignage.

Témoin, ſ. m. (teſtimonium) Zeuge, ſ. Zeugnis, Anzeigung, Urkund; *t.* Steiney oder Zeuge, d. i. kleiner Stein, Stücklein Ziegel, deren man etliche unter die Gränzſteine zu legen pflegt, um anzuzeigen, daß ſie rechtmäſſig geſetzt worden; It. Scheit, mit welchem beym Klaftern des Holzes die Enden der Klafter bemerkt werden; It. Maashügel, Maaskegel, Stücke Erde, ſo man bey Ausführung eines Grabens ſtehen läßt, um das ausgegrabene darnach beurtheilen und meſſen zu können, Erdzeichen der Wallſetzer; It. (bey Buchbindern) Blatt, das in einem Buche unbeſchnitten gelaſſen worden, zum Zeichen, daß es ſo wenig beſchnitten ſey, als es nur möglich geweſen; à Témoin, zu Zeugen; Témoins, pl. (im Scherz) Hoden.

prendre à *témoin*, zum Zeugen anrufen, zu Zeugen nehmen; je vous prens tous à *témoins*, ich nehme euch alle zu Zeugen; Dieu m'eſt *témoin*, GOtt iſt mein Zeuge; être *témoin*, Zeuge ſeyn, bezeugen; examiner, écouter, admettre les *témoins*, die Zeugen abhören; s'en rapporter à un *témoin*, ſich auf einen Zeugen berufen; ſervir de *témoin*, einen Zeugen abgeben, Zeugniß geben.

il faut que toutes les ombres en ſoient *témoins*, es müſſen alle Geiſter deſſen Zeuge ſeyn.

*témoin* oculaire, Augenzeuge, der bezeuget, was er mit Augen geſehen; ce ſont des choſes dont j'ai été *témoin*, das ſind Sachen, die in meiner Gegenwart geſchehen, die ich mit angeſehen habe; mouvement dont N. étoit bien perſuadé qu'aucun homme n'avoit pu être le *témoin*, Bewegung, bey welcher N. gar ſicher glaubte, daß ihn niemand ſehen können. ſ. Faute.

en *témoin* de quoi j'ai ſigné la préſente, zu Urkund deſſen habe ich dieſes unterſchrieben.

Témoin, adv. Zeugen deſſen iſt, ſind, zum Zeugen deſſen, es kan zum Zeugnis dienen, nach dem Zeugnis.

*témoin* tels et tels, die und die werden Zeugen ſeyn.

*témoin* la lettre de Pline, das beſtätiget ein Brief des Plinii.

*témoin* tous les Philoſophes, alle Weltweiſen ſind deſſen Zeugen; *témoin* les anciens Philoſophes, die alten Weltweiſen werden uns davon Zeugnis geben, nach dem Zeugnis der alten Philoſophen; *témoin* pluſieurs héros, viel Helden werden uns davon Zeugnis geben.

*témoin* ſes fortes inſtances, davon zeugen ſeine ſtarken Ermahnungen; *témoin* tant de déclarations de nos écritures, davon zeugen ſo viel ausdrückliche Ausſprüche unſerer Schrift.

Tempe, (beſſer als Temple, von Tempus) ſ. f. Schlaf, Schläfe am Haupt.

Tempé, ſ. m. Thal.

Tempérament, ſ. m. (temperamentum) Temperament; Natur ſo ein Menſch hat, angeborne, natürliche Art, Eigenſchaft, Beſchaffenheit des menſchlichen Leibes; f. Mäßigung, Mittelweg, ſo man in einer Sache tritt, Mäßigungsmittel, Maas und Weiſe, ſo man in einem Dinge zu treffen ſucht, Linderung; Vergleich; *t.* (in der Muſic) Temperatur, das Stimmen eines Inſtruments.

il a un bon *tempérament*, er hat eine gute Natur; *tempérament* bon, vigoureux etc., gute, ſtarke ꝛc. Leibesbeſchaffenheit, Natur.

*tempérament* au poids, *t.* (bey Aerzten) gleiche Eigenſchaft in allen Theilen eines Dinges am Leibe; *tempérament* de juſtice, ungleiche Eigenſchaft, doch ſo viel als jedem gehört, am menſchlichen Leibe.

la bonté des hommes eſt une vertu de *tempérament*, qui les fait ſouffrir l'orſqu'ils voient leurs ſemblables dans la miſère, die Gütigkeit iſt eine Tugend des Temperaments, nach welchem es ihnen wehe thut, wenn ſie ihres gleichen in Elend ſehen.

apporter des *tempéraments* à l'accommodement qu'on veut faire, Mittelwege finden, den geſuchten Vergleich zu treffen; les conditions ſont dures, il y faut apporter quelque *tempérament*, die Bedingungen ſind hart, man muß ſie in etwas mäßigen.

Tempéranee, ſ. f. (temperantia) die Mäßigkeit.

Tempérant, e, adj. w. ſ. (temperans) mäßig.

Température, ſ. f. (temperatura) Beſchaffenheit der Luft, nachdem ſie warm, kalt, trocken ꝛc.; die Witterung, gemäßigte Art der Luft; *t.* rechte Vermiſchung der Metallen.

la *température* de l'air contribue beaucoup à la ſanté, die Beſchaffenheit (Mäßigung) der Luft thut viel zu der Geſundheit.

Tempéré, ée, part. et adj. temperirt, mäßig, gemäßigt, da nicht zu viel und nicht zu wenig iſt, gelinde; gelaſſen, klug.

l'air eſt bien *tempéré*, die Luft iſt ſehr gemäßigt, gelinde.

les zones *tempérées*, die gemäßigten, temperirten Theile des Erdbodens.

Tempérer, v. a. (temperare) temperiren, mäſſigen; f. lindern, ſtillen, im Zaum halten.

*tempérer* les choſes avec juſteſſe, die Dinge genau gegen einander mäßigen.

l'âge *tempère* le ſang, f. die Jahre mäßigen das Geblüt, lindern die heftigen Regungen.

Tempeſtatif, ive, adj. w. g. unruhig, der viel Lerm machet, turuirt, ſchreyet und raſet, heftig iſt in etwas, beißig, ſtürmiſch.

Tempeſteis, *a.* ſ. Tempête.

Tempeſtueux, Tempêtueux, adj. (tempeſtuoſus) ſtürmiſch.

un temps *tempeſtueux*, ein ſtürmiſch Wetter.

flots *tempeſtueux*, v. durch Sturm bewegte Wellen.

Tempête, ſ. f. (tempeſte, tempeſtas) Ungewitter; w. Sturm; f. Unglück; Unordnung; Verwüſtung; Verfolgung; Lerm, Getümmel, Gerös, Heftigkeit, Unruhe, Geſchrey; v. das Knallen, der Donner der Stücke; It. g. maſcul. unruhig, wildes Kind, une petite *tempête*, ein kleiner Lermmacher, Schreyhals.

une

une soudaine *tempête* troubla le ciel, ein plötzliches Ung witter machte den Himmel trübe; une grosse *tempête*, ein hartes Ungewitter; être battu de la *tempête*, vom Sturm verschlagen werden; quand N. excite au fond de ses abîmes les noires *tempêtes*, wenn N. die schwarzen Sturmwetter aus der Tiefe seiner Abgründe erreget.

exciter une *tempête*, v. ein Getümmel erregen.

la *tempête* tomba sur cette Province, das Ungewitter fiel über diese Provinz, die Unruhe brach in diese Landschaft ein.

mépriser la *tempête* de cent canons, v. den Donner aus hundert Stücken nicht scheuen.

Tempêter, v. a. n. g. lermen, Lerm machen, schreyen und toben, Lermen oder Geschrey anheben, Getümmel machen, ungestüm toben.

Temple, s. Tempe.

Temple, s. m. (templum) Tempel; lt. Kirche der Protestanten.

le *temple* de Salomon, der Tempel Salomonis.

aller au *temple*, zur Kirchen gehen.

les fidèles sont les *temples* du S. Esprit, die Gläubigen sind die Tempel des heiligen Geistes.

le *temple* de la gloire, de mémoire, v. der Tempel der Ehren, rühmliche Gedächtnis-graver son nom au *temple* de mémoire, einen vortrefflichen Ruhm erwerben.

Templer, s. m. t. (bey den Buchbindern) der Vorschlag der Heftlade, oder der viereckigte Stab, der die Riemen oder Schnüre vest hält.

Templette, s. f. a. Kopfbinde.

Templier, s. m. pl. Templiers, a. ein Tempelherr, Ritter.

boire comme un *templier*, P. den Trunk lieben, wacker saufen, tapfer saufen können.

Tempoire, Tempoirie, s. f. a. s. Saison.

Temporaire, adj. t. foi *temporaire*, Glaube der nur eine Zeitlang währet.

Temporal, e, adj. t. zu den Schläfen gehörig: muscle *temporal*, Schlafmuskelein, crotaphites sive temporalis.

Temporalité, s. f. (temporalitas) t. das weltliche Einkommen, die weltlichen Einkünfte eines Geistlichen; lt. Gerichtsbarkeit darüber, das weltliche Gericht eines Stifts.

Temporel, elle, adj. (temporalis) zeitlich; weltlich; leiblich; vergänglich.

les biens *temporels*, die zeitlichen Güter.

les biens *temporels* de l'église, die weltlichen Güter der Kirche.

Seigneur *temporel*, weltlicher Herr; subsistance *temporelle*, weltlicher, zeitlicher, leiblicher Unterhalt.

père *temporel*, Weltlicher, der die Einkünfte eines Capucinerklosters einnimmt, und dessen weltliche Angelegenheiten besorgt.

Temporel, s. m. das weltliche Einkommen eines Stifts, die Einkünfte einer Kirche, eines Geistlichen; lt. weltliche Macht, Regierung, weltliches Ansehen.

le *temporel* de la cure vaut tant, die Einkünfte dieser Pfarre betragen so viel.

saisir le *temporel* d'un évêché, die Stiftsgüter einziehen.

Temporellement, adv. zeitlicher, vergänglicher Weise, zeitlich, in der Zeit, in der gegenwärtigen Zeit, vergänglich.

être affligé *temporellement*, et réjoui éternellement, in dieser Zeit leiden, und sich ewig freuen.

Temporisement, s. m. Verzug, Aufschub; das Erwarten besserer Zeit, die Erwartung besserer Gelegenheit.

Temporiser, v. n. verziehen, laviren, aufschieben; bessere Zeit oder Gelegenheit erwarten, auf gute Gelegenheit passen, sich nach der Zeit richten, hinter dem Berge halten, Aufschub nehmen.

il n'est pas toujours bon de *temporiser*, es ist nicht allezeit gut zu verziehen, eine Sache aufzuschieben.

Temporiseur, s. m. der da verziehet, laviret, der gute Gelegenheit abpasset, auf bessere Gelegenheit wartet, gelegene Zeit erwartet, sich in die Zeit schicket.

Tempre, a. mit der Zeit.

Temps, s. m. (tempus) die Zeit; Jahreszeit; Lebenszeit; Alter; Frist, Termin; Weile; Wetter oder Witterung; die Gelegenheit, gehörige, bequeme Zeit; t. der Wind zur See; (in der Grammatic) Tempus oder Zeitform eines Verbi; (in Tanzen, Fechten, militarischen Exerciren ꝛc. in der Music) Tempo; als, Schritt im Tanzen, sonderlich der Courante, Tritt, so mit dem Tact eintrift; das Maaß, den Degen, oder den Fuß oder den Leib im Fechten recht zu halten; das Tempo im Exerciren; das Maas der Bewegung im Reiten, sowohl des Pferds als des Reiters, wenn er dem Pferde die Hülfe giebt; ein Schlag in der Music oder im Tact, Tact, Abtheilung des Tacts ꝛc.

Obs. Man schreibt besser *temps* als *tems*, obgleich *p* nicht ausgesprochen wird, theils wegen der Abstammung von *tempus*, theils wegen der von diesem Worte abgeleiteten Wörter, worin *p* beybehalten wird, als *temporel*, *temporiser* etc.

donner du *temps*, Zeit geben, lassen; je n'ai pas le *temps*, ich habe nicht Zeit; un certain *temps* pour opter, eine gewisse Bedenkzeit.

sur le *temps* qu'ils furent transportés, um die Zeit, da sie hingeführet worden.

s'accommoder au *temps*, sich in die Zeit schicken.

dans la plénitude des *temps*, in der Fülle der Zeit; il y a déjà du *temps*, es ist schon einige Zeit; le *temps* presse oder il est *temps*, es ist hohe Zeit; il est *temps* de manger, es ist Essenszeit; il est *temps* que je me retire, es ist Zeit, daß ich davon-fortgehe, mich weg begebe; il y avoit déjà quelque *temps*, es war schon eine ziemliche Zeit; pour quelque *temps*, auf einige Zeit.

durant le *temps*, die Zeit über, unter der Zeit; durant quelque *temps*, eine Zeitlang.

avant le *temps* oder les *temps*, s. vor Erschaffung der Welt; fruit mûr avant le *temps*, Frucht, die vor der gewöhnlichen Zeit reif worden.

pensez que cette vie est le seul *temps* qui vous est donné pour-bedenkt, daß dieses Leben die einzige Zeit ist, um-c'est une certaine piété de *temps*, sie ist eine gewisse Frömmigkeit, die sich nach der Zeit richtet; passer son *temps* à étudier, seine Zeit mit Studiren zubringen; passer bien, passer mal son *temps*, seine Zeit wohl-übel zubringen, oder anwenden-gute oder böse Tage haben; il passera mal son *temps*, es wird ihm übel gehen, er wird böse Tage haben.

cela est arrivé de mon *temps*, das ist zu meiner Zeit geschehen.

de tout *temps*, jeder Zeit, (von der vergangenen Zeit).

de notre *temps*, zu unserer Zeit.

au *temps* und du *temps*, zur Zeit; - de nos ancêtres, pères, zur Zeit unserer Vorfahren, Väter, bey unserer Vorfahren, Väter Zeiten; au *temps* de la moisson, um die Zeit der Ernte, zur Erntezeit.

au joli *temps* qui court, g. in unserer verderbten Zeit.

du *temps* du Roi Guillemont, oder du *temps* qu'on (que l'on) se mouchoit sur la manche, P. bey der alten einfältigen Zeit; vor Alters, da die Leute nicht so klug waren.

les affaires du *temps*, die Geschäfte der gegenwärtigen Zeit.

il est dans un *temps* à ne se plus marier, er ist in einem Alter, da er nicht mehr heyrathen wird.

pousser le *temps* avec l'épaule, oder à l'épaule, g. suchen Zeit zu gewinnen, etwas aufschieben.

avoir bon *temps*, f. wohlleben, gute Tage haben; se donner du bon *temps*, sich einen guten Tag machen, guter Tage pflegen, sich wohl seyn lassen; amis du *temps*, Tischfreunde.

couler le *temps*, leben wie man kan;

prendre le *temps* comme il vient, sich in die Zeit schicken, in die Umstände bequemen; prendre son *temps*, eine bequeme Zeit absehen.

faire son *temps*, g. auslernen ꝛc. il a fait son *temps*, er hat seine Zeit, seine Lehrjahre, Gefangenschaft ꝛc. ausgestanden, er hat seine Zeit gelebt, seine Zeit ist vorbey; f. er ist alt, kan nicht mehr mitmachen; cet habit a fait son *temps*, dieses Kleid hat ausgedienet.

à *temps*, adv. zu rechter Zeit, eben, eben recht; vous venez bien à *temps*, ihr kommet eben recht.

tout vient à *temps* qui peut attendre, P. Geduld überwindet alles, alles gelinget dem, der es erwarten kan.

de *temps* en *temps*, von Zeit zu Zeit; dann und wann, bisweilen, zuweilen; öfters; elle me regardoit de *temps* en *temps*, sie blickte mich dann und wann, bisweilen an.

long *temps*, lange, von langer Zeit; parler long *temps*, lange reden; il y a long *temps* que cela s'est passé, das ist vor langer Zeit geschehen; il n'y a pas long *temps*, allererst, es ist nicht lange Zeit; nous eumes assez long *temps* un vent favorable, wir hatten ziemlich lange Zeit guten Wind; être (demeurer) long *temps* à venir (revenir), lange ausbleiben; être long *temps* à manger, lange essen; vous avez encore long *temps* à attendre, oder il y a encore du *temps* entre ici et là, noch lange nicht; il y a long *temps* qu'il ne m'écrit (pas), qu'il ne m'a (pas) écrit, es ist lange, daß er mir nicht schreibet, geschrieben hat; d'être plus long *temps*, länger zusehen, zu bleiben.

de long *temps*, lange, in langer Zeit, über lang, über lange Zeit; je ne vous verrai de long *temps*, ich werde euch in langer Zeit nicht sehen; de long *temps* vous ne me reverrez (pas), oder vous ne me reverrez (pas) de long *temps*, ihr werdet mich in langer Zeit nicht wieder sehen; combien de *temps* avez vous été à Halle? wie lange seyd ihr in Halle gewesen?

en même *temps*, tout d'un *temps*, zu gleicher Zeit, zugleich, um eben die Zeit, eben um die Zeit.

il m'a écrit, et m'a envoyé en même *temps*, er hat mir geschrieben, und zugleich gesandt-il assiégea la ville, et tout d'un *temps* il battit l'ennemi, er belagerte die

Stadt, und schlug zu gleicher Zeit den Feind aus dem Felde.

au oder à même *temps*, sobald, in dem Augenblick, eben damals, bald darauf, sofort, sogleich, alsobald.

les paroles s'en volent à même *temps* qu'elles sont prononcées, die Worte fliegen davon so bald sie ausgesprochen sind.

*temps* salé, sehr heiß Wetter; *temps* de Demoiselle, sehr schönes, angenehmes Wetter; beau *temps*, schön Wetter; quel *temps* fait-il? was ist für Wetter? il fait beau *temps*, es ist schön; il faut labourer la vigne par le beau *temps*, man muß den Weinberg in gutem Wetter bestellen.

quand j'irai le voir, il fera beau *temps*, P. es muß schön Wetter seyn, wenn ich zu ihm gehen soll, d. i. sehr selten.

faire la pluie et le beau *temps*, alles zu sagen haben ꝛc.; il fait la pluie et le bon *temps*, P. er vermag sehr viel, hat alles zu sagen, stehet in grossem Credit, hat viel zu sprechen, ist hoch am Bret.

le *temps* se met au beau, das Wetter heitert sich aus; le *temps* se hausse, es hellt sich aus; un *temps* mal sain, eine ungesunde Witterung.

gros *temps*, t. stürmisch Wetter, ungestümes Wetter, Sturm auf der See; *temps* de perroquet, Bramsegelwetter; sehr gutes Wetter, bey welchem man die Bramsegel brauchen kan; *temps* de mer, Wind, ungestümes Wetter; *temps* fin, heiteres Wetter.

hausser le *temps*, P. g. für die lange Weile trinken, bis die schlimme Zeit vergehet; s'amuser à hausser le *temps*, seine Zeit mit Saufen zubringen; qui a *temps*, a vie, wer sich in die Zeit zu schicken weiß, der kommt schon durch die Welt; le *temps* est à Dieu et à nous, wir haben Zeit genug.

pousser sur le *temps*, t. (im Fechten) in der rechten Zeit ausstossen; prendre son *temps* pour porter, das rechte Tempo nehmen zum Ausstossen.

être attentif aux *temps* d'un cheval, (auf der Reitschule) auf die Bewegung des Pferdes achtung geben; il a laissé perdre deux *temps*, er hat 2 Tempo (Tritte) versäumt; un *temps* de jambes, eine Hülfe mit den Schenkeln.

*temps* grave, (in der Singekunst) langsamer Schlag, Tact; *temps* leger, geschwinder Tact; mesure qui se doit battre à quatre *temps*, Tact, so in vier Vierteln muß geschlagen werden. s. a. Quatre.

## TEN

**Ten**, s. m. a. Torf zu brennen; Ir. Lohkuchen der Gerber.

**Tenable**, adj. (tenir, meist negative) haltbar, so sich halten kan, als eine Stadt; Ir. von einem Ort, wo wegen Feuer ꝛc. zu bleiben.

place *tenable*, haltbarer Ort; cette place n'est pas *tenable*, diese Vestung ist nicht haltbar, kan sich nicht lange halten; qui n'est plus *tenable*, das man nicht mehr erhalten kan, als eine Vestung, einen eroberten Platz, eine Stelle da man weichen muß, das man nicht behaupten kan.

**Tenace**, adj. c. (renax) klebericht, das gern anklebt, als Pech ꝛc., zäh; f. geitzig, sehr geitzig, der nicht gern giebt, karg; s. (im Kartenspiel) der hinter der Hand sitzt.

la poix est *tenace*, das Pech ist klebricht, anklebend.

être *tenace*, (im l'hombre spiele) mit guten Trümpfen warten, lauren.

**Ténaceux**, a. f. Tenace.

**Tenacité**, s. f. (tenacitas) Klebrichkeit, klebrichtes Wesen, Zähigkeit, das harte Ankleben; f. Geitz, Kargheit, Filzigkeit.

**Tenaille**, s. f. eine Zange; t. (im Vestungsbaue) Zangenwerk, Scheerwerk.

**Tenaillée**, s. f. t. Griff, so viel als ein Arbeiter von eisern Drahtstücken zwischen den Fingen halten kan, wenn er sie an den Spitzring bringet.

**Tenailler**, v. a. mit glüenden Zangen zwicken; f. quälen, plagen, peinigen, martern.

l'amour le *tenaille*, die Liebe plagt ihn.

**Tenaillon**, s. m. t. detaschirtes, mit zwey halben, einen einwärts laufenden Winkel formirenden Contregarden versehenes Vollwerk; It. Zangenwerk.

**Tenancier**, ère, s. Besitzer eines Bauerguts das von einem Lehn abhanget, Besitzer der Stücke, so unter ein gewisses Lehn gehören; It. Pachter unter einem Hauptpachter, Afterpächter; Inhaber einer Mayerey.

**Tenant**, part. (indecl. von tenens. s. Tenir.) haltend etwas.

le *tenant* par la main, indem ich ihn bey der Hand hielte.

**Tenant**, e, adj. et s. haltend an etwas, vest angemacht; f. geitzig, filzig, karg; der nicht nachgiebt.

bien-*tenans*, Besitzer eines Guts.

meubles *tenans*, nagelvester Hausrath, vestes Geräth; meubles *tenans* à fer et à clou, nieth- und nagelvester Hausrath.

**Tenant**, s. m. Platzhalter in einem Turnier, der im Turniren etwas behaupten will, der das Turnier eröffnet; f. w. Vertheidiger, Verfechter, Vorsteher, der eine Disputation defendiret, der einen vertheidiget, der stets bey einer Person ist; t. pl. (in der Wappenkunst) die Schildhalter, Figuren neben dem Wappenschild, besonders wenn es Menschen sind.

les *tenans*, die Grenzen eines Guts.

tout en un *tenant*, tout d'un *tenant*, alles an einander, das zusammenhängt.

les *tenans* et aboutissans d'un fonds de terre, die Marken und Scheidungen eines Ackers; les *tenans* et les aboutissans d'un héritage, das Zugehörige und die Grenzen eines Guts.

les *tenans* et aboutissans d'une affaire, f. alle Umstände einer Sache, wo es hängt, woran es liegt; je sais tous les *tenans* et les aboutissans de cette affaire.

**Tenar**, s. Thenar.

**Tenare**, s. m. t. die Hölle.

**Tenaud**, a. f. Etienne.

**Tences**, **Tence**, s. f. Tençon, Tenchon, Tenson, s. m. a. Streit, Zank.

**Tenche**, s. Tanche.

**Tencier**, **Tanser**, a. f. Quereller.

**Tencieres**, a. f. Querelleux.

**Tençon**, s. Tences.

**Tendance**, s. f. t. Bestrebung der Theile eines Cörpers sich zu bewegen.

**Tendant**, e, adj. à qch, dahin, nach etwas zielend, abzielend; so etwas zum Zweck, zur Absicht hat; so auf etwas abzielt, gerichtet ist, auf etwas hinauslaufen wird.

**Tendelet**, s. m. t. Zelt über dem Hintertheil einer Galeere.

**Tenderie**, s. f. das Vogelstellen.

**Tendeur**, s. m. t. ein Vogelsteller, sonderlich Falkenfänger; w. der, so bey Leichen die Zimmer ꝛc. mit Trauer behänget.

**Tendif**, a. f. Peu.

**Tendineux**, euse, adj. (tendinosus) sehnicht, flächsigt, sehnenhaft.

**Tendis**, adv. a. ein wenig.

**Tendon**, s. m. t. eine Sehne, Senne am Fleisch, Flächse; It. Strahl in dem Huf der Pferde; Zehe am Bein, Oberbein.

couper le *tendon* à un cheval, einem Pferde den Strahl abschneiden.

**Tendrac**, s. m. Art Stachelschweine auf der Insel Madagascar, sollen 6 Monat lang schlafen.

**Tendre**, adj. c. (tener) zart, jung, weich, mürbe; f. empfindlich, zart, zärtlich, weichlich, weichmüthig, mitleidig, beweglich, einig oder innig; schwach; It. lieblich, als eine Stimme; t. zart und annehmlich, als etwas Gemahltes, fein; neugebacken, frisch, als Brot: du pain *tendre*, ce pain est *tendre*.

viande *tendre*, mürbes Fleisch.

bois *tendre*, weiches, zartes Holz.

plante *tendre* au froid, zarte, weichliche Pflanze gegen die Kälte.

un *tendre* agneau, ein zartes Lamm.

un âge *tendre*, ein zartes, schwaches Alter; dans un âge *tendre*, in einem zarten Alter; dès sa plus *tendre* jeunesse, von seiner zartesten Jugend an.

il est *tendre* aux mouches, es ärgert ihn eine Fliege an der Wand.

être *tendre* pour ses amis, die Freunde zärtlich, innig lich lieben; eine zarte Neigung gegen sie hegen; weichmüthig, mitleidig gegen seine Freunde seyn.

un discours *tendre*, eine verliebte, bewegliche Rede; voix *tendre*, liebliche Stimme; avoir le coeur *tendre*, zur Liebe geneigt seyn; verliebt seyn, ein zärtlich Herz haben; avoir l'imagination *tendre*, einen empfindlichen Sinn haben, sich etwas leicht zu Sinne ziehen; ce *tendre* langage, diese liebreichen Worte.

manière *tendre*, t. (im Mahlen) eine zarte und annehmliche Weise zu mahlen.

**Tendre**, s. m. w. zärtliche, innigliche, brünstige Liebe, zarte Neigung.

avoir du *tendre* pour qn, eine zärtliche Liebe vor einen haben, eine grosse Neigung gegen einen tragen.

la carte du *tendre*, erdichtete Landcharte, darinne man die Sachen zeiget, so zur Liebe führen.

**Tendre**, v. a. (tendere; *Praes.* je tends; *Imperf. II.* je tendis; *Perf.* j'ai tendu; *Fut.* je tendrai; Conj. *Praes.* que je tende; *Imperf. I.* je tendrois; *Imperf. II.* que je tendisse, Part. tendant, tendu) spannen, ausspannen, anziehen, aufhängen; aufstellen; stellen als Sprenkel, Netze ꝛc.; aufrichten, anlegen, aufschlagen, als ein Zelt; mit Tapeten ꝛc. behängen; reichen, langen, hinstellen, hinreichen, hinlangen, darreichen, darstrecken, darbieten, herausstrecken, ausstrecken, ausrecken als die Hand ꝛc; strecken; daran strecken; ausbreiten; aufmachen, öffnen als ein Haus oder Zimmer; w. auswerfen, ein Netz; v. n. à qch, hingehen; f. dahin zielen, auf etwas zielen, abzielen, gerichtet seyn, eine Absicht auf etwas haben; streben, trachten, (dahin zielen, Gerund. mit à.)

*tendre* un arc, einen Bogen spannen; *tendre* une corde, ein Seil anziehen, ausziehen; *tendre* une tapisserie, eine Tapezerey aufhängen.

*tendre* une tente, ein Zelt aufrichten, anlegen; *tendre* un lit, ein Bett aufschlagen, aufstellen; *tendre* une couverture, eine Tischdecke ausbreiten; *tendre* une chambre, ein Gemach mit Tapeten ꝛc. behängen, ausschlagen;

*tendre*

*tendre* qch de deuil, etwas mit Trauertuch beziehen.

*tendre* des filets, Netze aufstellen; *tendre* des pièges à qn, einem nachstellen, Fallstricke legen; *tendre* un piége à qn, einem eine Falle legen.

*tendre* le dos, den Rücken hinhalten, hinstellen.

*tendre* la main, die Hand reichen, bieten, ausstrecken; à qn, einem: *tendre* la main à celui qui tombe, dem, so da fället, die Hand bieten.

*tendre* les mains à qn, f. einem die Hände bieten, hülfliche Hand leisten, helfen; *tendre* les bras à qn, einem behülflich seyn, einem zu Hülfe kommen; lt. einen um Hülfe anrufen.

*tendre* le cou, le ventre, den Kopf, Bauch zu weit heraus strecken.

il faut *tendre* votre méditation, ihr müsset genau nachsinnen; *tendre* son esprit à une chose, seinen höchsten Fleiß (Sorge) an etwas wenden, einem Dinge mit allem Fleisse obliegen.

il faut mieux *tendre* la main, que le cou, P. es ist besser betteln, als stehlen.

où *tendent* vos pas? wo gehen Sie hin? courir sans savoir où *tendent* les pas, laufen, ohne zu wissen wohin.

il vaut *tendre* à le faire cesser, man muß trachten, ihn aufhören, ablassen zu machen.

cela ne *tend* qu'à vous tromper, dieses zielet allein dahin, euch zu betrügen.

cette maladie *tend* à la mort, mit dieser Krankheit ist es auf den Tod abgesehen.

Tendu, e, part. gespannt, angespannt, ausgezogen, ausgebreitet ꝛc.

arc *tendu*, gespannter Bogen; corde *tendue*, an oder ausgezogenes Seil.

l'esprit ne peut être toujours *tendu* (à des choses sérieuses), das Gemüth kan sich nicht immer mit ernsthaften Dingen aufhalten, man muß bisweilen eine Erquickung haben.

Tendrelet, tte, adj. zärtlich.

un enfant *tendrelet*, ein zärtlich Kind.

Tendrement, adv. zärtlich; herzlich; inniglich; brünstig; lieblich.

pleurer *tendrement*, zärtlich (vor Wehmuth, Mitleiden) weinen.

aimer *tendrement*, inniglich, zärtlich lieben.

tableau peint *tendrement*, s. Gemählde, so zart, fein gemahlt ist.

Tendresse, s. f. Zärte, Zartheit, Zärtlichkeit; zärtliche, herzliche Liebe, zärtliche Neigung, inniglicher Gewogenheit; s. Annehmlichkeit bey den Mahlern und Bildhauern, Sauberkeit, Feine des Pinsels ꝛc.

avec *tendresse*, mit Zärtlichkeit; qui sait aimer avec tant de *tendresse*, der so zärtlich, so innig, von Herzen zu lieben weiß; cet homme, qui produit des sentimens de *tendresse*, n'est point hypocrite, dieser Mensch, der die größten Proben der Zärtlichkeit giebt, ist kein Heuchler.

Tendreté, s. f. s. w. die Zahrtheit, Mürbe, Mürbigkeit der Früchte und Speisen, so mürbe und weich sind.

Tendrette, s. f. w. Wort der Kräuterweiber in Paris, die Rüben ausrufen.

à ma *tendrette*, holt meine Rüben, die so weich kochen.

Tendreur, s. f. w. Mürbheit der Speisen oder Früchte.

Tendrifier, v. a. w. mürbe machen.

Tendron, s. m. zarter und junger Zweig, zartes Zweiglein, Herzlein am Kohl, Gäbelein am Weinstock ꝛc.; zarteste und weicheste Theil an etwas, Knorpel; Ohrläpplein; f. g. junges Frauenzimmer, junges, zartes Mägdlein unter 20 Jahren; lt. w. (im Scherz) Bäumlein.

Tendu, e, part. s. Tendre.

Ténèbres, s. f. pl. (tenebrae) Finsterniß; f. Dunkelheit; Irrthum; Blindheit; Unwissenheit; trauriger Stand, Betrübniß, die Hölle; s. Andacht, so nach der Vesper Mittewochs, Donnerstags und Freytags in der Charwoche, zur Erinnerung an die ausserordentliche Finsterniß bey der Creutzigung Christi, gehalten wird, dabey nach und nach alle Lichter ausgelöschet werden: tenebrae.

la nuit couvre tout de *ténèbres*, die Nacht bedecket alles mit Finsterniß.

chasser les *ténèbres* de l'esprit, die Finsterniß, Dunkelheit des Verstandes vertreiben, sich von der Unwissenheit losmachen.

nous envoie-t-il les *ténèbres*, schickt er uns die Unwissenheit zu.

les *ténèbres* dont ils ont prétendu couvrir la religion, die Finsternisse, durch welche sie die Religion zu verdunkeln gesuchet haben.

ame tombée dans les *ténèbres*, Seele die in die Hölle gerathen.

Ténébreux, euse, adj. (tenebrosus) finster, dunkel, meistens v. f. (von Schriftstellern) dunkel, schwerlich zu verstehen, unverständlich; lt. melancholisch, traurig.

science obscure et *ténébreuse*, dunkele und unverständliche Wissenschaft.

le séjour *ténébreux*, v. die Hölle.

les temps *ténébreux* de l'histoire, die dunklen und ungewissen Zeiten der Geschichtskunde.

Ténébrion, s. m. (Tenebrio) Mehlkäfer.

Ténébrosité, s. f. a. f. Ténébres.

Tenédien, nne, f. so aus der Insel Tenedos ist.

Tenême, s. m. s. Tenesme.

Tenement, s. m. s. Meyerhof oder Meyerey so von einer Lehnherrschaft dependiret, Gut so zu einer Herrschaft gehört.

tour d'un *tenement*, an einander, als Acker oder Landgüter.

Tenesme, s. m. (tenesmus) s. der Stuhlgang, Zwang zum Stuhlgang.

Tenette, s. f. s. Korn-zange der Wundärzte, Zänglein den Stein aus der Blase zu ziehen ꝛc.

Teneur, s. f. (tenor) Inhalt, was eine Sache in sich hält, Begriff; lt. s. m. *teneur* de livres, Buchhalter.

selon la *teneur* du contrat, nach dem Inhalt des Contacts.

sentence dont voici la *teneur* oder dont la *teneur* s'ensuit, gerichtlicher Bescheid folgendes Inhalts.

dans toute sa *teneur*, wie es alles hinter einander oder auf einander in einer Schrift folget, in einem Stücke, Ton.

Teneure, s. f. (eu als ü) s. Tenement und Tenure.

Tenez, interj. halt, sehet.

*tenez* vous droit! aufrecht!

*tenez*! halt! (wenn man einem was giebt).

*tenez* voilà qui est pour vous! haltet, nehmet das hin, das ist für euch!

Tenia, s. m. (Lat.) Bandwurm.

Tenie, s. f. (tenia) s. (in der Baukunst) Band, Striesen, Binde. s. Bandelette.

Tenille, s. Telline.

Tenir, v. a. (tenere, Ind. *Praes.* je tiens, tu tiens, il tient, nous tenons, vous tenez, ils tiennent; *Imperf. I.* je tenois etc., nous tenions etc.; *Imperf. II.* je tins, tu tins, il tint, nous tinmes, vous tintes, ils tinrent; *Perf.* j'ai tenu etc.; *Fut.* je tiendrai; *Imper.* tien, oder tiens, qu'il tienne, tenons, tenez; Conj. *Praes.* que je tienne etc., que nous tenions, que vous teniez, qu'ils tiennent; *Imperf. I.* je tiendrois; *Imperf. II.* que je tinsse etc.; Part. I. tenant; 2. tenu.) halten; haben, besitzen; fassen; heben, hineingehen, in sich halten, Raum haben, enthalten, begreifen; Platz einnehmen, mächtig seyn, inne haben, Gewalt haben, in seiner Macht haben; führen; zurückhalten, aufhalten, hindern; anhalten, etwas halten, daß es nicht falle; mit erhalten; aushalten, vesthalten, anziehen; unterhalten; erhalten; achten, glauben, dafür halten, meinen, dünken, bedünken, für etwas achten, halten; zu danken haben; halten, nehmen.

v. n. widerstehen; bleiben; sich halten, vesten Fuß halten; sich aufhalten; dauern, währen; sich erhalten; sich wehren, als eine belagerte Stadt; gehalten werden, enthalten werden; mit einem halten; vest seyn; kleben, kleben bleiben, anhangen; nahe daran seyn; darauf ankommen, an etwas liegen; anstatt seyn, gleichen ꝛc.

faire *tenir* qch, etwas anmachen; übermachen, ausliefern lassen, einhändigen lassen.

en *tenir*, betroffen; getroffen, bezahlet seyn; seinen Theil haben; einen Sparren zu viel haben; il en *tient*, er ist getroffen ꝛc.; elle en *tient*, sie ist schwanger. s. unten.

*tenir* qn de court, einen kurz, scharf halten; in Furcht, Zwange halten.

*tenir* sa langue, sein Maul halten; mit der Sprache zurückhalten; il ne sauroit *tenir* sa langue, er kan nicht schweigen.

*tenir* en sûreté, en prison, warm halten, im Gefängniß behalten.

*tenir* la main à qch, über etwas halten, etwas vest halten, fördern.

*tenir* le parti de qn, bey einem halten.

*tenir* avec la main etc., mit der Hand ꝛc. halten.

*tenir* la main à l'observation des loix, über den Gesetzen ꝛc. halten.

*tenir* loin, von einem halten, entfernen.

*tenir* boutique, einen Laden haben, halten; - marché, Markt halten; - brelan, ein Spielhaus halten; - cabaret, carrosse, ordinaire, eine Schenke, Kutsche, einen Tisch halten; - table, Tafel halten; andere speisen; - bonne table, eine gute Tafel halten; - table long temps, lange zu Tische sitzen, lange bey der Mahlzeit seyn.

*tenir* sur les fonts, aus der Taufe heben. s. Fonts.

*tenir* ouvert, aufhalten, offen behalten; *tenez* vous droit. s. Tenez.

*tenir* une terre, ein Gut inne haben.

*tenir* un haut rang, einen hohen Rang haben, in Ehren sitzen;

*tenir* la place, den Platz einnehmen, inne haben.

vous *tenez* trop de place, ihr nehmt zu viel Platz ein.

l'ennemi *tenoit* les montagnes, der Feind hatte die Berge inne.

*tenir* la campagne, das Feld halten.

la fièvre le *tient*, er hat das Fieber am Halse.

*tenir* le lit, la chambre, das Bett, Zimmer hüten, zu Bette, zu Hause bleiben müssen.

*tenir* un chemin, einen Weg nehmen.

*tenir* une terre par ſes mains, einen Acker ſelbſt beſtellen, ihn nicht verpachten.

*tenir* un livre, une plume, ein Buch, eine Feder halten; *tenir* les livres, Buchhalten; *tenir* la plume, die Feder führen; aufſchreiben, das Protocoll bey etwas führen; *tenir* les regiſtres, die Regiſter halten, das Protocoll führen; *tenir* compte, Rechnung halten, führen.

*tenir* ſon haleine, den Athem an ſich halten, zurück halten.

*tenir* qn dans ſon devoir, einen im Gehorſam halten.

*tenir* ſa colère, ſeinen Zorn halten, nicht ausbrechen laſſen; il *tient* ſa colère, er bleibt zornig.

*tenir* ſa promeſſe, ſein Verſprechen halten; *tenir* parole, Wort halten; me *tiendrez* vous parole? werdet ihr euer Wort halten?

*tenir* qn en admiration, en allarme etc., einen in Verwunderung, in Unruhe ꝛc. halten.

je *tiens* le larron, ich habe den Dieb.

*tenir*, faire des diſcours à perte d'haleine, eitle, gar zu lange, und daher verdrießliche Reden führen.

*tenir* des diſcours avantageux d'une perſonne, von jemand gar rühmlich reden.

je ne vous *tiendrai* pas plus long temps, ich will euch nicht länger halten, aufhalten.

je te *tiens*, ich halte dich, ich habe dich in meiner Gewalt.

je ne ſai qui me *tient*, que je ne vous fende la tête, ich weis nicht was mich zurück hält, daß ich dir nicht den Kopf zerſpalte; ich weiß nicht was mich hindert ꝛc.

*tenir* tête, den Kopf, die Spitze bieten, Stand halten, à qn, einem.

qu'a-t-il? qu'eſt-ce qui le *tient*? was fehlt ihm? was ſteckt ihm im Kopfe?

*tenir* à foi et hommage, zu Lehn haben.

je crois déjà *tenir* les ordres, es iſt mir, als wenn ich ſchon Befehl hätte.

ce qu'on ne peut pas *tenir*, il le faut laiſſer courir, was man nicht halten kan, muß man laufen laſſen.

*tenir* qn par ſon ſecret, einen durch das anvertraute Geheimniß als gefeſſelt halten.

*tenir* un agent à la Cour, einen Agenten am Hofe halten.

*tenir* des troupes ſur pied, Kriegsvolk auf den Beinen halten.

vous ne les *tiendrez* que par là, denn ſonſt könnet ihr nicht Meiſter über ſie werden, als dadurch.

ce n'eſt point aux hypocrites que Dieu *tient* ce tendre langage, es ſind nicht die Heuchler, zu welchen GOtt dieſe lieblichen Worte ſpricht.

vous *tenez*-là un étrange langage, ihr führet eine wunderliche Sprache.

*tenir* une bonne conduite, ſich wohl aufführen; *tenir* une autre conduite, anders als ſo verfahren.

elle a *tenu* tous vos défauts en ſuſpens, ſie hat alle eure Ausſchweifungen im Zaume gehalten; on n'y peut pas *tenir*, man kan nicht mit ihm auskommen.

un tonneau qui *tient* tant, ein Faß das ſo viel hält; la ſalle ne put *tenir* le grand monde qui y accouroit, der Saal konte die Menge des Volks, das zugelaufen kam, nicht faſſen.

il le faut *tenir* à quatre, g. er iſt ganz unbändig.

*tenir* qch dans ſa manche, einer Sache gewiß ſeyn.

*tenir* pied à boule, immer über etwas ſeyn.

*tenir* à qn le bec en l'eau, einem das Maul aufſperren, mit leerer Hoffnung abſpeiſen.

*tenir* le loup par les oreilles, *P.* zwiſchen Thür und Angel ſtehen; nicht ſehr verſichert ſeyn, ob man das, was man beſitzt lange behalten werde.

autant vaut celui qui *tient* le veau que celui qui l'écorche, der Hehler iſt ſo gut als der Stehler.

*tenir* qch de qn, etwas von jemand haben, beſitzen; jemanden etwas zu verdanken haben; etwas von jemanden gehört haben; que je *tiens* de lui, welches ich von ihm erhalten habe; de qui on la *tient*, welchen man ſolches zu danken hat; je ne veux *tenir* ma fortune que de vous, ich will meine Wohlfahrt von euch allein erhalten, euch allein zu danken haben.

je *tiens* cela de lui, ich habe das von ihm gehört.

il *tient* cela de race, de naiſſance, dis iſt ihm angeboren.

*tenir* à honneur, ſich für eine Ehre ſchätzen; je *tiens* à grand honneur de lui être connu, ich achte es für eine groſſe Ehre mit ihm bekannt zu ſeyn; *tenir* à injure, ſich für einen Schimpf ſchätzen.

je *tiens* la choſe perdue, ich achte die Sache für verloren, ich gebe es verloren.

*tenir* une choſe pour certain, etwas für gewiß achten.

*tenez* cela pour dit, laſſet euch das geſagt ſeyn; je me le *tiens* pour dit, ich habe ſchon genug, ich weiß es ſchon.

je *tiendrai* pour fait tout ce que vous aurez fait, was ihr thun werdet, das will ich achten, als wenn ich es ſelbſt gethan hätte.

je le *tiens* pour mon ennemi, ich halte ihn für meinen Feind.

les uns *tiennent* cette opinion et les autres l'autre, die einen ſind dieſer Meinung, andere der andern.

je *tiens* un homme fort à plaindre, quand - ich halte einen Menſchen für ſehr beklagenswürdig, wann -

*tenir* lieu de qch, ſtatt etwas ſeyn, anſtatt eines Dinges ſeyn; hinreichen, hinlangen; für etwas gelten; ſtatt eines andern ſeyn oder dienen.

*tenir* le vent, ſ. bey dem Winde ſegeln, am Winde halten; *tenir* au vent, wider den Wind ſegeln, halten, dem Winde widerſtehen; *tenir* un manoeuvre, ein Tau anbinden, beveſtigen, belegen, veſt machen; *tenir* la mer, im Meer oder zu Schiffe bleiben.

*tenir bon*, n. widerſtehen, beſtändig ſeyn, ſich halten, drauf halten, aushalten, ausdauern, veſthalten, ſich wehren, ſich wohl halten, ſich im Stande erhalten, beſtändig bey ſeiner Meinung bleiben; *tenir bon* contre qn, einen beſtändig entgegen ſeyn.

*tenir* ferme, veſthalten, ſich halten, drauf halten, widerſtehen, ſich wehren; la place *tient* encore, der Ort wehret ſich noch.

*tenir* ſur qn, ſur qch, über einen, über etwas halten.

*tenir* pour qn, BRUY. für einen halten.

cela *tient* bien enſemble, das hält wohl an einander.

*tenir* contre qn, einem widerſtehen, zuwider ſeyn.

*tenir* contre qch, wider etwas halten; an etwas hangen, anhangen.

on ne peut *tenir* contre de ſi bonnes raiſons, ſo ſtarken Gründen kan man nicht widerſtehen.

*tenir* à qch, anhangen; an etwas veſt ſeyn; halten; hangen; nahe daran liegen.

*tenir* à qn, an einem liegen.

à quoi *tient*-il? woran liegt es? s'il ne *tient* qu'à cela, wenn es nur darauf ankommt; s'il ne *tenoit* qu'à cela que vous fuſſiez content, wenn es nur darauf ankäme, daß ihr zufrieden wäret.

il *tient* à peu de choſe qu'ils ne ſe battent, es fehlet nicht viel, ſo werden ſie einander in die Haare gerathen.

ma langue *tient* à mon palais, meine Zunge klebt mir an dem Gaumen; cela ne *tient* qu'à un clou, das hält, hanget nur an einem Nagel; le fruit *tient* à l'arbre, die Frucht hält, hänget an dem Baum.

qu'à cela ne *tienne*, es mag drum ſeyn, es ſoll uns nicht hindern; es ſolte auf dieſes Wenige nicht ankommen.

il ne *tient* qu'à moi qu'il n'ait ſatisfaction, es ſtehet nur bey mir, daß er Satisfaction bekomme.

il n'a *tenu* qu'à lui, es iſt allein an ihm gelegen, bey ihm geſtanden; il ne *tient* pas à moi, que cela ne ſe faſſe, es liegt nicht an mir, es ſtehet nicht bey mir, es kommt nicht auf mich an, daß dieſes nicht gethan wird, oder daß es gethan werde; il n'y a rien qui *tienne*, es iſt nichts dabey zu bedenken.

*tenir* dans qch, Raum haben, enthalten ſeyn oder werden; toutes ces hardes ne pouroient *tenir* dans ce coffre, alles dieſes Geräthe wird nicht Raum in dem Kaſten haben, wird nicht hineingehen können.

*tenir* pour qn, es mit einem halten; - pour qch, es mit etwas halten, einer Sache Beyfall geben; - pour un parti, es mit einer Parthey halten, ihr beyfallen; - pour un ſentiment, es mit einer Meinung halten; pour qui *tenez*-vous? mit wem haltet ihrs?

*tenir* de qn, einem gleich ſeyn, ähnlich ſehen, Gleichheit von einem haben, von ihm etwas an ſich haben partecipiren; lr. negvon einem nicht dependiren; il *tient* de ſon père, er ſiehet, iſt ſeinem Vater gleich, hat was von ihm; il ne *tient* rien de ſon père, er ſiehet ſeinem Vater gar nicht gleich; cela *tient* du conte, das kommt mir wie ein Mährlein vor.

je ne *tiens* pas de vous, ihr habt mir nichts zu befehlen.

il ne *tient* de perſonne, er fürchtet ſich vor niemanden; il ne *tient* de qui que ce ſoit, idem.

il ne *tient* qu'à dire, es kommt nur darauf an zu ſagen; il ne *tenoit* qu'à dire, man durfte es nur ſagen.

ne *tenir* à guère pour faire qch, nicht lange zaudern etwas zu thun, es bald thun.

promettre et *tenir* ſont deux, *P.* verſprechen und halten iſt zweyerley.

il n'y a parenté, amitié, morale etc., qui *tienne*, es oder da hilft keine Freundſchaft, Moral ꝛc., Freundſchaft ꝛc. hin, Freundſchaft ꝛc. her.

un *tien* vaut mieux que deux tu l'auras, ein da haſt du es, iſt beſſer als zwey du ſolſt es

es haben; ein Sperling in der Hand ist besser, denn 10 auf dem Dache.

faire *tenir* une lettre, einen Brief übermachen; j'ai reçu le paquet, que vous m'avez fait *tenir*, ich habe das Paquet erhalten, so ihr mir einhändigen lassen.

il en *tient*, er hat seinen Theil, er hat was (schlimmes) bekommen, er ist getroffen, er ist geschossen, er hat einen Sparren zu viel; (wenn einer sich besoffen, verliebt hat, erwischt worden ist ꝛc.)

se Tenir, v. r. sich halten; bleiben; sich aufhalten; stehen bleiben; stehen; wohnen; gehalten werden; sich anhalten, sich behalten; bey etwas bleiben; im Stande bleiben; achten, schätzen; sich achten; (de, meist neg. sich enthalten.)

*se tenir* droit, gerade stehen; *tenez-vous* droit! aufrecht! *se tenir* debout, aufrecht stehen, gerade stehen.

*se tenir* assis, couché etc., sitzen, liegen ꝛc. bleiben.

*se tenir* propre, sich reinlich halten; *se tenir* sur ses pieds, stehen; *se tenir* sous voiles, segelfertig seyn; *se tenir* gai, lustig seyn, bey der Lust bleiben; *se tenir* dans les termes prescrits, sich in den vorgeschriebenen Grenzen halten; *se tenir* assuré de son fait, sich seiner Sachen gewiß halten.

*se tenir* à qch, sich halten, anhalten; aufhalten lassen; je *me tiendrai* à vous, ich werde mich an euch halten.

*se tenir* à un arbre, sich an einen Baum halten; il *se tient* à la campagne, er hält sich auf dem Lande auf; *se tenir* à sa parole, sich an sein Wort halten, bey seinem Worte bleiben; il *se tient* à peu de chose, er ist allzu genau; je *m'y tiens*, t. (in gewissen Spielen) ich bleibe dabey, behalte meine Karte.

*tenez-vous* für vos gardes, seyd auf eurer Hut.

*se tenir* de rire, sich des Lachens enthalten; es verbeissen.

il *se tient* une assemblée, es wird eine Versammlung gehalten.

je *me tiens* obligé de vous dire, ich achte mich verbunden, euch zu sagen; je *me le tiens* pour dit, ich habe schon genug, ich weiß es schon.

*s'en tenir* à qch, es dabey bewenden lassen, mit einer Sache zufrieden seyn, dabey bleiben; bey einem bleiben; ꝛc. sich auf einen berufen; nous *nous en tenons* là, es bleibt dabey; il ne *s'en tiendra* pas là, er wird es dabey nicht bewenden lassen; j'ai peine à *m'en tenir*, ich kan mich kaum dessen enhalten; il *s'en tient* à Mr. tel, er beruft sich auf den Herrn N, er schreibt es dem Herrn N zu; on ne sait à quoi *s'en tenir*, man weiß nicht was man glauben soll; il *s'en tient* à tout ce que je lui dis, er bleibt bey allem, glaubt alles was ich ihm sage; *tenez vous en* à tout ce qu'il vous dira, folget ihm in allem was er euch sagen wird.

Tenu, e, part. et adj. gehalten ꝛc.; geachtet; ꝛc. gehalten, schuldig, verpflichtet, gezwungen, genöthigt, (letzteres am besten Ger. mit de.)

*tenu* de deux mains, mit beyden Händen gehalten; Soldat *tenu* pour brave, vor tapfer geachteter Soldat; *tenu* de payer, gehalten, schuldig zu bezahlen; je suis, je me trouve *tenu* de le croire, ich werde, bin, finde mich gezwungen, es zu glauben; tant *tenu*, tant payé, t. man belohnet nach dem Dienst; wie man gearbeitet hat, so wird einem gelohnet; à l'impossible nul n'est *tenu*, das unmögliche kan niemand begehren.

Tenne, Tenie, f. f. a. Zank, Streit.

Tenner, v. n. a. s. Querelier.

Tenon, s. m. (renir) t. [bey Zimmerleuten] ein Zapfen; (bey Büchsenschmieden) Auge an dem Rohre einer Büchse, Pistole ꝛc., durch welches es mit dem Schafte verbunden wird, die Zapfen am Lauf; (bey Bildhauern) unausgearbeitetes Stück Stein oder Holz, welches sie an solchen Theilen ihrer Arbeit, die leicht beschädiget werden können, so lange stehen lassen, bis das ganze Werk an Ort und Stelle gebracht ist; ir. der Stein oder das Holz, so hinter erhabener, freyscheinender Schnitzarbeit gelassen wird, sie vest zu halten; (bey Uhrmachern) das Häkchen oder Zäpfchen, woran die Feder einer Uhr bevestiget wird; (bey Futteralmachern) das Oehr, durch welches das Band gezogen wird, so den Deckel eines Futterals mit dem untern Theile verbindet; Stück Leder an einem Dintefaß-Futteral ꝛc., wodurch der Deckel fest angemacht wird; Loch in etwas, wodurch man ein Band ziehen kan, es zu tragen; Gäblein, Häklein, Ranke, womit der Weinstock, Hopfe u. dgl. sich anhält.

*tenon* d'un mât, Tapp eines Mastbaums, das Ende über dem Mastkorbe; *tenons*, (bey Glasern) Löthschalen, den Löthkolben damit anzufassen; ir. die beyden Leistchen oben auf dem Handleistlein.

Tenement, s. m. t. Grundzins von Häusern und andern Grundstücken.

Tension, s. f. (tensio) das Spannen, Ausspannen, die Spannung, Ausdehnung; f. das Angreifen, die Anspannung des Gemüths; *tension* des cordes d'un instrument etc.

Tenson, s. m. a. Gedicht, darinne zween über eine Meynung mit einander streitende eingeführet werden. s. Tence.

Tentant, e, adj. reitzend, verführisch.

Tentateur, s. m. w. trice, s. f. (tentator) Versucher.

la chasteté trouve des *tentateurs* die Keuschheit findet Versucher, d. i. die ihr nachstellen.

Tentatif, ive, adj. (tentativus) in Versuchung führend, so da versuchet.

Tentation, s. f. (tentatio) die Versuchung, ir. das Versuchen, Anfechtung; Probe.

induire en *tentation*, (potter à *tentation*) in Versuchung führen; se laisser aller à la *tentation*, der Versuchung Raum geben; succomber à la *tentation*, der Versuchung unterliegen, von ihr überwunden werden; mais il succombe sous la première *tentation*, que la dévotion rencontre, JUR. aber er liegt der ersten Versuchung unter, die seiner Andacht begegnet; soufrir des *tentations* spirituelles, geistliche Versuchungen leiden, in der Seele angefochten werden; soutenir les plus grandes *tentations*, die grösten Versuchungen aushalten, überwinden; il y a des hommes qui après avoir resisté aux plus grandes *tentations*, ont succombé sous celles qui étoient en apparence beaucoup moindres, es gibt Menschen, die, nachdem sie den allergrösten Versuchungen widerstanden, hernach noch etzt von solchen überwältiget worden, die doch allem Ansehen nach viel geringer waren, als die ersten.

Tentative, s. f. Versuch, Prüfung.

faire une *tentative*, einen Versuch thun; *tentative*, tentamen, t. erstes Examen eines Doctorandi; ir. erste Disputation und Examen zum gradu Baccalaureatus in der Theologie.

Tente, s. f. (von tendre) ein Zelt, eine aufgespannte Hütte; t. Wieke oder Meißel in eine Wunde zu stecken, Stücklein geschabte Leinwand; eine Art Netze, ausgespanntes Netz, Schnepfen ꝛc. zu fangen; w. eine Schlinge.

dresser, tendre une *tente*, ein Zelt aufschlagen.

Tente, (Τηθὶς) s. Tante.

Tentement, s. m. t. (im Fechten) Finte, so mit zweymaligem Schlagen an des andern Klinge gemacht wird, das Dämpfen.

Tenter, v. a. (rentare) versuchen, probiren, wagen; in Versuchung führen, anfechten, als der Teufel ꝛc. reitzen; f. Lust geben, machen, erwecken; probiren, auf die Probe setzen; t. eine Finte im Fechten mit zweymaligem Schlagen machen, einem ein paar mal auf die Klinge schlagen.

être *tenté*, angefochten werden in der Seele; f. Lust bekommen; *tenter* fortune, es wagen, sein Glück versuchen; *tenter* la fortune, etwas wagen, sein Heil versuchen; *tenter* toute chose, alles versuchen, probiren, wagen. f. le Réjouir; le diable *tente* les hommes, der Teufel versuchet die Menschen, sicht sie an, suchet sie zum Bösen zu verleiten, reitzet sie zum Bösen; *tenter* la fidelité de qn, eines Treue auf die Probe setzen; einen zur Untreue zu verleiten suchen; la peau ne me *tente* guère, g. ich frage nicht viel nach ihr.

Tenture, s. f. Behängsel, sämtliche Tapezereyen zu einem Zimmer u. dgl., Beschläge eines Zimmers ꝛc., alle Stücke, ein Gemach zu behängen, eine ganze Reihe um alle Wände; ir. das Behängen; das Ausspannen der Tapezereyen.

*tenture* de tapisserie, Behängsel von Tapeten, um alle Wände; *tenture* de cuir doré etc., Behängsel goldenen Leders ꝛc.; *tenture* de natte, ein Stück Binsenmatten, so viel in ein Gemach nöthig ist; *tenture* de deuil, Trauerbeschläge bey Leichbegängnissen.

Tenu, e, s. f. Tenir.

Tenue, adj. f. (tenuis) t. zart, dünne; ir. (von einigen griechischen Buchstaben,) gelind, so gelind ausgesprochen wird, ein Tenuis, lettre *tenue*, π, κ, τ.

membrane fort *tenue*, sehr dünnes, zartes Häutlein; substance liquide et *tenue*, ein flüssiges und dünnes Wesen.

Tenue, s. f. f. (tenir) das Halten, die Haltung, Währung eines Raths, Concilii, einer Versammlung ꝛc.; f. Beständigkeit, Bestand, Standhaftigkeit als eines Menschen, des Gemüths, Wetters; das Stillseyn, Vestsitzen, Vestigkeit; t. das Vestsitzen eines Reiters; das Halten der Feder im Schreiben; der Besitz; das Halten, Aushalten, Bleiben auf einem Ton in der Musik.

tout d'une *tenue*, in eins weg.

la *tenue* d'un concile, des états etc., die Haltung eines Concilii, Landtags ꝛc.; pendant la *tenue* de l'audience, unter währender Audienz.

le temps n'a point de *tenue*, das Wetter hält sich nicht, hat keinen Bestand; n'avoir aucune *tenue*, unbeständig seyn, nicht vest in seinem Vornehmen seyn.

une bonne *tenue* de la plume, eine gute Haltung der Feder.

cet homme n'a point de *tenue* à cheval, dieser Mensch sitzt nicht vest zu Pferde; *tenue* noble, Afterlehn, Ritterlehn, adelich Lehn.

fond de bonne *tenue*, guter Ankergrund, in welchen der Anker vest eingreifen kan; - de mauvaise *tenue*, schlechter Ankergrund.

Tenuité, s. f. (tenuitas) t. die Dünne, Dünnigkeit, was dünne ist, Zärtheit, Schwäche.

Tenure, s. f. t. Rührung, Besitz eines Lehns,

Abhänglichkeit eines Guts von einem andern.

TEO

Téocratie, und die übrigen Wörter von Téo, ſ. Théo -

TER

Térapeute, Térapeutique, ſ. Thérapeut-

Terce, ſ. Terſe.

Terceau, ſ. f. (tertia pars) *t.* das dritte Theil der Landfrüchte, ſo ein Unterthan dem Herrn geben muß; die Verleihung eines Guts um den dritten Theil der Nutzungen.

Tercére, ſ. m. Liebes-Unterhändler.

Tercot, ſ. Turcot.

Terder, Terdre, Terdir, v. a. *a.* ausdrücken, auspreſſen.

Térébenthine, ſ. f. (terebinthina) Terpentin.

Térébinthe, ſ. m. Terpentinbaum.

Térébration, ſ. f. das Bohren, Anbohren eines Baums um den Saft ꝛc. daraus zu ziehen.

Terence, ſ. m. Terentius, ein Mannsname.

je lis *Terence*, ich leſe den Terentium; les comédies de *Terence*, die Komödien des Terentii.

Téréniabin, ſ. m. *t.* flüßiges Manna, Art Arzney.

Tergette, ſ. f. an ein Blech beveſtigter kleiner Schubriegel, Fenſterriegel. ſ. Targette.

Tergier, Tergivier, v. a. *a.* ſ. Tergiverſer.

Tergiverſateur, ſ. m. *t.* w. der Umſchweife, allerley Ausflüchte ſuchet; der um des Geldes willen von einer Klage abſtehet, der eine Klage oder einen Proceß fahren läßt, nicht mehr treibt, weil ihm ein anderer Geld, oder der andere keins mehr gibt.

Tergiverſation, ſ. f. (tergiverſatio) *t.* Suchung der Umſchweife, Ausflüchte, Hinderniſſe, Ausflucht die man ſucht, Hinderniſſe, Schwierigkeit, die einer in Gerichtshändeln machet; faire une choſe avec *tergiverſation*.

Tergiverſer, v. n. (tergiverſari) *t.* Ausflüchte, Umſchweife, Hinderniſſe, Schwierigkeiten ſuchen; allerhand Händel in einem Proceſſe machen; ſich weigern, nicht dran wollen.

Tériacal, ſ. Thériacal.

Teriacleur, ſ. Triacleur.

Tériaque, ſ. Thériaque.

Térière, ſ. Tarrière.

Terin, ſ. Tarin.

Termaillet, ſ. m. *a.* gewiſſes Geſchmeide, welches das Frauenzimmer ehemals zum Kopfputze brauchte.

Termantique, adj. *a.* erwärmendes und auflöſendes Arzneymittel.

Terme, ſ. m. (terminus) Ziel; Ende; Friſt, Termin, beſtimmte oder geſetzte Zeit, Zeit und Tag; lt. Wort; Redensart; lt. Geburtszeit, (in welchem letztern Verſtande es keinen Artieul als à vor ſich nimmt;) f. pl. Stand, Zuſtand; Inhalt; *t.* Grenzgott, Thermus; Grenzſtein, Grenzmahl bey den Alten; Bildſäule, Grenzſäule, Säule, ſo oben die Figur eines Mannes, Weibes, Engels ꝛc. hat, Art von Bildern, unten als umgewandte Pyramiden, oben mit einem Bruſtbilde; lt. Terminus in der Logik, deren ein Syllogismus oder Schlußrede allezeit dreye hat; lt. (in der Geometrie) der äuſſerſte Theil einer Gröſſe, die Grenzen, der äuſſerſte Umfang; (in der Arithmetik) Glied einer Verhältnis, Gleichung ꝛc.

il eſt au *terme* de ſa vie, er iſt am Ende ſeines Lebens; le *terme* eſt échu, der Termin, die Zeit iſt verfloſſen; dans le *terme* de trois mois, in einer geſetzten Zeit von drey Monaten; payer ſon *terme*, ſeinen Termin, ſeine Tagezeit bezahlen.

elle eſt ſur ſon *terme*, ſie gehet hart auf der Zeit, ſie hat nicht viel Zeit mehr vor ſich; elle eſt proche de ſon *terme*, ſie iſt der Geburtszeit nahe; accoucher avant *terme*, vor der Zeit niederkommen.

être en *terme* d'accommodement, in Unterredung ſeyn ſich zu vergleichen; l'affaire eſt en *termes* d'accommodement, die Sache ſtehet auf einem Vergleiche; être en plus forts *termes*, mehr Recht, gegründetere Anforderung haben.

*terme* propre, équivoque, eigentliches, zweydeutiges Wort; en propres *termes*, in eigenen, mit ausdrücklichen Worten; parler en *termes* exprès, mit deutlichen Worten reden.

*terme* d'art, de ſcience, Kunſtwort, Lehrwort; des *termes* forts, heftige Ausdrücke harte Worte; des *termes* vagues, weitläuftige, auf nichts zielende Reden.

les *termes* les plus rances, die allerſchändlichſte Worte; c'étoit dans les *termes* les plus ſimples et les plus clairs, ſo geſchahe ſolches mit den aufrichtigſten und klareſten Worten; en ces *termes*, in dieſen Worten, wie folget, folgender maſſen; le *terme* eſt ſuſceptible de cette ſignification vague, que nous lui attribuons ici, das Wort kan auch überhaupt mit dem etwas weitläuftigen Namen, dem wir ihn hier beylegen, gegeben werden.

les *termes* d'une raiſon, d'une progreſſion etc. *t.* die Glieder, gemeſſenen Theile einer Verhältnis, Fortſetzung ꝛc.

qui a *terme* ne doit rien, *P.* vor der Zeit darf man niemand zahlen; le *terme* vaut l'argent, wer noch Zeit hat, darf nicht ſorgen, wer Zeit genug hat zu bezahlen, darf ſich keine Sorge machen.

demeurer comme un *terme*, g. w. unbeweglich und ſtumm bleiben.

Termée, *a.* ſ. Affligée.

Termes, ſ. Thermes.

Terminaire, ſ. m. Bettelmönch, der in einem angewieſenen beſtimmten Diſtricte bettelt oder prediget.

Terminaiſon, ſ. f. (terminatio) *t.* Endung, Endigung eines Worts, Endſylbe, Endbuchſtabe.

Terminal, e, adj. zur Grenze, Endung ꝛc., gehörig; lt. Beyname des Jupiters.

Termine, ſ. m. *a.* Zeit, Friſt.

Terminer, v. a. (terminare) enden; zu Ende bringen; einſchlieſſen, als mit Grenzen oder Strichen; umgeben, als Grenze ſeyn, beſchränken, begränzen; f. endigen, vollenden, ausführen, beſchlieſſen, aufhören; entſcheiden, ausmachen; Grenze ſetzen.

maiſon qui *termine* la vue, ein Haus, ſo das Geſichte beſchränkt, die Ausſicht verhindert; *terminer* une affaire, ein Geſchäft zu Ende bringen; la mort a *terminé* les jours, der Tod hat ſeinem Leben ein Ende gemacht; pour *terminer* l'horrible profanation, um der entſetzlichen Entheiligung Grenze zu ſetzen, zu ſteuren; *terminer* une querelle, einen Streit ausmachen, entſcheiden; - à l'aimable, in der Güte ausmachen, beylegen.

se Terminer, v. r. geendet, geendiget werden, ſich endigen, auslaufen, ausgehen, ein Ende nehmen, zu Ende kommen, dahin auslaufen *t.* eine Endung haben, ſich enden, ausgehen.

l'affaire va *ſe terminer*, die Sache iſt andem, daß ſie ſoll zu Ende kommen.

avantages qui *ſe terminent* par la mort éternelle, JURIEU, Vortheile, worauf der ewige Tod erfolget.

la choſe s'eſt terminée à cela, die Sache iſt endlich dahin ausgegangen, ausgefallen.

*ſe terminer* en a, *t.* in einem a ausgehen; - en e long, e bref, ſich auf ein langes, kurzes e endigen; les verbes qui *ſe terminent* en *er* ſont de la première conjugaiſon, die Verba ſo in er ausgehen, gehören in die erſte Conjugation.

Terminiſte, ſ. m. einer, der den ſogenannten Terminum peremtorium glaubt, den Gott manchem Menſchen zur Buſſe ſoll geſetzt haben.

Termomètre, Termoſcope, ſ. Therm-

Termulon, ſ. m. *a.* Art Soldaten bey den alten Galliern.

Ternaire, adj. c. (ternarius) *t.* ſo aus drey Zahlen, Seiten, Noten ꝛc. beſtehet.

le nombre *ternaire*, die Zahl drey; meſure *ternaire*, Tripelact; le *ternaire* eſt eſtimé un nombre parfait, die gedritte Zahl wird für eine vollkommene Zahl gehalten.

Terne, adj. c. (ternir) *t.* ſo den gehörigen Glanz nicht hat, verſchoſſen, ohne Glanz, unſcheinbar, ſo den Glanz verloren hat, dem die Farbe vergangen iſt.

argent *terne*, blindes, mattes Silber, ſo den gehörigen Glanz nicht hat.

Ternes, ſ. m. pl. *t.* zwey Dreyen in Würfeln.

Ternière, ſ. f. *a.* Mördergrube.

Ternir, v. a. den Glanz benehmen, die Farbe benehmen, abſchieſſen machen; ausziehen, als die Sonne die Farbe; f. verdunkeln, beflecken, als den Ruhm.

*ternir* la glace d'un miroir, ein Spiegelglas verdunkeln, voll Flecken machen; *ternir* la réputation, ſeinen Ruhm verdunkeln; *ternir* la réputation, la renommée de qn, eines Ehre abſchneiden, verdunkeln, ihm an der Ehre ſchaden; qui *terniſſoient* tout ce qu'il y avoit de plus aimable en lui, welche alles, was er ſonſt liebenswürdig an ſich hatte, verdunkelten.

se Ternir, v. r. den Glanz, die Farbe verlieren; verſchieſſen, abſchieſſen, verbleichen, bleich werden, ſich verlieren, als die Farbe, der Glanz; f. verdunkelt werden, verdunkeln, als der Ruhm.

Terni, e, part. et adj. verblichen, verdunkelt, an Glanz oder Farbe abgefallen, abgenommen.

glace *ternie*, verblichenes Spiegelglas, ſo den Glanz verloren; réputation *ternie*, verdunkelter, befleckter, (abgefallener) Ruhm.

Terniſſure, ſ. f. w. Benehmung des Glanzes, Verdunkelung.

Terpſichore, ſ. f. eine von den 9 Muſen, welche der Muſik insbeſondere vorſtund.

Terrage, ſ. m. *t.* Art Zehend oder Ackerrecht. ſ. Champart.

Terragé, ée, adj. *t.* wo man obiges Recht gehoben.

Terrageau, Terrager, Terrageur, ſ. m. *t.* Lehnherr, dem obiges Recht zukommt.

Terrager, v. a. obiges Recht haben; n. ſolchen Zehend einfordern.

Terragnol, adj. m. *t.* cheval *terragnol*, ſchwer Pferd, ſo einen ſchweren Gang hat, die Füſſe nicht genung aufhebet, und alle ſeine Schulen zu nahe an der Erde macht.

Terraille, ſ. f. irdene Geſchirr, Töpferwerk.

Terrain, ſ. Terrein.

Terral, adj. et ſ. m. *t.* le vent *terral*, ou le *terral*, der Wind, ſo vom Lande bläſet, wehet, wenn man auf der See iſt.

Terra-mérita, Terre-mérite, ſ. f. *t.* (curcuma) Curcumer, Gelbwurz, Gelbſuchtwurz, indianiſche Copperwurz, indianiſcher Safran.

Terraquée, adj. c. w. globe *terraquée*, aus Erde und Waſſer beſtehende Erdkugel.

Terraſſe, ſ. f. (terra) Terraſſe, erhöhetes Stück Erd-

Erdreich, aufgeworfene Erde, Absatz, so mit Rasen oder Steinen eingefaßt ist, in einem Garten oder Hof; *t.* plattes Dach auf einem Hause, offener Altan, flaches Dach mit Rasen bedeckt; (bey den Marmorschneidern) weicher, erdigter, verwitterter Fleck im Marmor; (bey Mahlern) Vordertheil, Vorgrund einer gemahlten Landschaft; (bey den Drahtziehern) Ofen, wo man den Draht wärmet, den man vergolden will, Kessel von gebackenen Steinen.

un jardin en *terrasse*, ein Garte mit Terrassen.

Terrasser, v. a. zu Boden, auf die Erde werfen, zu Boden schmeissen, darniederwerfen, -schmeissen, -schlagen; f. überwinden, unter sich bringen, erlegen; darniederschlagen; den Muth gänzlich benehmen; erschrecken, *t.* mit Erde beschütten; mit Wällen umgeben.

*terrasser* qn, einen mit Gewalt zu Boden werfen, reissen; f. überwinden ꝛc.; le moindre malheur le *terrasse*, das geringste Unglück schlägt ihn darnieder, benimmt ihm allen Muth.

*terrasser* la vigne, den Weinstock niederlegen; *terrasser* les vignes, frische Erde an die Weinstöcke schütten.

se Terrasser, v. r. w. sich zur Erde werfen, zur Erde fallen; einander zu Boden schmeissen; *t.* sich verschanzen, vergraben.

les ennemis *se* tont si bien *terrassés* dans leur camp, que die Feinde haben sich in ihrem Lager so wohl verschanzt, daß.

Terrassé, ée, part. lt. adj. *t.* (in der Wappenkunst von Bäumen) mit Erde um die Wurzeln; lt. wird auch gebraucht, wenn unten im Schilde ein Stück grüner Rasen vorgestellet ist. s. Terrasser.

Terrasseux, adj. *t.* marbre *terrasseux*, Marmor, der viele weiche Erdflecke hat.

Terrassier, s. m. Schanzer, Schanzgräber, der daran arbeitet, ein Stück Erde zu erhöhen ꝛc., der Absätze in Gärten ꝛc. aufführt.

Terraux, s. m. pl. a. Schutt von alten Gebäuden.

Terre, s. f. (terra) Erde; Erdreich; Erdboden, Erdkreis; Feldthon; Land; Feld; Ackerland; Grund, Boden; Gut; Landgut; Welt, Landschaft; das Irdische; Welt, die Menschen in der Welt; alle Menschen; viel Leute; *t.* todte Erde, caput mortuum der Chymisten.

le mal de *terre*, Scharbock.

la *terre* est ronde, die Erde, der Erdboden ist rund; toute la *terre*, die ganze Welt, alle Leute; cela est connu par toute la *terre*, das ist in aller Welt bekannt.

*terre* ferme, *t.* vestes Land, im Gegensatze gegen Eylande oder Inseln; *terres* maritimes, ans Meer gränzende Länder; approcher de *terre*, dem Ufer nahen.

*terres* polaires, unter den Weltpolen gelegene Länder.

*terre* méditerranée, vom Meer weit entferntes Land.

*terre* embrumée, durch Nebel unkenntlich gemachtes Land.

*terre* défigurée, Land, welches man wegen hin- und wiederfahrender Wolken nicht recht erkennen kan; *terre* fine, Land, welches man ganz frey und deutlich sehen kan; *terres* neuves, neu entdeckte Länder; langue de *terre*, Erdenge; *terre* qui se donne la main, Land, welches an einander hänget, und von keinem Meerbusen oder Meerenge durchschnitten wird.

*terre* de beurre, Wolke, die man für Land angesehen hat, welche aber von der Sonne zertheilet wird; la *terre* australe, das Südland.

*terres* basses, plattes, niedriges Land.

*terres* hautes, hohes, bergigtes Land.

*terre* naturelle, Boden, Erdreich, so noch in seiner natürlichen Lage ist, so nicht aufgerühret oder aufgeschüttet ist.

*terre* rapportée, aufgeschüttetes Erdreich.

*terre* reposée, Boden, der einige Jahre geruhet hat.

*terre* usée, ausgemergelter Boden; Brachland, den man nichts hat tragen lassen.

*terre* neuve; en friche, neu Land, lädes Land.

*terre* labourée, oder labourable, Baufeld; labourer la *terre*, das Land bauen; donner un labour à la *terre*, dem Acker eine Pflugart geben; *terre* franche, milde, schlüpfrige Erde; reine, durchgesiebete Erde.

*terre* forte, schweres, fettes, strenges, thonichtes Erdreich.

*terre* grouette, kiesigter, steinigter Boden.

*terre* figillée, gesiegelte Erde; *terre* grasse, Leim, Thon, Erde. s. Argile; *terre* à potier, Thonerde; marcher la *terre*, den Thon treten, abtreten; lever la *terre* par rouleau, den Thon klumpenweise aufnehmen.

*terre* meuble, lockeres Erdreich.

*terre* novale, rohes Erdreich, welches noch nicht angebauet ist.

*terres* amendées oder ranimées, (bey den Salpetersiedern) ausgelaugte Salpetererde, die zu einem neuen Auslaugen geschickt gemacht worden.

prendre *terre*, landen, aus Land steigen, treten.

perdre *terre*, weit ins Meer kommen, das Land aus den Augen verlieren, (lt. von einem der im Wasser wadet) nicht mehr gründen können.

faire perdre *terre*, f. jemanden in einem Dispüte so weit treiben, daß er nicht mehr weiß wo er ist, was er antworten soll.

dévotions qui font perdre *terre* aux corps, JUR. Andachten, so die Leiber von der Erde erheben.

remuer bien la *terre*, sich wohl verschanzen, vergraben.

mettre en *terre*, begraben, in Erde setzen; porter un corps en *terre*, eine Leiche zu Grabe tragen; tirer hors de *terre*, ausgraben.

par *terre*, zur Erde, auf die Erde; s. m. s. Parterre; aller par *terre*, zu Lande reisen; jetter par *terre*, zur Erde werfen, niederwerfen, zu Boden stossen; porter par *terre*, zu Boden werfen; être à *terre*, coucher à *terre*, auf der Erde liegen; tomber à *terre*, auf die Erde fallen, zu Boden fallen, sinken; mettre pied à *terre*, vom Pferde oder Wagen absteigen, aussteigen.

un vase de *terre*, irden Gefäß; un ver de *terre*, ein Erdwurm; motte de *terre*, Erdenklos; pomme de *terre*, Erdapfel; tremblement de *terre*, Erdbeben ꝛc.

il est allé à sa *terre*, er ist auf sein Gut gereiset.

c'est une *terre* considérable, das ist ein wichtiges Landgut.

la mer se recourbe dans les *terres*, das Meer macht einen Busen in das Land hinein; les fruits de la *terre*, Erdfrüchte, Erdgewächse; le globe de la *terre*, der Erdkreis. entrer sur les *terres* de l'ennemi, in des Feindes Land rücken; enfant de la *terre*, Erdkind, irdisch Kind.

les autres ne lui sembloient mis sur la *terre* que pour le servir, f. er meinte, die andern wären nur darum erschaffen, daß sie ihm dieneten; donner du nez par *terre*, e. auf die Nase fallen; f. seines Anschlags verfehlen, einen blossen schlagen; donner du nez en *terre*, banquerot spielen; il a donné du nez en *terre*, er ist banquerot worden, es ist ihm mislungen.

il vaut mieux en *terre* qu'en pré, P. es wäre besser, daß er todt wäre; besser gestorben, als elend gelebt; cette parole n'est pas tombée à *terre*, man hat dieses schön aufgemutzt; tant que *terre* nous pourra porter, so weit als mich meine Beine tragen wollen; qui *terre* a guerre a; wer was hat, der hat auch Zank, Neider.

par mer et par *terre*, allenthalben. s. Mer.

bonne *terre*, mauvais chemins, je besser Land, je schlechtrere Wege.

ce sont des *terres* inconnues pour lui, das sind ihm böhmische Dörfer.

tant que *terre*, g. so viel wie Erde, sehr viel, überflüßig, wie Koth; il a de l'argent tant que *terre*, er hat Geld überflüßig, in Ueberfluß, wie Heu, wie Koth; il aura de la peine tant que *terre*, er wird sehr viel Mühe haben.

*terre à terre*, s. m. nahe an der Erde, am Lande hin, über der Erde hin (schiffen, fliegen;) *t.* [auf der Reitschule] kurz und niedrig (springen,) Art von Sprüngen, so das Pferd, wenn es auf der Seite gehet, in zwey Hufschlägen sehr niedrig machet; f. niedrig, demüthig, still und eingezogen (leben;) aller *terre à terre*, immer am Lande hinsegeln; f. sich nach seinem Stande richten; voler *terre à terre*, ganz niedrig, an der Erde wegfliegen; cheval qui manie fort bien *terre à terre*, Pferd, das sehr wohl mit leichten Sprüngen zur Seiten fortgehet.

Terreau, s. m. *t.* alter, versaulter und zu Erde gewordener Mist; g. Graben, Canal; lt. s. Terraux.

Terrein, (besser als Terrain, weil es abgeleitet wird von *terrenus*;) s. m. Erdreich, Grund, Erdgrund, Erde, Boden, Feld; Boden eines Landes oder Feldes; ein Platz; Stück Feld oder Land um etwas herum ꝛc.; f. Beschaffenheit, Grund einer Sache; *t.* Werkscherbel der Töpfer, Geschirr, worein sie die Hände netzen; (auf der Reitschule) Platz, auf welchem ein Pferd den Hufschlag macht, Raum den es einnimmt, wenn es seine Schule macht.

un cheval qui garde, observe, embrasse bien son *terrein*, ein Pferd das einen guten Schritt hat, die Bahn wohl hält, mit den hintern Füssen nicht zu weit über die vordern gehet.

*terrein* sablonneux, marécageux, ein sandiger, sumpfiger Boden oder Grund; disputer le *terrein*, um den Vortheil streiten; einem nicht weichen; gagner du *terrein*, Feld; f. Vortheil abgewinnen; immer weiter kommen; - sur l'ennemi, dem Feinde Feld abgewinnen; connoître le *terrein*, f. die Sache verstehen, die Beschaffenheit, den Grund derselben wissen, drauf abgerichtet seyn; il connoît bien le *terrein*.

Terrene, s. f. a. Ebene, Fläche des Bodens.

Terre-neuvier, s. m. Fischer, der auf die Bänke von Terreneuve auf den Stockfischfang ausgehet.

Terre-noix, s. f. Erdkastanien, Bulbocastanum.

Terre-plein, Terre-plain, s. m. (terra plana) *t.* Wallgang, oberster Theil am Wall; lt. (in der bürgerlichen Baukunst) zwischen zwo Mauren aufgeschüttete Erde zu einer Terrasse, oder zu einem erhöheten Wege, eine Höhe von Erde, darauf zu gehen.

se Ter-

se Terrer, v. r. sich in die Erde verscharren, verkriechen, als Füchse, Kaninchen ꝛc.; f. sich verschanzen, sich in die Erde verarbeiten, graben, als Soldaten.

Terré, ée, part.

Terrestre, adj. c. (terrestris) irdisch, irden, erden, Erd-; f. Erde, von der Erde, auf der Erde; vergänglich.

lierre *terrestre*, Erdepheu; le paradis *terrestre*, das irdische Paradies; le globe *terrestre*, die Erdkugel. f. Globe.

exhalaison *terrestre*, Dampf, so aus der Erde aufsteigt.

plaisirs *terrestres*, irdische Lüste.

Terrestréités, f. f. pl. t. (in der Chymie) gröbste Theile der Körper, die groben und irdischen Theile einiger Dinge.

Terrestrité, f. f. w. Irdigkeit.

Terreur, f. f. (terror) grosse Furcht, Schrecken, Erschrecken, Erschrecknis.

*terreur* panique, eitle, vergebliche Furcht, blinder Schrecken, vergeblicher Schreck; jähling, unvermutheter Schrecken; donner de la *terreur*, schrecken, Schrecken verursachen, grosse Furcht erwecken; prendre de la *terreur*, erschrecken, sich entsetzen; causer de la *terreur*, stark erschrecken, grosse Furcht verursachen; porter la *terreur* par tout, alles in Schrecken setzen.

Terreux, euse, adj. (terrosus) mit Erde vermischt; lt. mit Erde besudelt, voll Erde, kothig, als Pflanzen, oder als Früchte so niedrig wachsen; lt. voll Staub und Dreck im Gesichte.

avoir les mains *terreuses*, w. schmutzige Hände von Erde, Koth haben; visage *terreux*, f. erdfarbenes Gesichte; elle a le cul *terreux*. *P.* (im Scherz) sie ist reich an liegenden Gründen, hat viel Aecker.

Terrible, adj. c. (terribilis) e. schrecklich, erschrecklich, entsetzlich; f. erstaunlich, übermässig, grausam, wunderlich, ungemein.

un ennemi *terrible*, ein erschrecklicher Feind; une *terrible* armée, eine entsetzliche Armee; jetter sur qn. un regard *terrible*, auf jemand einen grimmigen Blick werfen.

Terriblement, adv. schrecklich, erschrecklich, erschrecklicher, entsetzlicher Weise; f. übermässig, ungemein, erstaunlich.

*terriblement* dangereux, erschrecklich gefährlich.

il y avoit *terriblement* des (de) gens, es waren erschrecklich viel Leute da; j'aime *terriblement* les énigmes, ich halte überaus viel von Räthseln.

Terrien, nne, adj. w. g. und (im Scherz) irdisch ꝛc. anstatt terrestre; lt. f. der viel Länder hat.

le globe *terrien*, die Erdkugel; l'Empereur est un grand *terrien*, der Kayser hat viel Länder; il est le plus grand *terrien* de la Province, er ist der reichste an Gütern im Lande.

Terrier, adj. et s. t. Erbregister, Constenbuch, Zinslehnbuch, Saalbuch, Erbbuch; lt. Grube, Bau, Loch der Füchse, Dachse, Kaninchen; lt. Dachshund, Dachsschlieffer, Kriecher; Terriers, f. m. pl. eingeborner Inwohner, Aeltesten einer Dorfgemeine.

les lapins sont dans le *terrier*, die Kaninchen sind in der Grube.

Terrine, f. f. irdener Asch, grosse irdene Schüssel oder Napf; lt. eine Speise, die in einer Terrine aufgetragen wird.

*terrine* de départ, Treibscherbel, Scheidkolbe, Brennkolbe.

Terrinée, f. f. ein Asch voll, irdene Schüssel voll.

une *terrinée* de lait, ein Asch, irdener Napf voll Milch.

Terrir, v. n. t. (von Schildkröten) ans Land gehen, die Eyer in den Sand zu legen; lt. nach einer langen Reise zur See anländen, nach langer Schiffahrt ans Land fahren, zu Lande kommen; lt. Land sehen, entdecken; les tortues vont *terrir* en cet endroit.

Territoire, f. m. (territorium) Bezirk; Gerichtbarkeit, Gebiet, Gericht, Land, gewisses Stück Land.

un *territoire* fort étendu, ein weit umfangenes Gebiet; donner, prêter *territoire*, t. einem fremden Bischoffe erlauben, in seinem Bezirke bischöffliche Verrichtungen zu thun; bas *territoire*, (im Scherz) das Erdreich, der Erdboden.

Terroir, f. m. Grundboden, Grund und Boden, Land, Erde, Erdreich, worin etwas wächst; f. Landesart, so einem anhängt.

un *terroir* terrile, ein fruchtbarer Boden; *terroir* bien ou mal cultivé, wohl oder übel angebauetes Land; vice de *terroir*, Fehler oder Laster, so einem von seiner Heimat anhängt.

Terrot, t. f. Terreau.

Terse, Terce, f. m. t. spanisches Regiment.

Tercer, v. a. (tertiare) t. einem Weinberge die dritte Hacke geben, den Weinstock das dritte mal bearbeiten.

Tercet, f. m. t. Strophe von 3 Versen, 3 Verse so zusammen gehören.

Terre, f. m. (holl. Tier) Hügel, kleiner Hügel, einzelne Höhe in einer Ebene.

monter sur un *terre*, auf einen Hügel, eine Höhe im Lande steigen.

Tertuffe, Teffon, f. m. a. Ferkel.

## TES

Tese, f. Thèse.

Tesir, v. n. a. schweigen.

Tesmoignage, Tesmoigner, Tesmoin, f. Témoi-

Tesmonte, Tesmontie, a. f. Tumulte.

Tesques, f. f. w. g. ein unfruchtbares, unnützes Land.

Tesseaux, f. m. t. Salings, Hölzer, so in den Mastbaum fest gemacht sind, den Mastkorb zu halten. f. Barres de hune.

Tessier, Tesir, Tessirer, v. a. a. spannen als einen Bogen.

Tessón, f. m. f. Taisson; lt. f. Têt; Tessons, pl. (testae) w. Scherben, zerbrochene Töpferarbeit.

Test, f. m. t. (in England) ferment du *test*, Abschwörung des päbstlichen Glaubens. f. a. Têt.

Testacé, ée, adj. al. testacée, adj. c. (testaceus) so harte Schaalen hat, in Schaalen oder Muscheln ist, als Schildkröten u. dgl.

le mont *testacée*, der Scherbenberg zu Rom.

Testament, f. m. (testamentum) Testament, letzter Wille.

vieux, nouveau *testament*, altes, neues Testament in der Bibel; les livres du vieux et du nouveau *Testament*, die Bücher des alten und neuen Testaments; les pères du vieux *testament*, die Väter des alten Bundes.

*testament* de mort, Testament, so einer macht, nachdem er zum Tode verurtheilt ist; faire son *testament*, sein Testament machen; faire un *testament*, testiren, ein Testament machen, einen letzten Willen errichten; signer, révoquer un *testament*, ein Testament unterschreiben, aufheben oder widerrufen; laisser par *testament*, im Testament bescheiden, vermachen; *testament* holographe, Testament, so durchaus mit eigener Hand des Stifters geschrieben ist. f. Holographe.

Testamentaire, adj. c. (testamentarius) testamentarisch, testamentlich, Kraft des Testaments.

exécuteur *testamentaire*, Testaments-Austichter; successeur *testamentaire*, Testaments-Erbe, eingesetzter Erbe oder Erbfolger.

Testamenter, v. n. a. ein Testament machen. f. Tester.

Testard, f. Têtard.

Testateur, trice, f. so ein Testament macht, Testirer, Testirerin.

Teste de Pardoile, Kopf des Schiefers, Theil des Schieferblatts, worin der Schieferdecker mit der Spitze seines Hammers Löcher macht, um dasselbe mit einem Nagel zu befestigen. f. Tête.

Tester, v. n. (testari) testiren, ein Testament machen, einen letzten Willen auftichten, seine Güter vermachen; de qch., über etwas testiren, etwas im Testament vermachen.

Testicule, t. m. (testiculus) eine Hode, Geile.

couper les *testicules*, die Hoden, Geilen ausschneiden, entmannen; t. *testicule*, zwey runde Säckleu im Hirn, bey der glandula pinealis.

Testière, f. Tétière.

Testigué, Testiguene, Testiguenne, (einige sprechen das s.) f. Tatigué.

Testimoniales, adj. f. pl. t. lettres *testimoniales*, (testimoniales allein) Zeugniß-Erlaubnis-Briefe.

Teston, oder Têton, f. m. t. alte französische Münze; lt. italiänische Silbermünze, so 8 Gr. gilt; lt. in England; (im Scherz) Münze überhaupt, oder eine geringe Art derselben.

*teston* de Lorraine, Silbermünze in Lothringen; *teston* rogné, (im Scherz) Unwissender, Ignorant, der keine literas hat, wie eine beschnittene Münze, da die Umschrift weg ist; avoir toujours le *teston* au gousset, immer Geld bey sich haben; n'avoir pas le *teston*, nicht einen Heller haben.

Testonner, v. a. (im Scherz) kämmen und die Haare kräuseln, den Kopf und die Haare zurechte machen, accommodiren; f. Kopfnüsse, -Nüsse geben, schlagen, den Kopf hart verschlagen.

Testonné, ée, part.

Testonnerer, f. m. a. der dem Frauenzimmer die Haare frisirt.

Testu, f. Têtu.

Teturer, v. a. (rendere) t. die Netze oder Tücher aufspannen.

## TET

Têt, f. m. (testa) ein Scherbe; w. Hirnschale, Hirnschädel; t. grosse Kapelle.

*tet* de pot cassé, Scherbe von einem zerbrochenen Topf; argent de *tet*, Testkörner, Silber so sich an den Test setzet.

Tétanos, f. m. t. Krampf, der den ganzen Leib steif, starr und unbeweglich machet, eine Art der schweren Noth.

Têtard, f. m. Aier, Döbel, Dübel, Mäuser, Grosskopf, Kolbe, ein kleiner dickköpfigter Fisch; lt. Häseling, eine andere Art.

*tetard* de grenouille, Froschquappe, junger Frosch.

Tétasse, f. f. schlappichte, hangende dünne Brüste.

Tête, f. f. (testa) e. der Kopf, das Haupt; f. Mann, Person, Haupt; gesammte Haare; Sinn, Eigenlinn, Einbildung, Verstand, Klugheit, Kopf; Widerstand, Gegenwehr; Halsstarrigkeit; Gegenwart; Oberstelle; Vorder-

theil, was voran ist, Vorderste an etwas; Gipfel, Spitze, als eines Baums, einer Armee, Gesellschaft, Verschanzung ꝛc.; s. Kopf einer Nadel, eines Nagels, Bolzens, musikalischen Instruments ꝛc.; Vordertheil der Laufgräben; eines Buchs; eines engen Passes nach den Feinden zu; pappener Kopf, nach welchem man rennt; Obertheil, Kopf eines Zirkels; Hirschgeweih; das äusserste oder dickste an etwas; runder Fortsatz eines Knochens; Stirn eines Gewölbes; Stirn einer Laffete; Kette an einer Franze; Einschlag am Zeuge.

petite *tête*, Häuptlein, Köpflein; le sommet de la *tête*, Hauptwirbel; bandeau de *tête*, Hauptbinde; baume pour la *tête*, Hauptbalsam; fluxion à la *tête*, Hauptfluß; mal (maux) de *tête*, Hauptwehe, Kopfschmerzen; avoir mal de *tête*, und à la *tête*, Kopfschmerzen, Kopfwehe haben; il a la *tête* malfaite, er hat immer Kopfschmerzen.

depuis les pieds jusqu'à la *tête*, vom Kopfe bis an die Füsse.

il y va de la *tête*, der Kopf stehet drauf.

casser la *tête*, fendre la *tête* à qn, einem den Kopf spalten.

couper, trancher la *tête*, den Kopf abschlagen, abhauen, enthaupten; ce bruit m'entre dans la *tête*, dieser Lerm fährt mir in den Kopf; embarasser la *tête*, den Kopf einnehmen; le rompement de *tête*, Kopfbrechens; la *tête* lui tourne, er ist verrückt im Kopf, ausser sich selbst, weiß sich nicht zu besinnen; lt. er fürchtet sich; -a tourné, der Kopf, Verstand ist ihm verrückt ꝛc.

le ciel est sur (au dessus de) notre *tête*, der Himmel ist über unserm Haupte; avoir son chapeau sur la *tête*, den Huth aufhaben; se chausser la *tête*; avoir la *tête* chaussée, den Kopf aufsetzen; aufgesetzt haben; gager la *tête*, seinen Kopf verwetten; j'y mettrai ma *tête*, ich will meinen Kopf verwetten; je parie ma *tête* à couper, ich wolte meinen Kopf zum Pfande setzen.

la *tête* lui grouille, der Kopf zittert ihm für Alter, er kan den Kopf nicht mehr still halten; hocher (branler) la *tête*, den Kopf schütteln, aufwerfen. s. Hocher.

à la *tête* d'une chose, f. vornen an, vorn an der Spitze; être à la *tête* de l'armée, du bataillon etc., an der Spitze der Armee, des Batallions stehen; avoir qn. à la *tête*, jemand zum Anführer haben; ils ont un bon général à la *tête* de leur armée, sie haben einen guten General zum Führer ihrer Armee; qui étoit à leur *tête*, welcher ihr Oberhaupt war.

se jetter à la *tête* de qn, sich einem aufdringen wollen; einem seine Dienste fast umsonst anbieten.

jetter à la *tête*, anbieten, für einen schlechten Preis feil bieten; jetter une marchandise à la *tête* des gens, eine Waare den Leuten für einen schlechten Preis anbieten, gar wohlfeil geben; avoir qn, oder qch. en *tête*, im Kopfe haben; lt. an jemanden einen starken Widerstand finden; il a en *tête* la vertu de cet homme, die Tugend dieses Menschen bietet ihm die Spitze.

avoir une forte partie en *tête*, mit einem mächtigen Widersacher zu thun haben.

*têtes* couronnées, gekrönte Häupter, Könige.

une *tête* folle, revêche, ein närrischer, widersinniger Kopf, Mensch; elle a bonne *tête*, sie ist eigensinnig.

quelque grosse *tête*, f. g. etwas vornehmes.

un homme de *tête*, f. ein kluger, verständiger Mann.

une *tête* verte, ein leichtsinniger Kerl, unreif Gehirn.

c'est une bonne, forte *tête*, das ist ein gescheuter, kluger, vortrefflicher Kopf.

n'avoir point de *tête*, leichtsinnig seyn; unschlüssig seyn; ohne Verstand seyn; un homme qui n'a point de *tête*, ein Mensch ohne Verstand; jouer de *tête*, mit Verstand spielen, wohl wissen was man spielt, als in der Karte, auf der Laute; avoir la *tête* dure, einen harten Kopf haben; hartlehrig seyn; avoir de la *tête*, einen Kopf für sich haben, eigensinnig seyn; voyez cette *tête*, sehet den Eigensinn; je t'ôterai bien cette *tête*, ich will dir den Eigensinn schon vertreiben, dir den Kopf schon zurecht setzen; la *tête* lui donne bien de la peine, sein Eigensinn quälet ihn; cela ne va pas à la *tête*, das gehet nicht nach seinem Kopfe; ne m'échauffez pas la *tête*, machet mir den Kopf nicht warm; cela me met martel en *tête*, das macht mich unruhig; avoir martel en *tête*, Grillen im Kopfe haben.

avoir des affaires par dessus la *tête*, erschrecklich viel zu thun haben, mit Geschäften überhäuft seyn; être endetté par dessus la *tête*, bis über die Ohren in Schulden stecken.

ne savoir où donner de la *tête*, nicht wissen wo aus noch ein, wo einem der Kopf stehet, wo man hinaus - was man anfangen soll; il ne sait où donner de la *tête*, er weiß nicht wo hinaus.

faire, tenir *tête*, den Kopf, die Spitze bieten, Widerstand thun, widersprechen, widerstehen, einem Gnüge thun, wenn man angegriffen wird; à qn. à l'ennemi etc., dem Feinde ꝛc.; prétendez-vous faire *tête* à la divinité? willst du der Gottheit Trotz bieten? faire *tête* à cette intelligence, diesem Geiste die Spitze bieten; qui prétend lui seul faire *tête* à tous les pasteurs, der allein Seelenhirten die Spitze bieten will.

tourner la *tête* à l'ennemi, sich gegen den Feind wenden.

rompre la *tête* à qn, einem den Kopf toll machen, beschwerlich fallen, ihn betäuben, erzürnen; *tête* lêche, Mensch der kurz angebunden ist; se mettre qch. en *tête*, sich etwas vorsetzen, vest einbilden, in den Kopf setzen, etwas in den Sinn fassen; - à la *tête*, en la *tête*, chausser une chose dans sa *tête*, id. on ne lui lauroit ôter cela de la *tête*, man kan ihm das nicht ausreden, aus dem Sinne reden; faire tout à sa *tête*, alles nach seinem Kopf, Eigensinne thun.

faire un coup de *tête*, einen klugen Streich angeben.

il a fait un coup de *tête*, er hat es nach seinem Kopfe, ohne Rath gethan; faire un coup de sa *tête*, etwas nach seinem Kopfe thun, eigensinniger Weise verfahren; avoir du plomb dans la *tête*, Witz im Kopfe haben, sich nicht übereilen.

mettre qn. en *tête* à un autre, einem jemand entgegen setzen, stellen, der ihm den Kopf bieten könne, zum Widersacher erwecken; il lui faut mettre en *tête* cet homme-là, man muß ihm diesen Mann entgegen setzen; laver la *tête* à qn, einem den Kopf waschen, ihn ausfilzen.

à pleine *tête*, à tue-*tête*, aus vollem Halse, mit vollem Halse crier etc.

donner la *tête* baissée (donner *tête* baissée) se jetter la *tête* la première, spornstreichs hineinrennen, tapfer, hitzig, ungescheuet (auf den Feind) losgehen, ihn unerschrocken angreifen; donner dedans *tête* baissée, unbesonnener Weise etwas vornehmen; donner *tête* baissée dans les caprices de leurs Princes, den Eigensinn ihrer Fürsten ohne alle Ueberlegung annehmen; il va *tête* baissée au combat, er gehet blind zu in die Schlacht; il va la *tête* levée par tout, er scheuet sich vor niemand; il peut aller par tout la *tête* levée, er kan einem jeden getrost unter die Augen gehen, es hat ihm niemand etwas vorzuwerfen.

*tête* naissante, eigen Haar; avoir la *tête* belle, schön Haar haben; *tête* frisée; *tête* mouronnée, Krauskopf; Krauskopf wie die Schaafwolle.

avoir cinquante ans sur la *tête*, 50 Jahr auf dem Halse haben.

par *tête*, Mann für Mann.

payer tant par *tête*, so viel für einen jeden bezahlen; on paie tant par *tête*, die Person bezahlet so viel, es wird für den Mann so viel bezahlt; payer par *tête*, bezahlen was auf jeden kommt; ein jeder für sich.

c'est se donner de la *tête* contre le mur, P. das ist eben als wenn man die Mauer mit dem Kopfe durchbrechen wolte, d. i. vergebliche Mühe; il a bien des chambres à louer dans sa *tête*, er ist sehr unbesonnen, ausgeschweift.

avoir la *tête* près du bonnet, (avoir la *tête* chaude,) kurz angebunden seyn, warm vor der Stirn seyn, sich leicht erzürnen; c'est une *tête* de linote, das ist ein Gänskopf, einfältiger Schöps; grosse *tête* et petit cou, c'est le commencement d'un fou, grosser Kopf und hagerer Hals ist selten klug; à laver la *tête* à un âne on y perd la lessive, wenn man einen Esel zwaget, verdirbt man die Lauge; einen Unverständigen strafen ist vergebliche Arbeit; *tête*-bleu; *tête* Dieu; *tête* de ma vie, g. liederlicher Fluch der gemeinen Leute.

qui a une *tête*, s. kopficht.

*tête* de Méduse, das Haupt Medusä, ein Gestirn.

tenir en *tête* de qn, von einem allein ein Lehngut haben.

*tête* de more, Art Feuerkugeln oder Granaten, so aus Stücken geschossen werden; Helm, Decke, Haube einer Distillirblase, Art Brennhelm mit einer Röhre durch ein Kühlfaß; Pferd mit einem schwarzen Kopfe, ein Mohrenkopf; lt. s. Chouquet viereckigtes Holz oben auf dem Mast, das Eselshaupt; *têtes* de mores, (im Wappen) Mohrenköpfe, schwarze Köpfe; *tete* morte, (in der Chymie) caput mortuum, ausgebranntes Salz unten im Brennkolben, Todtenkopf.

*tête* de (du) pont, Brückenschanze, verschanzte Brücke nach den Feinden zu; das Ende der Brücke an jener Seite.

*tête* de bélier, de boeuf décharnée, (in der Baukunst) Aaskopf; *tête* perdue, eingelassener, versenkter Kopf eines Nagels, einer Schraube ꝛc.; un clou à *tête*, ein Nagel mit einem Kopf; *tête* d'une épingle, ein Nadelkopf; -d'un luth, Kopf einer Laute, das Stück daran, worinne die Saitenzapfen stecken; -d'un violon, Kopf an einer Geige; - d'un arbre, Spitze, Gipfel eines Baums; -d'oignon, de poireau, eine Bolle oder Knolle Zwiebeln, Lauchs ꝛc.; *tête* de frange, Kette an einer Franse; la *tête* d'une pièce d'étoffe, der Einschlag eines Stück Zeugs, das Ende, wo es angefangen worden.

*tête* de porc, Art einer Schlachtordnung, die keilförmig, oder so gestellet ist, daß sie wenig Fronte und viel Tiefe bekommt; la *tête*

du retranchement, die Spitze der Verschanzung; - du camp, das vörderste Lager, die Spitze des Lagers, wo es gegen den Feind siehet; - d'un ouvrage à cornes, das Haupt eines Hornwerks, oder das, was zwischen den zwey halben Bastionen liegt.

cerf à la première *tête*, s. Cerf; *tête* couronnée, Krongehörne; *tête* faux marquée, Gehörne, an dessen Stange die Enden nicht gleich sind; les cerfs mettent tous les ans leurs *têtes* bas, die Hirsche werfen alle Jahr ihre Geweihe ab; faire la *tête* à un oiseau, den Falken zu der Haube gewöhnen; il a bien des *têtes*, (im Kartenspiel) er hat viel Könige, Ober und Unter; *tête* de l'ancre, Ort, wo die Stange und das Kreutz eines Ankers zusammenstossen; *tête* du vent, Zeit, wenn der Wind anfänget zu wehen.

*tête à tête*, s. m. heimliches oder geheimes Gespräch, meistens zwoer Personen, eine Unterredung zwischen zwoen Personen, absonderliche Zusammenkunft; It. adv. heimlich, meistens von zweyen allein; mit den Köpfen nahe beysammen, nahe gegen einander über; nahe bey einander; Mund gegen Mund; avoir un *tête à tête* avec une maîtresse, ein heimliches Gespräch, eine geheime Unterredung mit einer Buhlschaft halten; lorsque *tête à tête* avec votre Dieu vous lui avez confié vos secrets, da ihr ganz allein mit eurem GOtt ihm eure heimliche Anliegen anvertrauetet; se rencontrer *tete à tete*, einander allein aufstossen, begegnen; boire *tête à tête* au cabaret, im Wirthshause mit einander zechen.

Tete, und dessen Derivata, s. Terte.

Tête-chèvre, s. m. ein Tageschläfer, Art Nachtvögel, Nachtrabe. s. Crapaud volant.

Teter, Terter, v. a. (Milch) saugen; It. v. n. saugen, an den Brüsten oder am Euter.

cet enfant *tette* encore, dieses Kind saugt noch; enfant qui *tette*, Säugling; veau qui *tette*, Saugkalb.

Teté, ée, part.

Tethie, s. f. Sprützling, ein Wasserinsekt.

Tétière, s. f. (tête) w. Mütze eines Mickelkindes, Kindermützchen, Häubchen, Eilchen; *t.* das Hauptgestell an einem Zaum, die Kopfriemen; das Theil an der Münchskutte, so man über den Kopf ziehen kan, Kappe.

Tétigue, Tétiguenne, s. Tatigué, Tetigué.

Tétin, s. m. Brustwarze, Warze an Brüsten; g. Brust; (im Scherz) die Zitzen der Thiere.

Tétine, s. f. Kuh- oder Sauenter, so man isset, zugerichtetes Kuheuter; *t.* Beule, so in einen Kürass geschossen worden.

*tétines* de la peau, Eutertheil, Zitzen an einer Haut.

Tétoir, s. m. *t.* Wippe, Maschine bey den Nadlern, worauf die Knöpfe aufgeschlagen oder gestämpt werden.

Têton, s. Teton.

Teton, s. m. Brust einer Frauen, Weiberbrust, Zitze, g. Bietz.

un enfant qui est au *teton*, ein Säugling; les tailleurs font des *tetons* à celles qui n'en ont point, die Schneider machen denjenigen Brüste, die nicht damit versehen sind.

Tétonnière, s. f. *t.* ein Stück Kanten, Striefe Spitzen ꝛc. so zu Bedeckung des Busens an die Schnürbrüste gesteckt wird.

Tétracorde, Tétrachorde, s. m. Terze in der Musik.

Tetradragme, s. m. griechische Silbermünze, die vier Drachmen galt.

Tétraedre, s. m. *t.* (in der Geometrie oder Meßkunst) ein vier gleichseitiger Körper, Körper so in vier gleichseitige Triangel eingeschlossen ist.

Tetragone, adj. c. It. s. m. *t.* viereckigt; Viereck.

fortifier un *tetragone*, ein Viereck bevestigen.

Tetragonias, s. m. *t.* viereckigter Komet.

Tetragonisme, s. m. *t.* s. Quadrature du cercle.

Tetramétre, s. m. et adj. (tetrameter) *t.* jambischer achtsüßiger Vers.

Tetrapaste, s. m. *t.* Kloben mit vier Rollen oder Scheiben, Zugwerk mit vier Wirbeln.

Tetrapétale, adj. c. (in der Botanik) vierblätterig.

Tetraples, s. m. pl. *t.* Bibel mit vierfacher neben einander gesetzter Uebersetzung; (der 70 Dollmetscher, des Aquilae, Symmachi und Theodotionis.)

Tetraptote, adj. c. (in der Grammatik) so nur vier Casus hat.

Tetrarque, s. m. *t.* Vierfürst, der über den vierten Theil eines Reichs gebietet, dergleichen Herodes war.

Tetrastyle, s. m. *t.* Gebäude, so vorneher vier Säulen hat.

Tetricité, s. f. *a.* Häßlichkeit.

Tetrique, adj. c. (teter) w. [vom Gesicht] sauer, murrisch, verdrüßlich, sauertöpfisch, trotzig.

Tette, s. f. (terta, Dütte, Ditte,) Zitzen, Brüste der Thiere, Bietz.

Tettonnière, s. Teto-

Tétu, s. m. *t.* grosser Hammer, Brechhammer der Mäurer.

Têtu, e, adj. zuweilen s. (tête) starrköpfig, eigensinnig, hartnäckig, Starrkopf.

TEU

Teu, e. s. Taire.

Teucrium, s. m. grosser Bathengel, Baumgamanderlein; (bleibt stets grün.)

Tevertin, s. m. (It. tavertino) *t.* Art harten röthlichen oder graulichen Steins in Rom.

Teurment, *a.* s. Tourment.

Tevol, *a.* s. Tête.

Teuton, onne, s. *a.* alter Teuscher.

Teutonique, adj. c. (teutonicus) teutsch, altteutsch, Teutonischer, Teutscher.

ordre *teutonique*, teutscher Ritter-Orden, oder der Orden der teutschen Herren.

TEX

Tex, *a.* s. Tel.

Texel, s. m. (sprich Tessel) holländische Insel.

Texier, s. m. *a.* s. Tisserand.

Texte, s. m. (textus) Text, einige Worte eines Buchs, Werk, darüber man einen Commentarium machet; angeführte Stelle eines Autoris; Ort in einem Buche, den man anführt; Spruch aus der Bibel, Text einer Predigt; *t.* Glose, Art spanischer Gedichte, Worte so in einem Gedichte erkläret und allzeit in der vierten Zeile wiederholet werden; Evangelienbuch, so man bey der Messe zu küssen gibt; It. Text, Art Schriften in der Druckerey.

petit-*texte*, Jungfer-Antiqua; alléguer un *texte*, einen Text, die eigene Worte anziehen; falsifier le *texte*, den Text verfälschen, verändern, verstümmeln; la maxime de mon *texte* n'est pas toujours praticable, die in meinem Texte vorgeschriebene Regel läßt sich nicht allezeit ins Werk setzen; livre à *texte*, Buch, darin ein Schüler den Text mit weitläuftigen Zeilen abgeschrieben, um darzwischen die Erklärung notiren zu können.

Textile, adj. c. was sich in Faden ziehen läßt, woraus man ein Gewebe machen kan.

Textuaire, s. m. *t.* (von der Bibel, Civil- oder canonischem Recht) Buch ohne Noten oder Glossen, da nur der blosse Text stehet; It. der den Text wohl verstehet; It. ein Carait.

un *textuaire* de la bible, Text-Bibel; *textuaire* de droit civil etc.

Texture, s. f. das Weben, Ineinanderweben; It. f. Verbindung, innerer Zusammenhang eines Werks.

THA

Thaddée, s. m. Thaddäus, ein Mannsname.

Thalame, s. m. *a.* Distillirkolbe.

Thalent, *a.* s. Envie.

Thalictron, s. m. Wiesenraute, Sophienkraut.

Thalmud, und dessen Derivata, s. Talmud.

Tallaphore, s. m. *t.* Alter, der in Athen bey gewissen Ceremonien Zweige von Bäumen trug.

Thame, s. m. Thamus, ein Abgott der Chaldäer und Phrygier.

Thapsie, s. f. Thurbitkraut, unächte Thurbit; (Kraut und Wurzel.)

Thargum, s. Targum.

Thaumaturge, s. m. Wunderthäter.

THE

Thé, s. m. Thee, Theepflanze, Theebaum; Theegetränk.

le *Thé* bou, Theeblätter, welche an der Sonne getrocknet worden; le *Thé* vert, Thee, der in dem Ofen ist geröstet worden.

prendre le *thé*, Thee trinken; aprêter le *thé*, den Thee zurecht machen.

Théamede, s. m. *t.* Bläser, Magnet, der das Eisen nicht an sich zieht, sondern von sich stößt.

Théandrique, adj. *t.* göttlich und menschlich zugleich.

Théantrope, s. m. *t.* Gottmensch; (von Christo allein.)

Théatin, ine, s. Theatiner-Mönch, -Nonne; pl. tins.

Théatral, e, (Théâtral, *Acad. Fr.*) adj. theatralisch, zum Schauspiel gehörig, comödiantisch.

action *théatrale*, theatrauische Vorstellung, auf der Schaubühne.

Théatre, s. m. (Théâtre, *Acad. Fr.*) [theatrum] der Schauplatz, die Schaubühne; Wissenschaft von Verfertigung der Schauspiele, oder Komödien; Buch, Sammlung von Schauspielen oder Theaterstücken; die Komödien; *t.* das Gebäu auf dem Vordertheil eines Schiffs, s. Gaillard und Château d'avant.

*théatre* d'anatomie, oder anatomique, Anatomiesaal.

monter sur le *théatre*, auf den Schauplatz treten, einen Komödianten abgeben; travailler pour le *théatre*, Schauspiele schreiben, für das Theater arbeiten; une pièce de *théatre*, ein theatralisches Stück; la cour est un *théatre*, où la fortune joue d'étranges pièces, s. der Hof ist ein Schauplatz, woselbst das Glück selsame Stücke spielet; cette Province est le *théatre* de la guerre, diese Landschaft ist ein Schauplatz des Krieges, der Krieg hat sich in dieses Land gezogen.

Theau, s. m. Heiliger, Thielo, Tielmann.

Thébaide, s. f. Landschaft in Aegypten.

Thébain, e, s. Thebaner; Thebäen, nne, adj. Thebanisch.

Thebes, Stadt in Griechenland, Theben.

Théchnologie, s. f. Wissenschaft der Kunstwörter.

Theie, *a.* s. Tante.

Théière, Théhére, Théire, s. f. w. Theetopf, Theekanne.

Thelon, *a.* s. Oncle.

Théiste, s. m. Deist.

Thélesphore, s. m. ein Abgott, den man zu Pergamus anbetete.

Thème, s. m. (thema) Thema, Materie, worüber

ber geredet oder geschrieben wird, Text, den einer erklärt, Uebstück, Schulübung, Exercitium, so die Schüler componiren, Text zu erklären, Argument, so man in den Schulen aufgibt.

*thème céleste*, s. Vorstellung der himmlischen Zeichen und Planeten in einem Quadrate, um daraus die Nativität zu stellen, Planetenhäuser; prendre un *thème*, ein Thema, einen Text nehmen; prendre pour *thème* telles paroles, diese Worte zum Thema nehmen; faire un *thème*, ein Exercitium machen.

Thémistocle, s. m. Themistocles, ein Mannsname.

Thémis, s. f. die Göttin der Gerechtigkeit.

Thenar, s. m. s. (in der Anatomie) der Klopfer, ein Mäuslein an dem Daumen und an der grossen Zehe, welches sie von den übrigen Fingern und Zehen abwärts bewegt.

Théocratie, s. f. Theocratia, Regiment so GOtt allein führet, als unter den Juden bis auf Saul.

Théocratique, adj. c. theocratisch, das GOtt führet.

Théodolite, s. m. s. Art einer Boussole oder eines Scheiben-Instruments.

Théodore, s. m. Theodorus, ein Mannsname.

Théodoric, s. m. Theodoricus, Dietrich, ein Mannsname.

Théodosien, nne, adj. Theodosianisch.

Théodotiens, s. m. pl. Theodoriani, Ketzer im andern Seculo, welche die Gottheit Christi läugneten.

Théogonie, s. f. s. Theogonia, Götterlehre, so deren Geschlechtsregister zeiget, das Herkommen oder Geschlechtregister der Götter.

Théologal, s. m. s. Canonicus, Domherr oder Doctor, Lehrer, der in einem Stifte das Amt hat, die Theologie zu lehren und zu predigen.

Théologale, s. f. s. Würde eines Theologats; lt. die Pfründe, das Einkommen desselben.

Théologale, adj. f. s. (von Tugenden) göttlich, theologisch, geistlich.

les vertus *théologales*, die göttlichen Tugenden; vin *théologal*, a. vortrefflicher, bester Wein.

Théologie, s. f. (Theologia) die Theologie, Lehre von GOtt, Gottesgelahrtheit; das Studiren in der Gottesgelahrheit; Classe, Auditorium, wo die Theologie gelesen wird.

*théologie* naturelle, natürliche Theologie, Lehre von GOtt aus dem Lichte der Natur; *théologie* mystique, mystische Theologie, geheime Gotteslehre; la *théologie* est ouverte, das theologische Auditorium ist offen.

Théologien, s. m. ein Theologus, Lehrer, Gottesgelehrter; lt. Studiosus, der die Theologie studiret.

Théologienne, s. f. Gottesgelehrte; die von der Theologie zu reden affectirt, solche studiret.

Théologique, adj. (theologicus) theologisch, Gottesgelahrt, zur Gotteslehre gehörig.

question *théologique*, theologische Frage.

Théologiquement, adv. theologisch, theologischer Weise.

Théologiser, v. n. theologisch reden.

Théologium, s. m. Ort auf der Schaubühne, wo die Götter bey den Alten redeten.

Théophanie, s. Epiphanie.

Théorbe, s. m. s. Art Baßlauten, so aber mehr Saiten hat, Laute mit einem langen Stiel.

Théorème, s. m. (theorema) s. Lehrsatz, so erwiesen werden muß, Lehrsatz abstracter Wahrheiten, der da bewiesen werden kan, Lehrsatz, ohne die würkliche Ausübung; eine blosse Betrachtung der Eigenschaften eines Dinges.

Théorétique, adj. c. w. s. (theoreticus) theoretisch, so durch Betrachtung geschicht, ohne Bewerkstelligung, und vor derselben; der blos etwas betrachtet.

Théorie, s. f. (theoria) Theorie, Betrachtung, Erkenntnis ohne Ausübung, buchstäbliche Erkenntnis, blosse Betrachtung; d'un art, die blosse Erkenntnis einer Kunst.

Théorique, adj. c. (theoricus) theoretisch, so in der blossen Theorie, im blossen Wissen bestehet.

Théoriquement, adv. in dem blossen Wissen bestehend.

Théosophe, s. m. (theosophus) w. der eine Wissenschaft göttlicher Dinge hat, Erfahrner in göttlichen Dingen.

Thérapeute, s. m. s. a. Diener GOttes; Art Mönche.

Thérapeutique, s. f. s. Therapie, Theil der Arzneykunst, so die Krankheiten heilen lehret, Heilkunst.

Thérèse, Theresia. s. Térése.

Thériacal, e, adj. s. theriakalisch, theriakisch.

Thériaque, s. f. bey einigen m. (theriaca) Theriak, Giftarzney, Gegengift.

Theriftre, s. f. a. Art grosser Schleyer des Frauenzimmers.

Thermes, s. f. pl. (thermae) s. warme Bäder; Badhaus.

Thermomètre, s. m. (thermometrum) s. Wetterglas, das die Veränderungen in der Wärme und Kälte anzeigt.

Thermoscope, s. m. (thermoscopium) w. idem.

Thésauriser, Théforier, v. n. Schätze sammlen.

Thèse, s. f. Satz, Lehrsatz; lt. Disputation, Sätze, Probeschrift, so jemand öffentlich vertheidiget.

voilà ma *thèse*, das ist mein Satz (den ich gegen allen Widerspruch behaupten will;) soutenir une *thèse*, einen Lehrsatz behaupten, eine Disputation als Respondens halten; je lai bien qu'une consequence particulière a fait récrier quelques Théologiens sur la *thèse* générale, ich weiß wohl, daß sich einige Gottesgelehrte durch einen besondern Schluß haben antreiben lassen, sich über den allgemeinen Satz zu beschweren; s'en aller aux *thèses*, in die Disputation gehen.

Thesée, s. m. Theseus, ein Mannsname.

Thesmothète, s. m. Gesetzbewahrer, eine Obrigkeit bey den griechischen Republiken.

Theſſalie, s. f. Theſſalien in Griechenland.

Theſſalien, nne, s. so aus Theſſalien ist.

Thétière, Théière, s. f. w. Theekessel, Topf, Kanne.

Thétis. s. f. Göttin des Meers.

Théurgie, s. Magie blanche.

Theumule, a. Art Panzerhemde.

Thezan, französische Stadt in Languedok.

THI

Thiare, s. Tiare.

Thibaud, Thibault, s. m. (sprich tibaut) Theobaldus, Mannsname.

Thie, s. f. Instrument der Spinnerinnen.

Thiérache, Landschaft in der Picardie.

Thiers, Stadt in Auvergne.

Thierry, i. s. m. (Theodoricus) Dietrich, ein Mannsname.

Thieu, Tives, a. Mägde.

Thiois, s. m. alte teutsche Sprache; a. Teutscher.

Thionville, s. f. Diedenhofen in den Niederlanden.

Thiou, s. m. Theodulphus, ein Mannsname.

Thireos, a. Art alter Schilde.

THL

Thlanquechul, s. Tlanquechul.

Thlaspi, s. m. Bauernsenf, ein Kraut.

THO

Tho, a. s. Envers.

Tholus, s. m. (Θόλος) s. Mittelpunkt eines Kuppelgewölbes; lt. eine Kuppel; Mittelholz, worein sich alle Gewölbbalken schliessen.

Thomas, s. m. Thomas, ein Mannsname.

Thoméen, nne, s. Thomaschrist in Indien, so das Evangelium von Thoma empfangen.

Thomisme, s. m. Lehre Thomae de Aquino von der Gnadenwahl.

Thomiste, s. m. Anhänger des Thomae de Aquino, Schüler, Nachfolger.

Thon, s. m. ein grosser Seefisch, Thunfisch, Thon.

Thonnaire, s. m. s. Netz, den Thunfisch zu fangen.

Thonnine, s. f. eingesalzener Thunfisch.

Thora, s. f. teutsche Wolfswurz, Gattung Hahnenfuß.

Thorachique, adj. c. (thorachicus) s. zur Brust gehörig, Brust-.

veine *thorachique*, Brustader; artères *thorachiques*, zwo Pulsadern, so das Blut zur Brust führen; médicamens *thorachiques*, Brustarzeneyen.

Thorale, adj. f. s. (in der Chiromantie) ligne *thorale*, Tischlinie.

Thorax, s. m. s. (bey den Aerzten) Brust, Oberleib.

THR

Thrace, s. f. Thracien; lt. m. et f. Thracier; (am Archipelago.)

Thracienne, adj. f. s. pierre Thracienne, Gagath.

Thréſor, Thréſorerie, Thréſorier, Thréſorière, s. Trésor.

Thriadeur, s. m. a. f. Charlatan.

Thringle, s. m. a. oberster Theil des Haupts.

Throne, s. Trône.

Thrumbus, s. m. Geschwulst, so sich öfters nach dem Aderlassen einfindet.

THU

Thucion, s. m. s. grosses Steuerruder, so kaum drey Personen regieren können.

Thum, a. s. Maison.

Thural, s. Tóral.

Thuriféraire, Thurifère, s. m. s. einer von den vier ersten Orden der Geistlichen, der das Weihrauchfäßlein trägt; Geistlicher, der das Rauchfaß trägt.

Thuringe, s. f. Thüringen.

THY

Thyitès, s. m. harter grünlichter, einem Jaspis ähnlicher Stein, so in Augenschäden gebraucht wird.

Thym, s. m. (thymus) Thymian, römischer Quendel; lt. Blätterlein wie eine Warze, so fast die Gestalt des Thymians hat.

Thymalle, s. m. eine Art Forellen, so nach Thymian riecht.

Thymbre, s. m. (thymbra) der wahre Thymian, Saturey.

Thymeléa, s. f. Seidelbast, Kellerhals. s. Garou.

Thymique, adj. c. s. veine *thymique*, die Brustdrüsenader.

Thymus, s. m. s. Brustdrüse. s. Fagoue und Ris de veau.

Thyréoïde, adj. c. s. glande *thyréoïde*, die grosse Drüse an den Seiten der Luftröhre.

Thyréostaphilin, adj. m. s. muscle *thyréostaphi-*

*lin*, Mäuslein zwischen dem schildförmigen Knorpel der Luftröhre und dem Zapfen.

Thyroaryténoïde, s. m. *t.* obere Seitenmuskel der Luftröhre.

Thyroïde, adj. c. *t.* Zuname des schildförmigen Knorpels an der Luftröhre; lt. Oeffnung des Schaambeins.

cartilage *thyroïde*, der schildförmige Knorpel an dem Kopfe der Luftröhre; le trou *thyroïde*, das ovale Loch des Schaambeins.

Thyrse, s. m. (thyrsus) Bacchus- oder Bacchanten-Scepter, mit Weinlaub oder Epheu umwundener Spieß, Stab.

TI

Ti, ist so viel als tes.

TIA

Tiare, s. f. (tiara) Hauptzierrath bey den Alten, für Regenten und Priester; Kopfschmuck der persischen Könige; dreyfache päbstliche Krone: lt. *t.* eine Art Straubschnecken, Pabstkrone genannt; f. päbstliche Würde.

porter la *tiare*, Pabst seyn; toucher à la *tiare*, dem Pabst nach der Krone greifen, in seine Gewalt greifen.

THI

Tibaud, Tibault, s. m. Theobald, Teutwalt. s. Thibaud.

Tibère, s. m. Tiberius, Mannsname.

Tibériade, s. f. *t.* w. (gebräuchlich in dem Parlament zu Dijon und dessen District) topographische Beschreibung der Oerter.

Tibia, s. m. *t.* Schienbeinknochen.

Tibial, e, adj. (tibialis von den Streckmuskeln) *t.* muscle *tibial*, Schienbeinmäuslein.

Tibre, s. m. Tiberfluß.

Tiburon, Tiburin, s. m. Hay, Meerhund, Raubfisch, grosser Seefisch, der sehr begierig nach Menschenfleisch ist. lt. w. taburin oder taburinte.

Tiburtin, e, s. et adj. so aus der Stadt Tibur.

TIC

Tic, s. m. *t.* das Krippenbeissen, Krippensetzen, Bärengrollen, Bahrengrolzen der Pferde, ein Fehler, gewisse Krankheit;) Art Zucken der Glieder oder in Gliedern; lt. plötzliche Furcht derjenigen die sich schlagen; gewisse lächerliche Sachen, die man sich angewöhnet; lt. eine Zecke, Zacke, Laus der Hunde ꝛc. s. Tique.

c'est son *tic*, s. g. es ist so seine Laune, Thorheit.

Tic et tac, tic et toc, *t.* Wörter, welche das Schlagen eines Perpendikels, einer Sackuhr, eines Hammers, des Pulses, auch eines Pferdes im Gehen ꝛc. ausdrucken sollen, Laut des Anschlagens ꝛc.

Tic, toc, choc, *t.* Wörter, deren sich die Kinder bey Schußkugelspielen zu bedienen pflegen.

Ticque, s. Tique.

Ticquer, v. n. (von Pferden) Krippen beissen, setzen, Bärengrollen, bahrengrolzen, aufsetzen, das Krippenbeissen haben. s. Tic.

Ticqueur, s. m. *t.* Krippenbeisser, -Setzer, -Stösser, Bärengroller, Bahrengrolzer.

Tiété, ée, adj. *t.* (von Blumen) getüpfelt, bunt, vielfärbig. s. Tiqueté; Fleur tiétée.

TIE

Tièbles, *a.* Bienenhaus, worin man die Bienenstöcke verwahret.

Tiède, adj. c. (tepidus) laulicht, lau; matt, als Wein, Bier, so nicht mehr frisch; f. kaltsinnig; gleichgültig; träge; erkaltet, als in der Andacht.

eau *tiède*, lauliches Wasser; les hyvers y sont *tièdes*, der Winter ist da gar nicht kalt; vin *tiède*, matter Wein; avoir le coeur *tiède*, ein kaltsinniges Herz haben, in der Liebe laulich, nicht rechtschaffen brünstig seyn.

Tiédement, adv. laulicht; f. schläferig, kaltsinniger Weise, träge.

solliciter une affaire *tiédement*, eine Sache schläferig treiben.

Tiédeur, s. f. Laulichkeit, Lauigkeit, das Lauseyn; f. Kaltsinnigkeit, laulichtes, kaltsinniges Wesen.

eau qui a de la *tiédeur*, lauliches Wasser.

sa *tiédeur* me déplait, seine Laulichkeit, Kaltsinnigkeit gefällt mir nicht.

Tiédir, v. n. a. laulicht, lau werden; matt werden; f. kaltsinnig werden; nachlassen.

faire *tiédir* la soupe, die Suppe lau werden lassen; faire *tiédir* le vin, den Wein verschlagen, matt werden lassen; *tiédir* dans sa passion, in der Liebe lau, kaltsinnig werden.

Tiédi, ie, part.

Tien, nne, pron. poss. absol. et s. dein, deiner, deine; der, die, das Deinige.

le *tien* et le mien, das Mein und Dein.

c'est le *tien*, das ist das Deinige. ce n'est pas mon chapeau c'est le *tien*, dieser Hut ist nicht mein, er ist der deine; les *tiens*, die Deinigen, deine nächsten Freunde; toi et les *tiens*, du und die Deinen; ce sont les *tiennes*, s. es sind die Deinigen. P. s. Tenir oder Valoir.

Tienbord, s. m. Steuerbord, rechte Seite des Schiffs. s. Stribord etc.

Tiennette, s. f. (für Etiennette) g. Stephana, Weibername.

Tiennon, s. m. (dimin.) g. Stephan, Stephgen, Mannsname; f. Stephana; Tiennot, s. m. (dim.) für Etienne, g. Stephan.

Tieran, Tiers-an, s. m. *t.* drittes Jahr eines wilden Schweins, dessen dreyjähriges Alter; ein Keuler, Bache.

sanglier qui est à son *tieran*, Schwein, so drey Jahr alt ist.

Tiercaire, Tierciaire, Tiertiaire, s. c. *t.* der aus dem dritten Orden, vom dritten Orden des heil. Francisci ist.

Tierce, adj. f. die dritte. s. Tiers.

une *tierce* (tierse) personne, ein dritter Mann.

la fièvre *tierce*, das Tertianfieber.

Tierce, s. f. (tertia, dritte) *t.* Terze, gedritter Ton in der Musik; Terze auf dem Fechtboden; Terzie, drey auf einander folgende Karten, Gedrittes, sonderlich im Piquiren; das dreytägige Fieber; sechzigster Theil einer Secunde, in der Astronomie und Zeitrechnung; dritte unter den römischen Betstunden; die dritte Correctur, Revidirbogen, dritter Probebogen, in der Buchdruckerey; (beym Tuchmacher) spanische Wolle von der dritten Sorte, vom Halse, Schenkeln und Schwanze; Horchschwester in dem Sprachzimmer der Nonnen; gewisses Orgelregister.

corde qui fait la *tierce*, Saite, so von der andern um eine Terze stimmet; pousser une *tierce*, de *tierce*, en *tierce*, die Terz ausstossen; *tierce* continue, doppelt Tertianfieber; im pl. tierces, oder tierches, drey Binden in einem Schilde, so in allen nicht breiter sind als eine ordentliche.

Tiercé, adj. m. *t.* (in der Wappenkunst von einem Schilde) in drey Theile getheilet.

*tiercé* en pal, dreyfach in die Länge getheilt; *tiercé* en fasce, dreyfach quer getheilt; *tiercé* en bande, dreyfach schregrechts getheilt; *tiercé* en barre, dreyfach schräglinks getheilt; *tiercé* en pairle, in Form eines Schächerkreutzes dreyfach getheilt.

Tierce-foi, Tierce-main, s. f. *t.* dritte Hand im Lehn.

Tierce feuille, s. f. *t.* (in der Wappenkunst) Dreyblatt, Kleeblatt so einen Stengel hat.

Tiercelet, s. m. *t.* Terzelot, Männlein von einem Falken. s. Sacret.

Tiercement, s. m. *t.* Steigerung einer Waare um den dritten Theil des vorigen Preises, oder um ein Drittheil mehr, als es gerichtlich zugesprochen, drittes Theil so man drüber bietet, über das vorige Pachtgeld ꝛc.

faire un *tiercement*, das Drittel höher bieten.

demi *tiercement*, Steigerung um den 6ten Theil, der halbe Drittel über das vorige Geld.

Tiercement, adv. (tertio) *a.* zum dritten.

Tiercer, v. a. *t.* einem Weinberge die dritte Hacke, einem Acker die dritte Art geben, dreybrachen, zum drittenmale ackern; lt. in drey Theile theilen, abtheilen, als die Einkünfte einer Abtey ꝛc.; v. n. den dritten Theil mehr bieten, den Preis einer Sache um den dritten Theil erhöhen, das Drittel mehr oder höher bieten, bey einem Pacht ꝛc.; lt. (im Ballhause) den dritten Mann auf einer Seite bey der Corde abgeben.

Tierceron, Tierceret, s. m. *a. t.* (in der alten gothischen Architectur) Bogen, so aus einem Winkel seinen Anfang nimmt, Winkelbogen, so aus den Winkeln herausgeht.

Tiercet, s. Terset.

Tierceur, s. m. *t.* der den dritten Theil mehr bietet, der einen Pacht ꝛc. noch um ein Drittheil überbietet.

Tiercine, s. f. *t.* der Länge nach getheilter Dachziegel.

Tiere, *a.* f. Rang.

Tierri, s. Thierri.

Tiers, s. m. (tertius) ein dritter Mann, eine dritte Person; *t.* dritter Theil, ein Drittel eines Ohms ꝛc.; Mäslein, so ein Drittheil einer Kanne ausmachet; lt. Art kleiner Enten, Mittelente.

prendre un *tiers* pour arbitre, ein Tertium, dritten Mann zum Schiedsmann nehmen.

reduire au *tiers*, auf ein Drittheil bringen, herabsetzen.

partager par *tiers*, in drey Theile abtheilen.

*tiers* à merci, Geld, das ein Herr nach eigenen Gefallen einfordern mag.

*tiers* et danger, der dritte Theil von den Nutzungen einiger Wälder in der Normandie, den der König zieht.

le *tiers* coutumier, (in einigen Provinzen) das dritte Theil der Güter, den die Eltern den Kindern nicht entwenden können; deux florins et le *tiers* en lus font trois florins, 2 Gulden und ein Drittel drüber, machen 3 Gulden; *tiers* de sou, eine goldene Münze unter den ältesten Königen in Frankreich.

le *tiers* et le quart, g. allerhand Leute, dieser und jener, einer und der andere; il médit du *tiers* et du quart, er redet allen übel nach, er schonet keines Menschen; dire qch. au *tiers* et au quart, einem und dem andern, diesem und jenem etwas sagen; donner au *tiers* et au quart, dem einen hier dem andern da etwas geben, jedermann.

Tiers, ce, adj. dritter, dritte, drittes; der dritte Theil.

le *tiers* état, dritter Stand, Bürger- und Bauernstand, bürgerliche Stand; le *tiers* ordre de S. François etc., dritter Orden der Franciscaner ꝛc.; *tiers* denier, der dritte Pfennig

nig vom Werth verkaufter Güter, Lehnwaare; la fièvre *tierce*, das Tertianfieber.

*tiers* poteau, *s.* geschnittenes Zimmerholz, Stück Holz von 5 Zoll lang und halb so dick, Laubband; une *tierce* personne, s. Tierce, adj. f.

*tiers* point, (in der Perspectiv) in der Gesichtslinie außerhalb einer Figur beliebig angenommener Punkt, in welchem alle Transversalinien, so man bey Verkürzung einer Figur zieht, zusammenstossen, Punkt, den man nach Belieben auf der Gesichtslinie nimmt, wegen Abkürzung der Figuren; (in der Mechanik) das tertium mobile; (in der Geometrie) Durchschnittspunkt eines Triangels; drey Punkte im Triangel; ein Dreyeck; lr. Stange, welche in dreyeckigte Form geschnitten sind, und die Tücher auf dem Rahmen unterstützen; (auf Schiffen) dreyeckigtes Segel: une voile à *tiers* points.

chassis fait en *tiers* point, dreyeckigter Rahme; une voûte à (en) tiers point, Gewölbe über die Zirkelrunde, so über einen halben Zirkel erhaben ist.

Tiersan, s. Tieran.

Tiersauble, adj. a. von Ländereyen, wovon der Gutsherr den dritten Theil nimmt.

Tieul, *a.* s. Tel.

Tieule, s. f. *a.* s. Tuile.

Tieullement, *a.* s. Tellement.

Tieuté, adj. *a.* s. Marqueté.

Tieuxtre, *a.* s. Texte.

Tiex, *a.* s. Tel.

TIF

Tiffer, v. a. *a.* putzen, schmücken.

Tiffé, ée, adj. *a.* geputzt, geschmückt.

TIG

Tige, s. f. Stengel, Stamm, Stock; f. Geschlecht, Stamm eines Geschlechts; Nebengeschlechtslinie; *s.* Schaft eines Stiefels, Stiefelschaft, Theil vom Knie bis an die Knorren (de botte;) Schaft einer Säule, Säulenschaft (de colomne;) Kiel an einer Hutfeder, Röhre am Federkiel (de plume;) Rohr eines Schlüssels, Schlüsselröhre (de clef;) Rohr, Röhre, Pfeife, Hülse eines Leuchters (de flambeau;) Stiel, Fuß eines Leuchtertisches (de guéridon;) Stange oder Ruthe eines Ankers; Spindel oder Achse, so die Unruhe einer Taschenuhr trägt.

plante qui a la *tige* bien foible, Pflanze so einen schwachen Stengel hat; une *tige* de vigne, *s.* ein Rebschoß.

une *tige* d'arbre bien droite, ein gerader Stamm eines Baums; bois en *tige*, Holz, das zwar ins Gevierte beschlagen ist, aber noch seinen Wuchs und Wahnkanten hat.

descendu de la *tige* royale, s. von königlichem Geschlecht, von einem Zweig des königlichen Geschlechts.

Tigé, ée, adj. *s.* (in der Wappenkunst) mit einem Stiel versehen, auf einem Stamm oder Stengel, gestengelt, gestielt.

Tigens, *a.* Art wollener Strümpfe.

Tigette, s. f. *s.* Schaft mit Hohlkehlen an den corinthischen Säulen. s. Caulicoles.

Tignaille, s. Teignasse.

Tigne, s. f. Motte, Schabe; Grind. s. Teigne.

Tignerie, Tigneux, s. Teignerie, Teigneux.

Tignon, s. m. das Haar hinten am Haupt der Weiber; schmutzige Weiberhaube, s. Teignon.

Tignonnée, s. Teignonnée.

Tignonner, v. a. *g.* die Haare hinten am Nacken kräuseln; lr. sich bey den Haaren nehmen.

Tigre, esse, s. (tigris) ein Tiegerthier; lr. Tiegerpferd; lr. Tiegerfluß; lr. tiegerfärbig; f. grausam, unempfindlich in der Liebe; grausamer Mensch, Tieger; lr. Art Baumwanzen, schädliche Fliege.

c'est un *tigre* altéré de sang, s. er ist ein grausamer Bluthund; c'est une *tigresse*, das ist ein grausames Weib.

Tigré, ée, adj. tiegerfleckigt.

TIL

Til, s. Tille; Tilleul; lr. Tel.

Tilla, s. f. Thonziegel.

Tilac, s. m. *s.* oberster Boden, Oberverdeck eines Schiffs.

le franc *tillac*, das unterste Verdeck; faux-*tillac*, falsches Verdeck zur Schiffsladung, oder Soldaten zu logiren.

Tillau, *g.* s. Tilleul.

Tille, s. f. Rinde vom jungen Lindenbaum, zarte innere Rinde, woraus man Stricke macht, Bast; *s.* kleines Verdeck in den Flüten, darinnen der Steuermann sitzt.

Tiller etc. s. Teiller.

Tillet, s. m. *s.* (der Buchhändler in Paris) Lieferungszettel.

Tilleul, *g.* tillau, tillot, til, s. m. (tilix) Lindenbaum.

voilà de beaux *tillaux*, das sind schöne Linden.

Tilleur, s. Teilleur.

Tillier, s. m. kleine Stadt in der Normandie.

Tillon, s. Theau.

Tillonet, *a.* s. Tilleul.

Tillot, s. Tilleul.

Tillotte, s. f. eine Hanfbreche.

Tillotter, v. a. Hanfbrechen.

TIM

Tim, s. Thym.

Timar, s. m. *s.* Stück Land, so der türkische Kayser einem Spahi zu seinem Unterhalt gibt, damit er allein oder mit so viel Mannschaft dienen soll.

Timariot, s. m. *s.* der ein Timar hat.

Timbale, s. f. eine Paucke, Heerpauke; lr. mit Pergament überzogenes Raquet, den Volanten zu spielen; f. *g.* Kessel, Küche.

toucher les *timbales*, für les *timbales*, die Paucken, auf den Paucken schlagen; annoncer oder publier au son des *timbales*, aus-paucken.

il a de quoi faire bouillir la *timbale*, *g.* er hat zu leben.

Timbalier, s. m. ein Paucker.

Timbre, s. m. Glocke ohne Klöppel oder Schwengel, Seigerglocke, Glöcklein an einer Uhr; *s.* Stempel, Wappen auf gestempelten Papier; Helm auf einem Wappen, die Staatszeichen auf einem Schilde; steinerne Viehtränke, Tränktrog; im pl. Sennen an den Trommeln, Saiten; ein Zimmer, Päckelein von 60 Fellen, Hermelin ꝛc.; (im Scherzhönisch) Kopf, Gehirn: il a le *timbre* un peu felé, er ist etwas verruckt.

*timbre* ouvert, grillé, offener, gegitterter Helm.

Timbre, s. f. *a.* Stock. s. Thymbre.

Timbré, ée, part. s. Timbrer, lr. adj. f. *g.* bien, mal *timbré*, verständig, unverständig.

cerveau bien *timbré*, kluger Kopf; il a le cerveau bien *timbré*, er ist ein kluger Kopf; un esprit mal *timbré*, tummer, unverständiger, ungeschickter Kopf.

Timbrer, v. a. *s.* einen Schild mit einem Helme, Hute, einer Krone ꝛc. zieren, einen Helm ꝛc. auf den Wappenschild setzen, Wappen visiren; das Papier stempeln, den Stempel aufdrücken; Acten zeichnen, das Datum und den Inhalt oben auf die Acten, Schriften schreiben.

un écu *timbré*, ein Schild mit einem Helm ꝛc.

du papier *timbré*, gestämpelt oder Stempelpapier.

Timbreur, s. m. *s.* der das Papier stämpelt, Stempeler.

Timeléa, s. Thymeléa.

Timeur, s. f. *a.* Furcht.

Timide, adj. c. (timidus) furchtsam, verzagt, feig, blöde, schüchtern.

homme *timide*, furchtsamer Mensch; conseil *timide*, furchtsamer Rath.

Timidement, adv. furchtsamlich, furchtsamer Weise, mit Furcht.

Timidité, s. f. (timiditas) Furcht, Furchtsamkeit, Blödigkeit, Schüchternheit, Feigheit.

donner de la *timidité* à un enfant, ein Kind in der Furcht halten, es blöde machen.

Timon, s. m. (temo) Deichsel; f. Regimentsruder, Regierung, Aufsicht; *s.* Helmstock eines Steuerruders, Holz das Ruder zu regieren, Ruder; lr. der Grengel an einem Pfluge oder Pflugbalken; lr. ein Mannsname.

prendre le *timon* des affaires, die Steuer der Regierung annehmen; tenir le *timon*, das Regimentsruder, die Regierung führen; quitter le *timon*, sich des Regiments begeben.

Timonnier, s. m. Deichselpferd, Stangenpferd; Bootsmann der das Steuerruder führet; Steuermann.

Timoré, ée, *s.* (meistens vom Gewissen, von einer Furcht vor GOtt) enge, zart, gottfürchtend, furchtsam, geängstet.

une conscience *timorée*, ein enges, zartes ꝛc. Gewissen.

Timothée, s. m. Timotheus, ein Mannsname.

Timpan, et Deriv. s. Tympan.

Timpfe, s. m. Tympf, polnische Münze, davon 5 einen Thaler ausmachen.

Timus, s. Thy -

TIN

Tin, s. m. *s.* Stapelholz

Tine, s. f. *s.* (tina) Butte, Zuber; Weinbutte; lr. *a.* Gerichtsort, wo Gericht gehalten wird.

Tinel, s. m. *a.* Speisesaal für die Bedienten eines Prinzen; lr. das Läuten zur Tafel; die Zusammenkunft der Bedienten.

Tiner, s. m. Stock, Stange einen Zuber oder eine Butte zu tragen, Zuberbaum.

Tinette, s. f. kleiner Zuber, Züberlein, Wasserfaß; lr. Butterfaß, (oben weit und unten enge).

une *tinette* de beurre, eine Hase Butter.

Tingent, e, adj. *s.* (in der Alchymie) tingirend.

Tinguer, v. n. *a.* für einen bürgen beym Spiel.

Tinrelintintin, s. m. *g.* Klang der Glocken, Gläser ꝛc.

Tintamarre, s. m. *g.* *c.* Zeichen, so sich die Winzer unter einander geben, durch Schlagen auf einen Karst oder Weinhaue; s. Lerm, Getümmel, Getöse, Geschrey, Geklapper.

faire un *tintamarre* épouvantable, ein erschrecklich Geleerm, Getümmel, Getös ꝛc. machen.

Tintamarrer, v. a. er n. *g.* einen durch Lermen beunruhigen, ihm was verdrießliches vor die Ohren machen; ein Getös, Geklapper machen.

Tinte, s. Teinte.

Tintement, s. m. (tinnitus) der Klang der Glocken, Glockenklang, nachdem es geschlagen

hat; das Klingen, Sausen der Ohren, Ohrenklingen, d'oreille.

Tinrenague, ſ. Toutenague.

Tinter, v. a. (tinnire) eine Glocke langſam und nur auf einer Seite anſchlagen, klingeln; lt. v. n. (von einer Glocke) klingen; (von Ohren) ſauſen oder klingen.

*tinter* la meſſe, le catéchisme etc., zur Meſſe, zum Catechismo ꝛc. anſchlagen; la cloche *tinte*, die Glocke klinget.

l'oreille me *tinte*, die Ohren klingen (gällen) mir; les oreilles lui *tintent*, die Ohren klingen ihm, es klingt ihm vor den Ohren.

faire *tinter* un verre, mit den Gläſern ſpielen, klingen.

vous n'avez qu'à *tinter*, nous ſommes à vous, ihr dürft uns nur winken, wir kommen und helfen euch.

Tinté, ée, part.

Tintin, ſ. m. g. der Klang der Gläſer wenn man choquiret oder ſie zuſammen ſtößt.

le *tintin* des verres charme l'oreille, der Gläſer Klang ergötzt das Ohr.

Tintouin, ſ. m. das Klingen, Sauſen der Ohren; g. (im Scherz) Unruhe, Sorge, Kummer, Grauſchaft.

cette affaire lui donnera bien du *tintouin*, dieſe Sache wird ihm viel Unruhe machen.

TIO

Tioul, ſ. m. Nähreifen bey dem Meßingmachen.

TIP

Tipe, ſ. Type.

Tiphaine, a. ſ. Épiphanie.

Tiphier, a. ſ. Embellir.

Tiphomanie, ſ. Typ -

Tiphon, ſ. Siphon.

Tipique, ſ. Typique.

TIQ

Tique, ſ. f. Schafzecke, Zecke, Schafslaus, Holzbock an den Ohren der Hunde, Ochſen ꝛc. ricinus.

Tiquer etc., ſ. Tiquer, Ticqueur etc.

Tiqueté, ée, adj. (von Blumen) fleckigt, buntfärbig, buntgeſprengt, ſprenglich. ſ. Tiété.

TIR

Tir, ſ. m. (tirer) t. w. Schußlinie, nach welcher ein Geſchütz gerichtet und abgeſchoſſen wird, oder ſo die Kugel macht.

un bon *tir*, ein guter Schuß, der zum Ziel getroffen. ſ. a. Tyr.

Tirade, ſ. f. t. (von tirer: wenn man mit der Linken eine Saite mit dem Finger ſtreift, daß ſie klingen muß, wenn man unten vorher den Griff gethan hat) Tirata, das lange Aushalten in der Muſic; langſame Auf- oder Abſteigen in ordentlich auf einander folgenden Tönen; ſ. Reihe nach einander folgender Worte, Gedanken, Verſe ohne Abſatz; lange Reihe Sachen über einerley Materie.

une longue *tirade* de paroles, viel Worte.

tout d'une *tirade*, g. in einfort, ohne Abſetzen, auf einmal, in einem Zug, auf einen Zug.

Tirage, ſ. m. t. das Ziehen, als eines Schiffs wider den Strom ꝛc.; Zieherlohn; das Ausbrechen der Steine aus der Steingrube; das Abziehen, Abdrucken eines Bogens oder einer Kupferplatte; Drucker- oder Abzieherlohn.

payer le *tirage*, das Druckerlohn bezahlen.

mettre un jeune boeuf au *tirage*, einen jungen Ochſen einſpannen, ziehen laſſen.

Tiraillement, ſ. m. das Zerren, Ziehen, das wiederholte Auf- und Abziehen oder das Zucken; das Reiſſen im Leibe.

Tirailler, v. a. hin- und herzerren oder ziehen, herumziehen, zupfen, als einen bey den Kleidern zerren, zucken, abzauſen; v. n. g. oft und ſchlecht ſchieſſen, viel vergebliche Schüſſe thun, platzen.

ſe Tirailler, v. r. einander zerren.

Tiraillé, ée, part.

Tirailleur, ſ. m. g. der oft und ſchlecht ſchieſſet, Platzer.

Tiran und deſſen Derivata, ſ. Tyran.

Tirant, e, adj. ziehend, der da ziehet ꝛc. ſ. Tirer.

Tirant, ſ. m. Zugſchnüre, Zugband an einem Beutel ꝛc; t. Zugſchnüre, Strippe an den Stiefeln; Knopf hinten an einer Geige, Baßgeige; Spannriegel, Balken, ſo quer über andere hergehet, und ſie gleichſam zuſammen bindet, Bindbalke; hölzerner oder eiſerner Anker, Klammer, Krampe, womit Balken, Mauern ꝛc. in einem Gebäude zuſammengehalten werden; Riemen, Schnur, womit eine Trommel an der Seite geſpannt wird, die Leder womit man ſie ſtimmt; Schnur, mit welcher man Acten zuſammenheftet; ſchmaler Riemen von Pergament, womit die Befehle zuſammengeheftet werden, ehe das Siegel darauf kommt; Waſſerzug, Tiefe des Waſſers, welche ein Schiff erfordert, wenn es fortkommen ſoll; eine ſtarke Senne am Hals der Kälber und des Rindviehes; g. Haarwachs im Fleiſch.

le *tirant* de l'eau de ce vaiſſeau eſt de dix pieds, dieſes Schiff gehet 10 Fuß tief, die nöthige Tiefe dieſes Schiffs iſt 10 Fuß.

Tiraſſa, v. a. a. an der Erde wegſchleppen.

Tiraſſe, ſ. f. t. Tiraß, groſſes Netz, das kleine Weidwerk zu fangen, groſſes Wachtelgarn.

Tiraſſer, v. n. t. mit einer Tiraſſe jagen.

Tire, ſ. f. w. ein Zug, Ruck; Flug; t. (in der Wappenkunſt) Streife von Hermelin, Reihe Hermelinſtreifen oder Eiſenhütgen; lt. bey den Schreinern. ſ. Sergent.

tout d'une *tire*, in einem Zuge, in eins, in einer Reihe weg, auf einmal hintereinander.

il dit cent ſottiſes tout d'une *tire*, er ſagt hundert Narrenspoſſen in eins, in einer Reihe weg.

voler à *tire* d'ailes, ſchnell fliegen, mit ſtarkem Flügelſchwung. ſ. weiter unten Tire-d'aile.

Tire, giebt viel zuſammengeſetzte Wörter, als:

Tire-aux dents, ſ. f. Haarwachs, zähe Schwarten, harte Flechſen.

Tire-balle, ſ. m. t. Kugelzieher der Wundärzte.

Tire-bord, ſ. m. t. (bey Schiffzimmerleuten) groſſe Ziehſchraube oder Zughohrer.

Tire-bottes, ſ. m. Stiefelanzieher; lt. Stiefelknecht, (Bein oder Holz zum an- oder ausziehen der Stiefeln).

Tire-bouchon, ſ. m. Korkzieher.

Tire-boucler, ſ. m. t. w. Stichart, womit die Zimmerleute die Zapfenlöcher ausputzen.

Tire-bourre, ſ. m. Krätzer, Kugelzieher, die Ladung auszuziehen.

Tire-bouton, ſ. m. Knopfzieher der Schneider, die Kleider einzuknöpfen.

Tire-clou, ſ. m. Werkzeug der Schieferdecker, Nägel auszuziehen, Deckhammer.

Tire-d'aile, ſ. m. Schwung, Schlag der Flügel eines Vogels, Zug den er thut, wenn er fliegt.

à *tire-d'aile*, ſchnell, ſtark im fliegen; voler à *tire-d'aile*, ſtark, ſchnell fliegen, als Falken.

Tire-fient, ſ. m. Miſthake.

Tire-foin, ſ. m. t. (auf Schiffen) Kugelzieher.

Tire-fonds, ſ. m. Ziehſchraube, Zughohrer; Scheibenbohrer: Werkzeug der Böttiger den Boden in ein Gefäß zu rügen, Schraube mit einem weiten Loch, oben her einen Stock ꝛc. durchzuſtecken und veſt zu machen.

Tire-laine, ſ. m. Straſſenräuber, Spitzbube.

Tire-laiſſe, ſ. m. (im Scherz) ein vergeblich geſuchter Gewin oder die Anreitzung, Lockung dazu.

Tire-larigot, g. boire à *tire-larigot*, was rechts, tapfer ſaufen.

Tire-ligne, ſ. m. Linienzieher; Reißfeder; Roſtral.

Tire-lire, ſ. f. Sparbüchſe, Almoſenbüchſe; lt. w. das Singen der Lerchen.

c'eſt toujours la même *tire-lire*, es iſt immer eine Leyer.

Tire-lirer, v. n. ſingen wie eine Lerche.

Tire-moëlle, ſ. m. Markzieher.

Tire-monde, Madame tire-monde, (pöbelhaft) Wehmutter.

Tire-pied, ſ. m. Knieriemen der Schuſter; lt. ſ. Chauſſe-pied.

Tire-plomb, ſ. m. Bleyzug der Glaſer, Bleyrad zum Fenſterbley.

Tire-ployer, v. a. t. abnehmen, als vom Weberſtuhl, abhaſpeln, abwinden.

Tire-poil, m. alte Art des Aufſiedens goldener und ſilberner Münzſtücke in ſehr verdünntem Scheidewaſſer.

Tire-ſou oder tire-téton, Wucherer; einer der alles zuſammen zu ſcharren ſucht, der Geld vorſtreckt um 1 Pf. Zins die Woche.

Tire-tête, ſ. f. t. ein Kopfzieher, chirurgiſches Inſtrument.

Tire-veille, tire-vieille, ſ. f. t. Falltau, Fallreep, mit Knoten der Länge nach verſehenes Seil, ſo an der Seite eines Schiffs neben der Treppe beveſtiget iſt, damit man beym Auf- und Abſteigen ſich daran halten könne, von Griff zu Griff auseinander.

Tirer, v. a. ziehen; anziehen; an ſich ziehen; herausziehen; abziehen; fortziehen; herbeyziehen; ausziehen, ausreiſſen, herausreiſſen; herausbringen; herauslangen; ausnehmen; herausnehmen; herauslocken; herausbringen mit Zwang; hervorziehen - machen; abziehen als Strümpfe; zurechtziehen, rücken, ſchicken; reiſſen, nehmen mit Gewalt; reiſſen, aus der Gefahr, Noth erlöſen, erheben, retten, aushelfen, heraushelfen; abhelfen de -; ausſchroten; ziehen, ausdehnen, recken; auspreſſen, ausdrucken, herausdrücken als Saft; ausſtrecken; ſchöpfen, zapfen, als Waſſer, Wein ꝛc.; ausſchöpfen, herausſchöpfen, ausziehen; nehmen, hernehmen, bekommen, empfangen, gewinnen, aufnehmen, erhalten, ziehen; ſchieſſen, als ein Wild ꝛc.; abſchieſſen, ein Geſchoß losbrennen, einen Armbruſt abdrücken, losdrücken; melken; ſaugen; ſpinnen; nach dem Ziel ſpielen, forſchieben oder werfen, eine Kugel im Kegelſpiel; mahlen, abmahlen; auszeichnen, herausnehmen; ausleſen, ausſuchen; entlaufen, entkommen; t. Draht ziehen; einen Wechſel ſtellen; extrahiren, als einen Spiritum; abziehen, abdrucken, drucken in der Druckerey; abmahlen, abformen, abgieſſen; die Nativität ſtellen; in die Rechnung bringen; herleiten, deuten, herhaben.

v. n. hinlaufen, hinzulaufen, gegen einen Ort zulaufen, zielen, gehen, hinſtiehen, ſeinen Weg dahin nehmen; entlaufen; (vom Winde) heftig wehen; (von Pferden) hinten ausſchlagen; mit einer Flinte, Armbruſt ꝛc. ſchieſſen; losgehen; ſ. gegen das Ende gehen,

ſich

sich neigen; gleichen, fallen; (von Farben) fur qn, auf einen losziehen ꝛc.

emporter en *tirant*, abschiessen, durch Geschoß herabwerfen.

*tirer* de l'argent de sa bourse, Geld aus seinem Beutel ziehen.

*tirer* une dent, einen Zahn ausziehen, ausreissen.

*tirer* une corde, ein Seil anziehen.

*tirer* dehors, hervorziehen.

*tirer* à, anziehen an etwas; *tirer* à soi, an sich, herbey ziehen.

*tirer* la viande du pot, de la broche, das Fleisch aus dem Topfe herausziehen, vom Bratspieß abziehen.

le cheval *tire* la charrete, das Pferd zeucht den Karn.

*tirer* qch par force, etwas mit Gewalt ziehen; auszwingen, ausdringen.

*tirer* le suc du fruit, den Saft aus der Frucht drucken.

*tirer* qn à part, oder à l'écart, einen auf die Seite ziehen; besonders führen, bey Seite nehmen.

*tirer* les bas, le juste-au corps, die Strümpfe, den Rock ab- ausziehen.

*tirer* une ligne, einen Strich, eine Linie ziehen.

*tirer* un rabat, un mouchoir, einen Ueberschlag, ein Halstuch zurechte rücken.

*tirer* l'eau, Wasser ziehen (von Schiffen) leck seyn; l'éponge *tire* l'eau, der Schwamm zeucht das Wasser an sich; mes souliers *tirent* l'eau, meine Schuhe ziehen Wasser, das Wasser läuft mir in die Schuh; ce vaisseau *tire* l'eau, das Schiff ist leck, schöpfet Wasser.

*tirer* tant de pieds d'eau, (von Schiffen) so viel Fuß tief ins Wasser gehen: ce vaisseau *tire* tant de pieds d'eau, gehet so tief im Wasser; bâtiment qui *tire* tant d'eau, Fahrzeug das so tief geht.

*tirer* à quatre chevaux, mit 4 Pferden in Stücken zerreissen, viertheilen.

*tirer* des armes, fechten; stossen, einen Stoß thun; *tirer* une botte, (auf dem Fechtboden) einen Stoß thun; *tirer* une estocade à qn, jemanden einen Stoß geben; f. etwas, auf nimmer wieder geben, von jemanden borgen.

*tirer* l'épée, den Degen ziehen, zucken, aus der Scheide ziehen; f. Händel, Krieg anfangen; *tirer* l'épée contre qn, den Degen gegen jemand ziehen, sich mit ihm schlagen wollen; contre son Prince, f. wider seinen Landesherrn rebelliren, sich wider ihn empören, zu den Waffen greifen.

*tirer* par les cheveux, bey den Haaren herzerren; cela est *tiré* par les cheveux, f. das ist bey den Haaren herzugezogen; sehr gezwungen.

*tirer* un vaisseau en ouaiche, ein Schiff mit einem Seile hinter sich herziehen.

*tirer* la rame; rudern.

*tirer* qch en haut, etwas aufziehen.

*tirer* la garde, um die Wachtposten losen.

*tirer* la porte sur soi, hinter sich zumachen.

*tirer* une vache, eine Kuh melken.

*tirer* à clair, abziehen, Wein ꝛc.; *tirer* du vin, de la bière, Wein, Bier zapfen; *tirer* un doigt de vin, f. ein Glas Wein trinken; *tirer* par l'alembic, abziehen als Brandewein.

*tirer* de l'eau du puits, Wasser aus dem Brunnen schöpfen; *tirer* l'un de l'autre, eins aus dem andern ziehen, schöpfen.

*tirer* du sang, Ader lassen, zur Ader lassen.

*tirer* d'un livre, f. aus einem Buche ziehen, ausziehen; de bons mots *tirés* de différens auteurs, sinnreiche Reden, so aus unterschiedenen Autoren gezogen.

*tirer* de la consolation, f. Trost schöpfen.

*tirer* la racine quarrée, cubique etc., d'un nombre, f. die Quadrat- Cubic- ꝛc. Wurzel aus einer Zahl ziehen; *tirer* l'esprit, l'huile etc. d'un corps, den Geist, das Oel ꝛc. aus etwas ziehen, extrahiren; *tirer* la quintessence de qch, f. das Beste aus einem Dinge herausziehen, herausnehmen.

il *tirerois* de l'huile d'un mur, P. er weiß bey allem sein Schnittchen zu machen, sein Vörteichen zu ziehen.

*tirer* la laine, f. Mäntel des Nachts stehlen.

*tirer* pays, davon laufen, fortgehen; zustreichen; il a *tiré* pays; ses chausses, er ist davon gelaufen; *tirer* ses guêtres, sich aus dem Staube machen; se faire *tirer* l'oreille, sich zwingen lassen; il se fait *tirer* l'oreille, man muß immer hinter ihm her seyn, wenn er was thun soll.

*tirer* les vers du nez à qn, f. einen ausforschen, aushohlen, von ihm etwas herauslocken; *tirer* de loin la vérité, ausforschen, auskundschaften, die Wahrheit von ferne erkundigen; *tirer* la vérité à force de tourmens, die Wahrheit durch die Marter herausbringen, erfragen.

*tirer* qn du danger, einen aus der Gefahr reissen; *tirer* d'affaire, herauswickeln; *tirer* d'inquiétude, (d'embarras, d'affaire), aus der Unruhe helfen, herausziehen; *tirez*-moi de l'inquiétude (de l'embarras) où je suis, ziehet mich aus der Unruhe, worinne ich bin.

*tirer* vengeance de qn, Rache an einem üben.

*tirer* raison de qn, avoir raison de qn, sich rächen, Erstattung wegen des angethanen Unrechts fordern, von jemand Recht, erhalten, einen zum Recht bringen, dahin bringen, daß er gerecht werden müsse; on en a *tiré* raison, man hat ihm abgewonnen, mit Recht oder mit Gewalt; on ne sauroit *tirer* raison de cet homme, dieser Mensch will sich nicht bequemen.

après cela il faut *tirer* l'échelle, es thuts ihm keiner nach; da kan man alsdenn nicht weiter kommen; es ist nichts mehr dabey zu thun.

*tirer* qn à son parti, einen auf seine Seite ziehen, gewinnen.

*tirer* parti de qn, einen Vortheil von jemand erhalten; de qch, ein Vortheil von etwas erhalten, von etwas Vortheil haben, seinen Nutzen dabey finden.

*tirer* du profit, Nutzen haben, ziehen; *tirer* tant de sa terre, de ses gages etc., so viel von seinem Gut, von seinen Besoldungen ziehen, einnehmen; on *tire* ce qu'on peut d'une méchante paie, von einem bö en Schuldner nimmt man was man kan; j'ai *tiré* cent écus d'un tel, ich habe 100 Thaler bey dem und dem empfangen.

*tirer* parole de qn, von einem die Zusage erhalten; on ne peut *tirer* une seule parole de la bouche; on ne sauroit *tirer* un mot de lui; on ne peut rien *tirer* de lui, man kan kein (nicht ein) Wort, nichts aus ihm bringen.

que s avantages *tirerois*-je d'une table bien servie? was würde mir denn ein wohleingerichteter Tisch nütze seyn?

*tirer* une chose à son avantage, etwas zu seinem Vortheil ziehen, deuten.

*tirer* vanité de qch, sich womit sehen lassen; sich was drauf einbilden.

vous *tirerez* d'eux ce que vous aurez sujet d'en attendre, ihr werdet von ihnen alles dasjenige bekommen, was ihr von ihnen immer erwarten möget.

*tirer* pied ou aile de qn (de qch), kleinen oder grossen Nutzen von einem (etwas) haben.

*tirer* son origine, entspringen, abstammen, seinen Ursprung her haben.

*tirer* une conséquence, folgern, schliessen, einen Schluß ziehen.

*tirer* une affaire en longueur, eine Sache in die Länge, auf die lange Bank spielen.

il faut *tirer*, oder il faut bien *tirer* la courroie, oder il faut bien *tirer* pour - man muß sehr gut wirthschaften, seine Sache recht eintheilen, wenn man auskommen will ꝛc.; *tirer* le diable par la queue, sich kümmerlich hinbringen, arme Ritter backen (im Elendsfett.)

*tirer* l'horoscope (à qn), f. die Nativität stellen, (einem).

*tirer* du linge, stärken, Wäsche durchs Stärk-Wasser ziehen, Wäsche ziehen.

*tirer* une boule, eine Kugel nach dem Ziel spielen, treiben.

*tirer* une feuille, einem Bogen abdrucken; *tirer* mille exemplaires, 1000 Exemplaria drucken; *tirer* un livre à mille, à quinze cens, von einem Buche eine Auflage von 1000, von 1500 ꝛc. machen.

*tirer* au vif, g. nach dem Leben mahlen; *tirer* une personne, eine Person abmahlen.

*tirer* des figures dans le marbre, dans l'airain, Bilder von Marmor, Erz ꝛc. machen, abformen; il s'est fait *tirer* en marbre, er hat sein Bild in Marmor hauen lassen.

*tirer* de l'or, de l'argent, Gold- Silberdraht ziehen.

*tirer* une lettre de change sur qn, einen Wechsel auf jemand stellen.

*tire*-t-il des Etres du sein du néant etc., f. bringet er neue Dinge aus nichts hervor ꝛc.

*tirer* l'oiseau, f. den Falken füttern, auf das Geäse hacken lassen; e. nach dem Vogel schiessen; *tirer* le cerf, den Hirsch pürschen; *tirer* un lièvre, un oiseau etc., einen Hasen, Vogel ꝛc. schiessen.

*tirer* le canon, das Geschütz abfeuern; *tirer* un pistolet, ein Pistol lösen; *tirer* une arbalète, einen Armbrust abschiessen; *tirer* de l'arc, abschiessen, als einen Pfeil; *tirer* en haut, auf- in die Höhe schiessen; *tirer* un feu d'artifice, ein Feuerwerk spielen lassen, losbrennen.

*tirer* au blanc, n. nach der Scheibe schiessen; *tirer* à bout portant, so schiessen, daß man einen mit der Flinte ꝛc. erreichet.

*tirer* sans balle, *tirer* en l'air, einen blinden Schuß thun; *tirer* en volant, im Fluge schiessen; (im Scherz) lügen, aufschneiden.

*tirer* sur qn, auf einen schiessen; f. losgehen, losziehen; emporter en *tirant*, durch Schiessen herabwerfen, abschiessen.

*tirer* sur le rouge, noir etc., ins Rothe, Schwarze ꝛc. fallen, röthlich, schwärzlich ꝛc. aussehen; cette couleur *tire* sur le brun, diese Farbe fällt ins Braune; ces cheveux blonds *tirent* un peu sur le roux, diese gelblichen Haare sind fast röthlich, fallen ein wenig ins röthliche, kommen den rothen in etwas nahe.

*tirer* à conséquence, von Folgen seyn, Folgen haben, eine Folge haben, etwas nach sich ziehen.

*tirer* à la main, (von einem hartmäuligem Pferde) in den Zaum fallen, die Faust des Reiters beschweren; ce cheval *tire* à la main,

dis

dis Pferd legt sich stark auf den Zaum, liegt auf der Faust ꝛc.; ce cheval *tire*, dieses Pferd schlägt hinten aus.

*tirer* vers le bois, nach dem Walde zulaufen; cerf qui *tire* du côté du taillis, Hirsch so nach dem Forst fleucht; de quel côté *tirez*-vous? wohin lenket ihr euch?

*tirer* au bâton, au court bâton avec qn, mit einem streiten, als wenn er unsers gleichen wäre.

*tirer* du (au) coeur, speyen, sich übergeben.

*tirer* au sort, aux billets, losen, Lose ziehen, das Loos ziehen; würfeln oder spielen, wer hangen soll.

*tirer* de long, sich davon machen, fliehen, darvon laufen, das weite suchen.

*tirer* en longueur, langweilig werden.

*tirer* à la mer, *r.* sich vom Lande entfernen, in die Tiefe fahren.

*tirer* à barbette, s. Barbette.

*tirez, tirez*, fort, fort, einen Hund weg oder hinaus zu jagen.

*tirer* à la fin, f. zu Ende gehen, dem Ende nahe seyn, gegen das Ende gehen, sich neigen, zum Sterben ꝛc.; cet ouvrage *tire* à sa fin, das Werk gehet bald zu Ende.

ils en sont aux coureaux *tirés*, *P.* sie sind offenbare Feinde.

il est *tiré* sur le volet, *P. g.* er ist aufgeputzt wie eine Docke.

se Tirer, v. r. sich losmachen, sich herauswickeln, ab- loskommen, sich loswickeln; sich hervorthun.

*se tirer* des mains de qn, sich jemands Gewalt entziehen; *se tirer* de la misère, des fers etc., sich aus der Noth, aus dem Gefängnis ꝛc. reissen.

*se tirer* d'affaire, sich loswickeln; - d'une affaire, sich aus einer Sache herauswickeln; il croit s'en *tirer*, *se tirer* d'affaire par dire, er meinet davon zu kommen, wenn er sagt; *se tirer* d'un mauvais pas, sich aus einer bösen Sache loswickeln, davon abkommen.

*se tirer* une épine du pied, sich eines beschwerlichen Handels befreyen.

*se tirer* du pair, sich hervorthun, sich vor andern etwas herausnehmen, sich aus dem gemeinen Haufen reissen.

Tiret, s. m. ein Riemen von Pergament, Sachen, Acten zusammen zu hesten; *t.* - Divis, Verbindungsstrichlein, Züglein.

Tiretaine, s. f. *t.* Petermann, eine Art Zeug halb leinen und halb wollen.

Tireur, s. m. der da ziehet, Zieher; lt. der schiesset, Schütz; *t.* der einen Wechselbrief ziehet.

*tireur* d'or, Goldspinner, Zieher, Golddrahtzieher; - d'arc, Bogenschütze.

*tireur* d'armes, w. Fechtmeister; il est bon *tireur*, er schießt wohl, ist ein guter Schütz.

*tireur* de laine, f. der des Nachts Mäntel stiehlet.

*tireur* d'éclaircissement, der über jedes Wort eine Erklärung haben will, ein Pocher, dem man immer sagen soll, wie man es verstehe, was man sagt, der jedes Wort zu Bolzen dreht.

le *tireur* d'une lettre de change, *t.* einer der einen Wechsel ziehet oder giebt, daß ihn an einem andern Ort sein Correspondent bezahlen soll.

Tiroaritenoïdien, s. Thyroarytenoïde.

Tirien, s. Tyrien.

Tiroïde, s. Tyroïde.

Tiroir, s. m. Fach, Schublade, Schubkasten, Schiebkästlein, Schieber; *t.* Lockspeise, womit die Falken wieder auf die Hand gelocket werden.

la croix du *tiroir*, gewisser offener Platz in Paris.

Tirol, s. m. Tyrol, eine Landschaft.

Tirot, s. m. kleines Fahrzeug, Schiff auf einem Flusse.

Tirse, s. Thyrse.

Tirtaine, s. Tiretaine.

## TIS

Tisane, Tisanne, s. f. (Ptisanne) Gerstentrank, oder gesotten Wasser mit süssem Holze ꝛc. für Kranke.

Tiser, v. a. *a.* das Feuer anschüren.

Tisiphone, s. f. (gr.) *y.* eine von den 3 höllischen Furien; f. ein böses Weib.

Tison, s. m. (titio) Brand; Brandscheit; Feuerbrand, brennend Holz; f. Stifter einer bösen Sache; im pl. Caminfeuer.

jur mes *tisons*, vor meinen Caminfeuer; il rêve auprès de les *tisons*, er sitzt in Gedanken bey seinem Caminfeuer.

prendre un *tison* du feu, einen Brand aus dem Feuer nehmen; un *tison* ardent, ein Löschbrand.

un *tison* d'enfer, f. ein Unglücksvogel, Höllenbrand.

elle commence à cracher sur les *tisons*, es wird mit ihr anders seyn, sie ist schwanger.

Tisonaire, *a.* s. Tisonnier.

Tisonné, ée, adj. *t.* (von Pferden) schwarzfleckigt, brandfleckigt.

Tisonner, v. n. w. *a.* das Feuer schüren, zusammen schüren (meistens ohne Noth).

Tisonneur, euse, s. lt. Tisonnier, der gern das Feuer schüret; f. der gern bey dem Feuer oder warmen Camin sitzt, Faullenzer; Tisonnier, s. m. *t.* (bey Schmieden) Schürhaken das Feuer zu schüren.

Tissage, s. m. das Weben.

Tisser, v. *a. t.* nach einem Modell klöppeln, flechten, nach dem Spitzenmuster wirken; w. weben, wirken, auf dem Weberstuhl.

*tisser* des dentelles, Spitzen klöppeln machen.

*tisser* une étoffe, einen Zeug weben, den Einschlag vermittelst des Schützens in die Werfte einschiessen.

Tisserand, w. tissier, s. m. Weber, Leinweber; f. tisserande.

*tisserand* en soie, Seidenweber.

la langue lui va comme la navette d'un *tisserand*, das Maul gehet ihm wie eine Spitteiklapper.

Tissotier, s. m. w. Bortenwirker.

Tissu, e, part. et adj. gewebt, gewoben, gewirkt; f. angeordnet; eingerichtet; Zusammenhangend; in einander gefügt; angesponnen; s. Tirre.

toile bien *tissue*, wohlgewebte Leinwand.

*tissu* d'osier, von Weiden geflochten.

jours *tissus* d'or et de soie, v. glückliches Leben.

Tissu, s. m. (texrus) Gewebe, Gewirk, gewebte Arbeit, Weberarbeit, gewirktes Band ꝛc. *t.* Tragband, Gurt; f. Grund; Zusammenhang, Einrichtung einer Sache; Ordnung eines Gesprächs ꝛc.; Folge, Verfolg; lt. Entwurf.

je fais un *tissu*, ich webe, mache ein Gewebe.

un long *tissu* de belles actions, eine lange Folge rühmlicher Thaten.

cette lettre n'est qu'un *tissu* de pallages d'auteurs, dieser Brief ist nichts anders als ein Gewebe (Gemenge) aus andern Schriften.

faire le *tissu* d'un Roman, den Entwurf einer Romane machen.

Tissure, s. f. das Gewebe, Gewirk; gewebte Arbeit, Weberarbeit; f. Ordnung, Einrichtung einer Rede, eines Gesprächs, Werks.

*tissure* bien frappée, wohlgeschlagenes, dichtes Gewebe.

la *tissure* d'une histoire, d'un contrat etc.

Tissurier rubanier, s. m. Bortenwirker, Schnurmacher.

## TIT

Tite, s. m. Titus, Mannsname.

Titele, *a.* s. Titre.

Tithymale, s. m. Wolfsmilch, ein Kraut; (euphorbium).

Titillation, s. f. *t.* Empfindung des Kitzeln, das Kitzeln.

Titiry' s. m. *t.* eine gewisse Art Fischbrut, so in den antillischen Inseln gesungen wird.

Titre, Tiltre, v. a. weben, wirken, ausweben, ist nur im 2 part. gebräuchlich; j'ai tissu etc s. Tissu; ausser bey Webern; sonst sagt man: faire de la toile, des étoffes etc., *titre* avec - anweben.

Titre, s. m. (titulus) Titel: Titel eines Buchs ꝛc.; Auf- Ueberschrift; Inhalt, so über etwas geschrieben ist; lt. Ehrentitel, Ehrenname; Würde, geist- oder weltlich Amt; f. Recht; Beschaffenheit; *t.* Capitel, Titel im Buch der Rechten; Document, Urkunde, Brief, Instrument, Beweis, Testimonium, Schrift, womit man etwas gerichtlich beweisen kan; das Recht, nach welchem man etwas verlanget, besitzet, weswegen man etwas thut ꝛc.; Güte, innerlicher Werth, Gehalt des Goldes und Silbers; Strichlein über einem Worte, so dessen Abkürzung oder Aussprache andeutet, Abbreviationszeichen; Ort, Schirm, wo frische Hunde zur Vorlage stehen.

donner oder marquer le *titre*, betiteln, titulieren.

le *titre* d'un livre, der Titel eines Buchs; un *titre* spécieux, eine ansehnliche Ueberschrift.

il prend un tel *titre*, er nimmt den und den Titel an.

s'acquérir le *titre* de libérateur, den Namen eines Erretters erwerben.

le *titre* de souverainement adorable est un *titre* acquis à Jesus-Christ, der Name höchstanbetungswürdig, ist bey JEsu ein erworbenes Recht; un nouveau *titre* d'adoration, ein neues Recht der Anbetung.

porter dans ses *titres* le nom de toutes ses terres, alle Namen seiner Güter in dem Titel führen.

expliquer un *titre* des institutes, du Code etc., *t.* einen Titel aus den Institutionibus, aus dem Codice ꝛc. erklären.

en *titre*, eigenthümlich.

en *titre* d'office, adv. öffenbar, merklich, (wird allemal in einem übien Sinne gebraucht) c'est un frippon en *titre* d'office, es ist ein offenbarer Spitzbube, ein recht ausgelernter Beutelschneider.

à juste *titre*, billig und recht; à *titre*, unter dem Vorwand, mit Recht; à *titre* d'achat, weil er es gekauft hat; à bon *titre*, à fort bon *titre*, mit Recht, billig.

cela vous appartient à bon *titre*, f. das gehört euch mit Recht.

*titre* clérical, *t.* eine Einkunft von 50 Thalern, so die Freundschaft dem, so Priester worden

worden ist, zum voraus vermachen muß, damit er etwas gewisses habe.

produire les *titres*, seine Documente, Urkunden vorlegen.

les anciennes espèces sont à plus haut *titre* que les modernes, die alten Münzen sind höher an Gehalt, besser in der Güte, im Schrot als die neuen; argent à bas *titre*, geringhaltig Silber.

mettre les chiens en bon *titre*, die Hunde an einen guten Ort zur Vorlage stellen.

Titré, ée, adj. der einen hohen Titel hat oder führet, den Titel eines Herzogs, Marggrafen, Grafen hat: personne *titrée*.

Titrer, v. a. w. einen Titel geben.

Titrier, adj. m. et s. f. le père *titrier*, der Vater eines Klosters, der die Briefschaften in Verwahrung hat.

Titubation, s. m. (motus titubationis) *t.* das Wanken, gewisse Bewegung, so einige Sternseher dem Himmel angedichtet haben, die ungleiche Bewegung der Planeten dadurch zu erklären, Weichen des Sternhimmels.

Titulaire, adj. c. (titularis) der den blossen Titel hat, von etwas führet; lt. s. m. der den Titel und Amt besitzet, er mag es verwalten oder nicht.

Abbé *titulaire*, Abt, der sich von einer gewissen Abtey nennt.

un rimeur *titulaire*, g. ein bestellter Reimeschmied.

Titulier, v. a. *a.* tituliren, Titel geben. s. Titrer.

TIX

Tixier, *a.* s. Tisserand.

TLA

Tlanquechul, Thlanquechul, s. m. die Brasilianische oder Mexicanische Löffelgans.

TME

Tmèse, s. f. (tmesis) *t.* (in der Rhetoric) Trennung eines zusammengesetzten Wortes, Figur, wenn ein Wort getheilet wird, das sonst beysammen bleibt.

TOA

Toaille, *a.* s. Serviette.

TOB

Tobagie, s. Tabagie.

Tobie, s. m. Tobias, ein Mannsname.

TOC

Toc, Wort, welches das Aneinanderstossen zweener Cörper andeuten soll, Schall von 2 harten Dingen; lt. *t.* s. m. Toccodillespiel.

j'ai ouï *toc*, *toc*, (wenn an eine Thüre gepocht worden ꝛc.)

Tocane, s. f. neuer Champagnerwein, neuer Vorlaßwein.

Tocanhuma, s. m. eine Frucht auf der Insel Madagascar, wovon die Hunde sterben.

Toccovouge, s. m. eine Wurzel in Virginien, so die Einwohner an statt des Brots brauchen.

Tocque, Tocquer, Tocquet, s. Toque etc.

Tocsin, s. m. Sturmglocke, Anschlagen an die Glocken, wenn es brennt ꝛc.

la cloche du *tocsin*, die Sturmglocke; sonner le *tocsin*, die Sturmglocke läuten, stürmen; - fur qn, alle Welt gegen einen aufbringen.

TOE

Toeille, s. f. Betttuch.

Toeiller, v. a. *a.* s. Fouiller.

TOG

Toge, s. f. (Toga) eine Art römischer Kleider.

TOI

Toi, pron. pers. abs. (tu, hat einen Voc.) du, dich; de toi, deiner, von dir; à toi, dir.

c'est *toi*, qui as fait cela, du hast es gethan; fais-*toi* rendre le reste, laß dir das übrige wiedergeben; tais-*toi* et te couche, schweig, und gehe zu Bette; donne-*toi* du bon temps, mache dir einen guten Tag; imagine-*toi*, bilde dir ein.

*toi*, tu ne le connois pas, du kennest ihn nicht; *toi*, tu n'y entens rien, du verstehest nichts davon.

*toi* et ma soeur (vous) l'avez entendu, du und meine Schwester habt es gehöret.

c'est à *toi*, qu'il le commande, dir befiehlet er es.

je ne me fie pas trop à toi, ich traue dir nicht viel.

Toière, s. Toyère.

Toilé, s. m. *t.* der Grund in den Spitzen.

Toile, s. f. (tela) Leinwand, leinenes Zeug, leinen oder Hänfen Tuch, Gewirk; *t.* Vorhang vor einer Schaubühne; gegründete Leinwand zu Gemählden (imprimée).

*toile* crue, rohe, ungebleichte Leinwand; - claire, klare, dünne Leinwand; - peinte, gedruckte Leinwand; - cirée, gewächsete Leinwand; - façonnée, Zwillich; - à emballer, Packleinwand; - de coton, Cattun, baumwollen Tuch; - d'orties, Nesseltuch; - de soie, seiden Tuch, - d'or, d'argent, goldne, silberne Stücke.

drap en *toile*, Tuch, so noch nicht gewalket ist.

*toile* d'araignée, Spinnewebe, Spinnengewebe.

achever la *toile*, ausweben.

*toile* de Gautier, *t.* s. Sparadrap.

c'est la *toile* de Pénélope, *P.* es ist eine Sache, die nimmermehr zu Stande kommt, weil Penelope des Nachts wieder von einander machte, was sie des Tages gearbeitet hatte.

Toiles, pl. *t.* Tücher, Wände auf der Jagd; lt. grosses Hirschnetz; lt. Tücher an einer Windmühle; f. Netze, heimliche Nachstellung, feindselige Tücke.

Toilerie, s. f. *t.* Leinwandshandel, Handel mit leinen Tüchern.

Toilette, s. f. Nachttisch der Frauenzimmer mit dem Zugehör, Anzugtischlein; *t.* Schick bunte Leinwand oder Wachstuch, Sachen, Kleider ꝛc. einzuwickeln, Tuch, worein man etwas wickelt; oder das die Weiber auf einen kleinen Tisch breiten.

plier de *toilette*, Jungfernknecht.

plier la *toilette*, *P.* seine Herrschaft bestehlen, den Haustrath ꝛc. einpacken, und sich damit davon machen.

Toilier, s. m. Leinweber.

Toilière, s. f. *t.* w. Leinwandskrämerin.

Toinette, s. f. dim. für Antoinette, Antonine, Weibername.

Toinon, s. m. dim. Antönchen, Mannsname.

Toise, s. f. Klafter; sechsfüßige Meßruthe; Klafterholz, Klafterstock, Klaftermaß; Länge von 6 Schuh.

mesurer à la *toise*, nach der Klafter messen.

ayez la *toise*, mit dem Klafterstock ausmessen.

une *toise* courante, eine Ruthe in die Länge; une *toise* quarrée, eine Ruthe ins Gevierte, Quadratklafter, Creutzklafter; *toise* cube, Cubicklafter.

Toisé, s. m. Ausmessung, Abmessung mit der Klafter; was mit der Ruthen abgemessen ist; (Meßkunst).

faire le *toisé*, ausmessen, die Ausmessung verrichten, das Maas aufnehmen.

Toisé, ée, part. et adj. abgemessen, ausgemessen, vermessen. s. Toiser.

place *toisée*, ausgemessener Raum.

affaire *toisée*, f. g. Sache so abgethan, dabey nichts mehr zu thun ist; cette affaire est *toisée*, bey diesem Handel ist nichts mehr zu thun, die Sache ist richtig, ausgemacht; voilà qui est *toisé*, die Sache ist abgethan, der Handel ist richtig.

Toiser, v. a. mit der Klafter, Meßruthe messen, abmessen, ausmessen, klafftern.

Toiseur, der da abmisset, Abmesser, Ausmesser.

*toiseur* de bois, Holzsetzer.

Toison, s. f. abgeschorne Wolle; *t.* Schaafvell mit der Wolle.

*toison* d'or, das güldene Vließ oder Fell; der Orden des güldenen Vliesses: l'ordre de la *toison* d'or.

vendre la *toison* des brebis, die abgeschorne Wolle von den Schaafen verkaufen.

Toit, s. m. (tectum) Dach; *t.* Dach über dem Gange im Ballhause.

couvrir d'un *toit*, bedachen, mit einem Dache bedecken.

*toit* de chaume, Strohdach; - de brique, Ziegeldach.

*toits* à cochons, Schweinstall; f. cienbes, säuisches Haus.

se vir un homme sur les deux *toits*, einem alle Mittel an die Hand geben, seinen Zweck erreichen zu können.

Toitel, s. m. *a.* kleines Dach.

Toitiaux, *a.* kleine Ställe.

TOK

Tokai, Tokay, s. m. Tokayerwein.

TOL

Toldée, *a.* anstatt Théodore, ein Mannsname.

Tole, s. f. *s.* getrieben Eisenblech.

fer de *tole*, unverzinntes Eisenblech.

Tolede, s. m. Stadt Toledo.

Tolée, s. f. *a.* s. Troupe.

Tolentin, s. m. Tolentina, Stadt im Kirchenstaat.

Saint Nicolas de *Tolentin*, der heilige Nicolaus von Tolentino.

Tolérable, adj. (tolerabilis) erträglich, leidlich; lt. s. mittelmäßig, so hin.

c'est un mal *tolérable*, das ist ein erträgliches, erleidliches Uebel.

son humeur n'est pas *tolérable*, seine Weise ist nicht zu ertragen.

une composition *tolérable*, ein mittelmäßiger Aufsatz, der so leidlich ist, so hingehen kan.

Tolérablement, adv. leidlich, leidlicher, erträglicher Weise.

il écrit *tolérablement*, er schreibt so hin, mittelmäßig.

Tolérance, s. f. (toleratia) das Dulden, die Duldung, Ertragung, Nachsicht, Nachsehen.

cela n'arrive que par *tolérance*, dieses geschieht nur aus Nachsicht, weil es geduldet wird.

Tolérant, e, adj. et s. der andere, gewisse Ketzer duldet, im Lande leidet, um sich leiden kan.

Tolérantisme, s. m. w. das Dulden anderer Secten.

Tolérer, v. a. (tolerare) dulden, leiden, ertragen, nachsehen, nicht strafen.
*tolérer* un désordre, einer Unordnung nachsehen; *tolérer* la licence, den Muthwillen gestatten.
Tolet, s. Échome.
Tollart, s. m. *a.* Henker.
Tollé, g. weg damit, das muß gestraft werden.
crier *tollé* sur qn, die Leute wider einen aufhetzen.
crier *tollé* contre qn, weg mit dem wider einen schreyen.
Toller, Tollir, v. a. *a.* wegnehmen, aus dem Wege räumen.
Tolte, s. f. *a.* Auflage, Steuer, Schatzung; It. Raub.
Tolus, s. Tholus.

TOM

Tom, s. m. americanischer Wurm, so an den Füssen eine Geschwulst, wie eine Bohne groß, verursachet.
Toman, s. m. *t.* Art zu zählen und zu rechnen in Persien; ein Toman hält 15 Thaler und 8 Gr.
Tomas, s. Tho -
Tombac, s. m. *t.* Tomback. s. Tambac.
Tombé, part. s. Tomber.
Tombe, s. f. (rymbus) Grabstein; Grabstelle; s. Grab, Ende, Verlust, Untergang.
poser une *tombe*, einen Grabstein setzen, legen; enfermé dans la *tombe*, ins Grab beygelegt.
Tombeau, s. m. (tumulus) Grab, Grabstätte, Gruft; s. Kirchhof; Tod; Ende; Verlust, Untergang; das Vergessen.
un superbe *tombeau*, ein prächtiges Grab.
proche du *tombeau*, s. dem Grabe nahe, mit einem Fusse im Grabe; avoir un pied dans le *tombeau*, mit einem Fusse im Grabe stehen.
il y a trouvé son *tombeau*, er hat daselbst sein Grab, seinen Tod gefunden; l'Italie est le *tombeau* des François, Italien ist der Franzosen Kirchhof, die Franzosen kommen häufig in Italien um.
le *tombeau* de la mélancolie, s. das Grab, Vergessen der Schwermuth, d. i. der Wein.
Tombelier, s. m. w. Schuttkärner, Sandführer.
Tomber, v. n. fallen, hinfallen, niederfallen, einfallen, abfallen, herabfallen, stürzen, herabstürzen; abfahren als vom Stiel; s. fallen, als in die Hände, in eine Krankheit, auf einen gewissen Tag, auf einen Discours ꝛc.; verfallen; umkommen; gerathen; kommen; werden; aufhören; sich geben; sich legen; sich endigen; sein Ansehen verlieren; verderben; einbrechen; einfallen; darauf los gehen.
blesser la bouche en *tombant*, das Maul auffallen; se blesser en *tombant*, sich wund fallen; se rompre en *tombant*, zerfallen.
*tomber* à la renverse, zurückfallen und vor sich.
*tomber* du haut en bas, stürzen, fallen.
*tomber* de - abfallen, herabfallen, von etwas fallen; le lieu d'où est *tombé* (*tombée*) cette eau, der Ort, wo dieses Wasser herabgefallen; les feuilles *tombent* des arbres, die Blätter fallen von den Bäumen.
*tomber* en bas, niederfallen, abfallen, herabfallen.
*tomber* par (à) terre, sur la terre, auf die Erde fallen, zur Erden niederfallen, niedersinken, umfallen, darniederfallen.
*tomber* en pièces, in Stücken fallen, zusammen fallen.
*tomber* avec précipitation, herabschiessen oder fallen.
*tomber* dehors, ausfallen, herausfallen.
qui va *tomber*, alt, das einfallen will.
une telle rivière *tombe* dans l'autre, dieser Fluß fällt in einen andern.
les fleurs des arbres sont *tombées*, die Blüten sind von den Bäumen gefallen, die Bäume haben abgeblühet.
*tomber* de foiblesse, d'inanition, vor Schwachheit hinfallen.
la pluie *tombe*, der Regen fällt, es regnet.
*tomber* en défaillance, in Ohnmacht fallen.
*tomber* sur, s. anfallen, angreifen, (vom Wetter) einschlagen.
*tomber* sur qch, c. auf etwas auffallen.
cela *tombe* sur moi, s. das gehet mich an, betrift mich.
cela *tombe* sur toutes personnes en général, das betrift alle Personen überhaupt; toute l'aigreur *tombe* sur moi, aller Zorn fällt auf mich; ich muß es entgelten; ces reproches *tombent* sur moi, diese Verweise treffen mich, zielen auf mich, gehen mich an; il arrive que le coupable échappe aux malheurs qui *tombent* sur l'innocent, es begiebt sich, daß der Schuldige dem Unglück entkömmt, welches auf den Unschuldigen fällt.
ses cheveux lui *tomboient* sur les épaules, die Haare hingen ihm bis auf die Schultern.
*tomber* sur l'ennemi, (zur See) an den Feind gerathen, ihn angreifen.
ce qui *tombe* sous les sens, was unter die Sinne fällt, was durch die Sinne kan begriffen werden.
l'empire va *tomber* sous vos loix, sous votre domination, das Reich wird unter eure Herrschaft gerathen.
*tomber* sous vent, *t.* unter den Wind verfallen, die begehrte Höhe nicht besegeln können.
*tomber* du haut mal, die Seuche, fallende Sucht haben.
*tomber* malade, in eine Krankheit fallen, krank werden.
*tomber* en ruine, verfallen, als ein Haus ꝛc.; - en enfance, kindisch werden; - en tentation, in Versuchung fallen, gerathen.
*tomber* dans l'erreur, in Irrthum fallen, gerathen; - en disgrace, in Ungnade fallen; - dans la disgrace du Prince etc., in des Fürsten ꝛc. Ungnade verfallen; - dans un malheur, in ein Unglück verfallen; - dans une embuscade, in einen Hinterhalt fallen.
*tomber* en partage à qn; jemanden zu Theil werden, auf einen fallen, ihm zufallen.
*tomber* dans l'endurcissement, verstockt werden.
*tomber* entre les mains (*a.* aux mains, ès mains) in die Hände gerathen.
*tomber* au pouvoir de son ennemi, unter die Gewalt seines Feindes verfallen.
*tomber* dans le sens d'une personne, die Meinung eines andern treffen; einerley Meinung mit ihm haben; il est *tombé* dans ce que je souhaitois, er ist darauf gefallen, was ich gewünschet; il m'est *tombé* dans l'esprit, es ist mir eingefallen.
*tomber* d'accord, zugeben, gestehen.
il faut que l'un ou l'autre *tombe*, einer von beyden muß fallen, umkommen, verderben.
ce livre va *tomber*, das Buch wird fallen, liegen bleiben, nicht abgehen.
le crédit, le négoce est *tombé*, der gute Glaube, die Handlung ist verfallen.
la guerre *tomba* par la mort du Prince, durch den Tod des Fürsten hörte der Krieg auf.
le jour *tombe*, der Tag endet sich, neiget sich.
la nuit *tombe*, die Nacht bricht ein.
le vent *tombe*, *t.* der Wind legt sich; le vent est *tombé*, hat sich gelegt.
cela *tombe* un tel jour, s. das fällt auf den Tag ein, trift auf den Tag.
les armes me *tombèrent* des mains, s. da war ich wieder zufrieden, war ich beruhiget.
*tomber* de son haut, des nues, *p.* erstaunen, in höchste Verwunderung gerathen, sich höchst verwundern, bestürzt seyn.
ce discours ne *tombera* pas à terre, es wird wohl gemerkt werden; diese Rede wird nicht auf die Erde fallen.
si le ciel *tomboit*, il y auroit bien des alouettes prises, wenn der Himmel einfiele, so wären alle Lerchen gefangen.
faire *tomber*, fallen machen; fallen lassen; stürzen, hinabstürzen; s. gerathen lassen ꝛc.
le vent fait *tomber* les fruits, der Wind macht das Obst abfallen, schmeißt das Obst von den Bäumen; faire *tomber* en soufflant, herabblasen; faire *tomber* en secouant, en ébranlant, abschütteln; faire *tomber* d'un coup d'arquebuse, d'un trait d'arbalète, herabschiessen.
faire *tomber* la ville, die Stadt verheeren, verwüsten.
Tombereau, s. m. Sturzkarn, Schutt- Erd- Sand- Dreck- ꝛc. Karn; It. ein solcher Karn voll, oder das, was dergleichen Karn auf einmal führen kan.
Tombir, v. n. *a.* poltern, Lerm machen durchs Fallen.
Tome, s. m. Tomus, Theil, Band eines Buchs.
un gros *tome*, ein grosser Band.
Tomine, s. m. *t.* spanisches Gewicht, achthunderster Theil eines Pfunds.
Tomiste, s. Thomiste.
Tomorocie, s. f. Zergliederung, Aufschneiden der Bärmutter.

TON

Ton, s. m. (tonus) Ton, Laut, Klang, Schall, Stimme; s. Art und Weise zu handeln, zu verfahren, zu reden; *t.* Stufe der Farbe in der Schattirung, eine gewisse Höhe oder Dunkele der Farbe; Ton, aus welchem ein Stück gesungen oder gespielet wird, ein Clavis; der Theil eines Maßbaums, welcher zwischen dem Mastkorbe und dem Eselshaupte ist, Topp. s. Ténon.
le *ton* de voix, die Stimme im Reden oder Singen; un *ton* de voix agréable, eine angenehme Stimme; d'un *ton* levère, mit einer ernsthaften Stimme.
ces vents font déjà entendre leurs *tons* affreux, jene Winde lassen schon ihr entsetzliches Sausen hören.
changer de *ton*, aus einem andern Ton singen; anders reden, nicht mehr so prahlen; il a bien changé de *ton*, er verändert die Sprache, er redet anders, lernt anders pfeifen, giebt merklich nach; baissez un peu le *ton*, prahlet nicht so! gebt es ein wenig wohlfeiler! parler d'un *ton* de maitre, hochsprechen, aus einem gebieterischen Ton reden,

als Herr befehlen; parler d'un *ton* résolu, kühnlich, freymüthig reden.

il est bon sur ce *ton*-là, das lautet recht; das war fein gegeben; (im Spott: das gehet toll).

donner le *ton* à la conversation, die Gesellschaft nach seinem Sinne lenken.

le prendre sur le haut *ton*, sich erzürnen, keinen Scherz verstehen; prendre qch sur un *ton* haut, sich entrüsten, etwas sehr übel aufnehmen; le prendre sur un *ton* haut, sich offendirt befinden, sich hochmüthig bezeigen.

il le prend d'un *ton* fort haut, er redet mit einer hochmüthigen Stimme.

cet homme l'a pris sur un *ton* trop haut, der Mann hat es zu hoch angefangen; il le prit sur un *ton* fort haut, er redete mit einer hochmüthigen Stimme, sehr frey und kühn.

le prendre sur un *ton*, sur un certain *ton*, die Sache so oder so, oder auf eine gewisse Art aufnehmen.

des *tons* harmonieux, zusammenstimmende Töne.

donner le *ton* aux musiciens, den Sängern den Ton angeben.

de quel *ton* est-ce pseaume? aus welchem Ton wird dieser Psalm gesungen?

hausser, baisser le *ton* d'une corde, den Ton einer Saite erhöhen, niederlassen; le *ton* majeur, der Unterscheid zwischen der Quint und Quart in der Music; le demi-*ton* majeur, der Unterscheid zwischen der Quart und der tertia major; le *ton* mineur, der Unterscheid zwischen der Quint und sext major, oder zwischen der Quart und tertia minor.

*ton* de couleur, Uebereinstimmung der Farben in einem Gemählde, Mäßigung der Farben nach Licht und Dunkel.

Ton, (thunnus) s. Thon.

Ton, ta, pron. poss. dein, deine; der deine; der, die, das Deinige; acc. dein, deinen; g. ab. de ton, deines, von deinem; à ton, deinem ꝛc.

*ton* livre, m. dein Buch; *ton* ame, f. deine Seele; *ton* inclination, f. deine Zuneigung; *ton* épée, f. dein Degen; *ton* admirable épée, dein unvergleichlicher Degen; *ton* hôte, hôtesse, *ton* heure etc. s. Mon.

Tonaige, s. m. a. Art von Steuer, welche die Vergolder geben mußten.

Tondaille, s. f. w. das Schafscheeren, die Schaf- oder Wollschur; Mahlzeit, Schmaus, der bey der Wollschur gegeben wird.

Tondeur, s. m. Scheerer, der die Schafe scheeret; lt. das Tuch; lt. Hecken in einem Garten beschneider.

*tondeur* de mourons, Schafscheerer; - de dràp, Tuchscheerer; - de nape, oder de napes, w. Schmarotzer.

Tondin, s. m. t. w. (in der Baukunst) Stäbchen: runde Kugelzierrath um eine Säule herum.

Tondoison, s. f. a. das Scheeren, Wollschur.

Tondre, v. a. (tondere) scheeren, abscheeren, beschceren, als die Schafe; lt. das Tuch, Hecken, Buchsbaum ꝛc. beschneiden; abschneiden als Haar; s. eine Platte scheeren, ins Kloster stossen oder stecken; schinden, scharren, zusammenkratzen; tadeln, durchziehen; ablaufen lassen, mit einer abschläglichen Antwort fortschicken, abweisen; einen um Haab und Gut bringen; (im Scherz) den Bart putzen.

*tondre* un drap, ein Tuch scheeren; *tondre* les brebis, die Schaafe scheeren, ihnen die Wolle abnehmen.

il faut *tondre* ses brebis, et non pas les écorcher, P. man muß Schafe scheeren, nicht schinden.

*tondre* le buis, den Buchsbaum beschceren, beschneiden.

les Seigneurs de France *tondirent* Childeric, s. die Herren in Frankreich stiessen Childericum ins Kloster.

*tondre* sur un oeuf, P. sehr geitzig seyn; il *tondroit* sur un oeuf, er ist sehr geitzig; il trouveroit à *tondre* sur un oeuf, er solte wohl an einem Ey zu rupfen finden.

il trouve à *tondre* sur tout, er findet überall etwas zu tadeln.

je veux qu'on me *tonde*, je veux être *tondu* si je le fais, man soll mir etwas Arges anthun, wenn ich es thue; si j'y retourne, man thue mir was man will, woferne ich dieses wieder thue.

pour si peu vous ne vous feriez pas *tondre*, ihr werdet euch um so ein geringes nicht schimpfen lassen.

nous *tondons* ceux qui nous chicanent, g. wer uns schiert, den scheeren wir wieder.

*tondre* qn, einen um das Seinige bringen, ruiniren.

se laisser *tondre* la laine sur le dos, P. kein Herz haben; elle se laisse *tondre* la laine comme un mouton, man mag sie tractiren wie man will, sie leidet alles geduldig.

Tondu, e, part. geschoren, beschoren.

mouton *tondu*, geschorner Hammel.

être *tondu*, P. verloren, verdorben seyn; il a été *tondu*, er hat eine Nase bekommen, ist übel ankommen; il n'y a que deux *tondus* et un pelé, es sind lauter nichtswürdige Leute da.

Tonga, s. m. sogenanntes Ungeziefer in Brasilien, so groß als ein Floh.

Tongres, s. m. Tongern, Stadt in dem Bisthum Lüttich.

Tonie, s. f. Art indianischer Kühne.

Tonique, adj. (tonicus, ausgestreckt) t. mouvement *tonique*, motus tonicus, zusammenziehende Bewegung der Fiserchen.

Ton-lieu, s. m. t. Standgeld der Krämer auf den Märkten, Marktgeld, so sie für den Platz zahlen müssen.

Tonnage, s. m. t. Auflage in Engelland auf die Waaren so Tonnenweise zu Land oder Wasser verfahren werden; lt. was ein Schiff an Stücken und andern Sachen führet, die blosse Ladung ausgenommen.

Tonnant, e, adj. (tonans, s. tonner) donnernd.

une voix *tonnante*, eine starke, durchdringende, sehr laute und grobe, donnernde Stimme.

Tonne, s. f. eine Tonne; lt. die Seetonne, eine Art Kreuselschnecken, dolium marinum; t. schwimmende Tonne an gefährlichen Orten, wo im Grunde Klippen oder Sandbänke sind; lt. Sommerlaube in einem Garten.

*tonne* d'or, Tonne Goldes.

Tonneau, s. m. Faß, Tonne; Eymer; t. Schiffslast von 2000 Pfund, oder 20 Centnern.

mettre un *tonneau* en perce, ein Faß anstechen, anzapfen.

verser dans un *tonneau* percé, P. vergebliche Arbeit thun; c'est un *tonneau* percé, es bleibt nichts bey ihm, er verthut alles.

bâriment de cent *tonneaux*, t. Schiff von 100 Tonnen.

Tonnelage, s. m. Böttcherarbeit, Waaren.

Tonnelerie, s. f. Ort, wo die Böttcher arbeiten; lt. in Klöstern, wo die Fässer hingethan, verwahret werden.

Tonnelier, ière, s. Faßbinder, Böttcher, Büttner, Küffer; Faßbinderin ꝛc.

couteau de *tonnelier*, Bandmesser.

Tonnelle, s. f. t. Gestelle zu einem bedeckten Gartengang, Laube, Sommerlaube; lt. Streichnetz, Rebhühner ꝛc. zu fangen; Garn mit Reifen; lt. Art römischer Kleidung mit Reifen.

Tonneller, v. n. et a. t. mit der Tonnelle, mit einem Streichnetz Rebhühner ꝛc. fangen; f. in Netze fallen, gerathen; a. andere Dinge oder Personen zusammen bringen; lt. beschwatzen.

Tonnellet, s. m. t. römische Tracht mit weiten Ermeln, deren man sich bey Comödien und Opern bediente.

Tonnelleur, s. m. t. der mit der Tonelle Rebhüner fängt.

Tonner, v. imp. (tonare) donnern; s. v. n. donnern, krachen, knallen; heftig schmälen, sehr schreyen und schmälen, tourniren; Unglück zuschicken.

il *tonne*, es donnert; - furieusement, erschrecklich; il a *tonné*, es donnerte; a-t-il *tonné*? hat es gedonnert? cesser de *tonner*, abdonnern, aufhören zu donnern.

le canon *tonne*, das Stück donnert, krachet, knallet.

il *tonne* comme un enragé, er schmält heftig, tornirt, macht ein Geschrey, als wenn er rasend wäre.

Tonnerre, s. m. (tonitru) der Donner; s. die ernstliche Bestrafung der Verbrecher nach den weltlichen Gesetzen; lt. der Nachdruck eines Redners; auch der Redner selbst, der seinem Vortrage einen Nachdruck giebt.

le *tonnerre* gronde, der Donner brummet, töset; le *tonnerre* est tombé sur le clocher, der Donner hat in den Thurm geschlagen.

Tonnine, s. Thonnine.

Tonnoire, s. m. a. Faß, Tonne; lt. s. Tonnerre.

Tonsille, s. f. (tonsillae) t. die Mandeln am Halse.

Tonsure, s. f. (tonsura) t. das Scheeren, Beschceren eines, der in geistlichen Stand treten will; Platte, Crone, Haarkranz, so die Geistlichen tragen; w. das Beschceren derer die Paruquen tragen.

donner la *tonsure*, die Platte scheeren; prendre la *tonsure*, in geistlichen Orden treten.

un Docteur à simple *tonsure*, s. g. P. ein Doctor, der nicht viel versthet, schlechter Doctor; gentilhomme à simple *tonsure*, schlechter Edelmann, Landjunker; un bénéfice à simple *tonsure*, ein Amt, wobey man Ehre und gute Einnahme, und nicht viel Arbeit hat.

Tonsuré, adj. et s. m. t. beschoren, dem eine Platte geschoren ist, der eine Platte trägt, in geistlichen Stand getreten ist.

Tonsurer, v. a. t. eine Platte scheeren, einen Pfaffen beschceren, in den geistlichen Stand aufnehmen.

Tonte, s. f. das Schafscheeren, die Wollenschaar-Schur, Scheerzeit; lt. das Abköpfen, Abkolben der Weiden, des faules etc.

Tontine, s. f. t. eine Tontine, Art Leibrenten von der Erfindung des Laurent. Tonti.

Tontinier, ère, s. der an einer Tontine Theil hat.

Tontisses, s. f. pl. Zeugabschabsel, Abschnitte welchen man äuerhand Farben giebt; lt. Tapeten, die daraus verfertiget werden.

Tonton, s. f. (diminut.) Hanuchen.

Tonture, s. f. t. Scheerwolle der Tücher ꝛc.; Schafschur; lt. was von Wiesen abgenähet, von grünen Wänden, Buchsbaum ꝛc. abgeschnitten wird, abgehauene Zweige; (w. Beschneidung der Bäume, Bescheerung des

Buchsbaums; das Abhauen, oder Heumähen;) erste Reihe Bretter an einem Schiffe.

vaisseau qui a sa *tonture*, Schiff, so das rechte Gleichgewichte hält.

acheter la *tonture* d'un pré, das Gras auf einer Wiese (es sey schon gehauen oder nicht) kaufen.

TOP

Toparchie, s. f. (toparchia) *t.* kleine Gegend, so unter einem Herrn stehet, Herrschaft über ein kleines Stück Land.

Toparque, s. m. (toparcha) *t.* Herr, so über ein kleines Gebiet herrschet, über eine Stadt oder Ort und dessen Gebiet.

Topaze, s. f. (topazius) ein Topas, Edelgestein.

*topaze* orientale, ein orientalischer ächter Topas.

Tope, interj. wohlan, ich nehme es an, ich willige drein, es sey also, es bleibt dabey (im Spielen, im Reden, bey Bescheid thun ꝛc.), bey dem Anschnellen sagt man masse, oder masse à qui dit, jener antwortet tope.

il dit *tope* à tout, er spricht zu allem ja; *tope* à cela, meinetwegen, ich mache mit; *tope*, j'y consens, wohlan, es sey also, ich bins zufrieden.

Toper, v. n. g. mitmachen, mitspielen; à qch, genehm halten, einwilligen, etwas zugeben, ja darzu sagen. s. Tauper.

il *topa* à l'offre, er willigte in das Anerbieten.

Topière, s. m. *a.* Gärtner, der mit dem Baumschnitt gut umzugehen weiß.

Topinambou, s. m. Name eines americanischen Volks.

Topinambour, s. m. beständige Sonnenblum, die insgemein wegen ihrer knollichten Wurzel Erdapfel, Erdartischocke, Jerusalemsartischocke genennet wird (Helianthus tuberosus).

Topique, adj. c. et s. m. (topicus) *t.* Medicament, so auf gewisse Theile aufgelegt wird, linderndes Mittel; Hauptcapitel, woraus Beweißgründe zu nehmen sind.

remède *topique*, äusserliches Mittel, Umschlag so lindert, Auflegemittel; les *topiques*, die loci topici; remedia topica, Linderungsmittel.

Topographe, s. m. (topographus) *t.* der einen besondern Ort beschreibet; It. Prospectmahler, der Vorstellungen von Kirchen, Pallästen, Städten und andern Orten mahlt.

Topographie, s. f. (topographia) *t.* Beschreibung eines besondern Orts oder einer Gegend, Landkarte eines kleinen Territorii.

Topographique, adj. c. (topographicus) *t.* topographisch, zur Topographie, Beschreibung einer besondern Gegend gehörig.

Toptchi, s. m. *t.* türkischer Constabler.

Toprchi-bachi, s. m. *t.* türkischer Generalfeldzeugmeister.

TOQ

Toquart, s. m. (im Scherz) *g.* einer der eine runde hutförmige Mütze trägt.

Toque, s. f. Art eines runden Barets oder einer Mütze, welche einem Hut mit kleinem Rande ähnlich, und mit Atlaß oder Sammet gemeiniglich überzogen ist, Haube als Schweizertrabanten ꝛc. tragen; It. leinwandenes Tuch oder Schleyer, so gewisse Nonnen über der Brust und Schultern hängend tragen, leinene Kappe.

Toquer, v. a. *a.* anrühren, berühren, schlagen, treffen, stossen, anstossen; It. die Karten an der Ecke zeichnen.

*toquer* les verres, mit den Gläsern zusammenstossen (beym Trunke).

qui *toque* l'un, *toque* l'autre, *P.* wer dem einem was thut, beleidiget den andern; wer den einen angreift, greift den andern auch an.

Toquet, s. m. Kinder- oder Mägdemütze. Haube.

il croit sous son *toquet* être un habile homme, *P.* er ist der Gelehrteste in seiner Kappe; er hält sich selbst für einen Gelehrten.

TOR

Tor, s. m. *a.* Ochse; s. f. *a.* Thurm.

Tora, Torachique, Torale, Torax, s. Thora.

Torage, s. m. *t. a.* s. Geolage.

Toraille, s. f. *t.* Ort, wo Getreyde gedörret wird.

Toral, s. m. *t.* Rasenrain zwischen zween Aeckern.

Toralle, s. f. *a.* Kuh, die hinter dem Stier her ist.

Torbes, s. Tourbe.

Torche, s. f. Pech- oder Wachsfackel; *t.* w. Harz von Bäumen; Rand eines geflochtenen Korbes, Reif; Strohwisch; s. der Stifter oder Urheber eines grossen Unglücks (in pl. torches); *t.* (in der Chirurgie) Strohlade zum schienen gebrochener Beine, die Stecken; (bey Jägern) Losung des Rothwildprets, wenn sie nicht derb ist, der nur halb formirte Koth.

*torche* blanche, weisse Fackel.

*torche* de paille, *t.* Strohwisch, Unterlage. s. Torchon.

Torche-cul, s. m. Arschwisch.

Torche-nez, s. m. Bremse, Pfeifzange der Hufschmiede, womit sie die Pferdenasen klemmen.

Torche-pin, s. m. Fackelföhre, Bergföhre; Pinus silvestris montana.

Torche-pinceau, s. m. Lappen, den Pinsel und das Farbenbret abzuwischen.

Torche-pot, s. m. Blauspecht, ein Vogel.

Torcher, v. a. (tergere) wischen, abwischen, reiben, putzen als Schuh; auswischen, abscheuren; *t.* mit Leimen mauren, bewerfen, kleben, kleben.

*torcher* des souliers, Schuh putzen.

*torcher* les plats etc., die Schüsseln ꝛc. abscheuren, reinigen; *torcher* ses doigts, seine Finger abwischen.

se *torcher* le nez, la barbe, le bec, *P.* das Maul wischen, nichts davon bekommen; il n'a qu'a s'en *torcher* le nez, la barbe, es wird ihm nicht angehen, er mag es nur bleiben lassen.

Torchère, Torchière, s. f. *t.* hoher Gueridon, grosser Leuchtertisch, eine Fackel darauf zu stellen. s. Guéridon.

Torcherte, s. f. *t.* (bey Korbmachern) das mittere Flechwerk in einem Tragekorbe, geflochtene Weiden in einer Weinbutte.

Torchis, s. m. *t.* mit Stroh vermischter Leimen, wovon Wellerwände gemacht werden, Leimwerk, Letten Wände zu bewerfen.

Torchon, s. m. Wischlappen, Abwischlappen, Feglumpe, Scheuerwisch, Scheuerlappen, Lumpe, Hader; Strohwisch zu Abputzung der Pferde ꝛc.; s. g. sänischer Mensch, Mensch in zertumpten Kleidern; zerlumptes Kleid; *t.* (bey denen die im Stein arbeiten) Strohwisch, Büschel Stroh, den man zwischen Steine legt, damit die Ecken ꝛc. nicht verletzt werden, Unterlage, (de paille).

*torchon* à écurer, Scheuerwisch; essuyer avec un *torchon*, mit einem Hader abwischen, auswischen.

cet enfant est un vrai *torchon*, das Kind ist ein rechter Saunickel.

votre habit est déjà un *torchon*, euer Kleid ist schon ein Lappen, ihr habt rechte Lumpen an.

Torcol, s. Turcot.

Torde, s. f. *t.* s. Sauveraban.

Torde coux, s. m. *a.* Heuchler, Kopfhänger.

Tordeur, euse, s. der Wolle dreht, spinnet, Wollendreher, Spinner; Zwirner.

Tordion, s. m. (von tordre) *a.* Art alter Tänze; unzüchtige Stellung.

Tordre, v. a. (torquere; Ind. *Praes.* je tords, tu tords, il tord, nous tordons, vous tordez, ils tordent; *Imperf. I.* je tordois etc.; *Imperf. II.* je tordis etc.; *Perf.* j'ai tordu etc.; *Fut.* je tordrai etc.; *Imper.* tords, tordez; Conj. *Praes.* que je torde etc.; *Imperf. I.* je tordrois etc., *Imperf. II.* que je tordisse, que tu tordisses, qu'il tordit, que nous tordissions etc., Part. tordant, tordu;) drehen, als Faden, Stricke, Seile; winden; auswinden; verdrehen, krümmen, krumm ziehen, als einige Leute den Mund ꝛc.; krümmen und biegen, als die Gauckler den Leib; s. zwingen, dringen, nöthigen; erzwingen, als eine Auslegung; verdrehen, den Verstand der Worte; auspringen, als Zeug; umdrehen, den Hals; krumm und schief machen, als eine Krankheit den Hals.

*tordre* de la laine, Wolle drehen, spinnen, Wollengarn zwirnen.

*tordre* le nez, die Nase drehen; *tordre* le bras, den Arm verdrehen (verrenken); *tordre* la bouche, das Maul verdrehen; se *tordre* le pied, den Fuß vertreten; *tordre* le cou, den Hals umdrehen; *tordre* le cou à un pigeon, pouler, einer Taube, einem Huhne den Kopf abreissen, den Hals umdrehen.

*tordre* du linge, Leinen ringen, auspringen, auswinden; *tordre* des habits qu'on a lavés pour en tirer l'eau etc., auswinden.

*tordre* un passage, eine Stelle verdrehen, erzwingen, ihr eine gezwungene Auslegung geben.

*tordre* son minois sur l'épaule, (im Scherz) sich nach der Seite umsehen, sein Gesicht über die Schulter drehen.

il ne fait que *tordre* et avaler, *P.* es ist ihm ein Schluck und ein Druck, er schlingt alles hinein, wie der Storch die Frösche, er stißt sehr begierig hinein, geitzig.

si on lui *tordoit* le nez, il en sortiroit du lait, es ist noch ein junger Gelbschnabel.

Tordu, e, part. (tors, se, tort, e, s. unten) gedrehet, gewunden, verdrehet, umgedrehet, krumm, gebogen, gekrümmet.

il a eu le cou *tordu* par le diable, der Teufel hat ihm den Hals umgedrehet.

Tore, s. m. (torus) *t.* Pfuhl, grosses nach einem halben Zirkel gebildetes Glied an den Säulenfüssen.

*tore* corrompu, gedruckter Pfuhl; petit *tore*, *tore* supérieur, gras *tore*, Pfuhl.

Toréador, s. m. w. der die Stiere angreift, bey den Stiergefechten.

Toreumatographie, s. f. *t.* Beschreibung der halberhabenen Schild- und Schnitzarbeit der Alten, Wissenschaft dergleichen aus dem Alterthume.

Torfait, *a.* s. Forfait.

Toricelle, s. m. der Erfinder des Barometri.

Tube de *Toricelle*, ein Barometrum, Wetterglas, die Schwere der Luft anzudeuten.

Torillon, s. Tourillon.

Tormentille, s. f. Tormentill, Nabelkraut, Siebenfingerkraut; It. Aiptormentill, Rothwurz.

Torminal, s. m. (sorbus torminalis) Elsenbaum, Sperberbaum, Else, Art Mispelbaum.

Tornesal,

Tornesol, s. Tournesol.

Toron, Touron, s. m. t. (bey den Seilern) Litze, 4, 8 und mehr fädige Schnur, aus welcher Seile und Taue verfertiget werden; Schuhdraht von vielen andern Drähten zusammengewunden; lr. Art spanischen Confects, aus Honig und Mandeln.

les haubans sont de trois *tourons*, die Winde sind aus dreyfachen Tauen zusammengeschlagen.

Torpille, s. f. (torpedo) Krampfisch, Taubfisch, Art Seefisch, dessen bloßes Anrühren die Hand einschläfert.

Torque, s. f. t. (im Wappen) runder Wulst; gewundener Kranz auf dem Helm; - de fil de laiton, Ringdraht. s. Botte.

Torquer, v. a. t. (in America) Tabak spinnen: le tabac.

Torquet, s. m. *P.* donner du *torquet* à qn, einem eine Nase drehen, einen betrügen, hintergehen, erwischen.

Torquette, s. f. Bündel, Pack Seefische in Stroh eingewickelt.

Torqueur, s. m. t. Tabackspinner.

Torre, s. f. (Ital.) steht in den Landkarten, und in vielen Namen der Oerter, und heißt eigentlich ein Thurm.

Torrefaction, s. f. t. (in der Apothekerkunst) das Rösten in einer metallenen Pfanne, Trocknen eines Pulvers bis es braun ist.

Torréfier, v. a. t. auf einer Platte oder Pfanne rösten, trocknen.

Torrelage, s. m. t. was man für das Dörren des Getreydes zahlen muß. s. Torraille.

Torrent, s. m. (torrens) Regenbach, rauschender Bach, schnellfliessendes Wasser, Fluth; Strom; Fluß; f. Heftigkeit; Trieb; grosse Menge.

un furieux *torrent*, eine gewaltige Fluth.

le *torrent* de leurs larmes, JUR. s. ihr Thränenbach.

céder au *torrent*, dem Strom nachgeben, der Gewalt weichen, einer höhern Gewalt nachgeben; je ne puis resister au *torrent* qui m'entraine, ich kan dem heftigen Triebe nicht widerstehen.

un *torrent* de paroles, eine Menge Worte, lange Rede, grosses Gewäsch; un *torrent* de fausses opinions, eine grosse Menge irriger Meinungen.

Torride, adj. f. (torridus) t. la zone *torride*, der heisse Erdstrich, hitzige Erdtheil, die heisse Zone.

Tors, torse, adj. so schief und krumm, als ein Hals; gezwirnet, als Zwirn, Seide; gewunden, als eine Säule. s. Tordre. con *tors*, colonne *torse*. s. a. Torte.

Torse, s. f. t. (bey den Drechslern) gewundene Arbeit, Säule ꝛc.

Torse, s. m. (Torsche) t. Rumpf, zerstümmeltes Stück eines gehauenen Bildes, Statue ohne Arme oder Füsse ꝛc.

Torser, v. a. t. Windungen um eine Säule ꝛc. machen; gewundene Säulen machen.

Tort, s. m. (tortus) Unrecht; Gewalt, Unrecht so man einem anthut; Schaden; Nachtheil; gethanes Unrecht; Schuld an etwas.

faire *tort* à qn, einem Unrecht thun; Nachtheil zufügen; ce seroit vous faire *tort* de croire que - man würde euch Unrecht thun, wenn man glaubte daß -; se faire *tort* à soi même, sich selbst Unrecht thun, schaden.

avoir *tort*, Unrecht thun, haben; vous avez *tort*, vous me faites *tort*, si vous pensez, ihr thut mir Unrecht, wenn ihr meinet ꝛc.; est ce à dire que j'ai *tort*? habe ich denn Unrecht? il a *tort*, er hat Unrecht, ungleich, ist nicht recht daran; tout François qu'ils sont, ils ont *tort*, sie sind doch Unrecht daran, ob sie gleich Franzosen sind.

la mort a toujours *tort*, *P.* die Gestorbenen können sich nicht verantworten.

avouer son *tort*, sein Unrecht bekennen; réparer son *tort*, seinen begangenen Fehler verbessern; se voir dans le (son) *tort*, sehen, daß man Unrecht hat.

donner le *tort* à qn, einem ablegen, nicht beyfallen.

mettre qn dans son *tort*, jemanden zeigen, überzeugen, daß er Unrecht habe; mettre le *tort* sur qn, auf jemanden die Schuld schieben, das Unrecht, den Fehler auf ihn schieben; mettre qn dans le *tort*, machen, daß einem völlig Schuld gegeben wird.

un *tort* irréparable, ein unersetzlicher Schaden.

à *tort*, mit Unrecht, unbilliger Weise, unbillig, ungerechter Weise; on l'accuse à *tort*, man klagt ihn unbillig an, thut ihm zu viel.

à *tort* et sans cause, mit Unrecht, unbilliger Weise, wider Recht und Billigkeit, ohne Recht und Ursache.

un Avocat à *tort* et sans cause, *P.* Advocat, der nichts zu thun hat.

à *tort* et à travers; de *tort* et de travers, wie es kommt, unbesonnener, unbedachtsamer Weise; aber die Massen; parler à *tort* et à travers, in den Tag hinein reden, wie es kommt ꝛc.; il faut discourir de *tort* et de travers, man muß reden, es gerathe wie es wolle, es schicke sich wie es wolle.

Tort, e, adj. a. s. Tout.

Torte, adj. f. (zuweilen an statt torse, s. Tors) jambe *torte*, krummes Bein; bouche *torte*, schief Maul.

gueule *torte*, g. krummes Maul, schiefes Maul.

Tortelle, s. f. (erysimum vulgare.) Hederich, Wegesenf, wilder Senf, ein Kraut.

Torticolis, s. m. t. Krankheit, die einen krummen Hals verursachet; f. g. Krummhals, Kopfhänger, Heuchler.

Torticuler, v. n. a. den Kopf hängen, heucheln.

Tortil, s. m. (tortis) t. ein Geflecht, eine gewundene Schnur; gewundene Binde um die Baronen-Krone; lr. Binde der Mohrenköpfe im Wappen; lr. gewundene Röhre in musikalischen Instrumenten, als Waldhörnern ꝛc.; a. Fackel.

Tortillant, e, adj. t. (in der Wappenkunst von Schlangen ꝛc.) krumm, gewunden.

Tortillé, ée, part. (tortiller) gewunden, gedrehet; t. adj. (von Mohrenköpfen) mit einer Binde, gewundenen Schnur umgeben.

Tortillement, s. m. das Drehen und Winden, Winden in einander verwickeln; f. Umschweif, Schliche, Ausflucht; List.

Tortiller, v. a. (tordre) drehen, winden; flechten, als eine Schnur; aufwickeln; f. g. v. n. Umschweise suchen, Ausflüchte suchen; List gebrauchen; sich im Gehen drehen.

*tortiller* du fil, de la soie, Zwirn, Seide winden, aufwickeln; *tortiller* les piliers d'un verrier, die Säulen zu einem Glasschranke drehen; il ne fait que *tortiller*, g. er sucht nur Umschweise, windet sich, sucht die Sache zu verschleifen, macht Winkelzüge.

Tortillé, ée, part.

Tortilleux, euse, adj. krumm, geschlungen, gewunden. f. Tortueux.

Tortillis, s. m. t. schlangenweise ausgehauene oder geflochtene Zierrathe auf bäuerischen Werken. f. Bollage vermiculé.

Tortillon, s. m. in einem Wulst um den Kopf zusammengeflochtenes Haar, Art Kopfaufsatz gemeiner Weibespersonen; lr. Bäurin, die einen dergleichen Wulst trägt; g. Wulst, so die Weiber auf den Kopf legen, wenn sie etwas drauf tragen wollen; t.w. Rose auf einem Reisekaßen, mit verzunten Zweigen ausgeschlagen.

Tortionnaire, adj. c. t. (in Rechten) unbillig, widerrechtlich, gewaltthätig, schimpflich.

emprisonnement injuste et *tortionnaire*, unbillige und gewaltthätige Inhaftirung.

Tortis, s. m. a. Blumenkranz; lr. ein Geflecht. s. Tortil.

Tortoir, s. m. Knebel, womit die Ladung auf den Fuhrwerken fest angemacht wird.

Tortone, s. f. Tortona, eine Stadt.

Tortonois, e, s. m. Gebiet von Tortona.

Tortorelle, s. f. a. alte Kriegsmaschine der mittlern Zeit, womit man Steine warf.

Tortose, s. f. Tortosa, eine Stadt.

Tortu, e, adj. (tortus) krumm, so nicht gerade, übel gewachsen, krumm gebogen, geschlungen, gewunden; f. buckelicht; verkehrt, bös, schlimm (meist in g. Reden.)

bois *tortu*, krummes Holz; le bois *tortu*, s. der Weinstock; qui a les pieds *tortus*, der krumme Füsse hat, Tollfuß; *tortu* et bossu, krumm und bucklicht; homme *tortu*, höckerichter Mensch; un esprit *tortu*, ein verkehrter Sinn, ein böses Gemüth; avoir l'esprit *tortu*, ein böses Gemüth, verkehrten Sinn haben; dans ce siècle *tortu*, in dieser bösen, verderbten Zeit.

Tortue, s. f. Schildkröte; t. bedeckter Gang in Belagerungen der alten Zeit; Schirmdach, unter welchem die Soldaten die Mauern mit den Sturmböcken einzustossen suchten; über einander gelegte Schilde der Soldaten beym Sturmlaufen; lr. (in der Feuerwerkerkunst) eine Maschine zum Auffsprengen der Zugbrücken, Art metallener Schalen voll Pulver; lr. Fahrzeug mit einem erhabenen, nach Art eines Dachs gemachten Verdecke; (bey Wundärzten) Art Binden, die Schildkröte, Schnecke genannt, so bey Verrenkung des Knies gebrauchet wird.

à pas de *tortue*, *P.* sehr langsam: marcher etc.

Tortuer, v.a. w. krum, ungleich machen, krümmen.

le Tortuer, v. r. krumm werden, sich krümmen.

cet arbre commence à *se tortuer*, dieser Baum fängt an krumm zu wachsen.

Tortué, ée, part.

Tortuement, adv. w. krumm, ungleich, in die Krümme, Schlangenweise.

Tortuosité, s. f. Krummae, Ungleichheit.

Tortueux, euse, adj. (tortuosus) w. krumm, ungleich, krummgängig, Schlangenweise, geschlungen, gewunden.

torrens, qui de vos flots *tortueux* inondez les campagnes, ihr Bäche, die ihr mit euren krummen Fluthen die Felder wässert.

Torture, s. f. (tortura) Tortur, Folter, Peinigung der Henker, peinliche Frage wegen halsbrüchiger Sachen, Marter; f. Marter, Plage, Pein, Peinigung, Qual, Krummer, grosse Angst, grosser Verdruß.

appliquer qn. à la *torture*, einen auf die Tortur, Marter, bringen; donner la *torture* à qn, einen peinlich fragen; martern und Qual anthun; qui donne la *torture*, Peiniger; donner la *torture* à son esprit, f. sich den Kopf zerbrechen; avoir l'esprit à la *torture*, viel gewungenes an sich haben; sein Gemüth sehr angreifen, sich den Kopf zerbrechen über etwas; a. in grossen Aengsten seyn; se donner la *torture*, sein Gemüth sehr angrei-

fen; sich mit Nachsinnen oder Sorgen quälen.

Tory, s. m. Name, den man in England den Anhängern Carls des 2ten, und nachher überhaupt der Hofparthey gab.

TOS

Toscan, e, adj. t. toscanisch; It. s. m. toscanische Ordnung in der Baukunst, die erste Säulenart.

le *toscan*, l'ordre *toscan*, la colonne *toscane*, die toscanische Säule.

Toscan, e, adj. et s. Toscanier; Toscane, s. f. Toscana, Land.

Toit, s. Tôt.

Tostans, Toskens, a. s. Toujours.

Toste, s. t. t. r. Ruderbank einer Chalouppe; s. m. das Gesundheittrinken einer fremden Person.

Toster, v. a et n. einer abwesenden Person Gesundheit trinken.

Tosté, ée, part.

TOT

Tôt, adv. (Ital. tosto) bald, geschwind, alsobald, gleich.

*tôt* ou tard, über kurz oder lang, früh oder spät; dermaleinst, zu seiner Zeit; il faut mourir *tôt* ou tard, es muß gestorben seyn, es sey über kurz oder lang.

*aussi-tôt*, sobald, sogleich, alsobald, geschwind, von Stund an; *aussi tôt* dit, *aussi-tôt* fait, gesagt, gethan; wie gesagt, so gethan; so bald gesagt, so bald geschehen; je lerois *aussi-tôt* Soldat, ich wollte eher ein Soldat werden; *aussi-tôt* que, so bald als; *aussi-tôt* qu'il fut arrivé, so bald er angekommen war.

*bien tôt*, bald, geschwind, früh; revenez *bien tôt*, kommet bald wieder; *bien tôt* il m'aima rendrement, er gewann mich bald herzlich lieb.

*si tôt*, so bald, so geschwind, so früh; *si tôt* que, conj. so bald als; avez-vous fait *si tôt*? seyd ihr so geschwind fertig worden? il n'eut pas *si tôt* (plutôt) jetté les yeux sur elle, kaum hatte er die Augen auf sie geworfen? *si tôt* qu'il fait jour, so bald als es Tag wird.

*plustôt*, eher; au *plustôt*, aufs eheste, schierste; *plustôt* que vous ne pensez, ehe ihr es euch versehen sollet.

*tantôt*, im kurzen, bald; kurz vorher; It. hernach, kurz nachdem. s. Tantôt.

*troptôt*, zu bald, zu früh; il étoit *troptôt*, es war zu früh. s. Trop.

Tot, ote, adj. a. ganz.

Totage, s. m. a. das Ganze.

Total, e, adj. (totalis) gänzlich, ganz, voll.

ruine *totale*, gänzlicher Untergang.

Total, s. m. das Ganze, die völlige, ganze Summe.

condamné à payer le *total*, verurtheilt, das Ganze, die völlige Summe zu bezahlen.

Totalement, adv. gänzlich, ganz und gar.

il est *totalement* perdu, er ist ganz verloren.

Totalité, s. f. (totalitas) r. das ganze einer Erbschaft rc. die ganze Summe, das ganze Vermögen; payer la totalité etc.

Tote, a. Art fliegender Fische.

Totoke, s. f. sogenannte grosse Baumfrucht, so aus den Ländern um den Amazonenfluß in Amerika kömmt.

Totum, Toton, Tauton, s. m. (sprich toron) (von T. so totum bedeutet) Art Würfel, die in Form eines Kreisels gemacht, und statt der Augen mit gewissen Buchstaben bezeichnet sind, Drehwürfel, die man auf einer Seite umlaufen macht.

TOU

Touage, s. m. r. das Buchsiren, Aufziehen eines Schiffs in einem Hafen oder Fluß gegen den Strom. s. Toue.

Touaille, s. f. w. grosse Handquelle.

Touandaille, a. s. Canaille.

Tou-beau, adv. g. gemach, sachte. s. Tout.

Touc, s. m. r. Roßschweif, so dem Großvezier rc. vorgetragen wird.

Toucan, s. m. Brasilianische Aelster, Hohlschnäbler, Pfeffer-Fraß (natatus;) It. eines, der um den Südpol befindlichen Gestirne, Toucan, oder die amerikanische Gans genannt.

Touchant, praep. (von toucher) betreffend, belangend, anlangend, was dis anlanget; wegen.

toutes les questions *touchant* la nature des esprits etc., alle die Fragen, betreffend die Natur der Geister rc., (die zum Wesen der Geister gehören;) toute l'Eglise attentive lui demande un détail *touchant* l'autre vie, die ganze Kirche ist begierig, eine Beschreibung des andern Lebens von ihm zu erfahren; je lui ai parlé *touchant* votre affaire, ich habe mit ihm wegen eurer Sache gesprochen; il m'a parlé *touchant* vos affaires, er hat mit mir wegen eurer Sache geredet.

Touchant, e, part. et adj. anrührend, berührend; f. adj. bewegend, beweglich, herzrührend; empfindlich, schmerzlich, betrübt; durchdringend; (vom Gemüth, von Worten rc.) s. Toucher.

d'une manière *touchante*, auf eine bewegende; herzbewegende Art.

une voix *touchante*, eine bewegende, rührende Stimme; paroles *touchantes*, bewegliche, rührende, herzrührende Worte; discours *touchant*, bewegliche Rede.

spectacle fort *touchant*, herzrührendes Anschauen, sehr schmerzlicher Anblick; consideration *touchante*, durchdringende Betrachtung; cette gloire n'est-elle pas plus *touchante* que celle-? solte euch dieser Ruhm nicht mehr bewegen, als der-?

une perte *touchante*, ein empfindlicher Verlust.

Touchante, s. f. (sc. ligne) r. die Streif-Linie, gerade Linie, so eine krumme von aussen berührt. s. Tangente.

Touche, s. f. g. Streich, Schlag, Hieb, das Berühren mit etwas harten oder schmerzlichen; f. widriger Zufall, Streich, Unglück, Anstoß von etwas, Anfall einer Krankheit rc., Stoß, den einem etwas gibt; r. der Strich, das Streichen des Goldes oder Silbers an dem Probierstein, das Probiren der Metalle; Griff, Clavis eines Claviers einer Orgel rc.; Griffbrett einer Geige, Griff auf dem Lautenhalse; Griffband einer Laute rc., Leiste am Halse der Länge nach; It. Zeiger, Stifft, Griffel, womit man Kinder beym Buchstabiren auf die Buchstaben zu weisen pflegt; (bey Mahlern) Pinselstrich; das Mahlen; die Art zu mahlen; It. Entwurf.

craindre la *touche*, sich schonen, sich sehr in acht nehmen, sich für Schlägen oder Reuten fürchten; il craint la *touche*, er sorgt, er werde Schläge, er werde einen Ausputzer bekommen.

c'est une rude *touche*, das ist ein harter Streich, eine grosse Prüjung.

pierre de *touche*, Probierstein; f. Prüfung; faire un essai à la *touche*, etwas an dem Probierstein streichen, es daran probiren; *touches* hardies, freye, kühne Züge in der Mahlerey; la première, la seconde *touche* d'un tableau, das erste, zweyte rc. Mahlen an einem Gemählde; ce portrait n'est pas bien fini, il y faut encore une *touche*, das Contrefait ist noch nicht fertig, man muß noch einmal darüber; j'y donnerai encore une petite *touche*, ich will es noch ein wenig übersehen, durchstehen, ausbessern; *touche* d'arbre, Baumschlag; - d'arbres, gemahltes Laubwerk der Bäume; les arbres de ce payage sont de *touche* différente, diese Bäume sind auf unterschiedene Art gemahlt; c'est une sainte, ni *touche*, (gs. n'y *touche*, noli me tangere,) es ist ein gar heiliger, züchtiger Mensch, (scilicet: wird von Manns- und Weibsbildern im Spott gesagt.)

Touchemente, s. m. w. das Anrühren.

Toucher, v. a. et n. (tangere) rühren, berühren, anrühren, greifen, fühlen, anfühlen, befühlen, begreifen, betasten; stossen, schlagen, klopfen; angreifen; Geld in Empfang nehmen, empfangen; vor sich hertreiben, als Kühe, Esel rc. zu peitschen; antreiben, als ein Pferd; f. ausdrücken; bewegen, das Herz rühren, zu Herzen oder aus Herz gehen; erfüllen, reizen; beleidigen, erzürnen, schaden, angreifen; verdrüssen; betreffen, angehen, belangen, anlangen; bis an einen Ort reichen, nahe seyn, nicht weit davon seyn; einem angehören, mit ihm verwandt seyn; melden, erwehnen, berühren, gedenken, Anregung thun; zeigen; offenbaren; treffen; eingreifen; w. spielen, schlagen, rühren als eine Laute, Clavier u. dgl.; ausarbeiten, als ein Gedichte; gar aus- oder fertig machen; ändern, bessern; r. eine Münze rc. probiren, auf dem Probierstein streichen; den Grund berühren, auf den Sand fahren, von Schiffen; anlanden, als Schiffe; sich reiben, als ein Hirsch das Geweih an einem Baume; die Kranken berühren, als der König in Frankreich, wegen der Kröpfe; mahlen, durch Mahlerey ausdrücken, ausarbeiten; Touché, ée, part.

*toucher* une corde, eine Saite rühren.

*toucher* de la main, du pied, mit der Hand, mit dem Fuß berühren; *toucher* du doigt, mit dem Finger anrühren.

*toucher* en passant, anstreichen, im Vorgehen berühren, anstreifen, gelind berühren.

*toucher*, de l'argent, Geld empfangen, in Empfang nehmen; il a *touché* un quartier de ses gages, er hat ein Quartal von seinem Solde empfangen.

*touche* cocher! fahre zu, eile, fahre fort, peitsche zu Kutscher!

*toucher* le clavecin, l'épinette, l'orgue, das Clavier, Spinet, die Orgel spielen oder schlagen; *toucher* la grosse corde, den wichtigsten Punkt oder die Hauptsache berühren, von der Hauptsache reden, auf dasjenige kommen, woran am meisten gelegen ist, das rechte Fleckchen treffen; il ne faut point *toucher* cette corde, davon muß man nicht reden, dieses muß man nicht gedenken, aus dem Ton muß man nicht anstimmen.

*toucher* le point de l'affaire, auf die Hauptsache kommen; il ne faut pas *toucher* cela, man muß das nicht berühren, davon nicht gedenken; je vous ai *touché* qch. de cela, ich habe euch etwas hiervon gedacht.

cela te *touche*, es gehet dich an, trift, betrift dich.

cela ne me *touche* pas, das gehet mich nicht an; cela ne vous *touche* point, das gehet euch keineswegs an, betrift, trift euch gar nicht; cela me *touche*, ich finde mich hierdurch beleidiget.

*toucher* qn. de fort près, einem sehr nahe verwandt seyn; il me *touche* de près, er ist mir nahe befreundet, verwandt; *toucher* la forme, les formes, (in der Buchdruckerey) die

Farbe

Farbe auf die Form tragen, mit dem Ballen auftragen; *toucher* bien un arbre, (bey Mahlern) das Laubwerk eines Baums künstlich mahlen, einen Baum geschickt mahlen; *toucher* les auditeurs, die Zuhörer rühren, bewegen; contre tout ce qui pourroit les *toucher*, wider alles dasjenige, so sie bewegen solte und könte; la vertu les *touche* peu, sie bekümmera sich wenig um die Tugend; ce qui me *touche* en elle, c'est, was mir an ihr gefällt, mein Herz rühret, das ist ꝛc.; *toucher* le coeur d'une belle, einer Schönen das Herz rühren, sie zur Liebe bewegen; votre malheur me *touche* sensiblement, ich werde über eurem Unglück empfindlich bewegt, es gehet mir sehr zu Herzen; les cris des enfans, qui *touchent* quelquefois l'ame des ennemis les plus durs, das Geschrey der Kinder, welches zuweilen den härtesten Feinden ans Herz gehet.

être *touché* de compassion, de joie, de plaisir etc., von Mitleiden, Freude, Lust ꝛc. gerührt, erfüllet seyn.

être *touché* de sa faute, sich seinen begangenen Fehler leid seyn lassen; il fut *touché* de mon malheur, er ließ sich mein Unglück zu Herzen gehen; s'il est vrai, que tu sois *touché* de mes maux, wenn es wahr ist, daß dir mein Elend zu Herzen geht; chacun est *touché* de la patience, en jeder bewundert seine Geduld; il sera *touché* - er wird sich freuen ꝛc. *touché* de la sagesse, weil ihm die Klugheit sehr gefiel.

*toucher* à qch, bis an einen Ort reichen; von etwas nehmen, sich daran vergreifen; etwas davon ändern; Abbruch thun, eingreifen ꝛc.; n'y *touchez* pas! rühret das nicht an; il semble qu'il n'y *touche* pas, er thut, als wenn ihm nichts drum wäre; *toucher* à un temps, einer Zeit nahe seyn; nous *touchons* au printemps, wir sind dem Frühling nahe; *toucher* à quelque endroit, nahe an einem Orte seyn, daran stossen; cette maison, cette terre *touche* la mienne, dieses Haus, dieser Acker stößt an meins, liegt nächst daran; *toucher* à une côte, an eine Küste anländen; *toucher* au port, à un port, in einen Hafen anländen; *toucher*, *toucher* à une balle, an den Grund stossen, den Grund berühren.

*toucher* aux droits de qn, jemand in sein Recht greifen, ihm an seinem Rechte Abbruch thun; *toucher* au doigt, handgreiflich, deutlich erkennen, überzeugt werden, handgreiflich erfahren.

l'affaire ne *touchera* pas à terre, die Sache wird ohne Schwierigkeit passiren, angenommen werden; ne le laissez *toucher* ni à la joie, ni à la douleur, sich weder von Freude noch Betrübnis einnehmen lassen.

le cerf a *touché* au bois, der Hirsch hat sein Gehörne gefegt, d. i. den Bast oder das rauhe Häutlein von dem neugewachsenen Gehörne an einem Baum abgerieben.

nous y *touchons*, wir sind ganz dichte dabey.

*toucher* dans la main de qn, einem in die Hand schlagen, die Hand geben, die Hand drauf geben; (als ein Zeichen der Versöhnung oder der Einwilligung,) *touchez*-là, gebt mir die Hand drauf; da habt ihr meine Hand.

*toucher* vers un lieu, auf einen Ort zu fahren.

Dame *touchée*, dame jouée, wenn man einen Stein im Brettspiel angerühret, muß man ihn ziehen; le gage *touché*, (im Spiel da man die Pfänder austheilet,) wem gehöret dieses Pfand? jouer au gage *touché*, Pfänder spielen.

se Toucher, v. r. sich einander berühren; an einander stossen, als 2 Röhren; s. an einander liegen; nahe befreundet seyn.

Toucher, s. m. das Fühlen, Gefühl; das Orgel-Clavier ꝛc. schlagen, Spielen auf einer Orgel, einem Flügel, einer Laute, Zitter ꝛc.

n'avoir point de *toucher*, kein Gefühl haben, nichts fühlen; les différentes manières du *toucher* de l'orgue, die verschiedenen Weisen, die Orgel zu spielen; avoir un beau *toucher*, un *toucher* délicat, schön, angenehm spielen.

Toucheur, s. m. Pferdeführer, der bey einem Bergwerke das Pferd, welches die Maschinen in Bewegung setzt, führet.

Toue, s. f. *t.* das Buchsieren eines Schiffs, durch ein vorausgeworfenes Ancker, oder ans Land bevestigtes Tau; ꝛc. Kahn, grosser Kahn, Fähre, Leute überzuführen, überzusetzen.

Touer, v. a. *t.* auf diese Art buchsieren, das Schiff am Seil fortziehen.

se Touer, v. r. sich vor dem Anker aufwinden.

Toué, ée, part.

Toueux, s. m. *t.* Buchsieranker, Wursanker.

Toufan, s. m. *t.* Wirbelwind, so das Meer dergestalt beweget, daß es als ein siedendes Wasser wallet.

Touffe, s. f. (Zopf) kleines Gebüsche, kleines Gehölz, dickes Buschwerk; das grüne Blätter- und Aestwerk an den Bäumen; ein Busch, Büschel von Gras, Blumen, Federn, Band, Haaren; Schopf; Zopf.

une *touffe* d'arbres, ein kleines dickes Gebüsche; - de ruban, Büschel Bandes; - de plumes, Federbusch; - de cheveux, Zopf (Filesch) Haare; par *touffe*, Büschelweise.

Touffu, e, adj. buschig, dicklaubig; dicht, dick in einander, als Haare, Bänder, Büsche, Bäume ꝛc.

bois *touffu*, dickes Gehölz, dicklaubigt Holz; des arbres *touffus*, dickbelaubte Bäume; barbe *touffue*, dicker, starker Bart.

Toug, oder Touc, s. m. *t.* Roßschweif, eine Art Standarten, welche bey dem Türken vor dem Großsultane, dem Großvezier ꝛc. hergetragen wird.

Toullaur, s. m. (schlecht, nicht ohne Beysatz gros gebräuchlich;) g. (im Scherz) lustiger Gesell, liederlicher Hurenjäger, Hurenheugst.

Touller, a. s. Sehr.

Toujours, adv. (tous, jours) allezeit, stets, immer, immerdar, allewege, jederzeit; lr. doch, jedennoch, dessen ungeachtet, (im Anfange eines Periodi,) indessen, unterdessen, zum wenigsten.

*toujours* malade, *toujours* chagrin, allezeit krank, allezeit verdrüßlich.

pour *toujours*, auf ewig.

combien petite est *toujours* cette partie? wie klein ist diese Parthie allstets?

la charité fut *toujours* (a *toujours* été) le partage des plus belles ames, die edelsten Gemüther haben allezeit die Liebe zum Antheil gehabt.

*toujours* croirez-vous doch werdet ihr glauben.

*toujours* va qui danse, langsam kommt man auch weit; gehet es gleich langsam, so wird doch etwas fertig.

Touka, a. s. Toucher.

Toul, a. s. Canal.

Toulet, s. Rudernagel. s. Échome.

Touletie e, s. f. *t.* das Stück Holz an dem Bort eines Fahrzeugs, worauf die Ruder liegen.

Touliau, s. m. a. dicker und fetter Knabe.

Toullon, s. m. a. altes Kleid.

Toulon, s. m. Stadt in Frankreich.

Toulousain, e, adj. et s. so aus Toulouse ist; lr. w. Bezirk von Toulouse.

Toulouse, s. f. Stadt in Frankreich.

Toulte, a. s. Ravissement.

Toupet, s. m. Büschlein, als von Haaren, Bäumen ꝛc.; kleiner Haarzopf, de cheveux.

Toupeti, s. m. *t.* Tuch, womit die Indianer sich bedecken.

Toupie, s. f. Kreisel, Dreisel, Triebkugel, so sich auf einem spitzigen Eisen drehet, womit die Kinder spielen.

Toupier, oder Toupiller, v. n. g. herumlaufen, ohne Ursach und Verrichtung; il ne fait que toupier.

Toupillon, s. m. kleines Büschlein; kleiner Schopf.

Touquedillon, a. s. Fanfaron.

Touquet, s. m. Art kleiner Eisvögel, Grasmücken, mit einigen rothen Flecken an Flügeln, s. Roussette.

Tour, s. m. (tornare) Umkreis, Umfang; das Umdrehen, Umlaufen, Umgang, Umlauf, Kreis; Wendung, als bey den Soldaten exerciren, auf der Reitbahne ꝛc.; Gang in einem Labyrinth ꝛc. einmal herum; Spatziergang; Lauf, kleine Reise; die Drehbank, Drechselbank; das Drechseln; Umhang, Vorhang, Behängsel oben um ein Bette: was um etwas herumgehet, als Spitzen um Ermel und dgl.; Drehzeuger oder Laden in dem Sprachzimmer der Nonnen; behender, lustiger, geschwinder Streich, Possen, Sprung, Geschwindigkeit; Reihe, Ordnung die einen trift, Wechsel, (als à mon *tour* etc.;) Spiel, da jeden einmal die Reihe trift; s. Art und Weise; Art etwas zu sagen, zu thun; Vortrag; Einkleidung; Bildung; Stück; Streich, List, Betrug, Ränke; *t.* Werkbret bey den Pastetenbeckern, runder Tisch; Haspel, etwas in die Höhe zu winden; Weinbaum: ein Seidenhaspel; *tours* terrières, mit Riegeln an einander bevestigte Rollwalzen, deren man sich auf Bauhöfen ꝛc. zum Fortbringen grosser Lasten bedienet; fait au *tour*, gedrehet; gedrechselt.

la Ville a tant de *tour*, die Stadt hat so viel im Umfange, Umkreis; faire le *tour* d'une place, um einen Ort herumgehen; faire le *tour* de la table, de la ville etc., um den Tisch, um die Stadt ꝛc. herumgehen; faire le *tour* de la montagne, einen Umweg über das Gebürge nehmen; on lui a fait faire un *tour* de ville, man hat ihn ausgepeitscht.

faire promptement le *tour*, schnell umfahren.

quart de *tour* à droit, à gauche, *t.* rechts um! links um! demi *tour* à droit, à gauche, rechts um, links um kehrt euch.

*au tour*, rings umher; um, rund herum; voyage *au tour* du monde, eine Reise um die Welt; prendre les bêtes *au tour*, das Wild gemach den Jägern zujagen, die im Busche stehen; à l'en *tour*, s. A. um, herum; les lieux d'à l'en *tour*, die umliegenden Oerter.

aller faire un *tour* en un lieu, einen Lauf, Gang an einen Ort thun; je vais faire un *tour* au jardin, ich will ein wenig in Garten gehen; faire un *tour* hors de la ville, einen Spatziergang vor die Stadt thun; faire un *tour* à la campagne, eine Reise auf das Land thun.

il fait le *tour* en diligence, er macht den Weg eilend, macht sich eilends auf.

un *tour* de lit, ein Bettbehängsel, Umhang um ein Bette oben.

un *tour* de plume, eine Hutfeder, so rund um den Hut gehet; *tour* de bonnet, de gor-

ge,

ge, leinewendene Streife um eine Mütze, Brust; *tour* de rabat, Uebrschlag an einem Halskragen.

*tour* de cou (col,) Kragen eines Mantels, Hemdes, Mantelkrage, Sprengsel; *tour* de cheveux, Haartour, Stirnkrause von Haaren; *tour* de lange, Windelband; un *tour* de perles, eine Reihe Perlen; un *tour* de bras, à *tour* de bras, mit aller Gewalt, so stark als man kan, als wenn man eine Ohrfeige gibt, recht derb; donner un soufflet à *tour* de bras, eine recht derbe Ohrfeige geben; *tour* de main, listiger Handstreich; (en un *tour* de main,) in einem Augenblick; le *tour* du bâton, das Nebeneinkommen, die Wissenschaft, sich bey etwas einen Vortheil zu machen, Kunst, Nesas.

*tour* de gosier, Tremulant, Triller, den man im Singen schlägt.

des *tours* de passe-passe, Taschenspielerstücke, Taschenspielerkünste, Hokuspokus, Streiche; charlatan qui fait de jolis *tours*, Marktschreyer, der artige behende Possen macht; *tour* de soupleſſe, behender Luftsprung; des *tours* de soupleſſe, Gaukeley, Geschwindigkeit; f. niederträchtige Aufführung und Schmeicheley; il a fait mille *tours* de soupleſſe pour cela, er hat sich gekrümmet und geschmeget dieses zu erhalten.

des *tours* de trictrac, 12 Parthien im Trictrac; *tour* d'escrime, Fechter-Streich; il m'a fait un *tour* d'escrime, *P. g.* er hat mir eins versetzt, einen behenden Streich angebracht.

*tour* de France, Wanderschaft der Handwerksgesellen in Frankreich, Zeit derselben; *tour* de reins, Schaden im Leibe, wegen starker Arbeit, Bemühung, das Wehethun, Verbrechen; f. unglücklich abgelaufene Sache; il s'eſt donné un *tour* de reins, er hat sich wehe gethan, verbrochen; ce cheval s'eſt donné un *tour* de reins, dis Pferd hat alle seine Stärke angewendet.

*tour à tour*, einer nach dem andern, eins ums andere, wechselsweise, einer um den andern ꝛc.

à mon *tour*, wiederum, da die Reihe an mir ist, wenn es an mich kommt; je l'aime à mon *tour*, ich liebe sie auch; à ton *tour*, wenn es an dich kommt ꝛc.; chacun à son *tour*, jeder in seiner Ordnung, wenn es an ihn kommt ꝛc.; il sera surpris lui même à son *tour*, er wird auch zu seiner Zeit bestürzt werden; qui leur font sentir à leur *tour* une cruelle servitude, die sie hinwiederum eine harte Dienstbarkeit fühlen lassen; c'eſt mon *tour*, die Reihe ist an mir, trift mich; ich muß ausspielen ꝛc.; il aura son *tour*, es wird die Reihe an ihn kommen; les travaux ſont passés, les plaisirs ont leur *tour*, die Arbeit ist vorbey, nun wechselt die Lust ab, nun gehet es an die Lust.

donner pluſieurs *tours* à une même choſe, f. einerley Sache auf mancherley Weise vorstellen; donner un *tour* favorable à une choſe, eine Sache zum besten kehren, zum besten, aufs beste deuten.

un *tour* de vers, d'expreſſion inimitable, eine unnachahmliche (unvergleichliche) Manier zu reimen, sich auszudrucken.

écrire d'un *tour* galant, auf eine liebliche Weise schreiben; paſſages qui juſtifient ce *tour* d'expreſſion, Stellen, welche diese Art, Wendung des Ausdrucks rechtfertigen.

fait au *tour*, gedrehet, gedrechselt; f. vollkommen schön, oder so artig, als wenn es gedrechselt wäre; cela eſt fait comme au *tour*; un *tour* de viſage qui charme, eine anmuthige Gesichtsbildung; avoir un *tour* d'eſprit fort agréable, und einem lustigen Gemüth begabet seyn.

un *tour* d'ami, Freundstück, Freundschaftsstück; il m'a fait un *tour* d'ami dont je lui ſuis obligé, er hat mir ein Freundschaftsstück bewiesen, dafür ich ihm verbunden bin, dessen ich ihm danke; faire un mauvais *tour*, einen Possen machen, einen losen Handel beweisen, ein schlimmes Stück spielen; jouer un *tour* à qn, einem einen Streich spielen.

qui ſuit tous les *tours* et tous les détours de l'art de diſſimuler, der mit lauter krummen Ränken der Verstellungskunst umgehet.

Dame du *tour*, f. Nonne, so die Woche in der Gesprächstube hat, und die ankommenden anmeldet.

*tour* à pointe, Zuspitzbank, Klotz, worauf der stählerne Spitzring, auf welchem die Nadeln zugespitzt werden, befindlich ist; - à tête, Knopfspindel.

Tour, f. f. (turris) ein Thurn oder Thurm; Glockenthurm; f. Roche, Elephant im Schachspiel; (im Wappen) Thurn im Schilde.

élever une *tour*, einen Thurn aufführen; une *tour* ronde, quarrée, ein runder, viereckigter ꝛc. Thurn; *tour* de bois, hölzerner Thurm, so bey den Alten zu Bestürmung einer Stadtmauer gebraucht wurde; la *tour* de Babel, der Thurm zu Babel; f. wo es unordentlich zugehet, unordentliche Haushaltung; *tour*-magne. s. weiter unten; faire ſortir de la *tour*, einen aus dem Thurm herauslassen; ces ſuperbes *tours*, diese prächtige Thurme; *tour* marine, f. Seewarte, Wachthurm an einer Seeküste.

*tour* baſtionnée, eine Art genauerter Bollwerke, von der Erfindung des Herrn von Vauban; *tour* creuſe, eingebogene Flanque eines Bollwerks; *tour* terriere, grosse Walze, mit Riegeln an einander befestigte Rollwalze. f. m.

Touraine, f. f. (Teuronia) Grafschaft, Provinz in Frankreich.

Tourangeau, f. m. (elle, f. nicht gebräuchlich) der aus Touraine ist.

Tourbe, f. f. (Torf) Torf, Erde so man brennt, Brennerde; lt. Lohkuchen, Lohballen; a. (turba, meist im pl. gebräuchlich;) Haufen, Menge Volks.

une *tourbe* de barbares, ein Haufen wüster Menschen; enquêtes par *tourbes*, f. Untersuchung eines Gebrauchs durch Verhör vieler Zeugen; faire une enquête par *tourbes*, viel Zeugen überhaupt abhören.

Tourbeye, f. f. grosser Haufen Volks.

Tourbier, f. m. (turbarius) f. Zeugen, so auf obige Art verhöret worden.

un témoin *tourbier*, Zeugen, deren 10 vor diesem so viel als einer gelten.

Tourbière, f. f. Torfmoor, Ort, wo man Torf ausgräbt, ausſticht.

Tourbillon, f. m. (turbo) ein Wirbel, vom Wind, Wasser, Mindwirbel, Wasserwirbel; lt. f., in der carteſianischen Philosophie, Wirbel um die Gestirne, eine Menge Materie, die sich um ein Gestirn drehet; das Herumdrehen, wie einige von der Erde sagen.

un *tourbillon* violent, ein heftiger Wirbelwind; un *tourbillon* de pouſſière, ein dicker aufgehender Staub gleich einem Wirbel; *tourbillon* de feu, (in der Feuerwerkerkunst) aufsteigende Feuersonne.

Tourbillonner, v. a. w. beunruhigen; lt. v. n. sich herumdrehen.

être *tourbillonné* de ſes paſſions, von seinen Leidenschaften gequält werden.

Tourd, f. m. w. Tourde, Tourdre, Tourdelle, f. (turdus) Krammetsvogel. f. Grive; lt. Spinnrad.

Tourdille, adj. nur in der Redensart gebräuchlich: gris *tourdille*, (von Pferden) grau wie eine Drossel.

Tourdion, f. m. g. unsüchtige Bewegung, unkrisches unsüchtiges Krummen des Leibs.

Tourdrier, a. f. Geoler.

Tourelle, f. f. kleines Thürngen, ein Thürmlein; f. Reihe Pfeifen, so an einem Orgelwerk in die Runde hervorstehen.

Touret, f. m. f. ein kleines Rad, so durch ein grösseres umgetrieben wird, als bey dem Steinschneider, Seiler; Ring an einer Schnellwage; Ring an einem Ruder, Ruderdole; Ring am Falkenſeile, oder Wurfriemen; Ring am Pferdezaum, was sich als ein Ring oder als eine Zwecke in etwas herumdrehet, als ein Hahn an einem Faß ꝛc.; krumm gebogener Theil einer Reitstange; w. grosse Prieme; in einigen Gegenden bedeutet es eine Art Drossel oder Krammetsvogel; a. eine Art Masquen, welche das Frauenzimmer ehedem trug.

Tourier, f. m. Stockmeister, Kerkermeister; (im Scherz) Klosterdiener, Pförtner.

Tourière, f. f. f. Pförtnerin, Aufwärterin in dem Sprachzimmer der Nonnen, welche durch die Drehlade die geschickten Sachen ins Kloster bringet ꝛc.

Tourillon, f. f. f. der Zapfen, das Eisen, worauf sich unten ein Thorflugel ꝛc. drehet; Zapfen, darauf eine Glocke ruhet und sich bewegt; Zapfen eines Mühlrades, am Wellbaum; Schildzapfen einer Kanone; Ringe unten um einen Kanonenlauf.

jour de *tourillon*, Lager des Schildzapfens; plaque ou ſous-bande de *tourillon*, Pfanne des Schildzapfens; *tourillons* d'une ancre, Zapfen eines Ankers, zwey Stück Eisen, welche man an das Viereck der Ruthe anschweisset, und in die Seitenwände des Ankertaus einsäget.

Tourin, a. französischer Tanz.

Tourmalin, f. m. (Tourmaline, f. f. w.) Aschendrecker, Trick, ein recht dunkelbrauner und durchschichtiger Edelgestein, der auf der Insel Ceylon im Sande gefunden wird.

Tour-magne, f. f. gewisser Thurm bey Nimes.

Tourment, (f. m. (tormentum,) Plage, Marter, Qual, Pein, Folter, grosser Schmerz; f. Kummer, Angst, Sorge, Herzeleid; grosse Mühe, Beschwerung, Beschwerlichkeit; grosser Verdruß; Bedrängung, Bedrängnis, Kränkung.

un cruel *tourment*, eine grausame Marter, Pein.

un *tourment* capable d'arracher la vie, ein fast tödlicher Schmerz.

*tourment* d'eſprit, Angst, Kummer, Bangigkeit.

point de bien ſans *tourment*, kein Gut wird erlangt ohne Mühe.

*tourmens* amoureux, verliebter Kummer.

Tourmentant, e, part. et adj. das quälet, kränket ꝛc. f. Tourmenter.

Tourmente, f. f. Ungewitter, Sturm zur See, Seesturm.

être emporté par la *tourmente*, vom Sturm verschlagen werden.

Tourmenter, v. a. martern, peinigen, quälen, tolteren, plagen, auf die Folter legen; abmartern; f. plagen, ängsten, ängstigen, kränken, Kummer machen, bekümmern, betrüben, f. artig machen, sehr beschwerlich sein; anfechten, als eine Krankheit; heftig hin und her werfen, als ein Schiff, einen Reiter; bedrängen, pressen; angreifen, die Farben ma-

chen

chen daß sie verschiessen; le. die Farben unter einander mengen, zu oft hin und wieder streichen, zu oft ändern; les couleurs.

*tourmenter* un criminel, einen Uebelthäter martern, peinigen ꝛc.; la conscience le *tourmente*, f. sein Gewissen plagt, foltert ihn; ma migraine m'a *tourmenté* violemment aujourd'hui, mein starker Kopfschmerz hat mich heut sehr geplagt.

il me *tourmente* par ses plaintes continuelles, er plaget mich mit seinen unablässigen Klagen.

*tourmenté*, ängstig, ängstiglich, bedrängt; être *tourmenté* etc.

se Tourmenter, v. r. sich quälen, martern, ängstigen, abmartern, kränken; r. (von Holz) sich werfen; (von Schiffen) sich heftig hin- und her bewegen; sich stark bewegen.

*se tourmenter* pour rien, sich umsonst quälen, bekümmern; sich vergebliche Mühe machen; bois qui *se tourmente*, Holz das sich wirft; ce bois *se tourmente*, das Holz zerspaltet und wirft sich; le vaisseau *se tourmente*, das Schiff bewegt sich stark, kracht im Sturm.

Tourmenté, ée, part.

Tourmenteux, adj. m, f. (nur von einigen Seeküsten gebräuchlich) stürmisch; öftern Sturmwinden unterworfen.

Tourmentin, s. m. r. (auf Schiffen) Blindesteng, Bogsteng, kleine Mast, der auf die Bogspriet gesetzt wird, Obermast im Vordertheil.

Tournai, s. m. Tornacum, Dornick, Stadt in Niederlanden.

Tournaire, s. m. Canonicus, der das Recht hat, die in seiner Woche erledigten Stellen wieder zu besetzen.

Tournaisis, Tournesis, Geb'et von Dornick.

Tournant, e, part. et adj. umlaufend, drehend, so sich herumdrehet ꝛc. s. Tourner.

roue *tournante*, umlaufendes, sich drehendes Rad; esprit *tournant*, f. wankelmüthiger Sinn, unbeständiges Gemüth.

Tournant, s. m. Wendung, Krümme eines Weges; Wirbel im Wasser, Wasserwirbel, Strudel.

le *tournant* d'une rue, die Wendung, Ecke einer Gasse; le cocher a pris le *tournant* trop court, der Kutscher hat zu kurz gewendet; le *tournant* d'une rivière, die Ecke, Krümme; le. der Strudel eines Flusses; *tournane*, s. aufrechtstehende Walze oder Wellbaum bey Fährleuten.

Tournay, s. m. Stadt Dornick. s. Tournai.

Tourne, s. f. r. Wahlblatt in Karten, Blatt, so man umschlägt, Trumpf; Aufschlag; Ueberschuß bey einem Tausch oder einer Theilung, Geld, so man im Tauschen, Theilen darüber herausgibt.

Tourne-à-gauche, s. m. r. Schraubenschlüssel, -Zieher, Instrument, die Schrauben einzuschrauben.

Tournebout, s. m. r. englisches Horn, Art musikalischer Blaseinstrumenten, Flöte, so unten krumm ist.

Tournebroche, s. m. Bratenwender, es sey ein Räderwerk, oder ein Mensch, oder Hund.

Tourné, ée, part. et adj. gewendet, gedrehet, umgewendet, umgedrehet ꝛc.; r. (in der Wappenkunst) hinabwärtsgehend, abhängend; le. verdorben, umgeschlagen. s. Tourner.

un roi entièrement *tourné* à la guerre, f. ein gänzlich auf den Krieg erpichter König; des vers mal-*tournés*, übelgesetzte, ungeschickte Reime; un homme bien *tourné*, ein wohlgestalter, hübsch gebildeter Mensch; il est bien *tourné*, er ist hübsch gebildet; un esprit bien *tourné*, ein wohl ausgebildeter Verstand, wohl gearteter Gemüth; il a l'esprit bien *tourné*, er hat einen hübschen, feinen Verstand; mal *tourné*, er ist ein gottloser Mensch; le. wunderlich; avoir le nez *tourné* à la friandise, g. zur Näscherey (Löffeley) geneigt seyn.

du vin *tourné*, r. verdorbener, verschlagener, umgeschlagener, abgefallener, abschmeckender Wein.

Tournée, s. f. eine kleine Reise, Weg; Reise von einem Ort zum andern in einem gewissen Bezirk, Umkreise, Umritt; ein Lauf; das Herumgehen an alle Oerter, wo man zu thun hat.

j'ai une grande *tournée* à faire, ich habe einen grossen Umgang, Umlauf vor mir, weit herum zu verrichten und anzusprechen.

Tournefeuillet, s. m. w. Stücklein Pergament, so man auf den Schnitt des Buchs zu Anfang jeden Theils besselben macht, damit man es geschwind finden könne. s. Signet.

Tournegant, s. m. der Wendstecken, bey den Beutlern.

Tournelle, s. f. a. ein Thürmchen, kleiner Thurm; r. Criminal-Kammer und Gericht, peinlich Gericht in dem Parlement zu Paris; w. die Räthe in diesem Gericht.

*tournelle* civile, Nebengericht bey dasigem Parlement, so geringe Klagesachen richtet.

Tournemain, s. m. die Zeit indem man eine Hand umwendet, oder so viel Zeit als man braucht, die Hand zu wenden.

en un *tournemain*, in einem Hui, Augenblick.

Tourner, v. a. (Ital. tornare) e. wenden, drehen; kehren; umwenden, umkehren, umdrehen, herumdrehen; drehen, drechseln; ausdrehen; umreisen, umgehen, im Kreiß herumgehen, umhergehen, im Drehen oder in einem Orte; umtreiben, umdrehen (faire *tourner*;) zukehren; f. auf etwas richten, als die Gedanken; lenken; richten, einrichten; einen aushohlen, ausfragen, unterrichten, abrichten; einem zureden, ihn zu bereden suchen; wenden, anwenden; geschicklich, wohl ausmachen, als Verse ꝛc. ausarbeiten; g. verwandeln, als Wasser in Wein, Wein in Essig ꝛc.; verderben, als den Wein ꝛc.; a. übersetzen in eine andere Sprache, aus einer in die andere; r. einen Hasen, ein Rebhuhn umgehen; umschlagen, ein Blatt im Kartenspiel ꝛc.

v. n. sich drehen, sich umdrehen; sich wenden; umgehen; im Kreis herumgehen; umwenden; umlaufen; ablaufen; f. sich wenden, lenken; sich verändern, sich ändern, verfallen; ausschlagen, gerathen, auslaufen, ausgehen, ablaufen, gehen; einen Fortgang haben; gereichen, als zum Ruhm; abstehen, verschlagen, als Wein; sich schütten, gerinnen, als Milch; reifen, roth, braun werden, sich verfärben, als Obst; verderben, verfaulen; gewählet seyn, im Kartenspiel.

*tourner* qn, autour, herumdrehen; *tourner* la broche, den Braten wenden; *tourner* et virer qch, etwas drehen und wenden; *tourner* un chariot, einen Wagen umwenden, umkehren.

*tourner* une feuille, ein Blatt im Buche umwenden.

*tourner* un habit, ein Kleid umwenden.

*tourner* ses souliers, die Schuhe schief treten.

*tourner* le monde, die Welt umgehen, um die Welt herumgehen.

*tourner* un marais, um einen Morast herumgehen.

*tourner* le pied en dehors, den Fuß auswärts wenden, drehen.

*tourner* tout sens dessous, alles umkehren, das unterste zu oberst kehren.

*tourner* le dos à qn, einem den Rücken kehren, zukehren; f. verlassen, verachten.

*tourner* le sas, oder faire *tourner* le sas, das Sieb umlaufen lassen.

*tourner* une boule, eine Kugel drehen, drechseln, drechslen. s. Sas.

*tourner* un pot, einen Topf auf der Scheibe drehen, formen.

*tourner* bride, f. wieder umkehren, zurückgehen; *tourner* visage contre l'ennemi, sich gegen den Feind wenden.

*tourner* ses pensées, ses yeux sur une chose, seine Gedanken, Augen auf etwas richten, wenden; einem Dinge nachdenken ꝛc.

*tourner* les yeux vers qn, die Augen auf einen richten, ihn ansehen.

*tourner* l'esprit de qn, jemands Gemüth lenken.

*tourner* l'esprit à un jeune homme, einem jungen Menschen den Verstand üben, ihn unterweisen.

*tourner* son esprit à l'étude, sich aufs Studiren legen.

*tourner* son esprit selon les occasions, sich in die Zeit schicken, sich nach der Zeit richten.

*tourner* toutes ses dépenses à qch, sein ganzes Vermögen auf etwas verwenden.

*tourner* la conversation sur une autre matière, von etwas anders anfangen zu reden; - du côté qu'on désire, das Gespräche dahin lenken, wohin man es verlanget.

*tourner* une chose à son honneur, à son profit etc., etwas zu seinen Ehren, zu seinem Nutzen ꝛc. wenden.

*tourner* qch. en bien, en mal, etwas gut, übel auslegen.

*tourner* qn. en ridicule, einen verhöhnen, agiren, höhnen, zum Spott darstellen, zum Gelächter machen.

*tourner* une chose en raillerie, aus etwas einen Spaß machen, die Sache für einen Scherz angeben, aufnehmen.

*tourner* une chose plaisamment, eine Sache scherzhaft vorbringen.

*tourner* un homme de tous côtés, einen aushohlen, ausfragen, ihm auf allerley Weise zusehen, etwas von ihm zu erfahren, oder zu erhalten.

je l'ai *tourné* si bien, que je l'ai gagné, ich habe ihn dergestalt angelegen, daß ich ihn endlich gewonnen.

*tourner* une période, einen Satz einrichten, ins Geschicke bringen.

*tourner* bien un vers, einen Reim zierlich fassen; *tourner* autrement une période, un vers, einen Perioden, Vers anders abfassen.

*tourner* la bride de son cheval, mit dem Zaum das Pferd ablenken.

*tourner* un ouvrage, s. (bey Belagerungen) ein Vestungswerk in den Rücken nehmen; *tourner* le bord, (im Seewesen) ein Schiff auf die andere Seite wenden, umlegen.

*tourner* la truie au foin, P. die Rede auf etwas anders drehen, wenden, von etwas anders zu reden anfangen; nicht recht antworten; *tourner* le cul à la mangeoire, das Pferd bey dem Schwanze an die Krippe binden; *tourner* un auteur latin en françois, g. a. einen lateinischen Autor französisch übersetzen.

v. n. les moulins *tournent*, die Mühlen laufen um, gehen.

la broche *tourne* devant le feu, der Bratspieß wendet sich am Feuer.

*tournez-là*, r. (auf der Reitschule) wendet hier um;

faire *tourner*, umdrehen, umtreiben.

faire *tourner* le lait, f. die Milch gerinnen laſſen. ſ. unten P.

faire *tourner* l'eſprit, närriſch machen; cela me feroit *tourner* l'eſprit, das ſolte mich närriſch machen.

la tête lui *tourne*, oder lui a *tourné*, f. er iſt nicht wohl bey Sinnen.

- il *tourne* à tout vent, f. er iſt ſehr veränderlich, wankelmüthig; er kehrt den Mantel nach dem Winde; la chance a *tourné*, das Blatt hat ſich gewendet.

*tourner* du côté de qn, zu jemands Parthey treten, ſich zu ihm ſchlagen; ne ſavoir plus de quel côté *tourner*, weder aus noch ein wiſſen, nicht wiſſen was man thun ſoll.

*tourner* en bien, zum Beſten gereichen.

*tourner* à honneur, zur Ehre gereichen; ſa témérité lui *tourne* à gloire, ſeine Verwegenheit ſchlägt zu ſeinem Ruhme aus.

on ne ſait pas comment l'affaire *tournera*, man weiß nicht wie die Sache gehen, ausfallen wird.

le vin eſt *tourné*, der Wein iſt abgeſtanden, verſchlagen, ſchal; ce lait a *tourné*, dieſe Milch hat ſich geſchüttet, gehackt, iſt geronnen, ſauer worden; la pêche *tourne*, die Pfirſche reift, färbt ſich; ces ceriſes commencent à *tourner*, dieſe Kirſchen fangen an roth zu werden, it. beginnen zu faulen.

faire *tourner* le lait à une nourrice, P. einer Amme die Milch treiben, ſie beſchlafen.

*tourner* autour du pot, um den Brey gehen, herumgehen, die Katze um den heiſſen Brey, um Brey herumgehen.

se Tourner, v. r. ſich wenden, kehren, dreheu, umwenden; f. treten, ſich wenden, ſ. Côté; verwandelt werden; ſich verwandeln; ſich verändern, ändern; verderben, faulen; umſchlagen, als Wein; von ſtatten gehen, gerathen, gelingen, ausſchlagen.

*tournez-vous* de ce côté-ci, wendet euch hieher, auf dieſe Seite; *ſe tourner* de tous côtés, ſich hin und her wenden; il ne ſait de quel côté *ſe tourner*, er weiß nicht wohin er ſich wenden, was er anfangen ſoll; je *me tournerai* vers lui, ich will mich zu ihm wenden.

*ſe tourner* en rage, ſich in Raſerey verwandeln, raſend werden; leur amitié *ſe tourna* en haine, ihre Freundſchaft ward in Haß verwandelt, verwandelte ſich in Haß.

le temps *ſe tourne* au beau, das Wetter heitert ſich auf, fängt an ſchön zu werden; quand le lait eſt vieux, il *ſe tourne* aiſément, wenn die Milch alt iſt, gerinnet ſie leicht; ce fruit commence à *ſe tourner*, das Obſt beginnet zu faulen.

Tourné, ée, part. et adj. ſ. oben.

Tournebrere, a. ſ. à la renverſe.

Tournebrouiller, a. ſ. Tournoyer.

Tournéfien, enne, ſ. ſo aus Dornick iſt.

Tournefis; ſ. Tournaiſis.

Tourne-ſol, ſ. m. Sonnenblume, Sonnenwende; it. Krebskraut, Warzenkraut (heliotropium;) it. eine Art Zeug blau zu färben.

*tourne-ſol* en drapeau, Roſentuch, gefärbter Kripp, womit man den Wein färbt, rother Crepon; - en corton, ſagt dergleichen gefärbte Baumwolle, Stücke baumwollen rothen Gewirks in Thaler-Gröſſe, den Saft von den eingemachten Früchten zu färben; - en pâte, en pain, en pierre, gewiſſe blaue Farbe, ſo aus dem heliotropio tricocco (von Sonnenblumenkernen) gemacht wird.

Tournetré, ſ. f. Garnwinde; Windehaſpel; Haſpel ſo auf einem Stocke läuft.

Tournevire, ſ. f. t. groſſes Schiffstau, womit der Anker aufgezogen wird, oder das Ankerſeil zu regieren.

Tournevirer, v. a. (im Scherz) nach ſeinem Willen bewegen, treiben.

Tourne-vis, ſ. m. t. Schraubenſchlüſſel, Werkzeug womit man die Schrauben aufmacht. ſ. Tourne- à Gauche.

Tourneur, ſ. m. w. euſe, f. (tornator) ein Dreher, Drechsler; der das Rad drehet, wenn man ſchleifet; der ein Rad umdrehet; - de têtes, (bey den Nadlern) Knopfſpinner, der den Draht, woraus die Nadelknöpfe verfertiget, wie gedrehete Silberfaden aufwindet; - de roue, Raddreher, der das groſſe Schwungrad drehet.

Tourniquer, ſ. m. Drehhaſpel, Weghaſpel, Drehkreutz, Querl vor einem Eingange, Drehbaum an einem Fußſteige; it. Glücksrad, Drehnadel oder Rad, womit man ſpielt, und je nachdem es ſtehen bleibt, gewinnt oder verliert, Drehtiſcheiſen; t. chirurgiſches Inſtrument, das Blut zu ſtillen; eiſerne Kettel, Vorreiber an einem Fenſter ꝛc.; Stück Holz als ein Daumen groß, ſo man unter etwas ſtellt, das nicht glatt aufliegen ſoll; worauf die Stangen der Bettvorhänge ruhen; Giebe, Drehhaſpel bey den Nadlern.

Tourniſé, ée, adj. ſchwindelicht, als einer der ſich oft im Kreis herumdrehet, und dem es vorkommt, als gieng alles mit ihm herum.

Tournoi, ſ. m. Turnier, das Turniren, Lanzenbrechen.

Tournoiement, ſ. m. (v. Tournoiment) das Umdrehen einer Sache im Kreiſe, des Waſſers in einem Wirbel; die Krümme eines Weges oder Waſſerfluſſes; it. Schwindel, de tête.

le *tournoiement* de l'eau, das Drehen des Waſſers im Wirbel, Strudel; - des chemins, Krümme der Wege.

Tournoir, ſ. m. t. Holz der Töpfer, womit ſie die Scheibe umlaufend machen.

Tournois, ſ. m. adj. (von Tours, eine Stadt in Frankreich) a. kleine, geringe Münze, Heller; it. Werth der Münze in Rechnungen, ſo dem pariſis entgegen geſetzt wird, als: livre *tournois*, ein Liver aus Tour macht 20 Stüber, zum Unterſchied vom livre pariſis, Pariſiſchen Liver, ſo 25 Stüber macht ꝛc.

Tournoyante, ſ. f. t. Umtreiber, Umwinder, zweeter Wirbel am Halſe, Epiſtrophus.

Tournoyement, ſ. Tournoiement.

Tournoyer, v. n-a. im Kreiſe umlaufen, ſich umdrehen; in der Krümme, im Kreiſe oder ſonſt herumgehen; krumm gehen, als ein Weg; f. herumlaufen aufzulauren, umhergehen, herumſtreichen, etwas auszuforſchen; it. Umſchweife ſuchen; - dans un labyrinthe, in einem Irrgarten herumgehen.

Tournure, ſ. f. t. die Dreh- oder Drechslerkunſt; Drechslerarbeit; f. g. w. Bildung, Geſtalt, Beſchaffenheit, Art des Verſtandes ꝛc.; Artigkeit, zierliche Art etwas vorzubringen.

il donne à tout ce qu'il dit des *tournures* admirables, alles was er ſagt, bringet er mit einer wundernswürdigen Artigkeit vor.

Touron, ſ. m. t. ſ. Toron.

Tourra, v. n. a. frieren, zu Eis werden.

Tourrion, ſ. m. a. kleiner Thurm.

Tourrière, ſ. Tourière.

Tours, ſ. m. Name von verſchiedenen Städten.

Tourte, ſ. f. (torta) Torte, Gebackenes, etwas flach gebackenes; t. (in Glashütten) Platte, worauf die Glastiegel oder Töpfe in dem Schmelzofen ſtehen; Tourte, turtur, ſ. Tourtre.

Tourteau, ſ. m. a. Fladen oder Kuchen zum Opfer; t. (in der Wappenkunſt) rundes Bret, Platte, Kugel, ſo nach ihrer unterſchiedenen Farbe beſonders benennet wird, die rothe heiſt gules, die ſchwarze ogoëſe, die grüne pomme oder voler, die purpurfarbige gulpe.

*tourteau* beſant, runde Platte, welche halb von Farbe, halb von Metall iſt.

*tourteau*, (in der Feuerwerkerkunſt) Fackel von Seilen in Pech gedunkt; *tourteau* goudronné, (*tourteau* à éclairer,) Brandzeug.

Tourtelet, ſ. m. pl. tourelets, (in Champagne) Art dünner Kuchen, kleine Art.

Tourtereau, ſ. m. (turtur) junge Turteltaube.

Tourterelle, ſ. f. Turteltaube.

Tourtière, ſ. f. eine Tortenpfanne.

Tortoire, ſ. m. (tour, m.) t. Stecken, das Wild aus dem Gebüſche zu ſchlagen, zu jagen.

Tourtouſe, ſ. f. t. (nur in Paris gebräuchlich;) der Galgenſtrick ſo um den Hals kommt.

Tourtre, ſ. f. (turtur) Turteltaube, wird nur in Verſen gebraucht, und wenn von ſolchen geredet wird, die zum Eſſen zubereitet ſind.

Touſan, ſ. m. a. ſ. Tourbillon.

Tousdis, a. ganze Tage.

Touſe, ſ. f. a. Liebſte; (amaſia;) it. Gans.

Touſelle, Touzelle, ſ. f. (in Languedoc) Art groſſer Weitzen, deſſen Aehren keine Spitzen haben, (Dinkel.)

Touſiau, ſ. m. a. Verliebter.

Tousjours, ſ. Touj.

Touſſain, Touſſaints, ſ. m. Toſſanus, Tuſſanus, ein Mannsname.

la *touſſaints*, (tous, ſaints,) Allerheiligenfeſt.

Touſſer, v. n. (tuſſire) huſten.

il ne fait que *touſſer*, er huſtet immer.

Touſſeur, euſe, ſ. w. der, die huſtet, viel huſtet.

Tout, e, adj. pron. impr. (totus) ganz, all, alle, alles, lauter, jeder, jedweder, ein jeder, eine jede, ein jedes; alleſamt; allerhand.

NB. wenn es vor oder nach einem Subſt. ſtehet, das den Articul hat, heiſt es insgemein ganz; bey einem Subſt. oder allein heiſt es all; oder ein jeder; (indecl.) lauter; pl. tous, toutes, alle, alleſamt, allerſeits, jedermann; tout, adv. ganz, gar, alles, lauter ꝛc. ſ. die Redensarten: tout in der Compoſition heiſt all, als: toute-préſence, ſ. f. Allgegenwart; la *toute*-préſence de Dieu, die Allgegenwart GOttes; *tout*-puiſſant, e, adj. allmächtig; *toute*-puiſſance, ſ. f. Allmacht; Dieu ſeul eſt *tout*-puiſſant, GOtt allein iſt allmächtig; la *toute*-puiſſance de Dieu, die Allmacht GOttes, die göttliche Allmacht; adorer le *tout*-puiſſant, den allmächtigen GOtt anbeten; il eſt *tout*-puiſſant chez le Roi, à la Cour, f. er vermag alles bey dem Könige, bey Hofe.

*tout* l'univers, die ganze Welt; G. de *tout* l'univers, D. à *tout* l'univers; de *tout* cet univers; *toute* la terre, die ganze Erde, der ganze Erdboden; *tout* le monde, alle Welt, die ganze Welt, jedermann, jedermänniglich, alle Leute; *tout* le monde eût apperçu ſa honte, jedermann würde ſeine Beſchämung gemerkt haben; *toute* la France, ganz Frankreich; *toute* la ville, die ganze Stadt; *tout* la Haye, ganz Haag.

l'ame eſt y *toute*, die Seele iſt ganz da.

ils ſont *tout* étonnés, ſie ſind ganz beſtürzt; elle eſt *tout* autre qu'elle n'étoit, ſie iſt ganz anders als ſie ſonſt war; elles ſont *toutes* différentes, ſie ſind ganz unterſchieden; un jour *tout* entier, ein ganzer Tag; deux ſemaines *tout* entières, zwo ganze Wochen; *toute* votre famille, euer ganzes Geſchlecht; *toute* une famille, ein ganzes Geſchlecht; *tout* un poëme, ein ganzes Gedicht; *tout* étonné, ganz erſtaunt, erſchrocken; il eſt *tout* étonné, er iſt

ganz

ganz erschrocken; cette étoffe est *tout* autre que celle-ci, dieser Zeug ist ganz anders als jener; il n'y avoit que cela pour *tout* festin, P. das war das ganze Tractament.

*tout* plein, *toute* pleine, ganz voll, übervoll, gestrichen voll.

verser *tout* plein, adv. ganz voll schenken.

*toute* la nuit, *tout* le jour, *toute* votre vie, die ganze Nacht, der ganze Tag, euer ganzes Leben; statt pendant *toute* la nuit etc.

des greniers *tout* pleins de bled, Boden, so ganz voll Getreyde.

il joue *tout* le jour, er spielt den ganzen Tag.

*tout* le mien, alle das meinige; *tous* les siens, alle die Seinigen; *toutes* les autres femmes, alle die andern Weiber.

*tous* ces quand ne disent rien, alle diese wann wollen nichts sagen; *tous* ce je ne sai quoi.

*toute* la Sagesse de N., alle Weisheit N; *toute* sagesse vient de Dieu, alle Weisheit kommt von GOtt; être destitué de *tout* appui, secours, aller Hülfe beraubt seyn; c'est un remède à *tous* maux, das ist eine Arzney vor alle Schäden; entre amis *tous* biens sont communs, unter Freunden sind alle Güter gemein; *tout* le bien, *tout* le bonheur et *toute* la prospérité imaginables, alles ersinnliche Gut, Glück und Wohlergehen.

consommé en *toutes* sciences, in allen Wissenschaften hocherfahren; elles sembloient *toutes* filles d'honneur, sie schienen alle ehrliche Mägdchens zu seyn; prendre à *toutes* mains, aller Orten nehmen, wo man es kriegen kan; *tous* les hommes, alle Menschen.

*toutes* choses, alle Sachen.

*toutes* ensemble, alle mit einander; en *tous* lieux, an allen Orten; à *tous* momens, (à *tout* moment,) alle Augenblick; *tout* est prêt, alles ist bereit; je suis pourvu de *tout*, ich bin mit allem versehen; de *tous* côtés, les côtés, (de *tout* côté,) auf allen Seiten; il est des fots de *tous* pays, es gibt allenthalben Narren.

la maison est ouverte à *tous* allans et venans, sein Haus stehet allen und jeden offen; ils sont *tous* honnêtes gens, sie sind alle ehrliche Leute; vous avez *tout* pouvoir, ihr habt alle Macht.

*tous* deux, *tous* les deux, alle beyde; *tous* les deux qui ont été chez vous, alle beyde, so bey euch gewesen sind; *tous* trois, *tous* les trois etc.; *tous* les trois livres, alle drey Bücher.

la nuit *tous* chats sont gris, die Nacht sind alle Katzen grau.

je lui ai rendu *toute* la civilité que je lui devois, ich habe ihm alle gebührende Höflichkeit erwiesen; je suis avec *tout* le respect imaginable votre Serviteur, ich bin mit aller ersinnlichen Ehrerbietung euer Diener; *tout* ce qu'il venoit d'entendre, alles was er eben gehöret; *tout* ce qui est à moi, alles was mein ist, mir gehört; *tout* ce qui est bon, alles was gut ist; il fit *tout* ce qu'il falloit pour me persuader, er that alles das was zu thun war, was er konte und solte, mich zu bereden; nous le ferons *tous*, wir werden es alle thun.

c'est parce qu'il les connoit *tous*, qu'il les décrie tous, eben darum, weil er sie alle kennt, so klagt er auch über alle.

*tout* ce qu'il dit ne sont que des bagatelles, alles was er sagt, sind lauter nichtswürdige Sachen; il a *tout* dit, er hat alles gesagt; vous voulez *tout* faire, et vous ne voulez rien dire, ihr wollet alles thun und nichts sagen; je vous prie de *tout* dire et de ne me rien celer, ich bitte euch alles zu sagen, und mir nichts zu verheelen; prières, remontrances *tout* est inutile, es seyn Bitten oder Vorstellungen, alles ist vergebens.

*tous* ceux, alle diejenigen, de *tous* ceux, à *tous* ceux etc.; *tous* ceux qui me connoissent, alle die mich kennen; j'ai parlé à *toutes* celles qui étoient au logis, ich habe mit allen geredet, die zu Hause waren; *tout* ceci, *tous* cela, alles dieses, alles das; dans, sur *tous* lesquels, *toutes* les quelles, in, auf welchen allen.

*tout*-ceci, oder *tout* cela sont autant d'actes de la miséricorde de Dieu, dieses alles sind lauter Wirkungen der Barmherzigkeit GOttes; il est de *tous* bons accords, er machet alles mit.

*toutes* sortes, alle Arten, allerhand; *toute* sorte de style, allerhand Schreibart.

*tous* tant qu'ils sont, so viel deren sind; *tous* tant que nous sommes, so viel unser seyn.

*tout* compté, tout rabattu, alles gegen einander gerechnet, nach allem Ueberschlage.

je ferai *tout* mon possible, ich will mein möglichstes thun.

*tout* autre que moi ne le feroit pas, ein anderer als ich würde es nicht thun; c'est *tout* un, es ist einerley, eben das, gleichviel; il vient d'arriver *tout* à présent, *tout* maintenant, er ist eben jetzt ankommen.

*tous* d'une voix, einhelliglich; *tout* au contraire, hingegen.

vous êtes, elle est *tout* raison, ihr seyd, sie ist lauter Vernunft (die Vernunft selbst;) elle est *tout* coeur, sie ist lauter Herz; *tout* se plaint, *tout* murmure, alles klagt sich, alles murret; ce sont *tous* compres à dormir debout, ce sont *toutes* fables, es sind lauter Possen; ils sont *tous* bons amis, es sind lauter gute Freunde; *tous* gens ramassés, (i. e. qui sont *tous* gens ramassés,) lauter zusammengerafft Volk. s. weiter Gens; de *tous* côtés, allerseits, allenthalben; à la santé de *toute* la compagnie, allerseits Gesundheit; *tout* proche, allernächst (vom Ort;) en *tout* cas, à *tout* événement, à *tout* hazard, allenfalls, in allem Fall; *tous* honnête homme, ein jeder rechtschaffener Mann; *tout* homme qui le dit, jeder Mensch der es sagt; *toute* créature cherche sa pâture, ein jedes Geschöpf sucht seine Nahrung; *tout* arbre, ein jeder Baum; je préfère cette gloire à *tous* autre honneur, ich ziehe diesen Ruhm einer jeden andern, aller andern Ehre vor; de *toutes* couleurs, von allerhand Farben; c'est *tout* or, das ist lauter Gold.

courir à *toutes* jambes, à *toutes* brides, in vollen Sprüngen, Sporenstreichs laufen; aller à *toutes* voiles, mit vollen Segeln fortschiffen; elle l'ajusta de *toutes* pièces, sie hat ihn schändlich zugerichtet, erschrecklich ausgescholten; pour *tout* potage, wenn es um und um kommt, alles zusammen genommen; *toutes* les beautés et *tout* l'art se rencontrent ici, alle Schönheit und alle Kunst kommen hier zusammen; *tout* arbre qui est bon, porte de bons fruits, ein jeder guter Baum trägt gute Früchte; *tout* malade qu'il est, so krank er ist; *toute* belle qu'elle est, so schön sie auch ist; *tous* usées qu'elles sont, so sehr sie auch abgenutzt sind; *toutes* belles que sont ces filles, so schön auch diese Mägdchens seyn.

*tout* grand qu'il est, so groß als es ist; - qu'il soit, so groß es auch seyn mag; *tout* grand Juris consulte que je suis etc., so ein grosser Rechtsgelehrter ich auch bin ꝛc.; *tout* savant qu'il est, il ne sait pas cela, so gelehrt als er auch ist, ob er schon sehr gelehrt ist, weiß er doch das nicht; *tout* (grands) Philosophes qu'ils sont, so grosse Weltweisen sie auch sind; *tout* ingrate qu'elle est, so undankbar sie auch ist; *toute* femme qu'elle est, ob sie schon eine Weibesperson ist.

NB. *tout-que* so als, ist von quelque so unterschieden, daß *tout-que* eine Gewißheit, quel-que eine Ungewißheit anzeiget.

*tout* à l'heure, alsbald, flugs, gleich, sogleich; il va venir *tout* à l'heure, er wird alsobald kommen; *tout* à cette heure, allerweile, alsofort in dem Augenblick; à *toute* heure, immerdar, ohne Unterlaß; tousser à *toute* heure, immerdar husten.

*tout* à coup, plötzlich, zur Stund, auf einmal; - il se leva, plötzlich stund er auf; *tout* d'un coup, auf einmal, mit eins.

*tout* incontinent, alsobald, alsofort, sogleich.

à *tout* moment, à *tout* bout de champ, augenblicklich, alle Augenblick; *tout* à la fois, auf einmal, mit eins, alles auf einmal; *toutefois*, adv. oder *toutes* fois, g. doch, dennoch, jedoch, gleichwol; si *toute* fois l'humanité peut faire ce que j'ai vu en vous, wenn anders das menschliche Wesen thun kan, was ich an euch gesehen habe; *toutes* les fois, allemalen; - que je vous parle, so oft ich mit euch rede.

à *tout* hazard, in allem Fall, es mag gehen wie es will, aufs gerathe wohl.

*tout* à point, *tout* à propos, eben recht, eben zu rechter Zeit.

*tout* à fait, gänzlich, ganz und gar, allerdings, durchaus; cela est *tout* à fait à mon gré, das gefällt mir durchaus wohl.

*tout* au plus, aufs höchste, zum höchsten, wenns aufs höchste kömmt, wenns viel ist; c'est *tout* au plus, s'il a mille écus, er hat aufs höchste tausend Thaler. s. Plus.

à *tout* le moins, zum wenigsten, zum allerwenigsten.

*tout* au pis, aufs äusserste, aufs ärgste.

*tout* ainsi, *tout* de même, eben als, eben so, gleichwie, gleich so, eben also; celui-là est *tout* de même que l'autre, dieses ist eben so wie das andere; vous voyez celui-là, l'autre est *tout* de même, ihr sehet dieses, das andere ist eben so.

*tout* beau, gemach, gemächlich, sachte; *tout* beau! ne vous fâchez pas, gemach! sachte! erzürnet euch nicht. s. Beau.

*tout* bas, leise; dire qch. *tout* bas, etwas ganz leise sagen.

*tout* de bon, gewiß, ernstlich, im Ernst; est-ce *tout* de bon? ist es gewiß? ists Ernst? parlons *tout* de bon, laßt uns ernstlich reden? *tout* de bon mieux, *tout* du mieux que l'on peut, aufs beste, so gut man kan.

*tout* du long, lang aus, ganz aus ꝛc.; mettre son nom *tout* du long, seinen Namen ganz ausschreiben; *tout* du long de la nuit, (praep.) die ganze Nacht lang, hindurch.

*tout* le long, (praep.) lang hin, lang durch; *tout* le long du jour, den langen Tag hindurch.

*tout* en semble, zugleich, mit einander; le *tout*-en semble, s. das ganze Werk, das ganze Gemählde zusammen; il est pauvre et malade *tout* ensemble, er ist arm und krank mit einander.

par tout, allenthalben, überall, allerwegen.

sur *tout*, vor allem, vornehmlich, allermeist, bevorab, sonderlich, absonderlich, insonderheit, hauptsächlich, überhaupt, vor allen Dingen; s. m. Oberkleid, Ueberrock, Reiserock; Bagagewagen.

mais sur *tout* - überhaupt aber -; c'est sur *tout* la pensée, das ist vornemlich die Meinung ꝛc

après tout, alles wohl überlegt, genug, endlich.

en *tout*, alles in allem, in allen; en *tout* et par *tout*, g. gänzlich in allem; tout ou *rien*, a. alles oder nichts.

point du *tout*, g. ganz und gar nicht, gar nicht; rien du *tout*, ganz und gar nichts; *tout* tel, *toute* telle, adj. eben also, einerley; sa figure est *toute* telle, seine Gestalt ist mit jener einerley; *tout* tel que vous me voyez, so wie ihr mich da sehet; *toutes* et quantes fois, *toutes* fois et quantes, so oft und viel; et puis c'est *tout*, und weiter nichts, weiter ist dabey nichts zu suchen; ce n'est pas *tout*, es ist nicht genug, dieses ist nicht alles; ce n'est pas *tout* encore, es ist noch nicht alles; mais ce n'est pas *tout*, aber damit ist noch nicht alles ausgerichtet; il manquoit de *tout*, er litte an allen Mangel, es fehlete ihm nirgends als überall; *tout* est prêt, alles ist bereit; je suis pourvu de *tout*, ich bin mit allem versehen; à *tout* rompre, aufs höchste, wenns aufs ausserste kömmt; on ne peut pas parer à *tout*, man kan nicht alles abwenden; se mettre à *tout*, alles thun in der Aufwartung.

à *tout* bon compte revenir, P. man fürchtet sich nicht noch einmal zu zählen, Rechnung zu revidiren, wenn man wohl gezählet hat.

Tout, s. m. das Ganze, alles, die ganze Summe; alle Menschen, allesamt; das ganze Werk; das Vornehmste; lt. das Beste; (bey Verliebten) ein Schatz, etwas Liebs; t. (im Wappen) die Mitte eines Schildes.

le *tout* est de bien commencer, das Vornehmste ist, alles liegt daran, daß man wohl anfange; quand on est bien avec Dieu c'est le *tout*, wenn man wohl mit GOtt stehet, bey GOtt in Gnaden stehet, das ist das Vornehmste, Beste.

c'est son *tout*, das ist sein alles; das ist alles was er im Vermögen hat; das ist alles was ihm lieb ist; das einzige so er lieb und werth hält; mettre le *tout* pour le *tout*, alles daran setzen, wagen; das äusserste daran wagen.

à *tout*, s. m. Trumpf in Karten; le *tout*, dritte Parthey der Spielenden: also sagt man jouer partie, revanche et le *tout*.

*va tout*, wird im Spielen gesagt, wenn man alles das Geld wagt, so man vor sich stehen hat; faire un *va tout*, auf einmal alles Geld, so man vor sich hat, aufsetzen und wagen; sur le *tout*, so mitten in einem Wappen auf andern Stücken stehet, als ein kleines Schild ꝛc.; sur le *tout* du *tout*, wenn auf diesem aufgesetzten Schildlein oder Stück auf gleiche Art etwas befindlich.

Toute-bonne, s. f. (horminum) Scharley, Gartenscharlach.

Toute-fois, adv. Toutes les fois; Toute-présence, Toute-puissance etc. s. oben unter Tout, e.

Toutenague, s. f. Art von zusammengesetzten Metal, heißt auch Tintenegue.

Toute-saine, s. f. (androsaemum) Grundheil, Mannsblut.

Touton, s. f. g. (liebkosend) Schätzchen.

Toutou, s. m. g. Hund, kleiner Hund, Name den die Kinder den Hunden beylegen.

Toux, s. f. (tussis) Husten.

*toux* seche, trockener Husten.

Touvere, Touviere, s. f. Theil an einem Beil, worin der Stiel befestiget wird.

Touzelle, s. Tousselle.

Touzet, a. s. Canard.

Touzetter, v. a. a. oft küssen, herzen.

TOW

Tovvarschen, s. m. Art schwerer Reiterey in Pohlen.

TOX

Toxin, s. Tocsin.

Toxin, s. m. Gift.

TOY

Toy, s. Toi.

Toyère, s. f. t. Angel an einem Messer, Hackemesser ꝛc., worauf der Heft befestiget wird.

TOZ

Tozian, s. Tostan.

TRA

Traban, s. m. Trabant.

Trabe, s. m. (trabs) feuriger, brennender Balken, Feuersäule, in der Luft; (in der Wappenkunst) Ankerstock, Balken oben am Anker; auch sonst ein Balken im Wappen; lt. Fahnenstange, (letztere ist bey einigen f.)

Trabéation, s. f. t. (in der Baukunst) Gebälke. s. Entablement.

Trabée, s. m. Rock, den die römischen Feldherrn im Triumph trugen.

Trabuts, a. s. Perche.

Trac, s. m. (vom Laut) g. das Klappern, starke Anstossen, als der Steine im Bretspiele, (daher das Spiel trique trac, weil man mit den Bretsteinen immer klappert und im Versetzen einen solchen Schall macht;) das Kritzeln einer Feder, der Laut den sie gibt, wenn man etwas stark ausstreicht ꝛc.; a. Spur des Wildes, s. Trace.

Tracas, s. m. Lerm, Verwirrung, Unruhe, Unordnung, da alles durch einander gehet, Getöse; Arbeit, dabey man sich bewegt, Mühe und Beschwerlichkeit, Plack; g. Verkehr, Handthierung.

être dans le *tracas*, in Unruhe seyn; cette affaire me donne bien du *tracas*, diese Sache macht mir viel Mühe und Beschwerlichkeit; il fait son petit *tracas* tout doucement, er verrichtet seine Handthierung, das Seine in der Stille weg.

Tracasser, v. n-a. s. immer in Unruhe und Verwirrung seyn, stets in Bewegung stehen; zu schaffen haben, sich placken, sich quälen, sich bemühen, sich abarbeiten, geschäftig seyn; g. unschlüssig seyn, zaudern, ungewiß seyn was man thun will, drucken, lausen, tändeln; lt. v. a. g. qn. einen plagen, quälen, placken, martern, ihm Mühe machen, zu schaffen geben, hindern.

les femmes *tracassent* toujours, die Weiber haben immer etwas zu schaffen; il s'empresse, il *tracasse*, er läßt sich es angelegen seyn, er macht sich zu schaffen; il y a une heure qu'il *tracasse* pour cinq sous, er zaudert, druckt eine Stunde lang um 5 Stüber; *tracasser* la vie, sichs sauer werden lassen, sich mühsamlich nähren; *tracasser* la vie pour pouvoir vivre.

être *tracassé* par ses invieux, von seinen Neidern geplaget, gehindert werden.

Tracassé, ée, part.

Tracasserie, s. f. unnützer Streich; Unruhe, stete Arbeit, stetige Bewegung, Schererey, Plackerey, Verdrießlichkeit; angefangener Zank, Klätscherey; Bevrerey.

toute sa *tracasserie* se termine à rien, mit aller seiner Haspeley richtet er nichts aus.

Tracassier, ière, s. et adj. der sich viel zu schaffen macher; unruhiger Mensch, Verdrußmacher; Zauderer, Druckser.

Trace, s. f. (von traire) ein Strich, Zug; Fußtapfen; Spur, Fährte der wilden Schweine, Füchse und Wölfe; f. Spur; Exempel, Vorbild; das Andenken, ein überbliebenes Zeichen, Merkmahl von etwas, Ueberbleibsel; t. Aufriß eines Gartenbeets durch gezogene Linien; Aufriß einer Figur in der Tapezierarbeit durch verlorne Umnähung; lt. Keilspitze, Linie so mit einer Keilhaue auf der Erde nach einer Schnur gemachet wird; w. Abriß, Entwurf; lt. w. (vor tresse oder trece) geflochten Band, gesponnen Stroh oder Binsen; geflochtener Zopf, Zopfhaar, Haarlocke.

une longue *trace* de lumière, ein langer lichter Strich; suivre la *trace* des autres, den Fußtapfen der andern nachgehen, auf der Spur nachfolgen; qu'il ne laissoit aucune *trace* de ses pas, daß man keine Spur hinter ihm merken konte; quelques *traces* de leur pas, einige Spuren von ihren Fußtapfen; les *traces* d'un sanglier etc., die Fährte eines wilden Schweins ꝛc.

marcher sur (suivre) les *traces* de ses ayeuls, de ses ancêtres, f. in die Fußtapfen seiner Voreltern treten, dem Exempel der Vorfahren nachfolgen; les objets, dont il fut frappé, n'ayant laissé aucune *trace* dans son cerveau, weil die Sachen, die ihn gerührt hatten, keinen Eindruck in seinem Gehirne gelassen; faut-il que des images si sanglantes ne laissent aucune *trace* dans vos esprits? sollen denn so blutige Bilder gar keinen Eindruck in euer Gemüth haben, (keine Spur, kein Merkmal darinne lassen?) d'un si grand ouvrage on ne voit plus aucune *trace*, von einem so grossen Werk ist keine Spur mehr übrig, kein Ueberbleibsel mehr vorhanden.

Trace, Tracia, s. Thrace.

Tracé, ée, adj. s. unter Tracer.

Tracement, s. m. das Abzeichnen, Abstecken, Ausstecken, d'un fort etc.; s. f. Trace; das Abreissen, Entwerfen.

Tracer, v. a. zeichnen, abzeichnen, vorzeichnen, abstecken, abstechen, entwerfen, wie man es bauen oder machen will, einen Entwurf machen, reissen, aufreissen; f. zeigen, weisen, bahnen, durch vorangehen, le chemin, den Weg; beschreiben, vorstellen, abbilden; vorschreiben; w. entwerfen, schreiben; t. verkeilhitzen, s. Trace; lt. w. so viel als tresser, flechten, trefiren; v. n. t. (im Gartenbaue von Wurzeln) sich seitwärts ausbreiten, Seitenäste treiben, in die Länge laufen.

*tracer* grossièrement qch, etwas abreissen, überhaupt zeichnen; *tracer* en grand, im Grossen, in seiner eigentlichen Grösse etwas vorzeichnen, abzeichnen; *tracer* en cherche, aus verschiedenen, geometrisch gefundenen Punkten beschreiben, als eine ablange Rundung oder irregulaire, krumme Linie; *tracer* au simbleau, durch Hülfe einer Schnur abzeichnen, beschreiben, als eine ablange Rundung, einen Bogen ꝛc.; *tracer* par équarissement oder dérobement, (beym Hauen der Steine) nach Figuren, die man aus einem in der wahren Grösse gemachten, und mit seinen erforderlichen Massen bezeichneten Entwurfe abnimmt, vorzeichnen, vorschreiben; *tracer* une figure, eine Figur auf dem Pappier aufreissen; - un camp, ein Lager abstecken, abstechen, abzeichnen; - un bastion, ein Bollwerk im Felde abstechen; - un parterre, ein Lustsück ausstecken, abstechen; nous *tracons* à vos yeux l'éternité avec ses abymes, f. wir mahlen euch die Ewigkeit mit ihren Klüften vor Augen; *tracer* les vertus de qn, jemands Tugenden vorstellen, rühmen; *tracer* des leçons, Lectionen schreiben,

vor-

vorschreiben, vorstellen; *tracer* une harangue, eine Rede entwerfen.

Tracé, ée, part. lt. *t.* adj. (in den Wappen) schattirt, mit Schatten gemahlt. s. Ombré.

Traceret, s. m. *t.* Reisser, spitziges Instrument der Zimmerleute, das Holz zu zeichnen, Linien auf Holz zu ziehen.

Traceur, Traceuse, s. Tresf-

Trachée, adj. et s. f. *t.* (bey einigen ch als k) la *trachée*-artère, die Luftröhre.

Trachome, s. m. Entzündung der untersten Augenlieder.

Traçoir, s. m. *t.* Grabstichel der Goldschmiede und Kupferstecher, spitziges Eisen Linien einzustechen; lt. (bey Gärtnern) kleines, in Form einer Hacke gemachtes Werkzeug, kleine Furchen zu ziehen, Saat die Gartenbeider abzustechen; lt. w. so viel als Tressoir.

Tractabilité, s. f. a. Eigenschaft einer Sache, nach welcher man dieselbe leicht behandeln kan.

Tractrice, t. f. oder adj. ligne *tractrice*, *t.* (in der Meßkunst) krumme Linie, so durch einen Strick beschrieben wird, an welchem man eine Last in die Höhe hebet, oder krumme Linie, womit man die Linie eines Seils vorstellt, daran man etwas schweres ziehet.

Tradition, s. f. (traditio) Aushändigung, Uebergebung in andere Hände; mündliche Ueberlieferung, Fortpflanzung, mündliche Erzählung, was von einer Zeit zu andern geschehen, Tradition; lt. mündlich fortgepflanzte Nachricht, Lehre, Meinung ꝛc., die mündlichen unbeschriebenen Lehren oder Nachrichten, so man von den Alten hat, in geistlichen Dingen, Menschensatzung, Kirchensatzung, etwas so man von Hören sagen hat; Unterricht etwas zu thun, wenn immer einer dem andern etwas sagt.

Traditionnaire, s. m. Jude, der die Tradition annimmt, und nach Maßgabe derselben die Schrift erkläret ꝛc.; der es mit den Traditionen hält; (w. adj. c.)

Traditive, s. f. (ist in geistlichen Sachen nicht gebräuchlich) mündliche Nachricht, Nachricht so man von den Alten empfangen, oder was man von den Vorfahren gehöret hat.

une vieille *traditive*, eine alte Sage, Tradition; coutume qui a lieu par une vieille *traditive*, Gewohnheit, die aus einer Tradition bestehet, von alten Zeiten hergebracht worden.

Traduciens, s. m. Name, womit die Pelagianer diejenigen betiteln, welche behaupten, daß die Erbsünde durch die Eltern auf die Kinder fortgepflanzet würde; (a. der glaubt, daß die Seelen durch die Väter in den Kindern fortgepflanzt werden.)

Traducteur, s. m. ein Uebersetzer.

Traduction, s. f. (traductio) Uebersetzung.

Traduire, v. a. (traducere, Ind. *Praes.* je traduis; *Imperf. II.* je traduisis; *Perf.* j'ai traduit; *Fut.* je traduirai; Conj. *Praes.* que je traduise; *Imperf. I.* je traduirois; *Imperf. II.* que je traduisisse; *Part.* traduisant, traduit;) in eine andere Sprache übersetzen; *t.* vor ein andern Gericht führen, ziehen; in ein ander Gefängnis führen, bringen; überbringen, schleppen.

*traduire* un livre, ein Buch übersetzen; en allemand, verteutschen; il a *traduit* la partie de jurisdiction en jurisdiction, er hat seinen Gegentheil durch alle Instanzien geführt; *traduire* en ridicule, s. lächerlich aufziehen; ein Gelächter aus etwas machen; se *traduire* en ridicule, sich zum Gelächter machen, Spott und Verachtung auf sich laden.

Traduit, e, part. übersetzt ꝛc. s. Traduire.

livre *traduit*, übersetztes Buch; cause *traduite* au Conseil, Sache, die an das Hofgerichte gediehen.

Trafic, s. m. Handel, Handlung, Gewerbe, Handelschaft, Kaufhandel.

faire *trafic*, Handel, Gewerbe treiben; faire un grand *trafic*, einen starken Kaufhandel treiben; se mettre dans le *trafic*, sich auf die Handlung begeben.

faire *trafic* de réputation, s. loben, damit man gelobt werde.

faire *trafic* de bénéfices, Umschlägemachen; mit Pfründen Gewerbe treiben.

Trafiquant, e, adj. et s. m. der handelt, Handelsmann.

Trafiquer, v. n. en oder de qch, mit etwas handeln, Handlung oder Kaufmannschaft treiben, handthieren, werben; lt. v. a. verhandeln.

*trafiquer* en (de) laines, mit Wolle handeln; *trafiquer* de toutes sortes de marchandises, mit allerley Waaren handeln; *trafiquer* en (de) civilités, mit Höflichkeiten Gewerbe treiben; qui *trafiquent* de foi et de Religion, die mit Glauben und Religion ein Gewerbe treiben.

Trafiqué, ée, part. et adj. das durch Kaufmanns Hände gegangen ist.

Trafiqueur, s. m. w. der Handel treibet, Handelsmann.

Tragacanth, s. m. Tragacanthe, s. f. Bocksdorn, Staude; lt. Gummi Tragant.

Tragédie, s. f. (tragoedia) Tragödie, Trauerspiel; f. Trauerfall, kläglicher Fall und traurige Begebenheit.

la fortune joue des *tragédies* cruelles, das Glück spielt grausame Tragödien, verursacht grausame Trauerfälle.

Tragi-comédie, s. f. Tragicomödie, Trauerlustspiel, halbtrauriges oder ernsthaftes, halblustiges Schauspiel.

Tragi-comique, adj. c. von der Tragicomödie benamet, halblustig, halbtraurig, was zu solchen halb ernsthaften halb lustigen Spielen gehört; f. auf lächerliche Art unglücklich.

Tragique, adj. c. (tragicus) zu einem Trauerspiel gehörig, tragisch; f. traurig, unglücklich, betrübt, elend, erbärmlich.

poëte *tragique*, Tragödienschreiber, Poete der Trauerspiele macht; personnage *tragique*, Person, so in einem Trauerspiel auftritt, oder eine Tragödie spielen hilft; langage *tragique*, Art zu reden, so in Tragödien gebräuchlich ist; f. ernsthafte Sprache; avanture *tragique*, traurige Begebenheit.

Tragique, s. m. Poete der Tragödien macht, Tragödienschreiber; w. das Tragödienschreiben; die in Tragödien gebräuchliche Schreibart.

Tragiquement, adv. auf eine traurige, erbärmliche, elende Weise, erbärmlich, betrübt, elend, unglücklicher Weise, (tragicè.)

Tragoriganum, s. m. Art Majstixkraut mit breiten Blättern, Bocksdosten, Bockswohlgemuth.

Tragos, s. m. Seeroßschwanz; (Name den einige Sträuche und andere Gewächse führen.)

Trahir, v. a. (tradere) verrathen; f. betrügen, falsch seyn, untreu handeln; wider seine Meinung, eigenen Nutzen, Gewissen ꝛc. handeln, schaden.

*trahir* son ami, seinen Freund verrathen; eine Untreue an ihm begehen; *trahir* sa patrie, sein Vaterland verrathen. s. Tramer.

mais puis je vous *trahir* en vous cachant la vérité, aber solte ich euch durch Verhaltung der Wahrheit betrügen? *trahir* ses sentimens, wider sein Herz reden, handeln; *trahir* ses intérêts, seine Wohlfahrt verwahrlosen; *trahir* les espérances de qn. jemand mit falscher Hoffnung aufhalten, betrügen, verführen.

la nature ne se sauroit *trahir*, ein Vater, eine Mutter hat stets Liebe zu ihren Kindern; se *trahir* soi-même, sich selbst verrathen, schaden; seine eigene Wohlfahrt verscherzen.

Trahi, ie, part.

Trahison, s. f. (traditio) Verrätherey; f. Betrug, Falschheit, Untreue.

une noire *trahison*, eine schändliche Verrätheren, Untreue; crime de haute *trahison*, Laster, Verbrechen des Hochverraths; crime de petite *trahison*, Mord, so an Vater oder Mutter, Kindern oder Herrn begangen wird; en *trahison*, adv. verrätherisch, verrätherischer Weise, treuloser Weise, da man sichs nicht versiehet.

Trahitor, s. m. *a.* f. Traître.

Trajan, s. m. Trajanus, ein Mannsname.

Trajane, adj. f. trajanisch.

Traictoire, oder Traitoire, s. f. (tractoria) *t.* Reifzieher, Reifzange, Werkzeug der Böttcher mit einem Haken, die Reifen zu dehnen.

Trajectoire, s. f. *t.* (in der Geometrie) krumme Linie, welche den Weg, den ein schwerer Körper mit einer gewissen Geschwindigkeit durchlauft, beschreibet.

Trajet, s. m. (trajectus) die Ueberfahrt, das Ueberfahren, Uebergang, Weg, auf welchem man überfähret, Ort, wo man über ein Wasser fahren oder setzen kan; f. Weg, Gang, Reise zu Lande von einem Orte zum andern.

passer un *trajet*, über eine Fuhrt, Ueberfuhrt setzen; le *trajet* est court et facile, man kan bald und leicht hinüber kommen.

j'ai fait un long *trajet* aujourd'hui, f. ich habe heute einen weiten Gang gethan, einen weiten Weg gemacht.

Traille, s. f. Fähre, Art Fahrzeug über grosse Flüsse zu setzen.

Train, s. m. Zug; Gang, Schritt eines Pferdes ꝛc.; Vorder- oder Hintertheil eines lastbaren Thieres, als eines Maulesels, Pferdes, Ochsen ꝛc.; Gestelle eines Wagens; Floß von Holzstämmen ꝛc., gesamte Flösse auf einem Wasser; Gefolge, Geleite, Comitat von Bedienten, Pferden, Wagen ꝛc.; Spur, Fußtapfen, Weg eines Pferdes, einer Kutsche ꝛc.; *t.* sämtliche Stücke, Zubehör einer Maschine; Karren einer Buchdruckerpresse zusamt der Walze, Gestell, de presse; Gang oder Anzahl Streiche, so ein Uhrwerk in einer bestimmten Zeit machet; f. Gang, Lauf der Sachen; Art zu leben; eine Menge; g. Geschleppe von Huren, Dieben und andern gottlosen Leuten, so sich in einem Orte aufhalten, Gesindel, Lumpengesind.

un *train* d'artillerie, ein Zug schweres Geschütze, d. i. schweres Geschütz mit allem Zubehör.

cheval qui va bon *train*, qui a un bon *train*, Pferd das einen guten Gang hat; le *train* de devant, der Vordertheil an einem Pferde, an einer Kutsche, Presse ꝛc.; - de derrière, Hintertheil; le *train* de devant de ce cheval est foible, dieses Pferd ist sehr schwach auf den Vorderbeinen; le *train* de devant est rompu, der Vorderwagen, das Vordergestell ist zerbrochen.

un *train* de bois, ein Floß, eine Flösse Holzes.

un *train* de bateaux, ein Geleit von Schiffen, so auf dem Strome in Gesellschaft fahren.

un *train* superbe, magnifique etc., ein ansehnliches, prächtiges ꝛc. Gefolge, Geleit.

rompre son *train*, seine Leute, Bedienten abdanken.

aller bon *train*, geschwind fahren, reiten, gehen, laufen, fortkommen; f. (von Sachen) gut laufen, auf einem guten Fuß seyn; la chose va bon *train*, die Sache lauft gut, geht gut von statten; il va toujours son même *train*, er bleibt beständig bey seiner Weise;

aller un grand *train*, einen starken Ritt thun, eine starke Tagereise thun.

laisser aller la chose son *train*, die Sache gehen lassen wie sie geht.

mener un homme bon *train*, einen nicht schonen, Verdruß genung anthun.

*train* de vie, Lebensart, Weise zu leben; mener un *train* de vie réglé, eine ordentliche Lebensart führen, ordentlich leben.

le *train* du monde, der Weltlauf; le *train* de pratique, der Gerichtsschlendrian.

le *train* de l'oiseau, r. der Flug, Hintertheil eines Falken; faire le *train* à un oiseau, einen Falken durch einen andern, der ihm vorfliegen muß, abrichten.

il y a du *train* dans cette maison, g. hier hält sich Geschleppe ꝛc. auf.

être en *train*, im Gange, in der Lust, bey der Lust, im Begriff seyn, aufgelegt, aufgeräumt seyn; mettre en *train*, in den Gang, in die Lust bringen.

tout d'un *train*, auf einmal, in eins fort; mit einander; von der Stelle; nacheinander;

nous y irons tout d'un *train*, wir wollen mit einander dahin gehen.

Trainage, f. m. Auflage auf Wein oder andere Getränke.

Trainant, e, part. et adj. schleppend, auf der Erde schleppend; nachschleppend; f. kraftlos als der Stylus; schwach und langsam von der Stimme; langweilig im Reden ꝛc. übrigens. f. Trainer.

ôter ou gâter en *traînant*, abschleppen; pique *traînante*, schleppende Pique; queue *traînante*, nachschleppender Schweif; il est tout *traînant*, er kan kaum die Fisse schleppen; il mène une vie *traînante*, er führt ein kränkliches Leben.

ouvrage *traînant*, ein sich verschleifendes, langweiliges, langsam fortgehendes Werk.

Trainasse, Trainaisse, f. f. Wegtritt, Weggras, Blutkraut, f. Renouée und Centinode.

Trainband, f. m. englische Landmiliz.

Traîne, f. f. r. Stricke, daran die Schiffleute ihre Wäsche anbinden, und also im Wasser nachschleppen, wodurch sie gewaschen wird; ein Holz der Seiler, die Seile beym Drehen vest zu halten.

des perdreaux en *traîne*, oder qui sont en *traîne*, junge Rebhüner die noch nicht fliegen können.

un bateau qui est à la *traîne*, ein Schiff, so durch ein anderes gezogen wird.

Traîneau, f. m. ein Schlitten; eine Schleife; r. Streichnetz, Schleppgarn zum Vogelfangen; Zuggarn zum Fischen, alte Art; It. a. ein gewisses Werkzeug statt der Dreschflegel, Dreschwalze.

aller en *traîneau*, auf dem Schlitten fahren.

Traînée, f. f. Strich von etwas, so in die Länge verschüttet wird als Sand, Mehl, Asche, Pulver ꝛc. de sable etc.; die Spur die etwas hinter sich läßt; r. (in der Feuerwerkerkunst) Lauffeuer, ein Werk anzuzünden ꝛc.; (bey Jägern) das Anätzen, Anlocken, Ludern der Wölfe, Füchse ꝛc.; Geruch den das Rothwild hinter sich läßt; (in der Music) Läufer, Lauf von Noten in der Music, auf- oder abwärts, auf einem einigen Vocal; It. ein Kraut, Wegwart (kleiner). f. Trainasse.

Traîne-gaine, f. m. a. ein Pflastertreter, Müssiggänger; It. langweiliger Mensch, Zauderer.

Traîne-gaîner, v. n. a. (im Scherz) den Degen auf der Erde schleppen lassen.

Traîne-potence, f. m. (im Scherz) Aufwiegeler, der seine Unternehmungen nicht ausführen kan, Aufruhr anfängt und sich hernach aus dem Staube macht, daher seine Anhänger in Unglück bringet.

Traîne rapière, f. m. a. Schläger, Herumschweifer, Schwärmer.

Trainer, v. a. ziehen, schleppen, nachschleppen, nachziehen, an- mit- oder nach sich ziehen, schleifen; f. mit sich führen, als das Wasser; (von Leuten, Bedienten ꝛc.) nach sich ziehen, hinter sich her, bey sich haben; auf seiner Seite haben, an sich ziehen; verzögern, verwetten, traîniren, verlängern, aufschieben, aufziehen, in die Länge spielen; aufhalten, lange warten lassen; dehnen, die Worte langweilig vorbringen, langsam reden.

v. n. schleppen, auf der Erde hängen; f. herumliegen, nicht an der gehörigen Stelle verwahret seyn, ohne Ordnung, unachtsam unterliegen; von Kräften seyn, abnehmen; verzögert werden, nicht fortgeführet werden, lange währen, langweilig hergehen, langweilig herauskommen, aussenbleiben; kränkeln, kränklich seyn; faul seyn; matt, kraftlos seyn, weder Saft noch Kraft haben, als eine Rede; r. (von Hunden) nicht bey den andern Hunden bleiben; (auf dem Billard) traîniren.

ôter en *traînant*, abschleppen.

les chevaux *traînent* le carrosse, die Pferde ziehen die Kutsche.

*traîner* un criminel au supplice, einen Missethäter zum Gericht schleifen, qn en prison, jemand ins Gefängniß ziehen.

*traîner* la jambe, das Bein nachschleppen; il *traîne* la jambe, er kan nicht recht auf den Fuß treten, er schleppt ihn nur.

*traîner* ses paroles, die Worte ziehen, dehnen, langsam reden.

*traîner* une vie languissante, f. ein mattes und mühsames Leben führen.

il *traîne* son lien, er kommt noch ins Verderben, an Galgen.

il *traîne* tout le monde à ses sermons, er zieht alle Leute in seine Predigten.

*traîner* une affaire, eine Sache aufhalten, aufziehen, verzögern; *traîner* en longueur, auf die lange Bank schieben; qch. il m'a *traîné* long-temps mais enfin j'ai ouvert les yeux, er hat mich lange aufgezogen, aber endlich habe ich es gemerkt.

*traîner* le chant, la mesure, r. langsam singen.

*traîner* en plâtre, in Gips eine Leiste ꝛc. ziehen.

laisser *traîner* qch, n. etwas herum fahren, schleppen lassen.

*traîner* en parlant, ziehen, langsam reden.

l'affaire *traîne* longtemps, die Sache verweilet lange; *traîner* en longueur, verzögert werden, langsam von statten gehen, auf die lange Bank gerathen; cette affaire *traîne* en longueur, il y a long-temps qu'il *traîne*, es ist schon lange daß er kränkelt, abnimmt, von Kräften ist.

style qui *traîne*, matte, kraftlose Schreibart.

les livres de cet homme *traînent* de tous côtés, dieses Mannes Bücher liegen allenthalben herum ꝛc.

se Trainer, v. r. kriechen, schleichen, sich schleppen, sich schleichen, leise herschleichen; f. mit Mühe hingehen.

il *se traîna* au travers des buissons, er schlich (sich) sachte durchs Gebüsche.

il a peine à *se traîner*, er kan mit Noth von der Stelle gehen.

il falloit que je *me traînasse* contre terre, ich mußte auf der Erden kriechen.

Traîné, ée, part.

Traîneur, f. m. r. der mit dem Streichnetze Vögel fängt; Nachschleicher, Soldat, der zurück bleibet, auf Mausen zu gehen, oder wegen Unpäßlichkeit; Hund, der bey den andern nicht bleibet; It. der auf Billard traîniret.

*traîneur* d'épée, g. Degenschlepper, Faulenzer, Müßiggänger; der mit dem Degen an der Seite herumschlendert, und doch kein Soldat ist; Spitzbube, der einen Degen trägt.

Traion, f. Trayon.

Traire, v. a. (trahere; *Præs.* je trais, tu trais, il trait, nous trayons, vous trayez, ils traient; *Imperf. I.* je trayois; *Perf.* j'ai trait; *Fut.* je trairai; Conj. *Præs.* je traie; *Imperf. I.* je trairois; *Perf.* que j'aie trait etc., trayant, trait,) melken; w. ziehen als Draht; a. übersetzen; It. schiessen.

*traire* une vache, une chèvre etc., eine Kuh, Ziege ꝛc. melken; *traire* le lait des brebis, besser tirer du lait, ausser dem *Infin.* das *perf. simpl.* ist nicht brauchlich.

Traispir, a. f. Niaiser.

Trait, e, part. gemolken; adj. m. gezogen: de l'or *trait*, de l'argent *trait*, gezogen Gold, Silber, Golddraht, Silberdraht.

Trait, f. m. (tractus) Pfeil mit der Armbrust, Geschoß, Schuß; Ziehseil, Ziehstrang an einem Wagen; Riemen, Leitseil, daran die Jagdhunde geführet werden; Zug, das Ziehen mit den Stricken bey der Tortur; Ausschlag, was der Wage den Ausschlag giebt; f. Zug mit der Feder, mit dem Pinsel, Bleystift, Grabstichel; Strich den man ziehet; Zug in der Bildung des Gesichts, Lineament; Zug, lebhafte Vorstellung einer Sache in Reden oder Gedanken, Abriß, Einfall, Beschreibung; Stück, Spruch, Stelle; It. Streich; die Figur so etwas von ferne machet; Gleichheit; Handlung, Bezeugung; g. Zug, Schluck, Trunk; r. Zug, Auszug, Anzug, das Anspielen in der Dame und im Schachspiele; Reihe viereckigter Felder als in einem Bretspiele ꝛc., Reihe Schache in den Wappen; Strich wodurch das Schild getheilt wird; das Gewicht an einem Uhrwerk; gezogener (Gold- oder Silber-) Draht; gewisse Versicul, so bey der Messe nach der Epistel zu gewisser Zeit gesungen werden; Zeichnung eines Gemähldes ꝛc. Zug, Strich; Perpendicularlinie; (in der Baukunst ꝛc.) der Schnitt an gesägtem Holz, It. an Werkstücken und edlen Steinen, das Hauen der Steine; *trait* quarré, wird insbesondere der Schnitt genennet, wenn er rechtwinklicht, und *trait* biais, der schiefwinklicht, *trait* corrompu, der aus freyer Faust, ohne ein bestimmtes Maaß gemacht wird; *trait* de scie, Sägeschnitt; *trait* ramenerer, (f. Ramenerer) Angabe des Grad- oder Ecksparrens eines holländischen Daches; *trait* de compas, Compaßstrich, einer der 32 Windstriche auf einem Compasse.

*trait* d'arc, (in der Artillerie) Bogenschuß.

tirer des *traits*, mit Pfeilen schiessen; des *traits* de feu, feurige Pfeile; à un *trait* d'arbalète, à la portée du *trait*, einen Bogenschuß

schuß weit, nahe; être à la portée du *trait*, auf einen Bogenschuß weit, nahe seyn: gens de *trait*, m. Bogenschützen.

cheval de *trait*, Beypferd, Zugpferd.

un *trait* de plume etc., f. ein Zug, Strich mit der Feder; faire des *traits* autour d'une exemple, Züge um eine Vorschrift machen.

*trait* du corps et du visage, Gestalt, Bildung des Leibes und Gesichts; les *traits* un peu rudes, seine etwas starke, grobe Lineamenten; marquer les premiers *traits* d'un visage, die ersten Züge eines Gesichts zeichnen; copier *trait* pour *trait*, genau abzeichnen.

ce *trait* convient à l'auteur à qui l'on a appliqué, dieser Abriß schickt sich auf den Schriftsteller ꝛc.

les *traits* les plus vifs, die lebendigsten Züge, Farben, Abbildung.

les premiers *traits* d'une science, die Anfänge einer Wissenschaft, die ersten Abrisse, Sätze derselben.

un *trait* de prudence, d'esprit etc., ein kluger, sinnreicher Streich, Einfall; sans aucun *trait* d'esprit, abgeschmackt, ungereimt.

*trait* d'histoire, Historie, Streich; voilà de vos *traits*, das sind Streiche von euch.

un *trait* de raillerie, de censure, ein Scherzwort, Strafwort.

un *trait* d'ami, d'amitié, ein Freundschaftsstück, Beweisung der Freundschaft; un *trait* de satyre, ein satyrisches Stück.

un *trait* d'humilité, eine Anzeigung der Demuth.

quelques-uns de ces *traits*, dont nos livres sont parsemés, einige von jenen Sätzen, die in unsern Büchern so reichlich zu finden sind.

sentir les *traits* de la colère, de l'envie etc. de qn, jemands heftigen Zorn, Neid ꝛc. empfinden.

vous m'avez blessé de vos *traits*, v. ihr habt mich verliebt gemacht.

un long *trait* de temps, f. ein grosser Zeitraum.

boire un *trait* sans eau, f. g. einen Trunk reinen Weins, ohne Wasser thun.

tout d'un *trait*, in eins, auf einmal, in einem Trunk, auf einen Schluck, ohne Absatz; d'un seul *trait*, ohne Absatz im Trinken.

boire à longs *traits*, langsam und mit kosten trinken, daß man Zeit habe es länger zu schmecken; goûter un plaisir à long *trait*, eine Lust langsam und mit Freuden schmecken.

l'affaire prend *trait*, w. die Sache verzieht sich, kommt auf die lange Bank.

rabattre du *trait*, t. f. Rabattre.

écu parti d'un et coupé de deux *traits*, Schild, so einmal gespalten und zweymal getheilt.

on a donné un second *trait* à ce Soldat, man hat diesem Soldaten zum andernmal die Wippe gegeben; - de corde à ce criminel, man hat diesen Inquisiten zum andern male gefoltert.

Traitable, adj. c. (tractabilis) leutselig, mit dem es sich umgehen, handeln läßt, mit dem wohl umzugehen, zu handeln ist, der sich weisen läßt; gesprächig; der sich giebt oder zu etwas schickt; gelind, geschmeidig, so sich arbeiten oder bearbeiten läßt, als Metalle ꝛc.; lt. heilbar, so im Stande ist, das es kan geheilet werden, oder der von einer Krankheit curiret werden kan.

un homme fort *traitable*, ein gar leutseliger Mann, mit dem man wohl umgehen, handeln kan.

un métal *traitable*, ein gelind, geschmeidig Metall.

un mal *traitable*, ein heilbarer Schade, der zu curiren ist.

Traitant, e, part. et adj. der von etwas handelt; der Gäste hat; f. m. Pachter der publiquen Gefälle, Zöllner. f. Traiter.

un riche *traitant*, ein reicher Pachtmann.

Traite, f. f. (trait) eine Strecke, ein Strich Wegs, so man in einem Futter thut; Ausfuhr; Verfahrung, sowohl zu Lande als zur See, Wegbring- und Lieferung der Kaufmannswaaren, des Wechselgeldes; Handlung und Kaufmannschaft mit den Wilden in Indien; t. Vermischung und Verringerung des Münzengehalts, Verringerung des vorigen Halts; gewisse Auflagen auf die ausgeführte Waaren, Accise.

faire de grandes *traites*, starke Ablager machen.

faire le chemin d'une seule *traite*, den Weg in einem Futter thun.

défendre la *traite* des bleds, die Ausfuhr des Getreydes verbieten; il se fait de grandes *traites* de vin ici, es wird von hier aus viel Wein verfahren, verschifft.

*traite* foraine, Zoll, Accise, so auf Kaufmannswaaren gelegt ist.

*traite* et remise d'argent, die Handlung der Wechsler; être en *traite* sur une côte, auf eine Küste handeln; - sur la côte d'Afrique etc.

Traité, f. m. (tractatus) Tractat, Abhandlung, Werk so einer schriftlich herausgiebt; Tractat, Handlung, Vertrag, Vergleich, Contract, Verbindniß.

un *traité* savant, curieux, ein gelehrter, wissenswürdiger Tractat, gelehrte ꝛc. Abhandlung.

ratifier un *traité*, einen Handel, Vertrag genehm halten, bestätigen; un *traité* de paix, eine Friedenshandlung, ein Friede.

Traitement, f. m. Art einem zu begegnen, einen zu tractiren, das gute oder üble Begegnen, Art wie man mit einem verfährt oder mit ihm umgehet, die gute oder üble Weise einen zu halten, Begegnung, Bezeugung; Tractament; Gasterey; Bewirthung, Abspeisung, Empfahung; Heilung und Wartung eines Kranken; das Heilen einer Wunde.

le *traitement* qu'il me fait, est fort rude, er begegnet mir sehr hart, gehet sehr hart mit mir um; ne souffre-t-il point quelque cruel *traitement* de N? wird er vielleicht nicht übel gehalten von N? je souffre déjà d'horribles *traitements*, ich erdulde schon bereits erschreckliche Marter, Pein.

Traiter, v. a. (tractare) tractiren, handeln, Handlung pflegen, abhandeln, behandeln, unter Händen haben; etwas abhandeln, von etwas handeln, reden oder schreiben; tractiren, gastiren, bewirthen; speisen, zu Essen geben, als ein Tractteur; verfahren, mit einem umgehen, einen halten, sich gegen ihn bezeigen wohl, übel ꝛc.; einen empfangen, ihm begegnen als wenn er dieser oder jener wäre ꝛc.; nennen, heissen, gewisse Titel geben; eines Kranken pflegen; heilen; verbinden; Arzeney verschreiben; einen ansehen.

v. n. de q.ch. von etwas handeln; Unterhandlung pflegen, im Handel seyn; an einem Vergleich arbeiten; Vergleich treffen.

*traiter* une matière savamment, eine Sache gelehrt abhandeln.

qui le rapportent au tujet, que nous *traitons*, die sich auf unsere vorhabende Sache wohl schicken.

*traiter* qn splendidement, einen herrlich tractiren, bewirthen; *traiter* qn rudement, einen hart begegnen, ihn anfahren, übel halten; *traiter* qn d'ami, jemand als einem Freund begegnen, freundlich begegnen; für einen Freund erkennen; - d'ennemi etc. ils ont *traité* favorablement leurs amis, sie haben ihre Freunde gütig tractirt; il nous *traitoit* en amis, er tractirte uns als Freunde.

*traiter* qn de Monseigneur, einen Monseigneur nennen; *traiter* qn d'enfant, einen ein Kind heissen; *traiter* qn de fou oder de sot, einen für einen Narren halten, einen Narren schelten, heissen, nennen; - d'ignorant, einen einen Ungelehrten nennen, schelten; *traiter* l'amour de folie, die Liebe vor eine Thorheit halten; *traiter* qn de Ture à Maure, (more) P. mit einem unbarmherzig verfahren, barbarisch mit ihm umgehen.

le médecin qui me *traite*, der Arzt, den ich brauche.

se faire bien *traiter*, n. sich wohl halten, tractiren lassen; se laisser *traiter* en enfant, sich als ein Kind tractiren, behandeln lassen.

livre qui *traite* de Théologie, Buch, so von der Theologie handelt.

*traiter* d'une affaire avec qn, mit einem über eine Sache handeln, Handlung pflegen, im Handel seyn.

Traité, ée, part.

Traiteur, f. m. ein Koch oder Wirth der Leute speiset, Tracteur, Gastgeber, Kosthalter; lt. Unterhändler mit den Wilden in Luisiana, welche man in Canada Coureurs de bois nennet.

Traitoire, f. f. f. Traictoire.

Traitor, a. f. Traitre.

Traitre, esse, f. et adj. (trahir) Verräther; Treuloser, Treu- und ehrloser Mensch; verrätherisch, treulos, untreu; f. (von Menschen und Thieren) betrüglich, falsch; (in der Normandie) eine Lockente.

*traitre* à sa patrie, Verräther seines Vaterlandes.

une liqueur *traitresse*, ein betrüglicher Saft, dem man nicht trauen darf; v. der Wein.

n'être pas *traitre* à son corps, P. seinen Leib wohl pflegen, seinem Maule keine Stiefmutter seyn, sich nichts abgehen lassen.

*traitre* comme Judas, P. ein falscher Judas.

prendre qn en *traître*, jemanden schändlich hintergehen.

c'est un procédé bien *traître*, das ist ein sehr falsches, heimtückisches Verfahren.

Traitreusement, adv. t. (im gerichtlichen Styl) verrätherisch, verrätherischer, treuloser Weise, falsch.

Traitte, Traitter, f. Traite, Traiter etc.

Trâle, f. m. (turdus) Drossel, Art Krammetsvögel.

*trâle* grismêlé, Mistel, Drossel; *trâle* jaune, Rothdroschel.

Tramail, f. m. (von trois, maille) t. Art Fischnetz, so in die Breite eines Flusses gestellet wird, oder man quer über kleine Flüsse spannet; f. Netz, Faustrick, womit man einen fängt.

Trame, f. f. (trama) t. Eintrag, Einschlag, (Zettel) eingeschlagener Faden, Weberfaden, den sie nach der Quer durchschiessen; f. und v. der Faden des menschlichen Lebens, Lebensfaden,

den,

den, menschliches Leben; angesponnener Handel, böser Handel, der sich angesponnen hat, Verrätherey, heimlich Verständniß.

la *trame* de mes jours, der Faden meines Lebens ꝛc.

ourdir une *trame*, eine Verrätherey, einen bösen Handel anspinnen.

préparons-nous quelque *trame* criminelle; c'est le démon, qui l'a ourdie, machen wir etwa zu einem lasterhaften Werke Anstalt; so heißt es der Satan habe es angesponnen.

Tramer, v. a. einige sprechen tremer; *t.* weben, wirken, der Faden einschlagen, zetteln; f. anzetteln, anspinnen, anstiften, anrichten, anfangen, als böse Händel ꝛc., heimlich drauf umgehen.

*tramer* une horrible méchanceté, eine erschreckliche Bosheit anspinnen.

Tramettre, *a.* f. Envoyer.

Tramontain, f. m. w. der jenseit des Gebirges wohnet. f. Ultramontain.

Tramontane, f. f. *t.* Nordwind, Nordseite, (besonders wenn man in Italien ist); Polarstern, Nordstern, Nordpol.

perdre la *tramontane*, *P.* aus dem Geschirre kommen, ausser sich selbst kommen oder seyn, die Sinnen verlieren, sich nicht recht besinnen, sich nicht zu besinnen wissen.

Trampe, Tramper etc. f. Trempe, Tremper etc.

Tranbles, f. f. *t.* (in der Wappenkunst) Binden von ungleicher Zahl.

Tranchant, e, part. et adj. so da schneidet, scharf schneidend.

couteau *tranchant*, scharfes Messer; un glaive *tranchant*, ein schneidendes Schwerd.

un écuyer *tranchant*, ein Vorschneider.

Tranchant, f. m. die Schneide, Schärfe.

un *tranchant* bien affilé, eine wohlgewetzte Schneide; le *tranchant* de la faux du moissonneur, die Schneide der Sichel des Schnitters; le *tranchant* de la charrue, die Schärfe des Pflugs.

Tranche, f. f. der Schnitt; ein Schnitz, eine Schnitte, ein Schnittchen, dünnes abgeschnittenes Stück, meist von Eßwaaren; *t.* Schnitt eines Buchs; Meissel oder scharfer Hammer, womit man glühendes Eisen spaltet; It. doppelter Haken mit einem Stiel von 3 bis 4 Fuß, des man sich im Grunde eines Steinbruchs bedienet, um die grossen über einander liegenden Blöcke herunter zu ziehen; dünne Marmortafel, zum Ueberziehen einer Mauer ꝛc.

une *tranche* de jambon, ein Schnittlein Schinken; - de boeuf, ein Stück Rindfleisch aus der Keule.

par *tranches*, Schnittweise, Schnitzweise; couper par *tranches*, Schnittweise schneiden, in Schnitten zerlegen.

dorer la *tranche* d'un livre, dorer fur, *s*, ein Buch auf den Schnitt vergolden.

Tranché, ée, part. et adj. *t.* e tranché oder barré, Art musicalischen Zeichens, so aus c bestehet, mit einer in demselben perpendicular gezogenen Linie; tranché, (in der Wappenkunst) übereck vom rechten Obertheile bis zum linken Untertheile durchschnitten; e tranché, (bey Buchdruckern) das e in &. f. Trancher.

Tranche-couteau, f. m, *t.* (beym Buchbinder) Schnitthobel.

Tranchée, f. f. Graben zum Ableiten des Wassers; Laufgraben; die in einem Laufgraben sind, arbeiten; It. im pl. Bauchgrimmen, Schneiden, Reissen im Leibe, Colica, schneidendes Grimmen von Winden; *s.* Grube zum Bäume pflanzen; Wasserfurche im Acker; Graben zum Grunde eines Gebäudes; lange Oeffnung, welche in einer Mauer gelassen oder hinein gehauen wird, um einen Balken, eine Leiste, einen Anker ꝛc. darein bevestigen zu können; im pl. tranchées rouges, die Darmgicht der Pferde.

monter la *tranchée*, auf die Trancheewacht ziehen, in dem Laufgraben aufziehen; relever, descendre la *tranchée*, von der Trancheewacht, den Laufgraben ablösen; être de *tranchée*, den Dienst in den Laufgräben haben, thun; ouvrir la *tranchée*, den Laufgraben öffnen, anfangen; nettoyer la *tranchée*, den Feind aus dem Laufgraben schlagen.

les *tranchées* de S. Mathurin, *P.* die Abwechselung bey einigen sinnlosen Leuten, da sie bey Verstand sind; Anstoß, Anfall von der Thorheit. f. Mathurin.

causer des *tranchées*, (von Grimmen im Leibe) Schneiden verursachen; j'ai des *tranchées*, es reißt mich im Leibe ꝛc.

Tranche-file, f. f. *t.* (bey Buchbindern) das Capital eines Buchbandes, das Bestochene, Geflochtene von Faden oder Seide hinten am obern und untern Schnitt; (bey den Schustern) Ende Schuhdraht oder Schnur so unter den Saffian genähet wird, um zu verhüten, daß er sich nicht so sehr dehne oder leicht zerreisse, iumre Naht; (bey den Sporern) Querkettlein an einem Gebiß, Kettlein unten die 2 Stangen zusammen zu halten; (bey den Sattlern) gedrehetes Stück Leder die Kinnkette vest zu halten.

Tranchefiler, v. a. et n. *t.* ein Buch bestechen, die Zierraten am Schnitt des Buchs oben und unten an der hintern Schärfe des Schnittes machen.

Tranchelard, f. m. *t.* Schinkenmesser, grosses und dünnes Küchenmesser, Speck zu schneiden, Speckmesser.

Tranche-montagne, f. m. f. Fanfaron.

Trancheplume, f. m. w. Federmesser. f. Canif.

Trancher, v. a. (trennen) durchschneiden, schneiden, zerschneiden, ganz abhauen, abschneiden; tranchiren, die Speisen bey Tische zerlegen, vorschneiden, einem seinen Antheil geben, zutheilen; f. entscheiden, aufheben; trotzig sagen; kurz machen, abbrechen; verkürzen; endigen, ein Ende machen; *t.* (im Rechnen) eine Ziffer durchstreichen, Zahl die vorbey ist, ausstreichen; (im Mahlen) die Farben an einander anlegen, daß sie einen Abschnitt machen, nicht in einander vertrieben werden.

v. n. Bauchkrümmen verursachen, schneiden, wie Winde im Leibe; (von Farben) abstechen; f. (von Sachen in einer Rede) sich nicht zu einander schicken.

*trancher* qch, etwas durchschneiden, zerschneiden.

*trancher* la viande, das Fleisch zerschneiden, zerlegen; les viandes, vorschneiden.

*trancher* la tête, den Kopf abhauen; - à un criminel, einem Missethäter den Kopf abhauen.

*trancher* les jours; le fil des jours, f. den Lebensfaden abschneiden; la mort *trancha* sa vie et ses espérances, der Tod nahm sein Leben und seine Hoffnung hinweg.

cela *tranche* la difficulté, das hebt die Schwierigkeit auf.

pour *trancher* les discours superflus, allen überflüßigen Geschwätz vorzukommen, um kurz von der Sche zu kommen.

*trancher* le mot, frey und unverholen sagen, herausplumpen, herausplatzen, losbrechen; *trancher* net, *trancher* court, kein Blatt vors Maul nehmen, kurz sagen, rund heraussagen; le *trancher* net, einem was derb heraus sagen, nichts unter die Bank stecken, ihm es deutlich unter Augen sagen.

pour *trancher* court, n. kurz, mit einem Wort zu sagen; il est aisé de *trancher* ainsi, es ist leicht auf die Weise einen Ausspruch zu thun.

les couleurs qui *tranchent*, ne sont point agréables, die Farben, so zu stark abstechen, sind nicht angenehm.

*trancher* du grand, prahlen, grosthun, aufschneiden; il *tranche* du grand, er prahlt er sey was grosses, er schneidet von seinem hohen Geschlecht auf; *trancher* du grand Seigneur, den grossen Herrn spielen, sich vor einen grossen Herrn ausgeben, ihn agiren; *trancher* du maître, du Souverain, einen Meister, vornehmen Herrn agiren; *trancher* de l'habile homme, aufschneiden, prahlen, als wenn man noch so geschickt wäre; sich vor einen geschickten Mann ausgeben.

couteau de tripière, qui *tranche* des deux côtés, *P.* Mensch der bald ja, bald nein saget wie man es haben will, ein Zwerzüngiger, Schmeichler der den Mantel auf beyden Achseln trägt, es mit beyden Theilen hält ꝛc.

Tranchet, f. m. *t.* Kneif, Schusterkneif; verstählter Keilmeissel der Schlosser.

Tranchis, f. m. *t.* Reihe Ziegelsteine oder Schiefer, die in der Ein- oder Hohlkehle eines Dachs auf andern liegen.

Tranchoir, f. m, hölzerner Teller, grosser Teller etwas darauf zu zerschneiden, Zerlegteller, Hackbrett, Speckbrett; *t.* (in der Baukunst) f. Tailloir und Abaque.

*tranchoir* pointu, Rautenförmige Glasscheibe bey den Glasern.

Trançonner, v. a. w. die Besoldung beschneiden.

Tranée, f. f. *a.* Wolfseisen.

Trangles, f. f. pl. *t.* (in der Wappenkunst) halbbreite Binden, Querbinden so nur die halbe Breite haben und in ungleicher Anzahl sind. f. Tringle.

Tranler, v. a. *t.* einen Hirsch spühren, suchen, nachspühren.

Tranquille, adj. c. (tranquillus) still, ruhig, geruhig, gelassen.

la nuit tout est *tranquille*, bey Nacht ist alles ruhig.

la mer est *tranquille*, das Meer ist stille.

il parut *tranquille*, er bezeigte sich ganz gelassen.

regarder qn d'un oeil doux et *tranquille*, jemand mit freundlichen und steten Augen ansehen.

un coeur *tranquille*, ein ruhig Herz; un esprit *tranquille*, ein ruhig Gemüth (das selbst ruhig ist, und andere in Ruhe läßt).

état *tranquille*, ruhiger Stand, dabey man Ruhe und Friede genießt; une vie *tranquille*, ein ruhiges, mit Geschäften ꝛc. nicht überhäuftes Leben, geruhiges Leben.

Tranquillement, adv. still, ruhig, geruhig, stiller Weise, in der Stille.

vivre *tranquillement*, in der Stille, geruhig leben.

Mentor demandant *tranquillement* à parler au Roi, lui dit, TELEM. als Mentor mit ganz gelassenem Gemüth den König zu sprechen begehrte, sagte er ihm.

Tranquilliser, v. a. stillen; f. w. beruhigen, befriedigen; ausruhen; une conscience, im Gewissen beruhigen.

se Tran-

se Tranquilliser, sich zufrieden geben, sich beruhigen.
Tranquillisé, ée, part.
Tranquillité, s. f. (tranquillitas) die Stille, Ruhe; f. Beruhigung, ruhiger Stand, Gerubigkeit, Gelassenheit.
la *tranquillité* de l'air, de la mer etc., die Stille der Luft, des Meers ꝛc.; - de corps et d'esprit, Leibes- und Gemüthsruhe.
Transaction, s. f. (transactio) Vertrag, Vergleich, Austrag, das Vertragen, Schlichten, Beylegen der Streitigkeiten.
faire une *transaction*, einen Vertrag, Austrag machen.
*transactions* philosophiques, Titel eines bekanten englischen Journals, Tractat der englischen Societät, von allerley Erfindungen, Untersuchungen und neuen Proben.
Transalpin, e, a. la Gaule *transalpine*, Gallien jenseit des Gebirgs.
Transcendance, s. f. Erhabenheit, Vorzug.
Transcendant, e, adj. (transcendens) *t.* über andere Dinge erhaben; so in bloßer Betrachtung bestehet, so ohne die Sache ist, die in die Sinne fällt, als das Wesen überhaupt; Eigenschaft, die allen Wesen gehört; f. hocherhaben, hochsteigend, durchdringend, vortreflich, übertreffend.
les êtres *transcendans*, (in der Metaphysic) die unmaterialischen und über die 5 Sinne erhabenen Dinge.
termes *transcendans*, (transcendentaux) Worte, so von allen Dingen überhaupt gebraucht werden können, oder die allgemeinen Worte, worunter alle Dinge begriffen sind, als ens, Wesen, unum, eins, verum, wahr, bonum, gut.
un esprit *transcendant*, ein durchdringender, vortreflicher Verstand, der andere übertrift.
Transcendantal, e, adj. *t.* übersteigend, übertreffend.
cela est *transcendantal*, das übertrift alles andere.
Transcolation, s. f. (transcolatio) *t.* das Filtriren, Durchseihen. s. Filtration.
Transcript, s. m. (p nicht ausgesprochen) *t.* abschriftliche Beylage.
Transcription, s. f. das Abschreiben, die Abschrift.
Transcrire, v. a. (transcribere; Ind. *Praes.* je transcris etc., nous transcrivons; *Imperf. I.* je transcrivois; *Imperf. II.* je transcrivis; *Perf.* j'ai transcrit; *Fut.* je transcrirai; Conj. *Praes.* je transcrive; *Imperf. II.* je transcrivisse; *Imperf. I.* je transcrirois etc.) abschreiben, copiren; f. aus andern Büchern ausschreiben, aus andern Schriften herausstehlen; *t.* in Abschrift ganz mit einrücken, abschreiben und einer andern Schrift einverleiben.
*transcrire* un acte, eine Urkunde abschreiben.
cela est *transcrit* d'un tel auteur, das ist aus dem und dem Autor ausgeschrieben.
Transcrit, e, abgeschrieben ꝛc.
Transcrit, s. m. Transcriptum, Abschrift, so einer andern Schrift beygefügt ist, abschriftliche Beylage. s. Transcript.
Transcrit, e, part.
Transiable, ée, adj. w. ganz vom Teufel eingenommen, besessen.
Transe, s. f. meist im pl. gebräuchlich (von transir) grosse Angst, Schrecken, Furcht, Entsetzen.
donner des *transes* au Prince, dem Fürsten Schrecken verursachen.
les *transes* de la mort, die Todesangst; une mortelle *transe*, ein tödtlicher Schrecken; être dans des *transes* mortelles, in tausend Aengsten seyn.
Tranſéat, lasset uns es übergehen, wir wollen es übergehen.
nil *transéat*, *t.* Einspruch gegen die Versiegelung einer päbstlichen Bulle, bis einer gehöret worden.
Translémentation, s. f. *t.* w. Verwandelung eines Elements (Wesens) ins andere.
Transférer, v. a. (transferre) von einem Ort an den andern bringen, an einen andern Ort schaffen, übertragen, überbringen, als einen Cörper, Gefangenen, Reliquien; einen Sitz, ein Gericht, Bisthum, Festtage verlegen, versetzen; eine Sache vor ein ander Gericht bringen, ziehen; an einen andern Ort schicken, eine Ordensperson in einen andern Orden thun; f. von der eigentlichen in die figürliche Bedeutung bringen, den eigentlichen Verstand auf verblümte Weise ziehen, nehmen; *t.* die Herrschaft, das Eigenthum, die Besitzung auf einen andern bringen; im Kaufen auf einen bringen.
*transférer* les Reliques d'un Saint, die Reliquien eines Heiligen aus einer Kirche in eine andere bringen; - un évêque, einen Bischoff von einem Stift ins andere versetzen; - sa residence, seinen Sitz anders wohin verlegen.
Transféré, ée, part.
Transferre, s. f. (Lat.) *t.* w. Erlaubniß sein Privilegium auf einen andern zu transferiren.
Transfiguration, s. f. *t.* Verklärung.
la *transfiguration* de notre Seigneur, die Verklärung Christi.
Transfigurer, v. a. (transfigurare) *t.* verklären.
se Transfigurer, verkläret werden (von Christo).
Transfiguré, ée, part.
Transformation, s. f. (transformatio) Verwandelung in eine andere Gestalt oder Art.
mais la régénération que Jesus demande de nous, c'est une *transformation* universelle, allein die Wiedergeburt, die JEsus von uns fordert, bestehet in einer gänzlichen Umbildung, Veränderung des Menschen.
Transformer, v. a. (transformare) umbilden, verwandeln; f. verstellen.
se Transformer, v. r. sich verstellen.
le commerce, qu'ils avoient avec les autres peuples causa la ruine entière de leurs moeurs et les *transforma* en d'autres hommes, ROLL. der Umgang mit den andern Völkern, verdarb ganz und gar ihre Sitten, und machte sie zu ganz andern Menschen.
M. vous a comme *transformé* en un autre homme au dessus de vous même, M. hat gleichsam einen andern Menschen aus euch gemacht, euch in einen andern Menschen umgebildet, ohne daß ihr es begreifen kontet.
Transformé, ée, part.
plomb *transformé* en or, Bley in Gold verwandelt.
Transfrétane, adj. f. w. (von einem Lande) über einer Meerenge gelegen.
Transfréter, v. n. a. über Meer gehen.
Transfuge, s. m. (transfuga) ein Ueberläufer.
Transfuser, v. a. *t.* (vom Blute) aus einem Thiere in das andere herüber lassen; umgiessen, umzapfen aus einem Gefäß in das andere.
Transfusé, ée, part.
Transfusion, s. f. (transfusio) *t.* du sang, die Umzapfung des Geblüts; ein Ausgiessen in etwas anders, Umgiessung, Uebergiessung.
Transgloutir, v. a. a. verschlucken.
Transgresser, v. a. (transgredi) überschreiten, übertreten; la loi de Dieu, das Gesetz GOttes ꝛc.
Transgressé, ée, part.
Transgresseur, s. m. (transgressor) Uebertreter.
Transgression, s. f. (transgressio) Uebertretung.
Transi, e, part. et adj. erkaltet, erstarret, erfroren; f. kaltsinnig; heftig eingenommen von einem Affect. s. Transir.
*transi* de froid, vom Frost erstarret; je tremble, et je suis tout *transi*, ich zittere, und bin ganz erfroren.
il a tous ses sens *transis* de tristesse, f. alle seine Sinnen sind von Traurigkeit erstarret.
un amant *transi*, ein laulicher, kaltsinniger Liebhaber; amoureux *transi*, (im Scherz) furchtsamer und bestürzter Liebhaber.
Transiger, v. n. (transigere) sich vergleichen, einen Vergleich treffen; (w. v. a. vertragen, beylegen, Richtigkeit machen.)
Transilvain, e, s. et adj. w. so aus Siebenbürgen.
Transilvanie, s. f. Transilvania, Siebenbürgen.
Transir, v. a. (transire) *t.* vor Kälte starrend, erstarrend machen; durchweichen; f. vor Furcht, Betrübniß, starrend machen; mit Furcht oder Entsetzen erfüllen; v. n. a. de froid, vor Kälte erstarren; erkalten; f. de peur, vor Furcht erstarren, von Furcht eingenommen seyn.
le froid me *transit*, mehr me fait *transir*, die Kälte machet mich starren.
Transissement, s. m. Erstarrung; Entsetzen.
Transitif, ive, adj. (transitivus) *t.* (in der Grammatic) dessen Wirkung auf etwas anders hinüber gehet; z. E. schlagen bleibt nicht in dem der schlägt, sondern kömmt auf die Sache, die geschlagen wird, das heißt un sens *transitif*, une action *transitive*. Verbe *transitif*, verbum transitivum.
Transition, s. f. (transitio) *t.* Uebergang in einer Rede von einer Sache auf die andere, Schreiten von einer Sache zur andern, oder auch zum Werk selbst; die Verbindung der Theile oder Stücke einer Rede; das Annehmen der Person eines andern im Reden.
Transitoire, adj. c. (transitorius) w. vergänglich, zergänglich; les biens *transitoires* de ce monde.
Transjurane, adj. f. (in der Geographie) jenseit des Berges Juva gelegen.
Translater, v. a. a. übersetzen, dollmetschen, auslegen.
Translateur, s. m. a. Uebersetzer.
Translation, s. f. w. das Ueberbringen an einen andern Ort; Ueberbringung; Verlegung, Versetzung. f. Transférer.
la *translation* d'un évêque, e. die Versetzung eines Bischofs in ein ander Bisthum; - de l'office d'un Saint, die Verlegung des Diensts eines Heiligen auf einen andern Tag.
Transmettre, v. a. (transmittere) das Seinige in eines andern Besitz übergeben, überlassen, überliefern, abtreten, hinterlassen, übertragen; f. fortpflanzen, fortbringen; an einen andern bringen, als die Wissenschaften, seine Ehre ꝛc. auf seine Nachkommen; *t.* durchlassen, als das Licht ꝛc.
*transmettre* la propriété d'un bien, das Eigenthum eines Guts übergeben ꝛc. - une doctrine à la postérité, f. eine Lehre auf die Nachkommen fortpflanzen, bringen; il a *transmis* ses vices à ses enfans, er hat seine Laster auf seine Kinder fortgepflanzt, ihnen eingepflanzt.

le verre *transmet* la lumière, *t*, das Glas läßet das Licht durch.

se Transmettre, v. r. hindurchgehen, durch etwas gehen; lt. fortgepflanzt, fortgebracht werden, übergehen ꝛc.

Transmigration, f. f. das Wegziehen eines Volks in ein ander Land, Versetzung der Wohnung; das Wegführen eines ganzen Volks, als der Juden nach Babylon.

la *transmigration* des ames, *t*. Seelenwanderung, eingebildetes Wandern der Seelen in andere Cörper.

Transmissible, adj. c. (transmissibilis) so einem andern kan überlassen, übergeben werden, so erblich hinterlassen werden kan, überläßlich.

Transmission, f. m. (transmissio) w. Ueberlassung, Abtretung, Uebertragung, Hinterlassung; Einsetzung zum Erben eines der der nächste Erbe ist, damit es auf seine Kinder komme; die Fortpflanzung, Anerbung, als der Erbsünde.

Transmuable, adj. c. (transmutabilis) *t*. von Metallen: so verwandelt, in was anders verwandelt werden kan.

Transmuer, v. a. (transmutare) *t*. verwandeln, verändern in eine andere Natur, als die Metalle; lt. die Speisen in unsere Substanz; un métal en un autre etc.

Transmué, ée, part.

Transmurabilité, f. f. Veränderlichkeit dessen das sich verwandeln läßt.

Transmutation, f. f. (transmutatio) *t*. Verwandelung, Veränderung in eine andere Natur; des métaux etc.

Transon, *a*. f. Tronçon.

Transparence, f. f. Durchsichtigkeit, Durchleuchtigkeit, Durchscheinlichkeit; w. *t*. Linienblatt, Papier mit Linien, so man unterlegt, um gerade zu schreiben.

pierre qui a de la *transparence*, durchsichtiger Stein.

Transparent, e, adj. durchsichtig, durchleuchtig, durchscheinend; lt. *t*. f. m. Linienblatt. f. Transparence.

être *transparent*, durchleuchten, durchscheinen, durchsichtig seyn; un corps *transparent*, ein durchsichtiger Cörper.

Transpercer, v. a. (trans, percer) durchbohren, durchstechen, durchstossen; f. durch und durch naß machen; durchdringen; durch das Herz dringen, gehen.

cela me *transperce* le coeur, das dringet, gehet mir durchs Herz.

Transpercé, ée, part.

*transpercé* de la pluie, bis auf die Haut naß.

Transpirable, adj. c. (transpirabilis) *t*. (in der Medicin) durchdünstig, da die Feuchtigkeiten ausdämpfen können, dämpfend, mit offenen Schweißlöchern; lt. das in Dünsten ausgehen kan, als die Feuchtigkeiten, welche so sind, daß sie wegdämpfen können.

notre corps est *transpirable*, unser Leib ist dämpfend, durchdünstig, kan ausdünsten, kan von Dünsten durchdrungen werden.

Transpiration, f. f. (transpiratio) *t*. die Ausdämpfung, Ausdämpfen, Ausdünstung, Durchdünstung, Durchdämpfen, gelinder Schweiß.

Transpirer, v. n. *t*. (transpirare) ausdämpfen, ausdünsten, durchdünsten, durchdämpfen; von sich dämpfen; lt. hineindämpfen, durch die Schweißlöcher eindringen; lt. und v. a. f. kund werden, herauskommen.

il *transpire* qch. d'une affaire, man fängt an von einer Sache etwas zu entdecken.

Transplantation, f. f. (transplantatio) *t*. das Verpflanzen einer Krankheit, heilen durch Verpflanzen; lt. f. Transplantement.

Transplantement, f. m. Verpflanzung, Versetzung, Fortpflanzung der Bäume.

le *transplantement* des arbres se doit faire à propos, das Verpflanzen, Versetzen, Fortpflanzen der Bäume soll zu rechter Zeit geschehen.

Transplanter, v. a. (transplantare) verpflanzen, weiter fortpflanzen, versetzen, in ein ander Erdreich setzen; *t*. ein Haus, eine Familie ꝛc. in ein ander Land bringen.

*transplanter* des arbres, des choux etc., Bäume, Kohl ꝛc. auspflanzen, weiter fortpflanzen, aussetzen, versetzen; arracher un arbre pour le *transplanter*, einen Baum ausheben, ihn zu versetzen; il a *transplanté* tous les arbres de son jardin, er hat alle Bäume seines Gartens anderswo versetzt.

Transplanté, ée, part.

Transport, f. m. die Fracht, Fuhre, Verfahrung, Ausfuhr, Abfuhr, Fortbringung, Ausführung, das Ausführen der Waaren, das Führen, abführen aus einem Lande ꝛc.; das Bringen von einem Orte zum andern, das Hinüberbringen, führen, die Ueberbringung; f. Heftigkeit, heftige Bewegung vor Freude, Zorn, der Zustand da man ausser sich selbst ist, wegen einer heftigen Gemüthsbewegung, Entzückung vor Freuden oder andere Vergnügung; lebhafter Trieb; Verwirrung des Haupts ꝛc.; Verrückung des Verstandes; Raserey; *t*. Cedirung, Uebertragung, Ueberlassung eines Rechts, das Uebergeben des Rechts so man an etwas hat, die Verzicht; (von Commissariis) das Hingehen, Reisen an einen Ort; das Bringen an einen Ort, den Augenschein einzunehmen.

le *transport* des denrées est fort cher, die Fracht, Verfahrung der Lebensmittel ist sehr kostbar.

dans le *transport* de sa douleur il le prit, f. in der Heftigkeit, Uebermasse des Schmerzens ergriff er ihn; ces paroles lui échappèrent dans le *transport* de sa passion, diese Worte entfuhren ihm aus einem heftigen Triebe der Liebe; la chaleur d'un *transport* coupable, die Hitze einer sträflichen Regung.

causer un *transport*, eine Entzückung verursachen, ausser sich selbst bringen; dans le *transport*, in der Entzückung vor Freude; un doux *transport* de joie, eine angenehme Entzückung der Freude, eine entzückende Freude.

*transport* au cerveau, Verrückung des Verstandes; on craint un *transport* au cerveau, es ist eine Verrückung im Haupte, (Raserey) zu besorgen.

le premier *transport*, die erste Wuth, Raseren; lt. der erste Zustand, da man vor heftiger Gemüthsbewegung ganz ausser sich selbst ist; les *transports* de la déesse, die Raserey der Göttin.

*transport* de droit successif, *t*. Uebertragung seines Erbrechts auf einen andern; Vererbung.

Transporter, v. a. (transportare) verfahren, abwegführen, wegbringen, überbringen, hinüberbringen, tragen, über- hinüberführen, von einem Orte zum andern bringen, forttragen, fortbringen, ausführen aus einem Orte, hinausführen, versetzen, anderswohin bringen; hin an einem andern Ort führen, bringen; w. durchlassen; f. in heftige Bewegung der Affecten setzen; heftig erregen, verzücken oder entzücken, ausser sich selbst bringen, wie die heftigen Gemüthsbewegungen thun; verlegen, als einen Sitz, eine Regierung; aus einem Lande ins andere spielen, als den Krieg; von einem Geschlecht auf ein anderes bringen, als die Herrschaft; fortpflanzen; von der eigentlichen in die figürliche Bedeutung bringen; anweisen, als Geld; *t*. ein Recht cediren, überlassen, abtreten, übertragen.

*transporter* d'une chambre à l'autre, aus einem Gemach in das andere bringen; *transporter* les troupes, die Truppen überführen; j'étois *transporté* dans un jardin, ich war in einen Garten versetzt.

la colère le *transporta* tellement, f. der Zorn erregte ihn dermassen.

*transporté* jusqu'à - entzückt bis auf - être *transporté* de joie, vor Freude ausser sich selbst gebracht werden; qui avoit été *transportée* de plaisir, die voller Freude gewesen, von Vergnügen ausser sich selbst gesetzt gewesen; - qui les *transporte*, welche sie entzücket, so freudig und vergnügt macht.

*transporter* la guerre, den Krieg versetzen, aus einem Lande in ein anderes spielen, ziehen.

*transporter* à une signification figurée, im verblümtem Verstande nehmen.

*transporter* un bien, un droit, une rente, ein Gut, Recht, einen Zins auftragen, abtreten, übertragen, cediren.

se Transporter, v. r. f. sich erzürnen, ereifern, eine Gemüthsbewegung, den Zorn ꝛc. einnehmen lassen.

il *se transporte* pour rien, er erzürnt, ereifert sich um nichts, um eine nichtige Ursache.

*se transporter* en un endroit oder lieu, sich an einen Ort, an einen gewissen Ort begeben, verfügen.

il *se transporte* dans leurs siècles, er richtet sich nach ihren Zeiten; versetzt sich in ihre Zeiten.

Transporté, ée, part. anders wohin gebracht ꝛc. versetzt.

*transporté* de fureur, ganz rasend.

Transporteur, f. m. *t*. halber Cirkel oder Gradbogen, Winkelmesser.

Transposer, v. a. (transponere) versetzen, als einen Buchstaben, ein Wort ꝛc.; unrecht setzen; aus dem rechtem Orte bringen; verbinden, unrecht binden; *t*. (in der Music) transponiren; - les feuilles d'un livre, ein Buch verbinden, verheften.

Transposition, f. f. Versetzung der Sachen, das Versetzen; das Verbinden der Bögen eines Buchs, Verheften der Blätter, da sie nicht hingehören; lt. Versetzung der Wörter.

Transsubstantiateur, f. m. *t*. der die Transsubstantiation glaubt. Transsubstantieur.

Transsubstantiation, f. f. (tio) *t*. Verwandelung des Wesens, der sichtbaren Zeichen, oder des Brots und Weins in den Leib Christi bey dem Abendmahl, nach der Meinung der Catholiken.

Transsubstantier, v. a. *t*. verwandeln.

se Transsubstantier, v. r. *t*. sich verwandeln in ein ander Wesen, verwandelt werden.

Transsumpt, f. m. *a*. copeyliche Abschrift.

Transvaser, v. a. w. aus einem Gefäß in das andere füllen, lassen, in ein ander Gefäß giessen, ablassen, umzapfen, umfüllen, le vin, den Wein ꝛc.

Transversal, e, adj. (transversalis) *t*. quer, überzwerg gehend, schief durch, als eine Linie oder Strich.

ligne *transversale*, Querlinie.

suture *transversale*, die Zwergnaht an der Hirnschale.

Transver

Transversal, oder Transverse, s. m. Zwergmäuslein.

Transversalement, adv. t. in die Quer, nach der Quer, überzwerg, schief durch.

Trantran, s. m. w. g. Schlendrian, was in einem Handel, bey einer Bedienung ꝛc. gewöhnlich, Lauf, Zustand, Gang der Sache oder eines Werks; (Schall der Jägerhörner).

il fait le *trantran*, er gehet den alten Schlendrian.

Trapan, s. m. das Obere an einer Treppe, wo das Holzwerk ein Ende hat.

Trape, adj. c. w. kurz, dicke, untersetzt, von kurzer, untersetzter Gestalt, als Leute, Pferde, Melonen. s. auch Trapu.

un pied de melon *trapé*, eine dicke Melonenpflanze.

Trapé, s. Trappe.

Trapelle, s. f. eine Mausfalle.

Traper, v. n. t. (von Melonen) schön und dicke wachsen, wohl bekommen.

Trapèle, trapèze, s. m. (trapezium) t. (in der Geometrie) Viereck von ungleichen Seiten, deren 2 mit einander parallel laufen; lt. (in der Anatomie) der Tischförmige Muskel, die Achsel zu bewegen.

Trapéloïde, s. m. (trapeloides) t. (in der Geometrie) vierseitige Figur, davon keine Seite mit der andern parallel ist, ungleiche Vierung.

Trapiche, s. m. t. (in den spanisch-americanischen Bergwerken) Pochmühle, Pochwerk, die mineralischen Steine zu zerstossen.

Trappe, s. f. Fallthüre eines Kellers ꝛc.; lt. Klappe vor einem Taubenhause ꝛc.; t. Falle, wilde Thiere zu fangen; Meisekasten; lt. s. Atrappe.

la *Trappe*, Name einer Abtey des Cistertienserordens in Orleans, chaise-*trape*, s. Ch.

cette maison est une *trappe*, s. man lebt in diesem Hause sehr still und eingezogen.

Trapu, e, adj. (oder trapu, c. w.) kurz, dicke, untersetzet, stark von Leb und Gliedern.

Trapuse, s. f. Lockpfeiffe, Fallstrick.

Traquenard, s. m. t. (auf der Reitbahn) Antritt, Zelterschritt, Gang eines Pferdes, der weder dem Schritte noch dem Trabe gleicht; Pferd, so den Antritt gehet, Zelterpferd; Art lustiger Tänze so ehemals im Gebrauch war; Art Fallen, Marder, Itis, Füchse u. dgl. zu fangen; lt. f. g. soviel als trantran.

cheval qui va le *traquenard*, g. Pferd so den Antritt, halben Paß, Zelter gehet.

je sai le *traquenard*, P. ich weiß mich zu finden, wie es anzugreifen.

être monté sur le *traquenard* de saint Michel, vom Teufel geholet werden.

Traquer, v. a. t. (bey den Jägern) ein Revier abstecken, worein das Wild gejagt wird; umzingeln.

Traqué, ée, part.

Traquet, s. m. t. der Rührnagel an dem Schuhe des Rumpfs einer Mühle, die Klapper; lt. Fangeisen, Falle vor die Füchse ꝛc.; lt. das kleine Brachvögelchen, ruberra, die Franzosen heissen es traquet, weil es stets mit den Flügeln klappert, sonst Groulard; f. ein Plappermaul.

sa langue va comme un *traquet* de moulin, g. sein Maul gehet wie eine Klappermühle.

donner dans le *traquet*, f. P. sich durch List betrügen lassen, anlaufen.

Trasi, s. m. (cyperus rotundus esculentus tenuifolius) Galgant, Cyperwurz.

Trasle, s. Träle.

Trasse, Trasser etc. s. Trac - und Tress -

Tratte, s. f. t. der untere Tragriegel einer Wind- oder Bockmühle, die größten Balken, so das Gehäuse tragen, trattes.

Trau, s. m. enger Weg zwischen Bergen.

Travade, s. f. (travades, s. f. pl.) t. ein gewisser unbeständiger Wind auf der See, welcher oft in einer Stunde den ganzen Compaß umlauft, und mit Gewittern und Regengüssen verbunden ist, von welchem die naßgewordene Kleider sehr bald verstocken und voller Ungeziefer werden.

Travail, s. m. Arbeit; Mühe, Bemühung, Bearbeitung, Geschäft, Werk, Beschwerde, Strappaze, Qual, Schmerz; t. Nothfall; Arbeit bey einer Belagerung, Schanzarbeit, Werke zur Beschützung; (meist im pl. gebräuchlich); lt. (bey den Wachsziehern) Arbeitstafel, sonst Chaise.

*travail*, oder *travail* d'enfant, Kindesnoth, Kindesnöthen, Geburtsschmerzen.

*travaux*, pl. das Thun, die Verrichtung; das Leiden; die Heldenthaten ꝛc.

homme de *travail*, arbeitsamer Mensch; lt. Handarbeiter, Tagelöhner; gens de *travail*, Arbeitsleute ꝛc.

se mettre au *travail*, sich an die Arbeit machen; un *travail* incroyable, eine unglaubliche Arbeit; à force de *travail* on vient à bout de tout, durch Arbeit wird alles errungen; le plus rude *travail*, die härteste Arbeit.

*travail* de cheval, f. Pferdearbeit; *travail* d'esprit, Kopfarbeit; causer du *travail*, Arbeit verursachen, beschweren, Mühe machen; ruiner à force de *travail*, abtreiben, gar zu sehr treiben, als ein Vieh; partager le *travail*, die Arbeit theilen, mitarbeiten; pousser le *travail*, die Arbeit fortsetzen; die Werke fortführen; assurer le *travail* par des épaulemens, die Werke durch Bedeckung verwahren.

les assiégeans furent chassés de leurs *travaux*, die Belagerer wurden aus ihren Werken getrieben.

contenter ses créanciers par le *travail* qu'on leur fait; acquitter une dette par son *travail*, abarbeiten.

tes *travaux* surpassent ceux de ton père, du mußt mehr ausstehen, als dein Vater selbst, oder: deine Thaten übertreffen noch deines Vaters seine.

*travail* de la chaux, (beym Lohgerber) das Kalkäschern, Beitzen.

Travaillé, ée, part. et adj. s. Travailler, lt. ausgearbeitet; f. geplaget; cela est *travaillé* fort joliment. s. unten.

cheval qui a les jambes *travaillées*, t. Pferd, so die Beine durch zu schwere Arbeit verdorben hat.

Travailler, v. n. arbeiten; schaffen; f. beschäftiget seyn, sich bemühen, nach etwas streben, sich bearbeiten; beschwert seyn; (Ger. mit a) t. sich werfen, schwinden, als Holz; sich biegen, setzen, sinken, als eine Mauer, Ritze bekommen; gähren, als Wein, Bier; gehen, als etwas das sich drehet, oder bewegt an einem Kunstgerüste.

v. a. bearbeiten; ausarbeiten, verarbeiten, verfertigen; f. ängstigen, plagen, quälen, bemühen, Schmerzen verursachen; Mühe machen qu, als etwas so dem Verstande zu schaffen machet; müde machen, tummeln, reiten, als ein Pferd; t. ein Pferd üben, die Lectiones machen lassen, Reitschule halten, Lection geben zu gesetzter Zeit; bereiten, mit dem Schabmesser wohl schaben, als die Gerber das Leder.

bien *travailler*, durcharbeiten.

cela est *travaillé* fort joliment, das ist sehr sauber gearbeitet.

se lasser à *travailler*, sich müde arbeiten.

des ouvriers pour *travailler* sur le fer, sur l'acier et sur l'airain, Werkmeistere in Eisen, Stahl und Erzt zu arbeiten.

*travailler* à la tâche, nach dem Verding arbeiten. s. Tâche.

*travailler* à la journée, auf Tagelohn arbeiten.

*travailler* sans relâche, nuit et jour, unaufhörlich, Tag und Nacht arbeiten, sich abarbeiten; *travailler* de corps et d'esprit, mit dem Leibe und Gemüth arbeiten; sich abmartern; *travailler* jusqu'à prendre appétit, (mourir), sich hungerig, (zu Tode) arbeiten; faire trop *travailler*, zu viel arbeiten lassen, abtreiben.

*travailler* à le faire rappeller, f. machen, daß er möchte zurück berufen werden.

je *travaillerai* à vous contenter, ich will mich bemühen, euch zu befriedigen; il faut donc *travailler* à - so müssen wir uns denn bemühen, zu -

*travailler* à acquérir cette foi, nach einem solchen Glauben streben; *travailler* au bien public, sich das Wohlseyn des gemeinen Wesens angelegen seyn lassen, davor unaufhörlich besorgt seyn; *travailler* à la gloire de son peuple, den Ruhm seines Volks zu befördern suchen; il est même de leur devoir, de *travailler* à les acquérir, à méliorer leur condition, ja es ist so gar ihre Pflicht, sich nach denselben zu bestreben, ihren Zustand zu verbessern.

se ruiner, se tuer à force de *travailler*, sich abarbeiten; achever de *travailler*, abausarbeiten.

ce bois *travaille*, das Holz schwindet, wirft sich, kriegt Spalten; cette planche *travaille*, dieses Brett wirft sich; ce bâtiment *travaille*, dieses Gebäude bekommt Risse, sinkt ꝛc.

le vin *travaille*, der Wein ist im Gähren, gähret, rauschet.

être *travaillé* de maladie, mit Krankheit beschweret seyn.

cette faim et cette soif de plaisir et de félicité, de la quelle je suis *travaillé*, JUR. derjenige Hunger und Durst nach Vergnügen und Glückseligkeit, den ich empfindlich fühle.

pièce de machine qui *travaille*, Stück an einer Maschine so da gehet, bewegt wird, hebt, trägt.

*travailler* à loisir, mit Musse arbeiten, etwas verfertigen.

ces hommes que nous avons *travaillé* à réfuter, SAUR. jene Männer, die wir zu widerlegen bemühet gewesen.

*travailler* son esprit pour une chose, sein Gemüth wegen etwas angreifen, um etwas sich bekümmern.

la goutte le *travaille* extrêmement, die Gicht plaget ihn heftig; cette maladie l'a fort *travaillé*, diese Krankheit hat ihn sehr gequälet, mitgenommen.

*travailler* un cheval au trot, au galop etc., t. ein Pferd im Trabe, Galop ꝛc. tummeln, reiten; nous *travaillons* aujourd'hui, wir werden heute reiten; voilà un homme qui *travaille* bien etc., der Mensch reitet wohl ꝛc.

se Travailler, v. r. sich quälen, beunruhigen, viel Mühe geben.

il *se travaille* par des soins inutiles, er quälet sich mit unnützen Sorgen.

Travailleur, s. m. Arbeiter; Schanzarbeiter, Schanzgräber, Arbeiter am Vestungsbau, bey einer Belagerung ꝛc.

Travaison, s. f. t. das Belegen mit Balken, Gebälk. s. Entablement.

Travat, Travé, s. m. *t.* Pferd, so an beyden Beinen einer Seite weisse Flecken hat.

Travée, s. f. *t.* Raum zwischen zween Balken, Raum von einem zum andern, oder zwischen dem Balken und der Mauer.

*travée* de comble, die zwischen zween Dachstühlen befindliche Fetten und Sparren.

*travée* de pont, der mit kleinen Balken belegte Raum von einem Brückenjoche zum andern.

*travée* de baluſtres, Reihe Geländersäulen oder Docken zwischen zwey Fußgestellen; *travée* de grille, das Stück eines Gitterwerks, welches zwischen zween Pfeilern ist.

*travée* d'impreſſion, Fläche von 216 Fuß oder 3 Toisen, nach welcher bey Bauanschlägen der in einem Gebäude nöthige Anstrich pflegt berechnet zu werden.

chambre qui a tant de *travée*, Gemach, das so viel in der Höhe hat, so hoch ist.

Traveillir, *a.* s. Travailler.

Travers, s. m. (traverſus) die Breite, Quere, Seite der Quere, so nach der Seite gehet; Ungleichheit in der Figur eines Orts, Zimmers, Gebäudes, Gartens ꝛc. was darinne ungleich, schief und nicht gerade ist; etwas so nach der Quere gehet oder gelegt wird; f. g. Wunderlichkeit, Eigensinn, seltsames Wesen, Unrichtigkeit im Kopf; absurde, ungereimte Sache; was nicht richtig ist; Querstrich, unglücklicher, verdrießlicher Zufall, etwas so nach der Quer drein kommt; *t.* Querholz, Quereisen hinter Zimmermanns- Schreiner- Schlosserarbeit, sie zu befestigen, Riegel; Querseite in einer Raquete; durchgezogene goldene Linie auf dem Rücken eines Buchs, Querstreife; Strick, womit Canonen oder andere Lasten auf einem Wagen festgeschüret werden; Scheitholz, so oben auf eine abgemessene Klafter Holz geworfen wird; Brücken- oder Fährgeld, Zoll so von Personen, Waaren ꝛc. genommen wird, die über eine Brücke oder Wasser in eine andere Provinz gehen; (bey Seefahrern) was einem Schiffe zur Seite ist.

par le *travers* (de), [zur See] auf der Höhe, gegen über; être à l'ancre par le *travers* d'un tel cap, gegen dieser Spitzen über vor Anker liegen; côté à *travers*, in die Quer, nach der Quer, auf Schiffen: mettre le vaiſſeau côté à *travers*, das Schiff von der Seite gegen den Wind lenken.

un *travers* de doigt, ein Querfinger, eines Querfingers breit.

un fâcheux *travers*, ein verdrießlicher Unfall.

les *travers* de ſon génie, die Abwege seines Verstandes.

des ſentimens de *travers* dont j'ai connu la fauſſeté, verkehrte Meinungen, deren Unrichtigkeit ich eingesehen habe.

Travers, adv. de travers, en travers, in die Quer, nach der Seite, Breite, auf der Seite, nach der Quer, schief, überzwerch; tourné à l'envers, nach der Quere gewendet; verkehrt; en travers, quer über, quer durch.

*de travers*, f. verkehrt, unrecht, ungeschickter Weise; chemin de *travers*, Querweg; poutre qui va *de travers*, poutre *en travers*, Querbalke, Zwerchbalke; mettre des trains en *travers*, Bretter quer über legen; mettre *de travers*, verkehrt legen; mettez cela *de travers*, leget dieses in die Quere, überzwerch; bane en *travers*, Querbank.

ſens mis *de travers*, verkehrter Sinn in einer Rede, widersinnige Rede, die keinen Verstand hat; a or l'eſprit *de travers*, von allem verkehrt urtheilen, ein verkehrtes Urtheil haben; verkehrten Sinnes seyn; prendre les choſes *de travers*, die Sache übel auslegen.

regarder *de travers*, verächtlich, scheel, über die Achseln ansehen, anschielen qn.

il lui donna un coup *de travers* de ſa pique, er gab ihm einen Streich mit dem Schaft seiner Pique.

il a chauſſé ſon bonnet *de travers*, P. er hat die Mütze verkehrt aufgesetzt, er fället ein unrichtiges Urtheil.

à Travers, c. acc. au travers, c. abl. praep. mitten durch, durch etwas durch, hindurch, querdurch, nach der Quer, überzwerch.

*à travers* le bois, mitten durch den Wald; *à travers* la ville, mitten durch die Stadt; voir *à travers* les vitres, durch die Glasscheiben sehen.

paſſer *à travers* tant de difficultés, f. durch so viel Schwierigkeiten hindurch dringen.

*à travers* mille fauſſes idées, mitten unter tausend falschen Gedanken; découvrir le dogme de la providence *à travers* les ténèbres, dont les hommes ſont enveloppés, die Lehre von der Vorsehung durch die Finsternisse, womit die Menschen umgeben, entdecken; *à travers* champs, querfeld, querfeld ein, quer über Feld.

*au travers* du corps, durch den Leib durch; donner un coup d'épée *au travers* du corps, einen Degenstich durch den Leib geben; regarder *au travers* de la jalouſie, durch das Gitter sehen.

*au travers* des ennemis, mitten durch die Feinde; courir *au travers* de la forêt, Zwerchfeld durch das Gehölze hindurch laufen.

venir *au travers* des ondes de la mer, übers Meer herkommen; paſſer *au travers* des écueils, mitten durch die Klippen hindurch streichen.

je reconnois votre mauvaiſe foi *au travers* de toutes vos honnêtetés, f. ich merke eure Untreue aller eurer Höflichkeiten ungeachtet; tout *au travers* des choux, unbedächtlich, angerennt.

à tort et *à travers*, de tort et *de travers*, wie es kommt, unbesonnener, unbedachtsamer Weise, in den Tag hinein, in die Länge und in die Quer; parler, raiſonner à tort et *à travers*, unbesonnener, unbedachtsamer Weise, in den Tag hinein reden.

Traverſage, s. m. die Schur auf der rechten Seite der Tücher oder Zeuge.

Traverſain, s. Traverſin.

Traverſe, s. m. Querweg, Creutzweg, Strasse so mitten durch eine andere gehet, Weg der überzwerg gehet; Querbalken, Querholz, Quereisen, Querlinie, was in die Quere gesetzt wird, etwas anderes zu befestigen ꝛc., als ein Stück Holz, Eisen ꝛc.; Quergang in etwas; f. Hinderniß, Hinderung, Aufenthalt, Widerwärtigkeit, Anstoß, Unfall; *t.* Zwergwall, Querwall; Linie, Graben den man macht, daß der Feind nicht durch einen engen Paß kan, Querlaufgraben; Riegel in einem Zimmerwerke; oberes und unteres Stück eines Rahmens; Querstück im Fenster; eine Querbinde in den Wappen der Baſtarde.

chemin de *traverſe*, Querweg; enfiler une *traverſe*, sich auf einen Querweg wenden.

lorsqu'il y vient des *traverſes* et des perſécutions, f. wenn Widerwärtigkeiten und Verfolgungen dabey entstehen; il a eu de furieuſes *traverſes* en ſa vie, er hat in seinem Leben grosse Unfälle erlitten.

à la Traverſe, adv. im Wege, darzwischen; mit Hinderniß.

venir *à la traverſe*, darzwischen, der Quere kommen; il eſt venu *à la traverſe* et a détourné l'affaire, er ist darzwischen kommen und hat die Sache gehindert; il s'eſt venu jetter *à la traverſe*, er will etwas in den Weg legen, hindern.

Traverſé, ée, adj. un homme bien *traverſé* d'épaule, ein Mensch mit breiten Schultern, Breitschultriger, der stark von Schultern ist.

cheval bien *traverſé*, *t.* Pferd, das eine starke Brust und Groppe hat.

Traverſée, s. f. Ueberfahrt, Reise zur See von einem Ort zum andern, Schiffahrt von einem Hafen zum andern.

faire une *traverſée* en peu de temps, eine Ueberfahrt in kurzer Zeit verrichten.

Traverſement, s. m. das Uebersetzen, die Ueberfahrt über einen Fluß.

Traverſer, v. *a.* durchreissen, durchgehen, durchreiten, durchfahren, durchwandern, durchziehen, mitten durchfahren zu Wasser und zu Lande; übersetzen, überfahren; durchdringen; durchgehen, als eine Kugel durch den Harnisch; durch etwas hingehen; in die Quere durchschneiden, durchsägen: nach der Quere durch etwas gehen, als ein Balken durch die Wand, überzwerch gehen; f. Hinderniß bringen, im Wege stehen, hindern, stören, verhindern, unterbrechen, zuwider seyn; v. n. hindurchgehen; *t.* (auf der Reitschule) mit den Vorderfüssen eine andere Linie halten als mit den hintern.

*traverſer* les campagnes, querfeld über gehen.

*traverſer* une province, durch ein Land ziehen, reisen ꝛc.

*traverſer* l'eau, une rivière, les mers, über das Wasser, über einen Fluß setzen, fahren, über Meer fahren.

le coup *traverſe*, der Stich gehet durch und durch.

la fortune le *traverſe* par tout, f. das Glück ist ihm überall zuwider.

*traverſer* le repos d'une perſonne, Jemands Ruhe stören.

*traverſer* les deſſeins de qn; des ennemis, jemanden einen Strich durch seine Rechnung machen; die Anschläge der Feinde hindern.

se Traverſer, v. r. *t.* (von Pferden) sich zur Seiten werfen, (cheval qui *ſe traverſe*); lr. die Seite des Schiffs gegen etwas zu kehren, in der Schiffahrt.

Traverſé, ée, part.

il eſt tout *traverſé* de la pluie, er ist durch und durch naß worden.

il eſt bien *traverſé*, (von Pferden) es hat eine breite Brust.

Traverſier, s. m. Gegenwind, Wind, welcher gerade zu auf einen Hafen stößt, und das Auslaufen aus demselben hindert (de port); Querholz in einer Chaloupe (de chaloupe); Fahrzeug zum Ueberfahren; eine Tartane; Ir. reitender Forstknecht, ein Heidereiter.

Traverſier, ère, adj. *t.* vent traverſier, Gegenwind, so den Ausgang aus einem Hafen verwehret.

barque *traverſière*, Ueberfahrtschiff, Schiff zum Ueberfahren.

flûte *traverſière*, oder *traverſière*, s. f. Querflöte, Querpfeiffe.

Traverſin, s. m. Kopfpfühl, Hauptpfühl in einem Bette, Polster; *t.* (im Schiffbaue) *traverſin* de bittes, Querholz, so die Bätings mit einander verbindet; *traverſin* du timon, Querbalken, auf welchem der Heimstock eines Steuerruders hin und wieder geschoben werden kan; *traverſin* de balance, der Wagbalke.

Traverſine, adj. f. w. (von Gassen) durchgehend; s. f. Quergasse.

Traverſis,

Traverſis, ſ. m. a. Abgabe von den Waaren, welche man von einem Ort an den andern führet.

Traveſtir, v. a. (trans, veſtire, gehet regulair) verkleiden; ſ. verſtellen.

*traveſtir* un homme, einen Menſchen verkleiden.

*traveſtir* un auteur, ſ. ein Buch verändern in einem andern Stylo herausgeben; durch ſchlimme Ueberſetzung oder auf andere Weiſe ganz verſtellen; *traveſtir* un paſſage, einen Spruch verſtellen, mit einiger Veränderung vorbringen.

ſe Traveſtir, v. r. ſich verkleiden; ſ. ſich verſtellen.

Traveſti, ie, part.

*traveſti* en payſan, als ein Bauer verkleidet.

Traveſtiſſement, ſ. m. Verkleidung, das Verkleiden; ſ. Verſtellung, das Verſtellen.

Travit, a. ſ. Tiroir.

Trauler, ſ. Tröler.

Travon, ſ. m. *t.* Brückenbalken, Brückenbaum.

*travon* ſuſpendu, hängender Träger, Träger der an einem Hangwerk befeſtiget iſt.

Travout, ſ. m. *t.* vier in einander gefügte Hölzer, worauf die Fiſcher ihre Schnüre wickeln.

Trayant, ſ. m. a. ſ. Creancier.

Trayer, a. ſ. Traire.

Trayon, ſ. m. g. Strich an einem Euter, Zitze.

Trayot, ſ. m. a. Meilfaß, Milchkübel.

TRÉ

Trebée, Trebie, a. muſikaliſches Blasinſtrument.

Trébellianique, oder quarte trébellienne, ſ. *t.* Pflichttheil, vierter Theil ſo dem eingeſetzten Erben zukommt, das was dem rechten Erben gebührt.

Tréboucher, a. auf das Maul fallen, ſtolpern. ſ. Trébucher.

Trebuchant, e, adj. gewichtig, wohlgewogen; überwichtig, ſo einen Ausſchlag hat, von Münzen; lt. ſ. m. Uebergewicht in Münzen, Ausſchlag einer Münze über ihr gehöriges Gewicht.

avoir le *trébuchant*, ſ. bey Poids; être droit de poids, *t.* gehörig Ueberwicht haben; pièce *trébuchante*, überwichtig Stück.

Trébuchement, ſ. m. ſ. Fall, Sturz, das Herabſtürzen; - de Phaeton, des Phaetons Fall.

Trébucher, v. n-a. (ital. trabuccare) ſtolpern, einen Fehltritt, falſchen Tritt thun, ſtrauchlen, ſich ſtoßen; (a. fallen, ſtürzen;) lt. [von Münzen] überwichtig ſeyn, überwiegen, völlig Gewicht haben, mit einem Ausſchlag; ſ. herabfallen, herabſtürzen, geſtürzt werden; überſchnappen; Fehler begehen, etwas verſehen, verfehlen.

il *trébuche* à chaque pas, er ſtrauchelt bey einem jeden Tritt; faire *trébucher* la balance, einen Ausſchlag geben, die Wage überſchlagen machen; ducat qui *trébuche*, überwichtiger Ducat; qu'on a vu *trébucher* de rois! wie viel Könige hat man ſehen ſtürzen, geſtürzet werden.

Trébuchet, ſ. m. eine Goldwage; lt. ein Meiſenkaſten, Meiſenſchlag; f. g. Fallſtrick.

prendre qn. au *trébuchet*, einen tüchtig hintergehen, fangen, berücken.

Trece, Trecer, ſ. Treiſe, Treſſer etc.

Trechanger, a. ſ. Transmuer.

Treche, a. Art Tanz.

Trèheur, ſ. m. (ipr. Trékeur) *t.* [in der Wappenkunſt] ſchmaler Saum.

Trechie, a. ſ. Treiſe.

Trecour, a. ſ. Treſſoir.

Tredame, g. (Fluch der gemeinen Leute, ſonderlich der Weiber) vor den Henker.

Tref, ſ. m. a. Balken; lt. Zelt; lt. Segel.

Trefilerie, ſ. f. *t.* (bey den Nadlern) Ziehbank, worauf man das Eiſen oder Kupfer, wenn man Draht daraus machen will, durch das Zieheiſen zieht; lt. (bey den Messingmachern) Drahthammer, Drahtmühle, Drahtzieherey, Maſchine, woran man das Meßingdraht zieht.

Trefileur, ſ. m. Drahtzieher.

Trèfle, ſ. m. (trifolium) Klee, Kleeblatt; lt. Farbe in den Karten, Treffel, Eichel; *t.* (bey Bildhauern ꝛc.) Kleezug, gewiße Zierrath; lt. Pulvermine in Geſtalt eines Kleeblatts, zwey Löcher an einander; lt. Kleeblatt im Wappen.

*trèfle* cultivé, Gartenklee; *trèfle* de marais, *trèfle* aquatique, oder *trèfle* de caſtor, Biberklee, Menyanthes; *trèfle* à fleurons, Kleezeug mit Blumen; *trèfle* à palmettes, Kleezeug mit Palmenſtengeln; *trèfles* à joncs, Binſen-Kleezüge; *trèfles* quarrés, Schlangen-Kleezüge mit Blumen.

Treflé, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunſt) wie ein Kleeblatt geſtaltet, mit einem Kleeblatt; (von Münzen) mehr als einmal geſchlagen, und dadurch unförmlich gemacht, ſo daß das Gepräge verworren iſt, mit doppelſcheinendem Gepräge.

croix *treflée*, Kleekreutz; mine *treflée*, dreyfache Mine.

Treloncier, Tréfonds, ſ. Trésfoncier etc.

Trétoyer, ſ. m. a. Feuerbock in einem Kamine, ſ. Chenet.

Tregenie, a. ſ. Muletier.

Tregere, a. ſ. Marqué.

Trehus, Trehius, Treies, a. eine Auflage, Steuer.

Treillage, ſ. m. Gitterwerk, Nagelwerk.

ſalon de *treillage*, groſſe Sommerlaube.

Treille, ſ. m. Weinlaube, Weingehänder; Sitterweiſe gemachte Bogen über Spatziergänge.

le jus de la *treille*, v. der (edle) Rebenſaft; le dieu de la *treille*, Bacchus.

*treille* à pêcher, *t.* Fiſchdarre, Fiſchham.

Treilliage, ſ. Treillage.

Treillis, ſ. m. (von treille) Gitter, Gatter, Drellich; *t.* Gitter vor einem Helmviſier, Gitterviſier am Helm; lt. Gitter, womit die Mahler die Gemählde abcopiren, vom Groſſen ins Kleine und vom Kleinen ins Groſſe bringen; Kannengieſſerzeichen; lt. c. (von trilix) Schetter, Gianzſchetter; ſteifer Schetter; Trilch, Zwilich; lt. Sackzwilich, Sackrell.

*treillis* de fil d'archal, Drahtgitter, Drahtdrellich.

Treillisage, ſ. m. Vermachung mit Gittern, Vergitterung.

Treilliſer, v. a. vergittern, mit Gittern verſehen, vermachen.

Treilliſſé, ée, part. *t.* in der Wappenkunſt. ſ. Fretté.

Treizain, ſ. m. Art Münzen, ſo ehemals 13 Deniers galt; *t.* Art die Zehenten zu heben, da man die dreyzehente Garbe nimmt, Zahl von 13 Garben.

Treize, (trèze) adj. num. et ſ. m. (tredecim) dreyzehn.

Treizieme, adj. c. dreyzehend; lt. ſ. m. der Dreyzehente; dreyzehente Theil.

en *treizième* lieu, zum dreyzehenten.

Treizièmement, adv. zum dreyzehenten.

Trel, a. ſ. Tel.

Trela, ſ. m. Wort den Trommelſchlag anzudeuten. ſ. Tan.

Treimgage, ſ. m. *t.* Tau, an deſſen Enden viele andere kleine Taue hangen als Vogelpfoten (holl. Hanenpoteken.)

Trélinguer, v. n. *t.* ein ſolches Tau brauchen, anbinden, daran ziehen.

Trélu, ſ. m. g. avoir le *trélu*, den Staar haben, nicht wohl, unrecht ſehen: vous avez le *trélu*. ſ. Berlue.

Trema, adj. c. lt. ſ. m. *t.* Vocal mit zween Punkten, als ë, ï, ü.

un ë *trema*, ein ë; il faut mettre un *trema* ſur cette voyelle, man muß über dieſen Vocal zween Punkte ſetzen.

Tremail, ſ. m. a. Wickfutter. ſ. Tremois.

Tremblaie, Tremblaye, ſ. f. (ſprich tranblée) Eſpenwald, Buſch von Aſpen, Ort wo viel Aſpenbäume.

Tremblaiſon, a. ſ. Tremblement.

Tremblant, e, adj. zitternd, bebend; das unter den Füſſen zittert; ſ. furchtſam.

la pièce de boeuf *tremblante*, Bruſtſtück von Rindfleiſche, (wird ſo genannt, weil es, wenn es geſchlachtet iſt, lange zittert;) il vient tout *tremblant* me dire -, er kommt ganz zitternd, voll Zitterns mir zu ſagen ꝛc.

Tremblant, ſ. m. *t.* Tremulant in der Orgel, Triller; Zitternadel des Frauenzimmers; a. Flinterlein.

Tremblante, ſ. f. *t.* Stück von der Bruſt der Ochſen, Bruſtſtück; lt. Zitteraal, Zitterfiſch, Krampffiſch. ſ. Torpille.

Tremblaye, Tremblée, ſ. Tremblaie.

Tremble, ſ. m. (tremula) eine Aſpe, Eſpe, Baum deſſen Blätter immer zittern; lt. ſ. Torpille.

Tremblement, ſ. m. das Zittern, Beben; Bebung, Erſchütterung, Erzitterung, Erbebung, das Erdbeben; ſ. Furcht und Schrecken, Angſt; *t.* (de cœur) Herzklopfen; lt. Coloratur, Triller in der Muſik, der zitternde, bebende Ton.

*tremblement* de terre, Erdbeben, Erderſchütterung; la fièvre cauſe des *tremblements*, das Fieber verurſacht Zittern (Schauern;) demeurer dans la crainte et dans le *tremblement*, in Furcht und Zittern ſtehen; faire un *tremblement*, einen Triller machen, ſchlagen.

Trembler, v. n. (tremulare, tremere) zittern, beben; erbeben, erzittern; erſchüttert werden, erſchüttern; ſ. ſich fürchten, in Furcht ſtehen; *t.* trillern, einen Triller machen, ſchlagen.

la main lui *tremble*, die Hand zittert ihm.

faire *trembler*, zittern oder zitternd machen, erſchüttern; il faiſoit *trembler* tout le monde par mon autorité, er machte, daß jedermann vor meiner Macht zitterte; faire *trembler* les ennemis, ſeinen Feinden eine Furcht, einen Schrecken einjagen.

*trembler* pour qn, eines wegen ſich fürchten, in Furcht ſtehen, vor einen ſehr beſorgt ſeyn.

*trembler* de peur, vor Furcht zittern, erzittern.

Trembler, v. a. g. la fièvre, vom Fieber geſchüttelt werden, ſchaudern, das Fieber haben.

Trembleur, euſe, ſ. w. Quacker; ein Zitterer, Furchtſamer, furchtſamer Menſch, der ohne Urſach zittert.

il y a beaucoup de *trembleurs* en Angleterre, es gibt viel Quäker in England.

Tremblotant, e, adj. g. zitternd.

Trembloter, v. n. g. ein wenig zittern, etwas zittern, beben, ſchaudern, immer zittern.

Trême, ſ. Trame.

Trémer, ſ. Tramer.

Tréneau, ſ. m. (trame) *t.* der Theil von einer Bruſtwehre, welcher zwiſchen zwo Schießſcharten iſt; lt. ſ. Trumeau.

Trementer, a. ſ. Tourmenter.

Tremeur, a. ſ. Tremblement.

Trémie, ſ. f. *t.* Mühlrumpf, Rump, Trichter;

lt. Trichter, wodurch man Korn, Malz ꝛc. von einem Boden hinunter in Säcke schüttet; lt. Trog oder Futterkasten für die Tauben; lt. ein gewisses Maas, dessen man sich bey dem Salzhandel bedient; lt. der Feuerheerd in einem Kamin.

bandes de *trémie*, eiserne Stangen, woran die Schorsteinhaube über einem Heerde hanget; mettre du bled dans la *trémie*, Korn in den Rumpf schütten.

Trémion, s. m. *t.* die Rumpfleiter in einer Mühle, hölzer, worauf der Mühltrichter ruhet; Holz, so die Haube eines Heerdes trägt; Querholz, worauf der Kamin ruhet.

Trémois, s. m. (trois mois) *t.* Wickfutter, Sommerich, Sommergetraide.

Trémontane, w. s. Tramontane.

Trémoussement, s. m. das geschwinde Bewegen, Schütteln, die geschwinde und unordentliche Bewegung, meist von Flügeln; de l'air, das Beben, gelinde Bewegen der Luft.

se Trémousser, v. r. sich geschwind, hurtig bewegen, schütteln, zittern, sich immer bewegen, fladdern, taumeln; f. sich rummeln, bemühen; lt. v. n. *trémousser* de l'aile, mit den Flügeln schütteln.

la couleur se change et son corps *se trémousse*, er entfärbt sich, und sein Leib zittert, bebet.

Trémoussoir, s. m. eine Maschine, sich eine Bewegung in einem Zimmer zu machen.

Trempe, s. f. Härtung, Art das Eisen und Stahl zu härten, das Löschen des glühenden Eisens im Wasser; lt. Wasser ꝛc. darinnen es gehärtet wird; f. Art, Weise, Beschaffenheit, Fähigkeit, Schlag, Leibesconstitution, Natur eines Menschen; g. dünner Regen, durchdringender Regen, welcher alles wohl durchnetzet; g. w. Lauer, das Wasser, so über die gekelterten Trauben gegossen wird. s. Piquette.

donner la *trempe* au fer, dem Eisen die Härte geben, das Eisen, den Stahl härten.

c'est un corps d'une bonne *trempe*, (von einem Menschen) es ist ein starker, vester Körper; ils sont de même *trempe*, s. sie sind einerley Art, eines Schlags, einer wie der andere; c'est une bonne *trempe* d'esprit, das ist ein guter Kopf, ein gutes Gemüth; un esprit de petite *trempe*, ein geringer Verstand, oder ein Mensch von geringem Verstand, von geringer Fähigkeit.

Trempement, s. m. w. das Einweichen, Eintauchen, Tauchen ins Wasser.

Tremper, v. a. (temperare) eintunken, eintauchen, tauchen, einwässern, wässern, netzen, weichen; benetzen, naß machen; härten, als Eisen ꝛc. so man in etwas nassen löscher; v. n. im Wasser ꝛc. weichen, im Nassen liegen, eingeweihet werden.

faire *tremper*, einbeitzen, weichen lassen; mettre *tremper* dans l'eau, einwässern, ins Wasser tauchen, weichen; *tremper* du linge dans l'eau, leinen Zeug wässern, einweichen; *tremper* l'acier, den Stahl härten; *tremper* son vin, seinen Wein mit Wasser vermengen, mischen, Wasser darunter giessen; f. gelinde Saiten aufziehen; faire *tremper* une pièce de boeuf salée pour la dessaler, ein Stück Pökelfleisch weichen lassen, damit sich das Salz ausziehe; *tremper* ses mains dans le sang, f. seine Hände mit Blut besudeln, Blut vergiessen; - dans le sang innocent, unschuldig Blut vergiessen.

morceau bien *trempé* dans du vinaigre, Bissen in Essig eingetunkt.

une soupe bien *trempée*, eine Suppe, darinnen viel Brühe.

linge *trempé*, eingeweichte Wäsche; vin *trempé*, gewässerter Wein.

la chemise est *trempée*, sein Hemde ist vom Schweiß durch und durch naß; être tout *trempé*, durch und durch naß seyn; il est tout *trempé*, er ist vom Regen durch und durch naß.

des yeux *trempés* de larmes, Augen voll Wasser, oder die in Thränen schwimmen; ses yeux sont (etoient) *trempés* de larmes, seine Augen sind voll Thränen (stunden ihm voll Wasser.)

*tremper* dans une conjuration, un dessein, un crime, une révolte etc., an einer Verschwörung ꝛc. Antheil haben, sich einer Verschwörung ꝛc. mit theilhäftig machen, darinne mit begriffen seyn; *tremper* en prison, sitzen, gefangen sitzen; *tremper* la croûte, *P. g.* sauffen, zechen, einen Rausch trinken.

Tremperte, s. f. g. ein Schnittchen Brot zum Eintauchen.

Trempis, s. m. Wasser darinne Stockfisch gewässert worden, oder etwas gesalzenes ausgewässert; lt. Lohwasser.

Tremplin, s. m. *t.* Bret mit einem Fuß, dessen sich die Seiltänzer bedienen, Springbank.

Trempoire, s. f. *t.* Brühtrog, Brühfaß, worinnen etwas gebrühet oder eingeweicht wird; (in den Judighütten) Einweichungsgefäß.

Trempure, s. f. *t.* (in Mühlen) Gewicht, welches den Gang der Mühle in einer gewissen Gleichheit erhalten hilft, oder wodurch das Mahlwerk gestellet wird.

Tremuellon, s. m. *a.* Bauchgrimmen.

Trémue, s. f. *t.* Verschlag, durch welchen auf einigen Schiffen die Ankertaue zu den Klüslöchern geleitet werden, Gang von Brettern, das Ankerseil drauf hinzuziehen.

Trenchant, Trenche, Trenché etc. s. Tranch-

Trenchior, *a.* Miniter.

Trengles, s. Trangles.

Trentain, s. m. *t.* (im Ballhause) zween Schläge gegen einander, der andere Schlag, den einer dem andern abgewinnt, der 30 hat, jeder 30; lt. (bey den Katholicken) 30 Seelenmessen, die man den Armen lieset.

avoir *trentain*, 2 gegen 2 haben; nous sommes *trentains*, wir haben jeder 2 Schläge.

Trentaine, s. f. Zahl, Anzahl von 30; halbes Schock, Stücker 30; etwa 30.

Trentanel, s. m. Gattung Krapp, ein Kraut so zum Färben gebraucht wird; Art von der Thymelaea, die Drogue so daraus verfertiget wird, heisset Garou.

Trente, adj. c. et s. m. (triginta) dreyßig; halbes Schock; *t.* (im Ballhause) halbes Spiel.

*trente* et un; *trente un*, 31, doch nicht *trente* et deux, sondern *trente* deux, 32 ꝛc.; *trente* et un chevaux, 31 Pferde; *trente* et une pistole valent plus que cent écus, 31 Pistolen gelten mehr als 100 Rthl.; il me demande des *trente* pistoles, er fordert von mir bey oder auf die 30 Pistolen.

*trente* et un, s. m. *trente* et quarante, *t.* gewisse Spiele in der Karte.

Trente six mois, s. m. der sich bey einem französischen Schiffshauptmanne verdinget, drey Jahre für seine Ueberfahrt in Amerika zu dienen. s. Engagé.

Trente, s. m. Trident, eine Stadt.

Trentième, adj. c. et s. m. dreyßigste.

c'est aujourd'hui le *trentième* jour du mois, oder le *trentième*, heute ist der dreyßigste.

Trentiers, s. m. (bey den Catholicken) 30 Seelenmessen, oder 30 Tage Andacht.

Trentin, e, s. f. einer, eine, so aus Trident gebürtig ist; lt. s. m. das Tridentinische Gebiet oder Bisthum.

Tréou, s. m. *t.* (auf Galeeren) Sturmsegel, viereckigtes (dreyeckigtes) Segel, so nur bey stürmischen Wetter gebraucht wird.

Trépan, s. m. *t.* das Trepaniren oder Durchlöchern der Hirnschale; lt. das chirurgische Instrument, womit solche Operation verrichtet wird, Bohrer, Trepan; lt. Steinbohrer der Mäurer und Bildhauer.

Trépaner, v. a. *t.* trepaniren, in die Hirnschale bohren, an der zerbrochenen Hirnschale mit dem Schedelbohrer etwas herausthun.

Trépané, ée, part.

Trépas, s. m. (meist v. und in hohem Styl) der Tod, das Sterben, Absterben, der Abschied aus der Welt; *t.* schmale Durchfahrt zwischen zween Sandbänken oder Ländern.

annoncer le *trépas* de qn, jemands Absterben verkündigen; porter le *trépas*, v. den Tod bringen, geben.

Trépassé, ée, adj. lt. s. m. g. verstorben, abgestorben, verstorbener Mensch.

un ami *trépassé*, ein verstorbener Freund; prier Dieu pour les *trépassés*, GOtt für die Verstorbenen bitten; la fête des *trépassés*, oder allen *trépassés*, aller Seelen Meß, Fest; il va à la messe des *trépassés*, il y porte pain et vin, er frühstücket, ehe er in die Kirche gehet.

Trépassement, s. m. w. das Absterben, der Abschied aus diesem Leben (der Jungfrau Mariä;) lt. (im Scherz) le *trépassement* d'un chat, das Verrecken einer Katze.

Trépasser, v. n. (vom natürlichen Tod, meist g.) sterben, absterben, mit Tode abgehen, verscheiden.

Trépeia, *a.* s. Trépigner.

Trepelu, adj. *a.* alt, hinfällig.

Trepensé, adj. *a.* tiefsinnig.

Tréper, v. n. *a.* Zeit vertreiben; lt. s. Trépigner.

Trépidation, s. f. (trepidatio) *t.* das Zittern, Zucken, Bewegen der Glieder und Nerven; lt. schwankende Bewegung des Sternhimmels, gewisse Bewegung des achten Kreyses.

Trépied, s. m. (trois, pied.) Dreyfuß.

Trépignement, s. m. das Strampfen, Strampeln, Stampfen, Trampeln, Trappeln mit den Füssen.

un *trépignement* continuel, ein stetiges Strampfen.

Trépigner, v. n. lt. *trépigner* des pieds, mit den Füssen strampfen, stampfen, trampeln, zappeln; auf die Erde stampfen, stossen.

il s'inquiète, il *trépigne*, er ist unruhig, er trampelt; stampft mit den Füssen.

cheval qui *trépigne*, *t.* (auf der Reitbahn) Pferd, das seine Bewegungen zu niedrig, zu schleppend macht, sich nicht genugsam hebt; cheval qui ne fait que *trépigner*.

Trépigner, v. a. *t.* verschieden gefärbte Wolle unter einander ächten.

Trépoint, s. m. Trépointe, s. f. *t.* die auswendige Naht an Schuhen, zwischen der Sohle und dem Oberleder.

Tréport, s. m. *t.* (im Schiffbaue) das mit dem Obertheile des Hinterstevens verbundene starke Holz, so die Höhe des Spiegels formiret, der oberste Querbalke.

Très, adv. (terque, Anzeigung des Superlativi, wird niemals allein gebraucht, sondern mit dem adj. oder adverbio,) sehr, gar, überaus, auch sogar, ausbündig.

le *très*-haut, der Höchste, Allerhöchste; le *très*-chrétien, der allerchristlichste; (Titel;) *très* gracieux, allergnädigst; (Titel, den die Teutschen gekrönten Häuptern geben, wenn die Franzosen Sire sagen).

*très*-bon, sehr gut; Beste; *très*-grand, sehr groß; *très*-dévot, sehr, überaus andächtig; une personne *très*-estimée, eine (sehr) werthgeschätzte Person; votre *très-humble* Serviteur, euer ganz gehorsamster Diener; *très*-cher ami, werthester Freund; *très*-juste, gar recht. *très* bien faire ou dire, sehr, ausbündig gut machen, sagen; *très* souvent, sehr oft; *très* volontiers, gar gern; *très* certainement, ganz gewiß; *très*-bien venu, sehr willkommen; le fonds et le *très* fonds d'une terre, s. f. unten.

un Prince *très*-connoisseur en talens militaires, ein Prinz, der die kriegerischen Talente sehr gut kennt.

Tres acertes, a. f. Escient.

Trésaner, Trésanier, v. n. a. alt werden, sich abnutzen.

Trésanné, ée, part. a. abgenutzt, verbraucht.

Trescheur, s. Trécheur.

Tréseau, s. m. t. drey zusammengelegte Garben; It. Quentchen, Quintlein im Gewicht.

un *tréseau* de soie, ein Quentchen Seide.

Tréseille, s. f. t. Sperrleiste, so die Wagenleitern von einander hält, Holz die Wagenhürden vest zu machen.

Trésique, adv. bis daß.

Treselir, v. a. a. lauten mit den Glocken.

Très-foncier, s. m. t. Eigenthumsherr ꝛc. eines Holzes, Waldes, Erbschaft; Grundherr, Eigenthümer eines Guts, Herr dem Grund und Boden zugehört; It. das Eigenthum selbst.

Très-fonds, (très-fond) s. m. t. Eigenthum; Grund und Boden; It. w. ein Damm.

le fonds et le *très-fonds* d'une terre, der Grund und Boden eines Guts, oder Stück Landes.

Tresgeté, adj. a. bestimmt, bezeichnet ꝛc.

Trésor, s. m. (thesaurus) Schatz; Schatzkammer, Rentkammer in Frankreich; Archiv; s. Reichthum, Kostbarkeit; was höchst lieb und werth ist, Schatz, was schönes, rares und kostbares; ein Hausen.

*trésor* royal, königliche Rentkammer.

*trésor* des chartes de la Couronne, königliches Archiv.

amasser des *trésors*, s. Schätze sammlen, reich werden.

il n'est *trésor* que de santé, die Gesundheit ist der beste Schatz.

la nature a épuisé ses *trésors* en vous formant, da die Natur euch gebildet, hat sie alle ihre Reichthümer erschöpft.

en vous je possède un *trésor*, ich besitze einen Schatz an euch.

les *trésors* de l'Eglise, t. die Kirchenschätze, Verdienst guter Werke und Ablaß.

Trésorerie, s. f. Schatzmeisteramt; It. Schatzkammer; t. Ort wo die besten Sachen einer Kirche liegen; It. Amt dessen, der die Kirchenschätze verwahrt.

Trésorier, s. m. Schatzmeister, Schatzverwahrer, Rentmeister, Zahlmeister.

*trésorier* général, Oberempfänger; *trésorier* de l'épargne, Cammermeister, Rentmeister; - des parties casuelles, Einnehmer der umständigen Einkünfte; - des aumônes et de dévotions du Roi, Zahlmeister der milden Ausgaben des Königs; - des menus plaisirs, geheimer Kämmerier, Zahlmeister über die Handgelder des Königs; - de l'extraordinaire, Kriegszahlmeister der Armeen; - ordinaire de la guerre, Kriegszahlmeister über des Königs Leibwachten.

Trésorière, s. f. des Schatzmeisters Frau; It. Seckelmeisterin eines Klosters.

Trespasse, adj. a. übertreten.

Tresque, a. sogleich, so bald als.

Tressaillement, s. m. plötzliche Bewegung; das Aufspringen; Schauer, das Schaudern; It. Hüpfen, Aufhüpfen vor Freuden.

il me prend des *tressaillemens*, es kommt mir ein Schaudern an.

Tressaillir, v. n-a. (transsalire; *Praes.* je tressaille; nous tressaillons; *Imperf. I.* je tressaillois; *Imperf. II.* je tressaillis; *Perf.* j'ai tressailli; *Fut.* je tressaillirai;) eine plötzliche Bewegung empfinden; aufspringen, aufhüpfen, vor Freuden oder andern unversehenen Zufällen; schauern, schaudern, hüpfen, vor Furcht zittern; It. t. v. n-p. le nerf est *tressailli*, die Nerve ist übergesprungen, aus ihrem Orte gebracht, aus ihrer Stelle verrücket.

*tressaillir* de joie, vor Freuden hüpfen, aufhüpfen, springen; - de douleur, vor Betrübnis schaudern; il *tressaillit* à la vue du monstre, es schauerte ihn, er zitterte, als er das Ungeheuer sahe.

Tressaillissement, w. s. Treffaillement.

Treffailli, ie, part.

Treffault, s. m. a. Sprung.

Treffe, s. f. (trece, von tricae) geflochtenes Band von Seide, Zwirn, Haar ꝛc., Zopfhaar, Locke, Flechte, geschlungen Band, Stroh, Binsen, Flechte; f. Haar; t. (auf Schiffen) geflochtene Lunte, It. Bindfaden.

une *tresse* d'or, eine goldene Tresse.

l'or de la *tresse*, v. sein blondes Haar.

Treffer, v. a. ein Band, Haar ꝛc. treffiren, flechten, schlingen; als einen Zopf zusammen machen; Blumen in die Spitzen machen.

l'action de *tresser*, das Flechten; *tresser* des cheveux, Haare flechten, einflechten, einschlingen; ruban à *tresser*, Flechtband; *tresser* de la natte, Binsen zu Matten flechten, schlagen; *tresser* un patron, ein Spitzenmuster beziehen ꝛc.

Treffeur, euse, s. t. (bey den Perruquenmachern) Treffirer, Treffirerin, Haarflechter, Haarflechterin, so die Locken zusammen macht.

Treffi, a. f. Jusque.

Treffilier oder Treftilier, s. m. a. Schmidt.

Treffis, s. m. w. Flechtwerk.

Treffoir, s. m. t. Treßirbank, Gestelle.

Treftor, a. f. Fuite.

Trefforner, a. f. Détourner.

Tresvehir, v. n. a. zur bestimmten Zeit ankommen.

Treteau, s. m. Gestelle unter einem Tisch ꝛc., Bock; Schrage, worauf man Bretter legt; It. Reckbank bey der Tortur.

*treteau* de scieur, Bock zum Bohlen schneiden.

il a monté sur des *treteaux*, s. er ist ein Marktschreyer gewesen; il n'est bon qu'à monter sur des *treteaux*, er ist ein abgeschmackter Possenreisser, elender Komödiant; être entre deux *treteaux*, immer auf der Bierbank liegen; il dit merveille, quand il est entre deux *treteaux*, P. er redet artige Dinge, wenn er bey Tische ist und ein wenig getrunken hat.

Tretans, adv. a. eben so viel.

Treter, a. f. Détour.

Tretiz, a. weich ꝛc.

Tretoire, s. f. Traictoire.

Tretorner, v. n. a. von seinem Wege abgehen.

Tretour, a. f. Subterfuge.

Tretourner, v. n. a. sich von allen Seiten in Bewegung setzen.

Tretous, g. Treftore, alle, so viel ihrer (unserer ꝛc.) sind.

Trétratrétre, s. m. Name eines Thiers auf der Insel Madagascar, hat einen runden Kopf und Gesicht, das dem menschlichen ziemlich nahe kommt.

Treu, s. m. a. Zoll. s. Péage; It. Steuer, Auflage, Tribut; It. Recht, so einem Lehnherrn von dem Wilde zukommt, so in seinem Gebiete gefället oder gefangen worden. s. a. Trou.

Trevanscher, a. f. Interrompre.

Trêve, s. f. Stillstand der Waffen; Vertrag der streitenden Partheyen; f. Ruhe, Rast, Nachlaß, Einhalt, als von Schmerzen, Sorgen ꝛc.

faire *trêve*, einen Stillstand, Waffenstillstand machen; faire *trêve* avec ses ennuis, f. seinem Verdruß Einhalt thun, ihn aus dem Sinne schlagen.

*trêve* de cérémonie, oder de cérémonies, de complimens, aux complimens, laßt uns mit den Complimenten aufhören, stille mit Complimentiren, weg mit Complimenten, halt ein mit Complimenten, macht nicht viel Wesens; *trêve* de raillerie, à la raillerie, laßt uns mit Scherzen aufhören, wir wollen das Scherzen bleiben lassen, Scherz beyseit; *trêve* marchande, t. Vertrag, der zwährend eines Krieges der Handlung wegen errichtet wird; *trêve* de dieu, Verbot der Bischöffe im Anfange des 11ten Seculi, bey namhafter canonischer Strafe, zu gewisser Zeit sich zuschlagen; la chambre de *trêves*, gewisse Kammer im Haag, wo die Staaten sich versammlen, den Gesandten Audienz zu ertheilen, die so genennet wird, weil darinnen der zwölfjährige Stillstand mit Spanien gemacht wurde.

Treves, s. m. Trier, eine Stadt in Teutschland; It. eine französische Stadt in Anjou.

Treuf. a. f. Invention.

Trévier, s. m. t. Segelmeister; (maître voilier.)

Trévigni, Tréviſe, s. m. Stadt im Venetianischen.

Tremil, s. m. t. Wellbaum, Baum eines Haspels. s. Mouliner.

Treulage, Troulage, Trulage, s. m. a. Abgabe von den Waaren, welche zu Schiffe kommen.

Trever, Treuver, s. Trouver.

Trévirer, s. Chavirer.

Trévisan, s. m. Gebiet von Trevigni.

Trévisan, e, s. et adj. so aus Trevigni.

la marche *Trévisane*, Gebiet, so weiter als Trevigni sich erstreckt.

Trévoux, s. m. Stadt in Frankreich.

Treuque, a. f. Trêve.

Treus, Treut, Trehut, Truage, a. s. Impot.

Tréze, und dessen Derivata, s. Treize.

Trézeau, s. m. s. Tréseau, Quintlein.

TRI

Tri, Tries, a. f. Trois.

Triacleur, s. m. (tériacleur) Quacksalber, Marktschreyer, Theriakskrämer.

Triade harmonique, s. f. t. (in der Musik) drey Radicaltöne, die man zusammenhört, trias harmonica.

Triage, s. m. die Wahl, das Auslesen; die Sortirung der Waaren, Bücher; die ausgelesene oder sortirte Sachen; t. (im Forstwesen) Gehau, Schlag, Theil eines Forsts, Gebüsch so unter den andern den Unterschied macht, Grenzbusch; (im Kriegswesen) das Ausheben einer Anzahl Soldaten aus einer Compagnie oder

oder aus einem Regimente, um neue Compagnien ꝛc. davon zu errichten. ſ. Trier.

avoir le *triage*, das Auslesen haben, als unter den Waaren ꝛc.

Triaire, ſ. m. (Triarius) *t.* Art römiſcher Soldaten zu Fuß, die in das dritte Treffen oder Corps de reſerve geſtellet wurden, und den Kern der Truppen ausmachten.

Triangle, ſ. m. (triangulus) *t.* Dreyeck, dreyeckigte Figur; dreyeckigtes Prisma; dreyeckigtes, zackigtes Inſtrument der Zahnärzte, womit ſie etwas in einen Zahn hineinfüſſen; Karpenſchraube; ein Gerüſt von drey Brettern, an einem Schiffe zu arbeiten; lt. Gerüſt von drey Stangen, um den Maſt herum, wenn man ihn abkratzen will; gewiſſe Inſtrumente der Schreiner und Zimmerleute; Triangel, ein mitternächtiges Geſtirn, von vier Sternen, drey groſſe und ein kleinerer (triones ſeptentrionales;) ein gewiſſes Zeichen mitten in der Hand, das Martisfeld genannt, (bey den Chyromantiſten) drey Wachslichter, ſo man am heil. Oſterabend bey den Catholicken anzündet.

*triangle* ſcalène, ungleichſeitiges Dreyeck.

Triangulaire, adj. c. (triangularis) dreyeckigt; lt. ſ. m. Name von einigen Mäuslein.

Trianon, ſ. m. viereckigtes, niedriges Haus, mittelmäßiges Gebäude eines groſſen Herrn, in einem von dem eigentlichen Schloſſe entfernten Luſtwalde, zur Retirade; dieſen Namen führen dieſe Gebäude von dem unweit Verſailles gelegenen Luſthauſe Trianon.

Triars, *a.* ſ. Trois.

Tribade, ſ. f. (tribas) Weib, ſo mit einem andern Weibe Unzucht treibt.

Tribaldaiches, unzüchtige Weiber. ſ. Tribade.

Triballer, Trinballer, *a.* ſchleppen, herumtragen.

Tribart, ſ. m. *a.* kurzer Stock, den man den Schweinen in den Nacken machte.

Triboil, Tribouil, ſ. m. *a.* Angſt, Noth, Bekümmerniß.

Tribord, Tribord, ſ. m. *t.* Steuerbort, rechte Seite eines Schiffs; Tribordais, ſ. m. *t.* Matroſen, welche den Steuerbort beſetzt halten müſſen, Schiffwache auf der rechten Seite.

Tribouillement, ſ. m. g. Bewegung, Verwirrung ꝛc.

Tribouiller, v. a. g. (treiben, ſ. Trioulet;) treiben, bewegen, beunruhigen, mishandeln, quälen, plagen, verwirren, rege machen.

je me ſens tout *tribouiller* le coeur à cette vue, bey dieſem Anblicke fühle ich, wie ſich mein ganzes Herz bewegt, erregt.

Triboul, ſ. m. *a.* Wirbel, Strudel.

Tribouler, ſ. m. *t.* ein runder hölzerner Kegel, womit die Goldſchmiede etwas rund bearbeiten; *a.* Narr, Stockarr.

ſervir de *tribonlet*, *P.* einen Narren abgeben.

Tribraque, ſ. m. (tribrachys) *t.* Fuß von drey kurzen Sylben, in der Proſodie.

Tribu, ſ. f. (tribus) Stamm, Zunft, Eintheilung des Volks in Stämme oder Zünfte; Geſellſchaft, Gilde, Gill, geſammte Innung, Handwerk; lt. (auf der Pariſer Univerſität) Theil der Landsmannſchaften, Parthey von einer der vier Nationen; la *tribu* d' Amiens, de Beauvais etc.

les douze *tribus*, die zwölf Stämme (Geſchlechte) der Juden; qui eſt de quelque *tribu*, zünftig.

Tribulation, ſ. f. (tribulatio) *t.* Trübſal, Widerwärtigkeit, Leiden, Kreuz, Angſt, Anfechtung; g. [im Scherz] Unordnung, Verwirrung, Unruhe.

les croix et *tribulations*, Hauskreuz; un pays de *tribulation* et d' angoiſſe, ein Land der Trübſal und Angſt; il eſt arrivé à votre amour quelque peu de *tribulation*, eure Liebe iſt ein wenig verunruhiget worden.

Tribule, ſ. m. (tribulus) Burzeldorn, ein Kraut.

*tribule* aquatique, Waſſernuß.

Triboulere, ſ. m. *a.* kurzer, dickſtämmiger Menſch.

Tribun, ſ. m. (Tribunus) gewiſſe römiſche Magiſtratsperſon, Abgeordneter, Sachwalter des Volks wider des Raths angemaßte Gewalt; lt. Haupt einer Zunft bey den Römern, Zunftmeiſter.

le *tribun* du peuple, der Vorſteher des Volks; *tribun* militaire, Kriegsobriſter, gewiſſer commandirender Officier bey den Römern; *tribun* des Soldats.

Tribunal, ſ. m. Richterſtuhl, Gerichtsſtuhl; ſ. Gerichtsperſonen, Gericht.

monter ſur ſon *tribunal*, ſich auf den Richtſtuhl ſetzen; ériger un *tribunal* de juſtice, ein Gericht verordnen, beſtellen; *tribunal* de confeſſion, (bey den Catholicken) Beichtſtuhl; c'eſt une choſe décidée dans tous les *tribunaux* des grammairiens, die Sache iſt bey allen Sprachverſtändigen ausgemacht.

Tribunat, ſ. m. (tribunatus) Amt; lt. Zeit der Amtsverwaltung eines Tribuni bey den Römern.

Tribune, ſ. f. Bühne, erhabener Ort, wovon die Redner bey den Alten das Volk anredeten; lt. Porkirche, Emporkirche. ſ. Turbine.

Tribunitienne, adj. f. *t.* puiſſance *tribunitienne*, zunftmeiſterliche Gewalt.

Tribut, ſ. m. (tributum) Tribut, Schatzung, Zins, Steuer, Schoß, Perſonalſteuer.

impoſer un *tribut*, einen Tribut auflegen; exemter des *tributs*, ſteuerfrey machen; payer *tribut*, den Zoll abtragen.

enfant de *tribut*, Tributkind, welches der Groſsſultan als einen jährlichen Tribut von den ihm unterworfenen Chriſten nimmt.

payer le *tribut* à la nature, ſ. die Schuld der Natur bezahlen, ſterben; lt. ſich auf dem Schiff erbrechen; lt. der erſten Bewegung eines Affects nachhängen; - - à la mer, die Seekrankheit bekommen; tout paye le *tribut* au tyran des années, alles muß dem Alter weichen.

Tributaire, adj. c. lt. ſ. m. (tributarius) zinsbar, ſteuerbar.

pays *tributaire*, zinsbares Land, das den Schatzungen unterworfen; je ſuis *tributaire* de vos (ies) beaux yeux, *v.* ich bin in euch (ſie) verliebt.

Tric, Wort, deſſen ſich die Buchdruckergeſellen zum Zeichen bedienen, wenn ſie von der Arbeit zur Zeche gehen wollen.

Tricennales, ſ. m. pl. *t.* Anzahl, Zeit von 30 Jahren.

Triceps, ſ. m. *t.* dreyköpfigtes Mäuslein.

Tricheours, Trichieres, *a.* ſ. Tricheur.

Tricher, v. a. g. im Spiele betrügen, als mit Würfeln, Karten ꝛc. beziehen, tuſcheln; ſ. in geringen Sachen und durch ſchlechte Mittel betrügen, beſchnellen; tricher qn, au jeu. ſ. intriguer.

Triché, ée, part.

Tricherie, ſ. f. g. Betrug, Betrügerey, Tuſcheley, Fuſcheley. ſ. Tricher.

faire une *tricherie*, einen Betrug machen, beſchnellen.

Tricheur, euſe, ſ. g. betrüglicher Spieler, Betrüger im Spiel.

Trichinion, ſ. m. *a.* groſſer Speiſeſaal.

Tricots, *a.* ſ. Ornement.

Tricot, ſ. m. *a.* Katzenfell mit dreyerley Farben.

Tricoiſes, ſ. f. *t.* Beiß- oder Zwickzange der Hufſchmiede.

Tricolor, ſ. m. bunter Amaranth, ſ. Amarante; Stiefmütterchen, (Blume.)

Tricon, ſ. m. *t.* drey gleiche Karten, als drey Sechſen, drey Achten ꝛc. im Triſchack; *tricon* de rois, de dames etc.

Tricot, ſ. m. Knittel, kurzer, dicker Stock, Prügel.

on lui a donné du *tricot*, man hat ihm eine Prügelſuppe gegeben.

Tricotage, ſ. m. das Strumpf- ꝛc. ſtricken, knütten; das Knippeln, Klöppeln der Spitzen.

payer le *tricotage* d'une paire de bas, das Strickerlohn von ein paar Strümpfen bezahlen.

Tricoter, v. a. (tricare) ſtricken, knütten als Strümpfe ꝛc.; knippeln, klöppeln, wirken als Spitzen.

gagner ſa vie à *tricoter*, ſich mit ſtricken ernähren.

Tricoté, ée, part.

Tricoterie, ſ. f. g. geringe Sachen, Lapalien, Bemühung um etwas, verwirrte geringe Händel in einander.

Tricoteur, ſ. m, Art luſtiger Tänze.

Tricoteur, teuſe, ſ. Stricker, Strickerin.

Tricouſſes, *a.* geſtrickte Gamaſchen von Wolle.

Trictrac, ſ. m. (trique-trac) *t.* Tricktrackſpiel, Ticktack; lt. Bretſpiel; lt. das Treiben, eine Art Jagd, dabey man das Wild durch Leute zuſammentreibt.

jouer au *trictrac*, tricktracken, Ticktack ſpielen.

Tricuspide, adj. c. (tricuſpis) *t.* les valvules *tricuſpides*, die dreyſpitzigen Fallen oder Klappen in der Hohlader, Löchlein ſo das Blut ins Herz und nicht herauslaſſen.

Tride, adj. c. (Tritt; auf der Reitſchule vom Gange der Pferde) kurz und geſchwind.

pas *tride*, kurzer und geſchwinder Schritt, Trellergang.

Trident, ſ. m. dreyzackigte Gabel, oder dreyſpitziges Scepter des Neptuns.

Tridentin, e, adj. Tridentiniſch.

Trié, ée, part. et adj. ſ. unter Trier.

Triennal, e, adj. et ſ. (triennalis) dreyjährig, drey Jahr während, ſo drey Jahr dauret; dreyjährige Verwaltung.

charge *triennale*, Amt ſo drey Jahr dauret.

Triennales, ſ. m. pl. *t.* Anzahl von drey Jahren.

Triennalité, ſ. f. dreyjährige Zeit, Verwaltung, die drey Jahr ſo theils Regierungen dauren, der dreyjährige Umwechſel eines Amts.

Trier, v. a. (trahere) wählen, auswählen, auslesen, ausſuchen; pflücken, abpflücken, als Hopfen; leſen, de la ſalade, des pois, du ris etc., Salat, Erbſen, Reis ꝛc.

Trié, ée, part. et adj. ausgeſucht, ausgeleſen, auserleſen; ſ. von hohem Stande und berühmt.

*trié* ſur le volet, unter vielen ausgeſucht; cela (il) eſt *trié* ſur le volet, das iſt ausbündig, recht ausgeſucht; ce ſont des gens *triés*, das ſind auserleſene Leute; papier *trié*, *t.* Brackpappier.

Trierarchie, ſ. f. Amt eines Galeerenhauptmanns bey den Athenienſern.

Trierarque, ſ. m. Hauptmann über eine Galeere bey den Athenienſern.

Trieſt,

Trieste, s. m. Stadt Trieste.
Triéréride, s. f. w. t. Zeit von drey Jahren.
Triérérique, adj. c. w. t. so drey Jahr in sich hält, nach drey Jahren geschiehet.
Trieule, s. f. Bornrad am Ziehbrunnen.
Trifilé, ée, adj. dreydrähtig.
Trigame, s. et adj. t. der drey Weiber gehabt.
Trigamie, s. f. t. die dritte Heyrath.
Trigaud, e, s. et adj. g. heimtückischer, unruhiger Kopf; der nicht aufrichtig handelt, falscher, heimtückischer Mensch, Betrüger, der mit Betrug umgehet.
Trigauder, v. n. g. eine Sache verwirren, nicht aufrichtig handeln, verwirrte Händel machen, trügen, betrügen.
Trigauderie, s. f. g. Verwirrung einer Sache, tolle Händel in einander, Trügerey, Betrügerey.
Trige, s. f. (triga) dreyspänniger Wagen, Wagen mit drey Pferden.
Trigémeau, s. m. Zwillingskind, da drey mit einander geboren werden.
Triglotisme, s. m. t. Zusammensetzung aus drey Sprachen.
Triglyphe, s. m. t. Dreyschlitz in den Dorischen Gebälken, eine Zierrath mit drey Hohlkehlen.
Trignéage, s. f. Yvrognerie.
Trigone, s. m. et adj. t. (in der Astronomie) der gedritte Schein, wenn 2 Planeten 120 Grad von einander entfernt stehen; (in der Anatomie) Dreyeck der Blase; (in den Alterthümern;) lt. dreyeckigte Leyer.
Trigonométrie, s. f. (trigonometria) t. die Trigonometrie, das Ausmessen der Dreyecke durch Rechnungen, oder die Ausmessung durch lauter Dreyecke.
Trigonométrique, adj. c. trigonometrisch.
calcul *trigonométrique*, trigonometrische Rechnung.
Trigonométriquement, adv. trigonometrisch, auf eine trigonometrische Art, Weise.
Trilatéral, e, adj. (trilateralis) t. dreyseitig, mit drey Seiten.
Trilingues, a. dreyzüngig, der drey Sprachen redet, so nennte man ehedessen die Einwohner von Marseille, weil sie gut lateinisch, griechisch und gallisch redeten.
Trilion, s. m. (trilio) t. Trillion, tausendmal tausend Billionen; million, bilion, *trilion*.
Trimailler, s. m. s. Allier.
Trimartise, s. f. a. Trupp Reuter.
Trimer, v. n-a. w. g. gehen, trappen.
Trimestre, s. m. t. Zeit von drey Monaten, binnen welcher man zu einem gewissen Dienst ꝛc. verpflichtet ist; vierteljährige Dienstzeit.
Trimètre, adj. in. (trimetrum, carmen) von jambischen Versen gebräuchlich, so sechs pedes haben.
Trin, e, adj. t. dreyeinig; Trin, oder Trine, adj. et s. m. *trin* aspect. *trine* aspect, s. Trigone, gedritter Schein.
Trincaige, a. s. Débauché.
Tringle, s. f. Vorhangsstange, Gardinenstängelein oder Schnur; t. länglichte Leiste, womit die Tischler einen Spalt zumachen; ein langes Lineal; Leiste, Rahm, Tapeten daran zu hängen; viereckte Leiste zwischen andern Zierrathen in der Baukunst, Rieme unter einem Dreyeckstitz ꝛc.; Schnur der Zimmerleute, Metzschnur, Meßstock; das Querholz, woran die Metzger ein Stück Vieh aufhängen, Fleischhake.
Tringler, v. a. et n. t. mit einer mit Röthel, Kreide ꝛc. bestrichenen Schnur eine Linie ziehen, mit der geschmierten Schnur etwas zeichnen.
Tringlettes, s. f. pl. t. Stück Glas, davon man die Fensterflügel, oder viereckigte Scheiben macht; lt. Messerförmiges Instrument von Knochen oder Buchsbaum, womit die Glaser die Wände des Fensterbleyes aufbiegen, Flinkmesser.
Trinitaire, s. m. et f. (trinitarius) Ketzer, der von der Dreyeinigkeit irrige Meinung hat; lt. Mönch oder Nonne von dem Trinitarierorden, les trinitaires.
Trinité, s. f. (trinitas) Dreyeinigkeit, Dreyfaltigkeit; lt. Dreyfaltigkeitsblümlein, s. Pensée.
Trinôme, adj. c. (trinomus) t. [in der Algebra] trinomisch, aus drey Gliedern bestehend, Zahl, die aus der Zusammenrechnung dreyer Zahlen ꝛc. entspringet.
Triolaine, s. f. a. lange Reihe Menschen.
Trinquenin, s. m. t. erhabenster Bort einer Galeere.
Trinquer, v. n. g. trinken, saufen, zechen, poculiren.
j'aime à *trinquer* la tasse pleine, ich trinke gerne aus vollen Schalen.
Trinquet, s. m. t. (auf der mittelländischen See) Fockemast, vörderste Segel und Mast, sonst Misaine.
Trinquette, s. f. t. (auf dem mittelländischen Meere) ein dreyeckigtes Segel, Besansegel.
Trio, s. m. (tria) t. Concert oder Gesang von drey Stimmen; f. Kleeblatt von Freunden, Gesellschaft von drey Personen.
Triobole, s. m. t. griechisches Gewicht und Münze, halbes Quentlein Silber.
Triodion, s. m. t. griechisches Kirchenbuch, darinne das Officium vom Sonntage Septuagesimä bis auf Ostern enthalten.
Trioler, s. m. t. Art alter lustiger und satyrischer Gedichte von 8 Versen, Art Verse mit Wiederholungen; lt. w. Kleeblatt, Bieberklee; un plaisant *triolet*.
Triomphal, e, adj. (triumphalis) zu einem Triumphe oder Siege gehörig, so den Triumph angehet; Triumph.
char *triomphal*, Triumphwagen; arc *triomphal*, Triumphbogen, Ehrenpforte; palme *triomphale*, Siegspalme; entrée *triomphale*, siegprächtiger Einzug.
Triomphamment, adv. w. als ein Sieger, im Triumph, als im Triumph.
Triomphant, e, part. et adj. siegend, sieghaft, siegreich, triumphirend; f. prächtig, herrlich, mächtig, berühmt.
l'église *triomphante*, f. die triumphirende Kirche im Himmel; une valeur *triomphante*, eine siegreiche, herrliche Tapferkeit.
Triomphateur, s. m. (triumphator) ein Triumphirer, Sieger, Obsieger, siegreicher Held.
Triomphe, s. m. (triumphus) Triumph, triumphirender Einzug, Sieg, Siegspracht, Siegsgepränge.
arc de *triomphe*, Triumphbogen; char de *triomphe*, Triumphwagen; chant de *triomphe*, Triumphlied; mener qn. en *triomphe*, f. einen im Triumph aufführen, einem überlegen seyn.
chanter le *triomphe* avant la victoire, P. sich vor der Zeit rühmen, freuen; il ne faut pas chanter *triomphe* avant la victoire, vor der Zeit muß man sich nicht rühmen; man muß nicht vor dem Ausgange frohlocken, es kan sich leicht ändern.
Triomphe, s. f. Trumpf in der Karte, Wählblatt; gewählte Farbe im Kartenspiel.
jetter de la *triomphe*, Trumpf ausspielen; jouer à la *triomphe*, das Trumpfspiel spielen.
voilà de quoi est la *triomphe*, s. darauf kommt es an.
Triompher, v. n. (triumphare) triumphiren, einen triumphirenden Einzug halten, mit Sieg einziehen oder daher prangen; siegen, überwinden; f. übertreffen, die Oberhand behalten, obsiegen, es andern weit zuvor thun, sich vor andern sehen oder hören lassen, berühmt seyn, einen Vorzug haben; frohlocken, sich freuen, Freude, Vergnügen haben, voller Freude seyn; sich womit viel wissen.
*triompher* de qn, siegen, überwinden, d'un vainqueur, einen Ueberwinder besiegen; - de son adversaire, f. seinem Widersacher überlegen seyn, obsiegen; *triompher* de qch, mit etwas prahlen, sich damit breit machen; - du coeur d'une belle, das Herz einer Schönen gewinnen, besiegen; *triompher* en qch, in etwas excelliren, einen Vorzug haben; jusques-là que le concussionnaire *triomphe*! bis dahin mag der Ungerechte steigen, siegen; il *triomphe* quand on l'entretient de sornettes, er ist voll Freude, wenn man ihm lustige Schwänke vorsagt.
Trip, s. Tourmalin.
Tripaille, s. f. (tripe) allerhand Eingeweide der Thiere, die Kutteln, Kaldaunen, Flecke.
ce n'est que *tripaille*, f. (von einer sehr dicken Frau) sie ist nichts als Kaldaunen.
Tripartite, adj. f. w. histoire *tripartite*, Historie, so aus drey Theilen bestehet, als des Eusebii dreyfache Historie.
Tripe, s. f. (trippe) [meist im pl. gebräuchlich] Eingeweide, Gedärm, Kaldaunen, Kuttelfleck; Darm, Bauch; w. Fleck, Lappen, Rest von seidenen oder wollenen Zeug oder Leinwand; f. Brocken aus lateinischen und griechischen Scribenten; unnützes, ausgezeichnetes Zeug, so man aus den Autoribus nimmt; Wort oder Stelle aus einem Buch, so man im Reden mit unterlaufen läßt.
vuider les *tripes*, die Kaldaunen rein machen; *tripes* de mouton, Schöpskaldaunen.
rendre *tripes* et boyaux, P. sich stark erbrechen, oder vomir *tripes* et boyaux, Lunge und Leber wegbrechen, sich stark brechen.
*tripe* de velours, t. Tripp, Tripsammet, Art wollener Zeug, der auf Sammetart gemacht ist, Bubensammet.
*tripe* madame, oder trique madame, kleine weisse Hauswurz mit spitzigen Blättern.
il fait quelques *tripes* de Latin, f. er weiß etliche lateinische Brocken, Weidessprüche.
Triper, v. n. a. f. Danser.
Triperie, s. f. w. (in Paris) Kaldaunen- oder Kutteimarkt.
Triphtongue, s. f. t. (in der Grammatik) Triphthongus, dreylautender Buchstabe, da drey Vocalen zusammenkommen, Vereinigung dreyer Vocalen.
Tripier, s. m. Metzger, der die Kaldaunen zurichtet und den Weibern verkauft; Tripier, adj. oiseau *tripier*, Raubvogel, der sich nicht abrichten läßt.
Tripière, s. f. Frau, die Kaldaunen verkauft, Kaldaunenhöckerin.
couteau de *tripière*, Kutlermesser, das auf beyden Seiten schneidet; f. g. Mensch, der es mit zwo streitenden Partheyen hält, der von ein und eben derselben Person Gutes und Böses redet. s. Trancher.
grosse *tripière*, dickes, schmutziges, ungeschicktes Weib; voila une grosse *tripière*, das ist ein dickes, plumpes, schmutziges, ungeschicktes Weib.
elle est un peu *tripière*, sie ist ziemlich gut bey Leibe.
Triple, adj. c. et s. m. dreyfach; das dreymal so viel ist; t. der Tripel, Tripeltact.
la *triple* alliance, die dreyfache Allianz; une *triple* semelle, eine dreyfache Sohle;

une proportion *triple*, eine dreyfache Gleichheit; la *triple* couronne du Pape, die dreyfache Krone des Papsts; rendre le *triple*, das Triplum wiedergeben, eine Sache dreyfach erstatten.

Triplé, ée, part. et adj. *t.* raison *triplée*, Verhältnis, so aus drey ähnlichen Verhältnissen entstanden. s. Tripler.

Triplement, adv. dreyfach, auf dreyerley Weise.
il a gagné *triplement* en cet achat, er hat an diesem Kauf dreyfach gewonnen.

Triplement, s. m. *t.* Vermehrung oder Erhöhung einer Auflage bis auf ein Drittheil mehr.
par *triplement*, dreymal so viel.

Tripler, v. a. dreyfach vermehren, dreyfach setzen, dreymal so viel machen, (bekommen;) s. vermehren, anreitzen; v. n. dreyfach vermehret werden.
*tripler* une somme, eine Summe verdreyfachen, dreymal so hoch setzen.

Triplicité, s. f. *t.* das Dreyfachseyn; dreyfältige Ausfertigung; Dreyfältigkeit, als der Personen; der gedritte Schein im Sterndeuten.
signes de *triplicité*, drey Zeichen des Thierkreises, so von gleicher Natur sind, in der Astrologie; il faut une *triplicité* de cet acte, diese Verschreibung muß dreymal ausgefertiget werden.

Tripliquer, v. n. *t.* (in Rechten) tripliciren, auf eine Duplic antworten.

Tripliques, s. f. pl. *t.* (in Rechten) die Antwort auf die Duplic, der dritte Satz des Klägers.

Tripoli, s. m. Tripoli, in der Barbarey; It. Trippel, Trippelerde, Stein zum Poliren, Polierkreide.

Tripolir, v. a. g. mit Trippel scheuern, poliren, abreiben.

Tripoli, e, part. et adj. mit Trippel abgerieben, gereiniget.

Tripolitain, e, s. et adj. w. so aus Tripoli ist.

Tripolium, s. m. Sternkraut, Wassersternkraut, so in Sümpfen wächset.

Tripont, s. f. Tripotage.

Tripot, s. m. kleines Ballhaus, (jeu de paume;) g. w. Ort, wo allerley Lumpengesinde zusammenkommt.
être dans son *tripot*, *P.* g. in seinem Vortheil sitzen; cette affaire est de mon *tripot*, die Sache gehöret für mich, ich habe dabey zu sagen; battre un homme dans son *tripot*, einen in seiner Kunst, die er vor andern können soll und will, überwinden; nous nous trompions dans la pensée, qu'il ne joueroit bien que dans son *tripot*, wir irreten sehr, da wir glaubten, er würde nur in dem Spiele glücklich seyn, welches er vor andern verstehet.

Tripotage, s. m. w. g. wunderlicher Mischmasch, ungereimte Vermischung von Speisen, Sachen, allerley unter einander.

Tripoter, v. a. et n. g. w. unter einander mengen, vermauschen, allerley unter einander kochen ꝛc.
*tripoter* du vin, Wein mengen, vermanschen, schneiden.

Tripoté, ée, part.

Tripotier, ère, s. g. oder maître *tripotier*, Ballmeister, Ballmeisterin; besser maître du *Tripot*.

Trippe, und dessen Derivata, s. Tripe.

Triptote, s. m. *t.* Wort so nur drey casus hat.

Tripudier, v. n. a. tanzen.

Trique, s. f. dicker Stecken oder Knüttel. s. Tricot.

Triqueballe, s. m. (Triquebale, s. f. *Acad. Fr.*) *t.* (in der Artillerie) Hand-Protzwagen.

Triquebilles, s. f. pl. (im Scherz) das Gemächte, die Schaam.

Triquebouse, Trique-house, s. f. (sprich Tricouse) a. Art Stiefletten von grober Leinwand, Gamaschen, Strickhosen, giengen unten etwas über die Schuh.

Triquemadame, s. Tripemadame.

Triquenique, s. f. w. ein Zank über geringe Händel oder über nichtswürdige Kleinigkeiten.
ils se font des *triqueniques*, sie zanken um des Kaysers Bart.

Triquer, v. a. (trecken) *t.* [in Holzsachen] die dicken Stecken aussuchen und beyseite legen; It. w. (in Kaufmannswaaren) aus einem Pack heraus in den andern thun, und also durchsonderu; It. Wein auf dem Markte auskosten oder aussuchen und beyseit legen.

Triquet, s. m. (trio) *t.* dreyeckigtes Gerüste der Dachdecker, Gerüst im Dreyangel gebauet; It. Pritsche, klein Raquet, den Ball zu schlagen, Schlagbrett.

Triquetrac, s. Trictrac; It. das Strampfen mit den Füssen.

Triquette, s. Trinquette.

Trirègne, s. m. *t.* w. (in der Wappenkunst) dreyfache päbstliche Krone.

Trirème, s. f. *t.* Schiff mit drey Ruderbänken auf jeder Seite; It. wenn die Rede von Schiffen der Alten ist mit drey Reihen Ruder über einander auf jeder Seite.

Trisacramentaux, s. m. pl. w. Ketzer, so drey Sacramente annehmen.

Trisagion, s. m. *t.* Lied, worinne das Wort heilig dreymal wiederholet wird: das dreymal heilig im Gesang.

Trisarchie, s. f. w. Regierung, so von drey Personen verwaltet wird.

Trisaïeul, e, i. Urgroßvater, Großältervater; Urgroßmutter.

Trisection, s. f. (trisectio) *t.* Theilung in drey Theile.

Trismégiste, adj. m. w. s. m. Zu- oder Beyname des Mercurii (Hermetis) so zur Zeit Mosis in Egypten gelebet, dreyfach groß; *t.* i. m. (bey Buchdruckern) Schrift, welche das Mittel zwischen groß und klein Canon hält.
mercure *trismégiste*, der dreyfach grosse (großmächtige) Mercurius.

Triolympionique, s. m. der bey den olympischen Spielen dreymal den Preis erhalten.

Trispaste, s. m. *t.* ein Kloben mit drey Rollen, Zug mit drey Werkeln.

Triste, s. f. *t.* s. Drosse.

Trisyllabe, adj. et s. (trisyllabus) dreysylbig.
mot *trisyllabe*, dreysylbiges Wort.

Triſtan, a. Name eines alten Poeten.
chanter de *triſtan*, klagen, Klagelieder anstimmen.

Triste, adj. c. (tristis) c. traurig, betrübt, leidig, unmuthig, unmuthsvoll; f. dunkel; trübe; verdrüßlich, unlustig; finster; schlecht.
arbre *triste*, zweyerley Arten Bäume, deren einer seine Blüte bey der Sonnen Aufgange, der andere bey dem Niedergange verlieret; il est fort *triste* de la mort de son ami, er ist sehr betrübt über das Absterben seines Freundes; rendre qn. *triste*, einen traurig, unmuthig, Unmuths machen; un air *triste*, eine betrübte Gesichtsstellung; des pensées *tristes*, traurige, unmuthige Gedanken.
cheval *triste*, unmuthiges, unlustiges Pferd, das nicht munter ist; un temps *triste*, ein dunkeles, trübes, unlustiges Wetter; une *triste* maison, ein finsteres, unlustiges Haus, das wenig Licht oder Aussicht hat; un *triste* événement, ein trauriger, leidiger Fall; faire *triste* mine, verdrüßlich aussehen.
*triste* comme un bonnet de nuit sans coeffe; *triste* comme le grand deuil, *P.* sehr traurig, sehr unmuths, ganz unlustig.

Tristement, adv. traurig, trauriger Weise, mit Betrübnis.
dire *tristement* adieu, betrübten Abschied nehmen.

Tristesse, s. f. (tristitia) Traurigkeit, Betrübnis, Unmuth, Bekümmernis, w. Herzleid.
une noire *tristesse*, eine tiefe Traurigkeit; accablé de *tristesse*, in Traurigkeit versenkt; s'abandonner à la *tristesse*, sich der Traurigkeit ergeben, ihr nachhängen.

Tritheïsme, s. m. Ketzerey, so drey Götter statuiret.

Tritheïste, Tritheïte, s. m. der drey Götter glaubet.

Triton, s. m. Triton, einer von den Untergöttern des Meers und Begleitern des Neptuns, der insgemein auf einer Seemuschel als auf einer Trompete bläset; *t.* obere Dissonanz, falsche Zusammenstimmung, so aus sechs halben Tönen bestehet, übler Laut in der Musik.

Triturable, adj. c. (triturabilis) *t.* so zerstossen, zerrieben werden kan; so man zerreiben kan.

Trituration, s. f. (trituratio) *t.* [in der Medicin] das Stampfen, Stossen, Reiben zu Pulver, die Zerreibung; It. das Zerreiben der Speisen zwischen den Zähnen oder im Magen.

Triturer, v. a. (triturare) *t.* stampfen, stossen, reiben, zerstossen, zerreiben, zu Pulver.

Trive, a. s. Treve.

Triviaire, adj. c. *t.* place *triviaire*, Platz, wo drey Wege zusammentreffen.

Trivial, e, adj. (trivialis; meistens von Worten und Gedanken gebräuchlich;) gemein.
façon de parler *triviale*, gemeine Redensart; pensée fort *triviale*, sehr gemeiner, gar schlechter Gedanke, Einfall.

Trivialement, adv. auf eine gemeine Art, nach gemeiner Weise.

Trivialité, s. f. das Gemeine, in Worten, Redensarten und Sachen.

Triumvir, s. m. *t.* einer der Drey-Männer, so zusammen einen Staat regieren; s. einer von drey in einer Wissenschaft oder Kunst ꝛc. vorzüglich berühmten Männern; (im Scherz) der drey Weiber gehabt, ein Dreymann.

Triumvirat, s. m. *t.* Regierung der drey Männer, Dreymänner Amt.

## TRO

Troaille, a. *t.* s. Trouvaille.

Trobadours, s. Troubadour und Trouvères.

Troc, s. m. der Tausch, Wechsel; (meist von Mobilien.)
troc pour troc, gerader Tausch, Zug um Zug.

Trocar, s. m. (troisquarts) *t.* ein Trocar, chirurgisches dreyeckigt spitziges Instrument zum Abzapfen des Bluts oder Wassers, so sich in einer Höhle des Leibes gesammelt hat.

Trochaïque, adj. c. (ch als k) [trochaicus; s. Trochée;) *t.* trochaïsch, so aus pedibus *trochaïcis* bestehet, als ein Gedichte.

Trochanter, s. m. (ch als k) *t.* Umdreiber, Umdreher, Fortsatz am Schenkelbeine, das runde Ende am Hüftbein, wohin die meisten Schenkelmuskeln gehen.

Troche, s. f. w. Büschel, Träubel von Obst an den Bäumen.
pommes à *troche*, oder à *trochet*, Zwiebel-Aepfel.

Trochée, s. m. (ch als k) *t.* [in der Prosodie]

Tro-

Trochæus, Fuß, so aus einer langen und aus einer kurzen Sylbe bestehet.

Troches, s. f. pl. *t.* Losung, Koth des Wildes im Winter.

Trocher, s. m. (trochus) *t.* Büschel, Träubel von Blumen oder Früchten, Aestlein mit Blumen oder Obst dicht und enge beysammen. s. Troche.

*trochet* de chenille, (im Scherz) Haufen Lapuyen hinter, hinten auf einer Kutsche: un beau *trochet* de chenilles.

Trochile, s. m. Trochille, s. f. (trochilus) Vertiefung, Einziehung; runde und hohe Zierrathen. s. Scotie.

*trochille* inférieure, supérieure, Unter-Ober-einziehung.

Trochisque, s. m. (trochiscus) *t.* [in Apotheken] Zeltlein, Küchlein, Scheiblein, runde Plätzlein; de vipère, de castor etc., Otter-Biber-Zeltlein ꝛc.

Trochlée, s. f. s. Poulie.

Trochoide, s. f. *t.* (in der höhern Geometrie) Radellinie.

Trocholique, s. f. (ch als k) *t.* w. Theil der Mathematik, so von Circularbewegungen handelt.

Trochure, s. f. *t.* Krongehörn, Hirschgeweih, so sich oberwärts in drey oder vier Enden zertheilet, wie ein Träubel Früchte (von trocher.)

Trocléateur, s. m. *t.* s. Oblique.

Troëne, Troesne, s. m. (ligustrum) Rainweide, Hartriegel, Beinholz, Baum oder Strauch.)

Troglodytes, s. Troglodyte, Name der einigen ehemaligen Juden beygelegt wird, die in verborgenen Höhlen sollen Abgötterey getrieben haben.

Trogne, s. f. (im Scherz) grosses, völliges, küpferiges, dickes, lächerliches, aufgedünstet Gesicht.

vive l'éclat des *trognes!* es leben die schönen rothen (garstigen pfinnigen) Gesichter.

rouge *trogne*, Kupfergesicht; avoir la *trogne* enluminée, ein glühendes dickes Gesicht haben.

Trognon, s. m. (truncus) der Griebs, Kröbs, das Gehäuse, Kernhaus von Aepfeln oder Birnen; Dorsch.

*trognon* de poire, Birnkröbs ꝛc. *trognon* de chou, Kohlstrunk; joli petit *trognon*, (im Scherz) junges artiges Mägdchen.

Trohis, a. s. Pressoir.

Troigne, a. s. Mine, Air.

Troies oder Troyes, Stadt in Frankreich, Hauptstadt in Champagne.

Trois, adj. num. et s. (tres) drey; dreyer, dritter.

un *trois*, eine Dreye; *trois* cens, dreyhundert; *trois* fois, dreymal.

Henri *trois*, Heinrich der dritte; *trois* un font cent onze, drey Einen machen hundert und elfe; folio *trois*, page *trois*, auf dem dritten Blatte, auf der dritten Seite; il l'on se promène *trois* ensemble, wenn man selb drey spatzieren gehet; je parle de *trois* servantes de Docteurs, ich rede von drey Doctors Mägden.

*trois* fois, a. eine Sache dreymal.

Troisième, adj. et s. dritte; ein dritter; Ic. s. m. Tertianer, Schüler aus der dritten Klasse; s. f. dritte Kammer im Parlament zu Paris; Tertie; dritte Klasse.

en *troisième* lieu, zum dritten; j'y irai moi *troisième*, ich werde selb dreye dahin gehen.

Troisièmement, adv. zum dritten, drittens.

Trois-quarts, s. Trocar.

Trolle, s. f. *t.* (auf der Jagd) Loslassung der Hunde, um den Hirsch aufzusuchen, und ihn anzufallen.

Troller, (Tröler, *Acad. Fr.*) v. a. g. [trollen] herumführen, mit etwas umhergehen; nach sich ziehen; v. n. trollen, herumtrollen, herumlaufen, herumziehen.

*troller* après soi, mit sich schleppen, nach sich ziehen; *troller* par le monde, durch die Welt laufen; *troller* par la ville, das Pflaster treten ꝛc.

Trombe, Trompe, s. m. al. f. (turbo) *t.* Wasserhose, Wirbelwind, so das Seewasser in die Höhe ziehet, s. Siphon.

Tromboon, s. m. w. Posaune.

Trompe, s. f. (a. Trompete;) Sprachrohr; Waldhorn, Jagdhorn; Maultrommel, Maultrompe, Brummeisen; it. Rüssel eines Elephanten, einer Fliege, Mücke ꝛc.; *t.* (in der Naturgeschichte) Meerpumpe, s. Siphon, eine Art Muschel; it. (in der Baukunst) überragender Gewölbebogen, Art Schneckengewölbe; it. (in der Feuerwerkerkunst) Pumpenteuos.

*trompe* de la matrice, oder de Fallope, (tubæ Falloppianæ,) [in der Anatomie] Mutterrompeten; zwo Gänge an der Bärmutter, die unten enge sind, und immer weiter werden; publier, crier à son de *trompe*, bey Trompetenschall kund thun, jedermann sagen.

Tromper, v. a. (trugen) betrügen, hintergehen, teuschen, vervortheilen, aufsetzen, anführen, ansetzen, berücken, belisten, beluchsen, hinter das Licht führen, verführen; w. beziehen; g. bescheissen, besalben; s. rückgängig-fehlschlagen machen, als die Hoffnung; sich aus dem Sinne schlagen, vergessen, vertreiben, als Sorgen, Verdruß ꝛc.; w. v. n. betrügen, mit Betrug umgehen, veruntreuen; a. die Trompete blasen.

*trompé*, betrogen; *tromper* qn, einen betrügen, hintergehen, hinter das Licht führen ꝛc.; il m'a *trompé* de dix écus, er hat mich um 10 Thaler betrogen, geschnellt, beschnellt ꝛc.; ne *tromper* jamais, et se garder d'être *trompé*, niemand betrügen, und sich hüten, daß man nicht betrogen werde; qui veut *tromper* est souvent *trompé*, wer andere betrügen will, wird oft selbst betrogen; se laisser *tromper*, sich betrügen, berücken, verführen lassen.

je suis bien *trompé*, fort *trompé*, ich bin sehr betrogen, es soll mich sehr wundern; je suis bien *trompé*, s'il n'a volé qch, es soll mich wunder nehmen, wo er nicht etwas gestohlen, ich glaube fast daß ꝛc.; je suis bien *trompé* si Mr. N. ne revient pas aujourd'hui, es soll mich wundern, ob der Herr N. heute nicht wieder kommen wird; *tromper* ses ennuis, s. sich die Grillen vertreiben, seinen Verdruß vertreiben, vergessen, zu vertreiben suchen; cela *trompe* mes espérances, das macht meine Hoffnung fehlschlagen, verführt meine Hoffnung, gehet viel anders als ich gehoffet habe.

se Tromper, v. r. irren, sich betrügen, fehlen, unrecht oder nicht recht ankommen, unrecht daran seyn, sich vergehen.

on peut *se tromper* sincérement, man kan sich aus recht guter Meinung betrügen; vous voyez comment s'est *trompé* ma soeur, ihr sehet wie sich meine Schwester betrogen hat; vous *vous trompez* en cela, darinne seyd ihr unrecht, irret ihr; si je ne *me trompe*, so ich nicht irre; ou, so mir recht ist; il a acheté ce livre, si je ne *me trompe*, de mon cousin, er hat dieses Buch, wo ich nicht irre, oder so mir recht ist, von meinem Vetter gekauft.

Trompé, es, part.

Trompeur, a. s. Trompeur.

Tromperie, s. f. Betrug, Betrügen, Betrügerey, Trug, Berückung, Teuscherey, Hintergehung ꝛc.

une *tromperie* grossière, ein sichtbarer, augenscheinlicher Betrug; méditer quelque *tromperie*, n'avoir que des *tromperies* dans la tête, auf Lug und Trug ausgehen.

Trompeter, v. a. beym Trompetenschall citiren, mit Trompetenschall rufen, auffordern, It. kund thun, ankündigen, verkündigen, ausposaunen; s. g. offenbaren und ausbreiten; It. v. n. schreyen wie ein Adler.

*trompeter* un vol, einen Diebstahl durch Trompetenschall ausblasen.

Trompette, s. f. Trompête, (trompe) Trompete; Posaune; It. Kinkhorn, Trompetenschnecke, eine Art Seeschnecken; *t.* das Trompeten- oder Posaunen-Register einer Orgel; jeu de *trompettes*; w. f. g. Trompeter, Lärmenbläser: der alles ausplaudert, ausbreitet; der etwas ankündiget; viel Lärmens, viel Geschwätz.

emboucher la *trompette*, die Trompete ansetzen; bruit, fanfares de *trompettes*, Trompetenschall; le son de la *trompette*, id. Posaunenschall; publier au son de la *trompette*, durch Trompetenschall ausblasen, bekannt machen; sonner de la *trompette*, auf der Trompete blasen, in die Trompete stossen; posaunen; s. etwas ausblasen, austrompeten; bekannt machen, ausbreiten; rühmen; jouer de la *trompette*, trompeten, posaunen.

fêtes des *trompettes*, oder la fête des *trompettes*, Posaunenfest der alten Juden.

la *trompette* de la renommée, g. s. ausgebreiteter Ruf.

entonner la *trompette*, in einem hohen Ton, Stylo anfangen, mit einer hohen Art zu reden anfangen.

déloger sans *trompette*, (sans *trompettes*,) heimlich davon gehen, in der Stille durchgehen, sich heimlich davon machen; il est bon cheval de *trompette*, g. P. er fürchtet oder scheuet sich nicht leichtlich vor etwas, er ist ein beherzter Mensch. s. m.

c'est la *trompette* du quartier, er hat allezeit was neues zu sagen, trägt sich stets mit neuen Mährlein. s. f. m.

à gens de village *trompette* de bois, P. was soll der Kuh Muscate, sie frißt wohl Haferstroh; nachdem der Mann, nachdem brätet man die Wurst; wie die Leute, so die Sachen; schlechte Leute, schlechte Sachen.

*trompette* parlante, w. Sprachrohr; w. s. Trompe.

*trompette* marine, *t.* (Seetrompete) Trompetemarin, Geigentrompete, Trompetengeige; *trompette* harmonieuse, Posaune, Basposaune, Trompone. s. Saquebute; *trompette* d'acier, stählern Gelächter (wie Claquebois von Holz ist;) Stücke Stahl, immer eins länger als das andere; eine Strohstedel; château *trompette*, Citadelle zu Bourdeaux.

Trompette, s. m. Trompeter; s. der etwas ausposaunet, ein Ausrufer, Herold.

il est le *trompette* des louanges du Roi, er breitet des Königs Lob aus, er lässet in seinen Schriften des Königs Lob erschallen; c'est le *trompette* du quartier, er hat allezeit was neues zu sagen, trägt sich stets mit neuen Mährlein.

Trompe-valet, s. m. w. Ambrettenbirne, sonst poire d'ambrette.

Trompetteur, s. m. *t.* Trompetenmäuslein. s. Buccinateur.

Trompeur, euse, s. et adj. Betrüger, Betrügerin; betrügerisch, verführisch.

à *trompeur trompeur* et demi, *P.* es ist erlaubt, den zu betrügen, der uns betrügen will; oder: wer betrüget, wird auch betrogen.

Trompeux, euse, adj. betrüglich, betrügerisch, verführisch.

Trompillon, s. m. *t.* kleiner überragender Gewölbebogen, ein gar gekrümmt Gewölbe, oder der Hauptstein, worauf es unten ruhet. s. Tromp-.

Tronc, s. m. (sprich tron) [truncus] Stamm eines Baums ohne Aeste, Block, davon alle Aeste abgeschnitten; Stock, Block, Stummel, Stumpf, Klotz von einem abgehauenen Baume, oder der von einem abgehauenen Stamme stehen bleibt; Stamm von der Wurzel bis zu den Aesten; Rumpf eines Menschen; Leib ohne Kopf, Arme und Beine; Bild, das Hände und Füsse verloren hat; Almosenstock, Gotteskasten in einer Kirche; w. Kohlstrunk oder Strunkel; f. unempfindlicher Mensch, Klotz, tummer Mensch; *t.* Säulenschaft; Würfel eines Säulenstuhls; Hauptstamm einer Familie, Stammvater.

*tronc* d'arbre, Klotz, Stock, Block von einem abgehauenen Baume.

il se faut tenir au *tronc*, *P.* man muß das Sicherste ergreifen.

c'est un *tronc*, es ist ein Klotz.

Tronche, s. f. *t.* Stück Bauholz, so noch nicht gezimmert, ausgearbeitet ist; g. Klotz, den die Bauern am Weyhnachts-Heiligenabend ins Feuer legen, das Feuer zu erhalten, bis sie aus der Christmetten zurückkommen.

Tronchet, s. m. *t.* Hackeklotz der Faßbinder mit drey Beinen, Haublock.

Troncire, *a.* s. Kompre.

Tronçon, s. m. abgebrochenes, abgeschnittenes länglichtes Stück, länglicht Stück, so vom ganzen abgesondert ist, als von einer zerbrochenen Stange, abgeschnitten Stück als von einer Wurst ꝛc.; It. *t.* (in der Baukunst) rundes, walzenförmiges Stück Stein oder Metall, das einen Theil einer Säule abgeben soll, besonders wenn es mehr Höhe als Breite hat. s. a. Tambour; (bey den Nadlern) Drahtstücke, zu einer Länge von drey bis fünf Nadeln abgeschnittene Packe Messingdraht.

le *tronçon* de la queue d'un cheval, die Rippe eines Pferdeschweifes, Schwanzrippe, Sturz; faire un *tronçon* de chère lie, *P.* eine gute Mahlzeit thun.

Tronçonner, v. a. zerstücken, in Stücke schneiden, hauen ꝛc.; abbeissen, als ein Glied vom Leibe.

*tronçonner* une carpe, un brochet, einen Karpfen, Hecht in Stücke schneiden.

Tronçonné, ée, part.

Trône, s. m. (thronus) Thron, königlicher Stuhl, Sitz; f. Regierung, Macht der Könige; Triumphbogen mit Ludewigs des 14ten Bildnis zu Pferde in der Vorstadt St. Antonii zu Paris; *t.* im pl. gewisse Ordnungen der Engel, die Thronen und Herrschaften.

aux pieds du *trône*, vor dem Throne, unten am Thron, an der untersten Staffel; monter sur le *trône*, auf den Thron steigen, die königliche Regierung antreten; être assis sur le *trône*, auf dem Throne sitzen.

*trône* royal, *t.* ein nordliches Gestirn, die Cassiopeja.

Trongnon, Tronon, s. Trognon.

Trônière, s. f. *t.* Schießscharte in der Brustwehre einer Batterie.

Tronquer, v. a. (truncare; w. stümmeln, zerstümmeln, abschneiden;) abkürzen, beschneiden; f. eines Rechte schwächen, sie verkürzen; verstümmeln, zerstümmeln als ein Buch und dergleichen.

*tronquer* le droit de qn, eines Recht schwächen, ihn daran verkürzen, schmälern; il *tronquera* un passage, er wird eine Stelle aus der Schrift ver- zerstümmeln.

*tronquer* les aiguilles, *t.* die Nähnadeln reinigen, das Ohr eröffnen.

Tronqué, ée, part. et adj. das zerstümmelt ist, nicht an einander hängt ꝛc.

*tronqué* de ses membres, an seinen Gliedern gestümmelt; passage *tronqué*, verstümmelte Stelle, Spruch; l'un se contente d'un système *tronqué*, der eine vergnügt sich mit einem verstümmelten Lehrbegriffe.

Trop, adv. (It. troppo) bey einem Adjectivo oder Adverbio heist es insgemein: zu, gar zu, allzu; sonst heist es: zu sehr, zu viel, gar zuviel, allzu sehr, allzu viel.

*trop* grand, zu groß, gar zu groß, allzu groß, viel zu groß; de beaucoup *trop* grand, allzu groß; une *trop* grande oisiveté, ein allzu grosser Müßiggang; les *trop* grandes richesses, der allzu grosse Reichthum; votre *trop* grande bonté, eure gar zu grosse Gütigkeit; la nature étoit *trop* indigente, die Natur war gar zu dürftig; il fut *trop* heureux de pouvoir éviter la mort, er war gar zu glücklich, daß er dem Tode entgehen konte, la soupe est *trop* chaude, die Suppe ist zu heiß.

vous êtes *trop* sage, pour vous imaginer que nous le fassions, ihr seyd gar zu klug, als daß ihr euch einbilden solret, daß wir es thäten; ils sont *trop* connus pour que nous nous arrêtions à les retracer, sie sind allzu bekannt, als daß wir uns mit ihrer Wiederholung aufhalten solten; *trop* élevé, pour être repréſenté par rien d'humain, viel zu hoch erhaben, als daß er durch etwas menschliches solte können vorgestellet werden; je vous dois *trop* pour vous entraîner dans mon malheur, ich habe euch zu viel zu danken, als daß ich euch in mein Unglück ziehen solte; (pour que je vous entraine dans mon malheur;) il m'a fait *trop* de mal, pourque je le puisse aimer, er hat mir zu viel Verdruß gemacht, als daß ich ihn lieben könte; vous êtes *trop* juste, pour ne me pas donner, oder pour ne pas me donner, ihr seyd viel zu gerecht, als daß ihr mir nicht solret geben; le ciel est *trop* juste pour ne vous pas donner ce que vous méritez, der Himmel ist allzu gerecht, als daß er euch nicht geben solte, was ihr verdienet; les méchans sont *trop* profonds, pour ne surprendre pas les bons par leurs déguisemens, die Boshaftigen wissen sich allzutief zu verstellen, als daß die Frommen solten hinter ihre Streiche kommen, mithin nicht von ihnen hinters Licht geführet werden können; vous seriez *trop* injuste de me refuser cela, ihr wäret gar zu ungerecht, wenn ihr mir dieses versagtet.

ne soyez point *trop* juste, ne soyez point *trop* sage! sey nicht allzu gerecht, sey nicht allzu weise.

je ne l'avois que *trop* prévu, ich hatte mir solches mehr als zu wohl eingebildet, es werde so herauskommen.

*trop* tôt, zu bald, gar zu bald, zu frühzeitig, zu geschwind.

*trop* vite, allzu geschwind: aller *trop* loin, zu weit gehen (in einer Sache.)

*trop* peu, zu wenig, allzu wenig; c'est *trop* peu dire, das ist noch zu wenig gesagt; on peut le dire *trop* justement du fonds- man kan es nur allzu gewiß von dem Grunde ꝛc. sagen; qu'il étoit *trop* bien avec lui, daß er sich mit ihm allzu wohl verstünde; elle les frappe *trop*, es nimmt sie gar zu sehr ein, es liegt ihnen zu tief im Sinne; vous m'avez promis *trop* particulièrement de n'écrire, ihr habt mir gar zu gewiß versprochen, mir zu schreiben; peut-être nous dira-t-on que nous ramenons *trop* souvent ces sombres vérités, vielleicht wird man sagen, wir brächten diese traurigen Wahrheiten gar zu oft auf die Bahn.

pour être engagé à *trop* de reflexions vous n'entrez véritablement dans aucune, weil ihr gar zu viel bedenken sollet, so bedenket ihr keines recht; *trop* de civilités, zu viel Höflichkeiten; je ne suis pas *trop* de son avis, ich bin nicht gar sehr seiner Meinung; il est malade de *trop* boire, er ist krank von vielem Trinken, weil er zu viel getrunken; c'est *trop* rever, ihr sitzt zu viel in Gedanken.

*trop* gratter cuit, *trop* parler nuit, *P.* wenn man sich allzu sehr kratzt, thut es wehe, und wenn man zu viel redet, so thut es Schaden.

l'examen de notre vie n'en fait que *trop* voir la justice, wenn wir unser Leben recht untersuchen wollen, so werden wir nur allzu sehr überzeugt werden, daß wir Ursache darzu haben; vous ne sauriez *trop* mépriser la vie, so könnt ihr das Leben nie genug verachten; sans *trop* présumer de la raison naturelle, ohne gar zu viel aus der natürlichen Vernunft zu machen.

par *trop*, allzuviel ꝛc.; ce chariot est par *trop* chargé, der Wagen ist allzusehr beladen, überladen.

Trop, s. m. was zu viel ist, das überflüßige.

le *trop* d'esprit ne l'incommode pas, er hat nicht allzu viel Verstand; le *trop* de promptitude à l'erreur nous expose, die Uebereilung setzt uns in Gefahr zu irren; *trop* est *trop*, zu viel ist ungesund: zu viel ist zu viel; rien de *trop*, nichts zu viel; zu viel ist ungesund.

Tropditeux, s. m. a. Schwätzer, Plaudertasche.

Trope, s. m. (tropus) *t.* Veränderung der gemeinen Deutung eines Worts, einer Rede, figürlicher Ausdruck; verblümter oder rednerischer Verstand eines Worts ꝛc.

Trophée, s. m. (tropaeum) ein Siegszeichen; s. Sieg.

ériger un *trophée*, ein Siegszeichen aufrichten; faire *trophée* de qch, s. mit etwas prahlen, sich rühmen, sich womit groß machen, viel wissen.

Tropique, s. m. (tropicus) *t.* der Wendezirkel, Wendekreis, Ort, wo die Sonne im Sommer oder Winter wieder umkehrt.

le *tropique* du cancer, der Krebszirkel-Kreis; Sonnenwender des Krebses; - du capricorne, Steinbockszirkel.

Tropologique, adj. c. (tropologicus) *t.* figürlich, verblümt, uneigentlich.

un sens *tropologique*, ein figürlicher Verstand.

Troque, adv. a. s. Jusques-là.

Troquer, v. a. tauschen, vertauschen, abtauschen, austauschen; wechseln, verwechseln; versetzen, als Bücher, Waaren. s. Troc.

j'ai *troqué* mon épée, ich habe meinen Degen vertauscht; *troquer* son cheval borgne pour (contre) un aveugle, *P.* einen bösen Tausch thun, schlechten Tausch treffen, sich verschimmern, einen schädlichen Wechsel treffen.

se Troquer, v. r. avec qn, mit einem tauschen, an seiner Stelle zu seyn.

Troqueur, euse, s. w. der da tauschet, Tauscher; der gerne tauschet.
il est grand *troqueur*, er tauschet gerne.
Trosne, Trosmère, s. Tron.
Trosse, s. f. Rack am Schiffsmast. s. Drosse.
Trot, s. m. Trab.
aller le *trot*, im Trabe reiten; cheval qui a le *trot* libre, Pferd das einen leichten Trab hat; au grand *trot*, in vollem Trabe; mener qn. (au) grand *trot*, s. einem viel zu schaffen machen.
Trotte, s. f. g. Weg, Weite, Strecke, Stück Wegs.
il y a une bonne *trotte* d'ici là, es ist ein ziemlicher Weg von hier bis dahin.
Trotter, v. n. (trot) traben, den Trab gehen; s. geschwind gehen; lt. hüpfen wie die Vögel, oder laufen wie einige Wasservögel; g. hin und herlaufen; herumlaufen, viel gehen oder laufen; stark gehen; (von Sachen) durch vieler Hände gehen; v. a. *trotter* un cheval, ein Pferd den Trab gehen lassen, im Trabe reiten.
cheval qui *trotte* bien, Pferd das wohl trabt; *trotter* par la ville, in der Stadt umher laufen.
Trotteur, Trotteux, s. m. t. Traber, Pferd so den Trab gehet, immer einen harten Trab gehet; der immer lauft.
Trotteuse, f. er adj. f. g. Frau, so gerne oder immer herum lauft: une femme *trotteuse*.
Trottin, s. m. g. Läuferlein, Beyläufer, Diener, Junge, so man zum Herumlaufen, Verschicken brauchet.
Trottiner, v. n. w. immer herumlaufen, öfters ein wenig herumlaufen; kurzen Trab gehen.
Trottoir, s. m. w. g. erhabener Weg, erhabener Nebenweg, den man bisweilen längs dem Wall und der Brücke ꝛc. für Fußgänger macht.
il y a pour les gens de pied des *trottoirs* pavés de grandes pierres, es giebt mit breiten Steinen gepflasterte Gänge in den Gassen für die, so zu Fuß gehen; cette fille est sur le *trottoir*, s. diese Jungfer ist zu verheyrathen, kan man heyrathen; l'affaire est sur le *trottoir*, die Sache ist in Bewegung, man arbeitet an der Sache; lt. man fängt an stark von der Sache zu reden; ils sont quatre sur le *trottoir*, es sind viere, die darnach streben.
Trou, s. m. ein Loch, eine Oeffnung, Höhle; Oehr einer Nähnadel; t. Loch im Ballhause, unten am Boden; lt. Loch im Trictrac; f. g. schlechter, liederlicher Ort, geringe Stadt; lt. eine Wunde.
faire, creuser des *trous* dans la terre, Löcher aufgraben.
faire un *trou*, t. lochen, ein Loch machen; il lui a fait un *trou* à la tête, er hat ihm ein Loch in Kopf geworfen; le *trou* du bondon, das Spundloch; les *trous* des narines, die Nasenlöcher; *trou* de taupe, de lapin etc., Maulwurfs-Caninchen-Loch ꝛc.; le *trou* des excrémens, die Ausladung der Fische; le *trou* du cul, das Arschloch.
*trou* de chou, s. Tronc, Kohlstrunk, Krautstengel; *trou*-madame, Narrenspiel; *trou* de chat, das Kattegat (Sinus Codanus,) zwischen Jütland, Fünen und Seeland; *trou* ovalaire, t. s. Ovalaire; *trou* (de) Botal, Enförmiges Loch, welches bey einer ungebornen Frucht, die beiden Herzkammern mit einander vereiniget, (foramen ovale; Botalli;) *trou* de boulin, Rüstloch; faire un coup de *trou*, den Ballen ins Loch schlagen; donner deux *trous* à celui contre qui on joue, (im Trictrack) einem zween Streiche vorausgeben.
boucher (reboucher) un trou, s. ein Loch zustopfen; eine Schuld bezahlen; einer Noth abhelfen; faire un *trou* pour en boucher un autre, P. Schuld mit Schulden bezahlen; faire un *trou* à la lune, à la nuit, heimlich durchgehen, sich heimlich davon machen, bey Nacht und Nebel davon gehen; une souris qui n'a qu'un *trou* est bien-tot prise, das ist eine schlechte, elende Maus, die nur ein Loch weiß; eine Ausflucht hilft nicht viel; autant de *trous*, autant de chevilles, so manches Wort, so manche Antwort; so manche Noth, so mancher Rath; à chaque *trou* il trouve une cheville, er weiß auf alles zu antworten.
il boit comme un *trou*, g. er ist ein Säufer, den man nicht erfüllen kan, er säuft stark; il n'a rien vu que par le *trou* d'une bouteille, er hat noch keine Erfahrung; il loge dans un méchant petit *trou*, er wohnt in einem schlechten Loche.
Troub, a. s. Trou.
Troubadour, s. m. ehmaliger Poet aus Provence.
Troublation, a. s. Trouble, s.
Trouble, adj. c. trübe, dunkel, dicke.
eau *trouble*, trübes Wasser; un temps *trouble*, ein dunkeles, trübes Wetter.
voir *trouble*, trübe Augen haben, düster sehen; pêcher en eau *trouble*, P. im Trüben fischen.
Trouble, s. m. (turba) Unordnung; Verwirrung; Beunruhigung; f. Gemüthsbewegung, Bestürzung, Entstellung, Unruhe; lt. meteore im pl. Empörung, Aufstand, Auflehnung, innerlicher, einheimischer Krieg, Uneinigkeit, Zank; t. Trouble, Störung, Beunruhigung in dem Besitze einer Sache; der verwirrte Theil eines Schauspiels, auch die Ungewißheit, Ungeduld der Zuschauer bey solcher Verwirrung; lt. (bey einigen) Hamen zum Fischen. s. Truble.
apporter du *trouble*, Unordnung, Verwirrung anrichten.
*trouble* d'esprit, Gemüthsunruhe, Anfechtung; agité de *troubles*, ängstig; il sent un *trouble* secret, er empfindet eine verborgene Unruhe, Regung des Herzens; voyez-vous son *trouble*? sehet ihr, wie er sich im Gesicht entstellt, verändert.
l'histoire des *troubles* d'Hongrie, die Geschichte von den ungarischen Unruhen, Empörungen.
Trouble-eau, s. m. t. Fischtrampe, Störstange, damit man beym Fischen das Wasser trübe machet und die Fische ins Netz jagt.
Trouble-fête, s. m. et f. ein Freudenstörer, Lustverderber.
Troubler, v. a. trüben, trübe machen; f. beunruhigen, verunruhigen; verwirren; stören, verstören, hindern; bestürzen, unterbrechen; in Unordnung setzen; anfechten; einen närrisch, irre machen; t. in dem Posseß turbiren, in seinem Besitz stören, hindern: qn. en sa possession.
*troubler* l'eau, das Wasser trübe machen, trüben, betrüben.
*troubler* qn, einen stören, verstören, hindern, beunruhigen in etwas ꝛc.; *troubler* qn en son ame, einen in seiner Seele beunruhigen, betrüben, bekümmen; *troubler* un orateur, einen Redner verwirren, irre machen, aus der Rede bringen.
le souci me *trouble*, die Sorge beunruhiget mich.
*troubler* les consciences, die Gewissen verwirren, irre machen.
*troubler* qch, etwas stören, hindern, unterbrechen; *troubler* la paix, den Frieden stören; - le repos, die Ruhe stören, hindern; *troubler* le repos de qn, einen beunruhigen; si je *trouble* ton récit, wenn ich deine Erzählung störe; *troubler* une compagnie, eine Gesellschaft stören, verstören.
on diroit qu'il ne fait pas *troubler* l'eau, P. man dächte, er könte kein Wasser betrüben.
il ne fait pas l'eau *trouble*, er hat nicht Verstand genug.
se Troubler, v. r. trübe werden, als das Wasser ꝛc.; f. sich verwirren; aus dem Geschicke kommen; bestürzt werden; (vom Wetter) trübe, dunkel werden, sich mit Wolken umziehen, als der Himmel; sich im Reden oder Disputiren verhauen.
vin qui commence à *se troubler*, Wein der anfänget trübe zu werden.
le ciel *se trouble*, der Himmel umzieht sich mit Wolken.
Troublé, ée, bestürzt, betrübt, bekümmert, verwirrt ꝛc.
*troublé* par la fureur de Bacchus, durch Bacchi Tollheit betäubt.
son visage *troublé* changea de couleur, sein verwirrtes Gesicht, veränderte die Farbe.
il a l'esprit *troublé*, er ist nicht wohl bey Sinnen, ist im Haupte verwirrt.
Troublé, ée, parr.
Troudelé, a. s. Tourmenté.
Trouée, s. f. Loch, Oeffnung durch einen Wald, Hecke.
Trouer, v. a. (trou) durchlöchern, durchbohren, durchgraben, ein Loch machen; laubohren; lt. a. finden.
les voleurs ont *troué* ce mur, die Diebe haben durch diese Mauer gebrochen, ein Loch gemacht.
se Trouer, v. r. ein Loch, oder Löcher bekommen, gewinnen, löcherich werden.
culotte qui *se troue*, Hosen die reissen.
Troué, ée, part. das ein Loch hat ꝛc. durchlöchert.
Trougnon, s. Trognon.
Trou-madame, s. m. Narrenspiel.
Troupe, s. f. (traben) Haufen Leute oder Thiere: ein Troup, Tropp, eine Rotte, Schaar; Hauf ohne böse Absicht; Bande; im pl. Kriegsvölker, Truppen, Soldaten, Armee, Kriegsheer, Volk; s. Gesellschaft.
en *troupe*, par *troupe*, Haufenweise, bey Haufen, in Haufen.
une *troupe* de soldats, ein Trupp Kriegsleute; une *troupe* de gens étourdis, ein Haufen unbesonnener Leute; une *troupe* de barbares armés, eine Rotte Barbaren, die bewehrt waren; une *troupe* de voleurs, eine Rotte Räuber, Diebsbande; une *troupe* de grues, de thons etc., ein Hauf Kraniche, Thoninen ꝛc.; une *troupe* de Comédiens, eine Gesellschaft Comödianten; ranger les *troupes*, die Kriegsvölker in Ordnung stellen; loger les *troupes*, das Kriegsvolk einquartieren; les *troupes* vont périr, das Kriegsvolk ist andem, daß es zu Grunde gehen soll; ces *troupes* animées d'une égale fureur, jene Kriegsheere, die auf beyden Theilen eine gleiche Wuth beseelete.
Troupeau, s. m. Heerde Vieh, Viehheerde, Schafheerde; f. Kirche, Gemeine, Heerde, christliche Gemeine eines Geistlichen.
garder les *troupeaux*, der Heerde hüten; les montagnes sont couvertes de *troupeaux*, die Berge wimmeln von den Schafen.

avoir soin de son *troupeau*, vor seine Gemeine, Heerde sorgen.

Trousquin, s. Troussequin und Trusquin.

Trousse, s. f. ein Bündel, Bund, Pack; so viel jemand auf den Rücken tragen kan; Köcher; It. meist in pl. Pageuhosen, Art enger Hosen, so man im 16ten Seculo trug; *s.* Barbierbesteck. Futteral; Barbiergeräthe; Kammfutter; kleiner Strick, kleines Seilwerk etwas in die Höhe zu heben; Bündlein Zeichenstäbe zum Feldmessen; Hintertheil, Kreutz des Pferdes; s. kleiner Betrug, da man einem etwas aufbürdet.

une *trousse* de foin, de fourrage, ein gros aus mehrern kleinern (bottes) bestehendes Bund Heu, Futter.

une *trousse* remplie de flèches, ein Köcher, so mit Pfeilen angefüllet.

il ne fait que de quitter les *trousses*, er ist erst vor kurzem wehrhaft gemachet worden, ist ohnlängst noch Page gewesen.

en *trousse*, hinten, hinter sich aufs Pferd; monter en *trousse*, hinten aufs Pferd sitzen; un nombre de Cavaliers, chacun un fantassin en *trousse*, eine Anzahl Reiter, deren jeder einen Fußknecht hinten aufsitzen hat.

aux *trousses* de qn, hinter einen, ihn zu verfolgen: être aux *trousses* de qq., (immer) hinter einem herseyn, ihm nachjagen; mettre la Cavallerie aux *trousses* des fuyards, mit der Reiterey den Flüchtigen nachsetzen; avoir l'ennemi aux *trousses*, den Feind hinter sich, im Nacken haben, vom Feinde nahe verfolget werden; il étoit à mes *trousses*, er war hinter mir her, verfolgte mich; nous étions à les *trousses*, wir verfolgten ihn.

donner la *trousse* à qn, *P.* einen betrügen, einen kleinen Possen spielen, etwas aufbinden.

Trousseau, s. m. (*g.* Geräthe, Kleider und Leinen so man einer Tochter mit zur Ausstattung giebt über ihre Morgengabe); Bund, Bündlein de clefs, de flèches, Schüssel, Pfeile; *s.* Münzstempel zum Prägen mit dem Hammer; Spindel, über welcher die Formen zum schweren Geschütz gemacht werden. s. Housseau.

elle a eu un *trousseau* considérable, sie hat ein ansehnliches Geräthe mitbekommen.

Trousse-galand, s. m. *g.* schwarze Sucht, eine heftige Gallenkrankheit, so die Leute bald hinrafft. s. Colera-morbus.

il est mort d'un *trousse-galand*, er ist an der schwarzen Sucht gestorben.

Trousse-pas, s. m. *s.* eine Art Grabscheide, deren sich die Rasensetzer zu bedienen pflegen.

Trousse-queue, s. m. *s.* Schweifscheide, Leder womit den Pferden der Schweif aufgebunden wird, Schwanzrieme der Springer.

Trousse-quin, s. m. *s.* halber Reitsattel, Stück Holz am Sattelbogen, woran die Sattelpolster bevestiget sind, Sattelpausch.

Trousser, v. a. aufheben, in die Höhe heben, aufmachen, aufziehen, schürzen, aufschürzen, aufstülpen, aufstützen, hinaufmachen oder ziehen, als ein Kleid, Strümpfe, Hosen ꝛc.; *s.* zusammenbinden, zusammenmachen, zusammenpacken, einnehmen, zusammenrollen, als Segel ꝛc.; einwärts biegen oder krümmen auf Schiffen; aufbinden, als die Aeste eines Baums; *g.* bald mit etwas fertig werden, geschwind ausmachen, als eine Sache vor Gerichte; It. von Krankheit, einen Kranken bald aufreiben.

*trousser* la queue d'un cheval, ein Pferd aufschwänzen.

*trousser* la queue de la jupe, den Schweif des Rocks aufheben, aufziehen.

*trousser* une femme, une belle, *f. g.* ein Weibsbild beschlafen; à un verre rompu, et une fille *troussée*, il n'y a plus de remède, ein gebrochen Glas und die Jungferschaft lassen nicht wieder ganz machen.

*trousser* bagage, plötzlich sich davon machen, einpacken, davon laufen, aufbrechen, durchgehen; *trousser* vos chausses, packet euch zum Hause hinaus.

*trousser* en malle, geschwind wegbringen; être *troussé* en malle, mit Gewalt weggeholet werden; il va être *troussé* en malle, es wird mit ihm bald gethan seyn.

voilà qui est *troussé*, es ist aus damit, es ist weg, es ist ausgetrunken oder gegessen; It. es ist fertig, es ist richtig.

la fièvre l'a *troussé*, das Fieber hat ihn aufgerieben, bald hingerafft, en peu de jours, in wenig Tagen ꝛc.

*trousser* les branches d'un arbre, *s.* die allzutief hängenden Baumäste in die Höhe stützen, aufbinden.

Troussé, ée, part.

bien *troussé*, (von Personen) wohl proportionirt und reinlich, wohl geputzt, wohl gebildet; (von Sachen) wohl eingerichtet, angeordnet.

un repas bien *troussé*, eine wohl eingerichtete Mahlzeit; un discours bien *troussé*, eine wohlgefaßte Rede.

Troussis, s. m. Falte oder Naht, ein Kleid kürzer zu machen, einzuschlagen; der Wulst, Knoten von dem was aufgeschürtet ist, Saum.

faire un *troussis*, ein Kleid aufschlagen, einschlagen.

Troussoire, s. f. *a.* aufgewichster Schnurrbart; It. Bartzange, Bartkamm, den Bart zu stutzen.

Trouvaille, s. f. *g.* Fund, was man gefunden hat, was man zum Glück findet, antrift; *s.* was man von verlornen Gütern auf der See findet; Fundgeld.

faire une *trouvaille*, einen Fund thun, finden, von ohngefehr entdecken.

c'est une *trouvaille* que cet homme-là, *P. g.* diesen Mann habe ich ohngefehr gefunden, zu meinem Glück habe ich diesen Menschen angetroffen.

Trouveor, s. Troubadour.

Trouver, v. a. (treffen) finden; antreffen, treffen; begegnen; ausfinden, ausfindig machen; *s.* erfinden; befinden; entdecken; erlangen; hernehmen, bekommen, erwischen, ergreifen; (finden, Ger. mit à).

aller *trouver* qn, zu einem gehen; (einen besuchen); venir *trouver* qn, zu einem kommen.

*trouver* un trésor, einen Schatz finden.

*trouver* qn à table, au lit etc., einen am Tisch, im Bett ꝛc. antreffen.

*trouver* qn, en son chemin, einem begegnen.

je *trouve* mon bonheur à prendre son parti, *f.* ich finde mein Glück darinne, daß ich seine Parthey ergreife; *trouver* son compte, seine Rechnung finden, mit der Rechnung auskommen; *trouver* des expédiens, Rath erfinden, Mittel ausfindig machen; *trouver* à force d'application, durch Fleiß erfinden, auskünsteln; *trouver*-vous le fond de son écrmité? könntet ihr wohl ergründen, wie es mit seiner Ewigkeit beschaffen? *trouver*-vous que cela s'accorde? befindet, meinet ihr, daß sich dieses zusammen schickt?

comment *trouver*-vous ce pain etc.? wie schmeckt euch dieses Brot ꝛc.?

*trouver* bon visage à qn, finden, daß einer ein gut Gesicht hat, gut aussiehet; *trouver* de la fièvre à qn, finden, daß einer das Fieber hat.

un avare *trouve* son argent plus beau que les ouvrages les plus achevés, ein Geitziger hält sein Geld für schöner als die vollkommensten Schriften.

vous me *trouverez* en votre chemin, ich will euch wieder in eurn Händeln schaden.

je lui *trouve* de l'esprit, ich finde, daß er Bestand hat.

cette fille a bien *trouvé*, dieses Mägdlein hat es wohl getroffen.

on l'a *trouvé* à deux paroles, man hat gesehen, daß er sein Versprechen nicht gehalten hat.

*trouver* étrange, vor fremd befinden; vous ne *trouverez* pas étrange, es wird euch nicht befremden.

*trouver* bon, darein willigen, sich gefallen lassen, gut heissen, geschehen lassen, gut schmecken.

Dieu *trouve* bon, que - es gefället GOtt, daß -

je vous prie, de *trouver* bon, que je - ich bitte euch, darein zu willigen, zu genehmigen, zu gestatten, daß ich - *trouver* tout bon, sich alles gefallen lassen.

*trouver* mauvais, übel aufnehmen, sich mißfallen lassen, mißbilligen, übel zu frieden seyn; It. für schlimm erkennen, finden; il se fâche et le *trouve* mauvais, er erzürnt sich und nimmt es übel auf, ist damit übel zu frieden; je ne *trouve* pas mauvais la liberté etc. (nicht mauvaise), ich mißbillige nicht die Freyheit ꝛc.

*trouver* à dire à, etwas woran auszusetzen finden; *trouver* à dire qch, etwas vermissen; il a bien *trouvé* à dire à son argent, es hat ihm viel an seinem Gelde gefehlet.

*trouver* à redire, zu tadeln finden, etwas tadelt; Mängel an etwas finden, vermissen. s. Redire.

faire *trouver*, finden lassen, zeigen.

*trouver* à qui parler, *P.* Widerstand finden, seinen Mann finden ꝛc.; il a *trouvé* à qui parler, er kam zu Leuten, die ihr Maul auch mit haben; il a bien *trouvé* à qui parler, er hat Leute angetroffen, die das Maul auch aufthun.

il ne *trouveroit* pas de l'eau à la rivière, er ist höchst dumm, kan nichts ausrichten.

il croit avoir *trouvé* la pie au nid, er meint, er habe die Goldtinctur, den Lapidem Philosophorum gefunden.

se Trouver, v. r. sich finden, antreffen; sich befinden; sich einfinden, einstellen.

cela *se trouvera*, das wird sich schon finden.

il s'en *trouve* bien, mal, es bekömmt ihm wohl, übel; It. es gefällt ihm wohl, es gefällt ihm nicht.

comment vous *trouvez*-vous? wie ist euch? wie befindet ihr euch? je *me trouve* bien, mir ist wohl ꝛc. - mal, mir ist übel, oder es wird mir übel; je ne *me trouve* pas bien, ich befinde mich nicht wohl; je m'en *trouve* bien, mal, es bekommt mir wohl, übel; il s'est *trouvé* mal, er hat sich übel befunden; elle s'est mal *trouvée* de l'avoir fait, es ist ihr übel bekommen, daß sie es gethan.

elle s'est *trouvé* innocente, sie hat sich vor unschuldig gehalten; elle s'est *trouvée* innocente, sie ist unschuldig befunden worden.

*se trouver* en peine, interdit, confus, betreten seyn.

*se trouver* seul, sich allein befinden; *se trouver* en même lieu, sich an demselben Ort finden,

den, befinden; *se trouver* en bon état, sich in gutem Zustande befinden.
la fidélité *se trouve* aux chiens, die Treue findet man bey den Hunden.
il *se trouve*, es wird, werden gefunden; ils *se trouvent*, sie werden gefunden; où *se trouve* cette bonne foi? wo wird diese Aufrichtigkeit gefunden; un livre où il *se trouve* des choses contradictoires, ein Buch, worinne Dinge gefunden werden, die wider sich selbst laufen.
sur tout ils *se trouvent* si confondus, lorsqu'ils - vor allen Dingen gerathen sie alsdenn, wenn sie ꝛc. dermassen in Verwirrung ꝛc.
rabat qui *se trouve* manquer, Kragen, den man befand, daß er fehlte.
un enfant *trouvé*, ein Findling, Findelkind.
Trouveresse, s. f. a. eine Finderin.
Trouverre, s. m. alter Poet aus der Provence. s. Troubadour.
Trouveur, s. m. bisweilen adj. s. Art guter Spürhunde, ein Finder.
Troye, s. f. Stadt Troja.
Troyen, enne, s. et adj. Trojaner; Trojanisch.

TRU

Tru, Truage, s. m. a. Tribut.
Tualté, s. f. a. s. Gueuserie.
Truand, de, s. g. Faullenzer, Bettler, Taugenicht, Tagedieb, Schlingel.
Truandaille, s. f. g. Bettelvolk, Lumpenvolk, Lumpengesind, Rabenzeug.
Truander, v. n. g. aus Faulheit, Liederlichkeit betteln, faullenzen, einen Tagedieb abgeben, fechten, herumschlingeln.
Truanger, a. s. Gourmander.
Truble, s. f. (bey den meisten m.) s. Hamen, kleines Fischergarn an einer Stange; lt. Löffelgans. s. Trouble.
Truc, s. m. s. Art langer Billardtische, eine Trucktafel.
Truche, s. f. g. w. faire la *truche*, betteln.
Trucheman, Truchement, s. m. Dolmetscher, Ausleger, Erklärer; Tolk; (w. auch von Weibespersonen gebräuchlich.)
Trucher, v. n. g. betteln, sich aufs Betteln legen.
Trucheur, euse, s. g. Bettler, fauler Bettler.
Trudaine, s. f. a. Narrheit.
Truelle, s. f. (trulla) Mäurerkelle; lt. a. Fischnetz.
*truelle* bretée, Schabekelle.
il aime la *truelle*, er bauet gern; il a bien joué de la *truelle*, er hat viel bauen lassen, tapfer bauen lassen.
Truellée, s. f. Kelle voll, Mäurerkelle voll Mörtel ꝛc.
Truffe, w. Truffle, s. f. (tartufo) Trüffel, Erdnuß, Art Erdschwämme; a. g. Betrug, List; lt. Putz, Staat.
Truffer, v. a. a. betrügen, veriren.
Truffeur, s. m. a. Betrüger, Spötter.
Truffière, s. f. Ort, wo Trüffeln wachsen.
Truie, s. f. Sau, Zuchtsau, Mutterschwein, Schweinsmutter; f. (spöttisch) dickes, schmutziges Weib, dicke Sau oder vielfräßige grobe Frau; s. Art Kriegesgerüste. s. Belier; lt. a. s. Trêve.
*truie* pleine, trächtige, tragende Sau.
tourner la *truie* au foin, von etwas anders anfangen zu reden.
Truiller, a. s. Mentir.
Truir, a. s. Trouver.

Truite, s. f. (trutta) eine Forelle; *truite* saumonnée, Lachsforelle.
Truité, ée, adj. forellenfarbig, mit gelblichten, röthlichten Flecken bezeichnet, besonders am Halse oder Kopfe, als gewisse Pferde, Hunde; cheval *truité*.
Truiton, s. m. kleine Forelle.
Trulle, s. m. (trullum) a. sogenannter kayserlicher Pallast zu Constantinopel.
Trullisation, Trullization, s. f. (von truelle) s. inwendige Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtel, Bewerfung auf Haken.
Trumeau, s. m. (trama) die Keule von einem Ochsen oder von einer Kuh, der Schenkel; s. Fensterschaft, Mauer, Pfeiler zwischen zwey Fenstern.
Trumeaux, pl. a. s. Jambe.
Trupignels, a. s. Trépignement.
Trupelu, ue, adj. aufgeweckt, spaßhaft.
Truquin, s. m. s. Reiß- oder Streichmaaß der Schreiner, Streichmodel, Werkzeug als ein dick Linial mit einer Spitze, etwas zu zeichnen, daß alles gleich weit werde.
compas à *truquin*, Stangencirkel.
Truye, s. Truie.

TRY

Tryphère, s. f. (gr.) s. (bey den Apothekern) eine Art Lattwergen, Arzney von Opium bereitet, ein Opiatum.

TSI

Tsimandam, s. m. Baum, so in der Insel Madagascar wächst, dessen Blätter wider ansteckende Seuchen dienen.

TU

Tu, pron. pers. (tu, absol. toi) du; *tu* l'es, du bist es.
Tû, e, part. s. Taire.

TUA

Tuable, adj. c. g. (im Scherz) so den Tod verdienet, kan getödtet werden, soll getödtet werden, was zu tödten ist, todtschlagenswerth.
Tuage, s. m. s. Schlachtgeld für ein Schwein, Schlächterlohn; lt. das Schlachten eines Schweins; payer le *tuage* d'un cochon.
Tuant, e, adj. (part. von tuer, w. das einen ums Leben bringt, tödtlich); f. verdrüßlich, unleidlich, höchstbeschwerlich, mühsam.
une conversation *tuante*, eine höchstverdrüßliche Gesellschaft.
c'est un travail *tuant*, das ist eine höchstbeschwerliche, mühsame, quälende Arbeit.
Tu-autem, s. m. g. der Knote, verborgene Knote, das geheimste in einem Handel, Geheimniß einer Sache, die Hauptsache, Schwierigkeit, der Zweck.
il en sait le *tu-autem*, er weiß, wie der ganze Handel stehet.

TUB

Tube, s. m. s. Tubus, Röhre, Seherohr, Perspectivrohr.
Tubercule, s. m. (tuberculum) s. Knoll an gewissen Wurzeln, kleiner Buckel oder Blase darau, oder auch an einem Baumblatt; lt. Erhöhung, kleine Beule an einem Zahne.
Tubéreuse, s. f. Tuberose, eine Blume.
gans de *tubéreuse*, Handschuhe die nach Tuberosen riechen.
Tubéreux, euse, adj. (tuberosus) s. knollicht, so grosse dicke Wurzeln hat.
plante *tubéreuse*, Pflanze welche eine knollichte Wurzel hat, Zwiebelgewächs.
Tubérosité, s. f. s. (in der Anatomie) Knote, Knorren, das Erhabene, Aufgeschwollene an einem Gliede.
Tubéri, s. m. g. Tiberius, ein Mannsname.
Tubianéens, s. m. pl. Tubianaei, eine Secte unter den Juden im alten Testament.
Tubingue, s. f. Tübingen.
Tubulé, ée, adj. röhrigt, mit Röhren versehen.

TUC

Tucion, s. Thucion.
Tucquet, s. m. a. kleiner Wald nahe an einem Gut.
Tucuara, s. m. Art brasilianischen Rohrs von der Dicke eines Schenkels.

TUD

Tudesque, adj. c. et s. langue *tudesque*, alte teutsche Sprache, alt teutsch, entendre le *tudesque*.
Tu-dieu, Tu-chou, interj. Schwur des gemeinen Pöbels.
*tu-dieu*! vous avez le gout fin, traun! ihr seyd ein guter Kenner.

TUE

Tue-chien, s. m. Kraut, Zeitlosen ꝛc. s. Colchique.
Tue-loup, s. m. Wolfswurz, ein Kraut.
Tue-mouche, s. m. eine Fliegenklatsche.
Tuer, v. a. w. tödten, todtschlagen, umbringen; lt. schiessen, erschiessen, todtschiessen; erschlagen; todtschmeissen; fällen, als Wild; schlachten, abschlachten, als Vieh; würgen, abwürgen, als Tauben; f. heftig treiben, kränken, abquälen, abarbeiten, betrüben, höchstbeschwerlich fallen, sehr schwer fallen, das Leben sauer machen, das Leben verkürzen, Verdruß machen, unglücklich machen; verderben, als Gewächse; s. fixiren; g. das Licht, Feuer auslöschen; v. verliebt machen, im höchsten Grad verliebt machen.
*tuer* un homme, einen Menschen todtschlagen, ermorden, ihm das Lebenslicht ausblasen.
*tuer* un oiseau d'un coup de fusil, einen Vogel schiessen; *tuer* un sanglier, ein wildes Schwein fällen; *tuer* un boeuf, un veau etc. einem Ochsen, ein Kalb ꝛc. schlachten, todtschmeissen ꝛc.
les médecins *tuent* impunément, g. die Aerzte bringen die Leute um, und bleiben ungestraft.
*tuer* un cheval etc. à force de le faire travailler, f. ein Pferd ꝛc. zu tode arbeiten lassen, abarbeiten.
le chagrin me *tue*, der Kummer kränkt mich heftig, auf den Tod, verkürzt mir das Leben.
*tuer* le temps, g. die Zeit vertreiben, kürzen, liederlich zubringen, so unvermerkt hinbringen, unnütz zubringen.
c'est pour *tuer* le temps, es ist um die lange Weile.
beaux yeux qui me *tuez*, v. ihr schönen Augen, die ihr mich im höchsten Grad verliebt gemacht.
se Tuer, v. r. sich selbst umbringen, sich tödten; f. sich sehr, emsig, heftig bemühen; sich grosse Mühe machen; sich abarbeiten, sich abmatten; sich abmergeln; sichs sauer werden lassen; (sich sehr bemühen, Ger. mit à, sich abmergeln, mit de).
*se tuer* le corps et l'ame, sich um Leib und Seele bringen.

*se tuer*

*se tuer* à travailler, sich todt, zu Tode arbeiten, sich abarbeiten; *se tuer* à force de travailler, de boire etc.. sich zu tode arbeiten, saufen ꝛc.

*se tuer* de prouver, de dire etc., sich halb todt beweisen, sagen, sich sehr bemühen zu beweisen, zu sagen ꝛc.

il *se tue* à rimer, er reimet sich schier zu tode, läßt sich es blutsauer werden, Reime zu machen.

*se tuer* par des soucis continuels, sich das Leben mit steten Sorgen abfressen.

Tué, ée, part.

être bien *tué*, in einem förmlichen Zweykampfe umgebracht werden; - mal *tué*, schelmischer Weise.

être bien *tué*, g. w. völlig überzeugt seyn; il n'est pas bien *tué*, er hat seinen Theil noch nicht recht, er ist noch nicht völlig überzeugt.

à Tue-tête, adv. aus allen Kräften, aus vollem Halse, (schreyen).

Tuerie, s. f. Blutbad, Blutvergiessen, Todschlagen, Niedermachen; lt. Schlachthaus, Schlachtbank; das Schlachten; lt. Schlachtvieh.

il y a eu peu de *tuerie*, es sind nicht viel dabey geblieben.

on prit la ville par assaut, et la *tuerie* fut grande, die Stadt ward mit Sturm erobert, und das Niedermetzeln war groß, und es geschahe ein grosses Blutbad.

trier la *tuerie* pour la semaine, das Schlachtvieh, so diese Woche soll geschlachtet werden, auszeichnen; on porte de la *tuerie* de la campagne dans la ville, man bringet geschlachtet Vieh von dem Lande in die Stadt.

Tue-vent, s. m. Windschützer, eine auf zwo Stangen aufrechts geschlagene Flechte sich vor dem Wind und Sonne zu schützen.

Tueur, s. m. de gens, der Leute umbringt, Leute umbringer; s. der alles fressen will, ein Nahrler; lt. der viel schlachtet, Schlächter.

c'est un *tueur* de gens, er ist ein todtschläger, Umbringer, Mörder.

Tueuse, s. f. w. Mörderin; (im Scherz) Degen.

TUF

Tuf, oder Tuffeau, s. m. (tofus) Tophus, Tufstein; Grund; lt. f. seichte Kenntnisse.

pour peu qu'on l'approfondisse on rencontre bientôt le *tuf*, s. so wenig man ihn auf die Zähne fühlt, so merkt man gleich, daß er nichts gründlich weiß.

Tuffier, ère, (Tuffier, *Acad. Fr.*) adj. dem Tufsteine fast gleich, als mageres Erdreich.

terre *tuffière*, Erde, wo Tofstein daraus wird.

TUG

Tugue, Tuque, s. f. t. falsches Verdeck von Brettern, im Hintertheile eines Schiffs, darunter vor Sonne und Regen sicher zu seyn, Decke darunter zu liegen.

TUI

Tuïau, Tuière, s. Tuy.

Tuïel, Tuyaux, Theil der Hosen der eine Lende bedeckt.

Tuilage, s. m. (bey den Tuchscherern) die letzte Arbeit an einem Stück Tuch, der Strich.

Tuile, s. f. (regula) Ziegelstein, Dachziegel, Dachstein.

*tuile* platte, platter Dachziegel, Biberschwänze; *tuile* gironnée, Dachpfanne; *tuile* flamande, Schlußziegel; des *tuiles* creuses ou faitières, Hohlziegel, Forstziegel; coucher la *tuile*, die Dachziegel auflegen, ein Dach zulegen; des briques et des *tuiles*, gebackene Steine; être logé près des *tuiles*, unter dem Dache wohnen.

je ne lui donnerois pas du feu sur une *tuile*, *P.* g. ich wolte ihm nicht das geringste, nicht einen Heller leihen, im geringsten nicht helfen.

battre la *tuile*, *t.* (bey den Capucinern) auf einen Ziegelstein schlagen, um anzudeuten, daß fremde Capuciner im Kloster angekommen.

Tuileau, Tuilot, s. m. zerbrocheuer Ziegel, Ziegelstück, Stück Ziegelstein, Stück von zerbrochenem Ziegel.

Tuilerie, s. f. Ziegelhütte, -scheune- ofen; im pl. les tuileries, königliches Gartenhaus in Paris, königliches Lusthaus.

Tuilier, s. m. ein Ziegeler, Ziegelstreicherbrenner- Händler.

marchand *tuilier*, ein Ziegelhändler.

Tuilot, s. Tuileau.

Tuisse, *a.* s. Soldat.

Tuite, *a.* s. Tout.

TUL

Tulbent, s. Turban.

Tulbentoglan, s. m. *t.* türkischer Page, der des Kayfers Hauptbund verwahret.

Tule, *a.* s. Injure.

Tulipe, s. f. eine Tulipan, Tulye.

Tulipée, adj. *t.* poire tulipée, Tulpenbirn.

Tulipier, s. m. Tulpenbaum.

TUM

Tumbe, *a.* s. Tombeau.

Tumber, s. Tomber; lt. Sauter.

Tuméfaction, s. f. *t.* das Schwellen, Geschwellen, Auflaufen, Geschwulst (auferordentlich).

Tuméfier, v. a. (tumefacere) *t.* machen, daß etwas aufschwillt; lt. v. n. und se Tuméfier, v. r. schwellen, geschwellen, aufschwellen, auflaufen, dick werden.

Tumefié, ée, part.

Tumer, *a.* s. Tomber.

Tumeur, s. f. (tumor) Geschwulst.

résoudre une *tumeur*, eine Schulst zertheilen.

*tumeur* qui vient aux arbres, Baumschwamm.

Tumulte, s. m. (tumultus) Tumult, Lerm, Getümmel, Unruhe, Auflauf, Aufstand, Aufruhr.

exciter du *tumulte*, Unruhe erwecken; en *tumulte*, s. Tumultuairement.

Tumultuaire, adj. c. (tumultuarius) so mit Lermen, Unruhe geschiehet, untereinander, in Unordnung, unordentlich, unruhig.

troupe *tumultuaire*, unordiger Hause.

Tumultuairement, adv. auf eine unruhige, unordentliche Weise, unordentlich, mit Unordnung, wider die Ordnung, durch einander, in der Eil.

les mutins sortirent *tumultuairement* du camp, die Aufrührer wichen in Unordnung aus dem Lager.

Tumultuer, v. n. *a.* Lerm machen, tumultuiren.

Tumultueusement, adv. mit Unordnung, Lermen, Unruhe, Aufruhr, im Lermen, in Unruhe und Aufruhr, unordentlich, aufrührisch, ungestümigkich, mit Ungestüm.

Tumultueux, euse, adj. (tumultuosus) unordentlich, verwirrt, aufrührisch, unruhig, voll Lermen, voll Verwirrung und Unruhe.

troupe *tumultueuse*, ein unordentlicher, aufrührischer Hause.

TUN

Tuna, s. m. (opuntia folio oblongo medis) Cochenillen- Feigenbaum, dessen Frucht fast den Feigen gleichet.

Tunicelle, s. f. *t.* Leibröcklein einiger Mönche.

Tunique, s. f. (tunica) *t.* Rock, Leibrock der Alten; lt. Leibrock, Unterkleid einiger heutigen Mönche; der Könige, den sie unter dem königlichen Mantel bey der Crönung tragen; der Herolde; der Bischöfe unter ihrem Meßgewand; der Diaconorum, s. Dalmatique; Chorrock; lt. Häutlein gewisser Theile des Leibes, der Zwiebeln ꝛc.

l'oeil a sept *tuniques*, das Auge hat sieben Häutlein.

Tunis, s. m. Stadt und Königreich in der Barbarey.

Tunisien, nne, s. et adj. so aus Tunis ist, Tunifer.

Tunquin, s. m. Tunkin, Königreich.

Tunquinois, oise, s. et adj. so aus Tunkin ist.

TUO

Tuorbe, s. Théorbe.

TUP

Tupin, s. m. *a.* Art Weinmaaß in Anjou.

TUQ

Tuque, s. Tugue.

Tuquet, s. m. w. Art kleiner Nachteulen.

TUR

Turban, s. m. (Turc. Tulbent) türkischer Bund um den Kopf, türkische Mütze.

prendre le *turban*, ein Türk werden.

Turbe, *t.* Enquête par turbe, s. Tourbe.

Turbé, s. m. ein türkisches Grab.

Turbie, s. f. Erhöhung von Erde oder Steinen.

Turbier, s. m. *t.* Zeuge, deren zehen nur einen gelten, Name den man dergleichen Zeugen giebt. s. Turbe.

Turbine, s. f. w. kleine erhabene Bühne in einer Kirche, etwas erhabener Ort, als ein Pult; lt. Orgelchor.

Turbiné, ée, part. *t.* von einschaaligten Muscheln gedrehet wie ein Kegel.

Turbinite, s. f. eine versteinerte einschaalige Muschel.

Turbit, s. m. (turpethum) *t.* Turbith, indianische Purgierwinde, indischer Windig, *turbit* minéral, mineralischer Turbith oder präcipitirtes Queckstlber, mercurius praecipitatus, so heftig purgirt.

Turbith bâtard, s. Tapsie.

Turbot, s. m. Tornbutte, Teerbutte, Seefasan, platter Seefisch.

Turbotin, s. m. kleiner Turbot oder Seefasan.

Turbulemment, adv. auf ungestüme, unruhige Weise, unordentlich, mit Unruhe oder Aufruhr; mit Verwirrung des Gemüths; übereilend.

Turbulence, s. f. (turbulentia) w. Ungestüm, Unruhe, Beunruhigung, ungestüme Bewegung, Aufruhr.

Turbulent, e, adj. (turbulentus) ungestüm, unruhig, unruhigen Kopfs, aufrührisch; lt. (von Pferden) hitzig, unruhig.

esprit *turbulent*, unruhiger Kopf.

action *turbulente*, ungestüme Handlung.

cheval inquiet et *turbulent*, unruhiges und hitziges Pferd.

Ture, Turque, s. et adj. Türk, Türkin, türkisch; s. ein barbarischer Mensch, grausam, unbewe-

beweglich, unbarmherzig, hart; f. m. die türkische Sprache; lt. ein kleiner Wurm, der sich unter der Schale der Bäume aufhält und den Saft aussauget, Baumrindenwurm.

la flotte *turque*, die türkische Flotte; cheval *turc*, türkisches Pferd.

savoir le *turc*, türkisch können, die türkische Sprache verstehen.

à la *turque*, auf türkische Art, auf türkisch; habillé à la *turque*, auf türkisch gekleidet; se boutonner à la *turque*, sich von unten auf zuknöpfen, (à la chrétienne, von oben herunter).

c'est un vrai *turc*, f. er ist hart, grausam unbarmherzig; il est *turc* là dessus, er ist gar nicht hierüber zu bewegen.

traiter qn de *turc* à More (more), *P.* unbarmherzig, grausamlich mit einem umgehen, mit ihm auf türkisch verfahren.

Turcie, f. f. *t.* Damm, aufgeworfene Erde an einem Flusse, das Wasser abzuhalten.

Turcois, *a.* f. Carquois.

Turcol, f. m. Einsiedlerey der indianischen Brahmaner.

Turcoman, ane, f. ein Volk in Asien.

Turcomanie, f. f. türkisches Armenien.

Turcopelier, f. m. *t.* ehemaliges Haupt der englischen Nation in Maltha, der General der Infanterie.

Turcot, oder Torcou, f. m. (torquilla) Wendehals, Windehals, Drehhals, eine Art Specchte.

Tureau, f. Toral.

Turelure, f. m. *g.* die närrische Weise, die einer zuweilen hat, der tolle Sinn, Kopf den einer zuweilen bekommt: il est dans son *turelure*, er hat seinen tollen Sinn, Kopf; f. f. c'est toujours la même *turelure*, es ist immer eine Leyer; lt. adv. (aus Verachtung) Possen, ich glaube es nicht.

on dit cela, *turelure*, je n'en crois rien, man sagt davon, Possen, ich glaube es nicht.

Turquet, f. Turquet.

Turiféraire, f. Thuriféraire.

Turifère, f. m. (turifer) *t.* Kirchendiener, der das Rauchfaß und Räuchwerk trägt.

Turin, f. m. Turin.

à la Turlurelu, adv. *g.* unbesonnener Weise.

Turlupin, f. m. abgeschmackter Possenreisser, der abgeschmackte Possen und Scherz treibt, alberer Comödiant, Saalbader; lt. ehmalige Secte von unverschämten Leuten, die als die alten Cynici alles Natürliche öffentlich thaten: les *turlupins*.

Turlupinade, f. f. abgeschmackte Possen, abgeschmackter, alberer Scherz.

Turlupiner, v. n. abgeschmackte Possen reissen, alberne Possen, abgeschmackte Händel treiben, saalbadern; *g.* v. a. lächerlich aufziehen; qn.

Turlupiné, ée, part.

Turlure, f. Turelure.

Turlut, f. m. (vom Gesang) eine Art Lerchen.

Turluter, v. n. wie eine Lerche singen, schlagen, pfeifen.

Turpeline, f. Tourmalin.

Turpitude, f. f. (turpitudo) Schande, Unehre, Schändlichkeit; *a.* in alten biblischen Uebersetzungen, Schamglied.

relever la *turpitude* d'une personne, jemands Schande aufdecken, seine schandbaren Thaten kund machen.

Turpot, f. m. *t.* sechs oder sieben Fuß langer Balken an der Vorderschanze eines Schiffs.

Turque, f. f. Türkin. f. Turc.

à la Turque, auf türkische Weise.

Turquerie, f. f. f. w. Grausamkeit, Unbarmherzigkeit, Härte.

Turquesque, adj. türkisch.

Turqueſſe, f. f. w. Türkin.

à la *turqueſſe*, w. auf türkische Art, nach türkischer Gewohnheit.

Turquet, f. m. türkisch Hündlein, Art kleiner Hunde.

bled *turquet*, türkisches Korn mit bläulichten Körnern.

Turquette, f. f. (herniaria) Bruchkraut, Harnkraut.

Turquie, f. f. die Türkey.

Turquin, adj. m. bleu *turquin*, dunkelblau.

Turquine, f. f. Art Türkis, so leicht grün wird.

Turquois, *a.* f. Carquois.

Turquoiſe, f. f. ein Türkis,

Turſan, Land in Gasconien.

TUS

Tuſſilage, f. f. (tuſſilago) Huflattich, Roßhuf. f. Pas d'âne.

TUT

Tutayer, v. a. duzen, du heissen. f. Tutoyer.

Tutélaire, adj. c. (tutelaris) Schutz-, beschützend.

ange *tutélaire*, Schutzengel; patron *tutélaire*, Schutzheiliger.

Tutelle, Tutèle, f. f. (tutela) Vormundschaft, Pflege der Unmündigen; f. Schutz: strenge Aufsicht.

se decharger d'une *tutelle*, eine Vormundschaft ablegen; être en *tutelle*, einen Vormund haben; durch einen andern gezwungen seyn, nicht thun können, was man will; il est comme en *tutelle*, er ist sehr gespannt.

Tuteur, Tutrice, f. (tutor) Vormund, Vormünderin; Pfleger, Pflegerin der Unmündigen; f. Beschützer, Schutz, Vertheidiger; lt. strenger Aufseher; *t.* Pfahl an einem Baum, an welchem er gerade gezogen wird.

créer un *tuteur*, einen Vormund verordnen.

suprême *tuteur* de la foi, oberster Beschützer des Glaubens.

Tutie, f. f. sprich tuſſie; *t.* Tutia, Tuzie, Ofenbruch, Ofengalmey, Hüttenrauch, zu einer Augensalbe dienlich oder zum Bestreuen der Glieder, die man trocknen will, vornemlich bey Kindern.

Tution, *a.* f. Turelle.

Tutoiement, Tutoyement, f. m. das Duzen, das Du sagen.

Tutoyer, v. a. (sprich tuteyer) duzen, Du heissen, Du zu einem sagen.

on ne *tutoie* que les petits enfans, les amis particuliers, et les personnes beaucoup inférieures, man duzet nicht, ausser kleine Kinder, vertraute Freunde und gar geringe Leute.

Tutoyé, ée, part.

TUY

Tuyau, f. m. eine Röhre; Brunnenröhre; Halm, Stängel am Stroh, Hauf, de bled, de chanvre; Kiel einer Feder, Spule, de plume; Schlund eines Schornsteins, Caminröhre, de cheminée; Pfeife in einer Orgel, Orgelpfeife, d'orgue.

*tuyaux* à bouche, Flötenwerk in Orgeln; à anche, Rohrwerk, Schnarrwerk.

*tuyau* champêtre, wohlriechender Calmus.

conduire l'eau par des *tuyaux*, das Wasser durch Röhren leiten.

Tuyère, f. f. *t.* (der Schmiede) Blasbalgröhre.

TYM

Tympan, f. m. (tympanum) *t.* Trommelhäutlein im Ohre, Ohrentrommel, Gehörblättlein; der Deckel einer Druckerpresse, das Pergament, so die Buchdrucker über das Obertheil der Presse spannen, worinne das Blatt zum drucken liegt; Feld mitten in einem Bogen; Giebelfeld, dreyeckigter Giebel in der Baukunst; (in der Mechanic) ein hohles Rad, als ein Trettad, Rad darinne man gehet, etwas über sich zu ziehen, Krahnrad; das Federhaus in einer Uhr ꝛc.; lt. ein Getriebe; Stegerad, in dessen Getrieb sich die Zähne eines andern Rades einfügen; lt. Tympan, sogenannter Vogel in Virginien.

Tympaniſer, v. a. öffentlich durchziehen, tadeln; schänden, verlästern; in übeln Ruf, in böses Geschrey bringen; ausschreyen; allenthalben übel nachreden.

elles sont *tympaniſées* dans tous les carrefours, sie werden überall gescholten.

c'est lui qui dans ſes vers nous a *tympaniſés*, er hat uns in seinen Versen durchgezogen, geschmähet.

Tympaniſé, ée, part.

Tympanites, f. m. *t.* Windsucht, Trommelsucht, Windwassersucht.

Tympanon, f. m. *t.* kleine Harfe, Hackebrett. f. Psaltérion.

TYP

Type, f. m. (typus) Abbildung, Nachbildung, Abdruck; gestochene, gedruckte Buchstaben oder Schrift; f. Vorbild; *t.* Figur der Münzen, Figur auf einer Schaumünze.

expliquer les *types*, die Vorbilder erklären.

Typhaine, *a.* f. Epiphanie.

Typher, v. n. *a.* hoffärtig seyn.

Typhomanie, f. f. *t.* Wahnwitz, der mit einer Schlafsucht verbunden ist; al. Schlaflosigkeit davon man fast närrisch wird.

Typhon, f. m. Name eines Riesen in der Fabel. f. *a.* Siphon.

Typique, adj. c. (typicus) figürlich, als ein Vorbild, verblümt.

ſens *typique*, figürlicher, geheimer und geistlicher Verstand.

Typique, f. m. *t.* w. der Griechen Brevier.

Typographie, f. f. *t.* die Buchdruckerkunst.

Typographique, adj. typographisch: was die Buchdruckerkunst betrift.

bureau *typographique*, eine neue Erfindung, vermöge welcher man lesen lernt.

Typographiſte, f. m. Buchdrucker.

TYR

Tyr, f. m. die Stadt Tyrus, Tyro.

Tyran, f. m. (tyrannus) ein Tyrann, Wüterich, Bluthund, gewaltthätiger eingedrungener Herr; f. strenger Befehlshaber; heroischer Mensch.

Néron étoit un *tyran*, Nero war ein Tyrann.

c'est un mari *tyran*, f. er ist ein strenger Ehemann, hält sein Weib hart.

l'uſage est le *tyran* des langues, die Gewohnheit ist ein Tyrann der Sprachen, hat eine strenge Herrschaft über sie.

Tyranne, f. f. w. Weib, so tyrannisch herrscht, tyrannische Weibsperson.

Tyranneau, ſ. m. (dim.) w. kleiner Tyrann ꝛc. les nobles de Province ſont de petits *tyranneaux* à l'égard des payſans.
Tyrannicide, ſ. c. w. der einen Tyrannen ums Leben bringt, Tyrannenmörder.
Tyrannie, ſ. f (tyrannis) Tyranney, ungerechte Gewalt, Grauſamkeit, grauſame, ſtrenge, unumſchränkte Beherrſchung; ſ. grauſame Strenge; Unerbittlichkeit; Herrſchaft der Affecten, Begierden, des paſſions.
Tyrannique, adj. c. (tyrannicus) e. tyranniſch, grauſam.
Tyranniquement, adv. auf eine tyranniſche Weiſe, tyranniſcher oder grauſamer Weiſe.
Tyranniſer, v. a. w. n. tyranniſiren, wüten, mit Gewalt herrſchen, mit Gewalt und Unrecht herrſchen, grauſam herrſchen; ſ. tyranniſch tractiren; unbeſcheiden mit einen umgehen; unbarmherzig verfahren oder halten; quälen, plagen, peinigen; ſehr beſchwerlich ſeyn.
*tyranniſer* les peuples, das Volk tyranniſiren, ſtrenge über ſie herrſchen; ſe laiſſer *tyranniſer* par qn, ſich von jemand gänzlich beherrſchen, tyranniſiren laſſen.
*tyranniſer* ſes amis, mit ſeinen Freunden unbeſcheiden umgehen, ihnen ſehr beſchwerlich ſeyn.
les paſſions *tyranniſent* l'ame, die Begierden quälen die Seele.
Tyranniſé, ée, part.
Tyretaine, a. ſchlechtes Tuch von Tyr, womit man die Soldaten kleidete.
Tyrien, enne, ſ. et adj. ſo aus Tyrus, Tyrer, tyriſch.
Tyrrhénien, enne, ſ. Name der ehemaligen Einwohner von Toſcana.

TZA

Tzar, Czar, ſ. m. der Zaar, Ehrentitel des Großherzogs in Moſcau, nunmehrigen Kayſers in Rußland.
Tzarien, enne, Czarien, enne, adj. dem Czaar gehörig.
Sa Majeſté *czarienne*, Seine Czaariſche Majeſtät.
Tzarine, Czarine, ſ. f. des Czaars Gemahlin. ſ. Czar, ſo beſſer als Tzar etc.

# U.

## U—ULG

U, ſ. m. U, der zwanzigſte Buchſtabe des Alphabets.

UBE

Uberté, ſ. f a. Ueberfluß.

UBI

Ubiquiſte, ſ. m. r. Doctor der Gottesgelahrheit in Paris, der an kein ſonderes Collegium gebunden iſt, weder an das Sorbonn- noch Navarriſche.
Ubiquiſte, oder Ubiquitaire, ſ. m. r. einer der die Allenthalbenheit der menſchlichen Natur Chriſti glaubt, daß ſein Leib allenthalben ſey.
Ubiquité, ſ. f. r. die Allenthalbenheit.
Ubir, v. n. a. dick und fett ſcheinen.

UBO

Ubois, a. ſ. Où.

UCH

Uchel, a. hoch, erhaben.
Ucher, v. n. a. ſ. ſe Percher.

UKR

Ukraine, ſ. f. Landſchaft der Coſaken.

ULA

Ulacide, ſ. m. r. Curier, Poſtillion bey den Türken.
Ulan, ſ. m. Ulan, einer von der leichten tartariſchen Reiterey in Polen.

ULC

Ulcération, ſ. f. (Ulceratio) r. das Schwären, Geſchwären, Geſchwärung, Geſchwür, das Entzünden zu einem Geſchwür, Verwundung.
Ulcère, ſ. m. (Ulcus, ceris) Geſchwür, Geſchwär, Schwäre, Eitergeſchwulſt, Beule an einem Theile des Leibes, Drüſe.
*ulcère* malin, giftiges bösartiges Geſchwür; - chancreux, krebsartiges Geſchwür.
un *ulcère* amoureux, ſ. w. Liebeskrankheit, Verwundung eines Verliebten.
Ulcérer, v. a. (ulcerare) ſchwärend machen; anfreſſen, auftreſſen, wund machen, verwunden, als eine ſcharfe Materie die Haut oder das Fleiſch, ſ. empfindlich beleidigen, vererbittern, beſchädigen, verletzen (ſonderlich Blut- und andere Freunde.)

## ULC—ULT

Ulcéré, ée, part. et adj. voller Schwären, blatterig; ſ. ſehr beleidiget, aufgebracht, erbittert.
peau *ulcérée*, Haut voller Schwären, Drüſen; j'ai le palais *ulcéré*, mein Gaum iſt ganz wund.
être *ulcéré* de qch, über etwas heftig erbittert, aufgebracht ſeyn; il eſt cruellement *ulcéré* de cela, er iſt darüber heftig erbittert.
une conſcience *ulcérée*, ein böſes nagendes Gewiſſen.
un coeur *ulcéré*, ein angegriffenes Herz.
Ulcéreux, euſe, adj. w. drüſig.

ULG

Ulgue, Vulgue, a. ſ. Vulgaire.

ULM

Ulmaria, ſ. f. Geisbart, Wurmkraut, Johanniswedel.

ULO

Ulote, ſ. f. (Vlula) Käuzlein.

ULR

Ulric, ſ. m. Ulrich, Huldreich, ein Mannsname.

ULT

Ultérieur, eure, adj. r. jenſeitig, was jenſeit eines Fluſſes, Berges liegt, als Land, Gegend; ſ. weitergehend, anderweitig, nochmalig.
l'Afrique à l'égard de l'Europe eſt diviſée en citérieure et *ultérieure*, Africa wird in Anſehung Europens in das diß- und jenſeitige getheilt.
fin *ultérieure*, Zweck der noch auf was weiters, mehreres gehet.
Ultérieurement, adv. w. fernerweitig, weiter.
Ultimatum, ſ. m. w. letzterer Aufſatz.
Ultion, a. ſ. Vengeance.
Ultramédiaire, adj. c. r. w. léſion *ultramédiaire*, Vervortheilung, Betrügerey um mehr als die Hälfte des wahren Werths.
Ultramontain, e, adj. et ſ. jenſeit des Gebürgs, ſo jenſeit der Gebürge iſt, lieget, wohnet, als in Frankreich oder Italien, was über den Alpen iſt, in Frankreich nennet man oft ſchlechtweg die Italiener alſo.
peuples *ultramontains*, Völker, ſo jenſeit des Gebürgs wohnen.
les *ultramontains*, die Italiener, italieniſchen geiſtlichen Lehrer.

## UMB—UN

UMB

Umbilic, ſ. m. (Umbilicus) r. der Nabel.
Umbilical, e, adj. (umbilicalis) r. Nabel-, zum Nabel gehörig, als Adern, Gefäſſe.
artères *umbilicales*, Nabeladern, Nabelpulsadern; veine *umbilicale*, Nabelblutadern.
ver *umbilical*, Nabelwurm, St. Veitwurm. ſ. Ver.
Umbilicus-veneris, ſ. m. Frauennabel, Donnerkraut.
Umbroyer, a. ſ. Ombrager.

UME

Ume, a. ſ. Homme.
Umelier, a. ſ. Humilier.
Umelité, a. ſ. Humilité.

UN

Un, e, art. pron. et adj. (unus) ein, eine, irgends einer, einig; lt. ſ. eins, einig, nur einer.
les *uns*, die einen, einige, eines Theils.
être *un*, eins ſeyn.
c'eſt tout *un*, g. es iſt einerley, eins, es iſt alles einerley, eins, es iſt eins und eben das.
*un* Roi, ein König, *une* Reine, eine Königin; *un* homme, ein Mann, *une* femme, ein Weib, *une* choſe, eine Sache; *une* perſonne, eine Perſon; *un* tel, ein ſolcher; c'eſt l'affaire d'*un* homme, das iſt eines Mannes Werk; la valeur d'*une* maiſon, der Werth eines Hauſes; je parle d'*un* homme, ich rede von einem Mann; vous parlez d'*une* fille, ihr redet von einem Mägdchen.
je le donnerai à *un* pauvre, ich will es einem Armen geben; j'ai écrit à *un* ami, ich habe einem Freunde geſchrieben; j'ai affaire à *un* méchant homme, ich habe mit einem böſen Manne zu thun.
*un* bel homme, ein ſchöner Mann; *une* belle femme, eine ſchöne Frau; *un* beau pays, ein ſchön Land.
*une* paire de bas, ein Paar Strümpfe; *une* livre de bon fromage, ein Pfund guten Käſe; *une* douzaine de pommes, *un* plat de viande etc.
*un* oder l'*un* des Grenadiers, der eine Grenadier; *une*, l'*une* de vos mains, eure eine Hand; *un* de mes gants, mein einer Handſchuh; *une* de vos ſoeurs, eure eine Schweſter.

de dix, de cent, de mille il n'y en a pas *un* qui le sache, der 10, 100, 1000ste weiß es nicht.

il n'y a qu'*un* Dieu, es ist nur ein GOtt; la vérité est *une*, die Wahrheit ist einig; sur les *une* heure, gegen 1 Uhr.

ces deux amis ne font qu'*un*, die beyden Freunde sind nur eins; les mariés seront *uns*, die Eheleute werden eins seyn.

il est *un* aucun; cependant il est uni à tous, er hat keinen Leib, ist keinem Dinge unterworfen, und indes ist er doch mit allen vereiniget.

l'*un* portant l'autre, eins ins andere gerechnet; l'*un* vaut l'autre, es ist eins so gut als das andere; animer l'*un* contre l'autre, an einander, zusammenhetzen; ce bourgeois a vendu sa maison à *un* autre bourgeois, dieser Bürger hat sein Haus an einen andern verkauft.

l'*un*, l'autre, einer, der ander; dieser, jener. s. Autre.

l'*un* l'autre, einander; l'*un* ou l'autre, einer davon, einer oder der ander, der eine oder der ander; l'*un* ou l'autre le fera, der eine oder ander wird es thun; l'*un* et l'autre, beyde, der eine und der andere, alle beyde, einer sowohl als der andere; les *uns* et les autres, jedermann ꝛc.; le frère et la sœur l'*un* et l'autre vous est obligé, (vous sont obligés), der Bruder und die Schwester sind euch beyde verbunden; l'*un* et l'autre m'est chèr, me sont chèrs, sie sind mir beyde lieb.

l'*un* à l'autre, an einander, zusammen, einer dem andern, einander.

l'*un* sur l'autre, auf einander, über einander, einer über den andern.

l'*un* après l'autre, der eine nach dem andern, auf- nach einander; einzeln.

ni l'*un* ni l'autre, keiner von beyden, weder dieser noch jener; je ne connois ni l'*un* ni l'autre, ich kenne den einen so wenig als den andern; ich kenne sie beyde nicht.

en donner d'*une*, P. eins versetzen, anbinden; eine Nase drehen; il m'en a donné d'*une*, er hat mir eins versetzt; eine Nase gedrehet; eins angebunden; vous m'en avez donné d'*une* etc. s. Donner.

Un à un, adv. eins- einer nach dem andern, einzel, je ein und ein, Stück vor Stück.

ils marchent *un à un*, sie gehen einzeln ꝛc.

## UNA

Unanime, adj. c. (unanimis) einmüthig, einhellig, gleichgesinnt.

sentiment *unanime*, einmüthige, einträchtige Meinung.

Unanimement, adv. einmüthiglich, einhellig, einträchtiglich.

Unanimité, s. f. (unanimitas) Einmüthigkeit, Einhelligkeit, Einigkeit der Meinung, Eintracht.

Unau, s. m. americanisches Faulthier.

## UNB

Unberenti, a. s. Stérile.

## UNG

Ung, a. s. Un.

## UNI

Uni, e, part. et adj. vereinigt, zusammengebracht, gleichförmig, gleich, eben, flach, glatt, gerade, blach, plat; f. schlecht, einig, eines Sinnes, gleichgesinnet, einträchtig; schlecht und recht, ohne Zierath, ohne Auszierung. s. Unir.

planches bien *unies*, wohl vereinigte, wohl zusammengestossene Bretter.

les provinces *unies*, die vereinigten Niederlande.

chemin *uni*, ebener Weg; les campagnes *unies*, die ebene Felder.

bâton tout *uni*, gleicher, glatter Stock.

faire tout *uni*, gleich theilen, gleich abführen, mit gleicher Strafe belegen, es einem machen wie den andern.

un teint *uni*, eine glatte und zarte Haut.

nous sommes *unis*, wir sind einerley Meinung; tout est *uni*, alles hält vest beysammen; nous sommes *unis* à vous, wir sind einig mit euch, wir halten es mit euch; *uni* de sentimens, gleich gesinnet.

être *unis* d'intérêts, beysammen stehen; ils sont *unis* d'intérêts, ihr beyder Vortheil stehet beysammen, sie haben einerley Interesse.

un habit *uni*, ein schlechtes Kleid, ohne Auszierung, nicht verbrämt ꝛc.

un homme *uni* dans sa vie, ein Mensch der schlecht und gerecht lebt.

à l'Uni, adv. in eine Gleiche.

Uni, adv. s. Unment.

Unicorne, a. s. Licorne.

Unième, adj. c. ein. (NB. es wird nur bey mehrern Zahlen gebraucht als:) vingt et *unième* (vingt *unième*), ein und zwanzigster, trente et *unième*, ein und dreyßigster ꝛc.; le cent *unième*, der hundert und erste.

Uniforme, adj. c. (uniformis) einförmig, gleichförmig, einig, einerley, einhellig, gleich, von einerley Gestalt oder Art; le. s. f. ordentliche Montur oder Kleidung der Soldaten, eines Regiments ꝛc. Monturkleid.

mouvement *uniforme*, gleiche, gleichförmige Bewegung, die immer einerley.

sentiment *uniforme*, einhellige Meinung.

Uniformement, adv. einförmig, gleich, auf gleiche, einerley Art, auf einerley Weise, einhelliglich, gleichförmig.

Uniformité, s. f. (uniformitas) Einförmigkeit, Gleichheit, Gleichförmigkeit, Einhelligkeit, da etwas einmal ist, wie das andere ꝛc.

l'*uniformité*, si j'ose ainsi dire, est en lui la cause de la variété, die Gleichförmigkeit ist in ihm, wenn ich so sagen mag, die Ursach der Mannichfaltigkeit.

Uniment, adv. gleich, eben, glatt; gleich am Faden ꝛc.; einmal wie das andere; f. schlecht, ohne Wesen, ohne Pracht, gerade weg. s. Unir.

raboter *uniment* un morceau de bois, ein Stück Holz gleich, eben hobeln.

cheval qui marche *uniment*, t. Pferd, so fein zusammengeruckt gehet.

Union, s. f. (Unio) Vereinigung; das Zusammen- oder Aneinanderstossen zwoer Röhren, Adern ꝛc.; f. Einigkeit; Eintracht; Einstimmung, Einhelligkeit; Freundschaft; Verbindung; Bund, Bündniß; t. Uebereinstimmung der Farben; Zusammenstimmen, geschickliche Fügung aller Theile eines Gemähldes oder Gebäudes; Verbindung zwoer und mehrerer Pfründen, Dienste.

l'*union* de l'ame avec le corps, die Vereinigung der Seele mit dem Leibe; un étroite *union* d'amitié, eine genaue Freundschaftsverbindung, genaue Einigkeit der Freundschaft.

tableau d'une grande *union*, t. Gemählde von einer grossen Uebereinstimmung der Farben, da die Farben geschicklich vereiniget sind.

festin d'*union*, öffentliche Erneuerung der Bündnisse bey den Iroquois in Canada.

Unique, adj. c. (unicus) einig, einzig, einzel, alleinig; eingeboren; f. vornehmst.

fils *unique*, einiger Sohn; le fils *unique* de Dieu, der eingeborne Sohn GOttes; l'*unique* bien, das einzige Gut; mon *unique* espérance, meine einzige Hoffnung; il est *unique* dans son espèce, er ist einzeln in seiner Art, es ist sonst keiner von dieser Art; médailles *uniques*, Schaumünzen, davon man nur eine noch findet.

Uniquement, adv. einig oder einzig und allein, ganz allein, nur allein, als etwas lieben, sich auf etwas legen ꝛc.

il s'applique *uniquement* à son dévoir, er befleißiget sich einig und allein seiner Pflicht obzuliegen.

Unir, v. a. (unire; Ind. *Praes.* j'unis, tu unis, il unit, nous unissons, vous unissez, ils unissent; *Imperf. I.* j'unissois; *Imperf. II.* j'unis etc., nous unimes, vous unites, ils unirent, *Perf.* j'ai uni; *Fut.* j'unirai;) vereinigen, vereinbaren, zusammenfügen, eben, glatt machen, gleich oder glatt und eben machen, ebenen, glätten, schlichten; f. verbinden; vereinigen, zu Freunden machen; t. vorn und hinten gleich reiten, galoppiren lassen, un cheval, machen, daß es in Galoppiren hinten eben so gehe als vornen, fein zusammen gerückt gehen lernen.

*unir* ensemble, mit einander vereinigen.

il falloit que notre esprit *uni* au corps glorifié avec des loix différentes de celles, qui l'unissent aujourd'hui à la matière etc., Unser Geist muste unter solchen Gesetzen mit dem verklärten Leibe vereiniget werden, die von denjenigen ganz unterschieden sind, die ihn jetzo mit dem Cörper verbinden ꝛc.

le lang et l'amitié nous *unissent*, f. die Verwand- und Freundschaft vereinigen, verbinden uns; l'intérêt *unit* et désunit les gens, der eigennutz bringet Leute zusammen und wieder von einander; *unir* les plaisirs avec les affaires, die Lustbarkeiten mit den Geschäften verbinden.

s'Unir, v. r. f. sich vereinigen; eins werden; sich begatten, paaren.

s'*unir* à Dieu, sich mit GOtt vereinigen.

ils rencontrent de grands avantages à s'être *unis*, sie gewinnen grosse Vortheile daraus, daß sie sich vereiniget, ihre Vereinigung gereicht ihnen zu grossem Vortheil.

un cheval qui s'*unit*, t. ein Pferd, so sich wohl setzt, wohl zusammen hält.

Uni, e, part. et adj. s. oben.

Unisson, s. f. s. Gleichstimmung zwoer Stimmen, Saiten, Instrumente; Vereinigung des Tons zwoer Stimmen ꝛc., daß man meint es sey eine.

mettre deux cordes à l'*unisson*, zwo Saiten gleich stimmen, auf einen Ton bringen.

Unitaire, s. m. pl. Unitaires, (unitarius) Name, der den Bestreitern von der Dreyeinigkeit beygelegt wird, Dreyeinigkeitsfeinde.

Unité, s. f. (unitas) das Eins, die Einheit der Zahlen, Eins im Zählen, einzele Zahl; s. Einheit, einig Wesen; Einheit der Kirche, das Eins seyn, daß sie nur eins und nicht zwey; le. Einheit der Handlung in einer Comödie ꝛc.; die gebührenden Stücke, so dabey in Acht zu nehmen, einer jeden Person, Zeit, Ort, das Seinige zu geben.

l'*unité* est le commencement des nombres, Eins ist der Anfang der Zahlen.

*unité* d'action dans un poëme épique, Einheit der Handlung in einem epischen Gedicht,

dicht, daß es mehr nicht, denn nur eine Haupthandlung enthalte.

Unitif, ive, adj. *t.* vereinigend, das die Vereinigung angehet.

vie *unitive*, (mystisch) das Leben in der Vereinigung mit GOtt.

réscrit *unitif*, Rescript, durch welches eine Pfründe mit der andern verbunden wird, oder zwo geistliche Stiftungen zu vereinigen.

Univalve, adj. c. *t.* (von Schnecken) einschaalicht.

Univers, s. m. (universum) die ganze Welt, das Weltgebäude.

je montrerai à tout l'*univers* que etc., ich will der ganzen Welt zeigen, daß ꝛc.

Universaire, a. s. Anniversaire.

Universaliste, s. m. *t.* der die Allgemeinheit (die allgemeine Gnade) der Gnade GOttes glaubt.

Universalité, s. f. (universalitas) *t.* Allgemeinheit; lt. das, was allen, so von einerley Art sind, gemein ist.

l'*universalité* de l'Eglise, die Allgemeinheit der Kirche, allgemeine Kirche; - des hommes, die Allgemeinheit der Menschen, alle Menschen in gemein; - des biens, d'une succession, die gesamte Verlassenschaft, das ganze Erbe.

Universaux, s. m. pl. *t.* (in der Logic) Universalia Porphyrii, als Genus, Species etc.; lt. Circularschreiben des Königs in Pohlen an die Provinzen und Magnaten.

Universel, lle, adj. (universalis) allgemein, gemein; durchgängig; der alles in sich begreift; *t.* s. m. Universale, in der Logic. s. Universaux.

un homme *universel*, ein Mensch, der in allen Wissenschaften erfahren, Mann der sich in alle Sättel schickt; science *universelle*, allgemeine Wissenschaft, so sich über alles erstreckt; parler en termes *universels*, ingemein reden; un quadran *universel*, allgemeine Sonnenuhr, so sich auf alle Orte in der Welt schickt.

héritier *universel*, *t.* Universalerbe, Erbe der gesammten Verlassenschaft, allgemeiner Erbe, Haupterbe.

l'esprit *universel*, die subtileste, allgemeine Materie.

Universellement, adv. überhaupt, allenthalben, durchgängig, durchgehends, ingemein, durch und durch, von allen.

il est *universellement* regretté, er wird durchgehends, von jedermann bedauret.

Université, s. f. (universitas) Universität, hohe Schule; *t.* Gemeinde, Zunft einer Stadt.

Univocation, s. f. (univocatio) *t.* völlige Gleichheit der Bedeutung des Begriffs, Eindeutigkeit, wenn etwas von unterschiedlichen Dingen, von einem wie vom andern kan gesagt werden.

Univoque, adj. c. (univocum) *t.* einerley Bedeutung, was gleiche Bedeutung hat, unter einerley Begriffe steht; w. s. m. Wort, das einerley Bedeutung hat, eindeutig Wort.

UNO

Unodi, a. s. Impossible.

URA

Uranie, s. f. eine von den 9 Musen.

Uranin, s. m. *t.* w. einer der des Voiture sein Sonnet von der Uranie höher hält als des Benserade seins von Job. s. Jobelin.

Uranographie, s. f. Beschreibung des Himmels.

Uranologie, s. f. *t.* Lehre des Himmes.

Uranoscope, s. m. ein gewisser Seefisch, dessen Augen gerade aufwärts stehen.

Uranoscopie, s. f. die Sternseherkunst.

URB

Urbain, s. m. Urbanus, Urban, Mannsname.

Urbanistes, s. f. pl. gewisse Nonnen von dem Orden S. Clarae, welche liegende Gründe besitzen dürfen.

Urbanité, s. f. (Urbanitas, meist nur gebräuchlich, wenn von Griechen und Römern die Rede ist) höfliches, artiges Wesen, Höflichkeit, Zierlichkeit, höflicher, angenehmer Umgang.

URE

Ure, s. m. (Urus) ein Auerochs, Urochs.

Urebec, s. m. Wurm, der die Knospen der Bäume abnaget, benaget, sonst auch barbec genannt.

Uretau, s. m. *t.* (auf Schiffen) Seil, so zur Verstärkung der Kabel des Fockmasts dienet.

Uretère, s. m. (ureter) *t.* Urngefäß. Harngang oder Röhre, so den Urin aus den Nieren in die Blase führet.

Urètre, s. m. *t.* Harnröhre, so den Urin aus der Blase führet, oder Wassergang wodurch der Urin gehet.

URG

Urgent, e, adj. (urgens) w. dringend, nothdringlich, unumgänglich.

*urgente* nécessité, dringende, dringliche Noth, unumgängliche Nothwendigkeit.

URI

Urinal, s. m. Uringlas (der Kranken); [im Scherz] Harnröhre.

Urinateur, s. m. (urinator) *t.* ein Taucher.

Urine, s. f. (urina) der Urin, Harn, die Seiche, Pisse.

Uriner, v. n. den Urin, das Wasser lassen, harnen, seichen, pissen, binkeln, meist von Kranken.

Urineux, euse, adj. *t.* urinisch, so einen harnichten Geruch und Geschmack hat: Sels urineux.

URN

Urne, s. f. (urna) eine Urne, ein Todtenkrug, Todtenkopf, Grabkrug der Alten, worinne man die Asche eines verstorbenen aufhub (urne funéraire); *t.* Krug, den die Mahler den Flüssen unter die Arme zu geben pflegen, wenn sie dieselbe unter dem Bilde eines Menschen vorstellen; Krug, Gefäß, welches zur Zierrath auf einen Camin, Schrank, in Gärten ꝛc. gesetzt wird; Krug darinnen vor Alters die Stimmen gesammlet wurden, in Gerichten u. dgl.

URS

Ursin, s. m. Ursinus, ein Mannsname.

Ursule, s. f. Ursula, Ursel, ein Weibername.

Ursuline, (Urseline) s. f. Urselinernonne.

URU

Urucu, s. m. s. Roucou.

US

Us, s. m. (usus) *t.* us et coutume, hergebrachte Gewohnheit, Brauch, Gebrauch, Herkommen; les *us* et coutumes de la mer, de la Province etc.

cela est dans les *us* de l'ordre, das ist im Buch von den Gebräuchen und Herkommen des Ordens; das ist herkommens, so hergebracht bey dem Orden.

USA

Usage, s. m. (Usus) Brauch, Gebrauch, Gewohnheit, Art, Weise; Uebung; Nutzen, Nutzung, Genuß, Genieß, Behuf; Anwendung; Ausübung, Verrichtung; *t.* gemeine Weide, gemeines Holz, Huth und Trift, Holzung; lt. Recht, sich deren zu bedienen; im pl. Gebetbuch, darinnen alle Kirchen- und Hausgebete.

à l'*usage*, zum Gebrauch.

en *usage*, adv. üblich, bräuchlich.

suivre l'*usage*, der Gewohnheit folgen, bey der Gewohnheit, bey dem Gebrauch bleiben; l'*usage* est le maître des langues, der Gebrauch ist der Meister der Sprachen, in Sprachen muß man sich nach dem Brauch richten; le bel *usage*, der zierliche Brauch, die zierliche Weise; ce mot n'est pas du bel *usage*, dieses Wort gilt nicht in zierlichen Reden.

il est de l'*usage*, es ist gebräuchlich.

voilà ce qui est d'*usage*, dieses ist was man practiciren, ausüben soll.

apprendre une langue par l'*usage*, eine Sprache aus der Uebung lernen; avoir l'*usage* d'une chose, den Gebrauch einer Sache haben, sie brauchen, nutzen mögen; cela ne peut être de son *usage*, das kan von ihm nicht gebraucht werden; dieses ist nicht vor ihn.

la sagesse et la vertu ne seront plus d'aucun *usage*, die Wahrheit und Tugend, (Tapferkeit) werden nichts mehr nutzen; cela m'est d'un grand *usage*, das dient mir zu grossen Nutzen, ist mir sehr nütz.

être en *usage*, bräuchlich, gebräuchlich, im Gebrauch seyn; qui est en *usage*, brauchbar, so in Gewohnheit, gebräuchlich ist; passer en *usage*, gebräuchlich werden, aufkommen; qui est hors d'*usage*, das ausser Gebrauch, Gewohnheit ist, alt, veraltet; devenir hors d'*usage*, in Abgang kommen, abkommen, ausser Gebrauch kommen; mettre hors d'*usage*, abbringen, als eine Gewohnheit; abschaffen, als Gesetze ꝛc.

mettre en *usage*, ins Werk richten, anwenden, gebrauchen; mettre tout en *usage*, alle Mittel und Wege suchen, alles anwenden, pour venir à bout de son dessein etc., damit man zu seinem Zweck gelange ꝛc.; mettre une chose en *usage*, eine Sache aufbringen, einführen, in Uebung bringen.

faire *usage* de qch, etwas nutzen, sich zu Nutzen machen, bedienen, es gebrauchen, anwenden; je me suis étonné, que ce dogme, étant établi d'une manière si claire, on en ait fait si peu d'*usage* parmi les Chrétiens SAUR. ich habe mich gewundert, daß man sich diese Lehre so gar wenig unter den Christen zu nutz gemachet hat, da sie doch so deutlich geoffenbaret worden; faire bon ou mauvais *usage* de qch, eine Sache gut oder übel anwenden; faire un bon (mauvais) *usage* de son bien, seines Guts wohl (übel) gebrauchen; sein Gut wohl (übel) anwenden, es gut (mis) brauchen; non de l'*usage* précis, que nous devons faire de nos richesses, nicht von der eigentlichen Anwendung, die wir von unsern Reichthümern machen sollen.

avoir droit d'*usage* dans une forêt etc., *t.* in einem Walde das Recht der freyen Holzung haben, das Recht haben, Holz in einem Walde zu holen zu seinem Gebrauch ꝛc.; acheter un *usage*, ein Gebetbuch kaufen;

les

les *usages* de l'ordre de St. Benoit, Gebetbuch für die Benedictiner.

Usager, ère, s. f. r. der ein hergebrachtes Recht hat, ein Holz, eine Weide ꝛc. zu nutzen, oder zu seinem Gebrauch Holz in einem Walde zu fällen, Vieh auf die Weide zu treiben ꝛc., der den Genuß von dergleichen hat.

Usance, s. f. r. (bey dem Wechselrecht) Monatsfrist; a. hergebrachte Gewohnheit, Herkommen, eingeführter Brauch, in Seesachen, Seehandel und mit Geld.

lettre à *usance*, Wechselbrief der nach 30 Tagen soll bezahlt werden: cette lettre est payable à *usance*, dieser Wechsel muß in vier Wochen bezahlet werden; lettre payable à deux *usances*, Wechsel auf zwey Monat Nachsicht, in zween Monaten zahlbar; intérêt à toute *usance*, Zinse, die man alle Monat abtragen muß; l'*usance* particulière des lettres de change, die besondere Handelsgewohnheit in Wechselbriefen.

Usant, e, adj. r. genieſſend, der da genieſſet, sich zu Nutze machet, etwas gebraucht, nutzet, als ein Recht.

USE

Usé, s. m. w. das Tragen oder die Dauer eines Tuchs, Zeugs, wenn man es zu Kleidern braucht.

drap d'un bon *usé*, besser *user*, dauerhaftig Tuch; Tuch, so sich gut trägt. s. User, s. m.

User, v. n. (de qch.) brauchen, gebrauchen, sich bedienen, anwenden, nutzen; sich aufführen, begehen.

v. a. verbrauchen, abnützen, verzehren, verderben, abtragen, abreiſſen, unbrauchbar machen, aufgehen machen oder laſſen, stumpf machen, auftreiben, hinrichten, verschleiſſen, freſſen; genieſſen, als ein Kranker das Eſſen; gebrauchen, einnehmen, als Arzney; zubringen, als die Jahre mit etwas; schleifen, Glas oder harte Steine; f. en *user*, verfahren, handeln, umgehen, sich begehen, avec etc.

*user* de modération, Maſſe gebrauchen; *user* de patience, Geduld beweiſen; *user* de la douceur, Gelindigkeit brauchen; *user* de réticence, an sich halten; *user* de supercherie, Liſt gebrauchen; il *use* de supercherie, pour surprendre les marchands, er gehet mit Betrug um, die Kaufleute zu bevortheilen; Pierre *usa* de ce pouvoir contre Annias, der heilige Petrus brauchte diese Macht wider den Ananias; notre Apôtre *usa* de ce pouvoir envers l'enchanteur, unser Apoſtel brauchte diese Gewalt gegen den Zauberer; la douceur dont on *use* envers qn. die Sanftmuth, womit man einem begegnet; *user* beaucoup de vin, viel Wein verbrauchen; on *usera* beaucoup d'argent, man wird viel Geld verbrauchen, es wird viel Geld aufgehen; *user* son habit, sein Kleid abnutzen, zerreiſſen; *user* deux habits tous les ans, jährlich zwey Kleider abnutzen; *user* à force de porter, beſchaben; *user* en courant, ablaufen, als Schuhe; les longues espérances *usent* toute la joie, wenn man lange warten muß, so vergehet die Freude; les remèdes sont eux mêmes de véritables maux qui *usent* la nature, die Arzneyen selbſt sind rechte Uebel, welche die Natur ruiniren, verderben.

en *user* bien ou mal avec qn, wohl oder übel mit einem umgehen, sich begehen; comment en *use* vous avec cet ami? wie verhaltet ihr diesen Freund? wie gehet ihr mit ihm um? il en *use* honnêtement, er gehet mit mir um als ein ehrlicher Mann; il en a fort mal *usé* avec moi, er iſt gar übel mit mir umgegangen.

*user* les glaces, r. Spiegelglas poliren, schleifen.

s'User, v. r. abgenützt werden, sich abnutzen, sich abtragen, verschleiſſen; mager werden, ausdörren, als die Erde eines Ackers, Gartens; f. abnehmen, von Kräften kommen, sich verzehren, nach und nach vergehen.

votre habit s'est *usé* très vite, euer Kleid hat sich gar bald abgetragen; le fer s'*use*, das Eiſen nützt sich ab, wird abgenutzt; les corps s'*usent*, f. die Leiber kommen von Kräften, werden schwach; son esprit s'est *usé*, sein Verſtand hat abgenommen, iſt stumpf worden.

Usé, ée, part. et adj. abgenutzt, abgetragen, abgeführt, verſchliſſen; lange gebraucht, verbraucht, verdorben; ausgezehrt, ausgemergelt, erſchöpft, allzu viel getragen habend, als ein Acker oder Garten; f. abgenommen, alt, schwach, abgelebt. s. User.

être *usé*, abgenutzt, abgetragen, abgeführt seyn ꝛc.; mon habit est *usé*, mein Kleid iſt abgetragen; terre *usée*, ausgezehrte, erſchöpfte Erde; corps *usé*, abgelebter Leib; esprit *usé*, Verſtand so abgenommen.

User, (w. Usé,) s. m. étoffe d'un bon *user*, Zeug so sich gut trägt. s. Usé.

ce drap est beau à l'*user*, dieses Tuch trägt sich schön; elle devient plus belle à l'*user*, (l'étoffe) je länger man es trägt, je schöner wird es; f. g. un homme bon à l'*user*, ein Menſch, der, je länger man mit ihm umgehet, desto dienſtfertiger gefunden wird, oder ein dienſtfertiger, williger Menſch, mit dem wohl umzugehen; cet homme est bon à l'*user*, es iſt immer beſſer mit diesem Menſchen umzugehen, mit ihm iſt wohl umzugehen ꝛc.

USI

Usine, s. f. a. Haushaltung, Wirthschaft; r. (bey den Meßingwerken) Hammer, Hammerwerk.

Usité, ée, adj. (usitatus) gemein, bräuchlich, gebräuchlich, gewöhnlich, üblich.

mot *usité*, gemeines, gebräuchliches Wort.

USN

Usnée, s. f. Eichenbaum-Moos.

*usnée* hunfaine, r. Moos von Todtenköpfen, von Menſchen-Hirnſchale.

USO

Uso, r. s. Usance.

USQ

Usquebac, s. m. ein gewiſſer Liqueur von Saffran.

UST

Ustencile, s. Utenſile.

Ustion, s. f. (ustio) r. Verbrennung, in der Chymie und bey den Apothekern: das gebrannt iſt.

USU

Usucapion, s. f. (usucapio) r. Beſitzung, Genuß.

Usuel, elle, adj. (usualis) r. gemein, im täglichen Gebrauch, von, zum täglichen Brauch, was man ordentlich oder insgemein braucht.

plantes *usuelles*, Küchen- und Offenmal-Kräuter; habit *usuel*, w. tägliches Kleid.

Usuelles, s. f. pl. a. gemeinſchaftliche Weide.

Usufructuaire, adj. c. r. so die Nutznieſſung gibt, oder so das Recht gibt, den Genuß, die Frucht einer Sache zu haben.

droit *usufructuaire*, Nießbrauchs-Recht.

Usufruit, s. m. (usufructus) r. Nutznieſſung, Nießbrauch, Genuß eines Guts, ohne es eigenthümlich zu beſitzen, oder ohne deſſen Eigenherr zu seyn.

jouir de l'*usufruit* d'une terre, die Nutznieſſung eines Guts haben.

Usufruitier, e, adj. et s. r. der die Nutznieſſung hat, den Genuß einer Sache hat, ohne sie eigenthümlich zu beſitzen, Nutznieſſer, Genieſſer und Beſitzer eines Guts ꝛc. ohne Eigenthum.

Usuraire, adj. c. (usurarius) r. wucherisch, wucherlich.

profit *usuraire*, wucherischer Gewinn.

Usurairement, adv. r. wucherisch, wucherischer Weiſe, da man andere übernimmt mit Judenzinsen.

Usure, s. f. (usura) Wucher, unbilliger Profit, Zins von geliehenen Sachen, über das was geſetzt iſt, Judenzins; lr. Abnützung durch die Zeit oder Gebrauch; das Abnutzen, lange Brauchen eines Dinges.

avec *usure*, f. reichlich, mit Wucher; donner à *usure*, auf Wucher geben, wuchern; prêter à *usure*, Geld auf Wucher leihen.

rendre, payer avec *usure*, f. doppelt, reichlich vergelten.

la terre le payoit de ses peines avec *usure*, die Erde bezahlte seine Mühe mit Wucher; payer un service avec *usure*, einen Dienſt reichlich vergelten, mit einem viel wichtigern erſtatten; des bienfaits à *usure*, Wohlthaten, so man thut, gröſſere dagegen zu bekommen.

Usurier, ère, s. Wucherer, Jude.

Usurpateur, trice, s. (usurpator, usurpatrix) unrechtmäßiger, gewaltthätiger Beſitzer, Anmaſſer, ungerechter Beſitznehmer eines Dinges.

il les regarde comme autant d'*usurpateurs* de ses droits, er ſiehet sie als Leute an, die an seinen Gerechtsamen unbefugter Weise Theil nehmen wollen.

Usurpation, s. f. (usurpatio) unrechtmäßige Beſitzung, oder Beſitz fremder Güter; Eingriff, Anmaßung.

Usurper, v. a. (usurpare) unrechtmäßig an sich ziehen und beſitzen, unrechtmäßig oder widerrechtlich beſitzen, gebrauchen; sich anmaſſen, mit Unrecht anmaſſen, sich annehmen; Eingriff thun, eingreifen, wegnehmen; g. a. brauchen, gebrauchen, als eine Redensart ꝛc.

*usurper* un Royaume, ein Königreich unrechtmäßig beſitzen, mit Unrecht inne haben; *usurper* les terres de qn, jemands Land unrechtmäßiger Weise an sich ziehen; *usurper* de l'autorité sur qn, sich einer Gewalt über jemanden anmaſſen; en voulant *usurper* ceux de leurs voisins, indem sie der Nachbarn ihre mit Unrecht an sich zu bringen trachten; *usurper* sur l'autorité des Magistrats, der Obrigkeit in ihre Gewalt Eingriff thun; il *usurpe* des mots equivoques, g. er gebraucht zweydeutige Worte.

Usurpé, ée, part.

UT

Ut, s. m. r. muſikalische Note ut.

UTE

Utenſile, Uſtenſile, s. m. w. s. (utenſilia) Geräthe, Haus- oder Küchengeräthe, Werkzeug; r. Servis der einquartirten Soldaten,

das Geräth, so man einem Soldaten, den man im Hause hat, zum Gebrauch geben muß, als Bette, Schüssel, Glas, Feuer, Licht ꝛc.

fournir l'*ustensile* en argent, den Servis an Geld entrichten.

Utérin, e, adj. (uterinus) frère *utérin*, soeur *utérine*, Bruder, Schwester von einer Mutter, aber nicht von einem Vater: ils sont frères *utérins*.

fureur *utérine*, das Wüten der Mutter, Mutterraserey, Mannsucht, Buhlsucht, eine Weiberkrankheit.

UTI

Utile, adj. c. (utilis) nütz, nützlich, nutzbar, vortheilhaft, was Nutzen schaft, vorträglich, zuträglich, dienlich, diensam, brauchbar, tauglich; lt. s. m. das was Nutzen bringt, das Nutzbare, Nutzen, etwas nützliches; (adj. Ger. mit à.)

être *utile*, dienen, nützen, nütz oder nützlich seyn, taugen ꝛc.; cela est *utile* à tous, das ist allen Leuten nütz; il est *utile* de prévoir ce qui dépend de nous pour le bien faire, TELEM. es ist allerdings vorträglich, dasjenige voraus zu sehen, was in unserer eigenen Macht stehet, glücklich und wohl auszuführen; s'il y a des cas, où il est *utile* que nous sachions ce qu'on pense de nous, il y en a aussi, où il est *utile* que nous l'ignorions, SAUR. wenn es Fälle gibt, wo es uns nützlich ist, zu wissen was man von uns denke, so gibt es auch Fälle, wo es gut ist, wenn wir es nicht wissen; si je puis vous être *utile* en qch, wenn ich euch worinne dienen kan; une science *utile*, eine nützliche Wissenschaft; assaisonner le plaisant et l'*utile*, das Nutzbare, den Nutzen und das Ergötzen mit einander verbinden.

le domaine *utile*, s. Genuß eines Guts, ohne Eigenthum, oder Genuß eines Lehngutes nicht das Eigenthum.

Utilement, adv. nützlich, nützlicher Weise, mit Nutzen, vortheilhaft.

être colloqué *utilement*, s. also aufgeschrieben werden, daß man von einem Schuldmanne bezahlet wird.

Utilité, s. f. (utilitas) Nutz, Nutzen, Nutzbarkeit, Nützlichkeit, Vortheil, nützlicher Gebrauch.

il est de quelque *utilité*, es ist einigermassen nützlich; cela (il) n'est d'aucune *utilité*, das (es) hat gar keinen Nutzen, es ist gar nicht nützlich; cela n'est de nulle *utilité*, das ist von keinem Nutzen, zu nichts nütz.

Urinet, s. m. kleiner Böttcherhammer zu Einsetzung der Faßboden.

UTO

Utopie, s. f. Utopien, Schlaraffenland.

UTR

Utricule, s. m. t. kleiner Schlauch; Saftbläschen in den Pflanzen.

UVA

Uva-een, s. m. (melon d'eau) Wassermelone.

Uvacaca, und andere dergleichen Wörter, so von Uva anfangen, s. im Buchstaben W.

UVU

Uvule, s. f. (Uvula) t. Zäpflein am Gaumen, Zapfe an der Kehle.

UZI

Uzifur, s. m. t. gemachter Zinnober; (aus Schwefel und Queckſilber.)

UZZ

Uzzan, praep. a. ohne.

Uzzanlin, a. ohne ihn selbst.

# V.

V. VAC VAC VAC

V, s. m. V. der ein und zwanzigste Buchstabe des Alphabets; U consonne, U consona, oder V. V. mitlautendes U.

Va, s. m. t. (im Würfel- und Bassetspiel) le sept et le *va*, der Satz, Ansatz im Spiel und noch sieben mal so viel.

Va, vom verbo aller, gehe, pack dich! il *va*, er gehet.

Vaagnaige, a. Land, bebautes Feld.

VAC

Vacance, s. f. Erledigung eines Diensts, einer Pfründe, leerer Dienst, offner Platz, ledige Stelle; pl. Vacances, Vacanz, Schulferien, w. Gerichtsferien, s. Vacation; le chapitre gouverne pendant la *vacance* du siége.

Vacant, e, adj. (vacans) leer, ledig, erledigt, ledigstehend, eröffnet, als ein Dienst, eine Wohnung ꝛc.

charge *vacante*, erledigtes Amt; place *vacante*, ledige Stelle; bénéfice *vacant*, offne, eröffnete Pfründe; les terres *vacantes*, das ledige, leere Land, die ungebauet liegende Felder; biens *vacans*, t. Güter worzu kein Erbe ist.

Vacarme, s. m. Lerm, grosser Lerm, Geschrey unter öffentlich zankenden Leuten, Gezänke von Leuten, Getümmel.

faire un beau *vacarme*, ein heftiges Getümmel erregen.

Vacation, s. f. (vacatio) eine Handthierung, Kunst die einer kan oder treibt, der Beruf darinne er stehet; zugebrachte Zeit, Zeit, welche die Commissarien und Richter bey Entscheidung einer Sache brauchen; Erledigung eines Amts, ledig stehender Dienst, unbesetztes Amt, das noch nicht ersetzt ist; im pl. Gebühren der Advocaten, Procuratorum etc. für ihre Mühe, Belohnung dafür; lt. Gerichtsfeyer, Gerichtsferien, Feyertage in Gerichten.

s'appliquer à sa *vacation*, seiner Handthierung, seinem Gewerbe, Beruf obliegen; une méchante *vacation*, eine böse Handthierung, schlechte Kunst; on a employé deux *vacations* à cette affaire, man hat sich mit dieser Sache zwo Sessionen, Gerichtsstunden aufgehalten.

Vache, s. f. (vacca) eine Kuh; lt. Kuhhaut; g. dicke Kuh, dickes, faules Weib, grobes und ungeschicktes Weibsbild; t. länglichtes Häuflein Seesalz, so man eine Meile aufbehält; eine Kuh in den Wappen; eine Seekuh, *vache* marine, Walroß; (Meerfisch in China;) im pl. Stricke, so an dem Theil einer Buchdrucker-Presse, worinne die Form hin und wieder gezogen wird, zwo Schnuren.

la *vache* meugle, die Kuh blöket, muchzet; traire une *vache*, eine Kuh melken.

coudrer une *vache*, eine Kuhhaut bereiten ꝛc.

s. Coudrer; *vache* de Russie, Juchtenleder.

ruer en *vache*, (von Pferden) mit den Vorderfüssen ausschlagen.

poil de *vache*, rothe Haar; einer der feuerrothe Haare hat.

c'est une grosse *vache*, g. das ist eine grobe Kuh, ungeschicktes Weibsstück; il pleure comme une *vache*, er weinet wie ein altes Weib; il est sorcier comme une *vache*, er ist kein Hexenmeister, oder er ist ein unschuldiger Hexenmeister; rut de *vache*, (im Tanzen) Tritt, da man den Fuß auf die Seite hinauswirft; porter à la *vache* morte, einen so tragen, daß ihm der Kopf unten hängt; (Spiel der Kinder;) la *vache* est à nous, wir haben gewonnen.

prendre la *vache* et le veau, P. Kuh und Kalb nehmen, ein schwangeres Weibsbild heyrathen; manger de la *vache* enragée, viel ausstehen, Kummer und Noth, Hunger und Kummer ausstehen, oder leiden: il a bien mangé de la *vache* enragée.

bon homme garde ta *vache*, sehet auf euch und auf die euren, sorget für ihre Wohlfahrt und Sicherheit; une *vache* à lait, eine melkende Kuh, einträgliche Sache; cela me vaut une bonne *vache* à lait, das ist mir ein einträglicher, nützlicher Handel; il n'est rien tel que le plancher des *vaches*, es ist sicherer zu Land als zu Wasser reisen; où la *vache* est liée il faut qu'elle broute, man muß mit seinem Zustande zufrieden seyn. s. Brouter; le diable est (bien) aux *vaches*, der Teufel ist los und rast im Stalle, das Lermen, Gezänke ꝛc. gehet an.

courir la *vache*, (von Soldaten) aufs Marodiren, Mausen ausgehen.

Vacher, ère, s. e. Kuhhirt; Kuhhirtin, Viehmagd; f. plumper, grober Bauer, Bengel; ungeschicktes Weibsstück.

quel *vacher* est ce-là? was ist das für ein grober Bengel?

Vacherie, s. f. w. Kühstall, Melkerey.

Vaciet, s. m. bey einigen eine Art Hyacinth; bey andern Heidelbeere, Heidelbeerkraut, (Vaccinium.)

Vacillant, e, adj. [l wird nicht geschleift] (vacillet) wankend, wackelnd; w. wankelbar; hinkend; f. ungewiß; der sich nicht entschliessen kan; zweifelmüthig; wankelmüthig, unbeständig.

esprit *vacillant*, zweifelmüthiger Mensch, ungewisser, zweifelhafter Sinn; doctrine *vacillante*, ungewisse Lehre.

Vacillation, s. f. (vacillatio) w. das Wanken, Schwanken, Wackeln, als eines Schiffes; f. Unentschlüßigkeit, Ungewißheit, Veränderlichkeit, Unbestand im Reden, in der Aussage.

il est sujet à *vacillation*, er stehet noch in Zweifel; faire des *vacillations* dans ses réponses, in seiner Antwort unbeständig seyn, nicht auf einer Rede bleiben.

Vaciller, v. n. (vacillare) wanken, wankeln, wackeln, wankend, wackelnd, nicht veſt ſeyn, von einer Seite zur andern wanken; f. unentſchlüſſig, unbeſtändig, ungewiß ſeyn, anſtehen; ſtammlen im Reden wie die Beſoffenen; r. nicht bey einer Rede bleiben.

prenez garde, que votre pied ne *vacille*, habe acht, daß euer Fuß nicht wanke; ſon eſprit *vacille*, ſein Gemüth iſt ungewiß, ſchwebt im Zweifel, er iſt mit ſich ſelbſt nicht einig; ſa langue *vacille*, er ſtammelt, ſtottert; la langue *vacille* aux yvrognes, den Trunkenen wird die Zunge ſchwer; la langue m'a *vacillé*, ich habe mich verſprochen.

Vacques, a. ſ. Vacant.

Vacquette, ſ. f. w. g. Mänzel.

Vacue, adj. (vacuus) r. w. leer, ledig, frey, als ein Beſitz.

poſſeſſion *vacue*, lediger Beſitz.

Vacuiſte, ſ. m. et f. der, die einen leeren Raum annimmt.

Vacuité, ſ. f. (vacuitas) r. die Ledigkeit, Leerheit, das Leerſeyn als des Magens; lt. eines Gefäſſes, daraus man die Luft gepumpet hat.

Vacune, ſ. f. Göttin des Landes bey den Römern.

VAD

Vade, ſ. f. r. Satz im Triſchack ꝛc., Auſſatzgeld zu ſpielen, was jeder gleich Anfangs ſetzt; ſ. was einer nebſt andern an etwas wendet oder wagt.

chacun y eſt pour ſa *vade*, jeder hat Antheil daran, je nachdem er ſich darzu intereſſiret hat; ein jeder ſiehet wie er dabey zurechte kommt, iſt auf ſein Intereſſe bedacht: dans une affaire chacun y eſt pour ſa *vade*.

Vadelé, adj. a. betrunken.

Vademanque, ſ. f. r. die Abnahme des Capitals in einer Kaufmanns-Caſſe, oder das man in der Wechſelbank ſtehen hat.

Vade-mécum, ſ. m. g. Buch ꝛc., das man ſtets bey ſich hat, immer bey ſich trägt, das man am liebſten hat.

Vadrouille, ſ. f. r. (auf Schiffen) Dwal, Beſen von alten Stricken.

VAG

Vagabond, de, adj. et ſ. (vagabundus) herumſchweifend, herumziehend, herumtauſend, unſtät, flüchtig, nie lange an einem Ort, umherſtreichend; Landſtreicher, Landläufer, Umſchweifer.

Vagabonner, v. n. herumſchweifen, herumſtreichen, landſtreichen.

Vagant, ſ. m. r. w. Strandſtreicher, der am Ufer herum läuft, umzuſehen, ob nach dem Sturm etwas vor ihm zur Beute da iſt.

Vagin, Vagine, ſ. m. (vagina) r. Mutterhals, Mutterſcheide, Bärmutterſchlund.

Vaginal, e, adj. r. Zuname eines Schlundmäuskeins.

tunique *vaginale*, Häutlein, welches die Hoden umſchlieſſet.

Vagiſſement, ſ. m. Schreyen der Kinder.

Vagitateur, ſ. m. a. Schreyer.

Vague, ſ. f. Waſſerwoge, Welle.

la rivière fait des *vagues*, der Strom macht Waſſerwogen; rompre les *vagues*, die Wellen brechen.

Vagues, ſ. f. pl. (bey den Bierbrauern) Krücken das Malz umzurühren.

Vague, adj. c. (vagus) weitläuftig, weitſchweifig; unumſchränkt; lt. (vacuus) weit und leer, leer und wüſt; f. ſo nichts gewiſſes, beſtimmtes und beſtändiges hat, auf nichts gewiſſes zielend oder gerichtet, umſchweifend, ungewiß, unbeſtimmt, unbeſtändig, weitſchweifig; obenhin; lt. ſ. m. p. le *vague* de l'air, des airs, die weite Luft, der Raum, leere Raum der Luft.

diſcours *vague*, umſchweifende, weitſchweifige Rede; ces diſcours *vagues*, dieſe ungewiſſen, muthmaſſenden Reden; une idée *vague*, ein ganz unbeſtimmter, ein ungewiſſer Begriff; un deſſein *vague*, ein ungewiſſer (weit ausſehender) Anſchlag; ce mot extaſe eſt *vague*, dis Wort Entzückung (extaſe) bedeutet vielerley; c'eſt là un de ces termes *vagues* dont nous parlions tantôt, das iſt eins von denenjenigen unbeſtimmten Worten, von denen wir nur vorerſt geredet haben; elles ſont *vagues* et indéterminées, ſie ſind von etwas weitem und unbeſtimmten Umfange; d'une manière *vague*, auf eine weitläuftige, umſtändliche Weiſe; il a exprimé d'une manière *vague* tous les moyens - er hat nur ſo überhaupt alle Mittel ausgedruckt ꝛc.

cœur *vague*, unbeſtändiger Muth; une connoiſſance *vague* de ce-, eine ſo obenhin gehende Erkenntnis von dem-. ſ. Vain, e.

Vaguemaitre, ſ. m. r. Wagenmeiſter. *vague* mêtre général etc.

Vaguement, adv. f. unbeſtimmt, auf eine ungewiſſe Weiſe, ſo nichts beſtändiges hat.

Vaguer, v. n-a. (vagari) herumgehen, hin und hergehen, herumvagiren, hier und dar herumgehen.

VAH

Vahats, ſ. m. fremdes Bäumlein, deſſen Wurzelrinde zur Farbe gebraucht wird.

VAI

Vaigres, Végres, ſ. f. r. (im Schiffbaue) Futterdiele zur innern Verkleidung eines Schiffs.

Vaigrer, v. a. r. ein Schiff mit ſolchen Dielen füttern.

Vaillamment, adv. tapfer, beherzt, herzhaft.

ſe porter *vaillamment*, ſich tapfer verhalten.

Vaillance, ſ. f. Tapferkeit, Herzhaftigkeit.

Vaillant, e, adj. (valens) tapfer, beherzt, herzhaft, heldenhaft, heldenmäßig, ſtreitbar; lt. part. vermögend, im Vermögen; werth; - qu'il n'étoit fort et *vaillant*, - als er ſtark und tapfer war; un général fort *vaillant*, ein ſehr tapferer General.

il a cent mille écus *vaillant*, er hat 100000 Rthl. im Vermögen, iſt ſo reich; il n'a pas un double *vaillant*, er hat nicht einen Heller im Vermögen; il doit plus qu'il n'a *vaillant*, er iſt mehr ſchuldig als er vermag.

Vaillant, ſ. m. Vermögen; Gut; baares Geld; Mittel, was man im Vermögen hat.

il a mangé tout ſon *vaillant*, er hat alle ſein Vermögen, alle das Seine verzehrt.

Vaillantiſe, ſ. f. a. tapfere That, Heldenthat, Tapferkeit; (wird noch bisweilen von Prahlern geſagt.)

Vaille, (von Valoir) das Praeſens Conjunctivi; lt. ſ. a. ſ. Veille.

Vain, e, adj. (vanus) eitel, unnütz, vergeblich, nichtig; ungegründet, als eine Wiſſenſchaft; lt. (von Perſonen) eitel, der Eitelkeit ergeben, ſtolz, hoffärtig, hochmüthig; prahleriſch; lt. leer, als Hoffnung, Pracht, Verſprechen.

un *vain* tombeau, ſ. Cénotaphe, ein leerer Sarg oder leres Grab, womit man doch Gepränge macht.

peine *vaine*, unnütze Arbeit, davon man keinen Nutzen hat; *vaine* gloire, eiteler Ruhm, ſo keinen rechtſchaffenen Grund hat, Prahlerey, Ruhmredigkeit; d'une manière *vaine* etc. prahleriſch; ſe flatter de *vaines* eſpérances, ſich mit vergeblicher, leerer Hoffnung aufhalten; une image *vaine*, ein eiteles Bild; terres *vaines* et vagues, g. unfruchtbares Land; *vaine* pâture, *vain* pâturage, unbebauetes, unbeſäetes, oder auch abgeerndtetes Feld, ſo zur Viehtrift dient, Weide die nicht verheegt iſt.

un temps *vain*, ein warmes, ſchwüles Wetter; il fait un temps *vain*, es iſt geſchwüle, ſchwüles Wetter.

cheval *vain*, warmes, müdes, mattes, abgemattetes Pferd.

les petits eſprits ſont les plus *vains*, f. Leute vom geringen Verſtand ſind die eitelſten, hochmüthigſten.

en Vain, adv. vergeblich, umſonſt.

*en vain* cette liberté vous auroit-elle été donnée, vergeblich wäre euch dieſe Freyheit verliehen worden; *en vain* il tâcha de me mettre deſſous, er trachtete zwar mit äuſſerſtem Fleiß mich unter ſich zu bringen, aber vergebens; *en vain* nous alléguera-t-on ce qu'ont dit les payens, SAUR. umſonſt wird man ſich auf das berufen, was die Heiden geſagt; il cherchoit *en vain* des paroles, er ſuchte vergeblich, Worte hervor zu bringen; prendre le nom de Dieu *en vain*, den Namen GOttes unnützlich führen; travailler *en vain*, vergeblich arbeiten.

Vaincre, v. a. et n. (vincere, *Praeſ.* je vaincs, tu vaincs, il vainc, nous vainconſ, (vainquons.) vous vainquez, ils vainquent; *Imperf. I.* je vainceis oder vainquois; *Imperf. II.* je vainquis; *Perf.* j'ai vaincu etc.; *Fut.* je vaincrai; Conj. que je vainque etc., Part. I. vaincant; II. vaincu; NB. der *Sing. Praeſ. indic. et imperat.* ſind nicht wohl gebräuchlich, lieber davor *ſurmonter*, *ſurpaſſer* oder *être vainqueur*;) e. überwinden, beſiegen, überwältigen; ſiegen; obſiegen; f. übertreffen, überlegen ſeyn, bevorthun, es einem zuvorthun; bezwingen, bezähmen, als die Affecten ꝛc.; bewegen, einnehmen, als eine Begierde den Menſchen; überſtehen; aus dem Wege räumen, als eine Hinderniß.

il *vainquit* les Traces en bataille rangée, er überwand die Thracier in einer ordentlichen Feldſchlacht.

on ne peut *vaincre* l'amour qu'en fuyant, man kan die Liebe nicht anders überwinden, als wenn man fleucht; *vaincre* ſes paſſions, ſeine Begierden bezwingen, dämpfen; heureux qui a *vaincu* ſes paſſions, glückſelig iſt, wer ſeine Begierden bezwungen, bezähmet hat; *vaincre* les amis en libéralité, ſeine Freunde an Freygebigkeit übertreffen; ſe laiſſer *vaincre*, ſich überwinden laſſen; ſe laiſſer *vaincre* à l'amour des plaiſirs, die Liebe der Wollüſte ſich einnehmen laſſen; vous vous laiſſez *vaincre* à votre malheur, euer Unglück will euch kleinmüthig machen.

Vaincu, cue, part. et adj. überwunden, beſiegt; les vaincus, ſ. m. pl. die Ueberwundenen.

Vainement, adv. unnützlich, vergeblich, vergebens, umſonſt; eitel, eiteler Weiſe, weltlich; hochmüthiglich.

on chicane *vainement* contre la mort, man ſträubet ſich umſonſt, vergeblich wider den Tod.

Vainqueur, ſ. m. bisweilen adj. (auch von Weibesperſonen gebräuchlich; aber w.) ein Sieger, Ueberwinder; Obſieger; être *vainqueur*. ſ. Vaincre.

un fier *vainqueur*, ein ſtolzer Ueberwinder; le ſage eſt toujours *vainqueur* de ſes paſſions,

f. ein Weiser ist allezeit ein Obsieger seiner Begierden, weiß sie stets zu bezwingen.

Vainquierre, a. f. Vainqueur.

Vair, f. m. (varius) *s.* (in der Wappenkunst) weiß oder silber und blau, Glockenweis gegen einander gesetzt; Eisenhütlein, Ferchsell, Art Grauwerk; berfroi de *vair* heißt insbesondere, wenn zwey oder drey dergleichen Hütlein, Glocken in einem Schilde oder Wappen stehen; menu *vair*, wenn dergleichen mehr in einem Schilde sind; It. a. Art köstlichen Grauwerks, weiß und blaues Futter, so der König, die Präsidenten ꝛc. ehemals trugen; *vair* contre *vair*, wenn in dergleichen Hütlein Farbe gegen Farbe und Metall gegen Metall gestellet, oder wenn zwey solcher Hütlein, Glocken, gleich an einander, Silber oder Gold, und zwey darneben von einer Farbe; *vair* affronté, wenn diese Hütlein, Glocken gegen die Mitte des Schildes gestellet sind, mit der Spitze; *vair* appointé oder en pal, wenn die Spitze eines solchen Hütleins an den dritten Theil des andern gehet.

Vairant, a. f. Vaillant.

Vairé, ée, adj. *r.* mit Eisenhütlein, Grauwerk, Glockenweisen Farben oder Metall versehen; It. f. m. langes und ziemlich breites Seekraut, daran sich die Austern zu hängen pflegen, Meergras.

Vairon, adj. m. w. f. *r.* (von Pferden) glasäugig, Glasauge, davon der Augapfel einen weissen Rand oder Streif um sich hat; It. (von Kühen, Ochsen, Schweinen, Schafen) bunt, fleckig, so nicht von einerley Farbe; It. f. m. Gründling, Greßling, ein kleiner bunter Fisch.

cheval *vairon*, glasäugiges Pferd, Glasauge.

Vais, je *vais*, ich gehe. f. Aller.

Vaisseau, f. m. (von vas) ein Gefäß; Faß; Geschirr; It. *r.* Gefäß, Gang, Röhre, die Adern und andere Gänge im Leibe; It. e. Schiff, insonderheit ein solches, das, ausser dem Besansegel, lauter viereckigte Segel führet; It. chymisches Geschirre; *r.* inwendiger Raum in einem Gebäude, einer Kirche, einem Saale, grosser Saal, grosses Gebäude, inwendig betrachtet.

*vaisseau* d'élection, f. auserwählter Mensch, auserwähltes Gefäß, Rüst- oder Werkzeug von GOtt; *vaisseau* d'iniquité, gottloser Mensch, recht böser, grundböser Mensch, Werkzeug der Bosheit; *vaisseau* fragile, schwaches Werkzeug oder Gefäße; la femme est un *vaisseau* fragile, das Weib ist ein schwaches Werkzeug.

*vaisseau* de bois, de terre, e. hölzernes, irdenes ꝛc. Gefäß.

les *vaisseaux* sacrés, die heiligen Gefäße im Tempel.

les *vaisseaux* spermatiques, *r.* die Saamengefäße im Leibe.

*vaisseau* de guerre, Kriegsschiff; *vaisseau* de transport, Frachtschiff, Fährschiff; *vaisseau* endormi, Schiff, so von seiner rechten Fahrt, aus dem rechten Wege gekommen ist; *vaisseau* pavillon, Flaggschiff, d. i. Schiff, so von einem hohen Officier commandiret wird, der die Commandeursflagge führen darf; *vaisseaux* matelots, *vaisseaux* seconds, Bedeckungsschiffe, sind zwey dem Flaggschiffe einer Flotte zur Bedeckung angewiesene Schiffe, unter welchen insbesondere dasjenige matelot de l'avant genannt wird, so den Vortrap, und matelot de l'arrière, das, so den Nachzug hat; *vaisseau* de conserve, Convoyer.

cette église, ce salon est un beau *vaisseau*, diese Kirche, dieser Saal ist ein schöner Bau (inwendig.)

Vaisselée, f. f. eine Walke, so viel man auf einmal walket.

Vaisselle, f. f. Tischgeschirr, Geräthe, als Schüsseln, Teller ꝛc.

*vaisselle* d'argent, d'étain, de fayance, Silber- Zinn- unächtes Porcelain-Geschirr, Geräthe, Zeug; prenez-garde à votre *vaisselle*, bedenkt was ihr thut; nehmet euch wohl in acht; remuer la *vaisselle* à qn, einem seine Mobilien gerichtlich wegnehmen: on lui a remué la *vaisselle*.

## VAL

Val, f. m. (vallis; f. Vallée) Thal, Grund, ist w. und nur in einigen nominibus propriis gebräuchlich, und der pl. vaux, nur in dieser Phrasi: par monts et par vaux, durch, über Berg und Thal.

*à val*, adv. Fluß ab, den Fluß hinab; *à vau*, It. *à vau* l'eau, idem. *à vau* de route, ganz und gar zu Grund.

vous l'avez bien mené par monts et par *vaux*, *P.* ihr habt ihn recht bey der Nase herumgeführet. f. a. Aval.

Valais, f. m. Walliserland, in der Schweitz, (Valesia.)

Valable, adj. (valere) gültig, sowol in Gerichten als sonst; rechtsgültig, den Rechten gemäß, rechtsbeständig.

être *valable*, gültig seyn, bestehen; excuse *valable*, gültige Entschuldigung; (monnoie *valable*, gültige Münze;) acte *valable*, gültige, rechtsbeständige Verschreibung; preuve *valable*, gültiger Beweiß.

Valablement, adv. gültig, gültiger Weise; It. genugsam.

contracter *valablement*, den Rechten gemäß, rechtsgültig contrahiren.

Valachie, f. f. (ch als k) Wallachey, in Ungarn.

Valais, f. unter Val.

Valancine, f. Balancine.

Valant, e, part. (valens, von valoir, gelten;) geltend, das da gilt.

un diamant *valant* mille écus, ein Demant, so 1000 Thaler gilt, werth; deux chevaux *valant* trois cens écus, zwey Pferde, am Werth 300 Thaler.

Valaque, f. Wallach, so aus der Wallachey.

Valée, f. f. f. Vallée.

Valence, f. f. Valentia, Stadt und Königreich.

Valentin, f. m. Valentinus, Mannsname.

Valentinien, f. m. Valentinianus, Mannsname; Valentiniens, f. m. pl. Valentiniani, Ketzer im ersten Seculo, Gattung der Gnosticorum.

Valère, f. m. Valerius, Mannsname.

Valérian, Valérien, f. m. Valerianus, Mannsname.

Valériane, Valérienne, f. f. (Valeriana) Baldrian, Katzenkraut ꝛc.

Valesan, w. ane, f. ee adj. aus der Walliser Land.

Valet, f. m. Diener, Knecht, Aufwärter zu würklichen Diensten, sonderlich zu geringen Sachen; *r.* Untermann in Karten, das Blatt nach der Dame, der dritte nach dem König; Knecht, Klammer der Tischler, eiserner Haken, das Holz bey der Arbeit veſt zu halten. f. Varlet; Fuß, Stütze hinter einem Spiegel; Feder oder Gewicht hinter einer Thüre, daß sie selbst zugehet; Stück Eisen, so hinter einen Riegel tritt, wenn er zugeschoben ist; (auf der Reitbahn) Sporustab, Stock mit einer Stachel, dem Springer die Hülfe zu geben, Stachel, ihn anzutreiben; (auf Schiffen) Vorschlag, Pfropf von zerfasertem Tauwerk, womit die Ladung der Canonen verschlossen wird, ein Kneuel Fäden; (bey den Feuerwerkern) rundes Holz als eine Walze, voll Löcher zu Kugeln, und innen mit Pulver gefüllt.

*valet* de chambre, Cammerdiener; *valet* de garde-robe, Garderobe-Bedienter, Kleiderdiener; *valet* de pié, oder de pied, königlicher oder fürstlicher Laquay; Beyläufer, Diener zum Ausschicken; *valet* de justice, Gerichtsdiener; *valets* de l'armée, Officiersknechte; *valets* d'artillerie, Handlanger, so den Constabler zur Hand gehen; *valet* de fête, Pfalzknecht, Aufwärter bey einer Lustbarkeit; *valet* de cour, Hausknecht auf einem Gute; maitre *valet*, Meisterknecht, ältester Knecht, Voigt über andere; *valet* d'écurie, *valet* d'étable, Stallknecht; *valet* de chiens, Jägerpursch, der die Hunde führet, Hundejunge; *valet* de levriers, Jägerpursch, so die Windhunde - de limiers, so den Leithund führet.

*valet* à tout faire, Knecht, der keinen neben sich hat, der in einem Hause alles thun muß; *valet* de bourreau, Schinderknecht.

*valet* de carreau, f. ein nichtswürdiger Kerl, elender Tropf, Schurk, Lumpenhund.

*valet* à louer, der keine Bedienung mehr hat, und eine suchet; le bon *valet* qui tient à l'oeil, Augendiener, der Gunst und Ruhm sucht; faire le bon *valet*, g. liebedienen, schmeicheln, sich zuthun; in der Aufwartung fleißig seyn: il fait le bon *valet*.

je suis votre *valet*, ich glaube es nicht; It. es wird nichts daraus; ich bedanke mich dafür; tel maitre, tel *valet*, *P.* wie der Herr, so der Knecht; il fait comme le *valet* du diable; c'est le *valet* du diable, er thut mehr als ihm befohlen ist.

*valet*-à-patin, f. m. *r.* Instrument bey den Chirurgis, Zange, Zwickzange; *valet* à débotter, *r.* Stiefelknecht; *valet* de chaise à crémillière, viereckigtes Stück Eisen in den Armen eines Lehnstuhls, so man herausziehen, und ein kleines Tischblatt darauf legen kan; *valet* de porte, Gewicht an einer Thüre; - de miroir, Fuß hinter einen Spiegel, Stütze zum Freystehen.

Valerage, f. m. Knechtsdienst, dienen als ein Knecht.

Valeraille, f. f. (aus Verachtung) Haufen Diener, Dienstgesinde, Dienstvolk, Partheyknechte; die Trofzungen.

la *valetaille* commença la marche, das Dienstgesinde, der Troß gieng voran.

Valeter, v. n. als ein Knecht dienen, knechtisch aufwarten, mühsame Dienste thun; sich knechtisch aufführen, etwas von einem zu bekommen.

Valeton, f. m. a. kleiner Knecht.

Valétudinaire, adj. c. w. f. (valetudinarius) kränklich, übelauf, der stets kränkelt.

il est *valétudinaire*, er ist kränklich.

Valétudinité, f. f. a. kranker Zustand.

Valeur, f. f. (valor) der Werth, die Gültigkeit einer Sache: le grand Werth, Kostbarkeit, Würde; It. Tapferkeit, Muth; g. so viel als etwas austrägt ꝛc., so viel als; *r.* Verstand der Wörter, Bedeutung; was eine musikalische Note gilt.

le *valeur* intrinséque, *r.* der innerliche Werth; un diamant, une chose de *valeur*, ein Demant, eine Sache von grossem (hohem) Werth, kostbarer Diamant, kostbares Stück; de peu de *valeur*, von geringem Werth; être de peu de *valeur* etc.; pièce de nulle *valeur*, ein un-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

tzugliches Stück; chose de nulle *valeur*, Sache von keinem Werthe, nichtswürdige Sache; proportionnez les soins, que vous vous donnez pour les biens du monde, à leur véritable *valeur*! richtet eure Sorgen für die Güter dieses Lebens nach dem wahrhaftigen Werthe derselben ein!

être en *valeur*, in gutem Stande seyn, so, daß man es gut und theuer verkaufen könte; les bleds sont en *valeur*, das Getreyde ist im Preise; cette terre est en *valeur*, dieses Gut, dieser Acker ist in gutem Stande; remettre une terre en *valeur*, ein Gut bauen und bessern; la *valeur* doit être gouvernée par la prudence, die Tapferkeit will mit Vorsichtigkeit gemäßiget seyn; la prudence doit conduire la *valeur*, die Klugheit und die Tapferkeit sollen beysammen stehen; la *valeur* ne peut être une vertu, qu'autant qu'elle est réglée par la prudence, die Tapferkeit kan nicht weiter eine Tugend seyn, als in so fern selbige die Klugheit zur Führerin hat.

la *valeur* d'un verre de vin, g. ohngefehr so viel als ein Glas Wein; la *valeur* d'une heure, ohngefehr so viel als eine Stunde.

non *valeurs*, s. Non valeur.

Valeureusement, adv. (im hohen Styl und v.) tapfer, tapferer Weise, männlich, heldhaft, heldenhaft.

Valeureux, euse, adj. (meistens v.) tapfer, streitbar, heldenhaft, heldenmüthig.

Valez, *a.* s. Valet.

Valgues, *a.* s. Grimaces.

Validation, s. f. *t.* Justificirung, Berichtigung, Ausmachung einer Rechnung, die Gültigkeit, das Annehmen derselben von der Kammer.

Valide, adj. c. (validus) w. [von Bettlern] frisch und gesund, stark, so im Stande ist, arbeiten zu können; [von Soldaten] so Dienste thun kan, stark, gesund; *t.* gültig, Rechtsbeständig, kräftig; It. s. Sultan. s. m. s. Pateler.

un gueux *valide*, ein starker, frischer und gesunder Bettler.

acte *valide*, gültige, rechtsbeständige Verschreibung.

Validement, adv. *t.* rechtskräftig, rechtsgültig.

Valider, v. a. *t.* justificiren, gültig machen, als eine Rechnung.

Validité, s. f. *t.* Rechtsgültigkeit, Rechtsbestand.

Valière, *a.* s. Valeur.

Valise, s. f. Felleisen; Mantelsack; It. Bettsack, Betten, Matratzen ꝛc. darein zu packen.

à dieu la *valise*, es ist aus, es ist verloren, es ist hin, es ist fort.

Vallaire, adj. c. *t.* Couronne *vallaire*, corona castrensis.

Vallais, s. m. Valesia, Walliserland. s. Valais.

Vallée, s. f. (vallis) Thal, Grund, Abhang.

une *vallée* fertile, ein fruchtbares Thal; la *vallée* de misère, Hünermarkt in Paris, (im bibl. Styl) oder la *vallée* de larmes, das Jammerthal; nous nous reverrons à la *vallée* de Josaphat, nach dem Tode wollen wir einander wieder sehen; à la *vallée*, Berg ab.

Vallon, s. m. kleines Thal, Grund zwischen zween Hügeln.

un agréable *vallon*, ein angenehmes Thal; le sacré *vallon*, v. Thal zwischen den zween Gipfeln des Parnassus; It. der Parnassus selbst.

Valoir, v. n. w. a. (valere; *Praes.* je vaux, tu vaux, il vaut, nous valons, vous valez, ils valent; *Imperf. I.* je valois; *Imperf. II.* je valus, nous valûmes etc., vous valûtes; *Perf.* j'ai valu; *Fut.* je vaudrai; *Imper.* car. (vaux, qu'il vaille, valons, valez, qu'ils vaillent;) C. *Praes.* que je vaille, que tu vailles, qu'il vaille, que nous vaillions (valions,) que vous vailliez (valiez,) qu'ils vaillent; *Imperf. I.* je vaudrois; *Imperf. II.* que je valusse; Part. I. valant; II. valu;) gelten, werth seyn; bringen, einbringen, abwerfen, tragen, eintragen, als Felder, Güter, Dienste ꝛc.; It. taugen, gut seyn, nütze seyn, tüchtig seyn; (ne *valoir* rien, nichts taugen, Ger. mit à.)

cette pièce *vaut* vingt sous, diese Münze gilt 20 Stüber; le boisseau de bled *vaut* tant, der Scheffel Korn gilt so viel; il *vaut* son pesant d'or, es ist so viel Goldes werth als es wiegt; er ist so viel Goldes werth als er schwer ist; que *vaut* ce livre? was gilt dieses Buch? s. Valant.

terre qui *vaut* mille écus, Landgut, das 1000 Thaler einbringet.

tant que je *vaudrai* qch, so lange ich etwas vermag, zu was tüchtig bin; l'un *vaut* l'autre, es ist eines so viel oder so gut als das andere; *valoir* autant, so gut seyn als einer, als etwas; je *vaux* autant que vous, ich bin eben so gut als ihr; il *vaudrois* autant l'avoir dit, es wäre eben so gut, daß man es gesagt hätte; il doit *valoir* autant, es muß eben so gut seyn; il *vaut* souvent autant se taire, que (de) parler, es ist oft eben so gut schweigen als reden.

*valoir* mieux, besser seyn; sich besser schicken.

il *vaut* mieux mourir, es ist besser sterben; ne me *vaudroit*-il pas mieux mourir et fuire mon chèr Hippias? wäre es mir nicht viel besser, daß ich stürbe, und folgte meinem lieben Hippias nach? l'ignorance *vaut* mieux qu'un savoir affecté, die Unwissenheit ist besser als eine affectirte Gelehrsamkeit; il doit *valoir* mieux, es muß besser seyn; il *vaut* bien mieux, prévenir le mal, que d'être reduit à le punir, es ist weit besser, daß man dem Uebel vorkomme, als daß man genöthiget werde, solches abzustrafen; il *vaut* mieux se taire à propos que de parler à contre-temps, es ist besser zu rechter Zeit schweigen, als zur Unzeit reden; il *vaudra* mieux qu'il se taise, es wird besser seyn, daß er schweigt; vous *valez* mieux que moi, ihr seyd besser als ich; ma maison *vaut* mieux que la vôtre, mein Haus ist besser als eures.

il auroit mieux *valu* faire cela, que de-, es wäre besser gewesen, wenn man dieses gethan, als-; il *vaudroit* souvent mieux avoir une diserte égale de toutes les deux, que - es wäre oft besser, man hätte sie alle beyde nicht, als - un ami sage *vaut* mieux à un Roi que des armées victorieuses.

*valoir* la peine, sich der Mühe belohnen; ses raisons ne *valent* pas le publier, seine Ursachen verlohnen sich der Mühe nicht, daß man sie aussage.

vous ne le *valez* pas, ihr seyd nicht so gut als er; Monsieur *vaut* bien Madame, es ist einer den andern werth.

cela *vaut* fait, es ist eben so gut, als wenn es schon geschehen wäre, es wird bald fertig seyn, es ist schon so viel als fertig; cela ne vaut *rien*, das taugt nichts, ist nichts nütze, werth; marchandise qui ne *vaut* rien, Waare die nichts taugt, nichts werth ist; *vaille* que *vaille*; tout coup *vaille*, es muß gewagt seyn; geräths so geräths: It. in Erwartung der Entscheidung dieser Sache; It. *P.* auf gerathe wohl; il fait ce qu'en *vaut* l'aune, *P.* er weiß wie die Kreide schreibt.

faire *valoir*, selbst verwalten, als ein Gut; hoch erheben, als eine Sache, Gedanken, Person, herausstreichen, rühmen, viel Werks von etwas machen, in Hochachtung, Ansehen bringen, empor bringen; erläutern; bemerken; in guten Stand setzen; gut für etwas seyn; It. wuchern, profitiren lassen, auf Zinse austhun; faire *valoir* les gens de lettre, gelehrte Leute hoch erheben, vorziehen; faire *valoir* son zèle, seinen Eifer rühmen, herausstreichen, mit Gewalt herausstreichen; pour faire *valoir* à son maître son zèle, um seinen Herrn dahin zu bringen, daß er wunder meinen solte, was für Eifer er hätte.

ne pouvoir faire *valoir* les droits de la Religion, die Rechte der Religion nicht aufrecht erhalten können; faire *valoir* la marchandise, seine Waare anbringen; faire *valoir* son argent, sein Geld auf Zinsen austhun, um gewisse Zinse hingeben, wuchern lassen.

se faire *valoir*, prahlen, sein Ansehen, Vorzug, Recht erhalten, behaupten, sich hervorthun, viel Werks, oder ein grosses Werk von sich machen; se faire *valoir* dans le monde, sich in der Welt hervorthun.

à *valoir* sur etc., *t.* auf Abschlag.

Valois, s. m. Land in Frankreich.

Valombreuse, s. gewisser Mönchsorden.

Valon, s. m. s. Vallon.

Valon, nne, s. et adj. so aus den Niederlanden ist; It. wallonisches Land, Niederlande; wallonische, flämische Sprache.

Valos, *a.* s. Valet; It. *a.* im 10 Jahrhundert, der Sohn eines Königes oder grossen Herrn.

Valteline, s. f. Valtlin unter den Graubündern.

Valvasseur, s. Vavasseur.

Value, s. f. *t.* la plus *value*, das, was eine Sache mehr werth ist, als man sie gekauft oder geschätzt; was über die gesetzte Summe ist, höherer Werth, als es angeschlagen.

Valvert, *a.* Name der Cartheuser in Paris.

Valvulaire, adj. c. was zu den Klappen oder Fallen gehört. s. Valvule.

Valvule, s. f. (valvula) *t.* [in der Anatomie] Falle, Fallthürlein, Klappe, subtiles Häutlein, welches das Zurückfliessen des Bluts ꝛc. verhütet; w. Ventil oder Blättlein, das vor eine Röhre vorfällt, damit Wasser oder Luft nicht weiter heraus kan.

## VAM

Vampire, s. m. w. Blutsauger; Verstorbener, so aus seinem Grabe aufstehen, Leute und Vieh anfallen und durch Aussaugung des Bluts tödten soll; *t.* eine Art grosser Fledermäuse, welche die Menschen im Schlaf anfallen und das Blut aussaugen.

## VAN

Van, s. m. (vanus) Wanne, Schwinge, gedroschenes Korn rein zu machen.

Vanant, e, adj. *t.* papier *vanant*, Mittelpapier.

Vancler, v. n. (wankeln) schlotterig angekleidet seyn.

Vandaise, Vandoise, s. f. Art Fische als ein Hering. s. Dard.

Vandales, s. m. pl. die Wenden, alte nordische Völker.

Vandange, Vandanger etc. s. Vendange etc.

Vandoeuvre, Stadt in Champagne.

Vandication, Vandiquer, s. Vendication etc.

Vane, Vaner etc. s. Vanne.

Vaneau, s. m. (vanellus) ein Kiebitz, eine Himmelsziege; pl. *t.* grossen Schwingfedern der Raubvögel.

Vangeance, Vanger. ſ. Ven.

Vanille, Banille, ſ. f. Vanillen, eine Indianiſche Frucht, Saamen, ſo unter die Chocolade gethan wird.

Vanité, ſ. f. (vanitas) Eitelkeit; Nichtigkeit; It. Hochmuth, Hoffarth, Einbildung; g. Prahlen.

tout n'eſt que *vanité* dans le monde, alles in der Welt iſt eitel; ſa *vanité* alla ſi loin, que - ſein Hochmuth (Prahlen) gieng ſo weit, daß «; il y auroit de la *vanité* et de l'imprudence à moi de le croire, es würde ein Hochmuth und eine Einfalt von mir ſeyn, wenn ich es glaubte.

une once de *vanité* gâte un quintal de mérite, eine Unze Hochmuth verderbt einen Centner gute Eigenſchaften; il fait tout par *vanité*, g. er thut alles um eiteln Ruhms willen; ſans *vanité*, ohne Ruhm zu melden; tirer *vanité* de qch, in etwas Ehre ſuchen, mit etwas prahlen.

Vanne, ſ. f. (vannus) *t.* Schutzbret einer Mühle oder Schleuſe, Schleuſenthor.

tirer la *vanne*, das Schutzbret aufziehen.

Vanner, v. a. (van) mit der Schwinge reinigen, ausſtauben, worfen, ſchwingen, ausſchwingen, du bled etc. Korn ꝛc.; - les aiguilles, Nadeln ſchwingen, wenn die Nadeln in dem Schwungnapf geſchwungen werden, daß der Wind die kleinen hinwegnimmt; ſ. g. veriren, aufziehen, durchnehmen, ſcharf ausfragen oder vornehmen, ſeine Fehler aufrücken, durchziehen, als einen der Meiſter werden will.

Vannerie, ſ. f. w. Korbmacherhandwerk; Korbmachen.

Vannet, ſ. m. meiſt pl. *t.* [in der Wappenkunſt] Muſchel, davon man das Inwendige ſiehet, die ihr hohles Theil zeiget.

Vannette, ſ. f. Futterſchwinge, Futterwanne.

Vanneur, ſ. m. der das Korn ſchwinget, worft, Kornſchwinger.

Vannier, ſ. m. Körber, Korb - oder Wannenmacher.

Vannoyer, v. n. *a.* ſich in einer Sache vertiefen.

Vantail, ſ. m. (von Ventus) *t.* Thürflügel; *a.* Viſier am Helm, Roſt.

*vantaux* des fenêtres, Fenſterladen.

Vantéler, v. a. *a.* eine Fahne wehen laſſen.

Vanter, v. a. rühmen, loben, preiſen (mit Prahlen;) prahlen; vorgeben: *vanter* le mérite d'une perſonne etc.

ſe Vanter, v. r. (de qch.) ſich rühmen, ſich berühmen, prahlen, aufſchneiden, ſich ausgeben; *ſe vanter* de ſes actions etc.

Vanterie, ſ. f. Prahlerey, Ruhmredigkeit, Aufſchneiderey, Wind.

avec *vanterie*, aufſchneiderisch; ſans *vanterie*, ohne Ruhm zu melden.

Vanteur, ſ. m. w. Prahler, Aufſchneider, Windmacher; ruhmredig, aufſchneiderisch.

Vantiller, v. n. *t.* ein Waſſer mit Bohlen ſchützen, die Bretter vorlegen, das Waſſer aufzuhalten.

VAP

Vapeur, ſ. f. (vapor) Dampf, Dunſt, Duft, Ausdünſtung aus der Erde ꝛc.; aufſteigender Dampf, Dunſt, Rauch; aufſteigende Dünſte ſo den Kopf beſchweren; Mutterblähungen ꝛc.; f. w. Eitelkeit; Schmeicheley.

la *vapeur* des flambeaux, der Dampf von den Fackeln, Kerzen; les *vapeurs* montent de la terre, die Dünſte ſteigen von der Erde auf; rendre, exhaler, jetter des *vapeurs*, dunſten, duften, dämpfen, ausdünſten; plein de *vapeurs*, dampfig, voll Dampf; le vin fait des *vapeurs*, der Wein macht Dünſte, ſteigt in Kopf; rabattre les *vapeurs* de la rate, *P.* g. die Traurigkeit, (das Malum) vertreiben, verbannen.

Vaporant, adj. *a.* dünſtend.

Vaporation, ſ. f. (vaporatio) *t.* [in der Chymie] Aufdampfung.

bain de *vaporation*, oder *vaporatoire*, Dampfbad, (balneum vaporis oder vaporoſum.)

Vaporeux, euſe, adj. (vaporoſus) *t.* voll Dünſte, dampfig, dünſtig, duftig; It. ſo Dünſte oder Blähungen verurſachet.

aliment *vaporeux*, Speiſe, ſo aufſteigende Dünſte verurſachet; bain *vaporeux*, Schwitzbad, Schweißbad, Bähung, (durch Dämpfe von Waſſer auf heiſſe Steine ꝛc. gegoſſen;) It. balneum vaporis, (Diſtilliren im heiſſen Dampf ſtatt des balnei Mariae.)

VAQ

Vaquance; Vaquant, ſ. Vacance etc.

Vaquelte, *a.* eine alte Münze, worauf das Gepräge eine Kuh vorſtellt.

Vaquer, v. n. (vacare) leer, ledig ſeyn, ledig ſtehen, erlediget oder offen ſeyn, als Bedienungen, Zimmer, Häuſer ſo zu vermiethen ꝛc. Bette ꝛc.; It. Ferien haben, zu gewiſſen Zeiten feyern, im Gericht oder Schule.

*vaquer* à qch, einer Sache obliegen, treiben, abwarten, mit etwas zubringen; charge qui *vaque* par mort, Amt, ſo durch Todesfall offen, erlediget worden; *vaquer* à la prière, dem Gebet obliegen; à ſes études, ſeinen Studien obliegen; *vaquer* à ſon affaire, à ſes affaires, ſeinem Geſchäfte obliegen, ſeine Sache, Sachen treiben, ſeiner Sachen abwarten.

VAR

Varander, v. a. *t.* (Heringe) zum Einpacken in Füſſer; zurechte machen, trocknen ehe man ſie einſalzet.

Varangais, Seile, deren viele auf einen Wirbel zuſammenlaufen, Kamm, Marricles. ſ. Commandes und Rabans.

Varangue, ſ. f. *t.* (in der Schiffsbaukunſt) Bauchſtück, eines von den Hölzern, ſo den Bauch eines Schiffs formiren.

*varangues* plattes oder de fond, die mittlern weniger gekrümmten Bauchſtücken; *varangues* acculées, Bauchſtücken, ſo gegen den Vorder- und Hinter-Steven ſind; maitreſſes *varangues*, die Bauchſtücken, auf welchen der mittlere Querbalken ruhet.

Varaucoco, ſ. m. ein Kraut auf der Inſel Madagaſcar, ſo ſich die Bäume hinan ſchlingt, und eine wohlſchmeckende Frucht gleich einer Pfirſiche trägt.

Vare, ſ. Varre.

Varech, ſ. m. (Angl. vvrak) *t.* Meergras, Seekraut; It. andere Sachen, ſo die See auswirft.

droit de *varech*, Strandrecht, Wrakrecht.

Varenne, ſ. f. *t.* Jagdgehäge, Bezirk; Platz, Fläche, ſo zum Behuf der Jagd nicht geackert und gemähet wird; Weideebene.

Varet, ſ. m. *t.* ein geſunkenes Schiff.

Varge, *a.* ſ. Larron.

Variable, adj. c. veränderlich, unbeſtändig, wankelbar, wandelbar, wankelmüthig.

l'eſprit de l'homme eſt *variable*, des Menſchen Gemüth iſt veränderlich.

Variant, e, adj. (varians) w. veränderlich, der ſich oft verändert; Variantes, ſ. f. pl. verſchiedene Lesarten eines Texts; verſchiedene Texte.

Variation, ſ. f. (variatio) Veränderung, Unbeſtändigkeit; Abweichung der Magnetnadel; de l'éguille de mer, vom Pol.

*variation* de la voix, Veränderung der Stimme in der Rede; *variation* de la lune, Unbeſtändigkeit des Mondenlaufs, Abänderung, Abweichung.

Varice, ſ. f. (varix) *t.* aufgelaufene Ader, Aderkropf, Krampfader; It. welcher unſchmerzhafter Geſchwulſt inwendig an den Knien der Pferde.

Varicocèle, ſ. m. Bruch, oder Geſchwulſt im Hodenſack, von den aufgelaufenen Adern.

Varier, v. a. (variare) ändern, verändern. v. n. ſich verändern, anders werden, anderes Sinnes ſeyn, anders reden, thun, als vorher, nicht bey einer Rede, Meinung bleiben, in ſeinen Worten, Meinungen unbeſtändig, veränderlich ſeyn; unterſchieden oder verſchieden ſeyn, nicht einerley ſeyn; *t.* (von Blumen) ſich verändern, andere Farbe annehmen, unterſchiedliche Art oder Farben haben.

*varier* un plat-fond de divers ornemens, eine Decke mit mancherley Zierrathen verändern; *varier* un ouvrage d'eſprit, eine ſinnreiche Schrift durch angenehme Vermiſchung verſchiedener Dinge verändern; *varier* la phraſe, g. eine Sache mit andern Worten vorbringen; il faut un peu *varier* la phraſe, ſ. man muß ein wenig Veränderung haben; les opinions *varient*, die Meinungen variren, ſind unterſchieden; les hiſtoriens *varient* là deſſus, die Geſchichtſchreiber erzählen die Sache nicht auf einerley Weiſe; *varier* dans ſes réponſes, réſolutions etc., in ſeinen Antworten, Entſchlieſſungen ꝛc. unbeſtändig ſeyn, ändern; *varier* dans ſes diſcours, mancherley Reden führen; colomne *variée*, Säule von unterſchiedenen Steinen, die aus Steinen von unterſchiedener Art zuſammengeſetzt iſt.

ſe Varier, v. r. anders werden, ſich ändern, ſich verändern, verwandeln.

l'homme *ſe varie* par l'âge, der Menſch wird anders mit zunehmenden Jahren.

Variété, ſ. f. (varietas) Verſchiedenheit, Veränderung, angenehme Vermiſchung, Unterſchied, angenehme Veränderung, das Wechſeln, Aendern in etwas, Abwechſeln; Unbeſtändigkeit im Reden, in der Meinung, unterſchiedene, unbeſtändige Reden, Handlungen ꝛc.; Mannigfaltigkeit.

la *variété* plait, die Verſchiedenheit, Veränderung iſt angenehm; ſermon ſur la *variété* des opinions, Rede von den mannigfaltigen Meinungen, oder von der Unbeſtändigkeit in den Meinungen; s'il y a une ſi grande *variété* d'opinions ſur les queſtions de ſimple ſpéculation, il n'y en a pas moins ſur celles de pratique, herrſchet nun ſchon in ſolchen Dingen, die nur blos die Erkenntnis des Verſtandes angehen, eine ſo groſſe Mannigfaltigkeit in den Meinungen, ſo iſt dieſelbe gewiß nicht geringer in denen die auf die Ausübung ankommen.

Varilles, ſ. f. pl. *t.* w. Gäbelein an den Weinreben, womit ſie ſich um die Weinpfähle ꝛc. ſchlingen und veſt halten; *varille*, Häklein ꝛc.

Variorum, ſ. m. pl. *t.* w. les *variorum* de Hollande, die holländiſchen Ausgaben alter Schriftſteller, mit Anmerkungen verſchiedener Verfaſſer.

Variſſe, ſ. Varice.

Varlet, ſ. m. *t.* w. Knecht der Fiſcher. ſ. Valet; (im Scherz) *a.* Knecht, Diener.

Varlope, ſ. f. *t.* Schlichthobel, groſſer Fughobel.

Varmie,

Varmie, f. m. Ermeland in pohlnisch Preussen.
Varre, f. f. t. spanische ꝛc. Elle, so anderthalb Pariser ausmacht; lt. Stock, Stange, daran der Haken bevestiget ist, womit man in Amerika die Schildkröten fängt.
Varrer, v. n. t. w. absegeln.
Varreur, f. m. t. Schildkröten-Fänger.
Varsovie, f. f. Varsovia, Warschau, Stadt in Pohlen.
Varrigué, f. m. g. Art eines Bauer-Fluchs oder Schwurs.

VAS

Vas, vom Verbo aller, gehen; je vas oder je vais, tu vas.
Vasart, adj. v. (bey Seefahrern) schlammig.
Vas-bréve, f. m. t. kurzes Gefäß im ventriculo.
Vasculaire, adj. c. t. mit vielen Gefässen, so viel Gefäße, Adern hat; f. m. Goldschmied bey den alten Römern.
Vase, f. m. (vas) Gefäß zur Zierrath, Faß, Geschirr, Gefäß, köstlich Geschirr, mehr zum Pracht als zum Gebrauch; t. Gefäß-förmiger Zierrath in der Baukunst, Zierrath so gefäßweise gemacht ist; Schaft eines Kronleuchters, oder der Theil, daran die Armen bevestiget sind, das Mittelste, der Leib eines hangenden Leuchters; w. Blumenbecher, Kelch, de tulipe, Kelch einer Tulpe. f. Calice; f. Gefäß.
*vase* de porcelaine, porcellainen Gefäß.
un *vase* d'élection, f. ein auserwähltes Gefäß, Rüßzeug.
un *vase* fragile, ein schwaches Werkzeug; plus le *vase* aura été vil, plus le trésor qu'il contient paroitra précieux, je schlechter das Gefäß wird gewesen seyn, desto kostbarer wird der Schatz seyn, den es in sich gehalten.
Vase oder Vaze, f. f. (holl. Wase) Schlamm, Moder in den Flüssen, Morästen ꝛc.
enfoncer sur la *vase* d'une rivière, in dem Schlamme eines Flusses stecken bleiben.
Vaseau, f. m. t. Gefäß, worin die Schäfte oder Nadelknöpfe, so wie sie geschnitten sind, gelegt werden.
Vaseux, euse, adj. schlammicht, wasicht, leimicht.
Vasquine, a. f. Corillon.
Vassal, ale, f. ein Vaßall, Lehnsmann, Lehnsunterthan; (im Scherz) Unterthan, Geringer.
arrière *vassal*, Afterlehnsmann.
Vasallage, Vasselage, f. m. Lehnmannsstand, Vasallenstand, Lehnspflicht, Lehndienst, Lehnrecht, Lehnbarkeit, Unterthänigkeit.
entrer dans un *vasselage* subalterne, einem, der selbst ein Lehnmann ist, lehnbar werden, ein mittelbarer Unterthan werden.
Vasseur, f. m. a. Lehnsmann.
Vassoles, f. f. pl. t. (auf Schiffen) Bretter, womit die Luckengitter vermacht werden; Balken zwischen zwey Gitterfenstern.
Vassus, a. f. Fidèle.
Vaste, t. w. (in der Heilkunst) grosses Schienbein-Mäusgen (es sind deren zwey.)
Vaste, adj. (vastus) groß, weit, weitbefangen, ungeheuer; f. weitaussehend, weitläuftig.
une *vaste* solitude, eine grosse, ungeheure Wüste; un *vaste* château, eine sehr grosse, weitbefangene Burg; ces *vastes* espaces, jene weite Gegenden; d'une *vaste* étendue, von einer ungeheuren Weite, Strecke.
un *vaste* génie, f. ein grosser Geist, der viel fassen, begreifen kan; un esprit *vaste*, un *vaste* esprit, ein grosser Verstand; de *vastes* desseins, weit aussehende (unmäßige) Anschläge; l'objet de notre méditation est aussi *vaste* que Dieu etc., der Gegenstand unserer Betrachtung gehet so weit, als Gott ꝛc. sich erstrecket; il fera un ouvrage *vaste* dont il pourra combiner avec exactitude tous les différens mouvemens, er wird ein weitläuftiges Werk verfertigen, dessen unterschiedliche Bewegungen er alle unter einander wird verbinden können; ces paroles sont pourtant susceptibles d'un sens beaucoup plus *vaste* et plus étendu, indessen können doch diese Worte in einem viel höhern und weitern Verstande genommen werden.

VAT

Vateau, f. m. t. (der Tuchmacher) Oefner, eine Art von Raute, zwischen deren Pflöcker die Schäfte der Kette durchgezogen werden, damit sie fein ordentlich auf dem Garnbaum zu liegen kommen.
Vatican, f. m. (mons vaticanus) Berg in Rom, woran die S. Peterskirche stehet, der Vatican; f. päbstlicher Hof, Rom.
Vaticinateur, f. m. a. Wahrsager; lt. Poete; Varicination, f. f. das Wahrsagen.
*vaticiner*, wahrsagen, künftige Dinge zuvor sagen.
Vaticinier, v. n. a. f. Prophétiser.
Va-tout, f. m. alles was man aussetzt, nemlich alles Geld, so man im Spiel vor sich hat. f. Va.

VAU

Vau, w. à vau l'eau, f. Aval und Eau; lt. Val. à val; tout est à *vau* l'eau, es ist alles verloren.
Vavacrer, v. n. a. herumirren.
Vavasseur, f. m. t. Afterlehnsmann.
Vavassorie, f. f. t. Afterlehen.
Vaubourg, f. f. Walpurgis, Weibernamen.
Vaucist, a. der gewollt hat.
Vaucour, f. m. die Werkbank bey der Scheibe (bey den Töpfern).
Vaud, pays de *Vaud*, oder Vaux, der französische Theil des Cantons Bern, oder das sogenannte neue Land.
Vauderoute, f. f. w. Zertrennung, Zerstreuung des feindlichen Kriegsheers, Flucht.
à *vauderoute*, hin und her; s'en aller, fuir à *vauderoute*, in Unordnung, zerstreuet davon laufen, hin und her die Flucht nehmen; mettre à (en) *vauderoute*, in die Flucht schlagen, zerstreuen, l'ennemi etc., den Feind ꝛc.
Vaudeville, w. Vaudevire, f. m. Gassenhauer, Gassen- oder Strassenlied, Schumperlied.
Vaudois, e, f. (Valdensis) Waldenser; Ketzer; w. Herenmeister.
Vaudru, f. f. Waldetrudis, Weibername.
Vaurien, (vaunéant) f. m. Taugnichts, nichtswerther Mensch.
Vaultre, Vaultroy, f. m. a. Hund zur Bärenjagd.
Vaufire, a. f. Valoir.
Vaut, f. Valoir.
Vautnéant, a. f. Vaurien.
Vautour, f. m. (vultur) Geyer, Art Raubvögel, Habichte; f. Verfolger.
c'est le plus cruel de mes *vautours*, er ist mein ärgster Verfolger, unter allen die mich verfolgen ist er der ärgste.
Vautrait, f. m. t. wilde Schweinsjagd, und sämtliche darzu nöthige Bedienten, Hunde, Geräthe ꝛc., Jagdzeug darzu.
chiens pour le *vautrait*, Hunde zur Schweinhätze.
Vautrer, v. n. t. wilde Schweine jagen, hätzen.
Vautrer, v. a. (volutare) w. in Koth wälzen, überhaupt wälzen.
se Vautrer, v. r. sich wälzen als Schweine in dem Kothe, auf der Erde ꝛc.; f. dans les voluptés, den Wollüsten ergeben seyn, sich in den Wollüsten wälzen.
Vautré, ée, part.
Vautret, f. Vautrait.
Vautrien, f. Vaurien.
Vaux, f. Val; lt. Vaud, lt. Mont.
vous l'avez bien mené par monts et par *vaux*, ihr habt ihn recht bey der Nase herumgeführet.

VAY

Vayer, a. f. Vicomte.
Vayeur, f. m. a. der die Aufsicht über Maas und Gewicht hat.
Vayvode, f. m. Wäiwod, pohlnischer, wallachischer, rußischer Fürst; lt. Stadt-Gubernator in den grossen moscowitischen Städten.

VAZ

Vaze, f. f. f. Vase.

VE

Vé, f. m. a. f. Gué; lt. adj. f. Vrai.

VEA

Véable, adj. a. f. Agréable.
Veau, f. m. (vitulus) ein Kalb; Kalbfell; Kalbfleisch; Kalbleder; g. alberner Mensch; t. (bey Zimmerleuten) das, was aus einem Stück Holz, wenn man ihm eine Krümme geben will, mit der Säge herausgeschnitten wird; (beym Ackerbaue) Stück Erde, welches beym Pflügen vom Pfluge nicht mit erreicht, nicht mit umgerissen worden ist.
un gros *veau*, ein starkes Kalb; ris de *veau*, Kälberkröse. f. Ris.
*veau* de lait, Saugkalb, Sogkalb, Milchkalb.
*veau* broutier, Absetzekalb; *veau* de rivière, fettes, schönes Kalb, besonders eins so aus der Gegend von Rouen, als wo sehr gute Weide ist, herkommt; *veau* de montagne, Kalb, welches mit Milch, Eyern und Zucker gefüttert worden ist; *veau* marin, *veau* de mer, Seekalb, Seehund, Robbe, Salhund, Phoca.
*veau* d'or, goldenes Kalb; f. Reichthum, Ansehen; un *veau* d'or, ein reicher aber dummer Mensch; adorer le *veau* d'or, P. einen unverständigen Reichen um Geniesses willen schmeicheln.
du *veau* rôti, Kalbsbraten, gebraten Kalbfleisch.
mousse de *veau*, t. Orant; eine Pflanze; pied de *veau*, Arumkraut; Zehrwurz, Fieberwurz, Pfaffenpint.
eau de *veau*, Wasser, das mit magerm, ungesalzenem Kalbfleische abgesotten ist.
relier en *veau*, in Kalbleder, Franzband einbinden; livre relié en *veau*, Buch in Franzband eingebunden; il se fait relier en *veau*, P. er läßt Bücher ausgehen; coudrer les *veaux*, Kalbfelle bereiten.
faire le *veau*, f. kälbern, Possen treiben, sich dumm anstellen, faire le *veau*, s'étendre comme un *veau*, s'étendre avec un air de jeune *veau*, wie ein Esel sich auf der Erde ausstrecken; sich recken und dehnen; un jeune *veau*, g. ein junger Maulaffe; façons d'agir d'un jeune *veau*, Weisen eines jungen Laffen; brides à *veaux*, lächerliche, läppische Ursachen, närrisch Geschwätz, womit man Narren beredet kan.
fièvre de *veau*, f. Ochsenfieber; leichtes Fieber.
pleurer comme un *veau*, heulen wie ein Kind.
il faut tuer le *veau* gras, man muß ihm

eine Bewillkommungsmahlzeit anstellen; aufsi-tôt meurt le *veau* que la vache, *P.* es wird so bald ein Kalbfell als eine Kühhaut zu Markte getragen, man trägt so leicht ein Kalbfell ꝛc.; faire le pied de *veau* à qn, (im Scherz) einem grosse Ehrerbietung erweisen, grosse Bücklinge machen, zu ihm gehen, ihm aufzuwarten, einen krummen Fuß machen mit Bücken und Neigen.

Veau de route, Veau de ville, Veau l'eau, ſ. Vau.

Veault, *a.* anſtatt, il veut.

Veautrer, v. a. (volutare.) ſ. Vautrer.

Veaux, pl. *a.* ſ. Sot.

VED

Vedaſſe, ſ. f. Waidaſche, Art Potaſche.

Vedele, *a.* ſ. Injure.

Vedette, ſ. f. *t.* Schildwache zu Pferde, Reiterſchildwache; It. Cabinet oder Thürmchen in einem Garten oder auf einem Landhauſe, auf welchem man ſich in die Ferne umſehen kan.

poſer une *vedette*, eine Reiterwacht ausſetzen.

VEE

Véel, *a.* ſ. Veau.

Véeler, v. n. *t.* kalben, ein Kalb werfen. ſ. Véler.

Veer, *a.* ſ. Voir.

Vees, *a.* ſ. Fois.

VEF

Vef, ſ. Veuf.

VEG

Végétable, adj. c. (vegetabilis) *t.* vegetabiliſch, ſo einen lebendigen Wachsthum hat, das da treiben und wachſen kan, gewächsartig; It. was Gewächſe hervorbringt; It. ſ. m. pl. alles, was die Kraft zu wachſen hat.

Végétal, ſ. m. *t.* was Leben und Wachsthum hat; pl. Végétaux, alle Pflanzengewächſe, Erdgewächſe.

Végétal, e, adj. *t.* zu ſolchem Wachsthume gehörig, davon benamt; was als Pflanzen wächſt; It. was von Pflanzen herkommt; ſ. eine Pflanze.

la faculté *végétale*, die Kraft des Wachsthums in Körpern; huile *végétale*, Oel, ſo aus Pflanzen gezogen worden; ſel *végétal*, Salz von Pflanzen.

Végétant, e, adj. (vegetans) *t.* w. ſo Nahrung zum Wachsthume an ſich ziehet; wachſend, als Pflanzen.

Végétatif, ive, adj. *t.* ſo die Kraft zu wachſen hat, treibend, wachſend, zunehmend.

faculté *végétative*, treibende Kraft, Kraft des Wachsthums.

Végétation, ſ. f. (vegetatio) *t.* das Wachſen, Wachsthum, die Wachsthumskraft; la *végétation* des plantes.

Végétaux, ſ. m. pl. ſ. Végétal.

Végéter, v. n. (vegetare) *t.* wachſen, treiben, leben, von Pflanzen, Gewächſen, Bäumen; It. bisweilen von Metallen; w. v. a. wachſen machen, beleben.

les métaux ne *végètent* point, die Metalle wachſen nicht.

Vègre, *t.* ſ. Vaigre.

Véguer, béguer, ſ. m. Name einer Art Gerichtsdiener in Bearn.

VEH

Véhémence, ſ. f. (vehementia) Gewalt, Heftigkeit; ſtarker Nachdruck.

parler avec *véhémence*, mit Heftigkeit reden.

Véhément, e, adj. (vehemens) heftig, ſtark, gewaltig, gewaltſam.

orateur *véhément*, heftiger Redner; un feu *véhément*, ein ſtarkes Feuer.

Véhérie, ſ. f. *t.* ſ. Vicairerie; it. Voierie.

Véhier, ſ. m. *t.* ſ. Viguier; Vicaire.

Véhicule, ſ. m. (vehiculum) *t.* [in der Medicin] Sache, darinne eine Arzney eingenommen wird; (in der Phyſik) Mittel, wodurch etwas in oder zu einem andern Dinge gebracht wird; ein Hülfsmittel, Beförderungsmittel; ſ. w. Hülfe, Beförderung, Vorbereitung.

bouillon qui ſert de *véhicule* à un remède, Brühe, womit eine Arzney eingenommen wird; cela a ſervi de *véhicule* pour me réſoudre, das hat mir zu meiner Entſchlieſſung geholfen.

VEI

Vei, oder Veye, *a.* ſ. Aujourd'hui.

Veillant, e, adj. (vigilans) wachend.

Veillaque, ſ. m. g. Schimpfwort der Spanier.

Veille, ſ. f. (vigilia) das Wachen, dem Schlaf entgegen geſetzt; Bewachung; Nachtwache; heiliger Abend, Tag vor dem Feſte; Tag vorher, ehe man etwas ſonderbares gethan hat; bevorſtehende Zeit, kurze Zeit vorher.

*veilles*, pl. das viele Wachen; ſ. das Nachtſtudiren, Studiren, Sitzen oder Arbeiten bey der Nacht; Fleiß, Bemühung des Verſtandes, Fleiß und Unverdroſſenheit etwas zu thun.

ſe fatiguer par de longues *veilles*, durch langes Wachen ſich entkräften; *veille* de noël, Chriſt heiliger Abend, Chriſtnacht; jeûner toutes les *veilles* des bonnes fêtes, alle heilige Abende der groſſen Feyertage faſten; première, ſeconde etc. *veille* de la nuit, (bey den Alten) die erſte, zweyte ꝛc. Nachtwache; les *veilles* ceſſeront, *v.* die Schildwachen werden aufhören; chandelle de *veille*, Nachtlicht; mortier de *veille*, idem; bey dem Könige ꝛc.

la *veille* de ſon départ, den Tag vor ſeiner Abreiſe.

être à la *veille* de faire etc., im Begriff ſeyn zu thun ꝛc.

on eſt à la *veille* de voir, man wird bald ſehen; je ſuis à la *veille* de me marier, ich will nächſtens Hochzeit machen; il eſt à la *veille* de ſes peines, ſeine Mühe wird bald ein Ende haben, er iſt andem, ſeiner Mühe abzukommen; Jérémie lorsqu'à la *veille* des déſolations de la Judée il employoit les ſommes etc., Jeremias, da er zu der Zeit, als die Verwüſtungen des jüdiſchen Landes ſchon vor der Thüre waren, die Summen anwandte ꝛc.

donner ſes *veilles* au public, ſ. ſeine Schriften herausgeben.

ſe faire poiſſonnier la *veille* de pâques, *P.* etwas zur Unzeit anfangen, vornehmen, wenn nichts mehr dabey zu gewinnen iſt; *t.* ancre à (la) *veille*, Anker, den man im Begriff iſt auszuwerfen, den man eben auswerfen will.

Veillée, ſ. f. Geſellſchaft, welche ſich des Abends nach Tiſche verſammlet, einige Zeit mit einander zu ſpielen, zu ſpinnen ꝛc.; die Zeit, da ſolche dauret, das Abendwachen in Geſellſchaft, zu arbeiten, ſpinnen, ſchwatzen; Nachtwache bey einem Kranken; die Zeit über ſo man bey einem wachet.

aller à la *veillée*, in die Abendgeſellſchaft, zu einem gehen, mit ihm zu Abends nach dem Eſſen zu arbeiten; g. zum Wocken oder Rocken in die Spinnſtube gehen; qui veut ſavoir de bonnes nouvelles n'a qu'à aller à la *veillée*, wer neue Zeitungen wiſſen will, der gehe in die Abendgeſellſchaft, zum Rocken, auf die Spinnſtube; le pâté de *veillée*, *t.* Paſtete, ſo die Meiſter den Geſellen geben, wenn ſie anfangen ſollen, des Abends zu arbeiten.

Veiller, v. a. (vigilare) wachen bey einem, bewachen, als einen Kranken; f. auf einen lauren, acht haben, ihn bewachen, belauren, auf jemands Thun und Laſſen Achtung geben; *t.* (auf Schiffen) in Bereitſchaft halten.

v. n. wachen; f. des Nachts ſtudiren, des Abends oder lange in der Nacht arbeiten, ſitzen, ſtudiren; munter, hurtig ſeyn; bewachen; bedacht ſeyn etwas zu thun; auf der Hut ſtehen, ſorgen, Aufſicht haben; die Nacht mit Luſtbarkeiten zubringen.

*a. veiller* un malade, einen Kranken bewachen.

on le *veille* de près, f. man lauret auf ihn, man hat ein genaues Auge auf ihn.

*veiller* le ſaint Sacrement, g. die Nacht bey der Kirche vor dem hohen Altar zu bringen, worauf das Sacrament aufgeſetzt iſt, einen Theil der Nacht vor der ausgeſetzten Monſtranz beten: *a. veiller* les armes, die Nacht über bey den Waffen in einer Kirche beten, ehe man zum Ritter geſchlagen wird; *veiller* le cable, *t.* das Ankerſeil bewachen; *veiller* une driſſe, ein Leitſeil an einer Segelſtange in Bereitſchaft, fertig halten; *veiller* l'oiſeau, den Falken verhindern zu ſchlafen, nicht ſchlafen laſſen.

n. paſſer la nuit à *veiller*, die Nacht mit Wachen zubringen, aufbleiben; ſoit que je *veille*, ſoit que je dorme, ich mag ſchlafen oder wachen; jeuneſſe qui *veille*, et vieilleſſe qui dort, c'eſt ſigne de mort, junger Leute ſtetiges Wachen und alter Leute ſtetiges Schlafen, iſt ein Zeichen des bevorſtehenden Todes; mes puces *veillent* avec moi, meine Flöhe wachen mit mir.

il *veille* tous les jours juſqu'à minuit, ſ. er ſitzet, ſtudiret allezeit bis Mitternacht; cette divine Providence, qui *veille* pour ſa converſation, diejenige göttliche Vorſehung, die für ihre (der Kirche) Erhaltung wachet.

*veiller* à qch, acht haben, ſorgen; ein wachſames Auge haben; *veiller* au ſalut de qn, über eines Seele oder Seligkeit wachen, dafür ſorgen, Sorge tragen; il *veille* au bien de l'Etat, er wachet, ſorget vor das Beſte des Staats; *veiller* à tout, auf alles ein wachſames Auge haben; *veiller* ſur qn, einen bewachen, die Aufſicht über einen haben: je *veillerai* ſur moi même, ich will über mich ſelbſt wachen, mich ſelbſt in acht nehmen; *veiller* ſur la conduite de qn, auf eines Aufführung acht haben.

*veiller* chez qn, bey einem die Abendzeit mit Spielen ꝛc. zubringen.

Veillerie, ſ. f. Ort, wo die Leute im Winter nach dem Abendeſſen beyſammen arbeiten; Abendgeſellſchaft. ſ. Veillée.

Veilleur, ſ. m. der bey einer Leiche wacht, als ein Geiſtlicher.

Veilloir, ſ. m. *t.* ein Geſtell, kleines Tiſchchen, deſſen ſich die Schuſter und Riemer bedienen, wenn ſie bey Lichte arbeiten.

Veillote, ſ. f. *t.* kleiner Haufen, Schober Heu auf einer Wieſe, Windhaufen.

Veimar, ſ. m. Weimar, eine Stadt in Thüringen.

Veine, ſ. f. (vena) eine Ader, als im Leibe, Holze, Steine; Flader, Faſer; Gang von Waſſer oder Erz; Schicht Erde.

ouvrir la *veine* à qn, einem die Ader öffnen,

nen, zur Ader lassen; *veine* cave, Hohlader; *veines* lactées, Milchadern.

plein de *veines*, aderich, voll Adern, Fladern; bois, marbre plein de *veines*, Holz, Marmor voller Adern.

*veine* de métal, Erzgang, Metallader; - d'eau, Wassergang; le fleuve par ses différentes *veines* humecte tout le terroir, der Fluß mit seinen verschiedenen Gängen wässert das ganze Land; *veine* de terre, Schicht Erde, Ader, Art des Bodens; voici l'endroit du jardin, où il y a la meilleure *veine* de terre, an diesem Orte des Gartens ist das beste Erdreich; *veine* poëtique, f. poetischer Geist oder Trieb, Dichterart, Dichtnatur; il a une douce *veine*, er macht angenehme Verse; il n'a *veine* qui y tende, er hat nicht die geringste Neigung dazu.

Veiné, ée, adj. voll Adern, adericht, fladericht, flaserich, als Holz, Stein, Marmor ꝛc.; marbre *veiné*, aderichter, streifiger Marmor.

Veineux, euse, adj. (venosus) voll Adern, das Adern hat, als Holz, Steine ꝛc.; lt. zu den Adern gehörig; *s.* das in den Adern ist.

bois *veineux*, Holz voll Adern, aderichtes, fladerichtes Holz; sang *veineux*, *s.* Blut aus den Blutadern, im Gegensatze des Bluts aus den Pulsadern.

Veir, *a.* f. Voir.

Veiteur, f. m. *a.* einer der da ziehet, schleppet ꝛc.

VEL

Velanida, f. f. Eiche mit grossen Eicheln in einem stachlichten Näpfchen.

Velar, f. m. Hederich, wilder Senf; (erysimum vulgare,) f. Torteile.

Velaut, Veloo, *s.* Zuruf an die Hunde, wenn man einen Hasen siehet; Huß; drauf.

Vêler, v. n. (veeler) kalben, ein Kalb werfen.

vache qui a *velé*, Kuh so gekalbet hat.

Vêler, f. m. (voile) *s.* weisses Unterfutter eines Nonnenschleyers.

Vélin, f. m. schön weiß Kalbspergament, das sehr glatt ist.

Veliné, *a.* f. Envénimé.

Véliote, f. Veillote.

Velite, f. m. (velites) *s.* leicht bewaffneter Soldat der alten Römer, Scharmuzirer; (sie hatten einen Wurfspieß, Küris und Schild.)

Velléité, f. f. (velleitas) *s.* das bloße Wollen ohne Bewerkstelligung, schwacher Wille ohne Nachdruck.

Velléireux, adj. *a.* tückisch, häßig.

Velocité, f. f. (velocitas) *s.* die Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Schnelle.

Veloo, f. Velaut.

Vélot, f. m. (véler) unzeitiges Kalb, dessen Haut das feinste Pergament gibt.

Velours, f. m. Sammet; *velours* plein, glatter Sammet, ohne Figuren; *velours* figuré oder à figure, oder *velours* façonné, geblümter Sammet; *velours* à ramages, buntgeblümter Sammet; *velours* ras, geschorner Sammet; *velours* à fonds d'or, d'argent, Sammet mit Gold- oder Silbergrunde; chemin de *velours*, f. sanfter, ebener Grasweg, Grasbahn, auf einem grünen Platze; leichtes, angenehmes Mittel zu etwas zu gelangen ꝛc.; caurère de *velours* d'Ambroise Paré, *s.* (in der Chirurgie) Brennmittel, das bey der Application keine Schmerzen verursachet; patte de *velours*, f. die Pfote einer Katze, wenn sie die Nägel einziehet, die Sammetpatsche; faire patte de *velours*, P. (von Katzen) die Krallen einziehen.

Velouté, ée, adj. auf Sammet-Art gewirket, gemacht, oder so Sammet-Ranken hat; f. auf Sammet-Art gewachsen, Sammet-artig, rauch, als gewisse Blumen; (vom Wein) alt, roth und von dunkeler Farbe, dunkelroth; vin *velouté*; g. (von Nägeln) lang und unsauber, mit einem schwarzen Rand; ongles *veloutées*; *s.* (bey Juwelirern von Edelsteinen) dunkel.

ruban *velouté*, Sammetband, sammetartig Band; fleur *veloutée*, sammetartige Blume.

Velouté, f. m. Sammet-artige Borte, Sammetborte, sammethafte Schnur; f. Sammetart einiger Blumen; *s.* eine dunkele Art eines Edelsteins, dunkele Farbe daran; lt. Sammetförmiges Häutlein in dem Magen der Thiere, die wiederkäuen, Art unter den Kutteln; w. ein alter rother Wein.

Velouter, v. a. auf Sammetart etwas wirken.

Velte, f. f. *s.* ein Maas zu flüßigen Sachen im holländischen Handel, 15 Pfund schwer; lt. Visirstab.

Velter, v. a. Fässer visiren.

Velteur, f. m. der die Fässer visiret.

Veltre, f. m. *a.* Hund, der zu allem geschickt ist.

Velu, e, adj. (villosus) haarig, rauch, rauh, zotticht, schimmlicht, sowol von verschimmelten Sachen, als von Haaren, ausser von Kopf- und Barthaaren nicht.

l'ours est un animal fort *velu*, der Bär ist ein sehr rauches, zottichtes Thier.

fromage *velu*, raucher, beschimmelter Käse.

Velue, f. f. (bey den Jägern) Kolbe, neuanwachsende Gehörne der Hirsche.

Velvote, f. f. Leinkraut mit runden haarichten Blättern.

VEN

Venaison, f. f. (venatio) Wild, Wildpret, Fleisch vom rothen und schwarzem Wilde; Speck, Fett des Wildprets; die Zeit, da es am fettesten ist, Feiste des Wildes.

pâté de *venaison*, eine Wildpastete.

toute chair n'est pas *venaison*, P. es sind nicht alle Köche die lange Messer tragen.

Vénal, e, adj. (venalis) feil, so zu kaufen ist, verkauft wird, verkäuflich, meist von Bedienungen; f. eigennützig, geitzig, gewinnsüchtig.

office *vénal*, verkäufliches, feiles Amt, so zu kaufen ist; malheur au pays où les charges sont *vénales*, wehe dem Lande, worinne die Aemter feil sind, verkauft werden.

ame *vénale*, f. interessirter Mensch, der alles ums Geld thut, niederträchtig Gemüth, so sich durch Geschenke gewinnen läßt, dem Ehre und Gewissen ums Geld feil ist; plume *vénale*, der wider Wissen um Geld etwas falsches schreibt.

Vénalement, adv. w. um Geld feil, ums Geld; aus Geitz, geitziger Weise, gemeinschaftiglich.

Vénalité, f. f. das Feilseyn, Verkaufen der Aemter.

la *vénalité* des offices est tout publique, es ist kundbar, das die Aemter feil sind, verkauft werden.

Venant, part. et adj. m. (venir) kommend, der da kömmet; g. gewiß, als Einkommen.

je l'ai vu allant et *venant* comme un autre, ich habe gesehen, daß er herum gieng wie andere; les allans et les *venans*, die Vorbeygehenden.

à tout *venant*, g. einem jedem, der nur kommet; à tout *venant* beau jeu, ich wage es mit einem jeden, nehme es mit einem jedem auf, der nur will.

il a quatre mille écus de rente bien *venans*, er hat 1000 Thaler gewisses Einkommen.

tout *venant*, adv. *a.* sobald, sogleich.

Venchanche, *a.* f. Vengement.

Vendaise, f. Vandaise.

Vendange, f. f. (vindemia) die Weinlese; lt. abgelesene Trauben; im pl. die Weinlesezeit, das Weinlesen.

faire *vendange*, Weinlese halten; f. guten Vortheil, Gewinst haben, on a fait une bonne *vendange*, man hat eine gute Weinlese gehalten, einen guten Herbst gehabt; fouler la *vendange*, den Wein, die abgelesenen Trauben treten; ban de *vendange*, Erlaubniß zur Weinlese.

prêcher sur la *vendange*, P. wird gebraucht von einem, der ein Glas Wein in der Hand hat, und an statt zu trinken, nichts thut als plaudern: reden an statt trinken; lt. von nichts als vom Saufen reden, immer vom Wein reden; adieu paniers (panier), *vendanges* sont faites, man braucht keine Körbe, es ist nichts zu lesen; die Messe ist gesungen; fort, fort, hier ist nichts mehr zu thun.

Vendanger, v. a. et n. Weinlese halten, Trauben lesen; f. den Wein verderben, wegnehmen, und die Weinlese dadurch hindern; lt. von andern Obst; lt. die Hoffnung, den Vortheil ganz zu Schanden machen.

*vendanger* une vigne, einen Weinberg lesen; on n'a pas encore tout à fait *vendangé*, man ist mit der Weinlese noch nicht ganz fertig.

tout est *vendangé*, P. (von den Erdfrüchten ꝛc.) es ist alles verdorben, verloren.

Vendangeur, euse, f. Weinleser, in.

les saints *vendangeurs*, P. gewisse Heilige, deren Fest zu Ende des Aprilis oder Anfang des May einfällt, als Gregorius, Marcus ꝛc., da der Weinstock leicht erfrieret; soupe de *vendangeurs*, Weinlesesuppe von weißem Kraut und schwarzem Brot; lt. Suppe in welcher zu viel Brot ist.

Venderdi aoré, *a.* Charfreytag. f. Vendredi.

Venders, pl. *a.* f. Vendeur.

Vendeur, Venderesse, oder Vendresse, f. *s.* die etwas gerichtlich verkauft, verkauft hat, als ganze Erbschaften, Güter, Dienste: Verkäufer, Verkäuferin.

Vendeur, euse, f. Verkäufer, Verkäuferin, so etwas feil hat, verkauft, womit handelt und verkauft.

*vendeur* de vin, Weinhändler, Weinverkäufer; *vendeur* de fer, d'épices, Eisenkrämer, Gewürzkrämer; *vendeuse* de beurre, Butterkrämerin, Höckerin, die Butter feil hat und verkauft; *vendeur* de marée, Aufkäufer der Seefische zu Paris.

*vendeur* de fumée, f. g. Prahler und Betrüger, Windbeutel, der viel verspricht und nichts leistet.

*vendeur* d'orviétan, de mithridate, Quacksalber.

*vendeur* d'allumettes, Schwefelhölzchenverkäufer; Plaudermaul, der lauter nichtswürdige Dinge vorbringet.

Vendication, f. f. (vendicatio) *s.* Anspruch an ein Eigenthum, Forderung eines Eigenthums, Zueignen einer entwandten Sache, rechtmässige Anmassen eines Dinges das einen gestohlen ꝛc.

Vendiquer, v. a. (vendicare) *s.* w. das Eigenthum fordern, dessen sich anmassen, une maison. f. Revendiquer; lt. sich ein Werk, eine Schrift zueignen, so ein anderer für das seine ausgegeben.

Vendition, f. f. (venditio) w. Verkaufen, Verkaufung, Vente.

Vendoise, f. f. Art Fisch, die eine grosse Aehnlichkeit mit den Karpen hat, nur das sie weisser und breiter sind.

Vendôme, f. m. (Vindocinum) Name einer Landschaft in Frankreich.

couleur de Monsieur de *Vendôme*, *P.* unsichtbare Farbe.

à la fraicheur de Mr. de *Vendôme*, in der größten Hitze, wenn es heiß Wetter ist.

Vendômois, s. m. Gegend, Land zu Vendôme gehörig.

Vendre, v. a. (vendere; Ind. *Praes.* je vends, tu vends, il vend, nous vendons, vous vendez, ils vendent; *Imperf. I.* je vendois; *Imperf. II.* je vendis; *Perf.* j'ai vendu; *Fut.* je vendrai etc.; Conj. *Praes.* que je vende; *Imperf. I.* je vendrois; *Imperf. II.* que je vendisse etc., que nous vendissions); verkaufen, feil haben, verhandeln, anwerden, vertreiben; f. verrathen, treulos werden, einen Vortheil, Gewinst von etwas haben; einen Lohn von etwas bekommen.

*vendre* à crédit, auf Conto geben; *vendre* qch. argent comptant, etwas vor baar Geld verkaufen; *vendre*-les lui, verkauft sie ihm; *vendre* à l'encan, im Ausruf verkaufen; *vendre* au poids, à la livre, auswägen; *vendre* en détail, einzeln, im kleinen verkaufen, verfellen; je ne le *vens* pas en détail.

*vendre* à pinte et à pot, auszapfen, Maasweise verkaufen; *vendre* à affiette, verschenken, Trinkgäste setzen.

il a *vendu* sa patrie, f. er hat sein Vaterland verkauft, verrathen.

*vendre* du noir à qn, einen betrügen, was weiß machen.

*vendre* bien cher sa vie, sich sein Leben lassen theuer bezahlen.

il *vend* bien ses coquilles, *P.* er ist ziemlich theuer, bringt seine Waare wohl an.

à qui *vendez*-vous vos coquilles? was, meint ihr, daß ihr mich wollt schnellen? wen denket ihr, daß ihr vor euch habt?

*à vendre*, verkäuflich; feil zu kaufen; zu verkaufen; zu Kauf; maison *à vendre*, verkäuflich Haus, das zu Kauf stehet; ce cheval est-il *à vendre?* ist das Pferd feil? il a un cheval *à vendre*, er hat ein Pferd zu verkaufen.

se Vendre, v. r. verkauft werden, feil stehen oder seyn, sich verkaufen, abgeben, zu verkaufen seyn; im Kauf gelten; f. einander verrathen.

cette étoffe *se vend* rant aujourd'hui, der Zeug gilt heute so viel, wird heut so theuer verkauft; ce livre *se vend* fort, dieses Buch gehet wohl ab, wird stark verkauft.

une fille qui *se vend*, f. ein Weibsbild, so um Geld Unzucht treibt.

femme qui prend, *se vend*, *P.* eine Frau, die Geschenke nimmt, will gerne etwas dafür thun.

Vendu, e, part. et adj. verkauft, abgegangen, vertrieben; f. verrathen.

marchandise *vendue*, verkaufte Waare.

fidélité *vendue*, verkaufte Treue, davon man sich durch Geschenke abwenden lassen.

Vendredi, s. m. (veneris dies) Freytag.

le *vendredi* saint, der Charfreytag; je parle de *vendredi* (passé), ich rede vom (vorigem) Freytage; il est défendu dans l'église romaine de manger de la chair le *vendredi*, in der römischen Kirche ist verboten, des Freytags (am Freytage) Fleisch zu essen.

Véne, s. Veine.

Véné, s. Veiné.

Vénéfice, s. m. (veneficium) *t.* Giftmischerey, Vergiftung; Bezauberung, Liebestrank; das Vergeben mit Liebs- oder Gifttränken.

Vénéfique, adj. c. a. giftig, vergiftet.

Venel, a. s. Tombeau.

Venelle, s. f. a. w. kleine Gasse, Gäßlein.

enfiler la *venelle*, *P.* g. die Flucht ergreifen, sich unsichtbar machen, davon laufen.

Vénéneux, euse, adj. (venenosus) giftig, nur von Pflanzen.

Veneor, a. s. Véneur.

Vener, v. a. (venari) w. hetzen, jagen, damit das Fleisch mürber werde; (ist nur im infin. und 2 part. vom zahmen Vieh gebräuchlich); f. einem zu schaffen machen; v. n. wildenzen.

faire *vener*, liegen lassen, daß es mürbe und ein wenig riechend werde, schmoren lassen, de la viande, Fleisch.

Vené, ée, part. et adj. (vener) gejagt, wildenzend, so ein wenig zu riechen, zu stinken anfängt, als Rindfleisch ꝛc.; f. der viel Mühe, Strapazen, Scherz ausgestanden; (Sache, Proceß) so hin und wieder in viele Gerichte gezogen worden.

Vénérable, adj. c. (venerabilis) ehrwürdig, ansehnlich, ehrenwerth, ehrenvest; It. Titel der Geistlichen und zuweilen der Gelehrten; It. so werden auch vom Pabste die Cardinäle betitelt; It. Beyname des Beda und Petrus, Abts von Clugni: le *vénérable* Beda, Beda venerabilis; Pierre le *vénérable*.

un *vénérable* vieillard, ein ehrwürdiger Greiß; l'âge le rend *vénérable*, sein hohes Alter macht ihn ganz ehrwürdig; chose *vénérable*, Sache, die in Ehren zu halten ist.

Vénération, s. f. (veneratio) Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit, Ehrerweisung, Verehrung, Hochachtung.

regarder avec une profonde *vénération* les choses sacrées, die GOtt geheiligten Dinge mit einer tiefen Ehrerbietigkeit ansehen; avoir de la *vénération* pour les grands hommes, gegen hohe ehrerbietig seyn, ihnen Ehre beweisen.

Vénérer, v. a. (venerari; w. nur von Heiligen und meist im Infin.) ehren, verehren, in Ehren halten, Ehre beweisen.

Vénéré, ée, part.

Venerie, s. f. (vener) *t.* Jägerey; Jagdzeug; Jagdbediente, die Jäger; Haus wo sie wohnen, Jagdhaus; Jagen.

Vénérien, nne, adj. (venereus) venerisch; fleischlich, hurisch, verhurt, verliebt.

la maladie *vénérienne*, die Venuskrankheit, Hurenkrankheit, Franzosen.

Véneur, s. m. (venator) *t.* Oberjäger, Jägermeister; It. Jäger überhaupt.

le grand *véneur*, der Oberjägermeister.

Véneux, s. Veineux.

Vengeance, s. f. (venger) Rache; w. Rachbegierde.

*vengeance* juste, cruelle, gerechte, grausame Rache.

tirer, prendre *vengeance* de qn, sich rächen; prendre *vengeance* d'un affront, einen Schimpf rächen; wegen eines empfangenen Schimpfs Rache üben; ne respirer que la *vengeance*, nichts als Rache schnauben; faire *vengeance*, Rache üben; crier *vengeance*, um Rache schreyen.

cela crie *vengeance* au ciel, das ist eine himmelschreyende Sache, Sünde.

j'en laisse, remets la *vengeance* à Dieu, ich will es GOtt befehlen.

Vengement, a. s. Vengeance.

Venger, v. a. (vindicare) rächen, Rache üben.

*venger* un ami, einen Freund rächen; *venger* son honneur, seine Ehre rächen, eine zugefügte Verunehrung rächen; *venger* sa patrie, sein Vaterland rächen; - un meurtre, einen Todschlag rächen; - un affront, eine Schmach rächen.

se Venger, v. r. sich rächen.

l'envie, le désir de *se venger*, Rachgier.

*se venger* de qn, de son ennemi, sich an einem, an seinem Feinde rächen.

si tu veux *te venger* de ton ennemi, gouverne toi bien, *P.* wenn du dich an deinem Feinde rächen wilt, so halte dich wohl.

droit de *se venger* soi-même, Faustrecht.

*se venger* de qch sur qn, sich wegen etwas an einem rächen; s'en *venger* sur qn, *se venger* sur qch, bey einer Sache sich seines Schadens erholen oder an etwas.

*se venger* de qn sur un autre, sich an einem rächen wegen eines Schadens oder einer Beleidigung, so uns ein anderer angethan; *se venger* des ingratitudes de qn, sich an einem wegen seiner Undankbarkeit rächen.

Vengé, ée, part. et adj. gerochen.

me voilà *vengé*, nun bin ich gerochen.

Vengeur, geresse, adj. so rächet, Rache übet, strafet.

Vengeur, s. m. ein Rächer, der Rache, Strafe übet, Richter; vengeresse, w. ist nur im hohen Styl gebräuchlich.

il y a un Dieu *vengeur*, es ist ein GOtt, der Rache, Strafe übet; un feu *vengeur*, ein Rachfeuer; les rayons *vengeurs* die rächende Strahlen; justice *vengeresse*, göttliche Rache, Strafgerechtigkeit; la main *vengeresse* de Dieu, die Strafhand GOttes; la déesse *vengeresse* (la *vengeresse*), Rachgöttin oder höllische Furie bey den Heyden.

Dieu est un juste *vengeur*, GOtt ist ein gerechter Richter.

Vengière, a. s. Vengeur.

Vengison, a. s. Vengeance.

Veniat, s. m. *t.* Vorladung vor ein höheres Gerichte, Befehl eines Oberrichters an einen Unterrichter, von seinem Thun Rechenschaft zu geben; (ist höflicher als ajournement personnel.)

Véniel, lle, adj. (venialis) *t.* von Sünden, Verbrechen: erläßlich, gering, schlecht, so vergeben werden kan, nachläßig.

péche *véniel*, läßige, erläßliche, Erlaß- (Schwachheits-) Sünde.

Véniellement, adv. *t.* w. erläßlich, nachläßiger Weise, auf eine Weise, die zu vergeben ist.

pécher *véniellement*, eine geringe Sünde begehen.

Veni-mecum, s. m. w. s. Vade-mecum.

Venimeux, euse, adj. giftig, meist von Thieren und ihren Bissen; f. boshaft; verleumderisch.

animal *venimeux*, giftiges Thier.

le sang *venimeux*, das giftige Blut.

herbe *venimeuse*, (besser vénéneuse), giftiges Kraut.

langue *venimeuse*, f. giftige, boshaftige Zunge, die gerne lästert und übel redet; d'une manière *venimeuse* giftig.

Venin, s. m. (venenum) Gift, natürliches Gift; f. Bosheit; heimlicher Haß; Lästerung, Verleumdung.

*venin* prompt, schnelles Gift; le *venin* des serpens etc., das Gift der Schlangen ꝛc.

jetter son *venin*, seine Bosheit auslassen; cacher son *venin*, seine Bosheit, seinen Haß heimlich halten.

c'est un *venin* contagieux, qui se répand au long et au large, (von der falschen Lehre) sie ist ein ausbreitendes Gift, welches weit und breit um sich frißt.

répandre du *venin* sur les actions de qn, jemands Thun verlästern, auf das ärgste deuten.

vomir son *venin*, *P.* Gift und Galle speyen; morte la bête, mort le *venin*, ein todter Hund

Hund beisset nicht; craindre une chose plus que *venin* d'aspic, etwas mehr als Ottergift fürchten; le *venin* est à la queue, oder à la queue le *venin*, am Ende hält es am härtesten, gehet es am schwersten zu; Lait sur vin etc. s. Lait.

Venir, v. n. (venire, Ind. *Praes.* je viens, tu viens, il vient, nous venons, vous venez, ils viennent; *Imperf. II.* je vins, tu vins, il vint, nous vinmes, vous vintes, ils vinrent; *Perf.* je suis venu; *Fut.* je viendrai; *Imper.* viens, qu'il vienne etc.; Conj. *Praes.* que je vienne; *Imperf. I.* je viendrois; *Imperf. II.* que je vinsse; *Part.* 1. venant; 2. venu;) kommen: ankommen, anlangen, gelangen, hinkommen, herkommen, herzugehen, erscheinen, sich einstellen, sich einfinden, einkommen ꝛc.; f. kommen; gelangen; darzu kommen; wachsen, bekleiben, fortkommen, hervorkommen; entstehen, entspringen, herkommen, herfliessen, herrühren; einlaufen, als Gelder, Briefe, Zinsen; rinnen; einfallen, als böses Wetter ꝛc.; schreiten zu; wollen; werden; geschehen, sich eräugen oder ereignen; sich zutragen, sich begeben; anstehen lassen; gelingen, ausschlagen; stehen, als Kleider ꝛc. passen, anstehen; sich schicken als Farben, als ein Name zu etwas ꝛc.; *v.* (im Kartenspiel) zugeben.

(NB. kommen, It. wollen, oder pleon. gebraucht, regieret den blossen Infinit. in der Bedeutung: erst, eben jetzt, so gleich, geschehen seyn, eben haben oder seyn, ein Ger. mit de, doch nur im Praes. und Imperf. Indic. selten Conjunctivi, oder im Participio, ungefehr drauf kommen oder anfangen, das Ger. mit à) *venir* à, gelangen; - du, herauskommen; y *venir*, hineinkommen; s'en *venir*, kommen; wieder zurück kommen.

je *viens* parler à N., ich komme mit dem N. zu reden, und weiß, daß ich ihn gewiß sprechen werde; je *viens* vous dire qch, ich komme euch etwas zu sagen, ich will euch etwas; *venir* trouver qn, zu einem kommen; il *vint* me trouver dans un temps, er kam zu mir zu einer Zeit ꝛc.; *venez* me trouver (voir), kommet zu mir, besuchet mich; il est *venu* s'excuser, il s'est *venu* excuser, er ist gekommen, sich zu entschuldigen.

*venir* prendre, querir qn oder qch, einen, etwas abholen.

voir *venir* qn, zu sehen, was einer thun, anfangen wird.

je *viens* vous rendre mes devoirs, ich komme euch meine Schuldigkeit zu bezeugen; ne *venez* pas me dire que - saget mir nicht, daß ꝛc.

elle est *venu* me demander, (nicht venue) sie ist gekommen, mich zu fragen; elles sont *venu* me dire, sie sind gekommen, mir zu sagen; ils sont *venu* voir, sie sind gekommen, zu sehen; elle nous est *venu* parler, sie ist gekommen, mit uns zu reden; ils, elles sont *venu* ce matin chez moi savoir, si j'étois malade, sie sind diesen Morgen gekommen, um zu wissen, ob ich krank wäre.

(Nota. Ausser diesem Fall wird es allezeit flectirt: elle est *venue* nous parler, sie ist gekommen, mit uns zu reden; elles sont *venues* sans être priées, sie sind ungebeten gekommen; elle n'est pas encore *venue*, sie ist noch nicht gekommen).

*venir* épouvanter, erschrecken wollen, in Schrecken setzen wollen.

pour *venir* éclairer nos yeux, pleon. unsere Augen zu erleuchten.

ne me *venez* pas reprocher, pleon. rücket mir nicht vor.

vous me *viendrez* voir aussi, ihr werdet mich auch besuchen.

ces personnes qui *vinrent* raconter à N. le - jene Personen die N. das - erzehlen.

je *viens* de parler, ich habe erst, allererst geredet, (ich komme gleichsam vom Reden her); il *vient* d'arriver, er ist allererst ankommen; il *venoit* d'arriver, er war eben angekommen; nous *venons* de dîner, wir haben eben zu Mittage gespeiset; je *viens* de boire, ich habe eben jetzt getrunken; je *viens* de recevoir des nouvelles, ich habe alleweile Zeitung bekommen; je *viens* de le voir, ich habe ihn eben gesehen; comme je le *viens* de dire, wie ich es jetzo gesagt; N. dont je *viens* de parler, N. von dem ich erst geredet habe; mais vous *venez* de l'entendre, il est par tout, ihr habt es aber nur gehört, er ist überall gewärtig; que nous *venons* de dire, was wir jetzt so eben gesagt; nous *venons* d'apporter nos soins, de prouver - wir haben jetzt alle Mühe angewandt, zu beweisen -; navire, qui *venoit* de faire naufrage, Schiff, welches kurz zuvor Schiffbruch gelitten hatte; le Roi *vient* d'apprendre, der König hat allererst erfahren; - que M. *venoit* de lui donner, - welche ihm M. kurz zuvor gegeben hatte; que *vient* de faire ce Soldat? was hat dieser Soldat jetzt gemacht? il *vient* d'entrer, de sortir etc., er ist eben jetzt hineingetreten, herausgegangen; je *viens* de le lui dire, ich habe es ihm so eben gesagt; il *vient* de mourir, er ist so eben gestorben; il *vient* d'arriver un malheur, es ist so eben ein Unglück geschehen.

ils ne font que de *venir*, sie sind so eben gekommen; nous ne *venons* que de le quitter, wir sind allererst von ihm gegangen.

*venir* à mourir, von ohngefehr sterben; s'il *vient* à mourir, wenn er von ohngefehr stirbt, wenn er (ja) sterben solte.

*venir* à se perdre, verloren gehen, werden; si cette lettre *venoit* à se perdre, wenn dieser Brief solte verloren gehen; si ma lettre *venoit* à se perdre; wenn es sich zutragen solte, daß mein Brief verloren gienge; si vous *venez* à l'entendre, wenn ihr es etwa höret; si mon pere *vient* à savoir, im Fall daß mein Vater erfähret; s'il *venoit* à le découvrir, wenn er es erfahren solte; si je *viens* à lui parler, wenn ich mit ihm zu reden komme; je *viens* à parler, ich rede etwa, ich komme dazu, daß ich rede; nous *vinmes* à parler, es trug sich zu, es geschahe, ereignete sich, daß wir mit einander redeten; cette étoffe *vient* à n'avoir plus de cours, dieser Zeug fängt an nicht mehr Mode zu seyn.

*venir* pour parler à qn, kommen mit jemand zu reden.

un jour *viendra*, es wird ein Tag kommen; il *viendra* un jour, es wirst einst kommen.

il est *venu* Fontenelle et Grimarêt, es ist F. und G. gekommen.

*venez* à moi, *venez* vers moi, kommet zu mir.

voici *venir* votre frère, sehet, da kommt euer Bruder.

garçon, petite fille, *venez* ici! Junge, kleines Mägdlein komm her! l'homme au charbon, la petite fille de Mr. N. *venez* ici! ihr Mann mit den Kohlen, ihr kleine N. kommet her! *venez* mon frère, kommet her Bruder! mon frère *viendra*, es wird mein Bruder kommen; *vienne* qui voudra, es mag kommen wer da will; *venir* de table, vom Tische kommen; *venir* de la campagne, vom Lande kommen; il est *venu* le premier, le dernier, er ist zuerst, zuletzt gekommen; il va *venir*, er wird bald kommen. s. Aller.

ne pas *venir*, nicht kommen, ausenbleiben.

*venir* au devant de qn, jemand entgegen kommen: il *vient* au devant de moi, er kommet mir entgegen.

mander, écrire qn qu'il *vienne*, einen fordern, verschreiben ꝛc.

faire *venir* qn, einen abholen, holen lassen, kommen heissen.

faire *venir* à la raison, zu vernünftigen Gedanken bringen.

faire *venir* l'eau à la bouche, machen, daß einem das Maul wässerich wird.

vous *venez* fort à propos, ihr kommet zu rechter Zeit.

on ne *vient* point impunément dans son empire, man kommt nicht ungestraft in sein Reich.

voulez-vous *venir* avec moi en Allemagne? wollet ihr mit mir nach Teutschland reisen?

aller et *venir*, gehen und kommen, hin und herlaufen, auf und abgehen, hin und hergehen; il ne fait qu'aller et *venir*. s. Aller.

*venir* au monde, auf die Welt kommen, geboren werden.

*venir* en réputation, in Ansehen kommen.

*venir* à une succession, zu einer Erbschaft gelangen.

*venir* à maturité, zeitig, reif werden, zur Reife gelangen.

le bien vous *vient* en dormant, das Glück kommet euch im Schlaf; tout lui *vient* à souhait, es gehet ihm alles nach Wunsch, alles gelingt ihm nach Wunsch; cette affaire me *vient* mal, die Sache schlägt mir übel aus.

*venir* au fait, zur Sache schreiten.

cela est *venu* en coutume, en Proverbe etc., das ist zu einer Gewohnheit, zu einem Sprichwort ꝛc. worden.

*venir* dans l'esprit, einfallen, einkommen, ankommen, in Gedanken kommen; il me *vint* en pensée, dans l'esprit, es fiel mir ein; ce qui lui *venoit* dans l'esprit, was ihm einfiel, in den Sinn kam; il lui est *venu* dans l'esprit de voyager, es ist ihm angekommen, zu reisen; *venir* à la pensée, sich erinnern.

le bon billet, la fièvre lui *vient*, er bekömmt ein gutes Loos, das Fieber; il lui *vient* un bon billet, une grosse fièvre, er bekömmt ꝛc.

il est *venu* comme un Potiron tout en une nuit, *P.* er hat ein plötzlich Glück gehabt.

cette rivière *vient* des montagnes, der Fluß entspringt im Gebürge.

son malheur est *venu* de cela, sein Unglück ist daher entstanden.

ce mot *vient* du Grec, dieses Wort kommt aus dem Grichischen.

de là *vient*, que si, daher geschiehet es, daß wenn - de là *vient*, qu'il nous semble, qu'il y a - daher kommt es uns vor, als wäre - d'où *vient* ce genre de superstition? woher kommt diese Art von Aberglauben?

*venir* au secours de qn, jemand zu Hülfe kommen; personne n'est *venu* à mon secours, niemand ist mir zu Hülfe kommen; *venez* à mon secours, kommt mir zu Hülfe.

les fleurs *viennent* en Avril, die Blumen kommen im April hervor.

le

le vin ne *vient* pas en Pologne, es wächst kein Wein in Pohlen.

cela *vient* comme de cire, das passet recht; It. kommt gelegen; ce soulier me *vient* bien, der Schuh passet mir wohl, ist mir gerecht; cet habit vous *vient* mal, das Kleid stehet euch nicht wohl.

*venir* à rien, sich so sehr vermindern, daß nichts überbleibet; f. keinen Fortgang, keine Wirkung haben; nichts draus werden.

*venir* à bout de qn, d'une personne, einen bezwingen.

*venir* à bout de qch, etwas zuwege bringen, aus- hinausführen, zu Stande, zu Ende bringen; *venir* à bout de son dessein, seinen Zweck erreichen; il est *venu* à bout de son dessein, sein Vornehmen hat ihm geglücket. f. Bout.

il en faut *venir* là, man muß dran; avant que d'en *venir* là, ehe man soweit kommt; j'avois beaucoup de répugnance à en *venir* là, ich ließ es ungern so weit kommen.

en *venir* aux mains, zum Handgemenge kommen, handgemein werden, in die Haare gerathen; avec qn, mit einem ins Handgemenge kommen, zu Streichen ꝛc.; en *venir* aux couteaux etc., sich schlagen ꝛc.; aux effets etc., zur That ꝛc. schreiten; en *venir* aux reproches, darzu kommen, daß man einem Verweise giebt; en *venir* à la force, Gewalt brauchen, zur Gewalt schreiten.

pour en *venir* là il faut du temps, es gehört Zeit dazu, ehe man so weit kommt; vous devinerez aisément où j'en veux *venir*, ihr werdet leicht errathen, wohin ich ziele.

laisser *venir* une main, *r.* eine Lese in den Karten auf den folgenden kommen lassen.

s'il alloit *venir* faute de lui, g. wenn er etwa sterben solte; voilà un beau *venez*-y voir; c'est un - (iron.) es belohnet sich wohl der Mühe; das ist wohl der Mühe werth.

**Venir**, s. m. l'aller et le *venir*, f. das Hin- und Herkommen; avoir l'aller pour le *venir*, den Hinweg für den Herweg haben, vergeblich gegangen seyn; donner l'aller et le *venir*, rechts und links Ohrfeigen geben.

*à venir*, künftig, zukünftig. f. Avenir. la vie *à venir*, das künftige Leben; les siècles *à venir*, die zukünftigen Zeiten; le monde *à venir*, die künftige Welt; le bonheur *à venir*, das zukünftige Glück.

**Venu**, e, part. et adj. gekommen; angekommen, angelangt ꝛc. il est *venu* beaucoup de gens etc.

nouvelle *venue* tout récemment, ganz neu angekommene Zeitung.

les Lecriens *venus* de la grèce, die s. so ihren ersten Ursprung aus Griechenland hatten.

percer le flanc du premier *venu*, den ersten den besten niederstechen; vous êtes du parti du dernier *venu*, der nächste der Liebste.

bien *venu*, willkommen; wohl daran; soyez le bien *venu*, seyd willkommen; nouveau *venu*, der erst angekommen ist.

**Venise**, s. f. (Venetiae) Venedig.

perle de *venise*, Glasperle.

**Venitien**, nne, s. et adj. (Venetianus) Venetianer; venetianisch. Venolé.

**Vent**, s. m. (ventus) Wind; f. Luft; Athem; Blähung, Winde im Leibe; Windmacherey, Prahlerey; Eitelkeit; *t.* (in der Artillerie) Spielraum, Platz der zwischen der Mündung, dem Laufe eines Stücks und der Kugel gelassen wird; (in der Jägerey) Witterung, Geruch des Wildes, den die Hunde spüren.

moulin à *vent*, Windmühle; arquebuse à *vent*, Windbüchse.

il fait *vent*; du *vent*, der Wind wehet, es wehet, ist windig, es gehet ein Wind; le *vent* vente, der Wind gehet; quelque *vent* qui vente, es mag seyn wie es will; le *vent* se lève, der Wind erhebt sich. idem.

un *vent* favorable, w. ein guter Wind; bon *vent*, tourbillon de *vent*. s. Tourbillon.

*vent* orageux, Sturmwind; le *vent* d'occident, *vent* d'aval, Abendwind; *vent* blanc, Wind ohne Regen; le *vent* tombe, der Wind leget sich; le *vent* s'est fait Sud, der Wind ist Süd geworden, nach Süden umgelaufen.

*vent* coulis, Zugwind, durchstreichender Wind; les *vents* coulis sont dangereux, die Zugluft ist schädlich; être exposé au *vent*, in dem Winde liegen, als ein Haus ꝛc.; *vent* rude et âpre, rauher Wind; sujet aux *vents*, windicht; le *vent* s'appaise, cesse, der Wind legt sich.

*vent* frais, *r.* guter, hinlänglich starker Wind; *vent* a la bouline, de bouline, Preßwind; *vent* de terre, Landwind; *vent* réglé, gesetzter Wind, der einen ordentlichen Strich hält, und nicht von einem Striche zum andern springt; *vent* largue, Seiten- oder Nebenwind, halber Wind; mettre la voile au *vent*, absegeln, unter Segel gehen; mettre le *vent* sur les voiles, die Segel seitwärts gegen den Wind richten, so daß er nicht hinein streicht, sondern parallel mit ihnen gehet; sich in den Wind legen; faire (porter) *vent* arriere, vollen Wind haben, mit vollem Winde oder vor Winde segeln; faire *vent* devant, den Wind gegen sich haben; être au *vent*, passer au *vent* d'un vaisseau, einem Schiffe im Winde liegen, ihm den Wind abgenommen haben, ihm über dem Winde seyn; prendre *vent* devant; aller de bout au *vent*, sich in den Wind legen, gegen den Wind aufkommen; être sous *vent*, sich unter dem Winde befinden, in der Leie liegen; tomber sous *vent*, den Vortheil des Windes verlieren, in die Leie fallen, unter den Wind gerathen; être trop près du *vent*, den Wind fast ganz gegen sich haben; serrer le *vent*, den Wind genau nehmen, fassen, pressen, bey dem Winde segeln; tête du *vent*, Zeit, wenn der Wind anfähet zu wehen; le vaisseau doit partir au premier *vent*, das Schiff soll mit dem ersten guten Winde absegeln; coup de *vent*, Sturmwind, Windwirbel, Windsbraut.

aller, porter au *vent*, (von Hunden und Pferden) im Jagen die Nase hoch halten, tragen; (cheval, qui porte au *vent*; ce cheval porte le nez au *vent*;) ce cheval a du *vent*, dieses Pferd wird (ist) haarschlechtig, keuchend; *vent* du trait, Witterung, so der Hirsch des Morgens bekömmt, daß die Hunde nahe sind, darum er sein Lager verläßt.

un instrument à *vent*, Blasinstrument, als alle Pfeiffen; fourneau à *vent*, Windofen; moulin à *vent*, arquebuse à *vent*, s. oben.

arbre en plein *vent*, ein hochstämmiger Baum, im Gegensatz gegen Spalier- und Zwergbäume.

remplir de *vent*, f. aufblasen; avoir des *vents*, Winde im Leibe haben; cela engendre des *vents*, das macht Winde, Blähungen.

donner du *vent* à un tonneau, einem Fasse Luft machen.

prens cet éventail et me fais du *vent*, nimm die Wedel und wehe mir Luft zu.

retenir son *vent*, seinen Athem an sich halten.

l'honneur n'est qu'un peu de *vent*, die Ehre ist Eitelkeit, ein leicht vergängliches, nichtiges Ding.

fendre le *vent*, davon laufen, Banquerot spielen.

quel bon *vent* vous amène? wo kommt ihr her?

mettre flamberge au *vent*, den Degen ausziehen, vom Leder ziehen.

le *vent* emportera toutes ses affections, der Wind wird alle seine Zuneigungen dahin führen, sie wird bey ihm bald aufhören und vergessen seyn; autant en emporte le *vent*, darauf ist nicht zu gehen, daraus ist nicht viel zu machen ꝛc. f. Emporter.

tourner (donner) à tout *vent*, unbeständig, leichtsinnig, wetterwendisch seyn; il tourne à tout *vent*, er weadet sich nach allen Winden ꝛc.

avoir le *vent* de qch, etwas merken, Wind von etwas haben oder bekommen, davon etwas erfahren, Nachricht haben.

avoir du *vent* dans la tête, P. Wind im Kopfe haben, hoffärtig seyn, mit nichtigen Einbildungen, eiteln Anschlägen umgehen, unruhig seyn; il y a bien du *vent* dans sa tête, es steckt viel Hochmuth bey ihm.

avoir le *vent* en pouppe, vor dem Wind segeln; sehr glücklich seyn, wohl fahren, in allen Dingen glücklich seyn.

contre *vent* et marée, wider Wind und Strom; da alles der Sache zuwider ist; être au dessous du *vent*, über alle Schwierigkeiten weg oder hin seyn, alle Berge überstiegen haben.

loger aux quatre *vents*, in einem Zimmer wohnen, so allenthalben offen: il est logé aux quatre *vents*, sein Zimmer ist überall offen.

naviger selon le *vent* qu'il fait, sich in die Umstände schicken.

jetter la paille oder la plume au *vent*, es auf Glück oder Unglück wagen; nicht wissen wo man sich hinwenden soll.

selon le *vent* la voile, man muß sich nach seinen Umständen oder nach seinem Vermögen richten; aller selon le *vent*, id. sich in die Zeit schicken, den Mantel nach dem Winde hängen.

il ne fait ni *vent*, ni haleine, *P.* es gehet kein Lüftgen.

**Ventail**, s. m. Flügel an einer Thüre. f. Vantail.

**Ventaille**, s. m. *t.* die Oeffnung eines (geschlossenen) Helms vor dem Munde.

**Ventance**, s. f. a. Ruhmredigkeit.

**Vente**, s. f. (vendre) der Verkauf, das Verkaufen; Markt, Ort wo man verkauft, Stelle und Zeit da etwas verkaufet wird; im pl. Kaufschilling; was ein Lehnmann dem Lehnsherrn beym Verkauf der Lehen geben muß; (lods et *ventes*, Verkaufgebühr, Lehngebühr. f. Lods); It. Holzschlag, gewisser Theil eines Waldes, so jährlich abgehauen und verkauft wird.

mettre oder exposer en *vente*, feil bieten, feil setzen, zum Verkauf ausbieten; mettre en *vente* ses biens, seine Güter feil bieten, ausbieten, ausrufen; il a mis du vin en *vente*, er hat Wein aufgethan; être en *vente*, feil seyn, zu verkaufen seyn; cette maison est en *vente*, dieses Haus ist zu verkaufen; être de bonne *vente*, bald können verkauft werden; ces marchandises sont de bonne *vente*, diese Waaren sind gut conditionirt, gehen gut ab; aller sur la *vente*, auf den Markt gehen.

**Venter**, v. imp. windig seyn; v. n. wehen; schmällen; v. a. *a.* an die Luft hängen und ausklopfen, als Tapeten, (une tapisserie);

It. durch-

lt. durchsieben, worfen oder sieben; du bled, Korn.

Venter, von vendicare, s. Vanter.

il *vente*, der Wind gehet; il *vente* fort, der Wind gehet stark, (stürmet) es ist sehr windig; le vent *vente*, der Wind gehet; quelque vent qui *vente*, es mag seyn wie es will; il *vente*, grêle et tonne, g. er schmählt, donnert und hagelt.

Venterolles, s. m. pl. *t.* (in Lehnsachen) Kaufschilling, so der Käufer zahlet; Recht, so ein Herr am Verkaufen des Lehnguts hat.

Venteux, euse. adj. (ventosus) windig; stürmisch, das Wind machet oder bringet; blähend, Blähungen verursachend, das von Blähungen herkommt, als eine Art der Colic, das in stetem Winde liegt.

temps *venteux*, windiges, stürmisches Wetter; plage *venteuse*, windige Gegend, da viel Winde herkommen; la colique *venteuse*, die Windcolik; les pois sont *venteux*, die Erbsen sind blähend, machen Winde.

Ventier, s. m. *t.* ein Holzhändler, s. Vente.

Ventilation, s. f. (ventilatio) *t.* Schätzung der Güter zur Erbtheilung, Erbschichtung, Würderung der Güter, die man theilen will.

Ventiler, v. a. (ventilare) untersuchen, als eine Sache oder Frage, darüber disputiren; *t.* Güter zur Erbvertheilung schätzen, erbschichten; (in der Medicin) die Bewegung des Bluts durch eine Aderlasse mässigen, dem Blute Luft machen; lüften; in den Gang bringen; une affaire, eine Sache untersuchen, prüfen; une question, eine Frage untersuchen, sich darüber bereden.

Ventolier, adj. m. *t.* (von Falken) der gern im Winde, sich vom Winde treiben läßt; lt. wider den Wind fliegt.

Ventosité, s. f. (ventositas) *t.* Winde, Blähungen im Leibe; être sujet à des *ventosités*, Blähungen unterworfen seyn.

Ventouse, s. f. *t.* Ventose, Laßkopf, Schröpfkopf der Bader. lt. kleines Loch, Luftloch an einer Röhre, einem Fasse, im Deckel eines Kochkessels, am Windofen, heimlichen Gemache ꝛc. lt. Loch, so man an dem Fusse einer Mauer zum Abflusse des Wassers läßt; Oefnung.

Ventouser, v. a. *t.* Schröpfköpfe setzen, schröpfen.

Ventousé, ée, part. geschröpft.

Ventre, s. m. (venter) Bauch; Leib; Magen; Brust. *t.* Bauch, Raum, innerer Raum eines Schiffes, Fasses, einer Flasche, eines Krugs ꝛc.; das Dicke, Breiteste eines Mäusleins; ein Bauch, Bug von etwas, Krümme; Brot, so die Drechsler bey der Arbeit vor die Brust machen, Brustblatt; Mutterleib. le *ventre* supérieur, der Oberbauch, Oberleib. le bas *ventre*, der Unterbauch, Unterleib, Schmeerbauch. avoir le *ventre* d'un tambour, g. einen dicken Bauch haben.

mal de *ventre*, Bauchweh, Leibschmerzen. j'ai mal au *ventre*, le *ventre* me fait mal, mein Bauch, Leib thut mir wehe.

flux, cours de *ventre*, Bauchfluß, Durchlauf. avoir le cours de *ventre*, den Durchfall, einen dünnen Leib haben. les trenchées de *ventre*, das Bauchgrimmen, Reissen im Leibe. avoir le *ventre* dur, hartleibig seyn. *ventre* paresseux, Leib, der nicht leicht Oefnung bekommt. avoir le *ventre* paresseux, verstopften Leib haben. avoir le *ventre* libre, offenen Leibes seyn, offenen Leib haben. bénéfice de *ventre*, kleiner Durchlauf.

le *ventre* d'un navire, d'un tonneau, d'un luth etc. s. der Bauch, Raum eines Schiffs, Fasses, einer Laute ꝛc. une cruche à large *ventre*, ein bauchiger Krug; le *ventre* d'un muscle, der Bauch eines Muskels; das Dickste davon; la muraille fait *ventre*, die Mauer macht oder bekommt einen Bauch, giebt sich in der Mitten heraus, verwirft sich; ce canon est sur le *ventre*, dieses Stückgeschütz liegt auf dem Lager, ohne Lassette auf der Erde; canon qui est sur le *ventre*, Stück, so auf dem Lager liegt, ohne Lassette ist; curateur au *ventre*, Vormund eines ungebornen Kindes; l'enfant suit le *ventre*, der Stand des Kindes richtet sich nach dem Stande der Mutter, ist die Mutter leibeigen, so ist es auch das Kind.

*ventre* de cheval, (in der Chymie) Pferdemist.

le *ventre* du dragon, die weiteste Entfernung von dem Drachenhaupt und Schwanz, s. Dragon.

passer sur le *ventre* à qn. einen zu Paaren iden, zu Boden werfen, überwinden, wider seinen Willen in einer Sache fortkommen; ihn wegschlagen, à l'ennemi etc. s. Sur.

être sujet à son *ventre*, nur für den Bauch, für Essen und Trinken sorgen, ein Bauchdiener seyn; je saurai ce qu'il a dans le *ventre*, ich will ihm auf den Zahn fühlen, sehen, was er kan, was er im Sinne hat; il faut voir ce qu'il a dans le *ventre*, wir müssen forschen, erfahren, was er im Sinne hat; il nous a donné une bonne carrelure de *ventre*, er hat uns wichtig gestopft; remettre le cœur au *ventre* à qn., einem wieder einen Muth, ein Herz machen; mettre le feu sous le *ventre* à qn., einem ein Herz einsprechen, ihn reizen.

il a le *ventre* plat comme une punaise, P. er hat nichts im Magen; manger à *ventre* déboutonné, unmässig essen, gierig fressen; rire à *ventre* déboutonné, lachen, daß der Bauch schüttert; *ventre* affamé n'a point d'oreilles, Worte füllen den Bauch nicht, stillen den Hunger nicht; tout fait ventre, es füllet alles den Bauch; man wird von allem satt; es siehet es einem niemand an, was man gegessen hat; c'est le *ventre* de ma mère, ich komme nicht wieder hin; (le) *ventre* à terre, mit grosser, tiefer Unterthänigkeit; à *ventre* soul, cerises amères, wenn eine Sache nicht mehr gefällt, fragt man nicht mehr darnach, wenn die Maus satt ist, schmeckt das Mehl bitter; *ventre*, *ventre* bleu, *ventre* saint gris, *ventre* saint George, g. S. sind pöbelhafte Schwüre, potz, potztausend ꝛc.

Ventrée, s. f. Wurf, Junge, so ein Thier auf einmal geworfen; Leibesfrucht eines Thiers; die Jungen von einem Wurf; lt. w. Kinder von einer Niederkunft, oder so eine Frau auf einmal gebieret; *t.* (bey Theilung einer Erbschaft) die sämtlichen Kinder einer andern Ehe; Kinder von unterschiedenen Ehen. d'une *ventrée*, in einem Wurf, in einer Geburt oder Zucht; tous ces petits chiens sont de la même *ventrée*, alle diese jungen Hunde sind von einem Wurf.

Ventricule, s. m. (ventriculus) *t.* Magen; Herzkammer; Höhle in dem Gehirne. les *ventricules* du cœur, die beyden Herzkammern; du cerveau, die Hirnkammern.

Ventrière, s. f. *t.* Bauchriemen an einem Pferdegeschirre; lt. Gurt, womit Pferde in- und aus Schiffen gezogen werden; a. Wehmutter, Hebamme.

Ventriloque, adj. et s. *t.* der aus dem Bauche redet, mit hinter sich gezogenem Athem, als ob die Stimme von weitem käme.

Ventripotent, adj. m. *t.* Zuname des Bacchus, dickbäuchig, Dickbauch; g. (von Leuten insgemein:) dickbäuchigt.

Ventrouiller, v. n. *t.* (von wilden Schweinen) sich im Kothe wälzen.

Ventru, ue, adj. dickbäuchigt. il est un peu *ventru*, er ist ein wenig dick, hat einen ziemlichen Bauch.

Venu, e, part. s. Venir.

Venue, s. f. die Ankunft, Zukunft, als des Messiä; Wuchs der Bäume, Wachsen des Stamms.

attendre la *venue* glorieuse de J. C. auf die herrliche Zukunft J. C. warten; votre *venue* me réjouit, eure Ankunft erfreuet mich; tout d'une *venue*, in einer Dicke weg, in einerley Dicke, an einem Ort so viel als am andern; f. ungelenk, steif, ganz steif, als eine Stange. jambe tout d'une *venue*, Bein, so oben und und unten gleich dick ist; c'est un homme tout d'une *venue*, er ist aus einem vollen Holz, ganz ungelenk ꝛc.; d'une belle *venue*, f. schön gewachsen; il a eu l'allée pour la *venue*, er ist unverrichteter Sache wieder gekommen; allées et *venues*, hin- und herlaufen; Schritte; Bemühungen.

en donner d'une *venue*, P. in eins weg übel begegnen; lt. Geld abgewinnen; il en a eu d'une *venue*, er hat Verlust dabey gehabt.

Bien *venue*, *t.* der Willkomm, den man einem zutrinkt, oder sonsten giebt; Antrittsschmaus; il a payé sa bien-*venue*, er hat seinen Willkommen bezahlt. s. Bien.

Vénule, s. f. *t.* Aederlein.

Vénus, s. f. die Göttin Venus; lt. Planet Venus; Abend- und Morgenstern; f. Annehmlichkeit; annehmliche Person; die Liebe; lt. Wollust, Unzucht; *t.* (in der Chymie) Kupfer; le mont de *Vénus*, der Veinusberg, in der Chiromantie; admirons cette gayeté et cette *vénus* de ses écrits, lasset uns diese Lustigkeit und diese Annehmlichkeit in seinen Schriften bewundern.

Vénusté, s. f. (venustas) a. Annehmlichkeit, Anmuth, Lieblichkeit.

Veoir, adj. a. s. Vrai; lt. v. a. a. s. Voir.

VEP

Vêpre, s. m. (vesper) a. Abend.

Vêpres, s. f. pl. (vesperae) Vesper, der Nachmittags- oder Abendgottesdienst, ausser in den Fasten, da er Vormittags gehalten wird, ohne nur am Sonntage nicht.

sonner *vêpres*, zur Vesper läuten; aller à *vêpres*, zur Vesper gehen; n'aller ni à messe ni à *vêpres*, P. in garkeine Kirche gehen.

*vêpres* Siciliennes, vesperae siculae, das Sicilianische Bluthad, da man 1282. alle Franzosen in einem Abende todt schlug.

VER

Ver, s. m. (vermis) Wurm. f. nagender Wurm, böses Gewissen; Verdruß; Vergänglichkeit. *t.* w. Cotschenille; lt. a. Frühling; *ver* à soie, Seidenwurm; *ver* à tuyau, das wurzelförmige Röhrchen, (Xylophagus marinus); *ver* luisant, Johanniswürmlein; *ver* de terre, Regenwurm. f. verachteter, elender Mensch. c'est un *ver* de terre, c'est un misérable *ver* de terre, es ist ein elender Mensch; *ver* umbilical, der Nabelwurm, Sanct Veit-Wurm.

il a un *ver*, qui lui ronge le cœur, f. er hat ein böses Gewissen; c'est un *ver*, qui le déchire, das ist ihm ein nagender Wurm, ein immerwährender Verdruß; il est nud, comme un *ver*, g. er ist ein Nacktfleiß; tirer les *vers* du nez à qn., einem seine (die) Geheimnisse heraus locken; un *ver* se recoquille bien, quand on le presse, ein Wurm krümmet sich, wenn man ihn drückt.

Véracité, s. f. t. (in der Theologie) Wahrhaftigkeit GOttes; lt. (von Geschichtschreibern) Glaubwürdigkeit.

Veratrum, s. m. weiß Niesewurz.

Verbal, e, adj. (verbalis) mündlich. t. so von einem verbo kömmt; promesse *verbale*, mündliches Versprechen; un nom *verbal*, ein Nomen, so vom Verbo kömmt; procès *verbal*, Registratur, summarischer Aufsatz, Verhör, Species facti.

Verbalement, adv. mündlich, mit Worten; promettre *verbalement*, mündlich zusagen.

Verbaliser, v. n. t. eine Registratur machen, mündlich versetzen; die Umstände zu einem Unterricht erzählen, mit Worten anhalten; g. viel unnütze Worte machen, plaudern. vous *verbalisez* bien, mon ami! mein Freund, ihr macht viel Worte.

Verbe, s. m. (verbum) t. (in der Grammatic) Zeitwort; lt. (in der Theologie) das Wort, die andere Person in der heiligen Dreyeinigkeit. le *verbe* aimer, das verbum aimer; le *verbe* éternel, das ewige Wort; le *verbe* incarné, JEsus Christus.

il a le *verbe* haut, s. er redet sehr autoritätisch; aus einem hohen Tone.

Verbération, s. f. (verberatio) t. das Schlagen der Luft, so den Schall verursachet, Anschlagen in der Luft, so den Ton machet. le son le fait par la *verbération* de l'air, der Schall entstehet von dem Schlagen der Luft.

Verbeux, euse, adj. w. wortreich.

Verbiage, s. m. g. Geschwätz, unnütze leere Worte, viel Worte und wenig Verstand. ce n'est que *verbiage*, es sind nur leere Worte.

Verbiager, v. n. g. viel Geschwätz machen, unnütze und leere Worte machen, schreiben, ohne Nachdruck.

Verbiageur, euse, s. g. der viel Geschwätze, unnütze Worte machet.

Verboquet, Verbouquet, s. m. t. Lenkseil, womit man eine Last, wenn sie in die Höhe gezogen wird, regieret, damit sie nicht anstoße und Schaden thue, sich nicht drehe ꝛc.

Verbosité, s. f. (verbositas) w. Ueberfluß in Worten.

Verche, s. Vergue.

Verchère, s. f. a. Grundstück, so einer Tochter zum Heyrathsgut, Brautschatz gegeben wird.

Vercoquin, s. m. s. Lisor, Wurm, der die Weinaugen benagt; lt. Wurm in dem Kopfe der Schaafe ꝛc.; lt. der Menschen, so ihnen den Schwindel verursachet. s. g. Wurm, närrische Grille, kleine Thorheit, die einer begeht, Eigensinn.

avoir des *vercoquins* à la tête, seltsame Grillen, närrische Einfälle im Kopfe haben; suivre son *vercoquin*, seinem Eigensinne, Kopfe folgen.

Verd, verte, adj. (viridis) grün, grüne Farbe, grünend; s. (vom Holze) grün, naß; (vom Obste) unreif, unzeitig; (vom Wein) herbe; (von Fischen) frisch eingesalzen und noch naß; (vom Leder) ungegerbet; lt. unerschrocken, standhaft; frisch, munter, lebhaft, rüstig, hurtig.

NB. Das Masc. schreiben einige *verd*, wenn es von viridis abzuleiten, *vert* aber, wenn es von virtus abstammt.

un arbre *verd*, ein grüner Baum; herbe *verte*, grünes Gras, pois *verds*, grüne Erbsen, Erbsschoten; choux *verds*, Kohl, der immer grün bleibt; la sauce *verte*, eine Brühe von grünen Kräutern, sonderlich Sauerampfer um Ostern; craie *verte*, grüne Kreide; ruban *verd*, grünes Band; devenir *verd*, grün werden, grünen, ausschlagen, als Bäume ꝛc.; bois *verd*, grünes, nasses Holz; fruit *verd*, des fruits *verds*, unzeitig Obst, unreife, grüne Frucht, Früchte; vin *verd* herber, junger, rauher Wein, noch nicht ausgelegen; le poisson *verd*, frisch gesalzener und noch nasser Fisch; morue *verte*, frischer Stockfisch; cuir *verd*, ungegerbte Häute, unbereitet Leder; pierre *verte*, t. Stein, so frisch aus der Steingrube gebrochen, frischer, frischgehauener Stein, pierres vertes; de la couperose *verte*. t. Vitriol; un ladre *verd*, einer der sehr aussätzig ist, bonnet *verd*, grüne Mütze, so die Falliten tragen müssen.

une *verte* vieillesse, ein gesundes, frisches Alter; ce vieillad est encore *vert*, dieser alte Mann ist noch frisch und bey Kräften; *vert* galant, Alter, der noch Feyer hat, rüstiger Bubler, (frischer junger Gesell, oder junger Mann); un homme *vert*, ein rüstiger hurtiger Mensch; *verte* jeunesse, frische, muntere Jugend.

réponse *verte*, derbe, tapfere Antwort; *verte* reprimande, derber, scharfer Verweiß; faire une *verte* reprimande à qn.

tête *verte*, unbesonnener, fahrlichter Mensch.

il en donne de bien *vertes*, P. er lügt viel vor; er schwatzt so gewiß davon, als wenn es wahr wäre.

entre deux *vertes* une mûre, unter vielen schlimmen kaum ein gutes.

Verd, s. m. grüne Farbe; Grün, Grünes. s. grünes Gras; der saure Geschmack des jungen Weins;

en *verd*, grünlich, grün.

*verd* naissant, grasgrün; *verd* brun, dunkelgrün; *verd* de mer, Meergrün; *verd* d'iris, Saftgrün, grün von blauen Schwertlilien; *verd* céladon, Sittichgrün, Meergrün, s. Céladon. *verd* de vessie, Beragrün, Saftgrün; *verd* de porreau oder de poirée, Lauchgrün, Stahlgrün; *verd* de montagne oder Hongrie, Berggrün, Goldleim; *verd* de gris, Grünspan; lt. grober Grün; *verd* calciné, distillé, distillirter, calcinirter Grünspan; *verd* de terre, s. Borax; *verd* d'azur, (pierre armenienne) Armeniersteinsverd de glayeul, Saftgrün; les bleds en *verd*, grüne Saat.

mettre un cheval, les chevaux au *verd*, faire manger le *verd* aux chevaux, ein Pferd, die Pferde mit Gras füttern, ins Gras treiben; ce vin a du *verd*, dieser Wein schmeckt etwas herbe; vin qui a du *verd*, Wein, der noch herb, jung ist; jouer au *verd*, Spiel junger Leute, bey welchem der Strafe geben muß, so kein grünes Blatt von selbigem Tage bey sich hat; peindre en *verd*, grün mahlen.

prendre qn. au *verd*, s. unvermuthet übereilen; fangen.

être pris sur le *verd*, P. in der Jugend hingerafft werden, sterben. il a été pris sur le *verd*, er ist in der Jugend, in seinen besten Jahren gestorben; ceux-ci ont été pris sur le *verd*, die sind in ihrer Jugend gestorben; employer le *verd* et le sec, sein möglichstes anwenden, alle ersinnliche Mittel gebrauchen, alles anwenden; manger son bled en *verd*, sein Brot voraus essen, das Seinige vor der Zeit verthun, durchbringen, s. Manger. Vous voilà pris sans *verd*, g. da seyd ihr übereilet worden; ihr seyd gefangen; vous me prenez sans *verd*, ihr findet mich ohne Geld.

Verdagon, s. m. saurer Wein, Kehlkratzer.

Verdâtre, adj. c. grünlich. couleur *verdâtre*, grünliche Farbe.

Verdâud, e, adj. w. vom Wein, so noch jung und herb ist. ce vin est un peu *verdaud*, dieser Wein ist ein wenig herb und säuerlich.

Verdbouquet, s. Verboquet.

Verdée, s. f. Art weißgrünlichen Weins aus dem Toscanischen Gebiet.

Verdelet, adj. m. (vom Wein) etwas herbe, grün, säuerlich; (von einem alten Menschen) noch munter und frisch. ce vin est encore *verdelet*, dieser Wein ist noch etwas herb, hart und säuerlich, nicht abgelegen; ce vieillard est encore *verdelet*, dieser Alte ist noch etwas frisch.

Verderie, s. f. t. District eines Holzförsters, Holz, so er zu bewahren.

Verdet, s. m. w. Grünspan, Spangrün, Kupfergrün, s. Verd de gris.

Verdeur, s. f. die grüne Farbe des Laubs, das Grüne an Gewächsen; lt. grüne Farbe der Smaragde; der Saft, die Grüne der Bäume, darinnen Saft; das Grüne und noch Unzeitige an Früchten; die Herbigkeit, Säure des Weins, Obsts; (angenehmer säuerlicher Geschmack des Weins); w. Zeit, da der Saft in die Bäume steigt; s. Munterkeit eines Menschen; die frischen Kräfte in einem, der die Jugend hat; Kraft der Jugend.

ce bois là a encore de la *verdeur*, dieses Holz hat noch Grüne, Saft, ist noch nicht verdorret; cet homme est dans la *verdeur* de son âge, dieser Mensch ist in der Blüte seines Alters.

Verdgalant, s. m. frischer junger Mensch.

Verdier, s. m. (viridarius) Art Holzförster in Frankreich, s. Gruyer. lt. Goldfinke, Grünfinke, Grünling, Grünzing; lt. grüne Kröte, s. Grailler. w. Verdière, s. f. Forst, Gehege eines Försters; Weiblein des Grünlings.

Verdillons, s. m. pl. t. eiserne Stangen, die Schieferklötze los zu machen und sie in den Gang zu stürzen; (bey den Tuchmachern) Schnürstöcke, Stangen, welche die Weber in das unterste Geleise der Kette stecken.

Verdir, v. a. grün machen, grün mahlen, grün anstreichen; lt. v. n. a. grün werden, grünen.

*verdir* la tranche d'un livre, ein Buch auf dem Schnitt grün anstreichen; le printemps fait tout *verdir*, der Frühling machet, daß alles grünet, ausschlägt; qui *verdit*, grünicht.

Verdi, ie, part.

Verd-montant, s. m. Grünling, Art kleiner Vögel mit schwärzlichem Kopf und Brust, und grünlichem Bauch.

Verdoyant, e, adj. (meist v.) grün, grünend.

le bord *verdoyant* de cette rivière, das begrünte Ufer dieses Flusses.

Verdoye, s. f. t. grün-gelbliche Farbe.

Verdoyer, v. n. a. grünen, s. Verdir.

ce bois commence à *verdoyer*, dieser Wald fängt an zu grünen, wird grün, schlägt aus.

Verdun, s. m. Stadt dieses Namens; lt. Art Degen.

Verdunois, e, adj. so aus Verdun ist; lt. s. m. Gebiet von Verdun.

Verdure, s. f. das Grüne; grünes Laub; grüne Blätter; Grüne der Bäume, darinnen Saft; grünes Gras; Landschaft, Länderey in einer Tapete; Tapezerey, die eine Landschaft vorstellt; im pl. grüne Waare, allerley kleine Kräuter, als Sauerampf, Körbel, Petersilien ꝛc.

la *verdure* naît sous les pas du printemps, TELEM. bey Eintritt des Frühlings beginnen die Felder zu grünen; se promener sur la *verdure*, im Grünen (auf einer grünen Aue) spazieren; une molle *verdure*, ein weiches Laubwerk; arbre sec et sans *verdure*, ein verdorrter Baum, der kein Laub mehr hat; choisir une *verdure*, eine Landschaft, Behängsel Tapeten von Ländereyen aussuchen.

Verdure d'hyver, Wintergrün, Pyrola, eine Pflanze.

Ver-

Verdurier, s. m. Bedienter bey dem Könige, der Salat und andere grüne Kräuter verschaft.
Véré, ée, adj. a. s. Grand.
Véréond, e, adj. (verecundus) (im Scherz) schamhaft.
Veret oder Verek, Varck, s. Recht, welches der König an den Sachen, die das Meer auswirft, hat.
Véreux, euse, adj. (von ver) wurmstichicht, wurmig, wurmfressig, madigt, sonderlich als Obst; f. der einen Fehler, Mangel hat, als ein Mensch; nicht richtig, ungewiß.
pomme *véreuse*, wurmstichichter Apfel; un homme *véreux*, g. ein lüderlicher Kerl, nichtswürdiger Mensch; il est un peu *véreux*, er hat einen Fehl, Mangel; une affaire *véreuse*, ein lüderlicher Handel; dette *véreuse*, ungewisse Schuld; son cas est *véreux*, seine Sache ist nicht rein, nicht richtig; er hat kein gut Gewissen.
Vergadelle, s. f. s. Merluche.
Vergalant, s. Verd.
Verge, s. f. (virga) Ruthe, Gerte, Spießgerte, Spießruthe; dünner schwanker Stecken; f. Ruthe, Strafe, Züchtigung; s. Fuhrmanns- oder Kutscherpeitsche; Stab, als Mosis ꝛc.; Stange von unverarbeitetem Eisen, Stab; Vorhangstange; Windeisen an Fenstern, eisern Stänglein, so quer über die Glasscheiben gehet; Stange, Balken einer Schnellwage; Ankerruthe, Ankerstange, Segelstange; f. Vergue; Meßruthe; Elle oder Stab zum Messen; Wünschelruthe; lt. Perpendikelstange; lt. Spindel einer Uhr, woran die Spindellappen befestiget; Stab, Ruthe, so einige Gerichtsbediente und Pedelle in Frankreich tragen; Stab, Spahn, den einem der Richter giebt, wenn er ihn in den Besitz eines Gutes einweist; Visirstab, Peilstock der Wein- oder Essighändler; Stange fein oder falsch Gold oder Silber, Draht daraus zu machen; Draht so dick als eine Spießruthe; der Theiler bey dem Weber; Ranke, Rebholz, Rebe; glatter Trauring, ohne Stein oder Kasten; männliches Glied, Ruthe.
Verges, pl. Bündlein Ruthen, Bund Stecken, als ein Zeichen der Magistratur bey den Römern; lt. Zuchtruthe; Ruthe von birken Reißig; lt. Staupbesen; f. Zuchtruthe, Zucht.
battre un enfant à coups de *verges*, einem Kinde die Ruthe geben; chasser son cheval avec la *verge*, sein Pferd mit einer Spießruthe treiben; être sous la *verge* de qn, f. unter jemands Aufsicht stehen; il n'avoit ni *verge*, ni bâton, er war nicht im Stande sich zu wehren, noch einen anzugreifen.; quand Dieu a chatié ceux qu'il veut corriger, il jette souvent les *verges* au feu, wenn GOtt diejenigen gezüchtiget hat, die er bessern will, so wirft er oft die Ruthe (Strafruthen) ins Feuer.
*verge* de Moïse, Mosis Stab; *verge* d'or, oder dorée, (virga aurea) gülden Wundkraut, heidnisch Wundkraut; *verge* d'or, Jacobsstab; Feldmesserstab; *verge* rhinlandique, rheinländische Ruthe; *verge* du calibre, Caliberstock; *verge* de girouette, Stänglein von Eisen, woran sich die Flagge drehet; *verge* de pompe, Pumpenstange; *verge* de fer, Vorhangsstänglein, Gardinenstange; Windeisen an den Fenstern ꝛc.; *verge* de peson, Stange an der Schnellwage ꝛc.
*verge* de terre, Stück Landes, der vierte Theil eines Ackers oder Morgens, s. Vergée, so gebräuchlicher.
Vergeage, s. m. das Abmessen der Stoffen, (Zeuge,) Bänder, mit der Elle.
Vergé, ée, adj. s. (von Zeuge) streifig, so fehlerhafte Streifen hat, als von ungleicher Farbe, und gleicher Feinigkeit oder Dichte, als von dicken Faden oder hellerer Farbe ꝛc.; a. wurmstichicht.
c'est un défaut à une étoffe, d'être *vergée*, es ist ein Fehl an einem Zeuge, wenn er streifig an der Farbe, oder ungleich von Faden ist, wenn er Streifen hat.
Vergée, s. f. eine Ruthe Acker, Viertel-Morgen.
Verger, s. m. (von verd) Baumgarten.
cultiver un *verger*, einen Baumgarten bauen, warten.
Verger, v. a. mit der Elle abmessen, ausmessen; lt. visiren.
Vergeton, s. m. Grasmücke, ein Vogel.
Vergette, s. f. (verge) Stänglein; lt. (meist im pl.) Kehrbürste, Kehrbesen; s. Reif, so das Trommelfell spannet; (in der Wapenkunst) Pfahl, so nur den dritten Theil der sonst gewöhnlichen Breite hat.
*vergettes* numératrices, Rechenstäbchen.
Vergeté, ée, adj. s. (in der Wapenkunst) mit Pfählen besetzt, wenn deren über 10 sind.
teint *vergetté*, peau *vergettée*, mit rothen Striemen befleckte Haut, Angesicht, striesigtes Gesicht, striesigte Haut.
Vergetter, vergeter, v. a. kehren, abkehren, auskehren, als ein Kleid mit einer Kehrbürste. un habit etc.
Vergettier, s. m. s. Bürstenbinder.
Vergeure, s. f. eu als ü. s. Draht einer Papierforme; lt. die Strieme, welche von dem Drahte in dem Papiere zu sehen sind.
Vergier, a. s. Verger.
Verglacer, v. imp. il verglace, es glatteiset.
Verglacé, ée, part. mit Glatteis überzogen, beglatteiset.
Verglas, s. m. (verre glace) Glatteis.
Vergne, s. f. a. s. Aune.
Vergnie, s. f. a. s. Jatte.
Vergobretes, a. gewisse obrigkeitliche Personen unter den alten Galliern.
Vergogne, s. f. (verecundia) a. Scham, Schande.
Vergogneux, euse, adj. a. schamhaft.
plante *vergognense* s. Kraut das sich rührt, wenn man es anrührt, s. Sensitive.
Vergonder, v. a. a. eine Weibsperson schänden.
Vergue, (verche, verge) s. f. s. Segelstange, Ree, oder Raa.
la grande *vergue*, die grosse Ree, Raa; la *vergue* de la hune, die Marschree; la *vergue* du perroquet, die Bramree.
*vergue* à *vergue*, adv. von Schiffen: gerade an einander oder neben einander. vaisseaux qui sont *vergue* à *vergue*.
Vericle, s. f. s. Glasdemant, falscher Edelstein.
Véridique, adj. c. (veridicus) w. der die Wahrheit redet, wahrhaftig; lt. ehrlich, aufrichtig.
Vérificateur, s. m. (verificator) s. der die Richtigkeit einer Schrift gerichtlich untersuchet; Untersucher und Beglaubiger.
Vérification, s. f. s. gerichtliche Untersuchung und Beglaubigung; Beweiß, daß eine Schriftstelle richtig; Beweisthum, daß etwas wahr sey, Untersuchung und Annehmung, Bekräftigung, Einschreibung eines Edicts.
Vérifier, v. a. (verificare) verificiren; die Richtigkeit einer Schrift, Schriftstelle, Sache, Aussage, Prophezeyung ꝛc. beweisen; erweisen, belegen, bescheinigen, bewähren, beybringen, darlegen, behaupten; gegen etwas halten, als die Abschrift gegen das Original; untersuchen, ob etwas wahr oder falsch sey, zusehen, ob es wahr oder nicht wahr sey, die Wahrheit darthun; erfüllen, wahrmachen, als eine Verheissung; für wahr erkennen; untersuchen und annehmen ein Edict, den Aufsatz davon bekräftigen, gutheissen, einschreiben.
*vérifier* par raisons et par argumens, durch Gründe beweisen, beybringen; la suite *vérifia* la prédiction, der Erfolg hat die Weissagung wahr gemacht, erfüllt; s. *vérifier* les chefs de l'acculation, die Puncte der Anklage erweisen, darthun; *vérifier* un édit, ein Edict untersuchen und annehmen ꝛc.
Verin, s. Verrin.
Verine, s. f. (von verre) s. Barometerröhre, lange gläserne Röhre.
Véritable, adj. wahr, wahrhaftig, recht; der die Wahrheit redet, sagt, liebet; lt. recht gut, vortreflich; eigentlich; aufrichtig, als Waare ꝛc.
la *véritable* cause de cela, die wahre, rechte, eigentliche Ursache dessen; qui sont utiles aux *véritables* besoins de la vie, so eigentlich zur Erhaltung des Lebens gehören; une *véritable* vertu, eine rechte, rechtschaffene Tugend; amour *véritable*, wahre, rechtschaffene Liebe; un *véritable* chrétien, ein wahrer, rechter, rechtschaffener Christ; la *véritable* dévotion, die wahre Andacht; sentiment *véritable*, aufrichtige Meinung; le *véritable* esprit, der rechte Geist, Sinn; un homme *véritable*, ein wahrhaftiger Mann, der die Wahrheit redet; - dans ses paroles, ein wahrhafter Mann in seinen Worten.
Véritablement, adv. wahrhaftig, wahrhaftiglich, der Wahrheit gemäß, recht, rechtschaffen, gut, eigentlich; lt. zwar.
qui sert *véritablement* etc., welches eigentlich dienet.
Vérité, s. f. (veritas) Wahrheit, Wahrhaftigkeit, Redlichkeit; im pl. Lehre der Wahrheit. Wahrheiten, wahrhaftige Sätze.
l'action de dire la *vérité*, die Wahrhaftigkeit; dire la *vérité*, die Wahrheit sagen, reden; à dire la *vérité*, die Wahrheit zu bekennen; à vous dire la *vérité*, euch die Wahrheit zu sagen, wenn ich euch die Wahrheit sagen soll; déguiser la *vérité*, die Wahrheit verstellen, verhelen; cacher la *vérité*, die Wahrheit verhalten, verbergen; chercher la *vérité*, die Wahrheit suchen; il ne cherchoit pas de bonne foi la *vérité*, es war ihm nicht ernstlich um die Wahrheit zu thun; découvrir la *vérité*, hinter die Wahrheit kommen; ne voir la *vérité* qu'à demi, die Wahrheit nur halb einsehen; confesser la *vérité*, die Wahrheit bekennen; trahir la *vérité*, wider die Wahrheit reden; c'est la pure *vérité*, la *vérité* toute pure, toute nue, es ist die lautere Wahrheit; règlons sur cette *vérité* notre foi, SAUR. lasset uns unsern Glauben nach dieser Wahrheit einrichten; mais la maxime demeure dans toute sa *vérité*, bey dem allen aber bleibt doch dieser Satz stets wahr: la *vérité* est que -, wahr ist es, daß -, es ist wahr, daß ꝛc.; il n'y a point de *vérité* si démontrée, qui n'ait quelque côté par où elle sera suspecte, keine Wahrheit ist so wohl erwiesen, es giebt eins und das andere, wodurch sie kan verdächtig gemacht werden; admettre la *vérité*, se laisser gagner à la force de la *vérité*, der Wahrheit Raum geben; la *vérité* triomphe du mensonge, die Wahrheit behält den Platz vor der Lüge; conforme à la *vérité*, der Wahrheit gemäß; *vérités* de l'Evangile, die Lehre der Wahrheit des Evangelii; die evangelischen Wahrheiten; les *vérités* divines, chrétiennes, die göttlichen Christlichen Wahrheiten; toutes ces formidables *vérités*, alle diese bedenklichen Wahrheiten; toutes les *vérités* ne sont pas bonnes à dire, man muß nicht gleich alles sagen, was wahr ist; wer die Wahrheit geiat, dem wird der Fiedelbogen um den Kopf geschlagen.

dire à qn ses *vérités*, g. einem seine Fehler, Verbrechen vorhalten, die Wahrheit sagen: je lui ai dit ses *vérités*.

à la *vérité*, adv. zwar, in der That, wahrhaftig; à la *vérité* il n'a pas tort, mais -, zwar hat er nicht unrecht, aber -; moins puissant à la *vérité*, zwar in der That nicht so mächtig.

en *vérité*, adv. warlich, gewiß, gewißlich, in Wahrheit.

**Verjus**, s. m. unreife, unzeitige Weintraube; lt. Agreſt, Saft von unreifen Trauben, (le *verjus* de grain, ou le grand cuisinier. omphacium); lt. Art länglichter und harthäutiger Weintrauben, die niemals recht reif werden. c'est jus vert ou *verjus*, P. es iſt Maus wie Mutter; es iſt kein Unterſcheid dazwiſchen; mettre qn. à la pile au *verjus*, einen verläumden.

**Verjuté**, ée, adj. nach unreifen Trauben ſchmeckend.

vin *verjuté*, Wein, der einen Spitz oder ſäuerlichen Geſchmack hat.

**Verkèr**, s. m. r. das Verkehren, Verkehrſpiel.

jouer au *Verkèr*, Verkehren ſpielen.

**Vermandois**, s. m. ein Diſtrict in der Picardie.

**Vermanton**, Stadt in Bourgogne.

**Vermeaux**, Vermiaux, pl. a. ſ. Vermeil.

**Vermé**, a. Wurm, ſ. Vers.

**Vermeil**, lle, adj. roth, röthlich, roſenroth, als das Geſicht, Backen, Lippen, Blut, Obſt ꝛc. (beſonders rothe Geſichtsfarbe).

joues *vermeilles*, rothe Wangen; *vermeille* comme la roſe, roſenroth; lang. *vermeil* rothes Blut.

**Vermeil**, ſ. m. w. röthliche, roſenrothe Farbe; *vermeil*, *vermeil* doré, vergoldet Silber oder Kupfer.

**Vermeil**, ſ. m. Ort, wo Würmer ſind, wo es viel Würmer giebt.

**Vermeille**, ſ. f. böhmiſcher Granat.

**Vermeiller**, ſ. Vermiller.

**Vermicelles**, ſ. f. pl. ſpr. c als ſck. italäniſche Nudeln.

**Vermiculaire**, oder Vermiforme, adj. c. r. wurmförmig, auf Wurmart.

apophyſes *vermiformes*, wurmförmiger Fortſatz des Hirnkeims.

**Vermiculé**, ée, adj. r. etwas das ausgehauen, oder mit Kalk grob beworfen iſt, daß es ganz rauch ausſiehet, boſſage *vermiculé*, ſ. Boſſage. ouvrage *vermiculé*, gepickte Arbeit.

**Vermiller**, v. n. r. nach Würmern wühlen, ſcharren als wilde Schweine, Hühner ꝛc.

**Vermillon**, ſ. m. r. Würmchen, Zinnober, zubereiteter oder gemachter Zinnober; rothe Farbe, Zinnoberfarbe; Carmeſin; Scharlachbeere; f. zierliche Röthe im Geſicht, ſo deſſelben Schönheit vermehret, Wangenröthe; w. rothe Schminke.

**Vermillonner**, v. n. r. (von Dachſen) Würmer ſuchen.

**Vermine**, ſ. f. Gewürm, Geſchmeiß, Ungeziefer, als Läuſe, Flöhe, Raupen; f. Lumpengeſchmeiß, liederliche Leute, ſo andere ehrlichere plagen ꝛc. il eſt plein de *vermine*, er iſt voll Ungeziefer, Läuſe ꝛc. cette *vermine* me tourmente, dieſes Lumpengeſchmeiß quälet mich.

**Vermiſſeau**, ſ. m. Würmlein, (im Scherz) Reimlein, Verslein.

**Vermontant**, ſ. Verd-montant.

**Se Vermouler**, v. r. wurmſtichig werden, als Holz. bois ſujet à *ſe vermouler*, Holz, das leicht wurmſtichig wird.

**Vermoulu**, ue, adj. wurmſtichicht, faul, als Holz.

**Vermoulure**, ſ. f. Wurmſtiche im Holze, Wurmfraß, die Fäulung oder das Verdorbene am Holz durch Würmer.

**Vernal**, e, adj. r. zum Frühlinge gehörig.

**Verne**, ſ. f. r. Theil des Schwengels, an welchem der Eimer, der das Waſſer aus den Bergwerken ſchöpft, beveſtiget iſt.

**Verneuil**, Stadt in der Normandie.

**Verni**, ſ. Vernis.

**Vernir**, v. a. firniſſen, lackiren, mit Firniß anſtreichen; lt. glaſiren, verglaſuren.

**Vernis**, ſ. m. (vernigo) Firnis, Fernis, Lack; Anſtrich; Glaſur; f. Farbe, Schminke, Schein, Anſtrich, den man einem Dinge giebt.

**Verniſſer**, v. a. ſ. Vernir.

**Verniſſeur**, ſ. m. Lackirer, Firniſſer.

**Verniſſure**, ſ. f. Anſtrich mit Firniß; Firniſſen, Lackiren.

**Vérole**, ſ. f. (variolae) groſſe vérole, Franzoſen, unreine, Hurenkrankheit; ſuer la *vérole*, die Franzoſen ſchwitzen; la petite *vérole*, die Kinderblattern, Pocken; petite *vérole* volante; fauſſe petite *vérole*, wilde Kinderblattern, Schaafpocken; pierre de la petite *vérole*, Pockenſtein; il eſt marqué de la petite *vérole*, er iſt pockengrübig.

**Vérolé**, ée, adj. w. f. der die Franzoſen, die Venus- oder Hurenkrankheit hat, damit behaftet; das mit dieſer Krankheit verbunden iſt, oder eine Verwandſchaft hat, Franzoſenartig: un chancre *vérolé*, ein Franzoſenkrebs, eine Franzoſenbeule; il y a beaucoup de *vérolés* aujourd'hui, heute zu Tage giebt es viel, die die Franzoſen haben.

**Vérolette**, ſ. f. w. wilde Kinderblattern.

**Vérolle**, ſ. f. r. das Zwangmühlen-Recht.

**Vérolique**, adj. c. r. Franzoſenartig, ſo von Franzoſen kommt, von der Hurenkrankheit; puſtule *vérolique*, Franzoſenblatter.

**Véron**, ſ. m. Eltze, Schmerle, Art kleiner Fiſche, ſ. Vairon.

**Verone**, Verona, eine Stadt in Italien.

**Véronique**, ſ. f. (veronica) Veronica, Weibername; lt. Kraut, Ehrenpreiß, oder Heil aller Welt; lt. auf ein Tuch gemahltes oder genähetes Haupt Chriſti.

**Veronois**, ſ. m. Gebiet von Verona, das Veroneſiſche.

**Veroye**, a. ſ. Vrai.

**Verpil**, a. ſ. Renard.

**Verrat**, ſ. m. ein Eber, Hackſch, von Hausſchweinen.

il écume comme un *verrat*, P. er iſt im heftigen Zorn.

**Verre**, ſ. m. (vitrum) Glas; Glasvoll; Trinkglas.

faire du *verre*, Glas machen; *verre* en plat, en table, Tafelglas; *verre* à vin, Weinglas; *verre* de vin, Glas voll Wein; choquer les *verres*, mit Gläſern zuſammenſtoſſen, klinkern; rincer les *verres*, die Gläſer ausſpühlen.

*verre* anaclaſtique, s. Schallglas; *verre* ardent, brulant, Brennglas; *verre* d'antimoine, Spiesglas; ſuint, ſuif de *verre*, Glasgalle; *verre* de lunette, Brillenglas, Linſenglas; *verre* dormant, Fenſter, ſo man nicht aufmachen kan:

qui caſſe les *verres* les paye, P. wer Schaden thut, muß dafür ſtehen; répéter entre les *verres* et les pots les prédications des Miniſtres, bey Schmauſereyen die Predigten der Pfarrer durchziehen.

**Verrée**, ſ. f. w. Glasvoll.

**Verrerie**, ſ. f. Glashütte; Glasofen; Glasmacherkunſt; allerhand gläſernes Geſchirre; Glaswerk; ces *verreries*, dieſe gläſerne Geſchirre.

**Verreux**, ſ. Vereux.

**Verrier**, ſ. m. (vitriarius) ein Glasmacher, Glasblaſer; Glashändler, oder krämer; lt. Gläſerkorb, Gläſerkorb.

il va comme un *verrier* déchargé, er läuft ſehr geſchwind, gehet eilig fort.

**Verrière**, ſ. f. Glasſcheibe über ein Gemählde, Glas vor einem Bilde ꝛc. it.; lt. vor einer Sackuhr. a. Fenſter.

**Verrin**, ſ. m. r. Zimmermanns-Schraube, Schrauben, womit man Gebäude oder andere groſſe Laſten in die Höhe hebet; eine Winde mit 2. Schrauben, dieſe werden mit Hebebäumen umgedrehet.

**Verrine**, ſ. Verine.

**Verrines**, ſ. f. pl. (verrina) r. Reden des Ciceronis wider den Verren.

**Verroterie**, ſ. f. kleine Glaswaaren, gläſerne Waare, als Corälchen, Steinchen, Ringelchen, Perlein, Taſchenſpiegel ꝛc.

**Verrouil**, Verrou, ſ. m. ſpr. verrou, Riegel.

fermer au *verrou*, verriegeln; pouſſer le *verrou*, den Riegel vorſchieben; ôter le *verrou*, aufriegeln; baiſer le *verrou*, P. huldigen; venir baiſer le *verrou*, huldigen wollen.

**Verrouiller**, v. a. verriegeln, zuriegeln: la porte etc. die Thüre.

**Verrucaire**, ſ. f. Warzenkraut. (zazintha, cichorium verrucarium.)

**Verrue**, ſ. f. (verruca) Warze.

j'ai une *verrue* au viſage, ich habe eine Warze am Geſichte.

**Vers**, ſ. m. (verſus) ein Vers, Reim, eine Reimzeile; *vers* héroïques, Heldenreime; *vers* lyriques, Geſangreime; *vers* hexametre, pentamètre etc. (im Lat.) ein 6. 5. füſſiger Vers.

faire des *vers* à la louange de qn, P. von einem übel reden, einen recht abmahlen, ihn durchhecheln; voilà des *vers* à votre louange, da hat man euer Lob geprieſen, da ſeyd ihr recht abgemahlt.

**Vers**, præp. (verſus) gegen einen Ort; gegen eine Zeit; gegen, dem Orte nach; um, der Zeit nach; zu, auf, an, nach, bey, für, ohngefehr; (gegen Perſonen ſagt man envers); *vers* la fenêtre, la muraille, gegen das Fenſter, die Mauer; toucher *vers* un lieu, auf einen Ort zufahren; *vers* le ciel, gegen den Himmel, Himmelan; ſe tourner *vers* le ſoleil, ſich nach der Sonne wenden; en baiſſant mes yeux *vers* la terre, als ich hinunter gegen die Erde ſchauete; *vers* l'orient, *vers* l'occident, gegen den Morgen, Abend; *vers* le ſoir, *vers* le midi, gegen den Abend, gegen den Mittag; *vers* les dix heures, gegen 10. Uhr; je me tournerai *vers* lui, ich will mich zu ihm wenden; venez *vers* (à) moi, kommet zu mir; s'avancer *vers* qn, ſich zu einem nahen; il envoya *vers* moi, er ſchickte zu mir; marcher *vers* l'ennemi, gegen den Feind anziehen, auf den Feind losgehen; ambaſſadeur *vers* le Roi de -, Geſandter an den König von -; *vers* le milieu du penchant de ces montagnes eſcarpées, ohngefehr in der Mitte dieſer herabhangenden jähen und ohnzugänglichen Berge; ceux qui étoient dans les poſtes avancés, autour du camp *vers* la rivière, TELEM. welche auf den Vorpoſten, um das Lager herum, gegen den Fluß ſtunden; *vers* la pentecôte, gegen Pfingſten.

**Verſade**, ſ. f. das Gieſſen, Ausgieſſen.

**Verſailles**, ſ. m. (Verſalia) Stadt und Luſtſchloß des Königs in Frankreich, 4. fr. Meilen von Paris; aller à *Verſailles*, (von unzüchtigen Weibesperſonen) buren.

**Verſant**, e, adj. ſo leicht umwirft, als ein Wagen, eine Kutſche, u. d. g.

Verſe. il pleut à *verſe*, es regnet, als wenn es mit Mulden oder Kannen gösse, es regnet sehr stark; à *verſe* d'eau, als wenn es mit Fässern, Mulden gösse.

Verſe, adj. c. *t.* le ſinus *verſe*, der Sinus verſus.

Verſé, ée, adj. (verſatus) erfahren, geübt, bewandert, beſchlagen in etwas.

être *verſé* en (dans qch. in etwas erfahren, geübt seyn; bien *verſé* (dans les affaires), beſchlagen, bewandert; homme fort *verſé* dans les langues, ein Mann, so der Sprachen wohlerfahren.

Verſeau, ſ. m. *t.* Waſſermann im Thierkreiſe.

Verſer, v. a. (verrere) gieſſen; vergieſſen; verſchütten; eingieſſen, ausſchütten; weggieſſen; eingieſſen; einſchenken; lt. umwerfen, umſchütten, als ein Fuhrwerk, Wagen, Schiff oder andere Dinge; lt. niederſchlagen, als Getreyde durch Wind, oder als der Regen das Getreyde. v. n. a. umwerfen, umfallen, von Kutſchen und dergl. lt. vom Getreyde, niedergeſchlagen werden, ſich niederlegen vom Regen, oder wegen ſeiner Schwere; *verſer* de l'eau, Waſſer gieſſen; *verſer* du ſang, des larmes, Blut, Thränen vergieſſen; *verſer* des larmes amères, bittere Thränen vergieſſen; *verſer* dans-, einhineingieſſen; *verſer* du vin, Wein einſchenken, *verſés-moi* à boire, ſchenkt mir zu trinken ein.

qui *verſe* tant de feux, JUR. die, ſo viel Feuer von ſich giebt; le cocher a *verſé* le chariot, der Kutſcher hat den Laſtwagen umgeworfen.

*verſer* ſes déplaiſirs dans le ſein d'un ami, ſ. einem Freunde ſein Misvergnügen in den Schoos ſchütten, ihm ſein Anliegen vertrauen, ſeine Noth klagen;

avoir mal *verſé* dans une charge, in einem Amte untreulich gehandelt, ſich übel verhalten haben, ſ. Malverſer.

les bleds furent *verſés* par les pluies, das Getreyde ward durch den Regen niedergelegt, niedergeſchlagen.

il n'y a ſi bon chartier qui ne *verſe*, P. ein Kluger verſieht es auch bisweilen; *verſer* dans un tonneau percé, umſonſt dienen; vergebliche Arbeit thun.

Verſet, ſ. m. Verſickel, Vers, Abſatz, Abtheilung eines Capitels ꝛc.; Vers aus der heil. Schrift ꝛc. *verſet* huit (huitième), im 8ten Vers.

Verſificateur, ſ. m. (verſificator) ein ſchlechter Poet, Vers- oder Reimenmacher, Reimſchmidt, Reimer.

Verſification, ſ. f. (verſificatio) Reimkunſt; Kunſt Verſe nach der Versordnung zu machen, Geſchicklichkeit Verſe zu machen; die Art Verſe zu machen; das Versmachen.

Traité de la *verſification* françoiſe, Tractat von der franzöſiſchen Reimkunſt; ſa *verſification* eſt belle, ſeine Art Verſe zu machen iſt ſchön, er hat eine ſchöne Reimſetzung.

Verſifier, v. n. (verſificare) Verſe machen.

Verſifié, ée, part. in Verſe gebracht, gereimt.

Verſifières, ſ. m. pl. a. Reimſchmiede, ſchlechte Poeten.

Verſion, ſ. f. (verſio) Ueberſetzung.

la *verſion* latine de la Bible, die lateiniſche Ueberſetzung der Bibel.

Verſo, ſ. m. *t.* die andere Seite eines Blats, (die erſte Seite heiſt recto).

cela ſe trouve à f. 12 *verſo*, ſolches findet ſich auf der andern Seite (Umſeite) des 12ten Blats, fol. 12. fac. b.

Verſoyer, v. a. a. unter einander miſchen.

Verſure, a. ſ. Emprunt.

Vert, e, adj. (von virtus) lebhaft, munter, friſch, ſ. Verd.

ce vieillard eſt encore *vert*, dieſer Alte iſt noch munter und lebhaft, friſch.

Verrabied, verrabier, ſ. m. Doctor Theologiae in Georgien und Armenien.

Verteau, ſ. m. w. Spund an einem Faß.

Vertébral, e, adj. *t.* zu den Wirbelbeinen gehörig.

Vertèbre, ſ. f. (vertebra) *t.* Gelenk, Wirbelbein am Rückgrade.

Verte-longue, ſ. f. *t.* Herbſt-Waſſerbirne.

*verte-longue* d'hiver, die grüne, lange Winterbirne.

Vertement, adv. derb, ſtark, tapfer, nachdrücklich, ohne ſchonen.

répondre *vertement*, derbe antworten; pouſſer *vertement* l'ennemi, den Feind tapfer zurücktreiben.

Vertemoulte, vertemoûte, ſ. f. *t.* Recht einiger Herren, von allem Getreyde, das durch Einheimiſche oder Fremde aus ihrem Gebiet ungemahlen weggeführet wird, ein gewiſſes zu fordern; die Gebühr, ſo deswegen entrichtet werden muß.

Vertenelles, ſ. f. pl. *t.* Gewinde am Steuerruder eines Schiffes; die Angeln, worein und worauf es gehenget wird.

Vertevelle, ſ. f. *t.* Riegelhaken an einem Schloſſe; Eiſen, worein das Schloß fällt.

Vertex, ſ. m. *t.* Wirbel auf dem Haupte.

Vertical, e, adj. (verticalis) *t.* vertical, gerade über dem Haupte, oder von oben herunter, aufrecht.

le point *vertical*, der Wirbel- Scheidel- Scheitelpunct über uns in der Aſtronomie, Zenith; horloge *verticale*, aufrechte Sonnenuhr.

Vertical, ſ. m. Wirbelpunct, Scheidelpunct.

Verticalement, adv. *t.* nach dem Wirbelpuncte zu, ſenkrecht; von oben herunter; gerade oben auf oder über etwas.

Vertige, ſ. m. (vertigo) Schwindel; Taumel, Tummel; Taumeln; f. Dummheit, Narrheit; Verwirrung; Irrthum; Vergehung.

je ſuis pris d'un *vertige*, ich kriege den Schwindel; avoir des *vertiges*, mit dem Schwindel behaftet ſeyn; qui a des *vertiges*, le *vertige*, ſchwindlicht, taumlich; ſujet aux *vertiges*, ſchwindlicht, zum Taumel geneigt; eſprit de *vertige*, Schwindel- oder Taumelgeiſt, toller, verrückter Kopf.

Vertigo, ſ. m. *t.* Schwindel, Koller der Pferde; (im Scherz) Koller, Wirbel, toller Kopf, Eigenſinn; Thorheit, dummes Beginnen; närriſcher Einfall.

quel *vertigo* vous prend? was für ein Koller kömmt euch an? quand ſon *vertigo* lui prend, wenn er ſeinen tollen Kopf hat, aufſetzt.

Vertillon, ſ. m. a. Stück Bley an einer Spindel, ſ. Peſon.

Vertir, v. a. (vertere) a. überſetzen, v. n. ſich auf etwas legen; lt. umkehren.

Vertoil, ſ. m. a. Klinke an einer Thür.

Vertu, ſ. f. (virtus) Kraft; Macht, Vermögen; Stärke; Eigenſchaft; Standhaftigkeit; Beſtändigkeit; Herhaftigkeit; Gültigkeit, als der Zahlen; f. Tugend; Keuſchheit; Zucht; ein tugendhafter Menſch; im pl. die Kräfte; *t.* (in heil. Schrift) ſanftes Chor der Engel. les *vertus*, die Kräfte.

*vertu* occulte, verborgene Kraft, Eigenſchaft; la *vertu* de l'aimant, de l'ambre etc. die Kraft des Magnets, Bernſteins ꝛc.; cette herbe a la *vertu* de faire dormir, dieſes Kraut hat die Eigenſchaft, daß es ſchlafen macht; il faut bien de la *vertu* pour ſoutenir ce malheur, es gehöret eine groſſe Standhaftigkeit darzu, ein ſolch Unglück zu überſtehen; ce chiffre a la *vertu* de 10, die Zahl gilt ſo viel als 10; cela n'a ni force ni *vertu*, das hat weder Kraft noch Saft; il eſt comme le ſoleil de Janvier, qui n'a ni force ni *vertu*, er iſt wie die Sonne im Jänner, die weder Macht noch Kraft hat; les *vertus* théologales, die göttliche, chriſtliche Tugenden; les *vertus* cardinales, die Haupttugenden; le ſimple et conſtante *vertu*, die reine, lautere, ungefälſchte und beſtändige Tugend; il n'y a point de véritable *vertu*, es giebt keine wahrhaftige Tugend; qu'il n'y a point de vraie *vertu* ſur la terre, TELEM. es gäbe gar keine rechte Tugend auf der Erden; la *vertu* n'eſt pas toujours recompenſée, die Tugend wird nicht allezeit belohnt, d. i. die tugenhaften Leute.

face d'homme porte oder fait *vertu*, P. ſelbſt iſt der Mann; wo Aufſicht iſt, da arbeitet man beſſer; faire de néceſſité *vertu*, aus der Noth eine Tugend machen.

En *vertu* de -, Kraft, zu Folge, vermöge, vermittelſt, durch, im Namen, durch Beyſtand, in Kraft; en *vertu* de la quelle etc., bey welchem ꝛc.; ſe mettre en poſſeſſion en *vertu* d'une ſentence, den Beſitz einnehmen in Kraft, zu Folge eines Ausſpruchs.

*vertu* bleu, *vertu* chou, *vertugué*, *vertugoy*, *vertu* de ma vie, (Art leichtſinniger Schwüre des Pöbels:) bey meinem Leben, ſo wahr ich lebe ꝛc.

Vertueuſement, adj. tugendſam, tugendhaft; keuſch, ehrbar, züchtig.

vivre *vertueuſement*, tugendſam, tugendlich leben.

Vertueux, euſe, adj. w. tugendſam, tugendhaft, keuſch, ehrbar; (ein Tugendhafter, Tugendreicher, Tugendbegabter); w. der noch Kräfte genug hat, ſtark bey Kräften.

homme *vertueux*, tugendſamer Menſch; action *vertueuſe*, tugendhafte That.

Vertugade, ſ. f. a. groſſer und breiter Wulſt, ſo das Frauenzimmer ehedem unter dem Rocke getragen, ausgeſtopftes Küſſen.

Vertugadier, ſ. m. a. der ſolche Wulſte oder Küſſen macht.

Vertugadin, ſ. m. a. kleiner Wulſt unter dem Rocke der Weiber in Spanien, als eine Wurſt; *t.* abhängiger Ort von Raſen in Gärten.

Vertugale, ſ. m. a. Rock mit einem dergleichen Wulſt.

Vertumnales, ſ. f. pl. Feſt, ſo die Römer zu Ehren des Gottes Vertumni feyerten, Herbſtfeſt.

Vertumne, ſ. m. Vertumnus, Gartengott der Alten.

Vertuoſité, ſ. f. a. ſ. Vertu.

Verve, ſ. f. (von ſerveo) poetiſcher; lt. muſicaliſcher, mahleriſcher Trieb, Eifer; Hitze; Einfall; gute Luſt ſo einem ankommt, Verſe zu machen, zu mahlen ꝛc.; Eigenſinn; f. g. luſtiges, aufgeräumtes Weſen, närriſche Einfälle.

être en ſa *verve*, bey ſeiner Luſt oder beſtem Einfall ſeyn; il étoit dans ſa *verve*, er hatte eben rechte Luſt dazu; il le faut prendre dans ſa *verve*, man muß es thun, wenn er Luſt dazu bekommen hat; ma *verve* ſe reveille, mein Geiſt, Eifer wachet auf, ermuntert ſich, die poetiſche ꝛc. Ader fängt mir an zu ſchlagen. ſa *verve* le tient, er hat ſeine närriſche Weiſe bekommen; il lui prend des *verves* à nous faire enrager, er hat Einfälle, darüber wir möchten von Sinnen kommen.

Verveine, ſ. f. (verbena) Eiſenkraut. (Dieſes Kraut führten vor dieſem die Abgeſandten in der Hand); a. allerley Landwerk und Aeſte.

Vervelle, ſ. f. (verveille) *t.* Ring, Zeichen, ſilberner Ring oder Blech am Fuſſe eines Falken, mit dem Namen oder Wappen.

Verveux, ſ. m. *t.* meiſt pl. Garnſack, Art Fiſchnetze mit Reifen, Art Reuſſen; lt. Art ſpitziger Tragekörbe, darinne von Laſtthieren etwas getragen wird. (everriculum)-

Vervignoler, v. a. *a.* liebkoſen.

Vérure, *a.* ſ. Verrue.

VES

Veſce, (nicht veſſe,) ſ. f. (vicia) Wicken.

Veſce noire, ſ. Ers.

Veſceron, ſ. m. wilde Wicken, Vogelwicken.

Veſeillaire, ſ. m. *a.* Fähnrich.

Véſicaire, ſ. f. (veſicaria) Judenkirſche, Judenkirſchenkraut; Blaſenerbſen, ſ. Alkekengi.

Véſicatoire, ſ. m. (veſicatorium) *s.* Blaſenziehendes Pflaſter, Spaniſch Fliegenpflaſter.

appliquer des *véſicatoires*, Blattern oder Blaſen ziehen.

Véſicule, ſ. f. (veſicula) *s.* Bläsgen, Bläslein.

la *véſicule* de fiel, das Gallenbläsgen; les *véſicules* ſéminales, die Saamenbläslein.

Véſiculeux, euſe, adj. in Geſtalt kleiner Bläsgen.

Vesler, Veslin, ſ. Vêler, Vêlin.

Veſpérie, ſ. f. *t.* Disputation, ſo Nachmittags gehalten wird; lt. Theſes, die einer, ſo Doctor werden will, gegen 3. alte Doctores den Abend vorher defendiren muß; f. g. Verweis, Filz, den man einem giebt, Ausputzer. on lui a fait une terrible *veſpérie*.

Veſpériſer, v. a. einen Verweis, Filz geben.

il a été *veſperiſé* comme il faut, er iſt rechtſchaffen ausgemacht, ausgefilzt worden.

Veſpre, Veſpres, ſ. Vêpre.

Veſque, Veskes, *a.* ſ. Evêque.

Veſſe, (vicia) ſ. Veſce.

Veſſe, ſ. f. (veſire) Fiſt, ſchleichender Wind aus dem Hinterſten, Schleicher; *a.* Hure, Schimpfwort.

Veſſe-de-loup, ſ. m. (crepitus lupi) Bobenfiſt, Buſiſt, Art Schwämme, rund und voll Staub, wenn ſie braun werden.

Veſſel, *a.* ſ. Vaiſſeau.

Veſſellement, ſ. m. *a.* ſ. Vaiſſelle.

Veſſer, veſſir, v. n. (viſire) fiſten, heimlich Winde laſſen, leiſe Winde hinten gehen laſſen.

il *veſſe* comme un rouſſin, *P.* er ſcheißt wie ein Karrengaul.

Veſſeron, ſ. Veſceron.

Veſſeur, euſe, ſ. der immer fiſtet, heimlich Winde gehen läßt, Fiſter, Fiſtmiecke.

Veſſiau, *a.* ſ. Vaiſſeau.

Veſſie, ſ. f. (veſica) Blaſe bey Menſchen und Vieh, als Harnblaſe, Gallenblaſe ꝛc.; lt. Blaſe auf der Haut; lt. unterſter Theil eines Diſtillirgefäſſes, Brennkolbens, Brandtweinblaſe, Brennzeug.

*veſſie* de fiel, Gallenblaſe; *veſſie* orgueilleuſe, kleines Geſchwür an den Augenliedern; il veut faire croire que *veſſies* ſont des lanternes, *P.* er will mir thörichte Dinge weiß machen, er will mir eine Naſe drehen; donner d'une *veſſie* par le nez, abgeſchmackt, verdrießlicher Weiſe loben; il me ſemble qu'on me donne *veſſie* par le nez, es iſt mir gar verdrießlich ꝛc.

Veſſigon, ſ. m. *t.* weicher Geſchwulſt an den Knien der Pferde.

Veſſir, v. n. nur im Inf. gebr. ſ. Veſſer. *t.* (in der Scheidekunſt) einen Wind von ſich geben, wenn man die Probe vom Feuer bringt, den Blick thun.

Veſt, ſ. m. *a.* le droit de *veſt*, das Inveſtitur-Recht; lt. der in Verhaft genommen worden.

Veſtale, ſ. Veſtaliſche Jungfrau, Kloſterjungfrau, oder Prieſterin der Göttin Veſta; f. keuſches Frauenzimmer, Muſter der Keuſchheit, keuſche und eingezogene Jungfer.

c'eſt une *veſtale*, ſie iſt ſehr züchtig, keuſch, ein Muſter der Keuſchheit; elle ne ſe pique pas d'être *veſtale*, ſie iſt ſo keuſch nicht; c'eſt une *veſtale* de marais, ſie hat die Zucht an den Nagel gehangen.

Veſte, ſ. f. eine Weſte, ein Camiſol. (bey den orientaliſchen Völckern ein langer Oberrock).

Veſtement, ſ. Vêtement.

Veſtiaire, ſ. m. (veſtiarium) *t.* Kleidung der Mönche; was ſie jährlich darzu bekommen: Gemach, wo ſie verwahret werden, die Kleiderkammer.

Veſtibule, ſ. m. (veſtibulum) *s.* Vorhof, Vorhaus, Eingang eines Gebäudes, Vorgebäude, Platz am Eingange; Vorſaal; Austritt; Platz vor einem Gebäude, welcher eine auf freyſtehenden Säulen ruhende Bedeckung hat. (in der Anatomie) mittlere Höhle des Irrganges im Ohre, der erſte Theil der andern Höhlung.

Veſtige, ſ. m. (veſtigium meiſt im pl. gebr.) Fußſtapf, Spur, ſowohl der Menſchen als Thiere; f. Spur; Kennzeichen; etwas überbliebenes von Alterthümern; Exempel, Vorbild.

reconnoître les *veſtiges* des bêtes, die Fußtapfen, Spur der Thiere kennen; ſuivre les *veſtiges*, den Fußtapfen folgen, ſpüren; marcher ſur les *veſtiges* de ſon père, in ſeines Vaters Fußtapfen treten, ihm nachahmen.

Veſtidure, *a.* ſ. Nippes.

Veſtphalie, ſ. f. Weſtphalen.

Veſtphalien, nne, ſ. et adj. Weſtphälinger.

Veſtir, veſtûre, ſ. Vêtir.

VET

Vet, ſ. m. (vetare) *t.* (in Languedoc) die Hegung der Wälder, Gärten, Wieſen ꝛc., das Verbot, ſelbige mit Vieh zu betreiben.

Vêtement, ſ. m. (veſtimentum) Kleidung, Kleid, d'homme etc. Mannskleidung ꝛc.

Véteran, ſ. m. (veteranus) alter ausgedienter Soldat bey den Römern; lt. Civilbedienter, der ſein Amt 20 Jahr verwaltet hat; Schüler, der länger als 1. Jahr in einer Claſſe iſt.

Vétérance, ſ. f. *t.* Würde, Amt, Vorzug eines Veterani; die Zeit, da man ſich von ſeinem Amte zur Ruhe begiebt.

Vetérinaire, ſ. m. *a.* Hufſchmid; lt Pferde-Arzneybuch.

Vétillard, e, adj. et ſ. ſ. Vétilleur und Vétilleux.

Vétille, ſ. f. nürnberger Tand, nürnbergiſches Zankeiſen, eiſernes doppeltes Stänglein, an welches man viel Ringe an- und abmachen kan, wenn man den Vortheil weiß; f. Lapperey, Lappalien, Lumperey, nichtswürdige Sache; Kleinigkeit, eitele Poſſen, unnütze Dinge, *t.* (in der Feuerwerkerkunſt) Schwärmer von der kleinſten Art; lt. Gebäude oder Schirmdach, worunter die Arbeiter bedeckt ſind, um allerley Geräthe, die zur Bearbeitung eines Schieferbruchs dienen, auszubeſſern.

s'entretenir de *vetilles*, ſich von Lumpereyen unterreden.

Vétiller, v. n. nichtswürdige, unnütze Arbeit thun; ſich bey nichtswürdigen Sachen aufhalten; Lappereyen, Lappalien treiben; um Lumpereyen oder über nichtswürdige Dinge zanken; wegen eines Pfennigs marken und ſchreyen.

il ne fait que *vétiller*, er hält ſich nur bey nichtswürdigen Dingen auf.

Vétilleur, euſe, ſ. der ſich bey unnützen Kleinigkeiten aufhält, ſich mit nichtswürdigen Dingen aufhält; unnütze Arbeit in Sachen treibt, Zeitverſchwender; der um Lumpereyen zanket, über kleine Händel viel Worte macht.

Vétilleux, euſe, adj. der mit nichtswürdigen Dingen umgeht.

Vêtir, v. a. (veſtire. *Praeſ.* je vêts, tu vêts, il vêt, nous vêtons, vous vêtez, ils vêtent; *Imperf. I.* je vêtois; *Imperf. II.* je vêtis, j'ai vêtu; *Fut.* je vêtirai; *Part. t.* vêtant; *s.* vêtu; wird auſſer dem infin. ſelten gebr. man ſagt lieber habiller oder mettre un habit.) kleiden, bekleiden; anziehen, als Kleider; *t.* inveſtiren, den Beſitz geben.

*vêtir* oder habiller un moulin à vent, die Flügel einer Windmühle mit Leinwand beſpannen, die Tücher an die Flügel machen; *vêtir* de blanc, weiß kleiden; *vêtir* les pauvres, die Armen kleiden.

ſe Vêtir, v. r. ſich kleiden, ſich bekleiden, ſich anziehen.

Vêtu, e, part. et adj. (veſtitus, ſ. Vêtir; iſt als ein adj. ziemlich im Brauch) gekleidet, bekleidet, angekleidet, angethan; *t.* (in der Wappenkunſt) von Schilden, in deren Mitten ein längliches Viereck, deſſen 4. Spitzen den Rand des Schildes berühren; mit einem Viereck als zum Wappen verſehen, ſo mit ſeinen Spitzen als ein Rhombus ſteht.

*vêtu* d'une charge, mit einem Dienſt verſehen.

*vêtu* d'une robe de pourpre, mit einem Purpurrock angethan; il eſt bien *vêtu*, er iſt gut angezogen; elle n'eſt pas bien *vêtue*, ſie iſt nicht gut angezogen, bekleidet; il eſt *vêtu* comme un oignon, er hat viel Kleider über einander; il eſt *vêtu* comme un moulin à vent, er iſt in Leinwand gekleidet, hat nur einen leinen Kittel an.

Vetturin, ſ. m. w. der Reiſepferde vermiethet, herleihet, in Italien.

Vêture, ſ. f. *t.* das Einkleiden, die Einkleidung eines Mönchs oder einer Nonne; w. das Inveſtiren, Verleihung eines Lehns; *a.* Kleidung.

Vétuſté, ſ. f. das Alter, Altwerden, (von Sachen, die mit der Zeit alt werden und verderben, ſonderlich von verfallenden Gebäuden).

VEU

Veu, beſſer vu, ſ. m. *t.* Enthalt, Inhalt eines Urtheils; das Durchſehen der Acten;

au *vu* de tout le monde, ſo, daß es jedermann geſehen, öffentlich, ſ. Vu, ſ. m.

Veu, beſſer vu, conj. angeſehen ꝛc. *vu* que, conj. angeſehen daß, dieweil, ſ. Vu.

Veue, ſ. f. ſ. Vue.

Veva, Staude in der Inſul Madagaſcar, deren Blätter den Mandelblättern ähnlich und anhaltend ſind.

Veuf, veuve, ſ. (viduus) ein Witwer, Wittmann, eine Witwe, Wittfrau; lt. adj. verwittibt; f. (von einer Kirche, von einem Reiche, ꝛc.) ihres Haupts beraubt; (im Scherz) w. Perſon, welcher der Freyer oder die Liebſte vor der Hochzeit weggeſtorben; lt. *s.* eine Art Tulpen, violetblau und weiß, oder mit weiſſen und violet Streifen.

fleur de *veuve*, Scabioſe; homme *veuf*, verwittibter Mann; *veuves* déſolées, verlaſſene, höchſtbetrübte Witwen; une nuit *veuve* de lune et d'étoiles, eine finſtere Nacht, da weder Mond noch Sterne ſcheinen.

Veuglette, (im Scherz) à *veuglette*, blindlings.

Veuil, *a.* ſ. Volonté.

Veuille, conj. prſ. von vouloir, ich wolle.

Veule, adj. c. (welk) g. matt, ſchwach, weil man nicht gegeſſen, oder wegen ſchlecht verdauenden Magens; weich; *t.* (bey den Gärtnern, von einer Erde) allzuleichte, ſchlecht, darinne die Pflanzen nicht wurzeln können; terre *veule*; lt. (von Zweigen) zu dünn und lang: branches *veules*; lt. (vom Golde) matt, bleich.

Veuque, ſ. Vuque.

Veut, s. Veux.
Veuste, s. f. t. (bey Münzmeistern) die blasse Farbe des Goldes.
Veuvage, s. m. der Witwenstand.
Veuve, s. et adj. f. s. Veuf, Witwe; lr. Art Tulpen.
Veux, von vouloir. je veux, ich will; tu veux, du willst; il veut, er will.

VEX

Vexation, s. f. (vexatio) das Vexiren in Processen; lr. Bedruckung, Plage und Drangsal, Unrecht, Vexireren, Bedrängung der Obern, Vorgesetzten, Soldaten ꝛc.
commettre des *vexations*, Bedruckungen üben, den Leuten Drangsal anthun.
Vexer, v. a. (vexare) vexiren, quälen in Processen; Verdruß anthun; lr. bedrücken, bedrängen, drücken, plagen, Unrecht thun, mitnehmen; ses sujets, seine Unterthanen drucken.
se Vexer, v. r. sich plagen, einander plagen.
les hommes *se vexent* les uns les autres, die Menschen plagen sich einander, unter einander.
Vexé, ée, part.
Vexillaire, s. m. a. (vexillarius) Fähnrich.

VIA

Viable, adj. a. so leben, am Leben bleiben kan.
Viage, s. m. a. Leben; lr. Nutzung, Mißbrauch.
à Viage, adv. t. w. auf Lebenslang, auf Lebenszeit (in Rechten).
Viager, ère, adj. (vie) auf Lebenszeit dauernd, so lange als einer oder eine lebt.
pension *viagère*, Unterhalt auf Zeit Lebens; rente *viagère*, auf Lebenszeit dauernde Rente.
Viagèrement, adv. t. auf lebenslang, auf Lebenszeit.
Viande, s. f. (von vivere) Fleisch, so man isset, s. Speise, Kost; Nahrung der Seele, des Geistes, ꝛc. Lehre.
grosse *viande*, Fleisch von grossen Thieren, als Rindfleisch, Kalbfleisch ꝛc. gemästet Fleisch; menue *viande*, Fleisch von Geflügel oder kleinem Wildpret, Geflügel, Fleisch, *viande* faisandée, hazardée, müfficht Fleisch; *viandes* suffoquées, Fleisch der Thiere, so erstickt worden; un jour de *viande*, ein Fleischtag, Tag, daran man Fleisch essen darf; *viande* de carême, Fastenspeise; *viande* creuse, schlechte Speise, Speise, so nicht viel Nahrung giebt, nicht sättiget; Leckerbissen, da nicht viel daran ist; f. leere Hoffnung; lr. leeres Vergnügen.
aimer la *viande* creuse, dem Saitenspiel gern zuhören; *viande* de haut goût, stark gewürzte Speise.
se nourrir de bonnes *viandes*, gesunde Speisen geniessen; dresser les *viandes*, les mettre dans les plats, die Speisen anrichten; la *viande* me revient à la bouche; l'estomac renvoie le goût des *viandes* mal digérées, die Speise stößt mir auf; *viande* salutaire, heilsame Nahrung, Lehre; nourrir ses disciples de *viandes* salutaires.
ce n'est pas de la *viande* pour vos oiseaux, das ist nicht für euren Schnabel; *la viande* prie les gens, am Tische muß man keines Nöthigens erwarten.
Viander, v. n. t. (vom Rothwilde) füttern, äsen, sich äzen, zur Weide, auf die Weide, zu Felde gehen. le cerf *viande* etc.
Viandis, s. m. t. das Weiden, Fressen, Geäse, Futterung, Speise des rothen Wildes, der Hirsche ꝛc.
Viatique, s. m. (viaticum) e. Zehrgeld zu einer Reise, Zehrpfennig, als der Mönche auf dem Wege ꝛc.; Almosen; f. (bey den Catholischen) das heilige Nachtmahl, so Kranken gereicht wird, die geistliche Wegezehrung: le *viatique* sacré.
donner le *viatique* un malade, einen Kranken berichten.

VIB

Vibailli, s. m. s. Vice-bailli, Unter-Landvogt.
Vibord, s. m. t. der oberste Rand des Dalborts; lr. das Dalbort selbst, oder die Brustlehne des obern Verdecks eines Schiffs.
Vibration, s. f. (vibratio) das hin und her Bewegen eines Körpers, die Bewegung hin und wieder; Schlag eines Penduls; hin und Herschlagen der Unruhe ꝛc.; lr. die Bewegung der Saiteninstrumente; des Seidenwurm-Männleins, wenn er sich gattet; la *vibration* des ailes, das Hin- und Herbewegen, Schwingen der Flügel; - d'un pendule, Bewegung des Perpendiculs einer Uhr.
Vibreux, euse, adj. a. voix *vibreuse*, durchdringende Stimme.

VIC

Vicaire, s. m. ein Vicarius, Verweser, Stellverwalter, Stellverweser, Amtsvertreter, der eines andern Stelle vertritt, an eines andern Stelle ein Amt verwaltet; *vicaire* de l'Empire, Reichsverweser; *vicaire* de J. C. Statthalter JEsu Christi, Pabst; *vicaire* temporel, Vicarius auf gewisse Zeit, nur auf eine Zeit; perpetuel, immerwährender Verweser; Grand-*vicaire*; *vicaire* général de l'évêque, Verweser eines Bischofs.
Vicairie, s. f. Vicariat, Vicarius- oder Statthalter-Stelle und Amt; lr. Pfarrdienst, so durch einen Verweser verwaltet wird.
Vicarial, e, adj. (vicarialis) des Verwesers, dem Verweser gehörig; puissance *vicariale*, des Verwesers Macht, Statthalters Gewalt.
Vicariat, s. m. Amt, Würde, Gebiet, District eines Verwesers oder Stellwalters; Statthalteramt, Verwesung einer Pfarre.
Vicarier, v. n. jemands Stelle vertreten.
Vice, s. m. (vitium) Laster, Fehler, Mangel, Gebrechen; Laster oder Untugend, so man an sich hat, damit man behaftet ist; angeborner Mangel; lr. Unzucht.
c'est le *vice* du siècle, das ist ein Fehler, Laster, (Untugend) unserer Zeit; faire le procès aux *vices*, die Laster strafen; se détourner de ses *vices*, sich von seinen Lastern abziehen, sich bekehren; les *vices* d'un discours, die Fehler einer Rede; avoir quelque *vice*, einig Gebrechen, Mangel, Unvollkommenheit haben; cheval qui a des *vices* considérables, Pferd, das beträchtliche Mängel hat; f. sentine de tous les *vices*, Ort, wo man allerhand lasterhafte und gottlose Leute aufnimmt.
Vice-Amiral, s. m. Vice-Admiral, Unteradmiral; lr. dessen Schiff.
Vice-Amirauté, s. f. Vice-Admirals- oder Unteradmirals-Stelle, Würde.
Vice-Bailli, Vibailli, s. m. Unterlandvoigt; Blutrichter, so wider Räuber, Landstreicher, falsche Münzer u. d. gerichtlich verfährt.
Vice-Chancelier, ère, s. Vice-Canzler, Unter-Canzler; des Unter-Canzlers Gemahlin.
Vice-Consul, s. m. Vice-Consul in Levante, s. Consul.
Vice-consulat, s. m. des Vice-Consuls Amt und Bedienung.
Vice-doge, Vice-duc, s. m. Vice-Großherzog in Venedig, der des Herzogs Person vorstellet, wenn dieser krank ist.
Vice-gérent, s. m. (vices gerens) t. Vice-officialis, Officials Verweser, s. Official; Vice-gérente, s. f. Unter-Priorin.
Vice-Légat, s. m. päbstlicher Unterverweser, Statthalter zu Avignon, s. Légat.
Vice-légation, s. f. dessen Amt und Würde, Statthalterschaft zu Avignon.
Vicennal, e, adj. zwanzigjährig.
Vicentin, s. m. Vicentinisches Gebiet.
Vice-Président, s. m. Vice-Präsident.
Vice-présidence, s. f. dessen Amt und Würde.
Vice-Procureur, s. m. Untersachwalter.
Vice-Recteur, s. m. Prorector.
Vice-Reine, s. f. Vice-Königin.
Vice-Roi, s. m. Vice-König, Unterkönig. (vices regis gerens).
Vice-Royauté, s. f. dessen Amt und Würde, Vice-Königs-Stelle.
Vice-Sénéchal, Viséneschal, s. m. Unterlandvogt, Blutrichter.
Vicié, ée, adj. part. t. verdorben, als Säfte und Theile des Leibes; verstockt, verdorben, als Holz.
Vicier, v. a. (vitiare) ungültig, mangelhaft, nichtig machen, vernichten; v. n. nachtheilig seyn.
un défaut de formalité *vicie* un acte, ein Mangel der Formalität macht eine Verschreibung ungültig, untüchtig; cette clause ne *vicie* pas, dieser Punct ist der Sache nicht nachtheilig.
Vicieusement, adj. w. falsch, unrichtig, mangelhaft; lr. ärgerlich, lasterhaft.
écrire *vicieusement*, unrichtig schreiben.
Vicieux, euse, adj. (vitiosus) mangelhaft, gebrechlich, so einen Mangel, Fehler an sich hat; lasterhaft, bös im Gemüths; falsch, unrichtig, als eine Redensart; voll Fehler; ungültig, als ein Contract ꝛc. cheval *vicieux*, mangelhaftes Pferd; homme *vicieux*, lasterhafter Mensch; raisonnement *vicieux*, unrichtige Beweisrede, falsches Urtheil; t. acte *vicieux*, ungültige, mangelhafte, unkräftige, zu Recht unbeständige Handlung.
Vicissitude, s. f. (vicissitudo) Abwechselung; Veränderung; Wechsel, als der Jahreszeiten, der Händel dieser Welt ꝛc.; des saisons, der Wechsel der Jahreszeiten.
Viclefiste, s. m. Anhänger des Wiclefs.
Vicogne, s. Vigogne.
Vicomte, s. m. (vice-comes, Aftergraf, Nachgraf) Ehrentitel in Frankreich, so auf ein gewisses Land gesetzt; lr. in Engelland, Würde, so unter den Grafen den Rang hat, Nachgraf; lr. gerichtliche Person, königlicher Richter unter einem Amtmann, der die unadelichen Processe in der ersten Instanz untersuchet, als a. Wickgrafen in Teutschland; lr. a. gewisser königlicher Einnehmer.
Vicomté, s. m. et f. (vice-comitatus, Nachgrafschaft) Titel, Würde, Land, Gebiet eines Vicomte; Unterrichtersamt.
Vicomtesse, s. f. des Vicomte Gemahlin, Ehefrau, Nachgräfin.
Vicomtier, s. m. t. der eine Jurisdiction über die Querwege, Beywege hat; lr. adj. dem Vicomte gehörig chemin *vicomtier*, Querweg, Beyweg, Landstrasse, (nicht die Heerstrasse).
Victeur, s. m. Victor, Mannsname, s. Victor.
Victimaire, s. m. t. Bedienter der Opferpriester.
Victime, s. f. (victima) Schlachtopfer, Opfer; Siegopfer.
immoler une *victime*, ein Schlachtopfer opfern; qui puisse lui servir de *victime*, den er opfern könte; f. être la *victime* de la colère de qn, das Schlachtopfer des Grimmes eines seyn, den Zorn eines ausstehen: il fut la *victime* de la colère du Roi.
Victoire, s. f. (victoria) der Sieg, die Ueberwindung, Obsieg; Siegesgöttin; lr. Weibername; *victoire* glorieuse, langlante etc. rühmlicher, blut-

blutiger ꝛc. Sieg; remporter la *victoire*, den Sieg davon tragen, erhalten, siegen, überwinden; sur qn, einen besiegen ꝛc.; il remporteroit sur lui une *victoire* complette, er würde über ihn gänzlich obsiegen; emporter une *victoire* sur l'ennemi, dem Feinde einen Sieg abgewinnen; puissiez-vous voir la *victoire* constamment attachée à vos pas! möchte doch der Sieg euch beständig auf dem Fusse nachfolgen; f. remporter la *victoire* sur ses passions, seine Leidenschaften, Begierden besiegen, bezwingen.

Victor, s. m. (Lat.) Mannsname, Victor.

Victorial, e, adj. t. w. jeux *victoriaux*, öffentliche Spiele nach einem Siege.

Victoriat, s. m. (victoriatus) a. eine römische Siegesmünze, die auf dem Revers einen zwey- oder vierspännigen Wagen mit dem Siege hat.

Victorien, s, m. Canonicus regularis von St. Victor.

Victorieusement, adj. sieghaft, auf eine siegreiche Art; meist f. gebr.

Victorieux, euse, adj. (de qch.) sieghaft, siegreich, obsiegend.

armée *victorieuse*, sieghafte Armee; la grace *victorieuse*, (in der Theol.) die kräftig würkende Gnade, die von unfehlbarer Würkung ist, obsiegende Gnade im Menschen.

Victorin, s. m. Mannsname, Victorinus; It. s. Victorien.

Victoriole, s. f. (victoriola, kleiner Sieg) t. kleines Bildniß der Siegsgöttin auf Münzen.

Victuaille, s. f. Victualien, Lebensmittel, meist im pl. victuailles (victualia) von Schiffen.

faire provision de *victuailles*, Vorrath von Lebensmitteln machen.

Victuailleur, s. m. t. Proviantmeißer, Versorger eines Schiffs.

## VID

Vidame, s. m. Stiftsamtmann, Stiftshauptmann, Verweser eines Bischofs, in der weltlichen Verwaltung seines Stifts.

Vidamé, s. m. oder Vidamie, (vidame) s. f. dessen Amt, Würde, Stiftsamtmannschaft, Stiftshauptmannschaft, Verwesung eines Bisthums; It. w. geistliche Lehn, so einer von einem Stifte hat.

Vidange, Vidangeur, Vide, Vider etc, s. Vuider.

Videlle, s. f. t. das Backrädlein der Pastetenbecker, womit sie den Teig schneiden.

Vidimer, v. a. t. vidimiren, eine Abschrift gegen das Original vergleichen.

Vidimé, ée, part.

Vidimus, s. m. t. vidimirte Copey oder Abschrift, Schrift, so gegen das Original gehalten und recht befunden ist; (darauf das Wort vidimus stehet).

Vidrecome, s. m. (Willkommen) groß Trinkglaß, s. Vilcom.

Viduité, s. f. (viduitas) der Witwenstand, die Witwenschaft, meist von Weibern.

an de *viduité*, Trauer-Jahr der Weiber, in welchem sie nicht heyrathen dürfen; demeurer en *viduité*, im Witwenstande bleiben, nicht wieder heyrathen.

## VIE

Vie, s. f. (vita) Leben; Lebenszeit; Lebenslauf; Lebensbeschreibung, Lebensgeschichte; Lebensart; Lebenswandel; f. Dauer, Währung eines Dings; Unterhalt, Lebensunterhalt; It. Brodt; größte Lust; lustige Zeit, lustiges Leben; It. Lerm.

être en *vie*, leben, am Leben ſeyn, beym Leben seyn, lebend seyn; donner la *vie*, das Leben geben; ôter la *vie*, das Leben nehmen, ums Leben bringen; conserver en *vie*, beym Leben, lebendig erhalten; perdre la *vie*, das Leben verlieren, ums Leben kommen; si Dieu m'accorde la *vie*, wenn mir GOtt das Leben schenket; la *vie* m'est à charge, das Leben ist mir zuwider; demander la *vie*, ums Leben bitten; passer sa *vie*, das Leben zubringen; passer sa *vie* avec qn, mit jemand sein Leben zubringen; rendre la *vie*, das Leben wieder geben, wieder lebendig machen; danger de la *vie*, de perdre la *vie*, Lebensgefahr; au prix de sa *vie*, mit Lebensgefahr; sous peine de la *vie*, bey Lebensstrafe; plein de *vie*, lebendig, voll Leben; attenter à (entreprendre sur) la *vie* de qn, einem nach dem Leben trachten; nous avons l'espérance de la *vie* éternelle, wir haben die Hoffnung des ewigen Lebens; telle *vie*, telle fin, wie gelebt, so gestorben; wie das Leben, so das Ende; rête de ma *vie*, (ellipſ. par) so wahr ich lebe; de ma *vie* vivante, seit ich auf der Welt bin; de ma *vie*, mein Lebetage, niemals, mein Lebetage nicht.

à *vie*, adv. auf Lebenszeit.

toute ma, ta, sa etc. *vie*, Lebenslang, mein, dein, sein Lebenlang; je vous aimerai toute ma *vie*, ich werde euch lieben so lange ich lebe; ma *vie* durant, durant le cours de ma *vie*, so lange ich lebe, gelebet, leben werde; sa *vie* durant, so lange er lebet, Lebenslang; le cours de la *vie*, der Lebenslauf, die Lebenszeit; le temps de la *vie*, die Lebenszeit, Zeit da man lebt, Lebenstag; pendant toute sa *vie*, sein Lebenlang, Lebenslang, während seines ganzen Lebens; *vie*, histoire de la *vie*, Lebensbeschreibung; les *vies* des hommes illustres de Plutarque, des Plutarchus Lebensgeschichte berühmter Männer.

genre de *vie*, Lebensart, Handthierung, Profession.

une *vie* tranquile, ein stilles Leben; une *vie* douce et réglée, TELEM. ein stilles und ordentliches Leben; une *vie* sainte, ein heiliges Leben; une *vie* infame, ein schändliches Leben; une personne de mauvaise *vie*, eine Person, die ein böses Leben führet; cesser de mener une *vie* dissolue et méchante, aufhören ein liederliches und böses Leben zu führen, ausrasen, des Rasens ein Ende machen; *vie* champêtre, de village, Bauerleben; embrasser la *vie* religieuse, sich zum Klosterleben begeben.

eau de *vie*, Brandtwein, Aquavit; baume de *vie*, Lebensbalsam; arbre de *vie*, Lebensbaum.

sur la *vie*, aufs Leben, stark; tourmenter sa *vie*, sich quälen; chercher sa *vie*, seinen Unterhalt suchen; gagner sa *vie*, sein Brot verdienen oder gewinnen, sich fortbringen; avoir plus de bien que de *vie*, mehr haben, als man in seinem Leben verzehren kan; faire *vie* qui dure, machen, daß man auskommen kan; être de grande *vie*, viel essen; être de petite *vie*, nicht viel, wenig essen; t. oiseau de grande (petite) *vie*, Vogel, der viel, (wenig) frißt, Nahrung braucht; faire la *vie*, schmausen, sich lustig machen; faire bonne *vie*, gutes Tage pflegen ꝛc.; la *vie* d'un méchant livre est fort courte, ein untüchtiges Buch währet, gilt nicht lange; il aime l'étude, c'est sa *vie*, er studirt gern, das ist sein einziges Vergnügen; le jambon est ma *vie*, der Schinken ist mein Leben, ich esse ihn gar zu gern; faire une *vie* de diable, g. grausam turniren, groß Getümmel machen; il nous fera une belle *vie*, er wird brav auf uns turniren, schmälen; il lui a fait une belle *vie*, er hat ihn wohl empfangen, (spottweise); sa femme lui fera une belle *vie*, (im Scherz) sein Weib wird mit ihm zanken; merci de ma *vie*, g. Potz! liederlicher Schwur des Pöbels.

Viédase, s. m. g. (die Ruthe eines Esels) Tölpel, dummer Kerl, Eselsgesicht, Esel, Eselskopf.

Vieil, vor einem vocali. Vieux, vor einem consona, adj. m. Vieille, f. (verus, vetulus. NB. wenn etwas durch den Gebrauch abgenutzt oder viel Jahre gedauert hat, s. Ancien.) alt, betagt, verlebt; alter Mensch; altväterisch, alt, was lange gedauert hat, als Wein ꝛc.; It. verlegen, untüchtig; f. erfahren.

le *vieil* homme oder le *vieil* Adam. (theol.) der alte Mensch, alte Adam, die Erbsünde; dépouiller le *vieil* Adam, den alten Menschen ablegen; le *vieil* de la montagne, der Fürst eines besondern Volks in den Gebürgen zwischen Damasco und Antiochia, zur Zeit der Creuzzüge; le *vieux*, l'ancien Testament, das alte Testament; mon *vieux* et chèr camarade, mein alter und lieber Camerad; un *vieux* habit, ein altes Kleid; un *vieux* livre, ein altes Buch; mes *vieux* bas, meine alten Strümpfe; une *vieille* maison, ein altes Hauß; *vieille* lettre, alter Brief; de *vieilles* histoires, alte Geschichte; de *vieux* manuscrits, alte Manuscripte, de *vieux* romans, alte Romanen; un *vieux* chapeau gras, ein alter fetter Hut; un *vieux* homme, ein alter Mann; une *vieille* femme, eine alte, betagte, verlebte, abgelebte Frau; on n'est plus bon, quand on est *vieux*, wenn man alt ist, so taugt man nichts mehr; les six *vieux* corps, die 6. alten Regimenter in Frankreich; devenir *vieux* ou *vieille*, veralten, altern; les *vieilles* gens, alte Leute; vin *vieux*, alter Wein, *vieux* mot, altes, altväterisches Wort, so aus dem Gebrauch gekommen; qui est à la *vieille* mode, du *vieux* temps, altfränkisch, altväterisch; il ne sera pas *vieux* os, er wird nicht alt werden; un *vieux* chien ne se laisse pas aisément mettre le collier, alte Hunde sind übel zu bändigen.

Vieillard, s. m. ein alter Mann, Greis; un vénérable *vieillard*, ein ehrwürdiger Greis, betagter Mann; des *vieillards* courbés, alte gebückte Männer, s. Vieillesse, les Vieillards, die alten Leute.

Vieille, s. f. (vetula, s. Vieux,) altes Weib, alte Frau; une *vieille* riche, eine reiche alte, ein reiches altes Mütterlein.

Vieilleries, s. f. pl. alter Plunder, alte Sachen, alt Zeug, Grempelwerk.

Vieillesse, s. f. Alter, hohes Alter.

arriver à une *vieillesse* honorable, zu einem ehrlichen Alter gelangen; cassé de *vieillesse*, abgelebt; le regret d'un vieillard dans les années de sa *vieillesse*, die Reue eines Greises in den Jahren seines Alters; accablé de *vieillesse*, alt und betagt; la *vieillesse* du monde, das Alter der Welt; tout se diminue en *vieillesse*, hormis l'avarice et la sagesse, alles vermindert im Alter, aber nicht Geiz und Weißheit; qui est oisif dans sa jeunesse, travaillera dans sa *vieillesse*, wer in der Jugend müssig ist, wird im Alter arbeiten müssen.

un bâton de *vieillesse*, ein Trost, eine Hülfe im Alter; la *vieillesse* de l'année, v. das ablaufende Jahr, die späte Jahrszeit, der Winter.

Vieillir, v. n-a. alten, altern, alt werden, veralten; f. abkommen, in Abgang kommen; It. v. a. alt machen; machen, daß man vor der Zeit alt werde; qui *vieillit*, qui commence à *vieillir*, à devenir *vieux*, un peu *vieux*, ältlich; il a *vieilli*, er ist alt worden; *vieillir* dans les sciences, bey dem Studiren alt werden; un homme qui a *vieilli* sur les livres, ein Mensch, der über den Büchern grau worden ist; il a *vieilli* sous le harnois, er ist im Harnisch grau worden, hat seine Lebenszeit im Kriege zugebracht.

bracht; mot qui commence à *vieillir*, Wort, so beginnet zu alten, abzukommen.
Vieilli, ie, part.
Vieillot, tte, s. et adj. (im Scherz) ältlich; der, die zu alten beginnet.
Vielle, s. f. (Ital. viola, Gigel) Leyer.
jouer de la *vielle*, auf der Leyer spielen.
il est du bois dont on fait les *vielles*, P. er macht alles mit.
long comme une *vielle*, erschrecklich langsam.
Vieller, v. n. auf der Leyer spielen, leyern; langsam arbeiten, gehen ꝛc., langsam in seinem Thun ꝛc. seyn.
Viellé, ée, part.
Vielleur, s. m. ein Leyermann.
pistoles de *vielleur*, g. (Fürstenkellergulden) geringe Münze, Pfennige, wie man den Bettlern giebt.
Vienne, s. f. (vienna) Wien in Oesterreich und im Delphinat; s. Degenklinge aus Vienne im Delphinat.
Viennois, oise, s. et adj. so aus Wien oder aus Vienne; It. Gebiet von Wien.
Vientrage, s. m. s. w. Weinzins.
Vierge, s. f. (virgo, Jungfrau) heilige Jungfrau; s. Jungfrau im Thierkreise; v. die Gerechtigkeit; It. adj. c. Jungfer - f. was man noch nicht gebraucht hat ꝛc.
la *vierge*, la sainte *vierge*, die heilige Jungfrau Maria; oder la *vierge* Marie, de la *vierge* Marie, à la *vierge* Marie; la fête de la *vierge*, Marienfest.
elle est encore *vierge*, f. sie ist noch eine Jungfer, Mägdchen.
amoureux des onze mille *vierges*, P. der in alle Mägdchen verliebt ist.
cire *vierge*, adj. Jungferwachs, wie es aus dem Bienenstock kommet, natürlich weisses Wachs; miel *vierge*, Jungferhonig; parchemin *vierge*, Jungferpergament, (so aus dem Häutlein gemacht ist, das ein Kind mit zur Welt bringet).
or *vierge*, gediegen Gold, fein Gold ohne Zusatz, wie es aus dem Bergwerke kommt; cuivre *vierge*, gediegen Kupfer, noch nie geschmolzen Kupfer; argent *vierge*, Silber in Platten, noch in Platten; huile *vierge*, Jungfernöl, Oel so noch nicht gepreßt worden, so unausgepreßt abläuft, so ohne Presse herausgetropft ist; mercure *vierge*, Quecksilber, so fliessend aus den Bergwerken gekommen, oder man schon fliessend in den Minen findet; médaille *vierge*, Münze, wie sie vom Stempel kommt, ungeputzt ꝛc.
vigne *vierge*, grosser Weinstock der nicht trägt.
épée *vierge*, (im Scherz) Degen, so noch nicht aus der Scheide gekommen ist, den man noch nicht ausgezogen hat, der niemanden Leid gethan hat.
Vieux, adj. m. Vieille, f. alt. s. Vieil.
Vieux-oing, oder Vieux-oint, s. m. Wagenschmiere, alt Schmeer. s. Oing.
Viex, Viez, a. s. Vieux.

VIF

Vif, vive, adj. (vivus) lebend, lebendig; f. lebhaft; munter, hurtig, stark; hart, scharf, hitzig, heftig, gewaltig; hell; klar; glänzend, als Auge, Farbe; frisch; neu; scharfsinnig; empfindlich; natürlich, nach der Natur, nach dem Leben gemacht, s. f. m. s. sehr wohl besetzt, als ein Wald, Caninichenberg, eine Werkstatt ꝛc. voll hoher Bäume, Wild ꝛc. hitzig, das Feuer hat, von Pferden: cheval *vif*, hitziges Pferd.
du poisson *vif*, lebendige Fische.
on l'a roué tout *vif*, man hat ihn lebendig gerädert; être brûlé tout *vif*, lebendig verbrannt werden; il est plus mort que *vif*, er ist mehr todt als lebendig (vor Angst und Schrecken).
la *vive* jeunesse, f. die lebhafte, muntere Jugend, une *vive* jeunesse; avoir l'esprit *vif*, einen lebhaften, muntern Geist haben; rendre plus *vif*, lebhafter machen, aufmuntern, aufmahnen.
il est fort *vif*, er ist sehr empfindlich.
un *vif* ressentiment, eine merkliche Empfindung, ein empfindlicher Unwille.
la douleur de la perte de N. rendoit ce ressentiment encore plus *vif*, der Schmerz über den Verlust des N. machte diesen Groll noch heftiger.
une exhortation *vive*, eine scharfe Vermahnung; un combat *vif*, ein hitziges Gefecht, scharfes Treffen; *vive* douleur, heftiger, empfindlicher Schmerz.
soufre *vif*, lebendiger, gediegener Schwefel; dartre *vive*, feurige, hitzige Ziehtrachten, Schwinden; feu *vif*, froid *vif*, heisses Feuer, brennende, beissende Kälte; chair *vive*, frisch Fleisch. s. f. m. Vif.
de *vive* force, mit ganzer Gewalt; nachdrücklich; empfindlich.
de *vive* voix, mündlich, mit Worten; je vous l'ai dit de *vive* voix, et je vous l'ai répété par écrit, ich habe es euch mündlich gesagt, und schriftlich wiederholt.
eau *vive*, des eaux *vives*, Quellwasser; It. eau *vive*, hartes Wasser.
de la chaux *vive*, ungelöschter Kalk.
une forêt *vive*, ein wohlbewachseuer Wald; une haie *vive*, ein lebendiger Zaun, grüne Zaunhecke.
couleur *vive*, frische, glänzende, helle Farbe; couleurs *vives*, helle Farben; des yeux *vifs*, helle, glänzende Augen; teint *vif*, klare Haut, lebhafte Farbe; des cheveux *vifs*, Haare die in die Peruque gemacht sind, als rechte Haupthaare.
cet attelier est *vif*, diese Werkstatt ist sehr wohl besetzt, immer voll Leute.
*vif* argent, s. m. Quecksilber; il a du *vif* argent dans la tête, s. er ist närrisch, hat einen Sparren zu viel, ist nicht richtig im Kopf.
fonds *vifs*, s. guter und vester Grund zu bauen; bâtir sur un fond *vif*, auf vesten Grund bauen.
*vif*-gage, Unterpfand von unbeweglichen Gütern, deren genossene Früchte von der Schuld abgerechnet werden.
oeuvres *vives*, Theile eines Schiffs, welche von dem Kiel an bis zum Seitenrande des Verdecks sind, Theile so ins Wasser tauchen.
bois, poutre à *vive* arrête, Holz, Balken, davon die Rinde und der Splint abgehauen ist; équarri à *vive* arrête, Holz, daran die Ecken scharf gehauen.
Vif, s. m. lebendiges, empfindliches Fleisch; f. Leben, das Lebendige.
le *vif* d'un arbre, s. der Kern, das Innerste, Herz eines Baums; - d'une colonne, der Schaft, runde Leib, längster Theil einer Säule; Würfel eines Säulenfusses; - de l'eau, grösste Höhe der Fluth auf der See, rechte Tiefe, so die Fluth macht.
donations entre *vifs*, Schenkungen unter Lebendigen; le mort saisit le *vif*, der Tod giebt den Lebendigen die Hand, der Todte setzt den Lebendigen ein, der nächste Erbe greift nach der Erbschaft, so bald einer todt ist.
tirer au *vif*, nach dem Leben mahlen, abmahlen; portrait tiré au *vif*, Bild, so nach dem Leben gemahlt ist; portrait, statue tirée sur le *vif*, Bildnis.
piquer jusqu'au *vif*, heftig, empfindlich beleidigen, schmerzen, ins Leben hinein wehe thun; couper jusques au *vif*, schneiden bis auf das Leben.
Vifra, a. s. Vigoureux.

VIG

Vigeon, s. m. Art wilder Enten in den americanischen Inseln, welche den Patateu sehr nachstellet.
Vigeonner, v. n. s. (in America) die Patateu aus der Erde raufen.
Vigie, s. f. (vigier, vigica rupes) s. (bey den Seefahrern) verborgene Klippen bey den Azorischen Inseln; It. Bootsknecht der Wache hält.
Vigier, v. n. s. (im Seewesen) auf der Hut seyn; Wache halten.
Vigilamment, adv. (vigilanter) wachsamlich; mit Fleiß, fleißig, hurtiglich.
Vigilance, s. f. (vigilantia) c. Wachsamkeit; f. Fleiß, Munterkeit, Aufmerksamkeit; s. (in der Wappenkunst) Stein, den ein Kranich in den Klauen hat.
avoir de la *vigilance*, wachsam, fleißig seyn.
Vigilance, s. m. Vigilantius, ein Mannsname.
Vigilant, e, adj. (vigilans) s. wachsam; f. munter, fleißig, aufmerksam.
serviteur *vigilant*, wachsamer Diener.
Vigile, s. m. Vigilius, ein Mannsname.
Vigile, s. f. (vigilia) s. heiliger Abend von gewissen Festen bey den Catholicken; im pl. Todtenvigilien; des morts, Seelmessen, Todtengebete.
Vigintivaire, s. m. a. s. Art Furierschützen bey der römischen Armee.
Vigintivirat, s. m. s. Regiment der Zwanziger bey den alten Römern, Ehrenwürde.
Vigne, s. f. (vinea) c. ein Weinberg, Weingarten; Weinstock überhaupt; Lusthaus und Garten um Rom ꝛc.; (im geistlichen Verstande) das Volk Israel oder die christliche Kirche; sep de *vigne*, ein Weinstock insbesondere.
la *vigne* coule, der Weinstock treibt und blühet; *vigne* de tant d'arpens, Weinberg von so vielen Aeckern; planter la *vigne*, Wein pflanzen; *vigne* sauvage, wilder Wein; donner un labour à une *vigne*, einen Weinberg behacken; pays où il y a bien des *vignes*, Weinland.
*vigne* vierge, g. unfruchtbarer Weinstock, so nur zum Zierathe dienet. s. Vierge.
*vigne* poirette, oder porrette, wilder Lauch, Hundslauch. *vigne* blanche, s. Coulevrée.
travailler à la *vigne* du Seigneur, in dem Weinberge der Kirche des HErrn arbeiten.
il est dans les *vignes*; il a mis le pied dans la *vigne* du Seigneur, g. er ist betrunken, hat sich besoffen.
un Jean des *vignes*, P. ein ungeschickter Tölpel, übelgestallter närrischer Mensch, Schöpskopf; mariage de Jean des *vignes*, verbotene Beywohnung unter dem Vorwand der Ehe.
après nous fasse les *vignes* qui voudra, die nach uns kommen mögen sorgen.
Vigneron, onne, s. Winzer, Weingärtner, Weinarbeiter, Arbeiter in, im Weinberge.
Vignette, s. f. (von vigne, bestund ehedem aus Weinlaub) s. [bey den Buchdruckern] Vinette, Leiste, Stock, Zierrath, kleiner Bilder-

zierrath oben im Anfange des ersten Blatts oder eines Capitels.

Vignoble, s. m. ein District von Weinbergen, viel neben einander liegende Weinberge, Weinland, Weingebürge; Weinwachs, Weinbau.
un pays de *vignoble*, ein Weinland, da viel Wein wächst.
le *vignoble* de Bacarac est fameux, der Bacharacher Weinwachs ist berühmt.

Vignot, s. m. Art einschaligter grosser Muscheln.

Vignole, s. m. a. s. Vignoble.

Vigogne, s. m. Art peruvianischer Hämmel, Thier bald wie eine Ziege, so sehr feine Wolle trägt; It. Hut von dessen Wolle; s. f. Wolle von diesem Hammel, de la *vigogne*.

Vigordan, s. m. Sprache in Bigorre.

Vigorte, Vigore, s. f. t. (bey den Artilleristen) nach dem Caliber einer Canone ausgeschnittenes Brett, dessen man sich zum Auslesen der Kugeln, die sich für eine Canone schicken, bedienet, Brett mit Löchern, die eben so groß sind, als jede Kugel seyn muß.

Vigour, a. s. Vigueur.

Vigoureusement, adv. stark, tapfer, gewaltiglich, beherzt, lebhaft, nachdrücklich.
repousser *vigoureusement* l'ennemi, den Feind tapfer, mit Gewalt abtreiben.

Vigoureux, euse, adj. stark; kräftig; tapfer; beherzt; gewaltig; frisch, bey Kräften, so bey Kräften ist; s. lebhaft, munter.
un homme *vigoureux*, ein starker, frischer Mann, so Kräfte hat; un vieillard assez *vigoureux*, ein alter Mann von noch genugsamen Kräften; il a le bras *vigoureux*, er ist stark im Arm.
faire une sortie *vigoureuse*, einen starken, heftigen, tapfern Ausfall thun.

Viguerie, s. f. t. Amt, Gebiet, Gerichtsbarkeit eines Landrichters in Languedoc.

Vigueur, s. f. (vigor) e. Stärke, Kraft, f. Hitze, Standhaftigkeit, tapferer Muth, Lebhaftigkeit, Munterkeit, das muntere Wesen; t. Nachdruck des Styls.
manquer de *vigueur*, nicht genugsame Kraft haben; il étoit encore dans toute la *vigueur* de la jeunesse, er hatte noch alle Kräfte der Jugend beysammen; la *vigueur* du corps et de l'esprit, die Munterkeit des Leibes und Gemüths; la *vigueur* de l'esprit, die Lebhaftigkeit und Munterkeit des Verstandes.
*vigueur* de courage, lebendige Tapferkeit; témoigner de la *vigueur*, tapfern Muth, Herzhaftigkeit, Beständigkeit beweisen.
ce style est sans *vigueur*, diese Schreibart hat keinen Nachdruck.

Viguier, ère, s. Landrichter in Languedoc.

VIL

Vil, e, adj. (vilis) schlecht; gering; verächtlich.
une condition *vile*, ein schlechter Zustand, eine verächtliche Lebensart; un *vil* esclave, ein geringer Knecht; confondu dans la même poudre, avec le plus *vil* d'entre les hommes, in einerley Staube mit den verachtesten unter den Menschen vermenget.
à *vil* prix, um ein Spottgeld; cela est à *vil* prix, das ist sehr wohlfeil. s. Prix.

Vilace, Vilage, Vilageois, s. Villa -

Vilain, e, adj. garstig, häßlich, schmutzig, unflätig, unrein, unsauber; f. gefährlich; verdrüßlich; beschwerlich; geizig, filzig, karg, knauserig; unflätig; schändlich, unanständig; unzüchtig; übel gebildet, übel gemacht, ungebildet; zu schlecht, oder zu leicht, als eine Münze; dumm, alber, närrisch; grob; a. bäurisch, zum Bauerstande gehörig; (garstig Ger. mit à); It. s. in den meisten obigen Bedeutungen; Unflat, karger Filz, Knicker, Knauser, Narr, Unverstand, grober Bengel, Schmutzhammel, Hurenschelm ꝛc.; garstige Hure, ungezogenes, grobes Mensch, grobe Dirne, Hurenbalg, Schlepsack, Schandbalg, Närrin, Thörin ꝛc.; a. Bauer, Unedler, Bäurin ꝛc. s. m. f. Tetard.
un *vilain* rabat, ein schmutziger Ueberschlag; une *vilaine* perruque, eine häßliche Parucke; une *vilaine* façon de parler, ein garstiges, unflätiges Wort; une *vilaine* action, eine schändliche That.
cela est fort *vilain* à une personne comme vous, das stehet euch sehr garstig, sehr übel an, geziemet euch gar nicht.
il est ingrat et *vilain*, er ist undankbar und karg.
il fait *vilain*, es ist garstig Wetter, garstiger Weg; - dans les rues, es ist unflätig auf den Gassen; il fait un *vilain* temps, es ist ein schmutzig, regnisch, dreckicht Wetter.
tous *vilains* cas sont reniables, P. alles was schändlich ist, muß man durch Läugnen von sich ablehnen, oder man kan es keinen verdenken, wenn er eine Schandthat verläugnet.
c'est la fille au *vilain*, es ist ums Geld Geld verkauft, da es doch solte umsonst gegeben werden.
à *vilain*, *vilain* et demi, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil; gegen einen groben Kerl muß man wieder grob seyn.
fi le *vilain*, du garstiger Mensch! oder garstige Mensch; über den garstigen Kerl! c'est une *vilaine*, es ist eine garstige Hure; ein ungezogenes grobes Mensch.
*vilaine* d'Anjou, Name einer Art Birnen, die auch sonst tulipée, oder auch bigarrade genennt wird.

Vilainement, adv. garstiger, häßlicher Weise; säuisch; schändlich ꝛc. in den Bedeutungen des adj.
trahir *vilainement* son ami, an einem Freunde schändlicher Weise treulos werden.

Vilanelle, Vilasse, s. Villa -

Vilcom, s. m. Willkommen, Trinkgeschirr, grosses Glas, so man zum Willkommen austrinkt.

Vile, s. Ville.

Vil brequin, Vilebrequin, Vinbrequin, Virebrequin, s. m. Windelbohrer der Tischler, Bohrer, den man mit einem Heft, so einer Handhebe gleicht, an die Brust setzt.

Vilement, adv. w. auf schlechte, geringe, verächtliche Art, schlechter, geringer, verächtlicher Weise, schändlich.
s'abaisser *vilement*, sich auf verächtliche Art erniedrigen.

Vilenage, s. Villenage.

Vilené, adj. t. (in der Wappenkunst) von einem Löwen, dessen Glied man siehet.

Vilenie, s. f. Unflat, Unsauberkeit, Unrath, Unreinigkeit; f. unzüchtige Worte oder Reden, Zoten; It. garstige Schimpf- oder Scheltworte; Geiz, Kargheit; Schandthat, schändliche That; ungesunde Speisen.
pot de chambre plein de *vilenie*, Kammerbecken voll Unflats.
sa *vilenie* n'est pas concevable, sein Geiz ist nicht zu begreifen.
c'est une *vilenie*, qui n'eut jamais de pareille, das ist eine Schande, die niemals ihres gleichen hat.
un lion sans *vilenie*, t. (in der Wappenkunst) ein Löwe, der sein Glied am Bauche nicht hat.

Vilesé, s. f. geringer Werth oder Preiß; schlechte Wichtigkeit; geringe Art.
la *vilesé* du prix, der geringe Preiß; - de la matière, die schlechte Materie.

Vilette, s. Villette.

Vilipender, v. a. g. (im Scherz) gering schätzen, gering halten, verachten, verächtlich halten; les méchans, böse Leute verachten.

Vilipendé, ée, part.

Villace; s. f. w. grosse schlecht verwahrte und schlecht bewohnte Stadt; Lumpenort (mit Verachtung).

Village, s. m. Dorf, Flecken.
un gros *village*, ein grosses Dorf; gens de *village*, Bauervolk; pain de *village*, Bauerbrot; maison de *village*, Bauerhaus; chanson, air champêtre, de *village*, Baurengesang; fête de *village*, Bauerkirmes.
il ne faut pas se moquer des chiens, qu'on ne soit hors du *village*, P. man muß einen nicht verachten, so lange er uns schaden kan; man muß der Gefahr nicht spotten, bis man drüber hin ist.
à gens de *village* trompette de bois, wie die Gäste so der Wirth ꝛc.
il est bien de son *village*, a. er ist recht einfältig, sehr dumm; vous êtes bien de votre *village*, ihr seyd sehr unerfahren, einfältig.
le coq du *village*, g. der in einem Dorfe am meisten gilt, der Vornehmste im Dorfe.
elle est parée comme une épousée de *village*, sie ist unverständig geputzt.

Villageois, e, s. Bauer, Dorfmann, Dorfeinwohner, Landmann, der auf dem Dorfe wohnt, Bäurin ꝛc.; It. adj. f. grob, bäurisch.
danse de *villageois*, Baurentanz.

Villain, s. m. w. s. Vilain.

Villanelle, s. f. Bauerlied, Hirtenlied mit wiederholten Zeilen, oder dessen Verse, Absätze sich immer auf einerley Art enden.

Villasse, s. Villace.

Ville, s. f. (villa) eine Stadt; der Stadtmagistrat, Rath; die Bürgerschaft; Abgeordneten der Bürgerschaft.
bâtir une *ville*, eine Stadt bauen; détruire une *ville*, eine Stadt zerstören; mettre garnison dans une *ville*, eine Stadt besetzen, Garnison hinein legen; aſſiéger une *ville*, ei Stadt besetzen, belagern; policer une *ville*, eine Stadt wohl einrichten; il est à la *ville*, (vom Lande) er ist in der Stadt, nicht auf dem Lande; il est en *ville*, (aus dem Hause) er ist in der Stadt, nicht zu Hause; les *villes* de France oder de la France, die Städte Frankreichs.
la *ville* est allée haranguer le Roi, der Rath hat den König complimentirt.
bruit de *ville*, falsche oder ungewisse Nachricht.

Villenage, s. m. t. Frohndienst, Hofedienste der Bauern.

Villener, Villegnier, Villanier, v. a. a. einen schlecht tractiren.

Villette, s. f. Städtgen, Städtlein.

Villeune, s. f. a. Alter.

Villeveſſe, s. f. a. altes Weib.

Villicain, e, s. a. Bauer.

Villon, s. m. a. Betrüger, Schelm; eine falsche Münze.

Villonner, v. a. a. betrügen; bestehlen.

Villonie, s. f. a. Betrug, Falschheit.

Villote, s. f. a. kleine Stadt; It. Haufen Stroh, Heu.

Villotière, s. f. a. s. Putain.

Vilne, s. f. Wilda, Stadt in Lithauen.

Vileance, *a.* f. Vilenie.
Vilté, *a.* f. Vilité.
Vilule, f. f. *a.* kleines Städtchen.

VIM

Vimaire, f. m. *t.* (im Forstwesen) Sturmwind, so Bäume umreisset.
Vimères, *a.* heftige und grausame Anfälle.
Viminal, e, adj. Berg und Strasse in dem alten Rom.
Vimoi, *a.* (Vimen) Gerte.

VIN

Vin, f. m. (vinum) Wein; f. Trankgeld, Trinkgeld; - Stärke des Weins, als: *vin* qui a beaucoup de *vin*, starker, feuriger Wein.
ce *vin* a beaucoup de *vin*, dieser Wein ist sehr stark; ce *vin* a peu de *vin*, der Wein ist nicht stark; le *vin* des *vins*, der allerbeste Wein.
*vin* d'une oreille (à une oreille, guter Wein (der noch ziemlich gut ist, den man noch lobt); *vin* de (à) deux oreilles, schlechter Wein (Wein worüber man den Kopf schüttelt); *vin* de deux, de trois, de quatre feuilles, Wein von zwey, drey, vier Jahren, zwey, drey, vierjähriger Wein; *vin* tiré à clair, Wein so auf Bouteillen gezogen; *vin* pouſſé, Wein so verdorben, umgeschlagen, so zur Unzeit aufstößt, verschalter Wein; *vin* qui se passe, Wein, der abschmeckend wird; *vin* qui n'est pas en sa boite, Wein, der noch nicht trinkbar ist; *vin* de la bouche, Mundwein; *vin* doux, süsser Wein, Most; *vin* de mère goutte, Vorlauf, Wein so ungepreßt ablauft; *vin* d'absynthe, Wermuthwein, bitter Wein.
*vin* de liqueur, süsser, köstlicher Wein, nicht zum gewöhnlichen Trunk; *vin* sec, Sect; le *vin* de Moselle, moseler Wein; *vin* du Rhin, du Nècre, der Rhein- Necarwein; *vin* blanc, rouge, clair etc., weisser, rother, schieler ꝛc. Wein; *vin* brûlé, mit Zucker abgesottener Wein.
*vin* de prunelles, Pflaumenwein; f. schlechter Wein.
le *vin* bout, der Wein stößt auf; esprit de *vin*, Weingeist.
vendre du *vin*, Wein verkaufen; schenken, ausschenken; acheter du *vin*, Wein kaufen; transvaser le *vin*; tirer le *vin* de la lie, den Wein ablassen; tirer du *vin*, Wein ziehen, auszapfen; mettre du *vin* en perce, Wein anstecken, ein Faß Wein anzapfen; coëffer le *vin*, eine Weinflasche zustopfen; le *vin* s'en va, s'en écoule, s'en fuit, das Weinfaß gehet aus.
ils avoient de bon *vin*, mais de très méchante bière, sie hatten guten Wein, aber sehr schlimmes Bier; cette liqueur ressemble plutôt à du *vin* qu'à de la bière, dieser Trank siehet Weine ähnlicher als Biere.
*vin* émétique, Brechtrank.
*vin* de l'étrier, Abschiedskrunk, Valetkrunk; le *vin* du coucher, der Schlaftrunk.
pot de *vin*, oder *vin* du marché, Trinkgeld, Leykauf, was über den Kauf gegeben wird; marchand de *vin*, Weinhändler.
avoir le *vin* paillard, verliebt seyn wenn man gesoffen; avoir le *vin* mauvais, un *vin* de lion, zänkisch seyn wenn man getrunken; - le *vin* gai, un *vin* de singe, lustig seyn, haseliren; - le *vin* triste, un *vin* de cerf, traurig seyn, weinen; - un *vin* de pie, schwatzen, plaudern; - de pourceau, schlafen; - d'âne, ganz dumm seyn; homme de mauvais *vin*, einer, der wenn er besoffen ist, nichts taugt.
pris de *vin*, besoffen; être dans le *vin*, trunken, betrunken seyn; être entre deux *vins*, eine Spitze haben, halb trunken seyn; le *vin* lui est monté à la tête, der Wein ist ihm in Kopf gestiegen, er ist trunken.
il est en pointe de *vin*, der Wein macht ihn lustig; il est chaud de *vin*, er fängt an trunken zu werden.
tache de *vin*, Muttermahl, Mahl, Fleck, den man mit auf die Welt bringet.
porter bien le *vin*, den Wein führen können, wacker saufen können, den Wein wohl vertragen können; il a pris de son *vin*, er ist nicht recht klug, hat sich besoffen; cuver son *vin*, den Rausch ausschlafen.
dans le *vin* on dit la vérité, *P.* bey dem Wein sagt man die Wahrheit; le *vin* délie la langue, der Wein macht beredt; quand le *vin* entre, le secret sort, trunkener Mund redet aus Herzensgrund.
après bon *vin*, bon cheval, wenn man brav getrunken, gehet man geschwinder, trunkener Reiter macht kurze Meilen.
mettre de l'eau dans son *vin*, nachlassen, sich mäßigen, nachgeben, von seinem Eifer ablassen, nicht mehr so hitzig seyn ꝛc.
*vin* sur lait est souhait, lait sur *vin* est venin, oder lait sur *vin* porte venin, *vin* sur lait porte santé, Wein auf Milch ist gesund, aber Milch auf Wein ist ungesund.
Vinade, f. f. *t.* Weinfrohnfuhre.
Vinage, f. m. *t.* Weinzehend, Zins, so man von der Kufe giebt.
Vinaigre, f. m. Eßig, Weineßig.
*vinaigre* rosat, Roseneßig.
un habit de *vinaigre*, *g.* dünnes und schlechtes Kleid bey kaltem Wetter.
Vinaigrer, v. a. mit Eßig anmachen.
Vinaigré, ée, part. et adj. mit Eßig angemacht oder zugerichtet.
cela est trop *vinaigré*, das ist zu sauer, hieran ist zu viel Eßig.
Vinaigrette, f. f. *t.* Eßigtunke mit Pfeffer, oder Eßigbrühe mit Baumöl, Petersilie und Zwiebel; It. (in Paris) kleiner Karren, kleine Calesche mit 2 Rädern, so von einem Menschen gezogen wird.
du boeuf à la *vinaigrette*, Rindfleisch mit einer Eßigbrühe.
Vinaigrier, f. m. Eßighändler; It. Eßigflasche, Fläschgen darinne der Eßig auf den Tisch gesetzt wird; It. ein Baum. f. Sumac.
Vinaire, f. m. *t.* Weinhändler in den Alterthümern.
Vinales, f. f. pl. (vinalia) *t.* Feste der Römer zu Ehren des Jupiters; It. der Venus.
Vinatier, f. Epine vinette.
Vincent, f. m. Vincentius, ein Mannsname.
Vincetoxicum, f. m. Gift- Schwalben- Wurzel.
Vindas, f. m. *t.* eine Winde, Haspel, grosse Schiffe zu bewegen ꝛc.
fusée de *vindas*, oder de cabestan volant, Spillenhaspel.
Vindicatif, ive, adj. rachgierig.
les Espagnols sont *vindicatifs*, die Spanier sind rachgierig.
les femmes sont *vindicatives*, die Weiber sind rachgierig, rächen sich gern.
justice *vindicative*, *t.* strafende Gerechtigkeit.
Vindication, *t.* f. Vendication.
Vindicte, f. f. (vindicta) *t.* Rache.
Vinée, f. f. w. Weinernte, Weinmachs von einem Jahre, Weinlese so man in Keller bekommen hat.
Vinet, f. m. schlechter, geringer Wein.
Vinette, f. Epine- vinette.
Vineux, euse, adj. (vinosus) stark vom Wein; It. nach Wein schmeckend- riechend, so Wein-Geschmack oder Geruch hat, weinigt, weinartig; *t.* roth, weinfärbig; (im Scherz) von Ländern, wo viel Wein wächst.
campagne *vineuse*, Gegend, da es viel Wein giebt; vin *vineux*, weinreicher, starker Wein; melon *vineux*, Melone so einen Weingeschmack hat; haleine *vineuse*, Athem so nach Wein riecht; couleur *vineuse*, oder rouge *vineux*, *t.* Farbe als rother Wein, Weinfarbe bey den Färbern.
Vingeon, f. m. Art Kriechenten in Madagascar.
Vingt, oder vint, adj. c. (viginti, vingt et un, vingt-deux, vingt-trois etc.) zwanzig.
*vingt* écus, zwanzig Thaler; *vingt* et un cheval, *w.* chevaux, ein und zwanzig Pferde; *vingt* et un livre, oder livres, ein und zwanzig Bücher; *vingt* et un livre reliés, ein und zwanzig gebundene Bücher; *vingt* et une bonnes lieues, ein und zwanzig starke Meilen; quatre-*vingts*, achtzig; quatre *vingt* deux écus, zwey und achtzig Thaler; quatre *vingt* dix, neunzig; quatre *vingt* onze, ein und neunzig; quatre *vingt* douze, zwey und neunzig ꝛc. ; six *vingts*, 120, zwey Schock; neuf *vingts*, drey Schock; six *vingt* un, 121; sept *vingts*, 140; huit *vingts*, 160; neuf *vingts*, 180; onze-*vingts*, 220 ꝛc. bis deux neuf *vingts*, 380; deux cents quatre *vingts* (hommes), zwey hundert und achtzig (Mann).
les *vingt*-quatre, die königlichen Cammermusicanten in Paris.
les quinze-*vingts*, Spital in Paris für 300 blinde Leute; un des quinze-*vingts*, ein Blinder.
Vingtaine, f. f. Zahl von Zwanzig; etwa 20; *t.* (bey den Mäurern) Lenkseil; (bey den Müllern) Seil womit der Mühlstein aufgehaben wird, wenn er geschärft werden soll; Tau an der Kornwinde; *g.* eine Stiege.
cela me coûtera une *vintaine* d'écus, das wird mich etwa zwanzig Thaler kosten.
Vingtième, adj. c. zwanzigste; It. f. zwanzigster Theil.
quatre-*vingtième*, achtzigste; six-*vingtième*, hundert und zwanzigste.
payer un *vingtième*, fünfe von hundert bezahlen; un demi-*vingtième*, zwey und ein halb von hundert.
Vintain, f. m. *t.* der zwanzigste Theil.

VIO

Viol, f. m. (violare) Schändung einer Weibesperson, Gewalt die an ihr geübet wird, Nothzucht, Nothzüchtigung, gewaltthätiges Schänden.
Violat, adj. (viola) mit Violen angemacht, mit Veilgensaft gemacht.
syrop *violat*, Violen- oder Veilgen-Syrup, Veilgensaft.
Violateur, trice, f. m. et f. Uebertreter eines Gesetzes, der etwas entheiliget, Entheiliger der Kirchen, Gräber.
Violation, f. f. w. die Entheiligung einer Kirche ꝛc., das Entheiligen, Vergreifen an einem Orte oder an einer Person; Verletzung eines Rechts; das Brechen, die Uebertretung als eines Eydes, Gesetzes, des Versprechens, Friedens.
la *violation* d'une église, die Entheiligung einer Kirche, Kirchenschändung, verübte Gewalt daran.
*violation* de la foi conjugale, das Brechen der Ehe.
le retour de la promesse à la *violation* a

été aussi prompt, que celui de la *violation* à la promesse, er hat seine Versprechungen eben so geschwind gebrochen, als er sie gethan hatte.
*violation* de la paix, Friedensbruch.

Viole, s. f. eine Violine, Baßgeige.
*viole* de gambe, t. ein Instrument dieses Namens, Viol de Gambe.

Violement, s. m. Uebertretung eines Gesetzes, Verletzung eines Rechts; das Vergreifen an einer Person; Brechen oder Nichthalten seines Eydes; w. Schändung einer Weibesperson, die Gewalt so einem Weibsbild angethan wird, Nothzucht, Nothzüchtigung. s. Viol.
punir le *violement* de l'ordonnance, die Uebertretung des Gebots strafen.
*violement* d'un Ambassadeur, Vergreifung an einem Abgesandten.

Violemment, adv. (violenter) gewaltthätiger Weise, heftig, mit Gewalt.
agir *violemment*, gewaltthätiglich handeln, Gewalt brauchen.

Violence, s. f. (violentia) Gewaltthätigkeit, gewaltsame That, Gewaltsamkeit, Gewalt so man anthut ꝛc., Zwang; Nothzucht; s. Heftigkeit, Hitze, Anfall.
user de *violence*, Gewalt brauchen; avec *violence*, gewaltthätiger Weise, mit Gewalt; arracher avec *violence*, abzwingen ꝛc.; par *violence*, gewaltsam; par ses *violences*, durch seine Gewaltthätigkeiten; faire *violence*, Gewalt anthun, mit Gewalt zwingen; nothzüchtigen; faire des *violences*, Gewaltthätigkeiten üben, durch Gewalt Unrecht thun.
se faire *violence*, s. sich zwingen, wider seinen Willen thun, sich selbst zwingen, sich Gewalt, Zwang anthun; faire *violence* à un passage, eine Schriftstelle bey den Haaren herzuziehen; faire *violence* à des paroles, Worte verdrehen; aux paroles, id. den Worten Gewalt anthun; la *violence* de mon mal s'est relachée, die Heftigkeit meines Schmerzens hat nachgelassen.

Violent, e, adj. (violentus) gewaltsam, gewaltthätig; s. heftig, stark, gewaltig; hitzig, jähzornig, jachzornig; mühsam; s. dunkelfärbig.
mort *violente*, gewaltsamer Tod; mouvement *violent*, gewaltsame Bewegung; un exercice *violent*, eine starke, mühsame Leibesbewegung; un feu *violent*, ein starkes, gewaltiges, heftiges Feuer; un prince *violent*, ein gewaltthätiger Fürst; comme les remèdes les plus *violens*, als die gewaltsamsten (die letzten und äussersten) Mittel; une autorité injuste et trop *violente*, eine ungerechte und übermachte Gewalt; moins on sçoit éclater, plus le mal étoit *violent*, je weniger man ausbrechen durfte, je heftiger war das Uebel; il crut que c'étoit-là une des occasions *violentes*, où etc., er glaubte hier wäre eine von den dringenden Gelegenheiten, wo ꝛc.
un état *violent*, ein erzwungener, betrübter Zustand; d'ailleurs cet état de suspension est un état *violent*, zudem ist auch diejenige Nachsicht in der That etwas erzwungenes.
un homme qui s'afflige etc. se sent bien d'abord livré à un état *violent*, SAUR. ein Mensch dessen Reue ꝛc. muß wohl anfangs einige Pein ausstehen.
il est un peu *violent*, er ist etwas hitzig, heftig; un homme *violent* dans ses passions, ein Mann der in seinen Affecten sehr heftig ist.
rouge trop *violent*, t. allzudunkeles Roth; couleur *violente*, dunkele, starke Farbe.

Violenter, v. a. Gewalt anthun, zwingen; s. (die Worte, den Verstand) verdrehen, zu weit erstrecken, auf etwas anders ziehen.
on l'a *violenté* à cela, man hat ihn darzu mit Gewalt gezwungen.

Violenté, ée, part.

Violer, v. a. (violare) Gewalt anthun, schänden, nothzüchtigen, als eine Weibesperson; übertreten, brechen, als Gesetze, einen Eyd, sein Versprechen; nicht halten; verletzen; entheiligen, entweihen, schänden, als Kirchen. s. Destin.
*violer* une femme, ein Weib schänden, nothzüchtigen, ihr gewaltsamer Weise beywohnen.
*violer* les loix de leur créateur, die Gesetze ihres Schöpfers übertreten, brechen; *violer* toutes ces règles, alle diese Regeln übertreten.
*violer* la foi conjugale, die Ehe brechen; *violer* un, son serment, einen, seinen Eyd brechen; *violer* une alliance, l'alliance, einen, den Bund brechen; *violer* la foi donnée, das gegebene Versprechen brechen, nicht halten; il a *violé* toutes ses promesses, er hat keine von seinen Versprechungen gehalten.
*violer* le respect, wider die Ehrerbietung handeln; - qu'on doit à qn, die Ehrerbietung, die man einem schuldig ist verletzen.
*violer* une église, eine Kirche schänden, entweihen, an einer Kirche Gewalt üben.

Violé, ée, part.

Violet, s. m. violblaue Farbe.
porter le *violet*, violblau tragen; teindre en *violet*, violblau färben.

Violet, tte, adj. (viola) violblau, violfarben.
ruban *violet*, violblaues Band.
feu *violet*, s. Sache so flugs ausbricht, hervorleuchtet.
faire du feu *violet* dans l'eau, *P. g.* Wunderdinge thun.
il devient tout *violet*, g. er verfärbt, entfärbt sich; contes *violets*, Mährlein, ungegründete Erzählung; voir des anges *violets*, leere Träume oder Einbildungen haben; il a vu des anges *violets*, er ist ganz verblendet von Stössen, Schlägen ꝛc. s. a. Violette.

Violette, s. f. Viole, Veilchen, Kraut und Blume; It. gewiss Art Aepfel und Pfirsichen.
*violette* de mars, Märzviole.
bois de *violette*, bois *violet*, Veilchenholz, Polixanderholz, blaue Brasilienspäne; It. chinesisches Holz.

Violier, s. m. gelbe Veil, Levcojen; Nägelwurz. s. Giroflier.

Violon, s. m. (viole) Violin, Geige, Fiedel; It. Spielmann; Violiniste; (Schimpfsweise) Narr, dummer Mensch.
jouer du *violon*, auf der Geige spielen, die Fiedel streichen; c'est un bon *violon*, er ist ein guter Spielmann; payer les *violons*, die Spielleute bezahlen, die Unkosten, Strafe tragen.
donner les *violons*, für eine einen Ball anstellen; s. die Ruthe geben.
se donner les *violons*, sich selbst rühmen.
vous êtes un plaisant *violon*, (höhnisch) ihr seyd ein feiner Narr, dummer Mensch.

Violoncelle, s. m. sprich Violonchelle, Baßgeige.

Viorne, s. f. (viburnum) Schlingbaum, Mehlbaum, Waldrebe, Art niedriger Büsche.

Viot, a. s. Envie.

Viouche, a. der lange lebt.

VIP

Vipère, s. f. (vipera) eine Viper, Wipper, Otterschlange, Natter; s. ein boshafter, meineydiger, undankbarer Mensch.
engeance oder race de *vipère*, Otterngezüchte, bösartiges Geschlecht; langue de *vipère*, Otterzunge, Lästerzunge, Zank- und Lügenmaul.

Vipereau, s. m. junge Viper, kleine Otter.

Vipérine, s. f. Schlangenkraut.

VIR

Virago, s. f. g. (im Scherz) grosse, starke, männliche Weibesperson, starkes, männliches Weibsbild, die wie ein Mann aussiehet.

Virelêche, s. f. a. kleiner Wurfspies.

Virelai, s. m. Art alter kurzer Verse auf zween Reime mit einigen wiederholten Wörtern am Ende der Strophen, Gedicht mit kurzen Versen und Wiederholungen.

Virement, s. m. t. Umschlag, Abrechnung der Kaufleute, durch Versetzungen der Schulden, (Wechselbrief geben statt der Bezahlung,) *virement* de partie.

Virenir, v. n. a. geigen, auf der Geige spielen.

Vireolets, a. f. Testicules.

Virer, v. n. (gyrare) g. sich herumdrehen; sich wenden oder winden; sich hin und her drehen, wenden; sich drehen mit dem Schiff ꝛc. [ist meistens mit tourner gebräuchlich: tourner et *virer*, sich herum drehen, sich drehen und wenden;] s. Umschweife suchen, sich hin und her wenden, Ausflüchte suchen, sich ausdrehen, wollen.
v. a. von einer Seite auf die andere wenden, drehen, um, herumdrehen; s. g. einen hin- und her wenden, ausforschen, probiren, (tourner et *virer* qn); t. (auf Schiffen) die Spille ꝛc. winden, drehen; lichten oder auf die Höhe ziehen.
*virer* le vaisseau à stribord, à bas bord, das Schiff auf die rechte, linke Seite lenken; It. w. *virer*, Umschlag treffen, Schuld gegen Schuld aufheben. s. Virement.
après avoir bien tourné et *viré*, il a pris ce parti, nachdem er sich hin und her gewendet und gewunden, hat er den Schluß gefasset.

Viré, ée, part.

Vires, s. m. pl. (gyri) t. [in Wappen] ein Ring im andern, oder in einander geschlungene Ringe, so daß die kleinsten in der Mitten.

Vireton, a. f. Flèche.

Virevau, s. m. t. Bratspieß, Winde, Haspel auf einem Schiffe, die Anker ꝛc. aufzuwinden, zu lichten; It. bey den Seilern, grosse Taue zu machen.

Virevole, vire dévole, s. f. t. wenn einer alle Stiche zu thun glaubt, und hernach nicht einen thut. s. Dévole.

Virevolte, w. virevoûte, s. f. das geschwinde und mehrmalige hin- und hergehen; das Tummeln mit dem Pferde.
il a fait plus de cent *virevoltes* autour de la maison, er ist mehr als hundert mal vor vor dem Hause umher gegangen.

Virevousse, s. Virevolte.

Virge, a. f. Vierge.

Virgile, s. m. Virgilius, ein Mannsname.

Virginal, e, adj. (virginalis) jungfräulich, Jungfrau-.
lait *virginal*, Jungfermilch, weißgefärbt Wasser, Benzoetinctur.
une pudeur *virginale*, eine jungfräuliche (züchtige) Schamhaftigkeit.

Virginie, s. f. Virginien, eine Landschaft.

Virginité, s. f. (virginitas) Jungfrauschaft, Keuschheit. s. Vierge.
perdre sa *virginité*, die Jungferschaft verlieren.

Virgouleuse, Virgoulaise, Virgoulée, s. f. Art saftiger Winterbirnen, Eis- oder Glasbirne.

Virgule, ſ. f. (virgula) ein Comma, Strichlein, ( , ; )

Viril, e, adj. (virilis) männlich, mannhaft; ſ. ſtandhaftig, beherzt, tapfer, ſtark.

l'âge *viril*, das männliche Alter; action *virile*, männliche, tapfere That; ſexe *viril*, männliches Geſchlecht, Mannheit.

Virilement, adv. männlich, männlicher Weiſe ꝛc. ſ. Viril.

Virilité, ſ. f. (virilitas) männliches Alter; Mannhaftigkeit, Mannheit; Vermögen der Mannsperſonen, Kinder zu zeugen.

entrer en *virilité*, (von Junggeſellen) mannbar werden.

Viriporence, ſ. f. a. mannbares Mägdchen.

Virole, ſ. f. r. Zwinge, Ring an einem Meſſerheft, Stock ꝛc.; lt. (in der Wappenkunſt) Ring, Beſchläge an Hörnern, ſo von anderer Farbe iſt.

Virolé, ée, adj. r. (in der Wappenkunſt) mit einem ſolchen Ringe, Reif von anderer Farbe verſehen.

Viroler, ſ. m. r. (auf Schiffen) Nuß an dem Kolderſtocke des Steuerruders, Holz als ein Olivenkern geſtaltet. ſ. Mouliner.

Viron, a. ſ. Environ.

Virre, ſ. f. Viſierſtab.

Virrer, v. a. viſiren, mit dem Viſierſtab meſſen.

Virtualité, ſ. f. r. Kraft einer gewiſſen Sache.

Virtuel, lle, adj. (virtualis) r. ſo die Kraft hat zu wirken, eine Kraft in ſich hat, innerlich kräftig, von verborgener Kraft, verborgen, noch nicht würklich oder ſichtbar und empfindlich: le poivre a la qualité *virtuelle* de cauſer de la chaleur.

Virtuellement, adv. (virtualiter) r. im Vermögen, in der Kraft (aber noch nicht in der That).

Virtuoſe, ſ. m. r. der in der Muſik, Mahlerey ꝛc. excelliret, zu den ſchönen Wiſſenſchaften eine Gabe hat, trefflicher Muſikus, Mahler, Bildhauer ꝛc., Liebhaber der Wiſſenſchaften. Ital. Virtuoſo.

Virulent, e, adj. (virulentus) r. eiterig, giftig, angreifend.

gonorrée *virulente*, Tripper.

Virure, ſ. f. r. das Bretterwerk um ein Schiff herum.

Virus, ſ. m. (lat.) r. Eiter; Gift der Pocken, Venuskrankheit.

VIS

Vis, (viz, viſſe, das ſ. wird geleſen) ſ. f. Schraube; Schneckentreppe, Wendeltreppe; Spille derſelben, der runde Balken, die Säule um welche eine Wendeltreppe herum gehet.

*vis* d'Archimède, r. Waſſerſchnecke, Waſſer in die Höhe zu ziehen, auszuſchöpfen, Walze mit einer ſchlangenförmigen Röhre.

*vis* ſans fin, r. Schraube ohne Ende, die immer fort gedrehet werden kan, groſſe Laſten aufzuheben; ouvrir la *vis*, die Schraube öffnen, auf-ausſchrauben; lâcher une *vis*, ei. Schraubz aufdrehen, ſchlapp machen ꝛc.; fermer avec une *vis*, anſchrauben.

eſcalier, montée à *vis*, Schneckentreppe, Wendeltreppe; *vis* de ſaint Gilles, Treppe mit einem Schneckengewölbe, dergleichen im Kloſter S. Gilles in Languedoc zu ſehen iſt.

Vis, ſ. m. a. Geſicht; lt. Rath; Nachricht.

Vis à vis, praep. (de) lt. adv. gerad, gegen über, gegen; auf der andern Seite; bisweilen auch accuſ. nach.

*vis à vis* l'égliſe, beſſer de l'égliſe, gegen der Kirche über, der Kirche gegen über; *vis à vis* le palais royal, dem königlichen Pallaſt gegen über; *vis à vis* de l'autel, gegen dem Altar (über); *vis à vis* l'un de l'autre, gegen einander (über); *vis à vis* de moi, gegen mir über (von der Perſon); *vis à vis* de chez moi, gegen mir, d. i. meinem Hauſe über.

il n'oſeroit dire cela *vis à vis* de moi, er unterſtünde ſichs nicht, es mir ins Geſicht zu ſagen; il s'eſt trouvé *vis à vis* de rien, er weiß ſich nicht zu helfen.

il demeure *vis à vis*, er wohnet gerade gegen über.

Vis à vis, ſ. m. eine ſchmale Kutſche für zwo Perſonen, die gegen einander ſitzen, die eine auf dem Sitze, die andere gegen über.

Viſa, ſ. m. r. das Präſentatum, Zeugniß, daß ein Richter es geſehen, daß der Biſchof es genehm hält, Zeichen, daß man eine Schrift geſehen und approbiret hat.

Viſage, ſ. m. (viſus) das Angeſicht, Geſicht, Antlitz; ſ. Perſon, Menſch; Anſehen, Ausſehen; Geſtalt eines Dinges.

un *viſage* grave, ein ernſthaftes Geſicht; un *viſage* noble et doux, ein edel und anmuthiges Geſicht; un *viſage* écaché, ein breites, plattes Geſicht; un *viſage* beau, rieux, ein ſchönes, freundliches Geſicht; être beau de *viſage*, ſchön von Angeſicht ſeyn.

la honte étoit ſur ſon *viſage*, die Scham war auf ſeinem Angeſicht, man ſahe ihn an, wie ſehr er ſich ſchämte; la douleur ſe répandant ſur ſon *viſage*, der Unmuth, ſo ihr aus dem Geſicht ſahe.

un *viſage* de pleine lune, (höniſch) ein völliges Geſicht; - à couleur d'olive, gelbes Geſicht; - d'excommunié, abſcheuliches, ſcheußliches Geſicht, Schlaraffengeſicht; *viſage* affreux id. - de proſpérité, friſches und freudiges Geſicht.

avoir un *viſage* d'appellant, P. verdrießlich ausſehen; ſchlecht ausſehen; quel *viſage* eſt-cela? was iſt das für ein Angeſicht? voyez le plaiſant *viſage*! ſehet doch das feine Angeſicht!

avoir bon *viſage*, ſ. wohl (geſund) ausſehen; - mauvais *viſage*, übel (kränklich) ausſehen.

faire bon *viſage*, mauvais *viſage*, wohl, übel empfangen, à qn, einen, ihn freundlich, unfreundlich anſehen, gern, ungern ſehn, ihm ein freundlich, ſauer Geſicht machen; lui faire bon *viſage*, ihn anlachen, wohl empfangen ꝛc.

trouver *viſage* de bois, g. verſchloſſene Thüre oder die Thüre verſchloſſen finden; lt. eine Naſe bekommen.

il a le *viſage* long, il eſt de bonne amitié, P. er ſieht ehrlich aus; un homme à deux *viſages*, falſcher, untreuer Menſch.

*viſage* ſans nez, (im Scherz) der Hinterſte.

Viſagère, ſ. f. Flügel der Weiberhauben, ſo in das Geſicht fallen.

border la *viſagère*, den Vordertheil der Haube einfaſſen.

Viſcère, ſ. m. r. ein Darm, Eingeweide, Stück der Eingeweide.

un *viſcère* léſé, ein verletztes Eingeweide; avoir un abſcés dans les *viſcères*, ein Geſchwür in den Eingeweiden haben.

Viſcoſité, ſ. f. (viſcoſitas) r. zäher Schleim, klebrichtes, zähes Weſen, klebende Feuchtigkeit.

Viſée, ſ. f. (von viſus) das Zielen; ſ. Abſicht, Abſehen, Geſicht ſo ferne man es auf etwas richtet.

prendre bien la *viſée*, wohl zielen.

dreſſer ſa *viſée* à qch, ſein Abſehen auf etwas haben; je ne ſai pas, quelle eſt ſa *viſée* en cela, ich weiß nicht was ſein Abſehen hierunter iſt, was er für eine Abſicht hierinnen hat.

Viſechênal, ſ. Vice-Sachénal.

Viſer, v. n. (à qch) zielen, abzielen; ſ. ſeine Abſicht, ſein Abſehen haben, richten, dahin zielen, abzielen, (ſ. Ger. mit à).

il faut bien *viſer* avantque tirer, man muß wohl zielen, ehe man abſchießt.

il *viſe* à quelque bon bénéfice, er hat ſeine Abſicht auf eine gute Pfründe.

Viſer, v. a. r. das Viſa dabey ſchreiben, ein Zeichen auf eine Schrift ſetzen, daß man ſie durchgeſehen und approbiret hat, das Praeſentatum beyſchreiben, un acte etc. ſ. Viſa.

Viſé, ée, part.

Viſibilité, ſ. f. (viſibilitas) r. die Sichtbarkeit.

Viſible, adj. c. (viſibilis) ſichtbar; ſ. offenbar, augenſcheinlich, klar.

l'égliſe *viſible*, die ſichtbare Kirche.

défaut *viſible*, offenbarer Mangel.

Monſieur n'eſt pas *viſible* aujourd'hui, der Herr läßt ſich heute nicht ſprechen.

Viſiblement, adv. ſichtbarlich; ſ. offenbar, offenbarlich, augenſcheinlich, augenſcheinlicher Weiſe.

il apparut *viſiblement*, er iſt ſichtbarlich erſchienen.

cela eſt *viſiblement* faux, das iſt offenbarlich falſch.

Viſière, ſ. f. r. das Viſier am Helm; Oeffnung deſſelben, vor dem Geſicht; das Geſicht, Korn am Schießgewehr, Feuergewehr oder Armbruſt; ſ. (im Scherz) das Geſicht ſelbſt oder die Augen.

lever la *viſière*, das Viſier aufheben, aufthun; l'aiſſer la *viſière*, das Viſier fallen laſſen.

rompre en *viſière*, e. wenn ein Streiter ſeine Lanze an dem Viſier ſeines Widerparts zerbrach; ſ. ſich ſchnurſtracks widerſetzen, ins Geſicht widerſprechen, grob begegnen, ins Geſicht ſchimpfen, à qn, - à la raiſon, wider die Vernunft reden.

donner dans la *viſière*, g. verliebt machen, in die Augen ſtechen, wohl gefallen.

Viſif, ive, adj. r. la puiſſance (faculté) *viſive*, die Kraft zu ſehen, Sehenskraft.

Viſigot, ſ. m. Weſtgothe; ſ. (im Spott) grober, wilder Menſch.

Viſion, ſ. f. (viſio, das Sehen; das Anſchauen GOttes, de Dieu) Geſicht, Erſcheinung; Geſicht ſo man von etwas bekommt, Traumgeſicht; ſ. närriſche Einbildung, Träumerey, Traum, Einfall, närriſcher Einfall.

une *viſion* claire et diſtincte, ein helles und deutliches Sehen.

*viſion* reflexe, r. das Sehen durch zurückprallende Strahlen. ſ. Reflexe.

*viſion* béatifique, oder intuitive, das Anſchauen GOttes (in der ſeligen Ewigkeit); la *viſion* d'un ange, die Erſcheinung eines Engels.

c'eſt une *viſion* que cela, das iſt eine närriſche, falſche Einbildung; avoir des *viſions*, närriſche Einfälle haben; - agréables, luſtige Einfälle haben; le monde toujours fertile en *viſions*, ſemble l'être - ſo fruchtbar die Welt auch allezeit an Erſcheinungen, Träumereyen geweſen, ſo ſcheint ſie es doch ꝛc. zu ſeyn.

Viſionnaire, adj. et ſ. (w. der Erſcheinungen hat, oder vorgiebt er habe Offenbarungen); der närriſche Einbildungen hat, Träumer, fantaſtiſcher Menſch; lt. Grillenfänger, der närriſche, ſeltſame Einfälle hat.

Viſir, ſ. m. Vezier bey den Türken.

grand *viſir*, Großvezier.

Viſirat, ſ. m. Amt und Würde eines Veziers.

Viſitance, a. ſ. Viſite.

Visitation, f. f. (visitatio) Mariä Heimsuchung; It. Bild, so dieselbe vorstellet: (la *visitation* de la vierge); *t.* Relation und Urtheil in einem Proceß; Besichtigung; darauf gemachter Bericht.

ordonner la *visitation*, die Besichtigung, Beziehung, Untersuchung verordnen.

payer les dépens de la *visitation* du procès, die Kosten für das Durchsehen und Vorbringen ꝛc. der Acten erlegen.

Visitatrice, f. f. *t.* Nonne, welche die Klöster ihres Ordens visitiren muß.

Visite, f. f. Besuch, Besuchung, Heimsuchung, Zuspruch; *t.* gerichtliche Besichtigung, Visitation, Untersuchung eines Processes; Visitation einer Kirche ꝛc. vom Obern.

rendre *visite* à qn, einen besuchen, bey ihm Besuch abstatten, ihm zusprechen; rendre la or sa *visite* à qn, einen, der uns besuchet hat, wieder besuchen.

aller en *visite*, ausgehen, Leute zu besuchen; faire une *visite*, einen Besuch abstatten. faire la *visite*, besuchen, durchsuchen, als Waaren ꝛc.; *visite* sèche, Besuch, dabey man weder zu Essen noch zu Trinken vorlegt.

*visites* de Marrones, Besichtigungen, welche die Wehmütter thun müssen; *visite* de cadavre, Besichtigung eines todten Körpers; qui fait la *visite*, Besichtiger.

Visiter, v. a. (visitare) besuchen, heimsuchen, zusprechen im Hause; f. heimsuchen durch Trübsal u. dgl.; *t.* visitiren, besichtigen, die Acten eines Processes untersuchen; besehen; durchsuchen.

*visiter* un ami, einen Freund besuchen.

Dieu l'a *visité*, GOtt hat ihn heimgesucht; Dieu *visite* les hommes par ses châtimens, GOtt suchet die Menschen durch seine Züchtigungen heim.

*visiter* un diocèse, un cloître, *t.* ein Kirchspiel, Kloster visitiren; *visiter* un navire, ein Schiff durchsuchen, besuchen; *visiter* de la besogne, verfertigte Arbeit besehen, in Augenschein nehmen.

Visité, ée, part.

Visiteur, f. m. *t.* Visitator, Besichtiger, der geistlichen Häuser; Güterbeschauer ꝛc.

*visiteur* général, Generalvisitator.

Visnage, *a.* f. Voisinage.

Vison-visu, adv. et praep. g. gegenüber.

*vison-visu* de mon logis, meiner Wohnung gleich gegen über.

Visorium, f. m. *t.* der Tenakel der Buchdrucker.

Visqueux, euse, adj. (viscosus) klebrig, schleimig, klebend, zäh.

matière *visqueuse*, schleimige Materie.

Visser, v. a. (vis) anschrauben, mit Schrauben bevestigen, als ein Schloß an der Thür.

Vissé, ée, part.

Vissier, f. m. *a.* Schiff zur Ueberfahrt Transportschiff.

Vista, Viste, *t.* f. Veue, oder vue à vue, bey der Ueberreichung.

Viste, Vistement, Vistesse, f. Vite etc.

Vistule, f. f. Weichsel, ein Fluß.

Visu, de visu, g. weil man es selber gesehen.

Visuel, lle, adj. (visualis) *t.* zu den Augen, zum Sehen, zum Gesicht gehörig, Sehens-Gesichts-.

rayons *visuels*, Gesichtsstrahlen, Gesichtslinien; nerf *visuel*, Augennerve; image *visuelle*, Augenbild, Gesichtsbild.

Visum visu, g. f. Vison-visu, *c.* vis à vis.

Visurge, f. f. die Weser.

VIT

Vit, f. Guy, Veit.

Vit, f. m. g. das männliche Glied.

*vit* de chien, Hundehipe; *t.* Kugelzieher bey der Büchsenmeisterey; *vit* de mer, Art Muschelfische in der See, längliche Meerschnecke.

Vitaille, *a.* f. Viande.

Vital, e, adj. (vitalis) Lebens-, lebend.

les esprits *vitaux*, die Lebensgeister; faculté *vitale*, Lebenskraft; action *vitale*, Lebensmark, das zum Leben hilft oder aus dem Leben kommt.

Vite, adj. c. et adv. (Wiste) hurtig, geschwind, schnell, behend, alsobald, fort, bald, alsofort.

cheval *vîte*, schnelles Pferd.

aller *vite*, geschwind, hurtig gehen; courir *vite*, schnell laufen; *vite* comme le vent, *vite* comme un trait d'arbalète, geschwind wie der Blitz; *vite*, *vite*, flugs, in Eil; *vite*, lévez vous, alsofort stehet auf!

Vitelot, f. m. (meist pl. vitelots) Mehlkios, Art dünner und länglichter Kügelein.

Vitement, adv. w. g. geschwind, hurtig, bald, eilig.

venez *vitement*, kommet geschwind.

Viterbe, f. m. Viterbo, Stadt in Italien.

Viterbien, nne, f. et adj. so aus dieser Stadt ist.

Vitesse, f. f. Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

cela va d'une *vitesse* inconcevable, das gehet mit einer unbegreiflichen Geschwindigkeit; w. Schnelligkeit.

Vitex, f. m. Keuschlam, eine Staude.

Vitiable, *a.* f. Vicieux.

Vitonnières, *t.* Rinnen unten im Schiff. f. Bitonnières.

Vitrage, f. m. (vitre) Fensterwerk, Glaserarbeit, Glas- und Fensterwerk in einem Hause ꝛc.

Vitrail, f. m. Vitraux, pl. *t.* grosse gläserne Kirchenfenster; die grossen Scheiben darinne.

Vitraire, f. Kali.

Vitre, f. f. (vitrum) Glasfenster, Fensterscheibe, Glasscheibe, Fensterglas; Fenster; It. Hornhäutleln in dem Auge eines Pferdes, der äusserste Theil darinne.

*vitre* de montre, Glasfeuster vor einem Schaukasten ꝛc.; des *vitres* bien claires, helle Fensterscheiben, helle Fenster; carreau de *vitre*, Glasrauthe.

Vitre oder Verri, glasigtes Pergament.

Vitré, ée, part. et adj. mit Glasfenstern versehen, verfenstert.

cabinet *vitré*, armoire *vitrée*, Glasschrank; carrosse *vitré*, Kutsche mit Glasscheiben, Fensterkutsche; chambre bien *vitrée*, mit Glasfenstern wohlversehene Kammer.

humeur *vitrée*, *t.* glasförmige Feuchtigkeit, glashafter Saft des Auges.

Vitrec, f. m. Name eines Vogels, der eine Art Bachstelzen ist. f. a. Cul blanc unter Cul.

Vitrer, v. a. mit Glasfenstern versehen, verfenstern, verglasen, un carrosse etc.

Vitrerie, f. f. w. Glaserkunst, Glaserhandwerk, Glashandel.

Vitrescible, adj. f. Vitrifiable.

Vitreux, euse, adj. *t.* (in der Chymie) glasartig.

Vitrier, f. m. Glaser, Fenstermacher.

Vitrifiable, was sich zu Glas machen oder verglasen läßt.

Vitrification, f. f. (vitrificatio) *t.* Verglasung; Glasmachung; Glaswerden durch starkes Feuer, als der Metalle ꝛc.

Vitrifier, v. a. (vitrifiare) *t.* zu Glas machen, verglasen, zu Glas brennen, du plomb etc., Bley ꝛc.

Vitrifié, ée, part.

Vitriol, f. m. Vitriol, Kupferwasser.

*Vitriol* de Chipre, cyprischer Vitriol; *Vitriol* de mars, Vitriol von Eisen ausgezogen; *Vitriol* blanc, Galitzenstein.

Vitriolé, ée, adj. vitriolisch, was Vitriol in sich hält, mit Vitriol vermengt.

Vitriolique, adj. c. vitriolisch, so die Kraft und Eigenschaft des Vitriols hat.

fontaine *vitriolique*, vitriolische Quelle.

Vitula, f. f. Göttin der Fremden bey den Römern.

Vitulation, f. f. *t.* Opfer zu Ehren der Göttin Vitula.

Vitulicole, f. m. *t.* Anbeter eines Kalbes.

Vitupère, f. m. (vituperium) *a.* (im Scherz) Vorwurf, Tadel; Schimpf.

Vitupérer, v. a. (vituperare) *a.* (im Scherz) tadeln, vorwerfen, schelten.

VIV

Vivace, adj. c. lang lebend.

Vivacité, f. m. Lebhaftigkeit; Munterkeit, Hurtigkeit; Heftigkeit; Schärfe des Geistes, Verstandes (de l'esprit;) It. kurzer, schneller Zorn; *t.* Glanz, Helle, Höhe der Farben, Edelsteine ꝛc.; des couleurs etc.

mais si cette *vivacité* est sujette à de grands inconveniens, elle a aussi de grands avantages, ist aber diese Lebhaftigkeit auf einer Seite vielen Vergehungen unterworfen, so hat sie doch auf der andern Seite ihre grosse Vortheile; il répondit avec *vivacité*, er antwortete ganz behend, eiferig, mit Heftigkeit, mit einer Bewegung seines Herzens. f. Exciter.

il fait paroître beaucoup de *vivacité* d'esprit, er zeigt viel Lebhaftigkeit, Schärfe des Geistes.

Vivandier, ère, f. Marketender.

Vivant, e, part. adj. et f. (vivens. f. Vivre;) lebend; so da lebt; lebendig, Lebendiger.

les Ministres du Dieu *vivant*, die Diener des lebendigen GOttes; il est *vivant*, er ist lebendig, am Leben, lebt noch; il n'y a homme *vivant*, qui ait vu cela, kein lebendiger Mensch hat dis gesehen; le dernier *vivant*, der überlebende Theil, der die andern überlebt.

les *vivans* et les morts, die Lebendigen und die Todten.

du *vivant* de-bey Lebzeiten; de Monsieur N. des Herrn N; en son *vivant*, bey seinen Lebzeiten; de son vivant, in seinem Leben: de mon *vivant*, in meinem Leben, mein Lebenstage, so lange ich lebe, gelebet, leben werde; de votre vie *vivante*, euer Lebetage, niemals; être *vivant* dans la mémoire de la postérité, f. in dem Gedächtnis der Nachwelt leben; image *vivante*, lebendiges, leibliches Ebenbild; cet enfant est l'image *vivante* de son père.

un bon *vivant*, ein lustiger Bruder, Bruder lustig, guter Schlucker; mal vivant, liederlicher Mensch; elle est bonne *vivante*, g. es ist ein gutes, frommes Mensch.

Vive, It. g. vivat! exclam. (Vivat!) es lebe! g. vivat! ey lustig!

*vive* le Roi! es lebe der König! glück zu dem Könige! vivat der König! *vive* la liberté! es lebe die Freyheit! *vive* Dieu, bey GOtt! ein Schwur; *vive* la religion de Jesus Christ et son amour!

*vive* la Hollande pour la propreté! es ist nichts über Holland in der Reinigkeit; *vive* l'amour! vivat die Liebe! wohl sey der Liebe! wohl denen, so die Liebe treiben; *vive*

un

un tel! das ist ein braver Mann! *vive* la France pour les bons vins! es ist kein besser Land als Frankreich, was den guten Wein betrift.

qui *vive*? wer da? wer soll leben? von welcher Parthey seyd ihr? (Soldatenwort; Antwort: *vive* la France, vive l'Allmagne etc.) It. être sur le qui *vive*, auf guter Hut seyn, behutsam, vorsichtig handeln, sich sehr in acht nehmen, Achtung geben, wie es gemeint ist, um sich darnach zu richten, warten bis einer anfängt zu reden, daß man sieht wie ers meint; horchen wo es hinaus wolle; It. immer im Hader und Zank leben; il est fâcheux d'être toujours au qui *vive*, g. es ist beschwerlich, immer im Hader und Zank leben, mit zänkischen Leuten zu thun haben.

Vivarais, Gegend in Languedoc.

Vivarois, oise, f. et adj. so aus Vivarais ist.

Vive, adj. f. s. Vif.

Vive, s. f. (araneus) See- oder Meerdrache, Fisch mit schlimmen Stacheln, P. termannl.

Vivelotte, s. f. *t.* das Recht, so eine vornehme Witwe an einigen Orten hat, über ihr Leibgedinge verschiedene Mobilien aus ihres verstorbenen Mannes Verlassenschaft wegzunehmen.

Vivement, adv. eifrig, unermüdet, heftig, nachdrücklich, lebendig, stark, sehr; f. empfindlich, heftig, durchdringlicher Weise.

pousser *vivement*, eifrig, heftig treiben, zusetzen; repousser *vivement* l'ennemi, den Feind tapfer, nachdrücklich abtreiben; être *vivement* touché, empfindlich, heftig gerühret seyn.

Vive-pâture, *s.* Zeit, binnen welcher man Eckern sammlen kan.

Vivier, s. m. (vivarium) kleiner Fischteig, Fischhalter, Fischbehälter, Fischkasten.

Vivifiant, e, adj. (vivificans) *t.* lebendig machen, belebend.

l'esprit *vivifiant*, der lebendig machende Geist; grace *vivifiante*, belebende, lebendigmachende Gnade.

Vivification, s. f. (vivificatio) *t.* das Lebendigmachen, das Beleben, die Lebendigmachung, Belebung.

Vivifier, v. a. (vivificare) *t.* beleben, lebendig machen; f. erquicken, stärken; *t.* le mercure, dem Quecksilber sein voriges flüßiges Wesen wiedergeben, selbiges, wenn es gerunnen, zu vorigem Wesen wieder bringen.

la chaleur du printemps *vivifie* les insectes, die Wärme des Frühlings macht das Ungeziefer lebendig; la grace *vivifie* l'homme intérieur, die Gnade belebt den innern Menschen; cela *vivifiéra* les parties languissantes, dieses wird die entkräfteten Glieder erquicken.

Vivifié, ée, part.

Vivifique, adj. c. (vivificus) *t.* belebend, lebendigmachend; f. erquickend.

la qualité *vivifique* des semences, die belebende Eigenschaft, Kraft der Saamen.

Vivipare, adj. *t.* was seine Jungen lebendig bringt; was lebendige Junge zur Welt bringt, im Gegensatze dessen, was Eyer legt.

Vivoter, v. n. kümmerlich leben; ein armseliges, kränkliches Leben führen; mit Kummer und Elend sein Leben zubringen oder hinbringen, kaum das Leben haben, sich schlecht behelfen.

cela le fait *vivoter*, das hilft ihm seine Nothdurft gewinnen.

Vivre, v. n. (vivere; de qch. *Praef.* je vis, tu vis, il vit, nous vivons, vous vivez, ils vivent; *Imperf. I.* je vivois; *Imperf. II.* je vécus oder véquis; *Perf.* j'ai vécu; *Fut.* je vivrai; *Imperat.* vis, qu'il vive etc.; Conj. *Praes.* que je vive; *Imperf. I.* je vivrois; *Imperf. II.* que je vécusse; Part. I. vivant; II. vecu;) leben: das Leben haben; sein Leben ernähren; sich nähren, sich ernähren, sich erhalten; f. dauren, leben bleiben, bestehen bleiben, währen, bleiben; sich aufführen, sich betragen, sich verhalten; im Schwange seyn; bekannt oder berühmt seyn; qu'il *vive*! er lebe! f. Vive.

nous ne *vivons* pas pour manger, mais nous mangeons pour *vivre*, wir leben nicht um des Essens willen, sondern wir essen, damit wir leben mögen! il a encore *vécu*, dans ce siècle, (dans) cette année, cette semaine, aujourd'hui, er hat noch in diesem Jahrhundert, in diesem Jahre, diese Woche, heute gelebt; las, ratlähe de *vivre*, müde zu leben, lebensatt; *vivre* âge d'homme, das gewöhnliche Menschen-Alter erreichen; il ne *vivra* pas long temps, er wird nicht lange leben; *vivre* jusqu'à ce que, jusqu'à tant que, erleben (eine gewisse Zeit) jusqu'à, (ein gewisses Alter;) on ne sait (ni) qui meurt, ni qui *vit*, oder on ne sait ni qui *vit* ni qui meurt, man weiß nicht wie lange man lebt; es ist um Lebens und Sterbens willen. s. Mourir.

*vivre* en Prince, als ein Fürst leben; *vivre* d'herbes et de racines, von Kräutern und Wurzeln leben, sich erhalten; *vivre* du travail de ses mains, sich seiner Hände Arbeit nähren; il *vit* doucement de ses rentes, er lebt gemächlich von seinem Einkommen; *vivre* de régime, diät leben; *vivre* de ménage, sich genau behelfen; *vivre* splendidement, pauvrement, sich in Essen und Trinken, in Kleidung ꝛc. prächtig, armselig aufführen; *vivre* d'industrie, vom Spielen, Schmarutzen und allerley listigen Streichen leben; *vivre* sur le bon homme, (von Soldaten, bey den Bauern liegen und sich pflegen; *vivre* au jour la journée, von der Hand ins Maul, It. in den Tag hinein leben.

il fait bon (cher) *vivre*, es ist wohlfeil (theuer) zehren; il faut *vivre*, leben muß man; (es mag herkommen woher es will;) le juste *vit* de la foi, der Gerechte lebt seines Glaubens, (vom Glauben;) il faut bien *vivre*, man soll ein gut Leben führen; il faut vous apprendre à *vivre*, man muß euch lehren, wie ihr euch aufführen, verhalten sollet; maniere de *vivre*, Weise zu leben, Lebensart; qui sait *vivre*, n'a jamais pauvreté, wer zu leben, sich geschicklich zu betragen weiß, dem mangelt es niemals; *vivre* dans la mémoire des hommes, in dem Andenken der Menschen bleiben; la langue latine *vivra* toujours, die lateinische Sprache wird immer bleiben; *vivre* à Rome comme à Rome, nach den Landessitten sich richten.

Vivre, s. m. Lebensunterhalt, Speise und Trank, Kost; im pl. Lebensmittel, Proviant.

manquer de *vivres*, Mangel an Lebensmitteln haben; commissaire de *vivres*, Proviant-Commissarius.

Vivre, s. f. (vipera) *t.* (in dem Wappen) krumme Schlange. f. Givre.

Vivre, ée, adj. *t.* (in der Wappenkunst) schlangenweise, mit ein- und ausgehenden Spitzen.

croix *vivrée*, Schlangen-Kreutz.

Vivrier, s. m. *t.* Proviantbedienter.

VIZ

Viz, s. Vis.

Vizir, s. m. Vezir, le grand *Vizir*, der Großvezir, (besser Visir.)

VO

Vo, *a.* anstatt vôtres.

VOC

Vocable, s. m. *a.* Wort.

Vocabulaire, s. m. (vocabularium) w. Wörterbuch, nach dem Alphabet (von ausgesuchten Wörtern.)

Vocal, Vocaux, s. m. *t.* (in Klöstern) einer, der bey einer Wahl oder Berathschlagung seine Stimme geben darf.

Vocal, e, adj. (vocalis) w. das durch die Stimme ausgedrucket wird.

musique *vocale*, Vocalmusik.

oraison, prière *vocale*, mündliche Gebet, Mundgebet, so mit dem Munde geschiehet (im Gegensatze von mentale.)

Vocales, f. f. pl. angenehme und schmeichelhafte Worte.

Vocalité, s. f. *a.* Annehmlichkeit der Stimme.

Vocatif, s. m. *t.* der Vocativus oder Rufer, fünfte Casus in der Sprachlehre.

Vocation, s. f. (vocatio) Beruf, Berufung; innerlicher Ruf, Trieb; worzu einer gesetzt wird; Stand, worzu man berufen, Ruf.

*vocation* à quelque charge, Ruf, Beruf zu einem Amte; quitter sa *vocation*, aus seinem Stande, Berufe treten; chacun appelle sa *vocation* le genre de vie, que-, ein jeder heist diejenige Lebensart seinen Beruf, die-; choisir la *vocation*, den Beruf auslesen; examiner sa *vocation* à la vie religieuse, sich prüfen, ob man zu dem Klosterleben berufen sey; suivre sa *vocation*, seinem Berufe folgen; avoir une *vocation* légitime, einen rechtmäßigen Ruf, Beruf haben; je ne me sens nulle *vocation* pour cela, g. ich habe keinen Trieb, keine Neigung darzu.

Vocité, adj. *a.* (vocitatus) gerufen, genennet.

VOE

Voels, *a.* s. Voeux.

Voer, ère, adj. *a.* wahr; It. v. s. Voir.

Voerre, *a.* s. Verre.

Voeu, s. m. (votum) Gelübde, Gelöbniß, Versprechen, Angelobung; Opfer, das man gelobet hat; *t.* Stimme bey einer Wahl, Wahlstimme, Stimme, die man einem im Wählen gibt; f. vester Vorsatz; im pl. Wunsch, Verlangen; v. Liebe, verliebte Verpflichtung.

faire *voeu* (un voeu,) ein Gelübde thun, geloben, angeloben; faire *voeu* d'une chose, ein Gelübde über etwas thun, etwas geloben; faire *voeu* de stabilité, ein Gelübde thun, beständig in einem Ordenshause zu bleiben; faire ses *voeux*, sein Klostergelübde leisten, in Orden treten; accomplir, rendre ses *voeux*, seine Gelübde erfüllen, vollbringen, bezahlen; faire des *voeux* à Dieu, GOtt anrufen; d'avoir écouté ses *voeux*, daß er seine Wünsche, sein Gebet erhöret; mes *voeux* sont de mourir, mein Wunsch ist, ich wünsche zu sterben; j'ai fait *voeu* de vous servir toute ma vie, ich habe den vesten Vorsatz, mir vest vorgenommen, euch Lebenslang zu dienen; elle reçoit mes *voeux*, sie nimmt meine Liebe an.

Voeuge, *a.* ein Wurfspies.

VOG

Voglie, s. Bonavoglie.

Vogue, s. f. (Woge) *t.* Fahrt, Lauf einer Galeere oder eines andern Fahrzeuges, das durch Ruder getrieben wird; f. Gebrauch, Gang, Lauf, Schwang, Ruhm, Beyfall, Ansehen, Achtung, worinne etwas ist ꝛc.

être en *vogue*, im Schwange seyn, gehen;

les

les vices qui sont le plus en *vogue* aujourd'hui, die Laster, so heut zu Tage am meisten im Schwange gehen; mettre qch. en *vogue*, etwas aufbringen, in Gang bringen; les habiles gens ne sont pas ceux qui ont le plus de *vogue*, die geschickten Leute haben nicht allezeit den meisten Beyfall, das gröste Ansehen, werden nicht allezeit vorgezogen; ce maitre a la *vogue* depuis quelque temps, dieser Meister hat den Beyfall (Zulauf) seit einiger Zeit.

Vogue-avant, s. m. *t.* der vorderste Ruderknecht, der das vorderste vom Ruder führt, nach dem sich die übrigen richten müssen.

Voguer, v. n. w. a. rudern, durchrudern, schiffen, fortschiffen, am Ruder ziehen, mit Rudern getrieben werden; f. glücklichen Fortgang haben.

on commença à *voguer*, man fieng an zu rudern, fortzurudern; la galère *vogue* bien vite, die Galeere schiffet gar geschwind fort, rudert stark, wird geschwind fortgetrieben.

*voguer* à pleines voiles, alles haben, wie man es wünschet ꝛc.

*vogue* la galère, wir wollen es wagen; es sey gewagt, es mag gehen wie es will; man muß es wagen, es mag daraus entstehen was will.

Vogueur, s. m. Ruderknecht.

## VOI

Voi, *a.* anstatt je vais.

Voiage, Voiager, Voiagiste, Voiant etc. s. Voya-

Voici, Voicy, adv. (voi, ici) siehe; siehe hier; hier ist; hie; da.

me *voici*, hier bin ich; le *voici*, hier ist er; le *voici* qui entre, da gehet er eben herein; le *voici*, le voilà, *P.* er ist bald hier, bald da; bald so, bald so; er ist unbeständig, sehr unbeständig, flüchtig; *voici* qu'il vient, da kommt er; le *voici* qui vient, siehe da kommt er her; *voici* venir votre frère, sehet, da kommt euer Bruder; les *voici*, hier sind sie; nous voici, hier sind wir; nous y *voici*, da haben wirs; nous *voici* dans l'Eté, nun sind wir im Sommer; *voici* l'heure, die Stunde ist da; *voici* ce que j'ai fait, eben dieses habe ich gethan; en *voici* les paroles, die Worte lauten also; *voici* un soldat chrétien combattant encore, betrachtet, sehet einen christlichen Kriegsmann, der noch streitet; *voici* des hommes, qui - sehet Menschen, welche ꝛc.; wenn man sich gewisse Leute vorstellt, die ꝛc.; *voici* un exemple de la manière dont ils s'exprimoient sur cette génération, wir wollen hier in einem Exempel zeigen, wie sie etwa von dieser Geburt geredet haben; *voici* un passage d'A, das sehen wir aus einer Stelle des A. s. Voilà.

Voide, *a.* blaue Pastellfarbe.

Voidie, *a.* s. Vue.

Voie, s. f. (via) Weg, Landstrasse der alten Römer; f. Weg, Strasse, Mittel, Weise; Gelegenheit, auf dem Wege fortzukommen ꝛc.; Art zu etwas zu gelangen, etwas zu thun; Methode, Art des Vortrags; ein Vorbild, Exempel; It. Fuhre, als Holz, Sand, Wasser ꝛc.; *t.* die Spur des Wildes, insbesondere der Hirsche; Gleis eines Wagens, oder die Breite so er zwischen den Rädern hat, das Weite oder Enge, die Weite der Achse; - de la scie, der Schnitt, den die Säge machet in das was gesägt wird, Dielenschnitt.

la *voie* de lait, oder besser *voie* laitée, die Milchstrasse am Himmel, It. in der Hand; *voie* de fait, Thätlichkeit, Gewaltthätigkeit, Gewaltthat; les *voies* de fait sont défendues. la *voie* de Flaminius, d' Appius, *c.* die Flaminische, Appische Strasse; une *voie* de bois, d' eau, eine Fuhre Holz, Wasser ꝛc. s. unten. faire une *voie*, s. einen Weg, die Bahn machen, bahnen.

par cette *voie*, auf diese Weise, durch diesen Weg, Mittel; être dans la *voie* du salut, auf dem Wege der Seligkeit seyn; les *voies* de la providence, die Wege der Vorsehung, die Fügung GOttes; - la *voie* la plus courte pour arriver à la faveur, der kürzeste Weg, die kürzeste Weise zu Gnaden zu gelangen; ils suivent une *voie* dont la passion leur a facilité l'accès, sie gerathen auf einen Weg, den ihnen ihr Affect schon am besten gebahnet hat; il vous met à la torture, parce qu'il n'y a que cette *voie* pour vous etc., er legt euch auf die Folter, weil kein anderer Weg ist als dieser, um euch ꝛc.; mettre sur les *voies*, auf die Spuren bringen, Licht in einer Sache geben; mettre qn. sur les *voies* de la vertu, einen auf den Weg der Tugend bringen, zur Tugend anleiten; mettre le moulin en *voie*, die Windmühle in den Gang bringen; être en *voie* oder à la *voie*, (von Sachen in einer Haushaltung) im gewöhnlichen, beständigen Gebrauche seyn, nicht verschlossen, verwahrt seyn; ces vaisselles sont en *voie*, diese Geschirre stehen immer im Wege, sind nicht aufgehoben oder verwahrt; laisser en *voie*, herumliegen lassen, nicht an dem gehörigen Orte verwahren, herumfahren lassen, qch. etwas; être en *voie* d'accommodement, in Unterhandlung seyn einen Vergleich zu treffen, im Begriff stehen, sich zu vergleichen.

par la *voie* d'un marchand, durch Gelegenheit eines Kaufmanns, durch einen Kaufmann (zuschicken, übermachen;) remettre de l' argent par la *voie* d'un tel banquier, Geld durch den und den Wechsler übermachen; écrire par la *voie* de la poste, mit der Post schreiben; être toujours par *voies* et par chemin, selten zu Hause seyn, bleiben.

le mal est dans les premieres *voies*, *t.* die Krankheit liegt in den ersten Wegen, kömmt von der ersten übeln Verdauung des Magens; *voie* d'eau, Riß, Lecke, Wassergang in einem Schiffe; It. (in Paris) zween Eimer, oder eine Tracht, eine Rete Wasser, zween Kübel voll die ein Mann trägt; *voie* de bois, ein halber Faden (corde) Holz; *voie* de pierre, ein Karren Steine, (eine Voie enthält fünf Carreaux oder fünf Cubic Fuß;) *voie* de plâtre, zwölf Säcke Gyps, den Sack zu drittehalb (boisseaux) Scheffel; *voie* de chardon, eine Tracht Karden: wenn das Tuch der Länge nach einmal mit den Karden ist bearbeitet worden, oder wenn alle Fahnen vom Anfang bis zu Ende einmal gerauhet worden; à claire *voie*, durchsichtig, so nicht dichte ist, davon die Theile weit von einander, gittericht, als Sitter, Korb, Zeug ꝛc. s. Clair, e; porte à claire *voie*, (à-claires *voies*;) une étoffe à claires *voies*;) panier à claire *voie* etc.

Voiselle, Voier, Voierie, s. Voye etc.

Voilà, adv. (voi, là) siehe; siehe da; da ist; dort ist; da.

le *voilà*, da ist er; le voici, le *voilà*, er ist bald hie bald da, bald so, bald so, unbeständig; les *voilà*, da sind sie; la *voilà*, da ist sie; vous y *voilà*, da seyd ihr ja; It. ihr habt es getroffen; dans quel équipage te *voilà*? wie kommst du aufgezogen? *voilà* mon frère, da ist mein Bruder; le livre que *voilà*, das Buch da; en *voilà*, da ist was, da sind welche; en *voilà* assez, das ist genug, daran habe ich genug; en *voilà* d' une autre, das ist ganz was anders, It. abermal was neues; te *voilà* bien payé, da bist du recht bezahlet worden; m'en *voilà* quitte, nun bin ich frey davon; tiens, *voilà* mon sang, nimm hin mein Blut; *voilà* qui va bien, so ists recht; *voilà* qu'il sonne, da schlägt es (eben;) *voilà* qu'elle vient, da kommt sie eben her; *voilà* de quoi il s'agit, eben davon ist die Rede; *voilà* à quoi je m'applique, eben darauf lege ich mich; *voilà* de quoi nous parlons, davon reden wir eben; *voilà* qui est beau, das ist schön; *voilà* celui que vous cherchez, da ist er, den ihr suchet; le *voilà* qui vient, da kommt er eben her; *voilà* qu'elle vient, da kommt sie; *voilà* parler comme il faut, das war recht geredet; te *voilà* bien accommodé, siehe da, wie wohl bist du versorgt! *voilà* ce que c'est que le monde, da siehet man was die Welt ist; la *voilà* qui se présente à vous! sehet, so wird es euch ja angeboten! *voilà* tout, er hat weiter nichts ausgerichtet; weiter weiß ich nichts, habe ich nichts gethan ꝛc.

*voilà* (voici)? de ces maris qui ne sont de mauvaise humeur qu'avec leurs femmes, sehet mir doch die Männer, welche nicht verdrüßlich sind als bey ihren Weibern: *voilà* un beau venez-y voir, s. Voir.

*voilà*-t-il pas? dachte ich es nicht? ne *voilà*-t-il pas? siehst du nicht? ist das nicht? ne *voilà*-t-il pas un plaisant homme; *voilà*-t-il pas un-? ne *voilà* pas un - ist das nicht ein feiner Mann? (ne) *voilà*-t-il pas l'autre? ist nicht auch der andere da? (ne) *voilà*-t-il pas une belle affaire? ist das nicht eine schöne, artige Sache?

Voile, s. m. (velum) Vorhang, Ueberhang, Decke, Hülle; *t.* Schleyer der Nonnen ꝛc., Trauerschleyer, Kappe, Hülle; Tuch über einen Kelch; Tuch über den Kopf der Fürsten auf der Münze, ihre priesterliche Würde anzudeuten; Decke, so man vor etwas hängt, etwas zu verbergen; f. Vorwand, Schein, Deckmantel; Schatten der Nacht; w. Schiff; s. f. f.

image cachée d'un *voile*, Bild mit einem Vorhang, einer Hülle verdeckt; prendre le *voile*, eine Nonne werden; donner le *voile* à une novice, einer angehenden Nonne den Schleyer geben.

ces *voiles* sinistres, SAUR. jene verdrüßliche Grabtücher, Trauerschleyer.

sous les *voiles* d'une chair mortelle, in der Gestalt eines sterblichen Fleisches; la nature n'a point de *voiles*, qui soient à l'épreuve de vos lumières, die Natur hat nichts verborgenes, das euer Verstand nicht durchdringen könne; les sciences n'ont point de *voiles* pour vous, ihr könnet alles einsehen; lever le *voile*, die Decke abthun; die Wahrheit entdecken; die Verstellung ablegen; couvrir ses passions d'un *voile* d'honnêteté, seine Affecten mit dem Schein, Mantel der Höflichkeit bedecken; le *voile* de la nuit, v. die finstere Nacht.

Voile, s. f. (velum) Segel; im pl. Segel, Schiff.

mettre à la *voile*, zur Segel gehen, absegeln; mettre les *voiles*, die Segel aufspannen; mettre les *voiles* au vent, pour s'en aller, absegeln; faire *voile*, fortschiffen, ausfahren; être sous *voiles*, unter Segel seyn; donner les *voiles* au vent, die Segel dem Winde überlassen; faire petites *voiles*, wenig

Segel

Segel führen, mit wenig Segeln fahren; faire force de *voiles*, Segel beysetzen, alle Segel ausspannen; appareiller les *voiles*, die Segel klar, zum Aufspannen fertig machen; ferler les *voiles*, die Segel einnehmen, einbinden; empeser la *voile*, das Segel begiessen; caler les *voiles*, die Segel streichen.

*voile* à l'angloise, Emmersegel; basses *voiles*, Untersegel; *voile* d'eau, Trift- oder Wasser-Segel; *voile* de fortune, Sturmsegel; la grande *voile*, *voile* de maître, das grosse Segel; *voile* à tiers point, dreyeckigtes Segel.

vaisseau léger à la *voile*, Schiff so gut segelt, guter Segler; vaisseau pesant à la *voile*, schweres Schiff, das nicht gut segelt; une flotte de mille (cent) *voiles*, eine Flotte von 1000 (100) Schiffen; jet de *voiles*, *t.* völlige Segelzubehör, Ausrüstung eines Schiffs.

à pleines *voiles*, f. sporenstreichs, willig, gern; il a bandé ses *voiles*, er ist davon gelaufen, um nicht erhascht zu werden; caler la *voile*, nachgeben, sich bemüthigen, sich in die Zeit schicken, es näher geben.

Voiler, v. a. mit einem Vorhange bedecken, behenken, beschlagen; *t.* einer Nonne den Schleyer umhängen, den Ordensschleyer geben, zur Nonnen machen, ins Kloster thun; den Kelch mit dem Tuche zudecken; f. bemänteln, vermänteln, beschönigen, verbergen, verhelen; v. n. sich krümmen, runzeln, verziehen als Pergament. s. Goder.

*voiler* un autel, einen Altar verhüllen, bedecken; *voiler* une novice, eine angehende Nonne schleyern; *voiler* ses sentimens, seine Meinung verbergen; je *voile* mes ennuis, ich verhele meinen Verdruß.

se Voiler, v. r. sich verhüllen; le visage, das Gesicht verhüllen.

Voilé, ée, adj. verhüllet; *voilé*, geschleyert.

Voilerie, s. f. *t.* die Segelfabrique, Segelmacheren, Ort wo man die Segel machet, stückt, ausbessert.

Voilier, s. m. *t.* Segelmeister, Segelwärter, der über die Segel bestellet ist; Segelschiff, das mit Segeln versehen ist, oder das segelt; lt. eine Art Seeschnecken. s. Nautile.

vaisseau bon *voilier*, méchant *voilier*, Schiff, das gut, schlecht segelt.

Voilure, s. f. *t.* Art, die Segel zu führen und den Wind damit zu fassen, Segelart; lt. sämtliches Segelwerk, alle Segel eines Schiffs.

Voir, v. a. (*videre*; *Praes.* je vois oder je voi, tu vois, il voit, nous voyons, vous voyez, ils voient; *Imperf. I.* je voyois; *Imperf. II.* je vis, tu vis, il vit, nous vimes, vous vites, ils virent; *Perf.* j'ai vu; *Fut.* je verrai; Conj. *Praes.* que je voie, que tu voies, qu'il voie que nous voyons, que vous voyez, qu'ils voient etc.; je verrois; que je visse etc.; *Imper.* voi, qu'il voie, voyons etc.; Part. I. voyant; II. vu. Nor. wenn es besuchen, zusprechen heist, hat es insgemein *aller*, *être* oder *venir* vor sich, nach welchen es im *Infin.* stehet;) sehen, schauen, ersehen, erblicken, ansehen, anschauen, besehen, beschauen, anblicken; f. betrachten; besehen, als etwas, fremde Länder etc.; besichtigen; untersuchen; besuchen, sprechen, zusprechen, einen Besuch abstatten, lt. einen Besuch annehmen, vor sich lassen; etwas (in einer Schrift) lesen, finden; mit jemanden umgehen; mit einer Weibesperson unzüchtigen oder verbotenen Umgang haben, unzüchtig besuchen, in Unzucht beywohnen, beschlafen, zu thun haben; seiner Frau beywohnen; erkennen, gewahr werden, merken, wahrnehmen, beobachten, hören, haben, abnehmen, erachten, einsehen, schliessen, verstehen; absehen; zusehen, zuschauen, schmecken, versuchen, probiren, kosten, einen Versuch thun, sich bemühen; nach etwas fragen; v. n. sehen, Aussicht haben; Aufsicht haben; zusehen, zuschauen, que, si etc. je *verrai*, ich will es ansehen, sehen etc.; nous *verrons*, wir wollen sehen (ob es möglich ist.)

aller *voir*, venir *voir*, besuchen etc. s. Aller, Venir.

nous venons de *voir* ce spectacle, wir haben diesen Aufzug jetzt gesehen; ce qu'il venoit de *voir*, was er erst gesehen; nous *vimes* de près etc., wir sahen bereits vor Augen; *voir* de loin, von weiten sehen, erblicken; à le *voir*, wenn man ihn siehet; on y *voit* des Judas, da siehet, findet man manchen Judas; qu'ils *voient* cette nue de Martyrs! laß sie sehen jene Haufen Zeugen! je l'ai *vu* maltraiter, ich habe ihn übel tractiren gesehen; je l'ai *vu* battre sa femme, ich habe ihn sehen seine Frau schlagen.

je ne *voyois* plus d'homme sur la terre, ich sahe keinen Menschen mehr auf der Erde; je viendrai, (reviendrai) *voir* ce que vous faites, ich will kommen (wiederkommen) und sehen was ihr machet; je *verrai* ce que j'aurai à faire, ich will sehen, was zu thun sey, was ich zu thun haben werde; on *voit* ordinairement -, man siehet gemeiniglich -.

suivez toutes les passions, vous y *verrez* ce caractère, gehet alle Affecten durch, bey allen werdet ihr diese Eigenschaften wahrnehmen; - vous *verrez* comme développé ce sacre rouleau, où ces merveilles étoient encore renfermées, - so werdet ihr den heiligen Vorhang gleichsam aufgezogen sehen, unter welchen diese Wunder annoch verhüllet waren; *voyons* les effets qu'elle produit, laßt uns die Wirkungen betrachten, die sie hervorbringt; et à *voir* la manière dont il donne, vous diriez, und wenn ihr acht habt, auf was für Art er zu geben pflegt, so müsset ihr sagen; c'est une chose admirable de *voir* cela, es ist etwas wundersames anzusehen.

*voyez* la raison qu'il allegue, betrachtet den Beweißgrund, den er anführet.

*voir* le Roi, dem König aufwarten.

*voir* le jour, geboren werden, das Tageslicht erblicken; leben; herausseyn, als ein Buch; *voir* les pays étrangers, fremde Länder besuchen; *voir* le monde, sich in der Welt umsehen; venez me *voir*, kommet mich zu besuchen, kommt und besucht mich; ne *voir* personne, zu niemand gehen; lt. keinen Besuch annehmen; il ne *voit* personne, er siehet niemand; läßt sich nicht sprechen, läßt niemanden vor sich; je vais *voir* un tel, ich gehe den und den zu besuchen; je *verrai* oder j'irai *voir* mon ami, ich will meinem Freunde zusprechen.

il *voit* une telle personne, er hält mit der zu.

*voir* venir qn, auf einen lauren, einen erwarten etc.; je le *vois* venir, ich sehe ihn kommen, merke wohl, wo er hinaus will etc.

j'ai *vu* le temps que - ich habe die Zeit erlebt, daß -.

*voir* de bon oeil, gnädig ansehen, empfangen.

ne *voir* la vérité qu'à demi, die Wahrheit nur halb einsehen; *voir* avec des lunettes, mit der Brille, durch die Brille sehen; ne *voir* goutte, keinen Stich sehen, stockblind seyn; je ne *vois* goutte en tout cela, ich verstehe, begreife nichts von dem allen, das ist mir ein unbekannter, verborgener Handel; *voir* clair, trouble, double, helle, dunkel, doppelt sehen; ne *voir* pas clair etc., nicht helle sehen, blinzeln etc.; il fait beau *voir*, es läßt hübsch, ist schön anzusehen; cela est beau à *voir*, das gibt einen schönen Anblick.

je voudrois bien *voir*, ich wünschte, ich möchte doch wohl sehen.

nous *voyons* dans l'histoire, wir lesen, finden, bemerken in der Historie; c'est à vous de *voir*, g. das ist eure Sache, darum bekümmere ich mich nicht. - de *voir* cela, da müsset ihr aufmerken, zusehen; je *vois* qu'il s'embarrasse, ich sehe, daß er bestürzt wird.

*voyez*, si ce vin est bon, versuchet, ob der Wein gut sey; *voyez*, si vous pouvez faire cela, sehet zu, versuchet ob ihr das machen könnet; faites cela pour *voir*, versuchet es doch einmal, laßt einmal sehen; ce qui *voit* est vu, von einem Orte den man siehet, kan man auch gesehen werden; cette hauteur *voit* le rempart, von dieser Höhe kan man auf den Wall sehen, den Wall übersehen.

*voir* sur qch., Aussicht, Aufsicht haben; cette maison *voit* sur etc., dis Haus hat eine Aussicht auf etc.; n'avoir rien à *voir* sur qn. oder à qch, g. jemanden, in einer Sache, nichts zu sagen, zu befehlen haben; vous n'avez que *voir* sur moi; ihr habt keine Aufsicht über mich, habt mir nichts zu sagen, nichts zu befehlen.

voilà un beau venez y *voir*, g. es lohnet sich wohl der Mühe.

nous en avons bien *vu* d'autres, g. ich habe es wol mit andern, als ihr seyd, zu thun gehabt, ich fürchte mich vor euch nicht.

il semble à *voir*, g. man solte denken; il vous semble à *voir*, il vous est à *voir*, es scheinet euch, ihr bildet euch ein.

faire *voir*, zeigen, sehen lassen, aufführen etwas, behaupten, darthun, beweisen; faites (laissez) lui *voir*, quelle joie il y a, de s'attacher à la vertu, lasset ihn sehen, was für eine Freude es ist, der Tugend anzuhangen.

nous vous ferons *voir*, que - wir werden euch zeigen, daß -; je lui ferai bien *voir* -, g. ich will ihm schon zeigen etc.; je lui ai bien fait *voir* du pays, ich habe ihm viel Mühe, Verdruß gemacht, weidlich herumgeführt, exercirt.

se Voir, v. r. sich besehen; sich sehen; zusammenkommen; einander besuchen; mit einander umgehen; mit einander zuhalten.

*se voir* condamner, sich verdammet sehen, sehen, daß man verdammet wird; *se voir* condamné, sehen, daß man ist verdammet worden; *se voir* dans un miroir, sich im Spiegel besehen, beschauen; ils *se voient* presque tous les jours, sie kommen fast täglich zusammen, besuchen einander fast alle Tage; il *se voit*, man siehet, es wird gesehen; ce sont des choses qui *se voient* tous les jours, es sind Sachen, die alle Tage gesehen worden.

Vu, e, part. gesehen.

chose *vue*, gesehene Sache.

*vu*, in Ansehung, in Absicht etc. au-*vu* et au su de tout le monde, da jedermann gesehen und gewußt. s. unten: Vu.

Voire, adv. (verum) a. [im Spott oder Scherz] warlich, aber, gewiß, ja, en, doch, ja wohl.

*voire* mais, ja warlich; il est fou, *voire* enragé, er ist ein Narr, ja rasend; tenez bien cela! *voire* qui pourroit, haltet dieses vest! en ja doch, wer nur könte; *voire* même, ja sogar, auch sogar, ja auch; les jeunes gens, *voire* même des vieillards, die jungen Leute, ja selbst etliche Alten.

Voirement, adv. (vraiement) a. wenn ich es recht überlege, in der That, gewiß, doch.

mais *voisement*, il faut que je vous dise, in der That muß ich euch sagen ꝛc.

Voirie, s. f. Platz, wo aller Unflat ꝛc. hingeworfen wird, Grube, da man allen Koth und alles Aas von den Wegen hin wirft, Schindacker, Schindgrube: lt. s. Voyerie; *t.* (bey Fleischern) Abgänge von geschlachtetem Viehe, so zu nichts nutzen, weggeworfen werden müssen.

jetter la *voirie*, den Unrath hinaus werfen; jetter à la *voirie*, auf den Schindacker werfen.

Voirines, s. f. pl. *a.* von Glas nachgemachte Steine, s. Verroterie.

Vois, v. anstatt je vais.

Voisdie, *a.* s. Tromperie.

Voisier, *a.* s. Parler.

Voisin, e, adj. et s. (vicinus) nahe, benachbart, nachbarlich, Nachbar, Nachbarin; angränzend: nahe an oder bey etwas, de qch.; f. nahe daran.

*voisins*, Benachbarte, Nachbarn; maison *voisine*, benachbartes Haus; une maison *voisine* de la nôtre, ein Haus, so nahe bey unserm; peuples *voisins*, benachbarte, angränzende Völker; l'île de Pharos *voisine* de la ville de No, die Insel Pharos, nahe bey der Stadt No.

la lune est un globe *voisin* de la terre, der Mond ist eine Kugel nahe bey der Erden; vivre en bon *voisin*, nachbarlich leben, gute Nachbarschaft halten; une aimable *voisine*, eine liebreiche Nachbarin.

il est *voisin* de sa ruine, f. er ist seinem Untergange nahe, es ist bald mit ihm aus.

qui a bon *voisin*, a bon matin, *P.* ein guter Nachbar ist das halbe Leben, bey einem guten Nachbar ist gut wohnen; bon avocat, mauvais *voisin*, Rechtsgelehrte streiten gern.

Voisinance, s. f. *a.* s. Voisinage.

Voisinage, s. m. (vicinia) Nachbarschaft, Nähe, was nahe ist, das Naheseyn.

*voisinages*, Nachbarn, Benachbarte; qui est dans le *voisinage*, benachbart, so in der Nähe; il demeure dans le *voisinage*, er wohnt in der Nachbarschaft, Nähe; tout le *voisinage* prit l'allarme, die ganze Nachbarschaft, alle Nachbarn, alle Benachbarte wurden in Unruhe gebracht.

Voisiné, s. m. *g.* die Nachbarn, Nachbarschaft.

Voisine, Voisinie, s. f. *a.* beleidigende Rede.

Voisiner, v. n-a. *g.* mit den Nachbarn umgehen, sie besuchen, gute Nachbarschaft halten.

il aime à *voisiner*, er besuchet seine Nachbarn fleißig.

Voiturage, s. m. *w.* Fuhre, Fuhrlohn.

Voiture, s. f. (vectura) Fuhre; Fuhrwerk, der Wagen, die Kutsche ꝛc.; die Fracht, Ladung so einer auf hat; Fuhrlohn; Reisen, Fahren auf Wagen ꝛc.; das Ueberbringen, Führen auf solche Art.

la *voiture* est trop forte, die Fuhre, Ladung ist zu schwer; une *voiture* commode, ein bequemes Fuhrwerk; lettre, lettres de *voiture*, Frachtbrief, Frachtbriefe; la *voiture* est réglée, die Fracht, das Fuhrlohn ist gesetzt.

adieu la *voiture*, *P.* sagt man scherzend, wenn man siehet, daß etwas fällt, umfällt: nun ist es hin, gute Nacht, hiermit mag ich nichts zu thun haben.

Voiturer, v. a. führen, fahren, zu Land oder Wasser verführen, zuführen.

*voiturer* par terre, mit Fuhrwerk zu Lande führen, zuführen, verführen; - de la marchandise par eau, Waaren zu Wasser führen ꝛc.

Voituré, ée, part.

Voiturier, s. m. der etwas zu Lande oder Wasser verführet, zuführet, Fuhrmann, Kärner, Schiffmann, (par terre, par eau.)

Voiturin, s. m. *w.* der in Italien und den angränzenden französischen Provinzen den Reisenden Pferde vermiethet, verleihet und sie führet.

Voiturisér, v. n. *w.* (im Scherz) die Schreibart des Voiture, eines französischen Scribenten, nachahmen, es ihm nachmachen.

Voivre, Vivre, *a.* s. Vipère.

Voix, s. f. (vox) Stimme; *t.* Stimme, Ton in der Musik; Stimme bey einer Wahl, oder Berathschlagung, bey Versammlungen, in Gerichten; lt. das Singen, Gesang; lt. ein Praedicabile in der Logik, s. Universaux; f. Beystimmung, Ruf; Bitte, Klage, Vermahnung.

une agréable, forte *voix*, eine angenehme, starke Stimme; *voix* haute, élevée, laute, erhabene Stimme; à haute *voix*, laut, mit lauter, heller und klarer Stimme; chanter à haute *voix*, mit lauter Stimme singen, absingen; l'appeller à haute *voix*, ihn laut ruten, ausschreyen; élever sa *voix*, seine Stimme erheben, aufheben; sa *voix* menaçante, seine drohende Stimme; il ne peut former aucune *voix*, er kan keine Stimme vorbringen; n'avoir point de *voix*, keine Stimme haben.

*voix* humaine, (vox humana) *t.* Menschen Stimme, ein Register, Zug in den Orgeln.

les sept *voix* de la musique, die sieben Stimmen, Tone der Musik, ut, re, mi etc.

la chole passa tout d'une *voix*, die Sache ward durch einhellige Stimme beliebet; donner sa *voix*, stimmen, seine Stimme geben, à qn, einem; gagner les *voix*, die Stimmen gewinnen; *voix* active, das Recht zu wählen; s. Actif. *voix* passive, das Recht erwählet zu werden, oder Wahlstimme, die sich einer selbst geben kan.

Seigneur prêtez l'oreille à ma *voix*, Herr, neige dein Ohr zu meiner Stimme, Bitte, Klage; si vous obéissez à ma *voix*, so ihr meiner Stimme gehorchet; n'avoir ni vent ni *voix* d'une personne, keine Nachricht von einer Person haben; la déesse aux cent *voix*, *v.* die hundertmäulige Fama.

VOL

Vol, s. m. (volatus) der Flug, das Fliegen; *t.* (in der Jägerey) Art des Flugs eines Stoßvogels, die Baitze, Vogelbaitze, Reigerbaitz, das Baitzen, Vogelbaitzen, lt. sämtliches Zubehör zu einer Baitze, an Falken, Hunden ꝛc.; (in der Wappenkunst) zween ausgespannte Flügel; lt. das Fliegen einer Person auf der Schaubühne; das geschwinde Aufheben eines Körpers durch Werkzeuge oder Gerüste; f. g. Geschicklichkeit; Unternehmung; Ausgaben, Staat den einer führt.

prendre son *vol*, seinen Flug nehmen, auffliegen.

chasser au *vol* (voler,) baitzen; *vol* pour héron, Reigerbaitz; chef (capitaine) du *vol*, Oberfalkenmeister.

demi-*vol*, (im Wappen) ein Flügel; trois demi-*vols*, drey Flügel.

ce *vol* du Mercure a bien réussi, (auf der Schaubühne) dieser Flug des Mercurius ist wohl gerathen.

prendre un *vol* trop haut, f. es zu hoch anfangen, die Saiten allzu hoch spannen; il prend un, oder son *vol* un peu trop haut, er unternimmt zu viel, will gar zu hoch hinaus; ce Seigneur a pris un grand *vol*, il faut bien du revenu, par soutenir un tel *vol*, dieser Herr läßt viel aufgehen, es gehören grosse Einkünfte darzu, diesen Staat auszuführen, Aufgang auszuhalten; c'est un *vol* bien élevé pour moi, das ist mir zu hoch; je mesure mon *vol* à mon foible génie, ich schwinge mich nicht höher, als es mein Vermögen zuläßt; avoir le *vol* pour qch, zu etwas geschickt seyn; le *vol* du chapon, *t.* s. Chapon.

Vol, s. m. Diebstahl, Dieberey, Raub, Rauberey; das Stehlen, Rauben; gestohlene Sache, das Gestohlne, Geraubte; f. Uebersetzung oder Uebernehmung der Leute.

porté au *vol*, adonné au *vol*, qui a du penchant au *vol*, diebisch; *vol* domestique, Hausdiebstahl, Hausdieberey; *vol* de grand chemin, Strassenraub; receler un *vol*, ein gestohlnes Gut verhelen.

Volable, adj. c. *w.* *g.* der sich leicht bestehlen läßt; lt. so man leicht stehlen kan, das zu stehlen ist.

êtes vous un homme *volable*? seyd ihr ein Mann der sich leicht bestehlen läßt?

Volage, adj. c. *w.* f. unbeständig, flüchtig, leichtsinnig.

ses désirs *volages*, seine flüchtigen Begierden; un coeur *volage*, ein leichtsinniges Gemüth; homme, esprit *volage*, flatterichter Mensch, Flattergeist; feu *volage*, Art Schwinden, Flechten im Gesicht; *w.* Irrlicht.

Volaille, s. f. Federvieh, Geflügel, Geflügelwerk, besonders von Hünern.

nourrir beaucoup de *volaille*, viel Federvieh halten.

Volailler, s. m. *w.* Hünerhändler, der mit Federvieh oder Geflügel handelt, s. Poulailler.

Volant, e, adj. (volans) fliegend; f. leicht, was leicht ist, von Kleidern, dünne, als die Sommerkleider; flatternd, als etwas vom Winde.

insecte *volant*, fliegendes Ungeziefer; un poisson *volant*, ein fliegender Fisch; cerf *volant*, Schrötet, Baumschröter, Käfer mit Hörnern, Feuerkäfer, Feuerwurm; lt. fliegender Drache von Pappier in der Luft, ein Spielwerk der Kinder.

un papier *volant*, ein einzelnes Blatt, so nicht eingeheftet ist.

mouchoir *volant*, s. fliegendes, flatterndes Schnupftuch.

un camp *volant*, *t.* ein fliegendes Lager oder Corps, leicht bewegliche Armee; pont *volant*, fliegende Brücke; lt. Fehre an einem Seil; escadron *volant*, abgesonderte Rotte; Anzahl Cardinäle, die bey der päbstlichen Wahl es mit keiner Parthey hält; cacher *volant*, offenes, fliegendes Siegel, halbbevestigtes Siegel am Brief; pensée *volante*, feuille *volante*, einzelnes Blatt, einzelner Bogen, darauf was geschrieben oder gedruckt ist, ein herumlaufendes Blatt; une assiette *volante*, eingeschobener Teller, auf welchem Salat, Confect ꝛc. neben die Schüsseln einer Tafel aufgesetzt wird, Teller, den man zwischen die Gerichte setzen kan; fusée *volante*, Rakete, steigende Rakete; pot d'une fusée *volante*, Raketenhülle; feux *volans*, Raketen; fallende Sterne; lt. Bomben, Granaten; saucisson *volant*, Luftschläge, eine Art Schwärmer.

pistole *volante*, g. Heyenthaler oder Pistole, Heckenthaler, eine Dublone, von der man aus Aberglauben vermeint, sie komme immer wieder zu ihrem Herrn zurück; draperie *volante*, *t.* (in der Mahlerey) leichte fliegende Kleidung der Figuren; l'aigle *volant*, (in der Chy-

Chymie) der Salmiac; petite vérole *volante*, Spitzpocken, Windpocken, wilde Kinderblattern. s. Vérole.

Volant, s. m. Federball, Knopf mit einem Busch, womit man spielet; *t.* Ruthe der Windmühl-Flügel, Flügel von der Mühle; *a.* ein kurzer Prügel; lt. Windfang an dem Schlagwerk einer Uhr, messingenes Blech.

jouer au *volant*, mit dem Federball spielen; passe-*volant*, s. Passe.

Volaqueri, *a.* s. Salutation.

Volatil, e, adj. (volatilis) *t.* flüchtig, als ein Spiritus.

sel *volatil*, flüchtiges Salz.

Volatile, s. m. g. und w. adj. (meist im plur. gebräuchlich) fliegendes, geflügeltes Thier.

serpent *volatile*, geflügelte Schlange.

Volatilisation, s. f. *t.* das Flüchtigmachen.

Volatiliser, v. a. *t.* (in der Chymie) flüchtig machen, so subtil machen, daß es über den Helm geht.

Volatilisé, ée, part.

Volatilité, s. f. (volatilitas) *t.* Flüchtigkeit des Salzes oder des Spiritus.

Volatille, s. f. w. g. Geflügel, fliegendes, geflügelt Thier, Federwildpret, so gut zu essen ist.

Volcan, s. m. (vulcanus) feuerspeyender Berg, Berg der Feuer speyt; (auch nur die Gruft.)

Vole, w. Volte, s. f. *t.* (torus, tori) wenn man alle Stiche, Vesen macht; *a.* (Vola) flache Hand.

Volée, s. f. Flug; Zug, Hausen Vögel, Tropp so zusammenfliegen; Brut, Hecke, Gehecke von Tauben ꝛc.; f. Stand, Ansehen, vornehmer Stand, Leute von gleichem oder einerley Staud, Handthierung, sonderlich von jungen Leuten; lt. Schwarm, Hausen solcher Leute; Salve, so aus mehrern Canonen, von einer ganzen Batterie ꝛc. auf einmal gegeben wird; eine ganze Seite von Stücken auf einer Batterie; *t.* Vorderwage an einer Kutsche, Wage, woran man die vordern Pferde anspannt; Riempferde, die vordern Pferde an einem Wagen, Vorspann einer Kutsche; Windmühlenflügel; Flug eines Balles in der Luft (ohne auf die Erde zu springen;) Puls, Absatz im Läuten mit Glocken, Anzahl Züge an einer Ramme, nach welcher die Arbeiter ein wenig ausruhen; was an einem Zugwerke, als an einem Krahn ꝛc. am meisten hervorgehet, als der Balken, Vorstechung in der Mechanik; Reihe hinter einander gestellter Arbeiter; Mundstück, das lange Feld einer Kanone, Stücklauf von den hintern bis zum vordern Ringen (du canon;) Flug eines Feuermörsers, oder der Theil von der Mündung an bis an die Kammer.

une *volée* de cailles, de grues, ein Zug, Tropp Wachteln, Kraniche; *volée* de Sauterelles, Schwarm Heuschrecken; *volée* de pigeons, Gehecke Tauben, die in einem Monat zugleich ausgebrütet sind.

*volée* de canon, geschossene Stückkugel, Stückschuß; il a été emporté d'une *volée* de canon, er ist von einem Stückschuß, einer Salve geblieben.

*volée* de carrosse, *t.* Vorderwage, Sprengwage an der Kutsche; les *volées* de moulin, die Windmühlenflügel.

jouer de *volée*, prendre (la balle) de *volée*, oder à la *volée*, den Ball im Fluge fangen, ehe er die Erde berühret, den Ball auffangen, zurückschlagen ehe er anstößt oder auf die Erde fällt.

entre bond et *volée*, da der Ball eben die Erde berühren wolte; zu rechter Zeit; prendre qch. entre bond et *volée*, s. ein Ding zu rechter Zeit erhaschen; mit sonderbarer Behendigkeit durchtreiben; obtenir tant de bond que de *volée*, glücklich erlangen, da es uns fehlen konte, lt. so gut man kan; il l'a obtenue tant etc., er hat sie halb mit Willen, halb mit Zwang bekommen.

à *volée* de bonnet, ohne einmal sich darüber zu berathschlagen, gleich beschlossen und gerichtet, eben der Meinung gleich, als der so die Sache vorträgt.

être de la haute *volée*, von hohem Stande seyn; de même *volée*, einerley Stands, eines Sinnes, seines gleichen; être de la même *volée*, von einerley Stand oder Beruf seyn, lt. von gleichem Alter seyn; ils sont de même *volée*, sie sind einerley Stands, Haar, es ist einer wie der andere; toute la jeunesse de la *volée* prit parti dans son affaire, alle junge Leute seines gleichen nahmen sich der Sache an.

*volée* de coups de bâton, Tracht Schläge, Tracht Stockschläge; il a eu une *volée* de coups de bâton, er hat eine Tracht Stockschläge bekommen; donner une *volée* de coups de bâton à qn, einem eine Tracht Schläge geben; donner la *volée* à qn, einen ausklatschen, in die Hände klatschen aus Spott, wenn einer kömmt.

*à la volée*, adv. unbedachtsam, unbedachtsamer Weise, überhin, obenhin, ohne Achtsamkeit, flüchtiger Weise; prendre *à la volée*, auffischen. s. oben; faire qch. *à la volée*, etwas überhin machen.

*à toute volée*, *t.* so weit die Canone nur reichen kan.

Volenre, *a.* s. Volonté.

Volentif, adj. *a.* eigenwillig.

Voler, v. n-a. (volare) c. fliegen; f. geschwind laufen, eilen, schnell eilen; schnell fliegen, als ein Pfeil, der Staub, die Zeit, ein Gerüchte und dergl. verschwinden; weit und breit auskommen, berühmt werden, als Ruf; v. a. c. stehlen, rauben; bestehlen, berauben, (plündern;) abstehlen, aus einem Buche stehlen, ausschreiben; f. berauben, einem etwas entziehen, ihn darum bringen; v. a. et n. *t.* jagen, verfolgen, stossen, als ein Falke; baitzen; stossen, baitzen lassen; *voler* le papillon, f. sich bey nichtswürdigen, eingebildeten Sachen aufhalten; flatterhaft, unbeständig seyn.

cet oiseau *vole*, dieser Vogel fliegt.

vouloir *voler* avant que d'avoir des ailes, fliegen wollen, ehe die Flügel (Federn) gewachsen sind; il ne faut pas *voler* avant que d'avoir des ailes, *P.* man muß nicht fliegen, ehe die Flügel gewachsen; *voler* à tire d'ailes, aus aller Macht fliegen; *voler* en bas, ab-herabfliegen; - en haut et en bas, auf- und abfliegen; *voler* contre, auffliegen; *voler* au secours de qn, f. einem zur Hülfe eilen.

le temps *vole* toujours, die Zeit fleucht ohne Unterlaß, vergehet, verschwindet schnell; son nom *vole* par tout le monde, sein Name wird in aller Welt berühmt.

faire *voler* la cervelle à qn, *g.* einem den Kopf einschlagen; de ses coups il a fait *voler* des têtes et des bras, mit seinen Streichen hat er Köpfe und Arme abgehauen.

*voler* qch. à qn, *c.* jemand etwas stehlen; il m'a *volé* mon argent, er hat mir mein Geld gestohlen, geraubt; *voler* son maître, seinen Herrn bestehlen, berauben; j'ai été *volé*, ich bin bestohlen worden; il a été pendu pour avoir *volé*, er ist aufgehenkt worden, weil er gestohlen hat; *voler* un sermon, eine Predigt abstehlen, ausschreiben.

ses soins nous ont rendu ce que le temps nous avoit *volé*, f. sein Fleiß hat uns wiedergebracht, was die Zeit uns geraubet hatte; elle *vole* la blancheur à la neige, *v.* sie verdunkelt den Schnee mit ihrer weissen Haut.

faucon propre à *voler* la corneille, *t.* Falke, der die Krähe stossen, sie verfolgen und stossen kan.

*voler* le héron, den Reiger baitzen, stossen.

Volé, ée, part.

Volereau, s. m. kleiner Dieb.

Volerie, s. f. Dieberey, Rauberey, Diebstahl, Raub, Plünderung, Beraubung; *t.* Baitz, das Baitzen, Stossen.

haute *volerie*, Reiherbaitz, wenn der Falk auf Reiher, Kraniche und Enten lüsset; basse *volerie*, kleine Baitz auf Rebhüner, Spechte ꝛc.

aller à la *volerie* du héron, auf die Reigerbaitz ausgehen.

Volet, s. m. Taubenschlag oder Rucker in einem Hause, oder Loch in einem Dache, da man die Tauben aus- und einlassen kan; Klappe vor demselben; Fensterladen, der von innen ein Fenster verwahrt; halber Laden; lt. Laden vor einem Orgelwerk, Flügel;) *t.* Küchenbret, worauf man Erbsen, Linsen ꝛc. liesel; ein kleiner Seecompaß, so nicht aufgehängt ist; (in der Wappenkunst) fliegendes Band an einem Helme, Helm-Löhr-Zindelbinde; lt. eine runde Figur grüner Farbe, s. Tourteau.

trié (choisi) sur le *volet*, *P.* [von Personen gebräuchlich] auserlesen, ausbündig. s. Trié.

Voleter, v. n. (volitare) oft auffliegen, als Bienen von einer Blume auf die andere, schwärmen, flattern.

Voleteyer, v. n. *a.* s. Voleter.

Voletes, s. f. Fliegennetz, Mückengarn der Pferde.

Voleur, euse, s. *c.* Dieb, Räuber, Diebin; f. der die Leute übersetzt, oder sonst mit Unrecht um das ihre bringet.

*voleur* de grand chemin, Strassenräuber; bon *voleur*, (un oiseau bon *voleur*,) *t.* Vogel so gut lüsset, baitzt; les grands *voleurs* pendent (font pendre) les petits, die kleinen Diebe hängt man, die grossen läßt man laufen.

Volfe, s. m. (Wolfe, Wolf) *t.* der Mahl- oder Mael-Strom zwischen den Norwegischen Inseln Moskde und Moskönas, grosser Wirbel der alles verschlingt.

Volhinie, s. f. Volhinien, Landschaft in Kleinpohlen.

Voliches, (Volige, *Acad. Fr.*) s. f. pl. *t.* Art Schindeln, oder dünne sichtene Bretter, die man anstatt der Latten gebraucht, um die Schiefern auf dem Dache zu bevestigen.

Volière, s. f. Vogelhaus, grosser Vogelbauer, worinne viele Vögel beysammen oder abgesondert sind; Vogelhecke; lt. Taubenschlag von Haustauben, Taubenkämmerlein.

*volière* à pied, Taubenschlag auf einem Pfosten.

Volition, s. f. *t.* (in der Philosophie) das Wollen, Bestimmen des Willens.

Volons, s. m. pl. *a.* kleine Faßreife.

Volontaire, adj. c. (voluntarius) freywillig, ungezwungen, willig; das in dem freyen Willen bestehet; lt. s. m. ein Voluntär, freywilliger Soldat, der freywillig ohne Sold oder auf seine Unkosten dienet; ungezogener, ungerathener Mensch, der seinem Muthwillen nachlebet, eigensinniger, unbändiger Mensch, der seinem Kopfe folgen will, der liederlich in seinen Lüsten dahin lebt; *t.* freyer Wille des Menschen; le *volontaire*.

action *volontaire*, freywillige, ungezwungene That.

son fils est un petit *volontaire*, sein Sohn ist etwas ungezogen; il se fait un peu *volontaire*, er wird ein wenig lüderlich.

Volontairement, adv. ungezwungen, aus freyem Willen, freywilliger Weise, gern, willig, freywilliglich.

Volonté, s. f. (voluntas) Wille; Neigung; Gefallen.

la dernière *volonté*, der letzte Wille, das Testament.

bonne *volonté*, guter Wille, Willigkeit; la bonne *volonté* est réputée pour le fait, der gute Wille wird für die That geachtet, gilt für die That; faire la *volonté* de qn, einem zu Willen seyn, Gefallen thun; les *volontés* sont libres, ein jeder hat seinen freyen Willen; es stehet einem jeden frey zu thun was er will.

Volontiers, adv. gern, willig.

obéir *volontiers*, gern gehorsam seyn, williglich folgen; quoique je le fisse *volontiers*, ob ich es gleich gern thun möchte; je le ferois *volontiers*, ich möchte es gern thun.

Volpitorage, s. f. a. List, Hinterlist.

Volte, s. f. (von volvere) r. [auf der Reitschule] Volte, Kreis, den ein Pferd mit einerley Hufschlägen um einen Pfeiler ꝛc. machet; Kreis auf einem kleinen Platze, mit den vördern und hintern Füssen, daß die hintern als das Centrum anzusehen sind.

*volte* renversée, wenn das Pferd mit den vördern Füssen den kleinen, und mit den hintern den grössern Kreis machet; demi-*volte*, halber Kreis, halbe Wendung, wenn es nur einen halben Zirkel auf diese Weise macht; lt. *Volte*, die Lectiones im Voltigiren oder auf dem hölzernen Pferde; das Hin- und Herwenden, Marschiren des Feindes; die Wendung eines Schiffs nach einem gewissen Striche, wenn man sich zum Streit bereitet, Weg den ein Schiff nimmt; lt. Geschrey der Jäger, wenn sie den Vogel sehen beym Baitzen ꝛc. lt. s. Vole; lt. Art alter Tänze; prendre la *volte* pour se dresser au combat, sich zum Schlagen wenden; crier à la *volte*, das Zeichen geben, wenn man den Reiger siehet.

Volte-face, faire volte-face, (meist von Soldaten) sich gegen einen umwenden; sich gegen dem Feind umkehren, der einen verfolget.

Volter, v. n. r. den Leib im Fechten wenden; lt. v. a. a. drehen wenden.

Volté, ée, adj. (im Wappen) gedoppelt.

de sable à la croix *voltée* d'argent, ein doppelt silbernes Creutz in einem schwarzen Schilde.

Voltigement, s. m. das Flattern, Hüpfen, Herumfliegen, Herumhüpfen, des feux *folets* etc. der Irrwische ꝛc.; Art zu voltigiren, auf dem Seil zu tanzen.

Voltiger, v. n. herumflattern, herumfliegen, fliegen, hin und her flattern, hüpfen, ein wenig hin- und herfliegen, als Bienen, Vögel, Haare, Fahnen ꝛc., sich hin und her wenden; r. voltigiren, sich mit dem Pferde herumwenden, auf einem kleinen Platze sich hin und her wenden, auf einem hölzernen Pferde ꝛc. voltigiren, sich auf dem hölzernen Pferde mit auf- und abspringen üben, auf dem Schlappseile Sprünge machen, lustige Sprünge machen, als ein Seiltänzer; f. herumschwärmen, reiten, stets in Unruhe seyn, unruhig seyn, sich immer bewegen und hin- und herlaufen; herumschweben, unbeständig seyn.

oiseau qui *voltige* de branche en branche, Vogel, der von einem Ast auf den andern flattert; il *voltige* de maison en maison, er lauft herum von Hauß zu Hause; *voltiger* de pensée en pensée, von einem Gedanken auf den andern fallen; le doux sommeil, suivi des songes *voltigeans*, der süsse Schlaf, in welchem einem allerhand schwärmende Träume vorkommen.

Voltigeur, euse, s. der da voltigiret; lt. Luftspringer, Springer auf dem schwebenden Seil, oder Schwangseil.

Voltiglole, s. f. r. Seil auf dem Hintertheil einer Galeere, wo selbiges anfängt schmäler zu werden, grosses Tau.

Volubilis, s. m. (periploca) Virginische Seide, sich windender Hundekohl, Gattung Windig.

Volubilité, s. f. (volubilitas) Hurtigkeit, Geschwindigkeit in der Bewegung, Fertigkeit, leichte Bewegung eines Dinges, Behendigkeit, als der Zunge.

avoir de la *volubilité* de langue, eine fertige Zunge haben.

Volue, s. f. r. (bey den Webern) Spule im Weberschiff um welche der Faden zum Eintrag gewickelt ist.

Volume, s. m. (Volumen) Grösse, Raum eines Körpers, oder Grösse einer Masse oder eines Körpers, in Ansehung des Raums den er einnimmt; das Aeussere um ein Ding herum; lt. Buch, Band, Theil eines grossen Werks; r. Format des Papiers, eines Buchs, Grösse und Dicke der Münzstücken.

ouvrage qui fait plusieurs *volumes*, Werk, das viel Bände, Bücher ausmacht; grand *volume*, r. groß Format.

Volumineux, euse, adj. was aus mehreren Büchern, Bänden besteht.

Volumne, s. m. et f. Name eines Gottes und Göttin, bey den Römern, welche den Hochzeiten vorstunden, Volumnus, Volumna.

Volupté, s. f. (voluptas) die Wollust; f. Freude, Lust, Vergnügung, Ergötzlichkeit; lt. verbotene Lust.

pays, où l'on ne respire que la *volupté*, Land, wo man nichts als wollüstig Wesen siehet und lernt; se plonger dans les *voluptés*, sich den Wollüsten ergeben, in Wollüsten sich wälzen.

Voluptueusement, adv. wollüstiger Weise, wollüstiglich.

Voluptueux, euse, adj. et s. (voluptuosus) wollüstig; Wollüstiger; f. so eine Lust, Vergnügung verursachet.

homme *voluptueux*, der Wollüstige; une occupation *voluptueuse*, eine lustige, Vergnügung verursachende Beschäftigung.

Volute, s. f. (von volvo) r. Schnörkel; das als eine Schnecke in einander gewickelt ist; Schnecke, Zierrath in den Kapitälern der Säulen von den hohen Ordnungen.

Voluter, v. a. Garn auf eine Spule wickeln.

Volurine, s. f. Name einer Göttin der Römer.

Volvulus, s. m. r. s. Miserére.

VOM

Vomèr, s. m. r. (in der Anatomie) Pflugschaarbein an dem obern Kiefer.

Vomica, Vomique, s. m. r. Eiter, Geschwür in einem Theile des Leibes, innerlich Geschwür; de poumon, Geschwür an der Lunge, davon die Materie zu dem Munde ausgehet.

Vomique, adj. f. noix *vomique*, (nux vomica) Krähenauge, Gränauge, Frucht, Art von Nüssen, die den vierfüßigen Thieren, so blind geboren, ein Gift ist, vergiftete Nuß.

Vomir, v. a. w. n. (vomere) vomiren, sich erbrechen, speyen, wegspeyen, herausbrechen oder ziehen; f. ausstossen, ausschütten, als Injurien; auswerfen, als Flammen, von einem feuerspeyenden Berge. s. Vouer.

*vomir* ce qu'on a mangé, was man gegessen von sich brechen, wegspeyen.

cela fait *vomir*, man möchte sich darüber brechen.

je lui fis *vomir* - ich preßte ihm aus -; *vomir* des injures, Schmachreden ausstossen, ausschütten, lästern; *vomir* la colère, seinen Zorn ausschäumen.

Vomissement, s. m. das Erbrechen, Speyen, Uebergeben; lt. Ausgespienes.

exciter le *vomissement*, ein Brechen verursachen.

Vomitif, ive, adj. it. s. m. r. so ein Brechen verursachet, Arzney so speyen macht, Brecharzney, Brechtrank.

remède *vomitif*, Brechmittel, Arzney zum Erbrechen.

Vomitoire, s. m. Brecharzney, Speytrank; r. (von römischen Amphitheatris) Oeffnung, wodurch die Zuschauer ein- und ausgingen, Eingang ins Amphitheater.

VON

Vona, a. s. Fontaine.

Vontaca, s. m. sogenannte Frucht auf der Insel Madagascar, die sowol zum Essen als zur Arzney eingemacht wird.

VOQ

Voquer, v. a. r. (bey den Töpfern) den Thon durcharbeiten, durchkneten.

VOR

Vorace, adj. c. (vorax) fräßig, gefräßig, Fleischfräßig, Fleisch-fressend, als wilde Thiere; lt. freßgierig, freßbegierig, freßhaft; f. w. Mensch der viel isset; Magen der viel verdauet.

le loup est un animal *vorace*, der Wolf ist ein gefreßiges Thier.

Voracité, s. f. (voracitas) Fraß, fleischfreßige Art, Fleischtresserey, Fräßigkeit, Freßgierigkeit, Freßbegierde, Freßhaftigkeit.

VOS

Vos, pron. poss. pl. eure. s. Votre.

Vosse, s. m. Thier wie ein Dachs, so den Hünern nachstellet, auf der Insel Madagascar.

Voître, s. Vôtre.

VOT

Voteau, s. Vateau.

Voter, v. n. r. votiren, stimmen, seine Stimme geben.

avoir droit de *voter*, zu stimmen befugt seyn (bey Ordenspersonen.)

Votes, a. s. Voeux.

Votif, ive, adj. gelobt, angelobt, verlobt, was man als ein Gelübde schenket.

messe *votive*, Messe, so für einen gelesen wird; bouclier *votif*, den Göttern geopferter Schild; médaille *votive*, Münze, darauf die Gelübde des Volks für den Kayser vorgestellet sind.

Voto, ex voto, s. m. w. Gemählde oder andere Sachen, so einer zum Andenken eines Wunderwerks ꝛc. widmet und in einer Kirche oder Kapelle aufhänget.

Votre, pron. poss. (vester) conj. euer, eure, eures; abs. le vôtre, der eurige, euer; la vôtre, die eurige; les vôtres, die eurigen, eure Leute, Verwandten, Freunde, Bedienten ꝛc.

Not. wenn dieses Wort vor einem Subst. stehet, ist o kurz, und hat keinen Accent; wenn es aber allein stehet, d. i. wenn es ein pron. poss. rel. ist, als le vôtre, la vôtre, les vôtres, so ist o lang und hat ^ über sich.

*votre* frère et moi, euer Bruder und ich, de *votre* frère et de moi, à votre frère et à moi etc.

*votre* cousin, son frère et nous etc., euer Vetter, sein Bruder und wir ꝛc.

*votre* main, eure Hand; vos yeux, eure Augen.

*votre* Majesté aggréera que je lui propose, Eure. Majestät geruhen ꝛc. *votre* Excellence me permettra, Eure Excellenz erlauben ꝛc.

*votre* serviteur, (je suis V. S.) Euer Diener.

Ms. Madame, avez-vous *votre* livre? non Mr, j'ai le *vôtre*, mein Herr, meine Frau, haben sie ihr Buch? nein, ich habe eures, ihres; je suis des *vôtres*, ich bin von euren, halte es mit euch, bin auf eurer Seite.

VOU

Voudifica, ſ. m. ein Thier in der Insel Madagascar, als eine Wiesel.

Voue, Voué, a. ſ. Avoué.

Vouede, ſ. m. (isatis) r. [in der Normandie] Waid, womit die Färber blau färben.

Vouer, v. a. (vovere) widmen, heiligen, geloben, ein Gelübde thun, verloben; ſ. angeloben.

*vouer* qch. à Dieu, GOtt etwas geloben, angeloben; puissiez-vous *vouer* à votre salut le temps précieux dont vous jouissez! möchtet ihr doch die kostbare Zeit, die ihr genieſſet, eurer Seligkeit widmen! *vouer* sa santé etc. à vomir des outrages contre Dieu, c'est abuser en démon du délai, seine Gesundheit ꝛc. darzu widmen, daß man sich an GOtt vergreife, das heißt, die Gnadenfrist als ein Teufel misbrauchen; auquel il a *voué* son coeur, dem er sein Herz gewidmet hat.

se Vouer, v. r. sich widmen, sich verloben; ſ. sich ergeben.

*se vouer* à la vie religieuse, sich dem Klosterleben verloben.

ne savoir à quel saint *se vouer*, ſ. sehr besorgt seyn, nicht wissen, worzu man sich entschlieſſen solle; *se vouer* au service de qn, sich jemand zum Dienst ergeben.

Voué, ée, part.

Vouge, ſ. f. ein Jägerspieß, Fangeisen, Schweinspieß.

Voul, a. ſ. Visage.

Voula, ſ. m. Vogel wie ein Pelican auf der Insel Madagascar.

Voulance, a. ſ. Volonté.

Vouleté, a. ſ. Voûté.

Vouloir, v. a. (velle; *Praes.* je veux, tu veux, il veut, nous voulons, vous voulez, ils veulent; *Imperf. I.* je voulois; *Imperf. II.* je voulus; *Perf.* j'ai voulu; *Fut.* je voudrai; *Imper.* (vous) veuille, qu'il veuille, veuillons, veuillez; Conj. *Praes.* que je veuille etc.; que nous voulions, que vous vouliez, qu'ils veuillent; *Imperf. I.* je voudrois; *Imperf. II.* que je vouluſſe; *Perf.* que j'aie voulu; Part. l. voulant; ll. voulu; (NB. es wird zwar ordentlich mit dem Accuſ. construiret; doch regieret es auch oft einen Gen. oder Abl. sonderlich bedingungsweise, in einer phrasi (sive explicite sive implicite) negante, interrogante und mit ſi, so, wenn, ob. ſ. unten Exempel mit * bezeichnet;) wollen; begehren, verlangen; befehlen; wünschen; mögen; einwilligen; zugeben; willens seyn, gewillet seyn, Willens oder im Willen haben; gönnen, du bien; w. müssen.

vous le pouvez, ſi vous le *voulez*, ihr könnet es, wenn ihr es nur wollet thun; je *veux* un livre, ich will ein Buch (haben;) je *veux* ce que vous *voulez*, ich will was ihr wollet; *vouloir* ce que Dieu veut, wollen was GOtt will, sich in GOttes Willen ergeben; il *veut* tout ce qu'on *veut*, er will alles was man will, er ist mit allem zufrieden; je *veux* un habit qui me soit commode, ich will ein Kleid haben, das mir bequem ist; puisque vous le *voulez*, je le ferai, weil ihr es verlanget, so will ich es thun; je vous en donne plus que vous n'en *voulez*. ſ. unten *.

sans le *vouloir*, ohne es zu wollen, nicht mit Vorsatz; que me *voulez*-vous? was wollet ihr von mir haben? je sai ce que vous lui *voulez*, ich weiß, was ihr von ihm wollet; dites ce que vous *voudrez*, sagt was ihr wollet; *vouloir* sortir, hinaus wollen.

ne pas *vouloir*, nicht wollen, nicht mögen, nicht willens seyn; je ne *veux* pas, ich will nicht, mag nicht; je ne *veux* pas sortir aujourd'hui, ich will heute nicht ausgehen, es ist mein Wille nicht ꝛc.; *vouloir* du bien à qn, einem gewogen seyn, wohl wollen, geneigt seyn, gönnen; qui nous *veut* du bien, der uns wohl will, Gönner; *vouloir* du mal à qn, einem ungeneigt seyn, übel wollen; qui *veut* du mal, abgeneigt, feind à etc.; ne *vouloir* point de bien à qn, einem aufsätzig seyn.

*vouloir* dire, bedeuten, heiſſen, seyn; que *veut* dire cela? was bedeutet das? was heist das? was soll das seyn? cela *veut* dire, que das heist so viel, das ist so viel gesagt, als -; *veut*-il que je lui dise? soll ich ihm denn sagen? que *voulez*-vous que je fasse? was soll ich thun? -que j'y fasse? was kan ich dazu? -en fasse? was soll ich damit machen?

*vouloir* bien, gütigst, gnädigst ꝛc. erlauben, geruhen, sich gefallen lassen, gern wollen, gern sehen; je le *veux* bien, ich will es gern, ich bin es zufrieden, meinetwegen, ich gebe meinen Willen drein, es bleibt dabey; je *voudrois* bien, ich wolte wünschen, ich möchte gern, que etc. j'aurois bien *voulu*, ich hätte gewünschet; je *voudrois* bien voir, ich wünschte; ich möchte doch wohl sehen; je *voudrois* bien savoir, ich möchte wohl, gern wissen; -s'il *pleuvra* aujourd'hui, es soll mich wundern, ob es heute regnen wird.

je *voudrois* que vous allassiez avec moi, ich wolte, daß ihr mit mir gienget; nous *voudrions* pouvoir dire à chacun de vous, wir wolten wünschen, daß wir zu einem jeglichen von euch sagen könten; j'aurois *voulu* que vous fussiez allé avec moi, ich hätte gern gesehen, daß ihr mit mir gegangen wäret; c'est ce dont je *voudrois* vous convaincre aujourd'hui, das ist es, wovon ich euch heute gern überzeugen möchte; ceux qui *voudront* être présents, diejenigen, welche zugegen seyn wollen; ces fautes, qu'il *voudroit* réparer, diese Fehler, welche er gern verbessern wolte; c'est ici que je *voudrois* écarter encore les préjugés, que nous formons sur la morale, und hier wünschte ich, daß ich die Vorurtheile wegschaffen könte, die wir uns in der Sittenlehre machen; je ne (le) *voudrois* pas pour beaucoup, ich wolte nicht viel drum nehmen.

je le *veux*, mais-, das mag nun auch so seyn, ich gebe es zu, aber ꝛc.; je *veux* que je puisse, ich gebe zu, gesetzt daß ich könne; je *veux* que le plaisir soit quelque espèce de bien, ich gebe zu, daß das Vergnügen eine Art des Guten sey; je *veux* que cela soit, que s'en suit-il? gesetzt, daß dem also sey, was folgt daraus? je *veux* que vous portiez, que vous ayez porté, ich will, gebe zu, daß ihr traget, daß ihr getragen habet.

en *voulant* faire périr ce chef, indem er dieſes Haupt wolte aus dem Wege räumen; j'ai entendu un Père, qui *voulant* expliquer cela, disoit, ich habe einen Pater gehört, der, als er das auslegen wolte, sagte; c'est lui qui *veut* se reposer, er ist es, der ruhen will; il a pris toutes les mesures, qu'il a *voulu* (sc. prendre; *voulu* nicht flectirt;) er hat alle Behutsamkeit gebraucht, die er nur gewolt; il lui a dit toutes les injures, qu'il a *voulu* (sc. dire,) er hat ihm alle Schimpfreden gesagt, die er nur gewolt.

il *veut* être traité durement, er muß hart gehalten werden.

*en vouloir* à qn, auf einen etwas haben, einen hassen, an einen wollen, einem feind seyn, einen Groll auf einen haben, mit einem Händel wollen haben; nach jemanden fragen, verlangen; mit jemanden zu thun haben; über einen klagen; einen anpacken, angreifen; il *en veut* à moi, er will mir zu Hause; il m'*en veut*, er hat einen Haß, Groll auf mich, trägt mir einen heimlichen Haß nach, hat was wider mich, ist mir abgeneigt, feind; qui *en veut* à qn, abgeneigt, feind; le malheur lui *en veut*, das Glück ist ihm zuwider; la fortune lui *en veut*, das Glück will ihm wohl; elle *en veut* à votre coeur, sie will euer Herz haben; ce pourroit bien être à la paresse de l'ame que Salomon *en veut* tant, es könte gar leicht die Trägheit der Seele seyn, wider welche Salomon so viel zu sagen, über die er so sehr zu klagen hat; il *en veut* à tout le monde, er zanket sich mit einem jeden.

* vous ne *voulez* pas de moi, ihr begehret, verlanget meiner nicht; je ne *veux* pas de vous, ich begehre eurer (euch) nicht; je doute que vous *vouliez* d'un tel parti, ich zweifele, daß ihr dergleichen Parthey begehret; *voulez* vous de lui? verlanget ihr ihn? ſi vous *voulez* de moi, wenn ihr meiner begehret.

vous devinerez aisément, où j'en *veux* venir, ihr werdet leicht errathen, wohin ich ziele; je vous en donne plus que vous n'en *voulez*, ich gebe euch mehr davon, als ihr verlanget; Dieu le *veuille*! GOtt gebe es! Dieu *veuille* affermir ce pouvoir, que! GOtt bestige die Gewalt, die-! Dieu *veuille* être touché ſi non de-du moins de-! GOtt lasse doch sein Herz, wo nicht durch-wenigstens durch-gerührt werden! Dieu *veuille* qu'après avoir été pour nous etc. tu sois etc.! GOtt gebe, daß, nachdem du für uns ꝛc. gewesen, du seyest ꝛc.; Dieu *veuille* que chacun de vous ſe persuade vivement, que etc., GOtt gebe, daß sich ein jeder von euch lebhaft überzeugen möge, daß ꝛc.

ce qu'il *veut*, il le veut, *P.* was er sich einmal in den Kopf gesetzet hat, dabey bleibt er; was er einmal will, dabey bleibt er.

Voulu, (e.) part. et adj. w. gewolt; angesehen, bien ou mal, wohl oder übel bey jemand ꝛc. ſ. Bien, Mal.

Vouloir, ſ. m. das Wollen, der Wille.

le *vouloir* et le pouvoir, das Wollen und Vollbringen.

avoir un malin *vouloir* contre qn, wider jemanden einen Groll haben; c'est le *vouloir* de Dieu, v. das ist GOttes Wille.

Vous, pron. perſ. (vos, de-à *vous*, hat einen vocat.) ihr, euch.

*vous* êtes mon ami, ihr seyd mein Freund; *vous* la trompez, ihr betrüget ſie; *vous* lui donnez trop, ihr gebt ihm zuviel; il *vous* le promet, er verspricht es euch; nous *vous* aimons, wir lieben euch; et *vous* ne nous aimez

mez pas, und ihr liebt uns nicht; la, les connoissez-*vous*? kennet ihr sie? je ne *vous* le promets pas, ich verspreche es euch nicht; je *vous* l'avoue, ich gestehe es euch; elle *vous* le montrera, sie wird es euch zeigen; ne *vous* le dira-t-elle pas? wird sie es euch nicht sagen? c'est *vous* seul, ihr seyd es allein; il n'y a que *vous* qui sache cela, (qui sachiez cela), ihr allein wisset es; *vous* et moi sommes deux, ihr und ich sind unser zwey; *vous* le voulez et moi non, ihr wollet es und ich nicht; approchez-*vous* de moi, kommet näher zu mir; on parle de *vous*, man redet von euch.

de *vous* à moi, zwischen uns beyden; unter uns beyden; daß es unter uns bleibe.

ce n'est pas à *vous* que je parle, ich rede nicht mit euch; n'est ce pas à *vous* à boire? ists nicht an euch zu trinken? ce n'est pas à *vous* à parler, es gebühret euch nicht zu reden; il est beau à *vous*, es stehet euch wohl an; c'est bien dit à *vous*, ihr habt wohl geredet; je me recommande à *vous*, ich empfehle mich euch; à *vous* le dez (c'est à *vous* à jetter le dez)! die Reihe ist an euch.

c'est à *vous* de voir, g. das ist eure Sache, darum bekümmere ich mich nicht.

c'est donc *vous*-même; so seyd ihr es denn selbst. s. Même.

Voussoir, Vousseau, s. m. (voûte) t. Schlußstein, Gewölbstein, so zum Gewölbbauen gehauen, Kril.

Voussure, s. f. t. Höhe, Rundung eines Gewölbes, Krümme, Bogenrundung; lt. Gewölbebogen über einem Fenster oder über einer Thüre.

Voûte, s. f. (voluta) Gewölbe.

l'arcade d'une *voûte*, Bogen am Gewölbe; bâtir en *voûte*, auswölben, als ein Gewölbe bauen.

*voûte* en plein cintre, t. rundes Gewölbe, so einen vollen halben Zirkelbogen hat; un rocher en demi-*voûte*, ein Fels, so halb gewölbet; *voûte* d'arrêtes, Creutzgewölbe; *voûte* surbaissée, gedrucktes Gewölbe; *voûte* sur haussée, Klostergewölbe; *voûte* en arc de cloitre, Kloster- oder Walmgewölbe; *voûte* en berceau, Tonnengewölbe; - à conque, Muldengewölbe; - en corne de boeuf, Tonnengewölbe, dessen eine Wiederlage kürzer als die andere; - en cul de four, von drey Seiten zulaufendes Gewölbe; - en limaçon, Schneckengewölbe; - d'ogives, Ohrgewölbe; *voûte* rampante, schräge angehendes Tonnengewölbe, als über einer Treppe ꝛc.

*voûte* d'un vaisseau, die Rundung am Spiegel eines Schiffes über dem Steuerruder, Krümme am Hintertheil.

la *voûte* du ciel, céleste oder Azurée, der Himmel.

Voûter, v. a. wölben; auswölben, als ein Gewölbe machen; t. (ein Hufeisen) hochschmieden, krumm ausgebogen, hohl machen.

se Voûter, v. r. sich krümmen, krumm werden, sich beugen, gebiegt werden, als alte Leute.

homme qui commence à se *voûter*, Mann der anfängt krumm zu werden.

Voûté, ée, part. et adj. gewölbt; gekrümmt; krumm vor Alter.

galerie *voûtée*, gewölbter Gang; une cave *voûtée*, ein gewölbter Keller.

un homme *voûté*, ein krumm gebückter, buckelichter, ausgewachsener Mensch.

Voûtis, s. m. s. Voûte d'un vaisseau.

## VOY

Voyage, s. m. (voye) Reise; Reisebeschreibung; Wallfahrt; Wanderschaft; Fuhre, Gang oder Fuhrt von einem Ort zum andern.

faire *voyage*, reisen; faire un *voyage*, eine Reise thun; je ferai un *voyage* en Italie, ich werde eine Reise nach Italien thun.

il va faire le grand *voyage*, s. er wird bald sterben.

bon *voyage*, glückliche Reise; entreprendre quelque *voyage*, eine Reise unternehmen, ausreisen; *voyage* de long cours, weite Reise; en *voyage*, auf der Reise; dans le *voyage* de France, des Indes, die Reise nach Frankreich, Indien; le *voyage* de Nuremberg à Amsterdam, en France, aux Pays-bas, die Reise von Nürnberg nach Amsterdam, nach Frankreich, nach den Niederlanden; son *voyage* à Pylos et à Lacédémone, seine Reise nach Pylos und Lacedämon.

les *voyages* de la Compagnie des Indes, die Reisebeschreibung der indianischen Compagnie.

pour ce *voyage*, g. w. für diesesmal; c'est assez pour ce (le) *voyage*, es ist genug für oder auf diesesmal.

il y aura bien vingt *voyages* de ces pierres, aus diesen Steinen werden wohl zwanzig Fuhren werden.

Voyager, v. n.-a. reisen, wandern, wallen.

*voyager* par terre, über Land reisen; par mer, zur See.

Voyageur, euse, s. Reisender, Wandersmann, Wanderer; w. Pilgrim.

un fameux *voyageur*, ein berühmter Reisender, der grosse und ferne Reisen gethan hat.

nous ne sommes que *voyageurs* en ce monde, s. wir sind nur reisende Pilgrimme in dieser Welt.

Voyagiste, s. m. w. der eine Reisebeschreibung herausgegeben, Reisebeschreiber.

Voyant, e, part. et adj. sehend, der da siehet; lt. so sehr in die Augen fällt, hoch, helle, als eine Farbe, couleur *voyante*; le bleu, le rouge etc. sont des couleurs *voyantes*. s. Voir.

Platon *voyant* un jeune homme - lui dit: als Plato einen jungen Menschen sahe, sagte er zu ihm; oder Plato, welcher einen jungen Menschen sahe, sagte zu ihm.

clair *voyant*, scharfsehend, scharfsichtig.

frère *voyant*, (in dem Spital der Blinden zu Paris) der eine blinde Frau hat; femme *voyante*, die einen blinden Mann hat.

Voyant, s. m. t. ein Seher, Prophet; w. in den Farben, das helleste, Lichteste, so sehr in die Augen fällt.

Voye, s. f. s. Voie.

Voyelle, s. f. (vocalis, a, e, i, o, u,) ein Vocal, lauter Buchstabe, Selbstlauter.

Voyer, s. m. t. Aufseher über die Strassen, der für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Wege und Gassen zu sorgen hat, Weg und Steg in gutem Stande erhalten muß, Wegbereiter, Strasseninspector, Gassenmeister; a. Dorfschulz, Grafe.

Voyer, v. a.-la lessive, die Lauge durch den Aescher laufen lassen; lt. heisse Lauge überschütten.

Voyerie, Voierie, s. m. (s. Voyer) t. Amt, Bezirk eines Wegbereiters, Aufsehers über die Strassen; lt. s. Voierie.

Voyette, s. f. Laugenapf.

## VRA

Vrac, Vracq, s. Varech.

Vrai, e, adj. (manche schreiben Vray, e, verus) wahr, wahrhaftig; lt. (in letztfolgenden Bedeutungen stehet es meistens vor dem Subst.) wahrhaftig, recht, eben, aufrichtig, rechtschaffen, lauter, rein, einzig, vornehmst; (Erz- in guten und bösen).

Vrai, s. m. wahr, Wahrheit.

au vrai, adv. eigentlich, für gewiß, mit Wahrheit, wahr.

la chose est *vraie*, die Sache ist wahr.

le *vrai* Dieu, der wahre GOtt; le *vrai* bien, das wahre Gut; *vrai* or, wahres Gold; *vraies* perles, wahre Perlen; la *vraie* cause, die wahre Ursach; le *vrai* motif, die wahre Bewegursach; nouvelle *vraie* (véritable), wahre Zeitung; un *vrai* (véritable) ami, ein währer, aufrichtiger Freund.

c'est un *vrai* fou, er ist ein rechter Narr, ein Erznarr; c'est son *vrai* portrait, das ist seine wahre, rechte Abbildung; cet enfant est le *vrai* (véritable) portrait de son père, das Kind ist ein wahres Ebenbild seines Vaters.

c'est son *vrai* fait, das ist recht für ihn, ihm eben recht.

aussi *vrai* que je suis ici; que nous sommes ici, so wahr ich lebe; wir hier sind; il est *vrai*, es ist wahr, es ist andem; (zwar) il est *vrai* que je l'ai fait, es ist wahr, daß ich es gethan habe; il n'est (il n'y a) rien de si *vrai*, que Mr. N. est arrivé, es ist nichts so wahr, als daß der Herr N. ankommen ist; rien n'est plus *vrai* qu'il l'a dit, nichts ist wahrer, als daß er es gesagt; il peut être *vrai*, es kan wahr seyn; il est *vrai* pourtant qu'il y a etc., dem ohngeachtet ist es doch wahr, daß es ꝛc. giebt; tant-il est *vrai*, ce, so wahr ist es, was ꝛc.

cela est *vrai* comme les suisses portent la hallebarde par dessus l'épaule, P. umgekehrt, wie der Bauer den Spieß trägt; umgekehrt wird ein Schuh draus.

dire *vrai*, dire le *vrai*, die Wahrheit sagen; il faut toujours dire *vrai*, man muß allezeit die Wahrheit, wahr reden; à vous dire le *vrai*, à dire *vrai*, à *vrai* dire, die Wahrheit zu sagen; à vous dire *vrai*, wenn ich euch die Wahrheit sagen soll; de *vrai*, warlich; je ne dirai rien que de *vrai*, ich will nichts als die Wahrheit reden.

le *vrai* de la chose est, die Wahrheit, das Wahre der Sache ist diese; il n'y a pas un mot de *vrai*, (de vérité), hier ist nicht ein wahres Wort.

dites au *vrai*, ce qui en est, sagt mit Wahrheit recht, was daran sey; dites-moi la chose au *vrai*, sagt mir die rechte Wahrheit.

état au *vrai*, t. (im Finanzwesen) Vorschrift, nach welcher die Einnehmer die Gelder beytreiben müssen.

Vraiment, Vrayement, adv. warlich, gewiß, recht, wahrhaftig, in der That.

*vraiment* je voudrois bien le voir, warlich, gewiß, ich wolte ihn gerne sehen; un homme *vraiment* chrétien, ein aufrichtiger, wahrhaftig guter Christ.

Vraisemblable, adj. c. (verisimilis) wahrscheinlich, der Wahrheit ähnlich, scheinbar.

cela est fort *vraisemblable*, das ist sehr wahrscheinlich, hat einen grossen Schein der Wahrheit.

Vraisemblable, s. m. w. das was wahrscheinlich ist, die Wahrscheinlichkeit.

Vraisemblablement, adv. wahrscheinlich, wahrscheinlicher Weise, auf scheinbare Weise, vermuthlich.

parler *vraisemblablement*, wahrscheinlich reden, reden daß es einen Schein hat; cela n'arrivera pas *vraisemblablement*, vermuthlich wird das nicht geschehen.

Vraisemblance, s. f. Wahrscheinlichkeit.

cela choque la *vraisemblance*, das streitet mit

mit der Wahrscheinlichkeit, (mit dem Schein der Wahrheit).

Vraisemblant, e, adj. wahrscheinlich.

VRE

Vreder, v. n. g. hin und her laufen.

VRI

Vrille, s. f. t. Zwickbohrer der Böttcher.

Vriller, v. n. (bey den Feuerwerkern) sich drehend in die Höhe steigen.

Vrilles, f. f. pl. Gäbelein an den Weinranken; lt. s. Hélices.

Vrillette, s. f. Art kleiner Holzkäfer, welche das alte Holz durchbohren.

Vrillier, s. m. der Zwickbohrer macht.

VRO

Vroi, Vroye, a. s. Vrai.

VU

Vu, (Veu, a.) s. m. t. Enthalt, Inhalt eines Urtheils; das durchsehen der Acten.

*vu* la requette, le proces, nach Erwägung des Aufsuchens, nach Verlesung der Bittschrift, der Acten.

au *vu* de tout le monde, g. so daß es jedermann gesehen, öffentlich; au *vu* et au su de tout le monde, da jedermann gesehen und gewußt.

Vu, praep. conj. angesehen, in Ansehen, in Ansehung, in Betracht, in Absicht, wegen, nach.

Vuque, conj. angesehen daß, dieweil.

*vu* ses longs services, in Ansehung seiner langen Dienste; *vu* son grand âge, in Ansehen seines hohen Alters; *vu* les principes de piété que je leur ai supposés, angesehen die Gründe der Gottseligkeit ꝛc.

*vu* le temps où nous sommes, nach der Zeit, darinne wir leben; et *vu* l'état où vous êtes, je croi, und nach dem Zustande, in welchem ihr euch befindet, glaube ich ꝛc.

*vuque* vous êtes riche, dieweil ihr reich seyd.

Vu, Veu, e, part. et adj. gesehen. s. Voir.

lettre de change à *vue*, à lettre *vue*, t. Wechselbrief, auf welchem so flugs und ohne Anstand muß ausgezahlet werden. s. unten Vue.

VUE

Vue, s. f. (voir) das Sehen, Gesicht; die Augen; das Anschauen, Beschauen, Beschauung, Betrachten, Betrachtung; Ansehen; Anblick; Erblickung; die Gestalt, das Aussehen eines Dinges; das Aussehen, die Aussicht, der Prospect eines Gebäudes ꝛc.; Aussicht; f. Erkenntniß, Wissenschaft, Einsicht; Absehen, Absicht, Anschlag; Gedanken über etwas oder Betrachtung, Vorsorge; die nahe Gegenwart, Nähe, da man etwas oder einander sehen kan; Zusammenkunft zwoer oder mehr Partheyen; Gemählde, Bild, so einen Prospect, eine Aussicht vorstellet, perspectivischer Abriß; t. Licht, so ein Haus hat; Fenster, Oeffnung, Loch, dadurch Licht hineinkömmt; Besichtigung; Augenschein; Gitter, Stänglein vor dem Visier eines Helms, Visier am Helm.

la *vue* ne coûte rien, das Sehen hat man umsonst, kostet nichts.

avoir la *vue* fur - auf etwas sehen.

comment fourenir la *vue* de nous mêmes sans honte? wie solte uns wohl möglich seyn, daß wir uns selber ansehen könten, ohne in Schaam zu gerathen?

avoir la *vue* perçante, aigüe, ein scharf Gesicht haben; avoir bonne *vue*, la *vue* bonne, ein gutes Gesicht haben, wohl sehen; *vue* courte, basse, kurzes Gesicht; avoir la *vue* courte, ein kurzes oder blödes Gesicht haben.

pauvres mortels que vous avez la *vue* courte, d'appeller ainsi pour jamais un temps qui - ! s. arme Sterbliche, wie habt ihr doch ein so schwaches Gesichte, daß ihr auf solche Weise eine Zeit ewig nennet, die - ! ses *vues* sont courtes, ihr Umfang ist gar klein.

une *vue* foible, tendre, ein blödes, schwaches Gesicht, blöde Augen; (débilité de *vue*, w. Blödigkeit des Gesichts); perdre la *vue*, das Gesicht verlieren, um die Augen kommen.

perdre qn de *vue*, einen aus dem Gesicht verlieren, nimmer sehen; f. f. unten.

perdre un orateur de *vue*, einen Redner nicht verstehen können, weil er zu hochtrabend oder zu subtil redet.

donner dans la *vue*, in die Augen fallen, leuchten; f. de qn, einem in die Augen stechen, ihm trestlich gefallen, de quelque belle, einer Schönen in die Augen fallen, stechen.

choquer la *vue*, vor Augen nicht leiden können; cela me choque la *vue*, das ist mir zuwider, verdrießlich anzusehen, kan es nicht ersehen.

porter la *vue*, seine Augen hinwenden, die Augen hinwerfen, ansehen, betrachten; de quelque côté qu'on porte la *vue*, man mag hinaussehen wo man will; porter la *vue* sur l'avenir, f. ins Zukünftige sehen; f. vor das Künftige sorgen, die künftige Zeit bedenken.

jetter la *vue* sur qch, etwas ansehen, anblicken.

de *vue*, von Ansehen, von Angesicht, vom Gesicht; connoître qn de *vue*, einen von Gesicht, von Ansehen kennen, nur gesehen haben und kennen.

en *vue*, ins Gesicht; lt. in der Absicht.

la chose, que j'ai eu en *vue*, die Sache, darauf ich meine Absicht gehabt.

en *vue* de qch, indem man auf etwas siehet, etwas vor Augen hat; en *vue* de qn, vor jemands Augen, ins Gesicht; mettre une chose en *vue*, etwas vor den Leuten thun, daß man damit gesehen werde; eine Sache vor Augen stellen, zu erkennen geben; avoir en *vue*, zur Absicht, zum Zweck haben, darauf bedacht seyn; c'est ce qu'on a en *vue*, es ist darauf angesehen; il a pris cet emploi en *vue* de s'enrichir, er hat diesen Dienst angenommen, in der Absicht, in dem Absehen, dabey reich zu werden.

*à la vue* de -, in Gesicht, in Angesicht, bey Ansicht, bey Anschauen; in Betrachtung jenes ꝛc.; cela est beau *à la vue*, das gibt einen schönen Anblick; *à la vue* de l'ennemi, in Angesicht des Feindes; *à la vue* de ces maîtres je rentre dans mon néant, bey dem Anblicke dieser Herren erkenne ich meine Nichtigkeit; elle frémit *à la vue* du danger, sie entsatzte sich bey Ansicht der Gefahr, oder als sie die Gefahr gewahr wurde; lorsqu'ils veulent se dérober *à la vue* de ceux qui etc., wenn sie sich vor denen verstecken wollen, welche ꝛc.

aller *à la vue*, t. recognoiseiren, ob etwas zu jagen da sey.

*à perte de vue*, so weit die Augen sehen können, so weit als man sehen kan; f. ohne Ende, lang und verdrießlich, als eine Erzehlung; allée *à perte de vue*, ein Gang, so weit hinaus als man sehen kan; dessen Ende nicht abzusehen; des routes *à perte de vue*, gar zu lange Erzehlung oder Geschwätz von etwas; un discours *à perte de vue*, eine Rede ohne Ende, die kein Ende hat, und nichts bedeutet.

pour en supporter tranquillement *la vue*, es unerschrocken anzusehen; regardez ces marchandises, *la vue* ne vous en coûtera rien, sehet die Waare an, das Ansehen kostet euch nichts.

nous parlerons de cela à notre première *vue*, f. wir wollen davon bey unserer nächsten Zusammenkunft reden, oder, sobald wir einander wieder sehen; avant *la vue* de l'objet de la passion, ehe man dasjenige, so unsern Affect erregt, gewahr wird; redoutes-tu *la vue* d'un objet fatal à ton innocence? erschrickst du für dem Anblicke eines Dinges, so deiner Unschuld schädlich ist? une *vue* superficielle sur la condition des corps publics suffit pour -, ein ganz flüchtiger Anblick auf den Zustand ganzer Gemeinen ist genug, um ꝛc.

le point de *vue*, der Gesichtspunct; das Augenmaaß, Augenmerk; c'est le principal point de *vue*, sous le quel j'ai le dessein de -, das ist das vornehmste Augenmerk, unter welchen ich Vorhabens bin, zu ꝛc.; l'envisager dans son véritable point de *vue*, c'est -, ihn von seiner rechten Seite ansehen, das ist -; considérez la nature des choses dans leur véritable point de *vue*, sehet die Natur der Sachen nach ihrer wahren Gestalt an; considérez dans ce point de *vue*, wenn man sie also ansehet; autant qu'on peut juger par la *vue*, Augenmaß; une *vue* de face ou de profil, wie ein Ding vornenher aussiehet; une *vue* bée, wie etwas auf der Seite aussiehet; belle *vue*, ein schönes Aussehen; *vue* de prospect oder *vue* libre, die freye Aussicht, die man einem nicht verbauen darf; la *vue* de ce jardin, de cette maison etc. est belle, die Aussicht dieses Gartens, Hauses ist schön, der Garten ꝛc. hat eine schöne Aussicht; *vue* dérobée, klein Löchlein, so man in eine Wand macht, daß man es aussen nicht leichtlich siehet, des Licht in etwas zu bringen; *vue* de servitude, Licht, so der Nachbar nicht verbauen darf; *vue* supérieure, Fenster, dadurch man dem Nachbar in den Hof sehen kan; mon voisin ne pourra pas m'empêcher mes *vues*, mein Nachbar darf mir die Aussicht nicht verhindern, benehmen.

*vue* fantière, Gichtloch; une *vue* d'Amsterdam, ein Gemählde von Gebäuden, wie Amsterdam.

à *vue* de pays, f. aus dem Stegreif; aufs bloße Ansehen; gleich, alsbald, ohne sich lange zu bedenken, auf gerathe wohl; bey blossem Anschauen.

à boule *vue*, s. Boule. Faire une chose à boule *vue*, etwas verwegener und unbedachtsamer Weise vornehmen.

à *vue* d'œil, augenscheinlich, zusehens, daß man es spüren und sehen kan; on peut remarquer à *vue* d'œil que -, man kan augenscheinlich merken, daß ꝛc.

garder à *vue*, (ne point quitter de *vue*) genau bewachen, nicht aus den Augen lassen, genau Achtung haben, fleissig drauf sehen, es bewahren, hüten; garder un prisonnier à *vue*, einen Gefangenen bewachen, daß man ihn stets im Gesicht hat.

payer à *vue*, t. flugs, so bald es vorgelegt ist, zahlen, auf Sicht zahlen, sobald man den Wechselbrief siehet; lettre de change payable à *vue*, à lettre *vue*, Wechselbrief, auf welchen so flugs und ohne Anstand muß ausgezahlet werden; cette lettre de change est payable à *vue*, ou à huit jours de *vue*, dieser Wechsel muß gleich bezahlt werden, oder in 8 Tagen; lettre à 3. 8. jours de *vue*, Wechselbrief, den man in 3. 8. Tagen bezahlen muß.

faire

faire une *vue* et montrée, die Sache erst in Augenschein nehmen; faire une *vue* de lieu, den Ort in Augenschein nehmen.

de grandes *vues*, f. ein grosses Licht, eine tiefe Einsicht; il a de belles *vues* dans la physique, er hat eine vortrefliche Wissenschaft, schöne Einsicht in der Physic.

avoir la *vue*, qu'on fait mal, erkennen, daß man Böses thue.

avoir des *vues* à qch, sein Absehen auf etwas haben.

avoir de grandes *vues*, grosse Anschläge führen.

il a des *vues*; il rapporte tout à ses *vues*, er hat Absichten; er richtet alles nach seinen Absichten ein; il aura des *vues* aussi certaines sur cette erc., er wird eben so gewisse Absichten bey dieser ꝛc. haben: entrer dans les *vues* de qn; eines Vornehmen, Vorhaben vor genehm halten, eines Sinnes mit einem seyn, in seine Absichten eingehen; si nous répondons de cette manière aux *vues*, que - , wenn wir uns auf solche Weise den Absichten gemäß verhalten, welche - ; nous considérons cela dans une *vue* plus générale, wir betrachten dieses in einer viel allgemeineren Absicht; sous cette *vue*, in der Absicht.

donner une *vue* agréable à des choses fâcheuses, verdrießlichen Dingen ein angenehmes Ansehen geben, etwas verdrießliches wohl deuten, im besten vermerken.

être à *vue*, oder avoir la *vue* de terre, (auf der See) Land sehen, das Land im Gesicht haben, zu Gesicht bekommen.

non-*vue*, dicker Nebel; das Versehen des Piloten, wenn er auf etwas nicht Achtung giebt; faire naufrage par non-*vue*, Schiffbruch leiden, weil man den gefährlichen Ort nicht gesehen ꝛc. s. Non.

Vuel, Vueyl, Vuyl, a. s. Volonté.

Vuéraine, a. s. Iniquité.

## VVE

Vverp, Vvicléfites, etc. s. W.

## VUI

Vuidange, f. f. spr. vidange, das Ausleeren, Abräumen; Wegfahren des Holzes, so man in einem Walde gekauft und abhauen lassen; lt. das leer Zapfen, Auszapfen eines Fasses; was ausgeleeret oder abgeräumet wird; im pl. Mist, Koth, Unflat aus Gruben, Secreten, Brunnen, ꝛc. s. Geblüt, ꝛc. so von den Weibern nach der Geburt nach und nach abgehet, Nachwehen; Koth einiger Thiere.

des tonneaux en *vuidange*, angezapfte Fässer, die leer werden sollen; lt. Fässer, so ein Wirth im nächst verwichenen Monat ausgeschenkt hat; ce tonneau est en *vuidange*, das Faß ist im Leerzapfen, auf der Neige; il y a tant de *vuidanges* de ce mois, in diesem Monat sind so viel Fässer verzapft worden.

Vuidangeur, s. m. Secretfeger, der die Gruben reiniget.

Vuide, adj. c. (weit. spr. vide, und in allen Wörtern die davon kommen) leer, ledig, ausgeleert, hohl; f. leer, frey, befreyet, als das Herz von Affecten.

lieu *vuide*, lediger Ort; maison *vuide*, leeres, lediges Haus; bouteille *vuide*, leere, ausgeleerte Flasche; chambre *vuide*, leeres Zimmer, Gemach, so nicht besetzt ꝛc. unbesetzte Cammer; s'en retourner les mains *vuides*, mit leeren Händen nach Hause kommen; je suis encore *vuide*, (im Scherz) ich bin noch nüchtern.

tête *vuide*, f. leerer Kopf, da kein Verstand drinnen ist; *vuide* de sens, da kein Verstand drinnen ist; des paroles *vuides* de sens, leere Worte; discours, livre *vuide* de sens, de sentimens etc. Rede, Buch, darinnen nicht viel Verstand, Gedanken ꝛc. les hommes *vuides*, die eitele Menschen

tant plein que *vuide*, t. (von einer Mauer) ohne die Oeffnungen, als Thüren, Fenster, abgerechnet, gleich durch; les jours *vuides*, (bey Aerzten) die Tage, so keine dies critici sind; faire *vuide*, (im Billard, wenn man à la guerre spielt) alle Kugeln machen.

Vuide, s. m. leerer Raum, Ort, die Leere.

remplir le *vuide*, den leeren Raum ausfüllen; on dispute s'il y a un *vuide* dans la nature, man streitet, ob ein leerer Raum, Ort, etwas leeres in der Natur sey.

le *vuide* dans un cahier, t. Fenster, ledig gelassener Raum in einer Schrift.

laisser des *vuides* dans l'ame, f noch ein gewisses Verlangen in der Seele übrig lassen; ces *vuides* continuels, diese immerwährende Unachtsamkeit.

à Vuide, adv. leer, da nichts drinnen ist, ledig; unbeladen; t. (bey Saiteninstrumenten) ohne die linke Hand zu brauchen.

le coche s'en est retourné à *vuide*, die Landkutsche ist leer zurückgekommen; mâcher à *vuide*, vergebens auf eine Sache, Erbschaft ꝛc. warten.

toucher à *vuide*, t. auf einem Instrument einen Schlag oder Griff mit der rechten Hand thun, da die linke nicht greifen oder die Saiten berühren darf, die blosse Saite rühren, ohne mit der Linken zu greifen.

Vuider, (Vider, *Acad. Fr.*) u wird nicht ausgesprochen, v. a. leeren, ausleeren, leer machen, ledig machen, räumen, ausräumen, als ein Zimmer, Haus, eine Tasche ꝛc.; einen Ort räumen, ausziehen! ausschöpfen; austrinken; aussaufen; ausschütten ꝛc. f. beylegen; abthun; entscheiden; ausführen; endigen; ausmachen, une querelle, un different, einen Streit ꝛc. auflösen, beantworten, entscheiden: une question, objection etc. eine Frage, einen Einwurf ꝛc. g. den Beutel ausfegen; t. ausweiden, ausnehmen, als geschlachtetes Vieh, Fische, Vögel ꝛc. une bête, du poisson etc. von sich geben, purgiren, ausführen, rein machen, räumen, als Wasser, Galle ꝛc.; durchbohren, aushöhlen, ausbohren, hohl machen, un canon, une clef etc. eine Canone, einen Schlüssel ꝛc.; ausschneiden, durchlöchern, aushacken, als einen Zeug ꝛc. du drap, latin etc. ausarbeiten, als die Zinken eines Kammes fertigen, un peigne; (den Falken) purgiren; saldiren, abthun, un compte, eine Rechnung; ses comptes, seine Rechnungen abthun, ablegen; (im Bauen) einen Platz räumen, oder durch Wegräumung der Erde gleich machen; les terres, Erde abtragen ꝛc.; *vuider* ses mains de qch. etwas, als ein Gut ꝛc. von sich geben, sich dessen begeben, es einem andern abtreten, *vuider* les ventes, das gekaufte oder gefällete Holz in gesetzter Zeit aus dem Walde fortschaffen.

v. n. räumen, ausziehen, Platz räumen, sich fortpacken, oder fort müssen, de etc.

*vuider* une chambre, ein Zimmer räumen; la province, sich aus dem Lande machen (aus Noth); ses poches, seine Schubsäcke ausleeren; de la farine, Mehl aus dem Sacke schütten.

il faut *vuider* d'ici, man muß hier räumen, sich fortmachen; *vuider* d'affaires, g. daran arbeiten, bald von einer Sache zu kommen.

se Vuider, v. r. ledig, leer werden, als ein Gefäß ꝛc.; seine Nothdurft thun, den Bauch entledigen; f. ausgemacht, abgethan, beygelegt, erlediget werden, ein Ende nehmen ꝛc.

la bouteille commence à *se vuider*, die Flasche beginnet leer zu werden; malade qui s'est *vuidé* au lit, Kranker, der seine Nothdurft ins Bett gethan; l'affaire s'est *vuidé* à l'amable, die Sache ist in der Güte beygeleget, abgethan worden.

Vuidé, ée, part. et adj. f. Vuider. ausgeleeret, leer, ledig, ausgehöhlt, abgethan, beygeleget, geendiget: t. (in der Wappenkunst) krumm und gebogen; ausgeschnitten.

bouteille *vuidée*, leere Flasche; une affaire *vuidée*, eine abgethane Sache; un homme bien *vuidé*, ein garstiger ungestalter Mensch oder Kerl; voilà un homme bien *vuidé*.

Vuidebouteille, s. m. a. l. Gartenhaus.

Vuidure, s. f. t. Ausarbeitung der Zähne, Zinken an einem Kamme; das Ausschneiden eines Zeugs ꝛc.; Aushacken des Tuchs.

Vuiffier, Vuivre, s. Viffière, Vivre.

## VUL

Vulcain, w. Vulcan, s. m. (Vulcanus) Vulcanus, Mannsname. a. Gott des Feuers. v. Feuer.

Vulcaniser, v. a. (im Scherz) *S.* zum Hahnrey machen.

Vulcanisme, s. m. Hahnreyschaft.

Vulgaire, adj. c. gemein, gering, schlecht, was gemein ist; lt. s. m. das gemeine Volk, der gemeine Mann, Hause, Pöbel; die Menschen insgemein.

son mérite est fort *vulgaire*, seine Gaben sind sehr gemein, schlecht; un esprit *vulgaire*, ein geringer Verstand.

Pindocte et stupide *vulgaire*, der ungelehrte und dumme Pöbel.

Vulgairement, adv. gemeiniglich, insgemein.

Vulgate, s. f. Vulgata, die gemeine lateinische Uebersetzung der Bibel. (version vulgate).

Vulnérable, adj. c. (vulnerabilis) w. meist negative; so verwundet werden kan, so zu verwunden ist.

Vulnéraire, adj. c. (vulnerarius) t. wund-, das die Wunden heilet; lt. s. m. Wundmittel.

plante *vulnéraire*, Wundkraut; potion *vulnéraire*, Wundtrank; eau *vulnéraire*, Wundwasser; médicament *vulnéraire*, Wundmittel.

Vulpine, a. s. Fourbe.

Vultenade, s. f. a. Mord eines Weibes das im Ehebruch ergriffen worden.

Vulturne, s. m, einer von den stärksten und heftigsten Winden.

Vulvaire, s. f. Schaamkraut.

Vulve, s. f. (vulva) t. die weibliche Schaam.

## VUQ

Vuque, conj. angesehen, in Ansehung daß, dieweil, s. Vu.

W.

# W.

WAC—WAR

W, f. m. W. der zwey und zwanzigste Buchstabe des Alphabets, ist aber fremde, und kommt in einigen fremden nominibus propriis etc. vor. NB. die folgenden Wörter werden meist auch mit einem V im Französischen geschrieben.

WAC

Wacave, f. m. Name eines Baums in West-Indien.

WAG

Wage, a. f. Geges.
Waguemaître, Waguemaistre, f. Vaguemaître.

WAI

Waige, a. f. Gaine.

WAL

Walachie, f. m. ch als k. Wallachey.
Walaque, f. m. Wallacher.
Walelan, nne, adj. et f. Walliser, f. Valais.
Walon, nne. f. et adj. Wallonisch, f. Valon.
Walrus oder Walros, f. m. f. Vachemarine.

WAR

Warasdins, f. m. Warasdiner, Gränz- oder Landmiliz der Grafschaft Warasdin in Oberesclavonien.
Warandir, v. a. a. Kaufmannsgüter garantiren.
Ward, f. m. a. f. Garde.
Warder, a. f. Garder.

WAR—WEU

Warlouque, a. f. Louche.
Warrou, f. m. Wahrwolf, f. Loup garou.

WAS

Wason, a. f. Gason.
Wast, a. f. Dommage.

WAT

Warregan, f. m. f. Ouarregan, Wassergang, Wassergraben.

WER

Werps, f. m. w. t. die Gebühr der Gerichtsschöppen, so sie bekommen, wenn sie bey der Auflassung eines Guts, oder bey einer Einweisung in ein Gut gegenwärtig sind.
Werpir, v. a. a. (werfen) sonderlich einen Halm von sich oder in des andern Schoos werfen, zum Zeichen der Uebergabe eines Guts, f. Guerpir.

WES

Weser, f. f. die Weser, f. Visurge.
Westmannie, f. f. Westermannland in Schweden.
Westphalie, f. f. Westphalen, f. Veltphalie.
Westrogothie, Westrogorland, f. f. eine Landschaft in Schweden.

WET

Wéréravie, f. f. Wetterau.

WEU

Weuce, a. f. Veuve.
Weucée, a. f. Viduité.

WIC—WYD

WIC

Wiclésiste, f. Viclésiste.

WIG

Wighs, Name einer Faction in Engelland, im Gegensatz der Torris.

WIL

Wilkom, f. Vilkom.

WIN

Winaige, f. m. a. Wegegeld, Brückengeld, Zoll, den man geben muß, um die Brücken und Wege einer Landstrasse in gutem Stande zu erhalten.

WIR

Wirtschaft, f. m. angestellte Wirthschaft, Lustbarkeit grosser Herren, da sie sich verkleiden.

WIS

Wis, a. f. Sagesse.
Wistace, a. an statt Eustache, ein Mannsname.
Wistule, f. f. Weichsel, Fluß, f. Vistule.

WIV

Wivière, a. f. Vipère, Couleuvre.

WOI

Woide, a. f. Vuide.
Woider, a. f. Vuider.

WOL

Wolfe, f. Volfe.

WYD

Wyde, adj. a. leer, f. Vuide.

# X.

XAC—XAN

X, f. m. X. der drey und zwanzigste Buchstabe des Alphabets, nach der bisherigen Benennung ixs, nach der neuen aber xe, wie in den Wörtern axe, fixe, luxe. Die französische Sprache hat kein Nennwort oder gemeinen Namen, so sich mit X anfängt. X bedeutet auch 10. Die Aussprache selbst ist sehr verschieden, und lautet baldzwie cs, als Xantippe, extrême, bald wie gz, als in den Wörtern Exercice, Xavier; bald wie ein hartes c, in excepter, bald wie ein s, in Auxerre, Bruxelle. Im Anfange der Chinesischen Städte als k, und bey den spanischen und sicilianischen als s.

XAC

Xaca, f. m. Name eines japonischen Götzen.

XAG

Xagua, f. m. Name eines Baums auf der Insul Cuba.

XAL

Xalappa, f. m. (jalapium) Jalappa, f. Jalappa.
Xalxocoti, f. m. so genannter Baum in West-Indien.

XAN

Xanthium, f. m. Bettlerläuse, eine Pflanze.

XAN—XIS

Xantoline, f. f. t. f. Semencine, Wurmsamen.

XEB

Xebéque, x als k, f. Chebéque.

XEN

Xénélasie, f. f. ein Gesetz des Lycurg, nach welchem kein Fremder in der Stadt bleiben durfte.
Xenie, f. f. a. Neujahrs-Geschenk.
Xentelle, a. f. Entcelle.

XER

Xeranthemum, f. m. Papier- oder Strohblume.
Xérophagie, f. f. t. Gebrauch trockener Speisen während der Fastenzeit.
Xérophthalmie, f. f. t. trockene Röthe der Augen, trockener Augenschmerz.

XIL

Xilobalsamum, Xilon, f. Xyl.

XIP

Xiphias, f. m. t. Schwertfisch.
Xiphion, f. m. Schwertel, blaue Lilie.
Xiphoïde, adj. c. t. cartilage xiphoïde, schwertförmiger Knorpel am Brustbeine, sonst fourchette.

XIR

Xiris, f. Xyris.

XIS

Xiste, Xyste, f. m. (xystus) t. langer bedeckter oder offener Gang bey den Griechen; langer Fecht-Kampfgang; bedeckter Spaziergang bey den Römern.

XOC

Xochicopalli, f. m. Name eines westindischen Baums.
Xocoati, f. m. Trank der Mexicaner von gekochtem Mais.
Xocoxochitel, f. m. Baum in America; Pfeffer von Mexico.

XOR

Xorté, f. f. a. Taubheit, f. Surdité.

XUT

Xutas, f. m. Art wilder Gänse in Westindien, so leicht zahm werden.

XYL

Xylobalsamum, f. m. t. Aeste von dem Balsambaum, baume de Judée genannt.
Xylon, f. m. t. Baumwollenstaude, f. Coton.
Xylolâtre, f. t. der Holz anbetet.
Xylostéum, f. m. ein Strauch auf den Alpengebirgen dieses Namens, Art Geisblatt.

XYR

Xyris, f. f. f. Glaïeul puant, Iris, wilde Schwertlilie.

# Y.



**Y**, f. m. Y. der vier und zwanzigste Buchstabe des Alphabets. I grec.

Obs. 1) Als ein einfacher Buchstabe betrachtet, hat es den Laut von dem i, und wird, ausser in einigen ursprünglich französischen Wörtern, nur in den aus dem Griechischen abgeleiteten und einigen nominibus propriis gebraucht.

2) Als ein doppelter Buchstabe wird es als ii gelesen, als Citoyen, sprich, Citoi-ien, Royal, roi-ial etc.

**Y**, f. m. r. Art geringen Papiers.

donnez-moi de l'y grec, gebt mir von dem so genannten Ypsilon-Papier.

**Y**, particula relativa, da, dahin, hin, dabey, daran, darauf, darin, in demselben, drinnen, darzu, hierzu, zu dem, zu solchem, daselbst, dort, hinauf, hinein, dadurch, darüber, hierbey, davon, damit, droben, drunten, an, hier, davor ꝛc.

Nor. y referiret eine Sache im Dativo, oder den Ort und die Sache, davon im Dat. gesagt worden; It. referiret eine Sache mit der Praeposition, die eine Bewegung an einen Ort, oder ein Daseyn an einem Orte anzeiget. Es wird auch zuweilen von Personen, und statt eines pron. pers. abs. im dativo gebraucht, mit den Verbis: aller, s'attacher, avoir affaire, avoir recours, recourir, être, se fier, penser, songer, venir etc. Oft beziehet es sich auf nichts vorhergehendes. Y und en kommen auch oft zusammen, bey avoir impers. genommen, und da eine Quantität soll angedeutet werden.

*y* avoir, v. imp. da seyn: geben; haben; il *y* a, es ist, es giebt, s. il.

**da, daselbst, hier, allhier, dort.**

n'y étois-je pas aussi? war ich nicht auch da? nous *y* voilà, da sind wir nun; vous *y* voilà! da seyd ihr ja! It. ihr habts getroffen.

nous *y* voici! da haben wirs! tout *y* est Mr. es ist alles da, mein Herr.

Mr est il au logis? oui il *y* est; non il n'*y* est pas, ist der Herr zu Hause? ja, er ist da; nein, er ist nicht da.

N. est-il ici? ist der N. hier? non il n'*y* est point, nein, er ist nicht hier; arrête t'*y*! bleib da oder hier stehen!

Serez-vous au logis? oui j'*y* serai, werdet ihr zu Hause seyn? ja, ich werde zu Hause (da) seyn; *y*-avez vous été? j'*y* ai été souvent, seyd ihr da gewesen? ich bin oft da, daselbst gewesen; je n'*y* ai jamais été, ich bin nie da gewesen; il se détermina d'*y* demeurer, er entschloß sich, da zu bleiben; que ne m'*y* laisses-tu en paix? warum lässest du mich nicht allhier in Frieden? pour *y* passer la nuit, um daselbst über Nacht zu bleiben; je viens de l'*y* voir, ich habe ihn eben da gesehen.

parcequ'il *y* avoit des difficultés, weil Schwierigkeiten da waren; les étudians qu'il *y* avoit, die Studenten, welche da waren.

vous avez pu vous *y* divertir, ihr habt euch da belustigen können; donnez m'*y* place, al donnez *y* moi place, gebt mir daselbst Platz.

de quelles personnes étoit composée cette assemblée? il *y* avoit des François, des Allemands, mon frère, ma sœur, aus was für Personen bestund diese Gesellschaft? es waren Franzosen, mein Bruder, meine Schwester da. il s'*y* fait peindre, er lässet sich daselbst abmahlen; est-il chez nous? oui, il *y* est, ist er bey uns? ja, er ist daselbst; je crois qu'il *y* sera encore, ich glaube, er wird noch daselbst, dort seyn; nous *y* étions dix, wir waren da selb ꝛc.

j'*y* ai su votre cruelle destinée, ich habe dort, daselbst euer grausam Schicksal erfahren. dans sa patrie je n'*y* ai jamais été, in seinem Vaterlande bin ich niemals gewesen; nous *y* en trouverons, wir werden dort, daselbst, welche finden: il n'*y* a que trois mois que j'*y* suis, es ist nur ein Vierteljahr, daß ich hier, da bin.

**dahin, hin.** allez-vous à Dresde (oui, j'*y* vais, geht ihr nach Dreßden? ja, ich gehe dahin; j'*y* vais de ce pas, ich gehe von Stund an dahin; il faudra bien que j'*y* aille, ich werde wohl müssen dahin gehen; je l'*y* menerai, ich will ihn hinführen; j'irai dans les pays étrangers comme vous *y* allates l'année passée, ich will in fremde Länder reisen, wie ihr voriges Jahr dahin gereiset seyd; courez *y*! lauft dahin! j'ai ordre d'*y* retourner, ich habe Befehl, wieder dahin zu kehren; menez m'*y*! al. menez *y* moi! führet mich dahin! menez l'*y*, führet ihn, sie dahin, s. aspirer.

s'*y* en aller, dahin laufen; je l'*y* ai mis, ich habe es dahin gelegt.

**dabey, hierbey,** ni la douceur ni la force n'*y* peuvent rien, weder Gelindigkeit noch Gewalt vermögen etwas dabey.

**hieher, anher,** il *y* en a beaucoup qui *y* viennent, puis qu'on *y* vit à meilleur marché, es sind viel die hieher kommen, weil man hier wohlfeiler lebet.

**daran, an.** j'*y* pense, ich denke daran; avez-vous pensé à cela? oui, j'*y* ai pensé, habet ihr an das gedacht? ja, ich habe daran gedacht; je n'*y* ai pas pensé, ich habe nicht daran gedacht; quand un homme est mort, on n'*y* pense guère, wenn ein Mensch todt ist, denket man nicht viel an ihn; c'est un honnête homme, fiez vous *y*, attachez vous-*y*, er ist ein ehrlicher Mensch, trauet ihm, haltet euch an ihn: tout ce qu'il *y* a d'honnêtes gens s'*y* intéressent, alle ehrliche Leute nehmen Theil dran; vous ne travaillez pas à cet ouvrage, comme j'*y* ai travaillé, etc. wie ich daran gearbeitet habe.

**darauf,** mettez *y* aussi le dessus, machet auch die Aufschrift darauf; j'ai reçu votre lettre, et j'*y* ai répondu, ich habe euren Brief empfangen, und darauf geantwortet; ce Mr. *y* répondra, dieser Herr wird darauf antworten; si vous ne faites fonds sur son amitié, moi-j'*y* dois faire fonds, wenn ihr euch auf seine Freundschaft nicht verlasset, so muß ich mich darauf verlassen; l'affaire sera bientôt faite, puisque je m'*y* applique, die Sache wird bald geschehen seyn, weil ich mich darauf lege: il n'*y* va pas de main morte, er schlägt drauf wie ein Blinder.

**darin, in demselben, drinnen,** je ne mettrai pas ces bas, parce qu'il *y* a un trou, ich werde diese Strümpfe nicht anziehen, weil ein Loch darinne ist: il *y* a apporté divers changemens, er hat darinne verschiedene Abänderungen getroffen; on *y* a reconnu diverses inexactitudes, man hat unterschiedliche Unrichtigkeit darinne bemerket; il *y* ment plus qu'il n'*y* dit la vérité etc.; cela est entre mes mains et il *y* restera; si vous étiez dans la misère comme j'*y* suis; vous savez cette maison, car vous *y* avez été.

**darzu, hierzu, zu dem, zu solchem,** vous n'*y* êtes point obligé, ihr seyd dazu gar nicht verbunden; puisque si vous vous en souvenez, je vous *y* ai souvent exhorté, dieweil, wenn ihr euchdessen erinnert, ich euch oft dazu ermahnet habe; je n'ai rien à *y* ajouter, ich habe nichts darzu zu thun; vous *y* parviendrez enfin à ce haut degré de gloire où vous aspirez, ihr werdet endlich zu dieser hohen Ehrenstufe, wornach ihr strebet, gelangen; j'*y* mettrai du mien, ich will etwas von dem Meinigen hinzuthun.

**hinauf,** il *y* est allé, monté, er ist hinauf gegangen.

**hinein, darein,** sans *y* entrer, ohne da hinein zu gehen; *y* venir, hinein kommen; si les autres le veulent, j'*y* consens, wenn die andern drein willigen, so gebe ich mich darein.

**dadurch,** vous *y* pouvez passer sans aucun danger, ihr könnet dadurch gehen, ohne einige Gefahr.

**darüber,** vous l'*y* trouverez, ihr werdet es darüber, darauf, daselbst ꝛc. finden; j'*y* suis sensible, ich bin darüber empfindlich.

**davon,** vous n'*y* entendez rien, ihr verstehet nichts davon, ihr verstehet es nicht; il *y* manque qch, es mangelt etwas daran, davon.

**damit, mit,** il trompe tout le monde, il n'est pas bon d'*y* avoir affaire, er betreugt alle Leute, es ist nicht gut, daß man mit ihm zu thun hat, es ist mit ihm nicht gut umachen; bêtas! comme vous *y* allez! ach wie gehet ihr damit um! wie verfahret ihr doch! on n'*y* peut pas tenir, man kan nicht mit ihm auskommen.

**droben, drunten,** mon livre sera dessus ou dessous la table, vous l'*y* trouverez, mein Buch wird auf oder unter dem Tische seyn, ihr werdet es droben oder drunter finden.

**davor,** mon livre sera devant la table vous l'*y* trouverez, mein Buch wird vor dem Tische seyn, ihr werdet es davor finden.

Il *y* a etc. s. weiter. Il *y* a toujours eu des impies, es sind allezeit Gottlose gewesen; il *y* a un an que cela s'est passé, cela s'est passé il *y* a un an, das ist schon vor einem Jahr geschehen, es ist schon 1. Jahr, daß dieses geschehen; combien *y* a-t il de personnes dans Dresde? il *y* en a beaucoup, wie viel sind Leute in Dreßden? es sind deren sehr viel; il n'*y* en a pas tant, es sind deren nicht so viel; il *y* en a encore d'avantage, es sind deren noch mehr; il *y* en a qui disent, es giebt Leute, die da sagen; il *y* en a qui croient, es sind Leute, die glauben; je doute qu'il *y* en ait assez, ich zweifele, ob davon genug da ist; il *y* en a plusieurs, qui le croient, es sind deren viel, die es glauben: *y* en a-t-il encore quelque autre (ist noch etwas anders, als dieses? il n'*y* en a pas un de reste, es ist nicht eins übrig; combien *y* en a-t-il encore? wie viel sind deren noch da? il n'*y* en a plus, es sind keine mehr davon da.

Redensarten.

*y* aviser, *y* mettre ordre, drein sehen.

il n'*y* veut pas mordre, er will nicht daran.

comme vous *y* allez! wie verfahret ihr doch! s. oben.

si vous *y* revenez, so ihr es wieder thut, wo man euch dabey wieder ertappet.

n'*y* retournez plus, thut es nicht mehr.

on ne m'*y* prendra plus; je n'*y* retournerai plus, ich will es nicht mehr thun.

vous *y* regardez de trop près, ihr seyd gar zu fürsichtig, genau.

Dieu *y* pourvoira, GOtt wirds schon machen.

vous ne m'*y* attraperez plus, ihr sollet mich nicht mehr so fangen.

on n'*y* dure (tient) pas, man kan es nicht ausstehen.

il y entend fineſſe, er brauchet liſt.
quand on y eſt, on y eſt, es vous n'y êtes pas, ihr habt es nicht getroffen.
y êtes vous? habt ihrs getroffen? It. ſeyd ihr fertig?
j'y ſuis, ich habe es getroffen; It. ich bin bereit, fertig.
vous y êtes, ihr habts getroffen; ihr ſeyd bereit.
vous n'y êtes pas, ihr habt es nicht getroffen; ihr verſtehet es nicht; It. ihr werdet nicht bekommen, was ihr denket.
je ne ſai comment m'y prendre, ich weiß nicht, wie ich es machen ſoll.
je ne ſaurois qu'y faire, ich kan nichts davor.
de quelque manière que je m'y prenne, ich mag es angreifen, wie ich will.
il y va de mon honneur, de ma gloire, de mon bien, de ma vie etc. es betrift meine Ehre, mein Gut, es iſt meiner Ehre daran gelegen, es koſtet mein Leben.
il y va du mien, es koſtet das Meinige.
il y va de tout mon bien, es liegt alle mein Wohl daran.
il n'y va que d'une feſſe, er greift die Sache nicht mit Ernſt an.
y travailler aſſidumenr, ſich darzu halten.
je n'y manquerai pas, ich werde es nicht unterlaſſen.
Tant y a, es iſt an dem, dergeſtalt, zum Beſchluß.
je m'y attends, ich vermuthe mir es.
Madame donc, puisque Madame y a, g. weil es ja Madame heiſſen ſoll, ſo mags denn ſo ſeyn.
j'y manque, ich unterlaſſe es.
je ſuis auſſi bien avec lui qu'on y puiſſe être, ich ſtehe ſo wohl bey ihm, als man ſtehen kan.
il y a bien loin entre le dire et le faire, ſagen und thun ſind weit von einander.
perſonne ne peut être à vous plus que j'y ſuis, niemand kan euch mehr ergeben ſeyn, als ich es bin.
rien n'eſt à nous que le temps, le reſte n'y eſt point, nichts iſt unſer, als die Zeit, das andere iſt nicht unſer.
je ne puis oublier les amis que j'y ai, ich kan die Freunde nicht vergeſſen, die ich mir hier erworben.
quand notre amitié et mon devoir ne m'y obligeroient point, je ne laiſſerois pas-, wenn auch unſere Freundſchaft und meine Schuldigkeit es nicht erforderten, würde ich doch nicht unterlaſſen.
cela n'y fait rien, es liegt nichts dran.

YAC

Yac, Yacht, ſ. m. eine Jacht, ein Jachtſchiff, ſ. Jacht.
Yacaranda, Yacavanda, ſ. m. Baum aus der Inſul Madagaſcar, ſo unſerm Pflaumbaume ſehr ähnlich iſt.
Yachica, Yatica, ſ. m. ein anderer dergleichen Baum allda..
Yacht, ſ. Yac, Jacht.

YAR

Yare, a. Waſſer; It. Fluß.

YAV

Yave, Yaves, Waſſer.

YCE

Ycen, a. ſ. Céci.

YCH

Ychyde, a. ſ. Rente.

YDO

Ydoine, adj. a. (idoneus) bequem.

YDR

Ydre, ſ. a. (Hydria) Waſſerkrug.

YEB

Yeb, ſ. Jeb, Jev.
Yeble, ſ. Hièble.

YER

Yerie, a. ſ. Lierre.

YES

Yes, a. ſ. Yeux.

YEU

Yeuſe, ſ. f. (ilex) Steineiche.
Yeux, ſ. m. pl. die Augen, von œil, ſ. daſelbſt.

YF

YF, ſ. If.

YGA

Ygaument, adv. a. ſ. Egalement.

YLI

Ylier, a. (Ilia) ſ. Flanc.

YNA

Ynaïa, ſ. m. Art Palmbäume, deren Früchte Traubenweis beyſammen hängen.

YNC

Ynca, ſ. m. r. ehemaliger König in Peru, und Prinzen von ihrem Hauſe.

YOI

Yoïde, adj. c. (yoides) r. Kehl- und Zungenbein, Bein, das nicht an andere röſſet, hinten an der Zunge, ſonſt auch lambdoideum genannt, ſ. Hyoide.

YOL

Yolatole, ſ. f. ein Trank der Americaner, von verbranntem Mays-Korn-Aehren.

YPE

Ypecacuana, Ypecacuanha, ſ. m. ſogenannte Wurzel, welche aus Braſilien kömmt, ſ. Ipecacuanha.

YPR

Ypréau, Ypereau, ſ. m. Art Ulmenbäume oder Rüſterbäume mit breiten Blättern, ſo von Ypern in Flandern, ſ. Ipereau.

YPS

Ypſiloïde, r. ſ. Lambdoïde, It. Yoïde.

YRA

Yraigne, a. ſ. Avaignée.
Yraſconde, a. ſ. Colère.
Yraudement, adv. a. zornig.
Yrauderie, ſ. f. a. ſchlechter Anzug.
Yraut, ſ. m. a. Wappenherold.

YRE

Yretge, a. ſ. Hérétique.
Yreux. adj. a. ſ. Colère.
Yreuſe, a. ſ. Emportement.

YSA

Yſard, ſ. Iſard.

YST

Yſtraire, v. n. a. oft hinausgehen.
Yſtre, Yſtrer, a. ſ. Sortir.

YTA

Ytal, a. ſ. Ainſi.

YTE

Ytel, Ytelé, Ytis, a. ſ. Tel.

YVE

Yve, ſ. Ive.
Yver, a. ſ. Hiver.
Yves, ſ. m. Yvo, Mannsname.

YVO

Yvoire, ſ. m. ſ. Ivoire.

YVR

Yvraie, Yvraye, ſ. Yvroie.
Yvre, (Ivre, *Acad. Fr.*) adj. c. (ebrius) trunken, betrunken, beſoffen, bezecht, berauſcht.
être *yvre*, trunken ſeyn, einen Rauſch haben; tout *yvre*, toll und voll.
il étoit *yvre* de ſa faveur, f. ſeine Wohlgewogenheit hat ihn ganz verblendet.
*yvre* comme une ſoupe, *yvre* mort, *P.* toll und voll, blind voll, ſo betrunken, daß er von Sinnen nichts weiß, ſ. Ivre.
Yvrener, a. ſ. Hiverner.
Yvreſſe, (Ivreſſe, *Acad. Franç.*) ſ. f. Trunkenheit, Rauſch.
le transport de l'*yvreſſe*, die Entzückung der Trunkenheit; j'avois ſoin d'entretenir cette *yvreſſe* pour la rendre continuelle, ich befliſſe mich, beſtändig in dieſer Tollheit zu bleiben.
Yvrogne, eſſe, (Ivrogne, *Ac. Fr.*) ſ. (zuweilen adj.) Trunkenbold, Säufer, der ſich ſtets voll ſäuft.
Yvrogner, (Ivrogner, *Acad. Franç.*) v. n. ſich immer vollſaufen, immer zechen und ſich vollrinken, ſich beſaufen, ſchwelgen, ſaufen.
il ne fait qu'*yvrogner*, er thut nichts, als ſich immer voll ſaufen, ſchwelgen.
Yvrognerie, (Ivrognerie, *Acad. Franç.*) ſ. f. das Volliaufen, Sauferey, Füllerey, Völlerey, Trunkenheit, Schwelgerey.
s'adonner à l'*yvrognerie*, ſich dem Saufen, der Völlerey ergeben.
Yvroye, Yvraye, ſ. Ivroie.

# Z.



Z, ſ. m. Z, der fünf und zwanzigſte Buchſtabe des Alphabets, Zede oder Ze, doch behält man in Redensarten die erſte Ausſprache bey.
un grand *Zede*, ein groſſes Z; il eſt fait comme un Z, *P.* er iſt ſehr verwachſen.

ZAB

Zabelle, ſ. f. ſ. Zybeline.

ZAC

Zacharie, Zacarie, ſ. m. ch als k, Zacharias, Mannsname.
Zachée, ſ. m. Zachäus, Mannsname.
Zacinthe, ſ. f. (zacintha) Warzenkraut.

ZAF

Zafre, ſ. m. ſ. Safre. Zaffera, Mineral.

ZAG

Zagaye, Zagaie, ſ. f. Wurfſpieß der Mohren.

ZAI

Zaim, ſ. m. Gut, ſo ein türkiſcher Reiter zu ſeinem Unterhalt genieſſet, Rittergut. Zaimec, der ein ſolch Gut hat, ſ. unten.
Zain, ſ. m. Zink, Galmey, eine Art Metall. oder Bleyerz.
Zain, adj. c. a. (von Pferden) weder weiß noch grau, und ohne weiſſe Flecke, von einerley Haar, ſo nichts weiſſes oder graues an ſich, kein Abzeichen hat, ſchwarz oder braun: cheval zain.

ZAM

Zambechin, ſ. m. a. (Ital. Zambecchino), ch als k, eine Art Schiffe.

ZAN

Zani, ſ. m. Art italiäniſcher Pickelheringe oder Narren.

ZAP

Zapaté, Sapaté, Art Luſtbarkeiten an gewiſſen Höfen, ſ. Sapaté.

Zaphar, s. m. *t.* schönste Art von Falken, so einen grössern Kopf haben als die andern.
Zapote, eine ungesunde Frucht aus Neuspanien in America.
Zarzaparilla, s. Salsepareille.

ZEB

Zébeline, s. Zybeline.
Zèbre, s. m. wildes Indianisches Pferd, Waldesel.

ZEC

Zec, s. m. *a.* Kern einer Nuß.

ZED

Zédoaire, s. f. (zedoaria) Zittwer.

ZEL

Zélande, s. f. Seeland.
Zélandois, oise, s. et adj. so aus Seeland.
Zélateur, s. m. (zelator) de - Eiferer, (allezeit mit einem regimine). w. zélatrice.
Zèle, s. m. (zelus) Eifer, Ernst, Inbrunst.
apôtre, qui témoigne plus de *zèle* à son maître -, Apostel, der mehr Eifer für seinen Meister hat, denn; je crains que ce *zèle* ne doive sa naissance au jeu de la machine, ich fürchte, daß dieser Eifer seinen Ursprung blos den Bewegungen des Cörpers zu danken habe; avoir du *zèle* pour qch, Eifer um etwas haben, es beeifern; *zèle* indiscret, unbesonnener, unzeitiger Eifer; brûler d'un saint *zèle*, von einem heiligen Eifer entzündet seyn; avec *zèle*, eiferig, mit Eifer, mit Lust und Begierde.
Zélé, ée, adj. eiferig, hitzig, ernsthaft.
être zélé, eiferig seyn, eifern, beeifern; être *zélé* pour son parti, eiferig bey seiner Partey halten; un *zélé*, ein Eiferer.

ZEM

Zemble, nouvelle Zemble, s. f. Nova Zembla.

ZEN

Zénith, Zénit, s. m. *t.* (in der Astronomie) Scheidepunct, Scheitelpunct (gerade über uns), im Gegensatz des Nadir.
Zénobe, s. m. Zenobius, Mannsname.
Zénobie, s. f. Zenobia, Weibername.
Zénon, s. m. Zeno, Mannsname.

ZEP

Zéphir, Zéphire, s. m. (zephyrus, West- oder Abendwind) ein sanfter, angenehmer, lieblicher Wind, Kühlung; v. kleiner Windgott
un *zéphir* léger se joue dans nos voiles, ein sanfter, sachter Wind bläset in unsere Segel.

ZER

Zerer, v. a. *a.* rein machen, ausnehmen, als Enten ꝛc.
Zéro, s. m. pl. les zéro, eine Null, o, im Rechnen.
c'est un *zéro*, *P.* es gilt nichts, seine Stimme wird nicht angesehen, er gilt so wenig als eine Nulle.
Zérumbet, s. m. Zittwer, s. Zédoaire.

ZES

Zest, s. m. der Sattel in einer Nuß; Nußsattel zwischen dem Kern; Schnittchen, runder Schnitt Citronen- oder Pomeranzen-Schale, daraus der Saft in ein Glas Wein gedruckt wird, oder in den Wein ꝛc. zu thun; Puderbeutel, so den Puder in die Haare bläset, Blasbeutel.
*zest* de limousin, Schnittchen Brodt im Weine; cela ne vaut pas un *zest*, *P.* das ist nicht einen Pfifferling, Kipp werth; je n'en donnerois pas un *zest*, ich wolte nicht einen Pfifferling, eine taube Nuß darum geben, s. auch Zist.
poudrer sa perruque avec un *zest*, *t.* seine Peruque mit dem Blasbeutel pudern.
Zest, interj. Possen! das achtet man nicht, das glaube ich nicht, das heißt nichts, das ist was geringes; It. s. Crac; It. einen Hieb oder Stich vom Degen anzudeuten.
vous l'aurez *zest*, tout comme moi, du wirst es kriegen, ey ja doch, wie ich.

ZET

Zététique, adj. c. *t.* méthode zététique, Art, die Problemata zu resolviren, Stück der neuen Algebra.

ZEY

Zeyba, s. m. einer der stärksten Bäume in West-Indien, den kaum 15. Mann umklaftern können.
Zeybo, s. m. Gattung Baumwollenbaum in Neugallien, dessen Früchte sind wie Hülsen und voller dünnen Wolle.

ZEZ

Zezo, s. m. *a.* rechte Seite eines Dinges.

ZIA

Ziamec, s. m. (s. Zaïm) *t.* türkischer Reiter, der ein Gut zu seinem Unterhalt hat.

ZIB

Zibeline, s. f. Zobel, Zobelpelz, Zobelfell, s. Zybeline.

ZIG

Zigome, s. Zygome.
Zigfac, Zicfac, Zigzag, Ziczac, s. m. (vom Hin- und Wiederziehen) eine Maschine, Zange, oder Instrument von vielen verschrenkten Armen, so man weit hinausziehen, rautenförmig zusammenziehen, und wieder auseinander treiben kan ꝛc.; It. Leiter, Brücke, Gang, Laufgraben, ꝛc. so auf diese Art gemachet sind; (bey Kürschnern) Art Müffe von Katzen- oder Marderfelle, von bunten Katzen- und Marderpelzwerk.
en *zigzac*, bald zur Rechten, bald zur Linken; une allée en *zigzac*, ein Gang, da man immer hin und her an die Ecke gehen muß.

ZIL

Ziler, v. a. *a.* (zielen) sich worauf legen, nach etwas trachten.

ZIN

Zinch, Zin, s. m. s. Zain.
Zingembre, s. Gingembre.
Zinzolin, s. et adj. m. Art röthlich blauer Farbe, röthliche Farbe zwischen violet und roth.
Zinzoliner, v. a. w. bläulich färben.

ZIO

Ziorne, *a.* s. Epine.
Ziornée, s. f. *a.* Ort voller Dornen.

ZIR

Zirverolti, *a.* von Ewigkeit zu Ewigkeit.

ZIS

Zist, s. m. w. entre le *zist* et le zest, weder gut noch böse; zwischen gut und schlimm, mittelmäßig; weder zu viel, noch zu wenig.
cela est entre le *zist* et le zest, das ist so so, nicht recht gut, nicht recht schlimm ꝛc.

ZIZ

Zizanie, s. f. (zizania) w. Unkraut; f. Uneinigkeit.
Semer de la *zizanie* parmi les confrères, unter seinen Amtsbrüdern Uneinigkeit stiften.
Ziziphe, s. m. (ziziphus) Sebesten- Brustbeerleinbaum, s. Jujubier.

ZOC

Zocle, s. m. (s. Socle) kleines Fußgestelle unter einem Brustbilde.

ZOD

Zodiacal, e, adj. so den Thierkreis angehet.
Zodiaque, s. m. (zodiacus) *t.* in der Astronomie: Thierkreis, Sonnenkreis.
les douze signes du *zodiaque*, die 12. Zeichen des Thierkreises.

ZOI

Zoile, s. m. Mannsname; f. Tadler, tadelsüchtiger Criticus.

ZON

Zon, interj. Pfuy, Paff, Patsch, Pump, Paß, (den Schlag oder dessen Schall anzudeuten.)
il lui donna un coup sur les épaules, *zon*, et s'enfuit.
Zone, s. f. (zona, Stück von der Erde, worein sie wegen des Wetters, so die Sonne macht, getheilt wird, da es mehr heiß oder mehr kelt, oder gemässiget ist, wegen ihres Laufs) *t.* Weltgürtel, Zone, Weltgegend, Weltstrich, Erdstrich.
nous habitons la *zone* tempérée, wir wohne in dem gemässigten Weltstriche; les *zones* glaciales, die kalten Erdstriche.
Zonnar, s. m. *t.* lederner Gürtel, so die Christen und Juden in Asien tragen, sich von den Türken zu unterscheiden.

ZOO

Zoographie, s. f. *t.* Beschreibung der Natur und Eigenschaft der Thiere.
Zoolâtrie, s. f. *t.* Anbetung der Thiere.
Zoolite, s. m. versteinertes Glied eines Thieres.
Zoophage, adj. so Fleisch frißt, insonderheit von denen Fliegen gebräuchlich, welche ihre Nahrung in dem Fleische der Thiere suchen.
Zoophore, s. m. *t.* (in der Baukunst) zoophorus, Borten, Art Fries, eine Zierath, an deren Statt die Alten Thiere machten, s. Frise.
Zoophorique, adj. c. *t.* colonne zoophorique, Thiersäule, Säule, die ein Thier trägt, oder worauf ein Thier stehet.
Zoophyte, s. m. *t.* pflanzenartiges Thier, Cörper, so halb Thier und halb Pflanze ist, Gewächs, das etwas vom Leben der Thiere hat, als Schwämme ꝛc.
Zootypolite, s. m. Stein, in welchem ein Abdruck von einem Thiere ist.

ZOP

Zopissa, s. m. *t.* altes Schisspech, so man abkratzt, und zur Arzney braucht, Teer, so das Meersalz durchbissen hat.

ZWI

Zwinglien, nne, s. et adj. Zwinglianer.
les Zwingliens, s. m. pl. die Zwinglianer, Anhänger des Zwinglii, in der Kirchenhistorie.

ZYB

Zybeline, s. f. Zobel, Zobelpelz, Zobelfell.

ZYG

Zygéne, s. f. (zygaena) Meerwage, Hammer- oder Schlägelfisch, s. Marteau.
Zygome, s. m. *t.* Jochbein; Fuge des Kinnbackenbeins hinten am Haupte.
Zygomatique, *t.* zum Jochbeine gehörig.

ZYM

Zymosimètre, s. m. *t.* Instrument, die Stufen der Fermentation zu erfahren, oder den Grad der Hitze des Geblüts zu erfahren.
Zymotechnie, s. f. Theil der Chymie, der sich mit der Gährung beschäftiget.

ZYT

Zythum, s. m. *t.* Getränk von Gerste gemacht, so aber dem Leibe nicht dienlich seyn soll.
Zythy, s. m. *a.* Brot.

F I N.

S. D. G.


UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

P
06

Schraders
Französisch-Deutsches
Wörterbuch

TOM. I.

ERHI
1293-1

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN